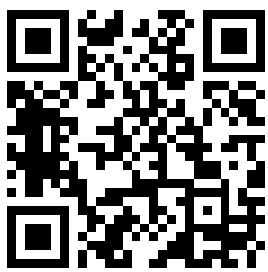
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06266193 3

Digitized by Google

Digitized by Google

TTFA

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

FUNK

Jahr 1929

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Weidmannsche Buchhandlung / Berlin SW68

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
474076 A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1950 L

Digitized by Google

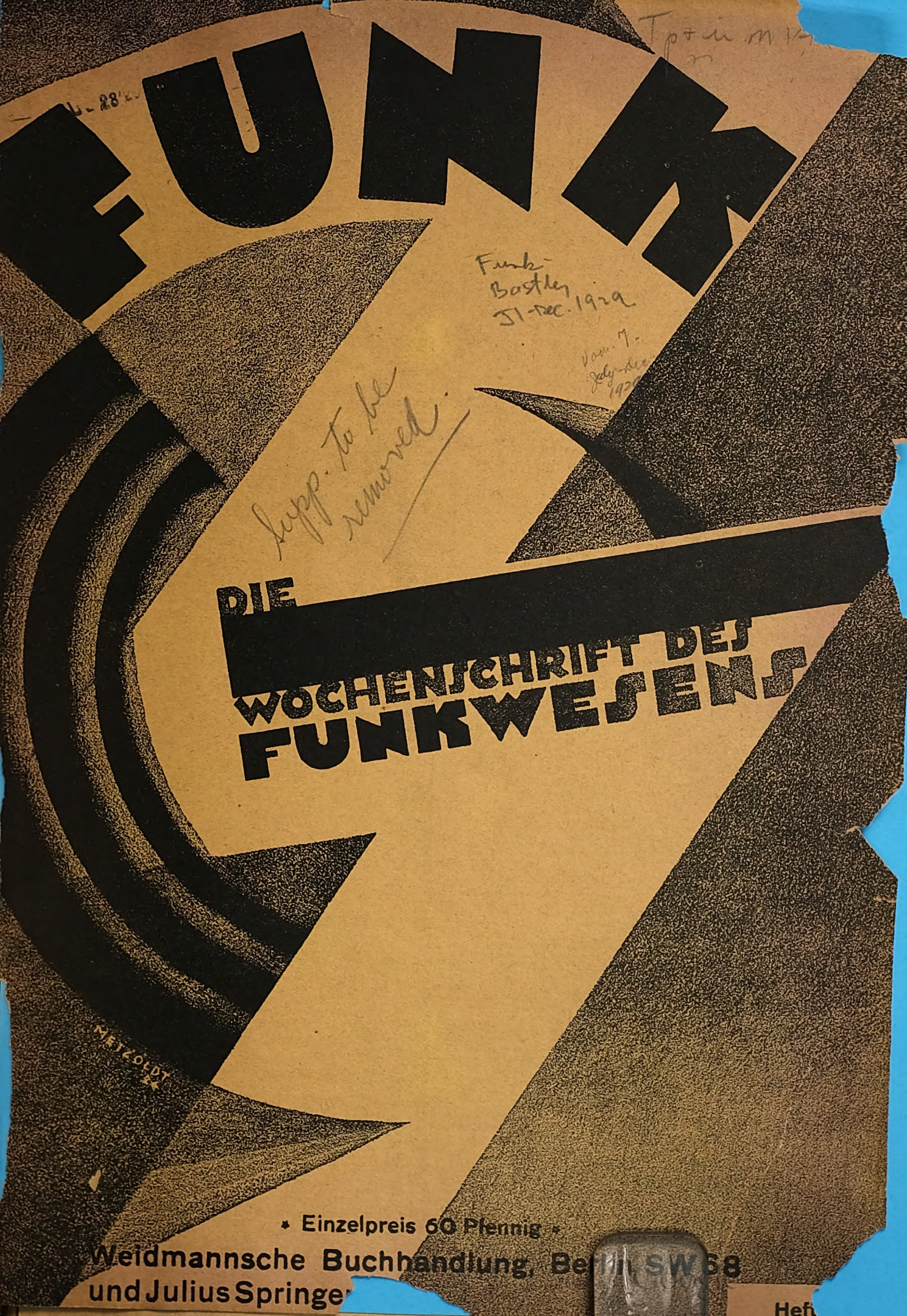
FUNK

Funk-Bastler
31-Dec. 1929

Supp. to be removed.

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZOLDT



• Einzelpreis 60 Pfennig •

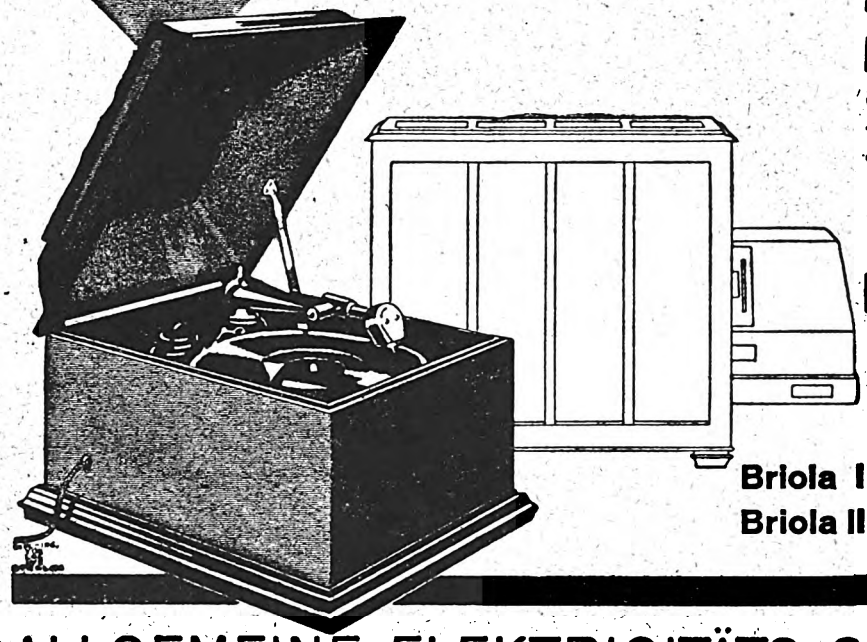
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft

BRIOLA

AEG

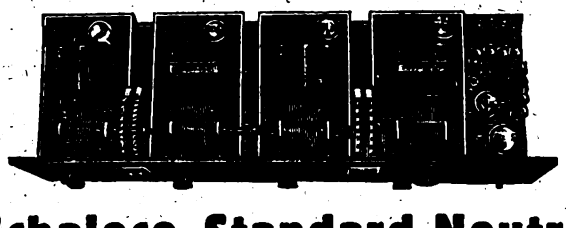
DAS GERÄT FÜR ELEKTRISCHE SCHALLPLATTEN-WIEDERGABE IN VERBINDUNG MIT DER RADIOANLAGE



Briola I mit Federwerk RM 250,—
Briola II „ Elektromotor „ 375,—

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

Der Panzer-Neutro



Schaleco-Standard-Neutro

200—2000 m

In bezug auf Gesamtverstärkung, Selektivität und Durchschlagsfestigkeit ist der Schaleco-Standard-Neutro IV auch heute noch unübertroffen. Während die Selektivität bei einem Empfänger mit Schirmgitterröhren ohne Verlust an Verstärkung am ehesten durch Frequenzwandlung (bei Superhets) erzielt wird, ist bei Neutrodyne-Geräten, welche ja bekanntlich ohne Frequenzwandlung arbeiten, die Selektivität bei gegebener Verstärkung von der Zahl der abgestimmten Kreise abhängig. Es ist ohne weiteres möglich, Neutrodynegeräte mit 4 Hochfrequenzkreisen unter Verwendung moderner Eingitterröhren völlig stabil zu betreiben und so ein Maximum an Verstärkung bei unbedingter Selektivität zu erzielen. Der Schaleco-Standard-Neutro stellt eine Spitzenleistung des auf dem Empfangsgebiet der drahtlosen Telephonie überhaupt Erreichbaren dar. Die Konstruktion ist derart, daß einzelne vollständig abgeschirmte und neutralisierbare Hochfrequenzverstärkerstufen als Bausteine für sich ausgebildet sind. Die Stufen sind ungeschaltet und lassen sich zu 2, 3 und 4 Stufen beliebig zusammenbauen, wozu in jedem Falle normalerweise noch eine zweifache Niederfrequenzverstärkung gehört. Durch Umschaltung einfacher Wellenwechsel.

— Auch für Wechselstromröhren lieferbar. —

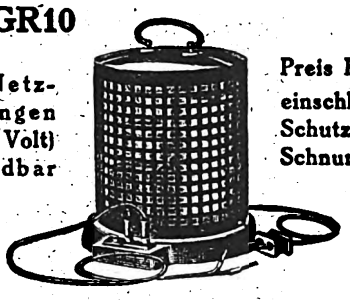
Wir senden Ihnen auf Wunsch unseren Illustr. Prospekt kostenlos zu!

Schackow, Leder & Co., G. m. b. H.,
Berlin N 4 / Chausseestraße 42

Der Gekatron-Gleichrichter

Type GR10

Für 2 Netzspannungen (110—220 Volt) verwendbar



Preis RM. 76,— einschl. Röhren, Schutzkorb und Schnuren

ladet Heizakkus von 1—6 Zellen mit etwa 1,0—1,5 Amp sowie Anodenakkus bis 60 Zellen mit 50—150 mA absolut betriebssicher mit geringem Stromverbrauch und kann auch unter Zwischenschaltung einer Siebkette als **Netzanodengerät** für Spannungen bis 130 Volt Gleichstrom verwendet werden

Fordern Sie Prospekte!

GUSTAV HEYDE G. M. B. H.
Abteilung VII / Dresden-N. 23 D.

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

5. JULI 1929

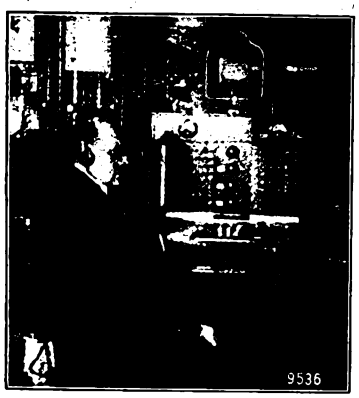
HEFT 27

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Amerika-Übertragung mit Zwölfröhrenempfänger

Automatische Fadingregulierung. — Transportabler Reportagesender. — Vorbildliche Berichterstatter.

Für manche gute Leistungen des Rundfunks sind oft zuviel der lobenden Worte verbraucht worden, so daß in dem Falle, da einmal eine überwältigende Tat geschah, die Sätze der Anerkennung abgenutzt erscheinen. Doppelt müßte man daher die Sportübertragungen der vergangenen Woche loben.



Dr. Reißer während der Übertragung am Schaltschrank.

Da war als starkes Erlebnis die Übertragung des Kampfberichtes Schmeling-Paolino aus Amerika. Selten war bisher eine derartige Übertragung mit soviel aktuellem Eifer und auf amerikanischer Seite mit stolzem Ehrgeiz und großer Liebe durchgeführt worden. Jene Nachtstunden vom Donnerstag zum Freitag waren nicht nur ein sensationelles Erlebnis des großen Boxkampfes, sondern erregten höchste Bewunderung über die technische Meisterung von Raum und Zeit.

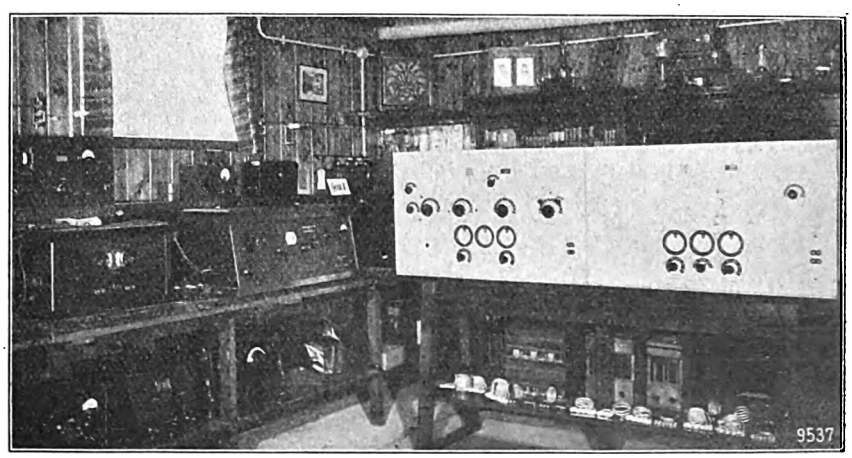
In den letzten Stunden des Kampftages schien es ungewiß, ob überhaupt eine Übertragung möglich werden würde; unermüdlich wurden aber Kabel mit Amerika gewechselt, um irgendeinen Ausweg zu finden und die Heimat über den Ausgang des Boxfightes schnell zu unterrichten. Amerikanischer Unternehmergeist hatte eine direkte Mikrophonberichterstattung vereitelt, aber der gleiche mutige Unternehmungswille wußte sich auch zu helfen. Das große amerikanische Nachrichtenbüro der United Press sprang in die Bresche, die General Electric Compagnie gesellte sich dazu, und so kam Deutschland zu seinem indirekten-direkten Rundfunkbericht vom siegreichen Kampf Schmelings.

Jenseits des Ozeans war der Sender W 2 XAW auf Welle 39,2 m bereit gestellt, und wenn nicht alles täuschte, hatte man den Sender zu diesem Zweck noch verstärkt, wie man überhaupt drüben alles getan hatte, um durch Vollkommenheit die Höhe technischen Könnens zu beweisen, um aber auch zu zeigen, wie gern man Deutschland diesen Gefallen tat.

Alle Kräfte waren eingesetzt, damit ein glatter Verlauf der Übertragung gewährleistet wird. Schon zwei Stunden bevor der Kampf begann, ließ man den Sender in Schenectady laufen, gab Sprache und Musik durch, und wir konnten nur bewundern, wie ausgezeichnet die Modulation des Senders war, wie gut die Welle die Entfernung überbrückte. Zwar gab es eine kurze Senderstörung, aber sie ward bald behoben, genau so wie die Leitungsstörung vom Yankee-Stadion nach dem Senderaum.

Es war ein glänzender Einfall, als eine Mikrophon-Reportage aus dem Yankee-Stadion unterbunden wurde, sich damit zu helfen, vom Pressetisch des Berichterstatters aus den Kampfverlauf telegraphisch schildern zu lassen, ihn ins Deutsche zu übersetzen und nur wenige Minuten nach den Ereignissen in die Welt hinauszusprechen. Vermißte man wirklich den akustischen Hintergrund? Es will scheinen, daß durch die Kürze der einzelnen Rundenberichte die Vorstellung vom Boxmatch viel eindringlicher wurde, allein aber auch schon durch die klare Satzgliederung des Sprechers: denn bereits nach dem ersten Wort eines Satzes wußte man, ob Schmeling oder Paolino im Vorteil war.

In Berlin wurde gleichfalls mit großer Sorgfalt und dem Einsatz modernster technischer Errungenschaften gearbeitet. Drei Empfangsstationen waren im Dienst, zu jeder Minute



Der Zwölfröhren-Kurzwellenempfänger mit automatischer Fadingregulierung im Laboratorium der R. R. G., der zum Empfang der amerikanischen Berichte des Boxkampfes Schmeling-Paolino benutzt wurde.

Digitized by Google

bereit, ihren Empfang auf den Sender zu geben; in der Praxis arbeitete man jedoch hauptsächlich nur mit einem Zwölfröhren-Überlagerungsempfänger, der über eine automatische Fadingregulierung verfügt. Der Empfänger, für kommerziellen Telephonieverkehr konstruiert, von Telefunken erbaut, ist in seiner Kompliziertheit ein wahres Wunderwerk der Technik, neidisch würde ihn jeder Amateur betrachten, der ihn auch mit geduldigstem Geschick nicht nachbauen könnte, zudem er weit über 10 000 RM. kostet.

Die Abbildung zeigt die Vorderseite des Gerätes. Wie zuverlässig das Gerät arbeitet, mag die Versicherung des die Amerika-Übertragung leitenden Chefingenieurs der R.R.G., Dr. Reißer, erhärten, der erst acht Tage den Empfänger im Laboratorium zu stehen hat, auf Anhieb die Station W 2XAW erhielt und während der ganzen Dauer der Übertragung nicht ein einziges Mal nachzuregulieren brauchte. Im eigenen Kontrollempfänger gab man bald den Empfang auf, da lange Fadings dauernd störten, von denen bei der deutschen Rundfunkübertragung kaum etwas zu spüren war.

So hatte sich Technik und geschickte Reportage zu einer in jeder Weise vorbildlichen Berichterstattung vereinigt, die als großes Erlebnis noch lange nachklingen wird, bis eines Tages noch vollkommenere Leistungen uns bewundernd erschüttern und die Rundfunknacht vom 27. Juni nur noch in den Annalen des Rundfunks ehrend aufgezählt wird.

Aber nicht nur die Rundfunkübertragung aus Amerika ward zum Ereignis einer kurzen Woche, sondern auch die Reportage vom Fußballkampf Deutschland gegen Schweden aus dem Kölner Stadion. Hier war es der Sprecher Dr. Ernst von der „Werag", der hinreißend den spannenden Kampf zu schildern verstand. Geradezu vorbildlich wußte er die Hörer die Phasen des Spiels miterleben zu lassen, und ganz unsportliche Rundfunkteilnehmer versicherten, wie stark sie diese Reportage beeindruckte, wie sie als „Sport-Banausen" zu begeisterten und erregten Zuhörern wurden.

Und dem Wagemut und Geschick der „Werag" verdanken wir auch die direkte Reportage vom Boxkampf Hein Müller gegen Bonaglia in Turin. Hier ging es zwar nicht sehr drahtlos zu, denn keiner der italienischen Sender übertrug den Kampf, vielmehr hatte sich der Kölner Sender eine direkte Leitung von Turin aus schalten lassen, die in Anbetracht der Länge ausgezeichnet funktionierte. Deutsche Rundfunk-Sonderberichterstatter standen in Turin am Mikrophon, die sich begabt ihrer Aufgabe entledigten. Organisatorisch hatte zwar alles nicht ganz so geklappt wie man es sich wünschte, so schien die Leitung eine ganze Zeit bereit zu sein, und die Sprecher versäumten die kostbaren Minuten; aber es kam auch hier nur darauf an, den Hörern ein knappes Bild vom Kampf und seinem Ergebnis zu geben, denn in den Morgenzeitungen soll ja noch ein ausführlicher Bericht nachgelesen werden.

Schließlich sei aber auch nicht das Experiment der Berliner „Funk-Stunde" vergessen, die zur Berichterstattung von der Großen Grünauer Regatta sich eines transportablen Kurzwellensenders bediente. Das Ergebnis war nicht überwältigend, aber es hat wenigstens den Anschein, als will man sich mit dem Problem einer derartigen Rundfunkreportage jetzt etwas eifriger beschäftigen als bisher. Wenn man ohne Lautstärkeschwankungen Amerikaempfang treiben kann, sollte man auch die Empfangshindernisse bei einem beweglichen Kurzwellenempfänger überwinden.

Jedenfalls hat sich das Reichspostzentralamt der Sache angenommen und wird entsprechende Versuche durchführen, über die wir bald ausführlicher und von berufener Seite zu berichten hoffen.

Und also rückschauend, war es eine glückliche Woche erregender Übertragungen, begeisternd für deutschen und amerikanischen Rundfunkgeist.

Erfrischende Vitalität im Berliner Rundfunk

Hans Fleschs Reformen. — Doppelprogramm Berlin-Königswusterhausen. — Belebtere Nachmittagssendungen.

Etwas schneller als sein Vorgänger greift der neue Berliner Rundfunkintendant Dr. Hans Flesch nach den Zügeln der Regierung. Um die Mitte des Monats Juni hat er sein Amt angetreten, zwei Wochen danach hat er die Situation schon so weit überblickt, daß er ein Pogramm aufstellen kann, mit dessen Durchführung bereits für den August gerechnet werden darf. Das ist ein Zeugnis erfrischender Vitalität. Und ähnlich erfrischend wirken die mancherlei grundsätzlichen Änderungen, die im Aufbau, in der Struktur der Programmgestaltung vorgesehen sind.

Wenn die Berliner Sendeleitung am Anfang ihrer Mitteilung davon spricht, daß dem Intendanten außer der Leitung des künstlerischen Teiles auch ein entscheidender Einfluß auf das Vortragsprogramm „eingeräumt" worden ist, so setzten wir das allerdings bisher als etwas Selbstverständliches voraus; denn wie soll sich anders eine Gesamtleitung auswirken, zu der ein Intendant doch wohl berufen ist, wenn ihm nicht überall der gleiche Einfluß gewährleistet wird?! Unsere Vorstellung vom Beruf und von den Pflichten eines Intendanten duldet keine Götter neben dem einen gesamtverantwortlichen Leiter! Es ist zu begrüßen, daß sich auch Berlin zu dieser Erkenntnis der Notwendigkeit einer „einheitlichen Führung" durchgerungen hat.

Eine wesentliche Erweiterung des Programms bedeutet die Schaffung einer „Aktuellen Abteilung", die den Hörer „in einer ständigen Verbindung mit allen wesentlichen Zeiterscheinungen halten soll". Da in der Person des Intendanten nun auch der Vermittler zwischen allen Ressorts, Abteilungen und Büros gewährleistet ist, kann weiterhin geschlossen werden, daß die „Aktuelle Abteilung" ihre Tätigkeit nicht ressortmäßig abgrenzt, sondern ihren Einfluß ganz allgemein geltend macht; im wohlverstandenen Interesse der Hörerschaft, zu Nutz und Frommen eines belebten Programms.

Nachdem noch unter dem bestimmenden Einfluß von Direktor Friedrich Georg Knöpfke das Funkorchester aus seiner vornehmen Reserve herausgetreten ist und in einem Nachmittagskonzert sich hat hören lassen, soll künftighin diese Heranziehung in noch stärkerem Maße erfolgen. Schon dieser Entschluß verdient große Beachtung und Anerkennung; fast wichtiger aber scheint uns die Absicht zu sein, dem Nachmittagsprogramm ein ganz neues Gesicht geben zu wollen. Die starre Aufteilung des Zeitraumes in Unterhaltungsmusik und Vorträge wird endlich aufgegeben werden! Die Kluft zwischen dem Konzert und dem Abendprogramm — bisher für eine Folge von keineswegs immer interessanten Vorträgen reserviert — soll nun auch für Orchesterkonzerte freigegeben werden.

Damit wird den Wünschen eines großen Teils der Berliner Bevölkerung gedient sein, denn bisher paßte sich dieser Programmabschnitt dem Rhythmus des berufstätigen Lebens nicht im entferntesten an. Wer ist in der Lage, gelehrten Abhandlungen mit Verständnis zu folgen, wenn er abgespannt aus der Berufsarbeit in sein Heim zurückkehrt und dann zunächst Entspannung sucht? Hier bedeutet die Auflockerung des Nachmittagsprogramms, die Einbeziehung des Funkorchesters und die weiter in Aussicht gestellte Verwendung von Schallplatten eine dringend notwendige Reform.

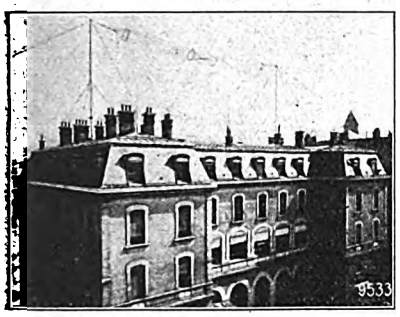
Daß jetzt auch in engerer Fühlungnahme mit der „Deutschen Welle" das Vortragswesen einen besonderen Charakter erhalten wird, ist ein Fortschritt, der hoffentlich eine Befreiung von allem trockenen und gelehrten Stoff bringen wird. Deutschlandsender und Ortssender, ganz besonders aber Berliner Sender, müssen sich notwendigerweise ergänzen. Aus diesem Gesichtspunkt heraus wird auch das Abendprogramm der beiden Sender ein verschiedenes sein. Damit erfüllt sich der oft ausgesprochene Wunsch nach einem Doppelprogramm. Unterhaltung oder Darbietungen ernsten Charakters werden auf die beiden Wellen wechselweise verteilt.

Die Grundzüge dieses neuen Programms lassen einen tatkräftigen Willen und das instinktive Erfassen wohl aller Notwendigkeiten erkennen. Wir wollen wünschen, daß dem großzügigen, vorsichtig gehaltenen Entwurf eine glückliche Erfüllung beschieden ist. *l. bd.*

Digitized by Google

Von französischen Rundfunksendern

Verbesserung der Sendetechnik tut not. — Trotzdem begeisterte Rundfunkamateure.

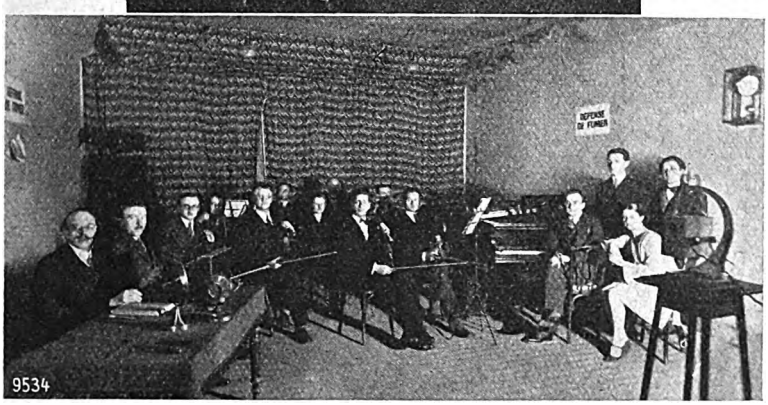


Die Antennen von Radio Grenoble.

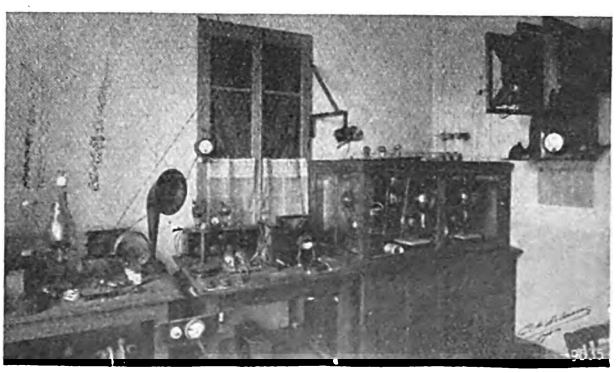
Nur wenige europäische Länder haben den Rundfunk zum Kulturfaktor gestaltet, haben ihn — wie in Deutschland und England — unter diesem Gesichtspunkt von morgens bis Mitternacht als nationale Spiegelung ihres Lebens organisiert, um so dem lauschenden Ohr der Welt in jeder Minute ihre Weltanschauung, ihre Musik, ihre Nachrichten zu vermitteln. Vorbedingung dafür ist allerdings technische Vollkommenheit in der Wiedergabe des täglichen Bildes. Wehe dem Sender, dessen Modulation schwankt, dessen Mikrophon nicht klar und deutlich genug die Stimmen des Aufnahmeraums vermittelt: der europäische Hörer verändert ein wenig den Kondensator, um mit einem unausgesprochenen Fluch auf die nächste, bessere Station überzugehen. Es ist eigentlich recht selten ein gutes Programm, das uns an den Apparat fesselt, es ist der Empfang selbst, der uns von dieser oder jener Ätherstation zuteil wird, der uns einfach zwingt, am Hörer zu bleiben. Und darum gibt der Ausspruch eines französischen Hörers zu denken — und man darf ruhig dafür den Hörer überhaupt einsetzen —, der mir nach einem Hinweis auf das hervorragende Programm des französischen Nationalsenders nur die andeutenden Worte entgegnete: „Ja, aber der Empfang, Monsieur . . ."

Das ist es, was in Frankreich den deutschen Hörer überrascht: der Empfang. Oder vielmehr die — Sendung, denn vom Sender hängt naturgemäß die Aufnahme des Hörers ab. Die Sendung, die im Vergleich zu irgendeiner deutschen unregelmäßig, zu schwach oder zu stark, zu hart, zu unmoduliert erscheint. Hier muß jede praktische Reorganisation des französischen Rundfunks einsetzen, wenn Westeuropa überhaupt jemals im europäischen Wellenkonzert eine Rolle spielen will. Der Mangel an Rundfunktechnikern wird offen von maßgebenden französischen Stellen zugegeben, nur daß man trotzdem immer noch hofft, durch eine baldige gesetzliche Regelung mehr Bewegungsfreiheit für den technischen Auf- und Ausbau der Sender zu erlangen. Für den Ausländer, der in Frankreich zum Hörer greift, bleibt nur ein sofort keimender Wunsch: Verbesserung der Sendetechnik. Jede weitere Kraftanstrengung in der Programmformung verpufft, jede Pariser Übertragung nach Lyon, Lille oder Marseille büßt alles in ihrer Wirkung ein, wenn der Hörer mehr atmosphärische Störungen als musikalische Klangbilder vermittelt und im Lautsprecher eine — allerdings allzu moderne — Hörsymphonie ertönt. — Die Arbeit bei den französischen Stationen selbst ist stets unter den Gesichtspunkten der bestehenden Rundfunkorganisationen zu beurteilen, jeder andere Maßstab — besonders der naheliegende Vergleich zu Deutschland — ergibt zwangläufig ein schiefes Bild. Man lasse die Berliner „Funk-Stunde" mit dem zwölften Teil ihrer monatlichen Hörereinnahmen ein Jahr lang laufen und — ziehe dann einen Vergleich mit einem maßgebenden Pariser Sender, der etwa unter diesen Umständen arbeiten muß. Ein derartiges Ergebnis würde einigermaßen eine gerechte Beurteilung zulassen, ein Vergleich unter anderen Voraussetzungen verkennt die Rundfunkentwicklung und die bisherige Lage der Dinge in Frankreich. Trotzdem ist die Energie, mit der man nicht nur in der französischen Hauptstadt, sondern erst recht in der Provinz mit den kleinsten Miteln das Menschenmögliche aus dem Rundfunk machen will, anzuerkennen, wenn auch dabei wiederum die Konkurrenz zwischen staatlichen und privaten Stationen anspornend wirkt.

Ein Besuch bei den Sendern im Südosten des Landes ließ so manchen Fortschritt gerade im Verhältnis zum Hörer gegenüber erkennen, wie man z. B. in Lyon allmonatlich einen öffentlichen Rundfunkabend in einem Konzertsaal zu ganz geringen Eintrittspreisen veranstaltet, um den Hörern des staatlichen Senders Lyon-La-Doua PTT die häufiger vor dem Mikrophon Mitwirkenden vorzustellen, oder wie man bei dem staatlichen Sender in Grenoble kammermusikalische Mittagskonzerte einrichtete, die sich schon jetzt in der Alpenstadt großer Beliebtheit erfreuen. Überall gesteigertes Interesse am Rundfunk, allerdings bei den Sendern keine Massensuggestion einzelner Persönlichkeiten wie in Köln oder Berlin. Darin ist der Franzose am Lautsprecher überhaupt vorsichtiger: Rundfunkstars im deutschen Sinne existieren — bis jetzt wenigstens — noch nicht an französischen Sendern, vielleicht hat die siegreiche Macht der Schallplatte im französischen Rundfunk das ihrige dazu beigetragen, vielleicht ist sie überhaupt an der bisherigen Modulation der Sender nicht ganz schuldlos — weit über der Schallplatte jedoch steht die mangelhafte Organisation des französischen Rundfunkwesens, die tatsächlich seit Jahren jede lebhaftere Regung erstickt . . . *H. G. G.*



Typische französische Senderäume.
Oben: der Senderaum von Lyon-La Doua; unten: das Studio von Radio Grenoble.



Sender der staatlichen Station Lyon-La Doua PTT.

Digitized by Google

Einweihung des Münchner Funkhauses.

In schlichter Feier wurde das neue Münchner Funkhaus am vergangenen Sonntag vormittag eingeweiht. Machtvolle Klänge Johann Sebastian Bachs, gespielt auf der großen Funkorgel von Gustav Schödel, leiteten die Stunde ein, mit dem festlichen Meistersinger-Vorspiel, gespielt vom Rundfunkorchester unter Hans A. Winters Leitung, klang sie aus. Beide Werke ertönten so wundervoll klangschön, daß man der Deutschen Stunde zu dem neuen Senderaum, in dem bekanntlich auf jegliche Stoffbekleidung verzichtet wurde, gratulieren darf. Zwischen Bach und Wagner standen die Ansprachen.

Zuerst sprach der Staatssekretär der Abt. München des Reichspostministeriums Neumeyer; er blickte zurück auf die Anfänge des bayerischen Rundfunks und auf die Geschichte des neuen Hauses, das er mit guten Wünschen des Reichspostministers der Deutschen Stunde übergab. Intendant Dr. v. Boeckmann gab das Versprechen verantwortungsbewußter Arbeit, zu der der neue, nur dem Funk gewidmete Bau verpflichte. Unterbau des Programms sei die Unterhaltung; aus ihr, aus dem Leichten, müsse der Hörer zum Schweren hingeführt werden; das sei das höchste Ziel des Rundfunks. Aber auch einem Schutz der geistigen Minderheiten darf er sich nicht entziehen. Der Rundfunk sei ein Baum, der in der Heimat wurzle, und dessen Äste in die Unendlichkeit ragen. Der Staatsminister für Unterricht und Kultus, Goldenberger, sprach den Dank der Staatsregierung für die Leistung der Deutschen Stunde aus und wünschte ihr Entfaltung ihrer segensreichen Möglichkeiten.

Die zehn ältesten Hörer wohnten der Feier bei, die am Abend ihre Fortsetzung in einer Festvorstellung von Glucks „Orpheus und Eurydike" — bearbeitet durch Gerhart v. Westerman — fand. *W. J.*

*

Ein enttäuschender Vortragsabend.

Vom Sinn und Unsinn der Funkversuchsstelle.

Große Hoffnungen hatte man auf die Rundfunkversuchsstelle an der Staatlichen Hochschule für Musik gesetzt. Hier sollten in gemeinsamer Arbeit von Künstlern und Technikern die Wege zur vollkommenen Rundfunkwiedergabe gefunden werden. Da dachte man etwa, es würde die Mikrophoneignung einzelner Instrumente gemessen und durch das subjektive Gehör berufener Musiker geprüft, die Aufstellung eines Orchesters im Senderaum mannigfach erprobt werden oder untersucht, ob durch besondere Technik des Streichens einer Geige, Anblasens eines Blasinstrumentes die Wiedergabe im Lautsprecher natürlicher wird. So glaubte man. Aber jedesmal, wenn man zu einem Experimentalabend der Funkversuchsstelle eingeladen wurde, hörte man nichts davon und ward durch weniger zweckvolle Spielereien enttäuscht. Als einzigen Gewinn vermag man nur die der Versuchsstelle angegliederte Rundfunkrednerschule zu verbuchen.

Als kürzlich öffentlich in vier Vorträgen Bericht über die letzten Arbeiten auf dem Gebiete des Rundfunks abgelegt wurde, war man erschüttert über soviel technische Einfalt, mit der ein Nichttechniker, Dr. Erwin Fischer, dafür aber mit großer spielerischer Bastelfreudigkeit, Schallreflexionsmessungen vornahm, die weder in experimenteller noch in theoretischer Hinsicht überzeugen konnten, ganz abgesehen davon, daß man auf gut Glück glauben mußte, die Meßzahl 8 ist günstig (warum?), also sei Zellotex sehr geeignet, obgleich Filz die gleiche Reflexfähigkeit nach den Worten von Dr. Fischer besitzt. Bei einer Vergleichsübertragung aus gedämpftem und ungedämpftem Aufnahmeraum konnte man zwar einen Unterschied im Klang feststellen, doch ein geschultes Ohr wird den mit Zellotex ausgeschlagenen Raum kaum als ideal bezeichnen, wie es Dr. Fischer tat.

Interessanter war die Vorführung eines neuen Kohlemikrophons durch Dr. Sell, obgleich hier, trotz der Beispiele, die zwar bewiesen, daß das Mikrophon hohe Frequenzen gut durchläßt, ängstlich vermieden wurde, einen Vergleich mit einem anderen und heut gebräuchlichen Mikrophon zu bieten. So konnte der Zuhörer nicht entscheiden, ob an der Wiedergabe Mikrophon oder Lautsprecher den größeren Anteil hatte. Gleichzeitig beschäftigte sich Dr. Sell auch mit der Erzeugung neuartiger Töne und Klangfarben. Leider vergaß er jedoch, das Prinzip auch nur einigermaßen verständlich zu erklären. Anscheinend beruht die Erzeugung der neuen „elektrischen Stimmen" darauf, daß bei einem Streichinstrument eine elektrische Resonanz geschaffen wird, die besondere Tonfrequenze bevorzugt und daher den bekannten Tönen eine neue Klangfarbe gibt. Nach Jörg Mager und Prof. Teremin ist es modern, sich mit der Schaffung künstlicher Musikinstrumente zu befassen, und in diesem Sinne soll daher gegen eine derartige technische Spielerei nicht viel eingewendet werden.

Zum Schluß führte noch schließlich H. K. v. Willisen eine neue Art der Schallplattenaufnahme vor. Wie man nachträglich erfuhr, soll es sich um eine neue Schneidetechnik gehandelt haben, der Erfinder sagte nichts davon, sondern hatte nur viel Hindernisse bei seinen Experimenten zu überwinden. Im „Funk-Bastler", Heft 18, hat kürzlich Dr. Hagemann ausführlich über moderne Schallplattentechnik berichtet, und wer seinen Vortrag im Schwechten-Saal gehört hatte, konnte nur feststellen, daß man in der Praxis viel Vollkommneres leistet.

Die Funkversuchsstelle muß entweder wertvolle wissenschaftliche oder brauchbare praktische Arbeit leisten, sonst wird man ihre Existenzberechtigung anzweifeln müssen.

mzl.

*

Kompositionsauftrag für volkstümliche Musik.

Wie Berlin Eduard Künnecke mit der Schaffung einer Rundfunkgebrauchsmusik beauftragt hat, so ist jetzt von seiten der Mirag an den Leipziger Komponisten Erich Liebermann-Roßwiese eine ähnliche Aufforderung ergangen, ein volkstümliches Orchesterwerk für den Rundfunk zu schreiben. Natürlich steht heute die endgültige Form noch nicht fest, aber so viel läßt sich doch schon sagen, daß die auf etwa eine halbe Stunde Spieldauer berechnete Komposition in ihrer Anlage auf klare Gliederung und leichte Übersichtlichkeit Wert legen wird. Gedacht ist etwa an die Form einer Suite, die als gedanklichen Inhalt ein „Musikalisches Lustspiel" darstellen will, das aus einer Ouvertüre und drei Sätzen mit einem Walzer-Intermezzo bestehen dürfte. Eine recht glückliche Idee für den Aufbau eines volkstümlichen Orchersterwerkes.

Da das Werk bereits im August fertiggestellt sein soll, dürfte die Uraufführung noch im September zu erwarten

bau eines volkstümlichen Orchesterwerkes.

*

Rundfunk-Sprachführer für die Reise

Wer vom Vorteil des Rundfunks überzeugt ist, sich neben der Unterhaltung aber auch „belernen" will, der sei auf die französischen „Rundfunktexte der Deutschen Welle" aufmerksam gemacht. Da liegt der französische Lehrgang in zwei Büchern vor. Das erste der Hefte, „Les leçons par sans-fil" von Claude Grander, behandelt die Grundlagen der französischen Sprache in jener neuartigen Weise, wie sie sich aus dem drahtlosen Unterricht ergibt. In einer höchst lebendigen Art wird der Anfänger zum Verstehen der fremden Sprache angeleitet und mit der Grammatik bekanntgemacht; naturgemäß verlangt der Stoff die Ergänzung durch den gesprochenen Unterricht im Rundfunk, doch für jene, die noch über schulmäßige Grundlagen verfügen, ist das schmale Heft ein sehr brauchbares Repetitorium, das nicht nur alte Kenntnisse auffrischen hilft, sondern auch mit dem Vokabularium vertraut macht, das die Grundlage jeder praktisch brauchbaren Sprachkenntnis ist. Das zweite Buch, „Les entretiens radiophoniques", gleichfalls von Claude Grander bearbeitet, ist eine Art französisches Lesebuch für Fortgeschrittene, das in kluger Auswahl wiederum auf die praktischen Bedürfnisse eingeht. Darin wird in höchst amüsanter und anziehender Weise über den menschlichen Körper, über Mode und Kleidung, Essen und Trinken, über die Kunst des Reisens und vieles andere mehr geplaudert. Wer den ganzen Stoff dieser beiden Heftchen, der sich auf zusammen 150 Seiten drängt, verarbeitet hat, kann getrost eine Reise nach Paris wagen, ohne mit seinen Sprachkenntnissen Schiffbruch zu erleiden. Die Rundfunktexte der Deutschen Welle sind im „Verlag Funk-Dienst G. m. b. H., Berlin", erscheinen. *W. M.*

Digitized by Google

* Einzelpreis 60 Pfennig *
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

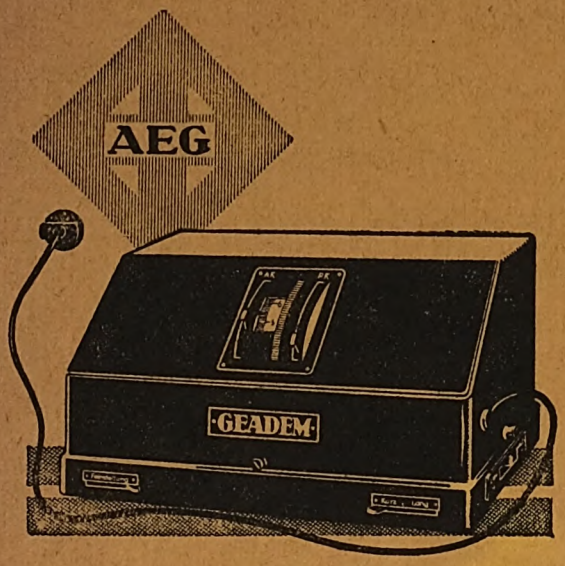
AEG AEG AEG AEG AEG AEG

Fernempfang der Europa-Sender durch

„Geadem"

4-Röhren-Netzempfänger

mit Schirmgitterröhre



1/8 natürlicher Größe

Anschluß an jede Lichtsteckdose
Zwangläufiger Berührungsschutz
Buchsen für Sprechmaschine

Für Wechselstrom
Preis einschl. Röhren
RM **375,–**

Erhältlich durch alle Radiohandlungen u. einschlägige Geschäfte

AEG AEG AEG AEG AEG AEG

RADIX

Schirmgitter-Netzempfänger

Die neue, soeben erschienene Auflage des Schaltschemas zeigt neben der glänzend bewährten Schaltung die Konstruktion eines neuartigen Netzanschlußteiles für Heizung und Anodenspannung. Dieser Netzteil beansprucht sehr wenig Raum, ist sehr billig und läßt sich auch für andere Empfänger (Solodyne) ohne weiteres verwenden.

Schaltschema RM. 0,75

Katalog gratis

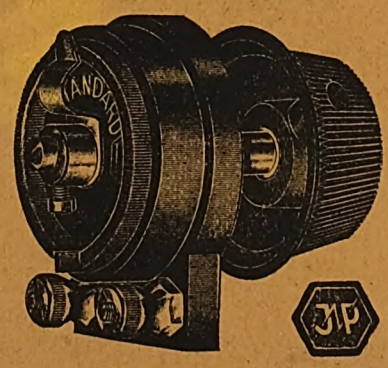
G. Rohland & Co., G. m. b. H.
Berlin N 54

Der idealste veränderliche
Hochohmwiderstand:

„Standard"

Regulierung der Lautstärke
und der Rückkopplung

Für alle Schaltungen
zu verwenden!



Verlangen
Sie Schema für die
verschiedenen An-
wendungsmöglich-
keiten i. Ihrer Radio-
handlung!

Erhältlich in jeder guten Radiohandlung in meiner bekannten „weiß-blauen" Spezialpackung, in d. alles Preh-Funkzubehör geliefert wird

Auf Wunsch werden Verkaufsstellen nachgewiesen

J. Preh junior

Neustadt/Saale
Elektrotechnische Spezialfabrik

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS
HEFT 28
...riftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Die Stimme der Stadt

Eine immer noch unerfüllte Aufgabe.

Von

Lothar Band.

„Die Stimme der Stadt" — auch das ist wieder nur eine Metapher, immerhin aber zum Rundfunk besser passend, als wenn man sagen wollte: das „Gesicht" der Stadt; dabei zugleich auch bildhafter, charakteristischer, als wenn wir in den Programmen von „Einer Stunde des Landes" oder einer Veranstaltung sprechen, die „Irgendwo in Deutschland" spielt.

Das „Gesicht" einer Stadt erkennen wir, wenn wir sie auf Reisen durchwandern; kreuz und quer: vom Bahnhof zum Domplatz, vom Rathaus in das Industrieviertel, vom Villenvorort zu den gedrängten Mietskasernen; wenn wir des Morgens den Strom der in Fabrik und Büro Tätigen an uns vorüberfluten sehen, wenn wir tagsüber das Hasten und Treiben in den Straßen beobachten, die abendliche Erholung in Gärten und Parks mitgenießen oder in der kleinen Ackerbürgerstadt zur Saat- und Erntezeit wechselnde Bilder erleben.

Das alles ist Leben, aktives, schaffendes, tätiges Leben mit den notwendigen Atempausen. Ist alles nur dem Auge erkennbar, prägt sich aber bildhaft ein und wird von uns in der Erinnerung bewahrt.

Wir entsinnen uns mit der gleichen Vorstellungskraft des emsigen Treibens der Hafenstädte Hamburg, Bremen, Lübeck, kennen die Beschaulichkeit Weimars, wissen von Nürnbergs kaufmännischer Betriebsamkeit, wie wir uns der Eleganz Kopenhagens oder des wasserreichen Stockholms entsinnen oder uns die fiebernde Unruhe von Paris und die drängende Geschäftigkeit Londons vor Augen steht. Das Bild der Stadt lebt in uns fort; ein Wort kann alles wieder lebendig machen.

*

Vom Akustischen dieses Bildes, von der „Stimme der Stadt", wissen wir, dem Auge mehr denn dem Ohre vertraut, bislang wenig. Wohl kam es vor, daß wir abseits des großen Verkehrs, und des Wanderns und Schauens müde, rasteten, daß dann von fern ein Brausen an unser Ohr schlug, Dampfersirenen aufheulten, Fabrikpfeifen Feierabend geboten: als „Stimme der Stadt" dem Gesicht der Stadt akustische Lebensäußerungen beimischten; aber meist überhören wir diese grandiosen Melodien und den pochenden, frühmorgens sich belebenden, gegen Abend langsam retardierenden Rhythmus.

Die aber beide doch so ganz verschieden in den einzelnen Städten sind, daß sie nichts Unwesentliches im Gesamteindruck bedeuten!

Daß sie sogar der Rundfunk auffangen kann!

Er bringt uns heute auf seinem größten Sender des öfteren „Eine Stunde des Landes", und es bleibt dabei die Frage offen, ob er sich damit an das Land wendet, dessen Namen diese Stunde trägt, oder ob er sich für einen Landstrich einsetzen will, dessen Wesen in diesen Veranstaltungen offenbar werden soll. Wir wollen hier die Deutung dieser „Programmweis'" nicht versuchen. Man soll nicht alle Geheimnisse zu ergründen trachten. Und nun führt uns jetzt Langenberg durch die markanten Stätten seines Industriegebietes, versucht dieser Sender, uns Ausschnitte aus seinen Landschaften zu entwerfen, wirbt Berlin mühevoll um die Gunst einzelner Städte.

Hier sei die Frage erlaubt: wem nutzt eine solche „Stunde des Landes"? Was bedeutet uns ein Besuch in Magdeburg, das wir nur vom Ausguck in der Breiten Straße beobachteten, was zeigt uns ein Besuch an dieser oder jener Stelle Westdeutschlands oder einen Abstecher nach Lichtenstein bei Stuttgart? Was bringen uns alle diese Veranstaltungen im Grunde wesentlich anderes als einen Bunten Abend mit Musik und Vortrag unter einem mehrdeutigen Sammeltitel oder eine mehr oder minder unterhaltsame Reportage? Ist uns je Westpreußen darum lieber und vertrauter geworden, weil ein gewiß kundiger Landsmann über seine Heimat sprach? Lernen wir Magdeburgs kaufmännisches Leben durch einen Bericht über den Flirt auf der Breiten Straße kennen, wird uns das Badener Land durch einen Ausflug zur Feste Lichtenstein klar oder das Rheinland nähergebracht, wenn wir einzelne Fabriken besuchen?

Der Deutschlandsender hat ebenso wie der Ortssender vielgestaltige Aufgaben zu erfüllen. Eine von den vielen sollte auch darin bestehen, den Norden der deutschen Heimat über den Süden, den Osten über den Westen und umgekehrt aufzuklären, Stadt und Land sich näherzubringen. Denn wenn sich die Sender in den Dienst ihrer Bezirke stellen, dann soll auch der ferne Hörer sich davon einen Begriff machen, eine Vorstellung von Ort und Wesensart sich machen können.

*

Da schwirren — wie geängstigte Mäuse ist es fast anzusehen — die kleinen Dampfpinassen über die Elbe bei Hamburg, heulen warnend die großen Überseedampfer auf, wenn sie sich bewegen; da klappern in Schlesien die Webstühle, dröhnen in Nordwestdeutschland die Eisen- und Stahlwerke: nirgends Rast noch Ruhe im deutschen Land. Handel und Industrie, werktätiges Schaffen und Heimarbeit vertreten die

Digitized by Google

Städte der Küste wie des Innenlandes in der großen Arbeitssinfonie Deutschlands mit verschiedenartigen Klängen und Rhythmen.

Tragt die Mikrophone hinaus an die Stätten der Arbeit, führt uns durch ein Büro, zu den Werften, in die Börse Hamburgs, geleitet uns zu den Spitzenklöpplern des Erzgebirges, zu den Kohlengruben der Niederlausitz, an die schlesischen Webstühle, in die Werke des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, und laßt uns die Stimme der Städte und ihrer Arbeit vernehmen, laßt uns auch aus dem Munde des Arbeiters über seine Sorgen hören, und laßt uns von ihm über sein Schaffen berichten; zeigt uns, wie die Glasbläser Thüringens kunstvolle Blumen, Ampullen oder Weihnachtsschmuck in mühevoller Heimarbeit herstellen und dabei doch noch viele frohe Lieder zu singen wissen, laßt uns die Geigenbauer Mittenwalds oder Markneukirchens besuchen, und zeigt uns ihre Kunst! Und wie der Rheingau seinen Wein behandelt oder der Münchener sein Bier braut, das erführen die anderen Landesteile, die nur die fertigen Produkte kennen und — hoffentlich! — schätzen, auch gern einmal.

Das alles wollen wir aber nicht in kleinen Ausschnitten hören, die durch Pausen von einer Woche getrennt sind, das muß sich zu einem einzigen großen Hörbild eines Abends oder Nachmittags vereinigen, dessen Tempo der Bildfolge schon einen Begriff gibt vom Tempo der Stadt oder der Landschaft. Nicht nur ein Sprecher, mehrere sind dazu nötig, um in gedrängtem Überblick die Sinfonie der schaffenden Stadt erstehen zu lassen, zwischen deren bewegte Sätze sich auch dann und wann ein langsamer einschieben muß: ein Adagio oder wenigstens Andante, in denen wir die Atempausen miterleben. Es kann sogar ein Scherzo oder Menuett sein, denn auch Heiteres und fröhliche Unterhaltung dürfen in dieser Sinfonie nicht fehlen.

Es gibt allerorten in Deu
Stimme erheben können, die
sches Bild zu gestalten wissen
es werden sich viele zu dem T

Und neben der Arbeit gibt e
Frohsinn einzufangen. Oben in
singt und spielt man andere Weis
oder an der „Waterkant" oder im
strich trägt sein eigenes Gepräge.
lung der Mikrophone an verschieden
— mit verbindenden Erläuterungen w
tung — ein bewegtes, lebendiges Bild.

Denn „wo der Märker Eisen reckt", v
Mosel, Rhein und Nahe sich äußern, wo
eigenartigen Weisen zur Alm und wieder zu
wird, wo die Schwermut der ernsten Landsc
den Rhythmen, wo der Leichtmut in beschwing
sich äußert, da ist das Mikrophon am rechten
nicht nur eins! Hier gilt es die Schwere der A
wenige Minuten später die Heiterkeit des Gesang
instrumentalen Musizierens einzufangen. Gibt es nic
jedem Gebiet der schwersten Arbeit auch ein mensch
begreifliches, heiteres Nachspiel? Kennen wir nicht in d
schen Gauen so manchen Chor, so manche Bergknappe
musik und manche lokale Größe als Zither- oder Gitarr
spieler, als heimischen Dichter oder Erzähler, die es ver
dienen, in breiteren Kreisen bekannt zu werden?

Hier sollten die Sender die wenigen letzten Reste boden
ständiger Kultur und Kunstpflege einzufangen trachten, u
ein Gesamtbild von jener „Stimme des Landes" zu vermit
teln, die einprägsamer ist als alle Reportage und als all
Berichte mikrophongeeigneter Sprecher, weil sie uns zu de
Quellen landschaftlich unterschiedener Eigenart führt.

Arbeit und volkstümliche Entspannung — sie erst ergebe
das Bild der wahren „Stimme des Landes".

Augenzeuge der Berliner Fernsehversuche

„Television" nach Baird.

Seit Wochen laufen nun schon verschiedene Fernsehversuche über den Witzlebener Rundfunksender, und wer sich in Pausen einschaltete, vernahm die ratternden Geräusche fernsehender Wellen; doch über Erfolg oder Mißerfolg dieser Versuche hörte man nichts. Endlich konnten wir uns in diesen Tagen selbst einmal überzeugen, welche Leistung der Bairdsche Fernseher vollbringt, konnten nachprüfen, ob jene phantastischen Behauptungen über die Güte der Fernsehbilder des englischen Erfinders zutreffen.

Es bleibt immer noch ein wundersames Erlebnis, wenn man auf einer Mattscheibe Figuren oder Menschen sich bewegen sieht oder sie gar dabei noch sprechen hört, und weiß, daß es keine Filmbilder sind, sondern daß man wirklich in die Ferne schaut, irgendwelchen Bewegungen mit den Augen folgt, die sich in einem ganz anderen Raum zur gleichen Zeit abspielen.

In Heft 13 des „Funk" berichteten wir bereits über Bairds Apparatur, mit der Bilder in der Größe von 4 × 6 cm wiedergegeben werden, die sich mit Hilfe einer Linse noch etwas vergrößern lassen. Wer die Vorführung nach dem System Prof. Karolus miterlebt hat, wird zunächst enttäuscht sein, denn bei Baird bekommt man nur Miniaturbilder zu sehen, die außerdem nicht so weiß und nicht so hell sind wie die der deutschen Konstruktion. Dagegen überrascht der Reichtum an Feinheiten und Schattierungen.

Ein Vergleich beider Systeme ist eigentlich unmöglich, denn sie arbeiten mit ganz verschieden großem technischem Aufwand; betrachtet man außerdem die Preisdifferenz der benötigten Empfangsgeräte — die Bairdsche Apparatur soll nur etwa 100 bis 200 M. kosten — dann scheint es allerdings, daß die englische Konstruktion in Ansehung des Preises mehr leistet als die deutsche.

Die kleinen Bilder gaben erstaunlich gut die Farbwerte des ferngesehenen Objektes wieder. An einem farbigen Bilddruck war das am deutlichsten zu erkennen. Schwieriger wird es schon bei plastischen Objekten, denn dann treten mehr oder minder starke Schatten auf, die heute noch als schwarze Punkte und Flächen erscheinen. Immerhin besteht eine gute Ähnlichkeit zwischen dem lebenden Objekt und dem fernübertragenen Bilde, überraschend plastisc und überzeugend wird das Mienenspiel wiedergegeben. Mi groben mimischen Mitteln lassen sich eindrucksvolle Wir kungen erzielen, und man würde bereits beim jetzigen Stanc der Fernsehtechnik viel Freude haben, einen Rezitator ode Sänger bei seinem Vortrage daheim fernsehend beobachter zu können. Diese Möglichkeit besteht um so mehr, als di drahtlose Übertragung praktisch kaum einen etwa ver schlechternden Unterschied mit sich bringt.

Im Gegensatz zu anderen Systemen, bei denen der fernzusehende Künstler in grellem Scheinwerferlicht stehen muß wird hier die Ausleuchtung des Objektes mit einer viel ge ringeren und also erträglicheren Lichtquelle erreicht. Bi zu drei Personen im engen Bildausschnitt will Baird noc brauchbar fernsehen können, wobei naturgemäß die Feinheit der Bilder leidet; immerhin gewann man den Eindruck daß z. B. zwei Köpfe dicht nebeneinander relativ gut, wen auch sehr klein, wiedergegeben werden können.

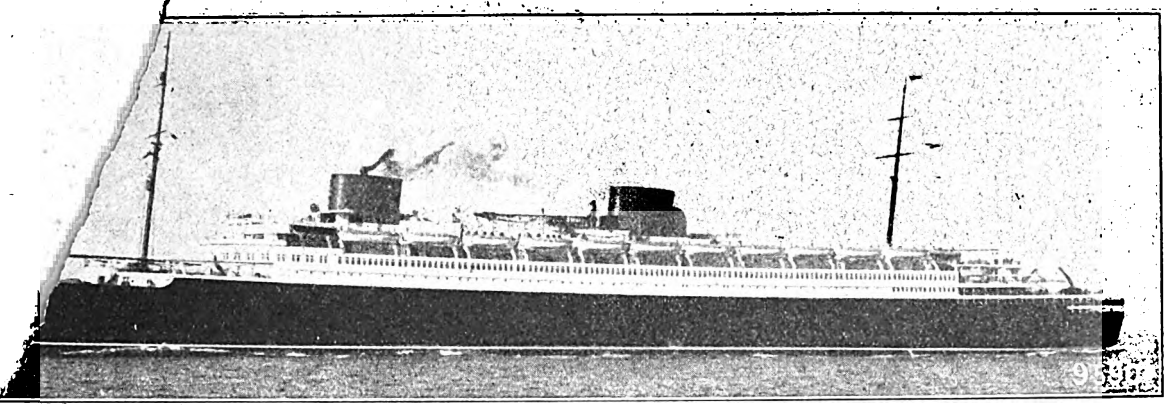
Und doch — bei aller Erstaunlichkeit des technischen Fortschrittes und der qualitativen Leistung des Bairdscher Fernsehers wird das Rundfunkfernsehen morgen noch nich Wirklichkeit werden; alles gespendete Lob ist diktiert vor der Verwunderung, daß es überhaupt möglich ist, übe Weiten hinweg schon so gut zu sehen.

*

„Feuer im Berliner Funkhaus; wir unterbrechen!"

Als man in Reinhold Scharnkes Hörspiel „Streik im Elektrizitätswerk" diese sensationellen Worte bald nach Beginn des zweiten Bildes hörte, glaubte man, sie gehörten zum Stück. Das einsetzende Pausenzeichen sowie die Unmöglichkeit, mit dem Funkhaus telephonische Verbindung zu bekommen, ließen jedoch den Ernst der Situation erkennen. Glücklicherweise stellte sich der Brand, der in einem Schallplattenlager des Erdgeschosses ausgebrochen war, als nicht bedrohlich heraus, wenn auch das ganze Haus bis in die obersten Stockwerke hinein verqualmt war; und in dem nur notdürftig ventilierten Raum konnte das Spiel schließlich nach einer halben Stunde fortgesetzt werden.

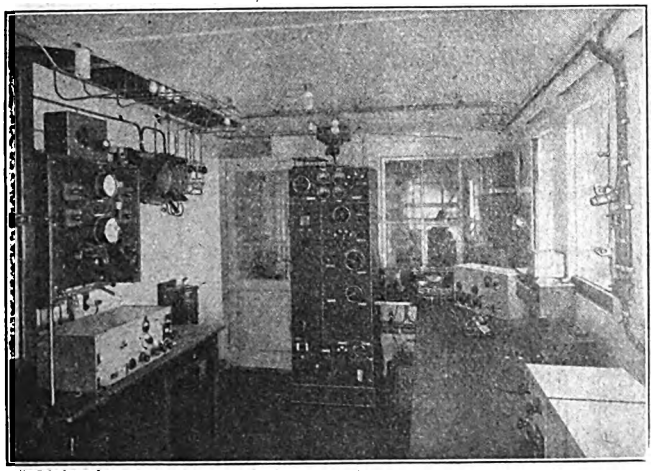
Digitized by Google



Funkeinrichtung des Schnelldampfers „Bremen“

Am Dienstag, dem 16. Juli, überträgt die Norag die Abfahrt des Lloyddampfers „Bremen“, der an diesem Tage seine Jungfernreise nach Amerika antritt. Eine Reihe anderer Sender beteiligt sich an der Übertragung. Im weiteren Verlauf der Fahrt wird versucht, allabendlich das Bordkonzert, Fahrtberichte und Schilderungen des gesellschaftlichen Lebens an Bord auf kurzer Welle nach Deutschland zu geben. Im nachstehenden geben wir eine Beschreibung der vielgestalteten funktechnischen Einrichtungen des Dampfers, mit deren Hilfe auch diese weitreichende Funkreportage durchgeführt werden wird.

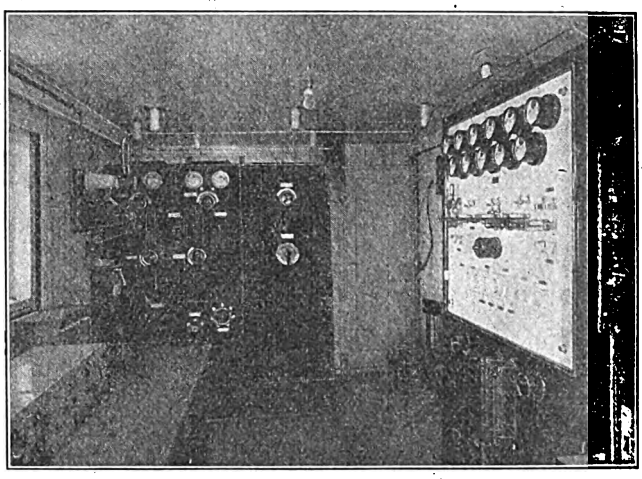
Als am 28. Juni 1919 durch den Friedensvertrag von Versailles die gesamte deutsche Handelstonnage in die Hände der Feinde übergegangen war, hätte wohl kein Mensch geglaubt, daß bereits zehn Jahre nach dieser schweren Niederlage Deutschland durch seine technischen Leistungen die anderen Länder der Erde, insbesondere durch den überaus schnellen Wiederaufbau seiner Handelsflotte, wieder in Staunen setzen würde. So stand das Jahr 1928 im Zeichen des deutschen Aufstiegs. Noch hatte sich die Begeisterung über den stolzen Bau des LZ 127 „Graf Zeppelin“ nicht gelegt, als bereits eine neue Kunde alle Herzen mit Stolz und Freude erfüllen mußte: die Riesendampfer „Europa“ und „Bremen“ mit je 46 000 Tonnen waren vom Stapel gelaufen und werden künftig als Symbole deutscher Tatkraft und deutschen Schaffensdranges die Meere durchkreuzen. Von den beiden Schiffen wurde die „Europa“ durch das Mißgeschick eines zerstörenden Feuers an der schnellen Fertigstellung gehindert; aber das Schwesterschiff,



Empfangsgeräte und Kurzwellensender.

die „Bremen“, wird am 16. Juli d. J. ihre erste Ausreise antreten und als „schwimmende Stadt“ eine Verbindung zwischen Deutschland und Amerika herstellen.

Mit sämtlichen technischen Neuerungen ausgerüstet, bietet das Schiff den Passagieren alle nur erdenklichen Bequemlichkeiten bei der Überfahrt. So wird die „Bremen“ bereits bei der Abfahrt aus Deutschland mit nordamerikanischen Stationen in funkentelegraphische Verbindung treten und bei der Ankunft in New York noch ihre letzten Telegramme mit Deutschland wechseln, so daß also eine völlige Trennung der Passagiere vom Heimatland auch nicht während einer einzigen Minute mehr eintritt und die Daheimgebliebenen ständig unterrichtet sind, wo sich ihre Angehörigen



Der Langwellensender an Bord der „Bremen“.

im Augenblick befinden. Ein solcher Verkehr ist natürlich nur durch eine moderne, den höchsten Stand der Technik benutzende funktechnische Anlage möglich, wie sie auf der „Bremen“ untergebracht ist. Die Abb. 1 und 2 gewähren einen Einblick in den Senderaum. Ein Telefunken-Röhrensender von etwa 3 kW Antennenleistung für den Wellenbereich von 500 bis 3000 m sorgt für den normalen Verkehr der „Bremen“ mit den Küstenstationen, während ein Kurzwellensender mit einer Antennenleistung von 700 Watt und einem Wellenbereich von 13 bis 105 m zur Überbrückung sehr großer Entfernungen dient. Außer diesen beiden Sendern ist noch ein tonmoduliert arbeitender Röhrensender von 250 Watt Antennenleistung aufgestellt, der auf Wellen von 175, 600 und 800 m für die Abwicklung des Nahverkehrs gedacht ist. Als Reserve dient ein Telefunken-Tonfunkensender, der von einer Akkumulatorenbatterie gespeist wird und daher vom elektrischen Schiffsnetz vollkommen unabhängig ist. Sämtliche Sender können mit einer Geschwindigkeit von 150 Wörtern in der Minute getastet werden und dabei g l e i c h z e i t i g in Betrieb sein.

Unter den Empfangsanlagen dient ein Schnellempfänger zur Aufnahme der Schnelltelegraphie von Norddeich und Chatham, zwei Fünfröhrengeräte zum Empfang kurzer Wellen, während der gesamte übrige Empfangsbetrieb von drei Debeg-Dreikreisempfängern mit einem Wellenbereich von a) 120 bis 1200 m, b) 400 bis 4000 m, c) 3000 bis 25 000 m erledigt wird. Als siebentes und letztes Gerät ist ein normaler Empfänger zur Aufnahme etwaiger SOS-Rufe bestimmt.

Zu dieser umfangreichen Station gehört eine entsprechende Antennenanlage. Zwischen zwei 170 m auseinanderstehenden Masten ist an je zwei Rahen eine 80 m lange Hauptantenne in L-Form gespannt worden; die unteren Rahen tragen zwei S e n d e dipole für die kurzen Wellen von 9 bzw. 15 m Länge, einen E m p f a n g s dipol von

Digitized by Google

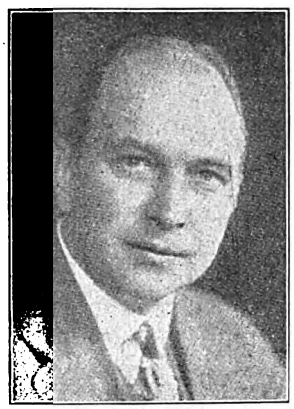
30 m Länge und schließlich noch die Antenne für den Gegensprechempfang von 46 m Länge. Für den tonmodulierten Röhrensender und den Notsender ist zwischen den beiden Schornsteinen des Schiffes noch eine besondere Antenne vorgesehen. Neben dieser eigentlichen funktechnischen Ausrüstung dient der „Bremen" zur jeweiligen Bestimmung ihres Standortes ein Telefunken-Bordpeiler. Die Funkstelle wird von sieben Funk-Offizieren verwaltet, und jeder vermag von seinem Platz aus durch Druckknopf-Schaltung die einzelnen Sender zu bedienen.

Aufgabe der Bordstation ist es, das Schiff mit Wetterdienst-Telegrammen, Zeit- und nautischen Warnsignalen zu versorgen. Außerdem aber soll sie dem öffentlichen Verkehr im Interesse der Fahrgäste des Dampfers zur Verfügung stehen. Auch Pressemeldungen gelangen auf diesem Wege zum Schiff und werden dort in Form einer Bordzeitung veröffentlicht. So bildet die funktechnische Einrichtung der „Bremen" ein Bindeglied zwischen der Einsamkeit des Meeres und dem pulsierenden Leben des Festlandes. *Dr. Gü.*

Funktechniker auf neuen Lehrstühlen.

Professor Dr. Gustav Leithäuser.

Unter den Männern der Technik, mit deren Namen die moderne Entwicklung des Funkwesens sowie der Ausbau des Rundfunks in Deutschland verknüpft ist, gehört Prof. Dr. Gustav Leithäuser zu den bekanntesten und populärsten Persönlichkeiten. In Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste und seines Wissens hat man ihn jetzt unter Ernennung zum außerordentlichen Professor auf einen der neuerrichteten Lehrstühle für Maschinenwesen an die Technische Hochschule zu Berlin berufen.



Prof. Dr. G. Leithäuser ist unseren Lesern seit langem eine besonders vertraute Persönlichkeit, da er dem engeren Redaktionsstab der Schriftleitung des „Funk" angehört, freudig beratend sich für die deutsche Bastlerbewegung einsetzt und hilfsbereit sein Wissen und Können in den Dienst der guten und öffentlichen Sache stellt. Gerade unter diesem Gesichtspunkt ist es eine anerkennende Feststellung, daß Prof. Leithäuser kein trockener Gelehrter, sondern ein moderner, temperamentvoller Wissenschaftler ist, der immer strebt, aufs engste und lebendigste mit dem flutenden, praktischen Leben verbunden zu sein. Allein schon aus diesem Grunde wäre seine Berufung an eine Hochschule, in der die Techniker der Zukunft herangebildet werden sollen, ein vorwärtstreibender Gewinn.

Die wissenschaftliche Laufbahn Prof. Dr. Leithäusers sei aus dem gegebenen Anlaß kurz umrissen. Nach Abschluß seiner Studien an den Hochschulen von Berlin und Hamburg und der Promotion mit einer Arbeit über den Geschwindigkeitsverlust der Kathodenstrahlen bei Durchdringung von Metallen erregte seine wissenschaftliche Befähigung die Aufmerksamkeit der Technischen Hochschule von Hannover, und ohne erst als Privatdozent eine Eignung als Hochschullehrer beweisen zu müssen, nahm man den jungen, 28 Jahre alten Gelehrten bereits 1910 als Professor und Dozenten für Physik und Photographie in den Lehrkörper auf. Sein vorwärtsstrebender Geist beharrte jedoch nicht in diesem Arbeitskreis, und schon 1912, als die Funktechnik im wahrhaftigsten Sinne noch in den Kinderschuhen steckte, hielt Prof. Leithäuser als einer der ersten Forscher spezielle Vorlesungen über drahtlose Telegraphie und hochfrequente Schwingungen.

Der Weltkrieg unterbrach diese wissenschaftliche Tätigkeit, die aber weiter genährt und vertieft wurde im Funkdienst des deutschen Heeres. Die frühe Liebe zu einem neuen Zweig der Technik ist von jener ersten Regung bis heute immer tätig gewesen und zu immer größerer praktischer Bedeutung geworden. In das „Telegraphische Versuchsamt" berufen, das sich später in das Telegraphentechnische Reichsamt und sc
Zentralamt wandelte, arbeitete
schließlich für das Funkwesen u
biete der Röhrenschaltung und
wickeln. Ausbau und Durchführ
Schiffs- und Küstenfunks, Kurzwelle
Arbeitsfelder genannt; gekrönt wird
kurz vor seinem Ausscheiden aus d
amt durch sein Wirken für die Statio
Leithäuser zuletzt betreute.

Diese Arbeit, in aller Stille und unp
der Öffentlichkeit geleistet, ist es wenig
Leithäuser bekanntgemacht hat, als vieln
kopplungsschaltung, die seinen N
künftig vielleicht auch seine Konstruktion e
Superfrequenzlampe für Fernsehapp
Erfindung, die er als Postrat im Dienste des
Zentralamtes gemacht hat.

Prof. Dr. Gustav Leithäuser übte neben seinem
Wirken bei der Reichspost seit 1925 auch eine Lehr
an der Technischen Hochschule zu Berlin aus, dere
körper er nun durch seine Berufung als außerorden
Professor noch enger und dauernder verbunden wird. Gl
zeitig mit dem neuen Aufgabenkreis an der Hochschule w
Prof. Dr. Leithäuser auch seine Tätigkeit an dem von Pr
Dr. Karl Willy Wagner geleiteten Heinrich-Hertz
Institut aufnehmen, in dem er der Abteilung für Hochfrequenz vorstehen wird.

Wir wollen Prof. Dr. Gustav Leithäuser herzlich beglückwünschen, wollen hoffen, daß nach seiner Entlastung von rein amtlicher und verwaltungstechnischer Arbeit sein Schaffen und Wirken für das Funkwesen noch schöpferischer wird, als es bisher schon war.

*

Professor Dr. Walther Burstyn.

Gleichzeitig mit Professor Dr. G. Leithäuser wurde Dr. Walther Burstyn zum außerordentlichen Professor an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg ernannt.

Professor Dr. Burstyn, ein geborener Österreicher, studierte Physik an der Universität Wien und später an der Technischen Hochschule Elektrotechnik. Die Elektrotechnik zog ihn besonders in Bann, und ihr widmete er sein Lebenswerk. In deutschen Industrieunternehmungen führte er neuartige und wertvolle Untersuchungen durch, und als die Telefunken-Gesellschaft gegründet wurde, trat er im Jahre 1904 in deren Dienste ein. Bald darauf wurde er mit dem Einbau von Bordfunkstellen in der russischen Marine betraut, bei der er dann als Funkingenieur längere Zeit tätig war. In enger Verbindung mit englischen und französischen Industrieunternehmungen leitete er den Bau von einigen Sendestationen in Marokko und Klein-Asien.

Einige Jahre vor dem Kriege richtete Dr. Burstyn sich in Berlin ein eigenes wissenschaftliches Laboratorium ein, und 1919 habilitierte er sich als Privatdozent an der Hochschule in Charlottenburg. In einem neuen Laboratorium für Schwingungs- und Gastechnik beschäftigte er sich nach dem Kriege mit der Ausarbeitung und Verbesserung von Erfindungen. Die Zahl seiner Erfindungen wurde recht groß, und auf dem Gebiete der Funk- und Hochfrequenztechnik besitzt Prof. Dr. Burstyn eine Reihe bedeutsamer Patente.

Die Bedeutung Professor Dr. Burstyns geht auch noch daraus hervor, daß er in Berlin das Amt eines gerichtlichen Sachverständigen für Funktechnik einnimmt und Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Funkindustrie ist. In Amateurkreisen kennt man seinen Namen aus zahlreichen Veröffentlichungen in fachwissenschaftlichen Zeitschriften, und unsere Leser durch seine Mitarbeit im früheren „Radio-Amateur" und heute am „Funk".

Digitized by Google

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

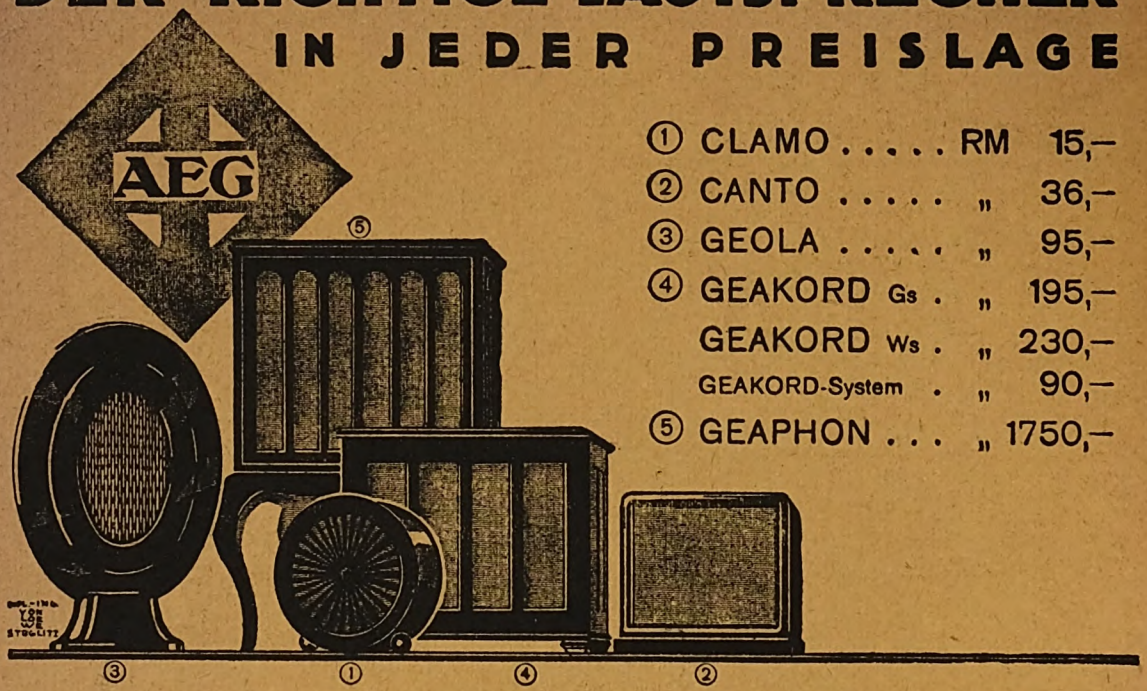
* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 29

DER RICHTIGE LAUTSPRECHER

IN JEDER PREISLAGE



① CLAMO	RM	15,–
② CANTO	„	36,–
③ GEOLA	„	95,–
④ GEAKORD Gs .	„	195,–
GEAKORD Ws .	„	230,–
GEAKORD-System .	„	90,–
⑤ GEAPHON . . .	„	1750,–

Erhältlich in allen Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

---

Ein moderner Superhet ohne Schaleco-Variofilter undenkbar!

RM. 22,50

Düsseldorf, den 16. Juni 1929

Im Besitz des Schaleco-Variofilters, will ich nicht versäumen, Ihnen unaufgefordert mitzuteilen, daß derselbe unter einer großen Auswahl von Filtern anderer Fabrikate die weitaus besten Ergebnisse erzielte.

Der Aufbau dieses Apparates geschah auf einer Aluminiumplatte und diente, an einer Hochantenne angeschaltet, lediglich dem Zweck, die Leistungen verschiedener Filter zu prüfen, weshalb auch von vornherein auf die Benutzung eines Rahmens verzichtet wurde.

Mit dem Schaleco-Variofilter gelang hier die tatsächliche Trennung der Stationen Langenberg, unserem hiesigen Ortssender und Wilna, was einer Wellendifferenz von 5,5 m entspricht, sowie der Empfang von Berlin, mit einer Wellendifferenz von 13,2 m.

Dieses Ergebnis konnte von keinem der 14 ebenfalls ausprobierten anderen Fabrikate erzielt werden. Bei ausgiebiger Benutzung der variablen Kopplung wurden unter ganz geringer Herabsetzung der Lautstärke, Trennschärfen von 2–3% erreicht. Wenn man berücksichtigt, daß lediglich der Filter benutzt wurde, so kann dieses Ergebnis nicht hoch genug bewertet werden.

Alles in ein paar Worten ausgedrückt, ist dieser Filter der Grundstein zum Bau eines hochwertigen Empfängers und besitzt außerdem einen mechanischen Aufbau, der manchen anderen Fabrikaten als Muster dienen sollte. — Ich glaube nicht besonders betonen zu müssen, daß ich dieses Fabrikat weitgehendst empfehlen werde, und gestatte Ihnen gern, von diesem Schreiben Gebrauch zu machen. Hochachtend

S. R., Elektro-Ingenieur

Original-Schaleco-Fabrikate sind durch jed. Fachgeschäft zu beziehen

Nur der Schaleco-Variofilter hat doppelseitige Abstimmung und veränderliche Kopplung. Nur der Schaleco-Variofilter gewährleist. absolute Trennschärfe

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H., Berlin N4,
Chausseestraße 42

Erfahrene Bastler

wissen, welchen maßgebenden Einfluß die in ihre Rundfunkgeräte eingebauten Widerstände auf einen guten Empfang haben. Sie schätzen besonders vollkommene Konstanz des Widerstandswertes und hohe Belastbarkeit. Die Siemens-Hochkonstant-Widerstände sind in dieser Beziehung unübertroffen. Die meisten Bastler haben dies schon lange erkannt und wählen

Siemens

Hochkonstant-Widerstände

Alle gangbaren Größen in den Rundfunkgeschäften zu haben.

Siemens & Halske A.-G.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

19. JULI 1929

HEFT 29

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Brennende Fragen des Funkrechts

Von Dr. jur. Friedrich List.

Privatdozent an der Technischen Hochschule Darmstadt.
Mitglied der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht, Berlin.

Zwei Fragen recht verschiedener Art stehen zur Zeit im Brennpunkte des Interesses, insbesondere und naturgemäß der Rundfunkteilnehmer, der Technik und der Rechtswissenschaft (einschließlich der Rechtspraxis), in gewissem Sinne aber auch der Funk-„Feinde". Man kann über diese Fragen in technischen, in juristischen, in gemischten und allgemeinen Blättern lesen; Richtiges und Falsches, zumeist aber Interessantes; neuerdings hat man sogar versucht, wenn auch nicht zur Lösung, so doch bei der Diskussion dieser Fragen die Physiognomik zu Hilfe zu nehmen; allerdings bin ich nicht der Ansicht, daß man aus Gesichtszügen die Richtigkeit einer Rechtsmeinung entnehmen kann.

Die Lösung der einen Frage bezweckt die Behebung eines negativen, eines störenden Zustandes, die Erreichung des bestmöglichen Normalzustandes. Die der anderen aber will eine der Technik und dem Rechte entsprechende Verbesserung eines seither normalen, wenigstens für normal gehaltenen Zustandes.

Die erste Frage lautet: Wie beseitigt man Rundfunkstörungen?

Die zweite Frage lautet: Bezieht sich die Öffentlichkeit der Parlamente, insbesondere des Reichstages, auch auf die Rundfunköffentlichkeit?

Die Lösung der zweiten Frage geht notwendigerweise und zunächst nur den Juristen an. Erkennt er auf Rundfunköffentlichkeit, dann muß die Technik diese Rundfunköffentlichkeit schaffen. Daß sie tatsächlich dazu imstande ist, mag kaum mehr bestritten werden.

Daß und warum aus dem Rechtsbegriffe der „Öffentlichkeit" im allgemeinen und aus dem der Funköffentlichkeit im besonderen die Öffentlichkeit vor allem der Reichstagsverhandlungen als verfassungsmäßiger Zustand festgestellt werden kann, habe ich in einem längeren Gutachten[1]) auseinanderzusetzen versucht und den begründeten Satz aufgestellt (S. 300 i): „Für die Verbreitung der Reichstagsverhandlungen darf also der Rundfunk benutzt werden." Als einzige, dem Bürger eines Rechtsstaates nicht nur selbstverständliche, sondern notwendige Grenzen vermögen zugelassen zu werden: Unmittelbare Gefahr für die öffentliche innere Sicherheit und außenpolitische Gefährdung.

Die Frage: „Wie beseitigt man Rundfunkstörungen?" geht wissenschaftlich notwendigerweise sowohl den Juristen als auch den Techniker an. Vorhin handelte es sich um die Erkenntnis bestehenden Rechtes, hier um die Schaffung neuen Rechts. Vorausgesetzt — daß das bereits geltende Recht nicht ausreicht! Im „Funk" selbst[2]) sind dankenswerterweise von juristischer Seite — von Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus: „Rundfunkstörung ist Besitzstörung" — „die ersten Gerichtsurteile zur Frage der Störbefreiung" dem Sinne nach mitgeteilt und kurz besprochen worden. Man glaubt, genügende Schutzgesetze „in den Bestimmungen des bürgerlichen Rechtes über den Besitzschutz" gefunden zu haben. Träfe dies zu, dann erübrigten sich allerdings schwierige Bemühungen um neues Recht, die ja zunächst dem Juristen zufielen.

Ich habe in mehreren Untersuchungen über funkrechtliche Fragen teils durchblicken lassen, teils offen ausgesprochen, daß ich eine rein zivilrechtliche Betrachtung des Funkrechts nicht nur für ungenügend, sondern für unrichtig halte. Verankert sind die Grund-Rechtsinstitute des Funkrechts im Verwaltungsrecht, nicht im Privatrecht, nicht im Bürgerlichen Gesetzbuch. Und so erfreut ich nicht nur als Jurist, sondern auch als durch „oben, rechts und links" in meiner Wohnung gestörter Rundfunkteilnehmer wäre, wenn das bestehende Recht, namentlich das Zivilrecht, und da wieder der sog. Besitzschutz des BGB., ausreichte; so sehr ich persönlich den Standpunkt vertrete und wissenschaftlich behandelt habe, daß „beim Auslegen älterer Gesetze die neuzeitliche Entwicklung der Technik berücksichtigt werden" müsse — ich würde es nicht verstehen können, wenn sich unser höchstes deutsches Zivilgericht einerseits für Rundfunkschutz als zuständig erklären, wenn es anderseits den (gewiß nicht besonders klaren und glücklichen) Begriff des Besitzes als eine Rechtsart zur Ausübung tatsächlicher Gewalt contra legem in ein „vergeistigtes Besitzrecht" aus- oder vielmehr umdeuten wollte. Auch die neueste Entwicklung der neuzeitlichen Technik wird weder die scharfe Grenzlinie zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht zerstören, noch — ohne Gesetzesänderung — den nun einmal in unserem Zivilrecht geltenden Besitzbegriff als die Innehabung der tatsächlichen Gewalt in das Gegenteil, nämlich ein „vergeistigtes Besitzrecht", umwandeln oder auch nur in dieser Richtung erweitern dürfen.

Ob und wie nun aber — sei es mit Hilfe geltenden Rechts, sei es im Wege der Gesetzgebung — Rundfunkstörungen zu beseitigen sind, davon ein andermal. Doch zuvor muß hier der Jurist mit dem Techniker „gehen", zum mindesten, was die Möglichkeit von Schutzvorkehrungen betrifft.

Bis dahin aber gibt auch das deutsche Verwaltungs-(Polizei-)Recht doch schon genügend Mittel, um zum mindesten vorerst und lokal zu helfen — wenn die verwaltungsrechtlich zuständigen Organe nur wollen!

[1]) „Der Begriff der Öffentlichkeit unter besonderer Berücksichtigung des Rundfunks", im „Archiv für Funkrecht", Band 2, S. 119 bis 156 u. S. 264 bis 314.

[2]) Heft 24 vom 14. Juni 1929, S. 101 ff.

Digitized by Google

Musikerkammer und Rundfunk

Eine notwendige Betrachtung.

Von

Robert Hernried.

Im Rahmen des in Duisburg veranstalteten 59. Tonkünstlerfestes des „Allgemeinen Deutschen Musikvereins" hatte der Verein auch eine von Hunderten von Musikern und Musikfreunden besuchte Versammlung, in der die „Wege zur Gründung einer Musikergemeinschaft (Musikerkammer)" beraten werden sollten, einberufen.

Nach einem sachkundigen und gehaltvollen Vortrag des Aachener Generalmusikdirektors Prof. Dr. Peter Raabe und einem leider nur theoretisierenden Referate des Komponisten Dr. Gerhard von Keußler ergriff der Berliner Rechtsanwalt Justizrat Dr. Rosenberger an Stelle des verhinderten Oberbürgermeisters von Duisburg, Dr. Karl Jarres, das Wort zu einer Schlußbetrachtung. Nachdem er anfangs sachlich und fesselnd die Versuche zur Gründung einer Musikerkammer seit dem Jahre 1912 geschildert hatte, wechselte er plötzlich das Thema und erging sich in klagevollen Warnungsrufen vor den großen Gefahren, die der Rundfunk, Tonfilm und die Schallplatte den Musikern brächten. Temperamentvoll rief Dr. Rosenberger die Musikerschaft zu Selbsthilfe gegen die mechanische Musik in weitestem Sinne, also auch gegen den Rundfunk, auf. „Die Musikerschaft kann es sich nicht mehr leisten, getrennt zu marschieren", sagte er und erweckte dadurch sowie mit dem Hinweis auf einen drohenden Welt-Akustik-Trust den Eindruck, daß die Gründung einer gemeinsamen Standesvertretung der Musiker aller Art in erster Linie nötig sei, um Rundfunk, Tonfilm und Schallplatte zu bekämpfen.

Obwohl Dr. Rosenberger im Laufe der Diskussion seine Äußerungen, nach berechtigtem Tadel durch den Kölner Musikschriftsteller Martin Friedland, selbst abschwächte, erscheint es doch dringend geboten, Aufklärung in weite Kreise zu tragen und nachzuweisen, daß die Rede des Berliner Anwalts, sofern sie mehr als eine wirksame forensische Geste war, von einem völlig verkehrten Standpunkt ausging.

Das Jammern um die Konkurrenz, die zumal der Rundfunk den Künstlern angeblich mache, hören wir nun schon seit fünf Jahren. Weit seltener aber hört man ein Wort über die unleugbare Tatsache, daß der Rundfunk Hunderten, ja Tausenden von reproduzierenden Künstlern bedeutende Einnahmequellen bietet und für die schaffenden Künstler das Forum geworden ist, von dem aus ihre Werke in die weitesten Kreise dringen. Man vergißt zu erwähnen, daß das Absterben zahlreicher Solistenabende in Konzertsälen weder künstlerisch noch wirtschaftlich ein Unglück bedeutet, da die Einstellung auf einen einzigen Künstler in einem zweistündigen Konzert nur durch ganz hervorragende Leistungen gerechtfertigt erscheint und 99 v. H. der Solistenkonzerte schon lange vor Gründung der Rundfunkgesellschaften passiv waren.

Vor allem aber vermißte man in der Rede Dr. Rosenbergers ein Bekenntnis zur Realpolitik, das Rechnen mit gegebenen Voraussetzungen und das Bestreben, die eingetretene Entwicklung veränderter künstlerischer Wiedergabe den Musikern nutzbar zu machen. An die Stelle geeigneter Vorschläge zur Verwurzelung der Musikerschaft im Rundfunk, die allein dessen künstlerische Leistungsfähigkeit heben und den Einfluß der Musiker steigern kann, trat die Verkündung einer Gegnerschaft der Berufsmusiker gegenüber dem Rundfunk, die ihrer tatsächlichen Einstellung widerspricht.

Begreiflich, daß die Mehrzahl aller Musiker erst nach und nach die Probleme der Rundfunkmusik erfaßt und sich mit ihnen aueinandergesetzt hat! Daß eine solche Auseinandersetzung erfolgte und noch heute täglich erfolgt, ist jedoch keineswegs nur auf die wirtschaftliche Macht zurückzuführen, die der wachsenden Verbreitung des Rundfunks entspringt; mehr und mehr brach sich bei vielen schaffenden und ausübenden Künstlern die Überzeugung Bahn, daß die Blütezeit des Konzertwesens hinter uns liege und der Rundfunk das Erbe angetreten habe. Und da gleichzeitig die Möglichkeit, Rundfunkübertragungen künstlerisch einwandfrei zu gestalten, immer mehr wuchs, wurden die bisherigen Mitläufer zu Gläubigen. Es erwachte die Überzeugung, daß das Wirken im Rundfunk, trotz teilweise veränderter technisch-artistischer Voraussetzungen, doch nicht weniger künstlerisch gediegen zu sein brauche als das Wirken im Konzertsaal. Diese Erkenntnis bewirkte inneren Anschluß zahlreicher Künstler an die Rundfunk-Idee und gab ihr starken Halt.

Erhebt nun der Rechtsbeistand des „Allgemeinen Deutschen Musikvereins" in einer öffentlichen Versammlung der Prominenten des deutschen Musiklebens einen Warnungsruf der gekennzeichneten Art, so mutet das an wie ein Rückfall in längst vergangene Zeiten.

Deshalb muß in aller Öffentlichkeit erklärt werden, daß die Mehrzahl aller schaffenden und ausübenden Künstler die Ansichten Dr. Rosenbergers nicht teilt. Die Musiker sind sich vielmehr darüber klar, daß der Rundfunk berufen ist, ihre Kunst zu fördern und zu stützen. Trotzdem könnte eine Rede wie die zitierte zur Folge haben, daß manche Künstler die Hauptaufgaben einer zu schaffenden Standesvertretung darin sehen, alte und heute nicht mehr verwendbare Methoden des solistischen Konzertierens neu zu beleben. Demgegenüber muß nachdrücklich betont werden, daß die deutschen Musiker-Organisationen in ihrer Mehrheit den Blick nach vorwärts gerichtet halten. Sie wissen der „Forderung des Tages" in weitestem Sinne gerecht zu werden, indem sie eine künstlerische Politik realpolitisch betreiben. Das bedingt die Erkenntnis, daß eine Verbindung der führenden Musiker-Organisationen mit dem Rundfunk ein Gebot der Stunde ist, und daß eine etwa zu gründende Musikerkammer nicht die Aufgabe haben wird, den Rundfunk zu bekämpfen, sondern diese Institution für das Musikleben und die Musiker als Einzelpersonen fruchtbringend auszuwerten.

Dies wird, um ein Wort Dr. Rosenbergers zu gebrauchen, die beste Selbsthilfe sein.

Die Goldene Leibniz-Medaille für Dr. Bredow.

Die Preußische Akademie der Wissenschaften hat dem Rundfunk-Kommissar des Reichspostministers, Staatssekretär a. D. Dr.-Ing. Hans Bredow, in Würdigung seiner Verdienste um die tatkräftige Förderung der technischen Wissenschaften durch die Gründung der Heinrich-Hertz-Gesellschaft und des Instituts für Schwingungsforschung die Goldene Leibniz-Medaille verliehen.

Rückgang der deutschen Hörerzahl.

Am 1. April 1929 betrug die Rundfunkteilnehmerzahl 2 837 894, am 1. Juli 2 826 628. Im Verlauf des letzten Vierteljahres ist demnach ein Rückgang von 11 266 Teilnehmern eingetreten.

Das ist gewiß nur ein sehr geringer Prozentsatz der Gesamthörerschaft, und die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft findet für diese Erscheinung auch gleich eine sehr plausible Erklärung, wenn sie sagt, daß „dieser im Sommer bisher regelmäßig beobachtete Rückgang in früheren Jahren durch den Teilnehmerzugang ausgeglichen wurde, den die Erschließung neuer Rundfunkgebiete mit sich brachte". Der leichte Trost, daß, „nachdem der Ausbau des deutschen Rundfunksendernetzes nunmehr vorläufig beendet ist, der Rückgang der Teilnehmerzahlen in den Sommermonaten in diesem Jahre zum ersten Male in die Erscheinung tritt", darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß neben dem selbstverständlichen, durch Reisezeit und schlechten Fernempfang begründeten, sommerlichen Rückgang doch auch andere Gründe bestimmend sein können. Nachdem ein gewisser Sättigungsgrad erreicht ist, der Reiz des Neuen sich verloren hat, wird es auf die Leistungssteigerung ankommen, um die Zahl der Hörerschaft vor etwa weitergehenden Schwankungen zu bewahren.

In Ergänzung zu dieser Meldung wären genauere Angaben über die Verteilung der Abmeldungen auf Stadt und Land nicht uninteressant.

Digitized by Google

„Selenophon" — der österreichische Tonfilm

Prof. Hans Thirring
der Erfinder des Selenophons.

Jeder Techniker kennt ein Grundgesetz, ohne dessen Beachtung keine Konstruktion möglich ist: Der schwächste Punkt einer Maschine bestimmt deren Leistungsfähigkeit.

Als die Erfinder das Problem des Tonfilms aufgriffen, wurde vor allem darauf hingearbeitet, das Höchsterreichbare aus jedem Bestandteil des komplizierten Mechanismus herauszuholen. Mit Stolz wurde verkündet, daß die „Aufzeichnungslampe", die die Tonschwingungen in Lichtschwingungen verwandelt, nahezu 100 000 Schwingungen wiedergeben oder daß die Photozelle jeden Tonbereich weit über die Hörbarkeitsgrenze wiedergeben könne. Was nutzt dies alles, wenn der Lautsprecher oder der Film selbst höchstens 7000 bis 8000 Schwingungen in der Sekunde aufzunehmen bzw. wiederzugeben vermag?

Der schwächste Teil eines Apparates bestimmt seine Leistungsfähigkeit. Und also gingen die Erfinder und Konstrukteure des österreichischen Tonfilmsystems, Professor Hans Thirring, Vorstand des Physikalischen Institutes der Wiener Universität (Selenzelle), Reg.-Rat Prof. Leopold Richtera, Programmdirektor von Radio-Wien (Optische Einrichtungen) und Generaldirektor Oskar Czeija der Ravag (Organisation, Papierfilmidee) von diesem Grundsatz aus. Wieviel Tonschwingungen pro Sekunde müssen aufgezeichnet werden, um mit voller Natürlichkeit alle Töne wiedergeben zu können? Die Grenzen sind durch den Lautsprecher und durch den Aufnahmefilm bestimmt. Alles, was darüber hinausgeht, bleibt für das Ohr unwirksam.

Innerhalb dieser Beschränkung lassen sich Apparate bauen, die tatsächlich das praktisch Höchsterreichbare leisten, trotzdem aber unverhältnismäßig billiger und leichter zu bedienen sind als die manches anderen Systems.

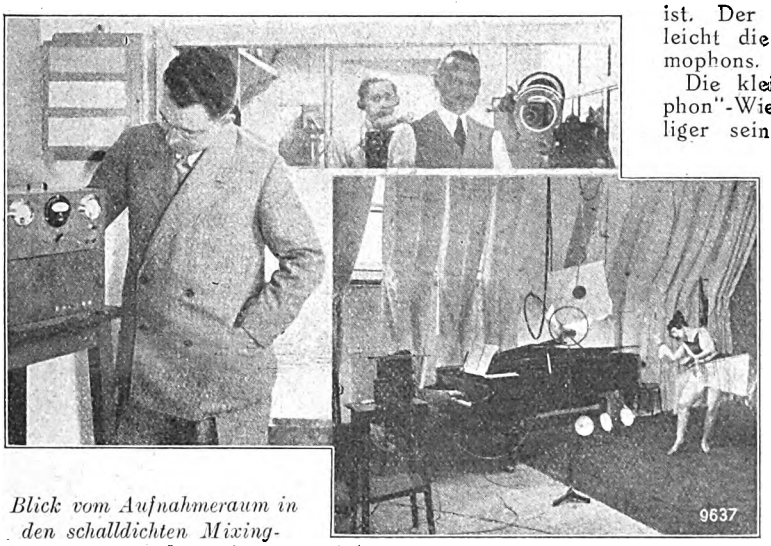
Über die Technik des österreichischen Tonfilmsystems „Selenophon" sind Einzelheiten noch nicht bekannt, da die Erfinder aus Patentgründen ihre Erfindung noch geheimhalten müssen. Prinzipiell beruht jedoch das Aufnahmeverfahren auf der Benutzung eines Saitengalvanometers. Der Aufnahmevorgang ist also etwa wie folgt: Die Töne werden als Mikrophonströme verstärkt und fließen dann durch den Faden („Drahtsaite") eines Saitengalvanometers. Diese „Saite" liegt in einem dünnen Lichtstrahl, der auf den Film fällt. Die Schwankungen der Mikrophonströme bringen nun die „Saite" zum Schwingen, und so verdeckt der Galvanometerfaden mehr oder weniger den Lichtstrahl. Die Schwankungen, entsprechend den Tonschwingungen, zeichnen sich dadurch als feine Zacken auf dem vorbeilaufenden Film ab.

Im Wiedergabeapparat zieht dann dieser Film wieder vor einer Lichtquelle vorbei. Die Zacken lassen einen stärkeren oder schwächeren Lichtstrahl durch, der durch ein Linsensystem auf eine Thirringsche Selenzelle fällt. Die Selenzelle ist die Seele des Wiedergabeapparates. Sie arbeitet vollkommen geräuschlos und störungsfrei, ist außerdem aber imstande, verhältnismäßig starke Stromschwankungen zu erzeugen, so daß nur eine geringe Verstärkung notwendig ist, um sie einem Lautsprecher zuführen zu können. Innerhalb der Grenzen, die für die Wiedergabe gezogen sind, arbeitet sie auch vollkommen verzerrungsfrei. Das optische System wird dadurch so einfach und billig, daß die ungemein kleine Selenzelle eine bedeutend geringere Oberfläche besitzt, die bestrahlt werden muß, als eine Photozelle.

Dies alles sind die Vorbedingungen, die zu einer besonders geeigneten Konstruktion führen können. Sie ausgenutzt zu haben, ist das Verdienst der österreichischen „Selenophon"-Gesellschaft, die zwei Arten in der Produktion unterscheidet; den reinen Tonfilm (Schallplattenersatz) und den Synchronfilm (Bildfilm mit synchroner Tonwiedergabe).

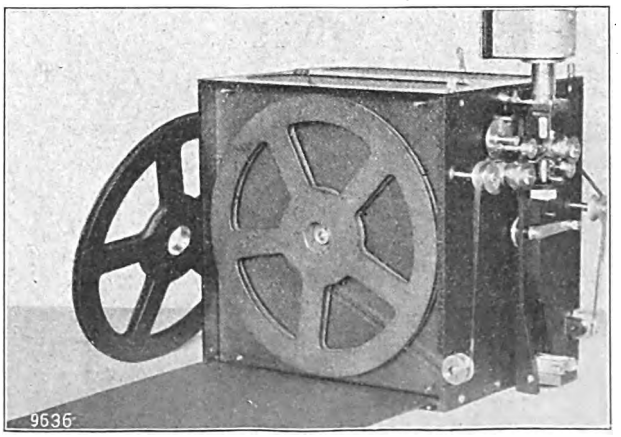
Der reine Tonfilm benutzt keinen Zelluloidfilm mehr, sondern einen Papierfilm. Er hat die gleiche Haltbarkeit wie Zelluloid, ist jedoch unvergleichlich billiger, so daß der Betrieb eines solchen kleinen Tonfilmapparates mit geringeren Kosten verbunden ist als bei Schallplatten, wobei die Wiedergabe jedoch noch besser ist. Der Papierfilm bedeutet vielleicht die Zukunft des Heimgrammophons.

Die kleinen Typen der „Selenophon"-Wiedergabegeräte werden billiger sein als gute Schallplattenapparate. Sie können an jeden Lautsprecher angeschlossen werden. Mit den „Selenophon"-Tonfilmen ist es möglich, noch so lange Opern oder Sinfonien ohne Unterbrechung wieder abspielen zu lassen, da die Spieldauer nicht wie bei Schallplatten begrenzt ist. Diese Musikkonserve der Zukunft wäre also erreicht, um so mehr, als der schwerer brennbare Papierfilm alle feuerpolizeilichen Schwierigkeiten beseitigt.



Blick vom Aufnahmeraum in den schalldichten Mixing-Room, in dem die Aufnahme abgehört wird. Vor der Glaswand der Mikrophonverstärker. Rechts: Tonfilmszene.

Der Synchronfilm bedarf zur Vorführung nur eines kleinen Adapters, der an jeden normalen Kinowiedergabe-



Das Selenophon zur Wiedergabe von Papier-Tonfilmstreifen als Ersatz für Schallplattenapparate.

Digitized by Google

apparat angebracht werden kann. Das System spielt keine Rolle. Nur ein paar Schrauben sind zu befestigen, der Verstärker und Lautsprecher aufzustellen, und das Kinotheater ist in der Lage, Tonfilm vorzuführen.

Der Adapter kostet kaum den fünften Teil des Preises eines amerikanischen Tonfilmwiedergabeapparates. Die besten Lautsprecher der modernen Technik können angeschaltet werden.

Der Film selbst, der auf die erwähnte Weise aufgenommen wurde, birgt in seinen Zacken die feinsten Tonfarben, so daß die Wiedergabe vollendet klingt. Selbstverständlich können auch Tonfilme anderer Systeme wiedergegeben werden, da der Adapter den normalisierten Filmen angepaßt ist.

Die ersten „Selenophon"-Filme (Kurzfilme) sind bereits seit einigen Tagen in Wien öffentlich zu hören.

Emmerich Bolgar, Wien.

*

Kompositionsauftrag der Deutschen Stunde in Bayern.

Die „Deutsche Stunde" in Bayern hat den bekannten Komponisten und Direktor der Staatlichen Akademie der Tonkunst, Professor H. W. Freiherr von Waltershausen, der seit einiger Zeit auch musikalischer Fachberater des Münchener Senders ist, mit der Schaffung eines großen Werkes für Orchester, Chor und Sprecher, „Alkestis", beauftragt, zu welchem der Komponist den Text selbst schreiben wird. Die Aufführung des Werkes ist für Oktober geplant.

Salzburger Festspiele im Rundfunk.

Im August werden einzelne Veranstaltungen der Salzburger Festspiele vom Wiener Sender übernommen werden.

Aus der Reihe festlicher Darbietungen sind folgende Übertragungen vorgesehen: am 10. August die Aufführung des „Don Juan" von Mozart, am Vormittag des 11. August ein Johann-Strauß-Konzert, das der Leitung von Klemens Kraus untersteht, am 17. und 27. zwei Serenaden.

Sämtliche Übertragungen sind auch den deutschen Sendern zur Übernahme angeboten worden. Es ist zu hoffen, daß von dieser Gelegenheit, die Hörer in das künstlerische Salzburg zu versetzen, reichlich Gebrauch gemacht wird, denn die vorjährige Übertragung erwies sich als technisch einwandfrei, so daß von dieser Seite keine Bedenken dagegen erhoben werden können.

Neuorganisation des Schweizer Rundfunks.

Die Generalpostdirektion der Schweiz hat bei der Kammer einen Kredit von 1,7 Millionen Fr. angefordert, der für die erforderliche Neuorganisation des Schweizer Rundfunks verwendet werden soll. Es sind vorgesehen: für einen Hauptsender der deutschen Schweiz 760 000 Fr., für einen Hauptsender der romanischen Schweiz 580 0000 Fr., für mehrere Ortssender 360 000 Fr.

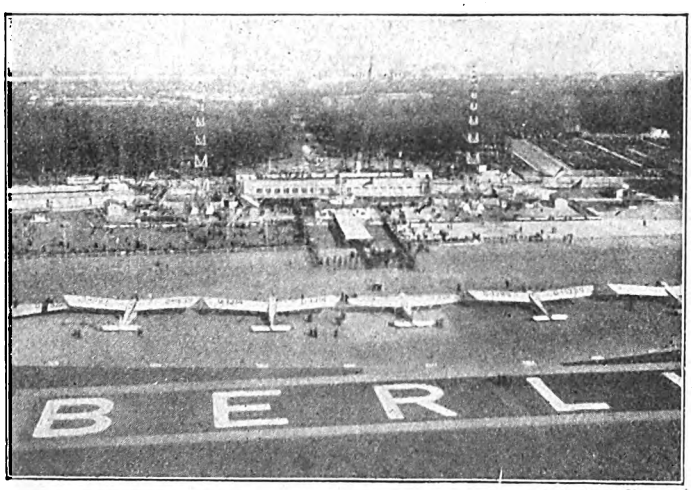
Wenn diese Forderungen bewilligt werden, hofft man die Neuorganisation in zwei Jahren durchführen zu können.

Rußlands Sender im Sommer.

Der russische Sender Tiflis hat seine Sendungen für die Zeit vom 21. bis 31. Juli eingestellt, da der Sender gründlich überholt werden soll. Der neue Sender Leningrad, der eine Stärke von 20 kW besitzen wird, soll im August fertiggestellt sein; inzwischen sendet ein Aushilfssender ein beschränktes Sommerprogramm (vgl. Programmteil des „Funk").

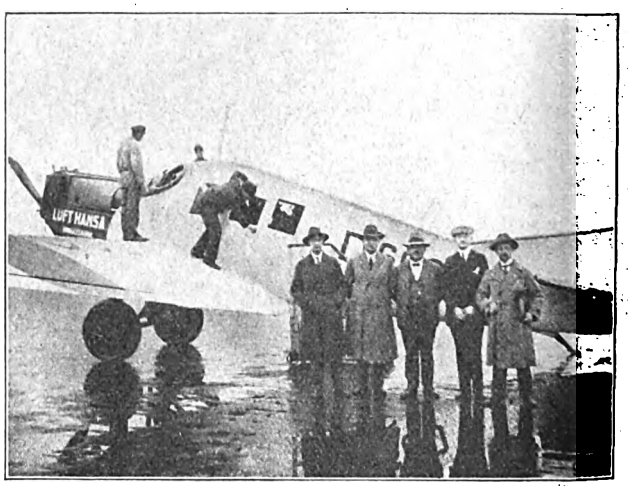
Funkfest im Lunapark. Der Reichsverband Deutscher Rundfunkhändler und dessen Landesgruppe Brandenburg veranstalten am Sonnabend, dem 3. August, ein großes Funkfest im Lunapark. Die Funk-Stunde A.-G. hat ihre Unterstützung zugesagt und wird die Prominenten des Rundfunks zu diesem Fest entsenden.

Erst Besichtigung, dann Übertragung vom Flughafen Berlin-Tempelhof.



phot. Luft Hansa.

Der Flughafen Berlin.



Die fünf glücklichen Freiflügler des F. T. V.

Für viele Rundfunkhörer wird die Mikrophon-Reportage am Donnerstag, dem 18. Juli, vom Flughafen Berlin-Tempelhof von besonderem Reiz gewesen sein, denn wenige Tage zuvor hatte die Funktechnische Vereinigung mehr als 800 Mitgliedern und Freunden als Gästen der „Deutschen Luft Hansa" die modernen Einrichtungen des gewaltigen Berliner Flughafens zeigen können. Dipl.-Ing. Petzel vom Verkehrsministerium und einige Herren der „Deutschen Luft Hansa" erklärten den flugfremden Besuchern die Einrichtungen, und wer am Lautsprecher die Reportage hörte, wußte genau, was Rollbahn, Start- und Landefeuer bedeuten, und kannte sich aus unter den einzelnen Flugzeugtypen.

Der Besucherschar war es durch ein besonderes Entgegenkommen des Verkehrsministeriums auch möglich, die geheiligten Räume der Flug-Funkstelle zu besichtigen. Gewöhnlich darf dieser Betrieb nicht durch Besichtigungen gestört werden; denn hier wird konzentrierte Arbeit zur Sicherung des Flugdienstes geleistet. Die Funkstation steht mit Wetterwarten und anderen Flughäfen, sowie in einem bestimmten Umkreis um Berlin mit allen unterwegs befindlichen Flugzeugen in Verbindung.

Fünf Mitglieder der F. T. V. waren zum Schluß der Veranstaltung noch glückliche Gewinner von Freifahrtplätzen, und längst ersehnter Traum wurde für diese „glücklichen Fünf" luftkrankheitsfreie Wirklichkeit.

Und wenn in lebendigen Worten vom Flugplatz her das Leben und Treiben auf dem Flugfeld geschildert wird, wenn die komfortablen Flugzeugkabinen beschrieben werden, und wenn gar ein erfahrener Flieger von der Schönheit des Fliegens sprechen wird, dann werden viele Lust bekommen, auch einmal aus reinem Vergnügen frei durch den Raum zu schweben, bis eines Tages die Reise mit einem Flugzeug genau so selbstverständlich ist wie heut mit dem D-Zug und Flug und Funk keine erschütternde Wunder mehr sind.

Digitized by Google

AUG 10 1926

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZOLDT

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Digitized by Google

Heft 30

Rundfunk-Empfang der starken Sender durch

„Geatron"

3-Röhren-Netzempfänger

⅛ natürlicher Größe

Anschluß an jede Lichtsteckdose
Zwangläufiger Berührungsschutz
Buchsen für Sprechmaschine

Preis einschl. Röhren für

Wechselstrom	Gleichstrom
RM **198,–**	RM **230,–**

Erhältlich durch alle Radiohandlungen u. einschlägige Geschäfte

AEG AEG AEG AEG AEG AEG

Ein moderner Superhet ohne Schaleco-Variofilter undenkbar!

RM. 22,50

Düsseldorf, den 16. Juni 1929

Im Besitz des Schaleco-Variofilters, will ich nicht versäumen, Ihnen unaufgefordert mitzuteilen, daß derselbe unter einer großen Auswahl von Filtern anderer Fabrikate die weitaus besten Ergebnisse erzielte

Der Aufbau dieses Apparates geschah auf einer Aluminiumplatte und diente, an einer Hochantenne angeschaltet, lediglich dem Zweck, die Leistungen verschiedener Filter zu prüfen, weshalb auch von vornherein auf die Benutzung eines Rahmens verzichtet wurde.

Mit dem Schaleco-Variofilter gelang hier die tatsächliche Trennung der Stationen Langenberg, unserem hiesigen Ortssender und Wilna, was einer Wellendifferenz von 5,5 m entspricht, sowie der Empfang von Berlin, mit einer Wellendifferenz von 13,2 m.

Dieses Ergebnis konnte von keinem der 14 ebenfalls ausprobierten anderen Fabrikate erzielt werden. Bei ausgiebiger Benutzung der variablen Kopplung wurden unter ganz geringer Herabsetzung der Lautstärke, Trennschärfen von 2–3% erreicht. Wenn man berücksichtigt, daß lediglich der Filter benutzt wurde, so kann dieses Ergebnis nicht hoch genug bewertet werden.

Alles in ein paar Worten ausgedrückt, ist dieser Filter der Grundstein zum Bau eines hochwertigen Empfängers und besitzt außerdem einen mechanischen Aufbau, der manchen anderen Fabrikaten als Muster dienen sollte. — Ich glaube nicht besonders betonen zu müssen, daß ich dieses Fabrikat weitgehendst empfehlen werde, und gestatte Ihnen gern, von diesem Schreiben Gebrauch zu machen. Hochachtend

S. R., Elektro-Ingenieur

Original-Schaleco-Fabrikate sind durch jed. Fachgeschäft zu beziehen

Nur der Schaleco-Variofilter hat doppelseitige Abstimmung und veränderliche Kopplung. Nur der Schaleco-Variofilter gewährleist. absolute Trennschärfe

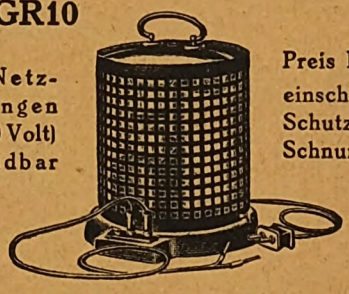
Prospekte und Auskünfte bereitwilligst

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H., Berlin N 4,
Chausseestraße 42

Der Gekatron-Gleichrichter

Type GR10

Für 2 Netzspannungen (110—220 Volt) verwendbar



Preis RM. **76,–** einschl. Röhren, Schutzkorb und Schnuren

ladet Heizakkus von 1—6 Zellen mit etwa 1,0—1,5 Amp sowie Anodenakkus bis 60 Zellen mit 50—150 mA absolut betriebssicher mit geringem Stromverbrauch und kann auch unter Zwischenschaltung einer Siebkette als **Netzanodengerät** für Spannungen bis 130 Volt Gleichstrom verwendet werden

Fordern Sie Prospekte!

GUSTAV HEYDE G.M.B.H.
Abteilung VII / Dresden-N. 23 D.

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

26. JULI 1929

HEFT 30

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Der Rundfunk und Baden-Baden

Von

Intendant Dr. Hans Flesch.

Der deutsche Rundfunk hat durch zwei neue Unternehmungen die Aufmerksamkeit der musikalisch interessierten Welt auf sich gelenkt. Die eine Neueinrichtung besteht in der regelmäßigen Erteilung von Aufträgen an Komponisten, die andere in der Beteiligung des Rundfunks an der „Baden-Badener Kammermusik", jenem für die junge Musik repräsentativsten deutschen Musikfest, das die Fortsetzung der Donaueschinger Festspiele bildet.

Was Aufmerksamkeit erregt, fordert Kritik heraus. Der Öffentlichkeit erschien das Vorgehen des Rundfunks in mancher Hinsicht bedenklich. Niemand hatte etwas dagegen, daß der Rundfunk sich eine eigene Musik schreiben lassen wollte. Oft genug, vielleicht zu viel, war man darüber informiert worden, daß der Rundfunk seine eigenen Stilgesetze suche, und die Tatsache, daß außer technischen Voraussetzungen auch stilistische Momente für eine eigene Rundfunkmusik bestimmend sein müßten, daß man der Rundfunkmusik durch einfaches Aufführen irgendwelcher Kompositionen hinter dem Mikrophon nicht näherkäme, alle diese Dinge wurden in den letzten zwei Jahren bei Fachleuten und Hörern Probleme täglichen Bedarfes.

Die Bedenklichkeit lag für einen großen Teil der kritisierenden Öffentlichkeit in einer — wie es schien — einseitigen Propagierung der sogenannten „neuen" Musik. Mit den Namen Strawinsky, Hindemith, Krenek usw. verbinden sich in bestimmten Kreisen bestimmte Begriffe. Je nach persönlicher Einstellung werden sie als Symbole für Richtungen, Weltanschauungen und Tendenzen katalogisiert. Beispielsweise wird der Begriff „zeitgenössische Musik" mit „neuer Musik", „neue Musik" mit „atonal" im allgemeinen vollkommen gleichgesetzt. Atonale Musik aber gilt als Parallele zu Unordnung, Revolution und Traditionsniederreißung, entsprechend der überkommenen Ansicht, daß eine klangliche Dissonanz mit einer verzerrten Weltanschauung zu identifizieren sei. Das Streben gerade jener musikalischen Richtung (wenn man überhaupt von einer solchen sprechen darf) nach Form, nach dem Anschluß an die lineare Musik Bachs und Händels wird nicht gehört und dementsprechend übersehen. Es kommt hinzu, daß diese Musik unbequem anzuhören ist und des unterhaltenden Moments anscheinend entbehrt: Gründe genug, sie mit allem gleichzusetzen, was unbequem und deshalb verwerflich ist.

Es liegt auf der Hand, daß der Rundfunk, der die ihm eigene musikalische Kunstform sucht, sich bei der Auftragserteilung an Komponisten hält, die er, einerlei ob sie berühmt oder unbekannt, Beginner oder Arrivierte sind, für Potenzen hält, und von denen er deshalb glaubt, etwas erwarten zu können. Viele dieser Beauftragten schreiben nun allerdings jene unbequeme Musik, und so kommt es, daß schon die Neueinrichtung der ständigen Komponistenauftragserteilung vielen als eine bedenkliche Propagierung einer bestimmten musikalischen Richtung durch den Rundfunk, der doch der Allgemeinheit dienen soll, erschien. In noch stärkerem Maße schien der Rundfunk diesen Weg gehen zu wollen, als er sich entschloß, an den Baden-Badener Festspielen aktiven Anteil zu nehmen. Es ist deshalb richtig, wenn einmal etwas über die (eigentlich selbstverständlichen) Gründe gesagt wird, warum er das tut.

Zunächst einmal interessiert sich der Rundfunk nicht für „neue Musik"; aber in stärkstem Maße für alles zeitgenössische Schaffen. Alle Welt verlangt von ihm mit Recht, daß er ein Spiegel seiner Zeit sein soll. Er macht diese Forderung zu seiner eigenen und stellt die Werke der zeitgenössischen Komponisten, ohne sich damit für diesen oder jenen Stil, diese oder jene Richtung einzusetzen, nach einer künstlerischen Sichtung vor das Mikrophon und damit dem Hörer zur Diskussion. Ebensowenig wie er sich mit manchen seiner Vorträge, mit dem Inhalt einer übertragenen öffentlichen Veranstaltung ohne weiteres identifiziert, tut er es in diesem Fall; er will nichts anderes als seine Hörer informieren über das, was die Zeit an Wichtigem zu bringen hat.

Auf der anderen Seite muß, wenn er sich langsam tastend zu einer den stilistischen Gesetzen des Rundfunks angepaßten Musik durchfinden will, er die Produktiven interessieren und sie zu gewinnen suchen, sich mit ihm intensiv zu beschäftigen. Jeder weiß, daß das nicht immer leicht ist. Man braucht nicht gleich an die bewußte Zurückgezogenheit eines Stephan George zu denken: allgemein entschließt sich der Künstler schwer, sich mit einer neuen Materie zu befassen.

Die Musikfeste im allgemeinen beschränken sich absichtlich auf ihren althergebrachten Rahmen und wechseln nur das Programm. Baden-Baden allein macht davon eine Ausnahme, es will auch kein Musikfest im Sinne der anderen sein. Es will eine Möglichkeit geben, alle Fragen künstlerischer und praktischer Art, die mit Musik zusammenhängen, einmal zu erörtern. Schon 1926 wurde in Donaueschingen Musik für eine mechanische Orgel zu Oskar Schlemmers Versuchen eines abstrakten Balletts gezeigt, am gleichen Tage hörte man neue Unterhaltungsmusik für Militär- und Kurkapellen. Die Baden-Badener Festspiele von 1927/28 brachten Filmmusik für mechanische Instrumente und für Orchester, die Literatur der Singgemeinden wurde behandelt, ein neuer Opernstil gesucht. Die Ausdehnung des Arbeitsgebietes auf Rundfunkmusik war eine organische Folge, und nichts liegt näher, als daß der Rundfunk selbst sich diesen Bestrebungen anschließt und sich

Digitized by Google

an der Arbeit eines Musikfestes beteiligt, das seine eigenen Probleme so tatkräftig in Angriff nimmt.

Das Programm der Baden-Badener Festspiele zeigt, daß es dem Rundfunk darum zu tun ist, sowohl dem musikalisch interessierten Hörer als auch dem Schaffenden Verständnis für die technischen Voraussetzungen und für die Wesensart des Rundfunks einzuflößen. Eine Hauptveranstaltung bildet der Vortrag von Prof. Dr. Wagner, dem Präsidenten der Heinrich-Hertz-Gesellschaft, über technische Rundfunkprobleme. Ein Musikfest bringt einen Experimentalvortrag! Ihm schließt sich die öffentliche Generalprobe zu einem Hörspiel von Bert Brecht, Musik von Paul Hindemith und Kurt Weill, „Lindberghflug", an, das am gleichen Abend zusammen mit einer Serenade für Rundfunk von Fitelberg und einem Funkkabarett von Feuchtwanger-Goehr zur Aufführung gelangt. Diese Abendaufführung wie auch die zweite Darbietung von Rundfunkmusik, die in einer A-cappella-Messe von Pepping, einer Rundfunkmusik von Humpert, einer Kammerkantate von Ernst Toller und Paul Groß, einer Suite für Rundfunk von Hermann und einem Hörspiel „Tempo der Zeit" von Weber-Eisler besteht, werden dem Zuhörer durch Lautsprecher geboten. Der Vergleich des an Ort und Stelle Gehörten bei der Generalprobe mit der rundfunkgemäßen Aufnahme am Lautsprecher soll eben die Veränderung zeigen, die ein Klang durch Rundfunk erleidet, und damit Verständnis für technische und elektrische Grundlagen der Musik im Rundfunk erwecken.

Niemand wird von Baden-Baden die Lösung des Problems Rundfunkmusik erwarten. Die Werke, die dort zur Ausführung kommen und am 29. Juli im Frankfurter Senderaum wiederholt und auf die anderen Sender übertragen werden, stellen Versuche dar. Aber jeder wird — ganz abgesehen von dem qualitativen Resultat — die Ernsthaftigkeit dieser Versuche erkennen und zu bewerten haben. Der Rundfunk hofft nichts weiter, als daß ihn diese Versuche einen kleinen Schritt weiterbringen.

Wenn also der Rundfunk zeitgenössische Musik aufführt, so erfüllt er damit eine allgemeine Forderung, die an sein Gesamtprogramm, an seine literarischen, volksbildnerischen und alle anderen Sendungen zu stellen ist. Wenn er jungen Künstlern Aufträge erteilt — von der sozialen Seite sei an dieser Stelle abgesehen —, wenn er sich an den Veranstaltungen des Baden-Badener Musikfestes und an seinen Bemühungen um Rundfunkmusik beteiligt, so versucht er damit weiter vorzudringen auf dem Weg zu einer eigenen Kunstform. Aber er propagiert damit nicht eine Richtung, er legt sich nicht für einen Stil ins Zeug, und er versucht niemandem etwas aufzudringen. Jedem Einsichtigen aber wird es selbstverständlich erscheinen, daß der Rundfunk Fruchtbares nur bei Produktiven suchen und finden kann.

Von der Arbeit der Rundfunkversuchsstelle

Von **Prof. Dr. Georg Schünemann.**

Die Zeit für Programme und grundsätzliche Auseinandersetzungen über Rundfunkmusik, Hörspiel und Tonfilm ist noch nicht gekommen. Wir stehen noch in den Anfängen. Aber deutlich prägt sich die Umstellung auf allen Gebieten der Musik. Nicht nur die Ausübenden, auch Schaffende und Lehrende suchen am Aufbau einer eigenen Kunst und Musikübung mitzuarbeiten; nach einem Jahrhundert gegenseitiger Entfremdung finden sich Musiker und Techniker zu gemeinsamer Arbeit zusammen.

Finden sie sich wirklich?

Als jüngst ein Experimentalabend der Techniker stattfand, gingen die Musiker entrüstet von dannen: die übertragenen Stücke erschienen ihren Ohren unerträglich. Und als bald danach von den Musikern künstlerische Übertragungen an einem besonderen Versuchsabend gegeben wurden, da meinten einige Techniker wieder, es fehlten die exakten technischen Messungen, die Vergleiche mit anderen Apparaten. Kurzum, der eine will immer noch nicht zum andern in die Schule gehen, und doch liegt hier allein der Weg zu fruchtbarer Zusammenarbeit. Aus diesem Gedanken des gegenseitigen Sich-Stützens und -Helfens ist die Rundfunkversuchsstelle bei der Staatlichen Hochschule für Musik entstanden. Hier arbeiten die Musiker an allen Aufgaben mit Einsatz der ganzen Kraft mit, hier finden die Techniker die nötige Hilfe und Brücke zur künstlerischen Wirkung. Was der Musiker von sich aus beitragen kann, wird in methodischer Aufbauarbeit geleistet: Instrumente werden systematisch abgehört, in den Lagen verglichen, ja auch in verschiedener instrumentaler Mischung, in wechselnden dynamischen und agogischen Graden. Stimmen werden geprüft, miteinander verbunden, zu Chören vereinigt, Orchester und Chöre durch verschiedene Lautsprecher in vielfachen Schattierungen abgehört. Nicht nur ein, sondern viele Protokolle geben Einblick in die wechselnden Beeinflussungen der Klänge untereinander.

Die Arbeiten ziehen auch die Schallplatte heran. Ein Aufnahmeapparat nach dem Verfahren des Herrn von Willisen dient diesen Versuchen, aber auch weitergehenden musikpädagogischen Zielen. Schließlich ist der unentbehrliche Stille-Apparat in ständigem Dienst. Es wird auf dem Stilleschen Draht und auf Schallplatte aufgenommen, so daß Vergleiche gewonnen werden.

Durch diese ständige Mitarbeit war es möglich, das Stab-Mikrophon von Dr. Hellmut Sell bis zu seiner jetzigen Leistungskraft zu steigern. Versuche mit allen Instrumenten, mit Orchester, Chor und Stimmen, führten zu ständig neuen Anordnungen. Neue Lautsprecher entstanden in engster Zusammenarbeit mit den Technikern. Herr Dr. Sell vervollkommnete so einen von ihm erfundenen vortrefflichen Lautsprecher. Die prüfenden und wägenden Ohren der Musiker wiesen neue Richtungen, zeigten Schwächen und Vorzüge, bis die letzte Forderung des musikalischen Ohres erfüllt war.

Es folgten Versuche mit elektrifizierten Instrumenten, mit aufgelegten, von Dr. Sell konstruierten Abtastern. Die Klangesveränderungen wurden systematisch studiert. Oboe, Klarinette, Trompete und Posaune bis hin zum Klavier und Schlagzeug — sie alle erhielten ihre elektrische Verfärbung — bald hier, bald dort, bald durch Schachteln und Holz gedämpft. Und die erste praktische Anwendung führte zu „Kompositionen für elektrische Stimmen", die Siegfried Borris für diesen Zweck komponiert hatte. Der Weg scheint weiter zu führen und soll nach verschiedenen Seiten verfolgt werden.

Natürlich spielt die Raumakustik in alle diese Fragen hinein. Wir haben in dieser Beziehung viele Versuche rein praktischer Natur gemacht. Räume mit Korkauslage, mit Watte, Filz, Rabitzwänden, Überspannungen und Täfelungen stehen zur Probe bereit. Ein Raum ist völlig mit Cellotex ausgelegt. Zur schnellen Orientierung über die musikalischen Möglichkeiten erfand Dr. Erich Fischer ein eigenes Verfahren der Messung unter Benutzung des Barkhausenschen Geräuschmessers. Auch dieser Apparat dient lediglich musikalischen Zwecken und einer ersten Orientierung.

Mit dieser knappen Skizzierung habe ich einen kleinen Einblick in unsern letzten Vortragsabend gegeben, der vom Standpunkt des Musikers aus neue Fragen und neue Apparate zur Diskussion stellen wollte. Daneben laufen Übungen, Proben, Versuche, Kurse, Hörspiele, Sendungen, Tonfilme. Es ist kaum möglich, die Gesamtarbeit auch nur in kleinstem Rahmen erschöpfend darzustellen. Werden doch täglich musikalische Versuche aus verschiedenen Räumen gemacht, neue Instrumente, Tonteilungen und Techniken erprobt, spielen und singen die Studierenden doch, soviel sie können, um durch Abhören und Unterweisung zu lernen.

Großen Umfang haben die Sprechkurse angenommen, die von Dr. Würzburger und Karl Graef durchgeführt werden. Sprecherziehung, freie Rede, Vortrag, Dialog — alle Gebiete werden in Abendkursen durchgearbeitet. Der Andrang war so stark, daß Parallelkurse und Sprechstunden eingerichtet werden mußten. Schließlich mußten auch die Filmschauspieler einbezogen werden. Sie erhielten besondere Sprechkurse und wurden sogar im Tonfilm aufgenommen.

Das Gebiet des Tonfilms, das ich seit seinen ersten Versuchen verfolge, wuchs in unsere Arbeit mit hinein. Zu-

Digitized by Google

nächst wurden unter meiner Leitung „musikpädagogische Tonfilme" mit der Tobis aufgenommen und öffentlich vorgeführt. Daran schlossen sich weitere Versuche, die zu einem eigenen Verfahren führen sollen. Augenblicklich werden drei verschiedene Tonfilmverfahren bei uns studiert und ausprobiert.

Die Versuchsstelle dient weiter der Arbeit der „Deutschen Welle". Sprecher, Redner, Hörspiele werden abgehört, ja, es wird auch von uns gesendet. Nimmt man dazu die Schallplattenversuche, Fischers „Ferndirigieren", die Übungen mit Schülern, die Studien zu den „Nachwuchs-Abenden" der Funk-Stunde und die unzähligen Proben und Versuche von Technikern, Musikern, Lehrern und Schülern, so erhält man einen kleinen Einblick in die Fülle der Arbeit, die hier zusammenläuft, und sieht die so lange erstrebte enge Arbeitsgemeinschaft der Musiker und Techniker, der Lehrenden und Schaffenden in fruchtbarer Entwicklung.

Musik, Internationalität, Rundfunk

Von **Dr. Georg Marzynski.**
Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik.

In einem gewissen Sinne ist die Musik die „menschlichste" der Künste, und zwar deshalb, weil sie stets einer Interpretation bedarf, um real zu werden. Jedes „Kunstwerk an sich" steht sozusagen im luftleeren Raum, im luftleeren Raum der Objektivität. Es ist ein Eigenwesen, das da ist, genau so, wie es der Künstler geschaffen hat. Das Bild braucht „nur" gesehen, das Drama „nur" gelesen zu werden. Wir wissen alle, wieviel Problematik in diesem „nur" steckt, eine Problematik, welche die Musik mit allen anderen Künsten teilt. Aber außerdem muß die Musik noch realisiert werden, und das ist ihr ganz spezielles Schicksal. So wie sie erklingt, ist sie nie reine Äußerung des Schaffenden selbst, sondern stets vermittelt durch die Auffassung und Darstellungsfähigkeit eines Interpreten. Auch beim Gedicht, und noch mehr beim Drama, gibt es diese Interpretation des ursprünglichen Kunstwesens. Doch nirgends so zwingend wie bei der Musik.

Jede Musik ist geschrieben, um ausgeführt zu werden, mit all den kleinen — oder großen — Rücksichten und Praktiken, welche die Ausführung verlangt. Sie ist stets geschrieben für einen Spieler, sie hat einen eminent „praktischen" Zug. Die ursprüngliche psychologische Wurzel aller Musik ist die Musizierfreudigkeit. Und jede Komposition ist ein wenig, oder sogar überhaupt, eine praktische Anweisung zum Musizieren.

Das ist einer, und einer der hauptsächlichsten Gründe für die menschliche Lebendigkeit der Musik. Sie ist nie bloß Kunst für den Hörer, sondern stets ebenso Kunst für den Spieler. Sie wird erst in dem Augenblick wahrhaft lebendig, in dem sie erklingt. Der anonyme Musikant ist aus der Musik nicht wegzudenken. Palästrinas Messen sind heutige Musik, sobald sie aufgeführt werden. Das ist nicht 16. Jahrhundert wie ein Raphael, den wir „historisch" sehen; das ist gegenwärtiges Musizieren, ausgeführt nach einer alten Anweisung.

Musik ist eben nicht in dem Sinne zum bloßen Gehörtwerden geschrieben, wie ein Bild gemalt ist, um gesehen zu werden. Das 19. Jahrhundert hatte freilich das Gefühl dafür zuletzt verloren und ist schließlich bei einer Art von Museumsmusik angelangt, welche den Musizierinstinkten kaum noch Anregung bietet. Die Entwicklung unserer modernen Musik ist wesentlich dadurch bestimmt worden, daß man wieder zum „Musizieren" zurückkehrt.

Wenn man sich klargemacht hat, daß Musik zum Musizieren da ist, begreift man sofort, daß Internationalität in der Musik mehr bedeutet als in anderen Künsten. Wenn man einen Raphael sieht, dann erlebt man ein Stück italienischen Kunstempfindens des 16. Jahrhunderts. Wenn man aber die Tanzmusik der „Savoy" im Rundfunk hört, so spürt man die Atmosphäre englischen Lebens und englischer Menschlichkeit; ihre jungenhafte Freude am „Spielen", ihr lustiges Augenzwinkern über jede rhythmische Überraschung, ihr drollig-ernsthaftes Gesicht bei der nicht aufrichtig gemeinten Lyrik des Saxophons.

In der öffentlichen Diskussion Deutschlands gibt es nur zwei Stellungen zur Internationalität: fanatische Zuwendung oder fanatische Abwendung. Gemeint ist aber jedesmal eine sozusagen „pazifistische" Internationalität, die entweder gesucht oder verflucht wird. Die Internationalität der Musik fließt aus ganz anderen Quellen. Sie hat eine alte und feste Tradition, die aus der Musizierfreudigkeit stammt, welche sich ihre „Anweisungen" überall herholte, wo sie solche fand. Und hier eröffnet der Rundfunk ganz neue Möglichkeiten. Er drängt zwar eventuell vom Musizieren ab, da er es so leicht macht, Musik zu hören. Er erlaubt uns aber — mit einer Drehung des Knopfes — englisches, französisches, polnisches Musizieren zu hören, d. h. englisches, französisches, polnisches Leben konkret zu spüren.

Man kann nun darüber philosophieren, ob es ein Glück für die Nationen ist, wenn sie sich sozusagen körperlich kennenlernen, oder ein Unglück, da sie in Gefahr sind, ihre strenge nationale Persönlichkeit zu verlieren. Alle Wünsche oder Gegenwünsche helfen nichts, wenn eine Drehung des Knopfes uns von Berlin nach Rom, und eine zweite uns von Rom nach Budapest führt. Ganz besonders dann nicht, wenn es ein so amüsantes technisches Spiel ist, solche Hörreisen zu machen. Hier ist der berühmte Boden der Tatsachen, auf den man sich stellen muß; und das heißt, mindestens für alle großen Sender: Dein Publikum ist die Welt. Dann sollte der Rundfunk aber auch die Konsequenzen ziehen. Da Musik die einzige, international verständliche Sprache ist, sollte jeder große Sender in dieser Sprache zu allen Nationen sprechen.

Die „Internationale Gesellschaft für Neue Musik" verfolgt das gleiche Ziel. Aber welche Schwierigkeiten hat sie zu überwinden! Sie muß die Angehörigen von 22 Ländern jedes Jahr in eine andere Stadt einladen; sie muß Hunderte von Partituren durchsehen, um schließlich 20 auszuwählen, da die Einmaligkeit der Veranstaltung eine sehr enge Programmauswahl bedingt; sie muß darauf verzichten, „bekannte" Musik aufzuführen, und sie hat vor allem nur selten die Möglichkeit, nationale Musik auch national ausmusizieren zu lassen. In allen diesen Dingen hat es der Rundfunk unendlich besser. Wir bedauern, daß er von seinen Möglichkeiten nicht viel mehr Gebrauch macht. Der internationale Programmaustausch müßte unbedingt erweitert und auf die bisher nicht einbezogenen wichtigen Musikländer — wie England, Frankreich und Italien — ausgedehnt werden. Die technischen Schwierigkeiten sind sicher zu überwinden, und politische oder persönliche Schwierigkeiten sollten erst gar nicht auftauchen. Entscheidend ist aber dabei die richtige Programmgestaltung. Es ist nicht unbedingt nötig, an einem deutschen Abend nur deutsche Musik zu machen oder an einem italienischen nur italienische. Da ja eine Partitur eine Musizieranweisung ist, so ist eine Verdi-Oper nicht ohne weiteres ein italienisches Kunstwerk. Eine Verdi-Oper, von Deutschen ausgeführt, ist ein Stück deutscher Musik.

Zwischen der Musik, die eine Sprache für alle ist, und dem Rundfunk, der sich an alle wendet, besteht eine natürliche Kongruenz. Es ist unendlich reizvoll zu hören, wie die Italiener deutsche Musik „aussprechen", und ebenso reizvoll ist es für uns Deutsche, ein italienisches Werk in italienischer Darstellung zu hören, ausgeführt von den Musikern, für die es zunächst geschrieben wurde. Was das bedeutet, haben wir in Berlin vor einigen Wochen bei Toscanini erlebt, und wir sollten es, ohne Fernempfang, durch die Hilfe der einzelnen Sender viel öfter erleben können. Wir würden dann viel genauer lernen, deutsches Musizieren von italienischem zu unterscheiden, und das wäre von unabsehbarem Wert für die Kultur der Interpretation. Denn nichts ist schlimmer, als z. B. eine italienische Oper durch falsche Italianität zu verzerren.

Ob man Internationalität nun schätzt oder bekämpft: es ist auf jeden Fall wichtig, den Freund — oder den „Feind" — wirklich kennenzulernen. Die Hörreisen sind der einzige Ersatz, den es für wirkliche Reisen gibt; sie erlauben uns, in die Lebensatmosphäre anderer Völker einzudringen.

Digitized by Google

Schaffende Künstler über den

Kürze, Nerv, Abwechslung! – Moderne Tanzformen und Rhythmik. –

Paul Gross, Stuttgart:

Wir haben uns am modernen Riesenorchester überladen; retten wir uns aus der Tonwirrnis zu neuen Aufgaben, gebieterischen, verheißenden. Ungeheure Weiten des Äthers locken, die neue Musik umspannt all und alles.

Wir vereinfachen. Wir werden eine Zeitlang konstruktiv. Warum nicht? Auf zu neuen Klangbildern in der Umsetzung durch schwingende Membran!

Fort mit den philosophischen Wulstperioden! Man verlangt von uns Kürze, Nerv, Abwechslung: schaffen wir die moderne Suite! Aber wir wollen nicht schmeicheln.

Dank dem Funk, der uns Gelegenheit gibt, weite Hörerkreise zu schulen. Eine hohe Verpflichtung liegt darin, eine große Verheißung: Unechtes, Braß und Pomp entlarvt sich. Wohltuend fühlen wir den Zwang zur Verinnerlichung.

Aus einer gesellschaftlichen Angelegenheit wird das Musizieren eine Sache der Gemeinschaft.

Walter Goehr, Berlin:

Man war früher gewöhnt, den Genuß an reproduzierter Musik mehr oder weniger in einen optischen und einen akustischen zu teilen. Die — vielleicht geringe — optische Erlebenskomponente schaltet der Rundfunk aus; jede Fesselung des Auges durch den Anblick des musizierenden Orchesters und des dirigierenden Kapellmeisters fällt fort. Die Geige hört auf, ein kleidsames, die Tuba ein unkleidsames Instrument zu sein. Positiv ausgedrückt: Musik, die durch den Rundfunk gehört wird, verlangt die völlige Konzentration des „Ohres".

Es ist sehr wohl denkbar, daß in einer kommenden Zeit Konzertmusik nur durch Rundfunk vermittelt werden und kein Mensch mehr daran denken wird, ihrer „Fabrikation" beizuwohnen. Vorläufig ist es aber noch nicht so weit, denn die Unvollkommenheit der Apparaturen legt der Rundfunkmusik noch große Beschränkungen auf. Durch die elektrische Übertragung erleidet die Musik Veränderungen, die sie in ihrer Wirkung etwa im selben Maße beeinträchtigen, wie wenn eine Landschaft oder ein farbiges Bild durch eine dunkle Brille betrachtet würde. Diesen Mängeln der Reproduktion muß sich die Produktion selbstverständlich anpassen. Rundfunkmusik muß sehr einfach, klar gegliedert und durchsichtig gesetzt sein (wenige Stimmen, niemals voller, dicker Satz). Auch in der Instrumentation ist auf Deutlichkeit und scharfe Charakterisierung zu achten. Da die Farbigkeit der Musik eben durch die Rundfunkübertragung nicht so klar herauskommt, sind scharfe Kontraste in der Instrumentation angebracht, die bei unmittelbar gehörter Musik zu grell und abrupt wirken würden. Auch zwingt die Unzulänglichkeit der technischen Mittel den Autor von Rundfunkmusik, sich, sowohl was die Tonhöhe als auch die Lautstärke anlangt, in mittleren Grenzen zu halten. Denn während man bei direkt erzeugter Musik Stärkegrade von 1—10 000 wahrnehmen kann, gibt die Rundfunkapparatur nur Stärkegrade von 1—500 wieder u. s. f.

Schließlich muß auch der musikalische Inhalt einer Rundfunkmusik übersichtlich und klar gegliedert sein, damit Hörer aller Bildungsschichten ihren Ablauf leicht fassen können.

Mein Funkkabarett „Pep" ist ein Versuch, die moderne Kammerrevue auf den Funk zu übertragen. Um den Kabarettcharakter des Stückes zu unterstreichen, habe ich für die orchestrale Begleitung eine Jazzband verwendet. Der Chor ist häufig in Einzelstimmen aufgelöst, und die Singstimmen lösen sich häufig ab — auch innerhalb der einzelnen Sätze —, um scharfe Kontrastwirkung in Farbe und Vortrag zu erzielen, die die Originalkomposition für Rundfunk verlangt. Moderne Tanzformen und Rhythmik bestimmen oft die musikalische Diktion.

Erich Liebermann-Rosswiese, Leipzig:

Eine für die Funkübertragung geschaffene Komposition sollte m. E. nicht nur die akustischen Verhältnisse der Sendung in Betracht ziehen, sie sollte sich auch bis zu einem gewissen Grade auf die Psychologie des Hörers einstellen.

Wenn man seit einer Reihe von Jahren immer häufiger dazu übergeht, Konzertsäle während der Aufführung zu verdunkeln, so entspringt dies der Absicht, den Hörer durch möglichst wirksamen Abschluß von seiner Umgebung zur Konzentration auf die Darbietung zu zwingen. Der Mangel äußerer Ablenkung veranlaßt ihn automatisch, sein Interesse auf den einzigen an ihn gelangenden Eindruck zu richten, um so intensiver zu hören, je weniger er sieht. Der Wunsch zu „hören", entspricht ja (hoffentlich!) auch in der Mehrzahl der Fälle dem Zweck des Konzertbesuches. Ja ich glaube sogar, daß mehr oder weniger ein ökonomisches Interesse mitspricht: „Ich habe bezahlt, oder wenigstens Mühe gehabt, hierher zu kommen. Also muß ich auch etwas davon haben. Zu sehen ist nicht viel, ich werde deshalb versuchen, auf die Musik zu hören." Dazu kommt noch die Feierlichkeit des Raumes, der Wunsch, nicht aufzufallen, eventuell auch den Nachbarn gegenüber Interesse zu markieren, und schließlich die Unmöglichkeit, mitten im Stück fortzulaufen und etwas anderes zu unternehmen.

Ganz anders liegt nun die Sache bei dem Rundfunkhörer. Er sitzt höchst unfeierlich zu Haus, er bedient seinen Empfangsapparat, um ihn herum spielt sich das häusliche Leben ab, es besteht nicht der geringste Zwang zur Konzentration. Er hört eine Darbietung, findet nicht sofort den Konnex, er versucht prompt, einen anderen Sender einzufangen. Während kein Konzertbesucher sich sonderlich entrüstet, wenn ihm für den Preis seiner Eintrittskarte etwas geboten wird, was ihm nicht sonderlich behagt, erbost sich der Rundfunkhörer darüber, daß er sich für 2 M. im Monat ein „derartiges" Programm anhören soll. Andere wiederum denken, daß die Sache eigentlich nichts koste, und daß es sich deshalb nicht so recht lohne, mit Aufmerksamkeit und Hingebung zuzuhören. Es kommt also fast nur auf den guten Willen des Hörers an, ob er sich konzentrieren will oder nicht.

Was kann nun eigentlich der Komponist dazu tun, um den Hörer sich gefügig zu machen?

Er muß versuchen, ihn zu interessieren. Die Möglichkeiten zu diesem löblichen Tun sind verschiedener Art. Ich bin der Ansicht, daß zum mindesten bei größeren Werken das musikalische Sujet eine bedeutende Rolle spielt. Man muß dem Hörer neben dem Klangbild noch eine Art von geistigem Programm in die Hand geben, das andere

Digitized by Google

Rundfunk und seine Musik

Orchester mit obligater Jazzband. – Auf das Urteil der Hörer kommt es an.

Vorstellungen, etwa optischer Art, nebenher erweckt, so daß er nicht nur vom Musikalischen allein gefesselt wird. So halte ich den „Totentanz" von H. Reuter, den wir unlängst aus Stuttgart hörten, für eine in dieser Richtung glückliche Problemlösung.

Die Disposition meines für den Leipziger Sender bestimmten volkstümlichen Orchesterwerkes geht von folgender Erwägung aus: Jeder kennt so ziemlich die üblichen Figuren eines Lustspieles. Versucht man, sie in kleinen Sätzen andeutungsweise zu charakterisieren, weniger tonmalerisch als stimmungsgemäß, so hat der Hörer eine Vergleichsmöglichkeit, die ihn interessieren kann, es werden zwei an und für sich verschiedene und hier sich doch deckende Vorstellungen in ihm erweckt, eine wird der anderen zu Hilfe kommen, und wenn die Arbeit geglückt ist, sollte der Erfolg mir Recht geben.

Dies Programm gibt mir gleichzeitig die Möglichkeit, diejenigen Instrumente in den Vordergrund zu stellen, die sich für die Übertragung am besten eignen. Die Suitenform ergibt sich damit von selbst. Mein „Musikalisches Lustspiel ohne Text" setzt sich aus einer Ouvertüre und drei Akten zusammen. 1. Akt: Der Charakterkomiker (das gestörte Ständchen; Solo: Fagott). Die muntere Liebhaberin (Menuett; Solo: Oboe). Der jugendliche Liebhaber (Solo: Saxophon, Step). 2. Akt: Bonvivant und Salondame (Romanze für Cello und Flöte). Anschließend Orchesterwalzer. 3. Akt: Auftreten der einzelnen Personen, Finale.

Es handelt sich um einen Versuch, der auf Erwägungen beruht, die kaum besonderen Widerspruch erregen dürften. Auch das Naive des Programms halte ich für einen Vorteil, zumal im Hinblick auf die geforderte „Volkstümlichkeit".

Im übrigen haben nun die Hörer und Hörerinnen das Wort; denn auf ihr Urteil kommt es einzig und allein an.

Eduard Künnecke, Berlin:

Über Rundfunkmusik, d. h. über das Klangproblem, soll ich etwas schreiben. Ich hab's versprochen und halte es hiermit, aber mir ist ein großes Herzeleid mit diesem Auftrag angetan.

Je länger ich über das Thema nachdenke, um so mehr verwirrt es mich. Ich schreibe ja selber eine „Rundfunkmusik". Täte ich das nicht, ich würde, befreit von der Sorge, meine Worte mit Taten belegen zu müssen, wahrscheinlich etwas sehr Kluges und Geistreiches sagen, vermutlich wüßte ich ganz genau, wie die andern es machen müßten, — aber so — kann ich's nicht.

Ich habe mir drei Monate brav alles angehört, was hörenswert war, am Lautsprecher. (Mit ganz geschärften Ohren.) Ich geb' es zu, ich habe eine ganze Menge Schönes gehört (über das andere wollen wir hier nicht reden). Am meisten haben mich rein musikalische Darbietungen erfreut: die Orchester, die Streichquartette, instrumentale Solisten und die teilweise ganz wundervollen Tanzkapellen.

Also: Die sanften Trompeten, die Saxophone, die Violinsoli haben für mich etwas Berauschendes: wenn ich etwas schreibe, habe ich mir gedacht, so muß etwas von der Art hinein.

Im übrigen wüßte ich wirklich nicht, was man für den Rundfunk n i c h t schreiben könnte. Alles, was gut ist, gibt er doch herrlich wieder.

Was will es dagegen besagen, daß man kleine Retouchen vornehmen muß, Bässe verstärken, Hörner vorsichtig behandeln, das Tutti mit dem ganzen Schlagzeug vielleicht nach ganz besonderen Prinzipien behandeln muß (sollte ich die herausfinden, dann verrate ich das Gehcimnis nicht, das müßt Ihr selbst aus der Partitur ergründen!).

Das, was ich geschrieben habe, möchte ich „Sinfonische Tanz-Suite" nennen. Für großes Orchester mit obligater Jazzband. Oder, wenn das besser gefällt: Für eine Jazzband mit Begleitung des Orchesters. Ich habe zwei Klangwirkungen gegeneinander ausgespielt und bin selber neugierig auf den Effekt.

Von der Komposition verrate ich, daß sie (voraussichtlich) aus 5 Sätzen bestehen wird. 1. Ouvertüre (im Foxtrottstil), 2. Adagio (in der Form eines Blues), 3. Allegretto (Valse boston), 4. Tango, 5. Finale (Walzer plus [oder contra] Foxtrott).

Mehr möchte ich nicht mitteilen. Man wird ja bald, in der ersten Woche des September, selbst hören, ob man dem Rundfunkklangproblem durch eigens für ihn geschaffene Kompositionen wirklich näherkommen kann. Ich hoffe das Beste.

Edward Clark, London:

Kann es, wird es eine eigene Rundfunkmusik geben? Aber selbstverständlich; die Komponisten werden sie schon schreiben. So wie frühere Meister für die Kirche, für das Theater, für den Konzertsaal Musik komponierten, werden die Meister von heute und morgen für den Rundfunk ihre Werke schaffen.

Es wird ihnen gar nicht besonders schwer fallen. Erstens sind diese Musiker Menschen von heute. Stil und Schreibart sind bei ihnen klar und direkt, leicht, humorvoll und „extrovert", wie sonst ihre Gedanken und Ideen. Das Leben in dem jetzigen Zeitabschnitt erzwingt das; man müßte ja sonst wahnsinnig werden. (Die Herren Historiker mögen das psychologisch oder materialistisch ergründen, wie sie es für die romantische, klassische und mittelalterliche Kunst getan haben.) Zweitens verlangt der Rundfunkmechanismus gerade solch eine Satz- und Schreibweise, wie sie die jungen Komponisten von Hause aus schreiben. Mit anderen Worten sind Rundfunk und junge Musikergeneration wesensverwandte Erscheinungen.

Man kann, glaube ich, in dieser Diskussion die Frage der Unvollkommenheit des Apparates ausschalten. Die Technik des Sendens ist wohl heutzutage in ein Stadium der vorläufigen Vollendung — wenn ich mich so ausdrücken darf — angelangt. Verbesserungen des Mikrophons usw. einerseits, engste Mitwirkung zwischen ausführenden Künstlern und Abhörkapellmeister andererseits leisten dem Komponisten wirkliche Gewähr dafür, daß sein Werk getreu in den Äther gesendet wird. Was man leider oft Entsetzliches im Empfangsapparat hört, ist meistens auf die Misere dieses letzteren zurückzuführen. In dieser Beziehung sollte sofort eine Revolution durchgeführt werden. Selbstverständlich kann nicht jeder Hörer einen teuren Apparat besitzen, noch mit allen Verbesserungen des Systems Schritt halten. Es müßten überall Radioklubs entstehen, wo jedes Mitglied für das Scherflein, das er beiträgt, sicher sein kann, daß ihm die letzte Vollendung in der Übertragung gesichert wird. Hier hätten wir mittels Rundfunk im Keime ein neues soziales Gebilde in bezug auf Kunst, Wissenschaft und Unterhaltung für die Zukunft, was früher Theater, Konzertsaal und Universität gewesen ist.

Vor allen Dingen wird der Rundfunkkomponist eines in Rechnung ziehen müssen: Das, was er zu sagen hat, erreicht nicht nur eine kleine Anzahl von Zuhörern, die Schulter an Schulter in einem Saal zusammensitzen, sondern es besteht für ihm die Möglichkeit, von Millionen Menschen in allen Landen und Sprachen gleichzeitig gehört zu werden.

Nicht im Musikalisch-Technischen wird der Unterschied zwischen der neuen funkeigenen und aller früheren Musik bestehen, sondern in der Art und Weise, wie der Komponist auf diese total neue Auffassung reagiert, die er von seiner Kunst bekommen muß, wenn sie sich gleich an die breiteste Allgemeinheit wendet.

Die deutschen Sendegesellschaften haben sicher ganz recht, sich an Komponisten wie Hindemith, Weill, Eisler und Gronostay u. a. zu wenden, in der Absicht, eine eigene Rundfunkmusik zu schaffen. Dieses „Baden-Badener" Musikfest wird von uns mit gespanntem Interesse verfolgt. Hoffentlich werden die jungen Engländer hierin auch Wertvolles beizutragen haben.

Digitized by Google

Jazz oder wirklich gute Musik

Ein Amerikaner über Klangprobleme im Rundfunk.

R. Raven-Hart, der Verfasser dieses Aufsatzes, hat auf weiten Reisen als Ingenieur die Sendetechnik, vor allem der Vereinigten Staaten, Englands und Frankreichs, aber auch Deutschlands studiert. Selbst musikalisch veranlagt, schöpfte er aus seinen eigenen Beobachtungen und dem freundschaftlichen Verkehr mit modernen Musikern manche Anregungen, die seine Ausführungen besonders wertvoll machen.

Es ist bedauerlich, daß die Komponisten bisher weder die neuen Bedingungen, die sich aus Rundfunkdarbietungen ergeben, noch die neuen Möglichkeiten, die ihnen die Funktechnik eröffnet, recht zu würdigen wissen. Der Durchschnittsmusikfreund der Zukunft wird seine Musik fast ausschließlich durch Rundfunk erhalten.

Ist diese Behauptung wohl zu kühn? Ich glaube nicht; denn wenn man sich vergegenwärtigt, daß heute in den Vereinigten Staaten beispielsweise auf jeden Konzertbesucher wenigstens zehntausend Funkhörer kommen, so wird diese „Prophezeihung" tatsächlich zur bloßen Feststellung gegebener Verhältnisse.

Mit Recht kann man einwenden, daß der ehrlich begeisterte Muikfreund zur Zeit weder mit den Programmen, noch mit der gebräuchlichen Wiedergabeapparatur zufrieden ist und somit weiter Konzerte besuchen wird, und daß also jene „Zehntausend" in Wahrheit nicht eben die rechten Enthusiasten sind und auch sonst in keinem Fall ein Konzert besuchen werden.

Nun zeigt aber das Niveau der Programme im großen ganzen das Bestreben, sich zu heben, und auch die Güte der Wiedergabe ist ständig im Steigen begriffen. Man kann die Beobachtung machen, daß die Nachfrage nach guter Musik im Rundfunk mehr und mehr zunimmt, besonders in den Vereinigten Staaten und in England, in Ländern also, in denen die Funkprogramme anfangs von sehr geringer Qualität waren. Nicht etwa, daß eine Abneigung gegen den Jazz bestünde, sondern eher daß die Wünsche dahin gehen, entweder Jazz oder wirklich gute Musik zu hören, wobei alles Billige und Sentimentale durchweg aus den Spielfolgen verschwinden würde.

Um es noch einmal zu sagen: Die Güte der Wiedergabe hat auf der ganzen Linie während der letzten fünf Jahre unglaubliche Fortschritte gemacht. Eine geschickte Illustration hierfür ist folgender amerikanischer Scherz:

1924: Ist das nicht ein feiner Radioapparat? Klingt fast so gut wie ein Grammophon!

1929: Hören Sie nur das wundervolle Grammophon! Fast so gut wie Radio!

Alles das aber ist in Wirklichkeit ganz nebensächlich; mögen die Rundfunkdarbietungen als Programme gut oder schlecht, mag ihre Wiedergabe befriedigend oder nicht sein: in Zukunft wid diese Art ohne Zweifel die einzige „Musik" für alle bilden — eine verschwindend kleine Minderheit ausgenommen! An dieser Tatsache dürfen die modernen Tonsetzer nicht blind vorübergehen, wollen sie sich nicht selbst dazu verurteilen, nur von einem kleinen, schnell weniger werdenden Teil der Zuhörer gehört zu werden.

Gewiß, die Einschränkungen, die uns der Rundfunk auferlegt, sind gegenwärtig noch zahlreich und schwerwiegend. Zweifelsohne werden sie nach und nach verschwinden; jedoch muß man augenblicklich und für einige Zeit noch mit ihnen rechnen, aber die technischen Fortschritte werden doch mit ihnen aufräumen. (Aus welchem Grunde sie tatsächlich weniger wichtig sind als die Möglichkeiten, die sich dem Musiker durch den Rundfunk eröffnen, soll später erörtert werden.) Doch selbst wenn dieser Fortschritt so überraschend schnell zur Tatsache würde, daß, sagen wir, in zwölf Monaten ein Empfänger zu Gebote stünde, der alle Schwierigkeiten auf das geringste Maß beschränkte, so müßte ein solcher Empfänger ganz bestimmt hoch im Preise stehen und mehrere Jahre brauchen, um seine Vorfahren, die jetzigen Empfangseinrichtungen, zu verdrängen. Der Komponist, der also für den Rundfunk schreibt, muß aus diesem Grunde alle Schwierigkeiten kennen und darauf bedacht sein, mit ihnen fertig zu werden und sie auszuschalten, oder mit ihnen zu rechnen und sie in Einklang mit der Komposition zu bringen.

Worin bestehen nun diese Einschränkungen?

Zunächst einmal die melodische Linienführung. Sie muß einfach, klar in der Harmonie und nicht zu eng sein. (Es wäre interessant zu erfahren, bis zu welchem Ausmaß diese Bedingungen die zunehmende Würdigung Bachscher und Händelscher Musik im Rundfunk, wenigstens in England, erklären und andererseits bis zu welchem Grade diese Wertschätzung in einer Verbesserung des allgemeinen musikalischen Geschmackes begründet ist.)

Über die einzelnen Instrumente gehen die Meinungen einstimmig dahin, daß die Kontrabässe hoffnungslos sind. Die Streichinstrumente lassen sich gut wiedergeben, ja die Bratsche klingt im Rundfunk vielleicht sogar besser als bei unmittelbarem Hören. Von den Holzbläsern ist die Flöte sehr angenehm; aber ihre höheren Tonlagen, und besonders die der Pikkoloflöte, werden eher zu gut wiedergegeben und verlangen deshalb etwas Dämpfung. Alle übrigen Holzblasinstrumente sind ausgezeichnet.

Auch sämtliche Blechinstrumente lassen sich gut wiedergeben; aber — und dies ist ein schwerwiegendes „Aber"! — sie müssen vorzüglich gespielt werden. Das gilt besonders vom Horn, das gerade im Rundfunk eine meisterliche Beherrschung verlangt.

Die mittleren und höheren Lagen der Harfe sind ausgezeichnet in der Wiedergabe und kommen in der Regel klarer durch als im Konzertsaal; die unteren Tonlagen dagegen sind gewöhnlich nicht ganz so rein. Dem Klavier ist, wie jeder nur zu gut weiß, vor dem Mikrophon ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden; Cembalo und Celesta dagegen sind angenehm.

Am schlechtesten ist es wohl mit der Gruppe der Schlaginstrumente bestellt. Die große Trommel verdient kaum im Rundfunkorchester beibehalten zu werden, während die kleine Trommel sich zwar als Soloinstrument eignet, jedoch zusammen mit anderen unbrauchbar ist. Die Becken sind für sich allein auch gut, sowohl geschlagen wie gerührt; im Ensemble können sie aber nur gerührt verwendet werden. Die Pauken sind vorzüglich bei einzelnen Staccatoschlägen, klingen jedoch verworren beim Solowirbel und verursachen so angewandt heillose Unordnung im Ensemble. Die übrigen Schlaginstrumente wie: Triangel, Xylophon, Kastagnetten usw. bieten keinerlei Schwierigkeiten.

Über alle diese Punkte scheinen die Ansichten im allgemeinen übereinzustimmen, wenigstens soweit ich aus Gesprächen mit Musikern, Dirigenten von Funkorchestern und Ingenieuren, zumeist außerhalb Deutschlands, entnehmen konnte. Buttings „Musik für Radio-Orchester" folgt diesen Richtlinien ziemlich genau, mit Ausnahme einer — vielleicht bedauerlichen — Unterdrückung der zweiten Geigen und der Pauken.

Ohne Zweifel bedeuten die Pauken das große Problem, nicht nur für Kompositionen neuer arteigener Rundfunkmusik, sondern besonders auch für die Neuinstrumentierung bekannter Musik für Rundfunkzwecke. Bei neuer Musik können sie weggelassen werden — obgleich es zu bedauern wäre, auf den anregenden Wert ihre Staccatoschläge verzichten zu müssen — aber bei der Neuinstrumentierung bestehender Musik sollte ein Weg gefunden werden, ihre typische Klangfarbe zu erhalten. Vorzuschlagen wäre hier ein Niederfrequenzoszillator, der auf die Tonhöhe der Pauke abgestimmt ist, aber bei einer viel niedrigeren, unter der Hörgrenze legenden Frequenz moduliert würde. Das Problem scheint darin zu liegen, einen großen Teil der Obertöne mit ihren höheren Obertönen zu unterdrücken (to suppress a large proportion of the transients, with their ligh audio-frequency harmonics), ohne zu weitgehend ihre Tonqualität zu ändern. Ein anderer denkbarer und weit einfacherer Weg wäre der Ersatz durch eine Orgelpfeife „derber Qualität".

Von größter Bedeutung ist unter den Hemmungen des Rundfunks auch die Einengung der Lautstärkeskala. Anstatt von ppp bis fff abgestuft zu werden, darf ein Musikwerk im Rundfunk nur von p bis f reichen, und alle übrigen dynamischen Unterschiede müssen entsprechend verändert werden. (Die Reproduktion einer Statue als Bas-Relief diene als geeignete Parallele.) Wird dies unterlassen, so werden

Digitized by Google

entweder die leisen Stellen unhörbar oder die lauten überlasten das Mikrophon und überschreien sich; oder aber, und das ist wahrscheinlicher, es wird die notwendige Lautstärkenregulierung von einem Kontrollingenieur vorgenommen. Als Beispiel dafür, wie schlecht das geschehen kann, sei das Abhören eines Konzerts von Paris-P. T. T. aus empfohlen. Doch selbst in Fällen, in denen die Kontrolle gut ausgeführt wird, erscheint es sehr wenig wünschenswert, dies künstlerische Ausdrucksmittel aus den Händen des Dirigenten, wohin es mit Recht gehört, zu nehmen und in die eines mehr oder weniger unmusikalischen Ingenieurs zu legen. Ein solches Nebeneinander ist selten von Erfolg! Bei der Verminderung der dynamischen Schattierungsmöglichkeiten taucht die beachtenswerte Frage auf, ob das Ohr wohl empfindlich genug ist, um sich darauf einzustellen und die geringeren Abstufungen wahrzunehmen. Ich bin der Ansicht, daß dies der Fall sein wird. Denn weil, wie es oft bestätigt wird, das menschliche Ohr tatsächlich seine Empfindlichkeit nur verloren hat, kommt die Gewöhnung an die neuen Abstufungen darauf hinaus, eine verlorene Feinfühligkeit wiederzuerlangen, bedeutet also nicht, eine neue Fähigkeit erst zu entwickeln. (Ein zweiter Artikel folgt.)

Kind und Rundfunkmusik

Von **Dr. Axel Neels**, Berlin.

Die letzte Reform des Musikunterrichts in der Schule ging von der Erkenntnis aus, daß schon das Kind ein ursprüngliches Verhältnis zur Kunst und den in ihr lebendigen Kräften hat, das bei dem Erwachsenen unserer Zeit vielfach infolge der Mängel der musikalischen Erziehung verlorengegangen ist. Welche Wege einzuschlagen sind, um zu besseren Resultaten im Schulmusikunterricht zu gelangen, mag in diesem Zusammenhang dahingestellt sein, eines ist nur gewiß: Unerläßliche Voraussetzung ist das Hören vieler guter Musik.

Während in dieser Hinsicht bei den Schulen der Städte mit ihren vielklassigen Systemen und besonders ausgebildeten Lehrkräften Schwierigkeiten nicht bestehen, leidet die Landschule, in der oft nur ein Lehrer tätig ist, Mangel. So lag es auf der Hand, daß gerade auf dem Gebiet der Musikerziehung dem Schulfunk eine besondere Aufgabe zugewiesen werden konnte und die künstlerischen musikalischen Darbietungen einen besonderen Raum im Gesamtprogramm einnehmen. Es wird versucht, auf diesem Wege unter künstlerisch-pädagogischen Gesichtspunkten zunächst dem Schüler ein Verständnis für die Tonsprache zu vermitteln. Man macht im Laufe größerer musikalischer Reihen auf analytischem Wege den künstlerischen Wert musikalischer Werke dadurch erkenntlich, daß man das Wesen von Melodie, Harmonie und Rhythmus aufzeigt und ihre gegenseitigen Bedingtheiten erkennen lehrt. Am nächsten liegt dem Jugendlichen die rhythmische Musik, weil er sie im Marsch- und Tanzrhythmus körperlich erfassen kann. Nahe liegt hier auch die Behandlung der Verbindung von Rhythmus und Tätigkeit in der Musik.

Der musikalische Schulfunk ist nicht alt und daher noch im Stadium der Entwicklung begriffen. Daß sein Grundgedanke aber richtig und fruchtbar ist, daran kann schon jetzt kein Zweifel bestehen. So schreibt z. B. ein Landschullehrer: „Der Musik- und Gesangunterricht durch Rundfunk bedeutet bei frühzeitiger Bekanntgabe des Programms eine Unterstützung und Bereicherung der Schularbeit, wie sie sich ein Lehrer — vor allem auf dem Dorfe — nicht besser wünschen kann. Und daß auch Liedvertonungen dabei geboten werden, halte ich für einen erfreulichen Weitblick. Auch für die Volksschule, die ja nach den neuen Richtlinien für den Musikunterricht nicht nur schlechthin Gesangsunterricht zu erteilen hat, sind diese Kompositionen unserer Meister wertvoll. Für wie viele Schüler wird damit die einzige Möglichkeit geboten, überhaupt in ihrem Leben gute Musik zu hören. Damit möchte ich auch der Darbietung von geeigneter Instrumentalmusik das Wort reden. Nur in wenigen Schulen befindet sich außer der Geige ein Klavier, ein Harmonium, eine Orgel. Der Besuch eines Konzertes ist für die Schulen in Dorf und Kleinstadt nur selten möglich, der Rundfunk kann ihn ersetzen. Ein geeigneter Musikunterricht muß im Schulfunk die Grundlage schaffen, und die richtige Auswahl der dargebotenen Musikstücke wird die Kinder sicher stets zu einem für sie erreichbaren Verständnis führen."

Ein anderer berichtet darüber, wie der Schulfunk in manchen Fächern von den Kindern zunächst eine intensive Höranstrengung erfordert, während die Musik stets auf allen Gesichtern seiner Schüler, wenn sie ihr am Lautsprecher lauschten, den Ausdruck behaglichen Genießens hervorzauberte, der beim Wiedererkennen bekannter Melodien und Lieder sich lebhaft steigerte und bei scharfem Rhythmus leise Körperbewegungen, etwa im Marsch- oder Walzertakte, auslöste, während die Lieder meist leise mitgesungen wurden. Glanzpunkte waren musikalische Tonmalereien mit Nachahmungen von Vogelstimmen und dergleichen oder Weihnachtsmusik mit Glocken- und Schellengeläut. Dabei ließen sie auch in diesen Stunden des frohen Genießens bei den größeren Kindern Arbeitsmöglichkeiten schaffen, wie das Heraushören des wiederkehrenden Themas im Rondo, Erkennen der einzelnen Instrumente und ähnliches. Die Stunden, die auch für die Kleineren bestimmt sind, müssen tunlichst mehrere Pausen enthalten, weil sonst die Anstrengung des Hörens zu groß wird.

Am eindruckvollsten ist die Schilderung der Wirkung von Rundfunkmusik auf die Kinder einer Schule im bayerischen Hochgebirge. Bei hohem Schnee kommen hier die Schüler auf Skiern aus 1500 m Höhe herab in das Alpendorf und verrichten damit schon vor Beginn der Schule eine beachtenswerte sportliche Leistung, die zur Großtat wird, wie es im Bericht heißt, „wenn man bedenkt, daß sie Tag für Tag vollbracht wird, und zwar nicht des Sportes wegen, sondern aus Pflichtgefühl, und daß diesen Kindern ein dreistündiger Heimweg bevorsteht".

Naturgemäß macht sich sehr bald eine unangenehme Reaktion bemerkbar. Die dampfenden Kleider und transpirierenden Körper schaffen eine Athmosphäre, die eher zum Schlafen als zum Rechnen anregt. Kein Einmaleins ist so hinreißend, keine Geschichte so spannend und kein Gedicht so erhebend, daß sie die schläfrigen Augen öffnen und die gähnenden Mäulchen schließen würden. Es dauert nicht mehr lange, und ich predige nur mehr den vier Wänden und den Bildern, die daran hängen. Der Unmut beginnt langsam in mir aufzusteigen; und wer möchte mir's verdenken? Hinter jedem Lehrer steht ja der Stundenplan, der Lehrplan, der Schulrat, die Schlußprüfung und weiß Gott was noch für Schulgespenster. Und die Kinder — — — schlafen. Schon will ich auffahren. Aber nein! Zum Teufel mit all diesen Schulgespenstern! Mögen sie in anderen Schulen ihre Geißel schwingen! Es kommt mir fast grausam vor, die Kinder heute mit Zahlen und Regeln zu quälen; ein Gefühl der Dankbarkeit regt sich in mir, daß sie überhaupt gekommen sind. Aber was soll ich tun? Womit sie aufheitern? Da geht mir das Wort „Radio" durch den Sinn und ich sage: „Also, meine Lieben, wenn Ihr jetzt recht schön aufmerkt, dürft Ihr heute Mittag ein Radiokonzert hören."

Ich weiß zwar, daß die wenigsten von ihnen sich eine klare Vorstellung machen können von dem, was ich ihnen vorgesprochen habe, aber die Wirkung bleibt trotzdem nicht aus: Die eben noch schläfrigen Äuglein glänzen auf, und es kommt Leben und Bewegung in die Menge. Stunde um Stunde vergeht in anregendstem Unterricht wie selten. In der Mittagspause wird unter tätigster Anteilnahme der Buben die Antenne verlegt und der Apparat aufgebaut. . . . Während so die Meinungen hin und her schwirren, tutet plötzlich die Sirene des Münchener Senders . . .

Die ganze, eben noch wispernde und zischelnde Gesellschaft zuckt zusammen und sitzt da in lautlosem Staunen. Und dann quellen die ersten Musikklänge aus dem Apparat, ein pompöser Marsch, ein prickelnder Walzer, ein sanftes Adagio. Ein Cello singt, eine Geige jubelt, und aus einem Klavier perlt eine Kette von Tönen.

Ich kenne meine Kinder gar nicht mehr, so still und so ganz gefangengenommen habe ich sie noch nie gesehen. Die größeren und verständigeren unter ihnen schütteln nur stumm die Köpfe; sie ahnen schon das unfaßbare Wunder des Radio. Die anderen staunen nur.

Digitized by Google

„Bremen" geht in See

Als Augenzeuge bei der Abfahrt. Intendant Bodenstedt als Funkreporter.

16. Juli 1929 Großtag in Bremerhaven: die „Bremen", das schönste und modernste Schiff der Welt tritt vom Columbuskai ihre Jungfernfahrt nach Amerika an. Abertausende Menschen waren an die Weserufer geströmt, und eine vielfache Menge von Rundfunkhörern saß in ganz Deutschland am Empfänger, um dem Ereignis beizuwohnen. Vielleicht ist eine Ahnung vom erregenden Erlebnis der Abfahrt und Fahrt durch das kleine Mikro und auf der kurzen Welle mit in die Welt hineingetragen worden. Aber immer werden es nur dürre Worte bleiben, denn der Anblick des Ozeanriesen gibt erst den überwältigenden Eindruck.

Da schwimmt ein Schiff, 286 m lang, doppelt so lang also wie der Berliner Funkturm, in der Höhe ein normales Mietshaus weit überragend. 2400 Fahrgäste haben kurz vor der Abfahrt die Laufstege passiert und 950 Mann beherbergt das Schiff zur Bedienung seiner Gäste. Phantastische Zahlen werden über Gewicht der Ankerketten, über Maschinen, Fahrstühle, Fassungsraum und Nahrungsmittellager für eine Überfahrt genannt. Das Auge des Technikers ist ergriffen von diesem Wunderwerk einer technischen Kunst. Unmögliches ist möglich geworden. Ein Flugzeug liegt startbereit an Deck, um vorzeitig das Schiff zu verlassen und 24 Stunden früher in New York zu sein. Herrlich ist die Funkstation, über die in diesen Heften bereits berichtet wurde.

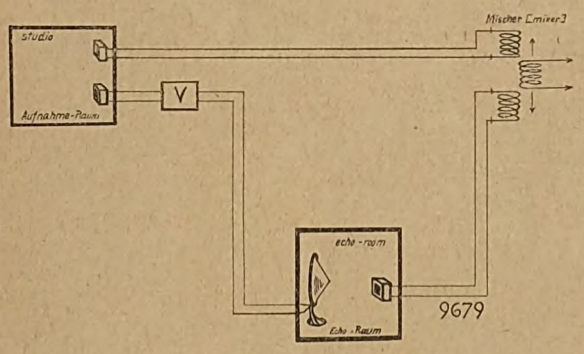
Die Funkstation wird auf dieser Fahrt nicht nur den üblichen Dienst versehen, sondern auf den Wellen 31,35 m (9570 kHz) und 25,62 m (11 710 kHz) versuchsweise Reportagen und Schiffskonzerte auf deutsche Rundfunksender übertragen. Doch diese Übertragungen werden die Hörer in Deutschland gehört haben, wir auf dem Schiffe und dem Kai sehen nur den geschickten Berichterstatter Intendant Hans Bodenstedt und Dr. Magnus, Direktor der R. R. G., die die Jungfernfahrt mitmachen, um Deutschlands Hörern an der Fahrt indirekt teilnehmen zu lassen.

Paul Markwald-Caro.

Der Echoraum des Savoy-Hill-Hauses.

Verbesserte Akustik im englischen Rundfunk

Das große Problem des idealen Aufnahmeraumes steht heut, da überall neue Funkhäuser gebaut werden, im Mittelpunkt der Arbeiten aller Akustiker. Wie muß man ein „Studio" einrichten, damit es den Klang von Sprache und Musik nicht verfälscht? Welche technischen Hilfsmittel können ungünstige Räume in ihrer akustischen Wirkung



verbessern? Eine klare Antwort ist noch nicht gefunden, ideale Räume sind meist ein seltener Glücksfall.

In Deutschland hat man sich neuerdings mit dem Schäfferschen Zelt im Aufnahmeraum geholfen, und in der Tat konnte damit manche ungünstige akustische Erscheinung behoben werden. In England erfand und benutzt man dagegen einen Echoraum. Mit Hilfe der Einrichtung dieses Raumes kann die Klangfülle der Übermittelungen in allen Abstufungen und in kürzesten Zeiträumen verschieden bemessen werden.

Die Abbildung gibt eine grundsätzliche Darstellung, wie der Echoraum eingesetzt ist. Die Wände und Decken der in Verbindung mit dem Echoraum verwendeten Aufnahmeräume sind zur Unterdrückung jeden Echos stark gedämpft. Die Darbietungen werden mit zwei Mikrophonen aufgenommen, von denen das eine unmittelbar nach der einen Primärspule des „Mischers" im Verstärkerraum verbunden ist, während das andere über einen Verstärker in Verbindung mit dem Lautsprecher im Echoraum steht. Der Echoraum ist ein kahler mit Betonwänden ausgestatteter mittelgroßer Kellerraum mit sehr starkem Widerhall. Dem beweglich aufgestellten Lautsprecher gegenüber ist ein gleichfalls verschiebbares Mikrophon angeordnet, von dem aus eine Verbindung zur zweiten Primärspule des Mischers führt. Den beiden Primärspulen des Mischers ist eine gemeinsame Sekundärspule zugeordnet, die durch Drehen eines Abstimmknopfes stetig aus dem Wirkungsbereich der einen in das Feld der anderen überführt werden kann. Die Sekundärspule ist nun über den Hauptverstärker mit der Modulation des Senders verbunden. So kann mit der Bewegung dieser Spule aus einem Feld in das andere das Echo schnell gewechselt werden. Bei einem Sendespiel ist z. B. nach einem Gespräch in einem kleinen Zimmer ein Ruf in eine Halle darzustellen. Mit einem Griff ist durch Verschiebung der Sekundärspule das Hallenecho gegeben und danach das Zimmerecho wieder hergestellt.

In dem Aufnahmeraum für Redner ist das Rednerpult mit dünnem Filz belegt. Früher waren die Redner immer sehr unverständlich geblieben. Nach längerem Suchen fand man als Ursache heraus, daß die unmittelbar zum Mikrophon gelangenden Schallwellen durch die von der Pultplatte reflektierten gestört wurden. Die Filzplatte verhindert die Reflexion.

Sehr bemerkenswert ist auch eine Anordnung, die es ermöglichte, das bekannte Glockengeläute der Big Ben gleichzeitig bei mehreren Übermittlungen ohne deren Unterbrechung, gedämpft, im Hintergrunde hörbar zu machen. Die Geläute-Wiedergabe wurde auf das Gitter je einer Röhre gegeben, aus deren Anodenkreis sie in die laufende Übermittlung übertragen wurde. Die Röhre verhinderte als Rückschlagventil die Mischung der laufenden Übermittlungen untereinander. *Karl Hoffmann, Tempelhof.*

Digitized by Google

AG 17 29H

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

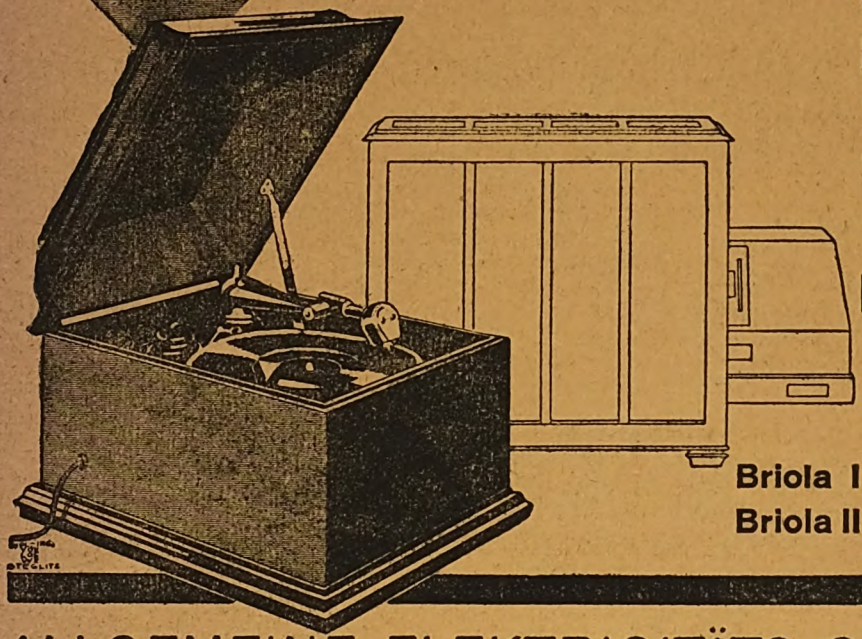
* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 31

BRIOLA

AEG



DAS GERÄT FÜR ELEKTRISCHE SCHALLPLATTEN-WIEDERGABE IN VERBINDUNG MIT DER RADIOANLAGE

Briola I mit Federwerk RM 250,—
Briola II „ Elektromotor „ 375,—

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

Ein moderner Superhet ohne Schaleco-Variofilter undenkbar!

RM. 22,50

Düsseldorf, den 16. Juni 1929

Im Besitz des Schaleco-Variofilters, will ich nicht versäumen, Ihnen unaufgefordert mitzuteilen, daß derselbe unter einer großen Auswahl von Filtern anderer Fabrikate die weitaus besten Ergebnisse erzielte

Der Aufbau dieses Apparates geschah auf einer Aluminiumplatte und diente, an einer Hochantenne angeschaltet, lediglich dem Zweck, die Leistungen verschiedener Filter zu prüfen, weshalb auch von vornherein auf die Benutzung eines Rahmens verzichtet wurde.

Mit dem Schaleco-Variofilter gelang hier die tatsächliche Trennung der Stationen Langenberg, unserem hiesigen Ortssender und Wilna, was einer Wellendifferenz von 5,5 m entspricht, sowie der Empfang von Berlin, mit einer Wellendifferenz von 13,2 m.

Dieses Ergebnis konnte von keinem der 14 ebenfalls ausprobierten anderen Fabrikate erzielt werden. Bei ausgiebiger Benutzung der variablen Kopplung wurden unter ganz geringer Herabsetzung der Lautstärke, Trennschärfen von 2–3% erreicht. Wenn man berücksichtigt, daß lediglich der Filter benutzt wurde, so kann dieses Ergebnis nicht hoch genug bewertet werden.

Alles in ein paar Worten ausgedrückt, ist dieser Filter der Grundstein zum Bau eines hochwertigen Empfängers und besitzt außerdem einen mechanischen Aufbau, der manchen anderen Fabrikaten als Muster dienen sollte. — Ich glaube nicht besonders betonen zu müssen, daß ich dieses Fabrikat weitgehendst empfehlen werde, und gestatte Ihnen gern, von diesem Schreiben Gebrauch zu machen. Hochachtend

S. R., Elektro-Ingenieur

Original-Schaleco-Fabrikate sind durch jed. Fachgeschäft zu beziehen

Nur der Schaleco-Variofilter hat doppelseitige Abstimmung und veränderliche Kopplung. Nur der Schaleco-Variofilter gewährleist. absolute Trennschärfe

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H., Berlin N 4,
Chausseestraße 42

Siemens
Gleichrichter Röhren

besitzen einen ungewöhnlich hohen Wirkungsgrad, denn sie arbeiten bei niedriger Temperatur mit kleinem Heizstrom und geringem Spannungsabfall und haben eine lange Lebensdauer. Infolge ihrer hervorragenden Eigenschaften stellen die Siemens-Gleichrichterröhren

eine technische Höchstleistung

dar. Sie eignen sich vorzüglich für Gleichrichter und Netzanschlußgeräte für den Rundfunk.

SIEMENS & HALSKE A.-G.
Wernerwerk, Berlin - Siemensstadt

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

2. AUGUST 1929

HEFT 31

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Festfähige Rundfunkmusik

Baden-Badener Kammermusik. — Hörspiele. Kantaten Instrumentalwerke. — Die Rundfunkmusik vor internationalem Fachpublikum.

Diese letzten Juli-Tage in Baden-Baden bilden in der Geschichte des Rundfunks ein markantes Ereignis.

Denken wir zurück auf die Zeit, die durchmessen ist, seitdem der erste deutsche Rundfunksender in Betrieb genommen wurde, und an die Kämpfe, mit denen man seitens der Musikerschaft Entwicklung, Werden und Wachsen des drahtlosen Konzertes verfolgte, an die Opposition, die gegen die „Mechanisierung der Musik" Stellung nahm, an die geschlossene Phalanx schaffender Künstler, die im Rundfunk den Untergang jeder Musikkultur prophezeite — und verweisen wir demgegenüber auf die Tatsache, daß sich eins der bedeutsamsten deutschen Musikfeste in den Dienst der Rundfunkmusik stellt, so erkennen wir, welche Eroberungen und welche Siege erfochten wurden, welche ehrliche Anerkennung der Rundfunk unter den schaffenden deutschen Musikern gefunden hat.

Musikfeste sind Tage festlichen Charakters, sind aber auch Tage heißen Ringens, denn nur ein kleiner Ausschnitt aus dem zeitgenössischen Schaffen kann geboten werden; und weil es der beste, vielleicht auch problemhafteste Teil der Zeitgeschichte sein soll, bedeutet ein Sieg in diesem Rennen einen großen Triumph.

Wenn nun in diesem Juli-1929 zum ersten Male ein Musikfest sich der Rundfunkmusik als etwas Selbständigem, Arteigenem zuwendet, wenn sich in dem schönen Baden-Baden Gäste aus aller Herren Länder einfanden, um Zeugen der Veranstaltung zu sein, wenn zünftige Musikkritik hierher kam, um auch ihr Wort in diesem Falle mitzusprechen, so ist das alles zusammengenommen die Anerkennung voller Gleichberechtigung der Rundfunkmusik wie jeder anderen Art von Musikpflege.

Und darin liegt für das deutsche Rundfunkwesen die fundamentale Bedeutung der diesjährigen Baden-Badener Kammermusik, daß sie die Rundfunkmusik zu einem allgemein musikalischen Problem erhob, indem es sie aus den engen Bezirken herausstellte und ihr Eigenberechtigung verlieh.

*

Doch noch ein Weiteres, eng damit Verbundenes kommt hinzu.

Die berufene Musikkritik hat sich — von ganz wenigen Fällen abgesehen — bislang kaum je mit der Rundfunkmusik als einem neuen, um Selbständigkeit ringenden, auf Anerkennung dringenden Zweige des zeitgenössischen Tonschaffens beschäftigt. An diesem Baden-Badener Kammermusikfest aber, das jene berühmten Donaueschinger Musikfeste fortsetzt, die internationale Bedeutung hatten, und seit ihrem Bestehen als ein Brennpunkt moderner Musik betrachtet wurden, kann kein Fachmann achtlos vorübergehen, vor seinen Auswirkungen kein Musiker vorübergehen; wenn also an so exponierter Stelle funkische Musik erscheint, dann wird mit reinem Echo ein hoffentlich weitreichender Appell an die heranwachsende Künstlergeneration gerichtet, der nicht ungehört verhallen dürfte.

Wie schon im letzten Heft des „Funk" der englische Dirigent Edward Clark schrieb, achtet auch das Ausland auf die Ergebnisse dieses Musikfestes, und der Bericht des Amerikaners R. Raven-Hart im gleichen Heft des „Funk" zeigt, daß vorläufig in freilich nur bescheidenem Ausmaße auch in Frankreich Komponisten am Werk sind, eine arteigene Rundfunkmusik zu schreiben, und schließlich sprach an zweiter Stelle Dr. Georg Marzynski von den internationalen Möglichkeiten des Rundfunks beim Austausch anregender musikalischer Gedanken. Tritt nun die deutsche Rundfunkmusik diesmal in einem so traditionsgesicherten Rahmen internationaler Gültigkeit vor eine fachlich interessierte Hörerschaft, so sind die Grenzen ihres Wirkungsbereiches kaum noch abzusehen.

*

Unabhängig vom Wert oder Unwert der einzelnen Beiträge — die Tatsache allein spricht hier für sich! Denn auch heute noch können wir nur von Versuchen sprechen, von dem Willen, eigene Kunstformen zu finden, von dem Verlangen, die neuen Stilgesetze durch praktische Arbeit zu ergründen, wie das der Berliner Intendant Dr. Hans Flesch in dem mehrfach zitierten letzten Heft dargelegt hat.

Und in nicht wenigen der Kompositionen, die hier zur öffentlichen Diskussion gestellt wurden, spürt man deutlich, daß man sich des eigentlichen Problems in den Kreisen der Komponisten noch keineswegs voll bewußt ist. Wohl jedes der Werke ließe sich in konzertaner Form vor anwesender Hörerschaft aufführen. Die Rundfunkübertragung war in keinem Falle eine Notwendigkeit zur Steigerung des Eindrucks.

Ausgenommen ein Werk, und gerade in diesem Falle störte die Eigenwilligkeit des Dichters die Illusion; denn Bert Brecht zeigte seinen „Lindbergh-Flug", zu dem Paul Hindemith und Kurt Weill eine wertvolle Musik ge-

Digitized by Google

schrieben haben, aus wenig verständlichen Motiven einer persönlichen Gereiztheit noch einmal in konzertmäßiger Aufführung, die das Wesentliche des Werkes — nicht zuletzt durch die Unbeholfenheit des Dichters als Ansager — entstellte.

Dieser „Lindbergh-Flug" ist kein starkes literarisches Erzeugnis; aber durch die einführungswillige, seelisch empfindende Musik der beiden Komponisten gewinnt das Ganze an unerhörter Tiefe und fesselnder Darstellung. Das Banale, Oberflächliche des Textes tritt in den Hintergrund, aus der Musik entwickelt sich ein grandioses Gemälde, dessen wir in der stillen Abgeschiedenheit eines Rundfunkhörers allein teilnehmender Zeuge sein wollen, nicht aber in der Realität eines Senderaumes, der uns alles Mystische und Geheimnisvolle dieses Kampfes eines Einzelnen mit den Mächten des Verderbens nehmen muß.

*

Zu einem großen Teil wissen die Komponisten weder formal noch instrumental oder gar hörpsychologisch die Grenzen des Rundfunks zu wahren.

Ernst Peppings „Kleine Messe" ist eine saubere Arbeit, die in jedem Gottesdienst Verwendung finden könnte, ohne daß man in ihrer Struktur Besonderes für die Übertragung erkennen könnte. Im Gegenteil, vielerorts widerspricht die zu enge Stimmführung geradezu die Aufnahmefähigkeit des Mikrophons. Wäre Paul Groß in seiner Kantate zu Worten Ernst Tollers konzentrierter und ließe er sich nicht leicht zu breiten musikalischen Entladungen verführen, dann könnte seine thematisch plastische Formgebung, mit der er dem Hörer einen sicheren Halt gibt, als ein bedeutsamer Beitrag zum Problem gewertet werden. Hanns Eislers Kantate „Tempo der Zeit" ist um vieles „zahmer" und rücksichtsvoller als desselben Komponisten Chöre oder etwa die Sololieder „Zeitungsausschnitte". Die bittere Ironie, der beißende Spott wollen im Klang nicht Gestalt gewinnen. Um vieles lockerer ist Lion Feuchtwangers amerikanisches Liederbuch „Pep". Kein Funkkabarett im landläufigen Sinne, ein Zeitausschnitt von Walter Goehr geschickt vertont. Hier wirkt die Jazzband stilverbunden mit dem Text. Aber jener letzte Wurf, der letzte Effekt, wie ihn gerade Goehr anderwärts schon so witzig zu erzielen wußte, fehlt hier noch.

Immerhin sind diese vokalen Kompositionen farbiger und fesselnder als die Instrumentalwerke. Jerzy Fikelbergs „Serenade für Rundfunk" oder Hans Humperts „Musik für Rundfunk" sind kammermusikalisch besetzte Werke ohne funkisches Eigengepräge, ohne thematische Plastik, ohne klangliche Rücksichten. Die Beschränkung auf wenige Instrumente war Vorschrift — die Komponisten fühlten sich getrennt. Am geschicktesten löste noch Hugo Herrmann zu seiner „Suite für Rundfunk" die Instrumentale Seite des Problems.

*

Wenn in diesem Musikfest neben der Rundfunkmusik auch „Musik für Liebhaber" geboten wurde, so gab man damit deutlich zu verstehen, daß mit der Propagierung der Rundfunkmusik doch auch als Hausmusik neue Impulse gegeben werden müssen. Die Beiträge zu diesem Thema waren allerdings wenig versprechend.

Inmitten des vielen Musizierens stand ein Vortrag von Prof. Dr. Karl Willy Wagner, dem Präsidenten der Heinrich Hertz-Gesellschaft über elektro-akustische Rundfunkprobleme, ein Vortrag, dessen Kenntnis allen Komponisten und Musikern immer wieder nur dringend empfohlen werden kann.

*

Es waren anstrengende Tage; es war ein gewiß aufrichtiges Bemühen um die neuen Ideen und neuen Ideale; es waren alle Kräfte am Werk, vom Generalmusikdirektor Hermann Scherchen angefangen über die virtuos spielenden Mitglieder des Frankfurter Rundfunkorchesters und Hugo Stolles ausgezeichneten Madrigalchor hin bis zu den mitwirkenden Laien. Es war nicht alles eitel Gewinn und Ernte, aber es waren Tage der Anerkennung des Rundfunks.

Und wenn — wie wir alle wünschen — der Rundfunk auf kulturellem Gebiet seinen Aufstieg nimmt, dann wird man sich dankbar der „Baden-Badener Kammermusik 1929" erinnern müssen, in deren Rahmen zum ersten Male die Rundfunkmusik ihre Selbständigkeit und Gleichberechtigung vor einem großen, öffentlichen Forum beweisen konnte.

Lothar Band.

Ausbau des Rundfunks in Polen.

Verstärkter Sender. — Deutschland als technisches Vorbild.

Die zahlreichen Ausbaupläne des polnischen Rundfunks haben sich endgültig auf folgende Punkte konsolidiert: Warschau bekommt einen neuen Sender mit 120 kW Antennenleistung, der Wilnaer Sender wird verstärkt. Der Bau des schon lange angekündigten 20 kW-Senders in Lemberg ist dieser Tage in Angriff genommen worden; Lodz und Gdingen, der polnische Ostseehafen, erhalten noch in diesem Jahre Zwischensender geringerer Sendestärke, die von Warschau aus gesteuert werden. Dazu kommen zwei Kurzwellensender, von denen der Posener bereits seit einem Vierteljahr probeweise in Betrieb ist, während in Warschau an der Apparatur eines solchen noch umfangreiche Vorversuche gemacht werden müssen.

Die Sendegesellschaft „Polskie Radjo" in Warschau hat ein neues Gebäude bezogen, in dem fünf neue Senderäume eingerichtet wurden; die Wände der Studios sind fast ausschließlich wegen des besonders günstigen Dämpfungs-Koeffizienten mit „Zellotex" bekleidet worden. Das größte Studio besitzt eine Art kleine Bühne, auf der das Mikrophon — es werden übrigens jetzt in Polen immer mehr Reisz-Mikrophone verwandt! — in leichter Drappierung untergebracht ist, also ähnlich wie in einem „Schäfferschen Zelt". Außerdem sind in die eine Wand dieses ziemlich hohen Senderaums Logensitze für Zuhörer eingelassen worden.

Da der polnische Rundfunk die unmittelbare Ansage des Sprechers vom Senderaum aus bestimmten Gründen prinzipiell umgeht, ist ein eigenes Speakerzimmer, in dem der Sprecher alle Sendungen durch einen Lautsprecher kontrolliert, sowie ein besonderes Regiezimmer (nicht identisch mit der Verstärkeranlage!) eingerichtet, von dem aus über ein sogenanntes „Mischpult" alle Sendungen beliebig miteinander gemischt und gesteuert werden können; zu dieser Anlage gehört zur Verständigung auch eine umfangreiche Signalanlage. Interessant ist ferner, daß man bei Hörspielen direkt mikrophongesteuerte Beigeräusche durch Abspielen besonderer Geräuschplatten ersetzt, die vom Mischpult aus nach Belieben dazugeschaltet werden können.

Die Hörerzahl beträgt in ganz Polen augenblicklich etwa 250 000 angemeldete Abonnenten; man rechnet aber immer noch mit einer großen Anzahl von Schwarzhörern.

Heiha.

*

Neuer Werbewagen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft läßt für ihre Werbetätigkeit zwei neue, mit allen technischen Neuerungen ausgestattete Wagen bauen. Der erste Wagen wird ein Großlautsprecher-Wagen sein, der vor allem für Rundfunkübertragungen im Freien, wie z. B. zur Veranstaltung von Platzkonzerten, bestimmt ist. Der zweite Wagen, der eine Rundfunkempfangsanlage mit Saal-Lautsprecher, Projektionslampe für Lichtbildervorträge, eine Kinokamera für Filmvorführungen usw. enthält, soll mit seiner Einrichtung bei Abendveranstaltungen in Sälen Verwendung finden. Die neuen Wagen werden bereits auf der Großen Deutschen Funkausstellung zu sehen sein. Nach der Ausstellung werden sie im Sendebezirk der Mitteldeutschen Rundfunk A.-G., Leipzig, eingesetzt.

Der neue Grazer Rundfunksender.

Am 18. Juli ist der neue stärkere Rundfunksender im Vorort St. Peter, südöstlich von Graz, an die Stelle des 1925 auf dem Schloßberg in Graz errichteten Senders getreten. Der Sender war vor seiner Umarbeitung als Wiener Rosenhügelsender im Betrieb. Graz hat eine eigene Besprechungseinrichtung, jedoch wird die Mehrzahl der Darbietungen von Wien aus mittels Überlagerungstelephonie auf Freileitungen übernommen.

Ein neues Mitglied im Überwachungsausschuß der Werag, Köln. In der Zusammensetzung des Überwachungsausschusses der Westdeutschen Rundfunk A.-G. in Köln ist eine Änderung eingetreten. Die preußische Staatsregierung hat zum Mitgliede des genannten Überwachungsausschusses an Stelle des von seinem Amte zurückgetretenen Bildungssekretärs Wilhelm Schack den Lehrer Jakob Quadt in Köln-Nippes, Theklastraße 1, bestimmt.

Digitized by Google

Die „Radiofizierung" Rußlands

Gewaltige Ausbaupläne. — In fünf Jahren 60 Millionen Rundfunkhörer. — Der Moskauer Riesensender vor der Vollendung.

Rußland tritt in eine neue Periode der Rundfunkentwicklung. Vor einigen Monaten wurde „Ein Arbeits- und Schaffungsplan für 5 Jahre!" aufgestellt, und danach sollen 73 Milliarden Rubel für den Ausbau des russischen Wirtschaftslebens ausgegeben werden. In diesem gewaltigen Programm nimmt der Rundfunk einen bedeutenden Raum ein.

Das erste Jahr des Fünf-Jahre-Programmes hat bereits begonnen, und die Arbeit ist voll im Gange, und wie auf allen Gebieten hat auch im Rundfunk bereits eine fieberhafte Tätigkeit eingesetzt. Die Meinungen über die Durchführbarkeit aller Pläne sind schon in Rußland selbst sehr geteilt, nur die Schöpfer des Gedankens und die zahlreiche funkbegeisterte Anhängerschaft sind voller Hoffnung.

Heute, im Sommer 1929, besitzt das ganze Gebiet der Sowjetunion eine Gesamtzahl von 350 000 Empfangsstellen, eingerechnet alle Arten von Empfängern, vom einfachen Detektorgerät bis zum komplizierten Kurzwellenempfänger. Anfang 1934 sollen es 12 Millionen sein. Alle Länder der Welt sollen, so heißt es, bis dahin überholt werden.

Der Lautsprecher im Fenster, um möglichst allen Dorfbewohnern die Tagesnachrichten zugänglich zu machen.

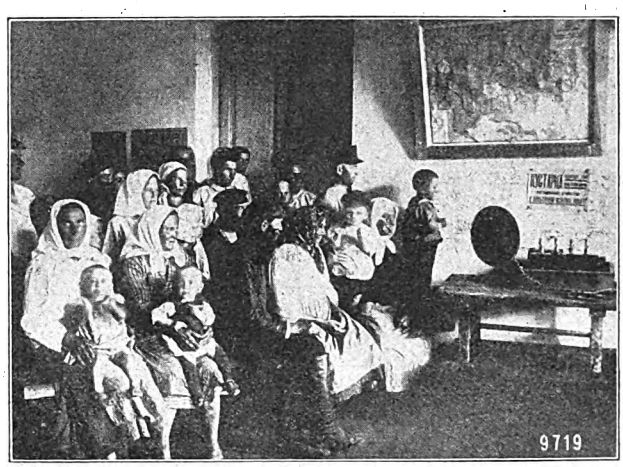
Die heute vorhandenen 350 000 Empfangsanlagen konzentrieren sich vor allem in den Hauptstädten Moskau, Leningrad und Charkow sowie in einigen größeren Städten der Union und im zentralen Industriegebiet. Die größte Schwierigkeit ist nun, wie die verschiedenen und unerschlossenen Gebiete des gewaltigen Landes mit den Sendern und Empfängern versorgt werden sollen. Zwölf Millionen Empfangsstellen sollen geschaffen werden, und zwar unterscheidet man dem Plan nach drei Gruppen: erstens „privater Haus- und Gesellschafts-Rundfunk" mit 7 100 000 Empfangsstellen, zweitens „Rundfunkamateure und Bastler", für die man 4 000 000 Geräte rechnet, und schließlich will man noch eine Gruppe hochwertiger Empfänger für individuellen Gebrauch und Versuch schaffen.

Von den 7 100 000 Empfängern der ersten Gruppe sind 5 600 000 für das Dorf und 1 500 000 für die Stadt vorgesehen. Während die städtischen Hörer und ein Teil des Landes durch starke Ortssender bedient werden sollen, hofft man 21 000 Empfänger oder Zwischensender mittels Leitung zu versorgen. Für die restlichen 4 100 000 ländlichen Empfängen in den entlegensten Ortschaften sollen von einer zentralen Empfangsstelle die Sendungen telephonisch weitergeleitet werden.

Die vier Millionen der zweiten Gruppe der Radioamateure und Bastler — man rechnet drei Millionen für das Land und eine Million für die Stadt — sind für verschiedenartige Empfänger, die selbständigen Empfang und Bastelarbeit ermöglichen, vorgesehen. — Die dritte Gruppe wird über die hochwertigsten Geräte verfügen.

Ziel des Planes ist also, in fünf Jahren 60 Millionen Hörer mit 12 Millionen Empfangsstellen zu organisieren; davon 44 Millionen Hörer mit 8 800 000 Empfängern auf dem Lande und 12 Millionen Hörer mit 3 200 000 Empfängern in der Stadt.

Die russische Funkindustrie, die für diesen Ausbauplan die ganzen Geräte und Einzelteile liefern muß, hat ihre Produktion vergrößert und beschleunigt. Man schätzt, daß für



Eine Funkstunde im russischen Gemeindehaus. Heut noch ein seltener Anblick.

das Rundfunkwesen in den nächsten fünf Jahren 400 Millionen Rubel ausgegeben werden müssen, und man hofft, den Import notwendiger Geräte und Materialien ganz ausschalten zu können.

Soweit der Traum von 1934. Immerhin ist zu berücksichtigen, daß, wenn auch der ganze Plan nicht restlos durchgeführt werden kann, so doch fieberhaft und hartnäckig gearbeitet wird, und daß Rußland auch mit weniger als 60 Millionen Hörern den ersehnten ersten Platz unter den Rundfunkländern wird einnehmen können.

Und was ist nun im ersten Jahre des Rundfunkbauplanes geschaffen? Selbstverständlich, daß an dieses Jahr im Verhältnis zu den kommenden viel bescheidenere Aufgaben und

Freikonzert bei der Heuernte in Rußland.
Der Empfänger ist in einem Zelt aufgestellt, ein uns vorsintflutlich anmutender Lautsprecher ist primitiv an einem Mast befestigt.

Forderungen gestellt werden, da der Ausbau nur in steigendem und immer wieder steigendem Tempo gehen kann.

Zunächst werden die bedeutendsten Punkte in den wichtigsten Gebieten „radiofiziert". Die Arbeiten sind in 215 Kreisen und 200 Kreisstädten, die weit verstreut liegen, aufgenommen worden, und die Arbeit gilt schon jetzt und

Digitized by Google

für alle Ewigkeit als „musterhaft". Noch wird nicht nach dem Prinzip des Massenbaus vorgegangen, sondern tatsächlich sehr sorgfältig und individuell, also wirklich musterhaft, neu gebaut und aufs neue umgebaut.

Mit Ablauf dieses Jahres soll dann weiter auf Grund der gemachten Erfahrungen mit diesen Musteranlagen das Land weiter „radiofiziert" werden.

Die Aufgabe, die eine jede der Funkzentralen vor sich hat, ist alles andere als einfach: In sämtlichen Dörfern dieser 215 Kreise müssen zunächst alle existierenden öffentlichen Gebäude, Schulen, Klubräume, Lesehallen, Volkshäuser, behördlichen Räume usw. bedingungslos mit Rundfunk ausgestattet sein. Von den privaten Bauernhütten muß mindestens jedes zehnte Haus dem Rundfunk angeschlossen sein. In den 200 Städten sollen ebenso sämtliche Gebäude öffentlichen Charakters sowie alle Privatwohnungen — soweit deren Inhaber dazu bereit sind und nichts einzuwenden haben — mit einer für diese Stadt entsprechenden Rundfunkanlage versehen werden. Ganz besondere Aufmerksamkeit soll dem zentralen Industriegebiet um Moskau gewidmet werden. Allein dort sollen zum Neujahr 2100 Fabriken und Betriebe sowie 10 000 Arbeiterwohnungen radiofiziert sein.

Die Sommermonate werden besonders ausgenutzt, wo viele Sender verzichten vorübergehend auf Sendung, um schneller vorwärtszukommen. Und man kommt scheinbar vorwärts. So wird das erste Werk, das pünktlich auf Grund des vorgeschriebenen Planes hergestellt wurde. der riesige 75 kW-Gewerkschaftssender, 40 km von Moskau entfernt, in aller Kürze in Betrieb genommen. *N. L. Lukaschewski.*

Akustische Schau des Briefes

Ein Beitrag zum Stilgesetz der Rede im Rundfunk.

Von **Universitätslektor M. Roedemeyer,** Frankfurt a. M.

Der Verfasser dieses Aufsatzes hält in der kommenden Woche an verschiedenen deutschen Rundfunksendern Vorträge über „Briefvorlesung als Radiokunst" und es wird daher doppelt interessieren, welche neue Bereicherung sich Lektor Roedemeyer für den Rundfunk verspricht.

Wollten wir die Redewendung „Sprich, auf daß ich dich sehe!" bewußter gebrauchen, so könnte über das gleichsam vordergründige Sehen hinaus durch ein wohl hintergründig zu nennendes Schauen ein Erleben besonderer Art vermittelt werden.

Zur Verdeutlichung: Wenn jemand einen Brief schreibt, so sind dafür sehr verschiedene Gründe bestimmt. Einmal: man vermag infolge räumlicher Trennung nicht persönlich-mündlich seine Gedanken, Gefühle, Absichten vorzubringen; oder aber: man will die räumliche Trennung, weil Gründe eigener Art zu diesem Vorbringen bewegen; und im besonderen: man ist der Rede nicht mächtig oder im Sprechen unbeholfen, wohl aber der „Schreibe" sehr fähig und so gezwungen, sich nur schriftlich zu äußern; schließlich, ganz im allgemeinen: es ist die briefliche Äußerung nur „Formsache".

Würde man eine Folge solch verschieden bestimmter Briefe im Rundfunk vorlesen, so wäre es naturgemäß, ihnen durch den Vortrag etwas von jenen eben angeführten Bestimmungen zu geben; denn es wäre zu billig, den Rundfunk stets nur als reines Vermittlungsorgan zu betrachten, wie dies hier und da zu weitgehend geschieht. Aber die Vorleser bleiben fast durchweg von dem Willen des Gegenstandes, hier des Briefes, unberührt. Da, wo es sich um Briefzitate schlechthin handelt — etwa in Vorträge eingestreut — wird man natürlich die Stilgesetze der Rede, wie sie für die erwähnten Briefvorlesungen zu fordern sind, nicht geltend machen können.

Der Inhalt des Briefes allein bleibt nie das Entscheidende; Stoff und Form, sofern ein eindeutiger Begriff davon vorhanden ist, sind gerade bei der Inhaltsprägung des Briefes wesentlich. Beim Brief um so mehr, weil er den bestimmenden, realen Ton entbehren muß, wie er der mündlichen Mitteilung eigen ist.

Ohne mißverstanden zu werden: es stellt der Rundfunk eine räumliche Trennung für Sender und Empfänger dar. In eigener Weise — und anders als etwa im Vortragssaal — erscheint der gesprochene Brief im Rundfunk. Diese „Sendung" des Briefes vereindringlicht auf der einen Seite die Distanzierung, auf der anderen Seite trägt sie den „Ton".

Sehen wir von den Veränderungen des Tones ab, die infolge der Übertragung bald mehr, bald weniger zwangläufig vorkommen, lassen wir die Möglichkeiten des Funkbildes und die Perspektiven, die sich daraus ergeben mögen, beiseite und halten uns vorerst an die Gegebenheiten, wie sie der allein auf seelische Bedeutsamkeit des Wortes eingestellte Rundfunk mitbringt, so können wir nicht umhin, für eine wesensgemäße Sprechleistung und Aufnahme auch eine Voraussetzung des Hörers zu fordern. Aber gerade diese Voraussetzung ist beim deutschen Hörer nicht allzu groß und war auch nie sehr groß. Darin findet dann auch die unzulängliche Sprechleistung des Briefvorlesers nicht nur ihre Erklärung, sondern zugleich ihre Entschuldigung. Doch damit ist die Sache selbst nicht abzutun.

Wer sich einmal die Mühe machte, der Bedeutung der Briefliteratur in der Geistesgeschichte nachzugehen, wird ein erstaunliches Bild gewinnen.

Zum Brief schlechthin gesellt sich der Brief als Wort k u n s t w e r k. Teils zu einem Kunstwerk geworden ohne die Kunst a b s i c h t des Verfassers; teils benutzt als Kunstform, wie etwa in Goethes „Werther" oder in den verwandten Formen des Tagebuches oder Tagebuchähnlichem. Bald bei Steigerungen und Höhepunkten in der Erzählung, in der Novelle, im Roman; bald im Drama zum Gesprochenen erhoben, nicht nur als bloße Mitteilung.

Sehr wahrscheinlich wäre die Briefliteratur ohne den Rundfunk gar nicht so als Sprechgegenstand hervorgetreten, denn bislang waren Briefvorträge selten, oder sie blieben auf engere Kreise beschränkt. Dem sehr erfreulichen Unternehmen, gerade an dieser Stelle Briefliteratur vorzutragen, ist dreifacher Gewinn anzurechnen: einmal, daß überhaupt Briefliteratur in stärkerem Maße vermittelt wird; sodann, daß sie damit einem großen Publikum zugeht; schließlich, daß mit der Eigenart des Rundfunks das Wesentliche der Distanzierung gegeben ist.

Es bleibt nun eine Erziehung zur Voraussetzung und Bereitschaft des Hörers und eine gründliche Demonstration im Rundfunk selber — mit Beispiel und Gegenbeispiel —, um zur akustischen Schau des Briefes zu führen: über die bisher geübte Weise hinaus, den Stilgesetzen gesprochener Rede und Wortkunst und dem Stilgesetz des Rundfunks gemäß.

*

Prof. Dr. Max Dessoir.

Eine Biographie über den Leiter der Vortragsabteilung der „Funk-Stunde".

Als nachträgliches Geburtstagsgeschenk zum 60. Geburtstag Prof. Dr. Max Dessoirs erschien vor einigen Wochen eine ausgezeichnete Biographie des modernen Gelehrten, der als Leiter der Vortragsabteilung der Berliner „Funk-Stunde" angehört. „M a x D e s s o i r, Mensch und Werk" nennt Dr. phil. Christian H e r r m a n n sein Buch, das mit Zeichnungen von Max Slevogt und Rudolf Stumpf geschmückt ist (Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart, Preis 4,50 M.). Prof. Dessoir, Lehrer an der Universität Berlin, ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der deutschen Gelehrtenwelt und durch seine vielseitige Arbeit auf dem Gebiete der Wissenschaft und Volksbildung weitesten Kreisen bekannt. Für viele, die den Rundfunkvorträgen Dessoirs gefolgt sind, wird es reizvoll sein, die mit viel Verehrung und Liebe von einem seiner Schüler geschriebene Biographie zu lesen. Das Werk erschöpft sich nicht in Lebenslauf und Schilderung der Persönlichkeit, sondern faßt auch die Ergebnisse der Arbeiten zusammen, so daß der unbefangene Leser über Dessoirs Erkenntnisse von der Ästhetik, der Kunst, über seine Stellung zur Psychologie, zum Okkultismus und über seine Philosophie unterrichtet wird. *mzl.*

Digitized by Google

Nr 27 29H

FUNK

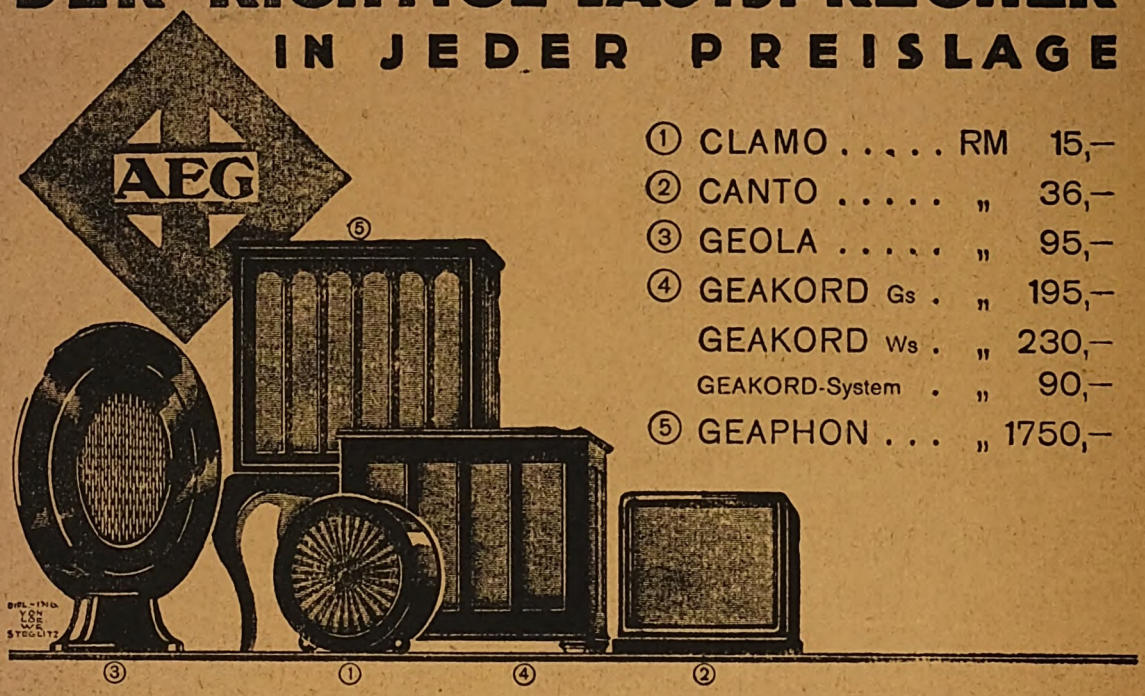
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Digitized by Google

DER RICHTIGE LAUTSPRECHER
IN JEDER PREISLAGE



① CLAMO	RM	15,–
② CANTO	„	36,–
③ GEOLA	„	95,–
④ GEAKORD Gs .	„	195,–
GEAKORD Ws .	„	230,–
GEAKORD-System .	„	90,–
⑤ GEAPHON . . .	„	1750,–

Erhältlich in allen Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

---

Der Panzer-Neutro

Schaleco-Standard-Neutro

200—2000 m

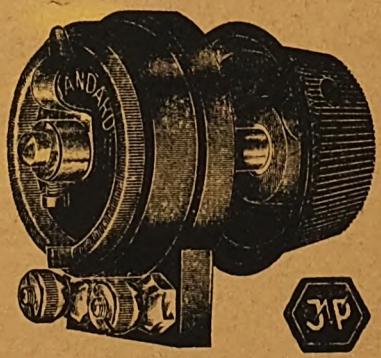
In bezug auf Gesamtverstärkung, Selektivität und Durchschlagsfestigkeit ist der Schaleco-Standard-Neutro IV auch heute noch unübertroffen. Während die Selektivität bei einem Empfänger mit Schirmgitterröhren ohne Verlust an Verstärkung am ehesten durch Frequenzwandlung (bei Superhets) erzielt wird, ist bei Neutrodyne-Geräten, welche ja bekanntlich ohne Frequenzwandlung arbeiten, die Selektivität bei gegebener Verstärkung von der Zahl der abgestimmten Kreise abhängig. Es ist ohne weiteres möglich, Neutrodynegeräte mit 4 Hochfrequenzkreisen unter Verwendung moderner Eingitterröhren völlig stabil zu betreiben und so ein Maximum an Verstärkung bei unbedingter Selektivität zu erzielen. Der Schaleco-Standard-Neutro stellt eine Spitzenleistung des auf dem Empfangsgebiet der drahtlosen Telephonie überhaupt Erreichbaren dar. Die Konstruktion ist derart, daß einzelne vollständig abgeschirmte und neutralisierbare Hochfrequenzverstärkerstufen als Bausteine für sich ausgebildet sind. Die Stufen sind ungeschaltet und lassen sich zu 2, 3 und 4 Stufen beliebig zusammenbauen, wozu in jedem Falle normalerweise noch eine zweifache Niederfrequenzverstärkung gehört. Durch Umschaltung einfacher Wellenwechsel.

— Auch für Wechselstromröhren lieferbar. —

Wir senden Ihnen auf Wunsch unseren Illustr. Prospekt kostenlos zu!

Schackow, Leder & Co., G. m. b. H.,
Berlin N 4 / Chausseestraße 42

Der idealste veränderliche
Hochohmwiderstand
„Standard"
Regulierung der Lautstärke
und der Rückkopplung
Für alle Schaltungen
zu verwenden!



Verlangen
Sie Schema für die
verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten i. Ihrer Radiohandlung!

Erhältlich in jeder guten Radiohandlung in meiner bekannten „weiß-blauen" Spezialpackung, in d. alles Preh-Funkzubehör geliefert wird

Auf Wunsch werden Verkaufsstellen nachgewiesen

J. Preh junior
Neustadt/Saale
Elektrotechnische Spezialfabrik

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

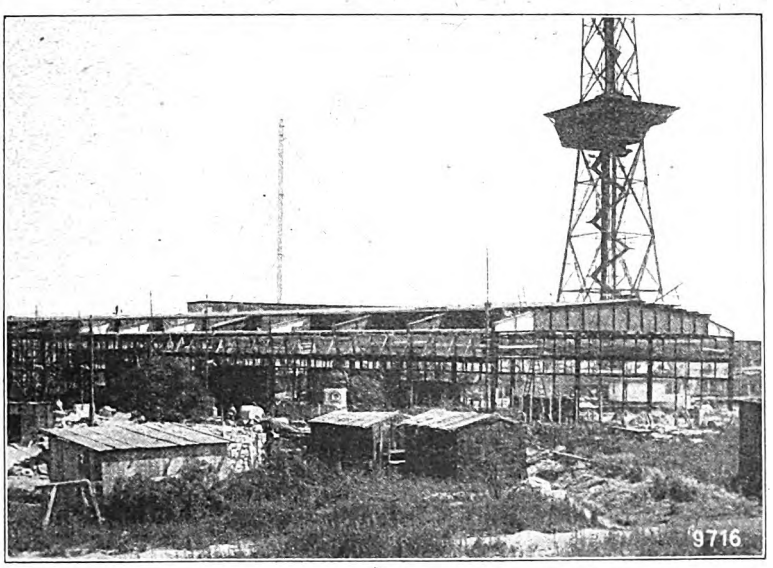
9. AUGUST 1929 HEFT 32

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr: 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Sensationen der Großen Deutschen Funkausstellung

Alle Fernsehsysteme in Betrieb. — Ein „Tageslichtsender". — Demonstration der Störbefreiung. — Aufnahmeraum für 2000 Zuschauer.

Vier Wochen trennen uns noch von der Sechsten Großen Deutschen Funkausstellung, und wieder wird bereits seit Wochen fieberhaft daran gearbeitet, diese deutsche Funkschau zur würdigsten Funkausstellung Europas zu machen. Abermals wird draußen auf dem Ausstellungsgelände unterhalb des Funkturmes gebaut, um Raum für alle Aussteller zu schaffen, um Stände auszubauen, die den besonderen Ausstellungsforderungen der Funkindustrie genügen. Eine neue Funkhalle ist im Entstehen begriffen, Axtschläge dröhnen über einen noch wüsten Bauplatz, und Hunderte von Händen sind eifrig an der Arbeit, den Neubau bis zum Eröffnungstage der Großen Deutschen Funkausstellung am 30. August fertigzustellen. Ängstlich fragt man sich, ob dieser Bau in den kommenden vier Wochen fertiggestellt werden kann; aber die Ausstellungsleitung versichert, daß man es schaffen wird; denn sie soll für die nichtkaufende Besucherschar der große Anziehungspunkt sein. Hier wird die Deutsche Reichspost und die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft eine Sonderausstellung veranstalten, die in ihrer Art den bisher gewohnten Rahmen belebend sprengen wird.



Die neue Funkhalle auf dem Ausstellungsgelände.

Diesmal soll es keine tote Schau werden, sondern an praktischen Beispielen, an Experimenten will man den Besuchern zeigen, was Neues auf dem Gebiete des Funkwesens im Werden ist.

An erster Stelle wird das Fernsehen stehen. Alle Systeme, soweit sie bereits praktisch brauchbar sind, sollen ausgestellt und im Betrieb vorgeführt werden. Zum erstenmal will die Reichspost mit ihren eigenen im Reichspostzentralamt entwickelten Fernseh- und Fernkinoverfahren vor die Öffentlichkeit treten. Neue Ausleuchtungsmethoden werden gezeigt, so auch die neuen gasgefüllten Superfrequenzlampen, an deren Konstruktion Prof. Dr. Leithäuser, Postrat Dr. Banneitz und Dr. Rösler vom R.P.Z. wesentliche Verdienste haben.

Ganz neu wird aber der Tageslicht-Fernsehsender sein, gleichfalls im Reichspostzentralamt entwickelt, der durch besondere Optiken und hochempfindliche Photozellen in der Lage ist, bei gewöhnlichem Tageslicht die Gegenstände vor seinem elektrischen Auge zu sehen und als Bild weiterzuleiten. Diese Möglichkeit, die gewiß noch nicht vollkommen durchgebildet ist, hat die bedeutendste Zukunft. Denn das Fernsehen wird in der Tat wohl erst dann praktisch brauchbar werden, wenn man unabhängig von starken Lichtquellen, von Scheinwerfern und Jupiterlampen ist.

Neben diesen „amtlichen" Fernsehverfahren wird selbstverständlich auch Prof. Karolus seine verbesserte Fernseh- und Fernkino-Apparatur im Betrieb vorführen, Dénes von Mihaly sein Verfahren demonstrieren und ebenso der Engländer Baird zeigen, was er mit seinen Geräten erreicht. Die Beschauer werden die verschiedenen Verfahren nebeneinander und also vergleichend betrachten können.

In einer anderen interessanten Abteilung will die Reichspost an praktischen Beispielen demonstrieren, wie sich die verschiedenen Arten von Störungen beim Empfang auswirken und welche Maßnahmen man schaltungstechnisch dagegen ergreifen kann.

Die Kurzwellen-Amateure aber wird ein Ultra-Kurzwellensender und -empfänger interessieren, dessen Wirkungsweise gleichfalls praktisch vorgeführt werden soll. Hoffentlich bedeutet diese Vorführung ein Bekenntnis der Deutschen

Digitized by Google

Reichspost zur Freigabe des Kurzwellenverkehrs für Amateure; denn sollte auch künftighin der deutsche Amateur vom weltverbindenden Amateur-Kurzwellendienst ausgeschlossen bleiben, dann wäre es Ironie, eine derartige Apparatur, die zum Nachbau und zum Betrieb reizt, den gefesselten und hungernden Amateuren vorzuführen.

Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft beabsichtigt, das von ihrem Chef-Ingenieur Dr. Reisser verwaltete Empfangslaboratorium mit den in der Wirklichkeit benutzten Geräten zu zeigen, unter denen sich dann auch jener gewaltige Zwölfröhren-Kurzwellenempfänger befinden wird, mit dem vor einigen Wochen die Übertragung des Boxkampfes Schmeling—Paolino aus New York empfangen und auf die deutschen Sender weitergegeben worden ist. Die Leser des „Funk" kennen diesen Empfänger, der mit seiner automatischen Fadingregulierung ein Wunderwerk moderner Technik ist, bereits aus einer Abbildung. Auf der Funkausstellung aber werden sie einen Blick in das Gerät werfen können, und technisches Verständnis wird entzückt sein über die Präzision des Aufbaues.

Dr. Antoine wird wieder versuchen, in Schaubildern und Modellen sowie in einer großen künstlerischen Plastik Wesen, Sein und Werden des Rundfunks einprägsam darzustellen.

Die Berliner „Funk-Stunde" dagegen will in diesem Jahr ausstellungsmäßig wenig in Erscheinung treten, vielmehr will sie diesmal den Besuchern in weit größerem Umfange als bisher die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die Kulissen des Rundfunks zu tun. In einem besonderen Raum, der etwa 2000 Zuschauer fassen soll, will man öffentlich Hörspiele, Opern, Sendespiele und was sonst noch geheimnisvoll im Programmbüro der Berliner Sendeleitung geplant ist nicht nur dem Ohr, sondern auch den Augen der Besucher zugänglich machen.

Aller Voraussicht nach scheint die Sonderabteilung auf der Großen Deutschen Funkausstellung diesmal besonders glücklich aufgemacht zu werden. Hoffentlich spielt die Tücke des Objektes den guten Absichten keinen bösen Streich, auf daß etwa all die vorzuführenden Geräte statt betriebsfähig zu sein, nur tote Ausstellungsgegenstände bleiben, an denen man gelangweilt vorübergeht.

Personalveränderung im Rundfunk

Oberpostrat Brand in die R. R. G. berufen. — Direktor Wagner verläßt die „Funk-Stunde". — Prof. Dr. Neubecks Dienstantritt.

Während noch politisch erhitzte Gemüter sich darum streiten, ob der Reichs-Rundfunk-Kommissar Dr. Bredow im Amte bleibt, hört man, daß zu seiner persönlichen Unterstützung Oberpostrat Brand, Erfurt, in die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft berufen worden ist und bereits am 1. August sein Amt aufgenommen haben soll. Man kann vielleicht aus dieser Wahl schließen, daß in dem Kampf des Innenministeriums um einen Sitz in der deutschen Kopforganisation des Rundfunks die unpolitische Reichspost die Oberhand behalten hat. Oberpostrat Brand wird besonders während der Dienstreisen des Reichs-Rundfunk-Kommissars ihn zu vertreten haben.

Oberpostrat Brand ist für den Rundfunk keine neue Persönlichkeit; bereits früher als Postrat im Reichspostministerium hatte er sich mit der Materie des Rundfunks zu beschäftigen, und immer ging er mit vielen und guten Ideen an die Lösung der ihm im Amt gestellten Aufgaben. Später berief man ihn als Oberpostrat an die Oberpostdirektion Erfurt, von der er jetzt wieder nach Berlin in die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zurückkehrt.

Ganz unabhängig von dieser Personalveränderung meldete eine Berliner Tageszeitung, daß Wilhelm Wagner, Direktor und Leiter der Vortragsabteilung der „Funk-Stunde", von seinem Posten zurücktreten will und in der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft ein neues und würdiges Arbeitsfeld finden soll. Diese Meldung eilt den Tatsachen voraus. Es trifft jedoch zu, daß man sich mit dem Plan trug oder sogar noch trägt, die gesamte Programmleitung in der Hand des neuen Intendanten zu vereinigen, aber man ist sich durchaus noch nicht schlüssig, ob eine derartige Zentralisierung der guten Sache des Rundfunks dient. Uns scheint es bedauerlich, wenn die „Funk-Stunde" aus Gründen der Zentralisierung auf die bewährte Mitarbeit von Direktor Wagner verzichten will, dessen vornehme und kluge Haltung bei allen Kämpfen um den Rundfunk ihm die Sympathie aller Kreise sicherte. Sollte Direktor Wagner eines Tages doch in die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft übertreten, dann darf man annehmen, daß er auch hier, wie bisher, in aller Stille wertvolle Arbeit für den Rundfunk leisten wird.

In diesem Zusammenhang sei noch festgestellt, daß nicht, wie im letzten Heft in einer Buchbesprechung versehentlich gesagt wurde, Prof. Dessoir Leiter der Vortragsabteilung, sondern daß, wie bisher, Direktor Wagner vollverantwortlich das Vortragsreferat der Berliner „Funk-Stunde" verwaltet und Prof. Dessoir nur als wissenschaftlicher Berater dieser Abteilung fungiert.

Eine andere Personalveränderung ist inzwischen Tatsache geworden: Prof. Dr. Ludwig Neubeck hat seine Tätigkeit als Intendant des Leipziger Rundfunks aufgenommen. Obgleich Prof. Dr. Neubeck in Rostock und Braunschweig Generalintendant für Oper und Schauspiel war, beabsichtigt er, sich zur Unterstützung seiner vielseitigen Tätigkeit einen besonderen literarischen Mitarbeiter heranzuziehen, doch wird die Entscheidung über diese Zuwahl erst in etwa vierzehn Tagen fallen.

*

Rundfunk in Italien.

Mailand, im Juli.

Den gewaltigen Fortschritt, den der italienische Rundfunk gerade im vergangenen Jahre gemacht hat, sah man am deutlichsten bei einem Besuch der diesjährigen Mailänder Messe. Es drängte sich ständig die Menge der Interessenten und Interessierten, und die Angestellten und Ingenieure hatten zu tun, um der Menge der Wissensdurstigen alles aufs genauste zu erklären. Man darf die italienische Funkmesse zwar nicht mit unseren deutschen Funkausstellungen vergleichen, soweit wie bei uns ist man in Italien noch nicht.

Neben der italienischen Industrie waren die Funkindustrien der anderen europäischen Länder, sogar die Amerikaner, vertreten. Denn Italien ist zur Zeit der beste und absatzfähigste Markt für Funkartikel.

An deutschen Firmen scheinen „Telefunken" mit ihren typischen Empfangsapparaten, „Ahemo" mit den neuen Netzgeräten und die Fabrikate der italienischen „Siti" nach Systemen der „Tefag" zu führen.

Lebhaft interessiert man sich zur Zeit für den Bildfunk, und man hat bereits Übertragungen von Bildern nach italienischem System, ähnlich dem von Fulton, begonnen. Bald soll neben Rom auch der Mailänder Sender die Versuche mit dem Bildfunk aufnehmen. *Gerhard John.*

*

Deutschlands Welt-Kurzwellen-Rundfunksender.

Die so sehnsüchtig erwartete Inbetriebnahme des deutschen Kurzwellen-Rundfunksenders in Königswusterhausen wird sich noch einige Wochen hinziehen. Beim bisherigen Probebetrieb haben sich Mängel ergeben, die man aber bald zu beseitigen hofft. Es ist außerordentlich zu bedauern, daß Deutschland nach fünf Jahren noch immer über keinen brauchbaren Kurzwellen-Rundfunksender verfügt und sich die deutschen Amateure mit Sendungen aus England, Holland, Polen und Amerika begnügen müssen. Seit jeher hat Deutschland mit dem Bau eines Rundfunk-Kurzwellensenders wenig Glück gehabt, und es erscheint jetzt dringend notwendig, daß man endlich alle Kräfte einsetzt, um einen brauchbaren deutschen Kurzwellen-Rundfunksender zu bauen.

Rundfunksender Riga wird verstärkt.

Der zur Zeit auf Welle 525 m mit einer Antennenleistung von 3 kW arbeitende Sender Riga soll demnächst auf doppelte Leistung verstärkt werden.

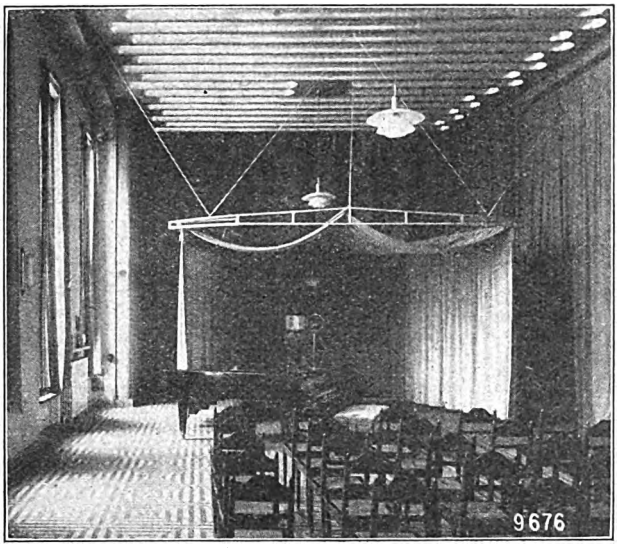
Digitized by Google

Die schönen Senderäume in Dresden

Stiefkinder des Rundfunks. — Akustische Verbesserungen. — Der Sender im Rathaus.

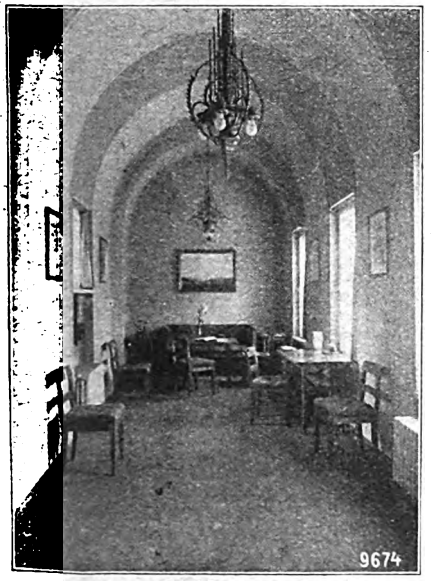
Die deutschen Hauptsender richten sich stattliche Aufnahmeräume ein, bauen sich — wie München, Frankfurt, Berlin — eigene Funkhäuser oder wandeln erworbene Gebäude — wie Leipzig und Hamburg — zweckentsprechend um. Die Nebensender müssen bescheidener sein; sie sind die jüngeren Geschwister und haben nicht das gleiche Recht wie die Erstgeborenen.

Aber trotzdem läßt sich auch mit den geringeren Mitteln Brauchbares und, wenn man es geschickt anfängt, noch dazu etwas in Form und architektonischer Wirkung Reizvolles schaffen. Das Beispiel Dresdens beweist es. Dort sind nach Entwürfen des zugleich als Direktor der Dresdener Sendestelle amtierenden Architekten Horath im Hause der Oberpostdirektion geschmackvolle Senderäume hergestellt worden, die nicht nur den Zweck, dem sie dienen, voll erfüllen, sondern daneben auch in ihrer schlichten Linienführung und der verschiedenen räumlichen Gliederung das Auge wohltuend beschäftigen.



Der große Aufnahmeraum mit dem Schäfferschen Zelt.

Der große Aufnahmeraum überrascht durch seine eigenartigen Proportionen: Länge und Höhe scheinen in keinem rechten Verhältnis zur Breite zu stehen. Von den Relationen der Abmessungen kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man sich zwei Würfel aneinandergestellt denkt. An der einen Schmalseite, die dem Verstärkerraum benachbart ist, steht das „Schäffersche Zelt" mit dem Mikrophon unter seinem schützenden Dach. Von der Berliner Gestalt des Zeltes ist man insofern abgewichen, als der Stoffbehang nicht nur von den Seiten her gegen das Mikrophon zu parallel verengt und nach Bedarf vor- und zurückbewegt werden kann, sondern daß sich außerdem noch die eigentliche Öffnung zu einem Schallfänger erweitern läßt, sodaß dann die Schenkel des Zeltes nicht mehr parallel verlaufen, vielmehr im Winkel trichterförmig auseinanderlaufen.



Künstlerzimmer des Dresdner Rundfunks.

Mit dieser technischen Ergänzung glaubt Direktor Horath einer notwendigen logischen Erweiterung des Grundgedankens gefolgt zu sein; und es ist ja eigentlich auch selbstverständlich, daß die größte Beweglichkeit des Zeltes erst alle seine Möglichkeiten erschließt.

Der durch hohe Fenster freundlich erhellte Raum ist um einer günstigen Akustik willen zum Teil wieder mit schalldämpfenden Stoffen verkleidet worden. Die mittlere Linie, die zwischen dem aus Hartholzwänden hergestellten „Resonanz"raum und der alles abdämpfenden Polsterzelle hindurchführt, scheint im gegenwärtigen Zeitpunkt das gegebene zu sein. Noch hat man nichts Besseres gefunden.

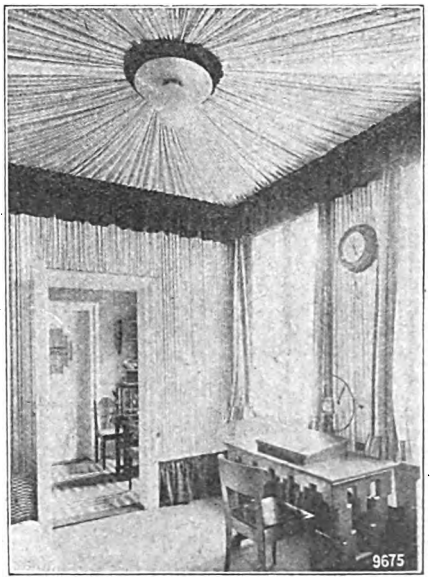
Interessant ist, wie man in Dresden durch Hohlkehlen an der Decke, die in regelmäßigen Abständen die ganze Fläche gleichförmig zerlegen, einer Schallreflexion von oben her entgegen zu wirken versucht hat.

In der Benutzung soll sich dieser große Aufnahmeraum, in dem ein großes Orchester und eventuell auch ein Chor bequem Aufstellung finden können, durchaus bewährt haben. Bei kleinerer Besetzung, also etwa kammermusikalischen Veranstaltungen und solistischen Darbietungen, vereinigen sich die Darsteller unmittelbar unter dem Rande des Zeltes, während bei größeren Orchesterkonzerten das Zelt weit geöffnet wird und der Dirigent, mit dem Mikrophon an seiner Seite, noch eben unter dem Zelt steht.

Ganz anders in seiner Anordnung ist der kleine Senderaum. Hier sind alle Wände ebenso wie die Decke wieder vollkommen mit Stoff bespannt. Auf einem in seiner geraden Linienführung streng und sachlich wirkenden Vortragstisch mit Pultaufsatz steht in üblicher Weise das Mikrophon. Auch hier berührt die freundliche Helligkeit des Raumes äußerst angenehm.

Und wieder anderen Charakter trägt das Künstlerzimmer. Die gewölbte Decke gibt diesem Raum etwas behaglich in sich Abgeschlossenes, Intimes. Kein überflüssiger, irritierender Schmuck lenkt ab, Erholung und Sammlung atmet diese sehr notwendige Stätte, zwischen den Senderäumen gelegen und zur Atempause „zwischen den Schlachten" bestimmt.

Nur einen Raum hat man auch in Dresdens neuem Hause wieder vergessen! Das Kapellmeisterzimmer. Dirigieren ist bekanntlich nicht nur eine Arbeit des Geistes, ist gleichzeitig auch eine nicht zu unterschätzende körperliche Anstrengung, zumal in den — verglichen mit Konzertsälen — engen Aufnahmeräumen. Wenn man aber in Oper und Konzertsaal dem Dirigenten einen Raum zubilligt, in dem er sich erfrischen und umkleiden kann, dann sollte man auch im Rundfunk einen ähnlichen Raum zur Verfügung stellen. Schließlich wandelt der Dirigent mit seiner Tätigkeit nicht für körperliche Ertüchtigung



Das „Studio" der Redner.

Digitized by Google

Wege zu Kraft und Schönheit, sondern in Ausübung seines Berufes.

Der Dresdener Sender selbst ist im obersten Stockwerk des Rathauses untergebracht. Direkte Kabelverbindungen bestehen einmal mit den Aufnahmeräumen in der Stadt und zum andern mit der Sendestelle Leipzig. Über diese werden auch alle anderen Übertragungen geleitet.

Dresdens Senderäume sind schon seit einiger Zeit in Benutzung; ohne große Feierlichkeit hat man sie in Betrieb genommen. So bescheiden man sich dabei auch verhielt, die geschmackvolle und mit klugem Bedacht durchgeführte Ausgestaltung verdient um so größere Anerkennung, als ein vorhandenes Gebäude benutzt und nur durch Umbau und Einbau einem neuen Zweck zugeführt werden konnte.

l. bd.

Klangprobleme vor dem Mikrophon

In Heft 30 des „Funk" veröffentlichten wir einen Aufsatz „Jazz oder wirklich gute Musik" des Amerikaners R. Raven-Hart, der sich mit den Klangproblemen im Rundfunk beschäftigte. Der Verfasser setzt hier seine Betrachtungen fort.

Bisher war nur von den Einschränkungen, die der Musik im Rundfunk auferlegt sind, die Rede, von den Änderungen, die an bestehender Musik vorgenommen werden müssen, und der Bearbeitung der Klassiker, die sich für eine zufriedenstellende Übertragung notwendig ergibt. Dabei wäre es von größtem Interesse, wenn irgendein allgemein bekanntes klassisches Werk, namentlich ein solches mit recht großen Verschiedenheiten in der Klangfärbung, zur doppelten, unmittelbar aufeinander folgenden Aufführung käme, einmal in der Originalinstrumentierung und dann in der Neubearbeitung für den Rundfunk.

Mit als wichtigste unter den neuen, vorläufig noch ziemlich vernachlässigten Möglichkeiten, die uns die Funktechnik bietet, wird es uns vollkommen in die Hand gegeben, das harmonische Gleichgewicht des Orchesters zu beeinflussen. Durch ein System von verschiedenen, getrennten Mikrophonen oder — wie es bereits geschieht — bis zu einem gewissen Grade durch die Aufstellung der Instrumente in entsprechenden Abständen vom Mikrophon können wir jedem beliebigen Instrument die Führung des Orchesters übertragen, ganz abgesehen von dem an sich schwachen Toncharakter des Instruments oder einer Pianissima-Stelle. Ein Harfenton z. B. oder selbst das fast unhörbare Schwingen einer Harfensaite nach dem Anschlagen kann ein Fortissimo des Tutti nach Wunsch übertönen.

Ein weiteres eigentümliches Beispiel für ein solches künstliches „Gleichgewicht" erleben wir bei der Stimmgabel, die am besten elektrisch erregt wird. Ihr zarter Ton findet kaum seinesgleichen innerhalb des Orchesters und kann daher, wenn er nur auf die angegebene Art und Weise hörbar gemacht wird, eine gänzlich neue Klangfarbe bringen.

Ganz allgemein läßt sich zur Frage des Gleichgewichts sagen, daß, wenn — wie es wohl fast durchweg so ist — die Gesamtlautstärke des Lautsprechers unter der der Vorführung selbst gehalten wird, sich das wohlbegründete physiologische Phänomen zeigt, daß eine solche Lautstärkenverminderung die tiefen Töne mehr zu reduzieren scheint als die hohen. Ob man nun diesen Verlust an der Senderseite oder im Empfänger durch eine Lautstärkenkontrolle, die zugunsten der tiefen Töne entscheidet, wiedergutmacht, bleibt für die Diskussion offen. Jedenfalls wagt es der Verfasser, nochmals[1]) zu behaupten, daß die gebräuchliche Art, alle Töne gleichmäßig zu reduzieren und so auf das Ohr den Eindruck zu machen, als würden die tiefen Töne mehr als die hohen vermindert, durchaus unerwünscht ist. Die sogenannte „getreue" Wiedergabe versucht die Vorstellung zu erwecken, als wäre man bei der Aufführung anwesend, säße aber auf einem hinteren Platz oder gar im Vestibül. Eine solche Absicht sollte zugunsten einer Wiedergabe aufgegeben werden, die denselben Ausgleich zwischen hohen und tiefen Tönen zeigen muß, wie wir ihn auf guten Plätzen im Konzert wahrnehmen, jedoch mit der für kleine Zimmer einer Durchschnittswohnung geeigneten Lautstärke.

Einige kompliziertere Beispiele von Möglichkeiten, die die Funktechnik dem Musiker bietet, knüpfen an die Verwendung schallsicherer Räume — natürlich mit Glasfront —, die mit Spezialmikrophonen, verbunden mit Hörfrequenzfiltern, ausgestattet sind. Beispielsweise hat eine Trompete bestimmt eine vorzügliche Klangfärbung; aber eine Trompete, deren Obertöne man ausgefiltert hat, ist ein gänzlich neues, unglaublich klangschönes Instrument, und wenn man einem Fagott, das besonders reich an Obertönen ist, den Grundton und vielleicht die Oktave ausfiltert, also nur die Obertöne übrigläßt, so ergibt sich wiederum ein vollkommen neuer Klangcharakter.

Als Beispiel, das weit über diese Vorschläge hinausgeht, sei Zenneck[2]) zitiert: „Es stehen uns auch Mittel zur Verfügung, mit Hilfe von Modulieren, Filtern und Überlagern von Strömen von einer Tonhöhe oder Tonart zur andern überzugehen, aus denen vielleicht die Musik der nahen Zukunft Nutzen ziehen wird. Bei Anwendung einer derartigen Anordnung zur Frequenzwandlung in Verbindung mit einem Lautsprecher könnte z. B. ein Bassist ganz nach Wunsch als Tenor erscheinen; oder, hätte ein Flötist eine Partie in As-dur, einer für Flöte recht unbequemen Tonart zu spielen, so könnte er ebensogut die für ihn viel leichtere D-dur-Tonart benutzen, die dann mit Hilfe des Frequenzwandlers und eines Lautsprechers in As-dur transponiert würde." Man stelle sich danach einen Koloratursopran vor, den man auf elektrischem Wege höher transponieren würde!

Eins der deutlichsten Beispiele für einen weniger musikalischen Leser gibt wohl das der Stimme. Gegenwärtig müssen in der Oper, wie wohl allgemein bekannt, auch die meisten vertraulichen Bemerkungen mit genügender Lautstärke gesungen werden, damit sie auch noch über das Orchester hörbar sind. Das bedeutet in vielen Fällen, daß diese Bemerkungen mezzoforte oder sogar forte gesungen werden müssen; und trotzdem sollen sie den Eindruck erwecken, für andere Personen auf der Bühne unhörbar zu sein! Sobald jedoch diese Schwierigkeit dadurch behoben wird, daß der Sänger sich dem Mikrophon nähert, oder noch besser, daß ihm ein besonderes Mikrophon mit höherer Verstärkung zur Verfügung steht, kann der Künstler mit der für seine Partie nötigen Zurückhaltung singen und doch durch das Orchester hindurch gehört werden.

Auf den ersten Blick erscheint die Frage berechtigt, was eigentlich der Unterschied sei zwischen Fortesingen einerseits und Pianissimosingen mit nachfolgendem Verstärken auf Forte andererseits. Als Antwort sei darauf aufmerksam gemacht, daß sich ein ganz enormer Unterschied in der gänzlich veränderten Qualität der Stimme zeigt. So deutlich ist dies wahrnehmbar, daß ein auf Fortissimo verstärktes Geflüster immer noch den Eindruck eines Flüsterns macht. Es bietet keine Schwierigkeiten, dies mit Hilfe eines gewöhnlichen Mikrophons, eines Verstärkers und eines Lautsprechers zu beweisen: das Ergebnis ist unheimlich, ja beunruhigend — man hat das Gefühl, als ob „etwas verkehrt" sei, als ob mit einem Male das eigene Gehör ganz übertrieben geschärft worden sei oder ein Riese heimlich das Zimmer betreten habe.

Wohl die beste Erläuterung zu dieser besonderen Frage bietet uns Honeggers „König David", worin eine männliche Stimme den biblischen Text gegen das Orchester spricht. In sämtlichen Konzertveranstaltungen, denen ich beiwohnte, war der Sprecher entweder gezwungen zu schreien, oder er war stellenweise nicht zu verstehen. Die einzige, von diesem Standpunkt aus wirklich befriedigende Darbietung war die lediglich für Rundfunk veranstaltete Aufführung von Radio-Paris (mit dem Komponisten als Dirigent). Der Eindruck, den die ruhige Stimme, die selbst beim Flüstern jedes Wort vernehmen ließ, auf das Gemüt machte, war überwältigend.

Alles das sind nur einige Beispiele, die ich aus anregenden Gesprächen mit Musikern entnahm — in der Hauptsache aus Paris, wo dem Vernehmen nach einer der führenden modernen Komponisten bereits damit beschäftigt sein soll, ein Werk zu vollenden, das unter Verwertung vieler technischer Möglichkeiten für den Rundfunk geschrieben ist.

[1]) Vgl. Raven-Hart, „Miniature Music — a new point of view" Radio News, New York, März 1929.

[2]) Proc. I. R. E. Jan. 1929.

Digitized by Google

AG 31 29H

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 38

AEG AEG AEG AEG AEG AEG

Rundfunk-Empfang der starken Sender durch

„Geatron"

3-Röhren-Netzempfänger

1/6 natürlicher Größe

Anschluß an jede Lichtsteckdose
Zwangläufiger Berührungsschutz
Buchsen für Sprechmaschine

Preis einschl. Röhren für

Wechselstrom	Gleichstrom
RM **198,–**	RM **230,–**

Erhältlich durch alle Radiohandlungen u. einschlägige Geschäfte

AEG AEG AEG AEG AEG AEG

Der Panzer-Neutro

Schaleco-Standard-Neutro

200—2000 m

In bezug auf Gesamtverstärkung, Selektivität und Durchschlagsfestigkeit ist der Schaleco-Standard-Neutro IV auch heute noch unübertroffen. Während die Selektivität bei einem Empfänger mit Schirmgitterröhren ohne Verlust an Verstärkung am ehesten durch Frequenzwandlung (bei Superhets) erzielt wird, ist bei Neutrodyne-Geräten, welche ja bekanntlich ohne Frequenzwandlung arbeiten, die Selektivität bei gegebener Verstärkung von der Zahl der abgestimmten Kreise abhängig. Es ist ohne weiteres möglich, Neutrodynegeräte mit 4 Hochfrequenzkreisen unter Verwendung moderner Eingitterröhren völlig stabil zu betreiben und so ein Maximum an Verstärkung bei unbedingter Selektivität zu erzielen. Der Schaleco-Standard-Neutro stellt eine Spitzenleistung des auf dem Empfangsgebiet der drahtlosen Telephonie überhaupt Erreichbaren dar. Die Konstruktion ist derart, daß einzelne vollständig abgeschirmte und neutralisierbare Hochfrequenzverstärkerstufen als Bausteine für sich ausgebildet sind. Die Stufen sind ungeschaltet und lassen sich zu 2, 3 und 4 Stufen beliebig zusammenbauen, wozu in jedem Falle normalerweise noch eine zweifache Niederfrequenzverstärkung gehört. Durch Umschaltung einfacher Wellenwechsel.

— Auch für Wechselstromröhren lieferbar. —

Wir senden Ihnen auf Wunsch unseren Illustr. Prospekt kostenlos zu!

Schackow, Leder & Co., G. m. b. H.,
Berlin N 4 / Chausseestraße 42

Erfahrene Bastler

wissen, welchen maßgebenden Einfluß die in ihre Rundfunkgeräte eingebauten Widerstände auf einen guten Empfang haben. Sie schätzen besonders vollkommene Konstanz des Widerstandswertes und hohe Belastbarkeit. Die Siemens-Hochkonstant-Widerstände sind in dieser Beziehung unübertroffen. Die meisten Bastler haben dies schon lange erkannt und wählen

Siemens

Hochkonstant-Widerstände

Alle gangbaren Größen in den Rundfunkgeschäften zu haben.

Siemens & Halske A.-G.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

16. AUGUST 1929

HEFT 33

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 · Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Instrumentierung des Hörspiels

Von
Alfred Auerbach

Das Hörspiel wird allmählich immer mehr von der Kleinarbeit der akustischen Kulisse abkommen und sich auf die Aufgaben besinnen, die seiner inneren Natur entsprechen. Es ist doch ganz gleichgültig, ob in einem Spiel eine Tür zur genauen Zeit auf- und zugeklappt wird, damit die kindliche Illusion des Raumes für harmlose Hörer geschaffen wird, oder ob ein Wasserfall glaubhaft rauscht! Damit ist noch lange keine Hörspielregie geschaffen, auch dann nicht, wenn die lang erwartete Explosion nun endlich losgeht und den naiven Hörer mit „erschröcklichem" Knall erschüttert.

Wir wollen das Funkeigene des Hörspiels; und das kann nur im Sprecherorchester geschaffen werden. Aber, wo soll man das hernehmen?

Aus den Schauspielsprechern? Aus den Rezitatoren?

Das ist heute noch schwer; denn früher hat man die Sprechtonindividualität nicht sehr beachtet! So weiß ich noch aus meiner Studienzeit, daß ein Herr Professor zu mir sprach: „Man muß den Ton der Stimme nach Belieben färben können, auch braucht der große Raum eine dunklere Tönung, damit der Ton nicht zu grell klingt." Das waren noch die Zeiten der Stimm-Mätzchen. Organ! Mit ORGAN posierten die Klassizisten der Sprache, die allein sprechen zu können behaupteten und sich dabei auf Goethe beriefen. Das ORGAN war da zur Verbergung der Innenleere; es war eine Tonmaske, ähnlich jenen griechischen Theatermasken, die als Zier und Symbol in die Theaterarchitektur hineinkomponiert wurden.

Man weiß, daß die Organverehrer noch immer da sind. Ich kann manche Provinzzerreißung vorzeigen, die den Darsteller ob zu geringen Tonaufwandes tadelt. Diese Rückständigkeit muß aber auch den Leuten zur Last gelegt werden, die es immer noch wagen, Gesang und Sprache zusammenzuwerfen und behaupten, daß Singen und Sprechen dieselbe technische Behandlung vertragen, ja sogar verlangen.

Das ist eine brutale Zerstörung des sprachlichen Persönlichkeitswertes!

Wir verlangen in dieser mit Schlagwort etikettierten Zeit der „Sachlichkeit" etwas ganz Altes und ganz Neues: die Ehrlichkeit in allen Dingen, die ungeschönte und unretouchierte Bekenntniskraft in der Kunst, die den Menschen in seiner ganzen Innenskala offenbar macht: in der Sprechkunst. Gesangsbehandlung der Sprache, die auf Schönheit und Größe des Tones spekuliert, ist ein Verbrechen am modernen Menschen, an der Kunst von heute.

Ich betone das, weil die Entwicklung des Hörspiels von dieser technischen Frage bestimmt wird. Wir werden eher das Spiel schaffen als das Sprechorchester, das es zu Gehör bringen kann. Denn noch sind wenige Sprecherinnen und Sprecher da, die sich nicht aus der verflossenen Tonmache herausbilden ließen.

Die Hörspielfrage ist also, im Grunde angepackt, eine Frage der sprachlichen Instrumentierungsmöglichkeit.

Da braucht es besonders taktvoller Erzieher, die nicht das Ziel der Technik des Sprechens darin sehen, daß der Persönlichkeitswert weggewischt wird, daß die letzten Dialektspuren verschwinden, sondern, die für die charakteristischen Gehalte der Stimme Sinn haben und nicht die altmodische Eitelkeitsbesessenheit weiterführen: „Stimme ist das schöne Organ." Nein, Stimme ist etwas weit Größeres, ist der ganze Mensch in seiner kulturellen Jetztzeit, ohne Umfärbung! Gerade die Forderungen gelten, die den früheren entgegengesetzt sind.

Man pries die Vielseitigkeit der Sprecher, wenn sie imitieren konnten, wenn sie „chargierten", also sich künstlich umstellten. So kommt es, daß die unentwegt am alten hängende „Routine" am Mikrophon versagt. Das kleine Ding entlarvt die Verstellungskünste der komödiantischen Zeit. Die Gaukler des Tons merken das auch wohl, sie sagen dann, daß sie sich vor dem Mikrophon nicht wohlfühlen, „weil der Hauptreiz, das Gesehenwerden, ihnen fehle". Das ist aber eine Ausrede, denn so klug sind diese Leute meistens doch, daß sie das ganz Neue mit Unbehagen erkennen.

Ja, es ist eine bisher noch nicht zahlreich vorhandene Klasse von Sprechern, die der neue kleine Gebieter verlangt: „Weg mit den Tonmaskeraden! Tonpersönlichkeit heran!"

Du Mensch mit all deinen Stimmschwingungen, den Ober- und Unter-, den Nebenschwingungen, allen Geheimnissen deines Wesens, die im Mikrophon dich schärfer abbilden, als irgendeine filmische Kunst es vermag, gib deine Stimmindividualität, so wie sie ist, und du wirst dich selbst in diesem Bilde besser erkennen als im sichtbaren, denn das sagt dir nicht das Geheimste von dir selbst.

Jedermann sollte sich auch eine Stimm- und Sprechaufnahme, eine Wachsplatte von seiner Tonpersönlichkeit beschaffen. Er bekäme Aufschlüsse!

Der Mikrophonsprecher muß aber unbedingt sein Tonbild kennenlernen, damit er alle Versuche, die die Eigenschwingungen wegoperieren möchten, fernhalten kann, auch die technischen „guten Ratschläge". Wir brauchen nur so viel Technik, daß der Eigenton frei wird von falschem Stimmbanddruck, daß er ausströmen kann als dein wirkliches, unverwaschenes „Du", so wie du nun einmal bist: Kalt- oder Warmblütler, Phantast oder Nüchterling, Zyniker oder Bejaher, Erotiker oder kühle Natur, Wissender oder Ungeistiger, Beamtenmensch oder Freinatur.

Digitized by Google

Ja, sogar das Körperbild läßt sich aus dem echten Ton herauserkennen und vorstellen. Unbewußt nimmt der Hörer die Außenerscheinung des Sprechers mit auf, er sieht ihn dick oder dünn, sehnig oder schlaff, jung oder alt. Dieser Schausinn, der die Gehörwelle in die Sehwelle übersetzt, ist nichts anderes als der technische Apparat, der Hör- und Sehschwingungen als Ton- und Lichtbildverfahren aufnimmt.

Der echte reine Stimmton gibt eben die Ganzpersönlichkeit. Es sind noch nicht viel Menschen, die sich gegen die Verwirrung der Alltagsunnatur zur Wehr setzen und ihre Tonindividualität rein erhalten. Darum ist ein Hörspielorchester schwerer als ein Musikorchester zu schaffen. Wir werden uns da noch lange mit Annäherungswerten behelfen müssen.

Fast scheint es mir sogar leichter, ein gutes Hörspiel zu schreiben als es auszuführen. Ich sage das mit optimistischer Caprice, denn ich kenne die Schwierigkeiten wohl; aber ich messe sie gegeneinander ab und komme so zu meiner Behauptung. Noch sind die meisten Hörspiele gequälter Bildersatz, künstliche Übersetzungen in die Funkform, Effekthaschereien mit akustischen Überraschungen. Was wir brauchen sind Sprechtoncharakterwerke, die nur im Funk möglich sind, einfache Dialoge, die feinste Schwingung tragen von Mann zu Weib, vom Kind zum Erwachsenen, von verwirrten Menschen zu klaren Erlesenen, von Individualitäten zu Persönlichkeiten, von tiefsten Naturen zu Unerweckten. — Hörspiel ist das Wunder des Sich-und-andere-Findens.

Wir brauchen weniger die Geräuschorgel, die auf einen Tastendruck alle Gehörillusionen hergibt, den Regen, den Donner, den Sturm, die Explosion, die Tierstimme und was es sonst noch an Kinderhörfreuden gibt, wir brauchen das Orchester der Persönlichkeiten am Mikrophon; zuerst aber die neue Partitur!

Konzertreisen des Königsberger Rundfunkorchesters.

Beginn am 12. November in Berlin.

Zugleich mit der Ernennung Hermann Scherchens zum musikalischen Berater des Programmrats wurde der Gedanke erwogen, das neugegründete Königsberger Rundfunkorchester unter Scherchens Leitung auf Gastspielreisen durch deutsche Sendestädte zu schicken. In Durchführung dieser Absicht wird die erste auf etwa zehn Tage berechnete Reise am 12. November mit einem Konzert in der Berliner Singakademie eröffnet werden. Anschließend folgen Konzerte in den Städten Breslau, Dresden, Wien, Frankfurt und Köln. Sämtliche Aufführungen sind öffentlich, finden also in Konzertsälen statt, werden jedoch auf die zuständigen Sender übertragen.

Auf diese Weise soll vor aller Öffentlichkeit gezeigt werden, in welchem Maße die oft angezweifelte Qualität der musikalischen Darbietungen im Rundfunk gewährleistet ist. Die Programme zeigen einen Querschnitt durch das Arbeitsgebiet des Rundfunks und enthalten demzufolge neben Standardwerken der Orchesterliteratur fast allabendlich Uraufführungen. Für jedes Konzert ist dabei eine besondere Vortragsfolge aufgestellt worden, so daß es also an den sechs Abenden keine einzige Wiederholung gibt.

Wenn diese Konzertreisen des Königsberger Rundfunkorchesters auch nicht als ständige Einrichtung gedacht sind, so ist doch eine Wiederholung im März des nächsten Jahres beabsichtigt und für später eine Reise ins Ausland geplant. Mit dem Gedanken der Propagierung des Rundfunks in aller Öffentlichkeit verbindet sich dabei auch der einer Repräsentation der deutschen Ostmark vor dem In- und Auslande.

*

„Studio" und „Funkakademie" in Berlin.

Am Sonntag, dem 18. August, wird der Berliner Sender vormittags ein „Studio" eröffnen. Unter diesem Namen einer in größeren Zeitabständen regelmäßig wiederkehrenden „Stunde des Experiments" sollen sowohl technische Versuche veranstaltet als auch interessante Arbeiten musikalischer und literarischer Natur den Hörern geboten werden, die sich ihrer Problematik wegen für eine Abenddarbietung nicht eignen. Auf Zweck und Bedeutung dieses „Studio" wird Dr. Hans Flesch in einem einleitenden Vortrag näher eingehen.

Als erstes Werk wird eine Komposition des jungen Münchener Komponisten Werner Egk „Ein Cello singt in Daventry" zur Aufführung kommen. Der Text von Robert Seitz greift eine Szene aus dem Leben auf, geleitet den übermüdeten, hastenden Büromenschen durch das gepeitschte Treiben der Großstadt in sein Heim. Dort bringt ihm der Gesang eines Cellos Ruhe und Entspannung. Musikalisch verwendet Egk das große Orchester unter Fortlassung der Oboen, aber mit Betonung der übrigen Holzbläser. An die Stelle der gleichfalls fehlenden Kontrabässe treten Tuba, Fagotte und Baßklarinette. Sehr interessant verspricht der Klang des singenden Cellos zu werden, zu dem sich sämtliche Streicher auf ein und denselben Ton vereinigen.

Ein zweites Werk des Komponisten und seines Textdichters ist von München angenommen worden. Unter dem Titel „Ein neuer Sender sagt sich an" wird darin die Eröffnung der japanischen Station Nagoja in genauer Anlehnung an den tatsächlichen Vorgang geschildert. Die Aufführung dürfte im Oktober stattfinden.

Das Berliner Studio wird später wahrscheinlich in näherer Verbindung mit der Rundfunkversuchsstelle bei der Staatlichen Hochschule für Musik stehen, an der im Oktober erweiterte Lehrgänge für die Darstellung vor dem Mikrophon eröffnet werden sollen. Unter Leitung des Komponisten Max Butting, der damit seine Tätigkeit ähnlichen Charakters an dem Klindworth-Scharwenka-Konservatorium aufgibt, wird die Rundfunkversuchsstelle zu einer der Hochschule für Musik organisch verbundenen selbständigen Unterrichtsabteilung erweitert werden, die da nicht mehr ausschließlich eine Versuchsstelle bleiben, sondern zu einer Art „Rundfunkakademie" ausgebaut werden soll. Dem für diese Zwecke neugeschaffenen Lehrkörper gehören u. a. an: Dr. Carl Hagemann (Regie des Hörspiels), Bruno Seidler-Winkler (musikalische Interpretation), und Vilma Mönckeberg (Rezitation).

*

Schallplatte und Kabarett.

Walter Gronostay in der Berliner „Funk-Stunde".

Was jahrelang unmöglich schien, wird zur Wirklichkeit: junges, frisches Blut wird dem Rundfunk zugeführt. Man spürte es schon aus den Programmen der letzten Wochen, fühlte, daß eine neue Hand auch die reinen Unterhaltungsdarbietungen zu reformieren versucht.

Walter Gronostay heißt der neue Mann im Berliner Rundfunk, der sich das schöne Ziel gesetzt hat, die in einem System erstarrte Programmbildung der Nachmittagskonzerte und Unterhaltungsabende zu aktualisieren, und der Intendant Dr. Flesch war es, der ihn berief.

Man entsinnt sich, den Namen erst vor drei Heften im „Funk" gelesen zu haben. Edward Clark nannte ihn als einen der hoffnungsvollsten Musiker der Gegenwart. Trotzdem der Name Gronostay bis ins Ausland hinein bekannt ist, kennt man den Komponisten in Deutschland fast nur in den Kreisen, die den modernen Musikbestrebungen nahestehen, hier aber hat er bedeutsamen Klang. Gronostay ist ein Schüler von Arnold Schönberg und trat auf dem vorjährigen Musikfest in Baden-Baden mit einer Kurzoper vor die Öffentlichkeit, die sofort aufhorchen ließ und einen Musiker von starker Begabung verriet.

Wer Gronostay auch nur wenige Augenblicke einmal gesprochen hat, ist beeindruckt von diesem jugendhaften und aktiven Menschen, der mit der ganzen Frische seiner Jugend an das Problem der Rundfunkunterhaltung herantritt. Aktualisierung ist auch sein Schlagwort. Alles, was unsere Zeit angeht, soll der Rundfunk bringen, soll es so rechtzeitig bringen, ehe es schon in das Bewußtsein der Massen gedrungen ist. Darum will Gronostay sich die Schallplatten sichern, ehe sie in den Handel kommen, Kabarettkünstler, ehe sie auf dem Podium auftreten. Also werden wir künftig in besonderen Konzerten die modernsten Schallplatten hören und in den bunten Abenden die prominentesten Künstler, ehe sich der Ruhm ihres neuesten Schlagers herumgesprochen hat.

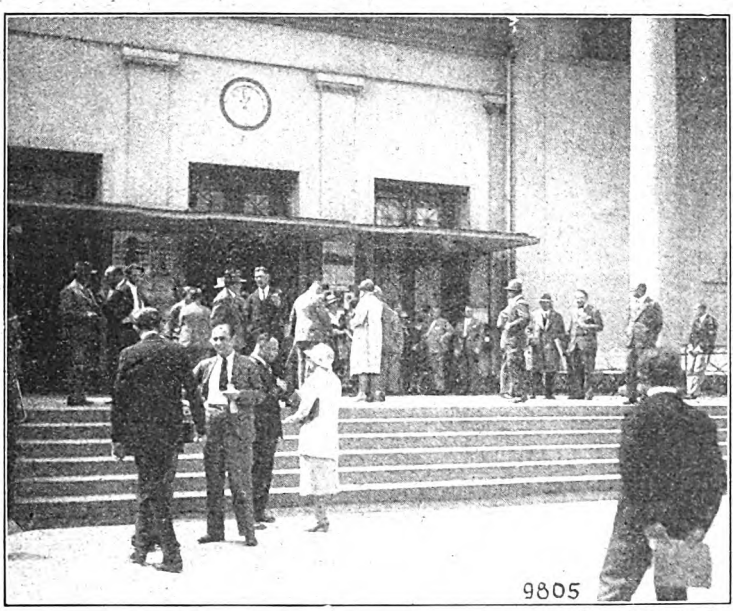
Digitized by Google

Und das soll Rundfunkmusik sein ...?

Ein Rundfunkhörer über die Baden-Badener Musik.

Da hat man so viel Wesens um das Baden-Badener Musikfest gemacht, und viele, die daran teilgenommen haben in dem schönen Kurort am nördlichen Rande des Schwarzwaldes, sind mit der Feststellung zurückgekommen, daß dort ein erster Schritt vorwärts in das Gebiet einer arteigenen Rundfunkmusik gemacht worden ist. Für uns gewöhnliche Rundfunkhörer, die wir auf einem Umwege in den „Genuß" dieses Musikfestes gesetzt wurden, sieht das Bild jedoch ganz anders aus: wir sahen keinen Gewinn, hörten keinen Fortschritt.

Wir musikalische Laien, die wir keine Feinde einer neuen Musik sind, freudig neue Kompositionen begrüßen würden, sind bitter enttäuscht worden; denn im Laufe vieler Rundfunkjahre ist die vorhandene Musikliteratur zu speckblanken Röcken verschleißt, sind selbst die heiligsten Werke fast zu Unterhaltungsmusik degradiert worden. Aus unseren Lautsprechern klang es aber weder nach arteigener Rundfunkmusik noch überhaupt nach einer Musik, die uns etwas zu sagen hatte. Und deshalb sind wir auch mißtrauisch gegen alle Fachleute, die uns erzählen, daß dieses oder jenes Werk von Hindemith oder Weill, von Pepping oder Göhr, von Hans Eisler oder Paul Groß, Fitelberg oder Humpert besonderen funkischen Wert besitzen soll.



phot. Hans Pasche.

Vor dem Baden-Badener Kurhaus während einer Probe.

Wollte man uns von vornherein für diese Musik gewinnen, dann mußte man uns die Musik vor allen Dingen in einer würdigen und einwandfreien Übertragung bieten, nicht aber über eine Kabelleitung, die schlecht pupinisiert war und die Darbietungen zu einem höllischen Geräuschbrei, von Leitungsgesprächen überlagert, mischte. Es mutet wie ein Witz an, daß man dem ersten großen Experiment einer spezifischen Rundfunkkunst so wenig Sorgfalt schenkte und die Wiederholung am Sender in Frankfurt a. M. auf alle deutschen Sender übernahm, obwohl man doch aus Erfahrung wissen mußte, daß das deutsche Rundfunk-Kabelnetz noch immer sehr unvollkommen ist. Wäre vielleicht in einem anderen Falle eine Übertragung gefordert worden, dann hätte man sie bestimmt aus diesen Gründen abgelehnt.

Die ganze Liebe mußte man auf diese Darbietung verwenden, denn sie war so neuartig, daß man von vornherein mit Widerstand bei der Hörerschaft rechnen mußte; dieser Widerstand wäre aber am ehesten durch eine Sendung zu überwinden gewesen, die wenigstens eine Ahnung vom Sinn und Wollen der jungen Bestrebungen an die Masse der Hörer herangetragen hätte. Auch durfte man nicht eine derartige Menge neuer Musik hintereinander bringen, die in ihrer Neuartigkeit viel zu kompliziert war, um beim besten Willen zur Einfühlungsgabe sofort verstanden zu werden.

*

Zugegeben, daß hier ein musikalischer Laie spricht, dem man vielleicht vorhalten kann, daß ihm Schulung und Begabung zum Verständnis fehlen; aber schließlich soll Musik ja keine Angelegenheit für eine auserwählte Schar sein, sondern eine Angelegenheit jedes einzelnen und des ganzen Volkes. Die „Geschmäcker" sind zwar verschieden, und wechselvoll, wie es die Temperamente und Menschen nun einmal sind, so wechselvoll werden auch die Ansprüche an die Musik sein. Aber eins ist allen gleich: sie wollen von der Musik berührt oder gerührt sein, die Musik soll nicht nur Geräusch, sondern Musik sein, wir wollen uns darunter etwas vorstellen: mag es eine Farbe oder eine Landschaft sein, ein Gefühl oder eine abstrakte Idee.

Bitte, war von all diesem bei der Baden-Badener Rundfunkmusik-Übertragung etwas zu spüren? Ging uns am Lautsprecher dieser „Lindberghflug" irgend etwas an? Weckte er in uns auch nur den Schatten einer Vorstellung von der gewaltigen Tat einer Ozeanüberquerung?

Fragen wir: Was hat die Baden-Badener Musik mit dem Rundfunk zu tun?! Wir Rundfunkhörer fürchten, die Sendeleiter haben sie bezahlt. Das wäre an sich nicht schlimm; denn warum soll das Instrument, das den größten Musikverbrauch hat, nicht etwas zum Aufbau einer neuen Musik tun? Daneben ist es aber auch richtig, daß der Rundfunk die Mittel und die Macht hat, das Bewußtsein einer neuen Kunst einem Volke einzuprägen. Wir Hörer aber glauben, daß aus Baden-Baden nicht die auch die breiten Hörermassen hinreißende Musik kommen wird. Denn: nichts wurde im Rundfunk zur Offenbarung weder für uns, die wir willig waren, uns für das Neue zu begeistern, noch für jene, die aus Fortschrittsträgheit sich auflehnen gegen alles, was neu ist, und die trotz moderner Haltung gerade bei den Problemen der Kunst vor 50 Jahren angekommen sind.

Die Baden-Badener Musikfeste nehmen eine Sonderstellung ein, hat man uns erzählt; es wird dort stets das Neueste, Problemhafte in der Musik geboten. Das wollen wir gern glauben. Und wie der Berliner Intendant Dr. Hans Flesch hier im „Funk" schrieb, beteiligte sich der Rundfunk nicht um der Förderung einer bestimmten Richtung, sondern um der Grundsätzlichkeit willen. Auch das scheint richtig zu sein, wenn man an die Namen denkt, die dort vertreten waren, wenn neben Weill und Hindemith ein Walter Göhr erschien.

Ist also Baden-Baden vielleicht notwendig gewesen, das Problem in die Öffentlichkeit zu tragen, die Rundfunkmusik „festfähig" zu machen, die Komponisten aufzurütteln und zu aktiver Mitarbeit aufzurufen, dann mögen nun die anderen Musikfeste kommen und uns Laien das bringen, was wir brauchen.

Es geht vielleicht auch ohne „Feste"! Der Impuls ist gegeben. Weniger problematisch denkende Musiker mögen das „Gold" Baden-Badens in Scheidemünze umsetzen; dann werden wir Laien schließlich auch auf einen Gewinn nach diesem Abend des Entsetzens rechnen können.

*

Brauchen wir überhaupt eine arteigene Rundfunkmusik? Hermann Scherchen, ein starrköpfiger Mann für das Absolute und für das Neue, soll auf einer Programmratssitzung ja einmal gesagt haben: Man kann im Rundfunk alles spielen, kann die Hörer mit dem Guten immer in Bann zwingen. Scherchen hat recht. Rundfunkmusik braucht nichts anderes als gute Musik gut gespielt zu sein. Also Musiker: Schreibt Musiken, denkt und schreibt in Noten, und vergreift euch nicht an grauen Theorien, die infiziert sind von der künstlerischen Ungeistigkeit der Technik!

Digitized by Google

Gedanken zur Funkausstellung

In den Tagen, da wir mit banger Verzweiflung unsere letzten Billionen vor der Flucht ins Uferlose retteten, schwang zum erstenmal die Stimme eines deutschen Rundfunksenders im Äther. Doch wir hatten keine Zeit für ihn in diesem letzten Kampf .... und hatten kein Geld. Sahen sehnsüchtig nur und neidvoll auf den Glanz der anderen Länder, lasen wohl auch, wie schnell sich der Rundfunk in Amerika verbreitet hatte, was für herrliche Empfänger es dort gäbe, äugten verstohlen hinüber, wußten ja: wir Deutschen kommen nachgehinkt; arm und verängstigt fangen wir erst an.

Und eine junge deutsche Industrie begann ihren Aufbau mit entschlossener Kraft. Wohl nahmen wir auf, was sie uns bot, aber bitter genug fühlten und wußten wir: Die da drüben können doch mehr als ihr!

Worte kamen übers Meer, wurden Begriffe: Cocka-, Crysto-, Crypta-, Hetero-, Nega-, Neutro-, Mira-, Multi-, Uni-, Ultra-, Tropa-, Superheterodyne . . ., erst mit dem „dyne" fing der wahre Empfänger an! Und wenn er nicht mit der so berühmten „Bascet-coil" versehen, gänzlich „low-loss" aufgebaut, wenn nicht einige Stufen in „Push-Pull" geschaltet waren, wie hätte da die deutsche Funkindustrie mit einem verlustarm aufgebauten Überlagerungsempfänger imponieren können?! Notgedrungen machte sie das Rennen mit, gab ihren Geräten nun auch klangvolle echt amerikanische Namen, während sie innerlich schwer zu ringen hatte, um den unleugbaren praktischen und — was noch schwerer wog — den „traditionellen" (!) Vorsprung der andern aufzuholen. Immer neue sensationell angekündigte Schaltungen hetzten die Laboratorien und Konstruktionsbüros, beunruhigten den Markt und verhinderten die letzte, vielleicht ausschlaggebende Vervollkommnung der Geräte.

Und heute, nach sechs Jahren?

Wo steht die deutsche Funkindustrie, nachdem Köhl, Hünefeld, „Graf Zeppelin", Schmeling und die „Bremen" die Augen der ganzen Welt auf uns gelenkt haben?

Die 6. Große Deutsche Funkausstellung soll Zeugnis davon geben: würdige deutsche Werkarbeit zeigen, will nicht überreden, daß Unmögliches möglich gemacht, aber beweisen, daß Mögliches ganz und gar getan worden ist! Technisch und preislich!

*

Das ist eine merkwürdige Stimmung jedes Jahr, Wochen vor der Funkausstellung. Wie Kinder vor dem Weihnachtsfest wartet man voll Spannung, was es wohl geben mag, erfährt vielleicht — streng vertraulich! — was sonst bis zum letzten Tag sorglich gehütet wird. Denn die Käufer sollen selbst zur Ausstellung kommen, mit allen weihnachtlichen Erwartungen, sollen sich selbst überzeugen, selbst überrascht werden. Daß in diesem Jahr ausnahmsweise schon im Juli Empfänger vorgeführt und in den Handel gebracht worden sind, die eigentlich erst zur Funkausstellung herauskommen sollten, hat kaufmännische Gründe, die hier nicht weiter zu erörtern sind.

Was noch vor wenigen Jahren unerreichbar schien, ist nun doch erstritten. Schon in den letzten Jahren ist die Vormachtstellung Amerikas mehr und mehr erschüttert worden. Fremde Schlagworte konnten kein Echo mehr finden. Kritisch geworden, erkannte man zu oft unter dem neuen stolzen Namen den alten Bekannten.

Vorausgesehenes trat ein: der Deutsche mit seiner zuweilen unbarmherzigen Forderung nach Vollkommenheit erkannte bald, daß nicht die Zahl der empfangenen Stationen, sondern ihre klangtreue Wiedergabe Prüfstein für die Qualität eines Gerätes sei.

Die Forderungen nach Hochfrequenzverstärkern mit breiter Resonanzkurve, nach brummfreien, reichlich dimensionierten Netzempfängern mit größeren Endröhren, nach einwandfreien Lautsprechern sind gehört worden[1]). Man hat sie zur Grundlage des Fabrikationsprogrammes gemacht, hat außerdem und trotzdem durch rationelle Herstellungsmethoden weitere Verbilligungen erreicht. Das Ergebnis erfüllt mit Stolz. Was die kommende Funkausstellung in dieser Hinsicht bringt, muß in der ganzen Welt wegweisend sein.

Wie sie es bezüglich der äußeren Gestaltung der Geräte schon seit Jahren ist. In aller Welt hatte man sich darin gefallen, die Empfänger mit Gehäusen aller erdenklichen Stilarten zu verkleiden, sie in Lampen, hinter Buchattrappen, Bildern, künstlichen (leuchtenden!) Blumen zu verbergen. Dem Kitsch waren Tür und Tor geöffnet worden. Schließlich aber merkte man, wie gern die künstlerisch schlicht ausgestatteten deutschen Empfänger gekauft wurden.

Schon 1928 wurde ein bekanntes deutsches Dreiröhrengerät in England aufs genaueste kopiert; und die neuen Geräte der größten amerikanischen Firmen zeigen eine verblüffende Ähnlichkeit mit den deutschen Modellen der letzten Jahre.

Während im allgemeinen nur eine Schirmgitterröhre zur Hochfrequenzverstärkung verwendet wird, erscheint diesmal nun auch ein Empfänger mit zwei Hochfrequenz-Schirmgitterröhren auf dem Markt. Alle besseren Empfänger gestatten die Verwendung einer RE 604; ein erfreulicher Fortschritt. Daß der Empfänger mit Hochfrequenz-Schirmgitterröhre billiger sein kann als ein gleichwertiger Empfänger mit gewöhnlichen Röhren erklärt sich einfach daraus, daß die Schirmgitterröhre beinahe die Verstärkung zweier anderer Röhren liefert, daß damit also eine Röhre mit Abstimmkreis eingespart werden kann, was zugleich auch eine Verkleinerung des ganzen Gerätes sowie des Netzanschlußteiles mit sich bringt.

Eine Preissenkung bewährter, vorjähriger Modelle ist nur in ganz wenigen Fällen erfolgt. Wohl aber sind einige Geräte — insbesondere Ortsempfänger — bei gleicher Preislage verbessert und mit größerem Netzanschlußteil zum Betrieb stärkerer (nicht lauterer!) Endröhren versehen worden.

Der frühere Dreiröhren-Ortsempfänger wird vom Zweiröhrengerät abgelöst, da es sich gezeigt hat, daß nach der Vergrößerung der Senderleistungen auch schon mit zwei Stufen gut auszukommen ist. Der Netzbetrieb dieser kleinen Geräte läßt sich mit teilweise verblüffend einfachen und billigen Mitteln durchführen, so daß auch dem Minderbemittelten endlich ein billiges Röhrengerät zur Verfügung steht.

Der Dreiröhrenempfänger nennt sich jetzt Fernempfänger; mit einigem Recht nur dann, wenn er Rückkopplung besitzt, da er auf dem Lande unter Umständen schon mehrere Sender heranbringt. Er ist nicht billiger, aber besser geworden!

Auch die Lautsprecher sind weiter vervollkommnet worden. Der elektrodynamische tritt stark in den Vordergrund; freilich nicht immer ganz mit Recht, denn einige dynamische sind weniger gut als magnetische mit entlastetem Anker. Einige von den neuen elektrodynamischen Lautsprechern weisen hervorragende Eigenschaften auf. Die meisten müssen natürlich über einen sorgfältig angepaßten Ausgangstransformator angeschlossen werden. Der elektrodynamische Lautsprecher von Telefunken ist so gebaut, daß er direkt an die RE 604 geschaltet wird. Aber der beste elektrodynamische Lautsprecher ist ohne Zweifel besser als der beste elektromagnetische; doch zwischen beiden liegt noch ein breites, ein recht breites „Grenzgebiet".

Zum erstenmal gibt es auch Lautsprecher mit Schallschirm; obendrein in architektonisch guten Lösungen. Tonabnehmer schießen noch immer wie Pilze aus der Erde. Die Verstärker dazu sind teilweise umkonstruiert und verbilligt worden.

*

Die Ausstellung beginnt am 30. August und dauert bis zum 8. September. Man darf ihr mit großen Erwartungen entgegensehen, zumal auch die Preise der Fernempfänger gegenüber dem Vorjahre wesentlich niedriger liegen. So kostet beispielsweise einer der allerbesten und leistungsfähigsten Fernempfänger für Gleichstrom-Netzbetrieb 300 M., für Wechselstrom etwa 350 M.

Die Jahre, da wir nach Amerika schauten, fragten, was von dort kommt, diese Jahre sind vorbei. Groß und ernst steht unsichtbar über der kommenden Funkausstellung das stolze, aber vollberechtigte Wort, das zugleich eine schwere Verantwortung in sich schließt, Deutschland führt!

[1]) Vgl. Eduard Rhein: „Dinge, die zu denken geben", „Funk-Bastler" Jahr 1929, Heft 23.

Digitized by Google

FUNK

SEP 10 29R

DIE
WOCHENSCHRIFT DES
FUNKWESENS

METZOLDT

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 34

Das neue Tefag-Programm:

In jeder Preisklasse ein Schlager!

2-Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

3-Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

4-Röhren-Schirmgitter-Netzempfänger

Kraftverstärker mit Netzanschluß
für die verschiedensten Leistungen, besonders zum Betrieb dynamischer Lautsprecher

Magnetische sowie dynamische Zimmer- u. Groß-Lautsprecher

TEFAG

ladet Sie zur Besichtigung dieser Erzeugnisse auf

Stand 261

der Funkausstellung ein

Nähere Angaben auf direkte Anfrage bei der

TELEPHON FABRIK BERLINER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN-STEGLITZ • SIEMENSSTR. 27

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

23. AUGUST 1929

HEFT 34

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Rundfunkprobleme im Elsaß

Vom Amateur- zum Großsender. — Kampf um die Zweisprachigkeit. — Schallplatte neben Rundfunk.

„Hallo, Hallo für den Straßburger Radioklub."

„Allo, allo, ici le poste émetteur du Radio-Club du Bas Rhin."

Dieser Ruf dringt nicht allzu oft in den Äther, und man achtet seiner im Reiche nur wenig. Aber daß er überhaupt erklingen kann, das ist dem Opferwillen der 15 000 Radioamateure des Elsaß, insbesondere Straßburgs, zu danken, die sich aus eigener Initiative diesen Sender geschaffen haben. Schwach nur ist die Energie dieses Senders (500 Watt), und nur dreimal wöchentlich mischt er seine Stimme unter die starken der europäischen Rundfunkriesen.

Fast alle Funkhörer des Elsaß besitzen demgemäß, wie überhaupt in Frankreich, Röhrenempfänger; sie waren zunächst auf den Empfang auswärtiger Sender angewiesen. Aber auch das elsässische Wesen sollte im Rundfunk zu Worte kommen, bedingt in seiner Eigenart durch die Zweisprachigkeit des Landes. Doch trotz aller Versprechungen war von der französischen Regierung die seit Jahren geplante große Station in Straßburgs Nähe nicht errichtet worden. Da wählten die Amateure diesen Ausweg: unterstützt von der Industrie, von Zeitungen und freiwilligen Beiträgen brachte es Herr Vidal, der Leiter des Radioklubs, zustande, den Sender im Sängerhaus in Straßburg zusammenzustellen. Auf dem Dach des Hauses eine Antenne, kaum auffallend, kaum höher als eine normale Amateurantenne, nur die großen Isolatoren zeigen dem Sachkundigen, daß es sich um einen Sender handelt; dieser selbst, im Dachgeschoß des Hauses installiert, ein winziger Raum! Aber alles an dem Sender ist deutsches Erzeugnis: die Röhren, Kondensatoren, Meßinstrumente. Ja, meint mein freundlicher Führer, die französischen Firmen geben gutes Material nur, wenn sie eine große Station vollständig aufbauen; die an Amateure abgegebenen Einzelteile sind meist unverwendbar. Daher die deutschen Fabrikate.

Der Nebenraum, das Studio, fast ebenso winzig. Ein gestifteter Flügel, einige Sessel das einzige Mobiliar. Ein Siemens-Mikrophon und einige Meßinstrumente deuten außer der üblichen Stoffbekleidung der Wände an, daß wir uns im Aufnahmeraum eines Rundfunksenders befinden.

Ein wunder Punkt die Programme. Am liebsten würde man Übertragungen aus den Theatern vornehmen; Kabel sind auch vorhanden, aber die Erlaubnis ist nicht zu erlangen. Also beschränkt man sich auf eine wöchentliche Übertragung irgendeiner künstlerisch wertvollen Darbietung aus den Sälen des Sängerhauses selbst. Die restlichen zwei Sendungen werden von z. T. heimischer Kammermusik, seltener von Sprachvorträgen, auch in elsässischer Mundart, eingenommen. Leider ist die dringend erforderliche Zweisprachigkeit des Senders, insbesondere in der Ansage, nicht immer durchzuführen (Mr. Vidal, der durch seine Energie den ganzen Sendebetrieb aufrechterhält, ist der deutschen Sprache nicht mächtig). Von Zeit zu Zeit spielt jedoch ein ansässiger Journalist den deutschen Ansager. Also auf allen Seiten der gute Wille, nur die nötigen Mittel und die Unterstützung oder besser die Regelung des Rundfunks von seiten des Staates hat bisher gefehlt.

Die Absicht, einen starken Sender in Straßburg zu errichten, hat schon lange bestanden, nur war man sich nie einig, wer ihn bauen sollte. Nun wird der neue Großsender in Brumath, etwa 40 km von Straßburg entfernt, mit einer Leistung von 25 kW seinen Platz finden. Den Auftrag zum Bau der Station hat sich eine französische Firma gesichert. Nach Fertigstellung wird der Sender vom Staat übernommen und betrieben, die alte Amateursendestelle dann stillgelegt werden.

Die größte Sorge aller ist es, ob die französische Regierung das Prinzip der Zweisprachigkeit durchführen und auch die deutsche Sprache, d. h. die elsässische Mundart, zu Worte kommen lassen wird. Anders würde der Sender wohl schwerlich gerade in dem Bezirk, für den er bestimmt, viele Rundfunkanhänger werben können, denn ein großer Teil der Elsässer Bevölkerung, besonders auf dem Lande, ist der französischen Sprache nicht mächtig.

Daß der heutige Straßburger Sender von begeisterten Amateuren unterhalten werden kann, will viel besagen, begegnet man doch bei der Bevölkerung im allgemeinen einer gewissen „Rundfunkmüdigkeit", sie macht sich merkwürdigerweise gerade dort stark bemerkbar, wo der Rundfunk am beliebtesten sein sollte, nämlich weitab vom Sender, auf dem Lande und in den Provinzstädten, die doch in Deutschland durch den Rundfunk am Leben der großen Welt, an künstlerischen Ereignissen teilnehmen; und es besitzen gerade die Kreise, die rundfunkmüde geworden sind, z. T. ganz hervorragende Empfangsanlagen: das mindeste ist ein Vierröhrengerät!

Und überall das gleiche Bild: die elektrische Schalldose ist hier nicht nur zum Konkurrenten des Rundfunks geworden, sie ist im Begriff, ihn fast vollständig zu verdrängen! Die Gründe sind klar: Unzureichende Sendezeit und Programme von Straßburg. Nicht viel anders liegt es ja auch bei einer großen Anzahl anderer französischer Stationen. Verweist man gesprächsweise auf die Möglichkeit des Fernempfangs, so erhält man stets die gleiche Antwort: Ja, vor zwei bis drei Jahren, da ging das noch; aber heute ist es ausgeschlossen, weniger als zwei Stationen auf einmal in den Lautsprecher zu bringen. Hat man wirklich einmal eine starke Station — besonders einige deutsche scheinen sich einigermaßen durchzusetzen —, so kann man mit Bestimmtheit damit rechnen, daß sie am nächsten Tage wieder von einer anderen überlagert, von einem unerträglichen Pfeifen und Heulen gestört ist. In diesem Gebiet kann man so richtig erkennen, was das planlose Bauen

Digitized by Google

immer neuer Großstationen ohne Rücksicht auf das vorhandene schmale Wellenband für einen Zweck hat. Man hat das Gegenteil erreicht von dem, was man erreichen wollte. Wenn die nun schon historisch gewordenen „Wellenkonferenzen" nicht bald einer Anzahl von Sendern das Lebenslicht ausblasen oder sie zumindest in ihrer Energie beschränken, so ist, wenigstens im Osten Frankreichs, der Rundfunk dem Untergange nahe!

Aber ein anderes, erfreulicheres Bild. In jedem Gartenlokal, in jedem der typisch französischen Cafés und auf den Veranden im Freien, so in Nancy, Metz, ja auch weiter weg, in Verdun und Reims, immer dieselbe Beobachtung: Eine wundervolle, plastische Musik aus modernsten elektrodynamischen Großlautsprechern und Großverstärkern, doch nicht vom Rundfunk, sondern — von der Schallplatte geliefert. Wenn hier erst einmal wieder erträgliche Empfangsverhältnisse eingetreten sein werden, dann wird mit den vorhandenen Anlagen — sie gestatten alle ausnahmslos auch Rundfunkempfang — die Rundfunkübertragung wieder zu ihrem Rechte kommen, soweit es eben die Programmgestaltung zuläßt.

Werner L. Schlesinger.

Dirigentenmonopol oder Stabvirtuosen-Gastspiele im Senderaum?

Von **Rudolf Senger**.

Die Frage der Notwendigkeit besonders geübter Rundfunkdirigenten und damit im natürlichen Zusammenhang stehend die Frage der Möglichkeit von Dirigenten-Gastspielen ist immer noch nicht eindeutig entschieden. Aus diesem Grunde veröffentlichen wir nachstehende Ausführungen, ohne uns mit allen Einzelheiten zu identifizieren.

Immer wieder wird von der Öffentlichkeit gegen das noch an etlichen Sendern bestehende Dirigentenmonopol gekämpft. Gewiß ist in Kunstfragen ein Monopol eine nicht gerade begrüßenswerte Erscheinung, denn es verleitet seine Nutznießer unwillkürlich allzu leicht zu einer gewissen Bequemlichkeit, da ja der allein zu künstlerischen Höchstleistungen auftreibende Wettkampf der freien Kräfte ausgeschaltet ist. Gleichgültig bleibt der kritischen Beurteilung des Faktums eines Funkdirigentenmonopols, ob der Kapellmeister selbst diese ihn und seine Stellung sichernde Mauer errichtet hat, und ob Mangel an Selbstvertrauen, Gefühl künstlerischer Minderwertigkeit, Konkurrenz-Angstpsychose solchen Stacheldrahtschutz veranlaßten, oder ob das Orchester willig dem (offen ausgesprochenen oder geheimen) Wunsche seines Stabwarts willfuhr und von sich aus die Resolution faßte, „daß kein fremder Dirigent an seine Spitze treten dürfe", da ja ein solcher immer mehr Proben als der mit dem Orchester vertraute Führer ansetzen wird, und jede Orchesterkörperschaft — auch die beste — jene Dirigenten besonders schätzt, die sie möglichst mit (oft, ach, so notwendigen!) Proben verschonen.

Auch wer wie ich für Beseitigung jedes Monopols in künstlerischen Angelegenheiten ist, muß sagen, daß die Verpflichtung von Dirigentenstars für Senderaumkonzerte kaum jene die Kunst höchsttreibende Wirkung ausüben wird, die man von solch kostspieligen Experimenten erwarten zu können wähnt. Ebensowenig nämlich wie ein hervorragender Bühnenkünstler ohne weiteres ein hervorragender Filmschauspieler ist, kann und wird ein noch so vortrefflicher Opern- und Konzertdirigent im Senderaum seine künstlerischen Qualitäten offenbaren. Die (meist überschätzte) Dirigentenindividualität wird nämlich in mindestens dem gleichen Maße wie akustisch auch optisch aufgenommen. Man hat ja bereits den Versuch gemacht, hinter einem Vorhang eine Kapelle spielen zu lassen, und mußte feststellen, daß die meisten der zuhörenden Musikfachleute nicht in der Lage waren herauszufinden, wer dirigiert habe. Das Publikum will den Dirigenten auch sehen, muß ihn sehen, um — in 95 von 100 Fällen — dessen sogenannte „persönliche Note" entdecken zu können. Man darf sich keiner Täuschung hingeben: Für die Mehrzahl der Dirigentenverhimmler beruht das entscheidende und unterscheidende Individualitätsmoment nur in Äußerlichkeiten, in den Gesten des Kapellmeisters. Sie schaut man mit Staunen oder Bewunderung an, gleichgültig, ob die Art des Taktierens ein optisch-ästhetischer Genuß oder sein Gegenteil ist, ob der Dirigent mit unnachahmlicher Grazie das Stäbchen führt, ob er mit seiner Gelassenheit und Ruhe posiert, ob er aufstampft, mitsummt, tänzelt oder sich bei Fortestellen das linke Ohr zuhält, ob er in das Blech hineinsticht oder mit dem Zeigefinger die Geigen herauslockt. Außerdem, und dies ist ein noch wichtigerer Punkt, verlangt der Rundfunk von seinen Dirigenten ein völliges Vertrautsein mit der Technik der Funkübertragung und der Besonderheit des Orchesterklanges im Senderaum. Aber nur die wenigsten der namhaften Stabwalter besitzen diese allein durch praktische Erfahrung erlernbare Funkkapellmeisterschaft.

Wenn also das Geld für teure Dirigentenstargastspiele nicht nutzlos ausgegeben werden soll, so müssen 1. die Gastdirigenten über die Eigenart des für eine Sendung sich besonders eignenden Orchesterklanges unterrichtet werden: 2. müßte, wie es in Budapest und jetzt auch in München eingeführt ist, der Dirigent in einem durch dicke Glaswände vom Orchester getrennten Raume sitzen und nach dem ihm durch einen im Glaskasten angebrachten Lautsprecher übermittelten Klange seine Zeichen zum An- oder Abschwellen des Orchesters, zum Herauskehren oder Zurückdrängen dieser oder jener Orchestergruppe oder Nebenstimme geben; 3. wäre zu erwägen, ob die wirklich bedeutenden Dirigenten, die ja Künstler in des Wortes reinstem Sinne sind, nicht in einer dem Konzerte vorhergehenden Rede den Hörern ihre persönliche Auffassung von dem wiederzugebenden Kunstwerke entwickeln und (mittels Klavierbeispielen) auf die ihnen besonders wichtig erscheinenden Stellen und Auffassungsnuancen aufmerksam machen sollen.

*

Rundfunktagung der Dichter

Auf Anregung des Preußischen Kultusministeriums findet am 30. September und 1. Oktober in Wilhelmshöhe bei Kassel eine Arbeitstagung der Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste und der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft statt. Der Zweck dieser Tagung ist, die Dichter über die Erfordernisse des Rundfunks zu unterrichten und ein stärkeres Interesse als bisher für die funkische Kunst zu wecken. Zu den zur Debatte stehenden Themen wird je ein Dichter und ein Rundfunkfachmann sprechen. Die allgemeine Frage „Literatur und Rundfunk" wird von dem Münchener Rundfunkintendanten Dr. v. Boeckmann und dem Berliner Dichter Alfred Döblin behandelt, über Essay und Dialog sprechen der Berliner Intendant Dr. Flesch und Herbert Ihering, zum Thema Epik nehmen Dr. Röseler und Arnold Zweig Stellung; Alfred Braun und Arnold Bronnen werden über das Hörspiel, der Intendant Ernst Hardt und Hermann Kasack über das Drama sprechen, und schließlich werden Dr. Bofinger und der Lyriker Friedrich Schnack die Frage der Lyrik im Rundfunk behandeln.

Diese Tagung bildet den Auftakt zu einer großzügigen Werbung der Dichter für den Rundfunk, und hoffentlich wird sie fruchtbar die künftige Entwicklung des Rundfunks in Deutschland beeinflussen.

Neue technische Leiter in München.

Seitdem der Münchener Sender sein neues Haus bezogen hat, macht sich dort eine große Aktivität bemerkbar. Waren es zunächst manche neue Programmgedanken, die sich auswirkten, so ist man jetzt auch zur Vervollkommnung und Neuorganisation des technischen Betriebs übergegangen. Die Anlagen sind überprüft worden, und man ist zu einer verbesserten Modulation des Senders sowie einer Unterdrückung der Nebenwellen gekommen.

Die technische Leitung liegt jetzt in den Händen von Dr. Reininger, der bisher in der Abteilung München des Reichspostzentralamts tätig war; das Betriebsbüro wird von Dr. Hans Micheler verwaltet.

Digitized by Google

Fünf Jahre Rundfunk in der Schweiz

Zürich, der älteste schweizerische Sender.

Ing. H. Gwalter, Präsident der Radio-Genossenschaft.

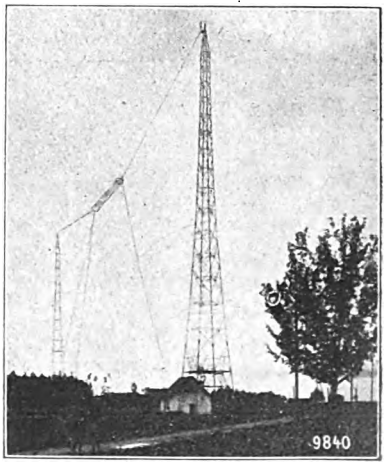
Verläßt man mit dem Zuge, der brausenden Limmat folgend, die gleich der Bahn dem Tal der Aare zustrebt, die Stadt Zürich, dann liegt zur Rechten, wenig außerhalb des Weichbildes der Stadt, deren Großmünster eben noch herübergrüßte, am Fuße des Käferberges der Ort Höngg. Dort wurden vor einem Jahrfünft die ersten schweizerischen Antennenmasten errichtet, nachdem im Februar 1924 die Radio-Genossenschaft in Zürich, die für den Betrieb des Zürcher Senders von der schweizerischen Obertelegraphendirektion konzessioniert ist, gegründet worden war. Am 23. August des gleichen Jahres erfolgte die Eröffnung des Zürcher Senders. Zürich war die erste schweizerische Rundfunkstation. Ihr folgten 1925 die Sendestationen Bern und Lausanne, 1926 Basel und Genf. Sämtliche sind auf genossenschaftlicher Basis organisiert und müssen sich in die knappe Million Franken Einnahmen teilen, die von den Hörern an Konzessionsgebühren eingehen. Diese wirtschaftliche Lage bedingt es, daß wirklich vollwertige Programme verhältnismäßig selten sind. Bekanntlich verfolgen die gegenwärtigen Reorganisationsbestrebungen eine Vereinigung der deutschschweizerischen Sendestationen zu einer einzigen Betriebsgesellschaft; zwar stößt der Gedanke einer solchen Organisation, besonders innerhalb der verschiedenen selbständigen Sendegenossenschaften, noch auf erheblichen Widerstand, doch leistet die nunmehr von der Telegraphenverwaltung beschlossene technische Disposition der kommenden Landessender Vorschub. Nach diesem Plan soll die Schweiz im deutschsprachigen Gebiet einen Landessender von 25 kW Antennenleistung bekommen, während für die französische Schweiz ein Sender von 12 kW vorgesehen ist. Automatisch bewirkt eine solche Disposition auch eine Konzentration in der Programmgestaltung. Denn es müssen sich die drei deutschschweizerischen, heute noch selbständigen Sendegenossenschaften künftig in einen Turnus zur Besprechung des Landessenders teilen, so daß für eine Gesellschaft nicht mehr sieben Programme wöchentlich in Frage kommen, sondern nunmehr zwei.

Die Zürcher Sendestation arbeitet gegenwärtig mit einer Antennenleistung von 0,68 kW. Der Sender stammt von der amerikanischen Western Electric und war einer der ersten Rundfunksender Europas. Heute genügt dieser Sender selbstverständlich den modernen Anforderungen nicht mehr. Bereits vor drei Jahren wurde versucht, die Anlage durch eine neue größerer Leistung zu ersetzen. Aber trotz wiederholter Vorstellungen bei der Telegraphenverwaltung konnte die Behörde einer Verstärkung im Hinblick auf die kommende neue Organisation des schweizerischen Rundfunks ihre Zustimmung nicht geben. Erst durch den neuen Brüsseler Wellenverteilungsplan, der inzwischen durch die Prager Konferenz überholt worden ist, erhielt Zürich eine eigene Welle, während in den ersten drei Jahren eine Gemeinschaftswelle benutzt wurde. Diese Umstände waren der Entwicklung des Rundfunks gewiß hinderlich, trotzdem aber weist die Zürcher Sendestation in ihrem Sendebezirk die weitaus größte Hörerzahl aller schweizerischen Sender auf.

Die Programmgestaltung untersteht einem literarischen und einem musikalischen Verantwortlichen. Neben einem Hausorchester, das durch die Mitwirkung von Dilettanten auf 23 Musiker verstärkt worden ist, sorgen ein Quintett und ein Quartett für Unterhaltung.

Der große Aufnahmeraum in Zürich.
Oben: Die Verstärkeranlage mit Durchblick in den Aufnahmeraum.

Trotz der wenigen zur Verfügung stehenden Mittel ist es gelungen, den Umfang der Sendungen im Laufe der Jahre ständig zu erweitern. Erfolgten im Jahre 1925 während 1614 Stunden Sendungen, so stieg diese Ziffer im Jahre 1926 um fast 50 v. H. auf 2306, im Jahre 1927 auf 2740 und 1928 auf 2771 Betriebsstunden. Im einzelnen verteilten sich die Sendungen im letzten Jahre mit 270 Programmen auf schwere Musik, d. h. Opernübertragungen, Sinfoniekonzerte, Kammermusik, Arien- und Liederstunden sowie Solistenkonzerte. Auf die leichte Unterhaltungsmusik, die Vormittags-, Mittags- und Nachmittagskonzerte, Operetten und komischen Opern sowie die Übertragungen aus Caféhäusern entfielen 870 Sendungen. Populäre Programme, in denen der Sender Zürich die nationale Musik durch Ländler, Handharmonika, Zither- und Jodlervorträge pflegt, und sonstige heitere Abende waren mit 157 Sendungen vertreten. Ungewöhnlich hoch ist die Zahl der Vorträge, in denen allerdings auch die Kinder- und Jugendstunden, Bücher- und Frauenstunden neben den literarischen Veranstaltungen, Predigten und Sprachkursen einbegriffen sind, wenn 615 Sendungen dieser Art ergingen. Dagegen stehen die Hörspiele, sowohl als Dialekt- wie als Kammerspiel gedacht,



Die Antennenanlage in Höngg bei Zürich.

Digitized by Google

im Rahmen des Gesamtprogrammes auffallend zurück, da sie nur 39mal vertreten waren.

Man rechnet im schweizerischen Sendegebiete noch mit einer erheblichen Zahl von Detektorhörern. Ein unablässiger Aufstieg der Hörerzahl zeigt, daß der Rundfunk auch in der Schweiz zu einer Selbstverständlichkeit, zu einem Lebensbedürfnis geworden ist. Heute zählt man dort etwa 76 000 Hörer, das bedeutet, daß von etwa 1000 Einwohnern jeder zwanzigste Rundfunkhörer ist. Das ist zwar noch kein hoher Prozentsatz, der aber durch die geographische Beschaffenheit des Landes mit bedingt ist, denn auf den Sendebezirk Zürich allein entfällt etwa ein Drittel der gesamten schweizerischen Hörerschaft.

*

Franzosen über den französischen Rundfunk.

Die erste gesetzliche Regelung des französischen Rundfunkwesens wurde durch eine Verordnung vom 24. November 1923 geschaffen, deren Grundlage ein System der „kontrollierten Freiheit" darstellte. Drei Jahre später — am 28. Dezember 1926 — stand in der Präambel des neuerlassenen Dekrets, daß die Verordnung von 1923 „Arbeit und Schöpfung vielleicht hätte ermöglichen können". In dem neuen Erlaß wurden Einrichtung und Betrieb von drei nationalen Großstationen und 18 Regionalstationen vorgesehen. Der französische Postminister konnte in dem der Verordnung folgenden Jahre für die Zeit bis zum 1. Januar 1933 Einrichtung und Betrieb von Privatstationen, die das Sendenetz vervollständigen sollten, genehmigen. Zu dem vorgesehenen Termin sollen alle Rundfunksender, die diese Autorisation erhalten haben, in das Eigentum des Staates übergehen. Die wörtliche Auslegung dieser Verordnung ergibt also die Stillegung derjenigen bestehenden Stationen, die eine derartige Autorisation nicht erhalten haben, was durchaus dem Standpunkt der Postverwaltung entsprach. Aber Regierung und Parlament machten sich diese These nicht zu eigen, und den Privatstationen, die am 31. Dezember 1926 in Betrieb waren, hat man eine „Lebensfrist" bis zur endgültigen gesetzlichen Regelung des französischen Rundfunkwesens eingeräumt. Einem Appell der Regierung folgend, schuf damals das Syndikat der französischen Radio-Elektro-Industrie eine neue Gesellschaft — Radiodiffusion française —, die Autoren, Künstler, Hörer und Händler vereinigte, mit dem Ziel, in Paris einen Nationalsender mit 100 kW Stärke zu schaffen, um mit den großen englischen und deutschen Stationen in Wettbewerb treten zu können. Bis zur Errichtung dieser Großstation bedient sich die „Radiodiffusion française" des Senders Radio-Paris.

In einer Broschüre veröffentlichte der jetzige Chefredakteur einer großen Tageszeitung in Lyon, Bertrand Dupeyrat, Interviews mit angesehenen Persönlichkeiten, die zum Rundfunk Stellung nahmen. Dupeyrat, einer der besten Kenner französischer Funkverhältnisse, war seit 1924 leitend im „Journal parlé" des Eiffelturmsenders tätig, und man kann ihm Glauben schenken, wenn er berichtet, daß der Vorsitzende der „Association des Amis de la Tour Eiffel", einer Vereinigung, die die Darbietungen des Eiffelturmsenders finanziert, noch 1926 bekannte, niemals ein Radiokonzert gehört zu haben, was deutlich das Interesse kennzeichnet, das zu jener Zeit in französischen Funkkreisen vorhanden war. Heute hat man in Frankreich schon längst die Bedeutung des Rundfunks erkannt, nur ergeben sich immer wieder Schwierigkeiten aus der endgültigen Gestaltung des französischen Rundfunkwesens: soll der Rundfunk ein Monopol wie in Deutschland werden oder soll die Liberté des französischen Wesens sich auch dieses neue Instrument erobern?

M. Pellenc, Direktor der Rundfunkabteilung im Postministerium, hat die Stellung des Staates folgendermaßen präzisiert: Die Sender sind Eigentum und unterstehen der technischen Kontrolle des Staates; die Programmdarbietungen dagegen werden in freien Redaktionssälen geschaffen, wo jede Meinung zu Wort kommen soll, die den elementarsten Regeln der Moral und der Staatssicherheit folgt. Diese Redaktionssäle sind die Organisationen, in denen jeder Einzelne und jede Gruppe vertreten ist, die Interesse an den Sendungen besitzt, und die sich an jedem staatlichen Sender zu einer Vereinigung zusammenschließen. Im Gegensatz zu Deutschland also will man in den einzelnen Sendegesellschaften Autoren, Künstler, Hörer, Presse usw. vereinigen, um das Band zwischen Mikrophon und Hörerschaft so eng wie möglich zu schlingen. Andererseits bekämpft die Industrie heftig diese These. P. Brenot, Vorsitzender des Syndikats der französischen Elektro-Industrie, der seinerzeit auch an den Arbeiten der Konferenz in Washington teilgenommen hatte, nimmt scharf gegen diese „staatliche" Theorie Stellung, die — vom deutschen Standpunkt aus betrachtet — eigentlich gar nicht als Monopol angesehen werden kann. „Persönlich muß ich gestehen," so antwortete der französische Funkindustrielle, „daß ich im Rundfunk die fast absolute Freiheit — wie sie in Amerika besteht — vorziehe. Es ist logischer, als Beispiel jenes Land mit den kühnen Ideen, den reichsten Einfällen voller Lebenskraft heranzuziehen — ein Land, das als erstes dem Rundfunk huldigte —, als unser altes Europa: drüben Sendungen im Überfluß in höchster, technischer und künstlerischer Qualität, und dabei braucht der Hörer nichts zu bezahlen. Freiheit erzeugt immer noch Fortschritt..." Wonach mithin der Staat direkt ein Hemmnis der Rundfunkentwicklung werden würde. Bis zum 1. Januar 1933 jedenfalls wird sich kaum in den französischen Funkverhältnissen etwas ändern, mögen sich auch endlich auf der Konferenz in Prag die Vertreter der privaten und staatlichen Stationen — wenigstens formell — zusammengeschlossen haben. Damit ist aber die französische Funkkrisis noch lange nicht gelöst. *H. G. G.*

Internationale Funktagung im Haag.

Vom 18. September bis 2. Oktober findet im Haag die erste Tagung des zwischenstaatlichen beratenden technischen Ausschusses für den Funkverkehr statt. Dieser Ausschuß ist auf der Weltfunkkonferenz 1927 zu Washington gegründet worden und hat die Aufgabe, sich mit technischen und ähnlich gearteten Fragen des zwischenstaatlichen Funkverkehrs zu befassen, die ihm von den beteiligten Verwaltungen oder Privatunternehmen unterbreitet werden. Seine Tätigkeit beschränkt sich auf die Abgabe von Gutachten, die vom internationalen Büro weiterbearbeitet werden.

Auf der Tagung soll unter anderem eine international gültige Definition gefunden werden, was unter Sendestärke zu verstehen ist. Diese Frage zu klären ist besonders wichtig, denn bis heute war es unmöglich, die Sendestärken der einzelnen Sender untereinander zu vergleichen, da jedes Land abweichende Berechnungstabellen benutzt. Ferner sollen die Begriffe ultrakurze Wellen, kurze Wellen, mittlere Wellen und lange Wellen eindeutig festgelegt werden. Außerdem ist angeregt worden, internationale Untersuchungen über Fading, atmosphärische Störungen usw. anzustellen. Von allgemeiner Bedeutung dürfte auch eine Beratung über die Vereinheitlichung der Bestimmungen für Kurzwellenamateure sein.

Die Wellenverteilung der Prager Konferenz wird einer wissenschaftlichen Prüfung unterzogen werden, um evtl. Vorschläge zu einer weiteren Verbesserung der bestehenden Zustände zu machen.

Von deutscher Seite nehmen Vertreter des Reichspostministeriums, des Reichspostzentralamts, der deutschen Funkindustrie und voraussichtlich auch ein Vertreter der deutschen Rundfunkgesellschaften teil.

Neuorganisation des spanischen Rundfunks.

Durch ein königliches Dekret soll jetzt der Rundfunk in Spanien einer vollkommenen Neuorganisation unterzogen werden.

Man beabsichtigt, ein nationales Rundfunksendernetz auszubauen, Vorschläge zu diesem Ausbau sollen bis zum 20. November dieses Jahres ausgearbeitet werden. Neben den vom Staat betriebenen Sendern sollen jedoch auch private Organisationen eigene Sender betreiben dürfen, die aber gleichfalls aus den Erträgnissen der Rundfunkabgaben unterstützt werden.

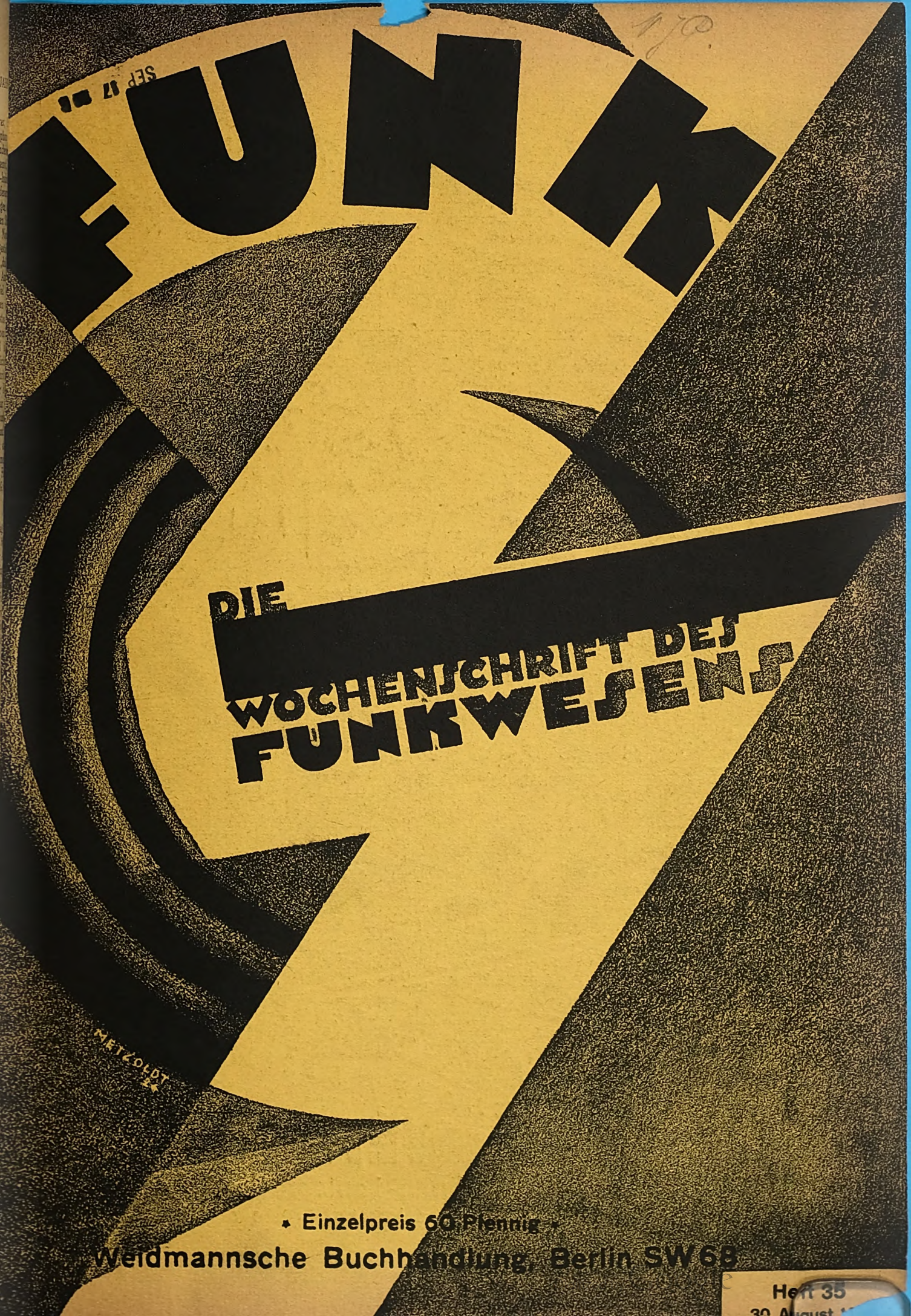
Der Betrieb der Sender wird durch eine Steuer von 5 v. H. des Verkaufspreises auf eingeführte Geräte und Einzelteile, außerdem aber durch eine Hörergebühr finanziert werden, die nach der Art des Empfängers gestaffelt ist und mit 4 Pesetas jährlich für ein Detektorgerät beginnt; die höchste Rundfunkgebühr werden Empfangsstellen zu bezahlen haben, die zur Unterhaltung in öffentlichen Lokalen dienen.

Die Programmgestaltung wird in den Händen der einzelnen Sendeleitungen liegen, aber eine staatliche Programmkommission wird die Darbietungen der Sender überwachen.

Digitized by Google

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS



* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 35
30 August

TEFAGON 34 L

Der Dreiröhren-Lautsprecher-Netzempfänger

durch seinen Sperrkreis das abstimmschärfste Gerät seiner Klasse

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

30. AUGUST 1929

HEFT 35

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Von der Maschine zur drahtlosen Technik

Autobiographische Skizze.

Von Dr. phil. h. c. Georg Graf von Arco.

Dr. h. c. Georg Graf von Arco, einer der erfolgreichsten Pioniere der Funktechnik, vollendet heute sein 60. Lebensjahr. Wir geben ihm, den wir mit den herzlichsten Wünschen zu diesem Tage begrüßen, hier selbst das Wort zu einem biographischen Rückblick.

Das Leben jedes Kindes ist, wie bekannt, ganz allein von Trieben beherrscht. Bemerkenswert aus meiner ersten Jugend ist aber die Tatsache, daß der Spieltrieb ganz ausschließlich vom dritten Jahre ab auf die Maschine gerichtet war. Schon in diesem Alter beispielsweise statt Bilderbücher nur Maschinenkataloge, mit vier Jahren als Hauptspielzeug eine aus Holz hergestellte Lokomobile mit Handkurbel zum Drehen, mit der ich mich von früh bis spät beschäftigte. Von sechs Jahren ab die üblichen Dampfmaschinenmodelle, in der damaligen kümmerlichen Ausführung immer als einzige von mir erbetene Geschenke bei allen Schenkungsmöglichkeiten. Dazu Werkzeuge, um sie zu reparieren oder umzugestalten oder neu zu bauen. Dieser ausgesprochene Spieltrieb mit der Maschine war um so auffallender, als mein Lebensmilieu diesem so ferne lag; feudales Landgut mit Pferden, Jagd und allen gesellschaftlichen Veranstaltungen, und ein kleiner Sohn, immer schwarz von Öl und Ruß, und immer mit seinen Maschinen beschäftigt; statt draußen, im Garten zu sein, immer im Zimmer. Während der Gymnasialzeit in Breslau nur der eine Gedanke: was für technische Dinge durch das Taschengeld gekauft werden könnten, und welche sonstigen Geschenke für die Ausgestaltung der Werkstatt und die Verbesserung meiner Maschinen ich mir wünschen sollte.

phot. Riess, Berlin

Wenn ich heute an die Zeit zurückdenke und versuche, zu analysieren, was eigentlich der Inhalt meines Heimatgefühls ausmacht, so bleiben in der Hauptsache die Erinnerungen übrig an die damaligen Maschinen, insbesondere an die große aus England stammende Dampflokomobile, die die Dreschmaschine antrieb, und an eine zweite stationäre Dampfmaschine für landwirtschaftliche Zwecke. Da diese in einem Anbau eines großen Kuhstalles aufgestellt war, gesellte sich sehr bald zu dem meinen Anzug charakterisierenden Schmutz auch noch der Duft des Kuhstalls.

Zu den Maschinenpassionen gehörte auch die für das Fahrrad. Mit zehn Jahren das erste Rad, und von da ab steht es dauernd neben den Maschinen im Vordergrund des Interesses, teils als Maschine selber, teils als romantisches Fortbewegungmittel der damaligen Zeit. Sobald im Gymnasium ein Vortragsthema freiwillig gewählt werden dürfte, wählte ich irgendeins die Maschine betreffend. Nach dem Abitur wird die Berufsfrage aktuell. In der Familie fehlt jede Vorstellung, was mit solch einseitiger Passion anzufangen wäre. Der bekannte Meteorologe Geheimrat von Petzoldt soll mich hierin beraten. Auch er scheint auf diesem Gebiete recht fremd und ist für ein gemischtes Versuchsstudium: Physik, Mathematik und Medizin. Im mathematischen Kolleg kommt das Unglück, das Nichtverstehen. Völlige Ratlosigkeit.

Digitized by Google

Die Notwendigkeit, die einjährig-freiwillige Dienstleistung auszuführen, gestattet es, den definitiven Entschluß über den Beruf um ein Jahr hinauszuschieben. Nach kurzer Zeit fängt die neue Umgebung an, von der Maschine abzulenken: ich melde mich zum Erstaunen meiner Kameraden plötzlich zum Berufsoffizier. Nach drei Jahren ist die Freude an der Anpassung an ein so fremdes Milieu vorüber, und die Langeweile beginnt. Nur in den Instruktionsstunden, die ich den Rekruten über Gewehre oder andere technische Einrichtungen erteile, lebt die alte Passion auf und wird umgesetzt in beträchtliche Kenntnisse, die den jungen Menschen von mir beigebracht werden. Staunen der Vorgesetzten bei der Prüfung über dieses merkwürdige Ereignis. Der plötzliche Selbstmord meines damaligen besten Freundes erschüttert mich tief und erweckt die Sehnsucht nach der Maschine aufs neue.

Ich stelle mich dem damals berühmtesten Maschineningenieur und Rektor der Technischen Hochschule Charlottenburg, Geh.-Rat Riedler, vor mit der Bitte, festzustellen, ob ich für das technische Studium genügende Veranlagung habe. Dieser entdeckt durch einen Zufall bei mir Raumphantasie und Formengedächtnis, beides weit über den Durchschnitt entwickelt, und hält den Übergang zur technischen Laufbahn für zweckmäßig. Aus Vorsicht wähle ich zunächst den Weg einer halbjährigen Beurlaubung vom Truppenteil.

So ungefähr sind meine Erinnerungen an meine technische Entwicklung. Es sieht so aus, als ob der Spieltrieb, durch äußere Umstände eine Zeitlang verdrängt, durch einen plötzlichen Anlaß wieder akut geworden sei. Der bekannte psychiatrische Forscher Kretschmar sagt in seinem Buche „Praktische Psychologie für Ärzte", daß für alle Entschlüsse der Menschen nie ein einzelnes Motiv, sondern stets ein ganzes Bündel von Antrieben maßgebend sei. Vor der bewußten Überlegung und später in der Erinnerung seien diese so geordnet, daß zu oberst ein möglichst ethisch einwandfreier Beweggrund gelagert würde. Meistens seien die stärkeren dem Bewußtsein nicht zugänglich, aber gerade diese seien es, die in Wirklichkeit den Ausschlag geben. Es ist daher wohl ein kaum erfüllbares Bemühen, für einen entscheidenden Wendepunkt der Lebensentwicklung das entscheidende Motiv finden zu wollen.

Im 5. Semester meines Maschinenstudiums begann ich mit Arbeiten im elektrischen Laboratorium von Prof. Slaby. Wir waren eine Gruppe von fünf jungen Menschen, die sich von allen übrigen Gruppen dadurch unterschied, daß sie doppelt soviel Aufgaben löste und sich stets besonders schwierige vornahm. Es war „die" Gruppe des damaligen Laboratoriums. Deshalb mag es wohl gewesen sein, daß Slaby mich fragte, ob ich sein Assistent werden und mich in erster Linie mit den Versuchen der drahtlosen Telegraphie beschäftigen wolle, die durch die kurz vorangegangenen Marconi-Versuche jetzt auch an der dortigen technischen Hochschule wiederholt werden sollten. Nur ungern sagte ich zu, in dieses Arbeitsgebiet hineinzugehen, weil es mir so schwer wurde, mich von der Welt der Maschine und der Bewegungsvorgänge zu trennen und dafür überzugehen in das unübersehbare Gewirr von elektrischen Leitungsdrähten mechanisch ruhender Apparate. Vielleicht mag mein „Ja" ein wenig herbeigeführt sein durch die etwas nebelhafte Vorstellung von einem neuen Spezialgebiete, das später einmal technisch neue und kommerzielle wertvolle Möglichkeiten eröffnen würde und somit für mich ein leichteres Sprungbrett zu persönlichen Leistungen darstellen könnte. Es mag dabei ein mir von Riedler nach der ersten Feststellung meiner Begabung auf den Weg gegebener Ratschlag mitangeklungen sein, sich möglichst schnell spezialisieren!

Meine ersten Arbeiten auf dem neuen Gebiete betrafen einen mechanisch arbeitenden Apparat, nämlich ein Relais, den es mir zu verbessern gelang.

Sehr stark können damals die Fesseln noch nicht gewesen sein, die die drahtlose Technik ausübte, denn sonst wäre ich nicht nach etwa einem Jahre schon als Kabelelektriker in das Kabelwerk der AEG in Oberschöneweide übergesiedelt, sogar ohne dies Slaby vorher gesagt zu haben. Dies war mir ein völlig fremdes Gebiet, und ich wählte es aus rein persönlichen und zufälligen Motiven. Aber nach etwa einem Jahre schon zogen die drahtlosen Apparate und mit diesen der Radioberuf für mich in das Kabelwerk der AEG, und diese zweite Verbindung mit der drahtlosen Technik war eine definitive, endgültige.

Am Anfang war das Experiment!

„Studio" in Berlin! Berlin wagt das Experiment in aller Öffentlichkeit.

Das ist ein großer Schritt vorwärts! Denn was nutzt es uns, die wir den Rundfunk lieben, die wir ihm helfen, ihn beraten wollen, wenn alle Experimente unter Ausschluß der Öffentlichkeit erfolgen! Man stellt uns vor ein „fait accompli", es huscht an uns vorüber, wir vermögen uns kaum in die Gedankenwelt des Dichters oder Musikers zu versetzen — und schon ist der Spuk zu Ende.

Beim Film konnte man aus technischen Gründen die Öffentlichkeit mit Experimenten nicht behelligen. Der Rundfunk kann es, und Berlins Intendant, Dr. Hans Flesch, zog die notwendige Schlußfolgerung: er bittet seine Hörer zu Gast.

Er bat sehr vorsichtig und mit klugen Worten fast um Entschuldigung für seinen Mut! Nein, Herr Intendant, nichts von Entschädigung, auch keine „captatio benevolentiae" des unbekannten Auditoriums! Wir alle, die wir täglich hören, müssen uns auf diesem Wege des Versuches einarbeiten in die unbekannte, stets neue Materie des Rundfunks.

Wie der Rundfunk selbst erst noch in der Entwicklung — trotz aller technischen Vervollkommnung — begriffen ist, so müssen auch wir Hörer manches „Atavistische" in uns überwinden, um in die Geisteswelt einzudringen. Der Rundfunk endet nicht bei Schirmgitterröhre und aperiodischer Hochfrequenz. Wie ich meinen Flügel nicht auseinander nehme, um in die Welt einer Bachschen Fuge einzudringen, so soll uns das Empfangsgerät nicht ein Wunder von Spulen, Drosseln, Kondensatoren und Röhren, sondern der Mittler geistiger Güter sein.

Und wenn uns Berlins „Studio" diese Welt erschließt, wenn uns am praktischen Beispiel gezeigt wird, wie schwierig es oft ist, des Tones oder Wortes Meister zu sein, den wir doch zu beherrschen glauben, dann sollten alle Hörer dem dankbar sein.

Da trat in Werner Egk ein junger Musiker vor uns hin, der den Rundfunk sich und seinen Ideen untertänig machen will. Er tat es mit Erfolg; denn seine Sprache ist zwar modern, aber so „sachlich", daß sie für Sentiments keinen Raum hat. Scharf und rhythmisch bewegt stellt er uns mitten in die kleine Szene, beschwört Großstadttreiben und die Einsamkeit stiller Straßen, läßt chorisch ein Cello in Daventry singen. Eine Fülle musikalischer Gedanken, ungleichwertig, doch packend und erlebt. Frisch in der nicht leichten Wiedergabe des Tenors durch Arthur Kistenmacher, famos in den Chören Maximilian Albrechts das Ganze durch Bruno Seidler-Winkler auf achtbare Höhe gehoben.

Wenn uns für die nächste Zukunft technische Experimente verheißen sind, wenn darauf dramatische Versuche folgen sollen, so stehen wir endlich nach Jahren am Anfang einer Bewegung, die den Rundfunk nicht als etwas Fertiges betrachtet, sondern weiß, daß es des Studierens und Versuchens bedarf, um ihn erst zu einem gefügigen Instrument zu machen. *l. bd.*

Digitized by Google

Ein Völkerbundkonzert

Von **Dr. Erich Fischer**

Am 1. September, um 22.30 Uhr, werde ich im Fernamt Zürich in dem Raum, in dem sämtliche internationalen Kabel ankommen, drei bestimmte musikalische Zeichen auf einem tonschwach gemachten Klavier geben. Daraufhin werden Orchestermusiker in Berlin, London, Paris, Mailand, Wien und Zürich ihre Instrumente aufnehmen, sie nach einem von Zürich aus gegebenen Ton einstimmen, und dann kann das erste Völkerbundkonzert beginnen.

Dr. Erich Fischer am Ferndirigier-Klavier.
phot. Scherl.

Die in den fernen Städten wartenden Musiker tragen Kopfhörer, die mit einem Mikrophon, das dicht neben meinem Klavier im Fernamt Zürich hängt, durch Telephonleitungen verbunden sind. Auch vor den Musikern sind Mikrophone aufgestellt, die zur Klangaufnahme des Spiels dienen und auf anderen Telephonleitungen zurück in das Zürcher Fernamt führen, wo sie auf einer Sammelleitung zusammengefaßt werden. Die Sammelleitung wird einmal einem Lautsprecher zugeführt, der dicht neben meinem Klavier aufgestellt ist, ferner werden von ihr Leitungen abgezweigt, die nach Genf sowie zu verschiedenen deutschen und schweizerischen Sendestationen führen.

Der technische Vorgang ist nun folgender: Ich spiele auf meinem Klavier in Zürich den Partiturauszug von jeder Programmnummer, wobei ich stets ein oder zwei hinzugefügte Takte im Anfang vorausspiele, damit die Musiker genau wissen, wann sie einzusetzen haben. Des weiteren musizieren sie nun mit mir zusammen, indem sie sich völlig nach meinem Klavierspiel richten. Auf solche Weise ist ein zeitlich genaues Zusammenwirken auch auf sehr weite Entfernungen möglich, wie praktische Versuche mehrfach gezeigt haben.

Etwas anderes ist es freilich, ob die Lautstärken der von verschiedenen Orten mitwirkenden Musikinstrumente dabei immer so genau ausgeglichen sind, daß der Zusammenklang einwandfrei ist. Diesem Zweck dient der erwähnte Lautsprecher, der dicht neben meinem Klavier die auf der Sammelleitung vereinte Orchestermusik wiedergibt. Er wirkt auf das Mikrophon ein, das zwar in erster Linie zur Übermittlung meines zum Dirigieren nötigen Klavierspieles dient; neben meinem Spiel hören aber sämtliche Mitwirkende auf diesem Wege auch das gesamte Orchesterspiel, so daß jeder einzelne Musiker ständig kontrollieren kann, ob sein Vortrag der Gesamtwirkung richtig angepaßt ist.

Diese Möglichkeit kann auch noch einen weiteren Nutzen haben. Sollte es nämlich vorkommen, daß durch eine sehr große Längenverschiedenheit einzelner Leitungen doch gewisse Zeitunterschiede beim Eintreffen der verschiedenen Stimmen in der Sammelstation eintreten, so werden die betreffenden Musiker ohne weiteres ihr Spiel sofort danach einrichten.

Für das Völkerbundkonzert können überallhin direkte Kabelleitungen benutzt werden, von denen einige musikpupinisiert sind. Die Leitungen vom Zürcher Fernamt nach den genannten Städten werden als Dirigierleitungen bezeichnet; sie übertragen mein Klavierspiel sowie das durch den Kontroll-Lautsprecher vermittelte Orchesterkonzert auf die Kopfhörer der Mitwirkenden. Die von den beteiligten Städten ausgehenden und in Zürich auf der Sammelleitung endigenden Linien heißen Musikleitungen.

Von der Sammelleitung wird noch eine besondere Abzweigung nach Genf geschaltet, die hier mit neuartigen Lautsprechern in den Vestibülen der sechs Hotels, in denen die Deligierten des Völkerbundes ihre Hauptquartiere haben, verbunden wird. Auf diese Weise können die Delegierten am Vorabend des ersten Vollsitzungstages dem zu ihren Ehren veranstalteten Konzerte beiwohnen.

Neue Köpfe im englischen Rundfunk

Cpt. Eckersley geht . . .

Im Herbst dieses Jahres tritt Captain Eckersley, der bisherige Leiter der British Broadcasting Company, von seinem Posten zurück, den er seit Bestehen des englischen Rundfunks innegehabt hat. Als sein Nachfolger wird Noel Ashbridge wahrscheinlich schon Ende September auf diesen Platz ihm folgen.

Noel Ashbridge hat seine Ausbildung als Ingenieur am Kings College in London genossen und war anschließend praktisch bei der British Thomson-Houston Co. und der Lancashire Dynamo Company tätig. Während des Krieges diente er als Offizier bei den Pionieren. Nach Kriegsende trat Noel Ashbridge in die Marconi Company ein, bei der er mehrere Jahre hindurch als Leiter der Versuchsstelle in Writtle tätig war. Bereits im Jahre 1925 wurde er als Assistent von Captain Eckersley an den Londoner Rundfunk berufen.

Vom technischen Standpunkt aus gesehen ist die Nachfolge Mr. Ashbridges wegen seiner hervorragenden Erfahrungen auf dem Gebiet des Rundfunks sehr zu begrüßen.

. . . Noel Ashbridge kommt!

Digitized by Google

Die Winterpläne der Schlesischen Funkstunde

Neue Zeiteinteilung. — Komponisten- und Dichteraufträge. — Gleiwitzer Sonderprogramm.

Auf Grund einer neuen durch Umfrage gewonnenen Zeiteinteilung wird die Schlesische Funkstunde vom 1. September ab den Aufbau ihres Gesamtprogramms auf die den Hörern zur Verfügung stehenden Freizeiten in möglichst günstiger Weise abzustimmen versuchen. Dadurch wird auf der einen Seite eine gewisse Verkürzung des Vortragsteils eintreten, auf der anderen eine Erweiterung des musikalischen Unterhaltungsprogramms in einer Form erfolgen, die den Wunsch der Hörermassen nach einer täglichen entspannenden Abendmusik von 19.00 bis 20.00 Uhr erfüllt.

Da dem werktätigen Hörer die Möglichkeit geboten ist, sein begreifliches Unterhaltungsbedürfnis durch diese tägliche Abendmusik zu befriedigen, soll im Abendprogramm, das in der Regel um 20.30 Uhr beginnt und bis 22.10 ausgedehnt wird, die Aufmerksamkeit auf die besonderen Aufgaben des Rundfunks und seiner arteigenen Kunst hingelenkt werden. Bestimmte Tage der Woche — vor allem Mittwoch, Sonnabend und Sonntag — werden im allgemeinen der leichteren Unterhaltung, allerdings im Funkstil, dienen. Aus diesem Grunde ist eine Reihe von Kompositions- und Hörspielaufträgen an Autoren vergeben worden. Solche auf Grund von Szenarien und ideellen oder stofflichen Anregungen der künstlerischen Leitung ausgeführten Aufträge bilden das Gerüst des Winterprogramms.

Um von der Unterhaltungsmusik in der überkommenen, aber überalterten Form der Bearbeitung musikalischer Werke für Salonkopellen loszukommen, sind Aufträge zur Schaffung neuer unterhaltender Originalmusik an mehrere Tonsetzer, wie Ernst August Voelkel, Gerhard Strecke, Franz Kauf, Karl Sczuka ergangen. Ziel hierbei ist die Regeneration der kunstfremden Unterhaltungsmusik der letzten Jahrzehnte durch volkstümliche, aber der Tonsprache unserer Zeit sich bedienende Musik. Auf demselben Wege soll durch Friedrich Wirth der Grund für eine wertvolle Volksmusik für Mandolinen- und Lautenorchester gelegt werden.

Soweit sich die auf dem Gebiete der sinfonischen oder der Kammermusik zur Verfügung stehende große Literatur ihrer Faktur nach mit den Forderungen nach Funktauglichkeit deckt, wird von ihr planmäßig in zeitlich abgerundeten, als solche kenntlich gemachten Konzerten Gebrauch gemacht werden, während durch Bevorzugung von unterhaltenden Kompositionen aus dem Bestande der alten und neuen sinfonischen Musik ein Ausgleich zwischen der volksfremden schweren Kunstmusik und der künstlerisch wertlosen Unterhaltungsmusik geschaffen werden soll. Dagegen soll der Musik für Kammerorchester, als der Domäne der „neuen Musik", die Darstellung der Standardwerke vorbehalten sein, die durch ihre Zugehörigkeit zu den von Hindemith, Schönberg und Strawinsky bestimmten Richtungen gekennzeichnet sind. Für besonders wertvolle Aufführungen sind Wiederholungen beabsichtigt, um die Hörer mit dem Stile neuer Werke vertraut zu machen.

Da der Rundfunk zu einer Wiederbelebung der Form der Kantaten, d. h. eines aus Sologesängen, Duetten usw. und Chorsätzen bestehenden lyrischen Vokalwerkes mit Instrumentalbegleitung, geführt hat und die in dieser Richtung verfaßten Neuschöpfungen sich als brauchbarste Funkform erwiesen haben, will die Schlesische Funkstunde die bisher vorhandene geringe Literatur durch Aufträge an Wilhelm Groß u. a. m. vermehren.

Das Streben nach einer neuen, nur im Funk möglichen Form, die sich des musikalischen und sprachlichen Ausdrucks zur Gestaltung einer beide Ausdrucksmöglichkeiten umfassenden Gesamtidee bedient, ergab jenen neuen Typus, für den in der Hörfolge „Song" von E. Nick und F. W. Bischoff ein Beispiel geschaffen wurde. Für diese Form liegen als weitere Beiträge vor: „Leben in dieser Zeit" von E. Kästner und Harry Ralton, „Panoptikum" von M. Ophüls und Harry Ralton, „Hochzeitsreise auf Wellen" von F. J. Engel und E. A. Voelkel sowie eine musikalische Hörfolge von E. Nick und F. W. Bischoff, deren Titel noch nicht feststeht.

Bei der literarischen Hörfolge handelt es sich darum, die vielfältigen Bereiche der Dichtung und Literatur dem Hörer in einer Form nahezubringen, die erst und allein durch die Mittel des Rundfunks ermöglicht wird. Aufträge zur Schaffung derartiger Hörfolgen, die sich vor allem mit zeitgeschichtlichen Themen befassen, sind an verschiedene Autoren vergeben worden. Hierher gehören folgende Werke: Gerhart Pohl: „Weltreise durch den Arbeitstag", Carl Behr: „Radio", Victor Heinz Fuchs: „Manhattan Transfer, Geschichte der Stadt New York", Georg Lichey-Alexander Runge: „Betrieb"., Friede Gewecke: „Stimmen der Völker".

Um den Sprechern und einem Teil des Hörspielensembles gewisse Gesetzmäßigkeiten der Sprecherziehung und Sprechkunst vor dem Mikrophon zu erarbeiten, wurde Vilma Mönckeberg, die Lektorin für Vortragskunst an der Universität Hamburg, zu einer Arbeitsgemeinschaft verpflichtet, von deren Ergebnissen auch die Hörerschaft sich gelegentlich wird überzeugen können, so daß eine Steigerung der Hörfreudigkeit und Aufnahmefähigkeit des Rundfunkpublikums im Bereich der Möglichkeit liegt.

Zwecks Förderung des Hörspiels ist nahezu das gesamte Hörspielprogramm im wesentlichen auftragsgemäß an funkisch interessierte Autoren vergeben worden. Bis jetzt steht die Mitarbeit folgender Schriftsteller fest. Arnolt Bronnen, F. W. Bischoff, „Kapital", F. J. Engel und Leo Lania, „Nachtexpreß", „Falschgeld", Gerhart Pohl, Konrad Maril, Ilse Molzahn, „Plötzlich im Jahre 3000", Otto Zoff, „Chinesische Revolution", Carl Behr, „Spuk im Schloß", Ernst Johannsen und andere, mit denen die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Aufführung von „The greater Power" von Francis J. Mott, das zur Zeit im Auftrage der Schlesischen Funkstunde übersetzt wird, bedeutet den ersten Versuch der Sendung eines englischen Hörspiels, der unternommen wird.

Im literarischen Sendespiel werden neben der klassischen auch Stücke der zeitgenössischen Literatur berücksichtigt.

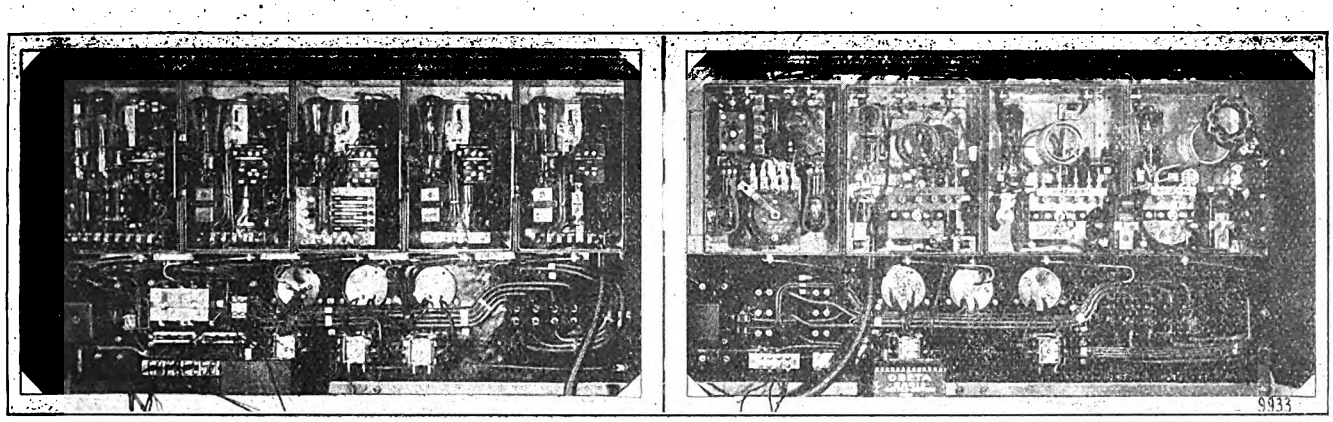
Die Vorträge werden vorzugsweise den Staatswissenschaften, der Wirtschaftskunde und der Soziologie sowie — mehr als bisher — den Naturwissenschaften entnommen werden, daneben wird die Philosophie einschließlich ihrer metaphysischen Grenzgebiete stärker vertreten sein. Im besonderen werden künftighin auch die Interessen der Frauen und Kinder eine noch größere Berücksichtigung finden. So wird die „Stunde der Arbeit" ergänzt werden durch eine „Stunde der werktätigen Frau".

Da das Ziel jeder aufbauenden und zukunftsvollen Rundfunkarbeit nach wie vor die Aktivierung der Hörer bleiben muß, wird versucht werden, den Hörer zu aktiver Mitarbeit anzuregen, insbesondere Arbeitsgemeinschaften vor dem Mikrophon zu bilden, die in gemeinsamer Erörterung Erkenntnisse erarbeiten und den Hörer in einen stillen, aber innerstbeteiligten Mitarbeiter verwandeln.

Das Gleiwitzer Programm wird in enger Anlehnung an die Breslauer Darbietungen eine Ergänzung unter Heranziehung von oberschlesischen Kräften erstreben. Oberschlesische Literaten, Sänger und Musiker sind, unter Einbeziehung des sudetendeutschen Kulturkreises, für Autorenstunden, für ernste und launig-heitere Intermezzi gewonnen worden. Auch sind oberschlesische Künstler zur Ausarbeitung von kurzen Hörfolgen (Hörbildern) angeregt worden, die heimatliches Geschehen in akustisch anschaulicher Weise zu Gehör bringen sollen. Allmonatlich ist eine solche Aufführung geplant. Ebenso wird im Vortragsdienst neben der aktuellen Berichterstattung besonderer Wert auf Plaudereien aus der Geschichte Oberschlesiens, aus Heimat- und Volkskunde gelegt.

Da Oberschlesien als wichtiges Grenzindustrieland reichlich Gelegenheit zu Reportagen von den „Stätten der Arbeit" bietet, bei denen künftig die einzelnen Betriebsleiter die Erläuterung technischer Vorgänge selbst übernehmen werden, ist für jeden Monat eine solche Übertragung vorgesehen.

Digitized by Google



Der geöffnete Kurzwellen-Empfänger von hinten gesehen.

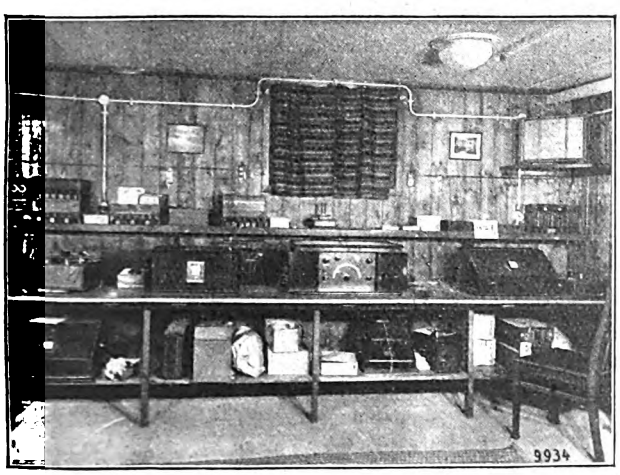
Hie Shenectady — dort Tokio

Das Laboratorium der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Dr. Walter Reisser.

Es mag manchem deutschen Hörer eine bittere Enttäuschung bereitet haben, daß die beabsichtigte und angesagte Übertragung der Landung des „Zeppelin" in Tokio nicht zustande kam. Seien wir ehrlich: man hat uns schon etwas verwöhnt! Der Boxkampf in Turin über Leitung auf die deutschen Sender übertragen, Programmaustausch zwischen den Hauptstädten Zentraleuropas, Sportberichte aus England — Kleinigkeit. Seit Landung des Flugzeuges „Bremen" und der Schilderung des Kampfes Schmeling—Paolino oder dem Bericht über die Landung des „Zeppelin". Kurzwellen-Reportage aus Amerika — Selbstverständlichkeit. Kommt doch auch schon mittags ins Schallplattenkonzert urplötzlich ein Sänger hereingeschneit, der in Bandoeng Szenen aus Wagners Werken singt.

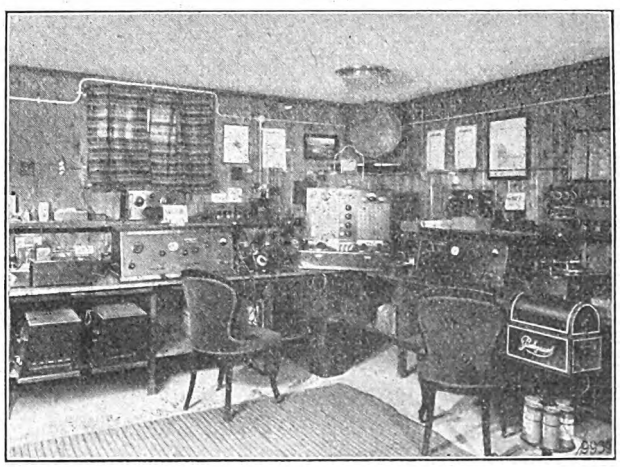
Aber die Welle Tokio wollte sich nicht einfangen lassen.



Tage und Nächte wurden der Vorbereitung geopfert. Telegramme und Funksprüche flogen hinüber und herüber. Japan tat alles, um den Deutschen in der Heimat zu einem Bild der Landung zu verhelfen; doch die technischen Mittel reichten auf der Sendeseite nicht aus.

In jenen viermal vierundzwanzig Stunden, da die Versuche, Tokio zu empfangen, vor sich gingen, war der Sender tatsächlich zweimal zu hören. Aber das, was man hörte, war nach den heutigen, verwöhnten Begriffen nicht übertragungsfähig. Auch der Helfer in Niederländisch-Indien hatte anscheinend das gleiche Pech, denn sonst hätte Bandoeng bestimmt Relais gemacht, und dieser Sender wäre übertragungsfähig gewesen.

Immerhin, gerade an jenem Montagvormittag waren es doch unvergeßliche Stunden, als man mit allen nur denkbaren modernen Kampfmitteln für den Kurzwellenempfang auf der Welle von Tokio saß, als wirklich einmal schattenhaft



Blick in das Laboratorium der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

eine Menschenstimme aus dem Inselreich des fernen Ostens erklang, als wenige verwehte Musikfetzen ganz leise im Kopfhörer zu hören waren. Man spürte die Anstrengungen, die der Sender Tokio machte, um durchzukommen. Doch es gelang ihm nicht!

Das Wunderwerk des mit automatischer Fading-Regulierung ausgestatteten Kurzwellenempfängers ist auf der diesjährigen Großen Deutschen Funkausstellung zu sehen. Es hat die stattlichen Ausmaße von 2 m Länge, 50 cm Höhe und 30 cm Tiefe. Sein Gewicht beträgt rund 3 Zentner!

Dort in der Funkausstellung wird auch das gesamte Laboratorium im Original aufgebaut werden, mit dem Dr. Walter Reisser die deutschen Hörer auf drahtlosem Wege in Weltverbundenheit erhält.

Digitized by Google

Deutschlands Kurzwellen-Rundfunksender

Täglich in den Abendstunden Probebetrieb.

Von

Postrat Dr. A Semm.

Es gibt viele Deutsche, die weit außerhalb unserer Grenzen in fernen Erdteilen wohnen und gern durch den Rundfunk mit der Heimat wieder in engere Fühlung kommen wollen; sie möchten wieder deutsche Worte und deutsche Musik hören. Für die Überbrückung der Entfernung von vielen tausend Kilometern kommen aber heute nur die Kurzwellen in Frage. Sehr viele Länder haben bereits Kurzwellensender für Rundfunkzwecke eingesetzt, so z. B. Australien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Polen, Schweiz und die Vereinigten Staaten von Amerika. Der deutsche Repräsentant im internationalen Konzert der Kurzwellensender fehlte jedoch. So hat sich auch das Reichspostministerium vor längerer Zeit entschlossen, einen Kurzwellen-Rundfunksender aufzustellen. Als Aufstellungsort wurde das etwa 3 km südlich von Königswusterhausen liegende Haus des Deutschlandsenders gewählt.

Die gesamte Anlage setzt sich zusammen aus dem Sender mit dem Modulationsgerät und dem Endverstärker, einem Überwachungsgerät, der Stromversorgungs- und Schaltanlage, der Kühleinrichtung und der Antenne.

Der Sender hat sieben Stufen, denn bei Kurzwellen muß man in weit höherem Maße als bei Rundfunkwellen für genaueste Innehaltung der Frequenz sorgen. Eine gute Konstanz erreicht man durch „Kristallsteuerung". Die dazu notwendigen Quarzplatten werden aber nur bis zu einer Eigenschwingung von etwa 3×10^6 Hz hergestellt, weil bei höheren Frequenzen die Platten zu dünn und die erzeugten Schwingungen nicht konstant genug werden. Um die Frequenzen oberhalb von 3×10^6 Hz zu erhalten, ist es notwendig, von einer niedrigeren Frequenz auszugehen und diese mit Hilfe von Röhren zu vervielfachen. Braucht man, wie im vorliegenden Falle, eine Vervierfachung, so muß diese durch zweimalige Verdopplung in zwei Stufen erreicht werden. Die Leistungssteigerung bis zur gewünschten Antennenleistung geschieht teil in diesen Vervielfachungsstufen, teils in besonderen Verstärkerstufen.

Jede einzelne Stufe besitzt einen abgestimmten Gitter- und einen abgestimmten Anodenkreis. Nur der Gitterkreis der Kristallstufe enthält lediglich den Kristall. Der Sender besitzt also einschließlich des Antennenkreises 14 abzustimmende Kreise.

Zur Vermeidung unerwünschter Kopplungen sind die einzelnen Stufen gekapselt, und zwar sind sie in Kästen aus Aluminiumblech eingebaut. Die Kapselung allein würde aber noch nicht genügen. Infolge der Gitter-Anoden-Kapazität der Röhren ist immer noch eine Rückwirkung vorhanden, die durch Neutrodynisierung kompensiert wird.

Die Modulation findet in der vorletzten Stufe statt. Wie bei fast allen deutschen Rundfunksendern ist auch hier die Gittergleichstrommethode gewählt worden, d. h. im Gittergleichstromweg der beiden Röhren der sechsten Stufe liegen drei parallel geschaltete Röhren, die sogenannten Modulationsröhren, die im Takte des ihren Gittern zugeführten Mikrophonstromes ihren Widerstand ändern und damit in gleichem Takte die Hochfrequenzschwingungen der sechsten und (infolge der Kopplung der Schwingungskreise) auch der letzten Stufe und des Antennenkreises beeinflussen.

Die am Ende des Rundfunkkabels vorhandene Leistung reicht noch nicht aus, um den Sender auszusteuern, sie muß vielmehr in einem Endverstärker, der zwei 50 Watt-Röhren enthält, verstärkt werden, ehe sie den Modulationsröhren zugeführt wird.

Um dauernd überwachen zu können, ob der Sender in allen seinen Teilen richtig arbeitet, befindet sich im letzten Kasten ein Überwachungsgerät. Dies Gerät gestattet, akustisch und meßtechnisch die Güte der Sendung zu prüfen. Mit Hilfe eines Telephons ist es möglich, die Darbietungen zu vergleichen, wie sie am Ende des Kabels ankommen und wie sie der Sender in den Äther ausstrahlt. Auch ein Lautsprecher kann an einem mit dem Sender gekoppelten Richtverstärker angeschaltet werden.

Der Aufbau des Senders und die Schaltanlage sind anders ausgeführt als bei den bisherigen Kurzwellensendern. Um Erschütterungen zu vermeiden, die Frequenzschwankungen zur Folge haben könnten, wurden die Kurzwellensender bisher stets auf schwere Fundamente gesetzt. Es zeigte sich aber, daß es auch genügt, wenn der Unterbau aus einigen gemauerten Säulen mit darübergelegter Eisenkonstruktion besteht.

Dreizehn voneinander unabhängige Spannungsquellen sind nötig. Diese müssen sämtlich Gleichstrom liefern, mit Ausnahme der Heizmaschine für das Modulationsgerät, die einen Wechselstrom von 10 000 Hz erzeugt. Man wählte diese Stromart, um zu verhüten, daß die Modulation des Senders durch Oberwellen oder sonstige Störfrequenzen der Heizmaschine beeinflußt wird. Für den Heizstrom des Endverstärkers und des Überwachungsgerätes sowie für die Vorspannung des letzteren sind Batterien aufgestellt. Als weiteres Maschinenaggregat ist die Pumpe zu erwähnen, die das Kühlwasser für die beiden wassergekühlten Röhren der letzten Stufe durch das Kühlsystem drückt. Da alle Maschinen aus Betriebsgründen in doppelter Zahl vorhanden sind, ergibt sich die Zahl von 20 Maschinensätzen für den Sender, wobei der Ventilator nicht mitgerechnet ist, der Luft durch den Kühler der Rückkühlanlage saugt.

Zum ersten Male sind hier statt der bisher gebräuchlichen wassergekühlten Hochvakuumgleichrichter Gleichstromhochspannungsmaschinen von 10 000 Volt vorgesehen. Von ihrer Verwendung verspricht man sich eine größere Betriebssicherheit.

Die Kühlanlage für die beiden 20 kW-Röhren ist an dem Sammelbehälter und dem Rückkühler des Deutschlandsenders angeschlossen, hat aber im übrigen ein eigenes Leitungsnetz.

Die Eindrahtantenne ist vom Sendergebäude aus schräg nach oben zu einem 210 m-Mast gespannt und hat eine Länge von ~ 75 m. Beim Betrieb des Kurzwellensenders wird sie in der neunten Oberwelle angeregt. Als Erde wird das Erdnetz des Deutschlandsenders mitbenutzt.

Die Messungen am Sender haben eine Antennenhöchstleistung bei Telegraphie von 32 kW und bei Telephonie von 8 kW ergeben.

Der Sender, der in diesen Tagen versuchsweise in Betrieb genommen wurde, soll jeden Abend von 20 Uhr ab das Programm der „Deutschen Welle" übertragen und außerdem etwa zweimal wöchentlich von 1 Uhr nachts ab ein besonderes Programm für das Ausland.

Programmaustausch Amerika—Deutschland.

Nach einer Meldung aus Amerika, deren Richtigkeit von zuständiger deutscher Seite bestätigt wird, ist ein Austausch von Rundfunkprogrammen zwischen Deutschland und Amerika geplant. Mit den Versuchen soll sofort begonnen werden, solange noch die deutsche Sachverständigenkommission, bestehend aus dem Reichstagsabgeordneten Steinkopf, Dr. Magnus von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und Intendant Bodenstedt und Direktor Blonck, in Amerika anwesend ist.

Die Versuche werden auf amerikanischer Seite von der Funkstation Riverhead auf Long Island ausgeführt; als Empfangsstation dient in Deutschland das Laboratorium der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Die deutschen Sendungen nach Amerika gehen über den jetzt fertiggestellten Kurzwellensender Königswusterhausen.

*

Neue musikalische Leitung in London.

Percy Pitt, der bisherige Leiter der Musikabteilung, verläßt gegen Ende dieses Jahres seinen Posten. An seine Stelle tritt Audrian Boult.

Audrian Boult ist im Jahre 1889 in Chester geboren; seine Erziehung erhielt er in der Westminster School, Christ church College, Oxford, und auf dem Konservatorium in Leipzig. Seit 1914 gehörte er der Royal Opera an, dirigierte dann das Britische Sinfonie-Orchester und trat 1919 als Musiklehrer in das Royal College of Music. Seit 1924 ist Mr. Boult Musikdirektor des Stadtorchesters von Birmingham.

Digitized by Google

Funktechnik und Patentwesen

Die Prüfung der Patente. — Wertfestsetzung einer Erfindung.

Von

Dr. Karl Teucke.

Soll heute in der Nachrichtentechnik oder einem ihrer Nachbargebiete ein Unternehmen gegründet, eine neue Abteilung geschaffen oder auch ein neues Absatzgebiet erschlossen werden, so sind dabei immer außer technischen und kaufmännischen vor allem patentrechtliche Fragen zu lösen. Zuweilen sind diese wichtiger als andere Aufgaben. Die Nachrichten-, insbesondere die Hochfrequenztechnik, hat in den letzten Jahren eine äußerst rasche, oft sprunghafte Entwicklung erfahren, in der Erfindung auf Erfindung folgte, wobei besonders auch seitens der Amateure und anderer, nicht zur Branche gehörender Erfinder vielerlei ausprobiert und zum Patent angemeldet worden ist. Dadurch ist die Patentlage sehr kompliziert und unübersichtlich geworden. Für die Wirtschaft wirkt sich dies mitunter sehr unangenehm aus. Disponierungen werden erschwert, Fehlkalkulationen entstehen infolge später geltend gemachter Lizenzansprüche oder Schadenersatzforderungen, in vielen Fällen muß die Fabrikation geändert oder müssen Betriebe überhaupt eingestellt werden. Auch schon die Kosten und Mühen des Patentkampfes, wie er in Form von Anmeldungen, Beschwerden und gerichtlichen Prozessen stattfindet, bilden eine erhebliche Belastung.

Ein Grund für diese Übelstände kann darin erblickt werden, daß im allgemeinen zu viel angemeldet oder, was noch mehr ausschlaggebend ist, daß zu viel patentiert wird. Der Zweck eines Patentes ist ja sinngemäß der, dem Urheber einer technischen Neuerung oder Verbesserung für die Bereicherung, die die Technik durch seine Geistestat erfährt, eine Belohnung zu geben, die darin besteht, daß er für einen gewissen Zeitraum das alleinige Herstellungs- und Vertriebsrecht für seine Erfindung besitzt. Die Voraussetzungen für die Patentfähigkeit der Erfindung sind dabei einerseits ihre Neuheit und andererseits das, was man allgemein mit Erfindungshöhe bezeichnet. Es genügt nicht allein, daß eine Erfindung, um patentiert zu werden, vorher nicht bekannt war, sie muß vielmehr ihrem geistigen Inhalt nach gegenüber dem Bekannten einen Überschuß enthalten, von dem sich sagen läßt, daß er dem Durchschnittsfachmann nicht ohne weiteres geläufig gewesen wäre. Hierdurch tritt ein subjektives Moment bei der Beurteilung der Patentfähigkeit auf. Dieses subjektive Moment zieht sich durch Vorprüfung, Einsprüche, Beschwerden, Nichtigkeitsklagen oft bis zu Feststellungs- oder Verletzungsklagen hin, die im späteren Verlauf der Geltungsdauer des Patentes angestrengt werden, und gibt den beteiligten Parteien stets Anlaß, ihre zumeist von rein wirtschaftlichen Interessen bestimmten Ansichten für oder wider das Schutzrecht unter Aufbietung aller Mittel in zuweilen jahrelangen Streitigkeiten zu erfechten. Das Patentwesen wird dann zur wirtschaftlichen Plage. Oft kann dies so weit gehen, daß die aufgewandten Mittel mit dem wirtschaftlichen Erfolg kaum noch im Einklang stehen.

Naturgemäß vermehren sich die durch die subjektive Unsicherheit bedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten um so stärker, je weiter seitens des Patentamtes und der Gerichte der Begriff der patentfähigen Erfindung gefaßt wird und je höher demgemäß auch die Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum erteilten Patente steigt. Würde man die Anforderungen an die Erfindungshöhe im allgemeinen höher schrauben, so wäre der Wirtschaft und schließlich auch der Technik selbst entschieden gedient. Selbstverständlich aber kann man nicht verlangen, daß eine solche Verschärfung in der Beurteilung der Erfindungshöhe von seiten der Erfinder ausgeht. Das hieße, daß der ernste und verantwortungsbewußte Erfinder zugunsten der weniger am Allgemeinwohl Interessierten, die sich freiwillig keine derartige Strenge auferlegen, wirtschaftliche Schäden erleiden müßte. Es liegt daher näher zu fordern, daß das Patentamt und später auch die ordentlichen Gerichte in Zukunft eine größere Strenge in der Beurteilung der Patentfähigkeit einer Erfindung walten lassen. Diese Forderung ist, objektiv betrachtet, berechtigt.

Man darf indessen auch die Schwierigkeiten nicht verkennen, die sich besonders beim Patentamt einer recht gründlichen und später nicht mehr anfechtbaren objektiven wie subjektiven Prüfung der Patentanmeldungen entgegenstellen. Schon die Neuheitsprüfung ist, obwohl prinzipiell nicht mit imponderablen Schwierigkeiten verknüpft, schwer durchzuführen, weil gerade in der Nachrichtentechnik und ihren angrenzenden Gebieten im letzten Jahrzehnt eine Unsumme literarischer Arbeit geleistet worden ist und zahlreiche Neugründungen von Zeitschriften erfolgt sind, wodurch die Übersicht ungemein erschwert wird. Der Patentprüfer kann es sich nicht wie mancher Fachmann oder Wissenschaftler erlauben, nur die wertvollere Literatur zu lesen. Denn gerade die kleineren, wissenschaftlich weniger bedeutenden Händler- oder Amateurzeitschriften enthalten oft Dinge, die dem Niveau zahlreicher Anmeldungen mehr angepaßt sind als hochwertige technische Abhandlungen. Eine lückenlose Vorprüfung ist daher vielfach unmöglich, und es ist nicht verwunderlich, daß in dem die Vorprüfung ergänzenden Einspruchsverfahren von seiten der Industrie und sonstigen Fachwelt, infolge deren oft aktuellerer Kenntnis vom Stand der Technik, die sich zum Teil ja auf die dem Patentamt im allgemeinen nicht zugänglichen Kenntnisse der Werkstatt- und Fabrikpraxis gründet, oft noch neues Gegenmaterial beigebracht wird.

Weitaus schwieriger ist aber, wie schon angedeutet, die Entscheidung über die Erfindungshöhe. Denn um beispielsweise feststellen zu können, inwieweit eine technische Neuerung für den Durchschnittsfachmann selbstverständlich oder naheliegend ist, müßte der Patentprüfer eigentlich mitten im praktischen Betriebe stehen. Es kann nicht immer ein zu irgendwelchen Zeiten oder auf einem gewissen Gebiete gewonnener Maßstab zur Beurteilung der Erfindungshöhe anderer vorliegender Anmeldungen benutzt werden. Gerade hinsichtlich der raschen Entwicklungszeit der Hochfrequenztechnik ist es für den nicht mitten im Betrieb Stehenden äußerst schwer zu entscheiden, ob eine Neuerung eine ganz logische, selbstverständliche Fortbildung des bis dahin Erreichten ist oder ob tatsächlich eine über das durchschnittliche Maß hinausgehende erfinderische Initiative zur Schaffung dieser Neuerung erforderlich war. Oft sind sich die anmeldenden Firmen, ja zuweilen die Erfinder selbst nicht völlig über die Bedeutung und die erfinderische Höhe ihrer Anmeldung, verglichen mit dem vorher Bekannten, im klaren. Um wieviel schwieriger ist diese Frage dann für den Prüfer, der womöglich seit Jahrzehnten nicht mehr im praktischen Betrieb oder im Laboratorium gearbeitet hat. Dazu kommt weiterhin, daß von zahlreichen patentanmeldenden Firmen die Patentfähigkeit ihrer Anmeldung zuweilen mit einer Hartnäckigkeit behauptet und verteidigt wird, die dem Prüfer, der sich nicht der Gefahr aussetzen will, daß er nicht alle Einwände genau berücksichtigt habe, seine Arbeit und schließlich seine Beschlußfassung stark erschwert.

Selbstverständlich sind die Prüfer des Reichspatentamts ständig bemüht, mit der Industrie Verbindung zu halten und in gewissen Zeitabständen ihre praktischen Kenntnisse aufzufrischen. Aber die wenigen Wege, die hierfür gangbar sind, reichen kaum aus. Denn naturgemäß gibt es im wesentlichen nur die eine Möglichkeit, daß seitens der Patentprüfer Besichtigungen oder Besuche von praktischen Vorführungen bei der Industrie stattfinden. Hierdurch kann der Prüfer zwar mit mancher patentrechtlich weniger in Erscheinung tretenden technischen oder organisatorischen Neuerung bekannt gemacht werden, oder er kann praktische Erfolge wahrnehmen, die er nach alleiniger Kenntnis der betreffenden Patentanmeldung nicht für wahrscheinlich gehalten hat. Aber um hinter die geistigen Kulissen der Entwicklungsarbeiten zu schauen, um dem Techniker in den Kopf oder in die Seele zu blicken, wie es nur der ebenfalls mitten im praktischen Betrieb Stehende vermag, dazu hat

Digitized by Google

der Prüfer, der nur Gast im Betriebe ist, keine Gelegenheit. Gerade aber der Einblick in die schöpferischen Zusammenhänge, das Zusammengehen und Zusammenfühlen mit dem Entwicklungstechniker kann erst ein klares Urteil über die mit rein geistigem Maßstab zu messende Qualität einer Erfindung ermöglichen.

Im Gegensatz zur Neuheitsprüfung ist bei der Prüfung der Erfindungsqualität von den Einsprüchen oder den Nichtigkeitsklagen wenig zu erhoffen. Während bei der Beibringung treffenden, neuheitsschädlichen Materials Tatsachen sprechen, die ohne großen Kommentar wirksam sind, wird die subjektive Beurteilung der Erfindungshöhe seitens des Einsprechenden für gewöhnlich von dessen wirtschaftlichen Interessen, die durch das zur Erteilung gelangende Patent bedroht würden, bestimmt. Der Einsprecher wid naturgemäß einer Neuerung, selbst wenn sie einen beträchtlichen erfinderischen Wert besitzt, die Bedeutung absprechen, und er tut dies für gewöhnlich mit der gleichen Zähigkeit und Hartnäckigkeit, mit der der Anmelder seine Anmeldung verteidigt.

Es muß bemerkt werden, daß die Patentprüfung gerade in Deutschland eine Unmenge Arbeit erfordert, da Deutschland von jeher von allen Ländern das beste Patentwesen und somit die einwandfreiesten Patente hatte. Während beispielsweise Frankreich, Belgien und die Schweiz überhaupt keine Neuheitsprüfung vornehmen, sondern die Anmeldungen lediglich registrieren und die Entscheidung über den tatsächlichen Schutzumfang der Patente den Gerichten überlassen, begnügen sich andere Länder, wie England und Amerika, für gewöhnlich nur damit, ihre eigenen Patente zur Prüfung heranzuziehen. Eine Berücksichtigung der gesamten in- und ausländischen Patent- und Fachliteratur findet außer in Deutschland im wesentlichen nur noch in Holland und Skandinavien statt. (Fortsetzung folgt.)

Aktualisierung der Pressenachrichten.

Zentrale Besprechung aller deutschen Sender.

Die Übermittlungsfrage der Pressenachrichten der Dradag an die einzelnen deutschen Sendegesellschaften wird jetzt aus technischen Gründen aktuell, denn der sogenannte Presse-Rundfunk der großen Nachrichtenbüros, an dem die Dradag als Untermieterin des Wolff-Büros teilnimmt, wird wegen der Beschlüsse der Washingtoner Funkkonferenz umgestellt werden, da die jetzt durch den Presse-Rundfunk benutzten Wellen in absehbarer Zeit geräumt werden müssen. Man rechnet in unterrichteten Kreisen damit, daß der Presse-Rundfunk auf drahtlose Schnelltelegraphie mit sogenannten Springschreibern umgestellt wird, da die eingehenden Versuche mit den für solche Zwecke noch verfügbaren Kurzwellen keine befriedigenden Ergebnisse gebracht haben. Die Sendung des Rundfunk-Nachrichtendienstes durch Springschreiber wäre aber sehr kostspielig.

Viel einfacher und billiger wäre die Benutzung der Übertragungsleitungen für eine direkte Sendung der Dradag-Nachrichten ans Publikum aus einem zentralen Besprechungsraum. Erwägungen über eine derartige probeweise Belieferung eines Teils der Rundfunk-Gesellschaften durch direkte Sendung der Dradag schweben schon seit Monaten. Es ist bisher noch nicht abzusehen, ob diese Bestrebungen zum Ziele führen. Sie würden jedenfalls für den Eindruck der Rundfunk-Nachrichten auf die Hörerschaft nur förderlich sein. Denn es kommt bei diesen Rundfunk-Nachrichten sehr auf den durch die Dradag in den letzten drei Jahren dauernd besonders gepflegten Wortlaut an, der hörpsychologisch verfeinert und durch Sacherklärungen farbiger gestaltet werden muß. Dieser Wortlaut ist bisher, ohne Verschulden der beteiligten Stellen, außerhalb Berlins durch die ziemlich komplizierten Übermittlungsmethoden beeinträchtigt worden. Bei direkter Sendung wäre es möglich, die Pressenachrichten nach sachlichen Gesichtspunkten zu ordnen.

Vielleicht wird die bevorstehende Umstellung des Presse-Rundfunks, die eine Änderung des Übermittlungsverfahrens ohnehin erfordert, zu einer Vereinfachung des bisherigen Rundfunk-Nachrichtendienstes beitragen, dadurch aber auch zu einer Belebung und weiteren Aktualisierung.

*

Ein Echoraum im Münchener Rundfunk.

Im neuen Hause des Münchener Rundfunks benutzt man neuerdings zur Verbesserung der Akustik einen „Echoraum" nach dem Vorbild der Einrichtung des Londoner Rundfunks im Savoy-Hill-Haus, die im „Funk", 1929, Heft 30, S. 136, beschrieben wurde, die es also gestattet, die Klangfülle der Übertragung in allen Abstufungen zu schattieren.

Das Prinzip des Verfahrens beruht darauf, daß man den Aufnahmeraum stark dämpft und damit zunächst jedes Echo unterdrückt. Die Darbietungen werden nun mit zwei Mikrophonen aufgenommen, von denen das eine direkt, das andere über den Echoraum mit einem „Mischer" verbunden sind.

Der Echoraum selbst ist ein kahler, stark hallender Raum; hier ist die Leitung aus dem Aufnahmeraum unterbrochen und endet bei einem Lautsprecher, vor dem verschiebbar ein drittes Mikrophon angeordnet ist, dessen Leitung erst zum Mischer führt. Durch Schaltungsmaßnahmen am Mischer kann nun je nach Wunsch jede Hallwirkung erzielt werden. Ein einziger Handgriff genügt, um etwa die Raumwirkung eines Zimmers oder eines großen Versammlungsraumes zu erzeugen. Der Echoraum mit der Mischanlage wurde in München bei Hörspielen bereits mit Erfolg benutzt.

Auch sonst hat man sich in München erfolgreich mit der weiteren Verbesserung der Aufnahmeräume beschäftigt. So ist jetzt der Vortragsraum mit verschiebbaren Vorhängen ausgestattet worden, um ihn jeder Stimme und Stimmkraft anpassen zu können. Im mittleren Senderaum wurden störende Nachhallwirkungen der Decke durch Stoffbehang beseitigt. Inzwischen wurde auch der Innenhof des Gebäudes für Freiluftaufnahmen in Betrieb genommen.

*

Eine neue Rundfunkmusik zur Funkausstellung.

Im Rahmen des Sonderprogramms der Berliner „Funk-Stunde" zur 6. Großen Deutschen Funkausstellung wird die Ursendung der bei Eduard Künnecke in Auftrag gegebenen Rundfunkmusik erfolgen. Der Komponist hat sein Werk „Suite für Rundfunk" genannt, sie ist in Tanzform geschrieben und besteht aus fünf Sätzen.

Nachdem man bisher eine ganze Reihe von Rundfunk-Kompositionen junger und moderner Musiker gehört hat, wird jetzt ein Werk vor die Öffentlichkeit treten, das Anspruch darauf erhebt, eine wirkliche Gebrauchsmusik zu sein, die den gebildeten Geschmack der Rundfunkhörer befriedigt. Die Uraufführung erfolgt in der Halle 5 des Berliner Ausstellungsgeländes; die Öffentlichkeit ist zugelassen.

*

Neue Sprecher der Berliner „Funk-Stunde".

Als Sprecher und Regisseur ist aus Frankfurt a. M. Gerd Fricke in die Berliner „Funk-Stunde" übernommen worden.

Ferner wird vom 1. September ab Burghard v. Reznicek, dem die Mikrophonreportage über den Tenniskampf um den Davis-Pokal übertragen worden war, den gesamten Mikrophon-Sportdienst leiten.

*

Rundfunk auf Formosa.

Im November letzten Jahres hat die Tokyo Wireless Telegraph and Telephone Co. in Formosa die erste Rundfunksendestelle mit einer Leistung von 1 kW in Betrieb genommen. Um bei der Bevölkerung ein möglichst reges Interesse am Rundfunk zu wecken, sind Gebühren bisher nicht erhoben worden. Der Erfolg blieb dann auch nicht aus, Anfang dieses Jahres zählte man bereits über 8000 Rundfunkhörer, von denen die weitaus größte Zahl einfache Detektorempfänger benutzt. Alle Empfangsgeräte sind aber aus Japan bezogen.

Um die Anteilnahme der Bevölkerung am Rundfunk weiter zu beleben, soll Anfang nächsten Jahres ein weiterer Sender mit einer Leistung von 10 kW in Itabashi bei Taihoku in Betrieb genommen werden.

Digitized by Google

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZOLDT

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Google

TEFAG

FÜR DEN WAHREN RADIOKENNER

TELEPHON FABRIK BERLINER

AKTIENGESELLSCHAFT * BERLIN-STEGLITZ

TEFAGON 34 L

Der Dreiröhren-Lautsprecher-Netzempfänger

durch seinen Sperrkreis das abstimmschärfste Gerät seiner Klasse

Große Deutsche Funkausstellung 1929, Stand 261

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

6. SEPTEMBER 1929

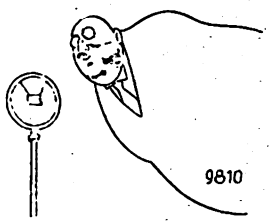
HEFT 36

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Die Funkschau am Kaiserdamm

Zum sechsten Male Große Deutsche Funkausstellung.

Zunächst ist es wieder das gewohnte Bild: in letzter Minute regen sich tausend fleißige Hände, um den Aufbau zu vollenden, werden Kisten von derben Fäusten herangeschleppt, bewegt man sich überall in Wolken von Staub, ist man als untätiger Beschauer bestimmt an jedem Fleck im Wege...



Böß am Mikrophon.

Dann aber kommt die Stunde der Eröffnung. Hier hat das Bild sich nicht unerheblich geändert. Die Halle V birgt einen schönen und wie es scheint akustisch guten Konzertsaal. Diese „sachliche" Eisenkonstruktion, die das Dach trägt und den Wänden Halt gibt, verschwindet völlig für das Auge, wir sitzen in einem festlichen Raum, der an die zweitausend Zuhörer zu fassen imstande ist und bei dieser Eröffnungsfeier wohl bis auf den letzten Platz besetzt war.

Reichspostminister Dr. Schätzel betonte in seiner Eröffnungsrede drei für den heutigen Stand des Rundfunks wichtige Momente: die weltumspannende Reichweite, die zur unmittelbaren Verbindung mit den deutschen Landsleuten in überseeischen Ländern dient und das gesamte Ausland an unserm Volks- und Wirtschaftsleben Anteil nehmen läßt, zu zweit die soeben erfolgte Inbetriebnahme des Kurzwellensenders und den Kampf gegen die Störungen, der eine Aufgabe der Reichspost ist. Wenn ein letzter Ausblick seiner Ansprache auf die Erfolge im Fernsehen hinwies, das heute kein Zukunftsproblem mehr ist, so wendete sich Oberbürgermeister Böß von allen solchen speziellen Fragen der inneren Entwicklung und des Werdeganges zu den Auswirkungen des Rundfunks für Industrie und Handel, nannte Dr. Erwin Michel Marktgewinnung, Markterhaltung, Markterweiterung als die Hauptaufgaben der Funkindustrie neben der allgemeinen Idee einer populären Funkwerbung durch diese große Schau.

Und das zweite Neue auf der Ausstellung: mag sie räumlich vielleicht beengter sein als die früheren, so hat sie sich — und das ist ihr Gewinn — inhaltlich konzentriert. Die Fülle der Erscheinungen, die Typen an Empfangsgeräten und Lautsprechern, sie streben alle nach Konsolidierung der Form. Eine gewisse Beruhigung ist eingetreten, das Suchen und Tasten ist einem Erkennen gewichen. Die Industrie weiß, wohin der Weg führen muß, weiß, daß ein Empfänger heute kein „Gerät" mehr ist, dessen Inbetriebnahme und Bedienung nur dem Sachkundigen überlassen werden kann, sondern daß hier ein Gebrauchsgegenstand sich neben all unseren sonstigen Möbeln entwickelt hat, die wir in unserm Heim um uns zu sehen gewohnt sind.

So durchwandert man diese schöne stattliche Schau, auf deren Gelingen alle Beteiligten stolz sein können, mit dem Behagen ästhetischen Genießens. Darum klafft heute auch kein Widerspruch mehr, wenn sich an dem industriellen Teil der kulturelle der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft anschließt, deren Sonderabteilung — zu ihrem großen Vorteil — zu verzichten gelernt hat! Zu verzichten auf ein beunruhigendes Viel an Einzelheiten, an Statistiken, an graphische Darstellungen und dafür die Aufmerksamkeit auf das Wichtigste konzentriert. Diese Abteilung schlägt auch die Brücke zurück zum Technischen, wenn sie in teils bildlicher, teils modellhafter Darstellung die Wirkung und das Wesen der elektrischen Welle erläutert, wenn sie es mit großem Geschick versteht, das unfaßbare Geheimnisvolle ins Optische umzusetzen.

Natürlich fehlt es nicht an Bildern oder Statistiken, und das hübscheste Gemälde ist vielleicht die flott hingeworfene Darstellung von der Entwicklung des Nachrichtenwesens, die aus dem Altertum herüberführt bis in unsere Tage des gleichzeitigen Miterlebens fernster Ereignisse.

Die Abteilung der Reichspost bringt dafür wichtiges statistisches Material, das sich auf die Rundfrage der Oberpostdirektion Berlin stützt, die im Frühjahr dieses Jahres an alle Rundfunkteilnehmer ergangen ist. Pläne des Weichbildes von Berlin lassen in farbiger Darstellung die Beantwortung jener Fragen erkennen, die sich auf die Beteiligung am Fernempfang, auf das Abhören des Senders Königswusterhausen und auf das Ausmaß der Störungen beziehen. Eine sehr instruktive Schau, die das unterschiedliche Interesse am Rundfunk in den einzelnen Wohnvierteln sehr genau erkennen läßt.

Die Frage der Störbefreiung ist längst aus theoretischen Erwägungen erlöst und praktisch durchführbar geworden. Die Reichspost zeigt an Beispielen, mit welchen Mitteln man den meisten dieser unliebsamen Erscheinungen begegnen kann, und der Deutsche Funktechnische Verband läßt erkennen, wie nachdrücklich er auf demselben Gebiete erfolgreich seinen Kampf führt.

Im Original, d. h. also in einem zweiten Exemplar, steht ein Gleichwellenrundfunksender vor uns und neben ihm jener Königswusterhausener Kurzwellensender, der jetzt in Betrieb genommen worden ist, um die im Ausland wohnenden Deutschen mit der Heimat zu verbinden. Und im

Digitized by Google

letzten Raum erleben wir das noch immer geheimnisvoll wirkende Fernsehen; die Methoden von Karolus, Mihaly, Baird und der Deutschen Reichspost werden uns vorgeführt, ein Telephongespräch in Verbindung mit Fernsehen ist Wirklichkeit geworden.

Ein gewaltiger imposanter Überblick über den hochentwickelten Stand der deutschen Funktechnik ist diese sechste Ausstellung, die alle Probleme bis in die jüngste Gegenwart hinein umschließt und ein günstiges Prognostikon für die Zukunft bedeutet.

Auf Funkwache in Friedrichshafen während der Weltfahrt des „Zeppelin"

Von **A. Wutke.**

Auf der kleinen Anhöhe südlich der riesigen Luftschiffhalle steht die Funkbude des Luftschiffbaus Zeppelin. Schon von weitem kenntlich durch den schlanken Stahlmast und den wie Spinnenbeinen nach allen Seiten sich spreizenden Antennen und Haltetauen. Von hier aus schießen mit Lichtgeschwindigkeit die Nachrichten über Ozeane und endlose sibirische Einöden zu dem silbergrauen Koloß in den Lüften und ereichen das Ohr des Bordfunkers.

Dunkle Nacht liegt über dem Städtchen, das sich nur mehr bemerkbar macht durch den gelblichen Schein einiger Lichter am Hafen. Die Luftschiffhalle ist noch erkenntlich an ihren in gespenstiger Größe aufragenden Umrissen. Auch die Eisenkonstruktion der neu im Bau befindlichen Halle ist sichtbar. Wie ein aus feiner Filigranarbeit hergestelltes Kunstwerk — ungeheuer an Ausmaßen — steht sie da.

Der Funker der Bodenfunkstelle, die Hörer an die Ohren gepreßt, lauscht hinaus in das Äthermeer. Hier beleuchtet die 100kerzige Lampe seine aufgenommenen Funksprüche — dort, 4000 Seemeilen von ihm, arbeitet sein Kollege im Luftschiff bei Tageslicht, vielleicht im rötlichen Schein der die kleinen Fenster umflutenden Morgensonne. Zu vereinbarter Zeit und auf verabredeter Kurzwelle halten sie ihre Funkwache. Sie denken: Tag und Nacht im Dienst mit wenig Unterbrechung ist viel. Ob auch die krachenden Geräusche der Gewitterentladungen das Gehör zerfetzen oder gespannte Aufmerksamkeit auf den erwarteten Anruf die Nerven zu zerreißen drohen — sie harren auf ihrem Posten aus. Denn sie wissen, um was es sich handelt.

Oft rinnt Stunde um Stunde vorüber, bevor ein Lebenszeichen von Bord anlangt. Mit eiserner Geduld und viel Geschick sucht der Funker unter dem Schall von Morsezeichen, die an sein Ohr dringen, den ihm so vertrauten Anruf herauszusieben. Denn zahlreich sind die Stationen, die zu allen Zeiten arbeiten. Da schmettert ein französischer Sender mit hohem Trompetenton chiffrierte Telegramme seiner Gegenfunkstelle in Marokko entgegen. Das Schnarren einer englischen Station erinnert an das bekannte Kinderspielzeug auf dem Jahrmarkt. Aber für den Funker bedeutet das mehr als nur ein Geräusch: es sind Sturmwarnungen in englischem Klartext, für die Dampfer im Atlantik und für die Fischereifahrzeuge im Kanal bestimmt.

An dem Zwitscherton erkennt er einen Italiener, der unentwegt Zahlengruppen zu Fünf in den Weltraum hinausschleudert. Der Funker, auch meteorologisch geschult, kann sich beim Abhören gleichzeitig ein Bild von der Wetterlage in Rom und Brindisi oder Palermo machen.

Zwischen all dieses infernalische Jammern, Schreien und Heulen mischt sich jetzt ein tieftönendes Zischen. Halt, das könnte der Sender von LZ 127 sein. Der Funker verfolgt gespannt die eintreffenden Zeichen. Bald merkt er jedoch, es sind Privattelegramme, die ein Dampfer an die amerikanische Küstenstation funkt. An die Membranen des Kopfhörers schlägt jetzt auch noch zu all dem Getöse ein knatterndes Krachen. Ein Zeichen, daß in einigen 100 km Entfernung ein Gewitter vorüberzieht. Halb taub werden die Ohren von diesem Lärm. Aber noch immer ist nichts vom Luftschiff zu hören. Er weiß, die Funkoffiziere an Bord sind nicht untätig, sind vielleicht damit beschäftigt, die neueste Wetterkarte zusammenzustellen, damit der Navigationsoffizier in der Lage ist, den günstigsten Kurs festzusetzen.

Nun schnell einmal auf Langwellen, auf Norddeich geschaltet. Die deutsche Küstenfunkstelle gibt eben für das Luftschiff das Asienwetter: Warnung — Taifun östlich der Nordkurilen nordost ziehend stop starke nordöstliche Winde Kamtschatka . . . . . .

Das Luftschiff hat also schwere Fahrt.

Doch plötzlich wird das geübte Ohr durch die Rufzeichen gefesselt: D 4 usw; das gilt für Friedrichshafen! Alles konzentriert sich auf diese zischenden Morsezeichen. Im Hirn werden alle störenden Nebengeräusche ausgeschaltet. In Verbindung mit dem Anruf D 4 usw folgt jetzt der Rufname des Luftschiffes, aller Zweifel ist damit beseitigt. Die eine Hand ergreift rasch den Bleistift, die andere faßt nach dem Knopf der Rückkopplung, um diesen bedeutungsvollen Klang zu verstärken und festzuhalten. Aus Punkten und Strichen formen sich Buchstaben und Worte in schneller Folge. An der Art der Tastung läßt sich erkennen, wer in weiter Ferne den Dienst versieht; wie sich in den Zeichen einer Handschrift der Nervöse vom Phlegmatischen, der Gewissenhafte vom Leichtsinnigen unterscheidet, so auch in den getasteten Morsezeichen. Man könnte eine Graphologie des Tastens aufstellen.

Noch im Schreiben liest man die neueste Positionsmeldung: 46 Grad Nord, 92 Grad Ost, an Bord alles in Ordnung. Ein erleichtertes Gott sei Dank! Wenn nur die Motoren durchhalten — die Besatzung sicherlich.

Der Funker legt den Hörer beiseite und läuft zum Fernsprecher. Eine Liste mit Fernsprechnummern liegt unter dem schmalen Lichtkegel des grünen Schirms der Stehlampe. Bekannte Persönlichkeiten sind da verzeichnet, dann die Titel einiger deutscher und ausländischer Zeitungen. Und schließlich müssen auch die Damen der Kommandanten des Schiffes verständigt werden.

Das ist geschehen.

Noch bleibt etwas Zeit zum Ausruhen. Während das Wasser im elektrischen Kocher einen starken Bohnenkaffee in Aussicht stellt, der die erlahmten Nerven aufpeitschen soll, spielt eine Schallplatte den Straußschen Walzer von der „Schönen blauen Donau". Noch einige Züge aus der Zigarette, dann ruft die Pflicht abermals an die Apparate. Und so geht es weiter, bis graue Dämmerung den kommenden Tag anzeigt, bis Ablösung erfolgt.

*

Versuchssendungen der Brookman's Park Station.

Der erste britische Bezirkssender „Brookman's Park" (London) ist jetzt so weit fertiggestellt, daß beim Erscheinen dieser Zeilen bereits Versuchssendungen ausgeführt werden. Der Plan der Einrichtung von Bezirkssendern wurde bereits vor zwei Jahren von Captain Eckersley vorgeschlagen, aber es hat verhältnismäßig lange gedauert, bis er durchgeführt wurde. Für den englischen Rundfunk stellt die Inbetriebnahme des neuen Senders daher ein besonderes Ereignis dar. Die offizielle Eröffnung der neuen Sendestelle wird voraussichtlich zu Beginn der nationalen Funkausstellung (National Radio Show, Olympia) stattfinden.

Digitized by Google

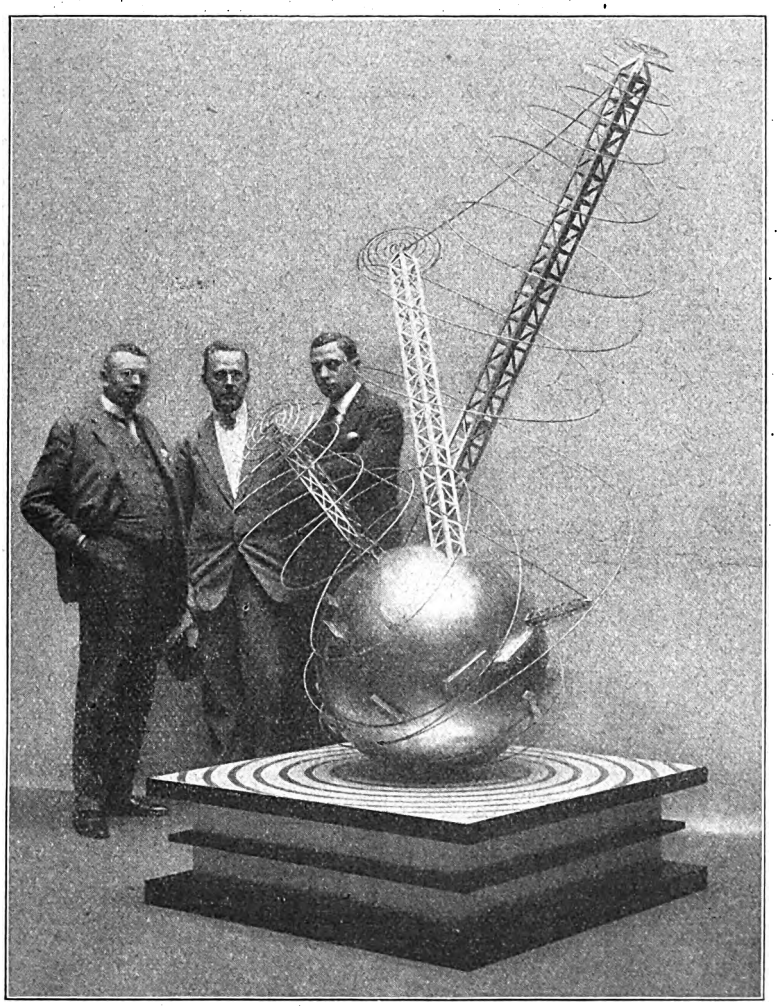
Der Rundfunk in plastischer Darstellung

Von

Oswald Herzog, Bildhauer.

Auf der diesjährigen 6. Großen Deutschen Funkausstellung geschieht es sicher zum ersten Male, daß das Wesen des Rundfunks plastisch dargestellt wird. Diese für die Bildhauerkunst nicht ganz einfach zu formende Idee geht von Dr. H. Antoine, dem Statistiker und Leiter der Sonderausstellung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, aus. Da ich jahrelang auf den Berliner Kunstausstellungen mit Plastiken vertreten war, bei denen ich mich vorwiegend mit Darstellung dynamischer Probleme beschäftigte, wurde ich mit der Ausführung dieser Arbeit beauftragt.

Diese Aufgabe hatte für mich einen besonderen Reiz. Bei allen meinen Arbeiten interessiert mich in hervorragender Weise die Darstellung dynamischer Vorgänge: die an und für sich nicht bildhaften Bewegungen in ihrem Rhythmus festzuhalten und sie plastisch wiederzugeben. Aus solchen Beweggründen entstanden u. a. die Plastiken: „Freude", „Tragik", „Entfliehen", „Rotation", „Das Werden", „Die Entführung ins All" (ausgestellt auf der diesjährigen Frühjahrsausstellung der Akademie der bildenden Künste). Mit diesen Arbeiten vertrete ich die absolute Plastik und hoffe, damit neue Wege des Gestaltens anzubahnen.



„Der Rundfunk", Plastik von Oswald Herzog.
Von links: Min.-Rat Giesecke, Bildhauer Herzog, Dr. Antoine.

Im Anschluß an ausführliche, vorbereitende Gespräche mit Dr. H. Antoine wurde über die Plastik „Der Rundfunk" an Hand von plastischen Skizzen hin und her probiert, bis eine Form gefunden war, die beide Teile befriedigte: sollte doch nicht nur das Wesen des Rundfunks, sondern auch die Technik mit zum Ausdruck kommen.

Grundlegend für die Gestaltung war die Idee, Sendung und Empfang und vor allem den unsichtbaren Verlauf der Wellen, also das ätherische Element, plastisch zu gestalten.

Dies gab Veranlassung, die Sendetürme weit in den Raum hinausragen und die Wellen durch kreisförmige Spiralen frei im Raum um Antennen, Sendetürme und die ganze Erde schwingen zu lassen, um damit den Sinn des Umspannens der Erde ganz wiederzugeben.

Als Symbol des Empfanges wurde die Erdkugel gewählt. Sie wurde nun aber nicht, wie im üblichen Sinne, als Globus mit den Erdteilen dargestellt, sondern als abstrakte Kugelform mit wolkenkratzerartigen Blöcken, deren Anordnung auf die Drehung der Erde deuten soll. Um die Idee des Irdischen der Technik und des Ätherischen durch Farbe zu betonen, ist die Erdkugel aus Kupfer gefertigt, sind die Funktürme aus Messing und die Wellen aus Zinn hergestellt.

Das Ganze steht nicht, wie üblich, auf einem neutralen Sockel, sondern auf einer im Luftton gehaltenen Glasplatte mit konzentrischen helleren Ringen, so daß die Wellen des oberen Teiles hier ihre Fortsetzung finden und die Erdkugel den Anschein des Schwebens im Luftraum erhält. Auch die Seiten des Unterbaues sind mit lufttonfarbener Metallfolie bekleidet und durch schwarze Horizontalgliederung unterbrochen, die wiederum noch schwach an die kreisenden Wellen deuten, jedoch das Ganze an einem statischen Ruhepunkt ausklingen lassen.

Plastik und Postament bilden somit ein Ganzes.

Der Ruf des Muezzins im Rundfunk.

Nicht nur Kunst und Wissenschaft, Musik und Unterhaltung sind seit langem in den Rundfunk aller Völker eingezogen, man hat auch für die Pflege und für die Verbreitung der verschiedenen Religionsarten einen nicht unwesentlichen Raum in den Sendeprogrammen freigegeben, um sich des Rundfunks als Mittler zwischen Kirche und Volk zu bedienen. Außerordentlich schwierig aber ist es, Neuerungen in Ländern einzuführen, in denen die Bevölkerung ihren Glauben z. B. auf Mohammed oder auf Buddha stützt. Und doch wird neuerdings in Täbris, der Hauptstadt der persischen Provinz Azerbeidschan, der Ruf des Muezzins durch den Rundfunk in Stadt und Land verbreitet. Es bedeutet ohne Zweifel eine starke psychische Zumutung für die dort wohnenden Gläubigen, die einer derartigen Modernisierung sicher anfangs Widerstand entgegengesetzt haben, wenn jetzt der Muezzin täglich fünfmal vom Minarett der Moschee das Asan, die Aufforderung zum Gebet, singt, und ein Mikrophon den heiligen Gesang über den Sender hinweg zu den Gläubigen in ihre Behausungen trägt. *F. B.*

*

Probebetrieb des Großsenders Oslo.

Der neue norwegische Großsender Oslo ist kürzlich probeweise auf Welle 1072 m mit 7,3 kW in Betrieb genommen worden. Die Sendungen erfolgen mittags und in der Zeit von 21.30 Uhr bis 23.30 Uhr.

Digitized by Google

Funktechnik und Patentwesen

Der Schutzbereich. — Pionierpatente. — Schaffung von Monopolen.

Von Dr. Karl Teucke.

Ein empfindlicher Übelstand[1]), der in der Patentpraxis vielfach auftritt und auch in erster Linie die Funkindustrie betrifft, besteht in dem Mißverhältnis zwischen dem in der Prüfung festgelegten Schutzbereich eines Patentes und der Auslegung, die dem Patent später seitens seines Inhabers gegeben wird. So läßt sich z. B. von dem weitaus größten Teil aller sogenannten Pionierpatente feststellen, daß die den ursprünglichen Schutzbereich definierenden Patentansprüche von der später behaupteten bzw. gerichtlich anerkannten Auslegung sehr verschieden sind. Zwar ist dieser Fall im Rechtsgebrauch vorgesehen durch die Prägung des Begriffes der patentrechtlichen Äquivalenz, durch den bestimmt wird, daß das Patent sich auch auf dem Anmeldegebiet benachbarte Gebiete erstreckt, bzw. daß der durch die Ansprüche definierte Erfindungsgegenstand auch nach Vornahme gewisser Änderungen noch von dem Patent abhängig bleibt. Es treten aber naturgemäß hierbei leicht wieder Streitgründe auf, die zuweilen die ganze Prüfungsarbeit, die vorher geleistet worden ist, illusorisch machen. Denn in der Entscheidung über das Vorliegen einer Äquivalenz treten fast in gleichem Maße wie bei der Kritik über die Erfindungshöhe subjektive Momente auf.

Die Praxis zeigt immer wieder, daß es offenbar nicht leicht ist, bei Anwendung eines Patentes sogleich zu übersehen, auf welche Gebiete der Erfindungsgegenstand sämtlich anwendbar ist bzw. welche Änderungen an ihm noch möglich sind, ohne daß er aus dem Rahmen des Patentes fällt. Man bemüht sich dann natürlich, Beschreibung und Ansprüche der Anmeldung so zu fassen, daß alle diese Eventualitäten mit untergebracht sind, so daß in späteren Fällen die Frage der Äquivalenz gar nicht zu diskutieren ist. Wie oft gibt es aber Patente, in deren Fassung nach irgendeiner Richtung hin alle möglichen äquivalenten Fälle erschöpft sind, wogegen die spätere Entwicklung der Technik gerade nach einer anderen Richtung neue Äquivalenzfälle mehr oder weniger umstrittenen Charakters geschaffen hat, die ursprünglich vom Anmelder nicht vorgesehen waren. Besonders viele Schwierigkeiten entstehen in diesem Sinne gerade bei den Kombinationspatenten, deren Ansprüche also auf die gleichzeitige Verwendung mehrerer technischer Merkmale für einen bestimmten Zweck gerichtet sind. Hier entsteht vielfach die Frage, ob ein technisches Produkt auch dann noch von dem Kombinationspatent abhängig ist, wenn eines der gleichzeitig beanspruchten Merkmale fortgelassen oder durch irgendein anderes ersetzt wird. Zuweilen ergibt sich die Entscheidung hierüber aus der Vorprüfung des Patentes, nämlich dann, wenn sich dort herausgestellt hat, daß Kombinationen von weniger Merkmalen als den beanspruchten bereits bekannt oder wenigstens im Hinblick auf den Stand der Technik nicht patentfähig waren. Ist aber diese Frage in der Prüfung nicht behandelt worden, so sind, falls die patentrechtliche Lage nicht so einfach ist, daß beide Parteien gleicher Ansicht sind, wiederum Prozesse unvermeidlich. Es ist nicht leicht, hier von außen her wirksame Abhilfe zu schaffen. Man kann dem Erfinder zwar empfehlen, sich vor der Anmeldung des Patentes alle Anwendungsmöglichkeiten und Äquivalenzfälle, die in Verbindung mit der Erfindung auftreten können, zu überlegen und in die Anmeldung aufzunehmen. Aber wie schwer es ist, in diesem Sinne um 18 Jahre vorauszusehen, weiß jeder Techniker und Patentrechtler. Es gibt indessen auch Erfinder, denen an einer solchen erschöpfenden Aufzählung aller Äquivalenzfälle gar nichts liegt, die vielmehr ihre Anmeldung absichtlich eng fassen und bei der Prüfung das Patentamt in der Einspruchsinstanz und womöglich auch noch während der Präklusivfrist die technisch Interessierten über den wahren Schutzumfang des Patentes täuschen, dann aber ihr Patent unter Hinweis auf die Lehre von der Äquivalenz wie einen Luftballon aufblasen und weitgehende patentrechtliche Forderungen stellen. Gewiß ist ja auch nach Ablauf der Präklusivfrist in gewissen Fällen der Schutzumfang eines Patentes einschränkbar — zumal dann, wenn der behauptete Schutzumfang über den Wortlaut der Ansprüche hinausgeht —; aber je später gegen ein Patent bzw. gegen eine Anmeldung Einwände erhoben werden, um so weniger Wirkung besitzen sie, und um so stärkeres Gegenmaterial ist zur Einschränkung erforderlich. Zumal der Einwand der mangelnden Erfindungsqualität verliert seine Wirkung um so mehr, je später er geltend gemacht wird.

Zum Teil verwandt mit den zuletzt beschriebenen Schwierigkeiten sind in der Patentpraxis die Mißstände, die sich aus der für gewöhnlich sehr langen Zeitdauer ergeben, die zwischen der Anmeldung und der Erteilung bzw. zwischen der Anmeldung und der Geltendmachung eines Patentes liegt. Auch diese Nachteile machen sich um so stärker bemerkbar, je rascher die technische Entwicklung auf dem betreffenden Gebiete fortschreitet. Sie gereichen oft dem Erfinder bzw. dem Patentinhaber zum Schaden, oft aber auch werden sie von ihm zu seinem Vorteil gegen die Konkurrenz ausgenutzt. Der Erfinder hat den Schaden, wenn sich die Prüfung seiner Entscheidung so lange hingezogen hat, daß der Erfindungsgegenstand — woraus an sich nichts gegen seine Qualität gefolgert werden kann — durch die weitere Entwicklung der Technik bereits wieder überholt worden ist. Schon oft hat eine Neuerung jahrelang im Mittelpunkt des Interesses gestanden und ist von zahlreichen Seiten aus hergestellt und ausgebeutet worden, ohne daß der Erfinder, wenn seine Anmeldung während dieser Zeit noch in der Vorprüfung war, ein Rechtsmittel zur Wahrnehmung seiner Interessen gehabt hätte, denn der Patentschutz tritt erst mit dem Tage der Bekanntmachung der Anmeldung ein. Das Verfolgen nachträglicher Schadenersatzansprüche ist nicht immer einfach, zumal wenn der Erfindungsgegenstand dann längst nicht mehr benutzt wird und besonders wenn die Benutzung von vielen Seiten her — gegebenenfalls durchaus im guten Glauben — erfolgt war.

Nicht zuletzt ist die lange Prüfzeit natürlich eine Folge der großen Zahl eingehender Patentanmeldungen und der erschwerten Feststellung des Standes der Technik infolge des enormen Anwachsens der Fachliteratur. Es ist nicht selten vorgekommen, daß vom Tage der Einreichung einer Anmeldung bis zum Ergehen des ersten Prüfbescheides ein ganzes Jahr vergangen ist. Auf diese Weise vergehen bis zur Bekanntmachung der Anmeldung — dem Beginn des vorläufigen gewerblichen Schutzes — sehr rasch drei bis vier Jahre. Eine fast ebenso lange Zeit beansprucht bei Anmeldungen, gegen die nach der Bekanntmachung Einspruch erhoben worden ist, die Einspruchs- und Beschwerdeinstanz, so daß, von der Einreichung bis zur Patenterteilung gerechnet, unter Umständen Gesamtprüfzeiten von acht bis sogar zehn Jahren, d. i. über die Hälfte der Geltungsdauer, vergehen können. Rechnet man hier noch dazu, daß während der fünfjährigen Präklusivfrist — vom Tage der Bekanntmachung über die Erteilung an — beim Geltendmachen patentrechtlicher Ansprüche gegenüber Verletzern nicht selten Nichtigkeitsklagen als Antwort angestrengt werden, so ist oft das Ergebnis, daß die endgültige und unanfechtbare Wirkung des Patentes nur vielleicht drei bis fünf Jahre währt. Seit einiger Zeit ist allerdings hierin eine erfreuliche Verbesserung festzustellen, da das Patentamt durch eine erhebliche Vermehrung seiner Hilfskräfte für eine wesentliche Beschleunigung der Prüfung Sorge getragen hat. Auch wird begründeten Beschleunigungsanträgen stets stattgegeben.

Weit unangenehmer sind für das wirtschaftliche Gesamtleben eines Industriezweiges die Verzögerungen, die seitens des Patentinhabers von der Erteilung des Schutzrechtes bis zu dem Zeitpunkt, an dem er es geltend macht, verursacht wurden. Sei es, daß der Patentinhaber sich hinsichtlich einer eventuellen Nichtigkeitsklage nicht sicher fühlt und daher erst die fünfjährige Präklusivfrist verstreichen lassen

[1]) Vgl. den ersten Teil dieses Aufsatzes in Heft 35 des „Funk", Seite 159.

Digitized by Google

will, sei es, daß er den Schutzgegenstand erst von vielen Seiten benutzen lassen will, um dann mit desto größeren Schadenersatzansprüchen zu kommen, der Effekt ist in jedem Falle eine starke Beunruhigung der Wirtschaft, die stets außer den eigentlichen Kosten für Schadenersatz indirekte Verluste in Form von Neukalkulationen, Umdispositionen oder auch Fabrikationsänderungen zur Folge hat. Die Summen, die hierbei auf das Verlustkonto der Wirtschaft kommen, können bei der ohnehin schon sehr genauen und knappen Kalkulation, deren sich gerade die deutsche Industrie bedienen muß, leicht die Größenordnung des Reingewinnes manchen Unternehmens erreichen.

Und endlich noch eine Erscheinung, die auch gerade in der Funktechnik bei der wirtschaftlichen Auswertung von Schutzrechten auftritt: die Errichtung von Monopolen seitens einzelner Unternehmer oder Verbände durch Erwerbung ausschließlicher Lizenzen. Gewiß bedeutet jedes Patent ein gesetzlich durchaus berechtigtes Monopol. Da aber der Schutzbereich eines Patentes — abgesehen von den wenigen, wirklich grundlegenden Schutzrechten, die es gibt — stets relativ eng begrenzt ist, so ist es für den Erfinder bzw. Inhaber allein für gewöhnlich nicht ausreichend, um eine wirksame Monopolstellung von größerem wirtschaftlichem Umfange zu schaffen. Anders wird die Sache aber, wenn eine größere Anzahl von Schutzrechten, gegebenenfalls von verschiedenen Erfindern stammend, von einem Unternehmen gleichzeitig erworben wird und dadurch für ein bestimmtes Fabrikationsgebiet ein wirtschaftlich mehr oder weniger lückenloser Patentbesitz geschaffen wird. Durch entsprechende vertragliche Bindungen wird es in einem solchen Falle sowohl den Patentinhabern wie auch den Lizenznehmern unmöglich gemacht, im späteren Verlauf noch an andere eine Bauerlaubnis zu vergeben. Die Auswirkungen eines solchen numerus clausus sind bei seiner Schaffung oft kaum zu übersehen, können aber zuweilen sehr unangenehm werden. Letzteres besonders dann, wenn auf dem durch den Patentzusammenschluß geschaffenen oder behaupteten Monopolgebiet schon vor der Errichtung des Monopols von vielen Seiten her fabriziert worden ist und der größte Teil dieser Fabrikanten dann ohne die Möglichkeit der Erhaltung einer Lizenz wirtschaftlich lahmgelegt wird. Wenn, wie es oft vorkommt, die durch das Monopol entstandene Außenseiterschaft das Monopol für lückenhaft hält oder gegen die Auslegung eines Schutzrechtes desselben Einwendungen hat, so sind langwierige Prozesse meist unvermeidlich.

So sehen wir das gewerbliche Schutzrecht immer mehr ein rein wirtschaftliches Kampfmittel werden, dessen Bedeutung vielfach über den Sinn des Patentrechtes hinausgeht. Es ist im Wirtschaftsleben das, was in der Politik die militärischen Rüstmittel sind: für die Gesamtheit aller gegeneinander kämpfenden Konkurrenten eine Belastung, für den einzelnen aber trotzdem, oder gerade deswegen, eine Notwendigkeit, bei deren Vernachlässigung er im Daseinskampf leicht erdrückt werden kann. Eine teilweise „Abrüstung", eine Einschränkung dieses Kampfmittels auf ein wirtschaftlich erträglicheres Maß ist nur von neutraler Seite her, also vom Patentamt oder den Gerichten, möglich und kann im wesentlichen nur durch allgemeines Heraufsetzen der Anforderungen an die Erfindungsqualität, bis zu einem gewissen Grade auch durch Verkürzung der Prüf- und Prozeßdauer, erreicht werden.

Neue Werbewagen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft

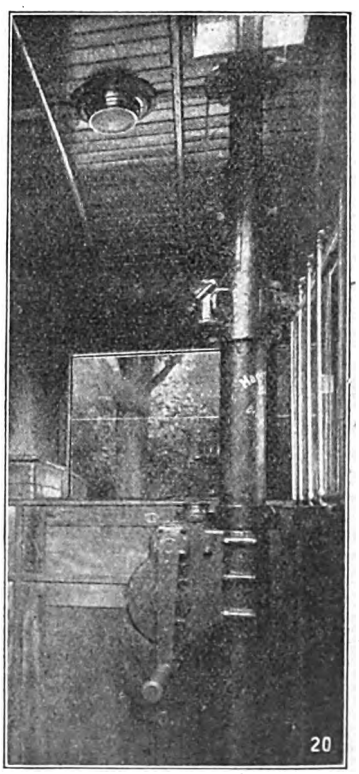
Lautsprecherautos für Platzmusik. — Reportageauto der „Werag".

Jeder neue Rundfunkteilnehmer bedeutet eine Erweiterung der künstlerischen und technischen Möglichkeiten des Rundfunks, deshalb gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft die Rundfunkwerbung, die durch vernünftige Propaganda das Interesse am Rundfunk

Der Werbewagen für Platzkonzerte.

wecken, den Kreis der Hörer vergrößern helfen soll. Da sich der Lautsprecherwagen als ein besonders wirksames Mittel der Propaganda erwiesen hat, kam man zu dem Entschluß, den bisher verwendeten, behelfsmäßig umgebauten Postomnibus durch zwei Wagen zu ersetzen, die für ihre wichtigen Aufgaben in allen Einzelheiten besonders eingerichtet und ausgestattet sind. Das neue Lautsprecherauto hat die Aufgabe, Platzkonzerte zu veranstalten. Auf dem Marktplatz oder einem anderen geeigneten Platz oder auch im Fahren wird am Ort der Abendveranstaltung und in allen auf der Fahrt dorthin berührten Orten ein Konzert veranstaltet, das nach Möglichkeit Rundfunkdarbietungen wiedergibt. Häufig werden hierfür jedoch Schallplatten benutzt werden müssen. Durch Mikrophonansage wird dann immer wieder während der Veranstaltung auf die Abendvorführung hingewiesen.

Der zweite Wagen fährt unmittelbar an seinen Bestimmungsort. Der begleitende Vertreter der Sendegesellschaft gibt die noch notwendigen Anordnungen für die Durchführung des Werbeabends, der aus einem Vortrag über Geschichte und Grundlagen der Funktechnik sowie Wesen und Bedeutung des Rundfunks besteht. Lichtbilder begleiten den Vortrag, Werbefilme werden zum Schluß vorgeführt, Lautsprechermusik wird vor Beginn, in der Pause und während der Filmvorführungen wiedergegeben.

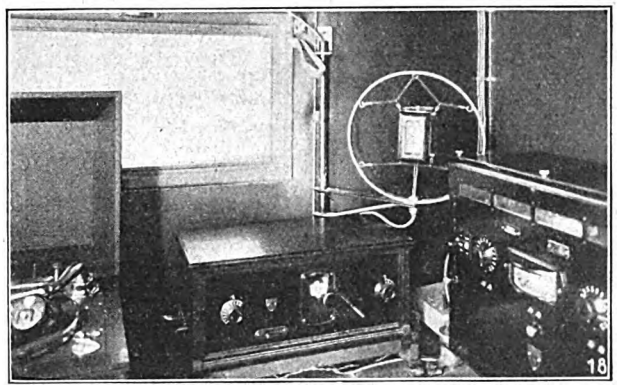


Kurbel zum Herauswinden des Antennenmastes.

Mit den verschiedenen Aufgaben der beiden Wagen ist zugleich ihre technische Einrichtung bestimmt. Der erste

Digitized by Google

Wagen soll hauptsächlich Konzerte im Freien veranstalten. Größte Lautstärke ist daher erstes Erfordernis. Ein Kraftverstärker mit 600 Watt Anodenleistung in der Endstufe ermöglicht zusammen mit dem verwendeten Blatthaller-Lautsprecher eine Lautstärke, die viele hundert Meter weit reicht. Auch wo geringere Lautstärken angemessen erscheinen, ist die Kraftreserve, die in der gesamten Apparatur zur Verfügung steht, außerordentlich angenehm. Sämtliche Betriebsspannungen werden im Wagen selbst erzeugt.



Das Innere des Werbewagens. Grammophon, Empfangsgerät, Mikrophon, Verstärker.

Der Fahrmotor treibt eine Reihe kleiner Generatoren an, die zur Speisung der Anoden-, Heiz-, Gitter- und Erregerkreise dienen.

Alle Maschinen mußten mit einer besonderen Hochfrequenzberuhigung versehen werden, um mit einem hochwertigen Empfangsgerät im Innern des Wagens ferne Stationen ohne Störungen aufnehmen und über dem Verstärker dem Großlautsprecher zuführen zu können. In einer eigenen kleinen Kabine am Ende des Wagens ist dieser Empfänger untergebracht. Über ein Mikrophon kann jede erforderliche Ansage durchgesprochen werden. Ein Grammophon mit elektrischem Tonabnehmer ermöglicht Schallplattenkonzerte. Ein Teleskopmast stützt in ausgekurbeltem Zustande eine kleine Antenne, die zum Betrieb des Empfangsgerätes genügt, da dieses aus zwei Hochfrequenzstufen und einem Audion besteht.

Die gesamte Einrichtung des Wagens kann auch während der Fahrt betrieben werden, doch ist es dafür notwendig, mit ganz kleiner und völlig gleichmäßiger Geschwindigkeit zu fahren. Mikrophon und Lautsprecher können auch außerhalb des Wagens aufgestellt werden, wodurch sich verschiedene weitere Verwendungsmöglichkeiten ergeben. Wagen dieser Art werden für andere Zwecke schon seit längerer Zeit verwendet. Ihre gute Betriebssicherheit wird sich hoffentlich auch bei diesem Werbewagen bewähren.

Der zweite Wagen hat alles, was zur Durchführung der Abendveranstaltung notwendig ist, mitzuführen. Projektions- und Kinoapparatur sind zusammen mit allen notwendigen Ersatzteilen, Projektionsleinewand, Film- und Diapositivkästen in einem großen Gepäckraum untergebracht, in dem auch die Koffer der Mitreisenden und Werbematerial Platz finden. Zudem befindet sich dort ein kleines Benzin-Elektro-Aggregat, das den Betriebsstrom für das Empfangsgerät dieses Wagens liefern kann, falls nicht 220 Volt Wechselstrom dem Lichtnetz des betreffenden Ortes entnommen werden können.

Zwischen dem Führerraum und dem Gepäckraum befindet sich der eigentliche Empfangsraum. Zwei vollständige Empfangsapparaturen stehen zur Verfügung, die eine mit vollständigem Netzbetrieb und die zweite mit Batteriebetrieb, beides Siebenröhren-Neutrodynegeräte mit 24 Watt Ausgangsleistung in der Endstufe. Mikrophonbesprechung und Schallplattenvorführung ist bei beiden vorgesehen. Als Lautsprecher stehen zwei statische Differential-Lautsprecher und ein dynamischer Konus-Lautsprecher zur Verfügung. Auch bei diesem Wagen trägt ein auskurbelbarer Teleskopmast die Antenne.

Die gesamte Lautsprecherwiedergabe wird vom Wagen aus bedient. Die im Saal aufgestellten Lautsprecher erhalten über Kabel ihre Sprech- und Erregerströme. Zur Verständigung zwischen Saal und Wagen wird eine telephonische Verbindung zwischen dem Filmvorführer und dem Betriebstechniker hergestellt. Bei diesen Vorführungen wird weniger auf große Lautstärke als auf hochwertigste Musikwiedergabe Wert gelegt.

Die beiden Wagen stellen zusammen einen erheblichen technischen Aufwand dar. Er wird bedingt durch die zwei verschiedenen Aufgaben der Platzkonzerte und Saalkonzerte, von denen jede technisch bestmöglich erfüllt werden muß. Die Notwendigkeit weitest gehender Betriebssicherheit und die Forderung, auch unter ungünstigsten Verhältnissen einwandfreie Vorführungen durchzuführen, wirkte erschwerend. Inwieweit die Erfüllung aller Wünsche gelungen ist, werden die kommenden Fahrten zeigen müssen.

*

Ein Rundfunk-Reportage-Auto.

Der Westdeutsche Rundfunk, Köln, der sich von jeher durch seinen Willen zur Aktualität auszeichnete, hat sich in letzter Zeit sehr erfolgreich mit der Verbesserung der technischen Reportagemöglichkeiten beschäftigt. Erst kürzlich hat man beim Kölner Rundfunk eine neue Mikrophontragevorrichtung konstruiert, die den Mikrophon-Reportern größtmögliche Bewegungsfreiheit erlaubt. Heute erfahren wir aus Köln, daß man die Schwierigkeiten, die sich bei aktuellen Leitungsübertragungen ergeben, mit Hilfe eines Rundfunk-Verstärker-Autos überwinden will. Waren bisher meist längere Vorbereitungen notwendig, um die Mikrophonverstärker an Ort und Stelle des Ereignisses zu schaffen, so ermöglicht jetzt das Rundfunk-Verstärker-Auto den Anschluß an jede beliebige Telephonleitung. Durch dieses Rundfunk-Auto ist die „Werag" in der Lage, eine aktuelle Übertragung „auf Anhieb" durchzuführen. Bei unvorhergesehenem Ereignis kann das Auto schnell an den Ort des Ereignisses gebracht werden, es wird dann nur notwendig

Das Reportage-Auto der „Werag" im Kölner Zoo.

sein, das Mikrophon an die nächstliegende Leitung anzuschließen und über das Telephonamt die Leitungen zum Sender schalten zu lassen.

Breslau baut aus.

Die „Schlesische Funkstunde" hat zum Ausbau ihres Schulfunks für die Volksschulen im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde einen besonderen Arbeitsausschuß ins Leben gerufen, dem folgende Herren angehören: Studienrat Bilke, Prof. Dr. Busemann, Hilfsschullehrer Frömter, Rektor Niedurny-Gleiwitz, Studienrat Dr. Wenzel, Schulrat Wollniok-Guhrau. Der Ausschuß, der die Schulfunkprogramme vorbehaltlich der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde festzustellen hat, beginnt seine Tätigkeit mit dem neuen Winterhalbjahr.

Digitized by Google

Das Vortragsmanuskript, die Klippe des Rundfunkredners!

Von **Richard Paul Frank.**

Die Ansprüche an die stilistische Gestaltung und an die rhetorische Wiedergabe belehrender Funkvorträge waren zunächst nicht sonderlich hoch. Natürlich wußte man von vornherein, daß die lediglich akustische Wahrnehmbarkeit dieser Referate die allerstärkste Beachtung finden müsse. Der bekannte Satz, daß eine Rede keine Schreibe sein dürfe, hat wohl auch nirgends größeren Wahrheitsgehalt als beim Funkvortrag. Ein inhaltlich verständliches und anregendes Referat kann, ja darf gar nicht druckreif sein. Aber andererseits verführt der Manuskriptzwang unwillkürlich zu einer stilistisch einwandsfreien Ausarbeitung von „Aufsätzen" und nicht von Reden. Wir sind nun einmal dazu erzogen, jede Saloppheit im Schriftverkehr zu vermeiden; die Verfasser scheuen sich deshalb, einer Prüfungsstelle Manuskripte vorzulegen, die ganz zwangsläufig schwer lesbar sein müssen, wenn sie funkgerecht vortragbar sein sollen. Diese aus schriftstellerischem Sauberkeitsbedürfnis für Stil und Ausdruck entstehende Scheu ist natürlich unberechtigt, denn die Lektoren der Sendestellen wünschen ja gerade eine Manuskriptgestaltung, die ihnen nicht nur eine sachlich-inhaltliche Wertung, sondern auch eine Beurteilung der Sprech- oder besser Hörwirkung ermöglicht.

Die notwendige Umstellung der Redner für die Abfassung der Niederschrift wird auch im Laufe der Zeit erfolgen. Gegenwärtig aber tragen noch viele Manuskripte ausgesprochenen Aufsatzcharakter, an dessen Wortlaut vor dem Mikrophon zudem ängstlich festgehalten wird, obgleich natürlich keine Sendestelle kleine Umstellungen beanstanden dürfte. Es findet eine Vorlesung statt, die um so trockener wirkt, je mehr der Redner im freien Vortrag geübt ist und somit das sonst so gewohnte Fluidum einer räumlich anwesenden und innerlich beteiligten Zuhörerschaft entbehren muß. Nicht alle Rundfunksprecher können sich von dem berauschenden Gedanken tragen lassen, daß eine Welle ihnen zuhört, um somit auch zu einer Beschwingtheit selbst in der Verlesung vorher ausgearbeiteter Gedanken zu gelangen. Zunächst glaubte man das Problem in dem Augenblick gelöst, in dem die Sendestellen auf den Manuskriptzwang verzichten, also die Redner frei sprechen lassen. Nur wenigen Persönlichkeiten wird dies zur Zeit gestattet. So wünschenswert auch weitergehende Zugeständnisse nach dieser Richtung erscheinen, so dürfen andererseits die Bedenken nicht unterschätzt werden, denn es handelt sich ja keineswegs nur um eine (allerdings oft viel zu ängstlich beobachtete) Vorsichtsmaßnahme gegen politische oder weltanschauliche Entgleisungen.

Auch der im freien Vortrag geübteste Versammlungsredner wird sich nicht selten bei einer Unklarheit ertappen. Er fühlt instinktiv den entstehenden Widerspruch, der gar nicht laut zu werden braucht, und ohne weitere Schwierigkeit wird er dann seine Gedanken und Behauptungen präzisieren oder in glücklicherer Prägung wiederholen; die Überschreitung selbst einer vorher festgesetzten Redezeit ist nicht weiter gefährlich. Der Funkreferent dagegen muß sich auf die Minute genau mit seiner Zeit einrichten. Er spricht zudem ohne das hörbare oder auch nur gefühlsmäßig wahrnehmbare Echo einer Zuhörerschaft, die außerdem noch in seelischer und geistiger Hinsicht viel verschiedenartiger zusammengesetzt ist als die überfüllteste Volksversammlung. Nur mit seiner Gedankenkraft, aber zugleich mit seiner Sprechkunst kann der unlustige Hörer in Bann gehalten werden, während der öffentliche Redner in diesem Bemühen durch die Versammlungsdisziplin, durch Anstand und gute Sitte der Teilnehmer auch äußerlich unterstützt wird. Wie oft hat man einem langweiligen Vortrage oder einem schlechten Sprecher schließlich doch zugehört, nur weil man den Saal nicht verlassen konnte. Der gelangweilte Rundfunkhörer aber stellt den Apparat einfach ab! So übernimmt jede Sendestelle und jeder vor das Mikrophon berufene Sprecher eine bedeutend größere sozialpädagogische Verantwortung als jede andere Organisation oder Person.

Auch wenn man die berechtigte Hoffnung hegen darf, daß eine immer größer werdende Zahl von Rednern dieser Aufgabe durch Berufung und Übung gerecht werden wird, so muß zur Zeit wenigstens mit einem Fortbestand des Manuskriptzwangs gerechnet werden. Zumal für neue Dozenten, deren Befähigung und Eignung doch erst erprobt werden muß. Denn Monopolredner dürfen nicht gezüchtet werden, weil hierunter die Lebendigkeit und weitere Ausgestaltung der Programme leiden müßte. Somit gewinnt die Frage der Manuskriptgestaltung auch für die Hörer besondere Bedeutung, sind sie doch Nutznießer oder Leidtragende an der Entwicklung des Vortragsteils.

*

Es ist das Verdienst von Dr. Karl Würzburger und Lektor B. K. Graef, in mehrmonatlichen Kursen an der Rundfunkversuchsstelle der Hochschule für Musik die ersten Ansätze zur Herausarbeitung der Gesetzmäßigkeiten und Sonderheiten der Funkvorträge gemacht zu haben, sowohl in äußerlich-rhetorischer und inhaltlich-stilistischer wie auch methodisch-pädagogischer Hinsicht. Auf die in diesen Arbeitsgemeinschaften gewonnenen und wegweisenden Erfahrungen kann hier nicht eingegangen werden, hingegen sollen die rein äußerlichen Möglichkeiten der Manuskriptniederschrift erörtert werden.

Als Ideallösung erscheint zunächst die Form, die dem unkorrigierten Stenogramm einer freien Rede gleichen würde. Also zum Beispiel:

> Wenn unsere Eltern aus ihrer Jugendzeit erzählen, von den eigenen Großeltern, unsern ehrwürdigen Urahnen, nicht wahr, meine Damen und Herren, wir lächeln dann zuweilen, lächeln ein wenig wehmütig, ein wenig, nun sagen wir's offen, auch ein wenig spöttisch. Denn „ehrwürdig", schon dieser Ausdruck, er erinnert uns an greise Patriarchen, an schlohweiße Bärte, an gewaltige Tabakspfeifen. Oder an die Großmütterchen mit trippelnden Schritten, mit verrunzelten, lieben Mienen unter ulkigen und doch so kleidsamen Kapotthütchen oder Häubchen . . .

So ungefähr würde zwar die stenographische Aufnahme eines freien Vortrags lauten. Aber es erscheint mehr als zweifelhaft, ob diese Form die geeignete Unterlage für den mündlichen Vortrag darstellt. Selbst wenn verlangt werden könnte, daß jeder Referent die notwendige Phantasie und Intuition besitzen müßte, um sich ein derartiges Hörbild einer freien Rede vorher zu schaffen und sogar schriftlich zu fixieren[1]) — er würde bei der Wiedergabe vor dem Mikrophon einfach deshalb scheitern, weil er sich dann fast stets in einer anderen Stimmung befindet als bei der gedanklichen Ausarbeitung oder gar erst Niederschrift. Gewiß soll jeder Redner sein Manuskript kurz vor dem anberaumten Vortrage noch ein- oder mehreremal durchlesen, Betonungen, Pausen usw. überlegen oder auch anzeichnen, aber er wird, wenn er schließlich im Senderaum steht und in der richtigen und erforderlichen Mikrophonstimmung ist, sicherlich oft ganz anders skandieren und sonstige Stimmungsmittel anwenden, als ihm zu Hause am Schreibtisch richtig erschienen. Eine Redekomposition der erwähnten Art könnte nur von einem Vortragskünstler in natürlicher Weise reproduziert werden, und dieser braucht schließlich nicht derartige Hilfsmittel. Der Normalredner würde bei Benutzung dieser Unterlage in die Gefahr geraten, aller gedanklichen Neuschöpfung enthoben zu sein. Je besser die Intuition des Verfassers bei der Niederschrift gearbeitet hatte, desto mehr wird er sich auf sein so detailliertes Manuskript verlassen, es einfach verlesen, ablesen, kurz Schiffbruch leiden. Der aufmerksame Hörer wird sehr leicht eine etwas sprachlich schwerfällige Wiedergabe von Redewendungen bemerken, die gedanklich ganz leicht und beschwingt gemeint waren, die aber — da sie nicht aus der Eingebung des Augenblicks entstehen, sondern abgelesen werden — das Zuhören und auch das Verständnis erschweren.

[1]) Evtl. sogar auch noch mit der Notenschrift entnommenen oder neuen Zeichen für Betonung, Pause, Klangfarbe usw.

Digitized by Google

Die zweite Manuskriptform wäre die des druckreifen Aufsatzes.

> Wir lächeln zuweilen ein wenig wehmütig und auch spöttisch, wenn unsere Eltern von ihren eigenen „ehrwürdigen" Großeltern erzählen. Unwillkürlich denken wir dann an greise Patriarchen mit schlohweißen Bärten und gewaltigen Tabakspfeifen. Ferner an die lieben, verrunzelten Mienen der trippelnden Großmütterlein sowie an deren Häubchen und Kapotthüten . . .

Diese bisher mit Recht verpönte Form kann allerdings nur dann gestattet sein, wenn die Sendestellen dem Redner nicht nur das Recht, sondern die Verpflichtung auferlegen, Anreden an die Zuhörer einzufügen, Umstellungen und sonstige kleine Veränderungen vorzunehmen. Der Redner müßte sich einfach in die Zwangslage versetzt fühlen, einen Aufsatz zur freien Rede umzugestalten. Er m u ß dann einfach neue Übergänge schaffen, Worte und Wendungen wiederholen, hier und dort nach glücklicheren Ausdrücken suchen, kurz, er wird rhetorisch gut und geistig einprägsam sprechen, natürlich seine sonstige und auch mit Recht zu fordernde Redebegabung vorausgesetzt. Allerdings wird hierbei die Gefahr sprachlicher Entgleisungen nicht ausgeschaltet. Aber ist es nicht oft viel reizvoller, dem Ringen des Redners um die richtige Ausdrucksprägung zu lauschen und über manche Holprigkeit — falls man sie überhaupt bemerkt — ein wenig schadenfroh zu lächeln, als dem glatten Redefluß eines einwandfreien Rhetorikers zu folgen? Oder auch nicht zu folgen, weil gerade diese Gewandtheit keinen Zwang zum Mitdenken ausübt. Natürlich beides immer nur innerhalb gewisser Grenzen!

Als dritte Form der Manuskriptgestaltung käme die Stichwort- und Leitsatzmethode in Betracht. Es müßte allerdings eine eingehendere Fixierung des Gedankenganges, der Begriffsbestimmungen, Behauptungen und Beispiele erfolgen, als die freien Redner heute sonst nötig haben. Denn sonst könnten sich die Lektoren der Sendestellen kein Urteil über das Manuskript bilden. Der Referent würde eine allzu große, sich schon der wirklich freien Rede nähernde Freiheit erhalten und auch nicht den Umfang seiner Arbeit übersehen können. Unser Beispiel würde dann ungefähr folgende Fassung erfahren:

> Die Erzählungen unserer Eltern aus der eigenen Jugendzeit. Wir lächeln dann zuweilen. Wehmütig. Spöttisch. Schon der Ausdruck „ehrwürdig", Erinnerung an greise Patriarchen. Gewaltige Tabakpfeifen. Schlohweiße Bärte. Trippelnde Großmütterlein. Verrunzelte, liebe Mienen. Kapotthütchen und Häubchen . . .

Für wortgewandte Sprecher würde sicherlich diese Methode unbedingt den Vorzug verdienen, doch die Sendestellen werden sich damit nicht einverstanden erklären wollen. Aber darf und kann auch wirklich von jedem Referenten die Begabung zum freien Vortrag nach Stichworten gefordert werden? Gewiß ist der Rundfunk berechtigt und verpflichtet, die allerhöchsten Ansprüche an seine Mitarbeiter zu stellen. Leider ist aber nun einmal die Sprach- und Sprechkultur in Deutschland nicht sonderlich hoch entwickelt. Deshalb wird sich die geistige Begabung oftmals nicht mit der sprecherischen, ja noch nicht einmal mit einer stilistischen Meisterschaft decken. Trotz dieser vielen Sprechern anhaftenden Mängel wird man die Mitarbeit mancher geistigen Persönlichkeit im Rundfunk nicht missen wollen und können. Wenigstens zur Zeit noch nicht, denn es ist keine Frage, daß gerade das Mikrophon in dieser Hinsicht eine große Erziehungsarbeit zu leisten hat. Wir müssen mit dieser Hilfe erst richtig sprechen, aber auch hören lernen!

So werden wir uns hinsichtlich der Manuskriptabfassung mit der Unmöglichkeit abfinden müssen, eine bestimmte Technik als allgemeinverbindlich zu erklären. Die relativ beste Lösung wird auch hier nur ein Kompromiß sein: eine Kombination der gezeigten Formen. Diese kommen zudem ja auch heute schon nicht in der skizzierten Reinheit vor. Lediglich der besseren Erkenntnis halber wurden sie hier übertrieben scharf herausgearbeitet. Der gewandte Sprecher wird mehr zum Stichwort- und Leitsatzmanuskript neigen, und die Sendestellen mögen in dieser Hinsicht bei einigermaßen erprobten Rednern nicht allzu ängstlich sein. Andere werden die Aufsatzform bevorzugen und erst beim Vortrag die geistige Umarbeit zur „Rede" vornehmen. Neulinge vor dem Mikrophon und leicht befangen werdende Sprecher mögen die angedeuteten Hilfsmittel von vornherein in ihr Manuskript hineinzuarbeiten versuchen, ohne sich sklavisch streng an die Einzelheiten einer derartigen phonetisch-rhetorischen Partitur zu halten. Zudem wird auch die äußere Form und Technik der Niederschrift von ihrem Inhalt abhängen.

Dr. Eugen Kurt Fischer, literarischer Leiter der Mirag.

Als Prof. Dr. Ludwig Neubeck zum Intendanten des Mitteldeutschen Rundfunks ernannt worden war, blieb die Frage der Besetzung des literarischen Leiters dieser Sendestelle zunächst noch offen. Inzwischen wurden manche Namen mit diesem Posten in Verbindung gebracht, ohne daß sich die darin ausgesprochenen Hoffnungen und Wünsche erfüllten, denn nunmehr ist Dr. Eugen Kurt F i s c h e r mit der literarischen Leitung beauftragt worden. Mit ihm tritt kein Rundfunkfremder an diese bedeutsame Stelle; war doch Dr. Fischer neben seiner journalistischen Tätigkeit als Leiter des Feuilletons der Königsberger Hartungschen Zeitung auch dem ostdeutschen Rundfunk verpflichtet, zu dessen Programmen er vor allem literarische Vorträge beisteuerte.

Auch mit seinem neuen Wirkungskreis verbinden ihn aus früherer Zeit mancherlei Fäden, da er durch seine schriftstellerische Tätigkeit in Dresden und Chemnitz mit den Kulturaufgaben Mitteldeutschlands aufs engste vertraut ist. Hier in Mitteldeutschland, in Weimar, Jena und Chemnitz, erschienen auch seine ersten dramatischen Werke auf der Bühne; spätere Uraufführungen erfolgten in Königsberg und Stuttgart.

Dr. Fischer, der in Stuttgart am 6. Januar 1892 geboren ist und in süddeutschen Universitäten sowie Berlin Germanistik, Kunstgeschichte, Philosophie und Soziologie studierte, hatte sich von seinen ersten Arbeiten an mit volkstümlicher Kunst beschäftigt. So behandelte seine Dissertation die „Stoff- und Formengeschichte des neueren Volksliedes", wendete er sich in den nächsten Arbeiten den „Deutschen Volksschauspielen" und der „Laienbühne" zu und veröffentlichte später eine Reihe von „Programmen für Volkskunstabende". Seine historischen Interessen kreisen etwa um „Hölderlins Gedankenlyrik", der er in letzter Zeit ein Werk gewidmet hat.

Im Jahre 1928 wurde er zum Ehrenmitglied der „Gesellschaft für deutsches Schrifttum" ernannt.

*

Kunstkonferenzen bei der Mirag

Die Leiter der mitteldeutschen Kammermusikvereinigungen sind zu einer Konferenz nach Leipzig gebeten worden, um sich über künstlerische Fragen und eine Vereinheitlichung der Programmgestaltung auszusprechen. Es sollen die künstlerischen Kräfte aus a l l e n Teilen des Sendegebietes zur Mitarbeit herangezogen werden, um eine einseitige Bevorzugung bestimmter Großstädte zu vermeiden.

Am 4. September fand jetzt eine Sitzung der Bühnenleiter bzw. Generalmusikdirektoren Mitteldeutschlands statt, auf der die Frage der Beteiligung der mitteldeutschen Bühnen am Programm der Mirag und die der Opernübertragungen nach bestimmten künstlerischen Grundsätzen behandelt worden ist. Die Bühnen von Leipzig, Dresden, Weimar, Chemnitz, Erfurt, Halle, Dessau, Altenburg und Gera nahmen an dieser Besprechung teil.

Digitized by Google

OCT 2 29

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

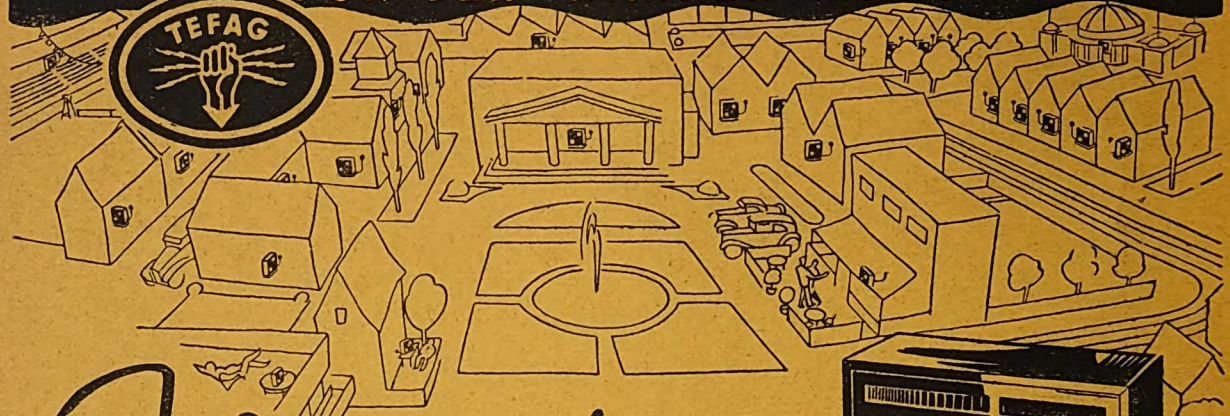
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Digitized by Google

Heft 37

FÜR DEN WAHREN RADIOKENNER

TEFAG



Jedem sein Radio...

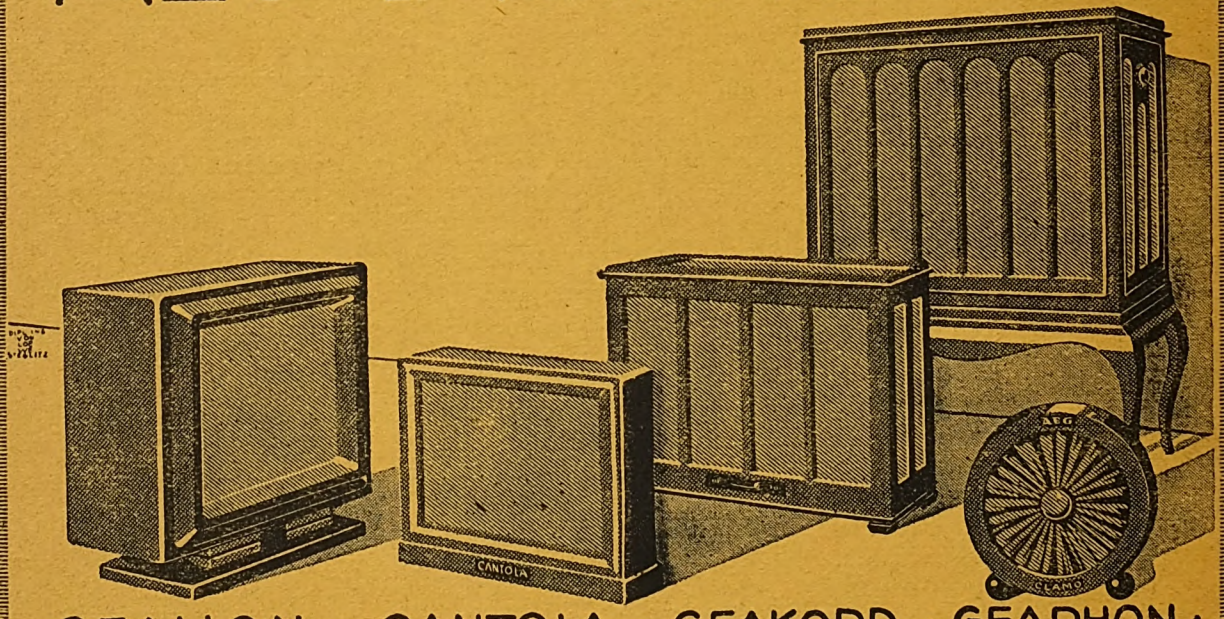
TEFAGON 23L

der formschöne und billige
2 Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

TELEPHON FABRIK BERLINER

AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN - STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER



GEALION / CANTOLA / GEAKORD / GEAPHON / CLAMO.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

13. SEPTEMBER 1929

HEFT 37

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68

Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Patentgesetzreform

Von

Geh. Justizrat Kühnast.

Dem Reichstag ist ein Gesetzentwurf zur Abänderung der Gesetze über gewerblichen Rechtsschutz zugegangen, der für das Patentgesetz folgende grundlegende Neubestimmungen vorsieht.

Das jetzt in Geltung befindliche Patentgesetz gibt den Anspruch auf das Patent nicht dem Urheber der Erfindung, sondern demjenigen, der die Erfindung zuerst beim Patentamt anmeldet. Maßgebend für diese Regelung war das Bestreben, den Erfinder zur möglichst baldigen Anmeldung zu veranlassen und so zu verhüten, daß Erfindungen, die der Industrie und der Allgemeinheit zugute kommen sollen, in der Verborgenheit gehalten würden. Dieser Gedanke war zweifellos richtig; allein dem fortschreitenden Rechtsgefühl entspricht es nicht, daß die Patentverleihung zugunsten des Anmelders erfolgt, ohne daß des Urhebers der Erfindung überhaupt gedacht wurde. Der neue Gesetzentwurf sucht beiden Standpunkten gerecht zu werden und bestimmt deshalb grundsätzlich, daß der Anspruch auf Erteilung des Patents nicht, wie bisher, dem Anmelder, sondern dem Erfinder oder seinem Rechtsnachfolger zustehen soll. Um im Interesse der Allgemeinheit einen Anreiz zu einer möglichst baldigen Offenbarung der Erfindung zu geben, soll bei mehreren selbständigen Erfindern nicht die Priorität der Erfindung, sondern die der Anmeldung für das Recht auf das Patent maßgebend sein, so daß der zuerst anmeldende Erfinder begünstigt wird; jeder Erfinder wird also darauf bedacht sein, seine Erfindung sobald wie möglich zur Anmeldung zu bringen, da er sonst fürchten muß, daß ihm ein anderer, der die gleiche Erfindung gemacht hat, zuvorkommen könnte.

Nun kommt es häufig vor, daß eine Erfindung in gemeinsamer Arbeit erdacht wird, und daß, wenn ein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft zur Anmeldung schreitet, Streit über die Urheberschaft der Erfindung entsteht, da jeder der Arbeitsgenossen sich das Hauptverdienst an der Erfindung zuschreiben möchte. Eine Entscheidung dieser schwierigen Frage ist im patentamtlichen Verfahren wegen der Langwierigkeit der möglicherweise erforderlich werdenden Ermittlungen nicht tunlich; in solchen Fällen soll daher der Anmelder in dem Verfahren vor dem Reichspatentamt als der Berechtigte gelten, während die Streitigkeiten über die Urheberschaft der Erfindung vor den ordentlichen Gerichten ausgetragen werden sollen.

Erfahrungsgemäß tritt in großen Betrieben häufig der Fall ein, daß zur Entstehung einer Erfindung nicht nur mehrere Personen mitwirken, sondern daß die Erfindung durch schon vorliegende Vorarbeiten und Hilfsmittel des Betriebes derartig beeinflußt ist, daß das Urheberrecht sich auf bestimmte Personen überhaupt nicht zurückführen läßt. Solche Erfindungen sind in der Praxis in den Tarifverträgen häufig als „Betriebserfindungen" bezeichnet worden; in Übereinstimmung mit der in den Tarifverträgen beobachteten Übung schlägt auch der Gesetzentwurf vor, daß bei derartigen Betriebserfindungen der Inhaber des Betriebes den Anspruch auf die Erteilung des Patents haben soll.

In Übereinstimmung mit der erwähnten grundsätzlichen Regelung, daß das Patent nicht, wie bisher, dem Anmelder, sondern dem Erfinder zustehen soll, obliegt dem Anmelder die Verpflichtung, bei der Anmeldung anzugeben, ob er Erfinder oder Rechtsnachfolger des Erfinders ist; in letzterem Falle muß der Name des Erfinders genannt werden. Weiterhin soll zur Wahrung der Erfinderehre die Nennung des Namens des Erfinders in allen Veröffentlichungen des Patentamts erfolgen.

Eine weitere grundsätzliche Neuordnung sieht der Gesetzentwurf vor, indem er den Druck der Patentunterlagen, also der Beschreibung und Zeichnung der Anmeldung, für den Fall der Bekanntmachung der Anmeldung vorschreibt. Bisher erfolgte die Veröffentlichung in der Weise, daß nur der Name des Anmelders und eine kurze Bezeichnung der Erfindung im Patentblatt veröffentlicht wurden; diese druckschriftliche kurze Veröffentlichung gab den Interessenten nur einen Hinweis darauf, daß auf einem bestimmten Gebiet die Neuanmeldung einer Erfindung eingegangen war, ohne nähere Einzelheiten anzugeben. Sache der Interessenten war alsdann, die in der Auslegehalle des Patentamts zur allgemeinen Einsicht ausgelegten sämtlichen Unterlagen der Anmeldung (Beschreibung, Zeichnung, Prioritätsbelege usw.) einzusehen oder durch Angestellte einsehen zu lassen. Letzteres war die Regel, und es ergab sich die Notwendigkeit einer umständlichen und zeitraubenden Abschreibearbeit. Seit langem bestand deshalb in Industriekreisen der Wunsch, dem Einspruchsverfahren eine bessere Grundlage dadurch zu geben, daß Beschreibung und Zeichnung bei der Bekanntmachung gedruckt werden müssen. Diesem Wunsch hat das geplante Gesetz durch Aufnahme einer entsprechenden Bestimmung, die den kostenlosen Druck der Beschreibung und Zeichnung bei der Bekanntmachung anordnet, Rechnung getragen. Der Vorteil dieser Vorschrift liegt darin, daß jeder Interessent sich ohne weitere Umständlichkeit in den Besitz der Veröffentlichung setzen kann; die beteiligten Kreise können sich also schneller und besser als bisher informieren und gegebenenfalls durch Beteiligung am Einspruchsverfahren dazu beitragen, daß nur solche Anmeldungen patentiert werden, die vor weiterer Anfechtung gesichert sind. Es wird auf diese Weise eine vermehrte Garantie dafür geschaffen, daß einmal erteilte Patente auch wirklich hieb- und stichfest sind, so daß der Patentinhaber mit Anfechtungen im Nichtigkeits-

Digitized by Google

verfahren in geringerem Maße als bisher zu rechnen hätte. Die Drucklegung ist auch geeignet, ausländischer Patentspionage entgegenzuwirken, weil eine Entnahme der Erfindung aus den ausgelegten Patentunterlagen und ihre Anmeldung im Ausland verhindert wird. Würde nämlich eine Anmeldung auf Grund der druckschriftlich bekanntgemachten deutschen Anmeldung im Auslande vorgenommen werden, so könnte sie auch im Ausland nicht zur Patenterteilung führen, weil die druckschriftliche Veröffentlichung neuheitsschädlich entgegenstünde.

Diesen Vorteilen steht allerdings der Nachteil gegenüber, daß auch dem deutschen Anmelder selbst nach der druckschriftlichen Bekanntmachung der Anmeldung die Anmeldung im Ausland verschlossen ist. Allein diese Gefahr ist dadurch gemildert, daß der Anmelder in der immerhin beträchtlichen Zeit zwischen Anmeldung und Bekanntmachung sich über die Einreichung von Auslandsanmeldungen schlüssig werden kann, sodann aber auch durch die Möglichkeit, die Durchführung des Bekanntmachungsbeschlusses, also die Drucklegung der Unterlagen, auf sechs Monate aussetzen zu lassen. Als Sonderbestimmung zugunsten des Anmelders ist außerdem vorgesehen, daß im Falle der Zurückweisung oder Zurücknahme einer Anmeldung die druckschriftliche Veröffentlichung der Beschreibung und Zeichnung einer etwaigen Neuanmeldung desselben Anmelders in Deutschland für die Dauer von sechs Monaten nicht als neuheitsschädlich entgegenstehen soll.

Abgesehen von diesen grundlegenden Änderungen ist eine Reihe weiterer Neuerungen geplant.

Zur Erleichterung der durch die lawinenartig anschwellende Literatur immer schwieriger sich gestaltenden Neuheitsprüfung soll die Beschränkung dienen, daß in Zukunft einer Neuanmeldung nur Druckschriften aus den letzten fünfzig Jahren entgegengehalten werden dürfen, statt, wie bisher, aus den letzten hundert Jahren.

Eine weitere Bestimmung regelt das Vorbenutzungsrecht während des sogenannten Prioritätsintervalls. Unsere Rechtsprechung ging bisher davon aus, daß jede Vorbenutzung, die vor der deutschen Anmeldung im Inlande stattgefunden hat, geschützt wurde, auch wenn sie in der Zeit zwischen der deutschen Nachanmeldung und der im Laufe des Prioritätsjahres in einem anderen Unionstaat eingereichten Voranmeldung erfolgt war. Einer auf der Haager Konferenz von der überwiegenden Mehrzahl der Teilnehmer ausgedrückten Anregung entsprechend, will das deutsche Gesetz der Entwertung des Prioritätsrechts vorbeugen, indem es anordnet, daß ein Vorbenutzungsrecht während des Prioritätsintervalls nicht mehr schutzwürdig sein soll.

Auf dem Gebiete des Prioritätsrechts liegt ferner eine Neuerung über den Zeitpunkt der Abgabe der Prioritätserklärung. Nach den bisherigen Vorschriften mußte die Prioritätserklärung, d. h. die Erklärung über Zeit und Land der Voranmeldung, gleichzeitig mit der Anmeldung des Patents beim Reichspatentamt abgegeben werden; das Unterlassen der rechtzeitigen Abgabe hatte den Verlust des Prioritätsanspruchs für die Anmeldung zur Folge. Diese Handhabung hat häufig zu Nachteilen für die Interessenten geführt, da sie im Zeitpunkt der deutschen Anmeldung häufig noch nicht in der Lage waren, die notwendigen Angaben machen zu können. Um dem Anmelder entgegenzukommen, gibt das Gesetz die Möglichkeit, daß eine Prioritätserklärung noch als rechtzeitig abgegeben gilt, wenn binnen einer Frist von zwei Monaten, die mit dem Tage nach der Anmeldung beim Reichspatentamt beginnt, Zeit und Land der Voranmeldung angegeben wird; während dieser Zeit kann auch eine etwa irrtümlich abgegebene Erklärung berichtigt werden. Wird die Erklärung nicht innerhalb der Zweimonatsfrist abgegeben, so ist der Prioritätsanspruch für die Anmeldung verwirkt.

Von sozialem Empfinden getragen ist die Absicht des Gesetzes, für die kleinen und mittellosen Erfinder eine weiter gehende Stundungsmöglichkeit zu gewähren. Während nach geltendem Recht die Stundung und der Erlaß der Jahresgebühren nur für die ersten beiden Jahre zulässig ist, sieht die neue Bestimmung auch eine Stundungsmöglichkeit für die dritte und vierte Jahresgebühr vor. In Zukunft sollen ferner die gestundeten Gebühren als erlassen gelten, wenn das Patent wegen Nichtzahlung verfällt.

Wirtschaftliche Gründe haben endlich dazu geführt, im Zwangslizenzverfahren die Möglichkeit einer Regelung im Wege der einstweiligen Verfügung einzuführen. Verweigert nämlich ein Patentinhaber einem andern die Benutzung der Erfindung auch bei Angebot einer angemessenen Vergütung, so kann dem Antragsteller, wenn die Erteilung der Erlaubnis im öffentlichen Interesse liegt, eine Zwangslizenz zur Benutzung der Erfindung zugesprochen werden. Für die Erteilung der Lizenz ist das Reichspatentamt zuständig, gegen dessen Entscheidung das Reichsgericht angerufen werden kann. Bis der Antragsteller ein solches rechtskräftiges Urteil erlangt, kann naturgemäß häufig eine sehr beträchtliche Zeit vergehen. Zur Sicherung schnellerer Rechtsverfolgung wird nun die Möglichkeit gegeben, dem Antragsteller in dringenden Fällen dadurch zu helfen, daß ihm zur Abwendung wesentlicher Nachteile für die Allgemeinheit auf seinen Antrag die Benutzung der Erfindung durch einstweilige Verfügung gestattet werden kann, wenn er die Voraussetzungen seines Lizenzbegehrens glaubhaft macht. Um den Patentinhaber für alle Fälle sicherzustellen, kann der Erlaß der einstweiligen Verfügung davon abhängig gemacht werden, daß der Antragsteller wegen der dem Patentinhaber möglicherweise erwachsenden Nachteile Sicherheit leistet.

Schulfunk an deutschen Sendern.

Funkpädagogische Tagung in Königsberg.

*Königsberg, Ende August.

Die „Orag" mit ihren pädagogischen Mitarbeitern hatte die städtischen und die obersten Schulbehörden der Provinz zu der seit fast drei Jahren in Königsberg regelmäßig stattfindenden Schulfunktagung geladen, um Fragen des Schulfunks, der Eltern- und Jugendstunden mit den in praktischer Arbeit stehenden Pädagogen zu erörtern. Je geringer der Wert des eigentlichen pädagogischen Rundfunks für die Stadtschule ist, desto höhere Bedeutung gewinnt er für die Landschulen. Enge Zusammenarbeit zwischen Sender, Lehrer und Schülern ist zwar zu fordern, doch muß andererseits im Rundfunk eine Systematik der Stunden, wie sie auf seiten der Schule notwendig ist, vermieden werden. Jeder Vortrag soll ein in sich abgeschlossenes Ganzes sein.

Bei der Frage, ob und inwieweit Schulkinder vor das Mikrophon zu stellen wären und lebensecht, ungekünstelt dort pädagogisch zu Stellungnahmen heranzuziehen wären, führte der Vertreter des norwegischen Rundfunks, Kern, aus, getrost besonders geeignete „Funkklassen" vor den Marmorblock zu bringen, um kein Mikrophonfieber aufkommen zu lassen, das Schulkinder besonders leicht befallen soll. Ein Meinungsstreit über die unterschiedliche Eignung von Volks- oder Kunstmärchen fand schließlich dahin eine Lösung, weniger die Auswahl der Märchen, als die methodische Art ihres Vortrages zu berücksichtigen. „Man lasse einen Vater oder eine Mutter frei vor dem Mikrophon mit ihren einfachen, schlichten Worten ein Märchen erzählen, dann wird man die reinste Wirkung — jenseits des Streites, ob Volks- oder Kunstmärchen — erzielen, und das ist schließlich für unsere Kinder maßgebend", formulierte ein Teilnehmer seine Ausführungen.

Der Tagung, die, wie üblich, von Direktor Beyse geleitet wurde, wohnte neben dem Intendanten der „Orag", Josef Christean, ein Vertreter der Deutschen Welle, Berlin, bei. Die Aufstellung des funkpädagogischen Programmes begegnet internen Programmschwierigkeiten, die sich aus der Sendegemeinschaft zwischen dem Ostmarken-Rundfunk und dem Danziger Sender ergeben. Auch hier hofft man, eine gute Verständigung für die nächste Zeit zu ermöglichen.

*

Der Kampf um den Straßburger Rundfunksender.

Entgegen den Nachrichten, daß der jetzt von Radio-Paris benutzte Sender nach Straßburg gebracht werden soll, wird in Pariser Funkkreisen gefordert, diesen Sender für Paris zu erhalten und in Straßburg von der französischen Postverwaltung einen völlig neuen Sender errichten zu lassen.

Wer schreibt das beste Funkbuch?

Von der französischen Organisation „Les Amis de la TSF" ist ein jährlicher Preis von 1300 M. für die beste Darstellung von theoretischen oder praktischen Rundfunkproblemen ausgesetzt worden.

Digitized by Google

Der Völkerbund und seine Sender

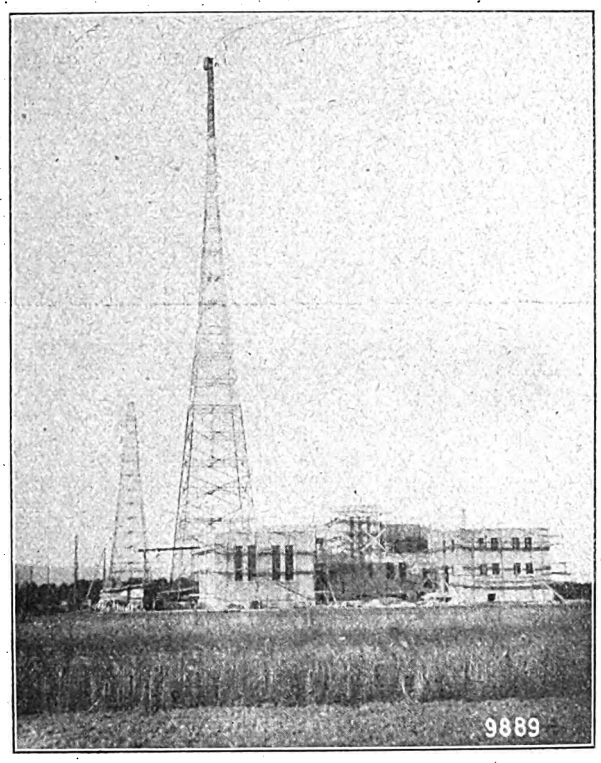
Telegraphie und Rundfunk.

Schon verhältnismäßig früh trat im Verein der Völker, dem die meisten, wenn auch nicht alle größten Länder der Welt angehören, der Gedanke auf, dieser politischen Organisation den Rundfunk als vielleicht wirksamstes Friedensinstrument dienstbar zu machen. Ist es nicht beinahe eine Selbstverständlichkeit, auf der Genfer Tribüne Mikrophone als Ohren der Welt aufzurichten und den Hörern die Stimme ihres Vertreters in dem Augenblick zugänglich zu machen, wenn er das Wort für die Sache seines Landes ergreift? Mag nicht den Sprecher selbst ein besonderes Fluidum in dem Bewußtsein umgeben, als einziger ausersehener Repräsentant seines Volkes nicht allein vor den Abgeordneten aller Völker, sondern zugleich vor den Hörern in seinem Heimatlande seine Sache zu vertreten? Wird man sich nicht schneller und besser verständigen müssen, wenn man weiß, daß unsichtbare Millionen an dem Für und Wider sich zuspitzender Probleme teilnehmen?

Im Völkerbund machte als erster ein französischer Delegierter im Dezember 1926 dem Rat des Völkerbundes den Vorschlag, einen eigenen Sender zu errichten. Dabei wollte man vorerst einen unabhängig-drahtlosen Dienst für den ausschließlichen Gebrauch des Völkerbundes in sogenannten „Krisen"zeiten schaffen. Auf Grund dieser Anregung wurde der Völkerbundversammlung im September 1927 ein Bericht vorgelegt, der die Initiative des Rates willkommen hieß und um endgültige Vorschläge mit Ausführungskosten bat. Der Plan eines Völkerbundsenders schien schon auf dem Wege der Verwirklichung zu sein, als plötzlich der englische Delegierte Anlaß zu einer sehr heftigen Diskussion gab. Englands Vertreter war der Meinung, daß der Völkerbund bei richtiger Arbeit in keine Krisenzeiten kommen könne, und bezweifelte die Wirksamkeit und brennende Notwendigkeit einer unabhängigen Station, deren Kosten ihm in keinem Verhältnis zu dem möglichen Dienst zu stehen schienen. Daraufhin wurde die Angelegenheit einem Unterausschuß überwiesen, der schließlich zu dem Ergebnis kam, daß die ganze Frage nicht dringend sei, und man setzte das Projekt eines Völkerbundsenders auf die Tagesordnung der zehnten Völkerbundversammlung im September 1929. Der schweizerische Vertreter, Motta, erklärte sich namens seines Landes bereit, die inzwischen in Bau gegebene Großstation bei Genf dem Völkerbund so lange zur Verfügung zu stellen, bis ein „modus vivendi" gefunden sei.

Inzwischen hat die Telefunken-Gesellschaft in Verbindung mit einer führenden französischen Firma auf Wunsch des Völkerbundes einen Kostenanschlag für die Errichtung einer Völkerbundstation vorgelegt. Der einzige Konkurrent scheint bis jetzt die schweizerische (englische) Marconi-Gesellschaft zu sein, die bereits Schritte zwecks Errichtung eines Weltgroßsenders für den Völkerbund unternommen haben soll. Augenblicklich hat aber die Radio-Schweiz A.-G., die früher der Marconi-Gesellschaft gehörte und jetzt der Schweizer. Obertelegraphendirektion angeschlossen ist, in Genf eine neue Funkstation für Telegrammverkehr innerhalb Europas errichtet, die am 1. September in Betrieb genommen wurde und dem Völkerbund natürlich auch zur Verfügung steht. So scheinen sich bei dem Völkerbundsender mehrere Projekte zu kreuzen: einmal das einer Telegraphie- und Rundfunkstation, zum andern das eines Telegraphie- und schließlich das eines Rundfunksenders. Eigentlich ergibt sich für den Völkerbund als Lösung nur die Möglichkeit einer eigenen Funk-Großanlage sowohl für Telegraphie wie auch für Rundfunk.

Warum beteiligt man nicht den Weltrundfunkverein, der doch den Rundfunk aller Länder umfaßt, am Bau und an der Leitung dieser Station? Das ergäbe eine klare und einfache Regelung; denn daß es beim Völkerbund gerade wegen seines Senders stets außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden gilt, zeigen symptomhaft die bis jetzt darüber geführten Diskussionen. Die Schaffung eines solchen Senders ergäbe die Möglichkeit der Einrichtung von Korrespondenz-Stationen in jedem Land, die den ständigen Austausch von Mitteilungen mit dem Völkerbundsender besorgen, und als politische Programmpunkte des Rundfunks die Verbreitung außenpolitischer Debatten oder Wiedergabe bedeutungsvoller Reden. Auch die Angliederung eines internationalen Verbrechen- und Vermißtendienstes ist denkbar. Alle übrigen noch schlummernden Möglichkeiten könnte erst der wirkliche Betrieb eines derartigen Senders wecken.



Die neuerrichtete Funkstation bei Genf. Sendeanlage und Antennenmasten.

Über die technische Ausgestaltung hat man sich wenig den Kopf zerbrochen: für jeden Erdteil ist eine bestimmte Sendezeit, je nach den zunächst durch Versuche festzustellenden günstigsten Empfangsverhältnissen in den einzelnen Ländern, vorgesehen. Daß zum Betrieb vor allem kurze Wellen in Betracht kommen, ist fast eine Selbstverständlichkeit. Das Problem des Völkerbundsenders brauchte auf der diesjährigen Tagung kaum noch Anlaß zu technischen Erörterungen zu geben und könnte vielleicht am einfachsten in Zusammenarbeit mit dem Weltrundfunkverein gelöst werden, der als internationale Vereinigung neben anderen Aufgaben auch die Hörer der Welt vertritt, an die sich ja der Völkerbundsender wenden will. *H. G. G.*

*

Als Sachverständige für die Fragen eines eigenen Nachrichtendienstes des Völkerbundes wurden neben dem Chefredakteur der „Dradag", Dr. Josef Räuscher, noch H. Serndrüt von der dänischen Rundfunkgesellschaft und Theo Fleischmann, der Redakteur der gesprochenen Zeitung des Brüsseler Senders, vom Völkerbundsekretariat zur Mitarbeit nach Genf geladen.

Neue Übertragungsleitung für den Deutschlandsender.

In letzter Zeit mehren sich die Klagen über technische Mängel der Sendungen des Deutschlandsenders. Die Ursache ist in den ungenügend pupinisierten Übertragunskabeln zu suchen, die keine ausreichende Frequenzbreite für Sprache und Musik besitzen. Selbst die Hauptleitung, die den Deutschlandsender mit der Besprechungsstelle in Berlin verbindet, ist mit einer Frequenzbreite von nur 6000 Hz unzureichend. Infolgedessen soll jetzt zwischen Königswusterhausen und Berlin ein besonderes Rundfunkkabel gelegt werden, dessen Frequenz bis über 10 000 Hz reichen wird.

Digitized by Google

Rundfunkprobleme in Amerika

Hans Bodenstedt, Hamburgs Rundfunkintendant, ist von seiner Studienreise durch Amerika zurückgekehrt, auf der er als erster der deutschen Rundfunkleiter das amerikanische Funkwesen aus eigener Anschauung studiert und es als Fachmann mit dem Blick für Wesentliches — nicht nur auf dem Gebiete der Technik — betrachtet hat. Nach seinem Bericht gibt es drüben auf dem Gebiete der Akustik nichts Neues. Man kennt keine nach akustischen Gesetzen gebauten Funksäle; im Gegenteil wirken die amerikanischen Funksäle sogar sehr nachteilig auf die Mikrophone, denn man läßt die Säle wie sie sind, macht nur zum Ausgleich die Mikrophone weniger empfindlich, wodurch natürlich die Feinheiten einer diffizilen Musik oder Sprache bei der Übermittlung durch das Mikrophon verlorengehen! Auf derselben Linie liegt es, wenn man in Deutschland die Sendegeräte so zu verfeinern sucht, um den Künstler bei Sprache oder Gesang von jeder Rücksichtnahme auf die Technik zu befreien, während man in Amerika vom Künstler verlangt, daß er sich der Technik anpaßt. Und doch hat man auch dort empfunden, daß der Künstler eine illusionsfördernde Umgebung, den psychologischen Faktor der Stimmung zur schöpferischen Leistung braucht, und hat daher in New York farbige Studios mit beleuchteten Säulen und bunten Lichtern eingerichtet.

Die drei Jahre, die Amerika zeitlich dem deutschen Funkwesen voraus ist, wirken sich um so mehr aus, als drüben zur Durchführung technischer Experimente reichlich Geld vorhanden ist. So sind vor allem die amerikanischen Kabelleitungen für Übertragungen ausgezeichnet. Dagegen tragen die technischen Sendeanlagen mehr laboratoriumsmäßigen Behelfscharakter. Masten und Anlagen wie in Königswusterhausen findet man dort kaum.

Zwischen der Broadcasting Co. und der Tel. Co., die bei aktuellen Übertragungen ihr Kabelnetz zur Verfügung stellt (in den Vereinigten Staaten ist das Telephonnetz nicht staatlich!), besteht ein gutes Einvernehmen. Daher lassen sich leicht die schwierigsten Experimente durchführen, die von der Öffentlichkeit immer als Versuche gewertet werden und Anerkennung finden, auch wenn sie noch nicht einwandfrei gelungen sind. Der Versuch, beim Absprung aus dem Flugzeug die einzelnen Phasen aus dem Munde des Fallschirmpiloten zu übertragen, mißglückte; trotzdem wurde er in der gesamten Presse anerkannt und soll wiederholt werden.

Die Programmgestaltung der deutschen Sender hält man in Amerika ganz allgemein für die beste der Welt und hofft deshalb auf einen regelmäßigen Programmaustausch mit Deutschland, von dessen Hörspielen man sich insbesondere Anregungen verspricht.

Im Rahmen des amerikanischen Programms nimmt die aktuelle Berichterstattung den breitesten Raum ein. Die beiden größten Sendegesellschaften sind die National Broadcasting und Columbia System, hinter dem Paramount steht. Sie umfassen das Netz der größten Sender, etwa 115 an der Zahl, die bei wichtigen Übertragungen angeschlossen sind. In Eigenbesitz haben sie freilich nur einen kleinen Teil davon; die anderen, selbständigen Sender übertragen die Programme der großen Gesellschaften jeweils von Fall zu Fall. Bei einem wichtigen Box-Match werden natürlich hundert Sender und mehr angeschlossen! Außerdem verfügen die Vereinigten Staaten noch über mehr als 500 kleinere Sender, die sich in Händen von Zeitungen, Universitäten, Einzelstaaten, Fabriken, Hotels, Kirchen und sogar von Großschlächtereien befinden. Die amerikanischen Sender gibt es mit sehr verschiedenen Sendeenergien bis hinab zur bescheidenen „Ein-Mann-Station", wie der Yankee sagt. Dort kann man eine Reklamestunde schon für einige Dollar haben, während für eine einstündige Sendung über 20 Stationen in einer Linie von New York bis Cansas City die Kleinigkeit von rund 20 000 Goldmark zu zahlen ist. Die mitwirkenden Künstler müssen von der durch Rundfunk werbenden Firma außerdem bezahlt werden, so daß eine solche Reklamestunde immerhin auf 25 000 M. kommen kann.

Bei den künstlerischen Darbietungen bevorzugt man kleine Orchester, dem Beispiel der Grammophongesellschaften folgend. Nur von Zeit zu Zeit gibt man große Orchesterkonzerte repräsentativen Charakters.

Reformen im Leipziger Rundfunk.

Wie im letzten Heft des „Funk" gemeldet, ist inzwischen der noch offene Posten des literarischen Leiters der Mirag besetzt worden. Nunmehr kann Intendant Prof. Dr. Ludwig Neubeck die von ihm geplante Neuorganisation der mitteldeutschen Sendestelle in die Wege leiten, und mit erfreulicher Tatkraft nimmt er sich seiner dankbaren Aufgabe an.

Eine Reihe berühmter Dirigenten ist zu Gastspielen verpflichtet worden, auch ein Regisseur, der Frankfurter Intendant Richard Weichert, wird sich gastweise beteiligen. Doch nicht nur an solchen exponierten Stellen, sondern auch auf scheinbar unbedeutenden Nebengebieten führt Intendant Neubeck Reformen ein. Ähnlich Berlin, das sich zu diesem Zweck die Mitarbeit Walter Gronostays sicherte, hat man in Leipzig den Komponisten Erich Liebermann-Roßwiese als Programmleiter für die Schallplattenmusik verpflichtet, an den vor einiger Zeit ein Auftrag zur Schaffung einer Originalkomposition für Rundfunk erging, die in den nächsten Wochen zur Uraufführung kommen wird.

Ferner ist vor einiger Zeit eine Umfrage an die sächsischen Musik-Konservatorien nach jungen frischen musikalischen Talenten ergangen, dabei sollen drei junge Talente entdeckt worden sein, die jetzt mit Kompositionsaufträgen bedacht wurden.

In der Sitzung, die dieser Tage mit den Bühnenleitern des mitteldeutschen Gebietes über Fragen der Opernübertragungen stattgefunden hat, wurden Wege gefunden, um alle mitteldeutschen Opernbühnen gleichmäßig im Rundfunk zu Worte kommen zu lassen und dabei trotzdem ein geschlossenes Opernprogramm in einer Spielzeit zu wahren. Die Besprechung mit 23 mitteldeutschen Kammermusikvereinigungen führte dazu, daß all diese Vereinigungen von jetzt ab im Rundfunk spielen werden.

*

Noch kein Fernseh-Rundfunk in England

Auf eine Anfrage im Unterhaus hin hatte sich der englische Generalpostmeister mit der British Broadcasting Corporation und der Baird Television Co. in Verbindung gesetzt, um die Möglichkeit eines Fernsehrundfunks zu prüfen. Wie jetzt bekannt wird, hat man sich daraufhin offiziell für die Inbetriebnahme des Fernsehrundfunks noch nicht entschließen können.

*

Ein populärer Vortrag des F.TV., Gruppe Groß-Berlin

Für viele Funkfreunde ist die Wiedergabe von Rundfunkmusik und Schallplatten durch elektrodynamische Lautsprecher das Problem ihrer Basteltätigkeit. Aus dieser Erkenntnis heraus veranstaltete der Funktechnische Verein Groß-Berlin E. V. daher kürzlich in den Kammersälen einen Vortragsabend über dieses Thema. Vor ausverkauftem Hause führte Chefing. Wurdel eine Widerstandsgroßkraftverstärkeranlage vor, die mit nicht allzu großen Mitteln jeder Bastler ohne besondere Vorkenntnisse selbst herstellen kann. Die gleichzeitig vorgeführten elektrodynamischen Lautsprecher gaben einen Eindruck von der Güte heutiger Erzeugnisse. Die Ausführungen von Chefingenieur Wurdel waren so eingehend populär gehalten, wie es bisher bei anderen Veranstaltungen kaum gewesen ist. Außerdem wurden an dem Abend noch Reisekoffergeräte sowie ein Empfangs- und Schallplattenwiedergabegerät vorgeführt.

Alle Besucher waren von dem Verlauf des Abends voll befriedigt, und der F. T. V. Groß-Berlin E. V. will künftig öfters derartige Veranstaltungen abhalten.

Digitized by Google

3'29K

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

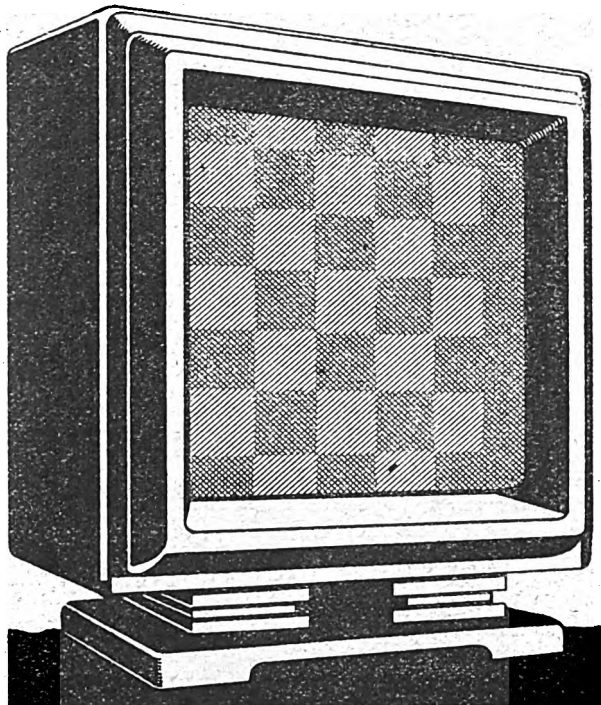
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 38

Der neue Lautsprecher „GEALION"

Gealion bedeutet Erkenntnis der bisherigen Grenzen elektromagnetischer Systeme, ihre Überwindung durch Erfindergeist, Erreichung einer neuen Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz

Es geht von Mund zu Mund, daß der AEG-Lautsprecher „Gealion" von überragender Qualität ist



AEG-FABRIKAT
PREIS RM 130.–

Gealion ist für alle Empfänger geeignet, besonders für solche mit starken Endröhren (z. B. Telefunken RE 604). Die AEG-Netzempfänger „Geatron" (3 Röhren), „Geadem" (4 Röhren) und „Geador" (5 Röhren) können mit dieser Hochleistungs-Endröhre geliefert werden

ERHÄLTLICH DURCH ALLE RADIOHANDLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTE

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

20. SEPTEMBER 1929

HEFT 38

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Deutschland muß Großsender bauen!

Zur Konferenz der Funksachverständigen im Haag am 16. September 1929.

Von

Staatsekretär a. D. Dr. H. Bredow,

Rundfunkkommissar des Reichspostministers.

Die in Europa zuerst im Rundfunk auf den Plan getretenen und am meisten fortgeschrittenen Länder England und Deutschland haben von Anfang an darauf hingearbeitet, in Europa durch internationale Vereinbarungen über Wellenverteilung eine vernünftige Entwicklungsgrundlage für den Rundfunk zu schaffen. Die Gründung des Weltrundfunkvereins war die Folge, und es ist nicht zu bezweifeln, daß er bisher außerordentlich gute Arbeit geleistet und zu der günstigen Entwicklung des europäischen Rundfunks viel beigetragen hat. Die Beschlüsse des Weltrundfunkvereins, in dem die privaten Rundfunkorganisationen zusammengeschlossen sind, sind auch im großen und ganzen von den staatlichen Verwaltungen gutgeheißen worden. Kürzlich sind die staatlichen europäischen Telegraphenverwaltungen zur Prüfung der Wellenfrage in Prag zusammen gewesen, und dort ist es aus Entgegenkommen zu den kleineren am Rundfunk noch wenig beteiligten europäischen Staaten zu dem Beschluß gekommen, den bisher vorgeschriebenen Frequenzabstand zwischen den einzelnen Sendern herabzusetzen. Gleichzeitig wurde, entsprechend der internationalen Funkkonferenz in Washington, der vom Rundfunk bisher verwendete Frequenzbereich etwas verkleinert; das bedeutet, daß auf einem kleineren Wellenbande jetzt wesentlich mehr Sender arbeiten sollen als früher. Der Beschluß mag vom rein physikalischen Standpunkt aus durchaus unbedenklich sein und liegt sicherlich im Interesse bisher benachteiligter Länder; aber die aus ihm sich ergebende Wellenverteilung ist nur haltbar, wenn die bisher für Rundfunksender im allgemeinen verwendeten Sendeenergien nicht wesentlich verändert oder aber nur im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden dürften. Weder in dieser Beziehung ist etwas geschehen noch ist bisher eine Verständigung über die im Rundfunk anzuwendenden Sendeenergien erfolgt.

Vor einigen Tagen hat der mit 50 kW ausgestattete neue Sender London seinen Probebetrieb begonnen. England stellt insgesamt 10 neue Sender mit je 50 kW auf, die mit den dem englischen Rundfunk zur Verfügung stehenden 10 Wellen in der Weise zukünftig arbeiten sollen, daß in fünf Großstädten des Landes je zwei Sender aufgestellt werden, damit überall ein Doppelprogramm hörbar ist. Gleichzeitig sind in den verschiedensten europäischen Ländern Senderverstärkungen in größtem Ausmaße geplant und teilweise in Durchführung begriffen. So sollen beispielsweise Straßburg auf 12 kW, Bordeaux auf 30 kW, Madrid auf 20 kW, Barcelona auf 10 kW, Mailand auf 20 kW, Neapel auf 7 kW, Rom auf 50 kW, Brünn auf 35 kW, Prag auf 60 kW, Stockholm auf 60 kW, Oslo auf 60 kW, Warschau auf 120 kW und Leningrad auf 20 kW erhöht werden. Bereits in der Energie erhöht sind Barcelona auf 7 kW, Cartagena auf 7 kW, Göteborg auf 10 kW, Bukarest auf 12 kW und Riga auf 6 kW. Geplant sind besondere Großsender in Paris und in der französischen Schweiz. Außerdem sind in Mähr.-Ostrau (Moravska-Ostrava) und Kattowitz bereits längere Zeit Großsender in Tätigkeit. Durch die Tätigkeit dieser beiden Sender ist bekanntlich Deutschland gezwungen worden, den Sender Gleiwitz auf 5 kW Antennenleistung zu vergrößern, da sonst die Rundfunkverhältnisse in Schlesien unmöglich geworden wären.

Das Bestreben einzelner Länder, ihre Senderenergien zu erhöhen, ist verständlich, denn sie wollen dadurch von den Störungen ausländischer, in der Welle benachbarter Sender sowie von lokalen Störungen besser freikommen und ihren Teilnehmern den Empfang erleichtern. Es muß aber einmal mit aller Deutlichkeit ausgesprochen werden, daß ein einseitiges, nur auf die e i g e n e n Interessen bedachtes Vorgehen in der Energiefrage teilweise den aufgestellten Wellenplan zerstört oder alle anderen Länder zwingt, den gleichen Weg zu gehen.

Deutschland ist bisher in der Frage der Senderenergie außerordentlich zurückhaltend gewesen. Die höchste Energie haben, abgesehen von dem außerhalb des Rundfunkbereichs arbeitenden Sender Königswusterhausen, die Sender Langenberg mit 13 kW und Gleiwitz mit 5 kW. Im übrigen haben die deutschen Hauptsender im Durchschnitt nur 1,5 kW. Zu der Erhöhung von Gleiwitz ist Deutschland, wie schon erwähnt, durch das Vorgehen des Auslandes gezwungen worden, während durch die höhere Bemessung der Energie von Langenberg die gleichzeitige Stillegung der Sender Elberfeld und Dortmund möglich wurde.

Es fragt sich nun, wie lange Deutschland noch in dieser Zurückhaltung beharren kann, ohne die Empfangsverhältnisse auf das ernsthafteste zu gefährden. Bereits jetzt sind die Verhältnisse in Ostpreußen sehr ungünstig, da starke ausländische Sender im Innern der Provinz besser gehört werden als der Bezirkssender Königsberg. Im mitteldeutschen Bezirk herrschen infolge der ungünstigen Welle des Leipziger Senders sehr unbefriedigende Verhältnisse; und wenn die ausländischen Pläne zur Durchführung kommen, wird man auch dort bald die ausländischen Programme besser empfangen können. Ähnliche Verhältnisse könnten auch bald in den Landesteilen an der Südwest-

Digitized by Google

grenze Deutschlands erwartet werden. Bei der bisherigen Einstellung der europäischen Länder wird man die Hoffnung aufgeben müssen, daß ein Beschluß zustande kommt, der ganz allein Europa vor ein Wellenchaos retten kann, nämlich eine erhebliche Verringerung der Wellenzahl. Man muß aber erwarten, daß es doch noch gelingt, eine klare Verständigung über die Energiefrage herbeizuführen und dadurch den bestehenden Wellenplan zu schützen. Überall, wo sich infolge Energieerhöhung im Ausland in letzter Zeit die deutschen Empfangsverhältnisse verschlechtert haben, wird Deutschland in die unangenehme Lage versetzt sein, durch Erhöhung der Senderenergie einen Ausgleich zu schaffen.

Gleichzeitig werden die deutschen Vertreter im Weltrundfunkverein in der Mitte dieses Monats im Haag zusammentretenden Kommission der staatlichen internationalen Funkkonferenz in aller Deutlichkeit auf die vorliegenden Verhältnisse hinweisen und Abhilfemaßnahmen verlangen müssen. Wenn die Sicherheit besteht, daß nichts Eingreifendes geschehen wird, muß Deutschland alle Maßnahmen treffen, um in allen Rundfunkbezirken auch für die Zukunft günstige Empfangsverhältnisse sicherzustellen.

Ein europäischer Kampf auf dem Gebiete der Senderenergie kann im Interesse keiner Rundfunkorganisation liegen; denn er beeinträchtigt letzten Endes die Wirtschaftlichkeit und damit auch die kulturelle Leistung.

Das Schauspiel fällt — die Oper überflügelt alles

Eine Vierteljahresbilanz des Berliner Senders.

Von

H. G. Guzatis.

Als Zentrale der deutschen Sendegesellschaften hat die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft von Anfang ihrer Tätigkeit an originelle Wege gefunden, statistisch gewonnene Erkenntnisse für den Hörer zu verarbeiten, ihm Aufklärung zu verschaffen über die quantitativ umfangreiche Leistung, die im deutschen Rundfunk täglich vollbracht wird. Dazu dienen in erster Linie Vierteljahrs-Statistiken, die seit 1924 von Dr. Herbert Antoine zusammengestellt werden[1]). Die Versuche, den Rundfunk in Zahlen sprechen zu lassen, geben oft Anlaß zu notwendiger, begründeter Kritik, um den Kulturfaktor Rundfunk nicht im Niveau sinken zu lassen; um so freudiger wird Anerkennung da gezollt werden müssen, wo man ernsthaft strebend sich bemüht, dem Hörer das Beste zu bieten.

Bei der Betrachtung der zahlenmäßigen Zusammenstellung des Berliner Programms vom Januar bis März 1929 zeitigt in den musikalischen Darbietungen die Oper den deutlichsten Aufschwung, hat sie doch in diesen drei Monaten des 6. Rundfunkjahres mit 37 Stunden ihren höchsten Stand erreicht und sich um volle 10 Stunden gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres gehoben. In scharfem Gegensatz zur Oper steht die Entwicklung der Kammermusik. Diese bereits vor Jahren als „vernachlässigt" bezeichnete musikalische Gattung hat 1929 mit 17 Stunden ihren bisher tiefsten Stand erreicht, nachdem sie vor drei Jahren mit fast 30 Stunden „in Führung" lag. Bei der überragenden Stellung der Musik im Gesamtprogramm Berlins — im Januar lagen allein 67 v. H. aller Darbietungen auf musikalischem Gebiet! — ist unbedingt eine stärkere Berücksichtigung der zweifellos rundfunkgeeigneten Kammermusik zu fordern. Wenn auch Briefe an die „Funk-Stunde", wie sie im Vorjahre auf der Funkausstellung zu sehen waren, sich über Kammermusik wenig respektvoll äußern, so braucht man auf derartige persönliche Bemerkungen schließlich nicht gleich entsprechend zu reagieren . . .

Neben der Oper sind Chöre und Lieder, Tanzmusik und besonders Schallplattendarbietungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, und zwar auf Kosten der Operetten, der allgemeinen Konzerte, der Sinfoniekonzerte und der Bunten Abende, teilweise beträchtlich gestiegen.

Vorträge und literarische Darbietungen zeigen gegenüber dem 1. Vierteljahr 1928 ein buntscheckig verändertes Bild. Nur das Wichtigste: die Rubriken „Philosophie, Bildungswesen, Pädagogik", „Fremde Sprachen", „Naturwissenschaft, Medizin, Hygiene", „Kunst- und Literaturgeschichte", „Sport und Spiel" und die „Stunde für die Frau" haben zahlenmäßig beträchtliche Einbußen erlitten, während Wirtschaft und Technik, Staats-, Rechts- und Sozialwissenschaft, Erd- und Völkerkunde, Kulturgeschichte, Heimatkunde und Deutschtum ihre Position verbessern konnten. (Hörerwünsche scheinen hier eine erhebliche Rolle gespielt zu haben.)

In der Abteilung „Literatur" steht der Landwirtschaftsfunk, den man behelfsweise unter diese Gattung gestellt hat, obwohl er eigentlich besser in die Abteilung „Vorträge" einzureihen wäre, zahlenmäßig an der Spitze. Den weitaus größten Sprung in den Abgrund haben die Schauspiele zu verzeichnen, die fast um die Hälfte gegenüberr dem Vorjahre gesunken sind. Ebenso haben Lustspiele, Darbietungen fremder Dichter und Bücherstunden z. T. beträchtlich abgenommen. Erfreulich ist der große Gewinn der Darbietungen deutscher Dichter, die hoffentlich recht bald wieder ihre zahlenmäßige Höhe von 1927 erreichen werden. Um drei Stunden verbessert haben sich die Jugendstunden, denen überhaupt im Rundfunk mit Recht jetzt allergrößtes Interesse entgegengebracht wird. Vermehrt hat sich schließlich auch die Übertragung von Tagesereignissen.

Die Betrachtung dieser Statistik gestattet nur eine quantitative Beurteilung der Leistungen; selbstverständlich erhebt sich über allem stets von neuem die Forderung nach Ausbau und Förderung arteigener „Funk"-Kunst.

Das Berliner Programm.

Vierteljahrsleistung in den Monaten Januar bis März der Jahre 1928 und 1929.

(Die Angaben gelten in Stunden; die Zahlen hinter dem Komma sind Minuten.)

	1928	1929
Musik.		
Oper	26,30	36,55
Operette	19,15	15,20
Allgemeine Konzerte	140,25	125,20
Sinfoniekonzerte	16,45	12,50
Kammermusik	19,50	17
Chöre und Lieder	51,35	53,55
Bunte Abende	27,45	22
Tanzmusik	101	120,45
Schallplatten	133,05	206,15
Literatur.		
Schauspiele	15,15	8
Lustspiele	8,15	7,15
Darbietungen deutscher Dichter	16,55	21,15
Darbietungen fremder Dichter	5	2
Jugendstunden	14,45	17,30
Bücherstunden	18	14,30
Landwirtschaftsfunk	22,15	27,40
Übertragung von Tagesereignissen	11,5	15
Vorträge.		
Philosophie, Bildungswesen, Pädagogik	43,35	36,50
Fremde Sprachen	15,15	9,35
Erd-, Völkerkunde, Kulturgeschichte	24,20	21,55
Naturwissenschaft, Medizin, Hygiene	24,20	21,55
Kunst- und Literaturgeschichte	41,55	31
Wirtschaft und Technik	43,10	48,20
Staats-, Rechts-, Sozialwissenschaft	18,15	20,55
Heimatkunde, Deutschtum	4,45	8,55
Sport und Spiel	19,45	10,20
Stunde für die Frau	19,40	13,30

[1]) Vgl. hierzu die früheren Ausführungen im „Funk", 1927, H. 14, S. 111: Der Aufstieg zum musikalischen Niveau, und „Funk", 1927, H. 33, S. 263: Berliner Rundfunk-Kultur in Zahlen.

Digitized by Google

Das künftige Programm der „Mirag"

Von
Prof. Dr. Ludwig Neubeck,
Intendant der Mitteldeutschen Rundfunk-A.-G.

Wir alle wissen, daß manche Kreise von der Warte ernster, gefestigter Tradition und Weltanschauung noch immer auf das jüngste Kind unserer Zeit, den Rundfunk, mit einiger Herablassung blicken, weil es noch sucht und tastet und einen eigenen Lebenstil noch nicht gefunden hat. Aber es scheint doch, daß die Zeit dieses Tastens dem Ende nahe ist und wir auf dem Wege sind, uns der technischen Möglichkeiten der tönenden Welle in kulturellem, d. h. volkserzieherischem Sinne bewußt zu werden. Und es ist daher Zeit, uns dieses Mittels mit ganzem Ernst und vollem Verantwortungsbewußtsein zu bedienen und nicht mehr untätig von fern zuzuschauen, wie der Rundfunk immer stärker und tiefer seinen Einfluß in die breiten Volksmassen hineinträgt. Uns selbst wie dem Volksganzen ist viel besser gedient, wenn wir alle ihn ernst nehmen und ihn ebenso wie das Theater, das Konzert, die Hochschule, die Zeitung als Mittel der Erziehung und Bildung bewerten, — wenn wir ihm helfen, sich loszulösen von den Formen vorhandener Institutionen und das Lebendige und Gegenwärtige in den Vordergrund zu stellen. Weg und Ziel eines solchen, von alten Vorbildern frei gewordenen und sich frei auswirkenden Rundfunks heißt Aktivität in der Mitarbeit am Kulturgeschehen und Zusammenfassung seiner Sendung unter einheitlichen Gesichtspunkten zu einheitlicher Wirkung.

Die Leiter des mitteldeutschen Rundfunks.
Links Direktor Dr. Fritz Kohl, rechts Intendant Prof. Dr. L. Neubeck.

Das sind Grundgedanken einer Programmgestaltung, die es jetzt gilt, in die Tat umzusetzen. Und wie ihre Durchführung bei der Mitteldeutschen Rundfunk-A. G., deren künstlerische Leitung mir seit kurzem untersteht, geplant ist, möchte ich nachfolgend in kurzen Umrissen andeuten.

Im musikalischen Programmteil ist zunächst die Gewinnung einer Reihe erster deutscher Musiker als Gastdirigenten bei der „Mirag" hervorzuheben. Nachdem am 5. September Max von Schillings und am 19. September Hans Knappertsbusch bereits im Senderaum der Gesellschaft dirigiert hatten, werden in den kommenden Wochen und Monaten Siegfried Wagner, Franz von Hoeßlin, Gustav Brecher, Karl Schuricht, Hermann Abendroth und Siegmund von Hausegger bei der „Mirag" zu Gaste sein, ferner wird Fritz Busch mit der Dresdner Staatskapelle, wie schon früher, einige Konzerte veranstalten. Die Berufung dieser prominenten Musiker erfolgte aus dem Gedanken heraus, die ernsten künstlerischen Kreise mit den Zielen des Rundfunks bekannt zu machen und sie für sein Werk zu gewinnen; denn der Rundfunk braucht Freunde. Daß diese Konzerte ferner für die Hörer ein künstlerisches Ereignis bedeuten und für die Erziehung und Leistung der Orchester von hohem Werte sind, liegt auf der Hand. Anregend und belebend wird es gleichfalls wirken, wenn, wie geplant, ein gegenseitiger Austausch der Rundfunkdirigenten zwischen den einzelnen Gesellschaften zu Gastkonzerten stattfindet. So wird demnächst Generalmusikdirektor Eibenschütz von der „Norag" in Leipzig dirigieren, Kapellmeister Szendrei von der „Mirag" in Hamburg.

Neben den Gastkonzerten Prominenter soll im kommenden Halbjahre eine Reihe von Konzertabenden der „Mirag" die Entwicklung der deutschen Sinfonie in musikalisch-historischer Darstellung vermitteln. Ferner wird das zeitgenössische deutsche Liedschaffen behandelt werden, eine Reihe selten oder gar nicht gegebener Einakter vom Anfang der Oper bis heute soll zur Aufführung kommen, und endlich werden einzelne Oratorien und Chorwerke geboten, die man sonst selten oder gar nicht mehr hört, um so das Konzertwesen weitgehend zu ergänzen.

Um eine Anzahl für den Rundfunk brauchbarer Opern von den Bühnen zu übertragen, wurde bereits in persönlicher Fühlungsnahme mit den Intendanten Mitteldeutschlands ein erfreuliches Übereinkommen erzielt. So soll ein Zyklus von Opern unter dem Titel „Ein Dresdner Opernwinter unter Carl Maria von Weber" gebracht werden, dem eine Serie unter dem Motto „Leipzig als Wegbereiter der deutschen komischen Oper" folgen wird. Eine Unterstützung der Theater wird in der Weise stattfinden, daß die „Mirag" zu Ur- und Erstaufführungen vorbereitende Einführungen in die Arbeit des Theaters bringt.

Auch auf dem Gebiete der Kammermusik soll der ganze Sendebezirk Mitteldeutschland zu Darbietungen herangezogen werden. Eine kurze Besprechung mit den Vorständen von 21 mitteldeutschen Kammermusikvereinigungen hat hierfür organisatorisch und programmatisch wertvolle Vorarbeit geleistet. Auch die Volksmusik — Zither und Mandoline — soll zu ihrem Recht kommen; hier haben ähnliche Verhandlungen mit den heimischen Vereinen gute Ergebnisse gehabt.

Die Schallplattenmusik, die heute zweifellos eine wertvolle Programmergänzung darstellt, wird ebenfalls künftig nach künstlerischen Gesichtspunkten behandelt werden. Das bisherige System, die Schallplatte als nebensächliche Angelegenheit zu betrachten, ist schädlich; auch hier soll der Rundfunk auf Niveau halten. Die „Mirag" hat daher einen eigenen Schallplattenregisseur verpflichtet, der für die Beschaffung reichhaltigen, wertvollen Materials und die Zusammenfassung dieser Musik zu einheitlicher Wirkung verantwortlich ist.

Die Erwerbung wertvoller Kompositionen und die Auftragerteilung zur Schaffung rundfunkeigener Werke wird fortgesetzt werden. Wir erhoffen uns davon eine Anregung des musikalischen Schaffens und wollen gleichzeitig jüngeren Kräften ihren Weg erleichtern.

Im literarischen Programmteil, der in Zukunft dem neuen Leiter der Literarischen Abteilung, Dr. E. Kurt Fischer, untersteht, wird ganz besonders das gegenwärtige Schaffen im Vordergrund stehen. Schon längst hat der Rundfunk die eminent wichtige Auf-

Digitized by Google

gabe erkannt, dem Dichter, Schriftsteller und Dramatiker unserer Zeit den lebendigen Kontakt mit dem großen Publikum zu ermöglichen und zu erleichtern. Junge Autoren, die noch unbekannt sind, dadurch zu fördern, daß man sie selbst mit ihrem Werk vor das Mikrophon treten läßt; das ist eine der dankbarsten Aufgaben des Rundfunks. So wird auch die „Mirag" ihre Autorenstunden, Erzählerstunden und Dichterstunden fortsetzen und nach dieser Richtung ausbauen, daneben aber die älteren, bereits eingeführten Autoren nicht vergessen, sondern sie in ihren besten Vertretern vor das Mikrophon führen.

Auch dem Problem des Sendespiels, dem Schmerzenskinde des Rundfunks, soll mit allem Ernst nähergetreten werden. Kann das heutige moderne Theater ohne Schwierigkeiten im Rahmen seines Programmes einen Querschnitt durch die zeitgenössische dramatische Literatur geben, so ist es dem Rundfunk nur vergönnt, Epik durch Kostproben zu bieten und im Sendespiel Bearbeitungen der wertvollsten älteren und neueren Literatur zu bringen. Für eine eigentliche Rundfunkliteratur von Wert sind nur Anfänge und tastende Versuche zu verzeichnen, und gerade hier vermißt man die Namen der prominenten Köpfe. So wird es notwendig sein, die wichtigen und richtigen Männer für den Rundfunk zu interessieren und sie gegebenenfalls durch Hörspielaufträge für den Gedanken der Sendebühne zu gewinnen.

Das Vortragswesen wird künftig in enger Fühlung mit dem literarischen Programm in großer Linie aufgestellt werden, wobei die lebendige Form des Zwiegesprächs besonders gepflegt werden soll. Die „Mirag" hat Kritiker und Künstler, Kritiker und Schauspieler, Musiker und Wissenschaftler gewonnen, die in Form der Zwiesprache über brennende Fragen der Kunst, Wissenschaft, Literatur und Musik die Klingen kreuzen werden.

Das Sondergebiet der Funkreportage als des lebendigsten Spiegels des Tagesgeschehens und der pulsierenden Arbeit bedarf des geschickten und treffsicheren Ausbaues Auch das Gebiet des Frauen- und Kinderfunks wird umfassend ergänzt werden, Stunden der Jugendunterhaltung und Jugendberatung sollen das Programm vervollständigen, und ein Dialogzyklus „Aus dem Leben für das Leben", in dem Männer und Frauen der werktätigen Kreise über ihre Arbeit berichten, führt die Hörer mitten hinein in alle Fragen der Arbeit, des Berufes und der Versorgungsmöglichkeiten.

Endlich wird in einem neu zu schaffenden Studio der jungen Generation der Musiker und Literaten eine Experimentierbühne zur Verfügung gestellt werden, in der sie vor aller Öffentlichkeit zu bestimmten Stunden zu Worte kommen. Hier können sie, ohne durch die künstlerische Verantwortung der „Mirag" gedeckt zu sein, zeigen, was an ihnen ist, und ob sie vor dem Forum der Öffentlichkeit sich durchzusetzen vermögen.

Das sind in kurzen Stichworten meine Programmpläne für die „Mirag". Je mehr es gelingt, das Doktrinäre fernzuhalten und durch klare, packende Lebendigkeit den Kontakt mit den Hörern zu erreichen, um so eher wird, so hoffe ich, aus der Zeit des Tastens und Suchens die Ära des Vollbringens heranreifen.

Arbeitsplan der Berliner „Funkakademie".

Die am 15. Oktober beginnenden „Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik" an der Rundfunkversuchsstelle bei der Staatlichen akademischen Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg, Fasanenstr. 1, dienen dem Zweck, Personen, die auf diesen Gebieten tätig sein wollen, die nötige Ausbildung zu gewähren. Die Lehrgänge gliedern sich in Vortragsreihen für Anfänger (Lehrgang A) und für Fortgeschrittene (Lehrgang B).

Der Unterricht umfaßt in der Abteilung Rundfunkrede: 1. Sprecherziehung und künstlerischer Vortrag: Vilma Mönckeberg, Alfred Braun, Dr. Heinrich Michaelis (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 2. Freie Rede: Dr. Karl Würzburger (Lehrgang B; 1 Halbjahr). 3. Sprache und Gebärde (Tonfilm): Dr. Carl Hagemann, Vilma Mönckeberg (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 4. Vortragsniederschrift: Dr. Karl Würzburger (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 5. Pädagogischer und Schulfunk: Studienrat Friebel (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 6. Grundlagen der Elektro-Akustik: Dr. Erwin Meyer (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre).

Die Abteilung Rundfunkmusik umfaßt folgende Lehrfächer: 1. Gesang und Chor: Bruno Seidler-Winkler (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 2. Instrumentalmusik, Kammermusik und Orchester: Bruno Seidler-Winkler (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 3. Komposition und Instrumentation: Max Butting (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 4. Filmmusik: Prof. Paul Hindemith (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 5. Technik und Musik: Prof. Dr. Georg Schünemann (Lehrgang A und B; 2 Halbjahre). 6. Elektro-Akustik: Dr. Erwin Meyer (Lehrgang A; 1 Halbjahr). 7. Experimentalkursus: Dr. Erwin Meyer (Lehrgang B; 1 Halbjahr).

Die Lehrgänge beginnen in der Regel Anfang April bzw. Anfang Oktober jedes Jahres. Die genauen Aufnahmezeiten werden jeweils bekanntgegeben.

Zur Aufnahme in die Schule ist erforderlich: 1. Das vollendete 18. Lebensjahr; 2. ein amtlicher Personalausweis; 3. der Nachweis einer für den Besuch der Lehrgänge ausreichenden Vorbildung; 4. die Einreichung eines schriftlichen Gesuches, aus dem der Lebenslauf und die bisherige Vorbildung zu ersehen ist.

Die Aufnahme kann versagt werden, wenn die Gewähr für einen erfolgreichen Besuch der Lehrgänge nicht gegeben ist, oder wenn andere Gründe eine Aufnahme unmöglich machen. In Zweifelsfällen ist der geschäftsführende Ausschuß des Kuratoriums der Rundfunkversuchsstelle zu hören, auch steht dem Aufnahmesuchenden das Recht zu, sich im Falle der Ablehnung unmittelbar an den geschäftsführenden Ausschuß des Kuratoriums zu wenden.

Die Ausbildung dauert in der Regel ein Jahr, doch können die Studien in besonderen Lehrgängen fortgesetzt werden. Die Hörergebühren sind in der ersten Woche für das laufende Halbjahr zu entrichten und betragen für jede Abteilung (Rundfunkrede bzw. Rundfunkmusik) halbjährlich:

für einen Lehrgang	40 M.
für zwei Lehrgänge	80 M.
für drei Lehrgänge	100 M.
für vier Lehrgänge	120 M.
für fünf und mehr Lehrgänge	150 M.

Auf Antrag werden Bescheinigungen über den Besuch der Lehrgänge ausgestellt.

*

Ein deutscher Fernsehverein.

Ende voriger Woche wurde in Berlin der „Allgemeine Deutsche Fernseh-Verein" gegründet, der sich zur Aufgabe gestellt hat, die Verwirklichung des Fernsehens zu fördern und alle mit dem Fernsehen zusammenhängenden Interessen zu vertreten. Das Ehrenpräsidium dieses Vereins haben der Reichs-Rundfunk-Kommissar Dr. h. c. Bredow und Ministerialdirektor Dr. C. A. Kruckow übernommen. Der neue Verein wird öffentliche Vortrags- und Diskussionsabende veranstalten sowie in jeder Weise die Öffentlichkeit mit der Technik und den Problemen des Fernsehens bekannt machen. Mitglieder des Vereins können alle an seinen Zwecken und Zielen interessierten Personen werden. Die Anschrift des Vereins lautet: Rechtsanwalt Dr. Feige, Berlin W 9, Potsdamer Straße 134 a.

Ein Fernsehverein auch in Brüssel

In Brüssel hat sich unter dem Patronat zahlreicher Persönlichkeiten verschiedener Länder eine wissenschaftliche Vereinigung gebildet, die sich „Institut International de Télévision" nennt und folgende Pläne verwirklichen will: Organisation der internationalen Zusammenarbeit von Ländergruppen und Einzelpersonen, die sich mit der wissenschaftlichen Erforschung des Bildfunks und des Fernsehens beschäftigen, sowie Schaffung eines internationalen Fernseh-Archivs. Das Archiv soll neben dem Schrifttum auch in musealer Weise Fernsehapparate sammeln. Ferner ist die Herausgabe von Zeitschriften, Werken und Dokumenten geplant, die sich auf Fernsehen, Bildfunk und angrenzende Gebiete beziehen. Die Satzung sagt ferner moralische und materielle Unterstützung den Mitgliedern zu, die bei ihren wissenschaftlichen Forschungen dieser Hilfe bedürftig sind

Digitized by Google

10'29K

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 39
27 Sept 1926

FÜR DEN WAHREN RADIOKENNER

TEFAG

Jedem sein Radio...

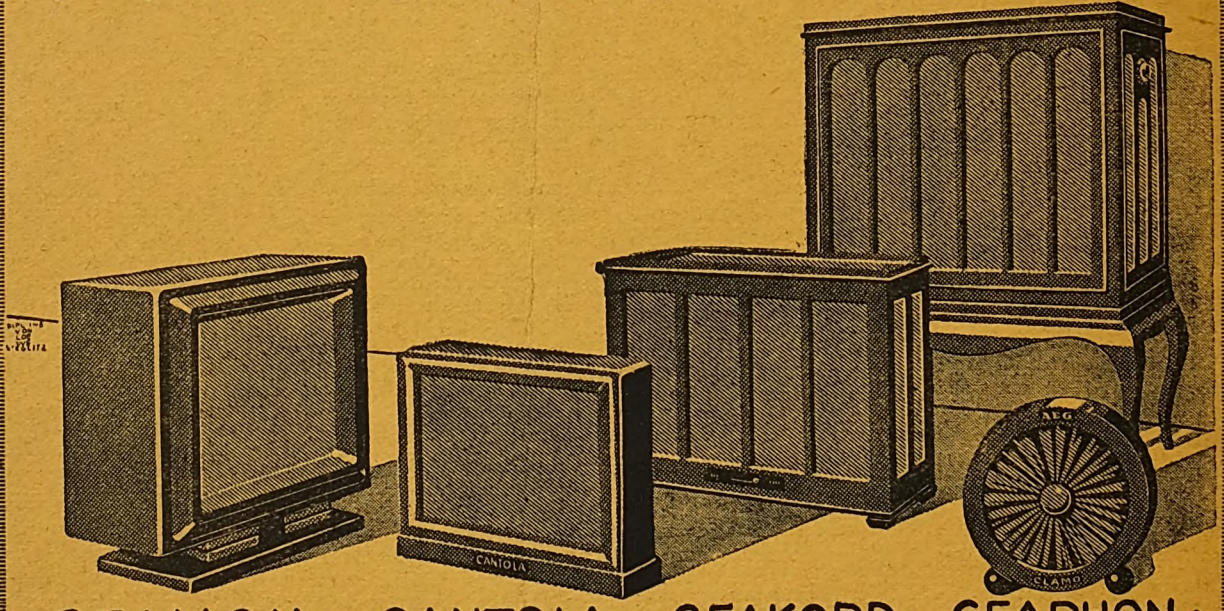
TEFAGON 23L

der formschöne und billige
2 Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

TELEPHON FABRIK BERLINER

AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN - STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER



GEALION / CANTOLA / GEAKORD / GEAPHON / CLAMO.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

27. SEPTEMBER 1929

HEFT 39

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Die Antennenrechtsfront gegen Leipzig

Was der Rundfunk von der Rechtsprechung erwartet.

Von

Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus.

Das Antennenrechtsurteil des Reichsgerichts vom 8. Februar 1927, das den Rundfunk in die Kategorie der überflüssigen Vergnügungen und Luxusdinge verwies, war wie ein Reif auf die Blüten im Garten des Rundfunkrechtes gefallen. Auf welche Weise es allmählich gelang, die schädlichen Folgen dieses Fehlurteils zu beseitigen, läßt sich an den Ergebnissen der von dem Deutschen Funktechnischen Verbande geführten Antennenprozesse übersichtlich verfolgen. Es waren unter den Gerichtsbehörden zunächst die Amtsgerichte, welche den Mut fanden, dem Gebote aus Leipzig mit einem entschiedenen Nein zu antworten. So heißt es in einem Urteil des Amtsgerichts Berlin-Lichterfelde: Der Vermieter habe dem Mieter nicht nur die im Mietvertrage ausdrücklich aufgeführten, sondern alle diejenigen Hausteile freizugeben, an deren Benutzung der Mieter ein dringendes Interesse habe. Ein Recht des Hauswirtes, dem Mieter das Anbringen von Dachantennen zu versagen, lasse sich daher heute nicht mehr aufrechterhalten. Der Genuß des Kulturinstrumentes Rundfunk dürfe nicht von dem guten Willen der Hausbesitzer abhängig gemacht werden, dem Mieter stehe vielmehr ohne weiteres ein Recht auf die zum Empfangen ferner Sender erforderliche Hochantenne zu (Urteil v. 19. April 1929, 3 C 2547/28).

Eine ebenso deutliche Absage an das Reichsgericht enthält ein Urteil des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg, das im Anschluß an Neugebauer ausführt: Es widerspreche der Verkehrssitte und bedeute eine Überspannung des Eigentumsbegriffs, wenn man durch engherzige Auslegung von Mietverträgen den Mieter von der Teilnahme am Rundfunk, der ein Gemeingut des Volkes sei, auszuschließen suche. Verkehrssitte sei, was dem Verkehrsbedürfnis als vernünftigerweise anzuerkennende Forderung entspreche. Man könne sich nicht auf die Verkehrssitte berufen, um die Ausbreitung eines so modernen Verkehrsmittels wie des Rundfunks zum Nachteil der Allgemeinheit einzuengen. Der Einwand des Hauswirts, daß der Mieter auch mit einer Zimmerantenne auskommen könne, sei zurückzuweisen, denn es stehe dem Hauswirt nicht zu, darüber zu befinden, was der Mieter durch Rundfunk aufnehmen solle (Urteil v. 14. Februar 1929, 24 C 51/29).

Zum gleichen Ergebnis kommt das Amtsgericht Landeshut in Schlesien. Es sagt: Bei Auslegung des Mietvertrages nach Treu und Glauben müsse ohne weiteres unterstellt werden, daß zum bestimmungsgemäßen Gebrauch der Mietwohnung auch das Recht gehöre, sie mit einer Rundfunkempfangsanlage zu versehen und durch Errichten einer Hochantenne einwandfreie Ergebnisse, insbesondere auch im Fernempfang, zu erzielen. Die Behauptung der Blitzgefährlichkeit sei durch die Sachverständigengutachten widerlegt, der Einwand unvorteilhafter Gestaltung des Hausbildes durch die Zeitverhältnisse überholt (Urteil v. 29. Januar 1929, 5 C 791/27).

Die Richtigkeit dieser amtsgerichtlichen Rechtsprechung, von der hier einige Beispiele angeführt wurden, beruht auf der Lebensnähe der Amtsgerichte. Das Reichsgericht sieht die Parteien nicht persönlich. Es entscheidet als Revisionsgericht auf Grund des schriftlichen Aktenmaterials. Anders der Amtsrichter. Er schöpft sein Urteil unmittelbar aus dem Leben, er sieht und hört den um seine Rechte kämpfenden Rundfunkhörer selbst, den oft in wirtschaftlich beschränkten Verhältnissen lebenden Funkfreund, dem mit der Antenne, mit dem Rundfunk ein Stück seines an Wachstumsmöglichkeiten sonst mitunter nicht überreichen Lebens genommen werden soll. Und er sieht und hört auch die Gegenpartei, den Widersacher des Funkfreundes, und er durchschaut mitunter mit einem Blick, was es z. B. mit der behaupteten Blitzgefährlichkeit der Antenne auf sich hat, wenn er erkennt, daß der Hauswirt unter Umständen nicht abgeneigt ist, die Antenne zu gestatten, sofern der Rundfunkhörer für dieses Gestatten monatlich eine besondere Zahlung zu leisten sich verpflichtet. Wenn der Rundfunkhörer zahlt, dann ist die Antenne also nicht mehr blitzgefährlich. Dann sind auch Behinderungen von Schornsteinfegerarbeiten durch sie nicht mehr zu besorgen. Und auch der ästhetische Anblick des Hauses wird dann durch sie nicht mehr beeinträchtigt . . . Das alles sieht und hört der Amtsrichter, und danach fällt er seinen Spruch. Diese Unmittelbarkeit des erstinstanzlichen Verfahrens ist es, kraft deren gerade die Amtsgerichte die berechtigten Forderungen des Rundfunks erkannten und anerkannten. Weil das Antennenrecht in der Wirklichkeit begründet ist, darum muß man die Wirklichkeit sehen, um es zu erkennen. Und eben darum haben sich die wirklichkeitsnächsten Gerichte als die echten Funkgerichte erwiesen.

Jetzt rücken in Erkenntnis der Situation auch die Landgerichte in die Front gegen Leipzig ein. Ein kürzlich ergangenes, sehr bedeutsames Urteil des Landgerichts in Halle verweigert dem Reichsgericht mit stärkster Entschiedenheit die Gefolgschaft. Das Landgericht erklärt, daß das Interesse des Mieters am Rundfunkempfang mitnichten als ein bloßes Annehmlichkeitsinteresse anzusprechen sei. Wer nicht sehe, daß der Rundfunk den Lebensbedürfnissen des Volkes diene, der gehe mit geschlossenen Augen durchs Leben. Den Hauseigentümern sei Art. 153 Abs. 3 der Reichsverfassung vorzuhalten: „Eigentum verpflichtet. Sein Ge-

Digitized by Google

Winterpläne des Berliner Rundfunks

Aktuelle Theaterübertragungen. — 10 Minuten für das neue Buch. — Täglich Sendungen für die Jugend.

Man weiß es, daß der so rührige neue Intendant der Berliner „Funk-Stunde", Dr. Flesch, sich von jeher gescheut hat, sich auf starre Programme festzulegen, und man darf wohl damit rechnen, daß die „Funk-Stunde" in diesem Jahr kein allzu ausführliches und gegliedertes Vorprogramm für die Wintersaison herausgeben wird. So scheint es wenigstens. Dr. Flesch versucht sein Ziel auf andere Weise zu erreichen. Fast jede Woche bringt er neue Programmeinrichtungen, neue Ideen und neue Taten.

Der Wille des Intendanten zu einem sehr beweglichen und aktuellen Programm ist gewiß zu begrüßen, denn der Rundfunk wird dadurch dem Leben nähergebracht. Ein besonderes Ressort „Die aktuelle Abteilung" ist mit der Aufgabe betraut worden, diese lebendigen Absichten im Programm besonders zu fördern. Ihr unterstehen die Interviews und Reportagen, ihr unterstehen neuerdings auch jene Darbietungen, die unter dem Sammeltitel „Berliner Theater" die wesentlichsten Ereignisse des Berliner Theaterlebens vermitteln sollen. Oper und Operette werden dabei zum größten Teil, mitunter in besonderer Funkbearbeitung, aus den Theatern direkt übertragen, während Schauspiele in der Bühnenbesetzung als Sendespiel im Aufnahmeraum wiederholt werden. Die ersten Sendungen dieser Art werden am 29. September nachmittags „Der arme Heinrich" mit dem Ensemble des Deutschen Volkstheaters, dann am Donnerstag, dem 3. Oktober, die Operette „Marietta" als Übertragung aus dem Metropoltheater und schließlich am Sonntag, dem 6. Oktober, wieder vor dem Mikrophon Sheriffs „Die andere Seite" in der Besetzung des Deutschen Künstlertheaters sein. Gerüchte wissen davon, daß auch die „Drei Musketiere" aus dem Großen Schauspielhaus übernommen werden sollen. Diese Übertragung würde zu denken geben, denn hierbei wäre der Rundfunk nichts weiter als der Schrittmacher für diese schlechte Revue. So wunderschön der Gedanke ist, die Stücke, die gerade auf dem Spielplan der Berliner Bühnen stehen, zu übertragen bzw. als Sendespiele zu geben und dadurch die Hörer anzuregen, ihr Interesse auch dem lebendigen Theater zuzuwenden und unsere Schaubühnen zu besuchen, so wenig erfreulich ist es, wenn man diese Aufmerksamkeit Stücken zuteil werden läßt, die es weder in künstlerischer noch unterhaltender Beziehung verdienen.

In einer gleichen aktuellen Richtung liegt die Ergänzung der wöchentlich stattfindenden „Stunde mit Büchern" durch 10-Minuten-Vorträge Freitag nachmittags, die den Titel „Das neue Buch" tragen, und in denen jeweils ein, höchstens aber zwei gerade erschienene Werke von allgemeinem Interesse besprochen werden sollen. Diese „10 Minuten für das neue Buch" werden ein literarischer Wegweiser durch die interessantesten Neuerscheinungen des Winters sein.

*

Am Sonntag, dem 29. September, beginnt dann eine neue Reihe von Zwiegesprächen und Funkreportagen, die unter dem Sammeltitel „Stationen" den Ablauf des Lebens im Alltag wiederspiegeln soll. Ein Standesbeamter, der als Registrator am Start des bürgerlichen Lebens steht, macht den Anfang. Hierauf werden die Entwicklung und Kämpfe der Kindheit im Elternhaus („Kinderkrankheiten der Seele"), beim Arzt („Kinderkrankheiten des Körpers"), in der Schule und vor dem Jugendgericht gezeigt. Die „Berufswahl der Kopfarbeiter" kommt in der Akademischen Lesehalle, die „Berufswahl der Handarbeiter" im Berliner Arbeitsnachweis zur Erörterung. Sodann folgen Stationen im Bergwerk, in der Landwirtschaft, im Kraftzentrum einer Weltstadt, im Güter-, Personen- und Nachrichtenverkehr des Alltags und führen zum „Neuen Geschlecht", zur „Neuen Kunst", um zuletzt im Kirchhof zu enden. Ein Gespräch zwischen Kirchhofs-Verwalter, Geistlichem, Arzt und Totengräber bildet den Abschluß.

*

Ganz besondere Aufmerksamkeit soll im kommenden Winter aber der Jugend zugewendet werden. Vom 1. Oktober ab werden Jugendstunden täglich stattfinden. Dr. Flesch verfolgt damit besondere Ziele, und er wird in einem einleitenden Vortrag Sinn und Zweck dieser Neueinrichtung umreißen. Dr. Flesch steht auf dem Standpunkt, daß die Darbietungen des Rundfunks in der Gesamtheit keineswegs immer mit Rücksicht auf die Jugendlichen abgestellt werden können. Es wird Sendungen geben, die ihrem Inhalte nach sich ausschließlich an die Erwachsenen wenden, und deshalb sei es notwendig, der Jugend besondere Programme zu bringen, die auf das Leben, Erleben und Werden unserer Jugend besonders eingehen und die lebendigen Interessenkreise einer wachsamen aufwachsenden jungen Generation lebendig erfassen.

Diese Jugendstunden werden eine Jugendbühne umfassen, in denen moderne und ältere Stücke gespielt werden. Die Jugend wird u. a. von Franz Werfel „Die Troerinnen" neben dem „Zerbrochenen Krug" von Kleist, Schiller neben Georg Kaiser hören. Musikalische Darbietungen sollen die Jugend mit leicht spielbarer Musik bekannt machen, ihr musikalisches Gehör schärfen durch Vortrag dieser Werke von großen Künstlern.

In einem achttägigen Turnus wird für die Jugend dann ein regelmäßiger Sportdienst eingerichtet, der im Gegensatz zur Rekordjägerei die allgemeine Durchbildung des ganzen Körpers sich zum Ziele setzt. Schließlich wird noch in einer Reihe, die der Dichter Alfred Döblin leitet, die „Großstadt Berlin" zum Mittelpunkt gewählt, in ihr soll die Jugend unter besonderer Berücksichtigung ihrer Ideenwelt mit den wichtigsten Eigenarten der Stadt Berlin, ihrem Aussehen, ihrer Arbeit und ihrem künstlerischen, geistigen Leben bekannt gemacht werden.

In weiteren Zyklen sollen Sagen und Abenteuer, Naturwissenschaft und Technik zu ihrem Recht kommen, und bedeutende Männer werden sich der Jugend vor dem Mikrophon vorstellen.

*

Trotzdem es an einem ausgesprochenen Spielplan für den kommenden Rundfunkwinter fehlt, ersieht man aus diesem Ausschnitt der Programmneuerungen, wie sehr man sich bemüht, den Rundfunk zu einem wahrhaft lebendigen Instrument unserer Zeit zu machen, wie sehr man sich von der Schulmeisterhaftigkeit entfernt, um schöpferisch wirkend, modern im besten Sinne zu sein. Bisher hat uns Intendant Dr. Flesch in seinen Taten kaum eine Enttäuschung bereitet, und so wird hoffentlich dieses Teilprogramm gleichfalls zu einer uns alle befriedigenden Tat.

Eine neue Fernübertragungsanlage im Königsberger Rundfunk.

Für die Rundfunkhörer, die nur auf den Ortssender angewiesen sind, ist es stets eine besondere Freude, wenn sie über den Ortssender einmal ferne Stationen hören können. Fast jeder deutsche Rundfunksender verfügt daher über eine Fernübertragungsanlage, die es gestattet, fremde Sender drahtlos zu empfangen und deren Sendungen dann auf die Ortswelle zu übernehmen. Die Fernübertragungsanlage der Ostmarken Rundfunk-A.-G. Königsberg, die sich inmitten der Stadt befindet, ist wegen geringer Störfreiheit dieser Aufgabe nicht mehr gewachsen, was besonders schwer ins Gewicht fällt, da der Königsberger Rundfunk gezwungen ist, auch Sendungen deutscher Rundfunkstationen auf drahtlosem Wege zu übernehmen. Um nun eine Anlage für diese Zwecke zu schaffen, die den heutigen Anforderungen entspricht, ist geplant, eine auf das modernste eingerichtete Fernübertragungsstelle in Godrienen, etwa 8 km von Königsberg entfernt, einzurichten. Diese Stelle, die mit mehreren hochwertigen Empfangsgeräten ausgerüstet werden wird, soll für die Übertragung auswärtiger Sender und auch für die Übernahme ganzer Programme von anderen Sendern verwendet werden. Mit den Einrichtungsarbeiten ist bereits begonnen worden.

SOS-Rundfunk.

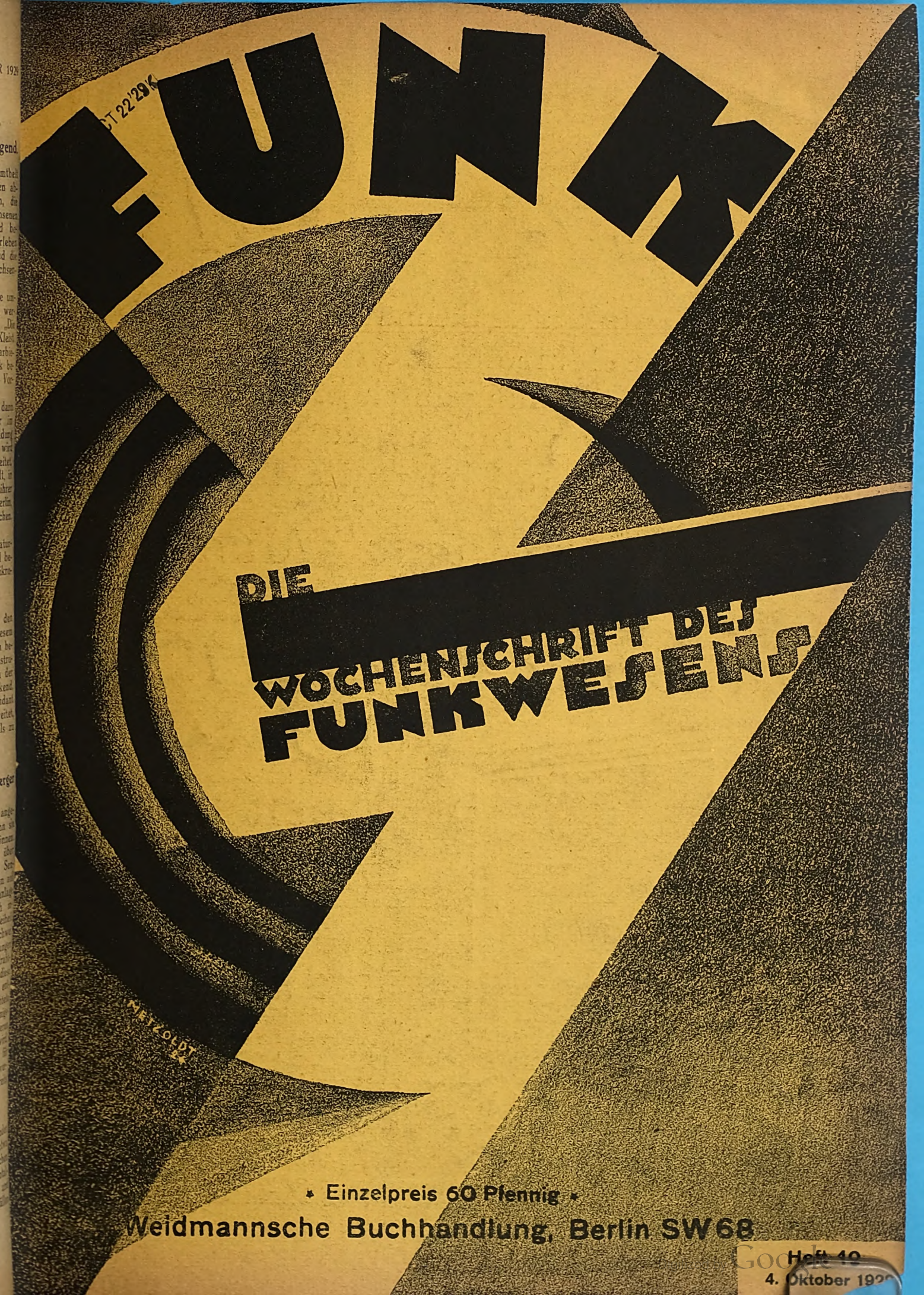
Nachdem in Australien bereits seit längerer Zeit Sender mit der Durchgabe von SOS-Rufen betraut sind, um etwa einen Arzt an das Lager eines in höchster Not befindlichen Kranken zu rufen, haben jetzt als einzige Kontinentalstationen die holländischen Sender Hilversum, Huizen und der Ravag-Sender Wien den SOS-Rundfunk bei Unfällen oder plötzlichen Erkrankungen aufgenommen.

Digitized by Google

ST 22'29K

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS



* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

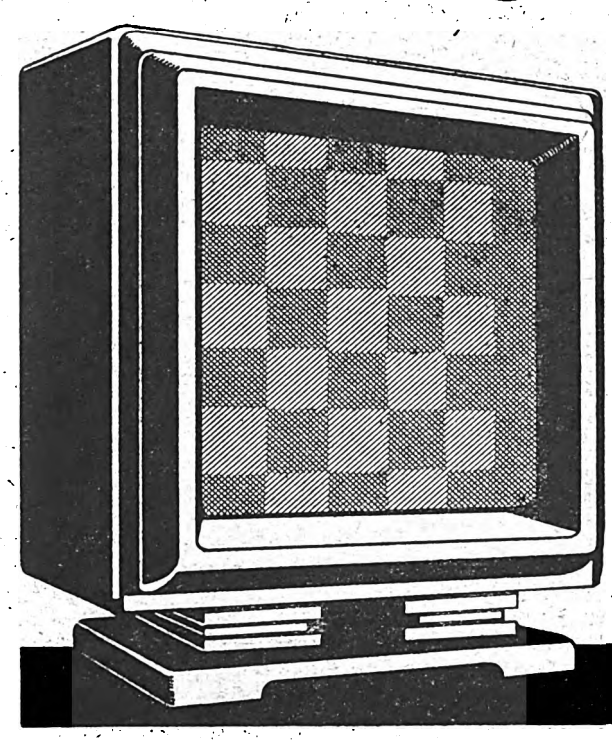
Heft 40
4. Oktober 192

Google

Der neue Lautsprecher „GEALION"

Gealion bedeutet Erkenntnis der bisherigen Grenzen elektromagnetischer Systeme, ihre Überwindung durch Erfindergeist, Erreichung einer neuen Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz

Es geht von Mund zu Mund, daß der AEG-Lautsprecher „Gealion" von überragender Qualität ist



AEG-FABRIKAT
PREIS RM 130.–

Gealion ist für alle Empfänger geeignet, besonders für solche mit starken Endröhren (z. B. Telefunken RE 604). Die AEG-Netzempfänger „Geatron" (3 Röhren), „Geadem" (4 Röhren) und „Geador" (5 Röhren) können mit dieser Hochleistungs-Endröhre geliefert werden

ERHÄLTLICH DURCH ALLE RADIOHANDLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTE

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

4. OKTOBER 1929

HEFT 40

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Funkbühne Paris

Programmgestaltung im französischen Rundfunk.

Wie überall kennt auch der Rundfunk in Paris neben den Übertragungen aus Theatern die Sendespiel-Aufführung von Bühnenwerken und das eigens für Rundfunkzwecke verfaßte Hörspiel.

Die Übertragungen aus Theatern leiden natürlich darunter, daß ein Hörer, der das Stück nicht bereits gesehen hat, sich keine rechte Vorstellung aus der Rundfunkübertragung machen kann. Hinzu kommt, daß auf Grund des staatlichen Nachrichtenübermittlungs-Monopols nur den staatlichen Sendern solche Übertragungen erlaubt sind und auf den von ihnen benutzten Leitungen telegraphische und telephonische Nebengeräusche die Übertragungen stören. Im Gegensatz zu den Übertragungen des Staatsmonopols gelang eine einwandfreie Übertragung dem Sender „Radio-Toulouse", dem man sowohl den Gebrauch der staatlichen Fernsprechlinie vom Theater nach dem Übertragungsraum als auch die Erlaubnis zum Legen einer eigenen Leitung verweigert hatte, durch die Errichtung eines Kurzwellensenders auf dem Dache des Theaters. Die Anordnung bewährte sich jedoch nur für e i n e Übertragung; durch (vorsätzliches?) Stören der benutzten Kurzwelle wurde jeder fernere Versuch undurchführbar.

Das unglückliche Zusammentreffen hemmender Umstände, die Unmöglichkeit, Versuche zu Verbesserungen zu unternehmen, beeinträchtigen die Wirkung der unmittelbaren Übertragungen.

Unter den S e n d e s p i e l e n findet man neben weniger bedeutenden Stücken und vielen Einaktern mit nur zwei oder drei Personen eine große Anzahl klassischer Bühnenwerke, z. B. die meisten Werke Shakespeares, Goethes „Faust", vieles von Molière, Racine, Aeschylos, Sophokles usw. Fast durchweg müssen die Stücke leider sehr stark gekürzt werden, denn zwei Stunden bilden gewöhnlich die äußerste Zeitgrenze, und oft stehen nur 1¾ bis 1½ Stunden zur Verfügung. Trotzdem stimmen die Ansichten allgemein dahin überein, daß diese Sendespiele sicher „der Mühe wert" und immerhin von kultureller Bedeutung sind.

Neu ist hier vielleicht der vom Eiffelturm eingeführte Gedanke, die einzelnen Gestalten des Spiels sich vor jedem Akt vorstellen, über ihr Auftreten im folgenden Akte sprechen und sich selbst nach Alter, Charakter, Kostümierung usw. beschreiben zu lassen. Darin liegt natürlich eine ganz wesentliche Hilfe für den Zuhörer, die in dieser Form bisher wohl nirgendwo anders angewandt wird.

Die bekannte Hilfe, bei jedem Gespräch die angeredete Person mit Namen zu nennen, um dem Hörer damit das Verständnis zu erleichtern, kann bei Stücken in Versmaß nicht angewandt werden; dabei ist aber die Mehrzahl dieser Sendespiele im Versmaß geschrieben.

Ein gewisses Interesse können die regelmäßigen Dienstagabend-Sendungen von „Radio-Paris" beanspruchen, die eine „zusammengedrängte" Darstellung einer Oper oder Operette bringen. Diese Veranstaltungen werden von „Radio Selection" geleitet, die den Text der gekürzten Bühnenwerke verlegt. Leider verdient die weitaus größte Anzahl dieser Werke kaum die Wiederaufführung in dieser oder einer anderen Aufmachung.

Unter den eigens für den Rundfunk geschriebenen Werken, den sogenannten „H ö r s p i e l e n", sind die „Historischen Rekonstruktionen" von „Radio-Paris" die beliebtesten. „Jeanne d'Arc's Verhör" — ein Stück von ergreifender Wirkung in seiner nackten Einfachheit —, „Die Verurteilung Ludwigs XVI.", „Der Untergang der Girondins", „Der Sturz der Montagnards", „Die Kriegserklärung von 1870", „Der Zusammenbruch des dritten Kaiserreichs" sind die bedeutsamsten dieser Hörbilder gewesen.

Tiefgründige Forschung und sorgfältige Arbeit führten zu diesen historischen Stücken, und man darf getrost behaupten, daß nichts unbedingt Geschichtliches sich hier eingeschlichen hat. Andererseits liegt es natürlich klar auf der Hand, daß man einschneidende Kürzungen vornehmen mußte, um geschichtliche Episoden innerhalb von zwei Stunden zur Darbietung zu bringen; auch hier wurde mit größter Sorgfalt das Ausgelassene angegeben.

Einer der wichtigsten Faktoren ist der Gebrauch von illustrativen Geräuschen. Sie kommen oft zur Anwendung, sind aber stets so gut durchdacht, daß sie keinesfalls aufdringlich wirken, so wenig aufdringlich, daß ich im Entwurf zu diesem Artikel schrieb, sie kämen nur w e n i g zur Anwendung; erst einer genauen Aufmerksamkeit verdanke ich die Beobachtung, daß die Geräusche wirklich vorhanden sind, jedoch derart unmerklich eingeflochten werden, daß man sie nicht eigentlich als „beiläufige Geräusche", sondern als die tatsächliche Betätigung der Personen selbst empfindet. In dieser Beziehung könnten manche anderen Länder und anderen französischen Sender von „Radio-Paris" lernen. Doch im übrigen hat Frankreich wohl weniger arteigene Hörspiele aufzuweisen, immerhin finden sich aber einige von Bedeutung.

Älteren Datums ist das Spiel „M a r e m o t o" (1924). Dies Stück, das Szenen in der Funkkabine eines sinkenden Schiffes schildert, gelangte in Frankreich nie „öffentlich" zur Aufführung, da es in letzter Minute seitens der Regierung verboten wurde. Das Verbot wurde dadurch veranlaßt, daß eine Anzahl Hörer während der „Kostüm"-Probe den Untergang für ernst nahm und telegraphisch oder telephonisch das nächste Postamt benachrichtigte. Und dies alles, obwohl die Verfasser den Standort des untergehenden Schiffes nach Längen- und Breitengraden mitten in die Sahara verlegt hatten. Das Stück wurde jedoch in England ohne solche verheerende Folgen gespielt.

Eine ähnliche Situation, die aber in das Innere eines U-Bootes verlegt war, wurde in einem anderen Hörspiel behandelt. Schiffsunglücke scheinen nun einmal einen beson-

Digitized by Google

deren Reiz auf den Funkdramatiker auszuüben, und die Wirkung scheint einer solchen Wahl recht zu geben.

Eine andere „Unglück"darstellung brachte der Eiffelturm; sie ist aus zwei Gründen erwähnenswert: einmal, weil sie einen neuen Beitrag zur Technik des Funkdramas lieferte, zum andern durch die nicht gerade beabsichtigten Folgen der Aufführung.

Die Szene dieses Stückes spielt im Führerstand einer Lokomotive; das Stoßen der Kolben, das Zischen des Dampfes usw. bilden den Hintergrund für das Zwiegespräch zwischen dem Heizer und dem Führer. Dieser Lokomotivführer zeigt seit dem Tode seiner Frau und seines Kindes, die einem Autounglück zum Opfer gefallen sind, Anzeichen geistiger Störungen; er erzählt die Geschichte des Unglücks dem Heizer, und dabei verschwinden allmählich die Eisenbahngeräusche und machen den Stimmen von Frau und Kind, dem Geräusch des nahenden Autos, den Schreien der Opfer usw. Platz. Wenn der Erzähler in seinem Bericht innehält, kehrt das Getöse der Maschine wieder, und das Zwiegespräch geht weiter. Der Lokomotivführer besteht trotz aller Warnungen des Heizers darauf, schneller und immer schneller zu fahren, da er seine Lieben ihn rufen zu hören glaubt, und wieder verschwinden die Eisenbahngeräusche, um durch die rufenden Stimmen ersetzt zu werden. Zuletzt wird die Geschwindigkeit der Maschine derart gesteigert, daß der Zug entgleist.

Die Art und Weise, den Geräuschhintergrund zu ändern und ihn in Einklang mit den Gedanken der sprechenden Personen zu bringen, ist der Darstellung im Film ähnlich, meines Wissens aber neu im Rundfunk.

Eine unerwartete, erheiternde Folge der Aufführung war der schriftliche Protest einer Gruppe von Rundfunk hörenden Lokomotivführern, die darauf hinwiesen, daß die Häufigkeit der Kolbenstöße mit der Angabe des Heizers, die Geschwindigkeit sei im Augenblick 50 km in der Stunde, nicht in Einklang zu bringen sei, denn dann müßte der Durchmesser der Triebräder volle 10 m betragen, oder aber die Geschwindigkeit des Zuges wäre bei normaler Größe der Räder die einer Rangiermaschine gewesen!

Ein Beispiel, das in seiner besonderen Art der Darbietung sich in eine der vorstehend erwähnten Kategorien nicht einfügen läßt und zumeist leider ganz und gar vernachlässigt wird, war die Rezitation von Ambrose Bierces phantastisch-realistischer Kurzgeschichte: „Eine Begebenheit in Owl Creek Bridge", mit einem sehr geeigneten Geräuschhintergrund. Der Veranstalter war in diesem Falle ein Psychologe von Ruf, der die Übertragung als ein psychologisches Experiment behandelte, indem er die Hörer darum ersuchte, sich in einen besonders aufnahmebereiten Zustand zu versetzen (am besten in einem bequemen Sessel und im verdunkelten Zimmer) und ihre Eindrücke dann schriftlich niederzulegen und einzusenden. Er veröffentlichte im Anschluß daran eine äußerst interessante Analyse der eingegangenen Briefe, die den Interessenten für Rundfunkpsychologie zum Studium empfohlen werden können.

Das hohe Interesse, das man solchen Versuchen entgegenbringt, veranlaßte eine öffentliche Vorlesung über Rundfunkpsychologie von M. René Sudre im „College de France", das fast noch höher rangiert als die Pariser Universität. In dieser Vorlesung übte der Dozent fast ausschließlich an den gesprochenen Darbietungen Kritik, da keine Szene mit mehr als drei Personen auf den Rundfunkhörer zufriedenstellend wirkt aus Mangel an stereophonischer Wiedergabe, sowie an den zu häufigen Versuchen, Stücke aufzuführen, in denen Körperliches die Hauptrolle spielt. Man sollte das Augenmerk mehr auf solche Dramen lenken, die mehr Gewicht auf das Psychische legen.

Dieser sicher richtige Vorschlag von Sudre ist nichts anderes als der Hinweis auf die Notwendigkeit einer arteigenen Technik des Funkdramas: es muß den handelnden Personen ein „Beobachter" beigegeben werden, dessen Aufgabe es ist, im Verlaufe der Handlung nötige Erklärungen zu geben, dem also tatsächlich die Rolle des „Chors" der griechischen Tragödie zufällt.

Dieser brauchbare Vorschlag kennzeichnet den Abschluß der hier nur in großen Zügen niedergelegten Darstellung der augenblicklichen Lage auf dem Gebiet des gesprochenen Funkdramas in Frankreich. *R. Raven-Hart.*

Der Mieter hat ein Recht auf die Außenantenne.

Eine ebenso energische wie gründliche Abkehr von dem Fehlurteil des Reichsgerichts, das dem Mieter das Recht auf die Außenantenne untersagte, weil der Rundfunk nur Annehmlichkeitsinteressen befriedige, stellt das jetzt bekanntgewordene Urteil des Landgerichts Halle a. d. S. vom 1. Mai 1929 (6. S. 135/29) dar. Dieses Urteil stellt ausdrücklich fest, daß der Mieter ein Recht auf Anbringung und Unterhaltung einer Außenantenne habe, denn es stehe — so heißt es im Urteil wörtlich — mit der Verkehrssitte in Widerspruch und enthalte eine Überspannung des Eigentumsbegriffs, wollte man durch engherzige Auslegung von Mietverträgen den Mieter von der Teilnahme am Rundfunk ausschließen. Die Betätigung und Entwicklung eines Verkehrsmittels von der Bedeutung des Rundfunks (auch dieses im bewußten Gegensatze zum Reichsgericht, das dem Rundfunk die Eigenschaft eines Verkehrsmittels absprach), dessen Notwendigkeit täglich immer deutlicher in die Erscheinung trete, dürfe nicht zum Nachteil der Allgemeinheit eingeengt werden.

Für den vorliegenden Fall interessiere besonders, daß eine laufende Überwachung der Benutzung von Starkstromanlagen weder vom Hauseigentümer noch vom Starkstromlieferanten ausgeübt werde und die Gefährlichkeit der Verwendung von angeschlossenen elektrischen Geräten größer sei als die einer selbst mangelhaft geerdeten Hochantenne.

Wenn man diesen Erwägungen gegenüber auf die Erhöhung der Blitzgefahr hinweise, die durch die Anbringung einer Hochantenne verursacht werde, so sei hervorzuheben, daß ordnungsmäßig angelegte und ordnungsmäßig betriebene Hochantennen nicht nur keine Gefahr, sondern geradezu einen Blitzschutz für das Haus bedeuten. Auch sei nicht zu übersehen, daß der Vermieter dadurch geschützt sei, daß seit dem 1. Januar 1929 jeder angemeldete Rundfunkhörer gegen Schaden, der aus der Rundfunkanlage entstehe, von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft versichert sei. Damit sei wirtschaftlich die Gefahr eines Schadens für den Hauseigentümer so gut wie beseitigt.

Dieses Urteil schließt sich der großen Zahl von Urteilen der Untergerichte an, die, in bewußtem und gewolltem Widerspruch zum Reichsgericht, das Recht des Mieters auf die Außenantenne bejaht haben. Es ist bemerkenswert, daß gerade in jüngster Zeit sich diese Urteile sehr stark vermehrt haben, ein Beweis für die Unabhängigkeit richterlichen Urteils in Deutschland. Es steht nur zu hoffen, daß das Reichsgericht selbst sein Fehlurteil baldigst revidieren wird.

*

Redekurse vor dem Frankfurter Mikrophon.

Um sich in den Dienst der Rede- und Diskussionsschulung zu stellen, beabsichtigt der Frankfurter Rundfunk, regelmäßige Debattenabende einzurichten. Die Themata sollen möglichst aktuellen Problemen entnommen werden. Im Vordergrund steht nicht so sehr das Stoffliche, sondern die sprachlich möglichst lebendige Form der Reden und Diskussionen. In den Diskussionsabenden werden nicht nur bereits redegewandte Männer und Frauen des öffentlichen Lebens zu Worte kommen, sondern auch junge Kräfte. Um das Interesse sowohl der Hörer als auch der Redner anzuregen, ist beabsichtigt, gelegentliche Abstimmungen über die besten rhetorischen Leistungen durch die Rundfunkteilnehmer herbeizuführen.

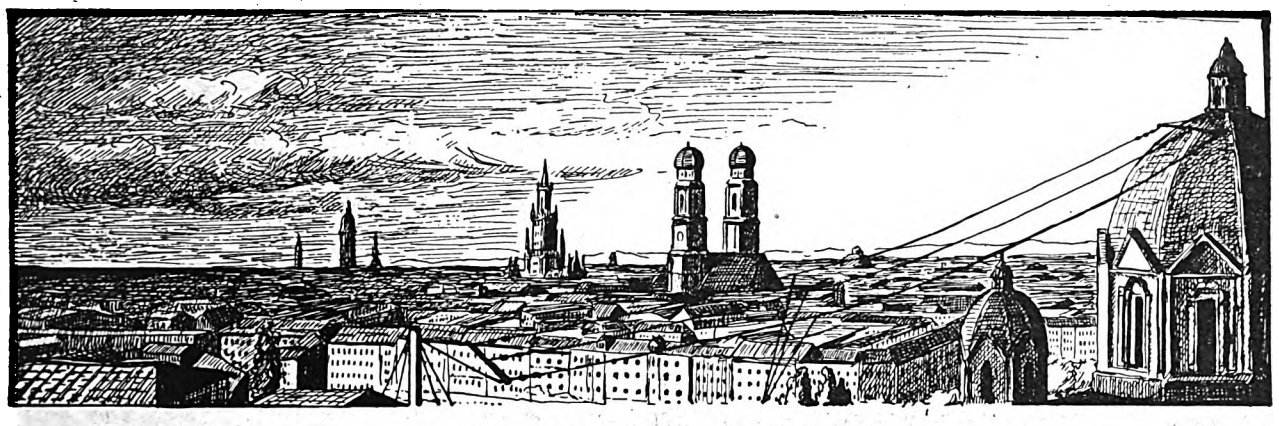
Der erste Debattenabend wird am Sonnabend, dem 12. Oktober, 19.20 Uhr, über das Thema „Öffentliche oder private Betriebe", ausgeführt von Dr. Neumark, Dr. Goldschmidt, Rektor Landgrebe und Oberbürgermeister Granzin, stattfinden.

*

Änderung im Königsberger Überwachungsausschuß.

Im politischen Überwachungsausschuß der Ostmarken-Rundfunk A.-G., Königsberg, ist eine Personaländerung eingetreten. Oberregierungsrat Kuntze ist von seinem Amt zurückgetreten, an seine Stelle ist Prof. Dr. Goedemeyer, Königsberg, zum Mitglied des Überwachungsausschusses ernannt worden.

Digitized by Google



Ein „Studio" auch in München

Winterpläne der „Deutschen Stunde in Bayern". — Zwei Drittel Unterhaltung. — Wege zum funkischen Hörspiel. — Erweiterte Frauen- und Kinderstunden.

München, Ende September.

Der durch die oft eintönige Arbeit des Werktags ermüdete Hörer wird, wenn er die Überschrift liest, zunächst einmal die berechtigte Frage stellen: Was tut der Rundfunk zu meiner Unterhaltung, zu meiner Entspannung? Das von der Deutschen Stunde in Bayern herausgegebene, sehr umfangreiche Winterprogramm gibt Antwort darauf. Man findet darin eine Vermehrung der Mittags- und Abendkonzerte und all die Darbietungen, die zwischen der gehobenen Wort-Ton-Veranstaltung und der leichtesten Form geistiger Entspannung liegen. Man wird also einerseits eine Ostlandfahrt und einen „Glückauf"-Abend, bayerische, Pfälzer, Kölner und Hamburger Bilderbogen und andererseits bunte Stunden erleben, die anziehende Titel wie „Wissen Sie schon?", „Achtung! Großaufnahme!", „Schminke und Alltag", „Aus aller Welt", „Sagen ma Du zu einand" usw. führen. Dazu kommt das Volkslied, das heitere Wochenende, kleine Einakter und der Humor in jeder Form.

Dieser Teil des Programms wird, wie bisher, etwa zwei Drittel der Gesamtdarbietungen einnehmen. Sein künstlerisches Gesicht wird das Programm aber erst durch die gehobenen Veranstaltungen bekommen. Das ist bei allen Sendern so. Und man kann bei ihnen wie in Bayern feststellen, daß man nun überall mehr nach dem Wie als nach dem Was fragt. Man hat in mehr als fünf Jahren Erfahrungen gesammelt; man weiß jetzt, welche Gebiete der kulturellen und zivilisatorischen Erscheinungen unserer Zeit für den Funk in Frage kommen; sie sind im wesentlichen alle für ihn erschlossen worden. Nun setzt allerorten, und so auch in München, ein funkisches Bemühen um das Wie ein. Man sucht den funkischen Darbietungen die endgültige Form zu geben; man will aber noch mehr: man will die Darbietungen so hörgerecht senden, daß sie wirklich an die Hörerschaft herankommen, daß sie also in die Breite wirken. So wird und muß vor allem der Stamm guter Sänger, Spieler und Sprecher, der ja bereits da ist, gepflegt und erweitert werden; denn er ist die Voraussetzung zu dem, was man die gute Funkform nennt.

So wird also in diesem Bemühen auch die Deutsche Stunde nicht vor Experimenten zurückscheuen, die sie bisher noch etwas ängstlich umgangen hat. Sie wird zu diesem Zwecke eine „Öffentliche Stunde des Funkversuchs" einführen, eine Art Studio, in dem ein- bis zweimal im Monat musikalische und dramaturgische Probleme auf ihre funkische Eignung zur Diskussion gestellt werden. Für dieses Studio werden auch Aufträge an außenstehende Persönlichkeiten erteilt werden.

Abwechslungsreich sollen die Sinfoniekonzerte gestaltet werden; ihre Dauer soll, funkisch durchaus richtig, ¾ Stunden nicht übersteigen. Münchener Komponisten werden in geschlossenen Konzerten zu hören sein. Außer bedeutenden einheimischen Kräften werden namhafte auswärtige Künstler gastieren.

Wöchentlich soll eine Opernaufführung stattfinden, entweder eine Übertragung aus der Münchener Staatsoper oder anderswoher oder eine eigene Aufführung im Senderaum. Für diese werden natürlich Werke gewählt, die man selten oder gar nicht hört, und man darf sagen, daß die Zusammenstellung dieser Opern recht reizvoll ist. In Aussicht genommen sind: „Idomeneo" von Mozart, „Jessonda" von Spohr, „Hans Sachs" von Lortzing, „Der Cid" von Cornelius, „Don Carlos" von Verdi, „Luise" von Charpentier, „Boris Godunow" von Mussorgski (in München noch nie gegeben!); die Einakter „Der Holzdieb" von Marschner, „Donna Juana" von Ettinger, „Die arme Mutter" von Petyreck, „Der gefangene Vogel" von Chemin-Petit, „Die Geschichte der Soldaten" von Strawinsky. Dazu kommen größere Chorwerke, die teils von den Münchener Chorvereinigungen übernommen werden, wie die „Matthäus-Passion", „Die Schöpfung" und Mozarts „Davidde penitente". Im Senderaum sollen u. a. Händels „Samson", „Fausts Verklärung" von Schumann, Verdis „Requiem" und vor allem die Auftragskomposition Waltershausens, „Alkestis", für Sprecher, Chor und Orchester, aufgeführt werden.

Im literarischen Teil tritt erfreulicherweise das eigentliche Hörspiel stärker als bisher hervor. Als Uraufführung erscheint „Brigade Vermittlung" von Ernst Johannsen, sodann „Ist Mr. Brown zu verurteilen?" von Victor Heinz Fuchs und G. Wolf, das damit recht spät nach München kommt, ferner „Krug-Aktien 117" von Auditor und „SOS... Rao Rao... Foyn" von Friedrich Wolf. Die Reihe soll und wird hoffentlich vermehrt werden; denn hier werden wirklich funkische Versuche gemacht, während Experimente mit den großen geplanten Werken wie „Faust", „Judith", „Fiesko" und „Macbeth" meist sehr zweifelhafter Natur sein dürften. Die neuere Literatur ist etwas schwach vertreten mit Schnitzler, Strindberg, Anzengruber, Schönherr und einigen kleinen Einaktern; man vermißt Ibsen, Hauptmann und vor allem die lebenden Dichter (außer den genannten) vollkommen. Hoffentlich kommen sie wenigstens im epischen und lyrischen Programmteil und persönlich in den Autorenstunden zu Wort.

Bleibt das Vortragswesen. Hier stehen die Hörberichte an erster Stelle. Diese seit einigen Monaten bereits bewährte Neueinrichtung kann München von allen deutschen Sendern für sich allein buchen. Es sind aktuelle Kurzvorträge feuilletonistischer Art aus allen Gebieten: Staat, Recht, soziale Probleme, Ausland, Kunst, Wissenschaft, Technik, Gesundheit, Heimat, Sport und Funk. Dazu wird wie bisher das lebendige Hörgespräch kommen sowie die aktuelle Reportage. Wertvoll dürften ferner die Gegenwartsreihen werden, Vorträge in Selbstzeugnissen aus verschiedenen Berufs- und Gesellschaftsschichten. Neu eingeführt wird eine Stunde des Volksbildners sowie 10 Minuten für die Empfangsanlage. Aktivierung und Aktualisierung sollen sowohl im Vortragsprogramm als auch in den Frauenstunden, die sich in einen hauswirtschaftlich-praktischen und in einen geistig-unterhaltlichen Teil gliedern, in noch stärkerem Maße als bisher das Leitmotiv bilden.

W. J.

Digitized by Google

Die große Londoner Funkausstellung

Sonderbericht.

London, im September.

Die Große Londoner Funkausstellung, die am letzten Montag eröffnet wurde, ähnelt der Großen Deutschen Funkausstellung in Berlin. Hier in London stehen jedoch die Stände gedrängter, denn jedes Stückchen Platz mußte ausgenutzt werden. Auf 193 Ständen haben über 300 Aussteller ihre Erzeugnisse zur Schau gestellt. Da es eine nationale Funkschau ist, sind nur englische Geräte, Einzelteile und Zubehörteile ausgestellt, und zwar von Firmen, die im englischen Verband der Funkindustrie organisiert sind.

Die Britische Rundfunkgesellschaft zeigt an sehr interessanten Modellen den Weg, den die Rundfunksendungen in London vom Aufnahmeraum bis zum Empfänger des Rundfunkhörers nehmen, und gleichfalls ist der neue große Funksaal in einem Modell zu sehen, jedoch hat man davor blaue Gaze gespannt, um ein Photographieren zu verhindern. Außerdem stellt die B. B. C. auch als Verlegerin der eigenen Rundfunkzeitschrift „Radio-Times" aus, einer Zeitschrift, die die ungeheure Auflageziffer von einer Million besitzt. Auf anderen Ständen ist dann auch die übrige Fachpresse vertreten, die im Vergleich zu Deutschland sehr gering ist, denn man zählt in England nur etwa vier Monatsschriften und sechs oder sieben Wochenschriften. Allerdings haben die Zeitschriften auch Auflagen von über hunderttausend Stück.

Den technischen Teil der Ausstellung zu beschreiben, ist bei der Fülle ein unmögliches Ding. Schon wegen des großen Andranges von Besuchern findet man kaum durch die Stände hindurch. Zur Illustration sei bemerkt, daß innerhalb der ersten 15 Minuten nach Eröffnung der Ausstellung bereits 1000 zahlende Besucher gezählt wurden und etwa eine Stunde später das Gedränge in den Gängen nicht mehr angenehm war.

Am auffallendsten ist das ungeheure Angebot von tragbaren Empfängern oder, wie man in Deutschland sagen würde, Reiseempfängern. Diese transportablen Geräte haben meist einschließlich Anodenbatterien und Trockenakkumulatoren ein Gewicht von 10 bis 14 kg. Die meisten dieser Geräte benutzen Schaltungen mit zwei Hochfrequenz-, Audion und zwei Niederfrequenzstufen, daneben wird auch vielfach statt der zwei Hochfrequenzstufen eine Schirmgitterröhre benutzt.

Die technische Sensation bildet der „Rhapsody Twin", ein kombinierter Fünfröhrenempfänger mit Grammophon, der nur 15 kg wiegt. Dieser Empfänger ist für große Schallplatten geeignet, auf 11 Sender geeicht, mit der Garantie, diese auch zu empfangen, und besitzt einen ausgezeichneten elektrostatischen (!) Lautsprecher, der selbst für einen großen Raum ausreicht. Der Empfänger ist nicht wesentlich größer als das ähnliche Gerät „Weltspiegel" der deutschen C. Lorenz A.-G. Der Preis ist 530 M. Kombinierte Rundfunk-Schallplattengeräte gibt es unendlich viele, meist in geschmackvolle Kabinetts eingebaut, wobei japanische Lacktruhen anscheinend bevorzugt werden. Von der Firma Dubilier wird sogar ein derartiges Gerät als Salonkofferempfänger herausgebracht, das 25 kg wiegt und nicht nur sehens-, sondern auch hörenswert ist. Dieses Gerät arbeitet mit vier Röhren und kostet 600 M.

Auffallend ist die große Zahl der Batteriegeräte, denn ein großer Teil Englands besitzt keine Elektrizitätsversorgung. Unter diesen Geräten ist der zum Selbstbau bestimmte Empfänger der Firma Cossor zu erwähnen, der für Batteriebetrieb nur 175 M. kostet; mit Netzanschlußteil, für den im Metallgehäuse Platz gelassen ist, beträgt der Preis etwa 300 M. Die Marconifone-Gesellschaft zeigt einen interessanten Netzanschlußempfänger in „Sportausführung". Drei- und Zweiröhrenempfänger fehlen fast ganz.

Reich ist die Zahl der Aussteller von Einzelteilen, Meßinstrumenten, Batterien und Röhren. Hierunter sei besonders Osram erwähnt, das Röhren der englischen Siemensgesellschaft zeigt, sowie die Röhren der Marconifone. Unter den Lautsprechern fällt Marconis elektrodynamischer Lautsprecher auf, der für 90 M. auch für Deutschland nicht zu teuer wäre; dann ist der Großlautsprecher derselben Firma zu erwähnen, der für die Schneider-Rennen und während der Wahlen in Versammlungen benutzt wurde. Elektromagnetische Lautsprecher sind auch noch auf dem Markt, und merkwürdig muten dazwischen die alten Trichterlautsprecher an. Die Preise sind im Durchschnitt etwas teurer als in Deutschland, entsprechen aber im großen ganzen der Kaufkraft der englischen Bevölkerung.

Baird demonstriert nahe dem Ausstellungsgelände seine Fernsehsender und -empfänger. Das Publikum ist mit diesen Sendungen sehr zufrieden, von manchen Seiten werden sie sogar als glänzend bezeichnet. Baird fabriziert seine Empfänger nicht selbst, sondern vergibt Lizenzen.

Die ganze Ausstellung mit ihren 41 875 Quadratfuß, mit ihren 4,5 km langen Schautischen ist wahrhaft geschmackvoll und populär aufgezogen, sie ist in der Tat ein großes Ereignis und repräsentativ für England.

Funkausstellung in Bodenbach.

Berlins große Funkmesse ist vorüber. — — Ihr folgen nun in den nächsten Wochen kleinere Veranstaltungen ähnlichen Zweckes, die das in Berlin Gezeigte in weite Kreise tragen sollen. — Wenn in diesem Jahre der Polytechnische Verband, Kreis „Elbegrenzgau", es wieder unternimmt, eine Funkausstellung zu veranstalten, so geschieht dieses auf Grund des großen Erfolges der vorjährigen Schau.

Es gelang, zahlreiche Firmen zum Ausstellen zu bewegen. Im Verein mit dem Deutschen Radioklub Tetschen-Bodenbach wird auch ein Fernsehapparat ausgestellt, der durch den technischen Beirat, Ing. Färber, dem Publikum vorgeführt wird. Was die Berliner Funkausstellung in ganz großem Ausmaße an Neuheiten in der Funktechnik ausstellte, wird hier in Form einer kleinen, aber sehr guten Auswahl von Apparaten, Lautsprechern, Netzanschlußgeräten und Zubehörteilen geboten werden.

In einer anderen Abteilung stellen Bastler ihre Schöpfungen des letzten Jahres aus. Außerdem wird im Rahmen dieser Bastelschau vom Deutschen Radioklub Tetschen-Bodenbach durch Merktafeln dem Besucher vor Augen geführt, wie Rundfunkstörungen vermieden werden können.

Die Ausstellung findet im Saale des Hotels „Töpfer" vom 5. bis 7. Oktober statt und ist von 9 bis 22 Uhr geöffnet. Eine Tombola bietet Gelegenheit, in den Besitz vollständiger Rundfunkgeräte, Lautsprecher usw. zu gelangen.

*

Funkausstellungen in Basel und Schaffhausen.

In Basel haben sich der dortige Radioklub, der Baseler Radiohändlerverband, der Radiobauverein Basel sowie die Radiogenossenschaft zusammengeschlossen und veranstalten in der Zeit vom 10. bis 13. Oktober eine Funkausstellung, auf der neben den Fabrikaten der Händlerfirmen die Bastelgeräte des letzten Bauwettbewerbes zu sehen sein werden. Auch Bildfunk- und Fernsehgeräte sollen gezeigt und praktisch vorgeführt werden. Die Radiogenossenschaft Basel hat sich auf der Ausstellung einen Aufnahmeraum eingerichtet, aus dem die Abenddarbietungen des Baseler Senders während der Ausstellung übertragen werden. Am Freitag wird u. a. von hier eine „Radio-Revue im Glaskasten" als sichtbares Hörbild in drei Bildern aufgeführt.

In Schaffhausen findet ungefähr zur selben Zeit, und zwar vom 11. bis 13. Oktober, eine Radioausstellung statt, die vom dortigen Radioklub und den größeren Firmen veranstaltet wird. Die Radiogenossenschaft Zürich und die Schweizerische Radiozeitung Zürich haben eigene Stände belegt.

Schwierigkeiten beim Osloer Groß-Rundfunksender.

Der von der norwegischen Telegraphenverwaltung im vorigen Jahr bei der Telefunken-Gesellschaft für Oslo in Auftrag gegebene Rundfunksender von 60 kW Antennen-Telephonieleistung ist inzwischen fertiggestellt worden. Da es sich gezeigt hat, daß die erhoffte Detektorreichweite bei der vorgesehenen Wellenlänge von 498 m infolge der besonders ungünstigen geologischen Beschaffenheit in der Umgebung des Sendeortes nicht an allen Stellen erreicht wird, schweben zur Zeit zwischen der norwegischen Telegraphenverwaltung, der norwegischen Rundfunk-Gesellschaft und der Lieferfirma Erwägungen, um diese als Force majeure anzusehenden Schwierigkeiten eventuell durch Wahl einer geeigneten Wellenlänge zu überwinden.

Digitized by Google

OCT 29'29

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 41
11. Oktober 1929

FÜR DEN WAHREN RADIOKENNER

TEFAG

Jedem sein Radio...

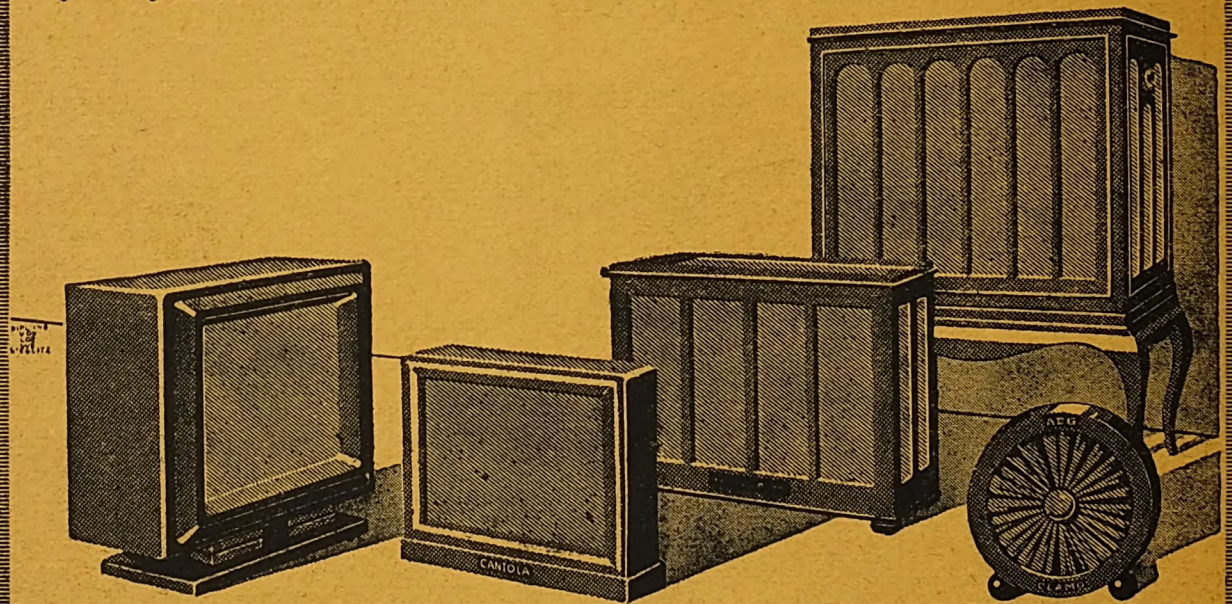
TEFAGON 23L

der formschöne und billige
2 Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

TELEPHON FABRIK BERLINER

AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN - STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER



GEALION / CANTOLA / GEAKORD / GEAPHON / CLAMO.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

11. OKTOBER 1929

HEFT 41

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Dichter tagen in Kassel

Hinter verschlossenen Türen. — Am Golde hängt . . .?

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,
Naht der Poet, er kam aus weiter Fern';
Ach, da war überall nichts mehr zu sehen,
Und alles hatte seinen Herrn.

Schiller: „Die Teilung der Erde".

Auch die Dichter unserer Tage haben scheinbar immer noch das verbriefte Recht des Zuspätkommens. Als man dereinst die Welt verteilte, fehlte nach Schillers bekannten Worten im entscheidenden Moment der Poet, so daß Zeus verwundert die Frage an ihn richtete: „Wo warst Du denn, als man die Welt geteilet?" Als man sich des öfteren grundsätzlich über den Rundfunk unterhielt, fehlte wieder der Poet. Techniker und Musiker besprachen vor mehr als Jahresfrist die musikalischen Probleme des Rundfunks, schaffende Tonkünstler boten mit wechselndem Erfolg jüngst erst in Baden-Baden Proben tätigen Willens zur Mitarbeit. Die Literatur fand keine Gelegenheit, zum Thema Rundfunk Stellung zu nehmen.

Nun endlich hat sich aber auch die Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste zu einer Tagung „Dichtung und Rundfunk" aufgerafft und lud gemeinsam mit der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft nach Kassel ein. Es war an der Zeit; denn fast war auch diesmal wieder die Welt verteilt! Und darum erwartete man in so später Stunde von dieser geistigen Elite Deutschlands, den anerkannten Exponenten des Volkes der Dichter und Denker ein erlebensstarkes Bekenntnis zum Rundfunk, ein tiefes Eindringen in seine geheimnisvollen Mächte, die in neuer Form dem künstlerischen Willen dienstbar gemacht werden sollen. Schrieb doch Walter von Molo, der Präsident der Dichterakademie, noch wenige Wochen vor dem Beginn dieser Tagung persönlich an uns über ihre Ziele und Aufgaben:

„Der Rundfunk dient zu wenig der Dichtung. Die Buchbesprechungen sind ziemlich wahllos und werden meistens zu Tageszeiten gesendet, die ungünstig sind, denn sie gehören in die Abendstunden. Das Hörspiel verlangt engen Zusammenhang des Dichters mit dem Funkwesen. Der Lyriker kann im Rundfunk, nach meiner Überzeugung, stärkstes Erlebnis geben. Es handelt sich für mich weniger darum, daß ein Vortragskünstler die Lyrik spricht, als daß das Persönliche: Stimme, Tonfall und inneres Glühen des Dichters selbst den Hörer ergreift. Ich könnte noch lange fortfahren, aber ich will der Tagung nicht vorgreifen. Nur das eine: Ich erhoffe von der Tagung viel, denn die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und die Dichter sind guten Willens, gemeinsam dem Volke von nun ab zu dienen. Man hat die Dichtung bisher zu sehr vernachlässigt."

Sehr wahr gesprochen! Doch warum benutzt man das Instrument, dessen man sich bedienen und dem man dienen will, nicht, um seinem gepreßten Herzen Luft zu machen, um es hinaus zu rufen in alle Welt: man hat die Dichtung bisher zu sehr vernachlässigt!

Nein, man schloß die Türen hinter dieser Tagung und blieb im internen Kreise, ließ die Presse nicht zu, hängte auch kein Mikrophon auf, damit ja kein Sterbenswörtchen nach außen drang, erkannte seinen Beruf als Dichter darin, die Türen noch „dichter" zu schließen als anderwärts, und brauchte volle zwei Tage, um folgende Notiz für den amtlichen Preußischen Pressedienst zu dichten:

„Die zu einer Arbeitstagung ‚Dichtung und Rundfunk' versammelten Vertreter des deutschen Schrifttums sprachen das dringende Verlangen aus, daß die Reichspost dem Rundfunk die Mittel nicht noch mehr verkürzt, die er zu seiner weiteren Entwicklung und zur Erfüllung seiner Kulturpflichten bedarf."

Man faßt sich an den Kopf. Ist das alles, wirklich restlos alles, was Deutschlands geistige Elite nach zahlreichen Referaten und langen Debatten zum Thema „Dichtung und Rundfunk" zu sagen hat? Postministerium? Keine Verminderung der Mittel? Sind das die Bezirke einer Deutschen Dichterakademie? Schwingt in keines Dichters Seele etwas anderes, Höheres, Künstlerisches? Oder ist die Dichterakademie mit der Wahrnehmung wirtschaftlicher Interessen beauftragt? Beschäftigt sie sich neuerdings mit den Etatfragen des Rundfunks?

Selten wohl — wenn überhaupt schon jemals!? — hat eine Tagung, über deren Eingangspforte etwa jene Moloschen andeutenden Worte standen, mit einem kläglicheren Fiasko geendet. Was nutzt es, daß man uns eine Drucklegung der Reden in Aussicht stellt; wenn als der Weisheit höchster Schluß jene in ihrer nichtssagenden Dürftigkeit erschütternde Resolution gefaßt wird, von der wir doch anzunehmen berechtigt sind, daß sie die Quintessenz der gesamten Tagung bedeutet. Das ist ein geistiges Armutszeugnis, über das man leider nicht ohne weiteres zur Tagesordnung übergehen kann.

Las man es doch vor Tische anders; waren doch Referate und Korreferate zu sehr beachtlichen Themen angezeigt, wurden doch namhafte Vertreter deutschen Schrifttums zur Mitarbeit herangezogen. Und das alles sollte umsonst gewesen sein? Kommt denn auch heute noch der Poet aus weiter Ferne? Oder hängt er am Golde, drängt er zum Golde?

Digitized by Google

Hier stimmt etwas nicht! Und durch die Tageszeitungen wurden ja auch trotz gedichteter Türen unerwünschte Temperamentsausbrüche eines Arnolt Bronnen bekannt, die auf dem schnellsten Wege wenn nicht dementiert, so doch abgeschwächt werden müssen. Man hat also doch wohl auch nebenbei noch über wesentliche Dinge verhandelt. Ob freilich mit Geschick und mit Erfolg, das ist eine andere, doch für uns die allein entscheidende Frage.

Etat hin, Etat her — wenn ihr, Dichter der Akademie, wenn ihr, Heroen des Geistes, ihr Künder des Seelenlebens eines Volkes, Kluges über den Rundfunk gesprochen, praktisch verwertbare Vorschläge gemacht, und über alles die nutzbringende Tat gestellt habt, dann wird man sich eurer Hilfe gewiß gern bedienen mögen, dann ist alles Finanzielle höchst nebensächlich, denn dann tretet ihr ja nur an die Stelle anderer. Dann aber gebt uns auch bekannt und laßt uns wissen, wie ihr über den Rundfunk im Dienste der Dichtung denkt.

Doch formuliert uns eure Wünsche, eure Anregungen, eure Pläne genauer; zeigt vor allem den Willen zur praktischen Tat und kommt Vorschlägen oder einer Resolution anderen Inhaltes als dem Schrei nach Honorar. *Lothar Band.*

Die ausbaufähige Presse-Umschau.

Vorschläge zur Umgestaltung der Zeit- und Tagesberichte.

Seit einiger Zeit hat der größte deutsche Sender allwöchentlich bedeutungsvolle politische Fragen in einem Querschnitt durch die Tagespresse vor das Mikrophon gebracht, seinen Hörern somit ein nach menschlichem Ermessen objektives Bild über aktuelle Fragen gegeben und sie der stillschweigenden Diskussion des Teilnehmers anheimgestellt. Diese Dienstag-Presse-Umschau der Berliner „Funk-Stunde" hat weiten Anklang gefunden, und damit dürfte auch der Drahtlosen Dienst A. G., der man anfangs doch recht skeptisch gegenüber stand, eine Daseinsberechtigung zuzusprechen sein, die sich allerdings für die Zukunft nicht nur auf die kunstgerechte Funkstilbearbeitung beschränken, sondern frischen Mutes auch einmal kühne, unbekannte Wege suchen sollte.

In einem Lande, das aus dem Rundfunk bisher einen Reklamefaktor wirtschaftlich sich entwickeln ließ, schuf man schon früh, als man in Deutschland den Rundfunk noch gar nicht kannte, das „Journal parlé", die gesprochene Zeitung. Es entspricht etwa unserem Tages- und Wetterdienst. Nur liegen die Zeiten bei den französischen Sendern wesentlich günstiger: die Durchgabe der Nachrichten erfolgt mittags, nachmittags und vor der Abendveranstaltung. Man sollte das auch einmal in Deutschland erwägen und dabei nicht nur schematisch Nachrichten oder Zeitungsberichte — funkgerecht zugeschnitten — dem Mikrophon anvertrauen, sondern täglich einen kurzen Querschnitt durch die Morgenpresse mitteilen. Warum schließt man die künstlerische Kritik von der Presse-Umschau aus, berichtet nicht über wichtige Ereignisse der Bühne und des Films im Spiegel der Kritik? Warum berücksichtigt man so wenig die Fachpresse?

Auch nach einer anderen Seite läßt sich die Presse-Umschau erweitern: einmal wöchentlich in Übersetzung die Stellungnahme führender Auslandszeitungen zu deutschen Problemen, um den Hörer einen Blick in jene Welt zu ermöglichen, die den Deutschen vom anderen, vom eigenen nationalen Standpunkt sieht. Wirtschaftspolitische Streifzüge durch die Handelszeitungen des In- und Auslandes müßten periodisch ein Bild deutscher und fremder Wirtschaft vermitteln. Alle diese Möglichkeiten liegen auf der Hand.

Doch weil der Rundfunk über den Parteien stehen muß, bleibt ihm nur das Mittel einer sachlichen Berichterstattung, eine Berichterstattung, die in sich alle auftretenden subjektiven Meinungen über einen erörterten Punkt widerspiegeln muß. Darum — so vielseitig wie möglich! Will die Presse-Umschau ihren Zweck voll erfüllen, dann muß sie — nach ihrem guten Anfang — nun auch nach neuen Wegen suchen, ihren Inhalt zu erweitern und alle jene Materien einzubeziehen, an denen sie bisher achtlos vorübergegangen ist. *Gs.*

*

Die Diskussion über den Völkerbundsender.

In diesem Jahr hat nun in der dritten Kommission des Völkerbundes wieder einmal das Projekt einer eigenen Sendestation die Gemüter beschäftigt und in Erregung gebracht. Gar nicht einmütig stand man dem Plan des schweizerischen Bundespräsidenten Motta gegenüber, der jetzt allem Anschein nach aber doch noch vor die nächste Völkerbundversammlung kommen und dort vielleicht Billigung finden wird. Dieser Plan Mottas ist schon so alt wie die Idee des Völkerbundes selbst und hätte darum eigentlich Anspruch auf Erfüllung. In Friedenszeiten soll danach bekanntlich der Betrieb dieser Station von der Schweiz verwaltet werden, während in den sogenannten „Krisen"-Zeiten der Völkerbund die Leitung der Station in die Hand nehmen wird; in diesem Falle hätte ein schweizerischer Beobachter gewisse Kontrollfunktionen auszuüben.

Gegen diesen Plan wandte sich zunächst der französische Delegierte Cassin mit der Behauptung, daß eine Beschlußfassung innerhalb der Kommission nicht der wichtigen politischen Bedeutung eines Völkerbundsenders Rechnung trage, weil sowohl die Vollversammlung wie der Rat des Völkerbundes zu dem ganzen Projekt erst Stellung nehmen müßten. Der Mottasche Plan gäbe dem Völkerbund nur das Recht, in Friedenszeiten einen Beobachter in eine schweizerische Station zu schicken, während die ursprüngliche Absicht gerade das Gegenteil bezweckt, nämlich nur in „Krisen"-Zeiten einen schweizerischen Beobachter bei einer Völkerbundstation zuzulassen. Cassin stützte seine Forderung eines eigenen Völkerbundsenders mit dem Hinweis darauf, daß die Radiogramme, die anläßlich des Streites zwischen Bolivien und Paraguay verschickt wurden, unter den gegenwärtigen Verhältnissen 138 000 Schweizer Franken gekostet haben, während diese Unkosten bei der Benutzung eines eigenen Völkerbundsenders sich auf höchstens 30 000 Franken belaufen hätten.

Da auch Englands Vertreter, Lord Robert Cecil, sich für den französischen Antrag einsetzte, soll die Finanzkommission die Kosten einer eigenen Völkerbundstation und diejenigen der Benutzung eines schweizerischen Senders vorerst prüfen.

Die Kernfrage, ob eigene Station oder Schweizer Station mit Übergang auf den Völkerbund in Krisenzeiten, ist also immer noch unbeantwortet, und der Meinungsstreit über den Völkerbundsender wird weitergehen, denn es ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß die Diskussion in der Vollversammlung selbst noch einmal aufleben wird. Vielleicht werden dann auch andere Möglichkeiten und Vorschläge unterbreitet. Vom deutschen Standpunkt aus betrachtet, bleibt übrigens die Forderung bestehen, den Weltrundfunkverein maßgeblich an einem derartigen Sender zu beteiligen. *H. G. G.*

*

Rechtsschutzstelle für Rundfunkteilnehmer in Bayern.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Rundfunks in Bayern (Deutsche Reichspost, Deutsche Stunde in Bayern, Süddeutscher Radio-Klub, Bayerische Radio-Zeitung, Zentralverband der Deutschen Elektrotechnischen Industrie, Elektro-Großhändler- und Exporteurvereinigung Deutschlands, Fachgruppe Radio, Reichsverband Deutscher Funkhändler, Landesgruppe Bayern) hat die Errichtung einer Rechtsschutzstelle für Rundfunkteilnehmer beschlossen. Die Rechtsschutzstelle hat die Aufgabe, Rundfunkteilnehmer bei Störungen durch elektrische Anlagen, ferner in Antennenangelegenheiten rechtlich zu beraten und gegebenenfalls gerichtlich zu vertreten. Sie hat ferner die Aufgabe, Fragen grundsätzlicher, rechtlicher Bedeutung für den bayerischen Rundfunk zu bearbeiten. Die Beratung in t e c h n i s c h e n Angelegenheiten gehört n i c h t zum Aufgabenkreis der Rechtsschutzstelle.

Rechtsfragen der obenbezeichneten Art können künftig an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Rundfunks in Bayern, München 2 NW, Rottmannstraße 13 II G. G. gerichtet werden.

Digitized by Google

Berlin eröffnet seine Funk-Akademie

Bei der Rundfunkversuchsstelle der Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg werden am 15. Oktober „Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik" eröffnet. Die vielen Bestrebungen, praktische Arbeit am Aufbau der künstlerischen Ausdrucksmittel des Rundfunks zu leisten, erhalten hier eine zentrale Pflegestätte; ein neuer Abschnitt in der Entwicklung des Rundfunks kann damit eingeleitet werden, wenn die Lehrgänge — was ihnen zu wünschen ist — regem Interesse begegnen. Wir lassen in den nachfolgenden Ausführungen beauftragte Dozenten über ihre Arbeitsgebiete und ihre Pläne sich äußern. Ein Beitrag von Alfred Braun wird in einem späteren Heft erscheinen.

Prof. Dr. Georg Schünemann:

Die Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik an der Hochschule für Musik.

Kaum war die Rundfunkversuchsstelle bei der Staatlichen Hochschule für Musik eröffnet, da meldeten sich Freunde des Rundfunks, Sprecher und Musiker, Lehrer und Schüler, um ihre Stimme prüfen oder vorbereitete Vorträge und Gedichte über Mikrophon und Lautsprecher abhören zu lassen. Bald waren so viele Besucher beieinander, daß der Gedanke ihrer Zusammenfassung zu besonderen Arbeitsgemeinschaften in der Luft lag. Es wurde zunächst ein Kursus für Sprechtechnik und Vortrag eingerichtet, der von Dr. Karl Würzburger und Karl Graef abgehalten wurde. Die Teilnehmer kamen aus allen Kreisen: Lehrer und Philologen, Kaufleute und Bankangestellte, Studierende, Bastler und Frauen arbeiteten mit- und nebeneinander. Sprach ein Teilnehmer vor, so setzte Kritik, oft sogar scharfe Polemik ein, und in gemeinsamer Diskussion klärten sich Probleme und Grundlagen der Funktechnik.

Von Anfang an war der Stille-Draht unser unermüdlicher Mitarbeiter. Alle Vorträge wurden auf dem Draht mitgeschrieben und abgehört. Jeder Sprecher konnte sich kontrollieren, konnte die gerügten Fehler überprüfen und bessern. Und vom Einzelfall aus ging es zu den eigentlichen Fragen des Mikrophonsprechens, zu den technischen und psychologischen Voraussetzungen. Die Besucher übten fleißig an Laut- und Wortübungen, ja es gab sogar „Schularbeiten" auf. Von einer Stunde zur anderen wurden Themen gestellt, die ein Erlebnis, eine Geschichte oder Erzählung mikrophongerecht darstellen sollten. Daran schloß sich der Vortrag nach dem Manuskript und die kritische Besprechung. Aus kurzen Einwürfen kam es oft zu weit- und tiefgreifenden Aussprachen, die wichtige und allgemein gültige Gesetze für Sprache und Vortragsanlage festlegten, und meist gingen die Stunden so schnell dahin, daß die Besucher am liebsten noch bis in die Nachtstunden diskutiert hätten.

Es mußten Fortsetzungen der Lehrgänge geschaffen werden. Auf breiterer Basis wurden neue Kurse angesetzt, die wieder stark besucht waren, und die sich im wesentlichen dem vorangehenden folgerichtig anschlossen. Diesmal teilten sich Sprech- und Vortragsstunden; in dem ersten Lehrgang stand das Sprechtechnische, im zweiten der Manuskriptentwurf im Vordergrund. Daneben gab es Diskussionsübungen vor dem Mikrophon und auch Studien in der freien Rede. Um die Stunden von allzu vielen Fragen und persönlichen Anliegen zu befreien, wurden Sprechstunden eingerichtet, in denen allen Teilnehmern Gelegenheit zu Rücksprache und besonderen Versuchen gegeben war. Aber auch diese Kurse, die sich bis in die Ferienzeit hinein erstreckten, reichten noch nicht aus.

Frau Vilma Mönckeberg veranstaltete eine Reihe von Vorträgen zur Sprecherziehung, die bei den Besuchern starken Eindruck hinterließen, und Karl Graef gab schließlich noch einen Sonderkursus für Filmschauspieler. Dieser Filmkursus, der eine große Zahl von Teilnehmern vereinigte, bezog das große und neue Gebiet des Tonfilms in unsere Arbeit mit hinein.

Aber nicht nur in Sprache und Vortrag, auch in der Musik gab es Anregungen und Wünsche, die aufgenommen werden mußten. Da wollten Sängerinnen vor dem Mikrophon ihre Stimme schulen, Geiger probierten Strichorten aus, Chöre studierten Aufstellung und Übertragung, Komponisten erarbeiteten die Eigenart der Instrumente und ihrer Verbindung — es war ein Probieren und Studieren, das immer neue Fragen und Probleme aufwarf. Auch hier strebten die Mitarbeiter zu gemeinschaftlichen Zusammenkünften und Besprechungen. Es ergab sich somit aus der Entwicklung der Arbeit die Notwendigkeit einer organischen, schulmäßigen Zusammenfassung. Nach meinen Vorschlägen wurde vom Kuratorium der Rundfunkversuchsstelle die Einrichtung der „Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik" beschlossen. Sie wollen im Sinne unserer bisherigen Kurse allen am Rundfunk interessierten Kreisen Gelegenheit geben, unter fachkundiger Führung zu studieren und an den Aufgaben des Rundfunks mitzuarbeiten. Es werden keine Vorlesungen akademischer Art gehalten, sondern Übungen und Diskussionen, Experimente und Beispiele, eigene Arbeiten und Versuche sollen Hand in Hand gehen.

Es ist ein erster Versuch praktischer, schulmäßiger Arbeit, der hier aus meiner Erfahrung in der Rundfunkversuchsstelle, aus fleißigem Abhören und Mitarbeiten entstanden ist. Mögen die Lehrgänge, die fortgesetzt und ausgebaut werden sollen, reiche Frucht tragen, mögen sie dazu beitragen, daß dem Rundfunk neue Freunde und Helfer, Förderer und Mitarbeiter gewonnen werden!

Dr. Heinrich Michaelis:

Sprecherziehung und künstlerische Gestaltung.

Für jede Disziplin der Musik finden sich in Deutschland Möglichkeiten der Ausbildung bis zur Meisterschaft: Sprecherziehung und künstlerische Gestaltung der Rede hatten bisher kein vom Staat begünstigtes Heim. Es ist ein von vielen lang erwartetes und erbetenes Geschenk mit der Gründung der Rundfunkversuchsstelle und ihren Kursen gegeben, da hier die Möglichkeit besteht, nicht nur anzuregen und anzufangen, sondern auch durchzuführen bis zu einer gewissen Vollendung.

Welche Wege dieser Unterricht gehen wird? Es wird nicht Lehrer und Lehrende geben, sondern ein gemeinsames Suchen des Weges, der die Sprechkunst den besonderen Notwendigkeiten des Mikrophons anpaßt.

Ein Grundsatz steht fest: Diese Sprechkunst wird sich abheben müssen von der Sprechkunst der Bühne.

Dr. Erwin Meyer:

Die Elektroakustik in der Vortragsreihe an der Musikhochschule.

Wenn wir heute mit gewisser Selbstverständlichkeit Musik- und Sprachübertragungen, sei es durch Sprechmaschinen, sei es durch Rundfunk, in großer Naturtreue hören, so haben wir dies in erster Linie den großen technischen Fortschritten zu verdanken, welche die Akustik, vorzugsweise die Elektroakustik, in den letzten Jahren gemacht hat. Die Schallaufnahmeapparate, die Mikrophone, sowie die Schallwiedergabegeräte, die Lautsprecher — das sind ja die wichtigsten Glieder der ganzen Übertragungskette —, sind technisch außerordentlich vervollkommnet worden. Freilich so weit, daß man die künstliche Musik mit dem Original verwechseln könnte, sind wir trotz vielfacher gegenteiliger Behauptungen noch nicht. Noch immer ist zwischen beiden ein deutlicher Unterschied vorhanden, wenn auch bei den besten derzeitigen Apparaturen diese Differenz nicht mehr allzu groß ist und hoffentlich im Laufe der Zeit immer geringer wird.

Vielen Übertragungen jedoch wird der Musiker noch ablehnend gegenüberstehen und an ihnen strenge Kritik üben. Hier dürfte nun eine der Aufgaben des „Elektroakustischen Kursus" in dem Lehrgang für Rundfunkmusik und Rundfunkrede an der Hochschule für Musik liegen, den Teilnehmern vor Augen zu führen, wo sich technische und physikalische Mängel der elektro-akustischen Übertragung befinden.

Der Techniker hat zur Kennzeichnung der Fehler seiner Geräte ganz bestimmte Ausdrucksweisen, die auf die verschiedenen Meßmethoden zurückgehen. Es wird von Verzerrung in der Frequenzkurve gesprochen und damit gemeint,

Digitized by Google

in welcher Weise die verschiedenen Tonhöhen von dem betreffenden Apparat wiedergegeben werden. Man spricht von nichtlinearer oder Amplitudenverzerrung und versteht darunter, in welcher Weise die verschiedenen Tonstärken reproduziert werden. Nicht bloß Aufnahme- und Wiedergabeapparate werden in dieser Weise physikalisch bewertet; auch über die Hörsamkeit der Aufnahme- und Wiedergaberäume kann man heute schon genaue physikalische Angaben machen, indem man sie durch eine genau definierte Nachhallzeit charakterisiert.

Diese technische Aufteilung der Fehler auf die einzelnen Übertragungselemente dürfte in den meisten Fällen dem Musiker fremd sein; seine Ausdrucksweise, seine Kritik ist eine ganz andere, mehr auf den Gesamteindruck der Übertragung gerichtet. Die Hauptaufgabe des elektroakustischen Vortragszyklus soll nun die sein, den Musiker und Redner etwas in die Begriffe und Anschauungsweisen des Technikers einzuführen. Dazu ist natürlich die erste Voraussetzung, daß die Wirkungsweise der einzelnen Schallapparate erklärt wird. Es gehört weiter dazu auch eine gewisse Vertrautheit mit den allgemeinen Gesetzen der Akustik; es sei hierbei etwa an den physikalischen Aufbau der Sprache und Musik oder an die physikalisch-physiologischen Eigenschaften des menschlichen Gehörorganes erinnert. Auch eine kurze Darlegung der wesentlichen Bestandteile der Sende- und Empfangstechnik oder der Aufzeichnungs- und Wiedergabetechnik des Grammophons bzw. des Tonfilms gehört in den Rahmen eines elektro-akustischen Kursus.

Am Ende des Lehrganges ist schließlich noch beabsichtigt, für diejenigen von den Teilnehmern, die besonderes Interesse dafür haben, einen Experimentalkursus einzurichten, um die gewonnenen Kenntnisse noch durch eigene Anschauung und Praxis zu vertiefen.

Max Butting:

Mikrophonreife.

Die Worte „Mikrophonreife" und „mikrophonreif" sind gräßlich, ebenso gräßlich wie das Wort „podiumreif". Aber sie bezeichnen einen äußerst wichtigen Begriff sehr exakt; aus diesem Grunde kann man auf die „gräßlichen" Worte nicht gut verzichten. Podiumreif ist eine Leistung, wenn der Künstler sich selbst und das Werk, das er vortragen will, so bewußt und so überlegen beherrscht, daß er völlig sicher ist, es auf dem Podium in Anwesenheit der Hörerschaft ganz seinem Willen gemäß gestalten zu können. Dazu gehört musikalische, artistische und Charakterreife. Ja, noch mehr — unerläßlich ist das Bewußtsein seiner Fähigkeit und allerletzten Endes das Wissen darum, wie sich seine Fähigkeiten auf die Hörer auswirken.

Darum wird die Podiumreife des Künstlers erst in der Praxis erworben; das ist einer der pädagogischen Gründe, weshalb alle größeren Lehranstalten Konzerte mit ihren Ausbildungsschülern veranstalten. Der reife Künstler weiß aus seiner Erfahrung heraus, was er zu tun hat, um eine Einzelleistung podiumreif zu machen. Gelernt hat er das von seiner Hörerschaft, aus dem Kontakt mit ihr während seines Spiels.

Dem Künstler, der vor dem Mikrophon spielt, fehlt der Kontakt mit der Zuhörerschaft. Er sieht sie nicht und kennt sie nicht, er kann sich sehr täuschen, wenn er auf Grund seiner Konzerterfahrungen mit ihr rechnet. Ganz abstrahieren wird er von ihr aber nicht können, denn für die meisten Interpreten ist es ein wichtiges integrierendes Moment ihrer Leistung, daß sie für jemanden spielen. Dazu kommt, daß die Auswirkung des Spiels aus dem Lautsprecher durch die bei jeder technischen Übertragung vorhandene Veränderung auch objektiv für ihn unkontrollierbar ist. So bleibt er auf sich selbst angewiesen, und man kann es in den Aufnahmeräumen unserer Sendegesellschaften immer wieder erleben, wie die Künstler vor und nach ihrem Spiel unruhig herumlaufen und fragen, was sie denn zu tun hätten oder wie ihr Spiel geklungen habe.

Den Künstlern die Sicherheit über ihre Wirkungsmöglichkeit zu geben, ihnen die Fähigkeit, überzeugend im eigenen Sinne wirken zu können, so anzueignen, daß sie auf Grund eigener Erfahrung vor dem Mikrophon musizieren können wie im Konzertsaal, ist das letzte Ziel der Institutionen, die einen Unterricht für Rundfunkinterpretation und Rundfunkmusik eingerichtet haben. Sie wollen dem Künstler Mikrophonreife verschaffen.

Kunst wirkt unter allen Umständen nur dann, wenn sie eindringlich und virtuos vorgetragen wird. Soll Virtuosität nicht leere Akustik bleiben, dann muß sie ein Moment überzeugender Gestaltung sein. Dazu braucht der Interpret Erfahrungen darüber, wie sich die Psyche des Hörers auf ihn und sein Spiel einstellt. Um das zu erwerben, kommt der Rundfunkinterpret nicht ohne fremde Hilfe aus. Erst wenn er sie erworben hat, wird er selbständig aus seiner Selbstsicherheit heraus den Zuhörern Eindrücke vermitteln können, wie sie ohne diese Selbstsicherheit nur glücklichen Zufällen zu verdanken sind.

In dem Sinne wurden seit einem Jahre die Schüler der Ausbildungsklasse im Klindworth-Scharwenka-Konservatorium unterrichtet. Jetzt sind bei der Staatlichen Hochschule für Musik in Charlottenburg Lehrgänge eingerichtet worden. In diesen Lehrgängen ist auch Rundfunkkomposition einbegriffen, und das ist nicht nur für den Komponisten, sondern auch für den Interpreten wichtig; denn schließlich läßt sich nur an der eingehenden Betrachtung gewisser kompositorischer Einzelheiten erörtern, wie zu gestalten und zu wirken ist.

Bruno Seidler-Winkler:

Rundfunkkunst — ein Bildungs- und Erziehungsfaktor.

Einen bedeutungsvollen Schritt hat die Staatl. Akademische Hochschule für Musik in Berlin getan, einen Schritt, der jedem modern empfindenden Menschen imponieren und selbst dem Zweifler Achtung abringen muß.

Wir leben nun einmal im mechanischen Zeitalter! Die neue Sachlichkeit hat uns alle bewußt oder unbewußt erfaßt, und wer stillsteht, geht rückwärts, denn zu keiner Zeit bestand die alte Redewendung „Stillstand ist Rückgang" so zu Recht wie heute. Viel ist über den Rückgang des Konzert- und Theaterlebens geschrieben, viele Gründe sind dafür angeführt worden; alle ergeben letzten Endes das eine Resultat: das Tempo unserer Tage erlaubt uns nicht mehr, soviel Zeit für Unterhaltung und Bildung aufzubringen, wie sie unseren Vätern und Großvätern zur Verfügung stand. Selbst die fanatischsten Verfechter der alten Kunst werden ehrlich zugeben müssen, daß eine Opernaufführung nach altem Muster, ohne jede zeitgemäße Bearbeitung, uns heute einfach unmöglich erscheinen würde. Wir sind schneller geworden, im Leben und in der Arbeit. Gewiß könnte man sagen: leider. Aber dieser Zustand ist da, ist auch nicht erst, wie viele behaupten, nach dem Krieg mit der Revolution gekommen, sondern setzte schon vor dem Kriege ein. Kompositionen aus dieser Zeit beweisen es uns.

Vor 20 Jahren war es eine ständige Redensart: „Wir leben im Zeitalter der Erfindungen." Edison brachte uns den Phonograph, daraus entwickelte sich das Grammophon. Aber genau wie dies in seinem Siegeszuge nicht aufzuhalten war, können die Verfechter der alten Schule die Entwicklung des Rundfunks nicht stoppen. Er ist da, er hat seine Feuertaufe tausendmal bestanden und ist Millionen von Menschen eine unentbehrliche Quelle der Belehrung und Unterhaltung geworden. Damit muß man sich abfinden.

Darum sollten wir der Staatl. Akademischen Hochschule für Musik in Berlin dankbar sein, daß sie, unserer Zeit sich anpassend, ihre Hand auch nach diesem neuesten Zweig der Musik austreckt, dankbar, weil jeder einsichtige Mensch fühlen muß, daß nicht nur geschäftlicher Sinn den Rundfunk ins Lehrprogramm der Akademie einfügen möchte. Es ist höchste Zeit, daß die Rundfunkkunst nicht mehr nur als Unterhaltung angesehen wird, sondern als das, was sie in unserer schnellebigen Zeit wirklich Tausenden schon geworden ist: ein Bildungs- und Erziehungsfaktor. Die starke Hand der Berliner Akademie wird ihr jüngstes Kind — die Rundfunkkunst — sicher leiten und zur weiteren Entwicklung führen.

Daß auch ich berufen worden bin, meine Erfahrung auf dem Gebiete des Rundfunks und der mechanischen Musikaufnahme der Hochschule für Musik zur Verfügung zu stellen, freut mich ungemein. Seit langer Zeit arbeite ich ja daran, Stimmen und Instrumente für die Erfordernisse des Mikrophons geeignet zu machen. Jede Probe, sei es mit Orchester oder mit Künstlern, ist eigentlich nichts als eine solche Unterweisung, denn künstlerisch einwandfreie Solisten kann sich der Rundfunk leisten. Doch jeder, selbst der größte und bekannteste Solist, ja gerade dieser, braucht eine Anleitung für den Rundfunk, weil die Verhältnisse im Studio ganz andere sind, als er sie gewöhnt ist. Man glaube

Digitized by Google

nicht, daß die Sendestationen sich jemals vom Studio, also vom Spezialraum, abwenden werden, weil in neuerer Zeit dem Wunsche eines Teils der Hörerschaft durch Übertragungen aus Konzertsälen und Theatern Rechnung getragen wird. Gewiß sind diese Übertragungen, namentlich wenn es sich um große namhafte Orchester oder Künstler handelt, die aus irgendwelchen Gründen schwer für den Rundfunk zu bekommen sind, sehr interessant, aber das ureigenste Wesen des Rundfunks ist nun einmal: absolute Deutlichkeit und Klarheit. Diese sind nicht immer im Theater und Konzertsaal zu erzielen. Nicht nur deswegen, weil die Künstler bei öffentlichen Vorführungen in erster Linie auf das anwesende Publikum Rücksicht nehmen müssen, auch nicht deshalb, weil bei solchen öffentlichen Aufführungen das Mikrophon nicht immer an den notwendigen Platz gebracht werden kann, sondern vielfach darum — und damit treffe ich wieder den Kern meiner Ausführungen —, weil die Ausübenden sich nicht für den Rundfunk eignen.

Welche Stimmen und Instrumente sind nun für den Rundfunk geeignet? Hierzu kann ich nur wiederholen, was ich des öfteren, auch an dieser Stelle schon, angeführt habe. Alle Stimmen und Instrumente, welche in sauberster Intonation ohne überflüssiges künstlerisches Pathos, ohne gewollte bombastische Dramatik und doch mit einer gewissen künstlerischen Herzlichkeit klar und deutlich an unser Ohr dringen, sind für den Rundfunk geeignet. Unnötig zu betonen, daß dies alles nicht nur für die Verhältnisse im Rundfunk gilt, sondern ebenso für das Theater und den Konzertsaal, und ich glaube nicht zu weit zu gehen, wenn ich behaupte, daß dieses von vielen Schülern und Künstlern als eine erfreuliche Tatsache hingenommen werden wird, die vielleicht annehmen, durch einen Lehrgang für Rundfunkeignung in ihrer Stimme oder Vortragsart für öffentliche Aufführungen geschädigt zu werden.

In meiner jahrelangen Praxis habe ich unzählige Male von den berühmtesten Künstlern, wenn sie sich zum ersten Male im Grammophon hörten, vernommen: „Was, das bin ich, solche Unarten habe ich?" Ja, das Abhören der eigenen Stimme ist die beste Schule. Als Beweis möchte ich Caruso anführen, der schon in frühester Jugend durch das Singen für Grammophon seine Stimme in ständiger Kontrolle hatte.

Allerdings bringt nicht jeder Künstler oder Schüler eine solche Ehrlichkeit gegen sich selbst auf. Der menschliche Charakter ist eben verschieden; und da muß nun der Lehrgang einsetzen. Die Staatl. Hochschule ist im Besitz der neuesten Apparate und so in der Lage, den Schülern ihre Unarten so lange vorzuführen, bis eine Besserung eintritt. Das gilt nicht nur für Sänger, sondern genau so für Instrumentalisten und bei diesen genau so für Solisten wie Ensemblespieler. Namentlich Pianisten werden durch den Lehrgang der Hochschule manche Aufklärung über ihren Anschlag und Vortrag erfahren. Auch sie werden bald merken, daß die Erfordernisse des Rundfunks sich in keiner Weise mit denen des öffentlichen Konzertlebens kreuzen.

Vieles ließe sich noch sagen. Man denke nur darüber nach, was der Rundfunkkünstler durch das Fehlen optischer Einflüsse seinen Hörern alles ersetzen muß. Man berücksichtige ferner, daß er andererseits nicht in Extreme, weder nach der einen noch der anderen Seite hin, fallen darf. Dann wird man verstehen, daß es nun an der Zeit ist, daß die Akademie diesen Zweig der Musik unter ihre Fittiche nimmt.

Wir alle hoffen das Beste davon und wünschen der Berliner Staatl. Hochschule für Musik von Herzen Erfolg zu dem großzügigen Plan.

Dr. Karl Würzburger:

Manuskript und freie Rede.

Daß es einen Sinn und praktische Bedeutung hat, Lehrgänge für die freie und manuskriptgebundene Rede im Rundfunk einzurichten, haben die im ersten Halbjahr 1929 angestellten Versuche bewiesen.

An Stelle langwieriger Rechtfertigung nur ein paar Bemerkungen über die Absicht der neuen Lehrgänge. Vor allem: Bewußtsein von dem Eigenartigen der Mikrophonrede wecken. Sinn für das Hören schärfen.

Man beobachtet immer wieder mit Schrecken, daß sich Redner vor das Mikrophon wagen, ohne je im Rundfunk gehört zu haben. Das ist ungefähr so, als ob eine Gesellschaft einen Lokomotivführer als Kraftfahrer engagieren müßte, weil er halt auch schon jahrelang eine Maschine gefahren hat. Der kleine Unterschied zwischen dem Schienenweg und einer verkehrsreichen Großstadtstraße spielt keine Rolle.

Der Unterschied nicht nur zwischen Rede und Schreibe, der schon halb zu Tode zitiert ist, sondern auch zwischen Rede und Rede soll klar werden. Dabei wird am Manuskript und in der langsam frei werdenden Rede der Charakter des Manuskriptes als Partitur kenntlich zu machen sein. In Form von praktischen Übungen, bei denen der Stille-Schreiber wie bei den früheren Lehrgängen nützliche Hilfsdienste leisten wird, soll gleichzeitig freie Behandlung des zugrunde gelegten Schriftsatzes wie auch kritische Aufnahme einer Mikrophonrede als sichere Kunst erworben werden.

Wenn auch die Lehrgänge für Manuskriptgestaltung und freie Rede getrennt geführt werden, so kann und wird es nicht ausbleiben, daß alle Formen der Mikrophonrede in beiden Kursen zur Diskussion und Übung gestellt werden. Denn es wäre ein großer Irrtum, wenn man annehmen wollte, daß irgendeine der möglichen Formen prinzipiell den Vorrang vor allen anderen Formen hätte, ein Irrtum, dem man begreiflicherweise eine Zeitlang in der Bewertung des Dialogs verfallen war. Des Dialogs, der selbstverständlich auch zu seinem Recht in den Lehrgängen kommen wird. Entscheidender Wert wird darauf zu legen sein, daß gerade der Laienredner, der etwas zu sagen hat, an den Übungen teilnimmt. Der Rundfunk muß, um zwischen seinen Millionen Hörern ein lebendiger Mittler zu sein, gerade den Laienredner, das heißt den Mann des praktischen Lebens, Arbeiter, Techniker, Forscher (der mehr denn je allem Schein zum Trotz dem praktischen Leben zugehört), vor das Mikrophon bringen. Denn er soll nicht so sehr Kenntnisse vermitteln, als Einblicke und Durchblicke gewähren.

Das Hörspiel des tätigen Lebens in seinen tausend Formen und Lauten ist auch in dem einfachsten Rundfunkvortrag das treibende Element der Wirkung.

Karl Friebel:

Schul- und Pädagogischer Funk.

Etwas abseits von dem scharfen Kampf der öffentlichen Diskussion, der um die großen Aufgaben des Rundfunks geführt wird, ist der Schulfunk herangewachsen und hat sich in wenigen Jahren zu einer beachtlichen Erscheinung im Programm der Sender entwickelt. Die „Deutsche Welle" allein stellt wöchentlich zwölf Sendestunden und mehr den deutschen Schulen zur Auswahl zur Verfügung und versieht dazu mit acht Stunden wöchentlich den Dienst an der Fortbildung der Lehrerschaft; andere Sender tun in zunehmendem Maße das gleiche für die besonderen Bedürfnisse ihres Sendebereichs, so z. Zt. Langenberg, Hamburg, Frankfurt, Königsberg und Breslau. Daß auch im Ausland ringsum die Schulfunkbewegung fortschreitet, sei hier nur erwähnt. Das Ergebnis dieser Entwicklung ist, daß bereits Tausende von Schulen — vor allem auf dem Lande und in kleinen Städten — den Rundfunk benutzen als einen willkommenen Zugang zu neuen Quellen lebendiger Anregung und wertvoller Belehrung.

In dem Maße, in dem diese Bewegung an Ausdehnung zugenommen hat, ist — zugleich mit dem Verlangen nach einer Steigerung der Qualität — die Zahl der Probleme gewachsen, die es hier zu lösen gilt. Und diese Probleme sind schwer, ja sie gehören mit zu den schwersten, die uns im Bereiche der Rundfunkarbeit entgegentreten: sie liegen in dem Worte „Schul-Funk" beschlossen. Handelt es sich doch hier darum, einmal den Kontakt zu wahren mit der allgemeinen Entwicklung des Rundfunks auf dem Wege zu funkgemäßen Inhalten und Formen, und zum anderen, in engster Fühlung zu bleiben mit den schulgemäßen Bedürfnissen.

Dabei ist der Begriff „funkgemäß" noch fern von einer endgültigen Gestaltung, und von dem Begriff „schulgemäß" darf man sagen, daß er z. Zt. in vielen Farben schillert; immerhin aber setzt er eine Organisation — eben „die Schule" — voraus, die in hinreichend deutlicher Abgrenzung mit Recht die Achtung vor ihrem eigenen Rhythmus fordert, der noch dazu nach mannigfachen Schularten, nach Alter und Geschlecht der Schüler und nach anderen Gesichtspunkten vielfach abgestuft ist.

Trotz allem hat der Schulfunk — und im engsten Zu-

Digitized by Google

sammenhang damit der Pädagogische Funk — sich praktisch an vielen Orten bereits bewährt. Aber er steht erst am Anfang seiner Möglichkeiten, deren Entwicklung mit dem Fortschritt auf den Nachbargebieten Schritt halten muß. Dazu bedarf es der ständigen Sammlung und des wechselseitigen Austauschs der Erfahrungen und der grundsätzlichen Überlegungen, die der Schulfunkarbeit in ihrer gesamten Ausdehnung zugrunde liegen: dieser Aufgabe dient bereits eine Zeitschrift, die die speziellen Fachprobleme dieses Arbeitsgebiets widerspiegelt. Dazu bedarf es weiter der unablässigen Schulung in bereits durch die Erfahrung erarbeiteten Methoden und der Erprobung neuer Wege an praktischen Versuchen in einem Studio: das wäre die Aufgabe der gedachten Lehrgänge an der Rundfunk-Versuchsstelle.

Vilma Mönckeberg-Kollmar:

Die Anonymität des Rundfunks.

Die Ausschaltung der sichtbaren Persönlichkeit ist das Ungeheuerliche der Rundfunkübertragung. Eine tolle Angelegenheit für eine Zeit, die ganz aufs Auge eingestellt ist und auf den Persönlichkeitsfimmel.

Die Person ist im Rundfunk ausgeschaltet. Eine körperlose Stimme dringt ans Ohr. Diese Stimme ist nicht mehr Einzeleindruck einer Gesamterscheinung, sondern ein losgelöstes, in sich beschlossenes Phänomen. Ob der dazugehörige Mensch schön oder häßlich ist, ob sein Auge spricht, ob seine Person von Ergriffenheit geschüttelt wird oder nicht, spielt keine Rolle, nur ob die Sprache als etwas Lebendiges aus seinem Munde tönt, ist von Wichtigkeit. Der Raum, in dem er spricht, ist gleichgültig geworden. Sein zufälliges Äußere, seine zufällige Kleidung, nichts lenkt mehr von der Situation der Dichtung, von der poetischen Landschaft ab. Die mittelalterliche Anonymität hebt wieder an. Damit die reine Werkleistung, die Leistung um der Sache willen.

Sachlichkeit im wahren Sinn. Jedes Inszenesetzen der Person fällt fort. Noch begreift die Zeit diese Möglichkeit einer wahren Sachlichkeit nicht. Die Stimme ist für den Hörer noch nicht so sehr Vertreter einer S a c h e als Vertreter einer P e r s o n, die soundso heißt und soundso aussieht. Das Feine, das Besondere, das wahrhaft Sensationelle aber ist das Anonyme des Rundfunks, das wir als seine besondere Form erkennen und respektieren sollten. Heute suchen wir das möglichst zu neutralisieren. Man photographiert die Sprecher, die Redner, die Sänger, den Regisseur, den Techniker bei der Arbeit. Man schreit nach dem Bildfunk und schiebt so zwischen das Spiel und das Wort wieder die Zufälligkeit der Person. So lernt der Hörer niemals sachlich hören, sondern er reproduziert beim Hören diese Bildeindrücke und benutzt sie, um sich vorzustellen, wie der Sprecher vor dem Mikrophon aussieht, agiert; hört so nicht unmittelbar. Darum wohl auch der seltsame Usus für die reine Sprechleistung der Sendung, mit Vorliebe den Schauspieler zu nehmen, den das Publikum kennt und dessen Persönlichkeit und die Art zu agieren es sich vorstellen kann.

Die Stimme und Sprache als einziges Mittel sinnenhafter Eindrücke sind noch nicht da. Es ist erst eine Forderung. Hier aber liegt der geistige Zentralpunkt dieser phänomenalen Erfindung. Die Ausschaltung der Person, die Stimme als Erscheinung „voll eigner Figur", unabhängig in ihrer Wirkung von andern Organen, bar jeder äußern Unterstützung, bar aber auch jeder Trübung und Fälschung durch periphere Wirkungsmittel, zu denen auch ein bekannter Name gehört.

Die Sprache als selbständige, künstlerische Erscheinung war in unserer Zeit der unbegrenzten Schaulust und Schaumöglichkeit gar kein Problem. Erst der Rundfunk hat es dazu gemacht. Nehmt aber dem heutigen Sprecher den optischen Apparat, so daß seine Mimik, das sprechende Auge, die sichtbare Ergriffenheit, die unterstützende Geste fortfällt. Was bleibt? Nicht einmal der persönliche Stimmklang, den jeder Lautsprecher auf eine andere diabolische Art verändert. Was bleibt also? — Die reine Werkleistung, das, was der Sprecher aus der Sprache gemacht, wie er Sprache gestaltet: der Rhythmus, die Struktur, die Melodiesierung, der Aufbau. Es wird offenbar, ob er schöpferisch „in Sprache" arbeitet wie der Bildhauer in Ton, wie der Maler mit der Farbe, oder ob ihm Sprache nur ein Hilfsmittel unter andern ist, das losgelöst keinen Eigenwert hat. Der Rundfunk wird zu diesem schöpferischen Schaffen in der Sprache führen, um so sicherer führen, je mehr er sich selbst aller Schauhilfen entledigt und je länger die Verbindung von Hör- und Sehsendung auf sich warten läßt, die wieder den Blick bzw. das Ohr für das reine Hören verstellt.

Diese reine Sprechkunst zu finden, wird Aufgabe der neuen Rundfunkschule sein. Herrlich, daß nun die Stelle da ist, wo in aller Ruhe, ohne Rücksicht auf flüchtige Momenterfolge und wechselnde Tagesmeinungen, alles gesammelt, versucht und erprobt werden kann. Notwendig ist, daß diese Schule in engster Verbindung mit den Sendern des Reichs steht, die den Lehrern ihr ständig wachsendes Erfahrungsmaterial zur Verfügung stellen, sie aus ihren praktischen Einsichten heraus beraten und sie vor eigene praktische Aufgaben stellen. In solch lebendiger Wechselwirkung könnte ein Rundfunkstudio außerordentlich wertvolle Vorarbeit leisten — nicht nur für den Rundfunk, sondern für die Erneuerung einer Sprechkultur überhaupt!

Die Stimme Westdeutschlands.

Groß-Reportage aus Rheinland-Westfalen.

Vor einigen Wochen regten wir hier im „Funk" jene Groß-Reportagen an, die uns „Die Stimme der Stadt" oder gar „Die Stimme des Landes" vermitteln sollten. Der westdeutsche Rundfunk, mit solchen Aufgaben kleineren Formates schon vertraut, hat scheinbar den Gedanken aufgegriffen, als er vor fast ganz Deutschlands Rundfunkhörern die Stimme seines kulturell und wirtschaftlich so vielgestalteten Gebietes in einem akustischen A-fresco-Gemälde sich erheben ließ.

Schritt um Schritt näherten wir uns vom äußersten östlichen Rande dem arbeitsamen Zentrum dieses Landesteils, um gegen Westen zu wieder an seine Grenze zu gelangen. Knarrend begann die Uhr in Münster ihre acht Schläge zu verkünden, dann geleitete uns Hermann Löns hinaus auf den westfälischen Bauernhof, wenige Minuten später standen wir Hunderte von Metern unter der Erde, ein Bergmannslied wie vordem das Westfalenlied rief uns Abschied nach, als wir zu Hütten- und Eisenwerken, zum Kölner Hauptbahnhof und in die großen Spinnereien unseren Schritt geistig lenkten.

Aus Arbeit erwuchs Dichtung und Ton. Ein gewaltiger Hintergrund, vor dem sich diese ausgezeichnete Reportage plastisch, lebensnah abhob, in großem Crescendo anstieg, allmählich in behaglichere Zonen hinüberglitt, wenn nach dem atemraubenden Rhythmus der Kohlen- und Eisenindustrie die Fröhlichkeit aus den Kellern weingesegneter Gaue zu uns drang, von deren Tiefe uns das kräftige tiefe E des einsamen Zechers überzeugend Kunde gab.

Eine Meisterleistung an Aufbau, Regie und technischer Durchführung. Andere mögen folgen. *l. bd.*

*

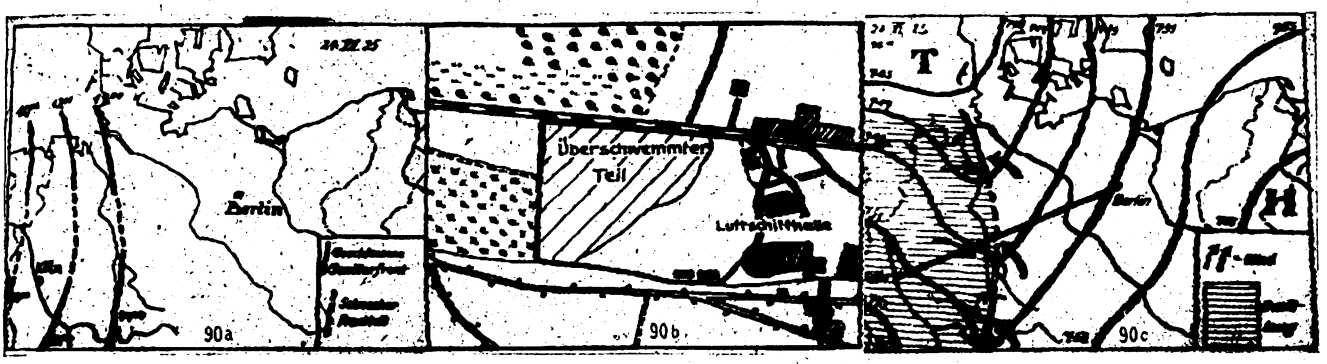
Schlechter Empfang des Senders Königsberg.

Seit einiger Zeit wird über die schlechten Empfangsverhältnisse in der Provinz Ostpreußen geklagt. Das Reichspostzentralamt hat nunmehr veranlaßt, daß der Sender Königsberg überholt und versucht werden soll, durch Veränderung der Antennenanordnung die Strahlung des Senders zu erhöhen. Man hofft, dadurch die Empfangslautstärke in der Provinz ausreichend zu vergrößern.

Kommt das Fernsehen?

Zur Förderung der weiteren Entwicklung des Fernsehens gibt das Reichspostzentralamt seit dem 23. September 1929 täglich Versuchssendungen über den Rundfunksender Berlin-Witzleben. Diesen Sendungen liegt die vom Reichspostzentralamt gemeinsam mit den am Fernsehen interessierten Firmen aufgestellte vorläufige Fernsehnormung zugrunde, die auch schon bei den auf der Funkausstellung gezeigten Geräten zur Anwendung gebracht war. In nächster Zeit wird die Fernsehapparatur weiter verbessert und vielseitiger gestaltet werden, so daß sich bald übersehen lassen wird, ob durch Rundfunksender übermittelte Fernsehbilder nach ihrer Art und Güte den an eine solche Einrichtung zu stellenden Anforderungen genügen.

Digitized by Google



Vordringen einer Gewitterfront von Ost nach West. *Durch Überschwemmung teilweise unbrauchbarer Flughafen.* *Wetterkarte für die Flugstrecke Berlin—Köln.*

Im Flugzeug aufgenommene Bildsendungen.

Bildfunk zum Flugzeug

Ein neuer Weg zur Flugsicherung.

Es war im November 1926, als man den ersten Versuch machte, das gesprochene Wort zwischen Rundfunksender und Flugzeug auszutauschen. Heute, nachdem uns inzwischen die Möglichkeit erwachsen ist, Bilder drahtlos zu übertragen, will man auch den Bildfunk in den Dienst des Flugverkehrs einstellen. Freilich nicht zur Unterhaltung der Fluggäste, sondern in höherem Interesse der Sicherung des Flugzeuges.

Es werden also Bilder gesendet, die der Flugzeugführer dringend gebraucht, wie vor allem Wetterkarten und Skizzen von Flughäfen, wenn dort Veränderungen oder gar Verschlechterungen der Landungsmöglichkeiten plötzlich eintreten. Ohne Zweifel sind solche graphischen Orientierungen für den Flugzeugführer von unschätzbarem Wert. Den Beweis ihrer Brauchbarkeit kann aber erst die Praxis bringen, denn unwillkürlich denkt man an die immerhin beträchtliche Zeitspanne, die zwischen der Zusammenstellung und Aufzeichnung und Weitergabe einer solchen Skizze, gemessen an einer telephonischen oder telegraphischen Benachrichtigung, liegt.

Technisch gelangen die ersten, der Öffentlichkeit gezeigten Versuche, wie auch aus den Abbildungen zu ersehen ist, vollkommen einwandfrei. Der Bildfunk von der Bodenstation zum Flugzeug ist also kein Problem mehr.

Über die bereits bestehenden funktelegraphischen Einrichtungen im Dienste der Flugtechnik berichten wir aus diesem Anlaß in der nachstehenden Ausführung.

*

Wie für Eisenbahn und Schiffahrt ausgedehnte Sicherungen zur Verhinderung von Personen- und Materialschaden vorhanden sind, so werden sie in erhöhtem Maße bei unserm modernsten Verkehrsmittel, dem Flugzeug, beansprucht. Während aber dort Signalmasten, Sirenen, verschiedenfarbige Beleuchtung anwendbar sind, muß im Luftverkehr naturgemäß mit anderen Mitteln gearbeitet werden: der Sicherungsdienst spielt sich hier gewissermaßen unsichtbar und geräuschlos ab.

Zwar finden wir auch im Nachtluftverkehr die Befeuerung der Flugstrecken mit Blinkfeuern und auf den Flughäfen die Scheinwerfer, wie ja auch die Flugzeuge selbst mit Steuerbord- und Backbordlichtern ausgerüstet sind. Schließlich benutzen manche Flugplätze Sirenen zur Ankunftsmeldung eines gesichteten Flugzeuges. Doch alle diese Mittel sind eigentlich von sekundärer Bedeutung.

Entsprechend der Schnelligkeit des Flugzeuges und seinem Losgelöstsein vom Erdboden konnte für den Sicherungsdienst nur eine Einrichtung in Anwendung kommen, die sich diesen Eigenarten unter allen Umständen anzupassen vermochte. Und so ging man daran, auf allen größeren Flugplätzen Funkstationen zu errichten, die mit der Ausbreitung des Flugverkehrs zahlenmäßig so vermehrt wurden, daß Deutschland heute mit seinen 18 Flugfunkstellen im europäischen Luftverkehr einen bedeutenden Vorsprung aufweist.

Mit der Verlängerung der Fluglinie über Deutschlands Grenzen hinaus wuchs auch die Bedeutung der Flugfunkstellen. Heute greifen sie mit ihren Wellen weit ins Ausland hinein und bilden in gemeinsamer Arbeit mit den dortigen Stationen einen schnell arbeitenden und bedeutsamen Sicherungsdienst.

Außer der Funkverbindung müssen aber zwischen den einzelnen Flughäfen noch Kabelverbindungen hinzugenommen werden, weil mit der Erhöhung des Flugverkehrs die Funkstellen eine übermäßig starke Belastung erhielten und dadurch zum Teil ihrer eigentlichen Aufgabe, der schnellen und sicheren Nachrichtenübermittlung, entzogen wurden.

Startet beispielsweise das Flugzeug München-Berlin flugplanmäßig um 7.30 Uhr, dann gibt der Funker vom Kabel-

Am Bildempfänger im Flugzeug.

dienst diese Abflugszeit als Startmeldung nach erfolgtem Start sofort an die Funkstelle Nürnberg-Fürth weiter, so daß in wenigen Minuten die dortige Flugleitung von dem begonnenen Flug unterrichtet ist. Oder aber sie erfährt bei ungünstigen Wetterverhältnissen die voraussichtliche Verzögerung bzw. den Ausfall des planmäßigen Starts. Damit ist sie in den Stand gesetzt, ihre Dispositionen frühzeitig zu treffen, sei es durch Bereitstellen von Betriebsstoff oder in Mitteilungen an die erwartungsvoll harrenden Fluggäste, die schon ihren Flugschein nach Leipzig oder Berlin in Händen halten. Auch die Post- oder Frachtladung muß für die erwartete Maschine bereitgestellt werden, denn der Aufenthalt bei der Zwischenlandung dauert nur 15 Minuten. Kaum rollt also das Flugzeug in den Flugplatz ein, so gibt die dortige Kabelstelle an München zurück die Zeit der Landung bekannt. Hebt sich die Maschine nun wieder um 8.55 Uhr in die Lüfte, so verständigt sinngemäß diesmal

Digitized by Google

Fürth den Leipziger Flughafen von dem erfolgten Start. Umgekehrt wird Leipzig der Flugleitung Fürth die um 10.35 Uhr vorgenommene Landung in Leipzig mitteilen. Geht dann wohlbehalten die Maschine in eleganter Kurve vor dem Flugbahnhof Berlin-Tempelhof nieder (um 11.55 Uhr), so werden von hier aus sämtliche Zwischenlandeplätze sowie der Abflughafen München von der Ankunft verständigt.

Dies Verfahren wird bei allen Flügen angewendet, und ein Nachteil liegt nur darin, daß man keine unmittelbaren Nachrichten vom Flugzeug während seines Fluges erhält. Dies so überaus wichtige Problem wurde in dem Moment gelöst, als man den Flugzeugen Funkausrüstungen an Bord gab.

Bevor aber ein Flugzeug morgens die Halle verlassen hat, sitzt bereits seit langem der Funker vom Wetterdienst vor seinen Empfangsgeräten und holt die verschiedenen Streckenwetter für die zahlreichen Fluglinien ein. Denn die Funkstellen Hof, Leipzig, Frankfurt, Berlin, Breslau und viele andere senden zu bestimmten Zeiten ihre stündlichen Angaben über die dortige Wetterlage. Unter Einbeziehung auch kleinerer, an der Strecke gelegener Ortschaften ist damit dem Flugzeugführer die Möglichkeit gegeben, sich noch vor seinem Start ein genaues Bild über die Wetteraussichten auf der zu befliegenden Strecke zu machen. Das ist unbedingt notwendig, denn Nebel oder begrenzte Sichtverhältnisse durch tiefhängende Wolkenmassen sind die ärgsten Feinde des Funkverkehrs. Ganz besonders aber unerläßlich werden die Wettermeldungen, wenn die Fluglinie über Höhenzüge führt. Die Sammlung und Auswertung der Wetternachrichten erfolgt durch die an jedem größeren Flughafen befindliche Wetterwarte.

Ihre eigentliche Bedeutung erhalten die Flughafenfunkstellen jedoch erst durch den Auslandsflugverkehr. Nach einem internationalen Abkommen müssen größere Flugzeuge Funktelegraphieeinrichtungen an Bord mitführen, wobei die Personenzahl, die Unterscheidung zwischen Land- oder Seeflugzeugen sowie zwischen Tag- oder Nachtluftverkehr maßgebend ist. Derart ausgerüstete Flugzeuge können auf ihrem ganzen Flug in ständiger Bodenverbindung sein, deren Wert bei Schlechtwetter ungeheuer an Wichtigkeit gewinnt und die Sicherheit entsprechend erhöht.

Ein von Wien nach München als gestartet gemeldetes Flugzeug wird, sobald es sich in der Luft befindet, von den zuständigen Bodenfunkstellen Wien und München sozusagen unter akustischen Schutz genommen. Beide Stellen hören jederzeit seine Wünsche, Meldungen oder in Fällen, wenn dringende Hilfe verlangt wird, seine Notrufe. Um ein Durcheinanderrufen mehrerer gleichzeitig unterwegs befindlicher Flugzeuge zu vermeiden, sind die Strecken in Funkverkehrsbezirke eingeteilt. Danach ist in unserem Beispiel Wien verpflichtet, der Maschine bis zur deutschen Grenze das Geleit zu geben. Erst von da ab übernimmt München den Sicherungsdienst bis zur Landung. Das Flugzeug sendet etwa alle 20 Minuten seinen jeweiligen Standort; auf Anforderung natürlich auch öfter. Damit sind die beteiligten Flugleitungen jederzeit über die Stellung des Flugzeuges orientiert und können beispielsweise bei einer Notlandung sofortige Hilfe zusenden. Bei der dreistündigen Dauer des Fluges wird sich an manchen Tagen die Wetterlage mehrfach ändern. Durch seine Verbindung zum Boden kann das Flugzeug, nach Mitteilungen der Bodenfunkstelle, die in enger Fühlungnahme mit der Flugwetterwarte arbeitet, einem heranziehenden Gewitter ausweichen und den meteorologisch günstigsten Kurs erfahren. Plötzlich eintretende Sichtverschlechterung auf dem anzufliegenden Flughafen sowie dort einsetzende, heftige Bodenwinde werden als Gefahrenmeldung an den Flugzeugführer mitgeteilt, um ihn zu doppelter Vorsicht beim Landen zu veranlassen.

Eine wichtige Ergänzung bedeutet schließlich die in letzter Zeit in Anwendung gekommene Flugpeilung, ohne deren Mitwirkung ein Flugverkehr über längere Strecken heute einfach undenkbar geworden ist.

Die Wiener Maschine sei durch Wolken und Wind kämpfend planmäßig um 12.45 Uhr in München niedergegangen. Um 13.30 Uhr erhebt sie sich abermals, umkreist in weitem Bogen das Flugfeld, und verschwindet in südwestlicher Richtung nach Zürich. In der ersten Stunde geht alles ganz gut. Da wälzen und schieben sich unerwartet erst einzelne graue Wolken, dann dicke schwarze Wolkenberge, von den Westalpen kommend, heran und behindern teilweise dem spähenden Auge des Flugzeugführers die Sicht. Bald aber ist die Maschine ganz in Wolken eingehüllt. Der Führer läßt den stählernen Vogel einige 100 m höher klettern. Hier ist strahlende Sonne, unter ihm aber dehnt sich das wogende Wolkenmeer, und vom Erdboden ist keine Spur zu sehen.

Da ist der Augenblick gekommen, wo der Funker an Bord des Flugzeuges an die Taste greift und seine Morsezeichen durch den Äther hämmert. Die Bodenfunkstelle München fängt die Meldung auf: Erbitten Peilung und Feststellung unseres Standortes. (Nebenbei sei bemerkt, daß alle diese Funksprüche in einer international vereinbarten Verschlüsselung abgegeben werden.) Der Funker vom Peildienst fordert sofort die Peilstelle Stuttgart auf, auf die Peilzeichen der Maschine zu achten; springt darauf selbst an seinen Peilrahmen, und in spätestens zwei Minuten gelangt die Mitteilung zum Flugzeug: Sie befinden sich 15 km nördlich Leutkirch. Das Flugzeug ist also durch Unsichtigkeit und Wind vom Kurs abgetrieben worden. Die Funkstelle Zürich, die den bisherigen Funkverkehr mitabgehört hat und das Flugzeug jetzt in ihrem Bezirk weiß, übernimmt nun die weitere Sorge um die glückliche Durchführung des Fluges. Durch öfteres Anpeilen, eine andere Art der Peilung, gibt sie dem Flugzeug die jeweiligen Kompaßgrade des zu fliegenden Kurses an und lotst es somit sicher in den Flughafen ein.

Alfred Wutke.

Alfred Braun übernimmt die Aktuelle Abteilung bei der Berliner „Funk-Stunde".

Alfred Braun, seit langem Leiter der Schauspiel- und Literarischen Abteilung der „Funk-Stunde", ist zum Leiter der „Aktuellen Abteilung" ernannt worden. Er behält neben seiner neuen Funktion die Leitung der Schauspielabteilung und Inszenierung der Sendespiele, Schauspiele und Hörbilder bei. Dagegen ist die Leitung der übrigen literarischen Abteilung vorläufig dem bisherigen Beirat der „Funk-Stunde", Edlef Köppen, übertragen worden.

*

Ein Funkchor in Breslau.

In Ausführung der Winterpläne der „Schlesischen Funkstunde" ist in Breslau ein Funkchor aufgestellt worden, der unter Leitung von Kapellmeister Ernst Prade am 15. Oktober zum ersten Male vor dem Mikrophon singen wird.

*

Gefährdung der Aachener Opernübertragungen?

Nachdem bereits aus Aachen der „Fidelio" durch den holländischen Sender Huizen und der „Rosenkavalier" (unter Leitung von Richard Strauß) durch den holländischen Sender Hilversum übertragen wurde, folgte kürzlich ein Vertragsabschluß mit dem holländischen Sender Huizen für mindestens sechs weitere Opernübertragungen. Außerdem wird vom Amsterdamer Senderaum eine Reihe von Solistenkonzerten mit Aachener Kräften veranstaltet. Ein erster Abend hat bereits stattgefunden.

Da sich auch andere ausländische Sender für Übertragungen aus Aachen interessiert erklärten, wären weitere Abmachungen möglich, wenn nicht überraschenderweise neuerdings der Stadt Aachen und ihrem Stadttheater von deutscher Seite Schwierigkeiten gemacht würden. Aus formalen Gründen sollen diese Übertragungen ins Ausland eingestellt werden. Es ist zu hoffen, daß diese Nachricht sich als ein Irrtum herausstellt, da es keine Stelle verantworten wird, eine mühevoll aufgebaute und wichtige Arbeit zu unterbinden oder zu beeinträchtigen.

*

Frankreich strebt mit Norwegen Programmaustausch an.

Der Service de la Radio-Diffusion Française ist mit der norwegischen Sendegesellschaft zwecks Programmaustausch in Verbindung getreten. Ein erster Versuch wird Ende Oktober stattfinden, und zwar soll ein Konzert von Oslo auf sämtliche französischen staatlichen Rundfunksender übertragen werden. Als Gegenaustauch wird aus einem Pariser Konzertsaal ein Sinfoniekonzert auf die norwegischen Stationen weitergeleitet.

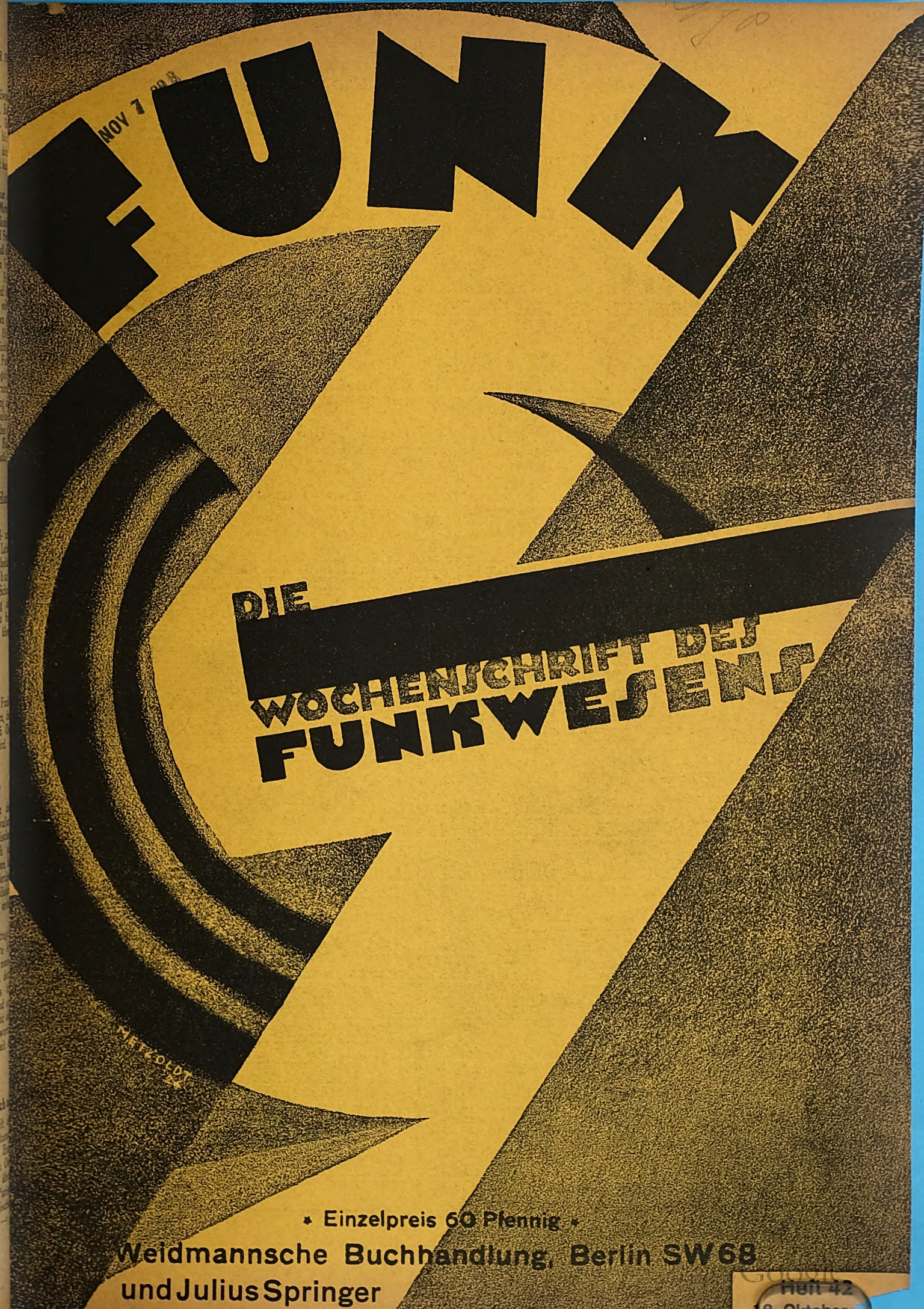
—r.

Digitized by Google

NOV 1 08

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS



* Einzelpreis 60 Pfennig *

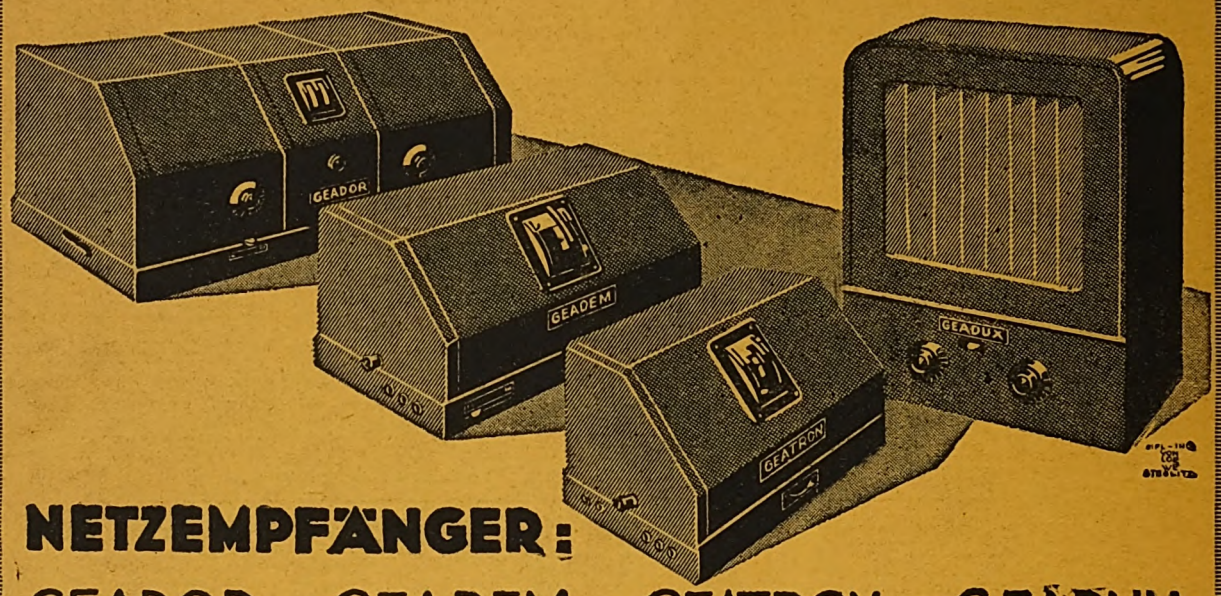
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

und Julius Springer

Google

Heft 42

AEG-RUNDFUNKGERÄTE



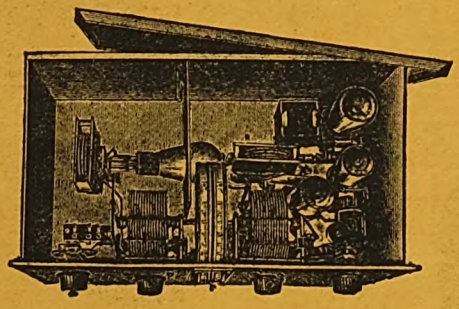
NETZEMPFÄNGER:

GEADOR / GEADEM / GEATRON / GEADUX.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

---

Heute basteln morgen hören!



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der
Universal-Schirmgitter-Vierer
für den Selbstbau

Illustr. Beschreibung m. Schaltbild kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42
Vorführung jed. Donnerstag v. 17-18 Uhr i. unseren Geschäftsräumen.

Eine weitere Entwicklung
unserer weltbekannten Ledionspule

Die umschaltbare Ledionspule
für die
Neutrodyne-Schaltung

Hierfür neue Baupläne zum Selbstbau eines 4- resp. 5-Röhren-Neutrodyne-Empfängers

Fordern Sie von Ihrem Händler oder von uns unsere ausführlichen Prospekte an

C. J. Vogel
Draht- und Kabelwerke A.-G.
Gegr. 1858 **Berlin-Adlershof** Gegr. 1858

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

18. OKTOBER 1929

HEFT 42

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Sprechvorgang und Hörerlebnis

Von

Dr. Gustav Manz

Lektor für Vortragskunst a. d. Techn. Hochschule Charlottenburg

Wir alle, die wir ganz allgemein für den mündlichen Ausdruck und die freie Rede, im besonderen aber auch für eine sinngemäße Ausbildung des künstlerischen Vortrags eintreten, haben ganz überraschend durch die Fortschritte der Technik einen Bundesgenossen erhalten. Dieser Bundesgenosse ist das Mikrophon. Es ist erstaunlich, in wie beschleunigtem Zeitmaß nun die Forderungen und Wünsche lebendig werden, seitdem tagtäglich Hörerschaften von vielen Hunderttausenden darauf angewiesen sind, ohne den Anblick einer lebendigen Persönlichkeit, ihres Mienenspiels und ihrer Gebärdensprache zu hören, nur durch das Ohr zu verstehen, was irgendwo in einem fernen Senderaum der Mund des Redners ins Leere spricht. Sehr richtig hat einmal Frank Warschauer in der „Vossischen Zeitung" die neue Sachlage mit folgenden Worten gekennzeichnet: „Niemals ist die Magie des Wortes fühlbarer als dann, wenn es, losgelöst von dem technisch-materiellen Apparat der sprechenden Person, für sich allein durch das Weltall treibt. Daß diese Abspaltung von der Sichtbarkeit existiert, beweist noch nicht, daß sie vernünftig ist: selbstverständlich muß man sich hüten, einen solchen technischen Zwang ohne weiteres als geistig-künstlerischen anzuerkennen. Aber man darf andererseits auch keine Angst vor der Erkenntnis haben, daß dieser Vorgang die Bedeutung einer ästhetischen Reinigung hat. Alles, was nicht Wort ist, verschwindet: die Erscheinung des Menschen wird wie von dem delphischen Orakel verschmäht." Der Verfasser kommt im weiteren Verlauf seiner Betrachtung, die sich besonders dem Vortrag von Dichtungen zuwendet, zu der selbstverständlichen Forderung, daß eben dann, wenn man den Sprecher nicht sieht, er ein „Höchstmaß der Wirkungsintensität" erreichen müsse. Für wie wichtig man nachgerade, vor allem auch infolge scharfer Publikumskritik, diese Dinge erachtet, geht u. a. daraus hervor, daß man inzwischen auch an der Rundfunkversuchsstelle bei der „Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik" Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik einrichtete. Die der Rundfunkrede gewidmete Abteilung hat sich naturgemäß mit Sprecherziehung und künstlerischem Vortrag zu beschäftigen und, wie aus den bisherigen Ankündigungen hervorgeht, u. a. auch mit der Vortragsniederschrift, mit dem sogenannten „Rundfunkmanuskript".

Dies ist nun ein Sonderthema, das allerdings der genauesten Beachtung wert ist! Ein jeder Rundfunkredner wird das schon empfunden haben, was Richard Paul Frank in seinem Aufsatz in Nr. 36 des „Funk" ausführlich darlegt, nämlich, daß man sich bei Ausarbeitung der den Sendestellen vorzulegenden Niederschrift eigentlich einer ganz unnatürlichen Aufgabe gegenübersieht, die schließlich nur durch Kompromiß zu lösen ist. In sehr anschaulicher Weise gibt R. P. Frank drei Proben der Niederschrift ein und desselben Themas: das eine Mal in der Form des unkorrigierten Stenogramms einer wirklich gehaltenen freien Rede, das andere Mal in der Schreibart eines druckreifen Aufsatzes, und zum dritten und letzten in der Aneinanderreihung von Stichwörtern und Leitsätzen, aus denen dann erst im Augenblick des Vortrags selbst der wirkliche Redevorgang sich zu entwickeln hätte. Wenn der Verfasser in diesem Zusammenhang sagt, daß eigentlich die zuletzt angeführte Form die beste wäre, aber eben nur für solche Sprecher, denen man durchaus die Sicherheit zutrauen dürfe, ein Skelett in ein lebendiges Gebilde umzuwandeln, so hat er meines Erachtens durchaus recht. Im übrigen aber bescheidet auch er sich damit, daß es zunächst nur eine Kompromißlösung geben könne. Und so wird es denn im allgemeinen bei der bekannten mehr oder weniger lebendigen „Aufsatzform" bleiben. Denn sie allein gibt der Sendeleitung die sichere Gewähr für das, was der Sprecher sagen wird; sie bewahrt auch vor Überraschungen hinsichtlich einer etwaigen Überschreitung der Redezeit. Denn die Möglichkeit des vorbereitenden wörtlichen Lautlesens zu Hause (auf Grund der einmal gemachten Niederschrift) setzt den Sprecher in den Stand, vorher genau festzustellen, ob er die ihm zugebilligte Redefrist ausfüllt oder überschreitet.

Aber selbstverständlich ist diese sogenannte druckreife Aufsatzform als Sprechunterlage keine Ideallösung, denn sie widerspricht ja durchaus dem Wesen der lebendigen Rede! Mögen die überall in den Senderäumen angehefteten Leitsätze noch so deutlich den Wunsch aussprechen, man möge anschaulich reden, man solle kurze Sätze bilden, man solle unnötige Fremdwörter vermeiden — in Wirklichkeit wird dies Gebot eben deshalb nicht zu erfüllen sein, weil nun eben einmal, man muß es zum tausendsten Male wiederholen, eine „Schreibe" keine „Rede" ist. Aber Rundfunkrede ist — überwiegend — nichts anderes als geredete, d. h. vorgelesene Schreibe!

Wer jahrelang als lebendiger Mensch zu lebendigen, vor ihm sitzenden Hörern gesprochen hat, wer ferner stets die freie Rede, unabhängig vom Manuskript, als ideales Ziel aufgestellt hat, der wird sich am allerstärksten durch das notgedrungene Dazwischenschieben einer am Mikrophon abzulesenden Niederschrift gehemmt fühlen! Denn gerade der Redner, der die Gesetze des freien Vortrags praktisch an sich erprobt hat, weiß genau, daß zwischen dem wirklich freien Vortrag und dem noch so geschickten Ablesen einer Vortragsniederschrift ein nicht aus der Welt zu schaffender Unterschied besteht. Man mag sprechtechnisch noch so erfahren sein, unbedingt erhält die durch die Zeilenfolge einer

Digitized by Google

Niederschrift bestimmte Rede doch ein Tongefälle, eine Satzmelodie, die sich für jedes geschulte Ohr als andersartig abhebt gegen die im Augenblick sich entfaltende und aufblühende freie Rede. Ist es doch der Zauber dieser freien Rede, daß sie nicht ölig geschmiert abläuft, sondern mit kleineren oder größeren Besinnungspausen durchsetzt ist, einem gleichsam unterirdischen Weiterströmen der Gedanken und Vorstellungen, welches dann wieder an das Tageslicht tritt, wenn für den Gedanken die glücklichste Wortform gefunden ist. Seien wir ehrlich: Kein noch so glänzender und geschickter Mikrophonredner, selbst wenn er vollkommen frei spräche, kann diese Wirkung des Redners im Saal erzielen! Und ebenso, wie sich der Redner nur aus den ihm zugewandten Gesichtern lebendiger Menschen und ihrer Art des Zuhörens neue geistige Kraftzufuhr beschafft, Beflügelung seiner Gedanken, Anstoß zu letzter glücklicher Formung — ebenso kann keinem Rundfunkhörer sein Apparat das ersetzen, was er Antlitz zu Antlitz mit dem Redner erleben würde, nämlich Teilnahme am geistigen Werdegang seiner Gedanken, unmittelbares Ablesen der seelischen Vorgänge aus dem Spiel der Mienen, dem Blick der Augen, der charakteristischen Bewegung unterstützender Gebärden usw. Aber wir wollen uns bescheiden, da wir das Unmögliche, einstweilen wenigstens, noch nicht verlangen können, und beiderseits, beim Sprechvorgang und beim Hörerlebnis, uns mit dem Möglichen zufrieden geben.

Da die stärkste Anähnlichung des Rundfunkvortrags an eine wirklich freie Rede mit all ihren Vorzügen, quellender Frische und plastischer Anschaulichkeit, nur erreicht werden kann in der weitest gehenden Loslösung von einer Vortragsniederschrift, so bleibt uns nichts anderes übrig, als in doppeltem und dreifachem Maße das zu tun, was alle Fachmänner schon in den Jahren vor Einrichtung des Unterhaltungsrundfunks gefordert haben, nämlich Sprechpflege zu treiben, sichere und allgemeine Grundlagen zu finden, auf denen dann noch in besonderer Weise dasjenige aufgebaut wird, was die besondere Sprechart vor dem Mikrophon verlangt. Nur die vollkommene Beherrschung des mündlichen Ausdrucks mit allen ihren sprechtechnischen Anforderungen kann auch dem Rundfunkredner die Fähigkeit verleihen, eine andeutende Niederschrift zur fertigen Rede auszugestalten. Nur dann werden wir an ihm jene sprachliche „Schallform" erleben, welche durchaus ungezwungen ist und den Eindruck einer Neuschöpfung macht.

Denn darauf kommt es ja vor allem an: Dem Hörer muß die Vorstellung gar nicht aufkommen, daß der Rundfunkredner eine geistige Arbeit gleichsam „reproduziert", deren Originalschöpfung in der Studierstube sich vollzogen hat. Das ist ja auch beim Reden vor einer leibhaftig anwesenden Hörerschaft der bedeutsame Vorteil des wirklich freien Sprechers gegenüber demjenigen, der eine eingeprägte Rede noch so gut wiedergibt. Im ersten Fall haben wir den Eindruck souveräner Freiheit, mit welcher sich der Redner, natürlich innerhalb der selbstgesteckten Grenzen, bewegt; im zweiten Fall bekommen wir gleichsam nur einen späteren Aufguß vorgesetzt. Wenn sich also bei einem Rundfunkredner hinterher ein Stenogramm seiner Ausführungen in der Tat so liest wie dasjenige irgendeiner wirklich gehaltenen freien Rede, mit allen Besonderheiten der unmittelbaren Beziehung auf eine lebendig anwesende Hörerschaft, dann ist es gut! Umgekehrt würde m. E. eine vorherige Aufzeichnung in dieser Art, wie sie R. P. Frank als erstes Beispiel anführt, etwas Unnatürliches sein. Wer absichtlich die Zufälligkeiten, Satzlockerungen und sonstigen Bequemlichkeiten einer leichteren Redeweise vorher schon in seiner Niederschrift aufzeichnet, begeht eigentlich eine Täuschung oder, etwas milder ausgedrückt, er zeichnet sich eine Sprechrolle auf, die er dann vor dem Mikrophon zu spielen gedenkt. Damit ist aber wiederum etwas ausgeschaltet, was wir vom Rundfunkredner unbedingt erwarten, nämlich die frische Unmittelbarkeit einer Augenblicksschöpfung. Mögen sich Neulinge immerhin in ihrer Niederschrift allerlei Merkzeichen anbringen — private Mahnungen zu rascherer oder langsamerer Sprechweise, zur Innehaltung größerer oder kleinerer Pausen, zum lauteren oder leiseren Sprechen usw. —, für den allgemeinen Gebrauch halte ich nicht viel von solchen „rhetorisch-phonetischen Partituren", die unter Umständen von der Hauptsache wieder auf Nebendinge ablenken.

Darin bin ich mit dem Verfasser des angezogenen Aufsatzes durchaus einig, daß das Mikrophon auf sprecherischem Gebiete eine große Erziehungsarbeit zu leisten hat. Er betont auch mit Recht, daß es sich nicht allein darum handle, mit dieser Hilfe richtig sprechen zu lernen: dem Sprechvorgang muß auch ein Hörerlebnis sich zugesellen!

Ich habe die Empfindung, daß es damit auch noch nicht zum besten bestellt ist. Und wenn an manchen Rundfunkrednern das Publikum mit mehr oder weniger Recht allerlei Kritik übt, so darf wohl auch der Rundfunkredner seinerseits ein Wörtchen in die allgemeine Debatte werfen, indem er den Hörer bittet, auch sich selber zum Hören zu erziehen. Unsere Zeit einander sich überstürzender Reize ist an sich dem ruhigen und geduldigen Hören nicht besonders günstig. Es fehlt vielen Menschen die nötige Fähigkeit zur inneren Sammlung, die dem Hörerlebnis den Boden bereitet. Wir wollen nicht leugnen, daß der Rundfunk selbst mit seiner Überfülle der Darbietungen und mit der angenehmen Möglichkeit, jeden Augenblick den Apparat abzustellen, diese moderne Schwäche geradezu unterstützt. Hier ist wieder einmal etwas Tatsache geworden, was der Hörerschaft in einem Saal, die dem Redner gegenüber sitzt, kaum gestattet sein wird. Hier gebietet es die Höflichkeit, auch einmal auszuharren, selbst wenn man sich inhaltlich oder formal vom Redner nicht angeregt fühlt. Man empfindet sich immerhin als Glied eines Hörorganismus, dem die Zugehörigkeit zu einem augenblicklichen Ganzen durch den Augenschein in jeder Sekunde zum Bewußtsein kommt. Die Funkhörerschaft dagegen ist ein, sagen wir, anonymes Gebilde, ein in Atome zersplitterter Organismus, bei dem der eine vom anderen nichts weiß — abgesehen natürlich von den Auseinandersetzungen innerhalb einer funkhörenden Familie, ob man sich lieber einen ernsten Vortrag oder die Tanzmusik anhören soll.

Aber aus dieser grundsätzlichen Auflösung einer an sich gewaltigen Hörermasse in Einzelpersonen, die gegenseitig voneinander nichts wissen, ergibt sich für den Rundfunkredner wiederum eine ins Gewaltige getriebene Übersteigerung eines rednerischen Grundsatzes, der schon für die Wirkung auf leibhaftig anwesende Hörer entscheidend ist. Es ist dies das Bewußtsein, daß sich die Wirkung auf alle nur einstellt, wenn jeder einzelne gepackt wird. Der Rundfunkredner muß mit angespanntester Kraft darauf ausgehen, jedem einzelnen, der seinen Kopfhörer übergestülpt oder seinen Lautsprecher angestellt hat, etwas zu sein. Freilich erfordert das wieder eine große Kunst der Auslese, da er ja keine geistig gleichgearteten Hörer vor sich hat. Aber gerade weil er vielleicht manchem Hörer sachlich oder inhaltlich nichts Neues bringt, erwächst ihm die Verpflichtung, auch einen derartigen Hörer durch stilistische Vollendung und sprecherische Anschaulichkeit gleichsam zum Weiterhören zu überreden!

Man mag die vielfachen Schwierigkeiten, die sich da auftürmen, betrachten, von welcher Seite man will, man wird eben schließlich immer wieder darauf hinauskommen, zu verlangen, die rednerischen Fähigkeiten seien ganz im allgemeinen und weiterhin für die besonderen Aufgaben des Rundfunks so gründlich auszubilden, daß durch eine gute Rednerschaft auch eine dankbare Hörerschaft herangebildet wird.

Personalveränderungen in der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft

Der Verwaltungsrat der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft hat den bisherigen Direktor der Berliner Funk-Stunde, Wilhelm Wagner, und den bisherigen Abteilungsleiter bei der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Oberregierungsrat a. D. Dr. Nicolaus Carstensen, zu stellvertretenden Geschäftsführern der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft ernannt.

Gleichzeitig ist die Verwaltung der bisher von Hans Schlee geleiteten Presse- und Werbeabteilung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft geteilt worden. Hans Schlee wird künftig nur noch der Werbeabteilung vorstehen, während W. C. Gomoll die Presseabteilungen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, der Funk-Stunde und der Deutschen Welle gemeinsam übernimmt. Daneben bleiben die Presseressorts der einzelnen Dienststellen weiterbestehen.

0,5 v. H. Vierteljahreszugang an Rundfunkhörern

Am 1. Oktober 1929 betrug die Zahl der Rundfunkanschlüsse in Deutschland 2 843 569. Danach ist eine Zunahme von 16 941 oder rund 0,5 v. H. gegenüber dem Stande vom 1. Juli 1929 (2 826 628) erfolgt.

Digitized by Google

Hörgemeinden auf dem Lande

Von Dr. Hans Hartmann

Wie die technische Entwicklung des Rundfunks sich nach ihren eigenen Gesetzen unaufhaltsam vollzieht und von den ersten drahtlosen Wellen bei Marconi und Hertz bis zum Tonbildfunk sich einst eine folgerichtige Linie wird ziehen lassen, so geht auch die soziologische Seite des Rundfunks ihren Gang nach großen Gesetzen. Viele Kräfte, die in überholten Kulturformen frei geworden sind, finden im Rundfunkwesen Beschäftigung und Brot. Die Massen des Volkes nehmen das Gebotene dankbar auf und fangen an, sich zu organisieren, um der glänzenden Organisation auf der Sendeseite eine Zusammenfassung der Kräfte auf der Hörerseite gegenüberzustellen: nicht im feindlichen Sinne, sondern im Sinne des Zusammenarbeitens, der schöpferischen Kritik und der zu erzielenden höchsten Leistung.

Dazu tritt nun aber die volksbildnerische Seite des Rundfunks. Da ist der persönlichen Initiative besonders viel Spielraum gelassen, und es hängt von der zusammengefaßten Kraft aller Einzelnen, die sich für das innere Schicksal unseres Volkes verantwortlich wissen, ab, ob die Zukunft unter einer wirklich großen, fruchtbaren und weitreichenden Idee steht.

Wir stehen hier, wie es scheint, vor ganz neuen Wegen. Es ist wohl für niemanden ein Zweifel, daß die bisherigen Methoden, den Rundfunk volksbildnerisch auszuwerten, durch bessere ersetzt werden müssen. Die Sender haben zwar ihr Bestes getan, um möglichst alle Kulturgebiete dem Volke zu erschließen. Aber die Fülle des Gebotenen macht es unmöglich, alles zu hören, und damit: zu sichten, fruchtbar daran weiterzuarbeiten, selbst durch den Rundfunk Kulturträger zu werden.

So ist der bereits vom Deutschen Schulfunkverein begonnene Weg, der die Schaffung von Hörgemeinden in ganz Deutschland zum Ziele hat, besonders wichtig, aber auch besonders verantwortungsvoll. Zwei Voraussetzungen sind es, die uns die Notwendigkeit dieses Weges erweisen: das Prinzip der Auswahl und das der gemeinsamen Erarbeitung.

Es gibt auf dem Lande schon Hörgemeinden; da sammelt der Lehrer zu einer bestimmten Stunde die Landgemeinde um sich, die Sender sorgen für das geeignete Programm, der Lehrer gibt die geistige Vorbereitung, hört dann gemeinsam mit den Leuten seines Schulbezirks das ab, was der Sender bietet, und versucht es nachher im fruchtbaren Austausch noch zu vertiefen und in solchem Nacharbeiten als ein dauerndes Bildungselement in den Lebensbestand der Leute überzuführen. Fragen der praktischen Weiterentwicklung, z. B. das Ermitteln der richtigen Sendestunden, werden sich durch die Wirklichkeit von selbst lösen. Die Hauptsache ist, daß in allen Funkkreisen die Idee als solche lebendig wird und dazu heranreift, ein ganz klares Ziel der Sendegesellschaften, der Behörden, der Lehrerverbände und aller volksfreundlichen Kreise überhaupt zu werden.

Das deutsche Volkshochschulwesen auf dem Lande liegt im argen. Mit Neid blicken wir auf die nordischen Staaten. Schweden hat mit seinen 6 Millionen Einwohnern 60 Landvolkshochschulen, in denen fast jeder Schwede einmal ein halbes Jahr oder mehr verbracht hat, um unter sachkundiger Leitung von Leuten im Range von Studienräten oder Universitätsprofessoren in Geschichte und Wesen der schwedischen Kultur und der wichtigsten anderen Kulturen eingeführt zu werden. Wo hätten wir auch nur entfernt etwas Ähnliches aufzuweisen? Daran, daß wir nach dem entsprechenden Verhältnis in absehbarer Zeit 600 Landvolkshochschulen hinstellen, ist nicht zu denken. Wir haben noch keine zehn in Deutschland.

Aber wir haben dafür einen aufnahmefähigen und seiner kulturellen Mission bewußten Lehrerstand. Wir müssen also mit dessen Hilfe unseren Weg gehen. Der Lehrer, der geborene Führer des Volkes, wird näher mit dem Volke in Berührung kommen, wenn er sich seiner Bildung widmet. Er weiß, daß er selbst um so lebendiger in Kontakt mit der fortschreitenden Wissenschaft und Forschung bleibt, je mehr er es sich zur Aufgabe setzt, den Bildungsstoff in volkstümlicher Weise umzuwandeln und zu vermitteln. Er weiß, daß es nicht darauf ankommt, unverdauliche Bildungsbrocken weiterzureichen, sondern im Sinn der modernen Sozialpädagogik vorbereitende, erleichternde, gestaltende Arbeit zu leisten.

Das heißt also: einmal muß dem Mann und der Frau aus dem Volke das Bildungsmaterial gesichtet dargeboten werden; wahllose Viel- und Alleswisserei kann nur verderblich wirken. Niemand aber ist zu der vorliegenden Aufgabe so berufen wie der Lehrer, der die geistigen Möglichkeiten der Auswahl und Sichtung hat und aus seinen Erfahrungen heraus den Sendern wertvolle Hilfe leisten und rechte Ratschläge darüber geben kann, welche Themen und in welcher Form sie am besten dem Volke zugänglich werden.

Dazu kommt das zweite Prinzip: das der gemeinsamen Erarbeitung. Der Typ des Wissenschaftlers oder Selbstbildners, der hinter verschlossenen Türen sich eine Masse Wissen aneignet, stirbt hoffentlich allmählich aus. Alles vollzieht sich heute kollektiv. Fruchtbarer ist es, daß zwanzig Leute eines Dorfes über einen Vortrag, über ein Zwiegespräch im Sender, ihre Gedanken gegenseitig ausgetauscht haben, als daß einer oder zwei hundertmal mehr wissen als die anderen. Es ist ein ganz neuer Begriff der „Bildung" im Werden, dem es nicht in der früheren statischen Weise auf die Quantität des Gewußten ankommt, sondern in dynamisch-fruchtbarer Weise auf die Möglichkeit, sich die wahren Werte volkshafter Kultur und das Verständnis der geistigen Führer der Menschheit anzueignen. Darum ist es so wichtig, daß diese Idee der Funkvolkshochschule jetzt beachtet, durchgedacht und auch in positiver Kritik immer wirklichkeitsnäher gestaltet wird, so daß sie in absehbarer Zeit ihrer Vollendung entgegenreifen kann.

Balthasar Bettingen.

Neue Rundfunkmusik in Köln

Auf die Breslauer neue Rundfunkmusik dieser Woche folgt in Fortsetzung der Reihe arteigener Rundfunkkompositionen am kommenden Dienstag ein Orchesterwerk, das vom Westdeutschen Rundfunk in Auftrag gegeben worden ist: eine Märchensuite, die unter den bekannten Anfangsworten aller Kindererzählungen „Es war einmal" Märchenszenen lebendig werden läßt. Der 1889 in Berlin geborene Komponist Hans Ebert ist als musikalischer Illustrator von Hörspielen den westdeutschen Rundfunkhörern kein Unbekannter mehr.

Als zweites Werk des Abends kommt eine „Suite im alten Stil" von Balthasar Bettingen zur Uraufführung. Der Komponist ist in Köln, gleichfalls im Jahre 1889, geboren und durch zahlreiche Werke für Orchester, Kammermusik und Soloinstrumente bekannt geworden.

Hans Ebert.

Digitized by Google

Rundfunk und Künstler

Von Robert Hernried

Von wenigen enthusiastisch begrüßt, von anderen gehaßt und befehdet, ist seit mehr als fünf Jahren der Rundfunk in Deutschland schrittweise vorgedrungen, hat er inzwischen die verschiedensten Arten des künstlerischen Schaffens in seinen Wirkungskreis einbezogen, wurde er zu einer selbst von seinen Gegnern nicht länger mehr unterschätzten Macht.

Noch aber bietet er der Angriffspunkte genug. Nicht solche technischer Natur, denn alle derartigen Vorwürfe zerstieben vor der Tatsache, daß eine große technische Entwicklung sich in stufenweisem Vordringen vollziehen muß, und in dieser Hinsicht können wir getrost der Zukunft vertrauen; sie wird und muß die notwendige technische Vervollkommnung bringen. Ein anderes ist es um die Angriffe, die sich gegen den Rundfunk in seiner Auswirkung auf die schaffenden und nachschaffenden Künstler richten. Von den Schaffenden wird mit eifersüchtigen Blicken die „Richtung" des im Rundfunk aufgeführten oder gar mit einem Kompositionsauftrag bedachten Kollegen festgestellt, von den Nachschaffenden die Qualität des im Rundfunk wirkenden Berufsgenossen kritisch beleuchtet.

Soweit sich in solchen Äußerungen nur etwas wie Konkurrenzneid ausspricht, wären sie keiner Beachtung würdig. Die Ursachen der kritischen Einstellung vieler Künstler liegen jedoch tiefer, und es wäre sinnlos, hier den Blinden zu spielen, statt dem Übel zu Leibe zu rücken.

Der Rundfunk hat eine doppelte Aufgabe zu erfüllen. Sie liegt auf kulturell-künstlerischem und auf sozialem Gebiete. Dort heißt es, Einseitigkeit zu vermeiden, das Schaffen der verschiedensten Zeitepochen, vor allem aber das zeitgenössische Schaffen in allen seinen gegensätzlichen Äußerungen zu beleuchten, hier, die nachschaffenden Künstler um den Rundfunk zu sammeln, sie geistig an ihn zu binden und ihnen durch gerechte Verteilung der Einladungen zur Mitwirkung die so notwendige soziale Hilfe zu leisten.

Auf dem Gebiete der künstlerischen Gliederung der zu bietenden Kunstwerke zeigen sich hier und dort bereits Ansätze zu einer Organisation, ohne daß ein übersichtlicher, weit ausholender Grundplan erkenntlich geworden wäre. Dazu werden die deutschen Sender wohl erst dann gelangen, wenn die künstlerischen Leiter sich durch Hinzuziehung namhafter Fachleute zu ihren Programmbesprechungen eine ganz breite Betrachtungsbasis des ungeheuren, zumal musikalischen Stoffgebietes geschaffen haben werden. Auch hier gilt die Einrichtung einer Kunst-Statistik als Richtlinie für den künstlerischen Leiter; sie würde vor vagen Improvisationen schützen und könnte zur Umreißung eines Grundplanes für die Aufführungen eines ganzen Jahres dienen.

Noch weitaus wichtiger erscheint ein fester Organisationsplan für die Beschäftigung ausübender Künstler im Rundfunk. Er soll dazu dienen, den Rundfunkleitern einen Überblick über Zahl, Art und Qualität der zur Verfügung stehenden Kräfte zu geben. Vor allem müssen hier die am Sendeorte wohnhaften Künstler berücksichtigt werden. Es gilt nicht etwa, einen falschen, kunstfeindlichen Lokalpatriotismus zu züchten, sondern die Zufälligkeit im rundfunkmäßigen Wirken hochstehender Künstler möglichst auszuschalten und an ihre Stelle eine planmäßige Verwendung möglichst aller wertvollen Kräfte treten zu lassen. Erst damit werden Höchstleistungen der Qualität und Mannigfaltigkeit des Gebotenen bewirkt werden können, zugleich werden auch die wirtschaftlichen Vorteile, die feste Rundfunks-Engagements nun einmal bieten, in gerechter Weise allen Befähigten zukommen.

Die Forderung nach möglichster Berücksichtigung heimischer Künstler bei Rundfunkdarbietungen wird innerlich dadurch gestützt, daß das Konzertwesen der Sendestadt in aller Stille von den Sendungen sehr wesentlich beeinflußt wird, und zwar weit stärker als das Konzertwesen in Städten, die auf Übertragungen von auswärts angewiesen sind. Schon die immer noch beachtliche Zahl der Detektorhörer spricht für diese Feststellung. Dann aber vor allem das besondere Interesse, das dem größten Teile heimischer Darbietungen entgegengebracht wird, während man bei auswärtigen Stationen zumeist nur solche Sendungen zu hören sucht, die dem eigenen Interessenkreise sehr nahestehen. (Nicht berücksichtigt können hierbei Bastler und Zufallshörer werden.) Es ist ja immer noch eine offene Frage, ob beim Auftreten eines namhaften Künstlers im Rundfunk ein großer Teil der Hörer noch Neigung hat, kurz vor oder nach dieser Sendung einen Konzertabend desselben Künstlers zu besuchen. Leider ist diese Wechselwirkung zwischen Rundfunk und Konzertsaal zahlenmäßig, d. h. statistisch, bisher kaum noch eingeschätzt worden.

Keineswegs soll mit dem berechtigten Anspruch auf besondere Berücksichtigung des am Standorte des Senders tätigen Künstlers die Nichtbeachtung wertvoller Kunstkräfte befürwortet werden, die außerhalb des Sendeortes wohnen und wirken. Es handelt sich nur darum, heimische und auswärtige Kräfte nach einer festzustellenden Verhältniszahl heranzuziehen. Diese kann aber nur auf Grund einer Statistik geschaffen werden, die genaue Auskunft über Zahl, Art und Qualität der in Betracht kommenden Künstler gibt.

Gegen eine solche Feststellung der Qualität wird wohl ein großer Teil der Künstler Einspruch erheben wollen, da ja für die Beurteilung einer Kunstleistung unbedingte Maßstäbe nicht vorliegen und die Gefahr ungerechter Einschätzung nicht von der Hand zu weisen ist. Auch hier kann aber die Erfahrung der Rundfunkleiter nach probeweiser Beschäftigung einzelner Künstler ausgleichend wirken. Wenn überdies die Beurteilung der Qualitätsfrage hochstehenden Sachverständigen anvertraut wird, dürften direkte Fehlurteile denn doch nur selten möglich erscheinen. Den Künstler-Organisationen könnte hierbei ein Vorschlagsrecht eingeräumt werden.

Im Vertrauen auf die Entwicklung des Rundfunks und das ernsthafte Streben seiner Leiter, nicht nur äußere, sondern vor allem innere Vervollkommnung zu erzielen, ist diese Anregung gedacht. Kann doch durch sie in gleicher Weise der Kunst gedient und den Künstlern soziale Hilfe geboten werden.

Deutscher Programmaustausch mit dem Ausland

Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft hat mit der National Broadcasting Company of America in New York einen Vertrag über den Austausch von Programmen abgeschlossen. Technische Versuche sind bereits im Gange und bisher befriedigend verlaufen. Sobald die technischen Versuche ihren Abschluß erreicht haben, werden Einzelheiten vereinbart und bekanntgegeben werden.

In Paris werden gegenwärtig Verhandlungen mit dem Ziel geführt, Übertragungen aus der „Großen Oper" für die deutschen Sender zu ermöglichen.

Englisches Interview mit der „Funk-Stunde"

Ein Berichterstatter der „Popular Wireless" erwähnt in einem Aufsatz über den Rundfunk in Deutschland eingehend Gespräche mit den Leitern der Berliner „Funk-Stunde". Dr. Flesch habe ehrlich zugegeben, wesentliche Merkmale des englischen Programms in das deutsche übertragen zu haben, so etwa die Wiederholung bedeutsamer Mikrophon-Aufführungen oder die Beteiligung anderer Sender daran. Für solchen Zweck kämen insbesondere Hörspiele und ähnliche Funkbearbeitungen in Frage, damit der Hörer die Möglichkeit hätte, eine gute Aufführung zweimal zu hören. Der englische Berichterstatter glaubt feststellen zu können, daß Berlins Programme viel lebendiger zu werden beginnen, als sie es vorher waren.

Die technischen Verbesserungen am Sender München

In Ergänzung zu unserer Mitteilung „Neue technische Leiter in München" („Funk", Heft 31, Seite 150) teilt das Reichspostzentralamt, Abteilung München, mit, daß die Vornahme von Verbesserungen am Sender nach wie vor Sache der Reichspost ist und daß diese Verbesserungen schon über ein halbes Jahr vor Inbetriebnahme des neuen Funkhauses durch das Funkreferat des Reichspostzentralamts, Abteilung München, vorgenommen wurden. Die Messungen an den technischen Einrichtungen des neuen Funkhauses und die daraus sich ergebenden Verbesserungen wurden gleichfalls von der Abteilung München ausgeführt, in deren Händen sich auch der Betrieb der technischen Anlagen zur Zeit noch befindet.

Digitized by Google

NOV 12 29

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZOLDT

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 43
25. Oktober

Jedem sein Radio...

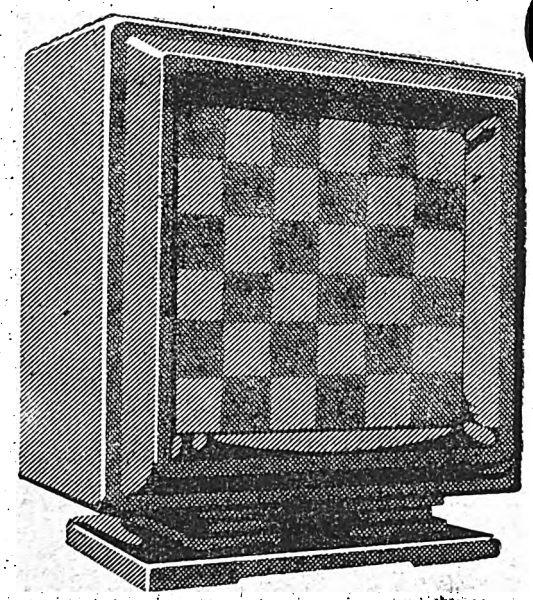
TEFAGON 23L

der formschöne und billige
2 Röhren-Lautsprecher-Netzempfänger

TELEPHON FABRIK BERLINER

AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN - STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER GEALION



bedeutet
eine höhere Stufe von
Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz.
Wer ihn hört, hat den Eindruck: hier ist nicht an Vorhandenem schrittweise gebessert worden, sondern unvergleichbar Neues geschaffen.

Preis RM **130,–**

Verlangen Sie Vorführung in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

25. OKTOBER 1929

HEFT 43

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Tonfilm und Rundfunk

Von

Hans Philipp Weitz

Als der Tonfilm vor mehr als Jahresfrist mit ziemlicher Vehemenz aus Laboratoriumsstille heraustrat und sich für publikumsreif erklärte, entfesselte er naturgemäß eine ganze Sintflut von Streitfragen und Streitfällen, die sich so ziemlich über alle überhaupt nur ausdenkbaren Gebiete kultureller, technischer, juristischer und wirtschaftlicher Beziehungen erstreckten. Nur ein ganz geringer Prozentsatz dieser Streitfragen konnte bisher zu auch nur einigermaßen befriedigender Lösung, wenigstens in Deutschland, gelangen. Daß jedoch — ohne Übertreibung darf behauptet werden — noch immer von Stunde zu Stunde so hitzig um, für und gegen den Tonfilm gekämpft wird, beweist zuversichtlich, daß es sich beim Tonfilm nicht mehr um eine temporäre Modeangelegenheit handelt, daß wir hier vielmehr vor ein Problem gestellt sind, das dazu berufen ist, als Lebensfaktor in das komplizierte Getriebe unseres Lebens einzugreifen. Somit rückt der Tonfilm in die Linie des Rundfunks im allgemeinen, des Fernsehens und des Bildfunks im besonderen. Denn auch hier handelt es sich um Probleme, in zwar gleicher Weise umstritten, heute aber auch nicht mehr von unseren Daseinsbedingungen trennbar.

Dieser theoretisch verwandtschaftliche Zusammenhang zwischen Tonfilm und Rundfunk ist jedoch bei weitem nicht das einzige Band, das die beiden technischen Bereiche miteinander verbindet. Er stellt noch nicht einmal den wesentlichsten Zusammenhang dar.

Schon in jenen eingangs erwähnten, stürmischen Frühlingstagen des Tonfilms erkannte man sofort, sowohl in seinem Lager wie im Lager des Rundfunks, daß hier noch ganz andere Wege zu einer fruchtbaren Arbeitsgemeinschaft führten. In dem Augenblick, in dem der Tonfilm die Grenzen der Optik sprengte, um sich mit gleicher Berechtigung auch akustischen Gesetzen zu unterwerfen, in diesem Moment mußte er auch zwangsläufig Brüderschaft schließen mit jener akustischen Großmacht, die in erster Linie bestrebt und berufen ist, durch den Schall die Massen des Erdballs zu erfassen und zu verbinden. Das ist der Rundfunk.

So ist es nur allzu verständlich, daß damals ein großer Teil des Publikums den Tonfilm eher durch den Sender hörte als ihn auf der Leinewand sah. Fördernd in dieser Richtung wirkte, daß beide Faktoren, Tonfilm und Rundfunk, sich freudig die Hand reichten und mit starkem Optimismus ihre gemeinsame Arbeit aufnahmen.

Um so befremdlicher und im allgemeinen Interesse zugleich bedauerlicher wirkt nun die Feststellung, daß heute, beinahe zwei Jahre nach diesen unleugbaren Anfangserfolgen, jener Weg fast völlig verlassen erscheint und dadurch beiderseitige Entwicklungsmöglichkeiten in geradezu unverantwortlicher Weise abgestoppt wurden.

Das Stärkste, was der Tonfilm aus seinem Schaffensbereich für den Rundfunk mitbringt, bleibt wohl auch heute noch jener Komplex, der schon bei den ersten gemeinsamen Arbeiten vom Schreiber dieser Zeilen unter dem Schlagwort „Akustisches Archiv" zusammengefaßt wurde. Hierbei ist überwiegend an ein Geräuscharchiv gedacht, das jedem Sendespiel jeder Gattung zugute kommt und es dem Funkregisseur ermöglicht, wahrheitsgetreu ohne große Mühe und Kosten alle nur vorstellbaren Natur- und technischen Geräusche vor das im Senderaum aufgestellte Mikrophon zu bringen, deren er gerade zur vorliegenden Aufführung bedarf. Meeresbrandung, Lawinendonner können so durch den akustischen Filmstreifen dem Rundfunkhörer ebenso leicht nahegebracht werden wie etwa rollende Eisenbahnräder, Autogerassel, Surren der Flugzeugpropeller. Eine besondere Gruppe bilden dabei jene Geräusche, die im Senderaum, durch ihr ureigenstes Instrument erzeugt, beim Hörer nicht erkenntlich anlangen und darum bisher auf oft recht komplizierten oder auch naiven Umwegen produziert werden mußten. Hierher gehören etwa der Pistolenschuß und der auch im Rundfunk nie ganz zu vermeidende Kuß. Die Technik des Tonfilms ist in dieser Richtung so weit gediehen, daß sie alle derartigen Geräusche unmittelbar getreu festhalten und zur Membran weiterleiten kann.

Aber auch für das Sendespiel im ganzen ist der Tonfilm von unschätzbarem Wert. Auf zwei Punkte läßt sich hier seine Bedeutung konzentrieren: mehr noch als bei jeder Darbietung der Schaubühne ist — aus hinzukommenden technischen Ursachen — der Erfolg beim Sendespiel abhängig von vielerlei Momenten, die der flüchtige Augenblick des Schaffens erzeugt, und die — einmal verfehlt — dann nicht mehr korrigiert werden können. Besonders seelische und körperliche Indispositionen des künstlerischen Personals werden hier unter Umständen verhängnisvoll. Wie leicht schafft der Tonfilm Abhilfe: das betreffende Sendespiel wird in aller Ruhe richtig „gedreht", beliebig oft überprüft und so lange zurechtgeschnitten, bis es wirklich den allerhöchsten Anforderungen entspricht. So kann sich also der Rundfunk, damit jede andere Sprechbühne überflügelnd, durch den Tonfilm alle die Vorteile erringen, die bisher nur das Filmatelier zu bieten vermochte.

Das zweite Plus dieser Methode beruht darauf, daß das so einmal geschaffene und auf dem Filmband festgehaltene Sendespiel nun in gleicher, mustergültiger Form nicht nur beliebig oft vor dem eigenen Sender wiederholt, sondern auch als kleines Postpaket zu jedem anderen Sender verschickt werden kann, der das Spiel entweder aus künstlerischem Interesse gerade in dieser Fassung auch seinen Hörern vorsetzen will, oder nur aus wirtschaftlichen Gründen, weil er bei seiner kleinen Gemeinde bisher nicht in

Digitized by Google

der Lage war, dieser gleich hohe Qualität zu liefern wie die wenigen bevorzugten Großsender.

Was nun für das Sendespiel im einzelnen gilt, ist natürlich im allgemeinen leicht auf das gesamte Rundfunkprogramm auszudehnen: auf die riesige Skala des Vortragswesens, auf Konzert, Berichterstattung usw. Besonders bei der letzteren dürfte der Tonfilm sehr bald zu überragender Bedeutung kommen. Wohl ist das Mikrophon heute beweglicher geworden als vor einem halben Jahrzehnt. Da es aber meist an seine Drahtleitung gebunden ist, bleibt auch sein Aktionsradius beschränkt. Hier vermittelt der Operateur des Tonfilms, der mit seinem Kurbelkasten schnell überall dorthin gelangt, wo es sich lohnt, ein Ereignis festzuhalten. Seine Beute überläßt er dann dem Mikrophon, das auf diese Weise unbeschränkt zum aktuellen Berichterstatter avanciert.

Schließlich darf auch der historische Einschlag eines solchen Verfahrens nicht unbeachtet bleiben: heute verrauscht noch jede Sendung als unwiderruflich einmalig im Äther. Was dem Filmband anvertraut ist, kann jedoch nicht nur nach Jahrzehnten und Jahrhunderten kommenden Geschlechtern in seiner Auswirkung unabschätzbare Kultureinblicke gewähren, es kann auch der jeweils lebenden Generation stets Anhaltspunkte für ihren eigenen technischen und kulturellen Fortschritt an Hand geben.

Seltsam ist nun die Tatsache, daß die hier wieder energisch geforderte Verbindung zwischen Tonfilm und Rundfunk schon vor 1½ Jahren einmal bestanden hat und dann plötzlich just in dem Moment abgebrochen wurde, als sie sich segensreich auszuwirken begann. An den Sendern Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln, Breslau, Stuttgart, München, Wien fanden derartige Vorführungen statt und erweckten bei Publikum und Presse begeisterten Wiederhall. Wo liegen nun die Gründe für diesen jähen Abbruch? Technisches spricht hier gewiß nicht mit. Wir glauben, vielmehr nicht fehlzugehen, wenn wir behaupten, daß hier patentrechtliche und leider auch rein persönliche Ursachen verderblich im Spiel gewesen sind. Es liegt aber dann im Interesse der Allgemeinheit und ist durchaus nicht angängig, daß aus solchen Veranlassungen eine Entwicklung aufgehalten wird, an deren Ertrag die gesamte Menschheit berechtigt beteiligt ist. Wir hoffen also, daß diese Zeilen als Appell bei allen verantwortlichen Stellen verständnisvolles Echo finden und bald wieder zum gemeinsamen Schaffen von Tonfilm und Rundfunk führen werden.

Film = Funkheil!

Das Recht im Rundfunk

Geistige Arbeiter und Künstler für internationale Regelung

Mit den neuen Möglichkeiten der Verwertung und Verbreitung von Sprache und Musik, wie sie durch die Schallplatte, den Rundfunk und Tonfilm geschaffen worden sind, ist natürlich auch die Frage des Rechtes am geistigen Eigentum und seines Schutzes in ein neues Stadium getreten. Und wenn bisher diese Fragen aus begreiflichen Gründen zunächst einmal innerhalb der Grenzen der einzelnen Länder ihre — oft nur freilich notdürftige — Regelung fanden, erhebt die unbegrenzte Reichweite des Rundfunks, die Versendbarkeit der Platten und Filme diesen Komplex zu einer Angelegenheit, die internationale Regelung notwendig macht.

Es handelt sich ja nicht allein mehr um den Schutz des Autors, des Schriftstellers oder Komponisten, es handelt sich heute auch um den Schutz der künstlerisch wirkenden Interpreten, der Darsteller, Rezitatoren, Sänger, Instrumentalisten und Dirigenten.

Vieles ist in der Zeit der Entwicklung des Rundfunks — bisweilen unter zähen Kämpfen — schon erreicht worden; aber das ganze Problem ist zu vielgestaltet, um nur in den einzelnen Ländern ohne internationale Verständigung allseits einigermaßen befriedigend gelöst werden zu können.

Aus diesen Erwägungen heraus wurde auf dem Internationalen Kongreß der geistigen Arbeiter, der jetzt im Haag stattgefunden hat, der dringende Wunsch geäußert, daß sich der Völkerbund für diese Fragen interessiere, der sich u. W. übrigens erst in einer diessommerlichen Sitzung eines Unterausschusses bereits mit ähnlichen Problemen beschäftigt hat. Zur praktischen Vorarbeit wird der internationale Bund der Geistesarbeiter in allen Ländern einen Vertreter benennen, der sich mit dem „Recht im Rundfunk" seines Landes beschäftigt. Auf Grund des so zu erwartenden und dann vorbereiteten Materials soll eine internationale Behandlung in Genf angeregt werden.

*

Uraufführung der ersten plattdeutschen Studentenkomödie im Rundfunk

Der farbenfreudige Hintergrund alter Burschenherrlichkeit hat auf der Bühne selten seine Wirkung verfehlt. Müller-Försters „Alt-Heidelberg" seligen Angedenkens begeistert heute sogar noch japanische Backfische.

Der norddeutsche Dichter Ludwig Hinrichsen, dessen hochdeutsch geschriebener Hamburger Kaufmannsroman „Klaus Wessel" einen literarischen Erfolg bedeutete, hat jetzt ein niederdeutsches Lustspiel geschrieben, dessen studentischer Hindergrund freilich eine t i e f e r e Problematik aus der musischen Sphäre von Becherklang und frischfröhlichem Waffengang heraufwühlt. Das alte Studentenlied „En Groffsmed sass in gode Ruh" ist wohl als die Keimzelle der derben Komödie anzusehen und hat ihr auch den Titel „U t d i w a r d n i x ...." geliehen.

Hinrichsen teilt hier gutsitzende blutige Hiebe aus gegen die Philister, gegen alle, die mehr erscheinen möchten, als sie sind. Niederdeutsches Wesen und niederdeutsche Sprache gehören für ihn eng zueinander, und in der ihm lieben und gewohnten Sprache kämpft er gegen die Überheblichkeit des Kleinbürgers. Es ist kein mit plattdeutschen Anekdötchen und billigen Situationseffekten verbrämter Schwank, es hält sich vielmehr in der Mitte zwischen Lustspiel und Komödie. Und wie „Fritz, das Düwelskind" von der Landsmannschaft Frisia schließlich wieder den Weg in die väterliche Grobschmiede findet, das hat seine eigene Romantik, freilich ohne bengalisch beleuchtete Heidelberger Hintergründe.

Die Uraufführung ist auf Mitte November angesetzt; die Bühnenaufführung wird erst später folgen.

*

Es ist alles ganz anders!

Man erzählt uns da immer von dem Überspringen des Funkens, der uns förmlich versengen soll, wenn wir vor dem Mikrophon stehen oder sitzen.

In grauer Rundfunkvorzeit erfand mal einer das Märchen vom Mikrofieber. Das ist vollkommen abwegig; ein Marmorblock, mit ein paar Schnüren an einem Drahtgestell aufgehängt, soll den nicht an die Magie glaubenden Menschen einem fiebernden Zustande nahebringen? Dann hat man die Rundfunksprecher beneidet, ob ihrer geheimnisvollen Verbindung mit der ganzen Welt, man hatte sich die Redensart angewöhnt von der „Millionenhörergemeinde", die da lauscht, und es mußte, wie es im Jargon dieser Neider hieß, ein „erhebendes Gefühl" sein, so zu der „Welt" zu sprechen.

Es ist alles ganz anders, liebe Rundfunkfreunde.

Vom Marmorblock her springt gar nichts über, er wirkt nur störend, weil er sich so anspruchsvoll gebärdet; oder ist es der Rundfunkleiter, der diesen sonderbaren Block behandelt wie ein rohes Ei? Man soll ihm nicht zu nahe kommen, mahnt er uns. Gleich darauf stürzt er herbei und beschwört uns mit Gesten, doch näher heranzugehen. Er will uns anscheinend glauben machen, daß unsere Stellung dem Block gegenüber für die Wirkung des Vortrages oder der Reportage von Wichtigkeit sei. Wozu das eigentlich; die Schallwirkungen des Besprechungsraumes sollen doch das im wesentlichen besorgen.

Mit dem „erhebenden Gefühl" ist es auch nicht weit her. Sicherlich, man hat nicht gleich die richtige innere Kühle dem Mikro gegenüber, man denkt vorübergehend an das Wunder der Umwandlung des gesprochenen Wortes in elektrische Schwingungen und ihre Zurückverwandlung, aber — — das dämmert nur so auf. In Wirklichkeit denkt man an seine Aussprache, an das Manuskript, an den Gesprächspartner oder an die Reportage. Man denkt also an s i c h und nicht an die Hörer.

An diese denkt die Rundfunkleitung und die Kritik. Wer am Mikro steht, hat Konkreteres zu tun; er hat zu sprechen oder sich musikausübend zu benehmen. Wo soll man da die Zeit hernehmen, sich funk-kosmisch einzustellen?! *J. W.*

Digitized by Google

Wilhelm Eduard Weber

Dem Vater der Telegraphie zum 125. Geburtstage

Am 24. Oktober jährte sich der Geburtstag von Wilhelm Eduard Weber zum 125. Male. Damit wird die Erinnerung wach an die Verdienste eines Gelehrten, der unsere Kenntnis von den Wellen und die Entwicklung der elektrischen Telegraphie durch seine grundlegenden Arbeiten förderte.

Weber, der Sohn eines Theologieprofessors, besuchte in Halle die Schule der Franckeschen Stiftung und widmete sich dann dem Studium der Naturwissenschaften. Damals war er häufig Zeuge der Experimente seines älteren Bruders, des Physiologen und Anatomen Ernst Heinrich Weber, der unter anderem beobachtet hatte, daß beim Umfüllen von Quecksilber durch einen Trichter in ein Gefäß sich auf der Oberfläche des einlaufenden Quecksilbers eigenartige Figuren bildeten, die ihre Form beibehielten, solange an dem Zufluß nichts geändert wurde, die aber bei Änderung des Zuflusses wesentlich andere stehende Figuren annahmen. Weber erkannte, daß es sich hierbei nur um Reflexionserscheinungen der Wellen handeln konnte. Als Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit ließen die Brüder Weber im Jahre 1825 ihre „Wellenlehre" erscheinen, die schnell die Aufmerksamkeit der wissenschaftlichen Welt erregte. Im Vorwort zu jenem Werke sagen die Brüder, daß es nicht möglich sei, den einen oder den anderen Teil des Werkes einem allein zuzusprechen, es sei eine gemeinsame Arbeit, bei der Anregungen und Erklärungen beider Mitarbeiter völlig ineinander übergegangen wären.

Dies Lob für die Mitarbeit des damals 21jährigen Bruders sollte bald seinen Widerhall finden. Auf einer Versammlung deutscher Naturforscher sprach Wilhelm Eduard über Zungenpfeifen, deren Wirkungsweise er kurz zuvor schon in seiner Doktorarbeit behandelt hatte, und lenkte damit Humboldts Aufmerksamkeit auf sich, der sich für die Bereitstellung von Geld zur Fortführung der Wellenexperimente Webers einsetzte. Bereits 1828 wurde Weber der Professortitel verliehen, 1831 übernahm er den Lehrstuhl für Physik in Göttingen und arbeitete hier mit dem Mathematiker Karl Friedrich Gauß eine Reihe von Jahren in engster Gemeinschaft.

Gauß und Weber beschäftigten sich mit physikalischen und insbesondere mit magnetischen Beobachtungen. Ihre in zwei getrennten Gebäuden gewonnenen Ergebnisse mußten schnell verglichen werden; zwar stand der Institutsdiener Michelmann als Bote zur Verfügung, aber der Zeitverlust war zu groß. Man sann auf Mittel nach einem schnelleren Nachrichtendienst und kam auf den Gedanken, sich der Elektrizität zu bedienen.

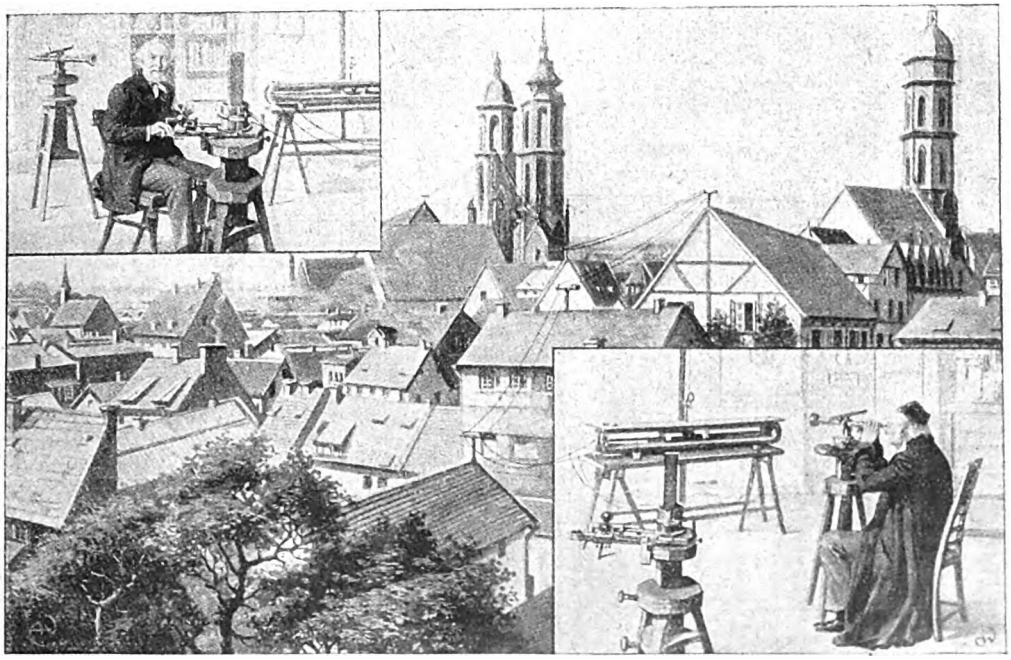
Was aber war damals von den uns heute so selbstverständlich dünkenden elektrischen Erscheinungen bekannt, auf welche Mittel konnten die beiden an der Lösung der Aufgabe arbeitenden Gelehrten zurückgreifen? Christian Oerstedt hatte 1819 die Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom gefunden; als weiteres Bauelement für einen Telegraphen war der Elektromagnet Aragos (1823) bekannt. Schweigger hatte seinen Multiplikator gebaut, in dem er durch vermehrte Drahtwindungen die schwachen Wirkungen des Stromes auf die Magnetnadel summierte. Doch keiner dieser Forscher hatte je daran gedacht, seine Entdeckungen zur Nachrichtenübermittlung zu verwenden.

Es blieb Weber vorbehalten, durch einen geeigneten Zusammenbau von Apparaten eine Telegraphie zu entwickeln. Es war im Jahre 1833, als er Drähte über die Häuser der Stadt Göttingen hinweg von seiner Arbeitsstätte zu der von Gauß zog; er verwendete als Sender in dieser Drahtschleife ein einfaches Volta-Becherelement. Mit dieser schwachen Stromquelle konnte er natürlich keine großen Wirkungen erzielen, aber der Multiplikator von Schweigger half darüber hinweg. Eine mit vielen Lagen ausgerüstete flache Spule gab auf den in ihr schwebenden großen Stabmagneten eine so starke Wirkung ab, daß man die Bewegungen des Stabmagneten feststellen konnte. Hierzu bediente man sich einer Lichtquelle, deren Strahlen man auf einen auf dem Magnetstab befestigten Spiegel fallen ließ und nun den reflektierten Strahl auf einer Skala verfolgte.

Damit hatte Weber Sender, Leitung und Empfänger, um Zeichen weitergeben zu können. Es galt jetzt nur noch, ein Mittel zu finden, die Worte der Sprache in Zeichen umzusetzen: ein Alphabet zu verabreden.

Zwei Zeichenelemente standen Weber zur Verfügung: beim Einschalten des Becherelements schlug der Magnet nach der einen Seite aus, beim Polwechsel nach der anderen. Zu diesen zwei Zeichenelementen fügte er als drittes die Pause hinzu, um die nacheinander folgenden Buchstaben zu trennen. Das von Weber aufgestellte Telegraphenalphabet ist erhalten, es setzte sich aus Ausschlägen nach der rechten und der linken Seite zusammen, und es ist interessant, daß auch schon Weber für die am häufigsten vorkommenden Zeichen die kürzesten Kombinationen wählte, ein Vorgang, der sich bei der Aufstellung des Morsealphabets[1]) später wiederholte.

[1]) Vgl. „Funk", 1927, Heft 29, Die internationale Sprache der Funker (Das Jubiläum der Morsezeichen).



Die erste elektromagnetische Verbindung zwischen Sternwarte und Physikalischem Kabinett in Göttingen (1835).
Aus A. Fürst: Weltreich der Technik, nach einer Zeichnung von A. Wald.

474076 A
Digitized by Google

Übrigens hatten Weber und Gauß von der Bedeutung dieses Telegraphen, der ja nur einem Spezialzwecke dienen sollte, zunächst keine allzu hohe Meinung. Später jedoch schrieb Gauß, daß man sich sehr wohl vorstellen könne, wie bei genügend dicken und gut isolierten Drähten der Kaiser von Rußland mittels dieses Telegraphen seine Befehle bis an die fernsten Grenzen seines Landes geben könnte; ja, er hat sogar die Durchquerung des Ozeans mit Kabel vorausgesehen. Beide Forscher konnten sich aber der Weiterentwicklung des Telegraphen nicht widmen, weil sie die ihnen näherliegenden eigentlichen Arbeitsgebiete nicht verlassen wollten, und so übertrug Gauß die Arbeit seinem Schüler Steinheil, der sich bekanntlich durch den Bau eines Telegraphenapparates und durch die Wiederentdeckung der bereits früher festgestellten Tatsache, daß man den zweiten Draht der damals gebräuchlichen Schleifen durch das Erdreich ersetzen konnte, in den Blättern der Telegraphie einen unvergänglichen Namen geschaffen hat.

Gauß und Weber haben ihren Telegraphen später durch Einfügung eines neuen Senders, der aus einer Induktionsrolle bestand, die über einen Stabmagneten geführt wurde, verbessert und jahrelang mit dieser Anlage gearbeitet. Ihren Arbeiten wurde ein Ende gesetzt, als Weber — einer von den „Göttinger Sieben" — aus politischen Gründen mit sechs weiteren Professoren seines Amtes enthoben wurde (1837). Anfangs verblieb er in Göttingen und wirkte dort als Privatgelehrter, ging von 1843 bis 1849 nach Leipzig, um schließlich an seine alte Wirkungsstätte zurückzukehren. Die wichtigste Arbeit seines späteren Lebens bestand in der Aufstellung des Zentimeter-Gramm-Sekundensystems für die elektrischen Maßeinheiten. Seine auf dieses Gebiet fallenden Arbeiten sind in dem 1864 herausgekommenen Werke „Elektrodynamische Maßbestimmungen" zusammengefaßt.

Weber gehört zu den wenigen Erfindern, die die Früchte ihrer Forschungsarbeit noch reifen sahen; war es ihm doch vergönnt, die Einführung der Telegraphie als Nachrichtenmittel, die Ausbreitung der Ländernetze über die Grenzen hinaus, das Werden eines Welttelegraphennetzes, das Wachsen des Weltkabelnetzes, die Entwicklung des Fernsprechers und die Experimente von Heinrich Hertz zu erleben, bis er am 23. Juni 1891 sein Leben, das ihm manche Anerkennung eingebracht hatte, beschloß. *P.*

Den Ansagern ins Stammbuch

Ein Brief an den „Funk"

Vor sechs Jahren war es noch sehr einfach: irgend jemand von den Technikern ging am Anfang und am Schluß der Sendung zu dem Mikrophon und murmelte etwas von beendeten Versuchen. Aus! — der Sender wurde abgeschaltet. Richtige Hörer, von Schwarzhörern diesmal abgesehen, gab es damals ja eigentlich so lange noch nicht, bis man in der Potsdamer Straße so etwas wie ein Programm zu funken begann. Kurz vor der Rundfunkstunde schuf man eine möglichst passende Zusammenstellung der „Darbietungen", die dann oft von einem der mitwirkenden Künstler durch das Mikro bekanntgegeben wurde. Das waren die sagenhaften Zeiten des beginnenden Rundfunks, wo man in der Ansage von Otto Urak als dem „Flügelmann" des Rundfunks sprach und sich ähnliche kleine Scherze erlaubte.

Damals maß man der Ansage keinerlei Bedeutung bei. Das änderte sich jedoch sofort mit dem Tage, als das jüngste Kind der Technik überraschend schnell emporgewachsen war und man daran gehen mußte, feste Formen, feste Programme vorsorgend zu schaffen. Mit der Entwicklung des Rundfunks wuchsen Ansehen und Persönlichkeit der Ansager. Der Sprecher, den man zunächst vielleicht als „quantité négligeable" betrachtete, wurde zu allgemeiner Gunst durch die von Monat zu Monat anschwellenden Hörermassen emporgehoben. Und die neue, reizvolle Arbeit, täglich die Verbindung mit der Welt vor und hinter dem Mikrophon herzustellen, lockte manchen an den Marmorblock, der freilich nicht selten den Posten wieder verließ, weil er ihm zu undankbar oder zu — schwer erschien. Üppig entfaltete sich ein Ansagerkult; denn der Ansager ist die einzige Persönlichkeit im sonst unpersönlichen Sendebetrieb, die dem Hörer gefühlsmäßig am nächsten steht. Deshalb das enge Band, das ihn mit den unsichtbaren Scharen verbindet, das vielleicht auch einmal zu zerreißen droht und doch immer wieder fesselt. In dieser Stellung wird der Sprecher zum ständigen Vertrauensmann zwischen Sendung und Hörerschaft, ein Vertrauen, bei dem bisweilen die gefühlsmäßige Einstellung des Hörers zu diesem oder jenem Künstler von den wenigen Worten des Sprechers abhängig ist.

Doch von den zwei oder drei Dutzend engagierten Sprechern der deutschen Sender verstehen sich keineswegs alle auf diese Vermittlerrolle. Was da zwischen Frankfurt und Königsberg, zwischen Breslau und Hamburg den Ansagern, die doch alle ihre Eigenart haben, zugemutet wird, grenzt manchmal ans Wunderbare. So brachte vor einiger Zeit der Sportsprecher der Ostmark am Vormittag einen Funkreportagebericht über die Ankunft des Kreuzers „Königsberg", am Abend desselben Tages ließ man ihn im Senderaum schwere Sätze über Tod und Leben als Vorspruch zu einer Sinfonieveranstaltung vorlesen. Die Ansagemängel zeigten sich hier besonders deutlich: während die Reportage frisch und ungekünstelt herauskam, wurde am Abend vergeblich der Tonfall gesucht, um ernst zu wirken. Ähnlich erging es kürzlich einem Berliner Sprecher: am Vormittag im Reichstag, mit ernster verhaltener Stimme gesprochen, der letzte, auch vor dem Marmorblock, erschütternde Abschied des Reichsaußenministers; am Nachmittag, frisch und fröhlich, dieselbe Stimme bei Dr. Dolittle und seinen Tieren. Für die Regulierung solcher Selbstverständlichkeiten müßte schon der Sprecher selbst Sorge tragen. Es wird ihm und dem Mikrophon den besten Erfolg bringen!

Das vielerlei Trockene, Langweilige, Ermüdende und Schleppende in den Ansagen der meisten deutschen Sender kann an Wert nicht mit dem schlechtesten Funkprogramm konkurrieren. Die Ansage soll vielmehr lebendig beim Vortrag dieses oder jenes Wort betonen, diesen oder jenen Künstler mit ein paar Strichen porträtieren, auf den Inhalt des Folgenden weisen, dabei die stereotyp wiederkehrenden Ankündigungen bewußt vermeiden, jedes Programm schon durch die Ansage individuell ausgestalten und mit der Ansage den äußeren Rahmen der Veranstaltung geben, ihn aber nicht sprengen, wie es so häufig geschieht. Der Ansager muß Spannungsmittler sein, den Hörer aufnahmewillig und bereit zum Erlebnis machen, ihn im Herzen zu treffen suchen, nicht aber in monotoner Diensttuerei das Programm zur Hand nehmen und ablesen. Das kann der Hörer auch. Was er will, ist eine Vorbereitung auf das Kommende, für die ein guter Sprecher nicht nur durch das Wählen und Setzen der Worte wirken, sondern in erster Linie seinen Tonfall dazu benutzen wird, um den Hörer sofort unbewußt in die Stimmung einzuführen, mit der die nun folgende Darbietung erwartet werden soll.

Wenn der Sprecher allerdings neben der richtigen Sprechweise auch nicht mit seinem Tonfall haushälterisch umzugehen versteht, dann dürfte er mit Sicherheit beim Hörer das entgegengesetzte Gefühl auslösen. Wer als Ansager nicht weiß, über welche Farbenskala seine Stimme verfügt, dem stellt die Technik einfache Möglichkeiten zur Verfügung, sich selbst zu hören. Erst wenn für jeden Augenblick ein stets wirksamer Kontakt zwischen Hörer und Sprecher gefunden ist, wird das Ohr des Hörers sich gern und willig führen lasen. Bis dahin aber ist noch ein langer, langer Weg . . .

*

Polen baut sein Sendernetz aus

Die polnische Rundfunkgesellschaft hat beschlossen, in Warschau eine zweite Sendestelle mit einer Antennenleistung von 120 kW zu errichten, die auf Welle 1111 m arbeiten wird. Diese Sendestelle soll dazu dienen, allen Hörern in Polen den Empfang von Rundfunkdarbietungen mit einfachen Empfangsgeräten zu ermöglichen.

Die in Warschau vorhandene 12-kW-Sendestelle wird beibehalten. Sie wird für den Warschauer Bezirk auf einer mittleren Welle Wechselprogramme senden.

Weiter ist beabsichtigt, zwei Sendestellen mit 16 kW Antennenleistung in Lemberg und in Wilna zu errichten. Außerdem sind drei Zwischensender geplant, u. a. für Lodz, wo der bisherige Sender Wechselprogramme liefern soll.

Digitized by Google

DV 2029 B

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZLOFF

* Einzelpreis 60 Pfennig *

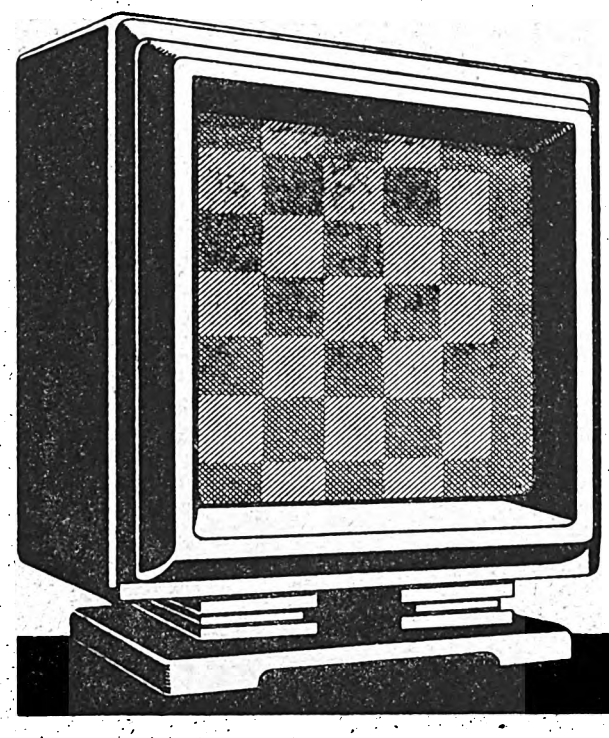
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 44

Der neue Lautsprecher „GEALION"

Gealion bedeutet Erkenntnis der bisherigen Grenzen elektromagnetischer Systeme, ihre Überwindung durch Erfindergeist, Erreichung einer neuen Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz

Es geht von Mund zu Mund, daß der AEG-Lautsprecher „Gealion" von überragender Qualität ist



AEG-FABRIKAT
PREIS RM 130.–

Gealion ist für alle Empfänger geeignet, besonders für solche mit starken Endröhren (z. B. Telefunken RE 604). Die AEG-Netzempfänger „Geatron" (3 Röhren), „Geadem" (4 Röhren) und „Geador" (5 Röhren) können mit dieser Hochleistungs-Endröhre geliefert werden

ERHÄLTLICH DURCH ALLE RADIOHANDLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTE

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

1. NOVEMBER 1929

HEFT 44

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Das unsichtbare Manuskript im Nachrichtendienst

Von Chefredakteur Dr. Josef Räuscher
Vorstand des „Drahtlosen Dienstes"

Der Unterschied zwischen Schriftbild und Hör-Eindruck ist seit jeher guten Rednern bewußt gewesen. Selbst im Schriftbild kann übrigens das gleiche Wort verschieden wirken, je nachdem, ob Fraktur oder Antiqua gewählt wird. Ein Wort, das in Fraktur geradezu ins Gehirn hineinsticht, kann in Antiqua rundlicher, behäbiger, weniger agressiv aussehen. Weit stärker äußert sich dieser Nuancenunterschied beim Vergleich zwischen Schriftbild und Klang des nämlichen Wortes. Für den Höreindruck ist die Satzmelodie, der Vokalwechsel und vieles andere maßgebend, nicht die manchmal rein graphische Wirkung des geschriebenen oder gedruckten Wortes. Wir sind uns kaum dessen bewußt, daß bestimmte Ausdrücke ihre Brisanz hauptsächlich aus dieser graphischen Wirkung beziehen, und daß für den Hör-Eindruck oft gerade dieses Wort nicht die gewünschte Schlagkraft hergibt, sondern ein anderes, das wieder in der Schriftwirkung blasser wäre. Außerdem tastet man sich beim Lesen niemals von Silbe zu Silbe, auch nicht von Wort zu Wort weiter, sondern nimmt immer eine ganze Gruppe von Wörtern gleichzeitig ins Bewußtsein auf; die ostasiatischen Schriften beruhen überhaupt auf der zeichnerischen Wirkung des Schriftbildes, das nicht einzelne Laute, sondern ganze Begriffszusammenhänge vermittelt. Beim Hör-Eindruck aber tritt an die Stelle solcher Gleichzeitigkeit ein Nacheinander, ein Zeitablauf wie bei der Melodie. Aber auch beim Hören werden nicht die Silben, wie sie hintereinander kommen, ins Bewußtsein umgesetzt, sondern es tritt hier gleichfalls eine größere Einheit auf, nur eben eine akustische, die Satzmelodie, die anderen Gesetzen unterworfen ist als der Eindruck des Schriftbildes.

Soweit würde der Rundfunksprecher noch dem Redner gleich sein, im gemeinsamen Gegensatz zum Schriftsteller. Aber den Rundfunksprecher trennen vom Redner noch zwei wesentliche Unterschiede. Zunächst die Abstraktion von dem physischen Eindruck der sprechenden Person und von den sichtbaren Verständnishilfen, die dieser Eindruck gewährt. Zweitens unterscheidet sich die Gesamtsituation des Rundfunksprechers und des Rundfunkpublikums von der des Redners dadurch, daß der Redner zu einer wirklichen Masse spricht, die nicht nur für ihn sichtbar, sondern auch für das Publikum selbst, sei es nun groß oder klein, als fühlbare Wirklichkeit gegeben ist. Das Gefühl, „versammelt" zu sein, macht aus jedem einzelnen mehr — und weniger —, als er für sich allein wäre. Der Rundfunksprecher jedoch wendet sich an eine zwar durch Addition der einzelnen Hörer vorstellbare, aber psychologisch als solche nicht vorhandene Masse. Er spricht in Wirklichkeit zu Einzelmenschen oder zu ganz kleinen Privatkreisen, die nicht durch das gemeinsame Publikumserlebnis verbunden sind, von dem die bekannten Erfahrungen der Massenpsychologie gelten. Eine Übertreibung der bloß rechnerisch gewonnenen Vorstellung von der Hörermasse könnte den Rundfunksprecher nur zu Fehlern verleiten.

Bis hierher ist die Situation wenigstens für alle gesprochenen Teile des Rundfunkprogramms gleich. Für die Nachrichten jedoch ergibt sich eine weitere Sonderstellung. Die Rundfunk-Vorträge sind meist dem Thema und der Rednerperson nach vorher bekannt. Sie treffen Hörer, die das Thema schon wissen, die also, wenn sie überhaupt zuhören, für dieses Thema Interesse haben. Die Ankündigung der Person des Redners vermittelt durch Berufsbezeichnung oder durch den Namen auch schon gewisse Hilfen. Der Nachrichtendienst aber ist vollständig anonym, und er kann nur als Nachrichtendienst angekündigt werden, weil sein Thema erst feststeht, wenn die Redaktion des jeweiligen Nachrichtengesprächs abgeschlossen ist. Sein Thema? Aber es sind ja oft zwanzig Themen, die im Verlauf einer Viertelstunde an das Ohr des Hörers kommen. Etwa zwanzigmal binnen einer Viertelstunde wird der völlig unvorbereitete Hörer hin und her gerissen zwischen Deutschland, Ostasien und Amerika, zwischen Innenpolitik, Außenpolitik und Wirtschaft, zwischen Kongressen und Eisenbahnunfällen, zwischen Tatsachen, Meinungen und Inhaltsangaben von Reden. Allein schon der Übergang von einer Nachricht zur anderen muß dem Hörer so leicht wie möglich gemacht werden. Der Wesensinhalt einer Nachricht muß in den ersten Wörtern getroffen, die Aufmerksamkeit des Hörers ohne Verführung zu falschen Assoziationen gepackt sein. Man kann nicht ein ausländisches Eisenbahnunglück als solches nennen, bevor man nicht dem Hörer die Kopfwendung nach der betreffenden Gegend ermöglicht hat. „Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich bei Buer im Rheinland . . . . .", aber: „In Südfrankreich stießen heute zwei Eisenbahnzüge zusammen . . . . .". Man wird eine französische Kabinettskrise mit anderen Anfangswörtern zu melden haben als eine deutsche.

Beim Rundfunkvortrag spricht in der Regel der Verfasser des Textes; die Nachrichtenredaktion des Rundfunks muß ihr Manuskript den Sprechern von neun Rundfunk-Gesellschaften anvertrauen, Sprechern, die oft kaum noch Zeit haben, vor der Sendung den Text zu überfliegen. Nicht nur dem Hörer muß der Nachrichtenstil verständnisvoll vorarbeiten, sondern schon diesen Sprechern. Mit Recht hat Dr. Gustav Manz, „Funk" 1929, Heft 42, Bedenken geäußert gegen die „rhetorisch-phonetischen Partituren", soweit sie für Vorträge in Betracht kämen. Auch für die Nachrichtentexte gilt ein Teil dieser Bedenken. Tempo- und Pausenzeichen können selbstverständlich auch hier nicht in Betracht kommen. Aber der Stil der Nachricht muß auf das Arbeitsziel und auf den Weg bis zu diesem Ziel eingerichtet

Digitized by Google

sein. Der Rundfunkredakteur muß, nicht nur theoretisch, sondern lebendig in jeder Sekunde seiner praktischen Arbeit wissen, was von seinem Diktat oder seiner Niederschrift lediglich als Schriftbild und nicht als Klang wirkt. Er kann die unhörbaren Gänsefüßchen als Hilfe für den Sprecher anbringen, muß sie jedoch für den Hörer schon im Stil erkennbar gemacht haben. Zum Beispiel durch geschickte Anwendung der indirekten Rede, wobei die Konjunktive des Präteritums oder Plusquamperfektums mit Vorsicht zu gebrauchen sind, weil sie auch als Ersatz direkter Imperative vorkommen: „Das hätte man anders machen sollen". Durch Wiederholung des Rednernamens und andere Mittel muß, besonders bei Inhaltsangaben von Debatten, der Hörer dauernd und mühelos vor jedem Zweifel bewahrt bleiben, wer jetzt gerade spricht.

Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß „die Fünfzigpfennigstücke aus Aluminium-Bronze" aus dem Verkehr gezogen werden. Schon für den Zeitungsleser war es ziemlich zweifelhaft, welche der beiden Arten dieser Geldstücke gemeint war. Im Rundfunk mußte aus akustischen Gründen diese Fassung der Meldung irreführend wirken. Denn das Ohr des Hörers wäre durch den ersten Teil des Wertkomplexes „Aluminium-Bronze" schon so entscheidend getroffen, daß die Assoziationen automatisch zu laufen beginnen: Aluminium-Küchengeschirr — weißliches Metall —, aha, also die kleinen Fünfzigpfennigstücke; die eben gerade nicht gemeint waren. Durch diesen Ablauf der Assoziationen, den der Hörer nicht wie der Leser durch den Daueranblick des Wortes „Aluminium-Bronze" zweifelnd hemmen kann, würde der zweite Teil des Wortes ganz weggeschwemmt werden. Also: „Die großen gelben Fünfzigpfennigstücke werden aus dem Verkehr gezogen, die kleinen weißen gelten weiter".

Wer heute in einem guten Film „Schriften" liest, die angeben, was die vorgeführte Person sagt, der wird sich kaum noch dessen bewußt, daß die Person auf der Leinwand stumm ist. Er wird tatsächlich das Gelesene auch zu hören glauben. Umgekehrt muß der Rundfunkstil fähig werden, dem Hörer zu suggerieren, er sehe etwas, obwohl er doch objektiv nichts sieht. Um dies fernste Ziel des Hörstils zu erreichen, muß zuerst negativ gearbeitet werden, müssen grundsätzlich alle die falschen, phraseologischen oder erstarrten Bilder vermieden werden, von denen der heutige Durchschnittsstil nur so wimmelt. Der papierene Stil wird zur Selbstanzeige, wenn er zum Klang wird. Nur im klingenden, nicht durch das Schriftbild zeichnerisch unterstützten Wort kehrt die Sprache zu ihrem Wesen zurück, das nun einmal Klang ist. Dann aber fällt der ganze Papierzauber ab, und es raschelt wie beim Ausleeren eines Papierkorbes, wenn die lebendig erklingende Sprache falsche Bilder und schlechte Schreibgewohnheiten mitschleppt. Eben deshalb, weil das Auge beim bloßen Hören unbeschäftigt bleibt, beginnt die Seh-Phantasie des Hörers zu arbeiten, und wenn sie dann mit falschen Bildern gefüttert wird, bricht schon die Langeweile und das Nichtmehrverstehen mit aller Macht aus. Auch das eben gebrauchte Wort Seh-Phantasie wäre im Hör-Stil unmöglich, denn zwischen „Seh" und „See" unterscheidet nur das Auge. Positiv muß der Hör-Stil Bilder anzuregen suchen. So dürfen Entfernungen niemals in absoluten Zahlen angegeben, sondern müssen durch Vergleiche dargestellt werden. Wenn man über einen Flug Europa—Ostasien meldet, daß die zurückgelegte Strecke zwanzigmal solang sei wie die Entfernung zwischen Berlin und München, so braucht der Hörer weder zu wissen noch nachzuschlagen, wieviel Kilometer zwischen Berlin und München liegen. Denn diese Entfernung ist für viele Hörer ein praktisches Erlebnis, also ein gültiger Maßstab.

Auch der Parlograph, den wir im „Drahtlosen Dienst" gelegentlich zur Nachprüfung des akustischen Eindrucks von Meldungen benutzen, ist natürlich nur ein Hilfsmittel unter vielen. Auch für den Hör-Stil gilt der Satz, daß es der Herr den Seinen im Schlafe gibt, und daß mancher andere es überhaupt nie lernt. Über allem bleibt die eine Forderung: Deutlichkeit! Und zwar sachliche wie akustische. Bekanntlich unterscheiden sich gute Kapellmeister von anderen hauptsächlich durch den Fanatismus der Deutlichkeit. Für jede Wirkung auf das Ohr ist die Deutlichkeit unbedingte Voraussetzung. Deshalb erhob sich vor der Nachrichtenredaktion des Rundfunks schon von Anfang an die Frage des „Hör-Stils", und sie zeigte uns oft ein anderes, strengeres Gesicht als denen, die Vorträge zu verfassen haben.

Vier Regisseure, 100 Schauspieler und — ein Hörspiel

Ein Riesenaufgebot an Kräften, wenn sich nicht weniger als vier Rundfunk-Regisseure mit einem Stab von schätzungsweise 100 Darstellern — mitsamt allen Hilfsregisseuren, Statisten und dem technischen Personal sind es vielleicht sogar mehrere hundert Mitwirkende — in den Dienst eines einzigen Hörspiels stellen. Man glaubt an Monsterabende, an eine noch nie dagewesene Konzentrierung der Arbeit, an eine Höchstleistung seltenen Ranges . . .

Aber nein; nichts von alledem. Vielmehr das Gegenteil trifft zu! Auflösung, Zersplitterung, Gleichzeitigkeit, vervielfachte Duplizität eines Ereignisses. Fidel und munter, als gäbe es im Rundfunk keinen Programmrat, von dem es einmal hieß, er solle für Abstimmung unter den deutschen Sendeprogrammen sorgen und Überschneidungen vermeiden, haben die Sender Königswusterhausen, zugleich mit für Frankfurt und Stuttgart, München und Breslau für den Dienstag mit ihren Kräften das Hörspiel „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn" von Dr. Friedrich Wolf vorbereitet, kommt Köln (Regie Rieth) mit eigenem Ensemble am Freitag noch dazu, wenn die Königswusterhausener Sendung für Berlin, Königsberg und Danzig wiederholt wird, so daß insgesamt an vier Stellen von vier Ensembles die gleiche Arbeit geleistet wird.

Auf seiten des Rundfunks wird von einsichtigen Männern immer und immer wieder Klage darüber erhoben, daß zur Verbreitung großer Werke nicht genügend Zeit bleibt. 360 Premieren im Jahre — und verteilen sie sich auch auf verschiedene Ressorts — sind eine Leistung, die notwendig auf das Niveau drücken muß. Deshalb ist schon des öfteren vorgeschlagen worden, Standard-Aufführungen zu wiederholen, und Berlin befolgt dies Prinzip, seitdem es in enger Zusammenarbeit mit Königswusterhausen steht. Selbst vom Rundfunk her tauchte schon einmal ein ähnlicher Gedanke auf, als davon die Rede war, einzelne Ensemble mit Hörspielen, Konzerten oder anderen Glanzvorstellungen auf Reisen zu schicken, ein Weg, der dem inneren Wesen des Rundfunks allerdings grundsätzlich widerspricht. Immer aber war die tiefere Absicht dabei, mit den interpretierenden Kräften des Rundfunks möglichst hauszuhalten, die nervenzersetzende Fronarbeit, wo es möglich ist, herabzusetzen.

Wie stimmt dies Aufgebot von vier künstlerischen Leitern, vierfacher Darstellung, viermaliger Vorbereitung zu solchen wohlgemeinten Ratschlägen und eigenen Anregungen?

Rechnen wir nur zwei Proben für jeden Sender, eine Lese- und eine Generalprobe, dann bedeutet das insgesamt 8 Proben, von denen die Hälfte für einen Sender mehr als das je übliche ausmachen würde. Wenn — wie wir annehmen wollen — dies Hörspiel die besonders hervorragende Tat eines Dichers ist, warum übernimmt dann nicht Frankfurt oder Köln oder Stuttgart oder München die Versorgung dieser Sendebezirke, während sich an Berlin noch Breslau, Königsberg-Danzig anschließen, für Königswusterhausen an einem anderen Tage die Wiederholung stattfindet?

Dann brauchen nur zwei Sendestellen mit den Vorarbeiten betraut zu werden, die anderen, am Sendeabend entlasteten, könnten ihre Kräfte auf ein anderes Werk konzentrieren. Aber viermal die gleiche Arbeit — der Zweck dieser Übung will uns nicht einleuchten!

Es sei denn, daß man uns über das Wellenchaos hinwegtäuschen will: wohin ich auch gerate, überall „S. O. S. . ."

Ungeahnte Perspektiven eröffnen sich! Ein Wettrennen im Äther kann beginnen: wer schafft es mit der „Neunten Sinfonie" am schnellsten, wer berührt als erster das Band mit einem Sendespiel?

Doch ernsthaft gesprochen: ob diese Kräftevergeudung wohl im Interesse des Rundfunks liegt?

Vergleichsmöglichkeiten zwischen der Regie und Darstellung in Berlin, Breslau, Frankfurt, Köln und München sind natürlich sehr erwünscht, aber es darf nicht dazu kommen, daß vier Hauptsender in einer einzigen Woche mit der gleichen Arbeit belastet werden. Rationelle Arbeit wäre es, wenn unter den Sendern ein Austausch in dem Sinne stattfände, daß ein gut vorbereitetes Spiel am gleichen Ort für andere Sender oder Sendergruppen wiederholt würde, denen es über Kabel zugeführt werden kann. Damit träte eine Entlastung für die künstlerischen Kräfte ein.

Viermal die gleiche Arbeit aber ist Raubbau.

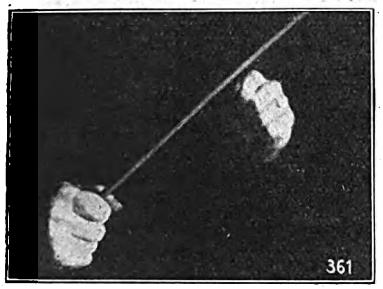
Lothar Band.

Digitized by Google

Die Hand des unsichtbaren Dirigenten

Klangausdruck und Geste

Man hat es sich abgewöhnt, vom Rundfunk als einem Surrogat der Kunstübermittlung zu sprechen, nimmt seine nur in der Dimension des Akustischen sich bewegenden Darbietungen als vollwertig hin. Und sicherlich, der Rundfunk hat das Ohr seiner Hörer geschärft, hat die Phantasie des Gehörs neugebildet und gesteigert, noch vorhandene Mängel der Sendung und der Wiedergabe werden vom Hörer selbständig ergänzt. Allein dieser Phantasie des Ohres ist es zu verdanken, daß wir zu einem vollständigen Genuß großer und schwerer Orchesterwerke gelangen. Nur wer die lebendige Fühlung zum Konzertsaal oder zur Opernbühne noch nicht ganz verloren hat, wird mitunter das Fehlen jedes visuellen Eindrucks vermissen. Der Anblick einer Orchestermasse, eines Solisten, eines Dirigenten kann das künstlerische Erlebnis unerhört steigern und zu einer letzten, höchsten Begeisterung hinreißen.



phot. Genthe.

Als vor wenigen Monaten Artouro Toscanini in Berlin dirigierte, da reckte man sich oft von seinem Platz, um den Meister am Pult zu sehen, zu sehen, wie er es fertigbringt, sein Orchester zur Hergabe wunderbaren Ausdrucks anzufeuern. Wir wissen von großen Künstlern der Vergangenheit, daß es nicht immer oder allein die Höhe ihrer Kunst war, die die Menschheit faszinierte, sondern ihre Persönlichkeit, die Art ihres Vortrages, und mitunter wurde dann auch Artistik mit Kunst verwechselt. Diese Gefahr ist beim Rundfunk ausgeschlossen, das Mikrophon ist unerbittlich, und nur die ganz Großen können hinter dem Lautsprecher zu dem wahrhaft tiefen, großen Erlebnis führen.

phot. Genthe.

Das akustische Erlebnis vermittelt der Rundfunk, auf den ästhetisch visuellen Eindruck muß man aber noch verzichten. Früher einmal ward in diesen Heften von der gesprochenen Gebärde geschrieben; da waren Augenblicksbilder von Geste und Miene gegeben worden, die unbeobachtet während Sendespielaufführungen aufgenommen waren. Auch diesmal handelt es sich um Momentaufnahmen während des Spiels vor dem Mikrophon, aber um Bilder oder besser Bildausschnitte, die Musikerhände bei ihrer Arbeit zeigen. Momentbilder unerhörter Eindruckskraft hat der Kameramann festgehalten, so in der Bewegung festgehalten, daß man fast glaubt, den Orchesterklang zu hören, den diese Hände entlocken.

Die Sprache der Hände, die während des Spiels mit geisterhafter Gewalt Werke der Tonkunst aufblühen lassen, die ästhetische Eleganz des Dirigierens bleibt jedoch unsichtbar. Und wenn eine Übertragung auch noch so gut ist, so fehlt ihr auch unter großen Dirigenten das Fluidum der Persönlichkeit, das aus dieser Sprache spricht, die unbedingt einen Teil der Wirkung ausmacht.

Wir alle hörten im Laufe der Jahre erhabene Konzerte, lernten die bessere von der guten Auffassung unterscheiden und fühlen, ohne in das Programm gesehen zu haben, ob ein schlechter oder guter Dirigent am Pult steht. Und doch bleibt der Mangel der lebendigen Beziehungen zwischen Publikum und Podium bestehen. An dieser Stelle sei es abermals ausgesprochen, wie notwendig es ist, daß der Rundfunkhörer auch den Konzertsaal und die Schaubühne aufsucht. Das Zusammenwirken der Erinnerungsbilder von Originaldarbietungen mit den Übertragungen des Rundfunks wird die musikalischen Laien, ja sogar die angeblich unmusikalischen Hörer zu einem tieferen Verstehen der musikalischen Werke führen, die der Rundfunk ihnen vorsetzt.

Die Phantasie wird nicht nur akustisch, sondern auch visuell angeregt. Das geistige Auge des Hörers wird beim Klang eines Orchesterwerkes das Orchester selber sehen und eine viel engere Beziehung zu Werk und Darbietung bekommen.

Die Bilder geben nur einen knappen Ausschnitt von der Schönheit des Dirigierens: nur die Hände, als Ausdruck musikalischen Willens. Hier kraftvoll geballt, vielleicht zu einem Forte das Orchester aufstachelnd, dort mit anmutiger Handgebärde das Tempo retardierend und irgendeiner Gruppe von Instrumenten neuen Einsatz gebend, dann wieder ein Auftakt, ein Crescendo, und doch dabei mit fester Hand alle Stimmen des Orchesters zusammenhaltend. Dazwischen liegen unendlich viele Variationen dieser sprechenden Hände, die der Ausdruck eines musikalischen und künstlerischen Willens sind, wie ähnlich die Hand des Pianisten oder eines Orchestermusikers, der den Bogen führend oder sein Blasinstrument bedienend im großen Zusammenwirken fast eine Nebensächlichkeit zu bedeuten scheint, ihren individuell ausgeprägten Charakter, ihre aus feinstem Tonempfinden geborene Geste hat.

phot. Genthe.

Die Sprache der Hände ist vielleicht die eindrucksvollste Geste, in der sich die Individualität des Menschen widerspiegelt. Sie ist der Ausdruck der Persönlichkeit. Musikerhände haben von jeher das stärkste Interesse der Öffentlichkeit beansprucht. Für den ausübenden Musiker ist die Hand das wichtigste Werkzeug seiner künstlerischen Betätigung. Die Leichtigkeit der Bewegung, das Fingerspitzengefühl, die Kraft und die Beweglichkeit des Handgelenkes machen neben der künstlerischen Begabung die Bedeutung eines Künstlers aus. Früher waren es die Hände der Pianisten oder Geiger, die man in Gips abgoß, und an denen dann die Welt durch Messungen

phot. Genthe.

festzustellen suchte, ob es eine typische Klavier- oder Geigerhand gibt, ob man von der Hand aus allein schon auf eine Begabung für bestimmte Instrumente Rückschlüsse ziehen kann. Aber man weiß, daß die Hände der großen Pianisten oder Geiger verschieden gewesen sind, daß der eine mit einer kleinen, gedrungenen Hand dieselbe Fertigkeit entwickelte wie der, der über eine schlanke, schmale Hand verfügt, und dem es schon dem Anblick nach ein leichtes gewesen sein muß, weite Akkorde zu greifen.

Digitized by Google

Heute interessiert die Ästhetik der Sprache der Hände, interessiert die Vielfältigkeit ihres individuellen Ausdrucks.

Die Ausschaltung dieser eindrucksvollen Sprache im Rundfunk wird mit Recht als ein Mangel empfunden; denn in dieser Zeit des nachrevolutionären Sprechstils, in der man unsere Gebrauchssprache als abgegriffen und fade empfindet, da man nach neuen Ausdrucksformen zwischen menschlicher Verständigung sucht, erkannte man wieder, wie wesentlich der Ausdruck der Hände ist. Es gibt Hände der Arbeit, die mindestens den gleichen tiefen Sinn enthalten wie die gepflegte Künstlerhand, es gibt ruhende Hände von unerhörter Beredsamkeit, und immer wieder empfinden wir die Hand und ihre Bewegungen als letzten Ausdruck seelischen Wollens.

Japaner und neue Musik

Von **Masayoshi Sugino**

Während viele japanische Künste, wie z. B. aus dem Gebiet der Malerei, des Holzschnitts, der Theaterkunst usw., durch schöne Reproduktionen oder Bücher und Vorträge häufig in Europa bekannt gemacht worden sind, ist ein Interesse für die japanische Musik noch nie geweckt worden. Jedoch glaube ich fest, daß die japanische Musik in ihrem künstlerischen Stil und ihrer Form der europäischen neuen Musik von außerordentlichem Nutzen sein könnte, wenn sie einmal hier eingeführt werden sollte.

Bei der Gelegenheit, im Rahmen der „Neuen Musikwoche München" die außerordentlich eindrucksvolle neue Rundfunkmusik „Ein neuer Sender sagt sich an" von Werner Egk (Text von Robert Seitz) zu hören, die nach Gefühl und Stoff Beziehung mit Japan hat, hat sich dieser mein Glaube noch vertieft und mich auf den Gedanken gebracht, beide Musikarten zu vergleichen. Wie in diesem Werk der Sender in Nagoya vom grausamen Erdbeben des Jahres 1923 auf der idyllischen und poetischen Insel erzählt, so schildert der Komponist in asiatischem Tonklang effektvoll den inneren Gedanken des Textes. Ohne jedoch eine asiatische oder japanische Melodie zu verwenden, trägt die Musik so ausgesprochen asiatischen Charakter, daß ein japanischer Kollege neben mir sagte: „Die Musik hat ja buddhistischen Klang." So sei hier wenigstens auf dem Wege der Schrift einiges von der japanischen Musik geschildert, da man sie in Europa leider nicht zu hören bekommt.

Wir haben in Japan drei Arten von Musik: die höfische Musik, die Volksmusik und die Theatermusik.

Die höfische Musik, die man eigentlich Ga-gaku nennt, wird heute nur noch bei Hofe zu feierlichen und religiösen Gelegenheiten gespielt, bleibt aber fern vom Volksleben. Sie ist ursprünglich von China eingeführt und erst im Laufe der Jahrhunderte vollkommen japanisiert worden. Die Ga-gaku besteht aus einem Orchester von Blas- und Saiteninstrumenten und Trommeln. Besonderer Wert liegt darin, daß sie nach Form und Inhalt die Quelle der japanischen Musik ist und heute noch in hoher künstlerischer Gestalt nach einer Entwicklungsgeschichte von beinahe zehn Jahrhunderten existiert. Sie trägt rein religiösen Charakter. Man könnte sie mit der europäischen Kirchenmusik vergleichen. So sind ihre Töne, im Gegensatz zu der Volksmusik, harmonisch gebaut.

Einige Instrumente der höfischen Musik, wie z. B. das Holzblasinstrument „Sho", das aus 16 bis 24 feinen, schmalen und langen oder kurzen Bambusröhren besteht und unten einen Blaskasten hat, zeigen sehr interessanten und künstlerischen Charakter. Diese Ga-gaku-Musik sucht ihre musikalische Schönheit mehr im innerlichen und seelischen Ausdrucksmittel wie in der äußeren Schönheitsform.

Die Volksmusik, die sich besonders seit und während der Tokugawa-Dynastie aus dem Volksleben zur höchsten Blüte entwickelte, ist der reine Ausdruck des japanischen Charakters und japanischer Seele. Ihre Formen und Melodien wie Charakter sind von bunter, leidenschaftlicher und südländischer Art.

Eigentümlich für Japan und interessant für den Europäer ist vielleicht, daß wir Japaner ein ganz anderes Theater besitzen als die Europäer, denn das erste Theater, das No-Theater, das von Motokiyo Seami im 15. Jahrhundert begründet wurde, bestand aus Maskentänzen mit Begleitung von Flöten, Trommeln und Chorgesang und zeigte die ersten Anfänge eines Dialoges. Die Musik dieses Theaters nennt man, abgesehen vom Spiel als reine Musik betrachtet, Utai oder Yokyoku. Beim Spiel besteht der Chor, der diese Utai singt, aus 8 bis 10 Personen. Das No-Spiel trägt rein aristokratischen Charakter feierlichen und festspielmäßigen Stils. Sowohl im No-Spiel wie in der Utai beruht die Kunst auf der vollendeten Geschlossenheit und Ruhe.

Ganz anderen Charakter hat das japanische Volkstheater Kabuki, das die erste japanische Schauspielerin O-Kuni im Jahre 1607 begründete. Wir unterscheiden zweierlei Theatermusik: die eine ist die Gidayu-Musik, die sich anfangs als Begleitmusik des Puppenspiels entwickelte; die andere ist die Musik, die als Illustration gespielt wird, zu der Nagauta, Kiyomoto und Tokiwazu gehören. Die erste Musik ist meist für die historischen Stücke oder für die Stücke, die aus dem Puppenspiel entstanden sind, bestimmt. Die letztere aber findet eine viel breitere Anwendung. In beiden Fällen wird als Hauptinstrument die ursprünglich von China gekommene Shamisen, die dreisaitige Gitarre, verwendet, die aber Japan später in langen Jahren immer und immer verbessert und bis zu einem im höchsten Grad feinen und geschmackvollen Musikinstrument entwickelt hat. Sie wird heute in allen Gebieten der japanischen Musik am meisten und liebsten gebraucht, wie etwa die europäische Violine. Sowohl die Gidayu-Musik wie die drei letzteren Musikformen sind in Japan ihrem feinen, bürgerlich-populären und geschmackvollen Charakter nach nicht nur als Theatermusik, sondern auch als Konzertmusik beliebt und verbreitet.

Neuerdings versuchen viele Meister aus diesem Kreise, auf die japanische Musik europäische Musiklehre anzuwenden und eine neue Epoche in der japanischen Musik zu inaugurieren, die gewissermaßen schon zu einem guten und interessanten Erfolg gebracht worden ist.

Abgesehen von der Ga-gaku, die ich zuerst geschildert habe, beruht die japanische Musik hauptsächlich auf dem Kontrapunkt. Außer der Harmonie, die bei dem Shamisenspiel oft in primitiver Form erscheint, kennt der frühere Japaner keine bewußte Harmonielehre. Dagegen werden Kontrapunkt und Variationen eines und desselben Motives in interessanter und künstlerischer Form angewandt. So gibt es in der japanischen Nationalmusik keine Vielstimmigkeit im Gesang. Es wird immer unisono gesungen. Das Unterscheiden verschiedener Stimmgattungen, wie z. B. Sopran, Tenor, Baß usw., kennt die japanische Musik nicht. Ihre streng stilisierte Klarheit und dramatische Spannung sind unmittelbarer Ausdruck und musikalisches Wesen des japanischen Volkes.

*

Mittel-Nordwesteuropäischer Programmaustausch

Vor einigen Jahren verständigten sich auf der Warschauer Konferenz Vertreter von Deutschland, Österreich, Polen und der Tschechoslowakei über einen regelmäßigen mitteleuropäischen Programmaustausch. Ihnen schloß sich bald nach seiner Einführung auch noch manch anderes Land an. Jetzt scheint der Gedanke nunmehr auch im Westen Gestalt gewinnen zu wollen.

Praktische Versuche sind ja bereits im vorigen Jahr unternommen worden und erfolgreich verlaufen. In den Tagen zwischen dem 11. und 13. März 1928 tauschten die Sender Köln, Brüssel und London Teile ihres Abendprogramms wechselseitig aus. Brüssel lieferte am Spätabend des 11. März ein Konzert, Köln am darauffolgenden Tage den zweiten Aufzug aus „Figaros Hochzeit" und London am 13. März einen Kammermusikabend altenglischer Tonsetzer. In jedem Fall übernahmen die anderen Sender das Programm der beauftragten Station.

In Ausbau jenes ersten Versuches scheint jetzt ein regelmäßiger Austausch erfolgen zu sollen. Eine Brüsseler Konferenz, auf der Deutschland, Belgien und England durch ihre Postministerien vertreten waren, hat sich kürzlich mit diesem Problem eingehend befaßt. Den Vorsitz führte Marcel van Soust de Borkenfeldt von der belgischen Rundfunk-Gesellschaft Radio-Belgique. Es wurden zwei Kommissionen eingesetzt, von denen sich die eine mit der technischen Durchführung, die andere mit Fragen der Programmgestaltung beschäftigte.

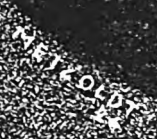
Bisher konnte nur die grundsätzliche Bereitwilligkeit der interessierten Länder als Resultat erzielt werden; viele Schwierigkeiten sind vorläufig noch zu überwinden, bis an die praktische Durchführung gedacht werden kann. — *s* —

Digitized by Google

NOV 26 29

FUNK

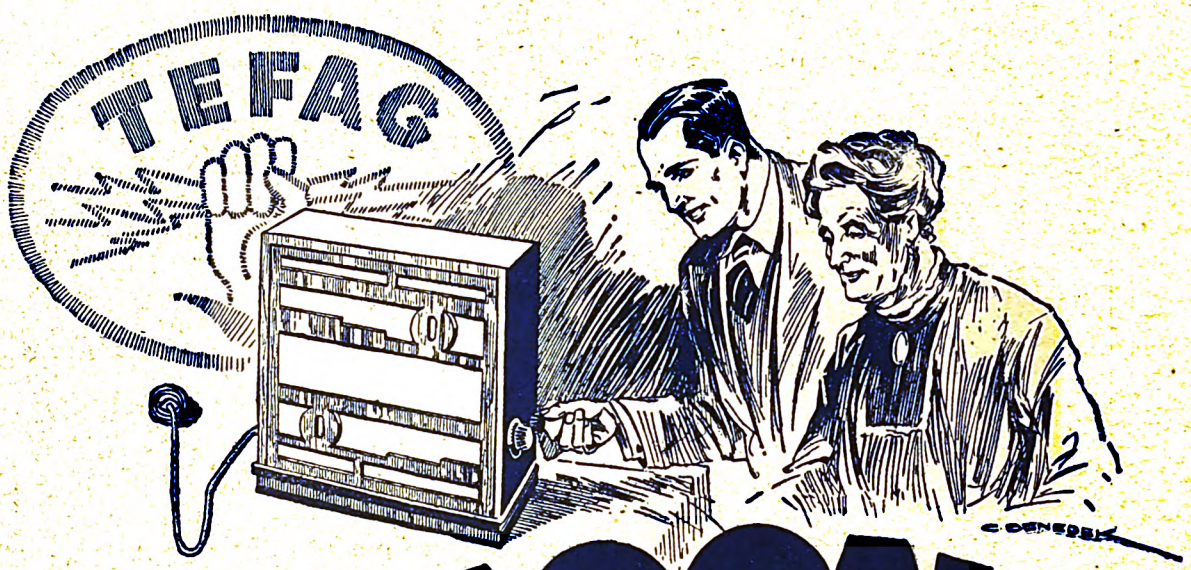
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS



* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68
und Julius Springer

Heft 45

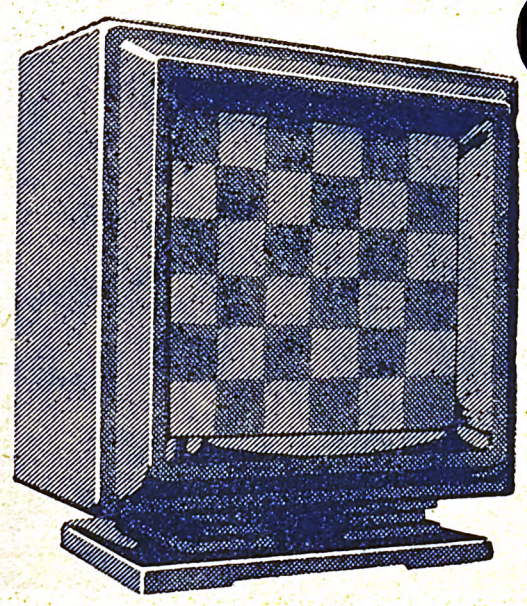


TEFACON 23L

DER 2-RÖHREN LAUTSPRECHER-NETZEMPFÄNGER

TELEPHON FABRIK BERLINER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN-STEGLITZ, SIEMENSSTR. 27

AEG-LAUTSPRECHER GEALION



bedeutet
eine höhere Stufe von
Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz.
Wer ihn hört, hat den Eindruck:
hier ist nicht an Vorhandenem schrittweise gebessert worden, sondern unvergleichbar Neues geschaffen.

Preis RM **130,–**

Verlangen Sie Vorführung in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

8. NOVEMBER 1929

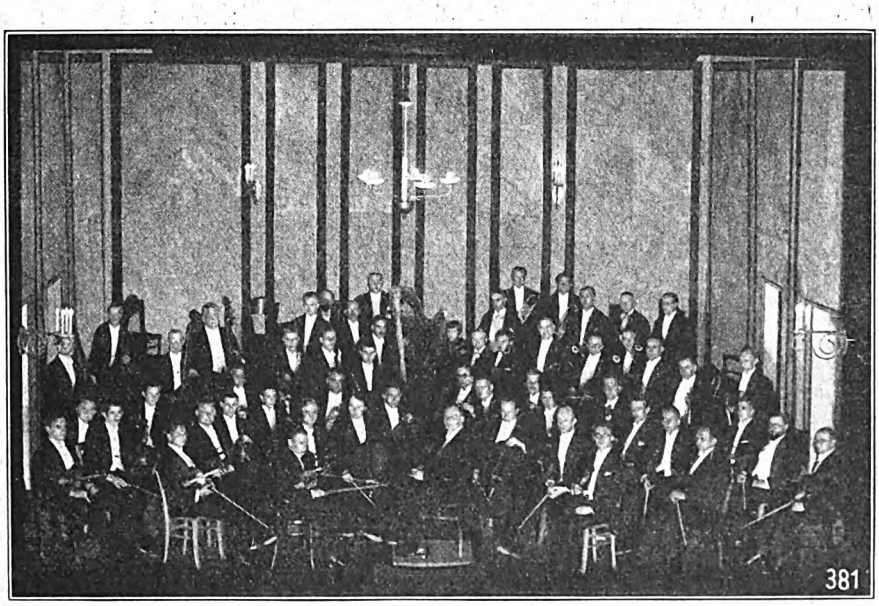
HEFT 45

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr: 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Rundfunkorchester in der Öffentlichkeit

In der kommenden Woche beginnt die seit langem vorbereitete erste Konzertreihe des Königsberger Rundfunkorchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. In Berlin, Breslau, Wien, Dresden, Frankfurt und Köln finden in der Zeit vom 12. bis 19. November öffentliche Konzerte statt, die zugleich auf die Ortssender übernommen werden.

Damit tritt zum ersten Male in der Geschichte des Rundfunks ein Funkorchester als Reiseorchester auf. Man könnte sagen, es widerspricht dem Gedanken des Funkwesens, das Orchester eines Senders auf Reisen zu schicken; besteht doch die Möglichkeit, sich über seine Leistungen aus dem Äther her zu unterrichten. Aber man darf darüber nie vergessen, wie wesentlich bei jeder künstlerischen Leistung doch immer wieder die Beziehungen zur Öffentlichkeit, zum Publikum sind.



Das Königsberger Rundfunkorchester mit Hermann Scherchen.

Die abgeschlossenheit des Senderaumes, in dessen gebotene Stille niemals ein unmittelbares Echo der Außenwelt dringt, erzeugt, wenn auch nicht gleich das Gefühl der Unsicherheit, so doch allgemach eine unbefriedigende Leere. Es ist ein Wirken ohne Resonanz. Die Doppelstellung des interpretierenden Künstlers, der — sei er Sprecher, Sänger oder Instrumentalist — zwischen dem Werk auf der einen und der empfangsbereiten Hörerschaft auf der anderen Seite vermitteln soll, ist damit einer wesentlichen Komponente im Aufbau seines künstlerischen Kräfteparallelogrammes beraubt.

Gewiß gibt es manches stille, in sich gekehrte Werk, das man am liebsten für sich allein hören möchte, es gibt Verse, die sich vor einer großen Zuhörerschaft nicht sprechen lassen, es gibt intime Musik, bei der die Ausführenden als Hörer sich selbst genug sind. Das aber sind wenige Ausnahmen, und vor allem ist noch niemals Orchestermusik in diesem Sinne etwa Hausmusik gewesen. Das Aufgebot an Kräften verlangt in fester Relation auch ein Gegengewicht an Zahl der Hörer. Wie wirkungslos verpufft ein Orchesterkonzert, wenn sich nur ein kleines Häuflein von Besuchern eingefunden hat, wie ernüchternd bleibt eine Probe im leeren Saal.

Kommen auch solche Empfindungen in unseren verhältnismäßig kleinen Aufnahmeräumen nie auf, weil man nicht den Eindruck eines unbesetzten Raumes hat, so fehlt doch jenes andere wichtige Korrigens, das in der gegenseitigen Beziehung zwischen Orchester und Publikum die Freude am interpretierenden Schaffen und damit an der Arbeit selbst erwachsen läßt.

Eine solche Erfrischung, die mehr als nur ein Nervenkitzel ist, braucht zur Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit jeder Orchesterverband. Wenn heute neben Berlin und Köln auch Hamburg und München öffentliche Konzerte mit ihren Rundfunkorchestern veranstalten, so entspringt dieser Gedanke dem Bestreben, durch die Berührung mit einem anwesenden Publikum die Schaffensfreudigkeit zu erhalten, durch die unmittelbare Rückwirkung aus der Hörerschaft Selbstkritik und Selbstsicherheit zu stärken.

Öffentliche Konzerte unserer Rundfunkorchester sind eine notwendige Ergänzung zum ständigen Musizieren im Senderaum. Konzertreisen sind vielleicht nicht notwendig. Aber je weiter das Betätigungsfeld abgemessen ist, desto größer auch die erwartete Rückwirkung. Die logische Folge wäre nun allerdings, daß nach dem Königsberger auch die anderen Orchester auf Reisen geschickt werden. Vor diesem Schritt wird die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft aber wohl zurückschrecken! Vielleicht finden sich jedoch noch andere Mittel, einen regeren Austausch unter den Sendern herbeizuführen.

L. Bd.

Digitized by Google

Volksbildungsarbeit und Rundfunk

Von
Dr. Axel Neels
Geschäftsf. Vorstandsmitglied des Deutschen Schul-Funk-Vereins E. V.

Vor kurzem entwarf in diesen Blättern Dr. Hans Hartmann skizzenhaft den Plan, mit Hilfe des Rundfunks die Volksbildungsaufgaben auf dem Lande lösen zu helfen, die bisher in den Städten von einigen wenigen Volkshochschulen betreut werden. Wenngleich der Gedanke selbst nicht neu war, so verdienen die Ausführungen Hartmanns doch deshalb Beachtung, weil ihre theoretischen Begründungen wohl abgewogen und kaum anfechtbar erscheinen. Der Deutsche Schul-Funk-Verein, der seit Jahren praktisch in den Bahnen arbeitet, die durch den erwähnten Artikel umrissen sind, hat durch seinen Erfolg in der Bildung neuer Hörgemeinden in ländlichen Bezirken den Beweis dafür erbracht, daß zwischen Rundfunk und Volksbildungsarbeit bereits so starke Fäden hin und her laufen, daß die Zeit sie bald zu einem unlösbaren Gewebe machen muß. Wohlverstanden, es wird dabei nicht an die selbstverständliche automatische Hebung des gesamten Kulturniveaus durch den Rundfunk gedacht, sondern an die bewußt zu treffenden organisatorischen Maßnahmen, die ihm neben Ausbreitung auch Tiefenwirkung geben können. Ebenso an das Heranholen von 50 Millionen Nichthörern in Deutschland an den Rundfunk wird dabei gedacht, die sich zum größten Teil in der unbemittelten und armen Schicht des Volksganzen befinden. Wer mangels Mittel nicht Rundfunk hören kann, soll doch durch die Hörgemeinden die Möglichkeit dazu bekommen, denn der Rundfunk ist eine öffentliche Angelegenheit geworden, wie es z. B. die Bibliotheken schon lange sind. Wenn der Rundfunk im modernen Staat ein Sprachrohr darstellt, durch das Kopf und Herz des ganzen Volkes angesprochen werden können, vom Staate selbst, von seinen geistigen und politischen Führern, dann muß auch jeder Staatsbürger an dieses Sprachrohr als Hörender treten dürfen, auch dann, wenn er der Allerärmste ist.

Hiervon sind wir aber im Hinblick auf Gerätepreise, Hörgebühren usw. noch weit entfernt. Es ist daher an der Zeit, daß Staat, Gemeinden und der Rundfunk selbst ihre Möglichkeiten in der Richtung spielen zu lassen beginnen, daß alle noch latenten Kräfte zur Mitarbeit geweckt und die notwendigen Maßnahmen organisatorischer Art getroffen werden, um überall in Stadt und Land frei zugängliche Hörstellen zu schaffen. Da irgendwelche Bedenken prinzipieller Art hiergegen von keiner Seite vorgebracht werden dürften, scheint es angebracht, auch dem alten, so guten Gedanken des Gemeinderundfunks endlich einmal Leben einzuhauchen und ihn in einer Form zu verwirklichen, die den jetzigen Verhältnissen entspricht.

Den Bemühungen des Deutschen Schul-Funk-Vereins ist es bereits vielerorts gelungen, Hörgemeinden ins Leben zu rufen, an deren Zustandekommen Landräte, Gemeindevorsteher und Lehrerschaft in gleicher Weise beteiligt sind. In diesen versammelt der Lehrer — die ländlichen Hörgemeinden kommen in den meisten Fällen im Schulhause zusammen — die Elternschaft und sonstige Interessenten des Ortes gelegentlich oder regelmäßig um sich, gibt ihnen die geeignete geistige Vorbereitung auf eine zu erwartende Sendung und hört diese dann ab, um sie nachher in gemeinschaftlicher Besprechung und Arbeit zu vertiefen. Einige amtliche Zeugnisse über solche Betätigung liegen vor. Sie seien als Beweis für die Fruchtbarkeit der Verbindung von Volksbildungsarbeit und Rundfunk hier angeführt.

So schreibt der Landrat des Kreises Spremberg bereits vor längerer Zeit: „Mit Freude kann ich feststellen, daß es gelungen ist, mit Unterstützung des Deutschen Schul-Funk-Vereins ein System von Stationen zu schaffen, das zur Anreicherung des Wissensstoffes nicht nur der Landkinder, sondern darüber hinaus an den Nachmittagen und Abenden, insbesondere Sonntags, zur Belehrung und Erquickung der Rentner, Kriegsbeschädigten, Erwerbslosen, ja der Gesamtheit der Bevölkerung dient."

Der Landrat des ostpreußischen Kreises Pr. Holland berichtet von seinen einschlägigen guten Erfahrungen und sagt: „Sehr wesentlich hat bei dem ganzen Verfahren der Umstand mitgewirkt, daß ich gebeten habe, daß die Herren Lehrer die Dorfeingesessenen am Abend zwecks Anhörung des Rundfunks zu sich in die Schule einladen sollen. Auf diese Weise ist ein recht erfreulicher Zusammenhalt zwischen der Dorfeinwohnerschaft und der Lehrerschaft (bzw. Schule) erzielt worden."

Der Schulrat des schlesischen Grenzkreises Guhrau, Herr Wollniok, berichtet über seine einjährigen Erfahrungen über Schulfunk und Volksbildungsfunk folgendermaßen: „Die Auswertung der Schulfunkanlagen erfolgt in den Volks-, Mittel- und ländlichen Fortbildungsschulen der Jugendpflege und freien Volksbildungsarbeit. Als besonders erfreulich muß die Bildung von Hörgemeinden in einzelnen Schulorten des Kreises bezeichnet werden. Die Dorfbewohner aller Schichten versammeln sich gewöhnlich in den Abendstunden in der Schulstube und nehmen unter Leitung des Lehrers an den Darbietungen teil."

Ein Lehrer aus Oberschlesien erzählt, daß er den Lautsprecher bei gutem Wetter in das Fenster der Schule stelle und ihn so oft dem gesamten Dorf für die Abhörung der künstlerischen Darbietungen und geeigneter Vorträge zugänglich mache. Er fährt fort: „Da hierorts der Gottesdienst fast ausschließlich in polnischer Sprache abgehalten wird, hat der daran interessierte Teil der Dorfbewohnerschaft wenigstens auf diesem Wege öfter die Möglichkeit, deutsche Predigten und deutsche Kirchenlieder zu hören."

Alle angeführten Stimmen bekunden einwandfrei neben dem vorhandenen Interesse für die öffentliche Zugänglichkeit von Rundfunkhörstellen auch zweifellos Ansätze für die Tiefenwirkung, die allmählich durch den Rundfunk erzielt werden kann. Sie aber ist die erste Voraussetzung für seine wertvolle Verwendung in der Volksbildungsarbeit.

Landwirtschaftlicher Schulrundfunk in Oberösterreich

In Österreich geht man daran, den Rundfunk zu Lehrzwecken, und zwar in erster Linie in der Landwirtschaft, zu verwenden. Den ersten Schritt hat jetzt der Landeskulturrat des Bundeslandes Oberösterreich getan, indem er den landwirtschaftlichen Rundfunk in Spezialfächern, wie Getreidebau, Obstbau, Viehzucht und Geflügelzucht, ferner in Fragen der Absatzorganisation einführt. Die Sendungen erfolgen jeden Donnerstag und Samstag zwischen 14 und 15 Uhr.

Bis jetzt sind 80 Fortbildungsschulen direkt angeschlossen, diese haben die Rundfunkstunde in den Lehrplan aufgenommen. Bis Ende des Jahres soll die Zahl der angeschlossenen Schulen auf 250 erhöht werden. *P. P.*

Obligatorischer Fachunterricht im Schweizer Rundfunk

Der Staatsrat des Kantons Waadt hat die Einführung eines „radiophonischen Fachunterrichts" beschlossen. Der Unterricht soll obligatorisch sein. Landwirtschafts-, Handels- und Industrie-Departement haben es übernommen, die Arbeiten zu prüfen und zu überwachen.

Um den Gemeinden den Ankauf von Empfangsapparaten zu erleichtern, stellt der Staat 50 Apparate zu ermäßigten Preisen zur Verfügung. Die Gemeinden haben sich zu verpflichten, den für den Betrieb notwendigen Strom zu liefern und einen geheizten Raum bereitzustellen, wohin sich die Hörer begeben können, um landwirtschaftliche Vorträge und interessante Übertragungen zu verfolgen.

Bildfunk für die Jugend in Bordeaux

Der Sender Bordeaux-Süd-Ouest richtet einen Jugendfunk ein, dessen Sendungen an jedem Sonnabend stattfinden werden. Das Programm soll außer Märchen und Kinderliedern auch Bildsendungen umfassen, von denen man sich eine wesentliche Unterstützung der Wirkung bei den jugendlichen Hörern verspricht.

Staatssekretär a. D. Baake im Überwachungsausschuß der „Deutschen Welle"

Der Reichsminister des Innern hat den Staatssekretär a. D. Baake jetzt in den Überwachungsausschuß der „Deutschen Welle" berufen, zu deren Kulturbeirat er bereits seit längerer Zeit gehörte.

Digitized by Google

Der deutsche Weltrundfunksender ohne Nachrichtendienst

Solange der deutsche Weltrundfunk-Kurzwellensender in Versuchsbetrieb ist, vermeidet er ängstlich jeden Nachrichtendienst. Zunächst konnte man als Entschuldigung an besondere technische Schwierigkeiten glauben, wenn nicht die neue amtliche Mitteilung über die Sendezeiten die Absichtlichkeit des Systems deutlich erkennen ließe. Da wird bekanntgegeben, daß der Kurzwellensender im allgemeinen während folgender Stunden täglich in Betrieb ist: von 14.00 bis 14.55 Uhr, von 16.30 bis 19.30 Uhr, von 20.00 bis 22.00 Uhr, von 22.30 bis 0.30 Uhr und etwa alle 3 Tage von 0.30 bis 1.30 Uhr.

Geflissentlich tritt also von 22.00 bis 22.30 Uhr eine Pause ein, d. h. der Nachrichtendienst fällt aus! Ein Grund für diese Maßnahme ist nicht einzusehen. Gerade für den Kurzwellensender, dem die Aufgabe zufällt, die Auslandsdeutschen der fernen Heimat möglichst verbunden zu halten, ist der Nachrichten- und Pressedienst von Wichtigkeit. Bis deutsche Zeitungen den Weg über die Meere gefunden haben, sind oft Wochen vergangen. Die ausländischen Blätter haben sich mit anderen Dingen zu beschäftigen, als interne deutsche Ereignisse zu melden, oft aber sind es gerade die Nachrichten über kleine Begebenheiten, jenseits aller großen Politik, nach denen der Deutsche im Auslande sich sehnt.

Eine neue Brücke bei Mülheim, eine Jahrtausendfeier der Stadt Meissen und — leider — die Unglücksfälle hier oder dort das sind jene Nachrichten, aus denen die Heimat, oft für diesen und jenen die engere Heimat, plötzlich wieder lebendig wird und Gestalt gewinnt. Warum unterläßt man dies Mittel, aus dem sich doch nur ein stets wach gehaltenes Verbundenheitsgefühl entwickeln kann?

Man sollte dem Weltsender eher einen erweiterten Nachrichtendienst geben, der den besonderen Interessen des Auslandsdeutschtums aufs engste angepaßt ist, als ihm den Mund zu verbieten!

Aufsichtsratssitzung über Fernkabel

1000 km Leitung — Technische Erfordernisse der Ferntagungen

Vor einigen Monaten konnte hier[1]) zum erstenmal über eine internationale Ferntagung berichtet werden, die der Verband deutscher Elektrotechniker anläßlich seiner 34. Jahresversammlung in Aachen abhielt. Die entsprechenden Organisationen Österreichs, Hollands und Ungarns hatten sich gleichzeitig in Städten ihres Landes versammelt; so tagte der Elektrotechnische Verein in Wien, das Koninklijk Institut van Ingenieurs im Haag und die Magyar Elektrotechnikai Egyeselüt in Budapest. Untereinander waren diese Versammlungen durch Mikrophon, Kabel und Lautsprecher verbunden.

Kürzlich nun hat die Deutsche Fernkabel-Gesellschaft m. b. H. die Idee des Schöpfers des deutschen Fernkabelnetzes, Dr.-Ing. e. h. Craemer, auch ihrerseits in die Praxis umgesetzt und ihre letzte Aufsichtsratssitzung mit Unterstützung der Deutschen Reichspost als Ferntagung veranstaltet. Bei der Ferntagung des Vereins deutscher Elektrotechniker waren die Reden in Aachen, Haag, Wien und Budapest auch durch die Sender Langenberg und Königswusterhausen übernommen worden, so daß auch dem Rundfunkhörer Gelegenheit geboten war, sich über die Möglichkeit und den Wert derartiger Ferntagungen selbst ein Urteil zu bilden. Davon hatte man diesmal Abstand genommen und der Öffentlichkeit leider auch nicht viel von den Erfolgen neuer Versuche berichtet, sondern hatte sich still ans Werk gemacht, um weiter und weiter zu experimentieren.

Bei der Aufsichtsratssitzung der Deutschen Fernkabelgesellschaft versammelten sich die Aufsichtsratsmitglieder teils im Geschäftshause der Gesellschaft in Berlin und teils im Geschäftszimmer einer Gesellschaftsfirma in Köln, während ein Mitglied vom Dienstzimmer des Reichspostministeriums aus teilnahm. Die nötigen Mikrophone und Lautsprecher wurden diesen drei Stellen zur Verfügung gestellt, die Verbindungen durch Fernkabelleitungen hergestellt. Der Aufsichtsratsvorsitzende in Berlin leitete die Sitzung; wer vor dem Mikrophon im Berliner Geschäftshaus sprach, wurde im Reichspostministerium und in Köln durch Lautsprecher vernommen, ebenso umgekehrt. Wie bei jeder anderen Versammlung meldete sich der einzelne durch Namensnennung zum Wort; beim Anschwellen der Diskussion mußte der Vorsitzende die Versammlungsorte durch Aufruf zur Ruhe mahnen und ließ sich die Reihenfolge der Wortmeldungen nennen. In knapp zwei Stunden hatte man die aus vier Punkten bestehende Tagesordnung restlos durchgesprochen, so daß nach Meinung der Teilnehmer der Zweck der Sitzung voll erfüllt war.

Wenn dieser Versuch als gelungen bezeichnet werden kann, dann ist damit gleichzeitig der Beweis für die wirtschaftliche Zukunft der Ferntagungen erbracht. Nicht nur die zeitraubenden und kostspieligen Reisen zu Aufsichtssitzungen, Generalversammlungen und anderen Konferenzen könnten damit gespart werden, sondern jeder Arbeitgeber könnte — theoretisch zunächst — jederzeit mit mehreren seiner Mitarbeiter gleichzeitig und persönlich verhandeln, selbst wenn sich die einzelnen an verschiedenen, räumlich fernen Orten befinden, kann den verschiedensten Städten gleichzeitig Instruktionen erteilen und Dispositionen im Benehmen dieser Stellen untereinander treffen. Doch nicht nur wirtschaftliche Großunternehmungen aller Art, sondern auch politische, soziale, technische, wissenschaftliche und kulturelle Vereinigungen, kurz, alle Organisationen, denen an einer gegenseitigen Verständigung gelegen ist, wären damit in der Lage, zeit- und kräftesparend ihre Mitarbeiter und Mitglieder zu versammeln und mit ihnen in Gedankenaustausch zu treten. Wieviel Reisen könnten durch eine Ferntagung erspart werden!

Diesen Gesichtspunkten hat man sich auch in außerdeutschen Ländern nicht verschlossen, und der „Zwischenstaatliche Beratende Ausschuß für den Fernsprechweitverkehr" hat bereits eine entsprechende Anregung den Fernsprechverwaltungen der einzelnen Regierungen zugehen lassen.

Naturgemäß liegt in der technischen Lösung die Verwirklichung derartiger Ferntagungen beschlossen. Die Deutsche Fernkabel-Gesellschaft hatte zur Durchführung ihrer Tagung folgende technische Maßnahmen getroffen: Von Berlin führte eine Vierdrahtleitung nach Nürnberg und teilte sich dort in eine Vierdrahtleitung nach Köln und München. In München wurde ein Mikrophon und ein Lautsprecher, in Köln zwei Mikrophone und zwei Lautsprecher und in Berlin drei Mikrophone und zwei Lautsprecher aufgestellt. Als Leitungsverbindungen benutzte man zwischen Berlin, Köln und München 0,9 mm starke Fernkabeladern mit schwacher Belastung. In die Verbindungen, die eine Gesamtlänge von 1060 km erreichten, waren 15 Verstärker eingeschaltet. An den Endverstärkerämtern wurden die Fernkabelleitungen über je zwei Teilnehmeranschlußleitungen, von denen die eine zum Mikrophon, die andere zum Lautsprecher führte, mit den Gesprächszimmern verbunden.

Um derartige Ferntagungen in nächster Zukunft rationell gestalten zu können, wird es zunächst einmal nötig sein, bestimmte Leitungen freizugeben und die Gebühren zu regeln. Grundlage dafür bilden die am 1. Januar d. J. in Kraft getretenen Bestimmungen über Festzeitverbindungen von längerer Dauer in zwischenstaatlichem Verkehr. Diese Vereinbarung besagt, daß in der verkehrsschwachen Zeit Festzeitverbindungen von mindestens einer Stunde Dauer für die halbe Gebühr verlangt werden können. Als Ausgangspunkt für internationale Regelung ist diese Vereinbarung schon recht brauchbar. Stehen doch die Kosten von Reisen und Spesen selbst dann immer noch in keinem richtigen Verhältnis zu dem Wert derartiger Ferntagungen, wenn man die vollen Tagesgebühren anrechnen würde, so daß bereits heute der Gedanke, wichtige Besprechungen in Form von Ferntagungen abzuhalten, für alle Interessenten, insbesondere die Wirtschaft, von großer Bedeutung ist. *H. G.*

[1]) Vgl. „Funk", Jahr 1929, Heft 25.

Digitized by Google

Ein neuer Dirigent bei der „Norag"

Die „Norag" hat den Stab ihrer musikalischen Mitarbeiter erweitert. Ein junger Hamburger Komponist, Gerhard Maaß, wird als Kapellmeister neben Generalmusikdirektor José Eibenschütz, Horst Platen und Fritz Gartz wirken.

Der heute erst Dreiundzwanzigjährige hat schon eine auffallend umfangreiche Tätigkeit hinter sich. Vom Vater, dem Geiger Max Maaß, erbte der Sohn die musikalische Begabung, die nach dem Besuch der Gelehrtenschule des Johanneums am Leipziger Konservatorium ihre fachliche Ausbildung erfuhr. Lange hielt es den Künstler dort nicht; sehr früh begann er sich praktisch zu betätigen.

Zunächst war er Mitglied eines Orchesters in der Schweiz, um Erfahrungen zu sammeln, dann begegnen wir ihm bereits 1923 als Schauspielkapellmeister und Hauskomponist einer Wandertruppe, die er während der nächsten drei Jahre auf Auslandstourneen durch die Schweiz, Rußland und Finnland begleitet. Dem Wanderleben folgen Jahre der Ruhe, wenn Maaß 1926/27 am Stadttheater in Osnabrück als Solorepetitor und Kapellmeister und während der anschließenden Spielzeit in gleicher Stellung am Landestheater in Braunschweig tätig ist. Von dort berief man ihn jetzt an die Norag.

Am Sonnabend wird sich der junge Künstler den Hörern der Norag und des Deutschlandsenders als Dirigent eigener Werke in einem Nachmittagskonzert vorstellen. Es ist aber nicht das erstemal, daß Maaß mit seinen Kompositionen vor die Rundfunkhörer tritt. Erst kürzlich brachte Alfred Szendrei in Leipzig die „Kleine Suite für Orchester" zur Uraufführung, nach dem noch etwas früher bereits eine Bühnenmusik dort erklungen war.

Das Hamburger Konzert gibt einen Überblick über die Vielseitigkeit des Schaffens dieses Komponisten: aus älterer Zeit erscheint eine viersätzige Lustspielmusik, die für eine Aufführung von Goldonis „Diener zweier Herren" geschrieben wurde. Das Gebiet der Kammermusik berührt eine kleine Suite für Flöte und Klavier, die in Leipzig uraufgeführte Suite kommt zur Wiederholung.

Wir wollen der Norag wünschen, daß Gerhard Maaß die Erwartungen erfüllt, die auf ihn gesetzt werden.

*

Kampf gegen Rundfunkstörungen

Während der letzten Funkausstellung beschäftigte sich eine Tagung des Reichsverbandes der Funkhändler mit Rundfunkstörungen. Die bei dieser Gelegenheit angekündigte Organisation ist jetzt unter dem Vorsitz des Rundfunkkommissars Staatssekretär a. D. Dr. Bredow (stellvertretender Vorsitzender Ministerialdirektor Dr. Kruckow) geschaffen worden. Der Kampf gegen die Rundfunkstörungen soll von einem der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft lose angegliederten „Ausschuß für Rundfunkstörungen" geleitet werden, dem vorläufig Vertreter der nachstehenden Stellen angehören: Reichspostministerium, Reichspostzentralamt, Preußisches Ministerium des Innern, Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Deutscher Funktechnischer Verband E. V., Arbeiter-Radio-Klub Deutschlands E. V., Reichsverband Deutscher Funkhändler E. V., Verband Deutscher Elektro-Installations-Firmen E. V., Verband der Funkindustrie E. V., Zentralverband der Deutschen Elektrotechnischen Industrie E. V.

Zur Durchführung der gestellten Aufgaben wird dem Ausschuß unter Leitung von Direktor Wagner ein Zentralbüro angegliedert. Die in den Rundfunkbezirken bereits bestehenden „Funkhilfen" werden vermehrt, ausgebaut und in den Dienst des Kampfes gestellt. Die örtlichen „Funkhilfen" sollen den Rundfunkteilnehmern außerdem auch in Rechtsfragen zur Verfügung stehen, um ihnen jeden möglichen Beistand zu gewähren.

Man ist sich bewußt, daß in mühsamer Kleinarbeit schwere Aufgaben zu lösen sein werden. Richtlinien für die Führung des Kampfes sind in Arbeit genommen worden; sie streben an, eine möglichst einwandfreie und technisch hochwertige Beratung den Rundfunkteilnehmern zu vermitteln.

*

„Mord", ein Hörspiel in Telephongesprächen von Walter Gronostay

Zur Uraufführung in Frankfurt-Stuttgart

Der Text des musikalischen Hörspiels „Mord" ist von vornherein so angelegt, daß es sich prinzipiell vermeiden ließ, die Welt des Sichtbaren besonders einzubeziehen. Vielmehr ist Wert darauf gelegt, die Vorgänge vornehmlich akustisch darzustellen. Es wurde darum fast jedes Gespräch der handelnden Personen telephonisch geführt, so daß man von einer Beschreibung und Darstellung der räumlichen Requisiten absehen konnte.

So beginnt das Spiel gleich mit der telephonischen Nachricht eines Fabrikdirektors an seine Frau, er könne drohenden Streiks wegen nicht nach Hause kommen. Daraufhin ruft diese sofort ihren Freund telephonisch zu sich. Ein Zufall aber veranlaßt noch ein zweites Telephongespräch zwischen dem Direktor und seiner Wohnung. Das Dienstmädchen gibt zögernd die Auskunft, die Dame des Hauses wäre im Augenblick nicht zu sprechen. Auf Drängen des Fabrikdirektors entschließt sie sich jedoch, trotzdem die Frau an den Apparat zu rufen. Sie legt den Hörer auf den Tisch, und der Direktor, der an seinem Apparat wartet, hört dabei durch das Telephon leise Stimmen in seinem Heim; die Frau spricht mit dem Freund. Als sie nach einer Weile an das Telephon kommt, erhält sie nur noch vom Amt die Mitteilung, der Teilnehmer habe angehängt. Nervös geworden drängt sie den Freund zum Aufbruch. Doch schon hört man, daß der Fabrikdirektor die Wohnungstür aufschließt.

Auf dem Polizeirevier klingelt das Telephon; eine vor Angst rasende Stimme ruft: Überfall! Da den Beamten des Überfallkommandos auf ihr Klopfen die Wohnung des Fabrikdirektors nicht geöffnet wird, brechen sie sie kurz entschlossen die Türe auf.

Mitten in den Lärm stößt die Stimme des Ansagers, der den Steckbrief gegen den Fabrikdirektor vorliest, der den Freund und die Frau erschossen hat.

Zur Verdeutlichung der Vorgänge tritt nach jeder handlungsbewegten Nummer ein Sprechchor in Aktion, der dem Publikum noch einmal präzis die vorhergegangene Szene rekapituliert.

Die Musik des Hörspiels sollte vornehmlich die Aufgabe haben, die dramatische Situation akustisch zu intensivieren. Fast jeder Sprecher hat seine Partie rhythmisch zu deklamieren, die Musik unterstreicht die Dynamik der Vorgänge.

*

Nationaler französischer Rundfunk-Kongreß

Vom 14. bis 16. November wird in Paris ein „nationaler Rundfunk-Kongreß" tagen, dessen Arbeiten in einem technischen, wirtschaftlichen, künstlerischen und juristischen Unterausschuß erledigt werden sollen. Außerdem soll eine besondere Kommission für die Beziehungen zwischen Rundfunk und Presse eingesetzt werden.

Erweitertes Programm in Lausanne

Der Sender Lausanne, dem gleichzeitig die Abwicklung des Flug-Funkdienstes obliegt, hat vom 15. Oktober ab Programmerweiterungen vorgenommen, da ihm infolge des eingeschränkten Flugverkehrs im Winterhalbjahr mehr Rundfunksendestunden als im Sommer zur Verfügung stehen.

Digitized by Google

NOV 30 29

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin

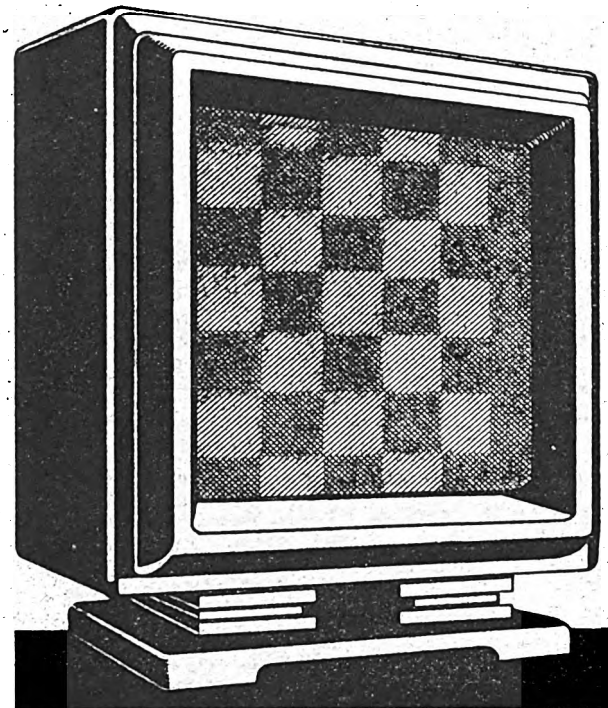
Digitized by Google

Heft 46

Der neue Lautsprecher „GEALION"

Gealion bedeutet Erkenntnis der bisherigen Grenzen elektromagnetischer Systeme, ihre Überwindung durch Erfindergeist, Erreichung einer neuen Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz

Es geht von Mund zu Mund, daß der AEG-Lautsprecher „Gealion" von überragender Qualität ist



AEG-FABRIKAT
PREIS RM 130.–

Gealion ist für alle Empfänger geeignet, besonders für solche mit starken Endröhren (z. B. Telefunken RE 604). Die AEG-Netzempfänger „Geatron" (3 Röhren), „Geadem" (4 Röhren) und „Geador" (5 Röhren) können mit dieser Hochleistungs-Endröhre geliefert werden

ERHÄLTLICH DURCH ALLE RADIOHANDLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTE

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

15. NOVEMBER 1929 HEFT 46

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Mikrophone vor der Bühne
oder
Bühne vor dem Mikrophon?

Nun kann ein alter Streit von vorn anfangen!

Wir hatten doch so schön zu unterscheiden gelernt: Hörspiel, Sendespiel, Übertragung. Etwas anderes gab es nicht; denn wenn man dort Hör„folge", anderwärts Hör„szenen" sagte, so war das im Grunde nichts Neues, war nur eine leise Retusche des Wortes Hörspiel, sollte vielleicht weniger Ambitionen erwecken.

Während also der Begriff Hörspiel noch leichte Schattierungen duldet, war man über den eindeutigen Unterschied zwischen „Sendespiel", als dem vor dem Mikrophon in besonderer Bearbeitung und Regie gespielten Stück, und einer „Übertragung", als einer unmittelbaren Übernahme einer bühnenmäßigen Aufführung aus einem Theater, völlig einer Meinung.

Bis jetzt Berlin eine Kreuzung zwischen beiden Formen vornahm: nicht mehr Übertragung aus einem Theater, nicht mehr bearbeitetes Sendespiel, sondern Verpflanzung des Bühnenensembles in den Senderaum; nicht mehr Mikrophon vor der Bühne, sondern die Bühne vor das Mikrophon gestellt.

Wenn man auch im ersten Augenblick vielleicht nicht gleich die Bedeutsamkeit einer solchen Fusion vom Theater und Senderaum in ihrer ganzen Tragweite zu ermessen vermag, haben die Beispiele Berlins doch erkennen lassen, daß mit diesen Gastspielen vor dem Mikrophon etwas grundsätzlich Neues, bisher noch nicht Dagewesenes, vor allem für die Senderaum-Aufführung Wesentliches und Förderndes geschaffen worden ist.

Die Wurzeln schauspielerischer Gestaltungskraft liegen doch nun einmal zunächst im „Schau"-„Spiel", d. h. in dem zur Schau gestellten Spiel mit menschlichen Charakteren. Latent ist sich auch der Dichter des szenischen Rahmens bewußt; er führt den Dialog im Roman oder in der Novelle anders als im Bühnenstück. Wo er — bewußt oder unbewußt — jene Rücksicht auf die Kulissenwelt mißachtet, entstehen Lesedramen, ohne die Möglichkeit einer wirklich lebendigen Bühnendarstellung.

Muß aber im reinen Sendespiel der Schauspieler auf jede Vorstellung von kulissenmäßigen Behelfen, von Kostümen und räumlicher Gliederung verzichten, so beeinflußt das Fehlen solcher Mittel auch sein sprachliches Gestaltungsvermögen. Die Konzentrierung auf das Wort allein und die Unterstützung der Sprache vielleicht durch eine begleitende Gebärde verleiten zur Überwertung mancher Stelle, deren Nebensächlichkeit erst im szenischen Rahmen erkennbar wird. Der Schauspieler nimmt den Text des Bühnenwerkes als Rezitationsstoff in der besten Absicht einer möglichst eindringlichen Sprachgestaltung (ähnlich übrigens der Gefahr bei den Monologen klassischer Dramen, in denen das szenische Gegenspiel fehlt, der Schauspieler auf sich selbst gestellt ist!).

Hier soll das Ohr des Regisseurs die Umsetzung in räumliche Verhältnisse korrigieren, sollen Abstufungen gefunden, Bewegungsvorstellungen beim Hörer geweckt werden, ohne daß die Darsteller über Szene und die szenischen Vorgänge bildhafte Eindrücke zu Hilfe nehmen können. Aber die besten Regieanweisungen sind fruchtlos, wenn auf seiten der Spieler die richtige Einstellung fehlt, die doch nur notdürftig durch Erinnerungen an frühere Aufführungen zurückgerufen werden kann.

Wenn nun aber ein Ensemble vor dem Mikrophon erscheint, das in langer Probenzeit ein Stück vorbereitet, die Aufregungen der Premiere überwunden und in einer Reihe von Aufführungen die Wirksamkeit jeder einzelnen Szene am Mitgehen oder Versagen des Publikums erprobt und danach das Tempo hier verbreitert, dort beschleunigt hat; wenn so in Wechselwirkung der Kräfte zwischen der „Schau" des Publikums und dem szenisch gesicherten „Spiel" der Darstellung eine in sich gefestigte Aufführung zustande gekommen ist, dann wirkt sich diese Ensemblekunst auch mit dem gleichen Erfolg vor dem Mikrophon aus, weil die praktischen Erfahrungen der Bühne kaum durch eine noch so feinfühlige Regie zu ersetzen sind.

Wer jemals beim Theater tätig war, weiß, daß jedes Stück — es mag noch so gut studiert sein — seinen letzten Schliff erst durch Aufführungen vor Publikum erhält. Die Wechselbeziehungen zwischen Bühne und Zuschauerraum bestimmen Rhythmus und Tempo des Spiels, ordnen die Akzente oft ganz anders, als es Regie und Darstellung wollten, machen Einschnitte erforderlich, wo man sie nie vermutete. Man erzählt sich vom alten Possart, der gern als Nathan gastierte, folgende hübsche Anekdote, die vielleicht nur gut erfunden und selbst dann nicht schlecht ist. Er kam an eine kleine Bühne; eine Szenenprobe war angesetzt, und als ihm Daja mit den ersten Worten des Spiels begrüßend entgegeneilte: „Er ist es! Nathan!" — da winkt der große Mime gütig lächelnd ab und sagt: „Liebes Kind! Sie zählen langsam bis fünf, und dann erst beginnen Sie, denn zunächst begrüßt mich stürmischer Beifall." Am Abend geht der Vorhang auf, Daja eilt Nathan entgegen, keine Hand rührt sich zum Beifall, aber Daja zählt, ganz langsam zählt sie, trotz des blamierten Possarts knirschend geflüsterter Worte: „Reden Sie! Reden Sie doch!"

Es geht nun einmal nicht alles nach Regie, und mancher alte „Theaterhase" hat sich über seinen Erfolg getäuscht!

Und so spielt sich jedes Stück erst vor dem Publikum ein. Wie mancher „Lacher" des Publikums, den die Regie während der Probe siegesgewiß ansagt, bleibt aus; an wie

Digitized by Google

vielen Stellen, deren Wirkung man nicht vermutete, stellt sich ein lauter Erfolg ein, so daß bei nicht literarischen Stücken, bei Komödien, Lustspielen, Possen, die betreffenden Stellen im Laufe der Wiederholungen mehr und mehr „herausgekitzelt" werden.

Doch von allen solchen Extremen einmal abgesehen: die Fühlung mit dem Publikum bestimmt erst in vielen Einzelheiten die Darstellung. Der Schauspieler lernt die Wirkung seiner Worte kennen, erfährt, wo er retardieren, wo er beschleunigen muß, und lernt erst im Spiegel des Erfolges Schwächen und Wert in ihrer Abhängigkeit von der Wirkung kennen.

Das alles, Wesentliches also, fehlt dem Ensemble vor dem Mikrophon. Es fehlt ihm weiter jenes feste Gefüge, wie es sich nur nach langen Proben, die im rasenden Betrieb des Rundfunks nicht zu ermöglichen sind, einstellt, es fehlt ihm die bildhaft szenische Vorstellung von den Vorgängen.

Soweit reicht die Phantasie und Illusionskraft unserer Sprecher vor dem Mikrophon nur in den seltensten Fällen, daß sie über den Senderaum hinaus sich in die räumliche Gebundenheit der Bühne und damit des vorgeschriebenen Ortes der Handlung versetzen können. Wir wissen doch aus Erfahrung, daß die erste Probe „in Kostüm und Maske" am Theater schon ganz anderen Charakter hat als jede vorhergegangene!

Die Ungewißheit über die Wirkung der einzelnen Szenen, die Beziehungslosigkeit zum Publikum, die mangelnde Einordnungsmöglichkeit in einen Raum, ein aus Zeitmangel nicht bis zur letzten Geschlossenheit gediehenes Ensemblespiel — das sind die verwundbaren Punkte des Sendespiels. Man bemüht sich eifrig um ihre Beseitigung von Regie wegen, man sucht und findet manchen Ersatz für die Bühne, die man bald auf jenem Wege dem Hörer, auf einem anderen dem Schauspieler in die Erinnerung rufen will, man benutzt zur Illusionssteigerung neuerdings in Amerika wohl auch Lichteffekte im Senderaum, aber man erreicht auf alle solche Weisen doch nicht die Wirkung, wie sie die Schaubühne vermittelt.

Vielleicht ist es darum heute nur ein vorläufiger Kompromiß, aber ein wegweisender, wenn man die Mikrophone nicht mehr vor die Bühne stellt, sondern die Bühne vor das Mikrophon zu Gaste lädt. *Lothar Band.*

Jahresbilanz des Rundfunks

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost genehmigte in der Sitzung vom 8. November 1929 den Wirtschaftsbericht des Rundfunkkommissars von 1928. Danach betrugen die Einnahmen der 10 Rundfunkgesellschaften aus Gebührenanteilen rund 31,5 Millionen RM., aus sonstigen Quellen 500 000 RM.

Die Ausgaben aller Rundfunkgesellschaften, in denen auch die Aufwendungen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft enthalten sind, beziffern sich zusammen auf 28,8 Mill. RM. Davon entfallen auf Verwaltungskosten (Gehälter und Löhne für das Verwaltungs- und Betriebspersonal, soziale Abgaben, Versicherungen, Kosten für Bereitstellung und Unterhaltung der Sende- und Betriebsräume, sonstige persönliche und sächliche Verwaltungsausgaben) 6 Mill. RM.; Steuern 1,7 Mill. RM.; Betriebskosten (Aufwendungen für den Betrieb der 27 Rundfunksender, Miete für Besprechungsleitungen, Kosten für elektrische Kraft usw.) 4,8 Mill. RM.; Programmkosten (Honorare für festangestellte und vorübergehend beschäftigte Künstler, Schauspieler, Orchester- und Chormitglieder, Vortragende, musikalische und literarische Lizenzen, Theaterübertragungen, Nachrichtendienste usw.) 12,2 Mill. RM.; Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Betrieb des Deutschlandsenders, allgemeine technische Ausgaben, Unterhaltung wissenschaftlicher Institute, Werbung, Ausstellungen und dergleichen 4,1 Millionen RM. Die laufenden Abschreibungen erforderten 1,7 Mill. RM., an Dividenden wurden 282 000 RM. (7,5 v. H. des Aktienkapitals) und an Tantiemen insgesamt 114 000 RM. ausgeschüttet.

Der verbleibende Rest von etwa 1,1 Mill. RM. wurde für Rückstellungen, gesetzliche Reserve und Vortrag auf neue Rechnung verwendet. Im Privatbesitz befinden sich etwa 25,5 v. H. des Aktienkapitals, während 74,5 v. H. in den Händen der Reichspost, der Länderregierungen, Kommunen und öffentlichen Körperschaften sind.

*

Wie sag ich's meinen Hörern?

Das ist das große Problem bei der Funkreportage, dem Hörer, der nichts sieht, aber alles hört, das Geschehene so zu schildern, daß er den Mangel des Nichtsehens überhört.

Der Funkreporter muß ohne Unterlaß an den Hörer denken, und die bange Frage dämmert immer in seinem Unterbewußtsein: Was macht mein Hörer, versteht er das auch alles ohne Bild? Muß ich noch eingehender schildern, selbst auf die Gefahr hin, die Konzentration der Funkreportage zu beeinträchtigen? Bei den auftretenden Personen befürchtet er, daß ihre Stimmen und ihr Tonfall nicht ausreichen, um dem Hörer ein Bild von ihrer Persönlichkeit und Bedeutung zu machen, bei den Sachen weiß er nicht, ob der Hörer sich diese oder jene Maschine vorstellen kann. Schließlich kann er sich doch nicht aus den Unterschieden der Geräuschskala eine Maschine zusammendenken!

Dann aber die eigenen Worte des Reporters. Kommt er von der Presse her, ist er dauernd versucht, dem gedachten Leser etwas in stilistisch einwandfreier und gut lesbarer Form vor die kritischen Augen zu bringen. Bei der Presse kann er aber durch Unterstreichungen und Absätze, durch die Wahl der Druckarten Wichtiges hervorheben; bei der Funkreportage ist er auf Tonfall und Satzbildung allein angewiesen. Eine nicht ganz vollkommene Sprechweise wird man ihm vergeben, aber nicht eine langweilige Art des Sprechens, die beim Hörer Unlustgefühle aufkommen läßt, die er durch Abstellen des Apparates abreagiert. Der Funkreporter muß improvisieren, wobei das schwierigste ist, daß er dazu nicht immer in Stimmung ist und auch die Umgebung nicht immer dazu anreizt. Er soll aber vermeiden, daß man „die Absicht merkt" und „verstimmt" wird. Alle diese Voraussetzungen einer wirksamen Funkreportage soll er im Kopf haben, der doch genügend anderweitig in Anspruch genommen wird. Er kann unmöglich mit den Leitsätzen auf dem Papier herumlaufen und gleichzeitig Eindrücke sammeln.

Er ist, sagen wir es offen, ganz auf sich angewiesen. Seine Lehrzeit muß er, wie jeder andere Mensch, bestehen. Sein Meisterstück wird er vollbracht haben, wenn der Hörer sich empört von seinem Apparat erhebt — weil die Reportage zu Ende ist; für ihn „leider" schon zu Ende ist.

J. Würth.

*

Französische Hörer werden organisiert

Unabhängig von Religion, Politik oder sonstigen Parteieinstellungen hat sich in Paris eine „Association des auditeurs de la radiodiffusion française" mit dem Ziel gebildet, in einer umfassenden Organisation die Gesamtheit der französischen Rundfunkhörer zu vereinigen. Nach dem Programm sollen die Hörer, in Form besonderer Verbände den einzelnen Sendern angeschlossen, untereinander in Verbindung treten, die Programmgestaltung maßgeblich beeinflussen und in jeder Beziehung Ausbau und Verbesserung der Sendungen fördern.

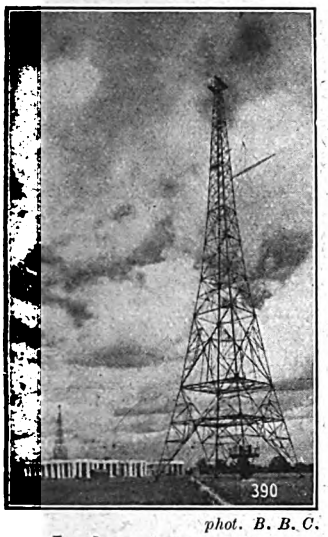
Radio-Paris hat sich bereits der neuen Hörervereinigung zur Verfügung gestellt und sofort die Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Sender und Hörer ergriffen. Man rechnet mit der Mitarbeit anderer französischer Sender der Provinz.

Fast scheint es, als ob diese „Association" in erster Linie der Unterstützung privater Sender dienen soll. In Frankreich gibt ja der gesetzlose Zustand des Rundfunkwesens oft genug Anlaß zu Konkurrenzstreitigkeiten zwischen privaten und staatlich betriebenen Sendern, die fast in jeder größeren Stadt nebeneinander arbeiten. Daraus erklärt sich die allmählich wachsende Erbitterung auf beiden Seiten in dem Kampf um die Führung, und es ist noch gar nicht abzusehen, wie dieser Streit sich auf die künftige gesetzliche Regelung des französischen Rundfunks, die bis Ostern nächsten Jahres durchgeführt werden soll, auswirken wird. Die Gründung dieser „Association" beweist aber die energische Aufrechterhaltung privater Initiative bei der Funksendung, und die Regierung wird in der Kammer, wie bisher, eine starke Opposition bei jeder Erörterung der Rundfunkregelung finden. — *s* —

Digitized by Google

Der Großsender in Brookmans Park

Ein Gang durch die technischen Anlagen des englischen Doppelsenders

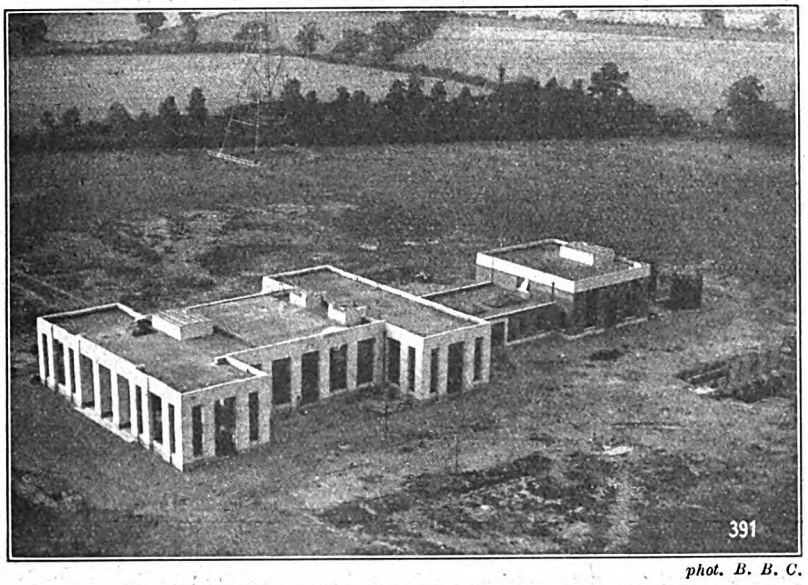


phot. B. B. C.

Londons Antennentürme.

Seit einigen Wochen schon ist der neue Doppelsender in der Nähe von London mit seiner einen Hälfte im Versuchsbetrieb und wird auch in Deutschland sehr gut empfangen. Ein Aufenthalt in England gestattete mir kürzlich eine eingehendere Besichtigung der gesamten Anlage und ihrer Einzelheiten.

Das Sendegebäude wird von vier Antennentürmen umgeben, an denen die beiden Sendeantennen parallel zueinander in einem Abstand von etwa 300 m aufgehängt sind. Beide Stationen werden künftig je ein eigenes Programm auf verschiedenen Wellenlängen ausstrahlen, damit jeder Hörer im Londoner Bezirk zwei Programme zur Auswahl hat. Die im Prager Wellenplan England zuerkannten zehn Hauptwellenlängen werden auf fünf solche englischen Doppelsender verteilt. Das Ziel dieser Einteilung ist, daß jeder Rundfunkhörer in England mit dem einfachsten Gerät mindestens zwei Programme zu hören in der Lage ist. Die Antennentürme sind nur 60 m hoch, da die Bestimmungen des Luftfahrtministeriums eine größere Höhe in so unmittelbarer Nähe der Stadt London nicht zulassen. Die Entfernung zweier zugehöriger Türme voneinander beträgt 180 m. Das Erdungssystem besteht in üblicher Weise aus einer Anzahl von Drähten, die strahlenförmig von den Antennen aus verlaufend im Erdboden vergraben sind.



phot. B. B. C.

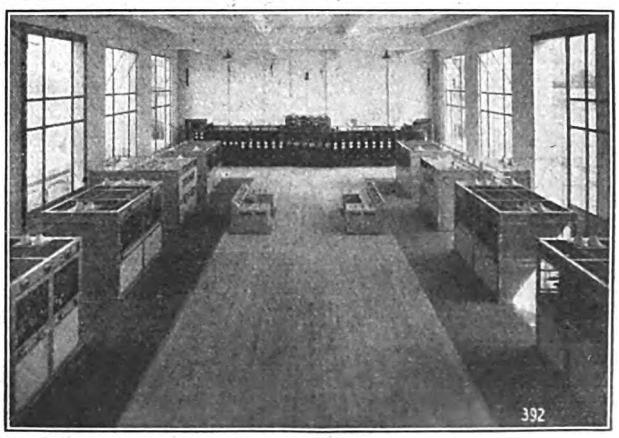
Das Sendegebäude von einem Antennenturm aus gesehen.

Das Sendegebäude besteht aus zwei Teilen. In dem kleineren Maschinenraum zur Rechten sind die Dieselmotore von je 300 PS aufgestellt, die direkt mit Generatoren von 220 Volt Gleichspannung gekuppelt sind. Dieser Gleichstrom wird einer großen Akkumulatorenbatterie von 2000 Amperestunden zugeführt, die als Reserve dient, wenn ein Maschinendefekt auftreten sollte. Links vom Maschinenraum im rechten Flügel des Hauptgebäudes befindet sich der Generatorenraum, in dem drei Umformer von je 160 kW stehen, die sekundär bis zu 12 000 Volt Gleichstrom für die Anoden der Senderöhren liefern. Je eine Maschine liefert den Strom für einen der beiden Sender, und die dritte Maschine ist als Reservemaschine im Falle etwaiger Störungen gedacht. Weitere drei Umformer liefern den Heizstrom für die Senderöhren, und zwar bis zu 1300 Amp bei einer Spannung von 30 Volt. Die Anordnung ist die gleiche wie bei den Hochspannungsmaschinen. Ferner befindet sich im Generatorenraum eine Anzahl kleinerer Umformer für die Erzeugung von Gittervorspannungen und getrennten Anodenspannungen für die Vorverstärker und Modulatorstufen der Sender. Alle Maschinen sind in drei Sätzen vorhanden, zwei für den normalen Betrieb und der dritte, um in Fällen der Not eingesetzt werden zu können.

In dem großen Mittelraum des Hauptgebäudes ist der eigentliche Sender aufgestellt. Auf dem Bilde, das einen Blick in diese Mittelhalle gestattet, sind deutlich die beiden vollkommen gleichartig aufgebauten, aber voneinander getrennten Sender zu sehen. Am Ende der Halle befindet sich die große Schalttafel, über die alle Betriebsspannungen für die beiden Sender laufen, und die dort an entsprechenden Meßinstrumenten abzulesen sind.

In der Mitte des Hauptraumes vor der Schalttafel stehen die beiden Kontrollpulte, an denen je ein Ingenieur während der gesamten Betriebszeit alle wichtigen Teile des Senders mittels besonderer Meßinstrumente überwachen und durch Fernschaltung notwendige Veränderungen während des Betriebes vornehmen kann. Unter diesem Hauptraum liegt ein Keller, in dem sich die Wasserpumpe für das Kühlwasser der großen Senderöhren sowie auch die Akkumulatorenbatterien für die Heizung der Oszillatorröhren, die natürlich sehr kritisch ist, befinden.

Die Anordnung der eigentlichen Sender ist folgende. Ganz vorn in dem ersten Schrank der Abbildung befindet sich die Oszillatorstufe, die bis auf 200 Hz genau die Hochfrequenzschwingung des Senders erzeugt. Auf diesen Oszillator folgt zunächst eine Verstärkerstufe, deren Aufgabe es ist, die Belastung durch den Gitterkreis der Modulatorstufe dem Anodenkreis des Oszillators fernzuhalten, um jede Möglichkeit einer Frequenzschwankung durch Belastungsänderungen des Oszillators vorzubeugen. Der Modulator wird durch eine Niederfrequenzendverstärkungsstufe von annähernd 300 Watt in Anodendrosselschaltung (Heising) moduliert. Dieser Modulatorstufe folgt ein Gegentakthochfrequenzverstärker mit einer Röhre von 2,5 kW Anodenverlustleistung in jedem der beiden Zweige bei 6000 Volt Anodenspannung. Der Arbeitspunkt dieses Zwischenverstärkers ist so gewählt, daß er am unteren Knick der Kennlinie liegt, die Gitterspannungsamplitude der modulierten Hochfrequenz nach der positiven Seite hin jedoch



phot. B. B. C.

Die Sendeanlagen im großen Mittelraum.

Digitized by Google

nicht das Gebiet hoher Gitterströme erreicht. Der Durchgriff dieser Röhren beträgt etwa 30 v. H., während der der Modulatorstufe 15 v. H. beträgt. Diese Vorverstärkerstufe befindet sich mit dem Oszillator und Modulator im ersten Schrank von vorn gesehen, im zweiten Schrank folgt die eine Hälfte der Gegentaktendstufe, im dritten die Abstimmelemente dieser Stufe und im vierten die andere Hälfte des Gegentaktendverstärkers.

Dieser Endverstärker, dessen Ausgang mit der Antenne gekoppelt ist, besteht je nach Wunsch aus sechs bis acht Röhren von je 10 kW Leistung in jeder Hälfte, so daß die gesamte Anodenverlustleistung der Endstufe im Maximum 160 kW beträgt. Der Durchgriff dieser Röhre beträgt 2,5 v. H., und der Arbeitspunkt ist für jeden Zweig an den unteren Knick der Kennlinie gelegt, während im Gegensatz zur Schwingstufe die Gitterspannungsamplituden der modulierten Hochfrequenz bis in das Gebiet hoher Gitterströme im positiven Gitterspannungsbereich laufen. Die Anodenspannung der Endstufe, die 30 kW an die Antenne abzugeben in der Lage ist, beträgt 12 000 Volt.

Von dem Schrank, der die Abstimmelemente für jeden Sender enthält, gehen zwei Kupferrohrleitungen auf Pfählen eine Strecke von etwa 100 m bis zu dem Antennenzuleitungshäuschen, die senkrecht unter der Mitte einer jeden Antenne errichtet wurden. In diesen Häuschen befindet sich am Ende der erwähnten Zuleitung ein abgestimmter Kreis, der mit dem ebenfalls abgestimmten Antennenkreis induktiv gekoppelt ist. Man wird auf Grund der Tatsache, daß die Gitterspannungsamplituden der Endstufe bis in das Gebiet hoher Gitterströme reichen, natürlich eine recht starke Erzeugung von Oberschwingungen in jeder Hälfte des Gegentaktverstärkers erwarten, da aber die Kennlinien der Röhren mit hoher Genauigkeit einem quadratischen Gesetz folgen, kompensieren sich diese Oberschwingungen zum sehr großen Teil durch die Gegenwirkung der beiden Gegentaktzweige, und außerdem befindet sich zwischen jeder Anode und der Erde ein fester Abstimmkondensator von 350 cm, der für etwa noch vorhandene Oberschwingungen einen Kurzschluß gegen Erde darstellt.

Tatsächlich weist auch der Sender Brookmans Park einen sehr geringen Prozentsatz an Oberschwingungen in seiner Ausstrahlung auf, die sich fast ganz auf die vorgeschriebene Wellenlänge beschränkt. Alle Schränke der Sender sind mit Glasscheiben versehen, die ein genaues Beobachten der Röhren und Einzelteile gestatten. Außerdem befinden sich in den Schränken, bereits fest montiert, entsprechende Ersatzröhren zu jeder Stufe, die durch die Bewegung eines Schalters an Stelle einer im Betriebe etwa schadhaft gewordenen Röhre sofort eingeschaltet werden können.

Im linken Flügel des Hauptgebäudes liegen die Büro- und Aufenthaltsräume für die Ingenieure sowie der Vorverstärkerraum, in dem das 20 km lange Kabel von den Londoner Senderäumen in Savoy-Hill mündet. Mit Hilfe von Abhöreinrichtungen unmittelbar am Kabel und an einem einfachen Empfänger läßt sich durch Vergleich jederzeit das ordnungsgemäße Funktionieren des Großsenders feststellen. Natürlich sind Kabel, Vorverstärker und Abhöreinrichtungen doppelt vorhanden, wie das für die beiden verschiedenen Programme notwendig ist.

Die Vorverstärker sind dreistufig und weisen Endstufen von 18 Watt Anodenverlustleistung auf, die unmittelbar das Gitter der Niederfrequenzendverstärkerröhre beeinflussen, die ihrerseits mit 60 Watt Anodenverlustleistung die Modulatorröhre der Modulatorstufe des Senders mit Tonfrequenz speist. Schließlich befinden sich im Verstärkerraum noch ein sehr genau arbeitender Röhrengenerator und ein Röhrenvoltmeter an einem geeichten Kontrollempfänger, um auch quantitative Messungen an dem Sender jederzeit vornehmen zu können.

Die Konstruktion des neuen Großsenders entwarf der Ingenieur MacLartie. *E. R. Dietze.*

Der Tonfilm im Dienste des Rundfunks

Brief an den „Funk".

Bei der schnellen Entwicklung des Tonfilms in jüngster Zeit nimmt es wunder, daß sich gerade der Rundfunk, für den sich ungeahnte Möglichkeiten öffnen, so herzlich wenig um den Tonfilm kümmert. Über den schwachen Versuch im letzten Sommer, während eines Abendprogramms einige Musikstücke sowie kleine Ansprachen durch den Tonfilm zu vermitteln, ist man bisher nicht hinausgekommen.

Wieviel Neues könnte gerade der Rundfunk durch den Tonfilm vermitteln. Aktuelle Tagesereignisse, die sich wochentags während der Zeit ereignen, in der die berufstätigen Hörer sich auf ihrer Arbeitsstätte befinden, könnten im Tonfilm festgehalten und in den Abendprogrammen den Teilnehmern zu Gehör gebracht werden.

Ich erinnere an die Landung des Zeppelins in Staaken, die sich gerade zu einer Zeit vollzog, als fast alle Arbeitnehmer schon in den Büros bei der Arbeit saßen und diesem immerhin historischen Ereignis nicht beiwohnen konnten. Ferner denke ich an den Empfang Schmelings auf dem Lehrter Bahnhof, für den wohl der größte Teil der Sportler Interesse hatte, der sich aber ebenfalls in einer Zeit vollzog, in der die Berufstätigen nicht hören konnten.

Große Ereignisse, die sich in anderen Erdteilen abspielen, könnten ebenfalls durch den Tonfilm vermittelt werden. Man hätte gern dem Boxkampf Tunney-Dempsey, der in Amerika eine große Begeisterung hervorgerufen hat und auf fast alle amerikanischen Rundfunksender übertragen wurde, beigewohnt. Wenn sich der Stuttgarter Sender auch die Zeit genommen hat, den deutschen Hörern dieses Ereignis zu übermitteln, so konnte man doch nur mit dem Gedanken folgen, jeden Moment durch atmosphärische Störungen, die ohnehin reichlich vorhanden waren, unterbrochen zu werden. Auch hier hätte der Tonfilm als Ersatz verwendet werden können, so daß man den Boxkampf in Deutschland, allerdings 8 Tage später, noch einmal erleben konnte.

Diese aktuelle Tonfilmberichterstattung müßte abends, zwischen Abendprogramm und Tagesnachrichten, gesendet werden. Dem Bildfunk-Teilnehmer könnte von dieser Sendung auch noch ein aktuelles Bild, das hiermit in Zusammenhang steht, geboten werden.

Eine solche Übermittlung würde manch einer lieber hören als den trockenen Bericht über das betreffende Ereignis während der Tagesnachrichten. *Walter Dempwolff.*

*

Weltkraftkonferenz und Rundfunkstörungen

Der Rundfunkkommissar Dr. Bredow hat der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Zweiten Weltkraftkonferenz 1930 in Berlin eine Ausarbeitung zugehen lassen, in der er die Frage behandelt, welche Aufgaben der elektrotechnischen Industrie und den Elektrizitätsunternehmungen bei Bekämpfung der Empfangsstörungen im Rundfunk zufallen.

Er stellt den Antrag, die Notwendigkeit eines durchgreifenden Rundfunkschutzes gegenüber Fernwirkungen aus elektrischen Anlagen aller Art grundsätzlich anzuerkennen und die Bau- und Betriebsvorschriften für elektrische Leitungen und Geräte alsbald planmäßig daraufhin durchzusehen, welche Änderungen im besonderen Hinblick auf den erforderlichen Rundfunkschutz notwendig werden.

Bukarest mit neuer Sendeenergie

Bukarest macht zur Zeit Versuchssendungen mit der bedeutend erhöhten Sendestärke von 12 kW. Empfangsergebnisse werden erbeten an: La Société de Radiodiffusion Roumaine, Bucarest II, Rue Général Berthelet 60.

Rundfunk in der Normandie

Der französische Sender Radio-Normandie hat seine Tätigkeit auf Welle 220 m mit 500 Watt Leistung wieder aufgenommen. Sie finden Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 20.30 bis 22.30 Uhr statt.

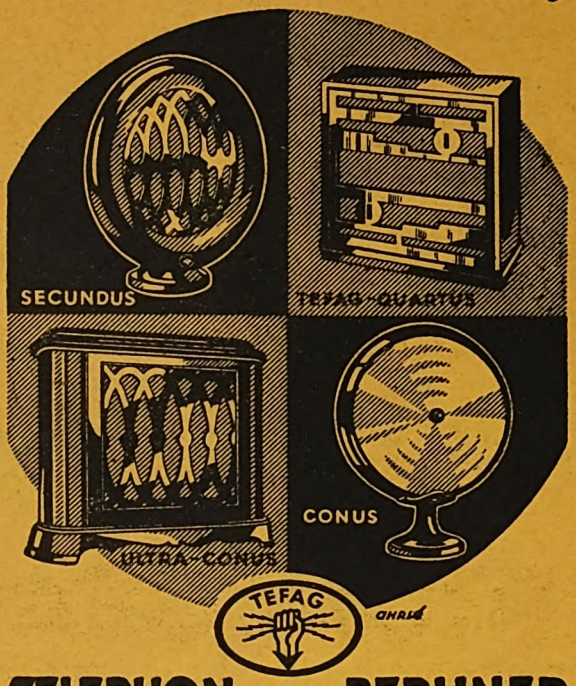
Sprachunterricht im japanischen Rundfunk

Die japanischen Rundfunksender haben jetzt regelmäßigen Sprachunterricht aufgenommen. Englischer Unterricht ist allwöchentlich vorgesehen, während französischer und deutscher erst im nächsten Sommer folgen sollen.

Digitized by Google

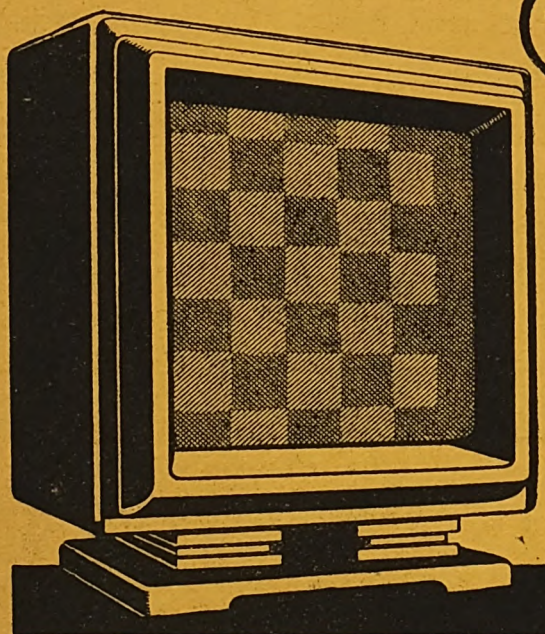
FUNK
DIE
WOCHENSCHRIFT DES
FUNKWESENS
* Einzelpreis 60 Pfennig *
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW.
Heft 47

Klangschöne Tefag-Lautsprecher



TELEPHON FABRIK BERLINER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN-STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER GEALION



der moderne Lautsprecher zum modernen Empfänger

eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz.

Preis RM **130,–**

Verlangen Sie Vorführung in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

22. NOVEMBER 1929 — HEFT 47

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Dr. Hans Bredow 50 Jahre

Vom Starkstromingenieur zum Reichs-Rundfunkkommissar

Es war im Jahre 1903, da hielt ein junger Starkstromingenieur im deutschen Bürgerverein von Riga, wohin der damals 24jährige Deutsche im Auslandsdienst der A. E. G. verschlagen worden war, Vorträge über die Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität. Regen Geistes, hatte er aber die keineswegs engen Grenzen seines Fachgebietes bereits überschritten und sich den neuesten Forschungen der Funkentelegraphie zugewandt, über deren Probleme und unscharf umrissenen, mehr zu ahnenden als für gewiß zu erkennenden Perspektiven er seine interessierten Hörer unterrichtete.

Das liegt jetzt ein viertel Säkulum zurück. Jener junge Dozent war Hans Bredow, heute Ehrendoktor der Technischen Hochschule zu Danzig, Ehrenbürger der Technischen Hochschulen von Berlin-Charlottenburg und Karlsruhe, Ehrensenator der Technischen Hochschulen zu Stuttgart und Dresden, Ehrenbürger auch der Stadt Rendsburg. Und neben allen Würden die Bürde eines Staatssekretärs im Reichspostministerium, schließlich die des Rundfunkkommissars.

Eine schnell aufsteigende Linie äußeren Erfolges führte ihn in dieser Zeit zu jenem Lebensabschnitt, der mit dem am 26. November 1929 vollendeten 50. Lebensjahr eine Zäsur bedeutet; gewiß auch nur ein äußerer Einschnitt in dem gleichmäßig rhythmischen Lebensablauf, aber ein Moment, der zu einer rückschauenden Betrachtung Anlaß genug gibt.

phot. Transocean.

Denn all jene äußeren Zeichen der Ehrung sind doch wertvolle Anerkennungen bedeutsamer Leistungen. Nicht jeder lebt so mit seiner Zeit, geschweige denn ihr voraus, daß er den Zweck junger Entdeckungen nicht nur erkennt, sondern ihm zugleich in seiner praktischen Anwendbarkeit überblickt und sich sofort auch tatkräftig für die Nutzbarmachung der Ideen einsetzt. Wenn man bedenkt, daß der Fünfundzwanzigjährige bereits 1904 den Plan eines deutschen Weltfunknetzes erwog, zu einer Zeit also, da das Funkwesen — verglichen mit seinem Stand von heute — noch in den Anfängen stand, so beweist das allein schon die zielbewußte Arbeit eines Hans Bredow.

Nur in Etappen gelang ihm die Verwirklichung seines Planes. In Verbindung mit der „Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, System Telefunken", in deren Leitung er 1908 neben Graf Arco berufen wurde, gründete er den „Internationalen Telefunkenbetrieb" für die Handelsflotte. Ein Jahr später gelang ihm die Schaffung der „Australasian Wireless Ltd" in Sidney, 1911 die Gründung der „Deutschen Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie (Debeg)", für den Gegenverkehr mit Nauen wurde im gleichen Jahre in New York die „Atlantic Communication Co" geschaffen. Und schließlich entstand noch 1912 die „Deutsche Südsee-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie", die unser fernstes Kolonialland mit der Heimat in funkentelegraphische Verbindung bringen sollte.

Der Krieg setzte anderen Plänen ein Ziel, aber ganz neue Möglichkeiten brachte die Nachkriegszeit. Neben der internen Arbeit im Dienste des Reichspostministeriums für den Ausbau des Fernsprechbetriebes und Fernkabelnetzes tauchte im Jahre 1923 plötzlich der Gedanke eines „Unterhaltungs-Rundfunks" auch in Deutschland auf. Und mit der gleichen Entschlossenheit, mit der sich Bredow für den Funkverkehr eingesetzt und ihm die Wege geebnet hatte, wandte er sich auch dieser neuen Aufgabe zu. Seiner Initiative verdanken wir es, daß jenes kategorische „Wir fangen an" eines Tages dem Voxhaus in Berlin telephonisch übermittelt wurde, und daß damit ein Rundfunk auch für Deutschland bestand.

Es war gewiß nicht leicht, dies gänzlich Neue aufzubauen

Digitized by Google

und zu organisieren. Auf Berlin folgten andere Sendestellen, es folgten Zwischensender und Besprechungsräume; es folgte der Königswusterhausener Sender, und es entstand der Weltrundfunksender; der Gefahr einer Zersplitterung der Kräfte wurde durch die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft begegnet. Und wenn es bisweilen den Anschein hatte, als lastete ein Übermaß von Organisation auf dem Rundfunk, so ergab sich doch immer wieder, daß ein gänzlich neuer, aus sich selbst starke zentrifugale Kräfte entwickelnder Organismus zunächst einmal der zusammenhaltenden, ebenso starken Hand eines Führers bedarf.

Heute steht Dr.-Ing. e. h. Hans Bredow in der Vollkraft seines Lebens, ein großes Werk hat er zu bauen begonnen, dessen letzter Stein noch längst nicht gelegt ist; möge seine Tatkraft und Entschlußfreudigkeit dem Rundfunk in Deutschland, der jetzt wieder vor schwere, weittragende Entscheidungen gestellt ist, in dieser Frische und Regsamkeit noch lange erhalten bleiben. *Lothar Band.*

Der Deutschlandsender und seine Aufgabe

Um die Ehre, die Geburtsstadt eines Homer zu sein, streiten sich nach einem alten griechischen Spruch nicht weniger als sieben Städte.

Um die Ehre, den Deutschlandsender mit Abendveranstaltungen beliefern zu können, müßten sich eigentlich sogar neun Städte oder Sendebezirke streiten.

Denn unseres Wissens gehört der Königswusterhausener Sender für den Abend, nachdem um 20.00 Uhr die „Deutsche Welle" ihr Programm abgewickelt hat, der Gemeinschaft aller deutschen Sendestellen, von deren Einkünften er auch erhalten wird.

Demzufolge müßten sie sich nun doch gegenseitig den Rang ablaufen, um Spitzenleistungen, die bereits die Feuertaufe in einer eigenen Sendung durchgemacht haben, nun auch vor einem ganz großen Publikum verbreiten zu dürfen.

Aber nichts von alledem. Zwar entwickelt sich seit Fleschs Amtsantritt in Berlin auch für Königswusterhausen ein reges Leben, aber doch meist in Abhängigkeit von Berlin. Das Berliner Funkorchester, Sende- und Hörspiele in Berliner Inszenierung, Übertragungen aus Berliner Opernhäusern, Konzerte in Berlin gastierender Künstler.

Alles in Ehren — ist beispielsweise Dresdens Opernhaus nicht berühmt durch seine gepflegte Kunst? Inszeniert Hardt in Köln nicht manches wertvolle Spiel in besonders eindringlicher Regie? Wirkt in Königsberg nicht mit besonderem Auftrag der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft ein Hermann Scherchen? Liefert Breslau nicht beachtenswerte Beiträge zum Hörspiel? Pflegt man in Stuttgart nicht nachdrücklich Heimatkunde? Sind Münchens „Bunte Abende" nicht von besonderem Gepräge? Sammelt nicht Hamburg aus dem niederdeutschen Kulturgebiet so manches wertvolle Gut? Wahrt nicht Frankfurt in seinen Konzertübertragungen und mancher eigenen Veranstaltung ein besonderes Gepräge?

Von alledem weiß der Deutschlandsender immer noch nichts. Er befindet sich in einem — auf die Dauer unfruchtbaren — Hörigkeitsverhältnis zu Berlin, das er nur dann und wann einmal, mehr als schöne Geste denn aus Überzeugung, aufgibt.

So bringt er des Nachmittags abwechselnd, doch in stereotyper Reihenfolge, Konzerte aus Berlin, Hamburg, Leipzig; noch einmal: Berlin, Hamburg, Leipzig und so fort, scheinbar bis in alle Ewigkeit! Er beteiligt sich schließlich auch einmal gnädigst an irgendeiner Veranstaltung eines „Provinz"senders; aber eigentlich nur widerwillig und ohne besondere Lust und Freude an der Verlebendigung seines Programms.

Wenn vorhin von Spitzenleistungen die Rede war, so soll damit nicht gesagt sein, daß sie erst oberhalb von Goethe und Beethoven beginnen. Spitzenleistungen können auch auf dem Gebiet der Unterhaltung, der guten, flotten, leichten Unterhaltung erreicht werden.

Und das ist der vielleicht wundeste Punkt im gesamten Programm des Deutschlandsenders: die Unterhaltung. Überfliegt man einmal ein Wochenprogramm, so glaubt man, Königswusterhausen müßte von lauter pensionierten Beamten, Lehrern und Privatgelehrten abgehört werden, die sich in die ländliche Einsamkeit zurückgezogen haben. Für die vielen, vielen Landleute sorgt Königswusterhausen nicht. Deren Leben, wie das aller anderen Berufstätigen in kleinen Städten und Ortschaften, spielt sich in einem anderen Rhythmus ab als das des berufstätigen Großstädters. Wenn der aus Büro und Fabrik, aus Kontor und Werkstatt nach Hause kommt, dann sucht man draußen auf dem Lande schon bald das Bett auf!

Nichts soll dagegen gesagt sein, daß Königswusterhausen die Verbindung mit dem geistigen Leben der Gegenwart aufrecht, daß es alle Stände und Berufe draußen auf dem laufenden erhalten will über die Fortschritte der Zeit, über neue Kräfte, die sich regen, über neue Ideen, die sich durchzusetzen beginnen. Aber man überspanne doch den Bogen auch nicht: Sprachkurse und handwerklicher Fachunterricht, literarische und musikalische Vorträge, sozialpolitische und parlamentarische Diskussionen, landwirtschaftliche und kommerzielle Probleme in ununterbrochener Reihe auf die Dauer von 2½ Stunden geboten, sind ein Unding für jene Hörerschaft, an die sich Königswusterhausen wendet, die oft den nächstgelegenen Ortssender nicht empfangen kann.

Wir wollen alles Volksbildende, Erzieherische, Wissenschaftliche dort erhalten wissen, wir fordern daneben aber auch eine stärkere Berücksichtigung der Unterhaltung, und zu einer Zeit, die der entspricht, die für das breite Land maßgebend ist. Und bei gutem Willen läßt es sich in Verbindung mit den neun Sendestellen Deutschlands wohl ermöglichen, daß man unter Neuregelung des Programmaufbaus gleichermaßen den Wissensdurstigen wie den Unterhaltungsuchenden dienstbar ist.

Die Starrheit des Systems, die enge Bindung mit Berlin aber sind nicht die Aufgaben des Deutschlandsenders und seiner Programmverantwortlichen. *L. Bd.*

*

Ein neuer Posten im Berliner Sender

Der langjährige künstlerische Beirat der Berliner „Funk-Stunde", Karl Wiener, ist vom Intendanten Dr. Flesch als Leiter der Partituren-Eingangsstelle berufen worden.

Weltrundfunksender und Tagesnachrichten

Der deutsche Weltrundfunksender Königswusterhausen, auf dessen fehlenden Nachrichtendienst wir kürzlich aufmerksam machten, überträgt seit einigen Tagen im Anschluß an das Abendprogramm auch die Tagesnachrichten des Berliner Senders.

Der deutsche Weltrundfunksender im Ausland

Allmählich werden jetzt Nachrichten über die Empfangsergebnisse der 31,38 m-Welle im Auslande bekannt. Sie scheinen in bestimmten Gegenden besonders günstig zu sein. So wird aus Japan berichtet, daß während längerer Beobachtung nur dreimal vorübergehende Fadingserscheinungen zu bemerken waren, die aber den Empfang kaum wesentlich beeinträchtigten. Aus Spanien wird erst jetzt eine Übertragung des deutschen Weltrundfunksenders bekannt, die am 2. Oktober von der Madrider Station EAJ 7 in das Programm ihrer Abenddarbietungen übernommen wurde. Da die Sendungen auf 31,38 m Wellenlänge auf der Pyrenäen-Halbinsel gut zu hören sind, plant die Madrider Rundfunk-Gesellschaft weitere Übertragungen des deutschen Senders, die von Zeit zu Zeit in das Programm eingefügt werden sollen.

Prozeßverhandlungen im Rundfunk

Nach Berichten aus Mexiko City haben die maßgebenden Stellen der Rundfunkleitung erklärt, den Prozeß José Leon Toral, der des Mordes an General Obregon angeklagt ist, durch Rundfunk zu übertragen.

Abgebaute Brieftauben

Das amerikanische Marineministerium versteigerte 800 Brieftauben, die bisher im Signaldienst verwendet worden waren, weil ihr Unterhalt beschwerlich und ihre Nützlichkeit durch die drahtlose Telegraphie hinfällig geworden ist.

Digitized by Google

„Zeit im Funk"

Ein Oratorium des Zeitgeschehens

Von Robert Seitz und Werner Egk
Musik von Werner Egk

phot. Jacobi.
Werner Egk.

phot. Jacobi.
Robert Seitz.

Wir haben uns daran gewöhnt, unsere Zeit mit den Augen eines Reporters zu betrachten, begierig auf Sensationen, deren Vielheit uns das Leben interessant zu machen scheint. Wir würden es unserer Zeitung übelnehmen, wenn sie es nicht mehr fertigbrächte, uns schon zum Morgenkaffee Angenehm-Aufregendes zu vermitteln. Diese Einstellung könnte einen Künstler zu einem heute mehr als je aktiven — vielleicht unbewußten — Futurismus hinreißen. Daß diese Verlockung bei einer Gestaltung für den Rundfunk besonders naheliegt, ist einleuchtend, um so mehr, wenn es sich um einen Zeitfunk handelt, der, von wirbelnder Musik unterstützt, als Charakteristik unserer Epoche an unseren Ohren vorbeitoben soll.

Dieser Standpunkt wurde für den am 27. November, 22.40 Uhr, als erste Veranstaltung der neuen „Stunde des öffentlichen Funkversuchs" in München zur Uraufführung gelangenden Zeitfunk von uns abgelehnt. Es kam vielmehr darauf an, die vorliegenden Pressemeldungen des Oktober klar zu ordnen, das Zusammengehörende zusammenzustellen, um so in großem Aufbau ein einheitliches Bild des Wesentlichsten zu geben. Die verbindenden Ideen sollten zur Geltung kommen und die Musik als Trägerin des Ganzen die Nüchternheit amtlicher Meldungen zur Dramatik steigern.

Wir werden also in dieser Arbeit nicht besinnungslos durch die verschiedenen Kontinente gejagt, nicht im Handumdrehen von New York nach Nanking geschleudert, sondern es soll versucht werden, das große Geschehen, das hinter den tausend Tagesneuigkeiten vorwärtsdrängt, so gut es in menschlichen Kräften liegt, lebendig werden zu lassen.

Vielleicht treffen wir die Eigenart dieses Funks am besten, wenn wir ihn als eine Art weltliches Oratorium bezeichnen. Daraus wird vor allem klar, daß der Musik, die Werner Egk schuf, im Rahmen dieser Arbeit die größte und tiefste Bedeutung zukam. Durch sie wird der Text zeitlos, trotzdem er mitten aus unseren Tagen herausgenommen ist. So erhellt sich gleich, daß es sich in diesem Falle nicht etwa um Geräuschzufälligkeiten oder tonmalerische Illustrierung handeln kann.

Der Aufbau des Funks ist folgender: Nach einer einleitenden Ansage, die von der Rastlosigkeit der Telegraphen spricht, von der Überstürzung der Ereignisse und darüber hinaus ein Wort tröstender Zuversicht findet, erlebt der Hörer die unerhörte Steigerung menschlicher Schnelligkeit durch die Rekordnachrichten auf dem Gebiet des Flugwesens. Hieran schließt sich ein besinnender Chor, der auf die Worte „Haben wir noch Zeit..." gestellt ist. Dann folgen in klarer Gliederung die amtlichen Nachrichten: Amerika. Banditen. Bomben und Katastrophen. Arbeiter. Staatsmänner. Kampf um Kabul. Friedensbemühungen. Revolution in China. In dem Schlußchor wird der Gedanke China durch ein Gedicht Laotses aufgenommen. Den amtlichen Pressenachrichten entsprechend mußte die dichterische Sprache der Einleitung und der Chöre einfach und ohne jedes Pathos sein. Hierbei verstärkte sich die Erkenntnis, daß das schmucklos Hingesagte in seiner Eindringlichkeit auch bei dichterischen Werken für den Rundfunk das Gegebenste ist. Es kommt darauf an, den Gedanken so ungeschminkt zu formulieren, daß er als selbstverständliche Tatsache sich dem Hörer übermittelt.

Wie weit Werner Egk und ich die Aufgabe „Zeit im Funk" gelöst haben, wird sich bei der Aufführung herausstellen, denn einstweilen können Dichter und Komponist, die sich in den Dienst des Rundfunks gestellt haben, nichts anderes tun, als lernen und nochmals lernen. Aber ich glaube immerhin, daß unsere Arbeit ein Weg ist.

Robert Seitz.

Freier Rundfunk oder Monopol?

Bericht aus Amerika

Wer hätte nicht schon über das Programm seines Lokalsenders geklagt und sich nach freiem Wettbewerb auch auf diesem Gebiet gesehnt. Dann hört man immer wieder Stimmen, die die Vereinigten Staaten als das Land der goldenen Rundfunkfreiheit preisen; freilich meistens ohne die tatsächlichen Verhältnisse dort zu kennen. Denn der Wettbewerb e i n z e l n e r guter Rundfunkunternehmungen in Amerika würde dem Fortschritt wohl dienlich sein, aber eine z u große Zahl auf kleinem Gebiet drückt das Niveau entschieden herab.

Wir schalten in den mittleren Abendstunden auf einen Großsender New Yorks. Fanfare — — — „Sie hören jetzt die Latherite-Rasierseifen-Kapelle durch Vermittlung des Columbus-Rundfunksystems." Und los geht's, eine halbe Stunde bis längstens eine Stunde Unterhaltungsmusik, Jazz, Schlager, aber zwischen je zwei Stücken dröhnt der Ansager den Hörern eines ganzen Kontinents die Vorzüge der Rasierseife ins Ohr, deren Hersteller das Musikprogramm gerade finanzieren. An sich schon geschmacklos und ermüdend, immer wieder denselben Reklamevers mit monotoner Stimme vortragen zu hören, gipfelt solch ein Reklameprogramm oft noch in einem mehrstimmigen Gesang, worin einige Strophen lang der angepriesene Gegenstand, welch prosaischer Natur er auch sein mag, ans Lächerliche grenzend verherrlicht wird.

Dreht der enttäuschte Musikfreund am Kondensator, um unter den vielen Orts- und Nachbarsendern etwas für sein Ohr zu finden, so kann er bequem in kurzer Zeit Aufschluß über ein Dutzend „unbedingt bester" Gebrauchsgegenstände oder Lebensmittel haben. Man wird ihm seine Lieblingszigarre gründlich verekelt haben, aber zum Trost weiß er nun, wo es das zur Zeit einzig rauchbare Kraut gibt. Ist er Automobilbesitzer, so hat er erfahren, daß sein Schmieröl vielleicht morgen schon zum Zusammenbruch führen kann, wenn er sich nicht augenblicklich entschließt, nur noch „Fiedolöl" zu nehmen. Ein vierstimmiger Männerchor erhöht die Eindringlichkeit der Mahnung. Immer wieder muß der arme Musikfreund am Kondensator drehen, bis er die Geduld verliert und doch das seitenlange Tagesprogramm sämtlicher Sender durchschnüffelt, ob es denn gar nichts Vernünftiges heute abend gibt. Beschweren kann er sich nirgends, denn er zahlt ja nichts für die Unterhaltung aus der Luft, außer vielleicht, daß ihm der Hersteller seines Empfängers, der meistens auch einen Rundfunksender unterhält, die Programmkosten auf den Preis aufgeschlagen hat. Dafür hört er aber oft gerade diesen Sender niemals.

Dieser ewige Reklamefunk ist wohl die stärkste Schattenseite des freien Rundfunks. Zu so drastischen Mitteln müssen die Sendegesellschaften aber greifen, um die finanzielle Grundlage für die Erfüllung der Bedingungen der g e -

Digitized by Google

setzlichen Zulassungsvorschriften zu schaffen, die ganz bestimmte Anforderungen an die Güte der Sendung stellen, soweit die technische Seite in Frage kommt. Die öffentliche Meinung will nun einmal den freien Rundfunk, interessierte Kreise bestärken sie darin, indem sie die Befürchtung verbreiten, daß ein organisierter Rundfunk Parteizwecken dienstbar gemacht werden könnte und so zum politischen Instrument würde. Die Häufung vieler starker Sender auf verhältnismäßig engem Raum zwingt die Hörerschaft zur Anschaffung immer wieder verbesserter, komplizierter und teurer Apparate. Mit den billigen und primitiven Apparaten, die man heute noch in Europa benutzen kann, ist es natürlich unmöglich, einwandfreien Empfang auch nur eines einzigen Senders zu erzielen.

Trotz alledem dürfen wir in Europa aber nicht nur auf den amerikanischen freien Rundfunk herabsehen, denn er hat auch gute Seiten, die sogar Nachahmung bei uns verdienten. Die Erfindergabe der Sendeleiter wird mächtig angespornt, immer wieder Neues und Interessantes zu bringen. So ist man vor langem schon auf den Gedanken verfallen, das Publikum am Programm mitarbeiten zu lassen. Die Methode hat so gute Erfolge gezeitigt, daß sie heute sehr allgemein geworden ist. Eine Sendegesellschaft z. B. veranstaltet jede Woche an einem bestimmten Tage zu einer bestimmten Stunde ein Sinfoniekonzert und fordert am Schluß die interessierten Musikfreunde auf, einen Wunsch für das nächste Programm auf einer Postkarte einzusenden. Stimmenmehrheit entscheidet, so daß tatsächlich ein Programm zur Aufführung gelangt, das eine Gemeinde hat. Das Werbende dieser Methode ist offensichtlich, wenn man sich die Genugtuung eines Rundfunkfreundes und Musikliebhabers vorstellt, der sich für den Preis einer Inlandspostkarte den Genuß einer Lieblingssinfonie verschafft. Erstklassige Ausführung bei voll besetztem Orchester gewährleistet selbst verwöhnten Musikliebhabern einen wirklichen Kunstgenuß, den keine Anpreisung von Dosenfrüchten oder dergleichen stört.

Einige Sender haben es sich zur Aufgabe gestellt, weitesten Kreisen des Volkes klassische Musik nahezubringen, und lösen dies Problem vorbildlich dadurch, daß die einzelnen Elemente einer Sinfonie vorweg kurz erläutert werden und damit der Laie oder ungeschulte Hörer zu verfeinertem und höherem Genuß gelangt. Diese Methode ist sicher besser als lange Vorträge über Musik, die schließlich doch oft nur von Fachleuten ganz verstanden werden.

So frei, wie in Europa oft angenommen wird, ist der Rundfunk in den Vereinigten Staaten gar nicht. Eine „Regierungs-Radio-Kommission" überwacht insbesondere die Sendung, auch wurde, wie oben bereits erwähnt, eine Reihe von Vorschriften erlassen, von deren strikter Befolgung die Erteilung und Verlängerung der Genehmigung abhängig ist. Neuerdings wird diese Kommission sich auch mit der Verbesserung der Darbietungen befassen, allerdings mit dem vornehmsten Ziel der Hebung des Geschmacksniveaus des amerikanischen Publikums.

Beiträge zur Volksbildung sind auch vorgesehen, aber es wird schwer sein, ihnen die Verbreitung und Beliebtheit zu verschaffen, deren sich diese Art Vorträge in Europa erfreuen. Der Durchschnittshörer in Amerika zieht nicht das Programm zu Rate, sondern dreht am Kondensator, bis er die ihm gerade passende Musik hört. Beginnt eine Sprechnummer, so schaltet er entrüstet auf den nächsten Musiksender.

Ein sehr verbreiteter Unfug ist der Fünf- und Zehnminutenvortrag, mit dem man die Ungeduld des Publikums zu entwaffnen sucht. Da die Redner bemüht sind, viel Wissen in der kurzen Zeit an den Mann zu bringen, sprechen sie so schnell, daß man vieles gar nicht versteht und in sich aufnehmen kann.

Die Regierungs-Radio-Kommission wird sich bei ihren Verbesserungsbestrebungen auch um die Mitarbeit des Publikums bemühen, nicht nur in bezug auf Wünsche, sondern es soll freimütig Gefallen und Mißfallen geäußert werden können. Für das Programm sind in Aussicht genommen eine Auswahl des Besten an klassischer und moderner Musik, wissenswerte Nachrichten und Belehrungen, gelegentlich auch Ansprachen des Staatspräsidenten und der Minister.

So führt schließlich weitgehende Freiheit auf dem Umwege über unwürdigen Mißbrauch doch zur Organisation und Kontrolle, um diese kulturelle Errungenschaft, die noch Zeiten einer jetzt nicht zu übersehenden Entwicklung vor sich hat, nicht vorzeitig in Mißkredit geraten zu lassen.

Walter C. Schulz.

Klima, Wetter und Rundfunk

Eine Beobachtungsstelle für Rundfunkempfang auf Föhr

In Zusammenarbeit mit der Bioklimatischen Forschungsanstalt Wyk auf Föhr hat die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft eine Beobachtungsstelle für Rundfunkempfang eingerichtet. Ein maßgebender Gesichtspunkt hierfür war das Bestreben, die Zusammenhänge zwischen klimatischen Verhältnissen, insbesondere der Wetterlage, und den Empfangsverhältnissen beim Rundfunk näher zu untersuchen. Da bei der Bioklimatischen Forschungsanstalt die Geräte und Einrichtungen für klimatische und Wetterbeobachtungen vorhanden sind, war es naheliegend, die Beobachtungen des Rundfunkempfanges dorthin zu verlegen, um so mehr, als durch die für einen Empfang günstige und störungsfreie Lage auf der Insel von vornherein mit auswertbaren Ergebnissen gerechnet werden konnte.

Da bis jetzt auf diesem Gebiete noch verhältnismäßig wenig Erfahrungen vorliegen, stellt die Einrichtung dieser Stelle einen Versuch dar, der zunächst unter Verzicht auf exakte Messungen durch subjektive Beobachtung die Beurteilung ermöglichen soll, ob die erwähnte Frage auf dem beschrittenen Wege gelöst werden kann. Verspricht dieser zum Ziele zu führen, so soll die Stelle später mit Einrichtungen für quantitative Meßmethoden versehen werden.

Die Beobachtungsstelle ist zunächst mit einer Empfangseinrichtung für Wellenlängen von 10 bis 2000 m ausgerüstet. Es kann entweder mit Hoch- oder Rahmenantenne empfangen werden. Zur Aufnahme von Wetterkarten und dergleichen ist ein Bildfunkempfänger aufgestellt.

Die Leitung der Beobachtungsstelle hat Dr. med. H. Pfleiderer übernommen, der auch der Bioklimatischen Forschungsanstalt vorsteht.

*

Das musikalische Programm der Mirag

Die von Alfred Szendrei geleitete musikalische Abteilung des Mitteldeutschen Rundfunks gibt ihre Pläne für das Winterhalbjahr bekannt, die erkennen lassen, daß man sich einen weiten Rahmen zur Bewältigung des Stoffes gesteckt hat, um wohl jedem Geschmack Rechnung zu tragen.

Zum Teil ist Alfred Szendrei bei der Aufstellung seines Programms von historischen Gesichtspunkten ausgegangen, wenn er selbst in einer Reihe von Konzerten die Entwicklung der deutschen Sinfonie seit ihren ersten Anfängen bis zu Brahms, Bruckner, Mahler und Strauß verfolgt.

Landschaftlich wird das „zeitgenössische Liederschaffen" dargestellt. Vorträge mit Beispielen führen durch neun Staaten und die Liederkunst ihrer Völker. Die Abhängigkeit des gesungenen Wortes vom Gefühlsleben des einzelnen Volkes und vom Charakter der fremden Sprache wird ja auch in einer guten Textübersetzung klar.

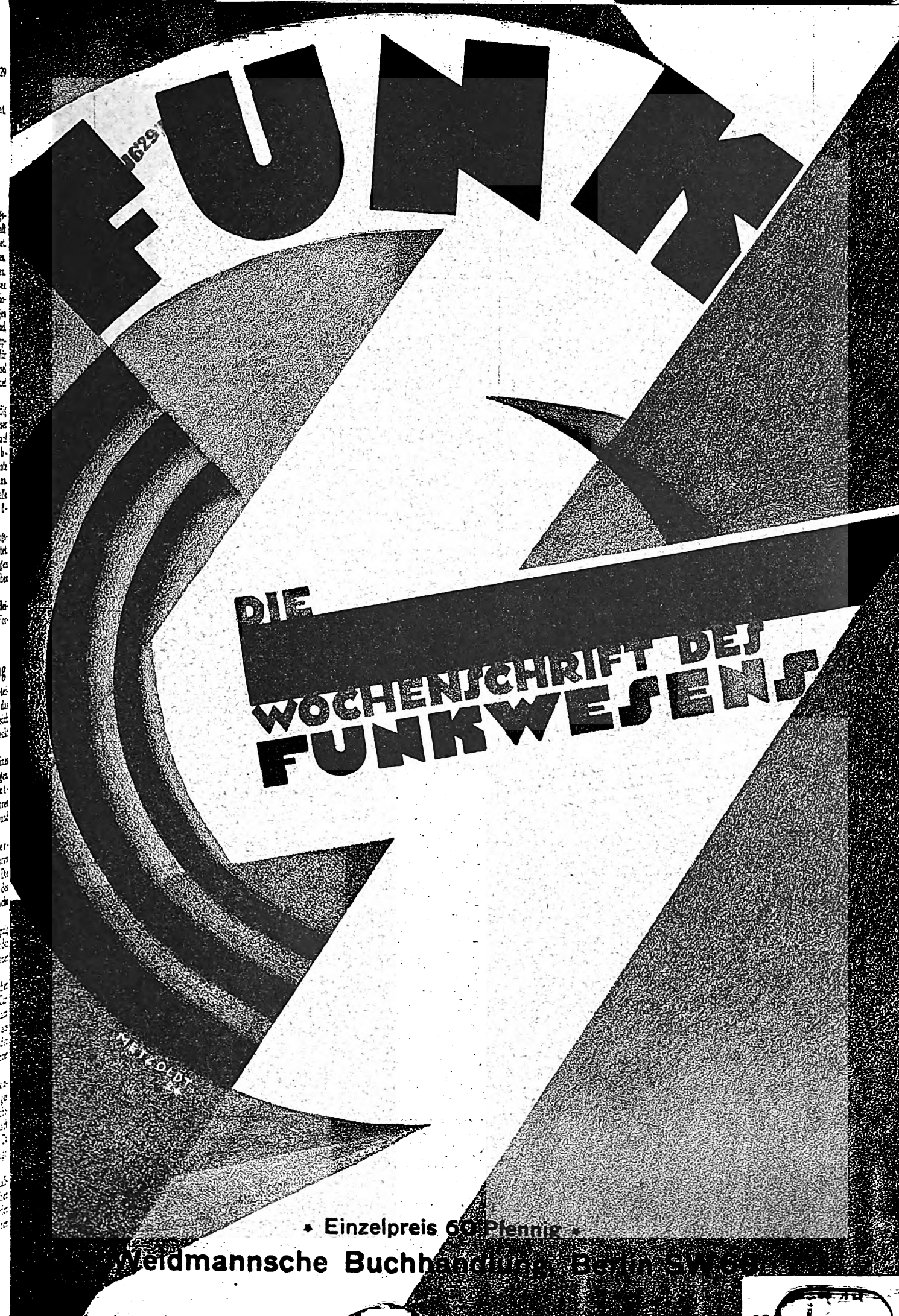
Die berühmte Heyersche Instrumentensammlung in Leipzig gewährt die Möglichkeit, mit Hilfe der erhaltenen oder rekonstruierten Instrumente den Originalklang vergangener Zeiten neu erstehen zu lassen.

Durch Gastdirigenten werden die wichtigsten deutschen Musikstädte vertreten sein: aus Wiesbaden kommt Carl Schuricht, aus Aachen Peter Raabe, aus Köln Hermann Abendroth, aus München Siegmund von Hausegger, aus Essen Max Fiedler. Aus dem sächsischen Gebiet entsenden Weimar, Gera, Halle und Altenburg die Dirigenten ihrer Bühnen.

Als Sendespiele sind vor allen Dingen kurze, meist einaktige Opern vorgesehen. Und da ja die Opernübertragungen die Verbindung mit dem Repertoire der Bühnen aufrechterhalten, suchte man mit Geschick in älteren Werken nach der notwendigen Ergänzung des Rundfunkspielplanes. Da finden wir Opern von Standfuß, Hiller, Benda und Weigel neben Blechs „Versiegelt" oder Busonis „Arlecchino".

Einen besonderen Wert erhält dieser Teil des musikalischen Programms durch die Aufnahme des Hugo Wolfschen Fragmentes „Manuel Venegas", das in jener Zeit entworfen wurde, als der schaffensfrohe Komponist der unheilbaren Geisteskrankheit verfiel.

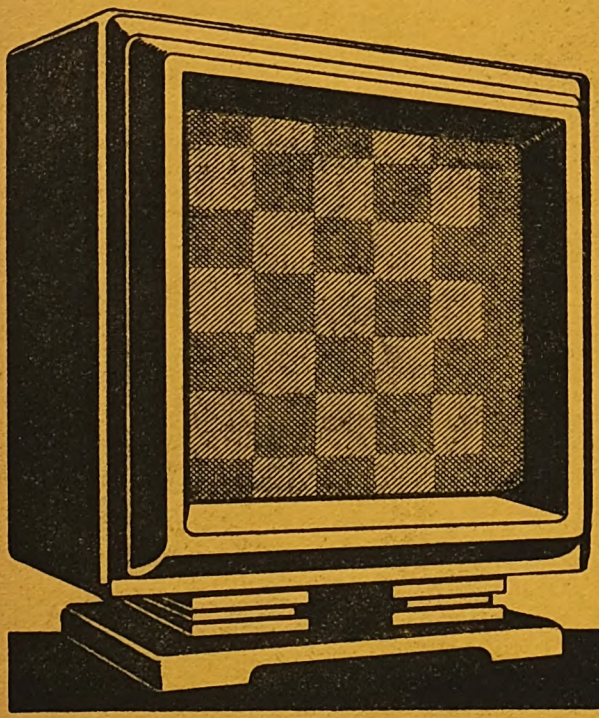
Digitized by Google


FUNK
DIE
WOCHENSCHRIFT DES
FUNKWESENS
Einzelpreis 60 Pfennig
Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Der neue Lautsprecher „GEALION"

Gealion bedeutet Erkenntnis der bisherigen Grenzen elektromagnetischer Systeme, ihre Überwindung durch Erfindergeist, Erreichung einer neuen Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz

Es geht von Mund zu Mund, daß der AEG-Lautsprecher „Gealion" von überragender Qualität ist



AEG-FABRIKAT
PREIS RM 130.–

Gealion ist für alle Empfänger geeignet, besonders für solche mit starken Endröhren (z. B. Telefunken RE 604). Die AEG-Netzempfänger „Geatron" (3 Röhren), „Geadem" (4 Röhren) und „Geador" (5 Röhren) können mit dieser Hochleistungs-Endröhre geliefert werden

ERHÄLTLICH DURCH ALLE RADIOHANDLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTE

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

29. NOVEMBER 1929

HEFT 48

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Entwicklung des Rundfunks in Italien

Der Großsender Rom — Eine Kurzwellenstation — Wachsendes Interesse am Rundfunk

Von unserem römischen Korrespondenten

Sie ist nicht sehr erfreulich, die Entwicklung des italienischen Rundfunkwesens, wenigstens bis jetzt nicht. Ausgerechnet das Land Marconis hat die Bedeutung des Rundfunks erst sehr spät begriffen. Man kann sagen, daß es erst jetzt anfängt, sich mehr für den Rundfunk zu interessieren. Vielleicht haben auch die politischen Überzeugungen der herrschenden Regierung mit dazu beigetragen, die Ausbreitung des Rundfunks in Italien zu behindern, denn der Faschismus, der tatsächlich in Italien die alleinige Regierungsmacht bildet, ist neben vielen anderen Parallelen auch darin dem Bolschewismus ähnlich, daß er sich bemüht, seine Landsleute soweit als möglich vom nichtfaschistischen Ausland fernzuhalten. Und da der Rundfunk ja gerade die Eigenschaft hat, keine Grenzen zu kennen, so muß er natürlich einer Regierung recht unsympathisch sein, die ihren Untertanen nur in den allerdringendsten Fällen einmal einen Auslandspaß gewährt . . .

Die erste Sendestation für Rundfunk wurde in Italien Ende 1924 von der Unione Radiofonica Italiana (U. R. I.) in Rom mit einer Leistung von 1,5 kW gegründet. Die Leistungen wie die Reichweite waren schwach. Im Dezember 1925 nahm die Station Mailand mit 1,2 kW Sendeenergie ihren Dienst auf; wie überhaupt der Norden Italiens dem Rundfunk viel mehr Interesse entgegenbringt als Mittel- oder gar Süditalien, so bedeutete auch die Sendestelle Mailand einen Fortschritt im italienischen Rundfunk. Im Mai 1926 wurde in Rom eine neue Sendestation mit einer Leistung von 3 kW installiert. Die alte Station kam nach Neapel.

Nun kommt eine lange Zeit der Stagnation, die sich über zwei Jahre erstreckte. Erst im Januar 1928 wurde in Mailand die erste bedeutendere Sendestation eröffnet, die mit einer Energie von 7 kW arbeitet. Ihre vorzüglichen Sendungen sind ja dem europäischen Publikum allzu bekannt, als daß darüber noch ein Wort zu sagen wäre. Die alte Mailänder Station kam nach Genua. Inzwischen hatte man doch wohl die Bedeutung des Rundfunks erkannt und sah die Notwendigkeit der Errichtung eines Grenzsenders ein. So entstand im Juli 1928 im deutschsprachigen Bozen eine italienische Sendestation mit einer Energie von 0,2 kW. Im Dezember 1928 endlich richtete sich auch das rundfunkbegeisterte Turin eine gute Sendestation mit einer Leistung von 7 kW ein. In der Erkenntnis, daß nun doch etwas für den italienischen Rundfunk getan werden müsse, hatte sich auf Veranlassung Mussolinis und unter dem Vorsitz des Generalsekretärs der faschistischen Partei — damit der Rundfunk nur ja nicht in antifaschistische Hände gerate! — eine Kommission gebildet, die sich dann zu der sogenannten E. I. A. R. (Ente Italiano Audizioni Radiofoniche) entwickelte. Dieser Gesellschaft untersteht heute der italienische Rundfunk.

Die Tatsache, daß Italien, das Heimatland Marconis, heute im Rundfunkwesen hinter Spanien, Finnland und Holland steht, hat nun doch die Regierung etwas aus ihrer ablehnenden Haltung gegenüber dem Rundfunk aufgestört, und so hat man sich denn entschlossen, in Rom eine Sendestation zu errichten, die sich mit den bedeutendsten europäischen Rundfunksendern messen kann. Außerdem sollen in diesem Jahre noch weitere Sender in Triest und in Palermo in Betrieb genommen werden. Auch für Florenz ist ein Sender projektiert. Der neue römische Sender, der ganz kurz vor seiner Inbetriebnahme steht, wird mit einer Energie von 50 kW gespeist werden. Während der jetzige Sender sich im unmittelbaren Stadtgebiet, und zwar in San Filippo bei Parioli befindet, nur wenige hundert Meter von den Besprechungsräumen an der Piazza del Popolo entfernt, wird der neue Sender 26 km von Rom entfernt an der Straße Albano—Anzio, und zwar in San Palomba, also am Rande des Albanergebirges, stehen. Die Senderäume bleiben die gleichen wie bisher, werden auch vorerst nicht geändert, obwohl sie längst nicht mehr den modernen Bedürfnissen entsprechen.

Der neue römische Sender ist von der Radio Corporation of America geliefert worden und wird mit den allerneuesten Verbesserungen versehen sein, die man gegenwärtig in Amerika für Sendeanlagen kennt. So soll die Modulation 100 v. H. betragen an Stelle von 50 v. H., die bisher die Grenze bildeten. Der nötige Gleichstrom wird durch einen neuen Glühkathoden-Gleichrichter geliefert. Zwei Kraftleitungen stehen dem neuen Sender zur Verfügung, und zwar eine 25-Kilovolt-Leitung vom Werk San Paolo und eine 20-Kilovolt-Leitung von der Lazischen Überlandzentrale.

Zu gleicher Zeit wird auch an der Vollendung einer großen Kurzwellenstation in Rom gearbeitet. Diese Anlage wird in Cecchignola, 15 km von Rom entfernt, zur Aufstellung gelangen. Die Sendestärke wird 15 kW betragen, die Wellenlänge ist noch nicht genau bestimmt, man wird sich im Wellenband zwischen 25 und 80 m halten.

Wie groß die Zahl der italienischen Rundfunkhörer ist, darüber hüllen sich die amtlichen Stellen in Schweigen. Man kann sie daher auch nicht annähernd feststellen. Nach einer vor einigen Tagen erschienenen Veröffentlichung sind es nur 51 000 (einundfünfzigtausend!) amtlich eingetragene Hörer. Jedenfalls ist der Rundfunk in Norditalien recht beliebt und auch verbreitet, während in Mittel- und Süditalien für den Rundfunk noch so gut wie lauter Neuland

Digitized by Google

ist. In diesen Tagen fand die erste italienische Rundfunkmesse in Mailand statt. Sie zeigte das eine wenigstens deutlich, daß die italienische Rundfunkindustrie, sofern man überhaupt von einer solchen sprechen kann, hoffnungslos zurück ist gegenüber Deutschland, Amerika und anderen Ländern. Möglich, daß das jetzt etwas besser werden wird, aber man hat keine allzu großen Hoffnungen. Hier ist wieder einmal eine Gelegenheit restlos verpaßt worden.

Daß das Interesse des italienischen Volkes am Rundfunk gerade in der letzten Zeit schnell gestiegen ist, beweist am besten die Einfuhrstatistik. Danach wurden im 1. Halbjahr 1927 für nur 799 Doppelzentner Funkgeräte nach Italien eingeführt. In dem gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1928 stieg diese Zahl bereits auf 1332 Doppelzentner, und im 1. Halbjahr 1929 hat die Einfuhr die erstaunliche Höhe von 4890 Doppelzentner erreicht. Sie hat sich also innerhalb eines einzigen Jahres beinahe vervierfacht! Die Eröffnung des neuen römischen Riesensenders wird wohl diese Aufwärtsbewegung des italienischen Rundfunks noch beschleunigen. Zeit dazu wäre es . . .

Hochschule und Rundfunk

Wenn wir auch den Standpunkt vertreten, daß das Programm der „Deutschen Welle" aus seiner Starrheit erlöst werden muß und daß dort neben den pädagogischen auch noch andere Aufgaben zu lösen sind, so geben wir den nachstehenden Ausführungen doch gern Raum, da sie einen neuen Gedanken für die Programmgestaltung enthalten.

Im Herbst 1923 gab Staatssekretär a. D. Dr. Bredow dem deutschen Rundfunk etwa folgende Worte auf den Weg: „Der Rundfunk soll nicht allein ein Mittel zur Unterhaltung sein, sondern auch volkserzieherischen Aufgaben dienen. Er wird nur dann bleibenden Wert behalten, wenn er nicht auf die schlechten Instinkte spekuliert, sondern die guten weckt und die im Volke vorhandene Sehnsucht nach innerer Vervollkommnung befriedigt." Im Juli des darauffolgenden Jahres, zwei Monate nach der Inbetriebnahme des Hamburger Senders, wurde dort die erste Hans-Bredow-Schule für Volkswissenschaft eröffnet, der in der Idee bald auch andere deutsche Sender folgten. Bredows Propagierung des Rundfunks als „Kulturfaktor" fand schließlich mit der Gründung der „Deutschen Welle" ihre Krönung: dient sie doch ausschließlich der Belehrung und Erziehung, ohne ein besonderes „Unterhaltungs"programm aufzustellen. „Landwirtschaftsfunk", „Juristenfunk", „Beamtenfunk", „Arbeiterstunde" sind nur Teilausschnitte aus jener ungeheuren Arbeitsleistung, die stündlich das Programm der „Deutschen Welle" die Darbietungen der anderen Sender um ein Vielfaches überflügeln läßt.

Diese volkserzieherische Einstellung auf seiten der leitenden Männer des deutschen Rundfunks hat uns Hörern oft genug Dozenten vor das Mikrophon gebracht, die in systematischer Klarheit zwanzig Minuten lang das Allerwichtigste ihres Gebietes vor unseren Ohren zu gestalten wußten, und bei denen wir im stillen oft bedauerten, nicht mehr, vielleicht sogar etwas sehr Ausführliches über das von ihnen angeschnittene Thema zu vernehmen. Kurzgefaßte Abrisse mögen manchem Hörer willkommen sein, manchen aber auch stofflich unbefriedigt lassen. Auf seiten des Rundfunks hat man diesen Forderungen durch Reihenvorträge entsprochen, die zeitlich allerdings meist um eine Woche differieren. Hier könnte man — bei den eigens für den Rundfunk geschaffenen Vorträgen — eine tägliche Fortsetzung als wünschenswert erscheinen lassen, wie man es gelegentlich einmal bei Funkromanen, die leider vom Programm verschwunden sind, versuchte. Andrerseits aber — und diese Feststellung muß einmal gemacht werden — hat man es auf seiten des Rundfunks nicht verstanden, enge Verbindungen zwischen Zentren vermittelnder Geisteskultur, wie Universitäten und technischen Hochschulen, zu schaffen.

An dem Tage, an dem das Mikrophon auf dem Dozentenpult des Hörsaals steht, wird lebendige, allerlebendigste Wissenschaft ihren Einzug in das hohe Gebäude des Kulturfaktors vornehmen, wenn der Hörer — oft aus Frage und Antwort — Verständnis für angeschnittene Probleme gewinnt, die im Senderaum vom besten Dozenten nicht so „naturgetreu" wiedergegeben werden können wie an der Stelle seines jahrzehntelangen Wirkens. In Frankreich haben sich — allein aus diesem psychologischen Grunde — die meisten Professoren dagegen gesträubt — und sie tun es heute noch —, vor dem Mikrophon im Senderaum zu sprechen. So hat man ihnen wohl oder übel in Paris beispielsweise den Marmorblock in das Collège de France gehängt, wo täglich Übertragungen auf den Pariser Sender P. T. T. erfolgen. Eine einfache und, wie es scheint, glückliche Lösung. In Deutschland ist man über Mikrophonreportage bei Grundsteinlegungen von Universitäten noch nicht hinausgekommen. Gewiß ergeben sich für die Durchführung dieser Gedanken mannigfache Schwierigkeiten: so müßten vor allem die finanziellen Vereinbarungen über die Zulassung derartiger Übertragungen mit den einzelnen Professoren persönlich abgeschlossen werden, da ja bekanntlich den Vorlesungen in den Hochschulen urheberrechtlicher Schutz gewährt wird und die Dozierenden sich nicht immer leichten Herzens zu der Preisgabe einer oft in jahrzehntelanger Arbeit errungenen Meinung verstehen dürften. Doch sollte auch hier das Allgemeininteresse der Öffentlichkeit letzten Endes den Ausschlag geben. Handelt es sich doch in erster Linie um grundlegende, vielfach interessierende Vorträge nur bedeutender Wissenschaftler, deren unsichtbare Hörer über die tausend Anwesenden hinauswachsen sollen. Damit ergibt sich von vornherein eine maßvolle Beschränkung derartiger Übertragungen, die geeignet sein könnten, den größten Teil der Öffentlichkeit zu interessieren, wobei gleichzeitig diese Vorträge nach Möglichkeit auf die Zeit zwischen sechs und acht Uhr abends zu legen wären, um so Voraussetzungen für ihre Wirksamkeit zu schaffen. Dahingehende Vereinbarungen hätte am besten die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft als Zentrale der deutschen Sendegesellschaften mit den in Frage kommenden Universitäten und Hochschulen abzuschließen, wobei vor allem mehrere Sender an der Übernahme teilnehmen müßten, um eine breite Grundlage für wirklichen Erfolg zu legen versuchen. Daß heute Rundfunk und Hochschule, im Gegensatz zu Volks- und anderen Schulen, eher getrennt als zusammen marschieren, zeugt von einem Mangel gegenseitigen Entgegenkommens. Eine Konkurrenz zwischen beiden Kulturfaktoren erscheint ausgeschlossen: kann doch ein Universitätsstudium in absehbarer Zeit nie von Rundfunkvorträgen völlig ersetzt werden. Die Arbeitsstätte wissenschaftlicher Tätigkeit soll und wird die Hochschule bleiben, aber Grundlagen wissenschaftlicher Bildung können durchaus durch drahtlose Wellen erzeugt werden — das beweisen die Erfolge gerade der „Deutschen Welle".

Rundfunk und Hochschule sollten eine Verständigung zu suchen finden, um damit gemeinsam der Kultur zu dienen.

H. G. G.

Übertragung der rheinischen Befreiungsfeier

Am Sonnabend finden sowohl in Aachen wie in Koblenz Befreiungsfeiern statt. Die in Koblenz beginnt um Mitternacht und wird von den Sendern Frankfurt, Stuttgart, Leipzig, München mit ihren Nebensendern und Königswusterhausen übernommen. Die Aachener Feier beginnt eine Viertelstunde früher und wird auf alle übrigen deutschen Sendestellen, also Berlin, Breslau, Hamburg, Langenberg und Königsberg mit Zwischensendern, übertragen.

Die Jungfernfahrt der „Europa" im Rundfunk

Wie im Falle der Jungfernfahrt der „Bremen" beabsichtigt dem Vernehmen nach die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, auch die Abfahrt des Schwesterschiffes „Europa" im März 1930 auf mehrere deutsche Sender übertragen zu lassen. Auch bei dieser Fahrt sollen wiederum Übertragungsversuche zwischen Schiff und Rundfunksendern durchgeführt werden.

Fritjof Nansen vor deutschen Hörern

Der bekannte Polarforscher Prof. Fritjof Nansen spricht am 9. Dezember um 20 Uhr in deutscher Sprache in Oslo über die Möglichkeit der Erforschung der Arktis mittels Luftschiffs. Dieser Vortrag, der im Hinblick auf die geplante Arktisexpedition des „Graf Zeppelin" besonders aktuell ist, wird von dem Sender Königsberg übernommen.

Digitized by Google

Zur Aufführung meiner „Alkestis"

am 22. November im Münchener Senderaum

Von **Prof. Hermann W. von Waltershausen**

Als die „Deutsche Stunde in Bayern" vor ungefähr einem Jahr an mich mit dem Antrage herantrat, einen Kompositionsauftrag für den Funk zu übernehmen, mußte ich mir vor allem Rechenschaft darüber geben, ob es auf Grund der heutigen Erfahrungen bereits möglich sei, Funkmusik zu schreiben, ob überhaupt die Wegscheide zu den Grundfragen eines besonderen Radiomusikstiles bereits überschritten sei. Die Probleme waren mir nicht neu; ich kann sogar für mich in Anspruch nehmen, reichliche Beobachtungen angestellt und Erfahrungen seit Jahren gesammelt zu haben. Eines mußte mir klar vor Augen treten: es kann nicht genügen, wenn man ein Werk schafft, das durch besondere Buntheit der Gegensätze, Kürze der einzelnen Teile, durchsichtige Instrumentation und Einprägsamkeit für die Masse zur Funkaufführung sich lediglich als geeignet erweisen würde. Jeder Stil ist eine Beschränkung auf bestimmte Ausdrucksmittel und ein besonderes Ausnutzen der Faktoren, die diesen besonders eigentümlich sind. Es galt also nach diesen Richtungen hin eine Emanzipation von den Gesetzen des Konzertsaals. Ob mein neues Werk trotzdem auch für den Konzertsaal möglich sein wird, soll eine sekundäre Frage sein.

Meine „Alkestis" ist eine epische Dichtung für einen Sprecher mit Chor und Orchester. Wir kennen das Melodram im Konzertsaal seit der Zeit, als Rousseau es erfand; wir wissen aber auch, daß dieses Kunstmittel nie so recht zur Blüte kommen konnte. Man hatte zwar seit Humperdinck und Schillings mit der Einführung der Sprechnote die enge rhythmische Verbindung zwischen Wort und Musik geschaffen, die dem alten Melodram noch mangelte. Das unlösbare Problem für den Konzertsaal liegt aber trotzdem stets im Dynamischen. Sobald die Musik anfängt, voll aufzublühen, wird der Sprecher mehr oder weniger gedeckt. Selbst Keußlers stilistisch so hochinteressante Melodramsinfonie zeigt bei jedem Ton die Schranken, die sich der Musiker zugunsten des Dichters setzen muß. Hier kann uns das Mikrophon helfen. Wir können beliebig den Ton des Sprechers vergrößern und den des Orchesters verkleinern. Wir können ein Fortissimo des ganzen Orchesters, ohne ihm die Kraft des Ausdrucks zu nehmen, so weit in der Übertragung dynamisch zurückdrängen, daß selbst das mäßig laut gesprochene Wort, dicht an ein besonderes Mikrophon gebracht, noch vollständig deutlich vernehmbar bleibt. So ist das freie und ungebundene Nebeneinander und Ineinander von Sprecher und Musik aus den stilistischen Eigenkräften des Radios heraus gesichert. Die tieferen Ursachen dieser Erscheinungen liegen in der Tatsache, daß Musikübertragung auf mechanischem Wege die Projektion des dreidimensional sich auswirkenden Klanges auf andere Dimensionsverhältnisse, die wir nur ungenügend mit zwei oder einer Dimension bezeichnen können, bedeutet.

Die Verbindung von Wort und Musik erhält aber durch die Beschränkung auf die rein akustische Wahrnehmung eine erhöhte Bedeutung. Rein optische Eindrücke verstärken die akustische Phantasie; das lehrt uns der Film täglich. Rein akustische Eindrücke erhöhen ebenso die optische Sensibilität. Es gibt keine bessere akustische Kulisse als eine Musik, die durch die Verbindung mit dem Wort die in ihr ruhenden optischen Assoziationen aus sich selbst heraus lebendig machen kann.

Diese Gedankengänge mußten zu einem Punkt führen, von dem aus der Versuch eines Eigenstiles für den Rundfunk unternommen werden kann. Der Stoff mußte einfach, groß, allgemein menschlich und im höchsten Maße bildhaft sein; es soll nicht behauptet werden, daß hiermit der Weg in die Welt der Antike zwangsläufig von jedem beschritten werden muß: mich drängte es in die Nähe der griechischen Epiker und Dramatiker, zu einer Kunst, die wie niemals vorher und nachher die so vollendete Synthese zwischen höchster Geistigkeit und größter volkstümlicher Natur gefunden hatte. Der Alkestisstoff hatte hier besonderen Reiz, da das hier für die Darstellung bedingte Ineinandergleiten von Diesseits und Jenseits ein künstlerisches Ausdrucksmittel brauchte, in dem Raum und Zeit ihre konkrete Gestalt verlieren. Was der Rundfunk hier vermag, zeigt uns jedes, sogar das primitivste Hörspiel. Und überdies: die Geschichte der Gestaltungen dieses Stoffes lehrt uns, wie ungemein dramatisch die Alkestissage ist, und wie sie sich doch seltsam gegen die dramatische Form auflehnt. Der Rundfunkstil macht aber vielleicht das Unmögliche möglich: dramatische, epische und lyrische Faktoren vermögen sich hier wahrscheinlich enger zu verbinden als sonst in irgendeiner anderen Kunstgattung. Jeder rein optische oder jeder rein akustische Eindruck ohne die Komponente des anderen Sinnes verbraucht sich schnell zur Einförmigkeit, bedarf daher, um für sich allein zu bestehen, ganz besonderer und wohlerwogener Mannigfaltigkeit. Ein reines Melodram für den Rundfunk zu schreiben, bedeutet eine Gefahr, ganz besonders, wenn die Möglichkeit eines ganz knapp gestalteten Bildes nicht gegeben ist. Deshalb wurde der Versuch unternommen, die verschiedenartigsten Kombinationen aufeinanderfolgen zu lassen. Große Partien hat der Sprecher für sich allein, weite Strecken verbinden Sprecher und Orchestermelodram. Dazu erscheinen aber sinfonische Sätze, oratorienhafte Elemente, überraschende Einsätze des A-cappella-Chorklanges, endlich Verbindungen von Sprecher, Chor und Orchester zur Einheit. Für die Dichtung war die Möglichkeit stark kontrastierender Bilder erste Voraussetzung; so ergab sich der Rahmen für die bunte musikalische Folge von selbst. Für die Tonsprache mußte ein einfacher und lapidarer Stil gefunden werden: allzu große Polyphonie, besonders eine solche der Mittelstimmen, widerspricht bis heute der Natur des Mikrophons. Ob das letzte und höchste Ziel für ein Rundfunkwerk, die Wirkung auf die Gesamtheit der Hörer, erreicht ist, darüber zu urteilen werden andere nach der Aufführung berufen sein. Jedenfalls soll festgestellt werden, daß vielleicht der allergrößte Wert einer selbständigen Rundfunkkunst in der Zukunft darin liegen wird, daß der allzu esoterische Geist der Kunst der letzten Jahrhundertwende eine Überwindung aus natürlich produktiven Kräften der Zeit finden wird.

Der Weltrundfunkverein tagt

In Barcelona ist Mitte November der Weltrundfunkverein zu einer neuen Tagung zusammengetreten, die sich erneut auch mit dem Wellenverteilungsplan beschäftigen wird, daneben aber vor allem die Erweiterung des Programmaustausches besprechen wird, für den jetzt ein lebhaftes Interesse bei fast allen Ländern besteht, nachdem verschiedene neue Versuche des Sendungsaustausches von Land zu Land mit großem Erfolg geglückt sind.

Deutschland wird auf dieser Tagung durch Ministerialrat Giesecke und Dr. Harbich vom Reichspostzentralamt vertreten.

Lettow-Vorbeck spricht zu englischen Hörern

Am Montagabend findet in London ein Bankett der Ostafrika-Kämpfer statt. Es werden bei diesem Anlaß die Ansprachen der beiden gegnerischen Führer General von Lettow-Vorbeck und General Smuts durch Rundfunk übertragen.

Digitized by Google

Funkformen und Funkstil

Pressebesprechung bei der Schlesischen Funkstunde

Direktor Hadert, dem die Befriedung der Unruhe und des Streites im schlesischen Rundfunkleben zu danken ist, veranstaltete Mitte November eine Pressebesprechung, zu der sich etwa 35 Vertreter der schlesischen Tageszeitungen, der heimischen und auswärtigen Fachblätter versammelt hatten. Der verdiente Regisseur Dr. F. J. Engel berichtete über die heißen Bemühungen der Schlesischen Funkstunde um einen neuen funkdramatischen wie auch funkdarstellerischen Stil. Nach seiner Meinung entsprechen die „Hörfolgen" ganz besonders den Notwendigkeiten und Möglichkeiten des Rundfunks, weil die ganze Buntheit funkischer Darbietung von Bericht über Vortrag zu Musik und Dichtung, von reiner, sachlicher Durchsage zur immerhin schon gestaltenden Reportage sich in diesem künstlerisch geformten Abbild, der Hörfolge, spiegele. Was sie gegenüber dem Bühnenwerk an Tiefe einbüßen, gewinnen sie an Breite; die Vielfalt der Beziehungen und Bindungen, in die der heutige Mensch wie kaum einer vor ihm gestellt ist, vermögen sie wie keine andere Form zu fassen. Sie erscheinen als der geeignetste Tummelplatz einer künstlerischen Übergangszeit, die das Hörspiel großen Stils noch nicht hervorgebracht hat. Während das „Hörspiel" im engeren Sinn — entgegen der Meinung Dr. Engels, der es nur von der Gnade des stofflichen Einfalls abhängig wissen wollte — doch stets eine Dichtung sein muß, wenn es seinen Namen zu Recht tragen will, benötigt die Hörfolge diese hohe Eigenschaft nicht. Trotzdem wird sie aber in ihrer Eigenart einem guten Theaterstück gleich von Wert sein. In manchen Fällen allerdings wird sich zwischen Hörspiel und Hörfolge keine scharfe Grenze ziehen lassen.

Der musikalische Leiter, Dr. Edmund Nick, erblickt in der lyrischen Funksuite, einer Verbindung von gesprochenen und gesungenen Versen zu einem einheitlich geschlossenen Hörakt, eine neue Form für literarisch-musikalische Veranstaltungen, die etwa in der Singfabel ihren formalen Vorgänger hatte. Eine solche Suite, betitelt „Leben in dieser Zeit" von Erich Kästner, wird am 14. Dezember mit der Musik von Dr. Nick als Uraufführung von Breslau gesendet werden. Die Schallplatte, heute ein unentbehrlicher Faktor im Rundfunk, wird zwar von der bedeutendsten amerikanischen Rundfunkgesellschaft abgelehnt, bei guter Regie — in Breslau führt sie Ernst Prade — können aber auch die Schallplattenkonzerte ihren eigenen Stil erhalten und infolge akustischer Verbesserung der Platten selbst Anerkennung finden.

Dr. W. von Grumbkow, Dozent an der Volkshochschule in Breslau und Leiter des Vortragswesens am Breslauer Sender, setzte sich für den Rundfunk als Kulturinstrument, als Volksbildungsmittel im besten Sinne ein, der daher nur bringen kann, was aufbauender Kulturentwicklung in irgendwelcher Form zu dienen vermag. Das Vortragsprogramm wird demgemäß seinem Inhalte nach zur Diagonale aus dem Kräfteparallelogramm mit den beiden Seiten „wie es Euch gefällt" und „was Ihr hören sollt". Den berechtigten Wünschen aus dem Kreise der Hörerschaft sich nicht zu verschließen, andererseits Niveau zu halten und die große Linie nicht aus dem Auge zu verlieren, ist die schwere Aufgabe des Leiters einer Vortragsabteilung. Dem radikalen Einwand, der im Rundfunkvortrag einen pädagogischen Anachronismus sieht, weil eine wirkliche Bildung nur im Wege einer lebendigen Arbeitsgemeinschaft erworben werden kann, begegnet der Rundfunk mit dem Hinweis, daß erfahrungsgemäß die Arbeitsgemeinschaft bei voller Würdigung ihrer Bedeutung niemals das Erste ist, sondern daß vor und neben ihr die Vermittlung von Kenntnissen von Mund zu Ohr stets einhergeht, und daß interessiertes Anhören von Erzählern und Berichterstattern eine niemals auszuschaltende Form geistiger Bereicherung ist.

Intendant Bischoff umriß die Aufgaben des „Sendeleiters" mit einer Rede, die er bereits vor dem „Verband deutscher Funkkritiker" gehalten hat. Seine Gedankengänge sind nicht frei von Übertreibungen, besonders die Einschätzung der Situation im Rundfunk vor fünf Jahren erscheint abwegig. Es ist hier wiederholt anerkannt worden, daß sich der Kunstwille des Dichters Bischoff als schöpferisch erwiesen hat. Die Zuhörer wären dem Intendanten daher dankbar gewesen, wenn er aus dem reichen Vorrat der jungen Rundfunkkunst ein neues Thema gewählt hätte.

Den Gästen wurde noch Gelegenheit gegeben, im Senderaum der Uraufführung von Max Ophüls „Magazin" beizuwohnen. Die Gesamtwirkung ging erklärlicherweise verloren, weil aus verschiedenen Räumen gesendet wurde, doch deutlich spürbar blieb die befeuernde Regie Dr. Engels und die je nach Erfordernis einschmeichelnde oder schmissige Musik der Funkkapelle unter Franz Marszalek.

Alfred John.

Der Kampf um Frankreichs Rundfunk-Organisation

Frankreichs erster nationaler Rundfunkkongreß, der vom 14. bis 16. November in Paris tagte und mit großer Spannung im In- und Ausland verfolgt wurde, hat kein positives Ergebnis gezeitigt. Unter dem Vorsitz des ehemaligen Ministers für Landwirtschaft, J. H. Ricard — der zuständige Minister Germain Martin selbst war nicht erschienen —, gelang es dem Präsidenten der Fédération Nationale de Radiodiffusion, Guiraud, in der Debatte die zahlenmäßig unterlegene Oppositionspartei zum Siege zu führen. Die Unversöhnlichkeit einer nicht allzu großen Majorität erleichterte den endgültigen Bruch zwischen Anhängern und Gegnern eines nationalen Rundfunks. Die Opposition wird unter Guirauds Führung einen neuen Kongreß einberufen, der sich auf folgenden Beschluß stützt: „Unter der Voraussetzung, daß der französische Rundfunk vor allem Informations- und Erziehungszwecken dienen und seine Leitung deswegen auch dem Staat anvertraut sein muß, ist der nächste Kongreß auf folgenden Grundlagen vorzubereiten: Es ist eine Organisation zu bilden, die sämtliche Vertreter nationaler Vereinigungen und Verbände ohne Ausnahme umfaßt; unverzüglich sind die notwendigen Maßnahmen zur absoluten Unabhängigkeit des nationalen Rundfunkwesens von allen finanziellen und fremden Einflüssen zu treffen; die nationale Rundfunkleitung ist auf Gleichberechtigung der ausführenden Organe und deren Organisationen aufzubauen."

Man wird unparteiisch feststellen müssen, daß dieser Rundfunkkongreß nicht nur keine Lösung der Organisationsprobleme des französischen Rundfunks gebracht, sondern die Lage der Dinge nur noch verwickelter gestaltet hat. Nur ein vernünftiges Entgegenkommen der Regierung kann die verfahrene Lage klären; anders erscheint eine endgültige Regelung des französischen Rundfunkwesens schlecht denkbar.

*

Furtwängler dirigiert für den englischen Rundfunk

In der kommenden Woche sind nicht weniger als drei deutsche Dirigenten im englischen Rundfunk zu hören. Der Wiener Komponist Anton von Webern vermittelt den englischen Hörern am Montag moderne Musik, darunter auch seine „Fünf Stücke für Orchester" op. 10; am Freitag erscheint Franz von Hoeßlin in der Queens Hall als Leiter eines Wagner-Brahms-Abends.

Das interessanteste aber ist die Übertragung eines Gastkonzerts des Berliner Philharmonischen Orchesters, das in der Queens Hall unter Leitung von Wilhelm Furtwängler stattfindet. Herr Furtwängler hat es bekanntlich bisher stets abgelehnt, seine Konzerte in Deutschland durch Rundfunk übertragen zu lassen. Noch während der letzten Berliner Festspiele, als ein Toscanini schließlich die Übernahme einer seiner Opernaufführungen auf die deutschen Sender gestattete, versagte Furtwängler seine Erlaubnis. Lediglich bei offiziellen Akten war er im Rundfunk zu hören.

Um so verwunderlicher, daß er diesen Grundsatz jetzt für England aufgibt, nachdem er in Deutschland zum berühmten Mann geworden ist! Es ist ein peinliches Gefühl für die deutschen Hörer, daß Herr Furtwängler seiner Heimat nicht gleiches Entgegenkommen zeigt wie dem Auslande. *l.-bd.*

Digitized by Google

FUNK

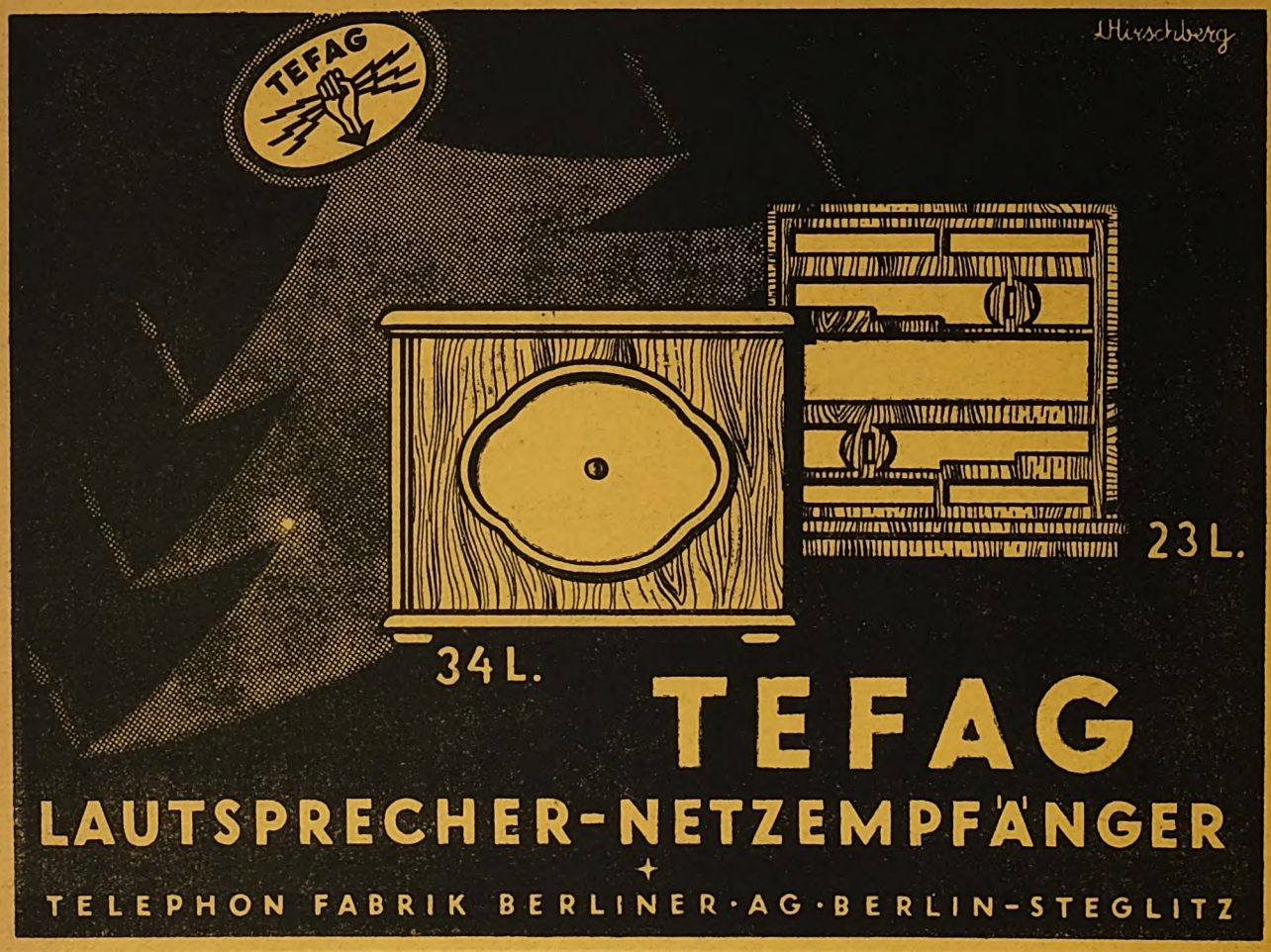
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

METZOLDT 24

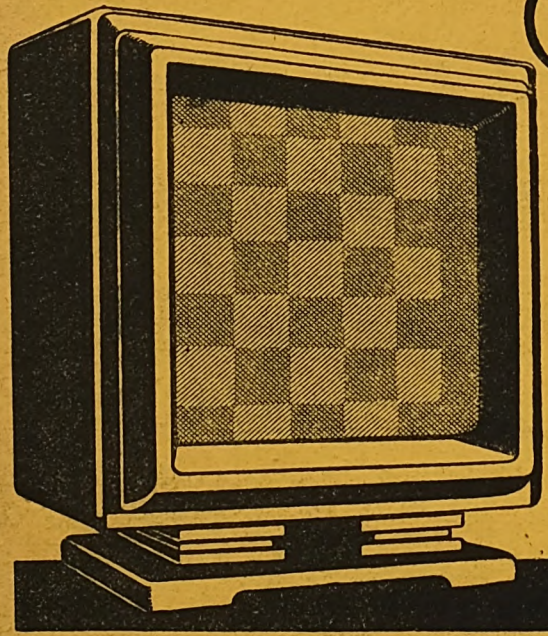
* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 49
6. Dezemb



AEG-LAUTSPRECHER GEALION



der moderne Lautsprecher zum modernen Empfänger

eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz.

Preis RM **130,—**

Verlangen Sie Vorführung in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

6. DEZEMBER 1929

HEFT 49

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Neuordnung des deutschen Sendewesens

Auch Deutschland baut Großsender — Erweiterung des Gleichwellenrundfunks

Was tut ein Ministerialrat im Reichspostministerium, dem die Sorge um den Rundfunk übertragen ist, wenn ihm Beschwerden beispielsweise über den Brummton des Königswusterhausener Senders zu Ohren kommen? Er veranlaßt bei dem „zuständigen" Oberingenieur Prüfung und Bericht. Der beruhigende, Abhilfe zusagende Bericht geht ein, der Ministerialrat ist beruhigt, aber nicht der Brummton, der fidel weiter anhält, den der Hörer jeden Tag genießt, und den auch ein Ministerialrat oder Oberingenieur hören würde, wenn er sich einmal der kleinen Mühe unterzöge, selbst Rundfunk zu treiben!

Dies ein kleines, nebensächliches Erlebnis aus einer Pressebesprechung bei der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, in der die Pläne zum Ausbau des deutschen Sendernetzes erörtert wurden. Aber ganz so harmlos-heiter, wie diese Szene aus der Diskussion anmutet, ist sie nicht. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, als versuchte man, alle Probleme mehr am grünen Tisch zu lösen und aller Schwierigkeiten durch amtlichen Schriftverkehr oder in Form von Berichten Herr zu werden, denn durch eigene praktische Beobachtung sich von der Berechtigung aller Klagen zu überzeugen.

Unter dem Druck der öffentlichen Meinung und gegenüber der Tatsache des eifrig rüstenden Auslandes ist nun endlich auch bei den deutschen Behörden die Erkenntnis heraufgedämmert, daß der gegenwärtige Zustand nicht länger zu ertragen ist. Den äußeren Anstoß brachte die Haager Konferenz dieses Sommers, auf der man sich international über eine Leistungshöchstgrenze von 100 kW für Rundfunksender verständigte. Inzwischen ist Deutschland bereits von einem Ring fertiggestellter oder im Bau befindlicher Großsender umschlossen, die eine unmittelbare Gefahr für die Empfangsverhältnisse bei uns bedeuten, entschließt man sich nicht, gewissermaßen in letzter Stunde, zu ähnlichen Maßnahmen.

Bei den nun vom Postministerium ausgearbeiteten Plänen werden zwei Gedanken — mit hoffentlich gutem Enderfolg — miteinander verbunden. Mit der Leistungserhöhung der Hauptsender wird eine neue räumliche Verteilung Hand in Hand gehen können, ohne daß der Empfang solcher Distriktssender verschlechtert wird, sie werden für größere Gebietsteile ausreichen. In diesem Falle bekäme Deutschland vielleicht zwei bis drei Wellen frei, die im Dienste eines Gleichwellennetzes dort verwendet werden könnten, wo die Kraft der Hauptsender nicht ausreicht.

Inwieweit sich eine örtliche Verlegung zur Versorgung größerer Gebiete und damit eine Ersparnis an Hauptsendern ermöglichen läßt, soll durch praktische Versuche festgestellt werden. Geplant ist vorläufig eine Verlegung des Breslauer Senders in die Gegend von Oppeln, des Berliner Senders nach Zeesen, des Hamburger Senders etwa nach Lüneburg. Hinaus aus den Großstädten heißt im Moment die Parole!

Ganz so einfach freilich, wie man sich Neuaufstellung und Verstärkung gedacht hat, ist aber die Arbeit nicht durchführbar. So glaubte man die Sendebezirke Frankfurt und Stuttgart durch einen etwa bei Heidelberg zu errichtenden Starksender versorgen zu können; Messungen haben aber ergeben, daß dann die vom Sender abgelegenen Gebiete der beiden Städte keinen brauchbaren Empfang haben.

Das Erfreulichste an der Aussprache war die Zusicherung des Reichspostministeriums, finanziell j e d e Hilfe gewähren zu wollen, um den großzügig angelegten Plan in schnellster Zeit durchführen zu können. Wir hören die Botschaft, und es fehlt uns auch nicht das Vertrauen. Aber diese Bereitwilligkeit zur Gewährung geldlicher Mittel zeigt, daß man sich höheren Ortes des Ernstes der Situation voll bewußt ist, die Gefahr erkannt hat und ihr nun auch schnellstens begegnen will.

Der Leitgedanke für die Neuordnung im deutschen Sendebetrieb ist charakterisiert durch das Streben nach gleichmäßig günstigen Empfangsverhältnissen, die mit einfachen Geräten das Programm des Ortssenders, mit erweiterten das von mindestens zwei deutschen Stationen neben dem des Deutschlandsenders aufnehmen lassen.

Glückt die Durchführung des Planes, dann wird jeder deutsche Rundfunkhörer in den Genuß von zwei bis drei Programmen gesetzt. Viel ist das gewiß nicht und zieht als nächst wichtigen Punkt die Ausgestaltung und Abstimmung der Programme unter den Sendern nach sich, von der man schon oft gesprochen hat, ohne sie zu erreichen. Die technische Neuordnung wird sich unbedingt auch in der Organisation der Programmgestaltung auswirken müssen.

Frauen- und Jugendfunk

Eine neue Beilage zum „Funk"

Funk, Funkwesen, Rundfunk — das war Jahre hindurch ein Arbeitsgebiet des Mannes, der — vielleicht nicht immer zur Freude der Hausfrau! — seine Geräte bastelte, mit Drähten die Wohnräume durchquerte und dadurch oft die Stätte häuslicher Behaglichkeit in eine Werkstatt verwandelte.

Heute ist das Rundfunkempfangsgerät ein Bestandteil der Wohnung, ein Requisit täglichen Bedarfes geworden. Und da die Hausfrau und die Jugend in weit größerem Umfange sich seiner bedienen als der berufstätige Mann, da Frauen- und Jugendfunk einen immer größeren Raum im Programm unserer Sender einnehmen, glauben wir diesem Teile unserer Leserschaft auch eine besondere Beilage widmen zu dürfen, die von jetzt ab regelmäßig erscheinen wird und neben allem Problematischen auch der Unterhaltung über die Fragen des Rundfunks im Familienkreise dienen soll.

Digitized by Google

Wir Hörer über uns selbst

Aus einem Brief an den „Funk"

Wie oft hört und liest man das ewige Schlagwort von der Intoleranz des Hörer! Seine hartnäckige Unduldsamkeit hat ihn allgemein verschrieen gemacht, und die deutschen Sendegesellschaften fühlen sich fast alljährlich aufs neue berufen, bei passender oder unpassender Zeit, an günstig oder ungünstig gelegenem Ort Beweis anzutreten für die Buntscheckigkeit der Meinungen. Zugegeben, daß sie auch heute noch besteht, obwohl die Sendegesellschaften nun endlich beginnen, in einheitlichen Linien das Programm fest zu umreißen und so auf den Hörer unbewußt einen gewissen Zwang auszuüben, dem selbst der ewige Nörgler unterliegt, zugegeben, daß diese Mischung der Ansichten eines der unauslöschlichen Merkmale der Rundfunkhörerschaft ist — wenn man Psychologe wäre, müßte man das erste Kapitel des demnächst zu erscheinenden Werks „Die vielfältige Gestaltung des Hörergehirns" überschreiben — dies alles gut und gerne eingestanden, meine ich doch, daß mit dem einen Begriff zu Unterschiedliches erfaßt wird.

Wer ist denn der Hörer? Niemand scheut sich, dem modernsten Kulturmittel heimlich oder offen Gefolgschaft zu leisten, überall lauschen Mann, Frau und Kind, vielleicht sogar gemeinsam, dem Lautsprecher. Sie alle freuen sich über dies oder jenes, bemängeln diese Sängerin, loben jenen Komiker, gerade wie sie gestimmt sind, in welcher psychologischen Einstellung zur Darbietung sie sich im Augenblick befinden. Wenn man aber unter vier Augen Mithörer befragt, in welcher Laune sie etwa dieser oder jener Sendung gegenüberstanden, dann pflegen sie zunächst nichts zu sagen (das ist die Mehrzahl), schließlich fangen sie an rückwärts zu denken: „Warten Sie mal! — So, ja, so, — hat mir gefallen, aber — Stimmung? Wie meinen Sie das?"

Durch diese Fragestellung ist das Urteil bereits gefällt: es ist überhaupt keine irgendwie geartete innere Einstellung vorhanden, wenn man zum Apparat geht und den Lautsprecher anstellt. Dabei wird einfach die Zeitung weitergelesen — schließlich ist der Roman oder die Politik doch wichtiger! — oder das Gespräch im Familienkreis wird sogar fortgesetzt. Wo bleibt hier die Wirkung des „Kultur"-Faktors?

Zu verstehen ist diese Auffassung nur durch die mechanische Einstellung zum Rundfunk. Man betrachtet dabei den Rundfunkapparat als Hausmöbel, als besseres Grammophonstück, um jederzeit den etwa auftretenden Bann von Stille oder Einsamkeit brechen zu können. Wir wollen uns ruhig einmal selbst prüfen und die Frage vorlegen: Wozu dient eigentlich mein Apparat? Wenn wir ehrlich sind, werden wir einige der wiedergegebenen Gedanken zugeben müssen; denn das ist die wahre Mentalität des Hörers: aufmerksam gemacht durch das Programm lockt irgendeine Darbietung zum Hören. Wenn sie uns gefällt — schön; wenn nicht — dann ist es ebenso, dann drehen wir einfach ab! Und hierin liegt keine Intoleranz, hierin kein grausames Urteil über den vor dem Mikrophon, sondern die einfache Gedankenfolgerung: Das gefällt uns nicht. Nach einer Viertelstunde sind wir vielleicht über den Lautsprecher schon wieder entzückt.

Selbstverständlich gibt es unter uns Hörern so wie sonst im Leben Nörgler genug, die mit nichts, aber auch mit gar nichts im Rundfunk einverstanden sind. Für diese Leute ist „unser" Rundfunk auch nicht da. Wenn sie sich bemüßigt fühlen, vor dem Lautsprecher herumzuquengeln. dann sollen sie das tun, wenn sie allein sind oder — es für sich behalten! Wenn die deutschen Sendegesellschaften sich durch derartige Hörerbriefe weniger beeinflussen ließen, dann hätten wir ein besseres Programm! Denn schließlich arbeiten auch die Leute im Senderaum, die uns im Augenblick nicht zusagen mögen, für uns.

Damit soll das Interesse am Heimatsender keineswegs geschwächt, der Hörer nicht noch passiver gemacht, keiner Faulheit der Meinungsäußerung das Wort geredet werden! Aber wie in vielen anderen Dingen so ist auch hier alles das zu vermeiden, was nicht unbedingt von sachlichem Wert für Hörer und Sender ist.

Einer deutschen Sendegesellschaft wird es schwer sein, derartige Bitten oder Forderungen zu stellen, wie sie hier vertreten werden, da der Rundfunk an offener Front in breitester Öffentlichkeit steht; wir aber als Hörer wollen uns überlegen, gründlichst überlegen, ob das, was wir mitzuteilen gedenken, für die Allgemeinheit wertvoll genug ist, um es zu Papier zu bringen. Schreiben — ja, doch nur mit gutem Grund. Wenn alle so dächten, dann wäre mit einem Male die sprichwortartige Intoleranz durch die Mitarbeit des Hörers zur sachlichen Auseinandersetzung geworden, und nicht nur die Sendegesellschaft hätte davon einen großen Vorteil, sondern wir Hörer selbst am meisten.

Damit soll jedoch nicht der Anschein erweckt werden, als ob der Funkhörer nur recht oberflächlich zu seinem Problem Rundfunk stände, ihn nur als mechanisches Unterhaltungsmittel betrachte. Davon kann gar keine Rede sein, selbst wenn das Reichsgericht es bis jetzt hat dabei bewenden lassen. Wir alle haben wenigstens einmal den Rundfunk „erlebt", und das ist es, was uns an ihn kettet — dies oft monatelange Warten auf das Erlebnis.

Das ist die suchende Seele des Menschen, die der Rundfunk zu finden weiß; und darin liegt seine Kultur.

Politik im englischen Rundfunk

Im englischen Parlament wird man sich bei der nächsten Tagung auch mit der zukünftigen Ausgestaltung des politischen Rundfunks näher beschäftigen. In maßgebenden englischen Kreisen herrscht allgemein der Eindruck, daß sich seit den letzten Wahlen das Interesse an politischen Aussprachen vor dem Mikrophon merklich gehoben hat und deshalb eine eingehende Regelung vom General-Postmeister im Einvernehmen mit dem Unterhaus geschaffen werden soll.

Der Rundfunk des britischen Weltreiches

Das Für und Wider über die Errichtung eines englischen Weltrundfunk-Kurzwellensenders hat in der englischen Presse große Beachtung gefunden. Während der eine Teil sich für die Errichtung ausgesprochen hat, steht ein anderer, größerer Teil der öffentlichen Meinung auf dem Standpunkt, daß die Hörergebühren nicht dazu verwendet werden dürften, einen neuen Riesensender für kurze Wellen zu bauen, weil das augenblicklich vorhandene „Regional-System" genug Vorsorge für technische Verbesserungen und zur Hebung der Programme treffe. Man fordert deshalb eine anderweitige Verwendung des Überschusses aus den Hörergebühren.

Hörspiele in Italien

Dem Vernehmen nach sollen in die Sendefolgen des italienischen Rundfunks wöchentlich zwei Hörspiele aufgenommen werden. Zu diesem Zweck ist aus den besten italienischen Schauspielern und Schauspielerinnen bereits eine besondere Hörspieltruppe gebildet worden. Auch die Gründung einer Schule für die Darstellung vor dem Mikrophon ist beabsichtigt.

„KDKA"-Großstation in Amerika

Zu Beginn des nächsten Jahres bereits will die Westinghouse Electric Company von East Pittsburg einen neuen Großsender in Betrieb nehmen, der in unmittelbarer Nähe von Saxonburg (Pennsylvanien) errichtet werden soll. Diese Lage ist auf Grund eingehender Beobachtungen als besonders günstig ermittelt worden; man hofft dabei, die geologischen Bedingungen der Umgegend vorteilhaft ausnutzen zu können. Die Station wird nur auf kurzen Wellen arbeiten und dürfte mit ihren Versuchssendungen auch den europäischen Amateuren bald bekannt werden.

Finanzierung des Rundfunks in Uruguay

In Uruguay hat die Rundfunkkommission einen neuen Plan der Kammer vorgelegt, um eine geldliche Unterstützung des Rundfunks sicherzustellen. Danach sollen die gegenwärtigen Zollgebühren auf Funkgeräte und Zubehörteile von ein Gold-Peso für jedes Kilogramm um 60 v. H. erhöht werden. Außerdem wird eine Steuer in Höhe von 500 Gold-Pesos für jeden Rundfunksender, der Handelswerbenachrichten verbreitet, vorgeschlagen. Mit allen diesen Einnahmen will man die Leistungsfähigkeit des Rundfunks erhöhen.

Digitized by Google

Rundfunk und Presse

Ein Diskussionsabend der Journalisten

Nach sechs Jahren Rundfunk veranstaltete der Bezirksverband Berlin des Reichsverbandes der Deutschen Presse am vergangenen Freitag einen Diskussionsabend unter dem Titel „Rundfunk und Presse". Man sollte glauben, daß nicht nur die Journalisten, die dem Rundfunk fördernd dienen, sondern auch die Journalisten, die dem Rundfunk ferner stehen und ihn teilweise sogar bekämpft haben oder noch bekämpfen, bereits genau unterrichtet waren, wie dieser Apparat organisiert ist, wie Nachrichtenagenturen und die zentrale Nachrichtenstelle der deutschen Rundfunksender, die Dradag, eng miteinander arbeiten, sollten schließlich auch längst gesehen haben, daß der Rundfunk der Presse keinen Abbruch tut. Chefredakteur Dr. Räuscher, der lebendigste Redner des Abends, stellt in seinem Schlußwort jedoch fest, daß es leider immer noch Redakteure und in besonders hohem Maße aber auch Verleger gäbe, die dem Rundfunk feindlich gesinnt sind, weil sie in ihm den Konkurrenten fürchten. Schlagender, als es Dr. Räuscher tat, kann eine rundfunkfeindliche Haltung nicht widerlegt werden. Er bewies quasi, daß das Rundfunknachrichtenwesen einschließlich der Vorträge, die presseähnlichen Charakter tragen, den Hörer geradezu dazu verleiten, zur Zeitung zu greifen, um das gehörte Wort ausführlicher gedruckt nach Hause zu tragen. Prof. Schubotz, Leiter der „Deutschen Welle", vermochte viel weniger eindringlich die Zusammenhänge zwischen Presse und Rundfunk aufzudecken, vielmehr war sein Referat leider nur ein wenig interessanter Abriß und statistischer Nachweis über presseähnliche Vortragsreihen im Rundfunk. Der dritte Redner schließlich, Dr. Feder, ein Mann aus dem Lager der Journalisten, konnte als Korreferent von Dr. Räuscher kaum Neues zu diesen abgegriffenen Themen hinzufügen. Er gab aber die Erklärung ab, daß die schreibende Welt im Nachrichtenredakteur und im sprechenden Journalisten einen ebenbürtigen Kollegen sähe.

Man hatte übrigens den Eindruck, daß die Mehrzahl der Anwesenden keineswegs im Rundfunk eine Konkurrenz sahen, vielleicht stand auch ein großer Teil dem Diskussionsthema nur interessiert gegenüber, da besonders für die Redakteure der großstädtischen Presse all diese Fragen keine Probleme mehr sind. Es wurde jedoch von verschiedenen Seiten gefordert, daß die Presse sich um den Rundfunk zu kümmern habe, daß es Aufgabe des Reichsverbandes der Deutschen Presse wäre, dieses journalistische Arbeitsgebiet dem Journalisten mit erobern zu helfen, und daß diese Tätigkeit sich in besonders hohem Maße auf die Presse im Reich erstrecken müsse. Es ist ein Unding, am Rundfunk, an dem vielleicht 10 Millionen Deutsche teilnehmen, vorüberzugehen, oder ihn gar ganz totschweigen zu wollen. Es ist journalistische Pflicht, in Vertretung der Kulturarbeit der deutschen Presse, hier aktiv mitzuwirken.

Der Erfolg dieses Abends ist hoffentlich als Gewinn zu verbuchen: daß nun auch der letzte rundfunkfeindliche Journalist zum Rundfunk bekehrt, daß der letzte unwissende Redakteur über den Rundfunk aufgeklärt wurde, und daß schließlich die Forderung der Diskussionsredner in Erfüllung geht und der Rundfunk in jedem Blatte die notwendige Würdigung und die noch notwendigere Kritik erfährt. *W. M.*

Umgestaltung des Berliner Programms

Und der Deutschlandsender?

„Der oft geäußerte Wunsch der Rundfunkhörer" hat, wie es in einer Mitteilung der Berliner Funk-Stunde heißt, zu dem Entschluß geführt, „nach Möglichkeit täglich" von 19 Uhr abends ab ein leichtes Unterhaltungskonzert in das Programm aufzunehmen. Die unerbittlich harte Abgrenzung der Abendveranstaltung — schon letzthin etwas gelockert — wird damit in erweitertem Umfange aufgehoben.

Will man sich einer Hörerschaft anpassen, deren Tätigkeit von einem so unterschiedlichen Rhythmus beherrscht wird, wie ihn gerade Berlin bestimmt, so kann man das niemals mit einem starren Programmsystem. Je lockerer man alles aufbaut, desto eher kann man gewiß sein, weiteste Kreise zu erfassen. Und darauf kommt es schließlich an.

Daß die notwendige Reform auch für den Deutschlandsender Geltung haben soll, wird man vorläufig leider nicht erwarten können, denn die „Deutsche Welle" wird von der ihr zustehenden Zeit bis 20 Uhr nicht eine Stunde abgeben wollen, obwohl viele Gründe für eine grundsätzliche Neugestaltung der Programme gerade dieses Senders sprechen.

*

Rundfunkempfangsanlagen auf Probe

Die Oberpostdirektionen sind ermächtigt worden, fortan Unternehmern, die sich gewerbsmäßig mit der Einrichtung von Rundfunkempfangsanlagen befassen, auf schriftlichen Antrag widerruflich zu gestatten, unter folgenden Bedingungen Rundfunkempfangsanlagen auf achttägige Probe einzurichten:

1. Der Unternehmer hat von der Absicht, bei einer bestimmten Person oder Firma eine Rundfunkempfangsanlage einzurichten, der Zustell-Postanstalt, in deren Bezirk die Anlage eingerichtet werden soll, schriftlich Mitteilung zu machen; nach Fertigstellung der Anlage hat der Unternehmer dieser Postanstalt den Tag der Fertigstellung sogleich schriftlich anzuzeigen.
2. Innerhalb 8 Tagen — den Tag der Fertigstellung der Anlage mitgerechnet — hat der Unternehmer der erwähnten Postanstalt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, ob die Anlage endgültig übernommen wird oder nicht.
3. Falls die Anlage nicht übernommen wird, ist sie sofort abzubrechen.
4. Wird die Anlage endgültig übernommen, so übersendet das zuständige Postamt dem Inhaber die Genehmigungsurkunde; die Genehmigungsgebühren für übernommene Anlagen sind vom 1. des Monats an zu zahlen, in den der Tag der Fertigstellung fällt.
5. Wird die Anlage nicht übernommen, so ist für die Zeit des Probebetriebs eine Gebühr nicht zu entrichten.

Bei Nichtbeachtung der Bedingungen unter 1 bis 3 finden auf den Unternehmer die Bestimmungen des § 15, Absatz 2 a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen vom 14. Januar 1928 Anwendung, der eine Gefängnis- bzw. Geldstrafe androht.

Berlin will den Bildfunk einstellen

Auf der Pressekonferenz der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft wurde die keineswegs überraschende Mitteilung bekanntgegeben, daß man beabsichtige, den Bildfunk einzustellen.

Einem großen Teil der Hörer kommt diese Nachricht bestimmt als eine willkommene Erlösung. Es fragt sich aber immer noch, ob an dem Versagen des Bildfunks nicht die verfehlte Organisation die Schuld trägt! Hätte man es von Anfang an verstanden, die Sendungen aktuell zu gestalten und mit dem „akustischen" Programm organisch zu verbinden, dann hätte sich bestimmt wohl ein weiterer Kreis von Interessenten gefunden, dem nicht ausschließlich das technische Neue verlockend erschien, der daneben auch am Inhalt Gefallen gefunden hätte. In letzter Minute, als es längst viel zu spät war, fand man den Weg zu einem Programm, mit dem der Betrieb seinerzeit eigentlich eröffnet werden mußte!

Wirtschaft und Rundfunk

Die Mitteldeutsche Rundfunk A.-G. wird ihr Vortragsprogramm auf dem Gebiet der Wirtschaft und des Verkehrs in Zukunft gemeinsam mit den großen Wirtschaftsverbänden und Arbeitnehmervertretungen bearbeiten. In einer Besprechung der Leiter des Mitteldeutschen Rundfunks mit Vertretern der Wirtschaft, des Handels, der Industrie, der Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbände verständigte man sich dahin, daß auf dem wirtschaftlichen Vortragsgebiet die großen Verbände beratend zur Seite stehen sollen. Ein aus den Verbänden zu bildender gemeinschaftlicher Ausschuß wird auch besondere Vortragsstoffe vorschlagen und die für diese geeigneten Redner benennen, so daß in enger, wechselseitiger Zusammenarbeit eine lebendige, wirkungsvolle Darstellung aller Fragen dieses wichtigen Stoffgebietes gewährleistet ist.

Digitized by Google

K. W. Wagner — Träger der Goldenen Heinrich-Hertz-Medaille

Gemeinsame Festsitzung des Elektrotechnischen Vereins und der Heinrich-Hertz-Gesellschaft

Die Heinrich-Hertz-Gesellschaft zur Förderung des Funkwesens und der Elektrotechnische Verein hielten am 27. November ihre gemeinsame Festsitzung ab, die den äußeren Rahmen für die feierliche Übergabe der Goldenen Heinrich-Hertz-Medaille bildet. Präsident a. D. Professor Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Karl Willy Wagner wurde mit dieser höchsten Auszeichnung für Forschungen auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik unter lebhaftestem Beifall der festlich gestimmten Versammlung durch Graf Arco geehrt.

Wissenschaft und Industrie haben fast den gleichen Anspruch an diesen Mann, auf den Deutschland stolz zu sein alles Recht hat, dessen Name internationale Geltung besitzt, dem Inland und Ausland höchste Ehrungen verliehen. Vom technischen Lehrfach ausgehend, das er als eben Zwanzigjähriger am Technikum Frankenhausen ausübt, bahnt er sich sehr schnell den Weg zu exakten Forschung, ohne die praktische Verwertbarkeit seiner Ideen je aus dem Auge zu verlieren: ist es zunächst das Laboratorium der Siemens-Schuckert-Werke, dem er seine Kräfte widmet, so begegnen wir ihm wenige Jahre später als Assistent von Prof. Simon in Göttingen.

Hier promoviert der 27jährige mit einer Arbeit über den „Lichtbogen als Wechselstromerzeuger", und nun geht es in sprunghaftem Aufstieg weiter: 1912 Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Berlin, 1914 Professor und Mitglied der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, 1918 Leiter des Telegraphentechnischen Versuchsamtes, 1920 Abteilungsleiter und 1923 Präsident des Telegraphentechnischen Reichsamtes, schließlich 1927 mit der Leitung des Heinrich-Hertz-Institutes für Schwingungsforschungen betraut.

Das Eigenartige an diesem Manne der Forschung ist sein sicherer Blick, sein instinktives Erfassen der praktischen Bedürfnisse. Ohne sich in seiner Entwicklung und seinem Forscherdrang aufhalten zu lassen, schließt jede seiner neuen Arbeiten Lücken im Aufbau des noch jungen Arbeitsfeldes, trägt jede seiner Taten reiche Ernte für die Praxis. In dieser merkwürdig geteilten Einheit ist K. W. Wagner der berufene Führer des Heinrich-Hertz-Institutes, dessen Aufgabe es ist, die wissenschaftliche Forschung in den Dienst der Weiterentwicklung und Förderung der praktischen Arbeit zu stellen.

Wenn ihm heute neben der Goldenen Cedergren-Medaille der Technischen Hochschule Stockholm, die nur alle fünf Jahre zur Verteilung kommt und ihm 1919 verliehen wurde, neben der Mitgliedschaft zur Preußischen Akademie der Wissenschaften, dem Ehrenbürgerrecht der Technischen Hochschule Karlsruhe und anderen Auszeichnungen mehr auch die Goldene Heinrich-Hertz-Medaille ziert, so ist das eine Ehrung, die dem Wissenschaftler wie dem Ingenieur gilt, als den ihn Graf Arco in seiner herzlichen Ansprache feierte, die bei allen Anwesenden begeisterten Widerhall fand.

„Zeit im Funk"

Unter dieser Überschrift schrieb bereits im „Funk", Heft 47, Robert Seitz. Der Leser weiß also, worum es sich handelt. Es war die erste Stunde des öffentlichen Funkversuchs in München. Also eine Art Studio. Aber doch ein anderes Studio wie etwa in Berlin oder Leipzig.

In München entsteht die Idee des Versuchs bei der Sendeleitung selbst; sie gibt sie an junge Komponisten und Dichter weiter. Die Versuche beschränken sich also nicht nur auf problematische Darbietungen wie in Berlin und Leipzig, sondern sie werden, wie es Intendant von Boeckmann in seiner Einführung ausdrückte, „das gesamte Sendegebiet der Musik, Literatur, Belehrung und Reportage in den Kreis der Experimente einbeziehen". Die Versuche liegen auf dem Wege zum Funkstil. Die Kritik der Sendenden und Hörenden wird jeweils darüber zu entscheiden haben, ob die Versuchsendungen funkecht und hörerecht sind.

Man geht also in München den einzig richtigen Weg. Im Funkhaus kennt man die Möglichkeiten, die akustischen und technischen Bedingungen, und erst wenn sie funkisch durchdacht sind, wird die Idee im Auftragswege an den Komponisten oder Dichter weitergegeben. Der Weg zum Funkwerk geht somit von innen nach außen und nicht umgekehrt.

Bei „Zeit im Funk" von Robert Seitz und Werner Egk war der Sendeleiter Gerhart von Westerman der Vater des Gedankens. Den Inhalt kennt man: Pressemeldungen vom Monat Oktober. Werner Egks Musik dazu ist sehr eigen, sehr persönlich, temperamentvoll und zeitgemäß. Textlich wird den meisten Hörern weniger Sachlichkeit lieber gewesen sein; man wurde nicht recht warm, sondern hörte nur, erstaunt über das Neue, zu. Das Werk ins allgemeine Programm aufzunehmen, dürfte wohl kaum in Frage kommen; die Masse der Hörer wird wenig damit anfangen können und sich ablehnend verhalten.

Aber jeder, der um den Funkstil bestrebt ist, und jeder, der den Funk liebt, wird diesen und jeden weiteren Funkversuch freudig begrüßen, weil aus jedem Experiment etwas gelernt wird.

W. J.

*

Ratifikation des Weltrundfunkvertrages

Der am 25. November 1927 in Washington abgeschlossene Weltfunkvertrag und seine Vollzugsordnungen (allgemeine und Zusatz-Vollzugsordnung), sind vor kurzem erst vom Deutschen Reiche ratifiziert worden. Bis jetzt haben folgende Staaten den Vertrag und seine Vollzugsordnungen bestätigt:

Vereinigte Staaten von Amerika (mit Ausnahme der Zusatz-Vollzugsordnung), Belgien (einschl. Belgisch-Kongo und Ruanda Urundi), Dänemark, Großbritannien, Britisch Indien, Kanada (mit Ausnahme der Zusatz-Vollzugsordnung), Niederlande (einschl. Niederländisch Indien, Suriam und Curacao), Norwegen, Österreich, Irland, Italien, Finnland, Japan, Spanien (einschl. Spanisch Guinea), Südafrikanische Union, Marokko (ausgenommen die spanische Zone), Neuseeland, Ungarn, Tschechoslowakei, Schweden, Syrien und Libanon, Estland, Mexiko, Australien, Siam, Bulgarien, Portugal und Venezuela.

Digitized by Google

N 3/30 F

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

13. DEZEMBER 1929 HEFT 50

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Arbeitsgemeinschaften deutscher Rundfunksender

Neuordnung des innerdeutschen Programmaustausches

„Die technische Neuordnung wird sich unbedingt auch in der Organisation der Programmgestaltung auswirken müssen." Mit diesen andeutenden Worten schlossen wir im letzten Heft des „Funk" unsere Betrachtungen über die Pläne des Reichspostministeriums zur Umgestaltung des deutschen Sendewesens. Schneller noch als wir vermuteten wird jetzt ein Geheimnis entschleiert, das eigentlich schon keins mehr ist, das man aber doch immer noch als ein solches betrachtete. Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gibt nämlich bekannt, daß „die Rundfunkgesellschaften zu Berlin, Breslau und Leipzig sich zu einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, einen stärkeren (!) Austausch ihrer wertvollen Darbietungen herbeizuführen. Der Programmaustausch wird sich erstmalig(!) in der Weihnachtswoche auswirken (!)."

Das mag stilistisch nicht gerade einwandfrei sein, besagt aber im Grunde nichts anderes, als daß sich die drei benachbart gelegenen Sender Berlin, Leipzig und Breslau nun endlich offen zu jenem Gedanken bekennen, der im „Funk"[1]) schon vor mehreren Monaten entwickelt wurde, den — zunächst nur sehr vorsichtig und selten — Langenberg mit Frankfurt und Stuttgart aufgegriffen, den ganz planmäßig aber diese beiden letztgenannten südwestdeutschen Sender miteinander schon ausgebaut haben.

Wie sich im mittleren Deutschland Berlin mit Leipzig und Breslau zu gegenseitigem Programmaustausch vereinigt haben, so werden die drei Sender in mehr oder minder großer Entfernung vom Rhein, also Langenberg, Frankfurt und Stuttgart, sich zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen. Die nordwestdeutsche Gruppe mit Hamburg, Bremen, Hannover, Kiel und Flensburg bleibt vorläufig als selbständiges Sendegebiet erhalten, daneben natürlich auch Bayern, das bisher lieber im Auslande bei Zürich, Budapest oder Wien Anschluß suchte und nur ganz selten mit einem anderen deutschen Sender in Verbindung trat, und schließlich Ostpreußen, dem ja eine besondere Rolle zufällt, auch wenn es sich dann und wann Berlin oder einem anderen Sender anschließt.

Die Konzentrierung auf drei Hauptsendegebiete neben München und Königsberg bedeutet eine Entlastung um ein Drittel für jeden Sender der west- und der mitteldeutschen Sendegemeinschaften. Damit tritt eine Kraftersparnis ein, die sich nur zugunsten der Leistungsqualität auswirken kann. Statt für sechs Tage braucht jetzt nur noch für vier Tage von jedem Sender gesorgt zu werden; die freie Zeit gehört ihnen für die Vorbereitungen der eigenen Darbietungen. Und seien es nur Stunden — sie lassen sich im Dienst am Rundfunkhörer gewinnbringend auswerten.

[1]) Vgl. „Funk", Jahr 1929, Heft 18, Seite 75 f.

Wir erinnern uns — ohne sonderliche Begeisterung! — der Tatsache, daß ein Hörspiel wie „SOS — rao rao — Foyn" von nicht weniger als vier Sendern selbständig vorbereitet wurde. Welch überflüssige Kraftvergeudung, welch eine Belastung mit Arbeit und — Kosten!

Müssen die sechs Sender im rheinischen und mitteldeutschen Gebiet heute während eines Jahres zusammen etwa 2190 Abendveranstaltungen vorbereiten, so genügen später 1460. Statt der 365 Abendprogramme kommen für jeden Sender der beiden Gruppen nur rund 240 in Frage! In der Jahresbilanz bedeutet dieser Gewinn eine recht beträchtliche Zeitspanne!

Durchführen läßt sich der Gedanke natürlich nur mit Hilfe der geplanten Großsender. Technik und Programmgestaltung müssen Hand in Hand gehen! Vielleicht wird sich sogar der technische Entwurf noch ändern müssen, wenn sich die beabsichtigte Regionaleinteilung nicht in dem vorbereiteten Sinne durchführen läßt. Es liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit, daß mit Hilfe von Großsendern doch noch diese und jene Welle eingespart wird, die dann auf dem Wege des Gleichwellenrundfunks in den Dienst eines zweiten Programms gestellt werden könnte.

Ganz übersehen lassen sich die Pläne der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft im Augenblick noch nicht. Wir hoffen aber, daß der Ausbau des Sendernetzes sich im engsten Zusammenhang mit der künftigen Programmversorgung Deutschlands entwickeln wird. Denn anders führte die Reorganisation zu einer Katastrophe.

Es wird auch unmöglich sein, diesen konzentrierenden Ausbau, der sich den Verhältnissen anderer Länder geschickt anpaßt, unter Aufgabe der Eigenart jedes Senders durchführen zu wollen. Stuttgart und Köln, Breslau und Leipzig — welche Gegensätze einer aus geographischen und kulturellen Momenten geborenen Volkstümlichkeit. Die Pflege heimatlicher Kultur ist eine der Hauptaufgaben unserer Sender, wir wollen weder darauf verzichten, noch verkennen wir die Notwendigkeit größerer Zusammenschlüsse.

Das alles will reiflich überlegt sein. Denn wenn auch das Reichspostministerium jede erforderliche finanzielle Hilfe zugesagt hat, so darf doch nicht planlos herumexperimentiert werden. Wie gesagt: Technischer Ausbau und künftige Programmgestaltung müssen zusammenarbeiten. Ein dankbares Feld der Betätigung für den Programmrat unter Hinzuziehung der Sendeleitungen!

Das trostlose Nebeneinander der deutschen Sendegesellschaften muß notwendigerweise endlich durch eine planmäßige Zusammenarbeit ersetzt werden. Die fruchtlose, hermetische Abgeschlossenheit der einzelnen Sender gegeneinander kann nicht besser bekämpft werden als durch die gemeinsame Tätigkeit für einen gemeinsam verwalteten und versorgten Sendebezirk. Dann wird sich auch

Digitized by Google

die „vox populi" melden, die vielleicht entscheidet: das Sinfoniekonzert aus Frankfurt hat mir am besten gefallen, das Sendespiel aus Köln und der Bunte Abend aus Stuttgart erfüllen meinen Wunsch. Und auf diese Weise finden die Sender ihre besondere Eigenart.

Eine Sorge bleibt über dem allen bestehen: Was wird aus dem Deutschlandsender?

So wie bisher kann er dann bestimmt seine Haltung nicht mehr weiter bewahren. Schon heute ist das erstarrte System längst überholt, das vor Jahren vielleicht seine Berechtigung haben mochte. Rundfunkjahre zählen aber nicht wie Kriegsjahre doppelt, sie zählen drei- oder fünffach. Der Rhythmus unserer Zeit ist bestimmend. Kein einziges Land um uns her leistet sich einen ähnlichen Luxus wie wir in Gestalt des Deutschlandsenders. Soll uns das Ausland auch nicht entscheidend vorbildlich sein — weil die innerdeutschen Verhältnisse natürlich auch wieder besondere sind —, so kann man doch diesen stärksten, für das ganze Land bestimmten Sender nicht bei der technischen und inhaltlichen Umgestaltung außer acht lassen.

Wenn sich das deutsche Rundfunkwesen jetzt einer grundsätzlichen Umgestaltung in Technik und Darbietung unterwirft, dann muß es aber auch eine Reformation „an Haupt und Gliedern" werden. *Lothar Band.*

Vom Rundfunk im Ausland

Zürich erweitert sein Programm

Wie in Deutschland mit den Plänen einer Neuordnung des Sendernetzes die Gedanken einer Umgestaltung der Programmorganisation Hand in Hand geht, so entwickelt sich ähnlich in der Schweiz nach Überwindung der Krise auf dem Gebiet der Senderorganisation in der Programmausgestaltung neues, regeres Leben.

Das Zürcher Hausorchester, das sich bei Aufführung größerer Werke stets erhebliche Verstärkungen verpflichten mußte, ist nicht unwesentlich vergrößert worden. Ganz neu ist die Schaffung eines eigenen Funkchores, der sich aus Mitgliedern des Lehrergesangvereins Zürich zusammensetzt. Mit der Gesamtleitung dieses erweiterten künstlerischen Apparates bleibt nach wie vor Kapellmeister Hermann Hofmann betraut. Ihm wird es nun möglich sein, Opern und selbständige Chorwerke als ständigen Beitrag in das Programm aufzunehmen. Dem heimatlichen Volkslied soll von nun an besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Mit J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium" wird sich der neue Funkchor in der Weihnachtszeit den Hörern zum ersten Male vorstellen.

Zur Verbesserung der Aufnahmeräume werden gegenwärtig Versuche mit dem „Echoraum" angestellt, der die in London und München gemachten Erfahrungen benutzt. Sollten die Ergebnisse das erwartete günstige Resultat zeitigen, so ist damit zu rechnen, daß sehr bald im neuen Jahr mit den erforderlichen baulichen Veränderungen begonnen wird.

Die Schweiz bemüht sich jedenfalls mit allen Kräften, den Landessender bei seiner Inbetriebnahme sofort mit künstlerisch und aufnahmetechnisch qualifizierten Sendungen beschicken zu können.

Vor wenigen Tagen sind die neuen Großsender in Auftrag gegeben worden, von denen der für die Westschweiz mit 12 bis 25 kW, der für die deutschen Kantone mit 25 bis 60 kW Energie arbeiten wird. Man hofft, die beiden im Herbst in Dienst stellen zu können. *Ld.*

Japans Rundfunk

Die im Jahre 1926 gegründete japanische Rundfunkgesellschaft, die den gesamten Rundfunkbetrieb für Japan versieht, umfaßt heute außer einer privaten Organisation die drei bedeutenden Sendegesellschaften von Tokio, Osaka und Nagoya. Insgesamt betreiben diese drei Gesellschaften sechs Sender von 10 kW und vier Nebensender von je 1 kW. Die Hauptsender befinden sich in Hiroschima, Kuamoto, Osaka, Sapporo, Sendai und Tokio; die Nebensender in Daiyen, Söul auf Korea, auf der Insel Formosa und in Nagoya. In Nagoya wird z. Zt. ein neuer 10 kW-Sender gebaut. Ferner wird noch ein 3 kW-Telefunken-Sender in Kanasawa errichtet werden.

Alle Sender sind untereinander durch pupinisierte Kabel verbunden, so daß ein Programmaustausch leicht durchführbar ist. Dagegen erhält der auf der Insel Hokkaido gelegene Sender seine Programme nicht durch Kabel, sondern drahtlos. Für die Aufnahme dieser Programmsendungen dient eine sehr gut arbeitende Empfangsstation, die sogar im Sommer nur selten unter atmosphärischen Störungen zu leiden hat, da der Norden Japans ziemlich frei von solchen Einflüssen ist.

In Japan ist der Rundfunk heute sehr beliebt, sowohl auf dem Lande als auch in den großen Städten. Nach den letzten Mitteilungen beläuft sich die Gesamtzahl der Hörer auf 700 000. Die Rundfunkgebühren betragen monatlich 1 Yen.

Die Sendegesellschaften haben bei der Programmgestaltung mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Mehr als in anderen Ländern steht sich in Japan die alte und die junge Generation gegenüber. Während der ältere Japaner fest zu seiner Tradition, seiner östlichen Kultur, zu deren Literatur und Musik hält, zeigt sich bei der japanischen Jugend ein starkes europäisch eingestelltes Interesse. Es liegt auf der Hand, daß es für die verantwortlichen Programmgestalter ungeheuer schwer ist, den Anforderungen dieser zwei Lager gerecht zu werden. Die Entwicklung des japanischen Rundfunks selbst und das Anwachsen der Hörerzahlen scheinen aber zu beweisen, daß die Sendeleitung allen an sie gestellten Ansprüchen genügt. *— ett.*

Das Recht auf Antwort im französischen Rundfunk

In der Berufungsinstanz hat jetzt die „Chambre des appels correctionnels de la Seine" ein Urteil erster Instanz bestätigt, wonach das Presse-Berichtigungsrecht, begründet im Gesetz vom 29. Juli 1881, sich nicht auf die Sendungen, die unter dem Titel „Journal parlé" laufen, erstrecke. Die französische Presse kritisiert stark dieses Urteil, weil sich aus ihm die Möglichkeit ergibt, vor dem Mikrophon Verleumdungen auszusprechen, zu deren Zurücknahme von der gleichen Stelle aus niemand gezwungen werden könne, weil das Gesetz von 1881 dafür keine Handhabe bietet. Man verlangt deshalb eine unverzügliche gesetzliche Regelung über das Recht der Antwort im französischen Rundfunk.

Theaterübertragungen in Frankreich

Die Station Radio-Paris beabsichtigt, in diesem Winter regelmäßige Übertragungen aus Pariser Theatern zu veranstalten, bei denen die Bühnenwerke einer besonderen Funkbearbeitung unterworfen werden sollen. Mitglieder von Funkhörerverbänden werden an diesen Vorstellungen gegen geringes Entgelt teilnehmen können.

Radio-Toulouse hat ein Abkommen mit dem Theatre du Capitole getroffen, auf Grund dessen die acht großen Konzerte der Saison von dort aus übertragen werden.

Riesenaufnahmeraum in Leningrad

Rußland will mit allen Mitteln seinen Rundfunk so schnell als möglich aufbauen. Nachdem es in relativ kurzer Zeit ganz ausgezeichnete Erfolge mit seinen Sendern erreichte, geht es nun daran, auch vorbildliche Aufnahmeräume zu schaffen. So wird für Leningrad zur Zeit ein Aufnahmeraum gebaut, der zugleich als Zuschauerraum für etwa 2000 Personen dient und in seiner Akustik den höchsten Anforderungen entsprechen soll.

Schulfunk auch in Kalifornien

Seit geraumer Zeit veranstalten die kalifornischen Sender besondere Aussendungen für Schulen. Man ist dort im allgemeinen der Ansicht, daß der Unterricht vor dem Mikrophon ganz anders sein muß als in der Klasse selbst. Die Erdkunde z. B. besteht aus interessanten, besonders für die Schüler geeigneten Reisebeschreibungen.

Auch Amerika baut Großsender

Aus Amerika kommt die Nachricht, daß Rundfunksender mit 50 kW Schwingungsenergie in Vorbereitung sind. In einzelnen Fällen will man sogar über 100 kW hinausgehen.

Digitized by Google

Bühnenensemble vor dem Mikrophon

Oder: Die Problemlosigkeit der Rundfunkkunst

Hat man es sich eigentlich schon einmal überlegt, daß die Rundfunkkunst gar nicht so voll von Problemen ist, wie wir denken, oder zumindest, daß die Probleme ganz woanders liegen, als wir denken? Da schlägt man sich nun schon seit Jahren mit dem Problem der Rundfunkmusik und dem der Schauspieler vor dem Mikrophon herum. Es geht dabei nicht um das Inhaltliche, sondern um das Technisch-Äußere. Unendlich viel ist herumexperimentiert worden, es ging um die Aufstellung der einzelnen Instrumente oder Instrumentgruppen, um eine besondere Sprechkunst und vielerlei Kleinigkeiten mehr. War das nun alles so ungeheuer wichtig? War es mehr als nur eine Anpassung bzw. Überwindung der technischen Schwierigkeiten einer bis heute noch nicht vollkommenen Sendetechnik? Ganz gewiß hat man diese Dinge zu ernst genommen und nimmt sie heute auch noch zu ernst.

Viele Konzerte, und unter ihnen die Übertragungen aus akustisch guten Sälen, wie z. B. der Berliner Singakademie oder Philharmonie, haben erwiesen, daß man alles durch das Mikrophon geben kann. Es kommt gar nicht so sehr auf die „mikrophongeeignete Instrumentierung oder Aufstellung" an, dagegen sehr auf vollendete Beherrschung der Instrumente, auf höchste künstlerische Spieltechnik. Das Problem der Rundfunkmusik ist also kein eigentlich sendetechnisches, sondern höchstens ein kunsttechnisches, auf jeden Fall durchaus musikalisch-seelisches Problem, es geht um die innere, geistige Struktur der Musik.

Und ebenso ist es mit dem Sende- und Hörspiel. Ein frisches Erlebnis sei zum Beweis herangezogen. Die Berliner „Aktuelle Abteilung" (nebenbei auch kein schöner Name) übertrug letzthin aus dem Aufnahmeraum das Ensemble-Gastspiel der „Komödie" mit Knut Hamsuns „Vom Teufel geholt". Wer ein Ohr für die Kunst einer Sprechbühne besitzt, hatte restlosen Genuß an dieser sprecherischen Gestaltung, und wer gar in der glücklichen Lage war, sich die meisterhafte Regieleistung eines Max Reinhardt auf der Bühne anzusehen, konnte vergleichend feststellen, daß die Schauspieler vorm Mikrophon nicht anders sprachen als auf der Bühne, und daß trotzdem oder besser deswegen die Sendung künstlerisch von so hoher Eindruckskraft war. Es lag bestimmt nicht an dem Stück, sondern an den Schauspielern. An Hamsuns Werk könnte man vom Standpunkt zeitgemäßer Geisteshaltung Kritik üben, muß auch feststellen, daß der Schluß des Schauspiels rundfunkdramaturgisch ganz ungeeignet ist, denn wenige Hörer nur werden ihn ohne Bühnenbild verstanden haben. Wie sollte man es auch verstehen in dieser Szene fast ohne Worte, daß ein Neger vor dieser liebehungrigen Frau steht, dem sie in vielfältiger Bedeutung das Wort „Willkommen" werbend entgegenreicht. Weil das Schauspiel also hörmäßig nicht faszinierend war, um so eher hat man daher die Möglichkeit, objektive Schlüsse zu ziehen.

Nun könnte man mit der schönen „Ja aber"-Einwendung kommen, daß in diesem Ensemble eben nur große und ganz große Künstler vereinigt sind. Das ist es jedoch, worauf es genau so wie beim Orchester ankommt, wenn gute Rundfunkmusik gemacht werden soll. Jeder der Schauspieler war ein Virtuose seiner Kunst. Und mit einem solchen Schauspieler-Orchester kann man alles machen. Diese Schauspieler können sprechen, können ihrer Sprache eine Gestalt geben, die auf Kostüm und Maske verzichten darf. In diesem Falle war das Mikrophon nur Prüfstein ihrer Leistungen. Gleichzeitig war es aber auch ein Beweis, daß ein Bühnenregisseur wie Max Reinhardt nicht nur Regie fürs Auge, sondern auch fürs Ohr führt, wenn er Werke für die Schaubühne inszeniert.

Um so auffälliger wurde diese Tatsache, als der beratende „Rundfunk"-Regisseur versagte. Die Glocke des Entrees klang, als ob sie neben dem Sprecher aufgestellt war, die Autohupe vorm Haus oder weit fort vor einer Gartentür, als ob sie der Besitzer mit sich herumtrüge, und schließlich der Schuß im Garten, als ob er im Zimmer abgegeben worden wäre. Das alles war auf der Bühne weit natürlicher. Da also, wo der Rundfunk seinen eigenen Regiegesetzen folgen mußte, d. h. mit anderen Worten, wo er eigentlich der Schaubühne folgen und ein „Hinter-der-Szene" sich schaffen sollte, versagte er.

Was hat nun die jahrelange Diskussion um die richtige und „neue", ganz andersartige Funkkunst genützt? Haben sich die Regisseure, Musiker und Kritiker vielleicht jahrelang durch die Mängel der Sendetechnik verleiten lassen, Probleme zu sehen, wo keine sind? Fast scheint es so. Als der Rundfunk noch in der Wiege lag, da sprach man nur von seinem „Bildungswert", vom „Rundfunk als Kulturfaktor", als man glücklich darüber hinaus war, begannen die Diskussionen über Musiktechnik und Sendespieltechnik, und man versäumte beim Nachdenken über die funkgeeignete Technik der Kunst das eigentliche menschliche, seelische, geistige Problem der Kunst im Rundfunk und die Stellung der Kunst zum Hörer, zum Volke. Hier liegen die Probleme!

Internationaler Programmaustausch

Nachdem die Besprechungen zwischen den Vertretern Deutschlands, Englands und Belgiens vor einiger Zeit abgeschlossen worden sind, wird der erste Programmaustausch zwischen diesen drei Ländern am 3. Januar nächsten Jahres erfolgen. Man hofft, alle sechs Wochen regelmäßig derartige Übertragungen vornehmen zu können.

*

Ein neues Hörspiel für Berlin

Victor Heinz Fuchs hat im Auftrage der Intendanz der Berliner „Funk-Stunde" eine neue Hörfolge „Wenn wir Stadtbahn fahren" verfaßt, die Anfang Januar 1930 zur Ursendung gelangen wird.

*

Theater- und Filmkritik im Rundfunk

Im Interesse der Theater und Filmpaläste ist es, im Rundfunk eine jeweilige Kritik der aufgeführten Stücke zu bringen. Dies hat sich auch der „Mitteldeutsche Sender" zu Herzen genommen. Er hält es für seine Pflicht, die künstlerische Tätigkeit und die materiellen Erfolge der mitteldeutschen Bühnen dadurch zu erleichtern, daß er regelmäßig die Ur- und Erstaufführungen seines Sendebezirkes bespricht und somit das Interesse der großen Masse des Publikums für das Theater neu erweckt und belebt. Auch wichtige Filme sollen in den Kreis der Kritik einbezogen werden.

*

Uraufführung von Rundfunkkompositionen

Die vom Mitteldeutschen Rundfunk bei Ernst Liebermann-Roßwiese und Willi von Moellendorf in Auftrag gegebenen Kompositionen sind jetzt fertiggestellt worden und werden am ersten Weihnachtstag nachmittags zugleich für mehrere andere deutsche Sender aufgeführt. Liebermann-Roßwiese hat ein dreiaktiges musikalisches Lustspiel geschrieben, in dem die einzelnen Sätze mit den ihnen zugeteilten Instrumenten die Personen des Stückes — den Liebhaber, die Liebhaberin, den Charakterkomiker, den Bonvivant und die Salondame — charakterisieren. Willi von Moellendorfs Werk, die „Bunte Reihe", hat suitenartigen Charakter und einen farbigen kontrapunktisch reizvollen Aufbau.

*

Mehrsprachige Ansage für Kalundborg

Die Leitung des Senders Kalundborg trägt sich, angeregt durch die Bitten vieler europäischer Hörer, die der dänischen Sprache nicht mächtig sind, mit dem Gedanken, die Ansage auch in deutscher, französischer und englischer Sprache zu geben.

*

Dänemark sorgt für guten Rundfunkempfang

Auf die Klagen dänischer Hörer über Störungen im Empfang des Senders Kopenhagen durch den Regierungssender in Soro, der die telegraphische Verbindung mit der Insel Bornholm unterhält, hat die dänische Regierung sofort eine Untersuchung eingeleitet. Auf Grund der Beobachtungen wird nunmehr der Sender vollständig verschwinden und eine Kabelverbindung mit der Insel hergestellt werden.

Digitized by Google

Neue Musik im Rundfunk

Der Hörer, dem Beethovens „Neunte" Gipfelpunkt aller Musik geblieben ist, und dem vielleicht Debussy noch zur Not verständlich, aber Krenek absolut unfaßlich erscheint, jene Schar von Hörern, die seit Jahren, vielleicht Jahrzehnten, inneren Konnex mit Haydn, Schubert, Mozart oder Brahms gefunden hat, lauscht im Rundfunk nur den Schöpfungen ihrer Meister, die sie kennen, die sie mit ganzem Herzen zu lieben verstehen. Diese Hörer aber müssen den Lautsprecher abschalten, wenn irgendeiner der Modernen vor dem Mikrophon erscheint, sie müssen resigniert werden, weil sie hierfür kein Verständnis aufbringen können, mögen sie auch heiß bemüht sein, eine innere Verbindung zu finden. Nicht nur einmal, nein zehn- und mehrmal versuchen es diese Liebhaber der Musik, an die junge Generation heranzukommen, jegliches Vorurteil zu unterdrücken, bereit zu unvoreingenommener Aufnahme. Und doch gibt es immer wieder nur die eine Antwort, jenen Satz, der fast stereotyp wiederkehrt: „Das läßt mich kalt, das verstehe ich nicht." Diese Trennungswand ist zu hoch, hier scheiden sich zwei Generationen, die der unglückselige Krieg für immer auseinandergerissen hat.

Um so hartnäckiger werden aber auch die Anhänger moderner Musik ihre Auffassung jenen entgegensetzen, indem sie bewußt alles Klassische abschütteln und eigene Wege zu gehen versuchen. Daß dabei Fehlgriffe vorkommen, wird sich nie vermeiden lassen, weil jede Entwicklung nicht von heute auf morgen „gemacht" ist, sondern organisch aus der Zeit eine Kunstform herauswächst, die innerstes Spiegelbild der Mitlebenden sein will. Da ist es unmöglich, sofort das Genie zu entdecken, das vielleicht seiner Zeit den Stempel aufdrückt, jenen Musiker, der — wie ein Beethoven oder Wagner — erst nach jahrzehntelangem Ringen sich durchzusetzen weiß. Wir schwer aber mag es zu Beethovens Zeit gewesen sein, in dem Labyrinth deutscher Staaten und Stätlein Anerkennung zu finden und auf die Zeitgenossen zu wirken. Beethoven wurde zu seinen Lebzeiten nur sehr wenigen als großer Musiker bekannt. Besseren Erfolg hatte schon Richard Wagner in seiner Zeit, nachdem er durch furchtbare Mühsale und Entbehrungen sich durchgekämpft hatte.

Die Zahl derartiger, um ihre Lebensauffassung kämpfender Künstler ist groß. Wie müßte die Welt heute aussehen, wenn jene anderen Talente, von denen wir nie etwas vernommen haben, sich neben den größeren auch hätten auswirken können?!

Ihnen allen, auch den verkannten und zurückgezogenen Vermittlern menschlicher Kultur, vermag heute der Rundfunk mit einem Schlage breiteste Plattform zu verschaffen, um sie zu Gehör zu bringen. Es ist dem Rundfunk in erster Linie zu danken, daß er nicht nur durch die Ausschreibung von Hörspielen die Dichter der Gegenwart zu funkeigenen Schöpfungen anregte, sondern auch Kompositionsaufträge vergab, die meistens gern erfüllt wurden. Hier geht es nicht um den Maßstab von Qualität oder Quantität — darüber mag die Kritik der Hörer entscheiden —, hier geht es um die Anregung und Unterstützung junger und jüngster schaffender Künstler.

Da die Musik im Programm der deutschen Sender fast drei Viertel aller Darbietungen umfaßt, ist es ohne weiteres berechtigt, den jungen Musikern weitere Förderung zuteil werden zu lassen. Dadurch bleibt nicht zuletzt auch in diesen Kreisen das Interesse am Rundfunk wach: eine kulturelle Mission, deren Erfolg bei gerechter Verteilung nicht in Frage stehen kann.

Die praktische Auswirkung der Heranziehung moderner Musik an den deutschen Rundfunksendern mag durch folgende Namen gekennzeichnet werden, die im Oktober und November dieses Jahres an deutschen Stationen auftauchten: Berlin brachte u. a. Kompositionen von Toch, Ravel, Paul Hindemith, Josef Matthias Hauer und Arnold Schönberg zu Gehör; Breslau: Hermann Lilge, Ernest Bloch, Strawinsky, Milhaud, eine Uraufführung neuer Rundfunkmusik von Sczuka; Königsberg: Krenek, Strawinsky, Toch, Hindemith, Rich. Strauß; Königswusterhausen: Ravel, Franz Jos. Hirt, Debussy; Hamburg: Fr. Schmidt, Graener, Kodaly, d'Albert, Korngold; Langenberg: G. Kneip, Bettingen, Hermann Unger, Hans Ebert, Arnold Schönberg, Künneke, Urack, Wetzler, Heinz Thiessen, Alban Berg, Igor Strawinsky; Leipzig: Debussy, Thomas, Raphael, Ewald Straesser, Paul Graener; Frankfurt: Paul Pisk, Arthur Schnabel, Alban Berg, Debussy, R. Kahn, A. Küsterer, Zillig, Anton v. Weber, Edgar Varèse, Ernst Pepping; Stuttgart: Weinberger, Wilh. Kempff, Fr. Schmidt, Marx, Schreker; als badische Komponisten: Franz Philipp, Julius Weismann, Robert Kahn, Artur Küsterer.

München scheint sich für zeitgenössisches Leben in der Musik weniger zu interessieren; ebenso ergeht es dem Deutschlandsender, der getrost einmal moderne Kammermusik von Frankfurt oder Langenberg übernehmen könnte. Immerhin mag dieser kurze Querschnitt hinweisen auf die junge Generation der Musiker, die noch viel mehr als bisher am Leben des Rundfunks zu beteiligen wäre. *H. G. G.*

„Leben in dieser Zeit"

Ein Gespräch mit Edmund Nick

Am 14. Dezember wird im Breslauer Senderaum die Suite „Leben in dieser Zeit" zur Ursendung kommen. Sehr schnell führt das Gespräch über dies bevorstehende Ereignis den musikalischen Leiter der „Schlesischen Funkstunde", der sich in stiller, beharrlicher Arbeit um die Ausgestaltung funkischer Musik große Verdienste erworben hat, auf die Kompositionsaufträge, für die sich Edmund Nick frühzeitig einsetzte, und mit deren Vergebung vor etwa anderthalb Jahren hier in Breslau begonnen wurde. Auf die Frage, ob diese Aufträge bei der Hörerschaft nicht einer gewissen Skepsis begegnet wären, glaubt Dr. Nick feststellen zu müssen, daß es erst eine ganze Anzahl Skeptiker gab, die einen Wert mit dem Hinweis nicht anerkennen wollten, daß ein Kunstwerk aus innerem Drange heraus geschrieben sein müsse, weil die Phantasie eines Schöpfers nicht befehlsgemäß zu arbeiten beginne. Aber selbst eines Johann Sebastian Bachs „Kantaten", Mozarts „Requiem", Verdis „Aida" täten diesen Zweiflern nicht den Gefallen, schwächere Werke geworden zu sein, obwohl sie „auftragsgemäß" komponiert worden sind. Diesen Einwand hat also die Musikgeschichte selbst widerlegt.

Für die Zukunft des Rundfunks haben die Kompositionsaufträge große Bedeutung, weil alte Formen in neuem Gewande erschienen, bisweilen sogar neue Formen gefunden wurden. So wird z. B. eine Ursendung im Januar zu erweisen haben, daß die Form der „Kantate", ins Weltliche und ins textlich Zeitgemäße übersetzt, dem Rundfunk besonders angepaßt ist. Gleichfalls eine neue Form für literarisch-musikalische Veranstaltungen scheint in der lyrischen Funksuite, d. h. einer Verbindung von gesprochenen und gesungenen Versen zu einem einheitlich geschlossenen Hörakt, gefunden zu sein.

Die Suite „Leben in dieser Zeit", diese Dichtung von Erich Kästner, ist nach Meinung Edmund Nicks rein funkisch; unmöglich, sie mit den wenigen Stimmen irgendwie anders zu bringen. So birgt sie für den Komponisten Nick, als einem dem Rundfunk und seiner Eigenart innig verbundenen Künstler, starke Anregungen. Die „Geräuschmontage", die der Textdichter vor jedem der drei Sätze verlangt, wird nicht naturalistisch — z. B. durch Einschaltung eines stark belebten Verkehrspunktes — gebracht, sondern ist rhythmisch stilisiert. Schreibmaschinen, von denen die Tippmamsells im Refrain eines „Liedes mit Damenchor" singen, werden mittels Klavier und Xylophon charakterisiert. Als für das Ganze typisch sieht der Komponist den Sang „Man müßte wieder" an, der als Blues erscheint.

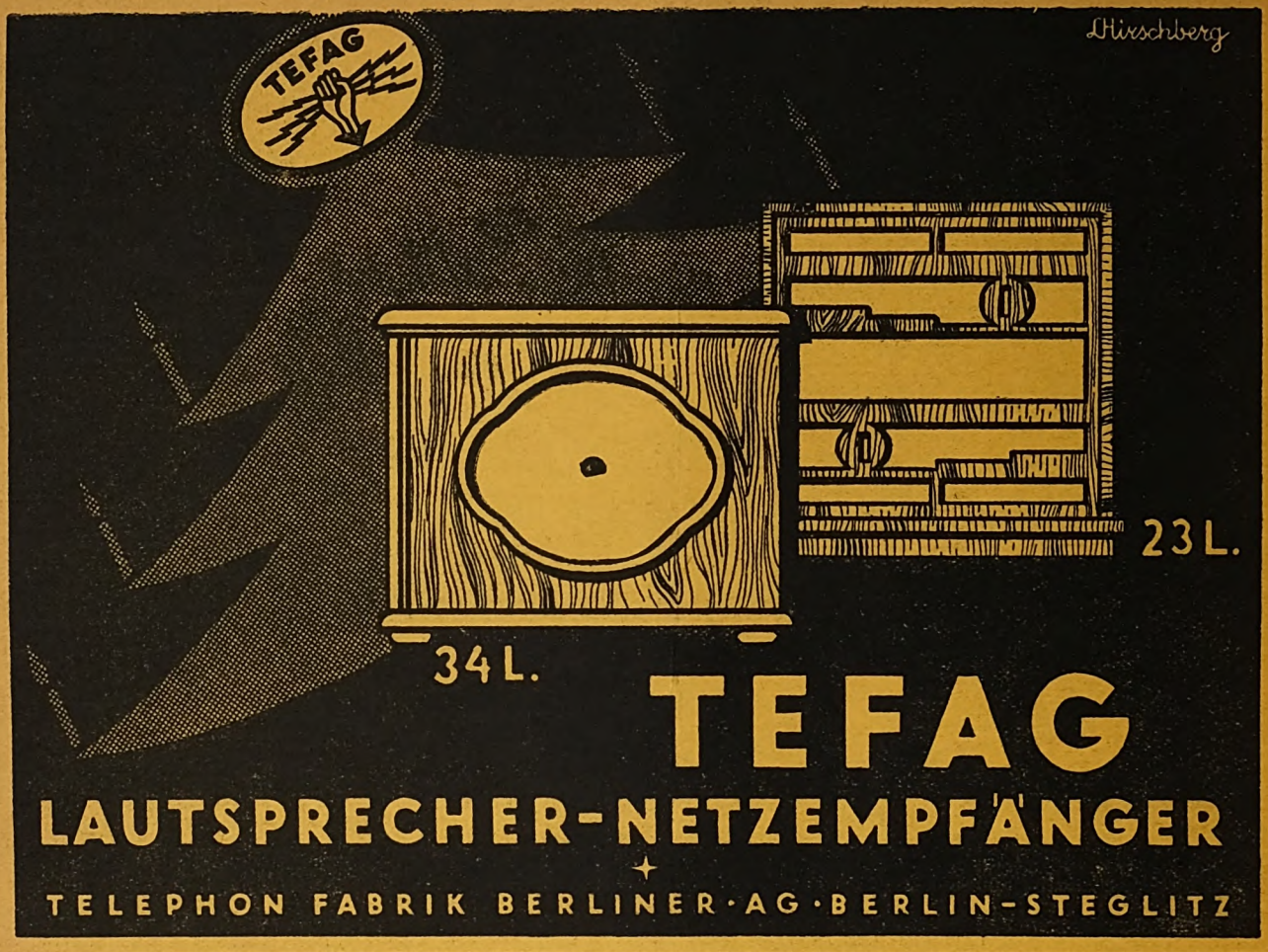
Die Dichtung selbst enthüllt nach dem ersten Eindruck aus dem Manuskript den seelenlosen Betrieb unserer Zeit, scheut sich auch nicht, zu diesem Zweck die Bilder in grotesker Verzerrung zu zeigen. Ob ein Gewinn, ein Erfolg gebucht werden darf, wird die Sendung zu hören und — zu entscheiden geben. *A. J.*

Digitized by Google

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW.

Heft 51
20. Dezember 192

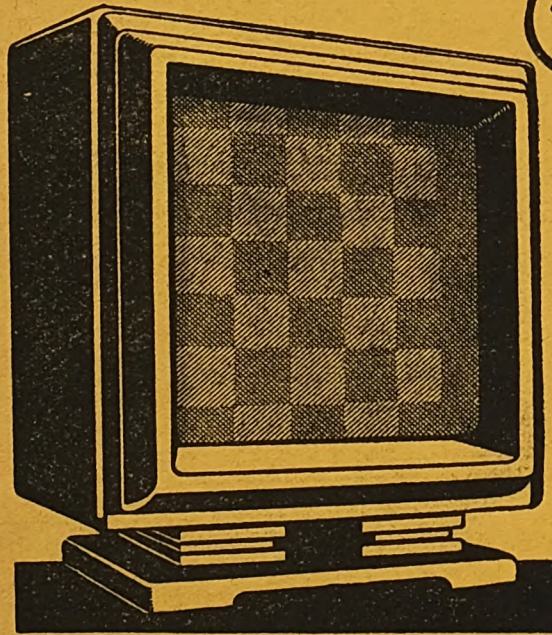


TEFAG

LAUTSPRECHER-NETZEMPFÄNGER

TELEPHON FABRIK BERLINER · AG · BERLIN-STEGLITZ

AEG-LAUTSPRECHER GEALION



der moderne Lautsprecher zum modernen Empfänger

eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle, Brillanz.

Preis RM **130,—**

Verlangen Sie Vorführung in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

20. DEZEMBER 1929 — HEFT 51

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 — Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Vorträge ohne Manuskript und ohne Zensur

Lebendige Diskussionen vor dem Mikrophon

Das letzte Rundfunkhalbjahr stand im Zeichen der Aktualität. Man hetzte diese Aktualität der Programme fast zu Tode und blieb dabei doch oft in akademischer Langweile stecken. Woher soll auch „so viel" Aktualität kommen? Der Rundfunk ist keine Zeitung, kann nicht wie sie durch fette Schlagzeilen und aufgebauschte Berichte „Sensationen" machen. Das Mikrophon ist auch hier ein sehr nützlicher Prüfstein. So wie das Mikro unbarmherzig die schlechten von den guten Stimmen scheidet und nur den wahrhaft echten Ton zu hinreißendem Glanz im Lautsprecher wieder erstehen läßt, so prüft es auch den geistigen Gehalt aller Sendungen. Das nur scheinbar Künstlerische, Interessante oder Aktuelle wird niemals zu lebendiger Wirkung durch den Rundfunk gebracht werden. Nur wenn auch der geistige Inhalt der Sendungen von lebendiger Echtheit oder Aktualität ist, können sie die gleiche Wirkung beim Hörer erzielen. Und man muß noch weitergehen: es müssen ganze Menschen und Persönlichkeiten sein, die gläubig und wissend zu ihren Aufgaben stehen, um dieses Ziel durch das Mikrophon zu erreichen.

Trafen letzthin ein Regisseur und ein Kritiker im Berliner Vortragsraum zusammen, stritten sich lange und heftig über O'Neills „Seltsames Zwischenspiel", und das Mikrophon schien nur so durch Zufall eingeschaltet. Es war gewiß ein Thema, das nicht alle Hörer etwas anging, aber wie da die beiden so eine unerhört lebendige Debatte führten, hat gewiß mancher seine ablenkende häusliche Beschäftigung ruhen lassen, um diesen geistigen Boxkampf zu verfolgen, um zu erfahren, wer Sieger bleibt. Man sagte sich, es muß doch „etwas" sein, um das es sich lohnt, so heftig zu streiten. Am Schluß blieb für die einen der geistige Gewinn, etwas von der Problematik der Regiekunst und Theaterkritik gelernt zu haben sowie vom Zeitgeist berührt worden zu sein, für andere vielleicht nur die Freude am rhetorischen Kampf.

In dieser Stunde mit der Überschrift „Wovon man spricht" hat man im Laufe des Jahres schon viel tiefgründiges Pathos und viel trockene Gelehrsamkeit vernommen, daß es ordentlich wohltuend war, endlich einmal lebendiges Leben zu verspüren. Aber so sollte es immer sein: das Mikrophon muß in dieser Art das Leben einfangen, ganz gleich, wie man die Sendung an sich aufmacht, ob es also Vortrag, Zweigespräch, Reportage oder Hörspiel ist.

Schon einmal erlebte man — auf der „Deutschen Welle" — eine ähnliche Diskussion zwischen drei Persönlichkeiten; es war die erste improvisierte und unzensierte Debatte im Rundfunk; aber damals scheint man Angst vor dem eigenen Mut bekommen zu haben, und erst jetzt fand man zurück zum manuskriptlosen Sprechen vor dem Mikrophon. Man sollte nun endlich dabei bleiben, nicht aus Furchtsamkeit das Programm immer wieder entwürzen. Noch vor wenigen Wochen hat man in dieser Richtung den Wiener Karl Krauß zu hemmen gesucht, der sich deshalb zu einem neutralen Thema entschied. Der Rundfunk soll doch unsere Zeit widerspiegeln, soll ein Instrument unserer Zeit sein und darf also gar nicht an den Problemen und Strömungen unserer Tage vorbeigehen. Hängt nur das Mikro mitten ins Leben hinein, und der Rundfunk wird interessant und aktuell, ohne daß die Sendeleitungen es nötig haben, die Aktualität besonders zu plakatieren.

War das Zwiegespräch zwischen Herbert Ihering und Heinz Hilpert und ähnlich die Debatte zwischen Prof. Heilfron und M. Felix Mendelssohn nicht der beste Beweis dafür, daß es auch ohne Manuskript geht, und daß man verschiedene Meinungen den Hörern vorsetzen kann, ohne vorher alle Worte und Sätze mit einer Goldwaage auf überparteiliche Objektivität zu prüfen?! Keiner der Hörer erwartet in jedem Rundfunkvortrag abgerundetes Wissen oder hofft durch den Rundfunk ein geschlossenes Weltbild zu erhalten; das ist überhaupt unmöglich! Der Rundfunk soll auch gar nicht eine Hochschule oder gar eine Schule sein, soll nicht pädagogische Gelehrsamkeit verzapfen, sondern nur die Hörer hinführen zu Problemen jedweder Art. Gerade in diesen Heften ist immer und immer wieder betont worden, daß es im Rundfunk nicht auf reine Wissensvermittlung ankommt, sondern auf geistige Anregung und Befruchtung der Hörermassen, der Hörer soll selbst entscheiden, mit welchen Gebieten oder Themen er sich eingehender beschäftigen, welche Bücher er lesen, welche Bildungsarbeit er selbst an sich leisten will.

Und die Form der Diskussion: in Kritik und Antikritik alle Stoffgebiete vor der Hörerschaft behandeln zu lassen, ist die geeignetste Art, lebendige Mitarbeit der Hörer zu erreichen. Im Gegensatz der Meinungen liegt der Reiz und die Möglichkeit, auch den Zuhörer zur persönlichen kritischen Stellungnahme zu zwingen. Nur müssen es wissensbewußte Persönlichkeiten sein, die da in den Äther hinaus sprechen, Menschen, die auch eine eigene Meinung besitzen. So wie die beiden, die sich da um eine Berliner Theaterinszenierung stritten, ohne jedoch auf derselben Plattform zu stehen, ohne aus gegenseitiger Höflichkeit oder aus Konzession an die Hörer zu jenem häufigen und verwirrenden Schluß zu kommen: „Wir sind uns einig, nur du drückst es so aus und ich so." Das war gerade das Schöne an der Diskussion Hilpert-Ihering, daß keiner auch nur um Haaresbreite seinen Standpunkt verließ, daß beide aus innerer Überzeugung sprachen: der eine verliebt in das „Seltsame Zwischenspiel", der eigenen Regiearbeit gegenüber aber kritisch; der andere das Stück ablehnend und einen neuen Theater- und Drameninhalt fordernd. Sie hatten Meinungen, und sie verteidigten sie; und durch die

Digitized by Google

Wirkung ihrer Persönlichkeit gaben sie den Hörern als ein mit ausgleichender Gerechtigkeit entwürztes Resümee beider Standpunkte.

Diese Entwürzung wäre vorgenommen worden, wenn man die Redner an ein Manuskript oder gar an ein zensuriertes Manuskript geknebelt hätte. Der Rundfunk hat schon so manche vormärzliche Zensurtat vollbracht, und man wird sich vorstellen können, zu welcher aalglatten und höflichen Diskussion man diese temperamentvolle Debatte zusammengestrichen hätte, in der die gegenseitigen Behauptungen, daß der andere ja „Quatsch" rede, gelinde „Entgleisungen" waren, und in der sich die Sprecher erregt anfuhren und sich sogar übersprachen. Das aber war der Gewinn, das gab dem Vortrag mitreißende Lebendigkeit, ließ den Hörer aufhorchen, weil man d i s k u t i e r t e und nicht etwa ein Streitgespräch in frommen, langweiligen Tiraden v o r l a s. So soll es sein!

Im letzten Heft des „Funk" wurde in einem Aufsatz von der Problemlosigkeit der Rundfunkkunst gesprochen, der ein Ruf zur Natürlichkeit war. So wie die Renaissance der Schauspielkunst dadurch entstand, daß ein Joseph Kainz kam und auf der Bühne „wie im Leben" sprach, so wird auch die letzte lebendige Wirkung des Rundfunks in Hörspiel oder Vortrag sich dann offenbaren, wenn man auch hier „wie im Leben" spricht. Auch hier soll man nicht soviel Probleme sehen, denn sie sind nicht vorhanden. „Retournons à la nature!"

Jene Kritik an Büchern, die von einem Arbeiter oder biederem Handwerker stammte und die Dr. Franzen letzthin in einem abendlichen Vortrag verlas, in der behauptet wurde, daß „viele Bücher in einem so gedrechselten Stil geschrieben seien, in dem kein Mensch rede, und die man deshalb nicht lesen könne", gilt fast genau für den Rundfunk. Auch hier wird zuviel überspitzte intellektuelle Akrobatik getrieben, statt das Leben und die Welt in der Sprache zu schildern, wie sie im Volke verwurzelt ist. Goethe verstand es, seinen „Faust" in volkstümlichen Knittelversen zu schreiben, Shakespeares bilderreiche Sprache hat gleichfalls einen echten, natürlichen Klang, ohne Pathos, und sogar die in lateinischer Sprache geschriebenen schwierigen philosophischen Dialoge eines Giordano Bruno sind im Stil von klarer Popularität.

Als man vor Jahren auch den Vortragsstil im Rundfunk zu einem Problem machte, verrannte man sich, und jede noch so fördernd gut gemeinte Beschäftigung mit der neuen Rundfunkrhetorik war nichts anderes als eine Energievergeudung an eingebildeten Schwierigkeiten. Über allen möglichen künstlichen Experimenten vergaß man, den richtigen und einfachsten Weg zu gehen. Die Diskussion Hilpert-Ihering bewies klar, daß es hier keine Probleme gibt, man lasse nur immer Menschen sprechen, lasse sie frei sprechen und gängle weder ihre Meinungen, noch zügle man ihre Temperamente, und der Erfolg und die Wirkung der Rundfunkvorträge ist sichergestellt. *Werner Menzel.*

Der Hörbericht — eine neue Form des Rundfunkvortrages

Der Münchener Rundfunksender hat seit einiger Zeit im Programm eine regelmäßige Darbietung eingeführt, die den Titel „Hörbericht" trägt. Es ist eine ganz neue Art von Rundfunkvorträgen, die sich inhaltlich mit allen Gegenwartsfragen auseinandersetzt. Die Hörberichte haben weder etwas mit Reihenvorträgen zu tun oder mit ständig wiederkehrenden Übersichten über das Tages- und Weltgeschehen, auch nichts mit der Form der gesprochenen Zeitung, wie sie in Belgien und Frankreich gepflegt wird. Schöpfer dieses Hörberichtes ist der Leiter der Vortragsabteilung der Deutschen Stunde in Bayern, Viktor Schwarz. Nach seinen Worten entstand der Hörbericht einer persönlichen Depression über die übliche Form des Rundfunkvortrages. Redner, Vortragende kamen, sprachen vor dem Mikrophon, sprachen inhaltlich Wichtiges, Interessantes, aber oft war die Form ungeeignet, und in den meisten Fällen war die Sprechtechnik unzulänglich. Auch im Tempo entsprach selten ein Vortrag den Anforderungen. Das Streben nach Vollständigkeit, nach guter Sprechtechnik, schließlich auch nach einem Instrument, das sich leicht in bezug auf Schlagkraft des Wortes und die Zusammenstellung des Stoffes auch im Sinne einer höheren Aktualität beeinflussen ließ, waren die Voraussetzungen für die Geburt des „Hörberichtes", lange Vorbereitung und engste Beschäftigung mit dem Gebiet des Rundfunkvortrages notwendig, um diese neue Form zu finden.

Der Hörbericht bietet einen Weg, den Rundfunkhörer über das Schöngeistige hinaus in weitester Verbreiterung des Stoffgebietes mit der Problematik des täglichen öffentlichen Lebens bekannt zu machen. Durch ihn ist es möglich, dem Hörer, ohne ihn zu langweilen, auch neue Gebiete in verhältnismäßiger Vollständigkeit zu erschließen. Da es aber noch Kreise gibt, die große Neigung zum gediegenen und gedrechselten Rundfunkvortrag haben, wird der übliche Vortrag, wenn auch nur im beschränkten Maße, im Programm beibehalten werden müssen.

Überhaupt kann der Hörbericht nur als Zwischenstadium gewertet werden. Ziel ist ein sprechstilistisch hochstehendes, geistig voll ausgereifter Essay, das nicht ein Thema, sondern die zusammengegriffenen Anlässe des Tages und des Weltgeschehens behandelt. Und ähnlich müßte eine Art von Leitartikel und Ansage das Kunstprogramm so mit dem täglichen Geschehen verschweißen, daß ein reines Wissensprogramm zum großen Teil überflüssig werden würde. In dieser leitenden Ansage müßten alle brennenden Fragen des Tages erläutert werden.

Abgesehen von dieser Zukunftsmusik, die noch nicht ganz für die Ausführung reif ist, wird Viktor Schwarz im Münchener Versuchsfunk seinen Hörbericht wie er jetzt sich auskristallisiert hat, weiter zu entwickeln suchen. Ein Weg hierzu scheint vor allen Dingen im dramatisierten Hörbericht zu liegen. Auf philosophischem Gebiete soll das Hörgespräch versuchen, Leben und Philosophie zu verbinden, und schließlich wird das „dramatisierte Dialogspiel" im Versuchsfunk ausprobiert werden.

Besonders interessant verspricht eine Sendung zu werden, bei der die Autoren des Hörberichtes örtlich getrennt sind. Nach einer kurzen Einführung will man dann von fünf zu fünf Minuten von einem Ort zum andern umschalten. Bei der Behandlung eines Hörberichtes „Soziale Probleme" z. B. würde man in München die Einführung geben, darauf in das Betriebsbüro eines großen Werkes umschalten und von dort jemand sprechen lassen, schließlich vielleicht vom internationalen Arbeitsamt in Genf ein Resümee der behandelten Fragen sich geben lassen.

Der großzügige Ausbau des Hörberichtes wird zwar von äußerlichen Mitteln wie Technik und Finanzen abhängen, aber man hofft in München, wenigstens im kleinen diese Versuche durchführen zu können.

*

Neben dem Kuckuck der Kanarienvogel

Der italienische Rundfunksender Turin, der bisher auf Welle 1094 kHz (274,2 m) arbeitete, sendet neuerdings mit der Welle 1031 kHz (291 m). Gleichzeitig hat er ein neues Erkennungszeichen eingeführt, das jedoch nur kurz vor Beginn der Sendung und kurz nach jeder Sendung gegeben wird. Das Erkennungszeichen besteht aus einem Kanarienvogeltriller!

Weltsender Eiffelturm?

Es tut sich 'was um den Eiffelturm! — Schon vor etwa einem halben Jahre wurde sein baldiger Abbruch und die Verlegung der Station in den französischen Rundfunknachrichten angekündigt. Augenblicklich besteht nun aber wieder die Absicht, den Eiffelturm in eine Station für ultrakurze Wellen zum Verkehr mit den Kolonien umzubauen.

Rundfunk-Neuland

Kaum zu glauben: Es gibt in Amerika Länder, die bis heute noch keinen Rundfunk besaßen! Die südamerikanische Republik Columbien ist erst jetzt im Begriff, ihren e r s t e n Rundfunksender in der Nähe der Hauptstadt Bogota in Dienst zu nehmen. Dies späte Erwachen zum Rundfunk erklärt sich durch das Klima und die Bodengestaltung des Landes, die funkungünstig sind und der Einführung des Rundfunks viele Schwierigkeiten technischer Natur bereiteten. Die ersten Versuche mit dem neuen Sender haben bereits begonnen.

Digitized by Google

Dichtung und Rundfunk

Freies dichterisches Schaffen oder Rundfunktauglichkeit?

Von

Dr. Erich Fortner

Die Beschlüsse der Kasseler Tagung haben in weiten Kreisen Interesse für die Frage geweckt, wie man Dichtung und Rundfunk einander näherbringen könnte. Von den Vertretern des Schrifttums wird darüber geklagt, daß der Rundfunk zu wenig der Dichtung diene, von den Vertretern des Rundfunks wird darauf hingewiesen, daß der Förderung der Dichter durch den Geschmack und die Mentalität der Rundfunkhörer Grenzen gezogen seien. Die Vorschläge, die zur Überbrückung dieses Gegensatzes gemacht wurden, enthielten — soviel die Öffentlichkeit davon hörte — nicht allzu viele positive praktische Anregungen, sondern waren ziemlich allgemeiner Natur.

Vor kurzem hat Arno Schirokauer die Frage wieder aufgegriffen und die Ansicht vertreten, daß nicht der Rundfunk zu wenig der Dichtung, sondern die Dichtung zu wenig dem Rundfunk diene. Die bisherige Dichtung sei „für den Rundfunk so unverwendbar, wie die Klassiker für die Feuilletons der Tageszeitungen". Der Schriftsteller von heute habe nur eine Aufgabe: Rundfunktaugliches zu produzieren. Für diese Kunst werde immer Geld da sein.

Ich glaube aber, daß dies doch nicht als befriedigende Lösung angesehen werden kann. Selbstverständlich ist es sehr wünschenswert, daß sich die Schriftsteller um den Rundfunk kümmern, seine Erfordernisse kennenlernen und Brauchbares für ihn liefern, so wie derjenige, der für die Zeitung schreibt, um ihre Erfordernisse Bescheid wissen muß. Es wird auch niemand bestreiten, daß der Rundfunk, ebenso wie es seinerzeit die Schnellpresse tat, den Schriftstellern neue und große Verdienstmöglichkeiten eröffnet, und es ist den Schreibenden nur zu raten, davon Gebrauch zu machen. Aber an dem Kern der Frage geht das doch eigentlich vorbei. Denn das Problem besteht gerade darin: wie hilft man den Dichtern, wie hilft man denjenigen, die nicht für einen bestimmten Gebrauchszweck, sondern eigenen Gesetzen und innerem Zwang folgend, literarisch Wertvolles geschaffen haben. Gewiß werden die Durchschnittsleser einer Zeitung mit einem spannenden Detektivroman mehr anzufangen wissen als mit einem Hamlet in Fortsetzungen. Aber trotzdem wird die Presse, die für die Dichtung etwas tun will, den Dichtern nicht raten, um Gotteswillen keinen neuen Hamlet zu schreiben.

Also so einfach geht das nicht. Man kann den Dichtern nicht verbieten, zu schreiben, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Man kann ihnen nicht befehlen, bei jeder Zeile daran zu denken, ob sie auch für den Rundfunk brauchbar ist. Man kann ihnen nicht sagen: Wenn Ihr nicht folgsam seid, kümmern wir uns nicht um Euch. Eine Pflicht des Dichters gegen die Allgemeinheit in diesem Sinne gibt es nicht. Der Dichter muß in seinem Schaffen völlig frei sein dürfen. Aber es gibt eine Pflicht der Faktoren, die als Vermittler zwischen Publikum und Dichter stehen, also der Presse sowohl wie des Rundfunks, die Allgemeinheit an wertvolle literarische Schöpfungen heranzuführen, auch wenn diese nicht von vornherein dem Verständnis der großen Masse zugänglich sind, auch wenn sie nicht ohne weiteres dem allgemeinen Geschmack entgegenkommen. Die Presse ist sich dieser Pflicht bewußt, sie hat genug Wege gefunden, um sie zu erfüllen; der Abdruck im Unterhaltungsblatt oder im Feuilleton ist nur einer davon, der oft genug nicht gangbar ist. Ähnliche Wege muß auch der Rundfunk erschließen, abseits von seinen Unterhaltungsabenden. Für diese taugen natürlich nur Sachen, die sich von selbst dazu eignen oder speziell dafür geschrieben wurden; hier liegt das Feld der Rundfunkschriftsteller, nicht der Dichter.

Übrigens hat sich diese Erkenntnis im Prinzip wohl schon bei allen Sendern durchgesetzt. Die Durchführung liegt aber fast überall noch in den Anfängen. Viel gibt es hier noch zu tun. Das Funkpublikum bringt den literarischen Darbietungen im allgemeinen noch wenig Verständnis entgegen. Aber es scheint mir gewiß zu sein, daß dieses Verständnis geweckt werden kann, wenn man die Sache richtig anfaßt. Wie das zu geschehen hat, sollte besonders sorgsam erwogen werden. Unzweckmäßige Experimente können hier viel verderben. Gerade hier sollte ein Meinungsaustausch der Fachmänner und anderen Beteiligten auf Grund der gesammelten Erfahrungen einsetzen. Es handelt sich da um einen Kardinalpunkt des Problems, wie man Dichter und Rundfunk zusammenbringen kann.

Unter dem Vielen, das man hier unternehmen könnte, will ich nur eines herausgreifen. Ein besonderes Schmerzenskind der Programmleitungen ist der Vortrag von Gedichten, insbesondere lyrischen Gedichten. Man kann mitunter sogar in dieser oder jener Kritik lesen, daß Gedichte nicht jedermanns Sache sind. Wenn der Berichterstatter so denkt, kann man vom Mann aus dem Volke nicht mehr erwarten. Und doch könnte die Erziehung zum Verständnis dichterischen Schaffens und zur Fähigkeit, sich an den Produkten dieses Schaffens zu erfreuen, gerade bei Gedichten am besten einsetzen, weil sie sich schon wegen ihrer Geschlossenheit und Kürze besonders dazu eignen — vorausgesetzt natürlich, daß die richtige Wahl getroffen wird.

Ein Hauptfehler, der hier immer wieder begangen wird, ist, zu einem literarischen Gedenktag oder auch ohne aktuellem Anlaß, Gedichte eines bestimmten Autors der Reihe nach vorlesen zu lassen. Häufig gehen einleitende Worte voran, die sich aber meist mit dem Autor selbst befassen und zu allgemein sind, um beim Uneingeweihten das Verständnis der nachher vorgetragenen Gedichte wirklich fördern zu können. Eine solche Vorlesung dauert meist eine halbe Stunde, oft auch erheblich länger. Man muß sich vorstellen, was es heißt, Tausende von Hörern, die die gesprochenen Verse noch nicht kennen, die keine Schulung im Erfassen eines Gedichtes, dieser konzentriertesten Form dichterischen Schaffens, und auch nicht die Fähigkeit haben, die verschiedensten Gedanken und Stimmungsinhalte rasch hintereinander aufzunehmen — man muß sich vorstellen, will ich sagen, was es heißt, solchen Hörern eine halbe Stunde Lyrik zuzumuten. Manchmal hat man bei diesen literarischen Abenden zwischen die einzelnen Gedichte verbindende Worte eingelegt, und da war man ganz auf dem richtigen Wege. Aber meist fiel die Erklärung dann wieder zu theoretisch, zu doktrinär aus.

Wilhelm von Scholz hat einmal gesagt, man solle ein Gedicht doch nicht immer verstehen wollen; man könne ja auch einen Baum nicht „verstehen" und freue sich doch an seinem Anblick. Der Gedanke ist sehr hübsch und, richtig erfaßt, ganz zutreffend, aber es wäre falsch, daraus zu folgern, daß man ein Gedicht niemals erklären dürfe. Uns an einem Baum zu erfreuen, das haben wir eben von Natur aus mitbekommen, nicht die gleiche Fähigkeit haben aber viele, wenn es um ein Gedicht geht.

Ich habe bei zahlreichen Vorträgen in Volksbildungsanstalten und auch im Verkehr mit Einzelpersonen die Erfahrung gemacht, daß es meist gar nicht so schwer ist, diese Fähigkeiten zu wecken. Oft geht irgendeinem, der bisher völlig stumpf schien, mit einem Schlage das Verständnis auf. Ich will einige Beispiele geben; es handelt sich um Vorfälle, die an sich ganz unwichtig sind, aber doch klarmachen, was ich sagen will. Einmal zeigte mir ein junger Mensch ein lyrisches Gedicht — ich erinnere mich weder des Titels noch des Autors —, vielleicht hieß es: „Altes Giebeldach", jedenfalls war das sein Inhalt. Er fragte mich, wie man denn auf ein altes Dach ein Gedicht machen könne; da gäbe es doch viel schönere Gegenstände, auch sei „gar keine Handlung dabei". Ich dachte: ein hoffnungsloser Fall, gab aber Bescheid, so gut ich's im Augenblick konnte, ganz kurz, ganz kunstlos und sehr „volkstümlich". Er hörte auf einmal interessiert zu. Er erinnerte sich plötzlich, einmal inmitten der Stadt aus irgendeinem Fenster geschaut und unter sich ein halbverwittertes Dach erblickt zu haben, auf das die Sonne schien. Er wußte noch, daß in der Dachtraufe ein kleines Bäumchen Wurzel gefaßt hatte, das sich im Winde bewegte, und daß damals Frühling war. Er erinnerte sich wohl auch, daß ihn das im Augenblick irgendwie beglückte, ohne daß er wußte warum, und er verstand auf

Digitized by Google

einmal, daß er, wenn er Dichter wäre, hätte Verse darauf machen können.

Der hoffnungslose Fall kam dann in die ganze Vortragsreihe und war einer der aufmerksamsten Zuhörer.

Oft habe ich im Vortragssaale beobachtet, daß ein nach meiner Ansicht ganz leicht verständliches Gedicht, von dessen Wert ich überzeugt war, nicht gleich verstanden wurde und daher nicht wirkte. Ich versuchte, eine kurze Erklärung voranzustellen — und die Wirkung war auf einmal da. Man darf sich nicht davor fürchten, in simplen Worten den Inhalt eines Gedichtes darzulegen; man darf nicht glauben, daß man dadurch die Aufmerksamkeit für das Gedicht selbst abschwächt und das Interesse dafür vorwegnimmt. Im Gegenteil. Wenn man die Sache richtig anpackt, kann man im Zuhörer vielmehr eine Art Neugierde erregen, wie das, was er eben gehört und vollkommen erfaßt hat, als Gedicht aussehen wird. Und da man ihm die geistige Arbeit des Aufnehmens auf diese Weise sehr erleichtert, tritt Ermüdung viel weniger rasch ein.

Beobachten wir uns doch selbst! Ein Gedicht, das wir zum erstenmal im Buche lesen, muß schon sehr seicht oder sehr uninteressant sein, wenn wir nicht das Bedürfnis empfinden, es ganz oder teilweise nochmals zu lesen und es dadurch wirklich in uns aufzunehmen. Der Zuhörer im Vortragssaal kann aber nicht zurückblättern. Er braucht andere Hilfen, und er ist dankbar, wenn man sie ihm gibt.

Sollte es nicht auch im Rundfunk möglich sein, mit wenigen Worten Verständnis für ein Gedicht wachzurufen? Ich glaube ja. Wenn auch nicht bei Hunderttausenden, so doch bei vielen. Das genügt für den Anfang. Man muß nur Stoffe wählen, die alle angehen. Damit meine ich nicht die von Schirokauer anscheinend geforderten Aktualitäten, nicht Gedichte, die Reportagen sind oder den Schlagworten des Tages folgen. Es besteht gar kein Grund, den Kreis so eng zu ziehen. Ich teile nicht die Ansicht, daß „die eigenen Gemütszustände zu eigentümlich sind, um allgemein zu sein". Allzu subjektive Lyrik, allzu singuläre Stimmungen scheiden natürlich aus. Insbesondere der Expressionismus hat oft Seelenverfassungen geschildert, die in ihrer absoluten Einmaligkeit für den Literaturbeflissenen oder Psychoanalytiker vielleicht sehr interessant sind, darüber hinaus aber niemand berühren können. Da hilft auch keine Erklärung. Daneben gibt es aber doch eine Lyrik, die durchaus volkstümlich wirken kann, weil sie Stimmungen und Empfindungen ausdrückt, denen jeder unterworfen ist, oder die doch in jedem ein Echo erwecken. (Ein zweiter Artikel folgt.)

Ein deutsches Großsender-Laboratorium

Versuchsstation bei Zeesen — Der zweite Großsender in Ostpreußen — Der dritte Sender für Frankfurt a. M.

Nachdem der Rundfunkkommissar des Reichspostministers und die Reichspost sich zum Bau deutscher Großsender geäußert haben, beginnt nunmehr die praktische Arbeit. Zwei Großsender sind bei den beiden deutschen Senderbaufirmen in Auftrag gegeben, und es steht bereits fest, daß der erste Sender nach Süddeutschland in die Nähe von Stuttgart und der zweite nach Ostpreußen kommt.

Den ursprünglichen Plan, für die südwestdeutsche Rundfunkecke nur einen Sender etwa in der Gegend von Heidelberg zu errichten, hat man fallen gelassen, und so ist damit zu rechnen, daß ein dritter Großsender seinen Standort in der Nähe von Frankfurt a. M. erhält.

Für Ostpreußen ist es noch ungeklärt, wo man den Sender errichten soll. Vorläufig besteht die Absicht, den Standort dieses Senders in dem von Deutschland abgetrennten Teil zu wählen. Jedoch klagen die Grenzgebiete diesseits des polnischen Korridors am stärksten über schlechten Empfang, und beanspruchen den Sender für ihr Gebiet. Da man die Standorte in die Bevölkerungsschwerpunkte verlegen will, hat diese Forderung eine gewisse Berechtigung. Eine derartige Verschiebung des ostpreußischen Rundfunkzentrums würde gewiß eine Besserung für die Grenzgebiete bedeuten, auf der anderen Seite aber, die Empfangsverhältnisse in der Umgegend von Königsberg, das heute die Mehrzahl der ostpreußischen Rundfunkhörer stellt, außerordentlich verschlechtern. Meßtechnische Untersuchungen werden hoffentlich den richtigen Standort ergeben, denn schließlich darf die Durchführung des Planes der Schaffung eines deutschen Großrundfunksendernetzes nicht nach persönlichen oder gar lokalpatriotischen Gesichtspunkten erfolgen, sondern allein sachliche Gesichtspunkte dürfen maßgebend sein, und nach ihnen müssen guten Empfang garantierende Standorte gewählt werden.

Es ist bedauerlich, daß Deutschland sich überhaupt erst so spät zum Bau des Großsendernetzes entschlossen hat. Das Ausland ist uns um vieles voraus, und wir müssen alles daransetzen, so schnell wie möglich den ausländischen Vorsprung wieder einzuholen. Unter dem Druck der Öffentlichkeit scheint das auch die Deutsche Reichspost eingesehen zu haben, und man darf die Errichtung eines Großsender-Laboratoriums auf dem postalischen Gelände bei Königswusterhausen-Zeesen als ein gutes Zeichen dafür auffassen, daß man mit allen Kräften bemüht ist, Erfahrungen an Großsendern zu sammeln, um dadurch den Senderbau zu beschleunigen und die Zeit der Kinderkrankheiten dieser Sender zu verkürzen.

Wie im einzelnen dieses Laboratorium aufgebaut werden wird, muß sich von selbst ergeben. Jedenfalls ist man bereits dabei, durch Umbauten den nötigen Raum zu schaffen, und bald werden die ersten Einzelteile zu Senderbauten dort eintreffen. An Probesendern der deutschen Lieferfirmen werden die notwendigen Versuche durchgeführt. Die deutschen Funkfreunde werden mit gespannter Aufmerksamkeit diese so notwendigen Arbeiten verfolgen, und alle haben nur den einen Wunsch, daß nicht etwa durch den Amtsschimmel oder durch die notwendige „Arbeitsgemeinschaft" der beiden konkurrierenden Firmen die Entwicklung gehemmt wird.

*

Nach dem nationalen Funkkongreß in Frankreich

Die Kommission für öffentliche Arbeiten der Französischen Kammer hat bei der weiteren Beratung des Rundfunkgesetzes zunächst die Vertreter der privaten französischen Stationen und die Vorstandsmitglieder des Verbandes der französischen Funkindustrie gehört und auch die Klagen des Verbandes geistiger Arbeiter, der Confédération générale du Travail und der Hörervereinigungen entgegengenommen. Während sich die zweite Gruppe der Verbände im großen und ganzen für das von der Regierung vorgelegte Statut günstig aussprach, machten die Vertreter der privaten Stationen und der Funkindustrie gegen die von der Regierung geplante Neuordnung schwere Bedenken geltend.

Der zuständige Minister, Germain Martin, hat sich über den Gang der Verhandlungen unterrichten lassen und hat in einem offiziellen Communiqué die Notwendigkeit der Verabschiedung eines französischen Funkgesetzes in der Kammer betont. „Wenn wir in dem gegenwärtigen Zustand der Desorganisation bleiben", erklärte der Minister wörtlich, „begehen wir deshalb einen schweren Fehler, weil unsere Nachbarn methodisch am Ausbau ihres Rundfunks arbeiten."

In Paris bemerkt man dazu nicht ohne Bitterkeit, daß der Minister auch seine Parlamentskollegen von der Notwendigkeit der Organisation des französischen Rundfunks endlich überzeugen möchte. — *s* —

Ausbau des Fernsehens in England

Von der British Broadcasting Corporation sind den Bairdschen Fernsehversuchen im englischen Rundfunk weitere Erleichterungen im Sendebetrieb bewilligt worden. Schon von Anfang Oktober ab wurden wöchentlich fünfmal 11 Uhr vormittags Versuchssendungen veranstaltet. Jetzt sollen außerdem noch wöchentlich zweimal je dreißig Minuten lang Fernsehsendungen am Schluß des Abendprogramms erfolgen.

Auch Österreich gegen die Rundfunkstörer

In Klagenfurt ist es von jetzt an verboten, Hochfrequenzapparate von 19 Uhr bis Mitternacht zu gebrauchen, es sei denn in dringenden Fällen, bei denen jemand in Lebensgefahr schwebt.

Digitized by Google

FUNK

DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

* Einzelpreis 60 Pfennig *

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Heft 52
27. Dezem

Jederzeit Musik
durch
Radio oder Schallplatten
mit dem

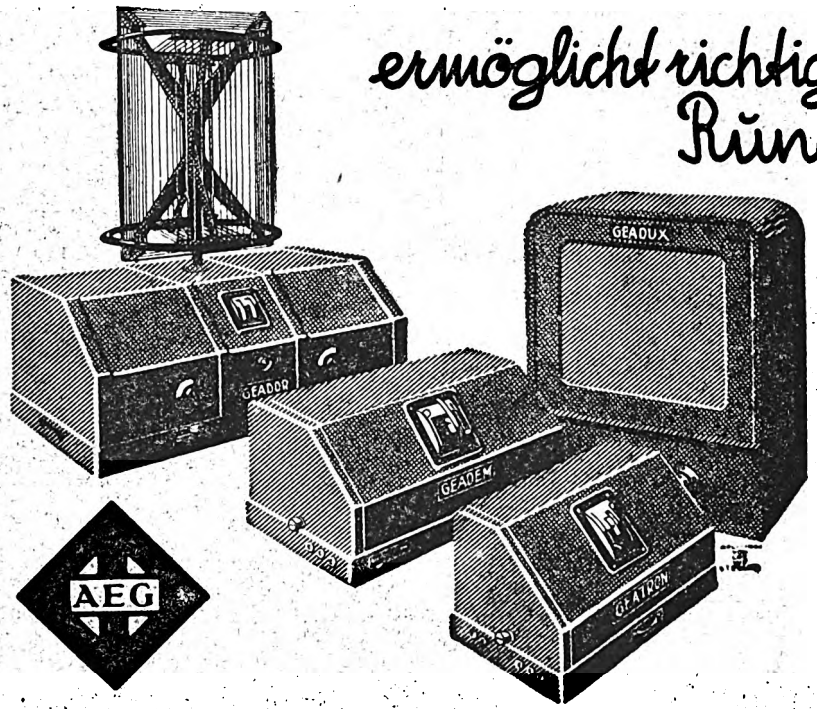
LORENZ-KOMBINATIONS-GERÄT

vereinigt 3 Röhren-Netzempfänger
Lautsprecher u. Sprechmaschine.
Keine Batterien nötig

LORENZ-RADIO VERTRIEBS G.M.B.H.
BERLIN SW 61

DIE REIHE DER AEG NETZEMPFÄNGER

ermöglicht richtige Wahl der Rundfunkanlage



		RM
„Geadux" 2 Röhren, Lautsprecher eingebaut	WS	175,–
„Geatron" 3 Röhren	WS	198,–
	GS	230,–
„Geadem" 4 Röhren	WS GS	375,–
„Geador" 5 Röhren, mit Rahmenantenne	WS	975,–

Verlangen Sie beim Radiohändler AEG-Broschüre 1108: *Die Wahl der Rundfunkanlage*

Digitized by Google

FUNK
DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

27. DEZEMBER 1929

HEFT 52

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW 68 Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 4 Zentrum 3056

Das Ende einer Störerausflucht

Urteil des Amtsgerichts Karlsruhe: Rundfunkstörung niemals ortsüblich

Von **Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus**

Die Verteidigungsmethoden der Rundfunkstörer im Prozeß pflegen eine vierfache Taktik zu verfolgen. Der Störer bestreitet zunächst, daß der Rundfunkempfang des Klägers durch Einwirkungen von außen her gestört werde, und verficht die Behauptung, daß die etwaige Mangelhaftigkeit des Empfangs auf technische Fehler der Empfangsanlage zurückzuführen sei. Hieran schließt sich der weitere Einwand, daß, sofern Störungen durch andere elektrische Anlagen in Betracht kommen, sie durch Vorrichtungen Dritter, keinesfalls durch den Apparat des Beklagten verursacht seien. Der dritte Einwand besagt: Gesetzt, der Beklagte wäre wirklich der Störer, so ist er beim besten Willen außerstande, Abhilfe zu schaffen, da die Technik geeignete Störbefreiungsmittel noch nicht entwickelt habe. Schließlich der vierte Einwand: Selbst wenn alle tatsächlichen Behauptungen des Klägers zuträfen, so bestehe dennoch für den Beklagten keine Rechtspflicht, die Störungen fernzuhalten, da sein störendes Gerät früher als die Rundfunkempfangsanlage des Klägers angeschafft worden, daher kraft des im Fernmelderecht herrschenden Prioritätsgrundsatzes vor dieser privilegiert sei und eine anderweitige gesetzliche Regelung bisher fehle. Diese Einwendungen kehren im Rechtsstreit wegen Rundfunkstörung erfahrungsgemäß wieder. Sie bilden eine Art Vademekum des zur Rechenschaft vor Gericht gezogenen Rundfunkstörers.

Die drei ersten Behauptungen sind durch Zeugen- und Sachverständigenbeweis zu entkräften. Der vierte Einwand ist durch die Rechtswissenschaft widerlegt und durch die Rechtsprechung überholt. In den von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und dem Deutschen Funktechnischen Verbande geführten Störungsprozessen haben die Gerichte einmütig den Standpunkt eingenommen, daß die Beeinträchtigung des Rundfunkemptangs durch andere elektrische Anlagen als Störung des Wohnbesitzes anzusehen ist. Die Frage der Priorität, die nach § 23 des Fernmeldeanlagengesetzes für die Entscheidung maßgebend ist, hat damit ihre praktische Bedeutung zu einem erheblichen Teile eingebüßt. Für die Besitzstörungsfrage ist es vollkommen gleichgültig, ob die störende Vorrichtung früher als die gestörte Rundfunkempfangsanlage vorhanden war.

Mit der besitzrechtlichen Begründung des Anspruchs auf Störbefreiung tauchte ein anderer Streitpunkt auf. Der Wohnungsinhaber kann nach allgemeinem bürgerlichen Rechte die Unterlassung der Störungen nicht verlangen, wenn sie nach den örtlichen Verhältnissen bei Grundstücken dieser Lage gewöhnlich sind. Das Schrifttum hat diese Frage der Ortsüblichkeit verschiedentlich dahin beantwortet, daß, so lange das Anbringen von Störschutzvorrichtungen noch nicht allgemein üblich geworden sei, der Rundfunkhörer sich mit den Störungen abfinden müsse. Dieser Auffassung ist entgegenzuhalten, daß die Rechtsordnung und die Rechtswissenschaft ihrem Wesen nach gerade dazu berufen sind, der Entwicklung die richtigen Wege zu weisen, und daß sie daher mißbräuchliche Übungen nicht passiv hinzunehmen, sondern auf ihre Beseitigung hinzuarbeiten haben. Ein grundlegender Unterschied zwischen Naturwissenschaft und Geistesforschung besteht gerade darin, daß der Naturforscher Tatsächlichkeiten feststellt, der Geistesforscher aber die Weltbewegung zu einem Ziele lenkt. Darum kann es keine Rechtsbegriffe geben, denen nicht außer tatsächlichen auch wertende, richtende Elemente innewohnten. Das gilt auch von dem Begriff der Ortsüblichkeit. Die Rechtsprechung hat diese teleologische Auffassung des Ortsüblichkeitsbegriffes angenommen und die Rundfunkstörer verurteilt, ohne die Entscheidung darauf abzustellen, ob das Anbringen von Störschutzmitteln im einzelnen Falle als gewöhnlich anzusehen war[1]). Jetzt ist ein Urteil ergangen, das geeignet ist, weitere Erörterungen dieser Streitfrage unnötig zu machen.

Die Klage richtete sich gegen einen Arzt, der durch den Betrieb einer Diathermie- und Röntgenanlage den Rundfunk störte. Das Amtsgericht Karlsruhe verurteilte ihn, an den Wochentagen von 12.30 bis 14.30 Uhr und von 20.00 bis 24.00 Uhr, an den Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 24.00 Uhr Störungen des Rundfunkempfangs durch Inbetriebnahme elektromedizinischer Apparate bei Vermeiden einer Geldstrafe in unbeschränkter Höhe oder einer Haftstrafe bis zu 6 Monaten für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu unterlassen. Die Urteilsgründe führen aus: Das Gericht nimmt nicht an, daß das Fernmeldeanlagengesetz eine erschöpfende Regelung der Störbefreiungsfrage enthalte. Das Gericht ist vielmehr der Ansicht, daß die Bestimmungen des BGB. über den Besitzschutz angewendet werden müssen. Der Rundfunkhörer genießt als Wohnungsinhaber Besitzschutz. Elektrische Störungswellen, wie sie von den Geräten des Beklagten ausgehen, stellen sich als wesentliche Beeinträchtigung des Wohnbesitzes dar. Es frage sich, ob sie ortsüblich seien. Hierzu sei zu bemerken: Der europäische Unterhaltungsfunk zählt viele Millionen Hörer. In Deutschland besitzen zwei bis drei Millionen Hörer behördlich genehmigte Rundfunkempfangsanlagen. Sowohl die Sendegesellschaften als auch die Hörer bekämpfen die Störungen des Rundfunks. Neuerdings wurde der im engen Einvernehmen mit der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft arbeitende Ausschuß für Rundfunkstörungen geschaffen. Auch die Technik beschäftigt sich mit der Behebung dieser Störungen. Es werden Vorrichtungen zu mäßigen Preisen in den Handel gebracht, die in die störenden Geräte ein-

[1]) Vgl. hierzu „Funk", Jahr 1928, Heft 46, Seite 315. Jahr 1929, Heft 24, Seite 101 f.

Digitized by Google

zubauen sind. Die Hersteller solcher Geräte werden in steigendem Umfange störungsfreie Geräte auf den Markt bringen. Aus allen diesen Tatsachen ist zu folgern, daß die Besitzer störender Anlagen die erforderliche Rücksicht auf den Rundfunk zu nehmen beginnen. Diese Rücksichtnahme besteht darin, daß zu den Hauptsendezeiten des Rundfunks die Benutzung der störenden Geräte unterbleibt oder auf das Notwendigste beschränkt wird. Auch der Grundsatz sozial sachgemäßer Rechtsausübung verpflichtet zu dieser Rücksichtnahme, die heute als ortsüblich angesehen werden kann. Hieraus folgt weiter, daß ein Rundfunkhörer, der in den Hauptsendezeiten gestört wird, Anspruch auf Unterlassung der Störung hat. In Anwendung der §§ 858, 862 BGB. war daher, wie geschehen, zu erkennen. Das Urteilsgebot bei Unterlassung war nach feststehender Rechtsprechung allgemein zu fassen, so daß der Beklagte die Wahl hat, in welcher Weise er ihm Genüge leisten will (Urteil vom 4. Dez. 1929, 9 ZH 2247/29).

In diesem Urteil wird also die Ortsüblichkeit der Rundfunkstörungen mit tatsächlicher Begründung allgemein verneint. Die praktische Entwicklung des Störbefreiungsrechtes ist damit einen großen Schritt vorwärtsgekommen.

Bedeutsam sind auch die Erwägungen, aus welchen das Urteil die Anwendung des § 23 des Fernmeldeanlagengesetzes auf diesen Fall ablehnt. Das Gericht stellt fest, daß die Röntgenapparate des Beklagten nicht anders als mit einem Kostenaufwande von mindestens 800 RM. störungsfrei zu machen seien, und daß dem Beklagten nicht zugemutet werden könne, so erhebliche Geldmittel zugunsten eines ungestörten Rundfunkempfanges in den Nachbarstraßen aufzuwenden. Das ist der negative Teil der Begründung. Sie hat aber noch einen sehr positiven Teil, und dieser lautet: Eine andere Entscheidung wäre bei sonst gleichgelagertem Sachverhalt zu treffen, wenn entweder die Kosten der Anbringung von Schutzvorrichtungen niedriger wären, oder wenn es sich bei dem nach § 23 des Fernmeldeanlagengesetzes Verpflichteten beispielsweise um ein öffentliches Krankenhaus, dem größere Geldmittel zur Verfügung stehen, oder um ein Lichtspielunternehmen handelte, das in den Hauptsendezeiten des Rundfunks störende Kraftanlagen benutze und in dieser Zeit erhebliche Einnahmen erziele. Diese Erwägungen des Karlsruher Urteils dürften schon in der allernächsten Phase des dramatischen Kampfes um das Rundfunkrecht eine sehr aktuelle Bedeutung gewinnen: in den Prozessen wegen Straßenbahnstörungen. Der Rundfunk hat das Schwert der Justitia in die Hand genommen. Er wird es nicht eher aus der Hand legen, als bis er sich erkämpft hat, was ihm zusteht.

Der Weg zum Recht auf die Antenne

Erst vor drei Wochen konnten wir an dieser Stelle einige neue fortschrittliche Urteile im Kampf um die Antenne bekanntgeben[1]). Heute ist die Reihe dieser Entscheidungen wieder um ein Landgerichtsurteil erweitert worden, das sich zugunsten des Rundfunkhörers, des Mieters, gegen den intoleranten Standpunkt des Hauswirts ausspricht. Diesmal ist es das Landgericht Kottbus, das sich in bewußten Gegensatz zu den jetzt schon veraltet anmutenden Entscheidungsgründen des damaligen Reichsgerichtsurteils setzt.

Der klagende Mieter verlangte von seinem Hauswirt, ihm die Anlegung einer Außenantenne zu gestatten, die von einem Fenster der im dritten Stock gelegenen Mietswohnung zu einem gegenüberliegenden Grundstück führt.

Trotz dieses sehr bescheidenen Verlangens hielt es der Hauswirt für richtig, nein zu sagen und es schließlich auf eine Klage ankommen zu lassen. Für seine in Wirklichkeit durch nichts zu begründende Unduldsamkeit machte er folgende Motive geltend: Als gelehriger Schüler des Reichsgerichts bezeichnet er zunächst den Rundfunk als ein „Annehmlichkeitsinteresse", das vor dem „Schutzinteresse" des Hausbesitzers zurückstehen muß. Das sogenannte Schutzinteresse wird dokumentiert mit einer Beschädigungsgefahr, die durch das Anlegen der Antenne entstehe, und — natürlich wieder mit dem Märchen der Blitzgefahr. Außerdem sagt der Hauswirt, bei dem modernen Stande der Technik ist eine Außenantenne überhaupt nicht nötig, mein Mieter kann sich ja ein Vierröhrengerät anschaffen und kommt dann auch ohne seine Außenantenne aus. Auf der einen Seite ist die Technik so modern und so vollkommen, daß es auch ohne Außenantenne geht, sagt der Hauswirt. Auf der anderen Seite ist sie aber so rückständig und unvollkommen, daß die Antennenanlage eine Blitzgefahr darstellt, sagt der Hauswirt! Gerade wie es in den Kram paßt.

Wie kommen die Hausbesitzer eigentlich zu ihrem unkulanten Verhalten gegenüber ihren Kunden, ihren Mietern? Hätten wir überhaupt diese Unmenge von Antennenrechtsstreiten, wenn wir nicht diese katastrophale Wohnungsnot hätten? Nur auf Grund dieser traurigen Lage der Wohnungsfrage ist diese aufgeplusterte Sucht nach Verbieten, Nichtgestatten, Ablehnen, dieses Pochen auf „das gehört mir" und „darüber habe nur ich zu bestimmen" möglich. Das hat mit wahren Schutzinteressen, mit einem wirklich moralischen Rechtsempfinden überhaupt nichts mehr zu tun. Das sieht man schon daraus, daß gegen Zahlung von besonderen „Anerkennungsgebühren" und „Duldungsgeldern" alle Befürchtungen meistens zerstreut sind! Damit nun nicht gleich wieder empörte Zwischenrufe kommen: Es handelt sich hier immer nur um ordnungsgemäß angelegte Antennen!

Das Urteil des Landgerichts Kottbus (3. O. 74. 29/21 vom 1. XI. 1929) hat denn auch dem Klageantrag des Mieters stattgegeben und den Hauswirt unter Auferlegung der Kosten, zur Duldung der Antenne verurteilt.

Die Entscheidungsgründe sind sehr interessant und sollen kurz im wesentlichen wiedergegeben werden.

Ausschlaggebend war für das Gericht, ob die Auslegung des Mietvertrages unter Berücksichtigung von Treu und Glauben dem Kläger den geforderten Anspruch gibt. Eine Abwägung der beiderseitigen Interessen ergibt, daß das Schutzinteresse des Beklagten dem Interesse des Klägers weichen muß. Eindeutig wird gesagt: „Bei der schnellen Entwicklung des Rundfunks würde es mit der Verkehrssitte im Widerspruch stehen und eine Überspannung des Eigentumsbegriffes enthalten, wollte man durch engherzige Auslegung von Mietverträgen den Mieter von der Teilnahme am Rundfunk ausschließen . . . Bei der Entwicklung des Rundfunks hat sich ein allgemeines Verkehrsinteresse herausgebildet, nicht nur ein „Annehmlichkeitsinteresse".

Die Argumente: Blitzgefahr! Beschädigungsgefahr! werden ad absurdum geführt mit den Worten: „Mit demselben Rechte könnte man bei einem Fernsprechapparat von einer Blitzgefahr sprechen. Im Gegenteil bedeuten ordnungsmäßig angelegte und ordnungsmäßig betriebene Antennen geradezu einen Blitzschutz für das Haus." Die geltend gemachte Beschädigungsgefahr wird durch den Hinweis auf die für alle Rundfunkteilnehmer ausgedehnte Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft abgelehnt und schließlich noch besonders hervorgehoben: „Selbst wenn aber zur Befestigung der Freiantenne die Inanspruchnahme des Daches erforderlich ist, so würde diese nur eine geringfügige und kaum ins Gewicht fallende Beschädigung des Daches verursachen. Mit demselben Rechte könnte man einem Mieter auch die Anlage eines Fernsprechapparates verweigern."

Auf die Ausführungen des Hauswirts, der Mieter möge sich ein hochwertiges Empfangsgerät anschaffen, das Fernempfang auch ohne Außenantenne gestatte, erwidern die Entscheidungsgründe: „. . . Die Anlegung eines derartigen Apparates verursacht höhere, jedem Mieter nicht ohne weiteres zumutbare Kosten." Also auch dieser Einwand wird mit klarem Menschenverstand entkräftet.

Auffallend ist, daß in diesen Entscheidungsgründen dieselben Feststellungen getroffen, dieselben Vergleiche herangezogen werden wie in den Ausführungen des Landgerichtsurteils Königsberg. Obwohl Königsberg eine Woche vor dem Landgericht Kottbus sprach, die Entscheidungsgründe dem Kottbusser Gericht gar nicht bekannt sein konnten, sprechen beide Gerichte von der Verkehrssitte — eine hochwichtige Feststellung — und ziehen als Vergleich den Fernsprecher heran, eine Parallele, die das Reichsgericht seinerzeit glatt ablehnte.

Vielleicht können wir diese auffallende Übereinstimmung in den Begründungen als ein Zeichen dafür auffassen, daß die Erkenntnis von der Bedeutung des Rundfunks den Sieg über die unbewegliche und kleinliche Auslegung der Gesetzesparagraphen davonträgt. *W. Zerlett.*

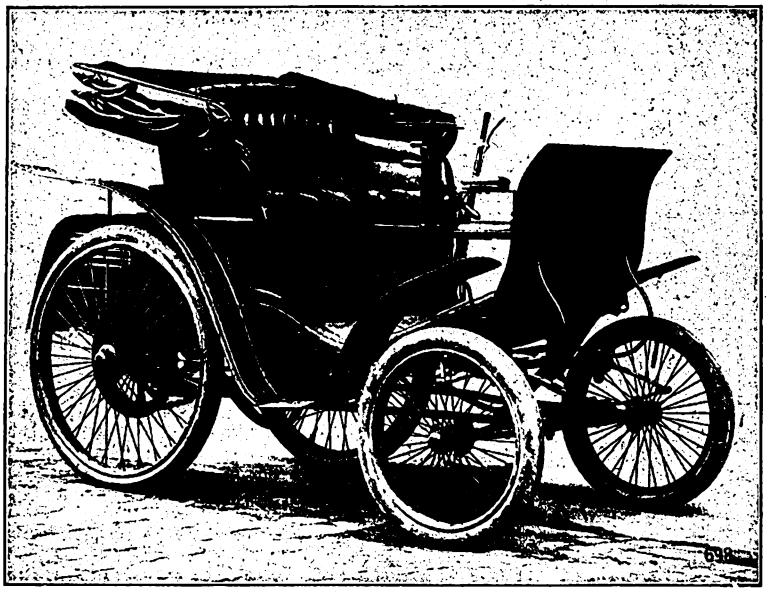
[1]) Vgl. Zerlett: Der Kampf um die Antenne. „Funk-Bastler" Jahr 1929, Heft 49.

Digitized by Google

Funkarbeit in der deutschen Geltung

Von Hans Bodenstedt

Ohne Kenntnis der Dinge gibt es kein Werturteil. Das ist einer der Leitsätze des deutschen Funkwesens, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, neben und in der Unterhaltung immer dafür zu wirken, daß die mühsam errungene, zum Teil schwer erkämpfte Entwicklung der deutschen Kultur im Bewußtsein bleibt und nicht nur eine Sonntagsangelegenheit ist, sondern zum selbstverständlichen Lebensinhalt wird. Das kann sie aber nur, wenn man sie zur Tradition macht, wenn man sie so in uns verankert, daß sie mit dem, was wir innerlich besitzen, zur Einheit verschmilzt.



Wer gewöhnt ist, den Menschen psychologisch zu betrachten, kann die zwangsläufige Einwirkung des Kulturbesitzes auf sein Denken und Handeln in vielen Einzelzügen, immer aber auch in seiner Gesamteinstellung zum Leben festlegen.

Philosophie und Geschichte üben besonders deutlich volkseigene Einwirkungen aus.

Nur die Technik macht darin eine Ausnahme. Sie ist stark propagandistisch beeinflußt durch das Ausland. Wenn wir uns einmal selbst prüfen, müssen wir feststellen, daß wir, wenn wir an Technik denken, eine große Zahl ausländischer Namen und Begriffe mit uns herumtragen, und daß nur sehr wenige deutsche Namen von der Erinnerung ausgelöst werden. Wir denken: Edison, Fulton, Watt, Newton, Marconi usw. Unsere deutschen Namen — bitte, denken Sie! — sind nur wenige darunter.

Wir setzen unsere Funkreihe „Triumphe der deutschen Technik" ein. Wir haben sie in fünf Jahren durch Vorträge vorbereitet; wir haben technische Hörspiele geschrieben, um technische Dinge den Hörern menschlich nahezubringen, und wir gehen heute einen Schritt weiter: wir lassen die Technik erleben. Selbstverständlich in der Form, die der Zeit entspricht, die wir leicht aufnehmen, in uns verarbeiten können, die als ständiger Besitz in unserer Erinnerung bleibt. Wir hängen den Dingen nicht das Mäntelchen der strengen Gelehrtheit um und geben ihnen auch nicht die feierliche Pose und die Humorlosigkeit des überwundenen Magisters. Wir gehen den Weg der modernen Pädagogik, des lächelnden Philosophen, vielleicht sogar darüber hinaus den Weg des Goethischen Schelmen: „Laßt Phantasie mit all ihren Chören, Vernunft, Verstand, Empfindung, Leidenschaft doch, merkt euch wohl, nicht ohne Narrheit hören!"

So kommen wir zu unserer Jahresschlußreportage: „In drei Tagen auf dem historischen Benz von Berlin nach Hamburg."

Wer weiß es heute noch, daß das Auto eine deutsche Erfindung ist? Mehr noch: Wer ahnt es, daß aus der Jugendzeit dieses Autos noch Wagen laufen können, die in jahrzehntelangem Gebrauch gestanden haben, über historisch-holprige Pflaster gerattert sind und trotz aller Kinderkrankheiten das Vorbild der Autoindustrie der ganzen Welt geworden sind? Es ist unsere Pflicht, uns daran zu erinnern, und noch mehr, die Welt daran zu erinnern. Denn unsere Stärke ist die Qualität in allem, nicht nur in der Technik. Diesen Ruf müssen wir uns wieder erringen und erhalten. Das erreichen wir natürlich nicht, indem wir uns und unsere Taten auf hohe Sockel setzen, sondern indem wir mit „Vernunft, Verstand, Empfindung, Leidenschaft" und mit einem Zug Narrheit nicht nur unsere Phantasie, sondern auch die Wahrheit hören lassen.

Darum sitzen im historischen Benz am Steuer „der rasende Reporter", Egon Erwin Kisch, neben dem strengen Wissenschaftler Baurat und Dr.-Ing. Adolf Wasmus und gegenüber der Narrheit Grimm und Graupe, die beiden tragikomischen Typen des nordischen Rundfunks. Sie werden schildern und erzählen, gestalten und bilden an drei Tagen von Berlin nach Hamburg.

Berlins neue Aufträge

Im Auftrage der Berliner Funk-Stunde schreibt Hermann Kesser, der Autor des Sendespiels „Schwester Henriette", ein neues Hörspiel „Arbeiter, Frau, Maschine", ferner Friedrich Wolf ein Hörspiel „John D. erobert die Welt", das den Lebenslauf Rockefellers darstellt. Außerdem wird für Berlin ein rein akustischer Tonfilm „Weekend" (Regie Walter Ruttmann) gedreht, der im Februar zur Uraufführung kommt.

Am 10. Januar 1930 wird Buttings „Heitere Musik für Kleines Orchester" und im Februar eine Suite von Spoliansky uraufgeführt.

Mascagni macht akustische Versuche

Der Komponist Mascagni ist zur Zeit damit beschäftigt, die vorteilhafteste Anordnung der Musikinstrumente zur Erzielung einwandfreier akustischer Bedingungen in den Aufnahmeräumen des neuen Großsenders bei Rom festzustellen.

Kompositionsaufträge auch in Italien

Die Leitung des Senders Genua hat einen Wettbewerb für junge Komponisten ausgeschrieben. Es wird verlangt, Musikstücke für eine nicht zu große Besetzung zu komponieren, die besonders zur Aufführung vor dem Mikrophon geeignet sein sollen. Gleichzeitig will man auf diese Weise junge, begabte Tonsetzer zu produktivem Schaffen ermutigen.

England sendet ein deutsches Hörspiel vom Kriege

Vor einiger Zeit führte die „Deutsche Stunde" in Bayern das Werk „Brigadevermittlung" des jungen Dramatikers Ernst Johannsen mit großem Erfolg auf. Das Stück ist jetzt von den englischen Rundfunksendern erworben worden und wird kurz nach Weihnachten über den Londoner Sender 2LO zu hören sein.

Britische Uraufführung der Achten Sinfonie von Mahler im Rundfunk

Unter Leitung von Sir Henry Wood soll am 15. April 1930 Gustav Mahlers „Achte Sinfonie" im Rundfunk gesandt werden, die hiermit ihre Uraufführung in England erlebt. Infolgedessen erblickt man in diesem Konzert das größte und bedeutendste musikalische Ereignis, das bisher veranstaltet worden ist.

Digitized by Google

Süddeutschlands Großsender kommt nach Mühlacker

Inbetriebnahme im Herbst 1930

Die vielumstrittene Frage der Aufstellung des neuen Großrundfunksenders in der Südwestecke Deutschlands ist nunmehr entschieden. Der neue Sender wird bei Mühlacker, also an der badisch-württembergischen Landesgrenze errichtet werden. Die Lieferung ist bereits vergeben. Die Inbetriebnahme ist im Herbst nächsten Jahres zu erwarten.

Ministerialdirektor im Reichspostministerium, Dr. Krukkow, machte gelegentlich von Besprechungen, die dieser Tage bei der OPD. Stuttgart und bei der OPD. Karlsruhe mit Vertretern der badischen Regierung stattfanden, und bei einer weiteren Besprechung in Heidelberg mit den Oberbürgermeistern der Städte Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen (Rhein) sowie mit Vertretern der Handelskammer Mannheim usw. folgende interessante Mitteilungen:

Es war anfänglich in Aussicht genommen, in der Südwestecke von Deutschland einen großen Sender aufzustellen, der gleichzeitig Baden, Württemberg, Hessen, die Pfalz, das Saargebiet und die Gegend bis Koblenz versorgen sollte. Dieser ursprüngliche Plan mußte jedoch aufgegeben werden, da eingehende Untersuchungen und Messungen in der Rheinebene usw. ergeben hatten, daß auf diesem Wege das erstrebte Ziel nicht zu erreichen war. Die technischen Prüfungen haben vielmehr ergeben, daß ein Sender weiter südlich aufgestellt werden mußte. Als geeignetster Aufstellungsort für diesen Sender wurde eine Linie Maulbronn-Tiefenbronn und auf dieser Linie als Aufstellungspunkt Mühlacker ermittelt, also ein Punkt etwa halbwegs zwischen Stuttgart und Karlsruhe. Dadurch ist die Senderfrage dem Streit der Meinungen entrückt. Er ist gewissermaßen neutral geworden. Man könnte fast sagen, daß der Sender mit einem Fuß auf badischem und mit dem andern auf württembergischem Boden steht. Diese Neutralität wird dadurch verstärkt, daß von dem Mühlacker Sender unmittelbare Übertragungsleitungen sowohl nach Stuttgart als nach Karlsruhe hergestellt werden. Karlsruhe und Stuttgart befinden sich mithin vom technischen Standpunkt aus gegenüber dem neuen Sender in der gleichen Lage.

Die Empfangslautstärke des neuen Senders wird in Karlsruhe und in Mannheim ein Vielfaches der Lautstärke des jetzigen Stuttgarter Senders sein. Dementsprechend wird sich der neue Sender auch an allen anderen Orten seines Versorgungsbereichs auswirken. Damit dürfte allen berechtigten Wünschen Rechnung getragen sein.

Die bisherigen Sender in Stuttgart, Freiburg und Kaiserslautern bleiben vorerst als örtliche Sender bestehen. Ihr ferneres Schicksal wird von der weiteren Entwicklung der Dinge abhängen.

Funkrechtliches Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft

Dr. Harry Pincus unter den Preisträgern.

Im Februar 1929 hatten Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und Deutsche Studiengesellschaft für Funkrecht ein Preisausschreiben über das Thema: „Das Recht der Allgemeinheit und des einzelnen im Rundfunk" erlassen, zu dem als Preise für die drei besten Arbeiten Beträge von 3000, 1500 und 500 RM. ausgesetzt waren.

Mit dem Preisausschreiben wurde der Zweck verfolgt, zu untersuchen, ob man nach geltendem Rechte bereits zu einem gerechten Ausgleich der Interessen der Allgemeinheit, soweit sie der Rundfunk wahrnimmt, und der Interessen des einzelnen gelangt oder ob sich Ergänzungen oder Änderungen des geltenden Rechtes empfehlen.

Das Preisgericht bildeten die Herren: Universitätsprofessor Dr. Engländer, Leipzig, Reichsgerichtsrat Dr. Pinzger, Leipzig, Ministerialrat Dr. Neugebauer, Berlin, Universitätsprofessor Dr. Opet, Kiel, Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann, Leipzig.

Das Preisgericht hat beschlossen, den ersten Preis der Arbeit des Referendars Karl-Heinz Hille, Chemnitz, zuzubilligen, den zweiten und dritten Preis zu teilen und mit je der Hälfte, also 1000 RM., den Arbeiten des unseren Lesern bestens bekannten Rechtsanwalts Dr. Harry Pincus, Berlin, und des Landrichters Friedrich Dencker, Hamburg-Bergedorf, zuzuerkennen.

Weiter wurde beschlossen, der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft die Aussetzung eines vierten Preises im Betrage von 300 RM. vorzuschlagen und diesen der Arbeit des Zweiten Staatsanwalts Dr. Georg Jochheim, Nürnberg, zuzuerkennen. Diesem Vorschlage hat die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gern entsprochen.

Die drei erstgenannten Arbeiten werden veröffentlicht werden.

Achtung, neue Umfrage

Die Deutsche Reichspost bringt in diesen Tagen bei der Einziehung der Rundfunkgebühren eine Fragekarte für alle Rundfunkhörer zur Verteilung, in der u. a. danach gefragt wird, welche Sender der einzelne Rundfunkteilnehmer hauptsächlich empfängt, ob der Empfang unter Störungen leidet usw. Die möglichst baldige und genaue Beantwortung der gestellten Fragen ist außerordentlich wichtig, da das Reichspostministerium aus den Antworten einen Überblick über die Empfangsverhältnisse in den einzelnen Gegenden des Deutschen Reichs gewinnen will.

Die Antworten sollen dem Reichspostministerium mit als Unterlagen für den weiteren Ausbau des deutschen Rundfunksendernetzes zur Verbesserung der Empfangsverhältnisse dienen. Darum versäume niemand, die Antwortkarte sorgfältig und vollständig auszufüllen!

Norwegens Großrundfunksender in Betrieb

Der neue norwegische Großrundfunksender in Oslo ist Mitte Dezember überraschend plötzlich endgültig dem offiziellen Betrieb übergeben worden. Die gesamte norwegische Presse ist voll des Lobes über diesen Sender, der von der Telefunken-Gesellschaft erbaut wurde. Die Schlagzeilen der Zeitungen lauten etwa: „Die neue Großstation erweckt Begeisterung", „Oslo wird von Finnmark bis Ägypten gehört". Eine angesehene Tageszeitung schreibt: Die neue Großstation von Oslo, die heute nachmittag unerwartet eröffnet wurde, scheint ganz vorzüglich zu arbeiten. Die Station ist eine der kräftigsten Europas und hat eine Sendeenergie von 60 kW, während die frühere Station nur 1,2 kW Antennenleistung besaß. Sie wird über das ganze Land gehört, bei ihrer Stärke bereitet sie jedoch auch Mißvergnügen, denn sie macht es bei dem augenblicklichen Stand der benutzten und wenig selektiven Empfänger unmöglich, etwas anderes zu hören als Oslo. Empfangsbeobachtungen haben inzwischen bestätigt, daß man den Osloer Großsender von der nördlichsten Provinz Norwegens, der Finnmark, bis hinunter nach Ägypten hört.

Der Sender arbeitet mit einer Welle von 608 kHz (493 m), und sein Empfang ist in Deutschland teilweise so stark, daß die bisher gut aufzunehmenden Darbietungen des Senders Prag hier zugedeckt werden.

Rundfunk in Belgien

Der neue belgische Rundfunksender Weltheim bei Löwen wird nicht nur von der Römisch-Katholischen Gesellschaft in Flandern, sondern auch vom Belgisch-Sozialistischen Arbeitsverband benutzt werden.

Inhaltsverzeichnis Jahrgang 1929

Aus technischen Gründen kann das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1929 erst dem ersten Heft des nächsten Jahres beigelegt werden.

Digitized by Google

FUNK

Inhaltsverzeichnis

A. Nach Verfassern geordnet

Den mit einem Stern gekennzeichneten Aufsätzen sind Bilder und Zeichnungen beigegeben

	Seite
*Arco, Georg Graf v., Von der Maschine zur drahtlosen Technik	153
Auerbach, Alfred, „Schallnachahmung und Funksprache"	57
—, Instrumentierung des Hörspiels	145
*Band, Lothar, Begegnung mit dem Werbewagen der R. R. G.	43
—, Rundfunk-Gebrauchsmusik	65
—, Der Intendant im Rundfunk	69
—, Fünf Jahre „Funk"	73
—, Die Stimme der Stadt	121
—, Festfähige Rundfunkmusik	137
—, Dichter tagen in Kassel	185
—, Mikrophone vor der Bühne oder Bühne vor dem Mikrophon?	209
—, Dr. Hans Bredow 50 Jahre	213
—, Arbeitsgemeinschaften deutscher Rundfunksender	225
*Bodenstedt, Hans, Funkarbeit in der deutschen Geltung	235
Böhrnsen, Johannes, Über Musik im Rundfunk	88
*Braunmühl, Dr. Hans-Joachim v., Wie wir hören	17
Bredow, Dr. Hans, Glückwunschschreiben des Rundfunk-Kommissars	73
—, Deutschland muß Großsender bauen!	173
Butting, Max, Fälschungen!?	93
—, Mikrophonreife	188
Clark, Edward, Über den Rundfunk und seine Musik	133
*Dietze, E. R., Der Großsender in Brookmans Park	211
*Fischer, Dr. Erich, Ein Völkerbundkonzert	155
Flesch, Intendant Dr. Hans, Der Rundfunk und Baden-Baden	129
Fortner, Dr. Erich, Dichtung und Rundfunk	231
Frank, Richard Paul, Das Vortragsmanuskript, die Klippe des Rundfunkredners!	167
Friebel, Karl, Schul- und Pädagogischer Funk	189
*Goehr, Walter, Über den Rundfunk	137
*Groß, Paul, Über den Rundfunk	132
*Gunold, Rolf, Der siebente Sinn	16
Guzatis, H. G., Das Schauspiel fällt — die Oper überflügelt alles	174
Hartmann, Dr. Hans, Hörgemeinden auf dem Lande	195
Hernried, Robert, Musikerkammer und Rundfunk	126
—, Rundfunk und Künstler	190
*Herzog, Oswald, Der Rundfunk in plastischer Darstellung	163
*Hoffmann, Karl, Der Echoraum des Savoy-Hill-Hauses	136
John, Alfred, Funktheater im Breslauer Sender	3
—, Funkformen und Funkstil	220
Johnske, Fritz, Aus der Fernseh-Praxis	38
Kapeller, Ludwig, Die neuen Rundfunkwellen des neuen Jahres	5
—, Das „Aktuelle" im Programm	41
—, Falscher Festspiel-Ehrgeiz des Rundfunks?	45
—, „Erschütternde" Rundfunkwellen	50
Kappstein, Theodor, Mikrophon und Seele	113
*Kette, Georg, Die Funkabteilung des Reichspostmuseums	107
Kindt, Hermann, Funkstil der Nachricht	114
Kühnast, Geh. Justizrat, Das Recht an der Erfindung	13
—, Patentgesetzreform	169
*Künnecke, Eduard, Über den Rundfunk und seine Musik	133
Leithäuser, Prof. Dr. Gustav, Theorie und Praxis der neuen Wellenverteilung	21
*Liebermann-Roßwiese, Erich, Über den Rundfunk und seine Musik	132
List, Dr. jur. Friedrich, Brennende Fragen des Funkrechts	125
Lustig, Kapitän, Nicht „Funkfeuer" — sondern „Funkbaken"	11
Manz, Dr. Gustav, Sprechvorgang und Hörerlebnis	193
Marzynski, Dr. Georg, Musik, Internationalität, Rundfunk	131
*Maur, Meinhart, Grotesken vor dem Mikrophon	106
Menzel, Werner, Ehrenrettung des Rundfunks	48
*—, Vorgeahnter Rundfunk	63
—, Blick in Deutschlands Rundfunk-Zukunft	75
*—, Der Rundfunk von draußen gesehen	91
*—, Die Hand des unsichtbaren Dirigenten	203
—, Vorträge ohne Manuskript und ohne Zensur	229
Meyer, Dr. Erwin, Die Elektroakustik in der Vortragsreihe an der Musikhochschule	187
Michaelis, Dr. Heinrich, Sprecherziehung und künstlerische Gestaltung	187
Moes, Dr. Eberhard, Tendenz zum Hörer	82
Mönckeberg-Kollmar, Vilmar, Die Anonymität des Rundfunks	190
Münch, Postrat, Internationale Verständigung im Rundfunk	77
Neels, Dr. Axel, Kind und Rundfunkmusik	135
—, Volksbildungsarbeit und Rundfunk	206
*Neubeck, Prof. Dr. Ludwig, Das künftige Programm der „Mirag"	175
Pincus, R.-A. Dr. Harry, Faustrecht gegen Antennenrecht	7
—, Ästhetik und Antennenrecht	61
—, Auf dem Wege zum freien Antennenrecht	78
—, Rundfunkstörung ist Besitzstörung	101
—, Die Antennenrechtsfront gegen Leipzig	177
—, Das Ende einer Störerausflucht	233
Räuscher, Dr. Josef, Das unsichtbare Manuskript im Nachrichtendienst	201
Raven-Hart, R., Ein Ausländer hört in Berlin	80
—, Jazz oder wirklich gute Musik	134
—, Klangprobleme vor dem Mikrophon	144
—, Funkbühne Paris	181
Rhein, Eduard, Der ewige Ärger	52
Roedemeyer, M., Akustische Schau des Briefes	140
Runkel, Dr. Fritz, Der Rundfunk im Rahmen des Verkehrswesens	37
Schlesinger, Werner L., Rundfunkprobleme im Elsaß	149
*Schulte, Dr. R. W., Praktische Psychologie als helfende Macht in Beruf und Leben	33
Schulz, Walter C., Freier Rundfunk oder Monopol?	215
Schünemann, Prof. Dr. Georg, Die Aufgaben der Funkversuchsstelle	9
—, Von der Arbeit der Rundfunkversuchsstelle	130
—, Die Lehrgänge für Rundfunkrede und Rundfunkmusik an der Hochschule für Musik	187
Seidler-Winkler, Bruno, Als deutscher Rundfunkdirigent in Paris	80
—, Rundfunkkunst — ein Bildungs- und Erziehungsfaktor	188
*Seitz, Robert, „Zeit im Funk"	215
Semm, Postrat Dr. A., Deutschlands Kurzwellen-Rundfunksender	158
Senger, Rudolf, Dirigentenmonopol oder Stabvirtuosen-Gastspiel im Senderaum	150
Steinitz, Dr.-Ing. Otto, Plastische Wiedergabe drahtloser Telephonie	25
Sugino, Masayoshi, Japaner und neue Musik	264
Teucke, Dr. Karl, Die Entwicklung des Tonfilms	1
—, Funktechnik und Patentwesen	159, 164
*Waltershausen, Prof. H. W. v., Zur Aufführung meiner „Alkestis"	219
Weitz, Hans Philipp, Tonfilm und Rundfunk	197
Würzburger, Dr. Karl, Manuskript und freie Rede	189
Wutke, A., Auf Funkwache in Friedrichshafen während der Weltfahrt des „Zeppelin"	162
*—, Bildfunk zum Flugzeug	191
Zerlett, W., Eigenmächtige Antennenentfernung ist Eigentumsverletzung	30
—, Der Weg zum Recht auf die Antenne	234

Digitized by Google

B. Sachverzeichnis

	Seite
*Aachen, Rundfunk in westdeutscher Dreiländer-Ecke	95
Aktuelle s. a. — Programmgestaltung.	
—, Das — im Rundfunk	41
*Akustische Probleme, Der Echoraum des Savoy-Hill-Hauses	136
—, Ein Echoraum in München	160
*Amerika, Amerikas Rundfunkpräsident besucht Europa	87
*—-Übertragung mit Zwölfröhrenempfänger	117
—, Programmaustausch —-Deutschland	158
—, Rundfunkprobleme in —	172
—, Freier Rundfunk oder Monopol	215
Ansager, Den —n ins Stammbuch	200
Antenne, Der Weg zum Recht auf die —	234
Antennenrecht s. a. Recht.	
Ätherwellenmusik, Konzert in „—"	60
Aufnahmeraum, Ein — mit Zuschauerparkett	2
(S. auch Akustik.)	
*Bastelfunk, Der Rundfunk von draußen gesehen	91
Belgien, Reorganisation des belgischen Rundfunks	100
Berlin, Berlin-O. auf Welle 283	6
—, Der Funkball	26
—, Berlin—Paris im Spiegel des Rundfunks	80
—, Hans Flesch, Berlins Rundfunkintendant	81
—, Doppelprogramm auf beiden Berliner Wellen	86
*—, ...und Reden werden Taten (Funkhaus)!	97
—, Erfrischende Vitalität im Berliner Rundfunk	118
—, Feuer im Berliner Funkhaus	122
—, Schallplatte und Kabarett	146
—, Winterpläne des Berliner Rundfunks	180
Bildfunk, Deutscher — mit Baird-System	24
*—, Achtung, Achtung! Neue —-Versuchssendungen	47
— im Berliner Sendeprogramm	72
—, Ein —-Preisausschreiben der „Funk-Stunde"	178
*— im Flugzeug	191
—, Berlin will den — einstellen	223
*Bredow, Dr. Hans — 50 Jahre	213
*Bremen, Die Bremer Norag	179
Breslau, Funktheater im —er Sender	3
*—, Die Technik im Dienste der —er Regie	39
—, Winterpläne der Schlesischen Funkstunde	156
—, Funkformen und Funkstil	220
Bücher, Ehrenrettung des Rundfunks	48
—, Jahrbücher des Rundfunks	112
Bühne, Mikrophone vor der — oder — vor dem Mikrophon?	209
*Bühnenensemble vor dem Mikrophon	227
*Deutsche Welle s. a. Hochschule, Programmgestaltung.	
—, Der Rundfunk von draußen gesehen	91
Deutschlandsender s. a. Programmgestaltung.	
—, Der — und seine Aufgaben	214
Dichter s. a. Hochschule, Programmgestaltung.	
—, Rundfunktagung der —	150
—, — tagen in Kassel	185
Dichtung und Rundfunk	231
*Dirigent, Die Hand des unsichtbaren —en	203
Doppelprogramm s. a. Programmgestaltung.	
— auf beiden Berliner Wellen	86
*Dresden, Die schönen Senderäume in —	143
*Echoraum, Der — des Savoy-Hill-Hauses	136
—, Ein — im Münchener Rundfunk	160
Elsaß, Rundfunkprobleme im —	149
*England, Auch London baut ein Großfunkhaus	79
*—, Neue Köpfe im englischen Rundfunk	155
—, Die Große Londoner Funkausstellung	184
*—, Der Großsender in Brookmans Park	211
Erfindung s. a. Recht.	
—, Das Recht an der —	13
Fernkabel, Aufsichtsratssitzung über —	207
Fernsehen, Aus der Fernsehpraxis	38
—, Gehörte Fernsehversuche — nicht Rundfunkstörungen	49
*—, Fernsehversuche nach Baird	53
—, Der Kampf um Baird	79
— wird Wirklichkeit	80
*—, Im Bogenlicht des Fernsehers	83
—, Deutsche Fernsehversuche auf kurzen Wellen	86
—, Die erste deutsche Fernsehgesellschaft	112
*—, Das erste Fernsehpatent aus dem Jahre ... 1884	115
—, Augenzeuge der Berliner Fernsehversuche	122
—, Ein deutscher Fernsehverein	176
—, Ein Fernsehverein in Brüssel	176
Ferntagung, Die — des V. D. E.	100
Festspiel, Falscher —-Ehrgeiz des Rundfunks?	45
*—-wochen im Rundfunk	85
—, Toscanini will nicht!	92
*—-wochen im Rundfunk	99
Flensburg, Der —er Rundfunksender	3
*Flughafen Berlin-Tempelhof	128
Frankfurt a. M., Musikexperimente in —	23
*—, Das neue Funkhaus in —	62
—, Der dritte Sender für —	232
Frankreich, Berlin—Paris im Spiegel des Rundfunks	80
—s Senderpläne	87
*—, Vierzig Jahre Eiffelturm	96
*—, Von französischen Rundfunksendern	119
—, Funkbühne Paris	181
—, Französische Hörer werden organisiert	210
—, Der Kampf um —s Rundfunk	220
—, Nach dem nationalen Funkkongreß in —	232
*„Funk", Fünf Jahre „—"	73
Funkakademie s. a. Funkversuchsstelle.	
Funkarbeit in der deutschen Geltung	235
*Funkausstellung, Sensationen der Großen Deutschen —	141
—, Gedanken zur —	148
—, Die — am Kaiserdamm	161
*Funkeinrichtung, Die — des Schnelldampfers „Bremen"	123
„Funkfeuer", Nicht „—", sondern „Funkbaken"	11
*Funkmuseum, Die Funkabteilung des Reichspostmuseums	107
Funkversuchsstelle, Die Aufgaben der —	9
—, Freie Bahn dem Versuch	35
—, Erziehung zum Mikrophonsprecher	36
—, Die Schule für Rundfunkredner	72
—, Ein enttäuschender Vortragsabend	120
—, Von der Arbeit der —	130
—, Studio und „Funkakademie"	146
—, Arbeitsplan der Berliner „Funkakademie"	176
—, Berlin eröffnet seine Funkakademie	187
Grammophon, Überzeugen Sie sich, daß das — besser als Radio ist	40
Großsender, Deutschland muß — bauen	173
—, s. a. Organisation.	
—, Süddeutschlands — kommt nach Mühlacker	236
Hamburg, Ein Aufnahmeraum mit Zuschauerparkett	2
—, Die Norag zieht in eine Villa	62
*—, Ein neuer Dirigent bei der Norag	208
Heinrich-Hertz-Medaille	224
Hochschule, Der Rundfunk soll keine — sein	29
— und Rundfunk	218
*Hören, Wie wir —	17
Hörer, Tendenz zum —	82
—, Ein Brief an den „Funk"	88
—, Wie sag ich es meinen —n?	210
—, Wir — über uns selbst	222
Hörerlebnis und Sprechvorgang	193
Hörgemeinden auf dem Land	195
Hörspiel, Neue —e in Frankfurt a. M. und Wien	12
—, Der siebente Sinn	16
—, Schallnachahmung und Funksprache	57
—, —e aus dem Leben	64
—, Berliner —-Aufträge	76
—, Die „Reportage" als —	98
—, Reisinger contra Reisinger	104
—, Ein Spiel um Mitternacht	106
—, Hörspiele über Hörspiele	112
—, Instrumentierung des —s	145
—, Funkbühne Paris	181
—, Eine plattdeutsche Studentenkomödie	198
—, Vier Regisseure, 100 Schauspieler und ein —	202
—, „Moral" von Walter Gronostay	208
—, Dichtung und Rundfunk	231
Intendant, Der — im Rundfunk	69
*—, Dr. Hans Flesch Berliner Rundfunk- —	81
*—, F. W. Bischoff — in Breslau	104
— Hans Bodenstedt	116
International s. a. Organisation, Wellenverteilung.	
—, Internationale Verständigung im Rundfunk	77
—, Der Weltrundfunkverein in Lausanne	102
—, Internationale Funktagung im Haag	152
Italien, Entwicklung des Rundfunks in —	217
Jahresbilanz des Rundfunks	210
*Jugoslawien, Drei Jahre Rundfunk in —	87
Karlsruhe, Urteil des Amtsgerichts —	233
Katholische, Der I. Internationale — Rundfunkkongreß	116
Kind und Rundfunkmusik	135
Klangfilm s. a. Tonfilm.	
Klangprobleme vor dem Mikrophon	144
Königsberg, Jahresrückschau auf —	8
—, Eine neue Fernübertragungsanlage	180
*Kopfhörer, Schaffner! Einen —	15
Künstler, Rundfunk und —	196
—, Das Recht der —	198
*Kurzwellen, Triumph der 30 m-Welle	27
—, Fahrbare —-sender	42

Digitized by Google

FUNK

Seite

*Kurzwellen, Buenos Aires—Berlin 96
*—, Amerika-Übertragung mit Zwölfröhrenempfänger . 117
*—, Hier Shenectady — dort Tokio 157
—, Deutschlands —-Rundfunksender 158
Kurzwellenrundfunksender, Versuche der deutschen — 104
Leben in dieser Zeit 228
*Leipzig, Ludwig Neubeck künstlerischer Leiter der Mirag 24
—, Kunstkonferenzen bei der Mirag 168
*—, Der neue literarische Leiter 168
—, Reformen im Leipziger Rundfunk 172
*—, Das künftige Programm der „Mirag“ 175
—, Das musikalische Programm der „Mirag“ 216
*Lichtklavier, Das — ein neues Musikinstrument . . . 59
*München, Fünf Jahre „Deutsche Stunde in Bayern“ . 55
*—s neues Funkhaus 67
—, Ein Echoraum im —er Rundfunk 160
—, Ein „Studio“ auch in — 183
Musik s. a. Rundfunkmusik.
—, Über — im Rundfunk 88
—, Die neue — 14
*—, Musikexperimente in Frankfurt a. M. 23
—, Rhythmus und Melodik in der neuen — 28
—, Jazz im Rundfunk 28
— für Lautsprecher 51
—, Rundfunk-Gebrauchs- — 65
—, Fälschungen!? 93
—, Rundfunk- und Laien- — in Baden-Baden 94
—, Der Lübecker Totentanz 116
—, Rundfunk- und Laien- — in Baden-Baden 116
—, Kompositionsauftrag für volkstümliche — 120
—, Der Rundfunk und Baden-Baden 129
—, Internationalität, Rundfunk 131
*—, Schaffende Künstler über den Rundfunk und seine — 133
—, Jazz oder wirklich gute —? 134
—, Kind und Rundfunk- — 135
—, Festfähige Rundfunk- — 137
—, Konzertreisen des Königsberger Rundfunkorchesters 146
*—, Und das soll Rundfunk- — sein? 147
—, Dirigentenmonopol oder Stabvirtuosen-Gastspiele im Senderaum 150
—, Neue Rundfunk- — in Köln 195
—, Japaner und neue — 204
—, „Zeit im Funk“ 215
*—, Zur Aufführung meiner „Alkestis“ 219
Musikerkammer und Rundfunk 126
Nachrichtenwesen s. a. Presse.
Neue — im Rundfunk 228
*Norwegen, Fünf Jahre Rundfunk in — 71
—, Großsender in Betrieb . . . . . .
*Öffentlichkeit, Rundfunkorchester in der — 205
Oper, Das Schauspiel fällt, die — überflügelt alles . . 174
Organisation, Die R. R. G. am Vorverstärker 19
*—, Begegnung mit dem Werbewagen der R. R. G. . . 43
*—, Blick in Deutschlands Rundfunk-Zukunft 75
—, Internationale Verständigung im Rundfunk . . . 77
—. Deutschland muß Großsender bauen 173
—, Neuordnung des deutschen Sendewesens 221
—, Arbeitsgemeinschaften deutscher Rundfunksender . 235
—, Ein deutsches Großsender-Laboratorium 232
—, Süddeutschlands Großsender kommt nach Mühlacker 236
Österreich, Neue Großsender und neue Wellen in — . 84
Patentwesen s. a. Recht.
Personalien, Ministerialrat H. Thurn 2
*—, Ludwig Neubeck, künstlerischer Leiter der Mirag 24, 142
—, Hermann Scherchen 31
—, Prof. Dr. Bruno Donath † 56
—. Prof. Meißner 60
—. Carl Hagemanns Rücktritt 66
—, Dr. H. Bredow 25 Jahre im Dienste des Funkwesens 72
126, 213
*—, Hans Flesch 81
—, Glückwünsche für den Rundfunk-Kommissar . . 84
*—. F. W. Bischoff 104
*—. Paul Nipkow 115
—. Hans Bodenstedt Intendant 116
—. Prof. Dr. G. Leithäuser 124
—. Prof. Dr. Walther Burstyn 124
—. Prof. Dr. Max Dessoir 140
—. Oberpostrat Brand 142
—, Direktor Wagner 142
—. Walter Gronostay 146
*—. Prof. Dr. K. W. Wagner 224
*—. Graf v. Arco 153
—. Dr. Eugen Kurt Fischer 168
—, W. C. Gomoll 194

Seite

Personalien, Gerhard Maaß 208
*—, Dr. Hans Bredow 50 Jahre 213
Plastische Wiedergabe drahtloser Telephonie 25
*—, Der Rundfunk in —r Darstellung 163
Presse, Statt Schule und — der Rundfunk 8
—, Aktualisierung der —nachrichten 160
—, Die ausbaufähige — -Umschau 186
—, Das unsichtbare Manuskript im Nachrichtendienst 201
—, Rundfunk und — 223
Programmaustausch, Mittel-Nordwesteuropäischer — 204
Programmgestaltung s. a. Hörspiel, Reportage, Musik
—, Der Rundfunk soll keine Hochschule sein . . . 29
—, Das „Aktuelle“ im Rundfunk 41
—, Fahrbare Kurzwellensender 42
—, Falscher Festspiel-Ehrgeiz des Rundfunks . . . 45
—, Der ewige Ärger 52
—, Bruno Seidler-Winkler im Pariser Rundfunk . . 60
*—, Hans Flesch Berlins Rundfunkintendant . . . 81
—, Ein Brief an den „Funk“ 88
—, Erfrischende Vitalität im Berliner Rundfunk . . 118
*—, Das künftige Programm der „Mirag“ 175
—, Winterpläne der „Schlesischen Funkstunde“ . . . 156
—, Winterpläne des Berliner Rundfunks 180
—, Funkbühne Paris 181
—, Winterpläne der „Deutschen Stunde“ 183
—, Der Deutschlandsender und seine Aufgabe 214
*—, Grotesken vor dem Mikrophon 106
—, Die Stimme der Stadt 121
—, Bühnenensemble vor dem Mikrophon 227
—, Arbeitsgemeinschaften deutscher Rundfunksender 225
—, Der Hörbericht 230
—, Vorträge ohne Manuskript und ohne Zensur . . . 229
—, Funkform und Funkstiel 220
Programmrat, Münchener Tagung des —es 20
*—, Hermann Scherchen im — 31
—, Der — tagte in Bremen 96
*Psychologie, Praktische — als helfende Macht in Beruf und Leben 33
—, Mikrophon und Seele 113
*—, Rundfunkorchester in der Öffentlichkeit 205
—, Tendenz zum Hören 82
Recht, Faust- — gegen Antennen- — 7
—, Der Hauswirt darf die Antenne nicht entfernen! . 12
—, Das — an der Erfindung 13
—, Zweites Funk- — -Preisausschreiben 26
—, Eigenmächtige Antennenentfernung ist Eigentumsverletzung 30
—, Das — auf die Antenne 40
—, Ästhetik und Antennen- — 61
—, Empfangsanlage erlaubt, Lautsprecher verboten . . 68
—, Rundfunkgeräte gehören zur Wohnungsausstattung 68
—, Auf dem Wege zum freien Antennen- — 78
—, Rundfunkstörung ist Besitzstörung 101
—, Brennende Fragen des Funk- —s 125
—, Funktechnik und Patentwesen 159, 164
—, Patentgesetzreform 169
—, Die Antennenrechtsfront gegen Leipzig 177
—, Der Mieter hat ein — auf die Antenne 182
—, Rechtsschutzstelle für Rundfunkteilnehmer in Bayern 186
—, Das — der Künstler im Rundfunk 198
—, Das Ende einer Störerausflucht 233
—, Der Weg zum — auf die Antenne 234
—, Funkrechtliches Preisausschreiben der R. R. G. . . 236
Regie s. a. Hörspiel, Oper, Programmgestaltung.
*Reichstag, Lautsprecher im Deutschen — 19
*Reportage, Mit dem Mikro in der Hand 105
*—, „Bremen“ geht in See 136
*—, Das Reportageauto 165
—, Wie sag ich es meinen Hörern? 210
*Rundfunk, Vorgeahnter — 63
— und Dichtung 231
*Rundfunkmusik-Ursendungen, Max Butting . . . 23, 54
*—, Ernst Toch 28
*—, Paul Graener 51
—, Eduard Künnecke 65
—, Hermann Reutter 116
*—, Hans Ebert 195
*—, Balthasar Bettingen 195
*—, Werner Egk 215
*—, Prof. H. W. v. Waltershausen 219
—, Edmund Nick 226
— störung ist Besitzstörung 101
— — s. a. Recht.
— — niemals ortsüblich 233
— vortrages. Der Hörbericht. eine neue Form des — — 230
— wellen, „Erschütternde“ — 50
*Rußland, Die „Radiofizierung“ —s 139

Digitized by Google

	Seite
Schule, Statt — und Presse, der Rundfunk	8
Schulfunk an deutschen Sendern	170
*Schweiz, Fünf Jahre Rundfunk in der —	151
—, Die Rundfunk-Reorganisation in der —	32
Seele, Mikrophon und —	113
Seenot- und Dringlichkeitszeichen	58
*„Selenophon" — der österreichische Tonfilm	127
Senderverteilung, Sender auf das Land	32
—, Blick in Deutschlands Rundfunkzukunft	75
— s. a. Organisation.	
Sprechkunst, Akustische Schau des Briefes	140
—, Das Vortragsmanuskript, die Klippe des Rundfunkredners!	167
—, Hörerlebnis und Sprechvorgang	193
—, Schallnachahmung und Funksprache	57
—. Die Schule für Rundfunkredner	72
Sprechvorgang und Hörerlebnis	193
Statistik, Das Schauspiel fällt, die Oper überflügelt alles	174
Störung s. a. Recht.	
Störungen, Die Benutzung von Heilgeräten ist verboten	22
—, Kampf gegen Rundfunk- —	208
Studio und Funkakademie in Berlin	146
—, Am Anfang war das Experiment	154
Teilnehmerzahlen, Das Wachsen der Rundfunkgemeinde	12
—, Immer mehr Rundfunkhörer	66
—, Rückgang der deutschen Hörerzahl	126
Tonfilm, Die Entwicklung des —s	1
—, Vom Rundfunk zum Klangfilm	26
—, Der Einheitsweg zum —	51
—, Musikpädagogische —e	56
*—, „Selenophon", der österreichische —	127
— und Rundfunk	197
Tonfilm, Der — im Dienste des Rundfunks	218
*Triumph der 30 m-Welle	27
Verkehrswesen, Der Rundfunk im Rahmen des —s	37
Volksbildungsarbeit und Rundfunk	206
*Völkerbund, Der — und seine Sender	171
—, Die Diskussion um den — -Sender	186
*—, —konzert, Ein —	155
Vortrags, Das —manuskript, die Klippe des Rundfunkredners	167
Vortrag, Der Hörbericht, eine neue Form des —es	230
—, Vorträge ohne Manuskript und ohne Zensur	229
*Weber, Wilhelm Eduard	199
Wellenverteilung s. a. Organisation, Großsender.	
Wellenverteilung, Die neuen Rundfunkwellen des neuen Jahres	5
—, Theorie und Praxis der neuen —	21
—, Die Beseitigung des Wellenchaos	64
—, Bereinigung des Äthers?	68
—, Und das Wellenchaos besteht weiter!?	70
—, Abermals —skonferenz in Genf	98
—, Deutschlands neue Rundfunkwellen	102
—, Funktagung im Haag	152
*Werbewagen, Begegnung mit dem —	43
—, Neuer — der R. R. G.	138
*—, Der neue —	165
*Werbung, Rundfunk- — durch Film	103
Zeesen, Versuchsstation bei —	232
Zeppelin, Auf Funkwacht in Friedrichshafen während der Weltfahrt des —	162
Zollbestimmungen, Haben Sie ein Rundfunkgerät zu verzollen?	89
*Zugrundfunk, Schaffner! . . . Einen Kopfhörer	15

C. Heft-Übersicht

Heft	1	Seite	1— 4
„	2	„	5— 8
„	3	„	9— 12
„	4	„	13— 16
„	5	„	17— 20
„	6	„	21— 24
„	7	„	25— 28
„	8	„	29— 36
„	9	„	37— 40
„	10	„	41— 44
„	11	„	45— 48
„	12	„	49— 52
„	13	„	53— 56
„	14	„	57— 60
„	15	„	61— 64
„	16	„	65— 68
„	17	„	69— 72
„	18	„	73— 80
„	19	„	81— 84
„	20	„	85— 88
„	21	„	89— 92
„	22	„	93— 96
„	23	„	97—100
„	24	„	101—104
„	25	„	105—112
„	26	„	113—116
Heft	27	Seite	117—120
„	28	„	121—124
„	29	„	125—128
„	30	„	129—136
„	31	„	137—140
„	32	„	141—144
„	33	„	145—148
„	34	„	149—152
„	35	„	153—160
„	36	„	161—168
„	37	„	169—172
„	38	„	173—176
„	39	„	177—180
„	40	„	181—184
„	41	„	185—192
„	42	„	193—196
„	43	„	197—200
„	44	„	201—204
„	45	„	205—208
„	46	„	209—212
„	47	„	213—216
„	48	„	217—220
„	49	„	221—224
„	50	„	225—228
„	51	„	229—232
„	52	„	233—236

Druck von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin SW 68, Kochstraße 68—71.

Digitized by Google

6. DEZEMBER 1929 HEFT 49

FRAUEN- UND JUGENDFUNK

BEILAGE ZUM FUNK

Zum Geleit!

Zum ersten Male finden unsere Leser in dem hier vorliegenden Heft eine von nun an regelmäßig erscheinende Beilage, die sich an die Frauen und an die Jugend wendet, an jene Hörer also, die abseits aller technischen Probleme in dem neuen Verständigungsmittel den „Unterhaltungsrundfunk" sehen und suchen, als den ihn der Wille seines Schöpfers entstehen ließ. Manches technische Phänomen, manch stilistisches Gesetz mußte erst erkannt und ausgewertet werden, ehe der Unterhaltungsrundfunk in seinem ganzen Umfange sich durchsetzen konnte. Auch Frau und Jugend stehen heute noch bisweilen vor Problemen; sie wissen nicht, wie sie das Wunder der Technik sich selbst dienstbar machen und dem Familienleben einordnen sollen. Handfertigkeitsunterricht und Bastelstunden, Märchenstunden und Jugendbühne, Vortrag und Konzert wollen nutzbringend ausgewertet werden. Hier soll der Frauen- und Jugendfunk hilfreich die Hand reichen.

Rundfunk, Frauen und Kinder

Von **Ursula Scherz**

Die kulturelle Mission des Rundfunks kommt dadurch zum Ausdruck, daß Bildungselemente im Volk verbreitet werden. Bildungselemente kann ja auch ein Vergnügungsprogramm enthalten, ebensogut wie unterrichtende und aufklärende Vorträge oder handwerkliche und künstlerische Unterweisungen. Man muß den Begriff „Bildungselemente" natürlich in seinem weitesten Umfange verstehen wollen. Die übliche Wissensbildung als das Kennzeichen des höheren Menschen ist ja glücklicherweise eine im Aussterben begriffene Anschauung. Die schaffenden und schöpferischen Fähigkeiten des Menschen werden plötzlich schmerzlich vermißt und kommen damit wieder zu ihrer ihnen zukommenden Wertschätzung. Damit ist auch die Überschätzung des gelehrten Mannes und die Unterschätzung der ungelehrten Frauen ins Wanken geraten. Menschlichkeit und Tätigkeit kommen zur Geltung. Damit ist die Frau in jeder Beziehung dem Mann ebenbürtig geworden.

Trotzdem bildete die „Frauenfrage" für den Rundfunk nach den verschiedensten Seiten hin eine viel durchdiskutierte Angelegenheit, die heute noch nicht gänzlich aus dem Stadium der Experimente herausgetreten ist. Ein gelungenes und glückliches Experiment bedeutet aber auf jeden Fall die Durchsetzung der „künstlerischen Handarbeitsstunden", die meinem Mitarbeiter, dem bekannten Bildhauer Wauer, gegen den Skeptizismus der leitenden Stellen im Rundfunk gelang. Man darf das ruhig aussprechen, weil es von den kompetenten Stellen vor der Presse selbst festgestellt worden ist. Man gab freudig zu, daß der Erfolg ganz überraschend groß und unerwartet war. Das Interesse gerade der Frauen an künstlerischen Darbietungen auf praktischem Gebiete grenzt nahezu an Enthusiasmus, wie die vielen Hunderte von Briefen beweisen, die uns fortgesetzt zugehen. Es lohnt sich wohl, den psychologischen Ursachen einmal nachzugehen. Die Handarbeit in ihrem häuslichen Sinne war und ist wohl auch heute noch zum allergrößten Teile das Gebiet der Frauentätigkeit, auch dort, wo die Frau berufstätig sein muß. Jede Frau hat auch ein natürliches Bedürfnis nach

Digitized by Google

Schönheit. Der Geschmack spielt in ihrem Leben eine ausschlaggebende Rolle. Jede Frau hat auch ein gewisses Luxusbedürfnis, und nicht nur etwa die der höheren Kreise. Das wäre schlimm, wenn es nicht mehr in den breitesten weiblichen Volksmassen vorhanden wäre. Es gehört zum weiblichen „Auftrieb", zum „Streben". Dazu kommt noch der besondere Tätigkeitstrieb, den jede Frau hat, die neben ihrem Gatten oder in ihrer Selbständigkeit keinen bestimmten Beruf ausübt und keine Liebhaberei hat, die ihre Zeit ernsthaft ausfüllt. All diesen Bedürfnissen, Notwendigkeiten und Wünschen bieten die „künstlerischen Arbeitsstunden" im Rundfunk unerhoffte Anregungen, die in das Gebiet des Kunstschaffens einzuführen imstande sind oder wenigstens der Kunst näher bringen.

Nur wer selbst zu schaffen versucht, weiß, was „Kunst" dem Menschen sein und bedeuten kann. Ein ganzes Leben ist damit in glücklichster Weise auszufüllen. Gerade hier zeigt sich die pädagogische Begabung meines Mitarbeiters, dem auch ich meine künstlerische Erziehung verdanke. Er versteht es ausnehmend, das künstlerische Moment überall hervorzuheben, es in der kleinsten Arbeitsaufgabe nachzuweisen und immer wieder den Weg zu zeigen, der von unsern unwichtigen Leistungen doch zur Kunst führen kann. Diese glückliche Leitung der praktischen Arbeit, die ich zumeist anrege und fördere, macht wohl so froh, daß sich unsere Mitarbeiterinnen immer und immer wieder entschließen, uns auch Proben ihrer sich steigernden Einsichten und Geschicklichkeiten zuzuschicken. Sie trennen sich oft von wertvollen und geschmackvollen Erzeugnissen ihres persönlichen Schaffens, die sie doch sicher selbst sehr gut brauchen und sicher auch gern behalten würden. Sie müssen ihre eigenen Glücksempfindungen und ihr wachsendes Selbstbewußtsein „mitteilen". Das sind wunderbare und wertvolle Zeugnisse seelischer Erstarkung in unserer gefährdeten Zeit. Es kann diese Aufbauarbeit intimster und sicherster Art nicht intensiv genug betrieben werden.

Ein erörterungswertes Phänomen ist diese Wirkung des Rundfunks. Er gibt eine außerordentliche Gelegenheit zum „Dienst" an der Persönlichkeit des einzelnen. Gerade der „Umgang mit den Dingen" in künstlerischer Richtung und Beziehung pflegt imponderabile Werte, die sich sonst der erzieherischen Einwirkung durchaus entziehen. Gerade in diesem Punkte sind wir, mein Mitarbeiter und ich, bemüht, auch in der Form unserer Zusammenarbeit einen möglichst innigen Zusammenhang zwischen uns und unseren Mitarbeitern herbeizuführen. Wir improvisieren deshalb unsere Dialoge in zwanglosester Weise. Daß dies Verfahren eine sehr unmittelbare und verständniserleichternde Wirkung hat — abgesehen von dem Vergnügen, das diese Art des Zwiegesprächs unsern Zuhörerinnen und Zuhörern macht —, können wir aus Zuschriften tagtäglich neu feststellen.

Ich sprach eben auch von Zuhörern! Sollte man es für möglich halten, daß unsere Arbeitsstunden für „Frauen und Mädchen" ein ebenso eifriges wie zahlreiches Kontingent männlicher Teilnehmer aufweisen? Daß Ehepaare zusammenwirken und begeisterte Briefe schreiben, ist leichter verständlich. Ein geistvoller Journalist behauptet sogar, unsere künstlerischen Frauenarbeitsstunden wären bedeutungsvolle Faktoren im Problem der Ehe in der Provinz und auf dem Lande! Aber auch der einzelne Mann findet seine Rechnung bei uns oder vielmehr: bei künstlerischer Handarbeit!

Besondere Erwähnung verdient die Teilnahme vieler Lehrerinnen und Lehrer, die den Deutschen Sender hören, an unseren Unterrichtsstunden! Da die Volksschulen mehr und mehr dazu übergehen, den Bastelunterricht als Unterrichtsmethode zu benutzen und auszubauen, sind die Lehrenden vor die Notwendigkeit gestellt, selbst zu basteln und eine Ausbildungsmöglichkeit zu suchen. Aus vielen Mitteilungen aus Lehrerkreisen wissen wir, daß unsere künstlerischen Arbeitsstunden als einzige jetzt vorhandene Gelegenheit zu diesem Zwecke gern und mit Erfolg benutzt werden. Damit komme ich zu meinem eigentlichsten Tätigkeitsgebiet im Rundfunk, zum Basteln mit unsern Kindern. So sehr es mit künstlerischer Handarbeit noch in einem reineren und ursprünglichen Zusammenhang steht als das der „Großen", so weit weicht es auch wieder von der Beschäftigung Erwachsener mit künstlerischen Handarbeiten ab. Sein Sinn ist ja in ganz anderer Art „erzieherisch" als bei den reifen Menschen. Das Basteln ist eine unentbehrliche Entwicklungsphase im Werden des Kindes.

Es kann und darf sie weder überspringen noch vernachlässigen, wenn es nicht starke Mängel und unbrauchbare Stellen in seiner geistigen und seelischen Verfassung dem Leben gegenüber behalten soll, die ihm einmal schwer zu schaffen machen und die es nie wieder ausbessern kann Sein Denken würde gerade an der wichtigsten Stelle unentwickelt bleiben. An der praktischen! Der „unpraktische" Mensch ist nur ein halber Mensch. Er ist der im Leben meist erfolglose Mensch. Sein Zweckdenken ist nicht rechtzeitig angeregt und geübt worden. Damit erhält er eine ganz falsche Einstellung ins Leben, denn er schätzt natürlich das, was er nicht kann, gering ein, weil er es nicht richtig beurteilt. Er überhebt sich gerade da, wo er minderwertig ist. Die Seelenforschung hat uns gezeigt, daß solche schiefen Auffassungen die unausbleiblichen Folgen und natürlichen Ersatzbildungen sind, die sich der Mensch zurechtmacht. Dem Kinde ist also die Bastelperiode seiner Jugendzeit eine Lebensnotwendigkeit. Das ist erkannt worden. Alle Eltern und Erzieher sollten deshalb gerade Kinder, die keine Neigung dazu zeigen, um so mehr zum Basteln aufmuntern, als diese Art Kinder ja gefährdet ist.

Je notwendiger allen den Kindern das Basteln ist, um so bemerkenswerter sind seine Auswirkungen! Wer kann so glücklich sein wie ein Kind? Wer kann so tief und hingegeben seinen Phantasien leben wie ein Kind? Wer kann so stolz und froh angesichts einer eigenen Leistung sein wie ein Kind? Hier liegt das Glück der Jugend. Nicht in einem mehr oder weniger sorglosen und umhegten Dasein. Dann könnten ja arme und ärmste Kinder nicht glücklich sein. Aber sie gerade verstehen das besonders gut. Besitz macht Kinder leicht glückunfähig. Reiche Eltern sollten das beherzigen. Ein verwöhntes Kind wird leichter unglücklich als ein darbendes. Auch reiche Kinder sollen arbeiten lernen. Im Spiel.

Digitized by Google

Beim Basteln! Meine Kinderschar setzt sich aus Tausenden von Kindern zusammen aus allen Volkskreisen. Die Tausende kenne ich aus ihren Briefen. Da, wie die Erfahrung zeigt, nur der kleinste Teil, ein verschwindender, Briefe schreibt, so mögen hinter meinen Tausenden von Briefschreibern wohl Hunderttausende von Mitarbeitern stecken. Um so besser. Um so beglückter fühle auch ich mich als die „Basteltante" so vieler.

Wenn ich nun zum Schluß noch auf meine Art und Weise, mit den Kindern umzugehen, zu sprechen komme, so geschieht das hauptsächlich deshalb, weil es vielen Leuten so außerordentlich wunderbar vorkommt, daß ich, ohne die arbeitenden Kinder zu sehen, ohne ihre Tätigkeit kontrollieren oder Fehler korrigieren zu können, überhaupt etwas zustande bringe. Einzig durch Worte! Aber diese scheinbaren Erschwerungen und Unmöglichkeiten sind gerade der Vorzug der Funkmethode. Das Wort muß alles lebendig machen. Wie sehr müssen es also die Kinder erleben! Wie genau müssen sie zuhören lernen! Wie sehr müssen sie sich konzentrieren! Alles Gehörte setzen sie aus eigenem Können in Vorstellungen um, die sie sich von dem Gehörten machen müssen. Dann erst können sie das, was sie sich vorstellen, zur Tat werden lassen. Wissen Sie, daß das genau die Art ist, wie ein Künstler schafft? Eine innere Stimme oder eine „Intuition" gibt ihm die Idee. Sie muß in ihm zur Vorstellung werden. Erst dann kann das Werk geformt werden. Ist es nicht prachtvoll, daß unsere Kinder so schöpferisch arbeiten lernen?

Zum zweijährigen Bestehen des Kinderfunks der „Deutschen Welle"

Von Wilhelm Conrad Gomoll

Deutschland ist zum Schrittmacher für den Kinderfunk geworden, und die hauptsächliche verdienstvolle Pionierarbeit, die geleistet werden mußte, um Deutschland an die Spitze zu stellen, wurde von der „Deutschen Welle" auf sich genommen, die am 1. Dezember 1927 das Wagnis einging, als erster deutscher Sender einen täglichen Kinderfunk ins Leben zu rufen. Dr. Konrad Dürre war der Vater dieses Gedankens.

Ein Wagnis! . . . Und nun können wir schon auf zwei volle Jahre dieser Arbeit zurückblicken. Aus der gewaltigen Summe der gesammelten Erfahrungen wissen wir, daß nicht eine Stunde vergebliches Bemühen aufgewendet worden ist, nicht ein Deut an Kraft verlorenging. Wir wissen, daß der Kinderfunk eine geradezu segensreiche Einrichtung wurde, auf die heute niemand, der sich ernstlich mit dem Rundfunk beschäftigt, verzichten will. Am Anfang stand die Frage, ob es möglich sein wird, das Kind zum Ohrenmenschen zu erwecken. Heute wissen wir, daß gerade die reine Höraufnahme dazu berufen ist, alles naturhaft in der Ursprünglichkeit des Kindes Verwurzelte, in unverfälschter Einfachheit in ihm Schlummernde zu einem starken, seelisch beschwingten Eigenleben werden zu lassen.

Die Kinderstunde der „Deutschen Welle" erntete, erst einige Monate alt, schon früh die Anerkennung derjenigen, die sich mit den wichtigen Fragen der erzieherischen Beeinflussung des Kindes beschäftigten. Erste Hoffnungen wuchsen zu gesteigerten Erwartungen; sie sind nicht getäuscht worden. Charakteristische Beispiele gab das Kindertheater; selbst in der Presse gab es Stimmen, die aufhorchen ließen, wenn die Feststellungen gemacht wurden, daß „aus dem Nichts ein schönes Werk emporwuchs, ein Werk, das um so reiner zu uns spricht, als es ohne Prätensionen auftritt und die gewaltige Arbeitsleistung hinter einer schlichten, jeden gewichtigen Apparat absichtlich vermeidenden Aufmachung verbirgt". Einen „Glücksfall" nannte man das Zusammentreffen und Zusammenwirken derer, die das funkische Kindertheater der „Deutschen Welle" auf die Beine stellten: des bühnenerfahrenen Nachdichters der Grimmschen Märchen, Otto Wollmann, der den Stoffen die funkeigene Hörspielform gab, durch die sie erst sendefähig wurden, Lilly Dürre-ten Brink, die durch ihre Kompositionen den Spielen ungewöhnliche Stimmungsreize zu verleihen wußte, und Dr. Konrad Dürre als dritter im Bunde, der als unermüdlicher Spielleiter für die hörmäßige Auflockerung eintrat.

Und hier stehen wir nun vor dem großen erzieherischen Problem des Kinderfunks, das alle Eltern, im besonderen alle Mütter interessieren muß. Diese Hörstunden sind Spielstunden mit höchstem Lehrgehalt. Sie sind für die Entwicklung der Kinder von ausschlaggebender Wichtigkeit, da sie an die Stelle des nüchternen, trockenen Unterrichts das freigedankliche Spiel setzen, das den Daseinsäußerungen des Kindes natürlich entgegenkommt. Durch das Gehör den Geist belebend, das Spiel der Phantasie anregend und ständig befruchtend, teilt es sich mit, und je nach dem Inhalt der Funksendung wird das Spiel der Gedanken zum Spiel der Hände, der Glieder, des Körpers, der Augen, der Stimme und des Ohres. Diesen vielseitigen Aufgaben entsprechend und für alle Altersklassen gestuft, wurde denn auch das Programm der täglichen Kinderfunkstunden aufgebaut und durchgebildet. Dem Spiel der Hände und des Auges dienen die Bastelstunden, die frei von allem Pedantischen zur Formungs- und Farbenlust, zur Gestaltungsfreude

Dr. Konrad Dürre, Lilly Dürre-ten Brink, Otto Wollmann.

anregen. Das Spiel der Stimme und des Ohres wurde durch von Kindern gesungene Kinderlieder angeregt, die Herz und Gemüt berührten. Aus dem Lied entstand der Reigen, der zum Mitschreiten einlud, entstand das Tanzlied, das die Füßchen erregte, das Arbeitslied, zu dem sich die Arme bewegten, die Hände ineinanderklatschten. Schon bald kam es dazu, daß sich um einzelne auch andere Kinder scharten, daß sich um ein Empfangsgerät ganze Kreise zusammenfanden, die in Gemeinsamkeit, in schöner Kameradschaft das Gebotene aufnahmen. So sammelten sich die Kinder in den Märchen- und Kunterbuntstunden, die mit Natürlichkeit die Erzählung zum Erlebnis werden ließen. Da ist das geschmeidig machende Tanzturnen, das die Hemmungen der Körper der Schulpflichtigen löst und Lebensfreude gibt. Der fortgeschritteneren Jugend enthüllen sich in den Reisen und Abenteuern große Erlebnisse. Die Erde wird weit, ferne Meere und Länder tuen sich auf, wenn Weltreisende über das, was sie erlebten, selbst berichten. Die Welt im großen, aber auch Mensch, Blume und Tier stellen sich in den mannigfachsten Geschichten zueinander, um auf diese Weise vor dem Kinde die große Einheit der lebendigen Natur entstehen zu lassen.

Der Kinderfunk der „Deutschen Welle", vorbildlich für andere deutsche Sendegesellschaften geworden, hat den Beweis gegeben, in welch hohem Maße durch ihn eine weithin wirksame Aufbauarbeit geleistet wird. Er gab den Kindern die Möglichkeit, freudeerfüllt in ihrer eigenen Welt zu leben; er führte sie aber auch in die große Gemeinschaft des menschlichen Lebens ein und streute damit einen Samen aus, der hoffentlich dem heranwachsenden Geschlecht selbst die schönsten Früchte tragen wird.

Digitized by Google

Frauen- und Jugendfunk auf

Sonntag, 8. Dezember

Berlin
11.00: Elternstunde. Kinderbücher.
14.00: Lisa Tezner: Märchenstunde.
14.30: Weihnachtslieder.
15.00: Edith Herrnstadt-Oettingen: Weihnachten der Vergangenheit.

Breslau
15.15: „Der Weihnachtsmarkt". Sendespiel.

Frankfurt a. M.
11.00: Fritz Taeuber: Jugendarbeit in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
11.30: Elternstunde. Henni Pleimes: Wie das Kind im Spiele schöpferische Kräfte zeigt.
14.30: Hanna Lungen: Rübezahl.

Hamburg
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde.

Königsberg
15.10: „Vonnem Fescher un siener Fru". Märchenspiel.
15.40: Carola Hersel: Etwas vom Schenken.

Königswusterhausen
11.00: Johanna Mühlenfeld:: Kinderbücher.
18.25: Dr. J. Hohlfeld: Gedeih und Verderb der Familie in Stadt und Land.

Langenberg
16.30: „Reise zu Knecht Rupprechts Werkstatt". Vorweihnachtl. Spiel.

Leipzig
16.15: „Der zärtliche Ozuma und die zänkische Panulla". Heiteres japan. Spiel.

München
18.00: Viertelstunde der Allerkleinsten.
19.30: Käte Graber: Neue deutsche Frauendichtung.

Stuttgart
14.00: „Aus dem Märchenwald". [M. Kyber].
15.00: Else Pfeiffer-Bonhöfer: Karl Weitbrecht.

Montag, 9. Dezember

Berlin
15.20: Erna Arnhold: Familienleben in China.
17.30: Sport-Jugendstunde.

Breslau
16.00: Musikfunk für Kinder.

Frankfurt a. M.
15.15: Fr. Voigt: Mit Arabern auf der Gazellenjagd in Algerien.
16.00: Ella Schwarz: Das Kleinkind in der Familie zwischen Eltern und Geschwistern.
19.05: Dr. Paumgartner: Mozarts Tod.

Hamburg
16.15: Mari Teich: Bastelfunk.
16.40: Geschenkbücher für die Jugend.
17.30: E. Harte: Natürlichkeit in der körperlichen Erziehung.
19.25: H. Brennicke: Die soziale Bedeutung der Freizeit für erwerbstätige Jugendliche.

Königsberg
15.30: Dr. Lau: Rätselfunk für die Kleinen.
17.30: Stunde der Berufsberatung.

Königswusterhausen
14.30: Märchen und Geschichten.
15.00: Elsa Paulsen: Wie beschenken wir die Kinder zu Weihnachten?
15.45: Dr. Else Hildebrandt: Das Recht der Ehefrau auf Arbeit.

Langenberg
15.00: Spiele im Zimmer.
16.05: Dr. Elisabeth Cosack: Gedanken zur Psychologie der Lektüre und des Lesens.
16.45: Jugendfunk.

Leipzig
10.50: Frau Douvern: Vom Einkaufen.
15.00: L. P. Varma: Die Frau in Indien.

Stuttgart
19.05: Dr. B. Paumgartner: Mozarts Tod.

Dienstag, 10. Dezember

Berlin
15.20: Dr. Annie H. Friedländer: Aus der Praxis der Eheberatung.
16.05: G. Neukirch: Wintersport und Volksgesundheit.
17.30: Dr. Landsberger: Seefahrergeschichten.

Breslau
18.45: Kinderstunde.
1. Tante Kitty bastelt mit ihrer Schar. — 2. Was schenke ich Vati und Mutti zu Weihnacht?
19.10: Kriminalkommissarin Hanne Laufer: Die Bedeutung der Frauenpolizei.

Frankfurt a. M.
15.15: Dr. Höfer: Vom Bazillenvater Robert Koch.

Königsberg
8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
15.30: Lisbeth Kroll: Rhythmische Spielstunde.
18.45: Jugendleiter Metz: Die arbeitsrechtliche Lage der Lehrlinge.

Königswusterhausen
14.40: Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Dr. H. Lebede: Wir bauen ein Th
15.45: Ursula Scherz, W. Wauer: Bast flechten: Handtasche mit Reißverschlu
17.30: Dr. W. Mahrholz: Neue Bücher.

Langenberg
15.00: Weihnachtsgeschichten und L.

Leipzig
14.45: Max Zeibig: Bücher, die vc nachten handeln.

München
14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Thea Bicker: Weihnachtsarbeiten für die Familie. — 2. Elsa Schröder: Rezepte für feinere Bäckereien.
19.30: Ph. Hassencamp: Weihnachtsgeschenke.

Stuttgart
15.30: Dr. E. Frank: Soziale Frauenbücher.

Mittwoch, 11. Dezember

Berlin
15.20: Obering. M. Tombrink: Das Gas und seine Verwendung im Haushalt.
17.00: „Das kalte Herz". Von Katarina Bach.

Breslau
17.30: Elternstunde.
1. Schulrat Wollnick: Elternschaft und Rundfunk. — 2. Stud.-Rat Dr. Poamplun: Flugwesen und höhere Schule.

Frankfurt a. M.
15.15: Rektor Wehrhan: Frau Holle und ihre Nixen.
18.05: Dr. Altmann-Gotheimer: Die Frau in der internationalen Arbeit.

Hamburg
19.25: Stud.-Rat Muchow: Der Jugendliche von heute.
Jugendbewegung und Jugendorganisation als Faktoren der Selbsterziehung.

Königsberg
15.30: „Der zärtliche Ozuma und die zänkische Panulla". Heiteres japanisches Hörspiel von Marga Hoffmann.
17.30: Elternstunde. Lehrer Muhlack: Neue Bücher für den Weihnachtstisch unserer Kinder.
19.00: A. Conradt: Was für Spielzeug soll ich meinen Kindern zu Weihnachten schenken?

Königswusterhausen
14.45: O. Wollmann: Kindertheater: „Struwelpeter".
15.45: Anna Neumann: Weihnachtsvorbereitungen der Hausfrau.
16.00: Dr. Susanne Engelmann: Die Erziehung des Mädchens zur Staatsbürgerin durch die Schule.

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Handarbeitsstunde für junge Mädchen. „Wir bemalen Papierservietten".
15.45: Dr. Elisabeth Cosack: Gedanken zur Psychologie der Lektüre und des Lesens.

Leipzig
10.50: Lotte Hildebrandt: Süddeutsche Weihnachtsbäckerei.
14.30: Für die Jugend. Erna Moser: Von Spinnen und Spinnentieren.

München
16.55: Kinderstunde.
1. Peterles Christnacht. — 2. Wir basteln Christbaumschmuck. — 3. „Besuch beim Christkindl". Ein Spiel für die Kleinen von A. Stocker.
18.15: Schachfunk für die Jugend. Stud.-Rat Geist: Napoleon I. als Schachspieler.

Stuttgart
15.00: „Auf der Weihnachtsmesse". Mitwirkende: Tante Gretle, Fred Höger, Eugen Thyssen, Rundfunkorchester. Leitung Gust. Görlich.
18.05: Prof. Dr. Elisabeth Altmann-Gotheiner: Die Frau in der internationalen Arbeit.
18.35: Wilhelm Schussen liest aus eigenen Werken.

Donnerstag, 12. Dezember

Berlin
15.20: Dr. W. Hermanns: Die Nahrungsmittel und ihre Herkunft.
15.40: Bücherstunde. Liebes- und Eheromane.
16.05: Dir. Wachler: Sprachpflege, auch eine Forderung des Tages.
17.30: Violoncellokonzert für die Jugend.

Frankfurt a. M.
15.15: Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten?

Hamburg
18.50: Dora Moldehnke: Gertrud Möller, die bedeutendste Lyrikerin des 16. Jahrhunderts.

Königsberg
15.30: Charlotte Schmidtke-Goerlitz: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00: Werner Gebhardt: Auch die Großen waren einmal klein und jung.

...sit. a. D. Dühring ... misse
...un.
...Rektor K. Hahl: Wir rüsten zur Weihnachtsfeier in der Schule.
9.45: Dr. Edith von Lölhöffel: Das Kle...kind im Winter.
17.30: Bernh. Weimann liest aus seiner Erzählung „Besinnliche Reise".

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde: Hänneschen-Theater.
16.00: Dr. Kridies: Bücher für die Frau.

Leipzig
14.30: A. Findeisen: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend.

München
18.45: Dr. Roth: Weihnachtsbücher.

Freitag, 13. Dezember

Berlin
17.30: Prof. Dr. H. Reichenbach: Naturwissenschaftlicher Vortrag für die Jugend.

Breslau
16.00: Stunde der Frau.
1. Pastor Forell: Advents- und Weihnachtsgedanken in der Frauenhilfe. — 2. Wochenschau.
17.30: Kinderzeitung. Peer Lhot und Ewald Fröhlich: Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.40: Stunde der Technik. Elektrisches Spielzeug unterm Weihnachtsbaum.
19.05: Abendmusik für die kleinen Rundfunkhörer (Schallplatten).

Frankfurt a. M.
15.15: Berufsberater Kiesper: Der Lehrling in den kaufmännischen Berufen.

Hamburg
17.00: „Märchenbräute". Märchenspiel vo Helene Szpitter.

Königsberg
8.30: Minni Volze: Turnstunde für di Hausfrau.
15.30: Märchen- und Kinderlieder.
18.15: Elsa Schröder: Rezepte für Weihnachtsbäckerei.

Königswusterhausen
14.30: Gertrud van Eyseren: Kunterbunt.
15.45: Dr. Ilse Reicke: Weltverbesserung überall?

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Wir basteln einen Kalender.
15.40: Linni Rundholz und Dr. Daniels: Was will ich werden?
16.45: Rektor Simon: Jugendfunk.

Leipzig
14.30: M. Spaeth: Von Fliegern und Flugzeugen.
17.30: Leni Krug: Bücherstunde der Frau.

München
14.45: Stunde der Frau. Vorlesungen und Liedervorträge.

Stuttgart
18.05: Berufsberater Gottschalk: Die mittleren technischen Berufe.
18.35: Wesen und Bedeutung des ärztlichen Rezeptes.

Sonnabend, 14. Dezember

Berlin
15.20: Dr. W. Benjamin: Jugendstunde.
19.00: Käte Graber: Die kämpfende Frau.

Breslau
16.00: Christa Niesel-Lessenthin: Jugendschriften.

Frankfurt a. M.
15.15: Aus dem deutschen Liederkranze. Mädchenklasse Va der Schwanthaler Schule.

Königswusterhausen
14.30: Ursula Scherz: Ein Spaziergang durch die Spielwarenabteilung bei Wertheim.
15.00: K. Friebel: Aus der Rundfunkabteilung des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht.
15.40: Maria R. Jünemann: Frauenbücher.

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Kinder vor dem Mikrophon.
16.00: Dr. Meridies: Das Weihnachtsbuch für die Frau.

Leipzig
14.30: Bastelstunde für die Jugend hält Susanne Bach.

München
18.20: Jugendstunde.
1. O. Willner: Wie baue ich mein Krippel? — 2. Albert Spenger: Geschichten von Ludwig Thoma.

Digitized by Google

JAHR 1929 HEFT 50

FRAUEN- UND JUGENDFUNK

BEILAGE ZUM FUNK

Die Frau am Rundfunkgerät

Von

Ewald Popp (Prag)

Die technischen Gebrauchsgegenstände und Apparaturen zeigen heute ein so geschmackvolles Äußeres und sind so einfach zu bedienen, daß man unwillkürlich zu der Ansicht gelangen könnte, der Konstrukteur habe mit seiner Schöpfung einer schönen Frau ein Geschenk machen wollen. Vom Füllfederhalter angefangen bis zum Auto können wir einen luxuriösen Stil feststellen, der über das Zweckdienliche hinaus den technischen Gebrauchsgegenstand so weit veredelt, daß er sogar in der Hand der Frau hübsch und graziös wirkt.

Es läßt sich nicht leugnen: die Verbindung Frau und Technik trägt einen eigenartigen Reiz in sich. Deshalb ist es gewiß kein Zufall, wenn auch in der Reklame für technische Apparaturen und Gegenstände das Bild der Frau verwendet wird, für die sie oft nicht einmal Verwendung hat. Damit soll nicht nur die Aufmerksamkeit und Gefallen erweckt werden; das Frauenbildnis in der Reklame für technische Gegenstände ist vielmehr ein Hinweis auf die gute Formgebung und die gute Anpassung des angepriesenen Gegenstandes, der in seiner äußeren Form gewissermaßen so vollendet und trotz seiner inneren Kompliziertheit in seinen Linien so schön ist, daß er, selbst neben das untechnischste Wesen, neben die Frau gestellt, eine Herz und Augen erfreuende Harmonie ergibt. Der technische Gebrauchsgegenstand verliert den Nimbus der Maschine, wird in der Hand der Frau zu einem harmlosen, aber nichtsdestoweniger sehr willkommenen Spielzeug, dessen Einfachheit im Gebrauch eben durch die Frau dokumentiert wird.

Denn die Frau verkörpert das „Ideal" — wenn man so sagen darf — des technischen Laien. Sie ist der unschuldsvolle Konsument aller jener hübschen Dingelchen, die von der modernen Technik ausgeklügelt wurden. Deshalb, und weil es eben die „Frau" ist, übt die Bedienung und Handhabung technischer Apparate und Einrichtungen durch die Frau stets einen besonderen Reiz aus. Welcher Mann hätte nicht mit Interesse ihre Stellungnahme zu einer technischen Apparatur beobachtet! Ist es nicht niedlich, zu sehen, wie eine Frau in göttlicher Naivität den Liftknopf drückt, und, wenn sich der Fahrstuhl hierauf in Bewegung setzt, so ein ganz klein wenig stolz auf den Mann blickt, als möchte sie sagen: „Siehst du, er geht doch; auch wenn i c h drücke."

Es ist das unbegrenzte Vertrauen in den Mechanismus, diese Hinnahme als etwas Selbstverständliches, wodurch die Frau an der Maschine so reizvoll erscheint. Je einfacher hierbei die Bedienung, die Inbetriebsetzung erfolgt je weniger von dem inneren Mechanismus verraten wird, also je weniger der Gegenstand an etwas Maschinelles erinnert, und je größer die durch eine kleine Ursache ausgelöste Wirkung — desto eher wird sich im allgemeinen die Frau mit der Apparatur befassen. Denn sie sieht schließlich in dieser Betätigung nichts anderes als eine Spielerei. Sie verlangt aber ein schönes, salonfähiges „Spielzeug". Der Konstrukteur muß daher trachten — und es dürfte ihm ein besonderer Reiz sein —, einem technischen Gebrauchsgegenstand solche Eigenschaften und eine solche Form zu verleihen, daß er nicht nur in der Hand des Laien, sondern „sogar" in der Hand der Frau möglich ist. Die Tendenz hierzu zeigt sich heute allgemein, und es mag vielleicht als Zeichen der fortschreitenden Zivilisation angesehen werden, wenn maschinellen Gegenständen der primitiv anmutende Charakter einer aus Hebeln, Drähten und Rädern bestehenden Maschinerie genommen wird.

Wie vortrefflich ist doch die Lösung, die man beim Rundfunkgerät, diesem komplizierten Apparat voller Geheimnisse und Wunder, gefunden hat. In den Augen der Frau war das Rundfunkgerät einstmals ein böswilliges Ungetüm mit zerbrechlichen Röhren und mit einem Durcheinander von Drähten, dem man in weitem Bogen aus dem Wege gehen mußte. War es nicht entsetzlich, wenn im Zimmer Drähte gespannt und Leitungen verlegt wurden, über die man jeden Augenblick stolperte! Wenn Akkumulatoren, mit beißender Säure gefüllt, auf dem kostbaren Teppich ihren Platz fanden und ein krächzender, unförmiger Trichter mitten auf einen Empireschrank gestellt wurde!

Heute hat sich die Frau jedoch mit dem Rundfunkgerät versöhnt, hat mit ihm sogar gute Freundschaft geschlossen:

Digitized by Google

es ist zusammengeschrumpft auf ein kleines, gut geformtes Kästchen mit ein oder zwei Abstimmgriffen, mit dem man die Stationen mühelos einstellt. Auch der Lautsprecher hat ein anderes Aussehen bekommen, ist zu einem netten Schmuckgegenstand geworden, der sich der Wohnungseinrichtung gut einfügt.

So kann die Frau heute das Rundfunkgerät ohne männliche Hilfe leicht, sicher und gefahrlos bedienen. Diese Selbständigkeit bereitet ihr Freude und vergrößert ihr Interesse. Von Natur aus neugierig, findet sie es amüsant, durch Drehen an einem kleinen Knopf Musik hervorzuzaubern. Sie hat aber nicht nur das Gerät bedienen gelernt, sondern die moderne Frau kann oft schon ganz hübsch „fachsimpeln". Sie wird todernst behaupten, daß die alte „Wellenverteilung" viel besser war als die neue, weil sie jetzt Wien, ihre Lieblingsstation, nicht mehr hören kann; sie wird vielleicht mit einer abfälligen Bewegung zu ihren Freundinnen äußern, daß das Gerät „selektiver" sein müßte; sie spricht von Königswusterhausen „auf hoher Welle", von einer „Überlagerung" des Stuttgarter Senders durch London und von der schlechten „Modulation" des Prager Senders. Nur — wenn das Rundfunkgerät einmal kaputt ist, weiß sich die Frau keinen Rat und muß es dem Manne überlassen, hier den Fehler zu finden.

Bei der Wahl des Rundfunkgerätes wird die Frau vor allem auf Äußerlichkeiten Wert legen. Damit begeht sie jedoch keineswegs einen Fehler, denn Qualitätsgeräte sind auch in ihrem Äußeren am besten und geschmackvollsten durchgebildet, und es ist ihr heute in gewissen Grenzen die Möglichkeit gegeben, selbst die Farbe des Gerätes und des Lautsprechers nach ihrem Geschmack und der Wohnungseinrichtung entsprechend zu wählen. Für die Hausfrau bedeutet das Rundfunkgerät eine Quelle der Unterhaltung, Zerstreuung und Anregung. Bei der Programmgestaltung wird sie heute durch besondere Veranstaltungen als Hörerin schon besonders berücksichtigt. Viele Rundfunksender verkünden täglich die Marktpreise und geben Kochrezepte an, eine Einrichtung, die von mancher Hausfrau sicher sehr geschätzt wird. Ebenso gibt der Rundfunk viele nützliche Winke durch Zuschneidekurse und Vorträge über Kinder- und Krankenpflege, während das Vor- und Nachmittagskonzert, das der berufstätige Mann meist nicht hören kann, gerade der Hausfrau zugute kommt, denn es ist ihr eine höchst willkommene Zerstreuung bei ihren manuellen Haushaltungsarbeiten. Spielt sie selbst kein Instrument, so gibt ihr das Rundfunkgerät schließlich die Möglichkeit, ihren Gästen jederzeit Musik vorzuführen.

Noch mancherlei wäre vielleicht von der Frau und dem Rundfunkgerät zu sagen. Wie sie etwas zögernd und so ganz anders als der Mann die Skalenscheibe dreht; wie sie lustig die Melodie eines Schlagers mitsummt, wie sie mit ihren Kindern gemeinsam den Erzählungen der Märchentante lauscht, voller Spannung die Worte des Ansagers erwartet, und wie sie zornig werden kann, wenn Störungen ihr Lieblingslied zerstückeln . . .

Unser „technisches Zeitalter" bringt es mit sich, daß sich die Frau im täglichen Leben mehr und mehr mit dem technischen Gebrauchsgegenstand befaßt. Farbenfreudigkeit und schöne Formen, Vereinfachung und Stil haben nicht zuletzt deshalb in der Technik Eingang gefunden, weil man die Kluft überbrücken wollte, die einstmals zwischen Frau und Technik bestand.

Zur Geschichte des Spielzeugs

Geschichtlich betrachtet dürfte das Spielzeug so alt sein wie die Menschheit selbst. Bereits aus vorgeschichtlicher Zeit ist Spielzeug in Gestalt von einfachen Puppen oder von Tierfiguren aus Ton oder Horn zu uns gekommen; auch fehlen nicht kleine Rasseln aus Ton, Klapperbleche oder Puppengeschirre. Kindergräber sind vielfach die Stätten, an denen dies Spielzeug gefunden wurde. In Griechenland und im alten Rom hatte das sich mit der Spielwarenherstellung befassende Gewerbe einen stattlichen Umfang angenommen. Im Berliner Museum der ägyptischen Altertümer sieht man ein aus Holz sorgfältig geschnitztes Krokodil, dessen Zähne aus kurzen Metallstiften bestehen. Durch eine am Schwanz des Krokodils herauslaufende Schnur war man imstande, den Unterkiefer durch Ziehen an der Schnur zu bewegen.

Das bei den Kindern noch heute beliebte Steckenpferd war schon den alten Römern bekannt; es wird von Horatius um 20 v. Chr. in seinen Satiren erwähnt. Der allbeliebte Kreisel erfreute ebenfalls schon die Jugend Alt-Roms, war aber bereits vorher in Ägypten heimisch. Die Verbreitung des Kreisels als Spielzeug ist auf der Erde bei den verschiedenen Völkern ungemein groß. Der Spielreifen wird von dem römischen Dichter Sextus Properitius etwa 20 v. Chr. erwähnt, und zwar als metallener Schlagreif. Auch Horaz spricht in seinen Oden von dem Reif und dem dazugehörigen Haken.

Von unverwelklichem Reiz und ewig neuer Begeisterung erweist sich für die Kinderwelt das Ballspiel, das sicher mit an der Wiege der menschlichen Kultur stand. Der auch heute noch in der Kinderwelt so allgemein beliebte Zinnsoldat ist seiner Entstehung nach recht alt. Bereits aus der Hallstattzeit ist uns eine aus Blei gegossene kleine Reiterfigur bekannt. Auch in der römischen Zeit scheinen Zinnsoldaten als Spielzeug allgemein verbreitet gewesen zu sein; jedoch sind die bis jetzt bekannten römischen Zinnsoldaten auf der Rückseite flach und nur auf der Vorderseite erhaben.

Ein besonders gern benutztes Spielzeug, durch einen Magneten im Wasser schwimmende Blechteile zu bewegen, läßt sich für das Jahr 1636 nachweisen; da wird ein Magnet erwähnt, mit dem man Schiffchen in einer Schüssel mit Wasser hin und her bewegte.

Das Spiel mit Murmeln, vornehmlich ein Knabenspiel, ist zweifellos alten Ursprungs. Die Murmeln treten in den einzelnen Gegenden unter verschiedenen Bezeichnungen auf. Die ursprüngliche Bezeichnung dieser Spielkugeln war wohl „Marmeln" als Hinweis auf Marmorkugeln. Der vorkommende Name „Schusser" leitet auf schießen hin, da man die Kugeln im Spiel auch „schoß". Am Rhein findet man die Bezeichnung „Klicker", die auf die in früheren Jahrhunderten gebräuchlichen „Glücks"kugeln zurückzuführen ist, die man „Glücker" nannte.

Mit zu den wichtigsten und ältesten Spielzeugen gehört die Puppe, die in der Kinderwelt der Mädchen eine Hauptrolle spielt. Aus der Urzeit ist uns eine ganze Anzahl von puppenartigen Figuren aus dem verschiedensten Material überliefert worden, doch hält es schwer, hier die Bestimmung als Spielzeug mit Sicherheit zu treffen. Wohl in der Mehrzahl der Fälle handelt es sich um Weihgeschenke für Götter. Sowohl die Kinderwelt der Ägypter als auch die der Griechen und Römer verfügte über die Spielpuppe, die aus Horn oder gebranntem Ton hergestellt wurde. Auch Puppen mit beweglichen Gliedern kannte das Altertum schon.

Schon früh, etwa um 1400, wird ein Sebastian Ott in Nürnberg als „Docken"macher erwähnt. Unter Docke oder Tocke hat man eine aus Stoff hergestellte Puppe zu verstehen. Doch schon aus dem Jahre 1160 ist uns eine Zeichnung von Herrad von Landsberg überliefert, die zwei auf Schnüren tanzende Puppen darstellt. Modellierte Wachsköpfe für Puppen kamen gegen Ende des 14. Jahrhunderts in Italien auf. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich eine förmliche Blütezeit des Puppenspiels. Im Jahre 1631 schuf die Jungfer Anna Küferlin in Nürnberg zu Erziehungszwecken ein Puppenhaus, das neben den üblichen Wohnräumen auch eine Bibliothek und eine — Rüstkammer enthielt. Weiter zeigte die Ausstattung zahlreiche Musikinstrumente. Berühmt ist das Dockenhaus des Herzogs Albrecht von Bayern, in dem sich auch ein Tiergarten, eine Kapelle und ein Ballhaus befindet. Infolge des hohen Kunstwertes dieses alten Dockenhauses wurde es der bayerischen Kunstkammer überwiesen. Sogenannte Ankleidepuppen zum Ausschneiden aus Papier lassen sich in England für das Jahr 1791 nachweisen.

Die rastlos nach Vollkommenheit strebende Technik unserer Zeit hat das Spielzeug der Gegenwart vielfach zu einem kleinen Kunstwerk erhoben, damit gelegentlich über den Geist und das Empfinden des Kindes hinausgehend. Mit Recht hat man das Spielzeug als „die erste Poesie" im Leben des Kindes bezeichnet. Daß es an dieser niemals mangele, dafür sorge die Liebe der Eltern. *Dr. P. Martell.*

Digitized by Google

Impressionen vom Weihnachtsmarkt

Dichte Flocken bedecken die Erde und schmücken sie mit ihrem zarten Weiß. Klare winterliche Luft, in den Straßen geschäftige Eile, das Fest steht vor der Tür: Weihnachten! — Ein Gefühl der Freude, des Frohsinns entsteht bei diesem Gedanken. Die Herzen der Menschen schlagen höher, Kindermünder jauchzen in Erwartung der so inbrünstig ersehnten Weihnachtstage.

Ein Spaziergang führt uns durch die Straßen. Wir wollen uns von der Arbeit des Tages erholen. Ganz mit unseren Gedanken allein zu sein, ist das Ziel. Und doch, ob wir wollen oder nicht, unwillkürlich werden wir in den Trubel hineingezogen. Seltsam. Gerade der größte Lärm lockt uns an, der Weihnachtsmarkt! In dem dichtesten Gewühl fühlen wir uns wohl! Eigenartig! Ist es vielleicht sogar gerade der Lärm, der uns erwischt, das Marktschreierische, das uns die Prosa des Alltags vergessen läßt und uns in dieses Märchenreich führt? — Man sucht die Stille auf und fühlt sich dort doch nicht wohl! Es ist eben etwas Besonderes um Weihnachten und Weihnachtsmarkt.

Alte schiefwinklige Buden mit glänzendem Flitter geschmückt. Keine grelle Leuchtreklame zerreißt die Stimmung, nur der anpreisende Ruf lockt die Menge herbei.

Grüne Tannenbäumchen versetzen uns in vorweihnachtliche Stimmung. Bittere Kälte, warm angezogen empfinden wir sie nicht. Die Augen glänzen, wir denken an unsere Kindheit zurück, in der es noch keinen solchen Glanz gab. Aber war sie vielleicht nicht doch schöner als die der heutigen Jugend? Früher beherrschten Puppen und Spielzeug den Markt, jetzt dagegen elektrische und technische Gegenstände; selbst Schallplatten und Rundfunk haben sich sogar hier schon eingebürgert. Die ehemalige Poesie, die in diesem Leben und Treiben war, ist verschwunden, die Prosa hat ihr den Vorrang abgelaufen — der heutige Weihnachtsmarkt: Märchen mit Technik gepaart!

Man verläßt den weihnachtlichen Trubel und gelangt wieder in den Lärm der Großstadt. Straßenbahnen, Autos, Lastwagen — der Lärm der Stadt, den wir für einige Zeit vergessen haben, nimmt uns in sich auf. Vorbei das Idyll, dahin die Poesie. Die Arbeit um das tägliche Brot steht uns vor Augen.

Vierzehn Tage lang beherrscht der Weihnachtsmarkt wohl jeden Ort. Erst wenn die Weihnachtslichter am Tannenbaum aufflammen, verschwindet jegliches Leben von der Straße. Der Weihnachtsmarkt fällt für fünfzig Wochen in einen tiefen Schlaf. Die Buden stehen traurig und verlassen da. Dunkel hüllt uns ein. Nur hin und wieder das Geräusch eines vorbeirasselnden Gefährtes oder die Klänge eines Weihnachtsliedes. Sonst tiefe Stille. — Heiligabend! — —

Fips und Stips funken über Breslau

Die beiden Hauptkerle Fips und Stips, denen manche unter unseren „Jugendfunk"lesern schon im Theater begegnet sein mögen, haben doch eine Brieftasche gefunden! Mit einem Lotterielos darin. Kein Wunder, daß sich mit diesem Los Glück verbindet. Es gewinnt und wie — —

Fips und Stips treten, mit einem Sendeapparat ausgerüstet, ihre Weltreise an. An zehn Nachmittagen hintereinander funken die beiden Jungen ihre Erlebnisse an den Breslauer Sender. Schaltet euch auf die Welle 325 ein, Jungen und Mädel, und ihr werdet staunen. Fips und Stips kommen überall herum. Und zu wem sie alles kommen! . . . Zu einem richtigen afrikanischen König, zum reichsten Mann der Welt (ich glaube, er heißt „Verdieneke"), sie fallen auch mal über Bord und sind Gäste im Magen eines Hais. Aber selbst von dieser Notwohnung aus stellen sie noch die funkische Verbindung mit Breslau her. Das Glück bleibt natürlich tüchtigen Jungen hold; wie könnte es, noch dazu kurz vor Weihnachten, anders sein, und sie landen am Heiligabend in ihrem Flugzeug gesund und mit gutem Appetit vor dem Mikrophon im Senderaum der Schlesischen Funkstunde in Breslau! *A. J.*

*

Probleme der heutigen Jugend im Hörspiel

Hans Jürgen Wille und Erich Ebermeyer haben für die Norag ein neues Hörspiel „Insel der Jugend" geschrieben. Die beiden jungen Autoren nehmen darin Stellung zu den heutigen Problemen der Jugend. Sie suchen der Großstadt zu entfliehen, und inmitten des ländlichen Friedens werden in der Art von Boccaccios Decamerone-Erzählungen novellistisch gestaltete Schicksale und Erlebnisse geschildert, die die Jugend von heute und ihre Problematik widerspiegeln sollen. Den Schluß soll ein bekannterer Schriftsteller der älteren Generation schreiben, der gewissermaßen epilogisierend ein weltanschaulich fundiertes Fazit zu ziehen hätte.

*

Kinderpreisausschreiben der Orag

In der rhythmischen Spielstunde gab die Orag vor kurzem ein Preisausschreiben für Kinder mit der Aufgabe, auf dem Tamburin rhythmisch geklopfte Lieder nach der Melodie wiederzuerkennen. Eine überaus große Anzahl kleiner Rundfunkhörer hat sich beteiligt; die Zuschriften sind so zahlreich, daß das Preisgericht noch nicht in der Lage war, alle Eingänge zu prüfen.

*

Erziehungsschwierigkeiten der Übergangsjahre für Mädchen

Über dieses Thema spricht Frau Direktorin Susanne Engelmann am kommenden Freitag zu den Müttern des Hamburger Sendebezirks. Der Vortrag geht von dem oft beobachteten Konflikt mit dem Elternhaus aus, wie sie im Widerstreit zwischen Selbstbehauptung und Unterordnung entstehen, berührt dann die religiöse Krise der Entwicklungsjahre und kommt auf die Berufswahl und Berufsvorbildung zu sprechen. Die Schulzeit und das zu diesem Zeitpunkt oft schwierige Verhalten des Mädchens zum Knaben führt schließlich zu einer Betrachtung über das Mädchen als künftige Staatsbürgerin.

Digitized by Google

Frauen- und Jugendfunk auf deutschen Sendern

Sonntag, 15. Dezember

Berlin
11.00: Elternstunde. Bücher für Jugendliche.
14.00: „Dr. Dolittles Abenteuer". Der Tiere Weihnachten. Nach H. Loftings „Dr. Dolittles Postamt".
16.00: „Der Weihnachtsabend". Geistergeschichte von Charles Dickens.
Breslau
14.05: Rätselfunk.
16.25: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Weltreise in Übertragungen von M. Ophüls.
Frankfurt a. M.
11.00: Dr. Kießling: Erziehung und Bildung: Moderne Psychologie und Pädagogik.
11.30: Elternstunde. Eine Mutter kommt in die Sprechstunde. Zwiegespräch.
13.30: „Tannenmärchen" [Sophie Reinheimer].
Hamburg
14.00: Die Bremer Stadtmusikanten. Märchendichtung.
Königsberg
14.45: Br. Grützmacher: Im Faltboot und Zelt von Kiel bis Kopenhagen.
15.15: „Marias Traum", Adventsspiel.
Königswusterhausen
11.00: K. Knöchelmann: Bücher für Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr.
18.00: Geschichten vom Weihnachtsbaum.
München
17.50: Ernestine Münchheim liest aus der Novelle von Stefan Zweig „Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau".
Stuttgart
14.00: F. Faßbinder, K. Mann: Märchenstunde.

Montag, 16. Dezember

Berlin
14.00: Lustige Kinderstunde (Schallplatten).
15.20: Dr. J. Günther: Weihnachtsspiele einst und jetzt.
17.30: Jugendstunde (Die Erzählung). „Adalbert Stifter" [Gertr. Kanitz].
18.00: L. Spitzer: Kinder, die im Schatten leben.
Breslau
17.15: Musik für Kinder.
18.05: Prof. Dr. Scheller: Hygiene der Arbeit.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
Frankfurt a. M.
15.15: Jugendstunde: Ein rheinischer Weberjunge erzählt [Dr. Paul Laven].
16.00: Irma Dresdner: 1. Was gibt es Gutes an den Feiertagen? — 2. Selbstgemachtes Spielzeug.
18.15: O. Schleinitz: Vom Weihnachtseinkauf.
Hamburg
16.15: Marie Teich: Bastelfunk.
16.45: Märchen und Traumgeschichten.
Königsberg
16.00: Dr. W. Abernetty: Bücherstunde.
20.00: „Dornröschen". Märchenspiel.
Königswusterhausen
14.30: „Das Heinzelmännchen" [Tante Ursula].
15.00: Min.-Dir. Schindler: Die rechtliche Regelung des Lehrverhältnisses.
15.45: Winter: Tiere als Hausgenossen.
Langenberg
15.00: Weihnachtsarbeiten aus Luftschlangen.
16.20: Martha Appel-Möbius: Sollen Kinder im Haushalt beschäftigt werden?
16.45: Jugendfunk.
1. Prof. Schmid: Schätzet das Tier. — 2. H. Raasch: Weihnachtskrippe [Scherenschnitt].
19.40: J. Herions: Erziehung zur Ehrfurcht.
Leipzig
16.00: Ella Manns: Von der internationalen Bücherausstellung in Genf.
München
17.35: Klaviervorträge für die Jugend.

Dienstag, 17. Dezember

Berlin
15.20: E. W. Balg: Bescheltes Spielzeug.
17.30: Jugendstunde. Konzert.
Breslau
18.05: Gertrud Stein: Feierabend und Feste.
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
Frankfurt a. M.
15.15: Dr. Laven: Neues aus Sport und Spiel.
19.30: „Die Bergkönigin", Weihnachtsmärch.
Hamburg
16.15: Friedel Mumme: Weihnachtsmärchem.
17.50: Dr. Teich: Der Weltbund für Erneuerung der Erziehung.
Königsberg
8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
15.30: Kroll: Rhythmische Spielstunde.
18.15: Dr. Philipp: Mensch und Wasser.
Königswusterhausen
9.00: Gertrud Mickelait: Weihnachtsüberraschungen für Vater und Mutter.
10.00: W. Meyer: Anleitungen zum Bau von Flugzeugmodellen und Segelflugkunde.
14.30: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Dr. Lebede: Wir bauen ein Theater.
15.45: Ursula Scherz u. W. Wauer: Handarbeiten. Zigarettentasche mit Reißverschluß.
Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Spaßhafte Lügengedichte und Geschichten.
16.00: Dr. Winker: Jugendschriften aus dem Gebiete der Geschichte.
Leipzig
14.45: K. A. Findeisen: Neue Mädchenbücher.
16.00: Oberstudienrat Emma Martens: Die Psychologie der Jugend.
18.05: Oberreg.-Rat Dr. Weiß: Schlüsselgewalt der Frau und Aussteuer der Tochter.
München
14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Christbaum und weihnachtlicher Zimmerschmuck. — 2. Die gute Suppe. — 3. Festessen.
Stuttgart
15.30: Martha Krockenberger: Weihnachtsvorbereitungen.
19.30: „Die Bergkönigin" [aus Frankfurt].

Mittwoch, 18. Dezember

Berlin
17.30: Jugendbühne. „Humsti Bumsti".
Breslau
17.30: Deutsches Weihnachtsspiel nach alter Art von K. Dürre und H. Oeser.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
Frankfurt a. M.
15.15: K. Wehrhan: Des kleinen Bahnwarts Christabend und andere Geschichten.
Hamburg
19.25: Dr. Oberdörffer: Erziehungsfunk.
Königsberg
15.15: Hildegard Borfitz: Märchenfunk.
15.45: Wiercinski: Vom Erzählen u. Vorlesen.
Königswusterhausen
14.45: Kindertheater. „Schneewittchen".
15.45: Marg. v. Stumpf: Weihnachtsfreuden auf dem Lande.
Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Weben einer Halskette aus kleinen Glasperlen.
16.00: Dr. Marie Fischer: Neue Wege im hauswirtschaftlichen Beruf.
Leipzig
10.50: M. Schmidt: Gefährl. Zimmerpflanzen.
14.30: „Frau Holle". Märchenspiel.
21.00: Gespräch zwischen Schüler und Lehrer über den Wert der humanistischen Bildung.
München
16.55: Kinderstunde. Weihnachtsgeschichten. Schülerinnen von Teresa Roth singen Kinderlieder und spielen.
18.15: Schachfunk für die Jugend: Studienrat Geist: Eine Perle der Schachkunst.
Stuttgart
15.00: Kinderstunde. Singchor der Kinderfreunde Groß-Stuttgart.
18.05: Dr. Marianne Weber: Eheprobleme.

Donnerstag, 19. Dezember

Berlin
9.00: Weihnachtsüberraschungen für Vater und Mutter.
15.20: Dr. Jung: Redefreudigkeit der Frau.
15.40: Dr. Hangheinrich-Anthos: Weihnachtsgebräuche in aller Welt.
17.30: Oskar Loerke spricht zur Jugend.
Breslau
15.30: „Der unnütze Weihnachtsengel".
16.00: Stunde mit Büchern.
18.00: Hugo Gnielczyk: Mutter und Kind im Volksglauben. Gespr. von G. Heidemann.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
Frankfurt a. M.
12.15: Schallplattenkonzert für die Kleinen.
19.05: Dr. Gerun: Der Nervöse im Kreise seiner Familie.
Hamburg
16.15: Thea Delo erzählt Märchen.
Königsberg
15.10: Charlotte Schmidtke-Görlitz: Wir kleben eine Weihnachtskarte.
Königswusterhausen
9.00: Gertrud Mickelait: Weihnachtsüberraschungen für Vater und Mutter.
9.30: Fr. v. Lucanus: Tierschutz im Winter.
10.00: A. Tschentscher und Partner: Tiere warmer und kalter Länder.
15.45: Dr. Edith v. Löhöffel: Körpererziehung in der Familie. Unser Schulkind daheim.
Langenberg
15.00: Weihnachtsgeschichten und -lieder.
16.25: H. Burhenne: Das dichtende Kind.
16.45: Prof. Schmidt: Aus der Kinderstube der Tiere.
Leipzig
14.30: Jugendgeschichten und Liederstunde.
16.30: Weihnachts- und Kinderlieder.

Freitag, 20. Dezember

Berlin
15.20: Dr. Eisner: Woher stammt das Obst auf dem Weihnachtstisch.
15.40: Dipl.-Ing. Karl Säuberlich: Was die Technik dem Kinde beschert.
18.00: Jugendstunde. Prof. H. Reichenbach: Naturwissenschaftlicher Vortrag.
Breslau
16.00: Grete Steinberg: Weihnachten in der bildenden Kunst.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
20.30: Schlesische Weihnachtsspiele. Hörfolge
Frankfurt a. M.
15.15: Stunde der Jugend. Berufsberaterin Steinhäuser: Das Lehrmädchen im Verkauf.
Hamburg
16.15: Marienlieder.
17.00: Märchenstunde.
19.00: Studiendirektorin Dr. Engelmann: Erziehungsschwierigkeiten der Übergangsjahre für Mädchen.
Königsberg
8.30: Turnstunde der Hausfrau.
15.30: Märchenstunde.
Königswusterhausen
9.30: Weihnachtslieder und -märchen, gesprochen von Kindern für Kinder.
14.30: G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Dr. Paul: „Schlecht gekaut wird nicht verdaut".
15.45: Dr. Ilse Reicke: Frauenstunde. Kameradschaft der Geschlechter.
16.00: Schulrätin Käthe Feuerstack: Die soziale Not unserer Volksschulmädchen.
Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Bastelarbeiten aus Buntpapier für den Tannenbaum.
15.45: Was will ich werden?
1. Dr. Neuloh: Berufe im Bergbau und Hüttenwesen. — 2. Gertrud Bäumer: Berufe für Mittelschülerinnen und Lyzeumsabsolventinnen.
16.45: Jugendfunk.
1. Weihnachtsmusik und -lieder. — 2. Maria Kleu: Figuren für unsere Weihnachtskrippe. — 3. Bemalen und Ankleiden der Figuren.
Leipzig
17.30: Dr. I. Liebster: Bücherstunde der Frau.
München
14.45: Stunde der Hausfrau.
1. E. v. Schmidt-Pauli: Weihnachtsstimmung. — 2. Hilde Schoen: Wie unsere Nachbarvölker Weihnachten feiern. — 3. Elise Aulinger liest eine Weihnachtslegende. — 4. Maria Kiefl singt Weihnachtslieder.
Stuttgart
18.05: Berufsberaterin Buchmüller: Wege zur hauswirtschaftl. Berufsausbildung.

Sonnabend, 21. Dezember

Berlin
15.20: Dr. W. Stengel: Jugendstunde.
Breslau
16.00: Stunde mit Büchern.
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325.
Frankfurt a. M.
15.15: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Liederkranz.
19.05: Was schenkt der Arbeiter seinen Kindern zu Weihnachten? Zwiegespräch.
Königsberg
14.30: Flugleiter Rot: Eine abenteuerliche Reise im dreimotorigen Flugzeug.
16.45: und Danzig. „O Tannebaum", Weihnachtsspiel für Kinder von Käthe Graemer.
19.00: und Danzig: Dr. F. Zillmann: Weihnachten in deutscher Dichtung.
Königswusterhausen
12.00: Ursula Scherz und W. Wauer: Christbaumschmuck.
14.30: Ursula Scherz: Weihnachtskarten.
19.00: Stille Stunde. Vom Kinde her zum Kinde hin.
Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Märchen und Geschichten.
19.40: Maria Haaser: Nachbarschaftshilfe.
Leipzig
14.30: S. Bach: Jugend-Bastelstunde.
16.00: Stunde der schulentlassenen Jugend.
München
17.00: „Klein Susis Christabend". Spiel von Grete Seitz.
18.20: Jugendstunde. Mein Wintersport.
Stuttgart
14.30: Jugendstunde. E. Pfeiffer, K. Köstlin.

Digitized by Google

20. DEZEMBER 1929 HEFT 51

FRAUEN- UND JUGENDFUNK

BEILAGE ZUM FUNK

Aus der Geschichte des Weihnachtsbaums

Tannenduft und Tannengrün, dazu heller warmer Kerzenschimmer — das sind für uns die untrüglichen Zeichen des frohen Festes. Und wenn uns das Schicksal jemals der Heimat entführt hat, wenn wir unter fremden Menschen in anderen Breiten unser Heim aufgeschlagen haben, dann werden wir mit Leichtigkeit wohl über die neuen Sitten und Gepflogenheiten hinwegkommen und in vielem Ersatz finden für das, was die Fremde gegenüber der Heimat nicht zu bieten vermag. Nur eins ist unersetzlich: der Weihnachtsbaum.

Schier untrennbar scheint der Lichterbaum mit dem deutschen Weihnachtsfeste verbunden. Denken wir an den Schöpfer des frohen Weihnachtsliedes „Vom Himmel hoch, da komm ich her", das der kinderliebe Reformator den Kindern widmete, so malen wir uns die Szene, da es zum erstenmal erklang, wohl gern als ein Familienidyll im Hause Luthers aus: Luther, die Laute in der Hand, umgeben von seinen Söhnen und Töchtern, neben dem im Lichterglanze erstrahlenden Tannenbaum. Leitet doch auch die fromme Legende den Brauch des Weihnachtsbaumes von dem Reformator her und erzählt, wie Doktor Martin Luther an einem sternenklaren Weihnachtsabende durch den dunklen Wald seinem Wittenberg und damit seinem trauten Heime zuwanderte. Die Pracht des Firmaments, von dessen nächtlichem Schwarz sich das Heer der leuchtenden Gestirne zauberisch abhob, drang dem Reformator so zu Herzen, daß er seinen geliebten Kindern dies Wunder der Weihnachtsnacht im kleinen nachschaffen wollte, indem er das dunkle Grün eines Tannenbaumes mit dem schimmernden Gewande strahlender Kerzen umkleidete.

Leider ist diese zarte, von hingebender Naturverehrung durchwogene Erzählung eben nur — Sage. Luther und seine Zeit kannten den Weihnachtsbaum nicht. Und wenn uns heute der geschmückte mit Lichtern besteckte Tannenbaum als eine Selbstverständlichkeit erscheint und wir darin eine altdeutsche Gewohnheit erblicken, so irren wir sehr. Ein deutscher und nunmehr festgewurzelter Brauch ist der Weihnachtsbaum allerdings geworden, aber es handelt sich dabei um einen verhältnismäßig jungen Brauch, der erst etwa zweihundert Jahre alt ist. Das Mittelalter nahm zum Weihnachtszeichen die Krippe; man hielt sich also an die ursprüngliche Bedeutung des Geburtsfestes und an die Worte der Schrift, daß das eben geborene Christkind in eine Krippe gebettet ward.

Dies erste äußere Zeichen des Weihnachtsfestes hat auch in unserer Zeit noch viele Anhänger; und ein Gang durch größere volkskundliche Sammlungen belehrt uns, daß seit Jahrhunderten an der Herstellung solcher „Krippen" Künstler gearbeitet haben. Italien, die Alpenländer und auch das südliche Deutschland haben wahre Meisterwerke der Kleinkunst auf diesem Gebiete geschaffen.

Aus der Kirche wanderte die Krippe frühzeitig in das Privathaus, hier lange als Alleinherrscher gebietend.

Der Weihnachtsbaum trat erst in der Wende zum 17. Jahrhundert auf den Plan, und zwar nimmt er seinen Ausgang von Straßburg. Die beiden ältesten Nachrichten stammen aus dem Elsaß. Aber diese erste Weihnachtstanne war kein Lichterbaum! Gerade das Licht, das uns daran entzückt, fehlte dem Baum zunächst, den man nur mit Äpfeln, Zuckerwerk und buntem Papier schmückte. Natürlich fanden diese geputzten Bäume nicht das besondere Wohlgefallen der Geistlichkeit, die diese Gewohnheit als Kinderspiel hinstellte und auf den verehrungswürdigeren „geistlichen Zedernbaum" Jesu hinwies.

Mißtrauisch betrachtet und angefeindet dringt der Brauch langsam nach Norden und Osten vor, und erst mit dem 18. Jahrhundert begegnet man dem Brauch häufiger. Von den Städten kommt er auf die Dörfer und hat heute, wenn auch nicht ausschließlich, so doch nahezu ganz Deutschland erobert. Sogar einen Ersatz hatte man für ihn in Berlin (um 1800) in der Pyramide geschaffen, die auch in anderen deutschen Gegenden Aufnahme gefunden hat.

Kinder träumen von Weihnachten

Digitized by Google

Puppen als Spielzeug einst und jetzt

Vom Schutzgott zur Käthe-Kruse-Puppe

Ein historisches Spielzeug: Goethes Puppe.

Puppen mögen sehr alt sein, man kann sie überall nachweisen, aber Puppen als Spielzeug findet man erst in Zeiten ausgesprochener Kultur. Vorher waren sie Sinnbilder guter und böser Geister, waren sie Heilige oder Schutzgötter, wie man sie heute in abergläubischer Weise als Glückspuppe im Automobil oder Flugzeug mit sich führt.

Der Aufstieg der Puppe als modernstes Spielzeug begann wieder im ersten Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts. Da brach eine Renaissance des Puppenspielzeuges an, Künstler in Berlin, München und Dresden versuchten sich an einer Neugestaltung dieses Spielzeuges, die durch Preisausschreiben gefördert wurde. Gelegentlich einer Spielzeugausstellung im Jahre 1912 wurde iene mütterliche Puppenkünstlerin entdeckt, mit deren Namen sich im In- und Ausland der Typus der deutschen Puppe verbindet. Käthe Kruse trat damals zum erstenmal mit ihren Puppen hervor, die als höchstnützliche Gebrauchskunst für die eigenen Kinder entstanden waren. Mit einem unerhörten Gemüt für die Puppenspiele der Kinder entstanden unter ihren Händen Puppen von höchster eindringlicher Lebendigkeit. Und doch waren es am Anfang nur Puppen, die rohe Kartoffeln als Köpfe trugen. Später wurde das Material selbstverständlich echter und haltbarer.

Über die Entstehung ihrer Puppen schrieb Käthe Kruse einmal. „Entstanden sind meine Puppen aus dem Wunsch, das Gefühl zu erwecken, man habe ein Kind im Arm. Ich muß hier sagen, daß dieser Gedanke nicht meinem Hirn, sondern dem meines Bildhauervaters entsprungen ist, der sich mit dem Problem der Wirkung der plastischen Form ein ganzes Leben lang beschäftigt hat . . . Und das Problem Puppe, gleichbedeutend mit Erziehung zur Mütterlichkeit, Erziehung zu fraulichem Tun und fraulichem Glück, vielleicht auch zu einer besseren Verständigung zwischen Mutter und Kind, zwischen Mutter und Mutter, dieses ganze Problem Puppe ist wohl interessant genug." An dieser innigen Verbundenheit mit dem Problem mag es gelegen haben, daß Käthe-Kruse-Puppen bis heute nicht verdrängt werden konnten, daß sie auch heute noch eines der wertvollsten Spielzeuge sind.

Jugend voran!

Ein Brief an den Jugendfunk

Wie kamen wir eigentlich zum ersten Male mit diesem technischen Wunder Rundfunk in Berührung? Es war sicher in der Tertia, als man davon munkeln hörte, daß plötzlich zu Haus, im eigenen Zimmer, fremde Stimmen dem Äther entstiegen. Wir glaubten nicht recht daran — in diesem Alter sind wir selten gläubig gewesen — und lachten über den, der uns da Weisheiten vormachen wollte. Einmal aber faßten wir doch den Entschluß, gemeinsam den Vater jenes Klassenkameraden aufzusuchen, der so wunderbare Dinge in die Luft zaubern konnte. Wie wirr lag da alles durcheinander! Draußen hing ein mysteriöses Gebilde, das man uns als Antenne bezeichnete. Schließlich dreht der Vater — nachdem er mehrmals geheimnisvoll die verschiedensten Schnüre verbunden hatte — an mehreren Knöpfen, und wir hörten nun ein Knacken. Das war unser erster „Rundfunk"!

Nach dem Knacken näselte etwas aus einem Trichter heraus und der Vater meinte, das seien die Wirtschaftsnachrichten, die jetzt „durchgesprochen" würden. Was wußten wir vom „Durchsprechen"! (Mit Grausen dachten wir an die Schulstunden, wo man so etwas in höchst langweiliger Weise zu tun pflegte!) Aber schließlich hörten wir doch zu, denn die Stimme wurde klar und deutlich und verabschiedete sich zum Schluß mit einem „Auf Wiederhören".

Das war Stoff für die nächsten Tage in der Schule. Da sagten wir nur noch „Auf Wiederhören"! Und wenn uns jemand verdutzt anguckte, dann lächelten wir uns heimlich zu und grinsten schließlich . . . Wie dumm waren doch diese erwachsenen Leute, daß sie nicht einmal das verstehen konnten!

Bald durften wir wieder einen Besuch im „Wellenhaus" machen, wie wir seit jenem Tage die drahtlose Werkstatt unseres Klassenkameraden bezeichneten.

Es waren nicht wenige unter uns, die sich zum nächsten Weihnachten einen solchen „Apparat" wünschten, aber zu unserem Erstaunen mußten wir vernehmen, daß das „Hören" sehr viel Geld kostete und daß nur unter ganz besonderen Umständen die Erlaubnis dafür erteilt wurde. So faßten wir denn gemeinsam den Entschluß, unseren Physiklehrer ins Vertrauen zu ziehen und mit ihm über die „Regelung dieser Angelegenheit" zu sprechen. Wir waren da aber an den Falschen geraten: der gute Mann hatte davon überhaupt noch keine Ahnung, murmelte etwas von technischen Vorkenntnissen vor sich hin, verschonte uns auch nicht, auf die großen Gefahren aufmerksam zu machen, die mit dem Betriebe eines solchen „Apparates" verbunden seien. Damit war es also auch nichts, und es blieb wieder einmal nur — Selbsthilfe möglich.

In wochenlanger Geduld — für uns wollte das schon etwas heißen — bastelten wir bei dem Vater unseres Klassenkameraden einen Apparat zusammen, mit dem man vorzüglichen Empfang auf langen Wellen herausholen konnte. Als er fertig war, wurde er von uns mit den üblichen Traditionen bei großen Gelegenheiten „eingeweiht"; dabei hätten wir ihn aber beinahe aus allzu großer Freude über die gelungene Tat kaputt gemacht. Martins Vater rettete ihn jedoch noch rechtzeitig aus der festlichen Gesellschaft und behielt ihn vorläufig für sich.

Damals gingen wir fast täglich eine Stunde „hören", und seitdem haben wir „unserem" Rundfunk Treue geschworen. Einer von uns hat sogar später einmal, als er kaum die Schule verlassen hatte, im Kölner Rundfunk gesprochen, und das war das letztemal, als wir alle vor dem alten Apparat, inzwischen auf einen Superhet modernisiert, versammelt waren, um unseren Kameraden aus so weiter Ferne zu hören. Seitdem wissen wir genau, daß einer von uns immer am Hörer ist und diesem oder jenem lauscht.

Die Freude zum Rundfunk aber, die damals in unseren Herzen geschaffen wurde, hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert, so daß wir stets bereit sind, jeden, der abfällig über den Rundfunk urteilt, ins Verhör zu nehmen und ihm einmal nachdrücklich die richtige „Erleuchtung von wegen der drahtlosen Wellen" beizubringen. Daß wir dabei unter unseren Kameraden ständige Unterstützung finden, zeugt für die Einstellung der Jugend zum Rundfunk, die ihn aus vollem Herzen bejaht. Was uns mit dem Mikrophon verbindet, ist nicht nur die Technik, sondern vor allem das Erleben. Wer noch nie den Rundfunk „erlebt" hat, kennt ihn nicht und sollte nicht über ihn urteilen.

Nun gibt uns der „Funk" die Möglichkeit, auch unsere bescheidenen Wünsche zu äußern und Probleme aus unserer Einstellung heraus anzuschneiden. Durch rege Mitarbeit wollen wir ihm dafür, daß er auch uns seine Spalten öffnet, unsere Dankbarkeit beweisen!

Digitized by Google

Viertelstunde der Allerkleinsten in München

Sechs bis acht kleine Buben und Mädels, die noch nicht in die Schule gehen, sind bei mir im Senderaum. Wir sitzen gemütlich um das Mikrophon, doch die Kleinen wissen nichts davon, daß unser Plauderstündchen draußen im Land belauscht wird. Sie meinen nur, daß die Tante ein wenig schlecht hört und man deshalb laut und deutlich sprechen muß, aber auch nicht durcheinander sprechen darf.

Wir haben uns ja jede Woche soviel zu erzählen! Besonders jetzt vor Weihnachten. Zusammen setzen wir den Christkindbrief auf. Was für unmögliche und überreiche Wünsche kommen da oft aus den kleinen Köpfen heraus! Aber ich sage ihnen, daß sie so ganz große Wünsche lieber nicht aufschreiben sollen, denn sonst denkt das Christkind, daß sie unbescheidene Kinder seien, und bringt gar nichts. Wir besprechen auch kleine Arbeiten und Überraschungen, die für die Eltern, den Großvater, die Tante Berta heimlich gemacht werden. Werner erzählt von dem wunderschönen Bilderbuch, das er für seine Oma kleben will. Und das kleine Mariele hat gestern sogar das Christkind am Fenster vorüberfliegen sehen. Der Nikolaus war auch bei uns; davon mußte ich hinterher aus meiner Kinderzeit vom bösen Knecht Ruprecht erzählen, der mich einmal mitnehmen wollte.

Überhaupt — was ich alles aus meiner frühesten Jugend erzählen soll! Ein anderes Mal werden Rätsel geraten, natürlich ganz leichte, selbsterdachte, mit bekannten Gegenständen, Tieren, Blumen und dergleichen. Am schönsten ist: Märchen erraten. Alle meine Kinder kennen die Märchen genau; nicht nur Rotkäppchen und Schneewittchen sind ihnen gute Bekannte. Nächstens gibt es einen musikalischen Abend. Ich spiele auf dem Klavier bekannte Kindervolkslieder. Wer das Lied zuerst errät, darf es vorsingen. Ein andermal lese ich den Struwelpeter vor. Fast alle können die Verse auswendig und plappern sie mit. Oder wir machen bekannte Spiele mit Frage und Antwort: Mach auf das Tor!, Scherenschleifen usw. Was auch in diesen Viertelstunden erzählt oder getrieben wird, niemals sind die Kleinen bloß stumme Zuhörer. Fast jedes gibt seine Meinung kund, oft recht verblüffend und zuweilen so lebhaft, daß sich ganz aufgeregte Dispute entwickeln.

Draußen aber im weiten Sendebezirk sitzen die jüngsten Hörer vor den Empfangsgeräten und erleben alles völlig natürlich mit, plappern, singen und raten genau wie meine kleinen akustischen Helfer. Der praktische Erfolg ist sehr groß. Die Mütter schreiben mir, daß die Kleinsten nun die aufmerksamsten Hörer geworden seien. Wenn es nach ihnen ginge, müßte jeden Tag „Viertelstunde der Allerkleinsten" sein.

Was aber weder die kleinen noch die großen Hörer wissen, ist, daß diese 15 Minuten für die Rundfunktante selbst eine unerhörte Nervenanspannung sind. Oft komme ich mir mit meiner kleinen Schar wie ein Dompteur vor. Man muß fortwährend Neues erfinden, den geeignetsten Sprecher ans Mikrophon schieben, allzu lautes Durcheinanderreden verhüten, ja sogar manchmal einem der kleinen Übereifrigen den Mund zuhalten. Wie oft setzen uns Kinderfragen in Verlegenheit! Zuhause geht das ja. Aber vor dem Mikrophon?! Neulich zweifelte so ein kleiner Kritiker an der Realität des Himmels. Ein anderer wollte gerade den Nikolaus für den verkleideten Onkel erklären, was ich nur durch schnellstes Eingreifen verhindern konnte. Rundfunktante der Allerkleinsten zu sein ist sehr schön, aber auch sehr anstrengend.

Ewis Borkmann.

„Musik für Kinder" in Breslau

Liebe, kleine Rundfunkhörer!

Viele von euch werden gewiß schon, wenn sie ein Orchester spielen hörten, große Lust bekommen haben, mitzumusizieren. Die große Lust macht es aber nicht, denn ihr werdet euch denken können, daß diese Stücke für großes Orchester meistens sehr schwer sind. Die „Musik für Kinder" habe ich nun leicht ausführbar für Klavier, Violine, Mundharmonika, Hohnerette, Trompete und Glockenspiel komponiert.

Die sechs Sätze sollen im verkleinerten Maßstab das Konzertprogramm einer „richtigen" Kapelle darstellen. Also steht am Anfang eine Ouvertüre. Der zweite Satz ist ein lustiger Marsch und der dritte ein Walzer. Bei diesem werdet ihr wohl zuerst denken, wir hätten uns verspielt und aus Versehen ein ganz bekanntes Lied angefangen. Wenn ihr aber aufmerksam zuhört, werdet ihr gewiß bald merken, daß es doch richtig ist. Der vierte Satz heißt: „Von der böhmischen Seite". (Dies ist bei uns in Schlesien ein sehr geläufiger Ausdruck, weil das Riesengebirge eine deutsche und eine böhmische Seite hat.) Das böhmische Volk lebt mit seinem ganzen fröhlichen Musikerherzen in seinen schönen Tänzen. Der fünfte Satz ist eine Gavotte und der letzte ein Rundgesang, bei dem es stellenweise ein lustiges Durcheinander von Volksliedern zu hören gibt. Euer

Hans Zielowsky.

Kinderfunk der Deutschen Welle

Der Kinderfunk der Deutschen Welle wird am Montag durch die Märchenerzählerin Lisa Tetzner mit einer Legende von Selma Lagerlöf „Die Heilige Nacht" eröffnet. Am Dienstag wird dem Kindertheater, das um 14.30 Uhr beginnt, noch eine plattdeutsche Märchenstunde vorangeschickt, die von dem niedersächsischen Gelehrten Franz Fromme mit einer plattdeutschen Geschichte, dem Märchen „Adam und Eva" von Johann Meyer, für seine kleinen niederdeutschen Freunde bestritten wird. Das Kindertheater selbst bringt ein Krippenspiel von Ludwig Bäte mit der Musik von Lily Dürre-ten Brink, eine Uraufführung, deren Wert in dem Namen des im deutschen Schrifttum hochangesehenen Dichters Ludwig Bäte liegt, und im Anschluß daran die Wiederholung des Hörspiels „Der Weihnachtsmann kommt" von Otto Wollmann. An den beiden Weihnachtstagen übernimmt die „Deutsche Welle" die Kinderdarbietungen von der Berliner „Funk-Stunde". Am Freitag bietet sie Gertrud van Eyserens „Kunterbuntstunde", die angesichts der Weihnachtserlebnisse gewiß sehr lustig werden wird. Die Reihe wird am Sonnabend durch eine Originalerzählung von Lola Landau: „Der Bollejunge", beschlossen. Die Verfasserin, die Gattin des Dichters Armin T. Wegner, wird die heitere Bollejunge-Geschichte selbst erzählen.

Digitized by Google

Frauen- und Jugendfunk auf deutschen Sendern

Sonntag, 22. Dezember

Berlin
11.00: Elternstunde. Prof. Dr. v. Drigalski: Pause in der Erziehung.
14.00: Lisa Tetzner: Volksmärchen.
14.30: Ankunft des Weihnachtsmanns in einem Flugzeug auf dem Tempelhofer Feld.
16.30: Kinderlieder.
16.50: E. Bringolf: Weihnachten vor fünfzehn Jahren.
19.00: Märchen und Legenden von Hans Friedrich Blunck.

Breslau
15.15: Fips und Stips auf Kinderwelle 325 und 253.
18.00: Märchenstunde. Der Streit der Lichter.
18.30: P. Eisert: Vom Skisport.
19.45: Weihnachtsbücherstunde.

Frankfurt a. M.
11.00: Pfarrer Wintermann: Kampf der Jugend um die Lebensfreude.
11.30: Elternstunde. Dr. Wynecken: Vergangenheit und Zukunft der freien Schulgemeinde Wickersdorf.
14.00: Aus dem deutschen Märchenborn: „Fröhliche Weihnacht".
17.15: „Die Geburt Christi". I. Teil des Weihnachtsoratoriums „Christus" v. Liszt.

Hamburg
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Ein Weihnachtsmärchen.
15.00: Kinderlieder in der Weihnacht.
17.00: „Die Geburt des Kindes". Weihnachtsspiel.

Königsberg
14.30: Flugleiter Roth: Eine abenteuerliche Reise im dreimotorigen Flugzeug.
16.45: „O Tannenbaum", Weihnachtsspiel.

Langenberg
15.10: Reise- und Abenteuerbücher.

München
15.30: Die praktische Frau.

Stuttgart
14.00: Kinderstunde. „Die Reise um die Welt in einer Stunde". Hörfolge.
18.15: E. Franzseph: Weihnacht, Krippe und Christbaum.

Montag, 23. Dezember

Berlin
15.30: Jugendstunde. Sport.
16.45: Dr. Thieme: Eine viertel Milliarde Weihnachtskerzen.
19.00: Arbeiterkinder singen.

Breslau
18.00: Elternstunde. W. Neumann: Vom rechten Spiel und Spielzeug unserer Kinder. — B. Fischer: Wie kann das Elternhaus die Kinder zu guter Musik erziehen?
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325 und 253.

Frankfurt a. M.
15.15: Fr. Voigt: Auf der Suche nach der Geisterburg in der Sahara verirrt; gefahrvolles Erlebnis des Afrikaforschers Heinrich Barth.
16.00: Der Silvesterkarpfen.
16.50: Frau Rhabanus: Der Dank der Volksgemeinschaft an die alte Generation.

Hamburg
16.15: Mari Teich: Bastelfunk.
16.40: Weihnachtsgeschichten f. die Kleinen.
19.25: Johanna H. Reitze: Eheliche und uneheliche Mutterschaft.

Königsberg
19.15: Dr. Zimmer: Weihnachten im Werden und Wandel.

Königswusterhausen
10.00: Prof. F. Jöde: Weihnachtslieder.
14.30: „Die heilige Nacht", von S. Lagerlöf.
15.45: O. Winter: Tiere als Hausgenossen.

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Vorbereitungen für Weihnachten.
16.00: Frauenstunde. Luise Diel: Weltfreundschaft unter Kindern.
16.45: Jugendfunk. 1. Zwei Weihnachtslegenden aus Felix Timmermanns „Jesuskind in Flandern": a) Die Hirten im Stall; b) Die hl. drei Könige. — 2. Werkarbeit. Weihnachtskrippe im Scherenschnitt.
19.40: Frau Reichsrat Schumacher-Koehl: Die Zeitung auf dem Familientisch.

Leipzig
15.00: Edith v. Holzhausen: Am stillen Herd.

München
17.00: „Kinderheimat". Zum Gedenken ihres Schöpfers Friedrich Güll.

Dienstag, 24. Dezember

Berlin
15.20: Jugendstunde: Weihnachtschöre.
15.40: Dipl. Gartenbauinspektor Tetzner: Aus der Kinderstube des Weihnachtsbaumes.
16.00: O. Specht: Tierwelt und Winternot.
16.20: Aus Breslau. Tausend Töne den Kindern zu Weihnachten.

Breslau
16.20: Tausend Töne den Kindern zu Weihnachten.
17.40: Krippenspiel nach alten Weisen.

Frankfurt a. M.
15.30: Märchenstunde.
16.15: Konzert für Kinder.
18.15: „Das Gotteskind", Weihnachtsspiel.

Hamburg
15.30: Funkheinzelmann holt den Weihnachtsmann.
16 55: „Der Tannenbaum", Märchen.
19.15: Was das Genie dem Kinde schenkte. Konzert.

Königsberg
15.15: „Am Himmelstor", Weihnachtsspiel.
17.30: Weihnachtliche Blasmusik.

Königswusterhausen
10.00: Ferienfunk. Was werden wir heute abend singen? Unsere schönsten Weihnachtslieder.
14.00: „Adam und Eva", Weihnachtsmärchen.
14.30: Kindertheater. 1. Krippenspiel von Ludwig Bäte (Uraufführung). — 2. Otto Wollmann: Der Weihnachtsmann kommt.
15.40: Ursula Scherz und William Wauer: Der Geschenktisch.
16.00: K. A. Findeisen: Wie die bekanntesten Weihnachtslieder entstanden.
18.00: Weihnachtsfeier.

Langenberg
15.30: E. Vordemberge: Weihnachtsmärchen.
17.00: „Christkinds Erdenreise". Märchenoper von Franz Peter Kürten.

Leipzig
14 30: C. Zimmermann: „Friede auf Erden".
16.00: Weihnachtsfeier aus der Jakobikirche in Chemnitz.
19.00: „Das Spiel von den hl. drei Königen".

München
17.00: Die Kinder warten.
19.15: Pater Dr. Schlund: Gedanken zu Weihnachten.
20.30: Weihnachtsstunde.

Stuttgart
14.30: „Die Hirten verkünden", Hirtenspiel.
18.15: „Das Gotteskind", Weihnachtsspiel.
19.30: Weihnachtsmusik.

Mittwoch, 25. Dezember

Berlin
15.45: Renée Stobrawa: Märchen (mit Schallplatten).

Breslau
14.00: O. Köhler: Weihnachten in Bethlehem.
15.30: W. Gottheil: Fritzchens Weihnachtstraum.

Frankfurt a. M.
13.30: Stunde der Jugend. Weihnachtslieder.
16.00: Hans Schomburgk: Weihnachten im Urwald.

Hamburg
14.30: Das Funkheinzelmann-Märchenspiel.

Königsberg
13.45: Kinderunterhaltung. Alfred Hein liest aus seinem Kindermärchen „Tuttifäntchen".
16.00: Elternstunde. Dr. Miriam: Vortrag.

Langenberg
11.30: Dr. Hungerland: Entstehung der Weihnachtsfeier.
12.35: Dr. Herzog: Von Puppen an Drähten, auf Stöcken und Händen.
14.40: Hedwig Eichbauer: Praktische Friedensarbeit der jungen Generation.
17.30: Dr. Dolittles Abenteuer: „Die Reise nach Afrika".

Leipzig
15.30: Ein altdeutsches Weihnachtsspiel.

Stuttgart
14.00: „Die Nachtigall", von Andersen.

Donnerstag, 26. Dezember

Berlin
14.00: Kinderstunde. Dr. Zucker: Die längste Nacht.
15.30: Schallplattenmusik für Kinder.

Breslau
15.00: „Die Wunderpuppe", Weihnachtsmärchen.

Frankfurt a. M.
14.00: „Das Schlaraffenlandspiel". Hörspiel.

Königsberg
14.20: „Tannjüngferchen", Märchen.
15 10: Jugendstunde. Lehrer Mulack: Wie Friedrich Hebbel Weihnachten feierte.

Langenberg
12.40: J. Moos: Jugend und Staat.
16.30: „Das Spiel von der Christgeburt".

Leipzig
14.00: K. A. Findeisen: Weihnachten im Erzgebirge.

Stuttgart
13.30: Märchen und Kinderlieder.
14.30: Weihnachtskonzert.

Freitag, 27. Dezember

Berlin
17.30: Jugendstunde. Dr. Freundlich: Warum machen die Astronomen große Reisen, um die Sonnenfinsternis zu beobachten?

Breslau
16.00: Hannah Plehn: Was plant Mutter zum Silvesterfest? Küchenzettel, Rezepte.
17.30: Peer Lhot und E. Fröhlich: Schnufftibus und der Zeitungsonkel.

Frankfurt a. M.
15.15: Berufsberaterin Taut: Wie die Käte-Kruse-Puppe erfunden wurde.

Hamburg
17.00: Märchenstunde.
19.00: Frl. Felten: Hilfen für die gefährdeten Jugendlichen.

Königsberg
8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
15.45: Dr. Lau: Rätselfunk f. unsere Kleinen.
18.15: Else Hoffmann: Wie muß ich mich benehmen?

Königswusterhausen
14.00: von Evmari: Weihnachtsmärchen, von dem man Appetit bekommt.
14.30: Kinderstunde. Kunterbunt.
15.45: Dr. Edith von Lölhöffel: Körpererziehung in der Familie. Freizeitgestaltung.

Langenberg
15.00: Kinderspielstunde. Aufzug der Spielsachen. Anführer: Onkel Perlitz.
16.00: Was will ich werden? 1. Gertrud Grabert: Frauenberufe im Handwerk, Hauswirtschaft und Fürsorge. — 2. Reg.-Rat Dr. Stets: Berufe für Abiturienten ohne Hochschulstudium, mittlere Beamte, Reichswehr, Polizei.
16.45: J. Kirschweng: Das Märchen von der eitlen Schneidersfrau.

Leipzig
10.50: Gertrud Weidner: Alkoholfreie Bowlen- und Fruchtpünsche.
16.00: Reg.-Rat Dr. Kuhnert: Die soziale Schichtung der akadem. Jugend.
18.05: Dr. Misslack: Schule und Elternschaft.

München
14.45: Stunde der Frau.
1. Rose v. Aichberger: Hebbel und Elise Lensing. — 2. Maria Hertel: Wie kann die Frau die Ehe glücklich gestalten? — 3. Elfriede Jessen: Winke der Höflichkeit. — 4. Gartenszene aus „Maria Stuart" von Schiller.

Stuttgart
18.05: Berufsberater Wirth: Wichtige Berufe des Metallgewerbes.
19.05: Dr. P. Brock: Ziele und Wege neuzeitlicher kaufmännischer Bildung.

Sonnabend, 28. Dezember

Berlin
15.20: Jugendstunde.
19.30: F. Böhme: Volkstanz und Tanzkunst.

Breslau
16.00: Rektor Pfeiffer: Weihnachtswunschzettel an die Eltern unserer Schüler.

Frankfurt a. M.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze.

Königsberg
16.00: Jugendstunde. Lily Horst: „Die einsame Kerze", Weihnachtsgeschichte.

Königswusterhausen
14.30: „Der Bollejunge erzählt", von Lola Landau-Wegner.

Langenberg
15.00: Spiel und Tanz im Märchenland.
16.05: Dr. Voigt: Hand- und Menschenkunde.
19.40: Dr. Gertrud Woker: Frauen gegen den Gaskrieg.

Leipzig
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
20.30: Die junge Generation spricht: Dreigespräch über Dichtung in dieser Zeit: Wolfram Brockmeier, Rudolf Habetin, Erich Gottgetreu.

München
18.20: Jugendstunde. 1. J. Ernst: Freiballonsport. — 2. G. Vidalewitsch: Wunder in der Natur.

Stuttgart
14.30: Jugendstunde.
18.05: I. B. Dieing: Kinderarbeitsschutz in der Landwirtschaft.

Digitized by Google

27. DEZEMBER 1929 HEFT 52

FRAUEN- UND JUGENDFUNK

BEILAGE ZUM FUNK

Die Welt der Frau im Rundfunk

Als des Rundfunks allmächtige Wellen immer dichter in die Welt hinausstrahlten, immer tiefer in das Leben und die Lebensgestaltung des einzelnen eindrangen, als der Rundfunk über die abendliche Unterhaltung hinauswuchs, fast alle Stunden des Tages ausfüllte, Theater und Konzertsaal ersetzte, ein Katheder der Wissenschaft und eine Tribüne des Zeitgeistes wurde, da bedeutete er nicht mehr nur bequeme Unterhaltung, sondern schuf eine Erweiterung der Welt, in der jeder von uns lebte. Er schob die „vier Wände", zwischen denen besonders die Frauen jahrhundertelang durch die tägliche Arbeit eingesperrt waren, beiseite, verband plötzlich die Frauen mit jener Außenwelt geistigen, tätigen Lebens, die bislang eine bevorrechtigte Domäne männlichen Schaffens gewesen schien. Gewiß waren durch Zeitströmungen und Frauenbewegung schon Breschen geschlagen in die historische Beschränkung der Tätigkeitssphäre der Frau auf das Haus; der Rundfunk jedoch vermehrte erst die Türen und Tore, öffnete mehr, als Zeitung und Zeitschrift es tun konnten, den Blick der Frau in die bewegte Gesamtheit menschlichen Daseins.

Dies mag der größte, aber auch der allgemeinste Gewinn sein, denn im besonderen tut sich im Rahmen aller Rundfunkprogramme auch eine gesonderte frauliche Welt auf, wird dem Aufgabenkreis der Frau und ihres Hauses ein spezielles Interesse zugewendet. Hier werden Vorträge gehalten, die Anregung, Rat und Hilfe bringen sollen für alle großen und kleinen hausfraulichen Nöte. Von der Meldung der Marktpreise vor dem morgendlichen Einkauf über den Küchenzettel des Tages bis zum allgemeinen Vortrag über Säuglingspflege versucht man im Rundfunk meist mit der Unterstützung örtlicher Hausfrauenorganisationen, den vielverzweigten Pflichtenkreis der Gattin, der Mutter und der Hausfrau zu umfassen.

Die Universalität der Bestrebungen macht weder halt vor Klassen, Ständen noch Berufen, gerade hier will der Rundfunk anpacken, und aus jenen Stunden für die Frau erwächst ein tiefer ethischer, sozialer Sinn: Erziehung zur Achtung und zum Verständnis alles Frauenschaffens, auch wenn es nicht im eigenen häuslichen Aufgabenkreis liegt. Durch die Kenntnis anderen Schaffens, fremder Berufe und Pflichten werden Brücken gebaut zwischen den Welten weiblicher, scheinbar widerstrebender Interessen. Die Nur-Hausfrau, die vielleicht abfällig und achtlos an dem werktätigen Mädchen vorbeischaut, weil es unwissend in den Bezirken der Kochkunst und der Nähnadel, wird Achtung erhalten vor ihrem nervenfressenden Leben in Fabrik oder Büro, an der Maschine oder am Telephon. Die Mädchen aber, die mit moderner Geste über die Arbeit der Hausfrau und Mutter spöttisch lächeln, werden erkennen, welche große, aber schöne, welche schwere, aber fruchtbare Arbeit der Dienst an der Familie ist, und wie ihn die wahrhaft moderne Frau beherrschen kann, ohne ihre Freiheit aufzugeben, ohne im lichtlosen Alltag untergehen zu müssen.

Der Rundfunk versucht alle Gebiete, die in das Frauenleben hineinspielen, zu umkreisen; aber er wird nicht alle Probleme tiefgründig durchforschen können oder gar auf einzelne Nöte und Sorgen Antwort geben. Die Grenze seiner Universalität liegt in der Tiefe. Jede Frau wird

Aus dem Archiv der R. R. G.

Digitized by Google

aus der Fülle der Anregungen ihren Anteil, in dem Allgemeinen eine Lösung, einen Lösungsweg für ihre besonderen Verhältnisse zu finden vermögen.

Der Hauptwert liegt auch weniger in den allgemeinen Ratschlägen für die Hausfrau, als in den Vorträgen und Vortragsreihen, die hinweisend belehren über Hygiene, Erziehung, über Wohnungskultur oder Mode, über Säuglingsturnen oder Krankheiten, und was es sonst noch an Themen gibt, die in das Reich der Frau gehören oder daran grenzen. Hier ist der weiteste Tummelplatz, auf dem die Frau ihr Wissen bereichern oder ergänzen kann, wo sie pädagogische Hilfe in der Erziehung, Ratschläge zur Berufswahl findet.

So bildet der Rundfunk eine erfreuliche Bereicherung fraulichen Lebens; nicht etwa nur, weil er überhaupt auf ihre naturgegebene Ideenwelt eingeht, sondern weil er die Frauen aufsucht, weil die worttragenden Wellen zu jenen Stunden am Nachmittag oder Abend in das Heim der Frauen eindringen, da man annehmen muß, daß sie zu dieser Zeit, zwischen Mittag und Nachtmahl, Muße haben, ihnen zu lauschen.

Daneben läuft noch die Kinder- und Jugendstunde, die die Mütter für eine halbe Stunde von ihren kleinen Quälgeistern befreit, ihnen Augenblicke besinnlicher Ruhe schenkt.

Darüber hinaus aber ist es tagtäglich und immer wieder der Rundfunk, der der in der Wohnung oder im Beruf eingeschlossenen Frau den Blick in die weite Welt öffnet, ihr zu jeder Stunde gestattet, ein Stückchen Kenntnis oder Wissen zu erhaschen, sie hinlenkt auf die Ebene, in der der männliche Geist arbeitet und schafft. Auf Weltpolitik und Geschichte, auf Technik und Naturwissenschaften, auf Wirtschafts- und Zeitprobleme, auf Philosophie und Kunstgeschichte, und was der Rundfunk noch behandeln mag. Leichter als bisher wird die Frau ihren Horizont des Wissens erweitern können. So dient der Rundfunk auch der geistigen Annäherung der Geschlechter, bildet ein wichtiges Mittel im Streite um die Anerkennung der Vollwertigkeit der Frau.

Jedes Ding hat seine Licht- und Schattenseite. So trägt auch der Rundfunk seine Gefahr in sich: es ist die des Zuvielhörens. Grundsätzlich ist diese Gefahr bei den Frauen nicht größer als bei den Männern, aber bei den Frauen „liegt" sie näher. Die Hausfrau hat den Apparat so nahe, und die Vielheit und Buntheit des Programms ist oft zu fesselnd. Hier muß die Frau weise Beschränkung walten lassen. Eine „Diät" des Hörens ist notwendig; denn ein Übermaß schädigt nicht nur die Pflichten des Augenblicks, sondern die Hörerinnen selbst, die bald vom gewohnheitsmäßigen, täglichen Hören keinen geistigen Nutzen mehr haben. Jene Frauen würden den Rundfunk, der sie aus den Einsamkeiten ihrer Pflichten hinausführen will in das flutende Leben, wieder zu einem Instrument stumpfsinniger Bildungsmechanik degradieren. Damit ist aber weder den Frauen noch dem Rundfunk gedient.

Über die ganze Anregung und Belehrung, über diese geistige Führung hinaus will und soll der Rundfunk aber auch ein Unterhaltungsfaktor im Leben des einzelnen und der Familie sein. Und auch hierin streift er wieder das Reich fraulichen Webens und Schaffens, greift machtvoll bindend in das Familienleben. Alle Mitglieder einer kleinen Gemeinschaft werden durch den Rundfunk an einem Abend zusammengehalten zu gleichem Erleben, das bindet, Gesprächsstoff schafft und damit geistige Brücken und gegenseitiges Verständnis.

„Offener Brief"

An die Leiterin der Abteilung „Stunde der Jugend" einer deutschen Sendestelle

Sehr geehrte, gnädige Frau!

Ihrem Wunsche Folge leistend, hatte ich Ihnen für Ihre Jugendstunde Bücher zum teilweisen Vorlesen und Themen für Vorträge vorgeschlagen. Heute hatte ich nun das Vergnügen, mit Ihnen darüber zu sprechen. Der Inhalt unserer Unterhaltung erscheint mir so wichtig zu sein, daß ich sofort darangehe, ihn schriftlich festzuhalten. Von den Ihnen vorgeschlagenen Büchern gaben Sie mir zwei zurück, weil sie Ihnen als gänzlich ungeeignet für die Jugendstunde erschienen: es waren „Der Kampf der Tertia" von Wilhelm Speyer und die Groteske „Goethe" von Alfred Polgar und Egon Friedell, die ich Ihnen zum Spielen in der Jugendbühne vorschlug. Das erste Buch ist unumstritten eins der erfolgreichsten Jugendbücher der letzten Jahre, vom zweiten sagten Sie selbst, daß Sie nichts Entzückenderes wüßten für die Jungens, „doch", fuhren Sie fort, „für unsere Jugendstunde kommen die Bücher unter keinen Umständen in Frage; bedenken Sie doch, daß uns nach der Sendung alle Eltern, Direktoren, Lehrer usw. mit entrüsteten Briefen bestürmen würden. Übrigens hat hier auch der zuständige Herr im Kulturbeirat mitzusprechen." Mit diesen Worten schnürten Sie mir, entzückend lächelnd, mein Bücherpaket wieder zu. Wahrlich zerknirscht kam ich dann noch auf meine Themenvorschläge zu sprechen, und da sagten Sie mir unter anderem: „. . . Ich möchte etwas in der Art, wie ich es neulich brachte: da hat ein Sechzehnjähriger über einen Schauspielverein „Literaria" gesprochen, den er mit einigen Freunden gegründet hat. Oder bringen Sie mir vielleicht einmal etwas zu dem Thema „Wie verbringe ich meinen Sonntag?" Sehr geehrte, gnädige Frau, ich glaube, weder ich noch ein anderer ehrlicher Altersgenosse wird Ihren Wunsch erfüllen. Folgende Gründe hindern uns daran: Erstens ist das, was die heutige Jugend wirklich beschäftigt, etwas ganz anderes als die Aufführung von Theaterstücken im Verein „Literaria". Neben den vielen ungeistigen Dingen, den verschiedenen Arten des Sports, die uns heute so sehr erfüllen, sind es Fragen politischer und religiöser Art, weltanschaulicher Natur oder aus der Interessensphäre der Schule, Fragen, die das Verhältnis der Geschlechter zueinander behandeln — demnach Gesichtspunkte, die wirklich würdig sind, vor dem Mikrophon behandelt zu werden. Über diese Dinge wird übrigens auch fast jeder geweckte Junge von heute mit Begeisterung, Geschmack und Takt sprechen können. Zweitens aber ist die Behandlung dieser Fragen im deutschen Rundfunk von heute in jeder Form ganz unmöglich. Sobald man etwas die Jugend Interessierendes zu bieten versucht — einen sehr schüchternen Versuch in dieser Richtung versuchte ich zu machen, indem ich Ihnen die obengenannten Bücher vorlegte —, beginnt eine unhaltbare Zensur einzuschreiten. Wenn ich mit Plänen der oben geschilderten Art an Sie herantrete, werden Sie sie mit den gleichen Argumenten wie die wirklich unschuldigen Bücher verwerfen. Weder Ihnen noch Ihren Vorgesetzten, dem Kulturbeirat usw., ist hier ein Vorwurf zu machen. Denn, sehr geehrte, gnädige Frau, ich zweifle nicht daran, daß hier hohe Schranken bestehen, aber ich bin fest davon überzeugt, daß sie nur gesetzt sind, um einmal übersprungen zu werden. Wer diesen Sprung als Erster wagt, wird für Jugend und Funk eine Kulturtat schaffen. Seien Sie dieser Erste! Wir, die wir noch immer glauben, daß der Rundfunk fähig sei, eine „moralische Anstalt" im Schillerschen Sinne zu sein, können erst dann am deutschen Funk mitarbeiten, wenn dieser Sprung getan ist, wenn jene Fragen erörtert werden, denen wir wirklich mit brennendem Interesse gegenüberstehen, selbst, wenn sie manchem „anstößig" zu sein scheinen.

Mit dem Ausdruck meines lebhaften Bedauerns, Ihnen vorerst unmöglich dienen zu können, bin ich

Ihr sehr ergebener
Hans Lamm (Oberrealschüler).

Frauenfunk auch in England

Erst vor kurzem hat die Londoner Sendeleitung die hauptsächlichsten Neuerungen in ihrem Programm bekanntgegeben. Danach bringt sie jetzt — um den Wünschen der Hörer gerecht zu werden — eine tägliche Stunde für die Hausfrauen, in der vor allen Dingen praktische Winke und Ratschläge gegeben werden. Außerdem soll ein täglicher Küchenzettel der Hausfrau die Arbeit erleichtern. Ferner wird jeden Mittwoch ein weibliches Mitglied des Unterhauses über Parlamentsfragen sprechen. Desgleichen wird sie auch in der Kritik zu Worte kommen. Überhaupt spielt die Frau im Rundfunk eine immer größere Rolle.

Digitized by Google

Die erste Puppenwäsche nach dem Fest

Kindertheater im Rundfunk

Von **Otto Wollmann.**

Ein Theater für Kinder? Im Rundfunk? Ist das möglich? So fragten viele, als vor zwei Jahren die Deutsche Welle im Rahmen ihres Kinderfunks auch ein ständiges Kindertheater einrichtete. Heute sind diese Fragen verstummt, denn der Widerhall, den gerade das Kindertheater überall fand, die Tausende von Zuschriften einer begeisterten Hörergemeinde, die sich weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus erstreckt, legen für die Bedeutung des Kindertheaters beredtes Zeugnis ab.

Theater! Dieser Begriff läßt Kinderaugen aufleuchten, Kinderherzen höherschlagen. Warum? Weil in jedem Kinde der Spieltrieb, selbst zu agieren und etwas darzustellen, schon frühzeitig erwacht, und weil die kindliche Phantasie im Theater das Leben mit all seinen Rätseln, Geheimnissen, Freuden und Leiden über seine Verstandeswelt hinaus erweitert und gestaltet sieht. — Deshalb ist ein „Theater für Kinder" etwas so Großes und Ernstes. Wenn das Kind zum ersten Male mit dem Begriff „Theater" in lebendige Berührung gebracht wird, muß ihm dieser Begriff im tiefsten und weitesten und vor allem auch im geschmackbildendem Sinne zum Erlebnis werden. Alles muß der Gefühls- und Erlebniswelt des Kindes abgelauscht und angepaßt sein, jedes falsche Pathos, jede Sentimentalität muß vermieden werden. Wohlverstanden — falsche Sentimentalität. Nicht etwa das Klingen und Schwingen von Gefühl, das ja nirgends so reich, so tief und echt ist wie im Kinderherzen.

Selten hatten die meisten Kinder bisher Gelegenheit, ein Theater zu sehen. Nur in den großen Städten war die Möglichkeit dazu gegeben. Und auch da öffnete die Schaubühne gewöhnlich nur einmal im Jahre mit dem Weihnachtsmärchen den Kindern ihre Pforten.

Erst der Rundfunk hat es ermöglicht, daß auch das Theater zu allen kommt, in Land und Dorf, in den entferntesten Waldwinkel, daß es nicht sporadisch, nein jede Woche, am bestimmten Tage, zu den Kindern spricht. Jedoch der wichtigste Bestandteil, die optische Kulisse der Schaubühne und ihre lebendigen Gestalten, die der Rundfunk entbehren muß — zerstört ihr Fehlen nicht auch die Illusion wirklichen Theaters? Nein, im Gegenteil! Die formende und schöpferische Kraft des Kindes, der Glanz seiner Phantasie ist so stark, daß das akustische Miterleben im tiefsten Sinne zu einem akustischen Mitsehen wird. Das Ohr wird zugleich so stark Auge, daß die Schaubühne nicht mehr entbehrt wird. Ich sage das aus Erfahrung, da schon oft Kinder schrieben: „Ich sah das im Rundfunk" — wohlgemerkt, das Kind schrieb nicht, ich „hörte" — „viel schöner als auf der Bühne unseres Stadttheaters."

Natürlich ist Voraussetzung, daß die Sendespiele, die für das Kindertheater geschrieben werden, auch wirkliche Hörspiele sind. Das wichtigste Element, das musikalische, muß sich mit dem Wort verschmelzen. Alle optischen Eindrücke der Schaubühne mit ihren Gestalten, Farben, Gewändern müssen in untermalende Klänge aufgelöst werden, Wort und Musik die Märchen- und Sagengestalten: Könige, Prinzen, Spielleute, Handwerker, Elfen, Nixen, Hexen, Fabelwesen, aber auch Tiere und Pflanzen, den Kindern von Märchenduft und Farbe umwoben, als wirklich und lebendig hinstellen.

Ich hoffe an dieser Stelle noch öfter zu dem Thema „Kindertheater", das sich ja in einem kurzen Aufsatze nur in großen Umrissen skizzieren läßt, das Wort zu erhalten. Über die Wahl der Stoffe, das musikalische Element, die Aktivierung der kindlichen Schöpferkraft, wird zunächst zu reden sein.

Was bringt die Zeitung?

Oft habe ich die Möglichkeit erwogen, wie man auch schon Kindern zwischen 10 und 16 Jahren die Tageszeitung nutzbar machen könnte. Gewiß ist es nicht immer ratsam, zum mindesten den jüngeren von ihnen, die ganze Zeitung zu überlassen, sie würden das meiste gar nicht, vieles sicher mißverstehen. Auch nicht zu sprechen von dem, was ihren jungen Seelen direkt Schaden zufügt. Das Elternhaus bringt in den seltensten Fällen die Zeit auf, Zeitungsinhait auszuwählen und zu übermitteln; die Schule bietet zu diesem Zweck innerhalb des jetzigen Stundenplanes keinen Raum.

Da hat uns nun unsere Zeitepoche ein herrliches Instrument dafür beschert: den Rundfunk. Alles Nützliche, Gute und Schöne soll besonders unserer Jugend zugute kommen. Sie ist, mehr als alle Jugend vorher, bestrebt, teilzunehmen an realem Geschehen, und das ist nur zu natürlich, kommt sie doch mit allem, was das tägliche Leben angeht, viel inniger und früher in Berührung, als das bei Generationen vor ihr der Fall war. Ganz besonders trifft das auf die Großstadtjugend zu. Rat und Aufklärung durch den Rundfunk an Hand der Tagespresse in einer Form, wie sie den Jugendlichen verständlich, wäre eine sehr dankenswerte Bereicherung der funkischen Jugendprogramme. Wieviel eindringlicher als tägliche Ermahnungen seitens der Eltern wirkte es, wenn das Mikrophon unter Zugrundelegung von Zeitungsnotizen auf die Gefahren im Verkehr mit Fahrzeugen und Menschen hinweise. Nicht jedes Kind wächst wohlbehütet im Schoße der Familie auf. Das junge Menschlein ist an vielen Stunden des Tages sich selbst überlassen. Hier muß der Rundfunk einspringen. Tausendfältige Aufgaben stehen ihm in dieser Richtung bevor.

Er möge nicht nur aufmerksam machen, wie es in dankenswerter Weise seit kurzem geschieht, auf gute Jugendbücher, sondern auch auf geeignete Theater- und Kindervorführungen.

Für die größeren Kinder wäre es sicher von unschätzbarem Wert, wenn man sie auf ihre Berufung als künftige Staatsbürger in Politik und Wirtschaft vorbereitete unter Benutzung der Zeitung entnommener Beispiele von aktuellen Vorgängen im politischen und wirtschaftlichen Leben. Das Feuilleton — man sage ihnen, was darunter zu verstehen ist — birgt Wissenswertes in Fülle: moderne Schriftsteller — auch Zeitungsschriftsteller — von denen man in der Schule kaum etwas oder gar nichts erfährt, mögen erwähnt und besprochen werden. Einführung in Theater- und Kunstkritik. Ferner Besprechung von photographischen Aufnahmen und Handzeichnungen und darüber hinaus überhaupt Besprechung technischer Neuerungen. Erklärung von Wetterkarten und was die Zeitung an Wissenswertem sonst noch bringt.

So vorbereitet und angeregt, könnte die Jugend mit Verständnis den Gesprächen ihrer Eltern und größeren Geschwister folgen und auch teilnehmen an häuslichen Debatten. Ich sehe hier einen Weg, die Generationen einander näherzubringen. Man muß dem jungen Nachwuchs die Möglichkeit geben, sich in interessierender und geeigneter Weise in unsere Welt einzufühlen, um sie allmählich zu begreifen. *Margret Mendzee.*

Digitized by Google

Frauen- und Jugendfunk auf deutschen Sendern

Sonntag, 29. Dezember

Berlin
14.30: Dr. Dolittles Abenteuer „Silvester".
16.00: Dr. Götzky: Zu spätes Aufsein des Kindes.

Breslau
14.00: Rätselfunk.
15.25: „Pucks Silvestererlebnis", Geschichte von Lucie Treske.

Frankfurt a. M.
10.30: Psychologie des Lehrers.
11.30: Elternstunde. K. Wehrhan: Berichtsstunde.
13.45: J. Nußbaum: Lustiger Kindernachmittag. Liesel Simon und R. Freyberg.
18.00: Dr. Helene Turnau: Zeit im Buch. Das untergehende Bürgertum.

Hamburg
11.00: Geh. Oberreg.-Rat Neuberg: Das Recht am eigenen Bild und Brief.
14.00: Prof. Jöde: Funkheinzelmanns Singstunde.

Königsberg
15.10: Ellen Eichelmann: Weihnachtslegende vom Peitschchen von G. Binding.
17.30: Jugendstunde. H. Schönwaldt: Erlebnisse eines in Amerika arbeitslosen Deutschen. (Als Tramp in Argentinien.)

Königswusterhausen
16.00: Dr. Götzky: Zu spätes Aufsein des Kindes. (Beschränkung auf das Schulkind.)
18.30: Dr. von Verschuer: Die Zwillingsforschung und Vererbung.

Langenberg
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
16.30: „Fürst Fitzebutze". Lustige Hörspielgeschichte von Theo Töller.

München
15.30: Die praktische Frau.

Stuttgart
14.00: Roderich Arndt liest Märchen. Eugen Thyssen singt Kinderlieder v. G. Petzold.

Montag, 30. Dezember

Berlin
17.30: Paul Kellner: Crawlschwimmen.

Breslau
18.15: Jugendstunde. Hans Kafka: Weltreisen zu Marco Polos Zeiten und heute.

Frankfurt a. M.
14.20: Fr. Voigt: Mit dem Afrikaforscher Erhard Rohlfs auf abenteuerlichen Pfaden durch die große Wüste.
16.00: Frauennachmittag. 1. Wochenschau und Vereinsmitteilungen. — 2. Punsch und Kräppel. — 3. Emmy Ficus: Abschied vom alten Jahr.

Hamburg
16.15: Mari Teich: Bastelfunk.
16.40: Landjungen und -mädel erzählen ihre Erlebnisse. Aufsatzstunde.

Königsberg
18.15: Frau Dr. Thurau: Hauswirtschaftliche Berufe.

Königswusterhausen
10.00: Ursula Scherz und William Wauer: Neujahrsscherze.
14.30: Ursula Scherz: Der Familienkalender 1930.
15.00: Dr. F. Klatt: Pädagogische Besinnungsstunde.
15.45: Franziska Jordan: Der Eislauf, ein Frauensport.
16.00: Dr. Fritz Klatt: Pädagogische Besinnungsstunde.
18.00: Dr. F. Mayer: Chemie im täglichen Leben.

Langenberg
15.00: Kinderstunde. Neue Märchen.
16.10: Direktor Dr. Heinrichs: Frauenbildung als besondere Aufgabe der Erwachsenenbildung.
16.45: Jugendfunk. 1. Robert Götz: Lieder zur Laute 2. Heinz Raasch: Neujahrsglückwünsche im Linolschnitt.
19.40: Dr. Maria Weinand: Eltern und heranwachsende Tochter.

Leipzig
15.00: Susanne Zürbig-Zwickau: Mutter und Schulkind.
16.00: Dr. Roch: Brasilianische Landschaftsbilder. Urwaldleben.

München
17.25: Richard Staab spielt Klavier für die Jugend.
1. C. Czerny: Zwei Etüden aus dem ersten Band der „Schule der Geläufigkeit". — 2. Neueste Schule der Geläufigkeit von Behrens: Etüden Nr. 1 bis 5. — 3. Aus 25 leichte Etüden, op. 100. Burgmüller: Fortschritt — Anmut — Die Schäferin — Steirischer Tanz — Ballade.

Dienstag, 31. Dezember

Berlin
15.20: Dr. Leidenfrost: Das Jugendamt als Erziehungsbehörde.
16.05: Jos. Delmont: Der Urwaldriese im Tierreich.
17.30: Dr. Zucker: Sagen und Abenteuer.

Breslau
17.30: „Rübezahl", ein Hanswurstspiel von Jörg Breuer. Spielleitung Peer Lhot.
18.05: „Jekersch! Kruzitürken! Plautsch!" Ein heiteres Hörszenchen. Spielleitung Peer Lhot.

Frankfurt a. M.
15.15: K. Stricker: Tierleben der Heimat: „Der schlimme Rote". Reinecke Fuchs.

Königswusterhausen
10.00: Maria Weißleder: Fröhliches Jahresende.
14.30: Margit Hellberg: Schnurren und Schwänke.
15.00: Otto Wollmann: Kindertheater. „Silvesterspuk im Märchenlande".
15.45: Ursula Scherz und William Wauer: Silvesterscherze.

Langenberg
15.00: Kinderspielstunde. Hänneschen-Theater

Leipzig
14.30: Susanne Bach: Bücherstunde d. Jugend

München
14.45: Stunde der Frau. 1. Erna Horn: Silvestergeselligkeit. — 2. Marie Schenck: Der Ausgehtag der Hausfrau. — 3. Rosa Wening: Gedanken zum neuen Jahr. — Musik.

Stuttgart
14.30: „Die zwölf Brüder". Silvester-Kinderstunde.
15.30: Mathilde Planck: Silvesterbetrachtung.

Mittwoch, 1. Januar

Berlin
15.00: Lisa Tezner: Volksmärchen.

Breslau
15.15: „Silvesterspuk im Puppenladen". Hörspiel von Margot Eckstein.
15.40: Neujahrssingen.

Königsberg
15.30: Elternstunde. Studiendirektor August: Der Übergang von der Grundschule in die höhere Schule.
16.00: Kinder-Unterhaltungsstunde. Meta Schlenther-Passarge: Sizilianische Volksmärchen.
18.00: Ilse Stapff: Kinder machen sich selbständig. 1. Erich Kästner: Frau Hebestreit spioniert. — 2. Fred Hildenbrand: Aus „Kinder". — 3. Fritz Müller-Partenkirchen: Das Korsett.

Langenberg
16.05: Dr. Hanna Meuter: Frau und Volkshochschule.

Leipzig
15.00: „Königskinder". Musikmärchen, von Humperdinck.
21.30: Die Jugend grüßt das neue Jahr. Vertreter d. jungen Generation am Mikrophon.

Stuttgart
14.00: Märchen im Winter.

Donnerstag, 2. Januar

Berlin
17.30: Ernst Bulowa: Wie die Tiere den Pflanzen helfen und die Pflanzen den Tieren.

Frankfurt a. M.
15.15: André Mauvois: Das Land der 36 000 Wünsche. Aus dem Märchenborn.

Hamburg
16.15: Loni Lauxmann-Künzelmann: Plaudereien und Märchen für unsere Kleinen.
18.30: Vortrag: Die exotische Frau.

Königsberg
16.00: Jugendstunde. Max Metz: Was ich in Brasilien sah.

Königswusterhausen
10.00: Fritz Böhme: Deutsche Volkstänze in Beispielen.
14.30: Dr. Senger: Reisen und Abenteuer. Im Autobus zur Eismeerküste.
15.00: Dr. Thea Dispeker: Warum und auf welche Weise sollen wir mit den kleinen Kindern Musik machen?
15.45: Dr. Marg. Jacobsohn: Wandlungen in der sozialen Gesinnung der Frau
16.00: Otto Falk: Praxis der Jugendbühne.

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Wir bemalen Blusenbänder.

Leipzig
14.30: Geschichten und Liederstunde für die Jugend. Von Sonne, Mond und Sternen. Vater, Mutter und die kleine Tochter unterhalten sich.

Stuttgart
15.45: Blumenpflege.
18.05: Dr. G. H. Graber: Karl Gustav Carus, ein Vorläufer moderner Seelenlehre.

Freitag, 3. Januar

Berlin
15.20: Dr. Elsa Möbus: Beeinflußt Frauenarbeit das Familienleben?
17.30: Jugendstunde. Flötenkonzert.

Breslau
16.00: Elisabeth Landsberg: Margarete Behm, die Vorkämpferin des Heimarbeiterinnenschutzes.

Frankfurt a. M.
15.15: Stunde der Jugend.
19.05: Dr. Elgar Kern: Marie Curie-Slodowska, die Radium-Entdeckerin.

Hamburg
17.25: Märchenstunde.

Königsberg
16.00: Literarische Jugendstunde. Hanns Marschall: Wer hat gelebt und wer nicht?
18.15: Hausfrauenstunde. Lola Labdau-Wegner: Die Frau ohne Gesicht. Frauenleben im Orient.

Königswusterhausen
10.00: Dora Lux-Falk: Märchenerzählungen.
14.30: G. van Eyseren: Kinderstunde. Kunterbunt.
15.00: Zwiegespräch: Dr. Ilse Reicke, Elli Heuß Knapp: Die Jugendmädchenstunde der Deutschen Welle
15.40: Stud.-Rat G. Thiel: Uhr und Kalender.

Langenberg
15.00: Elvira Bach: Kinderlieder.
16.00: Was will ich werden?
1. Xaver Guthausen: An Schraubstock und Amboß Berufe in der Metallbearbeitung. — 2. Dr. E. Grandpierre: Höhere Lehrberufe einschl. Bibliothekar.
16.45: Jugendfunk. 1. Lehrer Röser: Erlebnisse eines deutschen Jungen in Brasilien. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Bildermappe für Drucke und Photos.

München
14.45: Stunde der Frau 1. Amanda Schäfer: Moderne Malerinnen. — 2. Willy Türk: Wahre Tiergeschichten. — 3. Rosa Wening: Frauengestalten: Irmgard von Frauenchiemsee. — 4. Wilh. Bauer: Lieder für die Frau.

Stuttgart
18.35: Obertelegraphensekretär Müller: Der deutsche Bordfunkoffizier.
19.05: Übertragung aus Frankfurt.

Sonnabend, 4. Januar

Berlin
15.20: Dr. W. Benjamin: Jugendstunde.
16.05: San.-Rat Dr. P. Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.

Frankfurt a. M.
14.15: Jugendstunde.

Königsberg
15.30: „Robinson". Hörbilder nach der Jugenderzählung. „Robinson Crusoes Abenteuer" von Carl Brandt.

Königswusterhausen
12.00: „Rotkäppchen", frei nach Grimm von Otto Wollmann.
14.30: Ursula Scherz: Vorbereitung von Rosis Geburtstag.
15.45: Ella Behrends: Wünsche, Hoffen und Dienen.
16.00: Hans Würtz: Eine Krüppelwanderung in die Alpen.
17.30: Ministerialamtmann Liese: Der Rechtspfleger, ein neuer Beamtentyp.

Langenberg
15.00: Els Vordemberge: Spiele im Zimmer.
16.05: Hertha Maria Funck: Was ist uns die Frauenstunde?
16.25: P. Esch: Du und dein Jugendbund.

Leipzig
14.30: Susanne Bach: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Johannes Gilhoff: Jürn Jacob Swehn, der Amerikafahrer.

München
15.25: Wie bediene ich meinen Rückkopplungsempfänger richtig? Praktische Ratschläge für alle Besitzer von Rückkopplungsgeräten. Zwiegespräch Dipl.-Ing. Frhr. v. Türkheim — Elisabeth Klee.
18.20: Jugendstunde. 1. Ernst Firnholzer: Handwerkszeug- und Materialbereitung. — 2. G. Schneider: Als Sekundaner mit dem Fahrrad durch die Schweiz.

Stuttgart
14.15: Jugendstunde.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 7. bis 13. Juli 1929

Das internationale Rundfunkprogramm

Wenn in dieser Woche im mitteleuropäischen Programmaustausch am Montag aus Budapest ein Konzert kommt, so bringt es in richtiger Erkenntnis der Aufnahmebereitschaft und Aufnahmefähigkeit des Rundfunkhörers am Schluß als fröhlichen Ausklang Zigeunermusik. Schon das internationale Konzert aus Wien ließ die deutliche Absicht erkennen, in die zum System gewordene Starrheit stets sehr anspruchsvoller Programme Abwechslung zu tragen. Damit erfüllt sich ein an dieser Stelle des öfteren ausgesprochener Wunsch, man möge die Aufgaben solches Programmaustausches nicht verkennen, vor allem eine bodenständige Kunst vermitteln, die sich abseits der musikalischen Allgemeingültigkeit der Kunstmusik hier und dort noch erhalten hat. So hoffen wir stark, daß recht bald auch der Sender Belgrad in diesen Kreis des mitteleuropäischen Austausches einbezogen wird, ein Sender, dessen nationales Kolorit dem Rahmen eine wertvolle Bereicherung geben würde.

*

Auf dem Wege des Austausches innerhalb des deutschen Sendegebietes läßt sich Leipzig am Sonnabend aus München einen oberbayerischen Dialektabend liefern. Und ähnlich beteiligen sich Berlin gemeinsam mit Königswusterhausen sowie Frankfurt am Sonntagmorgen an Hamburgs Hafenkonzert.

Der Langenberger Sender bietet seinen Hörern allmorgendlich ein Brunnenkonzert aus einem der in seinem Bereich liegenden Bäder. Über diesen Langenberger Sender und auch über Königswusterhausen ist am Montag die „Ferntagung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker" mitzuhören, bei der sich die Teilnehmer in Aachen, dem Haag, Wien und Budapest versammeln und mittels Austausch über Kabel an den getrennten Versammlungsorten alle Reden mitanhören und selbst das Wort ergreifen können.

Einige Sender beteiligen sich auch an dem Konzert, das der Deutsche Sängerbund am Sonntagspätnachmittag im Nürnberger Katharinenbau veranstaltet. Dort wird von den verschiedenen Chören eine Reihe neuer Werke zur Uraufführung gebracht.

Im Bereiche der Norag-Sender wird am Sonntag gegen die Mittagsstunde in Göttingen eine neue Besprechungsstelle eröffnet. Sie ist dort im Archäologischen Institut untergebracht und soll dazu dienen, diese wissenschaftlich wie künstlerisch historisch berühmte Kulturstätte dem deutschen Rundfunknetz anzugliedern.

*

Die sommerliche Reisezeit hat die ausübenden Kräfte der deutschen Sender aus ihren gewohnten Verbänden gelöst und ins Weite entführt. So begegnen wir an mehreren süddeutschen Sendern bis hin nach Zürich dem heiteren oberschlesischen Funk-Quartett vor den verschiedensten Mikrophonen. Der Berliner Cornelius Bronsgeest singt in London Szenen aus Wagnerschen Bühnenwerken und Loewesche Balladen. Königsbergs musikalischer Leiter Hermann Scherchen erscheint — kein seltener Gast dort — gleichfalls in London in seiner Eigenschaft als Dirigent.

Während Bronsgeests Abwesenheit von Berlin wird in dieser Woche die „Fledermaus" von Joh. Strauß in der neuen Einrichtung durch Erich Wolfgang Korngold auf den Berliner Sender übernommen, wie sie von Max Reinhardt im Deutschen Theater inszeniert worden ist. Damit tritt eine neue Bühne in die Reihe der zur Übertragung vorgesehenen, und die Hörer haben Gelegenheit, eine modernisierte Fassung der altbewährten Operette kennenzulernen. Als Sendespiel bringt Berlin am Dienstag das heitere Spiel „Hokuspokus" von Curt Goetz, das durch seinen witzigen, fein geschliffenen Dialog eine lange Serie von Aufführungen schon erleben konnte.

*

Auf sportlichem Gebiet vermittelt Hamburg am Sonntag das Motorradrennen aus Lockstedt und Bremen die dortige Ruderregatta; Königsberg überträgt die Regatta seines Regatta-Verbandes gleichfalls am Sonntag.

Hamburg führt uns am Freitag an den Strand von Westerland und läßt uns am Sonnabend die zoologische Station von Büsum besuchen; Frankfurt schickt seine Hörer am Sonntag zur Cronberger Nachkerb und zum Cronberger Erdbeermarkt; Langenberg führt am Montag an die romantische Ruhr, und Stuttgart lehrt seine Hörer die Heimat kennen durch eine Übertragung von der Burg Lichtenstein, dem Schauplatz des Hauffschen Romans.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 7. Juli.

8.25—8.55: Langenberg, Aachen, Köln, Münster: P — Kp.
8.50—9.05: Hilversum. Faulhaber: N.
*22.00—22.45: Charkow. G. Filippov: Propaganda-Vortrag für das Ausland.

Dienstag, 9. Juli.

*18.30—19.00: Kiew: K.
20.40—21.20: Minsk. D. Snejko: V.

Mittwoch, 10. Juli.

*18.45—18.55: Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Linz. W. Smital: Esperanto-Werbung für Österreich.
20.00: Laibach: P.

Donnerstag, 11. Juli.

18.00—18.15: Paris P. T. T.: K.
20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 12. Juli.

18.05—18.35: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V.
20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.
20.40—20.50: Genf: K N.

Sonnabend, 13. Juli.

18.20—18.30: Breslau, Gleiwitz: V.
*19.00—19.15: Frankfurt, Kassel: K.
*19.00—19.05: Königsberg, Danzig: P.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua: E. Borel. Prof. Pouchot: N P.
22.15—22.20: Bruxelles: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.20: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 572 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.50: Wetter, Zeit, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse.
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk.
23.50: Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Donnerstags Fleischpreise.
19.50: Neues aus aller Welt.
20.00: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

188,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetterbericht. Anschl. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.00: Kinderspielstunde.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse, Werbenachrichten.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
19.45: Berichte.
22.00: Presse, Sport.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

1355 kHz Viipuri 221 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

1301 kHz Malmö, Umea 231 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m

1288 kHz Belfast 242 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Für Kinder.
20.00: Presse, *Tanzmusik.
17.15: Für Kinder.

1200 kHz Linz 0,5 kW 250 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

1175 kHz Abo 255 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

1150 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1148 kHz Newcastle 261 m
15.00: Nachmittagskonzert, Vorträge.
17.00: Vortrag.
17.15: Für die Kinder.

1120 kHz Lille 1,5 kW 267,9 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1100 kHz Turin 7 kW 272,7 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1090 kHz Bordeaux Lafayette 275,2 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1080 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 277,8 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1080 kHz Preßburg 0,5 kW 277,8 m
11.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
14.00: Wirtschaft.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.

1071 kHz Rennes 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
16.00: Konzert.
17.00: Vortrag.
17.15: Für Kinder.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
11.00: Börse.
11.05: Konzert.
11.30: Börse, Presse.
11.59: Zeit, Wetter.
12.15: Eisbericht.
17.00—17.50: Für Kinder.
17.57: Presse, Zeit, Wetter.
18.10: Vorträge.
20.45: Presse.
21.15—23.00: Konzertübertragung.

Digitized by Google

1030 kHz Lyon 291 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
20.00: Zeit, Abendläuten vom Dom, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Reval 5 kW 296,2 m
Versuchssendungen (s. Reval 408 m).

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 370,4 m.

1010 kHz Pori 297 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

995 kHz Aberdeen 301 m
17.15: Für Kinder.
18.00: Vorträge, Konzert.

990 kHz Marseille 0,5 kW 303 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

977 kHz Agram 0,7 kW 307 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff 310 m
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

955 kHz Krakau 1,5 kW 314,1 m
14.50: Ausstellungsbericht.
15.40: Wirtschaft, Wetter.
18.00—19.00: Konzert aus Warschau.
18.15: Für Kinder.
19.00—19.20: Verschiedenes, Landwirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

901 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 333 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Notizen, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildübertragung.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
14.50: Ausstellungsbericht.
18.50: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

883 kHz Kopenhagen 4 kW 339.8 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathausturm.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

869 kHz Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 3,5 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag von der Kathedrale, Zeit, Wetter.
13.30—14.45: Triokonzert.
18.00: Stundenschlag, Börse.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

856 kHz Leningrad 351 m
11.00—13.00: Arbeitermittag.

847 kHz Graz 0,5 kW 354,2 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

842 kHz London 3 kW 356 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
14.10: Schulfunk.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.30: Wetter, Presse.

820 kHz Bergen 365,9 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Glasgow 377 m
11.00—13.00: Mittagskonzert.
15.15: Für die Schulen, Konzert.
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.

788 kHz Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385 m
12.15: Notizen.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen, Hafennachrichten.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.10: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht.
17.00—17.20: Nachrichten in litauischer Sprache.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

775 kHz Frederikstad 387,1 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
17.30: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

750 kHz Tampere 400 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43—13.45: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
15.56: Zeitzeichen.
16.00: Orchesterkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.
22.15: Orchesterkonzert.

735 kHz Reval 2,2 kW 408 m
20.30: Presse.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.10: Schallplattenmusik.
16.15: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.45: Sport, Presse, Zeit.
22.00: Presse, Zeit, Wetter.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 426,7 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände (serbisch, französisch, deutsch).
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände (serbisch, französisch,
12.00: Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

694 kHz Brünn 2,4 kW 432,3 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Zeit, Presse, Sport.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage, Theater.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

676 kHz Rom (1 ro) 3 kW 443,8 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
20.20: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.32—17.50: Kinderstunde.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
22.50: Notizen.

658 kHz Klagenfurt 0,5 kW 455,9 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

658 kHz Upsala, Porsgrund und Helsingborg 455,9 m
Ab 17.45: Siehe Stockholm, Welle 438 m.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m
8.00: Presse. Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
12.00: Funktechnische Mitteilungen.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Presse, Wetter.
13.32: Börse, Wetter.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m
14.30: Schulfunk.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
19.30: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30—13.45: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Notizen.

Digitized by Google

12.20—14.30: Jazzmusik.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
18.30: Presse, Landwirtschaft.
19.55: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

577 kHz Wien 15 kW 519,9 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: *Vorträge.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk-

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00 und 18.30: Vorträge.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

550 kHz Budapest 20 kW 545 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 569 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
13.30: Presse.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Wetter, Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.35: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Börse, Zeit, Wetter.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

387 kHz Kiew 1 kW 775 m
Im Juli keine Sendungen.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Versuchssender des Postkommissariats.)
6.20: Morgengymnastik.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Im Juli keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
14.55: Unterhaltungskonzert.
19.25: Polizeinachrichten.
19.40: Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
18.00: Zeit, Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 339,8 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

216,5 kHz Warschau 10 kW 1385,7 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Landwirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
20.00: Programm für den kommenden Tag.
22.05: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207 kHz Moskau 40 kW 1450 m
(Komintern-Sendestelle.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Zeit.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

203 kHz Paris (Eiffelturm) 1475 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

200 kHz Lahti 35 kW 1500 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

172 kHz Paris 8 kW 1744 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
15.45: Konzert des Rundfunkorchesters.
16.45: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik.
19.05: Landwirtschaft.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
Bis 18.40 Uhr 336,3 (892 kHz).
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Zeit.
21.00: Presse, Wetter.

150 kHz Charkow 12 kW 2000 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 492 m.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — 2 XAD 19,56 m
(U. S. A.) 30 kW
Sonntags, Montags, Mittwochs, Freitags 0.00—6.00.

12 230 kHz *Chelmsford — 5 SW 24,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — D 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1.5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz *Eindhoven — PCJJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Perth — 6 AG 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — EH 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

8900 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00 auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7688 kHz Lyon — YR 39 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—24.00; Sonntags 21.00—23.15.

7122,5 kHz Kopenhagen — D 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6663 kHz Rom (Italien) 45 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
1 kW
Versuchssendungen.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.00: Gymnastik.
7.00: **Übertragung aus Hamburg.**
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. Joh. Pachelbel: Orgelvorspiel, Toccata und Euge C-dur [Walter Drwendsky, Orgel]. — 2. M. Vulpius und C. Gerhardt: Die helle Sonn' leucht' jetzt herfür [Heinrich-Schütz-Kreis, Motettenchor deutscher Studenten, Leitung Carl Gerhardt]. — 3. Vorspruch. — 4. H. Schütz: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit [Heinrich-Schütz-Kreis]. — 5. Schriftverlesung. — 6. G. Ph. Kelemann: Fantasie für Violine [E. L. v. Knorr]. — 7. Ansprache Superintendent Brüssau. — 8. S. Scheidt: Wir glauben all' an einen Gott [Heinrich-Schütz-Kreis]. — 9. Vaterunser. — 10. Joh. Pachebel: Fantasie über den Choral: Wir glauben all' an einen Gott [Walter Drwensky].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wetter.
11.00: **Für den Landwirt.**
1. Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof [Zwiegespräch zwischen Diplomlandwirt Hilmar Deichmann und Diplomlandwirt Tröscher]. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. Kramer: Zuckerrübenbau in Norddeutschland.
12.00: **Blasorchester.** Dirigent C. Woitschach.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Aletter: Heimkehr der Gnomen, Charakterstück. — 3. Bucalossi: La Gitana, Walzer. — 4. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor, aus „Der fliegende Holländer". — 5. Rimmer: Die Glocken von St. Malo, Gavotte. — 6. Zimmer: Hurrah! Die Musik kommt, Marschrevue. — 7. Auber: Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 8. Meyerbeer: Fackeltanz Nr. 1. — 9. Ed. Strauß: Fesche Geister, Walzer. — 10. Siede: Die kleine Patrouille, Charakterstück. — 11. Thiele: Ein Studentenkommers, Potpourri. — 12. Lindemann: Chinesischer Hochzeitstanz. — 13. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 14. Schiller: Mein Vaterland, Marsch.
14.00: Chinesische Anekdoten. Übertragen von Dr. F. Kuhn. Erzählt von Erwin Kalser.
14.30: **Konzert.**
1. Händel: Chaconne G-dur [Marga Henatsch, Klavier]. — 2. Mozart: Sonate G-dur (Allegro con spirito — Allegretto) [N. Lambinon, Violine; M. Henatsch, Klavier]. — 3. Weber: Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen [Irmgard Preiß, Sopran]. — 4. Chopin: Ballade g-moll [Marg. Henatsch]. — 5. Brahms: Sapphische Ode; Liszt: Die Lorelei [I. Preiß]. — 6. Ertel: Melodie; Müngersdorf: Serenade [Nicolaus Lambinon]. — 7. Kwast: Studie A-dur [M. Henatsch].
15.30: Märchen.
1. Als das Käferchen in den Brunnen fiel. — 2. Die Brunnennixe. — 3. Das Sonntagskind. — 4. Ljsa Wegner: Das Licht [Dora Saloschin].
16.00—17.30: **Zur Unterhaltung.** Kapelle Löwenthal vom Café Vaterland.
1. Kéler-Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Taubert: Der Vogel im Walde; Kuckuck wie alt?; Abt: Postillon d'amour [Henny Neumann-Knapp]. — 3. Bertelsen-Löwenthal: Menuett all antico; Myddleton: Phantom-Brigade. — 4. Heitere Rezitationen [Hermann Böttcher]. — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. Laszky: Das Kornfeld; O. Straus: a) Der lustige Ehemann; b) Die Haselnuß; Palm: Der Flieder, der Mond und die Nachtigall; Corzelius: Die Spatzen [Henny Neumann-Knapp und Fritz Neumann]. — 7. Manfred: Ein Opernabend, Potpourri. — 8. Heitere Rezitationen [Hermann Böttcher]. — 9. Robrecht: Wiener Operettenrevue, Potpourri; Zimmer: Es war ein Knabe gezogen, Marsch.
Anschl. Werbenachrichten.
18.00: **Konzert anläßlich der zweiten Nürnberger Sängerwoche des Deutschen Sängerbundes.** — Übertragung aus München.
20.00: Lina Lossen: Hermann Hesse.
20.30: **Marek Weber spielt.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Catalani: Loreley (Tanz der Undine). — 3. Wagner: Walters Preislied, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 5. Grieg: Aus „Peer Gynt": a) Morgendämmerung; b) Ases Tod; c) Solvejgs Lied. — 6. Luigini: Ballet égyptien.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
22.30—0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann. Gesangeinlagen Alexander Fleßburg, Tenor. Am Flügel Hermann Scheibenhofer. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

6.00: Gymnastik. — Übertragung aus Berlin.
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Katholische Morgenfeier. Pfarrer Jos. Kühnel liest aus eigenen Werken. Margarete Forner, geistliche Lieder.
12.00: Freireligiöse Feier.
1. Uthmann: Hymne an die Wahrheit [Gemischter Chor „Bildungskranz"]. — 2. Dr. phil. Georg Kramer: Lebensfreude als Lebensmacht. — 3. Uthmann: Der Sonn' entgegen [Gemischter Chor „Bildungskranz].
14.00: A. Greis: Blumenpflege im Kleingarten.
14.10: H. Schwabe: Eine Jungengeschichte.
14.35: Schachfunk.
15.00: Heinrich v. Wolleben: Neuzeitliche Vererbungsforschung und fortschreitende landwirtschaftliche Tierzucht.
15.25: Kinderstunde.
15.50: Instrumentalkabarett auf Schallplatten.
16.30: Preis der Stadt Breslau. Jagdrennen über 3800 m. Sportsprecher: Dr. Fritz Wenzel. — Übertragung von der Pferderennbahn Breslau-Hartlieb.
17.00: Chorkonzert. Gemischter Chor Wratislavia. Leitung Alfred Raaz.
1. Frau Musika. — 2. Mein Herz hat sich gesellet. — 3. Mir ist ein feins brauns Maidelein. — 4. Herzlich tut mich erfreuen. — 5. Es wollt' ein Mädchen tanzen geh'n. — 6. Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus. — 7. Ade! — 8. Lebe wohl! — 9. An dem Strom der Mutter Wolga. — 10. Dubinuschka. — 11. Hans Beutler. — 12. Schönste Griseldis. — 13. Ständchen. — 14. Bruder Malcher.
17.45: Der Arbeitsmann erzählt. Gerda Hlubek: Über den Beruf der technischen Assistentin.
18.10: Kammermusik.
1. Friedemann Bach: Sonate für zwei Flöten [Hermann Zanke, Richard Schicke]. — 2. P. Mittmann: Serenade für Flöte, Violine und Cello (Behaglich — Thema mit Variationen — Lebhaft) [Hermann Zanke, Flöte; Bruno Janz, Violine; Curt Becker, Cello]. — 3. Saint-Saens: Allegro appassionato [Curt Becker, Cello]. — 4. Kuhlau: Duett für zwei Flöten, op. 10 (Allegro con espressione — Larghetto — Allegro assai) [Hermann Zanke, Richard Schicke]. — 5. Cui: Orientale [Curt Becker, Cello; am Flügel Franz Marszalek]. — 6. Cui: Trio für Flöte, Violine und Klavier, op. 56 [Badinage — Berceuse — Scherzino — Notturno — Walzer) [Hermann Zanke, Flöte; Bruno Janz, Violine; Franz Marszalek, Klavier].
19.10: Wettervorhersage für die Landwirtschaft.
19.20: Stegreifdialoge [Marianne Rub, Hans Schalla].
19.50: Dr. A. W. Ado Baeßler: Die Urbesiedlung Nordamerikas.
20.15: **Tempo.** Expreßkabarett. Conférence: Anton Hamik.
1. Tausend Schlager [Anton Hamik]. — 2. Komzak: En carrière, Galopp [Funktrio]. — 3. Moszkowski: Freuden der Häuslichkeit [Sigurd Lohde]. — 4. Zungenbrecherisches: a) Das Tascherl; b) Die Nachtwächter [Anton Hamik]. — 5. Offenbach: Cancan [Trio]. — 6. „Der Dritte", spaßhaftes Dramolett von F. Karinthy. — 7. N. Ponchielli: Galopp aus „Gioconda" [Funktrio]. — 8. F. Bormann: Schillers sämtliche Werke in zwei Minuten [Sigurd Lohde]. — 9. Joh. Strauß: Czardas aus „Ritter Pazmann" [Funktrio]. — 10. „Der brave junge Mann", kleiner Beitrag zur Psychologie des Weibchens von F. Schick. — 11. O. Kandler: Rumänischer Fox [Trio]. — 12. A. Asten: Nervös [Anton Hamik]. — 13. H. May: In Madrid, Paso doble [Trio]. — 14. „Der Trauerreisende", eine kurze Angelegenheit, die sich in die Länge zieht, von G. Mühlen-Schulte. — 15. L. Arriga: Furiana. — 16. H. Stoltze: Fünfzehn Töchter [Sigurd Lohde]. — 17. „Der Großfürst", Filmgroteske von Wilhelm Lichtenberg. — 18. F. Pogy: Galopp. — 19. „Das Taschentuch", häusliches Wettrennen von C, Hochstätter. — 20. Zungenbrechergestanzeln [Anton Hamik]. — 21. „Der irrsinnige Draht", telephonische Tragödie in diversen Gesprächen von R. Löwit. — 22. Komzák: Sturmgalopp [Trio].
22.00: Presse.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00: Morgenandacht. Archidiakonus Artur Brausewetter, St. Marien. Domchor, Leitung: Reinh. Koenenkamp.
11.05: **Eröffnung der internationalen Briefmarkenausstellung** durch den Protektor Herrn Staatsrat Zander. — Herbert Rosen: Rundfunk und Philatelie. Anschl. Rundgang durch die Ausstellung. — Übertragung aus dem Franziskanerkloster in Danzig.
11.45—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Konzert des Stadttheaterorchesters. Leitung: Karl Tutein. — Übertragung aus dem Kurgarten in Zoppot.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten", — 2. Gounod: Meditation über das 1. Präludium von Bach. — 3. Liszt: Rhapsodie Nr. 2. — 4. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 5. Wagner-Wilhelmi: Paraphrase über Walthers Preislied [Fritz Görlach]. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 7. Delibes: Suite aus „Sylvia". — 8. Ketelby: In einem chinesischen Tempelgarten. — 9. Meyer-Helmund: a) Ballgeflüster, Walzerintermezzo; b) Serenade des Pierrots. — 10. Jos. Strauß: Dorfschwalben, Walzer.
18.40—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00—8.00: **Hafenkonzert von Hamburg.**
8.00—9.00: Katholische Morgenfeier. Chor des Oberlyzeums der Ursulinen. Leitung Schwester Agnes Breuer. E. Dotter, Orgel. S. Beil, Gesang.
Anschl. Glockengeläut von der St. Peterskirche.
11.30—12.00: Elternstunde. Ein Vater kommt in die Sprechstunde [Gespräch zwischen Rektor K. Wehrhan und Obering. Waldemar Scheyrer].
12.00—13.00: **Mandolinenkonzert.**
13.00—13.20: Führung durch das Versuchsfeld des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins in Frankfurt a. M.-Praunheim durch den Landwirtschaftsrat Dr. Schneider, Höchst a. M. Landwirtschaftliches Zwiegespräch.
13.20—14.20: **Führung durch die vierte große Kunstausstellung 1929 im Orangerieschloß.** Sprecher Prof. Dr. Luthmer. — Übertragung aus Kassel.
15.00: Stunde der Jugend. Jugendtheater. Pechvogel und Glückskind. Ein Märchenspiel von Gustav Adolf Treutler.
16.00: **Konzert** des Rundfunkorchesters.
I. 1. Festpolonäse. — 2. Meine Königin, Walzer. — 3. An Kriegers Arm, Rheinländer. — 4. Ein Liebesduo, Mazurka. — 5. Faust-Walzer. — 6. Maskengalopp. — II. 1. Heute fliegt der Luxus-Zeppelin, Onestep. — 2. Lebwohl! Ich küß noch einmal deine Hände, Tango. — 3. Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slowfox. — 4. Du bist die Frau, von der ich träume, Tango. — 5. Schön ist der Mai in Vorderindien, Foxtrott. — 6. Rot, wie die Rosen so rot, Slowfox. — 7. Ich hab' für Sie ein bißchen Sympathie, Foxtrott. [Einlagen Anita Franz.]
17.30: Stunde des Landes. 1. Güterdirektor Schneider-Kleeberg: Industrialisierung tut der Landwirtschaft not. — 2. Dir. Dr. Adolf Waas: Gehören Bücher auf das Land?
18.30: Dr. Richard Ochlert: Frankreich und Deutschland.
19.00: **Cronberger Nachkerb und Cronberger Erdbeermarkt.** Funkreportage von Cronberg in Thüringen.
19.30: **Chorkonzert.** Arbeitergesangverein Eintracht. Leitung Hans Buhl. Hüttengesäß bei Hanau.
1. Adam: Abendlied. — 2. Nägeli: Motette. — 3. Lachner: Hymne an die Musik. — 4. Kann: Die Hütte. — 5. Hegar: Die Heimat. — 6. Silcher: Untreue. — 7. R. Schumann: Die Minnesänger. — 8. Uthmann: Sturm.
20.30: **Peter Scher** liest aus eigenen Werken.
21.00: **Konzert.** Rundfunkorchester und John Gläser, Tenor.
22.00: **Marschkonzert.** Rundfunkorchester. Leitung R. Merten.
1. Der Hohenfriedberger Marsch. — 2. Marsch des 1. Bataillons Garde. — 3. Der Koburger Marsch. — 4. Pappenheimer

Digitized by Google

Marsch. — 5. Adam: Marsch nach Motiven aus „Der Bauer von Preston". — 6. Meyerbeer: Marsch nach Motiven aus „Die Hugenotten". — 7. Seifert: Kärntner Liedermarsch. — 8. Piefke: Preußens Gloria. — 9. Sousa: King-Cotton-Marsch. — 10. Sullivan: Barataria-Marsch. — 11. Rakoczy-Marsch (Ungarischer Nationalmarsch).
23.00: Sport.
Darauf bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: **Hamburger Hafenkonzert.**
I. Die Glocken vom „Großen Michel". — II. Hamburger Morgenruf [Horst Platen]. — III. Frühkonzert auf dem Motorschiff „Saint Louis". 1. Golde: Große Fest-Reveille. — 2. Schmidt: Auf der Kommandobrücke, Marsch. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 4. Hackenberger: Deutsches Gebet. — 5. Rosenkranz: Melodien aus Mozarts „Figaros Hochzeit". — 6. Gounod: Walzer aus „Margarethe". — 7. Millöcker: Potpourri aus „Die Jungfrau von Belleville". — 8. Carl: Mussinan-Marsch. — 9. Bayer: Puppenwalzer. — 10. Scherzer: Bayrischer Anvanciermarsch; Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter.
8.40: Wirtschaftliche Zeitfragen. Besteht eine Welt-Agrarkrisis?
9.00: Dir. Louis Korell: Bericht über den Arbeitsmarkt im Juni.
9.00: Hannover, Bremen. Arbeitsmarktlage in Niedersachsen im Monat Juni.
9.15: Morgenfeier.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche. Predigt: Pastor Hellwag.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Wirtschaftliches Zwiegespräch. Ford als Konsumpolitiker.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. **Eröffnung der Besprechungsstelle Göttingen.**
12.30: Frühkonzert aus dem Restaurant Ostermann.
13.05: Sonntagskonzert der Funkwerbung.
14.00: Funkheinzelmann-Singstunde. Sommersonnenwende. Instrumental-Variationen über den Kanon „Flamme empor" (M. Praetorius um 1600) von Gerhard Maaß (Uraufführung).
15.00: **Hausmusik.** H. Schmiedecke, Oboe; Heinr. Nipper, Klarinette; Otto Nicolay, Flöte; Willi Marx, Violoncello; Reinh. Krug, Klavier.
1. G. Cords: Suite für Oboe und Klavier (Romanze — Bourrée — Rondo). — 2. Beethoven: Duo für Klarinette und Cello mit Klavierbegleitung. — 3. Telemann: a) Sonate für Flöte und Klavier; b) Trio c-moll für Flöte, Oboe und Cello.
16.00: **Mandolinenkonzert.** Musikgruppe der Vegesacker Naturfreunde und Hammersbecker Turner. Leitung: Carl Dahmen.
1. K. Schau: Festmarsch. — 2. Th. Ritter: Unter der Dorflinde (deutsche Volks- und Tanzweisen). — 3. J. Baumann: Mignonnette-Ouvertüre. — 4. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 5. Th. Ritter: Am Spinnrädchen, Intermezzo. — 6. Rhode: Dornröschens Brautfahrt, Charakterstück. — 7. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch.
16.30: **Motorradrennen.** — Übertragung aus dem Motordrom, Lokstedt.
17.00: Fortsetzung des Mandolinenkonzerts.
17.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert aus dem Café Wallhof.
17.30: Hannover. Konzert aus dem Café Continental.
17.30: Bremen. **Übertragung der Bremer Ruder-Regatta.**
18.00: **Übertragung aus Nürnberg.**
19.40: Sport, Wetter.
20.00: **Blankenese.** Ein Abend an der Straße zum Weltmeer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Superintend. Schmidt. Musikal. Leitung W. Fischer.
11.00: Wetter.
11.05: **Übertragung aus Danzig.**
11.45: Vormittagskonzert. Leit. Walt. Kelch.
1. Schröder: Durch Kampf zum Sieg, Marsch. — 2. Kálmán: Tanzen möcht ich, Walzer. — 3. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 4. Basny: Tango barkerole. — 5. Gehrke: Rose aus Persien, Boston. — 6. Eysler: Ein Tag im Paradies, Potpourri. — 7. Nevin: Narcissus. — 8. Myddleton: Dort unten im Süden.
12.55: Zeitzeichen, Wetter.
13.05: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Perkull.
14.30: Schachfunk.
15.00: **Ruderregatta des Regatta-Verbandes auf dem Pregel bei Gr.-Holstein (Kgb.).** Sprecher Hans G. v. d. Burghard.
15.45: Jugendstunde. Erwin Röhr: Als Werkstudent nach Ostindien.
16.30: **Übertragung aus Danzig.**
18.40: Hermann Mertsch: Der Brieftaubensport.
19.20: Prof. Klieneberger: Seelenkunde.
20.00: **Militärkonzert.** Musikkorps d. I. Preuß. Pionier-Batl. Leitung Obermusikmeister Faßhauer.
1. Brase: Große Zeit, neue Zeit, Präsentiermarsch. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 3. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 4. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 5. Armeemarsch Nr. 27 (Koburger). — 6. Kruse: Vor 100 Jahren und jetzt, Potpourri. — 7. Neumann: Armeemarsch Nr. 155. — 8. Bucalossi: Moderner Stil, Walzer. — 9. Moszkowski: Spanische Tänze Nr. 2 u. 5. — 10. Prager: Bleisoldat auf Wache, Charakterstück. — 11. Kühlemann: Studentenlieder-Potpourri. — 12. Carl: Mussinan-Marsch.
22.10: Presse, Sport.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Walt. Kelch.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.00—6.30: Funkgymnastik aus Berlin.
7.00—8.00: Harfenkonzert aus Hamburg.
8.55—17.30: Übertragung aus Berlin.
18.30—18.55: Deutsche Meisteropern. Mozarts „Zauberflöte" [Oberspielleiter Dr. Ehrhardt].
19.00—19.50: Julius Bab: Vom Sinn des Schöpferischen.
20.00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung P. Schmitz.
1. Herzlichst tut mich verlangen, Choral. — 2. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. — 3. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 4. Rameau-Mottl: a) Menuett; b) Musette; c) Tambourin. — 5. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 6. Léhar: Zigeunermarsch.
8.30: Esperanto für Fortgeschrittene.
9.00: Glockengeläut von St. Gereon.
9.05—10.00: Katholische Morgenfeier. Kirchenchor St. Antonius. Leitung Heinz Hilberath. Jakobus Menzen, Orgel.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: F. Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.30: **Kammermusik-Matinee.** — Übertragung vom 50. Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in der Tonhalle Duisburg.
1. Julius Schloß: Streichquartett [Grevesmühl-Quartett]. — 2. Ernst Pepping: III. Choralsuite für großen und kleinen Chor a-cappella (Uraufführung) [Duisburger Städt. Gesangverein, a-cappella-Chor des Opernhauses, Leitung Richard Hillenbrand]. — 3. Werner Jüllig: Die Jahreszeiten. Vier Gesänge für hohe Stimme und Streichquartett nach japanischen Gesängen aus dem 8. Jahrh. (Uraufführung) [Margot Hinnenberg-Lefèbre, Sopran; Grevesmühl-Quartett]. — 4. Kurt Thomas: Sonate für Flöte u. Klavier (Uraufführung) [Carl Bartuzat, Flöte; am Klavier Der Komponist]. — 5. Karl Schäfer: Musik über einen Choral, für Orgel, 2 Trompeten, Solosopran u. Männerstimmen (Uraufführung) [Heinrich Böll, Orgel; Wilh. Retelsdorf, Harry Königsberg, Trompete; Margot Hinnenberg-Lefèbre, Sopran; Männerchor d. Rhein. Madrigalchors und Duisburger Sängerbundes, Leitung Professor Walther Josephson].
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lassen: Festouvertüre. — 2. Strauß: Aquarellen-Walzer. — 3. Lortzing: Melodien aus „Undine". — 4. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Duette: Hildach: Nun bist du worden mein eigen; Götze: Still wie die Nacht; Campana: Sieh' Lunas Silberschimmer [Else Zimmermann — Max Lando]. — 6. Ganne: Terpsichore, Fantasieballett. — 7. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 8. Schlenk: Pankgrafenmarsch.
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine (Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten).
14.50: Reg.-Rat Dr. Geis: Die Einkommensbesteuerung der freien Berufe.
15.10: Verwaltungsdirektor Molitor: **Fertigkeitsprüfung für Kurzschriftler.**
15.40: Ing. Bennewitz: Die Technik der Ferntagung (zur Übertragung aus Aachen, Wien, Budapest und Den Haag am 8. Juli).
16.05: Hans Reimann: Heitere Geschichten.
16.30: **Gartenkonzert.** Vereinigung ehem. Militärmusiker. Leitung Carl Weyler.
1. Fabiani: Venezia, Marsch. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 3. Heitere Quartette: Moldschauer: Jütländ. Tanzlied (Gut'n Abend); Keldorfer: a) Der zerstreute Professor; b) Die musikalische Speisekarte; Sompek: Theorie und Praxis [Heiteres oberschlesisches Funkquartett]. — 4. Jones: Melodien aus „Die Geisha". — 5. Kockert: Chromatischer Walzer. — 6. Jessel: Potpourri aus „Das Schwarzwaldmädel". — 7. Heitere Quartette: Sompek: Die Reklametafel; Adolf Müller: Die falsche Pepita; Erwin: Leb wohl, schwarzbraunes Mägdelein [Funkquartett]. — 8. Schäfer: Pittoreske, Charakterstück. — 9. Ganne: Die Zarin, russische Mazurka.
18.00: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
18.20: **Kostbarkeiten der Musikliteratur,** erklärt und vorgetragen von Dr. Paul Greeff. Das Erhabene bei Haydn, Mozart und Beethoven.
1. Haydn: Sonate cis-moll. — 2. Mozart: Fantasie und Sonate c-moll. — 3. Beethoven: Sonate pathétique.
18.55: Prof. Dr. Entz-Utrecht: Die großen Fragen der Biologie: Neue Erkenntnisse über den Bau der Zelle.
19.20: Stunde des Arbeiters. Dipl.-Volkswirt Bispinck: Die Stellung des Lehrlings in der Sozialversicherung.
19.40: Die Anekdote.
19.50: Sport.
20.00: **Sommerfestspiel: „Das verwunschene Schloß."** Operette in fünf Bildern von Karl Millöcker. Musikal. Leitung Kühn. Spielleitung Anheißer. Chöre Zimmermann.
Anschl. Presse, Sport und bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

8.30: Orgelkonzert aus der Matthäikirche. Werke von Joh. Seb. Bach.
9.00: Morgenfeier. Stefan Kaposi, Gesang; Oskar Fischer, Flöte; Alfred Gleisberg, Oboe; Carl Schäfer, Fagott. Am Flügel Friedbert Sammler.
1. Telemann: Trio c-moll, für Flöte, Oboe, Fagott u. Klavier (Largo; Vivace; Andante; Allegro). — 2. Schütz: Ich will den Herrn loben allezeit. — 3. Tartini: Andante cantabile G-dur, für Flöte, Fagott und Klavier. — 4. B. Marcello: Oboe-Konzert in c-moll (Allegro moderato; Adagio; Allegro). — 5. J. A. P. Schulz: a) An die Natur; b) Trost für mancherlei Tränen; c) Dank. — 6. Händel: Kammertrio Nr. 10, B-dur, für Flöte, Oboe, Fagott und Klavier (Andante; Allegro; Larghetto; Allegro).
11.00: Dr. W. Lange: Ernstes und Heiteres aus dem musikliebenden Leipzig. Lortzing in der Funkenburg.
11.30: Dr. E. Egner: Die Aufgaben des Geldes.
12.00: Kurkonzert aus Bad Elster.
13.00: Margot v. Seydlitz: Ländliche Frauenberufe.
13.30: E. W. Rodemann: Unkrautentfernung.
14.00: Auslandspresse, Auslandsspiegel.
14.30: E. Smigelski: Die Familie der Blechblasinstrumente. (Hörner, Trompeten, Posaunen.)
15.00: Dr. Sydow: Thüringer Novellen.
Anschl.: Werbenachrichten.
16.00: **Festaufführung des 29. Thüringer Sängerbundfestes.** Übertragung vom Schloßhof zu Gotha.
1. Gruß der Gothaer Schuljugend an Thüringens Sänger: Deutscher Sängerbundesspruch; Müller-Hartung: Thüringen, holdes Land; Horch, was kommt von draußen rein, Volkslied. [Leitung: Stellvertretender Bezirksliedermeister O. Siegling.] — 2. a) Silcher: Sanktus; b) H. Heinrichs: Wo gen Himmel Eichen ragen [Bundeschor, W. Rinkens]. — 3. Baumann: Korsarengesang; b) E. Hansen: Maientanz [Bezirk 3, Erfurt. W. Rinkens]. — 4. G. Schreck: All mein Gedanken; H. Heinrichs: Lindenlaub [Bezirk 12, Vor der Rhön. W.

Digitized by Google

Grimm]. — 5. J. Reiter: Deutscher Volksruf; Kehldorfer: Ade, Volksweise [Bezirk Nr. 1, Apolda. L. Knauer].
17.00: Otto Brües liest aus eigenen Werken.
17.30: Konzert. Kapelle Agunte.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 2. Mendelssohn: Lied ohne Worte. — 3. Sarasate: Spanischer Tanz. — 4. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 5. Micheli: Suite Nr. 2. — 6. Hubey: Ein Rendez-vous bei Lehár.
18.30: Prof. Dr. H. Hucho: Von meiner Australienzeit.
19.00: Dr. H. Boeßneck: Musik als Erlebnis.
19.30: Aus der Operette „Die Königin vom Naschmarkt". Musik von Ernst Smigelski. Dirigent: Hilmar Weber. Gertr. Rößner, Hans Süßengut, Stefan Kaposi, Leipziger Oratorienvereinigung, Leipziger Rundfunkorchester.
21.00: „Vineta". Episode in einer Tanzbar von H. R. Bartels. Spielleitung: H. P. Schmiedel.
22.00: Zeit, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Kirchenrat Dekan D. Fr. Baum: Ein Gruß an den Sonntag.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Zeit, Wetter.
12.00: Standmusik an der Feldherrnhalle.
13.00: Zeit, Wetter, Programmansage.
13.15: A. Alzheimer: Maisbau.
13.45: Schachfunk. Dr. Ed. Dyckhoff: Zum Tode des Schachgroßmeisters Richard Réti.
14.30: Operette und Revue.
1. Joh. Strauß: Aus „Die Fledermaus": a) Ouvertüre; b) Mein Herr Marquis. — 2. Offenbach: Aus „Die schöne Helena": a) Vorspiel; b) Ich bin Menelaus, der Gute. — 3. Leo Fall: Aus „Madame Pompadour": a) Heut' Nacht könnt' einer sein Glück bei mir machen; b) Ich bin dein Untertan, dein treuer. — 4. Sullivan: Aus „Der Mikado": a) Lied von der Bachstelze; b) Scharfrichtercouplet. — 5. Kollo: Aus „An und Aus": a) Annemie, Foxtrott; b) Das Lied vom Angeln. — 6. Nelson: Aus „Gruß und Kuß": a) Wenn ein Fräulein keinen Herrn hat; b) Gehst du mit nach Honolulu. — 7. Fred Ralph: Bitte recht freundlich, Schlagerpotpourri.
15.30: G. Keimerl: Im Hochspessartdorf.
16.00: **Teekonzert.**
17.20: Dr. Fritz Gerathewohl: Lebensformen.
17.35: Rud. von Scholtz: Eindrücke und Gedanken einer Italienreise.
18.00—19.45: **Konzert des Deutschen Sängerbundes.** — Übertragung aus dem Katharinenbau, Nürnberg.
1. Hans Sachse: Serenade für dreistimmigen Kammerchor von Tenor-, Bariton- u. Baßstimmen, Sopransolo, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Laute auf Gedichte, von Ch. Morgenstern, op. 13 (Uraufführung) [Bürger-Sänger-Zunft, München]. — 2. Alexander Jemnitz: Manchmal bindet Gott Stücke Welt, Text von Ernst Lissauer (Uraufführung). — 3. Hugo Hermann: op. 55 Doppelvariationen für Männerchor a cappella, Flöte, Violine, Bratsche und Cello nach dem Gedicht von Hölty „Lebenspflichten" [Dresdner Quartett-Vereinigung]. — 4. Kurt Thomas: Drei Gesänge aus dem blühenden Baum (Will Vesper), teilweise mit Doppelchor: a) Der Morgen — Schifferlied [Riedelscher Männerchor Plauen]. — 5. Paul Kurzbach: Aufbau (aus dem deutschen Minnesang), drei dreistimmige Stücke im Kammerstil, mit Trompete, Fagott, Posaune, Violine, Bratsche und Violoncello (Uraufführung) [M.-G.-V. Polyhymnia e. V.]. — 6. Walter Moldenhauer: op. 23, Weltfrühling (Gedicht von G. Kockegey), für Männerchor, vier Frauenstimmen (Frauenchor ad libitum), Soloviolinen, Violoncello, Harmonium (Orgel), Harfe [Gesangsgesellschaft des Industrie- und Kulturvereins, Nürnberg].
19.45: Wetter, Sport.
20.00: **Wie es euch gefällt.** Paula Menari, Sopran; Sandro Vitoschy, Tenor; Josef Machoi, Xylophon; am Flügel Rich. Staab. Orchesterleitung Kurt Pastor.
1. Kálmán: Tanzen möcht' ich, Walzer. — 2. Merkling: Elsässischer Bauerntanz; G. Peter: Zirkus Renz, Galopp [Soli für Xylophon]. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathé". — 4. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch; Jures: Deutschmeister-Marsch. — 5. Lieder für Tenor: Hermann: Drei Wanderer; R. Strauß: Heimliche Aufforderung; Liszt: Ich liebe dich. — 6. Fr. Schubert-Berté: Potpourri aus „Das Dreimäderlhaus". — 7. Operettenlieder für Sopran: Reinhardt: Das Lied vom süßen Mädel; Götze: Das Lied vom schwachen Stündchen; Granichstaedten: Für dich, aus „Orloff". — 8. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 9. Morena: Seid einig, Marschpotpourri.
Anschl. Konzert- und Tanzmusik aus dem Café „Der Reichsadler". Kapelle Tanase Codolban.
22.20: Presse.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

11.15: Evangelische Morgenfeier. Ansprache Lic. Waldenmaier. Chor: Studierende der Hochschule für Musik und der Kirchlichen Orgelschule. Leitung Strebel.
12.00: Unterhaltungskonzert aus Pforzheim.
13.00: Schallplattenmusik.
14.00: Kinderstunde.
15.00: Raoul Auernheimer liest aus eigenen Werken.
15.30: **Opern, Arien und Duette.** Ellen Beck, Max v. Wistinghausen, Rundfunkorchester. Am Flügel Artur Haagen.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Mozart: Arie des Grafen aus „Figaros Hochzeit". — 3. Händel: Rezitativ und Arie aus „Xerxes" (Largo). — 4. Pergolese: Duett Zerbine-Pandolfo aus „Die Magd als Herrin". — 5. Urbach: Glinka-Juwelen, Fantasie. — 6. Borodin: Arie des Fürsten Igor aus „Fürst Igor". — 7. Smetana: Arie der Marie aus „Die verkaufte Braut". — 8. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 9. Gounod: Ständchen des Mephisto aus „Margarethe". — 10. Massenet: Arie der Manon aus „Manon". — 11. Massenet: Scènes pittoresques.
17.00: **Unsere Heimat.** Ein Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde, zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. „Burg Lichtenstein". Rektor Ziegler, Fritz Mollenkopf, Hans Ziegler, Jäger Rudolf Reif, Sängergruppe Honau u. a.
18.00: Sport.
18.15: Martin Lang: Menschenfreunde; Franz von Assissi.
18.45: Magnus Wehner liest aus eigenen Werken.
19.30: **Unterhaltungskonzert** aus dem Stadtgarten. Kapelle Erich Hübner.
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.00: **Sommer.** Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn, Anita Oberländer, Sopran; Curt Elwenspoek, Rezitation.
1. Mendelssohn: Aus der Musik zu „Sommernachtstraum". — 2. Haydn: Arie der Hanne aus „Die Jahreszeiten". — 3. Nietzsche: Aus hohen Bergen; Zaul Zeeh: Der Baum. — 4. Glinka: Erinnerung an eine Sommernacht in Madrid. — 5. Dvorak: Ouvertüre in der Natur. — 6. Br. Wille: Offenbarung des Wacholderbaums. — 7. G. Mahler: a) Ich atmet' einen Lindenduft; b) Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald; c) Ging heut morgen übers Feld. — 8. H. Hesse: a) Sommernacht; b) Der Schmetterling; C. F. Meyer: Schwüle; A. W. Heymel: Allein in einem Schloßgarten. — 9. Delius: In einem Sommergarten.
22.30: Sport.
23.00—1.00: Tanzmusik aus dem Kurhaus Baden-Baden. Alexander Band.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—18.15: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Übertragung aus Glasgow.
20.00: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307 m

11.30: Promenadenkonzert. Militärmusik.
17.30: Übertragung eines Fußballwettspieles.
20.30: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.35: **Operettenabend.**
21.50: Presse, Wetter.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

860 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 349 m

12.00: Zeit, Wetter.
13.00: Mittagskonzert.
21.15: **Unterhaltungsmusik.**
21.45: Dr. J. Aris: **Große Spanier.**
22.00—23.15: Tanzmusik. Orchester u. Schallplatten.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

Keine Sendung.

1238 kHz **Belfast** 242 m

11.00—18.15: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Übertragung aus Glasgow.
20.45: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.10: Schallplattenkonzert.
13.15: Presse.
17.30—19.30: Konzert der Kgl. Gardekapelle aus dem Park in Topcider.
20.00: **Serbisches Zigeunerorchester.**
21.05: Gustav Krklec liest aus seinen Gedichten.
21.30: Presse.
21.40: **Jugoslawische Volksweisen.** Liederkonzert.
22.40: **Volkstümliches Flötenkonzert.**

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Messe aus der Kreuzkirche.
12.30: Wetter, Zeit.
18.00: Abendgottesdienst aus der Kreuzkirche.
20.00: **Orchesterkonzert.**
20.50: Tagesstimme.
21.00: Rezitationen.
21.30: I. Wahl: Kreuz und quer durchs Mittelmeer.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.00: Katholische Predigt.
10.45: Konzert des Christlichen Musikvereins Bümpliz.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert d. italienischen Künstlerkapelle Aversano.
14.00: Den Männern und Frauen ins Merkbuch, Plauderei der Schriftstellerin Alouette.
15.30: Nachmittagskonzert. Stadtorchester.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Berndeutsche Vorlesung [K. Grunder].
20.30: **Konzert.** Stadtorchester.
21.00: **Liedervorträge.** Ernst Schläfli, Bariton.
21.20: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester.
22.00: Sport, Presse.
22.15: Konzert. Stadtorchester.

694 kHz **Brünn** 2,4 kW 432,3 m

7.00—8.30: Morgenkonzert aus Karlsbad. (Vgl. Prag.)
9.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Dr. J. Blaha: Die Zubereitung von Obstwein und Reinkultur der Gährungsbakterien.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Mira Freimuth, Ludwig Zouhar, Gesang, am Klavier Prof. A. Brenn.
Rob. Schumann: Lieder.
18.35—18.50: Ing. A. Ondrousek: Elektrische Verstärker und elektrodynamische Lautsprecher.
19.05: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel in Brünn.
19.10: **Orchesterkonzert.** Dir. J. Janota.
„Ant. Dvorak"
1. Mein Heim.' Ouvertüre. — 2. Arie aus „Die Wassernixe" [R. Kaulfus]. — 3. Sopransolo a. „Die Geisterbraut" [Vl. Kubikova]. — 4. Legenden op. 59, Nr. 3 und 4. — 5. Arie d. Grafen aus „Der Jakobiner" [R. Kaulfus]. — 6. Arie aus „Der Bauer ein Schelm" [Vl. Kubikova]. — 7. Karneval. Ouvertüre. — 8. Arie aus „Die Teufelskäthe" [R. Kaulfus]. — 9. Arie aus „Die Dickschädel [Vl. Kubikova]. — 10. Slawische Tänze Nr. 6 und 8.
20.10: **Übertragung aus Prag.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

Von 5.00 ab: Alle 2 Stunden Berichte über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Rundfunkumschau.
20.15: Konzert des Rundfunkorchesters.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**
22.15: Presse.

Digitized by Google

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Schönheitspflege.
10.00: Kirchenmusik und Predigt aus der Innerstädtischen Pfarrkirche.
11.30: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
12.35: Zeit, Wetter.
Anschl. Orchesterkonzert. Dir. Tibor Polgár.
15.30: Landwirtschaft.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Mozart: Duette [Geschwister Zipernovsky]. — 2. Vorträge.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.00: Konzert. Zigeunerkapelle Béla Radiss.
18.15: **Militärkonzert aus dem Englischen Park.** Ung. Honvéd-Inf.-Regt. Nr. 1. Dir. R. Fricsay.
19.45: Sport- und Rennberichte.
20.10: **Viktor-Rákosi-Abend.** Regie Pál Rákosi.
Anschl. Zeit, Wetter.
21.25: **Liedervorträge.** Tibor Weygands mit Begleitung des Rundfunktrios.
22.15: Konzert aus dem Café Emke. Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.

968 kHz Cardiff 310 m

11.00—11.30: Übertragung aus London.
15.30: Konzert aus dem Pavillon in Llandaff Fields.
17.15—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

7.00: Sport.
7.30: Morgenkonzert.
8.30: Musikalische Stunde für Kinder.
16.00: Landwirtschaftswoche.
17.00: Radiopionier.
17.30: Kammerkonzert.
19.30: Jugendstunde.
20.00: **Philharmonisches Konzert.**

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Kammermusik.
16.45—17.15: Klaviervorträge.
20.00: Gottesdienst aus Carrs-Lane-Kirche in Birmingham.
20.45: Übertragung aus London.
21.00: **Militärkonzert aus Birmingham.**
1. Chapi: Ein Strauß von Rosen, Marsch. 2. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 3. Zwei Duette für Tenor und Bariton. — 4. Lincke: Glühwürmchenidyll. — 5. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 6. Drei Lieder für Tenor. — 7. Spinosa: Spanische Caprice. — 8. Zwei Lieder für Bariton. — 9. Grieg: Sigurd Jorsalfar, Suite. — 10. Duette. — 11. Lehár: Russischer Bauerntanz.
22.30: Epilog.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.15: **Abendkonzert.**
1. Chopin: Berceuse. — 2. Liszt: Konzertetüde. — 3. Debussy: a) Arie a. „L'enfant prodigue"; b) Wasserspiele. — 4. Florent: Schmitt: a) Auf den Felsen von Naye; b) Auf einsamen Wegen; c) Schweigen; d) Spaziergang im Lido. — 5. Aubert: a) Der Besiegte; b) Der Schlaf der Tauben. — 6. Granados: Spanischer Tanz. — 7. Brunel: Du und ich. — 8. Arensky: Etüde. — 9. Raff: Spinnlied.
21.00: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Konzert aus dem Café „Diana".
20.06—21.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: **Vokal- und Instrumentalkonzert.**
22.30—23.00: Konzertübertragung.

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—18.15: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Gottesdienst aus Edinbourgh.
20.45: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	35 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

10.00: Finnischer Gottesdienst.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Helsingfors. Schwedischer Gottesdienst.
13.00: Lahti. Presse.
13.15: Lahti. Orchesterkonzert.
14.30: Lahti. Schallplattenkonzert.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: Vortrag.
19.30: **Orchesterkonzert und finnische Volkslieder.**
21.00: Vortrag.
22.15—23.00: **Militärmusik.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m

11.40: Zeitzeichen.
11.41: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
13.40: Theaterchronik.
14.10: Konzert. Mandolinen-Gesellschaft Con Amore.
15.10—16.10: **Orchesterkonzert.** Leitung Nico Treep.
19.40: Zeit, Wetter, Presse, Sport.
19.55: **Abendkonzert des Residenzorchesters.** — Übertragung aus dem Kurhaus Scheveningen.
Anschließend bis 23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

9.10: Morgenfeier.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vorträge.
15.25: Übertragung der „Lourdes"-Feier aus St. Willibrord.
18.25: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vortrag.
20.40: Zeit.
20.42: Vortrag.
20.50: Gebetstunde.
21.00: **Konzertabend.** Amsterdamer Orchestervereinigung.
22.10: Presse, Wetter.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

7.00—8.30: Morgenkonzert aus Karlsbad.
9.00—10.00: Übertragung aus dem Dom.
11.15: Ungarische Predigt.
11.30: Promenadenkonzert. Militärmusik.
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom.
12.05—13.00: Konzert.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Ungarische Sendung. E. Rutkay: Slowakei und Slowaken vor dem Einzug der Ungarn.
18.15: Landwirtschaft.
18.35: Prof. K. Sochor: Interesse für die Slowakei in der böhmischen Literatur der Neuzeit.
19.10—20.10: **Übertragung aus Brünn.**
20.10—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
11.45: Berichte.
12.00: Zeit, Wetter.
12.10: Religiöser Vortrag.
16.00—17.00: Übertragung aus Warschau.
18.35: Übertragung aus Wilna.
19.00: Presse.
19.20: Briefkasten.
19.45: Zeit.
20.05: **Hörspiel aus Warschau.**
20.30: **Saxophonkonzert.**
22.00: Zeit, Presse, Sport.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

19.00—23.00: Übertragung aus Moskau.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.45: **Abendkonzert.**
1. Tschaikowskij: Der Schwanensee, Suite. — 2. Liszt: Rhapsodie Nr. 6.
21.15: Tangoorchester. Anschl. Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
10.30: Wetter.
12.00: Stundenschlag und Glockenspiel vom Rathaus, Presse.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
16.00—17.30: Konzertübertragung aus dem Rosenborg-Park.
18.20: R. Berg: Grundzüge der Handwerkerorganisationen.
18.50: Wetter, Presse, Zeit, Sport.
19.30: Vortrag.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
20.05: C. E. F. Weyse-Abend.
1. Ouvertüre. — 2. Lieder. — 3. Ouvertüre zu „Ein Abenteuer im Rosenborg-Park". — 4. Lieder. — 5. Ouvertüre zu „Das Fest auf Kenilworth".
21.15: **Rezitationen.**
21.45: **Leichte Abendmusik.**
23.00—0.30: Tanzmusik aus Nimb's Restaurant.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Ausstellungsbericht.
11.56: Turmmusik, Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Frau St. Niemiec: Stockholm, die Felsenstadt des Nordens.
19.00: Verschiedenes, Presse, Sport.
19.25: J. R. Bujanskie: Das Kind in der modernen polnischen Poesie.
19.56: Zeit, Turmmusik.
20.05: **Hörspiel aus Warschau.**
20.30: **Konzert aus Kattowitz.**
22.00: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Konzertübertragung aus einem Restaurant.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Kirchliche Musik.
10.30: Landwirtschaft.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Orchesterkonzert und Liedervorträge.
20.00: **Orchesterkonzert.** Slowenische Musik.
22.00: Zeit, Presse.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Gottesdienst. — Übertragung.
12.30: Schallplattenkonzert.
19.45: Protestantischer Gottesdienst.
20.15: Katholischer Gottesdienst.
20.45: **Konzert.** — Übertragung aus der „Philharmonie".

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

11.00—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

842 kHz London 8 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

10.30: Daventry. Zeit, Wetter.
11.00—11.30: Dankgottesdienst für die Genesung des Königs von England. — Übertragung aus der Westminster Abbey.
15.30: Militärkonzert.
17.15: Dr. E. Brown: Missionsvortrag.
17.30: Englische Kanzelredner. Rede des John Henry in der Westminstersynode 1852.
17.45—18.15: Bach-Kantate „Es ist das Heil uns kommen her". — Übertragung aus der Gilden-Hall-Musikschule.
20.00: Trommel- und Pfeiferkonzert. — Übertragung aus dem Castle Parc, Colchester.
20.45: Die guten Werke der Woche.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: **Abendkonzert.**
22.30: Epilog.

1030 kHz Lyon 291 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
20.00: Presse. Wetter, Theaternachrichten.
20.15—22.15: **Konzert.**
Anschl. Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Konzert der Stadtkapelle.
22.00: **Abendkonzert.**
22.30—0.30: Tanzmusik aus dem Hotel National.

599 kHz ...ailand (1 mi) 7 kW 501 m

10.00—10.30: Englisch.
10.40—11.15: Geistliche Musik.
12.05—13.45: Mittagskonzert.
16.00—16.30: Lustspiel.
16.30—17.15: Nachmittagskonzert.
18.00—19.00: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.25: G. M. Ciampelli: Catalanie und seine „Dejanice".
20.30: **„Dejanice".** Oper in drei Akten von Catalani.

Digitized by Google

Sonntag, 7. Juli

626 kHz Manchester 479 m

11.00—11.30: Übertragung aus London.
15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der St.-Anna-Kirche.
20.45: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

7.00: Morgengymnastik, Kalender.
9.00: Wie verbringe ich den Sonntag?
9.30: Das Oktoberkind.
11.00: Musikalische Unterhaltung für Land.
13.00: Sportbericht.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Arbeiterfunk.
18.00: Feuilleton.
18.30: Pionierstunde.
19.30: **Populäres Konzert.**
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 ns) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
16.45: Kinderstunde.
17.00: Unterhaltungskonzert.
21.02: **„Die keusche Susanne".** Operette in drei Akten von Gilbert.
22.00: Sport.

1148 kHz Newcastle 261 m

11.00—1.30: Übertragung aus London.
15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst.
20.45: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
775 kHz	Frederikstad	387,1 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1245 kHz	Rjukan	240 m

10.50: Glockengeläut.
Anschließend Gottesdienst aus der Heilandskirche.
15.32: Rapport: Fußballmatch Kopenhagen.
16.30: Orchesterkonzert.
17.50: Glockengeläut.
18.00: Gottesdienst aus der Heilandskirche.
19.15: Wetter.
19.30: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.30: Wetter, Presse.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.05: Sofie Reimers rezitiert.
22.35: Tanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

8.00: Presse.
12.00: Predigt. Anschl. geistliche Musik.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Presse.
19.45: **Bunte Stunde.**
20.30: Konzert des Rundfunkorchesters.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

7.00—12.00: Übertragung aus Compiègne.
13.30: Konzert des Rundfunkorchesters.
20.00: Vortrag.
20.15—24.00: **Konzert d. Rundfunkorchesters.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
11.45: Ausstellungsbericht.
12.00: Zeit, Turmmusik.
14.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
15.00: Bildfunk.
16.30: Schallplattenmusik
17.50: Kinderstunde.
18.20: Bericht vom katholischen Jugendbund.
18.35: Vortrag aus Wilna.
19.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Silva rerum.
20.05: Verschiedenes.
20.30: **Konzert aus Kattowitz.**
22.00: Zeit, Sport.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: **Tanzmusik.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00—8.30: **Frühkonzert aus Karlsbad.** Kurorchester. Dir. Gen.-Mus.-Dir. Rob. Manzer.
9.00—10.00: Kirchenmusik. Kirchenchor der Dominikaner. Dir. J. Kolar.
10.30: Dr. Stranak: Die Aufgaben der Fythopathologie.
11.00: **Übertragung aus Bad Luhacovic.** Kurorchester. Dir. J. Elsnic.
12.00: Musik der tschechischen Schützenvereinigung.
13.00: V. Rypl: Flugtechnik bei uns in vergangenen Zeiten.
13.15: J. Stolz: Die Fachbewegung in Amerika.
16.30: Orchesterkonzert von der Slawischen Insel.
17.30: Al. Tucny: Die Ergebnisse der XII. internationalen Arbeitskonferenz.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Jos. Hagen, Gesang; am Klavier H. Müller.
1. Gretschaninow: Drei Lieder. — 2. Wagner: Zwei Arien aus „Tannhäuser". — 3. Marschner: Arie aus „Hans Heiling".
19.00: Turmuhr, Presse.
19.05: „Auf der Suche nach Schwämmen". Rundfunkszenen von M. Kares.
19.50: Konzert. M. Budikova, Gesang.
Smetana: a) Arien aus „Das Geheimnis"; b) Arie aus „Die Teufelswand"; c) Arie aus „Zwei Witwen".
20.10: **Außerordentliches Sinfoniekonzert des Karlsbader Kurorchesters.** Dir. Gen.-Mus.-Dir. Robert Manzer. Julius Ruthstroem-Stockholm, Violine. — Übertragung aus dem großen Kurhaussaal in Karlsbad.
1. Schubert: Sinfonie h-moll (Unvollendete). — 2. Dvorak: Scherzo. — 3. Melartin: Elegie. — 4. Wladigeroff: Burleske. — 5. Reger: Violinsonate d-moll, op. 42, Nr. 1 (Allegro energico — Adagio con gran espressione — Scherzo, Presto — Allegro energico). — 5. Reger: Orchester-Variationen über ein Thema von Mozart.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theaternachrichten.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.
23.00: Turmuhr der Weinberger Kirche.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00—8.30: Morgenkonzert aus Karlsbad (vgl. Prag).
9.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: O. Lhotsky: Geschichte und Entwicklung der Börsen.
13.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Hana Gregorova: Aus der Frauenwelt.
18.20: **„Der Kuß".** Posse in einem Akt von Georges Pasten.
19.10: **Übertragung aus Brünn.**
20.10: **Sinfonisches Konzert aus Karlsbad** (vgl. Prag).
22.20—23.00: Tanzmusikübertragung.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

7.15: Gymnastik.
7.45: Konzert.
8.30: Gottesdienstübertragung.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Berichte.
18.40: **Konzert.** Solist A. Vismann, Tenor.
20.00: Tanzmusik. Harmonikatrio.
20.30: Presse.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

9.00: Gottesdienst in Deutsch.
10.15: Lettischer Gottesdienst aus der St.-Marakirche.
11.35: Wetter.
13.00: Kinderstunde.
15.00—17.00: Vorträge.
17.00: Tanzmusik aus dem Klosterkeller.
18.00—19.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Wetter.
21.30—23.00: Konzert aus dem Klosterkeller.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

11.00: Gottesdienst der Methodisten.
12.45: Wetter.
13.20: Musik der Wachtparade.
14.45: Heimatfest in Gränna. Militärmusik, Reden, Chorgesang.
17.00: Abendgottesdienst in der „Maria"-Kirche.
18.15: Kinderstunde.
19.00: **Unterhaltungskonzert.**
19.30: **Konzert und Rezitation.**
1. Dvoràk: Ouvertüre zu „Karneval". — 2. Rezitation. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Gounod: Valentins Gebet aus „Faust"; Lortzing: Lied des Zaren aus „Zar und Zimmermann" [Joel Berglund]. — 5. Beethoven: Menuett G-dur; Boccherini: Kanzonetta; Rameau: Rigaudon aus „Dardanus". — 6. Mozart: a) Arie aus „Figaros Hochzeit"; b) Arie aus „Don Juan". — 7. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1.
21.40: **Militärmusik.**
22.30—23.30: Alte und moderne Tanzmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Geistliches Morgenkonzert.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

7.00: Radiopionier.
8.20: Radiozeitung in georgischer Sprache.
9.05: Populäres Bauernkonzert.
11.15: Bastelstunde.
16.35: Landwirtschaftsvortrag.
17.25: Dichter vor dem Mikrophon.
18.25: Vortrag.
19.00: **Gemischtes Konzert** aus dem Arbeiterklub.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

10.30—11.30: Geistliche Musik.
12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Unterhaltungskonzert.
19.15—20.25: Konzert.
20.30: **Opernübertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

213 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Ausstellungsbericht.
11.58: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
15.00: Schallplattenmusik.
15.50: Börse.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Populäres Konzert.
18.35: Vortrag aus Wilna.
19.00: Verschiedenes.
19.25: C. Frankiewicz: Das Leben der Elefanten.
19.50: Zeit, Programm des nächsten Tages.
20.05: **„Laßt uns lieben".** Hörspiel.
20.30: **Populäres Konzert.**
22.00: Wetter, Presse, Polizeinachrichten, Sport.
22.45: Tanzmusik aus der „Oaza".

581 kHz Wien 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

10.15: Geistliche a-cappella-Musik. Leitung Dr. Andreas Weißenbäck.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Hugo Reichenberger.
15.30: Nachmittagskonzert. Orchester J. W. Ganglberger. Zitherquartett Rupp-Krause.
17.45: Gesangsvorträge. Emmerich A. Weil; am Flügel Otto Schulhof.
Mozart: Arie „In diesen heiligen Hallen" aus „Die Zauberflöte". — Loewe: Tom der Reimer. — Schubert: Der Lindenbaum. — O. Wetchy: Der Nachtwandler. — Zeller: Kometen-Walzer. — Kreutzer: Hobellied aus „Der Verschwender".
18.10: Eduard Wertheim: Sonate [Konzertmeister J. Deutsch, Violine; O. Schulhof, Klavier]. — Maurice Ravel: Sonatine [Zdenka Pacher, Klavier].
19.10: Kammermusik. Sedlak-Winkler-Quartett; Otto Stiglitz, 2. Cello; Stella Wang, Klavier.
Sergei M. Ljapunow: Sextett für zwei Violinen, Viola, zwei Celli und Klavier, op. 63.
20.00: **Von stachlichen Kakteen.** Alb. Heine, Ada Kelsen, Jens Friedrich; Conference: Alexander Strahal.
Anschl. **„Das Kaktuswunder"** oder **„Die guten Nachbarn".** Heiteres Hörspiel in Versen aus der Biedermeierzeit von Carl Georg Zwerenz und Alfred Zamara. Spielleitung Albert Heine.
Anschl. Abendkonzert. Mod. Wiener Musik. Orchester Adolf Pauscher. Mitwirkend: Wiener Musik.
Kollo: Einer sagt's dem andern, Marschlied. — Roland Philipp: Alles auf einmal, Potpourri. — Jurmann: Einmal im Leben, Lied-Waltz. — Toscanini: Wann sind Sie denn für mich einmal zu Hause, gnädige Frau? — Grün: Duftende Maiglöckchen,

Digitized by Google

Sonntag, 7. Juli

Lied-Slow-Fox. — Leopoldi: Du hast mir ewige Treu' geschworen, Ferdinand. — Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume. — Stolz: Ich möcht' mit dir, mein Schatz, nur einmal sündigen!, aus „Prinzessin Ti-Ti-Pa". — Lehár: Ich hol' dir vom Himmel das Blau. — J. Petersburski: Sonja, deine Lippen sind wie Rosen. — P. Mann: Die Emmy spielt Rummy. — R. Gilbert: Kasimir, schenk' mir 'ne Locke von dir!, Onestep.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Ausstellungsbericht.
11.55—12.10: Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaftsfunk.
17.00: Nachmittagskonzert aus Warschau.
18.35: E. Boye: Vortrag.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Das gesprochene Witzblatt.
19.50: Presse, Zeit.
20.00: **Hörspiel aus Warschau.**
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.00: Presse, Wetter, Sport.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert, Hausorchester.
12.29: Wetter.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
19.30: Zeit.
19.33: Protestantische Predigt.
20.15: **Übertragung aus der Festhütte des Thurgauischen Kantonal-Sängerfestes in Arbon.** Frl. Fetscherin, Alt; W. Sterk, Tenor; W. Rössel, Bariton.
Evtl. anschl. Wunschkonzert. Hausorchester.
22.00: Presse, Sport.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00: **C.-E.-F.-Weise-Abend** (vgl. Kopenhagen).

Sonnenaufgang 4.13 Uhr
Sonnenuntergang 20.29 „

Montag, 8. Juli

Mondaufgang 5.37 Uhr
Monduntergang 22.17 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 1,5 kW 283 m

15.30: Frida Fanny Spitzer, Gerichtsassessorin: Hausfrau und Hausangestellte.
16.00: Gustav Hochstetter: Notieren Sie bitte! Der Notizzettel im täglichen Leben.
16.30: Reg.-Rat Schöny: Ein Besuch bei der Londoner Polizei.
17.00: **Konzert.**
1. Chopin: Sonate b-moll (Grave — Scherzo — Marche funebre, Presto) [Luise Gmeiner, Flügel]. — 2. Tschaikowskij: a) Lied der Zigeunerin; b) Warum?; c) Gesegnet sei mir Wald und Au [Elli Sendler, Alt]. — 3. Liszt: Etüde f-moll [L. Gmeiner]. — 4. Strauß: a) Befreit; b) Die Georgine; c) Winterliebe [Elli Sendler].
Anschl. Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Gezá Komor.
19.00: Dr. E. Rothe: Reise, wie du, wenn du kommst, wünschen wirst, gereist zu sein.
19.30: Wesen und Werden des Tonfilms. Erich Pommer: Der Tonfilm. Seine Ziele und Möglichkeiten.
20.00: „Notizen". Sprecher Alfred Kerr.
20.30: **Internationales Konzert. Übertragung aus Budapest.**
22.30—0.30: Tanzmusik. Kapelle Robert Gaden. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: Kinderchöre. Gesangsgemeinschaft Reichscher Kinderchöre. Leitung: Chormeister Eduard Reiche.
1. a) Wann wir schreiten; b) Gruß an die Großen; c) Der Winter ist vergangen; d) Morgenwanderung, aus „Preziosa"; e) Nun ade, du mein lieb' Heimatland; f) Ich bin Kuckuck; g) Ein Jäger aus Kurpfalz. — 2. a) Im Maien; b) Alle Vögel sind schon da; c) Schneidercourage; d) Verkehrte Welt; e) Wenn die Bettelleute tanzen; f) Abschied; g) Lebe wohl.
18.00: Elternstunde.
18.30: Oberpostrat Richard Jaffke: Schwimmende Telegraphenämter.
19.25: Alf. Hayduk: Gustav Freytag, der Grenzlanddeutsche.
19.50: Berichte über Kunst und Literatur [Georg Lichey].
20.15: **Sinfonie.** Schlesische Philharmonie. Leitung: Prof. Dr. Georg Dohrn.
Richard Wetz: Erste Sinfonie c-moll, op. 40 (Ruhig bewegt — Scherzo. Leicht bewegt, aber nicht zu schnell — Sehr langsam und ausdrucksvoll — Finale. Kräftig und entschieden bewegt).
Anschl. **Aus Opern.** Schlesische Philharmonie.
1. Weber: Arie der Agate, aus „Der Freischütz" [Elise von Catopol, Sopran]. — 2. Mozart: a) Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail"; b) Arie aus „Cosi fan tutte". — 3. Nicolai: a) Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; b) Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
22.00: Funktechnischer Briefkasten und Berichte des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

11.00: Briefmarkenauktion.
15.30—19.00: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Stunde für die junge Mutter. Dr. Gertrud Selbiger: Körperpflege beim Kind.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.45: **Liederstunde. Aus „Des Knaben Wunderhorn. Einführende Worte Dr. Jenisch.** Sprecher: Carl Brückel. Gesänge: Max Begemann. Am Flügel: Otto Selberg.
1. Volkstümliche Weisen: a) Da droben auf jenem Berge; b) Es ritten drei Reiter zum Tor hinaus; c) Es steht ein Baum im Odenwald; d) Des Morgens zwischen dreien und vieren; e) Ich weiß mir ein Liedlein. — 2. Von großen Komponisten vertont: Brahms: a) Guter Rat; b) Rosmarien; Schumann: a) Marienwürmchen; b) Käuzlein; Brahms: a) Hüt' du dich; b) Spazieren wollt ich reiten.
21.35—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. Kampfsport [Dreigespräch zwischen Dr. Henry Hock, Redakteur Sitterding und Dr. Laven].
16.15—18.00: **Konzert aus Stuttgart.**
18.10—18.30: Lesestunde. Aus dem Roman „Old Bob, der Hund von Kennymoor" von Olivant [Ernst Möllmann].
18.40: P. du Bois-Reymond: Ostpreußen.
19.00: Lic. Dr. Wilhelm Reuning: Im Lande der Pharaonen.
19.20: Rubin Sehnert: Vom Urlaub des Angestellten.
19.40: Englische Literaturproben.
19.50: Englisch.
20.15: **Konzert** des Oberschlesischen Funkquartetts. — Übertragung aus Stuttgart.
22.15: **Deutsche Prosa.** Dreigespräch zwischen Rudolf K. Binding, B. von Brentano und E. Glaeser.
22.45—23.45: **Konzert.** Rundfunkorchester. Leitung R. Merten. Elena Serani, Mailand, Sopran.
1. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Puccini: Arie der Mimi, aus „Die Bohème". — 3. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 4. Leoncavallo: Arie der Nedda, aus „Der Bajazzo". — 5. Wolf-Ferrari: Intermezzo (Serenade) aus „Der Schmuck der Madonna". — 6. Puccini: Arie der Cho-Cho-San aus „Madame Butterfly". — 7. Giordano: Fantasie aus „André Chenier".

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Konzert aus dem Parkhaus, Bremen.
19.00: R. Passarge: Nordische Volkskunst.
19.25: Stunde der Werktätigen. Polizeipräsident Eggerstedt, Altona: Wie entsteht ein Gesetz?
20.00: **Franz-Lehár-Abend.** Isa Marsen, Walter Carnuth, Norag-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen.
1. Ouvertüre zu „Eva". — 2. Aus „Der Zarewitsch": a) Einer wird kommen; b) Napolitana. — 3. Spanische Barkerole aus „Die ideale Gattin". — 4. a) Komm in den kleinen Pavillon, aus „Die lustige Witwe"; b) Heckenröslein aus „Zigeunerliebe". — 5. Rote Rosen, Walzer aus „Der Mann mit den drei Frauen". — 6. Duette: a) Fern wie aus vergangenen Tagen, aus „Wo die Lerche singt"; b) Hab nur dich allein, aus „Der Zarewitsch". — 7. Walzer aus „Frasquita". — 8. Die kleine Garde, Marsch aus „Der Göttergatte". — 9. Aus Friederike: a) Kleine Blumen, kleine Blätter; b) Liebe, seliger Traum; c) O Mädchen, mein Mädchen; d) Duett: All mein Fühlen. — 10. Walzer aus „Der Graf von Luxemburg". — 11. Potpourri aus „Zigeunerliebe". — 12. Pariser Pflaster, Marsch aus „Eva".
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Konzert aus dem Regina-Palast, Bremen.
22.45: Tanzfunk des Scarpa-Orchesters.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

11.00: Übertragung aus Danzig.
11.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Rätselfunk.
16.00: Der Königsberger Dichterkreis. Jörg Mager.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
18.30: Bücherbesprechung.
19.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: **Violinabend Max Krämer.** Am Flügel Erich Seidler.
1. Rob. Alf. Kirchner: Ländliche Suite. — 2. Witol: Melodie. — 3. Karg-Elert: Stücke. — 4. Hubay: Zigeunerfantasie.
20.45: **Übertragung aus Danzig.**
21.35: **Literarische Veranstaltung Martin Andersen Nexö.** 1. Wilh. Matull: Einführende Worte. — 2. Alfred Schulz-Escher liest aus dem Roman „Pelle, der Eroberer".
22.30—24.00: Abendkonzert. Leit. Walt. Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.00—10.50: Übertragung aus Langenberg.
12.00—12.25: Stud.-Rat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Schüler. An afternoon's shopping.
15.00—15.30: Gertrud van Eyseren und César Mario Alfieri: Spanisch (kulturkundlich-literarische Stunde): Geografia politica de Espana.
15.40—16.00: Frauenstunde. Lisbet Dill: Was mir an England gefällt und nicht gefällt.
16.00—16.30: Lektor Schulz u. Lektor Claude Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30—17.00: Dr. Heinrich Hofer: Die Rokoko-Oper.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.30—18.55: Prof. Dr. Deegener: Zoologische Beobachtungen in der Umgebung von Berlin.
18.55—19.20: W. Barnbeck: Deckung des Saisonarbeiterbedarfs in der Landwirtschaft.
19.20—19.45: Carl Meißner: Reise durch Finnland.
20.00: **Unterhaltungsmusik** des Orchesters Schmidt-Gentner.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Kálmán: Walzer aus „Gräfin Mariza". — 3. Moszkowsky: Spanische Tänze. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 5. Ketelbey: Silberwolke. — 6. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich adieu. — 7. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena".
20.45: Vom Wandsbeker Boten [Arth. Kraußneck, Rezitation].
21.15: **Sonaten.** Prof. Gustav Havemann, Violine; Paul Höffer, Klavier.
1. Bach: Sonate G-dur (Adagio — Vivace — Largo — Presto). — 2. Brahms: Sonate A-dur, op. 100 (Allegro amabile — Andante tranquillo: Vivace: Andante: Vivace di pui: Andante — Allegretto grazioso [Quasi Andante]).
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung P. Schmitz.

Digitized by Google

1. Kremser: Niederländisches Dankgebet. — 2. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 3. Reger: Liebeswalzer. — 4. Elgar: Liebesgruß. — 5. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 6. Kendis-Brown: In Venedig um Mitternacht.

9.15—11.25: **Ferntagung anläßlich der 34. Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker.** — Übertragung aus dem Städtischen Konzerthaus Aachen.

1. Gen.-Dir. Dr.-Ing. C. H. Krone: Eröffnungsansprache und Jahresbericht. — 2. Begrüßungsansprachen der Gäste: Oberbürgermeister Dr. Rombach für die Stadt Aachen; Ministerialdirektor Prof. Dr. Dr.-Ing. e. h. Gleichmann-Berlin für die Behörden; Rektor Prof. Hoff-Aachen für die Technischen Hochschulen und wissenschaftlichen Institute; Staatsminister a. D. Dr. Dr. h. c. Wendorff-Berlin für die befreundeten Vereine. — 3. Geh. Oberpostrat, Ministerialdir. i. R. Dr.-Ing. e. h. Craemer-Bückeburg: Der Weltfernsprechverkehr. — 4. Worte des Vorsitzenden. — 5. Ansprache der befreundeten ausländischen Vereine: Dir. Beekman-Den Haag; Hofrat Prof. Dr. Reithoffer, Elektrotechnischer Verein in Wien; Hofrat Prof. Carl Zipernowsky-Budapest. — 6. Schlußwort des Vorsitzenden.

11.30—12.00: Schulfunk für Volksschulen. Der Arbeitsprozeß. Ein Ausschnitt aus der Wirtschaftskunde [Lehrender Dr. Herrmanns].

13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Blankenburg: Niemals zurück, Marsch. — 2. Eysoldt: Liebesaugenblick, Walzer. — 3. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 4. Verdi: Melodien aus „Ein Maskenball". — 5. Harfensoli [Kurt Wessel]. — 6. Niemann: Alt-China, Suite. — 7. de Taeye: Sornetten, Humoreske. — 8. Jones: Potpourri aus „Die Geisha".

15.00: Kinderspielstunde.

16.00: **Frauenstunde.** Aus dem Nachlaß Dr. Karl Storcks: Die Pflege von Kunst- und Naturliebe im Familienkreis.

16.30: Lebende Dichter. Jos. Magnus Wehner: Aus dem „Griechischen Tagebuch".

16.55: Jugendfunk. 1. Rheinische Orte und ihre Sagen: Andernach. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend.

17.35: **Vesperkonzert.** Leitung Buschkötter.
1. Händel: Concerto grosso d-moll. — 2. Bach: Doppelkonzert für zwei Violinen, d-moll (Lebhaft — Langsam — Schnell) [Mimi und Walter Schulze-Prisca, Violine]. — 3. Mozart: a) Menuett D-dur; b) Menuett G-dur.

18.30: Lesestunde. Gottfried Keller: „Die Leute von Seldwyla" [Rudolf Rieth].

19.15: **Spanische Unterhaltung.**

19.40: Elternstunde. Jos. Herions: Aus der Mappe eines Jugendführers.

20.00—20.55: Abendmusik. Westfalia-Orchester. Leitung v. Szent-Györgyi.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Nicolai: Fantasie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Glinka: Eine Sommernacht in Madrid. — 4. Kálmán: Melodien aus „Der Zigeunerprimas". — 5. Blankenburg: Frohsinn, Marsch.

21.00: **Volk und Heimat. Ruhrland.** Querschnitt einer Landschaft in Romantik und Arbeit. Otto Blumenthal, Ernst Reschke, Wilhelm Uhlmann-Bixterheide, Hermann Probst (Sprecher), Karl Schmitt-Walter (Bariton), Männergesangverein „Schlägel und Eisen"; Bochum, Leitung Rud. Hoffmann.
Die romantische Ruhr. 1. Vom Ruhrkopf bis zum Hengstey-See, ein Landschaftsbild [Wilhelm Uhlmann-Bixterheide]. — 2. Stimmungen des oberen Ruhrlandes: Maria Kahle: Ruhrwelle muß zum Meere gehen; Christine Koch: Im daipen Sumer; Zwei Lieder für Bariton: G. Nellius: a) Volkslied; b) Die heimliche Wiese. — 3. Ruhrromanzen: Warum die Cloedt's nicht küssen [Uhlmann-Bixterheide]; König Goldemar [Kampmann]. — **Die Ruhr in Kohle und Eisen.** 1. Vom Herzen und den schaffenden Händen des Landes, einleitende Worte [Walter Vollmer]. — 2. Männerchöre. Hoffmann: Singspruch; In lodernder Glut; Haslinde: Lied der Arbeit; Steinhauer: Land der Arbeit. — 3. Mensch und Maschine in Industriedichtungen. — 4. Mikrophon-Übertragung: Tönende Maschinen. — 5. Lied für Bariton. Holtmann: Ruhrlied. — 6. Bergmannsseele und -arbeit in Dichtungen. — 7. Zwei Lieder für Bariton. Zeller: Bergwerk bei Nacht; Hoffmann: Lied unter Tage. — 8. Chorlied. Glückauf, der Steiger kommt!

Anschl. H. B. L. plaudert über „Wimbledon und Stamford Bridge".

Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.

15.00: Hünich: Literarische Umschau. Die Frühvollendeten.

16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.

16.30: **Konzert.** Leipziger Rundfunk-Orchester. Dirigent: Wilhelm Rettich.
1. Mendelssohn: „Hebriden"-Ouvertüre. — 2. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Strauß: Aus „Ritter Pázmán". — 4. Nicolai: Ballettmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis".

18.30: Prof. Dr. G. Wiegner: Erzeugung von Tieftemperaturen. Kälte und Eismaschinen.

19.00: H. Ludwigg: Moderner Aberglaube.

19.30: Dr. O. Erhardt: Das Opernjahr 1928.

20.00: **Aus Regers Werken.** Lotte Jeheber, Gesang; Käthe Heinemann, Klavier. Begleitung Alfred Simon.
1. Präludium und Fuge, fis-moll, aus op. Nr. 82. — 2. a) Mainacht; b) Du meines Herzens Krönlein. — 3. Sonatine, D-dur, op. 89, Nr. 2: a) Allegretto grazioso; b) Andantino; c) Vivace; d) Allegro con spirito. — 4. a) Mit Rosen bestreut; b) Kindeslächeln; c) Zum Schlafen. — 5. a) Allegretto con grazio, op. 82, Nr. 1; b) Allegretto con grazio, op. 82, Nr. 5. — 6. a) Des Kindes Gebet; b) Glückes genug; c) Minnelied. — 7. a) Lied, D-dur, aus op. 82; b) Scherzando, aus op. 82; c) Humoreske, C-dur, aus op. 82.

21.00: **„Ehetänzchen".** Sendespiel in einem Akt von Albert Halbert.

Anschl. bis 24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

6.45: Morgengymnastik. Leiter Prof. Dr. Eugen Matthias.

12.05: Landwirtschaftlicher Wochenbericht d. Bayerischen Landesbauernkammer.

12.30—14.00: Mittagskonzert mit Schallplatten.

16.00: **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Ungerer. Kapelle Otto Reiter.

17.00: „Meine Löwin". Eine Tiererinnerung von Elisabeth Gräfin von Montgelas [Elise Aulinger].

17.30: Das Duisburger Musikfest. Streiflichter von Dr. Paul Stefan.

18.00—18.30: **Liederstunde.** Jella von Braun-Fernwald, Wien, Mezzosopran; am Flügel Musikdirektor Fritz Binder.

19.00: Stunde der Arbeit. Dr. Otto Menne: Lehrlings-Erziehung.

19.30: Hörbericht: Der Staat. Sprecher Dietrich von Weber.

20.00: **Unterhaltungsstunde.**
1. Dvorak: Zwei slawische Tänze; Friedmann-Hartmann [Willy Stuhlfauth; am Flügel Richard Staab]. — 2. Lieder zur Laute: Musentempel: Flimmerdiele; Spiel der Wellen [Aenn Heusinger]. — 3. Ein Versepos von Dr. Rudolf Proell. — 4. Lieder zur Laute [Aenn Heusinger]. — 5. E. Bloch: Aus „Ballszenen"; Hubay: Der Zephir [Willy Stuhlfauth; am Flügel Rich. Staab].

21.00: Der Autor liest: Dr. Julian Landau.

21.30: **Neue und bekannte Schlager.** Kleiner Funkjazz. Leo Monosson-Berlin, Tenor. Am Flügel Ludwig Schmidmeier.

22.20: Presse.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.45: Leo Reissinger: Die Schrift als Symbol.

16.15: **Nachmittagskonzert. Giuseppe Verdi.**

18.15: Dr. Beermann: Lebensschicksal und Lebensleistung Spinozas.

18.45: Magnus Wehner: Reiseeindrücke in Griechenland.

19.15: Hermann Günther: Zum 60. Geburtstag von Gustav Stoßkopf.

19.45: H. Bühler: Der Sternenhimmel im Juli.

Ab 20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.

18.00: Übertragung aus London.

18.30: Nachrichten der Jugendorganisationen.

18.45—23.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307 m

20.25: Einführung zur Übertragung.

20.30: **Internationales Konzert.** — Übertragung aus Budapest.

860 kHz Barcelona (eaj1) 3.5 kW 349 m

17.00: Nachmittagskonzert.

21.05: Heitere Wochenschau.

21.20: **Orchesterkonzert.**

22.05: **Liedervorträge.**

22.30: Kammerkonzert.
Glazounow: Erstes Streichquartett.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Rudolf Herm. Döring: August Strindbergs Weltanschauung und Kunst.

21.00: **Konzert** aus dem Métropole-Monopole.

Anschl. Rudolf Hermann Döring: Vorlesungen und Rezitationen in Prosa und gebundener Rede.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Unterhaltungsmusik.

16.00: Konzert. Werke von Saint Saens.

16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.

18.00: W. Powell-Owen: Hühnerzucht.

18.30: Pfadfinderstunde.

18.45: Übertragung aus London.

19.45: **Abendunterhaltung.**

21.00: Übertragung aus London.

22.05—23.00: Tanzmusik aus dem Caproni-Tanzpalast.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

20.00: **Chansons.**

20.40: Jov. Markovic: **Grundsätze und Vorteile einer Sozialversicherung.**

21.00: **Konzert des Ersten Belgrader Lehrergesangvereins „Marinkovic".**

22.40: Vorlesung aus den Gedichten Rabindranaths Tagores.

23.05: **Jugoslawische Volkslieder zur Laute.**

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**

20.50: Auslandsschau.

21.00: **Klaviervorträge.**

21.30: **Vortrag.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00—21.20: **Strindberg-Abend.**
1. Otto Schaerer, Orgelvorträge. — 2. Hermann Döring: August Strindbergs Weltanschauung und Kunst. — 3. Otto Schaerer, Orgelvorträge.

21.20: **Konzert.** Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.

17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.

21.00—23.00: **Orchesterkonzert.**

694 kHz Brünn 2,4 kW 432,3 m

16.30—17.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.

17.30: Dr. Zd. Neubauer: Die Reform der Pensionsversicherung der Privatangestellten.

17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. J. Blösl: Sealsfields literarisches Erbe. — 2. Dr. Hans Lokscha: Weizenbauaktion.

19.05: „Ein Abend unter dem Weinkranz". Abenteuerlicher Funkausflug.

20.30—22.15: **Internationales Konzert aus Budapest.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Nachmittagskonzert.

18.00: A. Bouckaert: Anekdoten vom Eifelturm.

18.15: O. Laroche: Heilung durch Autosuggestion.

20.15: Sonate für Violine und Klavier von Beethoven.

20.30: Vortrag.

20.40: Sonate für Violine und Klavier von Eug. Goossens.

21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Frauenstunde.

17.15: Zitherkonzert.

18.15: Vorlesung.

19.00: **Violinkonzert.** Béla Toms; am Flügel Tibor Polgár.

19.45: Novellen.

20.30: **Internationales Konzert.** Dr. Ernö Dohánányi, Klavier; Imre Waldbauer, Violine; Jeno Kerpely, Cello; Tivadar Országh, 2. Violine; János Temesváry, Bratsche;

Digitized by Google

Orchester des ung. Opernhauses, Dir. Tibor Polgár; Zigeunerkapelle Béla Radics.
1. Erkel: Ouvertüre zu „Hunyady László". — 2. Ernö Dohnányi: Des-dur-Streichquartett in vier Sätzen. — 3. Ernö Dohnányi spielt aus Werken von Franz Liszt und aus eigenen. — 4. Zoltán Kodály: Suite aus der Oper „Háry János". — 5. Zigeunerkapelle Béela Radics mit Feldtrompetensolo. — 6. Liszt: II. ungarische Rhapsodie.
Anschl. Bachmann-Jazzband aus dem Grand-Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff 310 m

13.15—14.00: Orchesterkonzert aus dem National-Museum in Wales.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
17.00: Unterhaltungsmusik aus dem Carlton-Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
22.05—23.00: **Bunte Abendunterhaltung.**

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.00: Technik den Massen.
18.30: Politischer Rundblick.
19.00: Genossenschaftswesen.
19.30: **Übertragung einer Oper.**

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.00: Kirchenkonzert aus der Westminster-Abtei.
19.00: **Unterhaltungsmusik.**
20.00: **Violinvorträge.**
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Bach-Bantock: Choralvariation über die 140. Kantate. — 2. Beethoven: Letzter Satz aus dem „Prometheus"-Ballett. — 3. Schubert: Ouvertüre zu „Des Teufels Luftschloß". — 4. Wagner: Arie aus „Lohengrin". — 5. Mendelssohn: Erste Sinfonie, op. 11. — 6. Altenglische Lieder [John Coats]. — 7. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum".
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Klub.
23.00—23.15: Tanzmusik aus Ciros Klub.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Wochenbericht.
20.45: **Orchesterkonzert** aus dem Café du Nord.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Kinderstunde.
20.06—21.00: Unterhaltungskonzert.
21.08: **Konzert.**
22.30—23.00: Konzertübertragung.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Populäres Konzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Nachrichten der Jugendorganisation.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: M. R. Flotsam und Mr. Jetsam: Heitere Vorträge.
20.00: **„Tom der Reimer", Sendespiel.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	**Abo**	255 m
167 kHz	**Lahti** 35 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**	297 m
750 kHz	**Tampere**	400 m
1355 kHz	**Viipuri**	221 m

19.15: Marktbericht.
19.25: Orchesterkonzert.
19.45: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.05: **Gesangsvorträge.**
20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag.
21.20: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Stunde der Jugend.
17.41: Unterhaltungsmusik.
18.55: Vortrag.
19.41: **Chorkonzert.** Leitung F. Roeske. Begleitung von Klavier, Laute und Orchester.
20.40: **Abendkonzert.** Leitung Nico Treep. Kees Pruis, Ansager.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 2. Fetras: Operettenrevue. — 3. Hirsch: [illegible] denn weinen. — 4. Kollo: Es war [illegible]berg. — 5. Kees Pruis. — 6. Gilbert: Walzer aus „Die moderne Eva". — 7. Lincke: Folies-Bergères-Marsch. — 8. Morena: Berlin wackelt. — 9. Kees Pruis. — 10. Gilbert: a) Puppchen, du bist mein Augenstern; b) In der Nacht, wenn die Liebe erwacht; c) Ach, wenn das der Petrus wüßte. — 11. Lehár: a) Gern hab ich die Frau'n geküßt, aus „Paganini"; b) Weibermarsch aus „Die lustige Witwe".
Anschl. bis 23.40: Julius-Horvath-Kapelle aus dem Grand-Hotel Britannia, Vlissingen.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.50: Literarische Stunde.
19.20: Vorträge.
21.00: **Abendveranstaltung.**
22.00: Vortrag.
22.30: **Abendkonzert.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.00: Dr. L. Kühn: Das Dreißiger Regiment in der Slowakei. Die Befreiung der Ostslowakei.
18.20: Ing. J. Perina: Die Erzeugung von parfümierten Stoffen und Blumen.
18.35: Ing. V. Vita: Alkohol, die Rute der Menschheit.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.30—22.15: **Konzert aus Budapest.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Populäres Konzert.
20.00: R. Sumowski: General Joseph Bem.
20.30: **Internationales Konzert** aus Budapest.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

20.00—22.30: Übertragung aus Charkow.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.45: **Orchesterkonzert.**
21.15: Hawaien-Musik. Anschl. Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: A. K. Björgensen: Die Frauen in Holbergs Komödien.
18.20: Englisch.
19.30: P. Björgensen: Dänische Arbeit unter dem Halbmond.
20.00: **Erkki-Melartin-Abend.** Unter Leitung des Komponisten.
1. Divertimento op. 152 für Rundfunkorchester: a) Präludium; b) Menuett; c) Elegie; d) Giocoso. — 2. Orchesterlieder.
20.40: **Rezitationen.**
21.10: **Dänische Vaterlandslieder.** Orchesterkonzert.
21.40: **Leichte Abendunterhaltung.** Orchesterkonzert und Rezitationen.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. A. Polek: Infektionskrankheiten der heißen Jahreszeit.
20.05: Aktuelle Stunde.
20.30: **Internationales Konzert aus Budapest.**
22.45—23.00: Konzert aus dem Pavillon-Restaurant.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag: Erziehung zur Abstinenz.
20.30: **Konzert** des Rundfunkquartetts.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.
20.02: Orchelkonzert aus Zürich.
20.50: Dichterstunde.
21.30: **Liedervorträge.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW

193 kHz Daventry 25 kW [illegible]53 m

12.00: Balladenkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus Tussauds „Cinema".
13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Picadilly-Hotel.
16.00: Tanzmusik.
16.15: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Cecil.
18.00: W. Powel-Owen: Hühnerzucht.
18.30: P. B. Ballard: Probleme der moder. en Jugend.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Beethovens Klaviersonaten.
19.00: James Agathe: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: E. M. Stephan: Die Provence, Reisevortrag in französischer Sprache.
19.45: **Konzert.**
1. Weaver: Marsch. — 2. Raimond: Militärouvertüre. — 3. Lieder für Alt. — 4. Svendsen: Romanze für Violine. — 5. Wallace: Fantasie aus „Maritana". — 6. Moss: Die Nachtigall [Posaunensolo].
20.25: **Bunte Abendunterhaltung.** — Übertragung aus dem Vaudeville-Theater.
21.15: **Übertragung der Tischreden aus dem Mansion-Haus anläßlich der Begrüßung von Sir Abe und Lady Bailey. U. a. spricht der Prinz von Wales.**
22.15: **Buntes Operettenprogramm.**
23.00: Tanzmusik aus Ciros Klub.

1030 kHz Lyon 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15—22.15: **Konzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Bizet: Vorspiel zu „Carmen". — 2. Debussy: Kleine Suite. — 3. Lieder f. Sopran.
23.30—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: G. Villaroel: Volkskunde und Dialektdichtung in Sizilien.
20.30: **Operettenübertragung.**

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Unterhaltungskonzert.
17.00: Hayland Harty: Rezitationen.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: Wallace Cunningham: Heitere Rezitationen.
20.00: K[illegible]zert des Harrogate-Stadtorchesters.
21.00—22[illegible]: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

15.30: Populäres Konzert.
16.00: Kinderstunde.
17.20: Rotarmistenfunk.
18.30: Stunde für die Mutter.
19.00: **Westliche Musik.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 [illegible]

17.00: Unterhaltungskonzert.
17.31: Lektüre.
21.02: **„Fra Diavolo".** Komische Oper in drei Akten von Auber.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: A. A. L. Simpson: Gedichte.
20.00: **Konzert des Stadtorchesters.** — Übertragung aus Spa.
1. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 2. D'Ambrosio: Neapolitanische Gesänge. — 3. German: Mary England. — 4. Kostal: Italienische Suite. — 5. Coates: Zum Tanz, aus „Sommertage", Suite. — 6. Sarasate: Navarra, Duett für zwei Violinen. — 7. Sullivan: Fantasie aus „Prinzeß Ida". — 8. Chopin: Polonäse A-dur.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
775 kHz	**Frederikstad**	387,1 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1245 kHz	**Rjukan**	240 m

19.30: V. Mogens: Auswärtige Politik.
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Vortrag.
21.00: **Klavierkonzert.**
1. Mozart: Sonate D-dur. — 2. Brahms: Vier Walzer.

Digitized by Google

Montag, 8. Juli

1. Kr... Paris Tel.-Schule 0,5 kW ...m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

19.25: Buchführungskursus.
20.00: Gartenfunk.
20.15: **Konzert des Rundfunkorchesters.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

14.00: Mittagskonzert.
15.00: Moderne Musik.
20.00: Vortrag über Luftschiffahrt.
20.15: E. Touchet: Astronomischer Vortrag.
20.30: G. Collin: Photographischer Vortrag.
20.45: **Übertragung aus Bordeaux.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.30: G. Soplia: Volksmärchen aus Posen.
16.55: Schachfunk.
17.15: Vortrag der Volksbibliotheksgesellschaft.
17.35: Landwirtschaftlicher Vortrag.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Silva rerum.
19.30: Funktechnische Plauderei.
19.50: Vortrag: Pommeranien.
20.20: L. Bubach: Wanderungen durch Posen.
20.30: **Internationales Konzert aus Budapest.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.50: Frauenfunk.
16.10: Dr. Bezdek: Mensch und Natur.
16.20: Dr. Fr. Vanicek: Neue Richtlinien im Kampfe gegen die Tuberkulose.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Vl. Novak: Beziehungen des Vegetarismus zur Heilung durch Natur.
17.50: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Dr. Joh. Ude: Vegetarismus und Volkswirtschaft.
18.25: V. Janous: Die Pik-Hütte und der Aussichtsturm auf dem Berg Chlum bei Pilsen.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.00: **Internationales Konzert aus Budapest.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Konzert. Erna Klempova-Wien, Gesang; Helene Smidzar, Klavier; am Klavier Janko Matuska.
17.30: J. Kujan: Wasserwege in Sibirien.
17.50: K. Culen: Scotus Viator und sein Wiedersacher.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: **Internationales Konzert. Übertragung aus Budapest.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Konzert.
19.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

472 kHz Riga 4 kW 525 m

19.00: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
1. Beethoven: „Egmont"-Ouvertüre. — 2. ...ibye: Fantasie. — 3. Kull: La polisone, Scherzo. — 4. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 1. — 5. Glinka: Jota aragonesa. — 6. Saint ...Saens: Totentanz. — 7. Massenet: Meditation aus „Thais". — 8. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Nils Santesson: Altes und neues Zinn.
19.45: **Unterhaltungsmusik.**
20.45: Dr. T. Pehrson: Phantasie und Wahrheit über das Saragassa-Meer
21.40—22.00: Alfred Mohn: Der Roman der Jugend Victor Hugos. Französischer Vortrag.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.45: Körperkultur.
18.10: Radiozeitung in russischer Sprache.
19.00: **Opern- und Operettenfantasien.**
21.40: Morse-Abc.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungskonzert.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
20.55—22.55: **Kammer- und Sinfoniekonzert.**
1. Mendelssohn: Ruy Blas, Ouvertüre. — 2. Einführung zu Mozarts Divertimento. — 3. Mozart: Die Dorfmusikanten, ein musikalischer Spaß. — 4. Zwei altfranzösische Lieder. — 5. Beethoven: Trio für zwei Oboen und engl. Horn. — 6. Grieg: Klavierkonzert. — 7. Zwei Lieder. — 8. Soli für engl. Horn und Klavier. — 9. Porpora: Sonate für drei Streicher.
23.00—23.30: Tanzmusikübertragung.

213 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.13: Sportbericht.
16.15: Wochenübersicht.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: St. Paprocki: Der Schutz nationaler Minderheiten.
18.00: Leichte Musik aus dem Café Gastronomja.
20.05: Französisch.
20.30: **Internationales Konzert aus Budapest.**
22.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.25: Jugendstunde. Aus Abd-el Kaders Zeit. Kämpfe um Algier [Othmar Biegler].
18.10: Carla Schick: Das Inntal von Landeck bis Finstermünz.
18.40: Dr. Alph. Barb: Aus der Ur- und Frühgeschichte des Burgenlandes.
19.10: Emil Kläger: Wiener Premieren.
19.10: Linz. Dr. Ad. Depiny: Das Bauernhaus in Oberösterreich.
20.05: **Gesangsvorträge.** Marianne Waldenburg. Am Flügel: Ernst Gundacker.
1. Korngold: Arie der Laura aus „Der Ring des Polykrates". — 2. Respighi: Storne la trica. — 3. Händel: Aspietalo.
20.30: **Internationales Konzert aus Budapest.**
Anschl. **Abendkonzert.** Kapelle Hanns R. Korngold, C. M. Winternitz.
1. Billy Rose: Wer liebt mich? Wer küßt mich?, Foxtrott. — 2. Polla: Dancing Tambourine, Foxtrott. — 3. Engel-Berger: Du oder keine, Darling, Slow-Fox. — 4. Milton Ager: Is She My Girl Friend?, Foxtrott. — 5. Ph. Pares: Spaventa, Tango milonga. — 6. Peter Packay: Rags und Patches, Foxtrott. — 7. Karl Hajos: Ein Traum im Mai, Foxtrott. — 8. Herb. Brown: The Doll Dance. — 9. Nicholls: Blue Rose Of Spain, Foxtrott. — 10. Ripp: Denk' an mich!, Tango. — 11. M. Geiger: Scheint der Mond auf Venedig, Tango. — 12. Eugen Ford: Blau, Foxtrott. — 13. Stolz: Dann zieht der Frühling ein, Slow-Fox. — 14. Fred Markush: Jung, schön, schlank mußt du sein, Foxtrott. — 15. Benatzky: Sehnsucht, Blues. — 16. Rella: Was hat die Nelly angehabt zum Tee?, Foxtrott. — 17. Kálmán: Ein kleiner Slow-Fox mit Mary. — 18. Billy Rose: Sweet Marie, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Berichte von sozialen Organisationen.
18.00: Nachmittagskonzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.00: Lustige Abendunterhaltung.
20.30: **Internationales Konzert aus Budapest.**
22.45: Tanzmusik aus Krakau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Elisab. Thommen: Vom internationalen Frauenkongreß in Berlin 1929.
19.33: Prof. Dr. Rich. Kirchgraber: Hungersnot in China.
20.00: **Übertragung aus dem Großmünster.** Hermann Achenbach, Bariton; Konzertmeister Erwin Gilbert und Max Scherbaum, Violine; Viktor Schlatter, Großmünsterorganist; Streicher des Hausorchesters. Leitung Hermann Hofmann.
20.50: **Emil Gyr liest an seinem 50. Geburtstag aus eigenen Werken.**
Anschl. Orchesterkonzert.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m
19.00: Presse.
21.10—21.25: **Dänische Vaterlandslieder.**

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,3 kW
Versuchssendung.
23.00—24.00: **Konzert.** In den Pausen Ausstellungsbericht.

Sonnenaufgang 4.14 Uhr
Sonnenuntergang 20.28 „

Dienstag, 9. Juli

Mondaufgang 7.06 Uhr
Monduntergang 22.43 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen u. praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Richard Goering: Der Wert sportlicher Auslandsreisen.
16.30: Prof. Dr. C. Kassner: Vom Blitz und Donner.
17.00: **Kurz-Epik.**
1. Der Fluß. — 2. Der große Arbeiter. — 3. Die gerade Straße. — 4. Die Frau. — 5. Angriff von oben [gelesen vom Autor Alfred Wolfenstein].
17.30—18.30: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Arkadi Flato.
1. Joh. Strauß: Accelerationen, Walzer. — 2. Verdi: Fantasie aus „Othello". — 3. Järnefelt: Berceuse. — 4. de Micheli: Suite Nr. II (Präludium — Scherzando — Nostalgia, Heimweh — Finale). — 5. Kálmán: Komm, Zigany, aus „Gräfin Mariza". — 6. Russische Romanzen.
18.40: Stunde mit Büchern. Stadtbibliotheksrat Dr. Schuster. Unterhaltungsbücher aus Nord und Süd.
Vicente Blasco Ibanez: „Valencia" — Arthur Heye: „Meine Brüder" — Martin Andersen-Nexö: „Sonnentage" — Grethe Auer: „Marokkanische Erzählungen" — Panait Istrati: „Die Disteln des Baragan" — Andreas Haukland: „Ol Jörgen" — Gunnar Gunnarsson: „Strand des Lebens" — Edvard Welle-Strand: „Das weiße Land" — Max Dreyer: „König Kandaules".
19.10: Landgerichtsrat Dr. V. M. Holten: Aus der Werkstatt des Gnadenrichters.
19.35: San.-Rat Dr. C. Hamburger: Der Weg ins Freie innerhalb Groß-Berlins.
20.00: **„Hokuspokus".** Drei Akte mit Vor- und Nachspiel von Curt Goetz. Regie Max Bing.
Personen des Vor- und Nachspiels. Der Theaterdirektor: Viktor Schwannecke — Der Schauspieler: Ferdinand Hart — Der Dichter, zgl. Dramaturg: Eugen Rex — Die Kassiererin: Renée Kürschner — Der Kritiker: Peter Ihle — Der Justizrat: Julius Brandt. — Personen des Spieles. Der Präsident Severin Gandrup: Walther Steinbeck — Sein Freund, Olaf Lindboe: Franz Schafheitlin — Van Houten, der Verteidiger: Hermann Vallentin — Wullkens, der Staatsanwalt: Ferdinand v. Alten — Peer Bille: Paul Heidemann — Agda Kjerulf: Renate Müller — Ihre Zofe: Kläre Selo — John, der Kammerdiener: Otto Wollmann — Der Gerichtsdiener: Kurt Goritz.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Kinderstunde.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.00: Dr. E. Boehlich: Heimatkundliche Betrachtungen.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
18.55: Hedwig Fischer: Rosen von Paris [Sprecherin Marianne Rubl].
19.25: Dr. Elfriede Brasch-Steinitz: Die kleinsten Feinde der Menschheit und ihre Entdecker.

Digitized by Google

19.50: Leop. Lehmann: Wo werden Deutschlands Staatsverträge aufbewahrt?
20:15: **„Die Schwester"**, von Hermann Kesser, als szenische Funknovelle bearbeitet.
21.00: **Klavierkonzert.** Franz Bollon.
1. Reger: Träume am Kamin. — 2. Korngold: Aus der Musik zu „Viel Lärm um nichts"; op. 11 (Mädchen im Brautgemach — Holzapfel und Schlehwein [Marsch der Wache] — Mummenschanz). — 3. Wladigeroff: Aus „Impressionen", op. 9 (Sehnen — Liebkosung — Geständnis).
21.30: **Lieder.** Aga Goretzki-Swoboda, Sopran. Am Flügel: Friedrich Holinka.
1. Franz: Schilflieder (Auf geheimem Waldespfade — Drüben geht die Sonne scheiden — Trübe wird's, die Wolken jagen — Sonnenuntergang — Auf dem Teich, dem regungslosen). — 2. Brahms: Zigeunerlieder, op. 112 (Himmel strahlt so helle und klar — Rote Rosen knospen — Brennessel steht am Wegesrand — Liebe Schwalbe, kleine Schwalbe).
22.00: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

11.30: Konzert der Kapelle der Schutzpolizei. Leitung: E. Stieberitz.
1. Hackenberger: Deutsches Gebet. — 2. Henrion: Kreuzritter-Fanfare. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der „Unterwelt". — 4. Translateur: Was Blumen träumen. — 5. Wagner: Zug der Frauen zum Münster, aus „Lohengrin". — 6. Sebek: Chor der Derwische. — 7. Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 8. Piefke: Königsgrätzer Marsch.
15.30—18.30: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Gg. Lichey: Ein Besuch bei Mussolini.
19.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Volkstümliches Konzert. Danziger Stadttheaterorchester. Leitung: Karl Tutein. — Übertragung aus dem Kurgarten in Zoppot.
1. Weber: Jubelouvertüre. — 2. Schumann: a) Abendlied; b) Träumerei. — 3. Mendelssohn: Frühlingslied. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Chopin: Notturno. — 6. Brahms: Zwei ungarische Tänze.
Ab 21.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. Die schöne Umgebung von Frankfurt am Main bzw. Kassel. 1. Ferd. Hürten: Über Kapersburg und Winterstein nach Friedberg und Nauheim. — 2. P. Heidelbach: Aus Kassels Geschichte.
16.15—18.00: **Konzert.** Rundfunkorchester. Leitung R. Merten. Walter Schneider, Baß.
18.35: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.45: Ernst Herberg: Neuzeitliche Geflügelzucht.
19.05: Otto Gombosi: Barock und diese Zeit.
19.25: **Siegfried Trebitzsch** liest aus eigenen Werken.
19.55: Schachstunde. Prof. Dr. N. Mannheimer: Zwei Gedenktage: 50. Wiederkehr von Anderssens Todestag, 100. Wiederkehr von Dufresnes Geburtstag.
20.15: **Hans Reimann** liest aus eigenen Werken.
21.15: **Ungarischer Abend.** Schallplattenkonzert.
22.15: **Schweizer Lieder.** Hermann Ernst-Zürich, Gesang; Orchester.
1. Plötz: 's Bluemli; Krenger: Was heimelig sig, Jodellied. — 2. Schweizerlieder-Potpourri. — 3. F. Huber: a) Abendlied, Jodellied; b) Der Gemsjäger. — 4. Schweizerlieder-Potpourri. — 5. Comme volant les années, Volksweise; Gaugler: Adieu à L'Engiadina, romanisches Engadiner Lied. — 6. Schweizerlieder-Potpourri. — 7. 's Mälche, Jodellied.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Prof. Dr. Folkers: Volkssitten und -gebräuche.
16.15: Hannover, Hamburg, Kiel, Flensburg. **Mädchenlieder.** Lotty Cramer und Norag-Orchester.
1. Brahms: Liebeslieder-Walzer. — 2. Brahms: a) Mädchenlied; b) Das Mädchen spricht; Menzen: Gebet. — 3. Suk; **Elegie**, op. 7 V. — 4. Cornelius: a) Ein Myrtenreis; b) Der Liebe Lohn; c) Vorabend. — 5. Mendelssohn: Spinnerlied, op. 67, IV.
16.15: **Bremen. Dichterliebe. Zyklus von Robert Schumann. Georg Engelhardt** und Norag-Kammerorchester. Am Flügel Reinhold Krug.
1. Im wunderschönen Monat Mai — Aus meinen Tränen sprießen — Wenn ich in deine Augen seh' — Ich will meine Seele tauchen — Im Rhein, im heiligen Strome — Ich grolle nicht. — 2. Romanze für Klarinette und Klavier, op. 94 [Heinrich Nipper, Klarinette; Reinhold Krug, Klavier]. — 3. Und wüßten's die Blumen — Hör' ich das Liedchen klingen — Ein Jüngling liebt ein Mädchen — Am leuchtenden Sommermorgen — Ich hab' im Traum geweinet — Allnächtlich im Traume — Die alten, bösen Lieder. — 4. I. u. II. Satz a. d. Klavier-Quartett, op. 47.
17.00: Rundfunksingstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde.
17.45: **Leben und Werk von Wilhelm Bode.** Aus „Der Heidepastor" von Walt. Brauns. Vorlesung aus dem Manuskript.
19.00: Dr. Fr. Schönemann: Stoppelbrache — Stoppelschäden — Stoppelsaat.
19.25: Prof. Dr. Kurt Singer: Führt übermäßiger oder ungenügender Verbrauch zur Krise?
20.00: **Celia Brandt — Peter Bach — Romeo Scarpa.** Solistenkonzert. Musikalische Leitung Adolf Secker.
21.30: **Die Melodie des Eisens. Ein Besuch im Peiner Walzwerk.**
22.00: **Heiteres Konzert.** Leitung Otto Ebel von Sosen. Lotty Meyer-Burghardt, Gesang.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Adam: Bravour-Variationen [Fritz Zille, obligate Flöte]. — 3. Aletter: Berceuse et Musette; M. Levine: Humoreske, op. 5. — 4. J. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 5. J. Dessauer: Spanisches Lied; C. Eikert: Spanischer Walzer. — 6. Meyer-Helmund: Serenade des Pierrot. — 7. Millöcker: Potpourri aus „Der Feldprediger". — 8. dell'Aqua: Villanelle; Delibes: Coppelia-Walzer. — 9. Robrecht: Zweites Walzer-Potpourri. — 10. Suppé: Fatinitza-Marsch.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Willy Schulz: Was beim Bau von Außenantennen zu beachten ist.
16.30: **Zigeunerweisen.** Leitung Walter Kelch.
1. Renée: Zigeunerlied. — 2. Joyce: Song d'automne. — 3. Michiels: Rakoczi-Czardas Nr. 10. — 4. Arriga: Zigeunertraum. — 5. Lindsay-Theimer: Villany-Czardas. — 6. Montis: Czardas [Violinsolo Walter Kelch]. — 7. Neruda: Berceuse slave. — 8. Egg: Pußtatraum, Valse lento. — 9. Urban: Ungarische Rhapsodie.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Stunde der Arbeit. Gertr. Dombrowski: Der Arbeitstag der Stenotypistin.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
21.15: **„Die Ostpreußen voran!"** Hörspiel in einem Akt von Karl Lubowski. Regie Kurt Lesing.
22.20 (etwa): **Zur Unterhaltung.** „Ein Prosit der Liebe — Ein Prosit dem Wein". Funkkapelle. Leitung Walter Kelch.
1. Zimmer: Vivat academia, Festouvertüre; Lindsay-Theimer: Der Liebe Freud und Leid, Walzer. — 2. Ziegler: Stoßt an, füllt die Becher; Ralph-Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume; Stolzenau: Mein Moselland [Fritz Schmidtke]. — 3. Profes: Warum hast du mich nicht mehr lieb, Boston; May: Wenn zwei am Rhein von Liebe träumen, Marschlied. — 4. Stransky-Ralton: Eine kleine Liebelei, Valse-Boston; Rebner-Berlin: Das Lied der Liebe, Boston; Rob. Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slowfox [Liane Frank]. — 5. Lindsay-Theimer: Alte Semester, Kommerslieder-Marsch. — 6. Strecker: Blondes Mädchen, blonder Wein, Wanderlied; Lanner: Radio-Liebe; Profes: Ein Prosit der Liebe, ein Prosit dem Wein [Fritz Schmidtke]. — 7. Hans May: Beim Rheinwein sollst du mein sein, Marschlied; Rotter-Kaper: a) Kathinka, schenk die Gläser voll; b) Nimm diesen Strauß Vergißmeinnicht. — 8. Gilbert: Ich hab für sie ein bißchen Sympathie, Foxtrottlied; Hartmann: Ich weiß schon längst, daß du mich heimlich liebst, Tangolied; Schmalstich: Die Sonne hat den Rhein geküßt [Liane Frank]. — 9. H. Lange: Melanie, ich lieb dich spät und früh, Quickstep; Sondermann: Prosit Rest, Marschlied.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Lektor Schulz u. Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler: L'auto.
15.00—15.30: Dr. Anina Klebe-Brandt: Die Ergebnisse des Kongresses für angewandte Psychologie in Paris: Pierre Giovannis Psychologie der neuen sozialen Ästhetik (Psychologie der Mode).
15.40—16.00: Frauenstunde. Pearl Violette Metzelthin: Was ich alles in der Welt an Tafelsitten und Gerichten kennenlernte.
16.00—16.30: Reg.-Dir. O. L. A. Pretzel: Bemerkenswerte Erscheinungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Schrifttum.
16.30—17.00: Ob.-Stud.-Dir. Prof. Dr. Werner: Die deutsche Ballade in Wort und Ton.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00—18.30: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30—18.55: Lektor Claude Grander und Gertrud van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55—19.45: Prof. Dr. O. E. Meyer: Vom Werden und Vergehen der Berge. Zeiten und Ursachen der Gebirgsbildung. Das Schicksal der Berge.
Ab 20,00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Kurkapelle. Leitung Kapellmeister Keil.
1. Ach bleib mit deiner Gnade, Choral. — 2. Gounod: Frühlingslied. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 4. Norden: Kosakisches Wiegenlied. — 5. Fall: Melodien aus „Die Dollarprinzessin". — 6. Bertl: Wiener Bilder, Walzer. — 7. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
11.15—11.55: Schulfunk für Volksschulen. Intendant E. Hardt: Aus dem Leben eines Arbeiters.
13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. du Bois: Bürgermarsch. — 2. Strauß: Thermen-Marsch. — 3. Doppler: Ilka-Ouvertüre. — 4. Massenet: Melodien aus „Manon". — 5. Beer: Air Varié [Aug. Schwartz, Klarinettensolo]. — 6. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 7. de Taeye: Venedig, Intermezzo. — 8. Schlögel: Streifzug durch Straußsche Operetten, Potpourri.
14.30: Werbevortrag.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Lorenz Pauper: Wanderfahrten mit jungen Menschen. Durch das Hohe Venn.
16.20: Die Welt im Buch. Dr. Martin Rockenbach: Französische Erzähler der Gegenwart.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für höhere Schulen. Dr. Jungbluth: Der deutsche Sprachunterricht und die Sprachwissenschaft.
17.35: **Spanische Musik.** Willy Hülser, Klavier; Dr. Ernst Bachrich, Klavier; Anne Niegemann-Essen, Sopran; Hans Dünnschede, Violine; Heino Klein, Gitarre.
1. de Falla: Suite spanischer Volksweisen für Violine und Klavier. — 2. de Falla: Arie aus „Ein kurzes Leben". — 3. Albeniz: Klavierstücke aus dem Zyklus „Iberia". — 4. Altspanische Lautenmusik. — 5. Nin: Volkslieder (Montanesa — Pano — Malaguena — Saeta — Jota Valenciana).
18.30: Dr. Loose: Gegenwärtige Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft.
19.15: **Französische Unterhaltung.**
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.15: **Sommerfestspiel. „Ernst sein ist alles."** Triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oskar Wilde.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Aus veristischen Opern.** Eva Graf, Adolf Dimano und Stefan Kaposi. Am Flügel: Alfred Simon.
1. Spinelli: Duett aus „A basso porto", für Sopran und Bariton. — 2. Mascagni: Aus „Sizilianische Bauernehre": a) Arie für Tenor (Siziliana); b) Duett für Sopran und Tenor; c) Duett für Sopran und Bariton. — 3. Leoncavallo: Aus „Bajazzo": a) Prolog; b) Vogellied; c) Duett Nedda und Tonio; d) Lache Bajazzo. — 4. Puccini: Duett aus „Tosca". — 5. Ponchielli: Duett aus „Gioconda" [Tenor und Bari-

Digitized by Google

ton]. — 6. d'Albert: 2. Akt aus „Tiefland", Duett: Das Essen ist da. — 7. Verdi: Terzett aus „Troubadour", für Sopran, Tenor und Bariton.
16.05: Dora Wünschmann: Blumenformen und -farben in neuzeitlichen Wohnungen.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Dr. F. Kaphahn: Portugal.
19.30: Dr. K. Schadendorf: Wie verbringe ich meinen Urlaub?
20.05: **Konzert.** Bianca Fischer, Gesang; Haydée Grünwald, Harfe; Dresdner Streichquartett: Fritsche, Schneider, Riphahn, Kropholler; Kammerorchester, Leitung Hans Chemin-Petit.
1. Hans Chemin-Petit: Suite für Streichquartett, e-moll. — 2. Walter Niemann: Singende Fontäne, Notturno, op. 30, für Harfe. — 3. Hans Chemin-Petit: Drei Gesänge, mit Kammerorchester: a) Elfenlied; b) Zueignung; c) Notturno.
20.45: **„Der gefangene Vogel".** Lyrisches Spiel für Menschen und Marionetten von Karl Höcker. Musik von Hans Chemin-Petit. Richard Klewitz, Bariton; Bianca Fischer, Sopran; Fritzkurt Wehner, Tenor; Leitung der Komponist.
21.30: **Zeitgenössische Dichter. René Schickele.** Sprecher Hanns Fischer. Einleitender Vortrag Dr. Kurt Martens.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Waldo Oltersdorf.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau.
16.00: Nachmittagskonzert aus der Neuen Börse.
17.30: Prof. Dr. Bastian Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.
18.00—18.40: **Hausmusikstunde.** Nini Diehl, Sopran; Willy Stuhlfauth, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Josef Köhler, Cello; Ernst Brunbauer, Flöte; Richard Staab, Klavier. Einführende Worte von Dr. Ludwig Gerhäuser.
1. Joh. Wilh. Häßler: Sonate für Klavier zu drei Händen (in der Bearbeitung für Flöte und Klavier): Allegro. — 2. Armin Knab: Kinderlieder: a) Rosmarin und Thymian; b) Frühlingswind; c) Morgenlied; d) Abendgebet. — 3. Joh. Seb. Bach: Partita di Signore Stelzeln, aus dem Klavierbuch für Friedemann Bach. — 4. Haydn: Streichtrio. — 5. Armin Knab: Kinderlieder: a) Klapperstorch; b) Ball der Tiere; c) Aurikelchen. — 6. Gottfr. Rüdinger: Ein Gruß an Papa Haydn, Klaviertrio (Allegro — Thema mit Variationen).
19.00: Hörbericht: Soziale Probleme [Oberregierungsrat Conrad Frank].
19.30: **Konzert auf zwei Klavieren.** Lore Winter, Richard Staab; Josef Köhler und Carl List, Violoncello; Linus Köhler, Horn.
1. Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere, zwei Celli und Horn. — 2. August Reuß: Fantasie a-moll, op. 46, für zwei Klaviere.
20.00: **Gastspiel Theodor Loos. „Einsame Menschen".** Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann. Spielleitung Rudolf Hoch.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

16.00: Christine Thiessen: Blumenpflege in Haus und Garten.
16.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
18.15: Eberhardt Hundt: Die Braunkohlengewinnung und ihre Verarbeitung.
18.45: Rolf Formis: Funktechnik für alle.
19.15: Prof. Maenner: Bei den Hotzen in Saderlach im Banat.
20.00: **Schlußkonzert** aus dem großen Saal der Festhalle der Bad. Hochschule für Musik, Karlsruhe. Durch Mitglieder des Landestheaterorchesters verstärktes Badisches Kammerorchester.
1. Corelli-Leonard: La Folia, Variationen für Violine und Orchester (Orchestrierung von Max Reger) [Gertrud Jösel]. — 2. Beethoven: Klavierkonzert Es-dur, op. 73: Allegro — Adagio un poco moto — Rondo (Allegro ma non troppo) — [Gertrud Baumann]. — 3. J. S. Bach: Präludium und Fuge a-moll, für Orgel [Ernst Stadelhofer]. — 4. Tartini: Violinkonzert d-moll: Allegro — Grave — Presto) [Friedl Fischl]. — 5. Tschaikowskij: Klavierkonzert b-moll, op. 23 (Hans von Bülow gewidmet). Andante non troppo e molto maestoso — Andante simplice — Allegro con fuoco [Hertha Rohrer].
21.30: **„Woezastupfer".** Schwäbische Komödie von Adolf Mohring. Spielleitung Ernst Stockinger.
21.30: Freiburg. **Unterhaltungskonzert.** Freiburger Schubert-Quartett; Mitglieder des Mandolinen- und Gitarrenvereins.
1. Musikstück [Mandolinen- und Gitarrenverein]. — 2. C. Spohn: Lieder in alem. Mundart von J. P. Hebel: a) Wächterruf; b) Der Schwarzwälder im Breisgau; c) Hans und Verene; d) Freude in Ehren [Schubert-Quartett]. — 3. Musikstück [Mandolinen- u. Gitarrenverein). — 4. Wilhelm Decker: a) Der Spielmannsknab; b) Das Mühlrad [Schubert-Quartett]. — 5. Musikstück [Mandolinen- u. Gitarrenverein]. — 6. Wilh. Decker: Chinesischer Marsch; Kahn: Der Apotheker; C. F. Zöllner: Der Speisezettel [Schubert-Quartett]. — 7. Musikstück [Mandolinen- u. Gitarrenverein].

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.05: Schottische Musik.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Lieder und Rezitationen.
20.45: **Sketches.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307 m

18.00: **Populäres Nachmittagskonzert.**
20.00: Presse, Wetter.
Anschl. Funkstille.

860 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 349 m

17.00: Unterhaltungskonzert.
17.35: Frauenstunde.
21.05: Heitere Musik.
22.05: **Abendveranstaltung.**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Gluck: Arie aus „Alceste". — 3. Schumann: Andante aus der dritten Sinfonie. — 4. Ketelbey: Im Mondschein. — 5. Beethoven: Ah, Perfido; Schubert: Lied; Weber: Arie aus „Der Freischütz".

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

Übertragung aus Zürich.

1238 kHz **Belfast** 242 m

16.00: Tanzmusik aus Capronis Tanzpalast.
17.00: Harfenkonzert.
18.00: Rezitationen.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: **Orchesterkonzert.**
22.30—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Märchen für Kinder.
17.25: Konzert.
1. Meyerbeer: Fackeltanz. — 2. Nedbal: Aus „Polenblut". — 3. Ravel: Lied ohne Worte. — 4. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau.
18.10: Lj. Sladojevic: Die Frau im Haushalte und in der Gesellschaft.
18.35: Deutsch.
20.00: Dr. M. Moskovljevic: Die Sprache der Serben, Kroaten und Slowenen.
20.25: **Klavier- und Cellokonzert.** Alexander Slatin, Cello; Aleksije Butakoff, Klavier.
1. Eccles: Cellosonate g-moll. — 2. Beethoven: Sonate e-moll, op. 90 [Klavier]. — 3. Bach: Arie; Gluck: Melodie [Cello]. — 4. Mozart: Variationen; Gluck-Brahms: Gavotte [Klavier]. — 5. Borodin: Im Kloster; Rebikoff: Walzer; Levin: Humoreske [Klavier]. — 6. Arenski: Trauriges Lied; Cui: Cantabile; Rachmaninoff: Östlicher Tanz.
22.00: Volkserzählungen.
22.25: Jazzmusik.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: I. Wahl: Kreuz und quer durchs Mittelmeer.
21.30: **Brahms-Duette.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Frau Lotter: Die Schweizerin in Stadt und Land.
17.00: Konzert. Stadtorchester.
20.00: W. Gysi: Der Radrennsport, Steher- und Fliegerrennen sowie andere Rennkombinationen.
20.30: **Wiener Abend.** Stadtorchester und Opernsängerin Lucia Delsarta.
21.35: **Heitere Abendmusik.** Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bo) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.
20.00: Italienisch.
21.00: **Leichte Musik.**
23.00—23.30: Tanzmusik auf Schallplatten.

694 kHz **Brünn** 2,4 kW 432,3 m

16.30: Kinderstunde „Kasperls Heimkehr" Marionettenspiel in 3 Akten von Frank Wening.
17.45: Deutsche Sendung. 1. **Prof. Jos. Gajdeczka:** Aphorismus der Weltliteratur. — 2. Laura Kausek: Arien und Lieder, Am Klavier Bianca Schulhof.
19.05: **Balalaika-Konzert.** Orchester und Chor der Gruppe „Moskva". Dir. L. Ovcinnikov.
20.00: Reisevortrag.
20.20—21.00: **Kammermusik.** J. Polásek, J. Gotthard, Josef Krenek.
1. V. Andreae: Streich-Trio. — 2. R. Mojsisovies: Serenade.
21.00: **Tanzmusik.** Gesangseinlagen P. Jeral.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Kammermusik.
18.00: Französisch.
20.15: **Konzert des Rundfunkorchesters.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

11.00: **Konzert** vom Redoutenplatz. Bläserensemble des Budapester Polizeiorchesters.
1. Blon: Unter der Siegesfahne, Marsch. — 2. Ziehrer: Donausagen, Walzer. — 3. Maillart: Aus „Das Glöckchen des Eremiten", Fantasie. — 4. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 5. Schloegel: Potpourri aus Straußschen Operetten.
17.15: Leichtes Orchesterkonzert. Dir. Tibor Polgár.
1. Tittel: Ouvertüre zu „Mammon-Palais". — 2. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 3. Bizet: Aus „Das schöne Mädchen von Perth". — 4. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 5. Sommer: Im sonnigen Süden. — 6. Meyerbeer: Fackeltanz.
18.30: Vortrag.
19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: **„Die Freier".** Lustspiel in 3 Akten von Károly Kisfaludy. Regie Frau M. Mariska Papp.
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarits. Zigeunerkapelle Jenö Farkas.

968 kHz **Cardiff** 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Wirtschaftsvortrag.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Swansea.
19.25—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

18.00: Deutscher Sprachkursus.
18.30: Radiozeitung Rote Selbstverteidigung.
19.30: **Bauernkonzert.**

752 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Unterhaltungsmusik.
18.30: Unterhaltungsmusik aus Birmingham.
19.30: Tanzmusik.
20.30: **Reminicenses of chevalier,** Abendunterhaltung.
21.00: **Bunte Abendunterhaltung.**
22.15: Tanzmusik aus dem Picadilly-Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Carlton-Restaurant.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

21.00: **Übertragung aus Lausanne.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Italia.
20.05—20.30: Unterhaltungsmusik
20.30: Einführung zur Opernübertragung.
20.45: **„La Bohème".** Oper in vier Akten von Puccini.

797 kHz **Glasgow** 377 m

10.45: Lilly Graham: Vegetarische Küche.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.00: Orgelmusik aus dem New Savoy Picture house.
18.00: Wilson Mac Arthur: Hinter den Kulissen eines Filmhauses.
18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

19.45: **Orchesterkonzert. Werke von Sullivan.**
20.15: Übertragung aus Aberdeen.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Orchesterkonzert.
19.45: Vortrag.
19.45: Lahti. Vortrag.
20.05: **Trompetenmusik und Xylophonsoli.**
20.25: Lahti. **Gesangsvorträge.**
20.45: Lahti. Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m

14.40: Bastelstunde.
15.10: Konzert.
17.10: **Konzert.** Leitung L. Schmidt. Boris Lensky, Solovioline.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. E. Coates: Joyous Youth. — 3. Samazeilh: Deux pièces dans le style ancien [für Streicher]. — 4. Bizet: Teile aus „Carmen". — 5. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz [Boris Lensky; am Flügel G. Verhey]. — 6. d'Ambrosio: Tarantelle. — 7. Jos. Strauß: Dynamiden-Walzer. — 8. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppé. — 9. Komzák: Grillenbannermarsch.
18.55: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Kammermusik.** Louis Zimmermann, Violine; Marie Jannette Walen, Klavier.
21.00: **„Der neue Herr"**, Oper in einem Akt. Musik von Boieldieu. Musikalische Leitung Nico Treep.
22.20: **Märsche.**
1. Holzmann: Blaze Away. — 2. Fucik: Einzug der Gladiatoren. — 3. v. Blon: Soldatenblut. — 4. Schrammel: Wien bleibt Wien. — 5. Teike: Alte Kameradschaft.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

11.42: Krankenstunde.
13.55: Schallplattenmusik.
14.40: Zuschneidekursus.
15.00: Damenecke.
17.40: Schallplattenmusik.
18.40: Schallplattenmusik.
19.40: Kirchenlatein.
20.40: **Konzertabend.** Haarlemer Orchesterverein. Leitung E. van Beinum.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. VIII. — 3. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 in G-dur. — 4. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 5.
23.10—0.10: Schallplattenmusik.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Konzert. L. Hitscheová, Gesang; Prof. J. Brabec, Violine.
18.20: Bastlerecke.
18.35: Prof. J. Somvarsky: Die ersten selbständigen Schritte im Leben nach Verlassen der Schulbank von pädagogischer und sozialer Seite.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.05—21.00: **Konzert.** Streichorchester.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Krakau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

19.00—23.00: Übertragung aus Moskau.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.45: **Kammermusik.**
1. Arensky: Trio. — 2. Tschaikowskij: Andante.
21.10: Zigeunermusik. Anschl. Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Rezitationen im seeländischen Dialekt.
19.30: I. V. Christensen: Die Bauern Seelands.
20.00: **Dänische Duette.**
20.30: **„Falsche Schlüssel"**, Lustspiel in einem Akt von C. Gandrup.
21.30: **Moderne Operettenmusik.**
1. Lehár: Pariser Pflaster, Marsch aus „Eva". — 2. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 3. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago". — 4. O. Straus: Galopp aus „Liebeszauber". — 5. Operettenlieder. — 6. Friml: Aus „Rosemarie". — 7. Operettenlieder. — 8. Nedbal: Aus „Polenblut": a) Dumka; b) Krakowiak. — 9. Kálmán: Walzer und Foxtrott aus „Die Zirkusprinzessin". — 10. Eisler: Marsch aus „Ein Tag im Paradies".

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde. Übertragung aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnischer Vortrag.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag: Durch Slowenien.
20.30: **„Die Seelen"**, Drama von Petrovic.
22.15: Konzert.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Capitol-Kino.
20.02: Literarische Stunde.
20.30: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Tschaikowskij: Romanze F-dur. — 3. Blocks: Serenade. — 4. Granichstaedten: Fantasie aus „Der Orlow". — 5. Fauré: Berceuse. — 6. Rezitationen. — 7. Rimsky-Korßakow: Teile aus „Scheherazade". — 8. Dawes: Lieder. — 9. Coleridge-Taylor: Kleine Suite: a) Caprice de Nanette; b) Frage und Antwort; c) Liebeslied; d) Spanischer Tanz. — 10. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour".

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Orgelkonzert aus der South-Wark-Kathedrale.
13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Cecil.
16.00: Unterhaltungsmusik aus Sheperds Bush-Pavillon.
18.00: Rezitationen. Gedichte von Gordon Bottomley.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Die ersten zwei Sätze aus Beethovens Sonate G-dur, op. 31.
19.00: H. V. Morton: Ferientage in Irland.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Englische Literaturgeschichte. Reisebeschreibungen aus der Zeit der Tudors.
19.45: **Unterhaltungskonzert.**
1. Ivoff-Balakirew: Ouvertüre zu „Undine". — 2. Massenet: Scènes alsaciennes, Suite. — 3. Zwei Stücke für Violine. — 4. Chaminade: Orchestersuite. — 5. Chabrier: Habanera. — 6. Zwei Stücke für Violine. — 7. Delibes: Die Quelle, Ballettsuite.
20.00—20.30: Daventry. Z. F. Willis: Charakterkunde.
21.15: Walford Davis: Händels Klaviermusik.
21.40: **Violinkonzert.**
1. Bach: Sonate c-moll. — 2. Fauré: Sonate A-dur, op. 13, 1.
22.30: Tanzmusik aus dem Picadilly-Hotel.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton-Hotel.

1030 kHz Lyon 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: **Konzert.**
21.00: **„Le dernier valois".** Musikalische Funkkomödie in zwei Teilen.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Wagner: Faust-Sinfonie. — 2. Fauré: Sizilianer aus „Pelleas und Melisande". — 3. Ducas: Der Zauberlehrling. — 4. Dvořák: Fünfte Sinfonie (aus der neuen Welt). — 5. Strawinski: Der Feuervogel, Suite.
24.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

16.30: Kinderstunde.
17.00—17.45: Unterhaltungskonzert.
19.00: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: **„La Traviata".** Oper in vier Akten von Verdi. — Übertragung aus Turin.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Unterhaltungsmusik aus Parcas Restaurant.
18.00: C. E. Rayen: Ein Besuch bei den Klippen.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: F. R. Huxtable: Eindrücke von der Ausstellung.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.45: M. R. Flotsam und Mr. Jetsam: Heitere Vorträge.
20.00: **Konzert der Stadtkapelle.** — Übertragung aus Southport.
1. Zehle: Wellington, Marsch. — 2. Nikolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Barlow: Duett für Horn und Euphonium. — 4. Jones: Zwischenaktmusik aus „Nach Sonnenuntergang". — 5. Owen: Potpourri aus „Heroic".
21.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

6.20: Kalender, Presse.
15.30: Volksmusik.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Stunde für die Hausfrau.
19.00: Vortrag über das Bauwesen.
19.15: Bauernfunk.
19.45: Bauernstunde.
20.00: **Bauernkonzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Unterhaltungskonzert.
17.31: Lektüre.
21.02: **Neapolitanischer Heimatabend.**

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Kinoorgelkonzert aus dem Havelock Picture House.
18.00: Klaviermusik.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: Dr. H. A. Meß: Handelsprobleme.
19.15: Übertragung aus London.
21.35: J. H. Dimond: Ansprache an die Südafrika-Ausstellung.
21.40: Übertragung aus London.
22.30: Tanzmusik von der Oxford-Galerie.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
775 kHz Frederikstad 387,1 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1245 kHz Rjukan 240 m

18.45: Küchenfunk.
19.30: **Liedervorträge.** Einar Elgen, Tenor.
1. A. Caldara: Come reggio di sol. — 2. A. Scarlatti: Se tu della mia morte. — 3. Caccini: Amarilli. — 4. Schubert: a) Wanderers Nachtlied; b) Litanei; c) Ständchen. — 5. Verdi: Arie aus „Don Carlos". — 6. Wagner: a) Arie aus „Lohengrin"; b) Arie aus „Der fliegende Holländer".
20.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.30: **Konzert** aus dem Restaurant Cecil.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1090 kHz Bordeaux Lafayette 275,2 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1120 kHz Lille 1,5 kW 267,9 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
990 kHz Marseille 0,5 kW 303 m
203 kHz Paris (Eiffelturm) 1475 m
1071 kHz Rennes 1,5 kW 280 m
1150 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
1. Beethoven: Sinfonie pastorale. — 2. Borodin: Aus „Dornröschen". — 3. d'Indy: Lied. — 4. Massenet: Elegie. — 5. Saint-Saens: Fünftes Klavierkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
20.00: Englisch.
20.30: Mitteilungen aus dem internationalen Arbeitsamt.
20.45: **Konzert.**
22.00: P. de Faugeres: Auswärtige Politik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Vortrag.
18.00: Populäres Konzert aus Warschau.
19.20: A. Loster: Das Papsttum und die Welt.

Digitized by Google

Dienstag, 9. Juli

19.50: **Opernübertragung.**
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Jos. Hribek: Wie man in Persien reist.
16.20: Jar. Mühlmann: Rysy — unser tschechoslowakisches Riga.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Dr. S. Hippmann: Beethovens Humor.
17.50: Deutsche Sendung. Jugendstunde mit Musik. L. Stuchlik-Deutelmoser und Erna Saxl: Eine musikalische Ferienreise.
18.25: Prof. O. Bures: Orava und ihr Volk.
19.05: Blasmusik.
20.00: **„Liebeskomödie".** Lustspiel von N. V. Karnejev.
20.30: **Konzert.** Fr. Daniel, Violine; Prof. B. Jaros, Violoncello; Prof. R. Vesely, Klavier.
V. Novak: Trio quasi una ballata.
21.00: **Lieder von A. Provaznik.** L. Horakova, Gesang; am Klavier der Komponist.
1. Drei englische Lieder über Worte von Rabindranath Tagore. — 2. Die chinesische Flöte. Liederzyklus nach altchinesischen Transkriptionen H. Bethges: a) Tanz der Götter; b) Auf dem Flusse; c) Der junge Dichter; d) Die Verlassene.
21.30: Klaviermusik. Ant. Ressler.
1. Bednar: Präludium, G-dur. — 2. Weinberger: Spinett-Sonate (Andantino — Menuett — Finale). — 3. Liszt: „Rigoletto"-Paraphrase.
22.20—23.00: Konzert aus dem Café im Narodni, dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Vl. Plicka: Burg Preßburg.
17.45: Rezitation [Leopold Jurickova].
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.00: **Übertragung aus Prag.**
21.00: **Übertragung aus Brünn.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

11.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

11.40—12.10: Funktechnischer Vortrag.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mussorgski: Nacht im Gebirge. — 2. Kull: Träumerei. — 3. Dvorák: Humoreske. — 4. Grieg: Sinfonische Tänze Nr. 3 und 4. — 5. Beethoven: „Coriolan"-Ouvertüre. — 6. Svendsen: „Zorahayde", Orchesterlegende, op. 11. — 7. Eller: Scherzo. — 8. Liszt: „Les Préludes", sinfonische Dichtung.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Oberförster R. Lübeck: Der ideelle Wert des Waldes.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — Roman: Partita c-moll für Streichorchester, Solovioline und Oboe. — 3. Mozart: a) Susannas Arie; b) Arie des Pagen aus „Figaros Hochzeit" — 4. Schubert-Berté: Potpourri aus „Dreimäderlhaus". — 5. Grieg: Gesänge mit Orchester: a) Der Frühling; b) Solvejgs Wiegenlied; c) Ich liebe dich. [Helga Görlin].
20.55: I. Johansson: Die Wirkung des Sonnenlichts auf das Wachstum und die Produktion der Haustiere.
21.40: Literarische Chronik.
22.10—23.00: Unterhaltungsmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

16.00: Radiopionier.
16.25: Radiozeitung in georgischer Sprache.
17.45: Naturwissenschaft.
18.00: Zeit, Wetter.
18.40: Technische Konsultation.
19.15: **Sinfonieorchester.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungsmusik.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
21.00: **„La Traviata"**, Oper in vier Akten von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusikübertragung.

213 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Luftschiffahrtsbericht.
16.30: Kinderstunde.
17.25: C. Zelazny: Der Schießsport.
18.00: Konzert. Leichte Musik.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

581 kHz Wien 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Karl Haupt.
18.05: Häuser und Herzen [Peer Lhot].
18.45: Luise Andreas: Die Pflege unserer Zimmerpflanzen.
19.15: Hans Ziegenbein: Wiener Mehlspeisen und Wiener Kaffee.
19.50: **Vorträge des Rosé-Quartetts.**
1. Schumann: Streichquartett, a-moll. — 2. Schubert: Streichquartett B-dur.
21.00: **Gesangsvorträge.** Karl Köstler. Am Flügel: Prof. Erich Meller.
1. Puccini: a) Arie der Cavaradossi aus „Tosca"; b) Arie des Rudolf aus „Die Bohème". — 2. Mascagni: Ständchen aus „Cavalleria rusticana". — 3. Ponchielli: Arie aus „Gioconda". — 4. Leoncavallo: Matinata.
21.30: **Konzert des Arbeiter-Mandolinen-Orchesters.** Dirigent Hans Ortmann.
1. G. Anelli: Sinfonia Romantica. — 2. Walter Graziani: Onde Marine. — 3. Pierre Blaauw: Spieluhr, Klavier- und Glockenspielsolo. — 4. Martin Schmeling: Ein Abend in Toledo: a) Serenade; b) Spanischer Tanz. — 5. Sartori: Flora, Fantasie. — 6. G. B. Marzuttini: Il ritorno dei peskatori. — 7. Lincke: Amina, Ständchen. — 8. Sartori: Passione e gioia, Walzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagskonzert aus Warschau.
19.00: Vortrag.
19.25: Freie Tribüne. Zwiegespräch.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Nachrichten für die Landwirtschaft.
Anschl. Dr. H. Jecklin: Die Bedeutung der mathematischen Statistik.
20.00: **Gastspiel des heiteren oberschlesischen Funkquartetts.** Willy Arlt, 1. Tenor: Roman Bemben, 2. Tenor; Dr. Walter Schön, Bariton; A. Karmainski, Baß; am Klavier Georg Kluß. Hausorchester.
21.10: **Unterhaltungsmusik,** Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—20.30: **Dänische Duette.**
21.30—22.45: **Moderne Operettenmusik** (vgl. Kopenhagen).

Sonnenaufgang 4.15 Uhr
Sonnenuntergang 20.27 „

Mittwoch, 10. Juli

Mondaufgang 8.34 Uhr
Monduntergang 23.01 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

16.00: Dr. Willy Blumenthal: Die Kunst des Zuhörens.
16.30: Dr. R. Wegner: Sommerliche Witterungen.
17.00—18.30: **Erstes Kinderfest.**
19.00: Liesbeth Dill: Wohin reisen wir? Plauderei mit einer Naturschwärmerin.
19.30: Forstassessor Beninde: Schützt den Wald vor dem Feuer! Ein Mahnwort zum Ferienbeginn.
20.00: Wovon man spricht (Redner und Thema werden durch Rundfunk bekanntgegeben.
20.30: **Abendveranstaltung.** Irene de Noiret, Sopran: The two Jazzers. Gesangduett; Arthur Mersiowsky, Akkordeonvirtuose; Zitherklub 1897, Neukölln, Leitung Adolf Wollenschläger. Am Flügel Karl Rockstroh.
22.30: Tanzmusik aus dem Hotel Exelsior. Kapelle. Efim Schachmeister.
0.30: **Nachtmusik.** Max Roth mit seinem Wintergarten-Orchester.
1. Fetras: Erinnerungen an Offenbachs „Pariser Leben". — 2. Lehár: Warum hast du mich wachgeküßt, Lied aus „Friederike"; Gensler: Geh' lachend durchs Leben, Foxtrottlied [Elise v. Catopol, Sopran; am Flügel Hermann Scheibenhofer]. — 3. Lincke: Nautilius, Intermezzo; Joh. Strauß: Lagunenwalzer. — 4. Fall: Heut könnt' einer sein Glück bei mir machen, aus „Madame Pompadour" [Elise v. Catopol]. — 5. Morena: Anno dazumal. Stimmungspotpourri. — 6. Offenbach: Ein Eh'mann, der zum eignen Herd, aus „Die schöne Helena"; Rollins: Süß klingt die Geige [Elise v. Catopol]. — 7. Roth: Im Zoologischen Garten, Intermezzo; Rust: Funny girls.
(Die einmal monatlich stattfindenden Nachtkonzerte der deutschen Sender sollen dem Hörer die Möglichkeit geben, seinen Apparat genau auf einen Sender einzustellen.)

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Jugendbücherstunde.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.00: Dr. Paul Nettl: Abriß der tschechischen Musikgeschichte.
18.25: Stunde der Schlesischen Monatshefte.
19.25: Dr. Rob. Braun: Gedanken über den Weg der Menschheit.
19.50: Alexander Runge: Blick in die Zeit.
20.15: **Abendunterhaltung im Garten.** Sommerliche Hörfolge von Alexander Runge. Spielleitung Alexander Runge.
22.00: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
16.00—19.00: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Prof. Dr. Heinz Kindermann: Vom Wesen der deutschen Mystik.
20.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. K. Wehrhan: Lustige Münchhausengeschichten.
16.30—18.00: **Konzert Franz v. Blon.** — Übertragung aus dem großen Saal der Stadthalle Kassel.
18.10—18.30: Bücherstunde.
18.45: Pfarrer Cl. Taesler: Fausts Machttrieb in den ersten drei Szenen des fünften Aktes von Goethes „Faust" II.
19.05: Prof. Behn: Vortrag.
19.25: Französische Literaturproben.
19.35: Französisch.
20.00: Dr. R. Mertens: Halbaffen.
20.15: **Sinfoniekonzert.** Leitung Kapellmeister Rosbaud-Mainz.
1. Gustav Mahler: Erste und zweite Nachtmusik aus der Siebenten Sinfonie. — 2. Brahms: Erste Sinfonie in c-moll (I. Un poco sostenuto, Allegro — II. Andante sostenuto — III. Un poco allegretto e grazioso — IV. Finale: Adagio, Più andante, Allegro non troppo ma con brio.
21.45—22.45: **Kammermusik.** W. Rüdiger-Starkloff, 1. Violine; Oskar Riege, 2. Violine; Bruno Sach, Bratsche; Hans Berkmann, Violoncell; Eugen Bodart, Klavier.
1. Eugen Bodart: Trio für Klavier, Cello

Digitized by Google

und Geige, op. 1 (I. Allegro con brio — II. Adagio — III. Intermezzo: Allegretto con grazia). — 2. M. Grabert: Quintett für zwei Violinen, Cello, Bratsche und Klavier, op. 22 (I. Grave, Allegro appassionato — II. Presto agitato — III. Andante — IV. Finale: Allegro appassionato).

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

16.15: Hannover. **Pierrot-Gedichte.** Käthe Knop Lukas. Mitwirkend: Das Norag-Orchester.

16.15: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. **Hermann-Löns-Stunde.** Maria Lauterbach, Gesang; Ernst Pündter, Rezitation; am Flügel Reinhold Krug.
1. Licht: a) Herzblatt am Lindenbaum; b) Verloren — versungen [Maria Lauterbach]. — 2. Aquariumsphilosophie [Ernst Pündter]. — 3. Licht: a) Warnung; b) Der eine alleine [Maria Lauterbach]. — 4. Auf Birkwild [E. Pündter]. — 5. Licht: a) Auf der Gartenbank; b) Erwartung [M. Lauterbach].

17.00: **Konzert auf zwei Klavieren.** Hedwig Doebel-Nissen, Hans-Caspar Nissen.
1. Mozart: Sonate D-dur. — 2. Saint-Saens: Scherzo Es-dur. — 3. Chopin: Scherzo b-moll.

18.45: Otto Danker: Der Bumerangwurf in der Schachpartie.
19.00: Prof. Dr. Otto Lauffer: Was ist Niederdeutsch?
19.25: D. Th. Nickel: Der deutsche Farmer in Australien.
20.00: **Schierhorn-Konzert.** Kapelle der Ordnungspolizei, Hamburg. Leitung Obermusikmeister Schierhorn.
1. Fucik: Florentiner-Marsch. — 2. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo". — 3. Mendelssohn: Abschied vom Walde [Waldhorndoppelquartett]; Schubert: Der Lindenbaum (Cornett-Doppelquartett]. — 4. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie. — 5. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 6. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 7. Herold: Parademarsch der langen Kerls. — 8. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 9. Léhar: Aus „Friederike": a) Mädchen, mein Mädchen, Lied; b) Rheinländer. — 10. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer. — 11. Kálmán: Aus „Die Czardasfürstin". — 12. Schierhorn: Der Bahrenfelder, Marsch.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Konzert aus dem Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunkstunde. Lehrer Muhlack: Märsche und Marschweisen.
16.00: Unterhaltung für unsere Kleinen! Aus Grimms Märchenschatz.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 3. Massenet: Meditation aus „Thais". — 4. Gounod: Walzer aus „Margarethe". — 5. Catalani: Fantasie aus „La Wally". — 6. Tschaikowskij: Suite aus „Dornröschen".

17.45: **Liederstunde.** „Ein bunter Strauß". Käte Coranda-Laechelin; am Flügel Fritz Philippi.
1. Schumann: a) Johannisstrauch; b) Schneeglöckchen. — 2. Schubert: a) Nachtviolen; b) Heideröslein. — 3. Mendelssohn: a) Das erste Veilchen; b) Diese Rose pflück ich hier. — 4. Jensen: Rosenzeit. — 5. Brahms: a) Das Veilchen; b) Röslein dreie.

18.30: Elternstunde. Lehrer Fett: Schule und Elternhaus.
19.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: Fritz Großmann: Vom ostpreußischen Schwimmsport.
20.30: **Übertragung aus Berlin.**
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Dr. Hans Hajek: Mundart und Schriftsprache. Entstehung der deutschen Mundarten.
10.35—10.45: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45—15.30: Kinderstunde. Kindertheater: Der Wunschring [Otto Wollmann].
15.40—16.00: Frauenstunde. Grete Michels: Gärungslose Früchteverwertung.
16.00—16.30: Dr. Gustav Manz: Eindrücke von deutschen Auslandsschulen in Rumänien.
16.30—17.00: Dr. Heinrich Michaelis: Adolf Schmitthenner zum 75. Geburtstage.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00—18.30: Reg.-Rat Dr. Karl Wagner: Wie wohnt das deutsche Volk?
18.30—18.55: Gertrud van Eyseren und César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55—19.10: Dr. Elias Hurwicz: Praktische Völkerpsychologie.
19.10—19.55: Gedanken zur Zeit. Clara Bohm-Schuch, M. d. R., D. theol. Magdalene von Tiling, M. d. L., Reichsminister a. D. Dr. Külz, M. d. R.: Ist das Gesetz gegen Schmutz und Schund ein wirksamer Schutz für die Jugend?
20.30: **Konzert.** Paul Hermann, Violoncello; Alexander Michael Szenkar, Klavier.
1. Vivaldi: Sonate e-moll (Largo — Allegro — Largo — Allegro). — 2. Kodaly: III. Satz aus der Sonate op. 8, h-moll, für Violoncello allein. — 3. Fauré: Nach dem Traum; Popper: Französisches Dorflied.
21.00: **Klavierkonzert.** Wiatschezlaw Witkowsky.
1. Mozart: Variationen C-dur über „Ah, vous dirai-je maman". — 2. Beethoven: Sonate D-dur, op. 10, Nr. 3 (Presto — Largo e mesto — Menuetto; Allegro — Rondo [Allegro]).
21.30: **Lieder.** Archimede Bartolozzi. Am Flügel: Ben Geysel.
1. Verdi: a) O, nur du, aus „Ein Maskenball"; b) Ihr holden Jünglingsträume, aus „Ernani"; c) Gleich sind wir beide, aus „Rigoletto". — 2. Denza: „Se", Romanze. — 3. Taghaferri: Vela a mare „Napoletana". — 4. Pattini: Notte Sivigliana „Canzone Tango".
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung K. John.
1. Wie schön leuchtet der Morgenstern, Choral. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 3. Urbach: Erinnerungen an Grieg, Potpourri. — 4. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 5. Morena: Quintessenzen, Potpourri. — 6. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade.

11.55—12.35: Musikalischer Schulfunk. Die Form des klassischen Sonatensatzes.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 3. Delibes: Melodien aus „Lakmé". — 4. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 5. Baritonsoli. R. Strauß: a) Breit' über mein Haupt; b) Heimliche Aufforderung; Rubinstein: Der Asra; Otto: Bergisches Heimatlied; Gumbert: An des Rheines grünen Ufern [Max Otto]. — 6. Halevy: Ballettmusik aus „Jüdin". — 7. de Taeye: Zaubermächte, Intermezzo. — 8. Sullivan: Potpourri aus „Mikado".

15.00: Kinderspielstunde.
16.05: Frauenstunde. Gertrud Beckers: Wir wandern.
16.30: Franz P. Brückner: Neues von Jack London.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen. Aussprache über Schulfunk und Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft.
17.35: **Vesperkonzert.** Leitung Eysoldt.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Kreutzer: Melodien aus „Das Nachtlager in Granada". — 3. Delibes: Thema und Variationen aus „Coppelia". — 4. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer. — 5. Künneke: Potpourri aus „Wenn Liebe erwacht".

18.30: Prof. Dr. Rob. Michels: Der Fremdenverkehr und seine Grundlagen.
19.15: Stunde des Arbeiters. Intendant E. Hardt: Aus einer Arbeiterbiographie.
19.40: Theorie und Praxis der Wirtschaft. Prof. Dr. Walb: Die Struktur des internationalen Geld- und Kapitalmarktes.
20.00: **„Irgendwo in Westdeutschland".** Besuch bei der Firma F. Küppersbusch & Söhne, Akt.-Ges., Gelsenkirchen.
20.30: **Der heitere Mittwoch.**
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei, Köln. Kapelle Harry Blum.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50—11.00: Hilde Vomacka: Zweckmäßige Fleckenentfernung.
14.15: Italienisch.
15.00: **Für die Jugend.**
1. Für die Kleineren: „Auf der Straße", allerlei Kleinkinder-Geschichten und Gedichte [Lieselotte Bühler]. — 2. Für die Größeren: Leo Tolstoi: Erzählungen für die Jugend [Walter Zickler].

16.30: **Erik Meyer-Heilmund mit eigenen Werken.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent der Komponist.
1. Waldmärchen, Walzer aus dem Ballett „Der Berggeist". — 2. Liebeskönigin, Intermezzo. — 3. Dein gedenk ich, Margareta! [Trompetensolo]. — 4. Pawlowa, Pizzicato. — 5. Serenade unterm Abendstern, — 6. Ein Abend in St. Petersburg, Suite in drei Sätzen: a) Mondnacht im Winter; b) Bei der Zigeunerkapelle; c) Troikafahrt. — 7. Wonnetraum, Intermezzo. — 8. Einsamer Schwan [Cellosolo]. — 9. Pierrot verläßt den Maskenball. — 10. Das Zauberlied [Trompetensolo].

18.05: Arbeitsmarktbericht.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Prof. Dr. Sigerist: Das Verhältnis zwischen Arzt und Kranken.
19.30: Dr. C. O. Thalheim: Übervölkerung der Erde?
20.00: **Sommerlieder.** Paul Losse; am Flügel Alfred Simon.
1. Gabler: Wie herrlich leuchtet mir die Natur!; Reichardt: Ein Veilchen auf der Wiese stand; A. P. Schulz: Seht den Himmel, wie heiter! — 2. Schubert: Im Abendrot; Schumann: Mondnacht; Mendelssohn: Morgenlied. — 3. Zilcher: Dorfkirche im Sommer; Emil Matthiesen: Heimgang in der Frühe; W. Rinkens: Die Wiese schäumt von Blumen.

20.30: **Klassische Sinfonien.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 2, D-dur (Londoner): a) Adagio-Allegro; b) Andante; c) Menuetto-Trio; d) Allegro spirituoso. — 2. Mozart: Sinfonie D-dur: a) Adagio-Allegro; b) Andante; c) Finale (Presto). — 3. Beethoven: I. Sinfonie, op. 21: a) Adagio molto Allegro con brio; b) Andante cantabile; c) Menuetto; d) Adagio-Allegro molto.

22.00: Dr. Ernst Latzko: Hugo Riemann, zum 10. Todestag.
Anschl. Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

15.30: Europäische Völkergeschichte.
16.00: **Unterhaltungskonzert.** Kapelle Anton Schröder.
1. Urbach: Im Sonnenwagen; Gounod: Fantasie. — 2. Weingartner: Liebesfeier. — 3. Dietrich: Kreisler-Serenade. — 4. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 5. Lindsay-Theimer: Marquisette (Spieluhr).

17.00: Kinderstunde.
17.45: Jugendstunde.
19.00: Dr. O. Schwink: Die länderverbindende Straße.
19.30: Konsul Karl Meyer: Die wirtschaftliche Situation Persiens.
20.00: **„Das Dorf ohne Glocke".** Singspiel in drei Akten nach einer ungarischen Legende von Eduard Künnecke.
Anschl. Konzert und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. Kapelle Otto Weber.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

12.00: **Promenadenkonzert** vom Schloßplatz.
15.00: Kinderstunde.
16.00: Josef Ernst: Briefmarkenkunde.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Wagner: Die Bosnlaken kommen, Marsch. — 2. Fucik: Lebensmärchen, Walzer. — 3. Cortopassi: Rusticanella, Intermezzo. — 4. Sonntag: Nibelungenmarsch. — 5. Lanner: Künstlerballtänze, Walzer. — 6. Chwatal: Wein, Weib, Gesang; Loewe: Prinz Eugen [Carl Rebstock]. — 7. Marko: Die kleinen Soldaten, Intermezzo. — 8. Storck: Empor zum Licht, Marsch. — 9. Ohlsen: Centifolien, Walzer. — 10. Schmalstich: Trinkspruch; Raymond: Gott sei Dank, heut bin ich ledig [Carl Rebstock]. — 11. Klose: Hochzeitsständchen. — 12. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. — 13. Léhar: Gold und Silber, Walzer. — 14. Lincke: Geburtstags-Ständchen.

18.15: Alfred Auerbach: Berthold Auerbach und der Schwarzwald.
18.45: Dr. Joh. Bergner: Alraune, die berühmteste aller Zauberwurzeln.
19.15: Englisch.

Digitized by Google

19.45: Heitere Rezitationen. Daisy Torrens.
20.15: Volkstümliches Konzert aus dem Kurgarten in Cannstatt. Philharmonisches Orchester. Leitung: Dir. Josef Leimeister. 1. Ganne: Der Siegesvater, Marsch. — 2. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 8. Auber: Fantasie aus „Die Stumme von Portici". — 4. Waldteufel: Espana-Walzer. — 5. Komzak: Aus der Zeit der jungen Liebe, Potpourri. — 6. Jessel: Parade der Zinnsoldaten.
21.15—22.00: Hans Reimann liest aus eigenen Werken.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Unterhaltungsmusik aus The Elektric Theater.
16.05: Orchesterkonzert.
17.00: Liedervorträge.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307 m

20.30: Übertragung aus Laibach.

860 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 349 m

16.00: Pädagogischer Rundfunk.
17.00: Unterhaltungskonzert.
21.05: Bunter Abend.
22.05: Klaviervorträge.
22.30: Liederstunde.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Ernst Mohr: Plagiat, Diebstahl oder unterbewußtes Nachschaffen der Kompositionen. Mit musikalischen Beispielen.
21.30: Orchesterkonzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert. Werke von Dvorak.
16.45: Lieder für Bariton.
17.00: Feodora Turnbull: Volkslieder mit musikalischen Beispielen.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic-Cinema.
18.30: Übertragung aus London.
21.50: Kammermusik.
1. Brahms: Trio für Klavier, Violine, Horn. — 2. Fünf Lieder für Sopran. — 3. Waterson: Quintett F-dur, für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn. — 4. Fünf Lieder für Sopran. — 6. Goepfart: Quartett, op. 93, für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

20.00: Dr. M. Ilic: Ana Ahmatova, eine Dichterin der Liebe.
20.30: Slowenische Volksliederstunde.
21.40: Dim. Djordjevic: Sparzwang und Familienversorgung.
22.05: Opernstunde.
1. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 2. Saint-Saens: Duett aus „Samson und Delilia". — 3. Boito: Mephistofeles-Fantasie.

824 kHz Bergen 384 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Vortrag.
21.30: Violinvorträge.
23.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 408 m

17.45: Kinderstunde.
18.15: Schallplattenmusik.
20.00: Trio für drei Flöten. H. H. Walter Zimmermann, Paul Zimmermann, Hermann Ludwig, Flötentrio von Kummer.
20.30: Übertragung von Basel.
21.30: Konzert. Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 bc) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.
21.00—23.00: Leichte Musik.

694 kHz Brünn 2,4 kW 432,3 m

16.30—17.30: Übertragung aus Preßburg.
17.45—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: P. Fontaine: Das junge Belgien.
18.15: Sprechunterricht.
20.15: Konzert des Rundfunkorchesters.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.15: Vorlesung.
17.10: Vorlesung.
17.45: Aus Operetten. Orchesterkonzert. Dir. Tibor Polgár.
1. Huszka: „Prinz Bob". — 2. Sidney: „Die Geisha". — 3. Lehár: „Der Rastelbinder". — 4. Millöcker: „Der arme Jonathan".
19.00: Nachrichten für Bauern.
19.45: Konzert vor der Industriehalle im Stadtwäldchen. Hauptstädtisches Orchester. Dir. Dezsö Bor.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Wagner: Siegfried-Idyll. — 3. Gounod: Valentins Gebet aus „Faust"; Bizet: Escamillos Lied aus „Carmen" [György Losonczy]. — 4. Beethoven: VIII. Sinfonie F-dur (Allegro vivace e con brio — Allegretto scherzando — Tempo di menuetto — Allegro vivace).
21.00: Kammerkonzert. Ungarisches Streichquartett Melles. Anna Nedelkovits, Gesang; am Flügel Tibor Polgár.
Anschl. Konzert aus dem Café Baross. Zigeunerkapelle Misi und Toni Lakatos.

968 kHz Cardiff 310 m

15.00: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten des Gartenfestes.
15.30: Übertragung aus London.
15.45: Orchesterkonzert vom Gartenfest.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m
Keine Sendung.

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Konzert aus der Kneller-Hall, Twickenham.
17.00: Tanzmusik.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Unterhaltungsmusik aus Birmingham.
19.40: „Disclosure". Ein Hörspiel mit Zwischenaktsmusik.
20.30: Abendkonzert.
1. Smetana: Drei Tänze aus „Die verkaufte Braut". — 2. Lieder für Sopran. — 3. Schira: Träume. — 4. Elgar: Lullaby. — 5. Moszkowsky: Serenade. — 6. Lieder für Tenor. — 7. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 7. Lieder für Alt. — 8. Mussorgski: Gopak, Russischer Tanz. — 9. Gehl: Samoanischer Liebesgesang. — 10. Lieder für Tenor. — 11. German: Drei Tänze aus „Heinrich VIII". — 12. Rimsky-Korßakow: Hindulied.
22.15: Tanzmusik aus der Westend Tanzhalle.
23.00: Tanzmusik aus dem New princes Restaurant.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Grieg: Danse symphonique. — 2. Ippolitow-Ivanow: Kaukasische Suite. — 3. Massenet: Aus „Griseldis". — 4. Bizet: Zwischenaktmusik und Tänze aus „Carmen". — 5. Kelterbey: a) Auf einem persischen Wege; b) In einem chinesischen Tempelgarten. — 6. Szulc: Aus „Flup".
22.00: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Italia.
20.05: Unterhaltungskonzert.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Foroni: Ouvertüre c-moll. — 2. Mozart: Sinfonie g-moll. — 3. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 4. Tebesco: Die Zypressen. — 5. Montani: Vorspiel und Tanz. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".

797 kHz Glasgow 377 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Tanzmusik.
16.00: Unterhaltungskonzert.
18.00: Liedervorträge.
18.30: Gartenfunk.
18.45—23.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Orchesterkonzert.
20.10: Mandolinenmusik u. Gesangsvorträge.
21.20: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m

14.10: Für die Jugend.
15.10: Unterhaltungsmusik.
16.40: Vortrag.
17.41: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep. Sophie Both-Haas, Sopran.
1. Weber: Ouvertüre zu „Turandot". — 2. Massenet: Ballettsuite aus „Der König von Lahore". — 3. Saint-Saens: Cavatine [Roelof Brinkmann, Violoncell]. — 4. Buononcini: Per la gloria; Pergolese: Se tu m'ami; Carissimi: Vittoria mio core [Sophie Both-Haas; am Flügel Egbert Veen]. — 5. Wagner: Melodien aus „Der fliegende Holländer". — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12. — 7. Auber: Vieille chanson espagnole; Reger: Maria Wiegenlied; Leoncavallo: Mattinata [Sophie Both-Haal]. — 8. Gillet: Vous dites, Marquise. — 9. Waldteufel: Tout Paris, Walzer; Juon Ghirlanda: Fué al passar, Tango. — 11. Ganne: Griechischer Marsch.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: Konzert des Residenz-Orchesters. — Übertragung aus dem Kurhaus Scheveningen.
22.20—23.40: Julius-Horvath-Kapelle im Grand Hotel Britannia, Vlissingen.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis nach 18.40 336,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

11.42: Krankenstunde.
14.25: Schallplattenmusik.
15.10: Unterhaltungskonzert.
17.10: Schallplattenmusik.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Vorträge.
20.40: Abendkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Konzert. L. Kolosavá, Gesang; J. Egém, Violoncell; J. Moczo, Violine.
1. Mozart: Zwei Arien aus „Figaros Hochzeit". — 2. Tengalia: Arie; Campioni: Menuetto pastorale [Cello]. — 3. Burch: Violinkonzert g-moll. — 4. Mozart: Arie aus „Don Juan". — 5. Nardini: Larghetto [Cello].
18.00: Ungarische Sendung. Ing. K. Borsa: Selbstinduktion und Kapazität.
18.15: Prof. Ing. A. Karasa: Mähen und Trocknen von Getreide.
Anschl. landwirtschaftliche Berichte.
18.35: Ing. M. Malocha: Blumenbiologie.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Krakau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Dr. Chrzanowski: Die Geschichte des polnischen Geldes.
20.05: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Krakau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.45: Abendkonzert.
1. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 2. Tosti: Potpourri neapolitanischer Volkslieder.
21.20: Saxophonsolo, Tango und Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Für die Hausfrau.

Digitized by Google

18.20: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
19.30: V. Steensberg: Vortrag.
20.00: **Liebesgeschichten dänischer Dichter.**
21.30: **Leichte Abendmusik.**
23.00—1.00: Tanzmusik aus der Arena.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: R. Gajda: Das polnische Finnland.
20.05: Briefkasten.
20.30: **Konzert aus Kattowitz.**
21.30: **Literarische Stunde.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Pavillon-Restaurant.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Kindermärchen.
18.30: Orchesterkonzert.
20.00: Anthologie der slow. Lyrik.
20.30: **Orchesterkonzert, Arienabend.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: Konzert aus Bern.
20.30: M. Savary: Sommerarbeiten im Gebirge.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Montreux.**

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester
18.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenkonzert.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Frascati.
15.30: G. Huxley: Die Pflege der Milch im Haus.
15.45: Tanzmusik.
16.45: Orgelmusik aus dem Davis-Theater.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Erster Satz aus Beethovens „Appassionata".
19.00: H. B. Butler: Die Kohle als Weltproblem.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Wohltätigkeitsvortrag.
19.45: Mr. Flotsam und Mr. Jetsam: Heitere Vorträge.
21.15: H. G. Wells: Der Weltfrieden.
21.50: **Das Londoner Kammerorchester.**
1. Avison: Konzert für Streicher. — 2. Respighi: Triptychon nach Botticelli: a) Frühling; b) Anbetung der Weisen aus dem Morgenlande; c) Geburt der Venus. — 3. Mozart: Adagio für Streicher. — 4. Villa-Lobos: Chor Nr. 7. — 5. Rameau: Les fetes d'Hébé. — 6. Dibden: Ouvertüre zu „Die große Mutter von Ephesus".
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.

1030 kHz **Lyon** 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15—22.15: **Konzert.**

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Neue Schallplatten.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Grieg: Suite im alten Stil. — 2. Lieder für Sopran.
23.30—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 m l) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Unterhaltungskonzert.
19.00—19.45: Jazzmusik.
20.15: C. Brugnara: Italienische Volkskunde.
20.30—21.00: **Leichtes Konzert.**
22.10—22.55: Unterhaltungskonzert.

626 kHz **Manchester** 479 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Liedervorträge.
16.00: Konzert der Stadtkapelle aus Southport.
17.00: Klavierkonzert.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

6.20: Presse.
16.00: Hörspiel für die Jugend.
17.00: Arbeiterfunk.
19.00: Jungkommunistenfunk.
20.00: **Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
17.31: Lektüre.
21.02: **„Manon".** Oper in vier Akten von Massenet.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

15.30: Übertragung aus London.
16.15: Unterhaltungsmusik aus Fenwicks Teeraum.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
775 kHz	Frederikstad	387,1 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1245 kHz	Rjukan	240 m

19.30: Dr. S. Grieg: Die Geschichte der Gefangenen in Norwegen.
20.00: **Klavierkonzert.** Cissie Woodward. Werke von Chopin.
a) Polonäse; b) Etüden, op. 10, 4 und op. 10, 3; c) Préludes, op. 28, 17 und 23; d) Ballade, As-dur; e) Impromptu, As-dur; f) Zwei Walzer.
20.30: **Rezitationen.**
21.00: **Kammermusik.**
22.05: Tanzmusik.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

12.00: M. Leaud: Plauderei.
19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Konzert.** Arien aus „Der Troubadour", Oper von Verdi.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: M. J. Terral: Vortrag.
20.45: **Abendkonzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Colosseum.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.00: Rezitationen.
17.20: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Ausstellungsbericht.
19.30: A. Loster: Das Papsttum und Polen.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Orchesterkonzert.** Leichte Musik aus Operetten von Lincke, Strauß, Lehár, Kálmán, Jones.
21.30: **Literarische Stunde.**
23.00—24.00: Tanzmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Vortrag: Die St.-Wenzels-Feierlichkeiten.
16.20: Vortrag.
16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: J. Maria: Italien.
17.45: Deutsche Sendung. Bertl Halowanicz, Rezitationen.
18.25: Jos. Oliberius: Die staatliche Industrie in Sowjet-Rußland.
19.05: **Konzert der Tschechischen Philharmonie.** — Übertragung von der Slawischen Insel. — In der zweiten Pause Gesangsvorträge.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert des 13jährigen slowakischen Geigers Viliam Simek. Am Klavier Ilonka Kovacsova.
1. Bruch: Konzert g-moll (Allegro molto — Adagio — Allegro energico). — 2. Nedbal: Romanze; Wieniawski: Polonäse A-dur. — 3. Hubay: Zephir.
17.30: Milos Novak: Auf Sommerwohnung.
17.45—18.00: Erzählungen für Kinder.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

19.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Dvorák: Sinfonie Nr. 5 (Aus der neuen Welt). — 2. Mussorgski: „Die Chowanski". — 3. Solovorträge. — 4. Smetana: „Moldau", sinfonische Dichtung. — 5. Kull: Die Schlacht bei Kriuscha.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m

18.00: Ziehharmonikamusik.
18.30: O. Mannström: Die Antialkoholbewegung Wieselgrens.
19.00: **Schallplattenmusik.**
20.00: **„Q".** Komödie.
20.45: Dr. H. af Segerstad: Die Bewegungen der Pflanzen.
21.40—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

16.00: Gesangsstunde für die Kinder.
17.10: Musikalische Unterhaltung.
17.50: Medizinischer Vortrag.
18.10: Mitteilungen über Sport.
19.00: Zeit, Wetter.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungsmusik.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
21.00: **Konzert der Stadtkapelle.**
22.30—23.30: Tanzmusikübertragung.

213 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: St. Krolikiewicz: Der Luft- und Gaskrieg.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Konzert.**
1. A. Olenin: Vier Präludien. — Moniuszko: a) Arie aus „Halka"; b) Lied des Stanislaus aus „Verbum Nobile". — 3. Paganini-Szymanowski: Caprice; A. Gretschaninow: Berceuse; Sarasate: „Zapateado", spanischer Tanz. — 4. Giordano: Romanze aus „Fedora". — 5. Halevy: Arie aus „Die Jüdin".
21.30: Vortrag aus Krakau.
22.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz **Wien** 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.00: Otto Soltau: Die Katze, unsere stille Hausgenossin.
18.50: Prof. Dr. H. Kaserer: Wie nützt der Landwirt den Sommerregen aus?
19.20: Vortrag. Thema und Vortragender werden noch bekanntgegeben.
20.00: **Tschechow-Abend.** Aus des Dichters Werken. Zu seinem 25. Todestag am 5. Juli [Ferdinand Onno. Einleitende Worte: Maurice Hirschmann].
21.05: **Cellovorträge** [Prof. Friedrich Buxbaum, Violoncello; Prof. Severin Eisenberger, Klavier].

Digitized by Google

Mittwoch, 10. Juli

1. Beethoven: 12 Variationen über ein Thema aus Händels „Judas Makkabäus". — 2. Goldmark: Sonate für Violoncello und Klavier.

Anschl. **Leichte Abendmusik.** Kapelle Silving-Geißler.

1. Suppé: Präludium, Chor und Tanz, aus „Das Pensionat". — 2. O. Straus: Walzerträume, Walzer. — 3. Oelschlegel: Harfentrio, Serenade. — 4. Lehár: Warum hast du mich wachgeküßt?, aus „Friederike". — 5. Joh. Strauß: Tik-Tak, Polka schnell. — 6. Morena: Quintessenzen, Potpourri. — 7. Ziehrer: Weana Madln, Walzer. — 8. Silving-Uhl: Eine Tango-Suite. — 9. Jul. Fucik: Eine Gardinenpredigt. — 10. H. Strecker: Blondes Mädchen, blonder Wein!, ein Wanderlied.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Helene Markiewicz: Die Jugend berühmter Leute in Polen.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Hörspiel aus Krakau.**
23.00—24.00: Tanzmusik aus Krakau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Jugendstunde. Prof. Dr. Ackerknecht: Tiergeschichten.
19.33: **Gertrud-Pfander-Abend.** Werner Schmidt, Vortrag und Rezitation. Frauenchor Zollikon. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
21.30—23.00: **Leichte Abendmusik.**

Sonnenaufgang 4.16 Uhr
Sonnenuntergang 20.26 „

Donnerstag, 11. Juli

Mondaufgang 9.56 Uhr
Monduntergang 23.16 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Der Liebhaber-Photograph. Prof. O. Mente: Subjektiv beeinflußbare Kopierverfahren.
16.30: Dr. Friedrich Luther: Zwischen den Zeiten. Kulturpsychologische Betrachtungen. Um Kunst und Wissen.
17.00: **Konzert.**

1. R. Schumann: Nachtstücke Nr. 2 und 4, op. 23 [Theodor Blumer, Klavier]. — 2. v. Gumppenberg: Auf winterlichem Felde; Conrad: Die Flamme; Heppner-Muschner: a) Mittsommernacht; b) Leise rieseln; Wolff-Hamburg: Feinsliebchen [Roland Hell, Tenor]. — 3. Theod. Blumer: a) Intermezzo aus op. 30; b) Rhapsodie op. 25 [Der Komponist]. — 4. Rich. Trunk: a) In meiner Heimat; b) Mein Traum; c) Frühlingssonne; d) Ein Brief; e) Die Allee [Roland Hell]. — 5. Theod. Blumer: Intermezzo (Uraufführung) [Der Komponist].

18.00: Axel Lübbe. 1. Die Zeugin. — 2. Das alte Bild [gelesen von Edith Herrnstadt-Oettingen].
18.40: Ludwig Manfred Lommel: Werbevortrag.
19.00: Dr. Walter Schück: Ausfuhrförderung — das Mittel zur Behebung der deutschen Absatzkrise.
19.30: Robert Potschow: Erlebnisse auf Siegesfahrten im Freiballon.
20.00: Carl Ludwig Schleich (zum 70. Geburtstag am 15. Juli). Einleitende Worte Stefan Großmann. Leseproben Alfred Braun.
20.30: **Sinfoniekonzert.** Michael Taube mit seinem Kammerorchester.

1. Scarlatti: Konzert F-dur für Streichorchester (Allegro — Largo — Allegro — Largo). — 2. Haydn: Sinfonie E-dur (Allegro — Adagio — Presto). — 3. Toch: Vorspiel zu einem Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse". — 4. Grünberg: The Daniel Jazz, für eine Singstimme und acht Instrumente [Elsa Jülich, Sopran].

22.30—0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Stunde mit Büchern.
16.30: Sommerlieder. Carla Müller, Sopran. Am Flügel: Franz Marszalek.

1. Jensen: Rosenzeit. — 2. Brahms: Sommerabend. — 3. Marx: Sommerlied. — 4. Mahler: Ablösung im Sommer. — 5. Strauß: In goldener Fülle. — 6. Kaun: Daheim.

17.00: Unterhaltungskonzert.
18.00: A. Nohl: Der Weltpostverein und die Philatelie.
18.25: Dr. R. Kaysenbrecht: Dänemarks vorbildliches Bauerntum.
19.25: Englische Lektüre.
19.50: Dr. Werner Mahrholz: Europa als geistige Einheit. Die Internationale der Kunst.
20.30: **Volkstümliches Konzert.** Musikkorps des III. Batls. 7. (Preuß.) Inf.-Regts. Leitung Obermusikmeister Hermann Kiefer. — Übertragung aus dem Restaurant Südpark.

1. Berlioz: Rakoczy-Marsch. — 2. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 3. Keler: Lustspielouvertüre. — 4. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 4 und 7. — 5. Goldmark: Vorspiel zu „Das Heimchen am Herd". — 6. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 7. Keler: Retraite militaire. — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 9. Waldteufel: Zigeunerpolka.

22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Jugendstunde. S. Neumann: Das flämische Volk bei der Arbeit.
16.30—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Richard-Wagner-Abend.** Danzig. Stadttheaterorchester. Leitung: Karl Tutein. Reina Backhaus, Rudolf Balve, Gesang. — Übertragung a. dem Kurgarten in Zoppot.

1. Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. a) Dich, teure Halle, aus „Tannhäuser"; b) Ballade der Senta, aus „Der fliegende Holländer" [Reina Backhaus]. — 3. a) Gralserzählung, aus „Lohengrin"; b) Schwertlied, aus „Siegfried" [Rudolf Balve]. — 4. Blumenmädchenszene, aus „Parsifal". — 5. a) Duett aus „Tannhäuser" (2. Akt); b) Liebesduett aus „Die Walküre" (1. Akt) [Reina Backhaus und Rudolf Balve].

Anschl. Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

17.35—18.30: **Konzert.** Rundfunkorchester. Leitung R. Merten. Erna Groß, Sopran.

I. 1. Joh. Strauß: Deutschmeister-Jubiläums-Marsch. — 2. Ziehrer: Alt-Wien, Walzer. — 3. Joh. und Jos. Strauß: Pizzicato-Polka. — 4. Komzak: Wien bei Nacht, Potpourri. — 5. Lehár: Altwiener Liebeswalzer. — 6. Ertl: Nur außa mit die tief'n Tön, Marsch. — II. 1. Glinka: Eine Sommernacht in Madrid, Fantasie und Ouvertüre über spanische Nationallieder. — 2. Massenet: Ballettmusik aus „Der Cid"; a) Castillane; b) Andalouse; c) Anagernaise; d) Aubade (Morgenständchen); e) Catalane; f) Madrilène; g) Navarraise. — 3. Spanische Volkslieder. — 4. Chabrier: Espana, Rhapsodie nach dem Walzer von Waldteufel.

18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfred Kubin [Margarete Wolf].
18.30: Dr. van Kempen: Grundelemente künstlerischer Gestaltung der Gegenwart.
18.50: Alfred Conradt: Die Wiener Genesis und ihre Wirkung auf die kunsthistorische Forschung. Die kunstgeschichtliche Forschung von Winckelmann bis Burkkardt.
19.10: Dr. Dülberg: Anagramme.
19.30: Frankfurter Zeitung.
20.00: **Konzert der Städtischen Singschule Aschaffenburg.** Leitung Hermann Kundigraber. — Vom Deutschhaussaal Aschaffenburg.

1. Wilhelm Kothe: Waldkonzert (zweistimmig mit Begleitung eines Kammerorchesters). — 2. Bettelmanns Hochzeit (zweistimmig mit Oboe, Klarinette und Klavier). — 3. 's Bürschle, Tanzlied aus dem „Schwabeländle" (Solostimme und Chor mit vier Bläsern und Klavier). — 4. Hans Michel (mit Kammerorchester). — 5. Adam Krieger: Es steigt der Wein (zweistimmig mit Streichorchester). — 6. Nachtigallen-Kanon (dreistimmig mit Violine, Bratsche, Cello und Horn). — 7. Großmutter will tanzen (dreistimmig mit zwei Geigen, Fagott und Klavier). — 8. H. Zilcher: Bayerisches Scherzo, op. 37 (f. dreistimmigen Frauenchor). — 9. Der Jägerknecht (zweistimmig mit Kammerorchester). — 10. Rob. Kahn: Land in Not (Gesamtchor mit Orgel, op. 76).

21.00: **Schnatter in der Sommerfrische.** Wiederholung.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. Ein Kapitel aus dem Roman „Die Hollenmühle", von Hermann Krieger. Vorgelesen vom Verfasser.
16.15: Hannover. Von Landsknechten und frohen Gesellen. Hermann Munk, alte Weisen zur Laute; Ferdinand Krantz, Rezitation.

1. Mein Fleiß und Müh'; Unser liebe fraue vom kalten brunnen; Der arme Schwartenhals. — 2. Rezitation. — 3. Wol uff, ir lieben gsellen; Es fur gut schiffmann übern rhein; Ei, du feiner Reuter. — 4. Rezitation. — 5. Der liebste bule, den ich han; Da trunken sie die liebe lange nacht; Es für ein baur ins Holz.

17.00: **Konzert aus Bad Pyrmont.**
18.45: Stunde der Hausfrau. Eugenie v. Garvens: Sommerliche Behandlung der Blumenbeete, Vermehrung von Stauden und Blütensträuchern.
19.00: Dr. Timm: Hamburg — Lübeck.
19.25: Welthäfen des Auslandes. Oberbaurat Böttcher: New York.
20.00: **Depser-Konzert.** Zur Einführung des neuen Norag-Tenors. Musikalische Leitg. Adolf Secker.

1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Die Zauberflöte"; b) Arie des Tamino aus „Die Zauberflöte". — 2. Schubert: Scherzo aus der Sinfonie C-dur. — 3. Schubert: a) Ständchen; b) Der Musensohn. — 4. Weber: a) Ouvertüre zu „Der Freischütz"; b) Arie des Max aus „Der Freischütz". — 5. Lalo: Spanische Rhapsodie. — 6. Gounod: Kavatine des Faust aus „Margarethe". — 7. Wagner: a) Siegfrieds Rheinfahrt; b) Schmiedelieder aus „Siegfried". — 8. Wagner: a) Vorspiel zu „Tristan und Isolde"; b) Am stillen Herd, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 9. Wagner: Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Zünfte aus „Die Meistersinger von Nürnberg".

21.30: Hamburg, Kiel, Hannover, Flensburg. **Konzert auf Volksinstrumenten.**
21.30: Bremen. **Richard-Strauß-Abend.** Käte Plack-Borjes, Gesang; verstärktes Norag-Orchester, Leitung Arthur Armand; am Flügel Reinhold Krug.

1. Rosenkavalier-Suite. — 2. a) Ach Lieb, ich muß nun scheiden; b) Nachtgang; c) Meinem Kinde. — 3. Ariadne-Suite. — 4. a) Freundliche Vision; b) Das Geheimnis; c) All' mein Gedanken. — 5. Rosenkavalier-Walzer. — 6. a) Die Nacht; b) Heimkehr; c) Ständchen.

22.30: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus dem Georgspalast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: **Blasmusik.** Leitung Felix Prawniczak.

1. Fabiani: Venezia-Marsch. — 2. Morena: Siesta am Gardasee, Walzer. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 4. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 5. Rohde: Vom Rhein zur Donau, Potpourri. — 6. Rust: Von Donop, Marsch. — 7. Waldteufel: Espana-Walzer. — 8. Jones: Pot-

Digitized by Google

pourri aus „Die Geisha". — 9. Robrecht: Walzer-Potpourri. — 10. Blankenburg: Germanenblut.
18.30: Prof. Dr. R. Harder: Der Sport und die Griechen. Die Ethik des Sports.
19.00: Ostpreußisches Gold. (Funkreportage.) Die Verarbeitung des Rohbernsteins zum Handelsartikel. Bergrat Dorsemagen, Bergassessor Grunow, Hans G. v. d. Burchard.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.20: Dr. v. Holtum: Der Abstimmungskampf in Westpreußen 1919/20.
21.35: Mit Deutschlands Dichtern durch Deutschlands Gaue. Rund um den Bodensee: Alfred Hein.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Jens Lützen: Die künstlerische Gestaltung der Photographie.
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der preuß. Landgemeinden.
15.00—15.30: Georg Hausdorf: Reise und Natur als Erziehung zur Kunst.
15.40—16.00: Frauenstunde. Käte Graber: Frauengestalten der Bibel.
16.00—16.30: Erziehungsberatung. Dr. Bruno Klopfer: Die Kunst im Leben des Kleinkindes.
16.30—17.00: Walther Howard: Suggestion in der Kunst.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00—18.30: Dr. Isa Koch: Die rechtliche Stellung der Frau in der Welt.
18.30—18.55: Gertrud van Eyseren und César Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55—19.20: Dr.-Ing. H. Kallbrunner: Die österreichische Landwirtschaft.
19.20—19.45: Prof. Dr. Rott: Die Bekämpfung der Kindersterblichkeit und ihre Erfolge.
20,00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Kurkapelle. Leitung Kapellmeister Keil. 1. Harre meine Seele, Choral. — 2. Schubert: Du bist die Ruh'. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 4. Moszkowsky: Serenade. — 5. Flotow: Tonbilder aus „Stradella". — 6. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 7. Blankenburg: Abschied der Gladiatoren.
11.55—12.20: Englische Unterhaltung.
13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Korngold: Vorspiel und Serenade aus „Der Schneemann". — 2. Tschaikowskij: Blumenwalzer. — 3. Goldmark: Melodien aus „Das Heimchen am Herd". — 4. Dvorak: Ein Tanz. — 5. Saxophonsoli [Hermann Kreisel]. — 6. Taylor: Zigeunersuite. — 7. Friml:Russische Romanze. — 8. Dauber: Klänge aus Rumänien, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Prof. Dr. Robert Michels: Der Fremdenverkehr und seine Grundlagen.
16.35: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Berufsschulen. 1. Dir. Dr. Riesenbürger: Wege in der Darbietung des bürgerkundlichen Lehrstoffes. — 2. Dir. Rheinländer: Staatsbürgerkunde. Entstehung der politischen Parteien.
17.35: Übertragung aus Frankfurt am Main.
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Spanisch.
19.40: Der junge Mensch. Alberte Mertens: Das studierende junge Mädchen.
20.00: Sommerfestspiel. „Fidelio". Oper in zwei Aufügen von Beethoven. Musikal. Leitung Buschkötter. Spielleitung Anheisser. Chöre Zimmermann.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Hotel zur Post. Kapelle Arthur Groeschler.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

16.30: Konzert. Kapelle Plietzsch-Marko. Leitung Ernst Plietzsch.
18.05: Steuerrundfunk.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Dr. Meyer-Brodnitz: Der Arzt und der Staat.
20.00: Moderne lustige Musik. Felice Rüdorf, Sopran; Hugo Böhm, Tenor; Blasorchester. Leitung Erich Schneider.
1. Schlagerlieder [Hugo Böhm]. — 2. Weill: Kleine Dreigroschenmusik, f. Blasorchest. a) Ouvertüre; b) Die Moritat von Mackie Messer; c) Anstatt daß — Song; d) Die Ballade vom angenehmen Leben; e) Pollys Lied; f) Tango-Ballade; g) Kanonen-Song; h) Dreigroschen-Finale. — 3. Schlagerlieder [Felice Rüdorf].
21.00: Mit dem Mikrophon auf der Dresdner Vogelwiese. Eine Funkreportage.
21.30: Aus der Weltliteratur. François Rabelais, geb. 1495 zu Chinon, gest. 1553 zu Paris. Aus dem „höchsterstaunlichen Leben des großen Gargantua, des Vaters Pantagruels". Sprecher Joh. Steiner. Einleitender Vortrag Dr. Leo Francke.
22.00: Funkpranger. Anschl. Funkstille.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

16.00—17.30: Teekonzert.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Bazzini: Gnomenreigen [Violinsolo]. — 3. Mozart: Aus „Die Entführung aus dem Serail". — 4. Morena: Brahms-Erinnerungen, Fantasie. — 5. Fillipucci: Adoration. — 6. Tschaikowskij: Nußknackersuite. — 7. Meyerbeer: Pagenarie aus „Die Hugenotten"; Puccini: Walzer der Musette aus „Bohème". — 8. Grieg: Holberg-Suite. — 9. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 10. Kálmán: Braunes Mädel von der Pußta, aus „Gräfin Mariza".
17.30: Der Autor liest: Ludwig Bäte.
18.00: Konzertstunde. Hans Hagen, Violoncello; am Flügel Richard Stab.
1. Grieg: Sonate a-moll, op. 36. — 2. G. Sgambati: Serenata Napoletana. — 3. Dvorák: Rondo.
19.00: Hörbericht: Recht [Justizrat Rud. Laturner].
19.30: Abendkonzert. Leitung Kurt Pastor.
1. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Eckhard: Thema und Variationen über eine ungarische Melodie. — 3. Heitere Quartette. Moldenhauer: Jütländisches Tanzlied; Sompek: a) Theorie und Praxis; b) Die Reklametafel. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Zigeunerprimas". — 5. Joh. Strauß: Schatzwalzer. — 6. Heitere Quartette. Löti: Has und Häsin; Sompek: Zehn lustige Martesln. — 7. O. Straus: Canzone und Bolero. — 8. Lehár: Ouvertüre zu „Eva". — 9. Heitere Quartette. A. Müller: Komische Serenade aus „Die falsche Pepita"; Ralph Erwin: Leb' wohl, schwarzbraunes Mägdelein.
21.00: Oberpostrat Dr. R. Wagenbrenner: Wie beschleunige ich meinen Postverkehr?
21.15: Kammermusikstunde. Margot Leander, Sopran; Max Oßwald, Tenor; Ernst Brunbauer, Flöte; Josef Schmid, Klarinette; Linus Köhler, Horn; am Flügel: Der Komponist.
1. Ad. Pfanner: Trio für Violine, Bratsche und Violoncello, op. 25 (Sehr bewegt und wild — Sehr lebhaft — Sehr langsam und ausdrucksvoll — Sehr rasch). — 2. Heinrich Schalit: Charakterstücke und Miniaturen für Klavier: a) Charakterstück C-dur, op. 11, Nr. 1; b) Charakterstück F-dur, op. 11, Nr. 2; c) „Trotzkopf"; d) „Klage" aus „Jugendland", op. 6; e) Miniatur C-dur, op. 8, Nr. 8; f) „Kehraus" aus den Miniaturen op. 25 [am Klavier: Der Komponist]. — 3. Theodor Huber-Anderach: Gesänge aus der Chinesischen Flöte, op. 25: a) Mond und Menschen; b) Traurige Frühlingsnacht; c) Die geheimnisvolle Flöte; d) Liebesgeschnike; e) Der Frühlingsregen; f) Der Kaiser; g) Nächtliches Bild.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

16.15: Nachmittagskonzert.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die vier Heimonskinder". — 2. Brahms: Andante quasi Menuett. — 3. Waldteufel: Die Schönste, Walzer [Erich Peters, Cello]. — 4. Ansel: Suite pastorale. — 5. Trunk: a) Frühlingssonne; b) Meine Mutter hat's gewollt; Abt: Du kleines, blitzendes Sternelein [Martha Schuler]. — 6. Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 7. Hildach: a) Spatz und Spätzin; b) In meiner Heimat. — 8. Aletter: Ballettszene. — 9. Siede: Liebesbotschaft, Intermezzo. — 10. Blon: Die Freundschaftsflagge, Marsch.
18.15: Wilhelm Henzler: Aus Chicagos Unterwelt.
18.45: Ärztevortrag: Gute und schlechte, gesunde und kranke Augen.
19.15: Berufskundlicher Vortrag. Dr.-Ing. Döcker: Studium und Beruf des Architekten.
19.45: Prof. Dr. Aly: Das Werden des einigen Gottes im Heidentum.
20.15: „Michael Kramer". Drama von Gerhart Hauptmann. Spielleitung K. Köstlin.
21.45: Gastkonzert. Philh. Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Solist: Prof. Nikolai Graudan, Solocellist der Philharmonie Berlin a. G.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. Boccherini: Konzert für Violoncell. — 3. Borodin: Scherzo. — 4. Glazounow: Serenade espagnole. — 5. Davidoff: Am Springbrunnen.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.05: Nachmittagskonzert.
18.30: Übertragung aus Glasgow.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Mr. Flotsam und Mr. Jatsam: Heitere Vorträge.
20.00: Leichte Unterhaltungsmusik.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307 m

19.30: Übertragung aus Prag.
21.30: Presse, Wetter.
21.40: Leichte Abendmusik.

860 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 349 m

17.00: Unterhaltungskonzert.
18.00: Kinderstunde.
21.05: Orchesterkonzert und Liedervorträge.
22.05: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Alfred Auerbach: Deutsche Mundarten und ihre Musikalität. Mit Schallplattenvorführungen.
21.10: Arien-, Lieder- und Klavierabend. Suzanne Pedotti-Kieser, Sopran; Clara Hirt, Klavier. Gesänge von Mozart, Brahms, Delibes, Wolf, Loewe, Joh. Strauß. Klavierwerke zu vier Händen von Joh. Brahms und Hans Huber.
22.10: Orchesterkonzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Frl. Eder: Das Leben in Palästina von heute.
16.00: Lieder- und Klarinettenvorträge
18.00: Schallplattenmusik.
18.35: Übertragung aus London.
19.45: Ein Ulster-Programm.
1. Bigelow: Unser Direktor, Marsch. — 2. Blytae: Grand court. — 3. Volkslieder für Bariton. — 4. Balladen und Volksdichtungen. — 5. Vortrag. — 6. Lieder für Bariton. — 7. Volkslieder und Dichtungen. — 8. Pfeiferchor.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Frauenstunde.
17.20: Tanzweisen.
20.00: D. Stefanovic: Leichtathletik.
20.25: Unterhaltungsmusik.
1. Neithardt: Den Schönen Heil. — 2. Lincke: Es war einmal. — 3. Klughart: Oboen-Konzert. — 4. Ungebäun: Die fidelen Posaunisten. — 5. Tosti: Sorento, Serenade. — 6. Reichart: Das Bild der Rose. — 7. Oboen-Konzert. — 8. Schäffer: Die Post im Walde.
21.50: Djokic: Kriminalistische Fragen.
22.15: Konzert.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Delibes: Walzer aus „Copelia". — 3. Massenet: Scènes pittoresque: a) Marsch; b) Air de ballet; c) Angelus; d) Fete bohème.
22.50: Heiterer Monolog.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.05: Vorträge.
21.25: „Polly". Hörspiel von Georg Ott.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Causerie enfantine.
18.15: Schallplattenmusik.
20.00: Franz Leonhardt: Ungarische Plauderei.
20.30: Konzert. Stadtorchester.
20.50: Ungarischer Abend. Stadtorchester u. Olga Kalliwoda; am Flügel Willy Girsberger, Pianist.
21.40: Konzert. Stadtorchester.

Digitized by Google

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16:30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.
21.00—23.00: **Mandolinenkonzert.**
23.00—23.30: Tanzmusik auf Schallplatten.

694 kHz **Brünn** 2,4 kW 432,3 m

16.30: Frauenfunk.
17.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Deutsche Sendung. Kammermusik. Anton Tomaschek, Willy Peschek, Dr. Karl Langer, Karl Truppe, Dr. Arthur Zerzawy.
E. Dohnányi: Quintett Nr. 1.
18.15: Prof. Loubal: Die Tschechoslowakische Frage vom historischen Standpunkt.
19.05: **Abendkonzert.**
1. Mascagni: Ouvertüre und Siziliana aus „Cavalleria rusticana". — 2. Donizetti: Arie aus „Der Liebestrank". Giordano: Arie aus „Fedora" [A. Hochmann]. — 3. de Micheli: Crepuscolo. — 4. de Curtis: Canta pe me; Buzzi-Peccia: Lollita; Tosti: Pour un baiser; Chanson de l'Adieu [A. Hochmann]. — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly".
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Flämisch.
20.15: Trio für Flöte, Violoncello und Klavier von Haydn.
20.30: Vortrag in italienischer Sprache.
20.40: Konzert. Werke von Goossens.
20.50: Berichte.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Schallplatten ungarischer Opernsänger. — 2. Vorträge.
17.15: Landwirtschaft.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vorlesung.
19.00: Konzert. Zigeunerkapelle Sándor Bura.
20.30: **Bunter Abend.** Regie Tibor Polgár.
Anschl. **Leichtes Orchesterkonzert.** Dir. Tibor Polgár.
1. Heinecke: Titanen-Marsch. — 2. Translateur: Torero-Walzer. — 3. Maillart: Quvertüre zu „Das Glöcklein des Eremiten". — 4. Pécsi-Prichystal: Amerikanisches Potpourri. — 5. Jensen: Träumerei, Charakterbild. — 6. Komzák: Lustiger Marsch, Potpourri. — 7. Lincke: Johanniskäfer, Charakterbild. — 8. Fetrás: Tanz und Lied in Tirol, Potpourri. — 9. Lincke: Siamesische Wachtparade.

968 kHz **Cardiff** 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Richard Barron: Elisabethanische Gedichte.
16.45: Unterhaltungsmusik aus Bobbys in Clifton.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Orchesterkonzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Plauderei über die Ferien.
19.00: **Konzert.**

752 kHz **Daventry** Exp.) 15 kW 399 m

15.00: Sinfoniekonzert aus Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lodzells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Kathedrale.
19.00: Tanzmusik.
20.00: **Bunte Abendunterhaltung aus Birmingham.**
21.00: **Orchesterkonzert aus Birmingham.**
1. Coven: Ouvertüre zu „Schmetterlingsball". — 2. J. Strauß: a) An der schönen blauen Donau; b) Frühlingsstimmen, Walzer. — 3. Cilear: Intermezzo. — 4. Elgar: Kindertraum. — 5. Tschaikowskij: Blumenwalzer aus der „Nußknacker"-Suite. — 6. Vier Lieder für Sopran. — 7. Delibes: „Kassya"-Suite.
22.15—23.15: Tanzmusik.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Liederabend.** Duette und Trios für Frauenstimmen.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Kinderstunde.
20.06—21.00: Unterhaltungskonzert.
21.08: **„Schiccheri e' Grande".** Einakter von S. Lopez. — **„Beneficenza".** Einakter von Micodeni.
In der Pause Klaviervorträge.

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Schottisches Konzert.
17.00: Tanzmusik aus dem Playhouse Ballroom.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Liedervorträge.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: **Unterhaltungsmusik.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: Klaviervorträge.
20.20: **Orchesterkonzert und Gesangsvorträge.**

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1072 m

13.40: Vortrag.
14.10: Schallplattenmusik.
14.40: Konzert.
15.40: Für die Krankenhäuser.
16.40: Sport.
17.41: **Orchesterkonzert.** Leitung Nico Treep.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Ackermanns: Idylle slave. — 3. Drdla: Chanson joyeuse. — 4. V. Massé: Fantasie aus „Paul et Virgine". — 5. Paderewski: Menuett. — 6. Waldteufel: Braun oder blond, Walzer. — 7. Christiné: J'adore ça. — 8. Ord Hume: Drove House, Marsch.
18.55: Vortrag.
19.41: **Konzert.** Rottes Liedertafel und Orchester Aurora.
20.40: **Abendveranstaltung.** Altholländische Lieder, mit Begleitung von Klavier und Laute, und Hörspiel.
Anschl. bis 23.10: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 836.3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (132.2 kHz).

17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Vortrag.
19.40: Orgelkonzert.
20.40: **Abendkonzert des Christlichen Rundfunkorchesters.** Leitung Fr. v. Diepenbeek.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.20: Böhmische literarische Sendung.
18.35: Rezitation a. d. Werken Mickiewicz's und Sv. Cech's.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Ausstellungsbericht.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Dr. Zaluski: Die Champions des Lawn-Tennis.
20.00: Morsekursus.
20.30: **Übertragung aus Krakau.**
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.45: **Unterhaltungsmusik.**
21.45: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15 30: Nachmittagskonzert.
18.20: Fachvortrag.
19.30: I. G. R. Christophersen: Faaborg und Umgegend.
20.00—23.00: **Revue-Übertragung aus Nörrebros-Theater.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: „Chinesische Erzählungen" von L. Hear für die Jugend.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Frauenstunde.
20.05: St. Pigon: Der Anfang der polnischen Romantik.
20.30: **Abendkonzert.** Werke von Mozart, Szymanowski, Leszczynski, Moniuszko, Mahler, Schubert usw.
22.45—23.45: Konzertübertragung aus einem Restaurant.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Rezitationen aus der slow. Literatur.
20.30: **Paul-Lincke-Abend** und Orchestermusik.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: Klaviervorträge.
20.30: Literarische Stunde. Ungarische Schriftsteller.
20.50: **Übertragung aus Bern.**
21.35: Schallplattenmusik. Ungarische Lieder.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

12.00—13.00: Unterhaltungskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Morgenkonzert.
13.00: Orgelkonzert aus dem Regent-Cinema.

PHILIPS RADIO
Für Netzempfänger nur PHILIPS Gleichrichterkolben u. Transformatoren
Warum? — Fragen Sie Ihren Radiohändler.

Digitized by Google

15.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Frl. Eder: Das Leben im heutigen Palästina.
16.00: Konzert aus Newcastle.
18.00: Berichte der Rundfunkliga.
18.35: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Beethoven: Die beiden letzten Sätze der Appassionata und der erste Satz aus der Sonate F-dur, op. 78.
19.00: Frl. Sackville-West: Neue Romane.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: C. O. Lin: Handel und Industrie im modernen China.
19.45: **Militärkonzert.**
1. Wagner: Faust-Ouvertüre. — 2. Lieder für Sopran. — 3. Grieg: Zwei sinfonische Tänze. — 4. Drei Stücke für Violine. — 5. Drei Lieder für Sopran. — 6. Borrodin: Tänze aus „Prinz Igor". — 7. Zwei Stücke für Violine. — 8. Rich. Strauß: Aus „Der Rosenkavalier".
21.15: Vernon Bartlett: Der Weg der Welt.
21.35: **„Displosure".** Hörspiel von O. Wyndham und Ivor Macclure.
22.25—24.00: Tanzmusik.

1030 kHz **Lyon** 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: **Konzert.**
21.00: Medizinischer Vortrag.
Anschl. **Konzert.**

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: **Tanzmusik.**
22.00: **Abendkonzert.**
1. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin". — 2. Bizet: Spanisches Ständchen. — 3. Tango. — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz.
22.30: Konzert der Stadtkapelle.
24.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.30: G. M. Ciampelli: Catalani und seine „Dejanice".
20.35: **„Dejanice".** Oper in drei Akten von Catalani.
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz **Manchester** 479 m

12.00—13.00: Unterhaltungsmusik aus Liverpool.
15.45: Phyllis Bentley: Wanderratschläge.
16.00: Konzert aus Buxton.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Unterhaltungskonzert.**
1. Sullivan: Ouvertüre zu „Der Ball". — 2. Lieder für Alt. — 3. Mozart: Klavierkonzert A-dur. — 4. Moszkowsky: Ballettsuite. — 5. Lieder von Schubert und Wolf. — 6. J. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

15.30: Russische Musik.
17.20: Politischer Vortrag.
18.30: Stunde für die Mutter.
19.00: Bauernfunk.
19.30: **Lustiger musikalischer Abend.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Unterhaltungskonzert.
21.02: **„E'arrivato l'Ambasciatore".** Operette in drei Akten von Bellini.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Unterhaltungskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
775 kHz	Frederikstad	387,1 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1245 kHz	Rjukan	240 m

18.45: Gottesdienst aus dem Studio.
19.30: Konzert, Liedervorträge.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag.
22.05: Liedervorträge.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285.7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Vortrag.
20.05: **„Das heiratsfähige Mädchen"**, Komödie von Scribe und Malesville.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: Gartenfunk.
20.45: M. Gruny: Die Kinderbibliothek.
21.00: **Konzert des Rundfunkorchesters.**

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00—7.15: Morgengymnastik.
17.30: Morsekursus.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Vortrag.
20.30: **Klavierkonzert.**
21.30: Musikalisches Zwischenspiel.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Ing. Arch. M. Kurecka: Der Bau von Stahlhäusern.
16.20: Ppt. a. D. V. Sirovy: Kreta, Solun und Athen.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Bädervortrag.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Erwin Heine liest eigene Balladen und Erzählungen. — 2. Winke für die Sommerreisen.
18.35: Fr. Bauer: Sozialpolitik in Italien.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: **Chorkonzert.** Gesangverein „Schubertbund". — Übertragung aus dem Smetanasaal des Repräsentationshauses.
21.30: **Cellokonzert.** H. Bottermund, Konzertmeister der Berliner Philharmonie. Am Klavier O. Parik.
1. Locatelli: Sonate (Allegro — Adagio — Menuetto con variazioni). — 2. Gretschaninow: Wiegenlied; Piatti: Tarantella.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert. Angela Zavrelova, Klavier; Viera Zachova, Gesang; Jan Persl, Gesang; am Klavier Janko Matuska.
1. Bellini: Arie aus „Norma"; Mozart: Arie aus „Don Juan". — 2. Bach: Toccata und Fuge. — 3. Wagner: Zwei Arien aus „Tannhäuser". — 4. Novak: Zwei Lieder. — 5. R. Strauß: Lieder. — 6. Slowakische Volkslieder.
17.30: P. Sochan: Schiffahrt auf der Waag.
17.50: Vl. Marikova: Unsere Erde als Planet.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.** Cellosoli.
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

18.00: Funktechnischer Vortrag.
19.00: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
1. Beethoven: Ballett aus „Prometheus". — 2. Dvorák: Slawische Rhapsodie D-dur. — 3. Boccherini: Menuett. — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 6. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 7. J. Strauß: 1001 Nacht, Walzer. — 8. Meyerbeer: Marsch.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Gebetstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: **Kapitän S. Sternvall: Eine Schmetterlingjagd.**
20.00: **Konzert. Ruth Alten, Sopran und Orchester.**
1. Korngold: Vorspiel und Serenade aus „Schneemann". — 2. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 3. Charpentier: Arie aus „Louise"; Verdi: a) Arie aus „Der Troubadour"; b) Gebet aus „Othello". 4. K. Thomas: Serenade op. 10 für kleines Orchester.
20.55: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40—22.10: **Kammermusik.**
Dvoràk: Klaviertrio, e-moll, op. 90 für Piano, Violine und Violoncell.

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

Keine Sendung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungsmusik.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
20.30: **Opernübertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

213 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Vortrag der Liga für Luftverteidigung und gegen den Gaskrieg.
16.30: Jugendprogramm aus Krakau.
17.25: H. Mosciecki: Stunde mit Büchern.
18.00: Kammermusik.
20.05: Vortrag.
20.30: **Tschaikowskij-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Der Wojewode". — 2. Suite Nr. 3. — 3. Lieder. — 4. „Der Sturm", sinfonische Dichtung. — 5. Nußknacker-Suite.
22.45: Tanzmusik aus der „Oaza".

581 kHz **Wien** 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.45: **Klaviervorträge.** Robert Goldsand.
1. Schubert: Zwei Impromptus, B-dur,

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

E-dur. — 2. Mendelssohn: a) Lied ohne Worte; b) Prélude, B-dur; c) Rondo capriccioso, op. 14.
Anschl. **Gesangsvorträge.** Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Monteverde: Lasciate mi morire; Caccini: Amarilli; Carissimi: Vittoria, Vittoria [Arthur Stadler]. — 2. Wolf: Verborgenheit; Reger: Waldeinsamkeit; Ast: Und gegen Abend; Marx: Waldseligkeit [Gertrude Hauk].
18.45: A. Schneider: Schwimmen und Paddeln.
19.15: S. W. Fischer: Werdegang eines Films.
20.00: **Orchesterkonzert.** Wiener Symphonieorchester. Leitung Prof. Martin Spörr.
1. Smetana: Vysehrad, sinfonische Dichtung. — 2. Bizet: Petite Suite. — 3. Mozart: Menuett aus dem Divertimento, D-dur. — 4. Liszt: Klavierkonzert, E-dur [Julius Isserlis]. — 5. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 6. Goldmark: Vorspiel zum dritten Akt der Oper „Heimchen am Herd". — 7. Offenbach: Menuett u. Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 8. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann" — 9. Schubert: Reitermarsch.
Anschl. **Abendkonzert.** Orchester Adolf Pauscher.

1. Robrecht: Honey Moon, Fox. — 2. Polla: The Mikado, Fox. — 3. Berlin: Das Lied der Liebe, Boston. — 4. L. Hunthey: Monastery bells, Konzertstück. — 5. Louis Alter: Dolly Dimples, Slow-Fox. — 6. Weinberger: Deutsche Lieder, Walzerpotpourri. — 7. Jos. Nußbaum: Rhapsodie Russe, Ouvertüre. — 8. Alfr. Strasser: Blues sinfonique. — 9. Suppé: Pot o'perauts. — 10. Robrecht: Volkslieder-Potpourri.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.20: Tagesprogramm.
16.30: Vortrag aus Krakau.
17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Kammermusik aus Warschau.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.25: Filmrundschau.
19.45: Das Programm der kommenden Woche.
20.00: Literarische Plauderei.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Kinderstunde.
19.33: Dr. Gustav Eichhorn: Der heutige Stand der Radiovision nach dem deutschen System von Prof. Karolus-Telefunken u. dem englischen System von Baird.
20.00: **Richard-Wagner-Konzert.** Hausorchester.
20.45: **Arien aus älteren Operetten.** Hans Visscher van Gaasbeek, Tenor; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.30: **Orchesterkonzert. Walzer u. Märsche.**

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m
19.00: Presse.
20.00—23.00: **Revue-Übertragung.**

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,3 kW
Versuchssendung.
23.00—24.00: **Konzert.** In den Pausen Ausstellungsbericht.

Sonnenaufgang 4.17 Uhr
Sonnenuntergang 20.25 „

Freitag, 12. Juli

Mondaufgang 11.15 Uhr
Monduntergang 23.30 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wetter für den Landwirt.
13.05: Nur für Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
15.30: Marg. Benser-Bruhn: Flüssiges Obst.
16.00: Dipl.-Gartenbau-Insp. R. L. Lesser: Vorgärten in der Stadt.
16.30: Dr. Bruno Birnbaum: Wege zum Wohlstand, Formen der Vermögensverwertung.
17.00: Der Leser im Dienst der Zeitung. Vortrag und Leseproben: Max Lenz.
17.30—18.30: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. R Strauß: a) Morgen; b) Ich trage meine Minne. — 3. W. Burmester: Menuette im alten Stil. — 4. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 5. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 6. Tosti: Oblio, Melodie. — 7. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen". — 8. Eysler: Träum' nur, mein gutes, liebes Kind, aus „Der fidele Geiger".
18.40: Ing. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
19.05: Das Wochenende. Walter Trojan: Fahrt in die Neumark.
19.30: Oskar Karlweis: Einführende Worte und Personenverzeichnis z. nachfolgenden Übertragung.
20.00: **„Die Fledermaus".** Komische Operette in drei Akten von Meilhac und Halevy. Deutsch von Genée u. Haffner. Nach dem französischen Originaltext neu bearbeitet von Carl Rößler und Marceluss Schiffer. Musik von Johann Strauß. Berliner Sinfonieorchester. Musikalische Einrichtung und Leitung Erich Wolfgang Korngold. Regie Max Reinhardt. — Übertragung aus dem Deutschen Theater.
Personen. Gabriel von Eisenstein, Rentier: Hermann Thimig — Rosalinde, seine Frau: Maria Rajdl — Frank, Gefängnis-Direktor: Otto Wallburg — Prinz Orlofsky: Oskar Karlweis — Alfred, ein Tenor: Carl Jöken — Doktor Falke, Notar: Tibor von Halmay — Doktor Blind, Advokat: Josef Danegger — Adele, Stubenmädchen Rosalindens: Irene Eisinger — Frosch, Gefängnisaufseher: Hans Moser — Ida: Vera Salvotti — Mizzi: Peplta Höllriegel — Melanie: Maria Schanda — Adjutant des Prinzen: Werner Gallwitz — Frau Greilinger: Sidonie Lorm. — Diener beim Prinzen Orlofsky; Hauspersonal beim Herrn v. Eisenstein; Herren und Damen der Gesellschaft beim Prinzen Orlofsky.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Gertrud Scupin: Wie erziehe ich mein Kind zur Achtung vor der Natur?
16.30: Unterhaltungskonzert aus dem Café Goldene Krone. Leitung: Charles Nowack.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Heykens: Märchen. — 4. Zimmer: Sommerabend am Rhein, Walzer. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 6. G. Jäger: Eine Nacht, ein Lied und du, Boston. — 7. R. Gilbert: Ich möchte eine Stunde vergessen, Foxtrott. — 8. Manon: Pequena manon, Tango. — 9. Monti: El Natali di Pierrot, Fantasie. — 10. E. Steffen: Nur in Sebastopol, Foxtrott.
18.00: Gg. Hallama: Die Költschenberge.
18.15: Anton Willkofer: Die deutsche Bauersfrau im Mittelalter.
18.40: Postinsp. Ed. Schöbel: Kraftpostbetrieb der Deutschen Reichspost unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Bezirk der Oberpostdirektion Breslau.
19.20: Otto Brües liest aus eigenen Werken.
19.50: Dr. Alf. Kotterba: Bewertung und Reserven in der Bilanz.
20.15: **Singstunde.** Ein Tageskreis in Liedern. Leitung: Prof. Fritz Jöde.
1. Morgengruß. Ein altes Tagelied (aus dem 16. Jahrh.); Der Handwerksgesellen Morgengruß (aus Westfalen). — 2. Lob der Arbeit (Zimmermannslied aus Franken). — 3. Tischspruch (Weise aus Schmeltzels Quodlibet 1544); Danklied nach Tisch (aus den hohen Tauern). — 4. Lob der Freundschaft. Bruderschaft (nach einer alten Melodie). — 5. Abendgruß. Der Feierabend-Kanon (volkstüml. aus dem 19. Jahrh.); Nachtwächterlied (19. Jahrh.).
21.15: **Der Reporter durchstreift die Zeit.** Dr. Wolfgang von Weisl: **In der Wüste.**
0.30—1.30: Nur Breslau. Nachtkonzert auf Schallplatten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00: Frauenstunde. Else Hoffmann: Wie fördert man sprachlich zurückgebliebene Kinder?
16.30—18.30: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. Herbst: Die Bedeutung einiger Mineralstoffe für die Leistungsfütterung.
19.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05: Stunde der Jugend. Hans Rößler: Der Staub.
15.35: Gemüse- und Obstpreise.
16.35: Hausfrauennachmittag.
17.15: Direktorin Lill: Was bedeutet die Frau in der Kommunalvertretung?
17.45: **Nachmittagskonzert.** — Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem Memoirenwerk „Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten" [Ernst Möllmann].
18.35: Mathilde Meißel: Reiseeindrücke aus Lissabon und Madeira.
18.45: Südwestdeutscher Radio-Club.
19.05: Briefkasten.
19.25: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.45: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
20.05: Film-Wochenschau.
20.15: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

16.15: **Aus deutschen Spielopern.** Norag-Orchester. August Kohrs, Gesang.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Bastien und Bastienne". — 2. Lortzing: a) War einst ein junger Springinsfeld, aus „Der Waffenschmied"; b) Viel schöne Gaben vätterlich, aus „Undine". — 3. Lortzing: Finale aus „Undine". — 4. Nikolai: Horch, die Lerche singt im Hain, aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; Lortzing: Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen, aus „Zar und Zimmermann". — 5. Flotow: Fantasie aus „Stradella".
17.00: Märchenstunde.
18.30: Erich Gottgetreu: Die Schweiz im Norden.
19.00: Dr. L. M. v. Scheven: Betriebsvertretung in der modernen Wirtschaft.
19.25: Wanderfunk. Gerhard Grahle: Blicke ins Geschichtsbuch der Erde.
20.00: **Plummen un Klüten.** Döntjes un Vertelln von de Waterkant von Wilfried Wroost.
21.00: **Abend am Strand von Westerland.**
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Eine Stunde mit Senff-Georgi und dem Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Märchenfunk. Die Abenteuer des Schneiders Zwirn und des Schusters Pechdraht von Leo Guttmann.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Burmester: Rameau-Gavotte. — 3. Rubinstein: Valse caprice. — 4. Sibelius: Finnlandia. — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 2. — 6. Bizet: Kleine Orchestersuite. — 7. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 8. Leoncavallo: Brise de mer.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Dr. Richardt: Das Schicksal des deutschen Ostens und die deutsche Beamtenschaft.
20.00: **Wunsch-Abend. Paul O'Montis und Funkkapelle.**
21.35: Frank-Günther: „Hinterm Vorhang". Plaudereien und Anekdoten aus dem Artistenleben.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00—10.25: P. Matzdorf: Heimatbewegung, Heimatforschung, Heimatmuseen.
15.40—16.00: Frauenstunde. Pearl Violette

Digitized by Google

Metzelthin: Amerika, wie hast du dich verändert.
16.00—16.30: Gartenschulleiter Hühne: Die erzieherische Aufgabe der Gartenarbeitsschule.
16.30—17.00: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen (2. Stufe). Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00—18.30: Dr. Loeser, Beigeordneter: Die Ergebnisse der Länderkonferenz.
18.30—18.55: Gymnasialdirektor P. Menge, Wernigerode: Wanderungen durch den Harz.
18.55—19.20: Prof. Dr. Kurt Krause: Blumen und Insekten.
19.20—19.45: Wissenschaftl. Vortrag f. Zahnärzte.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

6?5 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Kurt John.
1. Herr, du willst, du schickst es mit mir, Choral. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 3. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 4. Lortzing: Fantasie aus „Der Waffenschmied". — 5. Flamm: Kasperles Wochenend. — 6. Kálmán: Melodien aus „Die Czardasfürstin".
11.55—12.20: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Sousa: King-Cotton-Marsch. — 2. Waldteufel: Kuß-Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 4. Verdi: Melodien aus „Othello". — 5. Bourgulgnon: Zauberlied, Scherzo; Mommaert: Babil, Intermezzo. — 6. Tenorsoli [Leonorda Aramesco]. — 7. Suk: Elegie. — 8. Gilbert: Potpourri aus „Die Kinokönigin".
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Die Welt im Buch. Fritz Worm: Die Welt Homers.
16.30: Studienrat Brühl: Der Geschichtsforscher Johannes Jansen.
17.00: Jugendfunk. „Tischlein deck' dich." Märchenspiel (nach Grimm) von Otto Wollmann. Spielleitung Kandner.
17.35: **Vesperkonzert aus Bad Rothenfelde.** Kurkapelle. Leitung Kapellmeister Olsen.
1. Kempter: Marsch der Eidgenossen. — 2. Verdi: Ouvertüre zu „Nebucadnezar". — 3. Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 4. Waldteufel: Spanischer Walzer. — 5. Bach-Gounod: Méditation. — 6. Erwin: Vier Worte.
18.30: Jul. Berghoff: Die Eifel: Laacher See.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Gemeinverständliche Rechtskunde. Staatsanwaltschaftsrat Backhaus: Der Strafprozeß.
20.00: **Abendkonzert.** Kleines Orchester des Westdeutsch. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. de Taeye: Epilog. — 2. Moszkowskij: Liebeswalzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Thomas: Melodien aus „Mignon".
Anschließend Intermezzo: **Krach im Orchester.** Sprecher Franz Konrad Hoefert. 1. Violine: Goldschlag: Der erste Geiger; Kreisler: Liebesfreud [Heinrich Pensis]. — 2. Flöte: Silbergleit: Der Flötenspieler; Friedrich d. Gr.: Flötenserenade [Otto Stier]. — 3. Cello: Zuckmayer: Der Cellospieler; Goltermann: Romanze [Alb. Steinmann]. — 4. Orgel: Lissauer: Der Orgelbauer; Bach: Fuge [Willi Jansen]. — 5. Harfe: Danner: Die Harfenspielerin; Oberthür: Melodie [Curt Wessel]. — 6. Klavier: Goldschlag: Der Klavierspieler; Liszt: Waldesrauschen [Walter Wielsch]. — 7. Trompete: Wellenkamp: Der Trompetenspieler; Förster: Konzert für Trompete [Heinrich Hoppe]. — 8. Kontrabaß: Lochmüller: Der Kontrabaßspieler; Dragonetti: Adagio [Wilhelm Deuster]. — 9. Bandonium: Gutkelch: Der Bandoniumspieler; Volksweise [Jakob Schumacher]. — 10. Schlagzeug: Hroß: Der Schlagzeuger; Kling: Tambourpolka [Willi Manike]. — 11. Saxophon: Schnack: Der Saxophonspieler; Gurewich: Serenade [Walter Vogts]. — 12. Schubert: Militärmarsch Nr. 1.
Anschl. **Fortsetzung des Konzerts.**
5. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio. — 6. Schubert: Am Meer; Abt: Gute Nacht, du mein herziges Kind. — 7. Warwas: Leidenschaft, sinfonischer Boston; Eysoldt: Flamingo, sinfonischer Foxtrott (Manuskript). — 8. Komzak: Wien bei Nacht, Potpourri.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Hansa-Café, Düsseldorf. Kapelle Heinz Schlabers.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.45: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Kammermusik.** Lisa Wechsler, Gesang; Hans Riphahn, Bratsche; Theodor Blumer, Klavier.
1. Schumann: Arabeske für Klavier. — 2. Dvorak: Biblische Lieder: a) Gott ist mein Hirte; b) Ich hebe meine Augen auf; c) Wende dich zu mir; d) Singet ein neues Lied. — 3. Hindemith: Sonate für Bratsche (allein), op. 120, Nr. 2. — 4. Brahms: Zwei Gesänge für eine Altstimme, Bratsche u. Klavier: a) Gestillte Sehnsucht; b) Geistliches Wiegenlied. — 5. Brahms: Sonate für Bratsche und Klavier, Es-dur.
18.05: Esperanto.
18.30: Ernst Smigelski: Die Klangfarbe der Orchesterinstrumente. Die Blechblasinstrumente (Hörner, Trompeten, Posaunen).
19.00: Prof. Dr. Heller: Wichtiges über Sprengstoffe.
19.30: Dr. K. Weygand: Chemie der Zukunft.
20.00: **Chemnitzer Liederkomponisten.** Dorothea Lehmann, Gesang; am Flügel Alfred Simon.
1. K. A. Aßmann: Über Nacht. — 2. Kurt Bock: a) Sterne, goldene Sternelein; b) Märchen. — 3. Otto Böhme: Geständnis. — 4. Paul Geilsdorf: a) Stiller Wald; b) Mailied; c) Goldenes Segel. — 5. Franz Mayerhoff: a) Unter blühenden Bäumen; b) Abendständchen; c) Ilse. — 6. Ewald Siegert: a) Ausgleichung; b) Mondnacht; c) Weltlauf. — 7. Richard Träger: Wann ich wiederkomm'.
20.45: **„Der Tod von Menda".** Sendespiel von Kurt Heynicke. Spielleitung Hans Peter Schmiedel. Musikalische Leitung Wilh. Rettich.
Anschl. Tanzmusik. Zeuner-Freudenberg-Orchester.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30—13.30: Mittagskonzert. Schrammeltrio „D'Weinschütz".
1. G. Weinschütz: Münchener Großstadt, Marsch. — 2. Lincke: Sinnbild-Walzer. — 3. Ehrke: Strandlegende. — 4. Strauß: Wildfeuer, Polka. — 5. Seidl-Nisberg: Drei Wiener Lieder. — 6. Einödshöfer: Fata morgana. — 7. Kobel: Amazonenmarsch.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: **Nachmittagskonzert.** Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Skizzen. — 2. Respighi: Nebel. — 3. Ganne: Schön Japan, Mazurka. — 4. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri. — 5. Gilbert: Ich hab für Sie ein bißchen Sympathie. — 6. Radek: Grenadiermarsch Friderlcus Rex.
17.40: Lehrerfunk. Naturkundlicher Literaturbericht.
18.10: Ludw. Streicher: Sachgemäße Milchgewinnung.
19.00: **Minne- und Pagendienst.** Gertrud v. Borzestowski, Alt; am Flügel: Richard Staab.
1. Mendelssohn: a) Minnelied; b) Wartend; c) Venezianisches Gondellied; d) Pagenlied. — 2. Grieg: Es war ein alter König. — 3. Schubert: a) Der Jüngling an der Quelle; b) Im Frühling.
19.40: Rudolf Hoch und Walter Jaeger tauschen Erinnerungen an ihre Zeit bei Max Reinhardt aus.
20.15: **Sinfoniekonzert.** Leit. Hans A. Winter.
1. Beethoven: I. Sinfonie C-dur (Adagio molto. Allegro con brio — Andante cantabile con moto — Menuetto — Finale). — 2. Brahms: Doppelkonzert für Violine und Cello a-moll (Allegro — Andante — Vivace mon troppo) [Valentin Härtl u. J. Köhler].
21.30: Die Männer von Forty-Mile. Eine Erzählung von Jack London [Ferd. Classen].
22.00: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
22.10: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.30: Nachmittagskonzert aus dem Stadtgarten. Kapelle Erich Hübner. Gesangseinlagen von Friedl Völter.
18.15: Landgerichtsrat L. Leibfried: Rechtsberatung für die Reise.
18.45: Dr. H. v. Bronsart: Gartenarbeiten u. Pflanzenschutz im Juli.
19.15: F. Adae: Verkehrsregelung in außerdeutschen Ländern und Großstädten.
19.45: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
20.05: Die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche, in Esperanto.
20.15: **„Das Leben für den Zaren".** Oper in vier Akten mit Epilog von M. Glinka. Revidiert von N. Rimsky-Korßakoff u. A. Glazounoff. Musikalische Leitung Emil Kahn.
22.15: **Begegnung des Alltags.** Renée Kürschner, Rezitation.
1. Alfr. Polgar: Einsamkeit. — 2. Sling: a) Der Herr, der nicht tanzt; b) Ein Spazierstock hängt im Regen. — 3. V. Auburtin: Der Versuch. — 4. Rud. Geck: a) Hans; b) Die Maus. — 5. Andor v. Kozma: Die Gräfin ist durchgegangen. — 6. Jaroslav Hasek: Der Tolpatsch.
23.00: Nachrichtendienst, Sportvorbericht.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.05: Unterhaltungsmusik.
17.00: Marion MacNeill: Schottische Hospitäler in alten Zeiten.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Glasgow.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307 m

20.35: **Russischer Duetten-Abend.**
21.50: Presse, Wetter.
22.00: Leichte Abendmusik.

860 kHz Barcelona (eaj1) 8.5 kW 349 m

17.00: Unterhaltungskonzert.
17.35: Für die Hausfrau.
21.05: **Orchesterkonzert.**
21.45: Rezitationen.
22.05: Orchester- und Liederkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Margrete Rinderer, Rezitationen.
21.00: **Kammerkonzert.** Pauline Hoch, Alt; Kaethe Möller, Klavier; Ernst Grieder, Flöte. Arien und Lieder von Rameau, Lully, Couperin und J. S. Bach. Instrumentalwerke von Loeillot, Quantz, Saint-Saens und Akimenko.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00: Irische Orgelkompositionen. — Übertragung aus der Gross-Venor-Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
13.15—14.00: Übertragung vom Motorrennen um den irischen International Grand prix.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.15: Fortsetzung des Berichts über das Motorrennen.
18.00: Mabel Collins: Vortrag.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: **London-Town. Ein Abendkonzert.**
1. Elgar: Ouvertüre zu „Cockaigne". — 2. Alt-Londoner Lieder. — 3. Kettelbey: Cockney-Suite. — 4. Chorgesänge. — 5. Mackenzie: London Tag um Tag, Walzer. — 6. Chorgesänge. — 7. Sullivan: Ouvertüre zu „The yeomen of the guard".
21.20: **Militärkonzert.**
1. Bath: Seemannsmarsch. — 2. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Rezitationen. — 4. German: Der Verführer, Suite. — 5. Rezitationen. — 6. Philips: Tanzträume, Suite. — 7. Sullivan: Fantasie aus „Der Mikado".
22.45—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

20.00: Vortrag. Ausflüge auf der Donau u. auf der Save.
20.30: **Serbisches Zigeunerorchester.**
21.30: Prof. Dr. Budimir: Aus der Welt der Antike.
22.05: **Konzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Lieder von Rimsky-Korßakoff und Tschaikowskij. — 3. Rubinstein: Valse caprice. — 4. Cui: Orientale. — 5. Lieder von Debussy. — 6 Ganne: Ekstase. — 7. Rendez-vous bei Lehár, Potpourri.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Schallplattenkonzert.**
21.00: Jazzmusik.

Digitized by Google

Freitag, 12. Juli

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

20.00: Dr. Olga Stieglitz: Das Ideal der Freundschaft im Wandel der Zeiten.
20.30: **Übertragung aus Zürich.**
21.25: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.
20.00: Italienisch.
21.30: **Leichte Musik.**

694 kHz **Brünn** 2,4 kW 432,3 m

16.30—17.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: Arbeitsmarkt.
17.40—18.15: Deutsche Sendung. 1. Dr. Rob. Kocaurek: Infektionskrankheiten. — 2. Prof. Dr. Eugen Zeisel: Der literarische Entwicklungsgang der Jugend. Volks- und Kunstmärchen.
19.05: **Orchesterkonzert.** Dirigent J. Janota. 1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. 2. Mendelssohn: a) Rondo capriccioso; b) Frühlingslied. — 3. Schubert: Reitermarsch. — 4. Brahms: Violinkonzert op. 77 D-dur [J. Holub]. 5. Reger: Intermezzo op. 45, 5. — 6. Grünfeld: Mazurka Nr. 3. — 7. Reger: Polonia. Ouvertüre.
20.15: **Übertragung aus Prag.**
21.00: Reisevortrag.
21.20: **Militärmusik** aus dem Gartenrestaurant in Luzánky.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Teemusik.
18.00: Flämische Literaturgeschichte.
18.15: Sprechunterricht.
20.15: **Abendkonzert.**
20.30: Vortrag.
21.00: Berichte.
21.05: **Fortsetzung des Konzertes.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.15: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
17.45: **Ballettmusik.** Dir. Tibor Polgar. 1. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 2. Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus. — 3. Sylvia-Suite. — 4. Poppy: Ballett-Suite.
19.00: **Chorkonzert.** Gesangverein Acelhang. Dirigent Karoly Noseda.
20.15: **Grieg-Abend.** Dir. Tibor Polgar. 1. Im Herbst, Ouvertüre. — 2. Erste Suite. — 3. a) Erotik; b) Ich liebe dich. — 4. Hochzeitstag in Troldhaugen. — 5. Zweite Suite. — 6. Huldigungsmarsch.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende. Zigeunerkapelle Bela Horvath.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Unterhaltungsmusik aus dem Carleton Restaurant.
18.00: Frl. Newbery: Tibetanische Volkserzählungen.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: **Varieté-Programm aus Bobbys Café.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Radiopionier.
18.30: Vortrag über Hygiene.
19.00: Stunde für nationale Minderheiten.
19.30: **Konzert nationaler Musik.**

752 kHz **Daventry** Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Tanzmusik.
18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00: **Militärkonzert.** 1. O'Donnel: Die Kreuzfahrer, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 3. Zwei Lieder für Baß. — 4. Sullivan-German: Fantasie aus „The emerald Isle". — 5. Zwei Lieder für Baß. — 6. Gungl: Casinotänze, Walzer. — 7. Drigo: Die Schätze der Colombine. — 8. Rimsky-Korßakow: Hummeltanz.
21.15: **Übertragung der Ansprache des Schatzkanzlers Philip Snowden** auf dem Diner in der Town-Hall von Bournemouth.
21.45: Musikalisches Zwischenspiel.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Literarische Plauderei.
21.00: **Konzert des Rundfunkorchesters.** 1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Rossini-Respighi: La boutique fantasque. — 3. Tschaikowskij: Andante cantabile. — 4. Moszkowski: Liebeswalzer. — 5. Tschaikowskij: Aus „Jolanthe". — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Frauenstunde.
17.00—18.00: Konzert aus dem Café Italia.
20.05: **Unterhaltungskonzert.**
21.09—23.00: Mandolinenkonzert und Lieder.

797 kHz **Glasgow** 377 m

16.00: Unterhaltungsmusik.
17.00: Orgelmusik aus The New Savoy Picture House.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Liedervorträge.
20.00: **Wieder einmal.** Volkslieder und Sketchs aus vergangener Zeit.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: Vortrag: Alexander I. und Finnlands Landtag.
20.20: **Orchesterkonzert u. Lieder für Tenor.**
21.05: Rezitationen.
21.25: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1072 m

13.45: Vortrag.
14.25: Schallplattenmusik.
16.10: Vortrag.
16.40: **Orgelkonzert.** C. Pameijer. 1. Bach: Präludium und Fuge, A-dur. — 2. Mozart: Andante. — 3. Guilmant: Meditation. — 4. S. de Lange: a) Canon; b) Carillon. — 5. Mendelssohn: Sonate Nr. 2. — 6. Händel: Orgelkonzert.
17.41: **Unterhaltungsmusik.**
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: **Sinfoniekonzert** aus dem Kurhaus in Scheveningen.
22.20—23.40: Tanzmusik aus dem Hotel Groot Badhuis, Zandvoort, Gee Bee Serenaders.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz).
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

16.40: Schallplattenmusik.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.40: Vortrag.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.20: Ungarische literarische Sendung.
18.35: Schriftstellerin Dr. M. Oravcová: Das moderne Plakat.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.15: **Übertragung aus Prag.**
21.20—22.00: **Übertragung aus Brünn.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: R. Sumowski: Die Entwicklung der Seestreitkräfte Polens.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: **Übertragung aus Krakau.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

Übertragung aus Charkow.

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.45: **Orchesterkonzert.** 1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — Außerdem Violinvorträge.
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30: Nachmittagskonzert.
18.20: K. Brandt: Der Rosengarten.
19.30: Chr. G. Traulsen: Das Kloster Börglum.
20.00: **Konzertübertragung aus dem Frederiksberg-Park.**
21.00: **Dänische Weisen.**
21.35: **Klavierkonzert.** 1. Liszt: a) Gondoliera; b) Liebesträume. — 2. Chopin: a) Walzer Es-dur; b) Ballade g-moll.
22.00: **Orchester- und Solistenkonzert.** 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Pierné: Stück für Oboe und Orchester. — 3. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel". — 4. Popper: Tarantella, für Cello. — 5. Catalani: Wellentanz aus „Loreley". — 6. Cesi: Frühling, sinfonische Dichtung. — 7. Sibelius: Finlandia.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: Elternstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
19.40: Reiseberichte.
20.05: Literarische Neuerscheinungen.
20.30: **Konzert. Leichte Musik.**

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag: Mutter und Kind.
20.30: **Konzert.** Sängerquartett Gl. **Matica.**
Anschl. **Orchesterkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.
20.02: Literarische Vorträge.
20.30: **Konzert des Rundfunkorchesters.** 1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Lehár: Aus „Paganini". — 4. Hubay: Hejre Kati [Solo für Violine]. — 5. Literarisches. — 6. Debussy: Kleine Suite. — 7. d'Albert: Aus „Tiefland". — 8. Sarasate: Spanisches Lied [Violinsolo]. — 9. Strauß: Aus „Der letzte Walzer". — 10. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 11. de Falla: Spanischer Tanz.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Violinsonaten.
12.30: Orgelkonzert aus St. Peter.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Klavierkonzert.
16.15: Unterhaltungsmusik aus dem Mayfair-Hotel.
18.00: Mabel Collins: Warme und kalte Süßspeisen.
18.30: Landwirtschaftsbericht.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Beethovens Sonaten.
19.00: G. A. Adkinson: Vortrag.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: R. H. Gretton: Moderne Politiker. Gladstone.
19.45: Unterhaltungsmusik.
20.45: Überraschungen.
21.20: **Sinfoniekonzert. Dirigent Hermann Scherchen.** — Übertragung aus der Fyvie-Hall. 1. Haydn: Sinfonie G-dur (Der Abend). — 2. Reger: Serenade G-dur für Orchester, op. 95. — 3. Schreker: Kleine Suite für Kammerorchester.
23.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

1030 kHz **Lyon** 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: **Konzert.**
21.00: **Aus „Carmen".** Oper von Bizet.

Digitized by Google

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Gitarrenkonzert.**
Anschl. Klavierkonzert.
24.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: C. Lodovici: Theaterschau.
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Mendelssohn: III. Sinfonie a-moll. — 3. Literarischer Vortrag. — 4. Carabella: Andante mit Variationen. — 5. Mancinelli: Hero und Leander.
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Frl. Newcomb: Gartenvortrag.
19.45: **Konzert aus Leeds.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 3. Männerquartett. — 4. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 5. Männerquartett. — 6. Brahms: Walzersuite. — 7. Herbert: Traummelodie. — 8. Bizet: Spanische Serenade.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

6.20: Presse.
16.00: Das Oktoberkind. Musik und Gesangstunde.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Stunde der Hausfrau, mit musikal. Einlagen.
19.00: **Literarisch-musikalischer Abend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
21.02: **„Die Schwalbe".** Oper in vier Akten von Puccini.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.15: Konzert aus Tilleys Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Mr. Flotsam und Mr. Jetsam: Heitere Vorträge.
20.00: **Ein Carlisle-Programm.** Vortrag des Bürgermeisters von Carlisle. — Anschl. Lieder-, Violin-, Klaviervorträge und Rezitationen.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund		455,9 m
775 kHz	Frederikstad		387,1 m
520 kHz	Hamar		577 m
1010 kHz	Notodden		297 m
658 kHz	Porsgrund		455.9 m
1245 kHz	Rjukan		240 m

19.30: Olaf Midttun: Ägypten in seiner Glanzzeit.
20.00: **Konzert.**

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Musikalische Plauderei.
20.35: **„Das Leben für den Zaren",** Oper von Glinka.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

14.00: Mittagskonzert.
18.15: M. Delanux: Die Tätigkeit des Völkerbundes.
20.00: Spanisch.
20.30: M. Bocquillon: Zukunftsträume der Kinder.
20.45: **Konzert.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
19.15: Vortrag.
19.40: **Bunte Stunde.**
20.00: Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ppt. Fr. Pribrsky: Reservemannschaft und deren Bedeutung.
16.20: J. Pelikan: Entwicklung und heutige Aufgaben der Sokolen.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Prof. Napravnik: Spisska Nova Ves und die Podtatranska Ausstellung.
17.45: Deutsche Sendung 1. Dr. Hans Holländer, Lundenburg: Aus Gustav Mahlers Lehrzeit und Knabenjahren. — 2. Ing. Fritz Knotek: Pflege der Waldschönheit.
18.25: J. Dlabac: Kolonisationsmöglichkeiten auf Korsika.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.15: **„Rohovin Otverrohy".** Lustspiel von V. K. Klicpera.
21.00: **Konzert.** Pia Maria Wurmb, Gesang. 1. Cornelius: Arie aus „Der Cid". — 2. E. W. Korngold: Lied der Marietta, aus „Die tote Stadt". — 3. Puccini: Arie aus „Manon". — 4. Bizet: Pastorale; Delibes: Bonjour Suzon.
21.20: **Klaviermusik.** G. Krondlova. 1. Brahms: Rhapsodie h-moll und g-moll. — 2. Schumann: Papillons. — 3. Chopin: a) Prélude; b) Polonäse cis-moll.
22.25—23.00: Konzertübertragung.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Konzert. K. Trattner, Violine; Janko Matuska, Klavier. 1. Brahms: Sonate f-moll (Allegro maestoso — Andante — Scherzo). — 2. Lalo: Symphonie espagnole.
17.30: J. Novotny: Lernt schwimmen.
17.45: K. Vragassy: Rezitation.
18.00—18.15: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
19.05: **Übertragung aus Brünn.**
20.15: **Übertragung aus Prag.**
21.20: **Übertragung aus Brünn.**
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

19.00: **Sinfoniekonzert.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Nils Santesson: Altes und neues Zinn. 1. Mozart: Roman; H. Rosenberg: Legende.
20.00: **Waldhornsolo und Rezitation.** 2. Rezitation. Moderne deutsche Novellen: „Das tiefe Nichts" und andere Erzählungen von F. Kayßler [F. Billquist]. — 3. Glazunow: Träume; Dukas: Villanelle.
21.40: **Klavierkonzert.** Cissie Woodward. 1. Bach: a) Choralvorspiel; b) Gigue. — 2. Beethoven: Rondo capriccio, op. 129. — 3. Brahms: Walzer, As-dur. — 4. Skriabin: Präludium, op. 16, Nr. 3. — 5. Cissie Woodward: Die Spieldose. — 6. Leo Livens: Palabra. — 7. Cyril Scott: Negertanz.
22.00—23.00: Leichte Musik. (Göteborg.)

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

16.00: Vortrag in armenischer Sprache.
17.10: Arbeiterfunk.
18.10: Rotarmistenfunk.
18.40: Mitteilungen der Ges. der Radiofreunde.
19.00: **Übertragung eines auswärtigen Senders.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungsmusik.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Mailand.**
23.00—24.00: Tanzmusik.

213 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: **Orchesterkonzert aus dem „Kasino".**
20.05: Medizinischer Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert aus der Philharmonie.** 1. Rozycki: „Anhelli", sinfonische Dichtung. — 2. Wieniawski: Violinkonzert d-moll. — 3. Karlowicz: Sinfonische Trilogie, op. 10.

581 kHz Wien 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
18.15: **Akademie.** Am Flügel Prof. Erich Meller. 1. Brahms: Auf waldbegrenzter Höhe; Trunk: a) In meiner Heimat; b) Die Stadt; Brahms: Heimweh [Else Rainer, Gesang]. — 2. Chopin: a) Etüde, cis-moll; b) Notturno, cis-moll; c) Scherzo, cis-moll [Poldi Demmer, Klavier]. — 3. Beethoven: Romanze, F-dur; Mozart: Menuett; Sarasate: Spanischer Tanz [Lissy Siedek, Violine]. — 4. Marx: Der Ton; Schreker: Sommerfäden; Saint-Saens: Die Sonne, sie lachte, aus „Samson und Dalila" [Gerda Redlich, Gesang].
19.20: Prof. Dr. O. V. Ludwig: Geschichte und Deutung des Kefermarkter Altars.
20.05: **Ziehrer und Komzák.** Die populären Wiener Komponisten. Einleitender Vortrag von Edmund Skurawy. Grete Holm und Ernst Arnold, Gesang. Orchester Josef Holzer. Am Flügel Josef Holzer. I. **C. M. Ziehrer** (1843—1923). 1. Ouvertüre zu „Die drei Wünsche". — 2. Auftrittslied des Florian, aus „Das dumme Herz". — 3. Wiener Tanzweisen, Walzer, op. 1. — 4. Duette aus „Die drei Wünsche". — 5. Die Rudolfsheimerin, Polka française. — 6. Walzerlehre, aus „Der Liebeswalzer". — 7. Weana Madeln, Walzer. — 8. Potpourri aus „Fesche Geister". — 9. Die Dorfschönen, Ländler. — 10. A Wiener, a echter, muß's nehmen, wie's kommt, Walzerlied aus „Wiener Luft". — 11. Lied aus „Der Liebeswalzer". — 12. Nachtschwärmer-Walzer. — 13. Verliebt, Romanze aus „König Jerome". — 14. Studententräume, Walzer (Ziehrers letzter Walzer). — 15. Der Vater des Regiments, Marschlied mit Flügelhornsolo. — 16. Militärmarsch. — II. **Karl Komzák** (1850—1905). 1. Ouvertüre zu „Edelweiß". — 2. Badner Madeln, Walzer. — 3. Der letzte Gruß, Lied aus „Edelweiß". — 4. Die Lautenschlägerin, Gavotte. — 5. Duett aus „Edelweiß". — 6. Aus der Zeit der jungen Liebe, Potpourri. — 7. Ein Knäblein kam, Trinkerballade aus „Edelweiß". — 8. Militärmarsch. — 9. a) Süßes Erinnern; b) Es war einmal; c) Volksliedchen; d) Märchen. — 10. Sturm-Galopp.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Mr. Falkowski: Vortrag.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Lustige Unterhaltung.
20.05: Medizinischer Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.45: Übertragung fremder Stationen.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Kurznachrichten für die Landwirtschaft.
Anschl. J. P. Samson: Manger n'est pas un pensum, französische Plauderei.
20.00: **Napoleon in der Musik.** Hausorchester.
20.30: **„Dämmerung auf St. Helena".** Hörbild von Rich. Schweizer. Uraufführung.
21.05: **Pariser Musik in der nachnapoleonischen Zeit.** Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.00: **Konzertübertragung.**
22.00—23.00: **Orchester- und Solistenkonzert** (vgl. Kopenhagen).

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.18 Uhr
Sonnenuntergang 20.25 „

Sonnabend, 13. Juli

Mondaufgang 12.30 Uhr
Monduntergang 23.43 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

16.00: Dr. Amadeus Grohmann: Valamo, das Reich der Mönche.
16.30: San.-Rat Dr. Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
17.00—18.30: **Unterhaltungsmusik.** Capitol-Orchester Schmidt-Boelcke.
1. Komzak: Edelweiß-Ouvertüre. — 2. Lakay: Waltz Viennese. — 3. Foulds: Suite phantastique: Pierrette und Pierrot — Klagelied — Das Kreuz am Wege — Karnevalistische Prozession. — 4. Wagner: a) Albumblatt; b) Träume. — 5. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 6. Reinhardt: Walzer aus „Süße Mädl'n". — 7. Demerssemann: Ein Fest in Aranjuez. — 8. Romberg: Lover come back to me, Foxtrott. — 9. Gilbert: Potpourri aus „Polnische Wirtschaft".
18.40: Der Liebhaber-Photograph. Prof. O. Mente: Praxis der Aufnahme.
19.05: Max Menzel, Vorsitzender des Ortsverbandes Berlin des deutschen Gewerkschaftsbundes: Großstädtische Gewerkschaftsarbeit.
19.30: B. Marquardt: Riga. Deutsche Kultur in Lettland.
20.00: **Blasorchester-Konzert.** Adolf-Becker-Orchester, unter Mitwirkung v. The Songsters.
1. Hackenberger: Deutsches Gebet; Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell"; Schattmann: Zum Gipfel empor!, Marsch. — 2. Lander: Wenn man verliebt ist; Rapée u. Pollack: Manchmal träumt mein Mädel von mir; Meisel: Für einen Fliederstrauß; Charles: Heut abend um halb neun [The Songsters; am Flügel Adam Gelbtrunk]. — 3. Humperdinck: Fantasie aus „Das Wunder"; K. Schlenk: Pfälzerland-Tänze (bearb. von A. Becker): Jockeberger France — Bauerntanz — Selleriesalat — Mein Michel selig — Herr Schmidt — Stripjacke; Stralsunder Fanfaren (Hohnblasen der Stadtmusik beim Abzuge Wallensteins im August 1628). — 4. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst; Burke: Ein Hauch Jasmin; Herrscher, Darcey u. Alexander: Ich geh' so gern mit Erika; Green u. Stept: Scheinbar liebst du mich [The Songsters]. — 5. G. Germanus: Tempo-Lied aus der gleichnamig. Revue; Komzak: Münchner Kindl, Walzer; Becker: Kreuz und Krone, Marsch.
22.30—0.30: Tanzmusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Erichs-Alberti.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Unterhaltungskonzert.
17.45: Die Filme der Woche [Herbert Bahlinger, Gad M. Lippmann].
18.20: Esperanto.
18.30: Stunde mit Büchern [Herbert Bahlinger].
18.55: Es war einmal. Anton Hellmann: Historie und Anekdote aus Oberschlesiens Vergangenheit. „Verstaubte Sensationen".
19.25: Heinz v. Philipsborn: Wanderfahrt von Breslau nach Triest.
19.50: Frank Warschauer: Sommerurlaub von der Musikkultur.
20.15: **Ferien.** Drei Dialoge von Ilse Molzahn. Spielleitung: Herbert Brunar.
21.00: **Die lachende Schallplatte.** Conférence: Frank Warschauer.
22.30—24.00: Tanzmusik aus der Bonbonnière, Breslau. Leitung: Günther Häusler.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
16.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Volkstümliches Konzert.** Danziger Stadttheaterorchester. Leitung: Karl Tutein. — Übertragung aus dem Kurgarten in Zoppot.
1. Lortzing: Festouvertüre. — 2. Schumann: Wanderlied [Gustav Müller, Posaune]. — 3. Fétras: Erinnerung an Chopin. — 4. Svendsen: Romanze [Fritz Görlach, Violine]. — 5. Rich. Wagner: Träume; Rubinstein: Melodie. — 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
21.10—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. Liedervorträge der Diesterwegschule. Ginnheim. Mädchenchor und Schülerkapelle. Leitung Karl Jung.
1. Wenninger: Marschliederpotpourri. — 2. Heute wollen wir das Ränzlein schnüren. — 3. Ich reise durch das grüne Land. — 4. Wie hat das Gott so schön bedacht. — 5. Licht: Das Hederitt (Löns). — 6. Kurschmann: Ich bin ein lust'ger Wandersmann. — 7. Ich trag in meinem Ranzen.
16.15—18.00: **Konzert.** Rundfunkorchester. Leitung R. Merten. Johannes Willy, Bariton.
1. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt, Konzertouvertüre. — 2. Schumann: a) Morgens steh ich auf; b) Es treibt mich hin; c) Ich wandelte unter den Bäumen; d) Lieb Liebchen; e) Schöne Wiege meiner Leiden; f) Warte, warte, wilder Schiffsmann. — 3. Schubert: Unvollendete Sinfonie h-moll (I. Allegro moderato — II. Andante con moto). — 4. Joh. Strauß: Perpetuum mobile, musikalischer Scherz. — 5. Ochs: 's kommt ein Vogel geflogen, ein deutsches Volkslied, im Stile älterer und neuerer Meister bearbeitet. — 6. Saint-Saens: Der Schwan, für Violoncell und Harfe. — 7. Ippolitow-Iwanow: a) Lesghinka (Kaukasischer Tanz); b) Georgischer Marsch.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendhal [Ernst Möllmann].
18.30: Stunde des Arbeiters. Arbeitersekretär Misbach: Was will die Stunde des Arbeiters?
19.00: **Chorkonzert.** Chor der Städt. Musikhochschule Mainz. Leitung Direktor Hans Rosbaud. — Vom Städtischen Saalbau Darmstadt (anläßlich des Zweiten Hessischen Sängerbundesfestes.
I. Alte deutsche Musik (Männerchöre a capella). 1. Georg Rhaw: Christ ist erstanden, fünfstimmig. — 2. Lasso: Sancta Maria, Doppelkanon, vierstimmig. — 3. H. L. Haßler: Cantate Domino, vierstimmig. — 4. Der Herr ist meine Stärke, konzertierende Motette für Sopran, zwei Violinen und Begleitinstrument (aus dem „Symphoniae sacrae"). — 5. H. L. Haßler: Mein Lieb will mit mir kriegen. — 6. Joh. Eccard: Hans und Grete, vierstimmig. — II. Romantische deutsche Musik (Frauenchor mit Orchester). — 7. H. Pfitzner: Robert Schumann. (1810—1856), Frauenchöre mit Instrumentalbegleitung versehen und zu einem Ganzen verbunden. — III. Moderne deutsche Musik. 8. P. Hindemith: a) Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald (Spielmusik für Streicher und Bläser); b) Frau Musica (Musik zum Singen und Spielen auf Instrumenten, nach einem Text von Luther, op. 45, 1.)
20.00: Dr. Robert Kahn: Metallveredlung.
20.30: **Chorkonzert.** Die vereinigten Männerchöre Liederzweig Darmstadt, Germania Crumstadt, Sängerbund Griesheim, Männergesangverein Groß-Zimmern, Männergesangverein Reinheim im Odenwald, Sängerlust Spachbrücken, Sängerlust Arheilgen (etwa 200 Sänger). — Vom Städtischen Saalbau Darmstadt (anläßlich des Zweiten Hessischen Sängerbundesfestes).
1. K. Kämpf: Der Waren rollt. — 2. P. Ottenheimer: Alte Söldnerlieder: a) Landsknechtsgebet; b) Landsknechtstanz. — 3. Ottenheimer: a) Dichtergrab; b) Ich bin dein; c) Leichtsinn. — 4. Ottenheimer: a) Lied der Geusen; b) Ulenspiegels Lied; c) Die Musik kommt.
21.00: **Heiterer Abend Senff-Georgi.** Rundfunkorchester.
22.30—23.30: Konzert des Rheinischen Kornettquartetts.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Leitung Mathyas Seiber.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1.5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

15.30: Bücherfunk.
15.50: Vier Elemente in der Musik. Dr. W. Heinitz: Das Wasser.
16.20: Dr. von Hahn: Die zweckmäßige Ernährung des Menschen. Der Betriebsstoff der Maschine Mensch.
16.40: Paul Baecker: Die Presse in den Parlamenten. In den Wandelgängen.
17.00: **Violinkonzert.** Volkmar Skalak. Am Flügel Reinhold Krug.
1. Corelli: La Folia. — 2. Schubert: Rondo brillant. — 3. Schubert-Elmann: Wiegenlied. — 4. Sarasate: Spanischer Tanz. — 5. Albeniz-Dushkin: Tango. — 6. Wieniawski: A-dur-Polonäse.
18.00: Karl Minor: Bedeutung und Herkunft deutscher Redensarten. Das Tier im deutschen Sprachgebrauch.
18.20: Bremen. Telegraphen-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
19.00: **Eine Stunde am Wattenmeer.** Das Mikrophon besucht Büsum und seine zoologische Station.
20.00: **„Waldmeister".** Operette in drei Akten von Johann Strauß: Musikalische Leitung Fritz Gartz. Regie Hermann Beyer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Tanzfunk des Scarpe-Orchesters.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunkstunde. Studienrat Kühn: Ludwig van Beethoven.
16.00: **Walzerstunde.** Leitung Walter Kelch.
1. Ivanovici: Donauwellen. — 2. Gungl: Die Gräfenberger. — 3. Lanner: Die Schön. — 4. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen. — 5. Josef Strauß: Delirien-Walzer. — 6. L. Fall: Kind, du kannst tanzen. — 7. Lehár: Luxemburg-Walzer. — 8. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön. — 9. Busoni: Tanz Valse.
17.40: **Lieder von Grieg, Mendelssohn und Mahler.** Margarete Krämer-Bergau; am Flügel Fritz Philippi.
1. Grieg: a) Sonnenuntergang; b) Ein Traum; c) Vagant. — 2. Arnold Mendelssohn: a) Portum iureni; b) Verheißung; c) Nachtlied Zarathustras. — 3. Mahler: a) Ich bin der Welt abhanden gekommen; b) Drei Legendchen; c) Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald.
18.30: Kaufm. N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Min.-Rat Hans Goslar: Der Presseapparat des modernen Staates.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
21.10: **Moderne Klavierwerke. Klavierabend Egbert Grape.**
1. Debussy: a) Poissons d'or; b) Golliwogs Cake walke. — 2. Milhaud: Aus „Saudades do Brasil": Tijuca. — 3. Goossens: Aus Kaleidoscop: March of the wooden soldier. — 4. Hindemith: Nachtstück. — 5. Butting: Allegretto grazioso. — 6. Toch: a) Capricietti 1 und 2, op. 36; b) Der Jongleur, op. 31. — 7. Prokofieff: Marsch aus „Die Liebe zu den drei Orangen".
22.30—24.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00—12.50: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Musiker auf Reisen. Irene Reichel, Gesang; Hans Raue, Violine; Gg. W. Neumann, Cello; Hartmut Wegner, Klavier; B. K. Graef, Sprecher; Dr. Hans Fischer, Manuskript.
15.00—15.30: B. K. Graef: Sprechtechnik.
15.40—16.00: Frauenstunde. Helene Wulff: Allerhand Sommergetränke.

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

16.00—16.30: Min.-Dir. Trendelenburg: Aus dem Kultusministerium. Der Vertrag zwischen Preußen und der Kurie.
16.30—17.00: Reichsgerichtsrat Dr. Mende: Die wohlerworbenen Rechte der Beamten.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00—18.30: Siegfried Aufhäuser, M. d. R.: Lebenswelt und Ideologie des modernen Angestellten.
18.30—18.55: Lektor Claude Grander und Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55—19.20: Prof. Dr. Deegener: Zoologische Beobachtungen in der Umgebung von Berlin.
19.20—19.45: Dr. Ludwig Herz: Theatererinnerungen eines alten Mannes.
20.00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung P. Schmitz.
1. Was mein Gott will, gescheh' allzeit, Choral. — 2. Nikolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Lehár: Rastelbinderwalzer. — 4. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunoff". — 5. Bruch: Andante aus dem Violinkonzert g-moll [Konzertmeister Neander]. — 6. Wagner: Einleitung zum dritten Akt „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum".
10.35: Arbeitsmarktberichte.
11.55: Schulfunk für die Oberstufe höherer Lehranstalten. Leib und Seele des Gedichtes. Stil und Zeitgeist.
13.05: Mittagskonzert aus dem Handelshof Essen. Kapelle Clemens Spindler.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Urbach: Meeresleuchten, Walzer. — 3. Kienzl: Fantasie aus „Der Evangelimann". — 4. Noak: Schmetterlingsintermezzo. — 5. Amadei: Gollardica, Suite. — 6. Léhar: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 7. Köping: Der Liebesbote; Jose: Bidasari. — 8. Marsch.
15.00: Kinderspielstunde.
15.40: Grundlagen der Funktechnik. Studienrat Brüls: Der Detektor.
16.00: Der junge Mensch. J. Herzog: Jugend und Volksspiel.
16.20: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
16.45: Wirtschaftspolitische Umschau. Max Cohen-Reuß: Große und kleine Fragen der Wirtschaftsgesetzgebung.
17.10: Englisch.
17.35: Schallplattenkonzert.
18.30: Lektor G. Perrot: Das französische Kulturleben.
18.50: Morsekursus.
19.15: Stunde des Arbeiters. Dr. Darius: Die Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre für die Arbeitnehmerschaft.
19.40: Stunde der berufstätigen Frau. Hedwig Pohlschröder-Hahn: Die Frau als Staatsbürgerin.
20.00: **Lustiger Abend.**
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Ringhalda.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.00: Funkwerbenachrichten.
15.00: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Praktische Rechtskunde. Landgerichtsrat Paul Gäbler und Amtsgerichtsrat Dr. Paul Mayer: Rückblick.
16.30: **Kurkonzert Bad Dürrenberg a. S.** Städt. Orchester Weißenfels a. S., Dirigent Musikdirektor F. Thiede.
18.05: Funkbastelstunde.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Oberschulrat Kurt Wehner: Staat, Schule, Eltern.
19.30: Stud.-Rat Weinmeister: Einheitskurzschrift und Volkskurzschrift.
20.00: **Oberbayrischer Abend.** — Übertragung aus München.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00—17.30: **Unterhaltungskonzert.** Rundfunktrio. **August Bader, Bariton; am Flügel: Richard Staab.**
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe", — 2. Offenbach: Fantasie aus „Die schöne Helena". — 3. Jensen: Serenade. — 4. Trunk: Lieder für Bariton (Ecce homo — Die Nacht — In meiner Heimat — Vor Akkon). — 5. Joh. Strauß: Liebeslieder-Walzer. — 6. Moszkowski: Malagoena. — 7. Wolf: Lieder für Bariton (Biterolf — Musikant — Fußreise — Gesellenlied). — 8. Humphries: Die alte Spieluhr. — 9. Wieniawski: Scherzo, Tarantelle [Violinsolo].
17.30: Dir. Dr. Michel: Das Recht an der Wohnung.
18.00: **Zitherkonzert.** Franz Rieger.
1. Kollmaneck: Käthchen von Heilbronn, vier Tonbilder: a) Vision; b) Begegnung; c) Herzeleid; d) Erfülltes Sehnen. — 2. Haustein: Steyrers Heimkehr, Thema mit Variationen. — 3. Kollmaneck: Aus der Jugendzeit. — 4. Kollmaneck: Thema über Straußsche Walzer.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Orchesterkonzert.** Leitg. Kurt Pastor.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Glinka: Valse-Fantasie. — 3. Humperdinck: Hellafest und Kinderreigen aus „Die Königskinder".
20.00: **Grüß euch Gott alle miteinander! Oberbayerischer Abend.** Elise Aulinger, Betty Füller, Peperl Weichand, Theodor Auzinger, Wilhelm Bauer, Ferdinand Classen, Josef Leinberger, Albert Martens, Josef Schweiger, Otto Willner, Philipp Weichand, Rundfunkorchester unter Leitung von Kurt Pastor, Rundfunkchor, Leitung Prof. Ed. Zengerle, Schrammelterzett Leinberger-Danninger.
1. Bayerischer Präsentiermarsch. — 2. Heimat: Vier kleine Skizzen von Wilhelm v. Hebra. — 3. Tölzer Schützenmarsch. — 4. Lieder für Chor. H. C. Schmid: „Der Nachtwächter"; Jos. Piber: „'s Osteroa". — 5. Mussinanmarsch. — 6. Agricola, frei nach Tacitus' „Germania". Ein Bericht über Bayern von Ludwig Thoma. — 7. Th. Wottitz: „Nur di alloa hob' i gern" [Zithersolo]. — 8. Kern: Lieder („D' Wallfahrt" — „Der alt und der jung Heuschreck" — „Der Mehlwurm"). — 9. Landler für Zither. — 10. Gg. Queri: „Die weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polykarpszell. — 11 Komzák: Münchener Kindl, Walzer [Schrammelterzett]. — 14. Trommelverse. — 15. Rud. Wach: Isarlust, Polka [Schrammelterzett]. — 16. „Am Keller". Eine lustige Szene von Philipp Weichand.
22.35: Konzert- und Jazzmusik aus dem Café Arkadia. Kapelle Heinrich Frick.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: **Unterhaltungskonzert.**
1. Méhul: Ouvertüre zu „Die Jagd". — 2. Hildach: a) Mein Liebster ist ein Weber; b) Spatz und Spätzin [Emma Eichenbrenner]. — 3. Gumpert: a) Zwei Äuglein braun; b) An des Rheines grünen Ufern [Hermann Lingor]. — 4. Strauß: Fantasie aus „Ariadne auf Naxos". — 5. Jas. Haas: a) Regenwetterlied; b) Lieder des Glücks [Emma Eichenbrenner]. — 6. Jensen: a) Lehn' deine Wang; b) Margarethe am Tore [H. Lingor]. — 7. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 8. Cornelius: a) Der Liebe Lohn; b) Untreu [E. Eichenbrenner]. — 9. Weismann: a) Der Herr Nachbar; b) Die Nachtigallen [H. Lingor]. — 10. Baustock: Dramatische Tänze.
16.15: **Nachmittagskonzert aus Frankfurt.**
18.15: Prof. Litzelmann: Methoden in der tierischen Schädlingsbekämpfung.
18.45: Gerh. Venzmer: Malayenland, eine Fahrt durch die Straße von Malakka.
19.15: Dr. H. Schick: London.
20.00: **Moderne Kammermusik. Léon Kauffmann.** Georg Beerwald, Violine; Carl Heß, Bratsche; Louis Schuyer, Cello; Léon Kauffmann, Klavier; Frau Kauffmann-Lesser, Gesang.
1. Zwei kleine Klavierstücke. — 2. Lieder nach alemanischen Gedichten von Nathan Katz: a) Das heimlige Waibje; b) Ragenacht; c) d'Härbschtnawel. — 3. Zwei Sätze für Streichquartett (A ma femme). — 4. Lieder nach Gedichten von Eduard Reinacher: a) Mai; Augenzauber; c) Kammzauber.
20.45: **Bunter Abend.**
1. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 2. Balloni u. Rillo: Ein Lied aus Hawaii: The man I love [Ladislaus Mocsányi]. — 3. 1000 rote Rosen [Gerda Hansi]. — 4. Der unverbesserliche Liebhaber; Nachtwandler [Sepp Summer]. — 5. Heitere Rezitationen [Ernst Stockinger]. — 6. Dostal u. Amberg: Wonderful Girl, Foxtrottlied; Al Jolson: Sonny Boy [Lad. Moscányi]. — 7. Neue Schlager [Gerda Hansi]. — 8. Cowler: Barbara Fox. — 9. Der Kegler Simon Gnu [Sepp Summer]. — 10. May u. Amberg: Bimbambulla, ein Wüstenlied [Lad. Moscányi]. — 11. Ich hab' ein Hüglein im Polenland; Das Vogelorakel. — 12. Shalz u. Rosci: Lassen Sie mal sehen! Fox-Fantasie [Lad. Moscányi]. — 13. Léhar: Potpourri aus „Friederike". — 14. „Ihre Mission". Sketch von Kasimir Grekoff.
23.00: Tanzmusik.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.25: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307 m

20.00: Bücherstunde.
20.30: **Klavierkonzert.** Prof. Antonia Geiger-Eichhorn.
1. Chopin: Sonate h-moll, op. 58. — 2. Glazunoff: Theme et Variations, op. 72. — 3. Saint-Saens: Etude en forme de Valse, op. 52. — 4. Pejachevich: a) Papillon; b) Blütenwirbel, op. 45; c) Rote Nelken. — 5. Weber-Tausig: Aufforderung zum Tanz.
21.30: **Leichte Abendunterhaltung.**

860 kHz **Barcelona** (eaj1). 3,5 kW 349 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.05: **Orchesterkonzert.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Unterhaltungsmusik.
16.25: Übertragung aus London.
18.00: Einen Augenblick bei der Regatta in Bangor.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: E. G. Brown: Die Musik der nächsten Woche.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: **Rev-u-itus.** Lustige Abendunterhaltung.
21.15: Übertragung aus London.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Capronis Tanzpalast.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Märchen für Kinder.
17.20: Jazzmusik.
18.25: Stunde der Volksgesundheit. Dr. Mil. Dragic: Vererbung und gesunde Ehe.
20.00: **Serbisches Zigeunerorchester.**
21.00: Prof. Dr. Jelacic: Historische Plaudereien.
21.35: **Von Bach bis Wagner.**
1. Bach: Orgelchoral-Präludium. — 2. Händel: Largo. — 3. Haydn: Serenade. — 4. Mozart: Menuett. — 5. Beethoven: Ouverture zu „Coriolan". — 6. Schumann: Träumerei. — 7. Schubert: Ständchen. — 8. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch. — 9. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 10. Wagner: Feuerzauber.
22.55: **„Ihr Mißgeschick".** Ein heiterer Dialog von Henri Lavedan.
26.25: Mandolinenkonzert.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.00: **Operettenabend.** Orchesterkonzert.
21.00: **Sommerkabarett.**
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

15.00: **Übertragung vom Eidg. Schützenfest in Bellinzona.** Reportage über den historischen Umzug der Aarauer Schützen, anschließend Übergabe der schweizerischen Schützenfahne durch Ständerat Keller u. Übernahme durch den Präsidenten des diesjährigen Schützenfestes.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Schallplattenmusik.

Digitized by Google

20.00—22.45: **Schützen-Abend.**
1. Ulrich Amstutz: Eine Schützenfahrt der alten Berner nach Straßburg im Jahre 1565. — 2. Konzert, Stadtorchester. Alois Bamert, Bariton; Herr und Frau Bühler, Handorgelvorträge. Schützen- und Heimatlieder.
Zwischen 21.30 und 22.30: **Übertragungen v. Eidg. Schützenfest in Bellinzona.** Fragmente aus dem Festspiel.
22.45—24.00: Tanzmusik.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Unterhaltungskonzert.
21.00: **Konzert.**
1. Schröder: Marsch. — 2. Lincke: Hochzeitswalzer. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 4. Travaglia: Ländliches Fest. — 5. Gounod: Sopranarie aus „Romeo und Julia". — 6. Falconieri: Villanella. — 7. Pergolesi: Arie. — 8. Cilea: Arie aus „Adrianna Lecouvreur". — 9. Jannone: „Frühlingsrauschen". — 10. Tanzmusik.
23.00—23.30: Tanzmusik auf Schallplatten.

694 kHz **Brünn** 2,4 kW 432,3 m

16.30: **Für die Jugend.**
17.30: J. Vala: Hilfskräfte in Gesellschaftsunternehmungen und die Arbeiterfrage in kleinen Gewerben.
17.45: Deutsche Sendung. Maria Döllinger-Dragon, R. Ondruschka, Gesang. Am Klavier J. Wizina.
1. Verdi: Duett aus „Der Troubadour". — 2. Leoncavallo: Duett Nedda-Silvio aus „Bajazzo". — 3. Verdi: Arie d. Grafen aus „Troubadour".
19.05: Altbrünner Blasmusik.
20.10: J. Stejskal: Von Korfu nach Athen.
20.30: **Tanzmusik.** Soloeinlagen für Xylophon.
22.25—23.00: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

Von 5.00 ab: Alle 2 Stunden Berichte über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik.
17.45: Englisch.
20.15: **Konzert.**
1. Debussy: a) Rhapsodie für Klarinette und Klavier; b) Ballade [Klavier]. — 2. Vortrag. — 3. Strawinsky: Soli für Klarinette. — 4. Claussmann: Kleine Suite für Flöte, Klarinette und Klavier.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.10: **Ungarisches Konzert.** Imre Szilagyis mit Zigeunerkapelle.
18.00: Novellen.
18.30: **Konzert vor der Industriehalle im Stadtwäldchen.** Hauptstädtisches Orchester. Dirigent Dezsö Bor.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 3. Hubay: Ungarische Variationen [Laszlo Neumann, Violine]. — 4. Liszt: Les préludes, sinfonische Dichtung.
19.45: **„Gyurkovics fiuk".** Operette nach dem Roman Ferenc Herczegs. Text und Musik von Imre Farkas. Regie Tibor Hegedüs. Dirigent Tibor Polgár.
Anschl. Konzert aus dem Café Emke. Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—12.45: Populäres Konzert aus dem Nationalmuseum in Wales.
15.30: Übertragung aus London.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Swansea.
19.15: Der Sport in West-England.
19.30: Mr. Flotsam und Mr. Jetsam: Heitere Vorträge.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

18.30: Wolobuew: Kapitalistische Weltwirtschaft.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
19.30: Behördliche Mitteilungen.
20.00: **Musikalischer Abend mit Tanz.**

752 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 399 m

15.30: Unterhaltungsmusik.
16.30: Balladenkonzert.
18.30: Klaviermusik.
18.45: Konzert der Birminghamer Polizeikapelle.
20.00: **Zwei Sendespiele.**
1. **„Mondaufgang".** — 2. **„Der beständige Liebhaber".**
21.00: **Brahms-Konzert.**
1. Akademische Festouvertüre. — 2. Violinkonzert D-dur, op. 77. — 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.
22.20: Tanzmusik.
22.30: Tanzmusik aus dem Mayfair-Hotel.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.00: Glockengeläut und Stundenschlag von der Kathedrale de Saint Pierre.
20.10: **Übertragung aus Lausanne.**
21.40: **Evtl. Übertragung des Schützenfestes von Bellinzona** (vgl. Zürich).
21.50: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Italia.
20.06: **Brillante Musik.**
20.30: Einführung zur Opernübertragung.
20.45: **„Der Troubadour".** Oper in 4 Akten von Verdi.

797 kHz **Glasgow** 377 m

15.30: Tanzmusik aus dem Playhouse Ballroom.
15.45: Liedervorträge.
16.00: Tanzmusik.
16.25: Übertragung aus London.
18.00: Arien und Lieder für Bariton.
18.30—21.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Gesang.
20.00: **Harmonikaorchester.**
20.45: **Duette.**
21.05: Tanzmusik.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1072 m

13.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik aus dem Kurhaus, Scheveningen. The Ramblers.
16.40: Vortrag.
17.25: Schallplattenmusik.
17.41: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Nico Treep.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 2. Mozart: Arie [Lotti Muskens-Sleurs]. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 4. Wolf: Der Freund; R. Strauß: Morgen; Rachmaninoff: Chanson georgienne [Lotti Muskens-Sleurs]. — 5. Scriabine: Mazurka. — 6. Herzer: Hoch Heidecksburg. — 7. Kálmán: Dorfkinder, Walzer. — 8. Dostal: Wir flüstern, Potpourri.
19.45: **Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins.**

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336.3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

13.55: Schallplattenmusik.
14.40: Jugendstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Vorträge.
19.40: Schallplattenmusik.
20.10: Vorträge.
20.40: **Konzertabend.** Amsterdamer Orchesterverein. Leitung Franz v. Diepenbeek.
23.40: **„The Noisy Happy Minstrels".** Leitung Alb. Th. Jensen.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.30: Kinderstunde.
18.40: Wochenkulturübersicht.
20.15: **Konzert.** E. Steinová, Violine; A. Habrmannová, Gesang.
1. Paganini: Konzert D-dur. — 2. Weber: Arie aus „Der Freischütz"; Tschaikowskij: Arie aus „Eugen Onegin". — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde"; Dvorák: Humoreske. — 4. Blodek: Gesang aus „Im Brunnen"; Fibich: Lied aus „Hedy".
20.50—22.00: **Operetten-Potpourris.**
1. Offenbach: „Der Blaubart". — 2. Jones: „Die Geisha". — 3. Lehár: „Eva". — 4. Granichstaedten: „Der Orlow".

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Literarische Stunde.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Lustige Abendunterhaltung.
20.00: Br. Gorecki: Studien über Polen.
20.30: **Populäres Konzert aus Warschau.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

19.00—23.00: Übertragung aus Moskau.

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.45: **Spanische Musik.** Hawaien-Vorträge. Zigeunermusik.
21.40: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Karen Plovgaard: Vortrag.
19.30: K. F. Möller, Helge Rode.
20.00: **Dänischer Dichter-Abend. Helga Rode.**
20.45: **Alte Tanzweisen.**
1. Gungl: Marsch. — 2. Lanner: Oberösterreichischer Ländler. — 3. J. Strauß: Loreley-Rheinklänge. — 4. Lumbye: a) Galopp; b) Camilla-Polka; c) Hesperos-Walzer. — 5. J. Strauß: Radetzky-Marsch. — 6. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 7. Möller: Polka. — 8. Lumbye: Galopp. — 9. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 10. Lumbye: Galopp.
22.15: **Violinvorträge.**
22.45—0.15: Tanzmusik a. Wivels Restaurant.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Aktuelle Stunde.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Dr. Regula: Außenpolitischer Wochenrückblick.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.15: Konzertübertragung aus einem Restaurant in Warschau.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: **Übertragung aus Agram.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Capitol-Kino.
20.02: Berichte.
20.05: **Heitere Abendunterhaltung.**
22.02: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke o	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 4 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Mayfair-Hotel.
15.30: Tanzmusik.
16.25: Übertragung vom Flugmanöver der englischen Luftstreitkräfte.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Beethovens Klaviersonate E-dur, op. 109.
19.00: H. Grace: Rundfunkmusik d. nächsten Woche.
19.15: Ein Augenblick aus dem Fußballkampf England—Süd-Afrika.
19.30: „The Diary of nobody". Vorlesung.
19.45: **Konzert aus Manchester.**

Digitized by Google

21.15: Gerald Barry: Die Londoner Woche.
21.35: **Varieté. — Übertragung aus dem Londoner Paladium.**
22.35—24.00: Tanzmusik aus dem Mayfair-Hotel.

1030 kHz **Lyon** 291 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: **Konzert.**
21.00: Wissenschaftliche Chronik.
Anschl. Konzert.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Aus „La Monteria"**, musikalisches Lustspiel von Guerrero.

599 kHz Hanland (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Unterhaltungskonzert.
19.00—19.55: Jazzmusik.
20.15: C. A. Ardau: Industriebeobachtungen.
20.30: **Buntes Konzert.**

626 kHz **Manchester** 479 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.30: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: J. T. Halliday: Alte Schlösser in Nord-England.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus London.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

14.00: Schallplattenmusik.
16.30: Literarische Stunde.
17.00: Arbeiterfunk.
17.50: Jugendstunde.
19.00: Bauernfunk.
19.30: Musikal. Unterhaltung für das Land.
20.00: **Gemischtes Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
17.31: Lektüre.
21.02: **Abendveranstaltung.**
1. Tschaikowskij: Aus „Dornröschen". — 2. **„Il brutto e le belle"**, Lustspiel in drei Akten von Lope.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Unterhaltungsmusik aus Fenwicks Teeraum.
15.30: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
775 kHz	Frederikstad	387,1 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1245 kHz	Rjukan	240 m

19.30: Olaf Midttun: Arne Garborg.
20.00: **Konzert** aus dem Restaurant Cecil.
21.00: R. Sperati: Rezitationen
22.05: Tanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1090 kHz	Bordeaux Lafayette		275,2 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1120 kHz	Lille	1,5 kW	267,9 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
990 kHz	Marseille	0,5 kW	303 m
203 kHz	Paris (Eiffelturm)		1475 m
1071 kHz	Rennes	1,5 kW	280 m
1150 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

9.00—12.00: Sinfoniekonzert auf Schallplatten.
15.45: Kinderstunde.
16.15: Tanzmusik.
20.00: Vortrag.
20.15: **Konzert aus einem Restaurant.**
21.30: Tanzmusik.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

14.00: Mittagskonzert.
20.00: M. Lasalle: Vortrag.
20.15: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Colosseum.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00—7.15: Morgengymnastik.
16.30: Pfadfinderstunde.
16.45: Englisch.
17.05: Journalistenstunde.
17.25: Rezitationen.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Musikalisches Zwischenspiel.
19.50: Frauenstunde.
20.05: Z. Kosidowski: Theaterleben.
20.15: Vortrag.
20.30: **Populäres Konzert aus Warschau.**
22.45: **Funkkabarett.**
24.00—2.00: Nachtkonzert.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk. Modereferat.
16.20: Prof. Ant. Novak: Soziale Fragen im Mittelalterum.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: J. Maria: Italien.
17.40: Dr. Ant. Houdek: Die tschechoslowakische Porzellanindustrie.
18.05: Deutsche Sendung. „Mixed Pickles", des „Heiteren oberschlesischen Funk-Quartetts".
1. Walter Moldenhauer: Jütländisches Tanzlied. — 2. Viktor Keldorfer: a) Der zerstreute Professor; b) Die musikalische Speisekarte. — 3. Ernst Sompek: a) Theorie und Praxis; b) Die Reklametafel. — 4. Adolf Müller: Komische Serenade aus „Die falsche Pepita". — 5. Erwin: Leb' wohl, schwarzbraunes Mägdelein (bearb. von Rich. Gompf).
19.05: **Blasmusik.**
20.00: Dr. B. Rak: Der 14. Juli, Nationalfeiertag der französischen Republik.
20.15: **Volkslieder.** Masa Cerna.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Jazzmusik aus Joachimsthal.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: J. Kujan: Hus und die Legionen.
17.50: K. Culen: Wie die amerikanisch-slowakischen Zeitschriften entstanden sind.
18.05: Marionettentheater.
1. „Der teuflische Alchimist". — 2. „Das fleißige Aschenbrödel"
19.05: **Konzert.** Nelly Bakosova, Gesang; A. Widtmann, Flöte; St. Hoza, Gesang; am Klavier Janko Matuska.
1. Blodek: Lieder aus „Im Brunnen"; Smetana: Abendlieder. — 2. Jadassohn: Konzertstück für Flöte und Klavier. — 3. Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Schneeglöckchen"; Verdi: Arie aus „Traviata". — 4. Figus-Bystry: Lied; Schneider-Trnavsky: Volkslieder. — 5. Doppler: Mazurka für Flöte. — 6. Slowakische Volkslieder.
20.00: **Übertragung aus Prag.**
20.30: **Übertragung aus Brünn.**
22.25—23.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Presse.
19.15: Schallplattenmusik.
20.15: **Tanzmusik.**

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

19.00: **Abendunterhaltung.**
21.30—23.00: Tanzmusik aus d. Klosterkeller.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun	2 kW	333 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

17.00: Unterhaltungsmusik der Radiokapelle.
18.00: Kinderstunde.
18.30: **„Auf der Sonnenseite".** Komödie von Blumenthal und Kadelburg.
20.00: **Militärmusik.**
21.00: Aktueller Vortrag.
21.40—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

16.00: Das Oktoberkind.
16.20: Arbeitermusik.
16.50: Arbeiterfunk.
17.25: Musikalische Unterhaltung.
18.05: Sport für den Sonntag.
19.10: **Sinfoniekonzert.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Unterhaltungsmusik.
19.15—20.25: Orchesterkonzert.
21.05: **„Die blaue Mazur"**, Operette von Lehár.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusikübertragung.

213 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Berichte.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Vortrag.
20.35: **Populäres Konzert.**
1. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 2. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Rubinstein: Walzer-Capricc. — 4. Meyerbeer: Marsch aus „Der Prophet". — 5. Solovorträge. — 6. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 7. Solovorträge. — 8. Waldteufel: Espana-Walzer. — 9. Moszkowski: Serenade. — 10. J. Strauß: Tik-Tak, Galopp.
22.45: Tanzmusik aus der „Oaza".

581 kHz **Wien** 15 kW 517 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Bernhard Wolfsthal.
17.30: Märchen für groß und klein.
18.00: **Italienische Arien.** Flora de Grisogono. Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Sgambati: Oblio. — 2. Bossi: Dove dove sintillano. — 3. Respighi: Stornellatrice. — 4. Brogi: Gotine gialle (Wiegenlied). — 5. F. Santoliquido: Nel giardino. — 6. A. Zanella: Desio di voli. — 7. Denza: Se tu m'amassi.
18.20: **Kammermusik.**
1. Dvorak: Streichquartett, Es-dur, op. 51 [Mildner-Quartett]. — 2. Mendelssohn: a) Präludium, h-moll; b) Scherzo, e-moll; Schumann: Novelette, E-dur [Emmy Zopf, Klavier].
19.00: **Franz Michel Willam.** Aus des Dichters Werken [Otto Löwe]. Einleitende Worte Dr. Karl Wolff.
20.05: **„Don Cesar".** Operette in drei Akten von Rudolf Oellinger. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.40: Nachrichten in litauischer Sprache.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
19.10: Jeanne Hurynequiez: Die Psychologie des Kindes.
20.05: Aktuelle Stunde.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

16.00: Elisabeth Thommen liest Engadiner Märchen: „Tredeschin".
17.15: Handharmonikakonzert.
19.00: Geläut der Zürcher Kirchen.
19.18: Esperanto.
19.30: Dr. König: Die wirtschaftliche Bedeutung der neuen Getreideordnung.
20.00: **Volkstümlicher Abend.**
I. Jodel-Doppelquartett des F. C. Zürich; Loreti-Quintett.
II. Jacques Schmid singt und pfeift heitere Lieder zur Laute; Artilleriemusik „Alte Garde".
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00: **Dänischer Dichterabend. Helge Rode.**
20.45—22.00: **Alte Tanzmusik** (vgl. Kopenhagen).

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 14. bis 20. Juli 1929

Das internationale Rundfunkprogramm.

Am Dienstag verläßt die „Bremen", der neueste und größte deutsche Passagierdampfer, zu seiner ersten Amerikareise den Heimathafen. Das Ereignis wird von der „Norag" durch Funkreportage den Hörern ganz Deutschlands vermittelt. Darüber hinaus versucht Hamburg sich auf kurzer Welle allabendlich Berichte über den Verlauf der Fahrt geben zu lassen, um sie in Verbindung mit dem Bordkonzert den Hörern seiner Sender zu vermitteln.

Neben dieser weitreichenden Übertragung, deren technische Durchführung allein schon interessant zu beobachten ist, erscheinen im Programm der neuen Woche weitere Übertragungen, die keineswegs nur lokale Bedeutung haben. So wird aus der Albert-Halle in Leipzig mehrfach das Festkonzert vom Internationalen Bundesfest des Deutschen Arbeiter-Mandolinistenbundes, und am Freitag vormittag aus Nürnbergs großem Rathaussaal die Eröffnungsfeier des Bundesfestes des Arbeiter Turn- und Sportbundes übernommen. Der Münchener Sender versucht es, ähnlich wie Hamburg, mit einer über verschiedene Tage hin sich erstreckenden Reportage, wenn er sein Mikrophon in den Bayerischen Wald schickt, von wo aus in den Tagen von Mittwoch bis Sonnabend aus den verschiedensten Orten Bericht erstattet wird. Von Deggendorf gelangen wir auf diese Weise über Lohberg und die bayerische Ostmark hin zu dem idyllisch gelegenen Zwiesel.

Ähnliche praktische Heimatkunde betreibt Stuttgart, das seinen Künstlern am Sonntagnachmittag ein Stelldichein mit Ortsansässigen in dem Kloster Hirsau vermittelt. Dieser Sender sowie Frankfurt übernehmen am Sonnabend aus Heidelberg die Eröffnung der dortigen Festspiele; Breslau besucht für seine Hörer den Bau der Werderbrücke am Dienstag.

Die neugegründete „Aktuelle Abteilung" der Berliner Sendeleitung hat für Donnerstagabend eine „Übertragung aus dem Berliner Leben" vorgesehen, eine Programmbezeichnung, die hoffentlich eine recht erfreuliche Überraschung birgt. Auch sonst hat sich im Berliner Programm manches geändert; des öfteren findet die Schallplatte Verwendung: so begegnen wir am Sonntag einem Schallplattenkabarett mit Vorträgen von Yvette Gilbert, Fritzi Massary, Cläre Waldoff u. a., am Mittwoch bekannten Dirigenten, deren künstlerische Taten gleichfalls die Schallplatte festgehalten hat.

Auf sportlichem Gebiet vermittelt Langenberg eine Teilnahme an dem Rennen auf dem Nürburg-Ring um den Großen Preis der Nationen. Es werden, vom Start angefangen, die einzelnen Etappen des Rennens mit Berichten begleitet, die sich über den ganzen Tag verteilen. Am Nachmittag wird auch dem Kampf um die Westdeutsche Schwimmeisterschaft ein Besuch abgestattet. Frankfurt berichtet am Sonntag über das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft.

Verzeichnis der russischen Sender.

Nachstehend veröffentlichen wir eine Aufstellung sämtlicher bestehenden russischen Rundfunksender mit den neuen Wellenlängen sowie Bekanntgabe der Sendeenergien.

Sendestation	kW	m	kHz
Moskau-Komintern	40	1481	202,5
Baku	10	1380	217,3
Charkow	12	1304	230
†Swerdlowsk	25	1100	272,7
Tiflis	10	1060	283
†Leningrad	20	1000	300
Aschchabad	4	899,1	333,6
*Samarkand	2	875	343
Rostow	4	848,7	353,4
Moskau-Versuchssender	20	825	364
Kiew	20(?)	800	375
Petrosawodsk	2	778	385
Eriwan	4	750	400
†Minsk	4	700	428,6
†Astrachan	1	600	434,6
†Orenburg	1	650	461,5
Smolensk	2	565	531
Ufa	2	554,7	540,8
Stawropol	1,2	545	550,5
Weliki-Ustjug	1,2	535,7	560
Omsk	1,2	517	580
*Kasan	1	486	616
Homel	1,2	483	621
Wladiwostok	1,5	480	625
*Woronjez	1,2	468,8	640
Tomsk	1,2	465	645
*Krasnodar	1	461,5	650
Moskau, Mosk. Gewerkschaftsrat	1	450	666
Moskau, Handelsbeamte	0,3	450	666
*Machatsch-Kala	1	443,8	676
†Petropawlowsk	1,2	437	686
Charkow NKO	4	426	704,2
Ssamara	1,2	417	719
Odessa	4	411	729,5
Nishnij Nowgorod	1,2	406	739
Kursk	1	401	747,5
Dnjepropetrowsk	1	383	783,5
Twer	1,2	379	792,5
Grosny	1	377	797
Artemowsk	1,2	370	810,5
Nikolajew	1,2	366	819,5
Pjatigorsk	1,2	347	864
Iwanowo-Wosnesensk	1,2	337	891,5

† Eröffnet seinen Betrieb mit dem 1. August.
* Eröffnet seinen Betrieb mit dem 23. Juli.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 14. Juli.

8.25—8.55: Langenberg, Aachen, Köln, Münster: P — Kp.
8.50—9.05: Hilversum. Faulhaber: N.
*22.00—22.45: Charkow. G. Filippov: Propaganda-Vortrag für das Ausland.

Dienstag, 16. Juli.

*18.30—19.00: Kiew: K.
20.40—21.20: Minsk. D. Snejko: V

Mittwoch, 17. Juli.

*18.45—18.55: Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Linz. W. Smital: Esperanto-Werbung für Österreich.
20.00: Laibach: P.

Donnerstag, 18. Juli.

18.00—18.15: Paris P. T. T.: K.
20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 19. Juli.

20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.
*20.40—20.50: Genf: K N.

Sonnabend, 20. Juli.

*18.20—18.30: Breslau, Gleiwitz: V.
*19.00—19.15: Frankfurt, Kassel: K.
*19.00—19.05: Königsberg, Danzig: P.
*19.10—19.20: Zürich: R. Unger: V.
19.30: Laibach: D. Harkov: Die Schönheiten Sloweniens.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua: E. Borel. Prof. Pouchot: N P.
22.15—22.20: Bruxelles: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.20: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 572 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.50: Wetter, Zeit, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse.
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen, Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk.
23.50: Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Donnerstags Fleischpreise.
19.50: Neues aus aller Welt.
20.00: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetterbericht. Anschl. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.00: Kinderspielstunde.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse, Werbenachrichten.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
19.45: Berichte.
22.00: Presse, Sport.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Bezier 0,6 kW 211,3 m
10.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

1355 kHz Viipuri 221 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

1301 kHz Malmö, Umea, Helsingb. 231 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast 242 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Für Kinder.
20.00: Presse, Tanzmusik.
17.15. Für Kinder.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

1175 kHz Abo 255 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

1148 kHz Newcastle 261 m
15.00: Nachmittagskonzert, Vorträge.
17.00: Vortrag.
17.15: Für die Kinder.

1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten. Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
14.00: Wirtschaft.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathausturm.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1049 kHz Lyon 286 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—18.00: Konzert.
16.00: Konzert.
17.00: Vortrag.
17.15: Für Kinder.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
11.00: Börse.
11.05: Konzert.
11.30: Börse, Presse.
11.59: Zeit, Wetter.
12.15: Eisbericht.
17.00—17.50: Für Kinder.
17.57: Presse, Zeit, Wetter.
18.10: Vorträge.
20.45: Presse.
21.15—23.00: Konzertübertragung.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
20.00: Zeit, Abendläuten vom Dom, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Reval 5 kW 296,2 m
Versuchssendungen (s. Reval 408 m).

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 370,4 m.

1010 kHz Pori 297 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1072 m.

995 kHz Aberdeen 301 m
17.15: Für Kinder.
18.00: Vorträge, Konzert.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.00—19.00: Konzert aus Warschau.
19.00—19.25: Verschiedenes, Landwirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte.
20.00: Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

932 kHz Falun 2 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Notizen, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildübertragung.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
14.50: Ausstellungsbericht.
15.50: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Zeit, Presse, Sport.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage, Theater.

869 kHz Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

856 kHz Barcelona (eaj 1) 3,5 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag von der Kathedrale, Zeit, Wetter.
13.30—14.45: Triokonzert.
18.00: Stundenschlag, Börse.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
11.00—13.00: Arbeitermittag

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

842 kHz London 3 kW 356 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
14.10: Schulfunk.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.30: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Glasgow 377 m
11.00—13.00: Mittagskonzert.
15.15: Für die Schulen, Konzert.
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.

788 kHz Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385 m
12.15: Notizen.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen, Hafennachrichten.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.10: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten in litauischer Sprache (außer Sonnabend).
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Programm für den folgenden Tag, Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
17.30: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43—13.45: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
15.56: Zeitzeichen.
16.00: Orchesterkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.
22.15: Orchesterkonzert.

735 kHz Reval 2,2 kW 408 m
20.30: Presse.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m
16.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Sport, Presse, Zeit.
22.00: Presse, Zeit, Wetter.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

708 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände (serbisch, französisch, deutsch).
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände (serbisch, französisch,
12.00: Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
20.20: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
12.00: Funktechnische Mitteilungen.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.32—17.50: Kinderstunde.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 519,9 m.

658 kHz Upsala, Porsgrund und Helsingborg 455,9 m
Ab 17.45: Siehe Stockholm, Welle 438 m.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Presse, Wetter.
13.32: Börse, Wetter.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m
14.30: Schulfunk.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
19.30: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30—13.45: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Notizen.

Digitized by Google

12.20—14.30: Jazzmusik.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
18.30: Presse, Landwirtschaft.
19.55: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: *Vorträge.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk-

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00 und 18.30: Vorträge.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
21.45: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 569 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Wetter, Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.35: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Börse, Zeit, Wetter.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m
Im Juli keine Sendungen.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Versuchssender des Postkommissariats.)
6.20: Morgengymnastik.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Im Juli keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
18.00: Zeit, Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
14.55: Unterhaltungskonzert.
19.25: Polizeinachrichten.
19.40: Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 339,8 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 438 m

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 438 m

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Landwirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
20.00: Programm für den kommenden Tag.
22.05: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern-Sendestelle.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Zeit.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
15.45: Konzert des Rundfunkorchesters.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik.
19.30: Landwirtschaft.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 370,4 m.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
Bis 18.40 Uhr 336,3 (892 kHz),
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 2000 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 492 m.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — 2 XAD 19,56 m
(U. S. A.) 30 kW
Sonntags, Montags, Mittwochs, Freitags 0.00—6.00.

12 230 kHz *Chelmsford — 5 SW 24,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — D 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1.5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz *Eindhoven — PCJJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Scheneetady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Perth — 6 AG 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — EH 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

8900 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00 auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7688 kHz Lyon — YR 39 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—24.00; Sonntags 21.00—23.15.

7122,5 kHz Kopenhagen — D 7 RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

6663 kHz Rom (Italien) 45 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
1 kW
Versuchssendungen.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.19 Uhr
Sonnenuntergang 20.24 „

Sonntag, 14. Juli

Mondaufgang 13.43 Uhr
Monduntergang 23.58 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin 4 kW 418 m

Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

6.00: Gymnastik.
6.30—8.00: **Frühkonzert.** Neues Tonkünstler-Orchester. Leitung Herm. Schulze-Wittenberg.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. Adagio op. 38 (W. Bargiel) [Karl Karutz, Cello]. — 2. Rezitationen [J. M. Lepanto]. — 3. Reznicek: Aus den Vier Bet- und Bußgesängen (Nr. 1, 2, 3) [Maria Peschken, Alt]. — 4. Ansprache des Paters Wolfgang Wessoly, O. Pr.: Verantwortung. — 5. Goltermann: Romanze; J. Kromolicki: Impromptu [K. Karutz]. — 6. Rezitationen [J. M. Lepanto]. — 7. L. Schulze-Berghof: Der Abend träumt [Maria Peschken; am Flügel Alfred Irmler].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wetter.
11.00: Für den Landwirt:
1. Mitteilungen und praktische Winke. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. Schindler: Was hat der Landwirt beim Absatz seiner Ernte zu beachten?
12.00: **Übertragung aus Leipzig.**
13.00: Mittagskonzert. Kapelle Marek Weber.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella. — 2. Czibulka: Herzen und Blumen. — 3. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen, Walzer. — 4. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 5. Cortopassi: Rusticanella. — 6. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 7. Ganne: Extase. — 8. Waldteufel: Mein Traum, Walzer. — 9. Massenet: Elegie; Saint-Saens: Der Schwan. — 10. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 11. Ambrosio: Träum. — 12. Geiger: Leháriana, Potpourri. — 13. Lorenz: A Walzer von Strauß. — 14. Offenbach: Intermezzo und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 15. Komzák: Wiener Volksmusik.
15.00: Klaviersonaten. Albrecht Luer: a) Sonate As-dur (Allegro — Adagio — Polonaise — Fugierte Fantasie); b) Sonate f-moll (Allegro — Andante — Allegro) [Der Komponist].
15.30: Märchen. 1. Brüder Grimm: Daumerlings Wanderschaft. — 2. Theodor Krausbauer: Das Schneiderlein auf Reisen. — 3. H. Chr. Andersen: Der fliegende Koffer [Johanna Meyer].
16.00: **Kammermusik.** Bruinier-Quartett: August H. Bruinier, 1. Violine; Fritz Wehmeyer, 2. Violine; Karla Höcker, Viola; Paul Blumenfeld, Cello.
1. Haydn: Streichquartett C-dur, op. 33, Nr. 3 (Allegro moderato — Scherzo, Allegretto — Adagio — Finale, Rondo presto). — 2. Mozart: Streichquartett G-dur (Allegro vivace assai — Menuetto, Allegretto — Andante cantabile — Molto allegro).
17.00—18.30: **Konzert aus dem Zoologischen Garten.** Musikkorps des III. Batls., 9. Inf.-Regt., Spandau. Dir. Adolf Berdien.
Anschl. Werbenachrichten.
19.00: **Schallplatten-Kabarett.** Vorträge von Yvette Gilbert, Fritzi Massary, Cläre Waldoff, Max Hansen, Paul Morgan, Max Pallenberg, Karl Vallentin u. a. m.
20.00: **Populäres Konzert.** Alexander Michael Szenkar mit seinem Orchester.
I. **Aus Opern.** 1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 3. Prokofieff: Marsch a. „Die Liebe zu den drei Orangen". — 4. Bizet: Fantasie aus „Carmen".
II. **Tänze.** 1. Grieg: Norwegischer Tanz. — 2. Bloch: Flämischer Tanz. — 3. de Falla: Spanische Tänze. — 4. Dvorák: Slawische Tänze. — 5. Bartok: Rumänische Tänze. — 6. Szenkar: Ungarischer Groteskтanz. — 7. Brahms: Ungarischer Tanz. — 8. J. Strauß: An der schönen blauen Donau.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Gerh. Hoffmann.
Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

6.00: Gymnastik aus Berlin.
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Evangelische Morgenfeier. Pfarrer Dr. Alfred Wiesenhütter und Doppelterzett des Aumannschen Frauenchors.
12.00: Übertragung aus Leipzig.
14.00: Rätselfunk.
14.10: **Übertragung aus Langenberg.**
15.00: Heinrich v. Hoileben: Neuzeitliche Vererbungsforschung u. fortschreitende landwirtschaftliche Tierzucht.
15.25: Musikalische Kinderstunde. Robert Schumann und die Kinder.
16.00: Geh'n wir mal auf dem Globus spazieren! Wanderfahrt für Groß und Klein von Friede Gewecke. Spielleit. Peer Lhot.
16.40: Lieder zur Laute. Clara Brat.
1. Alte Weisen: Dreiklaub auf einer Linden; „Jungfräulein, darf' ich mit euch geh'n"; Kinderwiegenlied; Erwartung am Kamin. — 2. Volksweisen: Laß rauschen; Die Bekehrte; Die Spinnerin; Tua do net aso; G'stanzeln. — 3. Aus der Biedermeierzeit: Hoffnung; Die Schäferin; Ich sah ein Röschen am Wege steh'n; Großmutter will tanzen.
17.20: **Mit dem Mikro durch Breslau. Im Breslauer Zoologischen Garten.** Leitung Dr. Fritz Wenzel.
18.20: Fr. Schnack: Aus „Leben der Schmetterlinge" [Herbert Brunar].
19.05: Instrumentalkabarett auf Schallplatten. Leitung Peer Lhot.
19.30: Wetter für die Landwirtschaft.
19.35: Dr. A. W. Ado Baeßler: Der mexikanische Kulturboden.
20.00: **Unterhaltungskonzert** aus dem Hotel und Café „Vier Jahreszeiten". Leitung Fred Milton.
1. Lindemann: Die Posaunen von Jericho, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. F. Carena: Die Geheimnisse der Etsch, Walzer. — 4. T. Nachés: Ungarischer Tanz [Edy Kind, Violine]. — 5. D. Rubinoff: Fiddlin the Fiddle [Karl Hönsch, Violine]. — 6. E. Leonard: Ida, sweet as apple cider, How Fox. — 7. P. F. v. Loen: Crazy Quilt, Foxtrott. — 8. Godard: Berceuse [Gerhard Schiller, Cello]. — 9. J. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, langsamer Walzer. — 10. S. Panizzi: Invocation, Tango [Herbert Zöllner, italienischer Gesang]. — 11. R. Erwin und H. v. Platen: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen, Foxtrott. — 12. H. L. Blankenburg: Der Adler von Lille, Marsch.
21.15: **Frauenterzette.** Edith Baumert-Ossadnik, Sopran; Irma Lenz-Horti, Mezzosopran; Ella Lenz-Pfeiffer, Alt; Wilhelm Soyka, Horn; Eduard Meyer, Horn; Paula Stein, Harfe; Franz Marszalek, Klavier; Bruno Janz, Violine; Curt Becker, Cello.
1. Brahms: Gesänge für drei Frauenstimmen mit Begleitung von zwei Hörnern und Harfe: Es tönt ein voller Harfenklang; Komm' herbei, Tod!; Der Gärtner; Gesang aus Fingal. — 2. Beethoven: Schottische Lieder für Terzett mit Klavier, Violine und Cello: Lochmagar; Schäferlied; Duncan Gray; Charly.
22.00: Presse.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00: Übertragung aus Königsberg.
10.56: Wetter.
11.00: Übertragung aus Leipzig.
11.30: **Eröffnungsfeier d. Großen Ausstellung für Schiffbau, Hafenbau** usw. anläßlich des Jubiläums der Danziger Technischen Hochschule. — Übertragung aus der Messehalle zu Danzig.
Ansprachen. 1. Handelssenator J. Jewelowski. — 2. Hochschulprorektor Prof. Dr. Stremme. — 3. Senatspräsident Dr. c. h. Sahm.
12.00—17.30: Übertragung aus Königsberg.
17.40: **„Der große Preis von Zoppot".** Sprech. K. Hertell. — Übertragung vom Zoppoter Rennplatz.
18.30: Schallplattenkonzert.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.00—9.00: Morgenfeier der Evangelischen Landeskirche.
Anschl. Glockengeläut der St. Peterskirche.
11.30: Elternstunde. Ludwig Mohnike: Das Geld, ein Segen oder ein Fluch für unsere Kinder?
12.00: Übertragung aus Kassel.
13.00—13.20: Stunde der Landwirtschaft.
14.00: **Chorkonzert.** Gesangverein „Sängerkranz", Dietzenbach bei Offenbach.
15.00: Stunde der Jugend. „Kasperl auf Reisen".
16.00: Konzert. Leitung R. Merten.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 3. Gesang. — 4. Delibes: Ballett aus „Kassya". — 5. Gounod: Soldatenchor aus „Margarethe".
17.00: **Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft.** Sprecher Dr. Paul Laven. — Übertragung aus dem Stadion Nürnberg.
18.45: Stunde des Landes.
19.45: **Vortrag.**
20.15: Sport.
20.30: **Orchesterkonzert.**
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: **Hamburger Hafenkonzert.** I. Glocken vom Großen Michel. II. H. Platen: Hamburger Morgenruf. III. Frühkonzert auf dem Dampfer „Monte Sarmiento".
1. Voigt: Der Ambrosianische Lobgesang. — 2. Warnken: Die Hanseaten bei Loigny, Marsch. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 4. Rosenkranz: Melodien aus Lortzings Opern. — 5. Brase: Große Zeit, neue Zeit!, Preismarsch. — 6. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 7. Thiele: Aus der Woche, Potpourri. — 8. Teike: In Treue fest!, Marsch. — 9. Komzák: Fideles Wien, Walzer. — 10. Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Wirtschaftliche Zeitfragen. Dr. Rolf Erdmann: Die Werftabschlüsse.
9.00: Pastor Brüggemann: Hausinschriften.
9.15: Morgenfeier.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche. Predigt: Missionsdirektor Dr. Freytag.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Moderne Verkaufsmethoden im Einzelhandel. Wirtschaftliches Zwiegespräch mit Hans Willibald Tümena.
11.30: Hannover, Hamburg, Bremen. **Kurkonzert aus Bad Pyrmont.**
12.15: Feierstunde. Unser die Erde. Heinrich Weinrich, Rezitation; Schulrat Zelck, Ansprache.
1. Mozart: Finale aus der Jupiter-Sinfonie. — 2. Rezitation: H. Claudius: Lied um Erde; F. Diederich: Schöpfung. — 3. Schulrat Zelck: Unser die Erde. — 4. Rezitation: C. Flaischlen: Fest auf Erde; A. Thieme: Mailied. — 5. Straesser: Frühlingslieder.
13.05: Funkwerbung.
14.00: Funkheinzelmann.
15.00: Nachmittagskonzert. Scarpa-Orchester.
16.00: **Nordische Musik.**
1. Gade: Nordische Sennfahrt, Ouvertüre. — 2. Svendsen: Andante funèbre. — 3. Sinding-Burmester: Gavotte. — 4. Halvorsen: Abendlandschaft; Ole Olsen: Sonnenuntergang, aus „Ivein Uraed". — 5. Hugo Alfén: Midsommarvaka, schwedische Rhapsodie. — 6. Alb. Renaud: Marsch der Dalar-Bauern.
16.45: Konzert aus Hagenbecks Tierpark in Stellingen.
18.15: Tanztee aus dem Café Continental.
19.15: Der Noragbeobachter spricht! Philipp Berges: Blicke in Welt und Zeit.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: **Der klassische Tanz.** Musikalische Leitung Adolf Secker.
1. Rameau-Mottl: Ballettsuite. — 2. Mozart: a) Menuett aus „Don Juan"; b) Gavotte aus „Idomeneo"; c) Contretanz, für zwei Violinen, Baß, zwei Oboen, zwei Hörner. — 3. Lanner: Die Schönbrunner. — 4. Schubert: Eccosaise. — 5. Ganne: La Czarine, Mazurka. — 6. Strauß: Annen-Polka. — 7. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 8. Strauß: Orpheus-Quadrille. — 9. Waldteufel: Ein Sommerabend. — 10. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 11. Bizet: Ballettmusik aus „Carmen". — 12. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5 und 6. — 13. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Tanzfunk.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Pollitt. Musikalische Leitung Ernst Maschke.
10.56: Wetter.
11.00: **Festkonzert aus Leipzig.**
11.30: Übertragung aus Danzig.
12.00: Fortsetzung der Übertragung aus Leipzig.
12.55: Zeitzeichen, Wetter.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Perkull.
14.30: Schach.
15.00: Jugendstunde. Frhr. v. Ungern-Sternberg: Bilder aus Estlands Wild und Weidwerk vor dem großen Kriege.

Digitized by Google

15.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Rosey: Marsch der Jongleure. — 2. Fetras: Walzerflut. — 3. Geisler: Die Zeitlupe, Potpourri. — 4. Hofmann: Die Stadt der Lieder. — 5. Kockert: Glockenserenade. — 6. Gillet: La Toupier. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Die Faschingsfee". — 8. Friday: Romance of love. — 9. Kockert: Ein Morgen in Sanssouci. — 10. Siede: Ein Negerstelldichein.
17.40: Der große Preis von Zoppot. Bekanntgabe der Resultate und Schilderung des Hauptrennens. — Übertragung vom Zoppoter Rennplatz.
18.00: R. Braun: Die drei Stufen der Tätigkeit.
18.30: Schallplattenkonzert.
19.10: Der Tag der Tuilerien (Bastillesturm 1789). Aus den Papieren des Schweizer Kapitäns Dreibündener. Novelle von Fritz Reck-Malleczewen [Pascal du Bois-Reymond].
20.00: **Bunter Abend.** Funkkapelle. Leitung Walter Kelch.
1. Gust. Michiels: Paola-la-Torera, Ouvertüre espagnole. — 2. Klupsch: Komm, laß uns träumen; Rotter-Egen: Kleine Mädels träumen [Rudolf Balve]. — 3. Ohlsen: Strandnixen, Walzer. — 4. Giordani: Caro mio ben; Frederich: Romanze; Thomas: Kennst du das Land, aus „Mignon" [Otto Frederich, Singende Säge]. — 5. Walter Harlan: Heitere Rezitationen: Familienszenen (Lily Horst]. — 6. Sah ein Knab ein Röslein stehn; Am Brunnen vor dem Tore [Otto Frederich, Singende Säge und Funkkapelle]. — 7. Rhode: Strandpromenade; Jarno: Intermezzo, aus „Musikantenmädel". — 8. W. Berger: a) Die Sonne scheint nicht mehr; b) Kein Feuer, keine Kohle; c) Du, du liegst mir im Herzen, Volksliederduette [Gertrude Joachim — Rudolf Balfe]. — 9. Victor Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 10. Suppé: Hab ich nur deine Liebe; Lied der Wolgaschlepper, russisches Volkslied; Weil: Liebeslied aus der „Dreigroschenoper" [Otto Frederich]. — 11. Rebner-Berlin: Das Lied der Liebe; O. Straus: Ein Stückchen Pompadour" [Gertrude Joachim]. — 12. Leopold Weilinger: Jungdeutschland, Marschlied.
Anschl. Presse, Sport.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.00—11.30: Übertragung aus Berlin.
11.30: Übertragung aus Königsberg.
12.00—13.00: Übertragung aus Leipzig.
13.00—18.30: Übertragung aus Berlin.
18.30—18.55: Ob.-Reg.-Rat Dr. Peiser: Was führte zum Sturm auf die Bastille?
19.00: Otto Brues: Berlin und Provinz. Anschließend liest Otto Brues aus eigenen Werken.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.10: Selbstverteidigungskursus.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester, Trier. Leitung: P. Schmitz.
1. Komm' Heiliger Geist, Choral. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 3. Lehár: Rote Rosen, Walzer. — 4. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 5. Wetzler: Pagenduett aus der Suite „Wie es euch gefällt". — 6. Sousa: El Capitain, Marsch.
8.30: Esperanto.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Pfarrer Rudolf Harney. Beerscher Chor, Düsseldorf, Leitung Kurt Beer; Heinz Schlüter, Baß; Kurt Beer, Orgel.
10.00: **Großer Preis der Nationen. Start.** Sprecher: Ernst. — Übertragung vom Nürburgring.
11.00: F. Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.30: **Übertragung aus Leipzig.**
12.15: **Großer Preis der Nationen. Während des Rennens.** Sprecher: Ernst.
12.30: Gesang im Freien. Kammerchor und Orchester. Leitung Zimmermann. Mann, Alt.
1. a) Ich reise durch das grüne Land; b) Wie die Blümlein draußen zittern; c) Ich hört' ein Vöglein pfeifen; d) Tanzlied. — 2. Schlensog: „Serenata im Walde zu singen", für Solostimmen, dreistimmigen Chor und Streichorchester.
13.05: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert.
1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 3. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 4. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 5. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 6. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 7. Siede: Am Lagerfeuer, Intermezzo. — 8. Morena: Hallo! Hier Wien! Potpourri.
Intermezzo: Großer Preis der Nationen. Zwischenrunden. Sprecher: Ernst.
15.00: Schachfunk.
15.20: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
15.40: Fertigkeitsprüfung für Kurzschriftler.
16.05: Dr. Janssen: Ursprung und Sinn der rheinischen Kirmes.
16.30: **Gartenkonzert** des Zoo-Orchesters, Elberfeld. Leitung: Arthur Kauffmann. — Übertragung aus dem Zoologischen Garten, Elberfeld.
1. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch. — 2. Rosenkranz: Aus Lortzings Opern, Fantasie. — 3. Blon: Triumph der Schönheit, Intermezzo. — 4. Komzak: Münchner Kindl, Walzer. — 5. Nevin: Der Rosenkranz; Hartmann: Arbucklenian [Heinrich Böhme, Piston]. — 6. Köhler: Maikäfers erster Spaziergang. — 7. Fétras: Operettenrevue, Potpourri. — 8. Spindler: Husarenritt, Galopp.
Intermezzo: Bei den westdeutschen Schwimm-Meisterschaften. [Sprecher: Probst.] — Übertragung aus der Schwimmbahn „Volkspark" in Dortmund.
18.00: Ing. Bennewitz: Die Technik der Ferntagung.
18.20: **Kostbarkeiten der Musikliteratur,** erklärt und vorgetragen von Dr. P. Greeff. Das Erhabene bei Haydn, Mozart und Beethoven.
1. Haydn: Sonate cis-moll. — 2. Mozart: Fantasie und Sonate c-moll. — 3. Beethoven: Sonate pathétique.
18.55: Stunde des Arbeiters. Lorenz Pauper: Deutsche Arbeiterbiographien.
19.20: Dr. M. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
19.40: Dr. Alf. Paquet: Aus „Antwort des Rheines".
20.00: Sport.
20.10: **Sommerfestspiele. „Die Entführung aus dem Serail".** Singspiel in drei Aufzügen von W. A. Mozart. Musikalische Leitung: Buschkötter. Spielleitung: Anheisser. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Presse, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Kapelle Kobert.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.30: Orgelkonzert aus der Universitätskirche [Prof. E. Müller].
9.00: Morgenfeier. Dorothea Schröder, Gesang; Fritz Schertel, Cello; Dr. Karg-Elert, Harmonium. Am Flügel Alfr. Simon.
9.45: Glückwunschruf der Mirag.
11.00: **Festkonzert** des 1. Internationalen Bundesfestes des Deutschen Arbeiter-Mandolinisten-Bundes in der Alberthalle.
1. Schau: Festhymne Nr. 2; Wölki: Der Wald, Fantasie [Dirig. Fritz Tschirner, Breslau; Chor aus den Gauen Ostpreußen, Rheinland, Schlesien, Bayern, Baden, Kassel und Pommern]. — 2. Bracco: Il mandoline a congresso [Dirig. O. Werenbold; Arbeiter-Mandolinen-Orchester, Zürich]. — 3. Strauß: An der schönen blauen Donau; Uthmann: Tord Foleson (mit Männerchor) [Dirig. J. Haskamp, Guben; Chor Gau Brandenburg]. — 4. Oertel: Kinderliederpotpourri; Abt: Waldandacht [Dirig. P. Oertel, Bundeskinderchor]. — 5. Sartori: Armoni alpine; Schau: Wolgalied [Dirig. P. Kort, Altenburg; Chor Gau Thüringen]. — 6. Nobel: Morgenrot; Kok: Marsch der Arbeiter [Dirig. G. Buchholz, Leipzig; Holländischer Bundeschor].
Anschl. Zeit, Wetter.
13.00: Dr. E. Egner: Die Ordnung des Geldes.
13.30: Prof. Dr. Karg: Mundarten-Forschung in Mitteldeutschland.
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: Martin Raschke liest aus eigenen Schriften.
15.00: Schallplattenkonzert. — Anschl. Werbenachrichten.
16.00: **Beliebte Opern-Ouvertüren.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent W. Rettich.
1. Mozart: „Don Giovanni". — 2. Lortzing: „Undine". — 3. Weber: „Euryanthe". — 4. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Wagner: „Tannhäuser". — 6. Humperdinck: „Hänsel und Gretel".
17.00: **Gesangsquartett Bardensang.**
1. Schubert: Am Brunnen vor dem Tore; Bastyr: Wilde Rosen; Wohlgemuth: Schön ist die Jugend. — 2. Tschirch: Frühlingsglaube; O. H. Döring: Waldkönig; E. Hansen: Maientanz. — 3. Koschat: Der savkrische Baß; Kremser: Juchheisa mein Diandl; Pembaur: Heunt gien 'mer auf die Alma. — 4. Wesseler: Das Dorfgeheimnis; Kahnt: Der Apotheker.
18.30: Prof. Dr. Hucho: Von meiner Australienzeit.
19.00: Dr. H. Böhnek: Musik als Ausdruck.
19.30: **„Waldfrieden".** Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma. Spielleitung Karl Blumau.
20.15: **Konzert für Harfe und Cello.** Maria Stenz-Gmeindl, Harfe; Emil Gmeindl, Cello.
1. Händel: Sarabande; Bach: Bourrée. — 2. W. Posse: Improvisation; Tschaikowskij: Legende; Posse: Wellenspiel. — 3. Godard: Adagio pathétique; Saint-Saens: Der Schwan; Beethoven: Menuett. — 4. Harfensolo. K. Gillmann: Konzertwalzer; L. M. Tedeschi: Marionetta, Humoreska.
21.00: **Lyrische Photographien aus U. S. A.** von Paul Morand, Deutsche Übertragung von Mira Hollander-Munkh [Arno Schirokauer].
22.00: Zeit, Presse, Sport. Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.55: Zeit, Wetter.
12.00: Standmusik an der Feldherrnhalle. Musik der Schutzpolizei. Leitung Max Windisch.
1. Wagner: Huldigungsmarsch. — 2. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 3. Ziehrer: Natursänger-Walzer. — 4. Rupprecht: Aus eigener Kraft, Marsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmansage.
13.15: G. Edler v. Reininghaus: Bodenbearbeitung nach der Getreideernte.
14.30: Russische Musik auf Schallplatten. Begleitworte Bruno Aulich.
15.30: Lesestunde. Rückkehr zur Natur, nachdenkliche Geschichte einer Sommerreise von Helene Hirschmann.
16.00: **Nachmittagskonzert.** Charlotte Wollenweber, Sopran; am Flügel Rich. Staeb.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Glinka: Fantasie aus „Das Leben für den Zar". — 3. Spohr: Als in mitternächtiger Stunde, aus „Jessonda"; Lortzing: So wisse, daß in allen Elementen. — 4. Elgar: Liebesgruß. — 5. Nevin: Narcissus. — 6. Albeniz: Tango, Violinsolo. — 7. Cornelius: a) Untreue; b) Veilchen; c) Wiegenlied; d) Schmetterling; e) Nachts; f) Denkst du an mich. — 8. Ozibulka: Stephanie-Gavotte. — 9. Kreisler: Marsch der Spielsoldaten, Violinsolo. — 10. Myddleton: Des Negers Traum. — 11. Ganne: Ekstase. — 12. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer.
17.30: Herbert Grüger: Musik im Kindergarten. Vortrag mit Musik auf Kinder-Instrumenten.
18.15: **Stille Stunde.** Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Schmalstich: Anbetung. — 2. Leoncavallo: Reverie. — 3. Mascagni: Lyrische Vision. — 4. Tschaikowskij: Elegie. — 5. Wagner: Träume. — 6. Jensen: O laß dich halten, goldne Stunde. — 7. Lassen: Allerseelen. — 8. Grieg: Morgenstimmung. — 9. Clemus: Rast im Walde. — 10. Zimmer: Legende. — 11. Schumann: a) Abendlied; b) Träumerei.
19.15: Rudolf von Scholtz: Eindrücke und Gedanken einer Italienreise.
19.35: Dr. Balthasar Poertner: Uraltes Weltbild.
19.45: Wetter, Sport.
20.05: **„Margarethe".** Szenen aus der Oper von Charles Gounod. Leitung Hans A. Winter.
Personen. Faust: Sandro Vitoschy — Margarethe: Maria Kiefl — Mephistopheles: Dr. Hans Th. Ducrue — Valentin: Wilhelm Bauer — Marthe: Leonore Eichhorn.
21.45—24.00: Tanz- und Jazzmusik aus der Tanzgalerie Arkadia. Karoly Lajos Kiß mit seiner ungarischen Kapelle.
22.20: Steuerterminkalender, Presse.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

11.15: Musikalische Morgenfeier. Alfred Seitz, Cello; Else Herold, Klavier.
1. Saint-Saens: Sonate für Cello und Klavier, op. 32. — 2. R. Strauß: Sonate für Cello und Klavier, op. 6.
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.

Digitized by Google

13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: „Undine". Oper von Lortzing, für die Jugend erzählt.
15.00: Alexander von Bernus liest aus eigenen Werken.
15.30: Lieder. Gerda Hansi. Am Flügel Artur Haagen.
1. Mozart: Veilchen. — 2. Weber: Schlaf Herzenssöhnchen. — 3. Schubert: Wohin. — 4. Loewe: Niemand hat's gesehen. — 5. Woyna: Hans und Liesel. — 6. Taubert: Der Vogel im Walde. — 7. Abt: Kuckuck wie alt.
16.00: Unsere Heimat. An Ort und Stelle aufgenommen. Übertragung zur Heimatkunde. Zusammengestellt und geleitet von Carl Struve.
Kloster Hirsau. Schultheiß Hans Maulbetsch, Hirsau; Oberlehrer Rud. Bader, Hirsau; Förster Schulmeister, Hirschau, u. a. m.
17.00: Übertragung des Endspiels um die deutsche Fußballmeisterschaft.
19.00: Sport.
19.15: Heitere Senff-Georgi-Stunde.
20.45: Nachtmusik der Mozart-Gemeinde Stuttgart. — Übertragung aus dem Hof des Alten Schlosses. Dreisbach-Bläservereinigung: Krümlind, Oboe; Dreisbach, Klarinette; Bayer, Fagott; Bartsch, Horn; unter Mitwirkung von Kresse, Oboe; Zimmermann, Klarinette; Löben, Fagott; Nauer, Horn.
Mozart: a) Serenade Es-dur, für zwei Oboen, zwei Hörner, zwei Fagotte; b) Divertimenti B-dur (Allegro — Menuetto — Adagio — Menuetto — Allegro assai, Rondo); c) Serenade e-moll, f. zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner, zwei Fagotte.
22.15: Presse, Sport.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Kurhaus in Baden-Baden. Alexander-Band.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

15.00: Übertragung aus Glasgow.
17.00—22.30: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

11.30: Promenadenkonzert, Militärmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Leichtes Abendkonzert.
21.50: Presse, Wetter.
22.00: Fortsetzung des Konzerts.

860 kHz Barcelona (eaj1) 3.5 kW 349 m

12.00: Stundenschlag, Wetter.
13.00: Mittagskonzert.
21.20: Orchesterkonzert.
1. Ehrich: Champagner, Marsch. — 2. Hummel: a) Gavotte; b) Serenade. — 3. Rimsky-Korßakoff: Sonnenhymnus. — 4. Liszt: Mazurka. — 5. Haydn: Menuett. — 6. Chopin: Militärpolonäse.
21.45: R. Portusach: Große Spanier „Antonio Vico".
22.00—23.15: Orchester- und Schallplattenkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

Übertragung aus Genf.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Messe aus der Johanniskirche.
12.30: Wetter, Zeit.
17.00: Abendgottesdienst aus der Johanneskirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Tagesstimme.
21.00: O. Gurvin: Vortrag.
21.30: Klaviersoli. Elisabeth Hals-Andersen.
22.00: Wetter, Zeit.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.00: Protestantische Predigt.
10.45: Promenadenkonzert von der Kleinen Schanze, Metallharmonie.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30—14.30: Mittelschweizerischer Mikrophon-Handorgel-Wettbewerb im Studio.
18.30: Nachmittagskonzert aus dem Kursaal Schänzli. Berner Stadtorchester.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Kurt Joß: Anton Bruckner in der Anekdote.
20.30—22.00: Konzert des Stadtorchesters und Liedervorträge.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15—22.45: Konzert des Stadtorchesters.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

12.20: Wetter.
12.30: Mittagskonzert.
16.30: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Abendkonzert.
1. Bertelli: Fiume, Marsch. — 2. Lincke: Walzer aus „Frau Luna". — 3. Kéler-Béla: Lustspielouvertüre. — 4. Travaglia: Pastorale. — 5. Gounod: Aus „Der Tribut von Zamorra". — 6. Mariotti: Geschichtchen. — 7. Betinelli: Potpourri aus „Der Reklamekönig". — 8. Cuscina: Potpourri. — 9. Desencani: Das letzte Lied, Tango.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

7.00—8.30: Morgenkonzert aus Karlsbad (vgl. Prag).
9.00—10.00: Kirchenmusik.
10.30: Prof. Dr. Ot. Vondrácek: Boden-Mikroorganismen.
11.00: Promenadenkonzert aus Teplitz.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Else Wagner-Filipek, Gesang; am Flügel Hein Siege.
1. Jensen: An die Linden. — 2. Brahms: O wüßt ich doch den Weg zurück. — 3. Hiller: Gebet. — 4. Franz: Für Musik. — 5. Mendelssohn: Lied. — 6. Zeller: Lieder aus „Der Kellermeister".
18.35: Erzählungen des Onkel Thomas.
19.00—19.05: Bericht über die Ausstellung in Brünn.
19.05—20.30: Französischer Abend. Marie Dvoraková, Klavier. Dirigent B. Bakala.
1. Marseillaise. — 2. Bizet: „Patria", dramatische Ouvertüre. — 3. Massenet: Scènes pittoresques. — 4. Daquin: Der Kuckuck; Debussy: Reflets dans l'eau. — 5. Thomas: a) La fete du printemps; b) Ballett aus „Hamlet". — 6. Saint-Saens: Mazurka h-moll; Chevillard: Variation. — 7. Saint-Saens: La jeunesse d'Hercule. — 8. Berlioz: Römischer Karneval.
20.30: Übertragung aus Prag.
21.00: Mozart: Konzert für Fagott mit Orchesterbegleitung. [Antonin Hotovy].
21.30: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant in Luzánky.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

Ab 5.00: Alle zwei Stunden Berichte über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusikübertragung.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
20.15: Orchesterkonzert.
1. D'Indy: Der Zauberwald. — 2. Fauré: Berceuse. — 3. Dukas: Der Zauberlehrling. — 4. Pierné: Pastorale für Blasinstrumente.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.
22.15: Presse.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Schönheitspflege.
10.00: Protestantischer Gottesdienst aus der Kirche am Kalvinplatz.
11.00: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
12.30: Zeit, Wetter.
Anschl. Orchesterkonzert. Dir. Tibor Polgár.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval". — 2. Puccini: Arie aus „La Bohème" [Erzsi Toth]. — 3. Debussy: Petite suite. — 4. Leoncavallo: Vogellied aus „Bajazzo" [Erzsi Toth]. — 5. T. Polgár: Zwei ungarische Lieder [Erzsi Toth]. — 6. Schubert: Sinfonie h-moll (unvollendet).
15.30: Landwirtschaft.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Cellonummer [Jenö Kerpelys]. — 2. Vorträge.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.20: Liedernachmittag. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
18.30: Orchesterkonzert aus der Industriehalle im Stadtwäldchen. Dir. Dezsö Bor.
1. Mendelssohn: Ruy Blas, Ouvertüre. — 2. Puccini: Aus „Tosca". — 3. Verdi: Arie aus „Aida": Halévy: Romanze aus „Die Jüdin" [Irén Kuttner]. — 4. Morena: Aus Suppés Werken.
19.40: Sport- und Rennberichte.
20.00: Französischer Abend. Girella Golo, Sopran; Streichquartett Waldbauer-Kerpely; László Szentgyörgyi und Orchester des Opernhauses. Dir. Tibor Polgár
23.00: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende. Zigeunerkapelle Béla Horváth.

968 kHz Cardiff 310 m

15.30: Übertragung aus Swansea.
17.00—18.15: Übertragung aus London.
18.30: Übertragung aus Swansea.
19.55—22.30: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.
22.40—23.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

7.00: Körperkultur.
7.30: Antireligiöses Konzert.
16.00: Das Oktoberkind.
16.30: Kammerkonzert.
18.00: Arbeiterfunk.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb per Radio.
19.30: Jugendstunde.
20.00: Sinfoniekonzert.

752 kHz Daventry Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Militärkonzert aus Birmingham.
16.30—17.30: Instrumentalkonzert.
19.50: Gottesdienst aus St. Martin Paresh Church, Birmingham.
20.45: Die guten Werke der Woche.
20.50: Wetter, Presse.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Delius: Vor Sonnenaufgang. — 2. Mozart: Violinkonzert B-dur. — 3. Heward: Nocturne. — 4. Kreisler: Drei Transcriptionen für Violine und Klavier: Bach: Gavotte E-dur; Dvorak: Wiegenlied. — 5. Grainger: Molly on the shore. — 6. Sibelius: Sinfonie Nr. 4.
23.30: Epilog.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.30: Orchester- und Violinkonzert.
1. Ganne: Marche lorraine. — 2. Broustet: Alte französische Liedersuite. — 3. Godard: Aus „La Vivandière". — 4. Drdla: a) Souvenir; b) Serenade; Fibich: Poeme [Violine]. — 5. Paladilhe: Arie aus „Patrie". — 6. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — 7. Hubay: Czardas. — 8. Ganne: La Housarde, Walzer.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.06: Konzert des Quintetts.
20.35: Einführung zur Opernaufführung.
20.45: „La Bohème". Oper in 4 Akten von Puccini.
In den Pausen Notizen.

797 kHz Glasgow 377 m

15.00: Militärkonzert aus dem Kellvingrovepark.
16.45: Violinkonzert.
17.00: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

9.00: Finnischer Gottesdienst.
11.30—13.00: Vormittagsprogramm.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
18.00: Schallplattenmusik.
19.10: Vortrag.
19.30: Konzert.
20.20: Funkorchesterkonzert.
22.15—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant Kapollet.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1072 m

11.40: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Louis Schmidt: Die Klaviersonaten von Beethoven. Solo: Egbert Veen.
14.40: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Medea". — 2. Palmgren: Nordische Lyrik-Suite. — 3. Mendelssohn: Konzertarie [Mien Bouwmeester-Verheydt]. — 4. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 5. Mascagni: Intermezzo aus „William Ratcliff". — 6. Verdi: Ave Maria aus „Othello";

Digitized by Google

Boito: Arie aus „Mefistofele" [Mien Bouwmeester-Verheydt; Begl.: Egbert Veen]. — 7. Meyerbeer: Marsch aus „Der Prophet". — 8. Kurzer Vortrag. — 9. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 10. Morena: Ein Souper bei Suppé, Potpourri. — 11. Blankenburg: Dem Verdienst die Krone, Marsch.
19.40: Zeit, Presse, Sport.
19.55: **Abendkonzert** a. d. Kurhaus, Scheveningen. Residenzorchester. Intermezzo: Rezitationen von Cor Hermus.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

7.00—8.30: **Morgenkonzert aus Karlsbad** (vgl. Prag).
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Predigt.
11.00: Promenadenkonzert. Militärmusik.
12.00: Turmuhr, Glockengeläut vom Dom.
12.05—13.00: Konzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 2. Micheli: Troisiéme. — 3. Wieniawski: a) Adagio elégique; b) Legende. — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca".
16.00: Märchen für Kinder.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarische Sendung. Vortrag.
19.15: Vortrag.
19.35: Dr. J. Martinku: Mitteleuropäische vereinigte Staaten in der slowakischen Konzeption.
20.00: Zeit, Abendläuten vom Dom.
20.15: **Konzert.**
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarin". — 2. Straus: Lydia, Walzer. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 4. Blon: Marsch der Zwerge. — 5. Helmburgh-Holmes: Tokasei, japanischer Tanz. — 6. Amadei: Suite campestre.
21.05—22.00: **Heiterer Abend.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Berichte.
11.56: Zeit, Wetter.
12.30: Religiöser Vortrag.
16.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Der schlesische Gärtner.
17.00: Mandolinenkonzert.
18.20: Liedervorträge.
19.00: Verschiedenes.
19.20: Briefkasten.
19.56: Zeit.
20.05: **Übertragung aus Wilna.**
20.30: **Konzert** zu Ehren des französischen Nationalfestes.
22.00: Wetter, Presse, Sport.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

10.00: Bauernfunk.
10.30: Volksmusik.
13.00: Radiopionier.
13.30: Musikalisch-literarische Stunde für Kinder.
16.20: Vortrag über Sommerferien.
17.00: Militärfunk.
19.15: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
1. Pierné: „Yzeyl", sinfonische Dichtung. — 2. Moussorgski: Persischer Tanz. — 3. Leopold: Arabia. — 4. Cui: Oriental.
22.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
11.30: Wetter.
12.00: Glockenspiel vom Rathaus.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
16.00—17.30: Konzertübertragung aus dem Rosenborgpark.
18.50: Wetter, Presse, Zeit, Sport.
19.30: T. Smidth: Stevenson auf den Südseeinseln.
20.00: **Italienische Opernmusik.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Donizetti: Aus „Lucia di Lammermoor". — 3. Verdi: Arien aus a) „Der Troubadour"; b) „Der Maskenball". — 4. Verdi: Aus „La Traviata". — 5. Giordano: Aus „Andreas Chenier"; Rossini: Figaros Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 6. Puccini: Aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 7. Bellini: Marsch aus „Nora".
21.15: Rezitation aus Boccaccios „Decamerone".
21.45: **Dänische Volksmusik.** Orchesterkonzert.
22.45—0.30: Tanzmusikübertragung.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.45: Austellungsbericht.
11.56: Turmmusik, Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.45: Vortrag aus Posen.
19.00: Verschiedenes.
19.10: Rezitationen.
19.56: Zeit, Turmmusik.
20.30: **Konzert.**
22.00—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Kirchliche Musik.
10.30: Landwirtschaft.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: „Das Apostelspiel", Hörspiel.
16.00: Zitherkonzert.
20.00: **Chorkonzert.**
22.00: Zeit, Presse.
22.30: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Übertragung aus Genf.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.00: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

842 kHz London 8 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

10.30: Daventry. Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
17.00: Liederstunde.
17.30: Englische Kanzelredner. Eine Rede von John Brieght im Unterhause am 23. Februar 1855.
17.45—18.15: Bach-Kantate „Bleib bei uns". — Übertragung aus der Gildenhall-Musikschule.
19.55: Gottesdienst aus St. Martin.
20.45: Die guten Werke der Woche.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: **Konzert** aus dem Park Lane Hotel.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Donizetti: Arie; Ronald: Lied [Tenor]. — 3. Mulder: Fantasie über irische Melodien. — 4. Saint-Saens: Introduktion und Rondo capriccioso für Violine. — 5. Zwei Lieder für Tenor. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 7. Händel: Largo.
22.30: Epilog.

1049 kHz Lyon 286 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Landwirtschaft.
Anschl. Konzert.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Unterhaltungskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: **Orchesterkonzert.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Caballero: Menuett. — 3. Tango. — 4. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie.
22.30—0.30: Konzert der Stadtkapelle.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

10.00: Englisch.
10.40—11.15: Geistliche Musik und Lieder.
12.05—13.45: Konzert des Quartetts.
16.00: Sendespiel.
16.30—17.15: **Nachmittagskonzert.**
18.00—19.00: **Jazzmusik.**
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.25: G. M. Ciampelli: Einführung zur Oper.
Anschl. **„Dejanice".** Oper von Catalani.
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m

15.00: Balladenkonzert.
17.00: Übertragung aus London.
20.45: Die guten Werke der Woche.
20.50: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Kalender.
7.40: Presse.
8.00: Morgenkonzert für das Land.
9.25: Unterhaltungsstunde für den Arbeiter.
10.00: Radio an alle.
11.00: Musik. In den Pausen Sportmitteilungen.
13.00: Populäres Konzert aus dem Volkspark.
14.00: Mittagskonzert. Eine Stunde russische Musik.
15.50: Bücherschau.
16.00: Übertragung eines Fußballkampfes zwischen Arbeitermannschaften.
18.00: Arbeiterfunk.
19.00: **Populäres Konzert.**
22.40: Rundfunkhörer im Äther.
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.30: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

10.20: Glockengeläut.
Anschl. Gottesdienst aus der Heilandskirche.
17.50: Glockengeläut.
Anschl. Gottesdienst aus der Heilandskirche.
19.15: Wetter, Presse.
19.30: I. C. de Vibe: Der Niagara.
20.00: **Orchesterkonzert** aus dem Hotel Cecil.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.30: Wetter, Presse, Vortrag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

13.30: Konzert des Rundfunkorchester.
20.00: Sportberichte.
20.30: **Konzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

8.00: Presse.
12.00: Predigt, anschl. geistliche Musik.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Sport, Presse.
19.45: **Bunte Stunde.**
20.30: **Konzert.** Zugleich Übertragung mittels kurzer Wellen auf den Sender Buenos Aires.
1. Argentinische Nationalhymne. — 2. Indianerweisen. — 3. Violinvorträge. — 4. Die Marseillaise. — 5. Französische Lieder. — 6. Lieder. — 7. Turina-Chapelier: a) Miramer; b) Auf der Giralda; c) In den Gärten von Murcia; d) Die Trinker vom Manzanilla. — 8. de Falla: a) Aragonesa; b) Aus „La vida breve". — 9. Debussy: Suite. — 10. Ravel: Le mère l'Oye. — 11. Fl. Schmitt: Soirs. — 12. Tanzmusik.
Anschl. Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
14.00—15.00: Landwirtschaft. Vorträge.
14.35: Haushaltungsfunk.
15.00: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Prof. Dr. Kleszczkowski: Vortrag.
19.00: **Sollstenkonzert.**
1. Debussy: a) Arabeske; b) Petite Pièce; c) La fille aux cheveux de lin [Klarinette]. — 2. Donizetti: Zwei Arien aus „Lucia di Lammermoor" [Sopran]. — 3. Proch: Variationen [Sopran]. — 4. Drigo: Serenade [Klarinette]. — 5. Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte".

Digitized by Google

10.45: Silva rerum.
20.30: **Solistenkonzert.** Zur Feier des französischen Nationaltages.
1. Französische Nationalhymne, für Orgel. — 2. Ansprache. — 3. Französische Lieder. — 4. Guilmant: Präludium; Widor; Adagio [Orgel]. — 5. Franck: Präludium, Choral und Fuge [Klavier]. — 6. Französische Lieder. — 7. Gigout: Intermezzo; Lacroix: Fantasie [Orgel]. — 8. Polnische Nationalhymne.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Leichte Musik aus dem Palais Mucha et Co.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

7.00—8.30: **Morgenkonzert aus Karlsbad.**
1. Zadrazil: Ouvertüre zu „Der Zweikampf". — 2. Wagner: Pilgerchor aus „Tannhäuser". — 3. Jaksch: Ungarische Paraphrase. — 4. Verdi: Fantasie aus „Traviata". — 5. Johann Strauß: Frühlingsstimmen-Walzer. — 6. Kálmán: Wiener Musik, aus „Die Herzogin von Chicago". — 7. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 8. Lincke: Der kleine Reiter, Marsch.
9.00—10.00: Übertragung aus Brünn.
10.30—11.00: Dir. V. Tlapák: Auswanderer-schaft und Landwirtschaft.
11.00—12.00: **Promenadenkonzert aus Teplitz.**
12.00—13.00: Musik der Schützenvereinigung.
13.00: Ing. Ant. Penc: Die Beteiligung des Erzeugers an dem Exportgeschäft.
13.15: A. Brumlik: Der Handelsreisende im neuen Gesetz über die Pensionsversicherung.
16.30: Konzertübertragung von der Slawischen Insel.
17.30: Marie Majerova: Aus der Werkstätte des Schriftstellers.
18.00: Deutsche Sendung. 1. Deutsche Presse. — 2. Vereinigung deutscher Männergesangvereine, Prag, und der Gesangvereinigung Tauwitz. Dirigent Viktor Ullmann, Prag. I. Brahms: Vier Frauenchöre. — II. Haydn: Chor aus dem „Dankgebet zu Gott". — III. Schubert: Nachtgesang im Walde, Männerchor.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.30: **Populäre Lieder.** Ant. Sindler, Tenor.
1. Tschaikowskij: Ständchen des Don Juan. — 2. Grieg: Ich liebe dich. — 3. Hildach: Der Lenz.
20.50: Sport.
21.00: **Übertragung aus Brünn.**
21.30: **„Ein Hase über den Weg".** Rundfunkszene in einem Akt von Josa Suchanek.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theaternachrichten.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.
23.00: Turmuhr der Weinberger Kirche.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

7.00—8.30: Morgenkonzert aus Karlsbad (vgl. Prag).
9.00—10.00: Übertragung aus Brünn.
10.30—11.00: Landwirtschaft.
11.00—12.00: Promenadenkonzert aus Teplitz.
12.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Blazena Zákovská: Humoresken von Zoscenko.
18.15: Stefan Hoza: Rezitationen.
18.30: **„Auf Brautschau".** Posse von P. A. Tschechow.
19.00: Abendkonzert aus Brünn.
20.30: **Lieder aus Prag.**
21.05: **Heiterer Abend aus Kaschau.**
22.00: Übertragung aus Prag
22.20—23.00: **Militärmusik aus Brünn.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

7.15: Gymnastik.
7.45: Konzert.
8.30: Gottesdienst.
18.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
18.30: Marktpreise.
18.40: **Konzert.** Solist Alex. Tamm, Tenor.
20.00: Tanzmusik. Harmonikatrio.
20.30: Presse.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

9.00: Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst aus der Maria-kirche.
11.35: Wetter.
13.00: Kinderstunde.
15.00—17.00: Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00—19.00: Vorträge.
19.00: **Sinfoniekonzert.**
21.00: Wetter.
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Klosterkeller.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

10.00—10.45: Geistliche Musik.
13.00—14.00: Konzert.
17.00—18.30: Unterhaltungsmusik.
21.00—23.10: **„Marcella"**, Oper in drei Akten von Giordano. In den Pausen Vorträge.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

11.00: Gottesdienst aus der Engelbrechtskirche.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Missionskirche.
12.45: Wetter.
12.45—13.00: Falun. Wetter, Zeit.
16.00: Militärmusik. — Übertragung aus Skansen.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Abendgottesdienst aus der Bethel-Kapelle.
19.15: Abenteuer auf Reisen. Ein Dialog.
19.45: **Konzert.**
1. Puccini: Aus „Turandot". — 2. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Bizet: Lied des Toreador aus „Carmen". — 3. Niemann: Idyll. — 4. Järnefeldt: Suite für Orchester. — 5. Peterson-Berger: Herbstlied; Melartin: Lied. — 6. Keevor: Drei Orchesterskizzen. — 7. Wagner: Monolog des Sachs' aus „Die Meistersinger". — 8. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling".
21.40—23.00: Tanzmusik.

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

Konzertübertragung aus dem Sängerhause.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

7.45: Kinderkonzert.
9.50: Musikalische Unterhaltung für das Land.
11.35: Technische Konsultation.
12.05: Morse-ABC.
16.40: Stunde für den Bauern, in georgischer Sprache.
17.30: Dichter vor dem Mikrophon.
19.00: **Populäres Konzert.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

10.00: Englisch
10.30—11.30: Geistliche Musik.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Ausstellungsbericht.
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: **Nachmittagskonzert. Französ. Musik.**
18.35: Vortrag aus Posen.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Vortrag.
19.56: Zeit, Programm des nächsten Tages.
20.05: Übertragung aus Wilna.
20.30: **Konzert aus Anlaß des Nationalfestes.**
1. a) Die Marseillaise; b) Die polnische Nationalhymne. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon"; Massenet: Elsässische Suite; Saint-Saens: Serenade; Thomas: Zwischenaktsmusik aus „Mignon". — 3. Thomas: Arie aus „Mignon"; Massenet: Zwei Arien aus „Manon". — 4. Bizet: „Patria"-Ouvertüre; Franck: Sinfonische Dichtung. — 5. Saint-Saens: Konzert für Violoncello. — 6. Duparc: „Au pays". — 7. Delibes: Spanisches Lied. — 8. Saint-Saens: Französischer Marsch.
22.00: Wetter, Presse, Polizeinachrichten.
22.45: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Konzert. Wiener Symphonieorchester. Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Massenet: Scènes Alsaciennes. — 3. Delibes: Intermezzo aus dem Ballett „Naila". — 4. Beethoven: Romanze F-dur; Tartini: Teufelstrillersonate (instrum. von Kauda) [Hugo Gottesmann, Violine]. — 5. Grieg: Drei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar". — 6. W. Ast: a) Der stille Hain; b) Unvergeßlicher Abend; R. Strauß: a) Morgen; b) Ständchen [Wanda Achsel]. — 7. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 8. Massenet: Scènes Neapolitaines. — 9. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.
15.30: Bildfunk.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Wilhelm Wacek.
1. Schubert: Militärmarsch. — 2. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 3. Godard: Berceuse; Popper: Gavotte, für Violincello [Fritz Fleischmann]. — 4. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 5. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 6. Offenbach: Aus „Die Großherzogin von Gerolstein". — 7. O. Straus: Ouvertüre zu „Ein Walzertraum". — 8. L. Fall: Walzerintermezzo aus „Die geschiedene Frau". — 9. Weinberger: Wer ein Weibchen fangen will, Lied. — 10. Bert Silving: Sängerfahrt nach Wien, Potpourri. — 11. Joh. Strauß: Jockey, Polka schnell.
18.15: **Duette.** Lili Ulanowsky, Sopran; Jella Braun- Fernwald, Alt; am Flügel Dr. Paul Pisk.
1. Händel: a) O in dem Schicksalsbereiche, Duett; b) Duett aus „Joseph". — 2. Reger: a) Nachts; b) Gäb's ein einzig Brünnelein; c) Sommernacht.
19.00: **Beethoven-Sonaten.** Alice Weiss.
1. Sonate E-dur, op. 14, Nr. 1. — 2. Sonate Es-dur, op. 81a (Les Adieux).
19.45: **„Die Thurnbacherin".** Tirolerstück in drei Aufzügen von Rudolf Greinz. Spielleitung Aurel Nowotny.
Anschl. **Abendkonzert.** Orchester Hanz Morawetz.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. H. Konrad: Frohe Stunden, Walzer. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Drdla: a) Berceuse (Wiegenlied); b) Bartfai emlék, Danse hongroise [Violinsolo Wilhelm Dahozal, Violine]. — 5. Czibulka: Lnädliches Hochzeitsfest, Tongemälde. — 6. L. Fall-Korngold: Wer kann die Frauen je ergründen, aus „Die Rosen aus „Florida"; Sieg. Karpf-Uhl: Alraune, Tango und Lied. — 7. Morawetz: Fideles Wien, Potpourri. — 8. E. Hornischer- R. H. Dietrich: So geht's zua bei uns in Wien, Marsch.

PHILIPS RADIO
Für Netzempfänger nur PHILIPS Gleichrichterkolben u. Transformatoren
Warum? — Fragen Sie Ihren Radiohändler.

Digitized by Google

Sonntag, 14. Juli

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.10: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.45: Ausstellungsbericht.
11.55: Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Kinderstunde.
19.00: E. Boye: Das Theater des Luigi Pirandello.
19.30: Das gesprochene Witzblatt.
19.56: Zeit.
20.00: Programm für Montag.
20.05: C. Laskowski: Polnische Bauernhochzeiten.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Heitere Stunde.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.29: Wetter.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
19.30: Zeit.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: Gastspiel Suzanne Pedotti-Kieser [Koloratur-Sopran]. Am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.00: Schweizerlieder, mit Orchester. Herm. Ernst.
22.00: Presse.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.15: Italienische Opernmusik.
21.45—22.45: Dänische Volksmusik.

Sonnenaufgang 4.20 Uhr
Sonnenuntergang 20.23 „

Montag, 15. Juli

Mondaufgang 14.57 Uhr
Monduntergang Mittwoch

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

16.00: Dr. Kl. Berger: Kultur des Reisens.
16.30: Prof. O. Baschin: Unser Mutter Erde. Die großen Züge im Antlitz der Erde.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle E. Roosz. 1. Kéler-Béla: Ungarische Lustspielouvertüre. — 2. Tosti: Das Fischerlied. — 3. Nevin: a) Der Rosenkranz; b) Narcissus. — 4. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 5. Boccherini: Menuett. — 6. R. Lavotta-B. Leopold: Ungarische Serenade. — 7. Engel-Berger: Wien, das waren deine Biedermeierjahre, Lied.
18.00: „Eifersucht". Bruchstücke aus einem unveröffentlichten Roman von Arth. Kantorowicz. Gelesen vom Autor.
18.40: Min.-Dir. Prof. D. Dr. Richter: Begabtenauslese und Zulassung zum Studium ohne Reifeprüfung.
19.05: O. Specht: Zur Jagdzeit 1929: Folgen der Winternot für Wild, Jagd und Jäger.
19.30: Dr. E. B. Auerbach: Vom Eiskeller zum Kühlhaus.
20.00: **Anton Tschechow zum 25. Todestag.** 1. Leo Lania: Einführung. — 2. a) Die Freude; b) Ja, das Publikum. — 3. „Ein Heiratsantrag", Scherz in einem Aufzug.
21.00: **Kammermusik.** Prof. Gustav Havemann, Violine; Hans Mahlke, Viola; Adolf Steiner, Violoncello; Leonhard Kohl, Klarinette; Prof. Paul Rembt, Horn; Ludwig Fugmann, Fagott; Gustav Krüger, Kontrabaß. 1. Mozart: Duo für Violine und Viola (Adagio: Allegro — Andante cantabile — Andante grazioso con Variazioni). — 2. Beethoven: Septett Es-dur, op. 20, für Violine, Bratsche, Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabaß.
Anschl. Zeitansage, Wetterdienst, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach. Gesangseinlagen C. Schoenert, Tenor; am Flügel Hermann Scheibenhofer.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Bertha Ragotzi: Die Frauen und die Jagd.
18.25: Paul Kroschewski: Recht und Sitte im Wandel der Zeiten.
18.50: Paul Döblitz: Das 2. Bundesfest des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Nürnberg.
19.25: Prof. Hanns Fechner: Humor im Bilde.
19.50: Berichte über Kunst und Literatur [Gad M. Lippmann].
20.15: **Kleine Flötenmusik.** Hermann Zanke; am Flügel Franz Marszalek. 1. Saint-Saens: Romanze. — 2. J. Mouquet: Pan und die Vögel. — 3. Chaminade: Concertino.
20.40: **Der Busch von Mexiko.** In Kurzgeschichten von B. Traven [Hans Schalla].
21.40: **Neue Klaviertänze.** Ernst Aug. Voelkel. 1. Ravel: Pavane; Tscherepnin: Menuett; Casella: a) Siziliana; b) Bolero; Toch: Tanz für Ruth; Irak: Marsch. — 2. Poulenc: Valse; Schulhoff: a) Tango; b) Boston; c) Charleston; Milhaud: Rag — Caprice; Grosz: Foxtrott.
22.00: **Funktechnischer Briefkasten.**

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00—1.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: **Stunde der Jugend. Stadtturnrat Echternach: Was wissen wir von den Leibesübungen der Griechen?**
16.15: **Konzert** aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde aus dem Roman „Old Bob, der Hund von Kennymoore" von Olivant [Ernst Möllmann].
18.30: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.40: W. Luft: Fortschritte und Pläne im Luftverkehr.
19.00: Vortrag.
19.20: Alfred Conradt: Die Wiener Genesis und ihre Wirkung auf die kunsthistorische Forschung: Von Winckelmann bis Burckardt.
19.40: Englische Literaturproben.
19.50: Englisch.
20.15: **„360 Frauen".** Lustspiel in drei Aufzügen von Hans und Johanna von Wentzel.
Anschl. Schallplattenkonzert. Klassische und andere Tänze.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Dr. Kurt Behrend: Von Raimund bis Zuckmayer. Ein Jahrhundert deutsches Volksstück. Vortrag mit Beispielen.
17.00: **Nachmittagskonzert** aus dem Café Wallhof.
19.00: Dr. Marschak: Staat und Verbrauchsgestaltung.
19.25: Stunde der Werktätigen. Dr. Ruschewey: Die Mitwirkung der Laien im Strafprozeß.
20.00: **„Der Raub der Sabinerinnen".** Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. Regie Hans Freundt.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Regina-Palast, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: M. Sukennikow: Anton Tschechows letzte Tage und Stunden. Vorwort: Prof. J. Eichenwald.
16.30—18.15: **Unterhaltungsmusik,** Leitung Walter Kelch. 1. Fucik Salve imperator. — 2. Lumbey: Krolls Ballklänge. — 3. Geiger: Lehariana. — 4. Vecsey: Nordische Nacht. — 5. Micheli: Lied ohne Worte. — 6. Morena: Im Wandel der Zeiten, Potpourri. — 7. Komzak: a) Volksliedchen, b) Märchen. — 8. Lindemann: Mitternachts, Fox.
18.30: Dr. Pokrandt: Geschichte der deutschen Reichsfarben.
19.00: H. G. v. d. Burchard: Zur ersten Reise des Lloyddampfers „Bremen".
19.15: Dr. St. Hilpisch: Der Benediktinerorden.
20.00: **Übertragung aus Berlin.**
21.00: **Abendkonzert.** Leitung Walter Kelch. 1. Auber: Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 2. Künneke: Fantasie aus „Das Dorf ohne Glocke". — 3. Mascagni: Intermezzo aus „Ja". — 4. Urbach: Ein Plauderstündchen mit Delibes, Fantasie. — 5. Burmeister: Rameau-Gavotte. — 6. Micheli: Rakoczy-Czardas. — 7. Svendsen: Rhapsodie norvegienne.
22.30: **Schallplattenkabarett.** Konferenzier: Frank Günther.
23.30—1.30: Nachtmusik. Kapelle Perkull und Balalaika-Kapelle Kasbek.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00—13.25: Stud.-Rat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Schüler: Clubs and Clubs Life.
15.40—16.00: **Frauenstunde.** Li Mat Ty Sen: Von den Frauen ferner Völker.
16.00—16.30: Stud.-Rat Friebel und Lektor Mann: Englisch. Kulturkundlich-literarische Stunde.
16.30—17.00: M. Sukemikow: Anton Tschechow zum 25. Todestage.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00—18.30: Dr. Langheinrich-Anthos: Deutsche Meisterkomödien.
18.30—18.55: Carl Meißner: Reise durch Finnland.
18.55—19.20: Prof. Dr. Derlitzki: Arbeitsersparnis in der Ernte.
19.20—19.45: Dr. Otto Everling: Die freien Berufe.
20.00: **Konzert.** 1. Brahms: Sonate F-dur, op. 99 (Allegro vivace — Adagio affetuoso — Allegro passionato — Allegro molto [Sela Trau, Cello; Jan Ode, Klavier]. — 2. Arthur Willner: Suite op. 46 (Uraufführung) (Moderato deciso — Andante — Allegretto — Allegro con molto fuoco) [Sela Trau, Cello; Max Rostal, Violine]. — 3. Ernest Bloch: Baal Schem: Zerknirschung — Improvisation — Jubel [Max Rostal; am Flügel Jan Ode].
21.00: **Kalendergeschichten.** Erzählt von Theodor Loos.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Kurkapelle. Leitung Kapellmeister Keil. 1. Eine feste Burg ist unser Gott, Choral. — 2. Schubert: Ständchen. — 3. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 4. Hildach: Der Lenz, Lied. — 5. Fall: Melodien aus „Die Dollarprinzessin". — 6. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 7. Fucik: Marsch.
11.15: **Schulfunk.** Die Oberdeutsche Hochebene.
13.05—14.30: **Mittagskonzert.** Leitung Kühn. 1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Mozart: Zwei Arien aus „Die Zauberflöte"; a) In diesen heil'gen Hallen; b) O Isis und Osiris [Wilhelm Strienz]. — 3. Mozart-Busoni: Konzertsuite aus „Idomeneo". — 4. Wagner: Ansprache des Landgrafen aus „Tannhäuser" [Wilhelm Strienz]. — 5. Wagner: Venusberg-Bacchanal aus „Tannhäuser". — 6. Wagner: Hagens Wacht aus „Götterdämmerung" [Wilhelm Strienz]. — 7. Wagner: Trauermarsch aus „Götterdämmerung".
15.00: Kinderspielstunde. Bastelstunde.
16.00: Frauenstunde. Zur Lage der Hausangestellten.
16.30: R. v. Walter: Anton Tschechow zum 25. Todestag.
16.55: Jugendfunk.
17.35: **Vesperkonzert** aus Bad Rothenfelde. Kurkapelle. Leitung Kapellmeister Olsen. 1. Verdi: Ouvertüre zu „Jeanne d'Arc". — 2. Schubert: Impromptu. — 3. Mozart: Fragmente aus „Zauberflöte". — 4. Koschat: Walzer aus Kärntner Bergen. — 5. Kämpfert: Schwäbische Rhapsodie. — 6. Kempter: Schlaraffenmarsch.
18.30: W. Berten: Das 59. Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Das Sprechen von Dichtungen. Gespräch zwischen Vilma Mönckeberg, Kollmar, Ernst Hardt und Fritz Worm.
20.00: **Abendmusik.** Leitung Dr. Alfred Fröhlich. Annemarie Risse, Sopran; Werner Vielhaber, Bariton; Hildegard Thienen, Violine; Franz Piernitzky, Cello; Gemischter Chor; Kammerorchester.

Digitized by Google

1. Beethoven: Viertes Trio für Klavier, Violine und Violoncello, op. 11 (Allegro con brio — Adagio — Thema mit Variationen). — 2. Stierlin: Kammersinfonietta im alten Stil für Saiteninstrumente (komp. 1914) (Breit — Sehr lebendig — In mäßig fließender Bewegung — Sehr schnell — Leidenschaftlich). — 3. Hindemith: Frau musica, Musik zum Singen und Spielen auf Instrumenten nach einem Text von Luther, op. 45, Nr. 1, 4 Stücke.

21.00: **Volk und Heimat (II). Eifel.** Toni Menzen, Sopran; Eupener Soloquartett; Jos. Lodenstein, Jos. Schregel, Rezitation; Frauenchor; gemischter Chor; Kammerorchester. Musikalische Leitung Alfred Fröhlich. Leitung Castelle.
I. Kneip: Am Totenmaar, Orchesterskizze. 1. Schregel: Mein Eifelland. — 2. Viebig: Am Totenmaar. — 3. Ruland: Sturm in der Eifel. — 4. Lieder für vier Männerstimmen: Mayer-Kranzhoff: Wenn die Heide blüht; Spirker: Die Heimat. — 5. Thrasolt: Eifeldörfer. — 6. Lieder für eine Frauenstimme mit Gitarrenbegleitung: a) Eefeler Schloofleedche; b) Eifeler Heiratslied; c) Schatz, du meinst, du könntest mich ärgern. — 7. Herzog: Vulkanisches Land. — II. Kneip: An der Tanzkyll, Orchesterfantasie. — 8. Seidenfaden: Die Kirchentür zu Wiesbaum. — 9. Schregel: Gedichte in Eifeler Mundart: a) Mi Eefelstüffche; b) Fierovend. — 10. Eifeler Volkstänze; a) Der Maiboom; b) Schützelstanz; c) Maidanz. — 11. Zirber: Eifeler Sagen; a) Das Langscheider Kellermännchen; b) Heimkehr der lustigen Hexe von Malberg. — 12. Janssen: Eifeler Käuze und Sonderlinge. — III. Kneip: Am Hohen Venn, musikalisches Eifelbild. — 13. Löns: Venn-Stimmung. — 14. Capellmann: Sommersonnenwende (Nach alten Spielen aus „Land in Not"). — 15. Mathar: Wie Bernhard Georg das Tuchmachen erlernte (Aus dem Roman „Das Glück der Olbers"). — 16. Mathar: Lieder für eine Frauenstimme mit Gitarrenbegleitung: a) Klagelied der Mädchen (Kreis Daun); b) Dort unten im Tale. — 17. Lambrecht: Das Moorgespenst. — 18. Lieder für vier Männerstimmen: Bartyk: Lied der Deutschen in der Ferne; Kneip: Abschied von der Eifel.

Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.

Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Jean Bruna.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Mitteilungen des Landwirtschaftsrates.

15.00: Dr. K. Blanck: Literarische Umschau: Das Leben erzählt.

16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.

16.30: **Italienische Opernmusik.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir. W. Rettich.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 3. Verdi: Aus „Othello". — 4. Puccini: Aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 5. Boito: Aus „Mefistofele".

18.30: Musikschriftsteller Ernst Smigelski: Die Klangfarbe der Orchesterinstrumente (Harfe, Triangel, Glocken, Xylophon usw.).

19.00: Prof. Dr. Litt: Die Ordnung der Wissenschaften.

19.30: Oberstudiendir. Dr. Prüfer: Elternsprechstunde.

20.00: **Aus Mendelssohns Werken.** Meta Jung-Steinbrück, Gesang; Max Krämer, Violine; Alfred Kinkulkin, Violoncell; am Flügel Alfred Simon.
1. a) Pilgerspruch; b) Tröstung; c) Scheidend; d) Nachtlied. — 2. Violinsonate f-moll, op. 4 (Adagio — Allegro — moderato — Poco Adagio — Allegro — Agitato). — 3. a) Wie der Quell so lieblich klinget; b) Leucht heller als die Sonne; c) In dem Walde süßer Töne; d) Durch den Wald, den dunklen geht. — 4. Trio d-moll, op. 49 (Molto allegro ed agitato — Andante con moto tranquillo; Scherzo — Leggiero e vivace; Finale — Allegro assai appassionato). — 5. a) Auf Flügeln des Gesanges; b) Mein Herz ist wie die dunkle Nacht; c) Ein Blick von deinen Augen; d) Ach, um deine feuchten Schwingen.

21.15: **Der Schüler in der neueren Dichtung.** Aus Romanen von Rudyard Kipling, Leonhard Frank, Wilhelm Speyer, Ernst Glaeser. Einleitender Vortrag Hans A. Joachim. Sprecher Carl Zimmermann.

Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Zeuner-Freudenberg-Orchester.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: Nachmittagskonzert aus dem Café Königshof, Nürnberg. Kapelle Erwin Häusler.
1. Weber: Ouverture zu „Der Freischütz". — 2. Waldteufel: Barkerole, Walzer. — 3. Bohm: Still wie die Nacht, Lied. — 4. Wagner: Fantasie aus „Rienzi". — 5. Clemus: Barberina, Tanzszene. — 7. Rhode: Vom Rhein zur Donau.

17.00: Der Autor liest. Hans Brandenburg.

17.20: O. Hüber: Zum Brieftaubenflug Holland—München.

17.40: Hans Lanzhammer: Seeon, eine verborgene Schatzkammer.

18.00: **Hausmusikstunde.** Aus der Werkstatt des Komponisten. Einführende Worte Dr. L. Gerhäuser. Anna Luise Hölzel, Sopran; Willy Stuhlfauth, Violine; Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Bratsche; Josef Köhler, Cello; Richard Staab, Klavier.
1. Tommaso Albinoni: Triosonate A-dur (Grave — Allegro — Grave — Allegro). — 2. Joh. Jac. Löwe v. Eisenach: Jetzt bin ich ohne Kraft, Arie für eine Singstimme, zwei Geigen und basso continuo. — 3. Schubert: Der Tod und das Mädchen. — 4. Mozart: Das Veilchen. — 5. Schubert: Variationen aus dem Streichquartett, d-moll. — 6. Beethoven: Menuetto aus op. 49 Nr. 2, für Klavier. — 7. Hans Gal: Variationen über eine Wiener Heurigen-Melodie für Klaviertrio.

19.00: Dr. O. Menne: Lehrlingserziehung.

19.30: Dr. Fritz Klein: Europäische Staatsmänner der Gegenwart. Stresemann und Chamberlain.

20.05: **Bunte Stunde.** Heitere Rezitationen. — Chansons, Operettensoli, Couplets — Chorgesang. — Gitarresoli. — Bandoneonduo — Militär-, Jazz-, Tamburitza-, Schrammel- und Kirta-Musik. — Adolf Rückert, Rezitation; Emmy Schwab, Sopran; Willi Sperber, Tenor; Edgar Grüber, Gitarre; M. u. G. Strattner, Bandoneon; Mischa Rubasch, Klavier. Schallplatten.

21.05: **Anton Tschechow,** gest. am 15. Juli 1904. „Tschechows letzte Tage", Bericht von M. Sukenikow. Zwei Erzählungen des Dichters: Die Kinder. — Die Nacht vor der Verhandlung [Edith Schulze-Westrum und Ferdinand Classen].

21.50: **Klavierkonzert.** Udo Dammert.
1. Liszt: Fantasie und Fuge über B-A-C-H. — 2. A. Casella: Sonatina in drei Tempi (Allegro con spirito — Minuetto — Finale [Veloce molto]). — 3. E. Toch: Aus den Tanz- und Spielstücken, op. 40 (Grauer Himmel — Sonnenspiel — Tanz für Ruth — Allegro non troppo — Jazztempo).

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.45: Leo Reissinger: Die Schrift als Symbol.

16.45: **Nachmittagskonzert.**
1. Zimmer: Liliputanergarde. — 2. Seybold: Vöglein im Baum, Serenade. — 3. Ohlsen: Strandnixen, Walzer. — 4. Puccini: Arie der Musette aus „La Bohème"; Jones: Lied der Mimosa aus „Die Geisha" [Johanna Orth]. — 5. Kling: Waldteufeleien, Potpourri. — 6. Fall: Melodien aus „Der fidele Bauer". — 7. Strauß: Donauwalzer [Johann Orth]. — 8. Fétras: Erinnerung an Josef Strauß, Potpourri. — 9. Joh. Strauß: Ägyptischer Marsch.

18.30: Dr. Beermann: Tolstois Weltanschauung.

19.00: Bastelstunde [Rolf Formis].

19.30: Werbevortrag.

20.10: **Sinfoniekonzert.** Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dir. Prof. Karl Hasse. — Übertragung aus dem Schillersaal des Museums in Tübingen.
Beethoven: Erste Sinfonie (Adagio molto allegro con brio — Andante cantabile con moto — Menuetto: allegro molto vivace — Finale: Adagio allegro molto vivace).

20.45: **Tschechow-Stunde.** Zu seinem 25. Todestage.
1. **„Der Kirschgarten".** Komödie in vier Aufzügen von Anton Tschechow. Spielleitung Karl Köstlin. — 2. Musikalisches Intermezzo: Moussorgsky: Bilder einer Ausstellung [Hans Brehme, Klavier]. — 3. Humoresken von Tschechow: a) Der nichtswürdige Schlingel; b) Der Rächer [Fritta Brod].

Anschl. **Heitere russische Lieder.** Max von Wistinghausen. Am Flügel Hans Brehme. Moussorgsky: a) Der Dünkel; b) Gastgelage; c) Der Bock; d) Der Seminarist.

22.45: **Unterhaltungskonzert. Ferdy Kauffmann** mit seinem Orchester.
1. Helmburg-Holms: Gänsemarsch. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 3. Waldteufel: Hoch lebe der Tanz, Walzer. — 4. d'Ambrosio: a) Romanze; b) Canzonetta. — 5. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 6. Künnecke: Victoria Regia. — 7. Jessel: Die kleinen Rekruten. — 8. Dostal: Bitte recht freundlich, Schlager-Potpourri.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.

18.00—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.15: Kulturelle und Vereinsnachrichten.

20.30: **Frei für eine Übertragung.**

860 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 349 m

13.00: Mittagskonzert.

17.30: Nachmittagskonzert.

21.05: Heitere Wochenschau.

21.20: **Orchesterkonzert.**

22.05: Liedervorträge.

22.30—23.30: **Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: H. Meyer-Jolissaint: Im Banne des Matterhorns.

21.00: **Balladen-, Lieder- und Klavierabend.** Hermann Ernst, Bariton; Margret Abeggien, Klavier.
Lieder von Schubert, Goublier; Balladen von Loewe; Arien von Donizetti und Leoncavallo; Klavierwerke von Beethoven, Richard Strauß und Liszt.

22.10—22.30: **Orchesterkonzert aus dem Métropole-Monopole der Kapelle „The Cosmopolitans".**

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Unterhaltungsmusik.

16.00: Nachmittagskonzert.

16.45: Orgelmusik aus dem Classic Cinema.

18.00: Übertragung aus London.

19.45: **Militärkonzert.**
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Wood: Drei Yorkshire-Tänze. — 3. Bizet: Intermezzo und spanischer Tanz aus „Arlésienne". — 4. Männerquartett. — 5. Henderson: Fantasie aus „Good News". — 6. Männerquartett. — 7. Eving: Potpourri. — 8. Tunbridge: Aus „Virginia". — 9. Regimentsmärsche.

21.00—23.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Unterhaltungsmusik.

20.50: Auslandsschau.

21.00: Für die Hausfrau.

21.30—24.00: **Jazzmusik.** Verstärkt. Orchester.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Schach.

20.30—21.00: **Konzert des Stadtorchesters.**

21.00—21.40: **„Lohengrin" von R. Wagner, als** Kurzoper (auf Schallplatten).

21.40—22.00: Fortsetzung des Stadtorchesterkonzerts.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.

17.00—18.00: Triokonzert.

21.00: **Orchester- und Violinkonzert.**
1. Sousa: Marsch. — 2. Lanner: Die Romantiker, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Spanische Lustspielouvertüre. — 4. Mascagni: Intermezzo aus „Freund Fritz". — 5. Puccini: Dritter Akt aus „La Bohème"; Couperin: a) Lied Ludwigs XIII.; b) Pavane; Bach: Adagio [Violinsoli]. — 6. Mozart: Menuett. — 7. Montanelli: Intermezzo. — 8. Lehár: Potpourri aus „Clo-Clo". — 9. De Feo: Piratentanz. — 10. Pepito: Tango. — 11. Mazzari: Wiski-Foxtrott.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.

17.45: Deutsche Sendung. Dr. Steinermayer: Theodor Dreiser, der Mann und sein Werk.

18.15: F. Cernava: Alpinismus.

19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Unterhaltungskonzert.

18.00: A. Buéry: Der Sturm auf die Bastille.

Digitized by Google

18.15: R. Verboom: Die Sprichwörter.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00—22.15: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

17.15: Pfadfinderstunde.
18.00: Militärkonzert aus dem Englischen Park. Dir. R. Fricsay.
19.30: Vortrag.
20.00: Konzert. Blanka Péchy, Tivadar Országh [Violine], György Kosa [Klavier], Endre Böhm [Gesang]. Am Flügel T. Polgár.
Anschl. Konzert aus dem Café Emke. Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.

968 kHz Cardiff 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National-Museum in Wales.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Frl. H. Rowlands: Vortrag.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Restaurant.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.00: Arbeiterkonzert.
15.30: Literarische Stunde.
17.00: Leichtes Konzert.
18.30: Gewerkschaftsstunde.
19.00: Zyklus: Das Bauwesen.
19.30: Konzert.

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m

16.00: Konzert aus Lodzells Picture House.
16.30: Tanzmusik.
18.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café-Restaurant.
20.00: Buntes Unterhaltungsprogramm.
21.00: Konzert.
1. J. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 2. Liszt: Liebestraum. — 3. Paderewski: Menuett. — 4. Zwei Lieder für Sopran. — 5. Ponce: Estrellita. — 6. Schubert: Moment musicale. — 7. Rimsky-Korßakow: Hymnus an die Sonne. — 8. Coleridge Taylor: Tarantella. — 9. Someryell: Drei Lieder für Sopran. — 10. Urbach: Grieg-Erinnerungen.
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem New-Princes-Restaurant.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Wochenchronik.
20.45: Orchesterkonzert aus dem Café du Nord.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.30: Einführung zur Opernaufführung.
20.45: „Der Troubadour". Oper in 4 Akten von Verdi.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Vortrag für die Jugend.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Funkorchesterkonzert.
20.25: Harmonikamusik, lustige Lieder, Funkorchester.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Jugendstunde.
17.41: Konzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Abendkonzert. Gem. Chor „Crescendo" und Blasorchester „Exzelsior".
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Chorvorträge. — 3. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 4. Fucik: Traumideale, Walzer.
20.40: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Weber: Erstes Klavierkonzert [Frau Leopold Draper]. — 3. Gade: Novelletten. — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 5. O. Straus: Ouvertüre zu „Ein Walzertraum". — 6. Kálmán: Potpourri aus „Das Hollandweibchen". — 7. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 8. Sousa: Stars and Stripes.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

12.05—13.00: Konzert des Salonorchesters d. R. J.
17.10—18.00: Schallplattenmusik.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Der schlesische Bastler.
18.00: Jugendstunde.
19.20: Populäres Konzert.
20.00: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

17.00: Musikalische Unterhaltung.
17.40: Populär-wissenschaftlicher Vortrag.
18.10: Arbeiterfunk.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Leichte Musik.
21.10: Tango-Orchester.
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: C. Sörensen: Vortrag.
18.20: Englisch.
19.16: S. Rindung: Auslandspolitik im Juni.
19.45: Tschechow-Abend.
1. Vortrag zum 25. Todestag. — 2. „Das Jubiläum", Schauspiel in einem Akt von A. Tschechow.
20.30: Dänische Volksweisen.
20.45: „Am Lagerfeuer". — Übertragung.
22.00: Leichte Abendmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: G. Galvanauskas: Kulturgeschichte.
20.20: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: K. Rouppert: Die Gerberlohe.
19.40: Pfadfinderstunde.
20.05: Aktuelle Stunde.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Erziehung zur Abstinenz.
20.30: Konzert.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Tanzmusik aus dem Central Hotel Bellevue.
18.00: Orchesterkonzert.
20.02: Quintettkonzert. Schubert: Die Forelle.
20.35: Übertragung aus Genf.
20.45: Vokal- und Instrumentalkonzert.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenkonzert.
12.30: Orgelmusik aus Tussauds Cinema.
13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Picadilly-Hotel.
16.00: Tanzmusik.
16.15: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Cecil.
18.00: A. B. Laird: Sommertage.
18.30: Katharine Furse: Probléme der neuen Generation.
18.45: Die Grundlagen der Musik.
19.00: D. M. Carthy: Literarische Kritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: S. Bregila: Italienisch.
19.45: Militärkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 2. Drei Lieder für Tenor. — 3. B. W. O'Donnell: Drei Humoresken. — 4. Drei Stücke für Violine. — 5. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio. — 6. Drei Lieder für Tenor. — 7. Potpourri aus Puccinis Opern.
21.15: W. Sefton Branckér: Fortschritte im Flugwesen.
21.35: „Alt-Versailles". Musikalisch-dramatisches Hörspiel.
23.00: Tanzmusik aus dem New Princes-Restaurant.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: Abendkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Unterhaltungskonzert.
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Chapi: Musica clasica. — 3. R. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier".
23.00: Liedervorträge.
1. Gounod: Walzer aus „Romeo und Julia". — 2. Gounow: Arie aus „Hamlet". — 3. David: Arie aus „Die Perle von Brasilien". — 4. Strauß: Ständchen. — 5. Tschaikowskij: Während des Balles.
23.30—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: Sport.
20.30: Operettenübertragung.
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Konzert aus Morecambe.
17.00: John E. James: Rezitationen.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Ivor Vintor: Kleine Überraschungen.
20.00: Abendkonzert aus Harrogate. — Übertragung aus der Royal Hall.
1. Nikolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Tschaikowskij: Chant eligiaque. — 3. Quilter: Drei englische Tänze. — 4. Lieder für Tenor. — 5. Bizet: Arlesienne-Suite. — 6. Taylor: Deep river, Negermelodie. — 7. Finck: Bacchanalia, Fantasie.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde der Mutter, mit musikalischen Einlagen.
17.00: Arbeiterfunk.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.10: Jugendstunde. Am Lagerfeuer.
20.00: Ein Kunstabend.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „Die Puritaner". Oper in drei Akten von Bellini.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
19.45: Rezitationen.
20.00: Konzert aus Spa (Übertragung).
1. Aus Olivers Liedern. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Massenet: Meditation aus „Thais". — 4. Cole-Porter: Fantasie aus „Wake up and dream". — 5. Foulds: Keltische Klage. — 6. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila".
21.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Auswärtige Politik.
20.30: Klavierkonzert. L. Björset.

Digitized by Google

Montag, 15. Juli

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW **447 m**

886 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
15.00: Konzert. Moderne Musik.
20.00: Dr. Panisset: Auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten.
20.15: Medizinischer Vortrag.
20.30: Wissenschaftlicher Vortrag.
20.45: **Konzert des Rundfunkorchesters.**

174 kHz Paris 8 kW **1725 m**
(Radio Paris.)

19.25: Buchführungskursus.
19.45: Sport, Presse.
20.00: Landwirtschaftliche Berichte, Börse.
20.15: **Abendveranstaltung.**

617 kHz Prag 5 kW **487 m**

16.10: Prof. Jan Vrabec: Das Leben in einer altböhmischen Stadt.
16.20: Dr. V. Vrany: Der Erfolg des Kampfes gegen die Blattern.
16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: Dr. M. Novocny: 95 Jahre seit der Geburt Jan Nerudas.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Bruscha: Volksbildung und Handwerkerstand.
18.25: Dr. Jar. Kopecky: Das heutige Jugoslawien.
19.00: **Slowakische Gesänge.** J. Novakova-Tomaskova.
19.15: Einführung zur Oper.
19.30: **„Der Barbier von Bagdad".** Komische Oper in zwei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius. — Übertragung aus dem deutschen Landestheater in Prag.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW **279 m**

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Milos Novák: Franz als Matrose.
17.45—18.00: Anton Hreblay: Rezitation.
19.00—22.15: **Slowakische Gesänge.**

734 kHz Reval 2,2 kW **408 m**

18.00: **Konzert.**
20.00: Ing. Olbrei: Funktechnischer Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW **525 m**

19.00: **Populäres Konzert.**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Cilea: Fantasie aus „Adrienne Lecouvreur". — 3. Beethoven: Türkischer Marsch, aus „Die Ruinen von Athen". — 4. Chabrier: Spanische Rhapsodie. — 5. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 6. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 7. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 8. Blankenburg: Heldenparade, Marsch.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW **441 m**

17.30—18.30: Konzert.
21.00—23.10: **Bunter Abend.**
1. Ganne: Aus „Hans, der Flötenspieler". — 2. Neapolitanische Lieder. — 3. Contegiacomo: Nachtlied [Sopran]. — 4. Cabella: Cinesina [Sopran]. — 5. **„Die Rückkehr",** Einakter von Caramitti. — 6. Neapolitanische Lieder. — 7. Tanzmusik. — 8. Gitarrenkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW **436 m**

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
932 kHz	**Falun**	2 kW	322 m
855 kHz	**Göteborg**	10 kW	350,5 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	260,9 m
1301 kHz	**Malmö, Helsingborg, Umea**		231 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m
658 kHz	**Upsala, Porsgrund**		455,9 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1351 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m

19.30: Auslandsschau.
19.45: **Volkslieder und Tänze aus aller Herren Länder.**
20.50: Vortrag.
21.40: **Neuere norwegische Lieder.**

283 kHz Tiflis 4 kW **1060 m**

17.45: Körperkultur.
19.00: Kammerkonzert.
20.00: Behördliche Mitteilungen.
20.15: **Sinfonisches Konzert.**

1094 kHz Turin 7 kW **274 m**

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.55: **Klassische Musik.**
1. Mozart: Divertimento, op 2, für Oboe, Fagott und Streichquintett. — 2. Brahms: a) Ode Saffica; b) Il fabbro [Sopran]. — 3. Mendelssohn: Capriccio brillante, op. 22, für Klavier und Orchester. — 4. Vortrag. — 5. Vivaldi: Konzert a-moll, für Violine und Orchester. — 6. Zwei Lieder. — 7. Haydn: Die Sinfonie.
23.00—23.30: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW **1411 m**

16.15: Mitteilungen.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: J. Filipkowska: Die Grundlagen zur Ordnung der Stadtbibliotheken.
18.00: **Leichte Musik** aus dem Café Gastronomja.
20.05: Französisch.
20.30: **Abendkonzert. Werke von Mozart.**
1. a) Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit"; b) Türkischer Marsch; c) Menuett; d) Serenade Nr. 7. — 2. a) Arie des Cherubin aus „Figaros Hochzeit"; b) Arie aus „Don Juan". — 3. „Jupiter"-Sinfonie: a) Allegro vivace; b) Andante cantabile; c) Menuett; d) Molto allegro.
22.45—23.45: Übertragung aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW **516,3 m**

850 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.00: Dr. B. Grimschitz: Die moderne Galerie in Wien. Malerei der Gegenwart.
18.00: Klagenfurt. G. H. Neckheim: Die Kunst des Barocks in Kärnten.
18.30: Ing. K. Tindl: Der Europa-Rundflug für Leichtflugzeuge.
19.00: **„Eine Nacht in Venedig".** Komische Oper in drei Akten von Johann Strauß. (Bearbeitet von Erich Wolfgang Korngold.) Übertragung aus der Wiener Staatsoper.

779 kHz Wilna 0,5 kW **385 m**

17.20: Mitteilungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.30: St. Weslawski: Die Geschichte der Musik mit Beispielen.
20.05: Rezitationen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW **459 m**

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Frauenstunde.
19.33: Zum 25. Todestag von Anton Tschechow.
20.00: **Don-Kosaken.** Leitung: Prof. Maxim Orloff. Solisten: Prof. M. Orloff, Bariton; D. Bartakoff, Tenor; M. Boris, Baß.
21.30: **Französische Unterhaltungsmusik.** Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) **19,6 m**

19.00: Presse.
20.30—20.45: Dänische Volkslieder.
22.00—23.10: Leichte Abendmusik.

Sonnenaufgang 4.21 Uhr
Sonnenuntergang 20.22 „

Dienstag, 16. Juli

Mondaufgang 16.09 Uhr
Monduntergang 0.14 „

716 kHz Berlin 4 kW **418 m**

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O, Magdeburg, Stettin** } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Erich Offermann: Zehn Jahre Segelflug.
16.30: Prof. Dr. E. Lehmann: Farbenphotographie.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
18.00: Klaviervorträge. Gertrud Bamberger.
1. Baldassarre Galuppi: a) Sonate e-moll (Larghetto — Allegro — Andante spiritoso — Allegro assai); b) B. Marcello: Concerto (Allegro — Adagio — Presto). — 2. Casella: 5 Pièces enfantines (Preludio — Omaggio a Clementi — Carillon — Siziliana — Bolero); D. Alderighi: Suite.
18.40: Stunde mit Büchern: Bücher über die deutsche Republik. Am Mikrophon Prof. Dr. Arthur Rosenberg.
A. Rosenberg: „Die Entstehung der deutschen Republik" — Fritz Schwahn: „Von Ebert bis Hindenburg" — Prof. H. Harms: „Recht und Staat im neuen Deutschland" — A. Erkelenz: „Zehn Jahre deutsche Republik" — „Zehn Jahre deutsche Geschichte" — Hugo Preuß: „Staat, Recht und Freiheit" — Hugo Preuß: „Verfassungspolitische Entwicklung in Deutschland und Westeuropa" — W. Abbeg: „Für den neuen Staat" — Hans Goslar: „Politik und Parlament" — G. Radbruch: „Verfassungsrede am 11. August 1928" — W. Woytinsky: „Zehn Jahre neues Deutschland".
19.10: Dr. Arthur Kürschner: Der Berliner auf Reisen. Berlin an der Adria.
19.45: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zur Übertragung.
20.00: **„André Chénier".** Musikalisch. Drama mit geschichtlichem Hintergrunde in vier Akten von L. Illica. Musik von Umberto Giordano. Musikalische Leitung Georg Szell. Regie Franz Ludwig Hörth. — Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden.
André Chénier: José Riavez — Charles Gérard: Herbert Janssen — Gräfin von Coigny: Lydia Kindermann — Madeleine von Coigny: Elfriede Marherr — Bersi, die Mulattin: Genia Guszalewicz — Roucher: Deszö Ernster — Matthieu Popolus, ein Sansculotte: Eduard Habich — Madelon: Ida von Scheele-Müller — ein Incroyable: Waldemar Henke — Pierre Fléville: Leonhard Kern — ein Abbé: Marcel Noe — Schmidt, Schließer von St. Lazare: Heinr. Schultz — Haushofmeister: Felix Fleischer-Janczak — Dumas, Präsident: Leonhard Kern — Fouquier Tinville: Felix Fleischer-Janczak.
Zeit: Französische Revolution.

1184 kHz, Breslau 4 kW **253 m**
923 kHz Gleiwitz 15 kW **325 m**

14.35: Kinderstunde.
16.00: Curt Westphal: Erziehung zur modernen Musik.
16.30: Emil Macha: Leichtathletik in Oberschlesien.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
19.05: Dr. W. Blumenthal: Die Kunst des Zuhörens.
19.30: **Unbefugten ist der Eintritt verboten! Mit dem Mikro über und unter Wasser beim Bau der Breslauer Werderbrücke.** Leitung Obering. Walter Rosenberg, Dr. Fritz Wenzel.
20.30: **Amerikanische Rhapsodie.** Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Busoni: Indianisches Tagebuch op. 47. Zweites Buch: Gesang vom Reigen der Geister. — 2. Mac-Dowell: Zweite (indianische) Suite op. 48 (Legende — Liebeslied — Zur Kriegszeit — Trauergesang — Ländliches Fest). — 3. Intermezzo [Herbert Brunar]. — 4. Mackenzie: Kanadische Rhapsodie op. 67.
22.00: Mitteilungen d. Verbandes schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz Danzig 0,7 kW **453 m**

15.30—18.30: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. Gertrud Selbiger: Was man von Krankheiten des Kindes wissen muß (Rachitis, Tuberkulose, Impfung, Infektionskrankheiten).
19.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Opernabend.** Stadttheaterorchester.

Digitized by Google

Leitung K. Tutein. — Übertragung aus dem Kurgarten in Zoppot.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon". — 2. Ponchielli: Arie aus „Gioconda" [Ilonka von Ferenczy]. — 3. Pizzi: Intermezzo aus „Rosalba". — 4. Goldmark: Arie aus „Die Königin von Saba": Aus des Jubels Festgedränge [I. v. Ferenczy]. — 5. Verdi: Melodien aus „Othello". — 6. Meyerbeer: Sterbeszene der Selica aus „Afrikanerin" [I. v. Ferenczy].
21.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. Die schöne Umgebung von Frankfurt a. M. bzw. Kassel. Für Frankfurt: Ferd. Hürten: Eppstein, Rossert, Atzelberg, Silberbachtal und Ehlhalten. Für Kassel: P. Heidelbach: Ein Gang durch Alt-Kassel.
16.15: **Konzert.**
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Bériot: Balletszene. — 3. Delibes: Aus dem Ballett „Sylvia": a) Andante; b) Barkerole, Pizzicati. — 4. Ketelby: In einem Klostergarten. — 5. Nevin: Ein Tag in Venedig, Romantische Suite. a) Morgendämmerung am Lido; b) Gondelführer, Venezianisches Liebeslied; c) Abendstimmung am Markusplatz.
17.00: Übertragung aus Bremen (vgl. Hamburg).
18.00: Lesestunde.
18.30: Postinsp. Bender: Mit der Kraftpost durch den Taunus nach dem Rhein.
18.45—19.25: Vorträge.
19.25: **Zeitberichte.** Die englische Thronrede vom 2. Juli d. J. und die Adreßdebatte im englischen Unterhaus. — Eingeleitet und übersetzt von Actuales.
19.55: Schach.
20.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
21.30—22.30: **Bläser-Kammermusik.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **Hans Friedrich Blunck liest:** 1. Wächter Rühmann. — 2. Die Erweckung der schönen Dörte. — 3. Hochzeit im Brunnen.
16.15: Hannover. **Löns-Dichtungen.** Vertont von Paul Graener, Margarete Nolte-Dasekking und Norag-Orchester.
1. v. Sosen: Heidezauber. — 2. P. Graener: a) Der König; b) Männertreu. — 3. Schumann: Herberge, aus den Waldszenen. — 4. P. Graener: a) Königin; b) Der Kuckuck. — 5. Schumann: Jagdlied aus den Waldszenen. — 6. P. Graener: a) Vorspruch; b) Winter.
17.00: **Die „Bremen" geht in See.** Erste Ausfahrt des größten deutschen Dampfers nach New York. Aktuelle Übertragung von der „Columbus"-Kaje in Bremerhaven.
19.00: A. Möller: Ausfüllung der landwirtschaftlichen Fragebogen für die Einkommensteuer.
19.30: **Wangerooge auf „Bremen" Sicht.** — Übertragung aus dem Strandhotel Germania.
1. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 2. Strauß: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 3. Lehár: Lieder aus „Friederike": a) O Mädchen, mein Mädchen; b) Sah ein Knab' ein Röslein steh'n. — 4. Pressel: An der Weser, Lied. — 5. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 6. Moszkowsky: Deutsch „Aus aller Herren Ländern".
20.40: **Deutschland-Amerika.** Musikalische Leitung Adolf Secker.
1. Flotow: a) Ouvertüre; b) Duett aus „Martha" [Hans Depser, Martin Ehrich]. — 3. Lassen: Fest-Ouvertüre. — 4. Lortzing: Arie des Baculus aus „Der Wildschütz" [Martin Ehrich]. — 5. Schubert: Zwei Lieder [Gertrude Ladendorf]. — 6. Goldmark: Serenade aus „Ländliche Hochzeit". — 7. Schumann: Zwei Lieder [Kurt Rodeck]. — 8. Wagner: Einzugsmarsch aus „Tannhäuser". — 9. Wagner: Arie der Elisabeth, aus „Tannhäuser" [Eva Schleef. — 10. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 11. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila" [Clara Voß]. — 12. Strauß: Zwei Lieder [Hans Depser]. — 13. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier". — 14. Beyer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 15. Strauß: Arie der Adele aus „Die Fledermaus" [Isa Roland]. — 16. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 17. Strauß: Auftrittslied des Barinkay aus „Der Zigeunerbaron" [Hansi Depser]. — 18. Jones: Geisha-Walzer. — 19. Zwei Lieder [Gertrude Ladendorf]. — 20. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 21. Kálmán: Lied aus „Gräfin Mariza" [Isa Roland]. — 22. Lehár: Potpourri aus „Paganini".
Während des Konzerts (etwa um 22.30) Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".
23.00: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Blankenburg: Freundestreu, Marsch. — 2. Fetras: Barkerole, Walzer. — 3. Morena: Hallo! Hallo! Hier Wien! Potpourri. — 4. Beyer: Souvenir. — 5. Gillet: Tanz der Marionetten. — 6. Kostal: Menuett. — 7. Taylor: Sonnenstäubchen.
17.00: Übertragung aus Bremen (vgl. Hamburg).
19.00: Stunde der Arbeit. J. Larssen: Die Bildungsarbeit der Gewerkschaften.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
21.20: **Autorenstunde. Walter Anatole Persich** [Rudolf Essek].
a) Weshalb ich die Literatur für einen Beruf halte. Eine Art Autobiographie. — b) Ein schöngefaßter Goldtopas; Kleiner Roman eines kleinen Boys.
22.30—24.00: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
Versuchsweise **Übertragung der Unterhaltungs- und Tanzmusik vom Lloyddampfer „Bremen".**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Lektor Schulz u. Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler: Le 14. juillet.
15.00—15.30: Dr. Robert Werner Schulte: Psychologische Arbeitsgemeinschaft.
15.40—16.00: Frauenstunde. Lisbet Dill: Weshalb sind die Engländer so schlank?
16.00—16.30: Reg.-Dir. C. L. A. Pretzel: Bemerkenswerte Erscheinungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Schrifttum.
16.30—17.00: Ob.-Stud.-Dir. Prof. Dr. Werner und Mitwirkende: Die deutsche Ballade in Wort und Ton.
17.00—18.00: Ausreise der „Bremen" (vgl. Hamburg).
18.00—18.30: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30—18.55: Claude Grander: Die Erkenntnis des Menschen in der französischen Literatur: 16. und 17. Jahrhundert.
18.55—19.45: Dr. Stapelfeldt: Das Gesicht Hamburgs.
Ab 19.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Kurkapelle. Leitung Musikdirektor Reichert.
1. Hier liegt vor deiner Majestät, Choral. — 2. Mozart: Bundeslied. — 3. Reinecke: Friedensfeier, Festouvertüre. — 4. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Wagner: Tonbilder aus „Lohengrin". — 6. Arditi: Kuß-Walzer. — 7. Piefke: Preußens Gloria, Armeemarsch.
11.15: Schulfunk. 1. Eine Wanderung in den bayerischen Alpen (Klassengespräch). 2. Prof. Ed. Jos. Müller: Motive und ihre Behandlung.
13.05—14.30: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.
1. Bach: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Lincke: Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 4. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 5. Woodforde-Finden: Vier indische Liebeslieder: a) Tempelglocken; b) Verzweiflung; c) Liebeslied aus Kashmir; d) Bis zum Erwachen. — 6. Rhode: Dornröschens Brautfahrt, Charakterstück; Yoshitomo: Japanischer Laternentanz, Charakterstück. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe".
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: L. Pauper: Wanderfahrten mit jungen Menschen. Bei der Wanderhütte.
16.25: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für höhere Schulen. Dr. Jungbluth: Der deutsche Sprachunterricht als Vermittler deutschen Kulturgutes.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum [Hardt — Honigsheim — Stein — Worm].
20.15: **„Ärger breitet sich nicht aus, hast du Radio im Haus!"** Ein Rundfunkspiel von Adolf Uzarski.
20.45: **Hausmusik. Haydn.** Peter-Quartett.
1. Op. 3, Nr. 5, F-dur. — 2. Op. 20, Nr. 5, f-moll. — 3. Op. 33, Nr. 3, C-dur (Vogelquartett).
Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus den Neuerscheinungen.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
17.00: **Die Jungfernfahrt des Dampfers „Bremen"** (vgl. Hamburg).
18.05: Frauenfunk. Magda Schulte-Behrens: Die Frau als Persönlichkeit.
19.00: Dr. Kabus: Seelische Erholung während der Ferien.
19.30: Reg.-Rat Dr. Kaphan: Katalonien.
20.05: **Bunte Musik.** Engelbert Milde, Klavier; Frida und Annerose Cramer, Violine; Marga Gruner, Lieder zur Laute; am Flügel Alfred Simon.
1. Mozart: Duo für Violine und Viola (Andante cantabile — Andante con variazioni — Allegro). — 2. A. Bungert: Ich hab' ein kleines Lied erdacht; L. v. Wolzogen: Der Fahrende vor der Himmelstür. — 3. Hans May: Wenn zwei am Klavier von Liebe träumen; Willy Rosen: Ich schick' dir ein paar Veilchen. — 4. Willy Meisel: Du hast mich nie geliebt; A. Milde: Man kann beim Bier, mein Schatz, genau so glücklich sein. — 5. P. Mania: Frühlingssinfonie; Unter der Linde, Volkslied. — 6. Spohr: Adagio für Violine und Viola. — 7. Sarasate: Spanischer Tanz für zwei Violinen. — 8. A. Günther: a) Der Pfeifenmacherfranz; b) 's Annel mit dem Kannl.
21.15: **„Reinke der Fuchs"** (Reynke de Vos). Nach der ältesten niederdeutschen Ausgabe (Lübeck 1489) in Anlehnung an die Übertragung von Simrock und Soltau. Neu bearbeitet von Hein Zimmermann. Sprecher Oskar Berger.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Kapelle Waldo Oltersdorf. Etwa um 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.30: Unterhaltungskonzert. Kapelle Ludw. Schuster.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Verdi: Fantasie aus „Ein Maskenball". — 3. Brahms: a) Liebestreue; b) Feldeinsamkeit. — 4. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, Lied aus „Friederike". — 5. Rotter: Ich hab' Ihnen viel zu sagen, Boston. — 6. Donaldson: Out of the down, Foxtrott. — 7. Gurman: Ich weiß, daß du mich lieb hast, Tango.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: Nachmittagskonzert.
1. Keler-Bela: Ouverture comique. — 2. Dobrindt: Fantasie über „Die Walküre" von Wagner. — 3. Tschaikowskij: Serenade melancolique [Violinsolo]. — 4. Gabr. Marie: a) Rondo di Bochi-Bouzouch; b) Serenade badine. — 5. Leoncavallo: Mattinata. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 7. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer.
17.00: **Ausreise der „Bremen".** — Übertragung aus Hamburg.
18.00: **Orgelkonzert.** Gustav Schoedel.
1. Dietrich Buxtehude: Ciaconna e-moll. — 2. Bach: Concerto a-moll nach Antonio Vivaldi (Allegro ma non troppo — Adagio — Allegro). — 3. Reger: Introduktion und Passacaglia f-moll, op. 63.
19.00: Dr. E. L. Stahl: Das Jubiläum des Mannheimer Nationaltheaters auch ein pfälzisches Fest.
19.30: Karl von Danner: Vom Sinn des deutschen Reichskriegertages in München.
20.00: **Augsburger Kammermusikstunde.** — Martha Nauen, Sopran; Richard Staab, Klavier; Willy Stuhlfauth, Violine; Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Josef Köhler, Violoncello; Ernst Brunbauer, Flöte; Josef Schmid, Klarinette.
1. Mozart: Streichquartett D-dur (Allegretto — Andante — Menuetto — Allegretto). — 2. Rameau: Suite für Klavier (Allemande — Courante — Sarabande — Les trois mains — Fanfarinett). — 3. W. v. Baußnern: Kammergesänge nach Melo-

Digitized by Google

dien aus früheren Jahrhunderten, für Sopran, Streichquartett, Flöte und Klarinette: a) Nicht mehr bin ich, was ich war; b) Ergötzlichkeit zu jeder Zeit; c) Lison lag schlummernd; d) Hab' getanzt die ganze Nacht; e) Der Stolzen Schönheit; f) Im Garten hinterm Hause.
21.00: G. Lapper: Lustiges von deutschen Auslandsschulen.
21.20: **„Zehn Mädchen und kein Mann".** Operette in einem Akt von Suppé. Musikalische Leitung Kurt Pastor. Spielleitung Rudolf Hoch.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.45: Frauenstunde. **Prof.** Thekla Waltz: Das Recht der Hausfrau.
16.15: **Konzert aus Frankfurt.**
17.00: **Abreise der „Bremen" nach Amerika.** — Übertragung aus Hamburg.
18.00: Dr. Quarder: Die Beobachtungsmethoden der modernen Meteorologie.
18.30: Oberregierungsrat F. Adae: Verkehrsregelung in außerdeutschen Ländern und Großstädten.
19.00: Dr. Hans Krey: Versunkenes Deutschtum in Spanien.
19.30: Hermann Donner: Der Sonnenwirt von Eberbach.
20.15: **Ouvertüren und Arien.** Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Irma Roster, Sopran.
1. Mozart: a) Ouvertüre; b) Arie aus „Der Schauspieldirektor". — 2. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager von Granada". — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 4. Thomas: Arie der Philine aus „Mignon". — 5. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 6. Offenbach: Arie der Nicole aus „Urlaub nach dem Zapfenstreich". — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien".
21.30: **Altdeutsche Volkslieder.** Anny Eisner, Sopran; Hilde Pfaff, Mezzosopran; Heinrich Pfaff, Bariton; Kammerchor der Bachvereinigung Freiburg. Leitung Musikdir. H. Pfaff. Am Klavier Franz Hiß.
1. a) Es steht ein Lind; b) All mein Gedanken; c) Ich fahr dahin. — 2. Duette: a) In stiller Nacht; b) Schwesterlein; c) Maria ging aus wandern. — 3. a) Da unten im Tale; b) Die Wohllust in dem Mayen; c) Dort in den Weiden. — 4. Duette: a) Feinsliebchen du sollst; b) Die Sonne scheint nicht mehr; c) Ach, englische Schäferin. — 5. a) Ein schön Tageweis; b) Wär ich ein wilder Falke; c) Kuckuck.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungskonzert aus Greiners Großgaststätten. Kapelle Ferdy Kauffmann.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.05: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Bunter Abend.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

18.00: Populäres Nachmittagskonzert.
20.00: Presse, Wetter. Anschl. Funkstille.

860 kHz Barcelona (cajl) 3,5 kW 349 m

13.00—14.30: **Mittagskonzert.**
17.30: Tanzmusik.
18.05—19.00: **Frauenstunde.**
21.05: **Heiterer Abend.**
22.05: **Liedervorträge** (Sopran).
22.35—23.00: **Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Orchesterkonzert aus dem Métropole-Monopole.**
21.00: **Bunter Abend.** Heitere Lieder und Parodien. Hörspiel.
21.45—22.00: **Orchesterkonzert aus dem Métropole-Monopole.**

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Rezitationen.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: Streichorchesterkonzert.
21.15: Übertragung aus London.
23.33—24.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Violinvorträge.** Leif Halvorsen.
21.30: V. Smith: Portugal.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.45: Hausfrauenviertelstunde.
17.00—17.30: Konzert des Stadtorchesters.
20.00: Fritz Schwarz: Schundliteratur, wie sie entsteht und wie sie kolportiert wird.
20.30—21.00: **Operettenmusik.** Orchesterkonzert.
21.00—21.45: **Übertragung aus Basel.**
21.45—22.00: Fortsetzung des Operettenabends.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Bades: Marsch. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer, Walzer. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 4. Mascagni: Fantasie aus „Le Maschere". — 5. Galli: Vorspiel zu „David". — 6. Penna: Aus „Rataplan". — 7. Appolonio: Fantasie aus „Ninna-Nanna". — 8. Mascheroni: Tango. — 9. Lombardo: Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

10.30: **Nachmittagskonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza". — 2. Bayer: Walzer aus „Die Puppenfee". — 3. Lehár: Fantasie aus „Der Zarewitsch". — 4. Sarasate: Jota Navarra. — 5. Jessel: Im Spielwarenladen. — 6. Morena: Der jüngste Jahrgang, Potpourri.
17.45: Deutsche Sendung. **Prof.** Dr. A. Kostner: Südföhn in den Nordalpen.
19.05: **Konzert.**
1. d'Albert: Ouvertüre zu „Tiefland". — 2. Brahms: Lyrische Suite. — 3. Goldmark: Fantasie aus „Heimchen am Herd". — 4. Mahler: Rheinlegendchen. — 5. Reger: a) Gavotte; b) Reigen. — 6. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier".
20.00: Prof. Dr. J. Zavadil: Versorgung der Gemeinde mit Wasser.
20.20: **Russisches Konzert.** Borisenková, Gesang; J. Polásek, Violine.
1. Dobroven: Märchen [J. Polásek]. — 2. S. Rachmaninow-Rimsky-Korßakoff: Lieder. — 3. Sasonof-Dushkin: Air et Trépak [J. Polásek]. — 4. Greschaninov: Lieder; Tscherepnin: Lieder. — 5. Prokoffiew: Kompositionen [J. Polásek]. — 6. Mussorgskij und Rubinstein: Lieder.
21.00: **Militärkonzert** aus dem Café Zeman.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Kammermusik.
18.00: Französisch.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Pinelli: Hochzeitsmarsch. — 2. Grill: Konzertouvertüre. — 3. Gevaert: Fantasie über spanische Lieder. — 4. V. Anrooy: Niederländische Rhapsodie. — 5. Italienischer Vortrag. — 6. Reyer: Ouvertüre zu „Sigurd". — 7. Schubert: Moment musicale. — 8. Smetana: Böhmischer Tanz. — 9. Hartog: Märchen. — 10. Behr: Zwei ungarische Tänze. — 11. Tschaikowskij: Finale aus der vierten Sinfonie.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Jenö Farkas.
18.00: Vortrag.
18.30: **Orchesterkonzert. Aus Operetten.** Dir. Tibor Polgár.
1. Lehár: Ouvertüre zu „Eva". — 2. O. Straus: Intermezzo aus „Schokoladensoldat". — 3. Fall: Potpourri aus „Madame Pompadour". — 4. Strauß: Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien". — 5. Suppé: Aus „Boccaccio". — 6. Sullivan: Aus „Der Mikado".
19.45: **Bunter Abend.**
22.00: **Liedervorträge** Kato Lészays und Sándor Fenyves, mit Begleitung des Rundfunk-Haustrios.
23.00: Schallplatten-Tanzmusik.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: J. Maddox Yorke: Musik und Drama.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Walliser Zwischenspiel.
19.25: Übertragung aus London.
19.45: **Orchester- und Chorkonzert aus der Drill-Halle.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

11.00: Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.
17.30: Jugendstunde.
18.00: Deutscher Sprachkursus.
18.30: Sportmitteilungen.
19.30: **Übertragung einer Oper.**

752 kHz Daventry Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Klaviervorträge.
20.15: **„Elektra".** Tragödie von Euripides. Sendespiel.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Carlton-Restaurant.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Lachaume: Trianon, Suite. — 3. Messager: Aus „Madame Chrysanthème". — 4. Thomé: Simple aveu. — 5. Elgar: Liebesgruß. — 6. Saint-Saens: Tierkarneval. — 7. Lehár: Walzer.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert des Quintetts.
21.00: Einführung zum nachfolgenden Konzert.
21.15: **Italienisches Sinfoniekonzert.**
1. Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu „Susannens Geheimnis". — 2. Respighi: Trittico botticelliano. — 3. Puccini: Inno a Roma (mit Chor). — 4. Corelli: Sarabande. — 5. Puccini: Intermezzo aus „La Villi". — 6. Mascagni: Inno a sole aus „Iris".

797 kHz Glasgow 377 m

10.45: Hausfrauenstunde.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Schottisches Konzert.
17.00: Orgelmusik aus dem New Savoy Picture House.
18.00: George Etodd: Altschottische Burgen. Linlithgow.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Aberdeen.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Bläserquartett.
19.40: Vortrag.
19.40: Lahti. Vortrag.
20.00: Klaviervorträge.
20.20: Lahti. **Funkorchester.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Vortrag.
14.25: Schallplattenmusik.
14.40: Bastelstunde.
16.10: Konzert.
18.40: Vortrag.
19.41: **Bücherfunk.**
20.10: **Wagner-Konzert.** Leitung Nico Treep.
1. Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Am stillen Herd, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Melodien aus „Tannhäuser". — 4. Traume. — 5. Einleitung zum 3. Akt und Chor aus „Lohengrin".
20.55: **Solistenkonzert.** N. J. v. d. Stadt, Violincello; Kees Heerkens, Klavier.
1. de Fesch: Sonate. — 2. De Séverac: Les muletiers devant le Christ de Llivia. — 3. Chabrier: a) Melancolie; b) Scherzwalzer [Klavier]. — 4. Dvorak: Adagio a. d. Konzert für Violoncello. — 5. d'Indy: Lied. — 6. Saint-Saens: Allegro appassionata.
21.50: **Abendkonzert.** Leitung Nico Treep.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Jos. Strauß: Freudengrüße, Walzer. — 3. Ralf: Schlagerpotpourri 1929. — 4. Grit: Parade des poupées. — 5. Sontis: Mi Nostalgia, Tango. — 6. Reeves: Che O. C., Marsch.
22.40—23.40: Konzert aus dem Hotel „Britannia", Vlissingen. Kapelle Gyula Horvath.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.05: Ungarische Sendung.
18.20: Bastlerecke.
18.35: Dr. J. Svejcar: Hygiene seelischer Sporte.
19.05—20.00: **Konzert.**
1. Beethoven: Trio op. 11 (Allegro con brio — Adagio — Tema con variazioni). — 2.

Digitized by Google

Beethoven: Trio op. 70 (Allegro vivace et von brio — Largo assai espressivo, Presto).
20.00: Vortrag.
20.20—22.00: Tanzmusik aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Kinderstunde.
17.15: Schallplattenmusik.
18.00: Instrumentalkonzert.
19.20: Vortrag aus Krakau.
20.00: **Konzert aus Warschau.**
22.45: **Konzert.**

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

17.00: Gewerkschaftsmitteilungen.
17.30: Musikalische Unterhaltung.
19.00: **Gewerkschaftskonzert.**
22.00: Esperanto.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
1. Liszt: Rhapsodie Nr. 14. — 2. Nachez: Zigeunerweisen. — 3. Michiels: Rakoczi-Czardas.
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Dr. P. Elsner: Farum im Wandel der Zeiten. Vortrag in deutscher Sprache.
19.30: Dr. H. Ussing: Lebensepochen. Geburt und Kindheit.
20.00: **Chor- und Solistenkonzert.**
21.15: **Solistenkonzert.** Schottische Volksweisen.
22.00: **Orchesterkonzert.**
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 3. Svendsen: Persischer Tanz. — 4. Saint-Saens: Eine Nacht in Lissabon. — 5. Bizet: Zweite Arlesienne-Suite. — 6. Herbert: Serenade für Streicher. — 7. Jörnefeldt: Präludium. — 8. Sibelius: Finlandia.
23.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: G. Galvanauskas: Kulturgeschichte.
20.20: Für Landwirte.
20.40: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: W. Ormicki: Landwirtschaftliche Umschau.
19.25: Aktuelle Stunde.
20.00: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Slowenische Literaturgeschichte.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Capitole-Kino.
18.00: Triokonzert.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Gomes: Ouvertüre zu „I Guarrany". — 2. O. Straus: Aus „Teresina". — 3. Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 4. Lanner: Großmütterchen.
21.20: **Schallplattenmusik.**
21.30: **Konzertfortsetzung.**
5. Imbroeto: Canzonette. — 6. Friml: Aus „Rose-Marie". — 7. Boldi: Zigeunerroman. — 8. Violinsolo. — 9. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia".

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
13.00—14.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Orgelkonzert a. der Southwark-Kathedrale.
13.00: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel Cecil.
16.00: Unterhaltungskonzert aus Shepherds Bushpavillon.
18.00: Gedichte von John Freeman.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Frühe französische Klaviermusik.
19.00: H. V. Morton: Reisevortrag über Irland.
19.00: Daventry. A. O. Roberts: Der Sängerkrieg der Waliser Barden.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: T. S. Eliot: Biographien zur Zeit der Tudors.
19.45: **Leichtes Konzert.**
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Wanda". — 2. H. Löhr: Stern im Osten. — 3. Standford: Zwei Lieder für Bariton. — 4. Fucik: Donausagen, Walzer. — 5. Ainslie Murray: Zwei kurze Stücke. — 6. „Das Kuckucksnest". — 7. V. Herbert: Fantasie aus „The fortune teller". — 8. Baritonlieder mit Klavierbegleitung. — 9. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 10. Thomas: Gavotte aus „Mignon". — 11. Delibes: Blumentanz aus „Naila". — 12. Lacome: Spanische Suite.
20.00—20.30: Daventry. Z. F. Willis: Charakterkunde.
21.15: Walford Davis: Händels Klaviermusik.
21.40: **Bunter Abend.** Dazwischen Übertragung aus dem Londoner Coliseum.
22.40: Tanzmusik aus dem Carlton-Hotel.
23.33—24.00: **Großer Zapfenstreich aus „Knavesmire".**

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: Konzert.
21.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
21.15: **Rezitationen.**
21.45: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.25: Unterhaltungskonzert.
19.00: Kinderstunde.
20.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: **Spanische Musik.**
1. Albeniz: a) Sevilla; b) Navarra; c) Triana. — 2. Altspanische Musik. — 3. De Falla: Ballettmusik aus „El amor brujo".
24.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: V. Costantini: Plauderei.
20.30: **Abendkonzert.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
13.00—17.15: Übertragung aus London.
18.00: D. Bray: Vortrag über Magnetismus.
19.00: Vortrag über den Sängerkrieg der Waliser Barden.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Konzert aus dem Wintergarten in Blackpool.
20.00: **„The show of shows".** Revue. Übertragung aus dem Wintergarten-Pavillon.
21.15: Übertragung aus London.
21.40: **Zapfenstreich aus Knavesmire.**
21.57: Übertragung aus London.
22.41: Fortsetzung des Zapfenstreiches.
22.51: Tanzmusik aus London.
23.33—24.00: Zapfenstreich. — Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.30: Nachmittagskonzert. Moderne Komponisten.
18.00: Jugendstunde.
18.45: „Bauwesen".
19.00: **Bauernkonzert.**
20.30: **Unterhaltungskonzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 333 m

17.00: Nachmittagskonzert.
17.31: Lektüre.
21.30: **Konzert.**
1. Glazounoff: Aus der Suite für Quartett, op. 35. — 2. Brahms: a) Wiegenlied; b) Der Schmied. — 3. Respighi: Lied. — 4. Moussorgsky: a) Trapsa; b) Trepak. — 5. Beethoven: Quartett op. 50, Nr. 1.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Orgelkonzert aus dem Havelock Picture House.
18.00: Flötenmusik.
18.30: Übertragung aus London.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Xylophonsoli.
20.00: **Ein Middlesbrough-Programm.** Lieder und Chorgesänge.
21.00: E. Kempson: Vom Brückenbau.
21.15: Übertragung aus London.
22.40: Tanzmusik aus der Oxford-Gallerie.
23.33—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**	240 m

19.30: Küchenfunk.
20.10: **Orchesterkonzert** aus dem Hotel Cecil.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Mitteilungen aus dem internationalen Arbeitsamt.
20.45: **Konzert.**
22.00: P. de Faugeres: Auswärtige Politik.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

19.30: Landwirtschaftliche Berichte, Börse.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Konzert des Rundfunkorchesters.**
1. Bach: Actus Tragicus. — 2. Zoubaloff: Habana. — 3. Chausson: Fliederzeit. — 4. de Falla: Jota. — 5. Mazellier: Sommerstimmung. — 6. Vidal: Kleine spanische Suite. — 7. Gounod: Ballettmusik aus „Faust".

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Dr. Ferd. Divis: Ursprung des Lebens auf unserer Erde.
16.20: V. Rypl: Das Flugzeug im Dienste der Spionage.
16.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: Dr. A. Kalenda: Der Außenhandel der tschechoslowakischen Republik.
17.45: Deutsche Sendung. Fr. Torberg: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.25: Dr. Jar. Kopecky: Das heutige Jugoslawien.
19.05: Konzert aus Brünn.
19.45: Dr. F. Kubka: 25 Jahre seit dem Tode P. A. Tschechows.
20.00: Vortrag aus Brünn.
20.20: **Blasmusik.** Leitung J. Milinovsky.
21.20: **Lieder.** Hilde Raave.
1. Wolf: Drei Lieder. — 2. Reger: Drei Lieder.
21.40: **Klaviermusik.** Erwin Schulhoff.
R. Schumann: Sinfonische Variationen.
22.20—23.00: Konzert aus dem Café im Narodni dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: Prof. Dr. Hodál: Geschichte des Bergbaues in der Slowakei.
17.50—18.06: Anton Hreblay: Rezitation.
19.05: **Konzert.** Elena Blaho-Bartosová und J. Blaho, Gesang; B. Puchta, Violine; am Klavier Janko Matuska.
1. Puccini: Arie aus „Turandot". — 2. Vieuxtemps: Konzert Nr. 4, zweiter Satz. — 3. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer". — 4. Vansa: Lieder. — 5. Tomásek: Eklogen. — 6. Chopin: Polnische Lieder. — 7. Kuba: Mazedonische Lieder. — 8. Novák: Slowakische Volkslieder.
20.00: Übertragung aus Brünn.
20.20: **Tanzmusik.**
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: **Vortrag.**

Digitized by Google

Dienstag, 16. Juli

572 kHz Riga 4 kW 525 m

19.00: **Populäres Konzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 3. Grieg: Solvejgs Lied. — 4. Meyerbeer: Fackelzug, B-dur. — 5. Bennet: Ouvertüre zu „Die Najaden". — 6. Demmermann: Ein Fest in Aranjuez. — 7. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 8. Blon: Hand in Hand, Marsch.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Konzert.
21.00—23.30: **Kammermusik.**
1. Schumann: Klavierquintett Es-dur. — 2. Drei Arien. — 3. Borodine: Notturno. — 4. Raff: In der Mühle. — 5. Szene aus „Romanticismo" von Rovetta. — 6. Verdi: Aus „Aida": a) Vorspiel zum ersten Akt; b) Romanze und Duett aus dem dritten Akt; c) Triumphmarsch und Tänze. — 7. Wissenschaftliche Umschau, Vortrag.
Anschl. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Volkstümliche Musik.
18.30: Schallplattenkonzert.
19.30: Vortrag.
20.00: **Klaviersoli.**
20.30: **Altitalienische Lieder.**
20.55: Vortrag.
21.40—22.30: Unterhaltungsmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

17.10: Radiozeitung „Proletar", in armenischer Sprache.
18.10: Jugendstunde.
18.40: Mitteilungen der Ges. der Radiofreunde.
19.15: **Übertragung eines Dramas aus dem Stadttheater.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
21.00: **„La bella dorminente".** Einakter von G. Cipolla.
Anschl. **„Zanetto".** Oper in einem Akt von Mascagni.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Luftschiffahrtsbericht.
16.30: Kinderstunde.
17.15: Frau Wlodarkiewicz: Sport und Körperkultur.
18.00: Solistenkonzert.
20.00: **Populäres Konzert.**
1. Chopin: Polonäse A-dur. — 2. J. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 3. Bizet: Zweite Arlésienne-Suite. — 4. Gluck: Arie aus „Orpheus und Euridike"; Wieniawski: Lied; Nachez: Böhmische Tänze. — 5. Moniusko: Fantasie aus „Hrabina". — 6. Paderewski: Arie aus „Manru"; Zelenski: Arie aus „Janek"; Moniusko: Kriegslied. — 7. Lewandowski: Mazurka.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Karl Haupt.
17.45: Jugendstunde. Österreichische Schicksale. Josef Ressel, der Erfinder der Schiffsschraube [Othmar Biegler].
18.30: Luise Andreas: Die Pflege unserer Zimmerpflanzen. Kakteen.
19.00: Dr. R. Kerschagl: Der Fremdenverkehr und seine finanzielle Bedeutung in den wichtigsten Staaten Europas.
19.30: Dr. Karell: Tiere und Pflanzen als Techniker und Erfinder.
20.05: **Klavier- und Violoncello-Abend.** Otto Schulhof, Klavier; Richard Krotschak, Violoncello.
1. Beethoven: 12 Variationen über das Thema Ein Mädchen oder Weibchen, aus „Die Zauberflöte" v. Mozart. — 2. Schubert: Abendlied; Bach: Sarabande [Klavier]. — 3. Lalo: Chants russes [Violoncello und Klavier. — 4. Bortkiewicz: Etude; Chopin: Mazurka [Klavier]. — 5. Leoncavallo: Impromptus; Granados: Intermezzo; Kaufmann: Scherzo [Violoncello und Klavier].
21.05: **Gesangsvorträge.** Mella Gilbert; am Flügel Erich Meller.
1. Verdi: Arie der Eboli aus „Don Carlos". — 2. Ponchielli: Gebet der Gioconda aus „Gioconda". — 3. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila" (Sieh mein Herz). — 4. Januschek: Arie der Küsterin aus „Jenufa".
21.30: **Leichte Abendmusik.** Kapelle Silving-Geißler.
1. Ziehrer: Fächer-Polonäse. — 2. Joh. Strauß: Wiener Bonbons. Walzer. — 3. Lehár: Ouvertüre zu „Meine Jugend". — 4. Ascher: In Heiligenstadt am Bach. — 5. Siege: Fatime, orientalisches Intermezzo. — 6. Reitinger: Wenn am Abend in Wien. Lied. — 7. Morena: Joh. Strauß spielt auf, Potpourri. — 8. Bert Silving: Fata morgana, Boston. — 9. Franz Thorherr: Studentenlieder-Quadrille. — 10. Stolz: Im Prater blühn wieder die Bäume. — 11. Straus: Ein Schwipserl, Lied. — 12. Eysler: Hietzinger-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Schallplattenmusik.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Vortrag.
20.00: **„Revolte".** Hörspiel.
20.30: **Vokalkonzert.**
22.45—23.45: **Übertragung ferner Stationen.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Nachrichten für die Landwirtschaft.
20.00: **Sonaten alter Meister für Cello und Klavier.** Prof. W. Kühne [Cello]. Am Klavier: Otto Strauß. Hausorchester.
20.50: **Internationale Volkslieder.** Rose Walter. Am Klavier: O. Strauß. Hausorchester.
Anschl. Wunschkonzert des Hausorchesters.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.15: Chor- und Solistenkonzert.
22.00—23.00: Orchesterkonzert.

Sonnenaufgang 4.22 Uhr
Sonnenuntergang 20.21 „

Mittwoch, 17. Juli

Mondaufgang 17.19 Uhr
Monduntergang 0.35 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

15.30: Frauenfragen und Frauensorgen. Anna Kappstein: Warten und Handeln.
16.00: Walter Liesener: Die Leichtathletik, ein wichtiger Faktor in der deutschen Jugendbewegung.
16.30: H. von Hülsen: Begegnungen mit Staatsmännern.
17.00: Jugendbühne. „Orangen und Datteln", Erzählung von Karl May. Als Hörspiel bearbeitet von Dr. Günther Bibo.
18.00: Vilma Mönckeberg erzählt mythologische Mondmärchen. 1. Der Mond (Indianermärchen); 2. Mrile (Negermärchen); 3. Die Mondfee (chinesisches Märchen).
18.50: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
19.20: **Bekannte Dirigenten.** Schallplattenkonzert.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa" [Ed. Mörike]. — 2. Bizet: Farandola aus der L'Arlésienne-Suite II [Franz Schreker]. — 3. Rossini-Respighi: La Boutique Fantasque [Eugène Goossens mit dem Royal Albert Hall-Orchester]. — 4. Respighi: Die Tritonen-Fontäne am Morgen, aus „Römische Fontänen [Albert Coates mit dem Londoner Sinfonieorchester]. — 5. Mascagni: Iris Tänze [Pietro Mascagni].
19.50: Chefredakteur Gg. Lüdecke: Die internationale Berliner Rennwoche.
20.05: Wovon man spricht (Redner und Thema werden durch Rundfunk bekanntgegeben).
20.30: **Konzert aus dem Lunapark.** Lunapark Orchester. Leitung: Bruno Quander.
21.30: **Kammergesänge aus früheren Jahrhunderten.** Kammerorchester. Leitung Dr. Ernst Römer. Solistin: Lola Polajewer, Sopran.
1. Fr. Tunder, 1614—1667: Ach Herr, laß deine Engelein. — 2. Ph. H. Erlebach, 1657—1714: Vertraue nicht. — 3. Joh. Chr. Bach, 1732—1795: Ariette Italienne. — 4. W. Byrd, 1543—1623: My little sweet darling. — 5. R. Nicholson, 1595—1639: In a merry may morn. — 6. G. Benda, 1722 bis 1795: Bendas Klagen.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Hans Schindler und sein Orchester.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Lieder.** Hildegard Sandek, Sopran; am Flügel Franz Marszalek.
1. Eyken: a) Lied der Walküre; b) Schmied Schmerz; c) Die Geister am Mummelsee. — 2. Gretschaninow: a) Weide, was neigest den Wipfel zum Grunde du?; b) Nacht; c) Die Steppe.
17.00: **Jazz auf zwei Flügeln.** Günther Krauseneck und Hans Havens, Klavier; Mac Noa, Refraingesang.
1. H. Stone: Sunny boy, Lied und Foxtrott. — 2. Coslow und Herbert: Positively-Absolutely, Foxtrott. — 3. Jurmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin, langsamer Walzer. — 4. Rose-Pinkard: Here comes the show boat, Foxtrott. — 5. Kaper: Tränen weint jede Frau so gern, Tangolied. — 6. H. Young: Ob du glücklich bist?, Foxtrott. — 7. M. Grothe: Wenn die Violine spielt, langsamer Walzer. — 8. Meyer und Kahn: Imagination, Foxtrott. — 9. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tangolied. — 10. M. Ager: My pet, Foxtrott. — 11. R. Kayser: Nimm diesen Strauß Vergißmeinnicht, Foxtrott. — 12. Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie, Tangolied. — 13. H. Havens: Du hast ein Grübchen, Foxtrott. — 14. Sylva, Brown und Henderson: Varsity Drag, Foxtrott.
18.00: O. Mießner: Altschlesisches Schützenwesen.
18.25: Hermann Tölle: Die Seele der Masse.
19.25: Dipl.-Landwirt Dr. Rud. Scheel: Ernte und Maßnahmen nach der Ernte.
19.50: Blick in die Zeit [Martin Darge].
20.15: **Musikalische Abendunterhaltung.** Leitung Herbert Brunar. Rosl Albach, Helmuth Hallendorf, Otto Frederich (singende Säge), Das Funktrio.
22.00: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
15.30—19.00: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Prof. Dr. J. Sommer: Die Technische Hochschule zu Danzig und ihre kulturelle Bedeutung für den deutschen Osten.
19.40—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Leitg. A. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. Frau Meerwarth-Sebold: Lustige Bilder und Geschichten.
16.15—18.00: **Konzert.**
18.10: Bücherstunde. Junge deutsche Erzähler [Otto Weyrauch].
18.30: **Der schöne Mensch in der neuen Kunst.** Führung durch die Ausstellung in Darmstadt.

Digitized by Google

19.05: Pfarrer Cl. Taesler: Das Gespenst der Sorge in Goethes Faust II., 5. Akt, 4. Szene.
19.25: Vortrag.
19.45: Französische Literaturproben.
19.55: Französisch.
20.15: Prof. Dr. R. Richter: Aktuelle Naturwissenschaft.
20.30: **Sinfoniekonzert.** Leitung R. Merten. Programm u. a.: Bach: Klavierkonzert d-moll; Paul Höffer: Klavierkonzert.
21.30—22.15: **Literarische Veranstaltung.** Sprecher Lothar Rewalt.
1. Dostojewsky: Aus dem Roman „Der Spieler". — 2. Morus: Amerikanische Komödie. — 3. Zola: Aus dem Roman „Das Geld".

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: Beethoven. Elisabeth Block-Wille, Gesang; Norag-Quartett: Arthur Armand, 1. Geige; Friedel Ballnus, Viola; Willi Marx, Violincello; Reinhold Krug, Klavier.
1. a) Gottes Macht und Vorsehung; b) Die Ehre Gottes in der Natur; c) Freudvoll und leidvoll. — 2. Zwei Sätze aus dem Klavierquartett op. 16. — 3. a) Adelaide; b) Kennst du das Land; c) Gott, deine Güte reicht so weit.
17.00: **Märchenmusik.** Norag-Orchester. Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Weber: Ouvertüre zu „Turandot". — 2. Tschaikowskij: Dornröschen, Ballettsuite: a) Tanz auf der Wiese; b) Adagio; c) Der gestiefelte Kater; d) Bootfahrt zum Schloß; e) Walzer. — 3. M. Ravel: Was Großmutter erzählt. — 4. Jos. Suk: a) Liebe und Leid der Königskinder; b) Intermezzo — Volkstanz. — 5. E. Juel-Frederiksen: Die Heinzelmännchen ziehen zu Berg. — 6. Humperdinck: Hellafest-Marsch aus „Die Königskinder".
18.45: Schach.
19.00: Prof. Dr. Otto Lauffer: Was ist Niederdeutsch?
19.25: Dr. Rolf Wegeleben: Das Problem der technischen Wetterbeeinflussung.
20.00: **Wetzler-Abend.** Musikalische Leitung Hermann Hans Wetzler.
1. Bach: Orgelsonate Nr. 1, Es-dur, bearb. für Orchester von H. H. Wetzler. — 2. a) Abschied; b) Beherzigung. — 3. Assisi, Legende für großes Orchester. — 4. a) Liebesklage; b) Bannockburn. — 5. Ouvertüre zu „Wie es euch gefällt".
21.00: **Kammermusik.**
22.00: **Übern Ozean. 1. Tag.** Grüße des Rundfunks zur „Bremen"-Fahrt. Während des Konzerts Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".
23.00: Aktuelle Stunde.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulstunde. Dr. Lau: Lustige Rätsel und Geschichten.
15.30: Kindergeschichten [Hilde Wagner].
16.00: B. M. Rosenberg: Lehr- und Wanderjahre eines mittelalterlichen Handwerksburschen.
16.30—18.15: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Urbach: Glinka-Juwelen, Fantasie. — 3. Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 8. — 4. Jessel: Andalusisches Ständchen. — 5. Urban: Rhapsodische Fantasie. — 6. Iwanow: Kaukasische Suite. — 7. Bolzoni: Menuett. — 8. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 9. Lindsay: Vilany Czardas. — 10. Kockert: Bleisoldaten.
18.30: Elternstunde. Schulrat Sadowski: Der Rundfunk in unseren ländlichen Schulen.
19.00: K. Lubowski: Unser Königsberger Tiergarten.
20.00: **„Die Schöne vom Strande".** Musikalischer Schwank von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Musik von Viktor Hollaender. Regie Kurt Lesing. Musikalische Leitung Georg Woellner.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Dr. Hans Hajek: Mundart und Schriftsprache. Entstehung der deutschen Schriftsprache.
10.35—10.45: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
15.40—16.00: Frauenstunde. Gräfin Margaret Keyserlingk: Meine Eindrücke auf der Internationalen Landfrauenkonferenz in London.
16.00—16.30: Dr. Gustav Manz: Eindrücke von deutschen Auslandsschulen in Bulgarien.
16.30—17.00: Dr. Kurt Pieper: Dichterstunde. Gottfried August Bürger, ein strindbergischer Dichter.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00—18.30: Ob.-Reg.-Rat Dr. Benecke: Selbstverwaltung und öffentliche Meinung.
18.30—18.55: Hans von Hülsen: Besuch in Sparta.
18.55—19.20: B. K. Graef: Die physikalischen und physiologischen Grundlagen des Singens und Sprechens. Akustik: Schallerscheinungen.
19.20—19.45: Prof. Dr. Deegener: Zoologische Beobachtungen in der Umgebung von Berlin.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Übertragung aus Langenberg.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Kurt John.
1. O, daß ich tausend Zungen hätte, Choral. — 2. J. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 3. Hamm: Erinnerung an Richard Wagners „Tannhäuser". — 4. Strauß: Wein, Weib, Gesang, Walzer. — 5. Jessel: Melodien aus „Das Schwarzwaldmädel". — 6. Siede: Die kleine Patrouille, Charakterstück.
13.05—14.30: **Mittagskonzert.** Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter. Gerda Bales-Rings, Sopran.
1. Scheinpflug: Ouvertüre zu einem Lustspiel von Shakespeare. — 2. Verdi: Kehr' im Triumphgesang, Arie aus „Aida". — 3. Unger: Eine kleine Serenade für Streichorchester, op. 35 (Werbung — Kampf — Elegie — Kehraus). — 4. Puccini: Die Flamme erlischt, Arie aus „Manon Lescaut". — 5. Glasunoff: Konzertwalzer. — 6. Weißmann: Tanzfantasie.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Die Welt im Buch. Dr. K. Blume: Kulturgeschichtliche Darstellungen.
16.30: Frauenstunde. Dr. Bernstein: Frauen in der Landarbeit.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen: Hauswirtschaftliches Rechnen.
17.35: **Gartenkonzert** aus dem Schloßgarten, Münster. Städtisches Orchester Münster. Leitung Werner Göhre.
1. Hubay: Ouvertüre zu „Die Geigenmacher von Cremona". — 2. Bizet: Kinderspiele, kleine Orchestersuite (Marsch — Wiegenlied [Die Puppe] — Impromptu [Der Kreisel] — Duo [Kleiner Mann und kleine Frau] — Galopp). — 3. J. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Die Bajadere". — 5. Blech: Militärmarsch.
18.30: Der junge Mensch. Fitz Taeuber: Jugend und Geistigkeit.
19.15: Prof. Dr. Most: Dawesplan und Youngplan, eine deutsche Schicksalsfrage.
19.40: Theorie und Praxis der Wirtschaft: Prof. Dr. Walb: Die Struktur des internationalen Geld- und Kapitalmarktes.
20.00: Abendmusik. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Strauß: Melodien aus „Der Zigeunerbaron". — 3. Fucik: Einzug der Gladiatoren. Marsch.
20.30: **Der heitere Mittwoch. Eulenspiegeleien.**
Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Kapelle Kobert.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50—11.00: Margarethe Schubert: Fruchtsuppen und Fruchtspeisen.
14.15: E. Smigelski. Romolo Crilla: Italienischer Unterricht.
15.00: Für die Jugend. Kasperlestücke mit Musik. I. „Kasperl und der Astronom". Kasperlspiel von Peter Peppermint. — II. „Das große Los". Kasperlstück von Maria Clara Keller.
16.30: **Aus sorgloser Zeit.** Walpurga Stober, Lieder zur Laute; Eugen Kny, Rezitationen.
18.05: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Dr. Behm: Die Wirtschaftsverfassung.
19.30: Dr. A. Teuscher: Das Moritzburger Teichgebiet.
20.00: **Volkstümliches Orchesterkonzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Mascagni: Ballettmusik aus „Cavalleria rusticana". — 3. Nicolai: Ballettmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 4. Offenbach: Intermezzo und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Gounod: Faust-Walzer. — 6. Gretry: Marsch der Scharwache.
21.15: **Deutsche Erzähler. Theodor Fontane: „Onkel Dodo"** [Hanns Fischer].
Anschl. **Tanzmusik.** Neue Leipziger Jazzsymphoniker.
Etwa um 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

15.30: Wolfgang von Weisl: Als Pilgermönch durch den Himalaja.
16.00: Rundfunkorchester für die Kinder. Leitung Kurt Pastor.
1. Sousa: Kadettenmarsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Die leichte Kavallerie". — 3. Fétras: Die lustigen Marionetten. — 4. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 5. Seyboth: Marsch aus der Kindersuite. — 6. Jessel: a) Parade der Zinnsoldaten; b) Im Spielwarenladen. — 7. Manfred: Plaudereien aus der Kinderstube, Potpourri.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Jugendstunde. Bücherfunk für Mädchen.
19.00: Europäische Völkergeschichte.
19.20: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. Grüß Gott in Deggendorf.**
20.20: **„Die Krautschneiderhäusler".** Volksstück in vier Akten von Theo Tremmel. Spielleitung Rolf Pinegger.
21.45: **Tempo — Tempo.** Eine Stunde im neuen Stil. Kleiner Funkjazz. Am Flügel Ludwig Schmidmeier. Mitwirkend Fritz Horrmann.
Baby Lou, Stomp. — Na gasaki, Foxtrott. — I love the College Girls. — Porks and Beans (Erbsen mit Speck). — Cant help Lovin', aus Show Boat. — Riverboat Shuffle, Foxtrott. — Pamplona Stomp. — Hot Bricks. — When the moon rises (Mondesaufgang). — Hi-diddle-diddle. — High Tension an 80 000 Volt Inspiration.
Anschl. **Übertragung aus Hamburg.**
Anschl. Konzert und Tanzmusik aus der „Neuen Börse". Quartett C. H. Greiner.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

12.00: Promenadekonzert vom Schloßplatz.
15.00: Kinderstunde. „Storch—Storch—Schnibel—Schnabel". Wahre Storchengeschichten, mitgeteilt von unseren Hörern.
16.15: **Konzert aus Frankfurt.**
18.15: Werbevortrag.
18.30: C. Walter: Deutsches Theater im Elsaß bis zur französischen Revolution.
19.00: Ludwig Ankenbrand: Billige Ferien im Ausland.
19.30: Esperanto.
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
21.30: Curt Elwenspoek liest aus dem Roman „Kinder" von Fred Hildenbrand.
Anschl. Funkstille für Fernempfang.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Konzert aus dem Electric Theater.
17.00: Liederstunde.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.15—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.15: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.30: **Übertragung aus Laibach.**

860 kHz Barcelona (caj1) 3,5 kW 349 m

13.00—14.30: Mittagskonzert.
16.00—17.00: Pädagogische Stunde.
17.30: Nachmittagskonzert.
21.05: **Orchesterkonzert.**

Digitized by Google

21.45: **Rezitationen.**
22.05: **Heitere Lieder.**
22 30: **Gitarrenkonzert.**
22.55—23.30: **Orchesterkonzert.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** 242 m

13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kitty Murphy: Irische Charakterzüge.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.30: Gartenfunk.
18.40—23.00: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Nordische Lieder.** Haldis Halvorsen.
21.30: H. Lavik: Vortrag.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

17.45: **Kinderstunde.**
18.15—19.00: **Schallplattenmusik.**
20.00: O. v. Harten: Litauen, Land und Leute.
20.30—21.55: **Sinfoniekonzert.** — Übertragung aus dem Kursaal Interlaken. Dir. Ed. Favre. Emilie Frick, Gesang.

662 kHz **Bozen** (1 bc) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Malvezzi: Marsch. — 2. Waldteufel: Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 4. Ballig: Intermezzo aus „Colloquio d'amore". — 5. Catalani: Fantasie aus „Wally". — 6. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 7. Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana". — 8. Gilbert: Fantasie aus „Die keusche Susanne". — 9. Ancliffe: Walzer. — 10. Nucci: Foxtrott. — 11. Mascheroni: Onestep.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.45: Deutsche Sendung. Eugen Guth, Gesang; Dr. Zerzawy, Klavier; Karl Heidenreich. Die Geschichte der deutschen Oper mit gesanglichen und instrumentalen Beispielen.
18.15: Prof. Dr. V. Neumann: Wildschäumendes Bergwasser.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: A. Bouckaert: Die Katze und die Schriftsteller.
18.15: D. Perier: Lubaki.
20.15: **Orchesterkonzert.**
1. Frederiksen: Skandinavische Bilder. — 2. Messager: Tempeltanz. — 3. Vortrag. — Kettelbey: Im Liebesgarten. — 5. Popi: Ballet des parfums.
21.00—22.15: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Vorlesung.
18.00: Liedernachmittag: Jozsef Cselnyis. Zigeunerkapelle Sándor Burn.
19.15: Funktechnischer Briefkasten.
20.00: **„Madame Butterfly"**, Oper in 3 Akten von Puccini.
Anschl. Bachmann-Jazzband aus dem Grand-Hotel Dunapalota.

968 kHz **Cardiff** 310 m

13.15—14.00: Sinfoniekonzert aus dem National-Museum von Wales.
15.30: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
17.15: Übertragung aus Swansea.
18.00: Übertragung aus London.
22.20—23.00: Buntes Unterhaltungskonzert.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

753 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.00: **Tanzmusik.**
18.30: Tanzmusik.
19.30: **Unterhaltungsmusik** aus Lodzells Picture House.
1. Keler-Bela: Lustspielouvertüre. — 2. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 3. Lieder für Bariton. — 4. Yradier: Xylophonsolo. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 14. — 6. Lieder für Bariton. — 7. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Faust".
20.00: **Konzert.**
1. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger". — 2. Eckersley-King: Einer in der Welt. — 3. Lieder für Tenor. — 4. Romberg-King: Geliebter, komm zurück. — 5. Mayerl: Marygold. — 6. Brown-King: Liebesboot. — 7. Kreisler: Liebesfreud. — 8. Lieder für Tenor. — 9. Fletcher: Pearl o' mine. — 10. Jalowicz: Ysh- My El. — 11. Moskowsky: Spanischer Tanz.
21.15: **Buntes Abendprogramm.**
22.15: Tanzmusik aus Ciro's Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Konzert aus dem Kursaal in Interlaken.
21.45: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert des Quintetts.
21.08: **Sendespiele.**
1. **„Ol Poeta".** Einakter von Niccodemi. — 2. **„Fatica".** Einakter von Lopez.

797 kHz **Glasgow** 377 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Tanzmusik aus Playhouse Ballroom.
16.00: Populäres klassisches Konzert.
18.00: Lieder für Sopran.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Landwirtschaftsvortrag.
19.15: Übertragung aus London.
22.20—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Funkorchester.
19.45: Vortrag.
20.05: **Garvy-Orchester.**
20.50: **Tanzmusik.**

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Schallplattenmusik.
14.10: Für die Jugend. — Übertragung aus dem Kurhaus, Scheveningen.
15.10: Unterhaltungsmusik.
16.40: **Orchesterkonzert.** Leitung Nico Treep.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum", — 3. Händel: Sonate D-dur für Violine und Klavier [J. Kinsbergen und Egbert Veen]. — 4. Foulds: Suite „Henry VIII.". — 5. Vortrag. — 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 7. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann". — 8. Kreisler: a) Melodie; b) Tambourin chinoise [Jacques van Kinsbergen: am Flügel: Egbert Veen]. — 9. Puccini: Melodien aus „Madame Butterfly". — 10. Leoncavallo: Barcarola veniziana. — 11. Mezza-Capo: Strauß-Marsch.
18.55: Bücherfunk.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: **Konzert** aus dem Kurhaus Scheveningen. Residenz-Orchester.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10: Konzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Lohengrin". — 2. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila". — 3. Smetana: Fantasie aus „Dalibor". — 4. Micheli: Troisème.
18.00: Ungarische Sendung.
18.15: Ing. K. Brezina: Die Traktoren beim Landwirt.
18.35: K. F. Bryma: Die Seele der Pflanzen.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Populäres Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Chrzanowski: Die Geschichte des polnischen Geldes im Laufe der Jahrhunderte.
20.00: Vortrag aus Krakau.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21 30: **Übertragung aus Posen.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.
1. Beantwortung von Zuschriften aus dem Ausland. 2. Vorlesung aus einem polnischen Roman in französischer Übersetzung für ausländische Hörer.

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

17.00: Das Oktoberkind.
17.30: Kinderkonzert.
19.00: Bauernfunk.
19.40: **Konzert für das Land.**

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
1. Schubert: Andante für Streichquartett. — 2. Rachmaninoff: Thema mit Variationen für Trio. — 3. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla".
21.35: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00—17.00: Orchesterkonzert aus dem Zoologischen Garten.
18.15: Für die Hausfrau.
18.20: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
19.30: Jörgensen: Aalborg und Umgegend als Wanderziel.
20.00: Einführung zur Übertragung.
20.15—23.00: **„Friederike"**, Operette in drei Akten von Franz Lehár. — Übertragung aus dem Phönix-Theater.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: Nachrichten.
20.30: Medizinische Ratschläge.
20.50: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: C. Leja: Wolhynien.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: J. Reiss: Die Musik i. der Gesellschaft.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Übertragung aus Posen.**
22.45—23.45: **Konzertübertragung.**

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Anthologie der slowenischen Lyrik.
20.30: **Streichquartettkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: **Konzert** a. dem Kursaal in Montreux.
18.00: Triokonzert.
20.02: Saxophon- und Klaviervorträge.
20.30: Dr. Daes: Der Alpinismus einst und jetzt.
21.00: **Orchesterkonzert** aus dem Hotel d'Agleterre, Ouchy.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.15—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenkonzert.
12.30: Schallplatten.
13.00—14.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Frascati.
15.30: Frau Huxley: Trinkt Milch!
15.45: **Tanzmusik.**
16.45: Orgelmusik aus dem Davis-Theater.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Frühe französische Klaviermusik.
19.00: W. E. H. Hodson: Vortrag.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Wohltätigkeitsvortrag.

Digitized by Google

19.45: Tanzmusik.
20.15: „Electra", von Euripides, Sendespiel.
20.20: „Fifty-Fifty" oder „Die Frau bezahlt". Eine Kurzrevue.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15: Konzert, Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.25: Unterhaltungskonzert.
19.00: Neue Schallplatten.
22.00: **Orchesterkonzert.**
1. Lalo: Ouvertüre zu „Der König von Ys". — 2. Gimenez: Fantasie aus „La Tempranica". — 3. Mendelssohn: Musik zu „Ein Sommernachtstraum".
23.00: Liedervorträge.
23.30—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert des Quartetts.
20.15: C. Brugnari: Italienische Volkskunde.
20.30: Konzert.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: **Bunte Musik.**

626 kHz **Manchester** 479 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Liederstunde.
16.00: Konzert der Stadtkapelle aus Southport.
17.00: Banjo-Vorträge.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Übertragung aus London.
19.45: Klavierduette.
20.15—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

15.00: Musikalische Stunde für die Hausfrau.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: **Übertragung aus der Moskauer Oper.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: **„Zaza".** Oper in 4 Akten von Leoncavallo.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

15.30: Übertragung aus London.
16.15: Nachmittagskonzert aus Fenwicks Teeraum.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk
18.35: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Kleine Überraschungen m. Ivor Vintor.
20.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert** aus dem Hotel Cecil.
21.00: Hörspiel.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Literarische Stunde.
20.45: Abendkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: M. Leaud: Vortrag
19.30: Landwirtschaftliche Berichte, Börse.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Konzert des Rundfunkorchesters.** Leitung Eugen Bigot.
1. Schumann: Sinfonie Nr. III. — 2. Bizet: Zweie Arlésienne-Suite. — 3. Moussorgski: Arien aus „Boris Godounoff".

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Ant. Somm: St. Wenzel, Patron der Landwirte.
16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: Prof. J. Waic: Touristik in Brdy.
17.40: Deutsche Sendung. 1. Franz Kraus: Wann ziehe ich das Kind zum Sport heran? — 2. Walter Kretschmar, Leipzig: Lieder zur Laute.
18.25: K. Slavicek: Die Arbeiterschaft in der politischen Bewegung der neunziger Jahre.
19.05—22.00: **Konzert der Tschechischen Philharmonie.** — Übertragung von der Slawischen Insel.
1. Haydn-Corti: Menuett. — 2. Provaznik: a) Le faune amoureux; b) Valse brillante. In der ersten Pause Violinkonzert Kitty Tscherwenkova; in der zweiten Pause „Heitere Causerie".

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: Prof. Dr. B. Cermak: Die öffentliche Gesellschaft.
18.00—18.20: Prof. Dr. Karol Lányi: Das Christentum und Intelligenz.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Konzert.** A. Sepp, Flöte.
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

19.00: **Populäres Konzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Järnefeld: Berceuse. — 4. Calveta: Brise d'amour, Walzerserenade. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 6. Kálmán: Potpourri aus „Hollandweibchen". — 7. Waldteufel: Frühlingskinder. — 8. Blon: Mit Standarten, Marsch.
21.30—23.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Konzert.
21.00—21.10: **„Freund Fritz".** Oper in drei drei Akten von Mascagni.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.00—21.40: Falun. Übertragung aus Kopenhagen.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Vortrag.
20.00: **Opern- und Operettenmusik.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Bolto: Aus „Mephistopheles". — 3. Donizetti: Sextett aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Tschaikowskij: Zwischenspiel aus „Pique Dame". — 5. Millöcker: Aus „Gasparone". — 6. O. Straus: Aus „Die Königin". — 7. Eysler: Aus „Bruder Straubinger".
21.40: Alte Tanzmusik.
21.40—22.30: Falun. Tanzmusik.
22.30—28.30: Tanzmusik.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

14.30: Nachmittagskonzert.
17.10: Bauernkonzert.
17.50: Vortrag über Hygiene.
19.00: **Konzert.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.55: **Abendkonzert.**
1. Petrella: Ouvertüre zu „Jone". — 2. Lehár: a) Romanze aus „Frasquita"; b) Romanze aus „Paganini" [Tenor]. — 3. Marenco: Fantasie aus „Excelsior". — 4. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla" [Baß]. — 5. Vetere: Andante für Streicher, Harfe und Harmonium. — 6. Tosti: Lied. — 7. Bona: Fantasie aus „La legenda dello smeraldo".
22.30—23.30: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: J. Burdecki: Fernkino und Fernsehen.
18.00: Orchesterkonzert.
20.05: **Übertragung aus Krakau.**
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Tomaso Vitali: Chaconne; Bach: Arie; Beethoven: Rondino. — 2. Giordano: Arie aus „Das Mahl der Spötter"; Massenet: Arie und Gavotte aus dem dritten Akt der Oper „Manon". — 3. Tschaikowskij: a) Melodie; b) Berceuse; Prowaznik: Valse triste; Granados: Spanischer Tanz; Statkowski: Alla cracovienne. — 4. Brahms: Wie Melodien zieht es; Paderewski: J'ai tant persévère; R. Strauß: Ständchen.
21.30: **Übertragung aus Posen.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Adolf Pauscher.
18.00: Gesangsvorträge. Sonja Palm; am Flügel Otto Schulhof.
Lieder von Gustav Mahler u. Joh. Brahms.
18.20: Christian Spanner-Hansen zu seinem 70. Geburtstag. Aus des Dichters Werken [Karl Kneidinger].
19.00: Prof. Ing. J. Kloss: Krankheiten des Weines und deren Verhütung.
19.30: Dr. K. Giannoni: Das Antlitz der Heimat. Wandern und Reisen im Naturschutzgedanken. Von Reisen und von Reisenden.
20.05: **Bunter Abend.** Cäcilie Lvovsky, Gisa Wilke, Otto Löwe, Conférence: Fred Kurt.
21.15: **Volkstümliches Abendkonzert.** Orchester Josef Holzer.
1. Linke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 2. Lehár: Pikanterien, Walzer. — 3. Eilenberg: Träumende See, ein Stimmungsbild. — 4. Delibes: Entreacte und Valse, aus „Coppelia". — 5. Lehár: Sah ein Knab' ein Röslein steh'n, aus „Friederike". — 6. Sullivan: Potpourri aus „Der Mikado". — 7. Kéler-Béla: „Rakoczy"-Ouvertüre. — 8. Lilienau: Frühlingsahnen, Walzer. — 9. Arnold: Draußen in der Wachau, Lied. — 10. K. Raab: Musikalische Rundschau, Potpourri. — 11. Gastaldon: Variationen über die Romanze Musica proibita, für Xylophon-Solo [Q. Muntean, am Klavier Josef Holzer]. — 12. Dietrich: Jongleur-Galopp für Xylophon und Orchester. — 13. Zeller: Laß dir Zeit, Lied aus „Der Kellermeister". — 14. Al. Wanjek: Am Holzweg, Polka für zwei Piccoloflöten [Willy Salinger und Fr. Garlowitz]. — 15. Komzák: Lustiges Marschpotpourri.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: St. Romer: Die Geschichte der Luftschiffahrt.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Überraschungen.
20.05: Vorträge aus Krakau.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Hörspiel. — Übertragung aus Posen.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

16.00: **Konzert. Kapelle Carletti.**
17.15: **Jugendstunde.**
19.33: Frl. E. Josephi: Wie behandeln wir intellektuelle Störungen beim Schulkind?
20.00: **Ballettmusik.** Hausorchester.
20.30: **Rezitationen.** Ilse Kamnitzer. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.15—23.00: „Friederike". Operette.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Alfr. Einstein: Zum Andenken an Hugo Riemann (geb. 18. Juli 1849).
16.30: Dr. Fr. Luther: Zwischen den Zeiten. Die Kommenden.
17.30: **Lieder.** Sophie Krause, Sopran; am Flügel: Max Nahrath.
1. Schubert: a) Wohin? b) Die Vögel; c) Rastlose Liebe. — 2. Tschaikowskij: a) War ich nicht ein Halm; b) Durch die Gefilde des Himmels; c) Wenn ich das gewußt.
Anschl. Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Manrois.
18.00: „Die Jazzband unter den Sternen" von Kurt Heuser. Gelesen von Emil Lind.
19.00: Dr. Joh. von Allesch: Der Einfluß der Umwelt auf die Entwicklung des Kindes.
19.30: Dr. M. Hilzheimer: Berliner Naturschutzgebiete.
20.00: **Übertragung aus dem Berliner Leben.**
21.00: **Konzert.**
1. Mozart: Sonate für Violine und Klavier (Allegro — Andante con moto — Rondo [Allegro]) [Stefan Frenkel, Franz Osborn]. — 2. Schubert: a) Dem Unendlichen; b) Kriegers Ahnung; c) Sehnsucht; Schumann: Der Soldat; H. Wolf: a) Königlich Gebet; b) Der Freund; R. Strauß: Hymnus [Johannes Willy, Bariton; am Flügel Willy Jäger]. — 3. C. Rathaus: Sonate für Violine und Klavier, op. 14 (Andantino — Intermezzo — Rondo) [Stefan Frenkel, Franz Osborn].
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann. Als Einlage: 23.00: Übertragung vom Flughafen Tempelhof.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Stunde mit Büchern [Martin Darge].
16.30: **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Dr. Bernhard Kemptner: Zeitgemäße Wirtschaftsfragen.
18.25: Dr. Rud. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.50: Die Bedeutung der deutschen Leichtathletikmeisterschaften für den Südosten [Dr. Fritz Wenzel, Erich Sachse, Hans Lippmann].
19.25: Fr. Schnack: Aus „Leben der Schmetterlinge" [Herbert Brunar, Rezitation].
19.50: Ferienpädagogik zu Hause [Cläre Marck und Dr. Käthe Stern].
20.15: **„Die Wette".** Lustspiel in drei Aufzügen von Carl Sloboda. Spielleitung Herbert Brunar.
22.30: Übertragung aus Hamburg.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus der „Bonbonnière".
Leitung Günther Häusler.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00—18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.30: G. Lichey: Italien und wir.
19.00: K. Großmann: Das Wanderungsproblem.
19.40—22.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05: Stunde der Jugend. Märchen und Geschichten.
16.15: **Konzert.** Leitung R. Merten. Betty Mergler, Alt.
I. Teil. 1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Brahms: a) Immer leiser wird mein Schlummer; b) Wie bist du, meine Königin; c) Botschaft „Wehe Lüftchen, lind und lieblich". — 3. Tschaikowskij: Mozartiana, Suite: a) Gigue; b) Menuett; c) Gebet („Ave verum"); d) Thema und Variationen. — 4. Wolf: Aus dem „Italienischen Liederbuch": a) Gesegnet sei durch den die Welt entstund; b) Heb auf dein blondes Haupt; c) Und willst du deinen Liebsten sterben sehen.
II. Teil. 1. A. Müller: Ouvertüre zu „Der kleine Prinz". — 2. Millöcker: Feldprediger-Quadrille. — 3. Offenbach: Potpourri aus „Pariser Leben". — 4. Suppé: Vorspiel, Chor, Ballade und Tanz aus „Das Pensionat". — 5. Joh Strauß: Eingangsmarsch aus „Der Zigeunerbaron".
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfred Kubin [Margarete Wolf].
18.30—19.15: Vorträge.
19.15: Universitätslektor Roedemeyer: Kritik am Gedichtvortrag
19.45: Frankfurter Zeitung.
20.15: **„Die Magd als Herrin".** Intermezzo in zwei Teilen von Giov. Batt. Pergolesi.
Anschl. **„Bastien und Bastienne".** Singspiel in einem Aufzug von Mozart.
Anschl. **„Die verwandelte Katze".** Komische Oper in einem Aufzug von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung Reinh. Merten. Spielleitung Carl Stueber.
22.15: **Kammermusik. J. S. Bach.** Licco Amar, Violine; Rudolf Hindemith, Violoncell; Theophil Demetriescu, Klavier.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Heiteres von Manfred Kyber. Anna Heckert und Norag-Orchester.
1. Paul Fauchey: Scherzo-Variationen. — 2. a) Das Verjüngungsmittel; b) Der Giftpilz. — 3. Byford: Lustige Begebenheit. — 4. Vom Hasen, der verheiratet war. — 5. J. Bayer: Frohe Laune, Walzer.
17.00: **Nachmittagskonzert** aus dem Parkhaus, Bremen.
18.45: Stunde der Hausfrau. Herm. Lucas: Behandlung und Pflege der Zimmerpflanze.
19.00: H. Martin Cremer: Ostasiens stumme Kunst.
19.25: Otto Reiner: Der Krieg steht auf! Von Unruh bis Remarque.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **Windjammer und Tramp.** Ernstes und Heiteres von großer Fahrt. Zusammengestellt von Harry Reuß-Löwenstein.
20.00: **Konzert aus Bad Harzburg.** Kurorchester. Leitung Erich Peter.
21.30: **Übern Ozean. 2. Tag.** Grüße des Rundfunks zur „Bremen"-Fahrt. Während des Konzerts Meldungen von Bord des Llyoddampfers „Bremen".
23.00: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Jugendstunde. Studienrat August: Kajakmänner erzählen ihre Erlebnisse.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Reißiger: Ouvertüre zu „Yelva". — 2. Gärtner: Wiener Tanz. — 3. Urbach: Opernball bei Bellini, Fantasie. — 4. Micheli: Premiere petite suite. — 5. Bizet: Ekstase. — 6. Krenek: Fantasie aus „Jonny spielt auf". — 7. Becce: Toscanella. — 8. Weil: Kanonen-Song.
17.45: P. du Bois-Reymond: Das Kurische Haff — Nemonien.
18.30—19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: **Carl Ludwig Schleich** (zu seinem 70. Geburtstage).
1. Dr. Karl Bink: Gedenkworte. — 2. a) Azarell; b) Annamarei; c) Hann Kleemann; d) Die alte Geige; e) Vogelgesang; f) Schlafliedchen [Lily Horst, Rezitation]. — 3. Novellen: a) St. Maria; b) Die Sonne als Arzt.
20.45: **Werke alter Meister. Konzert.** Dirigent Ludwig Leschetitzki.
1. Vivaldi: Konzert d-moll. für Streichorchester. — 2. Ph. E. Bach: Klavierkonzert a-moll (Allegro assai — Andante — Allegro assai) [Egbert Grape]. — 3. Händel: Concerto grosso, D-dur, für Streichorchester. — 4. Monsigny: Chaconne und Rigaudon.

183.5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Jens Lützen: Wie weit ist die Photographie lebenswahr?
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden.
15.00—15.30: Ob.-Reg.-Rätin Albrecht: Hauswirtschaftliche und gewerbliche Ausbildung unserer Töchter. Hauswirtschaft und gewerbliche Fachschulen.
15.40—16.00: Frauenstunde. Maria Menoni: Moderne Frauendichtung. Maria Kahle, Ruth Schaumann, Gerda von Below.
16.00—16.30: William Wauer, Ursula Scherz: Erziehungsberatung. Das plastische Gestalten beim Kleinkind. Erfahrungen.
16.30—17.00: Dr. Werner Mahrholz: Bücherstunde. Neuerscheinungen.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00—18.30: Dr. Siegfried Scharfe: Deutsche Kulturgeltung in Amerika.
18.30—18.55: Hans von Hülsen: Besuch in Olympia.
18.55—19.20: Direktor Pfeil: Zucht und Pflege des deutschen Nutzhuhnes.
19.20—19.45: Dr. Bruno Werner: Ricarda Huch zum 65. Geburtstage.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Peter Schmitz.
1. Du Liebe meiner Liebe, Choral. — 2. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 3. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 4. Godard: Wiegenlied; Leoncavallo: La Mattinata. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 6. Hohenfriedberger Marsch.
11.55—12.20: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.00—13.50: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert.
1. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 2. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Franz: a) Es hat die Rose sich beklagt; b) Aus meinen großen Schmerzen; c) In dem Dornbusch blüht ein Röslein [Nino Siebertz, Begleitung Breuer]. — 4. Ketelby: Auf einem persischen Markt. — 5. Gauwin: Türkische Suite: a) Am Bosporus; b) Im Serail. — 6. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 7. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Die Welt im Buch: Franz P. Brückner: Zeitdokumente — Lebensdokumente.
16.35: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Berufsschulen. 1. Handelsoberlehrer Stoltefuß: Das Wesen des Maschinenrechnens. 2. Diplomhandelslehrer ten Hövel: Maschinenrechnen auf vier Spezies-maschinen.
17.35: **Konzert aus Frankfurt.**
18.00—18.30: **Klaviersoli.** Auguste Körschgen.
1. Brahms: Rhapsodie Es-dur. — 2. Chopin: Ballade es-moll. — 3. Seiff: Abendgesang und Intermezzo; Möskes: Capriccietto in Walzerform; van den Sandt: „Les zephirs", Konzert-Etude.
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Spanisch.
19.40: H. Hoitz: Zehn Tage am Rhein und auf den Rheinhöhen.
20.00—20.40: **Irgendwo in Westdeutschland.** Papierherstellung bei F. W. Zanders.
20.45: **Tanz im Freien.** Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn.
Alte Tänze.
1. Becker: Unter Brief und Siegel, Marsch. — 2. Lanner: Marien-Walzer. — 3. Ziehrer: Das liegt bei uns im Blut, Mazurka. — 4. Ivanovici: Donauwellen-Walzer. — 5. O. Straus: Der lustige Ehemann, Rheinländer. — 6. Waldteufel: Tric-Trac-Polka. — 7. Faust: Quadrille à la Cour. — 8. Millöcker: Die schöne Polin, Polka-Mazurka. — 9. Ed. Strauß: Blütenkranz Johann Straußscher Walzer. — 10. Joh. Strauß, Vater: Radetzky-Marsch.
Moderne Tänze.
1. Evans: Casabianca, Onestep; Borchert: Wenn zwei Blondinen, Onestep. — 2. Dublin-Bouteljè: Monna Vanna, Slowfox; Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigansee, Slowfox. — 3. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, englischer Walzer; Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu, englischer Walzer. — 4. Jolson, de Sylva, Brown und Henderson: Sonny Boy, Foxtrott (aus dem Tonfilm „The singing fool"); Erwin: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen, Foxtrott. — 5. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango; Raymond: In einer kleinen Konditorei, Tango. — 6. Carlton: Konstantinopel, Onestep; de Sylva, Brown und Henderson: The birth of the Blues, Slowfox. — 7. Nicholls: My Flame of Love, englischer Walzer; Aivaz: Sweetheart, englischer Walzer. — 8. Palm: Excelsior-Blues; Lesso-Valerio: Lilian, Tango. — 9. Shilkret, Pollack u. Sherman: Kiddie Kapers, Quickstep; Tobias, Jerome u. Shay: Lassen Sie mal seh'n, Quickstep. — 10. Youmans: Potpourri aus „No, No, Nanette".
Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Handelshof, Essen. Kapelle Clemens Spindler.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.15: Dir. Prof. Dr. Bollert: Buchwesen.

Digitized by Google

16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir. W. Rettich.
1. d'Albert: Vorspiel zu „Die Abreise". — 2. Puccini: Aus „Turandot". — 3. Borodini: Steppenskizze aus Mittelasien. — 4. Janacek: Aus „Jenufa". — 5. Niemann: Rheinische Nachtmusik, op. 85.
18.05: Steuerfunk.
19.00: Theo Mayer: Sinn und Veranstaltung weltlicher Feiern.
19.30: Prof. Dr. Sigerist: Arzt und Gesellschaft. Arzt und Recht.
20.00: **Aus beliebten Operetten.** Kapelle Agunte, Dresden. Dir. Gustav Agunte.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Indigo und die 40 Räuber". — 2. Fall: Melodien aus „Die geschiedene Frau". — 3. Eysler: Melodien aus „Ein Tag im Paradies". — 4. Millöcker: Fantasie aus „Gasparone". — 5. Lehár: Potpourri aus „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien".
21.15: **Aus der zeitgenössischen Literatur des Auslandes. John Galsworthy.** Das Kapitel „Erwachen" aus der „Forsyte-Saga". Einleitende Worte Erich Knauf. Sprecherin Anni Wilke.
22.00: Funkpranger. Anschl. Funkstille.
Etwa um 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

12.30: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. Waldlerhochzeit in Lam.**
Anschl. bis 14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 2. Frimel: Russische Romanze. — 3. Nieman: Rixkafahrt. — 4. H. M. Hermite: Chanson de Lune. — 5. Waldteufel: An dich, Walzer. — 6. Lincke: Der Weg zum Herzen, Gavotte. — 7. Kockert: Tintoretto, spanisches Intermezzo. — 8. Egen: Erinnern Sie sich, Blues. — 9. Gilbert: Husch um den Holunderstrauch. — 10. Silver: Laureda, Foxtrott. — 11. Schlenk: Barbara, bayerischer Artilleriemarsch.
17.00: Lesestunde. „Der starke Mann", Erzählung von Carl Hans Strobl [Theodor Auzinger].
17.30: Dr. C. Miller: Weltwirtschaftliche Rundschau.
18.00: Kammermusik mit Gitarre. Elisabeth Hallstein, Koloratursopran; am Flügel Richard Staab; Emil Kraus, Flöte; Paul Keller, Viola; Heinrich Albert, Gitarre.
1. M. Matyegko: Serenade op. 26, für Flöte, Viola und Gitarre. — 2. Pesci: Tornellata marinara; Caro, caro el mio bambin, Volkslied; Sibella: La gerometta. — 3. Molino: Trio für Flöte, Viola und Gitarre.
18.55: Dr. F. Gerathewohl: Lebensformen.
19.15: Zwiegespräch mit Reichsbahnrat Dr. Baeseler über die von ihm erfundene Zugsicherung.
19.45: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. Eine besinnliche Stunde in Lohberg.**
20.35: **Abendkonzert.** Leitung Kurt Pastor. Carl v. Perfall, Max Fruth, Violine; Gg. Pregler, Fagott.
1. Mendelssohn: Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 2. Mozart: Sinfonie concertante für zwei Geigen (Allegro spirituoso — Andantino grazioso — Tempo di menuette). — 3. R. Strauß: Aus der Rosenkavalier-Suite. — 4. F. David: Konzert für Fagott und Orchester. — 5. Aug. Reuß: Moreska aus „Glasbläser und Dogaressa".
21.30: Drei Frauenbildnisse [Emil Bischoff]. Alexej Remisow: „Die Ungeliebte". — Charles Baudelaire: „Die Seltsame". — Peter Altenberg: „Die Dame in der Loge".
0.30: **Nachtkonzert.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 572 m

16.00: Blumenpflege.
16.15: **Nachmittagskonzert. Italienische Musik.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Aschenbrödel". — 2. Becce: Légende d'amour. — 3. Catalani: Danza della Ondine. — 4. Puccini: Fantasie aus „Turandot". — 5. Cherubini: La mia Fille; Scarlatti: O cessate di friagarmi [Paula Wagner]. — 6. Luigini: Ballettszene. — 7. Verdi: Arie der Azuzena aus „Troubadour"; Francesco Rossi: Ah, rendemi quel core, aus „Mitrane" [Paula Wagner]. — 8. Michele: Canzone d'Italia, Potpourri. — 9. Becucci: Tesoro mio, Walzer. — 10. Becce: Tarantella.
18.00: E. Graf: Aus der Praxis des Provinzkritikers.
18.30: Ärztevortrag: Die Bedeutung der Erdmasse für den Menschen in gesunden und kranken Tagen.
19.00: Prof. Veesenmeyer: Studium und Beruf des Maschinen- und Elektroingenieurs.
19.30: Dr. W. E. Schäfer: Ricarda Huch zu ihrem 65. Geburtstag.
20.15: **Heinrich-Marschner-Abend.** Leitung Oswald Kühn.
1. O. Kühn: Aus Marschners Leben und Wirken. — 2. **„Der Holzdieb".** Komische Oper in 1 Akt von Friedrich Kind. Musik von Heinrich Marschner. Rundfunkbearbeitung von Oswald Kühn. — Gastspiel der Stuttgarter Kammeroper.
22.00: **„Die Notleine".** Szene nach Rudolf Greinz von Karl Köstlin. Spielleitung Karl Köstlin.
Anschl. Tanzmusik aus Freudenstadt. Kurkapelle.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.05: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.45: Übertragung aus London.
21.30: **Ein schottisches Konzert.**
22.35—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

19.15: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
19.30: **Übertragung aus Prag.**
22.00: Leichte Abendmusik.

860 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 349 m

18.00—14.30: Mittagskonzert.
17.30: Unterhaltungskonzert.
18.30—19.00: Kinderstunde.
21.05: **Orchesterkonzert.**
21.15: **Liedervorträge.**
21.45: **Rezitationen.**
22.05—23.15: **Orchesterkonzert.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: **Übertragung aus Bern.**
21.25—22.00: **Orchesterkonzert** aus dem Métropole-Monopole.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: **Übertragung aus London.**
16.00: Tanzmusik aus Capronis Tanzpalast.
17.00: Flötenkonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: **Sinfoniekonzert.**
1. Busoni: Tanzwalzer. — 2. Lalo: Spanische Sinfonie. — 3. Vier Lieder für Sopran. — 4. Sibelius: Sinfonie Nr. 7, C-dur, op. 105. — 5. Malipiero: La cimarosiana. — 6. Drei Stücke für Violine. — 7. Vier Lieder für Sopran. — 8. Humperdinck: Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel". — 9. Weber: Jubel-Ouvertüre.
22.35—24.00: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: **Violinvorträge.** Leif Halvorsen.
21.30: **Liedervorträge.** Haldis Halvorsen.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

9.15: **Übertragung vom Eidgenössischen Schützenfest in Bellinzona.** Offizieller Festakt. Ansprachen des schweizerischen Bundespräsidenten Dr. Robert Haab und des Doyen des diplomatischen Korps bei der schweizerischen Bundesregierung.
17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenmusik.
20.00—20.30: Übertragung aus Lausanne.
20.30—22.00: **Französischer Abend.**
1. Orchesterkonzert. Französische Komponisten. — 2. Hörspiel: **„Das Licht im Turm".** Szene aus der Zeit Richelieus. Nach einer Anekdote des Grafen de La Garde. II. Szene aus der dramatischen Suite von Valerian Tornius. — 3. Fortsetzung des Orchesterkonzerts.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.09: Nachmittagskonzert.
21.00: **Leichte Musik.**
23.00—23.30: Schallplattenmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenfunk.
17.30: Programmansage für d. nächste Woche.
17.45—18.15: Deutsche Sendung. 1. Dr. Felix Freude: Theodor Körner. Das Geschenk der Pereira und Körners zweiter Aufenthalt in Brünn. — 2. Dr. H. Groag: Die Stellung der Frau in der tschechoslowakischen Gesetzgebung.
19.05: **„Jaques Offenbach.** Orchesterkonzert. Dirigent B. Sakala.
1. Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Musette. Air de Ballett. — 3. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Ouvertüre zu „Nummer 66". — 5. Fantasie aus „Der Blaubart". — 6. Ouvertüre zu „Pariser Leben". — 7. Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt".
20.00: **„Feuer im Mädchenpensionat".** Lustspiel in einem Akt von Th. Barrière.
21.00: Prof. P. Benes: Technische Equipierung des modernen Geschäftes.
21.20: **Militärmusik aus dem Café Zeman.**
22.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Flämisch.
18.30: Kolonialnachrichten.
20.15: **Orchesterkonzert.**
1. Audran: Ouvertüre zu „Der Großmogul". — 2. Chabrier: Der Stern. — 3. **Vortrag.** — 4. Herv: Der kleine Faust. — 5. Lehár: Walzer aus „Eva". — 6. Lacombe: Aus „Madame Boniface".
21.00—22.15: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum.
1. Schallplatten ungarischer Opernsänger. — 2. Vorträge.
17.20: **Orchesterkonzert. Leichte Musik.** Dir. Tibor Polgár.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Meyerbeer: Aus „Die Hugenotten". — 3. Wagner: Aus „Der fliegende Holländer". — 4. Puccini: Aus „Gianni Schichi". — 5. Wagner: Aus „Rienzi".
18.45: Vorlesung.
19.25: Konzert. Mária Pálffy [Gesang und Pál Hütter [Cello]. Am Flügel Tibor Polgár.
20.30: **Dichtungen und dramatische Szenen.**
21.30: **Saxophonkonzert.** Arpád Lakatos. Am Flügel T. Polgár.
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarich. Zigeunerkapelle Jenö Farkas.

968 kHz **Cardiff** 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Richard Barron: Liebesgedichte.
16.00: Übertragung aus Swansea.
16.45: Unterhaltungsmusik aus Bobbys Café.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.00: Arbeiterkonzert.
15.30: Das Oktoberkind.
17.00: Populäres Nachmittagskonzert.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Landwirtschaftsvortrag.
19.00: Politischer Vortrag.
19.30: **Bauernkonzert.**

752 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 399 m

15.00: Stapellauf des Kriegsschiffes „Exeter".
15.45: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon in Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert
18.30: Orgelmusik aus der Kathedrale in Coventry.
19.00: Tanzmusik.
19.45: Kleine Überraschungen von Ivor Vontor.
20.00: **Militärkonzert.**
1. Reißinger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Lieder für Alt. — 3. German: Walliser Rhapsodie. — 4. Gesang. — 5. K. A. Wright-Williams: Fantasiebilder von einer Pantomime. — 6. Lieder für Alt. — 7. Rossini-Respighi: Fantasie aus „Die

Digitized by Google

Spieldose". — 8. Gesang. — 9. Großmann: Czardas.
21.30: Rezitationen aus dem „Geisterschiff".
22.15—23.15: Tanzmusik.

395 kHz Gent 1,5 kW 760 m

20.30: **Übertragung aus Bern.**
21.00: **Übertragung aus Lausanne.**
21.20: **Übertragung aus Bern.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.06: Konzert des Quintetts.
21.00: **„Il Paese dei Campanelli".** Operette in drei Akten von Lombardo u. Ranzato. In den Pausen Vorträge.

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.00: Tanzmusik aus dem Playhouse Ballroom.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.40: Übertragung aus London.
21.35: Kleine Überraschungen von Ivor Vintor.
21.50: **Abendunterhaltung.**
22.35—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

19.15: Kinderfunk.
20.00: Gesang und Rezitation.
20.35: **Funkorchester.**
20.55: **Balalaikamusik.**
21.15: **Funkorchester.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik a. d. City-Theater, Haag.
15.40: Für die Krankenhäuser.
16.40: Sport.
17.41: **Orchesterkonzert.** Leitung Nico Treep. 1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Popy: Ballett der Düfte. — 3. Leoncavallo: Arie aus „Der Bajazzo"; E. dell'Acqua: Reviens [Lea Zweers; am Flügel Egb. Veen]. — 4. Verdi: Aus „La Traviata". — 5. Donizetti: Arie aus „Linda di Chamonix"; Leoncavallo: Lasciati amar [Lea Zweers]. — 6. Caludi: Liebeslied. — 7. Wolterman: Marche atlantique.
18.55: **Vortrag.**
19.55: **Militärkonzert** a. dem Kurhaus Scheveningen.
Anschl. bis 23.40: Konzert aus dem Hotel Britannia, Vlissingen. Kapelle Gyula Horvath.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.00: Dr. L. Kühn: Das Dreißiger-Regiment in der Slowakei.
18.20: Literarische Stunde.
18.35: Rezitation aus Werken slowakischer Dichter.
19.05: **Konzert aus Preßburg.**
20.00: **Übertragung aus Brünn.**
21.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Populäres Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. K. Zaluski: Sportlicher Vortrag.
20.00: Morsekursus.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.15: **Konzert.**

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Zigeuner- und Tanzmusik.**
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30. Nachmittagskonzert.
18.20: D. Nielsen: Christian Bredahl und seine dramatischen Szenen.
19.30: P. Jörgensen: Dänische Arbeit unter dem Halbmond.
20.00: **„Der deutsche Rhein".** 1. Fantasie über das Rheinlied „Im Rolandsbogen". — 2. Strauß: Loreley-Klänge, Walzer. — 3. R. Berg: Der Rhein (Vortrag). — 4. Lieder: Im Krug zum grünen Kranze; Mein Mädel hat einen Rosenmund; Wohl auf noch getrunken den funkelnden Wein; Zu Rüdesheim in der Drosselgass'; Die Loreley. — 5. Mahler: Rheinlegendchen. — 6. Nesvadba: Loreley-Paraphrase. — 7. C. Wilhelm: Die Wacht am Rhein.
21.30—23.00: Leichte Abendmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: J. Balys: Das litauische Epos.
20.20: **Konzert.**
21.35: Kleinrussische Stunde.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Jugendstunde. Münchhausens Abenteuer.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. W. Taszycki: Die Frau in der polnischen Literatur.
20.05: Prof. Dr. St. Pigon: An der Wiege der polnischen Romantik.
20.30: **Liedervorträge.**
22.45—23.45: **Konzertübertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Schallplattenmusik.
19.30: Geschichte der Slowenen.
20.00: **Orchesterkonzert. Schubert-Abend.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert a. dem Kursaal in Montreux.
18.00: Triokonzert.
20.02: J. Corthésy: Der zeitgenössische französische Roman.
20.30—22.45: **Übertragung aus Bern.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 1 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Mittagskonzert.
13.00: Orgelkonzert aus dem Regent Cinema in Bournemouth.
15.00: Gottesdienst aus der Westminster Abbey.
15.45: Frl. Marjorie Harrison: Im westlichen Kanada.
16.00: Klavier- und Violinkonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Marktpreise für Farmer.
18.35: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Frühe französische Klaviermusik.
19.00: Francis Toye: Musik im Theater.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Frederik White: Im China von heute.
19.45: **Kammermusik.** 1. Arnold Bax: Quintett. — 2. Klavierkompositionen von Scriabin. — 3. Schubert: Quartettsatz. — 4. Klavierstücke von Schumann, Field und Schubert. — 5. Mozart: Quartett für Oboe, Violine, Viola u. Cello.
19.15: Vernon Bartlett: Der Weg der Welt.
21.35: **Die Alhambra in den achtziger Jahren.** Ballettmusik von Georges Jacobi. 1. Marsch aus dem Ballett „Cupido". — 2. Walzer aus dem Ballett „Die Schwäne". — 3. Menuett und pas seul aus dem Ballett „Enchantemen". — 4. Daybreak und Andante aus dem Ballett „Tempasion". — 5. Pavane aus dem Ballett „Don Quichote". — 6. Walzer aus dem Ballett „Am Ufer". — 7. „Naida"-Suite. — 8. Apoteose. — 9. Gavotte aus dem Duett „Don Juan". — 10. Aus dem Ballett „Antiope".
22.30—24.00: Tanzmusik.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Konzert.**
21.00: Zahnärztlicher Vortrag
Anschl. Fortsetzung des Konzerts.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.25: Unterhaltungskonzert.
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: **Orchesterkonzert.** 1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Russisches Volkslied. — 3. Puccini: Aus „Tosca". — 4. Tschaikowskij: Aus „Eugen Onegin".
22.30: Konzert der Stadtkapelle.
24.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Malmö (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.00: Jazzmusik.
20.15: L. Fietta: Lateinische Drucke in Deutschland.
20.30: G. C. Paribeni: Mascagni und seine Oper „Cavalleria rusticana".
Anschl. **„Cavalleria rusticana"** und sinfonische Werke von Mascagni.
In den Pausen Rezitationen und Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 473 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: Philis Benley: Ferientage an der See.
16.00: Konzert aus Buxton.
18.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Körperkultur.
15.30: Kammermusik.
18.40: Stunde für die Studentenschaft.
19.00: **Leichtes Konzert für das Land.**
20.30: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.30: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: **„Silhouette".** Operette von Bellini.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Musikalische Unterhaltung.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455.9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

17.45: Orchesterkonzert. Übertragung aus Frederikstad.
18.45: Gottesdienst.
19.30: Liedervorträge.
20.00: Vortrag: Der Untergang des Pharaonenreiches.
20.30: **Konzert.**
22.05: **Kabarett.**

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: M. Passy: Der Birnbaum.
20.45: Vortrag: Die Bibliotheken.
21.00: **Liederkonzert.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.15: Kinderstunde.
19.25: Buchführungskursus
20.00: Fischereibericht.
20.05: **Konzert.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr.-Ing. Fr. Kratky: Die Tätigkeit der Arbeiter.
16.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: Bädervortrag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Viktor Ullmann: Alban Berg und die Musik der Gegenwart. — 2. Dr. Hans Klement: Frauenarbeit und Frauenkrankheiten.

Digitized by Google

Donnerstag, 18. Juli

18.25: Ing. Tyblova: Widmet an heißen Tagen der Milch mehr Sorgfalt.
18.35: Dr. Täuber: Eindrücke vom Genossenschaftskongreß in England.
19.05: Lustspiel aus Brünn.
21.00: **Violinkompositionen.** Prof. Wilhelm Schweyda.
1. Mozart: Konzert D-dur. — 2. Paganini-Kreisler: Slowakischer Tanz G-dur.
21.35: **Smetana-Polkas.** Prof. J. Herman, Klavier.
1. Polka a-moll aus den Böhmischen Tänzen. — 2. Erinnerung an Böhmen. — 3. Bettina-Polka. — 4. Zwei Salonpolkas. — 5. Scherzopolka.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: P. S. Zvonicky: Was sich das slowakische Volke von der Sonne erzählt.
17.50—18.05: V. Mulac: Ausflugs- und Heilorte in der Slowakei.
19.05: **Konzert.** A. Widtmann, Flöte; A. Halada, Oboe; Dr. Drnek, Klarinette; F. Storch, Fagott; K. Suchy, Waldhorn.
1. Onslow: Bläserquintett op. 81 (Allegro non troppo — Scherzo — Andante sostenuto — Finale, Allegro spirituoso). — 2. A. Klughardt: Bläserquintett op. 79 (Allegro non troppo — Allegro vivace — Andante grazioso — Adagio — Allegro molto vivace).
20.00: **Übertragung aus Brünn.**
21.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.** H. Schütz, Violine.
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

19.00: **Konzert aus dem Woehrmann-Garten.**

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Konzert.
21.00—23.10: **Die Abruzzen.** Konzert, volkstümliche Weisen und Vortrag.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Andacht.
18.30: Schallplattenkonzert.
19.00: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Lumbye: Ballklänge. — 3. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 4. Indische Liebeslieder. — 5. Urbach: Bizet-Weisen, Potpourri.
20.55: Vortrag.
21.40—22.15: Schumann: Sonate d-moll für Violine und Klavier.

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Vortrag der Liga für Luftverteidigung und gegen den Gaskrieg.
16.30: Kinderstunde.
17.25: Vortrag.
18.00: **Solistenkonzert.**
20.05: W. Roszkowski: Das Hundeblut.
20.30: **Populäres Konzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Saint-Saens: Algerische Suite. — 3. Chapuis: Ke-sa-ko. — 4. Solist. — 5. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 6. Solist. — 7. Boccherini: Menuett. — 8. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1.
22.45—23.45: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.00: Ernst Kreneck: Neue Formen der Oper.
18.30: Märchen für groß und klein [Alice Lach].
19.00: Bericht für Reise- u. Fremdenverkehr.
19.30: Dr. Otto Pesta: Entdeckungsreisen in Wald und Flur. Aus dem Leben unserer heimischen Krebse.
20.05: **Konzert.** Wiener Symphonieorchester. Leitung Dr. Walter Cornelius.
1. Weber: Ouvertüre zu „Turandot". — 2. Tschaikowskij: Capriccio italien. — 3. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4, G-dur [Herta Offner]. — 4. Hans Gál: Zwei Zwischenspiele aus „Der Arzt der Zobeide". — 5. Schubert: Zwischenakt- und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 6. Beethoven: Sinfonie Nr. 8 (Hans Gál dirigiert seine eigene Komposition persönlich.)
Anschl. **Abendkonzert.** Kapelle Hanns R. Korngold-C. M. Winternitz.
1. Sylva-Ray Henderson: Blue Grass, Foxtrott. — 2. W. Donaldson: My Blue Heaven, Foxtrott. — 3. Rosen: Eine schöne weiße Chrysantheme, Yale. — 4. Milton Ager u. Jack Yellen: Am schönsten ist meine Heimat, Foxtrott. — 5. David Bee: Slow Gee-Gee, Groteske. — 6. Jerome: Dream Kisses, Foxtrott. — 7. Fred Moore u. Oskar Stitzel: Original Chinese Blues. — 8. B. G. Sylva-Ray Henderson: Im Frühling, wenn die Linden blühen, Foxtrott. — 9. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 10. Woods: I'm Looking Over, Foxtrott. — 11. Isy u. Max Geiger: Hacienda, Tango-Serenade. — 12. Viktor Flemming: Deine Hand . . ., Tango. — 13. Milton Ager: Who-oo? You-oo!, That's Who, Foxtrott. — 14. Dan Dougherty: Oh!, You Have No Idea, Foxtrott. — 15. Young: Ob du glücklich bist, Slow-Fox. — 16. Benny Davis u. Joe Burke: Für drei Groschen Veilchen, Foxtrott. — 17. Harry Carlton: Constantinople, One Step.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: Schallplattenmusik.
18.00: Tanzmusik aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Filmrundschau.
19.45: Programm für Freitag, Zeit.
20.05: **Übertragung aus Warschau.**
20.30: **Populäres Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert Kapelle Carletti.
17.15: Kinderstunde.
19.33: Dr. F. Gysi: Musik und Klima.
20.00: **Zeitgenössische Komponisten.** Hausorchester.
R. Strauß: Gesänge des Orients, op. 77. Schweiz. Erstaufführung [K. Th. Wagner; am Klavier: Otto Strauß].
21.00: **Léon-Jessel-Stunde.** Leitung; der Komponist.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.15: Der deutsche Rhein.
21.30—23.00: Leichte Abendmusik.

Freitag, 19. Juli

Sonnenaufgang 4.24 Uhr
Sonnenuntergang 20.19 „

Mondaufgang 19.25 Uhr
Monduntergang 1.37 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

10.00: Übertragung aus Nürnberg.
15.30: Prof. Dr. A. Dührßen: Zum Andenken an einen Großen der Medizin, Karl Ludwig Schleich (zu seinem 70. Geburtstag).
16.00: Dr. H. Bollmann: Sportschau des Monats.
16.30: Dr. Bruno Birnbaum: Wege zum Wohlstand. Formen der Vermögensverwertung.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Alfred Brox.
1. Svendsen: Festpolonäse. — 2. Tarenghi: Serenade. — 3. Massenet: Scènes pittoresques. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Tschaikowskij: a) Nur wer die Sehnsucht kennt, Lied; b) Romanze, F-dur. — 6. Ralf: Mozart-Mosaik. — 7. Rimsky-Korßakoff: Hindu-Lied a. „Sadko". — 8. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 4. — 9. Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 10. Jurmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin, Boston.
19.00: Aus der Welt der Technik. Dipl.-Ing. H. Groeck: Das Verhalten unserer Metalle bei hohen und tiefen Temperaturen.
19.30: Wochenende. Gg. Eugen Kitzler; Die Rosengärten von Forst (Niederlausitz) und Britz.
20.00: Südsee. Alexander Michael Szenkar mit seinem Orchester.
1. Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune. — 2. Briefe aus Tahiti (Gauguin) [Ernst Ginsberg]. — 3. Nacht im Busch (Stevenson) [Meinhart Maur]. — 4. Delius: a) Beim ersten Kuckucksruf im Frühling; b) Sommernacht am Flusse. — 5. Eine Südseehochzeit (Stevenson) [Gertrud Eysoldt]. — 6. Beim Wirbelsturm (Bruun) [Ernst Ginsberg]. — 7. Debussy: La mer. — 8. „Unterm Karibischen Mond", dramatische Studie von Eugène G. O'Neill, übertragen von Gustav Kauder.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

10.00: **Übertragung aus Nürnberg (vgl. München).**
16.00: W. Hoffmann: Der Landwirt und die Hausfrau.
16.30: **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Ewald Fröhlich: Vorschläge für das Wochenend der Daheimgebliebenen.
18.15: Dr. Hanne Fischer: 50 Jahre sudetendeutsche Dichtung.
18.40: W. Erich Spaethe, Erwin Bittner: Vorschau auf die deutschen Leichtathletikmeisterschaften.
19.25: Jos. Heidrich: Warum bin ich in der Krankenkasse?
19.50: Dr. Edwin Ziegel: Was müssen wir von unseren Zähnen wissen?
20.15: **Volkstümliches Konzert aus dem Etablissement „Schießwerder".** Trompeterkorps des 7. (Preuß.) Reiter-Regiments. Leitung Obermusikmeister H. Ulrich.
1. Lortzing: Festouvertüre. — 2. Mozart: Chor der Priester und Arie des Sarastro aus „Die Zauberflöte". — 3. Neudel: Waffentanz. — 4. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 5. Machetanz: Mein Regiment, Marsch. — 6. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 8. Meißner: Zum Städtel hinaus, Marsch.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.00: Übertragung aus Nürnberg (vgl. München).
11.00: **Feier des 25jährigen Jubiläums der Technischen Hochschule zu Danzig.** — Übertragung aus dem Stadttheater.
1. Vor oder während des Vorspiels Reportage über das Festbild. — 2. Begrüßungsansprache des Rektors Prof. Dr. Buchwald. — 3. Begrüßung durch den Vertreter des Senats der Stadt Danzig. — 4. Ansprachen der auswärtigen Ministerialvertreter und Rektoren. — 5. Verleihung der Ehrenpromotionen.
15.30—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30—18.15: **Konzert d. Stadttheaterorchesters.** Leitung K. Tutein. — Übertragung aus dem Kurgarten in Zoppot.
1. Schumann: Ouvertüre, Scherzo und Finale. — 2. Mahler: Adagietto aus der V. Sinfonie. — 3. Glazounow: Chopiniana (Polonäse — Notturno — Mazurka — Ta-

Digitized by Google

rantella). — 4. Schubert: Der Erlkönig. — 5. Saint-Saens: Danse macabre. — 6. Rachmaninoff: Prélude.
18.30—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Leitung A. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.00: Eröffnung des zweiten Bundesfestes des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. — Vom großen Rathaussaal Nürnberg.
15.05—15.35: Stunde der Jugend. Hans Rößler: Wie die Herrschaft des Menschen über die Früchte der Natur gewachsen ist.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.25: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde: Aus dem Memoirenwerk „Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten" [Ernst Möllmann].
18.30: Südwestdeutscher Radioklub.
18.50: Dr. Hölscher, Rom: Alt-Florentiner Strafjustiz.
19.10: Wo uns der Schuh drückt, Interviews mit jedermann: Kellner. Frager: Dr. Paul Laven.
19.30: Stenographie.
19.50: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
20.10: Film-Wochenschau.
20.30: **Wiener Operettenabend vom „Bruder Straubinger" bis zur „Goldenen Meisterin".** Leitung der Komponist Edmund Eysler. Rosy Werginz und Rudolf Sulzer, Gesang.
21.30: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

10.00: Übertragung aus Nürnberg.
16.15: Plattdeutscher Humor im Wartezimmer.
1. G. Ruseler: Wunnerdoktor. — 2. H. Rahmeyer: Jürn Burker un sin krank Been. — 3. E. Behrens: Tänpien [Heinrich Rahmeyer].
17.00: **Musikalische Kinderstunde. Felix Mendelssohn; Lieder ohne Worte.**
18.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. Wanderfunk. Ernst Kumlehn: Eine Wanderung durch das Baumschulenland (Halstenbek).
18.30: Hannover. Wanderfunk. A. v. d. Ohe: Wanderung durch den Hasenwinkel.
18.30: Bremen. Wanderfunk. H. Hoops: Durch das Bremer Werderland.
18.50: Dr. H. Winckelmann: Das arbeitsrechtliche Verfahren bei ungerechtfertigter Kündigung und Entlassung.
19.55: **„Drei arme kleine Mädel".** Operette in einem Vorspiel und drei Akten von Walter Kollo. Regie Ferdinand Ahnelt. Musikalische Leitung Alfred Tokayer. — Übertragung aus dem Stadttheater Bremen.
22.30: **Übern Ozean. 3. Tag.** Grüße des Rundfunks zur „Bremen"-Fahrt. Während des Konzerts Meldungen von Bord des Llyoddampfers „Bremen".
23.09: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.00: Übertragung aus Nürnberg (vgl. München).
11.00: **Übertragung aus Danzig.**
15.30: Märchenfunk [Elsa Empacher].
16.00: Frauenstunde. A. Weigert: Gesundes Wohnen.
16.30—18.15: **Übertragung aus Danzig.**
18.30: Dr. Schröder: Was man von der Riviera weniger weiß. — Meine Flucht nach Korsika.
19.00: Prof. Rust: Jerusalem, als heilige Stadt der Christen und Moslem.
20.00: Mitteilungen des Arbeitsamtes.
20.05: **Unterhaltungsmusik. Blasmusik.** Leitung Felix Prawniczak.
I. 1. Fucik: Florentiner-Marsch. — 2. Bucalossi: Dolce far niente, Walzer. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 4. Kockert: Goldregen-Intermezzo. — 5. Fetras: Erinnerungen an Meyerbeers Oper „Die Hugenotten". — II. Märsche aus alter Zeit. 6. Kämpfert: Altdeutscher Marsch nach Motiven aus dem 16. Jahrhundert. — 7. Beethoven: Marsch des Yorkschen Korps (1813). — 8. Rossini: Marsch nach Motiven der Oper „Moses". — 9. Marsch aus Petersburg. — III. Märsche aus neuer Zeit. 10. Teike: In Treue fest. — 11. Blön: Mit Standarten. — 12. Lincke: Folies bergères. — 13. Rust: Columbia. — 14. Blankenburg: Geschwindmarsch.
21.40: Ludwig Klingenberger: Erinnerungen an Josef Kainz.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Albert Pietsch: Versuche und Beobachtungen an Pflanzen des Hausgartens.
15.00—15.30: Dr. Menzel: Die ersten Zähnchen. Zwiegespräch zwischen Zahnarzt u. Mutter.
15.40—16.00: Frauenstunde. Ursula Scherz: Was macht mein Kind in den Ferien?
16.00—16.30: Dr. Meisel: Der Sport als Volksschule.
16.30—17.00: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen. Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00—18.30: Direktor Platzer: Bevölkerungs- und Lehrlingsmangel.
18.30—18.55: Dr. Arnold Funke: Sommerreise durch Norwegen.
18.55—19.20: Dr. Werner Mahrholz: Die Wandlung im Geistesleben der Gegenwart. Vom Wort zur Wirklichkeit.
19.20—19.45: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte.
20.15: **„Berlin, wie es weint und lacht".** Volksstück mit Gesang in drei Aufzügen (11 Bildern) von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi. Regie Fritz Holl. Musikalische Leitung Wolfgang Zeller. — Übertragung aus dem Theater am Bülowplatz. Personenverzeichnis vergleiche Berlin, Sonnabend.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Kurt John.
1. Morgenglanz der Ewigkeit, Choral. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Undine". — 3. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Schreiner: Von Gluck bis Richard Wagner, Potpourri. — 5. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. — 6. Fetras: Operetten-Revue.
10.00—11.30: **Übertragung aus Nürnberg.**
11.55—12.20: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05—14.30: **Mittagskonzert** aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Jean Bruna.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Fucik: Traumland, Walzer. — 3. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 4. Tschaikowskij: Erster Satz aus dem Violinkonzert D-dur [Jean Bruna]. — 5. Paderewsky: Menuett; Järnefeld: Präludium. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 7. Jazzmusik: Lange: Orientalische Fantasie; Waltham: Chinesischer Spiritual, Fox. — 8. Sousa: Kadettenmarsch.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Ungedruckte Dichter. Bernhard Barthel: Die Brücke.
16.30: Hans Philipp Weitz: Geschichten.
17.00: Jugendfunk. Türkische Volksmärchen.
17.35: **Vesperkonzert.** Düsseldorfer Orchestervereinigung. Leitung Hans Nehl.
1. Blankenburg: Einigkeit macht stark, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 3. Helmesberger: Romanze für vier Violinen. — 4. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 5. Waldteufel: Braun oder blond, Walzer. — 6. Kockerols: Rheinischer Marsch.
18.30: Dr. Jost: Aktuelle Fragen des Funkrechts.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Gemeinverständliche Rechtskunde. Staatsanwaltschaftsrat Backhaus: Der Strafprozeß.
20.00: **Sommerfestspiele. „Die Hermannsschlacht".** Drama in fünf Akten von Heinrich von Kleist. Musik von Gustav Kneip. Spielleitung: Rieth. Musikalische Leitung: Breuer.
Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei, Köln. Kapelle Harry Blum.

Gelegenheit

1 Telefunken 5-Röhren-Netzempfänger

1 AEG Elektrodynamischer Lautsprecher

1 Siemens Netz-Endverstärker

1 Siemens-Netzempfänger

sehr billig zu verkaufen!

Anfragen unter Nr. 1098 an die Geschäftsstelle des „FUNK", Berlin SW, Zimmerstraße 94, erbeten.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.00: Eröffnungsfeier des 2. Bundesfestes des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. — Übertragung aus dem großen Rathaussaal zu Nürnberg.
15.00: Übertragung des Spiels der Porzellanglocken von der Frauenkirche in Meißen.
15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Solistenkonzert.** Charlotte Hahnel, Gesang; Leni Reitz-Buchheim, Violine; Theodor Blumer, Klavier.
1. Vitali: Chaconne, für Violine und Klavier. — 2. Cornelius: Brautlieder: a) Ein Myrtenreis; b) Der Liebe Lohn; c) Vorabend; d) Erwachen. — 3. Bach: Präludium b-moll, für Klavier. — 4. Stamitz: Konzert G-dur, für Violine und Klavier. — 5. Wagner: a) Der Engel; b) Schmerzen; c) Träume. — 6. Drei Stücke unbekannter niederländischer Tonsetzer, für Violine und Klavier: a) Präludium; b) Siziliana; c) Variationen.
18.05: Sozialversicherungsfunk.
19.00: Prof. Dr. Heller: Sprengstoffe.
19.30: Dr. V. Tornius: Frauen, von denen man spricht. Die unsterbliche Geliebte (Beatrice, Diotima).
20.00: **C. K. Roellinghoff mit eigenem Programm.**
21.00: **Ous Liszts Werken.** Hildegard Lancquère, Gesang; Alf Nestmann, Klavier. Am Flügel Alfr. Simon.
1. Rhapsodie Nr. 4. — 2. a) Gebet; b) Sei still. — 3. Gondoliera. — 4. Ein Fichtenbaum steht einsam; b) Du bist wie eine Blume; c) Es muß ein Wunderbares sein. — 5. Consolation Nr. 1—4. — 6. a) Hohe Liebe; b) Gestorben war ich vor Liebeswonne; c) Kling' leise mein Lied.
Anschl. **Tanzmusik.** Kapelle Kilian, Dresden. Etwa um 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

6.45: Morgengymnastik.
10.00: **Arbeiter-Turn- und Sportfest in Nürnberg. Eröffnungsfeier.**
12.35: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. In der Glashütte von Theresienthal.**
13.30: Schallplattenmusik.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Arkadia. Kapelle Heinrich Frick.
1. Meyerbeer: Fackeltanz B-dur. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 3. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 4. Heinecke: Valse romantique. — 5. Donaldson: Diese Melodie der Liebe, Foxtrott. — 6. Ralph Erwin: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen.
17.00: Lesestunde. „Morgenröte", Kindergeschichte von Oscar A. H. Schmitz [Grete Lange-Kosak].
17.30: Dr. F. Bernauer: Die Volksbildungsarbeit in Bayern.
18.00: Neuestes in Schallplatten.
19.00: Gesundsein und Gesundbleiben. Dr. P. Lißmann: Die Wirkung der Sonnenbäder auf gesunde und kranke Menschen.
19.30: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. Bayerische Ostmark.**
20.15: **Sinfoniekonzert.** Leitung Hans A. Winter. Solist Josef Köhler, Violoncello.
1. Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-moll (Allegro molto — Andante — Menuetto [Allegretto] — Allegro assai). — 2. Dvorak: Konzert für Violoncello und Orchester, h-moll (Allegro — Adagio ma non troppo — Finale; Allegro moderato).

Digitized by Google

21.15: **Friedrich Kayßler liest.** 1. Chinesische Dichtungen. 2. Aus eigenen Werken.
22.00: Sportwochenschau.
Anschl. **Übertragung aus Hamburg.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

10.00: Eröffnung des 2. Bundesfestes des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. — Übertragung aus Nürnberg.
16.00: **Konzert** vom Stefansplatz in Karlsruhe. Vereinigte Bad. Polizei-Musikkapellen. Leitung Obermusikmeister Heisig.
18.15: Nora Botcharoff-Christa: Lord Byron (in englischer Sprache).
18.45: Fritz Schneider: Schwäbische Sitten und Bräuche bei Geburt und Taufe.
19.15: Dr. H. v. Bronsart: Mensch und Landschaft.
19.45: Dr. Quader: Rückblick auf das Wetter der Woche.
20.05: Die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.
20.15: **Serenadenabend.** Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn.
1. Brahms: Serenade für Bläser, Violen, Celli und Bässe. — 2. Glazounow: Serenade. — 3. Paul Graener: Divertimento.
21.30: **Gottfried Keller** (zu seinem 100. Geburtstag). Kammerorchester des Philharmonischen Orchesters Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Hans Hofele, Bariton; Ilse Kamnitzer, Curt Elwenspoek, Rezitation; Hubert Gießen, Klavier.
1. Brahms: Intermezzo. — 2. Persönliche Erinnerungen an Gottfried Keller von Otto Brahm. — 3. Gedichte: Frühlingsglaube — Am Vorderrhein — Kleine Passion — Der Has von Ueberlingen. — 4. O. Schoeck: Gaselen [Kammerorchester mit Baritonsolo]. — 5. Aus dem Roman „Der grüne Heinrich". — 6. Gedichte: Via mala — Berliner Pfingsten — Das Köhlerweib — Abendlied. — 7. Brahms: Capriccio.
23.00: **Schlagerstunde.**
1. F. R. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge. — 2. R. Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling. — 3. Lehár: Erste Liebe [Hans Hanus]. — 4. Rosen: Du bist ja gar nicht so [Käte Mann]. — 5. Raymond: Kling, klang, Brüder stoßt an [C. Struve]. — 6. R. Gilbert: Husch, unter den Holunderstrauch. — 7. May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika. — 8. Strecker: Aus der Loban [H. Hanus]. — 9. Benes: Benjamin, ich hab' nicht's anzuzieh'n [Käte Mann]. — 10. Henderson: Schöne Frau, wo wohnst du? [C. Struve]. — 11. R. Fall: Leb wohl, ich küß noch einmal deine Hände. — 12. Marbot und Corn: Meine drei Cousinen. — 13. Rosen: Verliebte Pärchen [Käte Mann]. — 14. Raymond: Es war einmal in Weimar [H. Hanus]. — 15. Kollo: Einer sagt's dem andern [C. Struve]. — 16. Strecker: Wenn in Sanssouci rote Rosen blühn.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.05: Nachmittagskonzert.
17.00: Miss Marian Mec Neill: Altschottische Festgebräuche.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.30—22.00: Leichte Abendunterhaltung.

860 kHz **Barcelona** (ea)1) 3,5 kW 349 m

13.00: Mittagskonzert.
14.00—14.30: Neue Schallplatten.
17.30: Unterhaltungskonzert.
18.05—19.00: Frauenstunde.
21.05—23.00: **Orchesterkonzert und Vorträge.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: **Kammerkonzert. Alte Hausmusik.** Originalkompositionen für Klavichord, Viole, Blockflöte und Pochette von Bach, Händel, Telemann, in der Originalbesetzung auf alten Instrumenten. Anne Winterhalter und Edgar Lucas.

1238 kHz **Belfast** 242 m

12.00: Orgelkonzert.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusik aus Caproni's Tanzpalast.
17.00: Violinvorträge.
18.00: Moderne Gärten. Ein Zwiegespräch.
18.30: Übertragung aus London.
19.45: **„Carmen".** Oper von Bizet.
23.00—23.15: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.30: A. Paulsen: Wo bleibt das nordische Lustspiel.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

20.05: Aktuelles.
20.15—22.30: **La Fête au village.** Musik von Rosenberger, Text von Werner Renfer. Orchester, Solisten und Chöre. Teilübertragung des 1. und 2. Aktes des Festspieles anläßlich des 7. kantonalbernischen Musikfestes in St. Imier.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Konzert.**
1. Waldteufel: Sirenenwalzer. — 2. De Micheli: Madrid, Marsch. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 4. De Feo: Intermezzo aus „Maschere nel cuore". — 5. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 6. Porporo: Orchestersonate in vier Sätzen. — 7. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 8. Valente: Aus „I Granatieri". — 9. Bixio: Tango. — 10. Schinelli: Foxtrott. — 11. Mascheroni: Onestep.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.45: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Hans Reutter: Mährens geschichtliche Beziehung zu Schlesien.
19.05: Altbrünner Blasmusik. Dir. J. Krenovsky.
20.00: Jos. Vokoun: Reisen durch Böhmen.
20.20: Übersetzer des „Faust". Humoreske von Rákosi [Adolf Krejci].
20.45—21.00: **Lieder. Lad. Nemecek.**
1. Musil: Mährische Volkslieder. — 2. Brotau: Wallachische Poesie. — 3. Tschernik: Lieder. — 4. V. Stastny: Slowakische Lieder.
21.00: **Operettenmusik.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 2. Trapp: Bibelots, Suite. — 3. Conradi: Offenbachiana, Potpourri. — 4. Stolz: Walzer aus „Mädi". — 5. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus".
22.20—23.00: Jazzmusik aus Joachimsthal.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: J. v. d. Houte: Flämische Literatur.
18.15: G. Etienne: Die Einladung.
18.30: Kolonialnachrichten in flämischer Sprache.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.15: **Klaviervorträge.**
21.30: Orchestermusik von Louis Ganne.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.15: Konzert. Orchester Tibor Kalmár.
18.30: Vortrag in deutscher Sprache.
19.00: **Gesangskonzert** aus der Innerstädtischen Pfarrkirche. Dir. Artur Harmath.
20.00: Novellenstunde.
20.30: **Militärkonzert aus dem Englischen Park.** Dir. R. Fricsay.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende. Zigeunerkapelle Béla Horváth.

968 kHz **Cardiff** 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Unterhaltungsmusik aus dem Carlton-Restaurant.
18.00: H. Jones: Historische Stätten. Rhosilly in Gower.
18.30: Vortrag.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Kleine Überraschungen v. Ivor Vintor.
20.00: **Militärkonzert.**
21.35—23.15: **Übertragung aus London.**

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

10.00: Morgenkonzert.
16.00: Das Oktoberkind.
17.00: Populäres Konzert.
17.30: Arbeiterfunk.
18.30: Sanitär-hygienischer Vortrag.
19.00: Martschenko: Populäre Funktechnik.
19.30: Ethnographisches Konzert.

752 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Tanzmusik aus der Westend-Tanzhalle.
18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00: **Zwei Sendespiele.**
1. **„Followers"**, von Harold Brighouse. — 2. **„Hunted down"**, nach Charles Dickens, von Stuart Vinden.
21.00: **Konzert.**
1. Herbert: Serenade. — 2. Scott: Walter Wagtail. — 3. Paderewski: Menuett. — 4. Gounod: La Columbe. — 5. Lieder für Bariton. — 6. Grieg: Lyrische Suite. — 7. Fall: Walzer. — 8. Lieder für Bariton. — 9. Messager: Fantasie aus „Monsieur Beaucaire".
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Picadilly-Hotel.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Saint-Saens: a) Französischer Militärmarsch; b) Totentanz. — 2. Pierné: Boutons d'or, Suite. — 3. Ravel: Pavane. — 4. Aubert: Altes spanisches Lied. — 5. Ravel: Ma Mère l'Oye. — 6. Chabrier: Espana, Walzer.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

17.00—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert des Quintetts.
21.08: **Italienische klassische Musik.**
22.30—23.00: Konzert aus des Café Imeria.

797 kHz **Glasgow** 377 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelmusik aus d. New Savoy Picture House.
18.00: Lady Sackville: Vortrag.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
20.00: **Schottisches Konzert.**
21.15—23.15: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tamperè 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Kinderfunk.
20.00: **„Hjärterdam".** Operette. — Übertragung aus dem Brunnshustheater.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Schallplattenkonzert.
14.00: Vortrag.
14.40: Unterhaltungsmusik.
15.55: Orgelkonzert aus Amsterdam.
1. Bach: Präludium und Fuge C-dur. — 2. Guilmant: a) Pastorale a. d. 1. Sonate; b) Lamentation et Hymne. — 3. Nicholl: Berceuse. — 4. Borwosky: Sonate Nr. 1 (1. Teil). — 5. Jac. Bonset: Fantasie-Fuge und Choral, Psalm 68.
18.25: **„La Traviata".** Oper von Verdi, auf Schallplatten.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Sinfoniekonzert** aus dem Kurhaus Scheveningen. Residenzorchester.
Anschl. bis 23.40: Tanzmusik a. Hotel Groot-Badhuis, Zandvoort. The Gee Bee Serenaders.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
1. Chopin: Polonaise militaire. — 2. Offenbach: Menuett und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 4. Boccherini: Menuett. — 5. Wagner: Isoldes Tod.
19.15: Ungarische literarische Sendung.
19.30: **„Alles fürs Radio".** Lustspiel in einem Akt von A. Bernard.
20.00: **Übertragung aus Preßburg.**
21.00: **Konzert.** Steinová, Violine.
1. Lalo: Spanische Sinfonie. — 2. Sarasate: Romance Andalusa. — 3. Hubay: Zephir.
21.20—22.00: Konzert aus Preßburg.

Digitized by Google

Freitag, 19. Juli

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. W. Dziegiel: Ausstellungsbericht.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: R. Sumowski: Die Entwicklung der Seestreitkräfte Polens.
20.05: **Übertragung aus Warschau.**
20.30: **Konzert aus Warschau.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache für das Ausland.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

17.00: Arbeiterfunk.
17.40: Sanitär-hygienischer Vortrag.
18.10: Landwirtschaftsvortrag.
19.15: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
1. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 2. Scherappow: Walzer. — 3. Langer: Großmütterchen.
21.15: Tango- und Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.40—17.40: Kinder-Funkball.
18.20: Vortrag.
19.30: F. Hansen: Dorffriedhöfe.
20.00: **Konzertübertragung** aus dem Frederiksborgpark.
21.00: **Rezitationen.**
21.30: **Altdänische Lieder.**
22.00—23.00: **Solistenkonzert.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: Dr. Matulionis: Medizinische Ratschläge.
20.20: Funktechnischer Vortrag.
20.40: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Elternstunde. Prof. Dr. O. Bujwid: Polnische Schulen in Brasilien.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Literarische Neuerscheinungen.
19.40: Reiseberichte.
20.05: Briefkasten.
20.30—22.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Hauswirtschaft.
20.30: **Slowenische Volkslieder.**
21.15: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Tanzmusik aus dem Central Hotel Bellevue.
18.00: Triokonzert.
20.02: Humoristische Plauderei.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 3. Elgar: Liebesgruß. — 4. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 5. Musikalische Anekdoten, Plauderei. — 6. Kálmán: Aus „Komm Zigany". — 7. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 8. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 9. Wieniawski: Legende. — 10. Grieg: Peer-Gynt-Suite.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
18.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Sonaten für Violine und Klavier.
12.30: Orgelkonzert.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Klaviermusik.
16.15: Unterhaltungsmusik aus dem Mayfair Hotel.
18.00: F. W. Miles: Mittsommer.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Grundlagen der Musik. Frühe französische Klaviermusik.
19.00: E. Newman: Rundfunkmusikkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: R. H. Gretton: Moderne Politiker, Chamberlain.
19.45: **Bläserkonzert.**
1. Graffula: Marsch. — 2. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Millars Euphoniumsolo. — 4. Lieder für Tenor. — 5. Audran: Fantasie aus „Die Puppe". — 6. Douglas: Humoreske „Drei blinde Mäuse". — 7. Lieder für Tenor. — 8. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Afrikanerin".
21.15: Vortrag.
21.35: **Sinfoniekonzert.**
1. Haydn: Oxford-Sinfonie. — 2. Baßarie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Liadov: Der singende See. — 4. Walton: Facade, Suite für Orchester. — 5. Mozart: Baßarie aus „Don Giovanni". — 6. Rimsky-Korßakoff: Introduktion, Berceuse, Hochzeitsmarsch aus „Der goldene Hahn".
23.00: Überraschungen.
23.15: Tanzmusik aus dem Picadilly Hotel.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Konzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.25: Unterhaltungskonzert und neue Schallplatten.
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: **Orchesterkonzert.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Ponchielli: Aus „Gioconda". — 3. Escobar: Suite aus „Andalucia".
23.00: **Liedervorträge.**
23.30—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.30: **Sinfoniekonzert.** Dirigent F. Calusio.
1. Wolff-Ferrari: Ouvertüre zu „Le donne curiose". — 2. Beethoven: Siebente Sinfonie. — 3. Pizzetti: Concerto dell' estate. — 4. Ciampelli: Musikgeschichtlicher Vortrag. — 5. Giordano: a) Ostern; b) Vorspiel zum II. Akt aus „Liberia". — 6. Franck: Psyche, sinfonische Dichtung. — 7. Bazzini: Ouvertüre zu „Saul".
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

16.00 Übertragung aus London.
18.00: Dialog über moderne Parkanlagen.
18.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde der Mutter.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: **Übertragung eines Balletts oder einer Operette.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „La Traviata". Oper in 4 Akten von Verdi.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.15: Unterhaltungsmusik aus Till'y Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Prof. Hagham: Vortrag.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: **Orchesterkonzert** aus der Festhalle der Nordost-Ausstellung.
21.00—23.15: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

19.30: Rezitationen.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Konzert.
18.15: M. Delanux: Die Tätigkeit des Völkerbundes.
20.00: Spanisch.
20.30: M. Bocquillons: Vortrag.
20.45: **Konzert des Rundfunkorchesters.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

20.00: Musikalische Plauderei.
20.35: **Konzert.**
1. Rimsky-Korßakow: Violinkonzert. — 2. Busser: Kleine Suite. — 3. Verdi: **Aus „Aida".**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. G. Diblik: Der Hund im Militärdienst.
16.20: Prof. Fr. Sekanina: Verflossene literarische Jubiläen.
16.30: Nachmittagskonzert aus **Preßburg.**
17.30: Ad. Vesely: Paris—Stambul, von der französischen Tafel zum türkischen Café.
17.40: Deutsche Sendung. Dr.-Ing. R. Schreiber: Moderne Schweinemast.
18.25: M. Tilschova: Die Frau in der Literatur.
19.05: Blasmusik aus Brünn.
20.00: **„In der Theatergarderobe". Rundfunkszene** in einem Akt von Alois Charvat.
20.45: **Lieder und Operettenmusik aus Brünn.**
22.20—23.00: Jazzkonzert aus Joachimsthal.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.00: Nachmittagskonzert.
17.30: J. Kujan: Die Entwicklung Japans.
17.50: Andrej Mráz: Emil Boleslav Lukác und seine religiöse Poesie.
18.10—18.25: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik, Sport.
19.30: **Übertragung aus Kaschau.**
20.00: **Konzert.**
21.00: **Übertragung aus Kaschau.**
21.20: **Konzert.**
22.20—23.00: Jazzmusik aus Joachimsthal.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

19.00: **Populäres Konzert.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. d'Albert: Fantasie aus „Mareyke von Nymwegen". — 3. Borodin: Bauernchor aus „Fürst Igor". — 4. Cui: Marsch. — 5. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 6. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut". — 7. Ferraris: Tendre envoie. — 6. Eilenberg: Flottenparade.

680 kHz Rom (1 r o) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Konzert.
21.00—23.30: **„Le Studentesse"**, Operette in drei Akten von N. Valprinci.

LENZOLA LAUTSPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

Freitag, 19. Juli

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Pfadfinderstunde.
18.20: Konzert.
18.40: Schallplattenmusik.
19.30: Vortrag.
20.00: **Militärkonzertübertragung.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. O. Straus: Walzer aus „Der letzte Walzer". — 3. Godart: Berceuse. — 4. Puccini: Aus „Turandot". — 5. Lehár. Aus „Paganini". — 6. Blankenburg: Klar zum Gefecht, Marsch.
21.00: Rezitationen.
21.40—23.00: Orchesterkonzert.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

14.30: Schallplattenmusik.
17.55: Politischer Vortrag.
18.10: Militärische Stunde.
19.40: Bastelstunde.
20.00: **Übertragung von einem auswärtigen Sender.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Berichte von der Feuerwehr.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag für Frauen.
18.00: Mandolinenkonzert.
19.40: Berichte.
20.05: E. Reicher: Wie schützen wir uns vor Herzkrankheiten?
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Joteyko: Rhapsodie. — 2. Karlowicz: Violinkonzert; a) Allegro moderato; b) Romanze; c) Vivace assai. — 3. Noskowski: Von Frühling zu Frühling, Sinfonie: a) Frühling; b) Sommer; c) Herbst; d) Winter.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.
1. Lehár: Sportmarsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 3. Lehár: Wenn meine Gattin so küssen könnt, Walzer. — 4. Brahms: 1. und 2. Satz aus dem Klavierquintett, op. 26. — 5. Kollo: Sei nicht traurig, Slow; Horch Sybill, Boston. — 6. Mannfred: Spottvogel, parodistisches Potpourri. — 7. Eilenberg: In der Waldschmiede. — 8. Schwarz: Johann Strauß, geh' schau' mal runter. — 9. Künneke: Potpourri aus „Das Dorf ohne Glocke".
17.45: **Akademie.**
1. Schubert: a) Rastlose Liebe; b) Du bist die Ruh'; c) Delphine [Grete Winkler, Begleitung Grete Gál]. — 2. Pugnani-Kreisler: a) Präludium; b) Allegro; Pergolesi: Aria; Kreisler: a) Liebesfreud, Liebesleid; b) Caprice Viennois [Lotte Paumgarten-Hohenschwangau; Begleitung Illy Waldmann]. — 3. Grieg: Herbststurm; Grob: So über Saat und Sommertraum; d'Albert: Sebastianos Tanzlied aus „Tiefland" [Edmund Brand]. — 4. G. Zieritz: Japanische Lieder: a) Freunde; b) Sommerduft; c) Fern von dir; d) Erinnerung; e) Komm einmal noch; f) Einsamkeit; g) Japan [Lucianne Cortes]. — 5. Bach: Fuge in a-moll; Beethoven: Rondo (Wut über den verlorenen Groschen) [Edith Wachtel].
18.50: Wochenbericht für Körpersport.
19.10: Dr. Karl Giannonni: Das Antlitz der Heimat. Wandern und Reisen im Naturschutzgedanken. Durch Feld und Wald.
19.45: **Humor im Liede.** Rudolf Bandler. Am Flügel Lilly Bandler.
1. Ruch: a) Einfältige Ballade; b) Pech des Armen; c) Der Handwerksbursche; d) Schneidergewicht. — 2. Schumacher: Das Stelldichein. — 3. Lenée: Das Fräulein an der Himmelstür. — 4. O. Straus: Die Musik kommt. — 5. P. Graener: Galgenlieder.
20.40: **Kammermusik.** Weißgärber - Mayr - Quartett; Hermann Gräser, 2. Viola.
1. Dvorák: Streichquintett für 2 Violinen, 2 Violen u. Violoncello, op. 97, Es-dur. — 2. Glazounow: Suite für Streichquartett, op. 35, C-dur.
Anschl. **Abendkonzert.** Orchester Otto Wacek.
1. Erwin: Vier Worte nur. — 2. Rotter: In einer kleinen Konditorei. — 3. Grünwald: Madelaine. — 4. Fall: Heimat, aus „Rosen aus Florida". — 5. Hellmesberger: Ouvertüre zu „Das Veilchenmädel". — 6. Ziehrer: Samt und Seide, Walzer aus „Der Fremdenführer". — 7. Lehár: a) Warum hast du mich wachgeküßt?; b) O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike". — 8. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 9. Moszkowski: Serenade, op. 15. — 10. Urbach: Griegs Erinnerungen, Fantasie. — 11. Joh. Strauß: Aquarellen, Walzer. — 12. G. Asch: The british Patrol, Charakteristischer Marsch. — 13. O. Straus: Love me, Blues aus „Die Königin". — 14. Komzák: Wien bei Nacht, Potpourri. — 15. Joh. Schrammel: Wiener Künstler, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Literarischer Vortrag.
18.00: Konzert aus dem Restaurant Polonia.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.25: Medizinischer Vortrag.
20.00: **Heitere Stunde.**
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Übertragung fremder Stationen.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Schallplatten-Tanzmusik.
19.33: Nachrichten für die Landwirtschaft. Anschl. W. Lüthi: Laufende Arbeiten im Garten.
20.00: Dr. Jakob Weidenmann: Pestalozzi. Hausorchester.
Anschl. **Übertragung von Basel.**

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
21.30—21.50: Alte dänische Weisen.

Sonnenaufgang 4.26 Uhr
Sonnenuntergang 20.18 „

Sonnabend, 20. Juli

Mondaufgang 20.12 Uhr
Monduntergang 2.22 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

16.00: Dr. Th. Wolff: Vom Stein der Weisen.
16.30: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.
1. Ferd. Paer: Sophonisbe, Ouvertüre. — 2. E. Kostal: Albanische Suite (Unter den Zypressen — An der Moschee Elbassans-Bairam). — 3. Juon: Weiße Nächte, Elegie für Solovioline und Orchester. — 4. S. B. Clemus: Das Herz des Pierrot, sinfonische Episode. — 5. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 6. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 7. H. Pàta: Mein Herz, Walzerromanze. — 8. J. Drooning: Einmal nur hat mir dein Herz gehört, Tango. — 9. E. Kostal: Torerro Ramon, spanischer Tanz. — 10. S. Nicklas-Kempner: Czardas und Zigeunersehnsucht.
19.00: Max Günther: Tarifvertragliche oder individuelle Regelung der Arbeitsbedingungen von Angestellten.
19.30: Prof. Dr. Gg. Wegener: Spanien als Reiseland.
20.15: **„Berlin, wie es weint und lacht".** Volksstück mit Gesang in drei Aufzügen (11 Bilder) von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi. Regie: Fritz Holl. Bühnenbilder und Kostüme: Edward Suhr. Musikalische Leitung: Wolfgang Zeller. Technische Leitung: Hans Sachs. Beleuchtung: Hugo Dießner. — Übertragung aus dem Theater am Bülowplatz.
Personen. Quisenow, Stadtverordneter und Hauswirt: Hans Waßmann — Auguste, seine Frau: Agnes Straub — Schlicht, Rechtsanwalt: Fritz Staudte — Bernhard, sein Sohn: Wolfgang Staudte — Brand, Maurer: Josef Almas — Agnes, seine Tochter: Ilse Baerwald — Ferdinand, Kellner: Victor de Kowa — Nuenecke, Schulze zu Rixdorf: Paul Kaufmann — Frau Nuenecke: Jeanette Bethge — Karoline, Dienstmädchen: Dora Gerson — Frau Ribbecke, Portierfrau: Flora Wander — Frau Döse, Viktualienhändlerin: Fränze Roloff — Bertha: Gerti Ober — Bremser, Gefängniswärter: Arnim Schweizer — Schneppke: Ernst Ginsberg — ein Kriminalkommissar: Fritz Klaudius — Karlchen, Lehrjunge: Hanns Anclam — Theodor: Rolf Gounold — Eisleben: Erich Thormann — Schlepper: Arthur Hilner — Dümmler: Arthur Mainzer — Köhler: Peter Ihle — Kohlrepp: Franz Killmann — Hahnekamm, Schneider: Leo Richter — Minna, Dienstmädchen: Gerda Fischer.
Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: 1858.
Pause nach dem 8. Bild.
Ende gegen 10.45 Uhr.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Erichs-Alberti.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.15: **Unterhaltungskonzert.**
17.45: Die Filme der Woche [Dr. Heinz Hamburger und Herbert Bahlinger].
18.20: Esperanto. H. J. Plehn: Geschichten aus Schlesiens Fluren.
18.30: Stunde mit Büchern. Unterhaltungs- und Reisebücher.
19.05: Baurat Schlette: Verkehrsbauten der Oder. Einleitende Worte Obering. Walter Rosenberg.
19.30: Kapitän Carl Ettling: Speckjäger im australischen Busch.
20.00—24.00: **Übertragung aus Berlin.**

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.05—15.35: Stunde der Jugend. „Es war einmal". Ein Märchen von Irma Nippel, mit Liedereinlagen [Irma Nippel; am Flügel Erich Itor Kahn].
16.30—18.00: **Festakt zur Eröffnung der Heidelberger Festspiele.** Heidelberger Städtisches Orchester, verstärkt durch d. Orchester des Mannheimer Nationaltheaters. Musikalische Leitung Arthur Bodanzky, Neuyork. — Übertragung aus der Heidelberger Stadthalle.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Begrüßungsansprachen: Dr. R. K. Goldschmidt, Oberbürgermeister Dr. Neuhaus, Rektor Prof. Dr. Dibelius. — 3. Festansprache: Thomas Mann. — 4. Bekanntgabe des Heidelberger Festspielpreises durch den Reichsinnenminister Severing. — 5. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg".
18.30: Briefkasten.
18.45: Esperanto.
19.05—19.45: Vorträge
19.45: Alfred Auerbach: Hansjakob und der Schwarzwald.
20.15: **„Die Luftkutsche".** Funk-Kabarett. Spielleitung Ben Spanier. Anna Marie Haase, Chansons; Gerd Fricke, Ansage und Rezitation; Meinhart Maur, Rezitation. Programm u. a.: „Dasselbe in Mann". Scherz von Friedrich Karinthy.
22.45: **Nelson-Kabarett.** Mizzi Zampa, Harry Gondi, Rudolf Nelson und Walther Joseph.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Leitung Matthyas Seiber.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

15.30: Bücherfunk.

Digitized by Google

15.50: Dr. Wilhelm Heinitz: Vier Elemente in der Musik. Das Feuer. Vortrag mit Beispielen.
16.15: Dr. von Hahn: Die zweckmäßige Ernährung des Menschen. Die Hausfrau in der Zwickmühle der Ernährungswissenschaft.
16.35: Kurt Siemers: Haarlemer Blumen. Plauderei mit musikalischen Illustrationen.
17.00: **Mozart—Beethoven—Brahms.** Hertha Kahn. Norag-Orchester. Musikalische Leitung Adolf Secker.
I. 1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. a) Menuett; b) Rondo (Transskription Kreisler). — II. 1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 2. a) Romanze G-dur; b) Romanze F-dur [Hertha Kahn]. — 3. Marsch aus „Die Ruinen von Athen". — III. 1. Brahms: Zwei ungarische Tänze [Hertha Kahn]. — 2. Tragische Ouvertüre.
18.00: Karl Minor: Tiere im deutschen Sprachgebrauch.
19.00: **Lieder nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum.** Walter Carnuth, Gesang. Norag-Orchester.
1. R. Strauß: a) Freundliche Vision; b) Schlagende Herzen. — 2. J. B. Foerster: Abendmusik, op. 79, II. — 3. W. Rinkens: Abendlied; P. Graener: Dunkle schöne Nacht. — 4. J. Achron: Stimmungen, op. 32, II. — 5. Reger: Frauenhaar; E. v. Sosen: Der melancholische Narr. — 6. Sibelius: Rondino.
20.00: **„Mein Leopold".** Volksstück in drei Akten von Adolph L'Arronge. Regie W. Schweisguth.
22.00: **Übern Ozean. 4. Tag.** Grüße des Rundfunks zur „Bremen"-Fahrt. Während des Konzerts Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".
23.00: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunkstunde. Eine Chorliederstunde. Lehrer Groke. Gemischte, Männer- und Kinderchöre.
16.00—17.45: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Becker: Maikäfer-Marsch. — 2. Kockert: Am Wörther See, Walzer. — 3. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 4. Ackermans: Extase poetique. — 5. Eriksen: a) Solveigh, singt meine Geige; b) Denkst du noch an jenen Tag im Süden. — 6. Strauß: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 7. Brecht: Gelbe Rosen. — 8. Pery: Hans im Glück. — 9. May: Aus einer alten Stadt.
17.45: **Arien- und Liederstunde.** Liselotte Groß; am Flügel Fritz Philippi.
1. Kienzl: Wiegenlied der Bilitis. — 2. Krenek: Lied der Anita aus „Jonny spielt auf". — 3. d'Albert: Aus „Die schwarze Orchidee": a) Lied der Bessie; b) Lied der Lady Grace. — 4. Schillings: a) Wie wundersam ist dies Verlorengeh'n; b) Freude soll in deinen Werken sein; c) Sonnenaufgang.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Erich Gniffke: Die Stellung des Arbeitnehmers in der Reichsverfassung.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: **Lustiger Abend** mit Ferdinand Seiler (Humorist am Flügel) und Fred Janz (Der Komiker mit der Klarinette). Funkkapelle. Leitung Walter Kelch.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.50: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Musiker auf Reisen. Hede Geber, Rezitation; Pia van Hoeven, Gesang: Dr. V. Ernst Wolff, am Flügel; B. K. Graef, Vortrag.
15.00—15.30: B. K. Graef: Sprechtechnik.
15.40—16.00: Frauenstunde. Meta Brix: Wichtige Alltäglichkeiten. Die Wirtschaftskasse.
16.00—16.30: Min.-Rat Ottendorf: Die neuen Richtlinien für den Turnunterricht an den preuß. Volksschulen.
16.30—17.00: **David Stetter: Dienstliche Gemeinschaft der Personale in den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen.**
17.00—18.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00—18.30: Dr. B. Broecker: Das Schlichtungswesen.
18.30—18.55: Dr. Arnold Funke: Sommerreise durch Norwegen.
18.55—19.20: Richard Stahl: Deutsche Meister der Karikatur.
19.20—19.45: Dr. Ludwig Herz: Theatererinnerungen eines alten Mannes.
20.00: **Anekdoten.** Fritz Kampers, Rezitation. Mitwirkung: Mauritz van den Berg, Violine; Georg Szell, Klavier.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Peter Schmitz.
1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, Choral. — 2. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 3. Wagner: Siegfried-Idyll. — 4. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 5. Laven: Drei Albumblätter, für Streichorchester. — 6. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana".
11.55—12.25: Schulfunk. Deutsche Wortkunst. Leib und Seele des Gedichts.
13.05—14.30: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert.
1. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch. — 2. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 3. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 4 d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 5. Micheli: Küsse im Dunkeln, Serenade. — 6. Rachmaninoff: a) Präludium; b) Serenade. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 8. Kockert: Glockenserenade; Bransen: Anna, Boston-Serenade.
15.00: Kinderspielstunde.
15.40: P. Brüls: Empfangsschaltungen. Der Ortsempfänger.
16.00: Wirtschaftspolitische Umschau: Dr. Schlünz: Die Wirtschaftslage Rheinlands und Westfalens im zweiten Vierteljahr 1929.
16.20: Frauenstunde. Marie Theres van den Wyenbergh liest aus Margarethe Driesch: Die arbeitende Frau in Amerika.
16.40: Lebende Dichter. Hans Franck: Aus meinem Leben.
17.10: Englisch.
17.35: Vesperkonzert. Schallplatten.
18.30: G. Perrot: Das französische Kulturleben.
18.50: Morsekursus.
19.15: Stunde des Arbeiters. Dr. Darius: Die Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre für die Arbeitnehmerschaft.
19.40: Dr. Pomp: Das Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung.
20.00: **Lustiger Abend.** Kapelle Kobert. Karl Blume, Alfred Heinen, Gustav Jacoby, Moscanyi (Jazzduette), Fritz Neumann.
Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Kapelle Kobert.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.00: Schallplattenkonzert.
15.00—15.50: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Schachfunk.
16.30: **Kurkonzert** aus Bad Dürrenberg a. S. Städt. Orchester Weißenfels a. S. Dir. Musikdirektor F. Thiede.
18.05: Funkbastelstunde.
19.00: Dr. A. Schirokauer: Der Dichter und die Badereise.
19.30: Prof. Dr. Walter Hoffmann: Schundliteratur.
20.00: **Militärkonzert.** Kapelle des III. Batl. 11. (Sächs.) Inf.-Regts. Dir. Ferd. Bier.
1. Boccherini: Menuett. — 2. Suppé: Gavotte aus „Die Afrikareise". — 3. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 4. Millöcker: Rheinländer aus „Der Feldprediger". — 5. Mereckling: Ländler. — 6. Joh. Strauß: Quadrille aus „Die Fledermaus". — 7. Jos. Strauß: Frauenherz. — 8. Ed. Strauß: Bahn frei! — 9. Mozart: Menuett. — 10. Millöcker: Jonathan-Quadrille. — 11. Ziehrer: Wiener Bürger. — 12. Waldteufel: Gavotte. — 13. Joh. Strauß: Brautschaupolka aus „Zigeunerbaron". — 14. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 15. E. Strauß: Schneewittchen, Mazurka. — 16. Neidbart: Fiaker-Marsch.
22.30: **Funkbrettl mit Tanzschlagern.** Lene Eichler, heitere Lieder; Fritz Kaulvers, Schlager; Hedda Wardegg, heitere Prosa und Verse; Oscar Wehle, Humor und Chanson.
Etwa um 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

14.30: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. „Glück auf" in Bodenmais.**
15.30: Der Gefahrenspiegel [Berthold Paull].
16.00: Nachmittagskonzert.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Becker: Ein Traum, Violinsolo. — 4. d'Albert: Intermezzo. — 5. Paderewski: Menuett. — 6. Sarasate: Andalusische Romanze. — 7. Ivanovici: Donauwellen, Walzer. — 8. Reg. v. Koven: Potpourri aus „Die kleine Herzogin". — 9. Schümann: Dubinuschka, Potpourri über russische Zigeunerromanzen. — 10. Ketelbey: The little Michus und the Messager, Potpourri.
17.30: R. Wittwer: Der Rundfunkempfänger im Sommerurlaub.
18.00: **Konzert des Mandolinenklubs „Sivori", Nürnberg.** Leitung Ludwig Mathé.
1. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 2. Weber: Potpourri aus „Der Freischütz". — 3. Th. Ritter: Großmütterchen erzählt, Fantasie. — 4. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 5. Oscheit: Fest im Sattel, Marsch.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Das Mikrophon durchstreift den Bayerischen Wald. Ausklang in Zwiesel.**
20.35: **Abendveranstaltung.** Rundfunkorchester, Leitung Kurt Pastor. Rundfunkchor, Leitung Prof. Ed. Zengerle.
1. Eysler: Potpourri aus „Die goldene Meisterin". — 2. Jarno: Gavotte aus „Das Musikantenmädel". — 3. Käßmeyer: Österreichische Volkslieder für Streichorchester. — 4. Fall: Brüderlein fein, Walzer. — 5. Gemischte Chöre a-cappella. Brahms: a) All meine Herzgedanken; b) Es geht ein Wehen; C. Somborn: a) Ich weiß mir einen Garten; b) Es sang im tiefen Tale; c) Es war zu Nacht; d) Die Brünnlein, die da fließen. — 6. J. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 7. M. E. Rauscher: In der Schmiede, Charakterstück. — 8. Volkslieder a-cappella: a) Verstohlen geht der Mond auf. b) Heimliche Liebe; c) Wenn i zum Brünnle geh'; d) Die Auserwählte. — 9. Christern: Aus deutschen Gauen, Potpourri.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus dem Café „Der Reichsadler". Kapelle Tanase Codolban.
20.20: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Carl Struve.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der Feensee". — 2. Adam: Fantasie aus „Se j'étais roi". — 3. Adam: Lied aus „Der Postillon von Lonjumeau"; Auber: Lied aus „Fra Diavolo" [Max Adolphi]. — 4. Kienzl: Arie aus „Der Evangelimann"; Meyerbeer: Arie aus „Der Prophet" [Else Werth]. — 5. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 6. Boieldieu: Arie aus „Die weiße Dame" [Max Adolphi]. — 7. Bizet: Arie aus „Carmen" [Else Werth]. — 8. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 9. Verdi: Duett aus „Der Troubadour"; Bizet: Duett aus „Carmen" [Else Werth, Max Adolphi]. — 10. Bizet: L'Arlésienne-Suite.
16.30: **Eröffnung der Heidelberger Festspiele.** — Übertragung aus Heidelberg (vgl. Frankfurt).
18.15: Stuttgart. W. Schöberl: Das Landesturnfest der schwäb. Turnerschaft vom 25.—28. Juli in Heilbronn.
18.15: Freiburg. Dr. R. Gießler: Von der Kunstkritik (Bildende Kunst).
18.45: Dr. Jul. R. Koim: Athen. 300 000 in Lehm und Zelt.
19.15: Dr. S. Berthold: **Das unbekannte Amerika.**
20.00: **Bunter Abend.** Leitung Carl Struve. Lotte Herzog, Käte Mann, Hans Hanus, Otto Frederich (singende Säge), Richard Stegmann (Pistonsoli), Carl Struve, Lotte und Kurt Junghans (Handharmonika).
21.30: **Marschmusik.** Polizeikapelle. Leitung Musikdirektor Benning.
1. Laukien: Durch Nacht zum Licht. — 2. Stork: Titanenmarsch. — 3. Blon: Mit Eichenlaub und Schwertern. — 4. Friedrich d. Große: Der Torgauer. — 5. Neu-

Digitized by Google

bert: Kommandeur M. — 6. Marks: Gnomenparade. — 7. Benning: Ehé-Marsch. — 8. Blankenburg: Germanentreue. — 9. Henrion: Fehrbelliner Reiter. — 10. Sousa: Unter dem Sternenbanner. — 11. Gnauck: Auf Adlers Schwingen. — 12. Armeemarsch Nr. 113.
22.45—0.30: **Übertragung aus Frankfurt a. M.**

AUSLAND

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik aus dem neuen Tanzpalast.
18.00: Übertragung aus London.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

19.45: M. Colleville: Reiseeindrücke von der Normandie.
20.00: Bücherstunde.
20.15: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.30: **Slawisches Konzert.** G. Halper, Mezzosopran; Prof. Dr. H. Mihalovich, Klavier.
1. Gretschaninoff: Nacht. — 2. Rachmaninoff: Sommernacht. — 3. Dvorák: a) Liebeslied; b) Zigeunerlied. — 4. Förster: Slawische Sonate. — 5. Grgosevic: Drei Volkslieder.
21.30: **Konzert des kroatischen Bauernchores „Frankopan".** Kroatische Volkslieder und Bräuche für Männerchor, gemischten Chor, Gesang mit Tamburitzabegleitung und Tamburitza-Orchester.

860 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 349 m

13.00—14.30: Mittagskonzert.
17.30—19.00: Unterhaltungskonzert.
21.10: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Übertragung aus Madrid.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus Zürich.
20.40: **Bunter Abend.** St.-Jakobs-Quartett [Volks- und Jodellieder], Albert Eberle [Bayerische Zithersoli], Ländlerkapelle „Echo vom Bürgenstock".
22.10—22.30: **Unterhaltungskonzert** aus dem Metropole-Monopole.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: Godfrey Brown: Die Musik der nächsten Woche.
19.15: Übertragung aus London.
21.35: **Militärkonzert.**
22.45—24.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Blasmusik.**
21.20: **Rezitationen.**
21.30: Lilian Espenak: Rhythmik und Tanz.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenmusik.
20.00: Mikrophon-Interview: Das Leben in einer Strafanstalt.
20.30: **Konzert des Stadtorchesters.**
21.00—22.00: **Übertragung aus Zürich.**
22.15—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—17.30: Für die Jugend.
17.30: Insp. A. Schön: Förderung des Gewerbes und der Fachschulen.
17.45—18.15: Deutsche Sendung. Lisl Strauch und A. Schmidt, Gesang; am Klavier Prof. A. Brenn.
1. Schubert: a) Lied der Mignon; b) Lachen und Weinen; c) Gretchen am Spinnrad. — 2. Loewe: a) Der Mönch zu sein; b) Der Wirtin Töchterlein; c) Der alte Goethe; d) Die Mutter an der Wiege.
19.05: **Abendkonzert.** Dirigent B. Bakala.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Graf Cagliostro". — 2. Yoshitomo: Japanische Suite. — 3. Gaune: Extase Reverie. — 4. Gilbert: Der ersten Liebe goldne Zeit, Potpourri. — 5. Kockert: Tintoreto, spanisches Intermezzo. — 6. Lindsay-Theimer: Vineta-Glocken, Valse boston.
20.00: Prof. Dr. Jan Belehrádek: Kulturleben in England.
20.20: **„Feminasum".** Unterredung in einem Akt von A. Záhor.
21.00: Tanzmusik.
22.25—23.00: Konzert aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

Ab 5.00: Alle zwei Stunden Berichte über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.45: Englisch.
20.15: **Orchesterkonzert.**
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Romberg: In der Einsamkeit. — 3. Lied. — 4. Strauß: Walzer. — 5. Zwei Lieder. — 6. Lortzing: Aus „Zar und Zimmermann".
21.00: Tanzmusik aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vortrag.
17.10: Literarischer Nachmittag der Kisfaludy-Gesellschaft.
18.00: Schallplattenmusik [Künstlerplatten].
18.30: **Orchesterkonzert** vor der Industriehalle im Stadtwäldchen. Dir. Dezsö Bor.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaros". — 2. Goldmark: Ballettmusik aus „Die Königin von Sába". — 3. Liszt: Loreley; Wagner: Arie aus „Thannhäuser" [Lily Chrisztián]. — 4. Mendelssohn: III. (schottische) Sinfonie.
19.45: **„Gewitter im Sommer".** Lustspiel in 3 Akten von Gyula Molnár. Regie Tibor Hegedüs.
20.50: Rennberichte.
Anschl. Konzert aus dem Café Emke. Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.

968 kHz Cardiff 310 m

12.00—12.45: Populäres aus dem National-Museum in Wales.
15.30: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
18.35: Übertragung aus London.
19.00: Eddy Williams: Java, der Garten des Ostens.
19.15: Übertragung aus Swansea.
19.30: Unterhaltungsmusik.
19.45: Übertragung aus London.
21.35: **Orchesterkonzert.**
22.40—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Radiozeitung „Das Sowjetdorf".
19.00: Behördliche Mitteilungen.
19.30: **Unterhaltungskonzert, Tanzmusik.**

752 kHz Daventry Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Konzert.
16.30: Tanzmusik aus der Westend-Tanzhalle.
18.30: Klaviervorträge.
18.45: Populäres Konzert der Polizeikapelle von Birmingham.
1. O. Donnel: Die Kreuzfahrer, Marsch. — 2. Keler-Bela: Lustspielouvertüre. — 3. Haydn: Menuett und Finale aus der Sinfonie Nr. 6. — 4. Rezitationen. — 5. Ansell: Drei irische Tänze, Suite. — 6. Schubert: Der Abschied, Cornettsolo. — 7. Lalo: Norwegische Rhapsodie. — 8. Rezitationen. — 9. Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde".
20.30: **Kammermusik.**
1. Blavet: Flötensonate in F-dur. — 2. Lieder von Schubert, Rubinstein und Wolf. — 3. Brahms: a) Intermezzo E-dur, op. 116; b) Capriccio b-moll, op. 76; c) Ballade g-moll, op. 118; d) Intermezzo C-dur, op. 119; e) Rhapsodie g-moll, op. 79. — 4. Scott: Pastorale für Flöte. — 5. Lieder für Bariton. — 6. Debussy: Zwei Klavierstücke. — 7. Kreisler: Liebeslied für Klavier. — 8. Hannikaninen: Gavotte. — 9. Boven: Polonäse in F-dur. — 10. Roussel: Die Flötenspieler, Suite.
21.30: **Violinmusik.**
22.15: Sportbericht.
22.20: Tanzmusik aus dem Mayfair Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Delibes: Ballettmusik aus „La Source". — 3. Glazounow: Spanische Serenade. — 4. Paderewsky: Menuett. — 5. Guiraud: Aus „Piccolino". — 6. Kálmán: Aus „Komm Zigany". — 7. Gershwin: Aus „Funny Face".
22.00—23.00: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert des Quintetts.
21.08: **Orchester- und Liederkonzert.**
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus dem Kelvinrove Park.
17.00: Rezitationen.
18.00: Liedervorträge.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: George Pratt: Vortrag.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Porl		207 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Gesang.
20.00: **Tanzmusik.**
20.30: Schallplattenmusik.
20.50: Tanzmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik a. d. Kurhaus, Scheveningen. The Ramblers.
16.40: Vortrag.
17.25: **Orchesterkonzert.** Leitung Nico Treep.
1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Jac. Grit: Eola, Intermezzo. — 3. Morena: Anno dazumal, Potpourri. — 4. Willem Segboer, Bariton. — 5. Schebek: Souvenir de Mona Lisa, Valse lente. — 6. Willem Segboer, Bariton. — 7. Klaviervorträge [Prof. Henry Wilhelmus]. — 8. Gungl: Die Hydrophaten, Walzer. — 9. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 10. Heinecke: Frisches Blut.
19.45—23.40: **Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.30: Kinderstunde.
18.40: Wochenkulturübersicht.
20.15—22.00: **Tanzmusik.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.20: Briefkasten für Kinder.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Vortrag.
20.00: Br. Gorecki: Studien über Polen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

17.00: Arbeiterfunk mit musikalischen Einlagen.
18.00: Genossenschaftsvortrag.
18.30: Bücherschau.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
19.30: **Übertragung einer Oper aus dem Kiewer Opernhaus.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
1. Drigo: Polonäse. — 2. Lehár: Aus „Frasquita". — 3. Sarasate: Andalusisches Lied.

Digitized by Google

21.10: Zigeunermusik.
21.35: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
19.20: Vortrag.
19.30: H. Werner: Ludwig Holstein.
20.00: **Dänischer Dichterabend. Ludwig Holstein,** Rezitationen und Lieder.
21.15: Rezitationen.
21.35: **Populäres Orchesterkonzert.**
1. Lumbie: Mac Mahon, Marsch. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 3. Gillet: Coeur brisé. — 4. Waldteufel: Immer oder nimmer. — 5. Finck: Im Schatten. — 6. Meyer-Helmund: Ballgeflüster. — 7. Schubert-Berté: Aus „Das Dreimäderlhaus". — 8. Macbeth: Vergißmeinnicht. — 9. Myddleton: Des Negers Traum. — 10. Meyerbeer: Fackeltanz.
22.45—0.15: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Flugpropaganda.
20.50: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. E. Byrobik: Mystik als Grundlage der volkstümlichen Heilkunde.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Politische Auslandsschau.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: **Übertragung aus Agram.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Capitole-Kino.
18.00: Triokonzert.
20.00: **Abendveranstaltung** zum Besten der Volksspende für die Soldaten.
20.30: **Erinnerungen an die Winzerfeste 1889, 1905 und 1927.** Von Gustave Doret. Orchesterkonzert, Chor- und Solistenvorträge.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
21.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

13.00—14.00: Konzert aus dem Meyfair-Hotel.
15.30: Bisley: Rennbericht über das Finale um den Königspreis.
16.30: Musikalisches Zwischenspiel.
16.45: Orgelmusik aus dem Davis-Theater.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Die Grundlagen der Musik. Frühe französische Klaviermusik.
19.00: H. Grace: Rundfunkmusik der nächsten Woche.
19.15: Sportvortrag.
19.30: „Diary of nobody".
19.45: **Bunte Abendunterhaltung.**
20.20: **„Love lies".** Teilübertragungen des ersten Aktes aus dem Gaity-Theater.
21.15: Gerald Barry: Rückschau auf die Londoner Woche.
21.35: **„Love lies".** Teilübertragung aus dem zweiten Akt.
22.00: **Zigeunermusik.**
1. J. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 2. Kmozak: Liebe und Leben in Wien, Walzer. — 3. O. Straus: Fantasie aus „Ein Walzertraum". — 4. Lehár: Walzer aus „Der Graf von Luxemburg".
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus dem Mayfair-Hotel.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Abendkonzert.**
21.00: **Szenen aus „Faust".** Oper von Gounod.
22.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.25: Unterhaltungskonzert.
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: **„Die Götterdämmerung".** Oper von R. Wagner (Teilaufführung).

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Ardau: Industrielle Beobachtungen.
20.30: **Konzert.**
1. Ciampelli: Musikgeschichtlicher Vortrag über Verdi. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 3. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo". — 4. Puccini: Arie aus „Tosca" [Sopran]. — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 6. Verdi: Arie aus „Don Carlos" [Baß]. — 7. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla" [Bariton]. — 8. Bellini: Duett aus „Die Puritaner". — 9. Bolto: Arie aus „Mefistofle" [Baß]. — 10. Rezitationen. — 11. Pedron: Chiesetta; Jacchina: Tarantella; Mangiagalli: Mascarade [Klavier]. — 12. Zwei Lieder [Baß]. — 13. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer.
23.15—0.30: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: J. T. Halliday: Große Häuser im Norden Englands.
19.15: Sportplauderei.
21.35: **Orchesterkonzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Verdi: Bariton-Arie aus „Othello". — 3. Liadov: Kikimora, Legende. — 4. Walles: Francois Villon, sinfonische Dichtung. — 5. Lieder für Bariton. — 6. Dukas: Scherzo aus „Der Zauberlehrling". — 7. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni".
22.40—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Schallplattenmusik.
16.20: Radiojournal „Arbeiterfrau".
18.00: Jungkommunistenfunk.
19.00: Bauernkonzert.
20.30: **Konzert. Westliche Musik.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
17.31: Lektüre.
21.02: **Konzert und Spiel.**
1. Leichte Musik. — 2. **„La Nostra pelle".** Lustspiel in drei Akten von Lopez.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Unterhaltungsmusik aus Fenwicks Teeraum.
15.30: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

19.30: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Rezitationen.**
22.05—23.30: Tanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207.5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Mittagskonzert.
20.00: M. Geville: Vortrag.
20.30: **Konzert des Rundfunkorchesters.** Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Kinderstunde.
16.15: Tanzmusik.
19.45: Sport, Presse.
20.00: Vortrag.
20.15: **Konzert.**
1. Mozart: Aus „Die Zauberflöte". — 2. Thomas: Aus „Hamlet". — 3. Mendelssohn: Arie aus „Elias". — 4. Gounod: Arie aus „Polyeucte". — 5. Gluck: Arie aus „Alceste". — 6. Wagner: Arie aus „Tannhäuser".
21.30: Tanzmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk.
16.20: St.-Wenzel-Kapitel.
16.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: Dr. J. Kazil: Der Internationale Pfadfinder-Kongreß in England.
17.40: M. Tischlova: Die Frau in der Literatur.
18.00: Deutsche Sendung. Karin Sylva: Aus der Kindheit. Alte und neue Reime.
1. Strobl: Ein Kindertraumbild. — 2. Storm: In Bulemanns Haus. — 3. Hebbel: Aus der Kindheit. — 4. Gellert: Der Bauer und sein Sohn. — 5. Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor. — 6. H. Salus: Mädchenlied. — 7. Rilke: a) Dratenik; b) Allerseelen. — 8. T. Resa: Der Vorwurf. — 9. Münchhausen: Flieder.
19.05: Konzert aus Brünn.
19.45: Dr. B. Rak: Johann Luxemburg.
20.00: **Auf dem Dorfe zur Kirchweih.** Vortrag mit Gesang.
20.25: **Tamburizzavereinigung.**
21.00: **Lieder von J. Malat.** H. Lepsova-Novotna.
1. Mondnacht. — 2. Das Gebet. — 3. Das Versprechen. — 4. In den Spinnstuben. — 5. O mein Heimatland.
21.15—22.00: Tanzmusik aus Brünn.
22.25—23.00: Konzert aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: V. Kopecny: Kultivierter Egoismus.
17.50: Anton Hreblay: Rezitation.
18.05: Marionettentheater. „Das Kasperl bei den Räubern".
19.05: **Konzert.** F. Furch, Gesang; K. Trattner, Violine; Janko Matuska, Klavier.
1. Dvorák: Arien aus „Die heilige Ludmilla". — 2. Tschaikowskij: Sérénade mélancolique; Scott: Air et danse nègre. — 3. Liszt: a) Harmonie du soir; b) Paysage. — 4. Dvorák: Arie aus „Die Wassernixe". — 5. Wieniawski: Romanze. — 6. Dvorák: Zigeunermelodien.
20.00: **Konzert.**
21.00: Tanzmusik aus Brünn.
22.25—23.00: Tanzmusikübertragung.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Presse.
19.15: **Schallplattenmusik.**
20.15: **Tanzmusik.**

572 kHz Riga 4 kW 525 m

19.00: **Konzert.**
1. Mendelssohn: Die Hebriden, Ouvertüre. — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Wagner: Albumblatt. — 4. Wetzel: Parade der Gnomen. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 6. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 7. Granados: El turia, spanischer Walzer. — 8. Fucik: Sous l'enseigne amireau.
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Café de cloitre.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Konzert.
21.00—23.10: **Militärkonzert.** Als Intermezzo **„Su-Zy",** Groteske von Washington Borg.

Digitized by Google

Sonnabend, 20. Juli

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
20.00: **Kabarett.**
21.00: Aktueller Vortrag.
21.45—24.00: Tanzmusik.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

15.00: Nachmittagskonzert.
17.25: Bauernkonzert.
18.25: Arbeiterfunk.
19.20: **Unterhaltungsabend mit Tanzmusik.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
21.05: **„Das Dreimäderlhaus".** Operette in drei Akten von Schubert-Berté.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Sportberichte.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
20.05: J. Frydrychewicz: Das Leben der Ameisen.
20.30: **Populäres Konzert.**
1. Halevy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Moszkowski: Zwei spanische Tänze. — 4. Meyerbeer: Marsch aus „Der Prophet". — 5. Solist. — 6. Rubinstein: Ballettmusik aus „Feramors". — 8. J. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 9. Namyslowski: Mazurka.
22.45—23.45: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Ludwig Werba.
Mitwirkend: Opernsängerin Hilde Gindra-Vady. Johannes Brahms: Deutsche Volkslieder. Am Flügel Ernst Bednarik.
1. Lenek: Vorspiel und Zwischenspiel zu „Toros Heimkehr", Uraufführung. — 2. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 3. Urbach: Der Nibelungen Flammenzeichen, Fantasie. — 4. Skassola: Poeme mystique, Konzertstück für Violin- und Violoncellosolo [Konzertmeister Josef Schlesinger und Hans Lukas]. — 5. Borchert: Was euch gefällt, Boheme-Potpourri. — 6. Fucik: Fanfarenklänge, Festmarsch.
17.45: **Märchen für die Kleinen.** [Grete Bach.]
18.15: **Kammermusik.** Gottesmann-Quartett.
1. Haydn: Streichquartett, op. 50 Nr. 6, D dur. — 2. Beethoven: 32 Variationen für Klavier; Brahms: Rhapsodie g-moll [Dr. Alexander Kluhr]. — 3. Schubert: Streichquartett, a-moll.
19.30: **Hamerling-Abend.** Zum 40. Todestage. Aus seinen Werken [Arel Nowotny.]
20.15: **„Eine einzige Nacht".** Operette in drei Akten von Rudolf Stolz. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.
Personen: Fürst Severin — Magnus, sein Vetter — Ora Kolorewna — Wolfgang Schöbel, Tiermaler — Daisy Gruber, Modell — Toni Grisander, Knox, Fred, Maler — Maresi, Kellnerin — Maxa, Modell — Marianne, Zofe bei Ora — Ein Oberkellner — ein Kellner — 1. Herr — 2. Herr.
Spielt in einer großen deutschen Stadt; der erste Akt bei der Tänzerin Ora; der zweite in der Künstlerkneipe „Zum goldenen Spatzen"; der dritte wieder bei Ora.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.40: Nachrichten in litauischer Sprache.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
19.00: Aktueller Vortrag.
19.20: Aktuelles Feuilleton.
20.05: Plauderei für junge Mütter.
20.30: **Literarische Plauderei.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Konzert des Handharmonikaklubs Edelweiß.
19.00: Geläut der Züricher Kirchen.
19.18: Esperanto.
19.30: S. Gauchat: Vortrag.
20.00: **Konzert des Hausquintetts.**
20.40: **Buntes Programm.** Jodel- und Volkslieder [St.-Jakobs-Quartett].
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

15300 kHz Kopenhagen (Lyngby-R.) 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.00: Ludwig-Holstein-Abend.
21.35—22.45: Populäres Orchesterkonzert.

Verspätet eingetroffene Programme

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz).
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

Sonntag, 14. Juli.

13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vortrag.
14.40: Literarische Stunde.
15.10: **Unterhaltungskonzert.**
17.10: Krankenstunde.
20.10: Vorträge.
20.50: **Konzert des Amsterdamer Orchestervereins.**
23.25: Geistliche Chorlieder.

Montag, 15. Juli.

15.10: Konzert aus dem Rembrandt-Filmtheater, Amsterdam.
17.40: Jugendstunde.
18.42: **Unterhaltungskonzert.**
19.55: Vortrag.
20.42: **Konzert. Blasorchester Exelsior.**
21.40: **Abendkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Weber: I. Konzert für Klavier und Orchester. — 3. Klaviersolo. — 4. Gade: Novelletten, op. 53, für Streichorchester. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 6. O. Straus: Ouvertüre zu „Ein Walzertraum". — 7. Kálmán: Aus „Hollandweibchen". — 8. Strauß: Wein, Weib und Gesang. — 9. Stars and stripes for ever.
23.40—0.40: Schallplattenmusik.

Dienstag, 16. Juli.

15.40: Frauenecke.
17.10: Mikrophon-Debutanten-Konzert.
18.10: **Unterhaltungskonzert.**
19.40: Vortrag.
20.42: Bücherecke.
21.10: **Wagner-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Am stillen Herd, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Aus „Tannhäuser". — 4. Träume. — 5. Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin".
21.55: Cello- und Klaviervorträge.
22.50: **Populäres Konzert.**
1. Offenbach: Aus „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Strauß: Freudengrüße. — 3. Ralf: Schlagerpotpourri. — 4. Grit: Puppenparade. — 5. Sendtis: Mi Nostalgia, Tango. — 6. Reeves: Marsch.
23.40—0.40: Konzert aus dem Hotel Britannia, Flushing.

Mittwoch, 17. Juli.

15.10: Jugendstunde.
16.10: Unterhaltungskonzert.
17.40: **Konzert.**
18.25: Vortrag.
18.55: **Konzert.**
19.55: Schallplattenkonzert.
20.42: Schallplattenkonzert.
20.55: **Konzert aus dem Kurhaus in Scheveningen.**
Anschl. Schallplattenkonzert.

Donnerstag, 18. Juli.

15.10: Konzert aus dem City-Filmtheater, Haag.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Sportberichte.
18.42: **Unterhaltungskonzert.**
19.55: Vortrag.
20.55: **Militärkonzert. Orchester Royal.** — Übertragung aus dem Kurhaus Scheveningen.
23.20—0.40: Konzert aus dem Hotel Britannia, Flushing.

Freitag, 19. Juli.

15.10: Vortrag.
15.40: Unterhaltungskonzert.
16.55: **Orgelkonzert.** — Übertragung aus Amsterdam.
17.55: Schallplattenkonzert. „La Traviata", Oper von Verdi.
20.42: Schallplattenmusik.
20.55: **Sinfoniekonzert** aus dem Kurhaus, Scheveningen.
23.20—0.40: Tanzmusik aus dem Groot Badhuis (Großes Badehaus), Zandvoort.

Sonnabend, 20. Juli.

15.10: Konzert aus dem Tuschinski-Filmtheater, Amsterdam.
16.10: Tanzmusik aus dem Kurhaus, Scheveningen.
17.40: Lektüre.
18.25: Schallplattenkonzert.
18.42: Unterhaltungskonzert.
20.45—0.40: **Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins.** Konzert und Plauderei.

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 21. bis 27. Juli 1929

Das internationale Rundfunkprogramm

Während in der Übertragungsfolge des internationalen Programmaustausches zwischen Deutschland und seinen Nachbarländern eine gewisse Monotonie eingetreten ist, die schon dadurch zum Ausdruck kommt, daß außer Berlin kein anderer deutscher Sender sich je an der Übertragung beteiligt hat, wird der innerdeutsche Verkehr von Woche zu Woche lebhafter.

Angesichts dieser Tatsache fragt es sich beinahe schon, ob man den mitteleuropäischen Austausch in seiner sterotypen Form noch aufrechterhalten soll. So lange die Reihenfolge der abwechselnd zur Sendung gelangenden Städte unverändert die gleiche bleibt, in jedem Falle fast ausschließlich nur Sinfonlekonzerte zur Übertragung kommen, alles Aktuelle und Aparte grundsätzlich aus den Programmen gestrichen zu sein scheint, muß man an der Berechtigung dieses Programmpunktes zweifeln, der mehr zu einer Tradition geworden ist, statt zur Belebung des Programms zu dienen. Wenn hin und wieder — so aus Budapest — volkstümliche Zigeunermusik geboten wird, wenn Wien uns gelegentlich Walzermusik hören läßt oder eine Serenade aus Salzburg übernimmt, dann ist das gegenüber der langen Kette im Grunde genommen gleichförmiger Programme eine schöne rühmliche Ausnahme.

Ganz bestimmt aber hätten die sendenden Länder an den zur Übertragung vorgesehenen Tagen die Möglichkeit, das Programm des Abends mit aktuellen Überraschungen zu füllen, selbst auf die Gefahr hin, daß eine Bekanntgabe des Inhalts vorher nicht erfolgen kann, der Hörer also unvorbereitet, und darum erwartungsvoll, am Lautsprecher der Dinge hart, die da kommen. Alle Monotonie ist des Rundfunks Feind; das sollte man auch einmal in jenen Dienststellen überdenken, die sich von Amts wegen mit dem Programmaustausch zu befassen haben.

*

Um so lebendiger aber wird, wie schon erwähnt, der innerdeutsche gegenseitige Austausch von Sender zu Sender. Da sind es zunächst die großen sportlichen Veranstaltungen, von denen man sich ein so allgemeines Interesse verspricht, daß ihnen durch das Ohr des Mikrophons stets eine ganze Reihe von Sendern folgen. So wird am Sonntag das „Zweite Arbeiter-Turn- und Sportfest" in Form der Reportage aus Nürnbergs Stadion auf fast alle deutschen Sender übertragen. Anschließend beteiligen sich mehrere Sender an den Kämpfen um die „Deutsche Leichtathletik", die in Breslau, im dortigen Stadion ausgetragen werden. Ein Teil der Kämpfe findet auch noch am Montag statt, ein Ereignis, das außer dem örtlich zustehenden Sender Breslau noch von Berlin, Stuttgart und Langenberg übernommen wird.

Außerdem bringt Berlin am Sonntag nachmittag einen Bericht von der Rennbahn Berlin-Grunewald, auf der die Hauptprüfung der internationalen Rennwoche stattfindet, und München läßt uns am Sonnabend mittag die Eröffnung der Starnberger Seewoche 1929 miterleben.

*

Mit der vorgeschrittenen Jahreszeit, die allerorten die Vermittlung von Kurmusik, sei es am frühen Morgen, sei es des Nachmittags veranlaßt, verlegt das Mikrophon sein Betätigungsfeld mehr und mehr ins Freie. Da nimmt Stuttgart am Sonntag vormittag an der 700 Jahrfeier der Stadt Herrenberg teil und versetzt die Hörer am Nachmittag nach Schwäbisch-Hall. Langenberg beschreibt wenigstens den Niederrhein am Donnerstag, indem es zunächst eine Fahrt zu Tal und dann eine Fahrt zu Berg vortäuscht.

Die letzte Übertragung von Bord des nach Amerika unterwegs befindlichen Dampfers „Bremen" erfolgt am Montag auf die Sender der Norag und auf die Sender Breslau, München.

*

Zu einem hübschen Programm hat Wien am Donnerstag musikalische Kontraste zusammengestellt, mit denen es uns durch den Wandel der Zeiten führt. Den Wandel der Kunst, allerdings auf speziellem Gebiet, charakterisiert auch das Berliner Chorkonzert vom Dienstag, in dem der „Junge Chor" von alten volkstümlichen Weisen bis zu Kompositionen der Gegenwart hinführt. In die „Archive der Operettenliteratur" führt uns ein gleichfalls Berliner Konzert am Freitag. Stuttgart versetzt uns am Donnerstag nach Straßburg in das Jahr 1758 und läßt ein Konzert wiedererstehen, das dort im Saal „Zum Spiegel" stattgefunden haben könnte.

Am Tage darauf vermittelt uns dieser südwestdeutsche Sender die Teilnahme an der Übergabe des Bundesbanners auf dem Landesturnfest der schwäbischen Gruppe.

*

An die Stelle der großen Opernübertragungen sind während der Sommerzeit die heitere Posse oder die kurzen einaktigen Opern getreten. Von diesen bringt Hamburg am Sonnabend die „Cavallerie rusticana", Leipzig am Sonntag die „Opernprobe", und nur Langenberg vermittelt uns im Rahmen seiner Sommerfestspiele als größeres, geschlossenes Werk am Sonntag den Weberschen „Freischütz". Außerdem ist am Freitag aus Wien Smetanas „Verkaufte Braut" zu hören.

Das bereits aufgeführte Hörspiel „Mordaffäre Duppler" wird am Freitag in Langenberg wiederholt.

*

Von der Deutschen Kammermusik Baden-Baden 1929 übernimmt als einziger und keineswegs nächstgelegener Sender Breslau am Sonnabend vormittag den Demonstrationsvortrag von Prof. Dr. K. W. Wagner und anschließend die öffentliche Generalprobe zum Hörspiel „Lindberghflug" von Brecht-Hindemith.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 21. Juli.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster: P — Kp.
8.50—9.05: Hilversum. Faulhaber: N.
*22.00—22.45: Charkow. G. Filippov: Propaganda-Vortrag für das Ausland

Dienstag, 23. Juli.

20.40—21.20: Minsk. D. Snejko: V. Pionierbewegung in Weißrußland.

Mittwoch, 24. Juli.

20.00: Laibach: P.

Donnerstag, 25. Juli.

18.00—18.15: Paris P. T. T.: K.
20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 26. Juli.

20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.

Sonnabend, 27. Juli.

18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz: V.
*19.15: Königsberg, Danzig: P.
19.30: Laibach. D. Herkov: V. Die Schönheiten Sloweniens.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua, E. Borel, Prof. Pouchot: NP.
22.15: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik aus Berlin.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 572 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse,
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40)
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Donnerstags Fleischpreise.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonnabend).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetterbericht. Anschl. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
7.30: Wetter.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse, Werbenachrichten.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
19.45: Berichte.
22.00: Presse, Sport.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1355 kHz Helsingfors 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö, Umea, Helsingb. 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast 242 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Für Kinder.
20.00: Presse, Tanzmusik.
17.15: Für Kinder.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Abo 255 m
Siehe Helsingfors, Welle 291 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle 261 m
15.00: Nachmittagskonzert, Vorträge.
17.00: Vortrag.
17.15: Für die Kinder.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
14.00: Wirtschaft.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathausturm.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
16.00: Konzert.
17.00: Vortrag.
17.15: Für Kinder.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
11.00: Börse.
11.05: Konzert.
11.30: Börse, Presse.
11.59: Zeit, Wetter.
12.15: Eisbericht.
17.00—17.50: Für Kinder.
17.57: Presse, Zeit, Wetter.
18.10: Vorträge.
20.45: Presse.
21.15—23.00: Konzertübertragung.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1018 kHz Reval 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1010 kHz Pori 297 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen 301 m
17.15: Für Kinder.
18.00: Vorträge, Konzert.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte.
20.00: Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Notizen, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildübertragung.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
14.50: Ausstellungsbericht.
18.50: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Zeit, Presse, Sport.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage, Theater.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

856 kHz Barcelona (eaj 1) 3,5 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag von der Kathedrale, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Trioкonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
18.00: Sportberichte.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
14.10: Schulfunk.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.30: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Glasgow 377 m
11.00—13.00: Mittagskonzert.
15.15: Für die Schulen, Konzert.
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
18.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385 m
12.15: Notizen.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen, Hafennachrichten.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten in litauischer Sprache (außer Sonnabend).
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
17.30: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

735 kHz Reval 2,2 kW 408 m
Versuchssendungen.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände (serbisch, französisch, deutsch).
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände (serbisch, französisch,
12.00: Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
20.20: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
12.00: Funktechnische Mitteilungen.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.32—17.50: Kinderstunde.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

658 kHz Upsala, Porsgrund und Helsingborg 455,9 m
Ab 17.45: Siehe Stockholm, Welle 436 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m
14.30: Schulfunk.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
19.30: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

618 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik aus Berlin.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 572 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse.
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40)
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Donnerstags Fleischpreise.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonnabend).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetterbericht. Anschl. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
7.30: Wetter.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse, Werbenachrichten.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
19.45: Berichte.
22.00: Presse, Sport.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1355 kHz Helsingfors 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö, Umea, Helsingb. 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast 242 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Für Kinder.
20.00: Presse, Tanzmusik.
17.15: Für Kinder.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Abo 255 m
Siehe Helsingfors, Welle 291 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle 261 m
15.00: Nachmittagskonzert, Vorträge.
17.00: Vortrag.
17.15: Für die Kinder.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
14.00: Wirtschaft.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathausturm.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1873 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
16.00: Konzert.
17.00: Vortrag.
17.15: Für Kinder.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
11.00: Börse.
11.05: Konzert.
11.30: Börse, Presse.
11.59: Zeit, Wetter.
12.15: Eisbericht.
17.00—17.50: Für Kinder.
17.57: Presse, Zeit, Wetter.
18.10: Vorträge.
20.45: Presse.
21.15—23.00: Konzertübertragung.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1018 kHz Reval 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1010 kHz Pori 297 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen 301 m
17.15: Für Kinder.
18.00: Vorträge, Konzert.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte.
20.00: Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Notizen, Hafennachrichten.
21.09: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildübertragung.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
14.50: Ausstellungsbericht.
18.50: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Zeit, Presse, Sport.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage, Theater.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

856 kHz Barcelona (eaj 1) 3,5 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag von der Kathedrale, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
18.00: Sportberichte.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
14.10: Schulfunk.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.30: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Glasgow 377 m
11.00—13.00: Mittagskonzert.
15.15: Für die Schulen, Konzert.
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385 m
12.15: Notizen.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen, Hafennachrichten.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten in litauischer Sprache (außer Sonnabend).
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
17.30: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

735 kHz Reval 2,2 kW 408 m
Versuchssendungen.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Presse, Zeit.
22.00: Wetter. Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände (serbisch, französisch, deutsch).
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände (serbisch, französisch,
12.00: Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
20.20: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
12.00: Funktechnische Mitteilungen.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.32—17.50: Kinderstunde.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

658 kHz Upsala, Porsgrund und Helsingborg 455,9 m
Ab 17.45: Siehe Stockholm, Welle 436 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m
14.30: Schulfunk.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
19.30: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.

Digitized by Google

12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: *Vorträge.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00 und 18.30: Vorträge.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 569 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Börse, Schallplattenmusik
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Schallplattenmusik.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
21.50: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik.
17.00: Arbeiterfunk.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Versuchssender des Postkommissariats.)
6.20: Morgengymnastik.

364 kHz Moskau 40 kW 825 m
(Versuchsweise.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Zeit.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Im Juli keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
18.00: Zeit, Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten.
19.40: Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

198 kHz Daventry 25 kW 1553 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — OZ 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1,5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz *Eindhoven — PCJJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Perth — 6 AG 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

9000 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00 auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — OUTH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8108 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7688 kHz Lyon — YR 39 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

6663 kHz Rom (Italien) 45 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
1 kW
Versuchssendungen.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.00. Arthur Holz: Funkgymnastik.
6.30—8.00: **Frühkonzert.** Neues Berliner Sinfonisches Blasorchester. Dirigent Otto Wilk.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.** Vom Geheimnis des Wortes Gottes.
1. Praetorius: Nun Lob mein Seel den Herrn. Orgelvorspiel, Gemeindegesang und Chor. Motettenchor Berliner Studenten. Leitung Dr. Fritz Reusch, Spandau. — 2. Vorspruch. — 3. Weiland: Jauchzet Gott alle Lande (Geistliches Konzert für Sopran, zwei Violinen und Klavier) [Gertrud Lungershausen, Sopran; Günther Arndt und Eva Ultsch, Violine; Gerhard Schwarz, Flügel]. — 4. Schriftverlesung. — 5. Hassler: Ach Gott vom Himmel sieh darein [Chor]. — 6. Ansprache des Pastors Dr. Lic. Schreiner, Spandau. — 7. Hassler: Erhalt' uns Herr bei deinem Wort [Gemeindegesang und Chor]. — 8. Schlußliturgie. — 9. Orgelnachspiel über den Choral „Erhalt uns Herr bei deinem Wort". An der Orgel: Gerhard Schwarz.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: **Für den Landwirt.**
1. Mitteilungen und praktische Winke. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Prof. Dr. Wundsch: Wie sollen wir unsere Fischteiche besetzen?
12.00: **Mandolinenorchesterkonzert.** Vereinigte Finkesche Mandolinenchöre: Semper Vivo, Heimatklänge E. V., Symphonie und Santa Lucia. Dirigent Wilhelm Finke.
1. Rümmler: El Paso, Marsch. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 3. Ritter: Großmütterchen erzählt. — 4. Zimmer: Quand j'aime, Valse lente. — 5. Halim: Fetwa, türkisches Intermezzo. — 6. Kahnt: Romanze C-dur. — 7. Stefano: Eine Blume aus Italien, Walzer. — 8. Blankenburg: Mein Regiment, Marsch.
13.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Micheli: Küssen im Dunkeln, Serenade. — 3. Gillet: La lettre de Manon. — 4. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 5. Offenbach: Potpourri aus „Blaubart". — 6. Weingartner: Ich denke oft ans blaue Meer, Lied. — 7. Hubay: Hullamzo Balaton, Czardasszene. — 8. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer.
14.20: **Übertragung aus München.**
15.30: Märchen. 1. Rudolf Baumbach: Die Wasserfrauen. 2. Der faule Peter. 3. Will Vesper: Die Prinzessin [Tony Tetzlaff].
16.00: **Sonaten.** Georg Beerwald, Violine; Prof. Walter Rehberg, Flügel.
1. Mozart: Sonate e-moll. — 2. Beethoven: Sonate G-dur, op. 96.
16.40: Die Hauptprüfung der Internationalen Rennwoche. St. Simon-Rennen 50 500 M. — 2200 m. Am Mikrophon: Chefredakteur Georg Lüdecke. — Übertragung von der Rennbahn Berlin-Grunewald.
Anschl. **Konzert aus dem Lunapark.** Lunapark-Orchester. Leitung Bruno Quander.
Danach Werbenachrichten.
19.00: **Ouvertüren und Lieder.** Schallplattenkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte" [Orchestre du Conservatoire, Paris. Dirigent Bruno Walter]. — 2. Schubert: Der Musensohn [Heinr. Rehkemper, Bariton]; Brahms: Von ewiger Liebe [Lotte Lehmann, Sopran]. — 3. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer" [Philharmonisches Orchester, Berlin. Dirigent Dr. Richard Strauß]. — 4. Wolf: a) Er ist's; b) Verschwiegene Liebe [Heinrich Schlusnus, Bariton]. — 5. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten" [Mitglieder der Staatsoper, Berlin. Dirigent Prof. Alexander von Zemlinsky]. — 6. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume; Stolz: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, aus „Der Favorit" [Anton Maria Topitz, Tenor]. — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee" [Philharmonisches Orchester, Berlin. Dirigent Prof. Julius Prüwer]. — 8. di Capua: O meine Sonne [Enrico Caruso, Tenor].
20.00: Gottfried Keller. Zum 110. Geburtstag am 19. Juli. Rezitationen: Leo Heuß.
20.30: **Bunter Abend.** Mitwirkende: Frida Weber-Fleßburg, Otto Fassel, Senff-Georgi u. a. Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport. Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Gerhard Hoffmann. Gesangseinlagen: Engelbert Milde. Am Flügel: Hermann Scheibenhofer. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

6.00: Übertragung aus Berlin.
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Katholische Morgenfeier.
12.00: Übertragung aus Berlin.
13.50: Alb. Gärtner: Anregungen für Schachspieler.
14.20: Übertragung aus München.
15.35: **Übertragung aus dem Stadion.** Sportsprecher unterhalten sich. Dr. Paul Laven, Dr. Fritz Wenzel.
16.00: Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften aus dem Stadion. Start zum Marathonlauf.
16.10: Die Gnade des Lebens. Sportdichtungen von Helmuth Richter [Hans Schalla].
16.30: Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften. Übertragung aus dem Stadion Breslau.
16.30: 800 m-Lauf. — 16.45: 110 m-Hürdenlauf.
17.00: 100 m-Lauf. — 17.15: 400 m-Lauf.
17.20: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel und Café „Vier Jahreszeiten". Kapelle Fred Milton.
18.10: Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften. — 18.10: 200 m-Lauf. — 18.20: 1500 m-Lauf. — 18.30: 400 m-Hürdenlauf. — Anschließend Ankunft der Marathon-Läufer. Sportsprecher Dr. Paul Laven u. Dr. Fritz Wenzel. — Übertragung aus dem Stadion.
19.20: Märchenstunde. Friedrich Reinicke erzählt „Großstadtmärchen" von Bruno Schönlank.
19.40: Wettervorhersage für den nächsten Tag.
19.40: **Lieder am Sommerabend.** Erwin-Konrad Strecker, Bariton; am Flügel Franz Marszalek.
1. Brahms: a) Von ewiger Liebe; b) Ständchen. — 2. Grieg: a) Beim Sonnenuntergang; b) Vom Monte Pincio, c) Am schönsten Sommerabend; d) Lauf der Welt. — 3. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Heimkehr.
20.05: Martha Stumm: Der Dienst am Krankenbett.
20.30: **Wochenende.** Heitere Hörfolge von Victor Heinz Fuchs. Spielleitung Victor Heinz Fuchs.
22.30: **Übertragung aus Hamburg.**
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik** aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—15.25: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Walter Aust: Als junger deutscher Kaufmann von Veracruz durchs schöne Mexiko.
16.00—19.20: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Robert Kleefeld: Die Ausbildung des Hundes.
20.00: **Der Gassenhauer, seine Psychologie und Faszinationskraft.** Vortrag und Leitung Rudolf Senger-Berlin; Solist Emil Schroers. Funkorchester. Leitung Otto Selberg.
1. Auber: Allegro aus „Die Stumme von Portici". — 2. Kreutzer: Allegro à la chasse aus „Das Nachtlager in Granada". — 3. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 4. Hertel: Feuerwehrgalopp aus „Flick und Flock". — 5. Suppé: Fatinitza-Marsch. — 6. Sousa: Washington-Post. — 7. Jessel: Parade der Zinnsoldaten. — 8. Lindsay-Theimer: Aisha, Intermezzo. — 9. Lincke: Am Bosporus. — 10. Ganne: La Czarina. — 11. W. Wolf: Ist denn kein Stuhl da? — 12. L. Waldmann: Die kleine Fischerin. — 13. Gilbert: Walzer aus „Rheinische Wirtschaft". — 14. Irving Berlin: Heimweh. — 15. Ralph Erwin: Ich küsse ihre Hand. — 16. R. Steidl: Wir versaufen unserer Oma. — 17. Eysler: Küssen ist keine Sünd'. — 18. Lincke: Schlösser die im Monde liegen. — 19. Gilbert: Terzett aus „Polnische Wirtschaft". — 20. W. Kersten: Bummelpetrus. — 21. Denza: Funiculi-funicula. — 22. Padhilla: Valencia. — 23. Komzak: Taratabumdera. — 24. Lincke: Rummelmarsch. — 25. Gilbert: a) Puppchen, du bist mein Augenstern; b) Das haben die Mädchen so gerne. — 26. Einödshofer: Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehn. — 27. Wilh. Hirsch: Trinken wir noch ein Tröppchen. — 28. Dacre: Daisy-Walzer. — 29. Lincke: Minna-Polka. — 30. Spahn: Komm, Karoline. — 31. Kähne: Margarethe, Mädchen ohnegleichen. — 32. Silver: Barbara. — 33. R. Fall: August, wo sind deine Haare? — 34. Holländer: Cousinchen, Rheinländer. — 35. Nelson: Wenn du meine Tante siehst. — 36. Profes: Was macht der Meyer am Himalaya. — 37. Klose: Finsterwalder Sängermarsch. — 38. Lincke: Die Gigerlkönigin. — 39. Chateau: Ja, beim Souper. — 40. H. J. Schneider: Bienenhaus-Marsch. — 41. Behling: Pflaumen-Walzer. — 42. Scott: Die kleine Tonkinesin. — 43. Borel-Clerc: La Matchiche. — 44. H. Hirsch: Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht. — 45. Stolz: Die Klingelfee. — 46. Frank Silver, Irving Cohn: Ausgerechnet Bananen. — 47. Kollo: Mein Papagei frißt keine harten Eier. — 48. Stolz: Im Prater blühn wieder die Bäume. — 49. Lincke: Berliner Luft, Marsch.
22.15—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Übertragung aus Hamburg.
8.00: Morgenfeier. Anschl. Glockengeläute von der St. Peterskirche, Kassel.
11.30: Elternstunde. Peter Krupp: Erziehung zur Selbstbeherrschung.
12.00: Konzert. Orchester arbeitsloser Musiker, veranstaltet vom Städtischen Arbeitsamt.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
13.20: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Märchenborn.
14.20: **Sportveranstaltung des zweiten Arbeiter-Turn- und -Sportfestes** vom Nürnberger Stadion.
1. Ansprachen von Reichsinnenminister Severing und Cornelius Gellert, Vorsitzender des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes. — 2. Reportage über die Massenfreiübungen. — 3. Abmarsch der Männer. — 4. Aufmarsch der Frauen. — 5. Turnübungen der Frauen.
15.35—18.50: **Übertragung aus Breslau.**
18.50: Stunde des Landes.
1. Was geht in der Welt vor und was geht es mich an? — 2. Dr. Knöppler: Gesunder Stall — gesundes Vieh.
19.50: Intendant Hans Meißner: Not und Gesundung des deutschen Theaters.
20.10: Sport.
20.30: **Konzert. Rundfunkorchester.** Leitg. Reinhold Merten.
1. Goldmark: In Italien, Ouvertüre. — 2. Mendelssohn: Zwei Sätze aus der Italienischen Sinfonie: a) Andante con moto; b) Saltarello: Presto. — 3. Bizet: Roma, Suite. Intermezzo: „Vera", Erzählung von Villiers de l'Isle-Adam. — 4. Tschaikowskij: Polonäse aus „Eugen Onegin"; Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 10, e-moll. — 5. Albeniz: Tango; Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, g-moll und D-dur. — 7. Glasunoff: Orientalischer Tanz: Delibes: Marokkanische Tänze aus „Namouna". — 8. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 9. Tschaikowskij: Chinesischer Tanz aus „Der Nußknacker"; Bizet: Ägyptischer Tanz aus „Djamileh". — 10. Lizst: Tarantella aus „Pilgerjahren".
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik** aus Berlin.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Deutschland". Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer.
7.05: Hamburger Morgenruf. Horst Platen.
Anschl. Konzert.
1. Hirsch: Hapag-Lied. — 2. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 3. Rosenkranz: Melodien aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte". — 4. Helm: Frankfurter Rundfunkmarsch. — 5. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 6. Schmidt: Liebesspiele, Intermezzo. — 7. Roland: Parademarsch der „Langen Kerls". — 8. Steck: Flirtation. — 9. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 10. Teike: Alte Kameraden, Marsch; Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Wirtschaftliche Zeitfragen: Wie gestaltet sich die Konjunktur?
8.55: Abzahlungsgeschäfte. Wirtschaftliches Zwiegespräch mit Dr. Fritz L. Mezger.
9.15: **Morgenfeier.** Frau Gerlach-Munzner, Gesang; Sigrid Succo, Cello; Carl Kuhlmann, Flöte; Elfriede Mehrtens, Klavier.
1. Beethoven: Die Ehre Gottes in der Na-

Digitized by Google

tur. — 2. Haydn: Adagio aus dem Konzert für Cello. — 3. Beethoven: a) Largo Es-dur, für Flöte; b) Lento b-moll, für Flöte. — 4. Bach: Arie aus der Kantate: Gott der Herr ist Sonn' und Schild, für Alt und Flöte. — 5. Händel: Sarabande für Cello; Bach: Sarabande für Cello. — 6. Bach; a) Adagio a-moll, für Flöte; b) Siciliano cis-moll, für Flöte. — 7. Bach Zwei Choräle: a) Gott lebet noch; b) Dir Dir Jehova, will ich singen [Alt].

10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Predigt Prof. D. Rendtorff.

11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. **Konzert-Matinee** aus der Schauburg in Wandsbek.

12.15: Sonntagskonzert.

13.00: **Übertragung aus München.**

14.30: Funkheinzelmann-Singstunde.

15.30: Bremen, Hamburg, Hannover. **Georg-Jokl-Stunde.** Bernhard Spriestersbach, Bariton; H. Müller, Violine. Am Flügel Reinhold Krug.

1. a) Scherzo; b) Rondo, für Klavier. — 2. a) Der Mondgeiger, für Bariton und Geige; b) Diogenes. — 3. a) Andante; b) Variationen über ein eigenes Thema, für Klavier. — 4. a) Lied des Todes; b) Die Zwerge auf dem Baum.

15.30: Kiel, Flensburg. Ein Sträußchen am Hute. Gaardener Liedertafel von 1873. Chormeister Richard Maatz.

1. Breu: Sonntag ist's; Schmidt: Am Morgen; Neumann: Blauer Himmel; Mendelssohn: Der frohe Wandersmann. — 2. Zöllner: Wanderschaft; Hegar: Morgen im Walde; Osten: In der Waldschänke; Das stille Tal, Volkslied. — 3. Breu: Ewig liebe Heimat; Zöllner: Einkehr; Wengert: Burschenabschied; Abt: Die Nacht.

16.15: Aus Operetten von E. Kálmán.

1. Tanzen möcht' ich, Walzer aus „Die Czardasfürstin". — 2. a) O, jag' dem Glück nicht nach; b) Weißt du es noch, aus „Die Czardasfürstin" [Isa Marsen]. — 3. Kußlied, aus „Herbstmanöver". — 4. a) Lied der Alexandra, aus „Die Faschingsfee"; b) Mein Darling, aus „Die Zirkusprinzessin" [Isa Marsen]. — 5. Mariza-Walzer.

17.00: **Übertragung aus Breslau.**

17.25: Konzert aus der Stadthalle. Leitung Gustav Stolle.

1. Schröder: Regiment Hamburg, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Tag in Wien". — 3. Lortzing: Fantasie aus „Der Waffenschmied". — 4. Gungl: Die Hydropathen. Walzer. — 5. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 6. Rhode: Vom Rhein zur Donau, Potpourri.

18.25: **Nachmittagskonzert** aus dem Café Wallhof.

19.40: Sport, Wetter.

20.00: **Nordisches Konzert.** Leitung Adolf Secker. Eva Schlee, Gesang; Dr. K. Brückner, Violine; Rudolf Kupfer, Violoncello.

1. Gade: Nachklänge zu Ossian, Ouvertüre. — 2. Gade: Noveletten für Klavier, Violine und Cello. — 3. Sibelius: Valse triste. — 4. Grieg: a) Ein Traum; b) Ich liebe dich. — 5. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugn. — 6. Svendsen: Romanze G-dur [Violine]. — 7. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 1. — 8. Grieg: Marsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 9. Grieg: a) Ein Schwan; b) Vom Monte Pincio. — 10. Sinding: Frühlingsrauschen. — 11. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 12. Grieg: Sonate c-moll, für Violine und Klavier. — 13. Grieg: a) Im Kahne; b) Hoffnung. — 14. Reesen: Polkina, Humoreske für Orchester.

22.00: Übern Ozean. V. Tag. Grüße des deutschen Rundfunks zur „Bremen"-Fahrt. Während des Konzerts Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".

23.00 (in einer Pause): Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.

9.00: Morgenandacht.

11.00: Wetter.

11.05: Chorkonzert. Leitung Julius Hillenberg.

1. Mendelssohn-Bartholdy: Die Nachtigall. — 2. Gelbke: Heimkehr. — 3. Gingel: Wohin. — 4. Pfeil: Heimattal. — 5. Fritz Nauert: Deutsche Wälder, deutsche Heimat.

11.35: **Vormittagskonzert.** Leitung Walter Kelch.

1. Blankenburg: Im Sonnenglanz, Marsch. — 2. Metra: La Serenade. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago". — 4. Theimer: Klein Inge. — 5. Lindsay: Suleika. — 6. Becker: Morgenständchen. — 7. Gilbert: Potpourri aus „Die Frau im Hermelin".

12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.

13.05: **Mittagskonzert.** Kapelle Perkull.

14.20: Übertragung aus Nürnberg.

15.30: Übertragung aus Danzig.

16.00: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.

1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Clemus: Suite. — 4. Piné: Serenade [Hermann Drichel, Cello]. — 5. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 6. Urbach: Durch Webers Zauberladen, Potpourri.

17.40: Rob. Braun: Die drei Stufen der Tätigkeit.

18.10: Übertragung aus Breslau.

Anschl. bis 18.45: Schallplattenkonzert.

18.50: Alfr. Hein: Mit Deutschlands Dichtern durch Deutschlands Gaue. Alpen und Österreich.

19.30—22.10: **Übertragung aus Danzig.**

22.15: Presse, Sport.

22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.00—14.20: Übertragung aus Berlin.

14.20: Übertragung aus München.

15.30—18.30: Übertragung aus Berlin.

18.30—18.55: Dr. Paul Graßmann: Wisby einst und jetzt.

19.00—19.50: Gedenkstunde für Detlev von Liliencron. Einleitung: Dr. W. Ferd. Gerhard. Rezitation: Dr. Heinrich Michaelis. Gesang: Elisabeth Ohlhoff. Am Flügel: Generalmusikdirektor Heinrich Knapstein.

20.00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stösselaute.

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Jüttner.

1. Laßt Christen hoch den Jubel schallen, Choral. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 3. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 4. Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 5. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. — 6. Fetras: Hindonburgmarsch.

8.30: A. Dormanns: Esperanto und Durchsage eines Programmauszuges.

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.

9.05: Katholische Morgenfeier. Domprediger Pater Dionysius Ortsiefer. Kirchenchor St. Bonifatius, Duisburg-Hochfeld; Rhein; Violine; Breuer, Klavier.

1. Nekes: Sanktus und Benediktus, aus der Ave-Maria-Messe [Chorgesang]. — 2. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro [Geigensolo]. — 3. Croce: O sacrum convivium [Chorgesang]. — 4. Ansprache: Luxus. — 5. Greil: Gnädig und barmherzig, 8stimmige Motette [Chorgesang]. — 6. Mendelssohn: Andante aus dem Violinkonzert. — 7. Kreitmaier S. J.: Christus unser König [Chorgesang].

10.15: Besuch am Krankenbett.

11.00—11.30: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

11.35: Dr. H. Roth: Neue Feststellungen vom Weltkartoffelmarkt. Das zweite Jahresviertel 1929.

12.00: M. Th. van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.

12.30—13.00: **Gesang im Freien.** Konzertchor und Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Zimmermann. Mann, Alt; Legrand, Tenor; Wocke, Bariton.

1. Nasendreher (Rheinischer Tanz). — 2. Im Maien, für gemischten Chor und Orchester (Rheinisches Tanzlied). — 3. Altes Tanzlied aus dem Westrich, für Männerchor und Orchester (Rheinpfalz). — 4. Reigen am Johannisfeste (Rosentanz: Bonner Gegend), für Baritonsolo, gem. Chor und Lautenbegleitung. — 5. Maiehen beim Reigentanz, für Baritonsolo, gem. Chor und Orchester (Bonner Gegend). — 6. Rheinpfälzer Tanzliedchen, für Tenorsolo, gem. Chor und Orchester (Rheinpfalz). — 7. Holzäpfelbäumchen, für Altsolo und Lauten (Tanz aus der Rheinpfalz). — 8. Wagenschieber, für Männerchor und Orchester (Tanz aus dem Siebengebirge). — 9. Kneip: a) Bauern unter der Linde; b) Kirmestanz; c) Maitanz für Tenorsolo, gemischten Chor und Orchester.

13.00: Mittagskonzert. Kapelle Kobori. Leitung Willi Kobert.

1. Heinecke: Titanen-Marsch. — 2. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 4. Kahnt: Romanze F-dur. — 5. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 6. Ganne: Ekstase. — 7. Popy: Orientalische Suite. — 8. Schlögel: Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten.

14.20: **Übertragung aus München.**

15.30: Hans Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.

15.55: **Detlev von Liliencron. Zur 20. Wiederkehr seines Todestages.**

1. O. Straus: Die Musik kommt [Heinz Holwe]. — 2. Rezitationen: Schöne Junitage — Der Maibaum — Acherontisches Frösteln [Rud. Rieth]. — 3. H. Ruch: Kam in ein Wirtshaus [H. Holwe]. — 4. Rezitationen: Der Mörder — Der Ländler — Wiegenlied [R. Rieth]. — 5. H. Ruch: Bruder Liederlich [H. Holwe]. — 6. Dehmel: a) Der letzte Traum; b) Worte Richard Dehmels an Liliencrons Grabe [Fritz Worm]. — 7. Reitermarsch des Großen Kurfürsten.

16.30—18.00: **Militärkonzert** aus dem Restaurant „Freischütz" im Schwerter Wald. Trompeterkorps der 1. Abt. des Artillerie-Regts. Nr. 6, Münster. Leitung Musikmeister Goldberg.

1. Blankenburg: Mein Regiment, Marsch. — 2. Leoncavallo: Prolog zu „Der Bajazzo". — 3. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 4. Merkling: Elsässische Bauerntänze: Brahms: Ungarische Tänze; Dvorák: Slawische Tänze. — 5. Nehl: Paraphrase über Kromers „Teure Heimat". — 6. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 8. Meißner: Zum Städtlein hinaus, Marsch.

16.45: **Übertragung aus Breslau.**

18.00: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.

18.20: Dr. Paul Greeff: Kostbarkeiten der Musikliteratur. Der Humor bei Haydn, Mozart und Beethoven.

1. Haydn: Sonate D-dur. — 2. Mozart: Sonate C-dur. — 3. Beethoven: Sonate Es-dur.

18.55: Willi Schäferdiek: Der werktätige Mensch in der Dichtung. Der Anstreicher, der Schieferdecker, der Friseur.

19.20: Die Anekdote.

19.35: Sportvorbericht.

19.45: P. H. Gehly: Webers „Freischütz", die Oper der Deutschen.

20.00: **„Der Freischütz".** Romantische Oper in drei Aufzügen von Weber. Dichtung von Friedrich Kind. Musikalische Leitung Buschkötter, Spielleitung Anheisser. Chöre: Zimmermann.

Anschl. Bericht über das Duisburger Schachturnier.

Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Tanzpalast Hemesath, Düsseldorf. Kapelle Rohrbach.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.30: Orgelkonzert aus der Leipziger Thomaskirche [Günther Ramin].

9.00: Morgenfeier.

9.45: Glückwunschruf der Mirag.

11.00: Dr. E. Egner: Die Geldverfassung. Ordnungsstörungen und ihre Behebungen.

11.30: **Kurkonzert aus Bad Kösen.**

Anschl. Zeit, Wetter.

12.30: Prof. Karg: Mundartenforschung in Mitteldeutschland.

13.00: Dipl.-Landwirt Kermann - Pössneck: Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Landwirtschaftsberatung.

13.30: Dr. A. Arland: Hagel- und Frostschäden, ihre Feststellung und Bewertung.

14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.

14.20: Übertragung aus München.

15.30: Walter B. Sachs: Tierleben im Schilf.

Anschl. Funkwerbenachrichten.

16.15: Günther Birkenfeld liest aus eigenen Schriften.

17.15: **Russische Musik.** Leipziger Sinfonieorchester. Dir. W. Rettich.

1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Moussorgsky: Melodien aus „Boris Godunow". — 3. Tschaikowskij: Melodien aus „Eugen Onegin". — 4. Glazounow: Serenade op. 7. — 5. Borodin: Polowetzer Tänze.

18.30: Dr. Alf. Nawrath: Sommer in der Wüste.

19.00: Dr. H. Boeßneck: Das Wesen der Musik. Musik als Gestaltung.

19.30: **„Die Opernprobe".** Komische Oper in einem Aufzug von Albert Lortzing. Musikalische Leitung Theodor Blumer. Spielleitung Carl Blumau.

20.30: Deutsche Erzähler: Hermann Hesse [Willi Schumann]. Aus dem „Bilderbuch".

1. Nachts im Suezkanal. — 2. Abend in

Digitized by Google

Asien. — 3. Spazierenfahren. — 4. Augentrost. — 5. Der Hanswurst. — 6. Singapore-Traum.
22.00: Zeit, Presse, Sport.
Etwa 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Der Heiland in Trauer.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: **Konzert. Fürther Jung-Bayern-Kapelle.** Leitung J. Körnlein.
1. Körnlein: Völkergruß, Marsch. — 2. Chr. Bach: Jubelouvertüre. — 3. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer. — 4. Eugené: Cupids Garden, Intermezzo: Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze — 5. Pschiebl: Für lustige Leut, Potpourri. — 6 Urbach: Friedensglocken, Marsch.
13.00: **2. Arbeiter-Turn- und Sportfest in Nürnberg.** 5000 Trommler und Pfeifer im Nürnberger Stadion.
13.35: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.45: Dr. Eduard Dyckhoff: Schachfunk. Zu unserem Doppelpreisausschreiben: I. Turnierwettbewerb. — II. Problemlösungskonkurrenz.
14.20—15.30: **Aufmarsch und Freiübungen der Arbeiter-Turnvereine im Nürnberger Stadion.** Am Mikrophon G. Zimmermann.
15.40: „Der Wahrträumer". Eine Erzählung aus Irland von Thit Jensen.
16.00: **Teekonzert.**
1. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 4. Suppé: Was der Mensch auf Gottes Erden, Entreelied aus „Flotte Bursche"; Millöcker: So geht alles telegraphisch, telephonisch, mikrophonisch, Couplet aus „Der arme Jonathan". — 5. Liszt: Zwölfte ungarische Rhapsodie [Klaviersolo]. — 6. Kreisler: a) Paradies; b) Du alter Stefansturm [Violinsolo]. — 7. Ziehrer: Ich lach', aus „Das dumme Herz"; Suppé: Wie Gott will, ich halt' still, aus „Boccaccio". — 8. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald.
17.30: „Raj-Raj". Eine Geschichte von Bertil Malmberg [Edith Schulze-Westrum].
18.00: Arienstunde. Alice Fraenkel, Köln, Sopran; am Flügel Richard Staab.
1. Mozart: Bester Jüngling mit Entzücken, Arie aus „Der Schauspieldirektor". — 2. Donizetti: Arie der Norina, aus „Lucia di Lammermoor". — 3. Bellini: Festlich steh ich geschmückt, aus „Romeo und Julia". — 4. Saint-Saens: Nachtigallenarie.
18.30: Dr. Otto Schwinck: Badeplätze von England bis Kärnten.
19.00: Zither- und Gitarrekonzert.
1. de Call: Sonatine A-dur, für zwei Gitarren. — 2. Diabelli: Sonatine G-dur, für Zither und Gitarre. — 3. Sor: Introduktion und Thema mit Variationen, op. 34, für zwei Gitarren.
19.30: Alphons von Czibulka: Schicksale und Begebenheiten.
20.00: **Bunte Pfälzische Stunde.** Leitung Joachim von Delbrück.
21.00: **Zapfenstreich der Reichswehr.** — Übertragung aus der Ausstellung.
21.30: **Allerhand Geister.** Bunte Konzertstunde.
1. Weber: Rübezahl (Beherrscher der Geister), Ouvertüre. — 2. Moszkowski: Tanz der Rosenelfen, aus dem Ballett „Laurin". — 3. Grieg: Elfenreigen [Klavier]. — 4. Popper: Elfentanz [Cello]. — 5. Paganini: Hexentanz [Violine]. — 6. Dvorak: Koboldtanz aus den poetischen Stimmungsbildern. — 7. Mussorgski: Hexenzug aus einer Suite. — 8. Grieg: In der Halle des Bergkönigs, aus der Peer-Gynt-Suite. — 9. Huber: Im Gnomenreich, Intermezzo. — 10. J. Strauß: Flattergeister, Walzer.
22.30: Presse.
22.50: **Funkverbindung mit dem Dampfer Bremen".** — Übertragung des Bordkonzertes.
Anschl. Tanzmusik aus dem Café Arkadia. Tanz- und Jazzorchester Heinrich Frick.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

11.00: **700-Jahrfeier der Stadt Herrenberg.** Übertragung vom Marktplatz in Herrenberg.
1. Beethoven: Die Himmel rühmen [Musikkapelle Herrenberg]. — 2. Henning: Sängerwahlspruch der Herrenberger; Fischer: Die Heimat [Liederkranz Herrenberg]. — 3. Festansprache des Stadtvorstandes Schick. — 4. Ansprachen. — 5. Heinrichs: Deutschland, dir mein Vaterland [Liederkranz Herrenberg]. — 6. G. Mahle: Schwabenland, mein Heimatland [Musikkapelle Herrenberg].
12.00: **Promenadenkonzert vom Schloßplatz.**
13.00: Schallplattenkonzert.
13.30: Oskar Baum liest aus eigenen Schriften.
14.00: „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein". Hörspiel für Kinder frei nach Grimm von Otto Wollmann. Spielleitung Ernst Stockinger.
15.00: **Unsere Heimat.** An Ort und Stelle aufgenommene Übertragungen zur Heimatkunde. Zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. **Die Comburg und Schwäbisch Hall.** Pfarrer Schlichte, Dr. Karl Küßner, Studiendir. Dr. Krehl, H. Groß, Vorstand des Verkehrsamtes, Oberlehrer Heinz Sausele, Robert Streich, Musikdir. Langer, Städt. Musikkapelle, Chormeister Deiffinger und Musikverein Hall, Dirigent Hausleib und Orchesterverein Hall, Sieder und Siederinnen, Schüler der Volkshochschule Comburg und Mitglieder der „Jedermannspiele Schwäb. Hall" u. a.
16.30: **Deutsche Leichtathletikmeisterschaften.** — Übertragung aus Breslau.
Anschl. **Unterhaltungskonzert.**
18.10: Fortsetzung der Übertragung aus Breslau.
19.15: Friedrich Wolf liest aus eigenen Werken.
19.45: **Max-Reger-Stunde.** Hedwig Kohn-Cantz, Sopran; Else Siler, Alt; Hugo Holle, Klavier. Dr. Hugo Holle: Einführender Vortrag.
1. a) Der Dorfsee; b) Beim Schneewetter; c) Kindesgebet; d) Waldeinsamkeit; — 2. „Aus meinem Tagebuch" (4 Klavierstücke). — 3. Duette für Sopran und Alt: a) Nachts; b) Abendlied; c) Waldesstille. — 4. a) Allein; b) Wiegenlied; c) Glück; d) Volkslied.
20.45: **„'s Herzensglöckle".** Schwäbische Operette von Carl Remshardt. Musik von M. O. Schlessinger. Musikalische Leitung Oswald Kühn.
21.45: **„Rot-Weiß und Weiß-Blau".** Heiterer österreichischer und bayerischer Dialektabend. Maria Fiechtl, Else Reimann, Poldi Sangora, Artur Anwander, Theodor Brandt, Karl Karner, Karl Köstlin, Heinz Mönch (Zither), Rundfunkorchester.
1. Ertl: Hoch- und Deutschmeister, Marsch. — 2. P. Rosegger: Der Windlicht-Friedel. — 3. 's Hoamatl [Maria Fiechtl, Heinz Mönch]. — 4. Hans Fraungruber: 's fürsichtige Dirndl. — 5. Fetras: Frohsinn auf den Bergen (Bayerische Ländler). — 6. Ed. Pötzl: Die Polizei ist da! — 7. A. Büchserl auf'm Rück'n (Lied mit Zitherbegleitung). — 8. **„Gelähmte Schwingen".** Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Thoma. — 9. Büaberl, merk dir's fein (Lied mit Zitherbegleitung). — 10. F. Müller-Partenkirchen: Die Sau. — 11. Bayerischer Defiliermarsch.
23.15: Presse, Sport.
23.30: Tanzmusik aus dem Kurhaus Baden-Baden. Kapelle Alexander Band.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

15.00—22.30: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

11.30: Vormittagskonzert.
20.30: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.35: **Salonmusik.**
21.50: Presse. Wetter.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus Zürich.
21.00: Übertragung aus Bern.
21.45: **Konzert. Kursaalorchester.**
22.00: Sport, Presse, Wetter.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.10: Schallplattenkonzert.
17.30: Konzert der Kgl. Gardekapelle. Orchester- und Tanzmusik.
20.00: J. Dimitrijevic: England.
20.25: **Orchesterkonzert.**
1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. — 2. Millöcker: Laurawalzer. — 3. Kéler-Béla: Ouverture romantique. — 4. Vollstedt: Im orientalischen Café, humor. Skizze. — 5. Fetrás: Erinnerungen an Jacques Offenbach, Fantasie. — 6. Siede: Farbenspiele, Intermezzo. — 7. Brodil: Aus unseren Gauen. — 8. Czibulka: Waldesflüstern, Idyll. — 9. Ellenberg: Im Galopp durch Feld und Wald.
22.00: Zeit, Presse.
22.10—23.00: **Balladen-Abend.**

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
18.45: Orgelkonzert mit anschließendem Gottesdienst aus der St. James Parish Kirche.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Johanniskirche.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.50: Tagesstimme.
21.00: **Kammermusik.**
21.30: Frau Münter: Michelangelo.
22.20—24.00: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.00: Predigt.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Kapelle Zwahlen und Linder.
14.00: Fr. Maibach: Berndeutsche Plauderei.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert. Stadtorchester. Leitung René Matthès.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Hans Burren: Gottfried Kellers Entwicklung zum Dichter.
20.30: Konzert. Berner Stadtorchester.
21.00: **Alte Wiener Hausmusik.**
21.45: Orchesterkonzert.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15—22.45: Spätkonzert. Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

12.30—13.30: Leichte Musik.
16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Abendkonzert.**

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Lieder.
18.35: Märchenstunde.
19.00: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel in Brünn.
19.10: **Abendkonzert.**
19.40: Prof. Janko: Wohnungskultur.
20.00: **Leichte Musik.**
1. Balling: Fantastische Ouvertüre c-moll. — 2. Leopold: Minaret, Orientsuite. — 3. Pospisil: Lieder. — 4. Nedbal: Hyazinthenwalzer aus „Königin Hyazinthe". — 5. Nedbal: Waldglocken. — 6. Pospisil: Lieder. — 7. Pospisil: Erinnerungen an den Slet, Potpourri.
20.55—22.00: **„All right".** Lustspiel in einem Akt von Josef Stolba.
22.15: Programmansage, Theaternachrichten.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Geistliche Musik a. d. Krönungskirche.
11.30: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
12.40: Zeit, Wetter.
Anschl. Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Erntelieder [Dr. Imre Molnár]. — 2. Vorträge.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.20: **Liedernachmittag** Arpád Balázs. Begleitung Zigeunerkapelle Imre Magyari.
18.25: Sport.
18.30: Orchesterkonzert aus dem Engl. Park.
20.00: Sport.
20.20: **Bunter Abend.** Einakter, Lieder, Schwänke.
22.00: Zeit, Wetter.
Anschl. **Konzert. Zigeunerkapelle** Jenö Farkas aus dem Café Spolarich.

Digitized by Google

968 kHz Cardiff 310 m

15.30—21.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Pier Pavillon, Penarth.
22.00: Übertragung aus London.
22.30: Epilog.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Populäres Konzert.
9.30: Konzert für Kinder.
11.00: Zyklus über Hygiene.
11.45: Funktechnische Plauderei.
12.00: Mittagskonzert.
17.00: Politischer Rundblick.
18.30: Mitteilungen der Gesellschaft der Radiofreunde.
19.30: **Bauernkonzert.**
22.00: Esperanto.

752 kHz Daventry Exp.) 15 kW 399 m

15.30—17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: **Militärkonzert, Lieder.**
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Lieder. — 3. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 4. Hans Sitt: Andante und Finale aus dem Violinkonzert; Herbert: Gibouleell [Violine]. — 5. Rossini: Ballettmusik aus „Wilhelm Tell". — 6. Lieder. — 7. de Beriot: Ballettszenen [Violine]. — 8. Beethoven: Menuett. — 9. Schubert-Clutsam: Aus „Lilac Time".
22.30: Epilog.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.30: **Übertragung aus Lausanne.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30—11.15: Geistliche Musik.
12.20: Sport.
12.30—14.30: Konzert des Quintetts.
20.06: Abendkonzert. Quintett.
21.00: **„Scugnizza".** Operette in drei Akten von Costa. — In der 1. Pause: R. Zessos: Kunstgeschichte. In der 2. Pause: Costa: Photographischer Lehrgang.

797 kHz Glasgow 377 m

15.00: Übertragung aus London.
16.45: Lieder.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

10.00: Finnischer Gottesdienst aus der Johannis-Kirche.
11.30: Mandolinenquartett.
12.40: Presse, Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst aus der Johannis-Kirche.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.57: Zeit, Wetter.
19.10: **Konzert.**
21.45: Presse auf finnisch und schwedisch.
22.15—28.00: Militärmusik aus dem Restaurant Kapellet.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Zeit.
11.40: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Klaviersonaten von Beethoven. Sonate op. 81a, Es-dur.
14.40: Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen. Residenzorchester. Leitung Ignaz Neumark. Helene Ludolph-Geysen, Gesang.
16.10: Schallplattenkonzert.
19.40: Zeit, Presse, Sport.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Residenzorchester. Rezitationen
Anschl. bis 23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz).
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

9.10: Morgenfeier.
10.30: Gottesdienst aus Scheveningen.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vortrag.
14.40: Literarische Stunde.
15.10: Unterhaltungskonzert.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienst aus Loosduinen.
20.10: Vortrag.
20.40: Zeit.
20.42: Vortrag.
20.50: **Abendkonzert. Amsterdamer Orchesterverein.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Mitridate". — 2. Boccherini: Célébre Menuet. — 3. Wagner: Erinnerung an „Tannhäuser". — 4. Glieré: a) Basso Ostinato; b) Chanson. — 5. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. — 6. Scassola: Nuits Parisiennes. — 7. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 8. Bach: Ouvertüre zu „Hamlet". — 9. Chabrier: Valse Romantique; Schmitt: Rhapsodie Francaise; Miss Annabella; One step. — 10. Kark: Zirkusvolk. — 11. Morena: Quintessenzen. — 12. Schouten: Cupidos Serenade. — 13. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer".
23.25: **Geistliche Chorlieder.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Turmuhr und Glockengeläute aus dem Dom.
12.05: Schallplattenmusik.
15.45: Landwirtschaftsfunk.
16.00: Märchenstunde.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Frauenfunk.
18.45: Ungarische Sendung. E. Rutkay: Die Tschechen in Ungarn.
19.00: Übertragung aus Brünn.
19.40: Prof. Somvársky: Berufswahl.
20.00: Übertragung aus Brünn.
20.55: Übertragung aus Prag.
22.15: Ortsnachrichten. Ungarische Berichte.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

10.15: Gottesdienst aus dem Franziskaner Kloster.
12.20: Bischof Dr. Lisiecki: Der Ursprung des Christentums.
16.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Gartenfunk.
16.40: Landwirtschaft.
17.00: Übertragung aus Warschau.
18.35: Übertragung aus Wilna.
19.00: Verschiedenes.
19.20: Liederstunde.
20.00: Plauderei.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.45: Tanzmusikübertragung.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

11.00: Musikalische Übertragung für das Land.
12.00: Politischer Vortrag.
13.00: Kinderstunde.
13.30: Kinderkonzert.
15.00: Mitteilungen der Ges. der Radiofreunde.
15.30: Radiobulletin.
17.45: Militärischer Vortrag.
18.45: Vortrag.
20.00: **Konzert** für Geige und Klavier aus dem Haus der Gelehrten.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia". — 3. Massenet: Elegie [Violoncello]. — 4. Vieuxtemps: Die Nachtigall, Variationen über ein russisches Thema [Violine mit Orchester].
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
14.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
16.00—17.30: Konzert aus dem Rosenborgpark.
18.20: Marie Hovgaard-Kornbeck: Reise- und Theatererinnerungen.
19.30: Vortrag.
20.00: **Rubinstein-Abend.**
1. Bajaderentanz aus „Feramors". — 2. a) An der Rose Busen; b) Die Lerche; c) Asra; d) Es war ein alter König, Lieder. — 3. a) Valse-caprice; b) Reve angelique; c) Etüde F-dur op. 23 [Klavier]. — 4. Duette: a) Der Engel; b) Wanderers Nachtlied; c) Volkslied. — 5. a) Berger et Bergère; b) Toredor und Andalousierin; c) Melodie F-dur; d) Kavallerieritt.
21.15: **Vorlesung.**
21.45: **Leichte moderne Musik.**
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Schützenvereinsstunde.
20.00: Oberst Sarauskas: Vorträge u. Musik.
20.30: Vortrag in litauischer und in polnischer Sprache.
21.00: Zeit, Wetter.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienstübertragung.
11.45: Ausstellungsbericht aus Posen.
11.56: Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaft.
17.00: Übertragung aus Warschau.
18.35: J. Wicinski: Das Lied, die Seele der Nation.
19.00: Verschiedenes.
19.10: M. Rusinek: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Zeitliche Musik.
10.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
11.00: Konzert des Sängerchors Uju.
15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Humoristische Lektüre.
16.00: Orchesterkonzert.
20.00: **Musik** aus dem Garten des Restaurants Union.
22.00: Zeit.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Schallplattenmusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: **Chopin-Stunde.**
21.00: Übertragung aus Bern.

856 kHz Leningrad 10 kW 351 m

19.00: Bericht über den Sonntagssport.
19.30: **Sonntagskonzert a. der Philharmonie.**

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

15.30: Militärkonzert aus den Knavesmire Park, Leeds.
17.00: Englische Redner: Abraham Lincoln.
17.15: Kindergottesdienst aus der St. Johns, Smith Square.
17.45: „Erforsche mich, Gott". Bach-Kantate.
18.30: Daventry. Walisischer Gottesdienst.
20.00: Gottesdienst aus der Punshon Memorial Kirche.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: **Abendkonzert.**
22.30: Epilog.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Sport.
22.15: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: **Konzert.**
22.30: Konzert der Stadtkapelle aus dem Stadtgarten.

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

10.00: Englisch.
10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.05—13.05: Konzert. Quartett.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.25: G. C. Paribeni: Mascagni und seine „Cavalleria rusticana".
Anschl. **„Cavalleria rusticana".** Oper von **Mascagni.**
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der Cathedrale.
21.05: **Planquette-Abend.**
22.30: Epilog.

Digitized by Google

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Kalender, Presse.
8.00: Musikalische Unterhaltung.
9.25: Arbeiterfunk.
11.00: Wettbewerbmeeting.
14.00: Mittagskonzert.
15.30: Bücherschau.
16.00: Funksport.
18.00: **Arbeiterfunk mit musikalischen Einlagen.**
19.00: **Populäres Konzert.**
22.25: Stundenschlag vom Kremlturm.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

8.00: Gymnastik.
8.30: Kalender, anschl. Presse.
9.00: Dorfmorgen.
10.25: Stunde des Landarbeiters. Anschl. Reklame.
11.00: Radio an alle.
12.00: Übertragung der Wettbewerbsmeeting.
15.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Bücherstunde.
17.00: Sportübertragung.
19.00: Radio-Arbeiterzeitung. Anschl. Reklame.
20.00: **Konzert oder Übertragung.**
23.40: Bastelstunde.
23.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
16.45: Kinderstunde.
17.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: **„I Garantiert".** Operette in drei Akten von Valente.
22.00: Sport.
22.55: Programmansage.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Erlöserkirche.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Erlöserkirche.
19.15: Wetter.
19.30: Rezitationen.
20.00: **Orchesterkonzert** aus dem Restaurant Cecil.
21.00: Vortrag: Timbuctu, die Dornröschenstadt u. das verschleierte Volk der Sahara.
21.30: Wetter, Presse, Aktuelles.
22.05: **Klavierkonzert Brandt-Rantzau.**
22.35: Schallplattentanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

13.30: Mittagskonzert.
20.00: Sport.
20.30: **Abendkonzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Colliseum de Paris.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

8.00: Presse.
12.00: Religiöse Plauderei und Lieder.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Schallplattenmusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Landwirtschaft, Presse.
19.30: Sport.
19.45: Literarische Stunde.
20.30: **Abendkonzert.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
11.45: Ausstellungsbericht.
13.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
14.35: Haushaltungsfunk.
15.00: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Übertragung aus Wilna.
19.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Silva rerum.
20.25: Pfadfinderstunde.
20.30: **Übertragung aus Krakau.**
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Leichte Musik aus dem Tanzpalast Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00—8.30: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Robert Manzer.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Promenadenkonzert aus Karlsbad.
12.00: Musik der tschechischen Schützenvereinigung.
13.00: R. F. Martinek: Altböhmische Gewerbeschaft und Zunft im Kalleidoskop von heute.
13.15: Dr. Sochor: Was bietet die Unfallversicherungsgesellschaft.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: Jan Cipera: Rauch, der Feind des menschlichen Lebens.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung 1. Bellini: Arie der Adalgisa, aus „Norma". — 2. Weber: Arie der Fatime, aus „Abu Hassan". — 3. Donizetti: Arie der Norina, aus „Don Pasquale". — 4. Puccini: Arie der Butterfly, aus „Madame Butterfly".
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.55: **Heitere Lieder.**
21.30: **Klavierkonzert.** Prof E. Kalix.
1. Bach-Liszt: Fantasie und Fuge g-moll. — 2. Beethoven: Sonate As-dur für Klavier, op. 110.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theaternachrichten.
22.20: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Landwirtschaftsfunk.
9.00: Gottesdienstübertragung.
10.30: Promenadenkonzert.
11.00: Kurkonzert aus dem Park in Teplitz.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: **„Narrenhaus im ersten Stock".** Lustspiel von F. F. Samberk.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.55: Übertragung aus Prag.
22.20: Konzert aus dem Grandhotel in Teplitz.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
8.30: Gottesdienst aus der Karlskirche.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktpreise.
18.40: **Konzert.**
20.00: **Tanzmusik.** Harmonikatrio.
20.30: Presse.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

10.15: Gottesdienst aus der Marakirche.
11.35: Wetter.
12.00: Kinderstunde.
16.00: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
21.00: Wetter, Presse.
21.30: Tanzmusik aus dem Klosterkeller

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: **„Lucia di Lammermoor".** Oper in drei Akten von Donizetti.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		456,9 m

11.00: Gottesdienst aus der Gustaf-Vasa-Kirche.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Christinenkirche.
12.45: Wetter.
12.45: Falun. Wetter, Zeit.
15.30: Militärmusik im Tiergarten („Skansen").
17.00: Kinderstunde.
18.00: Abendgottesdienst aus der Immanuels-Kirche.
19.15: Rezitationen.
19.45: Unterhaltungsmusik aus Göteborg.
20.45: **Lieder-Konzert.** Ugo Bramer.
1. W. Stenhammar: a) Flor und Blancheflor; b) Im Walde. — 2. Rubinstein: Der Asra; R. Strauß: Traum durch die Dämmerung. — 3. Paisiello: Il mio ben; Tosti: Ideale; O sole mio.
21.40—23.00: Tanzmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Geistliches Morgenkonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

10.00: Englisch.
10.30—11.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaft.
16.20: Gartenfunk.
16.40: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.35: Übertragung aus Wilna.
19.20: Vortrag.
20.00: **Gedenkfeier für Albert Boguslawski** anläßlich seines 100. Todestages.
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Konzert. Wiener Sinfonie-Orchester. Leitung Dr. Anton Webern.
1. Mozart: Divertimento Nr. 11, D-dur (für Streichorchester, Oboe und 2 Hörner). — 2. R. Fuchs: 3. Serenade für Streichorchester, e-moll. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jupiter-Sinfonie).
14.20: **Übertragung aus München.**
15.15: Bildfunk.
15.45: **Nachmittagskonzert.** Orchester J. W. Ganglberger.
17.50: Schiffsarzt Dr. Schulacker: Volkslied und Tanz von New York bis zum Cap, Vortrag mit Schallplatten.
18.50: **Sonaten.** Christa Richter, Violine; Stella Wang, Klavier.
Beethoven: Violinsonate c-moll, op. 30, Nr. 2. — Schubert: Sonatine a-moll, op. 137, Nr. 2.
19.50: Zeit, Wetter.
19.55: **„Der große Bluff".** Spiel in drei Akten von Fred Heller und Adolf Schütz. Spielleitung Dr. Hans Nüchtern.
Anschließend **Abendkonzert.** Orchester A. Pauscher.
Gerswhin: Strike up the band, Fox-Militaire. — Arthur Lange: Russian Fantasy. — Kálmán: Wenn die Puszta schweigt, Boston. — Strasser: May Queen, Fox. — Robrecht: Esplendor, Tango. — Ford: Blau, Slow-Fox. — Robrecht: Samum, Fox. — Nacio Nerb-Brown: Puppentanz. — Pauscher-Lilienfeld: Gizarah, Tonbild. — Robrecht: Das fidele Alt-Berlin, Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienstübertragung.
16.00: Übertragung aus Warschau.
18.35: Literarische Stunde.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Der Kuckuck von Wilna, Humor.
19.50: Programmansage, Zeit.
20.00: **Übertragung aus Warschau.**
22.00—23.45: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
19.30: Zeit.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: **Gastspiel des Erfurter Motettenchors (25 Chorknaben).** Leit. Herb. Weitemeyer. Hausorchester.
21.00: **Konzert. Hausorchester.**
22.00: Presse, Sport.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
15.30: Hedda Westenberger: Provinz gegen Berlin und was die Frau dazu sagt.
16.00: Georg Hausdorf: Kunsthandel und Kunstwandel.
16.30: Dr. Alf. Wolfenstein: Heutige Volksspiele in antiken Arenen.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Capitol-Orchester Schmidt-Boelke.
1. Blume: Hapag-Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 3. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 4. Ralf: Liebeskummer. — 5. Rich. Strauß: Fantasie a. „Ariadne auf Naxos". — 6. Pata: Mein Herz. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Das Hollandweibchen". — 8. Kahn und Donaldson: Makin Whoopee, Foxtrott.
18.00: **Übertragung aus Breslau.**
18.20: Frauenbildnisse. 1. A. Remisow: Die Ungeliebte. 2. Ch. Baudelaire: Die Verwöhnte. 3. P. Altenberg: Senta. Gelesen von Emil Bischoff.
19.00: Ministerialrat Hans Goslar: Unsere Minister, woher kommen sie?
19.30: Erich Pommer: Der Tonfilm. Seine Ziele und Möglichkeiten.
20.00: Berliner Skizzen. Gelesen von Fred Hildenbrandt.
20.30: Internationaler Programmaustausch. **Übertragung aus Warschau.**
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Egon Kaiser mit dem Orchester der Jazz-Union.
Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Funktrio.
17.55: **Übertragung aus dem Stadion.** Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften. 18.00: 4 mal 100 m-Staffel. — 18.15: 4 mal 400 m-Staffel. Sportsprecher Dr. Paul Laven, Dr. Fritz Wenzel.
18.30: Elternstunde. Bruno Fischer: Kerschensteiner, der Staatsmann unter den Pädagogen der Gegenwart. — Rob. Kohse: Der Arbeitsschulpädagoge Kerschensteiner in der einklassigen Landschule.
19.15: Vom Hundertsten ins Tausendste. Alexander Runge — Hans Tasiemka.
19.40: „30 Mann auf dem Feld". Funknovelle von Dr. Paul Laven.
20.10: **Serenade.** Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Z. Fibich: Am Abend, Idylle. — 2. B. Braunfels: Serenade. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik.
21.10: **Gedenkblatt für Detlev von Liliencron** (gest. 22. 7. 1909). Gedächtnisworte Dr. Hans Adler; Herbert Brunar, Rezitation.
22.10: Funktechnischer Briefkasten.
Anschl. Berichte des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—18.50: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Georg Lichey: Die Danziger Novelle: „Der Mann mit den zwei Frauen".
20.00: Übertragung aus Königsberg.
21.15: Frank Günther: **Weltmetropole New York erzählt ...** Prosaausschnitt aus dem Buche „Manhattan Transfer" von John Dos-Passos.
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Aus Sport und Spiel: Bekannte Torwächter unterhalten sich mit Dr. Laven.
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Old Bob, der Hund von Kennymoore" von Olivant.
18.30: Höchster Scherwe. Dialektvorträge von F. Reuting.
19.00: Jakob Altmaier: Die Unterzeichnung in Versailles.
19.20: Dr. R. W. Schulte: Intelligenzprüfung. Einleitung und Darbietung von Intelligenzaufgaben zur Selbstprüfung.
19.40: Englische Literaturproben.
19.50: Englisch.
20.15: Friedrich Wolf liest aus eigenen Werken.
20.45: **Alte Streichmusik.** Leitung Eugen Bodart.
1. Gg. Friedr. Händel: Ouvertüre zu „Teodora". — 2. Telemann: Suite g-moll. — 3. Scarlatti: Concerto grosso f-moll.
21.45—22.45: Schallplattenkonzert. Weltbekannte Orchester und Dirigenten.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Jugendstunde. Claire Göricke erzählt Geschichten von Tieren und Blumen.
17.00: Konzert aus dem Parkhaus, Bremen.
18.00: **Übertragung aus Breslau.**
18.30: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Buntes Allerlei.
18.30: Bremen. Konzert der Kapelle von Söllners Guten Stuben.
19.25: Adolf Johannesson: Sprech- und Bewegungschor als Gemeinschaftskunst.
20.00: **Zweites Bremer Hanseaten-Konzert.** Musikkorps des I. (Hanseat.) Batls. des 16. Inf.-Regts. Bremen. Leitung Gg. Voigt.
1. Voigt: Mit dem Halbmond, Marsch. — 2. Lortzing: Fest-Ouvertüre. — 3. Meyerbeer: Fantasie aus „Der Prophet". — 4. Saint-Saens: Liebeslied aus „Samson und Dalila". — 5. Rosenkranz: Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings. — 6. Simon: Kürassier-Marsch (Armeemarsch Nr. 142). — 7. Zimmer: Vivat Academia, Ouvertüre. — 8. Kohlmann: Horrido-Potpourri. — 9. Voigt: Ein Manövertag an Bord eines deutschen Kriegsschiffes (Leichter Nebel, Vorbereitung zum Wecken — Wecken der Spielleute — Die Mannschaft reinigt die Decks — Backen an Backen — Flaggenparade, Präsentiermarsch der deutschen Marine — Vorbereitung zur Abfahrt, Auf Matrosen, die Anker gelichtet — Abfahrt, Glatte See, stürmisches Wetter — Wie sich die Mannschaft an Bord amüsiert, Matrosenpolka — In der Offiziersmesse, Walzer, Galopp — Abendlied — Die Mannschaft wird alarmiert — Gefecht an Backbord. — 10. Armeemarsch Nr. 7.
22.00: **Konzert des Kuban-Kosaken-Chors** aus dem Zoologischen Garten, Hannover.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Paul Krüger: Kakteenpflege, Zucht und Behandlung.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Sirene". — 2. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 3. Schumann: Bilder aus dem Osten. — 4. Rimsky-Korßakoff: Scheherazade. — 5. Bortikiewicz: Zwei russische Tänze. — 6. Berlioz: a) Tanz der Irrlichter; b) Ungarischer Marsch.
18.00: Übertragung aus Breslau.
18.30: Adolf Henke: Amerikanische Plaudereien.
19.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: **Original-Lautenmusik aus dem 17. Jahrhundert** auf der 24saitigen alten Laute. Hans Neemann-Berlin, Laute; Nina Lützow, Sopran; Walter Kelch, Violine; Hermann Drichel, Cello; Richard Weinreich, Flöte.
1. Kremberg (1680): Lieder zur Laute: a) Ich kann nichts von Freude sagen; b) Grünet die Hoffnung; c) Ich bin verliebt in einen Traum. — 2. Lautensoli: Ernst Gottl. Baron: Capriccio; Esaias Reusner: Sonatine a-moll: S. L. Weiß: Sonate d-moll; Bach: Bourree und Menuett; A. Falckenhagen: Fuge A-dur. — 3. Kammermusik mit Laute: Haydn: Kassation C-dur für obligate Laute, Violine und Cello; Ph. Martin: Trio Nr. 5, a-moll, für Laute, Flöte und Cello; Baron: Trio G-dur, für Flöte, Violine und Laute.
21.15: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: **Abendkonzert:** Leitung Walter Kelch.
1. Bennett: Die Najaden. — 2. Audram: Ein Fest in Aranjuez. — 3. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 4. Liszt: Zweite Polonäse. — 5. Micheli: Angelus. — 6. Rachmaninoff: Prélude. — 7. Witteborn: Ein Fest im Gnomenreich.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Studienrat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler: „Life at an English Public Shool".
15.40: Frauenstunde. Li Mat Ty Sen: Von den Frauen ferner Völker.
16.00: Lektor Schulz und Lektor Claude Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Dr. Heinrich Hofer und Mitwirkende: Die Rokoko-Oper mit Beispielen.
17.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00: Dr. Langheinrich-Anthos: Deutsche Meisterkomödien.
18.30: Prof. Dr. C. Kassner: Wetternutzung für den Urlaub.
18.55: Dipl.-Landwirt Wulf: Neue Wege für den Absatz von Obst und Gemüse in Mitteldeutschland.
19.20—19.45: Dr. Otto Everling: Die freien Berufe.
20.00: **Blasorchester-Konzert.** Adolf Becker-Orchester. Leitung Obermusikmeister a. D. Adolf Becker.
I. Märsche: Stork: Titanen-Marsch; Beck: Carmen-Marsch; Heusser: Feurig Blut; Frantzen: Der treue Husar; Teike: In Treue fest. — II. Platzmusik: Ascher: Fanfare militaire; Zimmer: Vivat Academia, Festouvertüre; Der alte Dessauer mit den historischen Trompetenposten; Delibes: Fantasie aus dem Ballett „Coppélia"; A. Becker: Spielmannslieder, Walzer. — III. Märsche: A. Scherzer: Bayerischer Avancier-Marsch; C. Lippe: Parademarsch der sächsischen Schützen; J. Schwarz: O. du wunderschöner deutscher Rhein; J. Fucik: Die Regimentskinder; A. Becker: Unter Brief und Siegel.
21.30: **„Die Hasenpfote".** Tragikomödie von Hans Brennert. Regie Max Bing.
Personen. Kanzleidirektor: Harry Förster — 1. Kanzlist: Franz Schafheitlin — 2. Kanzlist: Kurt Lilien.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.
11.15: Schulfunk für Volksschulen: Im Walde.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Kühn.
1. Schubert: Militärmarsch. — 2. Ondricek: Fantasie aus „Die verkaufte Braut", für Violine mit Orchester [Walter Schneiderhan]. — 3. Albeniz: Aus der Iberia-Suite: a) Triana; b) Fronleichnamsfest in Sevilla. — 4. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 5. Reznicek: Walzerserenade. — 6. Strawinsky: Wolgalied für Blasorchester.
15.00: Kinderspielstunde: Kinderfest in Friedrichroda.
16.00: Frauenstunde. Thea Bicker: Ferien!
16.30: Willi Schäferdiek: Neue deutsche Romane. A. Arthur Kuhnert, Kriegsfront der Frauen — Burghard Breitner, Die Flucht — Max René Hesse, Partenau — Heinz Pol, Entweder - Oder — Heinz Liepmann, Nächte eines alten Kindes — Balder Olden, Das Herz mit einem Traum genährt.
16.55: Jugendfunk. 1. Von fremden Ländern und Völkern: Aus der „Söldnerfahrt durch drei Erdteile" von Joh. Friedr. Löffler. 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend: Aquarium und Terrarium.
17.35—18.30: **Hausmusik.** Frieda Bauer, Sopran; Elsa Stahl, Alt; Marta Reiners, Klavier; Dr. Leo Schiffer, Klavier.
1. Mozart-Grieg: Sonate für zwei Klaviere: — 2. Gesangduette: Cornelius: Sternennacht; Rubinstein: Wanderers Nachtlied. — 3. Haydn: Variationen, f-moll, für Klavier. — 4. Gesangduette: Frank: a) Blond Gretchen; b) Drei süße kleine Dirnen; c) Fang', mein süßes Herzenskindchen. — 5. Schütt: Walzerparaphrase nach Chopin, für zwei Klaviere.
18.00: **Übertragung aus Breslau.**
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla". von Gottfried Keller.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.35: Elternstunde. J. Herions: Straße und Spielplatz.
20.00: **Abendkonzert.** Dortmunder Kammer-Orchester. Leitung Paul van Kempen., Carl Roser, Cello.
1. Joh. Christ. Bach: Sinfonietta B-dur (Allegro assai; Andante; Presto). — 2. Mozart: Andante, Menuett und Rondo aus der Haffner-Serenade, D-dur. — 3. Beethoven: Wiener Tänze.
Intermezzo:
Die unsterbliche Stimme Carusos. Italienische Lieder.

Digitized by Google

1. Tosti: Sommerabend. — 2. Carolli: Undankbar' Herz, neapolitanisches Lied. — 3. Tosti: La mia canzone (Mein Lied). — 4. Cottrau: Leb wohl, Neapel. — 5. Volkslied: Komm' aufs Meer (Caruso-Anekdoten von Eugenio Conte di Gnoli). — 6. Nutile: Mama mia, neapolitanisches Lied. — 7. di Capua: O sole mio. — 8. Tosti: Morgenröte. — 9. Caruso: Alte Zeiten.

Anschl. Fortsetzung der Abendmusik.
3. Mendelssohn-Bartholdy: Notturno aus dem „Sommernachtstraum". — 4. Volkmann: Serenade für Cello und Streichorchester. — 5. Atterberg: Barocco-Suite, op. 23.

Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Jean Bruna.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Mitteilungen des deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Dr. A. Schirokauer: Literarische Umschau; Songs und Chansons.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: **Liederstunde.**
1. Brahms: Waldeseinsamkeit; Wolf: Auf einer Wanderung; Der Gärtner [Aenne Colombara]. — 2. W. von Bartels: Baltische Lieder, op. 16: a) Die Stadt; b) Birken; c) Blume im Mondlicht; d) Vorfrühling; e) Maiennacht; f) Maisturm; g) Schatten sinken [Wilhelm Bauer]. — 3. Grieg: a) Am schönsten Sommerabend; b) Stelldichein; Ramrath: a) Lieder eines Falters; b) Hold gefangen; c) Leise Klingklarei [A. Colombara]. — 4. Rettich: Ich und du, op. 26: a) In meinen Tränen halt' ich dich gefangen; b) Auf der Treppe sitzen meine Öhrchen; c) Dämmrig blaun im Mondenschimmer; d) Der Morgen war von dir erfüllt; e) Es ist Nacht [Wilhelm Bauer].
19.00: Prof. Dr. Th. Litt: Die Ordnung der Wissenschaften.
19.30: Dr. Valerian Tornius: Frauen, von denen man spricht. Triumph der Kunst [Henriette Sonntag].
20.00: **Aus der Violinliteratur.** Hans Bassermann, Violine; Siegfrid Walter Müller, Klavier.
1. S. W. Müller: Sonate für Violine und Klavier (Uraufführung). — 2. Sinigaglia: Rapsodie piemontese für Violine und Klavier. — 3. Cassado: Sonate für Violine und Klavier.
21.00: **Zum 20. Todestag Detlev von Liliencrons.** Dr. Kurt Martens, Carl Zimmermann, Rezitationen; Irma Schröder von der Linde, Gesang; Th. Blumer, Klavier.
1. Dr. Kurt Martens: Persönliche Erinnerungen an Detlev von Liliencron. — 2. Balladen und Gedichte. — 3. Lieder nach Gedichten von Liliencron: Emil Mattiesen: a) Tod in Ähren; b) Heimgang in der Frühe; Reger: Glückes genug. — 4. Balladen und Gedichte: Romanzen aus dem Epos „Poggfred" [Carl Zimmermann]. — 5. H. Zilcher: Verbotene Liebe; R. Strauß: Sehnsucht; Brahms: Maienkätzchen.
Etwa 22.30: Meldungen von Bord des Lloyddampfers „Bremen".
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Café Ungerer. Kapelle Otto Reiter.
17.00: Lesestunde. „Ulenspiegel" von Charles de Coster.
17.30: Prof. Dr. Kapp: Franz Liszt und sein Schülerkreis.
18.00: Studienrat Geist: Schachfunk für die Jugend.
19.00: Ferd. Schmidla: Kulturwille.
19.30: **Unterhaltungskonzert. Rundfunktrio.**
20.30: Liederstunde Hans Hermann Nissen, Bariton; am Flügel Richard Staab.
1. Brahms: a) Von ewiger Liebe; b) Mainacht. — 2. Wolf: a) Weylas Gesang; b) Heimweh; c) Der Gärtner. — 3. Strauß: a) Morgen; b) Efeu; c) Georgine; d) Breit' über mein Haupt; e) Ständchen.
21.15: **Konzert.** Licco Amar, Frankfurt a. M., Violine; Richard Staab, Klavier.
1. Bach: Sonate m. bez. Baß, e-moll. — 2. Reger: Sonate A-dur, op. 42, für Violine allein. — 3. Schubert: Introduktion und Rondo brillant für Violine und Klavier.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.45: Leo Reissinger: Die Schrift als Symbol.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Wagner: Vorspiel zu „Die Feen". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Chopin: Notturno, Violinsolo. — 4. Lortzing: a) Arie des Liebenau a. „Waffenschmied"; b) Arie des Kühleborn aus „Undine" [Herb. Schücking]. — 5. Manfred: Ein Opernabend, Fantasie. — 6. Ailbout: Etelka, ungarisches Ballett. — 7. Taubert: Ouvertüre zu „Der Sturm". — 8. Mascagni: Arie des Alfio aus „Cavalleria rusticana"; Verdi: Arie des Jago aus „Othello" [Herb. Schücking]. — 9. Weinberger: Deutsche Lieder, Walzer. — 10. Clemens: Burlesque.
18.00: **Deutsche Leichtathletikmeisterschaften** aus Breslau.
18.45: Oberreg.-Rat Adae: Unfallursachen und ihre Bekämpfung im Straßenverkehr.
19.15: Prof. Witkop: Zu Detlev v. Liliencrons 20. Todestag.
19.45: H. S. v. Heister: Kritische Marginalien zum Tonfilm.
20.15: **Aus Mozarts Lebenswerk.** Philharmonisches Orchester. Dir. Emil Kahn. Ellen Beck, Sopran; Anny Weegmann-Schmidt, Sopran; Julie Heinrich, Sopran; Martha Schuler, Sopran. Willibald Nagel: Einführender Vortrag.
1. Aus den deutschen Tänzen und Menuetten. — 2. Scherzkanons. — 3. Konzertarie für Sopran „Bella mia fiamma". — 4. Sinfonie in g-moll.
21.30: **Ostpreußen-Stunde.** Curt Elwenspoek, Max v. Wistinghausen. Am Flügel Artur Haagen.
1. Das Land. — 2. Volkslieder. — 3. Die Leute. — 4. Volkslieder. — 5. Humor. — 6. Volkslieder.
22.45: **Unterhaltungskonzert.** Stadtgartenorchester Freiburg. Leitung A. Lühmann. August von Manoff, Bariton.
1. Strauß: Radetzky-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Spindler: Husarenritt, Charakterstück. — 4. Gesang. — 5. Kling: Potpourri Waldteufelscher Melodien. — 6. Albert: Kirschblüte, Intermezzo. — 7. Kreutzer: Melodien aus „Das Nachtlager in Granada". — 8. Gesang. — 9. Smetana: Ballettmusik aus der „Verkauften Braut". — 10. Kohlmann: Studentenlieder-Potpourri. — 11. Becker: Unter Brief und Siegel, Marsch.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Übertragung aus Glasgow.
18.45: Übertragung aus London.
22.15: Übertragung aus Cardiff.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.30: **Übertragung aus Warschau.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Rud. Roch: Brasilianische Landschaftsbilder: a) Urwaldleben; b) Am Hafen zu nächtlicher Stunde in der brasilianisch. Bundeshauptstadt Rio de Janeiro.
21.00: **Vokal- und Klaviermusik.** Rud. Mau, Dresden, Baß; Marg. Michels-Kirchhofer, Klavier.
22.10: **Orchesterkonzert.** Kapelle The Cosmopolitans. Leitung Tony Kranebitter. Konzertmeister August Baum. — Übertragung aus dem Métropole-Monopole.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.30: Jazzorchester.
20.00: Dr. Moskowljevic: Die Entwicklung der serbischen Literatur.
20.25: **Radio-Quartett.** Dr. Gerasimenko, Klavier.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Sinding: Frühlingsrauschen. — 4. Wagneriana, große Fantasie aus Wagner-Motiven und Werken.
21.50: **„Aus dunkler Ferne".** Dramatisierte Novelle von Leonid Andrejev.
22.25—23.30: **Russische Volkslieder und Romanzen.** Vasilije Dimitrijevic-Sumski. Am Klavier Lovr Matacic.
1. a) Kutscher, treib' die Pferdchen nicht; b) Des Tages gedenk ich; c) Alter Walzer. — 2. a) Das Herz schläft; b) Feuerfunken; c) Im kleinen Salon. — 3. a) Im geheimen; b) Ein Kranz Orangenblüten; c) Vielleicht ja, vielleicht nein. — 4. Vergiß den Tag; b) Soldatenliedchen; c) Wozu denn lieben.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.00: Beethoven-Stunde.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: W. Powell-Owen: Kinderfürsorge.
18.15: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Übertragung aus Cardiff.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Sven Svensen: Das Postwesen in früherer Zeit.
21.30: **Orchesterkonzert.**
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Interessante Komponistenköpfe, Plauderei.
20.20: **Solisten- und Orchesterkonzert.**
1. Liedervorträge. Lieder von Schubert [Marie-Antoinette Neher, Sopran]. — 2. Stadtorchester. — 3. Lieder von Brahms.
21.10—22.45: **Chor- und Orchesterkonzert.** Erfurter Motettenchor. Berner Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Prof. Benes: Technische Einrichtungen des modernen Geschäftes.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Presse. — 2. Prof. Dr. Reutter: Die großen Wasserstraßen der Welt. — 3. Josef Dejmek: Erschließung der Welt des Kleinen.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Sebor: Ouvertüre zu „Die vereitelte Hochzeit". — 2. Blodek: Fantasie aus „Im Brunnen". — 3. Hrimaly: Ouvertüre zu „Der verwunschene Prinz".
20.30—22.15: **Übertragung aus Varsava.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: P. Fontaine: Der Ursprung der Revolution von 1830.
18.15: A. Guery: Die vier großen Tage der Revolution von 1830.
20.15: **Belgische Orgelmusik.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Frauenstunde.
17.10: Vorlesung.
17.45: **Leichte Musik.**
19.00: Technischer Briefkasten.
19.45: Vortrag.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
Anschl. **Konzert. Zigeunerkapelle** Jancsi Rigo aus dem Café Emke.

968 kHz Cardiff 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National Museum of Wales.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
22.15: **Konzert.** National-Orchester of Wales.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

10.00: Mitteilungen aus dem Gewerkschaftsrat.
11.00: Radiokalender.
17.30: Das Oktoberkind.
18.00: Kammerkonzert.
18.30: Vortrag über Bauwesen.
19.00: Technik den Massen.
20.00: **Populäres Konzert.**

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Vorlesung.
20.30: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Ponchielli: Arie aus „La Gioconda"; Giordano: Lied. — 3. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 4. Mussorgski: Eine Nacht auf kahlem Felsen. — 5. Bach: Klavierkonzert f-moll. — 6. Dvorak: a) Slawische Tänze Nr. 1 und 3; b) Humoreske. — 7. Drei Lieder. — 8. Chopin: a) Präludium d-moll; b) Etüde D-dur; c) Drei Ecossaisen [Klavier]. — 9. Elgar: Erste Wand-of-Youth-Suite.
22.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.

Digitized by Google

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.00: Übertragung aus Bern.
20.50: Kleine Wochenchronik.
21.00: **Konzert aus dem Café du Nord.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert. Quintett.
21.00: Einführung zum Orchesterkonzert.
21.15: **Orchesterkonzert.**
1. Viotti: Violinkonzert. — 2. Laparra: Italienische Suite. — 3. Grieg: Holberg-Suite. — 4. Respighi: Gli Uccelli, Suite. — 5. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda".

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Lieder.
18.45: Übertragung aus London.
22.15: Übertragung aus Cardiff.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz **Abo** 255 m
167 kHz **Lahti** 35 kW 1800 m
1010 kHz **Pori** 297 m
750 kHz **Tampere** 400 m
1355 kHz **Viipuri** 221 m

19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.25: Funkorchester.
20.00: Vortrag.
20.20: **Violinsoli.**
1. Wieniawsky: Legende. — 2. Arensky: Serenade. — 3. Melartin: Elegie. — 4. Kreisler: Schön Rosmarin.
20.40: **„Mestarin nuuskarasia".** Hörspiel von Kiljander.
21.10: **Funkorchester.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater Amsterdam.
16.40: Jugendstunde.
17.41: Unterhaltungsmusik, Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: **Debussy-Abend.**
1. a) La plus que lente; b) Hommage à Rameau [Klavier]. — 2. Sonate für Violoncello und Klavier. — 3. a) Les Cloches; b) Il pleure dans mon coeur; c) Chevaux de bois [Sopran]. — 4. a) Reverie; b) Deuxième Ariette; c) Fantoches [Sopran]. — 6. a) Danse; b) Arabesque [Klavier].
20.55: **Unterhaltungskonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Urbach: Aubers Marionetten. — 3. Eilenberg: Kaiserparade. — 4. Han Beuker und Wouter Denijs [Jazz auf zwei Flügeln]. — 5. Gungl: Zephirlüfte, Walzer. — 6. Han Beuker und Wouter Denijs. — 7. Lehár: Melodien aus „Friederike". — 8. Becker: Maikäfermarsch.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis nach 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

16.42: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.40: **Unterhaltungskonzert. Hilversumer Polizeimusikgesellschaft Excelsior.**
20.10: Vortrag.
20.46: **Abendveranstaltung. Haager Trio.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert. Salonorchester.
19.05: **Slowakisches Stunde.**
20.00: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

10.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
19.20: Nachmittagskonzert.
20.05: Übertragung aus Krakau.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45: Tanzmusikübertragung.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

11.00: Kinderkonzert.
18.00: Antireligiöser Vortrag.
19.00: **Übertragung eines auswärtigen Senders.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe". — 2. Massenet: Herbstgedanken. — 3. Rimsky-Korßakow: Schehezerade. — 4. Rubinstein: Ballettmusik aus „Feramors".
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz **Kalundborg** 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Junge dänische Lyrik.
18.20: Englisch.
19.30: Ruth Sieverts: Die Frau und das Christentum.
20.00: **Opernmusik.**
1. Weber: a) Ouvertüre; b) Arie des Max aus „Der Freischütz". — 2. Mayerbeer: Paradiesarie aus „Die Afrikanerin". — 3. d'Abert: Aus „Die toten Augen". — 4. Smetana: Polka Furiant und Komödiantenmarsch aus „Die verkaufte Braut". — 5. Tschaikowskij: Lenskis Arie aus „Eugen Onegin". — 6. Mussorgsky: Aus „Boris Godounow". — 7. Glinka: Polonäse aus „Das Leben für den Zaren".
21.15: **Vorlesung.**
22.00—23.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Weber: Polacca aus dem Klarinettenkonzert Es-dur. — 3. Dvorak: Zigeunerlieder. — 4. Ganne: Blondinen-Walzer. — 5. Halvorsen: Lied [Violine]. — 6. Chaminade: a) Pièce romantique; b) Gavotte. — 7. Delibes: Passepied. — 8. Nielsen: Jeronimus Lied aus „Maskerade". — 9. de Falla: Aragone. — 10. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: J. Balys: Altertüml. litauische Schrift.
20.20: Konzert.
21.15: B. Blavesciūnas: Wissenschaftliche Plauderei.
21.35: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30—17.25: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Kowalski: Hygiene in den Kolonialwarengeschäften.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.40: Pfadfinderstunde.
20.05: Prof. Bujwid: Giftige Schlangen und Spinnen in Brasilien.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Slowenische Literaturgeschichte.
20.30: **Quartettkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.
18.00: Triokonzert.
20.02: Schallplattenmusik.
20.30: **Mandolinenorchester** Estudiantina lausannoise Choralia.
21.15: **Violinsoli.**
21.45: Fortsetzung des Mandolinenkonzerts.

856 kHz Leningrad 10 kW 351 m

19.00: **Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz **Hull** 288,5 m
1500 kHz **Leeds** 200 m
1040 kHz **Sheffield** 288,5 m
1040 kHz **Stoke** 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.25—21.10: Übertragung aus Manchester.
21.20: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Übertragung aus Cardiff.

842 kHz London 1 kW 356 m

193 kHz **Daventry** 25 kW 1553 m

12.00: Lieder.
12.30: Orgelkonzert aus dem Tussauds Cinema.
13.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly Hotel.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
18.00: W. Powell-Owen: Aufzucht der Kücken.
18.30: Vortrag: Jugendprobleme.
18.45: Klavierduette von Beethoven, Brahms, Schumann.
19.00: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: G. Whitworth: Feriendrama.
19.45: **Bunte Stunde.**
21.20: **Stadt gegen Land.** Gespräch zwischen Beverley Nichols und Compton Mackenzie.
22.15: Übertragung aus Cardiff.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.
0.00—0.15: Bildfunk.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz **Bilbao** 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Konzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Gounod: Trauermarsch. — 3. Mendelssohn: Vierte Sinfonie. — 4. Lieder.
23.30: Tanzmusik.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Finland (1 m l) 7 kW 501 m

16.30: A. Blanche: Vortrag.
20.15: Vortrag.
20.30: **Operettenübertragung.**

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Militärkonzert, Lieder.
18.00: Übertragung aus London.
19.25: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: **Konzert von der 97. Britischen Ärztekonferenz.** — Übertragung aus der Free Trade Hall.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit" [Sopran]. — 3. Tschaikowskij: Violinkonzert D-dur, op. 35. — 4. Mozart: a) Arie aus „Die Zauberflöte"; b) Arie aus „Die Entführung aus dem Serail". — 5. Elgar: Zweite Wand-of-Youth-Suite.
22.15—23.00: Bunte Stunde.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Hausfrau.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.10: Unterhaltungsabend für Kinder.
20.00: **Musikalisches Hörspiel.**

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Rotarmisten-Radiozeitung.
20.10: Stunde der Pioniere.
21.00: **Hörspiel** aus dem Studio der Moskauer Radiozentrale.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: **„Ione".** Oper in vier Akten von Petrella.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00—22.10: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Übertragung aus Cardiff.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz **Aalesund** 455,9 m
760 kHz **Frederikstad** 394 m
520 kHz **Hamar** 577 m
1010 kHz **Notodden** 297 m
658 kHz **Porsgrund** 455,9 m
1247 kHz **Rjukan, Drenthelm** 240 m

19.30: Auslandschronik.
20.00: **Oper auf Schallplatten.**

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz **Bordeaux Lafayette** 304 m
428 kHz **Grenoble Alpes** 1 kW 701 m
1130 kHz **Lille** 1,5 kW 265 m
1050 kHz **Limoges** 1 kW 285,7 m
950 kHz **Marseille** 0,5 kW 316 m
207,5 kHz **Paris (Eiffelturm)** 1444 m
1103 kHz **Rennes** 1,5 kW 272 m
1125 kHz **Toulouse-Pyr.** 0,5 kW 255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
15.00: Moderne Musik.
20.00: Aeronautische Plauderei.
20.15: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
19.25: Buchführungskursus.
20.15: **Abendveranstaltung.**
1. Rezitationen. — 2. Turina: Quartett. — 3. Dussaut: Drei Lieder. — 4. Schumann: Zwei Lieder; Hue: J'ai pardonne. — 5. Schumann: Quartett.

Digitized by Google

Montag, 22. Juli

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
16.40: M. Rusinek: Moderne polnische Poesie.
17.10: Bibliothekarische Plauderei.
17.30: Schachfunk.
18.00: Liederkonzert.
19.15: Silva rerum.
19.50: Dr. Wojciechowski: West-Slawonien.
20.15: A. M. Swinarski: Vortrag.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Jan Vrabec: Das Leben in einer altböhmischen Stadt.
16.20: Dr. Svejcar: Versorgung der Städte mit Wasser.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Schneidrova: Die Hausapotheke.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Alfr. Albrecht: Ernährungsprobleme in der Tschechoslowakei.
18.25: Kongresse und deren Organisation.
19.05—20.00: Übertragung aus Kaschau.
20.00—20.15: Ad. Vesely: Paris—Stambul. Eindrücke eines Reporters.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Duette und Sologesänge.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.15: **Übertragung aus Warschau.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Abendkonzert.**
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. Aletter: Die schöne Rajah, Intermezzo. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Kálmán: Bajaderen-Walzer. — 5. Bortkiewicz: Gavotte-Caprice. — 6. Lieder. — 7. Violoncellosolo. — 8. Lieder. — 9. Lincke: Potpourri aus „Gri-Gri". — 9. Indisches Ballett. — 10. Elgar: Liebesgruß. — 11. Blankenburg: Frisch voran, Marsch.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: **Abendveranstaltung.**
1. Konzert. — 2. „Oh, gli Uomini". Einakter von N. d'Aspe. — 3. Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: **Parkkonzert** der Leibgarde und des Allgemeinen Gesangvereins Stockholm.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. J. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 3. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 4. Pacius: Heitere Musikanten. — 5. Schwedisches Volkslied. — 6. Drei Bellmann-Lieder. — 7. Wiegenlied aus Kentucky. — 8. Offenbach: Potpourri aus „Die Banditen". — 9. Meyerbeer: Böhmischer Tanz aus „Die Hugenotten". — 10. Lindell: Valse lente. — 11. Grundström: Marsch.
20.55: E. Anderson: Erinnerungen eines Bauernknaben aus Västmanland vor 60 Jahren.
21.40—22.00: Dr.-Ing. Hermann Herz: Wien, der Wall des Westens und das Tor des Ostens.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert. Quintett.
20.55: **Sinfoniekonzert.**
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Vortrag.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: St. Posner: Soziale Fragen beim Völkerbund.
20.05: Französisch.
20.30: **Internationales Konzert.**
1. Moniuszko: Ouvertüre zu „Paria". — 2. Moniuszko: Glockenarie aus „Das Gespensterschloß"; Zelenski: Arie aus „Janeck". — 3. Zelenski: Entr'acte aus „Wit Stwosz". — 4. Paderewski: Zigeunertanz aus „Manru". — 5. Wieniawski: a) Polonäse D-dur; b) Erinnerung an Posen [Violine und Orchester]. — 6. Lieder [Tenor]. — 7. Sonnenfeld: Oberek fantastique. — 8. Noskowski: Krakowia. — 9. Namyslowski: Mazurka Kuba Jurek.
22.45—23.45: Übertragung aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.10: Othmar Biegler: Durch Österreichs Landschaft. Entlang der Donau.
19.00: R. Gnevkow-Blume: Maria Laach am Jauerling, sein gotischer Flügelaltar und das Renaissancegrab Alexander Colins.
19.30: Emerich Boyer-Berghof: Mimen, denen die Nachwelt keine Kränze flicht.
19.30: Linz. Dr. G. Gugenbauer: Burgen der Heimat.
19.30: Innsbruck. K. Paulin: Lebensgeschichte der schönen Philippine Welser.
20.00: **Gesangsvorträge.** Romana Hambrigk, Berlin.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
Anschließend **Abendkonzert.** Jazzkapelle Charly Gaudriot.
José Sentis: Liebe, kleine Senorita, Paso Doble. — Rose: That night in Araby, Foxtrott. — D. Bee: High Tension, Foxtrott. — May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — P. Packay: Hot Bricks, Slow-Stomp. — Dauber: Heute fliegt der Luxus-Zeppelin, Onestep — Saxophonsolo [Charly Gaudriot]. — Gesangssolo [Hans Grünhut]. — Lew Brown: You're the cream in my coffee, Foxtrott. — H. v. Platen: Budapest, Foxtrott. — Katscher: Butterfly, engl. Waltz. — Geiger: Scheint der Mond auf Venedig, Tango. — Berté: Du bist die Frau, die die Sünde erfand, Tango. — Raymond: Rot, wie die Rosen so rot, Slow-Fox. — P. Packay: Poor old Bum!, Slow-Fox. — Max Kortlander: Felix the cat, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.30: S. Padoleska: Das Schulleben.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Literarische Stunde anläßlich des 10. Todestages von Wojcich Boslawski, dem ersten polnischen Theaterdirektor.
20.00: Musikgeschichtl. Vortrag: Der Jazz.
20.25: **Internationales Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Übertragung aus Krakau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Johanna Siebel liest a. eigenen Werken.
19.33: Prof. Dr. R. Kirchgraber: Das erste Nachkriegsjahrzehnt im schweizerischen Außenhandel.
20.00: **„Kinder in Not".** Rezitationen von Ilse Stapff, Weimar. Hausorchester.
21.00: **Übertragung von Bern.**

Sonnenaufgang 4.30 Uhr
Sonnenuntergang 20.14 „

Dienstag, 23. Juli

Mondaufgang 21.40 Uhr
Monduntergang 5.35 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Dr. Wolfg. Lentz: Bei den Restvölkern des Pamirs.
16.30: R. Ilnitzky: Winterschäden im deutschen Weinbau.
17.00: **Aus dem Dessoir-Album.** Emmy von Stetten, Sopran. Am Flügel Theo Mackeben.
1. Hoffnung (Reichardt) (L. Reichardt). — 2. Neig' dich zur mir (Schottisches Volkslied). — 3. Ist Liebe fromm? (Moore, deutsche Übersetzung v. Dessoir) (Alte engl. Melodie) (Bearb. v. B. Hinze-Reinhold). — 4. Anselmuccio (Claudius) (J. A. P. Schulz). — 5. Maria auf dem Berge (Volkslied aus Schlesien). — 6. Le petit Tambour (Meissonier, bearb. v. B. Hinze-Reinhold). — 7. Wiegenlied (Nach dem Holländischen v. Saellen) (C. van Rennes). — 8. Das Kindchen (Deutsche Übersetzung v. Dessoir) (Flämisches Volks-Kinderlied, Ges. v. B. Hinze-Reinhold). — 9. Tanzliedchen (Schanz) (R. Wintzer). — 10. Vespergesang (Freiligrath nach Moore) (Russisch) (Bearb. v. S. Dessoir u. B. Hinze-Reinhold). — 11. Die Henne (Claudius) (Schubart).
Anschl. **Nachmittagsmusik aus dem Kroll-Garten.** a) Musikkorps des 1. Batl., 9. Inf.-Regt., Potsdam. Leitung Obermusikmeister Wilhelm Hagemann; b) Kapelle Julian Tomsen.
18.40: Stunde mit Büchern. Prof. Dr. Ernst Jäckh. „Werke zur Amerikakunde". Ernst Jäckh: „Amerika und wir" — Hendrik van Loon: „Von Columbus bis Coolidge: Werdegang eines Welteiles" — Herbert Hoover: „Das Wesen Amerikas. Bekenntnisse eines Staatsmannes." — Siegfried: „Die Vereinigten Staaten von Amerika: Volk, Wirtschaft, Politik" — Edgar Ansel Mowrer: „Amerika. Vorbild und Warnung" — Mazur: „Der Reichtum Amerikas. Seine Ursachen und Folgen" — Halfeld: „Amerika und der Amerikanismus" — Hermann Lufft: Samuel Gompers. Arbeiterschaft und Volksgemeinschaft in den Vereinigten Staaten von Amerika".
19.10: Senatspräsident Geh. Reg.-Rat Dr. M. Paehler: Welche Mittel hat das Reich um dem Kriegsbeschädigten zu helfen?
19.35: Dr. A. Kürschner: Der Berliner auf Reisen. Berlin an der Ostsee.
20.00: Kolportage. Einführung Dr. Erich Franzen. Leseproben: Gertrud Eysold.
21.00: **Chorkonzert.** Der Junge Chor, Berlin (D. A. S. B.). Dirigent Heinz Tiessen.
1. Gesänge für gemischten Chor: Dowland: Liebe erwacht; Hassler: Jungfrau, dein schön Gestalt; Das braune Maidelein, Volksweise (Alter Satz von Othmayr); Schubert, Satz von H. Tiessen: Der Lindenbaum. — 2. Internationale Volkslieder: a) Deutsch: Wenn ich ein Vöglein wär; b) Russisch: Herrlicher Baikal (Tiessen); c) Schweizerisch: Das Gässle, das i gange bin. — 3. Kinderlieder: Mozart, Satz von H. Tiessen: Komm lieber Mai; H. Tiessen: Alle Vögel sind schon da; P. Lütge: Zum Spaß. — 4. Gesänge: Tiessen: Krankenhaus (Aus Frühlings Mysterium); Englert, Satz von H. Tiessen: Hebt unsere Fahnen in den Wind; Hartmann-Stunz: Landsknechte.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Kinderstunde. „Die Rosenhochzeit" von Margot Daniger.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Funktrio.
18.00: Hermann Tölle: Die Seele der Masse. Der Arbeitsmann.
18.25: Hermann Zanke: Aus dem Künstlerleben.
19.25: Einleitende Worte Obering. Walter Rosenberg. — cand. ing. Hintze: Die Elektrizität im Dienste unserer Vergnügungen.
19.50: Paul Rilla: Berichte über Kunst und Literatur.
20.15: **Zur Unterhaltung.** Erna Mahère, Heiteres; Alexander Runge, Conférence; Rich. Odda, Chansons; Ernst August Voelkel, Klavier.
21.15: **Tanzspiel.** Schlesisches Philharmonic. Leitung Hermann Behr.
1. Schreker: Ein Tanzspiel. — 2. Busoni: Rondo arlecchinesco. — 3. Mraczek: Drei Stücke in Tanzform.
22.00: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens, E. V.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—18.20: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. med. Gertrud Selbiger: Das Kleinkind.
19.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanz- und Unterhaltungsmusik.** Leitung Alois Salzberg.

Digitized by Google

Dienstag, 23. Juli

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Die schöne Umgebung von Frankfurt a. M. bzw. Kassel.
16.15: **Rundfunkorchester-Konzert.** Leitung R. Merten; Erna Arnold, Sopran; Rose Stein, Harfe; Otto Grunmach, Flöte.
1. Teil: Mozart. 1. Ouvertüre zu „Dan Juan". — 2. Zwei Sätze aus der Sinfonie Es-dur „Schwanengesang" (Werk 543) a) Andante; b) Menuett. — 3. Gesang. — 4. Andantino aus dem Konzert für Flöte und Harfe (Werk 299). — 5. Gesang. — 6. Türkischer Marsch (aus Werk 331). — 2. Teil: Josef Strauß. 1. Frauenherz, Polka-Mazurka. — 2. Delirien, Walzer. — 3. Die Libelle, Polka-Mazurka. — 4. Transaktionen, Walzer. — 5. Fashion, Polka française. — 6. Aquarellen, Walzer. — 7. Prinz-Eugen-Marsch.
18.00: Lesestunde. Aus dem Roman „Effie Briest" von Th. v. Fontane.
18.55: Heinrich Klauß: Das Kind in der Handschrift.
19.35: Wo uns der Schuh drückt. Interviews mit Jedermann. Frager: Dr. Paul Laven.
19.55: **Übertragung aus Stuttgart.**
0.30—1.20: Frankfurt. **Nachtkonzert.** Wilhelm Schütze, Klarinette; Gustav Jung, Fagott; Ottomar Angermann, Horn; Walt. Caspar, Violine; Hans Geis, Bratsche; Alfred Schattschneider, Violoncell, Jakob Zunker, Kontrabaß.
Beethoven: Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Bratsche, Violoncell und Kontrabaß Es-dur, op. 20.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

16.15: Detlev von Liliencron (zum 20. Todestag). Einführende Worte Dr. Carl Loewenberg. Bernhard Jakschtat, Gesang; Karl Pündter, Rezitation; am Flügel Adolf Secker.
17.00: Rundfunksingstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Kleine Kantaten von Joh. Abr. Peter Schulz (1790).
1. Siegfr. Scheffler: Vorspiel für vier Instrumente. — 2. Ringeltanz-Kantate. — 3. Kleine Kantate über „Der Mond ist aufgegangen". — 4. Serenata im Walde zu singen (Satz von Walt. Rein). — 5. Siegfr. Scheffler: Nachspiel für Instrumente.
17.45: **Wenn de Mann abends lat to Hus kümmt.** Fierabendklöhn von Hans Hinnerk ut Speckdörp.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Das deutsche Volkslied. Konzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Ministerialrat Hans Goslar: Wo bleiben unsere Steuern?
19.25: Dr. H. O. Wesemann: Wie nützt der Handel den Verbrauchern?
20.00: **Cello-Konzert.** Hans Bottermund, Solocellist des Berliner Philharmonischen Orchesters. Norag-Orchester. Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Gluck: Marsch aus „Alceste". — 2. J. S. Bach: Arioso; G. Frescobaldi: Toccata [Hans Bottermund]. — 3. Beethoven: Bagatelle, op. 33, II. — 4. Haydn: Andante; Dvorak: Zigeunermelodie; Mölck: Spanische Serenade [Hans Bottermund]. — 5. Mendelssohn: Canzonetta Es-dur. — 6. Järnefeld: Berceuse; Piatti: Tarantelle [Hans Bottermund]. — 7. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda".
21.00: **Klassisches Konzert.** Leitung Adolf Secker.
1. Bach: Konzert E-dur, für Violine und Orchester [Anton Tondell]. — 2. Händel: Ouvertüre zu „Samson". — 3. Martini-Kreisler: Andantino; Pughani-Kreisler: Menuett; Tartini-Kreisler: Fuge A-dur. — 4. Tartini: Sinfonio pastorale. — 5. Brahms: Sonate A-dur, für Violine und Klavier. — 6. Brahms: Allegretto aus der Sinfonie c-moll.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Unterhaltungskonzert. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde f. d. Kleinen.
16.00: Dr. med. Adam: Das Wesen der wissenschaftlichen Naturheilkunde.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Ralf: Ouvertüre zu „Die vier Haimonskinder". — 2. Masscnet: Fantasie aus „Thais". — 3. Strauß: Aquarellen, Walzer. — 4. Tschaikowskij: Capriccio italienne. — 5. Schmalstich: Fasching. — 6. Lubbe: Liebesszene. — 7. Weigt: Das kleine Negerlein.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Dr. O. Bähren: Mensch und Maschine, ein Ausspruch über den Wert der Rationalisierung (in Form einer Arbeitsgemeinschaft).
20.00: Mitteilungen des Arbeitsamtes.
20.05: **Dr. Erich Fortner: Geschichten aus den Bergen.**
1. Komzák: Ouvertüre Edelweiß; Koschat: Ein Sonntag auf der Alm, Walzeridylle [Funkkapelle]. — 2. Lieder mit Zitherbegleitung. Lilly Pühringer, Jodlerin: a) A Sträußerl Edelweiß; b) Der Laurel ist Jodler. — 3. Rezitation: Dr. Erich Fortner. — 4. Lieder mit Zitherbegleitung. Karl Pühringer, Alpensänger: a) An Salzburg; b) Zillertaler Lied. — 5. Rezitation: Dr. Erich Fortner. — 6. Eysler: Mutterl-Lied aus „Die Schützenliesel" [Wilh. Gombert]. — 7. Kling: Hirtenlied in den Alpen, Fantasie; Seifert: Kärtner Liedermarsch [Funkkapelle]. — 8. Rezitation: Dr. Erich Fortner. — 9. Bayerische Schnadahüpfl [Weiß Ferdl]. — 10. Instrumental-Terzett Freundorfer: a) Die singende Zither; b) Der Steyrer Bua. — 11. Rezitation: Dr. Erich Fortner. — 12. Wagner: Holzhackerbuam-Marsch; Moosbrugger: Tiroler Schützenmarsch [Funkkapelle]. — 13. Rezitation: Dr. Erich Fortner. — 14. Millöcker: Hochlandklänge, Marsch [Funkkapelle].

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Lektor Schulz und Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler: „Leconte de Lisle: La Foret vierge".
15.00—15.30: Alois Melichar: Schallplattenmusik als Kunst.
15.40: Meta Brix: Frauenstunde. Wichtige Alltäglichkeiten: Der gemeinsame Familientisch.
16.00: Reg.-Dir. C. L. A. Pretzel: Bemerkenswerte Erscheinungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Schrifttum.
16.30: Ob.-Stud.-Dir. Prof. Dr. Werner und Mitwirkende: Die deutsche Ballade in Wort und Ton.
17.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30: Claude Grander: Die Erkenntnis des Menschen in der französischen Literatur: 18. Jahrhundert.
18.55—19.45: Prof. Dr. Brandl: Das geistige und physische Antlitz Deutschlands: Niedersachsen.
20.00: **Übertragung aus München.**
Ab 22.20: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.
11.15: Schulfunk für Volksschulen: Hochwild.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Waldteufel: Madeleine-Walzer. — 3. Elgar: Liebesgruß. — 4. Mozart: Das Veilchen; Schumann: In der Fremde; Stange: Die Bekehrte [Antoinette Marx-Ries]. — 5. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 6. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Skizzen. — 7. Blon: Blumengeflüster, Charakterstück. — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin".
15.00: Kinderspielstunde: Wir lernen ein neues Reigenspiel.
16.30: Lorenz Pauper: Wanderfahrten mit jungen Menschen. Vor wehrhaften Städtchen.
17.00: Oberschulrat Dr. Jungbluth: Der deutsche Sprachunterricht als Vermittler deutschen Kulturgutes.
17.35: **Kammermusik.** Zeitgenössische Tonsetzer. Westdeutsches Trio: Else Müschenborn, Klavier; Steffi, Koschate, Geige; Käthe Pabst-Heß, Cello.
1. Ewald Sträßer: Trio D-dur. — 2. Emil Bohnke: Trio b-moll. — 3. Otto Siegl: Trio, op. 37.
18.30: Rechtsanwalt Dr. Jost: Aktuelle Fragen des Funkrechts.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Dr. Wilh. Tigges: Beispiele internationaler Wirtschaftsverständigung.
20.00: **Leichte Musik.** Leitung Buschkötter.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Bizet: Roma-Suite, Nr. 3. — 3. Glasunoff: Konzertwalzer. — 4. Offenbach: Melodien aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Klose: Elfenreigen, Charakterstück. — 6. Svendsen: Norwegische Rhapsodie.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Orchester-Suiten.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir.: W. Rettich.
1. Bizet: Roma-Suite. — 2. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 3. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 4. Rebikoff: Suite miniature.
18.05: Magda Schulte-Behrens: Die Frau als Persönlichkeit.
19.00: Dr. K. Schadendorf: Bedeutung des Klimas für die Erholung.
19.30: Reg.-Rat Dr. Kaphahn: Spanien und Portugal. Die Balearen.
20.00: **„Der letzte Walzer".** Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musikalische Leitung Kapellmeister Anton Paulik. Musik von Oskar Straus. Gastspiel von Mitgliedern des Theaters a. d. Wien und des Carl-Theaters in Wien. — Übertragung aus dem Neuen Theater, Leipzig.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik, Kapelle Waldo Oltersdorf.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.00: Mittagskonzert, Kapelle Josef Poustka. Hans Bech. Max Jochner.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: **Konzert** aus dem Hotel Königshof. **Kapelle Erwin Häusler.**
1. Massenet: Ouvertüre „Phädra". — 2. Strauß: Thermen, Walzer. — 3. Partos: Sonja, russisches Lied. — 4. Verdi: Fantasie aus „Troubadour". — 5. Thomé: Menuett. — 6. Schubert-Berté: Potpourri aus „Dreimäderlhaus". — 7. May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika, Fox; Großmann: Dolores, engl. Waltz. — 8. Lander und Marbot: Wenn man verliebt ist, ist der Himmel blau, Tango.
17.20: Franz Schaehle: Nachdenkliches und Beschauliches vom Ammersee.
17.45: Europäische Völkergeschichte.
18.00: **Hausmusik.** Das polyphone und das monodische Prinzip. Einleitende und verbindende Worte von Dr. Ludw. Gerheuser. Margot Leander und Paula v. Hentke, Sopran; Christian Dietzel, Tenor; Willy Stuhlfauth und Carl v. Perfall, Violine; Josef Köhler, Cello; Richard Staab, Klavier.
1. Bach: Inventionen zu zwei Stimmen für Klavier, Nr. 1, C-dur. — 2. Adam Krieger: a) Der edle Wein; b) Wohlan, ihr treuen Freunde, für zwei Singstimmen mit Klavierbegleitung und instrumentalen Ritornells. — 3. Telemann: Zwei Fugen für Klavier. — 4. Hindemith: Zwei Lieder für Singkreise, op. 48 II. — 5. Mozart: Essen, Trinken, Kanon für drei Stimmen. — 6. Händel: Triosonate B-dur für 2 Violinen, Cello und Klavier.
19.00: O. W. Gail: Technik.
19.30: City und Vorstadt im rheinischen Industriegebiet. Dialog Dr. Alphons Paquet und Dr. Paul Laven.
20.00: **Abendveranstaltung.** Rundfunkorch. Leitung Kurt Pastor. Irma Drummer, Alt; Willy Stuhlfauth, Violine; Prof. Ludwig Jaeger, Kontrabaß; Rudolf Hoch und Albert Spenger, Rezitation.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Bruch: Ich wob dies Gewand, Arie der Penelope aus „Odysseus Heimkehr". — 3. Bruch: Vorspiel zu „Loreley". — 4. „Der Clown". Eine Kurzgeschichte von Walter Bischoff. — 5. Zilcher: Skizzen aus dem Orient für Violine und Orchester: a) Gesang eines Muezzin; b) Tanz der Derwische. — 6. Mozart: Arie „per guesta bella mano" für eine Altstimme mit obl. Kontrabaß u. Orchester. — 7. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 9. Waldteufel: Espana-Walzer. — 10. **„Vorhang auf".** Lustige Theateranekdoten von Jo Rösler. — 11. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 12. Larsen: Alt-München, Walzer. — 13. Pfitzinger: Humoreske. — 14. Gedichte in bayerischem Dialekt von Hermann Franz. — 15. Rauscher: Stramme Bayern, Marsch.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

15.45: Therese Zimmerle: In Ferienerholungsheimen.

Digitized by Google

16.15: **Nachmittagskonzert aus Frankfurt.**
18.15: Frank Warschauer: Jazzmusik — Zeitmusik.
19.00: Karl Götz: Schwäbische religiöse Kommunistengemeinden in Amerika.
19.30: H. S. v. Heister: Funktheater der Zukunft.
20.00: Nachrichten südd. Funkvereine.
20.15: **„Die Glocken von Corneville".** Operette in 3 Akten von Robert Planquette. Musikalische Leitung Emil Kahn. Spielleitung Carl Struve.
Anschl. bis 0.00: Unterhaltungskonzert aus Greiners Großgaststätten. Kapelle Ferdy Kauffman.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Konzert, Sendespiel.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

18.00: **Nachmittagskonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: **Übertragung aus Zürich.**

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.30: Radio-Quartett.
18.25: Prof. Radosavljevic: Preisverteilungen bei Prüfungen und die Kinderseele.
20.00: Deutsch-serbische Sprachdialoge [Dr. R. Lipovsky — Prof. Franicevic].
20.35: Serbische Volks- und Zigeunerweisen. Mit Gesangseinlagen.
21.45: Sinisa Paunovic liest seine „Gedichte in Prosa".
22.10: **Aus Verdis Opern.**
1. Fantasie aus „Falstaff". — 2. Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Große Fantasie aus „Traviata". — 4. Fantasie aus „Othello".

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse, Bangor.
17.00: Violinkonzert.
18.00: H. Davis: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: Balladenkonzert.
21.00: Übertragung aus London.
21.35: **Brahms-Abend.**
1. Akademische Festouvertüre, op. 80. — 2. Erster Satz aus dem Konzert D-dur, für Violine und Orchester, op. 77. — 3. Chorlieder. — 4. Zwei Menuette aus der Serenade D-dur. — 5. Zigeunerlieder für Chor mit Klavier. — 6. Ungarische Tänze Nr. 11 und 16.
22.45—24.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Frau Münter: Michelangelo.
21.30: **Klavierkonzert.**
1. Debussy: a) Präludium; b) Arabeske. — 2. Mathisen: a) Elegie, op. 3, Nr. 1; b) Rokoko-Walzer. — 3. Sinding: a) Im Volkston; b) Frühlingsrauschen. — 4. Chopin: a) Präludium; b) Tarantella.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
16.30: Traute Lieb: Frauenwirken für gefährdete Mitschwestern.
17.00: Konzert. Stadtorchester.
20.00: Hans Hartmann: Die Negerfrage in den Vereinigten Staaten.
20.30: Heitere Musik.
21.00: **Übertragung von Zürich.**
22.15—22.45: **Heitere Abendmusik.** Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Bertelli: Marsch. — 2. Fucik: Walzer. — 3. Schubert: Aus der Sinfonie h-moll. — 4. Giordano: Fantasie aus „Siberia. — 5. Bizet: Arlesienne-Suite. — 6. Ballig: Russische Legende. — 7. Strauß: Aus „Ein Walzertraum". — 8. Revel: Foxtrott. — 9. Masserano: Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: **„Kasperl weiß sich stets Rat".** Von Jar. Prucha.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Kostner: Oberhalb der Baumgrenze. — 2. C. W. Fritsch: Der Friedensgedanke.
19.05: **Abendkonzert.**
1. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 2. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. XII.
19.40: Jar. Stejskal: Von Korfu nach Athen.
20.00: Das moderne böhmische Lied.
1. Otakar Zich: Dem Mütterchen, Liederzyklus. — 2. K. B. Jirak: Drei Gesänge der Heimat. — 3. Lad. Vycpalek: Ahnungen und Visionen.
20.25: **„Zwei Blätter".** Lustspiel in einem Akt von J. K. Tyl.
21.00: **Leichte Musik.**
1. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 2. Joh. Strauß: Italienischer Walzer aus „Der lustige Krieg". — 3. Fall: Potpourri aus „Die Rose von Stambul". — 4. Siede: Hawaisches Liebesständchen. — 5. Lindsay-Theimer: Operettenpotpourri. — 6. Eysler: Walzer aus „Der Weiberfeind".
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Geistliche belgische Musik.
18.00: Französich.
18.30: Schallplattenmusik.
20.00: **Konzert aus dem Zoologischen Garten in Antwerpen.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

13.00: Zeitangabe, Wetter- und Wasserstandsbericht.
15.30: Märchenstunde.
17.15: **Konzert. Zigeunerkapelle Sándor Bura.**
18.30: Konzert des Pfadfinderchors vor der Abreise zum groß. Jamboree nach England.
19.35: Vorlesung.
20.10: **Konzert.** Arnold Foldessy, Cello, und Mihály Székely, Gesang; am Flügel Tibor Kazacsay.
Anschl. **Bachmann-Jazzband** aus dem Grand-Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **„Up the River".** Eine „wässerige" Rundfunkunterhaltung von L. du G.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

10.00: Gewerkschaftskonzert.
17.00: Radiokalender.
17.30: Körperkultur.
18.00: Kammerkonzert.
19.00: Radiozeitung „Proletar" mit musikalischen Einlagen.
19.30: **Übertragung einer Oper.**

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Leichte Musik aus dem Café Corporation Street.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: **„The dumb Wife of Cheapside".** Von Ashley Dukes.
21.00: **Bunte Stunde.**
22.15: Tanzmusik Jack Hilton aus dem Ambassador Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Abendkonzert.**
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Ali Baba". — 2. Bach: Aria und Bourée. — 3. Beethoven: Erster Satz aus der V. Sinfonie. — 4. Chopin: Ballade Nr. 1. — 5. Franck: Acht berühmte Stücke. — 6. Debussy: a) Hommage à Rameau; b) Childrens Corner. — 7. Saint-Saens: Prélude und Déluge. — 8. Fauré: Impromptu. — 9. Massenet: Les Erinnyes, Suite.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert. Quintett.
21.00: **Abendveranstaltung.**
1. Keler-Bela: Die Schmetterlingsjagd. — 2. „Il Solco", Einakter von G. Rocca.
23.30: Konzert aus dem Café Imperia.

797 kHz Glasgow 377 m

10.45: Haushaltungsfunk.
11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Schottisches Konzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00: J. Wilkie: St. Andrews.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Funkorchester.
19.50: Vortrag.
20.10: Klaviersoli.
20.30: Gesang.
20.50: **Tanzmusik.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.40: Bastelstunde.
16.10: Konzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Militärkonzert.** Kapelle der Kgl. Marine.
1. Leistikow: Militärmarsch. — 2. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Der Nordstern". — 3. Saint-Saens: Danse macabre. — 4. Leistikow: Konzertpolka. — 5. Wagner: Melodien aus „Der fliegende Holländer". — 6. Messager: Ballettmusik aus „Isoline". — 7. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 8. Leoncavallo: Melodien aus „Bajazzo". — 9. Marsch.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336.3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

14.40: Zuschneidekursus.
15.00: Frauenecke.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Kirchenlatein (Unterricht).
20.40: **Konzert. Harlemer Orchesterverein.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin". — 3. Wagner: a) Arie der Elisabeth; b) Gebet der Elisabeth. — 4. Bizet: Kindersuite. — 5. Puccini: a) Mimis Arie aus „La Bohème"; b) Arie aus „Madame Butterfly". — 6. Saint-Saens: Sinfonie Nr. 2, a-moll. — 7. Beethoven: Sinfonie Nr. 2, D-dur.
22.00: Vortrag.
22.25: Kontzertfortsetzung.
23.10: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.05: Historischer Rundfunk. 1. Prof. Blum: Die deutsche Kolonie in der Slowakei und ihre Bedeutung in der Vergangenheit. Zum 800jährigen Jubiläum der Anfänge der deutschen Kolonisation in der Slowakei.
18.20: Amateurecke.
18.35: J. F. Bryma: Erziehung zum Schutze der Natur.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.05: **Konzert. Salonorchester.**
1. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin". — 2. Verdi: Fantasie aus „Othello". — 3. Gounod: Ballettmusik aus „Faust".
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert, Rezitationen.
19.20: Br. Gorecki: Polnische Studien.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

18.00: Klubkonzert.
19.00: Esperanto.
19.30: **Konzert oder Übertragung.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.10: **Orchesterkonzert.**
21.00: Altrussische Musik und Lieder.
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.

Digitized by Google

15.00—17.00: Konzert aus dem Zoologischen Garten.
18.20: P. Lauritsen: Kennen sie Aalborg?
19.15: Reisevortrag: Svendborg.
19.00: Dr. Ussing: Lebensabschnitte.
20.00: Einführung zur nachfolgenden Übertragung.
20.15: **„Charlottenlund-Revue 1929".** Übertragung aus dem Over Stalden, in drei Akten (20 Bilder), von Carl Viggo Meincke, Robert Schönfeld und Willy Kierulff.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: Dr. Ambraziejuté-Steponaitienė: Körperkultur.
20.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.40: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Übertragung aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: J. Inglot: Polens Wirtschaftssieg.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Musik: **„Die verdächtige Person".** Hörspiel.
21.00: Orchesterkonzert.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Filmpalast Capitole.
18.00: Triokonzert.
20.02: Schallplattenmusik
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Strauß, Artistenleben, Walzer. — 3. Donizetti: Aus „Die Favoritin". — 4. Ascher: Heiligenstadt. — 5. Aubry: Der Traum des Nado. — 6. Rezitationen. — 7. Chaminade: Callirhoe, Orchestersuite. — 8. Hubay: Violinsolo. — 9. Volpatti: Zwei italienische Lieder. — 10. Wieniawski: Kujawiak [Violine]. — 11. Brahms: Ungar. Tanz Nr. 6.

856 kHz **Leningrad** 10 kW 351 m

16.00: Nachmittagsmusik aus den städtischen Parkanlagen.
19.00: **Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	**Hull**	288.5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288.5 m
1040 kHz	**Stoke**	288.5 m

12.00—16.00: Übertragung aus Manchester.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz	**Daventry**	25 kW	1553 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedrale.
13.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
14.00: Daventry. Bildfunk.
16.00: Konzert aus dem Shepherds Pavillon.
18.00: Vorlesung.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Kavierduette von Beethoven, Brahms und Schumann.
19.00: C. Mackenzie: Ferien auf den Inseln des Kanals.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Vortrag.
19.45: Leichtes Orchester- u. Sollstenkonzert.
21.15: Sir W. Davies: Musik und der Laienhörer.
21.35: **Kammermusik.**
1. Dittersdorf: Quartett Es-dur, für zwei Violinen, Viola und Violoncello. — 2. Ireland: Drei Londoner Klavierstücke. — 3. Ravel: Quartett.
22.45: Tanzmusik Jack Hilton aus dem Ambassador Club.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros Club.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz	**Bilbao**	415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Wagner: Vorspiel zu „Parsifal". — 2. Debussy: Zwei Notturnos. — 3. Franck: Sinfonie d-moll. — 4. Honegger: Pacific 231. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz **anland** (1 mi) 7 kW 501 m

16.30: Lektüre.
17.00—17.45: Konzert. Quintett.
20.30: **Konzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Zwei Lieder [Tenor]. — 4. Wolf-Ferrari: Zwei Lieder [Sopran]. — 5. Violinsoli. — 6. Zwei sizilianische Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Massenet: a) Elegie; b) Spanische Nacht; Simara: Zwei Lieder. — 9. Mascagni: Arie aus „Iris". — 10. Bossi: Intermezzo. — 11. Lecocq: Ouvertüre zu „Mamsell Angot".
23.00—24.0: Jazzmusik.

626 kHz **Manchester** 479 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: G. W. Kerr: Ärztlicher Humor.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Prof. Conway: Meine Eindrücke aus Neuseeland.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Klaviervorträge.
20.00: **Konzert** aus dem Pier Pavillon, Liverpool.
21.00: Übertragung aus London.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom, Blackpool.

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

6.50: Kalender, Presse.
15.30: Chopin-Konzert.
18.40: Zyklus: Das Bauwesen.
19.00: Populäres Bauernkonzert.
20.00: **Musikalischer Abend.**

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

15.30: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
16.00: Vortrag.
16.30: Nachmittagskonzert: Chopin.
19.45: Radiozeitung.
20.00: Dorf-Funk.
21.30: **Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
17.31: Lektüre.
21.02: **Volkstümlicher Abend.**
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Orgelkonzert aus dem Havelock Picture House.
18.00: Lieder.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Bridgeunterricht.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Vorlesung.
20.00: **Konzert der Stadtkapelle Spa, Whitby.**
21.00: Übertragung aus London.
22.45: Tanzmusik aus dem Oxford Galleries.
22.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**		455.9 m
760 kHz	**Frederikstad**		394 m
520 kHz	**Hamar**		577 m
1010 kHz	**Notodden**		297 m
658 kHz	**Porsgrund**		455.9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**		240 m

19.30: Haushaltsfunk.
20.00: Landwirtschaftlicher Vortrag
22.05: **Violin- und Akkordeonvorträge.**

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285.7 m
950 kHz	**Marseille**	0.5 kW	316 m
207.5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Englisch.
20.30: Bericht des Internationalen Arbeitsbüros.
20.45: **Abendkonzert.**
22.00: De Faugeres: Auslandspolitik.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Abendkonzert.**
1. Schumann: Klavierkonzert. — 2. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit"; Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Sadko". — 3. Massenet: Scènes pittoresques. — 4. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia".

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
17.00: Französisch.
17.25: Prof. Wojciechowski: West-Slawonien.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Rezitationen.
19.50: **Opernübertragung aus d. Opernhause.**
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Kithier: Wann soll man baden.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Dr. Lachout: Der Mars.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Hanemann-Jerusalem: Die islamische Frau in Recht und Sitte.
18.25: Kongresse und deren Organisation.
19.05: **Blasmusik.**
19.45: Dr. Vendl: Pardubitz in Kunst und Leben.
20.00—20.50: **Ant.-Dvorak-Abend.**
Dumky, Trio für Klavier, Violine und Violoncello, op. 90.
20.50: **Volkslieder.**
21.05: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus dem Café im Nar. dum, Kr. Vinohrady.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Kinderstunde.
17.30: Milan Fric: Kreditgewährung.
17.50: Viliam Kopecny: Aus eigenen Werken.
19.05: **Solistenkonzert.**
20.00: Übertragung aus Prag.
21.05: Übertragung aus Kaschau.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Debussy: Kleine Suite. — 3. Gade: Novelette. — 4. Giordano: Fantasie aus „Fedora". — 5. Chorlieder. — 6. Violinsolo. — 7. Chorlieder. — 8. Kistler: Vorspiel zu „Kunihild". — 9. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 10. Moszkowsky: Spanischer Tanz. — 11. Paderewski: Berceuse. — 12. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: **„Das Mädchen aus dem goldenen Westen".** Oper in 3 Akten von Puccini.
In der 1. Pause: Dr. Contini: Neue Tendenzen des modernen Theaters.
In der 2. Pause: Chronik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
932 kHz	**Falun**	2 kW	322 m
855 kHz	**Göteborg**	10 kW	350,5 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	260,9 m
1301 kHz	**Malmö, Helsingborg, Umea**		231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1351 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m
658 kHz	**Upsala, Porsgrund**		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: B. Bendz: Die Spielkartenherstellung.
19.00: Schallplattenkonzert.
19.25: **Schallplattenkabarett.**
20.00: Dr. Dymling: Literarische Chronik.
20.30: **Jodellieder und Duette.** Liesl und Franz Gessinger.
1. Dachsteinmarsch. — 2. Erzherzog Johann, altes Lied. — 3. Du mein Loisachtal; Frisch im Sinn, bayrische Jodellieder.

Digitized by Google

Dienstag, 23. Juli

— 4. Das Kuckuckslied, schweizerisches Jodellied. — 5. Appenzeller Lachlied. — 6. In der Faßbindergass'n, altes Wiener Lied. — 7. Rendezvous unterm Fliederbaum, Duett.
20.55: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40—23.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Stallmästargarden.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert. Quintett.
20.55: **Leichte Musik.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Polnische Auslandspolitik im Juni.
16.15: Halewski: Deutsche und russische Jugend gegenüber dem Flugwesen.
16.30: Kinderstunde.
17.25: Sport und Körperkultur.
18.00: **Klavier- und Liederkonzert.**
1. Paderewski: Variationen Es-dur [Klavier]. — 2. Drei Lieder. — 3. Chopin: a) Notturno e-moll; b) Etüden Es-dur, cis-moll; c-moll; Polonäse As-dur [Klavier]. — 4. Zwei Lieder.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453.2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
18.15: **Kammermusik.**
1. R. Strauß: op. 9: a) Auf stillem Waldespfad; b) Intermezzo. — 2. Dvorak: op. 85: a) Tändelei; b) Koboldstanz. — 3. Max Springer: op. 34: Frohes Stürmen [Josefine Rodler, Klavier]. — 4. Brahms: a) Nicht mehr zu dir zu gehen; b) Mädchenlied; c) Wehe, so willst du mich wieder. — 5. Wolf: a) In dem Schatten meiner Locken; b) Wer rief dich denn?; c) Begegnung [Jolanthe Garda].
19.00: Prof. Dr. Koref: Die Linzer Sommerausstellung 1929. Wohnung und Siedlung in Stadt und Land.
19.30: Dr. K. Tauböck: Der Wald als Lebensgemeinschaft.
20.00: **Balladen.** Hermann Wiedemann.
1. R. Strauß: Ach, weh mir unglückhaftem Mann. — 2. Wolf: Fußreise, Selbstgeständnis. — 3. Loewe: Jungfräulein Annika. — 4. Graener: Der alte Herr. — 5. Hannes Ruch: Johann von Nepomuk. — 6. Hans Sommer: Istud vinum. — 7. Abt: Soldatenart. — 8. R. Schuhmacher: Stelldichein. — 9. Robert Stolz: Ballade. — 10. Philipp: Bruder Liederlich. — 11. Carl Bohm: Was i hab.
21.00: **Volkstümliches Konzert.** Orchester J. W. Ganglberger. Mizzi Starecek, Charles Machalla, Volksmusikquartett P. Wichart.
1. J. W. Ganglberger: H. Kiener, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 3. K. Pauspertl: Märchenbilder, Walzer. — 4. R. Kronegger: Masuren-Marsch. — 5. F. P. Fiebrich: a) Vorstadt, bleib so wie du bist, Duett; b) Das silberne Kanderl. — 7. Vorträge des Quartetts. — 8. W. Alletter: Märchen, Lied. — 9. K. Föderl: Im Wirtshaus zum silbernen Klee, Duett. — 10. Vorträge des Quartetts. — 11. C. Rhode: Gounodiana, Fantasie über Gounods Werke. — 12. Grieg: Solvejgs Lied, aus „Peer Gynt". — 13. Joh. Strauß: Myrtenblüten. Walzer. — 14. Ganglberger: Tirili, Konzertidylle für Piccolo. — 15. B. Silving: Eine Singerfahrt, Potpourri. — 16. Ziehrer: Der Vater des Regiments, Marschlied. — 17. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Frauenstunde.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Heitere Stunde.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**
22.45—23.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenmusik.
19.32: A. W. Glogg: Auf den Bauplätzen des Kraftwerks Kembs.
20.00: Cello-Soli. Jules Bächi; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
20.40 etwa: **Deutsche Volkslieder mit Streichquartettbegleitung** von Bruno Seidler-Winkler. Lia Kuhn, Leop. Höhn, Gesang.
21.30 etwa: **Ballettmusik.**

Sonnenaufgang 4.31 Uhr
Sonnenuntergang 20.13 „

Mittwoch, 24. Juli

Mondaufgang 21.58 Uhr
Monduntergang 6.49 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
15.30: Dr.-Ing. Dr. phil. Moll: Hausschwamm.
16.00: Hermann Michaelis: Tiere rufen dich!
16.30: Ing. Joachim Boehmer: Technische Wochenplauderei.
17.00—18.30: **Zweites Kinderfest.**
18.40: Bad Landeck in Schlesien. Werbevortrag.
19.00: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die großen Werke der Menschheit. Die Pyramiden Ägyptens.
19.30: Bezirksvorsteher Alois Weist: Die ehrenamtliche Tätigkeit in der Berliner Stadtverwaltung.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: **„Der Marquis von Keith".** Frank Wedekind. Zur Feier seines 65. Geburtstages. Regie Alfred Braun.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Otto Kermbach. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Jugendstunde. 1. Anselm Hahn: Eine Rheinfahrt im Faltboot von Karlsruhe bis Bonn. — 2. Gerhard Kunze: Jugendwanderer, halte Umschau.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Funktrio.
18.00: Ernst Fränkel: Klein-Feuerlöschgerät.
18.25: Weltgeschichte in Anekdoten. Plauderei von Alfred Fiedler [Alexand. Runge].
19.25: Dr. Wilh. Fischer: Das landwirtschaftliche Buchführungswesen.
19.50: Prof. Dr. Oscar Erich Meyer: Blick in die Zeit.
20.15: Einfälle um Schallplatten von Anton Schnack und F. W. Bischoff [Hans Schalla].
21.10: **Improvisationen am Harmonium.** Fritz Wenneis.
1. Orientalische Ouvertüre. — 2. Eros. — 3. Piquanterien. — 4. Improvisation über ein gestelltes Thema. — 5. Volkslieder. — 6. Apotheose.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00—18.50: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Paul Kreisel: Der Danziger Artushof.
20.00—22.20 Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Altes und Neues.
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Bücherstunde.
18.30: Ratschläge für Mutter und Kind.
18.45: Clemens Taesler: Fausts letzte Illusion, Tod und Grablegung im 5. Akt von Goethes „Faust II".
19.05: Alfred Conradt: Die Wiener Genesis und ihre Wirkungen auf die kunsthistorische Forschung.
19.45: Geh. Rat Prof. Dr. M. Möbius: Unser Getreide.
20.00—22.10: **Übertragung aus München.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1.5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: Ouvertüren von Meyerbeer.
1. Ouvertüre zu „Die Afrikanerin". — 2. Ouvertüre zu „Dinorah". — 3. Ouvertüre zum Trauerspiel „Struensee" — 4. Ouvertüre zu „Die Hugenotten". — 5. Ouvertüre in Form eines Marsches.
17.00: **Kurkonzert aus Bad Pyrmont.** Leitung Walter Stöver.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. III. — 2. Mozart: Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".

Netzanoden-transformatoren

für Recktron 220, Mikroton, RGN 1500, 1503, 1504, Recktron 22, TKD GT 130 nur RM. 11,50,

m. indir. Röhrenheiz. mehr .	„ 3,—
Blockkondensatoren a. Heeresbeständen 500 Volt geprüft	
0.1, 0.5 µF	„ 0,50
2 µF	„ 1,—
4 µF	„ 1,50
Eisendrosseln 6 Hy	„ 0,75
Mikrophonkapseln	„ 1.50
„ Transformatoren	„ 1,75
Trichtermikrophone, aufsteckbar komplett	„ 3,95
Tantalzellen	„ 5,—
Tantalzellen doppelt	„ 7,—
Tantalstreifen	„ 2,—
Anodenbatterien 100 V.	„ 6,50

Arlt & Co., Charlottenburg I
Berliner Str. 48
Filiale W 9, Potsdamer Straße 132

18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Tanztee.
18.05: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. Lauffer: Was ist Niederdeutsch?
19.25: Dr. W. Bogs: Die Erfindung des Angestellten nach geltendem Recht.
20.00: **„Der Zerrissene".** Posse mit Gesang in drei Aufzügen von Joh. Nestroy. Für den Rundfunk frei bearbeitet von Otto Reiner. Regie Karl Pündter.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Konzert aus dem Rest. Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Märchenfunk.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Der römische Karneval". — 2. Morena: Souvenir de Bayreuth. — 3. Bolzoni: Menuetto. — 4. Tschaikowskij: Barkerole. — 5. Urbach: Dem Andenken Beethovens. — 6. Schubert: Andante cis-moll.
18.30: Hildeg. Kaminski: Erziehung des Kindes zur Wahrhaftigkeit.
20.00: **Schlager-Abend.** Arthur Kistenmacher. Funkkapelle. Leitung Walter Kelch. Am Flügel Fritz Philippi.
1. Lindemann: Wir bleiben die Alten, Marsch-Schlager; Fred Raymond: Rot wie die Rosen. — 2. Will Meisel: a) Ilona, Tangolied; b) Du hast mich nie geliebt, Lied und Blues; c) Für einen Fliederstrauß, Foxtrott [A. Kistenmacher]. — 3. Granichstaedten: Wenn du von mir nichts wissen willst, Fox. — 4. Will Meisel: Das Lied der Liebe, Tango; Meisel-Fließ: Mädelchen vom Rhein, Lied und Valse moderato; Meisel-Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst; Netsik: Glaub mir, die Liebe ist das Schönste auf der Welt, Marschlied [A. Kistenmacher]. — 5. Kollo: Potpourri aus „Drei arme kleine Mädels". — 6. Plessow: Dunkelrote Rosen, Song Valse; Raymond: Schau nie zu tief in schöne Augen, Lied und Foxtrott; Netsik: Schön ist das Leben, Marschlied [A. Kistenmacher]. — 7. Granichstaedten: Song von Kingkadschu, aus „Evelyne"; Nelson: Berlin im Licht, Marsch.
21.35: **„Abwarten und Teetrinken".** Plauderei von Gustav Hochstetter.
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus Berlin.

183,5 kHz Mühlacker 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Dr. Hans Hajek: Mundart und Schriftsprache; Mundart oder Schriftsprache? (IV).

Digitized by Google

10.35—10.45: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
15.00—15.30: Dr. Friedrich Wallisch: Von Barcelona nach Algeciras längs der spanischen Ostküste.
15.40: Christine Sachse: Frauenstunde. Was kann die Landfrau für die Erzeugung gesunder Milch tun?
16.00: Legationsrat Dr. Böhme: Die gegenwärtige Lage des deutschen Schulwesens im Ausland.
16.30: Walther Hirschberg: Hugo Wolf als Opernkomponist.
17.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00: Prof. Dr. Briefs: Ein halbes Jahr Arbeitsmarktentwicklung.
18.30: Staatsrat Holtz: Erlebnisse in Abessinien.
18.55: Karl Graef: Die physikalischen und physiologischen Grundlagen des Singens und Sprechens: Anatomie. Bau des menschlichen Stimmapparates.
19.20—19.45: Prof. Victor Bickerich: Deutsche Musik im Auslande.
20.00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert a. Bad Pyrmont.
11.55: Musikalischer Schulfunk. Leitgedanke: Musikalische Spiegelungen des Humors.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.
1. Svendsen: Festpolonäse. — 2. Johann Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 4. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute von Kaschmir. — 5. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 6. Luigini: Ägyptisches Ballett. — 7. Köpping: Heinzelmännchens Hochzeit, Charakterstück; Lindsay: Klein Inge, Intermezzo. — 8. Jessel: Potpourri aus „Das Schwarzwaldmädel".
15.00: Kinderspielstunde, Schallplattenmusik.
16.00: Elsbeth Theisen: Ferien der Daheimbleibenden!
16.30: Friedrich Wolf: Aus eigenen Schriften.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen. Aussprache.
17.35—18.30: Vesperkonzert. Kapelle Kobert. Leitung: Willi Kobert.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 2. Waldteufel: Mein Traum, Walzer. — 3. Schmeling: Ein Abend in Toledo: a) Serenade; b) Spanischer Tanz. — 4. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 5. Micheli: Zweite kleine Suite. — 6. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann".
18.30: Hans Gutman: Die neue Musik in Frankreich.
19.15: Prof. Dr. Most: Dawesplan und Youngplan, eine deutsche Schicksalsfrage.
19.40: Prof. Dr. Walb: Struktur des internationalen Geld- und Kapitalmarktes.
20.00: Irgendwo in Westdeutschland. Ein Besuch in der Pianofortefabrik Rudolf Ibach Sohn, Schwelm.
20.45: **Der heitere Mittwoch. Orient.** Hans Mühlhofer, Hermann Probst (Sprecher), Mitglieder des Dortmunder Stadttheaters, Orchester Jean Bruna. Leitung Haslinde.
1. Wein, Liebe und Vergänglichkeit; aus den Sinnsprüchen Omars, des Zeltmachers (aus dem Persischen übertragen von Fr. Rosen). — 2. Arabische Volksmusik (Schallplatten). — 3. Schwänke des Nassr-ed-din und Buadem (aus dem Türkischen von E. Müllendorf). — 4. Gauvin: Türkische Suite I [Orchester Jean Bruna]. — 5. „Abu Seid". Lustspiel in einem Akt von Oscar Blumenthal. — 6. a) Afghanisches Liebeslied; b) Lied der Gurkha (Indien) [Schallplatten]. — 7. Chinesische Schwänke (Übertr. von H. Rudelsberger): Der Regenschirm im Prozesse — Der Pferdedieb — Der gerechte Mandarin — Der Polizist und der Gefangene — Der Mandarin und die Fliege — Weibliche Neugier — Enttäuschung eines Tigers — Freudensprünge.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Kapelle Kobert.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50—11.00: Gertrud Weller: Süddeutsche Rezepte für Torten und Kleinbackwerk.
15.00: Für die Jugend. „Spiel um Spaß". Kleinkindergeschichten und Gedichte. Frederick Marryat: Sigismund Rüstig [Walter Zickler].
16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir.: W. Rettich.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Gluck: Ballettmusik aus „Don Juan". — 3. Puccini: Aus „Manon Lescaut". — 4. Suppé: Aus „Boccaccio". — 5. Tschaikowskij: Romanze f-moll. — 6. Mozart: Ouvertüre zu „Titus".
18.05: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Dr. M. R. Behm: Das Charakteristische der modernen Wirtschaftsverfassung.
19.30: Pfarrer Heinemann: Sinn und Veranstaltung kirchlicher Feiern.
20.00: **Konzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir.: W. Rettich.
1. Hansmaria Dombrowski: Vier Stücke aus der Musik zum Zauberspiel „Prinz Rosenrot". — 2. Rudloff: Kleine Sinfonie. — 3. Hans Gàl: Divertimento für 8 Blasinstrumente, op. 22. — 4. H. Graber: Kleine Abendmusik, op. 25.
21.00: Gustav Jacoby mit eigenem Programm. Am Flügel Alfred Simon.
Anschl. **Tanzmusik.** Neue Leipziger Jazz-Sinfoniker.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Konzert des einhändigen Zithervirtuosen Joseph Zachmeier.
1. Chlumsky: Trommelmarsch. — 2. Im Prater blüh'n wieder die Bäume. — 3. Ziehrer: Das liegt bei uns im Blut, Polka. — 4. Wach: Habt acht, Marsch.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Chopin: Prélude. — 3. Nikisch: Madelon, Traumwalzer. — 4. May: Sascha, russische Romanze. — 5. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 6. Rixner: Goldene Leyer. — 7. Williams: Rondo. — 8. Joyce: Patience.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Jugendstunde. 1. Dr. Eugen Hecht: Von giftigen Schlangen. — 2. Friedel Spada: Allerlei aus Indien. — 3. Negermusik.
19.00: Hans Scherzer: Heimat.
19.30: Dr. Fritz Klein: Europäische Staatsmänner der Gegenwart. Stresemann und Chamberlain.
20.00: **„Mädi".** Operette in 3 Akten von Alfr. Grünwald und Leo Stein. Musik von Rob. Stolz. Musikalische Leitung Kurt Pastor. Spielleitung Rudolf Hoch.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Der Reichsadler. Kapelle Tanase Codolban.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

12.00: **Promenandenkonzert** vom Schloßplatz.
15.00: „Trali, Trala juheissassa! Vakanz ist endlich wieder da!" Fröhlicher Kindernachmittag für kleine und große Leute.
16.00: Briefmarkenstunde.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Reindel: Ungarische Rhapsodie. — 2. Bach: Serenade. — 3. Joh. Strauß: Perlen der Liebe, Walzer. — 4. Trunk: Tanzlied; Meyer-Helmund: Rokoko, Liebeslied [Margarete Kuron-Köhler]. — 5. Urbach: Glinka-Juwelen, Fantasie. — 6. Fischer: Drei orientalische Stücke. — 7. d'Albert: Zur Drossel sprach der Fink; Weingartner: Plauderwäsche. — 8. Ritzau: Variationen über „Der Karneval in Venedig". — 9. Schebeck: Canzona del Violino. — Ketelbey: Silberwolke, Intermezzo.
18.00: Frank Warschauer: Jazz im zeitgenössischen musikalischen Schaffen (mit Schallplatten).
18.45: Hans Lambertz: Der Suezkanal. Zum 60. Jahrestag seiner Eröffnung 1869.
19.15: Martin Lang: Menschenfreunde: Franz von Assisi.
19.45: Dr. C. Berendt: Vom Manuskript zur Uraufführung. Eine Plauderei.
20.15: **Edmund-Eysler-Abend.** „Von Bruder Straubinger zur Gold'nen Meisterin". Philharmonisches Orchester. Leitung Edmund Eysler. — Übertragung aus dem Kursaal Cannstatt.
1. Servus Wien! Marsch. — 2. a) Auftrittslied „Küssen ist keine Sünd'" [Rudolf Sulzer]; b) Potpourri aus „Bruder Straubinger. — 3. Gassenbubenlied aus „Künstlerblut" [Rosy Werginz]. — 4. Mutterlied aus „Schützenliesl" [Rud. Sulzer]. — 5. Kommen Sie Polka tanzen, Duett aus „Der Frauenfresser". — 6. Aus „Ein Tag im Paradies": a) Walzer der Saison; b) Komm ins blaue Paradies. Vier G'stanzeln [Rosy Werginz]. — 7. Aber meine Gnädigste, Duett aus „Der berühmte Gabriel". — 8. Einmal möcht' ich wieder mit dir rutschen gehn, Duett aus „Hanni geht tanzen". — — 9. Aus „Die gold'ne Meisterin": a) Gesellenmarsch; b) Auftrittslied des Christian [Rud. Sulzer]; c) Auftrittslied der gold'nen Meisterin [Rosy Werginz]; d) So tanzt man nur in Wien, Walzerduett.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
17.00: Klavierkonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.00: Prof. Warnier: Le Manifeste du Surrealisme.
20.30: **Übertragung aus Laibach.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Frida Widmer: Wissenschaftl. Graphologie, ihre Bedeutung und Anwendung.
21.00—22.10: **Solisten- und Orchesterkonzert.** Studienrat R. Stegmann, Würzburg, Kornett; Margret Abegglen, Klavier. Kapelle The Cosmopolitans aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: **Kammermusik.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.00: Kinderstunde.
17.25: **Radio-Quartett.**
18.20: Vorlesung aus deutscher Literatur.
20.00: Prof. Damnjanovic: Das Weib in der Weiningerschen Philosophie.
20.25: **Orchesterkonzert.**
1. Wagner: Marsch. — 2. Lanner: Die Weber, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Zehn Mädchen und kein Mann". — 4. Siede: Indischer Brautzug. — 5. Heuberger: Potpourri aus „Opernball". — 6. Czibulka: Rendenz-vous au bal, Intermezzo. — 7. Urban: Stimmen aus dem Birnbaumgarten, serbische Fantasie. — 8. Milivojevic: Milica, montenegrinisches Lied. — 9. Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt, Galopp.
22.05: Vorlesung aus „Michelangelo" von Romain Rolland.
22.30: **Bläser-Septett.**
1. General Terzic-Marsch. — 2. Kirchweih, Walzer. — 3. Der Postillon, Polka. — 4. Die lustigen Musikanten, Potpourri. — 5. Beim Souper, Ländler. — 6. Das Bild der Rose, Lied. — 7. Schlagfertig, Marsch.
23.25—23.40: Schallplattenkonzert.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Sven Svensen: Das Postwesen in früherer Zeit.
21.30: **Liederstunde.**
22.20—24.00: **Tanzmusik und leichte Unterhaltung.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Stadtorchester.**
17.45: **Kinderstunde.**
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: **Englisch.**
20.30: **Sinfoniekonzert** aus dem Kursaal Interlaken. Leitung Kapellmeister Favre.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.15: Übertragung aus Prag.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

Digitized by Google

Mittwoch, 24. Juli

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: A. Bouckart: Große Belgier von 1830.
18.15: Vortrag.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Konzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Vorlesung.
17.15: **Leichte Musik.**
18.50: Vorlesung.
19.30: Rennberichte.
19.40: **Schallplattenkonzert.**
Anschl. **Konzert. Zigeunerkapelle Misi und Toni Lakatos.**

968 kHz **Cardiff** 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National Museum of Wales.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Walisisches Orchesterkonzert.**
21.35—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: **„X Radiants".** Eine unbekannte Menge von Vorträgen.
21.00: **Militärkonzert, Lieder.**
1. Glinka: Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren". — 2. Elgar: Sevillana, spanische Szene. — 3. Massenet: Rezitativ und Arie aus „Le Cid". — 4. Mozart: Divertimento Nr. 11. — 5. Zwei Lieder. — 6. Tschaikowskij: Walzer aus der Dornröschensuite. — 7. Goldmark: Scherzo op. 45.
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Gent** 1,5 kW 760 m

20.35: **Übertragung aus Bern.**
21.45: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
21.00: **„Cin Ci La".** Operette in drei Akten von Ranzato und Lombardo.

797 kHz **Glasgow** 377 m

15.45: Nachmittagskonzert.
16.00: Leichte klassische Musik.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: **Schottische Musik.**
21.34—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Funkorchester.
20.10: Gesang: Kaski.
20.30: **Funkorchester.**

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Jugendstunde.
15.10: Unterhaltungsmusik.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.10: Orchesterkonzert. Piet Kramer, Violine.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Leitung Hans von Weisbach.
Anschl. bis 23.40: **Konzert aus dem Grandhotel „Britannia", Vlissingen.** Kapelle Julius Horvath.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (1d2,2 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.10: Klavierkonzert, Lieder.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.42: Jugendstunde.
18.40: Vorträge.
20.10: Vortrag.
20.40: **Abendveranstaltung.**

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10—18.00: **Konzert.**
18.00: K. Borsa: Wie man mit Radioempfängern umgehen soll.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: M. Malocha: Biologische Abhandlung über die Verbreitung von Samen und Früchten.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.20: Übertragung aus Krakau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Dr. Chrzanowski: Die Geschichte der polnischen Währung im Laufe der Jahrhunderte.
20.00: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Übertragung aus Krakau.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.
1. Beantwortung von Zuschriften aus dem Ausland. — 2. Vorlesung aus einem polnischen Roman in französischer Übersetzung.

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

14.00: Schallplattenmusik.
17.00: Das Oktoberkind.
19.00: Bauernfunk.
20.00: **Bauernkonzert.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.30: **Kammermusik.**
1. Schubert: Erster Satz aus dem Trio Esdur. — 2. Beethoven: Kreutzer-Sonate [Violine und Klavier].
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Frauenstunde.
18.20: Mitteilungen für die Hörervereinigungen.
19.30: A. C. Duborg: Vortrag.
20.00: **Chor- und Orchesterkonzert.**
1. Söderman: Hochzeitsmarsch. — 2. Volksweisen. — 3. Söderman: Ouvertüre zu „Die Jungfrau von Orléans". — 4. Halvorsen: Aus der Musik zu „Die Nixe". — 5. Vorspiel, Völunds Klage und Liebestraum aus der Musik zu Drachmanns „Wieland der Schmied". — 6. Lange-Müller: Aus der Alhambra-Suite. — 7. Sinding: Rondo infinito. — 8. Chorlieder.
22.00—23.00: **Balalaika-Konzert.**
1. Fantasie über russische Volksweisen. — 2. Zwei Lieder. — 3. Tschaikowskij: a) Fürst Eletzkys Arie aus „Pique Dame"; b) Don Juans Serenade. — 4. Rubinstein: a) Abendlied; b) Zigeunerlieder.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.50: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: St. Leszczycki: Die schönen Schloßruinen von Tenczynek und Lipowiecki.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.25: Übertragung aus Warschau.
20.05: Dr. Siedlicki: Das britische Naturgeschichtliche Museum.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Kindermärchen.
18.30: Schallplattenmusik.
20.00: Anthologie der slowenischen Lyrik.
20.30: **Orchester- und Solistenkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
18.00: Triokonzert.
20.02: Schallplattenmusik
20.30: Vortrag.
21.00: **„Des filons".** Revue in zwei Akten von Lui, l'Autre u. Cie.

856 kHz **Leningrad** 10 kW 351 m

16.00: Nachmittagsmusik aus den städtischen Parkanlagen.
19.00: **Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.00: Übertragung aus Manchester.
21.35—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

11.00: Daventry. Schallplattenmusik.
12.00: Balladenkonzert.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Klavierduette von Beethoven, Brahms, Schumann.
19.00: G. M. Gillet: Der britische Überseehandel.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: G. E. Wilkinson: Literatur: Die Kindheit.
19.45: **Orchesterkonzert.**
21.15: Vortrag.
21.35: **„The dumb Wife of Cheapside".** Von Ashley Dukes.
22.35: Violinkonzert.
1. Tartini: Sonate g-moll. — 2. Mozart: Menuett G-dur. — 3. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 1. — 4. Delius: Wiegenlied für ein modernes Kind. — 5. Sarasate: Zapateado.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenmusik.

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

22.00: **Bunter Abend.**
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert. Quintett.
20.30: **Leichte Musik.**
21.00: **Sendespiel.**
21.30: Konzert. Quintett.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: **Bunte Musik.**

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—18.40: Übertragung aus London.
19.45: Heitere Lieder.
20.00: **Britische Musik.** — Übertragung aus der Royal Hall, Harrogate, Leeds.
1. Normann O'Neill: Festpräludium „The White Rock". — 2. Delius: Lied vor Sonnenaufgang. — 3. Scott: Konzert für Klavier und Orchester. — 4. Quilter: New Scena „I arise from dreams". — 5. Norman O'Neill: Ballettmusik aus „Alice in Wonderland".
21.00—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde der Mutter.
15.30: Streichorchesterkonzert.
18.30: Militärische Radiozeitung.
19.00: **Übertragung einer Oper oder Operette.**

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

15.30: Radio-Pionier.
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
16.30: Nachmittagskonzert.
20.00: **Übertragung.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „Faust". Oper in fünf Akten von Gounod.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00: Vortrag.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455.9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Vortrag: Der Ursprung des Krieges, Notizen eines Journalisten.
20.00: **Solistenkonzert.**
1. Drei geistliche Negerlieder. — 2. Weill: Zwei Lieder aus der „Dreigroschenoper". — 3. Sinding: a) Flieder; b) Das Lied vom Sonnenschein; c) Im Walde; d) Kirschenballade. — 4. Debussy: La fille aux cheveux de lin [Klavier]. — 5. Sinding: Zwei kleine Melodien. — 6. Grieg: Petite ogres.
21.00: **P. Lykke liest aus eigenen Werken.**
22.05: Vortrag: Leben auf einem Segelschiff vor 20 Jahren.
22.30: Schallplattentanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Englisch.
20.30: Literarische Plauderei.
20.45: **Abendkonzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum de Paris.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Frau Delmas: Sitten und Bräuche in Norwegen.
20.35: **Abendkonzert.** Dirigent Bigot.
1. Chopin-Aubert: Verzauberte Nacht. — 2. Perilhou: Flämische Glockenspiele: a) Brügge; b) Antwerpen. — 3. Verdi: Arien aus „Rigoletto".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
17.10: Rezitationen.
17.30: Stunde für die Soldaten.
18.00: Solistenkonzert. Sopran und Bariton.
19.15: Französische Plauderei.
19.40: Wochenchronik.
20.05: **Übertragung aus Kattowitz.**
20.30: **Violinkonzert.**
21.30: **Übertragung aus Wilna.**
22.15: Bildfunk.
22.45—0.30: Leichte Musik aus dem Palast Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Polansky: Das Eherecht im neuen bürgerlichen Gesetzbuch.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Jar. Mühlmann: Die mährisch-schlesische Gegend.
17.45: Deutsche Sendung. Zdenko Neuwirth: Wiener Festtage der Arbeiterjugend.
18.25: E. Strnad: Reklame in den Genossenschaften.
19.05: **Konzert der Tschechischen Philharmonie.** In der Pause Gesang. — Übertragung von der Slawischen Insel.
1. Smetana: Arie der Karoline aus „Zwei Witwen". — 2. Bendl: Zigeunermelodien.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Konzert des 13jährigen Violinisten V. Simek;** am Klavier Ilona Kovácsová.
1. Corelli: La Folia. — 2. Mozart: Konzert D-dur. — 3. Kubát: Wiegenlied; Beethoven: Türkischer Marsch; Volkmann-Prihoda: Walzer.
17.30: Vortrag.
17.50: Václav Mulac: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn.
18.05: Erzählungen für Kinder.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Gande: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Gilbert: Potpourri aus „Die keusche Susanne". — 3. Jarnefeld: Präludium. — 4. Nevin: Ein Tag in Venedig, Suite. — 5. Lieder. — 6. Violinsolo. — 7. Lieder. — 8. Gounod: Walzerlied aus „Faust". — 9. Kerker: Potpourri. — 10. Reeves: Nachtschatten. — 11. Rimsky-Korßakow: Hymne an die Sonne. — 12. Böon: Hand in Hand, Marsch.
23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: **Instrumental- und Vokalkonzert.**
1. Massenet: Les Erinnyes, Suite. — 2. „Familienfreuden", Hörszene. — 3. Vutali: Ciaccona [Violine]. — 4. Donizetti: Arie und Duett aus „Don Pasquale". — 5. Rezitationen. — 6. Sarasate: Playera; Castelnuovo Detesco: Kapitän Fracassa [Violine]. — 7. Auber: Ouvertüre, Vorspiel zum zweiten Akt, Rezitativ und Cavatine der Zerline aus „Fra Diavolo". — 8. Bizet: Vorspiel zum 4. Akt aus „Carmen". — 9. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	80 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
300 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonika.
19.00: Schallplattenmusik.
19.40: Geographischer Vortrag.
20.10: **Konzert.** Opernsänger Carl Richter, Malmö.
1. Sjögren: Drei Gesänge aus Holgers Drachmanns „Tannhäuser". — 2. Sigurd von Koch: Zwei chinesische Lieder; a) Frühlingsregen; b) Das Los des Menschen. — 3. S. v. Koch: Zwei exotische Lieder: a) Im Monat Tjaitra; b) Serenade.
20.30: **„Weiberzungen".** Komödie von Quintero.
22.10: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Moderne Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Konzert. Quartett.
19.15: Konzert. Quintett.
20.55: **Abendkonzert.**
1. Verdi: Ouvertüre zu „Aroldo". — 2. Massenet: Arie a. „Werther"; Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila" [Sopran]. — 3. Werner: Elegie; Erb: Berceuse [Violoncello]. — 4. Gounod: Arie aus „Faust"; Verdi: Romanze aus „Ernani". — 5. Ferrari: Arie aus „Don Carlos". — 6. Bizet: Zweite Arlesienne-Suite. — 7. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo".
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: B. Gajewski: Land- und Wasserwege bei der Verteidigung des Landes.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Übertragung aus Kattowitz.
20.30: **Klavier- und Liederkonzert.**
1. Chopin: Fantasie f-moll; Paderewski: Lied, Klavier. — 2. Massenet: a) Arie aus „Manon"; b) Arie aus „Werther". — 3. Liszt: Konzertetüde Des-dur; Rachmaninoff: a) Elegie; b) Walzer; Beethoven-Rubinstein: Türkischer Marsch; Schubert-Tausig: Militärmarsch, Klavier. — 4. Biez: Agnus Dei; Cilea: Air; Rossini: Tarantella.
21.30: Übertragung aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.
18.15: Donaumärchen [Anna Kainz-Schrötter].
19.00: Dr. Ing. R. Leopold: Die Maschine in der Landwirtschaft.
19.30: Hofrat Dr. Giannoni: Wandern und Reisen im Naturschutzgedanken. Bergwanderung.
20.00: **Otto Zoff** liest aus eigenen Werken. Einleitende Worte: Käthe Braun-Prager.
21.00: **Leichte Abendmusik.** Kapelle Silving-Geißler.
1. Ed. Wagnes: Alpenjägermarsch. — 2. O. Straus: Liebeszauber, Walzer. — 3. Lehár: Ouvertüre zu „Der Göttergatte". — 4. Offenbach-Schmied: Serenade. — 5. M. Lindemann: In Paris bei der Uhr der Madeleine, amerikanisches Walzerlied. — 6. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. — 7. Robrecht: Walzer-Potpourri II. — 8. Kálmán: Lied- und Tanzserie aus seinen Operetten. — 9. Raymond: a) Ich lasse nichts über mein Deutschland kommen, Lied; b) Wenn zwei Blondinen, Tanzlied. — 10. Heinlein: Venedig-Zapfenstreich.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: St. Romer: Aeronautische Plauderei.
18.00: Übertragung aus dem Café Strall.
19.00: W. Hulewicz: Eindrücke von meiner Reise nach Berlin—Paris.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Diskussion.
20.00: Filmschau.
20.25: **Übertragung aus Warschau.**
21.30: **Übertragung aus Krakau.**

653 kHz Zürich 0,05 kW 459 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Dr. Siegfried: Von einer Reise nach Hamburg.
19.33: W. Mahrbach: Neue Methoden der Getreideernte.
20.00: Konzert. Hausorchester.
20.20: **„Gläubiger".** Tragikomödie von Aug. Strindberg. Übersetzung von Erich Hühn. Kammerspielensemble. Regie H. Bänninger.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Prof. Walter Hauschild: Berlin und seine Bildhauer.
16.30: San.-Rat Dr. John Hirsch: Die Bauchspeicheldrüse, das Insulin und seine Beziehung zur Zuckerkrankheit.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — 2. Dreyschock: Andante religioso. — 3. Offenbach: Musette, Arie aus dem 17. Jahrhundert. — 4. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 5. Rubinstein: Melodie. — 6. Moskowa, russisches Lied. — 7 Neßler: Behüt dich Gott, aus „Der Trompeter von Säkkingen". — 8. Fall: Kind, du kannst tanzen, Walzer aus „Die geschiedene Frau".
18.00—18.30: **Östliche Dichtung.** Rudolf Rieth.
1. Béla Balasz: Der Mondfisch. — 2. Max Dauthendey: Sonniger Himmel und Brise von Amazu. — 3. Lo-Tschan-Nai: Alte Weisheit. — 4. Li-tai-pe: Der Hummer. — 5. Schi king: Chinesisches Soldatenlied. — 6. Li-tai-pe: Trinklied vom Jammer der Erde.
19.00: Polizei und Publikum. Zwiegespräch zwischen Schriftleiter Richard Betnareck und Polizeihauptwachtmeister Paul Eggert.
19.30: Prof. Dr. Otto Klemm, Leipzig: Zufall oder Geschicklichkeit?
20.00: Theater bei Tage, eine Plauderei von Arthur Kahane.
20.30: **Mozart-Abend.** Künstlernachwuchs der Staatlichen akademischen Hochschule für Musik, Berlin. Konzertorchester und die Kapellmeisterklasse.
1. Ouvertüre zu „Idomeneo" Ri di Creta [Dir. Antoinia Brico]. — 2. Konzert f. Fagott (Allegro — Andante ma Adagio — Rondò) [Karl Binner, Fagott; Dirigent Theodor Jakobi]. — 3. Konzert für Klavier c-moll (Allegro — Larghetto — Allegretto) [Sara Wittenberg, Flügel; Dirigent Thomas Günther Mayer]. — 4. Sinfonie C-dur (Allegro vivave — Andante di molto — Finale, Allegro vivace) [Dirigent Edmund von Borck].
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Hans Schindler und sein Orchester. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Stunde mit Büchern. Gad M. Lippmann: Junge Erzähler. Kurt Heuser: „Elfenbein für Felicitas" — Ernst W. Freißler: „Die Fahrt in den Abend" — Klaus Gustav Hollaender: „Martin Kressanders Paradies" — Axel Eggebrecht: „Leben einer Prinzessin".
16.30: **Konzert.** Fritz Binnowski, Cello.
18.00: Arthur Silbergleit: Volkstümliche Dichtung.
18.25: Max Schneider: Mit Rucksack und Faltboot von O. S. südwärts.
19.25: Friedrich Schnack: Aus „Leben der Schmetterlinge" [Herbert Brunar].
19.50: Englische Lektüre.
20.15: **Volkstümliches Konzert** aus dem Restaurant Südpark. Musikkorps des 3. Batl. 7. (Preuß.) Inf.-Regt. Leitung Hermann Kiefer.
1. A. Schreck: Marsch der Landsknechte aus dem 15. Jahrh. — 2. Wagner: Fanfaren und Königs Gebet, aus „Lohengrin". — 3. Lortzing: Fest Ouvertüre. — 4. Schreiner: 250 Jahre deutschen Lebens, Marschpotpourri. — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg". — 6 Smetana: Ballettmusik aus „Die verkaufte Braut". — 7. Komzak: Die Lautenschlägerin, Gavotte. — 8. Czibulka: Frauenlist, Gavotte. — 9. Nedbal: Kavalierwalzer, aus „Polenblut". — 10. Schmeling: Der alte Berner Marsch.
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus der Bonbonnière.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30—18.15: **Nachmittagskonzert.** Leitung A. Salzberg.
1. Joh. Strauß: Karneval in Rom, Ouvertüre. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 4. Kockert: Revuesterne, Intermezzo. — 5. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Erotik. — 6. Morena: Halloh, halloh, hier Wien!, Potpourri. — 7. Schmidt Gentner: Einmal sagt man sich Adieu, Waltz; Halpern: Wenn in Venezia die Tauben schlafen, Tango. — 8. Künstlerblut, Marsch.
18.30: Carl Lange: Der Dichter und Mensch Walter von Molo.
Ab 19.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Spielzeug und Träume.
16.15: **Rundfunkorchesterkonzert.** Leitung R. Merten.
1. Rimsky-Korßakoff: Scheherazade, sinfonische Suite nach „Tausendundeine Nacht". — 2. Lehár: Vorspiel zu „Eva". — 3. Lehár: Walzer aus „Das Fürstenkind". — 4. Joh. Strauß (-Benatzky): Potpourri aus „Casanova". — 5. Nedbal: Walzer aus „Die Winzerbraut". — 6 Kálmán: Husarenmarsch aus „Ein Herbstmanöver".
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfred Kubin.
18.55: Wilhelm Kahl: Reise nach Rußland.
19.15: Hans Franck. Vorlesung aus eigenen Werken.
19.45: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.15: **Die Luftkutsche.** Rundfunk-Kabarett. Programm u. a.: **„Dasselbe in Mann".** Scherz von Friedrich Karinthy. Personen: Direktor (Alex); Bella; Fuchs. Spielleitung Ben Spanier. Mitwirkende u. a.: Paul Graetz, Berliner Dichtungen; The two Jazzers.
22.15—23.15: **Unterhaltungskonzert.** Rundfunkorchester.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
15.15: Hamburg. Hamborger Biller. Geschichten un Rimels von Ludwig Jürgens. (Vorgelesen vom Verfasser.)
16.15: Kiel, Flensburg. Heitere plattdeutsche Dichtungen [Grete Schmidt].
16.15: Bremen, Hannover. Schubert-Stunde. Rie Kaemena-Kist, Gesang; am Flügel Reinhold Krug.
1. Ouvertüre zu „Alphonso und Estrella". — 2. a) Der Neugierige; b) Halt. — 3. Andante aus der 7. Sinfonie. — 4. a) Des Müllers Blumen; b) Ganymed. — 5. Scherzo B-dur. — 6. a) Ave Maria; b) Nachtstück.
17.00: **Fünfuhrtee im Georgspalast, Hannover.**
18.00: Hauskonzert.
18.45: Dr. Gatzemeyer: Lamspringe, eine alte Kulturstätte Niedersachsens.
19.00: Otto Reiner: Wie lese ich die Zeitung, das Buch, das Drama?
19.25: Dr. Weiß: Abessinien.
20.00: **Kieler Gartenkonzert.** Musikkorps ehemaliger Marinehoboisten. Dir. G. Richter.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: **Konzert aus d. Regina-Palast, Bremen.**

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: Eva Sempf: Kunst und Handwerk im Leben der Tiere.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Reg.-Medizinalrat Dr. E. Falk: Naturgemäße Arbeitsrationalisierung.
20.00: Einakter-Abend. Regie Kurt Lesing.
1. **„Das Tier".** Sketch von Hans Auer. — 2. **„Amerikaflieger".** Radiohörspiel aus den Lüften von Hans Auer.
21.00: **Russische Musik.** Eugen Transky-Berlin, Tenor; Georg Beerwald-Stuttgart, Violine; am Flügel Carl Ninke.
1. Tschaikowskij: a) Meditation; b) Melodie [Violine]. — 2. Tschaikowskij: a) Arie des Lensky aus „Eugen Onegin"; b) An dem schlummernden Strom; c) Im wogenden Tanze; d) Don Juans Serenade [Eugen Transky]. — 3. Gretschaninoff: a) Berceuse; b) Romanze [Violine]. — 4. Gretschaninoff: a) Die Steppe; b) Der Tod; c) Heimat [Eugen Transky]. — 5. César Cui: Kleine Stücke für Vicline. — 6. Glière: Lieblich sang die holde Nachtigall; Rachmaninoff: Flieder; Rubinstein: Asra [Eugen Transky].

183.5 kHz Sinnewusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Dr. Effenberger: Naturaufnahmen (II).
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden
15.00—15.30: Ob.-Reg.-Rätin Albrecht: Hauswirtschaftliche und gewerbliche Ausbildung: Höhere Fachschule für Frauenberufe.
15.40: Carola Hersel: Frauenstunde. Ferien daheim! Plauderei für junge Mädchen.
16.00: William Wauer, Ursula Scherz: Erziehungsberatung. Das plastische Gestalten beim Kleinkind. II. Vorschläge.
16.30: Georg Maria Hoffmann: „Mit Knotenstock und Propeller". Aus dem Tagebuch eines Wanderburschen.
17.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: Prof. Dr. Müllerburg: Die Weltausstellung in Barcelona.
18.55: Prof. Dr. von Ficker: Die Meteorologie im Dienste der Landwirtschaft.
19.20: Prof. Dr. Bätzner: Nicht Höchstleistung, sondern Bestleistung im Sport.
20.00: **Oscar Straus und Johann Strauß.** Artur Guttmann mit seinem Orchester. Marianne Alfermann, Sopran; Eduard Lichtenstein, Tenor.
I. O. Straus: a) Ouvertüre zu „Ein Walzertraum"; b) Ich weiß schon, was ich möchte, aus „Rund um die Liebe" [Tenor]; c) Es gibt Dinge, die man nicht vergessen kann, Duett aus „Rund um die Liebe; d) Bulgaren-Marsch aus „Der tapfere Soldat"; e) Kinderlieder tönet weiter, Duett aus „Das Tal der Liebe". — II. Johann Strauß: a) Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron"; b) Nur für Natur, aus „Der lustige Krieg" [Tenor]; c) Gschichten aus dem Wienerwald, Walzer [Sopran]; d) Persischer Marsch; e) Ein Künstler also willst du werden, Duett aus „Der Karneval in Rom".
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.
11.55: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Lichtburg-Orchester, Essen. Leitung Franco Fedeli.
1. Elgar: Feierlicher Einzug. — 2. Rich. Strauß: Konzertwalzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Bolzoni: Menuett. — 4. Orgel-Fantasie [Peirson-Webber]. — 5. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — 6. Sinigaglia: Zwei piemontesische Tänze: a) Andantino Mosso: b) Allegro con brio. — 7. Debussy: Mondschein, aus der Suite „Bergamasque". — 8. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „1812".
15.00: Kinderspielstunde. Blumengeschichten.
16.00: Dr. Rockenbach: Nordische Erzähler der Gegenwart. Olav Duun, Die Juwinkinger — Johan Bojer, Die Auswanderer — Ole Edward Rölwaag, Das Schweigen der Prärie.
16.35: Dr. Helene Müller: Die Frau im Handwerk.
16.55: Gewerbeoberlehrerin Kampmann: Gestaltender Unterricht in Schneiderinnenklassen.
17.35: Kammermusik. Werke von Beethoven. Grelke, Lincke, Klarinette; Straub, Budinger, Horn; Scheidt, Lindemann, Fagott; Hirnet, Esser, Oboe; Hartung, Engl. Horn.
1. Sextett, op. 71. — 2. Variationen über ein Thema von Mozart. — 3. Rondino.
18.30: Gutes Deutsch.
19.15: Spanisch.
19.40: Privatdozent Dr. Loose: Die internationale Vieh- und Viehproduktenwirtschaft.
20.00: **Volk und Heimat. Niederrhein.** Herbert Eulenberg. Sprecher: Hans Müller-Schlösser, Karl Blume. Lieder zur Laute: Beethovenquartett, Krefeld. Leitung H. Schreiber. Leitung Castelle.

I. **Fahrt zu Tal.**

1. Eulenberg: Von Krefeld bis Kevelaer. — 2. Lieder für vier Männerstimmen: a) Kirmeslied (Düsseldorf); b) Weberlied (Krefeld); c) Gruß an den Niederrhein (Kempen). — 3. Schmidtbonn: Am Niederrhein. — 4. Geistliche Lieder vom Niederrhein mit Lautenbegleitung: a) In den Rosen; b) Jesus und die Nonnen, Melodram mit Lautenbegleitung. — 5. Eulenberg: Von Kevelaer bis Cleve. — 6. Schäfer: Xanten. — 7. Lauff: Mein Kalkar; Fontane: Seydlitz. — 8. Clever Lied für 4 Männerstimmen. — 9. Grimm: Der Schwanritter. — 10. Niemann: Nächtliche Rheinfahrt.

II. **Fahrt zu Berg.**

1. Eulenberg: Von Emmerich nach Wesel. — 2. Rademaker: Du Stadt am scheiden-

Digitized by Google

den Rhein. — 3. Das Lied von Schill. — 4. Lieder zur Laute: a) Tambourlied; b) Dort in den Weiden; c) Kirmeslied. — 5. „Et Kirmesgeld". Altrheinisches Puppenspiel. Spielleitung Hans Müller-Schlösser. — 6. Eulenberg: Über Häfen und Schlote. — 7. Mörser Bergmannslied (Quartett). — 8. Industriedichtungen. — 9. Eulenberg: An den Rhein.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem „Hotel zur Post", Elberfeld. Kapelle Mönch.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

16.30: Konzert des Zoo-Orchesters Dresden. Leitung Bernhard Seidmann.
18.05: Steuerfunk.
19.00: Reinh. Kammer: Kinderrepublik im Feldlager.
19.30: Dr. Härting: Geologie auf Reisen.
20.00: **Deutsche Volkslieder.** Olga Ronnthaler, Sopran; Otto Carl Zinnert, Bariton; Marianne Göhler, Violine; Nino Neidhardt, Klavier.
1. Das bucklige Männlein (1770); Luise Reichardt: Wachtelschlag (1817); Der Kuckuck ist ein kluger Mann (Volkslied aus Hanau). — 2. Das Mühlrad (1784); Frau Nachtigall (1750); Herzensbeklemmung (1852). — 3. Gluck-Kreisler: Melodie; Georg Göhler: Romanze; Reger: Wiegenlied. — 4. Die Spinnerin (18. Jahrh.); Das Ringlein (1830); Mein Schatz ist ein Reiter (neueres Volkslied); Das Schäfermädchen und der Kuckuck (vor 1820). — 5. Mein Pfeifchen (1799); Cimarosa (1794—1800); Die bekehrte Schäferin; Die drei Schneider (um 1800); Käfer und Fliege (neueres Volkslied aus Westfalen, bearbeitet von L. v. Wolzogen. — 6. Stephan Krehl: Reigen; Field-Burmeister: Walzer; Wieniawski: Mazurka. — 7. Silcher (1793 bis 1860): Sehnsucht; Kunzen: Feld- und Waldlied (1786); Silcher: Schweizerlied; Weber: Sommertag (komp. 6. 1. 1817); J. Beer: Familienfest; Wächterruf (allemannisch, bearbeitet v. Necker).
21.15: Hans Franck (geb. 30. Juli 1879) liest aus eigenen Werken.
22.00: Funkpranger.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Übertragung vom Nürnberger Hauptbahnhof. Rundgang in einem großen Durchgangsbahnhof.
16.00: Musikalische Sommerreise. Konzert Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Kockert: Komm' mit, Marsch. — 2. Jessel: Die Fahrt ins Glück, Intermezzo. — 3. Lampe: Im sonnigen Süden, Potpourri. — 4. Nevin: Ein Tag in Venedig, Suite. — 5. Hartmann: In der Poszta. — 6. Yoshitomo: Rund um den Erdball, Potpourri. — 7. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer.
17.00: Lesestunde. Ewald Gerhard Seeliger: „Die drei Pfeile des Djusok".
17.30: Dr. Lud. Mayr: Eine Studie vom Hund.
18.00: **Orgelkonzert.** Gustav Schoedel.
1. Mendelssohn: Präludium und Fuge e-moll, op. 37. — 2. Liszt-Arcadelt: Ave Maria. — 3. Rheinberger: Sonate a-moll, op. 98.
19.00: Dr. Rich. Elchinger: Kunst.
19.30: H. Falkenfeld: Sokrates, der Mensch.
20.00: **Sinfoniekonzert.** Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Wilhelm Bauer, Bariton; Josef Schmid, Klarinette.
1. Busoni: Konzert für Klarinette und Orchester op. 48. — 2. Franckenstein: Drei Gesänge für Bariton und Orchester, op. 34. a) Helle Nacht; b) Weltgeheimnis; c) Einer Gefangenen. — 3. Westerman: Drei Intermezzi für großes Orchester (Sehr langsam — Sehr schnell, leicht bewegt — Sehr rasch).
21.05: Paul Altheer: Nachrichten aus der Schweiz.
21.20: **Funkserenade.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

16.15: **Nachmittagskonzert aus Frankfurt.**
18.15: Dr. E. Ch. Brühler: Wie entsteht eine Zeitung?
18.45: Ärztevortrag: Vom Wesen der Hypnose.
19.15: Dr. C. Berendt: Komödiantenschicksale. Bilder vom Glück und Elend großer Bühnenkünstler.
19.45: Berufskundlicher Vortrag. F. Stäbler: Muß studiert sein?
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
22.15: **Ein Konzert im Saal „Zum Spiegel" zu Straßburg um das Jahr 1758.** Hilde Keefer-Bluthardt, Sopran; Fritz Künstner, Violine; Walter Bärtich, Violine; Carl Heß, Bratsche; Louis Schuyer, Cello; Paul Naumann, Flöte; Carl Heim, Cembalo und Klavier.
1. W. Kipp: Einführung. — 2. Ignaz Pleyel: Streichquartett für 2 Violinen, Viola, Cello. — 3. Joh. Phil. Schönfeld: a) Mirtill; b) Himmel, welche Wonne!; c) Ob ich dich liebe!? — 4. I. B. Wendling: Flötenkonzert C-dur mit Streichquartettbegleitung (Uraufführung). — 5. Joh. Phil. Schönfeld: Aria mit Cembalo und Violine „Göttin Freude".

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Heitere Lieder.
20.00: **Abendkonzert.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

19.30: **Übertragung aus Prag.**
21.40: **Leichte Abendmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: **Heiterer Abend.** Lautenlieder aus alter und neuer Zeit. Prosa und Gereimtes. Agnes Delsarta, Leipzig, Lautenlieder; Alfr. Schlageter, Leipzig, Vorträge und Rezitationen. Kapelle The Cosmopolitans aus d. Métropole.
22.10—22.30: **Orchesterkonzert.** Kapelle The Cosmopolitans aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: J. Marfey: Landleben in Ungarn.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Übergabe der Glocken der St. Columbs Kathedrale.
19.45: **Militärkonzert, Lieder.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.00: Frauenstunde. Volkstümliche Stickereimotive.
17.25: **Jazzorchester.**
20.00: Dr. Kazimirovic: Die Verwendung volkstümlicher Motive in der Industrie.
20.25: Serbische Volks- und Zigeunerweisen.
21.40: Gedenkfeier anläßlich des Todestages von Vozde Karadjordjevic.
1. P. P. Njegos: Der Asche des Vaters Serbiens. — 2. D. J. Filipovic: Vision. — 3. General D. Rankovic: Der tragische Tod des Befreiers Serbiens.
22.30: **Slawische Stunde.**
1. Tschaikowskij: Capriccio Italiano. — 2. Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Zarenbraut". — 3. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 3. — 4. Gretschaninoff: Berceuse. — 5. Mussorgski: Hopak. — 6. Lieder von Tschaikowskij und Rachmaninoff. — 7. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite: a) Im Engpaß; b) In der Hütte; c) Sardarenzug.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Leichte Unterhaltung.**
22.20—24.00: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert. Stadtorchester.
17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Übertragung von Lausanne.
20.30: Konzert. Stadtorchester.
21.00: **Übertragung aus Basel.**
22.15—22.45: Spätkonzert. Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Mandolinenorchesterkonzert.**

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenfunk.
17.30: Programmansage für die kommende Woche.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Verdi: a) Arie aus „Rigoletto"; b) Arie aus „Troubadour"; c) Arie aus „Ein Maskenball". — 2. Joh. Strauß: a) Arie der Adele aus „Die Fledermaus"; b) Frühlingsstimmen-Walzer.
18.35: Prof. Dr. Novák: Die größten Observatorien in Nordamerika.
18.55: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel.
19.05: **Orchesterkonzert.**
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. R. Strauß: Fantasie aus „Elektra". — 3. Grünfeld: a) Barkerole, op. 38, Nr. 3; b) Konzertpolka Nr. 8.
19.40: Übertragung aus Prag.
20.00: **Unterhaltungsmusik.**
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Urbach: Ein Plauderstündchen mit Delibes.
20.25—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Klavierkonzert.
18.00: Flämisch.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Klavierwerke von Franz Liszt auf Schallplatten. — 2. Vorträge.
17.10: **Novellen.**
17.40: Ungarische Lieder. Margit Bodan. Begleitung Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.
19.10: Vorlesung.
19.45: **Orchesterkonzert.**
1. Glasunow: Karneval-Ouvertüre. — 2. Bartok: II. Suite in 3 Sätzen. — 3. Dukas: Der Zauberlehrling, sinfonische Dichtung. — 4. Ravel: Gänsemärchen. — 5. Chabrier: Espana.
21.15: **Konzert des Ungarischen Arbeiter-Sängervereins.**
Anschl. **Konzert.** Zigeunerkapelle Imre Magyari. — Übertragung von der Margarethen-Insel.

968 kHz **Cardiff** 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: R. Barron: Patriotische Gedichte.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

10.00: Arbeiterkonzert.
17.30: Bastelstunde.
18.00: Stunde für die Hausfrau.
18.30: Konzert. Leitung Prof. Polferow.
19.30: Hygienischer Vortrag.
20.00: **Konzert für das Land.**

752 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem Pavillon Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Cathedral.
19.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Rossini: Aus „La Boutique Fantasque". — 2. Wagner: Albumblatt. — 3. Zwei Lieder, Sopran. — 4. Vidal: Suite. — 5. Lieder. — 6. Fiocco: La Fringante. — 7. Borodin: Serenade. — 8. Bach: Bourée. — 9. Chopin: Fantasie Impromptu.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Leichte Musik.**
1. Bayer: Puppenwalzer. — 2. Coleridge-Taylor: Kleine Suite. — 3. Grothe: Rosen und Frauen. — 4. Bryan: You're in my Heart. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die

Digitized by Google

Zirkusprinzessin". — 6. d'Ambrosio: a) Reve; b) Serenade. — 7. Lecocq: Aus „Der kleine Großherzog".

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert. Quintett.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: **Sinfoniekonzert.** Dirigent F. Russo.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Beethoven: Erste Sinfonie. — 3. Marinuzzi: Andantino all'antica. — 4. Mascagni: Gavotte für Streicher. — 5. Cimarosa: Ouvertüre zu „Orazi e Curiazi".

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
18.30: Lieder.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	35 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Kinderfunk (finnisch).
20.00: Funkorchester.
20.30: Gesang.
20.55: Violoncello.
21.15: **Funkorchester.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Schallplattenkonzert.
14.40: Unterhaltungsmusik.
15.40: Stunde für die Krankenhäuser.
16.40: Sport.
17.41: Orchesterkonzert.
18.10: Klavierkonzert von Jan Couvée.
18.40: Orchesterkonzert.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Italienische Oper.
Anschl. bis 11.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

17.40: Unterhaltungskonzert.
19.40: Orgelkonzert.
20.40: **Abendveranstaltung.** Christliches Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10—18.00: **Solistenkonzert.**
18.20: Dr. Zverina: Zehn Jahre slowakische Umsturzliteratur.
18.35: E. Krcméroyová: Rezitation aus den Werken slowakischer Autoren nach dem Umsturz.
19.05: **Orchesterkonzert.**
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Amadei: Suite campestre. — 3. Blodek: Im Brunnen. Fantasie.
19.40: Übertragung aus Prag.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
20.25—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Übertragung aus Warschau.
18.20: Technischer Briefkasten.
20.00: Sportvortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45: Tanzmusikübertragung.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.30: **Orchester- und Solistenkonzert.**
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Vorlesung in jütländischer Mundart.
19.16: Vortrag.
20.00: Vorlesung.
20.30: **Funkball.**
20.30—21.30: Ältere Tanzmusik.
1. Lecocq: Marsch aus „Giroflé-Girofla". — 2. Komzak: Münchner Kindl-Walzer. — 3. Jensen: Sophus-Polka. — 4. Massalof: Fest-Mazurka. — 5. Millöcker: Quadrille aus „Der arme Jonathan". — 6. Lumbye: Elfen-Polka. — 7. Mortensen: Samstagabend. — 8. Ohlsen: Lotosblumen-Walzer. — 9. Lumbye: Polka. — 10. Walzer. — 11. Michaelis: Vera-Galopp.
21.45: Moderne Tanzmusik. Moganes Hansens Tanzorchester.
23.15—2.00: Tanzmusik aus dem Arena-Etablissement.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.20: N. Indrasius: Konzentrierung der Gedanken.
20.20: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Frauenstunde: Kosmetik.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Rezitationen.
20.05: Prof. Bilinski: Marie Kalergis, die weiße Fee, zu ihrem 50. Geburtstage.
20.30: **Aus Opern.**
1. Moniuszko: 3. Akt aus „Das Gespensterschloß". — 2. Offenbach: 3. Akt aus „Hoffmanns Erzählungen".
22.45—23.45: Konzertübertragung.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Schallplattenmusik.
20.00: **Musik** aus dem Garten des Restaurants Union.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
18.00: Triokonzert.
20.02: Vortrag.
20.30: **Konzert** der Harmonie lausannoise auf der Esplanade von Montbenon.

856 kHz Leningrad 10 kW 351 m

Keine Sendung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Newcastle.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 4 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Solistenkonzert.
13.00: Orgelkonzert.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Gottesdienst aus der Westminster Abbey.
15.45: J. Marfay: Landleben in Ungarn.
16.00: Militärkonzert.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Klavierduette von Beethoven, Brahms, Schumann.
19.00: L. P. Hartley: Neue Novellen.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.35: Prof. Conway: Lässigkeit als feine Kunst.
19.45: Militärkonzert, Lieder.
21.15: V. Bartlett: Neues aus dem Weltgeschehen.
21.35: Kabarett aus dem Palladium.
22.45—24.00: Tanzmusik Jack Payne.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Vives-Abend.**
22.45: Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: E. Berterelli: Wissenschaftl. Plauderei.
20.30: G. M. Ciampelli: Verdi und seine Oper „Die Macht des Schicksals".
Anschl. **„Die Macht des Schicksals".** Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
16.00: Übertragung aus Newcastle.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Leichtes Sinfoniekonzert.
1. Händel: Ouvertüre. — 2. Mozart: Konzert Nr. 2, D-dur. — 3. Mendelssohn: Vierte Sinfonie A-dur.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

7.00: Presse.
15.00: Körperkultur.
16.30: Moderne russische Musik.
18.00: Zeit.
18.40: Musikalische Übertragung für das Land.
19.30: **Sinfoniekonzert.**

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

15.00: Stunde der Oktoberkinder.
15.30: Die Wunder der Technik.
16.00: Körperkultur.
16.30: Nachmittagskonzert: Russische Musik.
19.40: Dorf-Funk.
21.30: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.40: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: **„Casta Diva".** Operette in drei Akten von Bellini.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Militärkonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Leichtes Orchesterkonzert.
20.00: **„High Tension".** Rundfunkspiel von Hunley Adams.
20.35: **Konzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Liederstunde.

PHILIPS RADIO
Für Netzempfänger nur PHILIPS Gleichrichterkolben u. Transformatoren
Warum? — Fragen Sie Ihren Radiohändler.

Digitized by Google

20.00: Konzert aus dem Restaurant Cecil.
22.05: Deutscher Vortrag. Arnold Böcklins Selbstbildnis mit dem geigenden Tod.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
15.00: Kinderstunde.
20.00: Deutsch.
20.30: Vortrag: Sommerblumen.
20.45: Ch. Hirschairer: Die Bibliotheken von Versailles.
21.00: Abendkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

15.45: Klassische Stunde.
19.25: Buchführungskursus.
20.00: Plauderei: Die Fischerei.
20.05: Abendveranstaltung.
1. Das Theater der guten alten Zeit. — 2. Lieder. — 3. Albert Roussel: Trio. — 4. Lieder. — 5. Turina: Quartett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
17.10: Morsekursus.
17.25: Französisch.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.40: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.05: Prof. Wojciechowski: Das polnische Eherecht.
20.30: Orgelkonzert. Prof. Nowowiejski.
21.15: Liederstunde. Sophie Fedyczkowski.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Karl Kozlansky: Benutzung von Transporteuren in Sägen.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Bädervortrag.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Fritz Seemann: Rundfunk und Tonfilmmusik. 2. Dr. A. Werner: Aus der Geschichte des Hradcins.
18.25: Red. A. Necásek: Einfluß der Frau auf das Familienleben.
18.35: Harry Mach: Kinderarbeiten in den Vereinigten Staaten.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.40: Dr. Werstadt: 15 Jahre seit dem Ausbruch des Weltkrieges.
20.00: Übertragung aus Brünn.
20.25: Violinkonzert. M. van den Berg, Berlin. Am Klavier O. Parik.
1. Beethoven: Sonate F-dur, op. 24, für Violine und Klavier. — 2. Reger: Präludium und Fuge, für Violine. — 3. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse. — 4. Mozart-Fr. Kreisler: Rondo. — 5. Brahms-J. Joachim: Ungarischer Tanz Nr. 4.
21.20—22.00: Böhmische Arien.
22.20: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Vortrag.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
19.40: Übertragung aus Prag.
20.00: Violin- und Klavierkonzert.
20.25—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Konzert.
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.20: Vorträge.
10.00: Populäres Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Gounod: Fantasie aus „Romeo und Julia". — 3. Jansen: Murmelndes Lüftchen. — 4. Ohlsen: Estrella-Walzer. — 5. Lieder. — 6. Klaviersolo. — 7. Lieder. — 8. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldnen Westen". — 9. Reinhardt: Das süße Mädel, Walzer. — 10. Suk: Polka. — 11. Strauß: Wiener Kinder, Walzer. — 12. Sousa: King Cotton, Marsch.

680 kHz Rom (1 r o) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: Sinfoniekonzert.
1. Dvorák: Sinfonie Nr. 5 e-moll. — 2. M. Rossi: Melodie. — 3. Bajardi: Ballade [Klavier]. — 4. Mascagni: Vorspiel zu „I Rantzau". — 5. Zandonai: Vorspiel zum 1. Akt aus „Conxhita". — 6. Massenet: Meditation aus „Thais". — 7. Albeniz: Aragona, Fantasie. — 8. Toddi: Quer durch die Welt. — 9. Rimsky-Korßakoff: Hummelflug. — 10. Weber: Moto perpetuo [Klavier]. — 11. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre". — 12. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred".

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m

18.00: Andacht (Göteborg).
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Populärwissenschaftlicher Vortrag.
20.00: Konzert. Opernsänger Einar Beyron, Malmö.
1. Södermann: Der Zaubersee. — 2. Coates: I heard you singing. — 3. A. Kleven: Weißt du. — 4. Zandonai: Gösta Berlings Arie aus „Die Kavaliere von Ekeby". — 5. Puccini: Zwei Arien aus „Turandot".
20.25: Kammermusik (Göteborg).
20.55: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40: Vortrag: Stockholm und Bellmann.
22.10—23.00: Schallplattenmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Konzert. Quartett.
19.15: Konzert. Quintett.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftangriffe.
17.25: Vortrag.
18.00: Kammermusik.
1. Händel: Sonate F-dur, Nr. 3, für Violoncello und Klavier. — 2. Beethoven: Chansons, ecossaises. — 3. Beethoven: Trio B-dur, op. 11, für Klarinette, Violoncello und Klavier.
20.30: Grieg-Abend. Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
1. Suite aus „Aus Holbergs Zeit". — 2. Zwei Lieder. — 3. Zweite Peer-Gynt-Suite. — 4. Lieder. — 5. Suite aus „Sigurd Jorsalfar".
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.15: Gesangsvorträge. Maria Mansfeld.
1. A. Provin: Träume. — 2. H. Gál: Vergängliches. — 3. H. Wolf: a) Begegnung; b) Storchenbotschaft.
18.30: Erwin Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
19.00: E. Koehler: Annenfeiern im alten Wien.
19.30: Josef Gogg: Die österreichische Kleingartenbewegung.
20.05: Im Wandel der Zeit. Musikalische Kontraste. Orchester Josef Holzer, Orchester (Jazz) Adolf Pauscher, Anton Arnold, E. Davis.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 2. Krenek: Blues aus „Jonny spielt auf". — 3. José Padilla: New York, Onestep. — 4. Carl Robrecht: a) Walzer; b) Samum, sinfonischer Fox. — 5. Erwin: Ich küsse Ihre Hand, Madame. — 6. Lehár: Warum hat jeder Frühling, ach, nur einen Mai, Lied. — 7. W. Borchert: Hören Sie zu!, Schlagerpotpourri. — 8. Flemming: Deine Hand, Tango. — 9. Fall, Korngold: Wenn ich eine Freundin hätte, Fox aus „Rosen aus Florida". — 10. Komzák: Für meine Freunde, Potpourri. — 11. Emil Häusler: Lustspiel-Ouvertüre. — 12. Hellmesberger: Gavotte. — 13. W. Popp: Polka de bravoure, Solo für große und kleine Flöte. — 14. Kreisler: Schön' Rosmarin. — 15. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 16. Eysler: Küssen ist keine Sünd', Lied aus „Bruder Straubinger". — 17. Oskar Hoffmann: Das ist mein Wien, die Stadt der Lieder. — 18. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 19. Ludwig Gruber: Mei Mutterl war a Wienerin. — 20. Ernst Arnold: Beim Burgtor am Michaelerplatz. — 21. Carl Robrecht: Freu' dich, Fritzchen, der Lenz ist da, Fox-Potpourri. — 22. Blon: Mit Mut und Kraft, Schlußmarsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Literarische Stunde.
20.00: Funktechnischer Vortrag.
20.25: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusikübertragung.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Kinderstunde.
19.30: Maria Bachmann-Isler: Dänische Volkshochschulen.
20.00: Wiener Musik für Violine und Klavier. Fritz Graf und Jaro Schmied, Wien.
20.30 etwa: Stunde lebender Komponisten. Anna Göllner-Kriwitz, Gesang; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.25 etwa: Unterhaltungsmusik.

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

716 kHz / 1058 kHz Berlin — 4 kW — 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW — 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
15.30: Dr. Paul Kassner: Wohnung und Arbeitsleistung.
16.00: Lothar Brieger, Wilhelm Tischbein (gest. 26. 7. 1829).
16.30: Dr. Bruno Birnbaum: Wege zum Wohlstand. Systematische Vermögensverwaltung.
17.00: **Lieder.** Mary Wurm-Meisenberg, Sopran. Am Flügel Karl Rockstroh.
1. Loewe: Niemand hat's gesehen. — 2. d'Albert: Zur Drossel sprach der Fink. — 3. Wittich: Der Zeisig. — 4. Winternitz: Ich hab' einmal ein Lied vernommen. — 5. Scholz: a) Frühlingszeit; b) Wiegenlied.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Thilo Runge.
1. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 2. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 3. Reger: Mariä Wiegenlied. — 4. Mendelssohn: Andante aus dem Trio d-moll. — 5. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 6. Lincke: Glühwürmchen-Idyll. — 7. Boccherini: Menuett. — 8. Ketèlbye: Auf einem persischen Markt.
19.00: Dr. Albert Neuburger: Elektrische, chemische und physikalische Probleme beim Fernsehen.
19.30: Das Wochenende. Hofrat Arthur Rehbein (Atz von Rhyn): Zum 1000jährigen Brandenburg a. d. Havel.
20.00: **Aus Archiven der Operettenliteratur.** Kammerorchester. Dirigent Dr. Ernst Römer. Else Kochhann, Sopran; Karl Ziegler, Tenor.
1. Schubert-Bullerian: Ouvertüre zu „Des Teufels Lustschloß". — 2. Suppé: Glockenarie aus „Fatinitza" [Sopran]. — 3. Millöcker: Couplet aus „Das verwunschene Schloß" [Tenor]. — 4. Joh. Strauß: Romanze aus „Das Spitzentuch der Königin" [Sopran]. — 5. Zumpe: Es ist die Zeit der Rosen, Duette aus „Farinelli". — 6. Zeller: Grubenlichter, Walzer aus „Der Obersteiger". — 7. Millöcker: Auftrittslied des Jonathan, aus „Der arme Jonathan" [Tenor]. — 8. Planquette: Dort auf den schimmernden Wogen, Duett aus „Rip-Rip". — 9. Reinhardt: Das Lied vom süßen Mädel, aus „Das süße Mädel" [Sopran]. — 10. Dellinger: Ständchen aus „Don Cäsar" [Tenor]. — 11. Offenbach: Fantasie aus „Die Herzogin von Gerolstein". — 12. Joh. Strauß: Trau, schau, wem, Duett aus „Waldmeister". — 13. Zeller: Auftrittslied aus „Der Kellermeister" [Tenor]. — 14. Lecocq: Fantasie aus „Der kleine Herzog". — 15. Heuberger: Geh'n wir ins Chambre séparée, Duett aus „Der Opernball". — 16. Millöcker: Nur ein Traum, Walzerlied aus „Der Feldprediger" [Tenor]. — 17. Fall: Auftritt der Jeanette, aus „Die schöne Risette" [Sopran]. — 18. Trunk: Duett aus „Herzdame". — 19. Lehár: Fantasie aus „Endlich allein". — 20. Goetze: Lied aus „Henriette Sonntag" [Tenor]. — 21. Künnecke: Percy und Kitty, aus „Lady Hamilton" [Sopran]. — 22. Krauß: Ein andermal, Duett aus „Die Frau in Gold". — 23. Lehár: Vision, Ouvertüre für Orchester.

1184 kHz Breslau — 4 kW — 253 m

923 kHz Gleiwitz — 15 kW — 325 m

16.00: Stunde und Wochenschau des Hausfrauenbundes Breslau.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Funktrio.
18.00: Gotthard Kaßmann: In Rübezahls Reich. Vorschläge für Automobil- und Motorradausflüge.
18.15: Lesestunde. „Janek Sobek" von Peter Daniel; „Böhmischen Volkes Weise" von Fritz Winkler [Paul Kania, Rezitation].
18.40: Rich. Buchwald: Erinnerungen eines Fußballenthusiasten.
19.20: Dr. R. Neumann: Eindrücke und Erlebnisse auf einer Reise durch Südfrankreich [Dr. Fritz Wenzel].
19.45: Stephan Ehrenzweig: Menschen, Tiere, Begebenheiten. Stille Reportagen.
20.25: **„Die schöne Galathée".** Operette in einem Akt von Poly Henrion. Musik von Suppé. Spielleitung Herbert Brunar. Musikalische Leitung Franz Marszalek. Orchester Schlesische Philharmonie.
Anschl. **„Venus im Grünen".** Fastnachtsspiel in einem Aufzug von Rudolf Lothar. Musik von O. Straus. Spielleitung Herbert Brunar. Musikalische Leitung Franz Marszalek. Schlesische Philharmonie.

662 kHz Danzig — 0,7 kW — 453 m

15.30 Übertragung aus Königsberg.
16.00: Else Hoffmann: Wie beseitigt die Mutter Sprachfehler (Lispeln) ihres Kindes?
16.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. — 4 kW — 390 m

1220 kHz Kassel — 0,7 kW — 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Aus der Technik. Adolf Hering: Das Auto. Ein Blick in das Innere.
16.35: Hausfrauen-Nachmittag.
17.15: Dr. Hilde Eiserhardt: Was erwarten wir von einer Reform des unehelichen Rechts?
17.45: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Lesestunde. Aus dem Memoirenwerk „Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten".
18.30: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.45: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
19.05: Vortragszyklus des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.
19.25: Stenographie.
19.45: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
20.05: Film-Wochenschau.
20.15: Übertragung aus Stuttgart.
21.15: **„Der Vetter".** Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.

806 kHz Hamburg — 4 kW — 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: Hannover. Eine romantische Fußreise.
1. Hugo Wolf: Fußreise; Rob. Franz: Willkommen, mein Wald [Walter Latsch]. — 2. Schumann: Wanderlied. — 3. Hugo Wolf: Heimweh; Curschmann: Bild der Nacht [Walter Latsch]. — 4. Jensen: Am Meeresstrand. — 5. Brahms: Feldeinsamkeit; Hugo Kaun: Daheim [Walter Latsch].
16.15: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. Klavierkonzert. Gertrud Neuhaus.
Brahms: a) Capriccio op. 116, Nr. 3; b) Intermezzo op. 116, Nr. 6; c) Romanze op. 118, Nr. 5; d) Rhapsodie op. 76 II; e) Walzer op. 39.
17.00: **„Hänsel und Gretel".** Märchenspiel in drei Bildern, für die Jugend erzählt von Alice Fliegel. Mit musikalischen Motiven aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel".
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Café Fedden.
18.30: „Schuldeidhaft". Hörbild aus dem Rechtsleben von Judex.
19.00: Dr. Herb. Loewinberg: Ist der Lehrvertrag gleichzeitig Arbeitsvertrag?
19.25: Hamburg. Hans Morgenstern: Fünf kleine Wanderungen in d. Nähe Hamburgs.
19.25: Kiel, Flensburg. Trede: Von Lütjenburg nach dem Hessenstein.
19.25: Bremen, Hannover. Pastor Brüggemann: Die Matheide (Unterlüß—Müden).
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **„Die Königin von Honolulu".** Volksstück in vier Aufzügen von Gorch Fock. Das Stück spielt in der Schenke „Die Königin von Honolulu" in der Davidstraße auf St. Pauli.
Personen. Krischon Honolulu, Schlaf- und Heuerbaas: Dr. Richard Ohnsorg — Doris, seine Schwägerin: Ada Hamer — Fränzi und Senta, deren Töchter: Käte Alving, Erna Schumacher — Lieschen, eine Waise: Lisel Pockrandt — William Thomson: Walther Bullerdiek — Hannes Meier, sein Steuermann: Hermann Möller — Matrosen: Doktor Albatroß: Paul Möhring — Jan Labskau: Bruno Wolherts — Tetje Sanner: Rudolf Beiswanger — Scharli: Herbert Buck — De Holländer: Heinrich Dieckelmann — Jens Jensen: Adolf Johannesson — Jonni Wiedebüx, Ewerführer: Arnold Risch — Antje, Honolulus Köksch: Hannah Ullrich — Ein Konsolutsbeamter — Erster Gast, zweiter Gast — Ein indischer Diener — Ein Anstreicher.
20.00: Hannover. **Mandolinenkonzert.** Mandolinenorchester Echo. Leit. A. Süßmann.
1. C. Latann: Frei weg, Marsch. — 2. Burow: Polnisch Lied. — 3. Nawetzky: Loreley-Paraphrase. — 4. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 5. Berger: Volksliederpotpourri. — 6. Jos. Leiß: Die Spieluhr. — 7. E. Laukiens: Per aspera ad astra, Marsch.
21.00: Hannover. **Tanzmusik a. dem Wiener Café.**
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Übertragung aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg — 4 kW — 276 m

15.30: Märchenfunk.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitg. W. Kelch.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Berliner Luft". — 2. Offenbach: Potpourri aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Ziehrer: Weaner Madln. — 4. Körner: Yvonne. — 5. Reggow: Der erste Brief. — 6. Confrey: Coaxing the Piano. — 7. Morena: Radiowellen, Potpourri. — 8. Myddleton: Eventide. — 9. May: Nur ein Hauch Parfüm.
16.30: Dr. Manns: Die Bedeutung von Ausstellungen für die Landes-Viehzucht.
19.00: Dr. W. Drost: Rom im Wandel der Jahrhunderte.
20.00: Mitteilungen des Arbeitsamtes.
20.05: **Unterhaltungsmusik.** Leitg. W. Kelch.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Zaida". — 2. Beethoven: Ecossaises. — 3. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 4. Schubert: Deutsche Tänze. — 5. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 6. Kreutzer: Violinsolo aus „Das Nachtlager von Granada" [Walter Kelch]. — 7. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 8. Meyerbeer: Fackeltanz
21.30: **Deutsche Balladen.** Albert Klinder; am Flügel Fritz Philippi.
1. Carl Loewe: a) Die Glocken zu Speyer; b) Der seltene Beter; c) Der Noeck. — 2. Herrmann: a) Auf Wachtposten, Stimmungsbild aus dem 30jährigen Kriege; b) Drei Wanderer. — 3. Kaun: Der Sieger.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen — 80 kW — 1635 m

10.00—10.25: Albert Pietsch: Versuche und Beobachtungen an Pflanzen des Hausgartens.
15.00—15.30: Hans W. Priwin: Die Entwicklung des Nachrichtenwesens von den Anfängen bis zu Morse.
15.40: Ursula Scherz: Frauenstunde. Der Regentag.
16.00: Dr. Meisl: Was lehrt uns die hellenische Sportgeschichte?
16.30: Dr. Neyret: Romain Rolland.
17.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00: Hans Hirschstein: Das Silber, ein sterbender Weltherrscher.
18.30: Prof. Dr. Müllerburg: Die Weltausstellung in Barcelona.
18.55: Dr. Werner Mahrholz: Die Wandlung im Geistesleben der Gegenwart. Primitivität oder die Krisis der Bildung?
19.20—19.45: Wissenschaftl. Vortrag für Tierärzte.
20.00: Übertragung aus Berlin.
21.00: Kammermusik. Rosé-Trio: Wolfgang Rosé, Klavier; Konrad Liebrecht, Violine; Hermann Wolf, Cello.
1. Mozart: Trio C-dur (Allegro — Andante cantabile — Allegro). — 2. Volkmann: Trio b-moll, op. 5 (Largo: Un pochetto piu mosso — Ritornell: Andante: Allegretto — Allegro con brio: Largo).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg — 40 kW — 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1253 kHz	Münster	1,5 kW	284 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert a. Bad Pyrmont.
11.55: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Heinz Elber aus dem Café Roxel, Münster.
1. Weber: Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister". — 2. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 3. Joh. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 4. Violinsoli: Leclair-David: Sarabande und Tamburin; Reger: Wiegenlied [Heinz Elber]. — 5. Leopold: Aus alter und neuer Welt, große Fantasie aus Dvoráks Werken. — 6. Fall: Walzer aus

Digitized by Google

„Die Rose von Stambul". — 7. Rivelli: Amors Wachtparade; Michell: Cipelimerlo. — 8. Neumann: Indra-Marsch.
15.00: Kinderspielstunde: Wir zeichnen und malen einen Paradiesvogel.
16.00: Line Wallerstein: Frühling und Liebe, eine Erzählung.
16.30: Heinrich Lersch: Frühling und Liebe, eine Erzählung.
17.00: Jugendfunk. Balladenstunde: Von Pflicht und Schicksal. Dichtungen von Schiller, Fontane und Ernst. Gesänge von Löwe und Schumann.
17.35: **Vesperkonzert** der Kurkapelle aus Bad Rothenfelde. Leitung Kapellmeister Olsen.
1. Halvorsen: Einzug der Bojaren. Marsch. — 2. Dvorák: Humoreske. — 3. Svendsen: Romeo und Julia, sinfonische Dichtung. — 4. Fetras: Goldschmieds Töchterlein, Walzer. — 5. Suppé: Ringerl und Röserl, Lied im Volkston. — 6. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour".
18.30: Oberstudienrat Dr. Beisenherz: Goethes Beziehungen zu Westfalen.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Rechtsanwalt Dr. Bessantz: Die Privatklage im Strafprozeß.
20.00—20.55: **Abendmusik.** Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn.
1. Künneke: Ouvertüre zu „Coeur As". — 2. Schumann: Rheinische Sinfonie, Es-dur. — 3. Frischen: Rheinisches Scherzo.
21.00: **„Mordaffäre Duppler".** Hörspiel von Auditor. Spielleitung Rieth.
Personen. Der Radioreporter: Bernhard Ernst — Der Kriminalrat, Chef der Mordkommission: Hans Grell vom Theater der Stadt Münster — Der Gerichtsrat: Albert Oettershagen — Heinrich Meckel, Großvater der Getöteten: Bernhard Majewski — Emil Duppler, Metzgergeselle: René Deltgen vom Schauspielhaus Köln — Landgerichtsdirektor Körber, Vorsitzender des Schwurgerichts: Rudolf Rieth — Landgerichtsrat Wiener, Beisitzer des Schwurgerichts: Paul Barleben — Landrichter Zinn, Beisitzer des Schwurgerichts: Hanns Rimbeck vom Stadttheater Augsburg — Wilh. Markgraf, Werkmeister: Otto Blumenthal — Detlev Hinricius, Apotheker: Walter Hiller — Jean Kurz, Garagenbesitzer: Willi Stassar — Aloys Bingert, Fabrikarbeiter: Richard Weimar — Frieda Angermayer, Hausfrau: Martha Walter — Traute Firleburg, Sozialassistentin: Lili Bader (Geschworene) — Dr. Kurt Wolff, Staatsanwaltschaftsrat: Josef Kandner — Rechtsanwalt Dr. Hans Ulbrich, Verteidiger: Rich. Ulrich von den Münchener Kammerspielen — Polizeiwachtmeister Wollner: Josef Kögel — Justizwachtmeister: Carl Raaf — Zeitungsverkäufer: Carl Heil.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei Köln. Kapelle Harry Blum.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Konzert.** Chemnitzer Mundharmonika-Orchester.
1. Fucik: Einzug der Gladiatoren. — 2. Fittich: Gruß ans Oberinntal. — 3. Harlinger: Am Ufer der Elbe. — 4. P. Frey: Festklänge, Ouvertüre. — 5. Krieger: Wenn wir durch das Städtchen ziehen, Marsch. — 6. A. Lämmel: Mein Frohsinn in Treue fest, Jubiläumsmarsch. — 7. Schubert, Am Meer, Lied. — 8. R. Engelhardt: Liebeswellen, Walzer. — 9. Hofmann: Der Glückwunsch, Ouvertüre. — 10. C. Carl: Mussinan-Marsch.
19.00: Otto Zimmermann: Aufbau und Gestaltung von Massenfestspielen.
19.30: Dir. Voß: Wirtschaft und Werbung.
20.00: **Sinfoniekonzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Schubert: VIII. Sinfonie (Unvollendete), h-moll. — 2. Dvorák: V. Sinfonie („Aus der neuen Welt"), e-moll.
21.00: **Zwei Einakter** von Herbert Schönlank. Spielleitung Hans Peter Schmiedel.
1. **„Der Tunnel von Goroje".** — 2. **„Wiedergeburt".**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Kilian, Dresden.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Der nächste Wochenend-Ausflug.
13.00: Mittagskonzert. Kapelle Georg Maisel.
1. Waldteufel: Bei dir, Walzer. — 2. Kálmán: Potpourri aus „Hollandweibchen". — 3. Königsberger: Ein Liebesbrief in Gesdur. — 4. Mouton: Les fables de Lafontaine, Suite I: a) Der Wolf und das Lamm; b) Die Milchfrau und der Milchtopf. — 5. Jardin: Souvenir galant. — 6. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst.
14.45: Stunde der Frau. 1. Hilde Schön: Alt-München zwischen Karlstor und Marienplatz. — 2. S. Strehlow: Stimmungsbilder aus dem Krankenhaus. — 3. Lieder von Peter Cornelius [Tilde Wechsler].
16.00: **Konzert** aus dem Café Maximilian. **Kapelle Otto Weber.**
1. Alfonso: Die schönste Frau von Madrid. — 2. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald. — 3. Grothe: Rosen und Frauen, Tango. — 4. Tobias: Get out and get under the moon, Foxtrott. — 5. Monaco: The Jazz Singer. — 6. Wayne: In a little spanish town. — 7. Davis: Für drei Groschen Veilchen. — 8. Castillo: No te quiero Mas, Tango. — 9. Plessow: Baby, Baby. — 10. Lombardo: Coquette, Foxtrott. — 11. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 12. Donaldson: My blue heaven. — 13. Bee: Allahabed, Foxtrott.
17.30: Fr. Märker: Tragisch und komisch.
18.00: Konzert.
Beethoven: Kreutzer-Sonate op. 47, A-dur [Willy Stuhlfauth, Violine; Richard Staab, Klavier].
19.00: Dr. Fritz Gerathewohl: Lebensformen.
19.15: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
19.30: **Wunsch-Abend.** Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Elisabeth Hallstein, Sopran; Wilhelm Bauer, Bariton.
I. 1. Scherzer: Bayer. Defiliermarsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Puccini: Arie der Mimi aus „Bohème". — 4. Brahms: Ung. Tänze Nr. 5 und 6. — 5. Bizet: Lied des Torero aus „Carmen". — 6. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 7. Toselli: Serenade. — 8. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
II. Schallplatten. Aus Opern: Flotow: „Martha". — Verdi: „Rigoletto": „Teurer Name". — Verdi: Einzugsmarsch aus „Aida" und „Rigo so hold" (Gigli). — Bizet: „Carmen": a) Vorspiel zum 2. Akt; b) Blumenarie (R. Tauber). — Allerlei: Kreisler: Liebesfreud [Avogrün). — La Bourrasque (Akkordeonsolo). — Wolgaklänge (Mandolinenorchester). — Rheinliederpotpourri (Harry Steyer). — Das Aquarium (C. Valentin). — Bayer. Präsentiermarsch.
21.30: Der Autor liest: Hans Franck.
22.10: Funknachrichten.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 572 m

16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Lüling: Teutonenmarsch. — 2. Joh. Strauß: Neu-Wien, Walzer. — 3. Popper: Gavotte, Cellosolo. — 4. Massenet: Fantasie aus „Werther". — 5. Massenet: Arie der Manon: Folget dem Ruf, aus „Manon"; Boito: Arie der Margarethe aus „Mephistofeles" [Margarete Wetter]. — 6. Coates: Miniaturen. Suite. — 7. Blech: Drei Kinderlieder [Marg. Wetter]. — 8. Kockert: Bleisoldaten, Intermezzo. — 9. Magnani: Serenade. — 10. Roland: Drei Stücke aus „Fridericus Rex".
18.00: Konzert.
18.30: **Übergabe des Bundesbanners auf dem 42. Landesturnfest der Schwäb. Turnerschaft.** — Übertragung aus Heilbronn.
19.15: Dr. P. Brock: Der Young-Plan der Pariser Sachverständigenkonferenz.
19.45: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
20.05: Die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.
20.15: **Unterhaltungskonzert.** Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dir. Josef Leimeister.
1. Smetana: Marsch über Motive aus „Die verkaufte Braut". — 2. Lassen: Der Schäfer putzte sich zum Tanze, Walzerlied aus der Musik zu Goethes „Faust". — 3. Delibes: Orchestersuite aus dem Ballett „Sylvia": a) Einleitung und Jagd; b) Intermezzo und langsamer Walzer; c) Pizzicatotanz; d) Bachus-Fest. — 4. Humperdinck: Melodien aus „Hänsel und Gretel". — 5. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 6. Kämpfert: Rhapsodie über schwäbische Volkslieder.
21.30: **Hörspielabend.**
1. **„Spiel zu Dritt".** Von Franz Paul. Spielleitung Ernst Stockinger. — 2. Zwischenaktmusik. — 3. **„Aufruhr über uns".** Hörspiel von Eberhard Moes und Otto Rombach. Spielleitung Artur Georg Richter.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.00: Schottische Musik.
17.00: Vortrag.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.35: **Operettenabend** unter Mitwirkung der Schwestern Seibold, München.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.15: **Übertragung aus Bern.**

1238 kHz **Belfast** 242 m

12.00: Schallplattenmusik.
12.30—13.00: Mittagskonzert.
16.00: Tanzmusik.
19.45: Sinfoniekonzert.
22.45—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.00: Hausfrauenkursus. Koch- und Zuckerbäckerkünste.
17.25: **Radio-Quartett.**
18.20: Frau A. Godjevac: Die Institution des Königlichen Fonds und seine Bedeutung für die Heranbildung von Jung-Jugoslawien.
20.00: Serbisch-deutsche Sprachdialoge.
20.35: **Radio-Quartett.**
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. D'Albert: a) Canto lirico; b) Gedankenstille; c) Ballade. — 3. Gesangseinlage. — 4. Puccini: Aus „Gianni Schicht". — 5. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond".
22.00: Dusan Grubic: Private Mitarbeit bei der Lösung der landwirtschaftl. Krise.
22.25: **Volksmusiker.** Ein Kunstpfeifer, türkisches Harmonika usw.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Sven Svensen: Das Postwesen in früherer Zeit.
21.30: **Violin- und Klavierkonzert.**
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert. Stadtorch.
20.00: Der Straßenverkehr, vom Verkehrspolizisten aus gesehen. Mikrophon-Interview.
20.30: Orchester.
20.40—21.30: **„Ungehürig".** Lustspiel in zwei Akten von Hans Zulliger (Wiederholung). Berner Zytglogge-Gesellschaft.
21.30—22.45: Spätkonzert. Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bc) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchester- und Violinkonzert.**

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Rob. Kocaurek: Infektionskrankheiten. 2. Dr. Ekstein: Humoristische Vorlesung.
18.15: Josef Vokoun: Reisen durch Böhmen.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Abendkonzert.**
1. Lalo: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 2. Delibes: Die Quelle, Ballettsuite. — 3. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 4. Planquette: Ouvertüre zu „Die Glocken von Corneville". — 5. Audran: Potpourri aus „Die Puppe".
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Teemusik.
18.00: Flämische Literatur.
18.15: Lektüre.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Konzert der Kgl. Philharmonie.**

Digitized by Google

Freitag, 26. Juli

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchen in deutscher Sprache.
17.15: Vorlesung.
17.45: **Orchesterkonzert.**
19.00: Vorlesung.
19.30: **Ungarischer Liederabend.**
20.30: Klavierabend Ernö Dohnányis.
21.30: **Militärkonzert** aus dem Engl. Park.
Anschl. **Konzert. Zigeunerkapelle** Jenö Farkas aus dem Café Spolarich.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
18.00: Miss Newberry: Ein Besuch bei dem Lama in Muli, Tibet.
19.45: Bristol, die Seestadt. — Übertragung von Bord des Schiffes „Flying Fot".
21.35—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Radiokalender.
18.00: Das Oktoberkind.
18.30: Stunde für d. nationalen Minderheiten.
20.00: **Nationales Konzert.**
22.00: Esperanto.

752 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 399 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **„Mrs. Buggins again sees it trough".** Text und Musik von Mabel Constanceros und Stanford Robinson.
21.00: Tanzmusik Jack Payne.
22.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: R. Gouzy: Von einem Pol zum andern.
21.00: **Übertragung aus Lausanne.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

17.00—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert. Quintett.
21.00: **„Il paese del Campanelli".** Operette in drei Akten von Ranzato.

797 kHz **Glasgow** 377 m

15.45: **Tanzmusikübertragung.**
16.00: Konzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00—23.00: **Übertragung aus London.**

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 35 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Kinderfunk (schwedisch).
20.00: Vortrag.
20.20: Schallplattenkonzert.
21.05: **„I sista stund".** Hörspiel von Helene Nyblom.
21.30: **Funkorchester.**

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

14.40: Unterhaltungsmusik. Rundfunk-Quintett.
16.10: Vorträge.
17.10: **Orchesterkonzert.** Henrik van Wezel, Violoncello.
1. Cui: Ouvertüre zu „Le fils du mandarin". — 2. Borodine: Prinz Igor, russische Rhapsodie. — 3. Iljinski: Berceuse; Arensky: Barcarole. — 4. Henk van Wezel. — 5. Tschaikowskij: Melodien aus „Pique Dame". — 6. Henk van Wezel. — 7. Glinka: Russische Mazurka. — 8. Lehár: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 9. Wolgalied. — 10. Ganne: Russischer Marsch.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Sinfoniekonzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Hans von Weisbach.
Anschl. bis 23.40: **Tanzmusik** aus dem Grand Hotel „Groot Badhuis", Zandvoort.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Orgelkonzert.
19.40: Vortrag.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10: Orchesterkonzert.
18.05: Dr. Vrany: Ansteckende Rachenkrankheiten.
18.20: Ungarische historische Sendung. Dr. Szepessi: Jeanne d'Arc. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der großen französischen Heldin.
18.35: E. Rusko: Wie man die Sommerschönheiten der Slowakei genießen soll.
19.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Übertragung a. dem Café Slavie.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Morsekursus.
18.00: Nachmittagskonzert.
18.35: Prof. Dziegiel: Vortrag.
19.20: R. Sumowski: Entwicklung der polnischen Seemacht.
20.05: **Übertragung aus Krakau.**
20.30: **Konzert aus Warschau.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache für das Ausland.

375 kHz **Kiew** 1 kW 500 m

14.00: Musikalische Unterhaltung.
17.40: Sportvortrag.
18.50: Landwirtschaftsvortrag.
19.00: **Übertragung aus Moskau** (per Draht).

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Leichte Musik.**
21.20: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: M. Gram: Das Ausschneiden der Bäume.
19.30: Carl Behrens: Olaf Poulsens Erinnerungen in Fredensborg.
20.00: Übertragung.
20.45: Moderne Dialoge: „Familie Hansen". Lustspielsituation von Jens Locher.
21.30: **Neuere dänische Musik.**
1. Andersen: a) Präludium; b) Pastorale für Oboe und Klavier. — 2. Riisager: a) Lento; b) Burleske [Klaver]. — 3. Agersnap: Ein Sommerabend, Serenade für Oboe und Klavier.
22.00—22.45: **Leichte Abendmusik.**
1. Ganne: Pariser Marsch. — 2. Morena: Walzer. — 3. Czibulka: Rendevouz au bal. — 4. Fahrbach: Mazurka. — 5. Jessel: Gavotte. — 6. Lubomirsky: Orientalischer Tanz. — 7. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.20: Radio Patarejas.
20.40: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Neuerscheinungen.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.40: Touristik.
20.05: Aktuelles.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Hauswirtschaft.
20.30: Slowenische Mädchenlieder.
21.00: **Orchesterkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.
18.00: **Triokonzert.**
20.02: **Orchesterkonzert.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Jones: Fantasie aus „Die Geisha". — 4. Cellosolo. — 5. Luigini: Ägyptisches Ballett. — 6. Massenet: Fantasie aus „Werther". — 7. Beethoven: Romanze [Violine]. — 8. Friml: Indischer Liebesruf. — 9. Kálmán: Potpourri aus „Herbstmanöver". — 10. Aubry: Der tanzende Mond. — 11. de Falla: Spanischer Tanz Nr. 1.

856 kHz **Leningrad** 10 kW 351 m

18.00: **Konzert aus den städtischen Anlagen.**

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.35—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

11.00: Schallplattenmusik.
12.00: Sonatenkonzert.
12.30: Orgelkonzert.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Klavierkonzert.
16.15: Konzert aus dem May Fair Hotel.
18.00: Haushaltungsfunk.
18.30: Landwirtschaft.
18.40: Klavierduette von Beethoven, Brahms und Schumann.
19.00: Filmschau.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: C. Baddeley: Die Herstellung eines Lexikons.
19.45: Konzert.
19.45: Daventry. Übertragung aus Cardiff.
21.15: Sir Paget: Vortrag.
21.35: **Südafrikanische Musik.** (Geschrieben in den letzten zehn Jahren in Kapstadt.)
22.45: **Überraschungen.**
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
0.00: Bildfunk.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Verdi: Arie aus „Luise Miller"; Massenet: Duett aus „Manon"; Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Mozart: Arie aus „Don Juan"; Gounod: Arie aus „Faust". — 2. Händel: Der harmonische Grobschmied; Mozart; Türkischer Marsch; Rameau: Tambourin; Daguin; Kuckuck; Mozart: Menuett aus „Don Juan"; Jean Marie Leclair: Sonate D-dur; Bach: Sonate C-dur; Mozart: Menuett Des-dur; Schubert: Walzer D-dur [Klavier]. — 3. Lieder.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

20.15: Theaterkritik.
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Respighi: Trittico Botticelliano. — 3. Boelman: Variationen für Violoncello und Orchester. — 4. Mancinelli: Vorspiel zum 2. Teil aus „Isaia". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".

626 kHz **Manchester** 479 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Gartenfunk.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: **„Der König von Zenoa".** Südseesage von Edwin Lewis.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

6.50: **Kalender, Presse.**
15.00: Stunde der Hausfrau.
15.30: Musik norwegischer Komponisten.
18.00: Jugendstunde.
19.00: **Hörspiel oder Operette.**

Digitized by Google

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

15.30: Radio-Pionier.
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
16.30: Nachmittagskonzert: Norwegische Musik.
19.30: Rotarmisten-Radiozeitung.
20.00: Übertragung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „Die Magd als Herrin". Oper in zwei Akten von Pergolesi.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.15: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Heitere Lieder.
20.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Vortrag: Frauen a. d. Zeit Louis XIV.
20.00: Rezitationen.
20.30: Triokonzert.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285.7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1.5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
18.15: Vortrag: Die Arbeit des Völkerbundes.
20.00: Spanisch.
20.30: Vortrag.
20.45: Abendkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: M. Pinscher: Das Violinkonzert. Vortrag mit Schallplattenmusik.
20.35: Abendkonzert. Dirigent Bigot.
1. Liszt: Klavierkonzert. — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Lieder. — 4. Franck: Psyche. — 5. Wagner: Einzug der Götter in Walhall.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
17.30: Englisch.
18.00: Solistenkonzert. Sopran und Bariton.
19.15: Pädagogischer Vortrag.
19.40: Silva rerum.
20.00: Wirtschaftsgeographie.
20.15: Prof. Dworzaczek: Pommern.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton-Restaurant.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ph. Dr. Diblik: Ausbildung von Militärhunden.
16.20: Karl Schwarz: Ergebnisse unserer letzten Unternehmungen
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: K. Urban: Schönheiten der mährischen Wallachei.
17.45: Deutsche landwirtschaftl. Sendung. Alf. Häckele: Verwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft.
18.25: Dr. Houdek: Der Stand der Industrieerzeugung.
19.05: „Die Frau Präsident". Lustspiel von Hennequin-Weber.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Jazzorchester aus Joachimsthal.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert.
17.30: Vortrag.
17.45: Neue Bücher.
18.05: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.30: Konzert von der Schmiedepforteanlage.
20.00: Wochenschau in Esperanto.
20.10: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: Sinfoniekonzert aus dem Stadtgarten.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Tuffolina". Operette in 3 Akten von Pietri.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
855 kHz	Göteborg	10 kW	350,5 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Bellmann-Abend.
20.00: Das Bellmansfest „Par Bricoles".
21.40—23.00: Unterhaltungsmusik aus Göteborg.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Konzert. Quartett.
19.15: Konzert. Quintett.
20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

7 x

in der Woche

muß

diese Zeitschrift

gelesen werden

Also

auch kleine Anzeigen

bringen

guten

Erfolg

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
18.00: Tanzmusik. Oaza-Band.
20.30: Brahms-Abend. Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
1. Akademische Festouvertüre. — 2. Violinkonzert. — 3. Sinfonie e-moll, Nr. 5.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Vormittagsmusik. Quartett Silving.
1. J. Pesta: Reiter-Marsch. — 2. Komzák-Sullivan: Mikado-Walzer. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Die beiden Schützen". — 4. André Messier: Dämmerung in Oudjda. — 5. Jos. Richter: Albumblatt, für Violine. — 6. J. Creus: Die Geigen singen, Intermezzo. — 7. Liszt-Artok: Raphto-Fantasie. — 8. Dupuis: a) Die Wacht; b) Nach der Vesper — 9. Millöcker: Potpourri aus „Der Feldprediger". — 10. Drescher: Linzerische Buam, Marsch.
16.00: Nachmittagskonzert. Städtisches Kurorchester, Baden bei Wien. Dirigent Karl Wiesmann.
1. Wilh. Bednarz: Ouvertüre zu „Der Edelgrund". — 2. Edmund Eysler: Die oder keine, Walzer. — 3. Ernst Urbach: Aus Mozarts Reich, Fantasie aus Mozarts Werken. — 4. Karl Wiesmann: Weihnachtsträume, kleine Suite: a) Der Eltern Traum; b) Des Kindes Traum; c) Der Liebe Traum. — 5. Carl Zeller: Potpourri aus „Der Obersteiger". — 6. Ferd. Muuss: Alt-Wienerlieder, Potpourri. — 7. Rud. Bartosch: Schlußmarsch.
18.00: Akademie.
1. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah" [Grete Nadrag]. — 2. Chopin-Sarasate: Nocturne, D-dur; Dvorák-Prihoda: Walzer A-dur; Friedmann-Hartmann: A la Viennoise [Franzi Paschka, Violine]. — 3. Rich. Strauß: Traum durch die Dämmerung; Weingartner: a) Das blaue Meer; b) Liebesfeier [Fritz Petermann]. — 4. Flotow: Arie der Leonore aus „Allessandro Stradella"; Boschetti: Es duftet der Flieder; Taubert: Märznacht [Henriette Schandl]. — 5. Pamer: Die Fahrt des Trauermantels; Grünfeld: Etude As-dur; Schubert-Czerny: Variationen [Grete Halbwid, Klavier].
19.10: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
19.30: Dr. Maria Kober: Quer durch Österreich. Der Hallstädter Salzberg.
20.05: „Die verkaufte Braut". Komische Oper in 3 Akten von Smetana. Musikalische Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
Personen. Kruschina, ein Bauer: August Markowsky — Kathinka, seine Frau: Rose Attler — Marie, beider Tochter: Berta Kiurina — Micha, Großgrundbesitzer: Georg Puntschart — Agnes, seine Frau: Hermine Kittel — Wenzel, beider Sohn: Arth. Preuß — Hans, Michas Sohn aus erster Ehe: Dr. Heinz Krögler — Kezal, Heiratsvermittler: Rudolf Bandler — Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe: Ant. Arnold — Esmeralda, Tänzerin: Paula Bäck — Muff, ein Komödiant: Otto Beer — Dorfbewohner beiderlei Geschlechts.
Ort: Ein Dorf in Böhmen. Zeit: Gegenwart.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Hygienisch-medizinische Plauderei.
18.00: Konzert aus dem Café Strall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Heitere Stunde.
20.00: Technischer Briefkasten.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplatten-Tanzmusik.
19.33: Zum 625. Todestag von Francesco Petrarca. Univ.-Prof. Dr. Spörri: Francesco Petrarca, der erste moderne Mensch. H. Sulzberger, Klavier; Rico Jenny, Madrigale zur Laute. Hausorchester.
21.15: Konzert. Hausorchester.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
16.00: Dr. S. Rawidowicz: Ludwig Feuerbach (zum 125. Geburtstag am 28. 7.).
16.30: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
17.00: Charlie K. Roellinghoff liest eigene Humoresken.
17.30: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Eugen Sonntag.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Strauß: Flattergeister, Walzer. — 3. Bizet: Carmen-Rhapsodie. — 4. Mozart: Aus „Eine kleine Nachtmusik" (Menuett — Rondo). — 5. Leoncavallo: Brise de mer. — 6. Leopold: Russisches Echo, Potpourri über russische Weisen.
19.00: Dr. Wolfgang Pohl: Sozialpolitische Umschau.
19.30: Ministerialdirektor Prof. D. Dr. Richter: Reformen im Hochschulwesen.
20.00: **Heiteres Wochenende.**
1. **„Wellen um Reginald".** Einakter von Mario Danner. — 2. **„Die Schule der Autoren".** Scherz von Ladislaus Bekeffy. — 3. **„Die Ohrfeige".** Scherz von Max Brody. Unter Mitwirkung der Kapelle Gerhard Hoffmann.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik** aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Erich Alberti. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

10.30: **Deutsche Kammermusik Baden-Baden 1929.** Vortrag mit praktischen Vorführungen des Herrn Präsidenten Prof. Dr. Wagner. Anschl. öffentliche Generalprobe zum „Lindberghflug" von Brecht-Hindemith-Weill. — Übertragung aus Baden-Baden.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
18.10: Esperanto. Hans Joachim Plehn: Gespenstererzählungen.
18.20: Dr. Werner Milch: Beiträge zur Literaturgeschichte. Guido K. Brand: „Die Frühvollendeten" — Walter A. Berendsohn: „Knut Hamsun" — „Jahrbuch der Sektion für Dichtkunst 1929".
18.45: Die Filme der Woche.
19.25: Dr. Fritz Wenzel: Neue oberschlesische Sportbauten. Das Stadion in Beuthen und das Hallenbad in Hindenburg.
19.50: Der Laie fragt nach dem Sinn der Philosophie [Prof. Dr. S. Marck — Marianne Bruns].
20.15: **Abendunterhaltung.** Senff-Georgi, The two Jazzers, Funktrio.
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00—20.20: Übertragung aus Königsberg.
20.30: **Orchester-Abend.** Leitung O. Selberg. Eugen Transky, Tenor; Georg von Harten, Klavier.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Mozart: Konstanze, dich wiederzusehen, Arie des Belmonte aus „Die Entführung aus dem Serail"; b) Tränen vom Freunde getrocknet, Arie des Octavio aus „Don Juan". — 3. Mozart: Klavierkonzert D-dur (Krönungskonzert) mit Orchester. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Idomeneo". — 5. Mozart: Arie aus „Idomeneo": Fern vom Meer noch fühl' ich's toben. — 6. Chopin: Klaviersoli: a) Mazurka; b) Grande Valse. — 7. Zwei altitalienische Arien: Lotti: Pur dicesti; Carissimi: Vittoria mio core.
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Liederkranze. Mundharmonikakapelle.
1. Hohenfriedberger Marsch. — 2. Torgauer Marsch. — 3. Marsch der Finnländischen Reiterei. — 4. Drunten im Unterland, schwäbische Volksweise. — 5. Jetzt danzt Hannemann, nordd. Bauerntanz. — 6. Rosestock, Holderblüt, Volkslied. — 7. Wer recht in Freuden wandern will, Wanderlied. — 8. Im Krug zum grünen Kranze. Wanderlied. — 9. Horch, was kommt von draußen rein, Wanderlied. — 10. Das Wandern ist des Müllers Lust, Wanderlied. — 11. Muß i denn zum Städtele hinaus, Wanderlied.
16.15: **Rundfunkorchesterkonzert.** Leitung R. Merten. Karl Jaroschek, Tenor.
I. Teil: 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Mozart: Arie des Don Oktavio aus „Don Juan": Bande der Freundschaft. — 3. Glinka: Fantasie aus „Das Leben für den Zaren". — 4. Gounod: Kavatine des Faust aus „Margarethe": Gegrüßt sei mir". — 5. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — II. Teil. 1. Auf der Reise, Polonäse. — 2. Treue Liebe, Walzer. — 3. Zeit bringt Rosen, Rheinländer. — 4. Vor Liebchens Tür, Walzer. — 5. Per-Telephon, Polka. — 6. Poesie und Prosa, Walzer. — 7. Auf Wiedersehn", Polka-Mazurka. — 8. Ein Sommertag in Göhren. 9. Leichtes Blut, Polka. — 10. Im Getöse, Galopp.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendhal.
18.30: Der Briefkasten.
18.45: Esperanto.
19.05: Dr. Franz Dülberg, Berlin: Das Anagramm als Denkbeschäftigung für müßige Stunden.
19.25: Die Stunde des Arbeiters.
19.45: Dr. A. Selzer: Die Entstehung neuer Worte. Ein Kapitel lebendiger Sprachentwicklung.
20.15: Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester. Leitung R. Merten.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarinen". — 2. Massenet: Zwei Zwischenspiele aus „Don Quichotte": a) Serenade; b) Dulcineas Trauer. — 3. Tschaikowskij: Blumenwalzer aus „Der Nußknacker". — 4. Auber: Ouvertüre zu „Der erste Glückstag". — 5. Lalo: Divertissement: a) Allegretto; b) Vivace; c) Aubade: Andantino; d) Finale.
21.15: Alfred Polgar und Franz Hessel. Vorlesung aus eigenen Werken.
22.15: **Rundfunkorchester-Konzert.**
1. Dänemark: a) Nationalhymne; b) Der tapfere Landsoldat. — 2. Finnland: a) Nationalhymne; b) Björneborgarnes Marsch. — 3. Holland: a) Nationalhymne; b) Wilhelmus von Nassauen. — 4. Schweden: a) Nationalhymne; b) Die gamla, du friska. — 5 Schweiz: a) Trittst du im Morgenrot daher; b) Der alte Berner Marsch. — 6. Spanien: a) Nationalhymne; b) Königsmarsch. — 7. Ungarn: a) Nationalhymne; (Szozat); b) Rakoczy-Marsch. — 8. Vereinigte Staaten von Amerika: a) The Star Spangled Banner; b) The Yankee Doodle; c) Sousa: Unter dem Sternenbanner, Marsch.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik** aus Berlin.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

15.30: Bücherfunk.
15.50: Vier Elemente in der Musik. Die Erde. Vortrag mit Beispielen von Dr. W. Heinitz.
16.20: Chefredakt. Paul Baecker, M. d. L., Berlin: Die Presse in den Parlamenten. Im Entenpfuhl.
16.40: Stellmachermeister Hintmann, Süderhastedt in Holst.: Der Stellmacher in Stadt und Land.
17.00: **Kurkonzert aus Bad Norderney.**
18.00: Karl Minor: Deutsche Sprachspielereien. Plauderei über Bedeutung und Herkunft deutscher Redensarten.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Wunschnachmittag.
18.20: Bremen. Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
19.00: **Lieder von Béla Laszky.**
1. a) Barbara Allen; b) Zu spät [Lotty Cramer]. — 2. Lasson: Crescendo. — 3. a) Märchen; b) Kleine Legende [Lotty Cramer]. — 4. Ketelbey: Süße Erinnerung. — 5. a) Das Geschwisterchen; b) Sie saßen und tranken am Teetisch [Lotty Cramer]. — 6. A. Andersch: Chant d'amour.
20.00: **„Cavalleria rusticana".** Oper in einem Akt von Mascagni. Musikalische Leitung Adolf Secker. Regie Hermann Beyer.
Personen. Santuzza, eine junge Bäuerin: Eva Schlee — Turiddu: Hans Depser — Lucia, seine Mutter: Clara Voß — Alfio, ein Fuhrmann: Martin Ehrich — Lola, sein Weib: Hertha Werner — Ein Bauer: Hunold Strakosch — Landleute, Frauen, Kinder.
21.15: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Adolf Secker.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: **Manfred Lommel** mit neuem Programm. Scarpa-Orchester spielt zum Tanz.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00—17.45: **Nordische Musik.** Leitung Walt. Kelch. Nordische Volkslieder: Aino Calonius.
1. Niels-Gade: Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian". — 2. Sibelius: Suite aus „Pelleas und Melisande". — 3. Svendsen: Rhapsodie norvegienne. — 4. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 5. Frederiksen: Aus dem Nordlande, Suite.
17.45: Funkreportage aus dem Königsberger Kriminalmuseum. Kriminalkommissar Schmidt — Herbert Altmann.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Hans Mosberg: Minderheitenfrage und Völkerbund.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
19.20: Wovon man spricht!
20.00: Du Bois-Reymond: Kennt ihr eure Heimat? Der Frischingwald mit der Zehlau.
20.30: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Leitung W. Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00—12.50: Künstlerische Darbietungen für die Schule: Musiker auf Reisen. Käthe Conrad, Klavier; Gerda Heuer, Gesang; Jul. Unruh, Rezitation; Karl Graef, Sprecher; Dr. Hans Fischer, Manuskript.
15.00—15.30: Karl Graef: Sprechtechnik.
15.40: Frauenstunde. Traute Lieb: Frauenwirken für gefährdete Mitschwestern.
16.00—16.30: Stud.-Rat Friebel: Aus der Rundfunkabteilung des Zentralinstituts.
16.30—17.00: Oberpostrat Dr. Robert Schwellenbach: Der Berufsgeist des deutschen Beamtentums.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert a. Hamburg.
18.00—18.30: G. Krolzig, Leiter des Volksschulheims Tempelhof: Was machen wir mit unserer Freizeit?
18.30—18.55: Hauptmann a. D. Steinhardt: Humor aus kolonialer Frühzeit.
18.55—19.20: Richard Stahl: Deutsche Meister der Karrikatur.
19.20—19.45: Dr. Ludwig Herz: Theatererinnerungen eines alten Mannes.
20.00—0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.
11.55: Schulfunk. Deutsche Wortkunst. Leib und Seele des Gedichtes.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Jean Bruna aus dem Café Corso, Dortmund.
1. Rimsky-Korßakoff: Mainacht. Ouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Seid umschlungen Millionen, Walzer. — 3. Catalani: Fantasie aus „La Vally". — 4. Provaznik: Polonäse; Bazzini: Calabrese [Jean Bruna, Violine]. — 5. Lehár: Melodien aus „Die blaue Mazur". — 6. Benatzky: Tango macabre. — 7. Blankenburg: Tausendkünstler, Marsch.
15.00: Kinderspielstunde: Spiel und Tanz im Freien.
15.40: Studienrat P. Brüls: Empfangsschaltungen. Der einfache Fernempfänger.
16.00: Rechtsanwalt Schürmann: Das Kleingewerbe und seine sozialen Einrichtungen.
16.25: Julius Schult: Wandern und Reisen: Sauerland.
16.45: Prof. Dr. Honigsheim: Die deutschen und die internationalen Zusammenschlüsse der Jugend.
17.10: Englisch.
17.35: Konzert aus dem Solbad Raffelberg. Kurorchester. Leitung Musikdirekt. Bader.
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Waldteufel: Goldregenwalzer. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 4. D'Albert: Große Fantasie aus „Tiefland". — 5. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 6. Lincke: Siamesische Wachtparade, Charakterstück.
18.30: Das französische Kulturleben.
19.15: Dr. Darius: Die Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre für die Arbeitnehmerschaft.
19.40: Amalie Lauer, M. d. L.: Die Frau als Parlamentarierin.

Digitized by Google

Sonnabend, 27. Juli

20.00: **Lustiger Abend.** Westfalia-Orchester. Im Programm u. a.: **„Der letzte Versuch".** Scherz in 1 Aufzug von Dr. Skowronnek. **„Was ist's"?** Ein Volkslieder-Rätselspiel. Verse von Hartog. Musikbearbeitung von Haslinde.
Anschl. bis 1.00: **Nachtmusik und Tanz.** Westfalia-Orchester. Leitung Szent-Gyorgyi.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz **Dresden** 0,7 kW 319 m

14.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Märchenstunde für die Jugend. Sprecher: Josef Krahá.
16.00: Funkschach.
16.30: **Kurkonzert aus Bad Dürrenberg a. S.** Städt. Orchester Weißenfels a. S. Dirigent Musikdirektor F. Thiede.
18.05: Funkbastelstunde.
19.00: Dr. A. Schirokauer: Dichter auf Reisen. Der Dichter und die Alpen.
19.30: Dr. H. Püschmann: Vom Schulwandern.
20.00: **„Der Göttergatte".** Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Franz Lehár. Dirigent Theodor Blumer. Spielleitung Carl Blumau.
21.30: **Joseph Plaut spricht.**
23.00—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

12.00: Eröffnungsfeier der Starnberger-See-Woche 1929. — Übertragung aus dem Seerestaurant Starnberg.
14.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Nachmittagskonzert. Rundfunktrio. Elia Landauer-Meyer, Sopran.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Puccini: Fantasie über Themen aus „Tosca". — 3. Puccini: O mio babbino, aus „Gianni Schicchi"; Leoncavallo: Vogellied aus „Bajazzo". — 4. Tartini-Kreisler: Variationen über ein Thema von Corelli. — 5. Schubert: Notturno. — 6. Meyer-Helmund: Gavotte. — 7. Strauß: a) Du meines Herzens Krönelein; b) Freundliche Vision; c) Zuneigung. — 8. Tschaikowski: Allegro con grazia. — 9. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer.
17.30: Rudolf Hoch: Landschaft, Reise, Verkehr.
18.00: **Konzert.** Gustav Bley, Bariton; am Flügel Richard Staab.
1. Humperdinck: Drei Gesänge des Spielmanns aus der Oper „Die Königskinder". — 2. H. Wolf: a) Der Feuerreiter; b) Prometheus; c) Der Sänger.
18.25: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Konzert. Zitherklub „Treue Freundschaft".**
1. Schmidt: Zug der Nibelungen, Festmarsch. — 2. Richter: Goldelse, Mazurka. — 3. Kollmaneck: Am Märchenbrunnen, Intermezzo. — 4. Umlauf: Aeolsharfenklänge, Konzert-Reverie. — 5. Chr. Fischer: Traute Seelen, Konzertwalzer. — 6. Adolfs: Waldvöglein, Gavotte. — 7. Laukien: Durch Nacht zum Licht, Marsch.
20.15: **„Jägerblut".** Volksstück in 4 Akten von Benno Rauchenegger. Spielleitung Rolf Pinegger.
Personen. Andreas Niederacher, Forstwart: Rolf Pinegger — Therese, seine Frau: Therese Dirnberger — Learl, deren Sohn: Franz Loskarn — Wabn, Austrägerswitwe: Mieze Fröhlich — Loni, ihre Tochter: Emmy Sourmann — Hies, ihr Sohn: Ludwig Körösy — Zangerl, Dorfbader: Otto Willner — Schwappler, Wirt: Hanns Hunkele — Afram, seine Frau: Grete Anders — Nazi, Bauernknecht: Josef Schweiger.
21.45—22.20: **Tanz- und Jazzmusik** aus der Tanzgalerie Arkadia. Karoly Lajos Kiß mit seiner Original ungarischen Kapelle.
22.45—23.00: Tanz- und Jazzmusik.
23.00: Mit einem heiteren, einem nassen Auge. **Funk-Kabarett.** Carola Riedburg, Walther Hillbring, Georg Pregler; am Flügel Ludwig Schmidmeier.
23.40—0.30: Tanz- und Jazzmusik aus der Tanzgalerie Arkadia. Karoly Lajos Kiß mit seiner Original ungarischen Kapelle.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 572 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: **Nachmittagskonzert.** Leitung Carl Struve.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan". — 2. Beethoven: Larghetto aus der II. Sinfonie. — 3. Beethoven: a) An die Hoffnung; b) Neue Liebe, neues Leben [Max Adolphi]. — 4. Mozart: a) Arie aus „Il re pastore"; b) Arie aus „Apollo und Hyazinthus" mit Violinbegleitung (Martha Körner]. — 5. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 6. Brahms: a) Minnelied; b) Sapphische Ode [Max Adolphi]. — 7. Händel: Nachtigallenszene aus „Il persieroso"; Marx: „Pan trauert um Syrinx" mit Flötenbegleitung [Martha Körner]. — 8. Händel: Ouvertüre zu „Samson".
16.30: **Tanztee** aus den Künstlerspielen Gilltzer Stuttgart. Hans Erwin Stein mit seinem Jazz-Tango-Orchester.
1. Nicholls: Souvenir, Foxtrott. — 2. J. Yellen: Is sche my Girl Friend. — 3. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, Waltz. — 4. Fields: I can't give you anything but love, Foxtrott. — 5. Rotter: Tränen weint jede Frau so gern, Tango. — 6. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango. — 7. H. Warren: Oh Carmencita, Foxtrott. — 8. Berlin: Lieben heißt sich ewig sehen, Waltz. — 9. Jolson: Sonny Boy, Foxtrott. — 10. Meisel: Fräulein Pardon, Tango. — 11. Profes: Ja, im Hotel zum Paradies, Foxtrott. — 12. Wayne: Chiquita, Waltz. — 13. Bud Green: That's my weakness now, Foxtrott.
18.15: Vortrag des Deutschen Caritasverbandes: Um die Freizeit der werktätigen Jugend.
18.45: W. Kipp: Elsässische Liebeslieder.
19.45: Herb. Ihering: Aktuelles Theater und Kritik.
20.15: **Unterhaltungskonzert aus Frankfurt.**
21.15: **„Im Reisebüro".** Musikalischer Scherz von Carl Struve. Else Reimann, Karl Karner, Fred Höger sowie verschiedene Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Stuttgart, Heinz Mönch (Zither), Mandolinenquartett u. a.
23.00: Tanzmusik auf Schallplatten.
0.30—1.30: **Nachtkonzert.** Trompeterkorps der 5. Nachrichtenabteilung. Leitung M. Langer.
1. Friedemann: Kaiser-Friedrich-Marsch. — 2. Fürst: Badenweiler Marsch. — 3. Armeemarsch Nr. III/55. — 4. Laukien: Durch Nacht zum Licht, Marsch. — 5. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch. — 6. Schmeling: Der Alte Berner Marsch. — 7. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. — 8. Speer: Kavallerie-Marsch. — 9. Radeck: Friedericus Rex. — 10. Piefke: Der Königgrätzer Marsch. — 11. Franzen: Der getreue Husar, Marsch. — 12. Meissner: Zum Städtele hinaus; Mahle: Schwabenland, mein Heimatland, Marsch.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Schottische Lieder.
16.30: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00: Übertragung aus London.
19.15: Übertragung aus Glasgow.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.00: Bücherstunde.
20.30: **Konzert.** Lida Frankovic, Klavier; Stanko Zepic, Violoncello; Vokalquartett Lisinski.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Herbert Rosen: Von seltenen und interessanten Briefmarken. Philatelistische Neuheiten.
21.00: **Volkstümliche Stunde.** Damen-Handharmonikaklub. Leitung Berti Ammann. Jodler-Doppelquartett Edelweiß.
22.10—22.40: Konzert und Jazz. Kapelle The Cosmopolitans aus dem Métropole. Leitung T. Kranebiter.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Promenadenkonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Übertragung aus Manchester.
19.30: Übertragung aus London.
19.45: **Leichtes Orchesterkonzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.00 Kinderstunde.
17.25: **Radio-Quartett.**
18.20: Radmila Pavlovic: Gesundes Wohnen und sein Einfluß auf die Volksgesundheit.
20.00: Schallplattenkonzert.
20.20: Vel. Spasic: Aus dem Journalistenleben.
20.45: **Orchesterkonzert.**
1. Seifert: Kärntnerlieder, Marsch. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Keler Bela: Französische Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Siede: Im Liebestempel. — 5. Fetrás: Operettenrevue, humoristisches Potpourri. — 6. Lange: Blumenlied. — 7. Brodil: Zigeunerlieder, Potpourri. — 8. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald, Idyll. — 9. Urbach: Durch Nacht und Nebel, Marsch.
22.25: **„Max Reinhardt vor dem Richterstuhl Thaliens".** Komödie von M. Zabarc, inspiriert durch das Kopenhagener Gastspiel M. R.
23.00—23.55: **Jazz-Orchester.**
1. Lutsch: The Joker (Der Spaßmacher), Foxtrott. — 2. Krome: Bonzos Stelldichein, Intermezzo. — 3. Rotter: Tränen weint jede Frau so gern, Tango. — 4. Greer: Baby, hast du kein Bubi?, Foxtrott. — 5. Grünbaum-Grinski: Jamelle, Foxtrott. — 6. Bryan: My flame of love (Meine Liebesflamme), Walzer. — 7. Friedmann: Küsse niemals die Frau vom Freund, Tango. — 8. Egen: Erst sagen Sie „Ja", und dann sagen Sie „nein", Slow-Fox. — 9. Friend: My blackbirds are bluebirds now, Song-Fox. — 10. Kandler: Bukarest, Foxtrott.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.00: **„La Bohème".** Schallplattenoper.
22.30—24.00: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert Stadtorchester.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Herb. Rikli: Fröhliche Reiseerlebnisse.
20.30: **Sollsten- und Orchesterkonzert.** Alfred Peter, Paris, Bariton.
22.15: Spätkonzert. Stadtorchester.
22.45—24.00: **Tanzmusik.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchester- und Klaviervorträge.**
1. De Micheli: Madrid, Marsch. — 2. Billi: Passione. — 3. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 4. Frescobaldi: Toccata und Fuge; Mangiagalli: Olafs Tanz [Klavier]. — 5. Billi: Canzone. — 6. Kalman: Potpourri aus „Die Bajadere". — 7. Chopin: Ballade a-moll; b) Fantasie [Klavier]. — 8. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Jugendstunde.
1. Unbekannte Orte des Mährischen Karstes. — 2. Volkslieder für Frauenchor mit kleinem Orchester. — 3. Wie die slowakischen Jünglinge in den Bergen leben. — 4. Kindheitserinnerungen eines Naturforschers.
17.30: Dr. Hruby: Die Bedeutung der rationellen Erzeugung.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Marx: Die Lilie. — 2. Dvorak: Die Klage. — 3. Mahler: Aus den Liedern eines fahrenden Gesellen. — 4. Korngold: Lied der Marietta. — 5. Schönberg: a) Abschied; b) Dank. — 6. Delius: Indisches Liebeslied.
19.05: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Drigo: Quatre airs de Ballet: a) Romanze; b) Valse bluete; c) Pizzicato; d) Gallop. — 3. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".
19.40: Prof. Dvoracek: Ursprung belgischer Familiennamen.
20.00: **„Der Geldbrief".** Posse in einem Akt von G. Courteline.
20.15: Tanzmusik.
22.25—23.00: Militärmusik aus dem Café Zeman auf dem Koliste.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

Von 5.00—7.00 und 9.00: Abflug der Brieftauben. Anschließend bis 15.00: Alle zwei

XXX

Digitized by Google

Sonnabend, 27. Juli

Stunden Berichte über den Brieftaubenflug aus verschiedenen Orten.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
17.45: Englisch.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Konzertübertragung aus Antwerpen.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchonstunde.
17.15: Konzert. Zigeunerkapelle Jenö Farkas.
18.00: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
18.30: Konzert des Hauptstädtisch. Orchesters vor der Industriehalle im Stadtwäldchen.
19.45: Rennberichte.
20.00: **„Háry János".** Singspiel in 4 Akten von Béla Paulini und Zsolt Harsányi, Musik von Zoltán Kodály. Amateurvorstellung der Csákvárer Bauernjungen. — Übertragung aus Csákvár.
22.40: **Orchesterkonzert.**
1. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 2. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 3.Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Fétras: Blumenfest-Ouvertüre. — 5. Delibes: Fantasie zu „Lakmé". — 6. Mozart: Türkischer Marsch.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—12.45: Konzert aus dem Museum of Wales.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Konzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: J. Collins: Journalist in Amerika.
19.15: Sport.
19.30: **Heitere Lieder.**
19.45—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

17.00: Radiokalender.
18.00: Kammerkonzert.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
20.00: **Musikalisch-literarischer Abend.** Anschließend Tanz.

752 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Bunte Stunde.
16.15: Nachmittagskonzert.
16.30: Leichte Musik.
19.30: Heitere Lieder.
19.45: **„The Gentle Shade".** Funkillusion von Walter Pitchford.
20.45: **Kammermusik.**
1. Beethoven: Trio G-dur op. 9 Nr. 1. — 2. Schubert: a) Lied im Grünen; b) Die Vögel; Reger: Mariä Wiegenlied: Wolf: Bescheidene Liebe; Mahler: Wer hat dies Liedlein erdacht; Strauß: a) Du meines Herzens Kröncleín; b) Schlagende Herzen. — 3. Brahms: Quartett A-dur, op. 26.
22.20: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.
23.15: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 2. Grieg: Zweite Peer-Gynt-Suite. — 3. Strauß: Aus „Der Rosenkavalier". — 4. Puccini: Aus „Manon Lescaut". — 5. Drigo: Die Millionen des Harlekin. — 6. Freire: Ay, ay, ay. — 7. Hahn: Aus „Ciboulette".
22.00—23.00: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.06: Konzert. Quintett.
21.10: **Abendkonzert.**
22.30: Konzert aus dem Café Emperia.

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus dem Kelvingrove Park.
17.00: Rezitationen.
18.00: Lieder.
18.15: Sportübertragung.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: E. T. Haerth: Kricket in Schottland.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 291 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	35 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Gesang.
20.00: **Suomi-Harmonika-Jazzorchester. Mundharmonikasoli.**

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Filmplauderei.
14.10: Filmmusik a. dem Theater Tuschinski, Amsterdam.
15.10: „The Ramblers". Tanzmusik aus dem Kurhaus, Scheveningen.
16.40: Vortrag.
17.25: Schallplattenmusik.
17.41: **Orchesterkonzert.**
19.45—23.40: **Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.**

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336.3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

16.40: Mundharmonikakonzert.
18.10: Schallplattenkonzert.
19.10: Vorträge.
19.40: Schallplattenkonzert.
20.10: Vortrag.
20.40: **Konzert. Amsterdamer Orchesterverein.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Toselli: Serenade. — 3. Strauß: Walzerträume. — 4. Verdi: Aus „Ein Maskenball". — 5. Brüll: Aus „Das goldene Kreuz". — 6. Berry: Une Soirée à Lilliput. — 7. Jakma: Het Geueznvendel op den Thuismarsch; Gounod: Valentins Gebet aus „Faust". — 8. Meyerbeer: Fantasie aus „Robert der Teufel". — 9. Auber: Aus „Der schwarze Domino". — 10. Adam: Aus „Le Chalet". — 11. Maillart: Aus „Les Dragon du Villars"; Massenet: Arie aus „Herodias". — 12. Gilbert: Ich glaub' ich hab' eine Dummheit gemacht; Dessart: Melancolia Valse lente Hésitation. — 13. Bach: Ave Maria. — 14. Offenbach: Fantasie aus „Die Tochter des Tambour-Majors".
23.40: Humoristische Plauderei und Unterhaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.30: Marionettentheater. **„Das Kasperl weiß sich stets Rat"**, von J. Prucha.
18.30: Wochenübersicht.
19.05: **Konzert.** E. Steinová, Violine.
1. J. S. Bach: Grave und Fuge aus der III. Sonate. — 2. Paganini: Caprice Nr. 11 und 15.
19.40: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Übertragung aus Brünn
22.25—23.00: Übertragung a. dem Café Slavie.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.20: Kinderbriefkasten.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
20.00: Vortrag.
20.30: **„Die Zaubergeige".** Operette in einem Akt von Offenbach.
22.45: Tanzmusikübertragung.

375 kHz **Kiew** 1 kW 800 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.40: Genossenschaftswesen.
18.30: Zeitschriftenschau.
19.30: Literarische Stunde.
20.00: **Unterhaltungskonzert.**

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.**
21.00: **Zigeunermusik.**
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Paul Fenneberg: Volkstümliche polnische Hochzeitslieder.
19.30: Dr. Rimestad: Sophus Michaelis.
20.00: **Streichorchester.**
1. Klengel: Serenade F-dur, op. 24. — 2. Zwei schwedische Volkslieder für Streicher. — 3. Grieg: Rigoudon aus der Suite „Aus Holbergs Zeit".
20.45: **Dänischer Dichterabend.** Sophus Michaelis.
Rezitationen, Lieder
21.30: **Konzert aus dem Tivoli.**
22.25: **Klavierkonzert.**
1. Rameau: a) Sarabande; b) **Menuett.** — 2. Saint-Saens: Allegro appassionato, aus der Romanze h-moll. — 3. Debussy: Arabeske A-dur. — 4. Lavallée: Papillon.
23.00—24.00: Fortsetzung der Übertragung aus dem Tivoli.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.30: Dr. Ambraziejutó-Steponaitienė: Körperkultur.
20.50: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Ing. Drzewicki: Künstliche Kälte.
18.00: Kinder- und Jugendstunde. Szenen aus Shakespeares „Sommernachtstraum".
20.05: Dr. Regula: Auslandspolitik.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: Übertragung aus Agram.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Filmpalast Capitole.
18.00: Triokonzert.
20.02: **Übertragung aus Genf.**
22.02—22.45: Tanzmusik aus dem Hotel Central-Bellevue.

856 kHz **Leningrad** 10 kW 351 m

15.00: Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.
16.00: Körperkultur.
17.00: Sportvorschau.
18.00: **Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

13.00—14.00: Konzert a. dem May Fair Hotel.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Klavierduette von Beethoven-Brahms-Schumann.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Übertragung aus Manchester.
19.30: „The diary of a nobody".
19.45: **Militärkonzert, Lieder.**
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Hahn: Wenn meine Lieder Flügel hätten; Strauß: Widmung; Wolf: Stille Liebe [Sopran]. — 3. Coates: Miniatur-Suite. — 4. Leichte Unterhaltung. — 5. Schubert: Aus „Lilac Time". — 6. Zwei Lieder. — 7. Gungl: Czardas. — 8. Rimsky-Korßakoff: Hummelflug. — 9. Alford: Marsch.
21.15: G. Barry: Die Woche in London.
21.35: **„Mrs. Buggins again sees it through".** Rundfunkrevue.
22.35—24.00: Tanzmusik.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Operettenübertragung.**

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

16.30: Lektüre.
17.00—17.45: Konzert. Quintett.
20.15: A. Ardau: Industrielle Beobachtungen.
20.30: **Abendkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Solazzi: Pompadourette, Gavotte. — 3. Meyerbeer: Arie aus „Robert, der Teufel"; Gounod: Arie aus „Faust" [Baß]. — 4. Verdi: Arie aus „Der Troubadour" [Sopran]. — 5. Chopin: Fantasie f-moll [Klavier]. — 6. Verdi: Arie aus „Ernani" [Bariton]. — 7. Violoncellosoli. — 8. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 9. Mendelssohn: Venetianische Barkerole; Wagner: Arie aus „Lohengrin". — 10. Pedrollo: Fantasie über „Nirvana die Segantini"; Crispi: Rondo [Klavier]. — 11. Mussorgsky: Arie

Digitized by Google

aus „Boris Godounow" [Baß]; Verdi: Arie aus „Don Carlos" [Sopran]. — 12. Manzato: a) Meditation; b) Serenata capricciosa [Violoncello].
23.15—0.30: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Tennismatch England—Südafrika.
19.30: Übertragung aus London.
19.45: **Aus komischen Opern.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

5.30: Morgengymnastik.
15.00: Ballettmusik und Opernarien.
16.20: Stunde für die Arbeiterfrau.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
18.40: Politischer Rundblick.
19.00: Bauernkonzert.
20.30: **Musikalischer Unterhaltungsabend.**

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

15.00: Stunde der Oktoberkinder.
15.30: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
16.00: Nachmittagskonzert: Opern- und Ballettmusik.
17.20: Radio-Journal: „Rabotnitza".
19.40: Politischer Vortrag.
20.00: Dorf-Funk.
21.30: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
17.31: Lektüre.
21.02: „Scampolo". Lustspiel in drei Akten von D. Niccodemi.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.15: Übertragung aus Manchester.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455.9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455.9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**	240 m

18.45: Kinderstunde.
19.30: Vortrag: Deutsche Filmstare.
20.00: **Konzert aus dem Hotel Cecil.**
21.00: **Rezitationen.**
22.05: Mandolinenkonzert.
22.35—24.00: Schallplattentanzmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
15.00: Stunde für die Kranken.
20.00: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum de Paris.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
16.15: Tanzmusik.
20.15: **Caféhausmusik.**
21.30: Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
12.20: Bildfunk.
13.05: Schallplattenmusik.
16.30: Pfadfinderstunde.
16.45: Englisch.
17.05: Journalistische Plauderei.
17.25: Rezitationen.
18.00: Übertragung aus Krakau.
19.20: **Mandolinenkonzert.**
1. Sousa: El capitano, Marsch. — 2. Strauß: Aus „Die Fledermaus". — 3. Siede: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück. — 4. Lindsay Theimer: Die Glocken von Vineta, Walzer.
19.45: Frauenstunde.
20.00: G. Soplika: Volksmärchen aus Posen.
20.15: Vortrag: Christliche Ethik in internationalen Beziehungen.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45: **Kabarett.**
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk.
16.20: Vortrag: Spanien.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: E. S. Hokes: Bulgarien.
17.40: E. Spatny: Die erste Ferienkolonie der arbeitenden Jugend in Strnady.
18.05: Deutsche Sendung. Josef Bunzl, Berlin: Dichter über sich selbst. Bürger, Büchner, Hölderlin, Hebbel, Heine, Mörike, Stendhal.
19.05. Übertragung aus Brünn.
19.40: Übertragung aus Preßburg.
20.15: Übertragung aus Brünn
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Viliam Kopecny: Der nächtl. Besuch.
17.50: Jan Jamnicky: Rezitation.
18.05: Marionettentheater. **„Die schöne Katharina".** Slowakische Ballade von Cibarova-Odehnalova.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
19.40: Konzert. J. Stepánek, Violine.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.15: Schallplattenmusik.
20.15: **Tanzmusik** aus dem Estonia-Weißen-Saal (The Murphy Band).

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Operettenabend.**
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Funktechnische Plauderei.
21.00: **Abendveranstaltung.**
1. Vokal- und Instrumentalkonzert. — 2. **„Una serva futurista".** Einakter von U. Orlandi. — 3. Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
932 kHz	**Falun**	2 kW	322 m
855 kHz	**Göteborg**	10 kW	350,5 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	260.9 m
1301 kHz	**Malmö, Helsingborg, Umea**		231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1351 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m
658 kHz	**Upsala, Porsgrund**		455.9 m

17.00: Wertheimers Wiener Kapelle (Göteborg).
18.00: Kinderstunde (Göteborg).
18.30: **Kabarett** (Göteborg).
19.00: **Militärmusik** (Göteborg).
20.00: **Volkslieder,** Bauernmusik und Rezitation.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.45—24.00: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Konzert. Quartett.
19.15: Konzert. Quintett.
21.05: **„Das Dreimäderlhaus".** Operette von Schubert-Berté.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Ing. Alichniewicz: Alchimie und Alchimisten.
18.00: Übertragung aus Krakau.
20.05: St. Lewicki: Der amerikanische Pate auf Reisen.
20.30: **Konzert** aus der Dolina Szwajcarska.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 3. Lehár: Gavotte. — 4. Lanner: Hofballtänze. — 5. Lieder. — 6. Blon: Marsch. — 7. Audran: Potpourri aus „Die Puppe". — 8. Lieder. — 9. O. Straus: Die Musik kommt. — 10. Wronski: Helene-Polka. — 11. Lewandowski: Mazurka.
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283.5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

11.00: Vormittagsmusik. Quartett Silving.
1. Meyerbeer: Fackeltanz aus „Der Prophet". — 2. Joh. Strauß: Italienischer Walzer. — 3. Rob. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva". — 4. Ad. Jensen: Froher Wanderer. — 5. Joh. Schobert: Frohe Ausfahrt. — 6. Marco Frank. Schalmei. — 7. Osc. Fétras: Souvenir de Chopin. — 8. P. Graener: Serenade aus „Don Juans letztes Abenteuer". — 9. Saint-Saens: Die Sündflut, für Violine. — 10. R. Fritsch: Mazurka und Serenade. — 11. V. Korzhé: Mädel, guck mir in die Augen. — 12. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe". — 13. Kark: Zirkusvolk, Intermezzo. — 14. Austin Egen: Du bist ein Veilchen. — 15. Engel-Berger: Wenn der Frühling neu erblüht, Tanzlied.
16.00: **Nachmittagskonzert.** Orchester Ferdinand Domansky.
1. P. Ehrich: Stiefelputzer, Marsch. — 2. Julius Fucik: Ouvertüre zu „St. Hubertus". — 3. A. Lorenz: Juchhe d' Madl'n san da, Walzer. — 4. Ch. Gounod: Fantasie aus „Der Tribut von Zamora". — 5. W. Aletter: Rococo, Gavotte. — 6. C. Por: Steinriegler-Marsch. — 7. Josef Stritzko: Studentenlieder-Potpourri. — 8. Ziehrer: Schneidig, Polka française. — 9. Lehár: Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n, Lied aus dem Singspiel „Friederike". — 10. Wottitz: Schackerl, Schackerl, Juxmarsch.
17.30: Melly Weiß: Märchen für die Kleinen.
18.00: **Gottfried-Keller-Abend** (geb. 19. 7. 1819). Aus des Dichters Werken. Pauline Schweighofer, Otto Löwe.
19.00: **Kammermusik.**
1. Rob. Fuchs: Klavierquartett, op. 15, g-moll, für Violine, Viola, Violoncello und Klavier [Sedlank-Winkler-Quartett; Otto Schulhof, Klavier]. — 2. Georg Jockl: Lieder mit Streichquartettbegleitung: a) Verloren; b) Großmütterchen erzählt den Kindern; c) Mutter; d) Wiegenlied der Wasserfrau [Erika Rokyta].
20.00: **Courteline-Abend** († 25. Juni 1929). Einleitende Worte Dr. Moriz Scheyer. Spielleitung Aurel Nowotny
1. **„Am Postschalter".** Eine Szene. — 2. **„Mimensiege".** Eine Kaffeehaus-Szene. — 3. **„Der Stammgast".** Trag. Posse in 1 Akt.
Anschl. **Abendkonzert.** Kapelle Hanns R. Korngold-C. M. Winternitz.
1. Jesse Greer: Baby, hast du kein Bubi?, Foxtrott. — 2. R. Collins: Laughing Marionette. — 3. Youmans: Aus „No, No, Nanette: a) Tea For Two, Foxtrott; b) I Want To Be Happy, Foxtrott. — 4. Rose: Lovely Little Silhouette. — 5. Kern: Make Believe, Foxtrott. — 6. Stolz: Küß mich zum letzten Mal, Natascha, Slow-Fox. — 7. Benny Davis und Abner Silver: Mary Ann, Foxtrott. — 8. Valerio: Fernando, Tango. — 9. Fields: Diga-Diga Doo, Foxtrott. — 10. Little Yack Little: Everybody Loves You, Slow-Fox. — 11. Leslie Sarony und Frank Eyton: Dont Do That To The Poor Puss-Cat. — 12. Rob. Rella: Was weiß denn ein Mädel wie du, Slow-Fox. — 13. Leslie und Nicholls: My Rock-A-Bye Baby, Foxtrott. — 14. Ralton: Baby, du hast dich verändert. — 15. Yack, Yellen und Milton Ager: What Do You Say?, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Übertragung aus Krakau.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Diskussion.
20.05: Aktuelles Feuilleton.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: Aus neuen Büchern.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.30: Ing. Waldmeyer: Radio für das Heim.
20.00: **Volkstüml. Abend.** Zithertrio Smetak.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 28. Juli bis 3. August 1929

Doppelprogramm Berlin — Königswusterhausen

Ab 4. August. — Auswahl im Aether. — Sportübertragungen. — Sommerliche Unterhaltung.

Endlich soll es Wirklichkeit werden: Vom 4. August ab werden Berlin und Königswusterhausen jeden Abend verschiedene Darbietungen verbreiten.

Die Hörer im Bannkreis des Senders Berlin haben nun die Möglichkeit, Tag für Tag zwischen ernster und heiterer Unterhaltung zu wählen. So etwa verspricht man es ihnen.

Die Leiter des Rundfunks haben eingesehen, daß in der Großstadt, vornehmlich in Berlin, ein einwandfreier Fernempfang nicht durchzuführen ist und so diese Rundfunkteilnehmer gegenüber denen des Landes oder anderer Gegenden besseren Empfanges sehr benachteiligt sind. So will man ihnen in einer anderen Form zur Programmwahl im Äther verhelfen. Das ist der Sinn des Doppelprogramms; gleichzeitig aber soll das zweite Programm auch eine Auswahl aus den Darbietungen fernerer Sender bringen; wer sich auf die Königswusterhausener Welle einstellt, wird im Laufe der Zeit Rundfunksendungen aus ganz Deutschland hören können. Schon seit längerer Zeit war es üblich, die eine oder andere Spitzenleistung eines deutschen Rundfunksenders über Königswusterhausen zu senden, und dieser schöne Brauch soll beibehalten werden. Mindestens einmal in der Woche werden die Berliner Hörer sich daran erfreuen können, was sich vielleicht in Köln oder Breslau, in Hamburg oder Stuttgart oder in irgendeiner anderen Sendestadt vor dem Mikrophon tut.

Im Reich hatte man dieses Vergnügen schon lange, denn dort konnte man im Röhrenempfänger jeden Abend zwischen den Programmen der Ortssender und den Darbietungen von Königswusterhausen wählen. Das Doppelprogramm Berlin — Königswusterhausen ist also nichts anderes als die Erfüllung einer berechtigten Forderung und einer Notwendigkeit für die Hörer der größten Stadt Deutschlands.

Um die mit der Technik des Empfanges nicht vertrauten Hörer zu belehren, wie sie am einfachsten und besten ihre Geräte zum Empfang von zwei in der Wellenlänge so verschiedene Sender umstellen können, was sie für Spulen benötigen, oder ob die kleine Behelfsantenne nicht etwa vergrößert werden müßte, wird Dipl.-Ing. Hanns Mendelsohn am 2., 5. und 6. August drei Einzelvorträge halten, die sich mit all den technischen Fragen beschäftigen, die die Einführung des Doppelprogramms mit sich bringt.

*

In der kommenden Woche wird man sich für Berlin noch auf ein Programm beschränken müssen, wenigstens an vier Tagen. Am Montag wird man zwischen einer Stunde „Wiener Gemütlichkeit" oder der „Neuen Rundfunk-Musik" des Baden-Badener Musikfestes wählen können, die in einer Sonderaufführung aus Frankfurt a. M. in einer Auswahl von allen deutschen Sendern übernommen wird. Am Mittwoch gibt Berlin das interessante Hörspiel „Steckbriefe", eine spannende Folge von Hörbildern, die den damaligen Breslauer Funkregisseur Viktor Heinz Fuchs und Georg Lupke zum Verfasser haben. Schließlich am Freitag wird man zwischen Donizettis „Liebestrank", einer komischen Oper, oder dem Drama „Michael Kramer" von Gerhart Hauptmann, das von Köln aus auf den Deutschlandsender übertragen wird, sich entscheiden müssen.

Die Mehrzahl der Abend- und Nachmittagsdarbietungen aller deutschen Sender sind aber jetzt auf sommerliche Unterhaltung, auf Heiterkeit, Musik und Tanz abgestellt. Aber doch vergißt man nicht, soweit es aktuelle Programmleiter nicht schon getan hatten, des Ablebens des Dichters Hugo von Hofmannsthal zu gedenken; so veranstalten Stuttgart am Sonntag und München am Donnerstag eine Gedenkstunde.

An Hörspielen, meist unterhaltsamer Natur, ist die kommende Woche reich. Stuttgart bringt am Dienstag Moluars entzückendes „Spiel im Schloß", München am Sonnabend „Die spanische Fliege", Hamburg „Die Nacht vor dem Beil" und Breslau am Mittwoch einen lustigen Schwank „Clown wider Willen".

Der Sonntag gehört, wie es seit langem üblich ist, dem Sport. Köln-Langenberg ist darin wieder am eifrigsten. In drei durch Werk und Vorträge getrennte Übertragungen werden Augenblicksbilder vom Motorradrennen auf dem Nürburgring gegeben und schließlich auch noch das Kartellpreisrennen von der Rennbahn Neuß übernommen. Andere Sender übertragen um 17.00 Uhr das Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft aus Nürnberg.

Überhaupt gibt es viele Übertragungen, sei es das Konzert der Sängerschaft „Fridericiana" aus Halle a. S. am Sonntag, das Eröffnungskonzert des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes, Gau Württemberg, am Sonnabend, oder jene vielen Früh-, Brunnen- und Kurkonzerte aus allen Gegenden Deutschlands, die jeder Sender sich für seinen Bezirk auswählt.

So ist auf allen Wellen, wenn man sie in diesen warmen Tagen empfangen kann, für vielseitige Unterhaltung gesorgt, aber auch wenn man nur auf einen Sender angewiesen ist, wird man sich nicht langweilen.

Und sollte jemand ganz schwere und anstrengende Kost verlangen, dann soll er sich am Donnerstag auf München einstellen, das ab 16.00 Uhr Wagners „Tristan und Isolde" als Festspiel-Übertragung aus dem Prinzregenten-Theater übernimmt.

Den Text zu der am Montag um 20.15 Uhr von Frankfurt gesendeten Veranstaltung „Rundfunk-Kompositionen des Baden-Badener Musikfestes" finden die Leser auf Seite XXXI und XXXII des Programmteils.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. **Kp.:** Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. **N:** Nachrichten. **P:** Programm der folgenden Woche. **V:** Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 28. Juli.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster: P — Dormanns: Kp.
8.50—9.05: Huizen. Faulhaber: N.

Montag, 29. Juli.

18.40: Budapest. J. Baghy: Der internationale Esperanto-Weltkongreß in Budapest. In ungarischer Sprache und Esperanto.

Dienstag, 30. Juli.

*18.00—18.30: Kiew: K.
20.40—21.20: Minsk. D. Snejko: V. Die Presse Weißrußlands.

Mittwoch, 31. Juli.

20.00: Laibach: P.

Donnerstag, 1. August.

18.00—18.15: Paris P. T. T.: K.
20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 2. August.

20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.

Sonnabend, 3. August.

18.20—18.30: Breslau, Gleiwitz: V.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
19.30: Laibach. D Herkov: V. Die Schönheiten Sloweniens.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua, E. Borel, Prof. Pouchot: N — P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik aus Berlin.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 1,5 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1378 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft;
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse.
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.57: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonnabend).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen, Wetter
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten.
19.45: Zeit, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö, Umea, Helsingb. 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast 242 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Abo 255 m
Siehe Helsingfors, Welle 291 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 263 m
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1110 kHz Radio-Catalana 270,3 m
Siehe Barcelona, Welle 350,5 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathausturm.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
16.00: Konzert.
17.00: Vortrag.
17.15: Für Kinder.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.

Digitized by Google

14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
11.00: Börse.
11.05: Konzert.
11.30: Börse, Presse.
11.59: Zeit, Wetter, Eisbericht.
17.00—17.50: Für Kinder.
17.57: Presse, Zeit, Wetter.
18.10: Vorträge.
20.45: Presse.
21.15—23.00: Konzertübertragung.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Reval 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1010 kHz Pori 297 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildübertragung.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.50: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

856 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Trioкonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
18.00: Sportberichte.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow 398,9 m
11.00—13.00: Mittagskonzert.
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

735 kHz Reval 2,2 kW 408 m
Versuchssendungen.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Mittagskonzert, Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1.5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
20.20: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse. Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.32—17.50: Kinderstunde.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

658 kHz Upsala, Porsgrund und Helsingborg 455,9 m
Ab 17.45: Siehe Stockholm, Welle 436 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry Eoep. 15 kW 479,2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

Digitized by Google

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: *Vorträge.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
18.00 und 18.30: Vorträge.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Börse, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Schallplattenmusik.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
21.50: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik.
17.00: Arbeiterfunk.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Versuchssender des Postkommissariats.)
6.20: Morgengymnastik.

364 kHz Moskau 825 m
(Versuchsweise.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Zeit.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Im Juli keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
18.00: Zeit, Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 30 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — OZ 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1.5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32,5 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

9252 kHz Sydney 2 BL 32,5 m

3900 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00 auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) **38 m**
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) **43,5 m**
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) **50 m**
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) **70 m**
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) **98,9 m**
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) **104 m**
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.37 Uhr
Sonnenuntergang 20.08 „

Sonntag, 28. Juli

Mondaufgang 22.53 Uhr
Monduntergang 11.45 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 1,5 kW 283 m

6.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
6.30: **Frühkonzert.** Berliner Fanfaren-Bläserkorps. Leitung Martin Middeldorp.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.** Selig sind, die da geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr. An der Orgel und am Flügel August Lüdecke. Sprecher Ernst Wilhelmy.
1. Bach: Präludium C-dur. — 2. Radecke: Psalmvers [Marie Flocke-Hagemann, Sopran]. — 3. Mozart: Adagio [Lucie Krug, Cello]. — 4. Philippi: Er sah mich an; Flex: Beten heißt: Sich ganz in Gott begraben [Erich Thormann, Rezitation]. — 5. Richter: Die lieblichen Blicke, die Jesus mir gibt [Marie Flocke-Hagemann]. — 6. Ansprache des Pfarrers Kroppenstedt, Siemensstadt. — 7. Reger: Aria [Lucie Krug]. — 8. Groth: Heimweh; Heynicke: Fülle mich mit Demut, Gott [Erich Thormann]. — 9. Bach: Ich halte treulich still [Marie Flocke-Hagemann]. — 10. Schlußliturgie und Orgelausklang.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Für den Landwirt. 1. Mitteilungen und praktische Winke. 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. 3. Dr. Spannagel: Was muß der Landwirt bei der Grünfutterkonservierung beachten?
12.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle E. Roosz.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Sullivan: Der verklungene Ton, Lied. — 3. Goens: Scherzo. — 4. Schubert-Berté: Potpourri aus „Das Dreimäderlhaus". — 5. Clutsam: Negerwiegenlied. — 6. Chopin: Mazurka B-dur. — 7. German: Drei Erteklänge „Nell Gwyn"-Suite. — 8. Kacsoh: Rákoczi megtérése, ungarisches Lied. — 9. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 10. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite. — 11. Strelezky: Glückliche Tage, Lied. — 12. Translateur: Schlummerliedchen. — 13. Lhévine: Erloschene Liebe, russische Romanze. — 14. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 15. Aggházy: Ungarische Abende.
14.00: **Unterhaltungsmusik auf der Wurlitzer Orgel** aus der Kamera, Unter den Linden.
1. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 2. Drigo: Die Millionen des Harlekin. — 3. Schotter: Impromptu. — 4. Kálmán: Lied und Czarda aus „Gräfin Mariza". — 5. Selection of american songs (bearb. v. Schotter) [Francis Schotter].
14.30: **Landsknechte.**
1. a) Gott gnad dem großmechtigen kaiser frumme (1530) (bearb. von W. Arndt); b) Störtebecker (15. Jahrhundert) (* * *); c) Mein Fleiß und Müh (Georg von Frundsberg Klagelied, 1539) (* * *); d) Wir zogen in das feld (Landsknechtsmarsch 1540); e) Unser liebe fraue vom kalten brunnen (Landsknechtsmarsch 1556) (bearbeitet von W. Arndt); f) Der arme Schwartenhals (1563); Hermann Munk (Lieder zur Laute). — 2. Landsknechslieder; gesprochen von Leo Reuß. — 3. a) Wol uff, ir lieben gsellen (1513); b) Es fur gut schiffmann übern rhein (1536); c) El, du feiner reuter (1624); d) Der liebste bule, den ich han (1578); e) Da trunken sie die liebe lange nacht (1540); f) Es für ein baur ins Holz (1603) (bearb. v. W. Arndt) [Herm. Munk].
15.30: Märchen. „Zäpfel Kerns Abenteuer", eine deutsche Kasperlegeschichte, bearbeitet von Otto Julius Bierbaum. Bruchstücke, erzählt von Ania Simon.
16.00: **Konzert aus dem Lunapark.** Lunaparkorchester. Leitung Bruno Quander.
Anschl. Werbenachrichten.
18.30: **Berühmte Geiger. Schallplattenkonzert.**
1. Bach: Präludium [Pablo de Sarasate]. — 2. Mendelssohn-Kreisler: Lied ohne Worte F-dur [Fritz Kreisler; am Flügel Arpad Sandor]. — 3. Ries: La Capricciosa [Yehudi Menuhin]. — 4. Godard-Marteau: Adagio pathétique [Prof. Henri Marteau; am Flügel Pantscho Wladigeroff]. — 5. Godard: Concerto romantique [Erika Morini]. — 6. Sarasate: Zapateado [Efrem Zimbalist]. — 7. Sarasate: Yota Navarra, op. 22 [Florizel von Reuter].
19.00: **„Das Streichquartett".** Einakter von Szöke Szakall.
19.30: **Berühmte Cellisten. Schallplattenkonzert.**
1. Bach: Adagio [Pablo Casals; am Flügel Edward Gendron]. — 2. Granados: Danse Espagnole Nr. 5 [Emanuel Feuermann; am Flügel Michael Taube]. — 3. Fauré: Papillon [Caspar Cassado; am Flügel Giulietta von Mendelssohn-Bordigiani]. — 4. Debussy: Menuett [Pablo Casals]. — 5. Popper: Arlekin [Gaspar Cassado; am Flügel Giulietta v. Mendelssohn-Gordigiani].
20.00: **Orchesterkonzert.** Alexander Michael Szenkar mit seinem Orchester.
1. Dvorák: Sinfonie Aus der neuen Welt, op. 95 (Adagio: Allegro molto — Largo — Scherzo [Molto vivace] — Allegro con fuoco). — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Grétry-Mottl: Ballettsuite. — 4. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowskij. — 5. Chausson: Poème op. 25 [Anatol Knorre, Violine]. — 6. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „1812".
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Dajos Béla.— Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

6.00: Übertragung aus Berlin.
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Jesus über alles. Strophe 1 u. 2, Schönster Herr Jesu und Schön sind die Wälder [Gesangverein Breslauer Lehrer]. — 2. Cand. theol. Curt Vogt: Der Friede in Gott. — 3. Jesus über alles, Strophe 3 u. 4, Schön leuchtet der Monden und Alle die Schönheit; Silcher: Heilig ist Gott der Herr, Motette [Gesangverein].
12.00: Unterhaltungskonzert.
14.00: Rätselfunk.
14.10: Traugott Conrad: Gereimtes Ungereimtes.
14.35: Schachfunk.
15.00: Ed. Meyer: Nutzbarmachung des Leistungsproblems in d. landwirtschaftlichen Tierzucht.
15.25: Kinderstunde. Margot Eckstein erzählt ihr Märchen „Funkpurzel auf der Wuwa".
15.50: **Nachmittagsunterhaltung.**
1. Nationalmusik auf Schallplatten. — 2. Ein deutsches Leichtflugzeug fliegt zum internationalen Wettbewerb der Leichtflugzeuge in Paris. Gespräch zwischen Flugzeugführer Hans Biehl und Dr. Fritz Wenzel.
17.00: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel Vier Jahreszeiten. Kapelle Fred Milton.
18.30: Käthe Braun-Prager: Das Gespräch vom Geheimnis [Rut Rosen, Peer Lhot].
18.50: **Russische Romanzen und Volkslieder.** Maria Rapp, Sopran; am Flügel Erwin Poplewski.
I. Romanzen. 1. Bleichmann: Verschwiegen bleibt mein Mund. — 2. Rimsky-Korßakow: Lola. — 3. Nikolaewsky: Das Glöckchen tönt. — 4. Steinberg: Beim Kamin. — 5. Tschaikowskij: Sei still mein Herz. — 6. Rachmaninoff: Wieder blieb ich allein. — 7. Rachmaninoff: O schönes Mädchen. — 8. Tschaikowskij: Dennoch!
II. Volkslieder. 1. Stand ein Birkenbaum. — 2. Nun sind wir jetzt zum letztenmal. — 3. Bin ins Erntefeld gegangen. — 4. Auf den Berg ich ging. — 5. Am Sonnabend. — 6. Der treulose Hirt. — 7. Das Ringlein. — 8. Die Spinnerin. — 9. Weil' o weil'.
19.30: Wettervorhersage für den nächst. Tag.
19.40: Kapitän Carl Ettling: Kabar Angin, die Buschtelegraphie von Neu-Guinea.
20.15: **Konzert.** Schlesische Philharmonie. Leitung Franz Marszalek.
1. Rimsky-Korßakow: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Glinka: Scheherazade. Tondichtung nach „Tausendundeine Nacht", op. 35, in vier Teilen. — 3. Gade: Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Bizet: Kinderspiele, kleine Orchestersuite: a) Marsch (Trompeter und Trommler); b) Berceuse (Die Puppe); c) Impromptu (Der Kreisel); d) Duett (Kleiner Mann, kleine Frau); e) Galopp (Der Ball). — 5. Chabrier: Espana, Rhapsodie. — 6. Massenet: Scènes pittoresques. — 7. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Prinzessin von Trapezunt".
22.00: Presse.
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—10.00: Übertragung aus Königsberg.
11.30: **Konzert** aus dem Kurgarten in Zoppot. Kapelle der Schutzpolizei. Leitung Ernst Stieberitz.
1. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus „Tannhäuser". — 2. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 3. **Grieg:** Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 4. Beethoven: Menuett. — 5. Joh. Strauß: Sängerfust, Polka. — 6. Bériot: Scene de Ballet. — 7. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppe-Potpourri über Weisen der Meister.
11.56: Wetter.
13.05—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **„Überbrettl!"** Irmgard König, Soubrette; Schneider-Duncker, Chansonnier; Frank Günther, Vorträge und Conférence. Am Flügel: Otto Selberg. Funkorchester. Leitung: Alois Salzberg.
22.10—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
8.15: **Katholische Morgenfeier.**
Anschl. Glockengeläut von der St. Peterskirche.
10.30: Dr. A. Roßmann: Stunde der Jugendbewegung. Östliche Jugenden.
11.00: **Großer Preis von Deutschland.** — Übertragung aus Langenberg.
11.30: Elternstunde. Peter Krupp: Schwierigkeiten der Selbstbeherrschung.
12.00: Konzert.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden: Abbauerscheinungen im Kartoffelbau. — Die Laubarbeiten an den Reben: Das Gipfeln der Reben. — Die Düngung der Obstbäume (2. Teil).
13.15: Motorsportveranstaltung auf dem Nürburgring. — Übertragung aus Langenberg.
14.00: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Märchenborn.
15.00: Stunde des Chorgesangs.
16.00: Stunde des Landes. Laienspiel auf dem Dorf. Eine Anregung von Pfarrer Wilhelm Reuter in Bremthal, mit Szenen aus dem „Schinderhannes" von Wilhelm Reuter [Spieler von Vockenhausen].
17.06: **Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft.** — Übertragung aus dem Nürnberger Stadion.
19.00: Universitätslektor Roedemeyer: Thunersee und Wannsee, zwei Sinnbilder im Leben und Werk Heinrich von Kleists — eine unphilologische Deutung.
20.00: Sport, u. a. Ergebnisse des Nürburgrennens.
20.30: **Konzert. Rundfunkorchester.** Musikalische Leitung: Reinh. Merten. Stefan Frenkel, Violine; Erich I. Kahn, Klavier.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Mozart: Konzert für Violine und Orchester A-dur. — 3. Cherubini. Ouvertüre zu „Anakreon". — Intermezzo „Vera", Erzählung von Villers d'Isle-Adam. — 4. Haydn: Sinfonie Nr. 73 D-dur (Die Jagd). — 5. Kleine Stücke für Violine und Klavier. — 6. Mendelssohn: Aus der Musik zu Shakespeares „Sommernachtstraum": a) Notturno; b) Hochzeitsmarsch.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik vom Kurhaus Baden-Baden.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: **Frühkonzert auf dem Motorschiff „Monte Olivia".** Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. Hermann Erdlen: Hamburger Morgenruf.
1. Beethoven: Die Himmel rühmen, Hymne. — 2. Gnauck: Beim Morgengrauen, Marsch. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 4. Grieg: Morgenstimmung aus der Peer-Gynt-Suite. — 5. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 6. Weber: Melodien aus „Oberon". — 7. Rhode: Dornröschens Brautfahrt, Charakterstück. — 8. Buchwald: Fantasie über deutsche Volkslieder. — 9. Blon: Frischer Mut, leichtes Blut, Marsch. — 10. Gnauck: In die weite Welt, Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Dr. H. Geiss: Finanzierung des Überseehandels.
9.00: Dr. phil. Nevermann: Zahlen und Zählen bei den Naturvölkern.
9.15: **Morgenfeier.** Ansprache: Hauptpastor Dencker, Lübeck.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche Kiel.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Handlungen aus dem Werden der Technik: „Der Graf von St. Germain". Ein Hörbild von Dr. Funk.
11.40: Hamburg, Hannover, Bremen. Möglichkeiten und Grenzen der Reklame.
12.15: Feierstunde.

Digitized by Google

13.05: Sonntagskonzert.
14.00: **Märchenmusik.** Scarpa-Orchester.
1. Humperdinck: a) Hänsel und Gretel; b) Königskinder. — 2. Tschaikowskij: Dornröschen. — 3. Suk: Ein Märchen, Suite, Liebe und Leid der Königskinder. — 4. Tschaikowskij: Nußknacker — Mausekönig.
15.00: Artur Wehrlin liest eigene Tiergeschichten.
15.30: **Volkstümliches Konzert.** Gemischter Chor „Frohsinn"-Laboe, Gemischter Chor Suchsdorf, Gemischter Chor „Eintracht", Kiel-Wik. Dirigent Hugo Langmaack. Mandolinenklub „Ellerbek von 1911", Dirigent August Hasselfeldt.
1. Mendelssohn: a) Lerchengesang; b) Die Nachtigall; Beethoven: Hymne an die Nacht. — 2. Zeller: Fantasie aus „Der Vogelhändler". — 3. Mendelssohn: Abschied vom Walde; Weber: Morgenlied der Zigeuner aus „Preziosa". — 4. Latann: Herz an Herz, Gavotte; Sartori: Flora, Fantasie. — 5. a) Ein Blümlein auserlesen, Volkslied; b) Baasch: Abseits; c) Oberschwäbisches Tanzliedchen, Volkslied. — 6. Ragotzki: Volkslieder-Potpourri.
17.00: Kurdirektor Joh. Lehmitz: **Gedenkvortrag anläßlich der 600jährigen Zugehörigkeit Travemündes zu Lübeck.**
17.15: **Konzert aus dem Kursaal Travemünde.** Leitung Kapellmeister Manstedt.
18.30: **Bandonion-Konzert.** Bandonion-Club „Gemütlichkeit", Vegesack. Dirigent Max Rauch.
1. Pörschmann: Hamburger Flagge, Marsch. — 2. Winkler: Mein Ideal, Ouvertüre. — 3. Petras: Mondnacht auf der Alster, Konzertwalzer. — 4. Pressel: An der Weser, Lied für Tenorhorn. — 5. Lübbe: Aus froher Kinderzeit, Potpourri. — 6. Friess: Treu zum Bund, Marsch.
19.30: J. Krause: Schwimmen in der Deutschen Turnerschaft.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: **Konzert im Sommer.** Musikalische Leitung Adolf Secker.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella" [Norag-Orchester]. — 2. Mendelssohn: Zwei Duette [Gertrude Ladendorf, Olga Milosch]. — 3. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann" [Norag-Orchester]. — 4. Wallace: Maritana, Ouvertüre; Billi: Kleine Serenade; Sibelius: Finlandia [Scarpa-Orchester]. — 5. Catalani: Im Traum, Melodie [Romeo Scarpa, Violinsolo]. — 6. Giordano: Il Voto, Intermezzo [Scarpa-Orchester]. — 7. Götze: Arie der Katharina aus „Der Widerspenstigen Zähmung" [Gertr. Ladendorff]. — 8. Delibes: Ballettmusik aus „Lakmé" [Norag-Orchester]. — 9. Kálmán: Gräfin Mariza, Potpourri; Amadei: Ländliche Suite; Annat-Alvez: Entr'acte; Wolgalied, Paraphrase; Catalani: Undinentanz aus „Loreley" [Scarpa-Orchester]. — 9. Gounod: Am Abend [Franz Nonnewitz, Trompetensolo]. — 10. Jessel: Duett aus „Schwarzwaldmädel" [Isa Roland, Bernhard Jakschtat]. — 11. Jessel: Potpourri aus „Schwarzwaldmädel" [Norag-Orchester].
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Übertragung aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Zwei Choräle. Bach: a) Es woll' uns Gott gnädig sein; b) Befiehl du deine Wege [Königsberger Vokaloktett].
11.00: Wetter.
11.30: Übertragung aus Danzig.
13.05: Schallplattenkonzert.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Martha Burdach: Jugendstunde. Ernstes und Heiteres aus Chile.
15.30: **Von Wald und Heide.** Adolf Henke, Tenor. Am Flügel Elise Ecker.
1. Gabriel: Aus dem kleinen Rosengarten (Löns): a) Tausendschönchen; b) Auf der Feldwache; c) Verloren; d) Herzblatt am Lindenbaum. — 2. Schytte: Was die Quelle singt; Heller: a) Waldestraum; b) Abenddämmerung [Klavier]. — 3. Aus dem kleinen Rosengarten (Löns). Gabriel: a) Verschütt; b) So oder so; c) Das Fensterlein; d) Heckenkind.
16.00: **Nachmittagskonzert.** Leitung Walter Kelch.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Klarinettensoli [Willy Tautenhahn]. — 3. Drigo: Serenade Millionen des Harlekin. — 4. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 5. Hildach: Der Spielmann. — 6. Cellosoli. — 7. Heiser: Grüßt mir das blonde Kind vom Rhein. — 8. Lehár: Potpourri aus „Eva". — 9. Lincke: Amina. — 10. Morena: Extravaganzen, Potpourri. — 11. Mercier: Tarantella.
18.05: Dr. Gertrud Zippel-Fuchs: Walther von der Vogelweide.
18.40: **Gedichte in Prosa.** Turgenjeff — Wegner — Klabund [Paul Schuch].
19.25: Richard Mahlo: Erlebtes Erlauschtes und Erlogenes von der Landstraße.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
22.10: Presse. Sport.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

6.00—18.20: Übertragung aus Berlin.
18.30—18.55: Franz Fischer: Der Herr der Kammer (Jean Jaurès), von Theodor Herzl (zum Gedächtnis Theodor Herzls).
18.55—19.35: Vom Lande Utopia. Dr. Hermanns (Einführung). Gerd Fricke, Rezitation.
1. Plato: Der Staat. — 2. Thomas Morus: Utopia. — 3. Francis Bacon: Neu-Atlantis. — 4. Campanella: Der Sonnenstaat.
19.35—20.00: Erdmann Graeser: Wie sich die Berliner vor 50 Jahren vergnügten.
Ab 20.00: **Übertragung aus Berlin.**

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössel-Laute.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Peter Schmitz.
1. Christen, singt mit frohem Herzen, Choral. — 2. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 3. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 5. Sibelius: Der Schwan von Tuenola. — 6. Albert: Kirschblüte, Intermezzo. — 7. Holzmann: Indisches Intermezzo.
8.30: Alfr. Dormanns: Esperanto und Durchsage eines Programmauszuges.
9.00: Geläut der Reinoldikirche, Dortmund.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Leitung und Ansprache: Pastor Schmidt, Dortmund-Brackel. Kranzhoffscher Quartettverein, Leitung: Jakob Kranzhoff: Streichquartett (August Posewski, 1. Violine; Walter Brekau, 2. Violine; Emil Lindemann, Viola; Walter Clement, Cello).
1. Bruckner: Mitternacht. — 2. Bach: Arie F-dur. — 3. Schriftlesung. — 4. Schubert: Liebe. — 5. Reger: Larghetto aus der Serenade G-dur. — 6. Ansprache. — 7. Mendelssohn: Erster Satz aus dem Quartett D-dur. — 8. Schönster Herr Jesu (Choral aus dem Jahre 1677, Dichter unbekannt, Tonsatz von J. Kranzhoff).
10.10: Übertragung aus dem Zeltlager auf der Rheininsel Namedy (Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde). Dr. Löwenstein: Die Kinderfreundebewegung.
11.00: **Großer Preis von Deutschland für Motorräder.** Übertragung vom Nürburgring. **Start und erste Runden.** Sprecher: Ernst.
11.35: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
12.00: H. Pabst: Der Stand der bäuerlichen Ostmarkensiedlung.
12.30: Gesang im Freien. Leitung: Zimmermann.
1. Hopp, Marjänche, Tanzlied aus der Kölner Gegend, für Kinderchor und Orchester. — 2. Altrheinischer Volkstanz aus der Kölner Gegend, für Kinderchor und Orchester. — 3. Kneip: Kissentanz, für Kinderchor und Orchester. — 4. Der Spielmann, Lied aus dem bergischen Land (Langenberg), für Kinderchor und Lauten. — 5. Schlensog: Hochzeitskantate für dreistimmigen gemischten Chor u. Streichorchester.
13.00—14.30: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert. Leitung: Willi Kobert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Strauß: Accelarationenwalzer. — 3. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 4. Blume-Luling: Paraphrase über das Lied „Grün ist die Heide". — 5. Verdi: Melodien aus „Rigoletto". — 6. Königsberger: Zigeuner, Intermezzo. — 7. Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau". — 8. Meyerbeer: Fackeltanz.
14.50: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
15.30: **Großer Preis von Deutschland für Motorräder.** Übertragung vom Nürburgring. **Letzte Runden.** Sprecher: Ernst.
16.30: Vesperkonzert aus dem Zoologischen Garten Elberfeld. Leitung: Kapellmeister Kaufmann. Emil Müller, Trompete.
1. Blon: Frischer Mut, leichtes Blut, Marsch. — 2. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Dierig: Auf der Wacht, Charakterstück, für Solotrompete. — 4. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 5. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 6. Rubach: Musikalische Telegramme, Potpourri. — 7. Nachts: Tscherkessischer Zapfenstreich.
16.55: Intermezzo: **Übertragung von der Rennbahn Neuß. Kartellpreis (2400 m).** Sprecher: Probst.
18.00: Dr. M. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
18.20: Dr. Paul Greeff: **Kostbarkeiten der Musikliteratur.** Der Humor bei Haydn, Mozart und Beethoven.
1. Haydn: Sonate D-dur. — 2. Mozart: Sonate C-dur. — 3. Beethoven: Sonate Es-dur, op. 31, Nr. 3.
19.00: B. Menne: Quer durch den Kaukasus.
19.20: Willi Schäferdiek: Der werktätige Mensch in der Dichtung. Der Metzger — Der Schneider — Der Schuhmacher — Der Schreiner).
19.45: Sportvorbericht.
20.00: **„Don Giovanni"** (Don Juan). Oper in zwei Aufzügen von Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Musikalische Leitung: Kühn. Spielleitung: Anheisser. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Presse, Sport.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem „Tabaris", Düsseldorf. Kapelle Rohrbeck.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.30: **Orgelkonzert aus der Leipziger Matthäikirche.** Organist Max Fest.
9.00: **Morgenfeier.** Lisa Kummer, Gesang; Kurt Günther, Flöte; Alois Heidrich, Oboe. Am Flügel Alfred Simon.
9.45: Glückwunschruf der Mirag.
11.00: **Kurkonzert aus Bad Schandau.** Leitung E. Bräuer.
12.00: Carl Schneider: Wesen und Aufgaben der Banken.
12.30: Prof. Dr. Karg: Mundartenforschung in Mitteldeutschland.
13.00: **Kurkonzert aus Bad Elster.** Städt. Orchester Plauen.
Anschließend Zeit, Wetter.
14.30: **Konzert der Sängerschaft „Fridericiana", Halle a. S.** Curt Wichmann, Bariton. Leitung Hanns Rössert. — Übertragung aus der Universität Halle a. S.
1. a) Und der Hans schleicht umher, Volksweise, bearb. von Petschke; b) Maidle, laß dir was verzähle, bearb. von Silcher; c) Ich weiß nit, wie mir ist (alte Fassung aus dem Augsburger Tafelconfect, 1737; neuere Fassung aus Aussee, Ende des 19. Jahrhunderts). — 2. Brahms: a) Trennung; b) Sonntag; c) Ständchen; d) Tambourliedchen [Bariton]. — 3. a) Mir ist ein schöns brauns Maidelein, Melodie 1549 aufgezeichnet, bearb. von G. Schumann; b) Kuckuck, Volksweise 1540 aufgezeichnet, bearb. von R. Strauß; c) Das allerliebste Mäuschen, Volkslied aus Quedlinburg, bearb. v. E. S. Engelsberg [Männerchor]. — 4. Rob. Schumann: a) Freisinn; b) Hidalgo; P. Graener: Das Gespenst [Bariton]. — 5. Die Verschmitzte, nach einer Volksweise von G. Schumann; Die rote Nase, Volksweise, bearb. von Ph. Wolfrum; J. Oertling: Wir Herren Studenten [Männerchor].
15.00: Schallplattenkonzert. Anschl. Werbenachrichten.
15.45: **Autorenstunde.** Hellmut Krug liest aus eigenen Werken.
16.15: Zeitgenössische deutsche Literatur. Balder Olden: Aus dem Roman „Das Herz mit einem Traum genährt". A. Arthur Kuhnert: Aus dem Roman „Handel um Agla" [Carl Zimmermann].
17.00: **Übertragung des Entscheidungsspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft** aus dem Nürnberger Stadion zwischen der Spielvereinigung Fürth und Hertha B. S. C.
19.00: Ministerialrat H. Goslar: Der Presseapparat des modernen Staates.
19.30: **Lieder mit Orchester.** Dirigent Wilh. Rettich. Leipziger Sinfonieorchester.
1. Hugo Wolf: a) Und willst du deinen Liebsten sterben sehen?; b) Auf ein altes Bild; c) Gesang Weylas; d) Er ist's [Bettina Frank]. — 2. R. Strauß: a) Morgen; b) Ständchen [Bettina Frank]. — 3. E. Reinstein: Lieder aus Abend und Nacht: a) Abendgefühl; b) Abendlied; c) Am Abend; d) Schlafen; e) Winternacht; f) Weihe der Nacht [Hans Schuberth-Mei-

Digitized by Google

ster]. — 4. R. Wagner: Fünf Gedichte (instrumentiert von Felix Mottl): a) Der Engel; b) Stehe still; c) Im Treibhaus; d) Schmerzen; e) Träume [Bettina Frank].
20.45: **Senff-Georgi mit eigenem Programm.**
22.00: Zeit, Presse, Sportfunk.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik von Berlin.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.10: **Glockenspiel vom Rathaus.**
11.10: **Funkbildwetterkarte.**
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: **Standmusik in der Feldherrnhalle.** Musik der 7. bayer. Fahrabteilung. Leitung W. Krümel.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 3. Joh. Strauß: Walzer aus „Tausend und eine Nacht". — 4. Blankenburg: Mein Regiment, Marsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Franz Riedl: Pflege der Wiesen- und Weidenneuanlagen.
13.45: Schachfunk. Dr. Eduard Dyckhoff: Eine Glanzpartie des verstorbenen Meisters Dr. Hartlaub.
14.30: **Russische Musik auf Schallplatten.** Begleitworte Bruno Aulich.
1812 — Volkslied — Prinz Igor — Boris Godounoff — P. Tschaikowsky — Die Donkosaken — Die Balalaika — Ausklang.
16.00: **Teekonzert** aus dem Parkhotel. **Kapelle Benno Sarsky.**
1. Joh. Strauß: Walzer aus „Eine Nacht in Venedig". — 2. Kálmán: Rose der Prärie, aus „Die Herzogin von Chikago". — 3. Rotter: Wenn die Violine spielt, Boston. — 4. Fields: Ist dein kleines Herz für mich noch frei, Baby, Foxtrott. — 5. Shilkret: Am Herzen einer schönen Frau. — 6. Jonson: Sonny Boy, Foxtrott. — 7. Meisel: Fräulein pardon!, Tango. — 8. Jones: Desert Valse. — 9. Gilbert: Eine kleine Frau, Tanzlied. — 10. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tangolied.
17.30: Prof. Dr. Steinberger: Eine Ortsnamenreise nach Kochel.
18.00: Zu den Münchener Film-Festwochen. Dr. Johann Eckardt: Die Kunst des stummen Films.
18.15: **Konzert.** Winifred Small, London, Violine; Maurice Cole, London, Klavier.
1. John Ireland: Sonata a-moll für Violine und Klavier. — 2. Scott: Lotus Land; Gardiner: Humoresque [Klavier]. — 3. Dale: Englisch Dance; Bridge: Moto Perpetuo [Violine].
18.50: „Gestatten Sie, mein Name ist . . ." **Kleine Beobachtungen von Dr. Hanns Braun.**
19.20: **Konzert.** Zither-Sextett Monachia. Leitung Adolf Dentl.
1. Schwarz: Einzug der Landsknechte, Marsch. — 2. Schwarz: Die Sandmühle, Intermezzo. — 3. Löhr: Die Herzenseroberer, Ländler-Duett. — 4. Dentl: Ein Abend am Königssee, Fantasie [Zithersolo]. — 5. Roman: So war's anno 30 in Wien, Lied. — 6. Fürst: Badonviller Marsch.
19.55: Wetter, Sport.
20.00: **Schubert-Stunde.** Elisabeth Waldenau, Alt; Richard Staab, Klavier; Willy Stuhlfauth, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Josef Köhler, Violoncello; Hermann Larsen, Kontrabaß.
1. Marsch samt Trio E-dur für Pianosolo. — 2. Lieder: a) Ganymed; b) Willkommen und Abschied; c) Das Mädchen. — 3. Adagio und Rondo concertante für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell, Es-dur. — 4. Lieder: a) An die Leier; b) Nacht und Träume; c) Wiederschein; d) An Silvia. — 5. Forellenquintett für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Kontrabaß in A-dur, op. 114.
21.20: **Bunte Stunde. Mit Besen und Bürste.** Marta Saran, Betti Neu, Gesang; Dr. Hans Kölsch, Klavier; Marta Saran, Alexander Starke, Rezitationen. Leitung Dr. Alfred Graf.
22.20: Presse.
22.45—24.00: **Konzert und Tanzmusik** aus der Gaststätte „Neue Börse", München. Quartett Carl Heinz Greiner.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

11.00: **Katholische Morgenfeier.** Msgr. Dr. Gröber. Chorknaben des Freiburger Münsters. Leitung Domorganist W. Weltzel.
1. Drei Hymnen: Joh. Schweitzer: Pie Pelicane (2st.); W. Weltzel: a) Pange Lingua (3st.); b) Adora te (3st.). — 2. Ansprache Msgr. Dr. Gröber. — 3. Die 11. Choralmesse der „Vaticana".
12.00: **Gregorianische Choralgesänge.** Sänger des Wilhelmstifts in Tübingen. Musikalische Leitung Musikrepetent Alt.
1. „Asperges me", die Messegesänge des Kirchweihfestes. — 2. Eingangslied „Terribilis est". — 3. „Kyrie". — 4. „Gloria" 3. u. 4. aus der 8. Choralmesse). — 5. Graduale „Locus iste". — 6. „Alleluja" und Vers „Adorabo". — 7. „Credo". — 8. Opferungslied „Domine Deus". — 9. Sanctus und Benedictus". — 10. „Agnus Dei" (9. u. 10. aus der 8. Choralmesse). — 11. Kommunionslied „Domus mea". — 12. „Ite missa est".
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Märchenstunde.
15.00: Siegfried Trebitsch liest aus eigenen Schriften.
15.30: „Unsere Heimat". Ein Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde. Zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. Schloß Hellenstein ob Heidenheim.
17.00: **Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft.**
19.00: Prof. Ebbinghaus: Zum 125. Geburtstag Ludwig Feuerbachs.
19.30: H. Franck liest aus eigenen Werken.
20.00: Sport.
20.15: **Hugo v. Hofmannsthal zum Gedenken** († 15. Juli 1929). Mitwirkende: Elisabeth Schlotterbeck-Textor, Alt; Rudolf Ritter, Tenor; Ensemble der „Jedermann-Festspiele", Schwäb.-Hall; am Flügel Artur Haagen.
21.15: **„Der lachende Rhein".**
1. Lille Raven-Kraatz: Heiliger Rhein, Hymne. — 2. Rheinischer Vorspruch [Ernst Hartmann]. — 3. Brudo Lülling: Aus der Rheinland-Suite: a) Drachenfels; b) Rüdesheim. — 4. a) Am Rhein; b) Was ist Wein? Sonnenschein! [Carlos Llach]. — 5. Willi Ostermann: Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein! — 6. Ries: Am Rhein, beim Wein; Fischer: Der Rheinweinzecher [Anton Britz]. — 7. Rheinischer Frohsinn! [Ernst Hartmann]. — 8. Prosit Freunderl, wir trinken noch einmal! [H. H. Ehrhard]. — 9. Köl'sch, Rezitationen in Kölner Mundart [Eugen Thyssen]. — 10. a) Wir bummelten des Abends beim Mondenschein am Rhein; b) Am freien Rhein! [Carlos Llach]. — 11. Lille Raven-Kraatz: In Eltville am Rhein. — 12. Brandt: a) Vom Rhein der Wein; b) Rolandsbogen [Anton Britz]. — 13. Frohes und Närrisches im rheinischen Dialekt [Ernst Hartmann]. — 14. Aus der Fastnachtsposse „Hurra, mir erwe!" von M. Mundo und R. Wasserburg: a) Heile, heile Gänsje!; b) Ich hab' kää Geld! [Carlos Llach]. — 15. Lülling: Teutonen-Marsch.
Anschl. bis 0.00: **Tanzmusik** aus dem Kurhaus Baden-Baden. Alexander Band.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m
15.00: Übertragung aus Glasgow.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (cajl) 3.5 kW 350,5 m
1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m
12.00: Presse, Wetter, Zeit.
13.00: Mittagskonzert.
21.15: **Orchesterkonzert.**
21.45: Vortrag: Große Spanier: Don Ramon de la Cruz.
22.00—23.15: Tanzmusik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
20.30: **Klavierabend.** Marie Panthès, Paris. Werke von Chopin und Debussy.
21.15—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** 242 m
15.30—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m
11.00: Schallplattenkonzert.
13.15: Presse.
17.00: Volkstümliche Weisen. Sonderkapelle: 1 Violine, 2 Mandolinen, 2 Gitarren.
18.00—19.00: Liedervorträge. Doppelquartett des Belgrader Opernchors.
20.00: K. Jovanovic: Ist der Film als Kunst zu werten?
20.25: **Orchesterkonzert.**
22.00: Zeit, **Pressenachrichten.**
22.10: **Arien- und Liederabend.**
1. Puccini: Duett aus „La Bohème". — 2. Leoncavallo: Lolita, italienisches Lied. — 3. R. Weege: Wenn der Frühling blüht. — 4. D'Albert: Serenade aus „Tiefland". — 5. Leoncavallo: Harlekins Lied, aus „Bajazzo". — 6. Lacolle: Amarola, spanisches Lied. — 7. Smetana: Duett aus „Die verkaufte Braut". — 8. Größeren Wert hat eine Frau als alle Mädchen, humoristisches Lied. — 9. St. Binicki: Mijatovke. — 10. I. Bajic: Ach, wie lieb ich . . . — 11. Dalmatinisches Schiffer-Duett.

824 kHz **Bergen** 364 m
10.30: Hohe Messe aus dem Dom.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Tagesstimme.
21.00: **Unterhaltungsstunde.**
22.00—24.00: Tanzmusikübertragung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m
10.00: Protestantissche Predigt.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Italienische Künstlerkapelle Aversano.
14.00: Frau Alouette: Wir und die andern.
15.30: Konzert. Stadtorchester. Leitung René Matthès.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: **Volkstümlicher Abend.** Walter Loosli, Selzach, Volkslieder zu Klavier und Laute; Heinrich und Mizzi Wolf, Zithervirtuosen; Fritz Bürki, Schüpfen, berndeutsche Vorlesungen.
21.20—22.40: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester. Leitung René Matthès.
22.00: Sport, Presse, Wetter.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m
12.30—13.30: Triokonzert.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**
23.00: Notizen.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m
7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Ing. Dolansky: Der Wald im Sommer.
11.00: Promenadenkonzert aus Luhacovic.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Presse. Arien und Lieder.
1. Halévy: Arie d. Recha aus „Die Jüdin". — 2. Marschner: Arie aus „Hans Heiling". — 3. Puccini: Arie aus „Turandot".
18.35: Märchenstunde.
19.00: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel, Brünn.
19.05: **Volkskonzert.** Dirigent B. Bakala.
19.45: Lad. Prokes: Propagandavortrag des Klubs tschechischer Touristen.
20.00: **„Im Salon der Frau Bürgermeister".** Einakter von Ant. Klástersky.
21.00: **Tanzmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m
17.00: Tanzmusik a. dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Konzert aus dem Kursaal in Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m
9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus d. Kirche am Kalvinplatz.
12.00: Glockengeläut aus der Universitätskirche, Wetter.
Anschl. Konzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunk-Lyzeum.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.30: Übertragung eines Erntefestes aus Csákvár.
18.50: Sport.
19.00: Konzert aus dem Englischen Park. Kapelle des 1. Honvéd-Inf.-Regt.
20.30: Sport- und Pferderennresultate.
20.45: **„Der Frühling".** Einakter von Alex. Mészáros.
21.25: **Konzert. Orig.-Hawaiian-Trio Millissa.**
21.50: Schallplattenkonzert.
22.20: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyary aus dem Grand-Restaurant auf der Margaretheninsel.

968 kHz **Cardiff** 310 m
15.30: **Nachmittagskonzert.**

Digitized by Google

17.00—21.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Pavilion Llandaff Fields.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m
7.30: Antireligiöses Konzert.
9.30: Musikalischer Kindermorgen.
11.00: Gesundheitsstunde.
12.00: Kammerkonzert.
16.00: Genossenschaftswesen.
17.00: Agronomischer Zyklus.
18.30: Bastelstunde.
20.00: **Konzert.**

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
15.30: Rezitationen.
16.00: Wagner-Konzert.
20.00: Gottesdienst aus der Central Hall, Nottingham.
20.45: Übertragung aus London.
21.00: **Militärkonzert.**

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.30: **Skandinawische Musik.**
1. Grieg: a) Triumphmarsch; b) Holbergsuite; c) Sonate für Violoncello und Klavier. — 2. Frederiksen: Skandinawische Suite Nr. 2. — 3. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 4. Olsen: Kleine russische Rhapsodie.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m
10.30—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.30: Konzert. Quintett.
17.00—18.00: Konzert aus dem Café Grande Italia.
20.05: Konzert. Quintett.
21.00: **„Scugnizza".** Operette in drei Akten von Costa.
23.00: Presse.

797 kHz Glasgow 377 m
15.00: Militärkonzert aus dem Kelvingrove Park.
16.45: Liederstunde.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m
9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.30: Orchestermusik, Gesang.
12.00: **Schallplattenkonzert.**
12.40: Presse.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.57: Zeit, Wetter.
19.10: Vortrag.
19.30: **Orchesterkonzert, Lieder.**
21.45: Presse auf Finnisch und Schwedisch.
22.15—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant Kappellet.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
11.41: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Schallplattenkonzert.
14.40: Klavierkonzert. Renée Regnard.
15.10: Orchesterkonzert. Fernando Zepparoni, Violine.
19.10: Schallplattenkonzert.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: **Orchesterkonzert** aus dem Kurhaus Scheveningen.
Anschl. Schallplattenmusik.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
Bis 18.40 336,3 m (802 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).
9.05: Morgenfeier der freien evangelischen Gemeinde, Rotterdam.
11.40: Übertragung aus der Parochie-Kirche, Apeldoorn.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Schallplattenkonzert.
15.10: Männerquartett. Sängerwettstreit.
18.30: Gottesdienst aus Zaamslag.
20.10: Vortrag.
20.40: Zeit.
20.42: Vortrag.
21.50: **Konzert. Amsterdamer Orchester-Verein.**
1. Mozart: La Villanelle rapita. — 2. Drigo: Serenade aus „Les millions d'Arlequin". — 3. Waldteufel: Mein Traum. — 4. Alte englische Lieder. — 5. Goldmark: Vorspiel zu „Heimchen am Herd". — 6. Verdi: Aus „La Traviata". — 7. Scassola: Aus „Thermidor". — 8. Moderne französische Lieder. — 9. Lacombe: Aubade Printanière. — 10. Lecleroq: Chante-Clair. — 11. Moderne englische Lieder. — 12. Planquette: Aus „Surcouf". — 13. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung der Messe aus dem Dom.
11.00—12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Erzählungen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.20: Dr. Klinda: Handelskammern.
18.40: Dr. Kozma: Utopien der öffentlichen Heilkunde.
18.55: Landwirtschaftsfunk.
19.15: **Violinkonzert.**
Mozart: Sonate.
19.45: Übertragung aus Brünn.
21.00: **Konzert.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m
10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.20: Dr. Lisiecki: Die Quellen des Christenglaubens.
16.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Gartenfunk.
16.40: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.35: Übertragung aus Krakau.
19.20: Übertragung aus Warschau.
20.05: Übertragung aus Warschau.
20.30: **Abendkonzert.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
9.00: Kindersportübungen.
11.00: Bauernfunk.
11.30: Populäres Bauernkonzert.
12.30: Landwirtschaftsvortrag.
13.00: Pionierstunde.
14.00: Kinderkonzert.
15.00: Stunde der Gesellschaft der Radiofreunde.
17.00: Rotarmistenfunk.
19.30: **Funkkonzert** aus dem Studio.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m
20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 2. Rachmaninoff: Notturno. — 3. Großmann: Czardas.
21.15: **Tango-Orchester.**
22.35: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
14.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
16.00: Konzert aus dem Rosenborg-Park.
18.20: Vortrag.
19.30: Vortrag.
20.00: **Der dänische Soldat.** Konzert.
21.30: **Die Gegenwart in der dänischen Lyrik.**
22.00: **Operettenmusik.**
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Schützenvereinsstunde.
20.00: Sarauskas (Vorträge und Musik).
20.30: Vortrag über Vilno in litauischer und weißrussischer Sprache.
21.00: Zeit, Wetter.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
10.15: Übertragung aus Wilna.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Übertragung aus Warschau.
18.35: Filmschau.
19.00: Verschiedenes.
19.10: Th. Bochenski: Rezitationen.
20.05—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
9.30: Geistliche Musik.
10.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Humoristische Vorlesungen.
16.30: Orchesterkonzert. Lieder.
20.00: **Konzert aus dem Restaurant Union.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
9.45: Protestantischer Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.30: Schallplattenmusik.
20.00: Patriotische Ansprache an die Auslandschweizer.
20.45: Übertragung aus Genf.

806 kHz Leningrad 1 kW 351 m
9.00: Körperkultur.
16.00: Konzert aus den städtischen Parkanlagen.
18.00: Ergebnisse über Sportveranstaltungen.
19.30: **Populäres Konzert aus der Philharmonie.**

842 kHz London 3 kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Klaviervorträge.
17.30: Englische Kanzelredner: Eine Rede des Archibald Primrese vom Jahre 1898.
17.45: Herr, gehe nicht ins Gericht, Bach-Kantate.
20.00: Gottesdienst aus der Holy Trinitatis-Kirche.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.30: Epilog.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
15.30—22.30: Übertragung aus London.

1049 kHz Lyon 286 m
12.00—13.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
20.00: Presse, Wetter.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Landwirtschaft.
22.15: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
14.00: Zeit, Mittagskonzert.
19.00: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert.
22.45: **Konzert der Stadtkapelle.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m
10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.05—13.15: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.25: C. M. Ciampelli: Verdi und seine Oper „Die Macht des Schicksals".
Anschl. **„Die Macht des Schicksals".** Oper von Verdi.
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung aus London.
21.00: **Militärkonzert.**

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
7.00: Morgengymnastik.
7.30: Kalender.
7.40: Presse.
8.00: Musikalische Unterhaltung für das Land.
9.25: Arbeiterstunde.
11.00: Meeting.
14.00: Populäres Konzert.
15.30: Bücherschau.
16.00: Sportübungen.
18.00: Arbeiterfunk.
19.00: **Konzert.**
22.40: Bastelstunde.
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m
8.30: Gymnastik.
8.40: Presse.
9.00: Dorfmorgen.
10.25: Stunde des Landarbeiters. — Anschl. Reklame.
11.00: Radio an alle.
12.00: Übertragung der Wettbewerbmeetings.
15.00: Nachmittagskonezrt. Die Natur in der Musik.
16.30: Bücherstunde.
17.00: Sportübertragung.
19.00: Radio-Arbeiterzeitung. — Anschl. Reklame.

Digitized by Google

20.00: Konzert oder Übertragung.
23.40: Journal „Radiosluschatel".
23.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
16.45: Kinderstunde.
17.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: „Santarellina". Operette in drei Akten von Lervé.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

13.00: Gedächtnisfeier in Gokstadhougen. Ansprache des Königs, des Präfekten Heinrich usw. Prolog von M. Hörven. Lieder- und Orchestervorträge.
19.30: Vortrag.
20.00: Sommerfest auf einer Farm in Tolga. Ansprachen, Rezitationen, Gesang, Konzert.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.05: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.45: P. Halavanja: Die Riviera.
19.00: Orchesterkonzert. Dirigent B. Tvrdy. 1. Delibes: Die Quelle. — 2. Tschaikowskij: Mozartiana. — 3. Brahms: Lyrische Suite.
19.45: Übertragung aus Brünn.
21.00: Volksmusik. Dirigent B. Tvrdy.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

13.30: Mittagskonzert.
20.00: Sport.
20.30: Abendkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

12.00: Religiöse Ansprache und Musik.
12.45: Mittagskonzert.
16.30: Teemusik auf Schallplatten.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: Literarische Stunde.
20.15: Abendkonzert.
Anschl. Presse.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
14.00: Landwirtschaft.
14.35: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Übertragung aus Warschau.
19.00: Solistenkonzert.
19.45: Silva rerum.
20.05: Verschiedenes.
20.30: Übertragung aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00—8.30: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Robert Manzer.
9.00: Kirchenmusik. Vereinigung für geistliche Musik.
10.30: J. Safar: Das landwirtschaftliche Polen auf der Ausstellung in Posen.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Konzert der Tschechoslowak. Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: V. Rypl: Das Flugzeug im Dienste von Handel und Industrie.
13.15: Popper: Selbständigkeit der Bergbau-Versicherung.
16.30: Militärkonzert aus dem Baumgarten.
17.30: V. Stoces: Zum 10. Todestag Jean Jaurés'.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. 1. Puccini: Duett aus „Madame Butterfly". — 2. Bizet: Duett aus „Carmen". — 3. Puccini: Arie aus „Madame Butterfly".
19.00: Blasmusik.
19.45: Übertragung aus Brünn.
21.00: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30: Militärmusik.
11.00: Promenadenkonzert aus Teplitz.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Vortrag.
18.20: „Und er soll dein Herr sein". Lustspiel von G. Mosser.
19.00: Unterhaltungsmusik.
19.45: Übertragung aus Brünn.
21.00: Tanzmusik.
22.20—23.00: Leichte Musik aus dem Grandhotel in Teplitz.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
8.30: Gottesdienst aus der Johanniskirche.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktpreise.
19.40: Konzert.
20.00: Tanzmusik.
20.30: Presse.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

10.15: Gottesdienst aus der Marakirche.
13.00: Kinderstunde.
15.00: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: Populäres Konzert.
21.30—23.00: Tanzmusik a. dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
10.50: Tanzmusik.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Silvano". Marinedrama in zwei Akten. Musik von Mascagni.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

11.00: Gottesdienst aus dem Upsaladom anläßlich der Kongresse der christlichen Vereine Schwedens.
12.45: Wetter.
16.00: Kinderstunde.
17.00: Festkonzert. Amateurmusikerverein Hälsinglands.
18.00: Gottesdienst aus der St. Peterskirche.
19.15: „Die Launen Mariannas". Lustspiel von A. de Musset.
20.15: Konzert. O. Frumerie, Baß; A. Berwald, Piano; T. Wilhelmi, Violine. 1. R. Strauß: a) Breit über mein Haupt dein schwarzes Haar; b) Die Nacht; c) Ruhe meine Seele. — 2. Wolf: a) Coptisches Lied; b) Weylas Gesang; c) Der Musikant. — 3. Schubert: Allegretto G-dur, für Klavier. — 4. J. Eriksson: Drei Gesänge. — 5. W. Stenhammar: Sonate für Klavier und Violine, a-moll.
21.40: Tanzmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Geistliches Morgenkonzert.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.25: Konzert.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

11.15: Gottesdienst aus Wilna.
15.00: Schallplattenmusik.
15.50: Berichte.
16.00: Haushaltungsfunk.
16.20: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Orchesterkonzert. 1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Liszt: Zweite Rhapsodie. — 3. Moniuszko: Fantasie aus „Das Gespensterschloß". — 4. Lieder. — 5. Chopin: a) Walzer Ges-dur; b) Mazurka D-dur [Klavier]. — 6. Noskowski: Berceuse. — 7. Namyslowski: Mazurka.
18.35: Prof. Poniatkowski: Körperschmuck bei primitiven Völkern.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Dr. Smolarski: Beniowskis Abenteuer.
20.05: Übertragung aus dem Lunapark. Als Sketch bearbeitet von T. Stach.
20.30: Philharmonisches Orchesterkonzert. 1. Moniuszko: Ouvertüre zu „Die Gräfin". — 2. Massenet: Fantasie aus „Herodias". — 3. Lieder. — 4. Wronski: Träumerei am Ufer des Pruth. — 5. Kálmán: Fantasie aus „Gräfin Mariza". — 6. Rajcak: Krakowiak. — 7. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 8. Lieder. — 9. Massenet: Scènes pittoresques. — 10. Lewandowski: Mazurka.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Konzert. Wiener Symphonieorchester. Leitung Prof. Hugo Gottesmann. Werke von Johann und Josef Strauß. 1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Waldmeister"; b) Wiener Blut, Walzer; c) Zwei Romanzen für Violoncello und Orchester [Richard Krotschak, Violoncello]; d) Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 2. Jos. Strauß: a) Aquarellen-Walzer; b) Die Liebe, Polka-Mazur; c) Leichtes Blut, Schnellpolka. — 3. Joh. Strauß: a) Perpetuum mobile; b) Künstlerleben, Walzer; c) Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig".
15.15: Bildfunk.
15.45: Nachmittagskonzert. Orchester Wilh. Wazek.
18.15: Klaviervorträge. Berta Engel-Miller. Bussoni: Zwei Stücke aus den „Sechs Elegien": a) All' Italia! in modo napolitano; b) Turandot-Frauengemach, Intermezzo.
18.35: Trioabend. Anny Baradeiser-Haldenwang, 1. Violine; Alba Poppy, 2. Violine; Prof. Josef Klein, Klavier. 1. Karl Hoffmann: Idylle, für zwei Violinen und Klavier. — 2. Jos. Klein: Serenade, für zwei Violinen und Klavier.
19.15: Zwei verregnete Sommergeschichten von Felix Timmermann [Gertrude Lasch].
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: Operettenfragmente. Musikalische Leitung Otto Feit. 1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Indigo". — 2. Lehár: Verrauscht sind längst der Jugend Zeiten, Gavotte aus „Die blaue Mazur". — 3. Kálmán: Neulich sah ich eine, Lied des Ronay aus „Die Faschingsfee" [Victor Flemming]. — 4. Suppé: Ja, mit der Knute in der Hand, Auftrittslied des Generals aus „Fatinitza" [Richard Waldemar]. — 5. Lehár: Tanzt der Pole die Mazur, aus „Die blaue Mazur". — 6. Granichstaedten: Für dich, mein Schatz, für dich, Lied der Nadja aus „Der Orlow" [Lya Beyer]. — 7. Fall-Korngold: Das schönste der Wunder auf Erden, Duett des Armstrong und der Irina aus „Rosen aus Florida" [Lya Beyer — V. Flemming]. — 8. Millöcker: Schwamm d'rüber, Couplet aus „Der Bettelstudent" [R. Waldemar]. — 9. Granichstaedten: Da nehm ich meine kleine Zigarette, Lied des Alex aus „Der Orlow" [V. Flemming]. — 10. O. Straus: Piccolo, Piccolo tsin, tsin, tsin, Duett der Franzi und des Lothar aus „Ein Walzertraum" [Lya Beyer — R. Waldemar]. — 11. J. Strauß-Reiterer: Ouvertüre zu „Frühlingsluft". — 12. Kálmán: Wo ist der Himmel so blau wie in Wien? Lied des Ministers X aus „Die Zirkusprinzessin" [V. Flemming]. — 13. Joh. Strauß: Czardas (Rosalinde), aus „Die Fledermaus" [Lya Beyer]. — 14. J. Strauß-Ernst Reiterer: Auftrittslied zu „Frühlingsluft". — 15. O. Straus: Love me, Duett der Helena und des Tontscheff aus „Die Königin" [Lya Beyer — V. Flemming]. — 16. Joh. Strauß: Das Tipferl auf dem I, Couplet des Rickareck aus „Prinz Methusalem" [R. Walde-

Digitized by Google

Sonntag, 28. Juli

mar]. — 17. Granichstaedten: Komm, die Kaiserin will tanzen, aus „Auf Befehl der Kaiserin". — 18. Gilbert: Liebchen, du mein reizendes Liebchen, Duett der Marianne und des Adrian aus „Die Frau im Hermelin" [Lya Beyer — V. Flemming]. — 19. Millöcker: Ich hab' ein Liedel g'hört, Couplet des Spätzle aus „Die sieben Schwaben" [R. Waldemar]. — 20. Ziehrer: Marsch aus „Die Landstreicher".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.10: Übertragung aus der Kathedrale.
16.00—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kinderbriefkasten.
19.25: Der Kuckuck von Wilna, humoristische Plauderei.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: **Literarische Stunde.**
22.00—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: Mozart-Abend. Hausorchester.
20.30: **Schweizer Mundartlieder.** Marta Walder.
21.30: **Walzer und Märsche.**
22.00: Presse, Sport.

Sonnenaufgang 4.38 Uhr
Sonnenuntergang 20.06 „

Montag, 29. Juli

Mondaufgang 23.10 Uhr
Monduntergang 13.05 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
15.30: G. Schönborn: Unsere Dahlien.
16.00: Ludwig Spitzer: Berliner Badefreuden.
16.30: Dr. Paul Graßmann, Stockholm: Ein Besuch bei Verner von Heidenstam.
17.00: **Blasorchester.** Dirigent Jul. Einödshofer.
1. Einödshofer: Schön Hamburg, sei gegrüßt, Marsch. — 2. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 3. Einödshofer: In den Armen der Liebe, Walzer. — 4. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 5. Jul. Einödshofer: Der Flieger-Sieger, Triumphmarsch. — 6. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, Lied aus „Friederike". — 7. Komzák: Wiener Spaziergänge, Potpourri. — 8. Meyer-Eigen: Reichspräsident Hindenburg, Marsch.
18.00: „Die Fahrt in den Abend". Roman v. Ernst W. Freißler. Bruchstücke, gelesen vom Autor.
19.00: Syndikus Dr. Ernst Folz: Zugaben, Rabatte und Ausverkäufe. Ein wichtiges Kapitel für den Konsumenten.
19.30: **Zur Unterhaltung.** Lotte Appel, Sopran; am Flügel Ben Geysel.
1. Blech: Durch die Mondnacht klingt es leise, Walzer aus „Die Strohwitwe". — 2. Offenbach: Walzer aus „Die schöne Helena". — 3. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt.
19.45: Amts- und Landgerichtsrat James Basch: Ich klage wegen Beleidigung.
20.15: **Neue Rundfunkmusik aus Frankfurt am Main.**
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Dajos Béla. — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Funktrio.
18.00: Gad M. Lippmann: Pariser Impressionen.
18.30: Karl Figdor: Deutsche Ziele in der Weltluftfahrt.
19.25: Curiöse / dennoch würckliche historia von der Haubtstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet von Erich Landsberg.
19.50: Dr. Hans Adler: Berichte über Kunst und Literatur.
20.15: **Übertragung aus Frankfurt a. M.**
22.00: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Dr. Philipp: Lärmschäden und ihre Verhütung.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung: Alois Salzborg.
1. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Waldteufel: Amour et Printemps, Walzer. — 3. Urbach: Grieg-Erinnerungen, Fantasie. — 4. J. Gilbert: Nächte von Kairo, Tango nach der gleichnamigen Operette. — 5. Rubinstein: Bajaderentanz Nr. 1. — 6. J. Gilbert: Großes Potpourri aus „Katja, die Tänzerin". — 7. Keler-Bela: Rakoczy-Marsch.
18.30—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Dr. Laven: Über Olympische Spiele.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.40: Vortrag.
19.00: Alfred Conradt: Die Wiener Genesis und ihre Wirkung auf die kunsthistorische Forschung.
19.20: Prof. Hans Philipp Weltz: Kurzgeschichten.
19.40: Englische Literaturproben.
20.05: Englisch.
20.15: **Rundfunk-Kompositionen des Baden-Badener Musikfestes.** Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen und Walter Goehr. Betty Mergler, Alt; Wit, Tenor; Willy, Bariton; Kalmann, Baß.
1. Herrmann: Suite für Rundfunk. — 2. „Lindbergh-Flug". Hörspiel von Bert Brecht-Hindemith-Weill. — 3. Humpert: Musik für Rundfunk. — 4. v. Pepping: Kleine Messe (a capp.). — 5. Fitelberg: Serenade für Rundfunk. — 6. Weber-Eisler: Tempo der Zeit. — 7. Toller-Groß: Kammer-Kantate. — 8. Feuchtwanger-Goehr: Funkkabarett.
22.15: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde. Agnes Miegel: „Die schöne Melone" [Berte Bussilliat].
17.00: **125 Jahre Nordseebad Wangerooge. Übertragung vom Wangerooger Strand.** Konzert. Kapelle der 2. Marine-Artillerie-Abteilung Wilhelmshaven. Leitung E. Stülpner.
1. Eitze: Graf Zeppelin, Marsch. — 2. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 3. Rich. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 4. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 5. Hannemann: Deutscher Sang, Potpourri.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Buntes Allerlei.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Söllners Guten Stuben.
19.00: Museumsdirektor Dr. Heise: Eine Führung durch die Museen Lübecks.
19.25: Richard Hansen: Symbole der Revolution.
20.10: **Rundfunkkompositionen. — Übertragung aus Frankfurt.**
22.00: **Mozart-Stunde.** Leitung Adolf Secker. Eva Schlee, Gertrude Ladendorf, Bernhard Jakschtat, Gesang; Dr. Karl Brückner, Violine. Am Flügel Adolf Secker.
1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit" [Eva Schlee]. — 3. Il re pastore [Gertrude Ladendorf; Dr. Karl Brückner, obl. Violine; am Flügel Adolf Secker]. — 4. Terzett aus „Figaros Hochzeit" [Gertrude Ladendorf, Eva Schlee, Bernh. Jakschtat]. — 5. Ouvertüre zu „Don Juan". — 6. Arie des Leporello aus „Don Juan" [Bernhard Jakschtat]. — 7. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte".
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus dem Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: **Übertragung aus Danzig.**
18.30: Bücherstunde.
19.00: Dr. Drost: Rom im Wandel der Jahrhunderte.
20.00: Prof. Przybyllok: Himmelserscheinungen im Monat August.
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
22.30—24.00: Balalaikakonzert. Kapelle Kasbek.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Schüler: „Community Songs". (Gesang: Miette Hardy Muthesius.)
15.00: Hans v. Hülsen: Besuch in Olympia.
15.40: Frauenstunde. Wichtige Alltäglichkeiten. Meta Brix: Allerlei Nachdenkliches.
16.00: Prof. Dr. Eduard Spranger: Zu Georg Kerschensteiners 75. Geburtstag.
16.30: Dr. Heinrich Hofer und Mitwirkende: Die Rokoko-Oper.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Langheinrich-Anthos: Deutsche Meisterkomödien.
18.30: Karl Graef: Die physikalischen und physiologischen Grundlagen des Singens und Sprechens; Die Tätigkeit des menschlichen Stimmapparates.
18.55: Forstmeister v. Bornstedt: Die Seele des Waldes.
19.20: Dr. Otto Everling: Die freien Berufe.
20.15: **„Heiteres aus Österreich".** Victor Schwanneke, Rezitation.
21.00: **Eine Stunde Wiener Gemütlichkeit.**
1. Dietrich: Weinbeissa, Marsch [Dietrich-Quartett]. — 2. Granichstaedten: Wann die Musik spielt, aus „Auf Befehl der Kaiserin"; Lehár: Klinge, du süße Musik, aus „Die blaue Mazur" [Dolly Lorenz, Sopran]. — 3. Joh. Strauß: Den Mutigen gehört die Welt, Walzer [Quartett]. — 4. Hirsch: Wia si der Weana 'n Himmel vurstellt [Adolfi]; May: Du blaue Praternacht [Arthur Hell, Tenor]. — 5. Altweaner Tanz und Landler [Quartett]. — 6. Holländer: Donauweibchen und Eiserner Mann; Joh. Strauß: Das Eine kann ich nicht verzeih'n, aus „Wiener Blut"; Fall: Herr Drechsler, Frau Drechsler, aus „Brüderlein fein" [Dolly Lorenz, Arthur Hell; am Flügel: Ben Geysel]. — 7. Dietrich: Das Wienerlied von einst und jetzt, Potpourri [Quartett].
Anschließend bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Leitung: Musikdirektor Reichert.
1. Allein Gott in der Höh' ist Ehr', Choral. — 2. Schubert: Ave Maria, Lied. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 4. Fétras: Erinnerungen an Mendelssohn. — 5. Wagner: Zug der Frauen, aus „Lohengrin". — 6. Jos. Strauß: Marienklänge, Walzer. — 7. Lübbert: Helenen-Marsch.
11.15: Schulfunk. Wir rüsten zu froher Ferienfahrt!
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Kühn.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. van den Bergh: Romanze für Violine mit Orchester (Regnerus Ringnalda). — 3. Elgar: Zwei bayrische Tänze. — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 5. Heß: Sinfonische Fantasie. — 6. v. Baußnern: Gruß an Wien, Walzer.
16.00: Frauenstunde. Johanna Jost: Die Sozialversicherung in ihrer Auswirkung auf die häuslichen Berufe.
16.30: Die Welt im Buch. Prof. Dr. Honigsheim Zur philosophischen Lage der Gegenwart. — Leopold Ziegler: Der europäische Geist — Ludwig Klages: Der Geist als Widersacher der Seele.
16.55: Jugendfunk. 1. Zwei Märchen von Laurenz Kiesgen: a) Das Birkenreislein; b) Das Nadelbüchschen. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Postkartenschmuck im Spritzverfahren.
17.35: **Kammermusik.** Stürmer-Trio: Leo Witzenbacher, Violine; Adolf v. Lünen, Cello; Bruno Stürmer, Klavier.
1. Silcher: Variationen über ein Schweizer Volkslied. — 2. Bossi: Sinfonisches Trio.
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfried Keller.
19.15: Dr. Kimpen: Die vulkanische Eifel.

Digitized by Google

19.40: Elternstunde. Josef Herions: Hurra, Ferien!
20.15: Übertragung aus Frankfurt. Lindberghflug. Kantate für Solostimmen, Chor und Orchester, von Paul Hindemith und Kurt Weill. Dichtung von Bert Brecht. Spielleitung: Ernst Hardt.
1. Betti Mergler-Frankfurt: Der Schlaf. — 2. Josef Witt-Dortmund: Lindbergh. — 3. Johannes Willy-Frankfurt: a) Der Nebel; b) Die Stadt New York. — 4. Oskar Kalman-Berlin: Der Schneesturm.
21.15: Chinesische Hymnen und japanische Lieder. Margarete Raabe, Rezitation; Burchard Kaiser, Bariton; Heribert Grüger, Klavier. Bearbeitung der Originalmelodien: Heribert Grüger.
1. a) Chinesische Hymne, 100 v. Chr; b) Hymne an Buddha. — 2. Die Mondfee, chinesisches Märchen. — 3. Aus der hl. Mikadomusik. — 4. Hymne an Confucius. — 5. Chinesische Märchen: a) Das geraubte Mädchen; b) Der geizige Bauer. — 6. a) Japanisches Frühjahrslied; b) Japanisches Liebeslied. — 7. Der Glühwurm, japanisches Märchen. — 8. Die Schönheit der Gärten und Wälder; Die Blume Hai-tang am Fuße des Mondes; Die Laterne schaukelt nach dem Sturme; Wiegenlied. — 9. Japanische Märchen: a) Der klagende Futon; b) Die Ratten und ihr Töchterlein. — 10. O-mai; Wage koi wa.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Handelshof Essen. Kapelle Clemens Spindler.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00: Dr. A. Schirokauer: Reiselektüre.
16.30: Konzert. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Glazunow: Valse de concert, op. 47. — 3. Saint-Saens: Melodien aus „Samson und Dalila". — 4. Paderewski: Zwei sinfonische Tänze aus der Tatra. — 5. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling".
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.30: Prof. Dr. Th. Litt: Ordnung der Wissenschaften.
20.15: Übertragung von der Südwestdeutschen Rundfunk A.-G., Frankfurt a. M.: Rundfunk-Kompositionen des Baden-Badener Musikfestes. Leitung Gen.-Musikdir. Hermann Scherchen, Walter Goehr und Prof. Holle. Mitwirkende: Betty Mergler, Alt; Anni Mewes, Sopran; H. Wit, Tenor; Johannes Will, Bariton; Oskar Kalman, Baß. Der Hollesche Madrigal-Chor. Sprecher Dr. Laven. Das Rundfunkorchester.
21.15: Christoph von Grimmelshausen. (Geb. um 1610 zu Schotten in Hessen, gest. 1676 in Renchen in Baden.) Aus dem Roman: „Der abenteuerliche Simplizissimus".
Anschl. bis 24.00: Schallplattentanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Unterhaltungskonzert. Funkquartett.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 3. Massenet: Meditation; Marsick: Captivante, Violinsoli. — 4. Gandolfo: Aubade. — 5. Strauß: An der schönen, grünen Narenta, Walzer. — 6. Cellosoli: Noren; Berceuse; Popper: Harlequin. — 7. Schubert: Balletmusik aus „Rosamunde".
17.15: Europäische Völkergeschichte.
17.30: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk für die Jugend.
18.00: Konzert der Puckenhofer Kinder. Leitung Wilhelm Maisenbacher.
1. Alte deutsche Chormusik um 1600. Schein: Der kühle Maien, aus den „Waldliedern"; Lange: Lenz kommt herbei; Prätorius: Singt dem Herrn; Gumpelzhaimer: Nun freuet euch; Geistliches Wächterlied, aus Joh. Walthers „Wittenberger Gesangbuch". — 2. Kinderlieder der Gegenwart. Jos. Haas: a) Mailied; b) Der Kiebitz; H. Gál: Hansel und Gretel; A. Knab: a) Du bist min; b) Sonnenlied.
19.00: Ed. Goldschagg: Arbeiterferien.
19.30: Militärkonzert. Musik des I. Batls. Inf.-Regt. Nr. 19. Leitung: Georg Fürst.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Wagner: Gralsrittermarsch aus „Parsifall". — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Grunow: Die Tänzerin von Sevilla. Span. Tanz; Busch: Zirkus Renz, Galopp [Xylophon]. — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. Zimmer: Hurra! Die Musik kommt, Marsch-Revue.
20.30: Dr. Egon Friedell liest aus dem neuen Bande seiner Kulturgeschichte.
21.05: Im Walde. Schallplatten.
Waldweben — Schattig Grün — Stimme der Wälder — Wasserfall — Rauschendes Bächlein — Wasserlilie — Horch, die alten Eichen rauschen — Vogelhochzeit — Heckenrosen — Zehn Meilen von der Stadt.
22.05: Werbevortrag.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

13.00: Konzert. Kapelle der Casino-Künstlerspiele. Musikalische Leitung Bruno Illé, Wien. Gesangseinlagen Rolf Sandor.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Giralda". — 2. Haydn: Zwei Menuette. — 3. Sarasate: Zigeunerweisen [Violinsolo]. — 4. Schubert: a) Das Lied im Grünen; b) Nachtstück [Anna Valet]. — 5. Fresco: Minnesold, Ballettsuite. — 6. Heykens: Ständchen. — 7. Sibelius: a) Schwarze Rosen; b) Frühling schwindet eilig [Alma Valet]. — 8. Lanner: Künstlerballtänze. — 9. Brahms: Ungarischer Tanz.
18.15: Anna Haag: Georg Kerschensteiner zum 75. Geburtstag.
18.45: Dr. Fr. Hellmund: Die Stellung der deutschen Romantiker zur französischen Revolution.
19.15: Frank Warschauer: Tonfilm und Rundfunkmusik in Baden-Baden.
19.45: A. Bühler: Der Sternenhimmel im August.
20.15: Rundfunk-Kompositionen aus Frankfurt.
23.00: Unterhaltungskonzert. Ferdy Kauffman-Orchester.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Drei Matrosen". — 2. Jos. Strauß: Liebeslieder, Walzer. — 3. Armandola: Souvenir de Caire, Suite in vier Sätzen. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 5. Offenbach: Menuett und Barkerole. — 6. Köpping: Donna Vatra. — 7. Dostal: Wir flüstern, Schlager-Potpourri.
24.00: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (eaj1) 3.5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Catalana. Mittagskonzert.
17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Catalana. Orchesterkonzert.
22.05: Lieder.
22.55—23.00: Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Richard Feldhaus: Die Katze, das Stiefkind unserer Haustiere.
21.00: Solistenabend. Heinz Munkel, Klavier; Giuseppe Siriotti, Violine.
Werke von R. Strauß, F. Kreisler und H. Munkel.
21.45—22.30: Übertragung aus dem Métropole-Monopole. Orchestervorträge. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung T. Kranebitter. August Baum, Violine.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Miss Soice: Bücher für die Ferien.
18.15: Übertragung aus London.
19.30: Leichte Musik.
21.35: Varieté.
22.30—23.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de danse, Bangor.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.30: Jazzmusik.
18.30: Rezitationen.
20.00: Dj. Lukic: Schwimmsport.
20.25: Liederabend. Drag. Stefanovic, Tenor.
1. Heimat und Liebe. — 2. Smetana: Jeniks Arie aus „Die verkaufte Braut". — 3. P. Konjovic: Mutter, sag dem Vater. — 4. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 5. Tschaikowskij: Arie aus „Eugen Onegin".
21.20: Sima Pandurovic: Literarische Plaudereien.
21.45: Schubert-Stunde. Radio-Quartett. Prof. Jov. Mokranjac, Cello.
1. a) Ouvertüre zu „Rosamunde"; b) Du bist die Ruh; c) Gretchen am Spinnrad; d) Reigen [Cellosolo]; e) Unvollendete Sinfonie, h-moll; f) Ständchen; g) Moment musical.
22.45—23.00: Schallplattenkonzert.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Liederstunde.
21.30: Orchesterkonzert.
22.20—23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert. Stadtorchester.
20.00: Kurt Joss: Die Musik in den Alpen.
20.30: Orchesterkonzert. Stadtorchester.
21.00: Cellokonzert. Stefan Auber, Dresden.
21.35—22.45: Orchesterkonzert. Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Clerc: Musika in testa. — 2. Amadei: Walzer. — 3. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 4. Mascagni: Arie aus „Ratcliff". — 5. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 6. Corelli: Adagio; Neruda: Berceuse; Verracini: Largo; Händel: Allegro [Violine]. — 7. Rossini: Romanze. — 8. Penna: Aus „La leggenda delle ciliege". — 9. Bertelli: Mazurka. — 10. Carabella: Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Dr. Neubauer: Die neue Reform der Pensionsversicherung der Privatangestellten.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Brahms: a) Wie Melodien; b) Das Geheimnis; c) Zwei Zigeunerlieder. — 2. Schumann: a) Mondnacht; b) Der Nußbaum.
18.15: J. Horácek: Burg Pernstyn.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Radiokabarett.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.00: P. Fontaine: Das Theater von 1929.
18.15: Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal in Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Novellen.
17.10: Dr. L'Eplatteniers: Rosen.
17.40: Zitherkonzert.
18.40: Vom Weltkongreß der Esperantisten.
19.15: Zigeunerkapelle Lakatos.
20.30: Zsigmond Perényi: Weltkongreß der Ungarn. Frau Isabella Nagy trägt ungarische Lieder mit Zigeunerbegleitung vor.
20.45: Ungarisches Konzert. Opernorchester.
1. Erkel: Ung. Festouvertüre. — 2. Liszt: I. Ung. Rhapsodie. — 3. Kacsoh: Zwei Lieder aus dem Singspiel „János Vitéz". — 4. Erkel: Bánk Bán, Fantasie. — 5. Weiner: Fasching, Humoreske. — 6. Erkel: Ungarische Nationalhymne.
Anschl. Bachmann-Jazz aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National-Museum of Wales.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Auf in die Ferien. Orchesterkonzert.
21.35—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

8.00: Körperkultur.
9.00: Gewerkschaftskonzert.
18.00: Populäres Konzert.
19.00: Radiozeitung „Proletar".
19.30: Internationale Umschau.
20.00: Bauernkonzert.

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
19.20: „Le roi l'a dit". Komische Oper in drei Akten von Delibes.
22.15—23.15: Tanzmusik a. d. Piccadilly-Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Wochenchronik.
20.45: Konzert aus dem Café du Nord.

Digitized by Google

779 kHz Genua (I ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert. Quintett.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: **Sinfoniekonzert:**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Schreker: Kleine Sinfonie. — 3. Rieti: Pastorale. — 4. Catalani: Wellenspiel. — 5. Kosa: Ironische Suite. — 6. Bellini: Ouvertüre zu „Norma".

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Vortrag.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: **Orchesterkonzert.**
20.00: „Otollinen hetki". Hörspiel von Kerstin Bergroth.
20.20: Konzertfortsetzung.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater Amsterdam.
16.40: Stunde der Jugend.
17.41: Unterhaltungskonzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert.
20.40: **Abendkonzert.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

13.10: Orgelkonzert.
16.42: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Schallplattenkonzert.
20.42: **Abendkonzert. Boris Lensky-Trio, Amsterdam.**
1. Juel-Frederiksen: Skandinavische Suite. — 2. Mozart: Andante, Menuett und Rondo aus der Haffner-Musik. — 3. Tschaikowskij: Romanze. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Fetras: Souvenir de Chopin. — 6. Lensky: Drei Tänze Louis XV. — 7. Lensky: Elegie. — 8. Jaberg: Marsch.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Konzert.**
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: **Übertragung aus Brünn.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Vortrag: Der schlesische Radioamateur.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
19.20: Nachmittagskonzert.
20.05: Übertragung aus Krakau.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Arbeiterfunk.
17.40: Populär-wissenschaftlicher Vortrag.
19.00: **Übertragung von einem auswärtigen Sender.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Scriabine: a) Etüde op. 2; b) Präludium. — 3. Mascagni: Fantasie aus „Iris". — 4. Klaviersolo.
21.35: **Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englisch.
19.30: Axel Broe: Moderne schwedische Lyrik.
20.00: **Ältere Tanzmusik.**
1. Millöcker: Marsch aus „Der arme Jonathan". — 2. Lumbye: Walzer. — 3. Pepita-Polka. — 4. Klindworth: Mazurka. — 5. Mikel: Dänische Volkstänze für Streicher und Klarinette. — 6. Strauß: Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Waldteufel: Tick-Tack-Polka. — 8. Ganne: Mazurka. — 9. Möller: Quadrille. — 10. Lumbye: Manöver-Galopp.
21.15: **Schwedische Lyrik.**
22.00: **Lieder.**
22.30: **Xylophonkonzert.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.20: O. Ruzgaite: Blumenpflege.
20.30: Konzert.
21.15: B. Blavesciunas: Wissensch. Vortrag.
21.35: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

17.25: Dr. Sinko: Über nachgelassene Werke eines polnischen Schriftstellers.
18.00: Übertragung aus Warschau.
20.05: Dr. Reiß: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.30—22.45: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: **Konzert aus dem Restaurant Pavillon.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag: Taubstumme und ihr Unterricht.
20.30: **Quartettkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Hotel Central Bellevue.
18.00: Orchesterkonzert.
20.02: Schallplattenmusik.
20.30: **Orchesterkonzert.**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: **Konzert** aus den städtischen Parkanlagen.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Manchester.
21.35—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Lieder.
12.30: Orgelkonzert aus Madame Tussauds Cinema.
13.00—14.00: Konzert aus dem Piccadilly Hotel.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.15: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Miss Spice: Bücher für die Ferien.
18.45: Lieder von Hugo Wolff.
19.00: MacCarthy: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: **Militärkonzert** aus der North-Eeast Coast Ausstellung.
21.15: Abenteuer eines „Greenhorn".
21.35: **Kammermusik.**
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.15: **Abendkonzert.**
21.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

22.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: **Operettenabend.**
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Spanien einst und jetzt. Musik von Granados.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Mutter.
15.30: Russische Musik.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.10: Jugendstunde.
20.00: **Humor und Satire.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.00: „Bajazzo". Oper in zwei Akten und einem Prolog von Leoncavallo.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drenthelm 240 m

19.30: Auslandschronik.
20.00: Vortrag.
20.30: **Konzert aus dem Restaurant Cecil.**
22.05: **Solistenkonzert.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

18.45: Prof. Dr. Parma: Rationalisierung der Steinkohlenförderung.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: **Übertragung aus Brünn.**

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
19.25: Buchführungskursus.
20.15: **Abendveranstaltung.**
1. Das Theater der guten, alten Zeit. „Le Diner de Madelon". Vaudeville von Desaugiers. — 2. Mozart: Quartett. — 3. Arien und Lieder. — 4. Schubert: Quartett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: Vortrag: Volksbibliotheken.
17.15: Schachfunk.
17.35: Wirtschaftsgeographie.
18.00: Solistenkonzert.
19.15: Silva rerum.
19.15: **Populäres Konzert.**
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Storch: Der Einfluß des Tabaks auf den menschlichen Körper.
16.20: Dr. Svamberk: Heilung der Tuberkulose in der Tatra.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Fr. Sekanina: 60 Jahre seit dem Tode J. E. Purkynes.
17.50: Deutsche Sendung. Red. Gaksch: Freiherr von Vogelsang und seine soziale Richtung.
18.25: Dr. Mimra: Gebühren der Invaliden- und Altersversicherung nach dem neuen Gesetz.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: **Kompositionen von F. Chopin.** Erwin Schulhoff, Klavier.
1. Nocturnos, Fis-dur, g-moll, Des-dur. — 2. Mazurkas, fis-moll, B-dur, g-moll, a-moll. — 3. Walzer, Des-dur, fis-moll, e-moll.
22.20—23.00: **Schallplattenmusik.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Vaclav Mulac: Der Verkehr vor Einführung der Eisenbahn.
17.45: Rezitationen.
18.00: **Solistenkonzert.** Dr. Kontsek, Klavier; V. Rajtr, Violine; E. Myslivecek, Violoncello; am Klavier Janko Matuska.
19.05: **Slowakische Stunde.**
1. Gustav Stetka: Die Interessengemeinschaft der Tschechen und Slowaken in der historischen Zeit. — 2. Ant. Hreblay: Rezitation.
20.00—22.00: **Übertragung aus Brünn.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.

Digitized by Google

Montag, 29. Juli

19.00: **Populäres Konzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Fingalshöhle". — 2. Fetras: Nekrolog für Schubert. — 3. Bizet: Vorspiel zum 1. Akt aus „Carmen". — 4. Blon: Orientalischer Hochzeitszug. — 5. Bayer: Arabella-Walzer. — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Rubinstein: Fantasie aus „Der Dämon". — 10. Delibes: Fantasie. — 11. Fetras: Scheiden und Meiden, Walzer. — 12. Tschaikowskij: Fantasie aus „Pique Dame".

680 kHz **Rom** (1 r o) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: **Leichte Musik und Sendespiel.**

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala	(versuchsweise)	98,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Auslandschronik.
19.50: **Konzert.** Adelheid Bergman, Lieder zur Laute; Karl Achatz, Flöte; Margit Alenius, Klavier.
1. Händel: Sonate e-moll, Nr. 1, für Flöte und Klavier. — 2. Rameau: Rigaudon [Flöte]. — 3. Maria im Dornwald, Altdeutsches Lied; Bergman: An die Waldvögel; Wolzogen: Polnisches Wiegenlied; Toselli: La Serenata; Alabama coon, Negerlied, Lieder zur Laute. — 4. Rachmaninow: Zwei Preludien; Brahms: Rhapsodie g-moll [Klavier]. — 5. Akimenko: Idylle; Kronke: Miniatur; Köhler: Der Schwalbenflug [Flöte]. — 6. J. Strauß: Die Schwalbe; Jurek: Das Herzerl der Wienerin; Der Schornsteinfeger, Lieder zur Laute.
20.45: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40: Vortrag: Der Mensch und das Wild.
22.00: **Konzert** aus dem Restaurant Stallmästaregarden.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Bunte Musik.
21.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Händel: Concerto grosso, für Oboe und Streichorchester. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 3. Ravel: Ma mère l'Oye, Orchestersuite. — 4. Chopin: Klavierkonzert f-moll. — 5. Martucci: Novelletta. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier".
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: W. Lypacewicz: Polen und der Völkerbund.
17.30: Ausstellungsbericht aus Posen.
20.05: Französisch.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Zarembski: Polonäse; Scriabine: Fünf Präludien, op. 15; Castelnuovo Tedesco: König-David-Tanz [Klavier]. — 2. Puccini: Arie aus „La Gioconda". — 3. Frescobaldi-Cassado: Toccata D-dur; Arenski: Romanze; Cassado: Serenade; Hindemith: Capricio; Wilkomirski: Mazurka cis-moll [Violoncello]. — 4. Moniuszko: Drei Lieder.
22.45—23.45: **Übertragung aus Krakau.**

581 kHz **Wien** 15 kW 516,8 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.00: Arthur Preiss: Rund um den Bodensee.
19.00: Rob. Maurer: Die moderne Wissenschaft im Dienste der Gemäldeforschung.
19.30: Hofrat Prof. Ing. Leeder: Jagd in Österreich.
20.05: **Konzert.** Wilhelm Winkler, Violoncello; Otto Schulhof, Klavier.
1. Haydn: Cellokonzert D-dur Nr. 2 [Violoncello und Klavier]. — 2. Schulhof: Valse und Antique aus op. 7 [Klavier]. — 3. Bach: Adagio [Violoncello und Klavier]. — 4. Martini-Kreisler: Andantino [Violoncello und Klavier]. — 6. Boccherini: Rondo [Violoncello und Klavier]. — 6. Grieg: Lyrische Stücke [Klavier]. — 7. Wessel: Adagio — Scherzo [Violoncello und Klavier]. — 8. Dvorak: Polonäse [Violoncello und Klavier]. — 9. Jeral: Konzert-Etüde [Violoncello und Klavier].
21.05: **Volkstümliches Orchesterkonzert.** Orchester Josef Holzer.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Fall: Brüderlein fein, Walzer aus der gleichnamigen Operette. — 3. Abt: a) Schlaf wohl, du süßer Engel du; b) Waldandacht [Willy Drahozal]. — 4. Flemming: Ohne dich kann ich nicht leben, Lied. — 5. Delibes: Intermezzo aus dem Ballett „Naila". — 6. Ponchielli: Ballettszene aus „Gioconda". — 7. Zimmer: Die Waldquelle. — 8. Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri aus Lehárs Werken. — 9. Suppé: Ouvertüre zu „Irrfahrt ums Glück". — 10. Dominik Ertl: Dryaden, Walzer. — 11. Mühlenau: Wiener Puppen, Intermezzo (Arrangement Franz A. Sommer). — 12. Ascher: Es singen die Amseln, Lied. — 13. Fucik: Die Gardinenpredigt, Burleske für Klarinette und Fagott mit Orchesterbegleitung. — 14. Hugo Engel: Sonntag ist's, Wiener Lied. — 15. Ziehrer: Geistererscheinungen, Fantasie.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: St. Romer: Die Luftfahrt im Dienst des Gesundheitswesens.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

17.15: Grete Trapp: Modebericht.
19.33: **Heitere Dichtung.** Max Bing, Berlin, Rezitation.
20.00: **Italienischer Abend.**
1. Cellokonzert [Fritz Hengartner; am Klavier O. Strauß; Hausorchester]. — 2. Italienische Gesänge [Dante Ricci, Tenor; am Klavier O. Strauß.

Sonnenaufgang 4.40 Uhr
Sonnenuntergang 20.05 „

Dienstag, 30. Juli

Mondaufgang 23.31 Uh
Monduntergang 14.28 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Prof. Dr. Ad. Marcuse: Der Sternenhimmel im Monat August.
16.30: Dr. Alfr. Wolfenstein: Heutige Volksspiele in antiken Arenen.
17.00: **Klaviervorträge.**
1. Zwei Rhapsodien, op. 73. — 2. Josef Weiß: a) Geharnischter Walzer aus op. 63; b) Hexentanz aus op. 71. Der Komponist am Flügel.
17.30—18.30: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Arkadi Flato vom Café Burgund im Central-Hotel.
1. Waldteufel: Tout Paris, Walzer. — 2. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 3. Kreisler: Old folks at home. — 4. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 5. Flato: a) Russische Romanze f-moll; b) Variationen über ein russisches Thema.
18.40: Stunde mit Büchern. Direktor Dr. M. Arendt: Berlin von heute. Dr. Böß: „Berlin von heute". — Ausstellungs-, Messe- u. Fremdenverkehrsamt: „Offizieller Führer für Berlin und Umgebung". — Franz Hessel: „Spazieren in Berlin". — E. Lederer: „Berliner Merkwürdigkeiten". — Jens Nydal: „Berliner Schulwesen". — E. M. Hajos und Leopold Zahn: „Berliner Architektur der Nachkriegszeit". — Hans Heinrich Ehrler: „Meine Fahrt nach Berlin". — Eugen Szatmari: „Was nicht im Baedeker steht. Berlin". Zu erwähnen: „Neue Werke aus dem alten Berlin". Eberhard Faden: „Berlin im 30jährigen Kriege" (Berlinische Bücher, Band 1). — Hans Ostwald: „Das galante Berlin". — Rudolf Herz: „Berliner Barock" (Berlinische Bücher, Band 2). — Dr. Gottwaldt: „Berlin einst und jetzt".
19.10: Prof. Dr. Alfr. Manes: **Probleme der Automobilversicherung.**
19.35: Dr. A. Kürschner: Der Berliner auf Reisen. Berlin an der Nordsee.
20.00: **Konzert aus dem Zoologischen Garten.** Musikkorps des II. Batls. 9. (Preuß.) Inf.-Regts. Leitung Heinrich Dippel.
21.00: **Konzert.** Berliner Funkorchester — Berliner Funkchor. Dirigent Prof. Hugo Rüdel.
1. Heinrich Schalit: In Ewigkeit. Hymnus für fünfstimmigen gemischten Chor, Orgel, Harfe, Solovioline und Geigenchor. — 2. Wilh. Berger: Gesang der Geister über den Wassern, op. 55. Für vierstimmigen gemischten Chor und Orchester. — 3. Debussy: Die Auserkorene (La Damoiselle Elue). Nach dem Gedicht von D. G. Rosetti für Frauenstimmen, Solochor und Orchester (deutsche Übersetzung von O. Neitzel). Die Erzählerin (Altsolo): Maria Peschken; Die Auserkorene (Sopransolo): Emmy von Stetten. — 4. Hugo Wolf: Morgenhymnus. Für gemischten Chor und Orchester.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Kinderstunde. 1. Peer Lhot erzählt von seiner Schwedenfahrt. — 2. Kitty Seiffert liest Selbstverfaßtes ihrer kleinen Funkhörer.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Franz Marszalek.
18.00: Obering. Möller: Zweckmäßige Brennstoffwirtschaft.
18.30: Herbert Kühn: Soziale Arbeit der Jugend in Amerika.
19.25: Chefred. H. Koitz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
19.50: Kurt Kersten: London — vom Rande her. Sprecher: Hans Schalla.
20.15: **Deutsches Volksliederspiel.** Alice Weitzen, Sopran; Elisabeth Böhm, Alt; Carl Brauner, Tenor; Hans Hielscher, Baß; am Flügel Ernst August Voelkel. 16 Volkslieder für vier Singstimmen und Klavier, op. 32, von H. Zilcher.
1. Das Wunderhorn; Mailied; Kinderkonzert, prima vista (Quartette); Ein Musikus wollt fröhlich sein (Baß und Quartett). — 2. Widerhall (Quartett); Frau Nachtigall (Tenor); Wechselgesang, Duett (Sopran u. Alt); Käuzlein (Alt); Traum (Sopran); Wie kommts, daß du so traurig bis, Duett (Sopran und Tenor); Der Abschied im Korbe, Duett (Sopran und Tenor). — 3. Husarenglaube (Baß); Der Schildwache Nachtlied (Duett bzw. Quartett); Frommer Soldaten seligster Tod (Baß); Erntelied (Quartett); Von der Schönheit der Kreatur in Gott (Quartett).
21.15: **Gefallene sprechen . . .** Edith Herrnstadt-Oettingen.
1. G. Engelke: Jahve. — 2. W. Heymann: Den Ausziehenden. — 3. Ausmarsch; Schützengraben; Goethe im Unterstand; Kampf; Stunden der Einkehr; Abschied (aus Kriegsbriefen gefallener Studenten). — 4. G. Fock: Mein junger Leutnant. — 5. G. Engelke: a) Briefe der Liebe; b) Sang im All.
22.10: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00—22.20: Übertragung aus Königberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung: Alois Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Umgebung von Frankfurt a. M. bzw. Kassel. 1. Das Wetterauer Tintenfaß (Münzenberg). — 2. Feste Spangenberg.
15.55: Hausfrauendienst.
16.15: **Konzert. Rundfunkorchester.** Musikalische Leitung R. Merten. Maria Noll-Boss, Sopran.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Heimkehr aus der Fremde". — 2. Rob. Franz: a) In meinem Garten die Nelken; b) Jagdlied; c) Wasserfahrt [Sopran]. — 3. Schumann: Aus der Musik zu Byrons Drama „Man-

Digitized by Google

fred": a) Ouvertüre; b) Zwischenaktmusik; c) Rufung der Alpenfee; d) Manfreds Ansprache an Astarte. — 4. P. Cornelius: a) Aus dem Hohenliede „Mein Freund ist mein"; b) In der Ferne: Die Blümlein auf der Heide; c) Gedenken: Kehr ich zum heimischen Rhein [Sopran]. — 5. Reinecke: Tanz unter der Dorflinde, Intermezzo aus den „Sommertagsbildern". — 6. Weninger: Lied der Barkenschlepper an der Wolga, Paraphrase. — 7. Lumbye: Traumbilder, Fantasie. — 8. Wieniawsky: Legende [Violinsolo]. — 9. Siede: Im türkischen Teegarten, orientalisches Intermezzo. — 10. Nesvadba: Loreley, Paraphrase. — 11. Michaelis: Die Schmiede im Walde, Charakterstück. — 12. Bach-Gounod: Meditation (Ave Maria). — 13. Spindler: Husarenritt, Charakterstück.

18.00: Lesestunde.
18.30: Vortrag.
18.45: Peter Flamm: Dichter, Frauen und Kinder in Rußland.
19.15: Prof. Hans Philipp Weitz: Die deutsche Rundfunkpresse.
19.35: Esperanto.
20.15: **Drei Alltagskomödien von Georg Courteline.**
1. **„Der häusliche Friede".** Komödie in einem Aufzug. — 2. **„Der gemütliche Kommissar."** Groteske in einem Akt. — 3. **„Die Schwebebahn."** Eine Gerichtsszene.

Anschl. **Klavierkonzert.** Heinz Fischer.
1. Mussorgski: Bilder einer Ausstellung. — 2. Skriabine: Eine Sonate. — 3. Prokofieff: Marche des trois oranges. — 4. Strawinsky: Trois mouvements de Prtrouchka.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: **Bauernlieder und -geschichten.** Ernst Duis, Lieder zur Laute; Dr. Ernst Pündter, Rezitation.
1. Ernst Duis: a) Dithmarschen-Trutzlied; b) Lied aus dem Bauernkrieg (von Rehder); c) Die Schäfer-Courante [Ernst Duis]. — 2. Ein Schwank vom geprellten Bauern [Dr. Ernst Pündter]. — 3. Zieh, Schimmel, zieh, Volkslied; Duis: Bauernkalender; Sensentengellied, Volkslied [Ernst Duis]. — 4. Martin Andersen-Nexö: Die Stunde der Ablösung [Dr. Ernst Pündter]. — 5. Des Bauern Trinklied, Volkslied aus Bremen (Niederdeutsch); Ernst Duis: a) Ach, herzliebe Bauersfrau; b) Es hat ein Bauer drei Töchter [Ernst Duis].
17.00: **Hans Franck zum 50. Geburtstag. — Übertragung aus dem Heim des Dichters in Frankenhorst bei Schwerin.**
17.50: Benno Diederich: Das literarische Barock der Gegenwart.
18.15: Walzernachmittag.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Prof. Paul Dehn: Mein geliebtes Deutsch.
19.25: Dr. Martha Bode: Wege zur rationellen Gestaltung des Verbrauchs.
20.00: **„Die Nacht vor dem Beil".** Drama in neun Bildern von Alfred Wolfenstein. Regie Karl Pündter.
22.00: **Violinkonzert** Georg Herbst. Am Flügel Reinhold Krug. Haydn-Vieuxtemps.
1. Haydn: Konzert G-dur [Violine und Klavier]. — 2. Vieuxtemps: Konzert d-moll [Violine und Klavier].
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Übertragung aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: Dr. Gabriel: Der Garten im August.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
18.30: A. Mantau: Vom Kegelspiel zum Kegelsport.
19.00: Hans Bartel: Die sozialwirtschaftliche und rechtliche Bedeutung des Tarifvertragswesens.
20.00: **Jean Gilbert.** Die beliebtesten Melodien aus den Jahren 1910 bis 1924. Gertrude Joachim, Hedi Kettner, Kurt Lesing, Fritz Schmidtke. Funkkapelle. Leitung Walter Kelch.
1. Wenn die Füßchen sich heben, Walzer aus „Die keusche Susanne". — 2. Wer kann dafür, Duett aus „Polnische Wirtschaft". — 3. Die Dorfmusik, Duett aus „Polnische Wirtschaft". — 4. Foxtrott-Potpourri, Duett aus „Polnische Wirtschaft". — 5. Ja, das haben die Mädchen so gerne, Duett aus „Autoliebchen". — 6. Puppchen, du bist mein Augenstern, Duett aus „Puppchen". — 7. Eva-Walzer, aus „Die moderne Eva". — 8. Opiumrausch, aus „Reise um die Erde". — 9. Wenn das der Petrus wüßte, Duett aus „Tangoprinzessin". — 10. Jung muß man sein, Marschlied. — 11. Maria, o Marie, aus „Das Fräulein vom Amt". — 12. Potpourri aus „Der ersten Liebe gold'ne Zeit". — 13. Das ist ein wundervolles Märchen, Duett aus „Frau im Hermelin". — 14. Walzer aus „Katja, die Tänzerin". — 15. Für Verliebte ist Warten kein Genuß, aus „Prinzessin Olala". — 16. Durch Berlin fließt immer noch die Spree, aus „Annemarie".
21.45: Pascal du Bois-Reymond: Kennt ihr eure Heimat? Osterode, Liebemühl, die Seen, Wälder, schiefe Ebene.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

15.00: Willi Prange: Sturz in die Gletscherspalte am Riffltor.
15.40: Frauenstunde. Marion: Sakulin: Die weibliche Polizei, ihre Ziele und Möglichkeiten.
16.00: Oberregierungrätin Albrecht: Die Gewerbelehrerin.
16.30: Ober-Studienrat Dir. Prof. Dr. Werner und Mitwirkende: Die deutsche Ballade in Wort und Ton.
17.00: **Übertragung aus Leipzig.**
18.00: Karl Graef: Die physikalischen und physiologischen Grundlagen des Singens und Sprechens: Sprachlaute, Artikulation.
18.30: Claude Grander: Die Erkenntnis des Menschen in der französischen Literatur: 19. Jahrhundert.
18.55: Hans v. Kleist: Der Adel im neuen Staat.
19.20: Reinh. Stahl: Deutsche Meister der Karikatur.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Leitung: Kapellmeister Keil.
1. Wach' auf mein Herz und singe, Choral. — 2. Wagner: König Heinrichs Gebet, aus „Lohengrin". — 3. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 4. Godard: Wiegenlied. — 5. Lehár: Melodien aus „Paganini". — 6. Waldteufel: Ein Sommerabend, Walzer. — 7. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
9.00—9.40: Schulfunk. Verfassungsfeier.
13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung: Kühn.
1. Busoni: a) Lustspiel-Ouvertüre; b) Suite aus der Musik zu Gozzis Märchendrama „Turandot". — 2. R. Wagner: a) Vorspiel zu „Lohengrin"; b) Schmiedelieder aus „Siegfried" [Josef Schömmer]; c) Ouvertüre zu „Tannhäuser".
14.45: Kinderspielstunde. Kinderfest.
16.00: Lesestunde. Aus „Wolfsblut" von Jack London.
16.30: Lorenz Pauper: Wanderfahrten mit jungen Menschen. Den Rheinstrom zu Füßen.
17.00: Arno Schirokauer: Die Sozialisierung der Kunst.
17.35: **Vesperkonzert.** Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Moszkowski: Spanische Tänze 1 und 2. — 3. Urbach: Ein Plauderstündchen mit Delibes, Fantasie. — 4. Waldteufel: Espana-Walzer. — 5. Xylophonsolo [Rich. Macha]. — 6. Fresco: Minnesold, Ballettsuite.
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfried Keller.
19.15: Dr. J. Herzog: Jugend und Volksspiel.
19.40: Generaldirektor Hubert Bel: Die öffentliche Bausparbewegung.
20.00: **Kinderland — du Zauberland.** Übertragung aus der Tonhalle, Düsseldorf. Schwarzmeierscher Kinderchor, Berlin. Leitung Bernhard Klauk und Richard Figur; Klär Hoffmann, Rezitation; Math. und Carl Ludwig Müller, Klavier.
1. a) Schumann: Der Dichter spricht (Tagore: Der Ursprung; Rilke: Aus der Kinderzeit); b) Schumann: Haschemann (Bierbaum: Ich und du; Dehmel: Fitzebutze; Kurz: Puppenhimmel). — 2. Kinderchöre: a) All' mein Gedanken (aus dem Locheimer Liederbuch); b) Mozart: Ave verum (bearb. von Willy Herrmann); c) Klenzl: Der Schweizer, aus „Der Kuhreigen"; d) Marschner: Vaterlandslied. — 3. Haydn: Kindersinfonie, 1. Teil. — 4. Kinderchöre: a) Dürrner: Lenzes Ankunft; b) Waldvöglein, Volksweise; c) Willy Herrmann: Musikantenzauber. — 5. a) Schumann: Wichtige Begebenheit (Flaischlen: Noni Loni); b) Schumann: Fast zu ernst (Herold: Der kleine Fuhrmann; Knaus: Kindliche Logik; Werfel: Mein alter Matrosenanzug). — 6. Kinderchöre: a) Das stille Tal, Volksweise aus dem 17. Jahrh.; b) Friedrich Glück: Untreue; c) Mädel, ruck, ruck, ruck, schwäbische Volksweise a. d. 17. Jahrh.; d) Die Spinnerin, fränkische Volksweise a. d. 17. Jahrh. — 7. Haydn: Kindersinfonie, 2. Teil. — 8. Kinderchöre: a) Rätsel, Volksweise; b) Krell: Dideldum; c) Rosenstock, Holderblüh', schwäbische Volksweise; d) Der Jäger aus Kurpfalz, Volksweise. — 9. Ausklang: a) Klabund: Wiegenlied; b) Schumann: Kind im Einschlafen; c) Weil: Schlummerlied.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz **Dresden** 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Walzer für Gesang und Orchester.** Dirigent Theodor Blumer. Margarete Aulhorn-Specht, Gesang.
1. Fahrbach: Lustige Leut'. — 2. Translateur: Wiener Zugvögel. — 3. Eysler: Junge Mädchen tanzen gern. — 4. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen. — 5. Millöcker: Carlotta. — 6. Gounod: Walzer aus „Romea und Julia". — 7. Lanner: Die Werber. — 8. Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald.
18.05: Adele Luxenberg: Umschau in der Welt der Frau.
19.00: Dr. Gebhard: Wetter und Krankheiten.
19.30: Dr. A. Schirokauer: Begegnung mit Masareel (geb. 30. Juli 1889).
20.05: **Volkstümliches Orchesterkonzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. d'Albert: Melodien aus „Tiefland". — 3. Niemann: Anakreon, op. 50. — 4. Weinberger: Böhmische Polka aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 5. Liszt: Erste ungarische Rhapsodie.
21.00: Willy Buschoff-Berlin spricht sein Programm „Vom andern Ufer". Aus der zeitgenössischen Literatur des Auslandes.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik. Zeuner-Freudenberg-Orchester.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.55: **Konzert.** Schrammelterzett Endres-Pfaudler.
14.45: Stunde der Frau.
1. Luise Schupp: Frauenkalender für August. — 2. Erna Horn: Eine neue Küche aus der alten. — 3. Dr. P. Hoffmann: Bakteriologie für die Hausfrau: Milchpräparate. — 4. Paula Gura-Ewald: Original Wiener Rezepte von Paprizertem.
16.00: **Unterhaltungskonzert** aus dem Hotel „Der Reichsadler". **Kapelle Tanase Codolban.**
17.00: Lesestunde. Penina. Aus den „Notizen eines Vagabunden", von Waldemar Bonsels.
17.30: Josef M. Jurinek: Das Plakat im Dienste der Weltwirtschaft. Zur Münchener Ausstellung „Das internationale Plakat".
18.00: Hausmusik. Aus der Werkstatt des Komponisten. Thema und Thematik. Einleitende und verbindende Worte von Dr. Ludwig Gerheuser. Ernst Voggenreiter, Flöte; Herma Studeny, Violine; Carl List, Cello; Richard Staab, Violine.
1. G. Ph. Telemann: Quartett e-moll für Flöte, Violine, Cello und Klavier. — 2. Gade: Klaviertrio, F-dur.
19.00: Dr. Haushofer: Weltpolitischer Monatsbericht.
19.30: Dr. Albrecht Wirth: Delhi—Bombay. Reiseschilderung.
19.50: **Balladen-Stunde.** Wilhelm Bauer, Bariton; am Flügel: Richard Staab.
1. Schubert: a) Der Zwerg; b) Der Taucher. — 2. Schumann: Der Sänger. — 3. Hans Hermann: a) Auf Wachtposten; b) König Salomo; c) Landsknechte im Himmel.
20.35: Walter Flex. Ausgewählte Stücke, gelesen von Dr. Konrad Eilers.
21.20: **Der Tanz.** Funkquartett.
1. Hummel: Rondo alla turca, aus Trio op. 22. — 2. Reger: Menuett. — 3. Malling:

Digitized by Google

Mazurka. — 4. Hartmann: Bauerntanz. — 5. Lanner: Die Werber, Walzer. — 6. O. Straus: Die Musik kommt. — 7. Rimsky: Korßakoff: Danse orientale. — 8. Moszkowsky: Liebeswalzer. — 9. Bolzani: Menuett.
22.20: Steuerterminkalender für die erste Augusthälfte.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

13.00: Schallplattenkonzert.
15.45: Frau Boeckh-Arnold: Aus der Tierschutzarbeit.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Dr. Paul Stefan, Wien: Opernprobleme der Gegenwart.
18.45: Dr. Goetz: Das Schauspiel im Theaterjahr 1928/29.
19.15: Dr. Fr. Seefeldt: Die deutsche Bauernvolkshochschule in Domfeld (Galizien).
19.45: Dr. Fr. Hellmund: Napoleon in der Auffassung der deutschen Dichter.
20.15: **„Spiel im Schloß".** Anekdote in drei Akten von Franz Molnar. Spielleitung Ernst Stockinger.
21.30: **Jüngere österreichische Komponisten.** Mitwirkende: Jella v. Braun-Fernwald, Wien; am Flügel Artur Haßgen.
1. Schönberg: Hochzeitslied. — 2. Zemlinsky: Die Schwestern. — 3. Alban Berg: Schlafen. — 4. Jos. Math. Hauer: Aus den Hölderlin-Liedern. — 5. P. A. Pisk: Hymne. — 6. W. Grosz: Rondell. — 7. Karl Horwitz: Herbst. — 8. Josef Marx: Japanisches Regenlied. — 9. Josef Meßner: Marienlied. — 10. Egon Wellesz: Kreuz der Straße. — 11. Hans Gal: Drei Prinzessinnen.
22.15: **„Reisezeit".** Heitere Schallplattenplauderei von Carl Struve.
23.00: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Schottisches Varieté.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Catalana. Nachmittagskonzert.
18.05: Frauenstunde.
18.30: Triokonzert.
21.00: Heitere Wochenschau.
21.20: **Sardanas.**
22.05: **Abendkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Moderne Komponisten.** Julius Hijman, Amsterdam. Kapelle The Cosmopolitans.
Klavierwerke von Arnold Schönberg, Paul Hindemith und Samuel Feinberger. Orchesterstücke moderner Meister.

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Tanzmusik aus dem Palais de Danse.
17.00: Klaviervorträge.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
19.30: **Sinfoniekonzert aus der Queens Universität.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.30: Plauderei.
17.55: Radio-Quartett.
20.00: Serbisch-deutsche Sprachdialoge.
20.35: **Serbische Volksweisen.** Serbische Zigeunerkapelle.
21.45: **Radio-Quartett.**
1. R. Strauß: Aus „Ariadne auf Naxos". — 2. Tschaikowskij: Fantasie aus „Jolanthe". — 3. Ciléa: Fantasie aus „Adrienne Lecouvreur".
22.50: Novellenvorlesung. E. A. Poe: „Der schwarze Kater".

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: **Klavierkonzert Halvdan Mathisen.**
1. Bach: Präludium und Fuge c-moll und D-dur. — 2. Mathisen: a) Etüde melodique, op. 1, Nr. 2; b) Walzer nach Chopin, op. 1, Nr. 3. — 3. Grieg: a) Andante; b) Menuett. — 4. Chopin: a) Etüde; b) Fantasie Impromptu. — 5. Möller: Tarantella.
21.20: **Orchesterkonzert.**
22.20—23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
16.45: Hausfrauenstunde.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
20.00: Philipp Reinhold: Vom Saumtier zum modernen Postautomobil.
20.30: **Heiterer Abend.** Harry Steier, Berlin. Stadtorchester. Schlager, Chansons und Stimmungslieder.
22.15—22.45: **Heitere Abendmusik.** Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—17.30: Kinderstunde.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Prof. Hans Mayer: Rom, die ewige Stadt und ihre Kunstdenkmäler aus dem Altertum. — 2. R. Stejskal: Grünfutter.
18.35: Dr. Janousek: Propagandavortrag des Klubs tschechischer Touristen.
19.05: **Orchesterkonzert.** Dirigent B. Bakala.
20.00: Prof. Dr. Hugo Traub: Die Anfänge der großen französischen Revolution.
20.20: **Klaviervorträge.**
1. Liszt-Mendelssohn: Hochzeitsmarsch. — 2. Liszt: a) Elfentanz; b) Ricordanza; c) Gnomenreigen.
20.40: **„Und nun urteile selbst, Publikum".** Spiel von Eduard Hegner.
21.15: **Unterhaltungsmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.00: Französisch.
20.15: **Orchester- und Liederkonzert.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.15: Tangos, Bues. Haustrio. Sånd. Teleky.
17.50: Plauderei.
18.30: Konzert aus dem Stadtwäldchen. Hauptstädtisches Orchester.
19.50: **„Carmen".** Schallplattenoper in vier Akten von Bizet.
Anschl. **Zigeunerkapelle Béla Horváth** aus dem Café Ostende.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: G. Milfort: Der Geburtstag der Lokomotive.
19.00: Vortrag.
19.25: Vortrag.
20.25: **Orchester- und Solistenkonzert.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.00: Das Oktoberkind, Märchenstunde.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Musikalische Unterhaltung für das Land.
19.00: Radiozeitung „Proletar".
19.30: Parteipolitischer Vortrag.
20.00: **Militärkonzert.**

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Leichte Musik.
18.30: Leichte Unterhaltung.
19.30: Militärkonzert aus der Ausstellung.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Dvorak: „Karneval"-Ouvertüre. — 2. Verdi: Zwei Arien aus „Otello" [Sopran]. — 3. Händel: Suite aus der Wassermusik. — 4. Wolf: a) Verborgenheit; b) Fußreise; Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Zueignung [Sopran]. — 5. Massenet: Scènes alsaciennes, Suite.
22.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—24.00: Jack Hilton aus dem Ambassador Club.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30—18.00: Konzertübertragung.
20.05: Konzert. Quintett.
21.00: **„Cin-Ci-La".** Operette in drei Akten von Lombardo.

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Instrumentalkonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00: Vortrag.
19.30: **Leichtes Orchesterkonzert.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Lahti. Vortrag.
19.35: Lahti. Gesang.
20.10: Lahti. **Großbergs Mandolinenquartett.**
20.30: Lahti. Schallplattenkonzert.
21.00: Lahti. Mandolinenquartett.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.40: Bastelstunde.
16.10: Konzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.41: Unterhaltungsmusik. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Abendkonzert.**
1. Balfe: Ouvertüre The Maid of Artois. — 2. German: Drei Tänze aus „Nell Gwyn". — 3. Weatherley: Danny Boy; Riego: Thank God for a Garden; Henschel: Morgenhymne [Bariton]. — 4. Rosenkranz: Ein Immortellenkranz für Lortzing. — 5. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 6. Waldesruh; Mascagni: Serenata; Joh. Strauß: Sei mir gegrüßt [Bariton]. — 7. Verdi: Melodien aus „Der Troubadour". — 8. Drigo: Serenade Les Millions d'Arlequin". — 9. Schmalstich: Schmetterlingsreigen. — 10. Borchert: Von Heidelberg bis Barcelona. — 11. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
Anschl. 23.10: Zigeunerorchester Julius Horvath aus dem Grandhotel Britannia Vlissingen.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz).
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

14.40: Zuschneidekursus.
15.00: Frauenecke.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Kirchenlatein (Unterricht).
20.40: Vortrag.
21.05: **„Ein Junge oder ein Mädchen".** Lustspiel.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Konzert.**
18.00: Dr. L. Kühn: Das Dreißiger-Regiment in der Slowakei. Die Kämpfe gegen die ungarische rote Armee. Zum 10. Jahrestag der Kämpfe des Inf.-Regts. Nr. 30 in der Slowakei.
18.20: Amateurecke.
18.35: M. Malocha: Eiszeit in den Karpathen.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.20: Übertragung aus Preßburg.
21.25: **Konzert aus dem Café Slavia.**
22.20—23.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Krakau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Übertragung aus Krakau.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

9.00: Kinderstunde.
17.00: Musikalische Unterhaltung für das Land.
18.00: Esperanto.
18.30: Bastelstunde.
19.00: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Zigeunermusik.
21.10: **Saxophonsoli.**
21.30: **Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: **Konzert aus dem Restaurant Wivel.**

Digitized by Google

16.15: Kinderstunde.
18.20: Chr. G. Traulsen: Hans Ad. Brorson.
19.30: Dr. Ussing: Lebensabschnitte: Hochzeit.
20.00: **Russische Musik.**
1. Glazounow: Karneval-Ouvertüre op. 45. — 2. Borodin: a) Arie aus „Prinz Igor"; b) Ballettmusik aus „Prinz Igor". — 3. Rimsky-Korßakoff: Antschav, der Baum des Todes. — 4. Liadow: Kikimora. — 5. Rimsky-Korßakoff: Spanisches Capriccio.
21.00: **Vorlesung.**
21.45: **Leichte Abendmusik.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Respighi: Valse caressante. — 3. Sjögren: Humoreske. — 4. Puccini: Aus „Ba Bohème". — 5. Akimenko: Scherzino. — 6. Rezitationen. — 7. Dvorák: a) Capriccio; b) Berceuse. — 8. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia". — 9. Lumbye: a) Traumbilder, Fantasie; b) Galopp.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: V. Rastenis: Geheimnisse und Wunder der Wärme.
20.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.40: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Übertragung aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Wilkosz: Radiochronik.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.25: M. Czuchnowski: Krakauer Dichter der Gegenwart.
19.30: **Übertragung aus Posen.**

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Slowenische Literaturgeschichte.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: **Orchesterkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Filmpalast Capitole.
18.00: Triokonzert.
20.02: **Orchesterkonzert.**
22.02: Literarische Stunde.

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

16.00: Sport.
17.00: **Konzert** aus den städt. Parkanlagen.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.00: Übertragung aus Newcastle.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedrale.
13.00: Leichte Musik.
14.00: Daventry. Bildfunk.
16.00: Tanzmusik. Leichte Unterhaltung.
18.00: Dichtungen von Charlotte Mew.
18.45: Lieder von Hugo Wolf.
19.00: B. Tompkins: An heiligen Wassern.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Balladenkonzert.
21.15: Sir W. Davies: Das Canterbury Fest.
21.35: **Bunte Stunde.** Varieté aus der Alhambra.
22.45: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15: Konzert.
21.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
Anschl. Szenen aus **„Lakmé".** Oper von Delibes.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m
19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Glazounow: Stenka Rasin, sinfonische Dichtung. — 3. Beethoven: Siebente Sinfonie. — 4. Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung. — 5. Chabrier: Espana, Rhapsodie.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: Vortrag.
20.30: **Bunte Musik.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz **Manchester** 479 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Colonel Greg: Transperdania.
19.00: Prof. Conway: Meine Eindrücke in Australien.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Leichte Melodien.
20.00: **Konzert.** Stadtorchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Jungkommunistenfunk.
18.45: Zyklus: Bauwesen.
19.00: Bauernkonzert.
20.30: **Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.30: **Konzert. Streichquartett.**
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Bridge-Unterricht.
19.15: A Tyneside-Programm.
20.00: Übertragung aus Newcastle.
21.00: Übertragung aus London.
22.45: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**	240 m

19.30: Haushaltungsfunk.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: **Lieder- und Klaviervorträge.**

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

19.05: Übertragung aus Brünn.
20.20: Dr. V. Martinek: Das Ostrauer Lied. Ostrauer Notturno.
20.35: **Solistenkonzert.** A. Bursik, Flöte; M. Alt, Violoncello: Vera Repkova und M. Knechtsberger, Klavier.
1. Bach: Sonate h-moll. — 2. Mozart: a) Arie des Leporello, aus „Don Juan"; b) Arie des Sarastra, aus „Die Zauberflöte". — 3. Beethoven: Variationen über ein Thema aus Mozarts „Zauberflöte" [Violoncello]. — 4. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Nikolai: Trinklied des Falstaff, aus „Die lustigen Weiber von Windsor".
21.15: **Walzerabend.**

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Englisch.
20.30: Bericht des Internationalen Arbeitsbüros.
20.45: **Abendkonzert.**
22.00: Auslandswochenschau.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Plauderei.
20.35: **Konzert.**
1. Mendelssohn: Klavierkonzert d-moll. — 2. Puccini: Gebet aus „Tosca"; Duparc: Chanson triste; Leroux: Der Nil [Gesang]. — 3. Borodin: Sinfonie A-dur. — 4. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit"; Boito: Arie aus „Mefistofele"; Massenet: Arie aus „Don Quichote". — 5. Delibes: Ballettmusik aus „Lakmé".

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
17.25: Sportfunk.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Liederstunde.
19.50: **Opernübertragung aus dem Großen Theater.**
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: **Tanzmusik aus dem Café Esplanade.**

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Prof. Dr. Parma: Die slowakische Bergbauindustrie.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Vortrag: Beziehungen zu Jugoslawien.
17.50: Deutsche Sendung. Prof. Utz: Orgel und Orgelmusik.
18.25: Dr. Mimra: Invaliden- und Altersrente nach dem neuen Gesetz.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.20: **Tamburizzavereinigung.**
21.00: **Violinkonzert.** Kitty Cervenkova; am Klavier O. Parik.
1. Alceo Toni: Sonate für Violine und Klavier. — 2. Pizzetti: Drei Lieder.
21.30: **Klavierkompositionen** von Prof. J. Herman.
22.20—23.00: **Tanzmusik** aus dem Café Narodni dum.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Kinderstunde.
17.30: Humoristischer Vortrag.
17.45: Rezitationen.
18.00: **Triokonzert.**
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.20: Tanzmusik.
21.25: **Übertragung aus Kaschau.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Marco Spada". — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Woodforde-Finden: Indisches Liebeslied. — 4. Thomas: Zwischenaktmusik aus „Mignon". — 5. Fetras: Bei Nacht und Nebel, Walzer. — 6. Lieder. — 7. Flötensoli. — 8. Chorlieder. — 9. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 10. Kálmán: Walzer aus „Gräfin Mariza". — 11. Norden: Ein Fest in Bangkong. — 12. Keil: Sommerlicht, Walzer. — 13. Blon: Mit Mut und Kraft, Walzer.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: **„Marcella".** Musikalisches Idyll in drei Episoden von Giordano.
In den Pausen Orchester- und Chorkonzert.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
932 kHz	**Falun**	2 kW	322 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	260,9 m
1301 kHz	**Malmö, Helsingborg, Umea**		231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1351 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m
658 kHz	**Upsala, Porsgrund**		455,9 m

18.00: Ziehharmonikavorträge.
18.45: Kabarett.
19.45: Liederstunde [Knut Olof Strandberg].
20.00: Militärmusik.
20.55: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40: Ake Hasselblad: Kulturhistorischer Vortrag.
22.10: **Konzert** aus dem Restaurant Trädgardsföreningen, Göteborg.

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

Digitized by Google

Dienstag, 30. Juli

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Bunte Musik.
21.00: **Konzert der Stadtkapelle.**
1. Blanc: Studentenmarsch. — 2. Grieg: Norwegische Tänze. — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 4. Westerhout: Ma belle qui danse. — 5. Brogi: Spanischer Tanz. — 6. Gounod: Marche funèbre d'une marionette. — 7. Mascagni: Aus „Iris". — 8. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 9. Mucci: Scherzo im Marschtempo.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Vortrag: Flugsport in Deutschland.
16.30: Kinderstunde.
17.25: Sport und Körperkultur.
18.00: **Sollstenkonzert.**
1. Viotto-Joachim: Violinkonzert a-moll, Nr. 22. — 2. Tschaikowskij: Zwei Lieder. — 3. Cui: Berceuse op. 20, Nr. 8; Tschaikowskij-Kreisler: Humoreske: Chopin-Wilhelmi: Notturno op. 32, Nr. 2; Kreisler: Tamburin chinois [Violine]. — 4. Karlowicz: O, sage noch; Szymanowski: Im Zauberwald; Niewiadomski: Ich liebe dich.
19.20: **Opernübertragung aus Posen.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
18.05: Klavier- und Gesangsvorträge.
18.45: Dr. F. Werner: Sind Schlangen unsere Feinde?
19.15: Dr. Otto Zoff, Breslau: Die Anekdote.
19.50: **Opernfragmente.** Berta Kiurina, Dr. Heinz Krögler, Karl Hellgren. Musikalische Leitung Dr. Kaiser.
Anschl. **Abendkonzert.** Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Lyn: Hast du heut nachmittag Zeit? Foxtrott. — 2. Cliff Friend: The sunrise, Foxtrott. — 3. Zamecnik: Polly, Foxtrott [Franz Dostal, Xylophonsolo]. — 4. Jimmy Mc. Hugh: Ist dein kleines Herz für mich noch frei? Foxtrott. — 5. Lew Pollack: Wenn die Sternlein gehn zum Rendezvous, Foxtrott. — 6. Bud Green: Scheinbar liebst du mich, Foxtrott. — 7. Gyula u. Ernö Geiger: Schöne Frau, kannst du mir treu sein? Tango. — 8. R. Schwarz: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 9. Jack Lesoir: High hat Harry, Foxtrott. — 10. Nacio Herb Brown: Moonlit waters, Foxtrott. — 11. R. Fall: Meine liebe Lola, Onestep.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Diskussion.
19.20: **Opernübertragung aus Posen.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Das astronomische Weltbild der Gegenwart.
20.00: **Alexander Castell-Abend.**
21.25: **Spanische Tänze.** Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,250 kW
23.00—24.00: **Schallplattenmusik.**
In der Pause Ausstellungsbericht.

Sonnenaufgang 4.41 Uhr
Sonnenuntergang 20.03 „

Mittwoch, 31. Juli

Mondaufgang Donnerstag
Monduntergang 15.52 Uhr

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
15.30: Frauenfragen und Frauensorgen. Dr. Franz Berthold: Die Bilanz des Haushalts.
16.00: Gert Hartenau-Thiel: Erlebnisse in Sumatra. Der Bettelfakir mit der Kobra.
16.30: Ing. J. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
17.00: Jugendbühne. Unterhaltungsstunde für die Größeren. Mißglückte Weltreise [Otto Gläser].
17.30—18.30: Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Manroy.
19.00: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
19.30: Dr. Hans Braetsch: Zum Ausbau der Angestelltenversicherung.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: **„Steckbriefe".** Eine Hörfolge nach Polizeiakten und Gerichtssaalberichten. Unter Verwendung von Literatur von Sling: **„Richter und Gerichtete"**; A. M. Frey: **„Missetaten"**; Ferdinand Bruckner: **„Verbrecher".** Von Viktor Heinz Fuchs und Georg Lüpke. Regie Alfred Braun.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Otto Kermbach. — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Franz Marszalek.
1. Schubert: Ouvertüre e-moll; Rubinstein: Lichtertanz der Bräute aus „Feramors". — 2. Weber: a) Der kleine Fritz; b) Meine Lieder, meine Sänge; c) Ballade; d) Abendsegen [Alexander May, Baß]. — 3. Paderewski: Menuett; Mozart: Ouvertüre zu „Titus"; Bizet: Vorspiele zum 2., 3. und 4. Akt aus „Carmen". — 4. Trinklieder: Lachner: Schwabenlied; Lortzing: Lied an die Flasche; Nicolai: Als Büblein klein [A. May; am Flügel Franz Kauf]. — 5. Janacek: Fantasie aus „Jenufa".
18.00: Rudi Kramer: Im Faltboot die Donau hinab.
18.25: Dr. Ernst Boehlich: Diesseits und jenseits der Sudeten.
18.55: Dr. Epstein: Musikalische Zeitfragen.
19.25: Abt. Frauenfragen. Bertha Kamm: Völkerversöhnende Frauenarbeit.
19.50: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
20.15: **„Clown wider Willen".** Rundfunkschwank von Konrad Maril. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. „Der Schlangenkönig". Märchen von Ernst Moritz Arndt.
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Bücherstunde.
18.30: Pfarrer Clemens Taesler: Vortrag.
19.00: Alfred Auerbach: Hörspiel.
19.40: **Zeitberichte V.**
20.00: Prof. Dr. Drevermann: Aus dem Senckenberg-Museum.
20.15: **Sinfoniekonzert.**
21.30: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: Kurkonzert im Ostseebad Laboe.
17.00: **Kurkonzert aus Bad Harzburg.** Kurorchester, Leitung Erich Peter.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Prometheus". — 2. Urbach: Wagners Heldenbuch. — 3. Strauß: Walzer aus dem „Rosenkavalier". — 4. Morena: Seid einig! Marschpotpourri.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Tanztee.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. Lauffer: Was ist Niederdeutsch?
19.25: Kurt Siemers: Leiden, eine holländische Museenstadt. Plauderei mit musikalischen Illustrationen.
20.00: **Plattdeutsch.**
21.00: **Exotische Gesellschaftstänze.** Scarpa-Orchester. Tango, Blues, Charleston, Maxixe, Slow-Fox, Fandango.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Übertragung aus dem Café Wallhof, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Elsa Empacher: Märchenfunk.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.
1. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 2. Fall: Potpourri aus „Das Puppenmädel". — 3. Komzak: Souvenir de Bode, Walzer. — 4. Ascher: Das Lercherl von Hernals, Lied. — 5. Siede: Die kleine Patrouille. — 6. Kálmán: Walzer aus „Faschingsfee". — 7. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
18.30: Schulrat Dr. Fuchs: Unsere ländliche Jugend und die Volkshochschule.
19.00: Prof. Dr. Luckwaldt: Der Aufstieg Napoleons. Der junge Napoleon.
20.00: **Italienische antike Arien.** Ida Leschetitzki, Sopran; am Flügel Ludwig Leschetitzki.
1. Andrea Falconieri (Ende des 16. Jahrh.): O bellissimi capelli. — 2. Giulio Caccini (1546—1614): Tu ch'ai le penne. — 3. Francesco Cavalli (1599—1676): Affé mi fate ridere. — 4. Leonardo Vinci (1690—1730): Vedorella afflitta e sola. — 5. Tommaso Traetta (1727—1779): Ma che vi costa. — 6. Domenico Cimarosa (1749—1801): Bel Nume che adoro. — 7. A. Rotoli (19. Jahrhundert): Ballade La gondola nera (Die schwarze Gondel). — 8. A. Catalani (19. Jahrhundert): Arie aus der Oper „La Wally" (Ebbene me andro lontuno).
20.30: **Übertragung aus Berlin.**
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Dr. Hans Hajek: Mundart und Schriftsprache: Kulturkunde in der Mundart.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
15.40: Frauenstunde. Christine Sachse: Milchwirtschaftliche Beratung in den landwirtschaftl. Hausfrauenvereinen und Beispielswirtschaften.
16.00: Legationsrat Dr. Böhme: Die gegenwärtige Lage des deutschen Schulwesens im Auslande.
16.30: Bücherstunde. Dr. Harald Braun: Atempause der Gegenwartsdichtung. Der Aphorismus.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
18.00: Dr. Neumann: Bericht einer amerikanischen Studienkommission über die deutsche Vieh- und Milchwirtschaft.
18.30: Leo Hirsch: Der spanische Dichter Unamuno.
18.55: Karl Graef: Die physikalischen und physiologischen Grundlagen des Singens und Sprechens: Sprechen und Singen.
19.20: H. R. Berndorff: Verbrechen und Polizei.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Lieder. Germaine Martinelli, Paris. Am Flügel: Romuald Wikarski.
21.00: **Kammermusik.** Melanie und Hans Michaelis, Violine; am Flügel: Romuald Wikarski.
1. Bach: Konzert für zwei Violinen, d-moll. — 2. Händel: Sonate E-dur für zwei Violinen und Klavier. — 3. Viotti: Serenata für zwei Violinen: H. Zilcher: a) Melancholie; b) Danse Caprice. — 4. Mozart: Concertante für zwei Violinen und Klavier.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Leitung: Curt John.
1. Aus tiefer Not schrei' ich zu dir, Choral. — 2. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 3. Leuschner: Fantasie über slawische Melodien. — 4. Fétras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 5. Lincke: Der kleine Reiter, Charakterstück. — 6. Rallo: Melodien aus „Wie einst im Mai".
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Kühn.
1. Tschaikowskij: a) Ouvertüre 1812; b) Francesca da Rimini, Fantasie. — 2. Grieg: a) Suite aus „Sigurd Jorsalfar"; b) Norwegische Tänze.
15.00: Kinderspielstunde. Ferien! Ferien!

Digitized by Google

16.00: Dr. Freiin von Wilsceck: Was muß die Hausfrau von den Privatversicherungen wissen?
16.30: Peter Flamm: Deutsche in Krim und Wolga.
17.00: Lebende Dichter. Johannes Kirschweng: Der verzauberte Morgen.
17.35—18.30: **Vesperkonzert aus dem Schloßgarten Münster.** Göhre-Wasowisz-Trio: Werner Göhre, Violine; Ph. Wasowisz, Cello; Hilde Göhre, Klavier.
1. Mozart: Andante aus dem E-dur-Trio. — 2. Beethoven: Thema mit Variationen aus op. 11. — 3. Mendelssohn: Andante und Scherzo aus op. 49. — 4. Straesser: II. Satz aus op. 33. — 5. Gal: Variationen über eine Wiener Heurigenmelodie, op. 9. — 6. Schütt: Walzermärchen.
18.30: Reg.-Rat Dr. Geis: Die Einkommensbesteuerung der freien Berufe.
19.15: Jakob Weinheim: Die wirtschaftliche Verwendung von Abfallprodukten.
19.40: Dr. W. Däbritz: Konjunktur und Krise im modernen Wirtschaftsleben.
20.00: **Abendmusik. Westfalia-Orchester.** Leitung: von Szent-Györgyi.
1. Strauß: Nordseebilder. Walzer. — 2. Glinka: Eine Sommernacht in Madrid. — 3. Kockert: Tanz der Schmetterlinge. — 4. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 5. Lindemann: Im Wald und auf der Heide, Potpourri.
21.00: **Der heitere Mittwoch. Die Musik kommt.** Dr. Erich Fortner, Hermann Probst, Sprecher; Willi Kleinnilbeck, Lieder zur Laute; Anton Imkamp, Baß-Bariton; Kranzhoffscher Quartettverein; Westfalia Orchester, Leitung: v. Szent-Györgyi; verbindende Verse: F. Hartog. Leitung: Haslinde.
1. Salten: Musikanten sind da! — 2. Klänge auf Straßen und Höfen, sechs Stimmungsbilder. Strauß: Die Musik kommt (Liliencron); Seidel: Musik der armen Leute; Goldschlag: Hofmusikanten; Halling: Der Essener Schützen-Tambourmajor; Falke: Ständchen; Studentensang. — 3. Lustige Musikanten. In der Kinderstube (Kinderspiel [nach einem Bilde von Kaulbach] — Spieluhr — Kinderlieder); Drei Spielmannslieder zur Laute (Der Spielmann aus Franken — Sternwirts Töchterlein — Bauernhochzeit beim Kronenwirt); Ginzkey: Heut' spielt der Strauß; Schwalk: Vor einem Saxophonspieler; Wiedoeft: Das lachende Saxophon. — 4. Ochs: Musikantenwettstreit.
Anschl. bis 24.00: **Konzert** aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Jean Bruna.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50—11.00: Dr. Jenny Härding: Obstverwertung.
15.00: Für die Jugend. Wiederholung der naturkundlichen Stunde: Von Schmetterlingen, Raupen und Puppen. Von Erna Moser.
16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Goetz: Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung". — 2. Zwei Scherzi: Pfitzner: e-moll; Toch: h-moll. — 3. Humperdinck: Hexenritt und Knusperwalzer, aus „Hänsel und Gretel". — 4. Kaun: Die drei Bagatellen für Streichorchester, op. 88; a) Liebeslied; b) Mondnacht; c. Menuett. — 5. H. v. Vignau: Ländliches Tanzidyll, op. 13.
18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamts Sachsen.
19.00: Stadtsyndikus Dr. Pini: Die Lessingstadt Wolfenbüttel.
19.30: Dr. M. R. Behm: Bestrebungen zur Verbesserung der herrschenden Wirtschaftsverfassung.
20.00: **Nationaltänze.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Mozart: Deutsche Tänze. — 2. Brahms: Ungarische Tänze. — 3. Dvorak: Slawische Tänze. — 4. Grieg: Norwegische Tänze. — 5. Scharwenka: Polnischer Tanz. — 6. Tschaikowskij: Russischer Tanz.
21.00: **„Der saturnische Liebhaber".** Tragikomödie in drei Akten von Rob. Walter. Spielleitung Josef Krahé.
0.30—1.30: Leipzig. Nachtmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30—13.55: Schallplattenmusik.
16.00: **Unterhaltungskonzert** aus dem Hotel Königshof, Nürnberg. Kapelle Erwin Häusler jun.
17.00: Kinderstunde. Anny Hermann singt Blumenmärchen.
17.45: Jugendstunde. J. P. Hebel-Stunde.
19.00: **Konzert.** Zither-Solo-Terzett Gustav Marquart sen., Anton Roth, Jakob Zach.
1. Obermaier: Georgi-Marsch. — 2. Obermaier: Erinnerung an Wien, Rondoletto. — 3. Marquart: Der Erstling, Konzertländler. — 4. Lotterkäs: Isarzauber, Konzertwalzer. — 5. Mühlauer: Bleamerl aus Mittenwald, Ländler-Melodien. — 6. Smetak: Treu der Zither, Marsch.
19.30: Dr. R. Elchinger: Kunst.
20.00: **Strandfest bei der schönen Helena.** Ein Ständchen mit bekannten Operetten und Schlagern. Leitung: Dominik Löscher. Funk-Jazz. Am Flügel: Ludwig Schmidmeier.
Personen: Die schöne Helena: Paula Menari — Ihr Gatte, ein Menelaus: Dominik Löscher — Ihr Neffe, ein Frechdachs: Hans Löscher — Gräfin Bachis, ihre Vertraute: Emmy Panzer — Ein schöner Gondolliere: Christian Dietzel — Nini Diehl — Ein Marquis: Ernst Moosbacher Schmuderer — Eine Geisha.
21.05: **Klavierkonzert. Richard Staab.**
1. Bach-Tausig: Toccata und Fuge d-moll. — 2. Weber: Sonate As-dur op. 39. — 3. Bortkiewicz: Capriccio op. 3 Nr. 1; Liszt: Konzert-Etude f-moll; Schubert-Tausig: Militärmarsch; Strauß-Grünfeld: Soirée de Vienne.
22.05. Reg.-Rat G. Hefner: Aktuelle Steuerfragen.
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus dem Parkhotel. **Kapelle Benno Sarsky.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Kinderstunde.
16.15: **Musik aus aller Herren Länder.**
1. Volpatti: Die Stierkämpfer, Marsch. — 2. Depret: Sourire d'avrile, Walzer. — 3. Elgar: Liebesgruß. — 4. Bizet: Torerolied aus „Carmen"; Delibes: Romanze aus „Lakmé" [Hermann Conzelmann]. — 5. Yoshitomo: Japanische Suite. — 6. Grieg: a) Eros; b) Johannisnacht; c) Lichte Nacht [Hermann Conzelmann]. — 7. Ippolitow: Kaukasische Suite. — 8. Sibelius: Finlandia. — 9. Jervis: Hindus Klage [Violinsolo]. — 10. Sousa: Unter dem Sternenbanner, Marsch.
18.15: Helmut Kißling: Was muß man von der Rechtsstellung des Zeugen wissen?
18.45: Dr. W. Geißler: Fünfmal quer durch den australischen Kontinent.
19.15: Dr. Guenther: Von versunkener Kultur im Euphrat- und Tigrisland.
20.00: **Übertragung aus Frankfurt.**
21.30: **Abendkonzert** aus dem Kursaal Cannstatt. Philharmonisches Orchester Stuttgart. Leitung Direktor Josef Leimeister.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Dvorák: Zwei slawische Tänze. — 3. Smetana: „Die Moldau", sinfonische Dichtung. — 4. Delibes: Musik aus „Coppelia": a) Slawische Volksmelodie mit Variationen; b) Festtanz und Stundenwalzer; c) Notturno; d) Musik der Automaten und Walzer; e) Czardas. — 5. Joh. Strauß (Sohn): An der schönen blauen Donau, Walzer.
22.30: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
17.00: Lieder.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Catalana. Mittagskonzert.
17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Catalana. Tanzmusik.
22.05: **Lieder- und Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.30: **Übertragung aus Bern.**

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.00: Kinderstunde.
17.25: **Radio-Quartett.**
18.20: Dr. A. Cvetkovic: Schönheitshygiene.
20.00: Guido Tartaglia liest eigene Gedichte.
20.25: **Bläserseptett.**
1. Mit Blut und Eisen, Marsch. — 2. Geh, mach dein Fernsterl auf, Walzer. — 3. Minarett, Tango. — 4. Barbara, Polka. — 5. Serbische Weisen, Potpourri. — 6. Zwei Dudelfreunde.
21.35: **Orchesterkonzert.**
1. Komzák: Prag-Berlin, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wienerwald, Walzer mit Zithersolo. — 3. Keler Béla: Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Siede: In einem türkischen Teegarten, orientalisches Intermezzo. — 5. Hervé: Potpourri aus Mamzelle Nitouche. — 6. Carosio: Epheu, Serenade. — 7. Brodil: Serbische Volksweisen, Potpourri. — 8. Eilenberg: Das erste Herzklopfen. — 9. Fosse: Pluie de Rosses, Marsch.
23.10: Vorlesung in deutscher Sprache: E. A. Poe: „Das verräterische Herz". Mit einleitendem Vortrage.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Frauenstunde.
21.30: **Liederstunde.**
22.20—24.00: **Tanzmusik und leichte Unterhaltung.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert, Stadtorchester.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Schallplattenkonzert.
20.00: Übertragung aus Lausanne.
20.30—22.30: **Sinfoniekonzert** aus dem Kursaal Interlaken. Leitung Eduard Favre.

662 kHz Bozen (1 bo) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
1. Schöred: Patria, Marsch. — 2. Beccucci: Tesoro mio, Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Portatore". — 4. Mascagni: Aus „Iris". — 5. Moniuszko: Fantasie aus „Halka". — 6. Puccini: Arie aus „Tosca"; Verdi: Arie aus „Othello". — 7. Straus: Aus „Ein Walzertraum". — 8. Fall: Foxtrott. — 9. Bettinelli: Badalozzera.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Dr. Holländer: Gustav Mahler. „Lieder eines fahrenden Gesellen". — 2. Lieder.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert, Lieder.
18.00: A. Bouckert: Das 1914 an Belgien gestellte Ultimatum.
18.15: A. Guery: Der erste Kriegstag 1914 in Belgien.
20.15: **Violoncello- und Klaviervorträge.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Novellen.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle F. Horváth.
18.25: Technischer Briefkasten.
19.15: Vorlesung.
19.50: Resultate der Pferderennen.
20.00: **Liederstunde.**
21.15: **Leichte Musik.**
1. Stritzl: Ungarischer Magnaten-Marsch. — 2. Pazeller: Liebesphantasie-Walzer. — 3. Ziehrer: Schatzmeister-Ouvertüre. — 4. Lincke: Freut euch des Lebens, Potpourri. — 5. Lamotte: Indische Post, Galopp. — 6. Lincke: Ouvertüre zu „Casanova". — 7. Fetrás: Walzerflut, Potpourri. — 8. Lincke: Porzellanpuppe, Stimmungsbild.
Anschl. **Zigeunerkapelle Lakatos aus dem Café Baross.**

968 kHz Cardiff 310 m

13.15—14.00: **Sinfoniekonzert** aus dem Nationalmuseum of Wales.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m
Keine Sendung.

Digitized by Google

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: „Ingredient". Ein Spiel aus Stadt, See und Wildnis. Für den Rundfunk geschrieben von Garde Peach.
20.50: Bunte Stunde.
22.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem New Princess Restaurant.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Bern.
21.15: Kabarett.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert. Quintett.
21.05: **Bunter Abend.**
1. Verdi: Arie aus „Ein Maskenball"; Donizetti: Arie aus „Die Favoritin". — 2. „Pierot innamorato". Lustspiel in einem Akt von G. Adaml. — 3. Léhar: Aus „Paganini". — 4. Thomas: Arie aus „Mignon". — 5. Vallini: Barkerole. — 6. Mascheroni: Tre, Foxtrott.

797 kHz Glasgow 377 m

15.30: Tanzmusikübertragung.
16.00: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lathi	30 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Vortrag.
19.35: **Orchesterkonzert, Lieder.**
21.00: Danni Leiponen: Rezitation.
21.20: Funkorchester.
1. Translateur: Flott durchs Leben, Schlummerliedchen. — 2. Strauß: Melodien aus „Der letzte Walzer".

160 kHz Hilversum (kdo) 10 kW 1875 m

14.10: **Für die Jugend.** — Übertragung aus dem Kurhaus Scheveningen.
15.10: **Unterhaltungsmusik.**
17.10: Vortrag.
17.41: **Konzert.** Rundfunkorchester.
18.25: Klavierkonzert Sophie Vos.
1. Gluck-Brahms: Gavotte. — 2. Pierné: Etude de concert. — 3. Paderewski: a) Scherzino; b) Menuett. — 4. Chopin: Ballade op. 23 g-moll.
18.55: Orchesterkonzert-Fortsetzung
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Residenz-Orchester.
1. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 E-dur (Intermezzo, Vortrag). — 2. Bruckner: 5. Sinfonie.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.10: Unterhaltungskonzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Plauderei.
19.10: Schallplattenkonzert.
19.40: Plauderei.
20.40: **Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Triokonzert.**
1. Suk: Klaviertrio op. 2. — 2. Beethoven: Klaviertrio Nr. 1, op. 1.
18.00: Prof. J. Somvarsky: Grundlagen der Erziehung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Dr. Martinek: Eugenische Verluste der Slowaken.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Vortrag.
20.05: **Übertragung aus Krakau.**
20.35: **Übertragung aus Warschau.**
21.30: **Übertragung aus Wilna.**
23.00: Plauderei in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Das Oktoberkind.
17.30: Kinderkonzert.
18.30: Vortrag: Der Fortschritt der Bautätigkeit.
19.00: Bauernfunk.
19.30: **Populäres Konzert** aus dem Studio.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite: — 2. Violoncellosoli. — 3. Gitarrensoli. — 4. Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

16.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Mitteilungen für die Frauen.
18.20: Mitteilungen für die Hörervereinigungen
19.30: C. Luplauf Jansen: Der Sternenhimmel im August.
20.00: Konzert vom Tivoli.
21.30: Liebesgeschichten dänischer Dichter. Chr. Kirchhoff-Larsen: Wessel und Ewald.
21.30: **Konzert aus Tivoli.**
22.40: **Liederstunde.**
23.00: **Übertragung vom Tivoli.**
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.30: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.50: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Kalicinska: Philosophie im Mittelalter.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.25: Übertragung aus Warschau.
20.05: Dr. Haecker: Fantasien eines französischen Novellisten über Polen.
20.30: Übertragung aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Wilna.
22.45—23.45: **Konzert aus dem Restaurant Pavillon.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Märchenstunde.
18.30: Orchesterkonzert.
20.00: Anthologie der slowenischen Lyrik.
20.30: **Orchester- und Liederkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
18.00: Triokonzert.
20.02: Ed. Méry: Paul Valéry.
20.30: Vortrag: Ferienkolonien in den Bergen.
21.00: **Übertragung aus Bern.**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.00: Konzert aus den städt. Parkanlagen.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

15.45: Übertragung aus Manchester.
16.05: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 1 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenstunde.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davies Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Lieder von Hugo Wolf.
19.00: Edg. Ward: Photographieren in den Ferien.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: G. E. Wilkinson: Literaturhistorischer Vortrag.
19.45: Heitere Stunde.
20.00: **„Le rol l' a dit".** Komische Oper in drei Akten von Delibes.
21.15: Holt Marvell: Wie der Pol entdeckt wurde.
21.35: Fortsetzung der Opernaufführung.
23.05—24.00: Tanzmusik aus dem New Princess Restaurant.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.15: **Abendkonzert.**
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenkritik.
22.00: **Orchesterkonzert.**
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.30: **Konzert. Quintett.**
21.00: Sendespiel.
21.30: Fortsetzung des Konzerts.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: **Bunte Musik.**

626 kHz Manchester 479 m

15.45: Übertragung vom Welt-Pfadfindertag.
16.05: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Hausfrau, mit musikalischen Einlagen.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.55: Zeit.
18.00: Jugendstunde.
18.30: Militärische Stunde.
19.00: **Konzert oder Übertragung einer Operette.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „Fedora". Oper in drei Akten von Giordano.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00: Lieder.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Finn Halvorsen: Der Kirchenstaat.
20.00: **Konzert aus dem Restaurant Cecil.**
21.00: **Liederstunde Henry Alf.**
1. Schumann: a) Widmung; b) Freisinn. — 2. Strauß: Zueignung. — 3. Sinding: Melodie. — 4. Althen: Lied. — 5. Stenhammer: Lied.
22.35—23.30: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

18.45: Z. Jerabsova: Waschen von Seidenstoffen.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Englisch.
20.30: Vortrag.
20.45: **Abendkonzert.**
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum de Paris.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: G. Colomb: Die Pflanze.
20.35: **Konzert. Dirigent Bigot.**
1. Schumann: Sinfonie Nr. 1. — 2. Lieder. — 3. Boccherini: Sonate Nr. 6, für Cello und Orchester. — 4. Lieder. — 5. Fauré: Dolly.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: St. Brochwicz-Lewinski: Hegels und Cieszkowskis Geschichtsauffassung vom heutigen Standpunkt aus gesehen.
17.30: Wochenchronik.
18.00: Mandolinenorchesterkonzert.
19.15: Französische Plauderei.
19.35: Rezitationen.

Digitized by Google

Mittwoch, 31. Juli

20.05: Übertragung aus Krakau.
20.30: **Orgel- und Liedervorträge.**
1. Händel: Orgelkonzert F-dur. — 2. Lieder. — 3. Mozart: Andante; Lemmens: Scherzo [Orgel]. — 4. Lieder. — 5. Franck: Finale.
21.30: **Übertragung aus Wilna.**
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: **Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Novák: Peter Chelcicky.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Prof. Filip: Auf der ostböhmischen Grenze.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Dr. E. Groß: Psychologie der Frau. — 2. Ing. Ditmar: Gibt es eine vierte Dimension?
18.25: Dr. Mimra: Witwen- und Waisenrenten.
19.05—22.00: **Konzert der Cechischen Filmharmonie.** — Übertragung von der Slawischen Insel.
In der I. Pause Prof. S. Jaros, Violoncello; am Klavier O. Parik.
1. Klengel: Sarabande, op. 32. — 2. Popper, Ungarische Rhapsodie, op. 68.
In der II. Pause: Prof. G. Schumann, Klavier.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Dr. Perfecky: Dostojewskij und die russische Intelligenz.
17.50: Stefan Hoza: Rezitationen.
18.05: Erzählungen für Kinder.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Fall: Marsch aus „Risette". — 2. Fall: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 3. Fink: Jeux des ombres, Intermezzo. — 4. Gellin: Foxtrott. — 5. Gershwin: Zigeunerkindermarsch. — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Fetras: Walzer. — 10. Hohmann: Erinnerung an Wagners „Tannhäuser". — 11. Halfven: Valse lente. — 12. Tschaikowskij: Chanson trite. — 13. Evens: Barcelona, Onestep.
Anschl. bis 23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (Prato) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Rundfunktechnische Plauderei.
21.00—23.10: **Militärkonzert.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala	(versuchsweise)	98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.10: Geographischer Vortrag.
19.40: **Liederstunde.** Ruth Althén.
1. Emil Sjögren: a) Meine Mutter; b) Mein armes Leben; c) Orientale. — 2. Drei spanische Lieder.
20.00: „Der Schlüssel und der Ring". Komödie von August Brunius.
20.10: **Alte Tanzmusik.**
23.00: **Tanzmusik** aus dem Grand Hotel.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: **Bunte Musik.**
20.30: Übertragung.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Bücherstunde.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. Moussorgskij: Persischer Tanz. — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Ippolitov-Ivanov: Kaukasische Skizzen.
19.25: Landwirtschaft.
20.05: Übertragung aus Krakau.
20.30: **Konzert aus dem Garten Rekiert.**
1. Kurpinski: Polnischer Königsgruß. — 2. Rubinstein: Romanze F-dur. — 3. Donizetti: Arie aus „Lucrezia Borgia"; Gounod: Barkarole; Moniuszko: Arie aus „Die Gräfin". — 4. Komzák: Potpourri Wien bei Nacht. — 5. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 6. Delibes: Arie aus „Lakmé"; Strauß: Walzerlied. — 7. Lada: Konzertstück; Sousa: Unterm Sternenbanner, Marsch.
22.45—23.45: Übertragung aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.
18.00: Aus Lafontaines Fabeln [Ilse Ita].
18.30: Ing. J. Schwarz: Anbau von Stoppel- und Zwischenfrüchten.
19.00: Dr. K. Giannoni: Wandern und Reisen im Gedanken der Heimatpflege.
19.30: Dr. Hoffmann-Osterhof: DO X, das modernste Großflugboot der Welt.
20.05: **Dichter aus Oberösterreich** [Rudolf Teubler].
21.00: Balalaikavorträge. Fedja Waclawas Lischauskas.
Potpourri: Frühlingssehnsucht — Fantasiepolka — Herstträume — Stenka-Rasin — Russischer Trommeltanz.
21.20: **Leichte Abendmusik.** Kapelle Silving-Geißler.
1. Joh. Strauß: Potpourri aus „Eine Nacht in Venedig". — 2. Lehár: Schön ist die Welt. — 3. Fétras: Erinnerung an Josef Strauß. — 4. Strecker: Droben am Hameau. — 5. Wolf: Keine küßt so süß wie du, Lied und Blues. — 6. Bert Silving: Wo die weißen Wellen flüstern, orientalisches Lied. — 7. Zoubek: Donna Juanna, Tango. — 8. Eysler: Lied- und Tanzserie aus Eyslers Operetten. — 9. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 10. Stuhlmüller: Die Silbermyrthe. — 11. Lehár: Zigeunerfest, Ballett. — 12. Ziehrer: Kinderlieder, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Sophie Podolecki: Schullebenchronik.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Frauenstunde.
19.25: Dr. Meysztowicz: Gesetzreformen in Polen.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Übertragung aus Warschau.
21.30: **Sendespiel.**
21.15—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Jugend. Hans Schomburgk: Meine gefährlichste Elefantenjagd.
19.30: Hans W. Hartmann, Pitsburgh: Die Werkstatt der Welt.
20.00: **Gastspiel der Wiener Trio-Vereinigung. Aus galanter Zeit. Musik aus der Rokokozeit.**
20.30: Übertragung aus Bern.
21.10: Fortsetzung des Gastspiels der Wiener Trio-Vereinigung.

Sonnenaufgang 4.43 Uhr
Sonnenuntergang 20.02 „

Donnerstag, 1. August

Mondaufgang 0.01 Uhr
Monduntergang 17.16 „

716 kHz Berlin 4 kW 413 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
16.00: Reg.-Rat Dr. Meier: Vom Knipsen zum Photographieren.
16.30: Reg.-Medizinalrat Dr. Weyert: Die Geisteskrankheiten in ihrer sozialen Bedeutung.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Gärtnerin aus Liebe". — 2. Burmester: Träumerei. — 3. Grieg: An den Frühling. — 4. Millöcker: Fantasie aus „Der Bettelstudent". — 5. Arzoni: Melodie. — 6. Herrmann: Aragonese. — 7. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 8. Loewe: Tom, der Reimer, Ballade. — 9. Lehár: Gruß an Losoncz, ungarische Lieder. — 10. Jones: Potpourri aus „Die Geisha".
18.00—18.30: Jakob Haringer. Vortrag und Leseproben: Klaus Hermann.
19.00: Carl Vollmershaus: Die wertschaffende Arbeitslosenversicherung.
19.30: H. von Heister: Künstlerische Fragen des Funkschens.
20.00: **Populäres Orchesterkonzert.** Dirigent Camillo Hildebrand.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Gluck: Suite aus „Orpheus und Euridyke". — 3. Schumann: Träumerei; Popper: Gavotte [Konzertmeister Julius Berger, Cello]. — 4. Glazounoff: Ballettszenen. — 5. Reznicek: Ouvertüre „Donna Diana". — 6. Wagner: a) Waldweben aus „Siegfried"; b) Einzug der Götter, aus „Rheingold". — 7. Delibes: Balletsuite aus „Sylvia". — 8. Svendsen: Zwei norwegische Volksmelodien. — 9. Joh. Strauß: Kaiserwalzer.
Danach **Tanzmusik.** Hans Schindler mit seinem Orchester.
0.30: **Nachtmusik.** Artur Guttmann mit seinen Universum-Sinfonikern.
1. Becker: Maikäfermarsch. — 2. Lincke: Soirée intime, Tonplauderei. — 3. Taeye: Humoreske. — 4. Großmann und T. Ward: Dolores, Valse boston. — 5. Gilbert: Foxtrott-Potpourri aus „Polnische Wirtschaft". — 6. Lincke: Solche Augen wie die deinen, Lied. — 7. Mambour: Peppina, Intermezzo.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Neue Tänze.** Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.
1. Rosen: Heute schmeckt ja wieder mal der gold'ne Wein, Foxtrott. — 2. Egen: Du bist ein Veilchen, das im Verborg'nen blüht, Slow-Fox. — 3. Klupsch: Komm, laß uns träumen, Tango. — 4. Kreuder: Bild' dir nicht ein, du mußt es sein, Foxtrott. — 5. Géczy-Jäger: Eine Nacht, ein Lied und du, langs. Walzer. — 6. Steffan: Nur in Sebastopol, Foxtrott. — 7. Pepök: Hast du dein Herz vergeben, Tango. — 8. Collins: My Heaven is Home, Foxtrott. — 9. Joyce: Patience, langs. Walzer. — 10. Rosendahl: In der Nacht, wenn niemand davon weiß, Slow-Fox. — 11. Panizzi: Invocacion, Tango. — 12. May: Blond muß sie sein, langs. Walzer. — 13. Lombardo: Josef laß los, Foxtrott. — 14. Lesso-Valerio: Flor del Paraiso, Tango. — 15. Bernauer: Mit einem Herzen darf man nicht spielen, Slow-Fox. — 16. Love: Spät kam dein Brief, langs. Walzer. — 17. Blum: Loving Eyes, Slow-Fox. — 18. Lander: Ich will nur einen Kuß von dir, Tango. — 19. Cowler: Drüben in der Heimat blüh'n die weißen Rosen, langs. Walzer. — 20. Young: Ob du glücklich bist, wenn mein Mund dich küßt, langs. Foxtrott.
18.00: Dr. A. Mai: Stunde mit Büchern. Katholische Literatur. Alfons Maria Härtel: „Triebfeuer des Lebens" — Emil Fiedler: „Defensive oder Offensive" — Karl Krczmar: „Rom und der Ruf zur Einheit" — K. M. Hofbauer: „Der Heilige der Romantik" — C. F. Meyer: „Die Hochzeit des Mönchs Plautus im Nonnenkloster".
18.30: Georg Moeller u. W. Erich Spaethe: Vorschau auf die Deutschen Schwimm-Meisterschaften.
18.55: Dr. Hans Adler: Rückschau auf die 5. Schlesische Kulturwoche in Braunau.
19.25: Heino Kohl: Wirtschaftliches.
19.50: Hans Jacob: Als Dolmetscher bei internat. Konferenzen. Sprecher Peer Shot.
20.15: **Russische Tonsetzer.** Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. A. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien. — 2. Arensky: Serenade op. 30 Nr. 2; Tschaikowskij: Valse-Scherzo op. 34; Wieniawsky: Souvenir de Moscou, op. 6 [Franz Schätzer, Violine]. — 3. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 5, e-moll.

Digitized by Google

Donnerstag, 1. August

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung: Alois Salzberg.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Lehár: Walzer Suite aus „Die blaue Mazur". — 3. Donizetti: Fantasie aus „Lucrezia Borgia". — 4. Ippolitow-Iwanow: Wiegenlied; Micheli: Valse aus der Première Suite. — 5. Siede: Chinesische Wachtparade, Charakterstück. — 6. Lindsay-Theimer: Schlager-Echo, Potpourri der beliebtesten Operetten und Schlager. — 7. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 8. Heinecke: Adlon, Marsch.
20.00: **Zum fünfzigsten Geburtstage von Hans Franck!**
1. a) Hans Franck als Mensch und Dichter; b) „Spielen". Schauspielernovelle [Willibald Omankowski]. — 2. Gedichte von Hans Franck: a) Beethoven; b) Kleist; c) Hebbel [Alf. Kruchen]. — 3. Zweites Zwischenspiel aus dem Drama „Opfernacht". Leitung: Willibald Omankowski.
Ab 20.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Wie behandelt man die Briefmarken?
16.15: **Konzert.** Rundfunkorchester. Musikalische Leitung R. Merten. Anita Franz, Sopran.
1. Liszt: XIII. ungarische Rhapsodie. — 2. Drei Lieder. Wagner: Schlaf ein, holdes Kind; Humperdinck: a) Rosmarin; b) Waldvögelein. — 3. Humperdinck: Fantasie aus Hänsel und Gretel". — 4. Liszt: Zweite Polonäse, E-dur. — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 6. Millöcker: Traumwalzer aus „Der Feldprediger". — 7. Millöcker: Tarantella aus „Gasparone"; F. Wagner: Gimpellied aus „Herzbub". — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 9. Joh. Strauß: Potpourri aus „Das Spitzentuch der Königin". — 10. Suppé: Türkischer Marsch, aus „Fatinitza".
18.10: Lesestunde.
18.30: Vortrag.
18.45: Dr. Iversen: Der Pflanzenbestand der Weide, seine Pflege und zweckmäßige Ausnutzung.
19.05: Handelskammer.
18.30: 15 Minuten Ratschläge für den Gartenfreund.
19.45: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.15: 1. Vortrag. — 2. Vorlesung aus den Schriften von Hugo von Hoffmannsthal.
21.55: **„Aida".** Oper von Verdi, auf Schallplatten.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: **Rilke-Stunde.**
1. Rainer Maria Rilke, ein Essay von Gert Buchheit. — 2. Heiliger Frühling [Dr. Ernst Pündter].
17.00: **Ballettszenen von Gounod.** Norag-Orchester, Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Entr'akte und Bacchantentanz aus „Philémon und Baucis". — 2. Ballett aus „Die Königin von Saba". — 3. Großes Ballett aus „Margarethe". — 4. Faustwalzer.
18.00: Hauskonzert.
18.45: Direktor Thamm: Entstehung der amtlichen Landkarten.
19.00: Dr. Konrad Bartsch: Islamische Kunst und Landschaft.
19.25: Hans Förster: Die malerischen Vierlande.
20.00: **„Der Günstling der Zarin".** Operette in drei Akten von Richard Keßler. Musik von Robert Winterberg. Musikalische Leitung Fritz Gartz. Regie Hermann Beyer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Kabarett. Scarpa-Orchester, Norag-Solisten.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Walter Cassée: Jugendstunde. Meine Reise nach China vor dem Kriege.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Dipl.-Ing. Reißer: Fernsehen und Rundfunk.
19.00: Dr. Woeller: Aus Gesetzgebung und Rechtsprechung.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
20.50: **Sonaten für Violine und Klavier.** Anatol Knorre — Carl Ninke.
1. Händel: Sonate Nr. 5 A-dur. — 2. Bach: Sonate Nr. 2 h-moll. — 3. Schubert: Sonatine op. 137, Nr. 3 g-moll.
21.30: **„Zum Einsiedler".** Lustspiel in einem Akt von Benno Jacobsohn. Regie Kurt Lesing.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Fritz Blau: Vom Nutzen der heimischen Raubvögel.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der preuß. Landgemeinden.
15.40: Frauenstunde. Traute Lieb: Frauenwirken für gefährdete Mitschwestern.
16.00: Lisa Rietz: Erziehungsberatung. Kasperletheater und kindliche Entwicklung.
16.30: Heinrich Capellmann liest aus eigenen Werken.
17.00: **Übertragung aus Berlin.**
18.00: Professor Dr. Victor Jungfer: Die Deutschen in Litauen in Vergangenheit und Gegenwart.
18.30: Paul Schneider: Wie reist man billig durch Italien?
18.55: Reichsminister a. D. Dr. h. c. Schiele: Der Stand der landwirtschaftl. Notmaßnahmen.
19.20: Harry Stolzmann: Das Chiffreunwesen auf dem kaufmännischen Stellenmarkt.
Ab 20.00: **Übertragung aus Berlin.**

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Kapellmeister Jüttner.
1. Gott des Himmels und der Erden, Choral. — 2. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 3. Suppé: Walzer aus „Boccaccio". — 4. Lortzing: Fantasie aus „Undine". — 5. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 6. Morena: Gammeljäger-Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Westfalia-Orchester. Leitung: von Szent-Györgyi.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Fucik: Traumideale, Walzer. — 3. Verdi: Melodien aus „Der Troubadour". — 4. Violinsoli: D'Ambrosio: Canzonetta; Wieniawsky: Mazurka [von Szent-Györgyi]. — 5. Delibes: Naila, Intermezzo. — 6. Liszt: Zweite Rhapsodie. — 7. Joh. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 8. Translateur: Automobilmarsch.
15.00: Kinderspielstunde. Schallplatten.
16.00: Franz P. Brückner: Die Welt im Buch. Russische Erzähler der Gegenwart. Maxim Gorki: Das rauhe Leben — Maxim Gorki: Märchen der Wirklichkeit — Ilja Ehrenburg: Das bewegte Leben des Lasik Roitschwantz — Konstantin Fedin: Die Brüder.
16.35: Gewerbeschulrat Dietrich: Das Berufsschulgebäude.
17.00: **Irgendwo in Westdeutschland. Übertragung aus dem Duisburg-Ruhrorter Hafen.**
17.35—18.30: **Vesperkonzert.** Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.
1. Jos. Strauß: Schwert und Leier, Walzer. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 3. Debussy: Kleine Suite. — 4. Capua-Oscheit: Paraphrase über das Lied: O meine Sonne. — 5. Mussorgski: Melodien aus „Boris Godunoff".
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Lesestunde. Aus „Die Flucht zu den Hilflosen" von Wilhelm Schmidtbonn.
19.40: Dr. Loose: Weltwirtschaftliche Tagesfragen.
20.00: **Abendkonzert.** Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Kühn. Schömmer, Tenor. Werke von Mozart.
1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Konzert Nr. 1, Es-dur, für Horn und Orchester. — 3. Kassation in G-dur. Intermezzo: **Unbekanntere Lieder bekannter Meister. Franz Schubert.** Burchard Kaiser, Bariton.
1. Mayrhofer: Memnon. — 2. Schulze: Im Walde. — 3. Mayrhofer: Der Sieg. — 4. Hölty: Die Mainacht. — 5. Bruchmann: Der zürnende Barde. — 6. Mayrhofer: Lied eines Schiffers an die Dioskuren.
Anschl. Fortsetzung des Konzerts. Werke von Franz Schubert.
1. Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Sinfonie h-moll (Unvollendete).
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei, Köln. Kapelle Harry Blum.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.15: Bücherbesprechung der Sächs. Landesbibliothek, Dresden. Dr. Else Schunke: Kunst und Kunstgewerbe.
16.30: **Bunter musikalischer Nachmittag.** Mitwirkende: Felice Rüdorf, Dresden, Sopran; Hans Diener, Tenor; Nino Neidhardt, Klav.
18.05: Steuerfunk.
19.00: Rob. Sachs: Der Arbeiter im Kampf gegen die Berufsgefahren.
19.30: Dr. M. Härting: Geologie auf Reisen.
20.00: **Konzert des Leipziger Jugend-Chores der S. A. J.** Leitung Otto Didam.
21.00: **Sinfoniekonzert.** Bilder aus dem Süden. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfr. Szendrei.
1. Humperdinck: Maurische Rhapsodie. I. Tarifa (Elegie bei Sonnenuntergang). II. Tanger (eine Nacht im Mohrencafé). III. Tetuan (Ritt in die Wüste). — 2. Rich. Strauß: Aus Italien, sinfonische Fantasie, G-dur. I. Aus der Campagna. II. In Roms Ruinen. III. Am Strande von Sorrent. IV. Neapolitanisches Volksleben.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenmusik.
15.30: Einführung zu „Tristan und Isolde".
15.55: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
16.00: **„Tristan und Isolde".** Musikalisches Drama in drei Aufzügen, von Richard Wagner. — Festspiel-Übertragung aus dem Prinzregententheater.
21.30: „Der Tor und der Tod", von Hugo v. Hofmannsthal.

833 kHz Stuttgart 4 kW 350 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Blumenpflege.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Prof. Marteau: Praktische Ratschläge für Geiger.
18.45: Ärztevortrag: Die moderne Behandlung der Krampfadern.
19.15: Univ.-Lektor Roedemeyer: Die rednerische Persönlichkeit im Rundfunk.
20.00: **Aus A. Mozarts Lebenswerk.** Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn. Prof. Marteau, Violine; Carl Ieß, Viola; Louis Schuyer, Cello; Paul Naumann, Flöte; Hans Sperling, Oboe; Wilh. Reuter, Harmonika; Ellen Beck, Else Werth, Adolf Harlacher, Max v. Wistinghausen. Prof. Dr. Willibald Nagel, einführender Vortrag.
1. Sonate für Violine F-dur. — 2. Trio für Klavier und Violoncello C-dur. — 3. Eine kleine deutsche Kantate „Die ihr des Unermeßlichen", für eine Singstimme und Orchester, bearbeitet von Emil Kahn. — 4. Adagio und Rondo für Harmonika, Flöte, Oboe, Viola und Cello. — 5. „Ave verum" für gemischtes Quartett und Streichorchester.
21.15: **Ums Mikrophon.** Ernst Stockinger. Ilse Kamnitzer, Rezitation. Rundfunkorchester.
1. Bischoff: Hallo, hier Welle Erdball. — 2. Seitz: Überall her aus der Welt. — 3. West: Ich höre eine Stimme. — 4. Burhenne: Menschliche Stimme im Rundfunk. — 5. J. R. Becher: Ballade von einem Bauernknecht, der Radio hörte. — 6. Hirsch: Porträt einer Stimme. — 7. Wille: Dichter am Mikrophon. — 8. Weitz: Da lacht eine. — 9. Silbergleit: Orpheus vernimmt ein Mikrophon. — 10. Weitz: Seltsame Kur. — 11. Bücher: Bis 24.00 Uhr Tanzmusik. — 12. Kästner: Lob des Einschlafens.
22.30—0.00: **Unterhaltungskonzert** aus Greiners Gaststätten. Kapelle Ferdy Kauffman.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: **Orchester- und Liederkonzert.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW, 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Mittagskonzert.
17.30: Catalana. Nachmittagskonzert.
18.05: Kinderstunde.
18.30: Triokonzert.

Digitized by Google

21.00: Hygienische Plauderei.
21.05: Orchesterkonzert.
21.40: Astronomische Plauderei.
22.05—23.15: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus Zürich.
20.45: Tellspiel der Schweizer Bauern.
21.20: Hermann Ernst singt Schweizerlieder mit Orchesterbegleitung.
22.10—23.00: Schweizer Komponistenabend. Ferndirigieraufführung, unter Mitwirkung der schweizerischen Radiostationen und einer Harmonlemusik in Lugano. Leitung Dr. Erich Fischer.
Orchesterwerke der Schweizer Komponisten Hegar, Jaques-Dalcroze, Mantegazzi und Zwyssig.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Violoncellosoli.
18.00: Schallplattenmusik.
19.45: Balladenkonzert.
21.35: Konzert. Bläserquartett.
22.25—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.00: Hausfrauenstunde. Koch- und Zuckerbäckerkünste.
17.25: Jazzmusik.
18.30: Vortrag: Ceylon.
20.00: Erzpriester. M. J. Putnikovic: Aberglauben.
20.25: Lieder aus allen Teilen des Reiches. Am Klavier Prof. Ilija Slatin.
21.40: „Die Liebesheirat". Posse in einem Akt von A. de Lord.
22.05: Radio-Quartett. Ernste Musik.
1. Chopin: Trauermarsch. — 2. Tosti: Abschiedslied. — 3. Verdi: Vorspiel zum letzten Akt aus „La Traviata". — 4. Kreisler: Liebesleid; Kalinnikoff: Trauriges Lied; Rebikoff: Moment trist [Violine]. — 5. Grieg: a) Lamento; b) Trauriges Lied. — 6. Sibelius: Trauriger Walzer. — 7. Tschaikowskij: Adagio lamentuoso aus der VI. Sinfonie.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Schallplatten-Sinfoniekonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
17.45: Causerie enfantine.
18.15: Schallplattenkonzert.
20.00: Schweizerische Bundesfeier.
1. Glockengeläut vom Münster. — 2. 1291. Der erste Freibrief der alten Eidgenossen. — 3. Nationalhymne. — 4. Schweizerische Vaterlandslieder. Solo-Quartett. Berner Männerchor.
20.45: Übertragung aus Zürich.
21.15: Gruß der Heimat an die Auslandschweizer.
21.25: Schweizermusik.
1. Wo Berge sich erheben [Stadtorchester]. — 2. Angereihte Melodien über Schweizerlieder [Kavallerie-Bereitermusik]. — 3. Historische Schweizermärsche [Stadtorchester].
22.15—22.40: Spätkonzert. Kavallerie-Bereitermusik, Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 bo) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: Mandolinenorchester.
23.00—23.30: Schallplattenmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Tanzmusik a. dem Palais St. Sauvour.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Philosophische Plauderei.
18.30: Kolonialnachrichten.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Ascher: Militärfanfaren. — 2. Van der Muehlen: Melodie. — 3. Popy: Gavotte. — 4. Strens: Sommerlied. — 5. Messager: Fantasie aus „Scaramouche". — 6. Jongen: Badinage. — 7. Morena: Von Haydn bis Brahms.
21.00: Konzert aus dem Kursaal in Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunk-Lyzeum.
1. Werke von Liszt auf Schallplatten: a) XII. ungarische Rhapsodie; b) Rákoczimarsch. — 2. Vortrag zur 80. Jahreswende der Schlacht von Segesvár. — 3. Werke von Liszt auf Schallplatten: Ungarische Fantasie für Klavier und Orchester.
17.25: Sportvortrag.
18.00: Konzert von der Margareteninsel. Bläserensemble der Budapester Polizei.
19.30: „Der Zigeunerbaron". Operette in drei Akten von Johann Strauß.
Anschl. Zigeunerkapelle Jenö Farkas aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Lyncoln Harries: Adam und Eva in der englischen Literatur.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Nachmittagskonzert
19.45: Konzert aus dem Viktoria-Park.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.00: Radiopionier.
10.00: Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.
17.00: Radiokalender.
17.30: Bastelstunde.
18.00: Volksmusik und Volkslieder.
19.00: Sportmitteilungen.
20.00: Konzert aus den städt. Parkanlagen.

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem Pavillon, Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert.
1. Saint-Saens: Rhapsodie über eine britische Weihnachtssage. — 2. Mendelssohn: Präludium und Fuge d-moll. — 3. Widor: Allegro Cantabile, aus der fünften Sinfonie. — 4. Grey: Andante Sostenuto. — 5. Händel: Allegro aus dem Konzert A-dur.
19.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: „Constellations". Star-Revue von Dorothy Evans.
21.00: Wunschkonzert.
22.15—24.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Feier des schweizerischen Nationaltages. — Übertragung.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05—20.55: Konzert. Quintett.
21.00: „Die Czardasfürstin". Operette in drei Akten von Kálmán.

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelmusik aus dem New Savoy Picture House.
18.30: Lieder.
18.45: Übertragung aus London.
20.00: Instrumentalkonzert.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lathi	30 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Kinderfunk [Finnisch].
20.00: Plauderei.
20.20: Orchesterkonzert, Lieder.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem City-Theater, Haag.
15.40: Orgelkonzert.
17.10: Unterhaltungsmusik. Rundfunk-Quintett.
18.55: Vortrag.
19.40: Blasorchesterkonzert.
22.10—23.40: Schallplattenmusik.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 836,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).
17.42: Unterhaltungskonzert.
19.10: Schallplattenkonzert.
19.42: Orgelkonzert. Feike Asma. Zur Einleitung des Geburtstages der Königin-Mutter.
20.42: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
18.10: Einakter. 1. „Greise". Einakter in zwei Szenen von A. Avercenko. — 2. „Drama im Hause Bukina". Einakter von A. Avercenko.
19.05: Konzert.
20.00: Übertragung aus Prag
21.00: Übertragung aus Preßburg.
21.15—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Technischer Briefkasten.
20.00: Sportvortrag.
20.30: Übertragung aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Leichte Musik.
21.20: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
18.20: K. Brandt: Der Rosengarten.
19.15: Nic. Blaedel: Rundfunk und Presse.
19.45: Leo Lysgaard: Ozeanflüge.
20.15: Solistenkonzert.
1. Nardini: Konzert e-moll, für Violine und Klavier. — 2. Castrucci: Konzert g-moll, für Violine und Klavier.
20.45: Der Sommer in Dichtung und Gesang.
22.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Bach: Suite h-moll, für Flöte und Streicher. — 3. Mozart: Thema und Variationen, Menuett und Rondau aus der Serenade D-dur. — 4. Weber: Jubelouvertüre.
23.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: N. Indrasius: Suggestion und Autosuggestion.
20.20: M. Salcius: Staatsbudget 1930.
20.40: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Marie Krzetuska: Frauensorgen.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Rezitationen.
20.05: J. Pietrzycki: Erinnerungen eines polnischen Legionärs in Italien.
20.30: Duette.
1. Rossini: Duett aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Leoncavallo: Duett aus „Zaza". — 3. Vilboa: Les marine. — 4. Grodzki: Die Möwen schreiben. — 5. Dargomyzski: Wanka-Tanka. — 6. Mozart: Duett aus „Don Juan". — 7. Verdi: Duett aus „La Traviata". — 8. Tschaikowskij: Duett aus „Eugen Onegin". — 9. Verdi: Duett aus „Rigoletto".
22.45—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Schallplattenmusik.
19.30: Geschichte der Slowenen.
20.00: Konzert aus dem Restaurant Union.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
18.00: Orchesterkonzert.
20.02: Militärmusik.
20.30: Feier des schweizerischen Nationaltages.
21.00: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

Keine Sendung.

Digitized by Google

Donnerstag, 1. August

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.00: Übertragung aus Manchester.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
12.00: Mittagskonzert.
13.00—14.00: Orgelkonzert.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Gottesdienst aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Lieder.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Lieder von Hugo Wolf.
19.00: Vortrag.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Vortrag.
19.45: **Orchesterkonzert,** Lieder.
21.35: **„Ingredient".** Rundfunkspiel von Stadt, See und Wildnis von Garde Peach.
22.25—24.00: Tanzmusik Jack Payne.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.15: **Abendkonzert.**
21.00: Zahnärztliche Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m
19.00: Tanzmusik.
22.00: Konzert.
22.45: Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: E. Bertarelli: Wissenschaftliche Plauderei.
20.30: **Abendkonzert.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Balladenstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Violinsoli.
20.00: **Abendkonzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Körperkultur.
17.00: Arbeiterfunk.
18.40: Studentenstunde.
19.00: Musikalische Übertragung für das Land.
20.30: **Zeitgenössische Musik.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.00: **„Die Bajadere".** Operette in drei Akten von Kálmán.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
19.45: Vorlesung.
20.00: **Stockton-Programm.**
1. Ansprache des Bürgermeisters von Stockton. — 2. Lieder. — 3. Zithersoli.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m
19.30: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Rezitationen.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.05: **Violinkonzert Leif Halvorsen.**
1. Beethoven: Romanze F-dur. — 2. Couperin-Kreisler: Chanson Louis XIII. und Pavane. — 3. Gluck-Kreisler: Melodie. — 4. Sarasate: Spanischer Tanz.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Prof. Soldat: Gold.
20.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Tanzmusik.
19.25: Buchführungskursus.
20.05: **Konzert.**
1. Mozart: Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncello. — 2. Ravel: Les histoires naturelles. — 3. Tournier: Feerie für Harfe und Streichquartett. — 4. Drei Lieder. — 5. Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier. — 6. Lieder. — 7. Scriabin: Präludium und Notturno für die linke Hand [Klavier].

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
17.10: Morsekursus.
17.25: Französisch.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Landwirtschaft.
20.05: Sportvortrag.
20.30: **Abendkonzert.**
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Slechta: Industrie-Demokratie in Amerika.
16.30: Jazz-Orchester.
17.30: Bädervortrag. Josef Pavlik: Bad Liebwerda.
17.55: Deutsche Sendung.
1. Dr. R. Pflegshörl: Die Hysterie — ein metaphysisches Problem. — 2. W. Wimbersky: Ausflüge in die Prager Umgebung.
18.25: Garten-Kalendarium.
18.35: Dr. Mimra: Ausstattungs- und Abtrittsgeld nach dem neuen sozialen Versicherungsgesetz.
19.05: **Blasmusik.**
19.45: Dr. Zuna: Sonne, Wasser, Luft.
20.00: **Böhmische Kompositionen.** Dirigent Prof. Dr. Krupka.
1. Dvorák: Vorspiel zum 3. Akt aus „Der Teufel und die wilde Käthe". — 2. Smetana: a) Fantasie aus „Die verkaufte Braut"; b) Fantasie aus „Der Kuß". — 3. Blodek: Intermezzo aus „Im Brunnen". — 5. Smetana: Ballettmusik aus „Zwei Witwen"; Dvorak: Zwei Walzer.
21.00: Amalie Kozminova: Quartaners Erwachen. Heitere Plauderei.
21.15: **Schweizer Abend.** Dirigent O. Jeremiás.
1. Schoeck: Serenade op. 1, für kleines Orchester. — 2. Honegger: König David, Suite. — 3. Doret: Fêtes de Vignerons.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Anton Hreblay: Rezitationen.
18.00: **Solistenkonzert.**
1. Schumann: a) Was will diese einsame Träne; b) Die Lotosblume. — 2. Dvorák: a) Klagendes Gedenken; b) Humoreske; c) Walzer [Violine]. — 3. Soli für Alt. — 4. Schumann: Zwei Grenadiere. — 5. Dvorák: a) Mazurka; b) Slawischer Tanz [Violine]. — 6. Solo für Alt. — 7. Volkslieder.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Prof. Dr. Hodál: Die Geschichte des Bergbaues in der Slowakei.
21.15—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.00: **Opernabend.**

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: **Sinfoniekonzert.** Dirigent Willy Ferrero.
1. Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu „Susannens Geheimnis". — 2. Beethoven: Sinfonie C-dur. — 3. Plauderei. — 4. Antike Arien und italienische Tänze. — 5. Mussorgsky: Vorspiel zum 4. Akt aus „Kovantschina". — 6. Wagner: Karfreitagszauber aus „Parsifal". — 7. Wagner: Walkürenritt aus „Die Walküre".

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
932 kHz Falun 2 kW 322 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 260,9 m
1301 kHz Malmö, Helsingborg, Umea 231 m
222 kHz Motala 80 kW 1351 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
658 kHz Upsala, Porsgrund 455,9 m
18.00: Andachtsstunde.
18.30: Militärmusik.
19.30: Prof. H. Wallengren: Tiere und Rechenkunst.
20.00: **Unterhaltungsmusik.**
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 2. Zeller: Fantasie aus „Der Vogelhändler". — 3. Mendelssohn: Frühlingslied; R. Strauß: Zueignung; Lammers: Sölvet [Gösta Lindberg]. — 4. Drigo: Valse bluette; Hubay: Zephir. — 5. Aus „Die Fledermaus". — 6. Fauré: Après un rêve; Cassado: Sérénade; Chopin-Kreisler: Mazurka. — 7. Romanzen. — 8. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut".
20.55: Landwirtschaftlicher Vortrag.
21.40: Rezitation in deutscher Sprache.
22.00: **Schallplattenmusik.**

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel.
Anschl. Abendkonzert.
22.15—22.30: Presse, Wetter.
22.30—23.00: Moderne Tanzmusik auf Schallplatten.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

19.00: Wiedereröffnung des Senders durch eine musikalische Festveranstaltung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Bunte Musik.
20.30: **Übertragung aus Milano.**
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Liga gegen Gas- und Luftangriffe.
16.30: Übertragung aus Krakau.
17.25: Dr. Smolarski: Wie reiste Mickiewicz?
18.00: **Lieder- und Klavierkonzert.**
1. Liszt: a) Etüde f-moll; b) Waldesrauschen; c) La Campanella [Klavier]. — 2. Puccini: a) Arie aus „Gianni Schichi"; b) Arie aus „La Bohème". — 3. Sauer: a) Gebet; b) Meeresflammen; c) Staccato-Etüde [Klavier]. — 4. Drei Lieder.
20.05: Vortrag.
20.30: **Skandinavische Musik.**
1. Gade: Ouvertüre „Nachklänge an Ossian". — 2. Järnefeld: Berceuse. — 3. Sibelius: Suite aus „König Christian II.". — 4. Lieder. — 5. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung. — 6. Grieg: Norwegische Melodie. — 7. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 8. Halvorsen: Einzugsmarsch der Bojarden.
22.45—23.45: **Tanzmusik aus dem Oaza.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester J. W. Ganglberger.
18.00: Akademie.
1. Mendelssohn: Die Frage; Schumann: An den Sonnenschein; Mittler: Polnisches Volkslied; Mozart: Arie der Despina aus „Cosi fan tutte" [Dusy Konritsch]. — 2. Loewe: a) Meeresleuchten; b) Der Junggeselle; Tschaikowskij: Arie des Gremin aus „Eugen Onegin"; Nicolai: Trinklied des Falstaff aus „Die lustigen Weiber von

Digitized by Google

Donnerstag, 1. August

Winsor"; Peters: Rheinlied [Albert Liebmann]. — 3. Sarasate: Romanze Andaluza; Rachmaninoff: Danses Tziganes; Hubay: XIV. Csárdajelenet [Ibolyka Singer, Violine]. — 4. Brahms: a) Immer leiser wird mein Schlummer; b) Nachtigall; c) Der Tod, das ist die kühle Nacht; Strauß: Wiegenlied [Else Fink]. — 5. Smetana: Polka; Albeniz-Godowsky: Tango; Strauß-Singer: Rosenkavalier-Walzer, Paraphrase [Selma Libowitz-Götzl, Klavier].

19.05: Erhin Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.

19.30: Emo Descovich: Von Tauchern und Tauchgeräten.

20.05: **„Zigeunerliebe".** Romantische Operette in drei Akten von A. Willner und Robert Bodanzky. Musik von Lehár. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.50: Literarische Stunde.
20.05: **Übertragung aus Posen.**
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Kinder. Das Märchen von der chinesischen Nachtigall.
19.30: Dr. E. Briner: Vortrag.
20.00: **Bundesfeier.** Lisa Haemig-Burgmeier, Gesang; Helene Marti, Violine; am Klavier O. Strauß; Hausorchester.
20.45: **„Das Tellspiel der Schweizer Bauern".** Neu von Franz Joh. Weinrich.
21.20: **Hermann Ernst singt Schweizerlieder.** Hausorchester.
22.20: Dr. Erich Fischer: Ferndirigieren.

Kurzwellenprogramme

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,250 kW

23.00—24.00: **Schallplattenmusik.**
In der Pause Ausstellungsbericht.

Sonnenaufgang 4.44 Uhr
Sonnenuntergang 20.00 „

Freitag, 2. August

Mondaufgang 0.45 Uhr
Monduntergang 18.32 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
16.00: Herbert Rosen: Sechzig Jahre Postkarte.
16.30: Direktor Julius Glück: Die deutschen klassischen Werke in Esperanto. Goethes Faust.
17.00: **Nordische Volkslieder.** Ina von Pfaler, Sopran. Am Flügel Theo Mackeben.
1. Finnland: a) Det gingo tva flickor; b) Du ar sa vacker (Schwedisch); c) Aamulla varhain; d) Ei taivaan alla (Finnisch). — 2. Schweden: a) Ack Wärmeland du sköna; b) I villande skogen. — 3. Dänemark: a) Der vanker en Ridder; b) Det var en Lördag Aften. — 4. Norwegen: a) Jeg lagde mig saa silde; b) Og jeg vil ha mig en hjaetenskjaer.

Anschl. **Nachmittagsmusik aus dem Kroll-Garten.** Musikkorps des I. Batl., 9. Inf.-Regt., Potsdam. Leitung Wilhelm Hagemann. Julian Tomsen.

18.00: Präsident Prof. Dr. Wagemann: Das Gold als Währungsmetall.
18.45: Dipl.-Ing. Hans Mendelssohn: **Achtung! Doppelprogramm!** Ratschläge zum Abhören des Doppelprogramms.
19.00: Ministerialrat W. Paxmann: Die Entwicklung der deutschen Binnenschiffahrt.
19.30: **Das Wochenende.** Dr. E. R. Uderstädt: Scharmützelsee. — Zum Wörlitzer Park und nach Dessau.
20.00: **„Der Liebestrank".** Komische Oper in zwei Teilen von Donizetti. Regie Leopold Hainisch. Dirigent Selmar Meyrowitz.
Personen: Adina, eine reiche junge Pächterin: Sabine Meyen — Nemorino: ein junger Landmann: Eugen Transky — Belcore, Sergeant: Arthur Fleischer — Dulcamara, ein Quacksalber: Hans Erwin Hay — Giannetta, in Adinens Diensten: Margret Abler. — Landleute, Soldaten, Musikanten. Ort der Handlung: Ein Dorf im Florentinischen.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Luise Engel: Heimarbeit.
16.30: **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Goldene Krone, Breslau.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 2. Urbach: Im Sonnenwagen Gounods, Fantasie. — 3. J. Schebeck: Souvenir de Mona Lisa, Walzerintermezzo. — 4. Boccherini: Menuett. — 5. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien. — 6. Robrecht: Blauer Himmel, Fox. — 7. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 8. Alfonso: Die schönste Frau von Madrid. — 9. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst. — 10. Meyer-Helmund: Rokoko-Liebeslied. — 11. Gr. Nakhounian: Russian Step.

18.00: Ewald Fröhlich: Von der Gröschelbrücke nach Wilhelmshafen.
18.25: Heinz Schmid: Verkehr und Auge.
18.55: Dr. Heribert Ringmann: Die Musik und ihre Stellung in der Öffentlichkeit. Tanzmusik.
19.25: Eduard Meyer: Die Nutzbarmachung des Leistungsproblems in der landwirtschaftlichen Tierzucht.
19.50: Felix Stössinger: Die Intellektuellen und die Arbeiter. Sprecher: Peer Lhot.
20.15: **Tagung des Reichsbundes der Schlesier.** — Übertragung aus dem großen Saal des „Zoologischen Gartens.
1. H. Chr. Kaergel: Vorspruch. — 2. **„Schlesischer Lichtenabend".** Ein Reigen von mundartlichen Szenen zur Feier des Bundestages des Reichsbundes der Schlesier von Hans Christoph Kaergel. Spielleitung Alexander Feit.
22.30—24.00: **Tanzmusik** aus dem großen Saal des Zoologischen Gartens. Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Paul Neumann: Die allgemeine Wirtschaftslage und die Blinden.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung: Alois Salzberg.
1. Blankenburg: Künstlerblut, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 5. Rachmaninoff: Prélude. — 6. Blon: Zug der Gnomen, Charakterstück. — 7. Morena: a) Johann Strauß spielt auf, Potpourri; b) Jung-Deutschland, Marsch-Potpourri.
18.00—20.10: Übertragung aus Königsberg.
20.50: **Lieder und Arien!** Paul Kleinwächter, Bariton. Am Flügel: Otto Selberg.
1. Schubert: a) Sei mir gegrüßt; b) Danksagung an den Bach; c) Am Feierabend; d) Der Neugierige. — 2. R. Strauß: a) Das Geheimnis; b) Breit über mein Haupt; c) Zueignung. — 3. Offenbach: Spiegelarie aus „Hoffmanns Erzählungen".
21.30: Übertragung aus Königsberg.
22.15—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Werner von Siemens. Aus seinem Leben.
16.15: Hausfrauennachmittag.
17.25: **Wo ist's? Eine Preisfrage.** Reportage und Musik aus bekannten Bädern.
18.10: Lesestunde.
18.30: Stunde des Südwestdeutschen Radio-Clubs.
18.50: Schachstunde.
19.10: Stenographie.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Filmwochenschau.
20.15: Übertragung aus Stuttgart.
20.45: **Übertragung aus Stuttgart.**
21.45: **Die Ätherflasche. Rundfunk-Kabarett.** Mitwirkung u. a. Rosa Valetti, Leo Manoson, Chansons; L. Menges, Kunstpfeifersolo, Glockenspielsolo, Glockenschlagsolo, Flexatonsolo; Rudolf Senger, Speech über den Gassenhauer und Vorführung von Gassenhauern.
0.30: Kassel. **Nachtkonzert.** Leitung Eugen Bodart.
Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 4, f-moll, op. 36.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

12.20—13.00: Dr. Fritz Brehmer: Musikalischer Schulfunk. Von alten Hamburger Musikern (I).
16.15: Von oldmodsche Hüs' un oldmodsche Lüe vertellt Sine Wessels.
1. H. Deiters: De Bislagg vertellt. — 2. Georg Droste: a) Een oolen Bremer Richter; b) Dat Dampbad; c) De Entdeckung vo Amerika. — 3. Fr. Lau: Jasper Dreebeen.
17.00: Märchenstunde. **„Frau Petronella und ihre Töchter".** Ein Märchen in Versen von Cläre Henrika Weber.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Café Fedden.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Dr. H. Loewinberg: Ist der Lehrvertrag gleichzeitig Arbeitsvertrag?
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Max Broders: Am Mözener und Neversdorfer See.
19.25: Hannover. Wilhelm Carl-Mardorf: Bei Wilhelm Busch in Wiedensahl.
19.25: Bremen. J. J. Cordes: Auf der hohen Lieth entlang (Lehe, Cuxhaven, Heide).
20.00: **Balladen für Orchester und Gesang.** Karl-Oskar Dittmer, Gesang. Norag-Orchester. Am Flügel Reinhold Krug.
1. Staz: Ouvertüre zu „La reine tragique". — 2. Kaun: Wolfsaugen, Ballade von Martin Drescher [Karl-Oskar Dittmer]. — 3. Kaun: Abendstimmung aus der „Märkischen Suite". — 4. Kaun: Der Triumph des Lebens, Ballade von Paul Steinmüller [K. O. Dittmer]. — 5. Wolf: Sturm und nächtliche Wanderung. — 6. Kaun: Der letzte Pfalzgraf, Ballade von Ludw. Uhland [K. O. Dittmer]. — 7. Palmgren: Nordische Lyrik.
21.00: **Konzert- und Tanzwalzer.**
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Übertragung aus dem Parkhaus, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Mia Dalvaire: Märchenfunk.
16.00: Anna Renate Lenz: Vom Lesen der Kinder.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.00: **Übertragung der Schwimmeisterschaften aus dem Stadion Breslau.**
18.45: Dr. Joh. Dembowski: Von der Arbeit gewisser Heinzelmännchen im Körper von Pflanzen und Tieren.
19.15: Lisa Treike: Johannisnacht im Natangischen.
20.00: **Orgelkonzert aus dem Dom. Prof. Walter Fischer,** Berlin.
1. Bach: Fantasie und Fuge c-moll. — 2. Alte Meister des Orgelspiels: Georg Muffat: Toccata sexta; Joh. Pachelbel: a) Pastorale; b) Giacona d-moll; Händel: Canzona F-dur.
20.50: Übertragung aus Danzig.
21.30: **Klassische und moderne Lyrik.** Hans Aron.
1. Goethe: a) Totentanz; b) Hochzeitslied. — 2. Schiller: Bürgschaft. — 3. Hölderlin: Menschenbeifall. — 4. Heine: Belsazar. — 5. Bürger: Lenore. — 6. Lenau: Die Drei. — 7. Eichendorff: Verlorene Liebe. — 8. Chamisso: Tragische Geschichte.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Dr. Knottnerus-Meyer: Menschenaffen in der Gefangenschaft.
15.00: Rektor Hauer: Kind und Straße.
15.40: Frauenstunde. Dr. Margarete Jacobsohn: Erfolgreiche Frauen von heute.
16.00: Isa Oberländer: Kinderpsychologie aus Werken von Dichtern.
16.30: Dr. Robert Werner Schulte: Psychologische Arbeitsgemeinschaft.
17.00: **Übertragung aus Leipzig.**
18.00: Prof. Dr. Wagemann: Das Gold als Währungsmetall.
18.30: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Karl Hagemann: Tanz der Völker: Negertänze.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
Ab 20.00: **Übertragung aus Langenberg.**

Digitized by Google

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

668 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Leitung: Curt John.
1. Die güldene Sonne voll Freud' und Wonne, Choral. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 3. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 4. Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 5. Siede: Leuchtkäferchens Stelldichein, Charakterstück. — 6. Kálmán: Melodien aus „Die Bajadere".
13.05: Mittagskonzert. Westfalia-Orchester. Leitung: von Szent-Györgyi.
1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". —2. Moszkowsky: Konzert-Walzer. — 3. Yoshitomo: Japanische Suite. — 4. Brahms: a) Geheimnis; b) An die Nachtigall; c) Komm' bald; d) Feldeinsamkeit [Elly Unbehau, Sopran]. — 5. Grieg: a) Erotik; b) An den Frühling. — 6. Lehár: Melodien aus „Paganini". — 7. Tschaikowskij: a) Gondellied; b) Troikafahrt. — 8. Johann Strauß (Vater): Loreley-Rheinklänge, Walzer. — 9. Rosey: Jongleur-Marsch.
15.00: Kinderspielstunde. Sommermärchen [Martha Walter].
16.00: Joh. Hölters: Das Seelenleben des Blinden.
16.30: Arth. Silbergleit: Volkstümliche Dichtung.
16.55: Jugendfunk. Von wunderlichem Getier. Drei Tiermärchen von Bechstein [Alexander Maaß]; Lieder zur Laute [Robert Götz].
17.35: Schallplattenmusik.
18.00: **Deutsche Schwimm-Meisterschaft. — Übertragung aus Breslau.**
18.35: Anton Ortkamp: Westfälische Bauernhochzeiten.
19.15: Erich Bergmann: Zwischen Eismeer und Atlantik.
19.40: Rechtsanwalt Dr. Peipers: Das Laienrichtertum in der Strafrechtspflege.
20.00: **„Michael Kramer".** Drama in vier Akten, von Gerhart Hauptmann. Spielleitung: Rieth.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik. Westfalia-Orchester. Leitung: Szent-Györgyi.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Aus deutschen Opern.** Leipziger Sinfonie Orchester. Dirigent W. Rettich.
1. Pfitzner: Ouvertüre zu „Christelflein". — 2. Humperdinck: Vorspiel zum zweiten Akt aus „Königskinder". — 3. Bittner: Gebet aus „Höllisch Gold". — 4. R. Strauß: Walzerszene aus der musikalischen Komödie „Intermezzo". — 5. Weber-Mahler: Zwischenaktmusik aus „Die drei Pintos". — 6. Cornelius: Siegesmarsch aus „Der Cid".
18.05: Sozialversicherungsrundfunk.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene (Deutsche Welle, Berlin).
19.00: Gerh. Göhler: Das Seifersdorfer Tal.
19.30: Dir. Paul Voß: Das Problem der Exportförderung.
20.00: **Konzert.** Ilse Sachsenberg, Sopran; Fritz Rucker, Flöte; Th. Blumer, Klavier.
1. Schumann: Blumenstück für Klavier. — 2. Lieder: Mozart: Das Veilchen; Schubert: a) Die Rose; b) Jasminstrauß; c) In meinem Garten die Nelken; d) Schneeglöckchen. — 3. Th. Blumer: Stücke für Flöte und Klavier, aus „Die Pflanzenwelt", op. 57 b: a) Die Lilie; b) Das Märchen vom Himmelsschlüssel; c) Die Winde. — 4. Dowell: An eine Wasserlilie [Klavier]. — 5. Lieder: a) Brahms: Es schauen die Blumen; b) Brennessel steht; c) Die grüne Hopfenranke; R. Trunk: Unter Blüten; Reger: In meinem Rosengärtelein. — 6. Th. Blumer: Stücke für Flöte und Klavier „Aus der Pflanzenwelt", op. 57 b: a) Kaktus; b) Die Orchidee (Valse boston).
21.15: **Zeitgenössische Literatur des Auslandes: Panait Istrati.** Aus den Geschichten des Adrian Zograffi: Onkel Angicl. Sprecher Johannes Steiner. Einleitender Vortrag: Dr. Herbert Roth.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Kaffeehaus „Corso". Kapelle Malgreen.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Der nächste Wochenend-Ausflug.
12.55: Mittagskonzert. Kapelle Ludwig Schuster, Tzatschewa-Diele.
14.45: Stunde der Frau. 1. Hilde Schön: Was der Garten im August an Arbeit bringt. — 2. A. Schäfer: Berühmte Frauen: Eleonore Duse; „Der Sammetbaum", Skizze von Lotte Mühlborn. — 3. Lieder von Ed. Grieg (Schallplatten).
16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.** Elisabeth Schlotterbeck-Textor, Alt. Am Flügel Huber-Anderach.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 3. Schubert: a) Am Grabe Anselmos; b) Sehnsucht; c) Erster Verlust. — 4. Schubert: Ländler und deutsche Tänze [Violinsolo]. — 5. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 6. Moszkowsky: Konzertwalzer. — 7. R. Trunk: a) Abendgang; b) Frühlingssonne; c) Das Hemd. — 8. Albeniz: a) Sevilla; b) Rumores de Caleta. — 9. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2.
17.10: Eugen Kalkschmidt: Der Drang in die Ferne.
17.30: Lesestunde. „Koptisch muß sein." Eine Erzählung von Bruno Frank.
18.00: **Orgelkonzert.** Gustav Schödel.
1. Günther Ramin: Fantasie e-moll, op. 4. — 2. M. Reger: Stücke aus op. 59: a) Melodie; b) Capriccio. — 3. Jung: Einleitung, Passacaglia und Fuge g-moll, op. 16.
19.00: Prof. Dr. Bastian Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.
19.15: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
19.30: Dietrich von Weber: Der Staat.
20.00: **Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger. Wenn es Abend wird.**
1. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 2. Paepke: Traum. — 3. Chopin: Prélude. — 4. Beethoven: Larghetto. — 5. Niemann: Abenddämmerung am Meer. — 6. Moszkowsky: Lullaby. — 7. Derksen: Der Vöglein Abendlied. — 8. Brahms: Immer leiser wird mein Schlummer. — 9. Lassen: Crescendo. — 10. Sullivan: Der verklungene Ton.
21.15: **Heitere Duette. Leipziger Kammer-Duett.** Käthe Grundmann, Sopran; Käthe Welzel, Alt. Am Flügel Th. Huber-Anderach.
1. Cornelius: Verratene Liebe. — 2. Schumann: a) Ländliches Lied; b) Das Glück. — 3. Brahms: a) Dort in den Weiden steht ein Haus; b) Mein Mädel hat einen Rosenmund. — 4. Dvorak: a) Der Kranz; b) Wenn die Sense scharf geschliffen; c) Freundlich laß uns scheiden; d) Der Ring. — 5. Frank: a) Soll ich singen?: b) Erst kommt die braune Ursula: c) Guten Tag; d) Knecht Rupprecht. — 6. Prehl: a) Gänseliesel; b) Die ersten Höschen; c) Tanzlied.
22.05: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: Schallplattenkonzert.
16.45: **Nachmittagskonzert.**
1. Glinka: Eine Nacht in Madrid. — 2. A. Henry: Serenade. — 3. Mendelssohn: Notturno aus „Sommernachtstraum". — 4. R. Schumann: a) Dein Angesicht; b) Alte Laute [Gertrude Hepp]. — 5. Rubinstein: Rêve angelique. — 6. Sinding: Frühlingsrauschen. — 7. Brahms: a) Dort in den Weiden; b) Immer leiser wird mein Schlummer. — 8. Tschaikowskij: Diverstimento. — 9. Schmalstich: Romanze. — 10. Blon: Tanz der Fischermädchen.
18.00: **Konzert.**
18.00: Freiburg. Wilh. Albrecht liest aus eigenen Werken.
18.30: Hans Jürgen Wille liest aus eigenen Werken.
19.00: Peter Flamm: Kaukasus und Naphtha.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf des Wetter der Woche, mit Vorschau auf das Wochenend.
19.50: Dr. Guttmann: Die Kulturaufgaben des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.
20.15: Franz Carl Endres: Wie ich in den Weltkrieg zog.
20.45: **Marschmusik.** Musikkorps des I. Gren.-Batl. Leitung Obermusikmeister Müller.
1. Prinz August von Württemberg, Armeemarsch Nr. 10. — 2. Prem: Soldatenlieder, Marsch. — 3. Suppé: Boccaccio, Marsch. — 4. Kopetzky: Der gute Kamerad. — 5. Walter: Schwarzwaldgruß. — 6. Schröder: Saison-Eröffnung. — 7. Högg: Parseval. — 8. Egwolf: Taxis. — 9. Komzák: Vindobona. — 10. Vier schwäbische Märsche: a) Marsch des schwäbischen Kreisregiments; b) Schwäbischer Zapfenstreich; c) Eberhard Ludwig; d) Grenadier-Marsch.
21.45: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Catalana. Mittagskonzert.
17.30: Nachmittagskonzert.
18.05: Frauenstunde.
18.30: Triokonzert.
21.00: Catalana. Orchesterkonzert.
21.40: Adolf Schlitter spielt Kompositionen auf verschiedenen Instrumenten.
22.05: Lieder.
22.30: **Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—21.00: **Übertragung aus Zürich.**
21.00—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.45: Übertragung aus London.
16.04: Tanzmusik aus dem Palais de Danse.
18.00: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
21.35: **„On the Oul'Side-Car".** Rundfunkspiel von Mat Mulcaghey.
22.45—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenkonzert.
17.00: Frauenstunde.
17.25: Radioquartett.
18.25: Vortrag: Ausflüge auf der Donau und auf der Save.
18.35: Dr. M. Krstic: Aus dem Leben großer Pädagogen: J. J. Rousseau.
20.00: Deutsch-serbische Sprachdialoge.
20.35: **Liederabend Ivanka Manojlovic.**
1. Franz Abt: Kuckuck, wie alt . . .? — 2. Félicien David: La perle du Bresil. — 3. S. Marchesi: La folletta. — 4. Rossini: Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Korngold: Arie aus „Die tote Stadt".
21.20: **Mandolinenkonzert.**
22.05: **Radioquartett.**
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Die Trojaner". — 2. Fr. Liszt: Orpheus, sinfonische Dichtung. — 3. Massenet: Fantasie aus „Aschenbrödel". — 4. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Joh. Ludw. Mowinckel: Kunst- und Kulturreindrücke von meinen Auslandsreisen.
21.30: **Liederstunde.**
22.20—23.00: **Populäres Konzert.**

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
20.00: Universitätslektor Roedemeyer, Frankfurt a. M.: Thunersee und Wannsee, zwei Sinnbilder im Leben.
20.30: Konzert. Stadtorchester.
21.00: **Orgelkonzert.** Otto Schaerer.
21.35—22.45: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Ricci: Marsch. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer. Walzer. — 3. Balfi: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 4. Tirindelli: Mistica, Melodie. — 5. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 6. Schubert: Sonate in drei Sätzen; Kreisler: Wiener Lied [Violine]. — 7. Balldig: Romantik, lyrisches Moment. — 8. Rachmaninow: Serenade. — 9. Canepa: Foxtrott. — 10. Dubois: Miramar, Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**
22.20—23.00: **Militärmusik.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Teemusik.
18.00: Triokonzert.
18.15: Flämische Literaturstunde.
18.30: Kolonialnachrichten in fläm. Sprache.
20.15: **Italienische Musik.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Tiermärchen.
17.20: Orchesterkonzert.
1. Armandola: Ballett-Suite Moderna. — 2. Saint-Saens: Ballett-Suite. — 3. Zimmer: Orientalische Ballettmusik. — 4. Moskowsky: Malaguena-Ballett. — 5. Rosseau: Ballettszene.
19.20: Dr. Hans Göttling: Deutscher Vortrag.
20.00: Vorlesung.
20.30: **Konzert** aus dem Englischen Park. Musikkapelle des 1. Honv.-Inf.-Regt.
Anschl. **Konzert** von der Margaretheninsel. Zigeunerkapelle Magyary.

968 kHz Cardiff 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus London.
18.00: Vortrag.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.00: Arbeiterkonzert.
17.30: Stunde für die Schuljugend.
18.00: Deutscher Sprachkursus.
19.00: Jugendstunde.
20.00: **Ethnographisches Konzert.**
22.00: Plauderei über Ferien.

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m

16.00: Tanzmusik Jack Hilton.
18.30: Leichte Musik.
19.30: **Militärkonzert** aus den Ausstellungshallen, Newcastle.
21.00: **Percy-Fletcher-Konzert.**
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Fucik: Tourmente d'hiver. — 2. Filipucci: a) Adoration; b) Chant du souvenir; c) Chanson des abeilles. — 3. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 4. Wood: Virginia, Rhapsodie.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05—21.00: Konzert. Quintett.
21.08: **Konzert. Werke von Rulli.**

797 kHz Glasgow 377 m

15.45: Übertragung aus London.
16.05: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Kinderfunk [Schwedisch].
20.00: Xylophonsoli.
20.15: Ernst Lampen: Plauderei.
20.35: Violinsoli.
20.55: **Orchesterkonzert.**
1. Kálmán: a) Melodien aus „Herbstmanöver"; b) Melodien aus „Die Faschingsfee". — 2. Becce: Serenata Ocka Laguna. — 3. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager von Granada".

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

11.55: Mittagskonzert. Tuschinski-Orchester.
13.25: Kinderchor und Drehorgelvorträge.
14.25: Schallplattenkonzert.
15.40: Unterhaltungsmusik. Rundfunk-Quintett.
17.10: Konzert. A. V. R. O.-Oktett. Leitung: Louis Schmidt. Boris Lensky, Violine; Jac. Ph. Caro, Baß.
18.40: Konzert. Nicholas Roth, Violine.
1. Mozart: Konzert, D-dur. — 2. Paderewski: Menuett. — 3. Bela Bartok: Ungarische Tänze. — 4. Tartini: Variationen.
19.40: Schallplattenmusik.
19.55: **Sinfoniekonzert aus dem Kurhaus Scheveningen.**
Anschl. bis 23.40: Tanzmusik aus dem Hotel „Groot Badhuis", Zandvoort.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis 18.40 336,3 m (892 kHz),
nach 18.40 Uhr 1850 m (132,2 kHz).

16.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Glockenspiel.
19.40: **Vortrag.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.10: Ungarische Rundfunkszene. **„Trockenheit."** Spiel in einem Akt von R. Török.
19.00: **Übertragung aus Prag.**
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Übertragung aus Krakau.
18.00: Liederstunde.
18.35: Vortrag.
19.20: R. Sumowski: Entwicklung der polnischen Seemacht.
20.00: Vortrag.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

9.00: Vortrag über Körperkultur.
17.00: Arbeiterfunk.
17.40: Sanitär-hygienischer Vortrag.
18.10: Arbeiterfunk.
19.00: **Übertragung einer Oper** aus dem Kiewer Opernhaus.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Glinka: Walzerfantasie. — 3. Michell: Serenade. — 4. Ganne: Fantasie aus „Les Saltimbanques".
21.20: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
18.20: Dänische Lyrik.
19.30: H. Vestberg: Kopenhagens Polizei und ihre Zukunft.
20.00: Knud Bokkenhäuser: Erik Böghs Vaudeville.
20.20: **„Das einfältige Mädchen".** Vaudeville in zwei Akten von Erik Bögh.
21.35: **Solistenkonzert.**
22.00—23.00: **Populäres Konzert.**
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Grainger: Mock Morris. — 3. Puccini: Aus „Manon Lescaut". — 4. Debussy: Kleine Suite. — 5. Turina: Zwei Melodien. — 6. Gounod: Meditation über ein Präludium von Bach. — 7. Alfen: Schwedische Rhapsodie.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.20: Radio Patarejas.
20.40: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Bogatynski: Stefan Czarniecki.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.40: Touristik.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30—22.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Hauswirtschaftl. Vortrag.
20.30: Liederabend. Quartett Glasbena Matica.
21.30: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Hotel Central Bellevue.
17.00: Triokonzert.
20.02: **Orchesterkonzert.**
22.15: Schallplattenmusik.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: **Konzert aus den städt. Anlagen.**

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

15.45: Übertragung aus London.
16.05: Leichte Musik.
18.00: Gartenfunk.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Sonatenstunde.
12.30: Orgelkonzert aus der St. Botolphs, Bishopsgate.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.45: **Ansprache des Prinzen of Wales** bei der Jahresversammlung der Pfadfinder in Liverpool.
16.05: Klaviervorträge.
16.15: Konzert aus dem May Fair Hotel.
18.00: Vortrag.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Lieder von Hugo Wolf.
19.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Bunte Stunde.
21.15: Aktueller Vortrag.
21.35: **Sinfoniekonzert.**
1. Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-moll. — 2. Bax: Fantasie für Viola und Orchester. — 3. Rimsky-Korßakoff: Spanisches Capriccio.
22.45: Überraschungen.
23.00: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.
24.00: Bildfunk.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: Klassische Musik.
21.00: **Operettenmusik.**

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Orchesterkonzert.**
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Mancinelli: Ouvertüre zu „Cleopatra". — 2. Massenet: Scène dramatique. — 3. G. M. Ciampelli: Musikgeschichtlicher Vortrag. — 4. Gasco: Presso il Vlitunno. — 5. Aleleona: Zwei italienische Lieder. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Die Belagerung von Korinth".
23.15—0.30: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

15.45: Übertragung aus London.
16.05: Leichte Musik.
18.00: Gartenfunk.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde der Mutter.
15.30: Nachmittagskonzert.

Digitized by Google

17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: Übertragung einer Oper oder Operette.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: „Don Pasquale". Oper in drei Akten von Donizetti.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.45: Übertragung aus London.
16.05: Übertragung aus London.
16.15: Leichte Musik.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
780 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Klavierkonzert Anton Meyer.
1. Chopin: a) Präludium h-moll; b) Mazurka; c) Etüde As-dur; d) Fantasie impromptu. — 2. Sinding: a) Im Volkston; b) Intermezzo, op. 65. — 3. Grieg: Notturno, op. 54.
20.00: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 3. Mussorgsky: Eine Träne. — 4. Moszkowski: Liebeswalzer. — 5. Godard: Berceuse. — 6. Irgens: Tarantella. — 7. Lalo: Russische Melodie. — 8. Tschaikowskij: Herbstlied. — 9. Grieg: Hochzeit auf Troldhaugen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

12.20: Mittagskonzert.
19.05: J. Lemarie: Von Brünn nach Port Gentil.
19.30—22.15: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Léon Vallas: Die modernen französischen Lieder.
20.35: Abendkonzert. Dirigent Bigot.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: C. Kapitanczyk: Ausbreitung der Missionsarbeit.
18.00: Orgelkonzert Prof. Nowowiejski aus d. Ausstellungssaal.
18.25: Liederstunde.
19.15: Englisch.
19.40: Silva rerum.
20.20: M. Swinarski: Vortrag.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Hribek: Leichenverbrennung in Vorderindien.
16.20: Jar. Mühlmann: Die niedrige Tatra.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
1. Mozart: Streich-Quartett D-dur, Nr. 8. — 2. Dvorak: Streich-Quartett d-moll, op. 34.
17.30: V. Nevrly: Die Drahtseilbahn in Johannisbad.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Dr. W. Klein: Die Schlacht am Weißen Berge. — 2. H. Schmidt: Konservierungsmittel.
18.25: Dr. Mimra: Individuelle Heilfürsorge der sozialen Zentralversicherung.
19.05: Duette. J. Láznicka, Ant. Muff.
19.30: „Auf Sommerwohnung". Lustspiel von Josef Stolba.
21.30—22.00: Klavierkonzert. Prof. Fr. Langer.
1. Poulenc: Trois mouvements perpétuel. — 2. Debussy: Poissons d'or. — 3. Ravel: Alborado del grazioso.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
17.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
18.00: Milos Novák: a) Lieder; b) Der Herr Direktor (Humor).
19.00: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: Vortrag.
20.00: Konzert von der Schmiedenpfortenanlage. Wochenchronik in Esperanto.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: Sinfoniekonzert aus dem Stadtgarten.

680 kHz Rom (1 r o) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: „Addio Giovinezza". Operette in drei Akten von Pietri.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

18.00: Jugendstunde.
18.20: Bauernmusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Dagmar Waldner: Das Leben in einem amerikanischen Wolkenkratzer.
20.15: Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Wagner: Arie aus „Rienzi"; Tschaikowskij: Arie aus „Die Jungfrau von Orléan". — 3. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Dornröschen". — 4. Grosz: Zwei Volkslieder. — 5. Rangström: Intermezzo. — 6. Schwedische Volkslieder. — 7. A. Löfgren: Schwedische Rhapsodie.
21.40: Dr. C. D. Marcus: Knut Hamsun — zum 70jährigen Geburtstag.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Stunde für die Schuljugend.
18.05: Politischer Vortrag.
18.25: Rotarmistenfunk.
19.05: Bastelfunk.
19.20: Kammermusik.
21.40: Morse-ABC in georgischer Sprache.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

19.15—20.25: Bunte Musik.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Marie Ankiewicz: Das Kind d. Straße.
18.00: Mandolinenorchesterkonzert.
20.05: Medizinisch-hygienische Plauderei.
20.30: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
1. Saint-Saens: „Phaeton", sinfonische Dichtung. — 2. Saint-Saens: Violinkonzert. — 3. Tschaikowskij: Fünfte Sinfonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

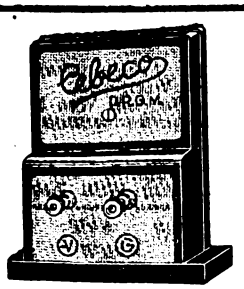
16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Josef Mayer-Eichhorn.
18.30: Prof. Preiss: Wochenbericht für Körpersport.
19.00: Dr. Bodo: Obst- und Beerenzucht für Schrebergärtner.
19.35: Konzert. Wiener Symphonieorchester. Leitung Prof. Hugo Gottesmann. Strauß, Offenbach, Suppé, Millöcker. Mitwirkend Clara Musil, Arthur Preuss.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Göttin der Vernunft". — 2. Millöcker: Charlottenwalzer aus „Gasparone". — 3. Suppé: Postskriptum, Mazurka. — 4. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 5. Millöcker: Auftrittslied des Ollendorf und Polenlied aus „Der Bettelstudent". — 6. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 7. J. Strauß: Myrtenblütenwalzer. — 8. Offenbach: Menuett und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 9. Millöcker: Duett aus „Der Bettelstudent". — 10. Suppé: a) Ouvertüre zu „Die Frau Meisterin"; b) Walzer aus „Boccaccio". — 11. Joh. Strauß: Leichtes Blut, Schnellpolka.
21.30: Abendkonzert. Orchester Ad. Pauscher.
1. Luis Kubez: Frohsinn, Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue. — 3. Krome: Der Himmelszecher, Lied-Fox. — 4. Benatzky: Nur keine Liebe, Lied-Slow-Fox. — 5. Ernie Golden: The Toymaker's Dream, Characteristic-Fox. — 6. Toscanini: Monna Vanna, Tango. — 7. Profes: Trink auf uns're Liebe, Lied-Fox. — 8. Jo Rixner: Goldene Leyer, sinf. Blues. — 9. Schwarz: Ja bei uns am Strand, Fox. — 10. Fall-Korngold: Das schönste Wunder auf Erden, Valse Boston. — 11. Percy Milton: Geh'n Sie baden, Fox. — 12. Ehrlich: Die Isabelle huppt in die Welle, Fox. — 13. Freudenthal: Mein Schatz ist braun wie Schokolade, Lied-Slow-Fox. — 14. Robrecht: Was euch gefällt, Schlagerpotpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Hygienisch-medizinische Plauderei.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Aktuelles.
20.00: W. Hulewicz: Briefkasten.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
Anschl. E. Tschumi: Der Süßmost im Bauernhaus.
20.00: Jüdische Musik. Slata Chaikin, Gesang; am Klavier O. Strauß; Hausorchester.
20.45: Aus „Dichterliebe". Zyklus von Rob. Schumann Norbert Mayer-Mahr, Wien; am Klavier O. Strauß; Raff. Terminiello, Klarinette; Hausorchester.
21.30: Wiener Walzer.



Lest den Artikel „Kofferempfänger 1929" im „Funk" Heft 30, Seite 479.

Für Kofferempfänger wie auch für stationäre Höchstleistungsgeräte ist

„CEBECO"-Spulensatz

das Beste in Europa

Fordert kostenlose Bauanleitung von

Curt Brömmer & Co. / Berlin S 42
Ritterstraße 11

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.15: Wettermeldungen für den Landwirt.
16.00: **Aus dem Breslauer Stadion. Deutsche Schwimm-Meisterschaften.** Freistilmeisterschaft 200 m für Herren; Brustmeisterschaft 200 m für Herren; Rückenmeisterschaft 100 m für Herren.
7.00: **Heitere Alltagstragödien.** Jacques Burg, Rezitation.
1. Karl Ettlinger: a) Der Apfel; b) Mein Frackhemd. — 2. Karl Escher: Der Mann im Haus. — 3. Gerh. Schäke: Sind Sie's? — 4. Paul Morgan: Vom Mann, der sich keinen Namen merkt. — 5. Hans Reimann: Das kommt davon.
17.30—18.30: **Unterhaltungsmusik.** Orchester Schmidt-Gentner.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien. — 2. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 3. Tschaikowskij: Melodie. — 4. Lehár: Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg". — 5. Friml: Silver debari. — 6. Lindemann: Groteske. — 7. Verdi: Fantasie aus „Aida".
19.00: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die großen Werke der Menschheit. Die Tempel der Griechen.
19.30: Dr. Otto Grautoff: Deutschland im Lichte Frankreichs.
20.00: **Funkbrettl.** Mitwirkende: Maria Ney, Kitty Aschenbach, Paul Nicolaus u. a.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Gerhard Hoffmann. — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.20: Deutsche Schwimm-Meisterschaften. — Übertragung aus dem Stadion. — 16.20: 200 m Meisterschaft im Freistil für Herren. — 16.30: 200 m-Meisterschaft im Brustschwimmen für Herren. — 16.35: 100 m-Meisterschaft im Rückenschwimmen für Herren. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.
16.45: **Waldteufel-Walzer.** Leitung Franz Marszalek.
1. Hoch lebe der Tanz. — 2. Goldregen. — 3. Ich liebe dich. — 4. Himmelsfunken. — 5. Ganz allerliebst. — 6. Les Fleurs. — 7. Mein Traum. — 8. Die Schlittschuhläufer. — 8. Estudiantina.
18.20: Hans Joachim Plehn: Der XXI. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.
18.30: Die Filme der Woche.
18.55: Alexander Rungé: Stunde mit Büchern. Erlebnisbücher. Ernst Johannsen: „Vier von der Infanterie" — Theodore Dreiser: „Sowjet-Rußland" — Max Hoelz: „Vom weißen Kreuz zur roten Fahne".
19.25: Dr. Ludwig Marcuse: Das Theater als Spiel, als Spiegel und Mittel zum Ziel. Sprecher: Alexander Runge.
19.50: Oscar Gröbler: Beim rollenden Großzirkus.
20.15: **Aus alter Zeit.**
1. E. Th. A. Hoffmann: Ballettmusik: Tanz der vier Mohren; Aus einem ungedruckten und unaufgeführten Singspiel (1799), bearb. v. O. E. Lindner. — 2. K. Scherber: Der Streit der Städte; F. Kauer: a) Es hat die Schöpferin der Liebe; b) Hört, liebe Mädchen [Otto Erich Lindner]. — 3. Jochrig: Amor und die Jungmagd; Verstehst? (aus Niederfranken); Tadelt nicht den jungen Hirten [Valerie Lindner]. — 4. J. Moscheles: Walzer (vor 1821). — 5. Volkslieder: a) Das Lied von der Amsel; b) Ach, wie ist's möglich dann (ältere Fassung); Recht empfindsam [Valerie und Otto Erich Lindner]. — 6. Haydn: Ochsenmenuett. — 7. Kommt, ihr Burschen, schles. Volkslied; Er und sie, Volkslied [Otto Erich Lindner]. — 8. Sächsisches Volkslied; Norddeutsches Volkslied [Val. Lindner]. — 9. Zwei alte Tänze: Vexierwalzer; Vexierhopser. — 10. Jettchen (O hüte die Knospe der Liebe), volkstümliches Lied; Marie, Marie (Hacken-Schottisch), Volkstanz; Berliner Galopp [Val. u. Otto Erich Lindner].
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Schulfunk. Lustige Wege zur Melodie.
16.00: Maja Barthels: Zum 75. Geburtstage der ostpreußischen Heimat- und Volksdichterin Johanna Ambrosius.
16.30—18.15: **Konzert** aus dem Kurgarten in Zoppot. Danziger Stadttheaterorchester. Leitung: Karl Tutein.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Schubert: Unvollendete Sinfonie, h moll (Allegro moderato — Andante con moto). — 3. Weber-Weingartner: Aufforderung zum Tanz — 4. Goldmark: Sakuntala, dramatische Dichtung. — 5. Humperdingk: Melodien aus „Hänsel und Gretel".
18.30—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **„Die Scheidungsreise".** Musikalischer Schwank in drei Akten, von Leo Walther Stein. Musik von Hugo Hirsch. Regie: Otto Normann. Musikalische Leitung: Otto Selberg.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Liederkranz.
16.15: **Konzert. Rundfunkorchester.** Leitung R. Merten. Heinz Edeler, Tenor.
I. 1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor" — 2. Mozart: Dies Bildnis ist bezaubernd schön, Arie des Tamino, aus „Die Zauberflöte". — 3. Kreutzer: Fantasie aus „Das Nachtlager von Granada". — 4. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 5. Wagner: Am stillen Herd zur Winterszeit, Walter von der Meisterzuft, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Cornelius: Fantasie aus „Der Barbier von Bagdad". — II. 1. Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott. — 2. Leb wohl, ich küß noch einmal deine Hände, Tango. — 3. Ich hab für Sie ein bißchen Sympathie, Foxtrott. — 4. Einmal im Leben, Waltz. — 5. Husch! Unter dem Hollunderbusch, Foxtrott. — 6. Du bist die Frau, von der ich träume, Tango. — 7. Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slowfox. — 8. Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika, Foxtrott.
18.10: Lesestunde.
18.35: Briefkasten.
18.55: Debatte über „Private oder öffentliche Regie".
19.25: Aus der Tätigkeit eines Betriebsrates. Zwiegespräch zwischen Kriegseis und Döring.
19.45: Prof. Ed. Sittig: Der Sternenhimmel im August. Die Eldenbewegung der Himmelskörper.
20.15: **Unterhaltungskonzert.**
21.15: **Rheinischer Abend.** Mitwirkende: Ludwig Schmitz, Paul Kluge. Musikalische Leitung Eugen Bodart. Rundfunkorchester.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
15.30: Bücherfunk.
15.50: Dr. Wilhelm Heinitz: Vier Elemente in der Musik. Die Luft. Vortrag mit Beispielen.
16.15: **Opernduette.** Elsbeth Steinacker, Walter Carnuth. Norag-Orchester.
1. Verdi: Vorspiel zu „La Traviata". — 2. Verdi: Duett Violetta-Alfred, aus „La Traviata". — 3. Mozart: Papagenos Zauberglöckchen, aus „Die Zauberflöte". — 4. Beethoven: Duett Marzelline-Jacquino, aus „Fidelio"; Flotow: Duett Martha Lyonel, aus „Martha". — 5. Humperdinck: Walzer aus „Hänsel und Gretel". — 6. Lortzing: Duett Marie-Iwanow, aus „Zar und Zimmermann".
17.00: Robert-Schumann-Stunde.
18.00: Karl Minor: Was ist reines Deutsch?
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Wunschnachmittag.
18.20: Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
19.00: **Mendelssohn-Konzert.**
20.00: **Funkkabarett.** Norag Orchester, Norag-Solisten, Charlie K. Roellinghoff. **„Der selige August".** Hörspiel in einem Akt von Fritz Mack. Regie Karl Pündter.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: **Spätkonzert.** Aus **„Peterchens Mondfahrt".**
1. Schmalstich: Reigen aus „Peterchens Mondfahrt". — 2. Bassewitz: Aus „Peterchens Mondfahrt" [Käthe Knop-Lukas]. — 3. Henriques: Elfentanz.
23.45—1.00: Übertragung aus dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Übertragung aus Danzig.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30—18.15: Übertragung aus Danzig.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Dr. Steinhoff: Vom Untertan zum Staatsbürger.
19.15: Ankündigung in Esperanto.
19.20: Wovon man spricht.
20.00: **Übertragung aus Danzig.**
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

183,5 kHz Önigswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule: Musiker und Dichter auf Reisen.
15.00: Prof. Dr. Lampe: Die Studienfahrten des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht, Sommer 1929.
15.40: Frauenstunde. Dr. Gertrud Haupt: Frau und Tierschutz.
16.00: Karl Hahn: Grundsätzliche Gedanken zur Schulfeier.
16.30: Dr. Schiffer: Deutsch-österreichische Gemeinschaftsarbeit und das Beamtentum.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
18.00: „Wir säen und ernten". Ein Gespräch zwischen Landarbeitern.
18.30: Dr. Ziegler: Von Passau zum Schwarzen Meer, eine Donaufahrt.
18.55: Dr. Karl Hagemann: Tanz der Völker: Indische Tänze.
19.20: Dr. Werner Mahrholz: Wandlung im Geistesleben der Gegenwart: Politisierung oder der Kollektivmensch.
Ab 20.00: **Übertragung aus Berlin.**

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leitung Peter Schmitz.
1. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Choral. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 3. Bilse: Hochzeitsreigen, Walzer. — 4. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 5. Dierig: Auf der Wacht [Rudi Sperber, Trompete]. — 6. Blon: Solinger Schützenmarsch.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Mittagskonzert. Westfalia-Orchester. Leitung Szent-Györgyi.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Halevy: Potpourri aus „Die Jüdin". — 3. Lüling: Indische Suite. — 4. Schmidt-Reinicke: Deutscher Reigen; Wieniawsky: Polonäse [Szent-Györgyi, Violine]. — 5. Leoncavallo: Meeresbrausen. — 6. Kálmán: Melodien aus „Die Czardasfürstin". — 7. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 8. Blankenburg: Künstlerblut, Marsch.
15.00: Kinderspielstunde. Wer singt mit? Frohe Kinderlieder [Mia Achenbach].
15.40: Studienrat Brüls: Das Neutrodynegerät.
16.00: **Deutsche Schwimm-Meisterschaft. — Übertragung aus Breslau.**
16.50: Dr. Richard Biergans: Das deutsche Brauereigewerbe.
17.10: Englisch.
17.35: **Vesperkonzert aus dem Solbad Raffelberg.** Kurochester. Leitung Musikdirektor Bader.
1. Bjorneborganes, alter finnländ. Reitermarsch. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Bizet: Große Fantasie aus „Carmen". — 5. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute von Kaschmir, aus „Feramors". — 6. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück.
18.30: Le Bourgeois: Das französische Volks- und Kunstlied.
19.15: Mathias Odenthal: Arbeiterschaft und Rationalisierung der Wirtschaft.
19.40: Direktor Walter Kettuis: Was Frauen und Mädchen von Auswanderungsfragen wissen müssen.
20.00: **Lustiger Abend.** Kapelle Kobert.
Anschl. bis 1.00: **Nachtmusik und Tanz.** Kapelle Kobert. Leitung Willi Kobert.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00—15.50: Schallplattenkonzert.
Anschl. Bastelstunde für die Jugend.

Digitized by Google

16.30: **Kurkonzert aus Bad Dürrenberg a. S.** Städt. Orchester Weißenfels a. S. Dirigent F. Thiede.
18.05: Funkbastelstunde.
19.00: Übertragung des **Turmblasens** vom Alten Rathaus in Leipzig.
19.30: Dr. R. Völker: Verhütung von Fleischvergiftungen.
20.00: **Bandonium- und Konzertina-Massenkonzert** anläßlich der Hundertjahrfeier der Sächsischen Harmonika-Industrie. Ausführende: Der Erzgebirgische Konzertina- und Bandonium-Bund. — Übertragung aus der Turnhalle Brunndöbra bei Klingenthal.
21.00: **Funkbrettl.** Gerti Dellwikh, heitere Lieder; Nora Nikisch, lustige Prosa; Theo Straub, Brettl-Lieder, Wilh. Engst, Humor. Sprecher: Wilhelm Engst.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**
22.15: Presse.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

14.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Unterhaltungskonzert.** Kammerquartett Anny Rosenberger. Anna Weinhöppel, Sopran. Am Flügel: Th. Huber-Anderach. 1 Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 2. Tschaikowsky: Nur wer die Sehnsucht kennt. — 3. Wolf-Ferrari: Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna". — 4. Buononcini: Aria; Paradies: Arietta; Giordano: Ogni sabato. — 5. Tosti: La Serenade. — 6. Dauber: Klänge aus Rumänien. — 7. Schebek: Einsamkeit. — 8. Beethoven: Ich liebe dich [Sopran]; Mendelssohn: Bei der Wiege; Ruch: a) Liebesklage; b) Das Geheimnis. — 9. Waldteufel: Espana Walzer. — 10. Hermite: Chanson de Lune. — 11. Lincke: Heimlich, still und leise, Gavotte.
17.30: Hans Ziegler: Wie erzielt man klangschöne Lautsprecherwiedergabe.
18.00: Kammermusik. Prof. Willy Kühne, Cello; Meta Benjamin-Gutmann, Klavier. 1. Händel: Passacaglia, für Klavier. — 2. Beethoven: Sonate, für Cello und Klavier, op. 5 Nr. 2, g-moll.
18.35: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Konzert. Funkquartett.** 1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Martini: Andantino; Moszkowsky: Ballade [Violinsolo]. — 4. Pergolese: Nina. — 5. de Michell: Serenata di baci. — 6. Monti: Czardas. — 7. Lanner: Hofballtänze. — 8. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, Potpourri.
20.30: **„Die spanische Fliege".** Schwank in drei Akten, von Franz Arnolf und Ernst Bach. Spielleitung Rudolf Hoch.
Anschließend bis 0.30: **Tanz- und Jazzmusik** aus der Tanzgalerie Arkadia. Karoly Kiß mit seiner original ungarischen Kapelle.
23.00: **Funkeinlage.** Rudolf Seibold. Am Flügel: Th. Huber-Anderach.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 570 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Jugendstunde. Ilse Kamnitzer, Artur Georg Richter. Rundfunkorchester.
15.00: **Im Volkston.** 1. Ochs: Variationen über: Kommt ein Vogerl geflogen. — 2. Volkslieder: a) Heimliche Liebe; b) Abendständchen; c) Das schlaue Mädchen [Volksliederquartett]. — 3. Kromer: Paraphrase über: Teure Heimat. — 4. Seidler-Winkler: a) Ach, wie ist's möglich dann, Duett; b) Und der Hans schleicht umher [Maria Fiechtl, Hans Hofele]. — 5. Suppé: Variationen über: Was kommt dort von der Höh'? — 6. Ännchen von Tharau [Ad. Harlacher]. — 7. Schwäbisches Tanzlied, Duett [Maria Fiechtl, Liesl Olmesdahl]. — 8. Hohmann-Webau: Variationen über: O, du lieber Augustin. — 9. a) Hopsa; b) Rosenstock, Holderblüt'; c) Drunten im Unterland [Volksliederquartett]. — 10. Kämpfert: Schwäb. Rhapsodie.
16.30: **Tanztee** aus den Künstlerspielen Gillitzer. Jazz-Tango-Orchester Hans Erwin Stein.
18.00: Dr. O. Goetz: Die Oper im Theaterjahre 1928/29.
18.30: Dr. Ernst Barthel: Die Friedensfrage als kulturpolitisches Problem.
19.00: **Eröffnungskonzert des Deutschen Arbeitersängerbundes, Gau Württemberg,** aus der großen Festhalle auf dem Festplatz in Cannstatt (Wasen). Leitung Generalmusikdirektor Prof. Dr. Max v. Schillings, Berlin; Musikdirektor Paul Michael, Leipzig; Frau Musikdirektor Emma Brenner, Stuttgart; Kapellmeister Hermann Müller, Stuttgart. Mitwirkende: Rudolf Watzke, Bariton, Berlin. Philharmonisches Orchester, Stuttgart. Die Vereine des 3. Bezirks (Stuttgart).
I. Teil. 1. Dem Andenken Rudolfs Brenners (1854—1927): a) Willkommensgruß (K. Laquai) [Männer-, Frauen- und Kinderchor]; b) Wacht auf [Männerchor]. Leitung Frau Musikdirektor Emma Brenner. — 2. Dem Andenken Friedrich Silchers (1789—1860): a) Mein eigen soll sie sein; b) 's Herz (Schwäbisch); c) Gut' Nacht [Männerchöre]. Leitung Musikdirektor Paul Michael. — 3. Dem Andenken Franz Schuberts (1797 bis 1828): Schlußchöre zu „Lazarus", A. H. Niemeyer (1754—1828) (Fragment) [Gemischte Chöre]. Leitung Generalmusikdir. Prof. Dr. Max v. Schillings.
II. Teil. Ansprachen.
III. Teil. 4. R. Wagner (1813—1883): Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". Leitung Generalmusikdirektor Prof. Dr. Max v. Schillings. — 5. Erwin Lendvai: Kampflied der Arbeit (Artur Mellen) [Männerchöre]. Leitung Kapellmeister Hermann Müller. — 6. Erwin Lendvai: Wahlpruch der Menschheit (Georg Herwegh) [8stimm. Doppelchor]. Für 4stimm. gemischten und 4stimm. Männerchor. Alle kunstsingenden Vereine. Leitung Kapellmeister Hermann Müller. — 7. Dem Verklärten: Eine hymnische Rhapsodie nach Worten Fr. Schillers, für gemischten Chor, eine Baritonstimme und großes Orchester, komp. von Max v. Schillings, op. 21. Leitung Generalmusikdirektor Dr. Max v. Schillings.
19.00: Freiburg. **Konzert.** Weber-Elite-Orchestrion aus dem Konzertsaal Weber, Waldkirch.
Anschl. **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Friedrichsbau. Kapelle Lo Templer. Lieder Karl Jank-Hoffmann.
21.00: Franz Carl Endres liest eigene Kurzgeschichten.
21.45: **O diese Männer — O diese Frauen.** 1. Vorspruch; Paul Schüler: Der Flatterhafte [Stella Hay]. — 2. Chr. F. Bretzner: Warnung [Dr. E. Fortner]. — 3. Lessing: Eheliche Liebe [Stella Hay]. — 4. Franz Resl: Der sterbende Bauer [Dr. E. Fortner]. — 5. Joh. Nestroy: Die Männer haben's gut; C. A. Costenoble: Die Männer sind schlecht [Stella Hay]. — 6. Ernst Eckstein: Was ist ein Weib [Dr. E. Fortner]. — 7. Anton Wildgans: Der Eifersüchtige [Stella Hay]. — 8. Polly Tieck: Der Gläubige [Dr. E. Fortner]. — 9. Siegmar Mehring: Der Strohwitwer [Stella Hay]. — 10. Wilh. Busch: Glück der Einsamkeit: Castelli: Warum ich ein Junggeselle bin [Dr. E. Fortner]. — 11. Wilh. Busch: Der Makel der Junggesellen; Otto Sommerstorf: Der zerstreute Professor [Stella Hay]. — 12. Goethe: Behandelt die Frau'n mit Nachsicht [Dr. E. Fortner]. — 13. A. Erhard: Die Omelette [Stella Hay]. — 14. L. Fulda: Die Erschaffung des Weibes [Dr. E. Fortner].
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Glasgow.
22.05—23.50: Übertragung aus London.

856 kHz **Barcelona** (eajl) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

13.00: Mittagskonzert.
17.30: Catalana. Nachmittagskonzert.
21.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Übertragung aus Madrid.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Rubensohn, Köln: Die Tuberkulose. Zwiegespräch zwischen Arzt und Laie.
21.00: **„Vigilanz".** Lustspiel in einem Aufzug von Peter Amerbach. Hörspielabend der Baseldytsche Bihni.
21.45—22.40: Übertragung aus dem Métropole-Monopole. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung T. Kranebitter.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Übertragung aus London.
19.30: **Militärkonzert.**
21.00—23.50: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Radioquartett.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Radioquartett.
18.25: Vorlesung M. Djokic: Aus dem Leben fürs Leben (Aphorismen).
20.00: Vel. Spasic: Berühmte Schönheiten in der Geschichte.
20.25: **Orchesterkonzert.** 1. Kucera: Lieb und Lust, Marsch. — 2. Fétras: Mondnacht auf der Alster. — 3. Lortzing: Ouvert. z. „Der Waffenschmied". — 4. Siède: Liebesbotschaft. — 5. Komzák: Pikante Blätter, Potpourri. — 6. Gauwin: Aus dem Osten, Serenade. — 7. Urban: Stimmen aus dem Birnbaumgarten, serb. Fantasie. — 8. Eilenberg: Ein Waldkonzert. — 9. Novacek: Castaldo, Marsch.
22.00: **„Die Kleine"** (Mala). Lustspiel in einem Aufzuge von Pecija Petrovic.
22.35: **Jazzmusik.**

824 kHz **Bergen** 364 m

20.00: Leichte Musik.
21.00: **Kabarett.**
22.20—24.00: **Tanzmusik und leichte Unterhaltung.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
17.45: Der Bilderbuchonkel erzählt.
18.15: Schallplattenkonzert.
20.00: Ulrich Amstutz: Die schweizerischen Volksspiele, zum bevorstehenden schweizerischen Schwing- und Älplerfest in Basel.
20.30: **Unterhaltungskonzert.** Stadtorchester.
21.00: Übertragung aus Basel.
21.45—22.40: Orchesterkonzert.
22.40—24.00: **Tanzmusik.**

662 kHz **Bozen** (1 bc) 453 m

17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchester- und Klavierkonzert.** 1. Bertelli: Marsch. — 2. Waldteufel: Frühling und Liebe, Walzer. — 3. Händel: Passacaglia; Paradisi: Toccata [Klavier]. — 4. Bariola: Neapolitanische Serenade. — 5. Boito: Fantasie aus „Mefistofele". — 6. Granados: Spanisches Capriccio; Liszt: Tarantella [Klavier]. — 7. Lehár: Aus „Clo-Clo". — 8. Sagaria: Tango. — 9. Bettinelli: Orientalische Nächte, Foxtrott. — 10. Fall: Foxtrott.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Mähr. Ostrau.
22.25—23.00: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

5.00—7.00 u. 9.00: Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Triokonzert.
18.15: Philosophische Plauderei.
20.15: **Jan-Blockx-Stunde.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.10: Zigeunerkapelle Jancsi Vörös.
18.10: „Römische Nächte", Vorlesung.
18.30: Konzert aus dem Stadtwäldchen. Hauptstädtisches Orchester.
19.45: „Musikclowns", Schauspiel in 3 Akten von Lajos Zilahy.
22.20: **Orchesterkonzert.** 1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Saint-Saens: Rue d'Omphale. — 3. Weber: Phantasie zu „Oberon". — 4. Wagner: Siegfried-Idylle. — 5. Mozart: Sechs deutsche Tänze.

Digitized by Google

Sonnabend, 3. August

968 kHz Cardiff 310 m

12.00—12.45: Konzert aus dem National Museum of Wales.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: D. Davies: Die walisische Landwirtschaftsschau.
19.45: Konzert.
20.15: Konzert aus dem Pier Pavilion, Penarth.
22.05—23.50: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Radiokalender.
18.00: Konzert für das Land.
19.30: Politischer Vortrag.
20.00: Konzert oder Übertragung.

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Leichte Unterhaltung.
16.30: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Vorlesung.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Weber: Arie aus „Oberon". 3. James Ching: Vier Weihnachtspräludien. — 4. Haydn: Sinfonie Es-dur. — 5. Grieg: a) An den Frühling; b) Ein Traum. — 6. Tschaikowskij: Nußknackersuite.
22.30: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Lausanne.
21.40: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05—21.00: Konzert. Quintett.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Napoli: Kinderszenen. — 3. Martucci: Noveletta. — 4. Cowen: a) Melodie; b) Spanien. — 5. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar".

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Tanzmusik.
18.00: Solistenkonzert.
19.30: Schottische Volkslieder.
20.00: Konzert.
22.00—23.50: Übertragung aus London.

1031 kHz Helsingfors 1,5 kW 291 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

10.15: Vortrag.
19.35: Orchesterkonzert.
20.05: Rezitation.
20.25: Elsa Frilander: Finnische Volkslieder.
20.45: Tanzmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik aus dem Kurhaus Scheveningen.
16.40: Schallplattenmusik.
17.10: Vortrag.
17.41: Abendkonzert. Städt. Orchester Kampen. Leitung Chr. Hengeveld.
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. (Konzert und Vortrag.)

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

Bis nach 18.40 336,3 m (892 kHz), nach 18.40 Uhr 1850 m (162,2 kHz).

14.46: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Plauderei.
18.40: Konzert aus dem „Chicago"-Filmpalast, Eindhoven.
20.10: Plauderei.
20.40: Konzert. Männergesangverein „Inter Nos", Zandam. Amsterdamer Orchesterverein.
23.40: Erinnerung an die Mobilisation.
1. Einleitung. — 2. Humor des Landwehrmanns. — 3. Holländischer Landsturm. — 4. Kobus, der Landsturmmann. — 5. Unsere Musik. — 6. Kobus hat Urlaub. — 7. Erinnerung. — 8. Tipperarykoorts. — 9. Nach 15 Jahren.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.30: Kinderstunde. „Der Teufel und die Käthe." Marionettenspiel in drei Akten.
18.40: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
19.20: Übertragung aus Prag.
20.30: Konzert.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Kinder- und Jugendstunde.
18.00: Übertragung aus Wilna.
19.20: Vortrag.
20.00: Vortrag.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 W 800 m

17.00: Arbeiterfunk.
18.00: Kammerkonzert.
18.30: Bücherschau.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
19.30: Der Sport des Sonntags.
20.00: Konzert aus dem Proletarischen Park.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 2. Violinsoli. — 3. Zigeunermusik.
21.40: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Laur. Overby: Erwerbszweige. Der Vergolder.
19.16: Vortrag.

7x
in der Woche
muß
diese Zeitschrift
gelesen werden
Also,
auch kleine Anzeigen
bringen
guten
Erfolg

XXX

20.00: Leichte Musik.
1. Gungl: En avant, Marsch. — 2. Metras: Walzer. — 3. Vorlesung. — 4. Langer: Großmütterchen. — 5. Lumbye: a) Alte und moderne Traumfantasie; b) Britta-Polka; c) Godnat-Polka.
21.15: Leichte moderne Musik.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.30: Flugpropaganda.
20.50: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde.
17.15: Schallplattenmusik.
18.00: Übertragung aus Wilna.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: Übertragung aus Agram.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Filmpalast Sinema.
17.00: Triokonzert.
20.30: Gem. Chorkonzert.
22.15: Tanzmusik aus dem Hotel Central Bellevue.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

14.00: Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.
16.00: Der morgige Sportsonntag.
17.00: Unterhaltungsmusik aus den städtischen Parkanlagen.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
18.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

10.00—12.00: Konzert aus dem May Fair Hotel.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davies Theater, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Lieder von Hugo Wolf.
19.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Sportvortrag.
19.30: Leichte Unterhaltungsmusik.
21.15: G. Barry: Die Woche in London.
21.30: Übertragung des Zapfenstreichs der Südgarnisonen.
22.05: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—23.50: Fortsetzung des Zapfenstreiches.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.15: Abendkonzert.
21.00: Sport.

707 kHz Madrid (ea j 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: „Aida". Oper von Verdi.

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Ardau: Industrielle Beobachtungen.
20.30: „Wilhelm Tell". Oper von Rossini.
23.15—0.30: Jazzmusik.

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Sportvortrag.

Digitized by Google

19.30: „The Star of Zenoa". Hörspiel von Edwin Lewis.
21.30: **Orchesterkonzert.**
22.35—23.50: Übertragung aus London.

864 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Leichtes Konzert.
17.00: Arbeiterfunk.
18.00: Jungkommunistenfunk.
20.00: **Musikalisch-literarischer Abend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: **„Signora vi ho gia'vista in qualche luogo".** Lustspiel in drei Akten von Fordor.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30—23.50: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.45: Kinderstunde.
19.30: Rezitationen.
20.00: **„Auf Wiedersehn".** Revue in zwei Akten von Bernau.
22.45—24.00: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.05: P. Halavanja: Die Riviera.
19.20: Übertragung aus Prag.
21.00: **Populärer Abend.**
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
19.45: M. Armbruster: Bericht über die Nationalfeier.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
16.30: Pfadfinderstunde.
16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Prof. Dr. Adam: Geschichte polnischer geographischer Namen.
18.00: Übertragung aus Wilna.
19.20: Instrumentalkonzert.
19.45: Frauenstunde.
20.00: T. Kosidowski: Das Theaterleben.
20.15: Stunde für die Soldaten.
20.80: **Übertragung aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45: Radiokabarett.
0.00—2.00: **Nachtmusik.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk. Die Angst hat große Augen.
16.20: Dr. Jand: St. Wenzels-Feiern.
16.30—16.55: Klavierkonzert. A. Kšancová-Bubnová.
1. Haydn: Variationen. — 2. Jirák: Kleine Suite. op. 12.
16.55: **Unterhaltungsmusik.**
17.30: Art. Gaeth: Utha — Land und Volk.
17.40: Dr. Mimra: Staatliche Altersunterstützungen nach dem Gesetz.
18.05: Deutsche Sendung. Emma Saxl: Klaviermusik alter Meister.
19.05: Popelka Biliánová: Was ist mit unserem Vysehrad.
19.20: Jurist's heitere Stunde.
20.00: **„Rekurs der Jarotizer Gemeinde".** Lustspiel von Lad. Stroupeznicky.
21.00: **Blasmusik.**
22.25—23.00: **Konzert aus Joachimsthal. Jazz-Orchester.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **„Drei Wünsche".** Marionettentheater von Pocci.
17.30: P. S. Zvonicky: Janosik in den Werken alter Dichter.
18.00: **Konzert.**
1. Dvorák: a) Rein gestimmt die Saiten; b) Darf des Falken Schwinge; Bizet: Romanze aus „Die Perlenfischer". — 2. Chopin: Notturno E-dur; Popper: Gavotte Nr. 2, op. 23 [Violoncello]. — 3. Bella: Zwei Lieder; Puccini: Arie aus „Turandot". — 4. Luigi Torino: Mazurka op. 19, Nr. 5 [Violoncello]. — 5. M. Schneider-Trnavsky: Magdalena. — 6. M. Schneider-Trnavsky: Slowakische Volkslieder.
19.00: Senator Roháček: Meine Studenten-Erinnerungen an Ung. Hradisch.
19.20: Übertragung aus Prag.
20.30: **Übertragung aus Kaschau.**
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.15: **Schallplattenmusik.**
20.15: **Tanzmusik** aus dem Estonia Weißen Saal (The Murphy band).

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Conradi: Berlin, wie es weint und lacht. — 2. Tschaikowskij: Russischer Tanz. — 3. Volkmann: Serenade, op. 63, F-dur. — 4. Weber: Erinnerung an den „Freischütz". — 5. Sendespiel. — 6. Pecce: Peter Tschaikowskij:, Balletsuite. — 7. Schütt: Canzonetta. — 8. Schubert: Moment musical. — 9. Strauß: Wein, Weib, Gesang, Walzer. — 10. Blon: Mecklenburgischer Marsch.
21.30—23.00: Tanzmusik a. dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Funktechnische Plauderei.
21.00—23.10: **„Die Favoritin".** Oper von Donizetti.
In den Pausen Vorträge.
22.40: Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	260,9 m
1301 kHz	Malmö, Helsingborg, Umea		231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1351 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
658 kHz	Upsala, Porsgrund		455,9 m

17.00: **Unterhaltungsmusik.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Frau". — 2. Luigini: Russische Ballettsuite. — 3. Tschaikowskij: Walzer aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 4. Spielmannsmelodien aus Dalekarlien. — 5. Wiegenlied; Burmester: Rokoko. — 6. Jones: Fantasie aus „Die Geisha". — 7. Meyerbeer: Fackeltanz.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Gewerbe und Gewerbeleute.
18.45: Schwedische Dialektstunde.
19.30: Komödie von Hjalmar Bergman.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.45: **Tanzmusik.**
23.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Trädgardsföreningen, Göteborg.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.00: Das Oktoberkind.
16.30: Vortrag in georgischer Sprache.
17.25: Musikalische Übertragung für das Land.
18.05: Sonntagssport.
18.30: Vortrag.
19.20: **Ein Abend leichter Musik, Humor und Satire.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Bunte Musik.
21.00: **„La Bohème".** Oper in vier Akten von Puccini.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

312,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde.
17.25: Übertragung aus Posen.
18.00: Übertragung aus Wilna.
20.05: Rundfunkchronik.
20.30: **Populäres Konzert.**
1. Nowowiejski: Ouvertüre zu „Swaty Polskie". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Saint-Saens: Bachanale aus „Samson und Dalila". — 4. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Lieder. — 6. Bizet: Suite aus „Carmen". — 7. Fall: Walzer aus „Die geschiedene Frau".
22.45—23.45: **Tanzmusik aus dem Oaza.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Bernhard Wolfsthal.
18.00: Hilde Malzer: Märchen für die Kleinen.
18.30: Kammermusik. Sedlak-Winkler-Quartett.
1. Smetana: Streichquartett e-moll (Aus meinem Leben). — 2. Mozart: Soloquartett B-dur.
19.30: Robert Hohlbaum liest aus eigenen Werken. Einleitende Worte Dr. Aurel Wolfram.
20.15: **„Fra Diavolo".** Komische Oper in drei Aufzügen. Text von Eugene Scribe (deutsche Übersetzung von Carl Blum). Musik von Auber.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Übertragung aus Warschau.
17.15: Schallplattenmusik.
18.00: Übertragung aus der Kapelle Ostra Brama.
19.00: Aktuelles.
19.20: **Heiteres Feuilleton.**
20.05—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: Aus neuen Büchern.
17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
19.00: Geläut der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.30: Dr. Erich Mosse: Eine Reise nach Rußland.
20.00: **Konzert. Loreti-Quintett.**
20.30: Übertragung aus Basel.
21.10: **Lautenlieder und Ländlermusik.**
22.10: Schallplattentanzmusik.

Texte zur Baden-Badener Rundfunkmusik.

Kammerkantate

von **Ernst Toller.**
Musik von **Paul Groß.**

Chor: O dumpfer Sang unendlicher Monotonie! Ewiges Einerlei farblos zerrinnender Tage! Immer wird ein Tag sein wie der letzte, wie der nächste, immer.

Solo: Zeit ist ein grauer Nebel. Der setzt sich in die Poren deiner unendlichen Sehnsucht. Das Stückchen blauer Himmel, gespießt von rostigen Eisenstäben, die aus dem Gitterloch deiner Zelle aufbrachen, auf dich zuwanderten, zuwanderten, zuwanderten . . . Du wehrtest dich, aber die Eisenstäbe waren stärker als du. Nun wachsen sie in deinen Augen, und wohin du blickst, überall, überall sieht du Gitterstäbe. Noch das Kind, das im fernen, lupinenblühenden Feld spielt, ist gezwängt in die Gitterstäbe deiner Augen. Deine Nächte, deine Traumnächte, verzweifelte Harlekinaden. Deine Nägel kratzen am Sargdeckel tauber Verlassenheit.

Chor: Nirgends blüht das Wunder.

Solo und Chor: Musik ist. Wälder sind. Frauen sind. Es blüht irgendwo die Gebärde eines sanft sich biegenden Nackens. Es wartet irgendwo eine Hand, die sehr zärtlich ist und voll süßester Wärme. Nirgends blüht das Wunder.

(Aus dem „Schwalbenbuch" von E. Toller. Verlag G. Kiepenheuer-Berlin.)

Kleine Messe für drei Singstimmen

von **Ernst Pepping.**

I. Kyrie eleison, Christe eleison, kyrie eleison.

II. Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

III. Sanctus dominus deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terrae gloria ejus.

Digitized by Google

Texte zur Baden-Badener Rundfunkmusik

Übertragung am Montag, dem 29. Juli.

DER LINDBERGHFLUG.

Hörspiel von **Bert Brecht.**

Musik von **Paul Hindemith** und **Kurt Weill.**

AUFFORDERUNG: hier ist der apparat, steig ein, drüben in europa erwartet man dich, der ruhm winkt dir.

VORSTELLUNG DES FLIEGERS CHARLES LINDBERGH.

LINDBERGH: mein name ist charles lindbergh. ich bin 25 jahre alt. mein großvater war schwede. ich bin Amerikaner. meinen apparat habe ich selbst ausgesucht. er fliegt 210 km in der stunde. sein name ist „geist von st. louis". die ryanflugzeugwerke in san diego haben ihn gebaut in 60 tagen. ich war dabei. 60 tage und 60 tage habe ich auf land- und seekarten meinen flug eingezeichnet.

ich fliege allein. statt eines mannes nehme ich mehr benzin mit. ich fliege in einem apparat ohne radio. ich fliege mit dem besten kompaß. 3 tage habe ich gewartet auf das beste wetter, aber die berichte der wetterwarten sind nicht gut und werden schlechter: nebel über den küsten und sturm über dem meer. aber jetzt warte ich nicht länger. jetzt steige ich auf. ich wage es.

AUFBRUCH DES FLIEGERS CHARLES LINDBERGH IN NEW YORK ZU SEINEM FLUG NACH EUROPA.

LINDBERGH: ich habe bei mir: 2 elektrische lampen, 1 rolle seil, 1 rolle bindfaden, 1 jagdmesser, 4 rote fackeln (in kautschukröhren versiegelt), 1 wasserdichte schachtel mit zündhölzern, 1 große nadel, 1 große kanne Wasser und eine feldflasche wasser, 5 eiserne rationen konserven der amerikanischen armee (jede ausreichend für 1 tag, im notfall aber länger), 1 hacke, 1 säge, 1 gummiboot. jetzt fliege ich. vor 2 jahrzehnten der mann blériot wurde gefeiert, weil er lumpige 30 km meerwasser überflogen hatte. ich überfliege 3000.

DIE STADT NEW YORK BEFRAGT DIE SCHIFFE:

hier spricht die stadt new york: heute morgen 8 uhr ist ein mann von hier abgeflogen, über das Wasser eurem kontinent entgegen. seit sieben stunden ist er unterwegs. wir haben kein zeichen von ihm und wir bitten, die schiffe uns zu sagen, wenn sie ihn sehen.

hier spricht das schiff „empress of scotland", 49 grad 24 minuten nördlicher breite und 34 Grad 78 minuten länge: vorhin hörten wir in der luft über uns das geräusch eines motors in ziemlicher höhe. wegen des nebels konnten wir nichts genaues sehen. es ist aber möglich, daß dies euer mann war mit seinem apparat, dem „geist von st. louis".

FAST WÄHREND SEINES GANZEN FLUGES HAT DER FLIEGER MIT NEBEL ZU KÄMPFEN.

DER NEBEL: ich bin der nebel und mit mir muß rechnen, der auf das wasser hinausfährt. 1000 jahre hat man keinen gesehen, der in der luft herumfliegen will. wer bist du eigentlich? aber wir werden da sorgen, daß man auch weiterhin da nicht herumfliegt. Ich bin der nebel! kehre um!

LINDBERGH: das tue ich nicht.

DER NEBEL: jetzt bist du noch groß, weil du dich noch nicht auskennst mit mir. jetzt siehst du noch etwas wasser unter dir und weißt, wo rechts und wo links ist, aber warte noch eine nacht und einen tag, wo du kein wasser siehst und den himmel nicht, auch dein steuer nicht, noch deinen kompaß, werde älter, dann wirst du wissen was ich bin: ich bin der nebel!

LINDBERGH: ich fürchte dich nicht!

DER NEBEL: jetzt bist du 25 jahre alt, aber wenn du 25 jahre und eine nacht und einen tag alt bist, wirst du mehr fürchten. übermorgen und 1000 jahre noch wird es wasser hier geben luft und nebel, aber dich wird es nicht geben.

LINDBERGH: bis jetzt war es tag, aber jetzt kommt die nacht.

DER NEBEL: seit 10 stunden kämpfe ich gegen einen mann, der in der luft herumfliegt, was man seit 1000 jahren nicht gesehen hat, ich kann ihn nicht herunterbringen. übernimm du ihn, schneesturm!

IN DER NACHT KAM EIN SCHNEESTURM.

DER SCHNEESTURM: seit einer stunde ist in mir ein mann mit einem apparat, bald oben hoch über mir, bald unten nahe beim wasser. seit einer Stunde werfe ich ihn gegen das wasser und gegen den himmel. er kann sich nirgends halten, aber er geht nicht unter. er fällt nach oben und er steigt nach unten. er ist schwächer als ein Baum an der küste, kraftlos wie ein Blatt ohne ast, aber er geht nicht unter. seit stunden sieht dieser mensch nicht den mond noch seine eigene hand. aber er geht nicht unter. auf seinen apparat habe ich eis gepackt, daß er schwer wird und ihn herabzieht. aber das eis fällt ab von ihm und er geht nicht runter.

LINDBERGH: es geht nicht mehr. gleich falle ich ins wasser. wer hätte gedacht, daß es hier auch noch eis gibt. 3000 meter bin ich hoch gewesen und 3 meter tief über dem wasser, aber überall ist der sturm eis und nebel. warum bin ich narr aufgestiegen? jetzt habe ich furcht zu sterben. jetzt gehe ich unter. 4 tage vor mir sind zwei Männer über das Wasser geflogen wie ich und das Wasser hat sie verschlungen und mich verschlingt es auch.

SCHLAF.

DER SCHLAF: schlaf charlie. die schlimme nacht ist vorüber. der sturm ist aus. schlafe nur charlie der wind trägt dich doch.

LINDBERGH: ich schlafe nicht. ich bin nicht müde.

DER SCHLAF: nur eine minute beuge dich vor auf den steuerhebel, nur die augen schließe ein wenig, deine hand bleibt wach.

LINDBERGH: ich schlafe nicht. ich bin nicht müde.

DER SCHLAF: es ist noch weit. ruhe dich aus. denke an die felder von missouri, den fluß und das haus, wo du daheim bist.

LINDBERGH: ich bin nicht müde.

DIE STADT NEW YORK: ganz amerika glaubt, daß der ozeanflug des capitain lindberg glücken wird. trotz schlechter wetterberichte und des mangelhaften zustandes seines leichten flugzeuges glaubt jedermann in den staaten, daß er ankommen wird. niemals, schreibt eine zeitung, ist ein mann unseres landes so sehr für einen glücklichen gehalten worden. wenn der glückliche über das meer fliegt, halten sich die stürme zurück. wenn die stürme sich nicht zurückhalten, bewährt sich der motor. wenn der motor sich nicht bewährt, bewährt sich der mann, und bewährt sich der mann nicht, bewährt sich das glück. also darum glauben wir, daß der glückliche ankommt.

DIE STADT PARIS: auf unsern kontinent zu seit mehr als 24 stunden fliegt ein mann. wenn er ankommt, wird ein punkt erscheinen am himmel und größer werden und ein flugzeug sein und wird herabkommen und auf der wiese wird herauskommen ein mann und wir werden ihn erkennen nach dem bild in der zeitung, das vor ihm herüberkam, aber wir fürchten, er kommt nicht. die Stürme werden ihn ins meer werfen. sein motor wird nicht durchhalten. er selber wird den weg zu uns nicht finden. also darum glauben wir: wir werden ihn nicht sehen.

LINDBERGH SPRICHT MIT SEINEM MOTOR.

LINDBERGH: jetzt ist es nicht mehr weit. jetzt müssen wir uns noch zusammennehmen, wir zwei. hast du genug öl? meinst du, das benzin reicht dir aus? hast du kühl genug? geht es dir gut? das eis ist schon ganz weg, das dich bedrückt hat. der nebel, das ist meine sache. du machst deine arbeit. du mußt nur laufen. erinnere dich: in st. louis sind wir zwei länger in der luft gewesen. es ist gar nicht mehr weit, jetzt kommt schon irland, dann kommt paris. werden wir es schaffen? wir zwei?

DIE STADT PARIS: jetzt kommt er. am himmel erscheint ein punkt. er wird größer. es ist ein flugzeug. jetzt kommt es herab auf die wiese. heraus kommt ein mann und jetzt erkennen wir ihn, das ist lindbergh. der sturm hat ihn nicht verschlungen noch das wasser. bewährt hat sich sein motor und er hat den weg gefunden zu uns. er ist angekommen.

BERICHT ÜBER DAS ERREICHTE: zu der zeit, wo die menschheit anfing, sich zu erkennen, haben wir wägen gemacht aus holz, eisen und glas und sind durch die luft geflogen, und zwar mit einer schnelligkeit, die den hurrikan um das doppelte übertraf, und zwar war unser motor stärker als 100 pferde, aber kleiner als ein einziges. 1000 jahre fiel alles von oben nach unten, ausgenommen der vogel, selbst auf den ältesten steinen fanden wir keine zeichnung von irgendeinem menschen, der durch die luft geflogen ist, aber wir haben uns erhoben. gegen ende des 3. jahrtausend unserer zeitrechnung erhob sich unsere stählerne einfalt, aufzeigend das mögliche, ohne uns vergessend zu machen: das UNERREICHBARE. diesem ist dieser bericht gewidmet.

Tempo der Zeit.

Eine Kantate für Radio von **David Weber.**

Musik von **Hanns Eisler.**

Referent: Achtung! Achtung! Meine Damen und Herren — wir geben Ihnen jetzt genaue Zeit — bitte vergleichen Sie — wir haben 1929.

Chor: Hallo! Hallo! Hallo! Hallo! Verehrte Rundfunkhörer, legen Sie den Kragen ab, machen Sie die Ohren auf! Basteln Sie nicht soviel am Apparat herum! Sie haben die richtige Welle!

Referent: Unser Thema heißt: Tempo der Zeit! Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was eigentlich mit diesem Tempo und mit dieser Zeit los ist? Lauschen Sie jedenfalls, was die Herren hier im Senderaum Ihnen darüber zu sagen haben.

Baßsolo: Wenn die stampfenden Maschinen singen und den Erdball streng in einen Rhythmus zwingen, schwankt dem Herz betäubt im gleichen Schritt — eines Tages bist du jauchzend angeschlossen an die große Reihe, und gleich rasenden Kolossen reißen dich Sekunden in die ungeheure Zukunft mit!

Referent (unterbricht ihn): Stopp, junger Mann! Das ist alles sehr nett, was Sie uns da erzählen, doch es hat für uns leider den Reiz der Neuheit verloren. Vom Tempo der Zeit hat man uns in allen Tonarten schon vorgeleiert, und so ausgiebig, daß wir über das allzuviele Tempo langsam aber sicher ins Einlullen geraten sind. Vielleicht haben die anderen Herren zu dem Thema etwas vorzubringen? Bitte sehr, Herr Kapellmeister —

Altsolo: Und wenn die Luftschiffe wie Auto-Rundfahrten rund um die Pole schwirren, in unserer Meinung lassen wir uns nicht beirren. Und wenn jedes Baby heut' schon schreit: Vom Tempo der Zeit! Vom Tempo der Zeit! so sind wir doch ganz anderer Ansicht.

Chor: Liebe Zehnmillionen Radiohörer, Beamte, Arbeiter, Rentenverzehrer, laßt euch nichts weismachen! Zwischen dem Plüschsofa und dem Raketenauto gibt es mehr Dinge, als alle Schulweisheit euch träumen lassen will.

Referent: Achtung! Achtung! Jetzt kommt das Lied: Vom Tempo der Zeit!

Altsolo, Baßsolo u. gem. Chor: Ja, das Tempo der Zeit kostet Geld, und wer Geld hat, der kann es sich kaufen! Wer es kauft, der fährt fein durch die Welt, wer nichts hat, na der muß eben laufen! Und wer laufen muß, der tut mir leid — denn er wird um die Ecke gebracht durch das Tempo der Zeit, durch das Tempo der Zeit, das den andern das Leben gemütlich macht!

Altsolo: Reicher Mann steigt gähnend in die Flugmaschine, macht per Rekord 'ne kleine Himmelstour — er träumt von seiner süßen Josephine und spuckt auf die Natur.

Baßsolo: Armer Mann folgt, ohne sich zu hasten, zu Fuß 'ner schwarzen Truh', drin liegt sein Weib — die fährt ein Rumpelkasten im Schritt zur letzten Ruh'.

Chor: Ja, das Tempo der Zeit kostet Geld, und wer Geld hat, der kann es sich kaufen! Wer es kauft, der fährt fein durch die Welt, wer nichts hat, na der muß eben laufen! Und wer laufen muß, der tut mir leid — denn er wird um die Ecke gebracht durch das Tempo der Zeit, durch das Tempo der Zeit, das den andern das Leben gemütlich macht!

Soli und Chor: Die Räder rasen, und es surren die Propeller, wir kleinen Leute denken uns naiv: Wir schlafen doch in unserm Bett nicht schneller, als man im Mittelalter schlief. Mag sein, daß wir vorzeitig uns verfärben im Dienst der großen Eile, und daß die großen Herren rascher sterben vor lauter Langeweile!

Chor: Ja, das Tempo der Zeit kostet Geld und wer Geld hat, der kann es sich kaufen! Wer es kauft, der fährt fein durch die Welt, wer nichts hat, na der muß eben laufen! Und wer laufen muß, der tut mir leid — denn er wird um die Ecke gebracht durch das Tempo der Zeit, durch das Tempo der Zeit, das den andern das Leben gemütlich macht!

Referent: Sie alle sind Mithelfer am Tempo der Zeit — mit Ihrer Arbeit haben Sie es geschaffen — aber fragen Sie sich einmal selbst, ob es Ihnen allen auch zugute kommt? Und wenn Sie sich an unser Stück wieder einmal erinnern sollten, dann denken Sie doch darüber nach, warum das so ist, daß Sie alle, alle dieses schöne Tempo schaffen, aber kaum haben können!

Chor: Hallo! Hallo! Hallo! Hallo!

Schluß der Kantate.

Weitere Texte auf der vorhergehenden Seite.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 4. bis 10. August 1929

Querschnitt durch ein Wochenprogramm

Das Doppelprogramm. — Übertragung aus Paris. — Wandernde Mikrophone.

Das große Ereignis der kommenden deutschen Rundfunkwoche ist die endgültige Einführung des Doppelprogramms zwischen den Sendern Berlin und Königswusterhausen. Zwar vorsichtig noch bezeichnet man den Anfang mit dieser Neuerung als einen Versuch. Nach dem Programm jedoch zu urteilen, scheint der Versuch glücklich zu sein, denn wen am Montag eine Hamsun-Gedenkfeier nicht interessiert, der kann auf dem Deutschlandsender Caruso singen hören, und wen das internationale Konzert aus Prag nicht interessiert, der kann sich auf Unterhaltungsmusik einstellen. Und so geht es durch die ganze Woche. Hier leichte Unterhaltung, dort Sinfoniekonzerte. Zweimal jedoch in der Woche senden auch jetzt noch die Sendergruppe Berlin und der Deutschlandsender das gleiche Programm. So werden am Mittwoch „Die Banditen", eine Buffooper von Offenbach, und am Donnerstag das Hörspiel „Gesellschaft der Menschenrechte" nach Georg Büchner von Franz Theodor Csokor gegeben, die je einen Tag später, also am Donnerstag und Freitag, auf der Deutschlandwelle wiederholt werden. Berlin beschließt die Woche mit einem populären Orchesterkonzert, während der Deutschlandsender wie noch einige andere deutsche und alle österreichischen Sender sowie Bern und Basel die Aufführung des „Don Juan" im Rahmen der Salzburger Festspiele übernehmen.

Überhaupt die Festspiele nehmen in diesem Jahre einen bevorzugten Platz im Rundfunk ein. Manche Darbietungen des Langenberger Senders gehen unter dem Titel „Rundfunk-Sommerfestspiele", und die bayerischen Sender übertragen von den Münchener Festspielwochen am Dienstag den „Fliegenden Holländer" aus dem Prinzregenten-Theater. Als eigentliches Volksfest aber wird der Sender Frankfurt ein heiteres Bild vom „Kasseler Zissl" durchs Mikrophon geben. Volkstümlich sind aber gewiß auch die Übertragungen der Sängerfeste, wie z. B. in Stuttgart das Sonderkonzert des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes auf dem Festplatz in Cannstadt, das am Montagvormittag fortgesetzt wird.

Das literarische Ereignis der Woche ist die Feier des 70. Geburtstages Knut Hamsuns, der von jedem europäischen Sender groß und gebührend gefeiert wird. Die Hörspiele der Woche beginnen am Sonntag in Wien mit Hörszenen von Carl Hagemann, dem ehemaligen Berliner Rundfunk-Intendanten; „Rund um Afrika" nennt er die Hörbildfolge, und man kann, nach seinen Afrika-Reisebüchern urteilend, auf eine im Dialog geistreiche Unterhaltung rechnen. Am Dienstag sendet Frankfurt ein Lustspiel von Wilhelm Speyer, „Rugby", Hamburg und der Deutschlandsender bringen die Hörszene „Der Sieger" und Hamburg am Freitag die Tragödie des Franzosen Raynal „Das Grabmal des unbekannten Soldaten".

Zum ersten Male wird Deutschland dann eine Reportage aus Paris übernehmen: den Start zum Europa-Wettflug auf dem Flugplatz in Paris. Die Sendung wird gegen 9.00 morgens, am Mittwoch, dem 7. August, stattfinden. An anderen sportlichen Begebenheiten kann man am Sonntag aus Breslau etwas von der Deutschen Schwimmeisterschaft hören, in Berlin einen Teil des Internationalen Leichtathletik-Sportfestes, über Langenberg das Fünfte Internationale Reit- und Fahrturnier aus Aachen und schließlich in Hamburg den Arbeiter-Fußball-Länderkampf Deutschland—England.

Und wieder sind bei fast allen Sendern wandernde Mikrophone anzutreffen: in Berlin wird Alfred Braun einen Spaziergang durch die Weltstadt machen, in Breslau besucht ein mutiger Reporter einen schlesischen Steinbruch, Langenberg ist wieder „Irgendwo in Westdeutschland", Hamburg wird am Montagabend auf die Bäder Cuxhaven, Wilhelmshaven, Pyrmont und Travemünde umschalten, und München überträgt ein Konzert von der Starnberger-See-Woche. Dazwischen auf allen Sendern, wie es jetzt so üblich geworden ist, wechselnde Konzerte aus allen großen Kurorten, um die Daheimgebliebenen mit der Atmosphäre heiterer Erholung zu verbinden.

Landgericht gegen Rundfunkstörer.

In Heft 24 des „Funk" wurde in einem Aufsatz „Rundfunkstörung ist Besitzstörung" von Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus über die ersten erfolgreichen Amtsgerichtsurteile, die durch die vom Deutschen Funktechnischen Verband eingeleiteten Prozesse erwirkt wurden, berichtet. In dem mitgeteilten Urteil wurden die Besitzer eines störenden Hochfrequenz-Heilgerätes und eines Motors (Antriebsmotor eines kleinen Kino-Vorführungsapparates) zum Unterlassen der Rundfunkstörungen verurteilt. Wie wir nun erfahren, ist soeben das Urteil der in dem Fall der Störung durch das Hochfrequenzheilgerät angerufenen Berufungsinstanz, des Landgerichts Osnabrück, gefällt worden. Der Besitzer des Hochfrequenzheilgerätes ist bei Vermeidung einer Geldstrafe von 100,— M. oder fünf Tagen Haft für jeden Fall der Zuwiderhandlung verurteilt worden, die Rundfunkstörungen an Werktagen in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr und von 20.00 bis 24.00 Uhr und an den gesetzlichen Sonn- und Feiertagen ganz zu unterlassen. Im nächsten Heft des „Funk" werden wir noch näher in einem Aufsatz aus berufener Feder auf dieses bis heute wichtigste Urteil in Störungsprozessen eingehen. Es handelt sich bei diesem Urteil um eine grundsätzliche Entscheidung, die wegbahnend für eine störungsfreie Rundfunkzukunft sein kann.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 4. August.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster: P — Dormanns: Kp.

Montag, 5. August.

20.00: Budapest. Festkonzert des Esperanto-Weltkongresses, veranstaltet von der Musik-Akademie.

Dienstag, 6. August.

18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 7. August.

20.00: Laibach: P.

Donnerstag, 8. August.

20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 9. August.

20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.

Sonnabend, 10. August.

18.20—18.30: Breslau, Gleiwitz: V.

18.45—19.15: Frankfurt, Kassel: W. Wischhoff: K

*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.

20.15—20.30: Lyon-la-Doua, E. Borel, Prof. Pouchot: N — P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
6.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
6.00: Morgengymnastik aus Berlin.
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sonnabends u. Sonntags).
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 1,5 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

928 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse. (Dienstag, Freitag: Schweinemarkt.)
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser.
13.25: Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags): Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonnabend).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen, Wetter.
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse. Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
14.00: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

883 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m

1238 kHz Belfast 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1110 kHz Radio-Catalana 270,3 m
Siehe Barcelona, Welle 350,5 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.

Digitized by Google

14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.15: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Reval 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.09: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
7.00: Morgengymnastik.
10.00: Schallplattenmusik.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht.
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Mittagskonzert, Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

752 kHz Daventry 15 kW 399 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: Vorträge.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
18.00: Triokonzert.
13.00: Zeit, Wetter.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik.
11.00: Gewerkschaftsvorträge.
17.00: Arbeiterfunk.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Bis 7. August, dann Welle 202,5 kHz.)
5.30: Gymnastik, Presse, Kalender, Konzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Jugendstunde.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

364 kHz Moskau 825 m
(Versuchsweise.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Zeit.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Bis Mitte August keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
16.00: Kinder- oder Jugendstunde.
21.35: Presse, Morse-ABC.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau 1481 m
ab 8. August.
5.30: Gymnastik, Presse.
10.30: Konzert.
15.30: Konzert.
18.00: Jugendstunde.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 30 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — OZ 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1.5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32,5 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

9252 kHz Sydney 2 BL 32,5 m

9900 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00
Schallplattenmusik auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.47 Uhr
Sonnenuntergang 19.57 „

Sonntag, 4. August

Mondaufgang 3.04 Uhr
Monduntergang 20.13 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
6.30—8.00: **Frühkonzert.** Orchester Löser. Dirigent Leopold Löser.
8.00: Für den Landwirt. Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof. Zwiegespräch zwischen Dipl.-Landwirt Deichmann und Dipl.-Landwirt Tröscher.
8.20: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Ernst Maser: Gründüngung.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.** Das Wunder Gottes im Menschenherzen.
1. Vorspruch, Orgelspiel, Liturgie und Gemeindegesang [Hanna Storbeck, Sopran]. — 2. Schriftlesung und Gebet. — 3. J. Jarmen: Lobgesang [Chor der Methodistengemeinde Immanuel, Leitung Georg Mittelstädt]. — 4. Bibelrezitation [Else Johannsen]. — 5. Mendelssohn: Laßt uns singen von der Gnade des Herrn [Hanna Storbeck]. — 6. Gohle: Mach mich reiner [Chor]. — 7. Ansprache des Predigers Karl Kreutzer. — 8. Joh. W. Franck: Vorsatz des neuen Lebens [Hanna Storbeck]. — 9. Bibelrezitationen [Else Johannsen]. — 10. Erdle: Der Herr gibt den Müden Kraft [Chor]. — 11. Segensspruch und Gemeindegesang [an der Orgel und am Flügel Martin Philipps; Sprecher Johannes Schulzke.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: **Unterhaltungsmusik aus der Kamera, Unter den Linden.**
1. Myddleton: Negers Traum. — 2. Saint-Saens: Der Schwan. — 3. Schubert: Moment musica. — 4. Schotter: Berceuse. — 5. Melodien aus „Die Fledermaus", bearb. von Schotter. — 6. Arndt: Nola, Foxtrott [Francis Schotter, Orgel].
11.30: Elternstunde. Einführendes Zwiegespräch zwischen Dr. Bruno Klopfer und Dr. Hans Flesch.
12.00: **Mittagskonzert.** Adolf-Becker-Orchester. Leitung Adolf Becker. Von deutscher Jugend und frohem Wandern.
1. Ries: Am deutschen Rhein, Festmarsch über das gleichnamige Lied. — 2. Kamm: Heckenrosenlied „Es war ein Knabe gezogen". — 3. Aus dem Liederbuch der Deutschen Turnerschaft: a) Wohlauf, die Luft geht frisch und rein; b) Wenn der Jugend Ideale; c) Wer uns schlägt. — 4. Lindemann: Wanderliedermarsch. — 5. Wagner: Tanz der Lehrbuben und Festwiese aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Lehmann: Frühlingsboten, Marsch. — 7. Zimmer: Frühling am Mühlbach, Idyll. — 8. Aus dem Liederbuch der Deutschen Turnerschaft. J. Sturz: Turner auf zum Streite; Keller: Bin ein fahrender Gesell; Frei und unerschütterlich. — 9. Becker: Startbereit, Marsch. — 10. Becker: Kinderliederwalzer (Ausmarsch — Vom Gewitter überrascht — Reigen und Spiele). — 11. Morena: Was die Wandervögel singen, Potpourri. — 12. Lindsay-Theimer: Alte Semester, Kommersliedermarsch.
13.30: Hugh Lofting plaudert mit Hermann Kasack und E. L. Schiffer über seine Dolittle-Bücher.
14.00: „Doktor Dolittles Abenteuer". „In Afrika." Nach H. Loftings „Doktor Dolittle und seine Tiere" als Hörspiel bearbeitet von Hermann Kasack und E. L. Schiffer. Regie Alfred Braun.
15.00: **Sonaten.** Otto Urack, Cello; Theo Mackeben, Flügel.
1. Marcello: Sonate g-moll. — 2. Martini: Sonate originale Nr. 3 a-moll. — 3. Pasqualini: Sonate originale A-dur.
15.30: **Märchen.**
1. Rapunzel. — 2. Schneeweißchen und Rosenrot (Brüder Grimm). Erzählt von Hede Geber.
16.00: **Schallplattenkonzert.**
1. Verdi: Ballettmusik aus „Othello" [Mitglieder der Kapelle der Staatsoper, Dirigent Prof. Robert Heger]. — 2. Granados-Kreisler: Danse espagnole, spanischer Tanz; de Falla: Jota [Edith Lorand, Violine; am Flügel Michael Raucheisen]. — 3. Charpentier: Seit mein Herz, aus „Louise" [Felicie Hüni-Mihascek, Sopran]. — 4. Mussorgsky: Lied der Parassia, aus „Der Jahrmarkt von Sortchinszy" [Xenia Belmas, Paris, Sopran, mit Orchester, Dirigent Alexander Kitschin]. — 5. Strauß-Grünfeld: Soirée de Vienne [Karol Szreter, Klavier]. — 6. Tschaikowskij: Slawischer Marsch [Philharmonisches Orchester New York, Dirigent Willem Mengelberg].
16.30: **Internationale Leicht-Athletik-Wettkämpfe des Sportklubs Charlottenburg** (von dem S. C. C.-Sportplatz an der Avus): 100 m-Lauf — Kugelstoßen — 800 m-Lauf — 300 m-Lauf — 5000 m-Lauf.
17.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Boccherini: Menuett aus dem Quintett. — 3. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 4. Moszkowski: Serenade. — 5. Joh. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 6. Monti: Czardas.
Anschl. Werbenachrichten.
18.30: **Berlin im Mikrophon.**
19.00: **Konzert aus dem Zoologischen Garten.** Musikkorps des III. Batls. 9. (Preuß.) Inf.-Regts., Spandau. Dirigent Obermusikmeister Adolf Berdien.
19.55: Knut Hamsun (Bildfunk).
20.00: Knut Hamsun (zum 70. Geburtstag).
1. Zachäus [Paul Günther]. — 2. Der Eroberer [Leontine Sagan].
20.45: **Orchesterkonzert.** Funkorchester. Dirigent Prof. Richard Hagel.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Mozart: Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit" [Berta Kiurina, Sopran]. — 3. Mozart: Serenade Nr. 6, D-dur, für zwei Orchester (Marcia — Menuetto — Rondo, Kadenzen von Hagel). — 4. Flotow: Arie der Leonore aus „Alessandro Stradella"; Nicolai: Arie der Anna aus „Die lustigen Weiber von Windsor" [Berta Kiurina]. — 5. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn, op. 56a.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.** — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

6.00: Übertragung aus Berlin.
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: **Katholische Morgenfeier.**
1. L. Mozart: Du wahrer Mensch und Gott, geistliche Arie für Sopran, Violine und Orgel [Armella Kleinke, Sopran; Meer Frenkel, Violine; Erwin Poplewski, Harmonium]. — 2. Franziskanerpater Dr. Odilo: Natur und Übernatur im Lichte der kirchlichen Segnungen und Weihungen. — 3. Mozart: Ave verum [Sopran]. — 4. Aus religiöser Dichtung: Goethe: Gottes ist Orient; Novalis: Wenn ich ihn nur habe; P. Hensel: Was verlangst du [Paul Kania]. — 5. Mozart: Alleluja [Sopran].
12.00: **Jubiläumsfeier des Verbandes der Bergbauindustrie-Arbeiter Deutschlands.** (40jähriges Bestehen.) — Übertragung aus dem Stadtgarten, Gleiwitz.
1. Blatzheim: Deutsche Eiche, Marsch. — 2. Mozart: rüder, reicht die Hand zum Bunde [Arbeitersänger Hindenburg]. — 3. Ansprache des Vorsitzenden Fritz Husemann-Bochum, M. d. R. — 4. O. de Nobel: Morgenrot [Arbeitersänger, Leitung Rudolf Pohl]. — 5. Hickmann: Glückauf!, Potpourri [Kapelle der Castellengo-Grube, Leitung Kapellmeister Biskup].
14.00: A. Greis: Blumenpflege im Kleingarten.
14.10: H. Kupfernagel liest seine Novelle „Der Mönch".
14.35: Schachfunk.
15.00: Fritz Schlegel: Ernte und Aufbewahrung des Getreides.
15.30—15.45: Übertragung aus dem Stadion.
Deutsche Schwimm-Meisterschaften.
15.30: 4 mal 100 m-Staffelmeisterschaft im Freistil für Herren.
15.40: 3 mal 100 m-Staffelmeisterschaft im Freistil für Damen. Sportsprecher Dr. Fr. Wenzel.
16.00: Italienische Sänger auf Schallplatten.
16.35: Aus „Italien und wir" von Georg Lichey [Alexander Runge].
17.00: Italienische Musik auf Schallplatten.
17.35—17.55: Übertragung aus dem Stadion.
Deutsche Schwimm-Meisterschaften.
17.40: 100 m-Meisterschaft im Freistil für Herren.
17.50: 200 m-Meisterschaft im Brustschwimmen für Damen. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.
18.00: Kinderstunde.
18.30: „Der Löwe Bernhard Gohre". Kurzgeschichte von Fleix Langer [Hans Schalla].
19.00: **Kompositionen von Johannes Rietz.**
1. Allerseelen. — 2. Zarathustras Sterbegesang, melodramatischer Gesang [Frida Paege-Bohn, Alt]. — 3. Skizze für Streichquartett. — 4. Traumwald. — 5. Der ewige Garten. — 6. Schlaf, müde Seele [Frida Paege-Bohn; am Flügel der Komponist].
19.50: Wettervorhersage für den nächsten Tag.
19.50: Karl Michael: Ich bin nur gegen Provision angestellt.
20.30: **Theater im Theater.** Heitere Hörfolge von F. J. Engel und H. Brunar. Spielleitung Dr. Fr. J. Engel. Musikalische Leitung Franz Marszalek.
22.00: Presse.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55: Glockenspiel von der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenandacht.** Pfarrer Sperling, St. Petri und Pauli, Liesel Böning, ernste Gesänge; am Harmonium Edith Haupt.
1. Stradella: Herr, hab' Erbarmen. — 2. Choral. — 3. Ansprache. — 4. Choral. — 5. Bach: Zu Dir, Jehova.
10.50: Wetter.
11.15: **Konzert aus dem Kurgarten Zoppot.** Kapelle der Schutzpolizei. Leitung Ernst Stieberitz.
1. Malan: Harre, meine Seele. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 3. Rost: Benedictus. — 4. Jessel: Tordilla, spanischer Walzer. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie. — 6. Wagner: Am stillen Herd, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Jessel: Unter afrikanischem Himmel, Intermezzo. — 8. Morena: Es wird weiter getanzt, Potpourri.
13.05—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.15: **Wunschkonzert.** Leitung Salzberg.
18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Herbert Sellke: Das unsterbliche Lachen.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: **Übertragung aus Hamburg.**
8.15: **Evangelische Morgenfeier.** Pfarrer Marhold; Kirchenchor der Johannisgemeinde, Leitung B. Gasche; Maria Simons-Wirth, Solistin.
Anschl. Glockengeläut von der St. Peterskirche.
11.00: Theo Walter: Jugend und soziale Arbeit.
11.30: Henni Prack: Die Großmutter als Erzieherin ihrer Enkel.
12.00: Rezitationsstunde Max Koninski.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Bedeutung der Nachreife für die Qualität der Getreidekörner. — 2. Bedeutung des Wasserhaushaltes im Weinbergsboden. — 3. Praktische Ausführung der Obstbaumdüngung.
15.00: Stunde der Jugend. Kasperlstunde. Liesel Simon: Das verlorene Lachen.
16.00: Stunde des Landes.
1. R. Pleimes: Muß ich mich als Bauer für Familien-Forschung interessieren? — 2. W. Röming: Durch welche Maßnahmen läßt sich die ländliche Hühnerhaltung rentabler gestalten?
17.00: **Konzert. Rundfunkorchester.** Leitg. Eugen Bodart.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 2. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Rubinstein: Melodie F-dur. — 5. Millöcker: Ouvertüre zu „Bettelstudent". — 6. Suppé: Vorspiel, Ballade und Tanz, aus „Das Pensionat". — 7. Siede: In vollem Wichs, Marsch.
18.30: Alfred Auerbach: Die deutschen Mundarten. Vortrag mit Schallplatten-Beispielen.
19.15: Schallplattenkonzert.
20.00: Sport.
20.30: **Konzert. Rundfunkorchester.** Leitg. Reinhold Merten.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz"; Gegen 20.40: Intermezzo: Auf dem Abendanstand — Jagd-Reportage. Sprecher Dr. P. Laven. — 2. Drei Jagdgesänge: Händel: Rezitation und Arie aus „L'Allegro ed il Pensieroso („Der Heitere und der Schwermütige"); Haydn: Freud', ich folge deiner Bahn, Rezitativ und Arie aus „Die Jahreszeiten"; Felix Rosenthal: Seht, wie der Hund am Boden streift, Hasenlied. — 3. Beethoven: Pastorale-Sinfonie F-dur.
22.00: **Übertragung des Volksfestes „Kasseler Zissel".** Wasserfest auf der Fulda.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik** aus dem Kurhaus Baden-Baden. Aleander-Band.

Digitized by Google

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: **Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Albert Ballin".** Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer.
7.05: Hamburger Morgenruf [Hermann Erdlen].
1. Kreutzer: Das ist der Tag des Herrn, Lied. — 2. Friedemann: Hoch Deutschlands Flottte, Marsch. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Dregert: Paraphrase über: Zieh' hinaus beim Morgrau'n. — 5. Moniuszko: Große Fantasie aus „Halka". — 6. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 7. Moret: Mohnblumen, japanische Romanze. — 8. Held: Ein deutscher Liederkranz, Potpourri. — 9. Metra: Valse Espagnole. — 10. Franke: Kyffhäuser-Marsch. — 11. Horst Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Ostasiatische Wirtschaftsprobleme.
9.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Direktor Korell: Der Arbeitsmarkt im Juli.
9.00: Hannover, Bremen. Ob.-Reg.-Rat Rasch. Die Arbeitsmarktlage in Niedersachsen im Juli.
9.15: **Morgenfeier.** Morgenglanz über Menschenwegen. Ansprache: Pastor Paulsen.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche Kiel. Prediger: Pastor Morys. Orgel: Klosterorganist Petonke, Preetz. Margarete Petonke-Göing, Alt; Gustav Tank, Violine.
1. Glockenläuten. — 2. Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: Morgenglanz der Ewigkeit. — 4. Gebet und Schriftlesung (Psalm 139). — 5. J. S. Bach: Weh der Seele, Arie für Alt, Violine und Orgel. — 6. Gemeindegesang: Mache dich, mein Geist, bereit. — 7. Predigt über Ev. Lucas 19, 41—18. — 8. Gemeindegesang: Gib dich, mein Herz, gib endlich dich gefangen. — 9. Joh. W. Franck: Welt ist Welt, Sologesang. — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Orgelnachspiel.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Wirtschaftliches Zwiegespräch mit Walter Postelt: Haushalten und Sparen.
11.30: Hamburg, Hannover. Frühkonzert aus dem Restaurant Ostermann.
11.30: Bremen. Frühkonzert aus dem Parkhaus.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover, Bremen. Sonntagskonzert.
14.00: **Märchenstunde.**
14.45: **Musik aus den Balkanländern.** Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. H. Hrbàcek Fantasie über slowakische Volkslieder. — 2. L. Délibes: a) Ruthenischer Tanz; b) Sumka. — 3. M. K. Steinberg: Der Kasbek, grusinisches Volkslied. — 4. B. Leopold: Erinnerungen an Athen, Fantasie über griechische Volksmelodien. — 5. Oscheit: Osmanen-Marsch.
15.30: **Deutsche Schwimm-Meisterschaften. — Übertragung aus Breslau.**
16.00: **Arbeiter-Fußball-Länderspiel Deutschland—England.** — Übertragung aus dem Weser-Stadion.
17.30: **Deutsche Schwimm-Meisterschaften. — Übertragung aus Breslau.**
17.45: **Nachmittagstee im Café Wallhof.**
18.40: **Zigeunerweisen.** Leitung Arthur Armand.
1. Brahms: Erstes und zweites Zigeunerlied [Friedel Huhn]. — 2. Brahms: Ungarischer Tanz. — 3. Brahms: Fünftes und sechstes Zigeunerlied [Friedel Huhn]. — 4. Bizet: „Carmen"-Fantasie. — 5. Brahms: a) Habanera; b) Seguidilla; c) Zigeunerlied [Friedel Huhn].
19.40: Sport, Wetter.
20.00: **Heiteres Konzert.** Leitung Fritz Gartz.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: **Konzert** aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Konsistorialrat Ankermann. Zwei geistliche Arien von Blumner und Meinardus: a) Wirf dein Anliegen auf den Herrn; b) Ach mein Herr Jesu [Eva Berthold-Koch].
11.00: Wetter.
11.15: Übertragung aus Danzig.
13.05: **Mittagskonzert.** Kapelle Perkull.
14.30: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.30: Übertragung der Schwimm-Meisterschaften aus dem Stadion Breslau.
15.45: Gertrud Zippel-Fuchs: Walther von der Vogelweide.
16.15: Übertragung aus Danzig.
17.00—17.30: Prinz-Albrecht-Erinnerungs-Jagdrennen. Übertragung vom Rennplatz Carolinenhof-Königsberg.
18.00: Carlo von Bremen liest aus eigenen Werken.
18.30: Schallplattenkonzert. Vom Rhein zur Donau.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: **Knut Hamsun. Zum 70. Geburtstag.** Gerda Müller, Sprecherin. Das große Rundfunkorchester. Dirigent Hermann Scherchen.
22.10: Presse, Sport.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.00—6.30: Arthur Holz: Funk-Gymnastik.
18.30: Prof. Dr. Fritz Weege: Ausgrabungen und Entdeckerfreuden einst und heute.
19.20: Jacob Schaffner: Knut Hamsun zum 70. Geburtstage.
20.00: **Caruso singt. Schallplattenkonzert.**
1. Verdi: Ich seh' die heißen Zähren, Rezitativ und Arie aus „Rigoletto". — 2. Caruso-Bracco: Serenata. — 3. Verdi: Holde Aida, aus „Aida". — 4. Verdi: Daß noch einmal sie erschiene, Duett aus „Der Troubadour" [Louise Homer, Alt; Enrico Caruso, Tenor]. — 5. Bizet: Mir träumt von jener Zeit, aus „Die Perlenfischer". — 6. Verdi: Stretta aus „Der Troubadour". — 7. Curtis: Tu, ca nun chaigne, Lied. — 8. Verdi: Auf, schlürfet in durstigen Zügen, Duett aus „La Traviata" [Alma Gluck, Enrico Caruso]. — 9. Mascagni: Siciliana aus „Cavalleria rusticana". — 10. Bizet: Agnus Dei. — 11. Massenet: Flieh', o flieh', aus „Manon". — 12. Donizetti: Wohl drang aus ihrem Herzen, aus „Der Liebestrank". — 13. Pasadas: Noche Feliz.
20.45: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stösselaute.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester. Leitung Jüttner.
1. Ach, bleib' mit deiner Gnade, Choral. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär". — 3. Granada: El Turia, Walzer. — 4. Thomas: Erinnerung an Mignon, Fantasie. — 5. Flamm: Kasperles Wochenende, Intermezzo. — 6. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch.
8.30: Alf. Dormanns: Esperanto und Durchsage eines Programmauszuges.
9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.
9.05: **Katholische Morgenfeier.** Dompredigter Pater Dionysius Ortsiefer, Köln. Kirchenchor St. Elisabeth, Aachen. Streichquartett des Westdeutschen Rundfunks.
1. Chorgesang: Hagedorn: „Gloria" aus der Gralsmesse, op. 40; J. Hatzfeld: „Wen läßt Du, Herr, in' Himmelssaal", Psalm 14, Text und Weise aus „Harfe Davids", 1660. — 2. Haydn: Aus dem Streichquartett 76, 4, B-dur, 2. Satz. — 3. Ansprache: Franziskus und Innocenz. — 4. Beethoven: Aus dem Streichquartett op. 59, 2, e-moll, 2. Satz. — 5. Chorgesang: Hatzfeld: „O Jesu, all mein Leben"; Witt: „Laudate Dominum".
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.35: Zum 70. Geburtstag Knut Hamsuns.
1. Dr. Carl David Marcus: Knut Hamsun und Deutschland. — 2. Gerd Fricke: Aus „Pan" und „Victoria".
12.30: **Gesang im Freien.** Gesangverein Heimatklang, Münster. Leitung Fritz Kores.
1. Weber: „Im Wald", aus „Preciosa". — 2. Kruesch: Wohin? — 3. Mozart: Vom Naschen. — 4. Schwarz: Ja, schön ist mein Schatz nicht. — 5. Reuther: Das Hummelchen. — 6. Zöllner: Tanzliedchen. — 7. Bungart: Junge Liebe. — 8. Henschel: Tanz an der Linde.
13.00: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 4. Tschaikowskij: Melodien aus „Jolanthe". — 5. Micheli: Erste kl. Suite. — 6. Siede: Das Zigarettenmädel, Intermezzo: Fucik: Amorettenreigen, Walzer-Intermezzo. — 7. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin".
14.30: Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten.
14.50: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Reg.-Rat Dr. Geis: Einkommenbesteuerung der freien Berufe.
15.30: Verw.-Dir. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
16.00: Marie Theres van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.
16.30: **Großer Preis von Aachen. V. Internationales Reit- und Fahrturnier.** — Übertragung aus Aachen.
Anschl. bis 18.00: Vesperkonzert a. Aachen. Städt. Orchester. Leitung Peter Hammers.
1. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Italienerin in Algier". — 3. Rubinstein: Hochzeitszug aus „Feramors". — 4. Kálmán: Walzer aus „Gräfin Mariza". — 5. Dvorák: Slawischer Tanz.
18.00: Prof. Ebner: Physik und Chemie bei den alten Kulturvölkern.
18.25: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
18.45: Dr. Dr. Lips: Bestattungsarten der Völker.
19.05: Willi Schäferdiek: Der werktätige Mensch in der Dichtung.
19.25: Hannsjürgen Wille liest aus „Verlorene Jahre".
19.50: Sportvorbericht.
20.00: **„Der Zigeunerbaron".** Operette in drei Aufzügen von Joh. Strauß. Musikalische Leitung Kühn. Spielleitung Anheisser. Chöre Zimmermann.
Anschl. Presse, Sport.
Anschl. bis 24.00: **Konzert aus dem Tabaris, Düsseldorf.** Kapelle Rohrbeck.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

8.30: **Orgelkonzert** aus der Leipziger Nikolaikirche [Karl Hoyer].
9.00: **Morgenfeier.** Ruth Keßler, Gesang; Paul Podehl, Violine; Franz Hamerla, Klarinette; am Flügel Friedbert Sammler.
9.45: Glückwunschruf der Mirag.
11.00: **Kurkonzert aus Bad Elster.** Städtisches Orchester Plauen. Leitung Gen.-Musikdir. Ernst Cremer.
12.00: Carl Schneider: Die hauptsächlichsten Banksysteme.
12.30: Prof. Dr. Karg: Mundartenforschung in Mitteldeutschland.
Anschl. Zeit, Wetter.
13.00: Dipl.-Landwirt Kermann: Entwicklung und Stand der Landwirtschaftsberatung.
13.30: C. W. Rodemann: Entwässerung der Wiesen und Weiden.
14.00: Auslandspresse, Auslandsspiegel.
14.30: Ludwig Bäte liest aus eigenen Werken.
15.00: Schallplattenkonzert.
Anschl. Werbenachrichten.
16.00: **Zum 70. Geburtstage Knut Hamsuns** (geb. am 4. August 1859). Einleitender Vortrag von Dr. Helmut de Boor, Leipzig. Edith Hermstadt liest aus Hamsuns Werken.
1. Was Liebe ist . . .? — 2. Viktoria, die Geschichte einer Liebe. — 3. Was wissen wir. — 4. Der Schlaf und der Tod.
17.30: **Lieder zeitgenössischer Komponisten.** Senta Hosel, Sopran; Robert Bröll, Tenor; Nino Neidhardt, Felix Gotthelf und Prof. Carl Bertling, Klavier.
1. Kurt Hösel: a) Bitte; b) Abend; c) Frühlingsgedränge; d) Waldeinsamkeit; e) Waldvogel über der Heide; f) Durch den Wald. — 2. Nino Neidhardt: a) Römische Elegie; b) Schlichte Liebesweisen (Zyklus). — 3. Felix Gotthelf: a) Dankgebet; b) Maillied; c) Mairegen; d) Heil dir, mein Herz. — 4. Carl Bertling: Sechs Lieder nach Gedichten von Münchhausen: a) Meine Mutter; b) Heller Morgen; c) Der Page sprach; d) Weißer Flieder; e) Salomo Weisheit; f) Indischer Zug.
18.30: Dr. Hans Praesent: Der 1. Weltkongreß für Bibliothekswesen in Rom (Juni 1929).
19.00: Ewald Fröhlich: Meine Geburt, mein Leben und das mannigfache Schicksal meiner Familie, erzählt von der Spiegelglasscheibe.
19.30: **Konzert. Mandolinen- und Gitarrenorchester „Mandolinata".** Leitung Otto Bahlmann.
1. Bahlmann: Festlicher Marsch. — 2. Salvetti: Rauschen d. Meeres. — 3. Desormes: Mandolinen-Polka. — 4. Bahlmann: Märchen. — 5. Delibes: Puppenwalzer. — 6. Bahlmann: Musik für Zupfinstrumente. — 7. Goublier: Spanische Serenade. — 8. Sullivan: Gavotte. — 9. Bahlmann: In Alt-Wiener Art, Walzer. — 10. Bahlmann: Tango-Serenade.
21.00: **„Das Erlebnis des Marschalls von Bassompierre"** von Hugo von Hoffmannsthal [Josef Krahé].
22.00: Zeit, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**

Digitized by Google

Sonntag, 4. August

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

10.00: **Evangelische Morgenfeier.** Die blinden Augen. Redner: Pfarrer Hans Sommerer.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: **Standmusik in der Feldherrnhalle.** Musik der Landespolizei. Leitung Max Windisch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Prof. Dr. Korff: Staudenkrankheiten der Kartoffel.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk. Unser Problemlösungs-Turnier.
14.30: Die Revue des Tages. (Schallplatten.) Am Morgen — Die Arbeit — Frühstück im Freien — Sonnenstrahlen — Mittag — Nur ein Viertelstündchen — Vesper — Heimkehr vom Felde — Abendglocken — Der Mond — Abendvergnügen — Schlaf — Die Nacht.
15.30: Staffelmeisterschaft im 4 × 100 m-Freistil für Herren. — Übertragung a. Breslau.
16.00: **Kurkonzert aus Bad Kissingen. Münchener Konzertverein.** Leitung Dr. Friedrich Munter.
18.00: Dr. Fritz Gerathewohl: Lebensformen.
18.15: **Konzert. Münchner Domchor.** Leitung Prof. Domkapellmeister Ludwig Berberich.
1. Orlando di Lasso: Selig ist, der auf Gott seine Hoffnung setzt. — 2. L. Senfl: Da Jacob nun das Kleid ansah. — 3. Forster: Tröst' mich, o Herr. — 4. Orlando di Lasso: O Mensch, gedenk'. — 5. Ch. Haiden: Mach' mir ein lustigs Liedelein. — 6. Hasler: a) Mit Lust und Freud' (Gagliarda); b) Jungfrau, dein' schön' Gestalt. — 7. Orlando di Lasso: a) Ich weiß mir ein Meidlein; b) Landsknechtständchen.
19.00: Otto Erhart: Moorbilder.
19.25: Wetter, Sport.
19.30: **Knut Hamsun. Zum 70. Geburtstag.** Käthe Bierkowski, Ferdinand Classen, Dr. Fritz Gerathewohl, Rudolf Hoch, Hans Schweickart, Albert Spenger.
1. Einführende Worte. — 2. In Wladikawkas. Eine der kaukasischen Reiseskizzen „Im Märchenland". — 3. Gedichte. — 4. Ein Abschnitt aus dem Roman „Viktoria". — 5. Eine Szene aus dem Drama „Vom Teufel geholt".
20.15—22.15: **Konzert. Kammerorchester Bernhard Bischoff.** Leitung B. Bischoff.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa". — 2. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Grieg: a) Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen; b) Hochzeitszug auf Troldhaugen. — 4. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. B. Bischoff: Wiegenlied. — 7. P. Arditi: Der Kuß, Walzer. — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
22.20: Presse.
22.45—24.00: **Tanzmusik aus dem Parkhotel. Kapelle Benno Sarsky.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 570 m

10.00: Bekanntgabe der Teilergebnisse des Internationalen A. D. A. C.-Bergrekords.
11.00: Freiburg. Bekanntgabe der Teilergebnisse des Internationalen A. D. A. C.-Bergrekords.
11.15: **Evangelische Morgenfeier.** Leitung u. Ansprache Stadtpfarrer R. Bendel. Doppelquartett des Matthäus-Kirchenchors (Kirchl. Musikdirektor Fr. Ade); Ilse Ostermeyer-Schaller, Violine; Prof. Dr. Hermann Keller, Orgel.
Gottes heiliger Name werde bei uns heilig!
12.00: Weitere Bekanntgabe der Teilergebnisse des Internationalen A. D. A. C.-Bergrekords.
Anschl. **Promenadenkonzert vom Schloßplatz.**
13.00: Weitere Bekanntgabe der Teilergebnisse des Internationalen A. D. A. C.-Bergrekords.
Anschl. Schallplattenkonzert.
14.00: Märchenstunde.
15.00: Bertha Witt: Die Seherin von Prevorst.
15.30: **„Unsere Heimat".** Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde. Zusammengestellt und geleitet von Carl Struve.
Hechingen und die Burg Hohenzollern.
17.00: **Unterhaltungskonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Donna Juanita". — 2. Crowe: See-Saw, Walzer. — 3. Ruffin: Auberiana, Fantasie. — 4. Schubert-Berté: Melodien aus „Das Dreimäderlhaus". — 5. Jos. Strauß: Fünf Kleeblatln, Walzer. — 6. Scharwenka: Poln. Nationaltanz.
18.00: Endbericht über den Internationalen A. D. A. C.-Bergrekord.
18.20: Ernst Barthel liest aus eigenen Werken.
19.00: Otto Heuschele: Gustav Landauer.
19.30: **Sonderkonzert des Deutschen Arbeitersängerbundes, Gau Württemberg.** Aus der großen Festhalle auf dem Festplatz in Cannstatt (Wasen).
1. Teil. **„Mirjams Siegesgesang"** von Franz Schubert. Leitung Musikdirektor E. Schopf, Zuffenhausen. Frau Geray-Scheel, Sopran; Vereine: Volkschor Ludwigsburg, Lassallia Zuffenhausen, Sängerlust Kornwestheim, Harmonie Backnang, Vorwärts Feuerbach, Fortuna Feuerbach; Philharmonisches Orchester, Stuttgart.
2. Teil. **„Die Kreuzfahrer".** Dramatisches Gedicht von Karl Andersen nach Tassos „Das befreite Jerusalem". Musik von Niels W. Gade. Leitung Musikdirektor O. Alt, Heilbronn. Frau Geray-Scheel, Sopran; Michael Gitowski, Baß-Bariton; Selber, Augsburg, Tenor; Vereine: Volkschor Heilbronn, Viktoria Böckingen, Freiheit Neckargartach; Philharmonisches Orchester, Stuttgart.
20.30: **Harry Steier und Claire Feldern.** H. Steier singt Klavierparodien, Dazwischen Cl. Feldern.
1. Erdlen: Alle Tage ist kein Sonntag. — 2. Raymond: Dann muß es Frühling sein. — 3. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt. — 4. Benes: In der Pfalz. — 5. Whiteman: Im Rausch einer Nacht. — 6. Nitsche: Komm mein Lieb, ich zeig dir Sanssouci. — 7. Alschausky: Hoffnungslied. — 8. Stanley: In dem stillen Tal. — 9. Kunkel: Dort unterm Baum. — 10. Stanley: Wenn ich komm übers Jahr.
21.30: **Europäische Volkslieder.**
1. Deutsche Volksweisen. — 2. a) Heidenröslein; b) Letzte Rose [Martha Schulz-Körner]. — 3. Volksliederpotpourri. — 4. Französische Volkslieder: a) Auprès de ma Blonde; b) Le joli tambour; c) Au clair de la lune [Rosy Sontheimer-Prinz]. — 5. Italienische Volksweisen. — 6. Italienische Volkslieder [Max v. Wistinghausen]. — 7. Wenninger: Bulgarische Weisen. — 8. Holländische Volkslieder: a) De Macht van't Kleine; b) Wiegenliedje [R. Sontheimer-Prinz]. — 9. Spialek: Wolgazigeuner. — 10. Russische Volkslieder [Max v. Wistinghausen]. — 11. Kromer: Grüße an die Heimat. — 12. a) 's Bächle rinnt im Sonneschei'; b) Lockruf zum Ständchen, schwäbische Volkslieder [Martha Schulz-Körner]. — 13. Nesvadba: Loreley, Paraphrase.
22.45: Prese, Sport.
Anschließend bis 0.00: **Tanzmusik. Alexander-Band.** Aus dem Kurhaus Baden-Baden.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus Glasgow.
17.15—22.30: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

11.30: Vormittagskonzert.
17.00: Konzert aus der Konditorei „Manon".
20.30: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.35: **Solistenkonzert.** Prof. Dr. Hugo Mihalovich, Klavier; Bohumil Tulacek, Violine; Viktor E. Koscica, Violoncello.
1. Mozart: Menuett. — 2. Tschaikowskij: Serenade melancolique. — 3. Fibich: Rondino. — 4. Paderewski: Menuett. — 5. Faure: Elegie. — 6. Pergolese: Tregiorni. — 7. Beethoven: Andante aus der V. Sinfonie. — 8. Drdla: Serenade. — 9. D'Ambrosio: Ständchen. — 10. Rubinstein: Torreador et Andalouse. — 11. Dora Pejacsevich: a) Erinnerung; b) Humoreske. — 12. Glinka: Die Lerche. — 13. Popper: Gavotte. — 14. Mozart: Menuett.
21.50: Presse. Wetter.
22.00: **Tanzmusik.**

856 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

13.00—14.30: Nachmittagskonzert.
21.00: **Abendkonzert.**
21.45: N. Olivan: Große Spanier: Narciso Monturlo.
22.00—23.15: **Tanzmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.15: **Übertragung aus Bern.**

1238 kHz **Belfast** 242 m

11.00—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

11.00—11.20: Schallplattenmusik.
12.10: Schallplattenmusik.
13.15: Presse.
17.30: Volkstümliche Weisen. Kapelle Todorovic-Milenkovic.
20.00: A. Markovic: Belgrad.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Sousa: El Capitan, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Lagunen-Walzer. — 3. Walace: Ouvertüre zu „Maritana". — 4. Vollstedt: Orientalischer Bauchtanz. — 5. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 6. Fucik: Amorettenreigen, Valse-Intermezzo. — 7. Moszkowsky: Spanische Tänze. — 8. Urbach: Friedensglocken, Marsch. — 9. Urbach: Serbisches Liederpotpourri.
21.30: Zeit, Presse.
21.40: **Serbische Liederstunde. Pauline Jesic.**
22.30: **Bläser-Septett.**
1. Russischer Marsch. — 2. Tanzlust, Walzer. — 3. Konzert-Polka. — 4. Aus dem Osten, Potpourri. — 5. Im Zillertal, Ländler. — 6. Pfeilschnell, Galopp.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: **Orchesterkonzert.**
20.55: **Knut Hamsun zum 70. Geburtstag.**
22.20—24.00: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.00: Katholische Predigt.
12.25: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Ländlerkapelle.
14.00: Berndeutsche Plauderei vom Vettergötti.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Helene Scheurer-Dennler: Werke bernischer Meister des 15. bis 20. Jahrhunderts im Berner Kunstmuseum.
20.30: **Solisten- und Orchesterkonzert.** Felix Löffel, Baß. Stadtorchester. Leitung René Matthès.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15—22.45: Spätkonzert. Stadtorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

12.30—13.30: Kinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Bertelli: Marsch. — 2. Hentschel: Liebeswalzer. — 3. Spontoni: Ouvertüre zu „Die Vestalin". — 4. Tarditi: Mazurka. — 5. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Afrikanerin". — 6. Davidoff: Andante aus dem Konzert op. 14; Saint-Saens: Der Schwan [Violoncello]. — 7. Giordano: Vorspiel zum 2. Akt „Il Voto". — Penna: Aus „Farangio". — 9. Moffa: Tango. — 10. Macheroni: Onestep.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Kirchenmusik.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.35: Übertragung aus Prag.
19.00: **Radiokabarett.**
20.00—23.00: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

14.50: François Rasse: Vortrag.
15.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende. Dirigent Fr. Rasse.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Übertragung aus der Innerst. Pfarrkirche.
11.00: Evang. Gottesdienst aus der Kirche am Wienertorplatz.
12.45: Zeit, Wetter, Konzert.
13.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
Anschl.: Zeit, Wetter.
17.10: **Zigeunerkapelle Imre Magyary.**
18.25: Teile aus der Operette **„Die Frau geht durch"**, von Kardos-Harmath-Brodszky.

Digitized by Google

19.15: Sport.
19.35: **Ballettmusik.**
21.35: Zeit.
Anschl.: **Jazzband Vili Pataky, von der Margaretheninsel.**

968 kHz **Cardiff** 310 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Klaviervorträge.
17.15—22.30: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

7.00: Körperkultur.
7.30: Konzert für das Land.
9.30: Kinderstunde.
11.45: Funktechnischer Vortrag.
12.00: Übertragung einer Mittagsvorstellung.
17.00: Radiokalender.
19.00: Fragen und Antworten für Rundfunkhörer.
19.30: **Musikalische Übertragung.**

752 kHz **Daventry** (Exp.) 15 kW 399 m

15.30: Kammermusik.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: **Sinfoniekonzert.**
1. German: Vorspiel zu „Romeo und Julia". — 2. Bruch: Ave Maria [Sopran und Orchester. — 3. Mozart: Klavierkonzert Es-dur. — 4. Schubert: Sinfonie h-moll. — 5. Drei Lieder [Sopran]. — 6. Sullivan: Tanzsuite aus „The Tempest".

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.30: **Klavierkonzert.**
1. Michelangelo Rossini: Andantino et allegro. — 2. Chopin: Notturno c-moll. — 3. Weber: Menuett. — 4. Saint-Saens: Etude in Form eines Walzers.
21.00—22.00: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.05: Konzert. Quintett.
21.00: **Solistenkonzert.**
1. Rachmaninow: Präludium; Schumann: Sinfonische Etüde [Pianola]. — 2. Franck: Sonate A-dur, für Violine und Klavier. — 3. Grieg: Andante aus der Sonate op. 38, für Violoncello und Pianola. — 4. Glazounow: Serenade [Violoncello]. — 5. Stravinsky: Tetroschka [Pianola]. — 6. Beethoven: Trio op. 70, Nr. 2, für Violine, Violoncello und Pianola.

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.00: Konzert aus dem Kelvingrove Park.
17.15—18.15: Übertragung aus London.
18.30: Gottesdienst aus der Cuthberts Kirche.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lathi**	30 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.30: Funkorchester.
12.40: Presse.
12.50: Zeit, Wetter.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
18.00: Schallplattenmusik.
18.50: Zeit, Wetter.
19.10: Rezitation.
19.30: **Konzert.**
1. Lehár: a) Gold und Silber, Walzer; b) Aus „Frasquita"; c) Melodien aus „Eva". — 2. Beethoven: Appassionata [Klavier]. — 3. Lincke: La Gran Via. — 4. Tschaikowskij: Lieder. — 5. Tanzmusik.
21.45: Presse auf finnisch und schwedisch.
22.15—23.00: **Militärmusik** aus dem Restaurant Kapelli.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

11.40: Zeit, Vortrag.
12.10: Mittagskonzert. Rundfunk-Quintett.
13.40: Vortrag.
14.10: Schallplattenkonzert.
15.40: Übertragung aus dem „Starcamp" Ommen. Vortrag von J. Krishnamurti.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Residenz-Orchester. Leitung Hermann Abendroth. Gregor Piatigorsky, Violoncello.
22.10—23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

9.10: Morgenfeier.
10.30: Gottesdienst aus Utrecht.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vorträge.
15.10: Schallplattenkonzert.
16.10: Kirchengesänge und Volkslieder. Limburger Jugendverein.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienst aus Ryssen.
20.10: Plauderei.
20.40: Zeit.
20.42: Plauderei.
20.50: Intentionen der Apostel des Gebets.
21.00: **Konzert.**
22.10: Wetter, Presse.
23.25: Geistliche Chorlieder. Leitung Pickkers.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
9.55: Predigt.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: **Übertragung aus Prag.**
18.00: Ungarische Sendung. Békeffy-Propper: Die Freuden der Sommerfrische.
18.15: L. Tejkal: Landwirtschaft.
18.35: Prof. Sochor: Das Schulwesen im 14. und 15. Jahrhundert.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00—23.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.20: Dr. Lisiecki: Religiöse Ansprache.
16.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Gartenfunk.
16.40: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.20: Humoristische Plauderei.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: Übertragung aus Krakau.
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

10.00: Volksmusik und Lieder.
11.30: Bauernfunk.
12.00: Konzert.
13.00: Kinderstunde.
13.30: Hörspiel für Kinder.
16.30: Wanderfunk.
17.10: Populär-wissenschaftlicher Vortrag.
19.15: **Konzert oder Übertragung.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
11.30: Wetter.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Helge Rode: Knut Hamsun.
20.00: **Knut Hamsun zum 70. Geburtstag.** Vorlesung, Lieder.
21.00: **Violinkonzert Chr. Esbensen.**
1. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse. — 2. Brahms: Walzer. — 3. Paganini: Capriccio Nr. 20. — 4. Kuhlau: Walzer. — 5. Wieniawski: Scherzo tarantella.
22.30: **Franz-von-Suppé-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Walzer aus „Das Modell". — 3. Marsch aus „Boccaccio". — 4. a) Duett aus „Boccaccio"; b) Duett aus „Fatinitza". — 5. Divertissement für Trompete und Orchester. — 6. Duett aus „Die schöne Galathee". — 7. Ouvertüre zu „Fatinitza".
22.45—0.30: **Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.**
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Schützenvereinsstunde. Vorträge und Musik.
20.00: Oberst Sarauskas: Für das Militär. Vorträge. Musik.
20.30: Vortrag über Wilna, in litauischer u. hebräischer Sprache.
21.00: Wetter, Zeit.
21.05: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
11.45: Ausstellungsbericht aus Posen.
11.56: Fanfaren, Zeit, Wetter.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Vortrag.
19.00: Verschiedenes
19.10: Vortrag: Moderne polnische Liebeslyrik.
19.56: Zeit, Wetter, Fanfaren.
20.30: **Lieder-Abend.**
1. Catalani: Arie aus „Edmea"; Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Sadko". — 2. Zelenski: Gute Nacht; Gall: Liebe mich; Wallek-Walewski: Sonnenregen, für drei Frauenstimmen. — 3. Verdi: Arie aus „Macbeth"; Hahn: Zwei Lieder, gemischter Chor mit Klavier. — 4. Bemberg: Indisches Lied; Kolinnikow: Lied; Kenneman: Stanislaus. — 5. Mezetti: Der Kuckuck; Humperdinck: Gebet, Frauenchor. — 6. Moussorgsky: a) Arie aus „Boris Godounow"; b) Ballade. — 7. Respighi: Hymne an die Sonne.
22.00—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 573 m

9.30: Geistliche Musik.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Orchesterkonzert, Lieder.
15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Rezitationen.
16.00: Zitherkonzert.
20.00: **Leichte Musik aus dem Union-Garten.**
22.00: Zeit, Presse.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Schallplattenmusik.
20.00: Protestantische Predigt.
20.30: **Konzertübertragung.**

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

9.00: Körperkultur.
10.00: Schallplattenmusik.
16.00: Konzertübertragung aus den Städtischen Parkanlagen.
17.30: Körperkultur.
18.00: Sport.
19.30: **Philharmonisches Konzert.**

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.30: Übertragung aus Manchester.
17.15—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

11.00—12.00: Übertragung des Dankgottesdienstes von der Tagung der Pfadfinder aus dem Arrowe Park, Birkenhead.
15.30: Militärkonzert, Lieder.
17.30: Vorlesung der Ansprache Sir Asquith von 2. 10. 1914.
17.45: „Nimm von uns, Herr, du treuer Gott", Bach-Kantate.
20.00: Gottesdienstübertragung.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse, Zeit.
21.05: **Kapelle Alb. Sandler aus dem Park Lane Hotel.**
1. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 2. Molloy: Altes Liebeslied. — 3. Si vous l'avez compris [Tenor mit oblig. Violine]. — 4. Ponchielli: Stundentanz. — 5. Mendelssohn: Andante aus dem Violinkonzert e-moll. — 6. Zwei Lieder [Tenor]. — 7. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen".
22.30: Epilog.

1049 kHz **Lyon** 286 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
20.00: Presse, Sport, Wetter.
20.15—22.15: **Konzert.**
21.00: Landwirtschaft.
22.15: Presse.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: Zeit, Konzert.
22.45—0.30: **Konzert der Stadtkapelle.**

Digitized by Google

Sonntag, 4. August

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.00: Zeit, Konzert, Quartett.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: O. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.30: „Wilhelm Tell". Oper von Rossini.

626 kHz Manchester 479 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.15—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus Hull.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik, Kalender.
8.00: Morgenstunde für das Dorf.
9.25: Stunde für Landarbeiter.
10.00: Radio an alle.
14.30: Nachmittagskonzert.
15.30: Zeitschriftenschau.
16.00: Sport.
18.00: Arbeiterfunk mit musikalischen Einlagen.
19.00: Bauernfunk.
19.20: Bauernkonzert.
20.00: Konzert.
22.40: Der Rundfunkhörer im Äther.
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde.
17.30: Zeit.
21.02: „Libellentanz". Operette in drei Akten von Lehár.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
19.15: Presse, Wetter.
19.30: Vortrag.
20.00: Zum 70. Geburtstag Knut Hamsuns.
21.30: Wetter, Presse, Aktuelles.
22.05: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.45: Vl. Navratil: Mädchenerziehung.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

8.00: Presse.
12.00: Religiöse Ansprache und Musik.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
19.15: Landwirtschaft, Börse.
19.30: Sport, Presse.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Konzert.
1. Thomé: Les noces d'Arlequin. — 2. Nerini: Norwegische Rhapsodie für Klavier und Orchester. — 3. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 4. Lulli: Arie. — 5. Saint-Saens: Der Schwan; Lulli: Menuett aus „Alceste". — 6. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 7. Aubert: Zwei Skizzen. — 8. Chopin: Walzer d-moll. — 9. Fauré: Masques et bergamasques. — 10. Kirschmann: Ouvertüre zu „Die kleine Zigeunerin". — 11. Maillard: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 12. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer.
Anschließend Presse.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.45: Ausstellungsbericht.
12.00: Zeit, Fanfaren.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: Militärkonzert aus den Ausstellungshallen.
19.45: Silva rerum.
20.05: Verschiedenes.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00—8.30: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Musik der tschechosl. Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: Rundfunk für Industrie, Handel und Gewerbe.
13.15: Dr. Zilka: Das Schicksal unserer landwirtschaftlichen Arbeiter im Ausland.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: Dr. Neumann: Versicherungsgerichte.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Hedda Grab, Gesang; am Klavier Adolf Heller.
1. Händel: a) Arie a. „Judas Makkabäus"; b) Arie aus „Josua". — 2. Zemlinsky: 6 Gesänge von Maetelinck: a) Die drei Schwestern; b) Die Mädchen mit den verbundenen Augen; c) Lied der Jungfrau; d) Und kehrt er einst heim; e) Als ihr Geliebter schied; f) Sie kam zum Schloß gegangen.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00—22.00: Sinfoniekonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Robert Manzer. Prof. Paul Emerich, Wien, Klavier.
1. Arnold Ebel: Sinfonietta giocosa für großes Orchester, op. 39. — 2. Debussy: Fantasie für Klavier und Orchester. — 3. Novák: In der Tatra, sinfonische Dichtung. — 4. Liszt: Paraphrase über „Der Schlittschuhläufer" aus Meyerbeers „Prophet".
22.00: Zeitsignal der Prager Sternwarte, Presse, Sport, Theaternachrichten.
22.20—23.00: Tanzmusik aus d. Hotel Strandbad in Marienbad.
23.00: Turmuhr der Weinberger Kirche.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Promenadenkonzert aus Teplitz-Schönau.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Promenadenkonzert aus Teplitz-Schönau.
17.30 Übertragung aus Prag.
18.00: Václav Mulac: Bedeutende japanische Frauen.
18.15: „Im Schneegestöber". Posse in einem Akt von Andrej Halas.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
9.00: Gottesdienstübertragung.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktdienst für Landwirte.
18.40: Konzert.
20.00: Tanzmusik.
20.30: Presse.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

10.15: Gottesdienst aus der Marakirche.
13.00: Kinderstunde.
15.00—17.00: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: Populäres Konzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Aletter: Aubade du Bergèr. — 3. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 4. Bose: Miralda-Walzer. — 5. Lieder. — 6. Violinsoli. — 7. Lieder. — 8. Durand: Air de ballet. — 9. Elgar: Salut d'amour. — 10. Gay: Foxtrott. — 11. Blon: Hand in Hand, Marsch.
21.00: Wetter, Presse.
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Der Liebestrank". Lyrische Komödie. Musik von Donizetti. In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

11.00: Gottesdienst aus der Betelkapelle.
12.45: Wetter.
15.30: Militärmusik.
16.30: Rezitation aus „Markens gröde" von Knut Hamsun.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Abendgottesdienst a. Högalidskyrkan.
19.15: Orchesterkonzert.
1. Palmgreen: Pastorale in drei Szenen. — 2. Erkki Melartin: Fünf Lieder mit Orchesterbegleitung. — 3. Sibelius: Aus „Christian II.".
20.00: Festkonzert zum 70. Geburtstag Knut Hamsuns. — Übertragung aus Oslo.
21.40—23.00: Tanzmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Morgenkonzert.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

8.00: Radiopionier.
8.45: Kinderkonzert.
10.25: Musikalische Übertragung für das Land.
16.45: Bauernstunde.
17.45: Dichter vor dem Mikrophon.
18.40: Übertragung aus dem Stadttheater.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Lieder und Musik.
16.45: Kinderstunde.
19.15—20.25: Konzert. Quartett.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
11.45: Ausstellungsbericht aus Posen.
11.56: Zeit, Fanfaren, Presse, Wetter.
15.00: Schallplattenmusik.
15.50: Presse.
16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Moniuszko: a) Ouvertüre zu „Halka"; b) Ballettmusik aus „Die Gräfin"; c) Spanischer Tanz. — 2. Lieder. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Saint-Saens: Suite algérienne.
18.35: J. Alichniewicz: Die Goldgewinnung.
19.00: Verschiedenes.
19.25: E. Porebski: Wie Ford die Zukunft der Technik vorausahnte.
19.56: Zeit, Presse, Programmansage.
20.05: Heiteres.
20.30: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
1. Berlioz: Rakoczy-Marsch. — 2. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 3. Strauß: Kleine Wienerinnen, Walzer. — 4. Moniuszko: Fantasie aus „Verbum mobile". — 5. Lieder. — 6. Conradi: Reise in Europa, Potpourri. — 7. Czibulka: Stephanien-Gavotte. — 8. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 9. Namyslowski: Mazurka.
22.00: Wetter, Presse, Polizei- und Sportnachrichten.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453.2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Eröffnung der Salzburger Festspiele. Glockenspiel vom Turm des Salzburger Domes.
Anschl. Franz Karl Ginzkey: Die Bedeutung der Salzburger Festspiele. Vortrag, gehalten in der Glockenstube des Salzburger Domes.
11.20: Konzert. Wiener Symphonieorchester. Leitung Prof. Martin Spörr.
1. R. Volkmann: Ouvertüre zu „Richard III.". — 2. R. Fuchs: Serenade Nr. 2, op. 45, Es-dur. — 3. Julius Wolfsohn: Suite

Digitized by Google

Sonntag, 4. August

für Klavier und Orchester [Am Flügel: Der Komponist]. — 4. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 2. — 5. Liszt: Vogelpredigt des heiligen Franz von Assisi. — 6. Wagner: Einleitung zu „Schwarzschwanenreich". — 7. Tschaikowskij: Thema mit Variationen und Polonäse aus der Suite Nr. 3.

15.00: Bildfunk.

15.30: Nachmittagskonzert. Orchester Wilhelm Wacek.

18.00: Artur Ranzenhofer: Jagdgeschichten.

18.45: **Konzert.** Erika Rokyta, Gesang; Prof. Erich Meller, Klavier; Vittorio Borri, Violine.

1. Bach: Die Armen will der Herr umarmen, aus der Kantate „Ärgere dich, o Seele, nicht" [Mit oblig. Violine]. — 2. Nicola Porpora: Sonate für Violine mit beziff. Baß. — 3. Mozart: Non temer amoto bene, Arie für Sopran und oblig. Violine. — 4. Rachmaninow: a) Elegie; b) Prélude, g-moll; c) Polichinelle [Klaviervorträge Natalie Freundlich].

19.40: Zeit, Wetter.

19.45: **„Rund um Afrika".** Hörszenen von einer Schiffsreise von Carl Hagemann. Uraufführung. Spielleitung Dr. H. Nüchtern.

Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle H. R. Korngold-C. M. Winternitz.

1. Klages: Blue Baby, Foxtrott (Arr. Frank Skinner). — 2. Lombargo: Last Night I dreamed you kissed Me, Foxtrott (Arr. Frank Skinner). — 3. Wayne: Ramona, Waltz. — 4. Sylva und Ray Henderson: The best things, Foxtrott. — 5. Rolf Marbot: Meine drei Cousinen (Arr. Hartwig v. Platen). — 6. Dave Dreyer: The Spell of the Blues (Arr. Arthur Lange). — 7. Fall-Korngold: Ja, wenn ich eine Freundin hätt', Foxtrott. — 8. Fred Raymond: In einer kleinen Konditorei, Tango. — 9. René Mercier: Nuits d'Argentine, Tango. — 10. Jolson: Sonny Boy, Foxtrott. — 11. Katzmann: The Swan. — 12. Walter Donaldson: At Sundorn. — 13. Karl Hajos: Ein Traum im Mai. — 14. Harry Tierney: Rio Rita, Foxtrott. — 15. Benatzky: Was sagt mein Mädel dazu? — 16. Al Jolson: Four Walls, Foxtrott. — 17. R. Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigansee?, Slow-Fox. — 18. Willy Rosen: In Omsk, in Tomsk, in Astrachan, Foxtrott.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.

11.45: Ausstellungsbericht aus Posen.

11.56—19.00: Übertragung aus Warschau.

19.00: Humoristische Plauderei.

19.25: Schallplattenmusik.

19.40: Diskussion.

20.05—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.

12.29: Wetter, Presse.

12.30: Schallplattenmusik.

16.00: Konzert. Kapelle Carletti.

19.30: Zeit.

19.33: Katholische Predigt.

20.00: **Liederkonzert.** O. Schreiber, Bariton.

21.00: **Aus dem Füllhorn der leichtgeschürzten Muse.** Mia Martin-Sandrock, Gesang; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.

22.00: Presse.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.

21.00: Solistenabend.

21.30—22.45: Suppé-Abend.

Sonnenaufgang 4.48 Uhr
Sonnenuntergang 19.55 „

Montag, 5. August

Mondaufgang 4.32 Uhr
Monduntergang 20.42 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.

14.00—15.00: Schallplattenkonzert: Virtuosen des Jazz.

1. Breuer u. Pasternack: Just a sweetheart. — 2. Wiedoeft: Sax-O-Phun. — 3. de Sylva, Brown u. Henderson: Black-Bottom. — 4. Confrey: Kitten on the keys. — 5. Schulhoff: Etudes de Jazz: a) Tango; b) Toccata über den Shimmy „Kitten on the keys". — 6. Bryan-Meyer: Blue river. — 7. Weill: Kanonensong aus „Die Dreigroschenoper" — 8. Godwin, Little, Stanley, Ask u. Shay: I'm knee deep in daisies. — 9. Banter-Rose: Prudy. — 10. The blue room. — 11. Polla: Dancing tambourine. — 12. Weill: Alabamasong. — 13. Where is my rose of Waikiki. — 14. Jolson, Dreyer u. Rose: There's a rainbow. — 15. Henderson: Bam, bam, bammy shore. — 16. Berlin: How about mep.

15.30: Paul Markwald-Caro: Wie sieht es auf den neuen deutschen Riesendampfern aus?

16.00: Dr. G. Frey: Wege und Hilfsmittel der hygienischen Volksbelehrung.

16.30: Alwin Steinitz: Italien als Reiseland.

17.00: **Konzert.**

1. Beethoven: Sonate Fis-dur, op. 78 (Adagio cantabile — Allegro ma non troppo — Allegro vivace) [Else C. Kraus, Klavier]. — 2. Bach: Arioso; Paradies: Andante [Ewel Stegman, Cello; am Flügel Else C. Kraus]. — 3. Hindemith: Klaviermusik, op. 37, Nr. 1 [Else C. Kraus]. — 4. Fauré: Sizilienne; Popper: Serenade orientale; Moszkowski: Gitarre [Ewel Stegmann].

Anschl. **Teemusik aus dem Hotel Excelsior. Kapelle Efim Schachmeister.**

18.30: Englisch für Anfänger.

19.00: **Unterhaltungsmusik. Kapelle Jaro Michalek.**

1. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 2. Rich. Strauß: Zueignung. — 3. Schmalstich: Peterchens Mondfahrt. — 4. Drigo: Serenade Nr. 2 aus „Die Millionen des Arlekins". — 5. Heyer: Paraphrase über Lassens Lied „Ich hatte einst ein schönes Vaterland".

19.25: Herbert Schlüter (Bildfunk).

19.30: „Zerstörung durch Liebe". Unveröffentlichter Roman von Herbert Schlüter. Bruchstücke, gelesen vom Autor.

20.00: **Mandolinenkonzert.** Mandolinenklub Sonate 07. Dirigent Carl Henze.

1. Rivelli: Serenata neapolitana. — 2. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 3. Richards: Der Vöglein Abendlied. — 4. Ziehrer: Weaner Mad'ln, Walzer. — 5. Wormsbacher: Spinn. spinn, Paraphrase. — 6. Pöhland jr.: Jubelmarsch.

20.30: **Internationaler Programmaustausch. — Übertragung aus Prag.**

22.00: Dipl.-Ing. Hanns Mendelsohn: Achtung! **Doppelprogramm.** Ratschläge zum Abhören des Doppelprogramms.

0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Gerhard Hoffmann. — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Goldene Krone.

18.00: Erwin Ihmann: Wie erhält der Landwirt seine Landmaschinen lange leistungsfähig?

18.30: B. Guillemin: Der Standpunkt des Don Quichote oder Die Heimatkunst.

19.25: Eberh. von Wiese: Was halten Sie von Zeitungswissenschaft?

19.50: A. Runge: Berichte über Kunst und Literatur.

20.15: **Knut Hamsum gewidmet** (gest. 5. 8. 1859).

1. Paul Rilla: Knut Hamsun. — 2. Das geistige Deutschland über Hamsun [Dr. Franz Joseph Engel, Peer Lhot, Alexander Runge]. — 3. Norwegische Musik: Grieg: a) Im Herbst, Ouvertüre; b) Elegische Melodien [Schlesische Philharmonie, Leitung Herm. Behr]. — 4. Aus dem Werk [Dr. Frank Joseph Engel, Marianne Ruth, Alexander Runge]. — 5. Ausklang: I. S. Svendson: Norwegische Rhapsodie [Schlesische Philharmonie].

22.10: Funktechnischer Briefkasten. Bericht des deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Alois Salzberg.

18.30: Übertragung aus Königsberg.

19.00: Dr. Kamnitzer: Der Wert richtiger Darmtätigkeit.

20.00: Übertragung aus Königsberg.

21.00: **Cellokonzert. Karl Knochenhauer,** Schwerin. Am Flügel Otto Selberg.

1. Bruch: Ave Maria, Konzertstück. — 2. Tschaikowskij: Herbstlied. — 3. H. Becker: Menuett. — 4. Noren: Berceuse. — 5. Popper: Maskenballszene aus „Arlequin".

21.35: **Briefe zweier Liebenden.** Liederzyklus für Sopran und Bariton von Wilhelm Rinkens. Dichtung von Will Vesper. Liesel Böning, Sopran; Marc-André Hugues, Bariton; am Flügel Otto Selberg.

1. Widmung (Duett): Durch die Felder eilten wir heute stundenlang. — 2. Der Liebende: Ich bin im Netz gefangen, Allerschönste. — 3. Der Geliebte: Sahst du im Wald, ich weiß es, du liebst ja die Tiere, einmal ein Reh. — 4. Der Liebende: Ich mag nicht schlafen, Lieb; es ist schon spät um Mitternacht. — 5. Die Geliebte: Ich vertraue dir, Geliebter, all mein Leben. — 6. Der Liebende: Müßte ich dich verlieren, so wollte ich lieber sterben. — 7. Die Geliebte: Jetzt kommt mir Schmerz aus allzu großer Freude. — 8. Der Liebende: Wenn du vor mir stehst schlanken Leibes wie ein junger Baum. — 9. Die Geliebte: Wüßte das meine Mutter, daß ich dir im Arme schlief. — 10. Der Liebende: Heute schliefst du, mein Herz, mir zur Seite. — 11. Die Geliebte: Wir sind wie zwei Vögel, Geliebter. — 12. Schlußwort (Duett): Selig, zu zweit zu wandern über ein blühend Gefild.

22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.30: Schallplattenkonzert.

15.15: Stunde der Jugend. Leibesübungen daheim.

16.15: **Rundfunk-Orchester-Konzert.** Leitung Reinhold Merten. Alberto Uzielli, Tenor.

1. Gastaldon: Neapolitanischer Marsch. — 2. Mascagni: Lyrische Vision. — 3. Lieder: Toselli: Herbstgedanken; Tosti: a) Sommermond; b) Das letzte Lied. — 4. Amadei: Invano (Vergebens) Serenade; E. A. Mario: Santa Maria tuntana, Neapolit. Serenade. — 5. Sinigaglia: Am Altar, Adagio religioso. — 6. de Micheli: Le Canzoni d'Italia, Potpourri über italienische Volkslieder. — 7. Lehár: Süße Lieblingsmelodie, Marsch aus „Die ideale Gattin". — 8. O. Straus: Rund um die Liebe, Walzer aus der gleichnamigen Operette. — 9. Lehár: a) Hab' ein blaues Himmelbett, Lied aus „Frasquita"; b) Napolitana: Warum hat jeder Frühling, ach, nur einen Mai, aus „Der Zarewitsch". — 10. Reinhardt: Potpourri aus „Das süße Mädel". — 11. Nedbal: Walzer aus „Die Winzerbraut". — 12. Fall: Theatermarsch aus „Das Puppenmädel".

In der Pause Vereinsnachrichten und andere Mitteilungen.

18.10: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".

18.30: Postinspektor Linker: Auslandszahlungen im Postscheckwege.

18.45: W. v. Haintsch: Die Weißenberg-Sekte.

19.10: A. Joachim: Emil Gött.

19.20: Englische Literaturproben.

19.40: Englisch.

20.15: **Knut Hamsun,** zum 70. Geburtstag.

1. Aus dem Roman „Segen der Erde"; 2. aus „Der Landstreicher [Gerhard Ritter, Breslau].

21.15: **Klavierkonzert. Michael Zadora.**

1. Bach: Sarabande con Variazione; Bach-Busoni: Präludium und Fuge in D-dur. — 2. Prokofieff: a) Praeludium; b) Marsch der drei Orangen. — 3. Zadora: a) Motus; b) Wiegenlied; c) Jazz. — 4. Zadora-Delibes: a) Pizzicati aus „Sylvia"; Valse lente aus „Coppelia". — 5. Liszt: a) Ballade h-moll; b) Dem Andenken Petöfis; c) Rhapsodie Nr. 8.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.

16.15: Deutsche Jugendstunde. Von Freud und Leid der Arbeiterkinder. Aus Dichtungen der Gegenwart.

17.00: **Knut Hamsun zu seinem 70. Geburtstage.** Einleitender Vortrag: Fr. Dencker. Vorlesung aus seinen Werken: Karl Pündter.

18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Buntes Allerlei.

18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Söllners Guten Stuben.

18.30: Englisch für Anfänger.

Digitized by Google

19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Dr. M. Hörnicke: Ein Jahr hygienische Beratung des Arbeiters.
20.00: **Durch deutsche Bäder.** — Übertragungen aus Cuxhaven, Wilhelmshaven, Pyrmont und Travemünde.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45—0.20: Konzert aus dem Europa-Café, Bremen.
0.30: **Hamburg. Nachtkonzert. Deutsche Ouvertüren.** Leitung Horst Platen.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 3. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 4. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 5. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg".

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Briefmarkenfunk.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Gerdi von Bremen-Hirschheydt: Gemeinschaftserleben im gesprochenen Wort.
19.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: **Georges-Courteline-Einakter.** Regie und einführende Worte: Walther Ottendorff. 1. **„Sein Geldbrief".** Eine Szene. 2. **„Der häusliche Friede".** Komödie in einem Aufzug.
21.00: Übertragung aus Danzig.
21.35: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler.
15.40: Frauenstunde. Jonny Behm: Der Schmuck im Leben der Frau.
16.00: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Heinz Ludwigg: Dichter als Schauspieler.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Mario Krammer: Kulturgeschichte des Reisens.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Hedwig Sprengel: Gegenwärtige Bedeutung des bäuerlichen Haushaltes.
19.20: Wilhelm Conrad Gomoll: Einleitung: Das Automobil und seine Behandlung.
20.00: **Theodor-Storm-Stunde.** Sprecher: Hans Mühlhofer.
21.00: **Unterhaltungsmusik** aus dem Hotel Kaiserhof. **Kapelle Géza Komor.**
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Kurkapelle. Leitung Musikdirektor Reichert.
1. Kommt her, ihr Cherubinen, Choral. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 3. Haydn: C-dur-Menuett. — 4. Beethoven: Tonbilder aus „Fidelio". — 5. Schubert: Du bist die Ruh', Lied. — 6. Schreiner: Aus Schumanns Werken, Fantasie. — 7. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum".
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Carena: Die Geheimnisse der Etsch, Walzer. — 3. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 4. Puccini: Melodien aus „Manon Lescaut". — 5. de Taye: Scherzo. — 6. Nevin: Frühlingssuite. — 7. Percy: Indische Hochzeit, Charakterstück. — 8. Urbach: Ein Melodientraum, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Rätsel, Schnellsprechstunde mit Humor.
16.00: Elisabeth Denis: Weibliche Jugend in der Fremde.
16.30: Die Welt im Buch. Willi Schäferdiek: Niederländische und flämische Erzähler der Gegenwart. Johann Fabricius: a) „Charlottens große Reise"; b) „Das Mädchen mit dem blauen Hut" — Jo van Ammers-Küller: „Tantalus" — Stijn Streuvels: „Der Knecht Jan".
16.55: Jugendfunk. 1. Rheinische Orte und ihre Sagen: Die Lorelei. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit: Der Holzschnitt.
17.35: **Konzert aus Bad Rothenfelde.** Kurkapelle. Leitung Olsen.
1. Strauß: Bei uns z' Haus, Walzer. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Ritter Blaubart". — 3. Zeller: Walzer aus „Der Obersteiger". — 4. Lehár: Lied aus „Paganini"; Strauß: Lied aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Fetras: Märchen aus dem Quellental, Walzer. — 6. Suppé: Meldien aus „Boccaccio".
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfried Keller.
19.15: Albert Allinger: Rheinhöhenwanderung.
19.35: Lebende Dichter. Friedrich Eisenlohr: Aus „Quintett 1928".
20.10: **Abendkonzert** aus der Städt. Tonhalle, Düsseldorf. Thönissen-Chor. Leitung Wilhelm Thönissen. Reichswehrkapelle des Reiter-Regiments Nr. 15, Paderborn. Leitung H. Gerlach.
1. Wieprecht: Festmarsch über Themen aus Beethovens Es-dur-Konzert. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 3. Schneider-Bobby: Andalusiens schöne Frauen, Walzer. — 4. Hansen: Wir bleiben deutsch am Rhein; Pauli: Soldat auf Posten [Männerchor]. — 5. Beethoven: Andante con moto aus der V. Sinfonie, 2. Satz. — 6. Schmidt-Köthen: Große Fantasie über Themen aus Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Wiedecke: Paraphrase über Lortzings Lied „Es war eine köstliche Zeit". — 8. Sonnet: Rheintreue [Männerchor]. — 9. Meißler: Stolzenfels am Rhein [Trompetensolo]. — 10. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda". — 11. Bruch: Vom Rhein [Männerchor]. — 12. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 13. Siede: Leuchtkäferchens Stelldichein, Intermezzo. — 14. Rhede: Vom Rhein zur Donau, großes Potpourri über beliebte Rheinlieder. — 15. Neumann: a) Abendfrieden am Rhein; b) An der Heimat halte fest [Männerchor]. — 16. Henrion: Hie guet Brandenburg allewege, Fanfarenmarsch mit Benutzung von Heroldstrompeten und Kesselpauken.
Anschl. bis 24.00: **Konzert aus dem Café Roxel, Münster.** Kapelle Heinz Elber.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,7 kW	319 m

14.05: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrats.
15.00: Dr. Arno Schirokauer: Literarische Umschau: Girl-Romane.
16.00: Englisch.
16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Reinecke: Ouvertüre zu „König Manfred". — 2. Debussy: Schottischer Marsch. — 3. Chabrier: Pastorale Suite. — 4. Mory: Slowakische Hirtentänze, op. 18. — 5. Respighi: Melodien aus „Die versunkene Glocke". — 6. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva".
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Dr. G. Stratil-Sauer: Ägypten.
19.30: Landgerichtsdirektor Dr. Hübler: Das Recht der Frau. I.: Vor der Ehe.
20.00: **Walzerstunde.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Schubert: Soirées de Vienne. — 3. Tschaikowskij: Walzer aus der V. Sinfonie. — 4. Dvorák: Zwei Walzer aus op. 54. — 5. Carrenno: Kleiner Walzer. — 6. Glinka: Valse Fantasie. — 7. Sibelius: Valse triste. — 8. Rubinstein: Valse caprice.
21.00: **Kammermusik.** Hans Hagen, Cello; Hans Riphahn, Bratsche; Th. Blumer, Klav.
1. Paul Juon: Sonate für Bratsche und Klavier, op. 82a. In einem Satz. — 2. Reger: Sonate für Violoncell und Klavier, op. 78, IV. Satz: Allegro vivace (Lebhaft bewegt).
22.00: Bericht über den internat. Arbeiter-Esperanto-Kongreß in Esperanto.
Anschl. bis 24.00: **Schallplatten-Tanzmusik.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.05: Landwirtschaftlicher Wochenbericht d. Bayer. Landesbauernkammer.
12.30: Schallplattenmusik.
15.30: Adolf Regensburger: Würmseefeste in alter Zeit.
16.00: **Nachmittagskonzert. Funkquartett.**
1. Artok: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Mozart: Ballettmusik „Les petits riens". — 3. Massenet: Fantasie aus „Werther". — 4. Richardy: Spanische Rhapsodie. — 5. Popy: Ballett-Suite. — 6. Fucik: Donausagen, Walzer. — 7. Becce: Serenata amorosa.
17.00: Lesestunde. „Im Mandarinenklub", Novelle von Max Dauthendey.
17.30: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk für die Jugend.
18.00: **Hausmusik.** Die Sonate. Einleitende Worte Dr. Lud. Gerheuser. Elsbeth Fehlberg, Sopran; Alfred Blum, Violine; Josef Troibner, Violine; Karl Rammelt, Cello; Ludwig Schmidmeier, Klavier.
1. Birckenstock: Violinsonate. — 2. Weber: a) Wenn ich ein Vöglein wär'; b) Der Holdseligen; Zumsteeg: Der Eichwald brauset [Sopran]. — 3. Boccherini: Streichtrio Es-dur, Nr. 2, für zwei Violinen und Violoncello.
19.00: Wilhelm Koitsch: Im Hochofen.
19.30: **Liederstunde Harry Steier.** Am Flügel Theodor Huber-Anderach.
1. Erdlen: Alle Tage ist kein Sonntag. — 2. Dauber: Blond, blond muß mein Mädel sein. — 3. Raymond: Dann muß es Frühling sein, Wiener Lied. — 4. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt. — 5. Lebieg: Eins, zwei, drei, geht das Glück vorbei. — 6. Stanley: In dem stillen Tal. — 7. Benes: In der Pfalz. — 8. Leopoldt: Wenn dich die Menschen auch kränken. — 9. Raymond: Wenn die Garde marschiert. — 10. Denzo: Wein' nicht, Mütterchen.
20.15: **Konzert. Münchner Tonkünstler-Orchester.** Leitung Franz Adam. — **Übertragung von der Starnberger-See-Woche 1929.** Herma Studeny, Violine; Minnie Kühne-Hellmessen, Klavier; Heinr. Knote, Tenor; Prof. Josef Suttner, Horn; Hornquartett; Prof. Niedermeyer, Harfe.
1. Hieber: Concertino F-dur, für Hornquartett, Harfe und Streichorchester. — 2. K. Steger: Konzert für Violine und Orchester. — 3. R. Wagner: Lieder für Tenor. — 4. Engelmann: Klavierkonzert.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,7 kW	570 m

10.30: **Hauptaufführung des Deutschen Arbeitersängerbundes, Gau Württemberg.** Aus der großen Festhalle auf dem Festplatz in Cannstatt (Wasen). Musikalische Leitung: Musikdirektor Alt, Heilbronn (Nr. 1, 2, 3, 5, 6 und 8); Musikdirektor E. Schopf, Zuffenhausen (Nr. 4, 7 und 9). Frau Geray-Scheel, Sopran; Männer-, Frauen- und gemischte Chöre des Gaues.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Herm. Sonnet: Sei willkommen, heilig Lied, Sopransolo mit Orchester. — 3. R. Brenner: a) Wahlspruch des Gaues Württemberg; b) Aufruf, Männerchor. — 4. Männerchöre: Ernst Gammel: Liebesfrühling; R. Brenner: Ein Stündlein wohl vor Tag; Fr. Silcher: Lebewohl. — 5. Fr. Silcher: Stumm schläft der Sänger [Männerchor]. — 6. Osk. Fried: Erntelied [Männerchor mit Orchester]. — 7. Beethoven: Rezitativ und Arie aus „Fidelio" [Geray-Scheel]. — 8. E. Geyer: Kämpft! Singt! Wahlspruch des Deutschen Arbeiter-Sänger-Bundes, für gemischten Chor. — 9. G. A. Uthmann: Der Lenz erwacht [Frauenchor]. — 10. Mozart: Bald prangt, den Morgen zu verkünden [gemischter Chor]. — 11. Mendelssohn: Jagdlied [gemischter Chor]. — 12. P. Hundertmark: Neues Werden [gemischter Chor mit Orchester].
Anschließend Schallplattenkonzert.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Prof. Hildenbrandt: Die Landschaftsmalerei seit 1800.
18.45: Fr. Pütz: Das schnellste und modernste Schiff der Welt. (Eine Führung durch den Vierschraubendampfer „Bremen".)
19.15: Dr. Löwenberg: Fantastisches Theater.
20.00: **Lehár-Abend. Vom „Rastelbinder" bis zur „Friederike".** Philharmonisches Orchester. Leitung Willy Hahn.
1. Felix Salten: Die Operette vor Lehárs Auftreten [Erich Fortner]. — 2. Wenn zwei sich lieben. Duett aus „Der Rastelbinder" [Käte Mann und L. Kramer]. — 3. a) Potpourri aus „Die lustige Witwe"; b) Vilja-Lied aus „Die lustige Witwe" [Käte Mann]. — 4. Bist du's, lachendes Glück?, aus „Der Graf von Luxemburg". — 5. Ich bin ein Zigeuner, aus „Zigeunerliebe". — 6. Potpourri aus „Eva". — 7. Aus Lehárs Leben. Heiteres und Ernstes [Erich Fortner]. — 8. Tanz der Pole. Duett aus „Die blaue Mazur" [Käte Mann und L. Kramer]. — 9. Potpourri aus „Frasquita". — 10. Beim Theater kommt's immer anders. (Heiteres von der Uraufführung des „Rastelbinder" und der „Lustigen Witwe" [Erich Fortner]. — 11. Niemand liebt dich so wie ich, Duett aus „Paganini" [Käte Mann und L. Kramer]. — 12. Aus „Der Zarewitsch". — 13. Willst du?, aus „Der Zarewitsch" [L. Kramer].

Digitized by Google

— 14. Was Franz Lehár von der Entstehung seiner „Friederike" erzählt [E. Fortner]. — 15. Warum hast du mich wachgeküßt, aus „Friederike" [Käte Mann]. — 16. O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike" [L. Kramer]. — 17. Tänze aus „Friederike".

21.30: **Münchener Komiker auf Schallplatten.** Karl Valentin, Weiß Ferdl, August Junker u. a.

22.15: **Liederstunde.** Lilli Dreyfuß. Am Flügel Artur Haagen.
1. Schubert: a) Aufenthalt; b) Seligkeit. — 2. H. Wolf: a) Nimmersatte Liebe; b) Über Nacht; c) Der Gärtner. — 3. R. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Ach Lieb, ich muß nun scheiden.

22.45—0.00: **Unterhaltungskonzert. Ferdy Kauffmann mit seinem Orchester.**
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 3. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 4. Bayer: Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee". — 5. Bach-Gounod: Meditation. — 6. Grünfeld: Romanze. — 7. Zimmer: Schützenfest in Kuckuckshausen. — 8. Neue Schlager.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: **Varieté.**
18.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.30: **Übertragung aus Prag.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.05: Heitere Wochenschau.
23.00: **Spanische Musik. — Übertragung aus Marseille.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Kammerkonzert. Emmy Schaaf, Frankfurt a. M., Harfe; Ernst Vogel, Flöte; Margret Abegglein, Klavier.
1. Mozart: Kompositionen für Harfe, Flöte und Klavier. — 2. Inghelbrecht, Bizet und Godard: Kompositionen für Flöte u. Harfe. — 3. Klaviersoli von Weber und Saint-Saens.

21.45—22.30: **Übertragung aus dem Métropole-Monopole.** Kapelle The Cosmopolitans. Leitung Tony Kranebitter. August Baum, Violine.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.00: Konzert aus dem Grand Central-Hotel.
17.00: Violinkonzert.
18.00: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
21.35: **Kammermusik.**
1. Paderewski: Sonate a-moll, op. 13, für Violine und Klavier. — 2. Schumann: Fantasiestücke, op. 88, für Violine, Violoncello und Klavier.

22.35—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.30: **Jazzmusik.**
18.30: Prof. Andrijasevic: Gedanken über Volksbildung.
20.00: Vojin Puljevic: Anekdoten aus einer Redaktion.
20.30: **Bizet-Stunde.**
1. Ouvertüre zu „Djamileh". — 2. Fantasie aus „Carmen". — 3. Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 4. Zweite L'Arlésienne-Suite.

21.40: **Tschechische Liederstunde.** Milan Kovacic, Tenor.
1. Hvizadalek: a) Herbstlied; b) Winterlied. — 2. Friml: Stille Nächte. — 3. Volkslieder.

22.30: Schallplattenmusik.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.30: H. Wahl: Vortrag.
22.20—23.00: **Walzermusik.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: W. Gysi: Die bevorstehenden Radweltmeisterschaften in Zürich.
20.30: Konzert. Stadtorchester.
21.00: **Übertragung aus Basel.**
22.45—22.45: Konzert. Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

21.00: **Abendkonzert.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
20.15: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag.
20.40: Fortsetzung des Konzerts.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Vortrag.
17.15: Vorlesung über Ostasien.
17.40: **Unterhaltungsmusik.**
18.55: Vortrag des Studenten-Auslandskomitees.
19.30: Vorlesung von Zsigmond Moricz.
20.00: **Liederkonzert.** Zoltán Závodszky.
1. Wagner: Arie aus „Die Meistersinger". — 2. Stradella: O Gott, erbarm dich meiner . . . — 3. Strauß: Allerseelen. — 4. Kacsoh: Rákoczis Einkehr.

20.30: **Übertragung aus Prag.**
Anschl. **Zigeunerkapelle Jenö Farkas,** aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz **(Narkompotscht.)** 12 kW 1304 m

16.00: Kinderstunde.
18.00: Kammerkonzert.
18.30: Vortrag: Bauwesen.
19.00: Radiozeitung Proletar.
19.30: Politische Umschau.
20.00: **Nationale Volksmusik.**

752 kHz Daventry Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Händel: Larghetto und Variationen aus dem Konzert Nr. 12. — 2. Lieder. — 3. Wuerst: Russische Suite. — 4. Lieder. — 5. Fred Adlington: Bracebridge-Hall, Suite. — 6. Carl Busch: My old Kentucky Home. — 7. Ernest Austin: Variationen über „Der Vikar von Bray".

21.30: **Klavierkonzert** (Niedzielski).
1. Chopin: a) Zwei Etüden Nr. 10 und 15, op. 25; b) Notturno B-dur; Turina: Spanische Sagen. — 2. Marczewski-Niedzielski: Polnischer Tanz.

22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club. Kapelle Jack Hylton.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem New Prince-Restaurant.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Wochenchronik.
20.45: **Konzert aus dem Café du Nord.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.00: **„La Duchessa del Bal Tabarin".** Operette in 3 Akten von L. Bard.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Isabel MacDonald: Königin Margaret.
18.30: Lieder.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lathi	30 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

19.15: Marktbericht.
19.25: **Orchester- und Liederkonzert.**
1. Flotow: Aus „Martha". — 2. Tschaikowskij: Blumenwalzer. — 3. Schumann: a) Träumerei; b) Schlummerlied. — 4. Schubert: a) Menuett; b) Scherzo. — 5. Lieder. — 6. Smetana: Aus „Die verkaufte Braut". — 7. Dvorak: a) Legende Nr. 4; b) Slawischer Tanz. — 8. Drdla: Chant d'amour. — 9. Tschaikowskij: Aus „Pique Dame".

21.00: Vortrag.
21.20: **Konzert.**
1. Urbach: Meeresleuchten. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas".

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.10: **Konzert. Rundfunkquintett.**
18.55: Vortrag.
19.40: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert a. d. Kurhaus Scheveningen.** Residenz-Orchester. Leitung Ignaz Neumark. Louis Schnitzler, Piano.
1. Beethoven: a) Ouvertüre zu „Prometheus"; b) Ballettmusik aus „Prometheus". — 2. Mozart: Klavierkonzert A-dur. — 3. Dvorák: Sinfonie Nr. 5, e-moll („Aus der neuen Welt").

Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Rezitationen.
20.10: Schallplattenkonzert.
20.42: **Abendveranstaltung. Christliches Rundfunk-Orchester.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Orchesterkonzert.
18.25: Dr. Fügner: Kampf gegen ansteckende Krankheiten.
18.40: Prof. Somvarsky: Wie vor 300 Jahren der Bürgermeister gewählt wurde.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
19.20: Polnisch.
20.00: Lieder.
20.30: Übertragung aus Prag.
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

18.10: Politischer Vortrag.
19.00: Jugendstunde.
19.30: **Übertragung von einem auswärtigen Sender.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz **Kalundborg** 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: S. Maalöe: Vortrag.
19.30: P. Ihme-Jensen: Vortrag.
20.00: **Chor- und Solistenkonzert.**
20.45: **„Länge nachher".** Schauspiel in einem Akt von Johann Keller.
21.30—23.00: **Leichte Musik.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: N. Indrasius: Gesundheit, Schönheit und hohes Alter.
20.20: M. Salcius: Staatsbudget 1930.
20.40: Konzert.
21.15: B. Blavesciunas: Wissenschaftliche Plauderei.
21.35: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Ostachowski: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.30: **Internationales Konzert aus Prag.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag: Die Unterrichtung von Taubstummen.
20.30: **Konzert. Quartett.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.25: Konzert aus dem Hotel Central Bellevue.
20.02: Schallplattenmusik.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Schubert: Sinfonie Nr. 2, Ges-dur. — 2. Debussy: La fille aux cheveux de lin

Digitized by Google

[Violine]. — 3. Massenet: Aus „Scènes alsaciennes [Klarinette und Violoncello]. — 4. Mozart: Andante und Menuett aus dem Streichquartett Nr. 13. — 5. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont".

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.30: Körperkultur.
18.30: **Konzert aus den Städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

15.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Liederstunde.
12.30: Orgelkonzert a. dem Tussauds-Cinema.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.45: Beethoven: Sonate a-moll, op. 23, für Violine und Klavier.
19.00: James Agate: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Bunte Stunde.
21.15: John Scott Hughes: Bericht über die Cowes-Regatta.
21.35: **Leichte Musik und Lieder.**
22.35: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club. Kapelle Jack Hylton.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem New Princes-Restaurant.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: **Operettenübertragung.**
In den Pausen Vorträge.

626 kHz Manchester 479 m

15.00: Yorkshire gegen Lancashire. Kricketmatch.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.30: Kinderstunde.
15.00: Stunde für die Hausfrau.
20.00: **Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.00: „La Bohème". Oper von Puccini.
22.00: Sport.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Esben Lykke-Seest: Die Peterskirche in Rom.
20.00: Liederstunde Sasta Jörgensen.
20.30: Rezitation: Werke von Finn Halvorsen.
21.00: **Kammermusik.**
1. Emil Sjögren, Sonate e-moll, op. 21, für Violine und Klavier.
22.05: Plauderei Gladdy M. Petch.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.05: Orchesterkonzert.
20.00: Prof. Smolik: Pfadfindererziehung.
20.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchester Gayina.
19.25: Buchführungskursus.
20.15: **Abendkonzert.**
1. Beethoven: Quartett Es-dur. — 2. Drei Lieder. — 3. Saint-Saens: Romanze F-dur, für Horn. — 4. Lieder. — 5. Bach: Sonate für Flöte und Klavier. — 6. Drei Lieder. — 7. Heinecke: Trio für Oboe, Horn und Klavier.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.30: Prof. Lewinski: Individualität.
16.55: Bibliothekarische Plauderei.
17.15: Schachfunk.
17.35: Wirtschaftsgeographie.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Vortrag.
20.05: J. Stanczewski: Amerikanische Abenteuer.
20.30: **Internationales Konzert aus Prag.**
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ing. Beránek: Kohle als Industrie-Rohprodukt.
16.20: Dr. Varner: Aus der hygienischen Gesetzgebung.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: A. Schneider: Der Tonfilm.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Fr. Weigend: Teplitz-Schönau.
18.25: Fiser: Persönliche Eindrücke aus Hollands Genossenschaften.
19.05: **Blasmusik.**
20.00: Mirko Ocadlik: Einführung zum internationalen Konzert.
20.30—22.15: **Internationales Konzert.** Dirigent O. Jeremiás. Fr. Daniel, Violine.
22.20—23.00: **Schallplattenmusik.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Viliam Kopecny: Aus eigener Prosa.
17.50: Prof. Dr. Lányi: Naturwissenschaft und Religion.
18.10: **Solistenkonzert.**
1. Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte". — 2. Vieuxtemps: Fantasie appassionate [Violine]. — 3. Gounod: Arie aus „Faust"; Verdi: Arie aus „Der Troubadour". — 4. Mozart: Arie a. „Don Juan". — 5. Tschaikowskij: Serenade mélancolique [Violine]. — 6. Jensen: a) Bis das Herz aufhört zu schlagen; b) Frühlingsnacht; Glinka: Erinnerung. — 7. Novák: Lieder. — 8. Slowakische Volkslieder.
19.05: **Orchesterkonzert.**
20.30—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Arensky: Ouvertüre. — 2. Anvray: Gavotte. — 3. Berlioz: Sylphentanz. — 4. Saint-Saens: Algerische Suite. — 5. Lieder. — 6. Violinsoli. — 7. Lieder. — 8. Fetras: Strand-Idyll. Walzer. — 9. Arenjeff: Russisches Volksliederpotpourri. — 10. Gounod: Frühlingslied. — 11. Buxenil: Zaza, Shimmy. — 12. Blankenburg: Marsch.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Leichte Musik und Sendespiel.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Kabarett.
19.15: Gesetzgebung.
19.45: Militärmusik.
20.45: Prof. H. Wallengren: Gemütsleben der Affen.
21.40—22.45: **Kirchenkonzert.**
1. Pachelbel: Toccata. — 2. Cimbalist: Suite im alten Stil [Violine]. — 3. Schubert: Die Allmacht [Gesang]. — 4. Tartini: Grave et espressivo; Martini-Kreisler: Andantino [Violoncello]. — 5. Vierne: Prelude und allegro vivace a. der Orgelsinfonie d-moll. — 6. Samartini: Canto amoroso; Glazunow: Meditation [Violine]. — 7. W. Ahlén: Gebet; E. Melartin: Rosa rorans bonitatem [Gesang]. — 8. Bach: Arioso; Fauré: Andante [Violoncello]. — 9. Corelli-Kreisler: O, Sanctissima [Violoncello und Violine].

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.30: Radiozeitung in griechischer Sprache.
19.00: **Moderne Musik.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.55: **Sinfoniekonzert.**
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, C-dur. — 2. Saint-Saens: Klavierkonzert. — 3. Schumann: Zwei Lieder, Sopran. — 4. Dr. Lace: Vortrag über Schumann. — 5. Beethoven: Romanze F-dur für Violine und Orchester. — 6. Grieg: Zwei lyrische Etüden für Streichorchester. — 7. Schumann: Drei Lieder, Sopran. — 8. Cimarosa: Ouvertüre zu „L'impresario in angustie".
23.00—23.30: **Tanzmusik** aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: J. Filipowska-Szemplinska: Charakteristik in der Bibliothek.
18.00: **Leichte Musik aus dem Restaurant Gastronomja.**
20.05: Französisch.
20.30: **Internationales Konzert aus Prag.**
22.45—23.45: **Tanzmusik aus Krakau.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett. Silving.**
17.50: P. Askonas: Die Weltreise des Rurik.
18.50: Was bringt die Wiener Herbstmesse?
19.00: Ing. Stocker: Österreichs Eisriesenwelt.
19.30: Dr. H. Fildor: Der Jäger als Naturbeobachter.
19.30: Innsbruck. Heinrich v. Schullern: Nordtirols höchste Warte.
20.00: Ludwig van Beethoven: An die ferne Geliebte. Ein Liederkreis, op. 98. Arthur Preiss. Am Flügel Prof. Erich Meller.
20.30: **Übertragung aus Prag.**
Anschl. **Abendkonzert.** Jazzkapelle Charly Gaudriot. Hans Grünhut.
1. Red Nichols: Original Dixieland, Onestep. — 2. Berlin: Ausgerechnet du, Slow-Foxtrott. — 3. Brown: Broadway Melody, Foxtrott. — 4. Jo Rixner: Goldene Leier, Yale-Blue. — 5. J. Paques: Hot Piano, Foxtrott [Paul Lukacs, Klavier]. — 6. Wayne: Chiquita, engl. Waltz. — 7. Nat Shilkret: Kiddie Kapers, Foxtrott. — 8. Charly Gaudriot, Saxophonsolo. — 9. Flemming: Deine Hand, die feine, Tango. — 10. Don Drew: Rio, Tango. — 11. Erwin: Die erste Frau, die ich geküßt, Slow-Fox. — 12. Tucker: Dance of the paper dolls, Foxtrott. — 13. Leopoldi: Radetzky-Fox, Foxtrott. — 14. Profes: In der Schweiz und in Tirol, Onestep.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: M. Jankowski: Geographische Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
20.05: St. Weslawski: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: **Internationales Konzert aus Prag.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Elisabeth Thommen: Der Sinn internationaler Frauenkongresse.
19.33: F. R. Roedemeyer, Frankfurt: Die rednerische Persönlichkeit im Radio.
20.10 etwa: **Bunte Stunde.** Univers.-Lektor Roedemeyer, Frankfurt. Hausorchester.
21.00 etwa: **Opernarien.** Annie Elsbeth Weber (Köln); am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
21.30—23.00: Leichte Musik.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.50 Uhr
Sonnenuntergang 19.53 „

Dienstag, 6. August

Mondaufgang 6.02 Uhr
Monduntergang 21.03 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert: Populäres Programm.
1. Joh. Strauß: Radetzkymarsch. — 2. Ich hatt' einen Kameraden. — 3. Lützows wilde Jagd. — 4. Schubert: Deutsche Tänze. — 5. Die Binschgauer wollten wallfahrten gehn. — 6. Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus. — 7. Friedrich d. Große: Torgauer Marsch. — 8. Joh. Strauß: Annenpolka. — 9. Joh. Strauß: Künstlerleben. — 10. Ach, wie ist's möglich dann. — 11. Kreisler: Liebesleid. — 12. Kreisler: Liebesfreud. — 13. Ein Sonntag auf der Alm. — 14. Beethoven: Menuett; Grieg: Norwegischer Tanz. — 15. Friedrich d. Große: Hohenfriedberger Marsch.
15.30: Rudolf Paulsen: Zum 70. Geburtstage Berthold Ottos.
16.00: Wolfgang Cesar: Im Flugzeug rund um Europa. Zum internationalen Rundflug 1929.
16.30: Dr. med. Walter Kron: Die Haut als Krankheitsspiegel.
17.00: **Unterhaltungsmusik. Kapelle Eddy Walis** vom Café Unter den Linden. Am Flügel Siegfried Erhardt.
1. Erhardt: Was euch gefällt, Potpourri. — 2. Flotow: Zwei Arien aus „Martha". — 3. Lehár: Sah ein Knab ein Röslein stehn, „Friederike". — 4. Boulanger: Avant de Mourir. — 5. Stolz: Vater Strauß. — 6. Kreisler: Schön Rosmarin; D'Ambrosio: Canzonetta. — 7. Jolson: Sonny Boy. — 8. Schmidt-Gregor: Dimmy-Dommy. — 9. Boccherini: Menuett. — 10. Marchesi: Foletta. — 11. Grothe: Wenn die Violine spielt, Boston. — 12. Goetze: Die Liebe ist ein Märchen, aus „Die Männer der Manon".
Anschl. Mitteilungen des Arbeitsamtes Berlin-Mitte.
18.25: Stunde mit Büchern. Dr. Erich Franzen: Kleine Geschichten und Erzählungen. Wilhelm Speyer: „Sonderlinge" — Josef Breitbach: „Rot gegen Rot" — O. Henry: „Bluff" — Hemingway: „Männer" — M. Louise Fleißer: „Ein Pfund Orangen". — Hessel: „Nachfeier" — Stoeßl: Menschendämmerung" — Luc Durtain: „Im vierzehnten Stock".
18.55: Chefredakteur Karl Vetter: Reklame und Publikum. Zur Eröffnung der Reklameschau.
19.20: Dipl.-Ing. Hanns Mendelsohn: **Achtung! Doppelprogramm!** Ratschläge zum Abhören des Doppelprogramms.
19.30: Albert Tostini (Bildfunk).
19.35: **Italienische Lieder und Serenaden.** Albert Tostini, Bariton; am Flügel Willy Jaeger.
1. E. de Curtis: Torna a Surriento (Erinnerung an Sorrento), Serenade (Matroy). — 2. Brogi: Visione Veneziana (Venetianische Vision), Melodie (Orvieto). — 3. A. Buzzi-Peccia: Lolita, Serenade (Buzzi-Peccia). — 4. di Capua: Maria! Marie, neapolitanisches Volkslied. — 5. Tosti: Addio, Melodie (Melville).
20.00: **Dialoge der Geister,** von Kurt von Kleefeld.
1. Voltaire und der junge Lessing. — 2. Napoleon und Goethe. — 3. Historische Tatsachen.
21.00: **Blasorchester.** Musikkorps der Kommandantur Berlin. Dirigent Obermusikmeister Friedrich Ahlers.
1. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch. — 2. Liszt: Zweite Polonäse. — 3. Schubert: Ave Maria. — 4. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 5. Dvorak: Zwei slawische Tänze, Nr. 1 und 6. — 6. Joh. Strauß: Accelerationen, Walzer. — 7. Zwei Heeresmärsche. Björneborgarnes: II, 241, Schwedischer Kriegsmarsch; Graf von Redern: II, 163.
Anschl. Presseumschau des Drahtlosen Dienstes. Am Mikrophon Dr. Josef Räuscher.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Märchenstunde. Kitty Seiffert erzählt ein Märchen von Nora Hellgardt: „Die Wasserrosenkönigin".
16.30: **Johannes Brahms.** Leitung Franz Marszalek.
1. Akademische Festouvertüre. — 2. a) Die Mainacht; b) Dein blaues Auge; c) Komm bald; d) Immer leiser wird mein Schlummer [Elisabeth Müller, Sopran]. — 3. Sonate G-dur, op. 78, für Violine und Klavier [Ernst Prade, Violine; Franz Marszalek, Klavier]. — 4. a) Der Jäger; b) Vergebliches Ständchen; c) Der Schmied; d) Der Tod, das ist die kühle Nacht [Sopran]. 5. Ungarische Tänze Nr. 1, 3, 4.
18.00: Hans Stephalnsky: Wie man auf Reisen photographiert.
18.30: Gerti Kudera: Mit dem Auto durch Nord-Frankreich.
19.00: Werbevortrag, außerhalb des Programms der Schles. Funkstunde A.-G.
19.25: Felix M. Mendelssohn: Zur Psychologie des Bastlers.
19.50: **Unbefugten ist der Eintritt verboten! In einem schlesischen Steinbruch.** Obering. Walter Rosenberg, Dr. Fritz Wenzel.
20.30: **Opernmärsche.** Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Meyerbeer: Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin". — 2. Auber: Marsch aus „Die Stumme von Portici". — 3. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus „Tannhäuser". — 4. Bizet: Carmen-Marsch. — 5. Cornelius: Siegesmarsch aus „Der Cid". — 6. Smetana: Marsch der Komödianten aus „Die verkaufte Braut". — 7. Borodin: Marsch aus „Fürst Igor".
21.30: **Vom Minnesang zum Kabarett.** Marianne Rub, Hans Schalla.
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Alois Salzberg.
1. Schmidt-Hager: Über den Ozean, Marsch. — 2. Holzmann: Im Lande der Liebe, Walzer. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Dvorak: a) Slawische Tänze Nr. 8; b) Humoreske. — 5. Döring: Sakuntala, indische Romanze. — 6. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin". — 7. Gastaldon: Bolivia, Tango-Serenata. — 8. Ralph: Bitte recht freundlich, Schlager-Potpourri.
18.30: Kriminal-Kommissar Dobiat: Wohnungslosigkeit und Kriminalität.
19.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend. Darmstadt.
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekamerone des Boccaccio.
18.35: Dr. L. H. Schütz: Der Mönch Tirso da Molina als erster Bearbeiter des Don-Juan-Motivs.
18.55: E. Herberg: Neuzeitl. Geflügelzucht.
19.15: Lederer: Fliegen und Fliegenbekämpfung.
19.35: Fr. Pütz: Das modernste Schiff der Welt. Ein Führung durch den Vierschrauben-Schnelldampfer „Bremen".
19.55: **Zeitberichte VI.** Rede des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken Rykow über Friedens- und Abrüstungsfragen, gehalten auf dem Rätekongreß in Moskau im Mai 1929. Übersetzt und eingeleitet von Actualis.
20.15: **„Rugby".** Lustspiel von Wilh. Speyer.
21.45: **Rundfunkorchesterkonzert.** Leitung Eugen Bodart.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Il re pastore" (Der königliche Schäfer); b) Dein bin ich, Arie aus „Il re pastore". — 2. a) Ouvertüre zu „Apollo und Hyazinthus"; b) Ach, ihr schwandet, sel'ge Tage, Arie aus „Apollo und Hyazinthus". — 3. A. Busch: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, für kleines Orchester. — 4. Mozart: Mia speranzo adorato (Ach, wie stirbt meine Hoffnung), Szene und Rondo für Sopran und Orchester.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Geschichten in Liedern.
16.15: Hinaus! Martha Päglow, Gesang; H. Nipper, Klarinette; am Flügel Reinhold Krug.
17.00: Fünf-Uhr-Tee aus dem Georgspalast.
17.50: Heino Landrock: Familiäres aus dem Affenhause.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Fröhliche Klänge.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Generalstaatsanwalt Dr. Lang: Die soziale Aufgabe der Strafrechtspflege.
19.25: Dr. Krämer: Der Verbraucher als Steuerquelle.
20.00: **Sommer.** Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Mendelssohn: Intermezzo und Notturno, aus dem „Sommernachtstraum". — 2. Grieg: a) Am schönsten Sommerabend; b) Lichte Nacht [Tilde Meyer-Hochbaum]. — 3. Strauß und Torney: Hochsommer; Liliencron: Einen Sommer lang [Anna Heckert]. — 4. Tschaikowskij: Aus „Die Jahreszeiten": a) Lied des Schnitters; b) Die Ernte. — 5. Trunk: Der Sommerfaden; R. Strauß: Kornblumen [Walter Carnuth]. — 6. Dichtungen von Th. Storm und Richard Dehmel [Anna Heckert]. — 7. B. Godard: Weiße Schmetterlinge. — 7. Wolff: Morgentau; Rinkens: Die Wiese [Tilde Meyer-Hochbaum]. — 9. Dichtungen von C. F. Meyer, Arnold Holz u. a. [Anna Heckert]. — 10. P. Fauchey: Die schönen Sonnentage: Morgenpoesie — Frohsinn in den Feldern — Die Kapelle — Flirt im Walde — Dorfwalzer. — 11. O. E. v. Sosen: Sonnenuntergang; Lorleberg: Sommernacht [Walter Carnuth]. — 12. Czibulka: Ländliches Hochzeitsfest.
21.30: **Konzert aus Norderney.** Staatliches Kurorchester. Dirigent Prof. Jos. Frischen.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Mackenzie: Benediktur. — 3. Humperdinck: Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel". — 4. Grieg: I. Suite aus „Peer Gynt". — 5. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin". — 6. Josef Frischen: Fantasie-Impromptu für Violine [Karl Freund]. — 7. J. Frischen: Nymphenreigen aus der sinfonischen Dichtung „Nachtwanderung". — 8. Fauré: Lamento; Rimsky-Korßakoff: Hummelflug [J. Bernstein, Violoncello]. — 9. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker".
22.45: Aktuelle Stunde.
23.00: **Konzert** aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

11.30: Übertragung aus Danzig.
15.30: Lisbeth Kroll: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Eduard Galley: Erdbeerbeete im Sommer und Herbst.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Wilh. Matull: Was bedeutet der Rundfunk für die Arbeiterschaft?
19.40: Dr. Karl Bink: Zum 70. Geburtstage des Pädagogen Berthold Otto.
20.00: **Volkstümliches Konzert.** Dirigent E. Seidler.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Moszkowsky: Aus aller Herren Länder, Suite. — 3. Gernsheim: Alla Mazurka. — 4. Offenbach: Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Weber: Romanza Siziliana [Walter Schulz, Flöte]. — 6. Puccini: Fantasie über „Manon Lescaut". — 7. Ohlsen: Serenata Andalouse. — 8. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 5 und 8.
21.30: **Novellenstunde Georg Langer.** Sprecher: Franz Weber, Berlin.
1. Georg Langer, ein neuer Volkserzähler, von Börries Frhr. v. Münchhausen. — 2. a) Susemihl und der Doktor Gall; b) Russische Bären.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch. Gesangseinlagen: Ruth Norden.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Stud.Dir. Dr. Grabert, Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler: „L'été à la campagne".
15.00: Erwin Joh. Bach: Ökonomische Klaviertechnik.
15.40: Frauenstunde. Louise Diel: Weltfreundschaft zwischen Kindern.
16.00: Pfarrer Georg Kerner: Berthold Ottos Lebenswerk. Zum 70. Geburtstag Berthold Ottos.
16.30: Prof. Anthes: Zuschauer und Theater.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Hans Jacob: Als Dolmetscher beim Völkerbund.
18.30: Claude Grander: Die Erkenntnis des Menschen in der französischen Literatur: 20. Jahrhundert.
18.55: H. R. Berndorff: Verbrechen und Öffentlichkeit.
19.20: Dr. G. Kunze: Vom Leben der Strandpflanzen und Meeresalgen.

Digitized by Google

20.00: Aktuelle Übertragung.
21.00: **Kammermusik.**
1. W. Gluck: Andante ed allegretto für Klavier [Winfried Wolf]. — 2. Couperin: Fantasie für Viola d'amore und Klavier; Leclair: Sonate für Viola d'amore und Klavier [Reinhard Wolf, Viola d'amore; Winfried Wolf, Klavier]. — 3. Bach-Busoni: Chaconne d-moll, für Klavier [Winfried Wolf]. — 4. Hindemith: Sonate F-dur für Bratsche und Klavier, op. 11 Nr. 4. (Fantasie — Thema mit Variationen — Finale) [Reinhard Wolf, Winfried Wolf].
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Kurkapelle. Leitung Keil.
1. Gott des Himmels und der Erden, Choral. — 2. Händel: Largo. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Kochert: Goldregen, Intermezzo. — 5. Lehár: Melodien aus „Die lustige Witwe". — 6. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 7. Sousa: Unterm Sternenbanner, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Ganne: Lothringer Marsch. — 2. Lachner: Die vier Menschenalter, Ouvertüre. — 3. Bosc: Moosröschen, Walzer. — 4. Wagner: Melodien aus „Der fliegende Holländer". — 5. Sopransolo. — 6. Smetana: Hochzeitsszenen, Suite. — 7. Schmalstich: Die Glocken von Sankt Cyre, Gavotte. — 8. Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Märchen.
16.00: Lebende Dichter. Walter Hasenclever: Geschichten und Abenteuer.
16.30: Karl Hort: Tausend Kilometer durch die Schweiz.
17.00: Arno Schirokauer: Die Sozialisierung der Kunst.
17.35: **Hausmusik.** Frieda Bauer, Sopran; Elsa Stahl, Alt; Marta Reiners, Klavier; Dr. Leo Schiffer, Klavier.
1. Mozart-Grieg: Sonate für zwei Klaviere. — 2. Gesangsduette. Cornelius: Sternennacht; Rubinstein: Wanderers Nachtlied. — 3. Haydn: Variationen, f-moll, für Klavier. — 4. Gesangsduette. Frank: a) Blond Gretchen; b) Drei süße kleine Dirnen; c) Fang', mein süßes Herzenskindchen. — 5. Schütt: Walzerparaphrase nach Chopin für zwei Klaviere.
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfried Keller.
19.15: Dr. G. Maß: Zur Psychologie des Sports.
19.40: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: Drei Amerikaner. Frederik Th. Hill: Lincoln, der Schöpfer einer Nation. — Georges S. Bryan: Edison, der Mann und sein Werk. — Will Irvin: Herbert Hoover.
20.00: **Irgendwo in Westdeutschland.**
20.45: **Volk und Heimat. Bergisches Land.** Dr. Karl Theodor Haanen, Schubert-Bund, Solingen. Leitung Werner Saam.
I. Von der Schönheit des Bergischen Landes. Stimmungsbilder von Karl Theodor Haanen. Musik Roemryke Berge, op. 26, von Heinrich Lemacher. — II. **„Der tanzende Zwerg."** Hörspiel nach einer alten bergischen Sage, bearb. von Karl Theodor Haanen. Musik von Gustav Kneip. — III. **Bergische Lieder und Tänze.** 1. Der Pfalzgraf und die Müllerstochter (schauerliche Brautfahrt). 1830 von Zuccalmaglio im Bergischen Lande aufgezeichnet [für gem. Chor]. — 2. Die Spinnerin. Nach mündlichen Mitteilungen 1836 aufgezeichnet im Bergischen Lande (eine Frauenstimme). — 3. De Drickes. Kirmestanz aus dem Bergischen [Männerchor]. — 4. Schlemmerei. Aus Langenberg (Bergisch). Fand sich in Erles Nachlaß vor [eine Männerstimme]. — 5. Das Königskind. Um 1830 noch im Bergischen Land gesungen. Dort von Zuccalmaglio niedergeschrieben [gem. Chor]. — 6. Der Spielmann [Knabenchor]. — 7. Das erwählte Schätzchen. In der vorliegenden Melodie aus dem Bergischen [Männerchor]. — 8. Mondscheinlied. Von Zuccalmiglo als Bergisch bezeichnet und von ihm 1829 erstmalig veröffentlicht [gem. Chor]. — 9. Schützefest (Volkstanz).

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.00: Ernesto Dresen, Moskau: Moderne soziologische Sprachwissenschaft und Weltsprache.
15.30: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Solistenkonzert.**
1. Vitali: Chaconne für Violine u. Klavier. — 2. Peter Cornelius: Brautlieder: a) Ein Myrthenreis; b) Die Liebe Lohn; c) Vorabend; d) Am Morgen. — 3. J. S. Bach: Präludium b-moll [Klavier]. — 4. Karl Stamitz: Konzert G-dur [Violine und Klavier] (herausg. von Rob. Reitz). — 5. R. Wagner: a) Der Engel; b) Schmerzen; c) Träume. — 6. Drei Stücke unbekannter niederländischer Tonsetzer (herausg. von Willem de Boer) für Violine und Klavier: a) Präludium; b) Siziliana; c) Variationen.
18.05: Magda Schulte-Behrens: Die Frau als Persönlichkeit.
18.30: Hauptm. Werner Boennecke, Leipzig: Luftreise von Leipzig nach Tunis und zurück.
19.00: Reg.-Baumeister Dr.-Ing. Frommhold: Eineinhalbjahrtausend Krankenhausbau.
19.30: Prof. Dr. Grünfeld: Die Volksbanken des städtischen Mittelstandes.
20.05: Freiherr v. Autenried: Meine Erlebnisse mit Elefanten im Urwald.
20.30: **Lettische Klaviermusik.** Edda Ottho, Riga.
1. Graubius: Volkslied. — 2. Jan Medius: Daina. — 3. J. Withol: a) Fünf Volkslieder; b) Carmina; c) Silhouette über das Thema „Edda"; d) Valse caprice.
21.00: **Geschichte des Gil Blas von Santillana** von Lesage. Aus dem Französischen von G. Fink. Sprecher Paul Prina.
22.00: Bericht über den internat. Arbeiter-Esperanto-Kongreß in Esperanto.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Waldo-Oltersdorf-Orchester.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenmusik.
12.55: Mittagskonzert. Trios Piotrowsky-Gröschel.
14.45: Stunde der Frau. 1. Paula Gura-Ewald: Das Kinderzimmer. — 2. Erna Horn: Praktische Verwertung der Zitrone. — 3. Elsa Schröder: Heute machen wir ein.
16.00: Komponisten-ABC. **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.**
1. Adam: Giralda, Ouvertüre. — 2. d'Albert: Mareyke von Nymwegen, Fantasie. — 3. Ansell: Der indische Zauberer. — 4. Beethoven: Türkischer Marsch. — 5. Bizet: Suite aus „L'Arlésienne". — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1 und 2. — 7. Blankenburg: Ordensritter-Marsch.
17.00: Ernst Iros: Dramaturgie des Films.
17.20: Dr. B. Poertner: Toten- und Grabkult in der vorchristlichen Welt.
17.55: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
18.00: **„Der fliegende Holländer".** Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. **Münchner Festspiele.** — Übertragung aus dem Prinzregententheater.
21.45: Hellmuth Falkenfeld: Sokrates, der Mensch.
22.05: Werbevortrag.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz	Freiburg	0,7 kW	570 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Baden-Baden.
10.30: Schallplattenkonzert.
15.45: Frauenstunde. Dr. Steinthal: Wie erhalten wir unsere Gesundheit während der heißen Jahreszeit?
16.15: **Nachmittagskonzert.**
18.15: Dr. phil. Brock: Friedrich List (zu seinem 140. Geburtstag).
18.45: Dr. E. Barthel: Wesen und Wandel des Geldes.
19.15: Prof. Dr. Bleyer, Budapest: Der Ungarländisch-Deutsche Volksbildungsverein in Budapest.
19.45: Kurt Caro: Prozesse, die die Welt erregten.
20.15: **Knut Hamsun. Zu seinem 70. Geburtstag** am 4. August 1929. Hilde von Zedtwitz, Ilse Kamnitzer, Hans Marr, Rezitation; Philharmonisches Orchester. Dirigent Willy Hahn. Louis Schuyer, Violoncello; Artur Haagen, Klavier.
1. H. Alfven: Midsommarvaka, Nordische Rhapsodie. — 2. Vorlesung aus „Pan" [H. v. Zedtwitz]. — 3. E. Grieg: Sonate für Violoncello und Klavier [L. Schuyer, A. Haagen]. — 4. Vorlesung aus dem Roman „Hunger" [Hans Marr]. — 5. Vorlesung aus „Viktoria" [Ilse Kamnitzer]. — 6. Atterberg: Aus „Symphonia piccola".
21.45: **Unterhaltungskonzert.**
1. Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 3 [Leo Templer]. — 2. Sor: Menuett G-dur; Tarrega: Lagrima [Gitarrensoli]. — 3. Hearvy: Jom Song from Paradise; Rappé: Angela mia [M. van Geldern]. — 4. Dvorak: Slawische Tänze, Nr. 6 und 8 [Lo Templer]. — 5. Piaz: Si vous l'aviez compris; Massenet: Le roi de Lahore [M. van Geldern]. — 6. Coste: Andantino; Lachowski: Serenade [Gitarrensoli]. — 7. Brahms: Walzer, op. 39, Heft I [Lo Templer]. — 8. Tosti: a) Sogno; b) Addio [M. van Geldern]. — 9. Gräffer: Ein Gedanke, Fantasie [Gitarrensolo]. — 10. Weber: Aufforderung zum Tanz [Lo Templer]. — 11. Gute Nacht, du mein herziges Kind, Volkslied; Nicolai: Spielmannslied [M. van Geldern]. — 12. Bendix: Tanz der Derwische [Lo Templer].

AUSLAND

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Tanzmusik aus dem New Palais da Danse.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Glasgow.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.35: **Heiterer Abend.**
1. Tschechov: a) Die Rache; b) Protektion; c) Kameleon; d) Der Inspektor. — 2. Awertschenko: a) Die Frechlinge; b) Auf der Sömmerfrische. — 3. Provins: a) Das Versuchskaninchen, Dialog; b) Kleine Lügen, Dialog.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

17.30: **Nachmittagskonzert.**
18.05: Frauenstunde.
21.05: Orchesterkonzert.
22.05: Couplets, Lieder.
22.55: **Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Karl Würtz: Schicksale berühmter Diamanten.
21.00: **Vokal- und Klaviermusik.** Adolf Faßnacht, Tenor; Kaethe Möller, Klavier.
1. Tenorarien aus Wagner-Opern. — 2. Klavierwerke von Mac Dowell, Gabriel Fauré und J. Albeniz.
22.10—22.30: Übertragung aus dem Métropole-Monopole. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung Toni Kranebitter.

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Leichte Musik.
17.00: Liederstunde.
18.00: Ethel Lewis: Flugexperimente einer Anfängerin.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: **Balladenkonzert.**
21.35: **Irisches Varieté.**
22.45—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenmusik.
17.30: Vorlesung: Deutsche Literatur.
17.55: **Radio-Quartett.**
20.00: Serbisch-deutsche Sprachdialoge.
20.35: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
21.50: Dusan Grubic: Private Mitarbeit bei der Lösung der landwirtschaftl. Krise.
22.15: **Jovance Micic im Kriege,** humorist. Monolog.
22.35: **Slawische Opernmusik.**
1. Cui: Ouvertüre zu „Fils du Mandarin". — 2. Smetana: Fantasie aus „Dalibor". — 3. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunow". — 4. Borodin: Bauernchor. — 5. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla".

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Ole Bull Grieg: Die Schlacht von Waterloo.
21.35: **Orchesterkonzert.**
22.20—23.00: **Leichte Musik.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
16.30: Frauenstunde: Helene Keller und ihr Werk.
17.00—17.30: Fortsetzung des Konzerts.
20.00: Kursusleiter Roth: Der Gemüsegarten im August.
20.30: **Volkstümliche Stunde.** Berner Jodlerklub, Ländlerkapelle Höfen.
21.20: **Heitere Abendmusik.**
22.15—22.45: **Konzert.** Stadtorchester.

Digitized by Google

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
16.30—23.00: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m
17.00: Kammermusik.
18.15: Vortrag: Belgische Literaturgeschichte.
20.00: **Konzert aus dem Zoologischen Garten, Antwerpen.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
14.30: Märchenstunde.
17.15: Ungarische Lieder. Juliska Szent-Istványi; Zigeunerkapelle Sándor Bura.
18.30: Sportvortrag.
19.15: Das Mikrophon im Unterhaltungsetablissement: **Ein Rundgang im Englischen Park.**
Anschl.: Zigeunerkapelle Imre Magyary, von der Margaretheninsel.

968 kHz Cardiff 310 m
12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: G. Milford: Die ersten Eisenbahnprojekte.
18.15: Übertragung aus London.
20.00: **Konzert aus dem Pavillon, Llandaff Fields.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m
10.00: Gewerkschaftskonzert.
17.00: Radiokalender.
17.30: Körperkultur.
18.00: Musikalische Unterhaltung.
18.30: Rote Selbstverteidigung.
19.00: Radiozeitung Proletar.
20.00: **Militärkonzert.**

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m
16.00: Leichtes Orchesterkonzert.
18.30: Leichte Musik.
19.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture-House.
20.00: **„Wurzel Flummery".** Komödie in zwei Akten von A. A. Milne.
21.00: **Militärkonzert.**
1. Grafull: Marsch. — 2. Keler-Bela: Ungarische Lustspielouvertüre. — 3. Zwei Lieder für Bariton. — 4. Sullivan: Aus „Der Mikado". — 5. Drei Lieder. — 6. Désormes: Spanisches Divertissement. — 7. Faust: Masken-Polonäse.
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Razigade: Karneval. — 2. Boelman: Gothisches Menuett und französisches Rondo. — 3. Verdi: Aus „La Traviata". — 4. Gounod: Ave Maria; Van Goens: Cantilene. — 5. Friml: The blue Kitten. — 6. Waldteufel: Estudiantina, Walzer.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m
21.15: **Sinfoniekonzert.**
1. Mangiagalli: Drei Miniaturen für Streicher. — 2. Schuloff: Suite in sechs Sätzen. — 3. Milhaud: Serenade. — 4. Verdi: Aus „La battaglia di Legnano".

797 kHz Glasgow 377 m
10.45: Haushaltungsfunk.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Th. McLaren: Alte schottische Städte: Perth.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: **Schottisches Konzert.**
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
19.15: Funkorchester.
20.10: **Konzert.**
1. Saint-Saens: a) Aus „Samson und Dalila"; b) Jota Aragonese. — 2. Massenet: Melodien. — 3. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin". — 4. Flötensolo. — 5. Söderström: I Sommarnatt. — 6. Wennerberg: Livet pa landet.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Vortrag.
14.25: Schallplattenkonzert.
14.40: Bastelstunde.
16.10: Konzert.
17.41: **Konzert. Rundfunkquintett.**
18.40: Casper Höweler: Tyl Eulenspiegel.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Konzert. Männer- und Mädchenchor der Stadt Baarn.** Leitung Jakob Hamel. Musikverein „Crescendo"; Leitung J. H. v. Dapperen.
21.10: **Konzert. Rundfunkoktett.** Leitung Louis Schmidt. Boris Lensky, Violine.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Thomé: Un bal à la Cour. — 3. Delibes: Les pas des Fleurs. — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 4. — 5. Liszt-Lensky: Liebesträume. — 6. Joh. Strauß: Hofballtänze, Walzer. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Die „Czardasfürstin". — 8. Schmidt: Marsch.
22.40—23.40: Schallplattenmusik.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
14.40: Zuschneidekursus.
15.00: Frauenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Plauderei.
19.55: Schallplattenkonzert.
20.40: **Konzert. Haarlemer Orchester-Verein.** Leitung Marinus Adam.
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le Roi d'Ys". — 2. Saint-Saens: a) Vorspiel zu „Die Sintflut"; b) Konzert A-dur. — 3. Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr. 4, A-dur. — 4. Bruch: Kol Nidrei. — 5. Schubert: Sinfonie h-moll [Violoncello].
22.00: Plauderei.
23.10: Konzertfortsetzung.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
17.10: Orchesterkonzert.
18.25: Radioamateur-Ecke.
18.40: J. Perina: Stickstofffreie Nahrungsmittel.
19.05: **Orchesterkonzert.**
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Übertragung aus Preßburg.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m
16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Dr. Budek: Walfischfang.
20.00: Übertragung aus Warschau.
22.45: **Lieder.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
17.30: Konzert. In der Pause Esperanto.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Ing. Lieberkind: Vortrag.
19.16: Touristenvortrag.
19.30: Dr. Ussing: Krankheit, Tod und Begräbnis.
20.00: **Populäre Opernmusik.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Bizet: Arie aus „Carmen". — 3. Bizet: Aus „Die Perlenfischer"; Gounod: Walzer aus „Faust". — 4. Gounod: Valentins Lied aus „Faust". — 5. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 6. Offenbach: Arie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Verdi: Ballettmusik aus „Faust".
22.00: **Zithervorträge.**
22.30—23.00: **Orchesterkonzert.**
1. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 2. Sarasate: Zigeunerweisen [Violine]. — 3. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 3 und 4. — 4. Verdi: Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
20.00: G. Gavanauskas: Wie entstand die Geldwirtschaft?
20.20: Für Landwirte.
20.40: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.25: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag.
20.00—22.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
18.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Slowenische Literaturgeschichte.
20.30: Konzert. Sängerquartett Glasbena Matica.
21.00: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
16.15: Konzert aus dem Filmpalast Capitole.
20.02: Jules Fauré: Mittelmeerstädte: Montélimar, Arles, Marseille.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Gungl: Amorettenwalzer. — 3. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 4. Bizet: Aus „L'Arlésienne"-Suite. — 5. Rezitationen. — 6. Hubay: Hallo, Kati [Violine]. — 7. Debussy: Arabeske. — 8. Puccini: Aus „Tosca". — 9. Daves: Melodie [Violine].

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m
16.30: Körperkultur.
17.00: Sportmitteilungen.
17.30: **Konzert aus den Städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00: Übertragung aus London.
18.30: Übertragung aus Manchester.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
12.00: Orgelkonzert aus der Southwark-Kathedrale.
13.00: Leichte Musik aus dem Picadilly-Hotel.
14.00: Bildfunk.
16.00: Leichte Musik. Kapelle Jack Hilton.
18.45: Beethoven: Sonate a-moll, op. 23, für Violine und Klavier (Fortsetzung).
19.00: Vortrag.
19.25: Marion Cran spricht über ihren Garten.
19.45: Orchesterkonzert.
21.15: Miss Adams: Sind alle Menschen gleich?
21.35: **Kammermusik.** Sopran, Violoncello u. Klavier.
1. Bach: Sonate Nr. 1, G-dur. — 2. Wolff: a) Alle Dinge haben Sprache; b) Fäden; c) Du bist so jung; d) Goldene Wiegen [Sopran]. — 3. Debussy: Sonate. — 4. Lieder. — 5. Austin: Sonate.
22.45: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1049 kHz Lyon 286 m
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: P. Michon: Die Herstellung der Seidenstoffe.
21.15: **Sendespiel.**

707 kHz Madrid (ea j 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Saint-Saens: Das Spinnrad der Omphale. — 3. Bach: Toccata und Fuge. — 4. Chopin: Zweiter Satz aus dem Klavierkonzert e-moll. — 5. Liszt: Liebeslied. — 6. La Peri, Tanzsuite.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m
16.30: Kinderstunde.
17.00—17.45: Konzert. Quintett.
20.15: E. Mazzolani: Vortrag.
20.30: **Konzert.**
1. Gabriel-Marie: Phantastische Suite. — 2. Tegani: Stadt und Land, Plauderei. — 3. Rossini: Arie aus „Die Italienerin in Algier" [Sopran]; Verdi: Arie aus „La Traviata" [Tenor]. — 4. Puccini: Fantasie aus „Schwester Angelika". — 5. E. Ferrieri:

Digitized by Google

Nord und Süd, Plauderei. — 6. Ponchielli: Ouvertüre zu „I promessi sposi". — 7. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Massenet: Arie aus „Manon" [Tenor]; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda"; Donizetti: Arie aus „Die Favoritin" [Sopran]. — 8. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel". — 9. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

626 kHz Manchester 479 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.90: Alan Griff liest aus eigenen Werken.
18.30: F. R. Stainton: Bericht über das Kricketspiel Yorkshire—Lancashire.
19.45: **Konzert.**
21.00: Übertragung aus London.
22.45—24.00: Tanzmusikübertragung.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind: Musik für Kinder.
14.30: Stunde für die Schuljugend.
17.00: Arbeiterfunk.
19.05: Bauernfunk.
19.20: Musikalische Übertragung für das Land.
20.00: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 ma) 1,5 kW 332 m

21.02 **Abendkonzert.**
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Orgelkonzert aus dem Havelock-Picture-House.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: E. Kempson: Bridgeunterricht.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Klaviervorträge.
20.00: **Konzert der Stadtkapelle. Wagner-Abend.**
21.30: Kurze Ansprache an die indischen Aussteller auf der Ausstellung.
21.35: Übertragung aus London.
22.35: Tanzmusik aus den Oxford-Galleries.
23.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: **Violinkonzert.**
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Hartmann: Triumphmarsch der Götter. — 2. Kálmán: Walzer aus „Gräfin Mariza". — 3. Königsberger: Asra, Boston. — 4. Sonta: Nibelungenmarsch. — 5. Lindsay-Theimer: Melodie. — 6. Cremieux: Wenn die Liebe stirbt. — 7. Profes: Tango. — 8. Lumbye: Champagner-Galopp. — 9. Lehár: Gold und Silber.
22.05: **Liederstunde Theodor Andresen.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.45: Prof. Neuwirth: Die norddeutsche Hansa.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Blasmusik.
22.00—23.00: **Übertragung aus Prag.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Abendkonzert.**
1. Bach: Violinkonzert E-dur. — 2. Drei Lieder. — 3. Beethoven: Allegretto aus der Sinfonie Nr. 7. — 4. Bizet: Jeux d'enfants. — 5. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Französisch.
19.40: Col. Piekucki: Bündnisse in Polen.
20.00: **Konzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: **Tanzmusik aus dem Café Esplanade.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Oliva: Verkehrsmittel und Handel.
16.30: **Militärkonzert** aus dem Baumgarten.
17.30: Prof. A. Parma: Joachim Barrande.
17.50: Deutsche Sendung. Franz Maresch: Die Reichenberger 10. Jubiläumsmesse.
18.25: Mája Krikavová: Zweckmäßige Einrichtung einer kleinen Hauswirtschaft.
19.05: Konzert. Vereinigung der Tamburizzachöre Groß-Prag. Chormeister K. Droz.
19.45: Prof. Sochor: Die slowakische Dichtkunst seit der Einführung der heutigen slowakischen Schriftsprache.
20.00: **Orchesterkonzert.** Dirigent O. Jeremiás.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Glinka: Polonäse aus „Das Leben für den Zaren". — 3. Mussorgskij: Fantasie üb. die Motive „Boris Godunow". — 4. Debussy: Drei Proben aus der Kantate „Der verlorene Sohn". — 5. Wolf: Italienische Serenade. — 6. Respighi: Nebel-Nebbie.
21.00: **Unterhaltungsmusik.** Hugo Dohnal.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Loreley". — 2. J. Strauß: Italienischer Walzer, op. 407. — 3. Dohnal: a) Erinnerung; b) Lied mit Violine- und Klavierbegleitung; c) Lied. — 4. Ziehrer: Fantasie über die Motive „Der Fremdenführer". — 5. Dohnal: a) Wiegenlied; b) In unserem Gärtchen, heit. Lied. — 6. Komzák: Aus der Zeit der jungen Liebe, Potpourri.
22.20—23.00: Übertragung aus dem Café im Národni dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Kaschau.
18.25: J. Kujan: Erinnerungen an die serbische Armee.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Orchesterkonzert.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Orchesterkonzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

11.40: Funktechnische Plauderei.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Besh: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Fetras: Scheiden und Meiden, Walzer. — 3. Grieg: Notturno. — 4. Humphries: Liebesserenade. — 5. Huntley: Foxtrott. — 6. Chorlieder. — 7. Flötensoli. — 8. Chorlieder. — 9. Kálmán: Potpourri aus „Sylva". — 10. Lincke: Luna-Walzer. — 11. Macbeth: Serenade. — 12. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo".

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **„Lucia die Lammermoor".** Oper in 3 Akten von Donizetti.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Kulturhistorischer Vortrag über Bergslagen.
20.00: „Der Pilger". Sendespiel.
20.55: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.40: **Konzert. Karin Rydqvist-Alfheim.**
1. Sibelius: Fünf Lieder. — 2. Ponchielli: Suicidio aus „La Gioconda". — 3. Puccini: Gebet aus „Tosca".
22.00—23.00: **Kammermusik.**

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

17.25: Radiozeitung in georgischer Sprache.
18.50: Technische Konsultation.
19.50: Wunschkonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

21.00: **„Madame de Thèbe".** Operette in drei Akten, von Lombardo.
Anschl. bis 24.00: **Schallplattenmusik.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Kinderstunde.
17.15: T. Strzetelski: Reise eines Rundfunkreporters.
17.25: Sport und Körperkultur.
18.00: **Populäres Konzert.**
20.00: **Blasmusik.**
1. Berlioz: Rakoszy-Marsch. — 2. Leoncavallo: Valse Coquette. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 4. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 5. Meyerbeer: Ballettsuite aus „Der Prophet". — 6. Moniuszko: Arie aus „Die Gräfin"; Joteyko: Arie der Königin aus „Sigismund August". — 7. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 9. Catalani: Arie aus „La Wally; Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 10. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 11. Moniuszko: Mazurka aus „Halka".

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Orchester Adolf Pauscher.**
18.00: **Cellovortrag. Beatrice Reichert.** Am Flügel Otto Schulhof.
Tschaikowskij: Rokoko-Variationen.
18.30: Hofrat Dr. Giannoni: Wandern und Reisen im Gedanken der Heimatpflege. Die Stadt.
19.00: Dr. H. Cammerloher: Das Lebensgeheimnis der Blumenwiese.
19.35: **Sonaten.** Christa Richter, Violine; Prof. Stella Wang, Klavier.
1. Grieg: Sonate für Violine und Klavier, op. 8, F-dur. — 2. Strauß: Sonate für Violine und Klavier, op. 18, Es-dur.
20.40: **Volkstümliches Konzert.** Orchester Josef Holzer.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Reiche Mädchen". — 2. Ziehrer: Backfischerln, Walzer. — 3. Hellmesberger: Auftrittslied aus „Das Veilchenmädel" [Lya Beyer, Gesang]. — 4. De Sylva, L. Brown, R. Henderson und Al Jolson: Sonny Boy [Lya Beyer, Gesang; am Klavier Josef Holzer]. — 5. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich adieu [Lya Beyer, am Klavier Josef Holzer]. — 6. Friedmann Gärtner: Wiener Tanz. — 7. Joh. Strauß: Auftrittslied des Bárinkay, aus „Der Zigeunerbaron" [Erich Zeisel]. — 8. Lehár: Wenn zwei sich lieben, Duett aus „Der Rastelbinder" [Lya Beyer und E. Zeisel]. — 9. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien [Lya Beyer, Erich Zeisel und ein Männerquartett]. — 10. Karl Kratzl: Lustspiel-Ouvertüre (Manuskript). — 11. J. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Konzertwalzer. — 12. Lehár: Entrée der Susa aus „Der Rastelbinder" [Lia Beyer]. — 13. Joh. Strauß: Niemals kann man die vergessen, Lied aus „1001 Nacht" [Erich Zeisel]. — 14. O. Ratkhe: Marionetten-Brautzug. — 15. K. Wiesmann: Weihnachtsträume, kl. Suite: a) Der Eltern Traum; b) Des Kindes Traum; c) Der Liebe Traum. — 16. Muuß: Alt-Wiener Lieder-Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kapt. Cavalce: Sportvortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Sophie Podolecka: Schulchronik.
19.25: Stunde für die Herren.
20.00—22.45: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Nachrichten für die Landwirtschaft.
Anschl. Dr. E. Briner: Kulturbestrebungen Paul Schultze-Naumburg.
20.00: **Heinrich-Leuthold-Abend.** Hans Vaterhaus; Jakob Bührer; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
Anschl. **Wunschkonzert.**

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
22.00—22.30: Zitherkonzert.
22.30—23.00: **Orchesterkonzert.**

Digitized by Google

716 kHz / 1058 kHz Berlin — 4 kW — 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW, 283 m

9.00: Start des Europa-Wettfluges. Aus Paris-Orly.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Dirigenten und Solisten. Schallplattenkonzert.
1. Puccini: Verwandlungsmusik u. Marsch aus „Turandot". — 2. Debussy: Golliwogs Cakewalk. — 3. Debussy: Minstrels (Dorfmusikanten). — 4. Bizet: Carillon aus der L'Arlésienne-Suite. — 5. Torraba: Sonatina. — 6. Turina: Fandanguillo. — 7. Dvorak: Slawische Tänze Nr. 1 und 2. — 8. Granados: Goyescas-Intermezzo. — 9. Grieg: Norwegische Tänze Nr. 1. — 10. Scott: Danse. — 11. Rimsky-Korßakoff-Kreisler: Hymnus an die Sonne. — 12. Berlioz: Ungarischer Marsch. — 13. de Falla: Asturiana. — 14. Bizet: Zwischenaktmusik aus „Carmen".
15.30: Margarete Caemmerer: Frau und Feder.
16.00: Dr. E. Staedler: Ein achtzigjähriges Jubiläum des Telegraphenverkehrs.
16.30: Max Mezger: Der blaue Berg. Eine Reise in Madagaskar.
17.00: Drittes Kinderfest.
18.00: **Märchen.** Flitzblitz, von Eva Holberg, erzählt von der Verfasserin.
18.45: **Klaviervorträge.** Lisa Schroeder-Spoliansky und Alfred Schroeder (auf zwei Flügeln).
1. J. Hummel: Introduktion und Rondo. — 2. Fantasie für eine Orgelwalze. — 3. Mozart-Busoni: Duettino concertante.
19.15: Dr. Max Gerson: Entstehung und Begründung der Diätbehandlung der Tuberkulose.
19.55: Jacques Offenbach (Bildfunk) Vortrag.
20.00: Dr. Edwin Neruda: Jacques Offenbach und seine Operetten.
20.20: **„Die Banditen".** Buffo-Oper in drei Teilen nach dem Französischen des Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm. Musik von Jacques Offenbach. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Max Roth.
Personen. Falsacappa, Räuberhauptmann: Erich Deutsch-Haupt — Fiorella, seine Tochter: Marcella Roeseler — Fragoletto, ein junger Pächter: Max Kuttner — Bramarbasso, Hauptmann: Alexander Fleßburg — Fürst von Braganza: Arthur Hell — Antonio, Schatzmeister: Arthur Grosse — Pietro, Falsacappas Vertrauter; Pipo, Gastwirt; Bäuerinnen; ein Kurier; ein Diener; Räuber; Kavaliere; Hofdamen; Pagen beider Höfe usw.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau — 4 kW — 253 m

923 kHz Gleiwitz — 15 kW — 325 m

9.00: **Start des Europa-Wettfluges in Paris-Orly.** — Übertragung aus Frankfurt a. M.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Franz Marszalek.
1. Reinecke: Friedensfeier, Festouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Bei uns zu Haus, Walzer. — 3. Mannfred: Plauderein aus der Kinderstube, Potpourri. — 4. Kockert: Haidenacht, Serenade. — 5. Kark: Zirkusvolk. — 6. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 7. Gauwin: Tanz der Rothäute, Charakteristischer Marsch. — 8. Ailbout: Du sollst mein Herz regieren, Tango-Serenade. — 9. Derksen: Liebeswerben, Valse boston. — 10. May: In Rothenburg ob der Tauber, Lied. — 11. Siede: In vollem Wichs, Marsch.
18.00: Jugendstunde.
1. Werner Gebhard: Auch die Großen waren einmal klein und jung. — 2. Ernst Jokl: Körper und Arbeit, eine sportphysiologische Plauderei.
18.30: Musikdirektor Franz Kauf: Das oberschlesische Musikleben.
18.55: Mitteilungen des Arbeiter-Radio-Bundes Deutschland e. V., Bezirksgruppe Breslau.
19.25: Oberreg.-Rat Dr. von Stan: Die wissenschaftliche Arbeit in den Hochschulinstituten.
19.50: Alexander Runge: Blick in die Zeit.
20.15: **Berlin — Berliner — Berlinerinnen.** Hans Brennert. Funkkapelle. Leitung Franz Marszalek.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna"; Holländer: Kasinowalzer. — 2. Frühlingsreise: Der asphaltierte Frühling; Der Film in Berlin O [Hans Brennert]. — 3. Lincke: Die Meistersinger von Börlin, Potpourri. — 4. Schramm's; Freising; Föhrenglühen [Hans Brennert]. — 5. Gilbert: In Berlin, an der Ecke von der Kaiserallee; Kollo: Das ist der Frühling von Berlin; Gilbert: Durch Berlin fließt immer noch die Spree. — 6. Mamzelle l'Affiche; Die Nachtigall [Hans Brennert]. — 7. Spoliansky: Es liegt in der Luft; Nelson: Berliner Pflaster, Marsch.

662 kHz Danzig — 0,7 kW — 453 m

16.00—18.55: Übertragung aus Königsberg.
19.00: **Novellen von Wolfgang Federau** [Richard Knorr].
1. Der Präsident. — 2. Der Schrei in der Nacht. — 3. Die offene Frage.
20.00: **Übertragung aus Berlin.**
21.00: **Volkslied und Tanz von New York bis zum Kap.** Plauderei mit Hilfe von Schallplatten von Dr. Schultzebeer.
22.30—21.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. — 4 kW — 390 m

1220 kHz Kassel — 0,7 kW — 246 m

9.00: **Start des Europa-Wettfluges in Paris-Orly.** — Übertragung aus Paris.
13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend. „Doktor Dolittle erzählt.
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10. Bücherstunde. Dr. Erich Franzen: Knut Hamsun, zu seinem 70. Geburtstag. Gesammelte Werke.
18.30: Mathilde Meißel: Ratschläge für Mutter und Kind.
18.40: Pfarrer Taesler: Fausts letzte Illusion, Tod und Grablegung im 5. Akt von Goethes „Faust II".
19.00: Willy Hermann: Die preußische Grundvermögens- und Hauszinssteuer und ihre Ermäßigungsmöglichkeiten.
19.20: Dr. Köbner: Young-Plan und Reichshaushalt.
19.40: Dr. Köbner: Young-Plan und Steuerreform.
20.00: Prof. Dr. Drevermann: Neues aus dem Senckenberg-Museum.
20.20: **Übertragung aus Berlin.**

806 kHz Hamburg — 4 kW — 372 m

887 kHz Bremen — 0,7 kW — 339 m
1373 kHz Flensburg — 1,5 kW — 218 m
536 kHz Hannover — 0,7 kW — 560 m
1220 kHz Kiel — 0,7 kW — 246 m

12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
12.15: Hamburg, Bremen. Englischer Schulfunk.
16.15: **Auftakt!** Leitung Hans Döring.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Meyerbeer: Fackeltanz B-dur. — 3. Wagner: Aufzug der Zünfte und Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau.
17.00: **Orchesterkonzert.** Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Zöllner: Vorspiel zum 5. Akt „Die versunkene Glocke". — 2. Wagner: Themen aus „Das Liebesverbot". — 3. Reger: Deutsche Tänze. — 4. R. Strauß: Festmarsch.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Tanztee.
18.05: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: Hamburg. Schachgeschehen. Vortrag von Willibald Roese.
19.00: Prof. Dr. Conr. Borchling: Haupttypen niederdeutscher Mundarten. Schleswig-Holstein.
19.25: Ernst Schöning: Leibesübungen der Jugend in Schulen und in Vereinen.
20.00: **Sinfoniekonzert.** Leitung José Eibenschütz.
1. Händel: Concerto grosso d-moll. — 2. Mozart: Jupiter-Sinfonie.
21.00: **„Der Sieger".** Hörszene von P. Leuchsenring. Regie Karl Pündter. (Uraufführung.)
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: **Konzert** aus dem Parkhaus, Bremen.

1085 kHz Königsberg — 4 kW — 276 m

10.15: Schulfunkstunde. Einführen in das Musikhören. Lieder von Mendelssohn-Bartholdy.
16.00: Hedi Kettner: Märchenfunk.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Volkmar Skalák.
18.30: Rektor Hardt: Elternstunde. Der rechtskundliche Unterricht in der Schule.
19.00: Übertragung aus Danzig.
20.20: „Banditen". Übertragung aus Berlin.
21.00: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: **Tanzfunk.** Jazzkapelle. Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz Königswusterhausen — 80 kW — 1635 m

10.00: Geh. Stud.-Rat Dr. H. Rassow: Reuter-Stunde.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
15.00: Herb. Lichtenthal: Wie lernt man das Notenbild richtig lesen und begreifen?
15.40: Frauenstunde. Hildeg. Margis: Amerikanische Maßnahmen zur Rationalisierung des Haushaltes.
16.00: Dr. phil. Dorothea Bernhard: Nöte und Hilfsmittel des Fortbildungsschulunterrichts auf dem Lande.
16.30: Prof. Anthes: Zuschauer und Theater.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Direktor Cremer: Der Spargedanke in der modernen Wirtschaft.
18.30: Stud.-Rat Alf. Müller: Dresden und die Sächsische Schweiz.
18.50: Dr. Karl Hagemann: Malayische Tänze.
19.15: Übertragung aus Berlin.
20.00: **Übertragung aus Hamburg.**
21.00: **„Der Sieger".** Hörszene von Paul Leuchsenring. Regie: Karl Fündter.
21.30: **Unterhaltungsmusik** aus dem Restaurant Burgund, Zentral-Hotel. **Kapelle Arkadi Flato.**
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg — 40 kW — 473 m

662 kHz Aachen — 0,7 kW — 453 m
1319 kHz Köln — 4 kW — 227 m
1283 kHz Münster — 1,5 kW — 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Laß mich dein sein und bleiben, Choral. — 2. Verdi: Ouvertüre aus „La Traviata". — 3. Fetras: Barkerolen-Walzer nach Motiven aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Popy: Ballett-Suite. — 5. Kling: Schottische Caprice. — 6. Lincke: Freut euch des Lebens, Potpourri.
9.00: **Start des Europa-Wettfluges in Paris.** — Übertragung aus Frankfurt a. M.
13.05: **Mittagskonzert.** Leitung Eysoldt.
1. Strauß: Donauweibchen, Walzer. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Bajazzo". — 4. Brase: Mondnacht in Venedig, Barkerole. — 5. Soli. — 6. Tschaikowskij: Suite aus „Pique Dame". — 7. Derksen: Der Vöglein Abendlied; Taylor: Sonnenstäubchen, Tanzidylle. — 8. Leopold: Wiener Volksmusik, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Egbert Grape spielt aus den „Kinderszenen" von Robert Schumann.
16.00: Marie Theres van den Wyenbergh liest aus Marg. Driesch „Frauen als Pioniere und Siedler in Amerika".
16.30: Arno Schirokauer: Die Sozialisierung der Kunst.
17.00: Erich Bergmann: Zwischen Atlantik und Eismeer.
17.35: **Konzert aus der Gruga, Essen.** Leitung Jecht.
18.30: Hans Müller-Schlösser: Aus dem Roman „Jan Krebsereuter".
19.15: Dr. Josef Wiethoff: Die wirtschaftliche Bedeutung der Arbeiterbanken.
19.40: Dr. E. F. Gumbel: Vom Sinn statistischer Gesetze.
20.00: **Musik und Dichtung der Indianer.** Margarete Raabe, Rezitation; Wilfried Karl Löfler, Bariton; Heribert Grüger, Klavier.
1. Zwei indianische Tänze, bearb. von B. Fairchild. — 2. a) Mein silberbrüstiges Reh; b) Gebet; c) Wiegenlied, bearb. von Th. Lieurance. — 3. Die Entstehung der Welt, Volksmärchen [Marg. Raabe]. — 4. a) Die Rose; b) Sterne am Morgen; c) Aooah, bearb. von Th. Lieurance. — 5. Der Flug nach dem Mond, Volksmärchen [Marg. Raabe]. — 6. Zwei indianische Tänze, bearb. von B. Fairchild. — 7. Das Sternenkind, Volksmärchen [Marg. Raabe]. — 8. a) Her Blanket; b) Pa—Pup—Ooh, bearb. von Th. Lieurance.
21.00: **Der heitere Mittwoch.** Ein Versuch künstlerischen Humors in Worten und Tönen **Wie einst im Karl May.**
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysold.

1157 kHz Leipzig — 4 kW — 259 m

941 kHz Dresden — 0,7 kW — 319 m

9.00: **Start des Europa-Wettfluges in Paris-Orly.** — Übertragung aus Franfurt.
11.30: Frau Dora Rüdiger, Leipzig: Obst als Brotaufstrich.

Digitized by Google

15.00: Für die Jugend.
16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Goetz: Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung". — 2. Zwei Scherzi: a) Pfitzner: c-moll; b) Toch: h-moll. — 3. Humperdinck: Hexenritt und Knusperwalzer aus „Hänsel und Gretel". — 4. Kaun: Bagatellen für Streichorchester, op. 88: a) Liebeslied; b) Mondnacht; c) Menuett. — 5. H. v. Vignau: Ländliches Tanzidyll.
18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
18.20: Wetter, Zeit, Arbeitsnachweis.
18.25: Dr. Otto v. Doehren; Karl Ritter zum 150. Geburtstage (geb. am 7. August 1770).
18.45: Schulrat Dr. Kürsten: Klostersiedlungen in Thüringen und ihre Bedeutung für die Kultur.
19.15: Dr. M. Gerson, Bielefeld: Entstehung und Begründung der Diätbehandlung der Tuberkulose.
20.00: **Leichtes Orchesterkonzert.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent H. Weber.
21.00: **Musikalisch-literarische Kammerkunst.** Hans Strick-Böndel.
1. Realistische Gesänge: R. Dehmel-Hannes Ruch: Der Arbeitsmann; L. Bulmaus-Leo Greiner: Der Lumpensammler; Alte Bauernballade (aus des Knaben Wunderhorn); Ruch: Der arme Kunrad. — 2. Zwei Lieder von Frank Wedekind: a) Der blinde Knabe; b) Galethea; Drei alte Tierfabeln: Des Antonius von Padua Fischpredigt (nach Abr. a Santa Clara); Ruch: a) Der alte Kakadu; b) So ein Huhn vom armen Mann (nach einem Suahelischen Sprichwort). — 3. Hans v. Gumppenberg-Ruch: a) Diogenes; b) Pieter an der Butterseiten; Leo Greiner-Ruch: Nachtwächtergesang. — 4. Alte Volkslieder, gesungen zum alten Handklavier. Zwei alte Seemannslieder: a) Ik hev se nich op de Scholen gebracht; b) Fidelin; Altes schottisches Volkslied: Oh it's nice to get up in the morn' (O, ist es schön, früh aufzustehen).
22.00: Bericht über den internat. Arbeiter-Esperanto-Kongreß, in Esperanto.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1356 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel u. Gretel". — 2. Murzilli: Serenata di giubilo. — 3. Ailbout: Ungarisches Ballett „Etelka". — 4. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 5. Translateur: Hochzeitszug in Liliput. — 6. Kronberger: Froschkönigs Fackelzug. — 7. Kockert: Bleisoldaten. — 8. Lincke: Purzelbaum, Galopp.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Jugendstunde.
19.00: Dr. Joh. Eckardt: Reise durch Österreich.
19.30: **Abschiedskonzert Max Kreuz.** Am Flügel Ludwig Schmidmeier.
1. Dvorak-Kreisler: Slawische Fantasie. — 2. Pugnani-Kreisler: Präludium. — 3. Sarasate: Tarantelle. — 4. Tschaikowskij: Humoreske. — 5. Kreisler: Old Folks at home. — 6. Rimsky-Korßakoff-Kreisler: Hymne an die Sonne. — 7. Falla-Kreisler: Spanischer Tanz. — 8. Sarasate: Lied der Nachtigall. — 9. Kreisler: a) Caprice viennois; b) Liebesleid; c) Liebesfreud'; d) Tambourin chinois.
20.35: **Johann Nestroy, der lachende Philosoph aus Alt-Wien.** Dr. Erich Fortner, verbindender Vortrag u. Rezitation; Marla Savali Geiger, Sopran; Wilhelm Bauer, Bariton; am Flügel: Th. Huber-Andernach.
1. Johann Nestroy, eine Studie von Egon Friedell. — 2. Nestroylieder: a) Laßt man an Jeden san Freud, aus „Das Mädel aus der Vorstadt" von A. Müller; b) Kometenlied aus „Lumpazi Vagabundus". — 3. Lachende Philosophie, von Johann Nestroy. — 4. Wiener Komödienlieder aus der Nestroyzeit: a) Die flatternden Männer, von Joseph Lanner; b) Das Rezept, von Anton M. Storch. — 5. Szenen aus „Der Talismann", Posse von Johann Nestroy — Titus Feuerfuchs — Salome Pockerl, Gänsemagd — Der Herr Marquis. — 6. Nestroy im Polizeiverkehr, Humoreske von Oskar Staudigl. — 7. Nestroylieder: a) Ja, mit die Madln, von Adolf Müller; b) Schnupferlied, von Adolf Müller. — 8. Dialoge aus „Das Mädel aus der Vorstadt", von Joh. Nestroy. — 9. Wiener Komödienlieder aus der Nestroyzeit: a) Die armen Frauen, von Adolf Müller; b) Sternlied, von Jul. Hopp. — 10. Schlußwort.
21.35: **Frida Richard-Berlin.**
22.45—24.00: **Konzert** aus d. Café Reichsadler. **Kapelle Louise Guldemond.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 570 m

9.00: Übertragung aus Paris. Start des Europa-Wettfluges in Paris-Orly.
12.00: **Promenadenkonzert** vom Schloßplatz Stuttgart.
15.00: Kinderstunde.
16.00: Josef Ernst: Briefmarkenstunde.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Der Erlenhügel". — 2. Popper: Gavotte [Cellosolo]. — 3. Schubert: Menuett und Scherzo. — 4. Schubert: a) Der Neugierige; b) Trockne Blumen [Elisa Keller]. — 5. Halévy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 6. Lachaume: Trianon, Suite. — 7. Brahms: a) Tambourliedchen; b) Serenade [Elisa Keller]. — 8. Gillet: Entre-Act-Gavotte. — 9. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 10. Clemens: Burlesque militaire.
18.15: Kurt von Marchthaler: Was Württemberg links des Rheins besaß.
18.45: Dr. Gerh. Venzmer: Das Herz des deutschen Überseehandels.
19.15: Übertragung aus Berlin.
20.00: **Volkstümliches Konzert.** Philharmonisches Orchester. Leitung Direktor Josef Leimeister. Olga Renate Lang, Klavier.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Klavierkonzert A-dur: Allegro — Andante — Presto.
21.00: **„Bei uns zu Lande".** Von Schultheißen und Bürgermeistern. Leitung Martin Lang. August Lämmle, Bauernkapelle, zusammengestellt aus einer Abteilung der Kapelle des Reichswehrregiments Nr. 13.
1. Schwäbische Märsche. — 2. Vortrag: Die Gestalt des Schultheißen in der schwäbischen Dichtung [Martin Lang]. — 3. Schwäbischer Ländler. — 4. „D'Fuierwehr von Plattahardt", verfaßt und gelesen von Martin Lang. — 5. Schwäbische Tänze. — 6. Geschichten, verfaßt und gelesen von August Lämmle. — 7. Ed. Hiller: Zwei Idyllen [Martin Lang]. — 8. Schwäbische Märsche.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **„Wi' the Jocks in France".** Dialog von Arthur Black.
21.35—23.00: Übertragung aus Manchester.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.30: **Übertragung aus Laibach.**

856 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Konzert.
22.05: Lieder.
22.20: **Orchester- und Liederkonzert.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: **Übertragung aus Zürich.**
21.30—22.00: Übertragung aus dem Métropole-Monopole. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung Toni Kranebitter.

1238 kHz **Belfast** 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
17.00: W. Rowse: Irische Hochzeitsbräuche.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.30: Übertragung aus London.
20.15: **„All the best".** Rundfunkrevue von John MacDonagh.
21.00—23.00: Übertragung aus Manchester.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Radio-Quartett.
18.25: Dr. A. Cvetkovic: Hygienische Plauderei.
20.00: Branimir Cosic liest eigene Erzählungen.
20.30: **Jugoslawische Lieder.**
21.50: J. Kustudic: Ringen als Sport.
22.10: **Orchesterkonzert.**
1. Siede: Janitscharen-Marsch. — 2. Ziehrer: Nachtschwärmer. Walzer. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 4. Leopold: Schmetterlingsspiele, Intermezzo. — 5. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 6. Myddleton: Des Negers Traum, amer. Fantasie. — 7. Werner-Kersten: Bummel-Petrus, Intermezzo. — 8. Gastaldon: Neapolitanischer Marsch. — 9. Brodil: Iz nasih predela, serb. Potpourri.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.30: Adolph Berg: Peter Andreas Heibergs Aufenthalt in Bergen im Jahre 1790.
22.20—24.00: **Tanzmusik, leichte Unterhaltung.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Schallplattenkonzert.
20.00: **Melodramen.** Sprecher Karl Schmidt, Hannover; am Flügel Christoph Lertz.
20.30—22.30: **Sinfoniekonzert** aus dem Kursaal Interlaken. Leitung Eduard Favre. In der ersten Pause 21.00: Literarische Kammerkunst.

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
1. Herzer: Marsch. — 2. Desenzani: Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Cardoni: Spanische Serenade. — 5. Verdi: Fantasie aus „I Lombardi". — 6. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin"; Puccini: Arie aus „Turandot" [Tenor].
Anschl. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Vortrag: Belgische Literaturgeschichte.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Novellenstunde.
17.10: Statistischer Vortrag.
17.30: **Konzert. Bläserensemble des Budapester Polizeiorchesters.**
19.00: **Zigeunerkapelle Jenö Farkas.**
20.30: Übertragung des aus Anlaß des XXI. Esperantisten-Kongresses veranstalteten **Konzerts aus der Musikhochschule.**
Anschl.: **Schallplattenkonzert.**

968 kHz **Cardiff** 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Zwei Einakter.** 1. **„Crabbed Youth and Age".** Von Lennox Robinson. 2. **„Columbine".** Von Reginald Arkett.
21.35—23.00: Übertragung aus Manchester.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz **(Narkompotscht.)** 12 kW 1304 m

Keine Übertragung.

752 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 399 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Heitere Klaviervorträge.
20.00: **„The Fountain of Youth".** Komische Oper von Graham Robertson. Musik von Alfred Reynolds.
21.30: Tanzmusik. Kapelle Jack Payne.
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador Club. Kapelle Jack Hylton.
23.00—23.15: Konzert aus dem New Princes Restaurant.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Bern.
21.10: Plauderei.
21.45—23.00: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.10: **Solistenkonzert.**
22.30—23.00: **Konzert aus dem Café Imperia.**

797 kHz **Glasgow** 377 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Lieder.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
21.35—23.00: Übertragung aus Manchester.

Digitized by Google

Mittwoch, 7. August

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Flötensoli.
19.50: Hörspiel.
20.20: **Mandolinenquartettmusik, Gesang.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.10: Für die Jugend.
15.10: Schallplattenkonzert.
17.10: Konzert, Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert a. d. Kurhaus Scheveningen.** Residenz-Orchester. Leitung Hermann Abendroth. Eva Liebenberg, Gesang.
Anschl. bis 23.10: **Zigeunerorchester Julius Horvath. — Übertragung aus dem Grand Hotel „Britannia", Vlissingen.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.40: Schallplattenkonzert.
15.10: Unterhaltungskonzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Literarische Stunde.
20.40: **Schallplattenkonzert.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Orchesterkonzert.**
18.05: Ungarische technische Sendung. K. Borsa: Detektorempfänger.
18.20: Landwirtschaftsfunk.
18.40: Prof. Blum: Zum 800. Jahrestag der Anfänge der deutschen Kolonisation in der Slowakei.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Polnisch.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Camilla Nitsch: Eindrücke von meiner Reise nach Frankreich.
20.05: Dr. Lepkowski: Leben und Werke Julian Falats.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.30: Kindervorstellung.
18.30: Vortrag über Bauwesen.
19.40: Konzert für das Land.
21.00: **Sinfoniekonzert.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Fünf Minuten für die Frauen.
18.20: Mitteilungen für die Hörer.
19.30: Vortrag.
20.00: **Übertragung.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.50: **Konzert.**
„Columbine". Von Reginald Arkett.
21.35—23.00: Übertragung aus Manchester.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: J. Marchlewski: Die Jagd in Polen und anderen Ländern.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Prof. Bulanda: Der mysteriöse Tod der letzten Piasten von Mazovsze.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Märchenstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.00: Anthologie der slowenischen Lyrik.
20.30: **Zitherkonzert, Lieder.**
21.30: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.30: Erntevortrag.
21.00: **Übertragung aus Bern.**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.30: **Konzert aus den Städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
20.15—23.00: Übertragung aus Manchester.

842 kHz London 4 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Liederstunde.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik. Jack Payne.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Beethoven: Sonate c-moll, für Violine und Klavier.
19.00: Edg. Ward: Amateurphotographie.
19.25: Lord Lugard: Vergangenheit und Gegenwart in Afrika.
19.45: **Übertragung des „Sing-Songs"** vom Duke of Yorks Camp in New Romney.
20.00: **„Up the Stairs".** Rundfunkspiel in einem Akt von J. Jefferson Farjeon.
21.15: Aktueller Vortrag.
21.35: **Sinfoniekonzert.** — Übertragung aus Manchester.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—21.00: **Abendkonzert.**
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenmusik.
22.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Grieg: Suite im antiken Stil. — 2. Lieder. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 4. Albeniz: a) Evocation; b) Triana. — 5. Bizet: Zweiter Satz aus der Suite „Roma".
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. Brognari: Italienische Volkssagen.
20.30: **Abendveranstaltung.**
1. Kollo: Fantasie aus „Brodway Star". — 2. Monti: Czardas. — 3. Toselli: Orientalischer Tanz. — 4. Moszkowski: Malaguena. — 5. **Sendespiel.** — 6. Gilbert: Fantasie aus „Die keusche Susanne". — 7. Gastaldon: La Carezza di Manon. — 8. Pennati: Spanisches Capriccio.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas, Plauderei.
22.10—24.00: **Leichte Musik.**

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Konzert der Stadtkapelle.
18.00: Übertragung aus London.
21.15: **„Je t'aime".** Moderne Pierrot-Fantasie in einem Akt von Edward P. Green.
21.35—23.00: **Sinfoniekonzert.** Dirigent Sir Hamilton Harty.
1. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. — 2. Harty: Violinkonzert d-moll. — 3. Franck: Sinfonie d-moll.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Mutter.
17.00: Arbeiterfunk.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: **Übertragung einer Oper oder Operette.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

„La cena delle Beffe". Oper in vier Akten von Giordano.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00—21.00: Übertragung aus London.
21.35—23.00: Übertragung aus Manchester.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

19.30: Akkordeonkonzert.
20.00: Vortrag: Fußreise durch Frankreich im Mittelalter.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Ralf: Boccaccio-Suite. — 3. Gluck: a) Air; b) Gavotte. — 4. Dittersdorf: Deutscher Tanz. — 5. Mattheson: Air. — 6. Rameau: Tambourin. — 7. Schubert: Sinfonie h-moll.
22.05: Rezitationen Alfhild Myrhe.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

18.05—18.45: Orchesterkonzert.
1. Glazunow: Russischer Karneval, op. 45. — 2. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 3. Rubinstein: Persische Suite.
18.45: Prof. Fiser: Begräbnisstätten und Gräber der alten Ägypter.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Stunde.
20.35: **Abendkonzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia". — 3. Brahms: Deutsche Tänze. — 4. Charpentier: Arie aus „Louise".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.00: Rezitationen.
17.20: Kinderstunde.
18.00: Solistenkonzert.
19.15: Bücherstunde.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Violinkonzert Zd. Jahnke.**
21.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: **Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Vortrag: Das Nationalkostüm als Festgewand.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
1. Ravel: Habanera; Debussy: Menuett; Granados: Intermezzo [Violoncello mit Klavier]. — 2. Suk: Stimmungsbilder. Klavierzyklus op. 10. — 3. Rachmaninow: Orientalischer Tanz; Glazunow: Spanische Serenade [Violoncello mit Klavier].
17.30: Art. Gaeth: Mormonische Doktrine.
17.45: Dr. Huder: Aus eigenen Schriften. Glossen und Grotesken.
18.25: J. Danda: Eindrücke aus Polen.
19.05—22.00: **Konzert der Tschechischen Philharmonie** von der Slawischen Insel.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: Prof. Dr. Cermák: Der Konkurs.
18.00: **Solistenkonzert.**
1. S. Vilhar: Mornar; Mascagni: Serenata [Gesang]. — 2. Jurák: Nachtmusik [Violine]. — 3. Solo für Alt. — 4. Tosti: Canzoni [Gesang]. — 5. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 2 [Violine]. — 6. Schneider-Trnavsky: Slowakische Volkslieder.
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Unterhaltungskonzert.**
20.00: Vortrag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Grieg: a) Herzwunden; b) Letzter Frühling. — 3. Godard: Berceuse. — 4. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 5. Nicolai: Fantasie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Juel-Frederiksen: Nordische Suite. — 10. Vollstedt: Walzermenuett. — 11. Nicola: Onestep.
Anschl. bis 23.00: Schallplattenmusik.

Digitized by Google

Mittwoch, 7. August

680 kHz Rom (1 r·o) 3 kW 441 m

21.00—23.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Spontini: Olympia, Ouvertüre. — 2. Glück: Sklaventanz aus „Iphigenia auf Tauris". — 3. Händel-Thomson: Passacaglia [Violine]. — 4. Gasco: La visione di Sant Orsola, musikalische Dichtung für Violine und Klavier. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Il Turco in Italia". — 6. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit"; Bottesini: Arie aus „Ero e Leandro" [Sopran]. — 7. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 8. D'Annunzio: Szene aus „Il Ferro". — 9. Drei tschechische Lieder. — 10. Chopin: Berceuse; Sarasate: Jota navarra [Violine]. — 11. Brahms: Ungarischer Tanz g-moll. — 12. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikavorträge.
19.15: Vortrag: Gesellschaftsleben und Alkohol in Schweden nach 1900.
19.45: Aus **„Madame Butterfly"**. Oper von Puccini.
21.40: **Alte Tanzmusik.**
22.30—24.00: **Moderne Tanzmusik** aus dem Grand-Hotel.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.30: Radiozeitung in georgischer Sprache.
17.20: Bauernkonzert.
18.40: Radiozeitung in russischer Sprache.
19.10: **Sinfonisches Konzert.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.55—22.30: **Konzert.**
1. Verdi: Ouvertüre zu „Aroldo". — 2. Massenet: Arie aus „Werther"; Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila", Sopran; Gounod: Arie aus „Faust"; Verdi: Romanze aus „Ernani", Bariton. — 3. Wolf-Ferrari: Quartett; Graglia: Lyrische Fragmente. — 4. Verdi: Arie aus „Don Carlos", Sopran. — 5. Bizet: Arlesienne-Suite Nr. 2. — 6. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo", Bariton. — 7. Alfano: Fantasie.
22.30—23.30: **Tanzmusik** aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfindernachrichten.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: **Leichte Nachmittagsmusik.**
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Sandrieu-Godowski: Le caquet; Weber-Godowski: Perpetuum mobile [Klavier]. — 2. Puccini: Gebet aus „Tosca"; Mascagni: Arie aus „Cavalleria rusticana" [Sopran]. — 3. Leo: Arietta; Poldini: Die tanzende Puppe [Klavier]. — 4. Leoncavallo: Ballade aus „Bajazzo"; Drei Lieder. — 5. Paderewski: Intermezzo; Statkowski: Präludium C-dur; Mlynarski: Krakowiak; Szopski: Oberek [Klavier].
21.30: **„Der Ingenieur".** Zusammengestellt von B. Winawer.
22.45—23.45: **Tanzmusik aus Krakau.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	458,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert,** Quartett Dr. Philipp de la Cerda.
18.00: Dr. Paul Stefan: Zukunftsaufgaben der Radiomusik.
18.30: Märchen für groß und klein [Marie Luise Cavallar].
19.00: Dr. A. Steden: Die Betriebsformen der niederösterreichischen Landwirtschaft.
19.30: Dr. E. Filek: Im Paddelboot durch die Wachau.
20.00: Vorlesung Karl Kneidinger.
21.00: **Lieder verschiedener Nationen.** Käthe Rantzau; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Respighi: Nebbie. — 2. Gretschaninow: Vor mir die Steppe. — 3. Debussy: Romance. — 4. de Falla: Jota. — 5. Grieg: Vom Monte Pincio. — 6. Hans Pfitzner: Gretel.
21.30: **Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.**
1. Nedbal: Groß-Mazur aus „Polenblut". — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Die Gaskogner". — 3. Ziehrer: Liebeswalzer. — 4. Geehl: For you alone, englisches Lied. — 5. Thomas: Bürger- und Zigeunerchor (aus „Mignon". — 6. Hruby: Ein Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 7. Gillet: Loin du Bal, Intermezzo. — 8. Lehár: Pfälzertanz und Rheinländer. — 9. Ohnesorg: Die verlassene Mühle. — 10. Leopold: Vindobona, Potpourri. — 11. C. Toscanini: Carola, Tango (Burns). — 12. Luis Kubez: Frohsinn-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Vortrag: Der Amateurphotograph.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.20: Freie Diskussion.
19.35: Filmschau.
20.05: Übertragung aus Kattowitz.
20.30—22.45: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Jugend.
19.33: E. Tobler: Zum 25. Todestag Eduard Hanslicks.
20.00: **Hanslicks Kampf geg. die Programm-Musik.** Hausorchester. H. S. Sulzberger, Klavier.
1. Was Hanslick bekämpfte. — 2. Wofür Hanslick kämpfte. Aus Hanslicks Schriften.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—23.00: Übertragung.

Sonnenaufgang 4.53 Uhr
Sonnenuntergang 19.50 „

Donnerstag, 8. August

Mondaufgang 8.53 Uhr
Monduntergang 21.35 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplatten-Kuriositäten.
1. Das Geläut der St. Mary-le Bow Church, London. — 2. Meisel: Fahrender Eisenbahnzug, Geräuschplatten. — 3. Meisel: Bahnhofsgeräusch, Geräuschplatte. — 4. Demonstrationsplatte: Orchesterinstrumente „Holzbläser"; Demonstrationsplatte: Orchesterinstrumente „Blechbläser". — 6. Volkslieder, dreistimmig, harmonisch umsungen von Nachtigallen-Edelkanarien. — 7. Edelkanarienvogel. — 8. Gronostay: Moderne Angriffsschlacht. — 9. Gronostay: Antike Angriffsschlacht. — 10. Der Hirschruf, seine Bedeutung und Nachahmung mittels des Ochsenhornes. — 11. Körperschule. — 12. Niedecken-Gebhardt: Volksauflauf. — 13. Sellars: Sturm. — 14. Empfang des Ozeanfliegers Lindbergh in Washington (Originalaufnahme). — 15. Fußballmatch (14 000 Personen) (Originalaufnahme).
15.30: W. Müller-Rüdersdorf: Der Humor in unserem Jugendschrifttum.
16.00: Dipl. Turn- und Sportlehrer H. Meusel: Zeitgemäße Leibesübung der Frau.
16.30: Erich Landsberg: Vom Reisen und Ruhen, Bekenntnisse eines Alltagsmenschen.
17.00: **Ouvertüren und Ballettmusiken.** Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Gluck Ballettmusik aus „Paris und Helena". — 3. Boethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen". — 4. Schubert: Ouvertüre und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 6. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine".
18.30: Richard Paul Frank: Altersfürsorge! — Ein Kapitel menschlichen Undanks — ein Gebot wirtschaftlicher Klugheit.
19.00: Ministerialrat a. D. Albert Falkenberg, M. d. R.: Politische Reise in Polen.
19.30: **Meisterharmonium.** Fritz Wenneis.
1. Wanaus: Präludium op. 11. — 2. Laszlo: Berceuse op. 3. — 3. Karg-Elert: Sarabande aus der Partita op. 37. — 4. Ebel: Impressionen op. 34: Abenddämmerung — Spieldose (Celesta-Solo) — Der chinesische Pavillon — Lustiges Ständchen. — 6. Fritz Weineis: Apotheose op. 21.
19.55: Theodor Csokor (Bildfunk).
20.00: **Uraufführung: „Gesellschaft der Menschenrechte"**, Stück um Georg Büchner von Franz Theodor Csokor. Regie Alfred Braun.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.** Raimund Gessner, Tenor. Am Flügel Hermann Scheibenhofer.— Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

9.30: Schulfunk. Einleitende und verbindende Worte Studienrat Rudolf Bilke.
1. J. S. Bach: Aus der D-dur-Suite. — 2. Beethoven: Mödlinger Tänze. — 3. Groß: Boston und Tango aus op. 20 [Erwin Poplewski, Klavier].
16.30: **Neue Tänze.** Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.
1. Platen: Ja bei uns am Strand, Foxtrott. — 2. Freudenthal: Mein Schatz ist braun wie Schokolade, Slow-Fox. — 3. May: Warum willst du denn fort von mir? Tango. — 4. Krauß-Elka: Wenn ich Richard Tauber wär', Foxtrott. — 5. Sentis: Mi Nostalgia, Tango. — 6. A. Egen und W. Rosen: Je länger ich dich anseh', Slow-Fox. — 7. Lincke: Solche Augen wie die deinen, langsamer Walzer. — 8. Nelson: Morgen ist morgen, Slow-Fox. — 9. Erikson: Denkst du noch an jenen Tag im Süden?, Tango. — 10. J. Joyce: Na also, Marie, Foxtrott. — 11. Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht, langsamer Walzer. — 12. Castaldo: Bolivia, Tango. — 13. Werner-Kersten: Wenn sich Tante Adelheid, Slow-Fox. — 14. May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika! Foxtrott. — 15. Roland: Schenk mir diese Liebesnacht! Tango. — 16. Jurmann: Einmal im Leben, langsamer Walzer. — 17. Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slow-Fox. — 18. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott.
18.00: Stunde mit Büchern. Herbert Bahlinger. Film und Essay. Erich Burger: Charlie Chaplin. — E. M. Mungenast: Asta Nielsen. — Frank Thieß: Das Gesicht des Jahrhunderts. — Franz Blei: Ungewöhnliche Menschen und Schicksale. — C. G. v. Maaßen: Weisheit des Essens.
18.30: Revierverwalter Mehwald: Die ideelle und volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Jagd.
18.55: Paul Markwald-Caro: Wie es auf Deutschlands größtem Dampfer aussieht.
19.25: Friedrich Lienhard zum Gedächtnis (gest. 30. 4. 1929) [Hannes Peuckert].
19.50: Ernst Zimmer: Gewerkschaft und Körperkultur.
20.15: **Volkstümliches Konzert** aus dem Etablissement Schleßwerder. Leitung Herm. Kiefer. Musikkorps des 3. Batl. 7. (Preuß.) Inf.-Regts.
1. Schmeling: Marsch der norwegischen Jäger. — 2. Zimmer: Vivat academia, Ouvertüre. — 3. Wagner: Freiheitsmarsch der Römer aus „Rienzi". — 4. Meyerbeer: Fackeltanz B-dur. — 5. Percy: Marrakesch, afrikanische Fantasie. — 6. Tscherkoff: Tanzsuite. — 7. Yradier: La Paloma. — 8. Merkling: Drei elsässische Bauerntänze. — 9. Komzak: Lustiges Marsch-Potpourri. — 10. J. Strauß: Schallwellen, Walzer.
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Jugendstunde. Werner Schulz: Frühlingstage in Spanien. Leben und Leute im sonnigen Andalusien.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung Alois Salzberg.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Waldteufel: An dich, Walzer. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Translateur:

Digitized by Google

Was Blumen träumen, Walzerintermezzo. — 5. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. II. — 6. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 7. Leoncavallo: Brise de mer, Impromptu; Elgar: Salut d'Amour. — 8. Morena; Von Ohr zu Ohr, Schlagerpotpourri.
Ab 18.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend.
16.15: **Rundfunkorchesterkonzert.** Leitung Reinhold Merten. Gottfried Groß, Bariton.
1. Maillard: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Bizet: Arie des „Don José, aus „Carmen". — 3. Godard: Berceuse (Wiegenlied) aus „Jocelyn". — 4. Thomas: Frühlingsfeier, Ballettszenen aus „Hamlet". a) Ländlicher Tanz; b) Jägertanz; c) Pantomime; d) Walzer-Mazurka; e) Blumenstraußszene; f) Das Hochzeitsfest. — 5. Reckling: Weidmannsheil, Jägermarsch. — 6. Suppé: Das ist mein Österreich, Marsch. — 7. Der Pappenheimer-Marsch. — 8. Král: Brucker Lager-Marsch. — 9. Koburger Josias Marsch, Armeemarsch Nr. 27. — 10. Seifert: Kärntner Liedermarsch. — 11. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch. — 12. Rhode: Der Jäger aus Kurpfalz. — 13. Blon: Hand in Hand, Marsch.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfred Kubin.
18.30: Karl Hinze: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.45: Ernst Berg: Ernst Haeckels letzte Liebe. Zu seinem 10. Todestag.
19.05: Stenographie
19.25: Schachstunde.
19.45: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.15: **Konzert vom Kurhaus Wiesbaden.** Kurorchester. Leitung Heinz Berthold. Rud. Bergmann, Violine; Otto Miesch, Bratsche.
1. Mozart: Serenade D-dur, für Streichorchester, 3 Oboen, Fagott, 2 Hörner, 2 Trompeten. — 2. Puccini: Intermezzo aus „Manon Lescaut", Vorspiel zum 3. Akt. — 3. Wolf: Italienische Serenade. — 4. Tschaikowskij: Intermezzo (Thema Russo), für Streichorchester. — 5. Romanze und Serenade op. 9 (Allegretto giocoso — Adagio sostenuto — Menuetto — Thema con variazioni).
21.45—22.45: Konzert John Ward.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1.5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Der Kaufmann von Oggersheim. Von Heinrich Detjen. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. **Aus volkstümlichen Opern.** Willy Bichel, Tenor, Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Bizet: Carmenmarsch. — 2. Mascagni: Siziliana aus „Cavalleria rusticana". — 3. Gounod: Faustwalzer. — 4. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin"; Weber: Arie aus „Der Freischütz". — 5. Herold: Ouvertüre „Zampa".
16.15: Bremen, Hannover. **Wolf-Schumann.**
1. Hugo Wolf: a) Verborgenheit; b) Auf ein altes Bild [Else Heincke]. — 2. Wolf: Novelette [Reinhold Krug]. — 3. Hugo Wolf: a) Denk es, o Seele; b) Er ist's [Else Heincke]. — 4. Schumann: Elfe, aus „Albumblätter" [Reinh. Krug]. — 5. Rob. Schumann: a) Die Mondnacht; b) In der Fremde [Else Heincke]. — 6. Schumann: Romanze aus „Albumblätter" [Reinh. Krug]. — 7. Schumann: a) Wehmut; b) Die Soldatenbraut [Else Heincke].
17.00: **Konzert** aus dem Regina-Palast, Bremen.
18.00: Hauskonzert.
18.45: Wie kann man die Berufsinteressen des Mannes teilen? Die junge Hausfrau fragt, die erfahrene antwortet.
19.00: H. Adam: Von den Geheimnissen der Vervielfältigungskunst. Der Schriftsatz.
19.25: Dr. med. Calvary: Zum 70. Geburtstag von Sanitätsrat Dr. Georg Bonne am 12. August.
20.00: **„Peter Pink"**, Schwank in drei Aufzügen von Willfried Wroost.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: **Tanzfunk** aus dem Wiener Café. Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: William F. Siemssen: Der russisch-chinesische Gegensatz.
19.00: Dr. Herbst: Der gesundheitliche Wert der Leibesübungen.
20.00: **Gedenkstunde für Hugo von Hofmannsthal** (gest. 15. 7. 1929).
1. Dr. Ludwig Goldstein: Der Dichter und sein Werk. — 2. Rezitation: Walther Ottendorff.
20.45: **Orchesterkonzert.** Dirigent Hermann Scherchen.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Mozart: Sinfonie D-dur. — 3. Reger: Mozart-Variationen.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Fritz Blau: Die Vogelscheuche als wirksamer Schutz von Hof und Garten.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
15.00: Prof. Wilh. Paulsen: Stilwende der Zeit — der Schule.
15.40: Frauenstunde. Rektor O. Winter: Wie man mit Kleinkindern Feste feiert.
16.00: Dr. Würzburger und Erna Klopfer: Erziehungsberatung. Kind und Märchen.
16.30: M. Barthels: Johanna Ambrosius zum 75. Geburtstage.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Min.-Rat Goslar: Wie liest man den Parlamentsbericht einer Zeitung?
18.30: Stud.-Rat Alf. Müller: Dresden und die Sächsische Schweiz.
18.55: Dr. Lauerbach: Buchführung in der Landwirtschaft der nordischen Länder.
19.20: Dr. F. Boenheim: Was versteht man unter Drüsen mit innerer Sekretion?
20.00: **„Die Banditen".** Buffooper in drei Teilen, nach dem Französischen des Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm. Musik von Offenbach. Regie: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: Max Roth.
Personen: Falsacappa, Räuberhauptmann: Erich Deutsch-Haupt — Fiorella, seine Tochter: Marcella Roeseler — Fragoletto, ein junger Pächter: Max Kuttner — Bramarbaso, Hauptmann: Alexander Fleßburg — Fürst von Braganza: Arthur Hell — Antonio, Schatzmeister: Arthur Große — Pietro, Falsacappas Vertrauter; Pipo, Gastwirt; Bäuerinnen; ein Kurier; ein Diener; Räuber; Kavaliere; Hofdamen; Pagen beider Höfe usw.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Freu' dich sehr, o meine Seele, Choral. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Die beiden Savoyarden". — 3. Siede: Leuchtkäferchens Stelldichein. — 4. Mozart: Ave verum corpus. — 5. Lehár: Melodien aus „Paganini". — 6. Winterberg: Eine kleine Hochzeitsreise; Blon: Im D-Zug, Galopp.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. Josef Schlägel, Bariton.
1. Mendelssohn: Athalia-Ouvertüre. — 2. Waldteufel: Polarstern, Walzer. — 3. Lortzing: Melodien aus „Der Waffenschmied". — 4. Luigini: Ägyptisches Ballett: 5. Baritonsolo. — 6. Delmas: Das Lebenslied; Basque: Japanischer Karneval. — 7. Gilbert: Potpourri aus „Katja, die Tänzerin".
15.00: Kinderspielstunde. Eine Reise nach Afrika.
16.00: Behrens: Tonfilmfieber in Amerika.
16.35: Die Welt im Buch. Dr Martin Rockenbach: Neue deutsche Erzählkunst. Paul Alverdes: „Die Pfeiferstube" — René Schickele: „Symphonie für Jazz". — Ernst Weiß: „Feuerprobe". — Friedrich Schreyvogl: „Sinfonietta".
17.05: A. M. Grzywienski: Von der Südsee und ihren Bewohnern.
17.35: **Vesperkonzert.** Wander- und Mandolinenverein Frohgemut 1923, Düsseldorf. Leitung Kurt Einig.
1. Ellaender: Märchenouvertüre. — 2. Strauß: Morgenblätter, Wiener Walzer. — 3. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 4. Baumann: Mignonette. — 5. Michaelis: Die Schmiede im Walde. — 6. Henze: Con grazia, italienischer Marsch.
18.30: Prof. Dr. Cl. Löffler: Das Buch im klassischen Altertum.
19.15: Dr. W. Blumenthal: Die Kunst des Zuhörens.
19.40: Dr. Dr. Lips: Bestattungsarten der Völker.
20.00: **Abendkonzert.** Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leit. Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Carena: Die Geheimnisse der Etsch, Walzer. — 3. Bizet: Melodien aus „Carmen". — 4. Cornelius: Komm', wir wandeln zusammen im Mondschein.
Intermezzo: Unbekantere Lieder bekannter Meister. **Johannes Brahms.** Burchard Kaiser, Bariton; Hans Ebert, Klavier.
1. Sommerabend (Heine). — 2. Wie rafft' ich mich auf (Platen). — 3. Mit vierzig Jahren (Rückert). — 4. Lied (Eichendorff). — 5. Herbstgefühl (Schack). — 6. Verrat (Lemcke).
Anschl. Fortsetzung des Konzerts.
5. Borodin: Russische Rhapsodie aus „Fürst Igor". — 6. Krome: Ich habe den Frühling gesehen, Paraphrase. — 7. Künnecke: Wenn Liebe erwacht, Potpourri.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

16.30: Konzert. Dir. A. Kaufmann.
18.05: Steuerfunk.
19.00: W. Hahn: Aus der Rüstkammer der Gewerkschaften.
19.30: M. Rodemeyer: Briefvorlesung als Radiokunst.
20.00: **Aus italienischen Opern.** Eva Graf, Adolf Dimano, Ernst Possony, Gesang. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfred Szendrei.
Verdi: a) Aus „Aida"; b) Aus „Othello".
21.00: Dialoge der Weltliteratur: **Erdichtete Gespräche** von Walter Savage Lander. Deutsch von E. v. Schorn.
22.00: Bericht über den Internat. Arbeiter-Esperanto-Kongreß in Esperanto.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkkabarett.**
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Puccini: Fantasie aus „Gianni Schicchi". — 3. Tosti: Chanson de l'adieu. — 4. Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön. — 5. Yoshitomo: Der singende Wind. — 6. Siede: Im schönen Lenz. — 7. Lowen: Die Glocken von Sanssouci. — 8. Liszt: Notturno Nr. 3 aus „Liebesträume". — 9. Krome: In Rüdesheim in der Drosselgass'.
17.00: Religiöse Pflanzennamen der Pfälzer. Studie von Julius Wilde.
17.30: Lyrische Gedichte v. Jwar von Lücken [Albert Spenger].
17.45: Europäische Völkergeschichte.
18.00: **Konzert. Mandolinenquartett Carl Weber.**
1. Schuppe: Karl Boß, Marsch. — 2. Verdi: Potpourri aus „Der Troubadour". — 3. Sartorie: Sempre Combe, Walzer. — 4. Sudessi: A Petit Pas. — 5. Rhode: Dornröschens Brautfahrt, Charakterstück. — 6. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch.
19.00: Der Sport. Davis-Cup Herausforderungsrunde, ein Tennisproblem — Zum Tod des deutsch. Segelfliegers Ferdinand Schulz — Pferdeturnier- und Rennsport — Schmeling: Paolino — Auslandssport: Indien.
19.30: Dr. J. Braunstein-Wien: Richard Wagner als Alpenwanderer.
20.10: Bekanntgabe des Abendkonzerts.
20.15—22.15: **Gastkonzert Leon Jessel** aus dem Industrie- und Kulturverein Nürnberg.
1. Jessel: Vom Fels zum Meer, Marsch. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 3. Jessel: Melodie aus „Schwarzwaldmädel". — 4. Jessel: Effiwalzer nach Motiven d. Operette „Die beiden Husaren". — 5. Jessel: Die Parade der Zinnsoldaten, Charakterstück. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 7. Jessel: Melodien aus „Die Postmeisterin". — 8. Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück. — 9. Jessel: Aufzug der Stadtwache, Charakterstück. — 10. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 11. Jessel: Melodien aus „Königs-Nachbarn". — 12. Jessel: Potpourri aus „Die Schwalbenhochzeit".
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.30: Schallplattenkonzert.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.

Digitized by Google

18.15: Dialog: Joseph Wittling, Ernst Brugger. Schnelligkeit und Kultur.
18.45: Ärztevortrag: Heuschnupfen.
19.15: Schröder-Schromm liest aus Werken von Ida von Boje.
20.00: **„Überfall auf Professor Weltmann".** Hörspiel in Telephon- und Sendergesprächen. Von M. Felix Mendelssohn. Spielleitung Artur Georg Richter.
20.45: **Richard-Wagner-Abend.** Philharmonisches Orchester. Dirigent Generalmusikdirektor Dr. Fritz Müller-Prem, München. 1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Hermann Lingor]. — 3. Ansprache des Königs Heinrich, aus „Lohengrin" [Willy Buhlmann]. — 4. Ouvertüre zu „Rienzi". — 5. Gralserzählung aus „Lohengrin" [Hermann Lingor]. — 6. Waldweben aus „Siegfried". — 7. Romerzählung aus „Tannhäuser" [H. Lingor]. 8. Szene des Königs Marke, aus „Tristan und Isolde" [Willy Buhlmann]. — 9. Ouvertüre zu „Tannhäuser".
Anschließend bis 24.00: **Unterhaltungskonzert, Kapelle Willi Wende** aus dem Café Wilhelmsbau.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m
11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Klavierkonzert.
16.30: Übertragung aus London.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
19.30: **Übertragung aus Prag.**
21.40: **Leichte Abendmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m
1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m
17.30: Nachmittagskonzert.
18.05: Kinderstunde.
18.30: Trio Iberia.
21.05: **Orchester- und Liederkonzert.**
22.00—23.15: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Übertragung aus Bern.
20.45: Willy Buschhoff, Berlin: **Rezitationen aus Dichtungen Knut Hamsun.**
21.30—22.00: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast 242 m
15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Konzert aus dem Grand Central Hotel.
18.00: Schallplattenmusik.
19.30: **Militärkonzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
12.45: Schallplattenmusik.
17.30: Mladen Djuricic liest eigene Novellen.
18.00: **Jazzmusik.**
20.00: Risto Kisic: Mostar vor dem Weltkriege.
20.30: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Gruji.
21.40: Z. Radosavljevic: Fragmente über Schwester-, Bruder- und Mutterliebe.
22.00: **„Bittere Leiden".** Bouffonerie von Jacques Courteline.
22.20: **Radio-Quartett.**
1. Weber: Jubel-Ouvertüre. — 2. Verdi: Trinklied aus „La Traviata". — 3. Massenet: a) Meditation aus „Thais"; b) Fete. — 4. Tschaikowskij: Lyrische Suite. — 5. Mokranjac: VII. Rukovet. — 6. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Huldigungsmarsch.

824 kHz Bergen 364 m
20.00: Messe aus dem Dom.
21.15: **Geistliche Lieder.** Henriette Strindberg.
21.35: **Orchesterkonzert. Geistliche Musik.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: **Kammermusik.** Berner Trio-Vereinigung. Greti Schurig, Klavier; E. E. Kremer, Violine; Franz Leonhard, Cello. Schumann: Klaviertrio d-moll, op. 63.
20.30: **Literarisch-musikalischer Abend.**
1. Konzert. Stadtorchester. — 2. Übertragung aus Basel.
21.30—22.45: Konzert. Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m
21.00: **Mandolinenorchesterkonzert.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
16.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m
17.00: Triokonzert.
18.15: Plauderei über Philosophie.
20.15: Orchesterkonzert.
20.30: Haushaltungsfunk.
20.40: Konzertfortsetzung.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
14.30: Nachrichten, Lebensmittelpreise.
16.00: Ungarische Schallplattenmusik.
17.25: **Aus Operetten.**
18.40: Kurzschrift.
19.15: Vortrag.
19.45: Rezitationen.
20.15: **Konzert.** Gabriella Relle: Tivador Országh, Violine; Aladar Weigerth, Klavier. Am Flügel: Tibor Kazacsay.
21.30: **Militärkonzert** aus dem Engl. Park.
23.00: **Zigeunerkapelle Jancsi Rigo,** aus dem Café Emke.

968 kHz Cardiff 310 m
12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus London.
15.15: Vortrag.
16.00: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Manchester.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompostcht.) 12 kW 1304 m
10.00: Arbeiterkonzert.
17.00: Radiokalender.
18.00: Hauswirtschaftsfunk.
18.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Körperkultur.
20.00: **Konzert.**

752 kHz Daventry (Exp.) 15 kW 399 m
15.00: Sinfoniekonzert. Stadtkapelle Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Hall.
19.00: Tanzmusik. Kapelle Jack Payne.
20.00: Bunter Abend.
21.00: **Konzert.** Gershom Parkington-Quintett.
1. German: Zigeunersuite. — 2. Rawlinson: Serenade. — 3. Lemare: Andantino. — 4. Drei Lieder [Alt]. — 5. Borodin: Notturno. — 6. Dvorak: Humoreske. — 7. Zwei Lieder. — 8. Gounod: Ballettmusik aus „Faust".
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 3. Lalo: Erster und dritter Satz aus der spanischen Sinfonie. — 4. Mussorgski: Aus „Boris Godunow". — 5. Debussy: Zwei Arabesken. — 6. Coates: The three bears.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m
21.10: **Konzert des Quintetts.**
1. Fall: Fantasie aus „Die Rose von Stambul". — 2. **Sendespiel.** — 3. Translateur: Walzer; Margutti: Verdi-Marsch. — 4. **„Jach emigra".** Einakter von G. Rocca.

797 kHz Glasgow 377 m
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Pictoure House.
18.30: Liederstunde.
19.30: Übertragung aus Manchester.
21.35—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1475 kHz Abo 203 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
19.15: Kinderstunde.
20.00: **Funkorchester.**
20.30: Kalle Korhonen: Vortrag.
20.50: **Lieder.**
1. Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame". — 2. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 3. Brahms: a) Liebestreu; b) Von ewiger Liebe. — 4. Händel: Largo.
21.10: **Orchesterkonzert.**
1. Strauß: Aus „Die Fledermaus". — 2. Leopold: Hungaria.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Vortrag.
14.10: Unterhaltungsmusik.
15.40: Orgelkonzert.
17.10: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert a. d. Kurhaus Scheveningen.** Leitung Direktor C. L. Boer.
Anschl. bis 23.40: **Schallplattenkonzert.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
17.42: Unterhaltungskonzert. Haager Trio.
19.10: Plauderei.
19.40: **Orgelkonzert.**
20.40: **Abendveranstaltung. Christliches Rundfunk-Orchester.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
16.30—17.30: **Übertragung aus Prag.**
17.30: Prof. A. Boleka: Psychopathologische Erscheinungen in der europäischen Literatur.
17.45: B. Majerciakova: Rezitation aus den Werken slowakischer Dichter.
18.15: **Orchesterkonzert.**
19.45: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Übertragung aus Preßburg.
21.00: **Konzert. Tamburizzavereinigung Zrinsky.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m
16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Technischer Briefkasten.
20.30: Übertragung aus Krakau.
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
Keine Sendung.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: S. Albertsen: Die Kunst zu verkaufen.
20.00: **Schwedische Musik.**
21.15: Moderne Dialoge: **„Familie Hansen".** Lustspielsituation in einem Akt von Jens Locher.
21.45: **Leichte Abendmusik.**
1. Allin: Garde-Jubiläumsmarsch. — 2. Corbin: Santiago, spanischer Walzer. — 3. Toselli: Serenade. — 4. Grieg: Hochzeit auf Troldhaugen. — 5. Ganne: Invocation. — 6. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 7. Elgar: Liebesgruß. — 8. Helmsberger: Gewitterszene. — 9. Oldenburg-Poulsen: Festpolonäse.
22.45—1.00: **Tanzmusik aus dem Arena-Etablissement.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
20.20: N. Indrasius: Gesundheit, Schönheit und hohes Alter.
20.20: M. Salcius: Staatsbudget 1930.
20.40: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Brahmer: Der moderne französische Frauenroman.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Vortrag.
20.05: Dr. Szydlowski: Wyspianski als Maler.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Lalo: Spanische Sinfonie für Violine und Klavier. — 2. Wolf: a) Geheimnis; b) Schmetterling im April; c) Anacreons Grab. — 3. Karlowicz: Konzertromanze A-dur, für Violine und Klavier. — 4. Wolf: a) Gebet; b) Lied; c) Der Gärtner. — 5. Saint-Saens: Rondo capriccio [Violine]. — 6. Wolf: Drei Lieder. — 7. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne; Zarzycki: Mazurka [Violine].
22.45—23.45: Konzert aus Warschau.

Digitized by Google

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Schallplattenmusik.
20.00: **Konzert aus dem Restaurant Union.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.30—22.00: **Übertragung aus Genf.**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

Keine Übertragung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Lieder- und Klaviervorträge.
12.00—13.00: Orgelkonzert aus dem Regent-Picture-Theatre.
14.00: Bildfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster-Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Militärkonzert.
18.45: Beethoven: Kreutzer-Sonate, op. 47, für Violine und Klavier.
19.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
19.30: **Militärkonzert,** Lieder- und Violinvorträge.
1. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 2. Drei Lieder [Tenor]. — 3. Schubert-Williams: Sinfonie über französische Themen. — 4. Rachmaninow: Serenade; Muriel Herbert: Giboulée; Saint-Saens: Introduktion und Capriccio [Violine]. — 5. Drei Lieder. — 6. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1.
19.30: Daventry. **Konzert aus dem Eisteddod Pavillon.**
21.15: Vortrag.
21.35: **„The Fountain of Youth".** Komische Oper von Alfred Reynolds.
23.05—24.00: Tanzmusik. Kapelle Jack Payne.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Konzert.**
1. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin". — 2. Bizet: Spanische Serenade. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz.
22.30: Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: E. Bertarelli: Wissenschaftl. Plauderei.
20.30: C. Paribeni: Leoncavallo und sein „Bajazzo".
20.45: Opernabend.
1. **„Bajazzo".** Oper von Leoncavallo. — 2. **Prolog zu „Mefistofele".** Oper von Boito.
In den Pausen Rezitationen und Vorträge.
Anschl. bis 24.00: **Jazzmusik.**

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Leichte Musik und Lieder.
15.45: Marg. Masterson: Aus der Yorkshire-Geschichte.
16.00: Konzert aus den Pavillon Gardens.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Konzert aus dem Eisteddfod Pavillon,** Sefton Park, Liverpool.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

14.00: Kinderstunde.
15.00: Sport.
18.40: Studentenstunde.
19.00: Bauernfunk.
19.20: Bauernkonzert.
20.30: **Musikalischer Abend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Boccaccio".** Operette in drei Akten von Suppé.
23.00: **Jazzmusik aus dem Hotel Royal.**

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: **Konzert aus den Ausstellungshallen.**
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Vortrag: Seefunkdienst.
20.00: Violoncellokonzert Arne Melson.
20.30: Vortrag.
21.00: **Liederstunde Axel Böhler.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.15: **Orchesterkonzert.**
18.45: Prof. Boucek: Steuerfunk.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Smetana: Arie aus „Der Kuß"; Dvorak: Arie aus „Der Jakobiner"; Janacek: Gebet der Jenufa aus der gleichnamigen Oper. — 2. Dvorak: Sonatine G-dur, op. 100, für Violine und Klavier.
21.10—22.00: **Unterhaltungsmusik.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Klassische Stunde.
20.05: **Abendveranstaltung.**
1. **„Robert Maxaire".** Hörspiel. — 2. Schubert: Forellenquintett. — 3. Matrosenlieder. — 4. Bach: Brandenburgisches Konzert. — 5. Zwei Lieder.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Morsekursus.
17.25: Französisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: **Leichte Musik aus der Ausstellung.**
1. Leoncavallo: Mattinata. — 2. Brahms: Fünf ungarische Tänze. — 3. Lehár: Blues aus „Paganini". — 4. Schubert-Berté: Fantasie aus „Das Dreimäderlhaus". — 5. Lieder.
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: J. Dlouhy: Normalisation der Baubedingungen.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Bäder und Mineralquellen: Bad Tousen.
17.55: Dr. Paul Nettl: Frühbarock in der Musik.
18.25: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.35: J. Danda: Eindrücke aus Polen.
19.05: **Tanzmusik.**
19.45: Prof. Dr. Rak: Auf dem Wege zu den Goldenen Inseln (Reiseerinnerung).
20.00: Dudelsack-Trio J. Maudr.
20.30: **Konzert.**
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Die schöne Melusine". — 2. Schumann: Märchenbilder [Viola mit Klavier]. — 3. Grieg: I. Suite. Peer Gynt. — 4. Novák: Wiegenlied; Chopin: Mazurka [Viola mit Klavier]. — 5. Chopin: Valse brillante op. 34, Nr. 1].
21.30: Klavierkonzert **Emma Saxl.**
1. Chopin: Zwei Etuden (cis-moll, C-dur). — 2. Smetana: a) An Robert Schumann; b) Wanderers Lied. — 3. Schubert: a) Impromptu op. 142; b) Walzer op. 18.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Dr. Stodola: Kampf gegen die Tuberkulose.
18.00: **Konzert. Beethoven-Sonaten.**
1. Sonate recitative, op. 31, Nr. 2, d-moll, für Klavier. — 2. Sonate F-dur für Violine und Klavier.
19.00: Übertragung aus Prag
19.45: Karol Vragassy: Heiteres.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Orchesterkonzert.
21.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag für Frauen.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.00: **Sinfoniekonzert aus dem Garten „Arcadia".** Dirigent Reiter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **Orchester- und Solistenkonzert.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Andachtsstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Prof. H. Wallengren: Gemütsleben der Affen.
20.00: **Unterhaltungsmusik.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Frau". — 2. Luigini: Russische Ballettsuite. — 3. Tschaikowskij: Walzer aus „Der Nußknacker". — 4. Spielmannsmelodien aus Dalekarlien. — 5. Wiegenlied; Burmester: Rokoko. — 6. Meyerbeer: Fackeltanz.
20.45: Erinnerungen und Erzählungen von Skärgarden.
20.55: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.40—22.30: **Unterhaltungsmusik** aus dem Restaurant „Kungsparken", Malmö.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

Keine Übertragung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftkrieg.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Kapt. Kowalski: Unteroffizierschulen.
18.00: **Lieder- und Violoncellokonzert.**
1. Rubinstein: Sonate für Violoncello und Klavier D-dur, op. 18. — 2. Rimsky-Korßakoff: Lied; Rachmaninow: Frühlingsgewässer [Gesang]. — 3. Rachmaninow: Andante aus der Sonate op. 19; Dvorák: Zigeunerlied; Hellmann: Serenade [Violoncello]. — 4. Massenet: Arie aus „Le Cid".
20.05: Prof. Roszkowski Die Wissenschaft Lamarcks.
20.30: **Russische Musik aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Tschaikowskij: Suite d-moll, Nr. 1. — 3. Lieder. — 4. Moussorgski: Eine Nacht auf nacktem Felsen. — 5. Rubinstein: Etude C-dur. — 6. Rimsky-Korßakoff: Marsch aus „Le coq d'or".
22.45—23.45: **Tanzmusik aus dem Oaza.**

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Silving.**
17.45: Akademie.
1. Olga Göbbel-Haberfellner, Lieder. — 2. Lieder: Schubert: Wasserflut; Henschel: Jung-Dietrich; Blümel: Der Fahrende vor der Himmelstür [Erich Stöckl]. — 3. Walt. Niemann: a) Abend in Sevilla; b) Bach im Grünen; R. Strauß-W. Gieseking: Schlechtes Wetter; A. Phillipp: Feux follets [Gretl Koller, Klavier]. — 4. Verdi: Arie der Leonore aus „Der Troubadour"; Dvorák: Arie der Russalka, aus der gleichnam. Oper.
18.35: Bericht für Reise u. Fremdenverkehr.
19.00: Rob. Benesch: Schönheit unserer Kleingärten.
19.30: Min.-Rat Ing. Baravalle: Die höchsten Gebirgsbahnen der Welt.
20.00: **Gesangsvorträge.** Jella Braun-Fernwald; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Händel: Arie aus „Xerxes" (Ombra mai

Digitized by Google

Donnerstag, 8. August

fu). — 2. Gluck: Arie des Orpheus (Ach, ich habe sie verloren). — 3. Beethoven: In questa tomba oscura. — 4. Bach: Solo Kantate (Schläge doch, gewünschte Stunde).

20.20: **Konzert. Wiener Sinfonieorchester.** Leitung Josef Holzer. **Strauß und Lanner.** 1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die blinde Kuh". — 2. Josef Strauß: Ständchen. — 3. Lanner: Die Werber, Walzer. — 4. Johann Strauß: a) Wiener Bonbons, Walzer; b) Ouvertüre zu „Der Waldmeister". — 5. Lanner: Steirische Tänze, Ländler. — 6. Josef Strauß: Dithyrambe, Mazurka. — 7. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 8. Josef Strauß: Mit Extrapost, Polka schnell.

22.00: **Abendkonzert. Kapelle Hanns R. Korngold-C. M. Winternitz.** 1. Rose: Sweet Marie, Foxtrott. — 2. Snyder: Under the moon, Foxtrott. — 3. Rose: Lovely little silhouette, Slow-Fox. — 4. Davis und Hanley: Wär die Mimi meine Mimi, Foxtrott. — 5. Gershwin: The man I love, Foxtrott. — 6. Berlin: Das Lied der Liebe, Boston. — 7. Phil Baker u. Sid Sylver: Love and kisses, Foxtrott. — 8. Schwarz: Laß mich zu dir, Tango. — 9. Rose: I want you, Foxtrott. — 10. Kern: Can't help lovin', Blues-Foxtrott. — 11. Hans May: Eilali, eilali, eilala, Foxtrott. — 12. Monaco: The Jazz Singer, Slow-Fox. — 13. Erno Rapée: My angel, Foxtrott. — 14. Billy Rose und Horatio Nicholls: All alone in lovers lane, Foxtrott. — 15. Hirschfeld: Lieb mich, Slow-Fox. — 16. Kálmán: Wir Ladies aus Amerika, Slow-Fox. — 17. Fred Markush: Hast du im Herzen kein Plätzchen frei?, Foxtrott. — 18. H. Christine: Un bon mouvement, Onestep.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Literarische Stunde. Caprice von Alf. Musset.
20.05: Vortrag: Julien Falat, der große polnische Maler.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzert aus dem Restaurant Polonja.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Schulzahnarzt Bonjour: Zahnpflege und Nahrung.
20.00: **Aus den Sinfonien und Oratorien von Jos. Haydn.** Elsi Bodmer, Gesang; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
20.35 etwa: **Klassische u. romantische Oper.** Elsi Bodmer, Gesang; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.15: Von Lanner bis Kálmán. Hausorchest.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.15: Schwedische Musik.
21.45—22.45: Leichte Abendmusik.

Sonnenaufgang 4.54 Uhr
Sonnenuntergang 19.48 „

Freitag, 9. August

Mondaufgang 10.11 Uhr
Monduntergang 21.49 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Verstorbene Künstler. Schallplattenkonzert.
1. Liszt: I. Ungarische Rhapsodie. — 2. Brahms-Joachim: Ungarischer Tanz. — 3. Mozart: Adagio. — 4. Goethe: Der Gott und die Bajadere [Rezitation]. — 5. Rimsky-Korßakoff: Arie aus Schneeglöckchen". — 6. Verdi: Credo aus „Othello". — 7. Offenbach: Spielerlarie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 8. Loewe: Archibald Douglas. — 9. Shakespeare: Monolog aus „Hamlet". — 10. Verdi: Ja, du warst, aus „Ein Maskenball". — 11. Thomas: O Wein, verscheuche die Sorgen, aus „Hamlet". — 12. Loewe: Tom, der Reimer. — 13. Puccini: Arie der Mimi aus „La Bohème". — 14. Grieg: a) In der Halle des Bergkönigs; b) Ases Tod.
15.30: Kurt Dagefförde: Blumen und Pflanzen als Schmuck, Erziehungs- und Unterrichtsmittel in den Schulen.
16.00: Dr. Arnold Heller: Das Automobil in der Touristik.
16.30: Reg.-Präsident Pauli: Höchstleistungen im deutschen Rudersport.
16.55: Teilnehmer des Weltreklame-Kongresses (Bildfunk).
17.00: Reichsminister a. D. Dr. Krohne: Die Bedeutung des Weltreklame-Kongresses für Deutschland.
17.30: **Lieder.** Marga Moris-Schlemüller, Sopran; am Flügel Theo Mackeben.
1. Sullivan: a) Einst saß ich vor der Orgel; b) Leis' tritt der Mond hervor. — 2. Tschaikowskij: a) Es war zur ersten Frühlingszeit; b) Warum. — 3. Weingartner: a) Ich denke oft an's blaue Meer; b) Liebesfeier.
Anschl. **Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.**
19.00: Das Wochenende. Studienrat Dr. Nägler: Zum Hohen Fläming: Belzig — Wiesenburg — Medewitz
19.30: Wovon man spricht.
20.00: **Bunter Abend.** Mitwirkende Resi Langer, Rezitation; Paul Heidemann, Tenor; Nebe-Quartett; Nico Buica, Violinvirtuose; am Flügel Albert Hellmann; Bandonionverein 1021, Dirigent Arthur Gessert.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Christa Niesel-Lessenthin: Drei Fragen an die Frau.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Franz Marszalek.
1. Blankenburg: Sonnenadler, Marsch. — 2. J. Kerner: Kossuth-Ouvertüre. — 3. Wagner-Rogl: Fantasie aus „Lohengrin". — 4. C. Hauptmann: Gesang an die Hoffnung. — 5. Kienzl: Tanzweisen. — 6. Caludi: Liebeslied. — 7. Mathé: Erinnerung an Brasilien. — Popy: Hindu-Karawane. — 9. Mannfred: Tonwellen, Potpourri. — 10. Lüling: Strandwellen, Walzer. — 11. H. Frantzen: Frohes Wandern, Marsch.
18.00: Ewald Fröhlich: Von der Gröschelbrücke nach Wilhelmshafen.
18.30: Dr. H. Reinhart: Neues aus der oberschlesischen Industrie. Eisen und Stahl.
19.25: Postmeister Paul Blühm: Der Brief im Wandel der Zeiten.
19.50: Dr. A. Hahn: Rationelle Gedächtnisarbeit.
20.15: **Bläser-Kammermusik.** Leitung Ernst Prade.
Beethoven: Oktett op. 103, für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner, zwei Fagotte.
21.15: **Fahrendes Volk.** Volkstümliche Hörbilder aus O/S. von Anton Hellmann. Paul Kania.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Konzert aus dem Kurgarten Zoppot.** Danziger Stadttheaterorchester. Leitung Karl Tutein.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Boccherini: Menuett A-dur. — 3. Liszt: Rhapsodie Nr. 4. — 4. Wagner: Siegfried-Idyll. — 5. Saint-Saens: Le Rouet d'Omphale, sinfonische Dichtung. — 6. Massenet: Melodien aus „Herodias".
18.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

11.00: **Übertragung der Einweihungsfeierlichkeiten des Naturalienmuseums, Kassel.**
12.15: Schallplattenmusik.
15.15: Stunde der Jugend. Adolf Hering: Werner von Siemens.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.15: Hilde Koegel: Sommersport im Freien für die berufstätige Frau.
17.45: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Lesestunde. Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.40: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
19.00: **Zwei Volkserzählungen von Leo Tolstoi.** 1. „Zu teuer". — 2. „Die drei Greise" [Hans Nerking].

Verkaufs-Korrespondent,

jüng., schnelle Auffassung, flottes Diktat, branchenkundig, per sofort od. später **gesucht.** Ausführl. Bewerb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, näheren Angaben über Sprachkenntnisse u. Gehaltsanspr. unt. Ziff. **1107** an die Geschäftsstelle des „Funk", Berlin SW, Zimmerstraße 94, erbeten.

19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Film-Wochenschau.
20.00—22.30: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	380 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Französischer Schulfunk.
12.20: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Von alten Hamburger Musikern.
16.15: **Moderne Konzertmusik.** Leitung O. E. v. Sosen.
1. Enna: Ouvertüre zu „Cleopatra". — 2. Bantock: Zwei dramatische Tänze. — 3. A. v. Fielitz: Entr'acte und Hymnus, aus „Stimmungsbilder", op. 37. — 4. P. Lohse: Drei Sätze aus „Der Prinz wider Willen". — 5. Zilcher: An mein deutsches Land, Vorspiel.
17.00: Prof. Dr. Ludwig Heck: Tierkunst. Vortrag anläßlich der Wilhelm-Kuhnert-Gedächtnis-Ausstellung in Hagenbecks Tierpark, Stellingen.
17.30: Hamburg, Bremen, Hannover. Prof. Dr. E. Stechow: Über die Lebensweise und Giftwirkung der Schlangen. Naturwissenschaftliche Plauderei.
17.30: Kiel, Flensburg. Dr. Jürgensen: Schleswig-holsteinische Komponisten der Gegenwart und die schleswig-holsteinische Musiksammlung in Neumünster.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Hörbild. Klageverfahren auf Weiterbeschäftigung oder Entschädigung auf Grund unberechtigter fristloser Entlassung. Von H. Nicolai.
1925: Hamburg, Bremen. Emil Stender: Im Wacholderland — Wanderungen um Bispingen.
19.25: Kiel, Flensburg. Th. Möller: Das unbekannte Nordschleswig: von Tondern über das Flachland an die Königsau.
19.25: Hannover. Hinrich Braasch: Burgdorf und Umgebung.
20.00: **„Das Grab des unbekannten Soldaten".** Von Paul Raynal. Übertragen von Hedwig v. Gerlach. Tragödie in drei Akten. Regie Karl Pündter.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Konzert aus dem Café Wallhof, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Hausfrauenstunde. Vom Lesen der Kinder.
16.30: **Übertragung aus Danzig.**
18.30: Geschäftsführer Lattke: Was muß der Landwirt vom Wasserrecht wissen?
19.00: Wilh. Matull: Unser erster Reichspräsident Friedrich Ebert.
19.55: Mitteilungen des Arbeitsamtes.
20.00: Bunter Abend aus Berlin.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

Digitized by Google

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.40: Dr. Knottnerus-Meyer: Große Raubtiere in Gefangenschaft, insbesondere in ihrem Verhältnis zum Menschen.
15.00: Gerdi von Bremen: Gemeinschaftserleben im gesprochenen Wort.
15.40: Frauenstunde. Dr. Marg. Jacobsohn: Erfolgreiche Frauen von heute.
16.00: Rektor F. Westermann: Kurzschriftdiktate.
16.30: Prof. Hans Philipp Weitz: Der Rundfunk in Italien.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Ob.-Reg.-Rat Dr. Burgdörfer: Geburtenrückgang und Zukunft unseres Volkes.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler.
18.55: Dr. Karl Hagemann: Japanische Tänze.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Zahnärzte.
20.00: **„Gesellschaft der Menschenrechte"**, Stück um Georg Büchner, von Franz Theodor Csokor. Regie: Alfred Braun.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier, Leitung Peter Schmitz.
1. Sollt' ich meinem Gott nicht singen, Choral. — 2. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarinen". — 3. Delibes: Ballettsuite aus „Coppelia". — 4. Slawische Volksmelodie mit Variationen; Festtanz und Stundenwalzer; Notturno; Musik der Automaten und Walzer; Czardas. — 4. Lehár: Napolitana aus „Der Zarewitsch". — 5. Komzak: Baratariamarsch.
13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Kobert.
1. Tschaikowskij: Slawischer Marsch. — 2. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 3. Joh. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 4. Smetana: Melodien aus „Dalibor". — 5. Debussy: Ballade. — 6. Bizet: 1. Suite L'Arlésienne. — 7. Bayer: Melodien aus „Die Puppenfee".
15.00: Kinderspielstunde. Reigenspiel [Erni Werther].
16.30: Dr. Kaupe: Vom Aberglauben in der Gesundheitslehre.
17.00: Jugendfunk. In der Kinderstube des Zoologischen Gartens. Direktor Dr. Haucheeorne, Rektor Simon.
17.35—18.30: Vesperkonzert. Helene Guermanova, Alt; Heinrich Pensis, Violine; Walter Wielsch, Klavier.
1. J. S. Bach: Sonate g-moll für Violine. — 2. Lieder für Alt. — 3. Beethoven: Sonate G-dur für Violine und Klavier, op. 96.
19.15: Paul Lessmöllmann: Gedichte.
19.40: Präsident des Strafvollzugsamtes Groß: Der Strafvollzug.
20.00: **Gesungene Briefe von Liebe und anderen Dingen.** Dr. Leopold Hirschberg, einführende Worte; Elisabeth Watermann, Sopran; Frieda Bauer, Sopran; Ludwig Matern, Tenor; Maximilian Troitzsch, Bariton; Paul Scherz, Baß; Willi Watermann, Plavier; kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Leo Eysoldt.
1. Mozart: Serenade. — 2. Gluck: a) Brief des Paris an Helena; b) Brief der Helena an Paris (4. Akt von „Paris und Helena", 1. Szene, Nr. 16); Mozart: a) Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte; b) Brief-Duett aus „Figaros Hochzeit". — 3. Beethoven: Variationen über „Reich 'mir die Hand, mein Leben", für zwei Oboen und Engl. Horn. — 4. Beethoven: Canon-Brief an Abbé Stadler; Weber: Brief an Danzi (Allerthauerster Herr Kapellmeister); Schubert: Epistel, musikalischer Schwank. — 5. Schubert: Romanze für Klavier [Willi Watermann]. — 6. Schubert: Blumenbrief; Loewe: Assad mit dem Selam; Schumann: Ich sende einen Brief wie Duft der Rosen; Brahms: 1. Der Liebende schreibt; Mendelssohn: 2. Der Liebende schreibt. — 7. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 8. Offenbach: a) Brief der Perichole; b) Brief der Metella (Pariser Leben). — 9. Offenbach: Cancan aus dem „Pariser Leben".
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 310 m

15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Konzert.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Zoellner: Vorspiel zum 5. Akt aus „Die versunkene Glocke". — 3. Brahms: a) Ballade, D-dur; b) Intermezzo (Schlummerlied). — 4. Gustav Erlemann: Miramar, Walzer-Intermezzo. — 5. Humperdinck: Satyr-Tanz. — 6. Verdi: Melodien aus „Aida".
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Prof. Dr. H. Schmidt: Haeckel (gest. 9. 8. 1919).
19.30: Dr. Arno Schirokauer: Dichter auf Reisen. Der Dichter und die Alpen.
20.00: Zeitgenössische deutsche Dichter: **Wilhelm Schäfer.** 33 Anekdoten. Einleitender Vortrag Dr. Kurt Martens. Sprecher Carl Zimmermann.
20.45: **Bunter Abend.** Marga Kunad, Lieder zur Laute; Ferdinand Kollmaneck, Zithervirtuose; Erhard Siedel, heitere Rezitationen.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Neue Leipziger Jazz-Sinfoniker.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.15: Der nächste Wochenend-Ausflug.
12.30: Mittagskonzert. Trioquartett Huber.
14.45: Stunde der Frau.
1. Luise Schupp: Die Radfahrerin. — 2. Ella Behrends: Vom häuslichen Frieden. — 3. Wanda Klatt-Wacker: G'schichtle und G'dichtle aus Schwaben. — 4. Otto Willner singt lustige Lieder.
16.00: **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Königshof, Nürnberg. **Kapelle Erwin Häusler jun.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Döring: Nordseestürme, Walzer. — 3. Clemus: Herz des Pierrot, sinfon. Episode. — 4. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 5. Noak: Parade im Märchenwald, Intermezzo. — 6. Krome: In der Lüneburger Heide, Lied. — 7. Moderne Tanzmusik.
17.00: Lesestunde. „Interview mit einem Verlobten" und „Der Weg zur Ehe". Zwei lustige Skizzen von Ludwig Hirschfeld.
17.30: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
18.00: **Konzert. Schrammelterzett Laudenhammer—Sedlmeier—Wanninger.**
1. Fetras: Freikugeln, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 3. Klose: Lieb' Mütterchen, Salonländler. — 4. Kratzl: Die letzten Tropfen, Walzer. — 5. Gareri: Die Marionetten, Intermezzo. — 6. Lehnhardt: Schneidige Truppe, Marsch.
19.00: Med.-Rat Dr. G. Seiffert: Leben wir länger? — Hygiene des Alters — Ist Rohkost zweckmäßig? — Sommerliche Plagegeister.
19.30: Fritz Holl: Zeittheater.
20.00: **Kammermusik.** Birkigt-Quartett. Hugo Birkigt, 1. Violine; Ludwig Jäger, 2. Violine; Theo Müller, Viola; Willy Vocke, Violoncello.
1. Jean Brandts-Buys: Suite im alten Stil, op. 28 (Präludium — Gavotte — Arioso — Menuett — Fughetta). — 2. Beethoven: Streichquartett B-dur, op. 18, Nr. 6. — 3. Schubert: Nachgelassener Quartettsatz in c-moll.
21.00: Goethe-Stunde. Kammersänger Berthold Sterneck; am Flügel Th. Hubert-Anderach.
21.50: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
22.10: Funknachrichten.
22.45—23.30: **Blues — Waltz — Fox.** Eine Stunde Tanz mit kleinem Funkjazz.
0.30—1.30: **Nachtkonzert.** Margot Leander, Sopran; Wilhelm Bauer, Bariton; an der Funkorgel Gustav Schoedel.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.30: Schallplattenkonzert.
16.15: **Wiener Musik.**
1. Ertl: Hoch- und Deutschmeistermarsch. — 2. J. Strauß: Wein, Weib, Gesang, Walzer. — 3. Kreisler: a) Caprice viennois; b) Alter Refrain. — 4. Jos. Strauß: a) Lied aus „Die Fledermaus"; b) Lied aus „Nacht in Venedig" [Leopold Kramer]. — 5. J. Strauß: Melodien aus „Die Fledermaus". — 6. Fetrás: Erinnerung an Josef Strauß. Potpourri. — 7. Rob. Stolz: a) Ich weiß auf der Wieden; b) Lied aus der „Tanzgräfin" [L. Kramer]. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Boccaccio". — 9. Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön, Lied. — 10. Jurek: Deutschmeister-Regimentsmarsch.
18.00: **Konzert.**
18.00: Freiburg. Josef Schleer liest eigene Dichtungen.
18.30: Paul Apel liest aus eigenen Schriften
19.00: Dr. Alb. Haag: Haeckel-Driesch-Lotze. Zu Haeckels 10. Todestag.
19.30: Dr. von Seeger: Nordische Freiluftmuseen.
20.10: **Konzert des Großrussischen Nationalorchesters.** Aus der Silberburg.
21.45: **Willy-Buschhoff-Abend.**
1. Schiller: a) Die Teilung der Erde; b) Die Bürgschaft. — 2. Goethe: a) Der Zauberlehrling; b) Der Gott und die Bajadere. — 3. Bürger: Leonore. — 4. Fontane: a) Archibald Douglas; b) Herr von Ribbeck. Zwischenmusik. Rundfunkorchester.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Tanzmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Lieder.
20.45: **„George and Wullie".** Sketch von Arthur Black.
21.35—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.15: M. Colleville: Moderne Dichtungen.
20.35: **Polnischer Abend.**
1. Niewiadomski: a) Marquise; b) Oeffne Janko; c) Zwischen uns war nichts; d) Indele Mendele. — 2. Chopin: Scherzo b-moll. — 3. Mlinarski: Schlummerlied. — 4. Moniuszko: a) Arie aus „Halka"; b) Lied der Halka. — 5. Chopin: Ballade As-dur. — 6. Chopin: Leben. — 7. Noskowski: Die Lerche.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.05: Frauenstunde.
21.05: **Orchesterkonzert.**
21.45: **Rezitationen.**
22.05: **Chorkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Theobald Bärwart liest aus eigenen Werken.
21.00: **Alte österreichische Lieder.** Thea Herberger-Hosch, Sopran.
Dazwischen alte Wiener Musik. Walzer von Lanner und Strauß. Kapelle The Cosmopolitans.
22.10—22.40: Unterhaltungskonzert aus dem Métropole-Monopole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00: Orgelkonzert aus der Groscenor Hall.
12.30—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse.
17.00: Violoncellokonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Konzert.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.45: Schallplattenmusik.
17.30: Hausfrauenstunde. Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.00: **Radio-Quartett.**
20.00: Dr. Sava Saulic: Die Malaria.
20.30: **Radio-Quartett.**
1. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 2. Halévy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 3. Tschaikowskij: IV. Satz aus der V. Sinfonie. — 4. Glinka: a) Der Zweifel; b) Tschernomor-Marsch.
21.40: Dr. Ilic: Die russische Dichterin Lidija Sejfulina.
22.00: **Klavierkonzert.** Gabriella Reval.
1. Bach-Tausig: Toccata und Fuge d-moll. — 2. Beethoven: Sonate As-dur, op. 26. — 3. Emil Sauer: Boite a musique. — 4. Sergej Prokofieff: Marsch.
22.40: Vorlesung. Moderne französische Novellen.
23.00: Schallplattenmusik.

824 kHz Bergen 364 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Schallplattenmusik.
22.20—23.00: **Populäres Konzert.**

Digitized by Google

Freitag, 9. August

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.20: Übertragung aus Zürich.
21.20—22.45: **Konzert. Stadtorchester.**

662 kHz **Bozen** (1 bc) 453 m

21.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Malvezzi: Marsch. — 2. Ranzato: Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 4. Zwei Lieder [Sopran]. —. 5. Tarditi: Barkerole, — 6. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 7. Klaviersoli. — 8. Mascagni: Danza esotica. — 9. De Serra: Alfredo, Onestep.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Militärmusik** aus dem Café Zeman am Koliste.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: **Teemusik.**
18.00: Triokonzert.
18.15: Flämische Literaturgeschichte.
20.15: **Konzert.**
21.45: **Tanzmusik.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: **Deutscher Kindernachmittag.**
17.15: Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Vorlesung von Frigyes Karinthy.
19.45: **Alte und moderne Tanzmusik.**
21.00: **Klavierkonzert** Imre Stefániai.
Anschl.: **Zigeunerkapelle Imre Magyary,** von der Margaretheninsel.

968 kHz **Cardiff** 310 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: W. O. Jones: Bienenzucht.
19.45: **Konzert.**
21.35—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

9.30: Musikalische Stunde.
18.00: Deutscher Sprachkursus.
19.00: Jugendstunde.
20.00: **Musik und Lieder.**

752 kHz **Daventry** Exp.) 15 kW 399 m

16.00: Tanzmusik. Kapelle Jack Payne.
18.30: Konzert aus Lozells Picture House.
19.30: Konzert aus den Ausstellungshallen.
20.00: **Opernabend.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Wagner: Elsas Traum, aus „Lohengrin"; Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 3. D'Erlanger: Vorspiel zum 3. Akt und Arbeiterchor aus „Tess". — 4. Wallace: Arie aus „Maritana". — 5. Wolf-Ferrari: Vorspiel zu „Susannens Geheimnis". — 6. Wallace: Arie aus „Maritana"; Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit"; Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 7. Mascagni: Hymne aus „Cavalleria rusticana".
21.00: **Leichte englische Musik.**
22.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Solistenkonzert.**
1. Purcell: Sonate g-moll, für Violine und Klavier. — 2. Mozart: Fantasie d-moll, für Klavier. — 3. Beethoven: Trio Es-dur. — 4. Schubert: Erster Satz aus der Sonatine d-moll, für Violine und Klavier. 5. Schumann: Kinderszenen, für Klavier. — 6. Bloch: Notturno, Trio. — 7. Liszt: Etüde für Klavier.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.00: **„Die Bajadere".** Operette in 3 Akten von Kálmán.

797 kHz **Glasgow** 377 m

16.00: Instrumentalkonzert.
18.00: Vortrag.
18.30: Übertragung aus London.
20.00: **Heitere Klaviervorträge.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lathi**	30 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: Funkorchester.
20.55: Vortrag.
21.05: **Orchesterkonzert.**
1. Nielsen: Szene aus „Maskerade". — 2. Lange-Müller: Serenade. — 3. Gade: a) Elfentanz; b) Wiegenlied; c) Albumblatt; d) In der blauen Grotte; e) Nordische Seenfahrt.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Schallplattenkonzert.
14.10: Filmmusik aus dem Roxy-Theater, Amsterdam.
16.40: Vortrag.
17.10: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert a. d. Kurhaus Scheveningen.** Residenz-Orchester. Leitung Hermann Abendroth.
Anschl. **Tanzmusik der „Gee Bee Serenader" aus d. Hotel „Groot Badhuis", Zandvoort.**

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

17.40: **Unterhaltungskonzert.**
19.25: Plauderei.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: **Orchesterkonzert**
18.20: Ungarische literarische Sendung. E. Sebesi: Hunger, Novelle.
18.35: C. A. Blatnicky: Dorf und Stadt vom ethnographischen Gesichtspunkt.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Unterhaltungsmusik.**
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Dziegiel: Vortrag.
18.00: Übertragung aus Warschau.
20.00: R. Sumowski: Die Entwicklung der polnischen Seemacht.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

17.40: Genossenschaftswesen.
18.30: Bücherschau.
19.30: Vortrag.
20.00: **Konzert aus dem Haus der Gelehrten.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Inga Gerner Nielsen: Vortrag.
19.30: Dr. Neiiendam: Dänische Kirchenhistoriker: H. L. Martensen.
20.00: **„Lebenselixier".** Burleske Operette in einem Akt. Text und Musik von Charles Kjerulf.
21.00: **Solistenkonzert.**
21.35: Vorlesung.
22.00—23.00: **Orchesterkonzert.**
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Korsaren". — 2. Palmgren: Pastorale. — 3. Puccini: Aus „Turandot". — 4. d'Indy: Fantasie für Oboe und Orchester. — 5. Grieg: Aus der Musik zu „Peer Gynt".

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.00: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.20: Radio Pataréjas.
20.40: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: Elternstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Französische Bücherstunde.
18.00: **Konzert aus Warschau.**
20.30—22.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Hauswirtschaftslehre.
20.30: **Liederabend.**
21.00: **Orchesterkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.25: Tanzmusik aus dem Hotel Central Bellevue.
20.02: **Orchesterkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Tschaikowskij: Aus der Dornröschen-Suite. — 3. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 4. Luigini: Die Stimme der Glokken. — 5. Rezitationen. — 6. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 7. Chopin: Notturno [Violine]. — 8. Lederer: Zwei slawische Tänze. — 9. Wagner: Fantasie aus „Rienzi". — 10. Brahms: Ungarischer Tanz.
22.15—22.30: Schallplattenmusik.

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

17.30: Körperkultur.
18.00: Sport.
19.00: **Konzert aus den Städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
20.00: Übertragung aus Manchester.
21.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Violin- und Klaviervorträge.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Liederstunde.
16.15: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
18.00: A. L. Simpson: Heimische Forschungen.
18.30: Landwirtschaft.
18.45: Beethoven: Andante con variatione aus der Kreutzer-Sonate.
19.00: Filmkritik.
19.30: Tanzmusik. Kapelle Jac Payne.
20.00: **Abendkonzert.**
1. Ansell: Kinderstunde. — 2. Neill: Präludium aus „Mary Rose". — 3. Arien. — 4. Strauß: a) Liebespfand; b) Allerseelen; c) Ständchen; Brahms: Intermezzo. — 5. Zwei Lieder.
21.15: Aktueller Vortrag.
21.35: **Bunter Abend.** Varieté aus dem London-Palladium.
22.45: Überraschungen.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem New Princes Restaurant.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der

Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Abendveranstaltung.**
1. Beethoven: Mondscheinsonate; Debussy: Zwei Präludien; Scarlatti-Taussig: Pastorale und Capriccio; Weber: Perpetuum mobile [Klavier]. — 2. Lieder. — 3. Debussy: Erster Akt aus der Oper „Pelleas und Melisande".
0,00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

20.15: Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Mozart: Sinfonie g-moll. — 3. Grieg: Klavierkonzert a-moll. — 4. Moussorgski: Kovantschina. — 5. Vortrag. — 6. Dukas: Der Zauberlehrling, sinfonische Dichtung.
23.15—0.30: **Jazzmusik.**

626 kHz Manchester 479 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Gartenfunk.
18.15: Übertragung aus London.
20.00: **Konzert aus dem Pier Pavillon.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde der Hausfrau.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: **Konzert oder Übertragung.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Der Liebestrank".** Oper in 3 Akten von Donizetti.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.15: Konzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: **Konzert aus den Ausstellungshallen.**
21.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drenthelm	240 m

19.30: Vortrag: Große Frauen zur Zeit Louis XIV.
20.00: **Orchesterkonzert, Rezitationen.**
1. Grieg: Hochzeitszug auf Troldhaugen. — 2. D'Ambrosio: Neapolitanische Serenade. — 3. Per Reidarson: Melodie. — 4. Rezitationen. — 5. Beyer: Aus „Die Puppenfee". — 6. Cui: Orientale. — 7. Kreisler: a) Liebesfreud; b) Liebesleid. — 8. Rezitationen. — 9. Ole Olsen: Melodie. — 10. Godard: Canzonetta. — 11. Berlin: Schwedische Lieder.
22.05: **Konzert Max Funk.**
1. Richter: Larghetto. — 2. Schiffel: Bilder aus Kärnten. — 3. Löffelmeier: Entsagung. — 4. Swoboda: Gavotte. — 5. Obermeier: Tanzender Faun. — 6. Tolzin: Im Schilf. — 7. Seifert: Mondscheinständchen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.05: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Cimarosa: Ouvertüre zu „Heimliche Ehe". — 3. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 4. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
18.45: Dr. Martinek: Die Seele Mähr.-Ostraus.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Volksmusik.**
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Musikgeschichtlicher Vortrag: Das Lied.
20.35: **Abendkonzert.**
1. Beethoven: Erster und zweiter Satz aus der neunten Sinfonie. — 2. Bruneau: L'Attaque du Moulin. — 3. Lieder. — 4. Fauré: Pavane. — 5. Chabrier: Drei romantische Walzer.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Delibes: Arie aus „Lakme". — 2. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer". — 3. Bantok: Zwei Arien. — 4. Russische Lieder.
19.15: Rezitationen.
20.00: Vortrag.
20.15: Prof. Soplica: Neues aus Posen.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: **Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: O. Pejsa: Schutz gegen Gasangriffe im Kriege.
16.20: Fr. Lipták: Alpinismus.
16.30: **Kammermusik.** Ondricek-Quartett.
1. Beethoven: Streichquartett B-dur, op. 18, Nr. 6. — 2. Borodin: II. Streichquartett D-dur.
17.30: Dr. Sommer-Batek: Tierschutz.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Ewald Popp: Lautsprechermusik. — 2. Heinrich Schmidt: Gärungslose Früchteverwertung.
18.25: Eug. Kucera: Entstehung und Tätigkeit der Arbeiter-Radioamateur-Vereinigung in Pilsen.
19.05: **„Der goldene Georg"** von J. Balák u. B. Vrbsky.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15: Bericht üb. d. St.-Wenkels-Feierlichkeiten.
22.25—23.00: **Jazzorchester** aus Joachimsthal.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Kaschau.
18.30: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Tanzmusik.**
22 25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Reval 2,2 kW 408 m

14.30: **Schallplattenmusik.**
18.00: Vortrag.
19.00: **Blasorchesterkonzert.** — Übertragung aus den städt. Anlagen.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Fink: Schattenspiele, Intermezzo. — 3. Gade: Holbergiana, Suite. — 4. Wetzel: Gnomenparade. — 5. Lieder. — 6. Klaviersoli. — 7. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 8. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 9. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 10. Rhode: Mitternachtsspuk, Intermezzo. — 11. Blon: Marsch.

680 kHz Rom 1 ro 3 kW 441 m

21.00: **„Die Czardasfürstin".** Operette in drei Akten von Kálmán.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik aus dem Restaur. Liseberg, Göteborg.
19.30: Geographischer Vortrag.
20.00: **Konzert.**
1. Berwald: Ouvertüre zu „Estrella de Soria". — 2. Rangström: Zwei Lieder mit Orchester. — 3. A. Schäfer: Pastorale suite — 4. d'Albert: Tanzlied Sebastianos aus „Tiefland". — 5. d'Albert: Fantasie aus „Izeyl". — 6. V. Svedbom: Sten Sture; A. Hallén: Balladte aus „Gustaf Wasas saga". — 7. Malmström: Vorspiel zu „Gustaf Wasa".
21.40—22.00: **Unterhaltungsmusik.**

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.30: Radiozeitung in georgischer Sprache.
18.05: Politische Umschau.
18.25: Rotarmistenfunk.
19.20: **Konzert.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.30: **Übertragung aus Mailand.**
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.15: T. Strzetelski: Reise eines Rundfunkreporters.
17.30: F. Burdecki: Vortrag.
18.00: **Orchesterkonzert.**
1. Strauß: Ouvertüre zu „Cagliostro". — 2. Metra: Spanische Serenade. — 3. Popy: Ägyptisches Ballett. — 4. Strassern: Foxtrott-Ouvertüre. — 5. Oscheit: Liana, Intermezzo. — 6. Rosés: La Chula. — 7. Armandola: Moderne Ballettsuite.
20.05: Eindrücke eines Hygienikers bei einer Reise durch Dänemark und Holland.
20.30: **Sinfoniekonzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 2. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit". — 3. Brahms: Zweite Sinfonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert.** Kapelle Bernhard Wolfsthal.
18.15: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
18.45: Prof. Dr. Richard Ebner: **Das wandernde Mikrophon in Wald und Flur.** Summende Sommerwiese (Insektenleben im Urwald der Grashalme). Übertragung.
19.15: **Violin- und Klaviervorträge.** Prof. Hugo Gottesmann, Violine; Dr. Rob. Friedmann, Klavier.
1. Händel: Violinsonate D-dur. — 2. Dvorák: Vier romantische Stücke für Violine und Klavier. — 3. Brahms: Rhapsodie g-moll, op. 79, für Klavier. — 4. Mozart: Adagio für Violine und Klavier. — 5. Frank: Serenade für Violine und Klavier. — 6. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz.
20.05: **„Arm wie eine Kirchenmaus".** Lustspiel in drei Akten von Ladislaus Fodor. Spielleitung Dr. Hans Ulmann, Köln.
Anschl. **Abendkonzert. Orchester Adolf Pauscher.**
1. Otto Bild: Marsch-Groteske. — 2. Rodgers: Harms, Slow-Fox. — 3. Herm. Leopoldi: Das Töchterlein vom Herrn Pedell, Lied. — 4. Gilbert: Nächte von Kairo, Tango argentino. — 5. Raymond Matthews: Sambo, sinf. Slow-Fox. — 6. Brown: The pointed doll, sinf. Slow-Fox. — 7. Lehár: Fox-Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 8. Aug. Neidhart und J. Gilbert: Aus „Die Männer der Manon"; a) Manon, die Herzen müssen dir gehorsam sein, Blues; b) Leb wohl, mein Schatz, und grüß' Papa von mir, Fox. — 9. Lincke: Solche Augen wie die deinen, Boston. — 10. Lutsch: The Jocker, Fox. — 11. Austin Egen: Du bist ein Veilchen, Slow-Fox. — 12. Carl Robrecht: Marsch-Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Vortrag aus Warschau.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.25: Kinderstunde.
20 05: Aktuelles.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

19.33: Nachrichten für die Landwirtschaft.
Anschl. Viktor Zwicky: Orientierende Worte zur Radweltmeisterschaft in Oerlikon 1929.
20.00: **Russisches Konzert und Rezitation.** Grigorij Slatkoff, Arien und Lieder in russischer und deutscher Sprache; Hans Bänninger, Rezitation; Maria Slatkowa, Klavier. Hausorchester.
21.20: **Unterhaltungskonzert.**

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
20.00—21.00: „Lebenselixier".
22.00—23.00: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

11.00: Eröffnungsfeier der Reklameschau 1929 Berlin. — Übertragung aus den Ausstellungshallen am Kaiserdamm.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Kabarett. Schallplattenkonzert. 1. Plaut: Lippe-Detmold. — 2. Reutter: Der Überzieher. — 3. Reimann: Des Kindes Schutzengel. — 4. Schiffer u. Spoliansky: L'heure bleu, aus „Es liegt in der Luft. — 5. Schiffer u. Spoliansky: Ich weiß, das ist nicht so, aus „Es liegt in der Luft". — 6. Sylva, Brown u. Henderson: The birth of the blues. — 7. Schiffer u. Spoliansky: Der flüsternde Bariton, aus „Es liegt in der Luft". — 8. Schiffer u. Spoliansky: Wenn die beste Freundin, aus „Es liegt in der Luft". — 9. Die Zwerge; Der blaue Vogel. — 10. Baker u. Bernie: Pretty little baby. — 11. Benatzky: Ghetto. — 12. Hansen u. Morgan: In der Bar. — 13. Die mißglückte Jugendzeit (Lachplatte). — 14. Holländer: Die hysterische Ziege. — 15. Leierkasten; Der blaue Vogel. — 16. Mendelssohn: Hermann heest er.
15.30: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
16.00: Reg.-Rat Dr. Wolfgang Goetz: Wir reisen mit Friedrich dem Großen.
16.30: Direkt. Walter Weber: Von der Eigenart der deutschen Auslandsschule.
17.00: **Unterhaltungsmusik. Orchester Schmidt-Boelcke.** 1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Ralf: Einzug der Sirdas. — 3. Corelli-Kreisler: Thema mit Variationen. — 4. Tschaikowskij: Slawischer Marsch. — 5. Komzak: Mein Baden, Walzer. — 6. Dvorak: Zwei slawische Tänze. — 7. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 8. Tauber: Die Frau, die jeder liebt, bist du, Boston. — 9. Ruby: Thinking of you, Foxtrott.
18.30: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die Kathedralen Deutschlands und Frankreichs.
18.55: Wolga (Bildfunk).
19.00: **In Rußlands Steppen.** Schallplattenkonzert. 1. Rimsky-Korßakoff: Der goldene Hahn. — 2. Längs der Wolga, russisches Volkslied. — 3. A. Michailoff: Potpourri aus russischen Liedern. — 4. Borodine: Steppenskizze aus Mittelasien. — 5. Mondschein, russische Volksweise mit Variationen. — 6. Song of the Volga Boatmen.
19.30: Dr. Hans-Siegfr. Weber: Deutsches Land und Volk an der Saar.
20.00: **Populäres Orchesterkonzert. Funk-Orchester.** Dir. Bruno Seidler-Winkler. 1. d'Albert: Ouvertüre zu „Die Abreise". — 2. Svendsen: Zorahayda. — 3. Saint-Saens: Karneval der Tiere. — 4. Weill: Kleine Dreigroschenoper, Musik für Blasorchester. — 5. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 6. Massenet: Scènes pittoresques. — 7. Strauß: Seid umschlungen Millionen, Walzer. — 8. Krenek: a) Blues aus „Jonny spielt auf"; b) Drei lustige Märsche.
22.30—0.30: **Tanzmusik.** Fred-Bird-Tanz-Orchester. — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.15: **Aus der alten Kiste.** Leitung Ernst Prade. 1. Lincke: Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri. — 2. Ivanovici: Donauwellen, Walzer. — 3. Myddleton: Des Negers Traum, amerikanische Fantasie. — 3. Millöcker: Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent". — 5. Zeller: Potpourri aus „Der Obersteiger". — 6. E. Strauß: Ein Blütenkranz Joh. Straußscher Walzer. — 7. Lincke: Schlager auf Schlager, Potpourri. — 8. Komzak: Erzherzog-Albrecht-Marsch.
17.45: Erich Landsberg: Stunde mit Büchern. Reisebücher und soziologische Schriften. A. A. Horn: Abenteuer an der Elfenbeinküste. — D. G. Mukerdschi: Wir pilgern zum Himalaya. — H. Asbury: Die Unterwelt von New York. — Artur Landsberger: Die Unterwelt von Berlin.
18.20: H. J. Plehn: Ein Rundgang durch die Wuwa.
18.30: Die Filme der Woche.
19.25: Oberpräsident Hermann Lüdemann: **Schlesien hat das Wort.**
19.50: Prof. Dr. Gripp: Bilder aus Spitzbergen.
20.15: **Heitere Abendunterhaltung mit Josef Plaut.** Funkkapelle. Leitung Ernst Prade.
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Funk-Jazzorchester. Leitung Ernst Prade.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.00: Aus der Paulskirche: Verfassungsfeier. 1. J. S. Bach: Praeludium für Orgel D-dur. — 2. Festrede Dr. Heinrich Scharp. — 3. Gemeinsamer Gesang des Deutschlandliedes (3. Strophe). — 4. Callaerts: Toccata e-moll [C. F. Mack, Organist].
13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Liederkranz.
16.15: **Rundfunkorchesterkonzert.** Leitung Reinhold Merten. Gottfried Groß, Bariton. 1. Verdi: Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals". — 2. Leoncavallo: a) Prolog zu „Der Bajazzo"; b) Fantasie aus „Zaza". — 3. Boito: Zwei Gesänge des Phanuel aus „Nero": a) Lebt wohl in Frieden; b) Ruht im Schiffe von Genezareth. — 4. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda" — 5. The Heart of the Sunset, Foxtrott. — 6. Mi Nostaglia, Tango, — 7. Huggable. Kissable you, Foxtrott. — 8. Aloma, Walzer. — 9. Sarah Jane, Foxtrott. — 10. Up the River, Foxtrott. — 11. Sag einmal ja zu mir, Foxtrott. — 12. Onward the Oregon, Foxtrott.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendal.
18.30: Briefkasten.
18.45: Esperanto.
19.05: Fr. Buschinell: Vorlesung aus eigenen Werken.
19.25: Stunde des Arbeiters.
19.45: Herbert Scheffler: Über Wesen und Wirkung des Kitsches.
20.15: **„Die Ätherflasche".** Mitwirkung u. a. Dr. Hans Harbeck.
Anschl. **Tanzmusik** aus Berlin.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1.5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

9.15: Verfassungsfeier der Hamburger Schulen. — Übertragung aus dem Hamburger Stadtpark.
11.00: Kiel, Flensburg. Deutschkundlicher Schulfunk. Volkssagen in Versen und Tönen.
11.00: Hannover. Musikalischer Schulfunk. Volksballaden mit Kinderchor.
15.30: Bücherfunk.
15.50: Stadtgartenmeister Friedr. Garbers: Blumen vor dem Hause. Das schöne Straßenbild.
16.15: **Lieder von A. Rubinstein.** 1. Frühling auf Dagö. — 2. a) Frühmorgen; b) Frühlingsblick; c) Neue Liebe [Edmund Jördens]. — 3. Ode des Hafis. — 4. a) Verlust; b) An den Frühling; c) Es blinkt der Tau [Edmund Jördens]. — 5. Wolken über der Düna.
17.00: **Kammermusik um Händel.** Dr. Carl Brückner, Hans Rosenlöcher, Violine; Oliver Zörner, Viola; Rudolf Kupfer, Cello. 1. Dittersdorf: Quartett Es-dur in drei Sätzen. — 2. Beethoven: Quartett op. 18, Nr. III, D-dur.
18.00: Karl Minor: Was ist reines Deutsch?
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Wunschnachmittag.
18.20: Bremen. Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
19.00: **Mendelssohn-Konzert.** Dr. Karl Brückner, Violine; Olga Spannuth, Olga Milosch, Gesang. Leitung Horst Platen. 1. Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Konzert e-moll, für Violine mit Orchester. — 3. Zwei Duette. — 4. Sinfonie a-moll.
20.00: **Musikalische Weltreise.** Norag-Orchester. Leitung O. E. v. Sosen. 1. F. W. Rust: Mit dem Flugzeug um die Welt, Marsch. — 2. Juel-Frederiksen: a) Sommerabend am Oeresund; b) Mit Schlitten und Hunden über das Eis. — 3. Nordische Volkslieder: a) O Wermeland; b) Das dumme Mädel [Marg. Nolte-Daseking]. — 4. Ippolitow-Iwanow: Tanz aus der II. Kaukasischen Suite. — 5. J. Dimitriescu: Rumänische Fantasie. — 6. Russische Volkslieder: a) An dem Flüßchen bei der Brücke; b) Womit hab' ich dich erzürnet [Marg. Nolte-Daseking]. — 7. E. Nevin: Morgendämmerung am Lido; E. A. Marjo: Santa lucia luntana, neapolit. Serenade. — 8. Vollstedt: In einem orientalischen Café. — 9. A. v. Fielitz: Spanischer Tanz. — 10. Spanische Volkslieder: a) Castilianischer Bolero; b) Andalusisches Biedchen [Marg. Nolte-Daseking]. — 11. Woodford-Finden: Indisches Liebeslied aus Kaschmir. — 12. W. Niemann: Chinesische Nachtigall, aus „Alt-China". — 13. Ganne: Japanischer Tanz aus dem Ballett „In Japan". — 14. Japanische Lieder: Wilh. Groß: a) Trübes Lied; b) Das Mädchen auf der Brücke [Marg. Nolte-Daseking]. — 15. Wertheimer: Mondnacht in Rio de Janeiro. — 16. Goldstein-Powell: Honolulu-Blues. — 17. W. Niemann: St. Pauli-Tango. — 18. Blon: Heil Europa, Marsch.
21.30—1.00: **Sommernachtsklänge.** Während des Konzerts: Übertragung des Fackelzuges vom Hamburger Rathausmarkt, veranstaltet anläßlich der Verfassungsfeier vom Amt für Leibesübungen.
22.30: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunkstunde. Gedenkstunde zum zehnjährigen Verfassungstag.
16.00: Eva Klein-Donath: Märchenfunk.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Volkmar Skalák.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Vizepräsident Dr. Steinhoff: 10 Jahre deutsche Republik.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: Groteskes in Vers und Prosa. Heine — Morgenstern — Ringelnatz — Kästner — Aubuntrin — Kyber [Paul Schuch].
20.45: Verdi-Abend. Ilonka von Perenczy. Funkorchester. Leitung Leo Borchard. 1. Ouvertüre zu „Jeanne d'Arc". — 2. Fantasie aus „Aida". — 3. Nil-Arie der Aida aus der gleichnamigen Oper. — 4. Fantasie aus „Maskenball". — 5. Desdemonas Gebet, aus „Othello". — 6. Vorspiel zu „Macht des Geschickes". — 7. Arie der Leonore aus „Macht des Geschickes". — 8. Fantasie a. „Troubadour".
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Übertragung des zweiten deutschen Schülerredewettbewerbs. Einführung: Prof. Dr. Jaekh. Anschl.: 5 Schülerreden über das Thema: Welche Aufgaben stellt die Reichsverfassung der deutschen Jugend?
15.00: Min.-Dir. Kaestner: Aus dem Preußischen Kultusministerium: Menschenbildung in der Republik.
15.40: Frauenstunde. Ella Behrends: Vom häuslichen Frieden.
16.00: Schulrat G. Wolff: Stimmen der Vorkämpfer unserer Reichsverfasung.
16.30: Stadtinspektor Gillmeister: Die Beamten im Leben der Gemeinde.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Arbeiter sprechen miteinander: Vom Umgang mit Arbeitern. Ein Gespräch zwischen Werkmeistern.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.00: **„Don Juan".** Oper in zwei Aufzügen, von Mozart. — **Übertragung von den Salzburger Festspielen 1929, über Wien.**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester, Trier. Leitung Jüttner. 1. Komm', heiliger Geist, Choral. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 3. O. Straus: Klänge aus dem Paradies, Walzer. — 4. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 5. Schubert: Am Meer, Lied [Zimmermann, Posaune]. — 6. F. Wagner: Unter dem Doppeladler, Marsch.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Auber: Der schwarze Domino". — 2. Dubuargth: Schaluppen-Walzer. — 3. Mussorgsky: Melodien aus „Boris Godunow". — 4. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 5. Soli. — 6. Köhler: Tanzbilder, Suite. — 7. Königsberger: Im

Digitized by Google

gold'nen Löwen, Lied; Schebek: Das Lied der Geige. — 8. Ascher: Potpourri aus „Hoheit tanzt Walzer".
15.00: Kinderspielstunde. Schallplatten.
15.40: Studienrat Brüls: Empfangsschaltungen. Der Überlagerungsempfänger.
16.00: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
16.25: Dr. Rich. Wichterich: Die deutsch-tschechischen Handelsbeziehungen.
16.50: Der junge Mensch. Dr. Rudolf Mense: Nationaler und weltbürgerlicher Geist.
17.10: Erich Bergmann: Zwischen Atlantik und Eismeer.
17.35: **Vesperkonzert aus dem Solbad Raffelberg.** Kurorchester. Leitung Bader.
1. Sonntag: Nibelungenmarsch. — 2. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 4. Delibes: Fantasie aus dem Ballett „Sylvia". — 5. Schubert: Ballettmusik aus dem Singspiel „Rosamunde". — 6. Eilenberg: Die Wachtparade kommt, Charakterstück.
18.30: Dr. Barthel: Das Geheimnis der musikalischen Wirkungen.
19.15: Dr. Hanna Meuter: Die Frau in der Verfassung.
19.40: Landgerichtsrat Dr. Neukamp: Die Bedeutung der deutschen Reichsverfassung 1849.
20.00: Mit dem Mikrophon auf der „Gruga", Essen (Große Deutsche Gartenbau-Ausstellung).
20.30: **Lustiger Abend.** Westfalia-Orchester. Als Einlage **„Duett in der Herberge", Einsamkeit zu zweit.** Radiohumoreske in zwei Hörbildern von Emma Schiller.
Anschl. bis 1.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00—15.50: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Schachmeister K. M. Blümich, Leipzig: Der Durchschnittspunkt Turtons im Schachproblem.
16.30: **Kurkonzert aus Bad Dürrenberg a. S.** Städt. Orchester Weißenfels a. S. Dirigent Musikdirektor F. Thiede.
18.05: Funkbastelstunde.
18.30: Lektor Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.00: **„Don Juan".** Oper in zwei Akten von Mozart. — **Übertragung aus den Salzburger Festspielen** (siehe Wien).
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

14.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Prof. Dr. Hans Ammann: Bildfunk im Film.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.** Paul-Lincke-Stunde.
1. Folies Bergere. — 2. Geburtstagsständchen. — 3. Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 4. Traum vom Glück, Romanze. — 5. Amina, ägypt. Ständchen. — 6. Solche Augen, wie die deinen, Valse boston. — 7. Es war ein Traum, Elegie. — 8. Verschmähte Liebe, Walzer. — 9. Die Serenade der Verliebten. — 10. Heimlich, still und leise, Gavotte. — 11. Trost, elegisches Tonstück. — 12. Siamesische Wachtparade, Charakterstück. — 13. Schlösser, die im Monde liegen, Lied aus „Frau Luna". — 14. Berliner Luft, Marsch.
17.30: C. J. Lutter: Hüttenleben.
18.00: **Zitherkonzert Nikolaus Hafner.**
1. Steffen: Drei Rosen, Konzertfantasie. — 2. Fischer: Aus dem Isarwinkel, Ländler. 3. Schiffmann: Gruß an Holzkirchen, Konzertwalzer. — 4. Schiffmann: Gruß vom Feindesland an das schöne Bayern.
18.35: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Wien, wie es einstmals war...** Wiener Stunde mit Paula Menarl und dem Funkquartett.
1. Millöcker: a) Ouvertüre zu „Der Bettelstudent"; b) Krakowiak und Couplet der Bronislawa aus „Der Bettelstudent". — 2. Joh. Strauß: Aus „Das Spitzentuch der Königin": a) Ouvertüre; b) Trüffelcouplet. — 3. Zeller: a) Grubenlichter, Walzer; b) Auftrittslied der Christel aus „Der Vogelhändler". — 4. Suppé: a) Tricoche und Cacolet, Ouvertüre; b) Giri biri cocolo, aus „Das Modell". — 5. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri.
20.30: **„Almzauber".** Posse in drei Akten von Hans Werner. Spielleitung Rolf Pinegger.
23.00—0.30: **Tanzmusik** aus der Gaststätte Neue Börse. **Quartett Carl Heinz Greiner.**
23.00: Funkeinlage. Toni Thoms.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.30: Schallplattenkonzert.
14.00: Jugendstunde.
15.00: **Arien und Duette.**
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Bizet: Torerolied aus „Carmen" [Max v. Wistinghausen]. — 3. Rossini: Fantasie aus „Die diebische Elster". — 4. Maillart: Arie der Rose Friqué, aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Margarete Wetter]. — 5. Donizetti: a) Duett aus „Lucrecia Borgia"; b) Fantasie aus „Die Favoritin"; c) Arie der Nurina, aus „Don Pasquale" [Margarete Wetter]. — 6. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 7. Adam: a) Arie des Heinrich aus „Die Nürnberger Puppe" [Max v. Wistinghausen]; b) Duett aus „Die Nürnberger Puppe". — 8. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
16.30: **Unterhaltungskonzert** aus dem Stadtgarten. Kapelle Erich Hübner.
1. Fr. Lachner: Marche célèbre de la I. Suite. — 2. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 3. Scassola: Mater dolorosa, Ouvertüre dramatique. — 4. Rubinstein: Reve Angélique. — 5. Urbach: Grieg-Erinnerungen. — 6. Fröhlich: Dämmerung, Slow-Fox; Th. Dorsey: Easy Rider Sinf., Fox. — 7. Zimmer: Legende, Trio für Klavier, Violine und Cello. — 8. Beethoven: Leonore-Ouvertüre Nr. III. — 9. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 10. Tschaikowskij: Capriccio Italien. — 11. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe".
18.15: H. Auer: Katholikentage in Freiburg einst und jetzt.
18.45: Dr. H. von Bronsart: Gartenarbeit und Pflanzenschutz im August.
19.15: Feierstunde des II. Bad. Landesfrauenturnens.
19.45: Patentanwalt Reg.-Rat Schwachsch: Der Erfinder — ein Vortrag für alle.
20.15: Übertragung aus Frankfurt.
22.15: **Zither, Gitarre, Laute und Gesang.** Maria Waldner, Lieder zur Laute; Fritz Mühlhölzl, Zither und Gitarre.
1. F. Kollmaneck: Concertino C-dur; Allegretto — Andante — Rondo. — 2. Altdeutsche Volkslieder: a) Der grimmig Tod (1525); b) Wach auf, meins Herzens Schöne (1547); c) Du bist min (1200); d) Nach grüner Farb mein Herz verlangt (1582) [Maria Waldner]. — 3. L. Mozzani: Präludium; Nez. Coste: Andante; Ferd. Sor: Menuett; Allard: Etude; Heinrich Albert: Valse; Franc. Terrego: Recuerdo de la Alhambra [Fritz Mühlhölzl, Gitarre-Soli]. — 4. Italienische Volkslieder: a) Fenesta Che Lucivi E Mo Non Luci; b) La Rosa; c) L'angelo d'amore [Maria Waldner]. — 5. Joseph Haustein: Fantasie aus „Die Windsbraut" [Fritz Mühlhölzl, Zither-Solo].
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Frankfurt.**

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

13.45: Presse, Wetter.
18.45: **Einführung** in die Übertragung.
19.00: **„Don Juan".** Oper von Mozart. — **Übertragung von den Salzburger Festspielen.**

856 kHz **Barcelona** (caj1) 3,5 kW 350,5 m
1110 kHz **Catalana** (caj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Landwirtschaft.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Übertragung aus Madrid.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00 etwa: **Salzburger Festspiele 1929.** — Übertragung aus dem Festspielhaus: II. Akt von „Don Juan". (Übertragung aus Wien.)

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Leichte Musik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: E. G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

12.45: Radio-Quartett.
17.30: Kinderstunde.
17.50: **Radio-Quartett.**
20.00: Serbische Übersetzungen aus der deutschen Lyrik.
20.25: **Orchesterkonzert.**
1. Komzak: Grillenbanner, Marsch. — 2. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 4. Siede: Glückliche Liebe, Intermezzo. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago". — 6. Urbach: Schwäbische Tänze. — 7. Michaelis: Die Schmiede im Walde, Idyll. — 8. Latann: Admiral Stosch, Marsch. — 9. Binicki: Mijat-Lieder, serb. Lieder.
21.35: Dr. St. Ivanic: Was ist die Malaria und wie bekämpft man sie.
22.00: **„Ivan Grozny"**, zwei Szenen von Michel Provain.
22.20: **Jazzmusik.**

824 kHz **Bergen** 364 m

20.00: **Orchesterkonzert.**
21.30: Vorlesung.
22.20—24.00: **Tanzmusik, leichte Unterhaltung.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
Im Laufe des Nachmittags: Teilübertragung von den Radweltmeisterschaften aus Zürich-Oerlikon.
19.00—22.00: **Salzburger Festspiele 1929. — Übertragung aus Wien.**
22.15: Konzert. Stadtorchester.
22.40—24.00: **Tanzmusik.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

21.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Marsch. — 2. Spiro: Teneramente. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 4. Tosti: Marechiare, Lied. — 5. d'Albert: Fantasie aus „Terra bassa". — 6. Violoncellosoli. — 7. Mozart: Türkischer Marsch. — 8. Moszkowski: Spanische Tänze Nr. 1 und 2. — 9. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—22.20: **Übertragung aus Prag.**
22.25—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

5.00—7.00 und 9.00: Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Triokonzert.
18.15: Plauderei über Philosophie.
20.15: **Konzert. Werke von César Franck.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Sozialpädagogischer Vortrag.
17.20: Vortrag des Studenten-Auslandskomitees.
17.50: **Leichte Musik.**
1. Blankenburg: Unsere Helden, Marsch. — 2. Cremieux: Sterbende Liebe, Walzer. — 3. Parzeller: Ungar. Liederpotpourri. — 4. Köhling: Löwenjagd, Charakterbild. — 5. Eilenberg: Auf Wald und Wiese. — 6. Hack: Sérénade Romantique, Charakterstück.
19.25: Pfadfindervortrag.
19.50: Trabrennresultate.
20.00: **„Don Juan"**, Oper von Mozart. — **Übertragung aus Salzburg über Wien.**
Anschl.: **Zigeunerkapelle Lakatos, aus dem** Café Baross.

968 kHz **Cardiff** 310 m

15.30: Übertragung aus London.
17.15: Vortrag: Westengl. Sport.
19.30: Konzert aus dem Restaurant Porthcawl.
19.45: **Klaviervorträge.**
20.00—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Sonnabend, 10. August

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

15.00: Kammermusik.
16.30: Auf den Kinderplätzen.
18.00: Jugendstunde.
18.30: Antireligiöser Vortrag.
20.00: **Unterhaltungsprogramm.** Anschl. Tanz.

752 kHz Daventry Exp. 15 kW 399 m

15.30: Tanzmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Leichte Musik.
20.00: **Bunter Abend.**
21.30: **Konzert. Polizeikapelle Birmangham.**
22.20—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Operettenmusik.**
1. Léhar: Aus „Zigeunerliebe". — 2. Fall: Aus „Die Dollarprinzessin". — 3. Oskar Straus: Aus „Der letzte Walzer". — 4. Kálmán: Aus „Die Zirkusprinzessin". — 5. Granichstädten: Aus „Der Orlow".
22.00—23.00: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.15: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Pizzetti: Concerto dell' Estate. — 3. Laparra: Italienische Suite. — 4. Milhaud: L'homme et son desir, sinfonische Dichtung. — 5. Schumann: Ouvertüre zu „Manfred".

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus dem Kelvingrove Park.
17.00: Lieder.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
760 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: **Funkorchester.**
20.30: Rezitationen.
20.50: **Tanzmusik.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 208 m (1004 kHz).

18.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik aus dem Kurhaus Scheveningen.
16.40: Konzert. Rundfunkquintett.
17.41: **Konzert. Haager Blasorchester. Leitung Henri Zeldenrust.**
1. Blankenburg: Prinz-Eitel-Friedrich-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 3. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 4. Gilbert: Fantasie aus „Die keusche Susanne". — 5. Gounod: Ouvertüre zu „Mireille". — 6. Francois: Triolette, Polka für Flöte. — 7. Gillet: Entr'acte Gavotte. — 8. Ganne: Fantasie aus „Les Saltimbanques". — 9. Trespaillé: Marsch.
19.40—23.40: **Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Plauderei.
19.40: Schallplattenkonzert.
20.10: Plauderei.
20.40: **Konzert. Haarlemer Orchester.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Haydn: Andante aus der Sinfonie Nr. 2. — 3. Fetras: Geschichten aus dem Sachsenwald. — 4. Mendelssohn: a) Maiglöckchen und die Blümelein; b) Herbstlied. — 5. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 6. Abt: a) Der Vöglein Abschied; b) Wollt ihr die Englein hören im Chor. — 7. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 8. Bizet: Adagio aus der ersten „Arlésienne-Suite"; Grieg: An den Frühling. — 9. Dvorák: a) Die Trennung; b) Die Verlassene. — 10. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 11. Adam: Aus „Wenn ich König wär'". — 12. Schumann: a) Erste Begegnung; b) Bedeckt mich mit Blumen. — 13. Hall: Hochzeit der Winde. — 14. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 15. Blankenburg: Mein Regiment.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Wochenübersicht.
18.00: Übertragung aus Preßburg.
19.05: Konzert. E. Zathurecky, Geige.
19.30: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Heiterer Abend.**
22.25—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.30: Kinder- und Jugendbriefkasten.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
20.05—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Antireligiöser Vortrag.
19.30: Sport.
20.00: **Unterhaltungsabend mit Tanz.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.30: Hans Ahlman: Valdemar Rördam.
20.00: Dänischer Dichterabend: Valdemar Rördam.
21.00: Anekdoten.
21.30: **Leichte Musik.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Joh. Strauß: Lagunenwalzer. — 3. Fetras: Lustige Marionetten. — 4. Tschaikowskij: a) Chanson triste; b) Troikafahrt. — 5. Tosca: Russische Wachtparade, Marsch. — 6. Sinding: Gavotte. — 7. Gregh: Aus der Suite „Algerische Nächte". — 8. Ivanovicci: Donauwellen, Walzer. — 9. Burmester: Menuett. — 10. Grieg: a) Ave maria stella; b) Frühlingstanz. — 11. Joh. Strauß: Perpetuum mobile.
22.45—0.15: **Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Dr. Ambraziejuté-Steponaitiené: Fuß- und Handpflege.
20.50: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Dr. Regula: Auslandswochenschau.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: **Übertragung aus Agram.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Filmpalast Capitole.
19.00: **„Don Juan". — Übertragung von den Salzburger Festspielen (siehe Wien).**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.30: Körperkultur.
17.30: **Musik aus den Städtischen Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—17.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

13.00—14.00: Konzert aus dem May Fair Hotel.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.45: Beethoven: Finale aus der Kreutzer-Sonate.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Sportvortrag.
19.30: **„The world we listen in".** Miniature-Review. Text von Holt Marvell und Geroge Postford. Musik von Postford und Theo V. Norman.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood.
1. Rimsky-Korßakoff: Capriccio espagnole. — 2. Stanford: Drei Lieder [Bariton]. — 3. Mendelssohn: Violinkonzert e-moll. — 4. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche. — 5. Charpentier: Depuis le jour, aus „Louise". — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
22.00: James Millne: Sommer in London.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**
21.00: Sport.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Operettenabend.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Ardau: Industr. Beobachtungen.
20.30: **Abendkonzert.**
23.15—0.30: **Jazzmusik.**

626 kHz Manchester 479 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

14.30: Radiopionier.
16.20: Stunde der Arbeiterfrau.
18.40: Politischer Vortrag.
19.00: **Populäres Konzert.**
20.30: **Literarisch-musikalischer Abend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Il Ladro".** Komödie in 3 Akten von Henry Bernestein.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Teemusik.
15.30—24.00: Übertragung aus London.

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

Sonnabend, 10. August

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455.9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455.9 m
1347 kHz Rjukan, **Drentheim** 240 m

18.45: Kinderstunde.
19.30: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Sousa: Gladiatoren-Marsch. — 2. Kling: Waldteufeleien. — 3. Armandola: Lisenja, mexikanische Serenade. — 4. Söderman: Ländliche Hochzeit. — 5. Lehár: Manika. — 6. Fucik: Florentinischer Marsch. — 7. Lindsay-Theimer: Czardas. — 8. Russische Parade. — 9. Kálmán: Aus „Hollandweibchen".
21.00: Rezitationen.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Prof. Cejka: Marionettentheater und Volkserziehung.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Orchesterkonzert.**
21.30: **Tanzmelodien.**
22.25—23.00: Übertragung aus Preßburg.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.15: **Konzert aus der Music-Hall.**
21.15: **Tanzmusik.**

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
16.30: Pfadfindernachrichten.
16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Vortrag aus Wilna.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: Mandolinenkonzert.
19.45: Frauenstunde.
20.00: St. Punicki: Polnische Touristik.
20.15: Prof. Dworzaczek: Deutsche Niederlassungen in Polen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45: **Kabarett.**
0.00—2.00: **Nachtmusik.**

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk. Modereferat.
16.20: Prof. Kohout: Neue St.-Wenzels-Jubiläums-Literatur.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Internationaler Volksbildungskongreß in Cambridge.
17.40: Jos. Svarcr: Der Touristenführer im Verband der tschechosl. Arbeitertouristen.
18.05: Deutsche Sendung. Kinderrundfunk.
19.05: **Blasmusik.**
20.00: **Opernmusik und Arien.**
21.00—22.00: **Unterhaltungsabend.**
22.25—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: „Die verzauberte Mühle". Marionettentheater von Vojir.
17.30: Milan Fric: Wirtschaftliches aus dem heutigen Polen.
18.00: **Sollstenkonzert.**
1. Puccini: Arie aus „La Bohéme"; Fibich: Zwei Lieder. — 2. Schumann: Adagio, op. 129 [Violoncello]. — 3. Ponchielli: Arie aus „La Gioconda"; Auber: Lied aus „Die Stumme von Portici". — 4. Fibich: Poem; Popper: Papillon, op. 3, Nr. 4 [Violoncello]. — 5. Schneider-Trnavsky: Zwei Lieder. — 6. Figus-Bystry: Zwei Lieder.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: **Übertragung aus Kaschau.**
22.25—23.00: Konzert aus dem Café.

734 kHz **Reval** 2,2 kW 408 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Lesestunde.
19.15: **Schallplattenmusik.**
20.15: **Tanzmusik** aus dem Estonia Weißen Saal.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Gounod: Fantasie aus „Romeo und Julia". — 3. Godard: Solitude. — 4. Klein: Fächerspiele. — 5. Waldteufel: Polarsterne, Walzer — 6. Sendespiel. — 7. Nesvadba: Paraphrase über „Loreley". — 8. Sibelius: Valse triste. — 9. Wagner: Albumblatt. — 10. Fetras: Nekrolog für Mendelssohn.
21.30—23.00: **Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.**

680 kHz **Rom** (Iro) 2 kW 441 m

18.30: Funktechnische Nachrichten.
21.30: **Sollstenkonzert, Sendespiel.**
1. Scarlatti: Suite. — 2. **„Un invito a Pranzo".** Komödie von Augusto Novelli. — 3. Cherubini: Scherzo aus dem Quartett Es-dur. — 4. Beethoven: Allegro vivace aus dem Streichquartett. — 5. Moszkowsky: Valse d'amour. — 6. Liszt: La campanella [Klavier]. — 7. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 8. Verdi: Arie aus „I Lombardi".

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
932 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	322 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Wertheimers Wiener Kapelle.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Alte Tanzmusik.
19.10: Rezitationen.
19.30: **„Bauernhochzeit".** Sendespiel.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.45: **Übertragung von der „Rolfrevue".**
23.00—24.00: **Tanzmusik.**

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

17.25: Bauernkonzert.
18.05: Körperkultur.
18.30: Radiozeitung in russischer Sprache.
19.20: **Konzert oder Übertragung.**

7x

in der Woche

muß

diese Zeitschrift

gelesen werden

Also

auch kleine Anzeigen

bringen

guten

Erfolg

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

21.00: „La Bohème". Oper von Puccini.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Wilna
18.00: Kinderstunde.
20.05: Topographische Plauderei.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Thomas: Zwischenaktmusik aus „Mignon". — 3. Chopin Schmidt: Chopiniana. — 4. Neßler-Nikisch: Fantasie. — 5. Lieder. — 6. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 7. Lieder. — 8. Liszt: Galopp.
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.45: **Nachmittagskonzert.** Orchester Emil Bauer.
17.20: Märchen für die Kleinen [Vally Reichert-Heidt].
17.50: **Lieder** von Rückauf, Jensen u. Franz. Clarisse Stukart; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Rückauf: a) Lockruf; b) Unterm Apfelbaum. — 2. Jensen: a) Und schläfst du, mein Mädchen; b) Lockenstricke — sollst du wissen; c) Murmelndes Lüftchen; Blütenwind. — 3. Robert Franz: a) Das macht das dunkelgrüne Laub; b) Für Musik; c) Willkommen, mein Wald.
18.20: Manfred Georg liest aus eigenen Werken.
19.00: **„Don Juan".** Opera buffa in 2 Akten von Lorenzo da Ponte. Musik von Mozart. Dirigent Franz Schalk. Inszenierung Dr. Oskar Strnad. Regie Dr. Lothar Wallerstein. — **Übertragung aus dem Salzburger Festspielhaus.**
Personen. Don Juan: Karl Hammes — Donna Anna: Maria Nemeth — Donna Elvira: Claire Born — Komtur: Franz Markhoff — Don Ottavio: Koloman Pátáky — Leporello: Richard Mayr — Zerline: Adele Kern — Masetto: Viktor Madin — Wiener Philharmoniker — Chor der Wiener Staatsoper.
Anschl. **Abendkonzert. Orchester J. W. Ganglberger.**
1. R. Spielauf: Juvavia-Konzil-Festmarsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 3. Joh. Strauß: Schallwellen, Walzer. — 4. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 5. J. Hellmesberger: Gavotte. — 6. K. Pauspertl: Wiener Tendenzen, Walzer. — 7. Schubert-Berté: Potpourri a. „Das Dreimäderlhaus". — 8. Ganglberger: Tirili, Konzertidylle für Pikolo [R. Kemeter, Solo]. — 9. K. Engelhart: Komm' nach Baden, Marsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: W. Hulewicz: Was ich in Frankreich und Deutschland vom Rundfunk sah.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: Aktuelles.
19.20: Frauenstunde.
19.45: Programmansage für die kommende Woche.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonja.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Aus neuen Büchern.
17.15: Konzert. Handharmonikakl. Edelweiß.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
20.00: Konzert. Hausquintett. Leitung Max Scherbaum.
20.30: **„Arbeit macht das Leben süß".** Kriminalgroteske in einem Hörbild von Herb. Schönlank (nach einer Novelle von Avertschenko).
21.00: **Jodlerlieder und Ländlermusik.** Willy Rubin, Frau Spühler, Jodlerlieder; am Klavier Hr. Böhler jun. Stocker Sepps Unterwaldner Bauernkapelle.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

19.00: Presse.
21.30—22.45: Leichte Musik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 11. bis 17. August 1929

Auf allen Wellen Verfassungsfeiern

Season in London. — Konzerte aus Salzburg. — Redeschlacht im französischen Parlament.

Seltene Einigkeit herrscht am kommenden Sonntag auf allen deutschen Wellen; alle Sender, sogar München, übernehmen um 12 Uhr den Festakt der Reichsregierung aus dem Reichstag anläßlich der Verfassungsfeier. Und ebenso übertragen die einzelnen Sender wahlweise am Abend entweder die Feiern der Reichsregierung im Berliner Opernhaus Unter den Linden oder aus der Oper am Platz der Republik. Langenberg allerdings sendet eine besondere Feier aus der Münsterlandhalle in Münster und Stuttgart übernimmt am Vormittag noch gesondert eine Feier aus ihrer Stadthalle. Königsbergs Hörer werden den Festakt bei der Enthüllung einer Ebert-Büste in Königsberg erleben und Berlin sowie Langenberg lassen ihre Hörer auch noch am Festspiel im Deutschen Stadion teilnehmen, bei dem 7500 Schulkinder singen werden, die Kapelle der Schutzpolizei spielt und ein Festspiel von Josef von Fielitz aufgeführt werden wird.

Ähnliche Gleichmäßigkeit, aber über Deutschlands Wellen hinaus, denn auch polnische, tschechische und schweizer Sender beteiligen sich, herrscht am Vormittag durch die Übertragung eines Orchesterkonzerts der Wiener Philharmoniker, das im Rahmen der Salzburger Festspiele stattfindet. Ebenso wird die Eröffnung des Welt-Reklame-Kongresses in Berlin, bei der Reden in allen Sprachen gehalten werden, von vielen Sendern übernommen.

Der Sonntag bringt daneben wieder viel Sportveranstaltungen; in Hamburg interessiert man sich für das Wasserball-Länderspiel Deutschland—Schweden aus Halberstadt, in Frankfurt für die Entscheidung der Volksturnmeisterschaft der Deutschen Turnerschaften und ein paar Tage später in Langenberg für den Großen Preis von Köln auf der Rennbahn in Merheim und Königsberg für das Orag-Rennen auf dem Rennplatz Carolinenhof.

Während nun in Deutschland die Festspiele zu Ende gehen, beginnt in London die „Season" und Englands Rundfunk steht im Zeichen der großen Konzerte; am Montag überträgt Daventry ein Wagner-Programm, am Dienstag London Werke von Mozart und Schubert, Donnerstag kommt Daventry mit Kompositionen von Bach, Freitag sendet London ein Beethoven-Konzert und nur der Sonnabend ist für Werke französischer Komponisten vorgesehen, die über die Welle von Daventry gesandt werden.

Auch die deutschen Programme zeichnen sich in dieser Woche durch Orchesterkonzerte jeden künstlerischen Grades aus. An Opern oder Operetten gibt es auf deutschen Wellen nur die parodistische Operette „Lysistrata" von Paul Lincke, die einmal am Dienstag vom Deutschlandsender und am Mittwoch von der Sendegruppe Berlin-Witzleben gesandt wird; die kommende Wintersaison der Oper kündet sich an mit der ersten Übertragung nach den Sommerferien aus der Städtischen Oper Charlottenburg mit Wolf-Ferraris „Sly". Außerdem überträgt München aus dem Residenztheater eine Aufführung von „Don Giovanni".

Mit Sendespielen und Hörbildern sieht es viel bunter aus; München sendet am Montag eine Erstaufführung „Schwester Henriette", ein Hörspiel, das nach der gleichnamigen Novelle von Hermann Kesser geschrieben ist, Stuttgart am Donnerstag das unverwüstliche Lustspiel „Meine Frau, die Hofschauspielerin", und einen Tag zuvor Wolfensteins Tendenzstück „Die Nacht vor dem Beil"; Breslau sendet nach einer Gedächtnisfeier für Klabund und Hofmannsthal Gerhart Hauptmanns „Fuhrmann Henschel" und Langenberg Otto Ludwigs Trauerspiel „Der Erbförster"; Leipzig hat sich ein Hörspiel von Bruno Schönlank schreiben lassen, das den Titel „Der Erfinder" trägt und Frankfurt bringt Knut Hamsuns Schauspiel „Spiel des Lebens"; Königsberg hat für die Kinderstunde auch einmal ein Hörspiel „Brüderchen und Schwesterchen" verfassen lassen, das die reiche Märchenwelt Grimms wiederspiegeln will; Hamburg hat „Doktor Klaus" ausgegraben und Königsberg einen Einakter „Das Violoncello des Doktors".

Politisch-literarisch interessant dürfte am Dienstag die Veranstaltung sein, die den schlichten Namen „Zeitberichte" trägt und unabhängig voneinander von Frankfurt a. M. und Berlin aufgeführt wird. Es handelt sich bei dieser Darbietung um Szenen aus der Schulden- und Reparationsdebatte in der französischen Kammer, die nach dem amtlichen Text übersetzt sind. Jene große Debatte war eine der politisch und rhetorisch interessanten Redeschlachten, die im französischen Parlament der letzten Zeit stattgefunden haben.

Funkreportagen, die immer mehr in den Vordergrund treten, sendet Frankfurt am Sonntag von der Städtischen Waldschule in Wilhelmshöhe, Langenberg stellt sein Mikrophon am Mittwoch in eine Glasfabrik und Königsberg beschließt die Rundfunkwoche mit einer Reportage von der Rastenburger 600-Jahrfeier.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 11. August.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P — Kp.

Dienstag, 13. August.

*18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 14. August.

20.30: Laibach: P.

Donnerstag, 15. August.

20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 16. August.

20.00—20.10: Reval, Dorpat: N über Estland.

Sonnabend, 17. August.

18.20—18.30: Breslau, Gleiwitz: V.
*18.45—19.15: Frankfurt, Kassel. W. Wischhoff: K.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
*19.18—19.28: Zürich. R. Unger: V.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua. E. Borel, Prof. Pouchot: N — P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
6.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 1,5 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Für die Hausfrau, Wetter.
10.15: Presse. (Dienstag, Freitag: Schweinemarkt.)
11.00—12.00: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Bremen, Hannover: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonnabend).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00—6.30: Gymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen, Wetter.
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft, ab 15.45 s. Tagesprogramm.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
10.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1882 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m

1238 kHz Belfast 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1110 kHz Radio-Catalana 270,3 m
Siehe Barcelona, Welle 350,5 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.

Digitized by Google

14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse..

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
16.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

968 kHz Cardiff 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50; Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

101 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 351 m
7.00: Morgengymnastik.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
10.45: Frauenstunde.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert aus dem Café Sztral.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht.
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.
11.00: Zeit.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Mittagskonzert, Zeit.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
17.20—20.00: Vorträge.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände, Presse.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.,
18.00: Triokonzert.
13.00: Zeit, Wetter.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 1 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m
(Bis 7. August, dann Welle 202,5 kHz.)
5.30: Gymnastik, Presse, Kalender, Konzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Jugendstunde.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

364 kHz Moskau 825 m
(Versuchsweise.)
5.30: Morgengymnastik.
10.15: Presse. Anschl. Vormittagskonzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
22.40: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
Bis Mitte August keine Sendungen.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
15.00: Kinder- oder Jugendstunde.
21.35: Presse, Morse-ABC.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau 1481 m
ab 8. August.
5.30: Gymnastik, Presse.
10.30: Konzert.
15.30: Konzert.
18.00: Jugendstunde.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich. Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik.
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 30 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hulzen 7 kW 1875 m
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
20.00: Wetter, Presse.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Hulzen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

15 306 kHz Lyngby 19,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9804 kHz Kopenhagen — OZ 7 MK 30,6 m
(Dänemark) 1,5 kW
Siehe Tagesprogramm.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32,5 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

9252 kHz Sydney 2 BL 32,5 m

9000 kHz Posen 33,7 m
Montags, Donnerstags von 23.00—24.00 Schallplattenmusik auf Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 4.07 Uhr
Sonnenuntergang 19.44 „

Sonntag, 11. August

Mondaufgang 12.43 Uhr
Monduntergang 22.18 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: **Frühkonzert.** Neues Tonkünstler-Orchester. Leitung: Hermann Schulze, Wittenberg.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.**
1. Sinding: Adagio aus der Suite op. 10 [Anastasia Machowicz, Violine]. — 2. Dvorák: Singet dem Herrn ein neues Lied, aus den „Biblischen Liedern" [Willi Rose, Gesang]. — 3. Kaplan Wilhelm Hünermann, St. Mathias: Licht von Tabor. — 4. Scott: Elegie op. 73, Nr. 1 [Anastasia Machowicz]. — 5. Rezitationen [Marta Kösters]. — 6. Haas: Christuslieder, op. 74: a) Eingang; b) Wie faßt du an; c) Er blickt mich an; d) Sehnen; e) Ergebung; f) Ich gleite hin; g) Christus [Milli Rose; am Bechstein-Flügel: Dr. Wilhelm Schosland].
Anschl.: Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: **Schallplattenkonzert. Orgel und Chor.**
1. Händel: Allegro aus dem Konzert F-dur, op. 4, Nr. 4. — 2. Bach: Hosianna in excelsis, aus der h-moll-Messe, Choral. — 3. Bach: Fantasie c-moll [Orgel]. — 4. Reger: Benedictus, op. 58, Nr. 9 [Orgel]. — 5. Händel: Hallelujah aus dem „Messias", Royal.
11.30: Elternstunde. Dr. Br. Klopfer: Nach den Ferien.
12.00: **Aus dem Reichstag. Festakt der Reichsregierung.** Berliner Sinfonie-Orchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Ernst Kunwald.
1. Händel: Concerto grosso, d-moll. — 2. Rede des Reichsministers des Innern Severing. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Namensfeier", op. 115. — 4. Ansprache des Reichskanzlers oder seines Stellvertreters. — 5. Gemeinsamer Gesang des Deutschlandliedes.
13.00: **Mittagskonzert. Kapelle Arkadi Flato.**
1. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 2. Bendel: Improvisation über Wagners „Am stillen Herd zur Winterzeit". — 3. Schebek: Erinnerungen an Mona Lisa, Valse lente. — 4. Mozart-Burmester: Menuett. — 5. Schlögel: Streifzug durch sämtliche Joh. Straußsche Operetten.
14.00: Hölderlin. Gelesen von Dr. W. Leyhausen.
14.30: **Schallplattenkonzert. Wer gefällt Ihnen besser?**
1. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum" [Arthuro Toscanini mit dem Philharmonischen Orchester, New York; John Armans, Flöte]. — 2. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum" [Sir Landon Ronald mit Royal Albert-Hall-Orchester, London]. — 3. Rossini: Frag' ich mein beklommnes Herz, aus „Der Barbier von Sevilla" [Totui dal Monte, Sopran, italienisch]. — 4. Rossini: Frag' ich mein beklommnes Herz, aus „Der Barbier von Sevilla" [Maria Ivogün, Sopran, italienisch]. — 5. Schubert-Kreisler: Ballettmusik aus „Rosamunde" [Fritz Kreisler, Violine]. — 6. Schubert-Kreisler: Ballettmusik aus „Rosamunde" [Vasa Prihoda, Violine; am Flügel: Charles Cerné]. — 7. Leoncavallo: Schaut her! Prolog aus „Bajazzo" [Mattia Battistini, Bariton mit Orchester, italienisch]. — 8. Leoncavallo: Seht her, ich bin's, Prolog aus „Bajazzo" [Heinrich Schlusnus, Bariton, mit Orchesterbegleitung]. — 9. Chopin: Valse Ges-dur, op. 70, Nr. 1 [Raoul v. Koczalski, Klavier]. — 10. Chopin: Valse Ges-dur, op. 70, Nr. 1 [Wladimir de Pachmann, Klavier]. — 11. Puccini: Wie sich die Bilder gleichen, aus „Tosca" [Enrico Caruso, Tenor, italienisch, mit Orchester]. — 12. Puccini: Wie sich die Bilder gleichen, aus „Tosca" [Benjamino Gigli, Tenor, italienisch, mit Orchester]. — 13. Rubinstein-Opper: Melodie [Arnold Földesy, Cello, mit Klavierbegleitung]. — 14. Rubinstein: Melodie, op. 3, Nr. 1 [Gaspar Cassado, Cello; am Flügel: Giulietta v. Mendelssohn-Giordigiani]. — 15. Gounod: Soldatenchor aus „Margarethe" [Scala-Chor in Mailand, italienisch, mit Orchester]. — 16. Gounod: Soldatenchor aus „Margarethe" [Chor der Staatsoper, Berlin; Leitung: Chordirektor Alexander Curth].
15.30: Märchen. Erzählt von Johanna Meyer.
15.50: **Aus dem Deutschen Stadion: Festspiel, veranstaltet von der Reichsregierung, der Preußischen Staatsregierung und der Stadt Berlin.** Leitung Reichskunstwart Dr. Redslob. Entwurf und Spielleitung Josef von Fielitz. Mitwirkende: Gesangschor 7500 Schulkinder. Leitung Musikdirektor Max Wiedemann. Bewegungschöre 3000 Schulkinder. Männer-Sprechchor Deutscher Arbeiter-Sänger-Bund. Fünfkampf und rhythmische Vorführungen. 1. Lieselotte Bail und ihre Gruppe. — 2. Verband Brandenburgischer Athletik-Vereine. Leitung Dipl. Turn- und Sportlehrer Erich König. Vereinigte Kapellen der Schutzpolizei. Leitung Polizei-Obermeister Hahn. Fanfarenbläser der Staatsoper. Während des Festspiels Ansprache des Reichsministers v. Guérard.
Anschl. **Unterhaltung am Sonntagnachmittag.**
1. Elgar: Liebesgruß; Moszkowsky: Serenade [Kapelle Alfred Brox]. — 2. Anekdoten: a) Beethoven und das Liebespaar; b) Der fremde Hund (Wilh. Schäfer) [Erw. Kalser, Rezitation]. — 3. Yoshitomo: Japanische Suite [Kapelle]. — 4. Anekdoten: a) Die Gräfin Hatzfeld; b) Zieten (Wilh. Schäfer) [Erwin Kalser]. — 5. Mario: Santa Lucia luntana; Volpatti: Meine blonde Geliebte [Kapelle].
18.15: Ergebnisse d. deutschen Meisterschafts-Ruderns.
18.25: Bildfunk. Dr. Wilhelm Furtwängler und Staatsminister Dr. Höpker-Aschoff.
18.30: **Aus der Funkhalle am Kaiserdamm. Eröffnung des Welt-Reklame-Kongresses.** Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" [Berliner Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler]. Eröffnungsansprache Reichskanzler a. D. Dr. Luther. Ansprachen: Namens der Reichsregierung Reichspostminister Dr. Schätzel; namens der preußischen Staatsregierung Staatsminister und Minister für Handel u. Gewerbe Dr. Schreiber; namens der Stadt Berlin Oberbürgermeister Böß; namens d. Reklameorganisation Deutschlands: Direktor Riesebrodt, Vizepräsident des Kontinentalen Reklame-Verbandes; namens der Deutschen Reklameschau Prof. H. K. Frenzel. Antworten der ausländischen Vertreter C. C. Younggreen, Präsident des Welt-Reklame-Verbandes; Lord Riddel, Präsident der Britischen Reklame-Verbände; Charles Maillard, Präsident der Französischen Reklame-Föderation; L. Levisson, Vizepräsident der Holländischen Genossenschaft für Reklame; Direktor Jos. E. Borressen, Vorsitzender der Dänischen Reklame-Vereinigung; Frantisek Munk, Vorsitzender des tschechoslowakischen Reklame-Clubs; Rud. Bach, Vertreter der Österreichischen Reklamefachleute; Dr. C. Staehlin, Präsident des Schweizerischen Reklame-Verbandes; Mr. H. H. Charles, Amerikanischer Vorsitzender des Welt-Reklame-Kongresses.
20.00: **Abendfeier, veranstaltet von d. Reichsregierung, der Preußischen Staatsregierung und der Stadt Berlin. Aus der Staatsoper Unter den Linden.** Berliner Philharmonisches Orchester. Leitung Dr. Wilhelm Furtwängler.
1. Bach: Suite Nr. 3, D-dur, für zwei Violinen, Viola, Continuo, zwei Oboen, drei Trompeten und Pauken: Ouvertüre — Air — Gavotte — Bourrée — Gigue. — 2. Ansprache des Staatsministers Dr. Höpker-Aschoff. — 3. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: **Evangelische Morgenfeier.** Motettenchor des Gesangvereins Breslauer Lehrer. Leitung Alfr. Aumann.
1. Lobe den Herrn, Choral [Chor]. — 2. Schriftlesung [Lic. Gottfried Fitzer]. — 6. Lobe den Herrn, Choral (Strophe 3 u. 4) [Chor]. — 4. Gottesgesetz und Menschengesetz [Lic. Gottfried Fitzer]. — 5. P. Goltermann: Chorgesang: Gebet (Herr, den ich tief im Herzen trage) Motette.
12.00: **Verfassungsfeier.** Siehe Berlin.
14.00: Rätselfunk.
14.10: „Der doppelte Mensch", Novelle von Helmut Wloka.
14.35: Schachfunk.
15.00: Georg von Cölln-Deichslau: Neuzeitliche Futterkonservierung unter besonderer Berücksichtigung der Rübenblattsilage.
15.30: Kinderstunde. „Besuch im Zoo". Hörfolge für Kinder von Friede Geweckе und Peer Lhot.
16.00: **Konzert.** Leitung Ernst Prade.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Gounod-Schreiner: Fantasie aus „Der Tribut von Zamora". — 3. Dowell: Suite aus „Amerikanische Waldidyllen". — 4. Chopin: Polonäse. — 5. Graener: Einsame Feldwacht. — 6. M. Plüddemann: a) Schön Margret und Lord William; b) Dantes Traum; c) Siegfrieds Schwert [Dr. Walter Schön, Bariton. Am Flügel Franz Kauf]. — 7. Lecocq-Tavan: Fantasie aus „Der kleine Herzog". — 8. J. Marx: Menuett. — 9. Dvorák: a) Auf der alten Burg; b) Am schwarzen See; c) Ein Tanz. — 10. Morena: Ukrainische Suite. — 11. Rakoczy-Marsch.
18.00: Unser Weltreisekorrespondent berichtet. A. T. Wegner: Städte ohne Fenster.
18.25: **Lieder von Roger Quilter.** Alfred Stöckel, Tenor. Am Flügel E. Poplewski. Komm herbei Tod — O Liebste mein — Stürm, stürm, du Winterwind — Nachtgesang — Liebesphilosophie — An die Maßliebchen — Wein nicht mehr — Es war ein Knabe und sein Lieb.
19.10: Wettervorhersage.
19.15: Reg.-Direktor Dr. Weigel: Oberschlesiens Schicksalsweg in der Republik.
20.00: **Abendfeier der Reichsregierung, der Preußischen Staatsregierung und der Stadt Berlin.** Siehe Königswusterhausen.
22.00: Presse.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**
Anschl. Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Übertragung aus Hamburg.
8.15—9.15: **Morgenfeier** der Evangelisch-lutherischen Freikirche.
1. Ansprache Pfarrer Schmeckenbecher über Jer. 23, 16—29. — 2. Liturgie nach Luthers „Deutscher Messe". — 3. Choräle: Bach: a) Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren; b) Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit; König: Ich will dich lieben, meine Stärke. Kirchenchor der Evang.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde (Freikirche). Leitung H. Werth.
Anschl. Glockengeläut v, d. St. Peterskirche.
11.00: **Feierstunde** des Kulturkartells der modernen Arbeiterbewegung: „Zur Verfassungsfeier", Ansprache Dr. Max Quark.
12.00: **Verfassungsfeier.** Siehe Berlin.
13.00: Landwirtschaft. 1. Die Druse der Weidefohlen. — 2. Die Selektion der Reben. — 3. Die Ernte des Frühobstes.
13.10: **Funkreportage** aus der Städtischen Waldschule Wilhelmshöhe.
14.10: Henni Pleimes: Pflege der Sprache in der Kinderstube.
14.40: Jugendstunde. Rübezahl-Märchen.
15.30: **Die Entscheidung der Volksturnmeisterschaften der deutschen Turnerschaften.**
16.30: Stunde des Landes.
1. Dr. Ewald Becker: Die Steuern des Landwirtes. — 2. Willy Velling: Volkswirtschaftliche und praktische Bedeutung des Pflanzenschutzes — wichtige Bekämpfungsmaßnahmen.
17.30: F. Grebenstein: Jugend im neuen Staat.
18.00: **Konzert.** Leitung R. Merten.
1. Händel: Concerto grosso e-moll, op. 6, Nr. 3. — 2. Gedichte: Hölderlin: Gesang des Deutschen; Goethe: a) Gesang der Geister über den Wassern; b) Wanderers Sturmlied. — 3. Beethoven: Kavatine aus dem Streichquartett B-dur, op. 130. — 4. Gedichte: Brentano: Nachklänge Beethovenscher Musik: Schiller: a) Die Worte des Glaubens; b) Die deutsche Muse. — 5. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe".
18.30: Eröffnung der Berliner Reklameausstellung.
20.00: **Verfassungsfeier der Reichsregierung, der Preußischen Staatsregierung und der Stadt Berlin.** Siehe Berlin.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: **Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Resolute".** — Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — Hamburger Morgenruf: Hermann Erdlen.
1. Kalliwoda: Das deutsche Lied. — 2. Blume: Hapag-Marsch. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Die Krondiamanten". — 4.

Digitized by Google

Wagner: Zug der Frauen zum Münster, aus „Lohengrin". — 5. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — 6. Ziehrer: Natursänger-Walzer. — 7. Powell: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 8. Blon: Solinger Schützenmarsch; Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Dr. Erdmann: Ostseeschiffahrt und deutsche Ostseehäfen.
9.00: Wirtschaftsgeographie als Volkswissenschaft. Vortrag von Ing. agr. Cary Ignaz Hoffer-Athen.
9.15: Morgenfeier.
10.55: Kiel u. Flensburg. **Übertragung aus der Universitätskirche.**
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Dr.-Ing. W. Reißer, Berlin: Fernsehen und Rundfunk.
11.35: Hamburg, Hannover, Bremen. Obering. Rud. I. Schmeißer-Berlin: In drei Tagen nach Südamerika.
12.00: **Verfassungsfeier.** Siehe Berlin.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. Sonntagskonzert.
Hannover. Schallplattenmusik.
14.00: Konzert. **Norag-Orchester.** Leitung Fritz Gartz.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Schumann-Döbber: Potpourri aus „Fahrende Musikanten". — 3. Waldteufel: Kußwalzer. — 4. Adam: Potpourri aus „Postillon von Lonjumeau". — 5. Kreutzer: Ouvertüre zu „Nachtlager von Granada". — 6. Strauß: Lagunenwalzer. — 7. Sarasate: Zigeunerweisen [Hans Rosenlöcher, Violine]. — 8. Tschaikowskij: Große Fantasie aus „Eugen Onegin". — 9. Gounod: Faust-Marsch aus „Margarethe". — 10. Dvorak: Zwei slawische Tänze. — 11. Drei Lieder für gemischten Chor. — 12. Schreiner: Musikalische Täuschungen. — 13. Mussinan-Marsch.
16.30: **Mandolinenkonzert** der Musikgruppe Weserwelle, Vegesack; Leit. J. Schriefer.
1. Baumann: Mignonette, Ouvertüre. — 2. Ritter: Großmütterchen erzählt, Fantasie. — 3. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 4. Ritter: Am Spinnrad, Charakterstück. — 5. Eilenberg: Schmeichelkätzchen, Salonstück. — 6. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade. — 7. Oscheit: Im Zigeunerlager, Marsch.
17.30: **Wasserball-Länderspiel Deutschland—Schweden.** Sprecher A. Hanekop. — Übertragung aus Halberstadt.
18.10: Konzert aus dem Café Wallhof, Hamburg.
18.30: Eröffnung des Welt-Reklame-Kongresses. — Übertragung aus Berlin.
19.55: Wetter.
20.00: **Verfassungsfeier.** Siehe Berlin.
22.30: **Konzert.** Leitung Horst Platen.
1. Frankenstein: Festliche Musik. — 2. Weber: Fantasie aus „Preziosa". — 3. R. Fuchs: Serenade D-dur, für Streichorchester. — 4. Graener: Musik am Abend. — 5. Liszt: Les Préludes. — 6. Reißiger: Die Felsenmühle. — 7. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 8. Bizet: Fantasie aus „Djamileh". — 9. Wagner: Feierlicher Zug zum Münster, aus „Lohengrin". — 10. Weber: Ouvertüre zu „Oberon".

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Konsistorialrat Laudien, Musikalische Leitung Ernst Maschke. Praetorius: a) Kein Freud' ohn' Leid; b) Mein Trost und Hilf' ist Gott allein. Königsberger Vokaloktett.
11.00: Wetter.
11.10: **Verfassungsfeier und Enthüllung der Ebert-Büste in Königsberg.**
1. Beethoven: Triumphmarsch [Kapelle der I. Batl. J. A. I.]. — 2. Mendelssohn: 100. Psalm [Schülerchor des Hufengymnasiums]. — 3. Begrüßungsworte: Oberpräsident Dr. h. c. Siehr. — 4. Festansprache des preußischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Braun. — 5. Enthüllung der Ebert-Büste. — 6. Deutschlandlied. — 7. Übernahme des Denkmals seitens der Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Lohmeyer.
Anschl. 12.00: **Übertragung aus dem Reichstag Berlin.** Siehe Berlin.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Skalák.
14.30: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.15: Jugendstunde. Lehrer Gerwin: Plauderei über Leben und Treiben der Fischereibevölkerung auf Samlands Südstrand.
15.40: Orag-Rennen (Flachrennen) und Preis von Trakehnen (Jagdrennen). — Übertragung vom Rennplatz Carolinenhof.
16.15: **Nachmittagskonzert.** Leitung Borchard.
1. Schubert: Ouvertüre D-dur im italienischen Stil. — 2. Boccherini: Konzert für Violoncello [Franz Kirchberger]. — 3. Grädener: Capriccio. — 4. Saint-Saens: Omphale's Spinnrad. — 5. Dirk Schäfer: Suite Pastorale. — 6. Borodin: Tänze aus „Fürst Igor".
18.15: O. O. Rossius: Die ostpreußische Ernte in Sitte und Brauch.
18.30: Übertragung aus Berlin.
20.00: **Abendfeier aus der Staatsoper Berlin.** Siehe Berlin.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

6.30—18.20: Übertragung aus Berlin.
18.30: Curt Hotzel: Freude schöner Götterfunken. Vom Sinn der Freude in unserer Zeit.
19.00: Pfarrer Dr. Gogarten: Glaube und Wirklichkeit.
20.00: **Abendfeier, veranstaltet von der Reichsregierung, der Preußischen Staatsregierung und der Stadt Berlin.** Aus der Staatsoper am Platz der Republik. Berliner Volkschor; gemischter Chor Groß-Berlin; verstärktes Berliner Sinfonie-Orchester. Leitung: Hermann Scherchen. Solisten: Lotte Leonard, Sopran; Ida Harth zur Nieden, Alt; Kurt Huxdorf, Tenor; Hermann Schey, Baß.
1. Beethoven: Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont". — 2. Ansprache des Reichsministers a. D. David. — 3. IX. Sinfonie mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude", für großes Orchester, vier Solo- und vier Chorstimmen: Allegro ma non troppo, un poco maestoso — Scherzo, Molto vivace — Adagio molto cantabile — Presto).
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössellaute.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leit. Pet. Schmitz.
1. Strenger Richter aller Sünden, Choral. — 2. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 3. Beethoven: Fantasie aus „Fidelio". — 4. Bargiel: Andante für Violoncello mit Orchester [O. Backhaus]. — 5. Bizet: Suite „L'Arlésienne" Nr. 1.
8.30: Alf. Dormanns: **Esperanto für Fortgeschrittene, Programmauszug.**
9.00: Geläut der Trinitatiskirche Köln.
9.05: **Evangelische Morgenfeier.** Redner Pfarrer Treichel-Essen. Musikalische Leitung Organist Kurt Beer (Düsseldorf). Polowinsky, Tenor; Hein. Schlüter, Baß. Beerscher Chor Düsseldorf. Leitung Beer.
1. Bach: Präludium f-moll [Orgel]. — 2. Eingangswort. — 3. Ist Gott für mich, so trete [Choral]. — 4. Schriftwort, Römer 8, 35. 37—39. — 5. Ist Gott für mich, so trete [Choral]. — 6. Schriftlesung: Die Epistel des Sonntags: 1. Kor., Kap. 12, V. 1—11. — 7. O rühmt euch eurer Weisheit nicht [Choral]. — 8. Ansprache: Die Schule der Demut. — 9. Bach: Arie für Baß und Choral aus der Kantate Nr. 47: a) Wer sich selbst erhöhet; b) Fuge f-moll [Orgel].
10.30: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.00: **Ein „Berg frei" zur frohen Fahrt. Vom Wandern in Wort, Lied und Musik.** Touristenverein Die Naturfreunde, Bezirk Ruhrgebiet.
1. Worte zur Einführung. — 2. Gruppenlied: Heute woll'n wir unser Ränzel schnüren. — 3. Gedichte: Preczang: Wanderer sind wir; Engelke: Ich will heraus aus dieser Stadt. — 4. Buchner: Gruß aus dem Isartal, Marsch. — 5. Lied zur Laute: Freiheitsruf. — 6. Gedichte: Grisar: Am Werktisch; Trost: „Berg frei". — 7. Gruppenlied: Ich atme mit Wohlbehagen (Volksweise). — 8. Kappen: Fahrterinnerung. — 9. Abt: Lied zur Laute: Erbschaft. — 10. Spiegelberg: Elbtalgrüße, Konzertfantasie. — 11. Seidel und Gättke: Sprechchor mit Schlußlied: Auf zum Wandern.
12.00: Verfassungsfeier. Siehe Berlin.
Anschl. bis 14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. Karl Munk, Lieder zur Laute.
14.30: Mitteilungen d. Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
15.10: Verw.-Dir. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
15.35: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
16.00: Festspiel im Deutschen Stadion. — Übertragung aus Berlin.
17.30: **Schwimm-Länderkampf Deutschland—Schweden. Wasserball.** — Übertragung a. Halberstadt.
18.00: Prof. Dr. Ebner: **Physik und Chemie bei den alten Kulturvölkern.**
18.20: Staatsarchivrat Dr. Weise: **Bismarck und das Sozialistengesetz.**
18.30: **Eröffnung des Welt-Reklame-Kongresses.** Siehe Berlin.
19.50: Die Anekdote.
20.00: Sportvorbericht.
20.15: **Verfassungsfeier. — Übertragung aus der Münsterlandhalle in Münster.**
1. Aufmarsch der Fahnen der verschiedenen Vereine. Musik: Kapelle des 2. Batls. des Reichswehr-Inf.-Regts. 18. — 2. Weinzierl: Segenswunsch. Männerchorbund der Stadt Münster. Leitung Dr. Predeck. — 3. Rütlischwur für Sprechchor, bearb. von Ewald Steffen. Leitung Stud.-Rat Dr. Steffen. — 4. Festansprache: Reg.-Präs. Dr. Amelunxen (Münster). — 5. Deutschlandlied. — 6. „Deutschland" (Fichte), für Sprechchor bearb. v. Ew. Steffen. Leitung Stud.-Rat Dr. Steffen. — 7. Festmarsch a. dem F-dur-Klavierkonzert von Beethoven.
Anschl. **Kammermusik. Westdeutsches Trio.** Else Münchenborn, Klav.; Steffi Koschate, Violine; Käthe Pabst-Heß, Cello.
1. Mozart: Trio für Klavier, Violine und Cello G-dur. — 2. Schubert: Trio B-dur.
Anschl. Presse, Sport.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik mit Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.30: **Orgelkonzert** aus der Leipziger Universitätskirche [Prof. Ernst Müller].
9.00: **Morgenfeier.** Kaposi, Gesang; Karl Meißner, Bratsche; Kurt Günther, Flöte. Am Flügel Friedbert Sammler.
1. Nardini; Larghetto; Veracini: Arie [Bratsche]. — 2. H. Albert; Morgenlied; J. v. Burck: Zur Freud sind wir geladen. — 3. Ph. Em. Bach: Sonate C-dur [Flöte]. — 4. Haydn: a) Adagio [Bratsche]; b) Arie aus der „Schöpfung": Nun scheint in vollem Glanze der Himmel. — 5. Leclair: Sonate Nr. 8, D-dur, für Flöte, Bratsche und Klavier.
9.45: Glückwunschruf.
11.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
12.00: **Festakt der Reichsregierung im Reichstag.** Siehe Berlin.
Anschl. Zeit, Wetter.
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: Autorenstunde. Albert Hirte liest aus eigenen Werken.
15.00: Schallplattenkonzert. Werbenachrichten.
15.45: **Eine Rede von der Macht des Geistes,** gehalten von Victor Hugo am 30. Mai 1878. Gesprochen von Dr. Arno Schirokauer.
16.15: **Orchesterkonzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Liszt: Festklänge, sinfonische Dichtung. — 2. Brahms: Zweite Sinfonie D-dur.
17.30: Übertragung des Länder-Wasserballspiels Schweden—Deutschland aus Halberstadt.
19.00: Polizeihauptmann M. Juller: Selbstschutz gegen Einbruch und Diebstahl.
19.30: Dr. Max Spaeth: Bilanz der Zeppelinflüge.
20.00: **Abendfeier aus der Staatsoper Unter den Linden.** Siehe Berlin.
Anschl. etwa 22.30: Zeit, Presse, Sport.
Anschl. **Tanzmusik aus Berlin.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: **Verfassungsfeier im Reichstag Berlin.** Siehe Berlin.
13.15: Landwirtschaftsrat Wüst: Zeitgemäße Arbeiten im Weinbau.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk. Rückschau aus Duisburg und Vorschau auf Karlsbad.
14.30: Schallplattenmusik. Große Künstler in heiterer Kunst. Begleitworte Aulich.
15.30: **Grete Anders: Spasseln aus unserer bayerischen Heimat.**
15.45: Gedichte von Johann Peter Hebel in alemannischer Mundart [A. M. Miller].
16.10: Nachmittagskonzert. **Funkquartett.**
1. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 2. Sibelius: Pelcas und Melisande, Suite. — 3. Massenet: „Herodiade", Vorspiel. — 4. Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern: **Der Gott und die Bajadere**

Digitized by Google

(Goethe), Melodram. — 5. Beethoven: Egmont-Ouvertüre. — 6. Tschaikowskij: Nußknackersuite. — 7. V. F. Skop: Jakob Steiner (Herrmann Gilm), Melodram mit Violine und Klavier, op. 18. — Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 9. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe". — 10. Ernstguido Naumann: Die Flieger (Eddy Beuth), Melodram. — 11. Lubbe: Hallo Amerika, Potpourri. — 12. Olsa-Welka: Fliegermarsch.
17.55: Wetter, Sport.
18.00: Alphons von Czibulka: Schicksale und Begebenheiten.
18.30: Welt-Reklame-Kongreß. — Übertragung aus Berlin.
20.00: Verfassungsfeier. Siehe Königswusterhausen.
22.30: Presse.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Parkhotel. Kapelle Benno Sarsky.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Mergentheim.
11.00: Verfassungsfeier. Übertragung aus der Stadthalle Stuttgart. Mitwirkende Philharmonisches Orchester Stuttgart, Schwäbischer Sängerbund, Festrede von Herm. Hofmann, Ludwigshafen, M. d. R.
12.00: Freiburg. Verfassungsfeier. Siehe Berlin.
14.00: Kinderstunde.
15.00: Übertragung aus Zürich.
Anschl. „Unsere Heimat". Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde. Zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. St. Blasien und der badische Schwarzwald.
17.00: Unterhaltungskonzert.
1. Schubert: Impromptu. — 2. Wenninger: Paraphrase über: Das Wolgalied. — 3. Waldteufel: Jugendträume, Walzer. — 4. Enna: Ouvertüre zu „Cleopatra". — 5. Bruckner: Sinfonische Suite. — 6. Wagner: Einzug der Götter in Walhall. — 7. Zilcher: An mein deutsches Land. — 8. Moszkowsky: Polonäse.
18.00: Sportfunk.
18.15: Fritz Holl: Sind unsere Klassiker tot?
18.30: Eröffnung des Welt-Reklame-Kongresses aus Berlin.
20.00: Abendfeier, veranstaltet von d. Reichsregierung aus der Staatsoper am Platz der Republik. Siehe Königswusterhausen.
Anschl. Tanzmusik aus dem Kurhaus Baden-Baden. Regina-Tanzorchester.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55—22.30: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

11.30: Vormittagsmusik.
17.00: Konzert aus der Konditorei Manon.
20.30: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.35: Konzert. Blanka Groß, Sopran; Viktor E. Koscica, Violoncello; am Flügel Marko Rothmüller.
1. Beethoven: Mit einem gemalten Band. — 2. Dvorak: Romanze. — 3. J. S. Bach: Sarabande. — 4. B. Molique: Allegro. — 5. Delibes: Le fille de Cadix. — 6. Verdi: Arie aus „Ein Maskenball". — 7. Alex Reichard: Ich kenn' ein Auge. — 8. Offenbach: Musette. — 9. Lalo: Chants Russes. — 10. Joh. Strauß: Arie aus „Die Fledermaus". — 11. Jos. Strauß: Dorfschwalben, Walzer. — 12. Neruda: Berceuse Slave. — 13. Kreisler: Liebesleid.
21.50: Presse, Wetter.
22.00: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus Bern.
21.00: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz [illegible] 2,5 kW 429 m

11.00: Schallplattenkonzert.
13.15: Presse.
17.30: Volkstümliche Weisen, Kapelle Todorovic-Milenkovic.
20.00: S. Sumarevic: Bombardement im Jahre 1862 und viermonatliche Belagerung.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Rouseau: Marche des rois americains. — 2. Waldteufel: Frohsinn, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 4. Lincke: Siamesische Wachtparade, Charakterstück. — 5. Morena: Vergnügungsanzeiger, Potpourri. — 6. Leoncavallo: Die Allmacht der Liebe. — 7. Leopold: Die blonde Puppe, Intermezzo. — 8. Fetrás: Spanisch-Polnisch, Marsch. — 9. Rendler: Srpski zvuci, Potpourri.
21.30: Zeit, Presse.
21.40: Liederstunde. Pauline Jesic.
1. Ma tenata, — 2. Du, ach du! — 3. Liebe Kleine. — 4. Arizona. — 5. Schwarzes Kind. — 6. Serenade von Tosselli.
22.30: Bläser-Septett.
1. Lustig vorwärts, Marsch. — 2. Die Ziegenhirtin, Walzer. — 3. Ruzenka, Polka. — 4. Aus dem serbischen Walde, Potpourri. — 5. Aus dem tschechischen Walde, Ländler. — 6. Hokus — pokus, Konzertpolka. — 7. Meine guten Kameraden, Marsch. — 8. Banatsko kolo.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.00: Protestantische Predigt.
10.45—11.45: Promenadenkonzert der Zürcher und Berner Postmusik von der Kleinen Schanze in Bern.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Tegernseer Bauernmusik.
14.00: Dr. Jordi: Bienenzucht u. Obstbäumebespritzungen.
15.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: „Liebe im Schlaf". Heiteres Spiel von Helmuth Unger.
20.35: Orchesterkonzert.
21.00: Internationale Volkslieder. Rhea Häberli, Sopran.
21.30—22.45: Fortsetzg. d. Orchesterkonzerts.
22.00: Sport, Presse, Wetter.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Orchester- und Klavierkonzert.
1. Gauwin: Marsch. — 2. Hentschel: Liebeswalzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Malvezzi: Graziella, Intermezzo. — 5. Sacchini-Martucci: Gavotte; Censi: Intermezzo scherzosi [Klavier]. — 6. Mozart: Mosaik, Fantasie. — 7. Schumann: Karnevalszenen [Klavier]. — 8. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

7.00—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Übertragung aus Preßburg.
11.00: Übertragung aus den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.
16.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.30—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: Solistenkonzert.
1. Debussy: Prélude; Tedeschi: Fantasie caprice [Violoncello]. — 3. Debussy: La fille aut chevaux de lin; Saint-Saens: Der Schwan; Kuhner: Violoncello.
21.00: Sinfoniekonzert a. d. Kursaal Ostende.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Gounod: Cavatine und Duett aus „Romeo und Julia". — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie. — 4. Gounod: Duett aus dem 4. Akt aus „Romeo und Julia". — 5. Elgar: Pomp and Circumstance, Marsch.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Kirche am Kalvinplatz.
11.00: Übertragung aus Salzburg. S. Wien.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Lieder aus dem ungarischen Freiheitskampf [Zigeunerkapelle Bura]. — 2. Vortrag über den Freiheitskampf. — 3. Freiheitskampflieder. — 4. Hygienevortrag.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.30: Konzert des Budap. Polizeiorchesters.
19.00: Aus Operetten.
20.00: Sport.
20.35: „A Niszty Fiu esete Toth Marival" von Koloman Mikszáth.
22.45: Zeit, Wetter.
Anschl. Zigeunerkapelle Jenö Farkas aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff 310 m

15.30: Streichorchesterkonzert.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55—22.30: Übertragung aus London.
22.30: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

7.00: Körperkultur.
7.30: Antireligiöses Konzert.
9.00: Kinderstunde.
9.30: Kinderkonzert.
11.30: Bastelstunde.
18.00: Populäres Mittagskonzert.
15.30: Fragen und Antworten für Rundfunkhörer.
19.00: Philharmonisches Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Vorlesung.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: Aus Oratorien.
1. „Emmaus", Oratorium für Sopran, Tenor, Chor und Orchester von Brewer. — 2. Szenen aus „Judas Makkabäus", Oratorium von Händel. — 3. Szenen aus „Paulus", Oratorium von Mendelssohn.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.30: Orchesterkonzert.
1. Schubert: a) Ballettmusik aus „Rosamunde"; b) Trio-Sonate. — 2. Fetras: Erinnerungen an Chopin. — 3. Berlioz: Aus „Fausts Verdammung". — 4. Mendelssohn: Trio d-moll. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12. — 6. Mendelssohn: Marsch aus „Athalie".

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30: Gottesdienst.
12.30—14.30: Konzert. Quintett.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.06: Konzert. Quintett.
21.08: „Die Czardasfürstin". Operette von Kálmán.
In den Pausen Vorträge.

797 kHz Glasgow 377 m

15.30: Leichtes Orchesterkonzert.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Porl 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.30: Orchesterkonzert. Hörspiel.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.50: Zeit, Wetter.
19.10: Konzert. Rezitation. Gesang.
21.15: Orchestermusik.
21.45: Presse auf Finnisch.
22.15—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant Kapellet.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

9.05: Morgenfeier.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Literarische Stunde.
16.40: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienst aus den Haag.
20.10: Plauderei.
20.40: Zeit.
20.41: Plauderei.
20.50: Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Schubert: a) An den Mond; b) Wiegenlied. — 3. Strauß: Aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Thomas: Aus „Mignon"; Saint-Saens: Aimons-nous. — 5. Strauß: Gschichten aus dem Wienerwald. — 6.

Digitized by Google

Offenbach: Aus „Orpheus in der Unterwelt". — 7. Massenet: Arie aus „Manon"; Kahn: Ave Maria. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 9. Lincke: Aus Liebe zur Kunst. — 10. Sperber: Im Zigeunerlager, Tongemälde. — 11. Mortelmans: Kindje, wat ben je toch zacht; Varemans: Jägerlied. — 12. Fall: Aus „Der fidele Bauer". — 13. Blankenburg: Prinz-Eitel-Friedrich-Marsch.
23.25: Geistliche Chorlieder.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Konzert.
14.40: Übertragung aus dem Kurhaus, Scheveningen.
16.10: Schallplattenmusik.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus, Scheveningen.**
22.10—23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
10.00: Evangelischer Gottesdienst.
11.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarische Sendung. Dr. E. Erdélyi: Ritter der Landstraße.
19.20: M. Malocha: Praktische Bedeutung der Pflanzenforschungen.
19.40: C. A. Blatnicky: Der Urmensch.
20.00: Zeit, Abendläuten aus dem Dom.
20.15: **Konzert.**
1. Popp: Italienisches Flötenkonzert. — 2. Böhmische Volkslieder.
21.00—22.00: **Orgelkonzert.**
1. Bossi: a) Sonate d-moll; b) Trio und Finale. — 2. E. Schmidthauer: Scherzo. — 3. Bossi: Toccata d-moll. — 4. Bach: Präludium und Fuge C-dur.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

9.30: Gottesdienst aus der Peter-Paul-Kirche.
11.00: Übertragung von den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.
12.20: Religiöse Plauderei.
16.00: Vortrag aus Krakau.
16.20: Gartenfunk.
16.40: Landwirtschaft.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.35: Übertragung aus Warschau.
19.00: Verschiedenes.
19.20: Vortrag.
20.05: Übertragung aus Wilna.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

9.00: Kinderkonzert.
10.00: Bauernfunk.
11.00: Mitteilungen über die Ernteergebnisse.
11.30: Bauernkonzert.
13.00: Radiopionier.
14.00: Funktechnischer Briefkasten.
14.30: Funkbulletin.
17.00: Rotarmistenfunk.
18.10: Vortrag.
19.00: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Leichte Musik.
21.10: Tango-Orchester, Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Karen Plovgard: Vortrag.
19.30: H. G. Ullidzt: Luftverkehr über den Atlantik.
20.00: Heitere Kopenhagener Lieder.
21.30: **Solistenkonzert.**
1. Sjögren: Sonate g-moll, op. 19, für Violine und Klavier. — 2. Tor Aulin: Wachtlied; b) Polska [Violine].
22.00: **Operettenmusik.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Prinzessin von Trapezunt". — 2. Strauß: Aus „Der Zigeunerbaron". — 3. Offenbach: Drei Arien aus „Die schöne Helena". — 4. Lecocq: Aus „Mamsell Angot". — 5. Offenbach: Lieder aus „Die Prinzessin von Trapezunt". — 6. O. Straus: Walzer aus „Die kleine Freundin". — 7. Czibulka: Marsch aus „Pfingsten in Florenz".
23.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Für die Landwirte.
19.30: Schützenvereinsstunde. Vorträge und Musik.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: Oberst Sarauskas: Für das Militär (Vorträge und Musik).
20.35: Vortrag über Wilna in litauischer und hebräischer Sprache.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

9.30: Gottesdienst aus Wilna.
11.00: **Konzert von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: **Konzert aus Warschau.**
18.35: J. Wisniowski: Sienkiewicz als Schriftsteller und Bürger.
19.10: Rezitation: Moderne polnische Liebeslyrik.
20.05: Übertragung aus Wilna.
20.30: **Konzert aus Posen.**
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Humoristische Vorlesungen.
16.30: **Orchesterkonzert.**
20.00: **Konzertübertragung aus einem Restaurant.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Mittagskonzert.
20.30: Übertragung aus Genf.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

9.00: Körperkultur.
15.30: Konzert aus den städt. Parkanlagen.
17.00: Mitteilungen von den Sportplätzen.
19.30: **Philharmonisches Konzert.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
16.45: Übertragung aus Manchester.
17.30: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 1 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Klavier- und Flötenkonzert.
17.45: Übertragung aus Manchester.
19.55: Gottesdienst.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Gounod: Aus „Romeo und Julia": a) Vorspiel zum 2. Akt; b) Romeos Kavatine; c) Duett. — 3. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie. — 4. Gounod: Aus dem 4. Akt aus „Romeo und Julia". — 5. Elgar: Pomp and Circumstance, Marsch.
22.30: Epilog.

1049 kHz Lyon 286 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
20.00: Presse, Wetter, Sport.
20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Landwirtschaft.
22.00: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Presse, Zeit, Konzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Messager: Suite aus „Die beiden Tauben". — 3. Offenbach: Thema mit Variationen a. „Hoffmanns Erzählungen".
22.45—0.30: **Konzert der Stadtkapelle.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Lustspiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.30: Opernabend.
1. **„Bajazzo".** Oper in 2 Akten von Leoncavallo. — 2. **Prolog** zu **„Mefistofele".** Oper von Boito. In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 0.15: Jazzmusik.

797 kHz Manchester 376,4 m

15.30: John-Ireland-Konzert.
16.45: Gottesdienst a. der Kathedrale Liverpool anläßlich des Welt-Pfadfinderkongresses.
17.30: Übertragung aus London.
17.45: „Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei", Bach-Kantate.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Kalender, Presse.
8.00: Musikalische Veranstaltung für das Land.
9.25: Stunde für den Arbeiter.
11.00: Wettbewerb-Zyklus.
14.00: Populäres Nachmittagskonzert.
15.30: Bücherschau.
16.00: Sportbericht.
17.00: Arbeiterfunk.
19.00: **Konzert.**
22.40: Bastelstunde.
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde.
Anschl. Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: **„Il Ventaglio".** Operette in 3 Akten von Cuscina.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**	240 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
18.45: Gitarrenkonzert Max Funk.
19.30: Vortrag: Körper- u. Charakterbildung.
20.00: **Leichte Musik.**
21.00: **Klavierkonzert Ida Björset.**
1. Bach: Menuett. — 2. Schumann: a) Aufschwung; b) Warum. — 3. Chopin: Etude c-moll.
22.05: Vortrag: Jugendherbergen in Deutschland und in anderen Ländern.
22.35: Schallplattentanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

7.00—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00—11.00: Übertragung aus Preßburg.
11.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.30: Übertragung aus Prag.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Paderewski: Menuett — Legende — Melodie. — 2. Rozycki: Krakowiak, Walzer aus dem Ballett „Pan Twardowski". — 3. Zemlinsky: Walzerintermezzo aus „Kleider machen Leute". — 4. Karganov: Wiegenlied. — 5. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 6. Reger: Valse, d'amour. — 7. Respighi: Nebel-Nebbie. — 8. Weinberger: Böhmische Polka, Furiant aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer".
19.45: Prof. Neuwirth: Die Tschechoslowakische Republik, Entstehung und Bedeutung.
20.00: **Solistenkonzert.**
1. Pospisil: Trinklieder. — 2. Voldán: Dupák aus der Hochzeitssuite. — 3. Pospisil: Dorfliedchen. — 4. Kreisler: Lebensfreude.
20.30: **Heiterer Abend.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

8.00: Presse.
12.00: Religiöser Vortrag.

Digitized by Google

12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: **Abendkonzert.**

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

9.30: Gottesdienst aus Wilna.
11.00: **Konzert von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Saint-Saens: Indroduction und Rondo Capriccioso. — 2. Thomas: Zwei Arien aus „Mignon"; Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Bizet: Arie aus „Carmen". — 3. Sarasate: Zapateado; Nachez: Spanischer Tanz Nr. 1 [Violine]. — 4. Lieder.
19.45: Silva rerum.
20.05: **Deutscher Abend.**
1. Wagner: Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser". — 2. Dr. Kleczkowski: Ansprache. — 3. Cornelius: Fünf Lieder für Sopran. — 4. Rezitationen. — 5. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 6. Beethoven: Sonate quasi una Fantasia, op. 27 [Klavier]. — 7. Brahms: Vier Lieder für Sopran. — 8. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 9. Schubert: Militärmarsch.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Robert Manzer.
8.30: Schachfunk.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30: Übertragung aus Preßburg.
11.00—13.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
13.15: Jugendschutz in dem neuen deutschen Gesetzbuch.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: M. Illova: Bedeutende Gäste auf dem internat. Friedenskongreß in Prag.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Mizzi Nowak, heitere Gesänge; am Klavier Fritz Nowak. 1. Strecker: Drunt in der Lobau. — 2. Herrscher-Darcey: Ich geh so gern mit Erika. — 3. B. Grün: Halt dir keine Frau, aus „Abenteuer in Schottland". — 4. F. Doelle: Wenn der weiße Flieder wieder blüht. — 5. H. Richards: Vergißmeinnicht. — 6. R. Katscher: Zieh dich wieder an, Josefin.
19.00: Blasmusik.
20.00: **„Das Ereignis einer Nacht".** Hörspiel von M. Wachtlova.
20.40: **Unterhaltungsmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Landwirtschaftsfunk.
9.00: Evangelischer Gottesdienst.
10.30: Militärmusik.
11.00—13.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.30: **Promenadenkonzert a. Teplitz-Schönau.**
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 3. Motal: Die geheimnisvolle Sphinx, Intermezzo. — 4. J. Potuznik: Radiojournal-Potpourri.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: **„Mein Vater".** Hörspiel von J. Kyclov.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: **Konzert aus dem Grand-Hotel Teplitz-Schönau.**

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Gottesdienst aus der Marakirche.
11.35: Wetter.
13.00: Kinderstunde.
15.00: Vorträge.
17.00: **Nachmittagskonzert.**
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Hamerik: Sinfonie. — 3. Humphries: Die alte Spieluhr. — 4. Grieg: Anitras Tanz aus der Peer-Gynt-Suite. — 5. Lieder. — 6. Violinsoli. — 7. Lieder. — 8. Lederer: Puppenspiel, Intermezzo. — 9. Rubach: Musikalische Telegramme. — 10. Siède: Intermezzo aus „Niada". — 11. Steiger: Pavane. — 12. Lehnhardt: Aus großer Zeit, Marsch.
21.00: Wetter, Presse.
21.30—23.00: **Tanzmusik** aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: **„Faust".** Oper in 5 Akten v. Gounod. In den Pausen Berichte.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienstübertragung.
12.45: Wetter.
13.20: Ablösung der Wache am Kgl. Schloß. Wachtparadenkonzert.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Gottesdienst aus der Immanuelkirche.
19.15: Rezitationen.
19.45: **Abendkonzert.**
1. Smetana: Ouvertüre zu „Der Kuß". — 2. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo"; Verdi: Zwei Arien aus „Ein Maskenball" [Bariton]. — 3. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 4. Oskar Lindberg: Zwei Gesänge mit Orchester [Alt]. — 5. Atterberg: Turandot-Suite. — 6. Saint-Saens: Zwei Arien aus „Samson und Dalila". — 7. Debussy: a) Ballade; b) La fille aux cheveux de lin; c) Mazurka. — 8. Verdi: a) Arie aus „Der Troubadour"; b) Arie aus „La Traviata". — 9. Joh. Strauß: Radetzkymarsch.
21.40—23.00: **Tanzmusik.**

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Morgenkonzert.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
9.00: Gottesdienstübertragung.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktdienst.
18.40: **Konzert.**
20.00: **Tanzmusik.**
20.30: Presse.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

8.45: Kinderkonzert.
9.30: Radiozeitung in georgischer Sprache.
10.25: Bauernkonzert.
12.05: Technische Konsultation.
15.45: Plauderei über die Ernteergebnisse.
17.45: **Dichter vor dem Mikrophon.**
18.30: **Übertragung aus dem Tifliser Stadttheater.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

10.06: Englisch.
10.30—11.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.15: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert des Quintetts.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

9.30: Gottesdienst aus Wilna.
11.00: **Strauß-Konzert.** — **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: St. Ruskiewicz: Bedeutung der Waldwirtschaft.
16.20: Landwirtschaft.
17.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Schubert: a) Kavallerieritt, Marsch; b) Erster Satz aus der h-moll-Sinfonie. — 2. Lieder. — 3. Schumann: Träumerei. — 4. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Mendelssohn: a) Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt"; b) Erster Satz aus dem Violinkonzert; c) Scherzo und Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum".
18.35: J. Ailchniewicz. Die Goldmacherei.
19.25: E. Porebski: Vortrag.
20.05: Heiteres aus Wilna.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Ralf: Ballettsuite. — 2. Rebikoff: Rosenwalzer. — 3. Basque: Elefanten-Parade. — 4. Lieder. — 5. Waks: Madrilene. — 6. Spindler: Amazonenritt. — 7. Leopold: Operettenpotpourri. — 8. Micheli: Türkische Patrouille. — 9. Lieder. — 10. Waldteufel: Walzer. — 11. Osmanski: Obertas, Mazurka.
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: **Orchesterkonzert der Wiener Philharmoniker.** Leitung Clemens Krauß. „Johann Strauß". Mitwirkend: Staatsopernsängerin Adele Kern. — **Übertragung aus dem Salzburger Festspielhaus.**
1. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Morgenblätter, Walzer. — 3. Annen-Polka. — 4. G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 5. Leichtes Blut, Polka schnell. — 6. Rosen aus dem Süden, Walzer. — 7. Perpetuum mobile. — 8. Frühlingsstimmen, Walzer [Adele Kern]. — 9. Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
15.00: Bildfunk.
15.30: **Nachmittagskonzert. Orchester Heinz Morawetz.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Morawetz: Lawendl, Walzer [Grete Holm und Fritzi Müller]. — 3. Joh. Strauß: Fragmente aus „Das Spitzentuch der Königin". — 4. Wensky: Frühlingswonnen, Lied. — 5. Czibulka: Ländliches Hochzeitsfest, Tongemälde. — 6. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 7. Jos. Strauß: Sängerlust, Polka. — 8. Lehár: Wenn man über fünfzig ist, Lied. — 9. Hellmesberger: Intermezzo aus „Die Perle von Iberien". — 10. Geiger: Fragmente aus Lehárs Werken. — 11. Komzák: Lustiges Marsch-Potpourri. — 12. Ziehrer: Kinderlieder, Marsch.
18.00: **Lieder von Felix Mendelssohn.** Arthur Preuß. Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Morgengruß (Heine) op. 47. — 2. Minnelied (Altdeutsch) op. 34. — 3. Frage (Voss) op. 8. — 4. Venetianisches Gondellied (n. Th. Moore) op. 57. — 5. Wenn sich zwei Herzen scheiden (Geibel) op. 99. — 6. Lieblingsplätzchen (aus „Des Knaben Wunderhorn") op. 99. — 7. Italien (Grillparzer) op. 8. — 8. Der Mond (Geibel) op. 88. — 9. Nachtlied (Eichendorff) op. 71. — 10. Arie aus „Elias": So ihr mich vom ganzen Herzen suchet.
18.30: **Trios.** Julius Deutsch, Violine; Rich. Krotschak, Violoncello; Otto Schulhof, Klavier.
1. Schumann: Fantasiestücke, für Violine, Violoncello und Klavier. — 2. Beethoven: Klaviertrio Nr. 6, B-dur, op. 97.
19.30: H. Altringen: Allerlei Dorfgeschichten.
20.10: Zeit, Wetter.
20.15: **Operettenfragmente.** Leitung Robert Kurmann. Ausführende: Hedwig Gauba-Waldburg, Viktor Norbert.
1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Der lustige Krieg"; b) Nur für Natur, Lied des Marchese aus „Der lustige Krieg" [Viktor Norbert]; c) Durch Wald und Feld, Lied der Else aus „Der lustige Krieg". — 2. Audran: Vom Traum umblüht, Duett der Alesia und des Lancelot aus „Die Puppe". — 3. Nedbal: Brüder, ich bin verliebt, Marschlied aus „Polenblut". — 4. Eysler: Einmal rechts herum, Walzer aus „Der lachende Ehemann". — 5. Kálmán: Lotosblume, ich liebe dich, Duett der Odette und des Radjami aus „Die Bajadere". — 6. Lehár: a) Was ich längst erträumte, Lied des Amphitryon aus „Der Göttergatte" [Viktor Norbert]; b) Vilja, o Vilja, Lied der Hanna aus „Die lustige Witwe" [Hedwig Gauba-Waldburg]; c) Grisettenlied aus „Die lustige Witwe". — 7. Ziehrer: a) Ouvertüre zu „Der Liebeswalzer"; b) Es war einmal im Märchenland, Märchenduett der Yella und des Guido aus „Der Liebeswalzer". — 8. Lehár: Hab' ein blaues Himmelbett, Lied des Armand aus „Frasquita" [Viktor Norbert]. — 9. Jones: Der verliebte Goldfisch, Lied der Mimosa aus „Die Geisha" [Hedwig Gauba-Waldburg]. — 10. Gilbert: Wenn der Vater mit dem Sohne auf den Bummel geht, Marsch

Digitized by Google

Sonntag, 11. August

aus „Die keusche Susanne". — 11. Fall: Potpourri aus „Die Rose von Stambul". — 12. Mascagni: Rosenduett aus „Si". — 13. Zeller: Als geblüht der Kirschenbaum, Lied der Kurfürstin aus „Der Vogelhändler" [Hedwig Gauba-Waldburg]. — 14. Kálmán: a) Ach, wer weiß mir ein Mädel, Lied des Paul aus „Das Hollandweibchen" [Viktor Norbert]; b) Stand das Fräulein am blauen Meere, Duett der Jutta und des Paul aus „Das Hollandweibchen"; c) Marschlied aus „Das Hollandweibchen".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

9.30: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.00: **Konzert von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
16.00—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Humoristische Plauderei.
20.00: **Sendespiel.**
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
12.29: Wetter.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
19.30: Zeit.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: **Heitere Arien und Gesänge. Am Klavier Otto Strauß.** Hausorchester.
21.00: **Volkstümliches Unterhaltungskonzert mit Trompetenduetten.**
22.00: Presse.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

21.30: Solistenkonzert. Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Operettenmusik. Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 4.59 Uhr
Sonnenuntergang 19.42 „

Montag, 12. August

Mondaufgang 18.56 Uhr
Monduntergang 22.38 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.05: Bildfunk. Welt-Reklame-Kongreß.
9.15: **Eröffnungssitzung des Welt-Reklame-Kongresses,** aus der Funkhalle am Kaiserdamm.
Eröffnungsansprache: Reichskanzler a. D. Dr. Luther. Ansprachen: Mr. Youngreen, Präsident des Welt-Reklame-Verbandes; Gilbert T. Hodges, Programmvorsitzender; Lord Riddel, London, Vertreter des Britischen Reklame-Verbandes; Präsident Etienne Damour, Paris.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Dialekte und Heimataufnahmen.
1. Finnische Volkslieder. — 2. Reimann: Sächsische Hymne, Rezitation. — 3. Cheider-Szene, Jiddische Jargon-Aufnahme. — 4. Paul Gerber: Vo Luzern auf Weggis zue, Schweizer Jodler-Duett. — 5. Paul Gerber: D'r rot Schwyzer. — 6. Frau Wurzel singt Schlager [Originalvortrag der Münchner Ratschkathl]. — 7. 's ischt no net lang, daß regnet hat, schwäbische Mundart. — 8. Czwoydzinski: Pitter on Köbes vot dem „Ührige". — 9. Czwoydzinski: Düsseldorfer Radschläger, Polka. — 10. Salzburger Ländler, Schuhplattler. — 11. Frau Wurzel als seriöse Sängerin. — 12. Dremmel: Zwei Gedichte in Mainzer Mundart: a) Die Butzwoch; b) Der Umzug und die Wanze, Pfälzer Mundart. — 13. Frühlingsahnen, ostpreußischer Dialekt. — 14. Wittong: Modder Bostelmann, Hamburger Dialekt. — 15. Eli-Eli, jiddisches Jargonlied. — 16. Preßburger Kaserne [Pevesky sbor Typografia]. — 17. Tanze, tanze [Pevesky sbor Typografia].
15.30: Georg Enders: Aufbau und Aufgabe der Reichsbank.
16.00: Dr. Fischer: Portugal als Reiseland.
16.30: Rud. Senger: Paul Linckes „Lysistrata".
17.00: **Unterhaltungsmusik Paul-Godwin-Quintett.**
1. Russisches Lied und Tanz. — 2. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. Becce: Erinnerung an Capri. — 4. Bolzoni: Minuetto. — 5. Felix: Unter dem Lindenbaum. — 6. Borganoff: Zigeunerweisen. — 7. Grieg: a) An den Frühling; b) Ich liebe dich. — 8. Boulanger: Avant de mourir, Serenade. — 9. Boulanger: Liebling der Frauen, Walzer.
18.30: **Englisch für Anfänger.**
19.00: **Konzert.**
1. Mozart: Sonate Es-dur (Adagio — Minuetto — Allegro) [Käthe Conrad, Klavier]. — 2. Mozart: a) Wiegenlied; b) Komm, lieber Mai; Wolf: a) In dem Schatten meiner Locken; b) Heimweh [Marianne Fournier, Sopran]. — 3. Reger: Aus „Träume am Klavier", op. 143 (Larghetto — Allegretto grazioso) [Käthe Conrad].
19.25: Bildfunk. Kunst und daran vorbei.
19.30: Lion Feuchtwanger liest eigene Prosa.
20.00: **Kunst und daran vorbei. Eine Gegenüberstellung.**
21.00: **Alte Tanzmusik. Funkorchester.** Dirigent: Bruno Seidler-Winkler.
1. Gluck: Gavotte aus „Armida". — 2. Grétry: Ballettsuite aus „Cephale et Procris". — 3. Mozart: Deutsche Tänze. — 4. Cherubini: Ballettmusik a. „Ali Baba". — 5. Röntgen: Altholländische Tänze. — 6. Moussorgsky: Polonaise aus „Boris Godounow". — 7. Strauß: Schlaraffen-Polka. — 8. Strauß: Donaulieder-Walzer.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann. Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Prade.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Dvorak: Suite. — 3. J. Sibelius: a) Finlandia; b) Notturno und Musette. — 4. Krenek: Divertissement aus „Schwergewicht oder die Ehre der Nation". — 5. Lalo: Erste Morgendämmerung. — 6. J. Mory: Kabylentänze.
18.00: Abteilungssteiger Franz Miczka: Wie der Grubensteiger seine Schicht verfährt.
18.30: Prof. Dr. Landsberger: Stunde der Schlesischen Monatshefte.
19.25: Architekt und Ingenieur unterhalten sich über die „Wuwa" [Architekt B. D. A. Hadda, Obering. Walter Rosenberg].
19.50: Dr. W. Milch: **Klabund zum Gedächtnis.**
20.15: **„Fuhrmann Henschel".** Von Gerhart Hauptmann. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel.
22.00: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Volkslied und Tanz von New York bis zum Kap.** Plauderei mit Hilfe von Grammophonplatten von Dr. Schultzebeer. Sprecher: Carl Brückel.
21.15: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

14.15: Kinderlieder aus aller Welt.
15.15: Jugendstunde. Sportlehrer Dippel: Paddelfahrten.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Kurt Arnold Findeisen liest aus eigenen Schriften.
18.40: Leo Sternberg: Volkstum und Landwirtschaft.
19.10: Fußballschiedsrichter sprechen sich aus.
19.40: Englische Literaturproben.
20.05: Englisch.
20.15: Übertragung von Stuttgart.
21.30: Vortragsstunde Ludwig Hardt: **„Der Haupttreffer"** von Scholom Aleichem.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.05: Hannover. Berufsschulrundfunk. Die Arbeit in der Dichtung.
16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. Jugendstunde. Vorlesung von E. Scharff.
17.00: **Konzert im Parkhaus, Bremen.**
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Buntes Allerlei.**
18.00: Bremen. **Konzert.** Kapelle von Söllners Guten Stuben.
19.00: Prof. Dr. Müller-Lenhartz: Tierische Ernährung und Gesundheit.
19.25: Landesrat F. André: Die soziale Bedeutung der Jugendherbergen.
20.00: **Arien und Lieder mit obligaten Instrumenten.** Lotty Meyer-Burghardt, Koloratur-Sopran. Julius Schönherr, Violine; Fritz Zille, Flöte; Emil Bartels, Violoncello, Norag-Orchester. Leitung Otto Ebel v. Sosen.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Favoritin". — 2. Donizetti: Wahnsinns-Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 3. Massenet: Themen aus „Herodias". — 4. Massenet: Elegie [Violine]; Massé: Nachtigallenarie. — 5. Graener: Vorspiel zu „Schirin und Gertraude". — 6. d'Albert: Vorübergang [Violoncello]; R. Strauß: Morgen; Kaun: Abendlied [Violine]. — 7. Kaun: Menuett aus der Märkischen Suite. — 8. Brandts-Buys: Brautfahrt [Flöte]; Zilcher: Tanzlied [Violine]. — 9. Zilcher: Themen aus „Doktor Eisenbart".
21.30: **Willy-Buschhoff-Stunde.**
1. Nibergall: Aus „Datterich". — 2. Moszkowski: Capriccio. — 3. Altenberg: Geräusche. — 4. Kreisler: Syncopation. — 5. Mörike: a) Häusliche Szene; b) Das Lied vom Winde. — 6. Goethe: Hochzeitslied. — 7. Jensen: Hochzeitsmusik.
22.45: Konzert **aus dem Restaurant Ostermann, Hamburg.**

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Prof. Vogel: Dem Menschen schädliche und lästige Insekten.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitung Kelch.
1. Urbach: Ein Godard-Zyklus, Fantasie. — 2. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 3. Dvorak: In den Spinnstuben. — 4. Boccherini: Menuett. — 5. Grieg: Gebet und Tempeltanz. — 6. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 7. Grünfeld: Barkerole. — 8. Leoncavallo: Brise de mer. — 9. Schubert: Reitermarsch.
18.30: G. Birnbaum: Bücherstunde.
19.00: Dr. A. Zimmer: Guter Ton und feine Sitte im Wandel der Jahrhunderte.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.15: **Einakter-Abend. Regie Ottendorff.**
1. **„Das Violoncell des Doktors".** Nach einer Novelle des Roberto Bracco von Otto Eisenschitz. — 2. **„Herbst".** Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler. Half an Hour with a Railway-Time-Table.
15.00: G. van Eyseren, C. Mario Alfieri: Spanische kulturkundlich-literarische Stunde. Literatura de la America latina II.
15.45: Frauenstunde. Jonny Behm: Schmücke dein Heim und dich selbst.
16.00: Stud.-Rat Dr. Grabert, Lektor Claude Grander: Französische kulturkundlich-literarische Stunde.
16.30: Heinz Ludwigg: Dichter als Schauspieler.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Mario Krammer: Kulturgeschichte des Reisens.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englische für Anfänger.
18.55: Landrat a. D. Freiherr v. Wilmowsky: Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft.
19.20: Dipl.-Ing. Paul Friedmann: Das Automobil und seine Behandlung. Der Motor und die Kraftererzeugung.
20.00: **Übertragung aus Hamburg.**
21.30: **Übertragung aus Hamburg.**
22.20: **Festbankett des Welt-Reklame-Kongresses.** Aus den Festsälen des Zoologischen Gartens. Ansprachen: Reichskanzler a. D. Dr. Luther; Jacob Goud Shurman, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika; Earl of Birkenhead (für Großbritannien); Gaston Gérard, Mitglied der Kammer (für Frankreich); Reichsminister des Innern Karl Severing; Walter A. Strong, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Welt-Reklame-Verbandes (für Amerika).
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

Digitized by Google

Montag, 12. August

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzungen.** Kurkapelle. Leitung Reichert.
1. Wachet auf! ruft uns die Stimme, Choral. — 2. Wagner: Zug der Frauen aus „Lohengrin". — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Beherrscher der Geister". — 4. Beethoven: Zweiter Satz aus der Sinfonie Nr. 1. — 5. Delibes: Walzer aus dem Ballett „Naila". — 6. Joh. Strauß: a) Pizzikato-Polka; b) Radetzky-Marsch.

13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Blankenburg: Abschied der Gladiatoren, Marsch. — 2. Waldteufel: Aus schöner Zeit, Walzer. — 3. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 4. Mascagni: Melodien a. „Cavalleria rusticana". — 5. Grieg: Gebet und Tempeltanz aus „Olaf Trygvason". — 6. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Dornröschen". — 7. Zeller: Melodien aus „Der Obersteiger".

16.00—16.25: Andreas Radlinger: Aus eigenen Schriften.

16.30: Else Wirminghaus: Körperkultur als soziale Aufgabe.

16.55: Jugendfunk.
1. Drei lustige Schwänke von Grimm, Jannert und Kopisch. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend: Arbeiten aus bunten Stoffresten.

17.35: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt. Intermezzo: Unbekanntere Lieder bekannter Meister. Hugo Wolf. Burchard Kaiser, Bariton; Hans Ebert, Klavier.
1. Wächterlied auf der Wartburg (Scheffel). — 2. Der Schäfer (Goethe). — 3. Dank des Paria (Goethe). — 4. Der Schreckensberger (Eichendorff). — 5. Der König bei der Krönung (Mörike). — 6. Wo wird einst ... (Heine).

18.30: Fr. Seemann: Leo Janacek († 12. 8. 28).

19.15: J. Mollath, M. d. R.: Die Bedeutung des deutschen Kaufmanns im Ausland.

19.40: Dr. K. Husten: Was die Großstadt dem Stadtkinde erzählt.

20.00: Abendmusik. Reichsbund ehem. Militärmusiker, Ortsverein Münster. Leitung Tiepelmann.
1. Döring: Gruß in die Ferne, Marsch. — 2. Strauß: Bei uns zu Haus, Walzer. — 3. Rosenkranz: Ein Immortellenkranz auf Lortzings Grab. — 4. Reindel: Rhapsodie über ungarische Nationalmelodien. — 5. Lübbert: Helenen-Marsch; Fabiani: Venezia-Marsch.

20.50: Volk und Heimat. Das Münsterland. Eine Funkfahrt mit verbindendem Dialog von Karl Wagenfeld. Sprecher: Ernst Reschke, Wilh. Wahl, Axel Lorenz; Anton Imkamp, Baß. Reichsbund ehem. Militärmusiker, Münster. Westfälischer Singechor. Leitung Paul Haslinde.
1. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 2. Haslinde: a) Eine Reise nach Münster; b) Lied: Du alte Stadt im Kranz der Linden (Castelle). — 3. Bei Romberg und Landois. — 4. Volkslied: Münster, dich muß ich verlassen. — 5. Musikalisches Zwischenspiel. — 6. Zwischen Hecken und Halmen. — 7. Droste-Hülshoff: In der Heide: a) Das Haus in der Heide; b) Der Knabe im Moor: Löns: Ein Heidelied. — 8. Volkslied: Et wassen twe Künnigskinner. — 9. Burgenfahrt. — 10. Der Münsterländer. — 11. a) Zwei münsterländische Volkstänze: Komm to mi — Wann hier en Pott mit Baunen steit; b) Stierlin: In't Hei (Marcus). — 12. Münsterländische Schildbürgerstreiche. — 18. Westfalenlied.

Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

9.15: **Eröffnungssitzung des Welt-Reklame-Kongresses, aus der Funkhalle am Kaiserdamm in Berlin.**

15.00: Dr. Arno Schirokauer: Literarische Umschau: „Der Roman der zweiundzwanzig Lebensläufe".

16.00: Französisch.

16.30: **Konzert. Leipziger Rundfunkorchester.** Dirigent Hilmar Weber.

18.30: Englisch für Anfänger.

19.00: Prof. Dr. Mendt: **Technik und Kultur.**

19.30: Alf. Hein, Königsberg: **Wanderungen im Harz.**

20.00: **Zwei einaktige Operetten von Jacques Offenbach.** Musikalische Leitung Th. Blumer. Spielleitung Carl Blumau.
1. „Nr. 66". — 2. „Fortunios Lied".

22.20: **Festbankett des Welt-Reklame-Kongresses aus den Festsälen des Zoologischen Gartens Berlin.**

Anschl. bis 24.00: **Schallplattentanzmusik.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.05: Landwirtschaftlicher Wochenbericht. Bayer. Landesbauernkammer.

12.30: Schallplattenkonzert.

16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.**
1. Demersemann: Ein Fest in Aranjuez. — 2. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. — 3. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 4. Yoshitomo: Der singende Wind. — 5. Meyer-Hellmund: Rokoko-Serenade. — 6. Grieg: Springtanz. — 7. Offenbach: Pariser Leben, Potpourri. — 8. Joh. Strauß: Akzelerationen, Walzer.

17.00: Vortrag: Tagung des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen in Nürnberg.

17.30: Dr. Dyckhoff: Jugendschachfunk.

18.00: **Liederstunde Gerty Stoerk,** Sopran. Am Flügel Th. Huber-Anderach. Ausgewählte italienische Opernkomponisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts.
1. Cesti (1620—1669): Intorno al'idol mio. — 2. Legrenzi (1625—1690): Che fiero costume. — 3. Pergolese (1710—1736): Tre giorni son che Nina. — 4. Paesiello (1741 bis 1816): Dina pazza per amore. — 5. Rossini (1792—1868): Deh calma o ciel (Othello). — 6. Donizetti (1797—1848): So anch'io la virtu magica (Don Pasquale). — 7. Bellini (1801—1855): Come per me (La Somnambula). — 8. Verdi (1813—1900): Sul fil d'un soffio etesio (Fallstaff).

19.00: Dr. Fr. Demmel: Werktag und Kultur.

19.30: Tunnelfenster IV, 2400 m Höhe. Vom Bau der bayerischen Zugspitzbahn.

20.10: **Erstaufführung „Schwester Henriette".** Hörspiel nach der gleichnamigen Novelle von Hermann Kesser. Spielleitung Hellmuth Habersbrunner. Gastspiel Nora Gregor (Wien-Berlin).
Schwester Henriette: Nora Gregor — Stimmen: 1., 2., 3. Mann, Polizist, Gerichtspräsident, Verteidiger, Geschworener.

21.25: **Kontraste.** Zwanglose Stunde mit Schallplatten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.00: Kinderstunde aus dem Waldheim der Markusgemeinde Degerloch.

16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Chopin: Polonäse. — 2. Schumann: a) Abendlied; b) Träumerei [Violinsolo]. — 3. Joh. Strauß: Traul Schau! Wem! Walzer. — 4. Loewe: a) Odins Meeresritt; b) Meeresleuchten [Anton Britz]. — 5. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 6. Haydn: Militärsinfonie. — 7. H. Wolf: a) Die Wanderung; b) Der Musikant [A. Britz]. — 8. Lacombe: Frühlingsständchen. — 9. Tosti: Serenade. — 10. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.

18.15: Prof. Dr. Hans Hildebrandt: Die Landschaftsmalerei seit 1800.

18.45: Dr. Hans Albrecht: **Das Gegenwartsproblem internationaler Tierschutzbestrebungen.**

19.15: Dr. v. Seeger: Nordische Freiluftmuseen.

19.45: Dr. Goetz: Das Schauspiel im Theaterjahr 1928/29.

20.15: **Unterhaltungskonzert. Ferdy Kauffman und sein Orchester.**
1. Lortzing: Festouvertüre. — 2. Waldteufel: Dolores, Walzer. — 3. Kalman: Potpourri aus der „Zirkusprinzessin". — 4. Königsberger: a) Zigeuner; b) Der verliebte Jim. — 5. Sarasate: a) Spanischer Tanz; b) Introduktion und Tarantelle. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 7. Künnecke: Potpourri aus „Lady Hamilton".

21.30: **Pinsel und Palette.** Ilse Kamnitzer, Heinrich Cassimir, Rezitation. Musikal. Intermezzi von Th. Demetriescu, Klavier.
1. K. Bulke: Künstler (van Dyck und Franz Hals). — 2. Fontane: Zu Menzels 70. Geburtstag. — 3. Karl Röttger: Saskias Tod, eine Rembrandt-Novelle. — 4. Wilh. Busch: Maler Klecksel. — 5. Christian West: Die Maler. — 6. Friedrich Frecksa: Der kleine Franz. — 7. U. v. Liechtritz: Malerbuben. — 8. Egon H. Straßburger: Maleranekdoten (Pechstein, Corinth, Bode).

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Schottisches Programm.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Glasgow.
20.30—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.30: Frei für eine Übertragung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dora May-Berlin: Von Kindern, Tieren und vom lieben Gott.
21.15: Übertragung aus Zürich.
22.10—22.30: **Konzert aus dem Métropole-Monopole.** Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.00: Konzert aus dem Central-Hotel.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Bridge-Berichte.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Konzert. The Vagabonds Concert Party.
20.30: **Populäres Konzert.**
22.15—23.00: **Tanzmusik aus Capronis Palais.**

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: **Jazzkapelle.**
18.30: Anka Godjevac: Das neue Leben der Frau.
20.00: Vorlesung aus Werken Radoje Domanovic.
20.30: **Slawische Stunde.**
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa". — 2. Fibich: Poem. — 3. Binicki: Lieder. — 4. Mokranjac: XII. Rukovet. — 5. Tschaikowskij: Andante aus der V. Sinfonie. — 6. Lieder. — 7. Tschaikowskij: Fantasie aus „Pique Dame".
21.40: **Zitherkonzert.**
22.30: Schallplattenkonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Fritz Tschaggelar: Leiden und Freuden eines Fürsorgers.
20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Cellostunde.** Evaristo Bartoletti-Biel, moderne Meister.
21.35—22.45: Konzert. Berner Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 bo) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert, Violinsoli.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—18.35: **Übertragung aus Prag.**
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: A. Bouckaert: Astronom. Plauderei
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Kirchenstunde.
17.10: Vorlesung.
17.40: **Unterhaltungskonzert.**
18.40: Die Vertreter der englischen, französischen und italienischen Teilnehmer am Esperantoweltkongreß begrüßen die Rundfunkhörerschaft in Esperanto.
19.00: Novellen.
19.35: **Solistenkonzert.**
21.40: Schallplattenkonzert.
23.00: **Bachmann-Jazzband** aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: **Lektüre.** — Übertragung von der Sommerschule für dramatische Kunst.
20.30—23.00: **Übertragung aus London.**

Digitized by Google

Montag, 12. August

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht) 12 kW 1304 m

15.30: Das Oktoberkind.
17.00: Vortrag.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Genossenschaftswesen.
19.30: **Konzert oder Übertragung.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik.
18.30: **Leichte Musik.**
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirig. Henry Wood. **Wagner-Abend.** 1. Waldesrauschen aus „Siegfried". — 2. Eine „Faust"-Ouvertüre. — 3. Walkürenritt aus „Die Walküre". — 4. Szene aus „Der fliegende Holländer". — 5. Träume [Violine]. — 6. Gerechter Gott, Arie aus „Rienzi". — 7. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": a) Vorspiel zum 3. Akt; b) Tanz der Lehrbuben; c) Zug der Meister; d) Heimkehr Hans Sachs.
21.55: **Klavierkonzert.** 1. Händel: Präludium G-dur. — 2. Bach: Gavotte aus der englischen Suite Nr. 3. — 3. Brahms: Walzer As-dur, op. 39, Nr. 15. — 4. Schubert: Moment musical. — 5. Chopin: Notturno Fis-dur. — 6. Liadow: Musikschachtel — 7. Konstant: Faune. — 8. Debussy: La fille aux cheveux de lin. — 9. Weber: Moto Perpetuo.
22.15: **Tanzmusik** aus dem Café de Paris.
23.00—23.15: **Tanzmusik** aus d. Carlton-Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Wochenchronik.
20.45: **Konzert aus dem Café du Nord.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.45: **„La Duchessa del Bal Tabarin".** Operette in drei Akten von L. Bard.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Marinekonzert.
18.00: Vortrag.
18.30: St. Smith: Knaben-Bridgespiel in Dänemark.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: **Volkslieder und -sagen der Hebriden.**
20.30—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Quartettgesang. **Klavierkonzert.**
20.00: Landwirtschaftsfunk.
20.20: **Orchesterkonzert, Lieder.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.10: Orgelkonzert.
16.41: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenmusik.
19.10: Literarische Stunde.
19.41: Schallplattenmusik.
20.40: **Draper-Quartett,** Enschede.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Übertragung a. d. Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Für die Jugend.
17.41: Konzert, Spiel. 1. Konzert. — 2. „Nou?!!!" Ein Hörspiel von Floris van Westervoort. — 3. Konzert. — 4. „Verliefd Gehassebas", Hörspiel von Floris van Westervoort. — 5. Konzert.
18.55: Vortrag.
19.41: **Orchesterkonzert.** Männerchor der Stadt Middelburg.
20.55: Konzert a. d. Kurhaus, Scheveningen.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Solistenkonzert.** 1. Bruch: Kol Nidrei. — 2. Beethoven: Konzertarie. — 3. Lange: Blumenlied; Chopin: Notturno [Violoncello].
19.05: **Slowakische Stunde.** 1. Moyzes: Slowakisches Volkslieder-Potpourri. — 2. Dr. J. Martinku: Ernteaufbewahrung bei den alten Slowaken, Vortrag. — 3. Moyzes: Morgengebet. — 4. B. Jamnicky: Rezitation aus den Werken slowakischer Dichter. — 5. Holecková: Slowakische Volkslieder.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Vortrag.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
19.20: Polnisch.
20.00: Vortrag.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.00: Gewerkschaftsmitteilungen.
17.00: Arbeiterfunk.
17.40: Populär-wissenschaftlicher Vortrag.
18.10: Genossenschaftszyklus.
19.00: **Übertragung von einem auswärtigen Sender.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Konzert.** 1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Violoncellosoli. — 3. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila".
21.30: **Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.30: H. Eggers: Gesunde und ungesunde Nahrung.
20.00: **Opernmusik.** 1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Verdi: Arie aus „Rigoletto"; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda". — 3. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin". — 4. Massenet: a) Arie aus „Le Cid"; b) Arie aus „Werther". — 5. Delibes: Aus „Lakmé".
21.15: Vorlesung.
22.00—23.00: **Jazzmusik.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: N. Indrasius: Das Atmen.
20.35: M. Salcius: Staatsbudget 1930.
20.55: **Konzert.**
21.15: B. Blavesciunas: Wissenschaftl. Plauderei.
21.35: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Skulski: Strahlungskraft und Radioaktivität der Metalle.
18.00: **Konzert** aus Warschau.
20.05: Prof. Bujwid: Klima, Tier- und Pflanzenwelt Brasiliens.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: **Konzert** aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Pädagogischer Vortrag.
20.30: **Quartett-Konzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.25: Konzert aus dem Central Hotel Bellevue.
20.02: **Konzert aus dem Central Hotel Bellevue.** 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Idoménée, roi de Crete". — 2. Nesvada: Loreley-Paraphrase. — 3. Dvorak: Humoreske. — 4. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Bellini: Fantasie aus „Norma".
21.00: Übertragung aus Bern.
21.35: Liederstunde.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: **Konzert aus den städt. Parkanlagen.** In der Pause Sport.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Manchester.
20.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 5 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenstunde.
12.30: Orgelkonzert aus Madame Tussauds Cinema.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Ethel Hewitt: Landgasthäuser im achtzehnten Jahrhundert.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Leichte Musik.
20.30: **Kammermusik.** 1. Haydn: Streichquartett g-moll, op. 74, Nr. 3. — 2. Lieder [Sopran]. — 3. Dvorák: Quartett Es-dur.
22.00: Vortrag.
22.15: **Militärkonzert, Lieder.** 1. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan". — 2. Zwei Lieder [Bariton]. — 3. Mozart: Divertimento Nr. 11. — 4. Lieder. — 5. Händel: Bourrée a. der Wassermusik — 6. Rimsky-Korßakoff: Hochzeitszug aus „Le coq d'or".
23.00: **Tanzmusik** aus dem Carlton-Hotel.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

22.00: **Orchester- und Liederkonzert.**
0.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: E. Lancelotti: Sport.
20.30: **Operettenübertragung.**
In den Pausen Vorträge.

797 kHz Manchester 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **„Captain Cook and the Widow".** Einakter von Stuart Ready.
20.00: Übertragung aus Daventry Exp.
21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: **Leichte Musik.**

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.30: Kinderstunde. Übertragung eines Hörspiels.
15.00: Stunde der Hausfrau, mit musikalischen Einlagen.
15.30: Russische Musik.
18.00: Jugendstunde.
18.30: Militärische Radiozeitung.
19.10: Jugendkonzert.
20.00: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„I Zignari".** Oper in zwei Akten von Leoncavallo.
22.40: Szenen aus **„Bajazzo".** Oper von Leoncavallo.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Humor.
19.45: **„Shott and Run".** Revue von E. A. Bryan.
20.30: Übertragung aus London.
21.55: G. F. Woods: Kurze Ansprache über die Irische Ausstellung.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

18.15: Orchesterkonzert.
19.30: V. Mogens: Auslandschronik.
20.00: **Violoncellokonzert.** 1. Haydn: Menuett. — 2. Sinding: a) Impromptu; b) Ritornelle. — 3. Neruda: Sla-

Digitized by Google

wisches Wiegenlied. — 4. Popper: Tarantella.
20.30: Vortrag: Leben an Bord eines Segelschiffes vor 20 Jahren.
21.00: **Nordische Liederstunde.**
22.05: Rezitationen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.45: Prof. Fiser: Begräbnisstätten und Gräber der alten Ägypter.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.15: **Unterhaltungsmusik.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

15.45: Konzert, Lieder, Tanz.
20.15: **Abendkonzert.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: Volksbibliothekarischer Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: Wirtschaftsgeographie.
18.00: **Kammermusik.**
1. Mozart: Quartett d-moll. — 2. Dvorak: Streichquartett.
19.15: Silva rerum.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: St. Punicki: Touristik in Polen.
20.10: St. Stanczewski: Vortrag.
20.30: **Übertragung aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Dr. Bukacek: Gabriele d'Annunzio.
16.20: Dr. Riha: Belästigung durch Ungeziefer im Sommer.
16.30: **Nachmittagskonzert. Jazzorchester.**
17.30: Oskar Lederer: Kirchweih.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Lorenz: Kulturbilder aus der Zios.
18.25: K. M. Pokorny: Organisationen in den Sektionen.
19.05: Übertragung aus Kauschau.
20.00: **Konzert. L. Janacek-Abend.** Anläßlich des 1. Todestages. Einführung Mirko Ocadlik.
1. Sonate für Geige und Klavier. — 2. Streichquartett Nr. 1 (Unter dem Eindruck von Tolstois Kreutzersonate). — 3. Aus dem Tagebuch eines Verschollenen, für Tenor, Alt, Frauenchor und Klavier.
21.15: **Orchesterkonzert.**
1. Blech: Kinderlieder. — 2. Rebikov: Lied ohne Worte. — 3. Mascagni: Lyrische Vision. — 4. Juel-Frederiksen: Piazza del Popolo. — 5. R. Strauß: a) Auf dem stillen Waldweg, op. 9, Nr. 1; b) Cäcilie, op. 27, Nr. 2. — 6. Gregh: Nuits algériennes.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Orchesterkonzert.**
17.30: Vlad. Plicka: Slowakische Burgen und Schlösser. Devin.
17.45: J. Hamak: Zeitfragen aus der Steuerpraxis.
18.05: Schallplattenmusik.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: **Nachmittagskonzert.**
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Saint-Saens: Etüde op. 49. — 2. Sibelius: a) Romanze; b) Frühlingslied. — 3. Tschaikowskij: Andante cantabile. — 4. Lieder. — 5. Klavierkonzert. — 6. Lieder. — 7. Tschaikowskij: Fantasie a. „Pique Dame". — 8. Grieg: Ases Tod aus der Peer-Gynt-Suite. — 9. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".

680 kHz Rom (1 r o) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **Leichte Musik und Sendespiel.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Verner Söderberg: Gesetzgebungschronik.
19.50: **Unterhaltungsprogramm.** Severinsson, Sopran; Max Funk, Zither; Elsa Widborg, Rezitation.
20.45: Per Stolpe: Entstehung schwedischer Städte.
21.40—22.45: **Schallplattenmusik.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.50: Radiozeitung in georgischer Sprache.
17.30: Naturwissenschaft.
19.00: **Kammermusik.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.55: **Sinfoniekonzert.**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Prometheus". — 2. Schubert: Tragische Sinfonie c-moll. — 3. Beethoven: Klavierkonzert c-moll. — 4. Respighi: a) Villanella; b) Gagliarda. — 5. Bizet: Arlésienne-Suite Nr. 1. — 6. Sacchini: Ouvertüre zu „Edipo e colono".
23.00—23.30: **Tanzmusik** aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Myslicki: Erziehungsanstalten in Amerika.
18.00: **Leichte Musik** aus dem Café Gastonomja.
20.30: **Populäres Konzert aus dem Garten Rekiert.**
1. Moniuszko: Polonäse aus „Halka". — 2. E. Bach: Frühlingserwachen. — 3. Komzák: Heitere Erinnerungen, Potpourri. — 4. Puccini: a) Arie aus „Das Mädchen aus dem goldnen Westen"; b) Arie a. „Tosca". — 5. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 6. Drei Lieder. — 7. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 8. Namyslowski: Marsch.
22.45: **Tanzmusik** aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
1. Seidler-Winkler: Huldigung an Wagner. — 2. Stolz: Der Minenkönig, Walzer. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Kakadu". — 4. Leemanns: Venetianische Gondeln. — 5. Castaldo-Kochmann: Bolivia, Tango. — 6. Massenet-Tavan: Fantasie aus „Manon. — 7. Kálmán: Der kleine König, Walzer. — 8. E. Mayer: Liebelei, Serenade. — 9. Jos. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 10. Pechar: Ich denk an dich, Boston. — 11. Pannocha: In einem kleinen Garterl. — 12. Postal: Onkel Friedrich, Tanzlied.
18.00: G. Fichler: Das schöne Salzburg.
18.50: J. Löschnig: Der Landwirt und die Wiener Messe.
19.00: Ernst Koehler: Wien im Urteil fremder Besucher.
19.00: Klagenfurt. **Günther Hermann Neckheim: Die Kunststätten des Lavanttales.**
19.30: Dr. F. Maidl: Was uns der Ameisenhaufen erzählt.
20.00: **Konzert.** Richard Krotschak, Violoncello; Otto Schulhof, Klavier.
1. Grieg: Violoncellosonate, a-moll. — 2. Gretschaninoff: Nocturno. — 3. Huvé: Air. — 4. Bortkiewicz: Romanze. — 5. Debussy: Menuett. — 6. Saint-Saens: Der Schwan. — 7. Popper: Spanischer Tanz.
21.00: **Neue Lieder.** Oskar Jölli; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Richard Maux: Über den Bergen ... — 2. Othmar Wetchy: Sommerabend. — 3. Karl Wiener: Stimmen des Abends, Nachtlied. — 4. Bernh. Blau: Der Sträfling, Vorklang. — 5. Rob. Heger: Der gerechte Gevatter, Ballade. — 6. G. Schumann: Aus „Lieder der Liebe": a) Magisch strahlt aus deinen Augen ...; b) Auf allen deinen Wegen bin ich bei dir ... — 7. Rich. Maux: Scheidender Tag. — 8. Oth. Wetchy: Die Türken.
21.30: **Abendkonzert. Jazz-Kapelle Charly Gaudriot.** Hans Grünhut.
1. Fox: Du schöne Rosmarie, Foxtrott. — 2. Collins: My heaven is home, Foxtrott. — 3. R. Schwarz: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 4. A. Freed: The painted doll, Foxtrott. — 5. Billy Rose: Scheinbar liebst du mich, Foxtrott. — 6. Erwin: Die erste Frau, die ich geküßt, Lied und Slow-Fox. — 7. O. Straus: Walzertraum, Foxtrott-Fantasie. — 8. L. Fall-Korngold: Das schönste der Wunder auf Erden, Valse Boston aus „Rosen aus Florida". — 9. D. Fields: Diga-Diga-Doo, Foxtrott. — 10. Erwin: Sag mir, o sag ..., Boston. — 11. Dol Dauber: Heute fliegt der Luxus-Zeppelin, One-Step. — 12. Al Jolson-R. Henderson: Sonny Boy, Lied. — 13. Rudy Valee: Deep night, Foxtrott. — 14. Pfeffer: Du lachst und ich, ich wein' um dich, Valse. — 15. E. Berte: Du bist die Frau, die die Sünde erfand, Tango. — 16. Engel-Berger: Mein Liebling geht vorbei, Fox. — 17. Lachmayer: Annemarie, Tango. — 18. Nacio Herb Brown: You were meant for Me, Foxtrott. — 19. Hans May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Lied und Slow-Fox. — 20. Fibich: Poem. — 21. Doelle: Wenn der weiße Flieder wieder blüht, Foxtrott. — 22. Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume, Lied. — 23. Stephen Foster: Potpourri über amerikanische Volksmelodien. — 24. R. Fall: Meine liebe Lola, One-Step.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: L. Szeligowski: Deutsche Filmliteratur.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Rezitationen.
20.05: Prof. Jozefowicz: Musikalische Erinnerungen.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Elisabeth Thommen: Internationale Frauentypen und was sie erzählen.
19.32: Dr. H. Zbinden: Das Rätsel des Tiefbewußtseins.
20.00: **Robert-Walser-Abend.** Mitwirkende Robert Walser, Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m
20.00—21.15: Opernmusik. Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Leichte Musik. Übertragung aus Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,3 kW
23.00—24.00: Schallplattenmusik. In den Pausen Ausstellungsberichte.

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

Sonnenaufgang 5.00 Uhr
Sonnenuntergang 19.40 „

Dienstag, 13. August

Mondaufgang 15.09 Uhr
Monduntergang 23.03 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke f. den Landwirt.
14.00—15.00: Intrumentales Raritäten-Kabinett.
1. Andalusischer Tango, mit zwei Gitarren [Kastagnettensolo]. — 2. Nitza Codolban: Danse romaine [Cymbalsolo]. — 3. Kasbek, kaukasische Weise [Balalaika]. — 4. Durand: Valse [Cembalo und Klavier]. — 5. Clerice: La Craquette [Xylophon]. — 6. Calace: Bolero, op. 20 [Mandoline und Laute]. — 7. Kahn-Baer: Callette [Banjo]. — 8. Cley-Johnson: Gib mir mein Herz zurück [Hawaiian Gitarren und Violinen]. — 9. Stenka Rasin [Singende Säge]. — 10. Meyer-Helmund: Gute Nacht, mein holdes, süßes Mädchen, Rokoko-Ständchen [Trompete und Lotosflöte]. — 11. Ein Tanz auf der Alp, Ländler [Klarinette und Handorgel]. — 12. Silvers: Mein Lieblings-Da-capo, Marschlied [Flügel-Horn mit Orchester]. — 13. Gennin: Flatternde Vögel, Duett für zwei Piccoloflöten, mit Orchest. — 14. Marimba-Solo Alohade. — 15. Planquette: Die Glockenlegende aus „Die Glocken von Corneville". — 16. Valverbe: La Corrida (Stierkampf) [Kastagnettensolo].
15.30: L. Lehmann: Das Blaue Band des Ozeans.
16.00: Ministerialrat Dr. Karstedt: Auf Südafrikas Gold- und Diamantenfeldern.
16.30: Ludw. Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
17.00: **Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Così fan tutte". — 2. Händel-Hubay: Larghetto. — 3. Sibelius: Valse triste. — 4. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 5. Jos. Strauß: Sphärenklänge. — 6. Meyer-Helmund: Liebesgespräch, Barkerole. — 7. Bendix: Tanz der Derwische. — 8. Smetana: Sextett aus „Die verkaufte Braut". — 9. Jacobi: Potpourri aus „Sybill".
18.30: Stunde mit Büchern. Dr. M. Arendt: Berlin von heute. Dr. Böß: „Berlin von heute" — Ausstellungs-Messe- und Fremdenverkehrsamt: „Offizieller Führer für Berlin und Umgebung" — Franz Hesselt „Spazieren in Berlin" — E. Lederer: „Berliner Merkwürdigkeiten" — Dr. Alfred Weise: „Unser Berlin" — Jens Nydal: „Berliner Schulwesen" — E. M. Hajos u. Leopold Zahn: „Berliner Architektur der Nachkriegszeit" — Hans Heinrich Ehrler: „Meine Fahrt nach Berlin" — Eugen Szatmari: „Was nicht im Baedeker steht. Berlin". — Zu erwähnen: „Neue Werke aus dem alten Berlin". Eberhard Faden: „Berlin im 30jährigen Kriege" (Berlinische Bücher, Band 1) — Hans Ostwald: „Das galante Berlin" — Rudolf Herz: „Berliner Barock" (Berlinische Bücher, Band 2) — Dr. Gottwaldt: „Berlin einst und jetzt".
18.55: Bildfunk. Präsident Carl Laemle.
19.00: Präsident Carl Laemle: Film-Amerika blickt auf Film-Europa.
19.30: Das Interview der Woche.
20.00: **Neger.** 1. Darker America (William Grant Still) [Funkorchester. Dirigent Br. Seidler-Winkler]. — 2. Neger-Literatur — Neger-Musik auf Schallplatten.
21.00: **„Zeitberichte"** (gleichzeitig mit der Frankfurter Uraufführung): Szenen aus der Schulden- und Reparationsdebatte der französischen Kammer (aus dem amtlichen französischen Sitzungsbericht), übersetzt u. bearbeitet von Actuales.
1. Poincaré leitet die Redeschlacht ein. — 2. Poincaré im Kampf mit Louis Marin u. Vincent Auriol. — 3. Rededuell zwischen Briand und Franklin-Bouillon. — 4. Briand stellt die Vertrauensfrage. — 5. Die Abstimmung der Kammer und der Protest des Vertreters der ehemaligen Kriegsteilnehmer.
Anschl. Dr. J. Räuscher: Presse-Umschau des Drathlosen Dienstes.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: **Märchenstunde.** „Tue recht und scheue niemand!" Geschichte von Lucie Treske.
16.30: **Unterhaltungskonzert.**
1. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch; Franz Krüger: Tell-Fantasie; Fritz Krüger: Klein aber fein, Bravour-Polka [Ernst Köhler, Xylophon]. — 2. M. L. Barre: Sarabande; J. Ch. Naudot: Zwei Menuetts; J. Frederic-Ranish: Gigue [Hermann Zanke, Flöte]. — 3. A. Rubinstein: Melodie F-dur; E. Schiffel: Impromptu; Du, nur du, Boston [Fred Rüffer-Freital, Zither]. — 4. G. Peter: Erinnerung an Zirkus Renz; Franz Krüger: Ungarische Weisen; E. Joseph: Triumph-Marsch [E. Köhler, Xylophon]. — 5. H. Zanke: Letzte Rose; P. Mittmann: Rhapsodie; E. Köhler: Der Schmetterling [H. Zanke, Flöte]. — 6. F. Mühlhölzl: Valse lento; H. v. Reigersberg: Am Brünnlein; F. Kutnik: Jubel-Marsch [Fred Rüffer-Freital, Zither. Am Flügel Erwin Poplewski].
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. R. Scheller: Die hygienische Bedeutung der Ungezieferbekämpfung.
19.25: „Landfreuden", heitere Plauderei von Karl Okonsky.
19.50: Ernst Stockinger: Neue schwäbische Dichtung.
20.15: **Sinfonische Musik. Sudetendeutsche Tonsetzer.** Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Edmund Nick.
1. R. F. Procházka: Ouvertüre zu dem Tonmärchen „Das Glück". — 2. H. Rietsch: Tauferer-Serenade, op. 25 (Durchs Tauferer Tal — Walburgakapelle — Beim Reifenspiel — Ritterburg Taufers — Lustig Volk im „Bad Winkel"). — 3. Aus sudetendeutscher Dichtung. Bruno Hanns Wittek liest seine Novelle „Baßgeigers Heimfahrt" und aus seinem Roman „Sturm überm Acker". — 4. H. Dombrowski: a) Du meines Herzens Krönclein; b) Zuversicht; c) Männertreu; d) Das Fensterlein [Alice Weitzen, Sopran]. — 5. V. Reifner: Vom Schreckenstein, Orchesterballade.
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Alois Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Die schöne Umgebung von Frankfurt a. M. bzw. Kassel.
16.15: **Konzert.** Leitung Reinh. Merten. Erna Herwig, Sopran.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Thomas: Rezitativ und Polonäse der Philine aus „Mignon": Titania ist herabgestiegen. — 3. Donizetti: Fantasie aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Verdi: Teurer Name, dessen Klang, Szene und Arie der Gilda, aus „Rigoletto". — 5. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 6. Joh. Strauß: Indigo-Marsch aus „Tausendundeine Nacht". — 7. Offenbach-Binder: Ouvertüre zu „Die Sovoyarden". — 8. Szibulka: Angelo-Walzer aus „Pfingsten in Florenz". — 9. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 10. Millöcker: Am Neckarstrand, Walzer aus „Die sieben Schwaben". — 11. Dellinger: Don Cesar, Marsch.
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekamerone des Boccaccio.
18.30: Wanderratschläge des Taunusklubs.
18.40: Dr. Suhr: Rationalisierung der Arbeit.
19.10: Stadtmedizinalrat Dr. Hagen: Mensch und Sport.
19.30: Totenrede für Klabund von Gottfried Benn. Sprecher Max Koninski, einleitende Worte Ernst Glaeser.
19.50: J. Mollath: Deutsche Kaufmannsarbeit im Ausland.
20.15: **Zeitberichte.** Szenen aus der Schulden- und Reparationsdebatte der französischen Kammer (aus dem amtlichen französischen Sitzungsbericht), übersetzt und bearbeitet von Actualis.
Erstes Bild: Poincaré leitet die Redeschlacht ein. — Zweites Bild: Poincaré im Kampf mit Louis Marin und Vincent Auriol. — Drittes Bild: Rededuell zwischen Briand und Franklin-Bouillon. — Viertes Bild: Briand stellt die Vertrauensfrage. — Fünftes Bild: Die Abstimmung der Kammer und der Protest des Vertreters der ehemaligen Kriegsteilnehmer.
21.45: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1313 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Geschichtsquellen vor der Tür.
11.00: Hannover. Musikalischer Schulfunk.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musik. Schulfunk. Zu Besuch im Orchester.
12.00: Hannover. Schulfunk. Schädlingsbekämpfung auf biologischer Grundlage.
16.15: Kiel, Hamburg, Flensburg. Slawische Tänze. Leitung Hans Döring.
1. Noskowsky: Kosakentanz. — 2. Heidingsfeld: Zwei Zigeunertänze. — 3. Bortkiewicz: Zwei russische Tänze. — 4. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 5. Dvorak: Zwei slawische Tänze.
16.15: Hannover. Wilh. Kleeberg: Plaudereien.
16.15: Bremen. **Sommerfäden.**
1. Brahms: a) Sommerabend; b) Wenn um den Holunder der Abendwind kost [Meta Scharringhausen]. — 2. Fischer: Sommermorgen; Alb. Sergel: Sommersegen; W. Lennemann: Reife im Sommer [Egb. Delbrück]. — 3. W. Niemann: a) Sommerabend, op. 80, Nr. 5; b) Rosen am Gartenhaus, op. 80, Nr. 6 [Reinh. Krug, Klavier]. — 4. Marx: Sommerlied; Erich J. Wolff: a) Und Rosen blühen; b) Es ist alles wie ein wunderbarer Garten [Meta Scharringhausen]. — 5. G. Keller: Sommerpacht; Herm. Hesse: Enzianblüte; A. v. Puttkamer: Dorfstille [Egb. Delbrück]. — 6. Edm. v. Strauß: Glühwurm und Spinne; Trunk: Pan [M. Scharringhausen]. — 7. Ed. Nößler: a) Elfenreigen, op. 50; b) Reigen, op. 22; c) Mazurek, op. 22 [R. Krug].
17.00: **Salonmusik.**
1. Deshayes: Spanische Patrouille. — 2. Kücken: Barcarole. — 3. F. Herrmann: Reverie russe. — 4. Aletter: Berceuse et Musette. — 5. Ashleigh: Oneonta, Charakterstück. — 6. Czibulka: Waldesfrieden. — 7. Golde: Fest-Reveille.
17.50: Direktor Steigerthal: Bedeutung des Rundfunks für das Anstaltswesen.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Fröhliche Klänge.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Ernst Schöning: Leibesübungen der Jugend in Schulen und in Vereinen.
19.25: Dr. P. Berkenkopf: Die Organisation der Verbraucher.
20.00: **Kleine Abendmusik.** Leitung Gartz.
1. Lincke: Ouvertüre zu einer Operette. — 2. Czibulka: Stephanie-Gavotte. — 3. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Curtis: Erinnerung an Sorrento [Fritz Peters, Trompetensolo]. — 6. Lincke: Ein kleines bißchen Liebe, aus „Berliner Luft". — 7. Ziehrer: Hereinspaziert, Walzer. — 8. Weingartner: Zwei Lieder [Eva Schlee]. — 9. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann". — 10. Lehár: Potpourri „Clo-Clo". — 11. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 12. Ed. Strauß: Bahn frei, Polka. — 13. Pressel: An der Weser [Otto Wülfing, Posaunensolo]. — 14. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 15. Heinecke: Erinnerung an Schweden, Walzer. — 15. Sousa: Unterm Sternenbanner.
22.45: Übertragung aus dem Restaurant Sommerlust, Flensburg.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Tierzuchtdirektor Dahlander: Erzeugung von Qualitätsschweinen in Ostpreußen.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Kl. Funkensemble. Leitung Volkmar Skálák.
1. Urbach: Am Hofe Rossinis, Fantasie. — 2. Meyer-Helmund: Ein Abend in Petersburg. — 3. Franck: Panis angelicus. — 4. Mussorgski: Eine Träne. — 5. Yoshitomo: Ostasiatische Suite. — 6. Michell: Czardas. — 7. Popy: Ballettsuite.
18.30: Heinrich Tewes: Der bayerische Wald als bedrohte Ostgrenze, seine Natur und Wirtschaft.
19.00: Frau Ratzkowski: Worden und Wirken der Arbeiterorganisationen.
20.00: **Liederstunde Arthur Preuß, Wien.**
1. Beethoven: An die ferne Geliebte. — 2. Jeitteles: Liederkreis.
20.45: **Orchesterkonzert.** Dirigent Hermann Scherchen.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Mozart: Sinfonie D-dur. — 3. Reger: Mozart-Variationen.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00: Stud.-Rat Dr. Hartig, Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler. A l'hotel.

Digitized by Google

Dienstag, 13. August

15.00: Erwin Joh. Bach: Ökonomische Klaviertechnik.
15.45: Frauenstunde. Rektor O. Winter: Wie man mit größeren Kindern Feste feiert.
16.00: Lehrer Johannes Kretschmann, Holbeck: Berthold Ottosche Unterrichtsgrundsätze und ihre Bedeutung für die öffentliche Volksschule.
16.30: Dr. Heinr. Hofer und Mitwirkende: Die Rokokooper.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Dr. W. Mahrholz: Wandel im Geistesleben der Gegenwart. Neubildung der Lebensform.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: H. R. Berndorff: Verbrechen, Öffentlichkeit und Presse.
19.20: Dr. G. Kunze: Vom Leben der Strandpflanzen und Meeresalgen.
20.00: **„Lysistrata"**, parodistische Oper in zwei Teilen, von Bolten-Bäckers. Musik von Paul Lincke. Regie: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: Der Komponist.
Personen: Themistokles, Generalissimus der athenischen Armee: Leopold Hainisch — Lysistrata, seine Gattin: Frida Weber-Fleßburg — Chrysis: Maria Hoffmann, Bacchys: Hildegard Gajewska, deren Nichten — Plautias, mit Chrysis vermählt: Herbert Kiper — Nikias, mit Bacchys vermählt, Fritz Düttbernd — Offiziere der athenischen Armee — Leonidas, spartanischer Gardeleutnant, Kriegsgefangener: Paul Heidemann — Fritzios, sein Bursche: Karl Platen — Polygamia, Hebamme: Grede Wiedecke — Melissa, Marketenderin; Eros, athenischer Krieger; Athenerinnen; Gefolge der Lysistrata.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzungen.** Kurkapelle. Leitung Keil.
1. Harre, meine Seele, Choral. — 2. Mozart: Ave verum. — 3. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 4. Rubinstein: „Melodie". — 5. Schubert: Melodien aus dem Singspiel „Dreimäderlhaus". — 6. Fucik: Donausagen. — 7. Blankenburg: Waffenehre, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Komzák: Erinnerung an Baden, Walzer. — 3. Weninger: Paraphrase über das Lied der Barkenschlepper an der Wolga. — 4. Thomas: Melodien aus „Mignon". — 5. Grieg: Lyrische Suite. — 6. Königsberger: Indischer Tempeltanz, Charakterstück; Azzoni: Melodie. — 7. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, Potpourri.
16.00: Prof. Dr. Löffler: Das Buch im Mittelalter.
16.30: Prof. Dr. Hahn, Irkutsk: Drei Jahre unter den Bekennern des schwarzen und des gelben Glaubens am Baikalsee.
17.05: Otto Behrens: Filmamerika.
17.35: Schallplattenmusik.
18.30: „Die Leute von Seldwyla", von Gottfried Keller.
19.15: Max Ophüls: Beilagen.
19.40: Dr. Hans Stein: Amerikanische Wirtschaftsideen. Theod. Lüddecke: Das amerikanische Wirtschaftstempo als Bedrohung Europas. Emil Honermeier: Die Fordmotor-Company. Davis-Lüddecke: Industrieller Friede.
20.00: **„Der Erbförster".** Trauerspiel in fünf Aufzügen von Otto Ludwig. Spielleitung Rieth.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Die Wiener Operette.** Musikalische Leitung Th. Blumer.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 2. Suppé: Fantasie aus „Fatinitza". — 3. O. Straus: Ouvertüre zu „Rund um die Liebe". — 4. Lehár: Fantasie aus „Friederike". — 5. Benatzky: Walzer aus „Liebe im Schnee". — 6. Millöcker: Fantasie aus „Feldprediger". — 7. Joh. Strauß: Lagunen-Walzer.
18.05: Magda Schulte-Behrens: Die Frau als Persönlichkeit.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Prof. Dr. Grünfeld, Halle a. S.: Die ländlichen Spar- und Darlehnskassen.
19.30: Wettervoraussage.
Anschl. Volkstümliches Orchesterkonzert. Leipziger Rundfunk-Orchester. Dirigent Hilmar Weber.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Chabrier: Suite Pastorale. — 3. Lacombe: Rhapsodie D-dur. — 4. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond".
20.15: **Zeitberichte.** Siehe Frankfurt.
Anschl. Schallplattenkonzert.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Artiphon-Platten.
12.55: Mittagskonzert. Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau.
1. Theo Paulus: Allerlei für die Sommerfrische. — 2. van Wyenbergh: Hausfrau und Hausangestellte. — 3. Emma Ruith: Frauen und Rosen.
16.00: **Konzert. Zither-Solo-Terzett.** Gustav Marquart sen; Anton Roth; Jakob Zach.
1. Obermeier: a) Georgi-Marsch; b) Erinnerung an Wien, Rondoletto. — 2. Marquart: Der Erstling, Konzertländler. — 3. Lotterkäs: Isarzauber, Konzertwalzer. — 4. Mühlbauer: Bleamerl aus Mittenwald, Ländler-Melodien. — 5. Smetak: Treu der Zither, Marsch.
17.00: Lesestunde. „Truelsens Oevelgönne". Novelle von Friedrich Freksa.
17.30: Dr. Nusser: Darstellungskunst im Film.
17.45: Lebensformen.
18.00: **Orgelkonzert.** Gustav Schoedel.
1. Reger: Präludium e-moll aus op. 59. — Liszt: Angelus. — 3. Mendelssohn: Sonate f-moll op. 65.
19.00: Dr. F. Weiß: Wirtschaft. Zur Lage der deutschen Automobilindustrie — Ursachen d. gegenwärtigen Börsentiefstandes — Die englische Baumwollkrisis — Welternteaussichten — Wirtschaftschronik.
19.30: **Populäres Konzert. Münchener Orchester-Vereinigung E. V.** Leitung Friedrich Rein. Adolf Baumann, Klarinette.
1. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — Lortzing: Festouvertüre. — 3. Schubert: Vierter Satz (Allegro) aus der Tragischen Sinfonie. — 4. Weber: Konzertino für Klarinette und Orchester. — 5. Grieg: Zwei elegische Stücke für Streicher. — H. Kling: Waldteufeleien, Melodienkranz der beliebten Werke von Waldteufel. — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee".
20.30: Else Rüthel liest Feuilletonprosa.
21.00: **Kammermusik.** Margot Leander, Sopran; Giacinta della Rocca, Viola; Carl List, Violoncello; Huber-Anderach, Klavier.
1. Beethoven: Duo für Viola und Violoncello. — 2. Brahms: a) O wüßt' ich doch den Weg zurück; b) Vergebliches Ständchen; c) Nachtwandler; d) Wie Melodien; e) Therese; f) Meine Liebe ist grün [Sopran]. — 3. Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier e-moll (Allegro non troppo — Allegretto quasi Menuetto — Allegro piu Presto).
22.05: Postdirekt. Dr. L. Roß: 60 Jahre Postkarte.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Frauenstunde. Dr. H. v. Bronsart: Albwanderung.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Helmut Kissling: Was muß man von der Rechtsstellung des Zeugen wissen?
18.45: Dr. Erhardt: Deutsches und italienisches Opernideal.
19.15: Prof. Dr. Häberle: Die Pfälzer als Auswanderer.
19.45: Poldi Sangora liest Gedichte von Klabund anläßlich des ersten Todestages.
20.15: Übertragung aus Frankfurt.
21.45: **Aus populären veristischen Opern.** Philharmonisches Orchester. Dirigent W. Hahn. Margarete Wetter, Sopran; Max v. Wistinghausen, Bariton.
1. Leoncavallo (gest. 8. 8. 1919): a) Prolog aus „Bajazzo"; b) Fantasie aus „Bajazzo"; c) Vogellied der Nedda aus „Bajazzo"; d) Duett Silvio-Nedda aus „Bajazzo"; e) Romanze d. Cascat aus „Zaza". — 2. Mascagni: a) Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana"; b) Duett Santuzza-Alfio aus „Cavalleria rusticana". — 3. d'Albert: Sinfonisches Vorspiel aus „Tiefland".

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.05: Tanzmusik.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Violinkonzert.**
20.00: Übertragung aus London.
22.00: Prof. Thomson: Neue Entdeckungen über Elektronen.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.30: **Leichte Abendmusik. Quartett Sidak.**
1. Siede: Hansa-Marsch. — 2. Rhode: Einzug der Blumenkönigin. — 3. Bullerian: Amoretta, Serenade. — 4. Kostal: Russische Romanze. — 5. Balling: Slawischer Tanz. — 6. Kockert: Revuesterne. — 7. Leopold: Asia, Intermezzo. — 8. Leopold: Blondinen, Intermezzo. — 9. Bayer: Neapolitanische Serenade. — 10. Zimmer: Sommerabend, Walzer. — 11. Bullerian: Melancholie. — 12. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 13. Noack: Parade. — 14. Percy: Besuch im Walde. — 15. Kockert: Haidenacht. — 16. Dufort: S'il vous plait! — 17. Kockert: Tintoretto, Intermezzo. — 18. Siede: In voller Parade.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Paul Rudin: Norwegen und Spitzbergen, Land und Leute.
21.00: **Arien- und Liederabend.** Annie Elsbeth Weber-Köln, Sopran; am Flügel Gottfried Becker. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung T. Kranebitter. Arien von Weber, Gounod und Puccini. Lieder von R. Strauß. Orchestervorträge.
22.10—22.30: **Konzert aus dem Métropole.** Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse.
17.00: Violinsoli.
18.00: W. Moore: Sport in Ormeau Park, Belfast.
19.30: **Bunte Stunde.**
20.00: Übertragung aus London.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Deutsche Literatur. H. Turek liest in deutscher Sprache.
17.55: **Radio-Quartett.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Krondiamanten". — 2. Arensky: Elegie. — 3. Fetras: Von Bühne zu Bühne, Fantasie.
20.00: Serbisch-deutsche Sprachdialoge.
20.35: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
21.50: St. Nenadovic: Bedeutung der Journalistik.
22.15: **„Tango".** Szene von Michel Provain.
22.45: **Französische Musik.**
1. Gounod: Fantasie aus „Romeo u. Julia". — 2. Alf. Bruno: Pavane. — 3. Alf. Bruno: Danse espagnole. — 4. Bizet: Suite Jeux d'enfants.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Frau Schlachter: Kochrezepte.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
20.00: Walter Schweizer: Gefahren der Alpinistik.
20.30: **Wien—Paris.** Leichtgeschürzte Musik, durch viel humoristische Worte und Parallelen unterbrochen.
22.15—22.45: **Heitere Abendmusik.**

662 kHz Bozen (I bo) 453 m

21.00: **Abendkonzert.**
1. Sousa: Marsch. — 2. Beccucci: Tesero mio, Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Frontini: Intermezzo. — 5. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Malvezzi: Spanisches Capriccio. — 7. Marengo: Ballettmusik. — 8. Mercuri: Liebesgondel. — 9. Cosa: Tango. — 10. Bertelli: Galopp. — 11. Schallplattenmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—18.35: Übertragung aus Prag.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Kammermusik.

Digitized by Google

18.15: Belgische Literatur.
20.15: Aus „Sappho". Oper von Massenet.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.05: Vorlesung.
17.30: **Konzert. Russisches Orchester Sergej Smyrnow.**
18.30: Technischer Briefkasten.
19.30: **Konzert. Hauptstädtisches Orchester.** Dirigent Dezsö Bor
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phaedra". — 2. Yoshimoto: Aus dem Lande der aufgehenden Sonne. — 3. Weber: Ozeanarie aus „Oberon" [Jozsa Micsey]. — 4. Schubert: H-moll-Sinfonie.
21.10: **Konzert. Musikhumorist Tibor Lakos und László Mocsányi.**
Anschl. **Zigeunerkapelle Imre Magyari.** Von der Margaretheninsel.

968 kHz Cardiff 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: G. Milford: Eisenbahnpioniere in Südwales und Westengland.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: **„The Prince who was a Piper".** Einakter. — Übertragung aus der Sommerschule für dramatische Kunst.
20.00—24.00: Übertragung aus London.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

15.30: Körperkultur.
16.00: Jugendstunde.
18.00: Kammermusik.
18.30: Vortrag.
19.00: **Übertragung aus dem Charkower Staatstheater.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Leichtes Orchesterkonzert.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Bunte Stunde.**
21.15: **„König Heinrich VIII".** Drama von Shakespeare. Für den Rundfunk bearbeitet von Dulcima Glasby.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Delibes: Tanzsuite aus „Le roi s'amuse". — 2. Braga: Serenade. — 3. Denza: Si vous l'aviez compris. — 4. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Tschaikowskij: Auf dem Lande; Rachmaninoff: Polochinelle. — 6. Thomas: Aus „Mignon". — 7. Strauß: Wiener Blut, Walzer.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.15: **Sinfoniekonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Haydn: Sinfonie Nr. 7, C-dur. — 3. Bettinelli: Caravane notturno, sinfonische Impressionen. — 4. Tora de post: Capriccio, Konzertwalzer. — 5. Alaleona: Zwei italienische Lieder. — 6. Rossini: Aus „Die Belagerung von Korinth".

797 kHz Glasgow 377 m

10.45: Haushaltungsfunk.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: **Tanzmusik.**
18.00: Vortrag: Alte schottische Burgen.
18.30: Übertragung aus London.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Lahti. **Konzert.**
19.35: Rezitation, Gesang.
19.50: Vortrag.
19.50: Lahti. Vortrag.
20.10: Lahti. Mandolinenmusik.
20.45: Lahti. Vortrag.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: **Zuschneidekursus.**
15.10: Frauenecke.
17.40: Schallplattenkonzert, Vorträge.
21.10: **„Die Tochter des Sultans und der gute Gärtner"**, von Henri Ghéon. Zweiter Teil: „Die Teufelsburg".

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.40: Bastelstunde.
16.10: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.10: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Casper Höweler: Eine Sinfonie von Cesar Franck.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **„Minna von Barnhelm".** Komödie in fünf Akten von Lessing.
22.40—23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.00: Schallplattenmusik.
19.25: Radioamateurecke.
19.40: Prof. Somvársky: Schwierigkeiten und Fehler der richtigen konfessionellen Erziehung im Familienkreise.
20.05: Blasmusik.
21.05: **Kammermusik.**
1. Mendelssohn Bartholdy: Quartett op. 12. — 2. Mozart: Quartett Nr. 6.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Krakau.
18.00: Übertragung aus Warschau.
19.20: Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Vortrag über Genossenschaftswesen.
17.30: Populäres Konzert.
18.30: Bastelstunde.
19.00: **Klubkonzert.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Zigeunerorchester.**
21.15: **Konzert, Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.50: Kinderstunde.
18.20: H. Frederiksen: Björnstjerne Björnson.
19.15: Reisefunk.
19.30: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Ture Rangström: Divertimento elegiaco. — 2. Svendsen: Zwei isländische Lieder. — 3. Grieg: Rigaudon aus der Holberg-Suite. — 4. Sibelius: Ländliche Suite op. 98.
20.45: **„Väter".** Spiel von Ella Melbye.
21.30: **Alte Tanzmusik.**
21.50: **Beethoven-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Sinfonie Nr. 8, F-dur, op. 93.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: N. Indrasius: Das Atmen.
20.35: Für die Landwirte.
20.55: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnischer Vortrag.
18.00: **Konzert** aus Warschau.
19.20: J. Pierzchala: Vortrag.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Slowenische Literaturgeschichte.
20.30: **„Das Haus".** Hörspiel von Jalen.
21.30: **Orchesterkonzert.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitole.
20.02: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Strauß: Albumblätter. — 3. Massenet: a) Herbstgedanken; b) Öffne deine blauen Augen.
20.45: Chorkonzert.
21.15: **Orchesterkonzertfortsetzung.**
4. Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana". — 5. Saint-Saens: Totentanz. — 6. Dvorak: Humoreske [Violine]. — 7. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila".

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.00: Sport.
18.00: **Konzert aus den städt. Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.30—21.20: Übertragung aus Manchester.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedrale.
14.00: Leichte Musik aus d. Piccadilly-Hotel.
14.00: Daventry. Bildfunk.
16.00: Tanzmusik.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.
19.00: Major Kellet: Viehtransport in Australien.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: D. Mac Carthy liest seine Geschichte „Der Bär".
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** — Dirigent Sir Henry Wood.
I. **Mozart:** 1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Sinfonie Nr. 35, D-dur (Haffner). — 3. Rezitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit". — 4. Klavierkonzert Nr. 24, c-moll. — 5. Bella mia fiamma, addio, Konzertarie Nr. 2. — II. **Schubert:** 1. Sinfonie h-moll.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.
22.15: **Tanzmusik** aus dem London Coliseum.
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus dem Piccadilly-Hotel.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: Konzert.
21.00: Wissenschaftl. Vortrag.
21.15: **Szenen aus Dramen.** — Anschl. **Tanzmusik.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Szrawinsky: Petrouchka, Ballett. — 2. Mozart: Sinfonie e-moll, Nr. 39. — 3. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg".
0.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert des Quintetts.
20.15: V. Costantini: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

797 kHz Manchester 763,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Alan Griff liest aus eigenen Werken.
19.00: Dialog: Die Stimme gegen das Buch.
19.15: Übertragung aus London.
19.30: Humor.
19.45: Flötenvorträge.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
21.00: Lieder und Sonsten.
21.40: Übertragung aus London.
22.00: Übertragung aus Aberdeen.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
15.30: Opernfantasien.

Digitized by Google

Dienstag, 13. August

17.45: Vortrag über das Bauwesen.
19.00: Musikal. Unterhaltung für das Land.
20.30: **Musikalisch-literarischer Abend.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **Populäres Konzert.**

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Orgelkonzert aus dem Havelock Picture House.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Bridge-Unterricht.
19.15: Übertragung aus London.
22.45: **Tanzmusik** aus den Oxford Galleries.
23.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drentheim**	240 m

19.30: Haushaltungsfunk.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Grieg: Gebet und Tempeltanz. — 3. Curtis: Sonne auf dem Meer. — 4. Arne Eggen: Herbst. — 5. Berlioz: Aus „Fausts Verdammung". — 6. Stenberg: Menuett. — 7. Sibelius: Valse triste. — 8. Debussy: Aus „Le fils prodigue". — 9. Glinka: Kamarinskaja.
22.05: **Violinkonzert.**

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Ivo Cancik: Das Studium der Abiturienten der Handelsakademie an der juristischen Fakultät.
20.00: **Solistenkonzert.**
1. Novák: a) Winternachtslieder; b) Melancholische Liebeslieder; c) Drei Kompositionen, op. 3.
20.45—22.00: **Leichte Musik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Plauderei.
20.35: **Abendveranstaltung.**

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Vortrag.
19.15: **Opernübertragung aus dem Großen Theater.**
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: **Tanzmusik** aus dem Café Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Jan Masek: Der Schlaf.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: V. Sirovy: Nach Ostasien.
17.50: Deutsche Sendung.
1. Martha Neustadtl: Der 6. Kongreß der internationalen Frauenliga für Frieden u. Freiheit in Prag vom 23. bis 29. August. — 2. R. Beichel: Wie soll mein Wochenendhaus beschaffen sein?
18.25: Organisation in den Sektionen.
19.05: **Tanzmusik.**
19.50: Prof. Giralt: Bedeutung d. Esperantos.
20.00: Q. M. Vyskocil: Unbekannte Andenken an Napoleon auf dem Schlosse Orlik in Böhmen
20.15: **Konzert.**
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Gluck: Arie aus „Orpheus und Eurydice"; Händel: Largo. — 3. Mozart: Surprise — Gavotte gracieuse — Pantomime — Gavotte sentimentale — Courante — Entrée de Cupidon — Gavotte joyeuse. — 4. Mozart: Arie aus Cosi fan tutte"; Donizetti: Arie aus „Die Favoritin". — 5. Bellini: Fantasie a. „Norma".
20.30—22.00: Klavierkonzert. Prof. J. Herman.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: **Schallplattenmusik.**
18.30: V. Mulac: Aus dem Leben der alten Ägypter.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: **Orchesterkonzert.**
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: **Nachmittagskonzert.**
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowskij. — 3. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 4. Lieder. — 5. Violinsoli. — 6. Lieder. — 7. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 8. Chabrier: Spanische Rhapsodie. — 9. Dvorák: Suite poétique. — 10. Lettische Nationallieder.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **„Silvano".** Italienische Oper in zwei Akten von Mascagni.
22.45—23.20: **Tanzmusik.**

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98.9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Schallplattenmusik.**
19.30: Prof. Skottesberg: Java.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Goldmark: Ouvertüre im italienischen Stil. — 2. Bruch: Arie aus „Odysseus". — 3. Rob. Fuchs: Serenade Nr. 4, für Streichorchester und zwei Hörner. — 4. Humperdinck: Wiegenlied; Erkki Melartin: a) Libellenhochzeit; b) Morgengesang aus dem Hohen Lied.
20.55: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.40: **Militärkonzert.**

869 kHz **Straßburg** (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag für Frauen.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

16.50: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Jugendstunde.
18.40: Bastelstunde.
19.10: **Übertragung eines auswärtigen Senders.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
21.00: **„Die blaue Mazur".** Operette in drei Akten von Lehár.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: **Schallplattenmusik.**

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Flugberichte.
16.30: Kinderstunde.
17.25: Sportvortrag.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Mangiagalli: Suite. — 2. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowskij. — 3. Gluck: Melodie; Vivaldi: Erster Satz aus dem Violinkonzert a-moll; Beethoven-Burmester: Menuett G-dur. — 4. Respighi: Erste Suite. — 5. Debussy: Mazurka. — 6. McDowell: Hexentanz.
19.50: **Opernübertragung aus Posen.**

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	**Graz**	0,5 kW	352.5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283.5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453.2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Joh. Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 3. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 4. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 5. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 6. Catalani: Ballettmusik aus „Loreley". — 7. Suppé: Das Pensionat, Konzertstück. — 8. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 9. Translateur: Hochzeit in Liliput, Charakterstück. — 10. Lehár: Potpourri aus „Der Rastelbinder".
18.30: Prof. Dr. J. Frank: Die neue Siedlung. Anläßlich der Linzer Ausstellung.
19.00: Prof. Eipl: Gemüsebau im Kleingarten.
19.30: **Spanische Volkslieder.** Verbindender Vortrag: Dr. Erwin Felber. Anny Wimberger, Alt; Lili Ulanowsky, Sopran; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Fandango (bearb. v. E. Ocon); Schöner Mond, scheine mild (Baskisch, bearb. von Ch. Bordes); Wiegenlied (Andalusien, bearbeitet von F. Pedrell); Alalá, Lied (Galicien, bearb. von F. Pedrell); Die Jungfrau von Covadonga (Galicien, bearb. von F. Pedrell); Weihnachtstanz (Katalanisch, bearb. von H. Altmann); Die Schwalbe (Baskisch, bearb. von F. Pedrell) [Gesang]. — 2. Die Spinnerin (Katalanisch); Vöglein im Käfig (Baskisch); Erntelied (Balearen, bearb. von M. Pistreich); Weihegaben für das Jesukind (Katalanisch, bearb. von F. Alio); Weihnachtslied (Katalanisch, bearb. von F. Alio); Das Rohr (Andalusien); Volkstanz (Portugiesisch); Das Lied von den Figueiredos (Portugiesisch) Bolero [Lili Ulanowsky].
20.30: Vorlesung Hans Peppler.
21.25: **Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.**
1. Ischpold: Es lebe das Leben, Marsch. — 2. Schrammel: Weana G'müt, Walzer. — 3. Ascher: Potpourri aus „Hoheit tanzt Walzer". — 4. Marco Frank: Nocturno, Tonbild. — 5. Schumann: Abendlied. — 6. Pierné: Serenade. — 7. Ad. Gißer: Vorhang auf!, Potpourri. — 7. Fall und O. Straus: Lied- und Tanzsuite aus den Meister-Operetten. — 8. Walt. Jurmann: Einmal im Leben, Boston. — 9. Casucci-Borchert: Schöner Gigolo, Tango. — 10. Joh. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Konzertwalzer. — 11. Jul. Fucik: Florentiner Marsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderbriefkasten.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Freie Diskussion.
19.20: **Opernübertragung aus Posen.**
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Dr. Kurt Elwenspoek: Räuberhistorien und historische Räuber.
20.10: **Konzert. Hausorchester.** Otto Smrcek, Fagott; am Klavier Otto Strauß.
21.00—22.00: Übertragung aus Basel. Anschl. Wunschkonzert.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz **Lyngby** 19,6 m

20.00—20.45: Orchesterkonzert. Übertragung aus Kopenhagen.
21.50: Sinfoniekonzert. Übertragung aus Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Komponisten als Interpreten ihrer Werke.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Rosenkavalier" (1. und 2. Teil) [Strauß mit dem Tivoli-Orchester]. — 2. Sarasate: Tarantella [Paglo de Sarasate, Violinsolo]. — 3. Poulence: Trio für Piano, Oboe und Fagott [F. Poulence, Klavier; M. Lamorlette] Oboe; G. Dherin, Fagott]. — 4. Kreisler: Tambourin chinois, op. 3 [Fritz Kreisler, Violine mit Klavierbegleitung]. — 5. Strauß: Intermezzo, Walzerszene [R. Strauß mit Mitgliedern der Kapelle der Staatsoper Berlin]. — 6. Cassado: Danse du diable vert [Gaspar Cassado, Cello]. — 7. d'Albert: Zwischenspiel 1. Akt, 11. Szene, Pedro: Schau her, das ist ein Taler, aus „Tiefland" [Gotthelf Pistor; Eugen d'Albert mit Orchester]. — 8. Schulhoff: Partita: a) Tango Nr. 7; b) Shimmy Jazz Nr. 8 [Erwin Schulhoff, Klavier]. — 9. Hindemith: Trio für Violine, Bratsche u. Violoncello, op. 34 [Hindemith-Amar-Trio]. — 10. Hindemith: Streichquartett op. 22, 2. Satz: Sehr energisch [Amar-Hindemith-Quartett]. — 11. Strawinsky: Petrouchka, 4. Bild: Großer Jahrmarkt (1. und 2. Teil) [Dirigent Igor Strawinsky].
15.30: Trude Hermann: Die Frau von heute (Hausangestellte).
16.00: Dr. Th. Wolff: Vom Stein der Weisen.
16.30: J. Bochmer: Technische Wochenplauderei.
17.00: Unterhaltungsstunde für die Kleinen.
17.30: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.30: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die Moscheen von Samarkand.
19.00: Ministerialrat Hans Goslar: Unsere Minister, woher sie kommen und wohin sie gehen.
19.30: Russische Kleinkunsttheater „Swetnoffs Arlekin".
20.00: Wovon man spricht.
20.25: Bildfunk. Frida Weber-Fleßburg.
20.30: **„Lysistrata".** Parodistische Operette in zwei Teilen von Bolten-Bäckers. Musik von Paul Lincke. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent der Komponist.
Personen. Themistokles, Generalissimus der athenischen Armee: Leopold Hainisch — Lysistrata, seine Gattin: Frida Weber-Fleßburg — Chrysis, deren Nichte: Maria Hoffmann — Bacchys, deren Nichte: Hildegard Gajewska — Plautias, mit Chrysis vermählt, Offizier der athenischen Armee: Herbert Kiper — Nikias, mit Bacchys vermählt, Offizier der athenischen Armee: Fritz Düttbernd — Leonidas, spartanischer Gardeleutnant, Kriegsgefangener: Paul Heidemann — Fritzios, sein Bursche: Karl Platen — Polygamia, Hebamme: Grete Wiedecke. — Melissa, Marketenderin, Eros, athenischer Krieger, Athenerinnen, Gefolge der Lysistrata.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Amanda Sonnenfels: Die Frau als Künstlerin.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Ernst Prade.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 2. Morena: Die Schönen von Valencia, Walzer. — 3. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, Chronologisches Potpourri. — 4. Niemann: Gesang des malayischen Fischers. — 5. Ippolitow-Iwanow: Wiegenlied. — 6. Graener: Serenade pittoresque. — 7. Juel-Frederiksen: a) Nordisches Stimmungsbild; b) König Waldemars Jagd. — 8. Torjussen: Nordische Suite.
18.00: K. Szczodrok: Stunde der Zeitschrift „Der Oberschlesier".
18.30: Dr. Heribert Ringmann: Musikerziehung.
19.25: L. Lehmann: Ein Besuch in der technisch-physikalischen Reichsanstalt.
19.50: Dr. von Grumbkow: Blick in die Zeit.
20.15: **Ein Abend im Kabarett.** Leitung Anton Hamik.
1. Alice Ekert-Rothholz: a) Ballade von der neuen Frau; b) Frag' mich was [Marianne Rub, Rezitation]. — 2. Mozart: Zwei Arien des Cherubin aus „Figaros Hochzeit": a) Neue Freuden, neue Schmerzen; b) Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt [Alice Weitzen]. — 3. Aus eigener Werkstatt: a) Bank im Park; b) Strandidyll [Sigurd Lohde]. — 4. Charaktertänze: a) Tarantella; b) Czardas [Olly Molly]. — 5. **„Der Mann unter'm Bett".** Lustiges Drama von Paul Rosenhayn. — 6. Moderne Chansons: a) Verzeih mir und sei wieder gut; b) Bitte, kommen Sie zu mir zum Tee [Alice Weitzen]. — 7. Helene Scheu-Rieß: Die komischen großen Leute [Hans-Eckart Reinicke, der jüngste Vortragskünstler]. — 8. Scholz: Zigeunerlied; Cuty: Yankee rose (Song) [Sigurd Lohde]. — 9. C. M.: Das Lachen; Krall: Die Verwirrung im Traum [Ant. Hamik]. — 10. **„Das Streichquartett".** Schwank in einem Akt von Szöke Szakall.
Personen. Schwarz, Seidenwarenhändler: Helmuth Hallendorf — Bella, seine Frau: Marianne Rub — Hanni, deren Tochter: Cläre Rapmund — Meyer I: Anton Hamik — Meyer II: Sigurd Lohde — Müller, Ingenieur: Ernst Stockinger — Dorn, Oberpostsekretär: Richard Odda — Tini, Stubenmädchen: Kitty Seiffert.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.00: Schulfunk. Französische Schultexte.
10.15: Schulfunk. Erarbeitung eines Liedes.
15.45: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung Salzberg.
1. Reh: La Pußta, ungarischer Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 3. Lanner: Die Werber, Walzer. — 4. Schreiner: Schumann-Album, Fantasie. — 5. Nesvadba: Loreley-Paraphrase; Myddleton: Phantom-Brigade; Meyer-Helmund: Ballgeflüster, Walzer. — 6. Ziehrer: Strauß — Millöcker — Suppé. — Großes Potpourri. — 7. Mendelssohn: Frühlingslied. — 8. Urbach: Friedensglocken-Marsch.
18.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Eulenspiegelstreiche. Für Kinder vom 10. Jahre ab.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Reinh. Merten: Bücherstunde. Robert Saudeck: Experimentelle Graphologie.
18.35: Pfarrer Clemens Taesler: Der Kampf um die Seele Fausts.
18.55: Karl Ekhardt: Vorlesung aus den Werken des Arbeiterdichters Karl Maertin.
19.20: Französische Literaturproben.
19.35: Französisch.
20.00: Dr. R. Mertens: Brutpflege bei Fröschen.
20.15: **Kammermusik.** Licco Amar, Violine; Maurits Frank, Violoncello; R. Merten, Klavier.
1. Ravel: Trio für Klavier, Violine und Violoncello, a-moll. — 2. Beethoven: Trio für Klavier, Violine und Violoncello, B-dur, op. 97.
21.15: Sibylle Busse: Kleists letzte Briefe.
21.45: **Moderner Lieder- und Klavierabend.** H. Tietge, Sopran; G. Rothlauf, Klavier.
1. Strawinsky: Sonate; Bela Bartok: Suite op. 14. — 2. Vier Lieder nach chinesischen Gedichten (aus Hans Bethge: „Chinesische Flöte") von Walther Hirschberg: a) Liebeslied; b) Die geheimnisvolle Flöte; c) Trinken, um zu vergessen; d) Abendsonne. — 3. Scriabin: Deux Poèmes, op. 63; a) Masques; b) Etrangeté. — 4. Debussy: Gärten im Regen. — 5. Mahler: Drei Lieder: a) Um Mitternacht; b) Ich bin der Welt abhanden gekommen; c) Ich atme einen linden Duft.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
12.15: Hamburg, Bremen: Engl. Schulfunk.
16.15: **Kurkonzert aus dem Ostseebad Laboe.**
17.00: **Lieder mit Orchester.** Leitung Fritz Gartz.
1. Beethoven: „Egmont"-Ouvertüre. — 2. Beethoven: An die Hoffnung [Hans Depser]. — 3. Schubert: Moment musical. — 4. Schubert: Dem Unendlichen [H. Depser]. — 5. Wagner: Chor der Friedensboten. — 6. Wagner: a) Der Engel; b) Träume [H. Depser]. — 7. Spinelli: Vorspiel zu „A basso porto". — 8. Secker: Seligkeit [H. Depser].
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Tanztee.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. Borchling: Haupttypen niederdeutscher Mundarten. Mecklenburg und die übrigen Ostseemundarten.
19.25: Geh. Reg.-Rat G. Cleinow: Der deutsche Siedler in Zentralasien.
20.00: **„Doktor Klaus".** Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge. Regie K. Pündter.
Personen. Leopold Griesinger, Juwelier: Carl Blankenstein — Julie, dessen Tochter: Martha Möller — Max von Boden, deren Gatte: Hans Kühlewein-Soend — Dr. Ferdinand Klaus: Ernst Stockinger — Marie, Griesingers Schwester, seine Frau: Elisabeth Körner-Hofmann — Emma, deren Tochter: Cizzie Henckell — Paul Gerstel, Referendar: Wilhelm Besendahl — Marianne, Haushälterin bei Griesinger: Lotte Schloß — Lubowski, Kutscher: Willi Schweisguth — Auguste, Dienstmädchen: Eva Förster — Frau von Schlingen: Claire Goericke — Anna: Edith Scholz — Behrmann: Karl Pündter — Kolmar, Bauer: John Walther.
22.15: **Bremer Kabarett aus dem Regina-Palast.**

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

9.00: Übertragung aus Danzig.
10.15: Übertragung aus Danzig.
15.45: **„Brüderchen und Schwesterchen".** Hörspiel für den Kinderfunk von Otto Wollmann (frei nach Grimm).
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Turnlehrer Gernhuber: Kind und Sport.
19.00: Jüngste Arbeiter-Dichtung. Einführende Worte: Wilh. Matull. Rezitation Alfred Schulz-Escher.
20.00: **„Lysistrata". — Übertragung aus Berlin.**
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Kaete Foerder: Deutsche Prosa.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: O. Wollmann: Kindertheater: „Jorinde und Joringel".
15.45: Frauenstunde. Hildeg. Margis: Deutsche und amerikanische Haushaltungsführung. (Ein Vergleich.)
16.00: Dr. phil. Dorothea Bernhard: Nöte und Hilfsmittel des Fortbildungsschulunterrichts auf dem Lande.
16.30: Carl Lange: Zoppoter Waldoper.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Rechtsanwalt Amfalden: Die internationale Lage der Baumwollindustrie.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Fr. Ditthorn: Bakteriologie des täglichen Lebens.
19.20: Frank Warschauer: Blick in die Zukunft. Utopien der Gegenwart. Utopie als geistige Aufgabe.
20.30: **„Nebeneinander".** Bunte Vortragsfolge. Mitwirkende: Vilma Delmar, Victor Schwannecke u. a.
21.00: **Kammermusik.** Joseph Schwarz, Flügel; Boris Schwarz, Violine; Alexander Schuster, Cello.
1. Brahms: Trio C-dur, op. 87 (Allegro — Andante con moto — Scherzo — Finale). — 2. Ravel: Trio A-dur (Modéré — Assez vif — Passacaille — Finale).
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: Brunnenkonzert a. Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Choral. — 2. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 3. Popy: Orientalische Suite in vier Sätzen. — 4. Translateur: Wiener Zugvögel, Walzer. — 5. Zeller: Melodien aus „Der Vogelhändler". — 6. Lincke: Siamesische Wachtparade.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Sonntag: Nibelungen-Marsch. — 2. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 3. Gade: Ouvertüre zu „Hamlet". — 4. Rossini: Melodien aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Micheli: Dritte Suite. — 6. Kronberger und Marriot: Froschkönigs Fackelzug, Intermezzo. — 7. Schlögel: Streifzug durch Straußsche Operetten.
16.00: Hilde Hirsch-Stern: Gymnastik für die Hausfrau und Mutter.
16.45: **Der große Preis von Köln.** — Übertragung von der Rennbahn Köln-Merheim.

Digitized by Google

17.35: **Gartenkonzert aus dem Schloßgarten Münster.** Trompeterkorps der I. Abt. Art.-Regt. 6, Münster. Leitung Goldberg.
1. Sylva: Sankt Lorenzo, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 3. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 4. Schmidt: Die Teufelszunge, Bravour-Polka, Solo für Trompete [Hoffmann, Trompete]. — 5. Komzák: Münchener Kindl, Walzer.
18.30: „Die Leute von Seldwyla" von Gottfried Keller.
19.15: Heinrich Lersch: Von Dampfkesseln u. Kesselschmieden.
19.40: Dr. Gumbel: Die Lebenserwartung.
20.00: **Irgendwo in Westdeutschland. Driburger Glasfabrikation.**
20.45: **Der heitere Mittwoch.** Ein Versuch künstlerischen Humors in Worten und Tönen. Lausbübereien.
Anschl. bis 1.30: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00: **„Prinzessin und Dorfkind".** Von Th. V. Dannenberg. Spielleitung Hans Peter Schmiedel.
16.30: **Aus deutschen Opern. Leipziger Rundfunk-Orchester.** Dirigent Hilmar Weber.
18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
18.30: Hauptmann Werner Roennecke: Luftreise von Leipzig nach Tunis und zurück.
19.00: Dr. Schneider: Streifzüge an der dalmatischen Küste.
19.30: Herm. Häfker. Volksversammlungen.
20.00: **Unterhaltungskonzert. Leipziger Rundfunk-Orchester.** Dirigent Hilmar Weber.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 2. Auber: Melodien aus „Fra Diavolo". — 3. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 4. Stolz: Melodien aus „Eine einzige Nacht". — 5. Grieg: Aus der „Peer-Gynt"-Musik.
21.00: **Kammermusik. Dresdner Streichquartett** (Fritzsche, Schneider, Riphahn, Kropholler), Th. Blumer, Klavier.
1. Haydn: Streichquartett F-dur, op. 3, Nr. 5. — 2. Rich. Strauß: Klavierquartett, op. 13, c-moll.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Konzert des einhändigen Zithervirtuosen Josef Zachmeier.
1. Lathan: Frei weg, Marsch. — 2. Stolz: Strauß, Strauß, du Stolz von Wien, Lied. — 3. Albrecht: Wien-München, Marsch. — 4. Zachmeier: Natur-Ländler.
16.00: **Teekonzert. Funkquartett.**
1. Leutner: Festouvertüre. — 2. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunow". — 3. Glinka: Krakowiak und Mazurka aus „Das Leben für den Zaren". — 4. Gröschel: Stunden, die wir nie vergessen, Walzer. — 5. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 6. Godard: Serenade florentine. — 7. Mozart: Türkischer Marsch aus der A-dur-Klaviersonate.
17.00: Kasperltheater.
17.30: Jugendstunde.
1. Der Untergang des Dampfers „Eva Sullivan", aus einem Roman von Paul Rosenhayn. — 2. Georg Gidalewitsch: Zwei Abenteuergeschichten. — 3. Elisabeth Hallstein singt Walzer.
19.00: O. W. Gail: Technik. Giganten der Luft — Die größte Dampfspeicheranlage des Kontinents — Sanders Raketen-Leinenwurf-Geräte — Banknoten aus Metall — Notizen.
19.30: Dr. Haushofer: Die Wirren in Asien.
20.00: **Eine Stunde im alten Apollotheater.** Leitung: Philipp Welchand. — Ansage: Der die das Peperl. — Mitwirkende: Vilma Mayen — Bertl Stolz — Ludwig Ruppert — Bob Dorsay.
21.00: **Militärkonzert.** Kapelle des 7. Bayer. Pionier-Bataillons. Leitung Jos. Schifferl.
1. Blankenburg: Mein Regiment, Marsch. — 2. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 4. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 5. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade. — 6. Schifferl: Münchener Schützenmarsch.
22.00: Werbevortrag.
22.20: Abendmeldungen.
Anschl. bis 24.00: **Konzert aus dem Café Arkadia. Kapelle Heinrich Frick.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
15.00: **Wann unser liewi Palz nit wär, wo käm dann do de Fortschritt her?"** Fröhlicher Kindernachmittag.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Rubinstein: Hochzeitszug aus „Feramors". — 2. Oehlschlegel: Härfenserenade. — 3. Paderewsky: Menuett. — 4. Zampa: Ouvertüre zu „Das Heilmittel". — 5. Schubert: a) Ganymed; b) Ave Maria; c) Wohin [Julie Heinrich]. — 6. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 7. Mozart: a) Das Veilchen; b) Wiegenlied; c) Sonst [Julie Heinrich]. — 8. Drigo: Esmeralda, Ballettsuite. — 9. Lincke: O Frühling! Walzer. — 10. Marks: Parole, Marsch.
18.15: Norbert Meyer: Drahtlose Überseetelephonie.
18.45: Fritz Spellig: Glaube und Aberglaube bei den Negern Ostafrikas.
19.15: I. Mollath, M. d. R.: Der deutsche Kaufmann im Ausland.
19.45: Paul Gloning: 100 Jahre Rosenstein. Ein Kapitel aus der Baugeschichte Stuttgarts.
20.15: **„Die Nacht vor dem Beil".** Von Alfr. Wolfenstein. Drama in neun Bildern. Spielleitung Artur Georg Richter.
22.00: Funkstille.
23.30—0.30: **Nachtbrettl.** Leitung Carl Struve. Käte Mann, Thea Struve-Jöhnssen, Max v. Wistinghausen, Carl Struve, Karl Wilczinski, Kees Veening, Rundfunkorchester.
1. **„Sphynx — Weib — Engel".** Sketsch von Alfred Auerbach. — 2. **„Sage mir, wie du sprichst, und ich sage dir, wie du aussiehst".** Dialog von Alfred Auerbach.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
17.00: Lieder.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

20.30: **Übertragung aus Laibach.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
17.00: Miß Murohy: Phönix-Park in Dublin.
18.00: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema
18.30—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Kinderstunde.
17.25: **Nachmittagskonzert.**
18.25: Vorlesung: „Nina".
20.00: V. M. Djordjovic: Filmschulen.
20.30: **Solistenkonzert.** Sophie Drausal, Gesang; Alexander Slatin, Cello; Lovro Matacic, Klavier.
1. Boccherini: Sonate G-dur. — 2. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Glasunoff: Une pensée à François Liszt; Rimsky-Korßakoff; Serenade; Akimenko: Mélodie élégiaque [Cello]. — 4. Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Schneeflöckchen". — 5. Fauré: Elegie; Popper: Elfentanz [Cello]. — 6. Binicki: Lied; Chopin: Trauer; Denza: Lied.
21.50: H. J. Antonijevic liest aus Werken von Turgenjew.
22.10: **Orchesterkonzert.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: **Ein Sprung ins Leere aus 500 Metern Höhe.** Mikrophon-Interview mit einem Fallschirmspringer.
20.30—22.30: **Sinfoniekonzert** aus dem Kursaal Interlaken. Leitung Ed. Favre.

662 kHz **Bozen** (1 bc) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
1. Urban: Marsch. — 2. Desenzani: Addio Amore. Walzer. — 3. Verdi: Ouvertüre zu „Giovanna d' Arco". — 4. Gastaldon: Intermezzo. — 5. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Afrikanerin". — 6. Puccini: Arie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen"; Peccia: Lolita, spanische Serenade [Tenor]. — 7. Solazzi: Diammata d'amore.. — 8. Gounod: Ballettmusik a. „Faust". — 9. Sagari: Tango. — 10. Firpo: Foxtrott. — 11. Bertelli: Onestep.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Belgische Literatur.
20.15: **Orchesterkonzert, Lieder.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.00: Novellen.
17.00: **Solistenkonzert.**
18.00: Konzert aus dem Englischen Park.
19.25: Stenographie.
19.50: Technischer Briefkasten.
20.20: Bekanntgabe der Resultate des Wasserpoloturniers in ungarischer, deutscher und französischer Sprache.
20.30: **„Landspatzen".** Eine Alltagsgeschichte von Géza Gárdonyi.
Anschl. **Zigeunerkapelle Jancsi Rigo aus dem Café Emke.**

968 kHz **Cardiff** 310 m

16.00: Konzertübertragung.
16.45—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

Keine Übertragung.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood. **Bach-Abend.**
1. Brandenburgisches Konzert Nr. 2, F-dur. — 2. Arie aus der Kirchenkantate Nr. 144. — 3. Violinkonzert Nr. 1, a-moll. — 4. Brandenburgisches Konzert Nr. 3, G-dur, für Streicher. — 5. a) Arie aus der Kirchenkantate Nr. 159; b) Arie aus der Kantate Nr. 20. — 6. Suite Nr. 3, D-dur.
21.55: **Klavierkonzert Sidonie Wassermann.**
1. Schumann: a) Romanze B-dur; b) Romanze Fis-dur; c) Intermezzo e-moll. — 2. Debussy: a) La fille aux cheveux de lin; b) La Cathedrale engloutie; c) Minstrels.
22.15: **Tanzmusik.**
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Princes Restaurant.
23.55—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Konzert aus dem Kursaal Interlaken.
21.10: **Liederstunde.**
21.45: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.45: **„Die Bajadere".** Operette in drei Akten von Kálmán.

797 kHz **Glasgow** 377 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Lieder.
18.30—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

19.15: **Orchesterkonzert, Gesang.**

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
15.10: Konzert.

Digitized by Google

17.10: Schallplattenmusik.
17.42: Jugendstunde.
18.30: Schallplattenmusik, Vorträge.
20.42: **Konzert.** Christl. Rundfunkorchester.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

17.10: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: **Konzert a. d. Kurhaus, Scheveningen.** Leitung Prof. Hermann Abendroth. Sigrid Schnéevoigt, Klavier.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.00: **Schallplattenmusik.**
18.00: Ungarische Sendung. Nagy Donáth Kato: Modebericht.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: J. F. Bryma: Ethische Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

17.00: Polnisch.
17.25: Vortrag.
19.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Vortrag.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: Übertragung aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Posen.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

17.40: Genossenschaftswesen.
18.30: Bücherschau.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
19.30: **Konzert aus dem Haus der Gelehrten.**

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Strauß: Walzer. — 2. Noszkowsky: Marsch. — 3. Wieniawski: Legende. — 4. Brahms: Ungarische Tänze.
21.20: **Jazzmusik.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Fünf Minuten für die Frau.
18.20: Rundfunknachrichten.
19.30: Ellen Nörregaard: Weibliche Bahnhofsmission.
20.00: Dänische Musik und Lieder.
21.00: Aage Barford liest aus eigen. Werken.
21.45: **Orchesterkonzert.**
1. Gröndahl: Pan und Sphynx, Fantasie für Orchester. — 2. Magnussen: Andante cantabile für Streicher. — 3. Salomon: Karneval in Nizza, Rhapsodie. — 4. Peder Gram: Romanze für Violine. — 5. Riisager: Erasmus-Montanus-Ouvertüre.
23.00—1.00: **Tanzmusikübertragung.**

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.15: V.-R.-M.-Nachrichten.
20.45: Dr. Natulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
21.05: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.50: Schallplattenmusik.
17.25: Frau Czara: Der Einfluß des Auslandes auf die rumänische Literatur.
18.00: **Konzert** aus Warschau.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Dr. Szydlowski: Matejko und Malczewski.
20.30: **Konzert** aus Warschau.
21.30: Literarische Stunde aus Posen.
22.45—23.45: **Konzert** aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.00: Märchenstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.00: Anthologie der slowenischen Lyrik.
20.30: **Zither- und Orchesterkonzert.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.25: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
20.02: Konzert aus dem Central Hotel Bellevue.
20.30: Ed. Fazan: Das neue Getreideregime.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal in Montreux.**

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

16.00: **Konzert aus den städt. Parkanlagen.** In der Pause Vortrag.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenkonzert.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis-Theatre, Croydon.
19.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.
19.00: E. Ward: Amateurphotographieren. Entwickeln.
19.45: **„König Heinrich VIII".** Drama von Shakespeare. Für den Rundfunk bearbeitet von Dulcima Glasby.
19.25: Vortrag.
22.00: **Bunte Stunde.**
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Princes-Restaurant.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15: **Konzert.**
21.00: Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Giménez: Fantasie aus „La Tempranica". — 3. Mendelssohn: Suite aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Bréton: Szenen aus „La verbena de la Paloma".
0.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Palermo.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert des Quintetts.
20.15: C. Brugnara: Italienische Volkssagen.
20.30: Konzert des Quintetts.
21.00: **Sendespiel.**
22.30: **Konzert.**
1. Cerri: Lombardische Rhapsodie. — 2. Delibes: Suite aus „Sylvia". — 3. Luporini: Frühlingslied. — 4. Tarenghi: Serenade.
22.10—24.00: **Bunte Musik.**

797 kHz **Manchester** 376,4 m

16.00: Konzert der Stadtkapelle.
17.00: Klavierkonzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk.
18.30—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Mutter
15.30: Nachmittagskonzert. Streichorchester.
18.30: Rotarmistenfunk.
19.00: **Übertragung einer Oper.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Dejanice".** Oper in vier Akten von Catalani.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455.9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

19.30: Rezitationen.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Weber: Konzertstück. — 3. Svendsen: „Zorohayda". — 4. Ippolitov-Ivanov: Kaukasische Suite.
21.00: Vortrag.
22.00: **Lieder.**
1. Weill: Drei Lieder aus der Dreigroschenoper". — 2. Sinding: a) Flieder; b) Das Lied vom Sonnenschein; c) Im Walde; d) Kirschenballade.
22.35: Schallplattentanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
18.45: Ed. Kaspszyk: Mähr. Ostrau.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Plauderei.
20.35: **Sinfoniekonzert.** Dirigent Bigot.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
19.30: Red. Kosidowski: Polnisches Kunstleben in den letzten 10 Jahren.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: **Militärkonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Gilbert: Potpourri aus „Die keusche Susanne". — 3. Fucik: Souvenier. — 4. Yoshitomo: Marsch.
21.30: **Literarische Stunde.**
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Prof. Kohout: St. Wenzels-Jubiläums-Literatur.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: P. Maudra: Bemühungen um den Weltfrieden.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Koerting: Medizin für alle. — 2. Abg. Siegfried Taub: Zum Reichsarbeitertag in Karlsbad.
18.25: J. Vlcek: Arbeiter als Aktionäre in U. S. A.
19.05: **Konzert der Tschechischen Philharmonie von der Slawischen Insel.**

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

12.20: Übertragung aus Prag.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
1. J. Suk: a) Quasi ballata; b) Appassionato; c) Un poco triste; d) Burleske [Violine]. — 2. Schubert: a) Aufenthalt; b) Ständchen; c) Du bist die Ruh. — 3. Saint-Saens: Concerto op. 33 [Violoncello]. — 4. Schneider-Trnavsky: Slowakische Kunstlieder.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: R. Provaznik: Auf dem Wege nach Tripolis.
18.05: **Orchesterkonzert.**
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Deshayes: Spanische Patrouille. — 2. Fétras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 3. Fresco: Serenade. — 4. Humphries: In Honkongstreet. — 5. Jeß: Tanz. — 6. Chorlieder. — 7. Violinsoli. — 8. Chorlieder. — 9. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 10. Frey: Molly, Foxtrott. — 11. Glinka: Romanze. — 12. Strauß: Herztöne, Walzer.
21.30—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Abendveranstaltung.**
1. Zipoli: Suite h-moll. — 2. **„Die Abenteuer des Don Giovanni".** Spiel von D'Annunzio. — 3. Beethoven-Kreisler: Rondino; Mulé: Andante; Nachez: Zigeunertanz [Violine]. — 4. Händel: Largo für Orchester und Orgel. — 5. Bellini: Arie aus „I Puritani"; Verdi: Duett aus „La Traviata". — 6. Drei musikalische Karikaturen für Jazzorchester: Doucet: Chopinata, Foxtrott über Motive von Chopin; Huntley: Le campane del monastero, sinfonicher Foxtrott; Barney-Huntly: Foxtrott-Sinfonie über Jones.

Digitized by Google

Mittwoch, 14. August

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
801 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikavorträge.
19.15: Inhaltsangabe zu „Don Juan".
19.30: **„Don Juan".** Oper von Mozart. — Übertragung aus dem Kgl. Theater anläßlich des 60. Geburtstages von Armas Järnefelt. Titelrolle: John Forsell.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Unterhaltungskonzert.**
20.00: Vortrag.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

15.55: Radiozeitung in georgischer Sprache.
16.30: Musikalische Übertragung für das Land.
17.30: Vortrag.
18.00: Rotarmistenfunk.
19.10: **Konzert.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.55—22.55: **Bunte Musik.**
22.30—23.30: **Tanzmusik** aus dem Café Alfieri.

312,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.15: T. Strzetelski: Reise eines Rundfunkreporters.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: **Mandolinenkonzert.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandra Stradella". — 2. Strauß: Wein, Weib, Gesang, Walzer. — 3. Niszczynski: Kuckucksruf, ukrainisches Lied. — 4. Grot: Potpourri über Werke von Moniuszko. — 5. Sobinin: Im Zigeunerlager, Potpourri. — 6. Tänze.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Beethoven: Sonate F-dur für Violine und Klavier. — 2. Beethoven: a) Ich liebe dich; b) Resignation; c) Der Kuß [Sopran]. — 3. Chopin: a) Impromptu As-dur; b) Notturno D-dur; c) Scherzo cis-moll. — 4. Drei Lieder.
21.30: **Übertragung aus Posen.**
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Ludw. Werba.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryante". — 2. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 3. Král: Musikalisches Füllhorn, Fantasie. — 4. Hofer: Herzleid, Valse triste. — 5. Werba jun.: Konzertstück für Violine mit Orchester. — 6. Komzak: ABC-Potpourri. — 7. Kálmán: a) Die kleinen Mäderln im Trikot; b) Zwei Märchenaugen, aus „Die Zirkusprinzessin". — 8. Werba: Schlußmarsch.
17.45: Fröhliche Märchen. Erzählt von Gisa Wurm.
18.15: Akademie. Helene Buchsbaum, Gesang.
1. R. Schumann: Lotosblume; J. Brahms: a) Waldeinsamkeit; b) Der Schmied. — 2. Rubinstein: Allegro appassionata, op. 30, d-moll; Strauß-Schütt: G'schichten aus dem Wiener Wald [Dr. Kurt Nemetz-Fiedler, Klavier]. — 3. Lortzing: Arie aus der Oper „Der Waffenschmied; Puccini: Arie aus „Die Bohème"; Rossini: Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla".
19.00: Min.-Rat Dr. Lasnicek: Die Landwirtschaft und ihre Gefahren.
19.30: Dr. Fr. Fischl: Imst und das schöne Pitztal.
20.00: **Opernfragmente.** Clotilde Wenger, Eugenie Besalla, Anton Ludwig. Musikalische Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
1. Aus „Mignon". — 2. Aus „Der fliegende Holländer. — 3. Aus „Lohengrin". — 4. Aus „Tannhäuser". — 5. Aus „Ein Maskenball".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: **Konzert aus dem Café Sztrall.**
19.00: Frauenstunde.
19.25: Filmschau.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: **Konzert** aus Warschau.
21.30: **Literarische Stunde aus Posen.**
22.15—23.45: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: A. Klingler: **Jagdgeschichten.**
19.33: Dr. Schär, E. T. H.: Das Heimatmotiv in der schweizerischen Dichtung.
20.00: **Französische Operettenmusik und Walzer.**
20.50: **Konzert.** Grete Troxler-Vetter, franz. Gesänge; Hans Andreae, Cello.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

20.00—21.00: Chor- und Solistenkonzert. Übertragung aus Kopenhagen.
21.45—23.00: Orchesterkonzert. Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.04 Uhr
Sonnenuntergang 19.37 „

Donnerstag, 15. August

Mondaufgang 17.20 Uhr
Monduntergang Freitag

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke f. den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Gesungene und gespielte Tänze.
1. Tschaikowskij: Eugen Onegin, Walzer. — 2. Gounod: Mireille, Walzer [Sopran]. — 3. Lacalle: Lola, Tango. — 4. Ich folge dir, Black-Bottom. — 5. Yellen u. Ager: Vo-Do-De-O [gesungene Jazzband]. — 6. Akst: Dinah, Foxtrott [Saxophon]. — 7. Kahn u. Evans: Du, schwarze Lona (Barcelona), Foxtrott [Gesang]. — 8. Gilbert-Wayne: Ramona, Waltz [Kimbal-Orgel]. — Robin, Clifford, Grey, Vincent und Youmans: Hallelujah, Foxtrott und Charleston [Tanzorchester]. — 10. Mittmann u. Gelbtrunk: Dreams of Hawaiian, Boston [Klavierquartett]. — 11. Rotter-Erwin: Die schönsten Augen hat meine Frau [Gesang]. — 12. Erwin: Ich küsse Ihre Hand, Madame, Tango und Lied [Tenor]. — 13. Geo, Hamilton, Green: Rainbows ripples, Foxtrott. — 14. Padilla: Valencia [Gesang]. — 15. Yellen u. Ager: If you dont't love me, Foxtrott
15.30: Dr. H. Dreyhaus: Die Sprache der Landschaft.
16.00: Stadtarzt Dr. Loewenstein: Beseitigung entstellender Lupus-Erscheinungen.
16.25: Bildfunk. Kanal-Tunnel.
16.30: Hans Rohde: Der Kanaltunnel und ähnliche Projekte.
17.00: **Orchesterkonzert. Funk-Orchester.** Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Schmidt: Zwischenspiel und Karnevalsmusik aus „Notre Dame". — 3. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Schultze-Biesantz: Poèmes symphoniques: Glücksritter — Patheticon — Marche humoristique. — 5. Waldteufel: Dolores-Walzer.
18.30: Max Rössiger, M. d. RWR., Wirtschaftskrise — Sozialkrise.
19.00: Dr. F. Peus: Richtige und falsche Bekämpfung der Stechmücken.
19.30: **Unterhaltungsmusik. Weintraubs Syncopators.**
1. Sylva, Brown u. Jolson: Sonny boy. — 2. Lehár: Foxtrott-Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 3. Burnett u. Norton: Melancholy baby. — 4. Rapée: Angela mia, Foxtrott. — 5. Rubinoff: Fiddeling the fiddle. — 6. Saint-Saens: Foxtrott-Paraphrase üer den „Schwan". — 7. Gilbert: Foxtrott-Potpourri aus „Polnische Wirtschaft". — 8. Nelson: Ich glaub' nicht, daß du mich verehrst. — 9. Sechs Weintrauben, Potpourri.
20.00: **Sendespiele.** 1. Bach: **Weltliche Kantate.** — 2. **„Der Tausch".** Drama von P. Claudel, deutsch von Jakob Hegner. Regie Gerd Fricke. Mitwirkende Lechy Elbernon: Maria Fein — Martha: Marthe Hein — Thomas Pollack Nageoire: Leo Reuß — Louis Laine: Gerd Fricke. — 3. Bach: **Geistliche Kantate.**
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

9.30: Schulfunk. — Übertragung aus der Gaudig-Schule.
16.30: **Klänge aus Österreich.** Leitung Ernst Prade.
1. J. F. Wagner: Tiroler Holzhackerbuabn, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 3. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 4. Drescher: Wiener Volksmelodien. — 5. Kreisler: a) Kleiner Wiener Marsch; b) Alter Refrain. — 6. Jos. Strauß: Frauenherz, Polka. — 7. Schlögel: Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten.
18.00: B. Skrobotz: Wirtschaftl. Zeitfragen.
18.30: René Schickele: a) Das Erbe vom Rhein, Band I und II; b) Symphonie für Jazz.
19.25: Karl Schück: Jazz der Städte.
19.50: Erich Boller: Arbeitnehmer und Bodenreform.
20.15: **Hugo von Hofmannsthal in memoriam.**
1. Vorspiel [Fritz Kaatz, Harmonium]. — 2. Statt einer Vorrede [Franz Jos. Engel]. — 3. H. v. Hofmannsthal: Gespräch über Gedichte (Gabriel: Peer Lhot — Clemens: Alexander Runge). — 4. H. v. Hofmannsthal: Aus den „Gedichten" [F. J. Engel, Rezitation]. — 5. Ausklang [Harmonium].
21.15: **Rundfunkmusik.** Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Edmund Nick.
1. F. W. Lothar: Ouvertüre zu einer Komödie, op. 48. — 2. H. Wunsch: Quodlibet für Rundfunkhörer. — 3. P. Graener: Vorspiel, Intermezzo und Arie für Tenor, Solo-Gambe, Flöte, Oboe, Fagott und Streichinstrumente, op. 84 [Carl Brauner]. — 4. M. Butting: Musik für Radio-Orchester, op. 37.
22.30—24.00: **Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.** Leitung Ernst Prade.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.30: **Konzert aus dem Kurgarten Zoppot.** Danziger Stadttheaterorchester. Leitung Karl Tutein.
1. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda". — 2. Beethoven: Andante aus der V. Sinfonie. — 3. Liszt: Festklänge. — 4. Svendsen: Zorahayda. — 5. Gounod: Vorspiel zu „Margarethe". — 6. Oscar v. Haine: Intermezzo. — 7. Grieg: Suite aus „Sigurd Jorsalfar". — 8. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier".
18.30—20.50: Übertragung aus Königsberg.
20.50: **Spielmannsweisen.** Ilse Stapff, Rezitation; Irene Jelski, Sopran; Streichquartett.
1. Tydorel [Ilse Stapff]. — 2. Die zwei Rosen (Mönch von Salzburg) [Gesang und Viola]. — 3. Die beiden Liebenden (Marie de France) [Ilse Stapff]. — 4. Mein traut' Geselle (aus dem Lochauer Liederbuch), für Gesang, Violine, Viola und Violoncello. — 5. Der Tänzer unserer lieben Frau [Ilse Stapff]. — 6. Heinrich Isaac: Et le boi d'autant", Instrumentaltanz für Streichquartett. — 7. Sankt Peter und der Spielmann [Ilse Stapff]. — 8. Gaillarde „La fanfare", für Streichquartett. — 9. Der arme Schüler [Ilse Stapff].

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Die Briefmarke und wie man sie sammelt.
16.15: **Konzert.** Leitung R. Merten.
1. Liszt: Marsch der Kreuzritter, aus dem Oratorium „Die Legende von der heiligen

Digitized by Google

Elisabeth". — 2. Liszt: a) Ein Fichtenbaum steht einsam; b) Schwebe, schwebe, blaues Auge; c) Die drei Zigeuner. — 3. Tschaikowskij: Aus der Fünften Sinfonie, e-moll: a) Erster Satz: Andante — Allegro; b) Dritter Satz: Valse.
Neue Tanzmusik.
1. Lauretta, Foxtrott. — 2. Guitarra, Tango. — 3. The Musketeers, Foxtrott. — 4. Rio Ozama, Tango. — 5. Ma Belle, Foxtrott. — 6. Port tu Culpa, Tango. — 7. Was macht Herr Kraus im Vorderhaus, Slowfox. — 8. Make believe, Foxtrott.
18.10: Aus dem Roman „Die andere Seiten" von A. Kubin.
18.30: Karl Hinze: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.45: Oberförster Lippitsch: Bedeutung des Bauernwaldes.
19.05: Karl Walter: Volkskundliche Streifen durchs Elsaß.
19.25: Schachstunde.
19.45: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.15: **„Spiel des Lebens".** Schauspiel in vier Aufzügen von Knut Hamsun. Spielleitung Gustav Hartung. Gastspiel des Ensembles der Heidelberger Festspiele.
Personen. Herr Otermann: Ferd. Hart — Teresita, seine Tochter aus erster Ehe: Elisabeth Lennartz — Gustav, Ellas, seine Söhne aus zweiter Ehe — Cand. phil. und Hauslehrer Ivar Kareno: Norbert Schiller — Frau Kareno: Fritta Brod — Telegraphist Jens Spir: Fritz Odemar — Thy — Ingenieur Brede: Wladimir Sokolopp — Eine Dienstmagd, Schiffer Reiersen, Erster Minenarbeiter, Zweiter Minenarbeiter, Ein zweideutiges Frauenzimmer, Ein Lästadianer, Ein ernster Mann, Ein betrunkener Mann, Ein Traktätchenhändler, Ein Handelsmann, Ein Tuchhändler, Eine alte Frau, Ein junges Mädchen, Ein junger Bursch, Eine Musikbande, Jahrmarktsvolk, Händler, Minenarbeiter, Volk, Weiber, Lappen, Kwänen.
Anschließend **Schallplattenkonzert.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
10.15: Hamburg, Bremen, Hannover. Jon Leifs: Isländische Volksmusik. Vortrag mit Beispielen am Klavier.
16.15: Kiel, Flensburg. Orest und die Eumenide. Legende von Albrecht Schaeffer [Gertrud Hennings].
16.45: **Lieder.** Käthe Traß, Sopran; am Flügel Hans Döring.
17.00: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.
18.45: Frau Dr. Gerda Simons: Deutsches Schicksal in Argentinien.
19.00: A. J. Fischer: Was das Filmjahr 1929 bringen wird.
19.25: Dr. Rudolphy: Haut- und Fußpflege beim Turnen und Wandern.
20.00: **Wagner-Konzert.** Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz.
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Trauermarsch aus „Götterdämmerung". — 3. Waldweben aus „Siegfried". — 4. Duett aus „Walküre", 1. Akt [Margret Cords, Hans Depser]. — 5. Siegfried-Idyll. — 6. Der Venusberg aus „Tannhäuser". — 7. Vorspiel zu „Lohengrin". — 8. Gralserzählung aus „Lohengrin" [Hans Depser]. — 9. Einleitung zum 3. Akt „Lohengrin".
22.15: **Tanzmusik** aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: W. August: Jugendstunde. Aus dem Lande der Lappen.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: Eugen Gramberg: Unsere wichtigsten Giftpilze.
19.00: Landeswirtschaftsrat Jessat: Maßnahmen zur Förderung der Pferdezucht in Ostpreußen.
20.00: **Erinnerung an Josef Joachim.** Zum Todestag des großen Geigers.
1. Joachim in Königsberg. Gedenkworte von Dr. Lina Jung. — 2. Violinsoli: Bronislaw Gimpel. Am Flügel Erich Seidler.
20.55: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Erich Kloss: Lebensbilder aus dem Reiche der Pilze.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der preuß. Landgemeinden.
15.00: Prof. Wilhelm Paulsen: Selbstverwaltung in der Schule.
15.45: Frauenstunde. Frieda Radel: Vom Jungsein und Altwerden der Frau. Welche Jahre sind die schönsten im Leben der Frau?
16.00: Dr. Würzburger, Dr. Bruno Klopfer: Erziehungsberatung. Kind und Märchen.
16.30: Dr. Beitl: Bücherstunde. Bayerische Dichter.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Schoeneich: Versinkendes und erwachendes Deutschtum.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Rittergutspächter Mamsch: Praktische Meliorationsförderung.
19.20: Ober.-Reg.-Rat Dr. Bode: Richtiges und falsches Diktieren.
20.00: **Blasorchesterkonzert.** Leitung: Carl Woitschach.
1. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 2. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 3. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 4. Verdi: Melodienkranz aus „Der Troubadour". — 5. Percy: Marrakesch, Fantasie d'Afrique. — 6. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch.
21.00: **Konzert.**
1. Vivaldi-Nachez: Konzert g-moll [Tossy Spiwakowsky, Violine]. — 2. Beethoven: Die Ehre Gottes in der Natur; Schubert: Der Doppelgänger [Manfred Lewandowski, Bariton]. — 3. Händel: Sonate g-moll (Grave — Allegro — Sarabande — Allegro) [Paul Hermann, Cello; Bruno Seidler-Winkler, Klavier]. — 4. Liszt: O komm im Traum [Manfred Lewandowski]. — 5. Mozart-Kreisler: Rondo G-dur [Tossy Spiwakowsky]. — 6. Schumann: Der Hidalgo [Manfred Lewandowski]. — 7. Bach: Adagio; Senaille: Allegro spirituoso; Granados: Intermezzo; Davidoff: Am Springbrunnen [Paul Hermann]. — 8. Kowalski: Im Garten des Serails; Rich. Strauß: Ständchen [Manfred Lewandowski]. — 9. Sarasate: Carmen-Fantasie [Tossy Spiwakowsky; am Flügel Bruno Seidler-Winkler].
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Jerusalem, du hochgebaute Stadt, Choral. — 2. Spary: Ouvertüre „Venedig in Wien". — 3. Urbach: Erinnerung an Edward Grieg. — 4. Kálmán: Walzer aus „Die Faschingsfee". — 5. Siede: Chinesische Straßenserenade. — 6. O. Straus: Melodien aus „Ein Walzertraum".
13.05: Ouvertüren und Ballettmusik. Leitung Eysoldt.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 3. Reißiger: Ouvertüre zu „Felsenmühle". — 4. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 5. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 6. Ganne: Ballettmusik „Terpsichore". — 7. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 8. Popy: Ballett der Düfte.
16.00: Dr. Th. Wolff: Trugschlüsse.
16.35: Dr. Hanns Ulmann: Neue Erzählungen und Geschichten.
Arthur Schurig: Godefroi, der Gascogner — Josef Gregor: Die Schwestern von Prag — Hans Flesch: Die beiden Wege — Marieluise Fleißer: Ein Pfund Orangen — Alfr. Polgar: Hinterland — Hessel: Nachfeier.
17.00: Prof. Dr. Hahn, Irkutsk: Drei Jahre unter den Bekennern des schwarzen und des gelben Glaubens am Baikalsee.
17.35: Vesperkonzert. Kapelle Kobert.
18.30: Erich Bergmann: Zwischen Atlantik und Eismeer.
19.15: Ludwig Hardt: Aus Matthias Claudius Werken (geb. 15. August 1740).
19.40: Dr. Loose: Die internationale Vieh- u. Viehproduktenwirtschaft.
20.00: Fritz Worm: Einführungsvortrag zu Hamsuns „Spiel des Lebens".
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
Anschl. bis 24.00: **Konzert** aus dem Hotel z. Post in Elberfeld. **Kapelle Arth. Gröschler.**

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

14.15: Bücherbesprechung der Sächsischen Landesbibliothek, Dresden.
16.30: **Konzert.**
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Wolfg. Schumann: Der Volksbühnengedanke.
19.30: Fritz Taeuber, Berlin: Selbsterziehung der Jugend in den Vereinigten Staaten.
20.15: **Übertragung aus Frankfurt.**
22.00: Funkpranger.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,8 kW	239 m

10.00: **Katholische Morgenfeier.** Verklärung des Leibes.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.30: Mittagskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger, Ernest Frank, Bariton.
1. Wolf: Fantasie aus „Das Liebesband". — 2. Taeyé: Festzug der Bacchantinnen. — 3. Weinberger: Böhmische Polka aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 4. Gretschaninoff: Vor meiner Steppe; Mussorgski: Ballade; Tscherepnin: O Himmelwanderer; Glasunoff: Spanisches Lied. — 4. Chaminade: Automne. — 5. Donizetti: Fantasie aus „Don Pasquale". — 6. Wie lang ist's her; O nein, ich fleh', geh' nicht von mir; Die Fontaine. — 6. Paepke: Der Wunsch. — 7. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 8. Messier: Orientalische Melodie. — 9. Schlenk: Teutonenmarsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
16.00: **Nachmittagskonzert. Funkquartett.**
1. Charpentier: Impressions d'Italie. — 2. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 3. Chopin: Aus dem Klaviertrio op. 8: Adagio sostenuto. — 4. Debussy: Kleine Suite. — 5. Delibes: Suite „Sylvia". — 6. Dvorak: Bagatellen. — 7. Döring: Heldengrüße, Marsch.
17.00: Lesestunde. „Unentrinnbar" und „Das Herz des Feldherrn" von Wilh. von Schramm.
17.30: Dr. H. Wilm: Schützt künstlerisches Hausgut.
17.55: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
18.00: Münchener Festspiele. **„Don Giovanni".** Oper in zwei Aufzügen von Mozart. — Übertragung aus dem Residenztheater.
21.05: Dr. Hellmuth Falkenfeld: Sokrates der Denker.
21.30: Klavierkonzert. Ludwig Schmidmeier.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz	Freiburg	0,7 kW	570 m

16.00: Blumenpflege.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: R. H. Döring: August Strindberg, der Geschichtsphilosoph.
18.30: Dr. Minna Lang: Frühlingstage in Attika.
19.00: Ärztevortrag. Die Blinddarmentzündung — der Wundstarrkrampf.
19.30: Martin Lang: Menschenfreunde. Pestalozzi (nach Wilhelm Schäfers Roman „Lebenstag eines Menschenfreundes".
20.15: **„Meine Frau, die Hofschauspielerin".** Lustspiel in drei Akten von Carl Müller und Lothar Sachs. Spielleitung C. Struve.
Personen. Dr. Curt Reichenberg: Carl Struve — Karla, seine Frau: Käte Mann — Else, seine Schwester: Thea Struve-Jöhnssen — Strupp, Karikaturenzeichner: Karl Karner — von Raschwitz: Schröder-Schrom — Wolters, cand. phil.: Wladimir Martinelli — Köppke, Rentier: Theodor Brandt — Eggershof, Oberregisseur: Osk. Nitschke — Kolbein, Schauspieler: Walter Schwarz — Lotta Burg, Schauspielerin: Else Rüthel — Eva Lind, Schauspielerin: Ilse Kamnitzer — Felix Arnsberg, Tenor: Fred Höger — Kullmann, Inspizient: Eug. Thyssen.
Ort der Handlung: Eine Großstadt.
22.00: **Schlagerstunde.** Käte Mann, Ilse Schlössingk, Leopold Kramer, Rundfunkorchester.
Gesangseinlagen: 1. Raymond: Schau nie zu tief in schöne Augen. — 2. Rotter u. Grothe: Wenn die Violine spielt, Boston. — 3. Ernst Steffan: Nur in Sebastopol, Fox. — 4. Kaper: Tränen weint jede Frau so gern. — 5. Joe Burke: Für drei Groschen Veilchen. — 6. Jolsen: Sonny Boy. — 7. Jesse Greer: Josephita. — 8. Bernauer: Mit einem Herzen darf man nicht spielen. — 9. Jim Cowler: Drüben in der Heimat blüh'n die weißen Rosen, Waltz. — 10. Raymond: Ich such eine Frau so wie du. — 11. Pete Wendling: Mach mit mir 'ne Autopartie. — 12. Axt und Mendoza: Märchennacht.

Digitized by Google

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus Daventry.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
19.45: **Konzert und Spiel.**
22.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz **Agram** 0,7 kW 232 m

16.00: Übertragung des internationalen Motorradrennens.
19.30: **Übertragung aus Prag.**
21.40: **Leichte Abendmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Olga Stieglitz-Berlin: Das Tier in Sage und Dichtung.
21.00—22.00: **Ernstes und Heiteres aus meiner schönen Wiener Heimat. Fritzi Bauer.** Lieder und Couplets am Klavier. Dazwischen Wiener Musik. Kapelle The Cosmopolitans. Leitung Tony Kranebitter.
22.10—22.30: **Unterhaltungskonzert aus dem Métropole.**

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Konzert aus dem Grand Central Hotel.
17.00: Violinvorträge.
18.00: Schallplattenmusik.
19.45: **Balladenkonzert.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Frauenstunde.
18.00: **Jazzkapelle.**
20.00: Rista Kisic: Die zweite Ehe der verwitweten pravoslawischen Pfarrer.
20.30: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
21.40: Vorlesung aus Werken von Peter Preradovic.
22.00: Prof. Koffmann: Aus den Anfängen der Musik.
22.20: **Abendkonzert.**
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Ponchielli: Arie aus „La Gioconda"; Halevi: Arie aus „Die Jüdin". — 3. Rimsky-Korßakoff: Hindulied aus „Sadko". — 4. Puccini: Arie aus „Tosca". — 5. Leoncavallo: **Fantasie aus „Zaza".**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: **Causerie enfantine.**
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Ulrich Amstutz: Das neue amerikanische Einwanderungsgesetz und die schweizerischen Auswanderungsprobleme.
20.30: **Italienisch-ungarischer Abend.** Emanuel Kürschner, Violine, Pecs.; am Flügel Willy Girsberger, Berner Stadtorchest.
22.15—22.45: **Spätkonzert.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

21.00: **Mandolinenkonzert.**
23.00—23.30: **Schallplattenmusik.**

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

9.00—10.00: **Übertragung aus Prag.**
10.30: **Übertragung aus Prag.**
12.00: **Übertragung aus Preßburg.**
16.30: **Übertragung aus Prag.**
19.00—22.15: **Übertragung aus Prag.**
22.20—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant in Luzánky.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Philosophische Plauderei.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

10.00: **Gottesdienst aus der Innerstädtischen Pfarrkirche.**
12.00: **Konzert.**
15.30: Märchenstunde.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Schallplattenmusik. 2. Vortrag über Budapest. 3. Kulturschallplatten.
17.20: **Zigeunerkapelle Lakatos.**
18.25: Novellen.
18.55: **Konzert auf exzentrischen Instrumenten** (Piston, Xylophon, Tubaphon, Säge usw.) János Schwarz mit seinem 12jähr. Sohn.
19.40: Resultate des internationalen Wasserpoloturniers in ungarischer, deutscher und französischer Sprache.
20.00: **„Abenteuer".** Hörspiel von Ernst Kugel.
21.00: **Leichte Musik.**
1. Blon: Vivat Europa, Marsch. — 2. Ziehrer: Weaner Madl, Walzer. — 3. Suppé: Aus „Banditenstreiche". — 4. Pécsi: Lauter gute Bekannte, Potpourri. — 5. Boccherini: Menuett. — 6. Fetrás: Oben auf dem Berge; Sebek: Chor der Derwische. — 7. Komzák: An meine Freunde. — 8. Pécsi: Orientalische Hochzeit; Heinecke: Frisches Blut.
Anschl. **Konzert von der Margaretheninsel.** Jazzband-Salonkapelle Tibor Kalmár.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.45: Vortrag: Männer und Frauen in der engl. Literatur.
16.00: Übertragung aus dem Grove Park.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Lieder.
20.00: **„König Lears Weib"**, Spiel in Versen, von Gordon Bottomley. — Übertragung von der Sommerschule für dramatische Kunst.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

15.30: Funktechnischer Vortrag.
16.00: Stunde für die Hausfrau.
16.30: Konzert unter Leitung von Prof. Polferow.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Bauernkonzert.
20.00: **Musikalischer Abend.**

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzert.
16.30: Orgelkonzert aus der Carr's Lane-Kirche.
18.30: Orgelkonzert aus der Cathedrale, Coventry.
19.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.20: Humor.
19.35: Tanzmusik-Fortsetzung.
20.00: **Militärkonzert.**
21.15: **Orchesterkonzert.**
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Lieder. — 3. de Falla: Asturiana; Di Veroli: Chanson; Bach-Pollain: Musette [Violoncello]. — 4. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz Nr. 1. — 5. Lieder. — 6. Boccherini: Sonate Nr. 6 [Violoncello]. — 7. Charpentier: Suite aus „Louise".
22.30—23.15: **Tanzmusik** Jack Payne.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Klavierkonzert J. Blancard.**
1. Scarlatti: Sechs Sonaten. — 2. Bach: Präludium und Fuge e-moll aus dem zweiten Heft des Wohltemperierten Klaviers.
21.10: **Moderne Violinmusik.**
1. Chausson: Poème. — 2. Toch: Baal Schem, hebräische Suite in drei Sätzen.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.15: **Sinfoniekonzert.**
1. Bazzini: Ouvertüre zu „Saul". — 2. Mozart: Sinfonie es-moll. — 3. Pratella: Menuett. — 4. Pizzetti: Preludi per l'Edipo re di Sofocle. — 5. Wagner: Karfreitagszauber. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred".

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Kinderfunk (Finnisch).
20.00: Vortrag.
20.30: **Orchesterkonzert.**

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
17.42: Unterhaltungskonzert.
19.40: **Orgelkonzert.**
20.42: **Konzert.** Christl. Rundfunk-Orchester.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

13.40: Für die Jugend.
15.40: **Solistenkonzert.**
16.40: Schallplattenmusik.
17.41: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: **Orchesterkonzert.**
22.10—23.40: Schallplattenmusik.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Predigt.
11.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Slowakische literarische Sendung.
19.15: E. Krenéryová: Rezitationen aus den Werken slowakischer Dichter.
19.35—20.00: **Violinkonzert.**
Mozart: Sonate.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.00: Übertragung aus Warschau.
16.40: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Vortrag.
19.20: Liederstunde.
20.00: Briefkasten.
20.30: Übertragung aus Krakau.
22.45: Tanzmusikübertragung.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Hawaisches Quartett.**
21.20: **Jazzmusik.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Daniel Prior: Dr. Hans Albrecht.
19.30: **Konzert aus dem Tivolisaal.**

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.15: Dr. Ambraziejuté-Steponaitiené: Fuß- und Handpflege.
20.35: **Konzert.**
21.30: **Kleinrussische Stunde.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: Übertragung aus Warschau.
16.40: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.00: **Konzert** aus Warschau.
18.35: Frau Dr. Ameisen: Kosmetik.
19.20: Kinder- und Jugendstunde.
20.05: J. Pietrzycki: Eros und der Wein, antike Poesie.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Beethoven: Klaviersonate op. 31. — 2. Mozart: Zwei Arien aus „Figaros Hochzeit" [Sopran]. — 3. Chopin: Barkerole [Klavier]. — 4. Flotow: Arie aus „Martha"; Massenet: Arie aus „Herodias". — 5. Szymanowski: Mazurka op. 50 [Klavier]. — 6. Wagner: Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser". — 7. Szymanowski: Sechs Etüden op. 35 [Klavier].
22.45—23.45: **Konzert** aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.30: Geistliche Musik.
10.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Promenadenkonzert.
15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Rezitationen
16.30: Konzert. Sängerverein „Sava".
20.00: **Konzert aus dem Restaurant Union.**

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
20.02: Vortrag Nürnberg.
20.30: **Konzert aus dem Kursaal in Montreux.**

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

Keine Sendung.

Digitized by Google

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Solistenkonzert.
13.00: Orgelkonzert aus dem Regent Picture Theatre.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Klavierkonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.
19.00: P. Latham: Was ist ein gutes Lied?
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Vortrag.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: **Leichte Musik.**
22.00: **Vortrag.**
22.15: **Überraschungen.**
22.30—24.00: **Tanzmusik Jack Payne.**

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Konzert.**
21.00: **Szenen aus „Der Barbier von Sevilla".** Oper von Rossini.
21.30—22.00: **Tanzmusik.**

707 kHz Madrid (caj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Puccini: Aus „Tosca". — 3. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin".
22.45: **Konzert der Stadtkapelle.**
Anschließend **Tanzmusik.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: E. Bertarelli: Wissenschaftliche Plauderei.
20.30: G. M. Ciampelli: Giordano und seine Oper „Andréa Chénier".
20.45: **„Andréa Chénier".** Oper von Giordano.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

797 kHz Manchester 376,4 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: A. Armstrong: Richtige Erholung in den Ferien.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Tanzweisen.**
1. Borodin: Tänze aus „Prinz Igor". — 2. Scarlatti: Tempo di Ballo; Bach: Gigue G-dur; Rubinstein: Polka Bohème; Paderewski: Menuett A-dur [Klavier]. — 3. Grieg: Vier norwegische Tänze. — 4. Sgambati: Gavotte as-moll; Isaacs: Menuett; Chopin: a) Valse lente a-moll; b) Valse brillante As-dur [Klavier]. — 4. Dvorak: Slawischer Tanz, C-dur. — 5. Gounod: Saltarello.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

15.00: Nachmittagskonzert. Westliche Musik.
18.00: Jugendstunde.
18.40: Bauernfunk.
19.00: Bauernkonzert.
20.30: **Populäres Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Die Geisha".** Operette in drei Akten von Jones.
23.00: **Jazzmusik** aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Liederstunde.
16.30: Übertragung aus London.
19.45: **Konzert aus den Ausstellungshallen.**
21.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

18.45: Gottesdienst aus Frederikstad.
19.30: Vortrag: Die Geschichte des Tanzes.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Rezitationen.
22.05: **Kabarett.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.30: Übertragung aus Prag.
19.00: **Populäres Konzert.**
19.45: Dr. Martinek: Zum Jahrestag des schlesischen Dichters Cenek Ostravicky.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.00: **Abendkonzert.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.30: Bildfunk.
17.15: Morsekursus.
17.30: Rezitationen.
18.00: Schallplattenmusik.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Vortrag: Honig als Nahrung und Heilmittel.
20.30: **Orgelkonzert.** Prof. Nowowiejski.
21.15: **Opernarien.**
1. Smetana: Arie aus „Die verkaufte Braut". — 2. Dvorak: Arie aus „Die Nixe". — 3. Moniuszko: Arie aus „Halka". — 4. Glinka: Arie aus „Ruslan und Ludmilla".
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

9.00—10.00: Kirchenmusik.
11.00: Promenadenkonzert aus Bad Podebrad.
12.00: Mittagskonzert aus Preßburg.
16.30: **Militärkonzert aus dem Baumgarten.**
17.30: Therese Turner: Traurige Erscheinungen von heute.
18.05: Deutsche Sendung.
1. Brahms: Vier ernste Gesänge. — 2. Liszt: Vergiftet sind meine Lieder. — 3. Tschaikowskij: Nur wer die Sehnsucht kennt.
19.00: **Blasmusik.**
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Fibich: Frühling, sinfonische Dichtung, op. 13. — 2. Dvorak: Die Mittagshexe, sinf. Dichtung, op. 108. — 3. Smetana: Die Moldau, sinf. Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland". — 4. Suk: Serenade f. Streichorchester, Es-dur, op. 6. — 5. Foerster: Meine Jugend, sinf. Bild, op. 44. — 6. Novak: Zwei böhmische Tänze, op. 15: a) Ländler; b) Furiant.
21.35—22.00: **Liederkonzert.**
1. Mozart: Arie der Sarastra aus „Die Zauberflöte"; Rimsky-Korßakoff: Arie. — 2. Borodin: Arie Koncak aus „Fürst Igor"; Dargomyzskij: Der Müller, heiteres Lied.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: P. Sochan: Blühende wilde Gärten.
18.20: Viera Oravska: Spiele und Spielsachen für Kinder.
19.00: **Konzert.**
1. Dvorak: Zwei Arien aus dem Oratorium „Die heilige Ludmilla". — 2. Nedbal: Romanze und Serenade op 6 [Violine]. — 3. Bizet: Habanera und Kartenarie aus „Carmen". — 4. Dvorak: Arie aus „Die Wassernixe". — 5. Picka: a) Nacht, o Nacht; b) Bis der Tag vergeht. — 6. Dvorak: a) Adagio aus dem Violinkonzert op. 53; b) Zigeunermelodien. — 7. Schneider-Trnavsky: Slowakische Volkslieder.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.00: **Opernarien und Musik.**

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: Aus **„Scugnizza".** Operette in drei Akten von Mario Costa.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

18.00: Andachtsstunde.
18.30: Alte dänische Tanzmusik.
19.00: Aus **„Die Postmeisterin".** Operette von L. Jessel.
19.40: M. Holmström: Die vorgeschichtlichen Grotten in Dordogne.
20.10: **„Das Testament".** Von J. M. Barrie.
20.55: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.40: **Militärkonzert.**
23.00—24.00: **Tanzmusik.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: **Leichtes Konzert.**
20.00: Vortrag.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

Keine Übertragung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.00: Militärische Stunde.
17.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Verdi: Fantasie aus „Traviata". — 3. Ponchielli: Ballettmusik a. „La Gioconda". — 4. Lieder. — 5. Zelenski: Ballettmusik. — 6. Lieder. — 7. Rajczak: Krakowiak. — 8. Lewandowski: Mazurka.
18.35: Frau Ankiewicz: Das polnische weiße Kreuz.
19.25: Prof. Roszkowski: Die Geheimnisse des Meeresgrundes.
20.30: **Französische Musik.**
1. Saint-Saens: Sinfonische Dichtung. — 2. Gillet: a) Süßes Murmeln; b) Wiegenlied. — 3. Lalo: Spanische Sinfonie. — 4. Gounod: Walpurgisnacht aus „Faust". — 5. Delibes: Intermezzo aus „Naila". — 6. Gounod: Marsch aus „Die Königin von Saba".
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.30: **Nachmittagskonzert.** Orchester Wilh. Wacek.
1. Kretschmar: Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Ziehrer: Ouvertüre zu „Der Schatzmeister". — 3. Wacek: Blumengruß, Walzer-Intermezzo. — 4. Rubinstein: Torcadore et Andalouse, aus „Bal costumé". — 5. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 6. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto" (O. Fetras). — 7. Joh. Strauß: Vorspiel zum 3. Akt des Balletts „Aschenbrödel". — 8. Bendix: Tanz der Derwische. — 9. Suppé: Fragmente aus „Boccaccio". — 10. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 11. Morena: Hallo! Hallo! Hier Wien!, Potpourri. — 12. Hummer: La Fleur Favorite, Gavotte. — 13. Pensch: Frisch auf!, Marsch.
17.30: **Übertragung:** Der Schwegelpfeifertag auf der Blaa-Alm bei Alt-Aussee. Einleitende Worte Raimund Zoder.

Digitized by Google

Donnerstag, 15. August

18.15: **Sonaten.** Oskar Adler, Violine; Prof. Franz Schmidt, Klavier.
1. Mozart: a) Violinsonate D-dur, K. V. 306; b) Violinsonate C-dur K. V. 296. — 2. Altitalienische Arien [Erika Rokyta]: Antonio Lolli: Pur dicesti; Antonio Caldara: Al primo albore, Aria Se'l piacere, Menuett; Alessandro Scarlatti: Le Violette, Cancone; Giov. Battista Pergolesi: Se tu m'ami.
19.30: H. Wawra: Heitere Ferlengeschichten.
20.05: **Konzert. Wiener Sinfonieorchester.** Leitung Prof. Oswald Kabasta.
1. Tschaikowskij: Sinfonie V., e-moll. — 2. Dvorak: Violoncellokonzert, h-moll [R. Krotschak, Solo]. — 3. Strawinsky: Feuervogel, Suite.
22.00: **Abendkonzert. Orchester A. Pauscher.**
1. Szulc: Paris, One-Step aus „Flossie". — 2. Mirrio Robert: For a smile, sinfon. Fox. — 3. Paris: Java, aus „Ein schöner Herr". — 4. Nicholls: The heart of the sunset, Foxtrott Ballad. — 5. Erwin: Ich betrüg' dich nur aus Liebe, Lied-Slow-Fox. — 6. Alfonso: Schönes Fräulein, darf ich's wissen, Lied-Tango. — 7. Nelson: Morgen ist morgen, Lied-Slow-Fox. — 8. Lajtai Lajos: Telephonlied, Fox. — 9. Jim Cowler: Gnädige Frau, ich hab' dich so lieb, Lied-Slow-Fox. — 10. Karl M. May: Bimbambulla, Fox. — 11. Alfonso: Unter der glühenden Sonne Spaniens, Original Paso Doble.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.00: Übertragung aus Warschau.
17.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Vortrag aus Warschau.
19.25: Funktechnischer Vortrag.
20.00: Literarische Plauderei.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: **Tanzmusik aus Krakau.**

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Dr. Steinberg: Dostojewsky.
20.00: **Rhythmus der Großstadt.** Rezitation mit Musik von Lotte Baer-Wiesbaden. Hausorchester.
20.30: Übertragung aus Bern.

Kurzwellenprogramme

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,3 kW

23.00—24.00: Schallplattenmusik. In den Pausen Ausstellungsberichte.

Sonnenaufgang 5.05 Uhr
Sonnenuntergang 19.35 „

Freitag, 16. August

Mondaufgang 18.12 Uhr
Monduntergang 0.16 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin 4 kW 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplatten. Alte und neue Unterhaltungsmusik.
1. Debussy: L'enfant prodigue, Aufzug u. Tanzweise. — 2. Scarlatti-Tausig: Pastorale und Capriccio [Klavier]. — 3. Milhaud: Der Frühling [Violine]. — 4. Händel: Harmonius blacksmith [Cembalo]. — 5. Moritat: Der Gastwirt und die Mordeltern (Anfang des 19. Jahrhunderts) aus „Erk-Böhmes deutscher Liederhorst Nr. 50 a [Bariton, mit Lauten]. — 6. Weill: Die Songs der Dreigroschenoper (1. und 2. Teil). — 7. Milhaud: Tijnca „Saudades do Brasil", brasilianischer Tanz [Violine mit Klavier]. — 8. Rameau: Rigaudon [Streichquartett]. — 9. Ravel: Menuett aus der Sonatine [Klavier]. — 10. Bull: Gigge; Purcell: Hornpipe [Cembalo, Viola da Gamba]. — 11. Krenek: Jetzt ist die Geige mein, Hymne des Jonny aus „Jonny spielt auf" [Baß]. — 12. Krenek: Leb' wohl, mein Schatz, Blues und Song aus „Jonny spielt auf" [Baß]. — 13. Weill: Der Zar läßt sich photographieren, Tango angèle [Saxophonorchester]. — 14. Albeniz: Tango [Violine mit Klavier]. — 15. Scarlatti: Gavotte [Mandolinenquartett]. — 16. Durante: Danza [Mandolinenquartett].
16.00: Asis Domet: Arabische Leckerbissen.
16.30: Dr. Fr. Springer: Der Baum als Grundpfeiler des gesamten Wirtschaftslebens, eine chemische Plauderei.
17.00: Fremdsprachliche Vorträge. Italienisch.
17.30: **Klänge aus den Bergen.**
1. Richter: Münchener Oktoberfest-Marsch; Jacobi: Auf geht's, Ländler [Bayrische Kapelle Neue Welt. Dirigent Otto Gips]. — 2. Hasler u. Schmalz: Jodellied; Schmalz: Sennenvater [Helen Fischmüller, Jodlerin]. — 3. Reckling: Tirol in Lied und Tanz. Divertissement; Bayrisch Zell, Lied [Bayrische Kapelle]. — 4. Schneeberger und Schmalz: Das Malken; Der Sennenbub (18. Jahrhundert) [Helen Fichtmüller]. — 5. Gips: Bayrische Landler; Boll: Kärntner-Lieder-Marsch [Bayrische Kapelle].
18.25: Bildfunk. Dr. Gottfried Benn.
18.30: Das Wochenende. Georg Eugen Kitzler: Heidefahrt zum Fläming: Belzig — Grubo — Burg Rabenstein — Niemegk.
19.00: Willy Meyer: Entwicklungsmöglichkeiten des Flugsports.
19.30: **Orchesterkonzert. Funk-Orchester.** Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Smetana: Vischrad, sinfonische Dichtung. — 2. Wolf-Ferrari: Serenade für Streichorchester Es-dur. — 3. Dvorak: Slawische Tänze. — 4. Tschaikowskij: Suite caracteristique. — 5. Brahms: Akademische Festouvertüre, op. 80.
20.45: Gottfried Benn liest aus eigenen Werken.
21.15: **Klaviermusik zu vier Händen.** Wolfgang Rosé und Pred Franke.
1. Mozart: Sonate B-dur (Allegro — Adagio — Molto presto). — 2. Ravel: Pavane; Strawinsky: Fünf leichte Stücke (Marche — Valse — Polka — Napolitana — Galop); de Falla: Spanischer Tanz. — 3. Schubert: Zwei Polonäsen; Gál: Serbische Weise.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Doris Wolden: Säuglings- und Kindergymnastik.
16.30: **Musik des 17. Jahrhunderts.** Leitung Ernst Prade.
1. Krieger: Lustige Feldmusik; J. S. Bach: Violinsonate G-dur (neu aufgefunden) [Ernst Prade, Violine; Erwin Poplewski, Klavier]. — 2. Purcell: a) Spielmusik zum Trauerspiel „Abdelazer"; b) Chaconne; c) Zwei Stücke für Streicher; d) Drei Stücke für zwei Geigen. — 3. J. S. Bach: Marsch.
18.00: G. Hallama: Das Jauersche Bergland.
18.30: Dr. W. von Grumbkow: Blick in Zeitschriften.
19.25: Helmut Bartuschek liest aus eigenen Werken.
19.50: Postmeister Paul Blühm: Der Brief im Wandel der Zeiten.
20.15: **Volkstümliches Konzert aus dem Etablissement „Friebeberg".** Trompeterkorps des 7. (Preuß.) Reiter-Regts. Leitung Hermann Ulrich.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Liszt: Die Tellskapelle. — 3. Meyerbeer: Fackeltanz Nr. 1, B-dur. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 5. Simon: Kürassiermarsch, für Fanfarentrompeten und Pauken. — 6. Kling: Die Perlen, Konzertpolka für zwei Trompeten. — 7. Waldteufel: Mein Traum, Walzer. — 8. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 9. Faust: Defiliermarsch.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Else Hoffmann: Wie behandelt man stotternde Kinder?
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Salzberg.
1. Blankenburg: Adlerflug, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 4. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 5. Zerkowitz: Herbstlied; Max Rhode: In der Spinnstube, Charakterstück. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 7. Borchert: Von Heidelberg bis Barcelona, Schlager-Potpourri. — 8. Fucik: Regimentskinder, Marsch.
18.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Aus der Technik des Alltags.
16.15: Hausfrauennachmittag. Veranstaltet vom Frankfurter Hausfrauenverein e. V.
17.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Dr. Rud. Hallo: Die Goldschmiedekunst der Renaissance.
18.45: Stunde des Südwestdeutschen Radio-Clubs.
19.05: Dr. H. Henel: Tendenzen der jüngsten englischen Literatur.
19.25: Stenographie.
19.45: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
20.05: Filmwochenschau.
20.15: **„Die Ätherflasche".** Paul Nicolaus, Humorist; Eva Gottgetreu, Chansons und Rezitation.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Französ. Schulfunk.
12.20: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk.
16.15: **Erinnerung an Klabund.** Egbert Delbrück, Rezitation; Arthur Armand, Violine; Willi Marx, Violoncello; am Flügel Reinhold Krug.
1. J. Mattheson: Air für Violoncello. — 2. Klabund: a) Das Kind in der Wiege; b) Das Marienbild; c) Der Marienkäfer. — 3. Bach: Sarabande aus der VI. Violoncello-Suite für Geige, Violoncello und Klavier. — 4. Klabund: a) Soll ich kleine Lieder singen; b) Einmal noch den Abend halten; c) Wanderung durch die Nacht; d) Abschied; e) Trauercarmen in memoriam unserer plötzlich heimgegangenen Katze. — 5. Franchomme: Romanze für Violoncello. — 6. Klabund: a) Die erste Schwalbe; b) Die neun Musen.
17.00: **Musikalische Burlesken.** Leitung Hans Döring.
1. Grieg: Zug der Zwerge. — 2. Niemann: Der Streit zwischen Frau Tschung und Frau Tschang. — 3. Palmgren: Tanzhumoreske. — 4. R. Strauß: Walzerszene aus „Intermezzo". — 5. Krenek: Divertissement aus „Schwergewicht". — 6. Liszt: Chromatischer Galopp
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Amtsrichter Dr. Jaerisch: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Arbeitsrechtliche Plauderei.
19.25: Prof. Dr. Burkhard-Schomburg: Alte und neue Jugendherbergen im nordwestdeutschen Wandergebiet.
20.00: **Paul Trede, ein vergessener Heimatdichter.** Zu seinem 100. Geburtstag am 19. August. Einführender Vortrag: Adolf Sievers. Rezitationen: Hans Langmaack.
21.00: **Humoristische Opernarien.** Leitung Arthur Armand.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied. — 2. Mozart: a) Lied des Osmin, aus „Entführung aus dem Serail"; b) Papageno-Arie, aus „Die Zauberflöte"; c) Arie des Figaro, aus „Die Hochzeit des Figaro" [Erich Fuchs]. — 3. Flotow: Fantasie aus „Alessandro Stradella". — 4. Nicolai: Lied des Falstaff, aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; Flotow: Porterlied aus „Martha" [E. Fuchs]. — 5. Lortzing: Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann". — 6. Lortzing: a) Im Wein liegt Wahrheit, aus „Undine"; b) Bürgermeister-Arie aus „Zar und Zimmermann".
22.15: **Hamburger Volkskonzert aus der Stadthalle.**

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Übertragung aus Danzig.
18.30: Alfred Weise: Messen und Märkte im Wandel der Zeiten.
19.00: Dr. Anbuhl: Absatzförderung in der Landwirtschaft.
20.00: **Unterhaltungskonzert.** Dirigent Leo Borchard.
1. Gal: Ouvertüre zu einem Puppenspiel. — 2. Burners: Drei Orchesterstücke. — 3. Variationen über den „Karneval von Venedig", für Fagott. — 4. Bizet: Kinderspiele, Suite. — 5. Ochs: Variationen über das Lied: Kommt ein Vogel geflogen.
21.35: Konsul Dr. Wiegand: Ostpreußen und Osteuropa.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung Walter Kelch.

Digitized by Google

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Dr. A. Berger: Ein Alltag in Java.
10.00: Dr. Knottnerus Meyer: Wie schützt man wirksam Tiere?
14.30: William Wauer: Das Bastelkind (zum Wiederbeginn der Bastelstunde für die Eltern).
15.00: Geh. San.-Rat Prof. Dr. Benda: Pilze und Pilzvergiftung.
15.45: Frauenstunde. Dr. Margarete Jacobsohn: Erfolgreiche Frauen.
16.00: Lehrer Tschentscher: Internationale Verbindungen der Lehrerschaft.
16.30: Dr. H. Weinert: Die Menschen der Eiszeit. Neandertaler und Homosapiens.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Dr. W. Feilchenfeld: Amerika und das Automobil. Eindrücke von einer Studienreise nach Amerika.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Müller, Freienfels: Vom Erlebnis zum Dichtwerk. Aus Selbsterzeugnissen großer Dichter.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
19.50: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Oper.
20.00: „Sly" oder die Legende vom wiedererweckten Schläfer. Oper in drei Akten und vier Bildern, von Giovacchino Forzano. Deutsche Übersetzung von Walter Dahms. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari. Dirigent: Robert F. Denzler. Inszenierung: Dr. Hanns Niedecken-Gebhard. Chöre: Hermann Lüddecke. Aus der Städtischen Oper, Charlottenburg.
1. Akt (1. Bild): In der Taverne.
Personen: Sly: Josef Burgwinkel — Dolly: Mafalda Salvatini — Der Graf von Westmoreland: Edwin Heyer — Ein französischer Edelmann: Emil Nitsch — Die Freunde des Grafen: Paul Fehér, Harry Steier, Georg Vöge, Gerhard Pechner, Eugen Schuch de Robert — John Plake, Schauspieler im Blackfrias-Theater: Anton Baumann — Snare, Gehilfe des Sheriffs: Hans Thomascheck — Die Wirtin: Anne Maucher — Der Landrichter: Lao Starcewich — Rosalina: Ruth Patzschke — Ein Soldat: Wilhelm Spering — Ein Fuhrmann: Erich Müller — Ein Koch: Carl Baumann — Ein Hausdiener: Max Forkert — Pagen, Studenten, Zechbrüder, Gäste der Taverne, Diener des Grafen.
2. Akt: Die Komödie vom wiedererweckten Schläfer. 2. Bild: Schlafzimmer. 3. Bild: Empfangssaal im Schlosse des Grafen von Westmoreland. Personen. Sly: Josef Burgwinkel — Der Graf als Narr: Edwin Heyer — Die Edelleute verkleidet als: Ein Mohr: Paul Fehér — Ein Chinese: Gerhard Pechner — Ein Inder: Harry Steier — Ein Musiker: Emil Nitsch — Ein Diener: Georg Vöge — Ein Arzt: Eugen Schuch de Robert — Ein Zeremonienmeister: Hans Thomascheck — Dolly: Mafalda Salvatini — Erste Dame: Jozsa Usetty — Zweite Dame: Emmy Bassth — Dritte Dame: Ruth Patzschke — Ein Page: Erna Sack — Ein Diener: Ludwig Egenlauf — Dienerinnen: Liselotte Hettwer, Lou Euggers, Nelly Hirth, Gerda Jure, Ida Mewal. — Freunde und Freundinnen des Grafen, Diener, Edelleute, Pagen.
3. Akt (4. Bild): Slys Erwachen. Personen. Sly: Josef Burgwinkel — Dolly: Mafalda Salvatini — Erster Diener: Gorhard Pechner — Zweiter Diener: Wilhelm Spering — Dritter Diener: Erich Müller.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leit. Jüttner.
1. Wach auf, mein Herz und singe, Choral. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre „Heimkehr aus der Fremde". — 3. Joh. Strauß: Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 5. Wagner: Siegmunds Liebeslied aus „Walküre". — 6. Meinecke: Adlonmarsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Mouton: Im Frühling des Lebens, Ouvertüre. — 2. Ziehrer: Samt und Seide, Walzer. — 3. Boieldieu: Melodien aus „Die weiße Dame". — 4. Pesse: Der lustige Postillon. — 5. Mozart-Grieg: Sonate in G-dur, für zwei Klaviere [Walter Wielsch, Leo Eysoldt]. — 6. Bruch: Vorspiel zu „Die Loreley". — 7. Liszt: Huldigungsmarsch.
16.30: Paula Ludwig liest aus eigenen Dichtungen.
17.00: Japanische Volksmärchen, erzählt von Prof. Heggen: a) Momotaro, der Pfirsichknabe; b) Das Mädchen mit dem Holznapf; c) Die beiden Frösche.
17.35: **Vesperkonzert. Kapelle Kobert.** Marianne Pott, Sopran.
1. Berlioz: Benvenuto Cellini, Ouvertüre. — 2. Ohlsen: Ein Abend in Sevilla, Walzer. — 3. Ippolitow: Wiegenlied. — 4. Lieder für Sopran: Göhler: Die Madonna mit den Mandarinen; Courvoisier: a) Blumenhaus; b) Rote Äuglein; c) Drei Döckchen; d) Hänschen; e) Große Visite. — 5. Debussy: In der Kinderstube (Elefantenwiegenlied — Tanzendor Schnee — Doctor Gradus ad Parnassum. — 6. Friml u. Stothart: Melodien aus „Rose-Marie".
18.30: Rolf Lenhartz: Südtirol.
19.15: A. Ortkamp: Photographieren u. Zeichnen auf Reisen.
19.40: Strafanst.-Oberlehrer Hauser: Psychologisches und Pädagogisches aus dem Strafvollzug.
20.00: **Abendkonzert.** Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leit. Eysoldt. Beliebte Märsche und Walzer.
1. Fucik: Einzug der Gladiatoren, Marsch. — 2. Koschat: Am Wörther See, Walzer. — 3. Zwei Armeemärsche. — 4. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 5. Intermezzo: **„Der Schatten".** Hörspiel von H. J. Gramatzki. — 6. Lincke: Vater Rhein, Marsch. — 7. Becucci: Mein Schätzchen, Walzer. — 8. Lehnhardt: Ehrenwache, Marsch. — 9. Reinecke: Erinnerung an Schweden, Walzer. — 10. Teike: In Treue fest, Marsch.
Anschl. bis 24.00: **Konzert** aus dem „Kaiserhof" in Münster. **Kapelle Wasciniak.**

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Bunte Musik.** Lotte Meusel, Gesang; Hans Bassermann, Violine; Dr. Alf Nestmann, Klavier. Begleitung: Alfred Simon.
1. F. Goyens: Am Bache; Nils W. Gade: a) Humoreske; b) Cappriccio; Karl Trodl: Bilder aus der Steiermark, Nr. 1: Auf dem Tanzboden [Alf Nestmann]. — 2. Sauret: Farfalla; Bazzini: Calabrese [Hans Bassermann]. — 3. Schubert: a) Erntelied; b) Liebhaber in allen Gestalten; c) Seligkeit [Lotte Meusel]. — 4. Jos. Haas: Kinderlust: a) Wanderlied; b) Auf der Schaukel; c) Verstecken; d) Reigen; e) Fröhliches Hüpfen [Alf Nestmann]. — 5. Brahms: a) In den Beeren; b) Mädchenflucht; c) Salome [Lotte Meusel]. — 6. Wieniawski: Nach Zigeunerart [Hans Bassermann]. — 7. Mendelssohn: Drei Lieder ohne Worte aus op. 19 [Alf Nestmann]. — 8. Busoni: a) Altdeutsches Tanzlied; b) Unter den Linden [Lotte Meusel]. — 9. Mozart-Ries: Ländler; Sarasate: Jota Aragonesa [Hans Bassermann]. — 10. Mendelssohn: Venetianisches Gondellied; Raff: Moto perpetuo [Alf Nestmann]. — 11. Pfitzner: a) Sonst; b) Verrat; c) Gretel [Lotte Meusel]. — 12. Tor Aulin: Gavotte und Musette; David: Am Springquell [Hans Bassermann].
18.05: Sozialversicherungsrundfunk.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. Hanns Freydank: Salinenbetriebe Mitteldeutschlands.
19.30: Paul Voß: Aufgaben der Herbstmessen.
20.00: **Balladenstunde.** Georg Zottmayr, Gesang; Johanna Thamm, Klavier.
1. Carl Löwe: a) Archibald Douglas; b) Der Wirtin Töchterlein. — 2. Dvořák: Bauernballade für Klavier. — 3. C. Löwe: a) Herr Oluf; b) Der Nöck. — 4. Chopin: Ballade As-dur. — 5. H. Herrmann: Drei Wanderer; M. Krause: Rhinozeros-Ballade.
21.00: **Klabund-Stunde.** (Gest. 16. August 1928.) Sprecher: Dr. Werner Milch, Breslau.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik. Zeuner-Freudenberg-Orchester.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.00: Der nächste Wochenend-Ausflug.
12.30: Schallplattenmusik.
14.45: Stunde der Frau. Berühmte Frauen: 1. Amanda Schäfer: Therese Devrient. — 2. J. Brio: Plauderei aus Paris. — 3. Nelli Oberdorfer: Schwäbischer Humor. — 4. Siede: Leuchtkäferchens Stelldichein [Zitherduo Amann-Prell]. — 5. Crémieuse: Wenn die Liebe erwacht, Walzer. — 6. Prell: Marsch.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.**
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 3. Popy: Ballettsuite. — 4. Verdi: Menuett aus „Falstaff". — 5. Fucik: Traumideale, Walzer. — 6. Rubinstein: Reve angelique. — 7. Goldmark: Die Königin von Saba.
17.00: R. Grunwald: Etwas vom Hausbau.
17.30: Dr. C. Miller: Weltwirtschaftliche Rundschau.
18.00: **Hausmusik.** Einleitende Worte Dr. Ludwig Gerheuser; Alfred Blum, Violine; Josef Troibner, Violine; Karl Rammelt, Cello; Ludwig Schmidmeier, Klavier.
1. Johann Rosenmüller: Sonate g-moll, für zwei Violinen mit bezifferten Baß. — 2. W. Fr. Bach: Sonate Es-dur, für zwei Geigen. — 3. Mozart: Trio IV, C-dur, für Violine, Violoncello und Klavier.
19.00: Europäische Völkergeschichte.
19.15: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
19.30: **Heitere Stunde mit Hans Reimann.** Mitwirkende Funkquartett.
1. Keler-Bela: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Anzer: Zwergenhochzeit. — 4. Hans Reimann. — 5. Komzak: Potpourri für lustige Leut'. — 6. Siede: Im Schlaraffenland, Suite. — 7. Jos. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer. — 8. Hans Reimann. — 9. Vollstedt: Eine vergnügte Negerhochzeit. — 10. Kockert: Lustiges Treiben, Intermezzo. — 11. Morena: Anno dazumal, Potpourri. — 12. Strauß: Das Leben ist doch schön, Walzer. — 13. Blankenburg: Lachendes Leben.
21.45: Dr. P. Rohrbach: Auslandsbericht.
22.15: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Reißiger: Ouvertüre zu „Nero". — 2. Kockert: a) Schlummerliedchen; b) Amorettenständchen. — 2. Jos. Strauß: Deutsche Grüße, Walzer. — 4. Urbach: Dem Andenken Beethovens, Fantasie. — 5. Beethoven: Arie des Rocco aus „Fidelio"; Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla" [Gustav Wüst-Steinbach]. — 6. Thomas: Ballettsuite aus „Hamlet". — 7. Lortzing: Arie des Van Bett aus „Zar und Zimmermann"; Gounod: Arie des Mephisto aus „Margarethe" [Gustav Wüst-Steinbach]. — 8. Meyerbeer: Fackeltanz. — 9. Translateur: Was Blumen träumen, Valse. — 10. Mielke: Flotte Husaren, Marsch.
18.00: Konzert.
18.00: Freiburg. Fritz Broßmer liest aus eigenen Schriften.
18.30: Dr. J. Schairer: Der Gedanke als Großmacht.
19.00: Dr. L. Hirschberg: Die deutsche Gesangsballade.
19.30: Zwischen Architekt und Bauherr. Dialog von Dr.-Ing. Paul Zucker und Egon Jakobsohn.
20.15: Übertragung aus Frankfurt.
22.15: **Russische Märchen** von Fjodor Ssologub, erzählt von Else Rüthel-Schaber.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: **Nachmittagskonzert.**
17.00: Vortrag.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Übertragung aus London.
19.30: **Klavierkonzert.**
22.15—23.00: **Tanzmusik** aus dem Palais de Danse.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m

20.35: **Vokalkonzert d. slowenischen Lehrergesangvereins Laibach. Jugoslawische** Volks- und Kunstlieder.
22.00: **Leichte Abendmusik.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Rezitationsabend Lotte Baer-Wiesbaden.** Orchestervorträge.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Gartenfunk.
18.20: Übertragung aus London.
20.00: **Militärkonzert.**

Digitized by Google

21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Al. Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.00: Radio-Quartett.
20.00: Deutsch-serbische Sprachdialoge.
20.30: Fr. V. Djuricic: Die Frau im Volkslied.
21.50: Radio-Quartett.
1. Hahn: Ouvertüre zu „Mozart". — 2. Zwei Lieder. — 3. Arensky: Romanze. — 4. Stojanovic: Jugoslawische Fantasie. — 5. Dalmatinisches Lied „Sajkas". — 6. Rahmaninov: Romanze [Gesang]. — 7. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut".
22.10: Gedenkstunde des Todes des großen Königs Peter.
1. „Die vier Ochsen des Königs Peter", von Ed. Rostand. — 2. General Z. Rankovic: Die historische Bedeutung König Peters. — 3. D. F. Filipovic: König Peter. — 4. Vi. Nazor: Die Befreiung, Rezitation.
23.00: Harmonikakonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Otto Rychener: Ein Zeißplanetarium für Bern?
20.30: Heitere Stunde. Carl Struve, Thea Struve-Jöhnson-Stuttgart, Christoph Lertz. Berner Stadtorchester. Heitere Musik, Parodien, Sketchs und Improvisationen.
21.25—22.45: Konzert. Berner Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

21.00: Abendkonzert.
1. Marsch. — 2. Waldteufel: Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 4. Mascheroni: Melodie. — 5. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 6. Malvezzi: Tramonto, Intermezzo. — 7. Kálmán: Aus „Die Zirkusprinzessin". — 8. Malvezzi: Graziella. — 9. Amadei: Tango. — 10. Foxtrott. — 11. Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Militärmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Teemusik.
18.00: Triokonzert.
18.15: Flämische Literatur.
20.15: Musikal. Reise durch Europa. Konzert.
1. Saint-Saens: Französisch. Militärmarsch. — 2. de Falla: Spanischer Tanz. — 3. Italienische Volkslieder. — 4. Wagner: Aus „Parsifal". — 5. Joh. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 6. Brahms: Ungarischer Tanz. — 7. Dvorák: Tschechische Lieder. — 8. Rimsky-Korßakoff: Aus „Antar". — 9. Frederiksen: Skandinavische Skizzen. — 10. Siepe: Holländischer Tanz. — 11. Englische Lieder.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Vorlesung.
17.15: Vorlesung.
17.45: Konzert aus dem Englischen Park.
19.15: Dr. Hans Göttling: Deutsche Vorlesung.
20.10: Konzert. Dirigent Nándor Zsolt.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die schöne Melusine". — 2. Kazacsay: Max und Moritz, sinfonische Burleske. — 3. Glasunow: Orientalische Rhapsodie. — 4. Franck: Les Eloides, sinfonisches Gedicht. — 5. Rimsky-Korßakoff: Cappriccio espagnole. — 6. Zsolt: Satyr und die Dryaden, Fantasie.
Anschl. Zigeunerkapelle Imre Magyari.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Restaurant.
18.00: Vortrag: Bienenzucht.
18.20: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Prof. Lewis Horrox: Griechische Dramen.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

15.30: Das Oktoberkind.
18.00: Deutscher Sprachkursus.
19.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.30: Stunde für die Minderheiten.
20.00: Ethnographisches Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
19.30: Konzert aus den Ausstellungshallen, Newcastle.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Operettenmusik.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Carlton-Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Orchesterkonzert.
1. Kálmán: Dorfkinder-Walzer. — 2. Potpourri über Werke von Offenbach. — 3. Nougué: a) Liebeslied; b) Le baiser d'Eunice. — 4. Ganne: Aus „Les Saltimbanques". — 5. Guiraud: Szene und Walzer aus „Gretna Green". — 6. Porter: Aus „Wake up and dream".

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.00: Abendkonzert.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Leichte Musik und Lieder.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lathi	30 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Kinderfunk (Schwedisch).
20.00: Orchesterkonzert.
20.35: Hörspiel.
20.55: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.42: Schallplattenmusik.
17.42: Unterhaltungskonzert.
19.40: Vortrag.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Filmmusik a. d. Roxy-Theater, Amsterdam.
16.10: Konzert. Rundfunkquintett.
17.10: Orchesterkonzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: Konzert a. d. Kurhaus, Scheveningen.
Anschl. Tanzmusik aus dem Hotel Groot-Badhuis, Zandvoort. Gee Bee Serenaders.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Schallplattenmusik.
18.25: Ungarische Sendung. E. Keller: Über das Buch Erich Maria Remarques: Im Westen nichts Neues.
18.40: M. Oravcová: Volksliteratur.
19.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Prof. Dziegiel: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Sportvortrag.
20.00: Cr. Chrzanowski: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Arbeiterfunk.
17.10: Vortrag.
18.10: Bauernstunde.
19.00: Bauernkonzert.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Christiné: Potpourri aus „Phi-Phi". — 3. Delibes: Blumenwalzer.
21.10: Tango-Orchester, Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restauranf Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Kinderstunde.
18.20: A. Olsen: Vortrag.
19.30: Rob. Reiiendam: Zum 50jährigen Bestehen der Nordischen Bühnenkünstlervereinigung.
20.00: Vortrag.
20.20: „Der Däne in Paris". Vaudeville in 2 Akten von J. L. Heiberg.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Eilenberg: a) Die Mühle im Schwarzwald; b) Kleine Kobolde. — 2. Kreisler: Schön Rosmarin; Eilenberg: Ein kleiner Tanz; Czibulka: Stelldichein auf dem Ball; Blon: Liebestraum; Naumann: Die böse Schwiegermutter [Fagott]. — 3. Fucik: Gardinenpredigt, Solo für Klarinette und Fagott. — 4. Woodforde-Finden: Verzweiflung. — 5. Langer: Melodie für zwei Violinen. — 6. Jessel: Brautglocken.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.35: Radio Pataréjas.
20.55: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag: Sorgenkinder.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: M. Czuchnowski: Journalismus und Kunst.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30—22.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Hauswirtschaftslehre.
20.30: Orchester- und Liederkonzert.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.25: Tanzmusik aus dem Hotel Central Bellevue.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Fétras: Deine blauen Augen. — 3. Friml: Aus „Rose Marie". — 4. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 5. Mariotti: Noveletta. — 6. Hubay: Violinesolo. — 6. Rezitationen. — 7. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 8. Luciann: Serenade. — 9. Grünfeld: Romanze. — 10. Guiraud: Piccolino. — 11. Dvorak: Slawischer Tanz.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: Konzert aus den städt. Parkanlagen.
19.00: Sportprogramm für den kommenden Sonnabend.
19.30: Konzert.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus Manchester.
18.20: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Manchester.
20.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356 m
193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Sonatenkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus der St. Botolphs-Bishopsgate.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Violinkonzert.
16.15: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
18.00: Prof. Mottram: Gartenfunk.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.

Digitized by Google

Freitag, 16. August

19.00: E. Newmann: Rundfunkmusikkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood. Beethoven-Konzert.
1. Sinfonie Nr. 1, C-dur. — 2. Abscheulicher, aus „Fidelio" [Sopran]. — 3. a) Romanze G-dur; b) Romanze F-dur [Violine mit Orchester]. — 4. Bußlied [Sopran]. — 5. Sinfonie Nr. 8, F-dur.
22.00: S. K. Ratcliffe: London, wie ich es sah.
22.15: **Konzert.**
20.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Carlton-Hotel.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz **Bilbao** 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Ponchielli: Suite aus „La Gioconda". — 3. Escobar: Andalusia, Suite. — 4. Lieder. — 5. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 6. Bizet: Spanische Serenade. — 7. Lalo: Andante aus der Spanischen Sinfonie. — 8. Chabrier: Espana.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Goldmark: Ländliche Hochzeit. — 3. Rezitation. — 4. Saint-Saens: Le rouet d'Omphale, sinfonische Dichtung. — 5. Grieg: Holberg Suite. — 6. Vortrag. — 7. Santoliquido: Dämmerung auf dem Meer, sinfonisches Scherzo. — 8. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred".

797 kHz **Manchester** 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: F. A. Ermen: Amateurphotographie. Entwickeln der Negative.
18.20: Übertragung aus London.
19.45: **Orgelkonzert.**
20.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: **Ouvertüren.**
1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 4. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 5. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit".

364 kHz **Moskau** 25 kW 825 m

15.00: Stunde für die Hausfrau.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Komsomolskaja Prawda.
19.00: **Konzert oder Übertragung.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **Freund Fritz".** Oper in drei Akten von Mascagni.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

19.30: Violinkonzert.
20.00: Haushaltungsfunk.
20.30: **Liederstunde John Neergaard.**
1. Wagner: a) Zwei Arien aus „Lohengrin"; b) Arie aus „Tannhäuser". — 2. Grieg: Zwei Lieder. — 3. Lammer: Zwei Lieder. — 4. Sinding: Zwei Lieder.
21.00: „The Maker of Dreams". Einakter von Oliphant Down.
22.05: Rezitationen.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: A. Dumont: Herstellung der Schallplatten.
20.35: **Sinfoniekonzert.** Dirigent Bigot.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Lieder. — 2. Rossini: Introduktion und Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Lieder. — 4. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten".
19.15: Vortrag.
20.05: Prof. Dr. Wojciechowski: Polnische Gerichtsbarkeit.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Fr. Bürger: Einfluß des Kommunikationsnetzes auf den Staatsschutz.
16.20: Prof. Dr. Klima: Darf das Kind seine Spielsachen vernichten?
16.30: **Kammermusik. Ondricek-Quartett.**
1. Mozart: Streichquartett D-dur. — 2. Dvorak: Streichquartett d-moll, op. 34.
17.30: J. Vitacek: Aus der Geschichte der Post.
17.45: Deutsche Sendung. Landwirtschaftsfunk.
18.25: J. Danda: Vortrag.
19.05—21.00: **Sendespiel** von Ig. Heyman.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: **Tanzmusik** aus dem Café im Narodni.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.10: Dr. Prof. Hodal: Bergbau in der Slowakei.
18.30: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik, Sport.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Solistenkonzert.**
1. Händel: Arioso; Mozart: a) Warnung; b) Wiegenlied. — 2. Blodek: Konzert für Flöte. — 3. Novak: Das Tal des neuen Königreiches (Prolog — Brunnen der Hoffnung — Besänftigung — Epilog). — 4. Loewe: a) Heinrich der Vogelsteller; b) Die Uhr; c) Der Nöck. — 5. Tulou: Adagio und Rondo für Flöte. — 6. Moyzes: Farben auf der Palette. — 7. Loewe: a) Nächtliche Heerschau; b) Tom, der Reimer.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 4. — 2. Glazounow: Ballade. — 3. Stravinsky: Kleine Suite. — 4. Glazounow: Mittelalterliche Suite.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **Sinfoniekonzert.**

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Mädchenstunde.
18.20: Schallplattenmusik.
19.00: M. Holmström: Das Land, wo die Leute auf Stelzen gehen.
19.30: **Konzert aus dem Stadthaus.**
21.00: Ziehharmonikavorträge.
21.40: Prof. Broman: Herzlose Mißgeschöpfe.
22.00—23.00: **Jens Warnys Orchester** aus dem Restaurant Stallmästaregarden.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

14.30: Schallplattenmusik.
19.00: **Konzert.**
20.00: Mag. Malmgren: Die Große Messe in Stockholm 1930.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

17.30: Sanitär-hygienischer Vortrag.
18.00: Radiozeitung in russischer Sprache.
19.00: **Ethnographisches Konzert.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Radio-Vereinsnachrichten.
16.30: Schallplattenmusik.
17.15: T. Strzetelski: Reise eines Rundfunkreporters.
18.00: **Leichte Musik.**
20.05: Hygienisch-medizinische Plauderei.
20.30: **Sinfoniekonzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Tschaikowskij: Phantasie-Ouvertüre zu „Romeo und Julia". — 2. Tschaikowskij: Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester. — 3. Dukas: Der Zauberlehrling, sinfonische Dichtung. — 4. Berlioz: Menuett, Sylphentanz u. ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Silving.**
1. Kremser: Ballett-Ouvertüre. — 2. Urbach: Sektgeister, Walzer. — 3. Mozart-Eberle: Fantasie aus „Don Juan". — 4. Bach: Aria. — 5. Beethoven: Adagio pathétique. — 6. Gounod-Tavan: Fantasie II aus „Faust". — 7. Dörring: Nordseestürme, Walzer. — 8. Albert: Melodie, für Violoncello. — 9. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 10. Karpf: Das ist die Hedi, Lied. — 11. Roland: Schenk mir, Tango. — 12. Eilenberg: Ein süßer Traum, Walzer. — 13. Morena: Von Ohr zu Ohr, Potpourri.
18.15: Prof. Preiss: Wochenbericht f. Körpersport.

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

Freitag, 16. August

18.35: G. Körner: Die Gebrauchsgraphik. Anläßlich der Eröffnung der Ausstellung „Das österreichische Plakat" im österreichischen Museum für Kunst und Industrie.
19.05: Erwin Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
19.30: Dr. Kirsch: Jagd und Naturschutz.
20.00: **„Der Meineidbauer"** von Ludwig Anzengruber. Spielleitung Hermann Wawra.
Anschl. **Abendkonzert. Jazzkapelle Hanns R. Korngold-C. M. Winternitz.**
1. Howard Simon: Gonna get a girl, Foxtrott. — 2. Clare: Annemarie, Foxtrott. — 3. Willy Engel-Berger: Du oder keine, Darling, Slowfox. — 4. Gerh. Mohr: Resignation, Hot Foxtrott. — 5. Ray Henderson: Birth of the blues, Blues-Foxtrott. — 6. Markush: Another Rubinstein, Foxtrott. — 7. Edgar Leslie u. Horatio Nicholls: Firefly, Foxtrott-Intermezzo. — 8. Stolz: Sirocco, Tango. — 9. Milton Ager u. Jack Yellen: I still love you, Foxtrott. — 10. Young: Ob du glücklich bist, Slowfox. — 11. B. G. Sylva: My Tonia, Foxtrott. — 12. J. Gilbert: Foxtrott-Potpourri nach der Posse „Polnische Wirtschaft". — 13. Fred Moore und Oscar Gardner: Chinese Blues. — 14. Leo Herbert: Blue hills of Pasadena, Foxtrott. — 15. H. Strecker: Drunt' in der Lobau, Slow-Fox. — 16. Ford: Rain, Foxtrott. — 17. H. Hupfeld: Baby's blue, Slow-Fox. — 18. Dorothy Fields: Ist dein kleines Herz noch für mich frei, Baby? Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: **Konzert aus dem Café Sztrall.**
19.00: Technischer Briefkasten.
20.05—22.45: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.32: Dr. Jenny: Im Hochgebirge.
20.00: **Romantiker-Konzert.**
20.30: Prof. Bertrand Roth-Dresden: Aus den Klavierwerken von Schubert.
21.20: **Aus der älteren Operettenliteratur.**

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m
22.00—23.00: Orchesterkonzert. Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.07 Uhr
Sonnenuntergang 19.33 „

Sonnabend, 17. August

Mondaufgang 18.52 Uhr
Monduntergang 1.10 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender (Berlin O, Magdeburg, Stettin) 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Aus Operetten und Revuen.
1. Youmans: I want to be happy, You can dance with any girl af all. Tea for two aus „No-no-Nanette". — 2. Krausz: Nebenbei, aus „Eine Frau von Format" [Sopran]. — 3. Joh. Strauß: Ständchen des Casanova, aus „Casanova", [Bariton]. — 4. Padilla: Paris, du Stadt der Liebe, Spanish One-step, [Orchester]. — 5. Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigan-See [Tenor]. — 6. Offenbach: Potpourri aus „Die schöne Helena" (1. und 2. Teil). — 7. Lehár: Auftrittslied des Danilo „Da geh' ich zu Maxim", aus „Die lustige Witwe" [Tenor]. — 8. Offenbach: Potpourri aus „Blaubart" (1. und 2. Teil). — 9. Sullivan: Bachstelzenlied aus „Der Mikado" [Gesang]. — 10. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike" [Tenor]. — 11. Lehár: Sah ein Knab' ein Röslein stehn, aus „Friederike" [Tenor]. — 12. Friml: Rose-Marie: a) Totem-tom-tom; b) Rose-Marie; c) Indian love call; d) Door of he dreams.
15.30: Dr. Grohmann: Vaiamo, das Reich der Mönche.
16.00: Oberreg.-Rat Dr. Breger: Die Hygiene des Gehörs.
16.30: J. Tews: Geistespflege des arbeitenden Menschen.
17.00: **Teemusik. Kapelle Géza Komor.** Aus dem Hotel „Kaiserhof".
18.00: Rechtsanwalt Dr. Fritz Weinberg: Mietsallerlei.
18.30: Jos. Delmont: Nilpferdfang in Afrika.
19.00: **Toccaten.** Irina Westermann.
1. Gabrielli: Toccata a-moll. — 2. Weckmann: Toccata e moll. — 3. Paradies: Toccata A-dur. — 4. Balakirew: Toccata. — 5. Delius: Toccata a-moll. — 6. Lopatnikoff: Toccata. — 7. Vogel: Toccata.
19.55: Bildfunk. Heiterer Abend.
20.00: **Heiteres Wochenende.** Trude Lieske, Eva Gottgetreu, Kurt Lillen, Lewis Ruth Band u. a. m.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.** — Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.15: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Prade.
1. Zimmer: Hurra, die Musik kommt! Marschrevue. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 3. Zimmer: Ein Schützenfest in Kuckuckshausen, Potpourri. — 4. Benatzky: Walzer aus „Liebe im Schnee". — 5. Bayer: Der kleine Soldat. — 6. Mauder: Frühling. — 7. Siede: Das Wochenend-Mädel. — 8. Cortopassi: Passa la Serenata. — 9. Zimmer: Mosaik, Potpourri.
17.45: Christa Niesel-Lessenthin: Unterhaltungsromane. Magda Trott: Schach dem Tode — Alexander Castell: Zug der Sinne — Isolde Kurz: Der Ruf des Pan — H. W. Jannasch: Alarm des Herzens — Barbara Ring: Anne Carine Corvin — P. O. Höcker: Im Hintergrund der schöne Fritz.
18.20: Esperanto. E. Koschate: Wir ziehen um!
18.30: Die Filme der Woche.
19.25: Dr. Rud. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
19.50: Erich Landsberg: Empfindsame Reise nach Österreich.
20.15: **„Hin und Her!"** Hörfolge zwischen Oberschlesien und Niederschlesien von Alexander Runge und Paul Kania.
22.30—24.00: **Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.** Leitung Ernst Prade.
0.30—1.30: **Nachtkonzert auf Schallplatten.**

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Schulfunk. Der Danziger Hafen.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Konzert aus dem Kurgarten Zoppot.** Danziger Stadttheaterorchester. Leitung Karl Tutein.
1. Kistler: Vorspiel zum 3. Akt „Kunihild". — 2. Grieg: Suite im alten Stil (aus Holbergs Zeit]. — 3. Saint-Saens: Aus „Sintflut". — 4. Liszt: Tarantella aus „Venezia e napoli". — 5. Lalo: Rhapsodie. — 6. Schubert: Soirées de Vienne. — 7. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt, Lied an den Abendstern und Schlußchor, aus „Tannhäuser".
18.30—21.10: Übertragung aus Königsberg.
21.15: **Heitere Stunde** mit Fred Janz, Komiker mit der Klarinette, und Luciano, Meister der Mundharmonika.
22.30: **Tanzmusik.** Leitung Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk. „Die alte Agnete" von Selma Lagerlöf.
13.15: Schallplattenkonzert.
14.00—14.45: Reportage aus Zürich: Vom Ziel der Straßenweltmeisterschaft für Radfahrer. Sprecher Dr. Paul Laven.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze.
16.15—18.00: **Konzert.** Leitung Reinh. Merten. Carl Brake, Bariton.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Der Vampyr". — 2. Wagner: Introduktion und Chor der Friedensboten, aus „Rienzi". — 3. Wagner: Wie Todesahnung, Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser". — 4. Marschner: Ouvertüre zur romantischen Oper „Hans Heiling". — 5. Marschner: An jenem Tag, Arie des Hans Heiling, aus „Hans Heiling". — 6. Weber: Fantasie aus „Preziosa".
Anschließend **Alte Tanzmusik.**
18.10: Lesestunde. „Rot und Schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.45: Esperanto.
19.05: O. E. Sutter: Großmacht Reklame.
19.25: Dr. Engler: Produktive Erwerbslosenfürsorge.
19.45: Prof. Dr. M. Flesch: Vitamine und ihre Bedeutung für die Ernährung.
20.15: **Konzert a. d. Stadttheater Stuttgart.**
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
22.00: **Spanische Lieder.** Ruth Patzschke, Alt. Berlin; am Klavier Erich Itor Kahn.
1. Alte Lieder: a) Cloris hermosa (aus dem 16. Jahrhundert); b) Con amares (aus dem 15. Jahrhundert) — 2. Volkslieder: a) A moda gallega (gallegisch); b) Alalá (Lied ohne Worte) (andalusisch); c) Passacaglia (gallegisch); d) Bolero (andalusisch); e) Lo mestre (katalanisch); f) Cansion de cuna (asturisch) — 3. Zwei Volkslieder, bearbeitet von Manuel de Falla. a) Asturiana; b) Pano moruno. — 4. Jota: a) Cielito lindo; b) Cansion popular.
Anschl. **Tanzmusik aus Berlin.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Mundarten der deutschen Stämme.
11.00: Hannover. Schulfunk. Wie trage ich ein Kinderlied vor?
11.40: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Vorlesung aus „Nordlandsheiden".
15.30: Bücherfunk.
15.50: **Von Postkutsche und Kleinbahn.** Harmlos-humoristische Funkplauderei von Walter Brauns.
16.15: **Richard-Strauß-Konzert.** Gesänge mit Orchesterbegleitung. Doris Ohliger, Sopran. Leitung Hans Döring
1. Terzett aus „Der Rosenkavalier". — 2. a) Morgen; b) Ich trage meine Minne. — 3. Wiegenlied und Abendstille, aus „Sinfonia domestica". — 4. a) Traum durch die Dämmerung; b) Heimliche Aufforderung. — 5. Fantasie aus „Die ägyptische Helena".
17.00: **Operetten-Ouvertüren.** Leitung Gartz.
1. Heuberger: Ouvertüre zu „Ein Opernball". — 2 Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 3. Strauß: Ouvertüre zu „Indigo und die 40 Räuber". — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 5. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 6. Lehár: Ouvertüre zu „Der Göttergatte".
18.00: Dr. Wintzer: Seelische Eigenschaften der deutschen Stämme.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Wunschnachmittag.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
19.00: **Carl Loewe.**
1. a) O süße Mutter; b) Kleiner Hausball [Margarete Nolte-Dasecking]. — 2. Tom der Reimer, Ballade [Norag-Orchester]. — 3. a) Mädchenwünsche; b) Süßes Begräbnis [M. Nolte-Dasecking]. — 4. Indische Märchen aus der Zigeuner-Sonate [Orchester]. — 5. a) Mädchen sind wie der Wind; b) Kanzonetta [M. Nolte-Dasecking]. — 6. Die Uhr, Ballade [Orchester].
20.00: **Liebe und Trompetenblasen. Heitere Blechmusik.** Kapelle der Ordnungspolizei, Hamburg. Leitung Schierhorn.
1. Brüll: Marsch nach Motiven „Das goldene Kreuz"; Gnauck: Das Lieben bringt groß' Freud, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 3. Weingartner: Liebesfeier, Lied; Meyer-Hellmund: Dein gedenk' ich, Margarethe, Lied. — 4. Gounod: Walzer und Soldatenchor aus „Faust". — 5. Nikisch: Fantasie aus Neßlers Oper „Der Trompeter von Säckingen". — 6. Lindemann: Soldatenlieder, Marsch. — 7. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 8. Eilenberg: Die Post kommt, Charakterstück. — 9. Gilbert: Dorfmusik aus „Polnische Wirtschaft". — 10. Gnauck: Drei Lilien; Frantzen: Der treue Husar.
22.30: Konzert aus dem Café Wallhof, Hamburg.
24.00: **Konzert aus dem Europa-Café, Bremen.**

Digitized by Google

Sonnabend, 17. August

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Übertragung aus Danzig.
16.00: Hilde Wagner: Märchenfunk.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Reg.-Rat Dr. Korallus: Einführung in die preußische Verfassung.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: Dr. Ludwig Goldstein: 600 Jahre einer ostpreußischen Mittelstadt. **Rastenburg.**
20.30: **Übertragung aus Rastenburg. 600-Jahr-Feier** mit Funkreportage. Sprecher Hans G. v. d. Burchard.
21.15: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Dr. Friedrich Schwabe, Hildegard Schwabe, Dr. Hans Fischer: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Musik und Welt.
14.30: Kinderbastelstunde. Ursula Scherz: Allerlei zum Kinderfest. Die Laterne.
15.00: Oberschulrat Hilker: Der Genfer Kongreß des Weltverbandes pädagogischer Vereinigungen.
15.45: Frauenstunde. Dr. Gertrud Haupt: Wie sieht der Dichter die moderne Frau?
16.00: Dr. Else Hildebrandt: Die gemeinsame Erziehung der Geschlechter. Erfahrungen im In- und Auslande.
16.30: Dr. Karl Vogt: Aufbau und Aufgaben der Reichszollverwaltung.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Arbeiter sprechen miteinander. Hygiene auch im Fabrikbetriebe. (Ein Gespräch zwischen Zigarettenarbeiterinnen und Betriebsrat.)
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. H. Weinert: Die Rassen am Ausgange der Eiszeit.
19.20: Frank Warschauer: Blick in die Zukunft. Utopien der Gegenwart. Die technische Utopie.
20.00: **Einsame Nacht.** Sinfonische Dichtung für großes Orchester mit Tenor-Solo von Hubert Patáky. Dirigent: Der Komponist. Solist: Carl Jöken. Berliner Funk-Orchester.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leitung Pet. Schmitz.
1. Kommt und lobet ohne End', Choral. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 3. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 4. Bizet: Suite aus „L'Arlésienne", Nr. 2. — 5. Mozart: Andante aus dem Flötenkonzert [R. Kirchner]. — 6. Blankenburg: Der Tausendkünstler, Marsch.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Laukien: Durch Nacht zum Licht, Marsch. — 2. Ziehrer: Naturſänger, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Csokonay, Ouvertüre. — 4. Morena: Erinnerung an Bayreuth, Fantasie. — 5. Soli. — 6. Cassard: Maurische Suite. — 7. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz.
16.00: Stud.-Rat Brüls: Empfangsschaltungen. Kunstschaltungen.
16.30: Dr. H. Stein: Amerikanische und russische Wirtschaftspolitik.
17.00: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
17.35: **Vesperkonzert aus Bad Rothenfelde.** Kurkapelle. Leitung Olsen.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Schubert-Kempter: Der Wanderer. — 3. Weber: Melodien aus „Preciosa". — 4. Rameau-Mottl: Ballett-Suite. — 5. Manzinelli: Barkarole aus „Kleopatra". — 6. Nicode: Zwei Stücke aus „Bilder aus dem Süden" (Märchen — In der Taberne).
18.30: Lektor Le Bourgeois: Eine Reise in die Normandie.
18.50—19.00: Funkvereinsnachrichten.
19.15: Fritz Irwahn: Die Rechtsstellung des reisenden Kaufmanns.
19.40: Marie Theres van den Wyenbergh: Was sagt die Ausstellung „Die wachsende Wohnung" der Hausfrau?
20.00: **Lustiger Abend.** Konzert- und Jazzsinfonie-Orchester Buchholz, Düsseldorf.
Anschl. bis 1.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00: Bastelstunde für die Jugend.
16.30: **Konzert.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Hilmar Weber.
18.05: Funkbastelstunde.
18.30: Französisch für Anfänger.
19.00: **Turmblasen vom Alten Rathaus in Leipzig.**
19.30: Dr. A. Schirokauer: Dichter auf Reisen.
20.00: **Paul Nikolaus-Berlin liest aus eigenen Schriften.**
21.00: **Mozart-Abend.** — Übertragung aus **Salzburg.** Siehe Wien.
Anschl. Bekanntgabe des Sonntagsprogramms, Sport.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

14.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Walter Lent: Eilfahrt durch Spanien.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Dvorak: Bagatellen, op. 47. — 2. Bruch: Kol Nidrei. — 3. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 4. Morena: Brahms-Memoiren. — 5. Dvorak: Zwei Violinsoli: a) Indianisches Lamento; b) Slawische Tanzweise. — 6. Niemann: a) Das Kirschblütenfest; b) Gesang des malaiischen Fischers; c) Die Teekarawane; d) Das magische Buch. — 7. Kemptner: Czardas und Zigeunersehnsucht.
17.30: Eugen Katzenberger: Der Funkfreund im Deutschen Museum.
18.30: **Konzert.** Prof. Seby Horvath, Violine; Ludwig Funk, Klavier.
Brahms: Sonate G-dur für Violine und Klavier.
18.35: Arbeitsmarkt.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: **Lustiges Wochenend.** Schrammeltrio Löffelmeier, Steuerer, Braun.
1. Tychi: Österreichische Wachtparade, Marsch. — 2. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 3. Lincke: Geburtstagsständchen. — 4. Otto Willner. — 5. Löffelmeier: Wiener Liederpotpourri. — 6. Strecker: Das war in Petersdorf, Wienerlied. — 7. Löffelmeier: Entsagung, Walzer. — 8. Otto Willner. — 9. Oberbayerische Ländler. — 10. Löffelmeier: Für lustige Leut', Marsch. — 11. **Kino.** Szenische Groteske von Ludwig Thoma. Spielleitung Spenger.
20.50: **Robert-Koppel-Stunde.** Rundfunkquartett.
22.45—0.30: **Tanzmusik aus dem Parkhotel. Kapelle Benno Sarsky.**
23.00: **Funkeinlage.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: **Unterhaltungskonzert. Mandolinen- und Gitarrenverein.**
1. Laukien: Durch Nacht zum Licht, Marsch. — 2. Schweitzer: Münchner Kindl, Walzer. — 3. Adam: Nürnberger Puppe, Ouvertüre. — 4. E. Köhler: Großes Opernpotpourri. — 5. Otto Schweitzer: Am Nordseestrand, Konzertwalzer. — 6. J. Baumann: Mignonette, Ouvertüre facile. — 7. Kutsch: Vivat Germania, Marsch.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung Willy Hahn. Gesangseinlagen: Maria Fiechtl u. Else Werth.
18.15: Dr. L. Hirschberg: Die deutsche Gesangsballade.
18.45: Lotte Baer liest „Rahel rechtet mit Gott" von Stefan Zweig.
19.30: Prof. Dr. O. Vöhringer: Der Zufall, eine philosophische Plauderei.
20.00: **Unterhaltungskonzert aus dem Stadtgarten Stuttgart.**
21.00: **Serenade.** Übertragung aus Salzburg. Siehe Wien.
22.00: **Ludwig-Manfred-Lommel-Abend.** Probesingen am Runxendorfer Sender.
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: **Bunte Musik.**
16.30: **Tanzmusik** aus dem New Palais de Danse.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

1292 kHz Agram 0,7 kW 232 m.

20.00: Bücherstunde.
20.30: **Konzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Volkstümliche Stunde. Emmy Brauen,** Solojodlerin; Wilhelm Gfeller, Zithervorträge; Fritz Reinhardt, heitere Rezitation.
22.10—22.40: **Unterhaltungskonzert aus dem Métropole.**

1238 kHz Belfast 242 m

11.00: Übertragung des Autorennens.
16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.20: Übertragung aus London.
19.30: **Leichte Musik und Lieder.**
20.30—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Kinderstunde.
17.50: **Radio-Quartett.**
20.00: Dr. A. Cvetkovic: Hygiene des Trinkens in der Sommerzeit.
20.25: **Orchesterkonzert.**
1. Blon: Zug der Gnomen. — 2. Waldteufel: Pomone, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 4. Czibulka, Waldesflüstern. — 5. Leopold: Arabia, Potpourri. — 6. Seybold: Vöglein im Walde, Intermezzo. — 7. Loewe: Indisches Märchen. — 8. Deshayes: Patrouille espagnole. — 9. Sedlacek: Belgrad bei Nacht, serb. Potpourri.
21.35: Dr. Pirc: Die Anmeldepflicht ansteckender Krankheiten.
22.00: „Er, sie, es", Drama in einem Akt, von R. Bracco.
22.20: **Jazzmusik.**
1. Elin: Im grünen Klee, Foxtrott. — 2. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 3. Carren: Lust und Leid, Tango. — 4. Fried: My blackbirds are bluebirds now, Foxtrott. — 5. Burke: Ein Hauch Jasmin, Walzer. — 6. Róse: All alone in lover's lane, Foxtrott. — 7. Krome: Bianka, ach Bianka, Slow-Fox. — 8. Toscanini: Monna Vanna, Tango. — 9. Leslic: When little children smile, Foxtrott. — 10. Castling: Want go!, Two step.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenmusik.
20.00: **Volkstümliche Trueber-Stunde.** Trueber Ländlerkapelle, Jodlerterzett, Glur.
22.15—22.45: **Konzert. Berner Stadtorchester.**
22.45—24.00: **Tanzmusik.**

662 kHz Bozen (1 bé) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Malvezzi: Marsch. — 2. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 4. Bariola: Neapolitanische Serenade. — 5. Amadei: Serenade. — 6. Donizetti: Fantasie aus „Lucia di Lammermoor". — 7. Serenade. — 8. Ranzato: Tango. — 9. Onestep.
22.30—23.30: **Tanzmusik.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Philosophische Plauderei.
20.15: **Kammermusik.**
1. Mozart: Quartett. — 2. Dubois: Quintett.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Novellenstunde.
17.10: Literarischer Nachmittag der Kisfaludygesellschaft.
18.10: Margit Bodán singt ungarische Lieder, Zigeunerkapelle Imre Magyari.
19.40: **Konzert. Vokalquartett Domokos.**
20.45: Bekanntgabe der Resultate des Wasserpoloturniers in ungarischer, deutscher und französischer Sprache.
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
Anschl. **Zigeunerkapelle Jenö Farkas** aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff 310 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Konzertübertragung.**
20.30—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Sonnabend, 17. August

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotscht.) 12 kW 1304 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Radiopionier.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Antireligiöser Vortrag.
20.00: Konzert oder Übertragung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Konzert aus den Ausstellungshallen.
16.30: Tanzmusikübertragung.
18.30: Klavierkonzert.
18.45: Militärkonzert.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood.
1. Purcell: Suite für Orchester und Orgel. — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Bizet: Blumenlied aus „Carmen". — 4. Debussy: Vorspiel zu „Der Nachmittag eines Faun". — 5. Liszt: Klavierkonzert Nr. 1, Es-dur. — 6. Bantock: Brautlied aus „Sappho". — 7. Accadelt: Ave Maria, für Orchester. — 8. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini".
22.00: **Studentenlieder.**
22.30: **Tanzmusik** aus dem Princes-Restaurant.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Lausanne.
21.40: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

21.00: **Solistenkonzert.**

797 kHz Glasgow 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus dem Kelvingrove-Park.
17.00: Rezitationen.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: J. W. Herries: Vortrag.
19.30: **Irisches Konzert.**
20.30: Übertragung aus London.
22.00: Bericht über das Internationale Motorrennen.
22.30—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lathi 30 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: **Leichte Musik.**
19.55: Vortrag.
20.05: **Konzert, Vortrag, Tanzmusik.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenmusik, Vortrag.
18.40: Konzert aus dem Chicago-Filmtheater, Eindhoven.
20.10: Vortrag.
20.40: Konzert.
23.40—0.40: **Konzert. The Cori Royal Attraction Band.** Leitung C. Ritscher.
1. Sousa: Unterm Sternenbanner. — 2. Brown: Broadway Melody. — 3. Verschmähte Liebe. — 4. Waine: Chiquita. — 5. Kéler Béla: Lustspielouvertüre. — 6. Friend: Melodie. — 7. Verdi: Aus „Der Troubadour". — 8. Soldatenblut.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Filmmusik a. d. Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik a. d. Kurhaus, Scheveningen.
16.40: Schallplattenmusik.
17.41: **Orchesterkonzert.**
19.40: **Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.**

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.30: Kinderstunde.
18.30: Allgemeine Übersicht.
19.00—20.00: Übertragung aus Prag.
20.05: **Streichorchesterkonzert.**
21.00—23.00: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.20: Kinderbriefkasten.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
19.20: Vortrag.
20.00: Vortrag.
20.30: **Übertragung aus Krakau.**
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Arbeiterfunk.
17.45: Kammermusik.
18.30: Antireligiöse Plauderei.
20.00: **Konzert.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchester- und Solistenkonzert.**
21.35: **Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.15: Gartenfunk.
19.30: Tom Kristensen: Sophus Claussen.
20.00: Dän. Dichterabend: Sophus Claussen.
20.45: **Ältere Tanzmusik.**
1. Ziehrer: Werner-Marsch. — 2. Waldteufel: Walzer. — 3. Fahrbach: Du meine Welt, Mazurka. — 4. Möller: Lulsen-Polka. — 5. Andersen: Melodie. — 6. Crémieux: Walzer. — 7. Jensen: Quadrille. — 8. Schrammel: Im Caféhaus, Polka. — 9. Jensen: Petra-Mazurka. — 10. Dahl: Amerikanischer Zapfenstreich.
22.00: **Leichte Unterhaltung.**
1. Ganne: Pariser Marsch. — 2. Lumbye: Krolls Ballklänge, Walzer. — 3. Nesvadba: Loreley-Paraphrase. — 4. Mozart: Menuett E-dur. — 5. Lumbye: Britta-Polka. — 6. Vorlesung. — 7. Lacombe: Zigeuner-Tango. — 8. Schröder: Serenade. — 9. Nevin: Narcissus. — 10. Brown: Madeleine-Walzer. — 11. Bolzoni: Menuett. — 12. Kéler Béla: Sturm-Galopp.
23.00—0.15: **Tanzmusik** aus dem Restaurant Wivel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: V.-R.-M.-Nachrichten.
20.45: Flugpropaganda.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Bogatynski: J. Sobieski zum 300. Geburtstag.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30: Heitere Stunde.
21.00: **Konzert aus Salzburg.** Siehe Wien.
22.45—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag für Arbeiter.
20.30: **Übertragung aus Agram.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitole.
20.02: Liederstunde.
20.30: Übertragung aus Bern.
21.00: Liederstunde.
21.30: Übertragung aus Genf.
21.40—22.30: **Tanzmusik** aus dem Hotel Central Bellevue.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

14.00: Unterhaltungsmusik.
16.00: Sport.
16.30: Körperkultur.
17.00: **Konzert aus den städt. Parkanlagen.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30—19.00: Übertragung aus London.
19.15: Übertragung aus Manchester.
19.30: **Übertragung aus Manchester.**
20.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

13.00—14.00: Konzert aus dem May Fair Hotel.
15.30: Orchesterkonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Balladen und Scherzos von Chopin.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Bericht eines Augenzeugen über den Match England—Südafrika.
19.30: **Militärkonzert.**
1. Ganne: Lorraine, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Chinesische Lieder (italienisch) [Tenor]. — 4. Luigini: Die Stimme der Glocken, Träumerei. — 5. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 6. Alte Neapolitanische Lieder.
22.00: Übertragung aus Glasgow.
22.15: **Klavierkonzert.**
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Princes-Restaurant.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: **Abendkonzert.**
21.00: Wissenschaftl. Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: **Tanzmusik.**
22.00: Aus **„Tristan und Isolde".** Oper von Wagner.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Ardau: Industr. Beobachtungen.
20.30: **Abendkonzert.**
23.15—0.30: **Jazzmusik.**

797 kHz Manchester 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.30: Britische Komponisten. — Konzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.15: Sportvortrag.
19.30: **Leichtes Orchesterkonzert.**
20.30—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 25 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
15.00: Nachmittagskonzert.
16.20: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Arbeiterfunk.
19.00: Bauernfunk.
19.30: Musikal. Unterhaltung für das Land.
20.30: **Unterhaltungsabend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Addio Giovinezza".** Komödie in drei Akten von S. Camasio und N. Ocila.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
15.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

18.45: Kinderstunde.
19.30: Ivan Faludi: Beim General Feng.
20.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. d'Albert: Aus „Tiefland". — 2. Toselli: Serenade. — 3. Paderewski: Menuett. — 4. Birknes: Berceuse. — 5. Tschaikowskij: Aus „Eugen Onegin". — 6. Grieg: a) Albumblatt; b) Norwegischer Tanz. — 7. Rimsky-Korßakoff: Spanisches Capriccio. — 8. Svendsen: Schwed. Rhapsodie Nr. 1.
22.05: Lieder vom Lichtermann.
22.35: Schallplattentanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Valda Kantor: Wanderungen durch Korcula.
20.00: **Kammermusik.**
1. Brand Buys Jan: Suite in altem Stil, op. 23. — 2. Glazunow: Novelletten op. 15.
21.45—22.00: **Volksmusik.**
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.35: **Heiterer Abend.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.30: Pfadfinderstunde.

Digitized by Google

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag über den Journalismus.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: Mandolinenorchesterkonzert.
19.50: Frauenstunde.
20.10: Vortrag.
20.30: Heiteres aus Krakau.
21.00: Mozart-Abend. Übertragung von den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Schallplatten-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk: Paläste der Barmherzigkeit.
16.20: Dr. Hrudka: St. Wenzels-Kapitel.
16.30—17.30: Konzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Athalia". — 2. Chopin: Variation B-dur. — 3. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 4. Smetana: Sehnsucht, Charakterstück. — 5. Dvorak: Humoresken, a-moll, B-dur, Ges-dur. — 6. Nesvera: Idyll für Streichorchester op. 42 — 7. Rihovsky: Zwei böhmische Tänze. — 8. Malat: Furiant.
17.30: B. Koutnik: Jubiläum des Gesetzes für öffentliche Bibliotheken.
17.40: Jos. Kufner: Die internationale Schule in Haag.
18.05: Deutsche Sendung.
1. Ein Märchen aus Linz [Rezitation]. — 2. Nehmen 's an Alten [mit Klavierbegleitg.]. — 3. Ich glaub, ich bin nicht ganz normal [mit Klavierbegleitung]. — 4. Die traurige Geschichte von meinem Freunde Fichte mit dem Überzieher [mit Klavierbegleitg.]. — 5. Klapphornverse.
19.05—19.40: Konzert. Vereinigung der Mandolinisten und Gitarristen.
19.40: E. Stan: Leben, Liebe und Ehe. Männer, Frauen, Kinder in der Tropen.
20.00: Konzert.
21.00: Unterhaltungsabend.
22.25—23.00: Jazzorchester aus Joachimstahl.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: „Prinzessin Biene". Marionettentheater von Tomek.
17.30: V. Mulac: Nationalhymnen.
18.00: Konzert.
1. Veracconi: Sonate e-moll. — 2. Tartini: Konzert g-moll.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: Heiterer Abend.
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

18.30: Rundfunknachrichten.
21.30: Militärkonzert.
1. Saint-Saens: Orient und Oxident, Marsch. — 2. Scarlatti: Pastorale und Scherzo. — 3. Mascagni: a) Lyrische Impressionen aus der Suite „Citta eterna"; b) Karneval. — 4. „Luna di miele". Komödie in einem Akt von V. Garibondo und Ez. Anderiz. — 5. Ponchielli: Präludium und Finala, aus „L'enfant prodigue". — 6. D'Ambra: Plauderei. — 7. Tirindelli: Episodio eroico. — 8. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici".

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Der Wettkampf um die schwedische Sportmeisterschaft.
19.15: Kabarett.
20.00: Gewerbe und Gewerbeleute: Die Lehrerin erzählt.
20.15: Lieder. Ayoe Willumsen.
1. Corzilius: Der Page. — 2. Grünbaum: Die drei Pilger. — 3. Ziegler: Die Rokokouhr. — 4. Bögh: Die Wachtparade. — 5. Möiholm: Goldene Sonne. — 6. Kay Norrman: Wo bist du nun? — 7. Pflanzer: Flirt, Verlobung, Ehe.
20.45: Aktueller Vortrag.
21.00: Übertragung der Revue aus dem Volkstheater.
23.00—24.00: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Lesestunde.
19.15: Schallplattenmusik.
20.15: Tanzmusikübertragung.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

17.20: Musikalische Übertragung für das Land.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.30: Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

17.00—18.15: Schallplattenmusik.
20.50: Dr. Lace: Pergolesi und seine Oper „Die Magd als Herrin".
20.00: „Die Magd als Herrin". Oper von Pergolesi. — „Susannens Geheimnis". Oper in einem Akt von Wolf Ferrari.
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Funktechnische Plauderei.
20.30: Heiteres aus Krakau.
21.00: Übertragung von den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Alt-Wiener Tanz- und Marschprogramm. Orchester Ferdinand Domansky.

7x
in der Woche
muß
diese Zeitschrift
gelesen werden
Also
auch kleine Anzeigen
bringen
guten
Erfolg

1. Asboth: Wallonen-Marsch. — 2. Kaiser: Carl Marsch. — 3. Jos. Strauß: Die guten, alten Zeiten, Walzer. — 4. Widemann: Grenadier-Marsch. — 5. Komzak: Die Träumerin, Polka française. — 6. Hock: Sardana-Marsch. — 7. Fahrbach: Herold, Quadrille. — 8. Kopetzky: Egerländer Marsch. — 9. Ziehrer: Das liegt bei uns im Blut, Polka-Mazurka. — 10. Hamm: Hesser-Marsch. — 11. Komzak: Barataria-Marsch. — 12. Joh. Strauß: Knallkügerln, Walzer. — 13. Komzak: Albrecht-Marsch. — 14. Komzak: 4ser-Marsch. — 15. Jos. Strauß: Feuerfest, Polka française. — 16. Ziehrer: Schönfeld-Marsch. — 17. Nep. Král: Ein Treffer, Galopp. — 18. Domansky: Basler Marsch. — 19. Domansky: Marsch der Einser Bosniaken.
18.00: Märchen für die Kleinen [Vally Reichert-Heidt].
18.30: Akademie.
1. R. Franz: Er ist gekommen; Jensen: Murmelndes Lüftchen; Mozart: Arie des Cherubin, aus „Figaros Hochzeit"; Verdi: Pagenarie aus „Ein Maskenball" [Melitta Alexander-Guttmann, Gesang]. — 2. Ponchielli: Arie aus „Gioconda"; Giordano: Arie aus „André Chenier" [Hugo Sterne, Gesang]. — 3. M. Buschmann: a) Böse Zeit; b) Aus der chinesischen Flöte; Van Eyken: Schmied Schmerz [Friedl Kaan, Gesang]. — 4. Chopin: Walzer, Es-dur; Smetana: Polka; Schubert-Dohnanyi: Valses nobles [Edith Vogel, Klavier]. — 5. Schubert: Gretchen am Spinnrad; Wolf: a) Alle gingen, Herz, zur Ruh'; b) Morgentau [Risa Worlitzky, Gesang].
19.30: Paul Frischauer. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Dr. Fr. Horch.
20.15: Jugoslawische Lieder. Raffael Cocelli. Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Josip Hatze: Urelo lisce (Welke Blätter). — 2. Ivo Tijardovic: Miloro sam (Ich habe geliebt). — 3. Petar Konjovic: Nane kazi tajku (Nane, sag dem Onkel). — 4. Josip Hatze: Moja sudba (Mein Schicksal). — 5. Petar Konjovic: Pod pendzeri (Unter dem Fenster). — 6. Josip Hatze: Na ledini (Heideblume).
21.00: Serenade. Dirigent Dr. Bernhard Paumgartner. Orchester Wiener Philharmoniker. Mozart-Abend. — Übertragung aus dem Hof der Salzburger Alten fürsterzbischöflichen Residenz.
1. Divertimento D-dur, für zwei Violinen, Viola, Baß, Flöte, Oboe, Fagott und vier Hörner (komp. 1772 zu Salzburg) (Allegro-Adagio — Menuetto Trio I, II und III — Allegretto-Menuetto Trio I und II — Adagio, Allegro molto). — 2. Serenade Nr. 4 D-dur (komp. 1774 zu Salzburg) (Andante maëstoso, Allegro — Andante — Menuetto, Trio — Menuetto. Trio — Andante — Menuetto, Trio — Prestissimo).

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Th. Szeligowski: Polnisches Emigrantenleben in Frankreich.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Heiteres.
19.40: Programmansage für die kommende Woche.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

11.00: Aus neuen Büchern.
14.00—14.45: Reportage: Vom Ziel der Straßenweltmeisterschaft für Radfahrer.
17.15: Konzert. Hohner Handharmonikasextett.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Camillo Valsangiacomo: An Bord eines Überseedampfers.
19.35: Dr. A. Grisch: Vorbereitungen für die Herbstaussaat.
20.00: Volkstümliches Konzert. Sängerzirkel Zürich, Leitg. Heinr. Huber; Hausquintett, Leitg. Max Scherbaum.
21.00: Übertragung aus den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.
22.10: Eventuell Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

15 306 kHz Lyngby 19,6 m

20.45—21.45: Ältere Tanzmusik. Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Leichte Unterhaltung. Übertragung aus Kopenhagen.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 18. bis 24. August 1929

Die Rundfunksender der Erde.

Auf Grund der Beschlüsse der Weltfunkkonferenz (Washington, 1927) hat das Internationale Büro des Welttelegraphenvereins in Bern kürzlich ein „Internationales Verzeichnis der Rundfunksender" in französischer und englischer Sprache herausgegeben. Das Verzeichnis enthält eine Beschreibung der Rundfunksender der Erde nach dem Stand vom April 1929. Insgesamt sind 958 Rundfunksender aufgeführt, von diesen entfallen 740 — d. s. über zwei Drittel — auf Amerika, 161 auf Europa, die übrigen 57 auf Afrika, Asien und Australien. Das Verzeichnis enthält im Teil A eine alphabetische Liste der Sender, im Teil B die Einzelbeschreibung der Funkstellen, und zwar für jeden Sender: Name, Rufzeichen, geographische Lage, Wellenlänge, Leistung, Betriebsgesellschaft u. a. m.

Auf die einzelnen Länder verteilen sich die Sender wie folgt: Vereinigte Staaten von Amerika (mit Alaska, Philippinen, Hawai, Portoriko) 648; Kanada 78; Schweden 30; Deutschland 28; England 20; Australien (Bund) 20; Neuseeland 14; Frankreich 13; Belgien 12; Uruguay 12; Japan 11; Norwegen 9; Finnland 7; Tschechoslowakei 6; Österreich 5; Italien 5; Niederlande 5; Polen 5; Schweiz 5; Dänemark 3; Britisch-Indien 3; Irland 2; Ceylon, Kuba, Estland, Danzig, Hongkong, Ungarn, Französisch-Indochina, Lettland, Litauen, Marokko, Peru, Jugoslawien je 1.

Das Verzeichnis kann noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Angaben einiger Länder, z. B. Rußland, Spanien, Portugal, noch fehlen; auch von den Kurzwellen- und Langwellensendern ist nur ein Teil in das Verzeichnis aufgenommen worden. Im ganzen dürften hiernach etwa 1100 Rundfunksender auf der Erde vorhanden sein.

*

Programmaustausch Paris—Barcelona.

Zwischen der französischen Postverwaltung und der spanischen Rundfunkgesellschaft sind zur Zeit Verhandlungen über einen Programmaustausch für den kommenden Winterspielplan im Gange. In Aussicht genommen sind Übertragungen aus der Großen Oper von Paris und dem Gran Teatro de Licéo in Barcelona auf die Stationen des spanischen bzw. französischen staatlichen Rundfunksendenetzes.

—r.

Wellenänderung des Breslauer Rundfunksenders.

Die durch die Prager Wellenverteilung notwendig gewordene Änderung der Wellenlänge des Breslauer Rundfunksenders hat zu katastrophalen Empfangsverhältnissen im schlesischen Sendebezirk geführt. Bemühungen von Reichspost und Sendeleitung, die Empfangsschwierigkeiten durch Änderung an den Empfängern zu beheben, haben nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Man hat sich nun entschlossen, dem Breslauer Sender eine neue und bessere Welle zuzuteilen. Die technischen Versuche für diesen Wellentausch sind bereits in dieser Woche aufgenommen worden, und man hofft, jetzt Empfangsverhältnisse erreichen zu können, die alle Hörer befriedigen.

*

Internationale Sportübertragungen.

Reportage aus London, Budapest und Zürich.

Es scheint jetzt allmählich zur Regel werden zu wollen, wichtige sportliche Ereignisse nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern im internationalen Austausch den Rundfunkhörern zugänglich zu machen.

Vor einigen Wochen überraschte der Berliner Sender durch eine Sportübertragung aus England. Was damals als willkommene Bereicherung des Programmes und zugleich als freudig begrüßte unvorhergesehene Beigabe erschien, wird in dieser Woche programmäßig angezeigt. Wenigstens für die Sender Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Diese drei übernehmen am Sonnabend frühnachmittags den Länderkampf zwischen Deutschland und England um die Leichtathletik, der in Stampford-Bridge bei London ausgetragen wird. Als deutscher Sprecher entsendet Frankfurt Dr. Paul Laven nach England, der vor längerer Zeit bereits einen Boxkampf aus Turin für die deutschen Hörer schilderte.

Des weiteren nehmen auf dem Wege internationaler Übertragung die Hörer Berlins am Sonntag am Länder-Wasserballspiel Deutschland—Ungarn teil, bei dem die Europa-Schwimmwettkämpfe ausgetragen werden; auch Wien und die Sender der Tschechoslowakei beteiligen sich an dieser Übertragung. Die südwestdeutschen Sender und Breslau übernehmen zu etwas früherer Stunde aus der Schweiz den Bericht über den Endlauf der Steher um die Radweltmeisterschaft.

An deutschen sportlichen Veranstaltungen begegnet uns auf dem Frankfurter Sender eine Reportage über das Pferderennen in Niederrad.

Derselbe Sender übernimmt aus dem Hessischen Landesmuseum am gleichen Tage eine Reportage über Goldschmiedekunst anläßlich einer Tagung des Reichsverbandes Deutscher Gold- und Silberschmiede.

Musik entlegener Völker bringen verschiedene Sender in Hörweite. Da vermittelt Stuttgart am Montag indische Klänge, Hamburg am Dienstag hebräische Musik und wiederum Stuttgart am Freitag japanische Lieder, die von einer Japanerin gesungen werden. Im internationalen Programmaustausch sendet Berlin am Montag ein Orchesterkonzert, das der Leitung des Bremer Generalmusikdirektors Ernst Wendel untersteht. Die Berliner Schauspielerin Frida Richard gibt in München am Sonntag und Dienstag ein Gastspiel. Auf diesem Sender folgt am Mittwoch eine Aufführung „Der Meistersinger von Nürnberg" in Übertragung aus den Münchener Festspielen.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 18. August.
8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P — Kp.
8.50—9.05: Huizen. Faulhaber: N.

Dienstag, 20. August.
*18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 21. August.
20.30: Laibach: P.

Donnerstag, 22. August.
20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 23. August.
18.05—18.20: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V.
20.00—20.10: Tallinn, Dorpat. N über Estland.

Sonnabend, 24. August.
18.25—18.35: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: Reise durch die Nacht.
*18.45—19.15: Frankfurt, Kassel. W. Wischhoff: K.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua. E. Borel, Prof. Pouchot: N — P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
17.30: Schallplattenmusik.
18.55—19.05: Hausfrauendienst.
19.05: Presse. Handelskammernachrichten.
19.25: Wirtschaft, Wetter.
19.30 und 19.15: Wirtschaft;
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiberg i. Br. 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40)
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse. Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.40: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen, Wetter.
7.00—7.30: Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse.
12.05: Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.57: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1110 kHz Radio-Catalana 270,3 m
Siehe Barcelona, Welle 350,5 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,8 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.

Digitized by Google

14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
13.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00—22.30: Presse, Zeit, Sport, Wetter

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
14.00: Börse. Presse.
16.45: Wetter. Notizen. Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

101 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Radio-Straßburg (8 g f) 346 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse. Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk. Vorträge
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen. Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse.
22.00—22.45: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45 Siehe Oslo, Welle 496,7 m

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter. Presse.
12.00: Börse, Programmansage.
12.15: Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Stundenschlag, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert.
11.00: Zeit.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 m i) 7 kW 501 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).

364 kHz Moskau 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
18.00: Zeit, Wetter.
21.20: Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau (Komintern) 1481 m
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse.
10.30: Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m
11.40: Krankenstunde.
12.40: Zeitzeichen.
13.10—14.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
20.00: Wetter, Presse.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32,5 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Paris Eiffelturm — FL 32,5 m
(Frankreich) 5 kW
Zeitsignal 9.00 und 21.00.

9252 kHz Sydney 2 BL 32,5 m

9900 kHz Posen 33,7 m
Mittwochs und Sonnabends siehe Tagesprogramm. Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2.5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: **Frühkonzert.** Blasorchester des Deutschen Musikerverbandes. Leitung Berthold Wilke.
8.00—8.45: Für den Landwirt.
1. Mitteilungen und praktische Winke. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Reg.-Rat Dr. Gerhard Lichter: Die Organisation des Eierabsatzes in Deutschland.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.** „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen". Orgel und Flügel: Walter Drwenski. Sprecher: Johannes Schulzke.
1. Orgelvorspiel und Eingangsliturgie. — 2. A. Hammerschmidt: Es danken dir, Gott, die Völker, geistliches Konzert [Elfriede Lungershausen, Alt; Ernst Lothar von Knorr, Violine; Wilhelm Lategahn, Violine; Paul Hermann, Cello]. — 3. Gebet der Ähre; G. Schüler: Bauerngebet in der Ernte [Doris Rackwitz, Rezitation]. — 4. Händel: O hör' mein Flehen [Elfr. Lungershausen]. — 5. Purcel: Fantasie [E. L. von Knorr, Violine; Irmgard Veid, Viola; P. Hermann, Cello]. — 6. Ansprache [Pfarrer Pfeiffer, Berlin-Tempelhof]. — 7. Bach: Gib dich zufrieden [Elfr. Lungershausen]. — 8. Gellert: Preis des Schöpfers [Doris Rackwitz]. — 9. Bach: Präludium und Fuge E-dur [E. L. von Knorr, W. Lategan, Irmgard Veidt, P. Hermann]. — 10. Schlußliturgie und Orgelausklang.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: **Studio.** 1. Dr. Flesch: Was will das Studio? Einführung. — 2. **Ein Cello singt in Daventry.** Worte von Rob. Seitz. Musik von Werner Egk. Für Tenorsolo, 1. und 2. Männerchor mit großem Orchester. Tenor: Arthur Kistenmacher. Berliner Funkchor. Berliner Funkorchester. Dirigent: Bruno Seidler-Winkler.
11.30: Elternstunde. Uneinigkeit der Eltern über Erziehungsfragen. (Zwiegespräch: Dr. Klopfer und Dr. Künkel.)
12.00: **Platzkonzert vom Küstriner Platz.** Plaza-Orchester. Dirigent: Hermann Neumann.
1. Verdi: Hymne und Triumphmarsch aus „Aida". — 2. Chopin: Polonäse. — 3. Percy: Marrakesch, Fantaisie d'Afrique. — 4. Hruby: Ein Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 5. Zimmer: Es war ein Knabe gezogen, Wandermarsch. — 6. Jessel: Walzer aus „Schwarzwaldmädel". — 7. Kronberger und Marriot: Froschkönigs Fackelzug, Charakterstück. — 8. Neumann: Apollo-Marsch.
13.00: Unterhaltungsmusik auf der Wurlitzer Orgel [Francis Schotter]. Übertragung aus der Kamera, Unter den Linden.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Niemann: Die singende Fontaine, Notturno. — 3. Grieg: Anitras Tanz. — 4. Rumschinsky: Potpourri aus den bekanntesten Operetten. — 5. Thiele u. David: The Sing Song Girl, chinesisches Intermezzo. — 6. Liszt: Liebestraum. — 7. Myddleton: Unten im Süden, amerikanisches Charakterstück. — 8. Schotter: Träumerei. — 9. Brown: Puppentanz (Rap doll).
14.00: Heiteres [Hermann Boettcher].
14.30: **Blindenkonzert.** Hertha Mielenz, Sopran; Edmund Josefiak, Tenor; Erich Jeromin, Klavier; Willy Severin, Orgel. Am Flügel: Karl Rockstroh.
15.30: **Märchen** [Herta Felden].
1. Heinrich Hoffmann: Aus „Struwelpeter". — 2. Anna Elisabeth Weirauch: Die Geschichte von den schweren Talern.
15.55: Bildfunk. — Länder-Wasserballspiel Deutschland—Ungarn.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Eugen Sonntag.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Lanner: Die Kosenden, Walzer. — 3. Massenet: Mediation. — 4. Sonntag: Ivresse amoureuse. — 5. Rachmaninoff: Prélude. — 6. Brahms: a) Liebestreu; b) Wiegenlied; c) Feldeinsamkeit. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 8. Noack: Parade im Märchenland, Intermezzo.
17.00: **Europa-Schwimmwettkämpfe in Budapest.** Länder-Wasserspiel Deutschland—Ungarn. Übertragung aus Budapest. Am Mikrophon: Alfred Braun und E. Schultze.
Anschl. Konzert aus dem Lunapark. **Lunapark-Orchester. Leitung: Bruno Quander.**
Anschl. Werbenachrichten.
19.00: Schallplattenkonzert.
1. Williams-Jugde: It's a lon way to Tipperary. — 2. Raymond-Gilbert: Ich steh' mit Ruth gut [Die Abels]. — 3. Meissner: Im Grunewald ist Holzauktion, Rheinländer [Harry Steier mit Orchester]. — 4. O. Straus: Der letzte Walzer, Walzer aus der gleichnamigen Operette [Orchester]. — 5. Hannemann: Rheinlieder-Potpourri [Harry Steiner]. — 6. Lindemann u. Bollmann: Trink, trink, Brüderlein trink, Walzer [Orchester mit Männerquartett]. — 7. Allan: Lieber Leierkastenmann, Lied und Slowfox [Max Ehrlich]. — 8. Flotow: Ouvertüre zu „Martha" [Sinfonie-Orchester]. — 9. Spoliansky-Rebner: Finden Sie, daß Constanze sich richtig verhält? Foxtrott [Oscar Karlweiß]. — 10. Lincke: Pa-Pa-Pa-Pauline [Oberschlesisches Funkquartett]. — 11. Becce: Serenata napolitana [Streichorchester]. — 12. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster".
20.00: **Volkstümliches.** Am Flügel: Bruno Seidler-Winkler.
1. Schubert-Wilhelmi: Die Biene [Franz von Szpanowski, Violine]. — 2. Volkslieder, bearb. von Seidler-Winkler: a) Du, du liegst mir im Herzen; b) Ach, wie ist's möglich dann; c) Ein Schäfermädchen weidete; d) Am Brunnen vor dem Tore [Marianne Alfermann, Sopran; Carl Jöken, Tenor; Streichquartett: Franz von Szpanowski, 1. Violine; Olaf W. Gundvaldsen, 2. Violine; Willy Fiala, Viola; Julius Berger, Cello]. — 3. Mendelssohn: Konzert-Variationen [Julius Berger]. — 4. Hausegger: Der Schnitter Tod; Isaac: Innsbruck, ich muß dich lassen [Funkchor, Leitung: Maximilian Albrecht]. — 5. Brandl-Kreisler: Du alter Stefansturm; Gärtner-Kreisler: Aus Wien [Fr. von Szpanowski]. — 6. Werner, bearb. von Humperdinck: Heideröslein; Zuccalmagnio, bearb. von Gernsheim: Der letzte Tanz [Funkchor]. — 7. Popper: Wiegenlied; Blech: Gavotte [Julius Berger]. — 8. Volkslieder, bearb. von Seidler-Winkler: a) Morgen muß ich fort von hier; b) Drauß' ist alles so prächtig; c) Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan? d) Sandmännchen [M. Alfermann, Carl Jöken, Streichquartett]. — 9. Komzak: a) Volksliedchen; b) Märchen [Streichquartett]. — 10. Das stille Tal, Volksweise aus dem 17. Jahrhundert; Zöllner: Wanderschaft; Naegeli, bearb. von Hegar: Lebensgenuß [Funkchor].
21.30: **„Die Peitsche"**, von Hermann Kesser. Gelesen von Otto Bernstein.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Fred-Bird-Tanzorchester. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: **Katholische Morgenfeier.**
1. A. Becker: a) Erhöre o Herr!; b) Psalm 62 [Käte Nicolaus, Alt]. — 2. Die Harmonie des Irdischen und Ewigen in uns als christliches Lebensideal (Festtagsevangelium) [Kaplan Jalowz]. — 3. A. Becker: a) Bitte; b) Psalm 147 [Käte Nikolaus]. — 4. Aus religiöser Dichtung: Medard: Ich habe dich gesucht, du großer Gott; R. M. Rilke: a) Du bist der Alte; b) Werkleute sind wir; Medard: Und Christus ging verloren [Anneliese Kaiser]. — 5. A. Becker: a) Weiche nicht; b) Kommet her zu mir [Käte Nicolaus; am Flügel Erwin Poplewski].
12.00: **Klassische Wiener Tänze.** Orchestervereinigung höherer Schulen, Breslau. Leitung Kurt Claassen.
1. Mozart: Sechs ländrische Tänze. — 2. Schubert: a) Fünf Menuetts; b) Sechs Trios. — 3. Beethoven: Aus „Zwölf Contretänze". Nr. 1 bis 6. — 4. Schubert: a) Fünf deutsche Tänze mit Coda; b) Sieben Trios. — 5. Beethoven: Aus „Zwölf Contretänze", Nr. 7 bis 12.
14.00: A. Greis: Blumenpflege im Kleingarten.
14.10: Hannah Fechner: Verbrecherstämme in Indien.
14.35: A. Gärtner: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Carl Mücke: Die Lage der Landwirtschaft in Oberschlesien.
15.30: Kinderstunde. Wir wollen lustig sein! Schallplatten.
16.00: **Unterhaltungsmusik.** Vereinigte Mandolinen- und Gitarrenfreunde. Karl Leuschner.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Siegmund: Frühlingsträume, Konzertwalzer. — 3. Salvetti: Murmeln des Meeres, Intermezzo. — 4. Nesvadba-Stoye: Loreley-Paraphrase. — 5. Ritter: Wolgaklänge, russische Volks- u. Tanzweisen. — 6. Siede: Der Matador, spanischer Marsch.
16.45: Otto Meyer-Werther: Chorsänger als Bühnenkünstler.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher.** Siehe Zürich.
18.00: Unser Weltreisekorrespondent berichtet. Armin T. Wegner: Der doppelte Vorhang. Sprecher Alexander Runge.
18.25: Musik des Sommers.
1. In Versen von Arthur Silbergleit [Peer Lhöt]. — 2. In Schallplatten.
19.05: Der Arbeitsmann erzählt.
19.30: Wettervorhersage.
19.30: **Musikalische Autorenstunde. Adolf Ehrenberg.**
1. Drei Lieder: F. Avenarius: Herbstlied; F. Hebbel: Nachtlied; R. Klose: War eine Seele dein? [Agnes Ehrenberg, Sopran]. — 2. Drei schlichte Weisen: Wenn ich ein Vöglein wär, Volkslied; F. Avenarius: Wanderlied; J. Rodenberg: Warte noch [A. Ehrenberg]. — 3. Romantische Suite für Klavier: In der Dämmerung (Notturno); Sommerwind (Scherzo); Herbsteinsamkeit (Elegie) [Adolf Ehrenberg]. — 4. Drei Lieder: Goethe: An den Mond; D. F. Strauß: Letzter Hauch; J. Chr. Günther: Abendlied [Agnes Ehrenberg; am Flügel der Komponist].
20.15: **Heitere Abendunterhaltung mit Paul Nikolaus.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Jos. Strauß: Wiener Stimmen, Walzer. — 3. Ich verlasse Europa; Jim Panse, Erlebnisse eines Clowns; Der Potsdamer Platz [Paul Nikolaus]. — 4. Schmalstieh: Fasching, heitere Suite. — 5. Rasieren; Kopfwasser; Störung [Paul Nikolaus]. — 6. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz. — 7. Albeniz: Capricho catalan. — 8. Spaß; Aufklärung; Die ungestörte Wohnung [Paul Nikolaus]. — 9. Graener: Serenade pittoresque. — 10. Kreisler: Kleiner Wiener Marsch.
22.00: Presse.
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Funk-Jazzorchester. Leitung Ernst Prade.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—18.20: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Erich Kusuckewitz: Auf der Brücke von Mensch zu Mensch, Vortrag mit Rezitationen.
19.00: G. Schölzes: Die Tierwelt des deutschen Waldes. Schwarzwild.
19.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Übertragung aus Hamburg.
8.15: **Kathol. Morgenfeier.** Kaplan Bruckner (Allerheiligenpfarrei), Kirchenchor Allerheiligen.
1. Präludium für Orgel. — 2. Verbum supernum, alte Kirchenmelodie. — 3. Zwischenspiel für Orgel. — 4. Lemacher: Kyrie aus der Fronleichnamsmesse. — 5. Ansprache: Gedanken zum Fest Mariä Himmelfahrt (15. August). — 6. Salve regina, Choralgesang. — 7. Gebet. — 8. Tresch: Ego sum pastor bonus. — 9. Zwischenspiel für Orgel. — 10. Bruckner: Tantum ergo.
Anschl. Glockengeläut von der St. Peterskirche.
11.30: Elternstunde. Rektor Wehrhan: Bericht über das letzte Vierteljahr.
12.00: **Konzert. Bläserchor des Wartburg-Vereins.** Leiter Herm. Gehrhardt.
1. Gnauck: In die weite Welt, Marsch. — 2. Grüß dich Gott, du schöner Wald, Lied mit Tenorhornsolo. — 3. Im stillen Tal, Gavotte. — 4. Ritter: Variationen über das Volkslied: Kommt ein Vogel geflogen; Dittrich: Maiglöckchen, Mazurka. — 5. a) O Täler weit, o Höh'n; b) Wer hat dich du schöner Wald, Volkslieder. — 6. Eilenberg: In der Waldschmiede. Charakterstück. — 7. Schäffer: Die Post im Walde, Solo für Trompete. — 8. Glauck: Das Wandern ist des Müllers Lust, Marsch.
13.00: **Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden:** 1. Die Speicherbehandlung des gedroschenen Getreides. — 2. Laubarbeiten an den Reben. — 3. Ausbrechen alter Rebblätter vor der Lese. — 4. Der Wert einer guten Sortierung des Obstes.

Digitized by Google

Sonntag, 18. August

13.10: **Reportage aus dem Hessischen Landesmuseum: Goldschmiedekunst.** Sprecher Prof. Dr. Luthmer (anläßl. des 28. Reichsverbandstages des Reichsverbandes deutscher Juweliere, Gold- u. Silberschmiede).
14.15: Jugendstunde [Jutta Pagendorf-Bahlsen]. Grimm: a) Die sechs Schwäne; b) Fundevogel; c) Die drei Männlein im Walde; d) Die Gänsemagd.
15.15: Stunde des Landes. 1. Stud.-Rat Dr. Heiler: Fahrendes Volk im alten Nassau. — 2. Dipl.-Landw. Ohnesorge: Neuzeitliche Unkrautbekämpfung.
16.15: **Großer Preis von Frankfurt. Sportreportage vom Pferderennen in Niederrad.** Sprecher Chefred. Georg Lüdecke.
17.00: **Jugendfest** des Regierungsbezirkes Wiesbaden. **Von Limburg a. d. Lahn.** — Schilderung des Festplatzes im Eduard-Horn-Park.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher.** Siehe Zürich.
18.30: J. Kunz: Franz Alfred Muth, ein nassauischer Dichter. Vortrag mit Vorlesung.
19.30: Sport.
20.00: Dr. H. Strobel: Opernkrise.
20.30: **Rundfunk-Orchesterkonzert.** Leitung R. Merten. Lulli Algen-Dureuil, Alt. Rezitation.
1. Auber: Ouvertüre zu „Aktäon". — 2. Mozart: Nächtliche Serenade für zwei Klaviere und Streichorchester. — 3. Altfranzösische Chansons (aus dem 18. Jahrhundert): a) Ballade du Jésus-Christ; b) Le Bouquet de ma Nie (Picardie); c) Le Harong saur; d) Le Messager d'Amour (Flandern). — 4. Haydn: Serenade a. d. Streichquartett F-dur, op. 3, Nr. 5; Mozart: Menuett aus dem Divertimento D-dur. — 5. Intermezzo „Das erste Kaminfeuer" aus den „Sieben Tierdialogen" von Colette. — 6. Albeniz: Spanische Suite. — 7. Altfranzösische Chansons: a) Le Jardin; b) Le Diablotin (Elsaß); c) En revenant des Noces; d) Ronde du Pays de Caux (Normandie). — 8. Lalo: a) Der lächelnde Gott; b) Meeresstimmung. — 9. Bolgoni: „Das Huhn", Scherzo.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: **Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Arcona".**
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Hermann Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Ambrosianischer Lobgesang. — 4. Blon: Unter der Freundschaftsflagge, Marsch. — 5. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 6. Myddleton: Des Negers Traum, amerikanisches Charakterstück. — 7. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 8. Bodewaldt: Potpourri über amerikanische Volkslieder. — 9. Zeller: Klänge aus „Der Vogelhändler". — 10. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch. — 11. Lückert: Lebewohl, Marsch (Armeemarsch Nr. 200).
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Dipl.-Kaufmann E. Lessing: Gedanken über die Zukunft des deutschen Arbeitsrechtes.
9.00: Dr. Greifzu: Wie ein Handelslexikon entsteht.
9.15: **Morgenfeier.** Ansprache Landessuperintendent Helms, Parchim i. Mecklbg. Bernhard Jakschtat, Norag-Orchester. Musikalische Leitung F. Gartz.
1. Harmoniumspiel. — 2. Einstimm. Chorlied: Der Tag vertreibt die finstere Nacht (Vers 1, 2, 4, 5, 15). — 3. Einführungsworte. — 4. Sologesang: Es kann mir nichts geschehen; So sei nun, Seele, seine. — 5. Bibelworte. — 6. Choral (mehrstimmig): Gott ist gegenwärtig; Wir entsagen willig; Du durchdringest alles. — 7. Ansprache über: Ringet danach, daß ihr stille seid. — 8. Choral: Mache mich einfältig: Herr, komm in mir wohnen. — 9. Schlußvotum. — 10. Harmoniumspiel.
10.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Hinterbliebenenkonferenz der Kriegerhinterbliebenen aus der Provinz Schleswig-Holstein und Hamburg in Elmshorn. Volkschor Eintracht. Leitung Prof. Lechetitzky. Ansprache Frau Harnoß.
1. Kurz: Festgesang. — 2. Begrüßungsansprache. — 3. Uthmann: Weltfriede.
10.55: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel.** Prediger Hauptpastor Dr. Jensen, St. Margarethen. Luise Dimigen, Orgel; Kurt Sproß, Bariton.
1. Glockenläuten. — 2. Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: „Die güldne Sonne". — 4. Gebet und Schriftlesung (Johs. 8, 31 bis 36). — 5. P. Cornelius: Solo: „Zu uns komme dein Reich" aus dem Zyklus „Vater unser". — 6. Gemindegesang: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut". — 7. Predigt: Gott und die Heimat (Offbg. Joh. 21, 3). — 8. Gemeindegesang. — 9. Schubert: Solo: „Himmelsfunken". — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Gemeindegesang. — 12. Orgelnachspiel.
11.00: Gerh. Günther: Die soziale Lage der Bürgerjugend.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Konzert aus dem Restaurant Ostermann.
13.05: Sonntagskonzert.
14.00: Funkheinzelmann schreibt a. Amerika.
15.00: **Blasmusik.** Vereinigung ehem. Militärmusiker von 1919. Dir. Rud. Hartmann.
1. Maier-Grawert: Esperanto-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 3. Hager: Quellengeister, Salonstück. — 4. Ziehrer: Dorner-Marsch. — 5. Kockert: Aus der Biedermeierzeit, Ländler. — 6. Pfützinger: Rhapsodie über eine lustige bayer. Volksweise. — 7. Alfredy: Kastagnetten-Walzer. — 8. Reinhardt: Gut deutsch!, Marsch. — 9. Steinbeck: Edelweiß und Alpenrose, Gavotte. — 10. Ziehrer: Das liegt bei uns im Blut, Polka-Mazurka. — 11. Sabathil: Wonnetraum, Gavotte. — 12. Translateur: Wiener Praterleben, Walzer. — 13. Richter: Treue Kameraden, Marsch.
16.45: **Konzert aus dem Café Continental.**
17.45: **Liederstunde.** Karl-Oskar Dittmer, Gesang. Streichquartett der Norag. Am Flügel Reinhold Krug.
1. Rich. Wickenhaußer: a) Ach! gibts denn gar kein Vöglein mehr; b) Versäumnis. — 2. Max Nellinger: Rondo capricioso für Streichquartett. — 3. Rich. Wickenhaußer: a) Die blaue Blume; b) Slowak. Liebeslied. — 4. Nellinger: a) Abendlied für Streichquartett; b) Menuett für Klavierquartett. — 5. Hans Sitt: a) Ich bin allein; b) Es hat als Kind mich stets gefreut. — 6. Nellinger: Serenade für Streichquartett. — 7. Hans Sitt: a) Von roten, roten Röselein; b) Und wieder blüht der Lindenbaum.
18.30: **Bandonion-Konzert** des 1. Vegesacker Bandonion-Orchesters von 1913. Leitung Werner Schmidt.
1. Blankenburg: Deutschlands Waffenehre, Marsch. — 2. Urbach: Sektgeister, Walzer. — 3. Oscheit: Olympia, Ouvertüre. — 4. Kuhn: Marionetten-Wachtparade, Intermezzo. — 5. Fucik: Amorettenreigen, Walzer-Intermezzo. — 6. Hannemann: Rheinischer Sang, Potpourri. — 7. Lehnhardt: An die Gewehre, Marsch.
19.30: Diter Dorik: Golfspiel.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: **Die melodiöse Oper. Musik.** Leitung José Elbenschütz.
1. Beethoven: Ouvertüre „Fidelio". — 2. Beethoven: Terzett aus „Fidelio" [Eva Schlee, Hans Depser, Bernhard Jakschtat]. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 4. Weber: Terzett aus „Der Freischütz" [Gert. Ladendorf, Olga Spannuth, Hans Depser]. — 5. Lortzing: a) Brautlied aus „Zar und Zimmermann" [Gertr. Ladendorf, Norag-Chor]; b) Lebe wohl, mein flandrisch' Mädchen [Hans Depser]. — 6. Meyerbeer: Ballettmusik aus „Prophet". — 7. Meyerbeer: O Paradieso, Arie des Vasco aus „Die Afrikanerin" [Hans Depser]. — 8. Verdi: Fantasie aus „Ein Maskenball". — 9. Wagner: Quintett aus „Die Meistersinger" [Eva Schlee, Clara Voß, Hans Depser, Bernh. Jakschtat, Erwin Bolt]. — 10. Strauß: a) Arie des Tenors aus „Der Rosenkavalier" [Hans Depser]; b) Fantasie aus „Salome".
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzmusik aus dem Wiener Café.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Weder, Burgkirche. Musikalische Leitung Ernst Maschke.
1. Reger: Zwei geistliche Lieder: a) Morgengesang; b) Dein Wille, Herr, geschehe [Elisabeth Maschke].
10.30: **Eröffnung der 17. Deutschen Ostmesse** unter Mitwirkung des Großen Rundfunkorchesters. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Ansprachen. — 3. Wagner: Meistersinger-Vorspiel.
11.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Volkmar Skálák.
13.05: Schallplattenkonzert.
14.45: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.30: **Nachmittagskonzert.** Leitung Walter Kelch.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Leuschner: Wolgageister. — 3. Heinicke: Valse phantastique. — 4. Gillet: Zwischenakt, Gavotte. — 5. Beyer: Souvenir. — 6. Tschaikowskij: Suite aus „Dornröschen". — 7. Meyerbeer: Fackeltanz. — 8. Moszkowsky: Spanischer Tanz.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher.** Siehe Zürich.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Übertragung aus Danzig.
19.30: **Heitere literarische Veranstaltung.** Von der Waterkant bis an den Dachstein. Mundartliches von Fritz Reuter, Klaus Groth, Glaßbrenner, Reimann, Stieler, Thoma, Rosegger u. a. Hans Carl Müller.
20.15: **Aus französischen Opern.** Dirigent Erich Seidler. Max Mansfeld, Tenor.
1. Auber: a) Ouvertüre zu „Fra Diavolo"; b) Ständchen aus „Fra Diavolo". — 2. Halévy: Fantasie über „Die Jüdin". — 3. Gounod: Cavatine aus „Margarethe". — 4. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 5. Bizet: a) Blumenarie aus „Carmen"; b) Fantasie über „Die Perlenfischer". — 6. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's geragt". — 7. Auber: Arie aus „Fra Diavolo". — 8. Massenet: Fantasie über „Herodias".
22.15: Presse, Sport.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

6.00: Übertragung aus Berlin.
7.00: Übertragung aus Hamburg.
Ab 8.00: Übertragung aus Berlin.
18.30: Dr. Albert Ehrenstein: Chinesische Volkslyrik [Henny Herz Wollmann, Rezitation].
19.00—19.50: Dr. Curt Zimmermann: **Berühmte Liebespaare in der Oper.**
20.00: Übertragung aus Hamburg.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stößellaute.
7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städtisches Orchester Trier. Leit. Schmitz.
1. Nun bitten wir den heil'gen Geist, Choral. — 2. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre III. — 3. Nedbal: Kavallerwalzer aus „Polenblut". — 4. Nicolai: Fantasie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Luigini: Ägyptisches Ballett
8.30: Alfr. Dormanns: Nationalsprachliche Vorbilder des Esperanto.
9.00: **Morgenfeier. Plato.** Dr. Rud. Mense, Ansprache; Paul Apel, Rezitation; Streichquartett.
1. Dvorak: Streichquartett op. 96, I. und II. Satz. — 2. Dr. Rud. Mense: Das Werk Platos. — 3. Aus „Gastmahl", „Phaidon" und „Jon". — 4. Dvorak: Streichquartett op. 96, III. und IV. Satz.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.35: Reg.-Rat Dr. Geis: Einkommensbesteuerung der freien Berufe.
12.00: E. Stockinger: Sommerreise.
12.30: Gesang im Freien. Gesangverein „Heimatklang", Münster. Leitung Fritz Kores.
1. Schumann: Frühlingsgruß. — 2. Mendelssohn: Der wandernde Musikante. — 3. Wengert: Zieh' mit. — 4. Silcher: Die Röslein, Volksweise für gemischten Chor. — 5. Arnold: Müllerliebchen. — 6. Kraemer: Der Spielmann. — 7. Reuther: Das schmollende Lieschen. — 8. Wohlgemuth: Pappelmäulchen, Volkslied aus dem Elsaß.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lucchessi: An den Ufern der Auria, Marsch. — 2. Benatzky: Liebe im Schnee, Walzer. — 3. Auber: Feensee-Ouvertüre. — 4. Flotow: Melodien aus „Martha". — 5. Grieg: Peer-Gynt-Suite I. — 6. Bach-Gounod: Ave Maria; Becce: Erinnerung an Capri, Serenade. — 7. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin".
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine. **Funkliteratur.**
14.50: Dr. A. v. Nüß: Schachfunk.
15.10: Verw.-Direkt. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
15.35: P. Backes: Rheinische Schelmengeschichten.
16.00: Ludw. Heilbronn: **Im Flugzeug von der holländischen Grenze nach Moskau.**

Digitized by Google

16.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt. 1. Suppé: Ouvertüre zu „Boccaccio". — 2. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 3. Wagner: Melodien aus „Tannhäuser". — 4. Ganné: Zigeuner-Mazurka. — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 6. Waldteufel: Prestissimo-Galopp.
Anschl. Deutsch-Ungarisches Wasserballspiel. — Übertragung aus Budapest.
18.00: Dr. Berger: Der heutige Stand der Tierseelenforschung.
18.25: Fr. Dietrich: Deutsche Lyrik 1928/29.
19.00: Ing. B. Seherer: Unter Tag in einem Erzbergwerk.
19.25: Leo Sternberg: Volkstum und Landschaft.
19.50: Sportvorbericht.
20.00: **Kurkonzert aus Bad Aachen.** Städtisches Orchester. Leitung Peter Hammers. 1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Lumbye: Traumbilder, Fantasie. — 3. Pohle: Paraphrase über den Faust-Walzer. — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 6. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 7. Moszkowsky: Spanischer Zigeunertanz. — 8. Tanz zu Dreien. — 9. Rich. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 10. Waldteufel: Launische Puppen. — 11. Sibelius: Trauriger Walzer. — 12. Ponchielli: Polischinell. — 13. Beyer: Marsch aus der Pantomime „Die Puppenfee". — 14. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin".
Anschließend Presse, Sport.
Anschließend bis 24.00: **Konzert aus dem Hansa-Café, Düsseldorf. Kapellen Schlabers und Herz.**

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Dr. A. Arland: Betriebsmaßnahmen zur Linderung der Futterknappheit.
8.30: **Orgelkonzert** aus der Leipziger Matthäikirche [Max Fest].
9.00: **Morgenfeier.** Erich Wagner, Gesang; Afrem Kinkulkin, Cello; Dr. Alf Nestmann, Klavier. Begleitung: Friedbert Sammler. 1. Corelli: Sonate für Cello. — 2. Händel: Durch Harmonie, durch heilige Harmonie, aus der „Cäcilienode". — 3. Bach: Präludium und Fuge aus dem „Wohltemperierten Klavier". — 4. E. Lindner: Andante für Cello. — 5. R. Trunk: Erster Strahl; Fr. Müller v. d. Ocker: Träumerei im Walde. — 6. Niemann: a) Arietta aus der Suite nach Hermann Hesse, op. 71; b) Pavane (zum Gedächtnis der Eltern), op. 108. — 7. H. Werkmeister: Präludium und Menuett für Cello.
11.00: Dr. A. Schirokauer: Dichter auf Reisen. Was sie sahen, schrieben und was man ihnen glaubte.
11.30: **Nordische Musik.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber.
Anschl. Zeit, Wetter.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: Gustav Herrmann liest aus eigenen Schriften.
15.00: **Hausmusik.** Doris Walde, Gesang; E. Warwas, Violine; E. Klinger, Klavier. 1. Haydn: Variationen f-moll, für Klavier. — 2. Mozart: a) Abendempfindung; b) Die unglückliche Liebe; c) Komm, lieber Mai; Beethoven: a) Wachtelschlag; b) Glück der Freundschaft. — 3. Mozart: Violinsonate B-dur. — 4. Schubert: a) Du bist die Ruh; b) Wohin, c) Nacht und Träume; d) An die Nachtigall; e) Die Forelle. — 5. Beethoven Klaviersonate Es-dur op. 7.
16.15: **Aus der Weltliteratur.** Wunderseltsame, abenteuerliche und bisher unbeschriebene Geschichten und Taten der Schildbürger. Einleitende Worte von Alfr. Sternbeck. Gesprochen von Wolf Kersten.
17.00: **Wiener Walzer.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfr. Szendrei. 1. Lanner: Pesther Walzer. — 2. Josef Strauß: Wiener Kinder. — 3. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus. — 4. Lanner: Hofballtänze. — 5. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen. — 6. Jos. Strauß: Aquarellen. — 7. Joh. Strauß: a) Krönungswalzer; b) Künstlerleben; c) Rosen aus dem Süden.
18.30: R. Neugebauer: Realismus, Impressionismus u. Expressionismus in der Malerei.
19.00: Prof. Dr. P. du Bois Reymond: Ostpreußen.
19.30: Einführende Worte zur Übertragung.
19.45: **„Tristan und Isolde", II. Akt.** Oper von Richard Wagner. — Übertragung aus der Staatsoper Dresden. Musikalische Leitung Fritz **Busch.** Spielleitung Otto **Erhardt.**
21.00: **„Elmsfeuer am Mast".** Ein Akt von Waldfried Burggraf. Spielleitung J. Krahé.
22.00: Zeit, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik.** Fred-Bird-Orchester.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: **Katholische Morgenfeier. Dankbarkeit.** Redner: Stadtpfarrer Simon Irschl.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
12.00: **Standmusik in der Feldherrnhalle.** Musik des 7. Bayer. Pionier-Bataillons. Leitung Jos. Schifferl. 1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 3. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 4. Schifferl: Kommandeur-Marsch.
13.15: Dr. h. c. Jakob Ackermann: Bedeutung des Saatgutwechsels.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk. Eine Partie vom Karlsbader Turnier.
14.30: **Moderne Musik auf Schallplatten.** Strauß — Strawinsky — Debussy — Weill — Krenek. Begleitworte Bruno Aulich.
15.30: Dr. Otto Schwink: Deutsche Kurorte.
16.00: **Kurkonzert aus Bad Tölz.** Städt. Kurorchester. Leitung Herb. Albert. 1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Svendsen: Karneval in Paris, sinfonische Episode für großes Orchester. — 3. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 4. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 5. Joh. Strauß: Vorspiel zu „Die Fledermaus". — 6. Sarasate: Zigeunerweisen, Violinsolo. — 7. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. II. — 8. Komzak: Neue Wiener Volksmusik.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher.** Siehe Zürich.
18.35: **Konzert. Funkquartett.** 1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Boccherini: Menuett. — 3. Urbach: Aus Mozarts Reich, Fantasie. — 4. Beethoven: Romanze G-dur. — 5. Schubert: Zwischenakts- und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 6. Joh. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 7. Reger: Deutsche Tänze. — 8. Korngold: Holzapfel und Schlehwein, grotesker Marsch aus „Viel Lärm um nichts".
19.30: Wetter, Sport.
19.35: **Stunde der Bühnenkünstler. Frida Richard, Berlin.**
20.20: **Gastspiel der Alpenländischen Volksbühne, Graz.** Leitung W. Frankl. Dorfgeschichten aus der grünen Steiermark. 1. Hackbrettvorträge von Franz Kogler. — 2. Alpenlieder zur Zupfgeige, gesungen von Grete Lehner: Im Tannenwald, Volkslied; Blümel: Bei uns daheim; Zack: Samstagnacht; Zack: 's Bübl vom steierischen Landl. — 3. „Der Steinklopfer-Hans". Märchen für Große mit Gesang von Willib. Frankl. Der Steinklopfer-Hans: Hans Ortner — Der Knecht: Willib. Frankl — Die Dirn: Adele Frankl. — 4. Hackbrettvorträge von Franz Kogler. — 5. „Geborgen". Volksstück in einem Aufzug von Fritz Holzhausen. Der Förster: Willib. Frankl — Marie, seine Tochter: Adele Frankl — Karl, dessen Sohn: Hans Ortner. Ort der Handlung: Im Forsthause. — 6. Alpenlieder zur Zupfgeige, gesungen von Grete Lehner: Erzherzog-Johann-Lied, Volkslied; Zack: Bei mein Dirndl ihren Fensterl; Zack: 's Bleamerl auf der Wiesen: Wöhrer: Hinterberger Dirndl. — 7. Hackbrettvorträge von Franz Kogler.
22.20: Presse.
22.45: **Konzert und Tanzmusik aus dem Café Reichsadler. Kapelle Luise Guldemond.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

11.15: **Katholische Morgenfeier.** E. Grimm, Bariton; E. Gläser, Violine; Irene Roser, Klavier. Ansprache Pfarrer Bentele-Amtzell. Unter der Zuchtrute Gottes.
12.00: **Orgelkonzert aus dem Münster in Weingarten.** Chordirektor Franz Bärnwick. 1. Liszt: Präludium. — 2. Mozart: Andante aus der f-moll-Fantasie. — 3. Nowowiesky: Hirtengesang in der Marienkirche zu Krakau. — 4. Reger: Toccata für Orgel.
Anschl. Schallplattenkonzert.
14.00: **„Kalif Storch".** Hörspiel für den Kinderfunk von Otto Wollmann.
15.00: **Unterhaltungskonzert.** 1. Bach: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Bériot: Konzert für Violine a-moll. — 3. Bellini: Arie aus „Romeo und Julia" [H. Lingor]; Catalani: Arie der Walli aus **„Walli"** [M. Wetter]. — 4. Kretschmer: Erikgang aus „Die Folkunger". — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 6. Bizet: Arie des José aus „Carmen": Hier an dem Herzen [H. Lingor]; Giordano: Arie der Maddalena aus „André Chenier" [M. Wetter]; d'Albert: Duett aus „Tiefland": Marta — Pedro [M. Wetter und H. Lingor]. — 7. Joyse: Caravan, Suite. — 8. Ritzau: Variationen über „Der Karneval von Venedig". — 9. Korngold: Arie des Paul aus „Die tote Stadt" [H. Lingor]; Bizet: Duett aus „Carmen": Micaela - José [M. Wetter u. H. Lingor]. — 10. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 11. Tschaikowskij: Humoreske.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher.** Siehe Zürich.
18.00: Sport:
18.15: A. Auerbach: Heinrich Hansjakob und der Schwarzwald.
18.45: A. Wolfenstein: Heutige Volksspiele in antiken Arenen.
19.15: Dichterstunde: Otto **Lautenschlager.**
19.45: **Balladenstunde.** Wilhelm Bauer, Bariton; am Flügel Willy Hahn. 1. Schubert: a) Der Zwerg; b) Der Taucher. — 2. Hermann: a) Auf Wachtposten; b) König Salomon; c) Landsknechte im Himmel.
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.45: **Ludwig-Manfred-Lommel-Abend** mit Rundfunkorchester. **„Vor dem Standesamt in Runxendorf".**
22.45: Presse.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik** a. d. Kurhaus in Baden-Baden. Regina-Tanzorchester.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

15.00: Übertragung aus Glasgow.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
17.00: Musikübertragung aus „Manon".
20.30: **Konzert. Quartett Sidak.** 1. Marsch. — 2. Ganne: Valse des Blondes. — 3. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 4. Moszkowski: Spanischer Tanz Nr. 2 und 5. — 5. Wolf: Serenade. — 6. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 7. Toselli: Serenata. — 8. Meyerbeer: a) Vorspiel zu „Die Afrikanerin"; b) Fantasie aus „Die Hugenotten".
21.50: Presse, Wetter.
22.00: **Leichtes Konzert.** 1. Suppé: Forget me not, Lied. — 2. Neumann: Lied und Foxtrott. — 3. Hermann: Polka. — 4. Demersmann: Fest in Aranjuez. — 5. Lehár: Walzer aus „Eva". — 6. Meisel: Stepp. — 7. Moor: Tschechische Suite. — 8. Lincke: Auf den Flügeln der Sehnsucht. — 9. Bregel: Ondinas, Valse. — 10. Stranski: Slow-Fox. — 11. Translateur: Hochzeitsmarsch in Liliput.

856 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

13.00: Mittagskonzert.
21.00: Sport.
21.15: **Orchesterkonzert, Lieder.**
21.45: R. del Catsillo: Große Spanier: Angel Guimera.
22.00—23.15: **Tanzmusik.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30—18.00: Übertragung aus London.
18.30: Orgelkonzert a. d. Fisherwick-Kirche.
19.00: Gottesdienst a. d. Fisherwick-Kirche.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

11.00: Schallplattenkonzert.
13.15: Presse.
17.30: **Volkstümliche Weisen.** Kapelle Todorovic-Milenkovic.
20.00: J. Popovic: Volksbildungstätigkeit.
20.30: **Orchesterkonzert.** 1. Rosey: The Handikap, **Marsch.** — 2. Lanner: Die Werber, Walzer. — 3. **Kéler** Béla: Ouvertüre romantique. — 4. Carosio: Epheu, Serenade. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Das Hollandweibchen". — 6. Siede: Im Liebestempel, Intermezzo. — 7. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald, Idyll. — 8. Gauwin: Aus dem Osten, Serenade. — 9. Seifert: Kärntnerlied, **Marsch.** — 10. Brodil: Zigeuner-Potpourri.

Digitized by Google

21.30: Zeit, Presse.
21.40: **Serbische Liederstunde.**
22.25: **Bläser-Septett.**
1. Lustige Brüder, Marsch. — 2. Sorgenbrecher, Walzer. — 3. Mignonette, Ouvertüre. — 4. Erna, Polka. — 5. Aus Belgrad und Umgebung, Potpourri. — 6. Sarajevka, Kolo. — 7. Maskenscherze, Mazurka. — 8. Immer fesch, Schnellpolka.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
19.50: Einleitender Vortrag.
20.00: **„Flirt in den Schären".** Lustspiel mit Gesang und Tanz von G. Wahlberg.
23.15: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

9.45—10.45: Übertragung aus Lausanne.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Bauernkapelle Zwahlen und Linder.
14.00: **Im Zeichen der Sport-Reportagen.** Alternierende Reportage vom schweizerischen Pferderennen in Bern, dazwischen Orchestervorträge.
17.30: Übertragung aus Zürich.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Notizen und Abenteuer von Mark Twains Schweizer Reise 1880.
20.30: **Solisten- und Orchesterkonzert.** Jean Sollières, Tenor; am Flügel Chr. Lertz. Berner Stadtorchester.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15—22.45: **Konzert. Stadtorchester.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

12.30—13.30: **Triokonzert.**
16.00: **Kinderstunde.**
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mozart: Türkischer Marsch. — 2. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 3. Mercadante: Ouvertüre zu „Der Regent". — 4. Montanaro: Schmeichelei, Intermezzo. — 5. Meyerbeer: Fantasie a. „Die Hugenotten". — 6. Schallplattenmusik. — 7. Vortrag. — 8. Tosti: Vorrei, Romanze. — 9. Respighi: Melodie. — 10. Manetti: Tango. — 11. Pietri: Foxtrott. — 12. De Giorgi: Soldatenliebe, Onestep.
23.00: Presse.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Kirchenmusik.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Promenadenkonzert.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Militärmusik.**
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

Ab 5.30: Alle 2 Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus d. Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Rundfunkchronik.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Kirche am Calvinplatz.
11.15: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
12.45: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Alte ungarische Kirchengesänge [Dr. Imre Molnár]. — 2. Vorträge.
17.15: **Übertragung des internationalen Wasserballturniers aus dem Kaiserbad.** Ansage in ungarischer u. deutscher Sprache.
18.30: **Orchesterkonzert aus dem Englischen Park.**
19.50: Bekanntgabe der Resultate des Wasserballturniers in ungarischer, deutscher und französischer Sprache.
20.15: **Sendespiel.**
22.30: **Zigeunerkapelle Imre Magyari.**

968 kHz **Cardiff** 310 m

15.30: Coleridge-Taylor-Programm.
18.00—22.30: Übertragung aus London.
22.30—22.40: **Die stille Gemeinschaft.**

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
7.00: Körperkultur.
9.30: Musikalische Kinderstunde.
16.00: Stunde für unsere Kleinen.
17.30: Vortrag: Landwirtschaftl. Genossenschaftswesen.
18.00: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Eine Plauderei über Wettbewerb.
20.00: **Bauernkonzert.**

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Vorlesung.
16.00—17.30: Kammermusik.
20.00: Gottesdienst im Senderaum, Birmingham.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: **Orchester- und Klavierkonzert.**
1. Glazounow: Feierliche Ouvertüre. — 2. Grieg: Klavierkonzert a-moll, op. 16. — 3. Gardiner: Shepherd Fennel's Dance. — 4. Ireland: Chlesea Reach; Arensky: Arabeske in Form einer Etüde; Gardiner: Humoreske [Klavier]. — 5. Tschaikowskij: Mozartiana, Suite.

395 kHz **Genf** 1.5 kW 760 m

20.30: **Programm von Lausanne.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

10.30: Gottesdienst.
11.00—11.30: Religiöse Musik.
12.30: Konzert. Quintett.
17.00: Schallplattenmusik.
20.06: Konzert, Quintett.
20.45: **„Der Graf von Luxemburg".** Operette in drei Akten von Lehár.
23.00: **Presse, Zeit.**

797 kHz **Glasgow** 377 m

15.00: Militärkonzert aus dem Kelvingrove Park.
17.00: Solistenkonzert.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.30: Blasmusik, Plauderei.
12.20: Lieder.
12.40: Presse, Zeit, Wetter.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: **Orchesterkonzert.**
19.45: Vortrag.
20.25: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Verdi: Aus „La Traviata". — 3. Tarenghi: Serenata. — 4. Grünfeld: Romanze. — 5. Lieder. — 6. Lincke: Glühwürmchenidyll.
21.45: Presse auf finnisch und schwedisch.
22.15—23.00: Militärmusik vom Restaurant Kapelli.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
9.10: Morgenfeier.
10.30: Gottesdienst aus Vlaardingen.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Plauderei.
14.40: Literarische Stunde.
15.10: **Orgelkonzert.**
17.10: Krankenstunde.
17.40: Gottesdienst aus der Großen Kirche, Hilversum.
20.10: Plauderei.
20.40: Zeit.
20.41: Plauderei.
20.50: **Konzert. Amsterdamer Orchesterverein.**
22.10: Wetter, Presse.
23.25: **Geistliche Chorlieder.** Leitung Joh. van Tol.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

11.40: Zeit.
11.41: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
13.40: Vortrag.
14.10: **Vokal- und Instrumentalkonzert.**
15.10—16.40: **Konzertorchester.**
19.40: Zeitzeichen.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.** Residenzorchester.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit"; b) Konzert für Violine. — 2. Rezitation. — 3. Honegger: Pacific. — 4. Saint-Saens: Suite algérienne. — 5. Ravel: Rhapsodie espagnole.
Anschl. bis 23.40: **Schallplattenkonzert.**

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Promenadenkonzert a. Teplitz-Schönau.
17.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarische historische Sendung. E. Rutkay: Die ersten slowakischen Fürsten.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.00: Naturwissenschaftlicher Vortrag.
21.30: Übertragung aus Brünn.
22.00: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

11.00: Messe.
12.00: Parademarsch vor d. Präsidenten der Republik und anderen Persönlichkeiten.
15.35: Gartenfunk.
15.55: Landw. Vortrag.
16.15: Sport.
19.00: Verschiedenes.
19.10: Übertragung aus Krakau.
20.05: Hörspiel aus Krakau.
20.30 **Abendkonzert.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

10.00: Sendung für das Land.
11.00: Radiobauernzeitung.
11.30: Fortsetzung der Sendung für das Land.
13.00: Radiopioniер.
13.30: Musikalische Kinderstunde.
14.30: Bastelstunde.
16.30: Eine Ferienplauderei.
17.40: Militärischer Vortrag.
18.10: Populär-wissenschaftlicher Vortrag.
19.15: **Übertragung aus der Philharmonie.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
10.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
14.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
15.30—17.30: Konzert aus dem Zoologischen Garten.
19.30: Otto Schray: Vortrag für die Funkausstellung.
20.00: **Deutsche Opernmusik.**
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Aus „Die Zauberflöte". — 3. Weber: Arie der Agathe aus „Der Freischütz". — 4. Wagner: a) Vorspiel zu „Lohengrin"; b) Elsas Traum aus „Lohengrin"; c) Elisabeths Arie aus „Tannhäuser". — 5. Humperdinck: Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel". — 6. R. Straus: Aus „Salomé".
21.00: **Dänischer Dichterabend.** Jeppe Aakjär, Vortrag und Rezitationen.
22.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mascagni: Vorspiel zu „Die Rantzaus". 2. Nedbal: Aus der Pantomime „Von Märchen zu Märchen". — 3. Böllmann: Französisches Rondo. — 4. Saint-Saens: Romanze C-dur für Violine. — 5. Mercuri: La no te di natale. — 6. Roczycki: Walzer aus „Pan Twardowski". — 7. Bizet: Vorspiel und Chor aus „Carmen".
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Für Landwirte.
19.30: Schützenvereinsstunde. Vorträge und Musik.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: Oberst Sarauskas: Für das Militär. Vorträge und Musik.
20.35: Vorträge in litauischer und polnischer Sprache.
21.05: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: R. Bujanski: Wyspanski als Regisseur.
19.10: M. Rusinek: Polnische Sportdichtung.
20.05: Heitere Stunde.
20.30: **Konzert aus Kattowitz.**
22.45—23.45: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.30: **Landwirtschaftl. Vortrag.**

Digitized by Google

11.00: Orchesterkonzert.
15.00: „Leibgedinge", Hörspiel von Remec.
16.00: Leichte Musik.
20.00: Konzert aus dem Restaurant Union.

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Schallplattenmusik.
20.00: Übertragung aus Bern.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

10.00: Arbeiterkonzert.
11.30: Arbeitermittag: Gewerkschaftsmitteilungen.
18.00: Musikalische Unterhaltung.
19.20: Gemischtes Konzert aus dem Radiotheater.
22.00: Radiojournal „Radiofreund".

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.00—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

15.30: Militärkonzert, Lieder.
17.00: Klavierkonzert Frank Mannheimer.
17.30: Bibelvorlesung.
17.45: Lobe den Herren, Bach-Kantate.
18.30: Daventry: Walisischer Gottesdienst.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
21.00: Wetter, Presse, Zeit.
21.05: Tom-Jones-Orchester aus dem Grand Hotel, Eastbourne.
22.30: Epilog.

1049 kHz Lyon 286 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
20.00: Wetter, Presse, Börse.
20.15: Konzert.
21.00: Landwirtschaft.
21.15: Lieder.
21.30: Tanzmusik.
22.00: Presse.

707 kHz Madrid (caj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Presse, Nachmittagskonzert.
19.00: Tanzmusik.
22.00: Presse, Zeit, Konzert.
22.45—0.30: Konzert der Stadtkapelle.

599 kHz Maland (1 ml) 7 kW 501 m

10.30: Geistliche Musik.
10.40: Vokal- und Instrumentalkonzert.
16.00—16.30: Komödie.
16.38—18.00: Konzert, Quintett.
20.15: Vortrag.
20.45: „André Chenier". Oper von Giordano.
22.55: Presse.

797 kHz Manchester 376,4 m

13.30: Nachmittagskonzert.
17.00—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der Kathedrale in Bradford.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik, Kalender, Presse.
8.00: Bauernkonzert.
10.00: Bastelstunde.
11.00: Funkmeeting.
14.00: Nachmittagskonzert.
15.30: Bücherstunde.
16.00: Sport.
18.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: Konzert.
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde.
21.02: „La Duchessa del Bal Tabarin". Operette von L. Bard.
22.00: Sport.
22.50: Programmansage.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle 261 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienstübertragung.
18.00: Gottesdienstübertragung.
19.15: Wetter.
19.30: Vortrag: Der Ministerpräsident in Deutschland.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Rezitationen.
21.30: Wetter, Presse.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.05: Klavierkonzert.
1. Beethoven: Für Elise. — 2. Grieg: Menuett. — 3. Chopin: Walzer, h-moll. — 4. Debussy: Arabeske. — 5. Granados: Spanischer Tanz. — 6. Paderewsky: Cracovienne fantastique.
22.35: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—19.00: Übertragung aus Prag.
19.15: E. Svoboda: Fernsehen und ähnliche Erfindungen vom metaphysischen Standpunkt.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

8.00: Presse.
12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.15: Landw. Berichte.
20.15: Abendkonzert.
1. Le Rey: Sinfonische Suite. — 2. Larrieu: Antike Szenen. — 3. Debussy: Weddinglake. — 4. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 5. Drei Lieder. — 6. Schmitt: Spätsommer. — 7. Bourgault-Ducoudray: Bretagne, Gavotte. — 8. Lieder. — 9. G. Brun: a) Parsacaille; b) Menuett sentimental. — 10. Vieuxtemps: Träumerei. — 11. Thomas: Aus „Mignon". — 12. Masson: Scherzino. — 13. Wekerlin: Drei Ländler. — 14. Masscnet: Fantasie aus „La Navarraise".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15—11.45: Gottesdienst aus Wilna.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: Militärkonzert.
19.45: Silva rerum.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Rob. Manzer.
Choral: O Lamm Gottes. — 1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 2. Offenbach: Serenade aus „Der Goldschmied von Toledo". — 3. Smetana: Wiegenlied aus der Kuß". — 4. Eberhart: Vorhang auf, Opernfantasie. — 5. Ziehrer: Gebirgskinder, Walzer. — 6. O. Straus: Eine weiche Frauenhand, aus „Teresina". — 7. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 8. Kálmán: Der Tanzkavalier, Foxtrott.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Musik der tschechoslowak. Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: B. Vodicka: Bezirksausstellungen und ihre Aufgaben.
13.15: Dr. Pilbauer: Strafbare Taten in der Sozialversicherung.
16.00: Konzert von der Slawischen Insel.
17.00: Wettkampf um den Mitteleuropäischen Pokal. — Übertragung aus Wien.
19.30: Orchester- und Liederkonzert. Jarmila Novotna, Gesang. Orchester.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00: Presse, Sport, Theaternachrichten.
22.20: Tanzmusik aus dem Hotel Strandbad, Marienbad.
23.00: Turmuhr der Weinberger Kirche.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00: Dr. Svoboda: Bewertung von Futtermitteln.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Kaschau.
17.00: Übertragung aus Prag.
19.15: M. Fric: Dzingis Chan, die Geißel Gottes.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.00: „Die Mutter". Spiel in einem Akt von J. Gregor-Tajovsky.
21.30—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Grandhotel in Teplitz-Schönau.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Gottesdienst aus der Mara-Kirche.
13.00: Kinderstunde.
15.00—16.30: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: Populäres Konzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Hamerik: Sinfonie. — 3. Humphries: Die alte Spieluhr. — 4. Grieg: Anitras Tanz aus der Peer-Gynt-Suite. — 5. Lieder. — 6. Violinsoli. — 7. Lieder. — 8. Lederer: Puppenspiel, Intermezzo. — 9. Rubach: Musikalisches Telegramm. — 10. Siede: Intermezzo aus „Nahira". — 11. Steiger: Pavane. — 12. Sousa: El capitano, Marsch.
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 rg) 3 kW 441 m

10.00: Geistliche Musik.
13.00—14.00: Trio-Konzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00—23.10: Abendunterhaltung.
1. Teil: Konzert. — 2. Teil: „Der Mantel". Oper von Puccini.
23.10: Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

11.00: Gottesdienst.
12.45: Wetter.
13.30: Sport.
17.00: Jugendstunde.
18.00: Gottesdienst aus der St. Peterskirche.
19.15: Rezitation.
19.45: Operetten-Programm.
1. Offenbach: a) Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt"; b) Duett aus „Die schöne Helena"; c) Aus „Die schöne Helena"; Jones: Aus „Die Geisha". — 2. Augustus Barratt: Fantasie aus „Fancy Free". — 3. Lehár: Romanze aus „Friederike"; Kálmán: Duett aus „Gräfin Mariza". — 4. Friml: Melodien aus „High Jinks". — 5. Fall: Spanischer Gesang und Duett aus „Die spanische Nachtigall". — 6. Coward: Aus der Revue „This Year of Grace".
21.40: „Rauchen verboten". Komödie von Jacinto Benavente.
22.00—23.00: Alte Tanzmusik.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

11.00—12.00: Morgenkonzert.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
8.30: Gottesdienstübertragung.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Landwirtschaft.
18.40: Konzert.
20.00: Tanzmusik. Harmonika und Gitarren.
20.30: Presse.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

8.30: Vortrag für das Land.
8.55: Radiozeitung in georgischer Sprache.
9.50: Morgenkonzert für das Land.

Digitized by Google

Sonntag, 18. August

11.35: Technischer Briefkasten.
12.05: Morse-Abc.
17.30: Unsere Dichter vor dem Mikrophon.
18.35: Vortrag.
19.00: Zeit, Wetter.
19.30: **Gemischtes Konzert.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert des Quintetts.
20.25: Notizen, Zeit.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.15: **Gottesdienst aus Wilna.**
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Heyberger: Potpourri aus „Der Opernball". — 3. Millöcker: Kußwalzer. — 4. Lieder. — 5. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 6. O. Straus: Piccolo-Polka. — 7. Ed. Strauß: Boccaccio-Quadrille. — 8. Kálmán: Walzer aus „Eva".
18.35: J. Alichniewicz: Der Alchimist und sein Helfer.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Prof. Poniatowski: Wasserfahrzeuge der primitiven Völker.
20.05: Heiteres aus Krakau.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
15.30: Bildfunk.
16.00: **Nachmittagskonzert. Orchester J. W. Ganglberger.**
18.30: **Gitarre-Kammermusik.** Alfred Rondorf, Gitarrevirtuose; Leopold Wlach, Klarinette; Fr. Süß, Flöte; E. Kriß, Viola.
1. Johann Gänsbacher: Quartett C-dur, für Klarinette, Flöte, Viola und Gitarre. — 2. Anton Diabelli: Serenade G-dur, für Flöte und Gitarre. — 3. Josef Küffner: Trio A-dur, für Klarinette, Viola und Gitarre.
19.15: **Karl-Henckell-Feier** (31. Juli 1929 gest. Karl Fr. Henckell). Aus des Dichters Werken. Gesprochen von Aurel Nowotny. Einleitende Worte: Leopold Liegler. Mitwirkend: Konzertsänger Gustav Fukar. Begleitung: Rudolf Wallner.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: **„Die gold'ne Meisterin".** Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfr. Grünwald. Musik von Edmund Eysler. Spielleitung: Victor Flemming. Dirigent: Otto Feit.
Anschl. Bildfunk.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10—13.10: Mittagskonzert.
16.00—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Humoristische Plauderei über Wilna.
20.05: Heiteres aus Krakau.
20.30: Schallplattenoper. **„Carmen"**, Oper von Bizet.
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.29: Wetter.
12.30: Mandolinenkonzert. Luise Walker. Dazwischen: Schallplattenmusik.
14.30: Übertragung aus Bern.
17.30: **Endlauf der Rad-Weltmeisterschaft für Steher von der Rennbahn Oerlikow bei Zürich. Sprecher: Paul Laven.**
19.30: Zeit.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: **Schweiz. Mundartlieder.** Am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
Anschl.: Übertragung aus Bern
Anschl.: **Wunschkonzert. Hausorchester.**
22.00: Presse, Sport.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m
19.00: Presse.

Sonnenaufgang 5 10 Uhr
Sonnenuntergang 19 29 „

Montag, 19. August

Mondaufgang 19 46 Uhr
Monduntergang 3.24 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Lustige Stunde.
1. Die bunte Platte (1. und 2. Teil) [Dajos Béla, Violine; Mischa Spoliansky, Klavier]. — 2. Wallis-Hötzel: Er ist nach mir ganz doll [Claire Waldoff]. — 3. Roxy-Berlin: Ausgerechnet du [Hans Brausewetter]. — 4. Lincke: Glühwürmchen-Idyll, aus „Lysistrata" [Phil Ohman und Victor Arden]. — 5. Valentin: a) Karl Valentin singt und lacht selbst dazu; b) Karl Valentin singt die Uhr von Loewe. — 6. Stolz: Sag' du zu mir [Holländische Drehorgel]. — 7. L. M. Lommel: Der letzte Kinoerklärer (1. und 2. Teil). — 8. Der lachende Nigger [Arty Goodfeller mit Orchesterbegleitung]. — 9. Weil: Barbarasong, Foxtrott aus der „Dreigroschenoper" [Haller-Revue-Jazzorchester]. — 10. Rosen: Frau Meyer tanzt Tango [Willi Rosen]. — 11. Joh. Strauß: Accelerationen, Walzer [Efim Schachmeister]. — 12. Heymann und Heller: Matrose Siebenhaar [Käthe Kühl, Gesang]. — 13. Valentin: Karl Valentin geht mit seiner Mutter ins Theater. — 14. Yang Foung Valentin: Lies! Karstadt singt chinesisch. — 15. Bernhards: Wovon man spricht, lustiges Marschpotpourri [Ferdy-Kauffmann-Orchester].
15.30: Frhr. von Autenried: Erlebnisse mit Elefanten im Urwalde Sumatras.
16.00: Bildhauer und Radierer Hanns Bastanier: Die Graphik als Ausdruck des modernen Lebens.
16.30: Novellen. Friedrich Burschell liest aus eigenen Werken.
16.55: Bildfunk. Generalmusikdirektor Prof. Ernst Wender.
Danach: **Hugo-Wolff-Lieder.** August Jordan, Tenor; am Flügel: Theo Mackeben.
1. Der Genesene an die Hoffnung. — 2. Der Musikant. — 3. Komm, Liebchen komm. — 4. Der Tambour. — 5. Nun laß uns Frieden schließen. — 6. Und willst du deinen Liebsten sterben sehen.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Emil Roosz.
1. Mozart: Ouvertüre „Die Schuldigkeit des ersten Gebots". — 2. A. Gretschaninoff: a) Erzählung; b) Tanz. — 3. Drigo: Serenade aus „Les millions d'Arlequin". — 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 5. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 6. Sullivan: O laßt mich träumen, Lied. — 7. Kálmán: Komm, Zigany, aus „Gräfin Mariza".
18.30: **Englisch für Anfänger.**
19.00: Willi Lehmann: Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen in der Berliner Bekleidungsindustrie.
19.30: **Balalaikakonzert.** Balalaika-Orchester-Vereinigung 1921. Dirigent: Waldemar Hoppe.
1. Zwei russische Volkslieder. Dübüque: a) Tiefes Leid; b) Usharj Kupetz. — 2. Schatroff: Auf den Hügeln der Mandschurei. — 3. S. Ostrovsky: Boublitschki. — 4. „Die zwölf Räuber", alte Klosterlegende. — 5. Zwei russische Volkslieder. Strock: Am Kamin; Gurileff: Das Ringelein. — 6. Steinberg: Oftmals wohl, Geliebter, möcht', Zigeunerromanze. — 7. Byörneborgarnes Marsch.
20.00: **„Junge Lyrik".** Gelesen von Gertrud Eysoldt.
20.30: **Internationales Konzert.** Funkorchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Prof. Ernst Wendel.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Schubert: a) An die Musik; b) Allmacht [Walter Kirchhoff, Tenor]. — 3. Unger: Levantinisches Rondo, op. 22. — 4. Wagner: a) Am stillen Herd; b) Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Walter Kirchhoff]. — 5. Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-dur (Allegro non troppo — Adagio non troppo — Allegretto grazioso [Quasi Andantino]: Presto ma non assai — Allegro con spirito).
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Gerhard Hoffmann. Gesangseinlagen: Johannes Maximilian. Am Flügel Hermann Scheibenhofer. Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Ernst Prade.
18.00: Bernard Guillemin: Aldons Huxley oder der Weltschmerz des Weltmannes [Sprecher Peer Lhot].
18.25: Dichterstunde. Willibald Köhler liest aus eigenen Werken: Lyrik, „Mikulas Madla ist Hüttenkünstler", aus dem neuen Roman „Boni Madla, woher kommst du?".
18.50: Elternstunde.
1. Arthur Frömter: Das kindliche Geistesleben vor Eintritt in die Schule. — 2. Erwin Helle: Die neue Form der Landschule.
19.25: Landgerichtsrat Dr. Georg Kohn: Rechtsfälle des täglichen Lebens [Sprech. Peer Lhot].
19.50: G. Lichey: Berichte über Kunst und Literatur.
20.15: **Von großen Leidenschaften.**
P. Wiegler: a) Die Günderode; b) Selbstmord einer Schriftstellersgattin; c) Honoreski [Marianne Rub].
21.15: **Neue Lieder.** Roland Hell, Tenor; am Flügel Dr. Edmund Nick.
1. M. Kowalski; Sechs Gedichte nach P. Verlaine, op. 13: Serenade; Mandoline; Cythere; Pantomime; Der Faun; Mondschein. — 2. R. Wintzer: Nachtwind geigt; Meiner Mutter; Auf den Bergen; Lenzfahrt; Sehnsucht; Schumacherlied.
22.00: Funktechnischer Briefkasten. Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.30—13.30: Schallplattenkonzert.
15.15: **Jugendstunde. Aus Sport und Spiel.**
16.15: **Übertragung aus Stuttgart.**
18.10: Lesestunde. Aus dem Münchhausen.
18.40: Heinrich Wolff: Wie sieht es in der geschlossenen früheren Irrenanstalt, jetzigen Heil- u. Pflegeanstalt Klingenmünster (Pfalz) aus?
19.00: Dr. Paul A. Pisk, Wien: Die geistigen und sittlichen Hauptströmungen der modernen Musik in Deutschland und im Ausland.
19.20: Dr. F. Berthold: Deutschland und Amerika, ein Vergleich unter verwaltungstechnischem Gesichtspunkte.
19.40: Englische Literaturproben.
20.05: Englisch.
20.15: **Sinfoniekonzert.**
21.45: **Militärmusik.** Musikkorps des 3. (Jäger) Batls. 15. Inf.-Regt. Leitung Obermusikmeister Steinkopff.
1. Möllendorf: Parademarsch Nr. 1 und 2. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 3. Jessel: Auszug der Feldgrauen, Charakterstück. — 4. Kling: Die Perlen, Konzertpolka für 2 Solotrompeten. — 5. Walt. v. Simon: Kürassiermarsch Großer Kurfürst. — 6. O. Eckert: Fackeltanz nach Motiven aus Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Ad. Schreiner: Fantasie aus Lortzings Oper „Der Waffenschmied". — 8. G. Piefke: a) Pariser Einzugsmarsch (1814); b) Düppler-Schanzen-Sturmmarsch; Joh. Strauß: Radetzky-Marsch.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.05: Hannover. Berufsschulfunk. Wandlungen der Sitten in ihrer Abhängigkeit von der jeweiligen Wirtschaftsform.

Digitized by Google

16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg: Jugendstunde. Hans Franck: Die Truppenschau.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Wallhof.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover: Buntes Allerlei.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Hansen-Tebel: Die Bedeutung des Volksgesanges im Rahmen der Volksbildung.
20.00: **Kammermusik.** Rödenbeck-Quartett. Willi Rödenbeck, Violine; H. Kriete, Violine; W. Loppe, Viola; A. Werner, Cello.
1. Fr. Schmidt: Streichquartett, A-dur. — 2. Beethoven: Andante cantabile et Variationi. — 3. Glazounow: Allegretto — Alla Mazurka. — 4. Grieg: Presto al Saltarello.
21.00: **„Der Stammgast".** Tragische Posse in einem Akt, von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Regie: Karl Pündter.
21.30: Ein Abend bei Hagenbeck.
22.30: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Frieda Magnus-Unzer: Alt-Königsberg aus der Kinderperspektive.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitg. W. Kelch.
1. Ohlsen: Lotosblume, Walzer. — 2. Siede: Vielliebchen. — 3. Eulenburg: Rosenlieder. — 4. Translateur: Was Blumen träumen. — 5. Nevin: Narcissus. — 6. Scharf: Silberglöckchen. — 7. Velde: Für dich die Rose. — 8. Siede: Blumensuite.
18.30: **Liederstunde.** Max Mansfeld. Am Flügel Erich Seidler.
1. Mahler: a) Wo die schönen Trompeten blasen; b) Ich atmet' einen linden Duft; c) Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald; d) Aus! Aus! Aus! — 2. Rich. Wetz: a) Der Eremit; b) Die Muschel; Jürgens: a) Die Schnitterin; b) Das mitleidige Mädel.
19.15: Dentist Schmidt: Der Dentist.
20.00: **Volkstümliches Konzert.** Dirigent Leo Borchard. Funkchor, Musikdirekt. Hartung.
1. Hasse: Ouvertüre zu „Euristeo". — 2. a) Sie gleichen wohl einem Rosenstock; b) Es flog ein klein' Waldvögelein, Volksweisen aus dem 16. Jahrhundert; Regnard: Mein Mund der singt; Joh. Eccard: Hans und Grete. — 3. Rosenmüller: Studentenmusik. — 4. Zelter: Der König von Thule; Loewe: In der Marienkirche; Schumann: Schön Rothraut. — 5. Mozart: Serenade Nr. 6, D-dur. — 6. Verstehst?, fränkische Volksweise; Hans hat Hosen an, Trinklied. — 7. Beethoven: Elf Wiener Tänze.
21.30: **Autorenstunde. Dr. Horst Biernath liest:** a) Die Globus-A.-G. filmt!; b) Tragödie auf dem Parkett; c) Das Horoskop.
22.30—24.00: **Heiteres auf Schallplatten.**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Schüler. „Folk Dance Tunes" [Miette Hardy Muthesius, Gesang].
15.40: Frauenstunde. Jonny Behm: Berufsfrauen und ihr Äußeres.
16.00: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch, kulturkundl.-liter. Stunde.
16.30: Dr. H. Hofer und Mitwirkende: Die Rokokooper.
17.00: **Übertragung aus Berlin.**
18.00: Dr. Mario Krammer: Kulturgeschichte des Reisens.
18.30: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Bewerunge: Rheinischer Weinbau und Rheinlandsweine.
19.20: Obering. F. A. Martin: Das Automobil und seine Behandlung. Die Kraftübertragung.
20.00: **Balalaika-Orchester-Konzert.** Balalaika-Orchester-Vereinigung 1921. Dirigent Waldemar Hoppe.
1. Glasunoff: Ej Uchnem. — 2. Steinberg: Heihsa Dreispann. — 3. Zwei russische Romanzen: a) Die Möwe; Wladimiroff: Zwei Gitarren. — 4. Kasbeck, grusinisches Lied. — 5. Bakaleinikow: Habe Mitleid. — 6. Zwei russische Volkslieder: Swerkoff: a) Auf der Wolga; b) Maltschiki. — 7. Dagmaroff: Sehnsucht nach der Heimat.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Städtisches Orchester Hildesheim. Leitung Musikdirektor Reichert.
1. So nimm denn meine Hände, Choral. — 2. Gluck: Reigen seliger Geister, aus „Orpheus". — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan" — 4. Giordano: Caro mio ben, altitalienische Arie. — 5. Kockert: Ein Morgen in Sanssouci, Tongemälde. — 6. Chopin: Mazurka. — 7. Millendorf: Armeemarsch.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Urbach: Fliegermarsch. — 2. Komzak: An der schönen, grünen Narenta, Walzer. — 3. Lassen: Fest-Ouvertüre. — 4. Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus, Ballettsuite. — 5. Massenet: Melodien aus „Herodias". — 6. Ketelbey: In einem chinesischen Tempelgarten, Charakterstück. — 7. Nevin: Ein Tag in Venedig, Suite. — 8. Millöcker: Melodien aus „Der Bettelstudent".
15.00: Kinderspielstunde. Klavierwerke.
16.00: Architekt Hopmann: Der Architekt denkt, die Hausfrau lenkt.
16.30: Lektor Le Bourgeois: Eine Reise in die Normandie.
16.55: Jugendfunk.
1. Von fremden Ländern und Völkern: Aus der „Söldnerfahrt durch drei Erdteile" von Joh. Fr. Löffler: In der afrikanischen Wildnis. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Mein Bucheigenzeichen im Holzschnitt.
17.35: **Vesperkonzert. Düsseldorfer Salonorchester.** Leitung Rud. Kockerols.
1. Heinecke: Exotischer Marsch. — 2. Jos. Strauß: Herztöne, Walzer. — 3. Lincke: Singspiel-Ouvertüre. — 4. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 5. Kockerols: O Rheinland, mein Rheinland, Lied. — 6. Delibes: Die Quelle, Ballettsuite. — 7. Squire: Dornbusch, Intermezzo. — 8. Joh. Strauß: Persischer Marsch.
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfr. Keller.
19.15: Dr. H. Ploenes: Niederrhein.
19.40: Dr. Husten: Was die Heimat dem Landkinde erzählt.
20.00: **Abendmusik. Kleines Orchester** des Westdeutsch. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Brahms: Akademische Fest-Ouvertüre. — 2. Humperdinck: Melodien aus der Musik zum Schauspiel „Das Wunder". — 3. Dvorak: Auf der alten Burg. — 4. German: Nell Gwyn, Suite. — 5. R. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Heimliche Aufforderung. — 6. Joh. Strauß: Dynamiden-Walzer.
21.00: **Volk und Heimat. Hunsrück und Mosel.** Dr. Rockenbach, Carl Salm, einführende Worte; Josef Lodenstein. Rezitation; Paul Schröder, Lieder zur Laute: Strienz, Baß: Grape, Begleitung; Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Eysoldt.

Hunsrück.

1. Vorklang (Jakob Kneip). — 2. G. Kneip: Im Hunsrück, Orchesterskizze. — 3. Die Heimat: a) Aus dem ungedruckten Roman „Porta Nigra" (J. Kneip); b) Aus dem Buch der Erinnerung „Sonne der Heimat" (Icus-Rothe). — 4. Stierlin: O wunderbare Zeit, Lied (J. Kneip). — 5. Der Hunsrück im Gedicht: Aus dem Gedichtwerk „Bekenntnis" (J. Kneip): a) Steht denn mein Dörfchen noch am Hügel; b) Überm Dorfe steht der Regenbogen; c) Heimweh am Sommerabend; d) Mein Berg; e) Mit dem Bruder am Grabe des Vaters. — 6. Lambrecht: Brautfahrt, aus dem Roman „Armsünderin". — 7. Lieder zur Laute: a) Der Jäger aus Kurpfalz; b) Schinderhannes. — 8. Rottmann: In Hunsrücker Mundart: a) Der Nunkircher Markt; b) Zeugenverhör, Dialog. — 9. Rottmann: Lied zur Laute: Der alte Bauer an seinen Sohn.

Mosel.

O Moselstrand, o selig Land!
1. Roesler: Mosellied, Marsch. — 2. Lenartz: Der Moselberg. — 3. Die Mosel im Gedicht: Ausonius: Aus der Mosella; J. Kneip: Der Strom; Müller-Königswinter: Moselfahrt. — 4. Humperdinck: Kennt ihr die Heimat trauter Seelenlust, Lied. — 5. Schulze-Brück: Moselidyll. — Winzers Leiden — Zechers Freuden. — 6. Humperdinck: Dein grünes, stilles Tal, Lied. — 7. Mathar: Weinland — Sonnenland. — 8. Der Wein im Gedicht: Feiten: Weinsegen; Stadler: Weinlese; Hille: Wein. — 9. Vom Wasser und vom Wein. Lied zur Laute. — 10. Wirtz: Der Moselwein in seinen Wirkungen. — 11. Schreyer: Herr Wirt, wie mögt Ihr fragen?, Lied. — 12. Moselschwänke in Reimen: Simrock: Das Miseräbelchen; Braunfels: Der beste Doktor. — 13. Geschichten beim Wein: Zaunert: Das lustige Cochem; d'Ester: Von Fischers Maathes. — 14. G. Kneip: Moseltänze. — 15. Schlußlied: Jetzt schwingen wir den Hut, Volkslied.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Dr. A. Schirokauer: Literarische Umschau: Atlantis.
16.00: Englisch.
16.30: **Konzert.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Ascanio in Alba". — 2. Haydn: Andante und Menuett aus der Sinfonie Es-dur, Nr. 3. — 3. Schubert: Ungarisches Divertimento. — 4. Weber: Angereihte Stücke aus „Die drei Pintos". — 5. Mendelssohn: Scherzo und Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum".
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Prof. Dr. Mendt: Technik und Kultur.
19.30: G. Rennert: Der Geograph und Kartograph Adam Friedr. Zürner (geb. am 15. 8. 1679).
20.00: **Der moderne Tanz in der Klavierliteratur.** Solist: Dr. Ernst Latzko.
1. Louis Gruenberg: Jazzberries. I. Foxtrott. II. Blues. III. Waltz. IV. Syncope. — 2. W. Niemann: Moderne Tanzsuite. I. Blues. II. Valse Boston. III. Tempo di Charleston. IV. Tango. V. Negertanz. — 3. Wiener Doucet: Album. I. Blues. II. Rag-Time. III. Haarlem. IV. Chicken Pie.
20.45: **Bunter Abend.** Sonja d'Amara, Chansons; O. Brodowsky, Brettlieder; G. Agunte, Violine; R. Schroeder, Klavier.
Anschl. bis 24.00: **Schallplattenmusik.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

12.05: Landwirtschaftl. Wochenbericht der Bayer. Landesbauernkammer.
12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Die Matrosen". — 2. Puccini: Fantasie aus „Turandot". — 3. Carosio: Epheu. — 4. Tschaikowskij: Lyrische Suite. — 5. Wieniawsky: Legende, Violinsolo. — 6. Fucik: Traumideale, Walzer. — 7. Gastaldon: Neapolitanischer Marsch.
17.00: Max Grühl: Deutsche Arbeit in Ägypten.
17.30: Dr. E. Dyckhoff: Schachfunk für die Jugend.
18.00: **Hausmusik. Volksmusik.** Einleitende Worte: Dr. Ludw. Gerheuser. Nini Diehl, Sopran; Alfred Blum, Violine; J. Troibner, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Karl Rammelt, Cello; L. Schmidmeier, Klavier.
1. Aus Gottfr. Rüdingers „Truderinger Kirchweih". — 2. Aus W. Hirschbergs „Acht deutsche Volkslieder", für Gesang und Klavier. — 3. Dombrowski: Romantische Abendmusik für Streichquartett.
19.00: Dr. Fr. Demmel: Werktag und Kultur.
19.30: Dr. Dr. G. Reininger: Vorschau auf die Funkausstellung — Fernsehen — Rundfunkempfangsstörungen — Sendernetz — Neue Funkhäuser.
20.00: **Gitarren- und Mandolinenduo.** Heinrich Albert, Gitarre; Rup. Gärtner, Mandoline.
1. Gragnani: Sonate A-dur, op. 8, Nr. 3. — 2. Munier: a) Bizzaria; b) Capriccio Spagnuolo.
20.45: Susanne Bachrich, Wien, singt Chansons von Béla Laszky. Am Flügel der Komponist.
Odett singt — Legende von Wien — Juliska — Rivieraszene — Mary — Fleuron — Vorbei.
21.15: Zauberkunststücke. Plauderei von E. Hildebrand.
21.35: **Klavierkonzert. Theophil Demetriescu.**
1. Bach: Konzert im italienischen Stil, F-dur: Allegro moderato — Andante molto espressivo — Presto giu mosso. — 2. Scarlatti: Vier Sonaten. — 3. Rameau: Gavotte mit Variationen. — 4. Schubert: Drei Impromptus op. 90, Es-dur, C-dur, As-dur. — 5. Chopin: Ballade g-moll. — 6. Weber: Rondo brillant, Es-dur.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Donna Juanita". — 2. Crowe: See-Saw, Walzer. — 3. Simonetti: Madrigale; Sammartini-Elman: Canto amorosa [Violinsolo]. — 4. Bohm: Still wie

Digitized by Google

die Nacht; di Capua: Marie, o Marie [E. Schrempf]. — 5. Ruffin: Auberiana. — 6. Schubert-Berté: Melodien aus „Das Dreimäderlhaus". — 7. Wallbach: Steig auf, mein Falk; Weinzierl: Das letzte Kännchen [E. Schrempf]. — 8. Lincke: Geburtstagsständchen. — 9. Jos. Strauß: Fünf Kleeblatln, Walzer. — 10. Scharwenka: Polnischer Nationaltanz.
18.15: Prof. Dr. Hildebrandt: Die Landschaftsmalerei seit 1800.
18.45: Ed. Reinacher: Das Elsaß im deutschen Geistesleben.
19.15: Karl W. Boch: Die Inka.
20.00: **Bilder aus Indien.** Leit. Ernst Brugger.
1. Lüling: Dance oriental. — 2. H. Hesse: Überfahrt. — 3. Lüling: Indische Gartenromanze. — 4. H. Hesse: Ein Abend in Asien. — 5. Danny Ruyneman: a) Ajoen-Ajoen, indisches Liebeslied; b) Di langit banjak bintag, indische Serenade. — 6. Improvisation über ein indisches Volkslied [Heinz Munkel]. — 7. Indische Märchen. — 8. Danny Ruyneman: a) Nina Bobo, Schlafliedchen; b) Dari mana, Herzenswunsch. — 9. Herm. Hesse: Die Gräber von Palembang. — 10. Lüling: Elegie. — 11. Indisches Märchen. — 12. Danny Ruyneman: a) Djaka beg ini, Schmerzlied; b) Siti senibar, Lebens Leid und Freud. — 13. Lüling: Indischer Festmarsch.
21.15: **Konzert.** Orchester Ferdy Kauffmann.
1. Weinberger: Ouvertüre zu „Puppenspiele". — 2. Waldteufel: Mein Traum, Walzer. — 3. Urbach: Bizets Wunderklänge. — 4. Armandola: a) Maggiolata; b) Weekend im Schlaraffenland. — 5. Ochs: 's kommt ein Vogerl geflogen. — 6. Königsberger: Xantippchen, Charakterstück. — 7. Bernard: Wovon man spricht, Marschpotpourri.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.20: Übertragung aus London.
22.30—23.00: Klavierkonzert.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.25: Einführung in die nachfolgende Übertragung.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Heitere Wochenschau.
21.20: **Orchesterkonzert.**
22.05: Gitarrenkonzert, Lieder.
22.55: **Orchesterkonzert,** Ausstellungsbericht.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Orchesterkonzert.** Kapelle The Cosmopolitans. Leitung T. Kranebitter. Konzertmeister August Baum.
21.00: **„Karussel".** Lustspiel in drei Akten von Louis Verneuil (Deutsch von Bruno Frank). Regie Dr. Max Degen. Dramaturgie Hermann Gerig.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.00: Konzert. — Werke von Saint-Saens.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00—22.10: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Variété.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: **Jazzmusik.**
20.00: Vorlesung.
20.30: **Slawische Stunde.**
1. Mussorgsky: Ouvertüre zu „Der Jahrmarkt zu Sarotminsk". — 2. Binicki: Po polju kisa pala. — 3. Binicki: Posla Vanka na vodu. — 4. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 5. Bajic: 2 Lieder. — 6. Marinkovic: Jovane, sine, dete. — 7. Cui: Orientale. — 8. Glinka: Ouvertüre zu „Sommernacht in Madrid".
21.40: D. Djordjevic: Auf einem Funkflugzeug.
22.05: **Schallplattenkonzert.**

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.30: Prof. Juhl: Vortrag.
22.20: **Populäres Konzert.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
20.00: Dr. Lorenz: Ziel und Zweck der eidgenössischen Betriebszählung.
20.30: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester.
21.00: Übertragung aus Basel.
22.15—22.45: Konzert. Stadtorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

21.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Sousa: Marsch. — 2. Waldteufel: An dich, Walzer. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 4. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 5. Rezitationen. — 6. Bazzini: Elegie; Towsend: Berceuse; Rameau: Gavotte [Violine]. — 7. Borzatti: Liebeslied. — 8. Wagner: Aus „Lohengrin". — 9. Frontini: Walzer. — 10. Bertini: Foxtrott. — 11. Marius: Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—20.20: Übertragung aus Prag.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: A. Bouckaert: Astronom. Plauderei.
20.15: **Orchester- und Violinkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Vorlesung.
17.15: **Unterhaltungskonzert.**
1. Keler-Bela: Rakoczi-Ouvertüre. — 2. Pazeller: Ungarisches Liederpotpourri. — 3. Jacobi: Walzer. — 4. Heindl: Ungarische Rhapsodie. — 5. Kacsch: Janos vitez.
18.30: **Ungarischer Liederabend.**
19.45: Vorlesung.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.15: **Jazzmusik** von der Margaretheninsel.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Übertragung aus dem Carlton Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Liederstunde.
20.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Orchester- und Solistenkonzert.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Zyklus „Technik der Massen".
18.30: Gewerkschaftsstunde.
19.00: **Konzert.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik aus der West-End Dance Hall.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Häusliche Szenen [Wee Georgie Wood Dolly Harmer].
20.15: **„One Day More".** Von Joseph Conrad.
21.15: **Kammermusik** a. dem Chapter House, Canterbury Cathedral.
Schubert: Oktett.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Konzert aus dem Café du Nord.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert des Quintetts.
21.05: **Abendkonzert.**

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
18.00: Vortrag.
18.30: Lieder.
18.45—22.30: Übertragung aus London.
22.30—23.00: Schottisches Konzert.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Vortrag.
13.40: Lieder
20.00: Marktbericht.
20.10: **Harmonikaorchesterkonzert, Tanzmusik und Lieder.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.10: Orgelkonzert.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.05: Konzert aus Groningen. Veranstaltet von der Heilsarmee.
20.25: Plauderei.
20.45: **Abendveranstaltung.** Christl. Rundfunkorchester.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.41: **Konzert. Rundfunkquintett.**
18.55—19.25: Vortrag.
19.41: Russische Lieder.
19.55: **Orchesterkonzert.**
20.55: Russische Lieder.
21.10: **Unterhaltungskonzert.**
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 2. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 3. Gastaldon: Musica Proibita. — 4. Noack: Parade im Märchenwald. — 5. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 6. Jones: Melodien aus „Die Geisha". — 7. Meyer-Helmund: Ballgeflüster. — 8. Weniger: Marschlieder.
Anschließend Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Konzert.
19.20: Dr. Varner: Gesetze über Hygiene.
19.35: J. Perinu: Schutz der Nahrungsmittel vor dem Verderben.
20.00—20.20: Übertragung aus Prag.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: K. Milobedzki: Funktechn. Vortrag.
18.09: Konzert aus Warschau.
19.20: Polnisch.
20.00: Dr. Gorecki: Studien über Polen.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

15.00: Das Oktoberkind.
16.00: Stunde für die Arbeiterfrau.
17.40: Vortrag.
18.10: Genossenschaftswesen.
19.10: **Übertragung aus Moskau.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.50: Gudrun Schmitt: Verwendung und Zubereitung von Früchten im Haushalt.
18.20: H. A. O. Bistrup: Vortrag.
19.16: Ernst Gram: Vor Beginn der Wintersaat.
19.45: H. Werner: Das dänische Lustspiel.
20.00: **„Der Däne in Paris".** Vaudeville in zwei Akten von J. L. Heiberg.
21.25: **Klavierkonzert** Folmer Jensen.
Grieg: Ballade in Form von Variationen über nordische Lieder, op. 24.
22.00: **Französische Opernmusik.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Gounod: Aus „Faust". — 3. Massenet: Gavotte und Menuett aus „Manon". — 4. Bizet: Zwischenaktmusik aus „Carmen". — 5. Gounod: Zwischenaktmusik. — 6. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila". — 7. Gounod: Marsch aus „Die Königin von Saba".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Vortrag.
20.35: Vortrag: Vorbereitung zur Feier Vytautas des Großen.
20.55: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

17.25: W. Zechenter: Früh, mittags und abends in Paris.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.04: Dr. Dunaj: Heliotherapie.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.45—23.45: **Konzert** aus dem Restaurant Pavillon.

527 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

18.00: Orchesterkonzert.
20.00: Pädagogischer Vortrag.
20.30: **Varieté.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.

Digitized by Google

16.25: Konzert aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.02: „La Bohème". Oper in vier Akten von Puccini.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

11.30: Arbeitermittag.
18.05: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: Vortrag.
19.30: Chormusik.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus London
18.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 1 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenstunde.
12.30: Orgelkonzert aus Madame Tussauds Cinema.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly Hotel.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Miß Spice: Bücher für die Ferien.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Lieder.
19.00: James Agate: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Orgelkonzert aus dem Bishopsgate-Institute.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood. Wagner-Abend.
1. Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Vorspiel zu „Tristan und Isolde". — 3. Hagens Wacht und Mannenruf aus „Die Götterdämmerung". — 4. Venusbergmusik aus „Tannhäuser" — 5. Kundrys Lied aus „Parsifal". — 6. Gesang der Rheintöchter aus „Die Götterdämmerung". — 7. Ouvertüre zu „Rienzi".
22.00: Londons Straßenmarkt.
22.15: **Orchesterkonzert.**
1. Mancielli: Triumphmarsch aus „Cleopatra". — 2. Brown: Foxtrott. — 3. Romberg: Entreacte. — 4. Puccini: Arie aus „La Bohème"; Massenet: Traumlied aus „Manon"; Rossini: Tarantella. — 5. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung. — 6. Lieder. — 7. Mendelssohn: Ouvertüre „Ruy Blas". — 8. Finale: Hello, Everybody.
23.00: Tanzmusik aus dem Princes Restaurant.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz Lyon 286 m

17.00—18.00: Konzert.
20.15—21.00: **Abendkonzert.**
21.00: L. Achard: Die moderne Alchimie.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Orchester- und Orgelkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Gounod: Trauermarsch. — 3. Mendelssohn: Andante, Scherzo, Saltarello aus der IV. Sinfonie. — 4. Lieder. — 5. Bach: Toccata c-moll; Händel: Largo; Elgar: Liebesgruß; Bach: Fuge; Schubert: Ave Maria; Saint-Saens: Träumerei; Bach: Fantasie c-moll.
0.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Palermo.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: „Scugnizza". Operette von M. Costa.
In den Pausen Vorträge.

797 kHz Manchester 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—19.00: Übertragung aus London.
19.45: Humor.
20.00: Übertragung aus London
22.15: **Orchesterkonzert.**
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Woodforde—Finden: Indische Liebeslyrik. — 3. Rossini: Ballettmusik aus „Wilhelm Tell". — 4. Ketelbey: Auf einem persischen Markt.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde für die Hausfrau mit musikalischen Einlagen
19.10: Pionierstunde „Am Lagerfeuer".
20.00: Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: „Lucia di Lammermoor". Oper von Donizetti.
22.00: Sport.

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London
18.00—23.00: Übertragung aus London.
21.55: Sir Louis Souchon: Kurze Ansprache anläßlich der Ausstellung.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.15: Orchesterkonzert.
19.30: I. Faludi: Im Kaukasus.
20.00: V. Mogens: Auslandschronik.
20.30: **Triokonzert.** Amerikanische, indische und Negerlieder.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.05: Rezitationen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.05: Volksmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.15: **Internationales Konzert aus Berlin.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Sinfoniekonzert.
20.15: **Abendkonzert.**
1. de Banville: Gringoire. — 2. Weber: Aus „Der Freischütz". — 3. Pastor: Erinnerung an den Süden. — 4. Chopin: Barkarole. — 5. Liszt: Campanella. — 6. Menquet: Hymne an die Jugend. — 7. Grieg: Neue Heimat. — 8. Franck: Quintett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: Bibliothekarische Plauderei.
17.15: Schachfunk.
17.35: G. Soplica: Interessantes aus Posen.
18.00: Liederstunde.
19.15: Vorlesung.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: J. Stanczewski: Die Wiedererstehung Polens.
20.10: L. Rubach: Reisen in Posen.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.25: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Parma: Kohlengewinnung auf der Erdoberfläche.
16.20: Dr. Feierabend: Moderne Heilung von Schlangenbissen.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
1. Smetana: a) Ouvertüre zu „Das Geheimnis"; b) Zwei Arien der Jungfer Rosa, aus „Das Geheimnis". — 2. Maly: Fantasie über Smetanas Opern. — 3. Fibich: Arie der Vlasta, aus „Sarka"; Blodek: Arie der Veruna, aus „Im Brunnen". — 4. Nicolai: Fantasie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Tschaikowskij: Slawischer Marsch, op. 31.
17.30: Prof. Sochor: Der slowakische Roman und die Erzählung bis zu den 80er Jahren.
17.50: Deutsche Sendung. Fritz Seemann: Leos Janacek.
18.25: K. M. Pokorny: Verwaltungsorganisationen in den Sektionen.
19.05: **Militärmusik.**
20.00: Fr. Sekanina: Jan Rokyta (Adolf Cerny). Rezitation aus den Werken Jan Rokytas.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: **Orchesterkonzert.**
1. Adam: Ouverüre zu „Wenn ich König wär". — 2. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 3. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 4. R. Strauß: Zwei Arien aus „Elektra"; Dvorak: Laß mich allein. — 5. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 6. Gounod: Ballett aus „Faust". — 7. Weinberger: Polka aus „Svanda, der Dudelsackpfeifer".
17.30: **Vortrag.**
18.00: **Kammermusik.**
1. Schubert: Trio op. 99 B-dur. — 2. Suk: Trio (1890), op. 2.
19.00—20.20: Übertragung aus Prag.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Saint-Saens: Suite op. 49. — 2. Sibelius: a) Romanze; b) Frühlingslied. — 3. Tschaikowskij: Andante cantabile. — 4. Lieder. — 5. Klavierkonzert. — 6. Lieder. — 7. Tschaikowskij: Fantasie aus „Pique Dame". — 8. Grieg: Ases Tod, aus der Peer-Gynt-Suite. — 9. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **Leichte Musik und Sendespiel.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: Frauenstunde.
19.15: Schallplattenmusik.
19.45: **Schubert-Lieder** [Paul Losse].
1. Die Gesänge des Harfners aus „Wilhelm Meister". — 2. Gruppe aus dem „Tartarus". — 3. An die Musik. — 4. Der Wanderer. — 5. Sehnsucht. — 6. Der Musensohn.
20.10: **Solistenkonzert** aus Malmö. Lisa Nilsson, Sopran; Marie Hermann, Violoncello.
1. Bach: Arioso; Massenet: Meditation. — 2. Pisindelli: Di te; Alvarez: La Partida. — 3. Fauré: Elegie; Lalo: Russischer Gesang. — 4. a) Schwedische Volkslieder; b) Volkstanz aus Upland; c) Volkstanz aus Dalekarlien.
20.45: Dr. Kuylenstierna: Juristische Chronik.
21.40: **Militärmusik** aus dem Restaurant Kungsparken, Malmö.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Orchesterkonzert.
19.30: **Mandolinenorchesterkonzert.**
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.25: Radioarbeiterzeitung.
18.05: Körperkultur.
19.20: **Konzert.**
21.40: Morse-Abc.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.55: **Sinfonie- und Kammermusik.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Zwei Lieder. — 3. Mendelssohn: Suite aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Roussel: Divertimento für Klavier, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. — 5. Dr. Lace: Musikgeschichtl. Vortrag. — 6. Moussorgskij: Auf dem Dnjepr; Beethoven: Adelaide, Sopran. — 7. Tschaikowskij: Elegie für Streicher. — 8. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfiero.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Künstlerecke.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag: Buchwahl in Bibliotheken.
18.00: **Mandolinenkonzert.**
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.45—23.15: **Tanzmusik** aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert.** Badner städtisches Kurorchester.
18.00: Arthur Ranzenhofer: In den Bergen Tirols.

Digitized by Google

Montag, 19. August

18.50: Dr. Paul Stetten: Die Internationale Radioausstellung auf der Wiener Messe.
19.00: Dr. H. Cammerloher: Pflanzensonderlinge.
19.30: J. V. Kastner: Streifzüge durch die Klosterneuburger Au.
20.05: **Englische und italienische Arien.** Guy de Feuvre, Tenor, London. Am Flügel: Prof. Erich Meller.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.** Anschl.: **Konzert. Jazz-Kapelle Charly Gaudriot.**
1. Simons: Ich bin verliebt, Foxtrot. — 2. Davis: Wär' die Mimi meine Mimi, Foxtrot. — 3. Dowling: Wherever you are, Foxtrot. — 4. Kassel: Jackass Blues, Blues. — 5. Kollo: Zwei rote Rosen, ein zarter Kuß, Foxtrot. — 6: Kern: a) Show Boat, Valse; b) Why do I love you? Foxtrot. — 7. Saxophon-Solo: Charly Gaudriot. — 8. Gesangssolo: Hans Grünhut. — 9. de Conti: Du bist die Frau, nach der ich verlange, Tango. — 10. Paulike: Tango „Erotic". — 11. Lange: Russian Phantasie. — 12. Katscher: Butterfly, engl. Walzer [Arr. Hans Schneider]. — 13. G. Bogomazow: Mascha (Bubliczki), Foxtrott. — 14. J. Fred Coots: Doin' the raccoon Foxtrot. — 15. Werau: Du hast mir meine Frau gestohlen, Foxtrot.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
19.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Heitere Stunde.
19.25: Rezitationen.
20.05: Diskussion über moderne Musik. Prof. Jozefowicz und St. Waslewski.
20.30: **Internationales Konzert aus Berlin.**
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus Krakau.

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

17.15: Grete Trapp: Neues aus Paris.
19.30: Dr. Sidler: Augenkurpfuscher.
20.00: **Konzert. Aus Werken Meyerbeers.**
1. Fantasie aus „Robert der Teufel". — 2. Schattentanz aus „Dinorah". — 3. Fragment aus „Die Afrikanerin".
20.30: **Richard-Wagner-Konzert. Martha Joachim,** Sopran; Dr. Ulrich Joachim, Tenor. Am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.30: **Unterhaltungskonzert.**

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00: Vaudeville. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Französische Opernmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.11 Uhr
Sonnenuntergang 19.27 „

Dienstag, 20. August

Mondaufgang 20.04 Uhr
Monduntergang 4.37 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Bitte vergleichen Sie. Tänze aus Amerika und Europa.
1. Coon-Kelder: Hi diddle, diddle [George-Olsen-Orchester]. — 2. Holländer: Zwei dunkle Augen, Tango [Weintraub Synkopators]. — 3. Baer und Gilbert: Hello, Aloha, how are you? [The singing sophomores]. — 4. Gounod: Faust-Walzer [A. Sienkiewicz, Klavier]. — 5. Donaldson-Kahn: My Ohio home, Foxtrott mit Gesang [Justin rings Okeh-Orchester]. — 6. Leux, Gilbert, Zerlett: Sei doch gut, sei doch lieb, sei doch nett zu mir [Die Abels, Gesang, mit Klavier]. — 7. Donaldson: That certain party (Ein gewisser jemand) [Wiéner und Doucet auf zwei Klavieren]. — 8. Lehár: Gold und Silber [Dajos-Béla-Orchester]. — 9. Yellen-Ager: Who, Oo, you Oo, that's who [Hamilton sitsers]. — 10. Kollo: Sei nicht traurig, kleines Mädel [Elim-Schachmeister-Jazzorchester]. — 11. Youmans-Erven: Tea for two, american Rhapsodie [G. P. Erven, Jazz-Piano-Solo]. — 12. Yvain: Schön und schick [Lea Seidl, Gesang]. — 13. Friend: My Blackbirds are Bluebirds now Foxtrot [The Goofus fire and theire Orchestra]. — 14. Jos. Strauß: Pizzicato-Polka [Joh.-Strauß-Orchester]. — 15. Swan: Trail of dreams [Erstes Klavierquartett]. — 16. Waldteufel: Espana, Walzer. — 17. Barris, Cavanaught: Wa, Da, Da [Paul Whiteman's rhythm boys].
15.30: Prof. Dr. P. Walden: Zum 150. Geburtstag von Berzellus.
16.00: Dr. Hans Bollmann: Sportschau des Monats.
16.30: Stunde mit Büchern [Dr. Arno Schirokauer]. Reiseberichte.
Mac Greagh: „Weißwasser und Schwarzwasser" — Sven Hedin: „Auf großer Fahrt" — Alexandra David-Neel: „Arjopa" — Béhounek: „7 Wochen auf der Eisscholle" — E. Myöberg: „Durch die Insel der Kopfjäger" — Filchner: „Om mani padme hum. Meine China- und Tibetexpedition" — Strong: „Chinareise" — Otto Katz: „Neun Männer im Eis" — August Leiß: „Durchs Land der tausend Inseln".
17.00: **Orchesterkonzert.** Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Der Kuß". — 2. Dvorák: Der Wassermann. — 3. Rimsky-Korßakoff: Zar Sultan, Suite. — 4. Grieg: Sinfonie-Tänze, op. 64. — 5. Glinka: Valse Fantasie. — 6. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 7. Berlioz: Ungarischer Marsch.
18.50: Bildfunk. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fürbringer.
19.00: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fürbringer: Wandlungen in der Heilkunde in den letzten fünfzig Jahren.
19.30: **Schlager.** Willy Beyler, Tenor. Am Flügel: Heinrich Steiner.
1. Gilbert: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut! Lied und Slow-Fox (Hans May). — 2. Beda: Einmal im Leben, Lied und Waltz (Walter Jurmann). — 3. Gilbert und Rosen: Wenn du mich liebst, ist immer Frühling, Tango (Willy Rosen). — 4. Rotter: Ohne Tränen gibt's keine Liebe, Slow-Fox und Lied (Austin Egen und Nico Dostal). — 5. Herz: Ich such' eine Frau, so wie du! Lied und Foxtrott (Fred Raymond).
20.00: **Unterhaltungsmusik** aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
20.30: **„Die fremde Frau"** (La femme X . . .). Schauspiel in vier Akten von Alexandre Bisson.
Anschl. Dr. Josef Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Kinderstunde. Tante Kitty bastelt mit ihrer Schar und erzählt ein Märchen von Amanda Sonnenfels „Die Sonnenkönigin".
16.30: **Konzert.** Leitung E. Prade.
1. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunoff". — 2. Lortzing: Auch ich war ein Jüngling, aus „Der Waffenschmied"; Nicolai: Trinklied des Falstaff aus „Die lustigen Weiber von Windsor" [Hans Löbel, Baß]. — 3. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 4. Wagner: Gebet des Königs aus „Lohengrin"; Tschaikowskij: Arie des Gremin aus „Eugen Onegin" [Hans Löbel]. — 5. Moszkowski: Malaguena. — 6. Mraczek: Tanzsuite.
18.00: Dr. Willy Blumenthal: Das Geheimnis der guten Laune [Sprecherin Marianne Rub].
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.25: Bruno Jagla: Förderung der Leibesübungen in Oberschlesien.
19.50: Ferd. Neumann: Was ich einst als Bergmann auf der Friedrich-Hoffnungsgrube erlebte.
20.15: **Orchestervariationen.** Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Brahms: Variationen über ein Thema v. Haydn (Choral Sankt Antonie), op. 56a. — 2. Braunfels: Fantastische Erscheinungen eines Themas von Berlioz, op. 25. — 3. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132.
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens E. V.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **„Vater und Sohn".** Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Regie Otto Normann.
21.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Spätkonzert.** Leitung Otto Selberg.
1. Lachner: Marsch aus der D-moll-Suite. — 2. Lortzing: a) Festouvertüre; b) Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann". — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 5. Lenschner: Wolgageister, Fantasie über slawische Weisen. — 6. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 7. Jones: Melodien aus „Die Geisha".

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Ferd. Hürten: Über den Frankenstein nach Seeheim.
15.15: Kassel. Werner Hansli: Grebenstein und Hofgeismar.
16.15: **Orchesterkonzert.** Leitung Reinh. Merten. Anny Mundschenk, Sopran.
1. Méhni: Ouvertüre „Die Jagd des jungen Heinrich". — 2. Beethoven: Larghetto aus der Zweiten Sinfonie D-dur. — 3. Lieder: Schubert: a) Im Frühling; b) Seligkeit; Weber: a) Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen; b) Unbefangenheit; c) Der kleine Fritz an seine jungen Freunde. — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 5. Schubert: Divertissement à la hongroise, drei Stücke auf ungarische Art. — 6. **Alte Tanzmusik.**
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekameron des Boccaccio.
18.30: Will Scheller: Zum 60. Geburtstag von Arthur Hollitscher.
18.45: Prof. Dr. Hermann Stephani: Entwicklung der Harmonie im letzten Jahrtausend (mit Klavierbegleitung).
19.15: Prof. Dr. Stern: Die Angst des Kindes.
19.35: Pfarrer Cl. Taesler: Fausts Himmelaufstieg in Goethes „Faust" II, 5. Akt.
19.55: Eberh. Günther Kern, Oslo: Nordische Literaturgeschichte.
20.15: **Klavierkonzert Heinz Fischer.** 1. Moussorgski: Bilder aus einer Ausstellung: a) Gnomus; b) Das alte Schloß; c) Tuilerien; d) Bydlo; e) Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen; f) Samuel Goldenberg und Schmuyle; g) Der Marktplatz in Limoges; h) Katakomben; i) Die Hütte der Baba-Yaga; k) Das große Tor von Kiew. — 2. Skriabin: Siebente Sonate op. 64. — 3. Prokofieff: Marsch aus „Die Liebe zu den drei Orangen". — 4. Strawinsky: Drei Stücke aus der Musik zu d. Ballett „Petruschka".
21.15: Rob. Walser liest aus eigenen Werken.
22.15—23.15: **Russische Arien und Lieder.** Wladimir Sorin, Baß.
1. Rubinstein: Romanze Dämon aus „Dämon". — 2. Verlangst du von mir Lieder — Warum?, russ. Romanze. — 3. Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Sadko". — 4. Erinnerung aus schlaflosen Nächten, russ. Romanze. — 5. Retschkunow: Spanische Serenade. — 6. Glinka: Arie aus „Das Leben für den Zaren". — 7. Habe Mitleid, russ. Romanze.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	380 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg: Musikalischer Schulfunk. Zu Besuch im Orchester.
12.00: Hannover. Schulfunk. Dr. Hamm: Land und Leute Bosniens.
16.15: **Hebräische Musik.** Leitung: Hans Döring.
1. Keler-Bela: Ouvertüre zu „Tempelweihe". — 2. Bruch: Kol-Nidrei. — 3. Weniger: Eili, Eili. — 4. Manfred: Hebräische Rhapsodie.
17.00: Konzert aus dem Parkhaus.
17.50: Eberhard Günther Kern, Oslo: Bergen und die Hanseaten.
18.15: Fröhliche Klänge.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: H. Krieger: Gott und die Steinstraße.
19.25: Egon Bandmann: Beeinträchtigt die Sozialversicherung den Konsum?
20.00: **„Undine".** Romantische Zauberoper in vier Aufzügen, von Albert Lortzing. Musikalische Leitung: José Eibenschütz. Regie: Hermann Beyer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Restaurant Ostermann.

Digitized by Google

Dienstag, 20. August

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde f. d. Kleinen.
16.00: Dr. A. Weise: Messen und Märkte im Wandel der Zeiten.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Leitg. W. Kelch. 1. Reißiger: Ouvertüre zu „Yela". — 2. Strauß: Aquarellen, Walzer. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 4. Ascher: Das Lercherl von Hernals; Curtis: Erinnerung an Sorrento; Myddleton: Des Negers Traum; Siede: Pupperl. — 5. Morena: Von Pontius bis Pilatus, Potpourri. — 6. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch. — 7. Strauß: Nillluten, Walzer. — 8. Michiels: Czardas Nr. 10.
18.30: Heinz-Gert Guzatis: Das Schlagwort vom britischen Imperialismus.
19.00: H. Queißer: Beiträge und Leistungen der Arbeitslosen-Versicherung.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.30: **Ninke-Trio.** Volkmar Skálák, Violine; Hermann Weil, Cello; Carl Ninke, Klavier. Tschaikowskij: Trio a-moll.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Studiendirektor Dr. Grabert und Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler. „Constitution et Administration de la France."
15.00: Erwin Joh. Bach: Ökonomische Klaviertechnik.
15.40: Frauenstunde. Rektor O. Winter: Wie sich Mütter an den Vorarbeiten für Schulfeste beteiligen können.
16.00: Lehrer Joh. Kretschmann, Holbeck: Berthold Ottosche Unterrichtsgrundsätze und ihre Bedeutung für die öffentliche Volksschule.
16.30: Dr. H. Hofer und Mitwirkende: Die Rokokooper.
17.00: **Übertragung aus Leipzig.**
18.00: Fritz Nothardt: Der Stephanstag in Budapest.
18.30: Lektor Cl. Grander, Gertr. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Min.-Rat Tiedje: Schleswig-Holstein, die deutsche Nordmark.
20.00: **Orchesterkonzert. Orchester Schmidt-Gentner.**
1. **Mozart:** Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Bizet: Orchestersuite Nr. 2, aus „L'Arlésienne". — 3. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 4. Moussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge. — 5. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu. — 6. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 7. Moszkowsky: Valse célèbre. — 8. Rachmaninoff: Prélude. — 9. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen.** Städt. Orchester Hildesheim, Leitung Keil. 1. Werde munter, mein Gemüte, Choral. — 2. Kremser: Altniederländisches Dankgebet. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tankred". — 4. Rubinstein: Melodie. — 5. Zeller: Melodien aus „Der Vogelhändler". — 6. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 7. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert. 1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Joh. Strauß: Morgenblätter-Walzer. — 3. Kienzl: Vorspiel und Szenen aus dem 2. Aufzug „Der Evangelimann". — 4. Brahms: Lieder für Sopran: Die Sonne scheint nicht mehr — Schwesterlein — In stiller Nacht — Da unten im Tale — Dort in den Weiden steht ein Haus [Marg. Wildgruber]. — 5. Rubinstein: Bajaderentänze 1 und 2. — 6. Saint-Saens: Algerische Suite. — 7. Morena: Pudding, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Kai aus der Kiste.
16.00: Dr. Gerresheim: Geselliger Zusammenschluß in der Natur.
16.30: F. Worm: Aus Hamsuns „Pan".
17.05: Walter Jäger: Zauber der Städte. München.
17.35: **Vesperkonzert. Mandolinen-Konzert-Gesellschaft, Dortmund.** Leitung T. Ritter. 1. Titl: Ouvertüre zu „Eine Alpenblume". — 2. Tschaikowskij: Lied ohne Worte. — 3. Seifert: Victoria Regia, Romanze. — 4. Albeniz: Granada, spanische Serenade. — 5. Solo für Banjo [Willi Althoff]. — 6. Becker: Erstes Begegnen, Idyll. — 7. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 8. Zeller: Melodien aus „Der Vogelhändler".
18.30: Lesestunde. „Die Leute von Seldwyla" von Gottfr. Keller.
19.15: G. Beyer: Sommerbesuch in Dixmuiden.
19.40: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: Erdölwirtschaft und Erdölpolitik. Adolf Reichwein: Die Rohstoffwirtschaft der Erde — Liefmann-Angelberger: Mineralölwirtschaft — Alfred Vagts: Mexiko, Europa und Amerika unter besonderer Berücksichtigung der Petroleumpolitik — Karl Hoffmann: Ölpolitik — Louis Fischer: Ölimperialismus.
20.00: **Sommerkonzert aus dem Garten der Stadthalle Elberfeld.** Vereinigte städtische Orchester Barmen-Elberfeld. Leitung Karl Gemünd.
1. Blon: Viktoriamarsch. — 2. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 3. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 4. Opernarie [Paul Kötter]. — 5. Demersseman: Ein Fest in Aranjuez, Fantasie über spanische Weisen. — 6. Drei Lieder [Paul Kötter]. — 7. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 8. Opernarie [Paul Kötter]. — 9. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammnis".
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Kammermusik von Robert Schumann.** Dresdner Streichquartett (Fritzsche, Schneider, Riphahn, Kropholler); Th. Blumer, Klavier.
1. Streichquartett a-moll, op. 41, Nr. 1. — 2. Sonate für Violine und Klavier d-moll, op. 121. — 3. Streichquartett A-dur, op. 41, Nr. 3.
18.05: Frauenfunk. Hildegard Fränzel.
1. Junge Frauen — ältere Männer. — 2. A. Schettler: a) Das Salzfaß; b) Des Wassers und der Liebe Wellen.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. von Papen: Naturschutzparke in aller Welt und bei uns.
19.30: Prof. Dr. Grünfeld: Die Selbsthilfe der Verbraucher und Arbeitnehmer auf dem Gebiete der Geldwirtschaft.
20.00: **Vierhändige Klaviermusik von Franz Schubert.** Edeltr. Eiben, Bernh. Seidmann.
1. Ungar. Divertissement, op. 54. — 2. Märsche, op. 40.
20.45: **Das Jahr der Seele und Hymnen aus dem Werk Stefan Georges.** Sprecher Harry Langewisch.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Neue Leipziger Jazz-Sinfoniker.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Paula Gura-Ewald: Gute Kameraden der Hausfrau. — 2. Dr. Paul Hoffmann: Bakteriologie für die Hausfrau: Konservierung und Sterilisierung von Nahrungsmitteln. — 3. Erna Horn: Vom Zucker.
16.00: **Konzert aus dem Parkhotel.** Kapelle Benno Sarsky.
17.00: Mit der Ochsenherde. Erzählung von Karin Michaelis. Gelesen von Edith Schulze-Westrum.
17.30: **Liederstunde.** Willy Sperber, Tenor; am Flügel Th. Huber-Anderach.
1. Mozart: Der Odem der Liebe, Arie des Ferrando, aus „Cosi fan tutte". — 2. Schubert: a) Trockne Blumen; b) Du bist die Ruh; c) Horch, horch, die Lerch'; d) Des Müllers Blumen. — 3. Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, Arie des Rudolf aus „La Bohème".
18.00: Dr. Rud. Roch: Brasilien als Wirtschaftsland.
19.00: Dr. Fritz Gerathewohl: Wissenschaft.
19.30: **Schrammelkonzert. F. Bauer, H. Kohlhofer, Eng. Leitner.** Schackerl-Schneider.
1. Wagner: Putschlögelmarsch. — 2. Fahrbach: Auf der Seine, Polka. — 3. Thoms: Herrgott, hast du dein Wien nimmer gern?; Leopoldi: Wien, sterbende Märchenstadt. — 4. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 5. Onivas: Indianola, Intermezzo und Foxtrott. — 6. Eysler: Muatterlied; Wappaus: Wenn du denkst der Mond geht unter. — 7. Leitner: Rottaler Landler. — 8. Blon: Mit Standarten, Marsch.
20.15: **Italienische Arien und Lieder.** Maria Rota, Mailand, Sopran; am Flügel Th. Huber-Anderach.
1. Paesiello: Arie der Serpina. — 2. Pergolesi: Siciliana. — 3. Rossini: Venezianische Regatta: a) Vor der Regatta; b) Nach der Regatta. — 4. Mariotti: Beim Aufgehen des Mondes. — 5. Pizetti: Sonett an Petrarca. — 6. Nino Rota: Die Königstochter. — 7. Castelnuovo-Tedesco: Wiegenlied. — 8. Veretti: Stornelli.
20.45: **Gastspiel Frida Richard. Legende eines Lebens.** Kammerspiel in drei Aufzügen von Stefan Zweig. Spielleitung Hellmuth Habersbrunner.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Frauenstunde. Luise Hainlen: Sommerspeisen.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Fritz Walter liest aus eigen. Schriften.
18.45: Alb. Ausmann: Formen d. Schulreform.
19.15: Dr. K. Klingenfuß: Heimatliebe und Heimatsehnsucht im Lied der Auslanddeutschen.
20.00: **„Wochenende".** Heitere Hörfolge von Victor Heinz Fuchs (unter Verwendung von Literatur von Charly Roellinghoff, Hasse Zetterström und Richard Wilde). Spielleitung Artur Georg Richter.
21.00: **Heiteres Sinfoniekonzert.** Philharmonisches Orchester. Dirigent Willy Hahn.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 13 G-dur. — 2. Beethoven: Wiener Tänze (sog. Mödlinger Tänze). — 3. Weber: Zwischenakt aus „Die drei Pintos". — 4. Schubert: Ballettmusik Nr. 2 aus „Rosamunde".
22.15: **Chansons und Schlager.** Susanne Bachrich und Bela Laszky; am Flügel Artur Haagen. Zwischenmusik des Rundfunkorchesters.
1. Riviera. — 2. Wiener Walzer. — 3. Juliska, ungarischer Reiterfox. — 4. Mary, Slowfox. — 5. Fleuron, Tango. — 6. Odette singt, Chanson. — 7. Ein rechtes Wort. — 8. Zauberspiegel. — 9. Jonny, Parodie. — 10. Charleston, Parodie. — 11. Lattenzaun. — 12. Der kluge Storch. — 13. Schnepfe. — 14. Funken, Chanson. — 15. Vorbei. — 16. Armes Mädl.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.15: Neue Strömungen in der modernen Philosophie. Zdenko Reich: Die positivistische Richtung Durkheims, Levy-Bruhls usw.
20.30: **Konzert. Quartett Sidak.**
1. Gilbert: Puppchenmarsch. — 2. Reinhardt: Süße Mädel, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 4. Karoly: Der alte Zigeuner, Lied. — 5. Lindsay: Tatjana. — 6. Kollo: Wenn ein Mädel einen Herrn hat. — 7. Lanner: Ländler. — 8. Suppé: Präludium, Chor und Tanz aus „Das Pensionat". — 9. Tosti: Le Serenada. — 10. Hoschna: Tanz der Liebe.
22.00: **Leichte Abendmusik.**
1. Heuberger: Im Chambre-Separé. — 2. Iradier: La Paloma. — 3. Dostal: Fliegermarsch. — 4. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Sidak: Aus vergessenen Operetten. — 6. Gilbert: In der Nacht. — 7. Suppé: Aus „Boccaccio".

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Orchesterkonzert, Lieder.
18.05: Frauenstunde.
21.05: Orchesterkonzert.
21.45: Humor.
22.05: **Couplets, Lieder, Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.20—21.00: Übertragung aus Zürich.
21.00: **Arien-, Lieder- und Klavierabend.** Violette Browne, London, Sopran; Marguerite Michels-Kirchhofer, Klavier. Arien und Lieder älterer und moderner englischer, französischer und italienischer Meister. Klavierstücke von Hummel und Chopin.
22.10—22.30: **Orchesterkonzert.** Kapelle The Cosmopolitans aus dem Métropole. Leitung Tony Kranebitter.

1238 kHz Belfast 242 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: **B. L. Henderson: Außenbord-Motore.**

Digitized by Google

19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: **Sinfoniekonzert.**
Mendelssohn: Sinfonie Nr. 3, a-moll.
21.40: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Vorlesung aus der Sammlung „Musik der Zeit". Von Vuksanovic.
17.55: **Radio-Quartett.**
20.00: Serbisch-deutsch.
20.25: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
21.10: Balalaikakonzert aus dem Restaurant Ruska Lira.
22.10: Kosta Jovanovice: Unveröffentlichte Fragmente aus dem Leben großer Dichter. Dostojewskij, Tolstoj, Zola, Dickens u. a.
22.35: **Radio-Quartett.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa". — 2. Frank: Danse lente. — 3. Saens: Duett aus „Samson und Dalila". — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo".

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vorlesung.
21.30: **Klavierkonzert.**
22.20: **Populäres Konzert.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
16.30: Frau Barti: Was und wie können wir einmachen?
17.00: Konzert.
20.00—21.20: Übertragung aus Zürich.
21.20—22.45: **Heitere Abendmusik. — Stadtorchester.**

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Cattolica: Orientalisches Notturno. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Rezitation. — 5. De Micheli: Notte di stelle. — 6. Massenet: Scènes pittoresques. — 7. Rozsnjai: Tango. — 8. Onestep.
23.00—23.30: Schallplattenmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Belgische Literatur.
20.00: **Konzert aus dem Zoologischen Garten in Antwerpen.**
1. Saint-Saens: Krönungsmarsch. — 2. Massenet: Fantasie aus „Hérodias". — 3. Frederiksen: Grönländ. Suite. — 4. Lalo: Namouna, Ballettsuite. — 5. Glinka: Fantasie aus „Das Leben für den Zaren". — 6. Morena: Sommi, Traum. — 7. Moussorgsky: Aus „Boris Godounow". — 8. Gung'l: Czardas.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

8.45: Kirchenmusik aus der Ofener Krönungskirche.
15.30: Märchenstunde.
17.30: **Konzert der Kapelle der Staatspolizei.**
18.45: **Bunter Nachmittag.**
21.00: **Festspiele von der Margaretheninsel.**
22.50: **Zigeunerkapelle Jenö Farkas.**

968 kHz Cardiff 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: G. Milford: Eisenbahnpioniere in South Wales.
19.25: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: **Walisisches Orchesterkonzert.**
22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

15.30: Schallplattenmusik.
16.00: Stunde für unsere Kleinen.
17.00: Ukrainischer Pionier.
18.00: Deutsch.
18.30: Militärische Stunde.
19.30: **Konzert oder Übertragung.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: **Leichte Musik.**
19.30: **Orgelkonzert a. Lozells Picture House.**
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Mozart- und Schubert-Abend. Dirigent Sir Henry Wood.
1. Mozart: a) Sinfonie Nr. 25, g-moll; b) Rezitativ und Rondo (Konzertarie Nr. 1); c) Violinkonzert Nr. 4, D-dur; d) Arie aus „Figaros Hochzeit". — 2. Schubert: Sinfonie Nr. 7, C-dur.
21.55: Populäre Chorlieder.
22.15—23.15: Übertragung aus Manchester.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Rundfunkorchesterkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre und Teile aus „Don Juan". — 2. Klavierwerke von Chopin. — 3. Wagner: Aus „Lohengrin". — 4. Debussy: Zwei Lieder. — 5. De Taeye: Flämische Landschaft. — 6. Fauré: Sicilienne. — 7. Pierné: Ballet de cour.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Englisch.
20.10: Konzert des Quintetts.
20.45: **„Andrea Chenier".** Oper in drei Akten von Giordano.

797 kHz Glasgow 377 m

10.45: Haushaltungsfunk.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

19.15: Vortrag.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.35: Lahti. **Abendveranstaltung.**
1. Kassebey: Marsch. — 2. Catalani: Aus „La Wally". — 3. Godard: Nocturne italien. — 4. Rezitation. — 5. Violoncellosoli. — 6. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 7. Gretschaninoff: Tanz. — 8. Nicodé: Bilder aus dem Süden.
20.10: Rezitation.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Zuschneidekursus.
15.00: Frauenecke.
17.40: Schallplattenkonzert, Plauderei.
20.40: **Konzert. Haarlemer Orchesterverein.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

16.10: Konzert.
17.10: Konzert. Quintett.
18.40: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Orchesterkonzert.**
20.55: **Solistenkonzert.**
Anschl. Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
19.05: Radioamateurecke.
19.20: Prof. Somvársky: Die Kreutzersonate und ihre Bedeutung für Eltern und Jugend.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.05: **Kammermusik.**
21.05: **Heiterer Abend.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Übertragung aus Warschau.
20.05: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.00: Gewerkschaftsmitteilungen.
17.00: **Übertragung aus dem Gewerkschaftshaus:** a) Einführung; b) Konzert: Arbeitermusik; c) Esperanto; d) Radionachrichten.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
19.16: Reisevortrag.
19.30: Hans Kjaer: Dänische **Ausgrabungen** in Palästina.
20.00: **Streichorchesterkonzert.**
1. Elgar: Serenade, op. 20. — 2. Riis-Magnussen: Andante cantabile. — 3. Ole Olsen: Valse caprice. — 4. Siklos: Menuett für sechs Violinen und Klavier. — 5. O. Straus: Alt-Wiener Reigen. — 6. Geza: Kossuth indulo.
20.45: **Moderne Dialoge. „Familie Hansen".** Lustspiel in einem Akt von Jens Loche.
21.00: **Deutsche Liederstunde.**
1. Rob. Franz: a) Die Heide ist braun; b) Aus meinen großen Schmerzen; c) Lieber Schatz, sei wieder gut; d) Widmung. — 2. Jensen: a) O, lass dich halten, goldene Stunde; b) Klinge, klinge, mein Pandero; c) Ständchen; d) Alt-Heidelberg, du feine. — 3. Wolf: a) Verborgenheit; b) Das verlassene Mägdelein; c) Fußreise; d) Tambour.
21.45: **Sinfoniekonzert.**
1. Händel: Ouvertüre zum Oratorium „Samson". — 2. Ph. Em. Bach: Konzert Nr. 19 a-moll für Klavier und Streicher. — 3. Haydn: Sinfonie B-dur (Londoner).
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Vortrag: Kopfschmerzen.
20.35: Für Landwirte.
20.55: Vortrag: Wissenschaftl. Plauderei.
21.15: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: J. Inglot: Polenwirtschaftssieg.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Übertragung aus Warschau.
20.05: Dr. Czachowski: Neues aus Kunst und Literatur.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema „Capitole".
20.02: **Orchesterkonzert.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Waldteufel: Habanera. — 3. Granichstaedten: Aus „Der Orlow". — 4. Charpentier: Hymne an die Nacht. — 5. Violinsolo. — 6. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 7. Rezitationen. — 8. Lalo: Gitarre. — 9. Luigini: Russisches Ballett. — 10. Violinsoli. — 11. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 12. Lama: Wie die Rose.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

18.05: Radiozeitung „Roter Stern".
19.00: **Konzert oder Übertragung.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00: Übertragung aus Manchester.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00—22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

842 kHz London 3 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Chathedrale.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
14.00: Daventry. Bildfunk.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Liederstunde.
19.00: Vortrag.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: M. Leary: Das Leben in Australien.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: **Militärkonzert.**
1. Fucik: Einzugsmarsch der Gladiatoren. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 3. Englische Lieder, Bariton. — 4. Cowen: Vier englische Tänze.
22.00: Edw. Smith: Romantik der Sprachen.
22.15: Häusliche Szenen [Wee G. Wood und Dolly Harmer].
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15: Konzert.
21.00: P. Michon: Seidenweberei.
21.15: **Teile a. „Mireille", Oper von Gounod.**

Digitized by Google

Dienstag, 20. August

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon". — 2. Ravel: Ma mère l'oye, Suite. — 3. Liszt: Les préludes, sinfonische Dichtung. — 4. Berlioz: Walzer und ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m
17.00—17.45: Konzert des Quintetts.
20.15: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**
1. Ragni: Il Giullare; Cilea: Fantasie aus „Adrian Lecouvreur". — 2. Donizetti: Arie aus „Der Liebestrank" [Baß]; Bizet: Arie aus „Carmen" [Sopran]; Mascagni: Arie aus „Freund Fritz" [Tenor]. — 3. Catalani: Fantasie aus „La Wally". — 4. U. Tegani: Stadt und Land, Vortrag. — 5. Rossini: Arie aus „Aschenbrödel" [Baß]; Donizetti: Arie aus „Der Liebestrank"; Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 6. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 7. Donizetti: a) Arie aus „Lucia di Lammermoor" [Sopran]; b) Duett aus „Der Liebestrank". — 8. Dupont: La Cabrera, Intermezzo.
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

797 kHz Manchester 376,4 m
12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Konzert der Stadtkapelle.
17.00: Lieder.
18.00: Alan Griff: In der Urzeit.
19.00: A. J. Macself: Die Southport Blumenschau 1929.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Orgelkonzert aus dem Tower Ballroom.
20.05: **„Am Pier in Blackpool".** Aus der Revue „The Show of Shows". Übertragung aus dem Wintergarten.
20.15: Tanzmusik a. dem Empress Ballroom.
20.40: Humor aus dem Palace.
20.48: Bertini und sein Orchester aus dem Tower Ballroom.
21.15: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
14.00: Das Oktoberkind. Musikalische Stunde.
18.45: Zyklus: Das Bauwesen.
19.00: Musikalische Sendung für das Land.
20.30: **Populäres Konzert.**
22.10: Der Rundfunkhörer per Radio.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m
21.02: **Volksliederkonzert.**

1148 kHz Newcastle 261 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Bridge-Unterricht.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
21.15: Leichte Musik.
22.15: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.00—24.00: Übertragung aus Manchester.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Kammermusik.
Franck: Sonate für Violine und Klavier.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Blon: Marsch. — 2. Meyer-Helmund: Aus „Madame Pompadour". — 3. Bullerian: Melancholie. — 4. Noak: Parade im Feenland. — 5. Firpo: Consuelita. — 6. Heykens: Die holländische Mühle. — 7. Siede: Sommerfest. — 8. Strauß: Aus „Tausendundeine Nacht". — 9. Borg: König-Haakon-Marsch.
22.05: Klass. Musik auf alten Instrumenten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m
19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.05: **Konzert.** Dvorak: Böhmische Suite.
20.30: **Kammermusik.** Beethoven: Serenade op. 25, für Flöte, Violine und Viola.
21.00: **Blasmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)
15.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Literarische Plauderei.
20.35: **Abendveranstaltung.**
1. Haydn: Militärsinfonie. — 2. Rossini: Szenen aus „Wilhelm Tell".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
7.00: Morgengymnastik.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Kabarett aus Warschau.
20.00: Französisch.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15—22.45: Bildfunk.
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus dem Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
13.15: Dr. Hübsch: Gewerbeerzeugnisse und Absatz im Ausland.
16.10: Ant. Juppa: Kind und Zeitung.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
1. Buisson: Antigone, dramatische Ouvertüre. — 2. Akimenko: Ukrainische Bilder. — 3. Neukirchen: Variationen für Fagott mit Klavier. — 4. Juel-Frederiksen: Hochzeitsreise durch Skandinavien.
17.30: Dr. A. Sommer-Batek: Referat über den Vegetarierweltkongreß in Stein-Schönau.
17.50: Deutsche Sendung. Fr. Jaksch: Vorlesung aus eigenen Dichtungen.
18.25: Red. Pokorny: Verwaltungsorganisation in den Sektionen.
19.05: **Blasmusik.**
19.45: Prof. Dr. Traub: Der 50. Geburtstag Scot Viators.
20.00: Unterhaltungsstunde.
21.00: **Klavierkonzert.**
Dusik: Klaviersonate f-moll, op. 77.
21.30: **Konzert.**
Kornauth: Sonate cis-moll, für Viola und Klavier, op. 3.
22.20—23.00: **Konzert** aus dem Café im Narodni dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
16.00: **Orchesterkonzert, Lieder.**
1. Liszt: Huldigungsmarsch. — 2. Mozart: a) Arie des Papageno, aus „Die Zauberflöte"; b) Arie aus „Don Juan". — 3. Haydn: Sinfonie Nr. II. — 4. Gounod: Arie des Valentin, aus „Faust"; Rossini: Figaros Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Saint-Saens: Totentanz. — 6. Bizet: Arie des Escamillo, aus „Carmen". — 7. Tschaikowskij: Capriccio italienne.
18.30: Anton Hreblay: Rezitation.
18.45: Slowakisch für Ungarn.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.40: Funktechnischer Vortrag.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Amadei: Suite. — 3. Baussnern: Gruß an Wien, Walzer. — 4. Cui: Berceuse. — 5. Lieder. — 6. Violinsolj. — 7. Lieder. — 8. Durand: Tanz. — 9. Fetras: Hoffnungssterne, Walzer. — 10. Gilbert: Potpourri aus „Der ersten Liebe goldene Zeit". — 11. Cambell: Komödie. — 12. Blankenburg: Festjubel, Marsch.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m
21.00—23.10: **„Faust".** Oper in fünf Akten von Gounod.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Prof. E. Widmark: Zum 150. Geburtstag von J. J. Berzelius.
20.00: **„Die Dame aus Ostende".** Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustaf Kadelburg. Regie: August Falck.
21.40: Dr. Weinberg: Krankheiten der Sprache.
22.10: **Tschaikowskij-Konzert.**
1. Konzert b-moll, op 23, für Klavier und Orchester. — 2. Sérénade mélancolique, für Violine und Orchester. — 3. November aus „Die Jahreszeiten". — 4. Marche solenelle.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m
21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m
14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Konzert.**
20.00: Vortrag.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m
16.00: Radiopionier.
17.25: Radiozeitung „Proletar".
18.05: Naturwissenschaftszyklus.
19.05: Mitteilungen der Gesellschaft der Radiofreunde.
19.20: **Westeuropäische Musik.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m
21.00: **„Ein Walzertraum".** Operette in drei Akten von Strauß.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
15.20: Dr. Grzymala-Grabowski: Auslandspolitik im Juli.
16.30: Kinderstunde.
17.15: Reisebericht eines Funkreporters.
17.25: Sport und Körperkultur.
18.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Achron: Stimmungen. — 3. Terszak: Allegro [Flöte]. — 4. Dvorák: Suite poétique. — 5. Moussorgsky: Persischer Tanz. — 6. Schubert: Wiegenlied. — 7. Massenet: Ballettmusik aus „Herodias".
19.20: Internationales Kabarett auf Schallplatten.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Scarlatti: Air; Bach: Air; Beethoven: Menuett [Kontrabaß]. — 2. Giordano: Arie aus dem 1. Akt aus „Fedora"; Massenet: Arie aus dem 2. Akt aus „Manon"; Gomez: Arie aus „Salvator Rosa". — 3. Simandel: Andante; Sewicki: Notturno; Dvorák: Humoreske [Kontrabaß]. — 4. Leoncavallo: Serenade des Harlekin aus „Bajazzo"; Curtis: Canta pe me; Verdi: Ballade aus „Rigoletto".

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert.** Orchester Max Geiger.
1. Mendelssohn: „Hebriden"-Ouvertüre. — 2. Millöcker: Traum, Walzer. — 3. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 4. Reitinger: Wenn im Wiener Wald erblühn die Veigerl. — 5 Meyerbeer: Fackeltanz Nr. 1, B-dur. — 6. Urbach: Bizets Wunderklänge, Fantasie. — 7. H. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 8. Rhode: Vom Rhein zur Donau, Potpourri.
18.30: Prof. Dr. Frank: Die neue Siedlung. (Anläßlich der Linzer Ausstellung.)
19.00: Dr. A. Sohner: Kaninchen- und Pelzkaninchenzucht.
19.30: Prof. Dr. Frisch: Der Segelsport in Österreich.
20.05: Reg.-Rat J. Stern: Einleitender Vortrag zur Oper.
„Hoffmanns Erzählungen". Phantastische Oper in drei Akten mit einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Offenbach. Musikalische Leitung: Dr. Ludwig Kaiser.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
17.25: Sportvortrag aus Warschau.
18.00: Violoncello- und Klavierkonzert.
1. Saint-Saens: Konzert für Violoncello. — 2. Granados: Spanischer Tanz. — 3. Tschaikowskij: Melodie. — 4. Rozycki: Notturno.

Digitized by Google

Dienstag, 20. August

— 5. Saint-Saens: Der Schwan. — 6. Popper: Mazurka.
19.00: Freie Diskussion.
19.20: Kabarett aus Warschau.
20.30: **Konzert aus Warschau.** — Anschl. Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Prof. F. Beutel: Das astronomische Weltbild der Gegenwart.
20.00: **Kammermusik**
1. Schoenberg: Aus „Verklärte Nacht", Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Celli.
Anschl.: **„Die letzten Masken"**, Schauspiel in einem Akt, aus dem Zyklus „Lebendige Stunden", von Arthur Schnitzler.
21.00: **Stunde lebender Komponisten.** Martha Stierli, Violine; Herbert Schwab, Bariton. Am Klavier O. Strauß. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.00: Streichorchesterkonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.
21.45—22.45: Sinfoniekonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.13 Uhr
Sonnenuntergang 19.25 „

Mittwoch, 21. August

Mondaufgang 20.19 Uhr
Monduntergang 5.52 „

746 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender Berlin O, Magdeburg, Stettin 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Solisten, Ensembles und Chöre.
1. Kolotilin: Signalmarsch der Kavallerie [Donkosakenchor]. — 2. Mussorgsky: Flohlied [Fjodor Schaljapin, Baß]. — 3. Verdi: Quintett aus „Ein Maskenball" [A. Bonci, Aurora Rettore, Emilia Rubadi, S. Baccaloni, G. Menni, mit Chor und Orchester der Mailänder Scala]. — 4. Bizet: Habanera aus „Carmen" [Rosette Anday, Alt, mit Orchester]. — 5. Puccini: Seht, mit abgemess'nen Schritten, aus „Turandot" [Chor der Mailänder Scala]. — 6. Gounod: Ich will leben, aus „Romeo und Julia" [Clara Clairbert, Sopran, mit Orchester]. — 7. Verdi: Rataplan, rataplan, aus „Die Macht des Geschickes" [Chor der Staatsoper Berlin, Sopransolo: Genia Guszalewicz]. — 8. Proch: Arie mit Variationen [A. M. Gugielmetti, Sopran]. — 9. Jägermarsch [Kubankosaken]. — 10. Cornelius: Verratene Liebe [Mafalda Salvatini, Sopran; Ludwig Hofmann, Baß]. — 11. Puccini: Lebt wohl, ihr süßen Stunden, aus „La Bohème" [Felicie Hüni-Mihacsek, Tilly de Garmo, Helge Roswaenge, Th. Scheidl, mit Orchester]. — 12. Wagner: Ballade der Senta, aus „Der fliegende Holländer" [Maria Németh, Sopran, mit Orchester]. — 13. Mascagni: Duftig erglänzen Orangen, aus „Cavalleria rusticana" [Chor der Mailänder Scala].
15.30: Hildegard Margis: Vom internationalen Kongreß für wirtschaftliche Organisation der Arbeit.
16.00: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die großen Werke der Menschheit. V.: St. Peter in Rom.
16.30: W. Bernh. Sachs: Der Silberfuchs als Modetier und Zuchtobjekt.
17.00: **Unterhaltungsstunde für die Größeren.** Hans Kaffka erzählt über Secreisen von Columbus bis heute.
17.30: **Unterhaltungsmusik.** — Orchester Schmidt-Boelke.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Ralf: Ballet phantastique. — 3. Ketelbey: Rummelplatz. — 4. Jos. Strauß: Dynamiden-Walzer. — 5. Egen: Erst sagen Sie ja, dann sagen Sie nein. — 6. Neger: Humoreske. — 7. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 8. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 9. Egen: Ich will von der Lilly nichts wissen. — 10. Pierne: Pastorale. — 11. Künneke: Victoria regia. — 12. de Michell: Serenata spagnuola.
19.00: Bildfunk. Admiral Brüninghaus und Dr. Julius Leber, M. d. R.
19.10: Gedanken zur Zeit. Ein deutsches Wehrprogramm. Aussprache zwischen Admiral Brüninghaus und Dr. Julius Leber, M. d. R.
20.00: Momentaufnahmen mit dem Mikrophon. (Eine Übertragungsfolge.)
21.00: **Sinfonischer Jazz.** Hans Schindler und sein Orchester.
1. Lange: Blue shadow's Fantasie. — 2. Black: Egyptian Echoes (nach Luigini). — 3. Toch: Der Jongleur, Burleske. — 4. Kacsoh: Heimweh des Ungarn. — 5. Dohnányi: Ungarisches Erntefest. — 6. Wiedoeft: Waltz Llewellyn [P. Romby, Saxophonsolo]. — 7. Bullerian: Zwei Stücke für sinfonischen Jazz (Uraufführung): a) Andante elegiaco; b) Allegro giocoso. — 8. Grosz: Jazzband [Sascha Parnes, Violinsolo]. — 9. Gerschwin: Rhapsodie in Blue [A. Zakin, Klaviersolo].
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Otto Kermbach. Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
16.00: Jugendstunde.
1. Gerh. Kunze: Ratschläge für den Jugendwanderer: Rutenaufnahme. — 2. Obersekundaner G. Bauschke: Der Linoleumdruck.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Ernst Prade.
1. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 2. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 3. Dauber: Klänge aus Rumänien, Potpourri. — 4. Heuberger: Potpourri aus „Der Opernball". — 5. Clemus: Burlesque militaire. — 7. Smetana: Böhmische Tänze. — 7. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut".
18.00: Pater A. Schmidt, Abt von Grüssau: Monte Cassino.
18.30: Dr. Charlotte Peiser: Das Recht der Minderjährigen.
19.25: Für die Landwirtschaft. Wettervorhersage für den nächsten Tag.
19.25: Max Grühl: Ägyptens neue Zeit [Peer Lbot].
19.50: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
20.15: **„Wellen um Reginald".** Heiteres Hörspiel von Mario Danner. Spielleitung Dr. Fr. J. Engel. Musikalische Leitung E. Prade.
21.30: **Heiteres Geplänkel in Wort und Lied.** Paul Kania, Rezitation; Rudolf Lux, Baß; am Flügel Franz Kauf.
1. Mozart: Die Alte (Hagedorn). — 2. Zelter: Schneidercourage (Goethe). — 3. Die drei Reiche (Lessing), Volksweise. — 4. Marschner: Kuriose Geschichte (Reinick). — 5. H. Wolf: Gesellenlied (Reinick).
22.00: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00—17.40: Übertragung aus Königsberg.
17.15: Elternstunde. Stud.-Rat P. Müller: Erziehung zur Pflichterfüllung.
18.30: Joh. Keuchel: Nietzsche als Künstler.
19.10: Übertragung aus Berlin.
20.05: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**
0.00—1.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk: Französisch.
13.15—14.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Bücherstunde. Dr. Benjamin: Romane von Julian Green.
18.30: Vom Stadion: **Reportage von der Ausstellung „Der Mensch und der Sport".** Sprecher: Stadtmedizinalrat Dr. Hage, Direktor Zeiss, Dr. Paul Laven.
18.50: Dipl.-Ing. E. Laßwitz: Neuzeitliche Technik.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französisch.
19.45: Prof. Dr. Richter: Aktuelle Naturwissenschaft.
20.00: **Konzert des Philharmonischen Orchesters Stuttgart aus dem Kursaal in Cannstatt.** Dirigent Josef Leimeister.
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle" (Hebriden). — 3. Joh. Strauß Sohn: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 6. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 8. Piefke: Deutschland: Pariser Einzugsmarsch. — 9. Sousa: Amerika: Unter dem Sternenbanner. — 10. Joh. Strauß Vater: Österreich: Radetzky-Marsch. — 11. Fucik: Italien: Florentinermarsch. — 12. Ganne: Frankreich: Der Siegesvater. — 13. Schweiz: Der alte Berner Marsch. — 14. Friedrich der Große: Deutschland: Der Hohenfriedberger Marsch.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Wie trage ich eine Ballade vor?
11.50: Hannover. Musikalischer Schulfunk. Musik am Hofe Friedrichs des Großen.
12.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.05: Konzert aus dem Marineheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: **Im Kinderland.**
1. Ernst Frank: Duettinen aus „Am Fenster", von Käte Greenaway: a) Wir ziehen mit Jubeln und Singen hinaus; b) Soll ich singen; c) Lieb' Kindchen, schau nicht in die Sonne hinein [Gerdy Höppner, Ada Bohde]. — 2. Anton Wildgans: a) Kinderaugen; b) Akkord; P. Rosegger: Die kleine Gottsucherin: [Egbert Delbrück]. — 3. a) Guten Tag, guten Tag, Frau Gevatterin; b) Erst kommt die braune Ursula; c) Mariechen sitzt sinnend unter dem Baum [Gerdy Höppner, Ada Bohde]. — 4. Otto Ernst: Wie Appelschnut umzog [Egbert Delbrück]. — 5. a) Drei süße kleine Dirnen saßen auf dem Baum; b) Ringelreihe Rosenkranz: c) Hänschen ist fürwahr zu dumm [Gerdy Höppner, Ada Bohde].
17.00: **Konzert am Wattenmeer.** Städtisches Kurorchester. Leitung: Paul Stolle. — **Übertragung aus Cuxhaven.**
1. Stolle: Unter deutscher Flagge, Marsch. — 2. Verdi: Ouvertüre zu „Aroldo". — 3. Moszkowski: Serenade. — 4. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda". — 5. Bose: Rose mousse, Valse. — 6. Strauß: Melodien aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Spindler: Husarenritt, Marsch.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Tanztee. Hannover. Konzert aus dem Wiener Café.
18.05: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. Conr. Borchling: Haupttypen niederdeutscher Mundarten. Westfalen.
19.25: Dr. phil. Max Wiegandt: **Das siebenhundertjährige Wismar.**
20.00: **Das junge New York.** Musikalisch-literarische Bilderfolge. Erster Bericht unseres Amerikareisenden.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Georgspalast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

9.00: Schulfunk.
10.15: Schulfunk. Wir erarbeiten uns ein Diktat.
15.45: **Märchenfunk.** Hedi Kettner.
1. Schneeweißchen und Rosenrot. — 2. Das Pomeranzenfräulein.
16.15: Unterhaltungsmusik. Kleines Funkensemble. Leitung V. Skalák.
1. Laudin: Durch Nacht zum Licht, Marsch. — 2. Schirmann: Dubinuschka, Potpourri. — 3. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 4. Clutsam: Negerwiegenlied. — 5 Lindsay: Suleika. — 6. Becce: Serenata visione orientale.
17.45: Übertragung aus Danzig.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.10: Übertragung aus Berlin.
20.05: **Heitere Abendunterhaltung.** Ruth Norden, Operettensängerin; Liane Franck, Vortragskünstlerin; Fritz Schmidtke, Tenor; Arthur Mersiowski, Bandonion-Virtuose; Gregor Zorn, Kunstpfeifer; Kurt Wernick, Rezitationen in ostpreußischer Mundart. Funkkapelle. Leitung Walter Kelch.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**
24.00—1.30: **Nachtkonzert.**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Volks- und Kunstmärchen, vorgetragen von Kindern für Kinder. Leitung Lehrerin Cläre Scharf.

Digitized by Google

10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. „Der gestiefelte Kater". Von Otto Wellmann.
15.40: Frauenstunde. Dr. Math. Wolff: Die Landfrau auf den internationalen Kongressen in Budapest und Bukarest.
16.00: Oberstud.-Dir. Prof. Werner: Klassische Dramen in der Schule der Gegenwart.
16.30: Franz Fromme: Die neuere plattdeutsche Ballade.
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
18.00: W. C. Gomoll: Reiseerfahrungen eines deutschen Kaufmannes in Jugoslawien.
18.30: Frau van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
19.10: Konteradmiral a. D. Franz Willi Brüninghaus, M. d. R., Dr. Julius Leber, M. d. R.: Gedanken zur Zeit. Ein deutsches Wehrprogramm.
20.00: **Kammermusik. Havemann - Quartett.** Prof. Gustav Havemann, 1. Violine; Hans Michaelis, 2. Violine; Hans Mahlke, Viola; Adolf Steiner, Cello.
1. Mozart: Streichquartett A-dur: Allegro — Minuetto — Andante — Allegro. — 2. Schönberg: Streichquartett d-moll, op. 7, in einem Satz.
21.00: Marc. Salzer liest aus Wilhelm Busch.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle.** Leitung Curt John.
1. Was Gott tut, das ist wohlgetan, Choral. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 3. Siede: Die kleine Pagodin, Charakterstück. — 4. Offenbach: Melodien aus „Die schöne Helena". — 5. Lehár: Walzer aus „Eva". — 6. Weninger: Jung-Deutschland, Marsch-Potpourri.
8.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarinen". — 2. de Taeye: Vergebliches Ständchen. — 3. Gounod: Melodien aus „Romeo und Julia". — 4. Ganne: Husaren-Walzer. — 5. Korngold: Viel Lärm um nichts, Suite. — 6. Braga: Der Engel Lied. — 7. Lehár: Potpourri aus „Frasquita".
15.00: **Kinderspielstunde.** Ein lustiger Nachmittag mit Onkel Perlitz.
16.00: Dr. Werner: Die neue Kleinwohnung.
16.35: Walter Jäger: Zauber der Städte. Dresden.
17.05: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen: Zur Methodik des Schulfunks.
17.35: **Vesperkonzert. Gruga-Orchester.** Leitung Hans Jecht.
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Rubinstein: Toreador und Andalusierin. — 4. Strauß: Kaiserwalzer. — 5. Schreiner: Fantasie aus Gounods „Margarethe".
18.30: F. Linke: Brobdingnag (Vom Absoluten und Relativen).
19.15: Die Stadt, Verfassung und Verwaltung. Stadtsyndikus Dr. Kleinsorg: Kommunale Reichsspitzenverbände. Aus Anlaß der Tagung des Reichsstädtebundes und des Deutschen und Preußischen Städtetages.
19.40: Aus dem Arbeitsgebiet der modernen Statistik. Dr. Gumbel: Die Lebenserwartung.
20.00: **Abendmusik. Kapelle Buchholz, Düsseldorf.**
1. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt. — 2. Gungl: Träume auf dem Ozean. — 3. May: Regen, Charakterstück. — 4. Christern: Aus deutschen Gauen, Fantasie. — 5. Salabert: Ein See im Regen, Charakterstück. — 6. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 7. Lindemann: Wanderliedermarsch.
21.00: **„Der heitere Mittwoch".** Ein Versuch künstlerischen Humors in Worten und Tönen, **„Purzelbäume" oder „Die verregnete Sommerfrische".** Im Programm u. a.: Musikalische Gedanken und Empfindungen von Johann Gottfried Herder, als Opernparodie [Olla Potrida]. — Von Mozart bis zur Dreigroschenoper, vertont von Hans Ebert. — **„Das Wachsfigurenkabinett".** Hörspiel von Adolf Uzarski.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.15: Lotte Hildebrand: Krankenkost.
15.00: **Für die Jugend.** 1. Für die Kleineren: „Nachbarskinder". Geschichten von Fritz Gansberg [Charlotte Friedrich]. — 2. Für die Größeren: „Ein Schülerbriefwechsel zwischen Dresden und Wien" [Albert Zirkler und Gert Randolf].
16.30: **Konzert,** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Alfred Szendrei. Ballettmusiken.
1. Reißinger: Ouvertüre zu „Nero". — 2. Enna: Melodien aus „Cleopatra". — 3. Moszkowski: Angereihte Stücke aus dem Ballett „Laurin". — 4. Goldmark: Vorspiel zum III. Akt aus „Heimchen am Herd". — 5. Chopin: Valse brillante. — 6. Dvorak: Slawische Tänze.
18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
19.00: Oberstud.-Dir. Dr. Prüfer: Elternsprechstunde.
19.30: Alfred Hein, Königsberg: Wanderungen im Harz.
20.00: **Franz Baumann singt.** Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Franz Baumann. — 3. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 4. Franz Baumann. — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 6. Franz Baumann. — 7. Kálmán: Walzer aus „Die Faschingsfee". — 8. Franz Baumann. — 9. Eysler: Aus „Die goldene Meisterin".

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Elfriede Jessen geht durch die Stadt spazieren.
16.00: Münchener Festspiele. **„Die Meistersinger von Nürnberg".** Oper in drei Akten von Rich. Wagner. — Übertragung aus dem Prinzregententheater.
21.45: H. Falkenfeld: **Sokrates, der Denker.**
22.45: **Tanzmusik** aus der Gaststätte Neue Börse. **Quartett Carl Heinz Grainer.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: **Promenadenkonzert** vom Schloßplatz.
15.00: **Eine Kinderstunde von Kindern.** Erzählungen, Märchen und Gedichte von Mädchen und Knaben im Alter von 9 bis 17 Jahren. Mitwirkende: Tante Gretle, Eugen Thyssen, Artur Haagen. Rundfunkorchester.
16.15: **Nachmittagskonzert,**
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Clutsam: Negerwiegenlied. — 3. Waldteufel: Ich liebe dich!, Walzer. — 4. Joh. Strauß: Lied der Adele aus „Fledermaus"; Lehár: Lied aus „Graf von Luxemburg" [Lotte Mönch-Krupkat]. — 5. Manfred: Ein Opernabend, Fantasie. — 6. Gounod: Ballett aus „Die Königin von Saba". — 7. Ascher: Aus „Hoheit tanzt Walzer"; Lanner: Aus „Alt-Wien" [Lotte Mönch-Krupkat]. — 8. Allbout: Etelka, ungarische Tänze. — 9. Becce: Notturno. — 10. Clemens: Burlesque fantastique.
18.15: Carl Walter: Straßburg—Weinsberg, ein literarischer Spaziergang.
18.45: Dr. H. Rüdiger: Hermann Wagner und Hans Meyer — zum Gedächtnis zweier führender deutscher Geographen.
19.15: Erich Burger: Unbekannte Poeten auf der Schulbank.
20.00: **Konzert** aus dem Kursaal Cannstatt. Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Josef Leimeister.
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle" (Hebriden). — 3. Joh. Strauß (Sohn): Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 6. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — Charakteristische Märsche. 1. Piefke (Deutschland): Pariser Einzugsmarsch. — 2. Sousa (Amerika): Unter dem Sternenbanner. — 3. Joh. Strauß (Vater) (Österreich): Radetzky-Marsch. — 4. Fucik (Italien): Florentinermarsch. — 5. Ganne (Frankreich): Der Siegesvater. — 6. Schweiz: Der alte Berner Marsch. — 7. Friedrich der Große (Deutschland): Der Hohenfriedberger.
22.30: Funkstille.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
20.45: Schottische Musik.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.35: **Konzert.** Elsa Martens, Sopran; Peter Dumicic, Klavier.
22.00: **Tanzmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Orchesterkonzert, Lieder.
21.05: Sardanas.
22.05: **Liederstunde.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.30: **Sinfoniekonzert aus dem Kursaal Interlaken.**

1238 kHz Belfast 242 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
16.30: Lieder.
17.00: L. T. Scott: Ferienreise nach Spanien: Barcelona.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Übertragung aus London.
20.45: **Leichtes Orchesterkonzert.**
21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Kinderstunde. Märchenvorlesung.
17.25: **Funkquartett.**
1. Tschaikowskij: Andantino aus der IV. Sinfonie. — 2. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 3. Debussy: La fille au cheveux de lain. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana".
18.25: Vorlesung a. der deutschen Literatur.
20.00: V. Spasic: Aus der Geschichte der kroatischen Presse.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Fertry: Ariette; Fauré: Automne; Frank: La procession; Fauré: Fleur jetée [Gesang]. — 2. Suk: Ballade für Cello. — 3. Manojlovic: Trauriges Lied; Milojevic: Das Gebet der Mutter Jugovic a. d. Morgenstern; Konjevic: Bozana; Gotovac: Zwei Mädchenlieder [Gesang]. — 4. Martini: Menuett; Popper: Herbstblumen und Gnomentanz [Cello]. — 5. Brahms: Sonntagmorgen; Strauß: a) Ruhe meine Seele; b) Geduld [Gesang].
21.50: **„Kletten",** Lustspiel von Milan Begovic.
22.25: **Orchesterkonzert.**
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. Millöcker: Laura-Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 4. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt, Walzer. — 5. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 6. Helmburgh: Tokasai. — 7. Barbirolli: Passione mia, capricio napolitano. — 8. Siede: Manya, Intermezzo. — 9. Eilenberg: Im Galopp durch Wald und Feld. — 10. Wittmann: Serbische Lieder, Potpourri.

824 kHz Bergen 364 m

20.00: Übertragung aus Oslo.
20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Liederstunde.**
21.30: F. Thyra Freding: Erik Axel Karlfeld.
22.20: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00—20.30: **Vom fahrenden Leuten.** Rezitationen von Käthe Graber, Berlin.
20.30—22.40: **Sinfoniekonzert aus dem Kursaal Interlaken.**
In der ersten Pause, etwa 21.00—21.20: Ungarische u. altschottische Balladen [Käthe Graber, Berlin].

662 kHz Bozen (1 be) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Margutti: Marsch. — 2. Waldteufel: Sirenenwalzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 4. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 5. Cattolica: Persischer Tanz. — 6. Drei Arien. — 7. Malberto: Barkerole.

Digitized by Google

— 8. Froisol: Sinfonisches Präludium. — 9. Mattoni: Bolero. — 10. Moretti: Tango. — 11. Virgili: Bukarest.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Belgische Literatur.
20.15: **Orchesterkonzert, Vortrag, Lieder.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Novellenstunde.
17.10: **Unterhaltungskonzert.**
18.25: Vortrag: Die Weltausstellung in Barcelona.
19.15: Kurzschrift.
20.00: **„Bank Ban“:** Trauerspiel in fünf Akten von Josef Katona.
22.20: **Zigeunerkapelle Magyari.**

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
20.45: **Orchester- und Liederkonzert.**
22.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: **Brahms-Konzert. Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood.
1. Akademische Festouvertüre. — 2. a) Mainacht; b) Der Schmied; c) Von ewiger Liebe; d) Meine Liebe ist grün [Alt mit Orchester]. — 3. Violinkonzert D-dur. — 4. Sinfonie Nr. 1 c-moll.
21.55: „Er und Sie“.
22.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Konzert.**
21.55: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.06: Konzert des Quintetts.
21.08: **Schubert-Abend.**
1. Trio h-moll, für Klavier, Violine und Violoncello. — 2. Forellenquintett.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Orchester- und Instrumentalkonzert.
18.00: Lieder.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Aberdeen.
21.40—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: **Abendveranstaltung.**
1. Manfred: Marsch. — 2. Lopez: Senorita. — 3. Lortzing: Aus „Undine“. — 4. Mac Dowell: a) Mondschein; b) Der Adler. — 5. Vortrag. — 6. Adam: Si j'étais roi. — 7. D'Ambrosio: Serenade. — 8. Bleyle: Arabisches Ständchen. — 9. Block: Kermease et Serenade. — 10. Borodin: Notturno. — 11. Lieder. — 12. Fall: Aus „Dollarprinzessin“. — 13. Cui: Serenade.

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.10: Unterhaltungskonzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Stunde.
20.10: Übertragung aus Lunteren.
21.41: **Konzert.**

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Für die Jugend.
15.10: Unterhaltungskonzert.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.10: Konzert. Quintett.
18.55: Vortrag.
19.41: **Orchesterkonzert.**
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan“. — 2. Rameaux-Gevaert: Castor und Pollux. — 3. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-moll. — 4. Schubert: Sinfonie h-moll. — 5. Intermezzo: Anekdoten. — 6. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“. — 7. Luigini: Ballet égyptien. — 8. Waldteufel: Mon reve, Walzer. — 9. Kálmán: Melodien a. „Die Faschingsfee“. — 10. Sousa: Stars and Stripes for ever.
Anschl. Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Konzert.**
1. Marcello: Sonate Nr. 3 [Violoncello]. — 2. Terschak: Frühlingsbotschaft [Flöte]. — 3. Corelli: Giga; Popper: Sérénade orientale op. 18 [Violoncello]. — 4. Büchner: Konzertwalzer [Flöte].
18.00: K. Borsa: Elektronenröhren.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Z. Böhnelová: Die Küche im Sommer.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Polnisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: K. Nitsch: Schlesische Küche
20.05: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: Literarische Stunde.
23.00: Briefkasten, in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Das Oktoberkind.
17.30: Märchenstunde.
18.00: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Musikalische Sendung für das Land.
20.00: **Übertragung eines auswärtigen Senders.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Für die Frauen.
18.20: Mitteilungen für die Hörer.
19.30: **Festkonzert aus dem Tivolisaal.** Dirigent Fr. Schnedler-Petersen.
1. Bendix: Marsch. — 2. Puccini: Arie aus „La Bohème“; Verdi: Arie aus „Rigoletto“. — 3. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro. — 4. Brahms: Liebeslieder-Walzer für vier Singstimmen und zwei Klaviere.
20.30: Otto Schray: Vortrag für die Funkausstellung.
21.00: Fortsetzung der Konzertübertragung. 5. J. S. Bach: Konzert a-moll für vier Klaviere mit Orchester — 6. Verdi: Duett aus „Aida“. — 7. Mendelssohn: Andante und Finale aus dem Violinkonzert. — 8. Gounod: Gefängnisszene aus „Faust“.
22.15: **Klavierkonzert** Agda Lhoir.
1. Paderewski: a) Polonäse Fis-dur; b) Melodie. — 2. Rubinstein: a) Barkarole g-moll; b) Romanze Es-dur. — 3. Moszkowski: Walzer As-dur.
22.45: Fortsetzung der Konzertübertragung. 9. C. Nielsen: Ouvertüre zu „Maskerade“. — 10. Gluck: Rezitativ und Arie aus „Alceste“. — 11. Grieg: Romanze und Variationen für zwei Klaviere. — 12. Svendsen: Nordischer Künstlerkarneval.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.45: Ratschläge zur Gesundheit.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: W. Pawlik: Reisevortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Dr. Kalcinska: Philosophie der Renaissance.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Literarische Stunde aus Kattowitz.**
22.45—23.45: **Konzert aus dem Restaurant Pavillon.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
20.02: **Volksliederkonzert.**
20.30: „Unser täglich Brot“, Plauderei von Pfarrer M. Mayor-de Rham.
21.00: **Sinfoniekonzert aus dem Kursaal Interlaken.**

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: Radiopionier.
18.05: Jungkommunist. Radiozeitung „Smena“.
19.00: **Konzert.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 5 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Balladenstunde.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascato.
15.30—17.15: Daventry. Übertragung aus Manchester.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Lieder.
19.00: Edg. Ward: Amateurphotoarbeiten.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Bunte Stunde.
20.45: **Konzert.**
22.00: Sir Edw. Denison Ross: Der moderne Osten.
22.15: Alt-englische Musik. Harpsichord und Sopran.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.00: **Konzert.**
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenneuheiten.
22.00: **Orchester- und Liederkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Il re pastore“. — 2. Massenet: Suite aus „Les Erinnyes“. — 3. Chopin: Polonäse C-dur. — 4. Lieder. — 5. Seguidillas, Sardanas.
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert des Quintetts.
20.30—21.00: Konzert des Quintetts.
21.15: C. Brugana: Italienische Volkssagen.
21.30: Konzert.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: **Bunte Musik.**

797 kHz Manchester 376,4 m

15.30: Die Schäferhund-Dressur.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Übertragung aus London.
20.45: **„Scheherezade“,** sinfonische Dichtung von Rimsky-Korßakoff.
21.40—23.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde der Mutter.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.00: **Konzert- oder Operettenübertragung.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **Wunschkonzert.**
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma“. — 2. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo“. — 3. Puccini: Arie aus „La rondine“. — 4. Boito: Arie aus „Mefistofele“ [Tenor]. — 5. Meyerbeer: Marsch aus „Der Prophet“. — 6. Rossini: Duett aus „Der Barbier von Sevilla“. — 7. Catalani: Aus „La Wally“. — 8. Puccini: Duett aus „La Bohème“;

Digitized by Google

Ponchielli: Arie aus „La Gioconda" [Tenor]; Massenet: Arie aus „Werther" [Sopran]; Giordano: Monolog aus „Andrea Chenier" [Tenor]. — 9. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin". — 10. Giordano: Duett 2 Akt Finale aus „Fedora". — 11. Verdi: Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper".

1148 kHz Newcastle 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00: Vorlesung.
18.45: Übertragung aus London.
20.45: Solistenkonzert.
21.40—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
528 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drentheim 240 m

17.00: Konzert aus dem Restaurant Cecil.
18.15: Vortrag: Ein Kritiker in Paris.
18.45: Kammermusik.
1. Haendel: Sonate A-dur. — 2. Brahms: Sonate G-dur.
19.30: Violinkonzert. Klassische Musik.
20.00: Vortr.: Große Frauen z. Zt. Louis XIV.
20.30: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Bach: Konzert für zwei Violinen und Orchester. — 3. Haydn: Sinfonie Nr. 11 G-dur.
22.05: Vortrag: Geißeln und Schleier im modernen Ägypten.
22.35: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

18.45: Boh. Pokorny: Tätigkeit der Arbeiter und Ausnützung der freien Stunden.
19.00—22.25: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Klassische Musik.
20.35: Orchesterkonzert.
1. Haydn: Konzert für Violine und Orchester. — 2. Martini: Plaisir d'amour. — 3. Mozart: Serenade aus „Don Juan". — 4. Fauré: Dolly. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Solistenkonzert.
1. Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor"; Gounod: Arie aus „Romeo und Julia". — 2. Violinsoli. — 3. Donizetti: Arie aus „Die Regimentstochter"; Rossini: Arie aus „Wilhelm Tell". — 4. Violinsoli.
19.30: Rezitationen.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: Solistenkonzert.
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha u. Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

13.25: B. Novotny: Soll der Samstag Auszahltag sein?
16.10: Vortrag: Kult des hl. Laurenzius in Böhmen.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Mozart: Arie des Osmin aus „Die Entführung aus dem Serail"; Nicolai: Lied des Fallstaff aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Sadko"; Fibich: Arie aus „Sturm". — 5. Mendelssohn-Bartholdy: Suite aus „Ein Sommernachtstraum".
17.30: Karl Hodik: Das technische Studium.
17.45: Deutsche Sendung. Leopold Goldschmidt: Bericht vom Reichsarbeitertag in Karlsbad.
18.25: L. Relich: Jugendfeste der DTJ im Jahre 1930 in Prag.
19.05—22.00: Konzert der Tschechischen Philharmonie von der Slawischen Insel.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: Slowakische Gebräuche bei der Heuernte.
18.05: Konzert.
1. Schneider-Trnavsky: Drei Lieder. — 2. Jul. Rauser: Zwei fantastische Bilder: a) Larghetto; b) Allegro rubatto [Violine]. — 3. Figus-Bystry: Drei Lieder. — 4. Hubay: Hullámzo Balaton tetején [Violine]. — 5. Tvrdy: Slowakische Volkslieder. — 6. Schneider-Trnavsky: Slowakische Volkslieder.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: Populäres Konzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Fetras: Polospiel, Foxtrott. — 3. Gilbert: Potpourri aus „Die keusche Susanne". — 4. Granado: El Turis, Walzer. — 5. Humphries: Arabische Klage. — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Järnefeldt: Berceuse. — 10. Jessel: Asra, Walzer. — 11. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 12. Gillet: Zwischenakt-Gavotte. — 13. Fetras: Wandervogel-Marsch.
Anschl. bis 24.00: Schallplattentanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: Militärkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
961 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Götehorg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Unterhaltungsmusik.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. W. Niemann: Alt-China, Suite. — 3. Arditi: Zwei Gesangswalzer. — 4. A. Martini: Plaisir d'amour. — 5. Broström: Marsch.
19.45: Wilhelm Lind: Houdini, ein Zauberer unserer Tage.
20.15: Bror Beckman-Gedächtniskonzert.
1. Hilding Rosenberg: Trauermarsch für Orchester. — 2. Bror Beckman: Divertimento giocoso für Orchester. — 3. Lieder [Marianne Mörner]. — 4. Gebirgsweisen für Violine und Klavier. — 4. Molander: Aus der Musik zu „Ein Glücksritter".
21.40: Waldemar Bülow: Pilzezeit.
22.00: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Bunter Abend.
20.30: Dr. Kischenberg: Hypnose in der Medizin.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.00: Das Oktoberkind.
16.30: Radiozeitung in russischer Sprache.
17.25: Bauernkonzert.
18.30: Sanitär-hygienischer Vortrag.
19.20: Kammermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.55: Abendkonzert.
1. Massenet: Scènes alsaciennes. — 2. Meyerbeer: Romanze aus „Dinorah"; Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte" [Sopran]. — 3. Puccini: Fantasie aus „Schwester Angelika". — 4. Proch: Variationen; Delibes: Arie aus „Lakmé". — 5. Delibes: Suite aus „Coppelia". — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster".
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: Konzert aus dem Kasino.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Blon: Tanz der Fischer. — 3. Lehár: Potpourri aus „Frasquita". — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 5. Paderewski: Menuett. — 6. Halvorsen: Einzug der Bojaren.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Bach-Albert: Choral u. Fuge g-moll. — 3. Mozart: Violinkonzert. — 4. Beethoven: Sinfonie C-dur. — 5. Haydn: Ungarisches Rondo.
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Bernh. Wolfsthal.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 3. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 4. Lehár: Zwei Lieder aus dem Singspiel „Friederike": a) Warum hast du mich wachgeküßt; b) Pfälzertanz und Rheinländer. — 5. Becce: a) Souvenir de Capri; b) Serenada Amorosa. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 7. Drigo: Ballett d'Arlequin. — 8. Eysler: Potpourri aus „Der Frauenfresser". — 9. Fucik: Florentiner Marsch.
17.50: Reg.-Rat Dr. Rogenhofer: Bedeutung der Samenkontrolle für die Landwirtschaft.
18.15: Das wandernde Mikrophon: Eine Stunde auf dem Flugbahnhof Aspern.
19.00: Mit Zither und Dudelsack. Streifzug durchs Reich der Volksmusik mit Schallplattenbeispielen.
20.05: Bunter Abend. Mitwirkende: Grete Ruß, Trude Volgt, Leo Valberg. Conférence: Alexander Strahal. Am Flügel: Rudolf Wallner:
21.05: „Humor im Liede". Rudolf Bandler. Am Flügel: Lilly Bandler:
1. Ruch: a) Einfältige Ballade; b) Heilige drei Könige; c) Pech des Armen; d) Der Handwerksbursche; e) Schneidergewicht. — 2. Schumacher: Das Stelldichein. — 3. Genée: Das Fräulein an der Himmelstür. — 4. Strauß: Die Musik kommt. — 5. Petschnigg: Es waren drei junge Leute. — 6. Vier Galgenlieder von Morgenstern (vertont von Paul Graener).
22.00: Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Joh. Strauß: Streifzug durch sämtliche Operetten. — 2. Ziehrer: Singen, lachen, tanzen, Walzer aus „Die Landstreicher". — 3. Eysler: Potpourri aus „Der Frauenfresser". — 4. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 5. Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau". — 6. O. Straus: Tiralala, Walzer aus „Der tapfere Soldat". — 7. Kálmán: Potpourri aus „Ein Herbstmanöver".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Bücherstunde. Im Westen nichts Neues. Roman von Remarque.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Heitere Rezitationen.
19.25: Filmschau.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Literarische Stunde aus Kattowitz.
22.45: Tanzmusik.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Jugend.
19.33: Heinrich Trueb liest aus seinem Buch: „Beatus Wiederkehrs Ferienreise".
20.00: Zigeunerweisen von Anton Dvorak. Maria Zwicker; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
20.50: Slawische Tänze.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.00—22.15: Konzert aus dem Tivolisaal. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.45—23.30: Übertragung aus Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m

0,3 kW
12.20: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Zeit, Turmmusik.
13.05—14.00: Schallplattenmusik.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.00: Lieder- und Violinkonzert. Übertragung aus Posen.
20.30: Liederstunde.
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
22.30—23.00: Bildfunk.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 1,5 kW 283 m

12.30: Die Viertelstunde für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplatten-Stimmungskonzert.
1. Grieg: Morgenstimmung aus der „Peer-Gynt-Suite Nr. 1" [Oscar Fried mit Mitgliedern der Staatsoper]. — 2. Tschaikowskij: Andante cantabile, op. 11 (1. und 2. Teil) [Léner-Streichquartett]. — 3. Smetana: Hochzeitszug [Ed. Erdmann, Klavier]. — 4. Debussy: Am Morgen des Festes, aus „Iberia", Orchestersuite Nr. 2 [Paul von Klenau mit dem Royal-Philharmonie-Orchester]. — 5. Schumann: Träumerei [Gaspar Cassado, Cello; am Flügel: Giulietta von Mendelssohn-Giordigiani]. — 6. Balakirew: Islamey, orientalische Fantasie [Claudio Arrau, Klavier]. — 7. Rimsky-Korßakoff: Die Rose und die Nachtigall [Cherniawsky-Trio]. — 8. Debussy: La soirée dans Grénade [Ernst Hoftzimmer, Klavier]. — 9. Ketelbey: Auf einem persischen Markt (1. und 2. Teil) [Paul Godwin Künstlerensemble]. — 10. Debussy: Prélude á l'après-midi d'un faune (Der Nachmittag eines Fauns), sinfonische Dichtung (1. und 2. Teil) [Paul von Klenau mit dem Royal-Philharmonie-Orchester].
15.30: Dr. Georg Zehden: Gewöhne dich an den Lärm!
16.00: Berta Pally: Frauen-Rudern.
16.30: Rechtsanwalt Dr. Fritz Weinberg: Mietsallerlei.
16.55: Bildfunk. Berta Kiurina und Joseph Schmidt.
17.05: Friedrich Raft liest aus eigenen Werken.
17.30: **Liederkonzert.** Elisabeth Friedberg, Sopran; am Flügel Wolfgang Rosé.
1. Mozart: a) Arie aus „Figaros Hochzeit"; b) Arie aus „Die Zauberflöte"; c) Arie aus „Cosi fan tutte". — 2. Mozart: Fantasie d-moll [Wolfgang Rosé]. — 3. Verdi: a) Gebet der Desdemona aus „Othello"; b) Arie der Leonore aus „Die Macht des Schicksals".
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Alfred Brox.
1. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 16. — 2. Massenet: Öffne deine blauen Augen, Melodie; Paderewski: Menuett. — 3. Pagel: Schweden in Lied und Tanz, Potpourri. — 4. Grünfeld: Romanze. — 5. Jos. Strauß: Schwert und Leyer, Walzer.
19.00: Dr. R. Huelsenbeck: Der Kampf um die Eisenbahn in der Mandschurei.
19.30: **Arthur-Holitscher-Stunde.**
1. Über den Dichter. — 2. Bruchstücke aus seinen Werken; gelesen von Gerhart Pohl.
20.00: **„Robert der Teufel".** Oper in drei Teilen von Scribe. Musik von Meyerbeer. Regie von Bronsgeest. Dirigent Alexander Michael Szenkar.
Personen. Robert, Herzog der Normandie: Joseph Schmidt — Bertram, sein Freund: Werner Engel — Raimbaud, ein junger Landmann aus der Normandie: Max Kuttner — Isabelle, Prinzessin von Sizilien: Berta Kiurina — Alice, ein Landmädchen aus der Normandie: Emmy Bettendorf — Waffenherolde, Ritter, Hofdamen, Hofleute, Knappen, Landmädchen, Geister, Dämonen. — Schauplatz: Palermo. Zeit: Im 13. Jahrhundert.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Dajos Béla. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz **Gleiwitz** 15 kW 325 m

9.30: Schulfunk. Hub. Kotzias: Ein Streifzug durch Oberschlesiens Gewässer.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Erstes Oberschlesisches Bandonion-Orchester. Leitg. A. Brückner.
1. Böhme: Regiment Keith, Marsch. — 2. Oscheit: Ouvertüre zu „Olympia". — 3. Seifert: Kärtner Liedermarsch. — 4. Translateur: Wiener Praterleben. Walzer. — 5. Klose: Hochzeitsständchen, Serenade. — 6. Translateur: Was Blumen träumen, Walzerträumerei. — 7. Siede: Chinesische Straßenserenade. — 8. Richter: Deutsches Volkslieder-Potpourri. — 9. Latann: Frei weg, Marsch.
18.00: Joh. Teige: Wir bauen einen Dorfsportplatz.
18.30: Gad M. Lippmann: Stunde m. Büchern. Biographien: Lytton Strachey: Elisabeth und Essex — K. Waliszewski: Katharina II.
19.25: Georg Schwarz: Namenlose Bergarbeiterdichtung [A. Runge].
19.50: Wilh. Kriewitz: Das Recht des Provisionsvertreters.
20.15: **Blasmusik aus dem Restaurant Südpark.** Leitung Ernst Prade.
1. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 3. Delibes: Pas des fleurs, Walzer aus „Naila". — 4. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 5. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 6. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 7. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 8. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 9. Fucik: Regimentskinder, Marsch. — 10. Joh. Strauß d. Ält.: Radetzky-Marsch.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik** aus dem Café Hindenburg, Beuthen O.-S. Kapelle Eugen Feurer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

11.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Dr. W. Faber: Eindrücke von Italien. Im Rom von heute.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Kleines Funk-Ensemble. Leitung A. Salzberg.
1. Urbach: Haydns Himmelsgrüße, Fantasie. — 2. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 3. Saent-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 4. Meyer-Helmund: Rokoko; Norden: Kosakisches Wiegenlied. — 5. Powel: Cairo, orientalisches Intermezzo. — 6. Fetras: Erinnerung an Josef Strauß, Potpourri. — 7. Grieg: Norwegischer Brautzug. — 8. Blon: Unter der Friedenssonne, Marsch.
17.45: Unterhaltung zwischen den Journalisten Dr. Gleisberg und dem Zeichner Herbert Sandberg.
18.30—22.10: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Die Briefmarke und wie man sie sammelt: Was soll man sammeln?
16.15: **Konzert. Rundfunkorchester.** Leitung Reinh. Merten.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Erkel: Fantasie aus „Bank Ban". — 3. Auber: Fantasie aus „Die Stumme von Portici". — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza". — 5. Kálmán: Manöverklänge, Walzer aus „Ein Herbstmanöver". — 6. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Ad. Müller jun.: Ouvertüre zu „Der kleine Prinz". — 8. Lehár: a) Luxemburg-Walzer aus „Der Graf von Luxemburg"; b) Ungarischer Marsch aus „Zigeunerliebe".
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfred Kubin.
18.40: J. Blunck: Die Bedeutung der deutschen Privathandelsschulen.
19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: **„Die Rose von Stambul".** Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Fall. Musikalische Leitung Eugen Neff. Spielleitung C. Hechinger. — Übertragung vom großen Haus der Württ. Landestheater Stuttgart.
21.45—22.45: Max Bing: **Stunde des Lachens.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. Märchen von Heinrich Friedrich Blunck. Gelesen vom Verfasser.
1. Mumme Muhle. — 2. Drei Waterkerle müssen fliegen lernen. — 3. Wie der Kuckuck bunt werden wollte. — 4. Brogrewe.
16.15: Hannover. Käte Steinitz: Reisebilder.
17.00: **Militärkonzert aus Uelzen.**
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen: Hauskonzert.
Hannover. Konzert aus dem Café Petri.
18.45: Soll eine Ehefrau mitverdienen, wenn sie nicht unbedingt darauf angewiesen ist? Die junge Hausfrau fragt, die erfahrene antwortet.
19.00: Eberhard Günther Kern, Oslo: Bergen und die Hanseaten.
19.25: H. Brunow: Der Buchdruck.
20.00: **Joh.-Strauß-Konzert.** Musikalische Leitung Fritz Gartz.
1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Finale 2. Akt aus „Die Fledermaus" [Erna Kroll-Lange, Olga Spannuth, Olga Milosch, Hans Depser, Bernhard Jakschtat, Erwin Bolt, Norag-Chor]. — 3. Accellerationen, Walzer. — 4. Uhren-Duett aus „Die Fledermaus" [Hildegard Lindt, Hans Depser]. — 5. Schatz-Walzer. — 6. Ägyptischer Marsch. — 7. Duett aus „Wiener Blut" [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 8. Ouvertüre zu „Zigeunerbaron". — 9. Lied des Ozupan aus „Zigeunerbaron" [Bernh. Jakschtat]. — 10. Kaiser-Walzer. — 11. Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka. — 12. An der schönen blauen Donau, Walzer [Norag-Herren-Chor, Norag-Orchester]. — 13. Perpetuum mobile, musikalischer Scherz. — 14. Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin".
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Militärkonzert aus Uelzen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

11.00: **Der Kreuzer „Königsberg" besucht seine Patenstadt.** Empfang durch die Stadt. Sprecher Hans G. v. d. Burchard.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Übertragung aus Danzig.
17.45: Übertragung aus Danzig.
18.30: Dr. Herbst: Begrenzung der körperlichen Leistungsfähigkeit im Sport.
19.00: Berühmte Virtuosen auf Schallplatten.
20.00: Prof. H. Halm: Sibirien, Land und Leute.
20.30: **Konzert.** Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Charlotte Bonsa-Piratzki, Sopran.
1. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 2. Schrecker: Vom ewigen Leben. — 3. Bruckner: 6. Sinfonie.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.30: Jugendleiter Eitze: Vom Wandern. Ratschläge für die große Fahrt.
10.00: Lehrer Erich Kloß: Am Karpfenteich.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der preußischen Landgemeinden.
15.00: Oberschullehrerin Erna Dreiack: Entwicklung der künstlerischen Ausdrucksfähigkeit im Zeichenunterricht.
15.40: Frieda Radel: Frauenstunde. Vom Jungsein und Altwerden der Frau. Die Kunst, mit Anmut und Würde zu altern.
16.00: Dr. Welter: Erziehungsberatung. „Kind und Musik."
16.30: Arnold Findeisen: Der Dichter liest aus eigenen Werken.
17.00: **Übertragung aus Berlin.**
18.00: Maxim. Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: Frau van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Ziviling. Cohn-Wegner: Qualitätserzeugung im Forst und ihre wirtschaftliche Verwendung.
19.20: Dr. Hähnlein: Fußpflege.
20.00: Aus **„Von ihr und ihm".** Von Rudolf Presber.
21.00: **Klassische Musik. Auf vier Klavieren. Erstes Klavier-Quartett:** A. Gelbtrunk, L. Mittmann, J. Pomeranc, A. Zakin.
1. Gounod-Liszt: Faust-Walzer, bearb. von Gelbtrunk. — 2. Paganini-Liszt: Etude, bearb. von Mittmann. — 3. Liszt: Mazeppa, bearb. von Mittmann. — 4. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer, Jazz. — 5. Mittmann: Jazz-Suite (Charleston — Blues — Foxtrott — Tango — Hot). — 6. Mittmann-Gelbtrunk: Dreams of Hawaien. — 7. Bayron: Some of the days, bearb. von Mittmann-Zakin. — 8. Gelbtrunk: Blues, Foxtrott. — 9. Erwin: Ich küsse Ihre Hand, Madame, bearb. von Gelbtrunk. — 10. Gelbtrunk: Americana 2.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Morgenglanz der Ewigkeit, Choral. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Grigri". — 3. Neswadba: Paraphrase über das Lied: Wie schön bist du. — 4. Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück. — 5. Schubert-Berté: Melodien aus „Das Dreimäderlhaus". — 6. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lincke: Herbststimmung, Walzer. — 2. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 3. Sibelius: Rondino. — 4. Verdi: Melodien

Digitized by Google

aus „Ein Maskenball". — 5. Frederiksen: Grönland-Suite. — 6. Kockert: Revuesterne, Intermezzo. — 7. Lincke: Halloh! Die große Revue, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Aus Hansis Ferientagebuch.
16.00: Dr. Gerresheim: Geselliger Zusammenschluß in der Natur.
16.30: Die Welt im Buch. Fritz Worm: Neuerscheinungen der Literaturwissenschaft. Franz Schultz: Das Schicksal der deutschen Literaturgeschichte — Th. Spoerri: Präludium zur Poesie — Paul Fechter: Deutsche Dichtung der Gegenwart — Jahrbuch der Sektion für Dichtkunst 1929.
17.05: Dr. Stratil-Sauer: Im Auto von Moskau nach Kiew.
17.35: **Vesperkonzert. Bläservereinigung des Städtischen Orchesters, Düsseldorf.**
18.30: W. von Hollander: Aus „Schicksale gebündelt".
19.15: Dr. Fr. Servaes: Erinnerungen an die Berliner Bohèmezeit.
19.40: L. Pauper: Jugend vor dem Theater.
20.00: **Vom Menuett zum Slowfox. Vier Jahrhunderte Tanzmusik.** Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Eysoldt.
I. Menuett — Gavotte — Allemande — Konter — Quadrille — Ländler — Walzer — Polka-Mazurka — Rheinländer — Galopp. — II. Cake Walk — Twostep — Boston — Tango — Foxtrott (Quickstep) — Java — Shimmy — Onestep — Charleston — Black Bottom — Blues (Yale) — Englischer Walzer — Slowfox.
Anschl. bis 24.00: **Konzert** aus dem Café Handelshof, Essen. Kapelle L. Spindler.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
841 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

16.30: Bunter musikalischer Nachmittag. Käthe Schuhknecht, Lieder zur Laute; **Maria Franoke, Violine; Hermann Nüßle, Gesang; Josef Goldstein, Klavier.**
18.05: Steuerrundfunk.
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Gewerkschaftssekr. Hesse: Der Mansfelder Bergbau und seine volkswirtschaftliche Bedeutung.
19.30: M. Bensch: Der Berufsschulgedanke und seine Durchführung bis zur Gegenwart.
20.00: **Unterhaltungskonzert.** Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber.
1. Flotow: Jubel-Ouvertüre. — 2. Doppler: Ungarische Pastoral-Fantasie für Flöte und Orchester [Solist Willi Pretzsch]. — 3. Bizet: Vor- und Zwischenspiele aus „Carmen". — 4. Svendsen: Nordische Rhapsodie. — 5. Delibes: Aus dem Ballett „Coppélia": I. Slawische Volksmelodie mit Variationen; II. Festtanz und Stundenwalzer; III. Notturno; IV. Musik der Automaten und Walzer; V. Czardas.
21.30: **Aus der zeitgenössischen deutschen Literatur.** Sprecher Gert Randolf.
1. Martin Beheim, Schwarzbach: Aus dem Roman „Die Runen Gottes": Eigl und Franke. — II. Manfred Hausmann: Aus dem Roman „Die Verirrten": Ontje Args.
22.10: Funkpranger.
Anschl. Funkstille.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Boieldieu: Fantasie aus „Die weiße Dame". — 3. Wigman: Imploration. — 4. Kálmán: Potpouri aus „Der Zigeunerprimas". — 5. Koschat: Am Wörthersee. — 6. Paepke: Auf der Rodelbahn.
17.00: **Kinderstunde.**
1. Märchen von H. C. Andersen [Elise Aulinger]. — 2. Gg. Gidalewitsch: Merkwürdiges aus dem Pflanzenreich. — 3. M. Gottberg: Von der kleinen Berta.
17.45: **Jugendstunde.**
1. A. Leiß: Tintenfischfang in der Adria. — 2. Ernst Firnholzer: Wir bauen uns selbst ein Kasperletheater. — 3. Hans Priehäußler: Im Wasserflugzeug überm Bodensee.
19.00: **Oberreg.-Rat Conrad Franck: Die Lage der älteren Angestellten — Das deutsche Bevölkerungsproblem — Neue soziale Gesetze — Notizen.**
19.30: **Militärkonzert.** Musikkorps der Schutzmannschaft. Leitung Otto Braun.
1. Urbach: Auf rauhen Pfaden zu den Sternen. Marsch. — 2. Leutner: Fest-**Ouvertüre.** — 3. **Wagner: Fantasie aus** „Tannhäuser". — 4. Ketelbey: Auf einem persischen Markt, Intermezzo. — 5. Hannemann: Deutsche Volksliedersammlung. — 6. Bayer: Puppenwalzer aus „Die Puppenfee". — 7. Carl: Musinan-Marsch.
20.30: Eduard Kreutmeyer erzählt Dr. Hellmuth Habersbrunner seine Erlebnisse in der spanischen Fremdenlegion.
21.00: **Abendkonzert. Funkquartett.**
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Verdi: Fantasie aus „Othello". — 3. Haydn: Serenata aus dem Quartett F-dur. — 4. Josef Marx: a) Septembermorgen; b) Japanisches Regenlied; c) Chopinwalzer; d) Regen; e) Windräder [Margot Leander, Sopran]. — 5. Fauchey: Interlude. — 6. Gounod: Au Printemps, Violinsolo. — 7. Carl Wächter: a) Der Tanz der Götter; b) In der Fremde; c) Auf dem Flusse; d) Nächtliches Bild; e) Pavillon aus Porzellan. — 8. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 9. Korngold: Gartenszene und Hornpipe aus der Musik zu „Viel Lärm um nichts". — 10. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 11. Fucik: Florentiner-Marsch.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.
22.45: **Konzert- und Tanzmusik** aus dem Café Arkadia. Kapelle Heinrich Frick.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.00: Briefmarkenkunde für die Jugend.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Prof. Dr. Guenther: Das Wasser im deutschen Volksempfinden.
18.45: Ärztevortrag: Die Hygiene des täglichen Lebens.
19.15: Dr. Jul. R. Kaim, Athen: 300 000 in Lehm und Zelt.
19.45: **„Die Rose von Stambul".** Operette in 3 Akten von J. Brammer u. A. Grünwald. Musik von Leo Fall. Musikalische Leitung Eugen Neff. Spielleitung C. Hechinger. — Übertragung aus dem Großen Haus der Württ. Landestheater.
22.15: **Gitarren-Duette.** Artur Faiß und Léon Hantz.
1. Ferd. Carulli: 3 Notturno, op. 128. — 2. Ferd. Sor: a) Andante aus op. 55, Nr. 1; b) Allegretto aus op. 55, Nr. 2; c) Duo, op. 55, Nr. 3.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** 301 m

11.00—12.00: Übertragung aus London.
16.00: Schottisches Konzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

19.30: **Unterhaltung aus Prag.**
21.40: **Leichte Abendmusik.**

856 kHz **Barcelona** (eaj1) 3,5 kW 350,5 m
1110 kHz **Catalana** (eaj 13) 270,3 m

17.30: Orchesterkonzert, Lieder.
18.05: Kinderstunde.
18.30: Triokonzert.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Konzert aus dem Restaurant Miramar.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Hans W. Hartmann: Der Pan-Amerikanismus, seine Entstehung u. Bedeutung.
21.00—22.30: **Trio-Abend.** Paula Manger-Möschlin, Basel, Klavier; Walter Kägi, Violine; Hans Baur, Violoncello. Klaviertrio v. Schubert, Mendelssohn u. Dvorák.

1238 kHz **Belfast** 242 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Tanzmusik aus Capronis Palais de Danse.
17.00: Harfenvorträge.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
19.30: **„Faust".** Oper von Gounod.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Erwin Deinlein: Österreich im modernen Personenverkehr.
18.00: **Jazzmusik.**
20.00: Vorlesung aus Werken von Arkadije Averčenko.
20.30: Serbische Volksweisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
21.40: **Jugoslawische Lieder.**
22.20: Prof. Damjanovic: Nationalismus in der Jugoslawischen Lyrik. Vorlesung in französischer Sprache.
22.40: **Radio-Quartett.**
1. Mozart: Allegro. — 2. Beethoven: Adagio cantabile. — 3. Tschaikowskij: a) Ouverture miniature; b) Danse arabe; c) Danse de la fée dragé; d) Danse chinoise; e) Danse des Mirlitons. — 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland".

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Thyra Freding: Erik Axel Karlfeld.
21.30: **Solistenkonzert.**
Schumann: Sonate a-moll, für Violine und Klavier.
22.20: **Populäres Konzert.**

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00—20.30: **Mit dem Mikrophon auf dem Flugplatz Bern.** Reportage vom Flugplatz Belpmoos und aus einem Flugzeug.
20.30—22.30: **Klassische und romantische Ouvertüren und Sinfoniesätze** (Haydn, Schubert, Mozart und Beethoven).
Etwa 21.00—21.25: **Liedervorträge.** Max Gloor, Bariton.

662 kHz **Bozen** (1 bo) 453 m

21.00: **Mandolinenorchesterkonzert.**
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—22.15: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.05: Philosophische Plauderei.
20.15: **Konzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum.
Cellovorträge Jenö Kerpely. Ungarische Komponisten und populärwissenschaftliche Vorlesung.
17.15: **Orchesterkonzert.** Leitung O. Berg.
1. Liszt: Les Préludes. — 2. Grieg: II. Peer-Gynt-Suite. — 3. Wagner: Aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
19.15: Vorlesung.
19.45: **Zigeunerkapelle Jancsi Racz.**
21.00: **Solistenkonzert.**
22.45: **Bachmann-Jazz** aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz **Cardiff** 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Vortrag.
16.00: Konzert aus dem Café Clifton, Bristol.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Plauderei: Touristik.
19.00: **Konzert.** Leitung Prof. Polferow.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem Pavillon, Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Cathedrale, Coventry.
19.00: Humor.
19.10: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: **Militärkonzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Drei Lieder [Tenor]. — 3. Sullivan: Aus „Patience". — 4. Bach-Franko: Arioso; Marcello-Schroeder: Allegro; Lalo: Chant russe; Dunkler: La Fileuse [Violoncello]. — 5. Lacome: La Verbena, spanische Suite. — 6. Zwei Lieder [Tenor]. — 7. Toselli: Serenade. — 8. Chopin: Polonäse. — 9. Holliday: Skipton Rig.
22.30—23.15: Tanzmusik Jack Payne.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Chronik.
20.45: **Rundfunkorchesterkonzert.**
1. Glinka: Aus „Ruslan und Ludmilla". — 2. Borodine: In den Steppen Zentral-

Digitized by Google

asiens. — 3. Rimsky-Korßakoff: Fragmente aus „Scheherezade". — 4. Gretschaninoff: Berceuse; Rimsky-Korßakoff: Hindu-Lied. — 5. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 6. Leopold: Potpourri über russische Volkslieder.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert des Quintetts.
21.05: **Abendkonzert.**

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00: Vortrag.
18.30—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: **Klavierkonzert.**
20.20: Vortrag.
20.40: Tanzmusik.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

17.41: **Unterhaltungskonzert.**
19.10: Plauderei.
19.40: Orgelkonzert.
20.41: **Abendkonzert.**
21.40: Glockenspiel aus dem Königlichen Palast, Amsterdam. Anschl. Konzert.

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

15.40: Orgelkonzert.
17.10: Schallplattenmusik.
17.41: Konzert. Rundfunkquintett.
18.55: Vortrag.
19.41: **Russische Lieder.**
19.55: Orchesterkonzert.
Anschl. Schallplattenmusik.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.10: **Schallplattenmusik.**
19.05: Prof. Jostiak: Janko Matuska, der Verfasser der slowakischen Hymne.
19.20: Proben aus den Werken J. Matuskas.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—20.55: **Liederstunde.**
1. Beethoven: An die ferne Geliebte, op. 98. — 2. Schubert: Aus dem Zyklus „Die Winterreise".
21.00—22.00: **Tanzmusik.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

16.30: Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Briefkasten.
20.00: Sportplauderei.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

Keine Sendung.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz	Kalundborg	7 kW	1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
19.30: Vortrag. Rundfunkball.
20.00: **Ältere Tanzmusik.**
1. Suppé: Teufelsmarsch. — 2. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 3. Bohlmann: Jubiläumspolka. — 4. Lumbye: Helga-Mazurka. — 5. Waldteufel: Sommerfeste, Walzer. — 6. Vollstedt: Unter blühenden Rosen, Mazurka. — 7. Lanciani: Polka. — 8. Gungl: Marsch. — 9. Lumbye: Gruß für August Bournonville, Marsch.
21.15: **Moderne Tanzmusik.**
23.00—2.00: Tanzmusik aus dem Arena-Etablissement.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.05: Vortrag: Kopfschmerzen.
20.35: Esperanto.
20.55: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Sypniewska: Vortrag.
18.00: **Konzert aus Warschau.**
20.05: Dr. Sinko: Kopernikus im polnischen Roman.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Chopin: Präludium [Klavier]. — 2. Tschaikowskij: Arie des Lenki, a. „Eugen Onegin". — 3. Paderewski: Thema mit Variationen, op. 16; Czeslaw-Marek: Sarabande [Klavier]. — 4. Massenet: Elegie; Bizet: Kavatine aus „Carmen"; Gall: Zwei Lieder. — 5. Rubinstein: Sonate für Violoncello und Klavier. — 6. Jachimecki: Zwei Lieder. — 7. Wagner-Liszt: Spinnchor aus „Der fliegende Holländer"; Schubert-Liszt: Gretchen am Spinnrad; Moniuszko: Die Spinnerin. — 8. Giordano: Arie aus „André Chenier".
22.45—23.45: **Konzert** aus Warschau.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal in Montreux.
20.02: M. C. Schubiger: Vortrag.
20.30: **Abendkonzert.**

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

Keine Sendung.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356 m

193 kHz	Daventry	25 kW	1553 m

12.00: Triokonzert.
13.00—14.00: Orgelkonzert aus dem Regent Cinema, Bournemouth.
14.00: Bildfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Konzert aus den Ausstellungshallen.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Landwirtschaft.
18.35: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Lieder.
19.00: Miß Sackville-West: Neue Novellen.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Argentinische Tangomusik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Dirigent Sir Henry Wood.
1. Purcell: Trumpet voluntary. — 2. Holst: Konzertfuge für Flöte, Oboe und Streicher. — 3. Arne: Klavierkonzert Nr. 5, g-moll (Erstaufführung). — 4. Duett aus „The Geggars Opera". — 5. Williams: Eine London-Sinfonie.
22.00: Col. Turner: Die Welt des Kriminalisten.
22.30—24.00: Tanzmusik Jack Payne.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15—22.00: **Konzert.**
21.00: Medizinische Plauderei.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz	Bilbao		415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: Konzert.
22.45: **Konzert der Stadtkapelle.**
0.00—0.30: **Tanzmusik.**

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.15: E. Bertarelli: Wissenschaftl. Plauderei.
20.30: Einführender Vortrag zur Opernsendg.
20.45: **„La Basoche".** Oper von Messager.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** 376,4 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz	(Postkommissariat)	20 kW	825 m

14.30: Stunde für die Schuljugend.
18.40: Stunde für die Studentenschaft.
19.00: Radiobauernzeitung.
19.30: **Bauernkonzert.**
21.00: **Leichtes Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Cin-Ci-La".** Operette in drei Akten von Lombardo und Ranzato.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Konzert aus den Ausstellungshallen.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.45: Gottesdienst.
19.30: Vortrag: Aufbewahrung von Obst und Gemüse.
20.00: **Violin- und Klavierkonzert.**
1. Chopin: a) Impromptu Fis-dur; b) Etude cis-moll; c) Valse brillante As-dur. — 2. Lalo: Andante. — 3. Wieniawski: Louve de Moscou. — 4. Saint-Saens: Der Schwan. — 5. Brahms: Walzer. — 6. Samartini: Canto amoroso. — 7. Franceur: Ciciliano und Rigaudon. — 8. Schubert-Liszt: Ständchen. — 9. Rameau: Gavotte und Variationen.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

19.05: White Star Band.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Jar. Kricka: Nordische Nächte [Gesang mit Klavier]. — 2. Suk: a) Un poco triste; b) Burleske [Violine und Klavier].
21.00—22.00: **Bunter Abend.**

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.05: **Abendveranstaltung.**
1. Sendospiel. — 2. A. Georges: Credo; Franck: Panis Angelicus; Massenet: Die Kinder [Gesang]. — 3. Schubert: Oktett.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
17.30: Morsekursus.
18.00: **Konzert aus Warschau.**
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: St. Punicki: Reiseprobleme in Polen.
20.30: **Leichte Musik.**
1. Oginski: Polonäse. — 2. Polnisches Mazurka-Potpourri. — 3. Fall: Fantasie aus „Die Dollarprinzessin". — 4. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 5. Glier: Arie aus „Die Nymphe"; Alabieff: Die Nachtigall; Rimsky-Korßakoff: Arie aus „Le coq d'or". — 6. Kleczynski: Die Telegraphie; Roczycki: Inspiration; Zelenski: Arie aus „Goplana"; Biernacki: Der Wunsch.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

13.15: Jan Karnik: Realisation der Buchhaltungen.
16.10: Prof. Dr. Parma: Bemühungen um Ersatzindustrie in Pribram,
16.30: **Nachmittagskonzert.**
1. Mendelssohn-Bartholdy: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 2. Grieg: Sonate G-dur, op. 13, für Violine und Klavier. — 3. Chausson: Incantation. — 4. R. Strauß: a) Wiegenlied, op. 41, Nr. 1; b) Ständchen, op. 17, Nr. 2.
17.30: Bädervortrag. Bad Liebwerda.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Frank Argus: Wir und der Film. — 2. Dr. Klara Schönhof: Medizin für alle.
18.25: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.35: M. Horáková-Janeckova: Polnische Frauenarbeiten auf der Ausstellung in Posen.
19.05: **Konzert.**
1. Bizet: II. L'Arlésienne-Suite. — 2. Saint-Saens: Konzert a-moll, für Violoncello mit Orchester. — 3. Sévérac: a) Die alte Spieldose; b) Cortége Catalan. — 4. Fl. Schmitt: Chant du soir (Upr. S. Chapelier). — 5. Debussy: Kinderszenen, Suite.
20.00: E. Slan: Leben, Liebe und Ehe, Frauen, Männer und Kinder in den Tropen.
20.25: **Orchesterkonzert. Wagner-Abend.**
1. Siegfried-Idyll. — 2. Einführung zum 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Fünf Dichtungen auf die

Digitized by Google

Donnerstag, 22. August

Worte M. Wesendoncks. — 4. Ouvertüre zu „Tannhäuser".
21.30: **Klavierkonzert. Prof. J. Herman.**
22.20—28.00: **Schallplattenmusik.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: **Konzert.**
1. Beethoven: a) Adelaide; b) Arie aus „Fidelio". — 2. Mozart: Wiegenlied; Schubert: a) Ständchen; b) Heideröslein. — 3. Dvorák: a) Nächtlicher Weg; b) Bauernballade op. 85 [Klavier]. — 4. Bellu: Zwei Lieder. — 5. Kovarovic: Slowakisches Lied; V. Blodek: Arie aus „Am Brunnen". — 6. Dvorák: Bacchanale, op. 85 [Klavier].
17.30: E. Vanitsek: Schiffbruch (Esperanto).
17.45: M. Novák: Warum ich nicht heirate?
18.00: **Solistenkonzert.**
1. Brahms: Variation und Fuge über ein Thema von Händel [Klavier]. — 2. Zarzycki: Mazurka op. 26 [Violine]. — 3. Smetana: a) Am Meeresstrande, Konzert-Etüde; b) Polka F-dur [Klavier]. — 4. Dvorák: a) Walzer op. 54; b) Slawischer Tanz op. 72.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.00: **Operetten-Abend.**

680 kHz Rom (1ro) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **Sinfoniekonzert.**
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-moll. — 3. **„Il Ministero delle Rose".** Lustspiel in einem Akt von Pasquera. — 4. Debussy: Vorspiel zu „Der Nachmittag eines Faun". — 5. Strauß: Till Eulenspiegel, sinfonische Dichtung. — 6. Bettini: Rezitation. — 7. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Andachtstunde.
18.30: Kinderstunde.
19.00: Schallplattenmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Kabarett.
20.15: Dr. Einberg: Krankheiten der Sprache.
20.45: **Solistenkonzert.**
21.40: **Kammermusik für Holzbläser.**
1. A. Klughardt: Quintett op. 79, für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. — 2. E. Pessard: Aubade für Blasquintett.
22.10: **Unterhaltungsmusik** aus dem Restaurant Stallmästaregarden.

869 kHz Straßburg (8 gf) 346 m

21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: **Operettenmusik.**
20.00: Vortrag für Frauen.
21.00: Russische, deutsche und englische Lieder.

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Dr. Grzymala-Grabowiecki: Polnische Auslandspolitik im Juli.
16.15: Bericht der Liga gegen Gas- und Luftangriffe.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Vortrag für das Militär.
18.00: **Klavier- und Violinkonzert.**
1. Wertheim: Sonate fis-moll für Violine und Klavier. — 2. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro; Dvorák-Kreisler: Slawischer Tanz e-moll; Moussorgski: Gopak [Violine]. — 3. Schubert-Liszt: Valse Caprice aus „Soirée de Vienne"; Wagner-Liszt: Marsch aus „Tannhäuser" [Klavier].
20.05: Prof. Roszkowski: Tiefseetierleben.
20.30: **Konzert aus dem Garten Reklert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Moniuszko: Fantasie aus „Halka". — 3. Puccini: a) Arie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen"; b) Arie aus „Tosca". — 4. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 5. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 6. Puccini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Offenbach: Puppenarie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Lewandowski: Mazurka. — 8. Fucik: Florence, Konzertmarsch.
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Silving.**
18.00: Grete Doris: Märchen für groß und klein.
18.35: Erwin Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
19.00: Dr. O. Eckstein: Die Hühnerwirtschaft des Siedlers und Kleingärtners.
19.30: Emerich Boyer-Berghof: Wiener Leben und Leute im XVIII. Jahrhundert.
20.05: **Konzert. Wiener Symphonieorchester.** Leitung: Musikdirektor Max W. Ast.
„Felix Mendelssohn-Bartholdy".
1. Ouvertüre „Die Fingalshöhle" (Hebriden) op. 26. — 2. Scherzo aus „Sommernachtstraum". — 3 Konzert für Violine und Orchester, op. 64 [Georg Steiner]. — 4. Sinfonie Nr. 3 (Schottische), op. 56, a-moll.
22.00: **Konzert. Kapelle Hanns R. Korngold - C. M. Winternitz.**
1. Billy Rose: One more night, Foxtrot. — 2. Little, Jack Little: Everybody loves you, Slow-Fox. — 3. Davis: Mary Ann, Foxtrot. — 4. Erwin: Die erste Frau, die ich geküßt, Slow-Fox. — 5. Jerome: Dream kisses, Foxtrot. — 6. Cliff Friend: My blackbirds are bluebirdsnow, Foxtrot. — 7. Ralton: a) Schönste aller Frauen, lausch meiner Melodie, English Waltz; b) The dolly brothers, Foxtrot. — 8. Kálmán: Ein kleiner Slow-Fox mit Mary. — 9. Raymond: Aus der musikalischen Komödie „Die Jungfrau von Avallon": Ich such' eine Frau so wie du, Foxtrot. — 10. Nicholls: My inspiration is you, Foxtrot. — 11. Rotter und Franz Grothe: Frauen darf man nie fragen. Tango. — 12. M. Krausz: Wir wollen tun, als ob wir Freunde wären, Tango. — 13. H. Strecker: Wenn am Tivoli rote Rosen blühen. Foxtrot. — 14. Lauglin und Jack Miller: From sunsine to sunset, Foxtrot. — 15. Jean Frederick und Horatio Nicholls: The heart of the sunset, Foxtrot. — 16. Kern: Ol' man River, Foxtrot aus der musikalischen Komödie „Show Boat". — 17. W. Engel-Berger: Frühling ist es wieder, Valse Boston. — 18. Panico und Elmer Schoebel: Tampeekoe. — 19. Robert Rella: Was hat die Nelly angehabt zum Tee, Foxtrot. — 20. C. Kahn: Oh Doris, lüg' mich nicht an, Foxtrot.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Funktechnische Plauderei.
19.25: Dr. Lorentz: Bestandsaufnahme der Kunstdenkmäler im Bezirk Wilna.
20.05: Vortrag aus Warschau.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Maria Bachmann-Isler: Dänische Volkshochschulen.
20.00: **C. A. Bernouilli-Abend.** Mitwirkende: C. A. Bernouilli; Hausorchester.
Anschl.: **Wunschkonzert.**

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

16.15: Konzert. — Übertragung aus Kopenhagen.
20.00—21.00: Tanzmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Freitag, 23. August

Sonnenaufgang 5.16 Uhr
Sonnenuntergang 19.21 „

Mondaufgang 20.46 Uhr
Monduntergang 8.20 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. (Gesungen, gesprochen, gespielt.)
1. Rich. Strauß: a) Sie atmet leicht; b) In den schönen Feierkleidern, aus „Ariadne auf Naxos" [Lotte Lehmann, Sopran]. — 2. Strawinsky: Petruschka, russischer Tanz [Claudio Arrau, Klavier]. — 3. Theodor Däubler liest aus eigenen Werken „Millionen Nachtigallen schlugen", aus „Sternenkind". — 4. Rich. Strauß: Italienische Arie des Sängers aus „Der Rosenkavalier" [Rich. Tauber, Tenor]. — 5. Debussy: Le collines d'Anacapri [William Murdoch, Klavier]. — 6. Wilde: O du, du wolltest mich deinen Mund nicht küssen lassen, aus „Salome" [Tilla Durieux, Rezitation]. — 7. Tschaikowskij: Was wird der nächste Tag mir bringen, aus „Eugen Onegin" [Rich. Tauber, Tenor]. — 8. Tartini: Variationen über ein Thema von Corelli [Erika Morini, Violine]. — 9. Baudelaire: Man muß immer trunken sein; Turgeniew: Der Bettler [Irene Triesch, Rezitation]. — 10. Verdi: Traumerzählung aus „Othello" [Umberto Urbano, Bariton]. — 11. Moussorgsky: Hopak; Prokowiew: Marsch aus „Die Liebe zu den drei Orangen" [Madelaine de Valmalète, Klavier]. — 12. Rich. Strauß: Bei jener Nacht, Arie der Helena aus „Die ägyptische Helena" [Rose Pauly-Dreesen, Sopran]. — 13. Hans J. Rehfisch liest aus eigenen Werken „Deukalion". — 14. Puccini: Keiner schlafe, Arie des Prinzen aus „Turandot" [Rich. Tauber, Tenor].
15.30: Prof. Dr. Ludwigs: Bekämpfung der Gartenschädlinge im Herbst.
16.00: Direktor Karl Lempelius: Die deutsche Gas-Fernversorgung.
16.30: **Konzert aus dem Kroll-Garten.** Kapellen Willy Groh und Julian Tomsen.
18.20: Bildfunk. Orientierungskarte der Ruppiner Schweiz.
18.30: Das Wochenende. Atz vom Rhyn: Zur Ruppiner Schweiz.
19.00: **Violinvorträge** [Nicolas Lambinon; am Flügel Th. Mackeben.
1. Mozart: Sonate G-dur (Allegro con spirito — Allegro). — 2. Bortkiewicz: Berceuse; Bullerian: Melancholie; Hubay: Papillon.
19.30: Wovon man spricht.
20.00: **Walzer.** Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Lanner: Hofballtänze. — 2. Joh. Strauß: O schöner Mai [Cida Lau, Sopran]. — 3. Ed. Strauß: Das Leben ist doch schön. — 4. Ed. Strauß: Delirien-Walzer. — 5. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich [Cida Lau]. — 6. Lehár: Luxemburg-Walzer. — 7. Fall: Dollar-Walzer. — 8. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen [Cida Lau]. — 9. Waldteufel: Blumen und Küsse. — 10. Offenbach: Pesther Walzer. — 11. Joh. Strauß-Graz: Die Sorgenbrecher. — 12. Ravel: La Valse. — 13. Strawinsky: Valse aus der Suite für kleines Orchester. — 14. Rich. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: Eleonore Colden: Fünf Jahre Hausfrauenarbeit im Wohnungsbau.
16.30: **Kammerkonzert.** Ernst Prade, 1. Violine; Meer Fränkel, 2. Violine; Bruno Janz, Bratsche; Fritz Binnowsky, Cello; Erwin Poplewski, Klavier.

Digitized by Google

Freitag, 23. August

18.00: Ewald Fröhlich: Wochenende in der Gegend Charlottenbrunn-Bärsdorf.
18.30: Hermann Janosch: Geschichten aus dem Hultschiner Ländchen. Die Burg „Landecke". Das Kreuz am Wege.
19.25: Schlesien hat das Wort. Landrat Kranold-Sprottau. Das Wohnungswesen auf dem Lande.
19.50: Geheimrat Dr. Ravené: Bedeutung und Aufgaben des deutschen Großhandels [H. Brunar].
20.15: **Schicksale gebündelt.** Hörfolge in Lebensläufen. Nach der gleichnamigen Sammlung von Walther von Hollander, von F. W. Bischoff und Fr. J. Engel. Spielleitung Dr. Fr. J. Engel.
Es sprechen: Gertrud Liebermann, Eva-Renate Praetorius, Marianne Rub, Kitty Seiffert, Elfriede Sikora, Robert Marlitz, Friedrich Reinicke, Willy Koch, Hans-Joachim Steindamm, Willy Frach.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00—22.15: **Übertragung aus Königsberg.**
22.15—24.00: **Tanz- und Unterhaltungsmusik.** Leitung A. Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15—13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Dr. Glage: Abbe, der Begründer der optischen Werke in Jena.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.00: Frau Frieda Habricht: Was soll die Frau vom Arbeitsgericht wissen?
17.30: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Wilh. Stück: Über Großplanungsfragen.
18.45: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
19.05: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.25: Besprechung von Schachaufgaben.
19.45: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
20.05: Filmwochenschau.
20.15: Sendespiele. Leitung Carl Stueber. **„Das Märchen".** Kitschige Begebenheit von Curt Goetz.
Darauf: **„Der Mörder".** Ärgerliche Begebenheit von Curt Goetz.
22.00: **Walther-Niemann-Stunde.** Solist: Der Komponist.
1. Pharaonenlied für Klavier, op. 86, in drei Bildern. — 2. Picknick-Zyklus für Klavier, op. 93, nach Charles Dickens „Picknickern". — 3. Gartenmusik, op. 117, in drei Sätzen nach einem Märchen von Oskar Wilde (Uraufführung).

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg: Franz. Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Wie trage ich ein lyrisches Gedicht vor?
12.00: Hannover. Schulfunk für Sachfächer. Aus der Familiengeschichtsforschung.
12.20: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musik. Schulfunk. Auf dem Wege zu Bach.
16.15: **Moderne Klavierkompositionen.** Hedda Klimek.
1. W. Niemann: Suite nach Worten von Hermann Hesse. — 2. Wilh. Rinkens: Deutsche Suite
16.45: **Lieder.** Adolf Martini, Bariton. Am Flügel: Hans Döring.
17.00: **Orchesterkonzert.** Leitung Döring.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Dohnanyi: Hochzeitswalzer aus „Der Schleier der Pierette". — 3. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Skizzen, Suite.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg: Unterhaltungskonzert.
Hannover: Konzert aus dem Georgspalast.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. jur. G. Schwarz: Besteht Lohnanspruch bei Teilstreik?
19.25: Hamburg. Walter Brauns: Wilhelm Bodes Kampf um den Totengrund in den Jahren 1904—1906.
19.25: Kiel, Flensburg: G. Grahle: Durch die Elderniederung zwischen Rendsburg und Hohenwestedt.
19.25: Hannover, Bremen. Th. Bertallot: In den Vorbergen des Harzes.
20.00: **„Ut de Ort slogen".** Nedderdütsch Schauspill in vier Akten, von A. Wenck.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: **Konzert aus dem Regina-Palast, Bremen.**

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: Edith Sternberg: Die moderne Frau und das Theater.
16.30: **Unterhaltungsmusik.** Leitg. W. Kelch.
18.30: Obergärtner Labbies: Der Frostschaden, die Obstbäume und wir.
19.00: Dr. Arno Zimmer: Guter Ton und feine Sitte im Wandel der Jahrhunderte. Deutsches Mittelalter. Hofische Zeit.
20.00: **Unterhaltungskonzert** m. Käthe Mann-Stuttgart, als Gast. **Chansons u. Schlager.**
21.10: **Lenz.** Literarische Veranstaltung. Fragmente von Georg Büchner. Sprecherin Francis Gernoth-Eder. Einführende Worte Hans Wyneken.
22.15—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.30: Hauptmann a. D. Meyer: Mit dem Mikrophon auf dem Flugplatz Staaken.
15.00: Stadtarzt Dr. Bejach: Zahnärztliche Tätigkeit vom Standpunkt des Kommunalpolitikers.
15.40: Dr. Ilse Szagume: Frauenstunde. Die Tagung des internationalen Amerikanerinnentums.
16.00: Stud.-Rat Friebel, Dr. Wurzburger: Probleme der Schulfunkmethodik.
16.30: Prof. Dr. H. Mersmann: Einführung in das Verstehen von Musik. Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00: **Übertragung aus Leipzig.**
18.00: Reg.-Rat Dr. Fischer: Das Washingtoner Arbeitszeitabkommen.
18.30: Stud.-Rat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Müller-Freienfeld: Vom Erlebnis zum Dichtwerk. (Aus Selbstzeugnissen großer Dichter.)
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.
Ab 20.00: **Übertragung aus Berlin.**

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

602 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leitung Jüttner.
1. Lobe den Herrn, den mächtigen König, Choral. — 2. Lalo: Ouvertüre zu „Der König von Ys". — 3. Kálmán: Marizawalzer aus „Gräfin Mariza". — 4. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 5. Neswadba: Paraphrase über das Lied „Die Loreley". — 6. Berte: Goldene Märchenzeit, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Wagnes: Allzeit voran, Marsch. — 2. Waldteufel: Jugendträume, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 4. Gounod: Melodien aus „Margarethe". — 5. Brüsselmans: Flämische Skizzen (Brügge — Antwerpen — In Campine — In Flandern). — 6. Cassard: Liebesständchen. — 7. Borchert: Von Heidelberg bis Barcelona, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde: Zeichenstunde.
16.00: Dr. Gerresheim: Geselliger Zusammenschluß in der Natur.
16.30: Dr. Stratil-Sauer: Im Auto von Moskau nach Kiew.
16.55: **Jugendfunk. „Die Erbschaft".** Kasperlspiel von Franz von Pocci. Spielleitung: Ulmann.
17.35: **Vesperkonzert. Kapelle Kobert.**
1. Saint-Saens: Heroischer Marsch. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 3. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 4. Debussy: Zwei Arabesken. — 5. Massenet: Aus den „Malerischen Szenen" (Marsch — Ballettszene — Angelus — Künstlerfest).
18.30: Stud.-Rat Dr. Schulte: Vagabunden, Deserteurs und herrenloses Gesindel.
19.15: Dr. Fr. Servaes: Erinnerungen an die Berliner Bohèmezeit.
19.40: Strafanstaltsoberlehrer Hauser: Psychologisches und Pädagogisches aus dem Strafvollzug.
20.00: **„Irgendwo in Westdeutschland". Besuch in der Textilindustrie.**
20.45: **„Taifun".** Drama in vier Akten von Melchior Lengyel. Spielleitung Ulmann. Sommerfestspiele des Westdeutschen Rundfunks.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.15: Stunde der Hausfrau.
16.30: **Heitere Sinfonien.** Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Hilmar Weber.
1. Haydn: Sinfonie G-dur. — 2. Schubert: Fünfte Sinfonie B-dur. — 3. **Mendelssohn:** Italienische Sinfonie A-dur, op. 90.
18.05: Prof. Dr. Dietterle: El literaturo kaj movado (Esperanto).
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. H. Roth: **Photographie der Gegenwart.**
19.30: Dr.-Ing. W. Reißer, Berlin: **Fernsehen und Rundfunk.**
20.00: **Orchesterkonzert.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Alfr. Szendrei.
1. Loewe: Ouvertüre zu „Die Zerstörung von Jerusalem". — 2. Curt Beilschmidt: Serenade für kleines Orchester. — 3. Reger: Eine Ballettsuite, op. 130. — 4. V. Herbert: Irische Rhapsodie.
21.00: **„Fahrt ins All".** Hörspiel in vier Szenen von Carl Behr. Spielleitung: Hans Peter Schmiedel.
Anschl. bis 24.00: **Unterhaltungsmusik** aus dem Café Corso, Leipzig. Kapelle Hampe.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Der nächste Wochenendausflug.
12.50: **Solistenstunde.** Trude Berlin, Sopran; Ludwig Dobelmann, Bariton; Meta Benjamin-Gutmann, Klavier.
1. Ph. Gretschner: a) Weiser und Poet; b) Dichtergold; c) Nachtigallenlied. — 2. Rob. Schumann: a) Wanderlust; b) Wehmut; c) Der Hidalgo. — 3. Rob. Schumann: Drei Stücke aus den Davidsbündlertänzen op. 6. — 4. Frommer: Dornröschen; Bungert: Der Sandträger. — 5. Mozart: Ach öffnet Eure Augen, aus „Figaros Hochzeit"; Rossini: Einen Doktor meinesgleichen, aus „Der Barbier von Sevilla".
14.45: **Frauenstunde.**
16.00: **Nachmittagskonzert. Funkquartett.**
17.00: Lesestunde. „Pi-Pao-Te". Chinesische Legende von A. de Nora.
17.30: Julius Wilde: Religiöse Pflanzennamen der Pfälzer.
18.00: **Orgelkonzert.** Adolf Hempel.
19.00: Dr. Franz Weiß: **Wirtschaft.**
19.30: Hans Priehäußer: **Sportwochenschau.**
19.45: **Sport. Heitere Variationen über ein Thema.** Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin.
Brief an einen Nichtsportmann — Einzug der Gladiatoren, Marsch. — Skorpus — Arena-Helden, Marsch. — Gene Tunney und Jack Dempsey, Schwergewicht. — Fliegermarsch. — Auf dem Flugfelde. — Autorennen. — Fußballklub „Bayern"-Marsch. — Fußball. — Freie Bahn, Marsch. — Jonny Weißmüller und Arne Borg. — Turner, auf zum Streite, Marsch. — Klimmzug. — Abschied der Gladiatoren.
20.45: Europäische Völkergeschichte.
21.00: **Kammermusik.** Rose Walter, Berlin, Sopran. Violoncellquartett: Prof. Valentin Härtl, Diskantviola: Joachim Ernst, Altviola; Karl List, Tenorviola da Gamba; Dr. Willi Schmid, Baßviola da Gamba; Gabriele von Lottner, Cembalo.
22.20: Funknachrichten.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: **Nachmittagskonzert.**
18.00: **Konzert.**
18.30: Freiburg. Prof. du Bois-Reymond: Ostpreußen.
19.00: Dr. Rich. Reiniger: Reise und Sommerfrische zur Zeit der römischen Cäsaren.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche (mit Vorschau auf das Wochenend).
20.00: **Der Bauer spricht.** Franz Konrad Hoefert; Isa Oberländer. Philharmonisches Orchester. Dirigent Willy Hahn.
1. Godard: Im Dorfe. — 2. Herm. Burte: Bauernflur. — 3. Maria Kahle: Bauernheimat. — 4. Rich. Billinger: Wir Bauern. — 5. S. v. Vegesack: Der Bauer spricht. — 6. Goldmark: Brautlied aus der Sinfonie Ländliche Hochzeit. — 7. Ludw. Bäte: Dorf um Mittag. — 8. S. v. Vegesack: Sommermittag. — 9. Hugo Salus: Der Mäher. — 10. v. Münchhausen: Lied der Dreschmaschine. — 11. Grieg: Norwegischer Bauernmarsch. — 12. Claudius: Kartoffellied. — 13. S. v. Vegesack: a) Das Schwein; b) Sauerkohl. — 14. Beethoven: Lustiges Zusammensein der Landleute (III. Satz der Pastorale-Sinfonie). — 15. Gillet: Kirmes im Dorf. — 16. J. Bierbaum: Tanz auf der Tenne. — 17. Goethe: Bauerntanz. — 18. S. v. Vegesack: Kirchweih. — 19. Dvorák: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm", op. 37.
21.30: **Japanische Lieder.** Hatsue Yuasa, Sopran; am Flügel Walther G. Meiszner.

Digitized by Google

1. Mark Lothar: Lieder eines Mädchens (Erstaufführung): a) Liebeslied; b) Bitte an den Hund; c) Am Ufer. — 2. Hidemaro Konoye: a) Klagelied; b) Dogge und Sommerwolke; c) Sommerabend. — 3. Kosaku Yamada: a) Puppenfest; b) Treue Liebe; c) Kirschblütenfest. — 4. Kappore, japanisches Volkslied.

Anschl. bis 24.00: **Unterhaltungskonzert** aus Greiners Großgaststätten im Hindenburgbau. Kapelle Ferdy Kauffmann.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen 301 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: Frei für eine Übertragung.
22.10: **Leichte Abendmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Konzert.
18.05: **Frauenstunde.**
18.30: Triokonzert.
20.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Mandolinen-Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: **Rezitations- und Lauten-Liederabend.** Von fahrenden Leuten: Scholaren, Handwerksgesellen, Landsknechten, Spielleuten, Komödianten, Zigeunern, Vagabunden und Bettlern. Käthe Graber, Berlin, Rezitationen; Friedrich Stotzer, Lieder z. Laute.
21.45—22.30: **Konzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

12.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Tanzmusikübertragung.
21.40—23.15: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Hausfrauenstunde.
18.00: **Funkquartett.**
20.00: Deutsch-serbische Sprachdialoge.
20.30: **Funkquartett.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Caldare: Come raggio; Pergolese: Si tu m'ami [Gesang]. — 3. Sinigaglia: Am Altar. — 4. Schebeck: Das Lied der Geige. — 5. Gounod: Au printemps; Chausson: Colibri; Delibes: Bonjour saison [Gesang]. — 6. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 1.
21.40: Ausflüge a. d. Save und Donau.
21.50: **Zitherkonzert.**
22.50: **Schallplattenmusik.**

824 kHz Bergen 364 m

19.50: „Sorgen forgik mig". Übertragung.
21.30: Thyra Freding: Volksbilder aus Wärmeland.
22.20: **Populäres Konzert.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
20.00: A. Germann: Ein Abstecher in das Reich der Buchdruckerkunst.
20.30: Orchesterkonzert. Stadtorchester.
21.00: **Violinvorträge.** Lidy Kylewer (Kompositionen von Vitali, Weber-Kreisler, Wieniawski).
21.35—22.45: **Konzert. Stadtorchester.**

662 kHz Bozen (1 bc) 453 m

21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Marsch. — 2. Boieldieu: Fantasie aus „Die weiße Dame". — 3. Lektüre. — 4. De Feo: Serenade. — 5. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—21.00: **Übertragung** aus Prag.
21.00—22.00: **Militärmusik.**
22.25—23.00: **Übertragung** aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 509 m

17.00: **Teemusik.**
18.15: Flämische Literatur.
20.15: **Konzert.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.30: Märchenstunde.
17.15: **Zigeunerkapelle Béla Radics.**
18.30: Vorlesung.
20.10: Teile aus der Oper **„Hunyady Laszlo"** von Erkel.
22.15: Schallplatten-Tanzmusik.
23.30: **Zigeunerkapelle Jancsi Rigo** aus dem Café Emke.

968 kHz Cardiff 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
18.00: Vortrag.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Stunde für die Minderheiten.
19.00: Ukrainisch.
19.30: **Nationale Musik.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Bunte Stunde.**
21.15: **Orchesterkonzert aus der Canterbury Cathedral.**
1. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2, F-dur. — 2. Williams: The Lark Ascending. — 3. Butterworth: Zwei Idylle. — 4. Warlock: Ein altes Lied. — 5. Parry: Lady Radnors Suite.
22.00: Vorlesung.
22.15—23.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. G. Verdene: Reise durch Sibirien.
21.00: **Übertragung aus Lausanne.**

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385 m

20.05: Konzert des Quintetts.
20.45: **„Aqua Cheta".** Operette in drei Akten von Pietri.

797 kHz Glasgow 377 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Vortrag.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo	255 m
167 kHz	Lahti 40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori	297 m
750 kHz	Tampere	400 m
1355 kHz	Vilpuri	221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: **Abendveranstaltung.**

280 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

16.41: Schallplattenkonzert.
17.40: **Unterhaltungskonzert.**
19.40: Plauderei.

160 kHz Huizen 7 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Roxy-Theater, Amsterdam.
14.40: Schallplattenmusik.
17.10: **Konzert. Quintett.**
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus, Scheveningen.** Residenzorchester. Leitung Prof. H. Abendroth.
Anschl. Tanzmusik aus dem Hotel Groot-Badhuis, Zandvoort.

1022 kHz Kaschau 2,5 kW 293 m

17.10: **Solistenkonzert.**
18.25: Rezitation aus den Werken ungarischer Dichter.
18.40—19.00: C. A. Blatnicky: Über Strahlen.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: **Streichorchesterkonzert.**
21.30: **Duette.**
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408 m

17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Liederstunde.
20.00: Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
23.00: Briefkasten, in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.30: Gewerkschaftsmitteilungen.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
17.40: Medizinischer Vortrag.
18.10: Radiobauernzeitung.
18.50: Populär-wissenschaftl. Vortrag.
19.30: **Konzert aus dem Haus der Gelehrten.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.40: Kinderstunde.
18.20: F. B. Kristiansen: Das Schloß an der Goldküste.
19.16: Carl Gad: Johannes Jörgensen.
19.45: **Dänische Dichter.** Johannes Jörgensen, Rezitation, Lieder.
20.30: **Klassische Musik für alte Instrumente.**
1. Graziola: Sonate B-dur für Viola di Gamba und Cembalo. — 2. Lieder zur Laute: a) Der grimmige Tod; b) Ich armes Käuzlein; c) Wach auf, meines Herzens Schöne; d) Des Herzens Slüzelin; e) All meine Gedanken, die ich hab [Marie Waldner, Stuttgart]. — 3. Telemann: Kleine Stücke für Viola di Gamba [Arnold Köhler]. — 4. Lieder zur Laute. Dowland: a) Schweig, trüber Wahn; b) Komm, süßer Schlaf; c) Ihr Toren, voll von Eitelkeit; Schulz: a) Abendlied; b) Das Gemälde. — 5. F. Abel: Sonate e-moll für Viola di Gamba und Cembalo.
21.45: **Populäres Orchesterkonzert.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Ratschläge zur Gesundheit.
20.35: Radio Pataréjas.
20.55: Für Landwirte.
21.15: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Reiß: Die Suggestionswirkung der Musik.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

442 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.02: **Orchesterkonzert.**
21.00: Literarisches Zwischenspiel.
21.30: Fortsetzung des Konzerts.

856 kHz Leningrad 1 kW 351 m

11.30: Arbeitermittag.
17.30: Körperkultur.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
19.00: **Opern- oder Operettenübertragung.**
22.45: Esperanto.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus Manchester.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

842 kHz London 5 kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m

12.00: Violin- und Klavierkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus der St. Botolphs, Bishopsgate.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Klaviervorträge.
16.15: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
18.00: A. B. B. Valentine: 30 Meilen von Charring Cross.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Lieder.
19.00: Rob. Hering: Filmkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: **Das Canterbury-Fest für Musik und Drama.** Übertragung aus The Nave, Canterbury Cathedral.
1. Händel: Concerto grosso. — 2. Brahms: Konzert für Violine und Orchester. — 3. Butterworth: A Shropshire Lad, englische Rhapsodie. — 4. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3.
21.00: Tanzmusik Jack Payne.
22.00: **Prof. Hill: Tiefseetauchen.**

Digitized by Google

22.15: **Bunte Stunde.**
23.15: Tanzmusik a. d. Princes Restaurant.
0.00—0.15: Bildfunk.

1049 kHz **Lyon** 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**
21.00: M. Fleury-Thomas: Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

22.00: **Gitarren- und Liederkonzert.**
Anschl. Szenen aus **„Boris Godounoff"**, Oper von Moussorgsky.
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 501 m

20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Gade: Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian". — 2. Haydn: Sinfonie C-dur. — 3. D. Bonardi: Bemerkungen zur Geschichte, Plauderei. — 4. Godard: Scènes poétiques. — 5. Cattozzo: I misteri Gaudiosi, Präludium. — 6. Gasco: Buffalmacco, Präludium. — 7. Bazzini: Ouvertüre zu „Saul".
23.15—24.00: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: F. A. Ermen: Amateur-Photographie.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Stunde der Mutter.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
18.30: Militärische Stunde.
19.00: Voraussichtlich **Opernübertragung.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Das Mädchen aus dem goldenen Westen".** Oper von Puccini.

1148 kHz **Newcastle** 261 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Konzertübertragung.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.45: Schallplattenmusik.
19.30: Vortrag: Alte norwegische Geschichte.
20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag: Fortpflanzung d. Geschlechter.
22.05: Rezitationen.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 263 m

18.45: Prof. Boucek: Verkehrstechnische Plauderei.
20.35: **Sollstenkonzert.** A. Cech, Flöte; E. Zakova, Gesang; B. Baronova, Klavier.
1. Mozart-Drouet: O, dolce Concento. — 2. Weber-Drouet: Ballade aus „Preciosa". — 3. Gounod: Serenade.
20.55—22.00: Leichte Volksmusik.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Orchester- und Violinvorträge.
20.00: M. Maillot: Die Herstellung der Schallplatten.
20.35: **Abendkonzert.**
1. Mozart: Sinfonie. — 2. Hubay: Zwei Arien aus „Czarda". — 3. Liszt: Loreley-Paraphrase. — 4. Hubay: Melodie. — 5. Laparra: Habanera. — 6. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel".

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.30: Französisch.
18.00: **Nachmittagskonzert.**
1. Verdi: Arie aus „Der Troubadour"; Zelenski: Arie aus „Goplana"; Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame"; Arie aus „Beatrix Cenci". — 2. Weber: Melodie; Miller: Romanze [Klarinette].
19.15: Vortrag.
20.00: Rezitationen.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: **Konzert** aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

13.15: B. Vodicka: Sozialer Schutz.
16.10: Obrstlt. d. Gen.-Stabes Jan Kasalicky: Was sind Manöver?
16.20: J. Spitálsky: Der Puppenteufel.
16.30: **Kammermusik.** Ondricek-Quartett.
1. Mozart: Streichquartett B-dur. — 2. Karl R. Sebor: Streichquartett e-moll op. 42.
17.30: Jos. Konecny: Die slawische Diplomatensprache.
17.45: Deutsche Sendung. Dr. Wilh. Lange: Roggenbau.
18.25: K. Jilma: Eisengewinnung einst und jetzt.
19.05: **„Die Herrschaft aus dem Schlosse".** Lustspiel von Vl. Pittnerová.
20.30: **Klavierkonzert Erwin Schulhoff.** Novák: Slowakische Suite op. 32.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15: Berichterstattung über die St. Wenzels-Feierlichkeiten.
22.25—23.00: Jazzorchester. — Übertragung aus Joachimsthal.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: **Orchesterkonzert.**
17.30: Prof. Ferenyi: Madame de Pompadour.
18.15: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik, Sport.
18.45: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: **Ungarische Stunde.**
1. Einleitung. — 2. Dr. Ferdinand: Das Ketzertum. — 3. Einführung zum musikalischen Teil. — 4. Konzert. Ungarische Kompositionen.
21.30—22.00: Übertragung aus Kaschau.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 2. Haydn: Sinfonie D-dur, Nr. 104. — 3. Lieder. — 4. Violinsoli. — 5. Lieder. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 7. Brahms: Andante aus der 1. Sinfonie. — 8. Wagner: Vorspiel zum dritten Akt aus „Lohengrin".

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00—23.10: **„Il paese dei Campanelli"**, Operette in drei Akten von Ranzato.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Spielmannsmusik.
18.45: Schallplattenmusik.
19.30: Vortrag: Der Mond, unser nächster Nachbar im Weltenraum.
20.00: **Militärmusik und schwedische Volkslieder.**
21.00: Vortrag: Göttergestalten und Mißgeschöpfe der Antike.
21.40: **Unterhaltungsmusik** aus dem Restaurant Lorensberg (Göteborg).

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.30: **Konzert.**
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Vortrag.

283 kHz **Tiflis** 4 kW 1060 m

16.00: Radiopionier.
17.25: Radioarbeiterzeitung.
18.25: Rotarmistenradiozeitung.
19.05: Bastelstunde.
19.20: **Sinfoniekonzert.**
21.40: Morse-Abc.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274 m

20.30 **Übertragung aus Mailand.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.15: Reisebericht des Funkreporters.
17.25: Dr. Burdecki: Die paläontologische Abteilung im Britischen Museum.
18.00: **Orchesterkonzert.**
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Offenbach: Intermezzo u. Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Komzak: Patrouille. — 4. Toselli: Serenade. — 5. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 6. Strauß: Tick-Tack-Polka. — 7. Gillet: Die schöne Polin, Mazurka. — 8. Nowowiejski: Marsch. — 9. Brzezinski: Obertas.
20.05: Hygienisch-medizinische Plauderei.
20.30: **Sinfoniekonzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Glazounow: Suite aus „Raymond". — 2. Borodin: Steppenskizze aus Mittelasien. — 3. Lieder. — 4. Kallinikow: Sinfonie g-moll.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.**
18.00: **Akadimie.**
1. Puccini: Arie aus „Madame Butterfly" (Eines Tages . . .); Brahms: O liebliche Wangen; Vergebliches Ständchen [Emmy Toch]. — 2. Gounod: Kavatine aus „Faust": Puccini: Arie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen" (Lasset sie glauben) [Rudolf Nemec]. — 3. Dvorak: Vier Lieder aus dem Zyklus „Liebeslieder" [Grete Wilheim]. — 4. Russische Komponisten [Klavier Hertha Schmelz]. — 5. d'Albert: Arie der Martha aus „Tiefland"; Weber: Arie (Kavatine der Agathe aus „Der Freischütz") [Betty Fiedler].
18.55: Prof. E. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
19.10: Prof. Schaffran: Das Land um Krems.
19.35: Rudolf Wakler: Wasserball, das „Fußballspiel" der Schwimmer.
20.05: **Musikalische Humoresken.** Heitere Musikstücke, humoristische Gesänge und komische Szenen. Zusammengestellt und teilweise verfaßt von Edmund Skurawy.
1. J. Brandl: Ouvertüre zur „Tannhäuser-Parodie" (Orchester Josef Holzer). — 2. — 2. Vorträge des Mandl-Quartetts. — 3. Heitere Gesangsvorträge [Grete Holm]. — 4. H. v. Zois: Klatschbasen bei der Hochzeit, Orchesterscherz [Orchester Jos. Holzer]. — 5. Eine Liebeserklärung in Liedern ohne Worte, musikalische Szene [Orchester Josef Holzer]. — 6. Vorträge des Mandl-Quartetts. — 7. Heitere Vorträge [Karl Schöpfer]. — 8. Kesmeyer: Musikalische Mesallianzen, humoristisches Tongemälde [Orchester Josef Holzer]. — 9. Heitere Gesangsvorträge [Grete Holm]. — 10. Vorträge des Mandl-Quartetts. — 11. W. Bednarz: Wiener Karrikaturen, Potpourri (Einrichtung mit Gesang) [Orchester Josef Holzer, Grete Holm und das Mandl-Quartett]. — 12. Heitere Vorträge [Karl Schöpfer]. — 13. Vorträge des Mandl-Quartetts. — 14. In der Musikalienhandlung. Ein wienerisches Feuilleton mit Musik, Gesang und Dialogen [Orchester Josef Holzer, Grete Holm und das Mandl-Orchester mit Solovorträgen]. — 15. Heitere Gesangsvorträge [Grete Holm]. — 16. Humoristisches Wiener Straßenverzeichnis (Wiener Straßen, Gassen und Plätze in Musik und Liedern) [Orchester Josef Holzer, Grete Holm und das Mandl-Quartett]. — 17. Alphons Czibuka: Im Prater, humoristischer Marsch [Orchester Josef Holzer].

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Technischer Briefkasten.
20.05—22.30: **Übertragung aus Warschau.**

653 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

17.15: **Schallplattenmusik.**
19.32: **Fünf Jahre Radio Zürich.**
1. Ansprache von Stadtrat Jakob Baumann. — 2. Schweizerlieder, mit Streichquartettbegleitung [Hermann Ernst und Hausorchester].
20.30: **Übertragung des öffentlichen Konzertes auf dem Lindenhof.** Harmoniemusik; Männerchor.
22.10: **Bunte Stunde.** Jacques Schmid; Gobi Walder. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.45—23.00: Orchesterkonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 5.18 Uhr
Sonnenuntergang 19.19 „

Sonnabend, 24. August

Mondaufgang 20.59 Uhr
Monduntergang 9.36 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Originale und Bearbeitungen.
1. Spinn, spinn, schwedisches Volkslied [Schwedischer Volkschor]. — 2. Spinn, spinn, Walzer über das schwedische Volkslied [Wiener Schrammelquartett]. — 3. Paganini: Lacampanella [Florizel von Reuter, Violine]. — 4. Paganini-Liszt: La campanella [Georg Bertram, Klavier]. — 5. Perez-Freires: Ay-Ay-Ay, Serenate criolla [Vasa Prihoda, Violine]. — 6. Perez-Freires: Eilala (Du grausame Frau), Tango [Tango-Orchester]. — 7. Claré Pollack: Miß Annabelle Lee [Jack Smith, Gesang]. — 8. Clare Pollack: Miß Annabelle Lee [Paul Whiteman's rhythm boys]. — 9. Liszt: Notturno Nr. 3 (Liebestraum) [A. Brailowsky, Klavier]. — 10. Liszt: Liebesträume, Nottutno Nr. 3 [Edith Lorand Salonorchester]. — 11. Drigo: Serenade aus „Die Millionen des Harlekin" [Benjamin Gigli, Tenor]. — 12. Drigo: Serenade aus „Die Millionen des Harlekin" [Percy Pitt mit dem Wireless Sinfonie-Orchester, London]. — 13. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen" [Court-Sinfonieorchester]. — 14. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen" [Salonkapelle Jenö Fesca].
15.30: Rechtsanwalt Dr. H. Langer: Der Anwalt in der Sprechstunde.
16.00: Sanitätsrat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
16.30: Hermann Kasack: Zeitschrift und Leser.
17.00: **Orchesterkonzert.** Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Meyerbeer: Ouvertüre zu dem Schauspiel „Struensee". — 2. Humperdinck: Maurische Rhapsodie. — 3. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 4. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz. — 5. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasman". — 6. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Schwanensee". — 7. Schubert: Militärmarsch Nr. 2.
18.40: Werbevortrag.
19.00: **Mandolinenorchesterkonzert.** Mandolinenclub Sevilla 1920, Charlottenburg. Dirigent Walter Blass.
1. Fantauzzi: Ouvertüre zu „Sorrentine". — 2. Henze: Ein Traum, Walzer. — 3. Nesvadba: Loreley-Paraphrase. — 4. Salvetti: Rhapsodia Spagnuola. — 5. Ritter: Westfälischer Volkstanz. — 6. Rosenthal: Paradeklänge, Marsch.
19.25: Bildfunk. Zusammenstellung eines Straußentransportes.
19.35: Forschungsreisender Paul Spatz: Wenn man mit Tieren reist . . . oder mit Menschen.
20.00: **Kabarett vor 25 Jahren.**
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Ben Berlin-Tanzorchester. Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Anna Valeton: Stunde mit Büchern. Heinrich Sohnrey und seine Werke, Dr. Hans Rothhardt: Heinrich Sohnrey-Buch — Heinrich Sohnrey: Philipp Dubenkropps Heimkehr — H. Sohnrey: Fußtapfen am Meer — H. Sohnrey: Der Hirschreiter — H. Sohnrey: Der Bruderhof.
16.30: **Unterhaltungskonzert aus dem Café Goldene Krone.** Leitung Charles Nowack.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Urbach: Dem Andenken Beethovens, Fantasie. — 3. Micheli: Schiffe im Dunkeln, Serenata. — 4 Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer. — 5. Castaldo: Bolivia, Tango. — 6. Heyer: Ich hatte einst ein schönes Vaterland, Paraphrase. — 7. Borganoff: Zigeunerweise, Boston. — 8. Freudental: Blond oder braun, Foxtrott. — 9. Plessow: Baby Gaby, Foxtrott.
18.00: Dr. Karl Stumpff: Die Ringgebirge des Mondes und ihre Entstehung.
18.25: Elsa Koschate: Esperanto.
18.35: Die Filme der Woche.
19.25: Dipl.-Ing. A. Bartz: Vogelflug und Menschenflug.
19.50: Dr. A. W. Ado Baessler: Die amerikanische Völkerstraße. Der südamerikanische Kulturkreis. Sprecher H. Brunar.
20.15: **Musikalische Unterhaltung.** Schlesische Philharmonie. Leitung Helmut Seidelmann.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Moszkowsky: Serenata. — 4. Schubert: a) Ausgewählte Ländler; b) Drei Militärmärsche. — 5. Offenbach-Bönder: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 6. Humperdinck: Szenen aus „Hänsel und Gretel". — 7. S. Ochs: 's kommt ein Vogel geflogen, in Bearbeitung verschiedener Meister: Thema — Bach — Mozart — Joh. Strauß — Verdi — Gounod — Wagner — Mendelssohn — Brahms — Meyerbeer — Militärmarsch. — 8. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk. Dietrich Lange: Was ich als deutscher Junge in Palästina erlebte.
13.15—14.15: Schallplattenkonzert.
14.45: Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—England. Sprecher Dr. Paul Laven. — Übertragung von Stamford-Bridge bei London.
16.15: Rundfunk-Orchesterkonzert. Leitung Reinhold Merten. Anita Franz, Sopran.
1. Debussy: Vorspiel zu „Prélude à l'après-midi d'un faune". — 2. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne; Wolf-Ferrari: Engelreigen aus „Das neue Leben". — 3. a) Heimkehr; b) Nuttertändelei; c) Schlagende Herzen; d) Schlechtes Wetter. — 4. Rich. Strauß: Serenade Es-dur, op. 7. — 5. Debussy: Vorspiel, Aufzug und Tanzlied aus „Der verlorene Sohn" (L'enfant prodigue). — 6. Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika, Foxtrott. — 7. Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slowfox. — 8. Du bist die Frau, von der ich träume, Tango. — 9. Husch, unter den Holunderbusch, Foxtrott. — 10. Einmal im Leben, Waltz. — 11. Ich hab für Sie ein bißchen Sympathie, Foxtrott. — 12. Lebewohl, ich küss noch einmal deine Hände, Tango. — 13. Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.45: Esperanto.
19.05: Geheimrat Neuberg: Das Warenzeichen.
19.25: Weishaar: Versicherungsbetrieb der deutschen Arbeitnehmerschaft.
19.45: Dr. H. Ritzmann: Wie der Philosoph John Locke das Privateigentum rechtfertigte.
20.15: **„Die Ätherflasche". Rundfunk-Kabarett.** Mitwirkung u. a.: Willi Hagen, Vortragskünstler. Das Rundfunkorchester.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Volkssagen in Versen und Tönen.
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Vorlesung aus „Nordlandhelden".
12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
14.45: **Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—England in Stamford Bridge. Sprecher: Dr. Laven, Frankfurt. — Übertragung aus England.**
16.15: **Russische Musik.** Leitung Döring.
1. Moussorgski: Einleitung zu „Der Jahrmarkt von Sorotschinzki". — 2. Rimsky-Korßakoff: Capriccio Espagnol. — 3. Glazounow: Ouvertüre zu „Carneval".
17.00: **Romanisches Violin-Konzert.** Casper Pypers, Violine; Romeo Scarpa, Bratsche. Scarpa-Orchester.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phedra". — 2. Massenet: Meditation Tais; Embrosio: Eubade [Violine]. — 3. Bizet: Petite Suite (jeux d'Enfants op. 22). — 4. Respighi: Aria per Viola e Piano; Martucci: Verso Sera, Romanze; Frescobaldi: Aria [Bratsche]. — 5. Charpentier: Impression d'Italia Nr. 5, Napoli.
18.00: Dr. Max Grotewahl: Deutschlands Anteil an der Polarforschung.
18.20: Bremen. Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
18.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Wunschnachmittag.
Hannover. Konzert aus dem Café Continental.
19.10: Joseph Delmont: Tigerfang.
20.00: **„Der Vogelhändler".** Operette in drei Akten, von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. Musikalische Leitung: Fritz Gartz. Regie: Hermann Beyer.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: **Konzert aus dem Café Wallhof.**
24.00: **Konzert aus dem Europa-Café,** Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. „Ein Märchenspiel". Sendespiel mit Sprechchören.
15.45: **Kinderunterhaltungsstunde.** Marion Lindt erzählt aus dem Buche: Hamburger Bilder für Kinder, von Ilse Frapau.
16.15: **Unterhaltungsmusik.** Leitg. V. Skálák.
18.30: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.45: Reg.-Rat Dr. Korallus: Einführung in die Preußische Verfassung.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: **Populäres Konzert.** Dirigent Erich Seidler.
1. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 2. Glasunoff: Konzertwalzer. — 3. Saint-Saens: Danse Macabre. — 4. Rubinstein: Valse caprice. — 5. Reger: Walzer aus der Ballettsuite. — 6. Tschaikowskij: Valse des fleurs aus der Nußknackersuite. — 7. Moszkowsky: Walzer, Scherzo aus „Boabdil". — 8. Weber: Aufforderung zum Tanz.
21.30: **Nordische Lieder.** Gert Sinding-Larsen; am Flügel Erich Seidler.
1. Weiße Nächte. — 2. Der Tod reitet durchs Tal. — 3. Notturno. — 4. Alf Hurum: Es war ein schönes Hähnchen. — 5. Johannsen: Die roten Rosen. — 6. Grieg: Muttersorge. — 7. Sjöberg: Tonerna,

PERPETUUM Lichtnetz-Anoden
Störungsfrei für alle Empfänger-Typen.
Auch für Bildempfänger u. dynam. Lautsprecher
Einmalige Anschaffung. Unbegrenzte Haltbarkeit. Stets gleichbleibender Empfang. Fast kein Stromverbrauch.
Höchste Belastbarkeit
PREISE: Type 1/3 für Gleichstrom RM. 27.—; Type 1/3 für Wechselstrom RM. 65.—. 24 Abgriffe. 200 Volt Plusspannung. 20 Volt Minus-Gittervorspannung. Verlangen Sie unverbindliche Vorführung bei Ihrem Radiohändler und Gratisprospekt F von:
„PERPETUUM" - Netzanoden-Fabrik
Berlin-Schlachtensee / Adalbertstr. 2; Fernruf Zehlendorf 2635 / Vertreter allerorts gesucht

Digitized by Google

Sonnabend, 24. August

schwedisches Lied.. — 8. Ja, vi elsker dette landet, norwegische Nationalhymne.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Musik und Tier. [Irene Reichel, Joachim Andresen, Käte Conrad, Dr. Hans Fischer.]
14.30: Kinderbastelstunde. Allerlei zum Kinderfest. Die Laterne. Leitung Urs. Scherz.
15.00: Prof. Dr. Lampe: Aus der pädagogischen Zeitschriftenliteratur.
15.40: Dr. Gertrud Haupt: Frauenstunde. Wie sieht der Dichter die moderne Frau?
16.00: Frau Dr. Ilse Hildebrandt: Die gemeinsame Erziehung der Geschlechter. Erfahrung im In- und Ausland.
16.30: Prof. Peters: Welche Aufgaben ergeben sich aus der Neuordnung der Gemeindeverfassung?
17.00: **Übertragung aus Hamburg.**
18.00: Arbeiter sprechen miteinander. Kurz vor der Station. (Ein Gespräch zwischen Lokomotivführer, Postschaffner und Mitreisenden.)
18.30: Frau van Eyseren, Lektor Claude Grander: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. med. Schindler, Dr. med. Kunkel, Dr. Karl Würzburger: Individual-Psychologie und Psychoanalyse in der Praxis.
19.20: Frank Warschauer: Der Blick in die Zukunft. Utopien der Gegenwart. Die kulturpessimistische Utopie.
20.00: **„Robert der Teufel".** Oper in drei Teile von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Alexander Michael Szenkar.
Personen. Robert, Herzog der Normandie: Joseph Schmidt — Bertram, sein Freund: Werner Engel — Raimbaud, ein junger Landmann aus der Normandie: Max Kuttner — Isabelle, Prinzessin von Sicilien: Berta Kiurina — Alice, ein Landmädchen aus der Normandie: Emmy Bettendorf — Waffenherolde, Ritter, Hofdamen, Hofleute, Knappen, Landmädchen, Geister, Dämonen. — Schauplatz: Palermo. — Zeit: Im 13. Jahrhundert.
Anschl. bis 0.30: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leitung P. Schmitz. 1. Strenger Richter aller Sünden, Choral. — 2. Massenet: Ouvertüre zu „Roma". — 3. Strauß: Illustrationen, Walzer. — 4. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 5. Sibelius: Trauriger Walzer. — 6. Moszkowsky: Drei Stücke aus der Suite „Aus aller Herren Länder" (Spanisch — Deutsch — Ungarisch).
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Schubert: Ouvertüre zu „Die Zwillingsbrüder". — 2. Thomas: Melodien aus „Mignon". — 3. Schubert: Andante con moto aus der 7. Sinfonie. — 4. Gretschaninoff: Erzählung. — 5. Reger: Lieder für Alt (Und willst du von mir scheiden — Mit Rosen bestreut — Am Brünnele — Maiennacht — Waldeinsamkeit). — 6. Gilson: Zweite kleine Suite. — 7. Wolf-Ferrari: Engelreigen. — 8. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone".
15.00: Kinderspielstunde. Spiel und Tanz im Freien.
16.25: Stud.-Rat Brüls: Kopfhörer oder Lautsprecher.
16.50: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
17.15: Dr. Stratil-Sauer: Im Auto von Moskau nach Kiew.
17.35: **Vesperkonzert aus dem Solbad Raffelberg.** Kurorchester. Leitung Bader. 1. Carl: Mussinan-Marsch. — 2. Bayer: Puppen-Walzer. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 4. Wagner: Große Fantasie aus „Lohengrin". — 5. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann". — 6. Ash: Britische Patrouille.
18.30: Dr. Wilh. Tigges: Deutschland und die amerikanische Zollnovelle.
18.50: Funkvereinsnachrichten.
19.15: Fritz Irwahn: Die Rechtsstellung des reisenden Kaufmanns.
19.40: Für die Frau im Beruf. Dr. Marie Elisabeth Lüders, M. d. R.: Frau, Wohnung und Wirtschaft.
20.00: **Lustiger Abend.**
Anschl. **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt. Als Einlage: **„Welle für jedermann".** Hörscherz von Ch. K. Roellinghoff und Engelbert Milde.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00: Bastelstunde für die Jugend [Susanne Bach].
16.00: Funkschach. Schachmeister R. M. Blümich, Leipzig: Lehrreiche Fehler in der Spieleröffnung
16.30: **Aus Berliner Operetten.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber. 1. Lincke: a) Ouvertüre zu „Lysistrata"; b) Im Walzerrausch, aus „Halloh! Die große Revue". — 2. Holländer: a) Melodien aus „Der Teufel lacht dazu"; b) Schaukelwalzer aus „Auf ins Metropol". — 3. Jessel: a) Melodien aus „Das Schwarzwaldmädel"; b) Walzer aus „Des Königs Nachbarin". — 4. Kollo: a) Melodien aus „Wie einst im Mai"; b) Walzer aus „Filmzauber".
18.05: Funkbastelstunde.
18.30: Französisch für Anfänger.
19.00: **Turmblasen vom historischen Bläserbalkon des Alten Rathauses in Leipzig** [Leipziger Posaunenmission]. 1. Joh. Pezelius (1685): Intrade, Blasmusik Nr. 5. — 2. Hermann Schein: Gagliarde, Venuskränzlein 22. — 3. Joh. Pezelius: Intrade, Blasmusik Nr. 2. — 4. Komm, o komm Gesell mein, altdeutsches Minnelied von Adam de la Halle, Tonsatz von Adolf Müller. — 5. Lobe den Herren, Melodie bei Freilinghausen, 1714.
19.30: F. H. Engel, Berlin: Kulturkuriosa.
20.00: **Transatlantik-Kabarett.** Leitung: Hans Peter Schmiedel. Zu hören sind: Sänger und Sängerinnen, Reporter, Dichter, Musiker, Dialoge, Monologe, Laune, Ironie, Nachdenkliches sowie das Gegenteil usw.
Tanzmusik: Ben Berlin-Orchester.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Walter Lent: Eilfahrt durch Spanien.
16.00: **Unterhaltungskonzert.** Kammerquartett Anny Rosenberger. Clemus-Stunde.
17.00: Dr. J. Braunstein, Wien: Richard Wagner als Alpenwanderer.
17.30: **Liederstunde.** Marianne Rau-Höglauer, Sopran; am Flügel Th. Huber-Anderach. 1. Telemann: Die rechte Stimmung; Jomelli: La Calandrina. — 2. Vier Schäferlieder aus dem 18. Jahrhundert: a) Die Ängstliche; b) Die Kokette; c) Anweisung; d) Lisette. — 3. Taubert: Der Vogel im Walde; Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne.
18.00: **Zitherkonzert.** Dietrich Wedel. 1. Wedel: Ein Hoch der Kunst, Marsch. — 2. Ostermeier: Nur für dich, Lied. — 3. Powel: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 4. Doelle: Frauensinn, Mazurka. — 5. Schlundsky: Trommelmarsch. — 6. Wedel: Ländler.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: Lesestunde. Emil Heß. Aus Gibbon: „Was Frouw Grobelaar erzählt".
20.05: **Abendveranstaltung.** 1. Konzert des Funkquartetts. — 2. Sänger der Scala (Schallplatten). — 3. Überbrettl-Lieder. Elsa Laura von Wolzogen, zur Laute; Wilhelm Bauer, Bariton; am Flügel Th. Huber-Anderach.
22.45—0.30: **Konzert und Tanzmusik** aus dem Café Maximilian. Kapelle Otto Weber.
23.00: **Funkeinlage.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin. Rundfunkorchester.
14.45: **Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—England.** Sprecher Dr. Paul Lawen. — Übertragung aus Stampford Bridge bei London.
16.00: **Unterhaltungskonzert.**
18.15: Max Ebell: Eindrücke und Erlebnisse in Mexiko.
18.45: Dr. Bauschmayr: Rechtsfolgen der Schwarzfahrt.
19.15: Die Generalversammlung einer Aktiengesellschaft. Hörbild von Hans Georg Pauls und Leonh. S. Singer.
19.45: Dr. H. Zbinden, Zürich: Das geistige Antlitz des Mittelalters.
20.15: Übertragung aus Frankfurt.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik** aus Freudenstadt. Kurkapelle.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen 301 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
19.30: Gälische Lieder und Märchen.
20.00: Übertragung aus Glasgow.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.15: Bücherstunde.
20.30: **Violinkonzert.** Nada H. Konjovic und Koloman Hudec, Am Flügel Petar Dumicic. 1. J. S. Bach: Konzert für zwei Violinen und Klavier. — 2. Mendelssohn: Violinkonzert. — 3. Lalo: Symphonie Espagnole.
22.00: **Tanzmusik.**

856 kHz Barcelona (eaj1) 3,5 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Orchesterkonzert.
18.00: Triokonzert.
21.00: Landwirtschaftl. Nachrichten.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: **Übertragung aus Madrid.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Rud. Roch: Die wirtschaftliche Bedeutung Brasiliens.
21.00—22.00: **Duett- und Klavierabend.** Hedwig Witzinger-Schwabe, Sopran; Lotty Kaeser, Klavier. Duette für Sopran von Mozart; vierhändige Klavierstücke von Schubert und Brahms.
22.10—22.40: **Konzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast 242 m

15.30: Populäres Konzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: Leichte Musik.
20.00: Militärkonzert.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Kinderstunde. Märchenvorlesung.
17.50: **Funkquartett.**
20.00: Dr. O. Popovic: Die Tollwut
20.25: **Orchesterkonzert.** 1. Pollak: Ein Manneswort, Marsch. — 2. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 4. Siede: Ein Schäferstündchen. — 5. Fétras: Erinnerungen an Offenbach, Fantasie. — 6. Lange: Blumenlied. — 7. Ozibulka: Rendez-vous au bal, Intermezzo. — 8. Translateur: Hochzeit in Liliput, Charakterstück. — 9. Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt, Galopp. — 10. Urban: Serbische Lieder.
21.35: Aus den Aufzeichnungen eines jugosl. Hauptmanns: Durch Gibraltar. — Der Tote.
22.00: **„Im Alter"**, Szene von Br. Nusic.
22.25: **Jazzmusik.** 1. Berchert: Zwei Blondinen, Foxtrott. — 2. Strauß: Sei lieb zu mir, Slow-Fox. — 3. Erös: Mon coeur, Tango. — 4. Greer: Baby! Onestep. — 5. Sisk: That Saxophone, Walzer. — 6. Archer: It must be love, Fox. — 7. Kern: Cant help, Slow-Fox. — 8. Rotter: Tränen weint jede Frau so gern, Tango. — 9. Raymond: Ich habe heute Nacht von dir so süß geträumt. — 10. Berchert: Zieh' dich an! Foxtrott.

824 kHz Bergen 364 m

20.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Harmonikakonzert.
21.30: Ivan Kanonikoff: Vortrag.
22.20: Tanzmusik und leichte Unterhaltung.
23.00: **Nachtkabarett.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Stadtorchester.
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: **Der Vogelsang in der Musik.** Plauderei v. Ernst Brugger mit Schallplatten-Improvisationen.
20.45: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Im sonnigen Tessin.** Liedervorträge. Gemischter Chor „Pro Ticino". Mandolinen-Doppelquartett „Pro Ticino".
22.15: Spätkonzert. Stadtorchester.
22.45—24.00: **Tanzmusik.**

Digitized by Google

Sonnabend, 24. August

662 kHz **Bozen** (1 be) 453 m

21.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Marsch. — 2. Fucik: Donausagen. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 4. Zwei Lieder. — 5. Cattolica: Serenade. — 6. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 7. Puccini: Arie a. „La Bohème"; Verdi: Arie aus „Don Carlos". — 8. Montanelli: Atlantide. — 9. Tanzmusik.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—20.00: Übertragung aus Prag.
20.00: Radiokabarett.
22.25—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant in Luzanky.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 509 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Philosophische Plauderei.
20.15: Lieder- und Klavierkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Vorlesung.
17.40: Orchesterkonzert aus dem Englischen Park.
19.00: Vorlesung.
19.35: Schallplattenkonzert.
20.45: Zigeunerkapelle Irre Magyary.
21.45: Konzert. Sinfonie-Jazzorchester, Vokal-Quartett Békeffy.
22.20: Aus Operetten. Dirigent Tibor Polgar.
1. Suppé: Aus „Lustige Kameraden". — 2. Jacobi: Aus „Sybill". — 3. Lehár: Aus „Der Graf von Luxemburg". — 4. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago". — 5. Zeller: Aus „Der Vogelhändler". — 6. Lehár: Aus „Der Zarewitsch".

968 kHz **Cardiff** 310 m

14.30: Übertragung aus London.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.45: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.30: Übertragung aus London.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Orchesterkonzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.00: Kammerkonzert.
18.00: Vortrag über Kindererziehung.
18.30: Radiozeitung „Das Sowjetdorf".
19.00: Amtliche Mitteilungen.
19.30: Buntes Konzert.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Konzertübertragung.
16.00: Leichte Musik.
16.30: Klavierkonzert.
18.45: Militärkonzert.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Dirigent Sir Henry Wood.
1. Berlioz: Ouvertüre „Karneval in Rom". — 2. Bax: Sinfonie es-moll. — 3. Mozart: Rezitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit". — 4. Honneger: Klavierkonzert. — 5. Mendelssohn: Arie aus „Heimkehr aus der Fremde". — 6. Beethoven: Rondino für Blasinstrumente. — 7. Boccherini: Menuett A-dur, für Streicher. — 8. Massenet: Ballettmusik aus „Le Cid".
22.00: Violin- und Orgelkonzert.
1. Händel: Sonate A-dur. — 2. Bach: Air auf der G-Saite. — 3. Cui: Berceuse. — 4. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro.
22.30: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Napolitanische Lieder mit Orchesterbegleitung.
21.00: Leichte Musik.
1. Strauß: Wiener Kinder, Walzer. — 2. Ketelbey: a) In einem chinesischen Garten; b) Auf einem persischen Markt. — 3. Friml: Aus „Rose-Marie". — 4. Virgilio: Schäferstündchen; Gungl: Czardas. — 5. de Sylva: Good News. — 6. German: Aus „Nell Gwin".
22.10: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385 m

16.30: Englisch.
20.15: A. Gianello: Sportvortrag.
20.25: Nachrichten d. faschistischen Instituts.
20.30: Einführung zur Opernsendung.
20.45: „Andrea Chenier". Oper in drei Akten von Giordano.

797 kHz **Glasgow** 377 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus dem Kelvingrove Park.
17.00: Violinkonzert.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Aberdeen.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: „What Ho! Amerika". Bunte Stunde.
21.00: Schottisches Konzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

19.15: Vortrag.
19.35: Abendveranstaltung.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1071 m

Bis 18.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
14.40: Jugendstunde.
15.40: Übertragung aus Tegelen.
17.40: Schallplattenkonzert. Plauderei.
20.40: Konzert. Amsterdamer Orchesterverein.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Gounod: Faust-Fragmento. — 3. Haydn: Duett aus „Die Jahreszeiten". — 4. Lehár: Ballsirenen. — 5. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade. — 6. Händel: a) Duett aus „Judas Maccabäus"; b) Arie aus „Der Messias". — 7. Strauß: Aus „Ein Walzertraum". — 8. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 9. Händel: Arie aus „Der Messias"; Bach: Duett aus der h-moll-Messe. — 10. Zeller: Aus „Der Obersteiger".

160 kHz **Huizen** 7 kW 1875 m

13.40: Max Tak: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.40: Tanzmusik aus dem Kurhaus, Scheveningen.
17.10: Schallplattenmusik.
17.41: Orchesterkonzert.
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.

1022 kHz **Kaschau** 2,5 kW 293 m

17.30: „Der Zauberspiegel", Marionettenspiel in vier Akten von J. Mizek.
18.30: Wochenübersicht.
19.15: Violinkonzert. Beethoven- Sonate.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408 m

17.20: Briefkasten für Kinder.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Lesestunde.
20.00: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

17.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
18.30: Genossenschaftswesen.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
19.30: Sportmitteilungen.
20.00: Übertragung aus dem Proletarischen Park.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.30: Axel Broe: Alexander Dumas, der ältere.
20.00: „Die schöne Galathé". Operette in 1 Akt von Suppé.
21.00: Solistenkonzert.
21.35: Leichte moderne Musik.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.45: Vortrag: Schlaganfälle.
21.05: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Siedlicki: Das britische naturgeschichtl. Museum.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

442 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema „Capitole".
20.02: Liedervorträge.
20.35: Übertragung aus Genf.
22.02: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.

856 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

17.00: Politischer Rundblick.
17.30: Schallplattenmusik.
18.05: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.20: Literarisch-musikalischer Abend.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: J. Sutcliffe: Rittertum und Sage.
19.15: Sportvortrag.
19.30: Übertragung aus Manchester.
21.00—21.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** kW 356 m

193 kHz Daventry 25 kW 1553 m
18.00—14.00: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
14.30: Das Musikfest von Canterbury. — Übertragung a. der Canterbury Cathedral.
16.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Englische Lieder.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Der Leichtathletik-Länderkampf England—Deutschland.
19.30: „The Mulligatawny Medallion". Einakter von Barrington Cates.
20.00: Abendkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Leoncavallo: Aus „Bajazzo". — 3. Lieder [Bariton]. — 4. Lieder [Sopran]. — 5. Holbroke: Fantasie 1914. — 6. Fletcher: Humoreske. — 7. Lieder. — 8. Carter: Konzertsolo. — 9. Douglas: Humoreske. — 10. Offenbach: Aus „Die Großherzogin von Gerolstein". — 11. Schumann: Melodie. — 12. Rimmer: Variationen über ein walisisches Lied.
22.00: Sidney Dark: London vor 20 Jahren.
22.15: Varieté aus dem London-Palladium.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

Sonnabend, 24. August

1049 kHz Lyon 286 m

20.15—22.00: **Abendkonzert.**
21.00: Sport.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
22.00: **Operettenabend.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.15: C. Ardau: Industrielle Beobachtungen.
20.30: **Bunte Musik.**
23.15—0.30: Jazzmusik.

797 kHz Manchester 763,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.15: Sportvortrag.
19.30: „Northern Nations".
21.00: Leichte Musik.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Märchenstunde.
14.30: Pionierstunde.
16.20: Stunde der Arbeiterfrau.
18.40: Vortrag.
19.00: **Bauernkonzert.**
21.10: **Musikalischer Abend.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Mario e Maria".** Komödie in drei Akten von Sabatino Lopez.

1148 kHz Newcastle 261 m

12.00—13.00: Teemusik.
14.30: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455.9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455.9 m
1247 kHz	Rjukan, Drentheim	240 m

18.45: Kinderstunde.
19.30: Vortrag: Rembrandt.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Vortrag: Die Geschichte des Tanzes.
21.30: Aktueller Vortrag eines Journalisten.
22.05: **Liederkonzert.**
1. S. Lund: a) Ich liebe; b) Rosen im Mai; c) Nacht; d) Sommertag; e) Stürmisches Wetter. — 2. Gluck: Ihr Götter ewiger Nacht. — 3. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit".
22.35: **Tanzmusik.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 263 m

19.05: Rezitation. Fibich: „Hakon Jarl". Melodrama über die Worte Jaroslav Vrchlickys. Rezitiert von Jaroslav Tyl, am Klavier Vera Repkova.
19.45: Jiri Stolz: Marx-Legende.
20.00—23.00: Übertragung aus Brünn.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.00: Vortrag.
20.15: **Konzert und Liedervorträge.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
16.30: Pfadfindernachrichten.
16.45: Englisch.
17.05: Red. Jarochowski: Die Pressefreiheit.
17.25: Vortrag aus Wilna.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: **Mandolinenkonzert.**
19.45: Frauenecke.
20.00: P. Wojtowicz: Der polnische Handel im Mittelalter.
20.30: **Leichte Musik aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45: **Rundfunk-Kabarett.**
0.00—2.00: **Nachtmusik.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

13.25: L. Dudák: Rationalisierung und deren Einfluß auf die Stellenlosigkeit.
16.16: Frauenfunk. Modereferat.
16.20: Vortrag: Die Erbauer der St. Veits-Kathedrale.
16.30: **Jazzmusik.**
17.30: Prof. Dr Klima: Warum Kinder lügen.
17.40: Emil Janovsky: Die achtstündige Arbeitszeit in den Beschließungen des Obersten Gerichtshofes.
18.05: Deutsche Sendung. Dr. A. Moucha: Neue Bücher.
19.05: **Konzert der Tamburizzavereinigung.**
19.45: Jiri Karásek: Karl Hlavácek (gest. 23. August 1874).
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.25: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Marionettentheater. **„Prinz Bär"**, von B. Schweigstill.
17.30: Prof. Dr. Cermák: Kommanditgesellschaften.
17.45: **Konzert.**
19.05. **Tanzmusik.**
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Heiteres Konzert.**
21.30—23.00: **Tanzmusik** aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (ro) 3 kW 441 m

18.30: Rundfunknachrichten.
21.00—23.10: **Sinfoniekonzert. Sendespiel.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 8, F-dur, op. 93. — 3. „I' Altra Strada". Komödie in einem Akt von Lopez. — 4. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: **„Ambrosius"**, von Molbech. Regie Olof Molander.
20.30: **Solistenkonzert.** Emil Sjögren: Sonate Nr. 1 g moll, für Violine und Klavier.
21.00: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00: **Alte und moderne Tanzmusik.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

13.00: Übertragung der Eröffnung der VII. Messe in Tallinn.
18.00: Kinderstunde.
19.15: Schallplattenmusik.
19.45: Vortrag.
20.15: **Tanzmusikübertragung.**
21.00: Programmansage für die kommende Woche.
21.15: **Tanzmusik.**

283 kHz Tiflis 4 kW 1060 m

16.00: Das Oktoberkind in georgischer Sprache.
17.25: Bauernkonzert.
18.05: Sport.
19.20: **Konzert aus dem Arbeiterklub.**

1094 kHz Turin 7 kW 274 m

21.05: **Opernabend.**
1. **„Susannens Geheimnis".** Oper in einem Akt von Wolf-Ferrari. — 2. **„Die Magd als Herrin".** Oper in einem Akt von Pergolesi
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Künstlerecke.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Wilna.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Topographische Plauderei.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Lebár: Gold und Silber, Walzer. — 3. Tschaikowskij: Barkerole. — 4. Lieder. — 5. Grieg: Erste Peer-Gynt-Suite. — 6. Conradi: Offenbachiana, Suite. — 7. Lieder. — 8. Brahms: Ungarische Tänze. — 9. Meyerbeer: Fackeltanz.
22.45—23.45: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

850 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert.** Orchester Otto Wacek. **Österreichische Komponisten.**
18.00: Renate Paumann: Märchen von Sommer und Sonne.
18.35: **Kammermusik.** Prof. A. Wunderer, Oboe; Vitt. Borri, Violine; Fritz Brunner, Viola; Wilh. Winkler, Violoncello.
1. Albrechtsberger: Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello, G-dur. — 2. Mozart: Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello.
Als Einlage: **Arien** [Mia Rücker-Kalmar].
1. Dittersdorf: Arie der Leonore aus „Doktor und Apotheker". — 2. Lortzing: Wir armen, armen Mädchen, aus „Der Waffenschmied". — 3. Mozart: Wenn du fein fromm bist, Arie aus der Zerline aus „Don Juan".
20.00: **Poetzl-Abend** (21. August 1914 gestorben Eduard Poetzl). Gesprochen von Aurel Nowotny. Einleitende Worte: Dr. Alfred Wurmb.
21.00: **„Der Selbstmörder".** Von Arkardy Awertschenko. Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern.
Anschl. **Konzert. Orchester Adolf Pauscher. Wiener moderne Musik.**
1. W. Borchert: Oh Nepomuk, ein kleiner Ruck, One-Step. — 2. R. Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigansee?, Slow-Fox. — 3. Willy Engel-Berger: Du hast mir den Kopf verdreht!, Lied-Fox. — 4. Kálmán: O Rosemarie, Lied-Slow-Fox. — 5. Frank Fox: Du schöne Rosemarie!, Lied-Fox. — 6. Love Henry: Spät kam dein Brief, Lied Waltz. — 7. Mario Baldoni: Ein Lied aus Hawai, Lied-Slow-Fox. — 8. Fall: Meine liebe Lola. Lied-Fox. — 9. Geiger: Scheint der Mond auf Venedig, Lied-Tango. — 10. Strecker: Wenn am Tivoli rote Rosen blüh'n, Lied-Fox. — 11. Kálmán: Armer Prinz, Blues. — 12. Raymond: Mädle, ruck, ruck, ruck, Lied-Fox. — 13. Kálmán: Mister Bondy, Lied-Slow-Fox. — 14. Stolz: Marie, Mariel, Onestep.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: Vorlesung aus Werken von J. Finot.
19.20: Heitere Stunde.
20.00: Aktuelles.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonia.

653 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Konzert. Hohnerhandharmonika-Sextett.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rudolf Unger: Esperanto.
19.33: J. Stutz: Obstkonsum und Obstverwertung in der Schweiz.
20.00: **Zithervorträge.** Zitherduo Anton Smetak-Frieda Meuche Meier.
20.30: **„De Schrämmli".** Dialekteinakter von Emil Sautter.
21.00. Übertragung aus Bern.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.00: Solistenkonzert.
21.35—23.00: Leichte Musik. — Übertragung aus Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m

0,3 kW

12.02: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Zeit, Turmmusik.
13.05—14.00: Schallplattenmusik.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.20: **Mandolinenkonzert. — Übertragung aus Posen.**
20.30: **Abendkonzert.** — Übertragung aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.40—2.00: Übertragung aus Posen.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 25. bis 31. August 1929

Das Programm der Woche.

Eröffnung der Funkausstellung. — Übertragung aus Salzburg. Sport vor dem Mikrophon.

Wie üblich wird die Eröffnungsfeier der Großen Deutschen Funkausstellung 1929, die am Freitag vormittag im Hause der Funkindustrie stattfindet, auf den Berliner Sender übernommen. Das Programm weist insofern eine Bereicherung und Erweiterung auf, als die Mitwirkung des Berliner Funkorchesters sich nicht nur auf eine feierliche einleitende Ouvertüre und einen kurzen schwungvollen Ausklang beschränkt, sondern daß die Feier mit der vollständigen Aufführung der siebenten Sinfonie Beethovens schließt. Auch sonst ist das Programm durch die Mitwirkung einer Sängerin wie Sigrid Onegin über den Rahmen des sonst Üblichen gehoben: ein repräsentativer, zugleich ein musikalisch anspruchsvoller Festakt, in dessen Mitte die Ansprachen des Reichspostministers und des Berliner Oberbürgermeisters stehen.

Vom Sonnabend an erfolgt dann wieder regelmäßig nachmittags die Übernahme der Konzerte aus dem Garten am Fuße des Funkturms auf den Berliner Sender. Am Abend wird aus dem Haus der Funkindustrie ein „Funk-Brettl" übertragen, das „Große Kleinkunst" bringt, ein Programm, in dem auch die berühmten amerikanischen Sänger „The Revellers" zu hören sind. An dieser Abendunterhaltung beteiligt sich der Sender Königsberg.

Sehr viele deutsche Sender übernehmen am Sonntag vormittag die Helden-Gedenkfeier, die im Tannenberg-Nationaldenkmal bei Hohenstein i. Ostpr. stattfindet. Lebhaft ist auch das Interesse an den Salzburger Festspielen. Dort findet am Dienstag abend eine Aufführung Mozartscher Serenaden statt, die außer von den Sendern Österreichs, Polens, Ungarns und der Tschechoslowakei von der Mehrzahl der deutschen Sender ihren Hörern vermittelt werden. Auch die Sender der deutschen Schweiz sind an diesem Abend angeschlossen.

Nachdem in der letzten Woche sportliche Wettkämpfe in großer Zahl im Programm der deutschen Sender zu finden waren, bringt die kommende Woche nur drei solche Übertragungen. Köln übernimmt aus dem Stadion in Gladbeck den Kampf um die Leichathletik-Meisterschaften Rheinland-Westfalens und München zur gleichen Stunde das Länder-Wasserballspiel Schweiz—Deutschland aus seinem Dante-Stadion. Am Freitag nachmittag wird das Rennen um den Großen Preis von Baden-Baden vom Rennplatz Iffezheim auf die süddeutschen und den Königsberger Sender übertragen.

Die Wiederkehr von Goethes Geburtstag veranlaßt naturgemäß in einzelnen Teilen das Programm des Mittwochs, wenn auch klugerweise ein Übermaß von Feiern vermieden wird. Am interessantesten dürfte die Verleihung des Goethepreises sein, die in Frankfurt erfolgt und auf diesen sowie Stuttgarts Sender übertragen wird. Nach einem Vortrag von Alfons Paquet ist auch die Ansprache des Preisträgers zu hören.

*

Umgestaltung des russischen Funkprogramms.

Das Tohuwabohu, das im Laufe dieses Sommers in der Sendetätigkeit des russischen Rundfunks herrschte, war die Folge eines Massenumbaus. Vom 1. September an soll die Saison der inzwischen verstärkten und zum Teil neu erbauten Sender beginnen. Während Leningrad mit den Bauarbeiten noch nicht fertig ist, stellt Moskau Anfang September nicht weniger als sieben Sender gleichzeitig in den Dienst des täglichen Rundfunks. Von ihnen arbeiten fünf auf langen Wellen, und zwar der neue große Sender des allrussischen Gewerkschaftsrates, der Sender Komintern, der Versuchssender, der Sender Popow und der Sender des Moskauer Gewerkschaftsrates. Ferner benutzen der Oktobersender und der Sender Popow kurze Wellen. Zwei weitere Kurzwellensender, der des Moskauer Gewerkschaftsrates und „Komsomolskaja Prawda", werden sich gleichfalls an den Programmsendungen, jedoch unregelmäßig, beteiligen. Der zehnte Sender im Moskauer Bereich ist der spezielle Nachrichtensender der amtlichen Telegraphen-Agentur „Tas".

Das tägliche Programm dieser Sendergruppe soll alle Kreise umfassen und, was am wichtigsten ist, richtig auf die entsprechenden Sender verteilt werden. Nach einem bestimmten System wird jedem Sender der Teil der Darbietungen zugeteilt, der sich für ihn, seiner Lage, Sendestärke und der ihm zugewiesenen Aufgabe nach besonders eignet. Entsprechende Erweiterungen erfahren auch viele Sender in der Provinz.

Man hofft in Moskau, daß die Neugestaltung des Programms sich im Laufe des Septembers wird durchführen lassen.

*

Energieerhöhung an ausländischen Sendern.

Bei der Rundfunksendestelle in Riga (Welle 525 m, 572 kHz), die kürzlich umgebaut worden ist, soll schon in allernächster Zeit ein 6 kW-Sender eingebaut werden.

Um die Empfangsverhältnisse in Westfrankreich zu verbessern, soll die Sendestärke der Rundfunksendestelle Bordeaux—La Fayette wesentlich erhöht werden. Französische Fachzeitschriften erörtern bereits die Frage eines 30 kW-Senders.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 25. August.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P — Kp.
8.50—9.05: Huizen. Faulhaber: N.

Dienstag, 27. August.

*18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 28. August.

20.30: Laibach: P.
21.30—21.40: Turin: V.

Donnerstag, 29. August.

20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 30. August.

20.00—20.10: Tallinn, Dorpat. N über Estland.

Sonnabend, 31. August.

18.30—18.40: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: Was würden Sie machen, wenn . . .
*18.45—19.15: Frankfurt, Kassel. W. Bischhoff: K.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse. Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.40: Neues aus aller Welt (außer Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.05: Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
13.45: Glückwunschruf.
14.00: Werbenachrichten.
14.45: Börse.
16.15: Börse.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.45: Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
18.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
16.00: Konzert von der Messe.
20.30: Presse.

1010,1 kHz Notodden 297 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz • Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,480 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
13.15: Schallplattenmusik.
13.45: Wirtschaft, Presse.
20.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte. Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.09: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Trioxonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,8 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Arbeiterkonzert (Dienstags, Freitags).
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung Proletar.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse. Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479.2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
11.00—13.30: Konzert, Wetter.
11.30: Wetter.
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516.3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

Digitized by Google

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

520 kHz Hamar 577 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 496,7 m.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
18.00: Zeit, Wetter.
21.20: Presse.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 18.40 Uhr 298 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

150 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau (Komintern) 1481 m
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
20.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 299 kHz Nauen — DGW 14,83 m
Unregelmäßige Versuche.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—16.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m
(U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.30.

11 751 kHz *Chelmsford — 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9619 kHz Paris Eiffelturm — FL 31,2 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.40, 18.15—18.50, 22.15—22.45.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 18.00—20.00 und 23.00—24.00; Freitags 0.00—3.00 und 18.00—20.00; Sonnabends 0.00—6.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9493 Lyngby 31,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Melbourne — 3 LO 32,5 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 20.00—21.00.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz Sydney 2 BL 32,5 m

9900 kHz Posen 33,7 m
Mittwochs und Sonnabends siehe Tagesprogramm. Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh (U. S. A.) 62,5 m
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 5.19 Uhr
Sonnenuntergang 19.17 „

Sonntag, 25. August

Mondaufgang 21.15 Uhr
Monduntergang 10.53 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: **Frühkonzert.** — Potsdamer Tonkünstler-Orchester. Leitung Hans Ailbout.
8.00: Für den Landwirt.
1. Mitteilungen und praktische Winke. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. Wilsdorf: Neuzeitliche Schafhaltung.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier.** „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden". An der Orgel und am Flügel Wolfgang Auler. Sprecher: Ernst Wilhelmy.
1. Vorspruch, Eingangsliturgie, Orgelvorspiel und Choral: „Erhebe dich, o meine Seele" [Gemeindegesang]. — 2. Bach: Arioso [Max Schulz-Fürstenberg, Cello]. — 3. Bibelrezitation [Hede Geber]. — 4. Loblied (18. Jahrhundert) [Chor der Kapernaum-Kirche]. — 5. Ansprache des Pfarrers Lic. Koch, Lichterfelde. — 6. Schein: O Christe Morgensterne [Chor]. — 7. Bibelrezitation [Hede Geber]. — 8. Schubert: Gebet [Max Schulz-Fürstenberg]. — 9. Schlußliturgie und Orgelausklang.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Arthur Kraußneck: **Matthias Claudius.**
11.30: **Elterstunde.** Wann lügen die Kinder? Zwiegespräch: Marianne Simion und Dr. Klopfer.
12.00: **Mittagskonzert.** Kapelle Marek Weber.
1. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 2. Pergolese-Kreisler: Nina. — 3. Lacombe: Frühlingsständchen. — 4. Wagner: Träume. — 5. Lehár: Walzerrondo aus „Der Graf von Luxemburg". — 6. Micheli: Serenade di bacci. — 7. Schubert-Berté: Potpourri aus „Das Dreimäderlhaus". — 8. Becucci: Tesoro mio, Walzer. — 9. Grieg: An den Frühling. — 10. Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wienerwald. — 11. Martini: Andante; Simonetti: Madrigal. — 12. Michele: Nina-Nana, Walzer-Intermezzo. — 13. Zigeunerromanzen. — 14. Ganne: Brünetten-Walzer. — 15. Yellen: Das Herz einer Mutter. — 16. Suppé: Potpourri aus „Boccaccio".
14.00: Eugen Rex: **Lustiges Allerlei.**
14.30: Schallplattenkonzert. Aus Bayern.
1. Pieske: **Parademarsch** des ehemaligen bayrischen 1. Inf.-Regts. [Kapelle der Landespolizei, München]. — 2. Bayrisch-Zell, Lied [Durlhofer Oberländerkapelle]. — 3. Weiß-Ferdl: Bayrische Schnaderhüpfel [Weiß-Ferdl]. — 4. Jungfernlocker, Schuhplattler [Dachauer Bauernkapelle]. — 5. Allgäuer Doppeljodler [Jodlergruppe Allgäu mit Zitherbegl.]. — 6. Mein Mädel hat einen Rosenmund, Volkslied [Rüdinger Sängerbund]. — 7. Huber-Weiß-Ferdl: Der letzte Münchener Fiaker [Weiß-Ferdl mit Orchester]. — 8. Parademarsch des ehem. bayr. Inf.-Leibregiments [Kapelle der Landespolizei, München]. — 9. Bläde!: Kirchweih mit Hindernissen [Hans Bläde!, Humorist, mit Orchester]. — 10. Obermayer: Schlierseer Ratsstüberlländler [Lorenz Obermayer, Zither]. — 11. Pirscher: Mei liebster Platz [Christl Stückler, Alt; mit Chor d'Oberbayern]. — 12. Reitergalopp [Karl Witt mit seiner Oberländerkapelle]. — 13. Isartaler Schuhplattler [Kapelle Almenrausch]. — 14. Weiß-Ferdl: Der Umgang [Weiß-Ferdl mit Orchester]. — 15. Scherzer: Bayrischer Defiliermarsch [Militärkapelle].
15.30: **„Dr. Dolittles Abenteuer".** 2. „Die Seereise". Nach H. Löftings „Dr. Dolittle und seine Tiere" als Hörspiel bearbeitet von Hermann Kasack und E. L. Schieffer. Regie: Hermann Kasack.
16.30: **Konzert.** Reger: Sonatino op. 89 (Allegretto grazioso — Andantino — Vivace — Allegro con spirito [Maria Proelß, Klavier]. — 2. Brahms: a) Dein blaues Auge; b) Auf dem See; c) Regenlied; d) Nachklang. — 3. Moussorgky: a) Hebräisches Lied; b) In den Pilzen; Trunk: Unter Blüten [Elli Zimmermann-Behm, Alt].
17.00: **Teemusik.** Kapelle Eddy Walis vom Café Unter den Linden. Am Flügel Siegfried Erhardt. Als Einlagen: Plauderei von Ola Alsen. „Berlin von oben". Ballonaufstieg mit Alfred Braun.
Anschl. Werbenachrichten.
19.20: Bildfunk. Zeichnung zum Sendespiel „Der Feldprediger".
19.30: Frankfurter Humor. Gelesen von **Oskar Ebelsbacher.**
20.00: **„Der Feldprediger".** Operette in drei Teilen von H. Wittmann und A. Wohlmuth. Musik von Carl Millöcker. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
Personen. Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld; Franz Groß — Minna: Margret Pfahl-Wallerstein. Rosette: Margret Abler, seine Töchter — Hellwig: Bernhard Bötel — Köhnwald: Alexander Fleßburg — Piffkow, Gemeindediener: Hermann Feiner — Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug — Preußische Offiziere; französische Offiziere; Bürger von Trautenfeld; Volk.
Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen. — Zeit: 1812—1813.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Hans Schindler mit seinem Orchester.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: **Evangelische Morgenfeier.**
1. Die sind die heil'gen zehn Gebot', Choral, Tonsatz aus C. Kocher 1137 [Motettenchor des Gesangvereins Breslauer Lehrer. Leitung Alfr. Aumann]. — 2. Pfarrer Dr. Ernst Wesenberg: Verlesung des Evangeliums. — 3. J. S. Bach: Versuchet Euch doch selbst [Chor]. — 4. Pfarrer Dr. Ernst Wesenberg: Christen als göttliches Volk. — 5. H. Schütz: Gottvertrauen (nach Psalm 73 und 23) [Chor].
11.30: **Heldengedenkfeier anläßlich der Einweihung der Ehrentafeln.** — Übertragung vom Tannenberger Nationaldenkmal in Hohenstein (Ostpr.).
12.15: **Konzert.** Städt. Orchester Beuthen. Leitung Oberhoffer.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Beethoven: Larghetto aus der Zweiten Sinfonie. — 3. Hubay: Heyre-Kati, Czardas für Violine [Adolf Bruno Winkler]. — 4. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 5. Ketelbey: Auf einem persischen Markt, Intermezzo. — 6. Blon: Mein Ideal, Walzer. — 7. Yoshitomo: Rund um den Erdball, Potpourri.
14.00: Rätselfunk.
14.10: Traugott Conrad: Gereimtes Ungereimtes.
14.35: A. Kramer: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Otto Thienel: Die Bienenvolk und die dreierlei Bienenwesen.
15.25: Kinderstunde. Erntefest.. Hörfolge für Kinder von Peer Lhot.
16.00: Altösterreichische Soldatenmärsche auf Schallplatten.
16.45: Franz von Gaertner: Der Tag des Bauern.
17.10: Vasa Prihoda spielt. Violinkonzert auf Schallplatten.
17.50: Von kleinen Leuten. Maria Weißleder erzählt Kindergeschichten.
18.20: **Kompositionen von Hermann Lilge.** Leitung Paul Plüddemann.
1. Fünf Frauenchöre a cappella. op. 26: Glaube — Baumblüte — Glücks genug — Kein Sommer mehr — Brautschau. — 2. Suite für Flöte und Klavier, op. 16: Präludium — Courante — Sarabande — Menuett — Passacaglia [Hermann Zanke, Flöte; Hermann Lilge, Klavier]. — 3. Vier Gesänge für Frauenchor mit Klavier, op. 25: Mädchenreigen — Das Wunder am Baum — Rumpeldipum (Canon) — Aufschwung [Plüddemannscher Frauenchor]. — 4. Aus den Liederkreisen, op. 18 und op. 21: Du warst in dieser Zeit — Der Mond — Stille weht — Taubenschicksal — Großstadtchöre — Zappelhans [Helene Plüddemann, Sopran].
19.25: Wettervorhersage für den nächsten Tag.
19.25: Eb. Günther Kern: Norwegische Literaturgeschichte in dreißig Minuten.
20.00: **„Der Feldprediger".** — Übertragung aus Berlin.
22.00: Presse.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.10: Dr. Koggenhausen: Danziger Ortssagen.
18.40—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Leitung A. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Übertragung aus Hamburg.
8.15: **Morgenfeier** der Evangelischen Landeskirche Frankfurt. Pfarrer Rieber. Kirchenchor der Evang. Gemeinde Buchschlag. Leitung Karl Frank. Karl Frank, Bariton; W. H. Simmermacher, Orgel.
1. Reger: Pastorale op. 59. — 2. Mendelssohn: O wunderbares, tiefes Schweigen, für gem. Chor. — 3. Vorspruch. — 4. Reger: Morgengesang, für Bariton und Orgel. — 5. Breidenstein: Wenn ich ihn nur habe, Choral, für gem. Chor. — 6. Ansprache über Lucas 10, 25—37: Kraft für die Wirklichkeit. — 7. Mendelssohn: Gott sei mir gnädig, aus dem Oratorium „Paulus". — 8. Nachspruch. — 9. Reger: Intermezzo.
11.00: Elternstunde. K. Wehrhan: Sollen die Kinder Hausarbeit verrichten?
11.30: **Helden-Gedenkfeier.** S. Königsberg.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden. 1. Der Einfluß der Mauser auf die Wintereiererzeugung. — 2. Der Wert einer guten Verpackung des Obstes.
13.10: Schallplattenkonzert.
14.30: Chorgesang. Gesangverein Concordia.
15.30: Übertragung aus Berlin.
16.30: Stunde des Landes. 1. Dr. H. Kranz: Was geht in der Welt vor und was geht es mich an? — 2. Dr. R. Kahn: Das Sorbitverfahren zur Erkennung des Verschnittes von Wein und Obstwein.
17.30: **Konzert.** Musikalische Leitung Eugen Bodart. W. Klingelhöfer, R. Buchner, Gesang.
1. Kreutzer: a) Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada"; b) Ein Schütz bin ich, aus „Das Nachtlager in Granada". — 2. Lortzing: a) Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann"; b) Sonst spielt ich mit Szepter, aus „Zar und Zimmermann"; c) Ouvertüre zu „Der Waffenschmied"; d) Auch ich war ein Jüngling, aus „Der Waffenschmied". — 3. Neßler: a) Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen"; b) Behüt dich Gott, aus „Der Trompeter von Säckingen". — 4. Bizet: a) Ouvertüre zu „Carmen"; b) Auf in den Kampf, aus „Carmen". — 5. Wagner: a) O du mein holder Abendstern, aus Tannhäuser"; b) Ouvertüre zu „Tannhäuser".
19.00: Dr. Oehler: Das gegenwärtige Frankreich, Reisebericht.
20.00: Sport.
20.30: **Konzert.** Musikalische Leitung Reinh. Merten. Kundry Siewert, Rezitation.
1. Schubert: Militärmarsch Es-dur, op. 51, Nr. 3. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 3. Aus der Sinfonie Es-dur: a) Menuett, Allegro; b) Finale, Allegro. — 4. Kreisler: Zwei kleine Stücke: a) Alter Refrain, Wiener Lied; b) Syncopation. — 5. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 6. **Intermezzo.** Zwei Humoresken von Anton Tschechow: **„Das Plappermäulchen" — „Der Leichenredner".** — 7. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 8. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 9. Chabrier: Espana, Rhapsodie.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

7.00: **Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Arcona".**
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Hermann Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Schubert: Ave Maria. — 4. Straßmann: Deutschlands Sonnenwende, Marsch. — 5. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 6. Suppé: Des Hirten Morgenlied [Solo für Trompete]. — 7. Eilenberg: Wir spielen Soldat, Tonstück. — 8. Strauß: Kaiserwalzer. — 9. Erdlen: Alle Tage ist kein Sonntag. — 10. Kockert: Bleisoldaten, Charakterstück. — 11. Millöcker: Potpourri aus „Die Jungfrau von Belleville". — 12. Neumann: Frankfurter Rundfunkmarsch; Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Dr. Geiß: Die Hamburger Börse.
9.00: Walter Brauns: Vagabundenfahrt ins Reich der Renaissance. Persönl. Erlebnisse..
9.20: **Morgenfeier.** Domchor Bremen. Leitung Prof. Nößler. F. Huhn, Alt; M. Kittner, Sopran.
1. Mendelssohn: Zions Stille soll sich breiten, vierstimmiger Choral. — 2. Mendelssohn: a) Sei stille dem Herrn [Alt]; b) Wer bis an das Ende beharrt [Sopran]. — 3. M. Grabert: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, Motette. — 4. Mendelssohn: Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, Hymne für Sopran, Chor und Pianoforte

Digitized by Google

Sonntag, 25. August

10.55: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel.** Prediger: Pastor Bitterling, Tönning; Orgel: Luise Dimigen. Chor des Oberlyzeums I Kiel. Leit. Grahl. 1. Glockenläuten. — 2. Orgelvorspiel. — 3. Mendelssohn: Hebe deine Augen auf, Engelterzett aus „Elias" [Chor]. — 4. Gemeindegesang: Himmel, Erde, Luft und Meer. — 5. Eingangsspruch, Gebet und Schriftlesung. — 6. Gemeindegesang: Such' wer da will, ein ander Ziel. — 7. Predigt: Apostelgeschichte 15, 11. — Chor: Jesus, dir leb' ich (alte Volksweise). — 9. Gemeindegesang: Die Gottesgnad' alleine. — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Orgel.

11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Otto Reiner: Wie lese ich?

11.30: **Frühkonzert aus d. Restaurant Ostermann.**

12.15: **Feierstunde: Freiheit und Pflicht.** O. Zimmermann, Rezitation; Dr. K. Weigt, Ansprache. Norag-Orchester Hannover. 1. Rimsky-Korßakoff: Hymnus an die Söhne. — 2. Prescang: Freiheit. — 3. Ansprache: Freiheit u. Pflicht [Dr. K. Weigt]. — 4. Chopin: Prélude. — 5. Kalinowsky: Fahnenschwur. — 6. Lassalle: Mit ganzer Kraft (aus dem Drama „Franz von Sickingen"). — 7. Tschaikowskij: Andante aus dem Streichquartett op. 11.

13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.

13.05: Hannover. Sonntagskonzert.

13.05: Hannover. Schallplattenkonzert.

14.00: Märchen für kleine Kinder.

15.00: Durch Heidekraut und Ried. — Übertragung aus dem Heidemuseum in Wilsede.

16.15: **Orchesterkonzert.** Leitung Hans Döring. Willy Bichel, Tenor. 1. Gade: Ouvertüre „Nachklänge an Ossian". — 2. Bizet: Drei Intermezzi aus „Carmen". — 3. R. Strauß: a) Nachtgesang; b) Heimliche Aufforderung. — 4. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 5. Jensen: Margret am Tore; Liszt: Die drei Zigeuner. — 6. Halvorsen: Alte Suite. — 7. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12. — 8. Gounod: Kavatine aus „Margarethe". — 9. Lanner: Hofballtänze, Walzer.

17.45: **Konzert aus dem Café Wallhof.**

18.30: **Mandolinenkonzert.** Mandolinen- und Gitarrenverein „Weser". Leit. Beermann. 1. Nowodny: Aller Ehren ist Österreich voll, Marsch. — 2. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 3. Lederer: Puppenspiele, Intermezzo. — 4. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 5. Czibulka: Rokoko-Gavotte. — 6. Rhode: All-Deutschland, Volksliederpotpourri.

19.30: H. Bockholt: Soll die werktätige Jugend Rudersport betreiben?

19.40: Sport, Wetter.

20.00: **F-D-dur.** Erna Kroll-Lange; Erwin Bolt. Norag-Chor und Norag-Orchester. Leitung Fritz Gartz. 1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 3. Schubert: a) An die Musik; b) Mignons Gesang [Erna Kroll-Lange]. — 4. Schubert: Militärmarsch. — 5. Mädchenpreis, Volkslied, bearbeitet von Humperdinck; Dein allein, Volkslied, bearbeitet von Gustav Schreck [Chor]. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 3 und 10. — 7. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 8. Kreutzer: Schon die Abendglocken klangen, aus „Das Nachtlager in Granada". — 9. Genée: Annen-Walzer. — 10. Fall: Duett aus „Der fidele Bauer" [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 11. Grieg: Hochzeitszug auf Troldhaugen. — 12. Grieg: Ich liebe dich [Erna Kroll-Lange]. — 13. Ed. Strauß: Fesche Geister, Walzer. — 14. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch.

22.30: Aktuelle Stunde.

23.00: Hannover. Konzert aus dem St. Georgs-Palast.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.

9.00: **Morgenandacht.** Pfarrer Hermenau. Musikalische Leitung Ernst Maschke. Schütz: a) Von Gott will ich nicht lassen; b) Freuet Euch des Herrn, Ihr Christen all.

11.30: **Heldengedenkfeier anläßlich der Einweihung der Ehrentafeln. — Übertragung vom Tannenberg-Nationaldenkmal bei Hohenstein.** 1. Eintritt der Generäle und besonders geladener Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden sowie Ehrengäste in den Ehrenhof. — 2. Abschreiten der Front der Ehrenkompanie. — 3. Reichswehrmusik: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. — 4. Begrüßung durch Herrn General a. D. Kahns. — 5. Sängergruß des Tannenberg-Sängergaus. — 6. Posaunenchor: Lobe den Herren. — 7. Ansprachen der Geistlichen. — 8. Gemeinsames Lied (nach der Melodie „Wir treten zum Beten"), Weihegebet von Herm. Walthari.

13.00—14.30: Mittagskonzert.

14.30: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

15.20: Ober-Stud.-Rat Dr. Grunert: Jugendstunde. Meine Reise zur Sonnenfinsternis in Norwegen.

16.00: Nachmittagskonzert. Leit. Hrubetz. 1. Pavlis: 4er Bosniaken-Marsch. — 2. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 3. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 6. Waldteufel: Hoch lebe der Tanz, Walzer. — 7. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 8. Penn: Das Honigblümchen und die Biene, Lied. — 9. Lahrbach: Stefanie, Polka francaise. — 10. Ziehrer: Hoch und Nieder.

18.10: Übertragung aus Danzig.

18.40: Schallplattenstunde.

19.30: Prof. Wirth: Geschmacksfragen des Alltags.

20.00: „Eva". Operette in drei Akten von Dr. A. M. Willner. Robert Bodanzky, Eugen Spero. Musik von Franz Lehár. Regie: Joseph Christean. Musikalische Leitung: Leo Borchard.

22.10: Presse, Sport.

22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.30—18.25: Übertragung aus Berlin.

18.30: **Zu Goethes 180. Geburtstage:** Liebesduette Goethe—Marianne v. Willemer [Dr. Ernst Weiß, Einführung; Prof. Lula Mysz-Gmeiner, Gesang; Generalmusikdirektor Knapstein, am Flügel; Dr. Heinrich Michaelis, Rezitation].

19.20: Louis von Kohl: Kultur der Wikingerzeit.

20.00: **Eine bunte Hörfolge.** Mitwirkende: Ernst Steffan, Gesang; Helmuth Hesse, Xylophon; Nemeth-Quartett; Fritz Wenneis, Harmonium. Als Einlage: Reportage.

21.30: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Geza Komor.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössellaute.

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester, Trier. Leitung Jüttner. 1. Jerusalem, du hochgebaute Stadt, Choral. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Franz Schubert". — 3. Kling: Fantasie „Mozartiana". — 4. Joh. Strauß: Hofballtänze, Walzer. — 5. Weingartner: Liebesfeier. — 6. Blankenburg: Sonnenadlermarsch.

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.

9.05: **Katholische Morgenfeier.** Redner: Pfarrer Henkel, St. Kunibert. Kirchenchor St. Laurentius Steele-Ruhr. Leitung W. Erbel. Willy Jansen, Orgel; Alb. Steinmann, Cello. 1. Chorgesang. Orlando di Lasso: Kyrie und Sanktus aus der Missa „Octavi Toni", für vierstimmigen gem. Chor; Gluck: Gebet, für vierstimmigen gem. Chor. — 2. Tartini: Orgel- und Cellosolo: Langsam und innig. — 3. Chorgesang. Grell: Gnädig und barmherzig, für siebenstimmigen gem. Chor. — 4. Ansprache: Pharisäer und Zöllner. — 5. Ambrosio: Orgel- und Cellosolo: Fromm und getragen. — 6. Chorgesang. Rheinberger: Salve regina, für vierstimmigen gem. Chor; Bruckner: Tota pulchra es Maria, für sechsstimmigen gem. Chor, mit Orgel und Tenor.

11.00: F. Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

11.35: Dr. Grzywienski: Oahu oder ein Tag auf einer hawaischen Südseeinsel.

12.00: Dr. M. Rockenbach: Die Zeit im Buch.

12.30: **Gesang im Freien.** Volkschor Freiheit, Düsseldorf. Leitung Dr. Hans Paulig. 1. Zwei Madrigalchöre aus dem 15. Jahrhundert für gem. Chor: Mein Herz hat sich gesellet, Volksweise; Isaac: Innsbruck, ich muß dich lassen. — 2. Volkslied aus dem 19. Jahrh. für Frauenchor: Das Lieben bringt groß' Freud' (schwäbisch). — 3. Drei heitere Lieder für gem. Chor: Das Gänschen (böhmisch); Suse, liebe Suse; Bählämmken, bäh (niederdeutsche Kinderlieder). — 4. Rheinische Volkslieder für Frauenchor: a) Phyllis und die Mutter; b) Och, Modder, ech well en Ding han. — 5. Zwei Volkslieder für gem. Chor: a) Horch, was kommt von draußen rein; b) Wanderschaft.

13.00: **Mittagskonzert.** Solo- und Doppelquartett des Männergesangvereins „Marienchor", Eupen, Leitung Musikdirektor Mommes. Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Eysoldt. 1. Auber: Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 2. Adam: Melodien aus „Der Postillon von Lonjumeau". — 3. Doppelquartette: Neumann: Das Lied aus alter Zeit; Mömmes: Herzensfrühling. — 4. Marx: Japanisches Regenlied. — 5. Rubinstein: Melodien aus „Feramors". — 6. Soloquartette. Orlando di Lasso: Landsknechtsständchen; Kleeplatz (Jodler), Volksweise. — 7. Waldteufel: Barcarolen-Walzer. — 8. Lincke: Liberia-Marsch. — 9. Doppelquartette: Schwarz: Das Liebchen im Grabe; Panzer: Vergißmeinnicht; Kraemer: Scherenschleifer.

14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine. Funkliteratur.

14.50: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.

15.10: Verw.-Dir. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.

15.35: Dr. Mondorf: Steuerfunk.

16.00: Br. Schönfeld: Moderne Bänkeldichtung.

16.30—18.00: **Vesperkonzert aus Aachen.** Städt. Orchester. Leitung P. Hammers. 1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 4. O. Straus: Walzerträume, Walzer. — 5. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 6. Mozart: Sechs deutsche Tänze. — 7. Blon: Orientalischer Zug. — 8. Keler-Bela: Soldatenleben.

17.15: **Intermezzo. D.-J. Leichtathletikmeisterschaften Rheinland—Westfalen.** — Übertragung aus dem Stadion Gladbeck.

18.00: Prof. Dr. Ebner: Physik und Chemie bei den alten Kulturvölkern.

18.25: Oberreg.-Rat Dr. Canditt: Preußische Polizei. Geschichte.

18.50: H. von Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.

19.15: Dr. Weise: Bismarck und das Sozialistengesetz.

19.40: Die Anekdote.

19.50: Sportvorbericht.

20.00: **Operettenabend.** 1. **„Das Mädchen von Elizondo".** Komische Oper in einem Aufzug von Offenbach. Dichtung von L. Battu und J. Moinaux. Deutsch von J. C. Grünbaum. Musikal. Leitung Kühn. 2. **„Der Musikfeind".** Komische Operette in einem Akt von Rich. Genée. Musikalische Leitung Kühn. Spielleitung Anheißer.

Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.

Anschl. bis 24.00: **Konzert aus dem Hansa-Café, Düsseldorf, Kapellen Schlabers und Herz.**

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Fr. M. Schanz: Aufbau, Arbeitsweise und Betriebssicherung der Dreschanlagen.

8.30: **Orgelkonzert** aus der Leipziger Matthäikirche [Orgel Max Fest].

9.00: **Morgenfeier.** Lola Friedemann, Gesang; Max Krämer, Violine; Aloys Heyderich, Oboe. Am Flügel Friedb. Sammler.

11.00: Dr. Arthur Beer: Riesen, Zwerge und Liliputaner unter den Sternen.

11.30: **Konzert.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber. 1. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda". — 2. Weber: Konzertino für Klarinette [Albert Grasemann]. — 3. Schubert: Deutsche Tänze. — 4. Mendelssohn: Zwei Sätze aus der Reformationssinfonie. — 5. Reinecke: a) Romanze; b) Idyll; c) Tanz unter der Dorflinde. — 6. Brahms: Walzer, op. 39.

Anschl. Zeit, Wetter.

13.00: Schallplattenmusik.

14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.

14.30: Hermann Linden liest aus eigenen Schriften.

15.00: **Berühmte Chöre. Schallplattenmusik.** 1. Thomanerchor. Bach: a) Dir, dir, Jehova, will ich singen! Choral; b) Motette für zwei Chöre: Der aber die Herzen forschet; c) Motette für zwei Chöre: Du heil'ge Brunst, süßer Trost. — 2. Berliner Lehrergesangverein. Dürrer: Sturmbeschwörung; Schumann: Die Rose stand im Tau; Mendelssohn: Rheinweinlied. — 3. Sängerknaben der ehemaligen Hofkapelle Wien. Mozart: Ad verum; Kreutzer: Schon die Abendglocken klangen; Men-

Digitized by Google

delssohn: Wer hat dich, du schöner Wald. — 4. Don-Kosaken-Chor. a) Eintönig läutet die kleine Glocke; b) Kanawka; c) Lied der Wolgaschiffer. — 5. Berliner Staatsoper. Weber: Jägerchor aus „Der Freischütz"; Wagner: Spinnchor aus „Der fliegende Holländer"; Verdi: Triumphchor aus „Aida".

16.00: Aus der Weltliteratur. Miguel de Cervantes: Don Quijote; Sprecher: Walter Zickler. Einleitung „Cervantes" aus „Schattenbilder" von Herbert Eulenberg.

17.00: Mandolinenkonzert. Volkssaupforchester „Harmonie". Dirigent Boyde.

18.00: **Sonaten.** Prof. W. Bachmann, Klavier; G. Fritzsche, Violine; A. Kropholler, Cello.
1. Beethoven: Sonate F-dur für Piano und Violoncello, Nr. 1 (Adagio — Allegro — Rondo, Allegro vivace). — 2. Brahms: Sonate d-moll für Violine und Klavier (Allegro — Adagio — Un poco presto e con sentimento — Presto agitato).

18.45: Rud. Neugebauer, Kranichfeld: Realismus, Impressionismus und Expressionismus in der Malerei.

19.15: Red. Joh. Kretzen: Land ohne Menschen, Brasilien.

19.45: **Ballettmusik. Leipziger Sinfonie-Orchester.** Dirigent Alfr. Szendrei.
1. Rameau: Les Indes galante (Das galante Indien). — 2. Beethoven: Ballettmusik aus „Die Geschöpfe des Prometheus". — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Wagner: Tanzszene im Venusberg (aus der Pariser Fassung des „Tannhäuser"). — 5. Delibes: Ballettmusik aus „Lakmé". — 6. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila".

21.00: **Hörspiel. I. „Johann Sebastian Bach".** Uraufführung. Von Max Grube. Regie Josef Krahé.
II. **„Mer han en neue Oberkeet".** Kantate Nr. 212, für Sopran, Baß, Chor und Orchester von Joh. Seb. Bach. Musikal. Leitung Alfr. Szendrei. Marg. Peisler-Schmutzler, Kurt Wichmann, Gesang. Leipziger Sinfonie-Orchester, Leipziger Oratorien-Vereinigung.

22.00: Zeit, Presse, Sport.

Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin. Hans-Schindler-Orchester.**

563 kHz München 4 kW 539 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.00: **Glockenspiel vom Rathaus.**
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.12: **Tannenberg. Übertragung aus Königsberg.**
11.25: Zeit, Wetter.
12.00: **Standmusik in der Feldherrnhalle.** Musik des 7. Bayer. Pionier-Bataillons. Leitung J. Schifferl.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Wagner: Fantasie über Themen aus „Walküre". — 3. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 4. Schifferl: Unsere Freiwilligen, Marsch.

13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Oberreg.-Rat Pirner: Die bayerische Markenbutter.
13.45: Stud.-Rat H. Geist: Eine Partie aus dem Internationalen Turnier in Karlsbad.
14.30: Schallplattenkonzert. Streifzug durch beliebte Opern.
15.30: R. Paull: Landwirtschaftliche Schadenverhütung.
16.00: **Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 3. Becce: Isola Bella, Serenade. — 4. Dellinger: Potpourri aus „Don Cesar". — 5. Buchbinder: Capriccietto. — 6. Philipucci: Adoration.

17.25: **Länderwasserballspiel Schweiz gegen Deutschland.** — Übertragung aus dem Dante-Stadion München.

Anschl. Fortsetzung des Konzerts.
7. Kauffmann: Walzer-Humoreske. — 8. Schreiner: Dur und Moll, Potpourri. — 9. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 10. Kockert: Tintoretto, span. Intermezzo. — 11. Schlenk: Unsere 21, bayer. Infanteriemarsch.

18.10: Dr. F. Dölger: Mistra, eine versinkende mittelalterliche Residenzstadt.
18.45: Wetter, Sport.
19.00: Lesestunde. Aus der „Bauernbibel" von Rud. Greinz.
19.30: **Liederstunde.** Emanuel Gianna, Bariton; am Flügel Th. Huber-Andornach.
1. Rachmaninoff: a) O du wogendes Feld; b) Frühlingsfluten; d'Albert: Das Mädchen und der Schmetterling. — 2. Humperdinck: Wiegenlied; Wolf: Über Nacht kommt still das Leid; Reger: Die Mäuschen. — 3. Kremser: a) Wilhelmus von Nassauen; b) Berg op Zoom; c) Niederländisches Dankgebet. — 4. Die Wolgaschlepper.

20.15: **„Der Sonnwendhof".** Volksschauspiel in fünf Aufzügen von Hermann Mosenthal. Spielleitung Rolf Pinegger.

Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik** aus dem Parkhotel. **Kapelle Benno Sarsky.**

22.20: Presse.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

8.00—9.00: **Brunnenkonzert aus Bad Mergentheim.**

11.00: **Musikalische Morgenfeier. Elisa Keller,** Alt. Am Flügel Artur Haagen.
1. Reger: a) Aeolsharfe; b) Es schläft ein stiller Garten; c) Das Dorf; d) Der gute Rat. — 2. Karl Marx: Rilke-Kreis. Fünf Lieder für eine Singstimme und Klavier, op. 8. — 3. Othmar Schoek: a) Auf ein Kind; b) Abendwolken; c) Mit einem gemalten Band. — 4. Mahler: Drei Lieder aus letzter Zeit: a) Ich atmet' einen linden Duft; b) Liebst du um Schönheit; c) Ich bin der Welt abhanden gekommen. — 5. Hindemith: a) Traum; b) Trompeten. — 6. Hugo Wolf: a) Herr, was trägt der Boden hier; b) In dem Schatten meiner Locken; c) Elfenlied; d) Verschwiegene Liebe; e) Heimweh.

12.00: **Promenadenkonzert vom Schloßplatz Stuttgart.**

Anschl. Schallplattenkonzert.

14.00: **Märchenstunde.** Poldi Sangora. Rundfunkorchester.

15.00: H. L. Kormann: Aus der Werkstatt eines Komponisten.

15.30: **Unterhaltungskonzert.**
1. Moszkowsky: Polonäse. — 2. Lassen: Crescendo. — 3. Brahms: Meine Liebe ist grün [Ad. Harlacher]; Weingartner: Liebesfeier [Emma Mayer]; Cornelius: Möcht im Waldo [Ad. Harlacher]. — 4. Goldmark: Aus „Ländliche Hochzeit": a) Brautlied; b) Im Garten. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Die Feen". — 6. Pfitzner: Gretl [Emma Mayer]; Abt; a) Am Neckar, am Rhein [Ad. Harlacher]; b) Kuckuck, wio alt [Emma Mayer]. — 7. Delibes: Suite aus „Coppélia". — 8. Moussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge. — 9. Max Meyer-Olbersleben: Liebesfrühling [Adolf Harlacher]; Bohm: Das Zuschaun [Emma Mayer]; Max Meyer-Olbersleben: Woher, du liebe Nachtigall [Ad. Harlacher]. — 10. Bazigade: Idylle passionelle. — 11. Mezzacapo: Strauß-Marsch. — 12. Jessel: Schwarzwaldmädel, Potpourri. — 13. Becce: Intermezzo lyrico. — 14. Noack: Marionettenparade.

18.30: Zeit, Sport.

19.00: „Mit Rucksack und Reisetasche". Anekdoten von Jo Hanns Rösler. Gelesen von Theodor Brandt.

19.30: **Peter Flamm liest aus eigenen Novellen.**

20.00: **Militärkonzert.** Trompeterkorps des 18. Reiter-Regiments. Leitung G. H. Rath.
1. Neumann: Pepita-Marsch. — 2. Rath: Der Titan, Kavalleriemarsch. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 4. Gantner: Ewig dein, mein Donaulieb, Lied; Franz: Widmung (O danke nicht für diese Lieder) [Kurt Kästner, Trompete]. — 5. Jos. Strauß: Aquarellen, Walzer. — 6. C. Faust: Defilier-Marsch. — 7. Kruse: Vor 100 Jahren und jetzt, Potpourri. — 8. Rath: Die Rheinwacht, Marsch.

21.00: Stuttgart **Schwäbischer Abend. „D'Fuchstobler".** Sonntagsidyll in drei Szenen von Olga Roos. Spielleitung Ernst Stockinger.

21.00: Freiburg. **„Sainte Cécile".** Lustspiel in einem Aufzug von Julius Greber.

22.00: Sport.

22.15—24.00: **Tanzmusik** aus dem Kurhaus Baden-Baden. **Regina-Tanz-Orchester.**

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.30: Übertragung aus Glasgow.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.30: **Leichte Musik. Radioquartett Sidak.**
1. Richter: Marsch. — 2. Eysler: Walzer aus „Der Frauenfresser". — 3. Barbieri: Ouvertüre zu „Perdita". — 4. Patzig: Afra, mazedonisches Intermezzo. — 5. Krüger: Trocadero, Boston. — 6. Grosse: Reverie d'amour. — 7. Geschütz: Fima, orient. Foxtrott. — 8. Urbach: Fantasie aus Meyerbeers Werken. — 9. Castaldon: Musica proibita. — 10. Rakier: Hebräischer Tanz.

21.50: Presse, Wetter.

22.00: **Letzte Abendmusik.**
1. Heidlberg: Frühlingstraum. — 2. Middleton: The Fantom-Brigade. — 3. Meyer-Hellmund: a) Zwei Lieder; b) Berceuse. — 4. Schmeling: Abend in Toledo. — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 6. Mehul: Gavotte. — 7. Smith: Chanson Russe. — 8. Löwenthal: Olympiade-Marsch.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

12.00: **Zeit, Wetter, Presse.**
13.00—14.30: Mittagskonzert.
21.00: Sport.
21.15: **Orchesterkonzert.**
21.45: V. D. de Tejada: Große Spanier: Antonio Garcia Gutiérrez.
22.00—23.15: **Tanzmusik.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: **„Michelangelo".** Szenen aus Gobineaus Drama „Renaissance" mit verbindenden Zwischentexten von Herm. Gerig. Dr. Max Degen, Hermann Gerig. Kapelle The Cosmopolitans. Leit. Aug. Baum.
22.10—22.30: **Orchesterkonzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

11.00: Schallplattenmusik.
13.15: Presse.
17.30: **Volks-Liederstunde.**
20.00: Vojislav Ilic liest a. seinen Gedichten.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. Sousa: Washingtonpost, Marsch. — 2. Waldteufel: Siesta-Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 4. Eilenberg: Ein Waldkonzert. — 5. Wilke: Soljanka, slawisches Potpourri. — 6. Siede: Farbenspiele, Intermezzo. — 7. Wagner: Die Bosniaken kommen, Marsch. — 8. Vollstadt: Im orientalischen Café. — 9. Brodil: Aus unseren Ländern, serbisches Potpourri.

21.30: Zeit, Presse.
21.40: **Serbische Lieder.**
22.30: **Bläser-Septett.**
1. Treue Freunde, Marsch. — 2. Auf zum Spiel, Walzer. — 3. Hurrah, Galopp. — 4. Maskenscherze, Mazurka. — 5. Die lustige Familie, Potpourri. — 6. Für die lustige Welt, Marsch. — 7. Die Stoderthaler, Ländler. — 8. Karadjordje-Kolo.

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
17.00: Nachmittagsgottesdienst aus der Johanneskirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag.
21.10: **Revue-Übertragung.**
23.00: Tanzmusik und Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.00: Französische Predigt.
10.45: Promenadenkonzert von der Kleinen Schanze. Arbeitermusik der Stadt Bern.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert. Tegernseer Konzert-Trio.
14.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
15.30: **Nachmittagskonzert. Stadtorchester.**
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Fußballresultate.
20.05: Dr. Gust. Hans Graber: Das Traumleben des Kindes.
20.30: Konzert. Stadtorchester.
21.00: **Schweizer Komponisten-Stunde.** Otto Keller, Köln, Violine; am Flügel Willy Girsberger.
Othmar Schoeck: Violinsonate.
21.35: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15—22.45: **Konzert aus d. Kursaal Schänzli.**

662 kHz Bozen (1 be) 453,2 m

12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Kinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: **Orchester- und Violinvorträge.**

Digitized by Google

1. Schroh: Marsch. — 2. Waldteufel: Espana, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 4. Cattolica: Barkerole. — 5. Plauderei. — 6. Grieg: Sonate op. 8 in drei Sätzen [Violine]. — 7. Mascagni: Ouvertüre zu „Cavalleria rusticana". — 8. Azzoni: Lied ohne Worte. — 9. Massenet: Trio aus „Herodias". — 10. Negri: Serenade.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Schachecke.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Prof. Bilek: Geschichte des Bergbaus.
18.00: **Deutsche Sendung.** 1. Lortzing: Er schläft, Arie aus „Der Waffenschmied". — 2. Puccini: Eines Tages, Arie aus „Madame Butterfly". — 3. Thomas: Arie aus „Mignon". — 4. Verdi: Arie aus „Ernani". — 5. Granner: Der König und die Königin. — 6. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 7. Puccini: Arie aus dem I. und II. Akt „Tosca".
18.30: Märchen des Onkel Thomas.
19.00: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel in Brünn.
19.05: **Unterhaltungsmusik.** 1. Albini: Ouvertüre zu „Baron Trenk". — 2. Leopold: Moravia, Melodien aus Dvoraks op. 32. — 3. Rimsky-Korßakoff: Fantasie aus „Snegurocka". — 4. Rozycki: Krakowiak und Walzer aus der Ballettpantomime „Pan Twardowski". — 5. Hrbacek: Fantasie über slowakische Volkslieder. — 6. Fucik: Florentinischer Marsch.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

Von 5.30 ab: Alle zwei Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus d. Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Rundfunkchronik.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Innerstädter Pfarrkirche.
11.30: Evangel. Gottesdienst aus der Kirche am Wienertorplatz.
12.45: Zeit, Wetter, Konzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.25: **Konzert. Polizeiorchester.**
19.00: Vorlesung.
19.30: Sport- und Rennresultate.
19.50: **„Ein Tag aus dem Leben des Studios".** Rundfunkrevue von Tibor Hegedus und Gyula K. Halasz.
22.00: Zeit, Wetter.
Anschl. **Zigeunerkapelle Imre Magyary.**

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30—21.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Knightstone Pavillon, Weston-Super-Mare.
21.50: Übertragung aus London.
22.40: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

7.30: Antireligiöses Konzert.
9.30: Kinderkonzert.
16.00: Landwirtschaft.
17.00: Genossenschaftswesen.
17.30: Kammermusik.
19.30: Mitteilungen für Rundfunkhörer.
20.00: Musik und Lieder der nationalen Minderheiten.
21.00: **Populäres Konzert aus dem Studio.**
22.00: Presse in Esperanto.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Militärkonzertübertragung.
16.30: Orchesterkonzert aus dem Midland Institut.
20.00: Gottesdienst a. der Carr's Lane Kirche.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: **Konzert.** Stadtkapelle Birmingham. 1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". 2. Gluck: Duett aus „Iphigenie"; Mozart: Duett aus „Die Zauberflöte". — 3. Mendelssohn: Pilgerchor aus der italienischen Sinfonie. — 4. Drei Lieder. — 5. Elgar: Sursum Corda. — 6. Kornettsolo. — 7. Drei Lieder. — 8. Wormser: Aus „The Prodigal Son". — 9. Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail"; Nicolai: Duett aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 10. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.30: **Konzert.** 1. Mendelssohn: a) Frühlingslied; b) Notturno. — 2. Mendelssohn: Arie des Elias [Bariton]. — 3. Franck: a) Tanz; b) Arie aus „Rebekka" [Bariton]. — 4. Duparc: a) In den Sternen; b) Phidylé [Bariton]. — 5. Fauré: Sicilienne. — 6. Chausson: Fliederzeit [Bariton]. — 7. de Séverac: Romantischer Walzer. — 8. Wagner: a) Frühlingslied; b) Wotans Abschied [Bariton]; c) Walters Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg".

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.30—11.15: Gottesdienst aus der Kirche St. Ambrogio.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.06—21.00: Konzert des Quintetts.
21.00: Einführung z. nachfolgenden Konzert.
21.15: **Sinfoniekonzert.** Dirigent F. Russo. 1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Schreker: Kammersinfonie. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Liadow: Baba. — 5. Debussy: Vorspiel zu „Der Nachmittag eines Faun". — 6. Strawinski: Suite „Der Feuervogel".
In der Pause Vortrag.

752 kHz **Glasgow** (5 sb) 398,9 m

15.30: Militärkonzert aus dem Kelvingrove Park.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.30: Vormittagskonzert, Vortrag.
12.40: Presse, Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: Orchesterkonzert. 1. Schubert: a) Marche militaire; b) Ouvertüre zu „Rosamunde"; c) Ballettmusik aus „Rosamunde". — 2. Smetana: Moldau, sinf. Dichtung.
19.40: Kammermusik.
20.10: Vortrag.
21.10: **Orchesterkonzert.** 1. Sibelius: Valse triste. — 2. Kula: Lam paan polska. — 3. Zwei finnische Tänze. — 4. Melartin: Laatoken lauluja.
21.45: Presse auf finnisch und schwedisch.
22.15—23.00: Militärmusik aus dem Restaurant Kappeli.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Zeit.
11.41: Vortrag.
12.10: Konzert. Quintett.
13.40: Vortrag.
14.10: Klaviersonaten von Beethoven
14.40: Schallplattenmusik.
15.10: Orchesterkonzert.
19.10: Schallplattenmusik.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: **Solistenkonzert aus dem Kurhaus Scheveningen.**
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

8.10: Morgenfeier.
9.30: Gottesdienstübertragung.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Plauderei.
13.40: Literarische Stunde.
14.10: Schallplattenkonzert.
15.10: Vorträge.
16.40: Gottesdienstübertragung.
19.40: Zeit.
19.41: Vortrag.
19.50: **Konzert. Amsterdamer Orchester-Vereinigung.**
22.25: **Geistliche Chorlieder.**

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Übertragung aus Brünn.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Predigt.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Brünn.
19.00: Ungarische Sendung: L. Spilberger: Masaryk und die Juden.
19.15: Prof. Karasa: Stalldünger. — Landwirtschaftl. Berichte.
19.35: Prof. Dr. Martinku: Unbewohnte Gegenden der Slowakei.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst.
11.45: Ausstellungsbericht.
12.10: Orchesterkonzert.
16.00—16.40: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Populäres Konzert.
18.35: Prof. L. Kobiela: Eindrücke aus Jugoslawien.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Übertragung aus Krakau.
20.05: Humoristisches aus Posen.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.00: Wetter, Presse, Sport.
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

10.00: Übertragung für das Land.
10.40: Radiobauernzeitung.
11.00: Fortsetzung der Übertragung.
11.30: Vortrag: Der Erntestand.
12.00: Fortsetzung der Übertragung.
13.00: Kinderstunde und Konzert.
16.30: Politischer Vortrag.
17.40: Militärische Stunde.
18.05: Genossenschaftswesen.
19.00: **Übertragung aus Moskau.**

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.** 1. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Drigo: Valse lente. — 3. Rose-Marie: Blues. — 4. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur".
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
14.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
15.30: Konzert aus dem Zoologischen Garten.
18.20: Sivert Nielsen: Priester, Quaksalber und Kunstsammler.
19.16: Sport.
19.30: Dr. C. A. Bodelsen: G. K. Chesterton.
20.00: **Operettenmusik.** 1. Suppé: a) Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie"; b) Romanze aus „Boccaccio". — 2. Offenbach: Couplet und Arie aus „Die schöne Helena". — 3. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Lehár: Walzer und Marsch aus „Die lustige Witwe". — 5. Lehár: Lied aus „Die lustige Witwe"; Fall: Spanisches Lied aus „Die spanische Nachtigall"; Lehár: Sah ein Knab' ein Röslein stehn, aus „Friederike". — 6. Kálmán: a) Rose der Prärien, aus „Die Herzogin von Chicago"; b) Shimmy, Walzer und Tennis-Foxtrott, aus „Gräfin Mariza".
21.15: **Violoncellokonzert.** Chr. Schwenger-Jensen. 1. Becker: Menuett. — 2. Gluck: Melodie. — 3. Dittersdorf: Scherzo. — 4. Händel: Ariosa. — 5. Popper: a) Widmung; b) Papillon.
21.45: **Orchester -und Solistenkonzert.** 1. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 2. Schumann: Abendlied, für Streicher. — 3. Saint-Saens: Tarantella, für Flöte und Klarinette. — 4. Brahms: Ungarische Tänze g-moll und D-dur. — 5. Lortzing: Arie aus „Der Waffenschmied". — 6. Puccini: Aus „Madame Butterfly". — 7. Dvorak: Zigeunerlieder. — 8. Catalani: Nixentanz aus „Loreley".
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: J. Ardickas: Für die Landwirte.
19.20: Politische Rundschau.
19.30: Schützenvereinsstunde.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: Oberst Sarauskas: Vortrag u. Musik.
20.35: Vortrag über Vilnius in litauischer Sprache.
20.50: Vortrag über Vilnius in hebräischer Sprache.
21.05: **Konzert.**

Digitized by Google

Sonntag, 25. August

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Rezitation.
19.25: L. Tomanek: Humoristische Plauderei.
20.05: Heiteres aus Posen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit.
20.00: Moderner italienischer Humor.
20.30: **Übertragung aus Genf.**

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

10.30: Morgenkonzert.
11.30: Arbeitermittag.
17.00: Stunde der Arbeiterfrau.
18.00: **Bauernkonzert.**
22.00: Radiojournal „Radiofreund".
22.30: Presse.

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Duett auf zwei Klavieren.
17.30: Vorlesung aus der Bibel.
17.45: Bach-Kantate Nr. 95.
20.00: Gottesdienstübertragung.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse, Schiffahrt.
21.05: **Orchester- und Liederkonzert** aus dem Pavillon Bournemouth.
22.30: Epilog.

1031 kHz Lyon 291,3 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
20.00: Presse, Sport.
20.15—21.15: Konzert.
21.00: Landwirtschaftl. Berichte.
21.30: Tanzmusik.
22.00: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Mittagskonzert.
19.00: Presse, Tanzmusik.
22.00: **Konzert der Stadtkapelle.**
0.00: Presse, Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.30: **„La Basoche".** Oper von Messager.
23.00—0.15: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Sinfoniekonzert.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Kalender. Presse.
8.00: Konzert für das Land.
9.25: Arbeiterstunde.
14.00: Konzert. Russ. Dichter in der Musik.
15.30: Literarische Stunde.
16.00: Sport.
17.00: Zyklus „Torf".
18.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: **Konzert aus dem Studio.**
22.55: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik
17.00: Kinderstunde.
Anschl. Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: **„Zigeunerliebe".** Operette in 3 Akten von Lehár.
23.00: **Jazzmusik aus dem Hotel Royal.**

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drontheim**	240 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
13.30: Übertragung aus Stockholm.
17.00: Orchesterkonzert.
18.30: M. C. Just: Eindrücke von einem Flugzeug aus.
19.15: Wetter, Presse.
19.30: Rezitationen.
20.00: Zeit. **Orchesterkonzert.**
1. Keler-Bela: Lustspielouvertüre. — 2. Adam: Aus „Der Postillon von Lonjumeau". — 3. Becce: Sérénade d'Amalfi. — 4. Russische Lieder. — 5. Bortkiewicz: Gavotte caprice. — 6. Lalo: Norwegische Rhapsodie.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.05: Rezitationen.
22.35—24.00: **Tanzmusik.**

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Übertragung aus Brünn.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Brünn.
19.00: **Volksmusik.**
19.45: Dr. Hrudka: Künstlerische Andenken Brünns.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
20.15: **Orchesterkonzert.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15—11.45: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.45: Ausstellungsbericht.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: **Solistenkonzert.**
19.45: Silva rerum.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.30: Bildfunk.
23.00—0.30: Tanzmusik a. dem Palais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00: **Frühkonzert aus Karlsbad.** Kurorchester. Dirigent Robert Manzer.
1. Choral: Seelenbräutigam Jesu. — 2. Wagner: Einzug der Gäste auf die Wartburg, aus „Tannhäuser". — 3. Nedbal: Ouvertüre zu „Die keusche Barbara". — 4. Meyerbeer: Finale aus „Der Prophet". — 5. Mendelssohn: Szenen aus „Ein Sommernachtstraum". — 6. Ascher: Hoheit tanzt Walzer, Walzer aus der gleichnamigen Operette. — 7. Ketelbey: Silver clouds, Intermezzo. — 8. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der lustige Krieg". — 9. Melzer: The green owl, Foxtrott.
8.30—8.45: Schachecke.
9.00—10.00: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Turmuhr der Theynkirche.
12.00: Musik der tschechischen Schützenvereinigung.
13.00: Jan Vitek: Das Geheimnis des Geschäftserfolges.
13.15: Dr. Riha: Verstaubung der Lunge, eine Industriekrankheit.
16.30: **Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.**
17.30: Übertragung aus Brünn.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Prof. Dr. H. Ehm: Lieder und Balladen von Mattiesen, Mussorgskij, Veidl und Wolf.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00: Bericht über die Ligaspiele Slavia—S. K. Kladno und Bohemians—Viktoria Zizkov. Ansager Jos. Laufer.
20.10: **Abendkonzert.**
1. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Donizetti: Fantasie aus „Lucrezia Borgia". — 3. Bellini: Arie der Julia, aus „Montecchi e Capuletti"; Rossini: Arie der Rosina, aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Delibes: Suite aus dem Ballett „Coppelia". — 5. Dvorák: Zwei Walzer, op. 54: a) Nr. 6, F-dur; b) Nr. 7, d-moll. — 6. Dvorák: Als die alte Mutter . . .; Padilla: Princessitta; Tagliaferri: Chi se ne scorda.
21.20: **Unterhaltungsmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30: Übertragung aus Brünn.
9.00: Kirchenmusik.
10.30: Landwirtschaftsfunk. Eröffnung der Donau-Messe.
11.00—12.00: **Kurkonzert aus Teplitz.**
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Brünn.
18.00: Humoresken.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: **Konzert aus dem Grandhotel in Teplitz.**

572 kHz Riga 4 kW 525 m

10.15: Gottesdienst aus der Mara-Kirche.
13.00: Kinderstunde.
15.00—16.30: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Konzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 3. Meyer-Helmund: Glockengeläut. — 4. Rubinstein: Hochzeitszug. — 5. Ralf: Ballettsuite aus „Tausendundeine Nacht". — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 10. Sibelius: Tanzintermezzo. — 11. Grieg: a) Herzwunden; b) Frühling. — 12. Rhode: Potpourri „S 11". — 13. Trinklieder.
21.30—23.00: **Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.**

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: **„Der Barbier von Sevilla".** Oper in 3 Akten von Rossini.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

11.00: Falun. Gottesdienst aus der Kristinen-Kirche.
11.00: Gottesdienst.
12.45: Wetter.
13.20: Ablösung der Wache am Kgl. Schloß. Wachtparadenkonzert.
16.30: Unterhaltungsprogramm.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Abendgottesdienst.
19.15: **Wagner-Konzert.**
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Arie aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Carl-Erik Kempendahl]. — 3. Tanz der Lehrbuben und Einzug der Meister, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Arie aus „Der fliegende Holländer".
19.45: **„Marinettes Schelmereien".** Musik von August Södermann.
21.40: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Moderne Tanzmusik.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m

11.00—12.00: Morgenkonzert.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

7.15: Morgengymnastik.
7.45: Morgenkonzert.
9.00: Gottesdienstübertragung.
16.00: Musikübertragung von der Messe.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: **Orchesterkonzert.**
20.15: **Tanzmusik. Harmonika, Gitarren, Vorträge.**
20.45: Presse.

Digitized by Google

Sonntag, 25. August

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

7.00: Radiopionier.
7.45: Kinderkonzert.
8.55: Radiozeitung in georgischer Sprache.
9.50: Bauernkonzert.
16.40: Landwirtschaft.
17.30: Unsere Dichter vor dem Mikrophon.
18.35: Vortrag.
19.00: **Konzert.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert, Quintett.
20.30: **Opernübertragung aus Mailand.** In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: **Jazzmusik.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00—17.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
18.35: J. Alchiniwicz: Alchemie und Chemie.
19.25: Ing. Porebski: Vortrag.
20.05: Heiteres aus Posen.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
1. Kurpinski: Polonäse Es-dur. — 2. Zelenski: Ouvertüre zu „In der Tatra". — 3. Chopin-Noskowski: Zwei Präludien. — 4. Wieniawski: a) Romanze aus dem Violinkonzert d-moll; b) Kujawiak [Violine]. — 5. Noskowski: Erinnerungen [Gesang]. — 6. Rybicki: Elegie für Streichorchester. — 7. Moniuszko: Mazurka aus „Halka".
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: **Konzert. Wiener Sinfonieorchester.** Leitung Prof. Martin Spörr.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Athalia". — 2. Schubert: Zwischenaktmusik aus „Rosamunde". — 3. Smetana: Blanik, sinfonische Dichtung. — 4. Liszt: Tasso lamento e trionfo, sinfonische Dichtung. — 5. Chausson: Poème de l'amour et de la mer: a) La fleur des eaux; b) La mort de l'amour [Gertrude van As]. — 6. Schumann: Träumerei. — 7. Spörr: Balltäume, Intermezzo. — 8. Massenet: Ballettmusik aus „Cid".
15.15: Bildfunk.
15.45: **Nachmittagskonzert. Orchester Ferdinand Domansky.**
18.10: **Konzert.** Christa Richter, Violine; O. Schulhof, Klavier.
1. Mozart: Sonato, e-moll. — 2. Schubert-Wilhelmy: Ave Maria. — 3. Pugani-Kreisler: Präludium und Allegro. — 4. Otto Schulhof: Valse und Antik aus op. 7. — 5. Kreisler: a) Altdeutsches Schäfer-Madrigal; b) Polichinelle, Serenade. — 6. Brahms: Walzer, A-dur. — 7. Grieg: Lyrische Stücke. — 8. Saint-Saens: Introduktion und Rondo capriccioso.
19.10: Alfr. Neugebauer: Am Strand, Lustige Geschichten.
20.00: Zeit, Wetter.
20.05: **„Eine Liebesnacht".** Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von E. Skuravy. Musik von K. Haupt. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.
Anschl. Bildfunk.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10—13.10: Mittagskonzert.
16.00—18.35: Übertragung aus Warschau.
19.00: Kindererzählungen.
19.25: Humoristisches aus Wilna.
19.50: Programmansage, Zeit.
20.05: **Übertragung aus Posen.**
20.40—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert, Hausorchester.
12.29: Wetter.
12.30: Ländlermusik. Echo vom Bürgenstock (mit Grammophoneinlagen).
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
19.30: Zeit.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: **Italienische Arien und Schweizerlieder im Volkston.** Werner Huber, Tenor; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.00: **Gastspiel Madlen Madsen.**
22.00: Presse.

Sonnenaufgang 5.21 Uhr
Sonnenuntergang 19.15 „

Montag, 26. August

Mondaufgang 21.34 Uhr
Monduntergang 12.14 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kurzweilige Stunde.
1. Rossini: Marsch nach Motiven aus „Moses"; Armeemarsch Nr. 58 [Grammophonorchester]. — 2. Plaut: Aus meiner Militärzeit, militärische Szenen. I. Teil: Felddienstübung; II. Teil: Parademarsch [Joseph Plaut mit Ensemble und Orchester]. — 3. Fall: Es war einmal ein Musikus, aus „Der liebe Augustin" [Trude Lieske, Gerhard Pechner]. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin" [Marek-Weber-Orchester]. — 5. Praga: I. Teil: Männerchor-Parodie; II. Teil: Exotische Völkerschau [E. Praga mit Klavier]. — 6. Rosenstock, Holderblüt, schwäb. Volksweise [Volksliederchor]. — 7. Moszkowski: Serenade [Squire Streichoktett]. — 8. Genée: Italienischer Salat, musikalischer Scherz [Sheffieldchor]. — 9. Vom Bauern und den Tauben, Lied; Taubert: Fuchs, du hast die Gans gestohlen [Elisabeth Förster-Jäger, Sopran, mit Klavier]. — 10. Beethoven: Marsch des Yorkschen Korps, 1913; Armeemarsch 37 [Grammophonorchester]. — 11. Margutti: Spanische Serenade [Mandolinenorchester Giuseppe Verdi]. — 12. Plaut: a) Als die Römer frech geworden, humoristischer Vortrag; b) Lippische Schützen [Joseph Plaut]. — 13. Henrion: He guet Brandenburg allewege, Fanfarenweg; Müller: Parademarsch der Husaren, Fanfarenmarsch [Militärorchester].
15.30: Dr. A. Mayer: Die Romantik unserer Zeit für Auge und Ohr.
15.55: Bildfunk. Modetorheiten.
16.05: Oberreg.-Rat Dr. Bogusat: Fragen der Volksgesundheitspflege. Modetorheiten.
16.30: **Novellen,** verfaßt und gelesen von Arnold Zweig.
17.00: **Unterhaltungsmusik. Kapelle Pietro Garassi.**
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Lanner: Die Weber, Walzer. — 3. Fr. Karl: Zirkusvolk. — 4. Dvorák: Slawische Tänze. — 5. Bullerian: Melancholie. — 6. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 7. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike". — 8. Bizet: L'Arlésienne-Suite.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: **Slawische Unterhaltungsmusik.**
1. Broc: Serbischer Marsch [Jugoslawische Tamburizza-Truppe „Zora"]. — 2. Slatkoff: Russisch-ukrainisches Potpourri [Slatkoffs Tscherkessen-Solisten]. — 3. Ziganska Koracniza [Tamburizza-Truppe „Zora"]. — 4. Nitschinsky: Gefangene Kosaken; Sibirisches Sträflingslied, Volkslied [Tscherkessen-Solisten]. — 5. Farkas: Jugoslawische Volkslieder, Potpourri [Tamburizza-Truppe „Zora"]. — 6. Kolotilin: Signalmarsch der Kavallerie [Tscherkessen-Solisten].
19.30: Wilh. C. Gomoll: Durch Syrmien, Slovenien und Kroatien.
20.00: **Orchesterkonzert. Berliner Sinfonie-Orchester.** Dirigent Selmar Meyrowitz.
1. Rameau-Mottl: Ballettsuite. — 2. Mendelssohn: Italienische Sinfonie, A-dur, op. 90 (Allegro vivace — Andante con moto — Con moto moderato Saltarello (Presto). — 3. Dvorák: Ouvertüre „In der Natur". — 4. Volkmann: Serenade op. 69 [Gottfried Zelander, Cello]. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
Danach bis 0.30: **Tanzmusik, Egon Kaiser mit dem Orchester der Jazz-Union.** Gesangseinlagen Curt Schoenert, Tenor. Am Flügel Hermann Scheibenhofer. Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Von Ferien, Wandern und Liebe. Dichtungen von Martha Grosse [Peer Lhot].
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Prade.
18.00: Red. Evers; Fraktur und Antiqua, eine Plauderei über „Richtig schreiben und gut lesen".
18.30: Oberreg.-Rat Dr. v. Staar; Die wissenschaftliche Arbeit in den Hochschulinstituten.
19.25: Armin T. Wegner. Karawanen in der Luft [Sprecher A. Runge].
19.50: Paul Rilla: Berichte über Kunst und Literatur.
20.15: **Die Entdeckung Eldorados** von Stefan Zweig [Herbert Brunar].
21.00: **Klaviermusik.** Gertrud Hutter-Nettl.
1. Novàk: Sonata eroica Des-dur op. 24. — 2. Smetana: Ores, Volksliedervariationen aus den „Ceske tance". — 3. Berg: Sonate h-moll op. 1, in einem Satz. — 4. Debussy: L'Isle joyeuse.
22.00: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: L. Ganswich: Tierschutz und Jugend.
Ab 16.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Zwiegespräch. Turnlehrer Dippel u. Dr. Paul Laven: Neuzeitliche Form der Leibesübungen.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".
18.30: Karl Hinze: Vorschläge für den Gartenfreund.
18.40: Pfarrer Clemens Taesler: Fausts Erlösung als Abschluß von Goethes Faust II, 5. Akt, und Goethes Faustwerk als Erlösungs-Mysteriumspiel.
19.00: Dr. R. Werner Schulte: Intelligenzprüfung II: Mitteilung der Ergebnisse.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englisch.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
20.45: **„Die Ätherflasche". Rundfunk-Kabarett.** Mitwirkende u. a. Erwin Eckersberg, Ansage und Rezitation; Claire Feldern, Chansons.
22.15: **Schallplattenkonzert. Kabarett der Prominenten.**
0.30—1.30: **Nachtkonzert,** R. Merten, Musikalische Leitung und Orgel; Anita Frana, Sopran; Lulli Alxen-Dureuil, Alt; Karl Jaroschek, Tenor; Dr. Adolf Block, Baß; Rundfunkorchester.
1. Pachelberl: Zwei Orgelstücke. a) Toccata e-moll; b) Ciaconna f-moll. — 2. Zwei vierstimmige Gesänge. Hofhaimer: „Meins Traurens ist Ursach", deutsches Lied; Gallus: „Ecce quomodo moritur justus", Motette. — 3. Bach: Präludium und Fuge für Orgel. — 4. Dowland: Zwei vierstimmige Madrigale. a) Der Frühtau fällt; b) Ihr Toren, voll von Eitelkeit. — 5. Händel: Konzert für Orgel und Orchester d-moll, op. 7, Nr. 4. Adagio, Allegro — Allegro moderato.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg, Kiel, Hannover, Flensburg. Jugendstunde. Von Kapherr: Bärenjagd in Sibirien.
16.30: Bremen. Jugendstunde. Hemelinger Kinderchor. Wanderlieder und plattdeutsche Lieder.
17.00: Hamburg, Kiel, Hannover, Flensburg. Unner't Strohdack. Plattdütsche Volksmärken un Döntjes.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Buntes Allerlei.
Hannover. Konzert aus dem Wiener Café.
18.00: Bremen. Konzert.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Dr. Lipschütz: Die kulturellen Aufgaben der Volksbühnenorganisationen.
20.00: Paul Alexander Kleimann: Hamburger Theatergeschichte.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Bad Pyrmont.** Kurorchester (Dresdner Philharmonie), Leitung W. Stöver. S. Goldberg, Violine.
1. Händel: Concerto grosso Nr. 11, B-dur, für Violine, Cello, Streichorchester und Cembalo. — 2. Bach: Konzert für Violine, E-dur, mit Streichorchester. — 3. Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-moll, op. 98.

Digitized by Google

22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Bierhaus Dreyer, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leit. V. Skalák.
18.30: Heinz-Gert Guzatis: Recht und Verwaltung in England.
19.00: Dr. W. Abernetty: Bücherstunde.
20.05: **Gastspiel der Original Russischen Kleinkunstbühne. „Arlekin".** Sara Lin, Sopran; J. Uraganowa, Alt; Anda Osta; M. Thiel; A. Almasoff; V. G. Almasoff, Tenor; N. Wostokoff, Baß; N. Lusin, Bariton; N. Lenskly, 2. Tenor; V. I. Schumakoff, Balalaika-Virtuose; V. A. Matusis, Dirigent.
1. Am Klostertor (Kirchengesang m. Chor). — 2. Rast der Verbannten (Lieder der nach Sibirien Verbannten). — 3. Balalaika-Solis: a) Czardas Monti; b) Zeisig; c) Variationen über ein russisches Volkslied: Der Mond scheint. — 4. „Zar Achromey". Komische Oper in einem Aufzug. Musik von P. Pergament. — 5. Wolgaschlepper oder Burlaken-Wolgalied „Ehj uchnjem". — 6. „Die Porzellanuhr" (Oper pastorale in 1 Akt. Musik von P. Pergament). — 7. Zigeunerlager (Operettensketsch). — 8. „Die spanische Wand" (Musik von Selinsly). — 9. Wenn die Kosaken durch die Stadt marschieren (Soldatenlieder). — 10. Sologesang von Opern, Arien und Volksliedern.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Funkkapelle.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Stud.-Rat Friebel, Mrs. Irene Brayne: Englisch für Schüler. R. Kipling: „If . . ."
15.45: Trude Herrmann: Die Frau in der Filmindustrie.
16.00: Stud.-Rat Dr. Hartig und Lektor Claude Grander: Französisch. Kulturkundlich-literarische Stunde.
16.30: Dr. Heinrich Hofer und Mitwirkende: Die Rokoko-Oper.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Marie Krammer: Kulturgeschichte des Reisens.
18.30: Studienrat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Administrator Hopf: Vorbereitungen für die Herbstbestellung.
19.20: Reinhold Otte: Das Automobil und seine Behandlung. Fahreigenschaften.
20.00: **„Der Feldprediger".** Operette in drei Teilen von H. Wittmann und A. Wohlmuth. Musik von Carl Millöcker. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
Personen. Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld: Franz Groß — Minna, Rosette, seine Töchter: Margret Pfahl-Wallerstein, Margret Abler — Hellwig: Bernhard Bötel — Kühnwald: Alexander Fleßburg — Piffkow, Gemeindediener: Hermann Feiner — Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug — Preußische Offiziere — Französische Offiziere — Bürger von Trautenfeld — Volk. — Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen. — Zeit: 1812/1813.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert a. Bad Salzuflen.** Städt. Orchester Hildesheim, Leitung Musikdirektor Reichert.
1. Gelobt sei Jesus Christus, Choral. — 2. Mozart: Ave verum. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 4. Bohm: Lied für Trompete: Still wie die Nacht. — 5. Weber: Tonbilder aus „Oberon". — 6. Chopin: Polonäse A-dur. — 7. Armeemarsch Nr. 7, I. Gardebataillon.
13.05: **Mittagskonzert.** Kapelle Kobert.
1. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 2. Mendelssohn: Ruy-Blas, Konzert-Ouvertüre. — 3. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 4. Jensen: a) Murmelndes Lüftchen; b) Serenade. — 5. Offenbach: Melodien aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Ponchielli: Ballettmusik aus „Giaconda". — 7. Köpping: Der Liebesbote, Intermezzo. — 8. Thiele: Aus der Woche, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Volkslieder und Märchen.
16.30: Hedwig Eichbauer: Frauenschulungsarbeit auf der Freusburg.
16.55: Jugendfunk.
1. Hagelschlag, aus „Uli, der Pächter", von Jeremias Gotthelf. — 2. Heins Raasch: Papierschnitt und Papierdruck.
17.35: **Konzert aus Bad Rothenfelde.** Leitg. Olsen.
1. Doppler: Ouvertüre zu „Elka". — 2. Elgar: Liebesgruß. — 3. Rosol: Straßensänger, Walzer. — 4. Adam: Fragmente aus „Der Postillon von Longjumeau". — 5. Sibelius: Wiegenlied; Järnefeldt: Trauriger Walzer. — 6. Zimmer: Marsch der Schottländer.
18.30: Oberreg.-Rat Dr. Canditt: Preußische Polizei. Organisation.
19.15: H. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
19.40: Dr. Berger: Der heutige Stand der Tierseelenforschung.
20.00: **Militärkonzert.** Reichsbund ehem. Militärmusiker, Ortsverein Münster. Leit. Gustav Tiepelmann. Klempt-Vokalterzett; Eugen Schmidt-Carlén, Baßbariton; Fritz Rhode, Begleitung.
1. Hackenberger: Deutsches Gebet. — 2. Meyerbeer: Fantasie aus „Der Prophet". — 3. Loewe: Odins Meeresritt; Jensen: Alt-Heidelberg, du feine [Baßbariton]. — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathée". — 5. Reckling: Waldteufeleien, Walzerpotpourri. — 6. Schein: Gesänge für Frauenterzett, mit Klavierbegleitung, aus den „Waldliedern" (Frau Nachtigall — Filli, die schöne Schäferin — O Scheiden, o bitter Scheiden). — 7. Abt: Gute Nacht, du mein herziges Kind [Fritz Kahle, Posaunensolo]. — 8. Merkling-Grawert: Elsässische Bauerntänze. — 9. Volkstümliche Lieder: Schulz: a) Der Freier; b) Liebeszauber; Tafellied (1723) [Baßbariton]. — 10. Märsche: Fabiani: Venezia-Marsch; Braune: Heldengruß; Meißner: Zum Städle hinaus.
Anschl. bis 24.00: **Konzert** aus dem Café Roxel, Münster; **Kapelle Heinz Elber.**

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

15.00: Dr. F. Ad. Hünich: Literarische Umschau. In des Waldes finsteren Gründen.
16.00: Französisch.
16.30: **Konzert. Leipziger Rundfunk-Orchester.** Dirigent H. Weber.
1. Doppler: Ouvertüre zu „Die beiden Husaren". — 2. Hamerik: Nordische Suite. — 3. Weber: Melodien aus „Der Freischütz". — 4. Hofmann: Ballettmusik aus „Donna Diana". — 5. Jarno: Was mir so g'fallt hat in Wien, Walzer aus „Das Musikantenmädel". — 6. Fall: Melodien aus „Der liebe Augustin".
18.05: Die Sendeleitung spricht. 15 Minuten für alle.
19.00: Reliefgraveur Eugen Jang: Aus dem Leben für das Leben.
19.30: Landgerichtsdirektor Dr. Hübler: Das Recht der Frau. Vor der Ehe.
20.00: **Kammermusik.** Bläservereinigung der Dresdener Staatsoper. Fritz Rucker, Flöte; Joh. König, Oboe; Karl Schütte, Klarinette; Paul Plötner, Horn; Wilh. Knochenhauer, Fagott; Th. Blumer, Klavier.
1. Ambrosius: Quintett, Werk 40 b, für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. — 2. Sigfrid Karg-Elert: Impressions exotiques (exotische Eindrücke), Werk 134. — 3. Th. Blumer: Kammermusik für fünf Blasinstrumente und Klavier, Werk 61.
21.15: **Zeitgenössische Literatur des Auslandes.** Miguel de Unamuno: Aus dem Roman „Der Spiegel des Todes": „Ein ganzer Mann". Einleitende Worte Dr. Herbert Roth. Sprecher Carl Zimmermann, Dresden.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik auf Schallplatten.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.05: Landwirtschaftl. Wochenbericht.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Europäische Völkergeschichte.
16.00—17.00: **Konzert aus dem Hotel Königshof, Nürnberg. Kapelle Erwin Häußler.**
17.30: J. Mollath, M. d. R.: Deutsche Kaufmannsarbeit im Ausland.
18.00: Stud.-Rat H. Geist: Jugendschachfunk. Der Max-Lange-Angriff.
19.00: Wolfg. Weber: Der amerikanische Arbeiter.
19.30: Rud. Al. Schröder: Etwas über Goethe.
20.00: **Abendkonzert. Funkorchester.** Leitung K. Pastor.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 3. Glinka: Valse Fantasie. — 4. Juon: Stück für Streichorchester. — 5. Massenet: Tonbilder aus „Werther". — 6. Kienzl: Volksszene aus „Evangelimann". — 7. Chabrier: Espana, Rhapsodie. — 8. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
21.00: Der Autor liest: „Hermann Ebbinghaus. Lyrische Gedichte. Eva Waechter-Weishaar.
21.30: **Kammermusik zeitgenössischer Komponisten. Münchener Bläserquintett.** G. Kaleve, Flöte; M. Uffinger, Oboe; K. Wagner, Klarinette; H. Noeth, Horn; H. Baumeister, Fagott; Wolfg. Ruoff, Klavier.
1. Rieti: Sonate für Klavier, Flöte, Oboe und Fagott (Erstaufführung): Allegretto — Adagio doloroso — Vivace ed energico. — 2. Hermann: Kleine Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 24: Präludium — Musette Gigue — Adagio molto — Fuge — Gemessenes Scherzando. — 3. Gieseking: Quintett B-dur, für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott: Allegro moderato — Andante — Vivace molto scherzando.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.45: **Kurkonzert aus Freudenstadt.**
16.15: **Nachmittagskonzert.**
18.00: Landwirtschaft.
18.15: Stuttgart. H. Auer: Katholikentage in Freiburg einst und jetzt.
18.15: Freiburg. Eberhard Meckel liest aus eigenen Schriften.
18.45: Martin Lang: Menschenfreunde: Die heilige Elisabeth.
19.15: Chefred. Paul Baecker: Die Arbeit der Journalistentribüne.
20.00: **Kammermusik für zwei Klaviere.** Helene Renate Lang und Willy Hahn.
1. Schubert: Fantasie für Klavier, vierhändig, op. 103 (Allegro molto moderato — Largo — Allegro vivace — Tempo). — — 2. Brahms: a) Variationen über ein Thema von Jos. Haydn (Choral St. Antoni) op. 56 b für zwei Klaviere; b) Walzer für Klavier, vierhändig, op. 39.
20.45: **„Feldmarschall".** Ein Spiel in einem Akt von Franz Molnar. Spielleitung Karl Köstlin.
21.30: **Unterhaltungskonzert. Orchester Ferdy Kauffman.**
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Lanner: Die Pesther, Walzer. — 3. Rich. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier". — 4. Hubay: Carmen-Fantasie für Violinsolo. — 5. Rachmaninoff: Prélude; Sibelius: Valse triste. — 6. Fresco: Die launische Spieldose. — 7. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt. — 8. Hören Sie zu, Schlagerpotpourri.
22.45: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: **Übertragung aus London.**
19.30: Instrumentalkonzert.
20.00: Bransby Williams, der bekannte Darsteller Dickenscher Gestalten.
20.15: Duette auf zwei Klavieren.
20.30—23.00: **Übertragung aus London.**

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: **Frei für eine Übertragung.**

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.05: Orchesterkonzert.
21.45: Rezitationen.
22.05: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 2. Pérez: Lied; Delibes: Arie aus „Lakmé". — 3. Beethoven: Menuett g-moll. — 4. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Auber: Kavatine aus „Fra Diavolo". — 5. Albeniz: Barkerole. — 6. Massenet: Romanze aus „Manon"; Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin". — 7. Mignan: Tänze.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.10: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.00: Leichte Musik aus dem Trocadero-Restaurant.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Opernmusik.**
20.30: **Übertragung aus London.**

Digitized by Google

22.15: Konzert. Die See.
1. Mendelssohn- Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Bizet: Aus „Die Perlenfischer". — 3. Vier Lieder [Bariton]. — 4. Sullivan: Aus „H. M. S. Pinafore".

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: **Jazzmusik.**
18.30: Sumarevic: Aus Alt-Belgrad: Das Bombardement im Jahre 1862 und 4 Monate Standrecht.
20.00: M. R. Stojanovic liest aus Sudermanns: Litauische Erzählungen.
20.30: **Konzert.**
1. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 2. Lieder. — 3. Rachmaninow: Elegie. — 4. Mussorgsky: Hopak. — 5. Lieder. — 6. Wagner: a) Walthers Preislied, aus „Die Meistersinger von Nürnberg"; b) Isoldes Liebestod, aus „Tristan und Isolde".
21.40: Zitherkonzert [Ivan Skalar].
22.30: **Schallplattenmusik.**

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag.
21.10: Konzertfortsetzung.
21.40: Vorlesung.
22.20: Populäres Konzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Ernst Habersaat: Als Pilzkundiger durch unsere Wälder.
20.30: **Volkstümlicher Abend.**
20.15—22.45: **Orchesterkonzert.**

662 kHz Bozen (1 be) 453,2 m

21.00: **Abendkonzert.**
1. Margutti: Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Frasquita". — 3. Culotta: Serenade. — 4. Rezitationen. — 5. Nardini: Violinsonate A-dur in vier Sätzen. — 6. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 7. Agostino: Tormento, Suite. — 8. Popi: Orientalische Suite. — 9. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenfunk. 1. Das Arbeitskleid der Frau. — 2. Klavierkonzert Prof. J. Jiranek. — 3. Rezitationen.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Bretholz: Der Spielberg in Brünn. — 2. Prof. Dr. Weinberger: Rom im Wechsel der Jahrhunderte.
18.15: Stenographiewettkämpfe.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: **Radiokabarett.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: A. Bouckaert: Astronom. Plauderei.
20.15: **Konzert.**
Saint-Saens: a) Trio e-moll; b) Allegro für Klavier.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Vorlesung.
17.10: Novellen.
17.40: **Unterhaltungsmusik.**
19.00: **Zigeunerkapelle Jenö Farkas.**
20.30: **Solistenkonzert.**
22.15: **Schallplattenkonzert.**

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Hotel.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Konzert.
20.30—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Landwirtschaft.
19.30: **Konzert aus dem Studio.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik a. d. West-End Dance Hall.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Wagner-Abend.**
1. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold. — 2. Klingsors Zaubergarten und Blumenmädchenszene aus „Parsifal". — 3. Elsas Traum aus „Lohengrin". — 4. Abendmahlszene aus „Parsifal". — 5. Lohengrins Abschied aus „Lohengrin". — 6. Karfreitagszauber aus „Parsifal". — 7. Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung".
21.55: **Violinkonzert.** Sybil Faton.
1. Pugnani Kreisler: Präludium u. Allegro. — 2. Barbarella-Nachez: Wiegenlied. — 3. Mozart-Auer: Gavotte. — 4. Vivaldi-Respighi: Gigue. — 5. Irische Melodie.
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus d. Carlton-Hotel.

395 kHz Gent 1,5 kW 760 m

20.30: Wochenchronik.
20.50: **Amerikanische Operetten- und Tanzmusik.**

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.45: **„Der Graf von Luxemburg".** Operette von Lehár.

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: M. F. Allison: Das Leben in Brasilien.
18.15: Übertragung aus London.
18.30: W. L. Calderwood, Präsident der schottischen Pfadfinder: Erinnerungen an das Weltpfadfindertreffen.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: **Schottisches Konzert.**
20.30—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vipuri		221 m

19.15: Konzert.
19.50: Vortrag.
20.10: **Konzert.**
1. Zimmer: Vivat Academia, Ouvertüre. — 2. Ziehrer: Weaner Madl'n. — 3. Offenbach: Melodien. — 4. Violinmusik. — 5. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 6. Scassola: Hymne an die Nacht. — 7. Reneé: Suite dramatique.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik a. dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.40: Für die Jugend.
17.41: Konzert. Quintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert. Männerchor Kunst nach Arbeit. Mandolinen-Orchester Sempre Avanti.
20.40: **Orchesterkonzert.**
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 208 m (1004 kHz).

12.40: Orgelkonzert Jan Zwart.
16.40: Schallplattenmusik.
18.05: Unterhaltungskonzert.
19.25: Vortrag.
19.30: Schallplattenmusik.
19.46: **Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.**

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: **Kammermusik.**
Mendelssohn: Quartett op. 81, Nr. 80.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: K. Milobedzki: Funktechn. Vortrag.
18.00: Populäres Konzert.
19.20: Polnisch.
20.00: Dr. Gorecki: Studien über Polen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.45: Populärer wissenschaftlicher Vortrag.
18.50: Leichtes Konzert aus dem Studio.
19.45: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 2. Toselli: Serenade. — 3. Sarasate: Andalusien. — 4. Crémieux: Tobogann.
21.30: Zigeuner- und Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Gudrun Schmitt: Früchte und Gemüse im Haushalt.
18.20: Kaj. Sieverts: Reise nach Rußland zur Zeit Peter des Großen.
19.30: Dr. Neiiendam: Grundzüge der dänischen Kirchengeschichte.
20.00: **Rubinstein-Abend.**
1. Bajaderentanz aus „Feramors". — 2. Musik für Streicher. — 3. a) An der Rose Busen; b) Die Lerche [Sopran]. — 4. a) Der Asra; b) Es war ein alter König [Tenor]. — 5. a) Impromptu romantique; b) Reve angelique; c) Tarantelle, op. 6 [Klavier]. — 6. Duette: a) Der Engel; b) Wanderers Nachtlied; c) Volkslied. — 7. Schäfer und Schäferin und Toreador und Andalusierin, aus „Ein Maskenball". — 8. Melodie F-dur. — 9. Trot de Cavalerie.
21.30: Vorlesung.
22.00: **Volksmusik.**
1. Artemieff: Fantasie über russische Volkslieder. — 2. Granados: Spanischer Tanz. — 3. Grieg: a) Nordischer d-moll; b) D-dur. — 4. Englische Tänze. — 5. Zwei isländische Volkslieder. — 6. Dvorak: Slawische Tänze B-dur und e-moll. — 7. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Vl. Kirlys: Kulturelle Forderungen der Dörfer.
20.35: Vortrag.
20.55: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: St. Broniewski: Amateurphotographie.
18.00: Konzert aus Wilna.
20.05: Dr. Wodzicki: Der Naturforscher St. K. Siezuszowa Pietruski, Begründer des ersten polnischen zoologischen Gartens.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.30: **Orchesterkonzert** aus dem Hotel d'Angleterre, Ouchy.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Waldteufel: Acclamation, Walzer. — 3. Widor: Serenade. — 4. Lehár: Fantasie aus „Paganini". — 5. Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 8. — 6. Literarische Plauderei. — 7. Coleridge-Taylor: Kleine Konzertsuite: a) Die Launen der Nanette; b) Frage und Antwort; c) Idylle; d) Tarantella. — 7. Rimsky-Korßakoff: Lied aus „Sadko" [Violine]. — 9. Fauré: Lamento. — 9. Schubert: Barkerole. — 10. Blon: Mit Standarten, Marsch.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

11.30: Gewerkschaftsmitteilungen.
17.00: Genossenschaftswesen.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
19.00: **Populäres Konzert.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford	288,5 m
1040 kHz	Hull	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m
1040 kHz	Sheffield	288,5 m
1040 kHz	Stoke	288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.30—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Liederstunde.
12.30: Orgelkonzert aus dem Tussaud Cinema.
13.00—14.00: Konzert aus d. Hotel Piccadilly.
16.00: Solistenkonzert.
18.00: Cyrill Wood: Vortrag.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: MacCarthy: Theaterkritik.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: **Konzert.**
20.30: **Bunte Stunde.**
22.00: Dr. Gann: Auf der Suche nach einem Schatztempel in Südamerika.
22.15: **Lieder- und Klaviervorträge.**
1. Carissimi: Vittoria, Vittoria; Bach: Bist du bei mir; Händel: Zwei Lieder; Wolf: Auf

Digitized by Google

ein altes Bild; Paget: Chanson de Route. — 2. Scarlatti: Pastorale und Capriccio; Brahms: Intermezzo A-dur; Chopin: Mazurka D-dur und Etüde, op. 25, Nr. 9: Rachmaninoff: Präludes D-dur und g-moll [Klavier]. — 3. Vier Lieder.
23.00—24.00: Tanzmusik aus d. Carlton-Hotel.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz **Lyon** 291,3 m

17.00—18.00: Konzert.
20.15—22.00: **Konzert.**
21.00: M. Moine: Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: **Abendkonzert.**
1. Suite. — 2. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer"; Millan: Lied. — 3. Verdi: Bolero aus „Die sizilianische Vesper". — 4. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Bellini: Aus „Die Puritaner". — 6. Szenen aus „El Caserio". Operette von Guridi.
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.50: Jazzmusik.
20.15: A. Lancelotti: Sportvortrag.
20.30: **Operettenübertragung.**
In den Pausen Vorträge.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Bransby Williams, der berühmte Darsteller Dickenscher Darsteller.
19.45: **Wunschkonzert.**
20.30—23.00: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Pionierstunde.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.10: Musikalische Stunde für die Jugend.
20.00: **Populäres Konzert.**

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Die Pension von Sorrent".** Oper in 3 Akten von Usiglio.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: **Abendkonzert.**
20.30—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	**455,9 m**
760 kHz	**Frederikstad**	**394 m**
520 kHz	**Hamar**	**577 m**
1010 kHz	**Notodden**	**297 m**
658 kHz	**Porsgrund**	**455,9 m**
1247 kHz	**Rjukan, Drontheim**	**240 m**

18.15: Orchesterkonzert.
19.30: Prof. A. Fridrichsen: Die Offenbarung Johannes.
20.00: V. Mogens: Auslandschronik.
20.30: **Liedervorträge.**
1. Massenet: Arie aus „Manon". — 2. Grieg: Zwei Lieder.
21.00: **Kammermusik.**
Grieg: Sonate F-dur.
22.05: Rezitation: Zwei Novellen von Finmark.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: Prof. Stach: Vergiftung durch Pilze.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Sinfoniekonzert.
20.15: **Abendveranstaltung.**
1. Regnard: Democrite. — 2. Rachmaninoff: Romanze. — 3. Borodin: Arie aus „Prinz Igor". — 4. Fauré: a) Lieder aus dem 18. Jahrhundert; b) Herbst. — 5. Mallarme-Tariet: Apparition; Coppee-Thome: Menuett. — 6. Händel: Sonate für zwei Violinen und Klavier. — 7. Chansons. — 8. Mendelssohn: Quartett.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.55: Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: G. Soplica: Neues aus Posen.
18.00: Liederstunde.
19.15: Silva rerum.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Prof. Zawrocki: Vortrag.
20.10: J. Stanczewski: Prophezeiungen über Polens Zukunft.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Julie Matouskova: Was verlangen Studenten außer den Fachkenntnissen?
16.20: Dr. Vrany: Ansteckende Krankheiten.
16.30: **Nachmittagskonzert.**
17.30: Prof. Chysky: Böhm. Krummau.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Bruscha: Volksbildung und Handwerkerstand.
18.25: E. Skatula: Genossenschaftswesen auf den Universitäten in Belgien und Frankreich.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: **Friedensproklamation der Delegierten des Kongresses der Internationalen Liga für Frieden und Freiheit.**
20.10: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00 Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: V. Mulac: Warum hat Modra bisher keine Eisenbahn?
18.00: **Kammerquartett.**
1. Mozart: Streichquartett Nr. 44 B-dur. — 2. Schubert: Streichquartett d-moll: „Der Tod und das Mädchen".
19.05—20.00: Slowakische Stunde. 1. Prof. S. St. Osusky: Vortrag. — 2. Ruzena Porubska: Rezitation. — 3. Slowakische Volkslieder.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Leichte Musik und Sendespiel.**

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: Frauenecke.
19.15: **Sopransoli Lisa Tunell.**
19.30: Dr. Söderberg: Gesetzgebungschronik.
19.50: **Konzert auf alten Instrumenten.**
1. Grazioli: Sonate B-dur für Viola da gamba und Cembalo. — 2. John Dowland: Gesänge zur Laute: a) Schweig, trüber Wahn; b) Komm, süßer Schlaf; c) Ihr Toren, voll von Eitelkeit. — 3. Telemann: Kleine Stücke für Viola da gamba. — 4. Weber: Gesänge zur Laute: a) Die Zeit; b) Über die Berge; c) Lied; d) Wiegenlied. — 5. Abel: Sonate e-moll für Viola da gamba und Cembalo. — 6. Schubert: Gesänge zur Laute: a) Der Leiermann; b) Ihr Bild; c) Wanderers Nachtlied II.
20.45: Dr. Weinberg: Krankheiten der Stimme.
21.40: **Unterhaltungsmusik.**

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

18.00: **Orchester- und Sollstenkonzert.**
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

283 kHz **Tiflis** 10 kW 1060 m

16.00: Stunde für die Schuljugend in russischer Sprache.
18.05: Körperkultur.
19.20: Populäres Konzert.
20.20: Vortrag.
20.40: **Kammermusik.**

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.55: **Sinfoniekonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — 2. Einführung zur Rhapsodie von Debussy. — 3. Debussy: Rhapsodie Nr. 1. für Klarinette und Orchester. — 4. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1. — 5. Sibelius: Sinfonische Suite aus „Pelleas und Melisande". — 6. Mozart: Konzertante aus der Serenade Nr. 9, für Orchester. — 7. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla".
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Lepecki: Zusammenarbeit zwischen Mathematik- und Physikunterricht.
18.00: Leichte Musik aus Wilna.
20.05: Französisch.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwajcarska.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Silving.**
17.45: **Akademie.**
1. Brahms: a) O wüßt' ich doch den Weg zurück; b) Liebestreu; Wolf: Wandl' ich in dem Morgentau [Agnes Dutz-Stephan]. — 2. Dvorak: Romanze; Wieniawsky: Legende [Wilh. Müller, Violine]. — 3. Schubert: a) Ihr Bild; b) An den Mond (Geuß', lieber Mond); Brahms: a) Schön war, das ich dir weihte; b) Feldeinsamkeit [Papier].
18.30: Reinh. Siegert: Die grüne Steiermark.
19.20: Kammerrat F. Stransky: Die Wiener Messe als Zentralmarkt Mitteleuropas.
19.30: **Heitere Vorträge.** Dr. Josef Bergauer. Am Flügel Rudolf Waßner.
Unter der Enns. — Wo ist die Dudel? — Der Schwab unterm Herd oder die heimliche Liebschaft, von Joh. Ernst (altes Harfenlied, 1830). — Daß er a davon was hat, von Wilh. Wirborg, Musik von Johann Sioly. — Wiener Kinder: Schubert, Strauß, von J. Bergauer (Musik vom Verfasser, zusammengestellt mit Benutzung bekannter Melodien). — Frühlingstraum, von J. Bergauer. — Philostratus, eine Geschichte aus dem klassischen Griechenland von A. E. Forschneritsch. — Lustige Geschichten aus der Türkei, von E. Skurawy.
20.05: **Ungarische Nationalmusik.** XVI. bis XX. Jahrhundert. Emmerich v. Szilagyi, Violine; Irene K. Eitner, Gesang; Aladar Varady, Klavier.
Minnelieder, XVI. Jahrhundert. — Blumengesänge und Liebeslieder, XVII. Jahrhundert. — Lieder aus der Zeit der Rákoczi-Epoche, 1672—1711. — Tanzlieder aus derselben Zeit. — Serenade, komponiert von Joh. v. Lavotta, Ende d. XVIII. Jahrh. — Lieder aus dem XVIII. Jahrhundert. — Liederserie aus dem XIX. bis XX. Jahrhundert.
21.15: **Konzert. Orchester J. W. Ganglberger.**
1. Hornischer: So hab'n wir's gern in Wien, Marsch. — 2. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 3. Ganglberger: St. Hubertus- (Jäger-) Walzer. — 4. Offenbach: Fantasie aus „Der Goldschmied von Toledo". — 5. Ast: Geh nicht von mir, Lied. — 6. Recktenwald: Gasteiner-Lied. — 7. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 8. Koss: Winzer-Walzer nach Motiven Alt-Wiener Heurigenlieder um 1840. — 9. Weis: Ein armes Mädi, Tango. — 10. Morena: Es wird weiter getanzt, Potpourri. — 11. Pergel: Hofmann-Marsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: E. Seiber: Liebesbriefe großer Männer.
18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Kinderstunde.
19.25: „Banasiowa". Rundfunknovelle von Marie Konopnicka.
20.05: Prof. Jozefowicz: Meine musikalischen Erinnerungen.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Käte Graber: Die kämpfende Frau.
1. Zur Einführung. — 2. Wissenschaft. — 3. Kunst. — 4. Politik.
19.33: Vortrag.
20.00: **Konzert. Hausorchester.**
20.20: **„Aucassin und Nicolette".**
21.10: **Walzer, Märsche und Wiener Lieder.** Hausorchester. Mia Martin-Sandrock, Gesang.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.15: Rubinstein-Abend. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Volksmusik. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Musik aus Wien.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" [Columbia-Sinfonieorchester]. — 2. Arnold: Lieber Himmelsvater, was is dös [Ernst Arnold]. — 3. Morena: Hallo! hallo! Hier Wien! Großes Wiener Stimmungslieder-Potpourri [Die Comedian Harmonists]. — 4. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer [Dajos-Béla-Orchester]. — 5. So war's anno 30 in Wien, Wiener Lied [Münchener Originalterzett d' Weinschütz]. — 6. Bauer: A fescher Weaner Walzer [Ludw. Damberger, Zither]. — 7. Translateur: Wiener Praterleben, Walzer [Paul-Godwin-Künstlerensemble]. — 8. Kreisler: Wiener Caprice [Kreisler, Violine]. — 9. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch [Zither, Klavier und Harmonika]. — 10. Joh. Strauß: Walzer aus „Die Fledermaus" [Karol Szreter, Klavier]. — 11. Pick: Wiener Fiakerlied [Franz Völker]. — 12. Schlögel: Wiener Schwalbenmarsch [Wiener Schrammelquartett]. — 13. Kálmán: Grüß mir mein Wien [Rich. Tauber]. — 14. Kreisler: Wiener Volkslied, Fantasie [H. Kreisler, Cello; Fr. Kreisler, Klavier]. — 15. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri, 1. und 2. Teil [Dajos-Béla-Orchester].
15.30: Peter Flamm: Dichter, Frauen und Kinder in Rußland.
16.00: Alexander Stein: Stunde mit Büchern. Neue russische Erzähler.
A. Fadejew: „Die Neunzehn" — Constantin Fedin: „Die Brüder" — Leonid Leonow: „Der Dieb" — Wladimir Lidin: „Der Abtrünnige" — „Dreißig neue Erzähler des neuen Rußland" — F. Panferow: „Die Genossenschaft der Habenichtse" — Tarassow Rodionow: „Februar" — Ilja Ehrenburg: „Die Gasse am Moskaufluß" — Maxim Gorki: „Das blaue Leben" — Josef Kallinikow: „Frauen und Mönche" — Fedor Stepun: „Die Liebe des Nikolai Kereslegien".
16.30: **Orchesterkonzert. Funkorchester.** Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Mozart: Divertissement D-dur. — 3. Haydn: Oxford-Sinfonie (Allegro — Adagio cantabile — Menuett — Presto). — 4. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 5. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 6. Bizet: Kinderspiele, Suite. — 7. Rubinstein: Ballettmusik aus „Feramors". — 8. Glazounow: Mazurka op. 18. — 9. Joh. Strauß: Windsorklänge op. 104. — 10. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1 (14).
19.00: Dr. Erwin Michel: Die Große Deutsche Funkausstellung 1929.
19.25: Bildfunk. Zum Interview der Woche.
19.35: Das Interview der Woche.
20.00: **Konzert. Berliner Lehrergesangverein.** Dirigent Prof. Hugo Rüdel.
1. Mozart: O Isis und Osiris, aus „Die Zauberflöte". — 2. Schubert: a) Sanctus; b) Ruhe, schönstes Glück der Erde; c) Liebe. — 3. Schumann: Die Rose stand im Tau. — 4. Thuille: a) Jugend; b) Kurlose Geschichte. — 5. Hegar: Totenvolk. — 6. Rich. Strauß: Soldatenlied. — 7. Kaun: Weine leise. — 8. Kämpf: Kirchenballade. — 9. Der unerbittliche Hauptmann (Volksweise), bearb. von Moldenhauer. — 10. Schubert: Der Lindenbaum. — 11. Zöllner: Wanderschaft. — 12. Mendelssohn: a) Der frohe Wandersmann; b) Rheinweinlied. — 13. Weber: a) Gebet vor der Schlacht; b) Lützows wilde Jagd.
21.30: **Sollstenkonzert.**
1. Debussy: Aus der „Suite bergamasque" [Marianne Kuranda]. — 2. Casella: a) Kavatino und Gavotte aus der „Serenade"; b) Präludium und Sizilianischer Tanz aus „La giara" [Franz von Szpanowski, Violine; Marianne Kuranda, Klavier].
Anschl. Dr. J. Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

14.35: Kinderstunde.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Prade.
18.00: Stunde der Musik. Dr. Heribert Ringmann: Kritik.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.25: Zahnarzt Dr. Worm: Goethes Entdeckung des Zwischenkiefers beim Menschen.
19.50: Karl Schück: Im Schatten der Riesenstädte von U. S. A. [Sprecher A. Runge].
20.15: **Unbefugten ist der Zutritt verboten! Mit dem Mikro durch eine schlesische Papierfabrik.** Obering. Walter Rosenberg, Dr. Fritz Wenzel.
21.15: **Komische Geschichten.** Heiteres oberschlesisches Funkquartett.
1. Lincke: Der Traum des Zechers. — 2. J. Piber: Meyerhymne. — 3. F. Wrede: Herrn Adams größte Sünde. — 4. A. Schäffer: Die da, eine Damenunterhaltung. — 5. A. Müller: Komische Serenade aus der Posse „Die falsche Pepita".
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilung des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—18.30: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. Drost: Rembrandts Heimat.
19.00—21.25: Übertragung aus Königsberg.
21.25: **Aus der heiteren Weltdichtung** [Willy Buschhoff].
Dostojewski: „Der alte Karamasoff" — Cervantes: „Don Quixote und die Windmühlen" — Andersen: „Der Wassertropfen" — Hebbel: „Vater und Sohn" — Goethe: „Der Zauberlehrling" — Rosegger: „Xaver beim Militär" — Bierbaum: „Der mutige Revierförster" — Liliencron: „Zwei Meilen Trab"; „Betrunken" — Gustav Falke: „Nachtwandler".
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Wanderungen und Ausflüge in Natur, Kunst, Geschichte und Sage.
16.15: **Konzert.** Leitung R. Merten. Leonore Schwarz-Neumaier, Alt.
1. 1. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Verdi: Arie der Ulrica, aus „Ein Maskenball": König des Abgrunds, zeige dich. — 3. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 4. Saint-Saens: Arie der Dalila, aus „Samson und Dalila". — 5. Massenet: Fantasie aus „Herodias". — II. Alte Tanzmusik.
18.30: Fritz Stück: Großplanungsfragen.
18.40: Dr. Schaumburg: Winke für die Aussaat des Wintergetreides.
19.00: Dr. Meyer: Blutgruppen.
19.20: Dr. Max Grotewahl: Die geplante Zeppelin-Polarexpedition 1930.
19.40: Major Moeller: Heizungsfragen.
20.00: Bundeskanzler a. D. Prälat Dr. Ignaz Seipel: Der Weg nach Europa. — Übertragung aus dem großen Saal des Saalbaues, anläßlich der Reichstagung des Friedensbundes Deutscher Katholiken, E. V.
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.
22.00: **Im Lande des Tango.**
1. Caido del Cielo (Tango R. Polito). Orquest typia F. Canaro. — 2. Hasta Siempre Tango (R. Floran, F. Brancatti). Solo con Guitarras. Italo Goyeche. — 3. Vortrag: Buenos Aires. Wie ich die Stadt und das Leben ihrer Bewohner sah. — 4. La Muchaachacha del Circo (Tango G. H. Mators Rodriguez — I. Romero). Solo por Carlos Gardel mit Gitarrenbegleitung. — 5. Aquel Tapado De Armino (Tango E. Delfino — M. Romero). Haragan (Tango E. Delfino — R. Romero). Solo por Azucena Maizani mit Begleitung Piano und Gitarren E. Delfino — M. Parada. — 6. Mis Consejos — Zamba (M. L. Otero). Duo con Guitarras Pelaia — Italo. — 7. Hymne Argentino (Vicente Lopes y Planes). Carlos Rodriguez con Orquest.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	389 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Stud.-Rat Dr. Beckmann: Aus den Werken neuerer plattdeutscher Dichter.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Zu Besuch im Orchester.
12.00: Hannover. Schulfunk. Aufgaben und Ziele des Naturschutzes in unserer Provinz.
16.15: Hamburg, Kiel und Flensburg.
I. **Dichtungen von Johanna Wolff.** 1. Legende aus „Der liebe Gott auf Urlaub". — 2. Neue Gedichte [Hans Langmaack].
II. **Dichtungen von Wilhelm Luetjens.** 1. Leitspruch. — 2. Heimkehr. — 3. Auferstehung. — 4. Mutter. — 5. Sommer. — 6. Wasserrose. — 7. Musik der Nacht. — 8. Zwischen den Zeiten. — 9. Wald. — 10. Später Sommer. — 11. Geranie am Abend [gelesen vom Verfasser].
16.15: Hannover, Bremen. **Exotische Märchen.** Gertrud Busch.
1. Die Geister der Erhängten, chinesisches Märchen. — 2. Ule und Lue, afrikanisches Märchen. — 3. Die Rache, chinesisches Märchen. — 4. Der Chaiff, Südseemärchen.
17.00: Konzert aus d. Europa-Café, Bremen.
17.50: Stud.-Rat Hevekerl: Von der Elbequelle zur Elbmündung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Fröhliche Klänge.
Hannover. Konzert aus dem Café Petri.
18.20: Bremen. Funkwerbekonzert.
19.00: Walter A. Cordua: Leichtathletik-Wettkampf Deutschland—England in London.
19.25: Dr. Ed. Rosenbaum: Die Wirkung von Zöllen auf den Verbrauch und auf die Lebenshaltung
20.00: **Konzert auf Volksinstrumenten.**
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Parkhaus, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: L. Kroll: Rhythmische Spielstunde.
16.00: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Walt. Kelch.
1. Reißiger: Ouvertüre zu „Yelva". — 2. Lumbye: Traumbilder. — 3. Strauß: Nachtfalter, Walzer. — 4. Filipucci: Le Chant de Souvenir. — 5. Theimer: Marquisette. — 6. Taeye: Flirt sous Bois. — 7. Blon: Triumph der Schönheit. — 8. Popy: Ballettmusik. — 9. Carl: Mussinan, Marsch.
17.45: Dr. Hoppe: Polizei und Rundfunk.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: G. Wagner: Wann liegt ein Betriebsunfall vor?
20.00: **Orchesterkonzert.** Dirigent Erich Seidler. Nordische Musik.
1. Gade: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Sibelius: Finnlandia. — 3. Hartmann: Skandinavische Volksmusik. — 4. Hamerik: Nordische Suite. — 5. Grieg: Norwegischer Brautzug. — 6. Svendsen: Norwegischer Künstlerkarneval.
21.25: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik** aus dem Zentralhotel.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00: Studienrat Dr. Hartig und Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler. Anatole France: „L'histoire universelle".
15.00: Erwin Joh. Bach: Ökonomische Klaviertechnik.
15.45: Luise Reich: Frauenstunde. Vorschau auf die Herbstmode.
16.00: Irmgard Meyer: Aus dem Leben der Berthold-Otto-Schule.
16.30: Dr. H. Braun: Bücherstunde. Atempause der Gegenwartsdichtung: Der Essay.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. H. Mersmann: Einführung in das Verstehen von Musik (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eysern: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. Rud. Pechel: Mecklenburg und die Mecklenburger.
20.00: **Abendmusik. — Übertragung aus Langenberg.**
21.00: **„Orpheus".** Von Rudolf Leonhard. Personen. Orpheus, Euridike, Hades, Phoebe, zwei Wächter, Chor der Unterirdischen, Chor der Mänaden.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert a. Bad Salzuflen.** Städt Orchester Hildesheim. Leitung Keil.
1. Choral: Eine feste Burg ist unser Gott. — 2. Bach-Gounod: Ave Maria. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 4. Ketelbey: Auf einem persischen Markt, Charakterstück. — 5. Jessel: Melodien aus „Schwarzwaldmädel". — 6. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 7. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.

Digitized by Google

1. Tschaikowskij: Hamlet-Ouvertüre. — 2. Kremser: Alt-Wien, Walzer. — 3. Donizetti: Melodien aus „Die Regimentstochter". — 4. Poot: Burleske. — 5. Hildach: Nun bist du worden mein eigen; Götze: Still wie die Nacht; Campana: Sieh' Lunas Silberschimmer [Else Zimmermann, Max Lando]. — 6. Mraczek: Tanz-Suite. — 7. Percey: Hans im Glück, Intermezzo; Marionetten-Brautzug, Intermezzo. — 8. Lincke: Potpourri aus „Grigri".

15.00: Kinderspielstunde. Mit Buntpapier und Schere.

17.05: Dr. G. Naß: Psychologie der Reklame.

17.35: **Operettenmusik.** Kapelle Kobert.
1. Offenbach: a) Ouvertüre zu „Die schöne Helena"; b) Melodien aus „Pariser Leben". — 2. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig"; b) Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron". — Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Burschen"; b) Vorspiel, Chor, Ballade und Tanz aus „Das Pensionat"; c) Fatinitza-Marsch.

18.30: H. Pankok: Spanische Impressionen.

19.15: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: „Literatur zu den westdeutschen Grenzlandfragen" — Reismüller-Hofmann: „Zehn Jahre Rheinlandbesetzung" — Hermann van Ham: „Die Wirtschaftsnöte des Westens" — Kloevekorn: „Das Saargebiet, seine Struktur, seine Probleme — Gerhard Wiegand: „Französische Währungs- und Zollpolitik im Saargebiet".

19.35: H. v. Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.

20.00: **Abendkonzert.** Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks, Leitg. Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Liszt: Der Tanz in der Dorfschenke (erster Mephisto-Walzer). — 3. Schulze-Biszantz: a) Glücksritter; b) Lustiger Marsch. — 4. Saint-Saens: Melodien aus „Samson und Dalila".

21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen. Serenaden. Siehe Wien.**

Anschl. **Fortsetzung des Konzerts.**
5. Niemann: Die Teekarawane, Charakterstück. — 6. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Leseproben aus Neuerscheinungen.

14.30: **Jugendschriftstunde.**

15.15: **Musikalische Kaffeestunde.**

16.30: **Deutsche Volkslieder.** Schrader, Sopran; Otto-Carl Zinnert, Bariton; Nino Neidhardt, Klavier.
1. F. Flug: Das sächsische Mägdelein; Forstner: Von rechter Lieb und Stetigkeit [Ch. Schrader]. — 2. Das Mühlrad; Kreutzer: Die Kapelle, aus den Wanderliedern von Ludwig Uhland [Otto-Carl Zinnert]. — 3. G. W. Finke: Die beste Zeit im Jahr; N. v. Reuenthal: Reigenlied [Charl. Schrader, Otto-Carl Zinnert]. — 4. Luise Reichardt: a) Das Käuzlein; b) Männertreu; J. Matthesius: Nun schlaf, mein liebes Kindlein; Beim Scheiden (erzgebirgisch) [Ch. Schrader]. — 5. Fr. Rust: An die Nachtigall; Der Talismann, Volkslied; Die drei Schneider, Volkslied; Käfer und Fliege, Volkslied aus Westfalen; Fr. Rust: An die Nachtigall. — 6. Das Familienfest, Volkslied; Weber: Schmützeputz-Häusel; von Seidel: Abendlied froher Landleute; Wächterlied [Ch. Schrader, Otto-Carl Zinnert].

18.05: Lina Carstens liest aus „Frauen jenseits der Ozeane" von Marg. Driesch.

18.30: Französisch.

19.00: Dr. Erich Michel, Berlin: Die Große Deutsche Funkausstellung Berlin 1929.

19.30: Prof. Dr. Witkowski: Die Uraufführung von Goethes „Faust" in Dresden und Leipzig (27. und 28. August 1829).

20.00: **Russische Lieder und Klaviermusik.** Marg. Steppuhn, Gesang; Paul von Schulgin, Klavier.
1. Gretschaninoff: a) Auf Feldern gelb; b) Die einsame Steppe [Gesang]. — 2. Rachmaninoff: a) Melodie E-dur; b) Prélude g-moll; c) Polichinella. — 3. Dargomyshsky: a) Traurig bin ich, weil ich dich liebe; b) Ich kann es niemanden sagen [Gesang]. — 4. Kallinikoff: Elegie b-moll; Glinka-Balakireff: Die Lerche; Liadoff: Spieldose. — 5. Tschaikowskij: a) Im wogenden Tanz; b) Wiegenlied [Gesang]. — 6. Tschaikowskij: Aus den zwölf Jahreszeiten: a) Schneeglöckchen; b) Weihnachten; c) Barkerole; d) Troikafahrt. — 7. Borodin: a) Am Ufer; b) Falsche Treue [Gesang].

21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.**

Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.

14.45: Stunde der Frau.
1. Fleischstücke und ihre Verwendung. — 2. Interessantes vom Reis. — 3. Pilzgerichte.

16.00: Lesestunde. „Der Komödiant" und „Das Paradies". Zwei Erzählungen von Alb. Leitich.

16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leitung Kurt Pastor. Charakterstücke.
1. Blon: Fröhliche Jagd. — 2 Jessel: a) Brautglocken; b) Rosenwunder. — 3. Kling: Hirtenleben in den Alpen. — 4. Czibulka: Waldesflüstern. — 5. Lincke: a) Am Bosporus; b) Siamesische Wachtparade. — 6. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 7. Zimmer: Das tapfere Schneiderlein.

17.30: Dr. Trampler: Zu Professor Karl Haushofers 60. Geburtstag.

17.45: Prof. Dr. B. Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.

18.00: **Klavierkonzert. Hilarius Hautz.**
1. Schumann: Carneval Scènes mignonnes sur quatre notes op. 9: Préambule — Pierrot — Arlequin — Valse noble — Eusebius — Florestan — Coquette — Replique — Papillons — Lettres dansantes — Chiarina — Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalon et Colombine — Valse Allemande — Paganini — Aveu — Promenade — Pause — Marsch der Davidsbündler gegen die Philister. — 2. Chopin: Scherzo h-moll.

19.00: Dr. C. Wandrey: Vierzehnheiliger Bilderbuch.

19.30: City und Vorstadt im rheinischen Industriegebiet. Dialog Dr. Alph. Paquet und Dr. Paul Laven.

20.00: **500 Jahre ungarisches Lied.** Dr. E. v. Szilágyi, Violine; Irene K. Eitner, Sopran; Al. Varady, Klavier.
1. Lied eines Ungarn in türkischer Gefangenschaft. — 2. Zwei Blumengesänge. — 3. Liebeslied. — 4. Kurucen-Liedergruppe. — 5. Tanzlied. — 6. Lieder aus der Maria-Theresia-Zeit. — 7. Serenade. — 8. Joh. Bihari: Werbung. — 9. Lieder des 19. und 20. Jahrhunderts.

20.45: Vortrag. Die Wiener Philharmoniker.

21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** Siehe Wien.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Baden-Baden.**

15.45: Ella Ehni: Bildungsstätte für Frauen — ein Reiseerlebnis.

16.15: Übertragung aus Frankfurt.

18.15: O. Schwarz liest a. eigenen Schriften.

18.45: Dr. Quarder: Beobachtungsmethoden der modernen Meteorologie.

19.15: W. Feuerlein: Der deutsche Ansiedler in Nordamerika.

20.00: **Unterhaltungskonzert.** Philharmonisches Orchester. Dirigent Jos. Lelmeister.
1. Reckling: Weidmanns Heil, Marsch. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär". — 3. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann". — 4. Boccherini: Menuett für Streicher. — 5. Puccini: Melodien aus „La Bohème". — 6. Lanner: Die Schönrunner, Walzer. — 7. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 8. Gageur: Zum Tor hinaus, Marsch.

21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.**

22.00: **Stimmungsbilder aus der Kleinstadt.** Ilse Kamnitzer, Heinr. Cassimir. Zwischenmusik.

23.00: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.

16.00: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.

18.00: Übertragung aus London.

20.00: Übertragung aus Glasgow.

21.00: Schottischer Humor und Tanz.

22.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

20.00: Z. Reich: Neue Richtungen in der modernen Philosophie: Bergson.

20.30: **Kunst- und Volkslieder, vorgetragen von Bauernchören aus der Agramer Umgebung.** Veranstaltung des Kroatischen Sängerbundes anläßlich des Aufenthaltes englischer Sänger in Agram.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m
1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.

18.05: Frauenstunde.

21.00: Heitere Wochenschau.

21.20: Sardanas.

22.05: Liederstunde.

22.30: **Orchesterkonzert.**
1. Delibes: Suite aus „Sylvia".

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Karl Huber: In der Provence.

21.00—22.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen. S. Wien.**

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

16.00: Ballettmusik.

18.00: F. W. Marshall: Der Ulsterdialekt in der englischen Dichtung.

18.15: Übertragung aus London.

20.00: Übertragung aus Daventry Exp.

21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Dr. Mara Ilic: Alte russische Städte und Poesie der russischen Legenden.

17.55: **Konzert. Quartett.**
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Ciléa: Intermezzo. — 3. Tosti: Ninon. — 4. Giordano: Fantasie aus „Andrea Chenier".

20.00: Sava Todorovic liest russische Novellen.

20.35: **Zigeunerweisen. Kapelle Ante Grujic.**

21.50: Humoristische Rezitationen.

22.15: Nikola Gosic liest Moliens: Skapens Betrügereien.

22.45: **Konzert. Quartett.**
1. Charpentier: Impressiones d'Italie: a) Serenade; b) Am Quell; c) Der Maultierritt; d) Auf den Höhen. — 2. Beethoven: a) Adagio cantabile; b) Türkischer Marsch [Cello]. — 3. Schumann: Abendlied. — 4. Chopin: a) Walzer a-moll; b) Polonäse.

824 kHz **Bergen** 364 m

20.30: Orchesterkonzert.

21.00: Egil Tresselt: Auf Wanderfahrt.

21.25: Konzertfortsetzung.

22.20: Populäres Konzert.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Anleitung zur Pilzzubereitung.

20.00: **Literarische Stunde.** Proben von österreichischen Dichtern der Gegenwart, von Gustav Pichler, St. Wolfgang.

20.35: Konzert. Stadtorchester.

21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen. S. Wien.**

22.15: **Konzert. Stadtorchester.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453,2 m

21.00: **Orchesterkonzert, Violinvorträge.**

23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.

17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Fr. Festa: Der Tonfilm. — 2. Prof. Lanik: Die Oswaldsche Farbenordnung und die Krügerschen Farbendreiecke.

19.05: **Orchesterkonzert.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Indra". — 2. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 2 bis 6. — 3. Tschaikowskij: Fantasie über „Eugen Onégin". — 4. Hervé: Ouvertüre zu „Mamselle Nitouche". — 5. Reitter-Strauß: Frühlingsluftwalzer. — 6. Stolz: Eine einzige Nacht, Potpourri.

20.00: **„Catullas Rache".** Komödie in einem Akt von Jaroslav Vrchlicky.

21.00—22.15: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** S. Wien.

22.20—23.00: **Übertragung aus Prag.**

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Kammermusik.

18.15: Italienischer Vortrag.

20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Liszt: Triumphmarsch. — 2. Paulin: Am schönen Strand. — 3. Humperdinck: a) Tanger, eine Nacht in einem maurischen Café; b) Fest der Helena. — 3. Block: Milenka, Ballett. — 4. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 5. Chopin: Notturno op. 37, Nr. 1. — 6. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Benoit: Volksfest aus „La Pacification de Gand".

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: **Märchenstunde.**

Digitized by Google

17.15: Technische Vorlesung.
17.45: **Militärkonzert aus dem Englischen Garten.**
19.30: Techn. Briefkasten.
Anschl. Rennresultate.
20.30: Sportvortrag.
21.00: **Übertragung aus Salzburg. Mozart-Festkonzert. Siehe Wien.**
22.30: **Zigeunerkapelle Lakatos.**

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Kapitän Burge: Das Rugbyspiel.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Walisisches Zwischenspiel.
19.45: **„The Picnic"** von Marjorie Vaugham.
20.50: **Leichtes Orchesterkonzert.**
21.40—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
19.00: Radiobauernkonzert.
19.30: **Militärkonzert.** Orchester der Charkower Garnison.
20.30: Musikalische Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Leichtes Konzert.
18.30: Leichte Musik.
19.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall.** Haydn- und Mozart-Abend.
1. Haydn: a) Ouvertüre zu „L'Isola disabitata"; b) Sinfonie Concertante B-dur für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester. — 2. Mozart: a) Arie aus „Il re pastore"; b) Klavierkonzert Nr. 23 A-dur; c) Arie aus „Don Giovanni" [Tenor]; d) Sinfonie Nr. 29 A-dur.
22.55: **Klavierkonzert.** Reg. Stewart.
1. Chopin: a) Notturno F-dur; b) Etüde f-moll, op. 25, Nr. 2; c) Balladè As-dur. — 2. Liszt: a) Un Sospiro; b) Rhapsodie Nr. 15.
22.15—23.15: Übertragung aus London.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Bozi: Italienisches Ballett. — 2. Mascagni: Intermezzo aus dem 3. Akt aus „Freund Fritz". — 3. Klakman: Liebesfrühling. — 4. Salzedo: Armorique. — 5. Gounod: Aus „Faust". — 6. Rogister: Paysage, esquisse symphonique. — 7. Waldteufel: An dich, Walzer.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: **Abendkonzert.**

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m

10.45: Haushaltungsfunk.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Alte englische Musik.
17.00: Tanzmusikübertragung.
18.00: Vortrag.
19.45: Übertragung aus Newcastle.
20.00: **Leichte Unterhaltung.**
22.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

19.15: **Konzert.**
20.15: Lieder.
20.15: Lathi: Rezitation.
20.35: Harmonikavorträge.
20.55: **Tanzmusik.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.10: Konzert.
16.40: Konzert. Quintett.
18.40: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: **Orchesterkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Idomeneus". — 2. Massenet: Ballettmusik aus „Der Cid". — 3. Frontini: Menuett. — 4. Boccherini: Sonate Nr. 6, A-dur [Violincello und Klavier]. — 5. Bellini: Melodien aus „Die Nachtwandlerin". — 6. Saint-Saens: La jota aragonesa. — 7. Popper: Im Walde, Suite für Violoncello. — 8. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 9. Keler-Bela: Französische Lustspiel-Ouvertüre. — 10. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 11. Gabriel: Melodien aus „Die schöne Cubanerin". — 12. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 13. Blankenburg: Rastlos vorwärts.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Zuschneidekursus.
14.00: Frauenecke.
16.40: Schallplattenmusik.
18.40: Vortrag.
19.41: **Konzert.**

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Prag.
19.05: Radioamateurecke.
19.20: J. F. Bryma: Die Seele der Pflanzen.
20.05—21.00: **Blasmusik.**
1. Fucik: Mississippi-Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Dvorak: Zwei Walzer. — 4. Ernst: Humoreske über das Lied: „Kam ein Vöglein geflogen". — 5. Pavlis: Bosniakenmarsch.
21.00—22.15: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** S. Wien.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. W. Wilkosz: Funktechn. Vortrag.
18.00: Populäres Konzert aus Warschau.
19.20: **Konzert.**
20.00: Übertragung aus Warschau.
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** S. Wien.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.05: Schallplattenmusik.
17.00: Leichtes Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.
18.00: Esperanto.
18.30: Rundfunknachrichten.
19.00: **Opernübertragung** aus dem Opernhaus.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Gilbert: Potpourri aus „Katja, die Tänzerin". — 2. Straus: Walzer aus „Ein Walzertraum". — 3. Moszkowsky: Spanische Tänze. — 4. Liszt: Rhapsodie Nr. 112. — 5. Rameau: Tambourin.
21.30: Tango-Orchester.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Vortrag.
19.00: Reisevortrag: Von Aarhus nach Mols.
19.30: Thyra Hansen: Verwendung von Obst.
20.00: **Dänische Vaterlandslieder.**
20.15: **Ältere Tanzmusik.**
1. Lumbye: König Christian IX. Ehrenmarsch. — 2. Nordischer Walzer. — 3. Camilla-Polka. — 4. Lumbye: Quadrille. — 5. Möller: Erinnerung an Th. Blanc, Walzer. — 6. Alexanderpolka. — 7. Ramsoe: Ein Abend auf Capri. — 8. Lumbye: Calumbine-Mazurka. — 9. Möller: Walzer. — 10. Aarhus-Tappenstreg.
21.00: **Liederstunde.** Werke von Ludolf Nielsen.
21.15: **Moderne Dialoge.** „Familie Hansen". Lustspielsituation in einem Akt von Jens Locher.
21.45: **Klassische Musik.**
1. Händel: a) Concerto grosso D-dur, op. 6, Nr. 3; b) Ballettmusik aus „Alcina". — 2. Bach: a) Siziliana aus dem Weihnachtsoratorium; b) Adagio aus dem Violinkonzert E-dur. — 3. Mozart: Divertimento Nr. 9.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Für die Landwirte.
20.55: B. Blavesciunas: Wissenschaftliche Plauderei.
21.15: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Wilkosz: Funktechnische Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Siedlecki: Der Ozeanographische Kongreß in Sevilla.
20.00: **Konzert aus Warschau.**
21.00: **Mozart-Abend aus Salzburg.** Siehe Wien.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema-Capitole.
20.02: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu **„Wilhelm Tell".** — 2. Strauß: Frühlingsliebe, Walzer. — 3. Granichstaedten: Fantasie aus „Der Orlow". — 4. Violinsolo. — 5. Drei russische Lieder. — 6. Literarische Plauderei. — 7. Massenet: Fantasie aus „Sappho". — 8. Beethoven: Largo appassionato. — 9. De Bozi: Italienisches Ballett. — 10. Nevin: Narcissus. — 11. Schumann: Délire d'amour.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

11.30: Arbeitermittag.
19.00: **Konzert oder Übertragung.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00 Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
20.00—22.00: Übertragung aus Manchester.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedral.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
16.00: Tanzmusik.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: Sir Napier Shaw: Das Wetter und der Landwirt.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: F. Durham: Der Garten als Steckenpferd.
19.45: Jean Stirling Mackinlay singt Volkslieder.
20.00: **Militärkonzert, Solistenvorträge.**
1. Bizet: Ouvertüre zu „Patrie". — 2. Drei Lieder [Baß]. — 3. Rubinstein: Ballettsuite „Maskenball". — 4. arr. Sharp-Melsa: Alte irische Melodie; Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro [Violine]. — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 5. — 6. Drei Lieder. — 7. Saint-Saens: Ascania, Suite. — 8. Achron: Hebräische Melodie; de Falla-Kreisler: La Vida Breve, spanischer Tanz [Violine]. — 9. Grieg: Im Frühling.
22.00: R. Mortimer: Die Kunst, Briefe zu schreiben.
22.15: Übertragung aus der Alhambra.
22.45: The Romany Band aus dem Royal-Palace-Hotel.
23.00—24.00: Jimmy Caruso und seine New York Syncopators aus dem Café de Paris.

1031 kHz Lyon 291,3 m

17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.15—22.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: M. Leduc: Wissenschaftlicher Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre. — 2. Wagner: Isoldes Liebestod, aus „Tristan und Isolde". — 3. Berlioz: Sinfonie fantastique. — 4. Strawinsky: Fragmente aus dem Ballett „Pulcinella". — 5. Ravel: Walzer.
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Mailand (1 m l) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert. Quintett.
20.15: Costantini: Vortrag.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Thomas: Ouvertüre zu „Le Cid". — 2. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo" [Sopran]; Wagner: Arie aus „Tannhäuser" [Bariton]; Goundo: Arie aus „Faust". — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Glinka: Gebet aus „Das Leben für den Zaren". — 6. Gretchaninoff: Zwei Lieder für Sopran; Verdi: a) Arie aus „Simon Boccanegra"; b) Arie aus „Ein Maskenball". — 7. U. Tegani: Stadt und Land, Plauderei. — 8. Ponchielli: Stundentanz a. „La Gioconda". — 9. Chopin: Fantasie f-moll; Pedrollo: Fantasie über Nirvana di Segantini; Crispi: Rondo [Klavier]. — 10. Bettinelli: Notturno. — 11. Catalani: Wiegenlied aus „Dejanice". — 12. Bellini: Ouvertüre zu „Norma".
23.00—24.00: **Jazzmusik.**

Digitized by Google

Dienstag, 27. August

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenkonzert.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Eric Coates-Konzert.
18.00: W. Cuthbertson: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: P. Ingress Bell: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Berlioz: Suite aus „Fausts Verdammung". — 2. Bach-Gounod: Meditation. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 4. Lied [Sopran]. — 5. Rimsky-Korßakoff: Spanisches Capriccio. — 6. Wagner Fantasie. — 7. Zwei Lieder. — 8. Komzak: Marsch.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Märchenstunde.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Konzert für das Land.
20.30: **Musikalischer Abend aus dem Studio.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.05: **Populäres Konzert.**

114 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Bransly Williams, der bekannte Darsteller Bickenscher Gestalten.
20.00: **Militärkonzert.**
20.45: Lieder.
21.00: **Fortsetzung des Militärkonzerts.**
22.45: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drontheim**	240 m

18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Anna Katharina Graff liest aus eigenen Werken.
20.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.30: **Orchesterkonzert.**
1. O. Borg: Marche d'honneur du prince royal. — 2. Lehár: Walzersuite aus „Die blaue Mazur". — 3. Leoncavallo: Mattinata. — 4. Nils-Larsen: Gavotte. — 5. Nevin: Narcissus. — 6. Grieg: Hochzeit auf Troldhaugen. — 7. Niemann: Das Zauberbuch. — 8. Paderewski: Menuett. — 9. Leopold: Russisches Echo.
22.05: **Klaviervorträge und Rezitationen.**
1. M. Torwald liest aus eigenen Werken. — 2. Grieg: Sonate op. 7.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: White Star Band.
19.45: K. Novák: Gemüsegärten im August.
20.00: **Konzert. Kompositionen von Hugo Wolf.**
1. Italienische Serenade. — 2. Lieder: a) Der Tambour; b) Drei Tannen; c) Abseits der Welt; d) Fußreise; e) Lied vom Winde.
20.25: **Leichte Musik.**
21.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen. S. Wien.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Nachmittagskonzert.
20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Rimsky-Korßakoff: Scheherazade. — 2. Szenen aus „Lohengrin". Oper von Wagner.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik
18.00: Konzert aus Warschau.
19.40: Französisch.
20.00: **Konzert aus Warschau.**
21.00—22.00: **Mozart-Abend aus Salzburg.** — Siehe Wien.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ferd. Moravec: Benzin und dessen Ersatz.
16.20: Prof. Dr. Parma: Chemie.
16.30: **Violinkonzert.** Kitty Cervenkova. Am Klavier Fr. Maxian.
1. Bartos: Sonatine für Geige und Klavier. — 2. Sarasate: Introduction et tarantella.
17.00: **Unterhaltungsmusik.**
1. Micheli: III. Kleine Suite. — 2. Komzák: Großes Walzer Potpourri. — 3. Napravnik: Festmarsch, op. 33.
17.30: F. Vojirr: Den Müttern.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Kurt Libora: Tonrichtige Photographie.
18.25: Ing. Zverina: Europäische Wirtschaft und Zollpolitik Amerikas.
19.05: **Blasmusik.**
19.45: Dr. Kroupa: Das Nationalkostüm in der Gegend von Tabor.
20.00: **Unterhaltungsmusik.**
21.00—22.15: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen. Siehe Wien.**
22.20—23.00: **Übertragung aus dem Café im Nar. dum, Kr. Vinohrady.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.30: Vlasta Marikova: In Lettland.
18.45: Prof. Miskuv Slowakisch für Ungarn.
19.05: Prof. Alexy: Zigeuner Dzigo.
19.30: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Übertragung von den Salzburger Festspielen.** S. Wien.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

11.40—12.10: Funktechnische Plauderei.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Aus „Die diebische Elster". — 2. Mousorgski: Fantasie aus „Boris Godounow". — 3. Moszkowski: Spanische Tänze. — 4. Palmgreen: Nordische Lyrik. — 5. Liebeslieder. — 6. Klaviervorträge. — 7. Lieder. — 8. Meyer-Helmund: Ein Abend in Petersburg, Suite. — 9. Siède: Rokoko-Serenade. — 10. Steiger: Reflexe Nr. 1, 2, 3 und 4. — 11. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle".

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **„Freund Fritz".** Oper in drei Akten von Mascagni.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Prof. Arvid Runestam: Anpassung der Moral nach der Wirklichkeit.
20.00: **Solisten- und Orchesterkonzert.**
1. Jan Brandt-Buys: Karnevalouvertüre. — 2. Dubois: Fantasie für Harfe und Orchester. — 3. Rozycki: Anbelli, sinfonische Dichtung. — 4. Kehntemann: Ballade; Borodin: Arie aus „Prinz Igor"; Glazounoff: Hej Uchnem. — 5. Svendsen: Festpolonäse.
20.10: **Unterhaltungsmusik aus Liseberg.**

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m

21.00: Glockenspiel. **Französische Opernmusik.** Leitung Max Sidney Kleiner. Gilbert Wimmer, Bariton.
1. Saint-Saens: Marche Héroique. — 2. Messager: Arie aus „Fortunio". — 3. Massenet: Fantasie aus „Manon". — 4. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila". — 5. Gounod: Gebet des Valentin, aus „Faust". — 6. Kleiner: a) Romanze; b) Impromptu classique. — 7. Massenet: Arie aus „Hérodias". — 8. Thomas: Fantasie aus „Mignon".
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Solistenkonzert.**
20.00: A. Kasemets: Das Theater in der kommenden Saison.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00: Kinderstunde.
17.25: Radiozeitung „Proletar" in armenischer Sprache.
18.05: Naturwissenschaftl. Vortrag.
19.05: Bastelstunde.
19.20: **Konzert aus dem Arbeiterklub.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert. Quintett.
21.00: **„Das Dreimäderlhaus".** Operette von Schubert-Berté.
In den Pausen Notizen, Sport.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.40: Kinderstunde.
17.15: Bericht eines Funkreporters.
17.25: Tad. Maltze: Allain Gerbault.
18.00: **Orchester- und Solistenkonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Beethoven: Menuett G-dur. — 3. Chopin: Melodie; Rozycki: Jasna Lednica [Gesang]. — 4. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 5. Saint-Saens: Serenade. — 6. Puccini: Arie aus „Tosca"; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda". — 7. Delibes: Suite aus „La Source".
20.00: **Solistenkonzert.**
21.00—22.00: **Mozart-Abend aus Salzburg.** Siehe Wien.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.**
18.00: Emo Descovich: Sonderbare Unterseeboote. Anläßlich der beabsichtigten Forschungsfahrt des Kapitän Wilkins.
18.30: P. P. Jarosch: Rationelle Zwerghühnerzucht.
19.00: Dr. A. Perkmann: Alte deutsche Erntebräuche.
19.30: Dr. F. Maidl: Merkwürdige „Sitten" im Tierreich.
20.00: Dela Lipinskaja in ihren russisch-deutschen Vorträgen.
20.25: Hilda Wegner: Allerlei Grotesken.
21.00: **Serenade.** Dirigent Dr. Bernh. Paumgartner. Orchester Wiener Philharmoniker. **Wolfgang Amadeus Mozart. — Übertragung aus dem Hof der alten fürsterzbischöflichen Residenz in Salzburg.**
1. Marsch, D-dur. — 2. Serenade Nr. 7, D-dur, Haffner-Serenade, komponiert zu Salzburg zur Hochzeit der Elisabeth Haffner im Jahre 1776 (Allegro maestoso, Allegro molto — Andante — Menuetto, Trio — Rondo, Menuetto galante, Trio — Andante — Menuetto Trio I, Trio II — Adagio, Allegro assai).

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Frauenecke.
19.25: Freie Diskussion.
20.00: **Konzert aus Warschau.**
21.00: **Mozart-Abend aus Salzburg.** S. Wien.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
19.33: Landwirtschaft.
Anschl. Dr. W. Harder: Die Gewinnung der Seide und ihre Veredlung.
20.00: **Das Leben des Bauern in Liedern und Gesängen a. verschiedenen Jahrhunderten.** Hans Vaterhaus, Gesang; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.00: **Übertragung aus den Salzburger Festspielen. S. Wien.**

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00: Dänische Vaterlandslieder.
20.15—21.15: Ältere Tanzmusik. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m

0,3 kW

12.20: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Zeit, Turmblasen.
13.05—14.00: Schallplattenkonzert.
17.50: Nachmittagskonzert. — Übertragung aus Warschau.
20.00: Konzert aus Warsch...
21.00: **Mozart-Abend aus Salzburg. Siehe Wien.**
22.15—22.45: Bildfunk.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kinoorgel — Kirchenorgel — Salonorchester — Sinfonieorchester.
1. Potpourri bekannter Tanzschlager [Kinoorgel]. — 2. Toselli: Serenade [Eddie Dunstedter, Kimbal-Orgel]. — 3. Bach-Gounod: Ave Maria [Kirchenorgel]. — 4. Händel: Largo [Prof. Walter Fischer, Orgel]. — 5. Grieg: Solvejgs Lied [Paul-Godwin-Trio]. — 6. Armaad u. Haagmann: Lettre a'Armad [Marek-Weber-Orchester]. — 7. Rachmaninoff: Prélude; Dvorák: Humoreske; Rubinstein: Melodie [Salonorchester Edith Lorand]. — 8. Mascagni: Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana" [Mitglieder des Staatsopernorchesters]. — 9. Glasounow: Orientalischer Tanz; Ippolitow-Iwanow: Kaukasischer Marsch [Philadelphia-Sinfonieorchester].
15.30: Gertrud Sternberg-Isolani: Die unverstandene Frau.
16.00: Ing. J. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
16.30: Unterhaltungsstunde für die Kleinen.
17.00: **Orchesterkonzert. Funkorchester.** Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Rimsky-Korßakoff: Ouvertüre „Ostern", op. 36. — 2. Nicodé: Zwei Stücke für Streichorchester, zwei Oboen und zwei Hörner, op. 32 (Märsche — Auf dem Lande). — 3. Prohaska: Serenade. — 4. Dvorák: Scherzo capriccioso, op. 66. — 5. Borodin: Sinfonie Nr. 2, h-moll (Allegro — Scherzo — Andante — Finale (Allegro).
19.00: Wilhelm Bertram: Das Arbeitsfeld der Kaufmannsgehilfen.
19.25: Bildfunk. Der Hauptdarsteller des Lustspiels „Der Revisor".
19.35: **Unterhaltsame Lieder.** Franz Baumann, Tenor; am Flügel Th. Mackeben.
1. W. Schütt: Die Nachtigall. — 2. W. Schütt-Boulanger: Wunder der Nacht. — 3. W. Bransen: Die Marketenderin. — 4. Szendrei: a) Hätt die Frau die Brille nit vergesse; b) Allerlei Arbeit. — 5. J. Drooning: Einmal nur hat mir dein Herz gehört. — 6. Aivaz: Sweetheart. — 7. W. Rollins: Süß singt die Geige „Gut Nacht". — 8. Fiorito: Lach', Clown, lach'.
20.00: Wovon man spricht . . .
20.30: **„Der Revisor".** Lustspiel von Nicolaus Gogol. Deutsche Übersetzung von Wilh. Lange.
Personen. Anton Antonowitsch Skwosnik-Dmuchanowski, Gouverneur der Stadt X — Anna Andrejewna, seine Frau — Maria Antonowna, deren Tochter — Luka Lukitsch Chlopoft, Schulrektor — Ammos Fedorowitsch Lapkin-Tapkin, Kreisrichter — Artemi Philippowitsch Semljanika, Hospitalverwalter — Iwan Kusmitsch Schpekin, Postmeister — Peter Iwanowitsch Dobtschinski, Gutsbesitzer — Peter Iwanowitsch Bobtschinsky, Gutsbesitzer — Iwan Alexandrowitsch Chlestakoff, Beamter aus Petersburg u. a..
Danach bis 0.30: **Tanzmusik, Kapelle Otto Kermbach.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: Anselm Nohl: Die Post als Kaufmann.
17.00: **Goethe-Lieder zeitgenössischer Tonsetzer.** Hanna Sattler, Alt. Am Flügel E. Poplewski.
1. J. Marx: Wanderers Nachtlied. — 2. R. Kahn: a) Der Himmel sank in wilder Meere Schauer; b) An vollen Büschelzweigen; c) Gleich und Gleich; d) Der Liebe Macht. — 3. R. Wetz: a) Menschengefühl; b) Philomele; c) Blumengruß; d) Kophtisches Lied. — 4. Mendelssohn: Tanz unter der Linde.
18.00: Anton Hellmann: Es war einmal. Tartaren an der Oder.
18.30: Obering. W. Rosenberg: Einleitende Worte. Dipl.-Berging. Hans Engel: Das Erdöl.
19.25: **Johann Wolfgang v. Goethe gewidmet** (geb. 28. August 1749).
1. Dr. Oskar Guttmann: Goethe und die Musik. — 2. Prof. Dr. Jul. Schiff: Wie die Zeitgenossen Goethes Geburtstage feierten.
20.15: **Der Tag des Genies.** Hörfolge von Alexander Runge. Zusammengestellt aus dem Gesamtwerk Goethes. I. Vormittag. II. Nachmittag. III. Abend.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00—16.15: Übertragung aus Königsberg.
16.15: **Unterhaltungsmusik.** Leitung A. Salzberg.
1. Offenbach: Aus „Die Verlobung bei der Laterne". — 2. Waldteufel: Herbstweisen-Walzer. — 3. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 4. Tosti: Ideale; Eulenburg: Rosenlieder. — 5. Zeller: Potpourri aus „Der Obersteiger". — 6. Rubinstein: Melodie. — 7. Popy: Ballettsuite. — 8. Lindemann: Unterm Grillenbanner, Marsch.
Ab 17.45: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40: Schulfunk. H. Otto Meyer: Das Auto.
13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Rektor Wehrhan: Sagen von Lübeck und der Hansa.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Bücherstunde.
18.45: Julius Bab: Die Geschichte einer deutschen Bürgerfamilie.
19.05: Französische Literatur.
19.20: Französisch.
19.45: Dr. R. Mertens: Fledermäuse.
20.00: Der diesjährige Goethe-Preis.
1. Dr. A. Paquet: Vortrag. — 2. Ansprache des Preisträgers.
20.30: **Alte Hausmusik.** Licco Amar, Violine; M. Frank, Violoncello; R. Merten, Klavier.
1. Abel (1725—1787): Sonate B-dur für Violine und Klavier (Allegro moderato — Tempo di Minuetto). — 2. Karl Stamitz (1746—1801): Duett C-dur für Violine und Violoncell (Maestoso — Minuetto graziosa — Rondo); Haydn (1732—1809). Duett D-dur für Violine und Violoncell. — 3. Joh. Adam Birkenstock (1687—1733): Sonate B-dur für Violine und Klavier, bezifferter Baß (Andante — Allegro — Air — Giga). — 4. Bach (1735—1782): Trio D-dur für Klavier, Violine und Violoncell (Allegro con brio — Tempo di Minuetto).
22.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
12.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.05: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: **Opern-Ouvertüren.** Leitung H. Döring.
1. Flotow: „Alessandro Stradella". — 2. Lortzing: „Undine". — 3. Mozart: „Die Zauberflöte". — 4. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Rossini: „Tell".
17.00: **Lieder zur Arbeit.** Verbindende Worte Olga Spannuth, Eva Schlee, Bernhard Jakschtat, Norag-Chor. Musikalische Leitung Fritz Gartz.
1. Lied beim Walken (Hebriden). — 2. In Rußland wird gebuttert. — 3. Eine finnische Magd singt beim Melken. — 4. Reisfeldarbeiterinnen aus der Gegend um Lucca. — 5. Ziegenlockruf der norwegischen Hirtin. — 6. Schweizer Kuhreigen. — 7. Zieh, Schimmel, zieh, altes Fuhrmannslied vom Rhein. — 8. Kutscherruf auf einem Erntewagen (Mallorca). — 9. Gesang der Schnitter auf den Balearen. — 10. Was ein chilenischer Kuchenbäcker singt. — 11. Der Alt-Ausseer Postillon. — 12. Fuhrmannslied aus Tirol. — 13. Der Kohlbauernbua aus dem Wienerwald. — 14. Steirische Holzknechte vergnügen sich beim Holzschlagen. — 15. Und die steirische Hammerschmiede sind nicht weniger lustig. — 16. Holzknechte jodeln beim Flößen. — 17. Auch beim Laubheuen wird gejodelt. — 18. Lied beim Spinnen aus dem Hennegau. — 19. Dubinuschka, Hafenarbeiter an der Wolga. — 20. Gesang der Wolga-Schiffzieher. — 21. Was die Gondolierei Venedigs einst einander zusangen.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Tanztee. Hannover. Konzert aus dem Georgs-Palast.
18.20: Bremen. Konzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. C. Borchling: Haupttypen niederdeutscher Mundarten. Ostfalen.
19.25: Dr. P. Th. Hoffmann: Sinn und Ethos der Großstadt. Von der Großstadt als „notwendigem Übel" zur schönen Großstadt-Heimat.
20.00: **Goethe. Zum 180. Geburtstage.** Musikalische Leitung. José Eibenschütz.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Szene aus „die natürliche Tochter", 2. bis 4. Auftritt des 3. Aufzuges. — 3. Beethoven: a) Die Trommel gerührt, aus „Egmont"; b) Freudvoll und leidvoll, aus „Egmont" [Erna Kroll-Lange]. — 4. Monolog und Parzenlied aus „Iphigenie". — 5. Beethoven: Zweite Zwischenaktmusik aus „Egmont". — 6. Schubert: Erlkönig, Ballade [Bernh. Jakschtat]. — 7. Aus „Hermann und Dorothea". — 8. Hugo Wolf: a) Königlich Gebet; b) Grenzen der Menschheit [Bernh. Jakschtat]. — 9. Monolog des Türmers aus „Faust II" [Karl Pündter]. — 10. Wagner: Eine Faust-Ouvertüre.
22.10: Aktuelle Stunde
22.25: Konzert aus dem Restaurant Ostermann, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

9.00: Englischer Schulfunk.
10.15: Schulfunk. Die Arbeiterdichter.
15.45: Hedi Kettner: Märchenfunk.
1. Z. Topelius: Die Seerose. — 2. J. Segerstedt: Wie Nachbar Nils ein Teufelskerl wurde.
16.15: Übertragung aus Danzig.
17.45: Stud.-Rat W. August: Plauderei über pädagogische Neuerscheinungen.
18.30: **Goethe-Lieder von Reinhardt u. Zelter.** Einführende Worte Prof. Dr. Müller-Blattau. Charlotte Bonsa-Piratzki, Sopran; Dr. Erwin Roß, Baß; am Flügel Erich Seidler.
1. a) Aus Euphrosyne; b) Harfenspieler; c) Kophtisches Lied [Dr. Roß]; d) Der Edelknabe und die Müllerin; e) Aus Lila [Charlotte Bonsa-Piratzki]. — 2. a) Erster Verlust; b) Heiß mich nicht reden [Charl. Bonsa-Piratzki]; c) Christel; d) Vanitas Vanitatum vanitas [Dr. Roß].
19.00: Carl Meißner: Goethes Greisenjahre.
20.00: Virtuose Violinmusik. **Bronislaw** Gimpel; am Klavier Ernst Seidler.
20.30: **„Füchse im Hühnerstall.** Lustspiel in 3 Akten von Rob. Overweg. Regie Walt. Ottendorf.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Käte Foerder: Deutsche Prosa.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Jugendbühne. „Zwerg Nase" von Otto Wollmann.
15.45: Liselotte Kueßner-Gerhard: Hausfrauenarbeit auf dem „Internationalen Kongreß für wissenschaftliche Organisation der Arbeit" in Paris.
16.00: Oberstudiendir. Prof. Werner: Klassische Dramen in der Schule der Gegenwart.
16.30: Felix Stößinger: „Die Weber" von Goethe.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Dr. M. Roscher: Der Kongreß der Internationalen Handelskammer in Amsterdam.
18.30: Gertrud van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Fr. Ditthorn: Die Bakteriologie des täglichen Lebens.
19.20: Frank Warschauer: Der Blick in die Zukunft. Utopien der Gegenwart: Die kulturoptimistische Utopie.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: **Drei Goethe-Briefe.** Gelesen von Lothar Müthel.
20.45: Beethoven: Quartett op. 59 Nr. 2 (Allegro — Moto Adagio — Allegretto — Finale [Presto]). Maurits von den Berg, 1. Violine; Franz Veit, 2. Violine; Lorenz Höber, Viola; Joseph Schuster, Cello.
21.15: **Balladen.**
1. Brahms: a) Ballade D-dur op. 10 Nr. 2; b) Ballade g-moll op. 118 Nr. 3 [Michael von Zadora, Flügel]. — 2. Loewe: a) Der seltene Beter; b) Tom der Reimer [Prof. Albert Fischer, Baß; Bruno Seidler-Winkler, Flügel]. — 3. Chopin: Ballade As-dur [Michael von Zadora]. — 4. Loewe: a) Die Heinzelmännchen; b) Archibald Douglas [Prof. Alb. Fischer]. — 5. Liszt: Ballade h-moll [Michael von Zadora].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle.** Leitung Curt John.
1. Choral: Es ist das Heil uns kommen her. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Undine". — 3. Delibes: Intermezzo aus „Naila". — 4. Morena: Von Haydn bis Brahms, chrono-

Digitized by Google

logisches Potpourri. — 5. Siede: Die kleine Patrouille, Charakterstück. — 6. Suppé: Melodien aus „Boccaccio".
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. Lore Schröter, Sopran.
1. Schlenk: Ferdinand-Marsch. — 2. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 3. Massenet: Dramatische Szenen, II. Melodram. — 4. Wagner: Melodien aus „Rienzi". — 5. Lieder für Sopran. — 6. Weinberger: Furiant, aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 7. Dyck: Traumeszauber. — 8. Sullivan: Potpourri aus „Der Mikado".
15.00: Kinderspielstunde: Das Haus in der Sonne.
16.30: Anna Heidermanns: Die diesjährige Jubiläumstagung des Katholischen Deutschen Frauenbundes.
17.05: Franz P. Brückner: Neues von Upton Sinclair.
17.35: **Vesperkonzert von der Gruga, Essen.** Gruga-Orchester, Leitung Hans Jecht.
1. Wallace: Ouvertüre für zwei Violinen, zwei Violen. — 2. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 3. Gungl: Träume auf dem Ozean. — 4. Schreiner: Fantasie über Verdis „Traviata". — 5. Fucik: Regimentskinder-Marsch.
18.30: H. Pankok: Spanische Impressionen.
19.15: Dr. Gumbel: Arbeitslosenstatistik.
19.35: H. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
20.00: **Abendmusik.** Mitglieder des Städt. Orchesters, Düsseldorf.
1. Boccherini: Ouvertüre für zwei Violinen, zwei Violen, Violoncello, Baß, zwei Oboen, zwei Hörner und Fagott. — 2. Wolf-Ferrari: Serenade für fünfstimmiges Streichorchester. — 3. Atterberg: Barocco, Suite Nr. 5, für kleines Orchester, op. 23. — 4. Mozart: Sinfonie Nr. 23, D-dur.
21.00: **Der heitere Mittwoch. Ein Versuch künstlerischen Humors in Wort und Ton** Musik wird störend oft empfunden.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

9.30: **Übertragung aus dem Vortragssaal der Baumesse-Halle in Leipzig.** Geh. Hofrat Dr. Busching: Zwischenkredite im Wohnungsbau.
10.30: Ob.-Reg.-Rat Dr. Max Rusch: Dauerkredite einschließlich der Hypotheken aus der Hauszinssteuer.
11.30: Prof. Dr. Stein, Handwerkerkredite.
14.30: Für die Jugend. Im Leipziger Zoo. Reportage für groß und klein von Karl Schück. Regie Josef Krahé.
16.30: **Konzert. Leipziger Rundfunk-Orchester.** Dirigent H. Weber.
1. Dittersdorf: Sinfonie „Die Versteinerung des Phineus und seiner Freunde". — 2. Mozart: Concertone für zwei Violinen. — 3. Haydn: Sinfonie B-dur, Nr. 98.
18.05: Arbeitsmarktbericht.
18.30: Peter Flamm, Berlin: Dichter, Frauen und Kinder in Rußland.
19.00: Robert Gerber, Leipzig: Triebhandlungen der Vögel.
19.30: Dr. F. Ad. Hünich: Goethe im Zerrspiegel der Zeit.
20.00: **Goethe-Feier.** Aus Anlaß von Goethes 180. Geburtstag und des Hunderjahrtages der Erstaufführung von „Faust I" in Weimar, Leipzig und Dresden. Ludwig Wüllner spricht. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfr. Szendrei.
1. Wagner: Eine „Faust"-Ouvertüre. — 2. Ludwig Wüllner spricht aus „Faust" II. — 3. Liszt: Erster Satz aus der „Faust"-Sinfonie.
22.30—24.00: **Orchesterkonzert. Leipziger Rundfunkorchester.** Dirigent H. Weber.
1. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva". — 2. Nicodé: Präludium, Scherzo und Thema mit Variationen aus der Sinfonischen Suite. — 3. Kienzl: a) Fantasietanz; b) Steirisch; c) Deutscher Tanz; d) Kleiner Walzer; e) Kanonisch; f) Walzer; g) Slawisch; h) Kroatentanz. — 4. Niemann: Rheinische Nachtmusik. — 5. Reindl: Ungarische Rhapsodie.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1113 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,5 kW 239 m

13.30: Schallplattenkonzert.
16.00: **Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Poldini: Fantasie aus „Hochzeit im Fasching". — 2. Hofmann: Die Stadt der Lieder, Wienerlied. — 3. Eysler: Potpourri aus „Bruder Straubinger". — 4. Weinberger: Deutsche Liederwalzer. — 5. Stolz: Süß ist dein Mund, Lied. — 6. Ertl: Hoch- und Deutschmeister-Marsch.
17.00: Kinderstunde.
1. Gebt acht auf der Straße! — 2. Das freundliche Wort. — 3. Gesellschaftsspiele.
17.45: **Jugendstunde.**
1. Das wohlfeile Mittagessen nach J. P. Hebel. — 2. Der wandernde Groschen. — 3. Lustige Schallplatten.
19.00: Dr. H. Habersbrunner: Der Rundfunk in Skandinavien.
19.30: Dr. Elchinger: Kunst. Die Krisis des Theaters — Tiroler Volksspiele — Chinesische Bühnenkunst — Filmfragen — Plakat und Reklame — Vom Weltkunstmarkt — Neue Musik — Chronik.
20.00: **„Zehn Mädchen und kein Mann".** Komische Oper in einem Akt von Suppé. Musikalische Leitung Kurt Pastor. Spielleitung Ferd. Classen.
21.15: H. Falkenfeld: Sokrates, der Erzieher.
21.40: **Konzert.** Max Kergl, Violine; Th. Huber-Anderach, Klavier.
1. Brahms: Sonate op. 100 in A-dur: Allegro amabile — Andante tranquillo — Vivace — Allegretto gracioso (quasi Andante). — 2. Bach: Chaconne für Violine allein, d-moll. — 3. Händel: Sonate Nr. 1, A-dur: Adagio cantabile — Allegro deciso — Largo assai — Allegro.
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus der Gaststätte Neue Börse. **Quartett Carl Heinz Greiner.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: **Promenadenkonzert vom Schloßplatz.**
15.00: Kinderstunde. Tante Gretle, Eugen Thyssen. Rundfunkorchester.
16.15: **Nachmittagskonzert.**
1. Balfé: Ouvertüre zu „Die Belagerung von Rochelle". — 2. v. Kaskel: Liebeslied. — 3. Waldteufel: Siestawalzer. — 4. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 5. Verdi: Arie des Rigoletto aus „Rigoletto"; d'Albert: Arie des Sebastiano aus „Tiefland" [Herbert Schücking]. — 6. Sibelius: Finlandia. — 7. Wagner: Lied des Wolfram aus „Tannhäuser"; Verdi: Arie des Jago aus „Othello" [H. Schücking]. — 8. Saint Saens: Abendtraum. — 9. Popy: Blumendüfte. — 10. Sarasate: Spanischer Tanz. — 11. Zimmer: Watteau-Suite. — 12. Toselli: Serenade.
18.45: Dr. Jul. Kaim, Athen: Carl Hauptmann.
19.15: Freiherr von Autenried: Erlebnisse mit Elefanten in Indien.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
20.30: **Begrüßungsabend anläßlich der 68. Generalversammlung der Deutschen Katholiken in Freiburg i. Br.** — Übertragung aus der Schwarzwaldhalle in Freiburg.
22.00: **Ungarische Nationalmusik.** Irene Eitner, Gesang; Dr. Emmerich von Szilagyi, Violine; Aladar Varadi, Klavier.
1. Lieder eines Ungarn in türkischer Gefangenschaft (17. Jahrh.). — 2. Zwei Blumengesänge (17. Jahrh.). — 3. Liebeslied (17. Jahrh.) — 4. Kurucen-Liedergruppe (Anf. 18. Jahrh.). — 5. Rakoci-Lied (Anf. 18. Jahrh.). — 6. Lied Balogh Adams (Kurucen-Epoche). — 7. Tanzlied von Cinka Panna (18. Jahrh.). — 8. Lieder aus Maria Theresias Zeit (Mitte des 18. Jahrh.). — 9. Lied von Anton Csermak (Anf. des 19. Jahrh.). — 10. Werbung von Joh. Bihari (Anf. des 19. Jahrh.). — 11. Liederserien des 19. und 20. Jahrh.
23.15: Presse.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: **Übertragung aus Laibach.**

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.05: Orchesterkonzert.
21.30: Couplets.
22.05: **Orchesterkonzert, Lieder.**
1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Wolf: Der Gärtner; Rimsky-Korßakoff: April; Lozano: Notturno; Toldra: Melodie. — 3. Beethoven: Menuett. — 4. Humphries: Chinesische Szene. — 5. Fucik: Florentiner Marsch.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Freiherr v. Autenried, Berlin: Durch Suezkanal und Rotes Meer.
21.00: **Kammermusik.** Suzanne Wetzel-Favez, Klavier; Hermann Wetzel, Konzertmeister; Albert Bertschmann, Viola; Emil Braun, Violoncello.
Klavierquartette von Hans Huber und Robert Schumann.
22.10—22.30: **Orchesterkonzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: L. T. Scott: Ferienreise nach Spanien. Madrid.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15—19.45: Übertragung aus London.
19.45: **Militärkonzert.**
21.40: Übertragung aus London.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Portrush Hotel.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Jelena Bilbija liest Märchen.
17.25: **Konzert. Quartett.**
1. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 2. Massenet: Elegie. — 3. Ganne: Ekstase. — 4. Verdi: Fantasie aus „Othello".
18.25: Antonijevic liest Erzählungen von Dragisa Vasic.
20.00: Dr. A. Cvetkovic: Lebensmittelhygiene in den Sommermonaten.
20.30: **Jugoslawische Musik.**
21.50: **„Eine Schale Tee".** Komödie in einem Akt von V. Drost.
22.20: **Orchesterkonzert.**
1. Eilenberg: Immer fesch, Marsch. — 2. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 4. Siede: Die Liebesbotschaft, Ballettszene. — 5. Komzák: Pikante Blätter, Potpourri. — 6. Moszkowski: Slawische Tänze. — 7. Leopold: Die Blonde, Intermezzo. — 8. Gastaldon: Neapolitanischer Marsch. — 9. Binički: Mijalowke, serbische Fantasie.

824 kHz Bergen 364 m

17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: **Übertragung.**
21.30: Violinsoli.
22.20: Tanzmusik, leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.30: Schallplattenkonzert.
20.00: Englische Stunde.
20.30: **Sinfoniekonzert aus dem Kursaal Interlaken.** Stefi Geyer, Violine.

662 kHz Bozen (1 be) 453,2 m

21.00: **Vokal- und Instrumentalkonzert.**
1. Bertelli: Marsch. — 2. Margutti: Walzer. — 3. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 4. Senotto: Delirio, Intermezzo. — 5. Marchetti: Fantasie aus „Ruy Blas". — 6. Puccini: Arie aus „Der Mantel"; Mascagni: Arie aus „Isabeau". — 7. Silverj: Alice, Intermezzo. — 8. Fall: Potpourri aus „Die Rose von Stambul". — 9. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Kinderstunde. 1. Marionettentheater. „Das Kasperl als Müller". Komödie in einem Akt von Alois Rada. — 2. Märchen des Onkel Thomas.
17.45: **Deutsche Sendung.** 1. Tschaikowskij: Wiegenlied. — 2. Chopin: Litauisches Lied. — 3. Rachmaninow: Diese herrlichen Nächte, Hopak. — 4. Mozart: Arie aus „Don Juan". — 5. Bizet: Lied des Torero aus „Carmen". — 6. Puccini: Arie der Lescaut, aus „Manon".
18.15—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Italienischer Vortrag.
20.15: **Orchesterkonzert.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Vorlesung.
17.15: **Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.**
18.25: Kurzschrift.
19.45: Orchesterkonzert. Dir. Dezső Bor.

Digitized by Google

21.00: „Der Dichter". Schauspiel in drei Akten von Mihaly Boross, Reg. Tib. Hegedüs.
22.50: Bachmann-Jazz aus dem Hotel Dunapalota.

906 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.15: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Orchesterkonzert.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
19.45: „Werther". Oper von Massenet. Schallplattenmusik.
22.15: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Royal Palace Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Bern.
21.10: G. Verdene: Reisen in Sibirien.
21.45: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zu „Faust".
21.00: **„Faust".** Oper von Gounod.

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Lieder.
18.30: Vortrag.
18.45: Übertragung aus London.
22.45—23.15: Tanzmusikübertragung.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

19.15: **Konzert.**
1. Gomes: Ouvertüre zu „Salvator Rosa". — 2. Strauß: Accelerationen. — 3. Offenbach-Melodien. — 4. Vortrag. — 5. Flötensoli. — 6. Lieder. — 7. Vortrag. — 8. Svendsen: a) Prélude; b) Danse Persane. — 9. Grieg: a) Menuett; b) Suite lyrique. — 10. Herrmann: Thrymskoiden, Vu gesung. — 11. Halvorsen: Einzug der Bojaren.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Für die Jugend.
15.10: Unterhaltungsmusik.
17.10: Orchesterkonzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenmusik.
19.55: **Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.**
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.10: Unterhaltungskonzert.
16.10: Schallplattenmusik.
18.10: Literarische Stunde.
19.10: Vortrag.
20.41: **Abendveranstaltung.**

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

16.40: Landwirtschaftsfunk.
17.10—18.00: **Konzert.**
1. Schubert: Aus dem Zyklus „Winterreise" (Frühlingstraum — Die Post — Der Feiermann). — 2. Köhler: Konzertfantasie über das russische Lied „Moskau", für Flöte. — 3. Mozart: Kantate; Loewe: Tom der Reimer. — 4. Köhler: Serenade, für Flöte.
18.00—18.15: Ungarische pädagogische Sendung. Prof. J. Somvarsky: Bigotterie und Toleranz in der Familienerziehung.
18.15—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Polnisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: K. Nitsch: Schlesische Küche.
20.05: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: Literarische Stunde aus Wilna.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.05: Morgenkonzert.
16.00: Radiopionier.
16.25: Kinderkonzert.
17.45: **Bauernkonzert.**
18.45: **Konzert aus dem Proletarischen Park.**

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Schubert: Aus der Sinfonie h-moll, 1. Teil. — 2. Schubert: Moment musical. — 3. Gounod: Fantasie aus „Faust".
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Frauenecke.
18.20: Mitteilungen für die Hörerverbände.
19.30: P. A. Klein: Vortrag.
20.00: **„Der Thomaskantor".** Musikalisches Hörspiel in drei Akten von Arnold Köhler.
21.15: **Lieder von Paul Heise.**
21.50—23.00: **Leichte moderne Musik.**

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.45: Dr. Matulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
21.05: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Ormicki: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: G. Dobrzycki: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **Übertragung aus Wilna.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus d. Kursaal in Montreaux.
20.02: **Liederkonzert.**
1. Haydn: Das Leben ein Traum. — 2. Händel: Largo, Arie der Sersé.— 3. Bertan: Hymne an die Liebe. — 4. Hahn: Der Landmann. — 5. Doret: Es gibt einen Liebesgarten. — 6. Chaminade: Ich möcht im Himmel Gärtner sein.
20.30: M. Ch. Arragon: Das Brot im Wandel der Zeiten.
21.00: **Vokal- und Instrumentalkonzert.**
1. Massenet: Arie aus „Herodias". — 2. Alabieff: Die Nachtigall, russisches Lied [Sopran]; Donizetti: Die Zigeunerin [Sopran]. — 3. Zwei Lieder für Tenor. — 4. Massé: Les noces de Janette, Arie aus „Rossinol" [Flöte]. — 5. David: Die Perle von Brasilien [Flöte]. — 6 Zwischenspiel für Flöte und Klavier. — 7. Delibes: Arie aus „Lakmé". — 8. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzerlied. — 9. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 10. Verdi: Duett aus „Rigoletto".

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

18.05: Jugendstunde.
19.00: **Konzert aus dem Studio.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288,5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Liederstunde.
12.30: Schallplattenkonzert.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Gartenfunk.
18.40: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: Dr. Vanstone: Landwirtschaft und Wissenschaft. Der Boden.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Vorlesung von Briefen aus dem 15. Jahrhundert.
19.45: Das London-Violoncello-Quartett.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Bach-Abend.**
1. Toccata F-dur, für großes Orchester. — 2. Suite Nr. 1 C-dur. — 3. Klavierkonzert Nr. 5 f-moll. — 4. Arie aus der Kirchenkantate Nr. 152 „Tritt auf die Glaubensbahn"; Preislied aus der Kantate Nr. 28 „Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende". — 5. Konzert Nr. 8 a-moll, für Violine, Flöte, Klavier und Streicher. — 6. Arie aus „Phoebus und Pan" [Bariton]. — 7. Fuge c-moll, für großes Orchester.
22.00: L. Woolley: Ur in Chaldaea.
22.45: Tanzmusik aus dem Carlton Hotel.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Royal Palace Hotel.

1031 kHz Lyon 291,3 m

20.15—22.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Schallplattenkritik.
22.00: **Buntes Konzert.**
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—17.45: Konzert, Quintett.
20.15: C. Brugnari: Italienische Volkskunde.
21.00: **Sendespiel.**
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas, Plauderei.
22.10—24.00: Varieté.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Pionierstunde.
15.00: Stunde der Hausfrau.
18.00: Komsomolkaja Prawda.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.00: **Opernübertragung aus der Staatsoper.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **Wunschkonzert.**
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Poliuto". — 2. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin"; Puccini: Arie aus „Madame Butterfly". — 3. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 4. Verdi: Duett aus „Die Macht des Schicksals". — 5. Laccetti: Aus „Carnasciala". — 6. Ponchielli: Duett aus „La Gioconda"; Giordano: Arie aus „Andrea Chenier"; Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 7. Verdi: Terzett aus „Der Troubadour". — 8. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar".

114 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.00: Übertragung aus London.
16.15: Teemusik.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455,9 m
1247 kHz	**Rjukan, Drontheim**	240 m

19.30: Prof. D. A. Fridrichsen: Die Offenbarung Johannes des Täufers.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 8. — 2. Rimsky-Korßakoff: Suite aus „Das Märchen vom Zaren Saltan".
20.30: M. P. Kvist: An Bord eines Segelschiffes vor 20 Jahren.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. M. Torwald liest aus eigenen Werken. — 2. Chopin: a) Polonäse op. 40, Nr. 1; b) Mazurka; c) Walzer; d) Nocturno e-moll.
22.35—23.30: **Tanzmusik auf Schallplatten.**

Digitized by Google

Mittwoch, 28. August

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Übertragung aus Brünn.
18.00: Dr. Jindrich Mourek: Achtung bei Unfällen.
18.15—22.15: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert und Violinvorträge.
20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Fauré: a) Ballade für Klavier und Orchester; b) Le parfum imperissable; c) Clair de lune. — 2. Schubert: Gretchen am Spinnrad. — 3. Lieder. — 4. Gounod: Aus „Romeo und Julia". — 5. Franck: Der wilde Jäger. — 6. Lazari: Für ein fröhliches Fest. — 7. Lalo: Namouna.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.00: Plauderei in französischer Sprache.
17.20: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagsunterhaltung.
19.15: Silva rerum
19.30: Vortrag.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: **Militärkonzert.**
21.30: Übertragung aus Wilna.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik a. dem Palais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Al. Lunácek: Aus der Umgebung von Florenz.
16.20: Ing. Hlavácek: Antennen und Blitzgefahr.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.25: Deutsche Sendung. Dr. Otto Wiener: Medizin für alle. — Dr. Rob. Wiener: Geschworenengerichtsbarkeit.
18.05: J. Zverina: Europäische Wirtschaft und Zollpolitik Amerikas.
18.15—19.00: Übertragung vom Spielplatz S. K. Slavie. Zweite Halbzeit des Wettspieles um den mitteleuropäischen Pokal Slavie—First Vienna.
19.05: **Konzert der tschechischen Philharmonie von der Slawischen Insel. In der ersten Pause Vortrag Prof. Ot. Fischer: 180 Jahre seit der Geburt J. W. Goethes. In der zweiten Pause Volkslieder.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Tante Hana: Erzählung für Kinder.
17.45: Vaclav Mulac: Maghad, Sahibs Handschuh. Proben aus indischer Prosa.
18.15—22.15: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Orchesterkonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Bortkiewitz: Ballettsuite aus „Tausendundeine Nacht". — 3. Dvorák: Slawischer Tanz. — 4. Durand: Gavotte. — 5. Drigo: Serenade aus „Harlekin". — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 10. Cui: Marsch. — 11. Demersmann: Suite aus „Fest in Aranjuez". — 12. Blon: Mit Mut und Kraft, Marsch.
Anschl. bis 24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Instrumental- und Vokalkonzert.**
1. Bach: Konzert d-moll, für Violine und Klavier. — 2. Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin"; Delibes: Arie aus „Lakmé" [Sopran]. — 3. „Pagliaccio suo Malgrado". Groteske in drei Teilen von Conrad Maril. — 4. Järnefeld: Präludium. — 5. Verdi: Arie aus „Falstaff"; Mascagni: Arie aus „Iris".
Anschl. Konzert aus dem Luna-Park.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: Solistenkonzert. Emil Sjögren. Sonate Nr. 2, e-moll, für Violine und Klavier.
19.30: Carl Marcus: Medizinischer Vortrag.
20.00: **Militärmusik und Sopransoli.**
21.40: Lindstedt: Der Sprachenkampf in Norwegen.
22.10: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Konzert.**
20.00: Dr. Kirschbaum: Hypnose.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.30: Kinderkonzert.
16.30: Vortrag.
17.25: Sendung für das Land.
18.30: Radiozeitung in russischer Sprache.
19.20: **Sinfoniekonzert.**
21.45: Morsekursus.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert, Quintett.
20.55: **Abendkonzert.**
1. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 2. Fino: Nenia della „Via Crucis". — 3. Drei Lieder. — 4. Puccini: Aus „Tosca". — 5. Chopin: a) Litauisches Lied; b) Bacchanale. — 6. Boccherini: Menuett. — 7. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfindernachrichten.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: **Leichte Musik.**
1. Sousa: Diplomatenmarsch. — 2. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 4. Mendelssohn: Venezianisches Gondellied. — 5. Lehár: Valse-Boston, aus „Frasquita". — 6. Vollstedt: Donauwellen, Walzer. — 7. Kálmán: Shimmy aus „Gräfin Mariza". — 8. Rubinstein: Trot de Cavalerie. — 9. Namyslowski: Mazurka.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: **Lieder- und Klavierkonzert.**
1. Schumann: Fantasie C-dur [Klavier]. — 2. Donizetti: Arie aus „Linda di Chamounix"; Meyerbeer: Arie aus „Dinorah". — 3. Liszt: Liebestraum [Klavier]. — 4. Vier Lieder. — 5. Chopin: a) Notturno e-moll; b) Polonäse As-dur.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: **Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.**
16.45: **Übertragung des Mitropacupspieles Slavia—Vienna aus Prag.**
19.00: Ing. L. Hula: Die Melkmaschine, ihre Wirkungsweise, Verwendbarkeit und Rentabilität.
19.30: Ing. R. Schwetz: Tennis als Volkssport.
20.05: **Arien.** Leo Magido-Frankfurt, Tenor. Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Giordano: Arie des Enzo, aus „Fedora". — 2. Donizetti: Arie a. „Der Liebestrank". — 3. Puccini: a) Arie des Cavaradossi, aus „Tosca", 1. Akt; b) Arie aus „Tosca", 3. Akt. — 4. Bizet: Arie aus „Der Perlenfischer". — 5. Leoncavallo: Arie des Canio, aus „Der Bajazzo".
20.30: **Konzert.** Prof. R. Pollak, Violine; Otto Schulhof, Klavier.
1. Beethoven: Sonate, für Violine und Klavier, F-dur, Nr. 5 (Frühlings-Sonate). — 2. Bloch: Abodah. — 3. Fiocco: Allegro. — 4. De Falla-Kreisler: Spanischer Tanz. — 5. Pollak: Original-Alt-Wiener Weisen.
21.20: **Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.**
1. Wacek: Dückelman-Marsch. — 2. Lehár: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 4. Durch die weiten Felder. — 3. Joh. Strauß: Jokl: Im Reiche der Prinzessin Turandot, orientalisches Intermezzo. — 5. Eilenberg: Schön Hedchen, Lied. — 6. Grünfeld: Polka-Mazurka aus dem Ballett „Die Schönen von Fogaros". — 7. Silving-Geißler: Was man so gern hört. Lied- und Tanzsuite. — 8. Kálmán: Wenn die Puszta schweigt. — 9. Kutschera: Schönau, Marsch. — 10. Gisser: Aus dem Reiche der Drahrerei, Potpourri. — 11. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 12. Drescher: Pack an, greif zu, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Schallplattenmusik.
19.35: Filmschau.
20.05: Vorlesung.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
21.30: **„Lumpasi Vagabundus".** Vaudeville von Nestroy.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Krakau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Dr. Nelly Schmid: Moderne Klavierstunde.
19.33: Dr. E. Briner: Die Kulturbestrebungen von Paul Schultze-Naumburg.
20.00: **Hans-Reinhart-Abend.** Vorlesung durch den Autor. Lieder mit Klavier: Alice Frey-Knecht. Am Flügel Walter Frey. Hausorchester.

Für alle Schaltungen

dieser Zeitung übersenden wir Ihnen kostenlos eine genaue Offerte, wenn Sie uns die Schaltung nennen, die Sie besonders interessiert.
Wir sind für prompte, zuverlässige Bedienung bekannt. Jeder Kunde wird individuell behandelt.
Radio-Vertrieb M. Krause & Co., Berlin S14, Neue Jakobstr. 26

Illi

Präzisions-Einzelteile gewährleisten einwandfreies Arbeiten
Einbau-Schalter
jeder Art
Komplette Schaltersätze für alle Schaltungen

Verlangen Sie kostenlos meine neue Liste 28 F v. Ihrem Händler oder direkt

A. Lindner, Leipzig C 1
Werkstätten für Feinmechanik
Mölkauerstraße 24 / Tel. 61858

Digitized by Google

Sonnenaufgang 5.26 Uhr
Sonnenuntergang 19.08 „

Donnerstag, 29. August

Mondaufgang 23.29 Uhr
Monduntergang 16.18 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin — Gleichwellensender (Berlin O, Magdeburg, Stettin) — 4 kW / 1,5 kW — 418 m / 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kunst und Unterhaltung.
1. Chabrier: Espana [Mitglieder des Orchesters der Staatsoper Berlin]. — 2. Yradier: La paloma (Die weiße Taube) [Franz Baumann, Tenor mit Paul-Godwin-Ensemble]. — 3. Still wie die Nacht, draußen rein, Volkslied [Prof.-Felix-Schmidt-Quartett]. — 4. Bohm: Still wie die Nacht [Parlophon-Streichorchester mit Pistonsolo]. — 5. Joh. Strauß: Wiener Bonbons [Paul-Godwin-Künstler-Ensemble]. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla" [Mitglieder der Kapelle der Städt. Oper Berlin]. — 7. Schubert: Andante aus „Die Zauberharfe" [Mitglieder des Orchesters der Staatsoper Berlin]. — 8. Fischer: Im tiefen Keller sitz' ich hier [Emanuel List, Baß]. — 9. Zeller: Wie mein Ahnerl 20 Jahr, aus „Der Vogelhändler" [Franz Baumann, Tenor mit Paul-Godwin-Ensemble]. — 10. Briceno: Mexikanische Rhapsodie [Mexiko-Torreblanca-Orchester]. — 11. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine" [Marek-Weber-Orchester]. — 12. Schmalstich: Liebesnacht [Marcel Wittrisch, Tenor]. — 13. Grieg: Aus der zweiten Peer-Gynt-Suite: a) Ingrids Klage; b) Arabischer Tanz [Neues Sinfonieorchester].
15.30: Dr. Mosbacher: Vom schönen Gesicht. Eine ärztlich-kosmetische Plauderei.
16.30: **„Apostasia".** Phantastische Novelle, verfaßt und gelesen von Dr. Langheinrich-Anthos.
17.00: **Unterhaltungsmusik. Kapelle E. Roosz.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Lucio Silla". — 2. Schubert: Ständchen. — 3. Mozart: Türkischer Marsch (Rondo alla turca). — 4. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 5. Lehár: Zigeunerliebe, Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette. — 6. Tschaikowskij: Herbstlied (Oktober) aus den „Jahreszeiten". — 7. Gabriel-Marie: Musik für Kasperle. — 8. Massenet: Meditation aus „Thais". — 9. Jos. Strauß: Fantasiebilder, Walzer. — 10. Ungarische Lieder, Potpourri.
18.50: Bildfunk. Marguerite Perras als Madame Butterfly.
19.00: Dr. Pietrkowski: Die chemische Industrie in der Volks- und Weltwirtschaft.
19.25: Emil Pirchan: Das Requisit der Bühne.
19.50: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung aus der Städt. Oper.
20.00: **„Madame Butterfly"** (Die kleine Frau Schmetterling). Tragödie einer Japanerin. (Nach John L. Long und David Belasco.) Von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von Puccini. Dirigent Georg Sebastian. Regie Karl Holy. — Übertragung aus der Städt. Oper Charlottenburg.
Personen: Cho-Cho-San, genannt Butterfly: Marguerite Perras — Suzuki, ihre Dienerin: Emma Bassth — Kate Linkerton: Helly Boschan — F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine der Vereinigten Staaten: Gust. Rödin — Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki: Wilhelm Guttmann — Goro, Nakodo: Albert Reiß — Fürst Yamadori: Gustav Pechner — Onkel Bonze: Ed. Kandl — Standesbeamter: Karl Baumann — Die Mutter Cho-Cho-Sans: Irene Reichel — Der kaiserliche Kommissar: Wilhelm Spering — Das Kind: Helga Brahl — Yakusidé — Verwandte, Freunde und Freundinnen Cho-Cho-Sans, Diener.
Ort: Nagasaki.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik. Weintraub-Syncopators.**
Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau — 4 kW — 253 m
923 kHz Gleiwitz — 15 kW — 325 m

9.30: Schulfunk. Werke von Hans Christoph Kaerge.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Leit. E. Prade.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 3. Jos. Strauß: Dynamiden, Walzer. — 4. Niemann: a) Singende Fontäne; b) Sanssouci, Gavotte. — 5. Taye: Russischer Tanz. — 6. Delmas: Cortège du Serdar. — 7. Offenbach: Potpourri aus „Die schöne Helena". — 8. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
18.00: Elektro-Ing. V. Samol: Die Bildtelegraphie und das elektrische Fernsehen.
18.30: Erich Landsberg: Reisebücher. — Leo Frobenius: Erlebte Erdteile, Frankfurter Sozietäts-Druckerei — Der Geist eines Erdteils — Der Geist über den Erdteilen.
19.00: Dr. B. Kempner: Wirtschaftliche Zeitfragen.
19.25: Alex. Runge: Blick in die Zeit.
19.50: Inhaltsangabe und Bekanntgabe des Personenverzeichnisses.
20.00: **„Madame Butterfly".** Übertragung aus der Städt. Oper Charlottenburg. **Siehe Berlin.**
22.45—24.00: **Tanzmusik** aus dem Café Hindenburg, Beuthen. **Kapelle Eugen Feurer.**

662 kHz Danzig — 0,7 kW — 453 m

16.00—18.30: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. Reiß: Wesen, Bedeutung und Entwicklung des Fechtsportes.
Ab 19.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. — 4 kW — 390 m
1220 kHz Kassel — 0,7 kW — 246 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Lustige Geschichten und Schwänke.
16.15: **Konzert.** Musikalische Leitung Reinh. Merten. Lotte Kleinschmidt, Sopran.
I. 1. Korngold: Vorspiel und Serenade aus der Pantomime „Der Schneemann". — 2. Foerster: Abendmusik op. 79 Nr. 2. — 3. Lieder. Korngold: a) Liebesbriefchen; b) Sommer; O. Schoeck: a) Das bescheidene Wünschlein; b) Der Hufschmied. — 4. Suk: Elegie, op. 7 Nr. 5. — 5. Niemann: Alt-China, Suite: a) Chinesische Nachtigall (Elegie); b) Die kleine Li-li-Tse Scherzo-Caprice); c) Die heilige Barke (Notturno zum Totenfest); d) Fest im Garten (Finale). — II. 1. In einer kleinen Konditorei, Tango. — 2. Ich betrüg' dich nur aus Liebe, Slow-Fox. — 3. Zaragozana, Pato doble. — 4. Papa, Mama, Foxtrott. — 5. Wann sprechen wir von Liebe, Tango. — 6. Am Montag küsse ich die blonde Erika, Slow-Fox. — 7. So süß kann nur ein Mondenschein, Boston. — 8. Komm mit, Charlott, Charlott.
18.10: Lesestunde. Hermann Kesser liest aus seinem Roman „Musik in der Pension".
18.30: Traute Lieb: Frauenwirken für gefährdete Mitschwestern.
18.50: Hugo Ramm: Wo uns der Schuh drückt. Stenotypistinnen.
19.10: Prof. Dr. Mannheimer: Besprechung von Schachaufgaben.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: **Der Gassenhauer, seine Psychologie und Faszinationskraft.** Rudi Senger.
1. Auber: Allegro aus „Die Stumme von Portici". — 2. Kreutzer: Allegro à la chasse aus „Das Nachtlager in Granada". — 3. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 4. Hertel: Feuerwehrgalopp aus „Flick und Flock". — 5. Suppé: Fatinitzamarsch. — 6. Sousa: Washingtonpost. — 7. Jessel: Parade der Zinnsoldaten. — 8. Lindsay-Theimer: Aisha, Intermezzo. — 9. Lincke: Am Bosporus, türkisches Intermezzo. — 10. Ganne: La Czarine, Mazurka. — 11. W. Polf: Ist denn kein Stuhl da? — 12. L. Waldmann: Die kleine Fischerin. — 13. Gilbert: Walzer aus „Polnische Wirtschaft". — 14. Irving-Berlin- Heimweh. — 15. Ralph Erwin: Ich küsse Ihre Hand, Madame. — 16. R. Steidel: Wir versaufen unsrer Oma ihr klein Häuschen. — 17. Eysler: Küssen ist keine Sünd. — 18. Lincke: Schlösser, die im Monde liegen. — 19. Gilbert: Terzett aus „Polnische Wirtschaft". — 20. Werner-Kersten: Bummelpetrus. — 21. Denza: Funiculi-funicula. — 22. Padilla: Valencia.. — 23. Komzak: Tatatabumdera. — 24. Lincke: Jahrmarktsrummel-Marsch. — 25. Gilbert: Puppchen, du bist mein Augenstern. — 26. Das haben die Mädchen so gerne. — 27. Einödshofer: Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehn? — 28. Hinsch: Trinken wir noch ein Tröpfchen. — 29. Dacre: Daisy, Walzer. — 30. Lincke: Minna-Polka. — 31. Spahn: Komm, Karline. — 32. Kühn: Margarethe, Mädchen ohne gleichen. — 33. Silver: Barbara. — 34. Fall: August, wo sind deine Haare? — 35: Holländer: Willst du mein Cousinchen sein? — 36. Nelson: Wenn du meine Tante siehst. — 37. Profes: Was macht der Meyer am Himalaja. — 38. Klose: Finsterwalder Sängermarsch. — 39. Lincke: Die Gigerlkönigin. — 40. Cateau: Ja beim Souper. — 41. H. J. Schneider, Bienenhaus-Marsch. — 42. Behling: Pflaumen-Walzer. — 43. Scotto: Die kleine Tonkinesin. — 44. Borel-Clerc: La Matchiche. — 45. H. Hirsch: Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht? — 46. Stolz: Die Klingelfee. — 47. Silver u. Cohn: Ausgerechnet Bananen. — 48. Kollo: Mein Papagei frißt keine harten Eier. — 49. Stolz: Im Prater blühn wieder die Bäume. — 50. Lincke: Berliner Luft, Marsch.
22.00—22.30: **Fried Stern erzählt seine Geschichten.**

806 kHz Hamburg — 4 kW — 372 m
887 kHz Bremen — 0,7 kW — 339 m
1373 kHz Flensburg — 1,5 kW — 218 m
536 kHz Hannover — 0,7 kW — 560 m
1220 kHz Kiel — 0,7 kW — 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hans Soehnker liest Satiren von Erich Kästner.
16.30: **Kornettquartette.** Wilh. Engster, Paul Haußmann, W. Hilliger, Joh. Schwardt.
1. Cramer: Tempo di marcia. — 2. Koschat: Kärtner Gmüth. — 3. Abt: Sandmännchen. — 4. Kiesler: Barcarola. — 5. Koschat: Verlassen bin i. — 6. Würdt: a) Tiroler Tanz; b) Abschiedsmarsch.
17.00: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.
18.00: Hamburg, Kiel und Flensburg.
Bremen. Hauskonzert.
Hannover. Konzert auf dem Café Continental.
18.45: Eugenie v. Garvens: Beerenobsternte und Behandlung der Beerenobststräucher.
19.00: H. Adler: Der Steindruck.
19.25: Ernst Albert: Giftige Tiere und giftübertragende Tiere.
20.00: **„Herr Bummerlunder".** Volkskomödie in vier Akten. Nach Niebergalls „Datterich", für die Niederdeutsche Bühne bearbeitet von Otto Ernst. Regie Dr. Rich. Ohnsorg.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Tanzfunk aus dem Wiener Café.

1085 kHz Königsberg — 4 kW — 276 m

16.00: Jugendstunde. P. du Bois-Reymond: An der Grenze des Denkens.
16.30: Blasmusik. Leitung Felix Prawniczak.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Dr. A. Zimmer: Guter Ton und feine Sitte im Wandel der Jahrhunderte.
20.05: **Thomas Mann** liest aus seinem noch unveröffentlichten Roman „Joseph und seine Brüder".
21.05: **Nordische Lieder.** Gerd Sinding-Larsen; am Flügel Erich Seidler.
1. Alf Hurum: a) Weiße Nächte; b) Der Tod reitet durchs Tal; c) Nocturne; d) Es war ein schönes Hähnchen. — 2. Johannsen: Die roten Rosen. — 3. Grieg: Muttersorge. — 4. Sjöberg: Tonerna, schwedisches Lied. — 5. Ja, vi elsker dette landet, norwegische Nationalhymne.
21.40: **Kammermusik.** Streichquartett. Hewers, Wieck, Wieck-Hulisch, Kirchberger. Beethoven: Quartett op. 18, Nr. 3.

183,5 kHz Königswusterhausen — 80 kW — 1635 m

9.30: Jugendleiter Eitze: Unterkunftsmöglichkeiten bei mehrtägigen Schülerfahrten.
10.00: Erich Kloß: Der Fuchs des Wassers.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden.
15.00: Erna Dreiak: Entwicklung der künstlerischen Ausdrucksfähigkeit im Zeichenunterricht.
15.45: Frieda Radel: Vom Jungsein und Altwerden der Frau. Die Frau jenseits der Vierzig.
16.00: Gertrud Cloß und Dr. Bruno Klopfer: Erziehungsberatung. Musik und Gymnastik des Kleinkindes.
16.30: Der Rundfunk in der Dichtung [Arthur Silbergleit, Einleitung: Franz Konrad Hoefert, Rezitation].
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Th. Heuß: Friedrich Naumann zum 10. Todestage.
18.30: Gertrud van Eyseren, Cesar Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Direktor Memleb: Rationalisierung der landwirtschaftl. Betriebe durch motorische Bodenbearbeitung.
19.20: Dr. med. Schindler: Individualpsychologie und Psychoanalyse in der Praxis.
20.00: **Orchesterkonzert. Orchester Schmidt-Gentner.**
1. Liszt: Les Préludes. — 2. Rabaud: Chanson russe. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Königsberger: Rote Rosen. — 5. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi". — 6. Liszt: Rhapsodie Nr. 2. — 7. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 8. Giordano: Fantasie aus „Andreas Chénier". — 9. Tschaikowskij: Capriccio italien.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

Digitized by Google

Donnerstag, 29. August

535 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1383 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont.** Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Choral: Jesus, geh' voran. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. Kálmán: Walzer aus „Die Faschingsfee". — 4. Puccini: Melodien aus „Madame Butterfly". — 5. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 6. Morena: Quintessenzen, Potpourri.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Kobert.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Rimsky-Korßakoff: a) Hymne an die Sonne; b) Hindu-Lied aus „Sadko". — 3. Massenet: Melodram und Finale aus den „dramatischen Szenen". — 4. Halevy: Melodien aus „Die Jüdin". — 5. Lumbye: Krolls Ballklänge, Walzer. — 6. Jessel: Und Colombine tanzt, Intermezzo. — 7. Fall: Melodien aus „Die Rose von Stambul". — 8. Latann: Frei weg.
15.00: Kinderspielstunde. Ferienfreuden.
16.30: Die Welt im Buch. Dr. Karl Blume: Historisch-politische Lebensbilder. Lytton Strachey: Elisabeth und Essex — André Maurois: Benjamin Disraeli — Valeriu Marcu: Das große Kommando Scharnhorsts — Siegfried von Kardorff: Bismarck — Herbert Eulenberg. Die letzten Wittelsbacher.
17.05: H. Großjohann: Der Teutoburger Wald.
17.35: **Vesperkonzert.** Leitung Eysoldt.
1. Lindsay-Theimer: Pußta-Legende, Walzerparodie. — 2. Verdi: Ouvertüre zu „Sizilianische Vesper". — 4. Peterson-Berger: Irmelin Rose. Lied; Kockert: Lachendes Leben, Intermezzo. — 5. Döring: Nordseestürme, Walzer. — 6 Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau".
18.30: H. Pankok: Spanische Impressionen.
19.15: H. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
19.40: Dr. Bruno Loose: Weltwirtschaft der pflanzlichen Fette.
20.00: **Sommerkonzert aus der Stadthalle Elberfeld.** Städt. Orchester Elberfeld Leitung K. Gemünd. Joh. Draht, Bariton.
1. Blankenburg: Mein Regiment, Marsch. — 2. Bach: Ouvertüre zu „Hamlet". — 3. Luigini: Andante und Finale aus dem Ägyptischen Ballett. — 4. Wagner: a) Blick ich umher, aus „Tannhäuser"; b) Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser" [Bariton]. — 5. Tschaikowskij: Ouvertüre „1812". — 6. Rich. Strauß: Drei Lieder. — 7. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 8. Verdi: Arie aus „Ein Maskenball". — 9. Moszkowski: Mazurka und Krakowiak.
Anschl. bis 24.00: **Konzert aus dem Hotel zur Post, Elberfeld. Kapelle A. Gröschler.**

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.05: Bücherbesprechung. Dr. Jammers: Kulturgeschichte.
16.50: E. Großmann: Wert des Vegetarismus.
14.30: Geschichten und Lieder für Kinder.
16.30: **Konzert. Leipziger Rundfunk-Orchester.** Dirigent H. Weber.
1. Busoni: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Wetzler: Suite aus „Wie es euch gefällt". — 3. Trunk: Serenade für Streichorchester. — 4. Brahms: Ungarische Tänze. — 5. G. Schumann: Humoreske.
18.05: Steuerfunk.
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Fritz Schreiber: 5000 Menschen ertrinken jährlich in Deutschland.
19.30: Max Beusch: Die Ausbildung der männlichen Jugend in der Berufsschule.
20.00: **Wiener Walzer. Leipziger Sinfonie-Orchester.** Dirigent Alfr. Szendrei.
1. Lanner: Pesther-Walzer. — 2. Jos. Strauß: Wiener Kinder. — 3. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus. — 4. Lanner: Hofballtänze. — 5. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen. — 6. Jos. Strauß: Aquarellen. — 7. Joh. Strauß: Krönungswalzer.
21.15: **Humor der Weltliteratur.** Aus dem Werke Schellmuffski von Christian Reuter. Sprecher Paul Prina.
22.15: Funkpranger.
Anschl. Funkstille.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: **Schallplattenkonzert.**
16.00: Konzert. Kapelle Quirin Huber.
1. Verdi: Triumph-Marsch aus „Aida". — 2. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 3. Ziehrer: Samt und Seide, Walzer. — 4. Wagner: Fantasie aus die „Meistersinger von Nürnberg". — 5. Händel: Largo. — 6. Wieniawski: Polonaise brillant, Violinsolo. — 7. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 8. Plessow: Baby Gaby and the clock is playing, Foxtrott.
17.30: Fritz Münch: Die Heide blüht.
18.00: **Hausmusik. Musik und Leben.** Dr. L. Gerheuser: Einleitende und verbindende Worte. Marie v. Stubenrauch-Kraus, Violine Giacinta della Rocca, Viola; Karl Rammelt, Cello; Inge Tauscher, Sopran; Maria Most, Alt; Carl Heinz Grono, Baß.
1. Haydn: Streichtrio Es-dur, für Violine, Viola und Cello. — 2. Schlensog: Serenata im Walde zu singen, für zwei Violinen, Cello und drei Singstimmen.
19.00: O. W. Gail: Technik. Großstadt-Garagen, das Problem Europas — Elektrische Augen — Künstlicher Nebel als Schutz gegen Flieger — Vier Zentner an einer Gasflamme — Die Grammophonnadel als Widergewicht — Notizen.
19.30: Justizrat R. Laturner: Aus dem Recht des täglichen Lebens. Mein Nachbar und ich.
20.00: **Abendkonzert. Funkorchester.** Leitung K. Pastor. Adolf Fischer, Tenor.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Macht des Schicksals". — 2. Leoncavallo: Intermezzo aus „Bajazzo". — 3. Giordano: Arie aus „Fedora"; Puccini: Wie sich die Bilder gleichen, aus „Tosca". — 4. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen". — 5. Smetana: Die Moldau, sinfonische Dichtung. — 6. Wagner: Höchstes Vertrauen, aus „Lohengrin". — 7. Götz: Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung".
21.15: **Hans Reimann und seine Tiere.**
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.45: **Kurkonzert aus Wildbad.**
15.45: Blumenpflege.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.45: Rud. Küstermeier: Jugendbewegung gestern, heute und morgen.
19.15: Freiburg. Ärztevortrag: Kneipp und sein Werk.
19.15: Stuttgart. Curt Elwenspoek liest heitere Kurzgeschichten.
20.00: **Übertragung aus Frankfurt.**
21.45: Presse, Funkstille.
0.30—1.30: **Italienische Nacht.** Leopold Kramer singt italienische Lieder. Rundfunkorchester, Mandolinenquintett Léo Hantz. Am Flügel Karl Heim.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

19.30: **Übertragung aus Prag.**
21.40: Leichte Abendmusik.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Kinderstunde.
18.30: Triokonzert.
21.05: Orchesterkonzert.
21.45: Astronomische Plauderei.
22.05: **Konzert aus dem Restaurant Miramar.**

297 kHz Basel 0.25 kW 1010 m

20.30: Rud. H. Döring: Der Dramatiker Friedrich Hebbel.
21.00—22.10: **Arien- und Duette.** Daisy Gautschy, Alt; Karl Jakob, Baß; Eduard Henneberger, Klavier.
Lieder von Händel, Schumann, Doret, Scheck u. a. — Klavierwerke von Schumann und Brahms.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Tanzmusikübertragung.
17.00: Harfenkonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
20.25: **Orchester- und Liederkonzert.**
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: G. Krklec: Durch Montenegro.
18.00: **Jazzmusik.**
20.00: Vortrag: Die Ursachen der landwirtschaftlichen Weltkrise.
20.30: **Konzert. Zigeunerkapelle Ante Grujic.**
21.40: S. Todorovic liest Anekdoten aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten.
22.10: **Konzert. Quartett.**
1. Debussy: Petite Suite: a) En Bateau; b) Cortége; c) Menuett; d) Ballett. — 2. Debussy: Ravel Chopin [Klavier]. — 3. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".

824 kHz Bergen 364 m

17.00: Nachmittagsmesse.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
21.30: **Klavierkonzert.**
22.20: Populäres Konzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Dr. Albert Brüschweiler: Die Beeinflussung des schweizerischen literarischen Schaffens durch den Weltkrieg.
20.30: **Richard-Wagner-Abend.** Stadtorchester. Leitung René Matthès.
21.00—21.20: Übertragung aus Basel.

662 kHz Bozen (1 be) 453,2 m

21.00: **Mandolinenorchesterkonzert.**
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenfunk. 1. Kinderlüge. — 2. Schallplattenmusik. — 3. Neue Kleinigkeiten für die Küche.
17.45: **Deutsche Sendung.** 1. Verdi: Zwei Arien aus „Rigoletto". — 2. Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, aus „Bohème". — 3. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo". — 4. Verdi: Arie aus dem I. Akt „Ein Maskenball". — 5. Gounod: Ständchen aus „Faust".
19.05: **Orchesterkonzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1 bis 3. — 3. Bizet: Fantasie aus „Das schöne Mädchen aus Perth". — 4. Lehár: Serenade. — 5. Lincke: Die kleine Laterne, Walzer. — 6. Morena: Von Ohr zu Ohr, Potpourri.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.25: **Kammermusik.**
1. Debussy: Sonate für Geige und Klavier. — 2. Franck: Violinsonate mit Klavier.
21.00—22.00: **Neue slowakische Lieder.**

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Philosophische Plauderei.
20.15: **Konzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum.
1. Alte ungarische Studentenlieder [Gyula Torinyi]. — 2. Vorlesung. — 3. Studentenlieder.
17.15: Nachmittagskonzert.
1. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Saint-Saens: Danse macabre. — 3. Rossini: Aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Kacsén: Herbstlied. — 5. Mendelssohn: Aus „Athalia". — 6. Dohnanyi: Ruralia Hungarica, 2., 5. u. 7. Satz.
18.30: **Vorlesung.**
19.00: **Zigeunerkapelle Feri Horvath.**
20.15: **Schallplattenoper „La Traviata"** von Verdi.
22.30: **Konzert. Vokalquartett Domokos.**
23.00: **Zigeunerkapelle Bela Horvath.**

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Vortrag.
16.00: Konzert aus den Ausstellungshallen.
16.45: Konzert aus dem Café Clifton.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Kinderstunde.
17.00: Radiopionier.
18.30: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
19.00: Bauernzeitung.
19.30: **Konzert für das Land.**

Digitized by Google

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon, Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Cathedrale, Coventry.
19.00: Tanzmusik.
19.30: Militärkonzert, Lieder.
21.15: „Too-Ral-I-00 Ral-I Ay". Revue.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Literarische Stunde.
21.00: **Sinfoniekonzert. Beethoven-Abend.**

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: **Konzert.** Quintett, Lieder.

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: Vortrag.
20.20: **Konzert.**
20.40: Mandolinenquartett.
21.05: Vortrag.
21.25: Mandolinenquartett.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Roxy-Theater in Amsterdam.
15.40: Orgelkonzert.
16.40: Vortrag.
17.40: Konzert. Quintett.
18.55: Vortrag.
19.41: **Orchesterkonzert.**
1. Cade: Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian". — 2. Grieg: Lyrische Suite. — 3. Lieder. — 4. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 5. Nicolai: Melodien aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Vivaldi-Kreisler: Konzert für Violine und Klavier G-dur. — 7. Moszkowsky: Spanische Tänze. — 8. Lieder. — 9. Gounod: Serenade. — 10. Chaumont: Partita e-moll; Granados-Kreisler: Danse espagnole. — 11. Kéler Béla: Ouvertüre romantique. — 12. Lieder. — 13. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 14. Fucik: Florentiner Marsch.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

18.41: Unterhaltungskonzert.
18.10: Vortrag.
18.40: Orgelkonzert.
20.40 **Abendveranstaltung.**

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: **Tanzmusik.**
19.05: „Satans Maske". Groteske in einem Akt von P. Czimmer. Übersetzt von Marie Steimar.
20.00—20.25: Übertragung aus Prag.
20.30—20.55: **Violinkonzert E. Zathurecky.** Beethoven: Sonate.
21.00—22.00: **Konzert der Tamburizzavereinigung Zrinsky.**

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. W. Dziegiel: Eindrücke von der Posener Ausstellung.
18.00: Populäres Konzert.
19.20: Briefkasten.
20.00: Sportplauderei.
20.30: **Konzert aus Krakau.**
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

Keine Sendung.

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 2. Friml: Indisches Liebeslied. — 3. Becce: Wiener Potpourri.
21.30: **Orchester- und Jazzmusik.**

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
18.20: Vortrag.
19.16: Nic. Blaedel: Vortrag.
19.45: Chr. Ludwigs: Moderne religiöse Lyrik: „Saul" von Edv. Blaumüller.
20.15: **Dänischer Dichterabend.** Edv. Blaumüller.
21.15: **Englische Liederstunde.** George Parker, London.
21.45: **Mandolinen- und Xylophonkonzert.**
22.45—1.00: Tanzmusik aus den Arena-Etablissements.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Vortrag.
20.35: Esperanto.
20.55: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Z. Wolska: Die Frau auf hohen Schulen.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.25: Dusza Czara: Aufblühen der rumänischen Literatur unter fremden Einflüssen.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 2. Cartier: La Chasse; Couperin: La précieuse; Poldini: Pouée valsante [Violine]. — 3. Drei Lieder; Rubinstein: Arie aus „Der Dämon". — 4. Beethoven: Romanze [Violine]. — 5. Chaminade: Drei Lieder. — 6. Ponchielli: Arie aus „I Lituani"; Puccini: Arie aus „Gianni Schicchi". — 7. Wieniawski: Polonäse; Paderewski-Kreisler: Menuett [Violine]. — 8. Drei Arien.
22.45—23.45: Konzertübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Orchesterkonzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: **Klavierkonzert.**
1. Mozart: Allegro du concerto c-moll. — 2. Schumann: Andante und Variationen, op. 46.
20.30: Übertragung aus Bern.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

Keine Sendung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—17.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Konzert.
13.00—14.00: Orgelkonzert aus dem Regent Cinema, Bournemouth.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Landwirtschaft.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: P. Latham: Was ist ein gutes Lied?
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Bunte Stunde.
20.25: **Sendespiele.**
1. „The Pierrot of the Minute". Dramatische Fantasie von E. Dowson. — 2. „The Man with the Flower in his mouth". Dialog von Luigi Pirandello.
22.00: V. Bartlett: Neues aus dem Weltgeschehen.
22.15: Überraschungen.
22.30: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1031 kHz Lyon 291,3 m

20.15—22.00: **Orchesterkonzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Konzert der Stadtkapelle.**
0.00—0.30: **Tanzmusik.**

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.00: Jazzmusik.
20.15: E. Barterelli: Wissenschaftl. Plauderei.
20.30: **Sinfoniekonzert.**
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 1. — 3. Debussy: Vorspiel zu „Der Nachmittag eines Faun". — 4. Rezitationen. — 5. Strauß: Till Eulenspiegel, sinfonische Dichtung.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: Miß Lovell: Heilende Wasser.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

304 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Körperkultur.
18.40: Studentenstunde.
19.00: **Musikalische Sendung für das Land.**
20.30: **Konzert.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: „Die Puppe". Operette in 3 Akten von Audran.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455,9 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: M. Vogt: Ägyptische Nächte.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Popy: Orientalische Suite. — 4. Moszkowski: Menuett. — 5. Caffet. Im Lande des Czardas.
21.00: „Sommeridyll", Sketch von M. E. Bjerke.
22.05: **Russische Nationalmusik (Balalaika)** und Vortrag.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Jos. Dobiás: Von Sibirien bis zum Äquator.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: **Kammermusik.**
Suk: Klavierquartett op. 1.
21.00: **Heiterer Abend.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Tanzmusik.
20.00: **Konzert.**
1. Haydn: Kaiser-Quartett. — 2. Murger-Bemberg: Ballade der Verzweiflung. — 3. Hue: Poemes maritimes. — 4. Chopin: Barkerole. — 5. Garcia: a) Couchant; b) Moissonne (Lieder). — 6. Mozart: Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncello. — 7. Schumann: Quintett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Französisch.
17.30: Vortrag: Die kurzen Wellen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Vortrag.
20.30: **Klavierkonzert Theophil Demetriescu.**
1. Bach: a) Italienisches Konzert; b) Partita c-moll. — 2. Prokofief: a) Toccata; b) Präludium; c) Fantasie.
21.30: **Liederstunde Jadwiga Muslelewski.**
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Volksbildungs- und Kulturvortrag.
16.20: S. Hippmann: Das böhmische Quartett.
16.30: **Militärkonzert aus dem Baumgarten.**
17.30: Bädervortrag: Bad Tousen.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Joh. Urzidil: Schicksale berühmter Zeitgenossinnen (Eleonora Duse und Wera Figner). — 2. Franz Oberschall: Wanderungen im Herbst.
18.35: Prof. Dr. Jedlicka: Wie der Arbeiter der Wissenschaft dienen kann.

Digitized by Google

Donnerstag, 29. August

19.05: Jurists heitere Stunde.
20.00—20.25: Forschungsreisender E. Stan. Vráz: Leben, Liebe und Ehe, Frauen, Männer und Kinder in den Tropen.
20.25—21.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: **Schallplattenmusik.**

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: J. Kujan: Das Verhältnis der Chinesen zu den tschechischen Legionären in Rußland.
18.00: **Konzert.**
19.00—20.25: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: **Orchesterkonzert.**

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Funktechnische Plauderei.
18.30: Vortrag.
19.00: **Operettenabend.**

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon". — 2. Mozart: Sinfonie g-moll Nr. 40. — 3. Schumann: Karneval, op. 9 [Klavier]. — 4. Rimsky-Korßakoff: Russisches Osterfest. — 5. Wagner: a) Ouvertüre zu „Das Liebesverbot"; b) Marsch aus „Tannhäuser". — 6. Chopin: Ballade g-moll [Klavier]. — 7. Sibelius: Legende. — 8. Saint Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila".

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Andachtstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
18.45: Isländische Volksmusik
19.15: Ernst Abramsson: Frucht und Volksgesundheit.
19.45: **„Der Schlüssel und der Ring".** Komödie von August Brunius. Regie C. A. Dymling.
21.40: T. Lindstedt: Der Sprachenkampf in Norwegen.
22.10: **Populäres Konzert.**
1. Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 4, D-dur. — 2. Grieg: a) Fra Monte Pincio; b) Solveigs Gesang [Sopran]. — 3. German: Suite für Orchester. — 4. Schubert: Du bist die Ruh; Brahms: Meine Liebe ist grün; B. Godard: Berceuse aus „Jocelyn". — 5. Chabrier: Spanische Rhapsodie.

1121 kHz **Straßburg** (8 gf) 268 m

21.00: Glockenspiel. Anschl. Abendkonzert. Rundfunkorchester.
22.15—22.30: Presse, Börse, Wetter, Rundfunknachrichten.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,15 m

18.00: **Konzert.**
20.00: E. Kask: Der Gaskrieg.
21.00: **Tanzmusik auf Schallplatten.**

283 kHz **Tiflis** 10 kW 1060 m

Keine Sendung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Schallplattenmusik.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftangriffe.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Dr. Burdecki: Auf den Spuren von Forschungsreisen.
18.00: **Leichte Musik.**
20.05: Prof. Roszkowski: Die kuriosesten Vögel der Welt.
20.30: **Konzert aus dem Garten Reklert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 3. Niewiadomski: Drei Lieder. — 4. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 5. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 6. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo"; Erlich: Der Engel. — 7. Lewandowski: Mazurka; André: Konzertmarsch.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Orchester Heinz Morawetz.**
1. Korngold. Schneemann, Introduktion und Serenade. — 2. Joh. Strauß: Morgenblätter. — 3. I. Svendsen: Romanze, für Violine. — 4. Wensky: Träumerei, Gavotte. — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 7. Strecker-Uhl: Blondes Mädchen, blonder Wein, Wanderlied; Casneci-Borchert: Schöner Gigolo, Lied und Tango. — 8. Offenbach: Abendblätter. — 9. Heinz Morawetz: Man hat's nicht leicht, Musiktäuschungen (Potpourri). — 10. Heinlein: Fesch beinand, Marsch.
18.00: Karla Grith: Märchen für groß und klein.
18.30: E. Deinlein: Reise und Fremdenverkehr.
18.55: Prof. Dr. Jovanowic: St. Pölten, die Barockstadt.
18.55: Innsbruck. Karl Paulin: Im Flug vom Inn zur Isar.
18.55: Klagenfurt. Kamillo Kempf: Die Hochwasser- und Wildbachkatastrophen Kärntens und ihre Ursachen.
18.55: Linz. Dr. H. Übell: Die Jahresausstellung der oberösterr. Künstlerschaft.
19.25: **Das wandernde Mikrophon. Alte deutsche Erntebräuche. Übertragung eines Erntefestes in Oberösterreich.** Einleitende Worte: Dr. Adelgard Peikmann. Mitwirkend: Dr. Georg Kotek und Mitglieder des Deutschen Volksgesangvereins in Wien.
20.05: **Konzert. Wiener Sinfonieorchester.** Leitung Erwin Stein.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Beethoven: Konzert für Violine und Orchester, D-dur, op. 61 [Solo-Violine: Felix Eyle]. — 3 Schumann: Sinfonie Nr. 1, B-dur, op. 38
22.00: **Abendkonzert. Orchester Adolf Pauscher.**
1. Stolz: Von Rüdesheim bis Heidelberg, Marsch. — 2. Stransky: Konzert-Slow-Fox. — 3. Dénes Buday: Nie, du schöne Frau, vergess' ich dich! Lied-Tango. — 4. Fall-E. W. Korngold: Wer kann die Frauen je ergründen, Lied-Fox aus „Rosen aus Florida". — 5. Joachim: An Mississouri am Mississippi, Stomp-Lied. — 6. Packay: Dawn and dew, Fox. — 7. Loeffler: D'rum möcht' ich träumen, Lied-Slow-Fox aus „Hyazinth". — 8. Palm: Exzelsior-Blues (Komm, schöne Frau . . .). — 9. Bittner: Lippen, die sich noch niemals küßten, Walzerlied aus „Die silberne Tänzerin". — 10. Hirschfeld: Komm auf einen Sprung zu mir, Fox. — 11. J. Bittner: Gondola, Walzerlied aus „Die silberne Tänzerin". — 12. Davis-Hanley: Wär' die Mimi meine Mimi! Lied-Fox. — 13. Krausz: Schenk mir . . ., Lied-Tango aus „Die goldene Frau". — 14. Lombardo-Faggen: Josef, Josef laß' los! Lied-Fox. — 15. Arnold: Was hat der Bonzo wieder angestellt, Lied-Fox.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: Kindererzählungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: „Der Fremde". Sendespiel v. Witold Malkowski.
20.05: Funktechnischer Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonja.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Dr. Hirt, Brugg: Schweizerische Pferdezucht.
20.00: **Russische Musik.** Hausorchester.
20.30: **Slawische Volkslieder und Lieder im Volkston.** Frau J. Schmid-Graf.
21.20: **Joh. Strauß — Lehár — Kálmán.** Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz · Lyngby 31,6 m

20.15—21.00: Edv.-Blaumüller-Abend.
21.45—22.45: Mandolinen- und Xylophonkonzert.

Sonnenaufgang 5.27 Uhr
Sonnenuntergang 19.06 „

Freitag, 30. August

Mondaufgang Sonnabend
Monduntergang 17.21 Uhr

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

11.00: **Aus dem Haus der Funkindustrie: Eröffnung der Großen Deutschen Funkausstellung Berlin 1929.** Berliner Funkorchester. Dirigent Dr. Fritz Stiedry.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Ansprachen: Reichspostminister Dr. Schätzel, Oberbürgermeister Böß, Dr. Michel. — 3. Mozart: Hallelujah; R. Strauß: a) Morgen; b) Muttertändelei; c) Cäcilie [Sigrid Onegin, Alt]. — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 7, A-dur, op. 92 (Poco sostenuto — Allegretto — Presto — Allegro con brio).
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Aus italienischen und deutschen Opern.
1. Wagner: Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Orchester]. — 2. Puccini: Leb' wohl, mein Blütenreich, Duett aus „Madame Butterfly" [Aureliano Pertile und Giulio Fregosi]. — 3. Wagner: **Walkürenritt aus „Die Walküre"** [Sir Henry Wood mit dem New-Queens-Hall-Orchester]. — 4. Rossini: Ich bin das Faktotum, Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla" [Umberto Urbano, Bariton]. — 5. Weber: Was gleicht wohl auf Erden, Jägerchor aus „Der Freischütz" (1. und 2. Teil) [Berliner Lehrergesangverein]. — 6. Wolf-Ferrari: Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna" (2. Akt) [Wirless-Sinfonieorchester]. — 7. Mozart: Heilige Quelle reiner Triebe, Kavatine der Gräfin aus „Figaros Hochzeit" [Lotte Lehmann, Sopran]. — 8. Donizetti: Gut, ja ich tu's, Duett aus „Don Pasquale" [Lucrezia Borl, Sopran; Guiseppe de Luca, Tenor]. — 9. Wagner: Brautchor aus „Lohengrin" [Chor der Staatsoper Berlin]. — 10. Verdi: a) Schlachtmusik; b) Tarantella aus „Die Macht des Geschickes" [Fritz Busch mit Mitgliedern der Staatskapelle Dresden]. — 11. Wagner: Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Carl Martin Oehmann, Tenor]. — 12. Puccini: Halloh Pang, Halloh Pong, Terzett der Masken aus „Turandot" [Paul Schöffler, Heinrich Teßmer, Otto Sigmund, Tenor]. — 13. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit" [Mitglieder des Orchesters der Staatsoper Berlin].
15.30: Stud.-Rat Br. Hennig: Die Pilze unserer märkischen Wälder.
15.55: Bildfunk. Kartenskizze der Wochenendfahrt ins Erzgebirge.
16.05: Franz F. Schwarzenstein: Wochenende im östlichen Erzgebirge und in der Oberlausitz.
16.30: **Aus Spanien. Kapelle Gebr. Steiner.**
1. Serano: Fantasie „La reina mora" („Die maurische Königin"). — 2. Albeniz: Serenaden: a) Cordoba; b) Granada. — 3. Sarasate: Spanischer Tanz Nr. 8. — 4. Gomez: La verbena Paloma, Lied. — 5. Serano: El Puesto de Sevillano (Der Wirt von Sevilla), Potpourri aus der gleichnamigen Operette.
18.00: D. I. Bach: Das österreichische Volksstück. Vortrag und Leseproben.
18.30: Postrat Eppen: Gesichtspunkte für die Beurteilung von Rundfunkgeräten (zur Eröffnung der Großen Deutschen Funkausstellung Berlin 1929).
19.00: **Ungarische Nationalmusik.** Volkstümliche Liederserien des 18. bis 19. Jahrhunderts. Dr. Emmerich von Szilágyi, Violine mit Zigeunerkapellenbegleitung.

Digitized by Google

19.30: **Tonfilmmusik. Zwiegespräch eines Filmmusikers** mit einem Kinotechniker (Dr. K. London und Dipl.-Ing. A. Kossowsky).
20.00: Parodien von v. Gumpenberg bis Reimann.
21.00: **Kammermusik. Kammermusik-Vereinigung Berliner Philharmoniker.** Winfried Wolf, Flügel; Winfried Hanke, 1. Violine; Gilbert Back, 2. Violine; Willi Höber, Viola; Hans Bottermund, Cello; Ernst Fischer, Klarinette; Karl Leuschner, Fagott; Otto Heß, Horn.
1. Mozart: Quintett für Violine, zwei Bratschen, Cello und Horn (Allegro — Andante — Allegro). — 2. Beethoven: Trio B-dur, op. 11, für Klavier, Klarinette und Cello (Allegro con brio — Adagio — Allegretto [Tema con variazioni] — Allegro). — 3. Janacek: Concertino für Klavier, zwei Violinen, Bratsche, Klarinette, Fagott u. Horn (Moderato — Piu mosso — Con moto — Allegro).

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

10.00: Übertragung aus der Aula der Technischen Hochschule Breslau: Öffentliche Versammlung anläßlich der Jahrestagung des Bundes Deutscher Architekten.
1. Eröffnung des Bundestages [Bundespräsident Prof. Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kreis, Dresden, B. D. A.]. — 2. Die Stellung des Architekten im Wirtschaftsleben Deutschlands: Staat und Architekt [Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius, Berlin].
16.00: Carola Hersel: Hilf zu Haus und bleibe schön, ein Wort an die jungen Mädchen; Küchenzettel, Rezepte.
16.30: **Kammerkonzert.** Rainer Grund, Klarinette; E. Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; B. Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello; E. Poplewski, Klavier.
1. Mozart: Klarinettenquintett. — 2. Reger: Suite im alten Stil, op. 96.
18.00: Georg Hallama: Der Osten des Riesengebirges.
18.25: Chefred. H. Koitz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
18.55: Dr. E. Boehlich: Heimatkunde ist Heimatschutz.
19.25: Gad M. Lippmann: Deutschland und Frankreich.
19.50: D. A. W. Ado Baeßler: Die amerikanische Völkerstraße, Ausläufer und Splitter [Sprecher: H. Brunar].
20.15: **Volkstümliches Konzert** aus dem Etablissement Schießwerder. Waldenburger Berg- und Fürstlich Plessische Kurkapelle. Leitung Max Kaden.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Gounod: Suite aus „Romeo und Julia" (Ouvertüre — Julias Traum — Blumenwalzer — Marsch). — 3. Hoch: Nordische Fantasie [Trompete: Ernst Weidlich]. — 4. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 5. Pfitzinger: Rhapsodie über eine lustige bayerische Volksweise. — 6. O. Straus: Ja, so ein Frauenherz ist eine gold'ne Laute, aus „Die Perlen der Kleopatra". — 7. Kálmán: My Darling, aus „Die Zirkusprinzessin". — 8. Robrecht: Walzer-Potpourri.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Konzert aus dem Kurgarten Zoppot.** Danziger Stadttheater-Orchester. Leitung Karl Tutein.
18.30: Dr. Drost: Rembrandt und seine Zeit.
19.00: Dr. A. S. Tuchner: Im Kampf gegen Opium, Morphium und Kokain.
20.05: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: **Tanzmusik.** Leitung A. Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Stud.-Rat Dr. G. Glage: Physikalische Experimente im Rundfunk — im Versuch.
16.00: **Großer Preis von Baden. Pferderennen vom Rennplatz Iffezheim bei Baden-Baden.** Sprecher Chefredakt. Georg Lüdecke.
16.45: Hausfrauen-Nachmittag.
17.45: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
18.50: Esperanto.
19.10: Stenographie.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Film-Wochenschau.
20.00: **„Der Kammersänger".** Komödie von Frank Wedekind.
21.00: **Konzert.** Hilda Crevenna, Sopran; Heinz Hirschland, Klavier.
1. Schubert: Der Hirt auf dem Felsen, Lied mit oblig. Klarinette. — 2. Brahms: a) Intermezzo As-dur, op. 76, Nr. 3; b) Intermezzo f-moll, op. 118, Nr. 4; c) Rhapsodie Es-dur, op. 119, Nr. 4. — 3. Brahms: a) Am Sonntag Morgen; b) Vergebliches Ständchen; c) Der Tod, das ist die kühle Nacht; d) Meine Liebe ist grün. — 4. Chopin: a) Nocturne c-moll, op. 48; b) Etude cis-moll, op. 25; c) Fantasie f-moll, op. 49. — 5. R. Strauß; a) Morgen; b) Ständchen; c) Wiegenlied; d) Schlechtes Wetter.
22.00: Funkstille.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Einführung in die Orchesterkonzerte für Schüler in der Musikhalle.
16.15: **Schwedische Volksmärchen.** Von Gustaf af Geijersstam. Erzählt von Friedel Rothgießer.
17.00: Nachmittagstee aus dem Café Wallhof, Hamburg.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
Hannover. Konzert aus dem Wiener Café.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. jur. Hans Romeiß: Urlaubsanspruch aus Tarifverträgen bei Krankheiten und Werksbeurlaubung.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Dr. H. Brandt: Wanderfunk. Rund um den Segeberger Kalkberg.
19.25: Hannover, Bremen. A. v. d. Ohe: Wanderfunk. Durch den Elm.
20.00: **Sinfoniekonzert.** Leitung Eibenschütz.
1. Mussorgski: Eine Nacht auf dem kahlen Berge, sinfonische Dichtung, zum ersten Male in der Norag. — 2. Ture Rangström: Sinfonie Nr. 1, cis-moll (Aug. Strindberg in memoriam): a) Märzfrühling; b) Legende; c) Zauberrune; d) Kampf, zum ersten Male in der Norag.
21.00: **„Die erste Warnung".** Komödie in einem Akt von August Strindberg. Aus dem Schwedischen übersetzt von Emil Schering. Regie Dr. Karl Remay.
21.30: **Kleines Konzert.** Leitg. Fritz Gartz.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Bayer: Potpourri aus „Puppenfee". — 3. Waldteufel: Aus schöner Zeit, Walzer. — 4. Popy: Ballett-Suite. — 5. Ganne: Extase rêveri. — 6. Sonntag: Nibelungen, Marsch.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Übertragung aus dem Regina-Palast, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Dr. Fischer: Schulfunk. Goethes Stellung zur Religion.
11.30: Übertragung aus Danzig.
15.30: P. du Bois-Reymond: Kennt ihr eure Heimat? Allenstein, Ermland, Heilsberg.
16.00: **Großer Preis von Baden-Baden.** Ehrenpreise und 64 000 RM. — **Übertragung des Pferderennens vom Rennplatz Iffezheim.**
Anschl. bis 20.00: Übertragung aus Danzig.
20.05: **Konzert.** Dirigent Hermann Scherchen. Eugenie Prymeslaw, Cello; Leopold Prymeslaw, Violine.
1. Saint-Saens: Cellokonzert a-moll. — 2. Paul Höffer: Uraufführung, Tanzmusik für Rundfunk (in einem Satz), op. 21 (Langsames Tango-Tempo, schneller Foxtrott — Tango — Boston — Foxtrott — Tango Foxtrott). — 3. Delius: Doppelkonzert für Cello und Violine. — 4. Kodaly: Harry Janos, Suite. — 5. Glazunoff: Violinkonzert.
22.30: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.30: Wir besuchen den großen Deutschlandsender bei Königswusterhausen.
15.00: Alois Mellchar: Eine musikethnographische Studie über die Nachkommen der alten Assyrier.
15.45: Marg. Weinberg: Frauenstunde. Geldfragen in der Ehe.
16.00: Schulrat G. Wolff: Der Rundfunk in der Fortbildungsarbeit der Lehrerschaft.
16.30: Prof. Dr. Hans Mersmann: Einführung in das Verstehen von Musik. (2. Stufe). Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Reg.-Rat Dr. Wagner: Im Reiche der Zahlen.
18.30: Studienrat Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Müller-Freienfels: Vom Erlebnis zum Dichtwerk. Aus Selbsterzeugnissen großer Dichter.
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte.
20.00: **„Der Messias"**, Oratorium von Händel. Chor der Zentraldeutschen Vereinigung. Berliner Sinfonie-Orchester. — Übertragung aus der „Neuen Welt", Hasenheide. Solisten: Irma Reuter, Wiesbaden; Gladys Lomax, Mehlem a. Rh.; Lieder- und Oratoriensänger Hugo Zeh, Leipzig; Ernst Everts, Köln. Chorleiter Karl Liebig, Berlin.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leitung P. Schmitz.
1. O Lamm Gottes, Choral. — 2. Kaun: Am Rhein, Ouvertüre. — 3. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen, Walzer. — 4. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 5. Dorn: Preghion, für Violoncello mit Orchester; Popper: Arlequin, für Violoncello mit Orchester [Solo O. Backhaus].
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite I. — 3. Tschaikowskij: Blumen-Walzer. — 4. Schillings: Melodien aus „Mona Lisa". — 5. Schmidt: Zwischenspiel aus „Notre Dame". — 6. Kockert: Heidenacht, Serenade; De Taye: Schicksal. — 7. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum".
15.00: Kinderspielstunde: Schallplatten.
17.00: Lob der Arbeit.
1. Dichtungen von Lersch, Bröger, Barthel, Lessen u. a. — 2. Lieder zur Laute nach Texten von Lersch, Michel Becker, Wolka u. a. [Robert Götz].
17.35: **Hausmusik.** Hans Dünschede, Violine; Hans Ebert, Klavier; R. Rohlfs-Zoll, Violine.
1. Bach: Konzert für zwei Violinen und Klavier, Nr. 3. — 2. Kleine Klavierstücke von Schultheß, Jarnach, Toch, Poulenc. — 3. de Falla: Spanische Suite für Violine und Klavier. — 4. Ebert: Vier Frauenterzette.
18.35: Stud.-Rat Brüls: Graf Arco zum 60. Geburtstag.
19.15: F. R. Bispinck: Die Kleinkraftmaschine im Dienste des Handwerks.
19.35: H. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
20.00: **Volk und Heimat. Rheinisches Land.**
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.00: **Übertragung aus Breslau.**
15.00: Musikalische Kaffeestunde.
16.30: **Solisten-Konzert.** Ida Schuberth-Koch, Alt; Georg Zottmayr, Baß; Emil Klinger, Klavier.
1. Mozart: Sonate A-dur, für Klavier. — 2. Schubert: a) Dem Unendlichen; b) Die Liebe hat gelogen; c) Widerschein; d) Rastlose Liebe [Ida Schuberth-Koch]. — 3. Loewe: a) Der Morenfürst; b) Die Mohrenfürstin; c) Der Mohrenfürst auf der Messe [G. Zottmayr]. — 4. Emil Sjögren: Thema mit Variationen für Klavier. — 5. J. Bittner: Sechs Lieder von der unglücklichen Liebe der edlen Dame Pang Tschi Yü [Ida Schuberth-Koch]. — 6. R. Strauß: a) Spätboot; b) Winterweihe; c) Schlagende Herzen [G. Zottmayr].
18.05: Sozial-Versicherungsfunk (Invaliden-, Kranken-, Angestellten-, Arbeits- und Unfallversicherung).
18.30: Übertragung aus Berlin.
19.00: Paul Voß: Die Wirtschaftslage im Spiegel der Leipziger Herbstmesse.
19.30: Willy Höhnel: Winke für Pilzsucher.
20.00: **Chorkonzert des Dresdener Orpheus.** Leitung Siegmund Wittig.
1. Mendelssohn: a) Wem Gott will rechte Gunst erweisen; b) Der Jäger Abschied. — 2. Rietz: Morgenlied. — 3. Ludwig Thuille: Das Scheiden. — 4. H. Stubbe: Seltsam, im Nebel zu wandern. — 5. Br. Stürmer: Wanderers Nachtlied. — 6. Reger: Wie ist doch die Erde so schön.
20.30: **Sinfoniekonzert.** Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Liszt: Festklänge, sinfonische Dichtung. — 2. Szymanowski: Violinkonzert (zum

Digitized by Google

ersten Male in Mitteldeutschland). — 3. Gernsheim: IV. Sinfonie B-dur.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Der nächste Wochenendausflug.
12.50—13.50: Mittagskonzert. Künstlertrio Philipp Wiemer.
1. Waldteufel: Flitterwochen, Walzer. — 2. Haydn: Menuett C-dur. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 4. Ganne: Extase Reverie. — 5. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 6. Eberle: Ein Vöglein sang im Lindenbaum, Paraphrase. — 7. Kreß: Kampfflieger-Marsch.
14.45: **Stunde der Frau.**
1. Erlebnisse einer Stütze auf Farm Kayas. — 2. Frauenkalender für September. — 3. Zwetschgenstehl'n. — 4. Die beiden Witwen, Duett.
16.00: **Unterhaltungskonzert. Funkquartett.** Das Komponisten-ABC.
17.00: H. Priehäußer: Sportwochenschau.
17.10: **Konzert. Schrammeltrio. Dirnberger — Käser — Reichenberger.**
1. Blon: Unter der Friedenssonne, Marsch. — 2. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 3. Thoms: O Herrgott, hast du dein Wien nimmer gern, Lied. — 4. Engelmann: Melodie d'amour. — 5. Sousa: Der Gladiator, Marsch.
17.45: Helene Riesch: Robert Schumann und Clara Wiek.
18.00: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
18.05: Münchner Festspiele. **„Figaros Hochzeit".** Oper in vier Akten von W. A. Mozart. — Übertragung aus dem Residenztheater.
21.30: **Volkslieder für gemischten Chor.** Rundfunkchor. Leitung Prof. Ed. Zengerle. Elise Aulinger.
1. Lieb Heimatland, ade. — 2. So viel Stern' am Himmel stehen. — 3. Vogelhochzeit. — 4. Oberschwäbisches Tanzliedchen. — 5. Soldaten im Städtchen. — 6. Der Jäger aus Kurpfalz. — 7. Horch, was kommt von draußen rein. — 8. Die Abendglocke.
22.10: Funknachrichten.
22.20: Steuerterminkalender für die erste Septemberhälfte.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.00: **Großer Preis von Baden. 64 000 Mark und Ehrenpreis — Strecke 2400 m.** Sprecher: Georg Lüdecke
Anschl. **Nachmittagskonzert.**
17.45: **Konzert aus dem Stadtgarten.**
1. Gade: Jalousie, Tango. — 2. Cröschel: Im Reiche der Venus, Walzer. — 3. Blankenburg: Ernst-August-Marsch.
18.00: Freiburg. A. Kamp: Karten und Maßstäbe.
18.30: H. Heinz Spiro: Gutes Deutsch.
19.00: Otto Marsch: Wie werden Geldforderungen beigetrieben?
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
20.00: **Sinfoniekonzert. Philharmonisches Orchester.** Dirigent Willy Hahn.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-dur, op. 60 (Adagio — Allegro vivace — Adagio — Allegro vivace — Allegro ma non troppo). — 2. Mozart: Ballettmusik aus „Idomeneo".
21.00: **Von fahrenden Leuten.** Martin Lang, August Lämmle, Fritz Künstner, Violine.
1. Zigeunerweise. — 2. Einleitende Worte „Gerechte und Ungerechte". — 3. Lieder. — 4. Anekdoten [Martin Lang]. — 5. Lieder. — 6. Der Winterjörg [Aug. Lämmle].
22.00: **Schallplatten-Kurzoper: „Der Troubadour".** Oper in vier Aufzügen von Verdi.
23.00: Presse, Sport.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00—23.10: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.35: **Liederstunde. Das moderne slawische Lied.**
22.00: **Leichte Abendmusik.**

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.05: Frauenstunde.
21.05: Orchesterkonzert.
21.20: Jazzmusik.
22.05: **Lieder- und Orchesterkonzert.**

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Irene Herder: Rezitationen neuerer Dichtungen.
21.00—22.00: **Sonatenabend.** Ella Leisinger-Schmidlin, Klavier; Gertr. Flügel, Violine. Werke für Violine und Klavier von Bach. Mozart und Beethoven.
22.10—22.30: **Orchesterkonzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.10: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Hausfrauenstunde. Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.00: **Konzert. Quartett.**
20.00: Dr. J. Music: Herstellung von Sera.
20.30: Jov. Antonijevic liest aus der Welsschen Weltgeschichte.
21.00: **Konzert. Quartett.**
1. Delibes: La Source, Ballettsuite. — 2. Opernarien [B. Mitrovic]. — 3. Borodin: Lied aus „Fürst Igor". — 4. Rimsky-Korßakoff: Hummelflug aus „Sadko". — 5. Lieder. — 6. Urbach: Soiree bei Liszt.
22.10: Ausflüge auf der Save und der Donau.
22.20: **Harmonikakonzert.**

824 kHz Bergen 364 m

20.30: **Orchesterkonzert.**
21.30: Vortrag.
22.20: Populäres Konzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Übertragung aus Zürich.
20.30: Übertragung aus Basel.
21.00—21.35: **„Der Troubadour".** Oper von Verdi (Schallplatten-Kurzoper).
21.35—22.45: **Konzert. Stadtorchester.**

662 kHz Bozen (1 be) 453,2 m

21.00: **Orchesterkonzert, Violoncellosoli.**

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. F. Frimmel: Bekämpfung Unkräuter. — 2. Ot. Beck: Das neue Pensionsversicherungsgesetz.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Leichte Musik.**
1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Joblowicz: Krakowiak. — 3. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Gilbert: Lied aus „Pitpit". — 5. Reinhardt: Süße Mädchen, Walzer. — 6. Morena: Es wird weiter getanzt, Potpourri.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Triokonzert.
18.15: Flämische Literatur.
20.15: **Konzert.**
21.05: **Konzert. Überraschungen.**

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.15: Novellenstunde.
18.00: **Konzert aus dem Englischen Park.**
19.25: Technischer Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Liedervorträge Mihaly Szekely und Stefi Sebök. — 3. Ippolitoff: Kaukasische Skizzen, Suite. — 4. Liedervorträge Mihaly Szekely und Stefi Sebök. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 1.
21.35: **Bauers Salonkapelle von der Margarethe**ninsel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Restaurant.
18.00: W. H. Jones: Die Industrie in Süd-Wales.
18.15—23.10: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

10.00: Arbeiterkonzert.
16.00: Jugendstunde.
16.30: Genossenschaftswesen.
19.30: Ethnographisches Konzert.
20.30: **Konzert aus dem Studio.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Beethoven-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. An die ferne Geliebte [Tenor]. — 3. Klavierkonzert Nr. 4, G-dur. — 4. Sinfonie Nr. 3, „Eroica".
21.55: Liederstunde.
22.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Vollstedt: Die lustigen Brüder, Walzer. — 2. Deuza: Si vous l'aviez compris. — 3. Braga: Serenade. — 4. Gabriel-Marie: Die Fünfzigjährige. — 5. Gillet: a) Der Brief der Manon; b) Loin du bal. — 6. Billi: a) Die Abendglocken; b) Die Mühle im Schwarzwald. — 7. Meyer-Hellmund: Ballgeflüster. — 8. Waldteufel: Schlittschuhläufer.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.45: **„Aqua cheta".** Operette in 3 Akten von Pietri.

752 kHz Glasgow (5 sb) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.10: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: Rezitation.
20.20: Lieder.
20.40: **Konzert.**
1. Saint-Saens: Militärmarsch. — 2. Ruquet: Danse Japonaise. — 3. Gounod: Melodien aus „Romeo und Julia". — 4. Vortrag. — 5. Donizetti: Melodien aus „Die Regimentstochter". — 6. Moszkowsky: Valse mignonne.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Vortrag.
16.25: Schallplattenkonzert.
17.10: Konzert. Quintett.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: **Konzert aus d. Kurhaus Scheveningen.**
Anschl. bis 23.40: **Tanzmusik.** The Gee Bee Serenaders aus dem Hotel Groot Badhuis, Zandvoort.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Vortrag.
16.40: **Unterhaltungskonzert.**

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: **Solistenkonzert.**
18.25: O. Jakubcakova: Rezitation aus den Werken slowakischer Dichter.
18.40: J. Perinu: Mittel zum Schutze der Zähne und Haare.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.05: **Konzert.**
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Smetana: Hochzeitsszenen. — 3. Lortzing: Fantasie aus „Der Waffenschmied". — 4. Luigini: Ägyptisches Ballett.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Populäres Konzert.
20.00: Vortrag.
20.30: **Sinfoniekonzert aus Warschau.**
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

12.05: Arbeiterkonzert.
17.45: Politische Umschau.
18.15: **Konzert aus dem Studio.**
19.45: **Sinfoniekonzert a. dem Proletarischen Park.**

Digitized by Google

Freitag, 30. August

250 kHz Konstantinopel 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
1. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 2. Myddleton: Negertraum. — 3. Keler-Bela: Ungarische Lustspiel Ouvertüre.
21.30: Saxophon- und Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
18.20: Marie Hovgaard-Kornbeck: Tagesarbeit eines Schauspielers.
19.30: C. Luplau: Der Sternenhimmel im September.
20.00: **„Am Scheidewegé".** Schauspiel in einem Akt von Felix Salten. Übersetzt von Hans Werner.
20.45: **Moderne Klaviermusik.** Viktor Fischer. Bela Bartok: Bagatellen op. 6.
21.00: Vorlesung aus „Siwash" von Jack London.
21.45: **Dänische Musik.**
1. Schall: Singspielouvertüre. — 2. Kuhlau: Aus „Die Räuberburg". — 3. Steenberg: Zwei Lieder. — 4. Hartmann: a) Bauerntanz aus „Liden Kirsten"; b) Galopp aus „Eine Volkssage". — 5. Lange-Müller: Lieder. — 6. August Enna: Suite aus dem Ballett „Küsse".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

20.15: Dr. Natulionis: Ratschläge zur Gesundheit.
20.35: Radio Patarèjas.
20.55: Für die Landwirte.
21.15: **Konzert.**

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenkonzert.
17.25: Dr. Reiss: Wie man im alten Polen spielte und sang.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: **Konzert aus Warschau.**

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

17.00: Orchesterkonzert.
19.00: Wirtschaftslehre.
19.30: Vortrag: Barcelona und Umgebung.
20.00: Konzert. Sängerchor „Ljubljanski zvon".
21.00: **Orchesterkonzert.**
22.00: Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.02: **Orchesterkonzert und Lieder.**

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

18.05: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb.
19.30: **Klubkonzert.**

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford**	288.5 m
1040 kHz	**Hull**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m
1040 kHz	**Sheffield**	288,5 m
1040 kHz	**Stoke**	288,5 m

16.00—18.00: Übertragung aus Manchester.
18.15—23.10: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Violin- und Klavierkonzert.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Klavierkonzert.
16.15: Leichte Musik aus dem May-Fair-Hotel.
18.00: Marion Cran: Die wundervollen Narzissen.
18.30: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Das Gershom-Parkington Quintett.
20.25: **„Werther".** Oper von Massenet (Schallplattenoper).
22.10—24.00: Tanzmusikübertragung.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Lyon 291,3 m

20.15—22.00: **Orchesterkonzert.**
21.00: M. Malaval: Wissenschaftl. Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **Konzert.**
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 7. — 2. Lieder. — 3. de Falla: Aus dem Ballett „El Amor Brujo".
0.00—0.30: **Tanzmusik aus dem Palermo.**

599 kHz Milano (1 mi) 7 kW 501 m

17.00—18.30: Jazzmusik.
20.30: **Abendkonzert.**
1. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 2. Zwei Lieder [Baß]; Bizet: Arie aus „Carmen" [Tenor]. — 3. Tosti: Geheimnis. — 4. Micheli: Serenade. — 5. Schumann: Drei Klavierstücke. — 6. Lieder [Baß]. — 7. Parelli: Fantasie aus „I dispettosi amanti". — 8 Giordani: Caro mio ben; Paisielli: Lied [Tenor]. — 9. Lattuada: Serenata goliardica. — 10. Lieder. — 11. Verdi: Ouvertüre zu „Luise Miller".
23.15—24.00: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Alan Griff liest seine Novelle „Der Garten".
18.15: Übertragung aus London.
19.30: Aus Werken von Gilbert und Sullivan.
20.25—23.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Pionierstunde.
15.00: Stunde der Mutter.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.00: **Konzert oder Operettenübertragung.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.02: **„Manon Lescaut".** Oper in 4 Akten von Puccini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.00: London.
16.15: Nachmittagskonzert.
18.00—23.10: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455.9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
658 kHz	**Porsgrund**	455.9 m
1247 kHz	**Rjukan. Drontheim**	240 m

12.45: Übertragung der Abfahrt der „Stavangerfjord".
18.45: Haushaltungsfunk.
19.30: Prof. Dr. A. Fridrichsen: Die Offenbarung Johannes des Täufers.
20.00: **Liedervorträge.**
20.30: Vorlesung aus Werken Rudolf Nilsens.
21.00: **Violinvorträge Gumar Knudsen.**
22.05: M. B. Borisoff: Vortrag über russische Nationalmusik (mit Balalaikavorträgen).

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.45: J. Lemarie: Auf dem Flusse Ogooué in dem französischen Äquator-Afrika.
19.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Blasmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.35: **Orchesterkonzert.**
1. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4. — 2. Bizet: Zigeunerweisen. — 3. Rimsky-Korßakoff: Snegoroutchka.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch
18.00: **Nachmittagskonzert.**
19.15: Vortrag.
19.40: Silva rerum.
20.05: Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: J. Jenicek: Das Volk in der Landesverteidigung.
16.20: Jan Pelikán: Die diesjährigen Festlichkeiten zu Ehren Tyrs'.
16.30—17.30: **Kammermusik. Ondricek-Quartett.**
1. Schubert: Streichquartett B-dur, op. 168. — 2. Dvorák: Klavierquartett Es dur, op. 87.
17.30: P. Biliánová: Sprecht Tschechisch.
17.45: Deutsche Sendung. 1. B. Guttmann: Funkallerlei. — 2. Erich Starz: Düngungen der Winterungen.
18.25: J. Slaby: Service — Geschäftsdienst.
19.05—21.00: **„Gäßchen des Mutes".** Hörspiel von J. Mahen.
21.00—22.00: **Unterhaltungsmusik.**
22.20—23.00: **Tanzmusik** aus dem Café Národní dum, Kr, Vinohrady.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Hana Gregorova: Aus der Frauenwelt.
17.50: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: **Unterhaltungsmusik.**
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: **Sinfoniekonzert.**
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 2. Haydn: Sinfonie. — 3. Lieder. — 4. Violinvorträge. — 5. Lieder. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Coreolan". — 7. Brahms: Andante aus der 1. Sinfonie. — 8. Wagner: a) Siegfrieds Liebeslied; b) Zwischenspiel aus dem 3. Akt aus „Lohengrin".

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **„Il Marchese del Grillo".** Operette in drei Akten von Mascetti,
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

18.00: Für die Jugend.
18.20: Ziehharmonikamusik.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: B. Fänge: Die Abstände im Weltraum.
20.00: **Solistenkonzert.**
21.40: Eberh. G. Kern: Der deutsche Bauer und sein Heim. Vortrag in deutscher Sprache.
22.10: **Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Stallmästaregarden.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: **Orchesterkonzert.**
19.30: **Balalaikakonzert.**
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Vortrag.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.25: Vortrag.
18.25: Rotarmistenradiozeitung.
19.05: Mitteilungen der Gesellschaft der Buchfreunde.
19.20: **Konzert aus dem Studio.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert, Quintett.
20.30: **Übertragung aus Mailand.**
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.15: Reisebericht eines Funkreporters.
17.25: M. Ankiewicz: Exotische Frauen.
18.00: **Mandolinenorchesterkonzert.**
1. Gounod: Walzer aus „Faust". — 2. Artomiew: In einem russischen Dorfe. — 3. Verdi: Vorspiel zu „Traviata". — 4. Wiche: Krakowiak. — 5. Tschaikowskij: Herbstlied. — 6. Zigeunerlieder. — 7. Tänze.
20.05: Dr. Grodecki: Kampf gegen die Tuberkulose.
20.30: **Sinfoniekonzert aus der Dolina Szwajcarska. Beethoven-Abend.**
1. Ouvertüre zu „Weihe des Hauses". —

Digitized by Google

Freitag, 30. August

2. Zwei Romanzen für Violine mit Orchester. — 3. Andante und Variationen für Streichquintett. — 4. Sinfonie Nr. 4, Pastorale.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.**
17.40: Prof. Preß: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: „Der Rosenkavalier". Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß. Dirigent Clemens Krauß. Orchester: Wiener Philharmoniker. Regie: L. Wallerstein. Szene: Alfred Roller. — **Übertragung aus dem Salzburger Festspielhaus.**
Anschl. **Abendkonzert. Orchester Wilhelm Wacek.**
1. Rich. Strauß: Festmarsch, op. 1. — 2. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 3. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 4. Urbach: Smetanas Vermächtnis, Fantasie. — 5. Fall-Korngold: Das schönste der Wunder auf Erden, Valse Boston aus „Rosen aus Florida". — 6. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, Lied aus „Friederike". — 7. Engleman: Im Puppenhaus, Suite. — 8. Waldteufel: Liebesengel, Walzer. — 9. Lindemann: Wolgaklänge, Potpourri. — 10. Wiln. Wacek: Pitzelberger, Liedermarsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

18.00: Konzert aus dem Café Sztrall.
19.00: Technischer Briefkasten.
20.05—22.00: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenmusik.
19.33: Landwirtschaft.
Anschl. A. Verdini: Zur Soziologie der Schwachbegabten.
20.00: **Altitalienische Meister.** Erw. Gilbert, Violine; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
20.30: **Italienische Arien und Volkslieder.** Erguinaldo Salghini. Hausorchester.
21.20: **Unterhaltungsmusik.**

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.45—23.00: Populäre dänische Musik. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.29 Uhr
Sonnenuntergang 19.04 „

Sonnabend, 31. August

Mondaufgang 0.39 Uhr
Monduntergang 18.08 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Militärmusik.
1. Preußischer großer Zapfenstreich. Erster Teil: Locken zum Großen Zapfenstreich — Großer Zapfenstreich der Fußtruppen — Großer Zapfenstreich der berittenen Truppen. 2. Teil: Zeichen zum Gebet — Gebet — Abschlagen nach dem Gebet — Ruf nach dem Gebet — Deutschlandlied — Hymne [Prof. O. Hackenberger mit dem Musikkorps I. und II. Batl. des 9. Inf.-Regts]. — 2. Geschwindmarsch nach Motiven aus Quadrillen von Joh. Strauß [Kavallerieorchester]. — 3. Planquette: Sambre et meuse, Marsch [Militärkapelle]. — 4. Aufziehen der Schloßwache. 1. Teil: Auf dem Kasernenhof. 2. Teil: Ankunft im Schloßhof [Militärorchester]. — 5. Sousa: Stars and stripes [Sousas Band]. — 6. I pifferie, italienischer Marsch [Grammophon-Orchester]. — 7. Die Koburger, Armeemarsch Nr. 27 [Militärorchester]. — 8. Henrion: Kreuzritter-Fanfarenmarsch [Musikkorps d. 9. Inf.-Regts.]. — 9. Sousa: The fairst of the fair [Sousas Band]. — 10. Historische Märsche. 1. Teil: Ehrenmarsch der holländischen Marine — Marsch aus der Zeit Friedrichs d. Großen — Marsch des schwedischen Kreisregiments Durlach-Baden um 1700 — Der alte Dessauer, alter bayerischer Präsentiermarsch. 2. Teil: Marsch des kurhessischen Regiments „Kurfürst" — Standartenfanfaren der preußischen Reiterei (jetzt Paradepost der berittenen Truppen) — Der Hohenfriedberger Marsch (1745) — Marsch der freiwilligen Jäger aus den Befreiungskriegen [Musikkorps I. u. II. Batl. 9. Inf.-Regts.].
15.30: Hermann Kasack: Zeitschrift u. Leser.
16.00: Dr. Ernst Cohn-Wiener: Die großen Werke der Menschheit. Die Prunkschlösser des 18. Jahrhunderts.
16.30: Fremdsprachliche Vorträge: Spanisch.
17.00: Joseph Plaut.
17.30: **Gartenkonzert aus dem Haus der Funkindustrie.** Leitung Musikdirektor Carl Woitschach.
18.50: Bildfunk. Stadtkämmerer Dr. Lange.
19.00: Stadtkämmerer Dr. Lange: **Berlins Finanzen.**
19.30: Dr. Armin T. Wegner: Das Land ohne Schatten. Erlebnisse in Mesopotamien und Babylon. Am Tor der Steppe.
20.00: **Schallplattenkonzert.** Aus Konzerten. 1. Mendelssohn: Konzert e-moll op. 64. 1. Satz: Allegro molto appassionato [Staatsoper-Orchester. Dirigent Generalmusikdir. Leo Blech; Solist Fritz Kreisler, Violine]. — 2. Grieg: Konzert a-moll. 3. Satz [Solist: Ignaz Friedmann, Klavier].
20.30: **Aus dem Haus der Funkindustrie: Große Kleinkunst.** Mitwirkende: Isa Kremer, Maria Ney, Paul Graetz, Paul Nicolaus, Kapelle Dajos Béla u. a. m. The Revelers.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik** aus dem Hotel Esplanade. **Kapelle Erichs-Alberti.**

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.30: **Konzert aus dem Café Goldene Krone.** Leitung Ch. Nowack.
18.00: A. Runge: Kriegsbücher. — Paul Alverdes: Die Pfeiferstube — Karl Federn: Hauptmann Latour — Ernst Junge: In Stahlgewittern.
18.30: Esperanto. Elsa Koschate: Was würden Sie tun, wenn . . .
18.40: Die Filme der Woche.
19.25: Erich Landsberg: Empfindsame Reise ins Salzkammergut.
19.50: Vom Hundertsten ins Tausendste [Ilse Molzahn, Dr. Paul Baginsky].
20.15: **Abendunterhaltung.**
1. Ich geh' so gern mit Erika, Foxtrott; Kálmán: Ein kleiner Slow-Fox mit Mary, aus „Die Herzogin von Chicago"; So blue, Waltz [The Two Jazzers]. — 2. Meyer-Helmund: Bei der Zigeunerkapelle; Krauß: Wenn du einmal mich betrügst; Fließ: Mädelchen vom Rhein; Benatzky: Liebling, du lügst [Rob. Koppel, Chansons]. — 3. Russische Romanzen: a) Schnee; b) Am Kamin; Logau: Valse Missouri [Zwei Makarows, Gitarre]. — 4. Kálmán: Rose der Prärie; J. Gilbert: Du liebst mich, du weißt es nur noch nicht; Waldau: Ich will dir rote Nelken bringen; Krome: Der Himmelszecher [R. Koppel]. — 5. Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox; Scheinbar liebst du mich, amerik. Fox; Ein Lied aus Hawai, Hawai-Lied [The Two Jazzers]. — 6. Bergmann: Das Zugpflaster; Anzengruber: Die Versuchung [R. Koppel, Rezitation]. — 7. Russische Volkslieder, bearb. v. A. Makarow [Zwei Makarows]. — 8. Tanzschlager mit Jazzorchester. Friedmann: Wann sprechen wir von Liebe; Eisermann: Du bist mein Stern; Rosen: Der schönste Frühling liegt im Herzen einer Frau; Meisel: a) Je länger ich dich anseh', je lieber hab' ich dich; b) Das hat der Herrgott fein gemacht; Alfonso: Schönes Fräulein, darf ich's wissen; H. May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika; W. Rosen: Erst trinken wir noch eins [Robert Koppel, Funk-Jazzorchester, Leitung Ernst Prade]. — 9. Bimbambulla, humoristisches Jazz-Chanson: Sonny Boy, Tonfilmsong: Tell in the birds, Foxtrott [The Two Jazzers].
22.30—24.00: **Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.** Leitung E. Prade.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

Ab 10.15: Übertragung aus Königsberg.
Ab 20.00: **Übertragung aus Berlin.**

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40: Schulfunk. Musik. Das alte deutsche Volkslied.
13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze. Scherzlieder
16.15: **Konzert.** Musikalische Leitung Reinh. Merten. Hildegard v. Buttlar, Alt.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.40: Dr. Löwenstein: Öffentliche Erziehung zur Gemeinschaft.
19.00: Der Sternhimmel im September: Eine Kraft und ein Stoff im Weltenraum.
19.30: **„Die Macht des Schicksals".** Oper in einem Vorspiel und drei Akten. Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel. Musik von Verdi. Musikalische Leitung M. de Abravanel. Spielleitung Hanns Friederici. — Übertragung vom Stadttheater Kassel.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik.** Leitung Matthyas Seiber.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Die Mundarten der deutschen Stämme.
11.40: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Vorlesung aus „Nordlandhelden".
15.30: Bücherfunk.
15.50: Emil Behrens: Anteil des Baugewerbes am Wirtschaftsleben.
16.15: **Cellokonzert.** John de Jager, Cello. Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Volkmann: Serenade, op. 69. — 2. Bargiel: Adagio, op. 38. — 3. Lalo: Intermezzo aus dem Cello-Konzert. — 4. Schumann: Adagio, op. 129. — 5. Schleemüller: Gavotte, op. 6. — 6. Popper: Tarantella.
17.00: **Jan Sibelius.** Leitung José Eibenschütz. Solistin Margret Cords. Am Flügel Dr. Walter Hapke.
1. Pelleas und Melisande, Suite für Orchester, op. 46: a) Am Schloßtor; b) Melisande; c) Am Meer; d) Am Wunderhorn im Park; e) Die drei blinden Schwestern; f) Pastorale; g) Melisande am Rocken; h) Zwischenaktmusik; i) Melisandes Tod. — 2. Zwei Lieder für Sopran: a) Schwarze Rosen; b) Mädchen kam vom Stelldichein. — 3. Aus der Suite „Belsazars Gastmahl": a) Nachtmusik; b) Khadras Tanz. — 4. Elegie aus der Suite zum Schauspiel „König Christian II.". — 5. Pan und Echo, Tanz-Intermezzo. — 6. Alla marcia, aus der „Karelia-Suite".
18.00: Dr. Wintzer: Die seelischen Eigenschaften der deutschen Stämme.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Wunschnachmittag.
Hannover. Konzert aus dem Café Petri.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: **Singet leise. Lieder-Zyklus von Raimund Rüter.** Käthe Paradies, Gesang; am Flügel Reinhold Krug; Egbert Delbrück, Rezitation.
1. a) Singet leise; b) Nun schwellen die roten Rosen; c) Das bittersüße Lied. — 2. Th. Storm: a) Dämmerstunde; b) Ein Gleiches; c) Abends; d) Nachts. — 3. a) Da sang eine graue Nachtigall; b) Holdchen; c) Vor dem kleinen Haus; d) Wiegenlied. — 4. Th. Strom: a) Abseits; b) Mondlicht; c) Zur Nacht. — 5. a) Der Spinnerin Lied; b) So dunkel sind die Straßen; c) Du gingst durch einen Traum; d) Blumen.
20.00: **Konzert am Wochenende.** Scarpa-Orchester.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 2. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 3. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. Suppé: Introduktion und Chor aus „Pensionat". — 5. Bach-Gounod: Meditation [Francesco Scarpa]. — 6. Bizet: Kinderspiele, Suite. — 7. Spindler: Husarenritt. — 8. Tschaikowskij: Polonäse aus „Eugen Onegin". — 9. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 10. Armandola: Weekend im Schlaraffenland. — 11. Ralph: Bitte recht freundlich,

Digitized by Google

Potpourri. — 12. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 13. Waldteufel: Barkerole.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Konzert aus d. Café Petri, Hannover.
24.00: Konzert aus dem Café Fedden, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Walter Scheffler liest eigene Gedichte.
15.30: Kinderstunde. Lieder [Knabenchor der Schön-Schule]. Leitung Hugo Neumann.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.** Leitung Kelch.
17.00—19.00: **Übertragung aus dem 600jährigen Guttstadt.**
1. Glockengläute. — 2. Konzert auf dem Markt. — 3. Feierabendsingen auf dem Markt von Guttstadt. Sprecher G. H. v. d. Burchard.
19.00: N. Prinz: Weltmarktberichte.
19.15: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: **Großer bunter Abend.** — Übertragung aus der Funkhalle Berlin.
Anschl. **Tanzmusik** aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Elsa Gregory-Haag, Kees Veening, Dr. Hans Fischer: „Künstlerische Darbietungen für die Schule: Musik und Mensch.
14.30: Kinderbastelstunde. Allerlei zum Kinderfest. Schärpe, Fahnen usw. Leitung Ursula Scherz.
15.00: Prof. Dr. G. Sprengel: Die deutsche Bildungseinheit.
15.45: Ella Behrends: Frauenstunde. Fürst Herman von Pückler-Muskau. Ein Lebensbild.
16.00: Prof. Dr. Georg Sprengel: Die deutsche Bildungseinheit.
16.30: Oberreg.-Rat Tejessy: Personalakten in der Praxis.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Arbeiter sprechen miteinander: „Achtung! Verkehrsfalle!" Ein Gespräch mit Chauffeuren am Halteplatz.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55—19.45: Dr. med. Schindler, Dr. med. Künkel, Dr. K. Würzburger: Individualpschologie und Psychoanalyse.
20.00: **Schallplattenkonzert Schaljapin.**
1. Mussorgsky: Krönungsszene aus „Boris Godunow". — 2. Massenet: Don Quichotes Tod aus „Don Quichote". — 3. Mozart: Register-Arie aus „Don Giovanni". — 4. Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Boito: Ridda e fuga infernal, aus „Mefistofele".
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30—8.30: **Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.** Städt. Orchester Trier. Leitung P. Schmitz.
1. Herzlich tut mich verlangen, Choral. — 2. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. — 3. Spieß: a) Walzer, für Orchester; b) Polonaise, für Orchester. — 4. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 5. Grieg: Norwegische Tänze. — 6. Sonntag: Nibelungenmarsch.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Leuschner: Fasching-Ouvertüre. — 2. Strauß: Wiener Kinder, Walzer. — 3. Dimitriescu: Rumänische Fantasie. — 4. Tschaikowskij: Hopak, Kosakentanz. — 5. Soli. — 6. Bortkiewicz: Aus „Tausend und eine Nacht", Suite. — 7. Waldteufel: Tolle Streiche. — 8. Aston: Ein musikalischer Scherz, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Spiel und Tanz im Freien.
16.00: Telegr.-Inspekt. A. Wurbs: Lautsprechersysteme.
16.30: A. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
16.55: Dr. Ilse Dalchow: Der internationale Frauenkongreß in Berlin.
17.15: Dr. Grotewahl: Polarflüge und Polartragödien der jüngsten Zeit.
17.35: **Vesperkonzert aus dem Solbad Raffelberg.** Kurorchester. Leitung Musikdirektor Bader.
1. Holzmann: Treue Freunde, Marsch. — 2. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 3. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 4. Verdi: Große Fantasie aus dem Ballett „Coppelia". — 6. Kockert: Bleisoldaten, Charakterstück.
18.30: Dr. A. Reifferscheidt: Die Rückwirkungen des deutsch-französischen Handelsvertrags auf die deutsche Industrie.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Hauptgeschäftsführer Breddemann: Vom Werden der deutschen Sozialpolitik.
19.40: H. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
20.00: **Lustiger Abend.** Kapelle Eysoldt. Intermezzo. **„Othellos Erfolg".** Lustspiel in einem Aufzug von Edm. Alex. Läutner. Spielleitung: Ullmann.
Anschl. bis 1.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.
Intermezzo: **Großer Preis von Köln.** — Übertragung aus dem Stadion.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

11.00: Rosenthal-Feier. Festakt anläßlich des 50jährigen Berufsjubiläums von Geheimrat Dr.-Ing. e. h. Philipp Rosenthal im Stadtverordnetensitzungssaal des Neuen Rathauses in Leipzig. Ansprachen: Oberbürgermeister Dr. Rothe für den Rat der Stadt Leipzig, Geheimrat Kastl für den Reichsverband der Deutschen Industrie, Dr. Raimund Köhler für das Leipziger Meßamt.
15.00: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Amtsgerichtsrat Dr. Ed. Reichard: Das Gesetz über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses.
16.30: **Konzert. Leipziger Rundfunkorchester.** Dirigent H. Weber.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 2. Bizet: Melodien aus „Das schöne Mädchen von Perth". — 3. Verdi: Vorspiel zum 1. und 3. Akt aus „La Traviata". — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur. — 5. Moszkowsky: Ballettmusik aus „Boabdil". — 6. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
18.05: Funkbastelstunde
18.30: Turmblasen der Leipziger Posaunenmission.
18.55: Arbeitsnachweis.
19.00: Vortrag.
19.30: Prof. Dr. Paul Schulze: Die Entwicklung des Wohnhauses.
20.00: **„Ist Mr. Brown zu verurteilen?"** (Wiederholung.) Schwank für den Rundfunk von Viktor Heinz Fuchs und Georg Wolf. Spielleitung Hans Peter Schmiedel.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**
0.30—1.30: **Nachtmusik auf Schallplatten.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
14.30: Unterhaltungskonzert.
15.30: W. J. Lent: Eilfahrt durch Spanien.
16.00: **Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
17.00: Wasserfahrten, Plauderei von C. B. Schwerla.
17.30: **Liederstunde Wilhelm Bauer,** Bariton; am Flügel Th. Huber-Anderach. Lieder von Wolfgang v. Bartels.
18.00: Siegfr. Fischer: Plastisches Hören und plastisches Hörbild.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Hans Rauh: Zum 60. Geburtstag des Grafen Arco.
19.15: Funkbriefkasten.
19.30: **Dominik Löscher feiert sein 30jähriges Bühnenjubiläum.** Emmy Panzer, Sopran; Carl König, Tenor; Hans Löscher. Conference und Schlager; Funkquartett; am Flügel Ludw. Schmidmeier.
1. **Er stellt sich vor.** Dichtung und Wahrheit aus dem Künstlerleben. — 2. **Glanz- und Lieblingsrollen.** Lieder, Duette und Terzette aus bekannten Operetten. — 3. **„Eine Tasse Tee".** Lustspiel in einem Aufzug von H. Nuiter und J. Derley. Bearb. von Karl Friedrich Wittmann. Spielleitung Dominik Löscher.
20.45: **Ludwig Schmidmeier spielt virtuose Klavierstücke.**
1. Liszt: Gnomenreigen. — 2. Dowell: Hexentanz. — 3. Liszt: Wilde Jagd.
21.00: **Alte Schlager. Funkorchester.** Leitung K. Pastor.
1. Schneider: Bienenhausmarsch. — 2. Lincke: Heimlich, still und leise. — 3. Kálmán: Kußlied, aus „Herbstmanöver". — 4. Reinhardt: Lied vom süßen Mägdelein. — 5. Huschna: Komm in meine Liebeslaube. — 6. Yradier: La Paloma. — 7. Ganne: La Czarine. — 8. Kollo: a) Es war in Schöneberg; b) Kind, ich schlafe so schlecht. — 9. Gilbert: a) Ach, wenn das der Petrus wüßte; b) Ja, das haben die Mädchen so gerne.
22.00—0.30: **Konzert und Tanzmusik aus der Galerie Arkadia. Kapelle Heinrich Frick.**
23.00: **Funkeinlage.**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz	Freiburg	0,7 kW	570 m

10.45: **Kurkonzert aus Badenweiler.**
14.00: Jugendstunde. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin, Rundfunkorchester.
15.00: **Unterhaltungskonzert.**
16.30: **Konzert aus dem Stadtgarten.** Kapelle Erich Hübner.
18.15: Freiburg. Amtsgerichtsrat Dr. Wolff-Williger: Die Rechtslage der Frau beim Tode des Mannes.
18.45: Stuttgart. Ernst Franzseph: Aus der guten alten Zeit: Hochzeits- und Kindstaufordnungen.
19.15: „Nacht im Mais". Erzählung aus dem Krieg von Hans Winand. Gelesen von Schröder-Schrom.
20.00: **Bunter Abend.** Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Willy Hahn. Irma Roster, Sopran; Max von Wistinghausen, Bariton; Erwin Eckersberg, Rezitation.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Mozart: Duett Susanne—Graf aus „Figaros Hochzeit". — 3. Mozart: Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte". — 4. Schubert-Liszt: Reitermarsch. — 5. Loewe: Kleiner Haushalt. — 6. Bredemeyer: Zehn Minuten Bahnsteig; Roda Roda: Der Globus; Gina Kaus: Logik. — 7. Saint-Saens: Totentanz. — 8. Mussorgski: Das Lied vom Floh. — 9. Gounod: Marionettenmarsch. — 10. Joh. Strauß: Frühlingsstimmenwalzer. — 11. Stettenheim: a) Joh. Strauß im Himmel; b) Wenn man spät nach Hause kommt; c) Der letzte Wille. — 12. Chabrier: Lustiger Marsch. — 13. H. Wolf: Der Rattenfänger. — 14. Arditi: Parla-Walzer. — 15. Polgar: Die Handschuhe; Auburtin: Abenteuer mit Fräuleins; Gottfried Gast: Der gestohlene Teppich. — 16. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche".
22.00: Presse.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Frankfurt.**

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik aus dem Palais de Danse.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Vortrag.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.00: Bücherstunde.
20.30: **Leichte Musik. Radioquartett Sidak.**
1. Siede: Marsch. — 2. Gungl: Hesperus-Walzer. — 2. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöcklein des Eremiten". — 4. Profes: Intermezzo. — 5. Nedbal: a) Menuetto; b) Pas de cinq. — 6. Schubert: a) Am Meere; b) Ständchen. — 7. Gillet: Le Rouet de Grand-Maman. — 8. Urbach: Aus Mendelssohns Garten, Fantasie. — 9. Gounod: Meditation. — 10. Jungmann: Canzonetta. — 11. Allan: Ma cherie, Foxtrott. — 12. Gay: Fate, orient. Foxtrott. — 13. Hermann: Nach Hause, Polka. — 14. Monfred: Slawisches Lied. — 15. Strauß: Walzer. — 16. Leopold: Französische Schildwache. — 17. Denes: Tango. — 18. Lehnhardt: Marsch.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

1110 kHz Catalana (eaj 13) 270,3 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Glockenspiel aus der Basilica de la Merced.
21.00: Landwirtschaft.
21.05: **Orchesterkonzert.**
22.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus Bern.
22.10—22.40: **Konzert** aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenkonzert.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: Orchesterkonzert, Lieder.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Tante Bandic liest Märchen.
17.50: **Quartettkonzert.**
20.00: S. Todorovic liest humoristische Volkserzählungen.
20.25: **Orchesterkonzert.**

Digitized by Google

1. Löwenthal: Olympiade, Marsch. — 2. Vollstedt: Lustige Brüder, Walzer. — 3. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 4. Myddleton: Des Negers Traum, amerikan. Fantasie. — 5. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 6. Werner: Bummel-Petrus, Intermezzo. — 7. Fucik: Amoretten-reigen, Walzer-Intermezzo. — 8. Leopold: Vltavan, Marsch. — 9. Wittmann: Serbische Lieder, Potpourri.
21.35: Th. Koffmann: Die Zaubermacht der Musik.
22.00: **„Er spricht französisch"**, Komödie in einem Akt von Tr. Bernard.
22.35: **Jazzmusik.**
1. Confrey: Dizzy fingers, Onestep. — 2. Greer: Flaperette, Slow Fox. — 3. Grothe: Wunderschöne Frau, Tango. — 4. Dr. Freudenthal: Blond oder braun, Foxtrott. — 5. Sylviano: Les Cerises, Walzer. — 6. Bernauer: Mit einem Herzen darf man, Slow Fox. — 7. R. Fall: Wann seh' ich dich, o Magdalene, Foxtrott — 8. Friedmann: Küsse niemals die Frau vom Freund, Tango. — 9. Egen: Ein bißchen Liebe, Slow Fox. — 10. Kraus: Das schöne Fräulein Beatrix, Slow Fox.

824 kHz **Bergen** 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: Humoristische Vorträge.
20.30: Hardangerfele-Spiel.
21.00: **Orchesterkonzert.**
22.20: Tanzmusik, leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

17.45: Der Bilderbuchonkel erzählt.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Albin Bracher: Darf man mit Hagelschießen Erfolge erwarten?
20.30: **Konzert. Stadtorchester.**
21.00: **Richard-Strauß-Stunde.** Stadtorchester. Karl Theo Wagner, Bariton.
21.35: **Orchesterkonzert.** Stadtorchester. Leitung René Matthès.
22.15: Konzert.
22.45—24.00: **Tanzmusik.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 453,2 m

21.00: **Vokal- und Instrumentalkonzert.**
1. Balling: Marsch. — 2. Rusconi: Lilia, Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 4. Chesi: Sossiso infantile, Intermezzo. — 5. Catalani: Fantasie aus „Loreley". — 6. Lieder [Sopran]. — 7. Culotta: Serenade. — 8. Massenet: Scènes pittoresques.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: **Jugendstunde.**
17.30: Ant. Sedlacek: Textilmaterialien.
17.45—18.15: **Deutsche Sendung.** 1. Freire: a) Gib acht, kleine Frau; b) Im Paradiesgartl ist heut Feuerwerk. — 2. Early: Bilde dir ein, glücklich zu sein. — 3. Millöcker: Auftrittslied des Ollendorf, aus „Der Bettelstudent". — 4. Joh. Strauß: Auftrittslied des Zsupan, aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Millöcker: Couplet des Ollendorf, aus „Der Bettelstudent".
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Literarische Stunde.
20.15: **Orchesterkonzert.**
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**
Anschl. Nachrichten in Esperanto.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

17.30: Schallplattenmusik.
18.30: **Orchesterkonzert.**
20.00: **Sendespiel.**
22.05: **Zigeunerkapelle Imre Magyary.**

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusik.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.30: „The Coney Beach Five".
19.45: Bransby Williams, der berühmte Darsteller Dickensscher Gestalten.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

14.00: Kammermusik.
16.30: Das Oktoberkind.
17.00: Radiopionier.
19.00: Radiobauernzeitung.
19.30: **Unterhaltungsabend aus dem Studio.**

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Tanzmusikübertragung.
16.30: Nachmittagskonzert.
20.00: **Bunte Stunde.**
21.20: **Militärkonzert, Lieder.**
22.30—23.15: Tanzmusik aus d. Royal-Palace-Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Der Komiker Acarius in seinem Repertoire.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.10: **Tanzmusik aus dem Kursaal.**

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zu „Faust".
20.45: **„Faust".** Oper von Gounod.

752 kHz **Glasgow** (5 sb) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Konzert aus dem Kelvingrove-Park.
17.00: Liederstunde.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

19.15: **Konzert.**
1. Blankenburg: Frisch voran. — 2. Fetras: Mondnacht auf der Alster. — 3. Blon: Sicilietta. — 4. Brogi: Arietta all antica. — 5. Jacobi: Melodien aus „Sybil". — 6. Vortrag. — 7. Violinsoli. — 8. Reinecke: Valse romantique. — 9. Herrmann: Sag' nur einmal ja. — 10. Horvath: Chansons et danses hongroises. — 11. Kálmán: Vier Tänze aus „Gräfin Mariza". — 12. Lieder.
21.15: Tanzmusik.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.10: Tanzmusik aus dem Kurhaus, Scheveningen.
16.10: Konzert. Quintett.
17.40: Orchesterkonzert.
18.10: Volksliederkonzert im Freien.
19.41: **Nationalkonzert. Holländische Kompositionen.** Städt. Orchester Utrecht. **Leitung: Die Komponisten.**
1. Wagenaar: a) Ouvertüre „Cyrano de Bergerac"; b) Romantisches Intermezzo; c) Tongedicht „Saul und David". — 2. v. Gilse: Sinfonie Nr. 2. — 3. C. Dopper: a) Giaconna Gothica; b) Scherzo aus der Sinfonie „Zuiderzee". — 4. Kor Kuiler: Der erste Ball — 5. Liederzyklus [Di Moorlag]. — 6. Kor Kuiler: a) Trauermusik aus „Antigone"; b) Spela, Arie für Sopran mit Orchester; c) Konzertwalzer.
Anschl. bis 23.40: Schallplattenmusik.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Kindergesang (2600 Kinder). Leitung R. Gevers.
14.40: Glockenspiel aus dem königl. Palast, Amsterdam.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
17.41: Konzert aus dem Chicago-Filmtheater, Eindhoven
19.10: Vortrag.
19.40: **Konzert.**
22.40: Schallplattenkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: **„Das Kasperl zum erstenmal in der Schule".** Heitere Rundfunkposse in drei Akten von A. Kudja-Riavin.
18.30—18.50: Wochenübersicht.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.20: Kinderstunde.
19.20: Lesestunde.
20.00: Dr. M. Stepowski: Funktechn. Vortrag.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45: **Tanzmusik.**

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

15.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
18.15: Musikalische Sendung für das Land.
21.10: **Übertragung aus Moskau.**

250 kHz **Konstantinopel** 6 kW 1200 m

20.40: **Orchesterkonzert.**
Verdi: Fantasie aus „Aida".
21.00: Violinvorträge mit Orchesterbegleitung.
21.25: Zigeuner- und Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Edv. Christiansen: Der Anbau von Erdbeeren.
19.30: Fr. Schyberg: Edgar Lee Master.
20.00: **Volksliederabend.**
21.00: **Duette für Violine und Bratsche.**
1. Mozart: Duett Nr. 2 B-dur. — 2. Händel-Halvorsen: Passacaglia.
22.10: **Leichte Musik.**
23.10—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

20.45: Flugpropaganda.
21.05: **Konzert.**

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenkonzert.
17.25: Prof. Asanka-Japoll: Vortrag.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.45—23.45: Konzertübertragung.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.00: Kongreß des „Zadruzna zveza".
11.00: Besuch der Ausstellung aus der „Zadružna zveza" auf der Laibacher Mustermesse.
12.30: Schallplattenmusik.
17.00: Orchesterkonzert.
19.00: Arbeiterstunde.
19.30: Vortrag: Die Weltausstellung in Barcelona.
20.00: **Übertragung aus Agram.**

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitole.
20.02: **Übertragung der Festmusik aus Glion** aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Fanfarenvereine „L'echo des Alpes".
22.02—22.45: **Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.**

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

16.00: Bastelstunde.
17.00: Internationale Umschau.
17.30: Musikalische Unterhaltung f. d. Land.
19.00: **Konzert oder Übertragung.**

LENZOLA LAUT-SPRECHER eine neue Epoche der Tonwiedergabe

Wünschen Sie besseren Radio-Empfang, dann lesen Sie die ill. Schrift „Was leistet Lenzola?"
Kostenlos zu haben in guten Fachgeschäften oder direkt von der
Lenzola-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m

12.00—17.00: Übertragung aus Manchester.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m
13.00—14.00: Konzert aus dem May-Fair-Hotel.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.00: Musikalisches Zwischenspiel.
18.45: Moderne Klaviersonaten.
19.00: Harvey Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: G. F. Allison: Vortrag.
19.30: Violinvorträge Alb. Sammons.
20.00: **Promenadenkonzert aus d. Queens Hall.** 1. Coleridge-Taylor: Ballade a moll. — 2. Gounod: Rezitativ und Arie aus „Die Königin von Saba". — 3. F. S. Converse: A Joyous Epic, „Flivver Ten Millin" (Erstaufführung in England). — 4. Schumann: Klavierkonzert a moll. — 5. Gluck: Rezitativ und Arie aus „Orpheus". — 6. Dukas: Scherzo aus „Der Zauberlehrling".
22.00: Aktueller Vortrag.
22.15: **„Too-Ral-I-Oo-Ral-I-Ay".** Ländl. Revue.
23.15—24.00: Tanzmusik aus d. Royal-Palace-Hotel.

1031 kHz Lyon 291,3 m

20.15—22.00: **Konzert.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: **„La Bohème".** Oper von Puccini.

599 kHz [illegible] (1 mi) 7 kW 501 m

16.30—17.00: Kinderstunde.
17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.30: **Abendkonzert.**
23.15—0.30: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Schottische Musik.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: H. Sutcliffe: Nordische Sagen.
19.15: Sportvortrag.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
18.00: Jugendstunde.
18.40: Politischer Vortrag.
19.00: Unterhaltungsabend für das Land.
21.10: **Musikalischer Abend aus dem Studio.**

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 332 m

21.00: **„L'Amante del Sogno".** Komödie in 3 Akten von Vanni.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455.9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
658 kHz Porsgrund 455.9 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: M. E. Bjerke: Zu Pferde um den Vesuv.
20.00: **Orchesterkonzert, Liedervorträge.**
22.05: Vortrag.
22.35—24.00: **Tanzmusik** auf Schallplatten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: Dr. Necasová-Paubová: Schulerfolg u. soziale Verhältnisse des Kindes.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.15: **Liederkonzert.**
21.15: **Tanzmusik.**

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
16.45: Englisch.
17.05: Vortrag.
17.25: Prof. Kleszkowski: Polnische geographische Bezeichnungen.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: **Mandolinenkonzert.**
20.30: **Konzert aus Warschau.**
22.15: Bildfunk.
22.45: **Kabarett auf Schallplatten.**
0.00—2.00: **Nachtmusik.**

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Frauenfunk. Heim und Schule.
16.20: Dr. Hynek: Wissenschaft u. Wunder.
16.30: **Jazzorchester K. Hofmann.**
17.30: Prof. Sekanina: Jubiläen und Jahrestage im August.
17.40: J. Slaby: Wie man Vertrauen zum Geschäft erweckt.
18.05: Deutsche Sendung. Egon Torn: Humoristika eigener Fechsung. Am Klavier: Fritz Seemann.
19.05: Jan Dlabac: Napoleon auf Korsika.
19.20: Einführung zur Oper „Die Wassernixe".
19.30—22.00: **„Die Wassernixe".** Lyrisches Märchen von A. Dvorák. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.25—23.00: **Jazzorchester aus Joachimsthal.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Marionettentheater des Preßburger Sokol. **„Das verwunschene Schloß"** von Zoltan. — **„Vom wandernden Schuster"** von Zemla.
17.30: Vaclav Mulac: Wie Modra um die Eisenbahn kam.
18.10—19.00: **Violinkonzert Hilde Ring aus Wien.** 1. Otto Sachsl: Téma und Fugato. — 2. Wieniawski: Violinkonzert d-moll Nr. 2. — 3. Pieson: Elegie. — 4. Dvorak: Slawischer Tanz. — 5. Pollak: Wiener Walzer.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge.
19.00: **Lustige Abendunterhaltung.**
21.30—23.00: Tanzmusik aus dem Café Klosterkeller.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441 m

21.00: **Konzert, Spiel.** 1. Mozart: Suite aus „Le petits riens". — 2. Wieniawski: Violinkonzert d-moll, op 22. — 3. **„Occhi a lutto".** Komödie von Fratelli und Al. Quintero. — 4. Dubois: Les abeilles; Albeniz: Cordoba; Chopin: Fantasie, op. 49 [Klavier].
Anschl. Tanzmusik aus dem Luna-Park.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Solistenkonzert. Emil Sjörgren: Sonate Nr. 3, g-moll, für Violine und Klavier.
19.00: **Kabarett.**
20.00: Rezitation.
20.15: **Volkslieder aus Finnland. Ina von Pfaler.**
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: **Alte und moderne Tanzmusik.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,15 m

16.30: Kinderstunde
17.00: Festgottesdienst.
19.15: **Schallplattenmusik.**
20.15: **Tanzmusik** a. d. Estonia Weißem Saal (The Murphy Band).
20.55: Programmansage.
21.05: **Tanzmusik.**

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00 Kinderkonzert.
16.30: Radiozeitung in georgischer Sprache.
17.25: Bauernkonzert.
18.05: Sport.
18.30: **Kammermusik.**
19.20: **Satirisch-humoristischer Abend.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.00: Schallplattenmusik.
19.15: Konzert. Quintett.
21.00: **„La Bohème".** Oper in vier Akten von Puccini.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Funktechnischer Vortrag.
20.30: **Konzert aus der Dolina Szwazcarska.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 458,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.45: **Nachmittagskonzert. Orchester Josef Holzer.**
17.40: Irene Sehnal: Märchen für die Kleinen.
18.10: Finnische Dichtung. Einleitende Worte Prof. V. O. Ludwig. „Aus der Kalewala". Gesprochen von Otto Löwe.
19.00: **Kammermusik.** Anita Ast, 1. Violine; Alba Poppy, 2. Violine; Anny Baradieser-Haldenwang, Viola; Lucie Weiß, Cello.
1. Dvorák: Streichquartett, F-dur, op. 96. — 2. Kopylow: Streichquartett, G-dur, op. 15.
20.10: **Aus volkstümlichen Opern. Wiener Volksopernorchester.** Leitung Dr. Kaiser.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Leoncavallo: Entreakt aus „Der Bajazzo". — 3. Thomas: Entreakt aus „Mignon". — 4. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 5. Bizet: Drei Entreakte und Ballettmusik aus „Carmen". — 6. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „1001 Nacht". — 7. Mozart: Türkischer Marsch aus „Die Entführung aus dem Serail". — 8. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 9. Goldmark: Einzugsmarsch und Ballettmusik aus „Die Königin von Saba". — 10. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 11. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 12. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: Aktuelle Lektüre.
20.05—22.00: **Übertragung aus Warschau.**
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Restaurant Polonja.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Aus neuen Büchern.
17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.30: Dr. Fritz Ernst: Puschkin und seine Erzählungen.
20.00: **Stockersepps Unterwaldner Bauernkapelle.**
20.30: **Zweites Zürcher Blumenfest. Kabarettübertragung aus d. kleinen Tonhallensaal.**

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.00—21.30: Duette für Violine und Bratsche. Siehe Kopenhagen.
22.10—23.10: Leichte Musik. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m

0,3 kW

12.20: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Zeit, Turmblasen.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.20: Mandolinenkonzert.
20.30: **Abendkonzert aus Warschau.**
22.45: Schallplattenkabarett.
0.00—2.00: **Nachtmusik.**

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 1. bis 7. September 1929

Querschnitt durch die Rundfunkwoche

Man mag das Gefühl haben, daß Woche für Woche die europäischen Rundfunkprogramme das gleiche Gesicht haben; wer aber die Rundfunkdarbietungen in ihrer bunten Vielfältigkeit überfliegt, um etwa hier einen Überblick über die Rundfunkwoche zu geben, ist jedesmal überrascht von der Verschiedenartigkeit der Zusammensetzung.

So wird am Sonntag, obwohl alle Sender das ferndirigierte Völkerbundkonzert aus Zürich übernehmen, in Stuttgart außerdem „Der Graf von Luxemburg" gegeben, den man vielleicht noch feuriger auch aus Budapest hören kann, Berlin bietet eine Posse „Er und seine Schwester", Basel sendet „Der Freischütz" und Agram die historische Oper „Nikola Subik Zrinjski". Die übrigen Sender teilen sich in mehr oder weniger leichte Orchesterkonzerte. Am Nachmittag fällt die Übertragung der Mitgliederversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Funkhändler auf sowie eine Sportreportage mit Dr. Laven am Mikrophon aus Paris, und zwar des Leichtathletik-Länderkampfes Deutschland—Frankreich. Am frühen Abend fügt Berlin noch eine Mikrophonwanderung durch die Sechste Große Deutsche Funkausstellung ein.

Am Montag beherrscht die bekannten Sender das Internationale Konzert aus Wien, und wer am Tage zuvor keinen Appetit auf den „Freischütz" hatte, kann ihn als Übertragung aus dem Breslauer Stadttheater hören. Daneben gibt Bern die Oper „Carmen" auf Schallplatten. Die literarischen Darbietungen kulminieren in der Hamburger Aufführung von „König Oedipus" in der Bearbeitung von H. v. Hofmannsthal. Leipzig setzt die Reihe der Dialoge der Weltliteratur fort und ist bei dem französischen Priester Fenelon angekommen; wem dies alles zu ernst ist, darf sich aus Langenberg das heitere Familienstück „Willis Frau" anhören. An den Nachmittagen fällt auf, wie in der ganzen Woche, daß viel, sehr viel Schallplattenmusik geboten wird, die recht interessante Programmzusammenstellung aufweist.

Der Dienstag bringt auf den Wellen der Sendegruppen Stuttgart und Frankfurt a. M. eine zweite Reportage aus Paris, die den Titel „Verirrte Mikrophone" trägt. Die gleichen Sender geben am Abend ein Schauspiel von Charles Vildrac „Das Paketboot Tenacity". Das tschechische Laibach wagt sich an Hauptmanns „Versunkene Glocke", sonst herrscht die Musik vor. München gibt einen „Gilbert-Abend" mit dem Komponisten am Pult, Leipzig läßt klassische Operetten spielen, Hamburg wartet mit einem „Deutschen Abend" aus dem Saale der Musikhalle auf, und schließlich sei erwähnt, daß Berlin aus dem Hause der Funkindustrie ein großes öffentliches Orchesterkonzert überträgt.

Mittwoch gibt es wieder Opern: in Hamburg „Die lustigen Weiber von Windsor"; auf der „Deutschen Welle" als Gedenken an Humperdincks 75. Geburtstag „Die Königskinder"; in Stockholm „Die Glocken von Corneville" und schließlich in München „Orpheus und Eurydike" von Ch. W. Gluck. In Langenberg wandert das Mikrophon zum Kartellpreis auf der Rennbahn Dortmund-Wabel. Breslau läßt seine Reporter aus einer Brikettfabrik reportieren. An großen Konzerten ist aus Stuttgart ein Beethoven-Konzert und aus Berlin ein Chorkonzert der Berliner Liedertafel zu hören.

Berlin und Frankfurt a. M. setzen am Donnerstag ihre aktuellen Zeitberichte fort, und zwar steht diesmal ein Rededuell der Haager Konferenz zu Gehör: die Auseinandersetzung des englischen Schatzkanzlers Snowden mit dem französischen Finanzminister Chéron. Wen diese interessante politische Debatte nicht interessiert, mag sich aus Breslau „berühmte Sänger" auf Schallplatten anhören oder die Groteske „Arbeit macht das Leben süß" aus Hamburg. Auch München gibt ein Lustspiel, sogar eine Uraufführung: „Heimliche Hochzeit". In Leipzig dirigiert Max v. Schillings eigene Werke, später feiert man wie in Königsberg den Geburtstag von Felix Salten. Breslau sendet die dramatische Historie „Juarez und Maximilian" von Franz Werfel, und Königsberg gibt ein Sinfoniekonzert unter Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Das Langenberger Mikrophon befindet sich „Irgendwo in Westdeutschland", und diesmal geht es die Hausfrauen an, denn es wird durch eine Kunstseidenfabrik wandern. Fast alle deutschen Abenddarbietungen sind mehrfach geteilt, und man hat wahrhaft viel Abwechslung.

„Wir gehen ins Kabarett..." am Freitag, und zwar auf Stuttgarts und Frankfurts Welle, vorher hören wir aber erst eine kurze Oper, „Der Mantel" von Puccini, oder eins der vielen volkstümlichen Konzerte, die diesen Tag auszeichnen. Da gibt es z. B. in Hamburg „Dichtungen und Lieder zur Laute", in Hannover „Galante Kleinigkeiten", in Leipzig „Wiener Volksmusik", in München ein Mandolinenkonzert; eigentlich nur Berlin hebt sich ab mit Gerhart Hauptmanns „Elga" als Sendespiel.

Im selben Stil der heiteren und musikalischen Unterhaltung schließt die Woche, München gibt das Kabarett, zu dem es mit historischen Märchen hinleitet, Langenberg veranstaltet einen „Lustigen Abend" und Berlin dehnt sein Rundfunkwochenende bis weit in den Sonntagmorgen mit „Heiterem zur Nacht" aus, das erst 0.30 Uhr beginnt. Natürlich sieht es auf fremden Sendern genau so aus, nur Stockholm gibt „Aida" als Schallplattenoper.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 1. September.

*8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
8.50—9.05: Huizen. Faulhaber: N.

Dienstag, 3. September.

18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 4. September.

20.30: Laibach: P.
21.30—21.40: Turin: V.

Donnerstag, 5. September.

20.30—20.45: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot: K.

Freitag, 6. September.

18.05—18.20: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V.
20.00—20.10: Tallinn, Dorpat. N über Estland.

Sonnabend, 7. September.

18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: 10 gajaj minutoj Esperanto: Unter uns.
*1845—19.15: Frankfurt, Kassel. W. Wischoff: K.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
20.15—20.30: Lyon-la-Doua. E. Borel, Prof. Pouchot: N P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.40: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage.
10.25: Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse
14.00: Werbenachrichten
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
16.00: Konzert von der Messe.
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,48 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht aus Posen.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse. Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse. Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479.2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter. Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstalt

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter.
18.05: Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
19.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dih 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Vereinssendungen.
Programm der deutschen Welle.

***Eindhoven — PCJ** 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00; 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

3900 kHz *Posen 33,7 m
Mittwochs und Sonnabends
siehe Tagesprogramm. Welle 33,7—27,3 m.

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen — OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

61 224 kHz Paris Eiffelt. — FL 49—51 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30. 22.15—22.45.

6061 kHz Lyngby 49,5 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz, 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: Frühkonzert. Musikkorps des III. Batls. 9. Preuß. Inf.-Regts., Spandau. Leitung A. Berdien.
In der Pause gegen 7.10: Funkgymnastik. Leitung Arthur Holz.
8.00: Für den Landwirt.
1. Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof. Zwiegespräch zwischen Dipl.-Landwirten Deichmann und Tröscher. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. W. Laube: Einwandfreie Beschaffenheit des Saatgetreides — eine Grundbedingung für sichere Ernten.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen".
1. Orgelvorspiel, Eingangsliturgie und Choral: Wach auf, mein Herz, und singe. — 2. Schütz: Psalm 95 [Gerwig-Chor der Volksmusikschule Charlottenburg, Leitung W. Gerwig]. — 3. Hart: Selig, o du Barmherziger; Werfel: Niemals wieder; Strauß-Torney: Der du die Lose lenkst [Lotte Arndt, Rezitation]. — 4. Händel: Wenn Christus, der Herr [Gerwig-Chor]. — 5. Händel: Selig ist der, der des Armen gedenkt [Hermine Behn, Alt; Melanie Wolf, Violine]. — 6. Ansprache des Pfarrers Baehrens, Sorau. — 7. Vivaldi: Largo [Melanie Wolf]. — 8. Rilke: Aus dem Stundenbuch; Meyer: Alle [Lotte Arndt]. — 9. Reger: a) O Jesu Christ, wir warten dein; b) Laß dich nur nichts dauern [H. Behn]. — 10. Schlußliturgie und Choral: Nun bitten wir den heiligen Geist.
An der Orgel und am Flügel: August Lüdecke. Sprecher: Joh. Schulzke.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Öffentliche Mitgliederversammlung des Reichsverbandes Deutscher Funkhändler. Übertragung aus dem Haus der Funkindustrie. Vorträge über „Beseitigung der Rundfunk-Empfangsstörungen". 1. Hans Neuert: Wirtschaftlich-juristische Fragen. 2. Postrat Eppen: Technische Fragen.
11.45: Jugendliche Vagabunden. Zwiegespräch: Just. Ehrhardt und Dr. Klopfer.
12.15: Mittagskonzert. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Rakoczy-Marsch. — 2. Rubinstein: Lesginka. — 3. Serano: Sonnenwagen. — 4. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 4 und 6. — 5. Gregh: Ballgeflüster, Intermezzo. — 6. Rich. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 7. Lalo: Zwei kleine Konzertstücke. — 8. Francoeur-Kreisler: Siziliano und Rigaudon. — 9. Dubois: La Farandole, Suite. — 10. Allbout: Tureddu. — 11. Wagthalter: Potpourri aus „Der Weiberkrieg".
14.00: Heiteres. Am Mikrophon: Ch. K. Roellinghof.
14.25: Bildfunk. Teilnehmer des Leichtathletik-Länderkampfes in Paris.
14.35: Im Mittelpunkt des Interesses. Schallplattenkonzert. Die Revelers.
1. Doelle: Wenn der weiße Flieder wieder blüht; Jurmann: Ausgerechnet Donnerstag [Comedian Harmonists]. — 2. Simons: Rosy cheeks (Rosige Wangen) [Nick Lucas, Gesang]. — 3. Trent-de Rose-Richmann: Trübes Wasser [Harry Richmann]. — 4. Hammerstein: Ol' man river; Deppen: Oh, Miß Hannah; Jaffe: Collegiate; Porter: I'm in love again; Lawrence: Honolulu moon; Arndt: Nola; De Sylva-Brown-Henderson: So blue; Youmans: Hallelujah [The Revelers]. — 5. Raymond: Dein ist die Welt [Die fünf Abels, Gesang]. — 6. Egen: Süßes Baby [Comedian Harmonists, Gesang]. — 7. Ford-Haenschen: Ein lustiges Kleeblatt in Hawaii [The Merrymakers, Gesang].
15.30: Aus Paris-Colombes: Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Frankreich. Am Mikrophon: Dr. Paul Laven.
16.30: Studio. 2. Rundfunkversuche. Übering. Schäffer, Dr. Lubczynski, Intendant Dr. Flesch.
17.00: Blasorchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Berliner Fanfaren-Bläserkorps. Leitung Martin Middeldorp.
Anschl. Werbenachrichten.
19.20: Reportage. Ein Rundgang durch die Funkausstellung. Am Mikrophon: Chefredakteur Karl Vetter, Leiter der Presse- und Werbeabteilung des Ausstellungs- und Messeamtes der Stadt Berlin.
20.00: „Er und seine Schwester". Posse mit Gesang in 4 Bildern von Bernhard Buchbinder. Für die norddeutsche Bühne bearbeitet von Jean Kren und Alfred Schönfeld. Musik von Julius Einödshofer und Max Schmidt. Regie Alfred Braun. Dirigent Julius Einödshofer.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Paul Godwin. Während der Pause: Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenmusik.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. v. Geißel: Erde singe, zweistimmiger Chor mit Instrumentalbegleitung [Jungborn-Singschar]. — 2. Diözesanpräses Domvikar Schönauer: Katholische Jugend und Gemeinschaft. — 3. a) Vater unser, vierstimmiger Kantus; b) Maria durch einen Dornwald ging, altdeutsche Dichtung [Singschar]. — 4. Aus religiöser Dichtung: Le Fort: Hymne an die Kirche; Weinrich: Zum Gedächtnis Karl Mosterts; Woike: Was uns fehlt [Carl Koch, Rezitation]. — 5. Von der edlen Musik, aus dem 18. Jahrhundert [Singschar]. — 6. Aus dem Fuldaer Bekenntnis [Sprechchor des Katholischen Jungmänner-Vereins].
12.00: Freireligiöse Feier.
1. Schulz: An die Natur; Schubert: Im Haine [Helene Stock, Sopran]. — 2. Ludwig Feuerbach [Karl Pietsch]. — 3. Franz: Brüder, uns binden Ehre und Pflicht.
14.00: A. Greis: Sommerastern.
14.10: Obering. A. Schulz: Bilder von der Dolomitenstraße.
14.35: A. Kramer: Anreg. 1. Schachspieler.
15.00: Landwirtschaftsrat Leipziger: Was kann als Feldfutter noch im Herbst gesät werden?
15.25: „Der gestiefelte Kater". Märchenspiel nach Tieck von Alfons Hayduk. Funkbearbeitung Peer Lhot.
16.00: Musikfunk. Maschinist Hopkins. Der Komponist Max Brand über seine Oper. Unterredung mit Dr. E. Nick.
16.30: Übertragung aus Frankfurt a. M.
17.00: Gartenkonzert aus der Terrassengaststätte der Jahrhunderthalle. Trompeterkorps des 7. (Preuß.) Reiter-Regts.

Dr. Paul Laven
berichtet aus Paris-Colombes über den Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Frankreich.

18.30: Von der Waterkant. Gustav Bellin. 1. Groth: De Flot. — 2. Falke: De Sturmflot. — 3. v. Liliencron: Up de eensame Hallig. — 4. Storm: Gode Nacht. — 5. Groth: Watten Has'. — 6. Groth: Aamten in't Water. — 7. Ernst: Kapitän Dwarsmul. — 8. Reuter: 'ne gaude Utred. — 9. Fock: Sultan Jawus Sedim. — 10. Reuter: Einzug in Pümpelhagen.
19.25: Wettervorhersage.
19.25: Dr. Hans Leßheim: Die Farbenlehre Ostwalds und ihre praktische Anwendung auf der Wuwa.
19.50: Unser Weltreisekorrespondent berichtet. Armin T. Wegner: Kamele und Automobile. Sprecher A. Runge.
20.15: Das gestörte Konzert. Ein Haydn-Abend. Musikalisches Hörspiel von Erich Fortner. Spielleitung Herb. Brunar. Musikalische Leitung Ernst Prade. Mitwirkende u. a. Dr. Erich Fortner, Helmuth Hallendorf, Funkkapelle.
22.10: Presse.
22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Lippky. Gesänge Charlotte Böcker-Waldburg. Edith Haupt, Harmonium.
1. Händel: Er weidet seine Herde, aus „Der Messias". — 2. Choral. — 3. Ansprache. — 4. Choral. — 5. Mendelssohn: Sei stille dem Herrn, aus „Elias".
11.15—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Abendunterhaltung mit Robert Koppel. Am Flügel Fritz Philippi. Funkkapelle. Leitung A. Salzberg.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. W. Jurmann: Einmal im Leben erblüht uns die Liebe; Rob. Gilbert: Eine kleine Frau braucht man im Frühling; Harry Waldau: Es klingen die Glocken vom Kölner Dom; Rich. Fall: Wenn ein altes Dromedar [Rob. Koppel]. — 3. Ziehrer: Weaner Mad'ln, Walzer. — 4. Fred Raymond: Rot wie die Rosen so rot; Will Meisel: Du hast mich nie geliebt; Al Jolson: Sonny Boy; Hans Kandler: So singt man nur, so trinkt man nur, so küßt man nur am Rhein [R. Koppel]. — 5. Cotopassi: Rusticanella. — 6. „Eine Nacht reich . . .". Hörspiel am Strande, von Wilh. Ehlers und Egon Jacobson. Regie Otto Normann.
22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.
23.00: Jazzorchester. Tanzschlager. Leitung A. Salzberg. Solist Robert Koppel.
1. W. Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie. — 2. Martin Pfau: Nur Sympathie. — 3. Ludw. Friedmann: Wann sprechen wir von Liebe? — 4. W. Meisel: Je länger ich dich anseh', je lieber hab' ich dich. — 5. J. Gilbert: Du liebst mich, du liebst mich, du weißt es nur noch nicht. — 6. W. Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht. — 7. Herm. Krome: Lust'ge Jungs von der Waterkant. — 8. Friedr. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge. — 9. Hans May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika. — 10. Herm. Krome: Drum woll'n wir uns wieder vertragen.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Übertragung aus Hamburg.
8.15: Morgenfeier aus der Friedenskirche, Kassel. Kirchenrat Eisenberg, Kirchenchor St. Martin.
11.00: Stunde der Jugendbewegung: Das Haus der Jugend zu Frankfurt a. M. in seiner Bedeutung für Stadt und Land. Ein Zwiegespräch zwischen Fritz Grebenstein und Theo Walter.
11.30: Elternstunde. Dr. Wehn: Der Fürsorgezögling.
12.00: Militärkonzert von der Michaelismesse aus Miltenberg a. M.
1. Sauter: Germanenwacht. — 2. Gom Ouvertüre zur Oper „Il Guarany". Sauter: Bayerische Heeresmusik. Wagner: Aus „Die Walküre". — schat: Am Wörther See.
13.00: Dienst der Landwirtsch Wiesbaden.
1. Empfehlenswerte Roggen- u züchtung. — 2. Die Bodenbea Weinberg vor dem Herbst. — tische Ausführung der Obs
13.10: Chorkonzert von Kass im Liede. Schülerchor siums I. Leitung Stra

Digitized by Google

Sonntag, 1. September

1. Home sweet home, englisch-irisch. — 2. Brautfahrt in Hardanger, norwegisch. — 3. Der Pfeifer von Dundee, schottisch. — 4. Abmarsch, polnisches Soldatenlied. — 5. Abendglocken, russisch, bearb. von Bruno Lehmann. — 6. a) Minnelied; b) Tanzlied, serbisch, Worte u. Bearbeit. von Bruno Lehmann. — 7. Arabisches Reiterlied. — 8. Schumann: Im Walde. — 9. Bruch: Palmsonntagmorgen. — 10. Loewe: In der Marienkirche. — 11. Bruch: Waldpsalm.

14.30: Jugendstunde. Allerlei Kasperlstreiche.

15.30: Aus Paris-Colombes: **Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Frankreich.** Sprecher Dr. Paul Laven.

16.30: Aus Mainz: **Huldigungsakt am Rheinufer,** anläßlich der Huldigungsfahrt zum deutschen Rhein, veranstaltet vom Mainzer Automobil-Club.
1. Musikstück [Mainzer Konzertorchester, Kapellmeister Bruno Albers]. — 2. Choral [Männergesangverein Cäcilia, Mainz; Leitg. Musikdirektor Hch. Langen]. — 3. Ansprache des Herrn Reichskommissars für die besetzten Gebiete Botschafter Dr. Frhr. Langwerth von Simmern.

17.00: Konzert. **Thea Böhm-Linhard,** Sopran. Leitung Reinh. Merten.
I. Grieg. 1. Französische Serenade, op. 62, Nr. 3. — 2. Lieder: a) Im Kahne; b) Mit einer Primula veris; c) Ein Traum; d) Margaretlein; e) Zwei braune Augen; f) Dein Rat ist wohl gut. — 3. Lyrische Suite op. 54: a) Hirtenknabe; b) Norwegischer Bauernmarsch; c) Notturno; d) Zug der Zwerge. — II. Alte Tanzmusik.

18.00: Stunde des Landes.
1. Dr. Schild: Die Dorfbanken und ihre Bedeutung für die ländliche Geldwirtschaft. — 2. Dr. Wilh. Röming: Hühnerauswahl ohne Fallennester.

19.00: Dr. R. Oehlert: Das gegenwärtige Frankreich, Reisebericht.

19.30: Sport.

20.00: Übertragung aus Stuttgart.

22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause. **Kapelle Pinkus Langer.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Motorschiff „Milwaukee".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Hermann Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Golde: Große Fest-Reveille. — 4. Ohlsen: Unter Hammonias Ehrenschild, Marsch. — 5. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 6. Kockert: Falter und Rosen, Novellette. — 7. Franke: Intermezzo russe, Valse lente. — 8. Held: Potpourri über deutsche Männerchöre. — 9. Eilenberg: Die Wachtparade kommt, Tonstück. — 10. Metra: Valse Espagnole. — 11. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück. — 12. Dicker: Tapfer und treu, Marsch. — 13. H. Platen: Norag-Marsch.

8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.

8.40: Walter Piske: Arbeitsvertragsrecht. Dienst-Vertrag — Kollektiv-Vertrag.

9.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Direktor Korell: Bericht über den Arbeitsmarkt im Monat August.

9.00: Hannover, Bremen. Oberreg.-Rat Tormin: Bericht über die Arbeitsmarktlage in Niedersachsen im Monat August.

9.15: Morgenfeier. Ansprache: Pastor Cillien.

10.55: Kiel, Flensburg. **Festgottesdienst des Ricklinger Jahresfestes.** Prediger: Universitätsprof. D. Heinrich Rendtorff, Kiel. Orgel: Dittmann. Musikalische Ausgestaltung: Chor der landeskirchlichen Schule für Kirchenmusik, Eckernförde. Leitung Dittmann. — **Übertragung aus der Ricklinger Kirche.**
Glockenläuten. — 2. Orgelvorspiel. — Gemeindegesang: Womit soll ich dich loben. — 4. Gebet und Schriftlesung. — Kommt, laßt uns anbeten und knien vor dem Herrn, Psalm 95 von Moritz Hauptmann. — 6. Gemeindegesang: Komm, heil'ger Geist, komm, höchster Gast. — 7. Predigt: Epheser 3, V. 14—17. — 8. Schlußsegnung: Ich weiß, an wen ich glaube. Chor: Lobe den Herrn, meine Seele, Op. 103 von Carl Stein. — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Gemeindegesang. — 12. Orgelnachspiel.

11.00: H. H. Stuckenschmidt, Prag: Musik im Zeitalter der Technik.

11.30: Bremen, Hamburg, Hannover. **Morgenkonzert aus dem „Parkhaus", Bremen.** Niedersächs. Sängerbund für gem. Chöre; Frauen- und Kirchenchöre, Leitung Alfons Rénard; Bremer Künstler-Vereinigung, Leitung Seifriz-Brunken.
1. Beethoven: Die Ehre Gottes [Künstler-Vereinigung]. — 2. Schubert: Kyrie aus der „Deutschen Messe": Wohin soll ich mich wenden; Beethoven: Gottes Macht und Vorsehung: Gott ist mein Lied; Gluck: Festgesang: Füllt mit Schalle [Sängerbund]. — 3. Beethoven: Andante aus der Pathétique-Sonate c-moll [Künstler-Vereinigung]. — 4. Mendelssohn-Bartholdy: a) Abschied vom Walde: O Täler weit, o Höhen; b) Morgengebet: O wunderbares tiefes Schweigen [Sängerbund]. — 5. Liszt: Les préludes, sinfonische Dichtung [Künstler-Vereinigung]. — 6. Silcher: a) Wohin mit der Freud': Ach du klarblauer Himmel; b) Frisch gesungen: Hab' oft im Kreise der Lieben [Sängerbund].

13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Sonntagskonzert.

13.05: Hannover. Schallplattenkonzert.

14.00: Funkheinzelmanns Singstunde.

15.00: Nordmark-Vokalquartett. Annemarie Sottmann, Sopran; Paula Feistkorn, Alt; Harald Hansen, Tenor; Max Soedermann-Heß, Baß. Am Klavier Camillo Schuster.
1. Brahms: Liebeslieder-Walzer für Quartett mit Klavierbegleitung, op. 52. — 2. Joh. Strauß-Schütt: Konzertparaphrase über „G'schichten aus dem Wienerwald". — 3. Schubert: Deutsche Tänze, Quartett mit Klavier.

16.00: Nachmittagskonzert. Scarpa-Orchester.

17.00: Rolf Salberg: Schlesischer Humor. Im Dialekt.

17.25: Solistenkonzert. Erich Harnisch, Bratsche; Hans Döring, Klavier.
H. Sitt: Konzert a-moll op. 68 für Bratsche mit Klavierbegleitung.

17.45: Fünfuhrtee aus dem Parkhaus.

18.30: Volkstümliches Solistenkonzert. Egon Gabler, Klarinette; Bernh. Birkholz, Viola; Emil Bartels, Violoncello; Fritz Zille, Flöte; Carl Tegtmeyer, Xylophon.
1. Luigi Bassi: Rigoletto-Fantasie [Klarinette]. — 2. Popper: Gavotte; Goens: Scherzo [Violoncello]. — 3. César Ciardi: Carneval russe [Flöte]. — 4. Max Bruch: Canzone [Viola]. — 5. a) Koboldspiele, Walzer; b) Galopp [Xylophon].

19.30: Ernst Rehder: Lebensrettung als praktische Anwendung des Schwimmens.

19.40: Sport, Wetter.

20.00: Abendunterhaltung.
Norag-Orchester. 1. Blon: Die Freundschaftsflagge, Marsch. — 2. Ivanovici: Donauwellen. — 3. Sarasate: Domanza andaluza [Dr. Brückner, Violine]. — 4. Zeller: Potpourri zu „Der Obersteiger". — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — Scarpa-Orchester: 6. Platen: Norag-Marsch. — 7. J. Benés: In der Pfalz. — 8. Stolz: Rosen, flammend rote Rosen. — 9. Bratschensolo: Romeo Scarpa. — 10. Hiller: Gigolo und Gigolett. — 11. Durand: Walzer in Es [L. Proskauer, am Flügel]. — 12. Felix: Unter dem Lindenbaum. — Norag-Orchester: 13. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 14. Yradier: La Paloma, spanische Serenade [Dr. Brückner, Violinsolo]. — 15. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5. — 16. Lehár: Rastelbinder-Walzer. — Scarpa-Orchester: 18. Spoliansky: Wenn die beste Freundin. — 19. Tschaikowskij: Juni-Barkerole, op. 37, Nr. 6 [Romeo Scarpa, Violine]. — 20. Kálmán: O Rosmarie. — 21. Stubbs: Flor de amor, Tango. — 22. Barney-Huntley: My litlle Geisha.

22.30: Übertragung des Völkerbundskonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

23.00: Aktuelle Stunde

23.30: Konzert aus dem Parkhaus, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Linck.

11.15: Orchesterkonzert. Leitung Leo Borchard.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Liszt: „Orpheus", sinfonische Dichtung. — 3. Mozart: Konzert für Fagott [Kregenow]. — 4. Bizet: Suite L'Arlésienne, Nr. 2.

12.55: Zeit, Wetter.

13.00: Schallplattenmusik.

14.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

14.45: Jugendstunde. U. Graf von Reischach: Meine Erlebnisse mit Schlangen in Brasilien.

15.30: Nachmittagskonzert. Dirigent E. Seidler. In der Pause (16.30): Huldigungsakt am Rheinufer. Übertragung aus Frankfurt a. M.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Mozart-Busoni: Konzertsuite aus „Idomeneo". — 3. Weber: Konzertstück f-moll, für Klavier und Orchester [R. Winkler]. — 4. Enesco: Rhapsodie Roumaine. — 5. Massenet: Scènes pittoresques. — 6. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 7. Mendelssohn: Spinnerlied. — 8. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer.

17.30: Dr. Häbich: Farbenblindheit.

18.10: Von Liebe und Sommerlust. Alte und neue Weisen zur Laute gesungen. Aenne Pudelko, Gesang; W. Pudelko, Laute.
1. Laßt uns singen und fröhlich sein in den Rosen (15. Jahrh.). — 2. Wach auf, wach auf (16. Jahrh.). — 3. Der Mai will sich mit Gunsten beweisen (1539). — 4. So sahen wir den Anger nimmer prangen (13. Jahrh.). — 5. Der Sommer kommt im Festgewand (14. Jahrh.). — 6. Das Kornschneiden (1540). — 7. Heinz Thum: Kleine Marie. — 8. W. Hensel: Der Rosengarten. — 9. W. Hensel: Das einsame Mädchen.

18.50: Kriminaldirektor Skronn: Aus der Mappe des Kriminalisten.

19.25: O. Auffermann: Die Entwicklung Wiens.

20.00: Übertragung aus Danzig.

22.10: Presse, Sport.

22.30: Übertragung des Völkerbundkonzerts in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

23.00—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

6.30: Übertragung aus Berlin.

16.30: Übertragung aus Frankfurt.

17.00: Übertragung aus Berlin.

18.30—19.00: Reinhold Michaelis: Litauische Volkslieder.

19.00—19.30: Dr. Nideken-Gebhardt, Dr. Heinrich Michaelis: Kleists Aufsatz über das Marionettentheater.

20.00: Gespenstergeschichten. Gelesen von Paul Bildt.

21.00: Solistenkonzert.
1. Beethoven: Sonate Es-dur, op. 81 a: Das Lebewohl (Adagio — Allegro) — Die Abwesenheit (Andante espressivo) — Das Wiedersehen (Viva cissimamente) [Franz Wagner, Klavier]. — 2. Bach: Chaconne [Prof. Georg Kulenkampff, Violine; am Flügel Franz Wagner]. — 3. Reger: Sonate fis-moll, op. 84 (Allegro moderato — Allegretto — Andante sostenuto con variazoni) [Prof. Georg Kulenkampff und Franz Wagner].

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

7.10: Otto Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössellaute.

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier.
1. Choral: O, daß ich tausend Zungen hätte. — 2. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 3. Komzak: Münchener Kindl, Walzer. — 4. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 5. Perey: Indische Hochzeit, Charakterstück. — 6. Morena: Porta Hungarica.

8.30: Alf. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Durchsage eines Programmauszuges.

9.00: Morgenfeier. Schopenhauer. Dr. Rud. Jancke, Ansprache; P. Apel, Lesung; E. Grape, Klavier.
1. Beethoven: Erster Satz aus der „Sonate Appassionata". — 2. Dr. R. Jancke: Das Weltbild Arthur Schopenhauers. — 3. Aus Schopenhauers Schriften. — 4. Rossini-Liszt: Soirée musicale.

10.15: Besuch am Krankenbett.

11.00: Gottfr. Kapp: Zwei Erzählungen.

11.35: Reg.-Rat Dr. Geis: Die Einkommenbesteuerung der freien Berufe.

12.05: Dr. H. Roth: Die markttechnische Einstellung der Marken-Kartoffelverbände.

12.30: Gesang im Freien. Volkslieder. Ein Kammerorchester. Ein gem. Chor.
1. a) Die Gedanken sind frei; b) Sommertanzlied [Gem. Chor]. — 2. Wohlauf in Gottes schöne Welt [Männerchor]. — 3. Heut' soll das große Flachsernten sein

Digitized by Google

[Sopran mit Frauenchor]. — 4. Guten Abend, guten Abend [Gem. Chor]. — 5. Heissa Kathreinerle [Bariton mit gem. Chor]. — 6. Wohlan, die Zeit ist kommen; Zum Tanze da geht ein Mädel [Gem. Chor]. — 7. Es dunkelt schon in der Heide [Tenor mit Männerchor]. — 8. Rosel, pflück' dir Kränzelkraut; Was klinget und singet [Gem. Chor].

13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Anzer: Hoch Rheinland, Marsch. — 2. Mewes: Seesterne, Walzer. — 3. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 4. Lortzing: Melodien aus „Zar und Zimmermann". — 5. Amadei: Die Minnesänger, Suite. — 6. Kockert: Einzug der Frühlingsblumen, Intermezzo. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Das Hollandweibchen".

14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.

14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.

15.11: Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.

15.35: M. Th. van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.

15.55—16.30: Leichtathletischer Länderkampf Deutschland - Frankreich. Sprecher Dr. Laven. — Übertragung aus Paris.

16.30: Übertragung vom Verbandskonzert des Verbandes Westdeutscher Zithervereine aus der Städtischen Tonhalle, Duisburg.
1. Buchecker-Swoboda: Ouvertüre d-moll [Großer Verbandschor, Leitung G. Filmer]. — 2. Spiegelberg: Fantasie Pathetik [Zitherverein Großduisburg, Duisburg, Leitung L. Thugut]. — 3. Zithersolo. Haustein: Konzert A-dur [Hans Drechsler].

17.00: Schallplattenkonzert.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Clement: a) Serenade; b) Zigeunergestalten. — 3. Offenbach: Potpourri aus „Blaubart". — 4. Joh. Strauß: Accelerationen-Walzer. — 5. Inselgesang; Mondnacht in den Lagunen. — 6. Spolianski: Potpourri aus der Revue „Es liegt in der Luft". — 7. Lichtet die Anker, Marinemarsch; Alle Mann an Bord, Marsch.

18.00: Prof. Dr. Schmid: Mein Buntspecht.

18.25: Ministerialrat Emil Kirschmann: Arbeiterfragen d. westdeutschen Grenzlandes.

18.55: Dr. W. Blumenthal: Das Geheimnis der guten Laune.

19.20: U. Graf von Reischach: Amazonasreise.

19.50: Sportvorbericht.

20.00: Abendkonzert. Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leit. Eysold. Emmy Merkel, Sopran; Josef Schömmer, Tenor.
1. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 2. Goldmark: Ballettmusik aus „Die Königin von Saba". — 3. Lortzing: Melodien aus „Der Waffenschmied". — 4. R. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Ich trage meine Minne; c) Heimliche Aufforderung [Tenor]. — 5. Wagner: Feuerzauber aus „Die Walküre". — 6. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 7. Kálmán: Dorfkinderwalzer aus „Zigeunerprimas". — 8. Fall: Melodien aus „Madame Pompadour". — 9. Zwei Arien [Sopran]. — 10. Offenbach: Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen"; Ascher: Lercherl von Nernals, aus „Hoheit tanzt Walzer". — 11. Gilbert: Melodien aus „Kinokönigin". — 12. Lehár: Luxemburg-Marsch.

Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.

22.30: Übertragung des Völkerbundskonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

Anschl. bis 24.00: Meister des Jazz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Dr. von Larisch: Gedanken über die landwirtschaftl. Betriebsweise.

8.30: Orgelkonzert aus der Leipziger Thomaskirche [Günther Ramin].

9.00: Morgenfeier.
1. Lotti: Aria für Viola da Gamba. — 2. Bach: a) Arie mit obligater Flöte: Was Gott tut, das ist wohlgetan; b) Sonate Es dur, für Flöte und Klavier. — 3. Schubert: Adagio aus der Sonate Arpeggione, für Viola da Gamba. — 4. Gg. Göhler: Zwei geistliche Hirtenlieder (Ant. Silesius): a) Morgenstern der finstern Nacht; b) Nun singet und klinget dem Höchsten zu Ehren. — 5. Graener: Zwei Sätze aus der Suite für Flöte und Klavier.

11.00: Kirchenkonzert in der Stadtkirche Mittweida. Übertragung anläßlich des Sängerfestes des Erzgebirgischen Sängerbundes in Mittweida. Leitung: Paul Geilsdorf. Ph. Werner, Violine; Gruppe I des Erzgeb. Sängerbundes; Sinfonie-Orchester-Verein, Chemnitz.
1. Schubert: a) Hymne für zwei Chöre; b) Gott, meine Zuversicht, mit Orchesterbegleitung. — 2. Beethoven: Zweiter Satz aus dem Violinkonzert Ruhig Werk 64. — 3. Hasler: Agnus Dei, für dreistimmigen Männerchor; Palestrina: O bone Jesu, für vierstimmigen Männerchor (ohne Begleitung). — 4. F. Silcher: Sanctus (ohne Begleitung); Beethoven: Die Himmel rühmen (mit Orchesterbegleitung).

12.00: Mittagskonzert. Dirigent Hilm. Weber.
1. Atterberg: Barocco-Suite. — 2. Busoni: Divertimento für Flöte mit Orchester. — 3. Niemann: Deutsches Waldidyll. — 4. Ambrosius: Ein eleusisches Fest, Scherzo.

Anschl. Zeit, Wetter.

13.00: Schallplattenmusik.

14.00: Welche Länder überflog das Luftschiff „Graf Zeppelin"?

14.30: Romantische Klaviermusik. F. Weitzmann.
1. Mendelssohn: a) Drei Lieder ohne Worte (A-dur — G-dur — C-dur [Spinnerlied]); b) Etüde b-moll; c) Scherzo e-moll. — 2. Weber: a) Momento capriccioso, op. 12; b) Zweiter Satz aus der Sonate Nr. 4 e-moll, op. 70; c) Polacca brillante E-dur, op. 720. — 3. Schumann: a) Blumenstück Des-dur, op. 19; b) Romanze Fis-dur, op. 28, Nr. 2; c) Novolette D-dur, op. 21, Nr. 4.

15.15: Übertragung des Hauptkonzertes zum 9. Bundesfest des Erzgebirgischen Zither-Bundes in Aue i. Erzgebirge.
1. Mühlhölzl: Glückauf, Marsch. — 2. Kollmaneck: Der Hochwald. Suite in 4 Tonbildern. — 3. Kollmaneck: Konzert-Zithersolo: Mühlhölzl, München. — 4. Fahr: Abendmusik auf dem Wasser, Serenade. — 5. May: Auf blumiger Au.

16.00: Zeitgenössische Erzähler: Sonderlinge. Von Wilhelm Speyer.

17.00: Orchesterkonzert. Dirigent Th. Blumer.
1. Reznicek: Ouvertüre zu „Donna Diana". — 2. Bittner: Gebet aus „Höllisch Gold". — 3. Goldmark: Vorspiel zum 3. Akt aus „Heimchen am Herd". — 4. Braunfels: Taubenhochzeit aus „Die Vögel". — 5. Korngold: Vorspiel und Serenade aus „Der Schneemann". — 6. Schreker: Wiegenlied aus „Der Schatzgräber". — 7. Klenau: Fantasie aus „Klein Idas Blumen". — 8. Wetzler: Suite „Wie es euch gefällt". — 9. Zemlinsky: Walzerzwischenspiel aus „Kleider machen Leute".

18.30: H. v. Wedderkop: Berlin, London, Paris, ein Vergleich.

19.00: Dr. B. Spangenberg: Die Grundzüge des Young-Plans.

19.30: Humperdinck-Feier. Zum 75. Geburtstage Engelbert Humperdincks. „Königskinder". Text von Ernst Rosmer. Musik von Engelbert Humperdinck. Dirigent A. Szendrei. Regie Hans Peter Schmiedel. Leipziger Sinfonie-Orchester.
1. Spielmanns letzter Sang „Verdorben — gestorben" aus „Königskinder". — 2. Aus dem Leben und Werk Humperdincks. — 3. Erster Akt der Märchenoper „Königskinder".

21.00: Hans Reimann aus eigenen Werken.

22.00: Zeit, Presse, Sport.

22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

23.00—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Auf der Wacht! Redner Dekan Thomas Breit.

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.

11.10: Funkbildwetterkarte.

11.25: Zeit, Wetter.

11.30: Geistliche Vokalmusik. Ensemble Emy Karvasy.

12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle. Musikkorps des VII. Bayer. Pionier-Batls. Leitung Obermusikmeister J. Schifferl.

13.00: Zeit, Wetter, Programmansage.

13.15: Dr. Fehlhammer: Welterntergebnisse.

13.45: Schachfunk. Dr. Ed. Dyckhoff: Beim Karlsbader Weltturnier.

14.30: Streifzug durch beliebte Opern (Schallplatten). Begleitworte Bruno Aulich.

15.30: Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Frankreich. Übertragung aus Paris.

16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Translateur: Wiener Extrablätter. — 3. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 4. Ganne: Ekstase. — 5. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Nevin: Frühlings-Suite. — 7. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 8. Sousa: King Cotton, Marsch.

17.45: Lesestunde. „Der Sochatsch" Novelle von Paul Gurk [Ferd. Classen].

18.15: Hausmusik der Familie Joh. Seb. Bach. Leitung Prof. August Schmid-Lindner.
1. Dir, dir Jehova, will ich singen, Choral. — 2. a) Warum betrübst du dich; b) Gib dich zufrieden und sei stille; c) Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen. — 3. a) Arie mit Veränderungen; b) Polonäse; c) Musette für Clavichord. — 4. Erbauliche Gedanken eines Tabakrauchers, Lied. — 5. Couperin: Rondo für Clavichord. — 6. Willst du dein Herz mir schenken, Lied. — 7. a) Bist du bei mir; b) Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. — 8. a) Menuett B-dur; b) Menuett G-dur; c) Marsch D-dur; d) Menuett c-moll, für Clavichord. — 9. Ich habe genug, Rezitativ und Arie. — 10. a) Gedenke doch, mein Geist, Arie; b) O Ewigkeit, du Donnerwort, Chor mit Orgel.

19.30: Eröffnung der Funkausstellung. — Berliner Eindrücke und Beobachtungen.

20.00: Abendkonzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Sandro Vitoschy, Tenor. Kornettquartett des Staatsorchesters: Donder, Pröll, Karg, Henkel.
1. Schubert: Militärmarsch. — 2. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 3. Schulze: Allegro; Hermes: Das einsame Röslein; Radeke: Aus der Jugendzeit; Kießler: Arabella, Mazur [Kornettquartett]. — 4. Waldteufel: Espana-Walzer. — 5. Thomas: Zwischenaktmusik aus „Mignon". — 6. Zwei Arien für Tenor: Gounod: Kavatine aus „Margarethe"; Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin". — 7. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 8. Waghalter: Florentiner Ständchen. — 9. Schäffer: Die Post im Walde; Kießler: Gebet des Eremiten; Komzák: Volksliedchen-Märchen. — 10. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer. — 11. Komzák: Lustiges Marschpotpourri.

22.00: Dr. Hans Micheler: Ferndirigieren.

22.30: Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich. Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

520 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

8.00—9.00: Brunnenkonzert aus Bad Mergentheim.

11.15: Evangelische Morgenfeier. Gottes heilige Liebe. Stadtpfarrer Kopp, Herm. Conzelmann, Manfred Schütz.
1. Choral: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut. — 2. Schriftlesung: 1. Joh. 4, 16—21. — 3. Choral: Ich will dich lieben, meine Stärke. — 4. Ansprache. — 5. Rezitativ aus der Kantate „Also hat Gott die Welt geliebet"; Bach: Ich bin mit Petro; Beethoven: So jemand spricht, Ich liebe Gott; Brahms: Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete, aus den „Ernsten Gesängen" Nr. 4.

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.

Anschl. Schallplattenkonzert.

14.00: Kasperltheater.
1. Kasperl sucht eine Stelle. — 2. Beim lustigen Kasperl. — 3. Kasperl als Nachtwächter.

15.00: Konzert. Rundfunkorchester.

15.30: Aus Paris-Colombes. Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Frankreich. Sprecher Dr. Paul Laven, Frankfurt.

16.30: Huldigungsfahrt zum deutschen Rhein.
1. Musikstück [Mainzer Konzertorchester, Kapellmeister Bruno Albers]. — 2. Männerchor [Männergesangverein Cäcilia, Mainz, Musikdirektor Hch. Langen]. — 3. Ansprache des Reichskommissars für die besetzten Gebiete Freiherr Dr. Langwerth von Simmern.

17.00: Übertragung aus Frankfurt.

18.00: Sport.

18.15: Eduard Reinacher liest aus eigenen Schriften.

19.00: Heitere Geschichten von Ludwig Thoma. Gelesen von Dr. Heinr. Cassimir.

19.45: „Der Graf von Luxemburg". Operette in drei Akten von Lehár. Musikal. Leitg. H. Haarth. Spielleitung Camillo Hechinger. — Übertragung aus dem Großen Haus der Württ. Landestheater.

22.30: Sport.

22.45—0.30: Tanzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Übertragung aus Belfast.

Digitized by Google

Sonntag, 1. September

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
17.00: Konzert aus der Confiserie Manon.
19.45: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die nachfolgende Übertragung.
20.00: „Nikola Subik Zrinjski". Historische Oper in fünf Aufzügen. Musik von Ivan v. Zajo. — Übertragung aus dem Opernhaus.
In den Pausen Presse, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Gerhard Venzmer, Stuttgart: Weiße Kohle.
21.00: Orchestervorträge. Kapelle „The Cosmopolitans".
21.15: „Der Freischütz". Romantische Oper in drei Akten von C. M. Weber. Kurzoper auf Schallplatten.
22.10: Konzert aus dem Métropole. Kapelle The Cosmopolitans.
22.30: **Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich.** Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Gottesdienst aus der St. Curberths Parish Kirche.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

11.00: Schallplattenkonzert.
12.00: Militärkonzert.
17.30: Serbische Zigeunermusik.
20.00: Dr. Isakovic: Warum wird die Tuberkulose nicht erfolgreich bekämpft?
20.25: Lieder- und Klavierkonzert.
22.00: Orchesterkonzert.

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Kreuzkirche.
17.00: Schallplattenmusik
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Vortrag.
21.20: Klavierkonzert.
22.20—24.00: Tanzmusik, leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.00: Katholische Predigt.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert vom Bellevue Palace.
14.00: Glosse zu däm Summer vom Hans Rych.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
20.00: Fußballresultate.
20.05: Übertragung aus Zürich.
21.20: Konzert. Kursaalorchester.
21.45: Klaviervorträge. Leopolda Casella.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.30: **Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich.** Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

862 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Kinderecke.
16.30—17.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
20.30: G. Rocco: Einführung zur Opernaufführung.
20.45: „Der Barbier von Sevilla". Oper von Rossini. — Übertragung aus dem Stadttheater.
In den Pausen Sport, Notizen.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Mor. Ostrava.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung.
1. Kálmán: Das waren Zeiten, aus „Die Herzogin von Chicago". — 2. Stransky: In Jena sind alle Mädels blond. — 3. Dellinger: Auftrittslied des Don Cäsar aus der gleichnamigen Operette. — 4. Stransky: In Venedig um Mitternacht. — 5. Kálmán: Zwei Märchenaugen, aus „Die Zirkusprinzessin".
18.30—18.55: Märchenstunde.
10.00: Ausstellungsbericht für modernen Handel in Brünn.
19.05: Leichte Musik.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 2. Leopold: Ukrainisches Echo. — 3. Gesang. — 4. Vackár: Slowakischer Tanz Nr. 1, op. 68. — 5. Gesang. — 6. Nedbal: Fantasie aus „Von Märchen zu Märchen".
20.05: Dr. Schnabel: Neue Naphthaquellen in Mähren.
20.25: Klassische Trios.
1. Haydn: Klaviertrio. — 2. Beethoven: Klaviertrio B-dur.
21.05: Schallplattenmusik. Moderne Tänze.
21.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

Ab 6.00: Alle zwei Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

10.00: Reformierter Gottesdienst.
11.50: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
Anschl. Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Radiolyzeum.
1. Gesang des Arbeiterorchester. — 2. Vortrag.
17.20: Ungarische Lieder. Zigeunerorchester.
18.50: Vorlesung.
19.40: „Der Graf von Luxemburg". Operette in drei Akten von Lehár.
22.20: Konzert aus dem Restaurant Spolarich.
23.15: Konzert. Zigeunerorchester Nandor Sovanka aus dem Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30—20.00: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der Baptistenkirche.
20.45: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Pavillon, Llandaff Fields.
22.40—23.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

7.30: Morgenkonzert.
9.30: Märchenstunde.
16.00: Landwirtschaftswoche.
17.00: Stunde d. Volksbildungskommissariats.
19.00: Verlauf d. sozialistischen Wettbewerbs.
20.00: Populäres Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Militärkonzert.
16.30: Lieder- und Klaviervorträge.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.00: Kammermusik.
1. Haydn: Streichquartett C-dur, op. 54 Nr. 2. — 2. Lieder [Bariton]. — 3. Gooßens: Zwei Sketche für Streichquartett. — 4. Lieder. — 5. Debussy: Streichquartett.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

10.00: Gottesdienst.
20,30: Liedervorträge.
1. Mozart: Il mio tesoro, aus „Don Giovanni". — 2. Rossini: Ecco ridente il cielo, aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor"; Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte". — 4. Variationen von Proch. — 5. Falla: Jota. — 6. Calleja y Barrera: Granadinas. — 7. Huarte: Madrigal espagnol.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.30: **Übertragung des Völkerbundkonzertes in Zürich.** Ferndirigiert von Dr. Erich Fischer. Siehe Zürich.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.30—11.00: Religiöse Ansprache.
11.00—11.45: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
16.00: „Die Walküre". Oper von Wagner. Schallplatten.
20.05—20.55: Konzert. Quintett.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: Orchesterkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.
18.30—19.45: Übertragung aus Belfast.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

9.15—9.45: Frauengymnastik.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.30: Presse.
11.40: Solistenkonzert.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Vorträge, Konzert.
19.10: Orchester- und Sollstenkonzert.
Anschl. Presse.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Zeit, Vortrag, Konzert.
13.40: Vortrag, Schallplattenmusik.
14.40: Hans Franco Mendes spielt eigene Kompositionen.
15.10: Orchesterkonzert.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: Konzert aus dem Kurhaus, Scheveningen.
1. Mendelssohn: a) Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum"; b) Konzert für Violine, c-moll, op. 64 [Carlo v. Neste]. — 2. Strauß: a) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; b) An der schönen, blauen Donau; c) Pizzicato-Polka; d) Gschichten aus dem Wienerwald.
22.10—23.00: Schallplattenmusik.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

7.55: Gottesdienst aus der St. Hubertuskapelle, Amsterdam.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Gottesdienst-Unterricht.
13.40: Literarische Stunde.
14.10: Schallplattenkonzert.
15.10: Knabenchorgesang.
15.25: Predigt.
19.10: Plauderei.
19.50: Intentionen des Gebets.
20.00: Konzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Luigini: Ballett Egyptien. — 3. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Gluck: Caprice; Saint-Saens: Sur les airs de ballet d'Alceste. — 5. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5 und 6. — 6. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 7. Glazounow: Impromptu, op. 54. — 8. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 9. Moskowskij: Arabeske, op. 61. — 10. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 11. Frieml: Potpourri aus „Rosemarie".
22 25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

7.00—8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
10.00: Evangelischer Gottesdienst.
11.00: Übertragung aus Mor. Ostrava.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Ungarische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: C. A. Blatnicky: Heiße Quellen.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.05: Konzert.
21.20—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst.
16.00—17.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Populäres Konzert aus Warschau.
18.35: Vortrag.
19.00: Verschiedenes.
19.20: K. Rutkowski: Die Malerei.
19.45: Verschiedenes.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

10.00: Radiobauernzeitung.
10.45: Musik für das Land.
13.00: Stunde für die Schuljugend.
13.30: Radiopionier.
14.00: Kinderkonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.15: Vortrag.
19.45: Genossenschaftswesen.
20.00: Konzert.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Bizet: Zwischenaktmusik aus „Carmen". — 3. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 4. Rubinstein: Melodie. — 5. Arensky: Elegie, Trio.
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom in Ribe.
13.00—14.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
16.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Chor- und Sollstenkonzert aus dem Old-Fellow-Palast.
17.45: Kinderstunde.

Digitized by Google

18.20: Vortrag.
19.30: Dr. Normann: Sven Lange.
20.00: August-Bourneville-Abend.
21.30: Anekdoten.
21.50: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Aus „Don Juan". — 3. Boccherini: Adagio non troppo aus dem Violinkonzert B-dur. — 4. Grtetry: Suite aus dem Ballett „Céphale et Procis". — 5. Bordier: Berceuse [Flötensolo]. — 6. Grieg: Aus der Musik zu „Sigurd Jorsalfar". — 7. Chopin: Fantasie impromptu cis-moll für Klavier. — 8. Massenet: Suite aus „La Source".
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Rest. Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Für Kinder.
18.00: Gespräche der Landfrauen Anna und Marijana.
18.20: Orgelmusik.
18.30: J. Ardickas: Landwirtschaft.
19.15: Zeit, Wetter, politische Rundschau.
19.35: Schützenvereinsstunde. Vorträge und Musik.
20.05: Oberst Sarauskas: Für das Militär. Vortrag und Musik.
20.35: Vortrag über Vilnius, in litauischer Sprache.
20.50: Vortrag über Vilnius, in polnischer Sprache.
21.05: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Prof. Asanka-Japoll: Der Dichter J. Kubisz, 1849—1929.
19.00: Verschiedenes.
19.25: J. Pietrzycki: Vortrag.
20.05: Heiteres aus Kattowitz.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.30: Geistliche Musik.
10.00: Vortrag: China.
11.00: Konzert aus der Laibacher Mustermesse.
12.00: Besuch des Zoogartens an der Mustermesse.
15.00: Vortrag: Weinbau.
15.30: „Die Erde". Drama von Schönherr.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Orchesterkonzert.
20.00: Varieté.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

10.00: Übertragung aus Genf.
12.30: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus Bern.
19.30: Protestantischer Gottesdienst.
20.00: Katholischer Gottesdienst.
20.30: Konzert der italienischen Philharmonie aus dem Esplanade von Montbenon.

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

9.00: Radiojournal „Sowjet-Carelien" in finnischer Sprache, für Bauern.
11.20: Arbeiterkonzert
11.00: „Sowjet-Carelien" in finnisch. Sprache, für Arbeiter.
12.05: Landwirtschaftsvortrag.
14.10. Genossenschaftswesen.
15.20: Stunde der Arbeiterfrau.
19.00: Literarisch-musikalischer Abend.
22.00: Radiojournal „Radiofreund".

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288.5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.15—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

15.30: Leichtes Orchesterkonzert.
17.15: Religiöser Vortrag.
17.30: Bibelvorlesung.
17.45: „Jesu, der du meine Seele". Kantate von Bach.
20.00: Gottesdienstübertragung.
21.05: Orchesterkonzert. Lieder.
22.30: Epilog.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Börse, Presse.
20.00: Wetter, Presse, Börse.
20.15: Konzert.
21.00: Landwirtschaft
21.15: Tanzmusik.
22.00: Presse.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Tanzmusik.
22.00: Zeit, Konzert der Stadtkapelle
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Konzert.
Anschl. bis 0.15: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

15.30: Orchester- und Solistenkonzert.
17.15—21.00: Übertragung aus London.
21.05: Orchesterkonzert.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik.
8.00: Bauernkonzert.
10.00: Radiozeitung „Radio an alle".
11.00: Zyklus „Wettbewerb".
14.00: Populäres Konzert.
15.30: Bücherschau.
16.00: Wirtschaftsbericht des Zentrosojus.
17.30: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
18.30: Literarisch-musikalischer Abend.
22.40: Technischer Vortrag.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde. Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
17.30: Zeit.
21.02: „Eva". Operette in drei Akten von Lehár.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der Brunswick Wesleyan Kirche.

616 kHz **Oslo** 1,5 kW 496,7 m

658 kHz Aalesund, Porsgrund 455,0 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
19.15: Wetter, Presse.
19.30: H. Delmas: Kaiserin Josephine und das Schloß zu Malmaison.
20.00: Zeit.
Anschl. Orchesterkonzert.
21.00: Liedervorträge.
21.50: Presse.
22.05: M. E. Bjerke: Zu Pferde um den Vesuv.
22.35—24.00: Tanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
11.00—13.00: Übertragung aus Troppau.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Schallplattenmusik.
19.45: Dr. Matejka: Tuberkulose.
20.00: Solistenkonzert.
1. Fibich: Konzert-Polonäse für Violine u. Klavier. — 2. Foerster: Strahlende Tage [Gesang mit Klavier]. — 3. Suk: Frühlingseindrücke. — 4. O. Ostrcil: Das Waisenkind [Gesang mit Klavier].
20.50: Volksmusik.
21.30—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207.5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr 0,5 kW 255 m

18.30: Konzert.
20.00: Die Stählung der Gesundheit der Frauen durch Sport.
20.30: Konzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.45: Sportbericht.
20.15: Konzert.
21.00: Presse, Zeit.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
19.00: Militärkonzert.
19.50: „Die Gräfin". Oper von Moniuszko. — Übertragung aus dem Opernhaus.
22.45: Bildfunk.
23.15—0.30: Tanzmusik aus dem Palais Mucha & Co.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Rob. Manzer. Choral: Von Gott will ich nicht lassen.
9.00: Kirchenmusik. Bruckner: Messe d-moll für Solo, gem. Chor, Orchester und Orgel.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Mor. Ostrava.
13.00: Rundfunk für Industrie, Handel und Gewerbe.
13.15: Fr. Smejkal: Sozialer Lehrlingsschutz.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: Fr. Klátil: Fortbildungsschulen für jugendliche Fabrikarbeiter.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. A-cappella-Konzert des Deutschen Singvereins in Prag. Dirigent Hermann v. Schmeidel, Frankfurt a. M.
19.00: Blasmusik.
20.00: Leichte Musik.
21.20: „In der Theatergarderobe". Spiel von A. Charvát.
22.20—23.00: Tanzmusik vom Strandbad aus Marienbad.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Mor. Ostrava.
16.30: Konzert aus Teplitz.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Verdi: Fantasie aus „Alda". — 3. Motal: Die geheimnisvolle Sphinx. — 4. Piskácek: C. S. R. Potpourri.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Blazena Zákovská: Humoristische Rezitation.
18.20: Anton Kompánek: Kultur und Kunst in U. S. A.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Konzert aus dem Grand-Hotel in Teplitz.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

9.00: Gottesdienst in deutscher Sprache.
10.15: Gottesdienst aus der Mara-Kirche.
13.00: Kinderstunde.
15.00: Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorträge.
19.00: Populäres Konzert.
1. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 2. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia". — 3. Evans: Barcelona, Onestep. — 4. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin". — 5. Lieder. — 6. Violinsoli. — 7. Lieder. — 8. Giordano: Fantasie aus „Fedora". — 9. Grieg: Gebet und Tempeltanz. — 10. Glinka: Walzerfantasie. — 11. Humphries: Idyll „Les reves passées". — 12. Fetras: Im bunten Dreß, Marsch.
21.30—23.00: Tanzmusik aus d. Café Klosterkeller.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Madame Butterfly". Oper in drei Akten von Puccini
In den Pausen Vorträge.

Digitized by Google

Sonntag, 1. September

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	80 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

11.00: Gottesdienst aus dem Uppsaladom.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Missionskirche.
12.45: Wetter.
12.45—13.00: Falun. Wetter und Zeit.
16.00: Militärmusik.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Gottesdienst aus der Betlehemskirche.
19.15: Per Hallström: „Eine venezianische Komödie". Regie Olof Molander.
20.55: Alte und neue englische Lieder. Georg Parker.
1. a) If my complaints; b) The peaceful Western wind; c) So sweet is shee; d) The Self-banished; e) I'll sail upon the Dogstar; f) Evening Hymn. — 2. a) Far in a western brookland; b) The Roadside Fire; c) Sea Fever; d) Weathers.
21.40: Orchesterkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Lieder mit Orchester; Brahms: a) Immer leiser wird mein Schlummer; b) Feldeinsamkeit; d) Auf dem Kirchhof; Rich. Strauß: Du meines Herzens Krönelein [Anna Tibell]. — 3. Vidal: Sarabande und maurischer Tanz. — 4. Wagner: a) Träume; b) Schmerzen; Wolf: Gesang Weylas [Anna Tibell].

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

7.30: Morgengymnastik.
8.00: Blasorchester. Estnische Kompositionen. Dirigent Reeder.
9.00: Gottesdienstübertragung.
11.00: Festakt zur Eröffnung des neuen Senders. Ansprachen des Verkehrsministers, Bildungsminister, Präsidenten der Rundfunkgesellschaft, techn. Direktors usw.
Anschl. bis 14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Dir. Rennick: Estnische Klein- und Mittelindustrie.
16.30: K. Hiliup: Geflügelzucht und Eierhandel in Estland.
16.55: Marktdienst für Landwirte.
17.00: Kinderstunde.
17.30: Konzert. Rundfunkorchester. Dirigent A. Krull. Karl Viitol, Bariton. Doppelquartett.
18.30: Lesestunde. Aus O. Luts „Frühling".
19.00: Operettenübertragung aus d. Estonia Blauen Saal.
21.00: Groteske: Ein Stündchen im Studio des Rundfunksenders.
22.00: Alte Tanzmusik.
22.30: Mod. Tanzmusik. Red Hot Ramblers.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Konzert.
22.30: Übertragung aus Mailand.
In den Pausen Vorträge.
Anschließend bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
15.00—15.50: Schallplattenkonzert.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
18.35: J. Alichniewicz: Alchimie und Chemie.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Ing. Porebski: Lebensbilder amerikanischer Millionäre.
20.05: Heiteres aus Kattowitz.
20.30: Konzert aus der Dolina Szwajcarska.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. A. Konrath.
1. Haydn: Sinfonie „La chasse". — 2. Keldorfer: Konzert für Horn und Orchester [Hornsolo: Gottfried Freiberg]. — 3. Rimsky-Korßakoff: Konzert-Fantasie für Violine und Orchester [Violinsolo Prof. J. Zimbler]. — 4. Dvorák: Die Waldtaube, sinfonische Dichtung. — 5. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio, op. 45.
15.30: Bildfunk.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Fritz Recktenwald.
18.00: Jens Friedrich: Abschied von d. Ferien.
18.45: Konzert. Richard Krotschak, Violoncello; Otto Schulhof, Klavier.
1. Rachmaninoff: Sonate für Violoncello u. Klavier. — 2. Dvorák: Waldesruhe. — 3. Moszkowsky: Gitarre. — 4. Rubinstein: Melodie. — 5. Jaray: Notturno. — 6. Davidow: Am Springbrunnen. — 7. Schubert: a) Die Täuschung; b) Im Frühling; c) Auf dem Wasser zu singen; Brahms: a) Nachtigallen schwingen; b) Mädchenlied; c) In Waldeseinsamkeit; Wolf: a) Morgentau; b) Auch kleine Dinge können uns entzücken [Lili Ulanowsky].
19.55: Zeit, Wetter.
20.00: „Der gute Schwimmer". Schwank in 3 Akten von Franz Arnold u. Ernst Bach. Spielleitung Aurel Nowotny.
Anschl. **Konzert. Jazzkapelle Hanns R. Korngold — C. M. Winternitz.**
1. E. Rapee: My angel, Foxtrott. — 2. Ager: I still love you, Foxtrott. — 3. Fall-E. W. Korngold: Rote Rosen, Slow-Fox. — 4. Kálmán: Armer Prinz, Blues. — 5. Fred Fisher: The dance of the blue Danube, Foxtrott. — 6. Henry Love: Das alte Lied, Boston. — 7. Phil Baker: Love and kisses, Foxtrott. — 8. Stolz: Sirocco, Tango. — 9. Benatzky: Ein bißchen Feuer, Tango. — 10. Komm in den Park von Sanssouci, Blues. — 11. Oberfeld: Je revois Paname, Foxtrott. — 12. Strecker: Drunt' in der Lobau, Slow-Fox. — 13. Hupfeld: Babys Blue, Foxtrott. — 14. R. Tauber: Ich glaub' nie mehr an eine Frau, Boston. — 15. W. Borchert: Von Heidelberg bis Barcelona, Potpourri. — 16. Hermann Leopoldi: Radetzky-Fox.
Anschl. Bildfunk.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10—13.10: Mittagskonzert.
16.00: Vorträge aus Warschau.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Kinderstunde.
19.00: Rezitationen.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Heiteres aus Kattowitz.
20.30: Liederstunde.
22.00—22.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,05 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.20: Wetter.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Das Wienerlied von Schubert bis zur Gegenwart. Zusammengestellt aus Schallplattenaufnahmen.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Vom Wert und Unwert des Sportes. Dialog zwischen Joseph Wittling und Ernst Brugger.
19.30: Zeit.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: Konzert. Leitung Herm. Hofmann.
20.30: Soldatenlieder. Hans Vaterhaus. Am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.20: Unterhaltungsmusik.
22.30—23.00: Internationales Völkerbundsprogramm. Ferndirigier-Aufführung unter Mitwirkung der Stationen Berlin, London, Mailand, Paris, Wien und Zürich. Leitung **Dr. Erich Fischer.**
1. Bach-Gounod: Meditation [Berlin: Am Kiel-Flügel Joh. Seb. Bachs: Prof. Dr. Curt Sachs; Paris: Solovioline; Mailand: erste Oboe; London: zweite Oboe; Wien: Violoncell; Zürich: Fagott]. — 2. Purcell (1658 bis 1695): Chaconne aus dem Willkommen-Lied (Wellkomme Song) (1687): [Berlin: Cembalo; London: erste Violine; Paris: zweite Violine; Mailand: Viola; Wien: Violoncell]. — 3. Rameau (1683—1764): Liebeslied (Air pur les amours, aus dem „Prolög") [Berlin: Cembalo; Paris: erste Violine; Mailand: erste Oboe; London: zweite Oboe; Wien: Violoncell; Zürich: zweite Violine, Viola und Fagott]. — 4. Verdi: Scherzo Fuga aus dem Streichquartett e-moll [Mailand bzw. London: erste Violine; Paris: zweite Violine; Berlin: Viola; Wien: Violoncell]. — 5. Schubert: Deutsche Tänze [Berlin: Klavier; Paris: erste Violine; Mailand: zweite Violine; London: Oboe; Wien: Violoncell; Zürich: Trompete und Klarinette]. — 6. Erich Fischer: Hymne für den Völkerbund [London: erste Violine; Paris: zweite Violine; Berlin: Viola; Wien: Violoncell; Mailand: Oboe; Zürich: Trompete, Fagott].

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

16.45: Chor- und Solistenkonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.
19.00: Presse.
20.00—21.30: August-Bourneville-Stunde.

Sonnenaufgang 5.31 Uhr
Sonnenuntergang 19.00 „

Montag, 2. September

Mondaufgang 3.31 Uhr
Monduntergang 19.06 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.15: Schallplattenkonzert. Aus deutschem Wald.
1. Wagner: Waldweben aus „Siegfried" [Orchester des Festspielhauses Bayreuth]. — 2. Mendelssohn: Wer hat dich, du schöner Wald [Doppelquartett des Berliner Lehrergesangvereins]. — 3. Haydn: Jagdchor aus „Die Jahreszeiten" [Berliner Volkschor]. — 4. Weber: Der Freischütz (gekürzte Bearbeitung) [Dirigent Hermann Weigert; Mitwirkende u. a.: Tilly de Garmo, Fritz Soot, Waldemar Henke].
15.30: Dr. von Poll: Konsument und Verkäufer.
16.00: Hans Jakob: Die Aufgaben der Dolmetscher während der Vollversammlung des Völkerbundes.
16.30: Novellen. Verfaßt und gelesen von Dr. Felix Langer.
17.00: Gartenkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Artur Guttmann mit seinem Terra-Tonfilm-Orchester.
18.20: Bildfunk. Reichskunstwart Dr. Redslob.
18.30: Studienrat Friebel und Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
19.00: Dr. Redslob: Aus dem Arbeitsgebiet des Reichskunstwarts.
19.30: Tänze auf zwei Klavieren. Dr. Wilhelm Grosz und Walter Kauffmann.
1. Edwards: The red and blue Blues; Brown: The painted Doll; Confrey: Dizzi finger. — 2. Grosz: a) Slowfox; b) Tarantella aus „Der arme Reinhold"; c) Shimmy aus „Baby in der Bar". — 3. Joh. Strauß: a) Annenpolka; b) Wiener Blut.
20.00: Das Interview der Woche.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.
Danach bis **0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Willy Richter: Unfallverhütung und Unfallbekämpfung.
16.30: Virtuosen auf Schallplatten.
1. Wieniawski: Faust-Phantasie [Edith Lorand, Violine]. — 2. Chopin: Mazurka cis-moll; Bizet: Variationen und Themen aus „Carmen" [W. Horowitz, Klavier]. — 3. Chopin: Notturno Es-dur; Sarasate: Zigeunerweisen [E. Feuermann, Cello]. — 4. Busoni: Die Nächtlichen, Elegie; Strawinsky: Petruschka, russischer Tanz [Cl. Arrau, Klavier]. — 5. Sierra Morena, Serenata Andaluza; La Romanesca, Melodie aus dem 16. Jahrhundert [Yehudi Menuhin, Violine]. — 6. Mozart: Divertimento für Bläser [Gewandhaus-Bläser-Quintett].
17.30: Musikfunk für Kinder.
18.15: Gad M. Lippmann: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dora Münzer-Bandmann: Deutsche Handelskorrespondenz.
19.05: Slawische Musik. Leitung Marszalek.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa". — 2. Borodin: Im Kloster. — 3. Glinka-Nemeti: Fantasie aus „Das Leben für den Zaren". — 4. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 2 und 4. — 5. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
20.00: „Der Freischütz". Romantische Oper in drei Akten von Weber. Spielleitung

Digitized by Google

Hans Steinschneider. Musikalische Leitung Carl Schmidt-Belden. — Übertragung aus dem Stadttheater.
Anschließend Funktechnischer Briefkasten. Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung A. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15—15.45: Stunde der Jugend. Dr. Walter Bing: Hockey und Tennis, zwei Spiele der Zukunft.
16.00: Konzert. Grete Krüger, Sopran. Leitung Reinh. Merten.
1. Meyerbeer: a) Ouvertüre zu „Dinorah"; b) Kavatine des Pagen aus „Die Hugenotten"; c) Fantasie aus „Robert der Teufel". — 2. Gounod: Rezitativ, Lied und Arie aus „Margarethe". — 3. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi": a) Introduktion und Waffentanz; b) Gladiatorenkampf; c) Auftritt der Jungfrauen; d) Festlicher Tanz. — II. 1. Was hab'n sie heute nacht, Foxtrott. — 2. Wenn du einmal mich betrügst, Tango. — 3. Titania, Onestep. — 4. Ellora, Boston. — 5. Vinka, ungarischer Foxtrott. — 6. Blaue Nächte, Blues. — 7. Ich warte auf die Antwort deines Herzens, Slowfox. — 8. Menelaus, Foxtrott.
18.10: O. W. Studmann liest aus „Münchhausen".
18.30: Wanderratschläge des Taunusklubs.
18.40: Dr. Schütz: Französischer Humor.
19.00: Vortrag.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
16.05: Hannover. Landgerichtsrat Dr. Koch: Berufsschulfunk. Aus dem Rechtsleben.
16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. Deutsche Jugendstunde. Wir gehen auf Fahrt. Lustiges Spiel von einer Jugendwanderung.
17.00: Rundfunk-Singstunde.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.00: Hannover. Konzert aus dem Georgs-Palast.
18.00: Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger, von der Deutschen Welle.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Ehrenteit-Diestel: Das neue Großwohnhaus.
20.00: Hugo von Hofmannsthal zum Gedächtnis. „König Ödipus". Von Sophokles. Übersetzt u. eingerichtet von Hugo von Hofmannsthal.
22.00: Klassische Musik. Sigrid Succo, Cello; Lieselotte Gerlach-Münzner, Alt u. Klavier; Otto Vietor, Klavier.
1. Friedem. Bach: Allemande für zwei Klaviere. — 2. Händel: Ch'io mai vi possae [Alt]. — 3. Eccles: Sonate für Cello. — 4. Rameau: Gavotte und Variationen für zwei Klaviere. — 5. Lotti: Pur dicesti [Alt]. — 6. Frescobaldi: Toccata für Cello. — 7. Mozart-Busoni: Fantasie für eine Orgelwalze, für zwei Klaviere.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: H. Rosen: 60 Jahre Postkarte.
Anschl. Philatelistische Neuheiten.
16.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Berger.
18.15: Paula Steiner: Die Frau im deutschen Journalismus.
18.45: H. Rosen: Die Große Deutsche Funkausstellung 1929.
19.15: Englisch.
20.00: Prof. Przybyllok: Himmelserscheinungen im Monat September.
20.10: Orgelmusik. Walter Eschenbach. — Übertragung aus dem Dom.
1. Saint-Saens: Zwei Rhapsodien über bretonische Gesänge: a) E-dur; b) a-moll. — 2. Franck: Choral a-moll. — 3. Reger: a) Pastorale; b) Benedictus; c) Toccata.
20.50: Das Kind in der Dichtung. Vortragende: Hede Geber.
1. Uhland: Auf ein Kind. — 2. Auf ein schlummerndes Kind. — 3. Das Kind am Brunnen. — 4. Der Kirschenstrauß. — 5. Fr. Hebbel: Aus der Kindheit. — 6. Rabindranath Tagore: a) Der Schlaf, der auf Kinderaugen ruht; b) Bring ich dir buntes Spielzeug, mein Kind. — 7. Goethe: Die wandelnde Glocke. — 8. Hofmannsthal: Verse auf ein kleines Kind. — 9. Werfel: Der Kinderanzug. — 10. Morgenstern: Ein Kindergedicht.
21.20: Konzert. Lia Fuldauer, Sopran; Franz Kirchberger, Cello. Am Flügel Erich Seidler.
1. Schubert: Sonate Arpeggione (Adagio und Allegro) [Cello]. — 2. Henschel: Morgenhymne; v. Holstein: Klein Anna-Katrin; Dvorák: Als die alte Mutter [Sopran]. — 3. Dvorák: Rondo; Reger: a) Romanze; b) Caprice [Cello]. — 4. Weingartner: Plauderwäsche; Erich H. Wolff: Alle Dinge haben Sprache; Kaun: a) Auf leisesten Sohlen; b) Der Sieger [Sopran].
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Rektorin Magda Hoppe und Lektor Mann: Englisch für Schüler: „What are things made off?"
14.30: Vilma Mönckeberg-Kollmar: Kinderstunde. Märchen und Geschichten. Geschichten von dummen Leuten.
15.00: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Karsen: Die Weltkonferenz für Erneuerung der Erziehung vom 13. bis 25. August in Helsingör (Dänemark).
15.45: Frauenstunde. Helene Wulff: Unverhoffte Gäste.
16.00—16.30: Direktor Friebel und Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Dr. H. Möller u. Mitwirkende: Wandernde Melodien.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Prof. Dr. H. Reichenbach: Die Gesetzlichkeit der Natur.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Laube: Betriebswirtschaftliche Fragen zum Herbstgetreidebau.
19.20: Edwin P. A. Heinze: Die Karosserie und ihre Pflege.
20.00: Schallplattenkonzert. Lieder.
1. Bach: Frohe Hirten eilt [Prof. George A. Walter, Tenor]. — 2. Biblische Lieder: Dvorak: a) An den Wassern zu Babylon; b) Höre, Gott, mein Flehen [Emmi Leisner, mit Orgelbegleitung]. — 3. Beethoven: In questa tomba oscura [Feodor Schaljapin, Baß, mit Orchester].
20.15: Populäres Konzert aus dem Haus der Funkindustrie. Berliner Sinfonie-Orchester. Dirigent Dr. Hans Thierfelder.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Halevy: Wenn ewiger Haß, Kavatine aus „Die Jüdin" [Ludwig Hofmann, Baß]. — 3. Tschaikowskij: a) Polonäse aus „Eugen Onegin"; b) Ein jeder kennt die Lieb' auf Erden, aus „Eugen Onegin" [Ludwig Hofmann]. — 4. Massenet: Scènes pittoresques. — 5. Rossini: a) Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla"; b) Die Verleumdung, Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Mussorgski: Der Floh [Ludwig Hofmann]. — 7. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 8. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Reichert.
1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr', Choral. — 2. Mozart: Bundeslied. — 3. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 4. Delibes: Tonbilder aus dem Ballett „Coppelia". — 5. Grieg: Aus der Peer-Gynt-Musik: a) Morgenstimmung; b) Solvejgs Lied. — 6. Joh. Strauß: Dynamidenwalzer. — 7. Armeemarsch Nr. 9, Herzog von Braunschweig.
13.05: Mittagskonzert. Düsseldorfer Salonorchester. Leitung R. Kockerols.
1. Kretschmar: Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Jos. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 3. Hartmann: Klein Kirsten, Ouvertüre. — 4. Rhode: Sylvia, Fantasie über Delibes Ballett. — 5. Zwei Lieder. Kockerols: a) Mainachtwunder; b) Herbst. — 6. Ranzatow: Burleske Serenade. — 7. Mouton: Musikalische Skizze über Lafontaines Fabeln. — 8. Arnd: Kol Nidrei [Lauenroth, Cellosolo]. — 9. Squire: Dornbusch, Intermezzo. — 10. Geiger: Lehariana, Potpourri. — 11. Strauß: Persischer Marsch.
15.00: Kinderspielstunde. Püppchen hat Geburtstag.
16.30: Paula Haaser: Die Frau in der Jugendgerichtshilfe.
16.55: Jugendfunk.
1. Aus dem „Tagebuch eines Schwalbennestes" von Ad. Müller-Guttenbrunn. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Wir drucken ein lustiges Tierbuch (Linolschnitt).
17.35: Schallplatten-Vesperkonzert.
1. Reznicek: Lustspielouvertüre. — 2. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana"; Verdi: Ballettmusik aus „Aida". — 3. Rich. Strauß: Salomes Tanz. — 4. Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, Arie aus „La Bohème"; Gounod: Kavatine aus „Margarete". — 5. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 6. Bizet: Duett und Schlußchor aus „Carmen". — 7. Schubert-Liszt: Ungarischer Marsch.
18.35: Wandern und Reisen. Die Mosel.
19.15: Dr. Berger: Der heutige Stand der Tierseelenforschung.
19.40: Sophie Oestermann: Die Kleidung des Schulkindes.
20.15: „Willis Frau". Heiteres Familienstück in drei Aufzügen von Max Reimann und Otto Schwartz. Spielleitung Ulmann.
Anschl. bis 1.30: Nachtmusik und Tanz. Kapelle Kobert.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Mitteilungen des Deutschen-Landwirtschaftsrates.
16.00: Englisch.
16.30: Romanzen und Humoresken. Dirigent H. Weber.
1. Tschaikowskij: Romanze. — 2. Nicodé: Humoreske aus „Faschingsbilder". — 3. Reinecke: Romanze aus „König Manfred". — 4. Dvorák: a) Humoreske; b) Romanze für Violine. — 5. Weiner: Humoreske für Fagott. — 6. Sibelius: Romanze für Streichorchester. — 7. Heuberger: Romanze aus der Suite „Aus dem Morgenlande". — 8. Reger: Humoreske.
18.05: Die Sendeleitung spricht 15 Minuten für alle.
18.30: Dr. F. Zimmermann: Kriminalromane.
19.00: Prof. Dr. Bangert: Das Herz der Elektrizitätsversorgung.
19.30: Landgerichtsdirektor Dr. Hübler: Das Recht der Frau. II. Während der Ehe.
20.00: Militärkonzert. Trompeterkorps der 4. Fahrabteilung. Leitung Göhler.
1. Blankenburg: Unter deutschem Schutz, Marsch. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Die Krondiamanten". — 3. Torgauer Marsch. — 4. Rhode: Einzug der Rosenkönigin. — 5. Hasselmann: Märchenfantasie. — 6. Langfritz: Landsknecht und Marketenderin. — 7. Bayer: Puppenwalzer. — 8. Rhode: Vom Rhein zur Donau.
21.15: Dialoge der Weltliteratur. Gespräche im Reich der Schatten. Von François de Fénélon. Übertragen von Dr. Hilde Hügelmann. Regie Hans Schmiedel. Zeitgenössische Musik: Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Schmiedel.
1. Sokrates und Alcibiades. — 2. Perikles und Alcibiades. — 3. Ulysses und Grillus. — 4. Caligula und Nero. — 5. Karl V. und ein junger Mönch.
Die Dialoge werden gesprochen von Ernst Sattler, Hans Zeise-Gött und Josef Krahé.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.05: Landwirtschaftlicher Wochenbericht.
16.10: Herbert Rosen: Geschichtliche und kulturelle Ereignisse 1929 im Bilde der Briefmarke.
16.30: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
17.30: Jugendschachfunk.
18.00: Zitherkonzert. Adolf Dentl.
1. Lincke: Der kleine Pierrot, Marsch. — 2. Frank: Ein Abend am Traunsee, Fantasie. — 3. Remlich: Aus dem Hochwald, Walzer. — 4. Dentl: An der Wolga, Charakterstück. — 5. Albrecht: Husarenattacke, Marsch.
19.00: Dr. Otto Menne: Gelernter und ungelernter Arbeiter.
19.30: O. A. H. Schmitz: Europäische und amerikanische Ritterlichkeit.
20.00: Robert-Schumann-Stunde. Margot Le-

Digitized by Google

ander, Sopran; Giacinta della Rocca, Viola; Richard Staab, Klavier.
1. Märchenbilder für Viola und Klavier. — 2. Frauenliebe und -leben, ein Liederzyklus (Seit ich ihn gesehn — Er, der Herrlichste von allen — Ich kann's nicht fassen — Du Ring an meinem Finger — Helft mir, ihr Schwestern — Süßer Freund, du blickest — An meinem Herzen, an meiner Brust — Nun hast du mir den ersten Schmerz getan). — 3. Faschingsschwank aus Wien, Fantasiebilder, op. 26 (Allegro — Romanze — Scherzino — Intermezzo — Finale).
21.15: Der Kontinent tanzt. Volkslieder und Tänze von New York bis zum Kap. Gesammelt und besprochen von Dr. Schulze-beer-Hamburg.
22.10: G. Hefner: Aktuelle Steuerfragen.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Landwirtschaftsnachrichten, Bericht über die Arbeitslage in Südwestdeutschland.
18.15: Anton Goeggel: Der Blinde und sein Hund.
18.45: Hans Gutmann: Die neue Musik in Frankreich.
19.15: Reg.-Rat Rettich: Zum 90. Geburtstag des amerikanischen Nationalökonomen Henry George (geb. 2. September 1839).
20.00: Kammerkonzert. Streichorchester d. Philharmonischen Orchesters. Dirigent Willy Hahn. Georg Beerwald, Violine; Hans Sperling, Oboe.
1. Bach: Konzert für Violine und Streichorchester, a-moll. — 2 Händel: Concerto g-moll, für Oboe und Streichorchester. — 3. Boccherini: Menuett. — 4. Suk: Serenade für Streichorchester.
21.15: Bunter Abend. Ferdy Kauffman u. a.
1. Ein chinesisches Gastmahl: a) Yoshitomo: Ostasiatische Suite; b) Li Tai Po: Schafft Wein herant; c) Driesch: Die Chrysanthemensuppe; d) Ho-Sun: Die Sängerin [Eva Christa]; e) Der Krugflicker, chines. Volkslied [Hans Hanus]; f) Scherzgedichte: Die Unverwüstlichen — Glückwunsch für den Neugeborenen — Der Alte vom Strom [Eva Christ]; g) Henning: Chinesischer Marsch. — 2. Urbach: Sektperlen. Walzer. — 3. Kopisch: Die Perlen im Champagner; M. Madeleine: Champagne frappé; Hochstetter: Der Sekt und ich [Eva Christel]. — 4. Mozart: Champagner-Arie aus „Don Juan" [Max v. Wistinghausen]. — 5. Dvorak: Slawische Tänze. — 6. Tschaikowskij: Arie des Fürsten Gremin aus „Eugen Onegin" [v. Wistinghausen]. — 7. Wiener Lieder [Hans Hanus]. — 8. Schlögel: Streifzug durch Straußsche Operetten. — 9. Joh. Strauß: Lied der Adele aus „Die Fledermaus" [Else Blank]. — 10. de Curtis: Canta pe me [v. Wistinghausen]. — 11. Schlager: a) Ralton: Baby, du hast dich verändert [Hans Hanus]; b) Dauber: Leila, Tango [Else Blank]; c) Jurrmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin [Hans Hanus]; d) Ford: Blau, Slowfox [Else Blank].
23.00—0.00: Tanzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—19.40: Übertragung aus London.
19.45: Kammermusik.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

20.25: Einführung in die nachfolgende Übertragung.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Traute Lieb: Novellen und Märchen aus älterer und neuerer Zeit.
21.15: Hugo Fröhlich. Lieder zu Klavier und Laute von Rob. Franz, Schubert, Schumann, Ignaz Ziegler und Eulenburg. Dazwischen Orchestervorträge.
22.10—22.30: Jazzmusik aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—19.40: Übertragung aus London.
19.45: Streichorchesterkonzert.
22.15—22.45: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Übertragung der Wachenablösung aus dem Königlichen Schloß.
20.00: Dr. Miljus: Anfangsarbeiten der Gemeindesparkasse Belgrad.
20.25: Konzert. A. Hauser, Violine.
21.40: Vorlesungen.
22.10: Französische Quartettmusik.
1. Debussy: L'enfant Prodigue, Fantasie. — 2. Saint-Saens: Danse macabre. — 3. Charpentier: Fantasie aus „Louise".

824 kHz **Bergen** 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag
20.30: Rezitationen und Klaviervorträge.
21.30: Orchesterkonzert.
1. Sjöberg: Tonerna. — 2. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 3. Tosti: Abschiedslied.
21.45: Auslandsschau.
22.20—23.00: Populäres Konzert.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

9.30: Eröffnungsansprachen der diesjährigen Völkerbundsversammlung. — Übertragung aus Genf.
16.00—17.30: Konzert. Kursaalorchester.
20.00: Nationalrat Oldani: Alkoholfreie Obstverwertung.
20.30: „Carmen". Oper in vier Akten von Bizet (Schallplatten).
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinkonzert.
1. De Micheli: Madrid, Marsch. — 2. Translateur: Wiener Prater, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 4. Pocco: Rezitationen. — 5. Mendelssohn: Andante; Leclair: Tamburin; Tschaikowskij: Lied ohne Worte [Violine]. — 6. Mascagni: Barkarole. — 7. Zandonai: Fantasie aus „Die Kavaliere von Ekebu". — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Bajadere". — 9. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Prof. B. Janowská: Soziale Fürsorge der Familie.
16.45: Arien und Lieder.
17.00: Trnobransky: Rezitation.
17.15: M. Jirousková: Kragen und Manschetten.
17.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. J. Simon: Die Temperamente. 2. Dr. Löwenstein: Tiergifte und giftige Tiere.
18.15: Musikalische Wochenübersicht.
19.05: Radiokabarett.
20.10: Prof. Dr. Traub: 70 Jahre seit dem Sturze von Bachs Absolutismus.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: A. Bouckaert: Astronom. Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Konzert. Pfadfinderorchester.
18.40: Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.
22.20: Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem Nationalmuseum.
16.00: Übertragung aus London.
16.50: Lieder.
17.00: Konzert aus dem Carlton Hotel.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Militärkonzert.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.00: Technik den Massen.
18.30: Politische Umschau.
19.30: Konzert.
20.30: Eine Stunde Musik.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik aus der West-End Hall.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Wagner-Abend.
1. Vorspiel zum 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Lohengrins Ankunft aus „Lohengrin". — 3. Wotans Abschied und Feuerzauber. — 4. Liebesduett aus „Lohengrin". — 5. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Die Götterdämmerung". — 6. Ballade der Senta aus „Der fliegende Holländer". — 7. Zug zum Münster aus „Lohengrin".
21.55: Klavierkonzert Olga Thomas.
1. Nogués: Spanisches Capriccio. — 2. Livens: The hobby horse. — 3. Traditional: The sussex Mummer's Christmas Carol. — 4. Mozart-Backhaus: Serenade aus „Don Juan". — 5. Chopin: Finale aus der Sonate h-moll.
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

10.00 oder 10.30: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten aus dem Reformationssaal.
20.30: Wochenchronik.
20.45: M. F. Pommier: Bestehende und noch einzurichtende Rundfunkstationen.
21.00: „Aida". I. und II. Akt. Oper von Verdi (Schallplatten).

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Orchester- und Solistenkonzert.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: Klaviervorträge.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: Charles Hayes, der neue Revuestar.
20.00: Violoncellovorträge.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Blasmusik.
19.30: Landwirtschaft.
19.45: Orchesterkonzert.
1. Berlioz: Rakoczy-Marsch. — 2. Leopold: Hungaria. — 3. Liszt: Rhapsodie hongroise. — 4. Lieder. — 5. Vortrag. — 6. Tschaikowskij: Ukrainische Melodien. — 7. Borodin: Tatarentanz.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik a. dem Rembrandt-Theater.
16.40: Für die Jugend.
17.41: Konzert, Rundfunkquartett, Vortrag.
19.41: Konzert. Blasmusikorchester Harmonie; Mandolinenorchester Ars et Labora.
20.40: Orchesterkonzert.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

12.10: Orgelkonzert.
13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
18.40: Stenographie.
19.10: Plauderei.
19.40: Abendveranstaltung des christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Kammermusik. Werke von Mozart.
19.25: V. Zeglitz: Tabakerzeugung.
19.40: Prof. Somvarsky: Die ersten Schritte zur Schule.
20.05: Schallplattenmusik.
20.30—22.15: International. Konzert aus Wien.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
18.00: Blasmusik.
19.20: Polnisch.
20.00: Br. Gorecki: Studien über Polen.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.30: Kammermusik.
19.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.45: Vortrag.
20.00: Sinfoniekonzert.

Digitized by Google

Montag, 2. September

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 2. Tschaikowskij: Romanze. — 3. Schumann: Träumerei. — 4. Delibes: Fantasie aus „Lakmé".
21.20: Saxophonsolo.
21.30: Tango-Orchester.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wiwel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Junge dänische Dichtung: S. Rehling.
18.20: Deutsch.
19.15: Handwerker-Vortrag.
20.00: Populäre Streichmusik.
1. Palmgren: Aus der Pastorale op. 50. — 2. Grieg: Aases Tod aus der Peer-Gynt-Suite. — 3. Schubert: a) Frühlingslaube; b) Litanei. — 4. Bolzoni: Menuett B-dur. — 5. Borregaard: Pizzicato.
21.00: Sonatenkonzert.
21.15: Vorlesung.
21.45: Opernmusik.
1. Spontoni: Ouvertüre zu „Die Vestalin". — 2. Leoncavallo: Intermezzo aus „Bajazzo". — 3. Verdi: a) Aus „Falstaff"; b) Rigolettos Monolog aus „Rigoletto". — 4. Massenet: a) Vorspiel zu „Herodias"; b) Castillane und Navarraise aus „Le Cid"; c) Arie aus „Der König von Lahore". — 5. Borodin: Arie aus „Prinz Igor".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Klavierkonzert.
19.45—20.25: Vorträge.
20.25: I. Simons Werke.
20.35: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: D. Skulski: Ursprung und Herstellung des Naphta.
18.00: Übertragung aus Wilna.
20.05: Dr. Brzekowski: Reiseeindrücke von den Kanarischen Inseln und Madaira.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

17.00: Orchesterkonzert.
19.00: Pädagogischer Vortrag.
19.30: Vortrag: Stierkämpfe in Spanien.
20.00: Quartettkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.02: Klaviervorträge.
20.30: Vokal- und Instrumentalkonzert.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

15.30: Das Oktoberkind.
16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Vortrag: Kunstgewerbe.
18.00: Sinfoniekonzert aus dem Park der Ruhe.

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

10.45: Eröffnung der Völkerbundstagung. — Übertragung aus Genf.
12.00: Liederstunde.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly Hotel.
16.00: Jack Padbury's Cosmo Club Six.
16.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
18.00: Miss Spice: Bücher für die Ferien.
18.45: Mozart Quartette: Das internationale Streichquartett.
19.00: J. Agate: Theaterkritik.
19.25: Mahor Brett-James: London vor 200 Jahren.
19.45: Gershom Parkington Quintett.
20.15: „Vision". Sketch von Erica Thorne.
22.00: Dr. Gann: Eine neue Entdeckungsreise nach Zentralamerika.
22.15: Madrigale und Ballettmusik.
22.45: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom, Blackpool.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Solistenkonzert.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem „Palermo".

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00: Jazzmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: Operettenübertragung. In den Pausen Vorträge.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Konzert. Mozart: Die Jupiter-Sinfonie.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

304 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Stunde der Mutter.
15.30: Tanzmusik.
18.00: Jugendstunde.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.40: Funkkonzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.20: „Die Nachtwandlerin". Oper in drei Akten von Bellini.

114[illegible] kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.00—19.40: Übertragung aus London.
19.45: Liederstunde.
20.15—22.45: Übertragung aus London.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m

658 kHz Aalesund, Porsgrund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

17.30: Konzert.
18.35: Hausfrauenstunde.
19.30: Deutsch.
20.00: Kammermusik.
Sinding: Quintett e-moll, op. 5.
20.45: M. J. D. Sömme: Die 18. skandinavische Konferenz der Naturforscher.
21.15: Schallplattenmusik.
22.05: Rezitationen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.00: Unterhaltungsmusik.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.10: Dr. Vaclav Renc: Samaritertum.
20.30—22.15: Internationales Konzert a. Wien.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

10.00: Bericht von der Eröffnung der Nationalversammlung in Genf.
14.00: Konzert.
20.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
20.15: Plauderei.
20.30: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Sinfoniekonzert.
20.00: Sport.
20.15: Konzert, Negerlieder.
20.25: Kammermusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: G. Soplica: Neues aus Posen.
18.00: Polnische Liederstunde.
18.25: Opernarien.
19.15: Silva rerum.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Vortrag.
20.00: Vortrag über Wilna.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.00: Schallplattenmusik.
16.10: Prof. L. Storch: Geistige Getränke.
16.20: Dr. Varner: Haschisch und andere Betäubungsmittel.
16.30: Klavierkonzert G. Nettl-Hutter. Alban Berg: Klaviersonate op. 1.
16.55: Nachmittagskonzert.
17.30: Dr. Krovák: Die Sokolen in Amerika.
17.50: Deutsche Sendung. Karl R. Fischer, Gablonz a. N.: Böhmische Glasindustrie.
18.25: J. Munzi: Ursprung und Anfänge unseres Auslandshandels.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.15: Internationales Konzert aus Wien.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00—17.30: Orchesterkonzert.
17.30: J. Kujan: Hviezdoslaws Wortreichtum.
18.00: Blasmusik.
19.05: Konzert.
1. Brahms: a) Der Tod, das ist die kühle Nacht; b) Liebestreu. — 2. Opernarien. — 3. Panco Vladigerov: op. 12. — 4. Beethoven: Andenken; Schubert: Ave Maria. — 5. Zwei Arien von Smetana.
20.00: Milos Novák: Irren gilt nicht. Die Neugierigen werden gewarnt, Humor.
20.15: Vlad. Plicka: Burg Branc.
20.30—22.15: Internationales Konzert a. Wien.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
19.00: Populäres Konzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 2. Juel-Fredriksen: Grönland-Suite. — 3. Klein: Studentenlieder-Walzer. — 4. King: Seminol, Foxtrott. — 5. Lieder. — 6. Flötensolo. — 7. Lieder. — 8. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, Potpourri. — 9. Tschaykowskij: Canzonetta. — 10. Thomas: a) Fantasie aus „Mignon"; b) Ouvertüre zu „Raymond".

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Konzert, Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98.9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Für die Frau.
19.15: Fortsetzung der Unterhaltungsmusik.
19.30: Englisch.
20.00: Dr. Kuylenstierna: Juristische Chronik.
20.30: Solistenabend.
1. Rich. Strauß: Sonate F-dur op. 6, für Violoncello und Klavier. — 2. Terzette: G. Jenner: a) O Sonne; b) Liebe Schwalbe; W. Bargiel: Die Libellen; S. Jadassohn: a) Abendlied; b) Ballspiel. — 3. Brahms: Rhapsodie Es-dur für Klavier.
21.40: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Lorensberg, Göteborg.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Elternstunde.
18.30: Berühmte russische Sänger auf Schallplatten.
19.30: Mandolinenorchesterkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55—22.55: Sinfoniekonzert.
1. Mozart: Sinfonie D-dur. — 2. G. Gedda: Grieg und seine Kunst, Plauderei. — 3. Grieg: Zwei lyrische Etüden für Streichorchester [Oboe und Horn]. — 4. Rameau: a) Ouvertüre; b) Heitere Melodie; c) Passepied. — 5. Scarlatti: Pastorale für Flöte, Oboe, Fagott. — 6. Händel: Concerto grosso, für Streicher und Cembalo. — 7. Cinarosa: Ouvertüre zu „Le astuzie femminili".
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Künstlerecke.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Direkt. Patkowski: Der erste polnische topographische Kongreß in Posen.

Digitized by Google

Montag, 2. September

18.00: Leichte Musik aus Wilna.
20.05: Französisch.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.10: O. Biegler: Durch das österreichische Burgenland.
19.00: Dr. H. Lohwag: Pilzseltenheiten und Pilzschönheiten unserer Heimat.
19.30: L. Indra: Die Burg der Babenberger Markgrafen auf dem „Kallenberg".
19.30: Linz. Dr. A. Depiny: Trachtenpflege in Oberösterreich.
19.30: Innsbruck. Karl Paulin: Schloß und Sammlung Amras.
19.30: Klagenfurt. Dr. R. Uchan: Arbeitsmarkt der Jugendlichen und Berufsberatung in Kärnten.
20.00: Kammerabend. Fr. Schönfeld, Flöte; O. Schulhof, Klavier.
1. Gretry: Danse légère. — 2. Mozart: Andante, C-dur. — 3. Scarlatti: Pastorale — Tempo di ballo. — 4. Scott: Scotch pastoral.
20.30: Volkstümliche Wiener Musik. Internationales Konzert. Leitung W. Wacek. Mitwirkende Lya Beyer
1. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 2. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 3. Benatzky: In Schönbrunn, Lied. — 4. Joh. Strauß: Klänge aus der Raimundzeit. — 5. Bayer: Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee". — 6. Kienzl: Fragmente aus „Der Evangelimann". — 7. Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön, Lied. — 8. Heilmesberger: Heinzelmännchen, Charakterstück. — 9. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 10. Ziehrer: Tanz-Poesie, Polka mazur, für Streichinstrumente und Harfe. — 11. Heuberger: Im chambre separée, aus „Der Opernball". — 12. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 13. Drescher: Grinzinger Marsch. — 14. Millöcker: Willst du mein Liebster sein, aus „Der arme Jonathan". — 15. Kratzl: Das Glück is a Vogerl, Lied. — 16. Ascher: Das Lercherl von Hernals, aus „Hoheit tanzt Walzer". — 17. Felix: Unter dem Lindenbaum, aus „Die Kätzchen". — 18. O. Straus: Ich hab im Paradies geschaut, aus „Die schöne Unbekannte". — 19. J. Strauß: Der Lenz ist nun erwacht, aus „Frühlingsluft".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Rezitationen.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: St. Weslawski: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Wien.

613 kHz Zürich 0,05 kW 489,4 m

16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.55: Konzert.
18.30: Dr. Kirchgraber: B. G. betreff. das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.
19.00: Dr. A. Zucker: Der amerikanische Mensch im Spiegel des Europäers.
19.33: Prof. Dr. F. Ernst: Neue Verfassungen. Die Helvetische Verfassung, die Meditationsverfassung.
20.00: Konzert. Prof. Walter Bonini, Dresden. Hausorchester. Leitung Herm. Hofmann.
21.00: Franz Liszt in den Memoiren der Gräfin d'Agoult. Vorlesung Lisa Appenzeller.
21.10: Duette für Sopran und Tenor von Beethoven, Schumann und Lortzing [Marie Smeikal-Schenk u. Jos. Schnaiter-Wander].

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—20.30: Populäre Streichmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.
21.45—23.00: Opernmusik — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.33 Uhr
Sonnenuntergang 18.58 „

Dienstag, 3. September

Mondaufgang 5.00 Uhr
Monduntergang 19.24 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Musik um Frauen.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor" [Neues Sinfonie-Orchester]. — 2. Puccini: In diesem Schlosse, aus „Turandot" [Maria Nemeth, Sopran]. — 3. Friedmann: Elle danse [Ignaz Friedmann, Klavier]. — 4. Schumann: Seit ich ihn gesehen, aus „Frauenliebe und Leben" [Emmy Bettendorf, Sopran]. — 5. Wagner: Brünhildes Tod [Prof. Dr. Max von Schillings mit Orchester]. — 6. Verdi: s' ist seltsam, aus „La Traviata" (1. und 2. Teil) [Gitta Alpar, Sopran]. — 7. Massenet: Gavotte aus „Manon" [Marianne Alfermann, Sopran]. — 8. Wolf-Ferrari: Vorspiel zu „Susannens Geheimnis" [Orchester der Scala, Mailand]. — 9. Puccini: Auftrittsarie der Butterfly aus „Madame Butterfly" [Meta Seinemeyer mit Frauenchor und Orchester]. — 10. Rich. Strauß: Salomes Tanz aus „Salome" [Orchester der Staatsoper Berlin].
15.30: Dr. H. Stöhr: Die Weltkirchenbewegung.
15.50: Bildfunk. Aus Alt-Serbien.
16.00: Wilh. C. Gomoll: Die Sumadija und Alt-Serbien.
16.30: Blasorchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Leitung Julius Einödshofer.
18.30: Stunde mit Büchern. Musikdirektor Fritz Ohrmann. „Neue Musikbücher". Alfred Einstein: „Das neue Musiklexikon" — Franck-Altmann: „Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon" — Karl Nef: „Die neun Sinfonien Beethovens" — Max Reger: „Briefe eines deutschen Meisters" — „Hans Pfitzners gesammelte Schriften, Band III" — Hermann Unger: „Musikgeschichte in Selbstzeugnissen" — Ernst Decsey: „Die Spieldose" — Dr. Julius Kapp: „Das Opernbuch. Eine Geschichte der Oper und ein musikalisch-dramatischer Führer durch die Repertoireopern" — Dr. Karl Storck und Paul Schwers: „Das Opernbuch" — Paul Schwers und Martin Friedland: „Das Konzertbuch" — Georg Richard Kruse: „Reclams Opernführer" — Kothe-Kop: „Abriß der allgemeinen Musikgeschichte".
19.00: Violinvorträge. Francis Aranyi.
1. Bach: Sonate E-dur Nr. 6 (Präludium — Loure — Gavotte — I. und II. Menuette — Bourrée — Gigue). — 2. Bach: Aus der Sonate d-moll Nr. 4 (Sarabande — Gigue). — 3. Rode: Etude Nr. 13; Paganini: Etude Nr. 20.
19.30: Wovon man spricht.
20.00: Schallplattenkonzert. Brillante Klaviermusik.
1. Chopin: Schwarze Tasten-Etude op. 10 [Georg Bertram]. — 2. Schubert-Backhaus: Militärmarsch Es-dur [Wilhelm Backhaus]. — 3. Hummel: Rondo [Ignaz Friedmann]. — 4. Chopin: Terzen-Etüde gis-moll, op. 25, Nr. 6 [Raoul von Koczalski].
20.15: Orchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Orchester Schmidt-Gentner.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Nicodé: Faschingsbilder, Suite. — 3. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer aus „Der Landstreicher". — 4. Joh. Strauß: Intermezzo aus „1001 Nacht". — 5. Gershwin: Rhapsodie in blue. — 6. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 7. Ketelbey: Chal romano.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Dr. K. Stumpff: Neue Sterne.
16.25: Dr. K. Stumpff: Himmelsbeobachtungen im September.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Fr. Marszalek.
17.30: Kinderstunde. Märchen von Thea Reimann. Die drei Federn — Die Wölfe — Eine Räubergeschichte.
18.05: „Der Bauer", Novelle von Friede Geweke [Paul Kania, Rezitation].
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Schallplattenmusik. Volkslieder aus aller Welt.
1. Deutsch. Isaac: Innsbruck, ich muß dich lassen [Berliner Lehrergesangverein]. — Der Lindenschmied, historisches Volkslied um 1490; Die Schlacht bei Murten, historisches Volkslied aus dem Jahre 1476 [Prof. Moser, Gesang]. — 2. Schwedisch. Spinn, spinn; A Jänta, a Ja [Schwedischer Volkschor]. — 3. Wendisch. Aus der Heimat in die Fremde; Flotter Bursch ein Mädchen liebt; Mitten in Guhrow steht eine grüne Linde; Der unglückliche Schwimmer; Hinter Kamenz auf den Höhen [Mädchengruppe Guhrow]. — 4. Russisch. Auf der Straße nach Petersburg; Alter Kosakengesang; Abendglocken; Drei russische Volkslieder [Donkosakenchor]. — 5. Amerikanisch. Mütterchen; Mutter Machree [Manhattan Männerquartett].
20.05: Lina Schaertel: Haushaltführen — eine Kunst.
20.30: Wie sie starben ...
Wiegler: a) Der Hügel (Kleist); b) Scardanelli (Hölderlin) [Robert Marlitz]; c) Hotel d'Alsace (Wilde); d) Station Astapowo (Tolstoi) [Marianne Rub].
21.15: Jazz auf zwei Flügeln. Erwin Poplewski und Samuel Kaufmann.
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Alois Salzberg.
18.15—19.10: Übertragung aus Königsberg.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzfunk. Leitung A. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15—15.45: Stunde der Jugend. Für Frankfurt a. M.: Ferd. Hürten: Lindenfels. — Für Kassel: Werner Hansli: Eine Fahrt ins Fuldatal.
16.15—18.00: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: O. W. Studtmann liest aus dem Roman „Der tönende Turm" von Hans Philipp Weitz.
18.30: K. Hinze: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.40: Landesrat Poppe: Öffentliche Bausparkassen.
19.00: Funkhochschule. Abt. Gesundheitswissenschaft. Dr. Neels: Was bringt die Große Deutsche Funkausstellung Neues für den Schulfunk?
19.40: Vortrag.
20.00: „Das Paketboot Tenacity". Schauspiel von Charles Vildrac.
21.30—22.30: Kammermusik. Reinhold Merten und Erich I. Kahn, Klavier; Walter Caspar, Violine; Hans Geis, Bratsche; Wilhelm Schütze, Klarinette; Ottomar Angermann, Horn; Gustav Jung, Fagott; Albert Stübgen, Violoncell, und Jakob Zunker, Kontrabaß.
1. Debussy: En blanc et noir (Auf Weiß und Schwarz), drei Stücke für zwei Klaviere zu vier Händen. — 2. Beethoven: Septett für Violine, Bratsche, Klarinette, Horn, Fagott, Violoncell und Kontrabaß, Es-dur, op. 20 (Adagio — Allegro con brio — Adagio cantabile — Tempo di Menuetto — Tema con Variacion: Andante — Scherzo: Allegro molto e vivace — Andante con moto alla Marcia, Presto).
Anschl. Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Fritz Lau: Vorlesungen aus eigenen Dichtungen.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Dr. Wodick: Der Hanswurst in der Oper.
16.15: Italienische Opernmusik. Leitung Hans Döring.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Puccini: Fantasie aus „Schwester Angelika". — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto".
17.00: Konzert aus Café Wallhof, Hamburg.
17.50: Amtsgerichtsrat Dr. Bogs: Wettbewerbsverbote für Angestellte nach geltendem Recht.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.

Digitized by Google

Hannover. Konzert aus dem Café Continental.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Dr. van der Smissen: Landwirtschaftl. Schulwesen.
19.25: Stadtpfarrer D. Dr. Roth: Sächsisches Bauernleben in Siebenbürgen.
20.00: Deutscher Abend. — Übertragung aus dem großen Saale der Musikhalle.
1. J. S. Bach: Fantasie g-moll [K. Pickert, Orgel]. — 2. Beethoven: Die Himmel rühmen [Cäcilien-Verein. Dirigent Conrad Hans]. — 3. Ansprachen: a) Carl Geo Grote, 1. Vorsitzender des Vereins für das Deutschtum im Auslande; b) Vertreter des Senats; c) Staatsminister a. D. Dr. Boelitz (Bei unsern Deutschen in Süd-Amerika). — 4. Brahms: Der 13. Psalm (Herr, wie lange willst du mein vergessen), für dreistimm. Frauenchor und Orgel, op. 27. — 5. Bach: Präludium C-dur, für Orgel.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Dr. Gabriel: Der Garten im September.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Willy Schulz: Ätherschwingungen. Eine leicht-elektrische Plauderei.
18.45: Rud. Minuth: Ein Arbeitstag in der Briefpost.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: Populäres Orchesterkonzert. Dirigent Erich Seidler.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 2. Jensen: Hochzeitsmusik. — 3. Morley: Dance crizole. — 4. Goldmark: Scherzo, op. 45. — 5. Järnefeld: a) Präludium; b) Berceuse. — 6. Joh. Strauß: a) Potpourri aus „Zigeunerbaron"; b) Lagunen-Walzer.
21.30: Ein unbekannter Lyriker. Der Ostpreuße Leopold Guttmann. Einführung: Gerhard Birnbaum. Rezitationen: a) Lyrik; b) Erkme, eine Geistergeschichte aus Litauen [Walther Ottendorff].
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Dr. h. c. Agnes Miegel: Ostpreußen in Sprache und Dichtung.
12.00: Stud.-Dir. Dr. Grabert und Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler: „Quelques chansons".
14.30: Kinderstunde. Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, William Wauer: Bastelstunde. Einführung, Rückblick, Programmbesprechung.
16.30: Dr. H. Möller und Mitwirkende: Wandernde Melodien.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. H. Mersmann: Musikverstehen. Volksliedanalysen.
18.30: Lektor Cl. Grander und G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. H. Reichenbach: Die Gesetzlichkeit der Natur.
19.20: Oberst a. D. von Oertzen: Der Stand der Abrüstungsfrage in der Welt.
20.00: „Elga". Szenen von Gerhart Hauptmann. Regie Alfred Braun.
Personen. Graf Starschenski: Heinrich George — Marina, seine Mutter: Ilka Grüning — Elga, seine Frau: Maria Fein — Oginski, Elgas Vetter: Josef Schaper — Timoska, Hausverwalter: Meinhart Maur — Dortka, Elgas Kammerzofe: Renée Kürschner — Dimitri, Grischka, Elgas Brüder.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1310 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Keil.
1. Wie schön leucht' uns der Morgenstern, Choral. — 2. Abt: Waldandacht, Lied. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 4. E. Bach: Frühlingserwachen, Romanze. — 5. Lehár: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 6. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 7. Sousa: Unterm Sternenbanner, Marsch.
13.05: Volkstümliche Kammermusik. Helene Guermanova, Alt; Dr. P. Egert, Klavier; Dortmunder Streichquartett: Dr. v. Szent-Györgyi, Reinhold Jung, Adolf Pörsken, Karl Roser. Begleitung Grape.
1. Klaviersolo. Schubert: Sonate f-moll. — 2. Haydn: a) Menuett; b) Perpetuum mobile, für Streichquartett. — 3. Lieder für Alt. — 4. Liszt: a) Waldesrauschen; b) Gnomenreigen [Klavier]. — 5. Smetana: a) Largo; b) Polka, für Streichquartett. — 6. Lieder für Alt. — 7. Wagner-Liszt: Isoldens Liebestod [Klavier].
15.00: Kinderspielstunde. Spiel und Tanz im Freien.
17.00: M. Y. ben-Gavriel: Tod eines Cafehauses.
17.35: Vesperkonzert. Leitung Eysold.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Ascher: Prinzessinwalzer. — 3. Meyerbeer: Melodien aus „Robert der Teufel". — 4. Wieniawski: Obertass-Mazurka. — 5. Thiele: Aus der Woche, Potpourri.
18.30: G. Flachsbart: Der deutsche Kaufmann im Ausland.
19.15: Oberbürgermeister Fink: Die Umgemeindungen in Westdeutschland.
19.40: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: Staatsbürgerkunde. Arthur Rosenberg: Die Entstehung der Deutschen Republik. Gerhard Höper: Österreichs Weg zum Anschluß. Du und der Staat, eine Schriftenreihe.

Jean Gilbert
dirigiert in München eigene Werke.

20.00: Abendkonzert. Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leit. Eysoldt.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Nero". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. d'Albert: Melodien aus „Tiefland". — 4. Mozart-Grieg: Sonate F-dur für zwei Klaviere [Walter Wielsch, Leo Eysoldt]. — 5. Rich. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier". — 6. Micheli: a) Liebesgetändel; b) Baby spielt Soldat. — 7. Komzak: Mein Baden, Walzer.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.30: Nordische Suiten. Dirigent H. Weber.
1. Hartmann: Skandinavische Suite. — 2. Hamerik: Nordische Suite. — 3. Grieg: Holberg-Suite. — 4. Sibelius: Karelia-Suite. — 5. Juel-Frederiksen: Grönland-Suite.
18.05: Lizzi Bergmann: Die Erziehung schwieriger Kinder.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Prof. Dr. Mendt: Technik und Kultur.
19.30: Prof. Dr. v. Dietze: Betriebs- und Unternehmungsgröße in der deutschen Landwirtschaft.
20.00: Aus klassischen Operetten. Elisabeth Gerö, Gesang. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; b) Czardas der Rosalinde aus „Fledermaus"; c) Lied der Saffi aus „Zigeunerbaron"; d) Neu-Wien, Walzer aus „Wiener Blut". — 2. Suppé: a) Ouvertüre zu „Die schöne Galathee"; b) Romanze der Galathee; c) Ouvertüre zu „Banditenstreiche".
21.15: Zeitgenössische deutsche Dichter: Hanns Johst. Einleitende Worte: Dr. Kurt Martens, Dresden. Sprecher Rud. Brämate.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

14.45: Stunde der Frau.
16.00—17.00: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel Königshof, Nürnberg. Kapelle Erwin Häusler jun.
17.00: Richard Grunwald: Vom Siedlungs- u. Städtebau.
17.30: Lesestunde. „Tante Janna" und „Der rote Hinnerk". Dorfgeschichten aus dem Roman „Die Häuser von Ohlendorf" von Hermann Löns [Ella Schönemann-Heuberger und Eberhard Kreysern].
18.00: Moderne Lyrik am Klavier. Gisela von Passthory.
19.00: Justizrat R. Laturner: Recht.
19.30: Liederstunde. Martha Mayerhans, Alt; am Flügel R. Staab.
1. Ehrenberg: a) Nächtliche Pfade; b) Bei dir; c) Erwachen; d) Schließe mir die Augen beide. — 2. R. Strauß: a) Allerseelen; b) Ruhe, meine Seele; c) Die Georgine; d) Mit deinen blauen Augen.
20.00: Dr. W. Hermanns: Der englische Parlamentarismus. Zeremoniell, Ober- und Unterhaus, Parteien.
20.30: Abendkonzert. Lebende Operettenkomponisten: J. Gilbert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Paula Menarl, Sopran; Carl König, Tenor. Am Flügel Rich. Staab.
1. Ouvertüre zu „Jung muß man sein". — 2. Potpourri aus „Die Fahrt ins Glück". — 3. Walzer aus „Tangoprinzessin". — 4. Duett aus „Weib im Purpur". — 5. Gavotte aus „Jungfernstift". — 6. Intermezzo aus „Darling Mary". — 7. Duett a. „Die Frau im Hermelin". — 8. Komtesse-Walzer. — 9. Serenade Andalouse. — 10. Wenn das der Petrus wüßte, Marsch.
21.30: Ernestine Münchheim liest „Die Hornissen" und „Der Amokläufer". Novellen von Arnold Ulitz.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Dr. H. v. Bronsart: Wert und Verwendung unserer Kräuter und Gewürze.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Brahms: Ungarische Tänze. — 2. Mozart: Andante aus der Sinfonie in g-moll. — 3. Bach: Ouvertüre zu „Hamlet". — 4. Händel: Largo „Ombra mai fu"; Falconieri: Arietta „Bella porta di rubini" [Hans Stadelmann]. — 5. Urbach: Ein Godard-Zyklus, Fantasie. — 6. Peri: Canzone „Glote aloanto mio"; Caldara: Sebben crudele [Hans Stadelmann]. — 7. Weber: Polonäse. — 8. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 9. Komzak: Barataria-Marsch.
18.00: Aus Paris. Verirrte Mikrophone. Reportage.
20.15: Übertragung aus Frankfurt.
21.30: Übertragung aus Frankfurt.
22.00—0.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg. Kapelle Lo Templer. Eva Goldbach, Sopran; Sigmund Matuszewski, Tenor; am Flügel Fr. Herzfeld.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
17.00: Liederstunde.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.00: Zdenko Reich: Neue Richtungen in der modernen Philosophie. Henri Bergson.
20.30: Übertragung aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: Bunter Abend. Operettenschlager, Couplets, Conférence, Hörspiel: „Die Stunde des Erkennens". Einakter von Arthur Schnitzler.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: R. Condell: Der Ulster-Motorradpreis.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Militärkonzert, Lieder.
22.15—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Dienstag, 3. September

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: Vorlesung aus den „Sardinischen Erzählungen" von Fr. Deledda.
20.40: Stevan Nenadovic: Versicherung der Arbeiter-Einkünfte.
21.10: Balalaikakonzert aus dem Restaurant „Ruska Lira".
22.25: Chopin-Abend. Karl Krombholz, Klavier.
1. Prelude. — 2. Fantasie-Impromptu. — 3. Ballade c-moll. — 4. Sechs Walzer. — 5. Zwei Polonäsen.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchester- und Solistenkonzert.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Fortsetzung des Konzerts.
21.00: E. Bjerke: Weinschenken in Italien.
21.30: Traegspilkonzert.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: Friede Moesch: Sonntag in der Familie.
17.00—17.30: Konzert.
20.00: Werner Zimmermann: Die Welt vom Irrenhaus aus betrachtet.
20.30: Konzert. Kursaalorchester.
21.00—22.10: Übertragung aus Basel.
22.25—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bc) 0,2 kW 453,2 m

20.50: Einführung zur Oper.
21.00: „Der Barbier von Sevilla". Oper von Rossini. Übertragung aus dem Stadttheater.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dir. Kratochvil: Steigerung des Ertrages in der Milchindustrie. 2. Dr. Zweig: Kampfkrankheiten.
18.15: Wochenübersicht: Bildende Künste.
18.25: Prof. Dr. Novák: Observatorien in Amerika.
19.05: Abendkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.25—20.55: „Der schwarze und der weiße Würfel". Komödie in einem Akt von Arkadij Avercenko.
20.55—22.00: Konzert aus der Ausstellung.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Belgische Literatur.
20.00: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Kinderstunde.
17.15: Leichte Musik.
18.30: Nachrichten des Senders.
19.30: Zigeunerorchester Kurina Simi.
20.45: Kammermusik. Ernst Dohnanyi, Melles, Streichquartett.
22.20: Schallplattenkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Capt. Burge: Rugby-Regeln.
19.25—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Kinderkonzert.
17.00: Radiozeitung „Ukrainischer Pionier".
18.00: Militärische Stunde.
19.00: Popularisierung des 5-Jahres-Planes.
19.30: Militärkonzert.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Leichtes Konzert.
18.30: Leichte Musik.
19.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
20.00: Konzert. Werke von Herman Finck.
21.15: Militärkonzert.
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: M. Nardel: Cartouche, der berüchtigte Räuber aus dem 18. Jahrhundert.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Bach: Bourree. — 2. Rameau: Tambourin. — 3. Rameau: Les Indes galantes. — 4. Lully: Gavotte. — 5. Boccherini: Menuett. — 6. Mozart: Ballettmusik aus „Les petits riens". — 7. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 8. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia". — 9. Strauß: Geschichten aus dem Wienerwald. — 10. Confrey: Le chat sur le piano. — 11. Arndt: Nola, Klaviersolo. — 12. Nicholls: On with the Show 1929.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.40: „Die Rose von Stambul". Operette in drei Akten von L. Fall.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

10.45: S. Andersen: Ernährung der Kleinsten.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung der Enthüllung des Denkmals für Thomas Carlyle.
16.00: Irische Musik.
17.00: Tanzmusikübertragung.
18.00: L. Scott: Den Niger abwärts im Kanu.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo	255 m
167 kHz	Lahti 40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori	297 m
750 kHz	Tampere	400 m
1355 kHz	Viipuri	221 m

18.00: Cellomusik und Gesang.
18.35: Vortrag.
19.15: Klavierkonzert.
19.40: Rezitation.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
21.00: Vortrag.
21.20: Schallplattenmusik.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

16.10: Konzert.
18.40: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: Hörspielabend.
Anschl. **Tanzmusik** aus dem Kabarett La Gait, Amsterdam. The Ramblers.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Zuschneidekursus.
14.00: Frauenecke.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.41: Schallplattenkonzert, Vorträge.
19.40: Konzert. Harlemer Orchestervereln.
22.10: Schallplattenkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
19.25: Radioamateurecke.
19.40: V. Vita: Giftige Wirbeltiere.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Konzert.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag.
20.00: Prof. L. Kobiela: Jugoslawien.
20.30: Konzert aus Warschau.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

17.00: Klubkonzert.
18.30: Radionachrichten.
19.00: Esperanto.
20.00: Konzert.

250 kHz **Konstantinopel** 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Liszt: Rhapsodie Nr. 2. — 2. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 3. Cui: Orientale. — 4. Moret: Tanz der Kobolde, für zwei Violinen und Klavier. — 5. Lehár: Potpourri aus „Frasquita".
21.40: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wiwel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Sander Hansen: Ägyptische Liebesdichtung.
18.20: Französisch.
19.16: Reisevortrag: Von Fredericia nach Middelfart.
19.30: J. M. Jensen: Fridtjof Nansen und die internationale Hilfsaktion.
20.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Sibelius: Valse lyrique. — 3. Macbeth: Intermezzo für Streicher. — 4. Delibes: Aus „Coppelia". — 5. Lange-Müller: Serenade aus Drachmans „Renaissance". — 6. Lumbye: Traumfantasie. — 7. Ganne: Marsch. — 8. Friml: Vision d'amour. — 9. Lincke: Siamesische Wachtparade.
21.00: Moderne Dialoge: „Familie Hansen". Lustspielsituation von Jens Locher.
21.15: Ältere dänische Lieder.
21.50: Sinfoniekonzert.
1. Bach: Ouvertüre C-dur. — 2. Nardini: Violinkonzert A-dur. — 3. K. Ph. E. Bach: Sinfonie D-dur. — 4. Mozart: Drei deutsche Tänze: a) D-dur; b) G-dur; d) E-dur. — 5. Schubert: Ouvertüre e-moll.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

19.30: Landwirtschaft.
19.50: Violinkonzert.
20.00: Wissenschaftl. Plauderei.
20.20: Abendkonzert.
20.40: Vortrag.
21.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. Siedlecki: Die größten Meerestiefen.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

16.00: Die Ausstellung Milch-, Obst- und Bienenzucht auf der Mustermesse.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Slowenische Literaturgeschichte.
20.00: „Die versunkene Glocke". Drama von Hauptmann.
21.30: Orchesterkonzert.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema-Capitol.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 2. Lehár: Walzer aus „Eva". — 3. Manfred: Jüdische Rhapsodie. — 4. Tschaikowskij: Romanze. — 5. Lalo: Andante aus der spanischen Sinfonie. — 6. Lehár: Fantasie aus „Der Zarewitsch". — 7. Boldi: Zigeunerlieder. — 8. Beethoven: Adagio. — 9. Moretti: Fantasie aus „Comte Obligado".

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Jugendstunde.
18.40: Militärische Stunde.
19.30: Blasorchesterkonzert.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

12.00—17.00: Übertragung aus Manchester.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedral.
13.00: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
14.00—14.25: Daventry. Bildfunk.
16.00: Konzert aus dem Brixton Astoria.
18.45: Mozart-Quartette. Das internationale Streichquartett.
19.00: Vortrag.
19.25: Cyril Bavon: Vom Schatten in die Sonne.
19.45: Russische Lieder.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Tschaikowskij-Abend.
22.00: Prof. Thompson: Vogelwanderung.
22.15: A. J. Alan: Der „19"-Klub.
22.35: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15—21.00: Konzert.
21.00: M. Pierre Michon: Herstellung der Seide.
21.15: Teile aus „Hoffmanns Erzählungen" von Offenbach.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fin-

Digitized by Google

galshöhle". — 2. Bach: Präludium es-moll. — 3. Rimsky-Korßakoff: Hindulied aus „Sadko". — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 5. Wagner: Aus „Tannhäuser".
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem „Palermo".

599 kHz ...aland (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.15: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Die Samariterin". — 2. Donizetti: a) Arie aus „Lucia di Lammermoor"; b) Duett aus „Die Regimentstochter". — 3. Catalani: Fantasie aus „Loreley". — 4. Donizetti: Arie aus „Don Pasquale"; Bellini: Arie aus „Die Puritaner". — 5. Tegani: Stad und Land, Plauderei. — 6. Verdi: a) Arie aus „Rigoletto"; b) Arie aus „Die Macht des Schicksals". — 7. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 8. Ricci: Duett aus „Crispino e la Comare". — 9. Bettinelli: Caravane notturne. — 10. Gounod: Bacchanale aus „Philémon und Beaucis". — 11. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa".
23.00—24.00: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: E. W. Greg: Palmyra.
19.00: Prof. Newstead: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
22.35—24.00: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Oktoberkind.
15.30: Konzert. Westliche Musik.
18.45: Zyklus „Bauwesen".
19.00: Musikalische Sendung für das Land.
20.30: Konzert oder Übertragung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Populäres Konzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00—24.00: Übertragung aus London.
22.35—23.30: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m

658 kHz	**Aalesund, Porsgrund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
520 kHz	**Hamar**	577 m
1010 kHz	**Notodden**	297 m
1247 kHz	**Rjukan, Drontheim**	240 m

17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Humoristische Vorträge.
19.30: Englisch.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Studentenlieder.
22.05: Liederstunde George Parker.
22.35: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Dr. Martinek: Die Wallachei und ihre Dichter.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Böhmische Balladen.
1. Fibich: Nacht im Walde [Gesang mit Klavier]. — 2. Dvorák: Ballade, op. 15, Nr. 1, für Violine und Klavier. — 3. Novák: Berg-Ballade [Gesang mit Klavier].
20.55: Populäres Konzert.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
428 kHz	**Grenoble Alpes**	1 kW	701 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert, Lieder.
20.35: Orchesterkonzert.
1. Haydn: Militärsinfonie. — 2. Gounod: a) Der Abend; b) Das Tal. — 3. Gluck: Kavatine aus „Iphigenia auf Tauris". — 4. Rimsky-Korßakoff: Capricio espagnol. — 5. Rabaud: La procession nocturne. — 6. D'Zudy: Serenade und Walzer.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Silva rerum.
20.10: Französisch.
20.30: Klavierkonzert. Prof. Lukasiewicz.
1. Mendelssohn: a) Lied ohne Worte; b) Rondo Capriccioso. — 2. Schumann: Arabeske; Brahms: Capriccio h-moll op. 76. — 3. Moszkowski: Im Herbst; Grieg: Karneval. — 4. Chopin: Zwei Walzer; Gounod-Liszt: Paraphrase über einen Faustwalzer.
21.30: Heitere Liederstunde.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. K. Kithier: Erklärung des Nichtgelingens der Vergiftung Rasputins.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: B. Smolarová-Capková: Beziehungen mit Polen.
17.50: Deutsche Sendung. Oskar Wiener: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.25: J. Munzi: Ursprung und Anfänge unseres Auslandshandels.
19.05: Konzert.
20.00: E. Stan. Vráz: Was man bei den Eingeborenen ißt, trinkt und kocht.
20.25: Wagner-Konzert.
1. Siegfried Idyll. — 2. Vorspiel zum 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Drei Gedichte über die Worte M. Wesendoncks. — 4. Ouvertüre zu „Tannhäuser".
21.30—22.00: Klavierkonzert Prof. J. Herman. Novák: Barkerolen und Serenaden.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Café im Nár. dum, Kr. Vinohrady.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Orchesterkonzert.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Milan Fric: Handelsbücher u. Steuerangelegenheiten.
19.25: P. Sochán: Blumen in Häusergärten.
20.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Übertragung aus Kaschau.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

11.40: Funktechnischer Vortrag.
16.50—17.00: Schallplattenmusik.
19.00: Sinfoniekonzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Der Barbier von Sevilla". Oper in drei Akten vor Rossini.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Prof. Runestam: Anpassung der Moral nach der Wirklichkeit.
20.00: Militärmusik und Gesang.
21.40: Ivar Harrie: Literarische Chronik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: Grieg-Abend. Dir. Arkadius Krull.
1. Peer-Gynt Suite. — 2. Norwegische Tänze. — 3. Lyrische Suite. — 4. Sinfonische Tänze. — 5. Quartett g-moll.
20.00: R. Esop: Rundfunk in Holland.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: „Libellentanz". Operette in drei Akten von Lehár.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: W. Szaniawski: Regelung der Mittel für die Luftfahrt.
16.30: Kinderstunde.
17.15: Reisebericht eines Funkreporters.
17.25: Vortrag: Die polnischen Schützen in Stockholm.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
682 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
18.00: Prof. Dr. Graf: Musikhistorische Kämpfe zwischen alter und neuer Musik.
18.30: Franz Ruhm: Suppen und Vorspeisen wienerischer Art.
19.00: Prof. Dr. Christian: Die Königsgräber von Ur.
19.30: Vorführung neuer Schallplatten.
20.00: Graz. Konzert. Grazer Städt. Orchester. Leitung Prof. O. Kabasta. Tschaikowskij-Abend.
1. Nußknacker-Suite. — 2. Violinkonzert [Prof. Arthur Michl]. — 3. Capriccio.
20.05: Volkstümliches Sinfoniekonzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Max W. Ast.
1. Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil, D-dur. — 2. Fuchs: Serenade für Streichorchester, op. 9, D-dur. — 3. Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester. — 4. Schubert: Sinfonie h-moll (Unvollendete). — 5. Dvorák: Legenden. — 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
Anschl. **Abendkonzert.** Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Carlton: Constantinople, Foxtrott. — 2. Packay: One day, Foxtrott. — 3. Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigansee, Slow-Fox. — 4. Roger: Just for you, engl. Waltz. — 5. Kern: Can't help lovin dat man of mine, Foxtrott. — 6. Monaco: Er ist nur Barspieler, Slow-Fox. — 7. Armstrong: Beau koo Jack, Foxtrott. — 8. Erwin: Die schönsten Augen hat meine Frau, Slow-Fox. — 9. Greer: Flapperette, Foxtrott. — 10. Engel-Berger: Ich hätte dich so gerne noch einmal gesch'n, Tango. — 11. Erwin: Ich küsse Ihre Hand, Madame, Tango. — 12. Gershwin: Fragmente aus Rhapsody in blue. — 13. Platen: Budapest, Foxtrott. — 14. Baroll: Lachendes Saxophon, Fox-Intermezzo. — 15. Wayne: Ramona, engl. Song Waltz. — 16. Cortlander: Felix, der Kater, Foxtrott.
21.30: Graz. Dorfg'schichten. Alpenländische Volksbühne: Kapelle Hüttl; Zithertrio Riedinger; Altsteirermusik. Leitung W. Frankl.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Stunde für die Herren.
19.25: Freie Diskussion.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Dr. Jakob Job: Neue schweizerische Literatur.
19.33: **Melodien des Lebens.** moderne Dichtungen, gesprochen von Traute Lieb.
20.00: **Historische Silhouetten. I. Bild: Königin Elisabeth von England.** Gottfried Falkenhausen. Hausorchester.
21.00: „Old England". Mackenzie Land, Tenor. London; Otto Strauß, Klavier. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.15—21.35: Ältere dänische Lieder.
21.50—23.00: Sinfoniekonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

6060 kHz Lyngby 49,5 m

0,3 kW

17.30: Ausstellungsbericht.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.30: Klavierkonzert. — Übertragung aus Posen.
21.30: Liederstunde.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Cafe Esplanade.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kleinkunst.
1. Barris, Fain: a) Mississippi Mud; b) I left my sugar in the rain Kahal [Paul Whiteman's rhythm boys]. — 2. Prager: Das Rothschild-Lied [Paul Morgan]. — 3. There's cradle in Caroline [Sophie Tucker]. — 4. Egen-Doelle: Man schenkt sich Rosen [Vicky Werkmeister]. — 5. Berlin: Blue skies [The Merrymaker]. — 6. Davis-Greer: Wo finde ich das Glück [John Priest]. — 7. Martens: Opernparodie [Lucie Bernardo mit Ensemble]. — 8. Hannemann-Sassen: Der Feldmarschall von Kümpchenshoff Rob. Koppel mit Paul-Godwin-Ensemble]. — 9. Der Jodlerblues, eine englische Jodlerplatte [Roy Evans mit Klavierbegleitung]. — 10. Egen-Rotter: Ich kenn' zwei süße Schwestern [Austin Egen]. — 11. Swanstrom und Morgan: The Argentine, Portuguese and Greek; The Musik lesson [Duncan Sisters]. — 12. Hammerstein: Olman river [Al Jolson]. — 13. Golden Gate [Al Jolson].
15.30: Dr. med. Hertha Götz-Heinrich: Kindersorgen — Sorgenkinder.
16.00: W. Reinhold: Kleingartenbewegung und Jugendpflege.
16.30: Jugendstunde für die Größeren.
17.00: Gartenkonzert aus dem Haus der Funk-Industrie. Orchester Schmidt-Boelke.
18.50: Bildfunk: Max Wiedemann.
19.00: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
19.30: Harmoniumvorträge. Fritz Ohrmann.
1. Vivaldi: Adagio; Gluck: Air. — 2. Kämpf: a) In den Dünen; b) Abendfrieden; c) Im Schloßhof der Alhambra, maurische Fantasie. — 3. Karg-Elert: a) Frühling im Walde; b) Tambourin et musette; c) Romantischer Zwiegesang; d) Vergnügter Tag.
20.15: Chorkonzert aus dem Haus der Funk-industrie. Berliner Liedertafel. Dirigent Max Wiedemann.
1. Schubert: a) Heilig ist der Herr; b) Die Nacht; c) Der Gondelfahrer. — 2. Mozart: Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte"; Gounod: Juwelen-Arie, aus „Margarete" [Helena Mara, Sopran; am Flügel Juluis Bürger]. — 3. Kämpf: Marienbildnis; Buck: Der König in Thule, Melodie von Zalter; Suter: Der Wächter. — 4. Wagner: a) Pilgerchor aus „Tannhäuser"; b) Lied der norwegischen Matrosen aus „Der fliegende Holländer". — 5. Verdi: Arie der Gilda, aus „Rigoletto"; Rossini: Arie der Rosine, aus „Der Barbier von Sevilla" [Helena Mara]. — 6. Kimmt a Vogerl geflogen; Der Jäger aus Kurpfalz, Volkslieder, bearb. von Othegraven; Das Wandern ist des Müllers Lust, Volkslied, bearb. von Zöllner; Mendelssohn: Rheinweinlied.
Danach bis **0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz **Breslau** 4 kW 253 m
923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Elternstunde. Joh. Schmidt: Schülerselbstverwaltung. Studienrätin H. Schultze: Staatsbürgerliche Erziehung des Kindes.
16.30: Jazz. Schallplattenmusik.
1. Krenek: Jonny spielt auf, Fantasie [Dajos Bela-Orchester]. — 2. Mackeben: Johann Strauß to day, Jazzfantasie [Paul Godwin Jazz-Sinfonieorchester]. — 3. Brecht-Weill: Die Songs der Dreigroschenoper [Carola Neher, Kurt Gerron, Artur Schröder, Dreigroschenband]. — 4. Schulhoff: Jazz-Etuden (Blues — Chanson — Tango — Toccata über den Shimmy „Kitten on the Keys" [E. Schulhoff, Klavier]. — 5. Nikisch: Sinfonische Jazzvariationen über „Blue river" [Mitja Nikisch Jazz-Sinfonieorchester]. — 6. Krenek: Jonnys Triumphgesang aus „Jonny spielt auf" [Diez Weismann, Violine].
17.30: U. Lauterbach: Jugendbücherstunde.
18.15: Chefred. Dr. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.40: Dr. Oskar Guttmann: Irrungen und Wirrungen in der Musikkritik.
19.05: Konzert. Leitung Franz Marszalek.
1. Mouton: Erste Sonate für Orchester (Allegro moderato — Adagio — Finale). — 2. Klughardt: Konzert a-moll [Curt Becker, Cello]. — 3. Andrieu: Frühlings-Suite.
20.05: Martin Darge: Blick in die Zeit.
20.30: O/S. spricht: Aus einer Brikettfabrik. Leitung Dr. Fritz Wenzel und Paul Kania.
21.15: Familie. Heitere Hörfolge von Alex. Runge. Spielleitung Herbert Brunar.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.15—18.10: Übertragung aus Königsberg
18.15: Rektor Maschkewitz: Der Aufstieg der Begabten.
18.45—19.50: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Opernübertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk. Englisch.
16.15—18.00: Konzert aus Bad Wildungen. Kurorchester. Leitung Otto Albert. H. Hegewitz, Trompete.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Joh. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 3. Wagner: Festliche Szenen aus „Tannhäuser". — 4. Klänge aus Steyermark, Fantasie für Trompeten-Solo. — 5. Lehár: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 6. Lacombe: Frühlingsständchen. — 7. Verdi: Tanzbilder aus „Rigoletto".
18.10: Übertragung aus Berlin.
18.30: Liselotte von Löwenstein: Der Einfluß der Gymnastik auf die Frau.
18.45: Walter Benjamin liest aus eigenen Werken.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Senckenberg-Viertelstunde.
20.00: Konzertübertragung vom Kurhaus Bad Homburg. Beethoven. Homburger Kurorchester und Frankfurter Rundfunk-Orchester. Leitung Oskar Holger. Solist Konzertmeister Gustav Lenzewski, Violine.
1. Achte Sinfonie, F-dur (Allegro vivace e con brio — Allegro scherzando — Tempo di Minuetto — Allegro vivace). — 2. Konzert für Violine und Orchester D-dur (Allegro ma non troppo — Larghetto — Rondo). — 3. Ouvertüre Nr. 2 zu „Leonore".
21.30: Konzert aus dem Kursaal Cannstadt. Philharmonisches Orchester Stuttgart.
1. Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung. — 2. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval".

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg, Englischer Schulfunk.
11.50: Hannover. Musikalischer Schulfunk. Wesen und Bedeutung des Leitmotivs in Richard Wagners Tondramen.
12.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.15—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Für unsere Kleinen.
1. Andersen: a) Fünf in einer Schote; b) Der Wassertropfen [Zelia Normann-Reimer]. — 2. Weber: Der kleine Fritz an seine Freunde; Merikanto: Hemdenmatz, finnisches Wiegenlied [Liesel Hagedorn]. — 3. Wenger: a) Der kranke Maikäfer; b) Der Osterhase [Z. Normann-Reimer]. — 4. E. J. Wolff: Märchen; Cahnbley: Draußen im Garten; Holländer: Unterm Machandelbaum [L. Hagedorn].
17.00: Hugo Kaun. Werke für kleines Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Fröhliches Wandern. — 2. Elegie. — 3. Idyll. — 4. Notturno. — 5. Thema und Variationen.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.05: Bremen. **Unterhaltungskonzert.**
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Dr. Wilh. Peßler: Der niedersächsische Kulturkreis.
19.25: R. Riedel: Der Fußballsport im Arbeiter-Turn- und Sportbund.
19.55: „Die lustigen Weiber von Windsor". In der neuen Inszenierung. Komisch-phantastische Oper in drei Akten, nach dem Shakespeareschen gleichnamigen Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. Inszenierung und Spielleitung Intendant Leopold Sachse. Musikalische Leitung Werner Wolf. — Übertragung aus dem Stadttheater.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus d. Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

9.15: Schulfunk. Meister des Liedes: Schubert, Schumann.
10.00: Englischer Schulfunk.
16.00: Märchenfunk. Tessa Wolter-Felder.
1. Lucie Treske: Tue recht und scheue niemand. — 2. Emil Maxis: Meister Mühsam und seine Mühle.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Karl Hrubetz.
1. Wetaschek: Immer schneidig, Marsch. — 2. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 3. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 6. Bayer: Frohe Laune, Walzer. — 7. Morena: Hallo, hallo, hier Wien, Potpourri. — 8. Ziehrer: Immer lustig, Polka schnell. — 9. Sobor: Ungarischer Liedermarsch.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Dr. H. Krey: Das deutsche Buch im Ausland.
19.15: Studienrat Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: „Königskinder". — Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Zentralhotel. Kapelle Berger.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Hans Zippel: Eine Reise durch das schöne Ostpreußen.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Jugendstunde. Jugendbühne. „Zwerg Nase", 2. Teil, von Otto Wollmann.
15.45: Frauenstunde. Anna Drewitz: Verwertung von Birnen und Äpfeln.
16.00: Min.-Rat Geh. Reg.-Rat Dr. Schellberg: Völkerbund und Schule.
16.30: W. Posseck: Autographen und Autographensammler.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Direktor Bramstedt: Weltwirtschaftl. Marktanalysen.
18.30: Gertrud van Eyseren, Cesar Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Ob.-Ing. Nairz: Neue Funktechnik auf der Großen Deutschen Funkausstellung.
19.20—19.45: O. von Wertheimer: Zusammenhang zwischen Literatur und Leben.
Anschl. Übertragung aus Berlin.
20.00: „Königskinder". Märchenoper in drei Teilen von Ernst Rosmer. Musik von Humperdinck. Regie Karl Holy. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech.
Personen. Der Königssohn: Karl Jöken — Die Gänsemagd: Marguerite Perras — Der Spielmann: Cornelis Bronsgeest — Die Hexe: Margarete Arndt-Ober — Der Holzhacker: Hans Erwin Hey — Der Besenbinder: Arthur Kistenmacher — Sein Töchterchen: Ruth Iris Witting — Der Ratsälteste: Hermann Bachmann — Die Stallmagd; Wirt; Wirtstochter; Schmeider; Torwächter; Volk, Ratsherren und Ratsfrauen; Bürger und Bürgersfrauen; Handwerker; Spielleute; Mädchen; Burschen; Kinder. Erster und dritter Teil vor der Hexenhütte im Hellawald, zweiter Teil auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung John.
1. Herr, wie du willst, so schick's mit mir, Choral. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 3. Mozart: Fantasie aus „Die Zauberflöte". — 4. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 5. Malbenhauer: Die Nachtigall, Fantasiepolka für Piccoloflöte" [Paul Krämer]. — 6. Joh. Strauß: Melodien aus „Die Fledermaus".
18.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Bellini: Die Puritaner, Ouvertüre. — 2. Rubinstein: Launiger Walzer. — 3. Rich. Strauß: Melodien aus „Elektra". — 4. Debussy: Ballade. — 5. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 6. Cui: a) Liebesträumerei; b) Wiegenlied. — 7. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus".
15.00: Kinderspielstunde. Lustige Turnstunde.
16.25: Kartellpreis der Dreijährigen. — Übertragung von der Rennbahn Dortmund-Wambel. Sprecher Probst.
16.40: Frauen in der Rechtshilfe. Fürsorge für Gefangene und Strafentlassene.
17.10: Dr. Mart. Rockenbach: Neue historische Romane. Fried. Alfred Schmid Noerr: „Frau Perchtos Auszug" — Gustav Regler: „Zug der Hirten" — Hans Reiser: „Der geliebte Strolch" — Julius Zerzer: „Stifter in Hirschschlag" — Enrica von Handel-Mazzetti: „Frau Maria".

Digitized by Google

17.35: **Vesperkonzert des Gruga-Orchesters.** Leitung Hans Jecht.
1. Fucik: Die Regimentskinder, Marsch. — 2. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 3. E. Bach: Finale aus „Ariele, die Tochter der Luft". — 4. Strauß: Schatz-Walzer, aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Froembgen: Gruga-Foxtrott. — 6. Kling: Aus Adams Zeiten, Potpourri über Melodien von Adolf Adam.
18.30: A. M. Grzywienski: Mit dem Expreß quer durch die Vereinigten Staaten.
19.15: Heinrich Lersch: Kesselhaus.
19.40: Dipl. Volkswirt Bullmann: Rationalisierung in der Kommunalverwaltung.
20.00: **Abendmusik.** Düsseldorfer Kammerorchester.
1. Hasse: Ouvertüre zu „Euristio". — 2. Tartini: Pastoral-Sinfonie. — 3. Telemann: Suite Nr. 2. — 4. Pezel: Suite aus den „Musikalischen Köstlichkeiten". — 5. Rosenmüller: Suite a. d. „Studentenmusik".
Anschl. **Der heitere Mittwoch.** Wenn Fortuna spröde tut.
Anschl. bis 24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz **Dresden** 0,7 kW 319 m

10.50: Erna Horn: Das Zeitungspapier im Haushalt.
12.00: Meister des Klaviers auf Schallplatten.
14.30: Für die Jugend. 1. Tiergeschichten von Erich Bockmühl. 2. Theophile Gautier: Kleine Hausmenagerie.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Dresdner Orchester. Dirigent H. Weber.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Meyerbeer: Fackeltanz. — 3. Volkmann: Serenade Nr. 3, d-moll. — 4. Dvorák: Slawische Tänze, Werk 72. — 5. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut".
19.00: Wilh. Bolde: Eine Reise nach Wisby.
19.30: Dr. W. Uhlemann: Klostersiedlungen in Sachsen und ihre Bedeutung für die Kultur.
20.00: **Liederstunde.** Ernestine Schumann-Heink singt. Am Flügel Alfred Szendrei.
21.00: **Fröhliche Muse.** Am Flügel: Alfred Simon.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik** aus dem Tanzpalast Westend, Dresden. Kapelle Ernst Kilian.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

15.30: Europäische Völkergeschichte.
16.00: **Ferienzeit. Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.**
1. Meyer-Helmund: Wandervögel-Jugendmarsch. — 2. Dupuis: Ländliche Ruhe. — 3. Learsi: Abendspaziergang. — 4. Abt: Waldandacht. — 5. Brase: Waldmärchen. — 6. Siede: Auf der Promenade. — 7. Krome: Heimatklänge, Tongemälde. — 8. Becker: Hinaus in die Ferne, Walzer. — 9. Siede: Im Dorfkrügel.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Jugendstunde.
19.00: Dr. P. Rohrbach: Ausland.
19.30: Renée Band-Wien liest: Rund um den Stephansturm. Wiener Skizzen.
20.00: **„Orpheus und Eurydike".** Oper von Chr. W. v. Gluck. Für den Rundfunk bearbeitet von Gerhart v. Westermann. Leitung Hans A Winter.
Personen. Orpheus: Anny Stang-Greß — Eurydike: Margot Leander — Amor: Hanna Eschenbrücher.
21.30: **Musik des Meeres** (Schallplatten).
22.45—24.00: **Konzert- und Tanzmusik** aus dem Café Reichsadler. Kapelle Luise Guldemond.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz **Freiburg** 0,7 kW 570 m

12.00: **Promenadenkonzert vom Schloßplatz.**
15.00: **Kinderstunde.** Von Stuttgart bis Berlin.
16.00: Josef Ernst: **Briefmarkenkunde.**
16.15: **Nachmittagskonzert aus Bad Wildungen.** Kurorchester. Leitung Otto Albert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Joh. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 3. Wagner: Festliche Szenen aus „Tannhäuser". — 4. Klänge aus Steiermark, Fantasie für Trompetensolo [H. Hegewitz]. — 5. Lehár: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 6. Lacombe: Frühlingsständchen. — 7. Verdi: Tanzbilder aus „Rigoletto".
18.15: Dr. v. Bronsart: Gartenarbeit und Pflanzenschutz im September.
18.45: Pfarrer Fritz: Chinesische Volksreligionen.
19.15: Wilh. Zimmermann: Erinnerungen an Korsika.
20.00: **Sinfoniekonzert vom Kurhaus Bad Homburg. Werke von Beethoven.** Kurorchester und Frankfurter Rundfunkorchester. Leitung Oskar Holger. Gust. Lenzewski, Violine.
1. Achte Sinfonie F-dur (Allegro vivace e con brio — Allegretto scherzando — Tempo di Minuetto — Allegro vivace). — 2. Konzert für Violine und Orchester D-dur (Allegro ma non troppo — Larghetto attaca — Rondo.
21.15: **Konzert aus dem Kursaal Cannstatt.** Philharmonisches Orchester, Stuttgart. Dirigent J. Leimeister.
1. Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung. — 2. Berlioz: Ouvertüre „Römischer Karneval". — 3. Das Wolgalied, arrang. von Strawinsky.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Konzert aus dem Electric-Theatre.
17.00: Lieder.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

19.25: Einführung in die nachfolgende Übertragung.
19.30: **Opernübertragung aus Laibach.**

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: **Unterhaltungskonzert. Orchester E. Sennhauser.**

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
17.00: H. Davis: Horace Walpole.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: Händel-Konzert.
21.10—22.45: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Jelena Bilbija liest Märchen.
20.00: Vorlesung. „Nase Selo."
20.25: Lieder-Konzert.
21.20: **„Faust", I. Teil: Gefängnisszene.** Anläßlich des 180. Geburtstages Goethes.
22.20: **Smetana-Stunde.**
1. Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 2. Aus der Heimat [Slatin, Violine]. — 3. Ouvertüre zu „Libuschka". — 4. Fantasie aus „Dalibor".

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Übertragung aus Oslo.
20.00: Englisch für Fortgeschrittene.
21.30: **Liederstunde.**
22.20—24.00: Tanzmusik, leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. **Kursaalorchester.**
17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert. Heitere Musik.
20.00: Mikrophon-Interview.
20.30: **Orchesterkonzert. Kursaalorchester.**
21.00: Übertragung aus Lausanne.
21.40—22.40: **Konzert. Kursaalorchester.**

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

20.50: Einführung zur Oper.
21.00: **„Rigoletto".** Oper von Verdi. Übertragung aus dem Stadttheater
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—18.15: Übertragung aus Prag.
18.15: Allgemeine Wochenübersicht.
18.25: Stenographie.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Belgische Literatur.
20.15: **Kammermusik.**
1. Haydn: Quartett für Hörner. — 2. Mendelssohn: Fantasie für Klavier. — 3. Schumann: Klavierquintett.
21.00: **Konzert aus dem Kursaal Ostende.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Novellenstunde.
17.15: Ungarische Lieder. Zigeunerorchester.
18.45: Funktechnischer Briefkasten.
19.35: Kurzschriftunterricht.
20.10: **Lustspielsendung.**
22.30: **Orchesterkonzert.**
1. Wolff-Ferrari: Ouvertüre zu „Susannes Geheimnis". — 2. Moskowsky: I. Suite, F-dur. — 3. Charpentier: Italienische Impressionen. — 4. Dvorak: Neue Welt, Sinfonie.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Sinfonickonzert.
16.00: Triokonzert.
16.45: Konzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: **Orchesterkonzert, Lieder.**
21.10—22.45: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz **(Narkompotschtel)** 12 kW 1304 m

Die Station arbeitet nicht.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens-Hall. Brahms-Abend.**
1. Tragische Ouvertüre. — 2. a) Wie bist du meine Königin; b) Auf dem Kirchhof; c) Auf dem See [Bariton]. — 3. Klavierkonzert Nr. 2 B-dur. — 4. Sinfonie Nr. 2 D-dur.
21.55: A. J. Allan: Der „19"-Klub.
22.15: Tanzmusik aus dem Ciros-Klub.
23.00—23.15: Tanzmusik a. dem Ambassador-Club.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: **Konzert.**
1. Haydn: Das Leben ein Traum. — 2. Tartini-Kreisler: Le trille du diable. — 3. Georges: Riesdudes Wasser. — 4. Fauré: Am Strande. — 5. Saint-Saens: a) L'attente;

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

b) Rondo capricioso. — 6. Präludium für Violine und Klavier.
22.00: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Sollstenkonzert, Spiele.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Schottische Musik.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: Leichte Musik.
20.25—22.45: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Lieder und Kantelespiel.
18.35: Sportvortrag.
19.15: Flötenmusik.
19.35: Vortrag.
20.00: Hornmusik.
20.45: Operettenmelodien.
21.00: Tanzmusik, Jazzorchester.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Für die Jugend.
15.40: Schallplattenmusik.
16.40: Violinkonzert.
17.10: Orchesterkonzert.
18.55: Vortrag.
19.55: Konzert aus dem Kurhaus, Scheveningen.
1. Schreker: Vorspiel zu einem Drama. — 2. Berlioz: Aus „Fausts Verdammung".

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
10.10: Gottesdienst aus der Kirche H. Willibrordus, Amsterdam.
14.40: Kardinalfest. Übertragung aus dem Konzertgebäude Amsterdam.
16.40: Jugendstunde
17.40: Rezitationen.
18.10: Französisch.
18.40: Englische Handelskorrespondenz.
19.40: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
1. Beethoven: Sonate, op. 57, Nr. 23. — 2. Popp: Spanischer Tanz. — 3. Popp: Polka für Flöte.
18.25: Landwirtschaftsfunk.
19.20—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.25: Übertragung aus Krakau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Vortrag.
20.05: Plauderei.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Krakau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Kinderstunde.
17.45: Vortrag.
18.10: Radiobauernzeitung.
18.50: Konzert für das Land.
20.00: Opernübertragung.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Suite. — 2. Dvorák: Humoreske. — 3. Lehár: Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg".
21.20: Orchestermusik aus Havanna.
21.35: Tango-Orchester.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz	Kalundborg	7 kW	1153 m

9.45: Gottesdienst aus Nyborg.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englisch.
19.15: H. Nielsen: Im Segelschiff nach Martinique.
19.45: Einführung zur Übertragung.
20.00: „Die Glocken von Corneville". Operette in 3 Akten von Planquette. — Übertragung aus dem Volkstheater.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Ratschläge zur Gesundheit.
19.50: Cellokonzert.
20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Abendkonzert.
20.50: Haus und Frau.
21.20: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenkonzert.
17.25: Dr. Kalicinska: Die Philosophie der Renaissance.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Dr. Sinko: Nachklänge alter Studentenbräuche.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

16.00: Die Gartenausstellung auf der Mustermesse.
17.00: Orchesterkonzert.
19.00: Kindermärchenfunk.
19.30: Rezitationen.
20.00: Klavierkonzert H. Trost.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Übertragung aus Genf.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Stunde für die Schuljugend.
19.00: Amtl. Mitteilungen.
19.30: Konzert oder Übertragung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz	Daventry	25 kW	1554,4 m

12.00: Lieder.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis-Theatre.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Mozart-Quartette: Das internationale Streichquartett.
19.00: Dr. Vanston: Wissenschaft und Landwirtschaft.
19.25: Dr. Harris: Das Wachsen der Kinder.
19.45: Konzert.
21.10: „The thing, that ist plain", Einakter von Naomi Mitchison
22.05: Zapfenstreichübertragung.
22.15: Vortrag.
22.35: Zapfenstreichübertragung (Forts.).
22.45: Tanzmusik aus dem Ciros-Klub.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Orchesterkonzert.
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz	Bilbao		415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Liederkonzert.
1. Chapi: Maurische Fantasie. — 2. Lieder. — 3. Szenen aus „Siegfried", Oper von Wagner.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem „Palermo".

599 kHz Mailand (1 ml) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Klaviervorträge.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Charles Hayes, der neue Revuestar.
20.00: Konzert aus der Royal-Hall.
21.10—22.45: Übertragung aus London.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz	(Postkommissariat)	20 kW	825 m

15.00: Stunde der Hausfrau.
15.30: Opern- und Operettenfantasien.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Opernübertragung

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.15: Teemusik.
18.00: Rezitationen.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: Lieder.
20.00: Konzert aus der Ausstellung.
21.10—22.45: Übertragung aus London.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m

658 kHz	Aalesund, Porsgrund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
658 kHz	Porsgrund	455,9 m
1247 kHz	Rjukan, Drontheim	240 m

18.00: Kinderstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Prof. A. Roseland: Die Universität.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Dvorak: Sinfonie Nr. 5. — 2. Bizet: Suite aus „Carmen".
22.05: Englische Liederstunde George Parker.
22.35: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: Jan Koudelka: Soziale Probleme der Landwirtschaft.
19.20—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
15.45: Orchesterkonzert.
20.35: Konzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Prometheus". — 2. Witkowski: Mein See. — 3. Charbier: Espana. — 4. Puccini: Aus „La Bohème".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Überraschungen.
19.15: Silva rerum.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.00: Zehnter Katholikenkongreß in Posen.
20.30: Orgelkonzert. Prof. Nowowiejski.
Werke von Suk, Nesvera und Sychr.
21.00: Leichte Liederstunde.
21.30: Übertragung aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
16.10: Dr. D. Polansky: Das Eherecht im neuen bürgerlichen Gesetzbuch.
16.20: Kinderecke.
16.30: Marionettentheater. — „Anton Belenkardo oder die Burg Schlackenwald". Schauspiel in vier Akten. Nach Traditionen, Ilandschriften und nach Matej Kopecky, neu verfaßt von J. Vesely.

Digitized by Google

17.30: Vrba: Die Eisenbahn, und wie Schriftsteller über sie schreiben.
17.45: Deutsche Sendung. Lotte Belina: Beitrag zum Eheproblem.
18.25: K. Krása: Aktuelle Fragen über die Geschäftsjugend.
19.05: Dr. O. Zuna: Schattenseiten der Gelüste, Liebhabereien und Leidenschaften.
19.20: Einführung zur Oper „Der Kuß".
19.30: „Der Kuß". Volksoper in zwei Akten von Smetana. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Orchesterkonzert.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: Prof. Hofmann: Goldmacherzunft in der Slowakei.
18.00: **Solistenkonzert.**
19.05: B. Kolousek: Erziehung zur Vaterschaft.
19.20—22.15: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: **Populäres Konzert.**
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Bottkiewitz: Ballettsuite aus „Tausendundeine Nacht". — 3. Dvorak: Slawischer Tanz. — 4. Durand: Gavotte. — 5. Drigo: Harlekin-Serenade. — 6. Lieder. — 7. Violinsoli. — 8. Lieder. — 9. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 10. Cui: Marche solonelle. — 11. Demersmann: Fest in Aranjuez, Suite. — 12. Blon: Mit Mut und Kraft, Marsch.
Anschl. bis 23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.45: **Konzert und Spiel.**
1. Couperin: Rondo aus „Schwester Monika"; Lulli: Gavotte; Valentini: Toccata, [Mandolinenquartett]. — 3. Verdi: a) Arie aus „Othello"; b) Ave Maria; c) Mascagni: Arie aus „Piccolo Maret" [Sopran]. — 3. „La Zia Lu" Komödie von S. Lopez. — 4. Tartini-Bonucci: Adagio; Popper: Vita, spanischer Tanz; Fischer: Czardas (Violine]. — 5. Mascagni: Gavotte delle bambole [Streichorchester]. — 6. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo"; Borodin: Tänze aus „Fürst Igor".
Anschl. Tanzmusik aus dem Luna-Park.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m
	und andere Stationen.		

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: **Solistenkonzert.** E. Sjögren: Sonate Nr. 4 h-moll, für Violine und Klavier.
19.30: E. H. Thörnberg: Vortrag.
20.00: **Orchesterkonzert.**
1. Carl Nielsen: Helios, Ouvertüre, op. 17. — 2. Lange Müller: Alhambra, Suite. — 3. Saint-Saens: Afrika, Fantasie für Klavier und Orchester. — 4. Sinigaglia: Piemontesische Tänze. — 5. Liszt: Tasso, sinfonische Dichtung.
21.40: Erik Wellander: Namensänderung.
22.10: **Alte Tanzmusik.**
23.00: Moderne Tanzmusik aus dem Grand-Hotel.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: **Operettenmusik.**
1. O. Straus: Ouvertüre zu „Rund um die Liebe". — 2. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 3. O. Straus: Abends wenn du artig bist. — 4. Suppé: Aus „Das Pensionat". — 5. Nedbal: Barbara-Walzer. — 6. Stolz: Potpourri aus „Eine einzige Nacht". — 7. O. Straus: Schottischer Hochzeitsmarsch.
20.00: Dr. Kirschenberg: Hypnose.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55: **Opernabend.**
1. **„Die Magd als Herrin".** Oper von Pergolesi. — 2. **„Susannens Geheimnis".** Oper von Wolf Ferrari.
23.03: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: **Leichte Musik.**
1. Rozycki: Vorspiel zu „Monna Lisa Gioconda". — 2. Lieder. — 3. Moniuszko: Ouvertüre zu „Bajka". — 4. Moniuszko: Sonntagmorgen. — 5. Chopin: Mazurka D-dur; Friedmann: Walzer, op. 59 Nr. 4; Paderewski: Krakowiak; Moniuszko: Mazurka aus „Halka".
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. Bach: Adagio und Fuge aus der Sonate g-moll [Violine]. — 2. Lieder. — 3. Mozart: Rondo; Beethoven: Menuett [Violine]. — 4. Lieder. — 5. Sinding: Romanze; Ambrosio: Serenade; Ravel: Berceuse; Drigo-Auer: Vale bluette [Violine].
21.30: Übertragung aus Krakau.
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: **Nachmittagskonzert.** Orchester Josef Holzer.
1. Drescher: Linzer Buam, Marsch. — 2. Suppé: Wiener Jubel-Ouvertüre. — 3. Gilson: II. Petite Suite: a) Prélude; b) Tré du Berceau (Canzonetta); c) Marche orientale; d) Barcarolle. — 4. Joh. Strauß: Aus den Bergen, Walzer. — 5. Engel: Schön war mein Wien (Guckkastenbilder aus Wien). — 6. Bullerian: Sérénade d'amour [Violine]. — 7. Audran: Potpourri aus „Die Puppe". — 8. Lehár: Ouvertüre zu „Der Göttergatte". — 9. Fechner: Valse des Castagnettes. — 10. Kousswitzky: Konzert op. 3, für Kontrabaß mit Klavierbegleitung. — 11. Suppé: Hab' ich nur deine Liebe, Lied aus „Boccaccio". — 12 Pfitzinger: Rhapsodie über bayrische Volksweisen. — 13 Leopold: Vindobona, Wiener Lieder-Potpourri.
18.00: Dora Miklosich: Vom Schulbeginn.
18.30: Prof. Prochaska: Saat und Saatmethoden unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse Österreichs.
19.00: Dr. F. Deutsch: Sportarzt und Sportwahl.
19.30: E. Schild: Wenn die Blätter fallen.
20.00: **Enoch-Arden.** Gedicht von Alfred Tennyson. Musik von Richard Strauß. Gesprochen von Ferdinand Onno. Am Flügel Rudolf Wallner.
Anschl. **Leichte Abendmusik.** Kapelle Silving-Geißler.
1. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 2. Komzák: Mein Baden. Walzer. — 3. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 4. Urbach: Grieg-Erinnerungen, Fantasie. — 5. Arnold: Abschiedslied. — 6. Ziehrer: Der Vater des Regiments. — 7. Fétras: Minutenspiele, Potpourri. — 8. O. Straus: Der letzte Walzer. — 9. Silving-Geißler: Was man so gerne hört, Wiener Lied- und Tanz-Revue II. — 10. Fall-Korngold: Boston aus „Rosen aus Florida". — 11. Dauber-Borchert: Heute fliegt der Luxus-Zeppelin! Marschlied.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: St. Romer: Luftverkehr Amerika—Europa.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Vortrag: Was G. K. Chesterton über Dickens sagt.
20.30—23.45: **Übertragung aus Warschau.**

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

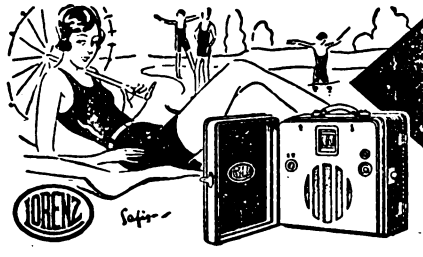
17.15: Für die Jugend.
18.30: Dr. A. Zucker: Der amerikanische Journalismus.
19.00: A. W. Glogg: Moderne Geschäftshausbauten.
19.33: Vortrag.
20.00: **Heiterer Wiener Abend.** Wiener Triovereinigung: Erna Lamatsch, Mia Rücker, Rudolf Pehm. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—23.00: „Die Glocken von Corneville". — Übertragung aus Kopenhagen.

Präzisions-Einzelteile gewährleisten einwandfreies Arbeiten
Einbau-Schalter
jeder Art
Komplette Schaltersätze für alle Schaltungen
Verlangen Sie kostenlos meine neue Liste 23F v. Ihrem Händler oder direkt
A. Lindner, Leipzig C1
Werkstätten für Feinmechanik
Mölkauerstraße 24/Tel. 61858



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG OHNE ANTENNE OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Religiöse Musik.
1. Bach: Cum sancto spiritu, aus der Messe h-moll [Berliner Philharmonischer Chor]. — 2. Wagner: Die Gralsszene, aus „Parsival". I. Aufzug: Zum letzten Liebesmahle; I. Aufzug: Durch Mitleid wissend; I. Aufzug: Wein und Brot des letzten Mahles [Orchester und Chöre des Bayreuther Festspielhauses]. — 3. Bach: Der aber die Herzen forschet, Fuge aus der Motette „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf" [Thomanerchor Leipzig]. — 4. Dominica in albis (8. Jahrh.), gregorianischer Choral; Adorabor, gregorianischer Choral [Paderborner Sängerknaben]. — 5. Händel: Amenchor aus „Messias" [Royal Choral Society]. — 6. Boelmann: Toccata [Orgel der Lyoner Kathedrale, Organist E. Commette]. — 7. Bach: a) Wer hat dich so geschlagen; b) O Haupt, voll Blut und Wunden, aus „Matthäus Passion" [Bruno Kittelscher Chor].
15.30: Prof. Dr. Rehfisch: Aus dem Reich der Medizin. Herz und Seele.
16.00: Boris Silber: Nöte der Jugend in Selbstzeugnissen.
16.25: Bildfunk: Dr. Hoffmann-Harnisch und Emil Pirchan.
16.35: Was wir schaffen und wozu wir schaffen. Der Bühnenbildner. Ein Streit- und Zwiegespräch zwischen Dr. Wolfgang Hoffmann-Harnisch und Emil Pirchan.
17.00: Blasorchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Potsdamer Tonkünstler-Orchester. Leitung Hans Ailbout.
19.00: Zur Großen Deutschen Funkausstellung Berlin 1929. Dr. Berthold Cohn: Die wirtschaftliche Lage der deutschen Rundfunkindustrie.
19.30: Zur Unterhaltung.
1. Wieniawski: Souvenir de Moscou [Joszy Balogh, Violine]. — 2. Baumbach-Roßmann: Aber der Wagen rollt [Kate Kühl, Gesang]. — 3. Salla: Menuett [Joszy Balogh]. — 4. Langston Hughes: Er oder ich; Günther, Heymann: Cascan [Kate Kühl]. — 5. Pollakin: Le canari [Joszy Balogh, am Flügel Julius Bürger].
20.00: Zeitberichte. Aus der Haager Konferenz. Das Debut des englischen Schatzkanzlers Snowden und seine Auseinandersetzung mit dem französischen Finanzminister Chéron über den Verteilungsschlüssel für die deutschen Reparationen.
21.00: Streichquintette. Deman-Quartett: Prof. Rudolf Deman, 1. Violine; Emil Kornsand, 2. Violine; Karl Reitz, Viola; Carl Dechert, Cello. Unter Wirkung von Otto Klust, Viola.
1. Mozart: Streichquintett c-moll (Allegro-Andante — Menuett in canone — Allegro). — 2. Brahms: Streichquintett F-dur, op. 88 (Allegro — Grave ed appassionato — Allegro energico).
Danach bis **0.30: Tanzmusik Ben Berlin-Tanz-Orchester.** Während der Pause Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

9.30: Schulfunk. Gesangstunde. Schüler der katholischen Volksschule X Breslau. Leitung Kurt Seidel.
16.00: Kinderstunde. Kitty Seiffert bastelt mit ihrer Schar.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Franz Marszalek.
1. Berlioz: Ouvertüre „Die Vehmrichter". — 2. Delibes: Suite aus dem Ballett „Sylvia". — 3. Hubay: Hullamzo Balaton, Czardas [Bruno Janz, Violine]. — 4. Vannini: Etwas ete-petete. — 5. Friedmann-Gärtner: Zwei Wiener Tänze. — 6. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino".
17.30: Rich. Salzburg: Stunde mit Büchern. Heimatdichtung. H. Ch. Kaergel: Ein Mann stellt sich dem Schicksal. H. Ch. Kaergel: Schlesisches Lachen. O. Kobel: Irmin und Edeltrud.
18.15: Dipl.-Ing. J. Kärrner: Moderne Werkstoffprüfung im Maschinenbau.
18.40: Fritz Rasch: Spareinrichtungen der Arbeitnehmer.
19.05: Schallplattenmusik. Berühmte Sängerinnen und Sänger der Gegenwart.
1. Gluck: Ach, ich habe sie verloren, aus „Orpheus und Eurydike" [Sigrid Onegin]. — 2. Wagner: Hagens Wacht, aus „Götterdämmerung" [Ivar Andrésen]. — 3. Puccini: a) Eines Tages sehn wir, aus „Madame Butterfly"; b) Ach, in den kalten Spitzen herrscht trotz der Pracht nur ödes Schweigen, aus „Manon Lescaut" [Dusolina Giannini]. — 4. Mozart: Registerarie aus „Don Juan". — 5. Rossini: Die Verleumdung, sie ist ein Lüftchen, aus „Der Barbier von Sevilla" [Feodor Schaljapin]. — 6. Puccini: Zwei Arien aus „Turandot": a) In diesem Schlosse, vor vielen tausend Jahren; b) Die ersten Tränen [Lotte Lehmann]. — 7. Puccini: a) Und es blitzten die Sterne, aus „Tosca"; b) Wie eiskalt ist dies Händchen, aus „Bohème" [Lauri Volpi]. — 8. Joh. Strauß: O schöner Mai, Walzer. — 9. Krenek: Aus „Jonny spielt auf": a) Jetzt ist die Geige mein, Hymne des Jonny; b) Leb wohl mein Schatz, Blues und Song [Ludwig Hofmann].
20.05: Medizinalrat Dr. Rodewald: Ist Trunksucht heilbar?
20.30: Juarez und Maximilian. Dramatische Historie von Franz Werfel. Funkbearbeitung und Spielleitung Dr. Fr. J. Engel.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester. Leitung F. Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Alois Salzberg.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren". — 2. Benatzky: Walzer aus „Liebe im Schnee". — 3. Murzilli: Barkerole appassionata. — 4. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 5. Noiret: Teepuppenparade, Charakterstück. — 6. Fall: Potpourri aus „Rose von Stambul". — 7. Tschaikowskij: Elegie, G-dur. — 8. Blankenburg: Heldenkampf, Marsch.
18.15: Dr. Iwan Grün: Zum 200. Geburtstage von Moses Mendelssohn: Sein Leben und sein Wirken.
18.45—21.00: Übertragung aus Königsberg.
21.20: Zum 60. Geburtstage von Felix Salten. Aus dem Zyklus „Kinder der Freude". **„Von ewiger Liebe".** Schauspiel in einem Akt von Felix Salten. Spielleitung W. Ottendorff.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15—15.45: Stunde der Jugend. Dr. Paul Laven: Dr. Dolittle erzählt von seinen Tieren.
16.15—18.00: Übertragung aus Stuttgart.
18.20: O. W. Studtmann liest aus dem Roman „Die andere Seite" von Alfr. Kubin.
18.30: Ernst Berg: Moses Mendelssohn (zum 200. Geburtstag).
18.50: Dr. Hellmuth Falkenfeld: Moses Mendelssohn, der Gottesreiter.
19.10: Schachstunde.
19.30: Frankfurter Zeitung.
20.00: Zeitberichte VIII. Von der Haager Konferenz: Das Debut des englischen Schatzkanzlers Snowden und seine Auseinandersetzung mit dem französischen Finanzminister Chéron über den Verteilungsschlüssel für die deutschen Reparationen. Übersetzt und bearbeitet von Actualis.
20.50: Rheinpfalzstunde. Dürkheimer Wurstmarkt. — Übertragung aus Bad Dürkheim.
1. Dr. Dahlem: Einführung. — 2. Pfälzer Mundartgedichte: a) Wie der Derkemer Worschtmarkt entstanden ist; b) Einladung uff die Kerwe vun der Weinpfalz [K. Bäder]. — 3. Dr. Eiermann: Du herzig's Mädel von der Pfalz, schenk ein der Heimat Wein, Wurstmarkt-Schlagerlied [gesungen vom Dichter und Verfasser].
21.25: Unterhaltungskonzert. Leitung Walt. Caspar. Alice Baehr, Sopran; Erich Itor Kahn, Klavier.
1. Wagner: Einleitung zum dritten Akt und Brautlied aus „Lohengrin". — 2. Zwei Lieder. — 3. Reger: Drei kleine Stücke: a) Humoreske aus „Bunte Blätter", op. 36, Nr. 1; b) Reigen aus „Bunte Blätter", op. 36, Nr. 4; c) Intermezzo, op. 45, Nr. 5. — 4. R. Strauß: Aus „Stimmungsbilder", für Klavier, op. 9. — 5. R. Strauß: Drei Lieder. — 6. v. Reznicek: Aus der „Traumspiel-Suite": a) Herbst und Frühling; b) Der Tochter Abschied.
Anschl. **Unterhaltungskonzert** aus dem Café Wilhelmsbau, Stuttgart. **Kapelle Willi Wende.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
16.15: Der „Kreis der Zwölf", aus dem Roman „Kampf um Odilienberg" von Erich Ebermayer. Gelesen vom Verfasser.
17.00: Violinkonzert Hildegard Gnichwitz. Am Flügel Reinhold Krug.
1. Mozart: Konzert A-dur. — 2. Schubert: Adagio aus dem Oktett. — 3. Kreisler: Aus Wien.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Wie soll man sich seinen Nachbarn gegenüber verhalten? Die junge Hausfrau fragt, die erfahrene antwortet.
19.00: Stadtpfarrer D. Dr. Roth: Kulturleistungen der Deutschen in Siebenbürgen.
19.25: Dr. R. Hanne: Wie denken wir heute über Konserven?
20.00: Der unbekannte Mozart. Leitung E. Kahn, erster Dirigent des Süddeutschen Rundfunks, Stuttgart.
1. Sinfonie B-dur. — 2. Serenade für zwei Streichorchester u. Pauken. — 3. Kantate: Die ihr des Unermeßlichen, instrum. von Emil Kahn [Ellen Kahn-Beck]. — 4. Deutsche Tänze. — 5. Serenade für vier kleine Orchester. — 6. Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor".
21.30: Arbeit macht das Leben süß. Original-Groteske in einem Hörbild von Herbert Schoenlank. Regie Karl Pündter.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15—0.15: Etté-Konzert aus dem Trocadero.
0.30: Operetten-Finale. Erna Kroll-Lange, Gertrude Ladendorf, Isa Roland, Hans Depser, Erwin Bolt, Bernhard Jakschtat, Gust. Hauff, Norag-Chor, Norag-Orchester. Musikalische Leitung Fritz Gartz. Verbindende Worte Dr. R. Tschierpe.
1. Sullivan: I. Finale aus „Der Mikado". — 2. Lehár: II. Finale aus „Der Rastelbinder". — 3. Fall: I. Finale aus „Die Dollarprinzessin".

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

16.00: Freiherr von Autenried: Plantagenleben des Europäers in Niederländisch-Indien.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Dr. E. Skwarra: Ernstes und Heiteres während meiner Reise in Mexiko.
19.15: Englisch.
20.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Generalmusikdirektor Scherchen.
1. Reger: Serenade G-dur, op. 95 (Allegro moderato — Vivace a Burlesca — Andante semplice — Allegro con spirito). — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 7, op. 92, A-dur (Poco sostenuto-vivace — Allegretto — Presto — Allegro con brio).
21.20: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Lehrer E. Kloss: Lebensbilder aus dem Reiche der Pilze.
10.00: Dr. Effenberger: Naturaufnahmen.
10.35: Mitteilungen des Verb. der Preußisch. Landgemeinden.
14.00: Jugendstunde. Dr. Werdermann: Reisen und Abenteuer. „Wie mir ein Fisch die große Zeh abbiß".
15.00: Oberreg.- und Schulrat Hylla: Begabungsprüfung.
15.45: Frauenstunde. G. Jarche: Kunstgewerbliche Industrien. Glasmosaik.
16.00: Irmgard Bär: Probleme der Freizeit für Jugendliche.
16.30: Dr. Joh. Günther: Geschichte der Fabel.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Rud. Levy: Der Stand der Minderheitenfrage in Europa.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Spieckermann: Moderne Saatgutbeizung.
19.20: G. Hausdorf: Praktisch angewandte künstlerische Werbetätigkeit.
20.00: Übertragung aus Leipzig.
21.30: Übertragung aus Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung John.
1. O, daß ich tausend Zungen hätte, Choral. — 2. Wagner: Divertissement aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 4. Mo-

Digitized by Google

zart: Menuett aus dem Divertimento D-dur. — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 6. J. Strauß: Feuerfest, Polka.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Wagner: Kaisermarsch. — 2. Lalo: Ouvertüre zu „König Ys". — 3. Saint-Saens: Abendträumerei. — 4. Delibes: Melodien aus „Coppelia". — 5. Beethoven: Der Kuß; Haile: Teufelslied; Mussorgski: Lied vom Floh [Baß]. — 6. Blech: Kinderliedersuite. — 7. Fibich: Gedicht, Boston; Lehár: Erste Liebe, Boston. — 8. Schreiner: Webers Blütenkranz, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Aus meinem Ferientagebuch.
16.35: Dr. Kritzinger: Sternschau im September.
17.00: A. M. Grzywienski: Mit dem Expreß quer durch die Vereinigten Staaten.
17.35: Vesperkonzert aus dem Palastcafé Düsseldorf. Leitung Grohrock. 1. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 2. Maef: Ein Frühlingsmorgen, Walzer. — 3. Lachner: Ouvertüre zu „Die vier Menschenalter". — 5. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 5. Eberle: Sang und Klang aus dem Fernen Osten, Potpourri. — 6. Tanzmusik. Massey: Wann kommt einer zu mir, der mich lieb hat; Blum: Lyrischer Foxtrott. — 7. Männecke: Lindbergh-Chamberlin-Marsch.
18.30: H. van Ham: Das Reichsarchiv in Potsdam. Zum zehnjährigen Gründungstag.
19.15: Übertragung aus dem Hotel Kaiserhof, Essen: Nationale und internationale Bedeutung des Kleingartenwesens (Rede des Vorsitzenden des Reichsverbandes der deutschen Kleingärtner Deutschlands, Förster).
19.45: Irgendwo in Westdeutschland. Kunstseidenherstellung bei J. P. Bemberg, Barmen.
20.30: Leichte Musik. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn. 1. d'Albert: Ouvertüre zu „Die Abreise". — 2. Sarasate: Zigeunerweisen [Rudi Rhein, Violinsolo]. — 3. Svendsen: Zwei isländische Melodien für Streichorchester. — 4. Nicodé: Bilder aus dem Süden (Bolero — Maurisches Tanzlied — Serenade — Andalusienne — Provençalisches Märchen — In der Taberne). — Intermezzo: **„Das Tier".** Leitung Kandner. Solist Rhein, Violine. — 5. Glinka: Ouvertüre zu „Eine Sommernacht in Madrid". — 6. Waghalter: Florentiner Intermezzo. — 7. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Szenen. — 8. Joh. Strauß: Nordseebilder, Walzer.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei. **Kapelle Harry Blum.**

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert. Aus italienischen und französischen Opern.
14.30: Für die Jugend. 1. Das tapfere Schneiderlein. 2. Die weiße Schlange. 3. Rapunzel [Susanne Bach].
16.30: Klassische Kammermusik. Dresdner Streichquartett: Fritsche, Schneider, Riphahn, Kropholler. Gg. Seifert, Bratsche. 1. Beethoven: Streichquartett e-moll, — 2. Mozart: Streichquintett g-moll.
18.05: Steuerrundfunk.
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.30: Dr. M. Steinitzer: Das deutsche Musikdrama seit Richard Wagner.
20.00: Max von Schillings mit eigenen Werken. Dirigent Prof. Max von Schillings. Prof. Felix Berber, Violine. Leipziger Sinfonie-Orchester und Rundfunkorchester. 1. Sinfonischer Prolog zu „König Oedipus". — 2. Erntefest aus „Moloch". — 3. Violinkonzert a-moll. I. Energisch bewegt. II. Ruhig, ausdrucksvoll. III. Feurig bewegt. — 4. Seemorgen, sinfonische Fantasie.
21.30: Vorfeier zum 60. Geburtstage Felix Saltens. Aus dem Einakterzyklus „Vom andern Ufer": **„Der Graf".** Von Felix Salten (geb. 6. IX. 1869). Regie Krahé.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: H. Seufert: Seltsame Käuze als alter fränkischer Zeit.
16.30: Unterhaltungskonzert. Kapelle Quirin Huber. 1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Rubinstein: Melodie. — 3. Urbach: Grieg-Erinnerungen, Fantasie. — 4. Waldteufel: Espana, Walzer. — 5. Krome: Hab' Mitleid, Zigeuner-Romanze. — 6. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 7. O. Straus: Sei lieb zu mir, Slow-Foxtrott. — 8. Gounod: Walzer aus „Margarethe".
17.30: Der Katzenkopf-Debald. Eine Pfälzer Geschichte von Carl Schworm.
18.00: Hausmusikstunde. Werke von August Halm. Einleitende und verbindende Worte von Dr. Ludwig Gerheuser. Willy Stuhlfauth, Violine; Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Josef Köhler, Cello. 1. Präludium u. Fuge Es-dur. — 2. Streichquartett A-dur.
19.00: Sportwochenschau.
19.15: Konzertstunde. Andre van Diehl, Bariton. Am Flügel Franz Nemeskei. 1. Nicolai: Lied des Falstaff, aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Korngold: Lied des Pierrot, aus „Die tote Stadt". — 3. Graener: Morgensternlieder: a) Das Knie; b) Das Huhn; c) Das Gespenst; d) Poldström; e) Die weggeworfene Flinte; f) Der Gingganz.
19.45: „Heimliche Hochzeit". Erstaufführung. Lustspiel in drei Akten von Werner Joachim Henrick und Martin Richard Möbius. Spielleitung Hellm. Habersbrunner.
21.15: Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. 1. Hruby: Rendezvous bei Lehár. — 2. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 3. Lehár: Zigeunerfest. — 4. Kálmán: Canzone und Bolero. — 5. Lincke: Ouvertüre zu „Grigri". — 6. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 7. Nedbal: Kavalier-Walzer.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

Max von Schillings
leitet in Leipzip die Aufführung eigener Werke.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Nachmittagskonzert. 1. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre". — 2. Simonetti: a) Canto amorosa; b) Sammartini; c) Madrigale. — 3. Waldteufel: Siesta, Walzer. — 4. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 5. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla"; Weber: Arie der Fatme aus „Oberon" [Julie Heinrich]. — 6. Weber: Fantasie aus „Preciosa". — 7. Deutsche Volkslieder [Julie Heinrich]. — 8. Powell: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 9. Bosc: Rose mousse, Valse. — 10. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch.
18.15: Dr. K. v. Seeger: Die 7 Weltwunder.
18.45: Ärztevortrag: Überempfindlichkeitskrankheiten: Asthma, Heufieber u. andere.
19.15: Dr. Beermann: Moses Mendelssohns Kulturbedeutung (zum 200. Geburtstag d. Philosophen am 6. September).
20.00: Ältere Tänze. Rundfunkorchester.
20.50: Rheinpfalzstunde. Dürkheimer Wurstmarkt. — Übertragung aus Bad Dürkheim. 1. Dr. Dahlem: Einführung zum Dürkheimer Wurstmarkt. — 2. Pfälzer Mundartgedichte: a) Wie der Derkemer Wurschtmarkt entstanden ist; b) Einladung uff die Kerwe von der Weinpfalz [K. Bäder]. — 3. Dr. Eiermann: Du herzigs Mädel von der Pfalz, schenk ein der Heimat Wein, Wurstmarkt-Schlagerlied [gesungen vom Dichter und Verfasser; Musik: Jazzband des Rundfunkorchesters].
21.25: Übertragung aus Frankfurt.
22.30—0.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Wilhelmsbau. **Kapelle Willi Wende.**

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.00: Sportübertragung.
15.40: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
16.05: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

19.25: Einführung in die nachfolgende Übertragung.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.40: Leichte Abendmusik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Zaeslin: Rezitation lyrischer Gedichte.
21.00—22.00: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

15.30: Konzert aus dem Café „Moskva".
16.30: Vorlesung aus Goethes Roman „Werthers Leiden" in deutscher Sprache.
20.00: Kammermusik. 1. Chopin: Sonate g-moll für Klavier und Cello Nr. 65. — 2. Mendelssohn: Quartett c-moll.
21.00: Prof. Adrijasevic: Serbische Literatur: Payle Kesariski.
21.40: Jazzmusik.

824 kHz **Bergen** 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert. 1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Melartin: Walzer. — 3. Haland: Fantasie über nordische Volkslieder. — 4. Martini: Romanze. — 5. Corelli: La Folia [Violine]. — 6. Strauß Künstlerleben, Walzer.
20.55: K. B. Fasting: Südjütland.
22.30—23.30: Leichte Musik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester.
17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert. Ernste Musik.
20.00: Dr. Albert Brüschweiler: Die Beeinflussung des schweizerischen literarischen Schaffens durch den Weltkrieg. Das Drama.
20.30: Konzert. Kursaalorchester.
21.00: Aus galanter Zeit. Kammermusik. Wiener Trio-Vereinigung. Erna Lamatsch, Violine; Mia Rücker, Gesang; Rud. Pehm, Klavier.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Mandolinenkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenfunk. 1. „Der Einzige" von Ot. Charvát. 2. Lieder. 3. Die kleine Nora [Rezitation]. — 4. Neues für die Küche.

Digitized by Google

17.30: Programmansage für die folgende Woche.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Händel: Sonate D-dur, für Geige und Klavier. 2. Eugenie Hrabal: Kommunales Fürsorgewesen Brünns.
18.15: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
19.05: Abendkonzert.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Ippolitov Ivanov: Kaukasische Suite. — 3. Moszkowski: Polonäse op. 17. — 4. Rubinstein: Fantasie aus „Dämon".
19.45: Prof. Dvoráček: Wie der Wörterreichtum wechselt.
20.00: Jugoslawische Lieder.
20.20: Alte Meister der Kammermusik.
1. Vivaldi: Sonata da camera, op. 1. — 2. Albinoni: Balletto.
21.00: „Der umgeworfene Wagen". Einakter von G. Courtelin.
21.20: Konzert aus der Ausstellung.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Aufsuchung alter Literatur.
18.30: Kolonialbericht.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Baldi: Neapolitanischer Marsch. — 2. Brusselmans: Abendlied. — 3. Niels W. Gade: Elfentanz. — 4. A. Wolff: Serenade aus „Der Maskenhändler". — 5. Berger: Rosige Wolken. — 6. Leoncavallo: Aus „La Bohème". — 7. Jongen: Aphrodite. — 8. Ketelbey: Jungle dreams.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Radiolyzeum.
1. Ungarische Lieder auf Schallplatten. — 2. Vortrag.
17.15: Novellen.
17.45: Schallplattenkonzert.
19.00: Vortrag: Geschichte d. Kemalistischen Freiheitskampfes.
19.30: Konzert. Fr. Josza Micsey.
20.10: Cello- und Klaviersonaten.
21.25: Orchesterkonzert des Blindenheims.
22.30: Konzert aus dem Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: L. Harries: Mann und Frau in der englischen Literatur.
16.45: Konzert aus dem Café Clifton.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Orchesterkonzert, Lieder.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Radiozeitung „Das Sowjetdorf".
19.10: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
19.30: Leichte Musik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon.
16.30: Orgelkonzert a. Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Cathedral.
19.00: Tanzmusik.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Aus musikalischen Komödien.
22.15—23.15: Tanzmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Literarische Stunde.
20.45: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Philipps: Danses revels. — 3. Morrisa: London derry air; Lhör: Das kleine graue Haus. — 4. Gounod: Aus „Mireille". — 5. Rance: I'm sorry; Bachia: Maipu. — 6. Ruby: Das five o'clock girl.
21.45: Presse.
22.00: Bericht in englischer Sprache über die Arbeiten der „British Broadcasting Corporation".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.15: Einführung zur Oper.
20.30: „La Wally". Oper in vier Akten von Catalani.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Übertragung aus Aberdeen.
15.40: Gottesdienstübertragung.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.15—22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
18.00: Kinderstunde.
19.15: Klassische Musik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.25: Konzert. Rundfunkquartett.
15.40: Für die Kranken.
16.40: Vortrag.
17.41: Quartettkonzert.
20.40: Kammermusik. Holländisches Streichquartett.
Anschl. **Unterhaltungsmusik.**

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
17.40: Orgelkonzert.
18.40: Buchhaltungskursus.
19.10: Plauderei.
19.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
19.05: Dr. Zverina: Slowakische Novelle.
19.20: Rezitation aus den Werken slowakischer Dichter.
20.05: Konzert.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Jensen: Serenade, op. 32, Nr. 3. — 3. Krützfeld: Froschparade, op. 30. — 4. Fall: Aus „Die Rose von Stambul". — 5. Lully: Gavotte. — 6. Ailbout: Garde der Zwerge, Intermezzo. — 7. Lubbe: Hallo, Amerika, Potpourri.
21.00: Konzert der Tambourizzavereinigung Zrinsky.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. W. Dziegel: Eindrücke von der Posener Ausstellung.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Briefkasten.
20.00: Dr. K. Zaluski: Sportplauderei.
20.30: Übertragung aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

Die Station arbeitet nicht.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Strauß: Potpourri aus „Eine Ballnacht". — 2. Michiels: Racoczi-Czardas. — 3. Chopin: Walzer [Klavier]. — 4. Pierné: Izeyl, orientalische Suite.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
9.45: Gottesdienst aus Nyborg.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Deutsch.
19.30: Stig Bredstrup: Schulmeisterideale.
20.00: Musik und Dichtung der Rokokozeit.
1. Lully: Ouvertüre zu „Armide". — 2. Rameau: Konzert für Streicher Nr. 2. — 3. Pergolesi: Sinfonie G-dur. — 4. Rezitation. — 5. Couperin: Chanson Louis XIII. und Pavane. — 6. Lully: Aus der Musik zu Molières „Der Bürger als Edelmann". — 7. Rousseau: Ouvertüre zum Singspiel „Le devin du village".
21.15: Alte dänische Lieder.
21.50: Leichte dänische Musik.
1. Kálmán: Foxtrott und Slowfox aus „Die Herzogin von Chikago". — 2. Wayne: Chiquita-Walzer. — 3. Lieder. — 4. Yvain: Onestep. — 5. Kollo: Tango. — 6. Burn: Foxtrott. — 7. Lieder. — 8. Krahn: Du, Tango erotica. — 9. Henderson: Sonny Boy. — 10. Lindberg: Niagara-Foxtrott.
23.00—1.00: Tanzmusik aus dem Arena-Etablissement.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Flötenkonzert.
19.40: Vorträge.
20.20: Abendkonzert.
20.50: Vortrag in Esperanto. Litauens Boden, Klima und Beschaffenheit.
21.10: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Frauenstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Dr. Brahmer: Vorlesung aus der französischen Literatur.
20.30: Solistenkonzert.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

16.00: Besuch der Gesundheitsausstellung.
17.00: Orchesterkonzert.
19.00: Vortrag: Die Ausstellung in Posen.
19.30: Übertragung aus Prag.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.30: Vokal- und Instrumentalkonzert.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

Keine Sendung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: M. Crane: Der Kampf ums blaue Band.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Solistenkonzert.
13.00: Orgelkonzert aus dem Regent Cinema.
14.00: Daventry: Bildfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Konzert aus der Ausstellung in Newcastle.
18.45: Mozart-Quartette: Das internationale Streichquartett.
19.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
19.45: Liederstunde.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Britische Komponisten.
1. Hamilton Horty: Eine Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Butterworth: Englische Rhapsodie. — 3. Nantock: Lied [Tenor]. — 4. Frank Bridge: Zwei Dichtungen für Orchester nach Richard Jeffries. — 5. Delius: Drei Lieder nach Paul Verlaine. — 6. Bliss: Konzert für zwei Klaviere (Erstaufführung in England). — 7. John Irland: Mai Dun, sinfonische Rhapsodie.
22.00: Arthur Henderson: Eröffnung der Völkerbundsitzung. — Übertragung aus Genf.
22.15: Überraschungen.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Orchesterkonzert.
21.00: Medizinischer Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m
19.00: Tanzmusik.
20.00: Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW, 500,8 m

20.15: E. Berterelli: Wissenschaftl. Vortrag.
20.30: G. M. Ciampelli: Einführung zur Oper.
20.45: „Madame sans Gene". Oper von Giordano.
Anschließend bis 24.00: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Balladenstunde.
16.00: Konzert aus dem Pavillon Garden.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.10—24.00: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom, Blackpool.

203 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
14.30: Radiopionier.
15.00: Vortrag.
16.30: Russische Musik.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Bauernkonzert.
21.10: Populäres Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Mamsell Angot". Operette in drei Akten von Lecocq.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.

Digitized by Google

15.00. Übertragung aus London.
16.00 Konzert aus der Ausstellung.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.30—24.00: Übertragung aus Manchester.

616 kHz Oslo 1,5 kW 496,7 m

658 kHz Aalesund, Porsgrund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

18.45: Gottesdienst.
19.30: Deutsch.
20.00: Solistenkonzert.
1. Bach: Tanz und Melodie aus der Sonate Nr. 2. — 2. Sinding: Caprice Nr. 12, Lieder ohne Worte. — 3. Paoli Tosti: Abschiedslied. — 4. B. Parkyns: Das Porträt. — 5. Denza: Wenn du mich liebtest. — 6. Chaminade: Madrigal.
20.30: M. Por Kvist: An Bord eines Segelschiffes von 20 Jahren.
21.00: Fortsetzung des Konzertes.
7. Hannikainen: Ilta. — 8. Palmgren: Ricordanza. — 9. Sv. Jordan: Aquarelle. — 10. Gounod: Marche triste des marionettes. — 11. Peterson-Berger: Cainos Sang; ur; Arnjolt. — 12. G. Nordqvist: Gammal sorg. — 13. E. Hildbach: Das Kraut Vergessenheit. — H. Alfvén: Jag längtar dig.
22.05: Rezitationen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: Schallplattenmusik.
19.45: Dr. R. Bazant: Aus der Geschichte der Eisenindustrie.
20.00: Orchesterkonzert.
Thomas: Ballettszenen aus „Hamlet" (Bauerntanz — Tanz der Jäger — Pantomime — Valse mazurka — Szene mit dem Blumenstrauß — Finale).
20.30: Kammermusik. V. Novák: Klavierquintett a-moll op. 12.
20.55: Rituelle hebräische Gesänge.
21.05: Volksmusik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207.5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Konzert.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: M. Cayeux: Dahlienzucht.
20.45: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Tanzmusik.
20.00: Orchesterkonzert.
1. a) Guy de Teramond: Vortrag: „Die Teufel" in der klassischen Musik; b) Arien und Duette aus „Robert, der Teufel", „Faust", „Mefistofele", Der Dämon". — 2. Mozart: a) Quintett für Klarinetten, Oboen, Fagotte, Horn und Klavier; b) Quintett für Klarinetten, Oboen, Horn und Klavier.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
17.30: Vortrag: Die kurzen Wellen.
19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.40: Konzert aus Warschau.
20.00: Französisch.
20.30: Mandolinenkonzert.
21.30: Liederstunde.
1. Planquette: Arie aus „Die Glocken von Corneville". — 2. Strauß: Arie aus „Prinzessin Ninette". — 3. Lehár: Arie aus „Der Rastelbinder". — 4. Schubert-Berté: Arie aus „Das Dreimäderlhaus". — 5. Lehár: Arie aus „Frasquita".
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Vortrag.
16.20: Kinderecke.
16.30: Militärkonzert aus dem Baumgarten.
17.30: Bädervortrag.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Emil Hofmann: Mos. Mendelssohn — anläßlich seines 200. Geburtstages. 2. Dr. Friedrich Bill: Rechtswissenschaft für alle.
18.35: K. Krása: Richtlinien zur Erziehung der Geschäftsjugend.
19.05: Konzert. Vereinigung der Tamburizzachöre Groß-Prag.
19.45: Dr. H. Traub: Der 100. Geburtstag des Dichters und Politikers J. V. Fric.
20.00: Konzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Gesang. — 3. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda". — 4. Neapolitanische Lieder. — 5. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly".
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: V. Mulac: Die Brautwerbung bei den Türken.
17.45: J. Ferényi: Madame de Pompadour.
18.05: Karol Vragassy: Heiterer Monolog.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.00: Orchesterkonzert.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
19.00: Operettenabend.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Konzert und Spiel.
1. Sgambati: Ouvertüre zur Tragödie „Cola di Rienzo" von Pietro Gossa. — 2. Pannain: Sinfonietta; Pedrollo: Maria und Magdalena. — 3. **„Gli Ultimi Due".** Drama in einem Akt von Gino Rocca.
Anschl. Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutsch.
20.00: Solistenabend.
1. Neruda: Märchenbilder, Trio für Klarinette, Bratsche und Violoncello. — 2. Tschaikowskij: Lieder ohne Worte; Bossi: Romanze [Bratsche]. — 3. Chopin: Fantasie f-moll; Liszt: Polonäse E-dur [Klavier].
20.45: Torsten Winge: Das umgemalte Haus von Agnes von Krusenstierna.
21.40: Per Jacobsson: Der Young-Plan und seine Bedeutung für Schweden.
22.10: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Sinfoniekonzert. Dirigent A. Krull.
1. Beethoven: Leonore Nr. 3. — 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 3. Beethoven: Ah perfido [Olga Mikk-Krull, Sopran]. — 4. Beethoven: VII. Sinfonie. — 5. Liszt: Les Préludes.
20.00: H. Waga: Die Feuerwehr.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Ing. Zychowski: Der Pazifismus.
16.15: Bericht der Liga gegen Gas- und Luftangriffe.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.15: Reisebericht eines Funkreporters.
17.25: Bücherstunde.
18.00: **Lieder- und Klavierkonzert.**
20.30: Konzert der Polizeikapelle.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Klinck: Mozartiana, Konzertfantasie. — 3. Verdi: Potpourri aus „Violetta". — 4. Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau". — 5. Lincke: Siamesische Wachtparade. — 6. Myddleton: Melodie. — 7. Sonnenfeld: Oberek. — 8. Nowowiejski: Spiel im Garten, Marsch.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
1. Silving: Miss Austria—Miss Universe. — 2. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 3. Ziehrer: Ouvertüre zu „Die Landstreicher". — 4. Mendelssohn: Notturno. — 5. Beethoven: Menuett. — 6. P. Lincke: Freut euch des Lebens, Potpourri — 7. Döring: Sommernacht an der Nordsee, Walzer. — 8. Lehár: Ich hol dir vom Himmel, Tanz. — 9. Stritzko: Studentenlieder, Potpourri. — 10. Raymond-Borchert: Rot, wie die Rosen. — 11. Jurek: Im Wienerwald draußen.
18.30: E. Deinlein: Reise- und Fremdenverkehr.
19.00: Reg.-Rat Dr. A. Reichel: Der geschichtliche Werdegang des Buches.
19.30: Prof. Dr. Breitschedl: Mödling und sein Ausflugsgebiet.
20.00: Felix-Salten-Abend. Zu seinem 60. Geburtstag (geb. 6. September 1869). **„Das stärkere Band".** Drei Akte und ein Epilog von Felix Salten.
Anschl. **Abendkonzert.** Jazzkapelle H. R. Korngold—C. M. Winternitz. Hans Grünhut, Gesang.
1. Leslie u. Horatio Nicholls: The trail of the tamarind tree, Foxtrott. — 2. Fields: Digadiga-doo, Foxtrott. — 3. Kálmán: Rose der Prärie, Slow-Fox. — 4. O. Straus: Foxtrott-Fantasie aus „Ein Walzertraum." — 5. Sarony-Frank Eyton: Don't do that to the poor puss-cat. — 6. Collins: Laughing marionette. — 7. Herbert: Blue hills of Pasadena, Foxtrott. — 8. Gesangssolo [H. Grünhut]. — 9. Peter Wendling-Jack Meskill: Sweet music, Slow-Fox. — 10. Lindemann: In Paris bei der Uhr der Madeleine, Valse. — 11. Hajos: Ein Traum im Mai, Foxtrott. — 12. Willy Engel-Berger: Ich hätte dich so gern noch einmal gesehen, Tango. — 13. Lesso-Valerio: Via Dolorosa, Tango. — 14. Davis: Lonesome and sorry, Foxtrott. — 15. Egen-Nico Dostal: Ohne Tränen gibt's keine Liebe, Slow-Fox. — 16. Berlin: Rose of yesterday, Foxtrott. — 17. Mohr: Resignation, Slow-Fox. — 18. Dave Dreyer: The spell of the blues. — 19. Fall-Korngold: Wer kann die Frauen je ergründen?

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.25: Literarische Stunde.
20.05: Funktechnischer Vortrag.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: „Die Prinzessin mit den Entenfüßen", Märchen.
19.33: Dr. Hirzel: Die Organisation einer modernen Bibliothek.
20.00: Jakob Schaffner liest aus eigenen Werken. Jakob Schaffner, Vorlesungen; Rico Jenny singt italien. Madrigale zur Laute aus dem 16. Jahrhundert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

21.15—21.35: Ältere dänische Lieder.
21.50—23.00: Leichte Musik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Für alle Schaltungen

dieser Zeitung übersenden wir Ihnen kostenlos eine genaue Offerte, wenn Sie uns die Schaltung nennen, die Sie besonders interessiert.
Wir sind für prompte, zuverlässige Bedienung bekannt. Jeder Kunde wird individuell behandelt.
Radio-Vertrieb M. Krause & Co., Berlin S14, Neue Jakobstr. 26

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O, Magdeburg, Stettin** } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Deutsche Lyrik — Deutsche Lieder.
1. Mahler: a) Wenn dein Mütterlein; b) Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen, aus den „Kindertotenliedern" [Heinr. Rehkemper, Bariton]. — 2. Werfel: a) Fremde sind wir auf der Erde alle; b) Nur Fluch [Rezitation]. — 3. Brahms: Immer leiser wird mein Schlummer [Emmy Bettendorf, Sopran]. — 4. Wolf: Heimweh [Lula Mysz-Gmeiner]. — 5. Rilke: Der Schauende [Rezitation]. — 6. Schubert: Ihr Bild [Eduard Erhard]. — 7. Brahms: Sapphische Ode [Ernestine Schumann-Heink, Alt]. — 8. Wolf: Verborgenheit [Leo Slezak, Tenor]. — 9. George: a) In meinem leben rannen schlimme tage; b) Wer je die flamme umschritt; c) Gottes pfad ist uns geweitet [Rezitation]. — 10. Schubert: Der Tod und das Mädchen [Lula Mysz-Gmeiner, Alt]. — 11. Schumann: a) Nun hast du mir den ersten Schmerz getan; b) Süßer Freund, du blickst mich verwundert an [Emmy Bettendorf, Sopran]. — 12. Claudius: Abendlied [Rezitation]. — 13. Mahler: In diesem Wetter, aus den „Kindertotenliedern" [Heinrich Rehkemper].
15.30: Hans Alsen: Filmleute, von denen man nicht spricht.
16.00: Dr. David Baumgardt: Zum 200. Geburtstage des Philosophen Moses Mendelssohn.
16.30: Orchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Berliner Sinfonie-Orchester. Dirigent Dr. Hans Thierfelder.
17.50: Bildfunk. Stadttor von Neubrandenburg.
18.00: Das Wochenende. Obering. Tramm: Das Land der Seen und Wälder (Fürstenberg i. M., Neustrelitz, Feldberg).
18.30: Hans W. Priwin: Deutschland spricht mit Übersee.
19.00: Abendunterhaltung. Kapelle Arkadi Flato. Robert Koppel, Bariton; am Flügel Hermann Scheibenhofer.
1. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n; Järnefeldt: Präludium; Urva-Czardas. — 2. May: Sonntag; Gilbert: Du liebst mich, aus „Hotel Stadt Lemberg"; Fließ: Mädelchen vom Rhein. — 3. Profes: a) Sphinx; b) Tempeltanz; c) Gillet: Loin du bal; Donaldson: My blue heaven. — 4. Gilbert: a) Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling; b) Ich hör' so gern Musik, wenn ich verliebt bin; Fall: Wenn ein altes Dromedar [Rob. Koppel]. — 5. Flato: a) Romanze f-moll; b) Variationen über ein russisches Thema.
20.00: „Elga". Szenen von Gerhart Hauptmann. Regie Alfred Braun.
Personen. Graf Starschenski: Heinrich George — Marina, seine Mutter: Ilka Grüning — Elga, seine Frau: Maria Fein — Oginski, Elgas Vetter: Josef Schaper — Timoska, Hausverwalter: Meinhart Maur — Dortka, Elgas Kammerzofe: Renée Kürschner — Dimitri, Grischka, Elgas Brüder.
Anschl. Bildfunk.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Dr. Grete Steinberg: Die Frau als bildende Künstlerin.
16.30: Kammerkonzert. E. Prade, Violine; F. Marszalek, Klavier; B. Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello; R. Schicke, Flöte.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Ewald Fröhlich: Wochenendfahrt nach Adersbach und Weckelsdorf.
18.15: A. Maruschke: Die Besiedlung des Kreises Neustadt in ur- und frühgeschichtlicher Zeit.
18.40: Dr. Kuhnat: Die Zahl im Sprichwort.
19.05: Schallplattenmusik. Richard Strauß dirigiert eigene Werke.
1. Tod und Verklärung, sinfonische Dichtung. — 2. Salomes Tanz, aus „Salome". — 3. Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 4. Zwischenspiel aus dem ersten Aufzug und Walzerszene aus „Intermezzo".
20.05: Von Dingen, die wir kennen müssen. Zyklus von Leopold Lehmann. In der Werkstatt für Arbeitsvereinfachung. Das Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit.
20.30: Volkstümliches Konzert aus dem „Friebeberg". Waldenburger Berg- und Fürstlich Plessische Kurkapelle. Leitung Max Kaden.
1. Erkel: Ungarische Ouvertüre „Hunyadi Laszlo". — 2. Offenbach: Intermezzo und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Granado: Zwei habanerische Tänze: a) Lola; b) Le chilena. — 4. Dvorák: Legende. — 5. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Ivelot". — 7. Buchwald: Deutsches Kinderlieder-Potpourri. — 8. Lehár: Neapolitana aus „Der Zarewitsch". — 9. Wir gehen ins Theater, aus „Paganini".
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik. Leitung A. Salzberg.
18.15—19.10: Übertragung aus Königsberg.
19.25: Französisch für Anfänger.
20.00: Leichte Abendmusik. Leitung Otto Selberg. **Franz Baumann, Wunschlieder.**
1. Lincke: Ouvertüre zu „Gri-Gri". — 2. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 3. Suppé: Präludium, Chor und Tanz aus „Das Pensionat". — 4. Millöcker: Aus „Gasparone". — 5. Fucik: Florentiner Marsch.
22.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Hans Rößler: Der Kehricht.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.15: Frauenarbeit in gewerblichen Berufen.
17.45: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Max Jungnickel. Vorlesung aus eigenen Werken.
18.30: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
18.50: Esperanto.
19.10: Stenographie.
19.30: Fortschritt in Wissenschaft u. Technik.
19.50: Filmwochenschau.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
Anschl. Schallplattenkonzert.
Bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Belbe in Mannheim.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Französischer Schulfunk. Napoléon I.
16.15: Musikalisches Bilderbuch. Leitung Hans Döring.
17.00: Musikalische Humoresken.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Bremen. **Konzert** vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene. Von der Deutschen Welle.
19.00: Dr. jur. G. Schwarz: Regelung von Lohnrückständen bei Konkursverfahren.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Wanderfunk. Rund um Meldorf.
19.25: Hannover. Wanderfunk. Herbstwanderung in die Bückeberge.
19.25: Bremen. Wanderfunk. An der Außenjade.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **Aus frühen Gärten.** Dichtungen und Lieder zur Laute in Wort und Weise von Walter Gättke. Sprecher Walter Gättke. Lieder zur Laute: Richard Germer.
1. Zur Laute: a) Marienlegende; b) Vineta. — 2. a) Es weht ein Wind; b) Kindheit. — 3. Zur Laute: a) Wenn ich im Garten steh; b) Verweht. — 4. a) Die Birken haben angetan; b) Frühling. — 5. Zur Laute: a) Der fremde Vogel; b) Die Nachtigall. — 6. a) Ken Kunne; b) Die hohe Frau; c) Am Wilseder Berg. — 7. Zur Laute: a) Hirtenweise; b) Schlummerlied. — 8. a) Requiem; b) Gott.
20.00: Hannover. **Galante Kleinigkeiten.** Leitung Otto Ebel von Sosen.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. Giovanni: Willst du dein Herz mir schenken; Grétry: Liebliches Morgenrot [Lotty Meyer-Burghardt; Emil Bartels, oblig. Violoncello]. — 3. Grétry: Der eifersüchtige Liebhaber. — 4. Gluck: Gavotte aus „Paris und Helena". — 5. Mozart: Ach, ihr schwandet, selige Tage [Lotty Meyer-Burghardt]; Julius Schönherr, oblig. Violine]. — 6. Mozart: Andante für Flöte und Orchester [Fritz Zille]. — 7. Rameau: Arie der Nachtigall, aus „Hippolyte et Aricie" [Lotty Meyer-Burghardt; Fritz Zille, oblig. Flöte].
21.00: Moderne Sinfonien. Leitung José Eibenschütz.
1. Schreker: Kammersinfonie (zum erstenmal in d. Norag]. — 2. Strawinsky: Feuervogel-Suite (Introduktion — Der Vogel und sein Tanz — Rundtanz der Prinzessinnen — Höllentanz des Königs Kastschei — Wiegenlied — Finale) (zum erstenmal in der Norag).
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Übertragung aus dem Restaurant Ostermann, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00: Paul Krüger: Blumen und Pflanzen im Zimmer.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Bieber: Die Landwirtschaft in Spanien.
18.45: Dr. Arno Zimmer: Guter Ton und feine Sitte im Wandel der Jahrhunderte. Galante Zeit.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: Übertragung aus Danzig.
22.30: Tanzmusik aus dem Zentralhotel. **Kapelle Berger.**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Dr. W. Noelle: Einrichtung eines Aquariums.
10.00: Marg. von d. Oste u. Prof. Dr. Lampe: Das Küstendreieck. Die Elbmarschen.
14.30: Kinderstunde. Kunterbunt [Gertr. van Eyseren].
15.00: Oberarzt Dr. Katz: Fleisch- u. Fischvergiftung.
15.45: Frauenstunde. Trude Herrmann: Die Frau in der Filmindustrie.
16.00: Dr. Axel Neels: Die Bedeutung der Großen Deutschen Funkausstellung für den Schulfunk.
16.30: Prof. Dr. H. Mersmann: Musikverstehen (2. Stufe). Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. August Müller: Dänische und holländische Vorbilder für die deutsche Genossenschaftsarbeit.
18.30: Direktor Friebel und Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. H. Reichenbach: Die Gesetzlichkeit der Natur.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.15: Sinfoniekonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Berliner Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Beethoven: Zweite Leonoren-Ouvertüre. — 2. Beethoven: Romanze F-dur [Wolfi Schneiderhahn, Violine]. — 3. R. Strauß: Don Juan, Tondichtung. — 4. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — 5. Paganini: Konzert für Violine D-dur [Wolfi Schneiderhahn]. — 6. Kodaly: Hary-Janos-Suite (Vorspiel, das Märchen beginnt — Wiener Spielwerk — Lied — Schlacht und Niederlage Napoleons — Intermezzo — Einzug d. kaiserlichen Hofes].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier.
1. Wahrer Gott, wir glauben dir, Choral. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 3. Zinner: Sommerabend am Rhein, Walzer. — 4. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 5. Yoshitomo: Der singende Wind, indische Legende. — 6. Allbout: Einzug der Tribunen.
13.05: Mittagskonzert. Kapelle Eysoldt.
1. Schubert: Ouvertüre zum Singspiel „Die Freunde von Salamanca". — 2. Dvorak: Zwei Walzer. — 3. Liszt: Tasso, sinfonische Dichtung. — 4. Delibes: Pizzicati, Scherzettino aus „Sylvia". — 5. Verdi: Melodien aus „Der Troubadour". — 6. Clemus: Rast im Walde: Gillett: Plauderei. — 7. Urbach: Aus Schuberts Skizzenbuch.
15.00: Kinderspielstunde. Märchen.
16.30: D. Kaunnacher: Die Pfadfinderei als Weltjugendbewegung.
17.00: Jugendfunk. Märchen aus 1001 Nacht. Seltsame Abenteuer des Kalifen Harun al Raschid, erzählt von Cläre Wickert.

Digitized by Google

17.35: Kammermusik. Bläservereinigung des Städt. Orchesters Düsseldorf.
1. H. K. Schmitz: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. — 2. Beethoven: Duett für Klavier und Fagott. — 3. Saint-Saens: Romanze für Flöte und Klavier. — 4. Beethoven: Quintett für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier.
19.15: Dr. Liebau: Aufgaben der kommunalen Statistik.
19.40: Gewerberat Hellwig: Schutz der Nachbarstadt gewerblicher Betriebe vor Gefahren und Belästigungen.
20.00: Haus- und Salonmusik. Leitung sowie einführende und verbindende Worte Rudolf Senger-Berlin. Leonardo Aramesco, Tenor; E. Grape, Klavier; Schneiderhan, Violine.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Susanne Bach: Bücherstunde der Frau.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: Alte Hausmusik.
1. Mattheson: Sonate für Flöte und Klavier, D-dur. — 2. Joh. Phil. Kirnberger: Fuge; Joh. Ludwig Krebs: a) Burlesca; b) Gigue. — 3. Hasler: a) Deutsches Tanzlied; b) Gaillarde; Phil. H. Erlebach: Ihre Gedanken. — 4. Aus der englischen Virginalmusik: Dr. John Bull: Pavane; William Byrd: Hans, komm, küß mich nun. — 5. Purcell: a) Vom Anblick meiner Astrea; b) Liebesklage; c) Kommt, Schäferinnen und Hirten. — 6. Vivaldi: Konzert für Flöte, D-dur, Nr. 3. — 7. Rontani: Kanzonette „Nun da ich nicht mehr auf den Pfaden wandle"; Pergolesi: Ariette „Wenn du mich liebst"; Giovanni Paisillo: Ariette „He, kauft . . .". — 8. Altfranzösische Klavierstücke: Daquin: Der Kuckuck; Rameau: Die Henne; Couperin: Die verliebte Nachtigall. — 9. Händel: Arie aus „L'allegro, il pensieroso ed il moderato" mit obligater Flöte.
18.05: Prof. Dr. Dietterle: „El literaturo kaj movado" (Esperanto).
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: R. Grötzsch: Durch die nordalbanische Wildnis.
19.30: Dr. Schirokauer: Dichter auf Reisen. Was sie sahen, schrieben und was man ihnen glaubte.
20.00: Feierstunde anläßlich der Tagung des Fortsetzungsausschusses der Stockholmer Weltkirchenkonferenz. — Übertragung aus Eisenach. Es sprechen: für Deutschland: D. Dr. Kapler; für England: Lord Bischof von Chichester; für den französischen Protestantismus: Prof. Dr. Monod, Paris; für Holland: Arbeitsminister Slotemaker Bruine; für die evang. Kirchen in den Vereinigten Staaten: Radiopastor Rev. Cadman, New York; für die griechisch-kath. Kirche: Erzbischof Germanos.
20.30: Wiener Volksmusik. Arthur Fleischer. Schrammelkapelle Hutterer.
1. Johann Sioly: Ich bin a echter Wean, so nach'n alten Schlag; H. Schenk: Die Luft vom Wienerwald; O. Hofmann: Die Stadt der Lieder. — 2. Schrammelmusik. — 3. Alex. Krakauer: Du guater Himmelvater; Johann Sioly: Das hat kein Goethe g'schrieb'n, das hat kein Schiller g'dicht; Mir is alles eins (Um 1850). — 4. Schrammelmusik. — 5. Joh. Sioly: Heut hab i schon mei Fahn'l; Alex. Krakauer: Mein Liebchen wohnt am Donaustrand; Gustav Pick: Wiener Fiakerlied. — 6. Schrammelmusik.
21.30: Humor in der Weltliteratur. Einleitender Vortrag: Dr. Herbert Roth, Dresden. Sprecher: Joh. Steiner. Gottfried August Bürger: Aus dem Buch „Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande", wie er dieselben bei einer Flasche im Zirkel seiner Freunde zu erzählen pflegte.
Anschl. bis 24.00: **Tanz- und Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Der nächste Wochenend-Ausflug.
12.55—13.50: Nürnberg. Mittagskonzert. Trio Georg Maifel.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: Unterhaltungskonzert aus dem Parkhotel. Kapelle Benno Sarsky.
17.30: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
18.00: Lesestunde. „Kirta", „Monika" und „Das Sterben". Bauernerzählungen von L. Thoma [Elise Aulinger].
19.00: D. v. Weber: Staat.
19.30: Konzert. Mandolinenklub Elvira. München 1922. Leitung Julius Hechtl.
1. Metallo: Curo Cucharos, spanischer Marsch. — 2. Wölki- Mandolinen-Ouvertüre fis-moll. — 3. Bach: Frühlings-Erwachen, Luitosolo. — 4. Lindsay-Theimer: Poranek, Walzerintermezzo. — 5. Leoncavallo: Mattinata. — 6. Donizetti: Poliuto, Fantasie. — 7. Friedmann: Kaiser-Friedrich-Marsch.
20.15: Lesestunde. „König Karls XII. einzige Liebe". Historische Novelle von Otto Freiherrn v. Taube [Ferd. Classen].
20.40: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Willy Stuhlfauth, Violine.
1. Joh. Seb. Bach: 1. Violinkonzert E-dur. — 2. Beethoven: Sinfonie VI (Pastorale), F-dur, op. 68 (Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande — Szene am Bach — Lustiges Zusammensein der Landleute — Gewitter, Sturm — Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm).
21.50: Dr. Kurt Hoffmann: Ein Bergsteigerleben, Theodor v. Wundt, gest. 19. 8. 1929.
22.10: Funknachrichten.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Nachmittagskonzert.
18.00: Konzert.
18.00: Freiburg. Leopold Kleiser: Krankenkost.
18.30: Freiburg. Dr. Hoffmann, M. d. L.: Bilder aus dem deutschen Zunft- und Städtewesen.
19.00: Hans W. Priwin: Von Agamemnon bis Morse. Die Entwicklung der mechanischen Nachrichtenübermittlung.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.50: Hauptveranstaltung der kommenden Woche, in Esperanto.
20.00: „Der Mantel". Oper in einem Akt. Musik von Puccini. Leitung und Rundfunkbearbeitung Willy Hahn.
21.00: Wir gehen ins Kabarett . . . Es treten auf Fritzi Massary, Max Pallenberg, Claire Waldoff, Richard Tauber, Max Hansen u. a. (Schallplatten) und werden angesagt von Heinrich Cassimir. Gäste: Das Brautpaar aus der Provinz: Ilse Kamnitzer, Werner Bergold; Der Onkel aus Köln: Eugen Thyssen; Ein Zigarrenverkäufer; Ein Oberkellner usw. Amerikanische Jazzkapelle.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Belbe in Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Miss Yule: Alter und neuer Stil.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
20.45: Lieder und Sagen aus dem Gael.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

20.30: Leichte Abendmusik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Sonaten- und Liederabend. Dr. Ernst Reiter, Tenor; Margrit Gutknecht, Violine; Elsy Lang, Klavier. Lieder von Schubert, Chausson, Duparc, Debussy. Instrumentalwerke von Bach, Schubert und Chopin.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

12.00: Leichte Musik.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Leichte Musik.
20.30: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusikübertragung.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Ausflüge auf der Save und Donau.
17.05: A. Petrovic: Kochkunst.
17.30: Kinderkonzert zu Ehren des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Thronfolgers Petar.
20.00: Dr. Kazimirovic: Besonderheiten der nationalen Ornamentik auf dem Kosovo polje (Amselfeld).
20.25: Radio-Quartett.
1. Weber: Jubelouvertüre. — 2. Lieder. — 3. Goldmark: Brautlied. — 4. Beethoven: Largo Nr. 7. — 5. Flotow: Kirchenarie aus „Stradella". — 6. Lieder. — 7. Boito: Fantasie aus „Mefistofeles".
21.40: Orchesterkonzert.
1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. — 2. Strauß: Geschichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 4. Lederer: Blumenträume, Intermezzo. — 5. Amadei: Der Minnesänger, Suite: a) Festlicher Einzug; b) Ständchen. — 6. Prichystal: Hochzeit im Morgenlande. — 7. Urbach: Friedensglocken, Marsch. — 8. Jenko: Seoska lola, Potpourri.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Fortsetzung des Konzerts.
21.00: Kapt. Haanes: Funktechnischer Vortrag.
21.30: Liederstunde.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Moderner Humor mit Bernard Newmann, Harrow (mit Gesangseinlagen).
20.35: Orchesterkonzert.
20.50: Negerlieder. Jean Ernest, Bariton.
21.20—22.40: Orchesterkonzert. Kursaalorchester. Leitung René Matthès.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. H. Mayer: Roms Kunstschätze in der Zeit der Renaissance. 2. Prof. Dr. Kreisler: Schoppenhauers Leben und Lehre.
18.15: Literarische Wochenübersicht.
18.25: Antonin Obrdlik: Bedeutung der Arbeit.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Heitere Musik.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Flämische Literatur.
18.30: Kolonialbericht.
20.15: Konzert.
1. Beethoven: Quartett Nr. 2. — 2. Milhaud: Quartett. — 3. Ravel: Quartett.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Kinderstunde.
17.15: Vorlesung.
18.00: Operettenmusik.
19.15: Vorlesung.
20.00: „Fidelio". Singspiel in zwei Akten v. Beethoven.
22.20: Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Hotel.
18.00: H. Jones: Die Industrie in Süd-Wales.
18.15: Übertragung aus London.
20.30: Militärkonzert.
21.00: Dialog.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.00: Ukrainischer Pionier.
18.00: Radiobauernzeitung.
18.30: Minderheitenstunde.
19.30: Ethnographisches Konzert.
20.30: Konzert.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall.
Beethoven- und Mozart-Konzert. 1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Mozart: Ich Unglückliche, träume ich oder wache ich? — 3. Beethoven: Violinkonzert D-dur. — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, B-dur.
21.55: „Twenty-U. P.". Von Alfred Butler.
22.25: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.

Digitized by Google

Freitag, 6. September

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Lausanne.
21.00: Übertragung aus Bern.
21.35: Rundfunknachrichten.
21.45: Schallplattenmusik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englisch.
21.10: Kammermusik.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: K. Holmes: Einige Pferdebücher.
18.15: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Leichtes Konzert.
22.30—23.00: Tanzmusik.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Kinderstunde.
19.15: Vortrag.
19.45: Klavierkonzert.
20.10: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Konzert. Rundfunkquartett.
17.10: Militärkonzert.
18.55: Vortrag.
19.55: Konzert aus dem Kurhaus, Scheveningen. Beethoven: Sinfonie Nr. 9 h-moll.
Anschl. Tanzmusik aus dem Kabarett La gaite, Amsterdam.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Frauenecke.
16.40: Plauderei, Schallplattenkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.25: Ungarische literarische Sendung.
18.40: M. Oravcova: Eindrücke aus Italien.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Heiterer Abend.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
16.50: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Vortrag.
20.05: Übertragung aus Warschau.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.00: Das Oktoberkind.
16.30: Kinderkonzert.
18.10: Radiobauernzeitung mit musikalischen Einlagen.
18.15: Leichte Musik.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Proletarischen Park.

250 kHz **Konstantinopel** 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
20.40: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

8.30: Gottesdienst aus Nyborg.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wiwel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
18.20: Englisch.
19.15: Alb. Olsen: Die Entwicklung der Gesellschaftsklassen.
20.00: F. M. Wamberg: Radiowellen.
20.30: Ältere Tanzmusik.
21.30: Sendespiel
22.15: Moderne Kammermusik für Bläser. für Klarinette und Fagott.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

19.30: Saxophonsoli.
19.40: Medizinische Plauderei.
20.00: Vortrag.
20.20: Abendkonzert.
20.50: Funktechnische Ratschläge.
21.10: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: Dr. Chiemlak: Psychoanalyse und Erziehung.
16.30: Schallplattenkonzert.
17.25: Dr. Bar: Neuerscheinungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: Übertragung aus Warschau.

524 kHz [illegible] 5 kW 572 m

16.00: Besuch der Gewerbeausstellung auf der Mustermesse.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Hauswirtschaftslehre.
20.00: Solistenkonzert.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
20.02: Orchesterkonzert und Liedervorträge.

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

17.30: Sport.
18.30: Radiomeeting.
18.50: Stunde der Mutter.
19.00: Übertragung aus Moskau.
22.30: Esperanto.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

42 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Sonatenkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus der Mary-le-Bow-Kirche.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Lieder- und Klavierkonzert.
16.15: Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
18.00: B. Valentine: Abseits der Straße.
18.45: Mozart-Quartette: Das internationale Streichquartett.
19.00: Filmkritik.
19.25: G. de Vere: Neue Eindrücke von Amerika.
19.45: „Down in the Canebrake". Plantagenprogramm.
20.30: Bunte Stunde.
22.00: Vortrag.
22.15: Konzert. Quintett.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: Teile aus „Romeo und Julia". Oper von Gounod.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

22.00: Orchester- und Solistenkonzert.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem „Palermo".

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Orchesterkonzert.
1. Lattuada: Ouvertüre zu „Le Preziose ridicole". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 2. — 3. U. Morucchio: Literarische Plauderei. — 4. Pizzetti: Intermezzi. — 5. Martucci: a) Notturno; b) Noveletta. — 6. Bonardi: Plauderei. — 7. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel".
23.15—24.00: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorlesung.
18.15: Übertragung aus London.
20.30: „John Dalton". Radiospiel von Edw. Lewis.
21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Leichte Musik.
1. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Wormser: Aus „L'enfant prodigue". — 3. Rosse: Kleine moderne Suite.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Stunde der Hausfrau.
15.30: Volksmusik.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Opernübertragung.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Papa Martin". Oper in drei Akten von Cagnoni.

111 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.15: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag über die Ausstellung.
18.15: Übertragung aus London.
20.30: Liederstunde.
20.45: „The little stone-house". Einakter von George Calderon.
21.40—23.00: Übertragung aus London.

616 kHz **Oslo** 1,5 kW 496,7 m

658 kHz	Aalesund, Porsgrund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
520 kHz	Hamar	577 m
1010 kHz	Notodden	297 m
1247 kHz	Rjukan, Drontheim	240 m

18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Violinvorträge Wilhelm Hesse.
20.30: Jan Petersan: Vortrag.
21.00: „Die bessere Einnahme". Sketch von M. Arkady.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Vortrag.
19.05—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Blasmusik.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
428 kHz	Grenoble Alpes	1 kW	701 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Spanisch.
20.30: M. U. Noirot: Ein großes Nationalfest: Der Diepper Fischzug.
20.45: Konzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.00: M. A. Mahaut: Musik und die Blinden.
20.35: Orchesterkonzert.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.45: Übertragung aus Warschau.
18.00: Solistenkonzert.
19.25: Silva rerum.
19.50: Englisch.
20.10: J. Staniszewski: Die Zukunft der Welt.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Fr. Pribrsky: Vorbereitung zum Militärdienst.
16.20: Smejkal: Auf den Spuren Pierre Lotis durch die Bretagne.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
17.30: Vlad. Augustin: Hochschulen.
17.45: Deutsche Sendung. F. J. Ußler: Notwendige Aufschreibungen des buchführenden Landwirtes im Laufe des Wirtschaftsjahres.
18.25: B. Santrucek: In memoriam Prof. B. Macku.
19.05: „Der Liebling meines Herzens". Lustspiel in 3 Akten von John Hartley Manner.
21.00: Musik der tschechoslowakischen Schützenvereinigung Nr. 1.
22.15: Berichterstattung des Ausschusses der St. Wenzels-Feierlichkeiten in Prag.
22.25—23.00: Konzert aus dem Café im Nardum, Kr. Vinohrady.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00—17.30: Orchesterkonzert.
17.30: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
17.45: Ungarische Stunde.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Orchesterkonzert.
22.25—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Populäres Konzert.

Digitized by Google

Freitag, 6. September

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Die Tochter des Tambourmajors". Operette in drei Akten von Offenbach.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Spielmannsmusik.
18.45: Kinderchorgesang.
19.30: Prof. Runestam: Anpassung der Moral nach der Wirklichkeit.
20.00: „Sehnsucht". Schauspiel von Jean-Jacques Bernard. Regie: C. A. Dymling.
21.40: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: Gottesdienst aus der Karlskirche zur Feier des Feuerwehrtages.
19.30: Konzert. Dirigent A. Krull.
1. Bennet: Ouvertüre zu „Najaden". — 2. Giordano: Fantasie zu „Andrea Chenier".
20.00: Wochenchronik in Esperanto. Konzertfortsetzung.
3. Tschaikowskij: Die aufrichtige Schäferin aus „Pique Dame". — 4. Puccini: Aus „Tosca".

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.00: Vortrag: Die kurzen Wellen.
16.15: Dr. Burdeckl: Das Leben der Sterne.
16.45: Konzert aus dem Rathaussaal zu Ehren des Generals Joseph Sowinski.
18.00: Strauß-Konzert.
1. Ouvertüre zu „Venetianische Nacht". — 2. Italienischer Walzer op. 407: Die Tauben auf dem Markusplatz. — 3. Französischer Polka. — 4. Potpourri aus „Tausendundeine Nacht". — 5. Künstlerleben, Walzer. — 6. Quadrille aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Kußwalzer. — 8. Marsch aus „Der Zigeunerbaron".
20.05: Hygienisch-medizinische Plauderei.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Noskowski: Die Steppe, sinfonische Dichtung. — 2. Suk: Serenade Es-dur. — 3. Gretry-Mottl: Cephale e Procris, Suite. — 4. Saint-Saens: Klavierkonzert g-moll.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Mayer-Eichhorn.
17.45: Akademie.
18.45: Prof. Preiss: Wochenbericht für Körpersport.
19.00: Tel.-Oberoffizial Grasl: Die Papageien, ihr Gefangenenleben und ihre Züchtung.
19.30: Dr. L. Battista: Das österreichische Schulwesen.
20.00: Konzert. Wiener Mandolinen-Orchesterverein Polyhmnia. Dirigent V. Hladky.
1. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 2. Kienzl: Ein seliges Waldgeheimnis. — 3. Wellings: Auf der Fähre. — 4. R. Calace: Marziale, op. 113; C. Munier: Capriccio Spagnuolo [Mandolinensolo Maria Hinterberger]. — 5. Glickh: Lustspielouvertüre. — 6. Hellmesberger: Entr'act valse. — 7. Bizet: Menuett aus „L'Arlésienne". — 8. Strauß: Walzerfantasie.
21.20: Violoncellovorträge. Rafael Lanes. Am Flügel Otto Schulhof.
1. H. Eccles: Sonate. — 2. Bach: Adagio, aus der Orgeltoccata in C-dur. — 3. Mozart: Rondo. — 4. Senallié: Allegro spirituoso. — 5. Fauré: Après un reve. — 6. Glazounow: Chant du ménestrel. — 7. Dittersdorf-Kreisler: Scherzo. — 8. Popper: Tarantella.
22.05: Abendkonzert. Orchester Adolf Pauscher.
1. Klein: Großer Marsch. — 2. Ralph: Teepuppen-Parade, Charakterstück. — 3. Judge: Blue Flowers, Slow-Fox. — 4. Coste: Vinka, ungarischer Foxtrott, C-moll. — 5. Grothe: Ellora, Boston. — 6. Blumann: Menelaus, Foxtrott. — 7. Grothe: Blaue Nächte, Blues. — 8. Raph: Buddhas Liebesfeier, Charakterstück. — 9. Robrecht: Titania, Onestep. — 10. Stolz: Du weißt, daß ich dir treu bin, Lied-Tango. — 11. Hensel: Grüß Gott, Charlott, Foxtrott. — 12. Carl Robrecht: Das fidele Alt-Berlin, Fox-Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.45: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Technischer Briefkasten.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: Aktuelles.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

19.33: Englischer Vortrag.
19.50: R. Unger: Esperanto.
20.00: Sirenenzauber. Ein Tanzabend von anno dazumal und von heute. Mia Martin-Sandrock, Tanzlieder. Hausorchester. Schallplatteneinlagen.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.30—21.30: Ältere Tanzmusik.
22.15—23.00: Moderne Kammermusik für Bläser. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.39 Uhr
Sonnenuntergang 18.49 „

Sonnabend, 7. September

Mondaufgang 10.23 Uhr
Monduntergang 20.22 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

11.00: Aus dem Dom zu Brandenburg a. d. Havel. Jahrtausendfeier der Chur- und Hauptstadt Brandenburg a. d. H.
1. Musikstück. — 2. Ansprache Oberbürgermeister Dr. Fresdorf. — 3. Begrüßungsreden der Minister vom Reich und Preußen, des Landesdirektors für die Provinz Brandenburg und des Präsidenten des Städtetages. — 4. Musikstück. — 5. Festrede Dr. phil. Neumann. — 6. Schlußansprache Oberbürgermeister Dr. Fresdorf. — 7. Musikstück.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Italienische Opern.
1. Puccini: Ach, Geliebte, nie kehrst du wieder, a. „La Bohème" [Benjamino Gigli, Tenor; E. de Luca, Bariton]. — 2. Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, aus „La Bohème" [Leo Slezak, Tenor]. — 3. Verdi: Quartett aus „Rigoletto" [A. Pertile, G. Fregosi, W. Bardone; J. Minghini-Cattaneo]. — 4. Puccini: Sagt ich es nicht voraus, aus „Madame Butterfly" [Alfred Piccaver, Tenor; Theodor Scheid, Bariton]. — 5. Boito: Nicht mehr kann ich entfliehen, aus „Mefistofele" [Benjamino Gigli, Tenor]. — 6. Verdi: Das ist das Ende, a. „Othello" [Leo Slezak, Tenor]. — 7. Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla" [Tancredi Pasero, Baß]. — 8. Verdi: Arie des Don Carlos, aus „Die Macht des Geschickes" [Heinrich Schlusnus, Bariton]. — 9. Verdi: Ella giammar m'amo, aus „Don Carlos" [Nazzareno de Angelis]. — 10. Puccini: Singt, singt vereint mit vollem Chor, aus „Tosca" [Meta Seinemeyer mit Chor und Orchester]. — 11. Verdi: Wenn wir in lauer Frühlingsnacht, aus „Luisa Miller" [Aureliano, Tenor]. — 12. Puccini: Prinzessin, die Liebe, aus „Turandot" [Berta Kiurina mit Orchester]. — 13. Bellini: Mit Adalgisa Hand in Hand, aus „Norma" [Giacomo Lauri Volpi]. — 14. Verdi: Finale, III. Akt aus „La Traviata" [I. Alfani-Tellini, F. Ciniselli, L. Paci].
15.30: Prof. Dr. Ad. Marcuse: Der Sternenhimmel im Monat September.
16.00: Hermann Kasack: Zeitschrift und Leser.
16.30: Eine halbe Stunde, Erwin Eckersberg.
17.00: Blasorchesterkonzert aus dem Haus der Funkindustrie. Neues Tonkünstler-Orchester. Leitung H. Schulze-Wittenberg.
18.50: Bildfunk. Volkstypen aus Mesopotamien.
19.00: Reportage.
19.40: Das Land ohne Schatten. Erlebnisse in Mesopotamien und Babylonien. Dr. Armin T. Wegner: Die Tür Gottes (die Sekte der Behaisten).

George Parker
singt für Stuttgart und Frankfurt alte und moderne englische Lieder.

20.15: Bunter Abend aus dem Haus der Funkindustrie. Cläre Waldoff, Agn. Straub, Robert Koppel, Kurt von Wolowski, Witt, Carr and Reed (Jazz auf drei Flügeln). Kapelle Marek Weber.
Danach **Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester.** Während der Pause Bildfunk.
0.30: Heiteres zur Nacht. Max Roth mit seinem Wintergarten-Orchester.
1. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue; Königsberger: Idyll am Bach. — 2. Scott: a) Was ist denn mit Inge los (Worte und Geräusche von Scott); b) Ich bleib dir treu; c) Willst du deine Schwiegermutter los sein [John Scott, Gesang]. — 3. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer; Siede: Chinesische Wachtparade. — 4. Scott: a) Lebe, liebe, lache, English Waltz; b) Dof bleibt dof [John Scott]. — 5. Brown: Puppentanz.

1184 kHz Breslau 4 kW 253 m

923 kHz Gleiwitz 15 kW 325 m

16.00: Herb. Bahlinger: Stunde mit Büchern. Philosophische Schriften. Maurice Maeterlinck: Die vierte Dimension. — Hermann Schmalenbach: Kants Religion. — Felix Krueger: Philosophie der Gemeinschaft. — F. Böhme: Entsiegelung der Geheimnisse.
16.30: Unterhaltungskonzert aus dem Café Goldene Krone. Leitung Ch. Nowack.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Elsa Koschate: Vortrag in Esperanto.
18.20: Curiöse, dennoch würckliche historia von der haubtstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet vom Erich Landsberg.
18.50: Allerlei Lustiges auf Schallplatten.
1. Melichar: Marschsinfonie [Mitja Nikisch Jazz-Sinfonieorchester]. — 2. Lehár: Mein Freund aus Singapur, aus „Die lustige Witwe" [Fritzi Massary]. — 3. Die gesungene Jazzkapelle, humoristische Aufnahme. — 4. Zwei Ländler: a) A Lustiger, Klarinettenländler; b) Moosrainer-Ländler [Oberlandler-Kapelle Jais]. — 5. Herrmann heeßt er; Kannst du mir denn noch ein bißchen leiden; Der Schlips im Kohlenkasten [Claire Waldoff]. — 6. Sax-O-Trix, Saxophonulk [Rudy Widoeft]. — 7. O Lucindy [The Revellers]. — 8. Reutter: a) Bevor du sterbst; b) Und dadurch gleicht

Digitized by Google

sich alles wieder aus [Otto Reutter]. — 9. Chloe: My Ohio home [The Singing Sophomores].
20.05: Schlesien hat das Wort. Ober-Reg.-Rat Dr. Ernst Hamburger: Leistungen der Selbstverwaltung für die Landwirtschaft.
20.30: Histörchen vom Schlager, Leitung Dr. M. Kunath. Rosl Albach, Kaete Nick-Jaenicke, Helmuth Hallendorf, Funkkapelle. Leitung Franz Marszalek.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester. Leitung F. Marszalek.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungskonzert, Leitung Alois Salzberg.
17.45—19.30: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Bunter Abend aus Berlin.
22.30: Tanzmusik. Leitung A. Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk. Borries von Münchhausen.
15.15—15.45: Jugendstunde. Lieder.
16.00: Führung durch die **Internationale Weltausstellung Barcelona.** Sprecher: Dr. Paul Laven. — Übertragung aus Barcelona. In der Pause Vereinsnachrichten und andere Mitteilungen.
18.00: Dr. Stapelfeldt: Hamburg, das Fenster Deutschlands.
18.30: Eine Führung durch die Adlerwerke, Frankfurt a. M. Sprecher Dr. Funk.
19.30: Dr. Doris Dauber: Eine Philosophie des Lächelns.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
20.45: Übertragung aus Stuttgart.
Anschl. **Tanzmusik aus Berlin.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel. Flensburg. Schulfunk. Volkssagen in Versen und Tönen.
12.00: Hannover. Musikalischer Schulfunk. Löns-Feier.
15.50: Dr. Leo Matthias: Die moderne Welt 3000 v. Chr. Aus der Heimat des Labyrinths. Kreta.
16.15: Hugo Rüter zu seinem 70. Geburtstage. Leitung José Eibenschütz.
1. Aus d. B-dur-Sinfonie; a) Trauermarsch mit Variationen; b) Finale. — 2. Konzertarie für Sopran und Orchester, nach einem Text aus Goethes „Tasso" [Erna Krolll-Langel. — 3. Vorspiel zu „Eulenspiegel".
17.00: „Brüderlein fein". Singspiel in einem Akt von J. Wilhelm. Musik von Leo Fall. Musik. Leitung Fritz Gartz. Regie Herm. Beyer.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. **Konzert** vom Europa-Café.
18.30: Übertragung aus Frankfuxt a. M.
19.30: Rede des Herrn Dr. Schnee, Exz., anläßlich des Kolonial- und Übersee-tages. Übertragung aus dem Stadtpark.
20.00: Wochenend-Konzert. Musikkorps der Ordnungspolizei, Hamburg. Leitung Schierhorn.
1. Blankenburg: Der Tausendkünstler, Marsch. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. Dvorak: a) Humoreske; b) Slawischer Tanz. — 4. Delibes: Melodien aus dem Ballett „Sylvia". — 5. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 6. Weber: Fantasie aus „Preciosa". — 7. Blon: a) Jetzt wird's gemütlich, Marsch; b) Frischer Mut, leichtes Blut, Marsch. — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 9. Myddleton: Des Negers Traum, amerik. Fantasie. — 10. Ellenberg: Die Mühle im Schwarzwald, Charakterstück. — 11. Urbach: Musikalische Seifenblasen, Potpourri. — 12. Egen: Die Loreley, Marsch; Wiggert: Auf Wiederhören, Marsch.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.40—1.00: Hamburg: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Mörickе-Gedenkstunde. Zum 125. Geburtstag des Dichters. Einleitende Worte: Ernst Muhlack. Gesang: Anneliese Augustin. Am Klavier: Karl Hrubetz.
15.30: Jugendstunde.
16.00—17.45: Übertragung aus Danzig.
17.45: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.15: Königsberger Motette. Funkchor. Leitung Musikdirektor Hartung. — Übertragung aus dem Dom.
19.00: Agnes Ratzkowski: Die verfassungsrechtliche Stellung der Frau einst und jetzt.
19.25: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: Bunter Abend. — Übertragung aus Berlin.
22.30: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Musik und Gott. Madrigalchor, Leitung Prof. C. Thiel. M. Thanner-Offer, Sopran. Dr. Hans Fischer, umrahmender Vortrag und Begleitung.
14.30: Kinderbastelstunde. U. Scherz: Heute hört ihr zum ersten Male von Familie Tüchtig.
15.00: Dr. Hans Fischer: Aus dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Die VIII. Reichsschulmusikwoche in Hannover.
15.45: Schulrat G. Wolff, Lehrer Konetzky: Lehrerarbeitsgemeinschaft: Neuordnung der 2. Lehrerprüfung.
16.30: Else Fisch: Ledigenwohnungsbau und Beamtenschaft.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Ing. E. Lustig: Erholung und Berufsarbeit. Dialog einer Angestelltenfamilie im Wochenendhaus.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr.-Ing. W. Reisser: Heutige Fernsehverfahren, das Neueste aus der Berliner Funkausstellung.
19.20: Dr.-Ing. E. Schlenker: Fette und Öle, ihre Gewinnung, Verwendung und Rolle in der Zivilisation.
Ab 20.15: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

7.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier.
1. Aus meines Herzens Grunde, Choral. — 2. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 3. Urbach: Sektgeister, Walzer. — 4. Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 5. Profes: Arabische Nächte.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
13.05: Operettenmusik. Leitung Kühn.
1. Nedbal: Ouvertüre zu „Die keusche Barbara". — 2. Reinhardt: Frauenaugen, Walzer aus „Der liebe Schatz". — 3. Fall: Melodien aus „Das Puppenmädel". — 4. Lehár: Aus „Eva": a) Wär' es auch nichts als ein Traum vom Glück; b) Pipsi, holde Pipsi, Lied. — 5. O. Straus: Großes Walzer-Finale aus „Ein Walzertraum". — 6. Eysler: Melodien aus „Ein Tag im Paradies". — 7. O. Straus: a) Klänge aus dem Paradies, Walzer aus „Das Tal der Liebe"; b) Um die Linde geht der Tanz, Ländler aus „Das Tal der Liebe". — 8. Eysler: Burschen heraus, aus „Der Frauenfresser".
15.00: Kinderspielstunde. **Wer singt mit?**
15.45: Tel.-Insp. **Wurbs:** Stromquellen für das Empfangsgerät.
16.10: Studiendirektorin Aenne Franken: Die Frau als Schöffin und Geschworene.
16.40: Dr. R. Wichterich: Schwierigkeiten einer deutsch-polnischen Wirtschaftsverständigung.
17.10: Wandern und Reisen. Studienrat Kurm: West- und Südeifel.
17.35: Schallplattenkonzert.
1. Goldmarck: Ländliche Hochzeit, sinfonische Dichtung. — 2. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 3. Humperdinck: Der kleine Sandmann bin ich, aus „Hänsel und Gretel" [Alma Gluck und Luise Homer]. — 4. Wagner: Gralserzählung, aus „Lohengrin" [Hermann Jadlowker]. — 5. Gounod: Mephisto-Serenade aus „Margarethe". — 6. Moszkowski: Malaguena. — 7. Mendelssohn: Scherzo aus dem „Sommernachtstraum".
18.30: Lesestunde. Aus Wilhelm Schmidtbonns „Flucht zu den Hilflosen".
18.50: Mitteilung der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Hauptgeschäftsführer Breddemann: Sozialpolitische Zeit- und Streitfragen.
19.40: Dr. Dr. G. Vergmer: Die Lieblingsinsel Appolls.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30—15.15: Bastelstunde für die Jugend.
16.30: Unterhaltungskonzert. Dirigent H. Weber.
1. Mendelssohn: Suite nach Themen von Mozart. — 2. Sinigaglia: Zwei Stücke für Streichorchester; a) Regenlied; b) Caprice. — 3. Demersseman: Fantasie für Flöte. — 4. G. Schumann: Karnevals-Suite. — 5. Baußnern: Champagner-Ouvertüre.
18.00: Funkbastelstunde.
19.00: F. Gerstenberg: Die Reklame als Begleiterin des modernen Menschen.
19.30: Prof. Dr. Paul Schultze-Naumburg: Saaleck: Das deutsche Haus.
20.00: Orchesterkonzert. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alf. Szendrei. Musikalische Reisebilder.
1. Mendelssohn: Schottische Sinfonie a-moll. — 2. Smetana: Aus Böhmens Flur und Hain. — 3. Berlioz: Römischer Karneval.
21.15: Helga Petri-Dresden singt Lieder zur Laute.
22.00: Bekanntgabe des Sonntagsprogramms.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik aus Berlin.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

14.30: Schallplattenmusik.
15.30: Rud. J. Schmeißer: Im Ozean-Luftexpreß nach Südamerika.
16.00: Unterhaltungskonzert. Funkquartett. L. Kerndlmaier, Sopran. Am Flügel Staab.
17.30: Dr. A. Wirth: In Persien.
18.00: Konzert. Schrammeltrio Gebr. Leinberger-Danninger.
18.35: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: Grüß Euch Gott alle miteinander. Musikalische Ansage Inge Tauscher und Otto Willner.
Zum Schluß: **Auf der Alm! Stimmungsbild** von Philipp Weichand. Musik mit Benutzung bekannter Melodien von Franz Jäger.
20.20: Historische Märsche. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor.
1. Präsentier-Marsch. — 2. Coburger Marsch. — 3. Pariser Einzugsmarsch. — 4. Petersburger Marsch. — 5. **Torgauer** Marsch. — 6. Marsch der finnländischen Reiterei. — 7. Hohenfriedberger Marsch. — 8. Dessauer Marsch. — 9. Alter Jägermarsch. — 10. York-Marsch. — 11. Radetzky-Marsch. — 12. Rakoczy-Marsch.
21.20: Funk-Kabarett. Steffi Krieß, Alma Lind, Fritz Horrmann, Bob d'Orsay, Ludw. Schmidmeier.
22.00: Tanzmusik aus dem Café Arkadia. **Kapelle Heinrich Frick.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Unterhaltungskonzert.
16.30: Tanztee aus dem Weinrestaurant Gilitzer. Jazz- und Tango-Orchester Hans Erwin Stein.
18.15: Prof. Dr. Litzelmann: Lebensraum und Lebensgemeinschaft.
18.45: Neue Klaviermusik für Kinder. Dr. Peter Epstein.
1. Einleitender Vortrag. — 2. Jos. Haas: Kleine Suite Nr. 1. — 3. D. Dushkin: a) Der Tanzbär, b) Knarrender Lastwagen. — 4. Gretchaninoff: a) Steckenpferd; b) Schreckliche Geschichte; c) Eine langweilige Schularbeit. — 5. Fidelio F. Finke: Etude. — 6. Hermann Reutter: Lustiges Stück. — 7. Petyrek: Mein erster Foxtrott. — 8. A. Casella: a) Bolero; b) Galop final.
20.00: Englische Lieder. George Parker. Am Flügel Artur Haagen.
1. Altenglische Lieder, Purcell: a) What shall I do?; b) Evening Hymn; Dr. William Boyce: The song of Momus to Mars. — 2. Alte Volkslieder: My boy Billy; Come by own one; The gentle maiden. — 3. Moderne englische Lieder: Bax: Far in a western Bookland; Duncan: So well go no more a-roving; Hughes: She is far from the Land; Martin Shaw: I know a bank; Stanford; Molly Brannigan; Vaugham Williams: Linden Lea.
20.45: Wieder daheim. Die ersten Tage nach den Ferien. Ungeregelte Sendefolge von Raban Sylvius und Ernst Stockinger.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Frankfurt.

Digitized by Google

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.50: Übertragung aus London.
16.40: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.00: Bücherstunde.
20.30: Kammerabend des Vereins Merkur.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Pfarrer Markus Arnet: Reiseeindrücke aus Frankreich.
21.00: Volkstümliche Stunde. Volks- und Jodellieder des Jodlerdoppelquartetts „Edelweiß". Rud. Burkhalter, Handharmonikasoli.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

11.45: Motorradrennen um den Großen Preis von Ulster.
13.50: Übertragung aus London.
19.30: Bunte Stunde.
20.00: Orchesterkonzert.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

693 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

18.15: Dr. St. Ivanic: Künftige Ernährung.
20.00: Opernarien und Duette.
21.00: Dr. A. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
21.30: „Der Vater ist angekommen". Komödie in 1 Akt.
22.15: Zigeunerkapelle.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: E. Djerke: Von Weimar nach Rothenburg.
21.30: Liederstunde.
22.20—24.00: Tanzmusik, Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester.
17.45: Kinderstunde. Im Londoner Zoologischen Garten.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert. Heitere Musik.
20.00: „Tante Lalchen". Novelle von Dr. Valerian Tornius, Leipzig. Vorgelesen von dem Autor.
20.30: **Orchesterkonzert.**
20.35: „D'Probierzyt". Emmentalisches Mundartstück in drei Akten von Simon Gfeller.
22.30: Spätkonzert.
22.45—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.
1. Schröder: Marsch. — 2. Waldteufel: Liebe und Frühling. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 4. Puccini: Arie der Mimi aus „La Bohème"; Verdi: Duett aus „I Masnadieri". — 5. Lipari: Romantisches Präludium. — 6. Mascagni: Fantasie aus „Freund Fritz". — 7. Tschaikowskij: Melodie. — 8. Arie der Manon aus „Manon"; Boito: Arie aus „Mefistofele" [Baß]. — 9. Burgmein: Potpourri. — 10. Tanzmusik.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Jugendstunde.
17.45: Deutsche Sendung.
1. Wagner: a) Träume; b) Wolframs Liebesgesang; c) Lied an den Abendstern. — 2. G. Mahler: a) Ich bin der Welt abhanden gekommen; b) Irrlicht; c) Es gingen drei Engel.
18.15: Zeitschriften-Rundschau.
18.25: Prof. Svoboda: Erdgase, nicht ausgenützte Energiequellen.
19.05: Leichtes Orchesterkonzert.
1. Blasius: Ouvertüre zu „Prinz Karneval". — 2. Castor: Farana, Intermezzo. — 3. Ascher: Walzer aus „Hoheit tanzt Walzer". — 4. Siede: Chinesische Wachtparade. — 5. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe".
19.45: Der Herbst, ein freigebiger Gärtner. Vier Gedichte von Ad. Vesely. Rezitiert vom Autor.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

6.00 und 7.00 und dann alle zwei Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Triokonzert.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Bidgood: The Elite. — 2. Gillet: Petite Caline. — 3. Ganne: Notturno. — 4. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 5. Schubert: Moment musical. — 6. Popy: Ein Fest in Trianon. — 7. Gabaroche: Ketty Boxeur. — 8. Morena: Von Pontius bis Pilatus.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vortrag der Sozialen Missionsgesellschaft.
17.15: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
18.00: Leichte Musik.
19.45: Kabarett. Lieder, Einakter usw.
Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—12.45: Konzert aus dem National Museum of Wales.
13.50: Übertragung aus London.
19.00: Erzählung einer kurzen Geschichte.
19.30: Charles Hayes, der neue Revuestar.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Zyklus: Säuglingspflege.
18.30: Popularisierung des 5-Jahres-Plans.
19.30: Musik für das Land.
20.30: Antireligiöses Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Orchesterkonzert.
16.05: Tanzmusik aus der West-End Hall.
18.45: Leichte Musik.
20.00: The roosters Concert Party.
21.20: Militärkonzert.
22.30—23.15: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Idomeneus". — 2. Haydn: Menuett und Finale aus der Sinfonie Es-dur. — 3. Bach: Arioso; Händel: Sonate g-moll. — 4. German: Drei Tänze aus „Heinrich VIII". — 5. Fauré: a) Wiegenlieder; b) Elegie. — 6. Popper: Tarantella. — 7. Debussy: Spielzeugschachtel. — 8. Saint-Saens: Marche héroique.
22.00: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Neapolitanische Kunst. Konzert, Lieder.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.50: Übertragung aus London.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Sportvortrag.
19.30: Übertragung aus London.
20.00: Schottisches Konzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

17.00: Sport (Finnland und Schweden).
19.15: Orchesterkonzert.
21.00: Tanzmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Max Tak: Vortrag.
14.10: Filmmusik aus dem Tuschinski-Theater, Amsterdam.
16.10: Schallplattenmusik.
17.41: Orchesterkonzert.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Ralf: Rokoko-Suite. — 3. Lieder. — 4. Kools: Jota. — 5. Mascagni: Melodien aus „Cavalleria rusticana". — 6. Lieder. — 7. Scharwenka: Polnischer Tanz. — 8. Gungl: Amorettentänze. — 9. Kálmán: Melodien aus „Die Zirkusprinzessin".
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Jugendstunde.
16.40: Schallplattenkonzert, Plauderei.
19.40: Kammermusik.
20.40: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.00: „Der Schatz von Vlesov". Marionettenspiel in drei Akten.
18.40: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.20: Briefkasten für Kinder.
18.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama in Wilna.
19.20: Lesestunde.
20.05: Übertragung aus Warschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.45: Vortrag.
18.15: Populäres Konzert.
19.30: Militärischer Vortrag.
20.00: Militärkonzert.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Delibes: Mazurka. — 2. Halevy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 3. Ganne: Ekstase. — 4. Rebikoff: Der Christbaum, Walzer. — 5. Groszman: Czardas.
21.30: Zigeuner- und Tangomusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag
18.20: Französisch.
19.30: J. P. Andersen: Herbstpflanzungen.
20.00: Dänische Vaterlandsweisen.
20.15: Englische Musik.
21.30—23.00: Leichte Unterhaltung.
1. Borregaard: Kronprinz-Friedrich-Marsch. — 2. Gade: Serenade. — 3. Lumbye: Divertissement. — 4. Suppé: Kornettsolo. — 5. Rezitationen. — 6. Lieder. — 7. d'Ambrosio: En badinant. — 8. Bloch: Melodie für Streicher. — 9. Eilenberg: Fern vom Glück, Walzer. — 10. Stolz: Walzer aus „Die Bauernprinzessin". — 11. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 12. O. Straus: Bulgarenmarsch aus „Der tapfere Soldat".
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Harmonikamusik.
19.40: Landwirtschaft.
20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Abendkonzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.25: Dr. Dobrzynski: Alte Sagen aus Krakau.
18.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama in Wilna.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

16.00: Mobilienausstellung auf der Mustermesse.
17.00: Orchesterkonzert.
19.30: Arbeiterstunde.
20.00: Pädagogischer Vortrag.
20.30: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitol.
18.30: Verschiedenes.
20.02: Schallplattenmusik.
20.35: Übertragung aus Genf.
21.00: Französische Musik.
1. Saurel: Cavatine. — 2. Vieuxtemps: Violinkonzert. — 3. Debussy: Clair de lune [Klavier]. — 4. Spohr: Violinkonzert.
21.30: Opernarien.
22.02: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Stunde des Rundfunkhörers.
16.40: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?

Digitized by Google

Sonnabend, 7. September

17.00: Politische Umschau.
17.30: Schallplattenmusik.
18.05: Radio Arbeiterzeitung, mit musikal. Einlagen.
19.30: Konzert aus dem Park der Ruhe.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288 5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

13.00: Konzert aus dem Piccadilly Hotel.
13.50: Sportübertragung.
18.45: Mozart-Quartett: Das internationale Streichquartett.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: J. Bernard: Herbstsalm-Fischerei.
19.30: Studentenlieder.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens-Hall.
22.15: Bunte Stunde aus dem Palladium.
22.15—24.00: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15—22.00: Orchesterkonzert, Lieder.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

22.00: Abendveranstaltung.
1. Saint-Saens: Algerische Nächte. Suite. — 2. Szenen aus **„Guzlares"**. Operette von Morato. — 3. Szenen aus **„La Meiga"**. Operette von Garidi.

599 kHz Finland (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Abendkonzert.
23.15—0.30: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.30: Populäres Konzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

203 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
16.20: Stunde der Arbeiterfrau.
19.00: Radiobauernzeitung.
20.30: Bauernkonzert.
21.10: Konzert.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „In Fondo al cuore". Komödie in drei Akten von G. Zorzi.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
13.50—24.00: Übertragung aus London.

616 kHz **Oslo** 1,5 kW 496,7 m

658 kHz Aalesund, Porsgrund 455.9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
520 kHz Hamar 577 m
1010 kHz Notodden 297 m
1247 kHz Rjukan, Drontheim 240 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Prof. O Moon: Nahrungsmittel. Wert des Gemüses.
20.00: Orchesterkonzert.
22.05: Liedervorträge.
22.35—24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: Orchesterkonzert.
1. Tapp Frank: Suite Bibelots. — 2. Micheli: Petite Suite.
19.45: Jiri Stolz: Der Führer der engl. Führerpartei.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
428 kHz Grenoble Alpes 1 kW 701 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285.7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207.5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Konzert
15.00: Konzert.
20.00: Sport.
20.15: Hygienische Plauderei.
20.30: Konzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.00: Vortrag.
20.15: Populäres Konzert.
21.30: Tanzmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

7.00: Morgengymnastik.
16.45: Englisch.
17.05: Vortrag.
17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Gottesdienst aus Wilna.
19.20: Leichte Musik.
19.50: Frauenecke.
20.05: Prof. Zawrocki: Sportvortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Schallplatten-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

15.30: Jugendstunde.
16.00: Dr. Matousek: Versuche der Universitäten bezüglich Unterricht im Freien.
16.10: Frauenfunk: Modebericht.
16.20: Em. Schmutzer: Wallfahrt nach Tetin.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Dr. Machotka: Wie wir den Völkerbund betrachten sollen.
17.40: F. Liederbauch: Arbeiterschaft und Landesverteidigung.
18.05: Deutsche Sendung. Hugo-von-Hofmannsthal Stunde. **„Das kleine Welttheater"** oder **„Die Glücklichen"**. Musik von H. Levinger.
19.05: **Blasmusik.**
19.45: Dr. J. Jelinek: Der Stand der tschechoslowakischen chemischen Industrie.
20.00: Unterhaltungsabend Rudá Jurist.
22.25—23.00: Jazzorchester aus Joachimsthal.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.40: R. Provaznik: Auf dem Wege nach Tripolis.
17.00: Übertragung aus Kaschau.
18.00—19.00: Solistenkonzert.
19.05: Tanzmusik.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

17.00: Schallplattenmusik.
19.00: Heiterer Abend.
21.30—23.00: Tanzmusik aus d. Café Klosterkeller.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Konzert und Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

16.00: Bericht vom schwedisch-finnischen Leichtathletik-Länderkampf in Helsingfors.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.15: Rezitation.
19.45: Lustige und ernste Chorlieder.
20.15: Erster Akt aus „Aida". Oper von Verdi. **Schallplatte.**
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

11.00: Festakt aus dem Estonia Konzertsaal zur Feier des 10. Jahrestages der Feuerwehr.
13.00: Eröffnung der Feuerwehrausstellung.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzert. Dirigent A. Krull.
20.15: Tanzmusik aus dem Estonia Weißen Saal
20.55: Programmansage.
21.05: Tanzmusik. The Murphy Band.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.50: Abendkonzert.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 3. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 4. Brogi: Visioni Veneziane; Leoncavallo: Romanze aus „Zaza" [Baß]. — 5. Wagner: Albumblatt. — 6. Sarasate: Andalusische Romanze. — 7. Bizet: Habanera, Mezzosopran; Rotoli: La mia bandiera [Baß]. — 8. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan".
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Künstlerecke.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Dr. von Henzel: Kunstwanderungen durch Warschau.
18.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama in Wilna.
20.05: Prof. Janowski: Topographischer Vortrag.
20.30: Leichte Musik.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283.5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Wolfsthal.
1. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada". — 2. Lanner: Die Werber, Walzer. — 3. Donizetti: Fantasie aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Rachmaninoff: Melodie. — 5. Rubinstein: Toreador et Andaluse. — 6. Siede: Indischer Schleiertanz. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur".
17.50: Märchen für Groß und Klein. Erzählt von Anna Kainz-Schrötter
18.20: Frühvollendete. Gesprochen von Dr. P. Tyndall.
19.10: **Sonatenabend.** R. Krotschak, Violoncello; Otto Schulhof, Klavier.
1. Beethoven: Sonate für Violoncello und Klavier, op. 5, Nr. 2, g-moll. — 2. Haydn: Divertimento D-dur, für Viola da Gamba und Klavier.
20.05: „Polenblut". Operette in drei Bildern von Leo Stein. Musik von Oskar Nedbal. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.15: Schallplattenmusik.
18.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama in Wilna.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Freie Diskussion.
19.40: Programmansage für die kommende Woche.
20.05—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Zithertrio Smetak.
18.30: Dr. Gysi: Die Herkunft der Klaviermusik.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: C. Valsangiacomo: Zürcher Impressionen (italienische Plauderei).
19.35: J. Käch: Der Landwirt beim Vieheinkauf.
20.00: Volkstümlicher Abend. Stocker Sepps Unterwaldner Bauernkapelle; Willy Rubin und Frau Spühler, Jodelduette; am Flügel, Fritz Böhler jun.; Hausquintett; Bläserquartett; Xylophonsoli Albert Assmann; am Klavier O. Smreck.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz **Lyngby** 49,5 m

20.15—21.15: Englische Musik. — Übertragung aus Kopenhagen.

8902—10 990 kHz **Posen** 33,7—27,3 m

0,3 kW

17.50: Ausstellungsbericht.
19.20: Balalaikakonzert.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Schallplatten-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

7229 kHz Zürich-HB 9 D 41,5 m

20.00: Volkstümlicher Abend. Siehe Zürich.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 8. bis 14. September 1929

Noch immer leichte Sommerprogramme

Noch ist herrlicher Sommer und kaum einer der deutschen oder ausländischen Sender wagt, seinen Hörern „schwere" Kost vorzusetzen. Mit viel, viel Liebe wird daher auf allen Wellen musiziert, am leichtesten, leichter, leicht. Dies als Feststellung und als Gesicht der kommenden Rundfunkwoche.

Festliches und hörenswertes Ereignis eröffnet die Woche am Sonntag: Uraufführung der „Tänzerischen Suite für Jazzband und großes Orchester" von Eduard Künnecke. Fast alle deutschen Sender übernehmen diese Berliner Sendung, die der erste Beitrag zu einer Rundfunk-Gebrauchsmusik ist. Hier hat ein Komponist versucht, eine arteigene Musik zu schreiben, die sich an die breite Masse der Rundfunkhörer wendet, eine Musik in klarer Handschrift und verständlich für jedermann. — Sonst feiert man an diesem Tage vielfach den Dichter Eduard Mörike, und Wien gibt „Madame Butterfly", Stockholm „Masques et Bergamasques". Außerdem wimmelt es von direkten Reportagen. Aus Barcelona soll auf deutsche Sender ein Stierkampf übertragen werden, Breslau übernimmt den Fußball-Länderkampf Deutschland—Österreich, daneben die Eröffnung der Kunstausstellung in Oppeln, Frankfurt a. M. außerdem die Feierlichkeiten der Einweihung des Friedrich-Ebert-Denkmals.

Der Montag ist ein Tag der Operette und Oper. Frankfurt a. M. und Stuttgart geben „Gräfin Mariza"; Berlin den „Wildschütz", komische Oper von Lortzing: Neapel den „Barbier von Sevilla"; Bozen „Rigoletto"; Genua „Das Dreimäderlhaus". Wesentlich für ernsthafte Musikliebhaber wird eine „Beethoven-Stunde" aus München und aus Breslau ein Bruckner-Konzert mit Frühwerken des Meisters. Sendespiele: einige lustige Einakter und in Königsberg ein Hörbild „Erntedankfest".

Sven Hedin spricht am Dienstag, und wohl alle deutschen Sender werden seine Plauderei über Asien übernehmen. Hedin beherrscht sehr gut die deutsche Sprache, und es wird ein besonderer Reiz über dieser Stunde von 19.30 bis 20.00 Uhr liegen. Königswusterhausen wagt sich am Abend des gleichen Tages an Shaws „Mensch und Übermensch", Stuttgart an Peter Nansens Einakter „Judiths Ehe". Aus der Schweiz wäre als hörenswert ein Bad-Konzert aus Basel zu erwähnen, oder das lustige Hörspiel „Gewitter" nach Mark Twain, das Bern zum Ausgleich sendet.

Am Mittwoch fällt Brüssel mit der Oper „Ulanon" und Wien mit der Übertragung von „Cavalleria rusticana" und „Bajazzo" aus der Staatsoper auf. München gibt als Ausgleich eine heitere Oper „Schneider Fips". Dieser Tag gehört auch den Sinfonien; da kann man aus Prag einen Tschaikowskij-Abend hören, aus Langenberg „Deutsche Sinfonien", aus Breslau russische Tonsetzer. Königsberg, Genua haben ähnliche Programme. Berlin wartet mit der rheinischen Komödie „Schneider Wibbel" auf.

Breslau bringt am Donnerstag ein Hörspiel von Carl Behr heraus, das im Auftrage der Schlesischen Funkstunde verfaßt wurde. Frankfurt a. M. gibt diesmal ohne Berlin seine „Zeitberichte", und zwar Szenen aus dem 14. Parteitag der russischen kommunistischen Partei. Langenberg läßt aus einem Hüttenwerk reportieren, dem sich ein Drama von Leonid Andrejew anschließt. München hat ein Volksstück „Der Glücksschmied" ausgegraben, in Königsberg wird „Das Grab des unbekannten Soldaten" von Raynal aufgeführt.

Schließlich am Ende gibt es wieder einen musikreicheren Tag. Hamburg, einige Sender angeschlossen, wiederholt Schefflers Rundfunkmusik „Varieté für Orchester". Auf den anderen Wellen gibt es Konzerte jeder Form, vom Zitherklub angefangen bis zum Sinfonieorchester. Als Sendespiel muß die Berliner Sendung von Zellers Operette „Der Vogelhändler" genannt werden.

„Saisonbeginn", so nennt Breslau eine Hörfolge, die am Sonnabend aufgeführt wird und sozusagen der Anfang zu einer Winterspielzeit sein soll. Der gleiche Autor V. H. Fuchs hat übrigens zur gleichen Stunde auch in Berlin eine Hörspiel-Premiere, es ist das Stück „Bluff", und schließlich wiederholt auch noch Langenberg ein älteres Hörspiel; „Ist Mister Brown zu verurteilen?" von Fuchs. Neben Opern auf den Wellen von Hamburg, Königsberg und Frankfurt a. M. gibt es viel und abwechlungsreiche Musik, und alle Sender lassen bis in die späte Nacht ihre Tanzweisen ertönen.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 8. September.

*8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
8.50—9.05: Huizen. Faulhaber: N.

Dienstag, 10. September.

18.00—18.30: Kiew: K.

Mittwoch, 11. September.

20.30: Laibach: P.
21.30—21.40: Turin: V.

Donnerstag, 12. September.

*20.35—20.45: Kowno: N.

Freitag, 13. September.

20.00—20.10: Tallinn (Reval). Tartu-Dorpat: N über Estland.

Sonnabend, 14. September.

18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: Nach dem 21. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.
*18.45: Frankfurt, Kassel. W. Wischhoff: K.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin. 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.25: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Reklame.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40)
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Presse.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.15: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.40: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
14.00: Werbenachrichten
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.45: Werbenachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

568 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1103 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
16.00: Konzert von der Messe.
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,48 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

912 kHz Grenoble 329 m
Siehe Paris 477 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.09: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten. Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten. Zeit

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht aus Posen.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
20.00: Zeit.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 10 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter.
18.05: Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
19.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dih 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Versuchssendungen.
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00;
Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00;
Sonnabends 1.00—7.00.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Dienstags und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

61 224 kHz Paris Eiffelt. — FL 49—51 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

6061 kHz Lyngby 49,5 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: Frühkonzert. Artur Guttmann mit seinem Terra-Tonfilm-Orchester. Während der Pause, gegen 7.10, Funk-Gymnastik.
8.00—8.55: Für den Landwirt.
1. Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. Laube: Die sachgemäße Saatbeetherstellung zum Wintergetreide.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. Händel: Adagio aus der Sonate Nr. 2, für Flöte und Klavier [Franz Müller, Flöte; Wilh. Bäumer, Flügel]. — 2. Kaplan Franz Müller (Rosenkranzkirche, Steglitz): Christus, der göttliche Kinderfreund. — 3. Was das Jesulein alles zu tun hat, Volkslied aus der Eifel; Gespräch der Kinder mit dem Christkind, Lied aus Westfalen [Kindergesang und Klavier]. — 4. Renée Sigrist, Rezitation. — 5. Geistliche Volkslieder: a) Schöner Herr Jesu; b) Jesu, all mein Leben [Kindergesang mit Klavier]. — 6. Andante aus der Sonate Nr. 2, für Flöte und Klavier.
Anschl. Glockengeläut des Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Elternstunde. Lehrer sagt, das Kind ist faul! Zwiegespräch Schulrat Georg Wolff und Dr. Bruno Klopfer.
11.30: Orchesterkonzert aus dem Großen Schauspielhaus. Berliner Sinfonie-Orchest. Dirigent Generalmusikdirektor Dr. Ernst Kunwald.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Gluck: Arie der Alceste [Mafalda Salvatini, Sopran]. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 4. Verdi: Arie aus „Die Macht des Schicksals" [Mafalda Salvatini]. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 5, c-moll, op. 67 (Allegro con brio — Andante con moto — Allegro, Scherzo — Allegro, Presto).
13.15: Heiteres. Oskar Karlweiß.
13.45: Unterhaltungskonzert. Hansheinrich Dransmann mit seinem Titania-Orchester.
1. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi" (Einleitung — Waffentanz — Gladiatorenkampf — Auftritt der Jungfrauen — Festlicher Tanz). — 2. Ketelbey: Romantische Suite (Romanze — Scherzo — Valse dramatique). — 3. Ketelbey: An den blauen Wassern von Hawaii. — 4. Schmalstich: a) Die Glocken von Saint Cyre, Gavotte; b) Walzer-Intermezzo. — 5. Dransmann: Meditation d'amour. — 6. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz. — 7. Drooning: Einmal nur hat mir dein Herz gehört, Tango. — 8. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasman" (Polka — Valse — Czardas). — 9. Trémisot: Salammbo, Suite (Das Fest) — Klage des Sklaven — Salammbos Zorn). — 10. Englemann: Im Puppenhaus, Suite (Auf der Puppenwiese — Das blaue Boudoir [Menuett] — Das Puppenklavier — Die schlafende Puppe — Das Uhrwerkauto [Galopp]).
15.30: Klaviervorträge Käthe Heinemann.
1. Beethoven: a) Rondo, G-dur, op. 51; b) Sonate Es-dur, op. 31, Nr. 3 (Allegro — Scherzo, Allegretto vivace — Menuetto, Moderato e grazioso — Presto con fuoco).
16.00: Dr. Dolittles Abenteuer. „Der Tierzirkus". Nach H. Loftings Dr. Dolittles Zirkus. Als Hörspiel bearbeitet von H. Kasack und E. L. Schiffer.
17.00: Blasorchester-Konzert aus dem Haus der Funkindustrie. Kosleckscher Bläserbund e. V. Leitung Albert Gleue.
Anschl. Werbenachrichten.
19.20. Bildfunk Eduard Künneke.
1930: Eduard-Möricke-Stunde. Einleitung Dr. Paul Fechter. Leseproben: Theodor Loos.
20.15: Übertragung aus dem Haus der Funkindustrie. Uraufführung der im Auftrage der Funk-Stunde geschriebenen Rundfunkmusik. **Eduard Künneke: Tänzerische Suite in fünf Sätzen für eine Jazzband und großes Orchester.** Ouvertüre (Tempo des Foxtrott) — Adagio (Blues) — Intermezzo (Allegro vivace: Tango) — Valse mélancolique (Valse boston) — Finale (Tempo des Foxtrott). Berliner Funk-Orchester — Kapelle Dajos Béla. Dirigent der Komponist.
21.00: Populäres Orchesterkonzert. Berliner Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Brüll: Wie anders war es, Arie aus „Das goldene Kreuz"; Gounod: Scheinst zu schlafen, Ständchen des Mephisto aus „Margarethe" [Cornelis Bronsgeest]. — 3. Hubay: Variationen über ein ungarisches Thema, op. 72 [Maurits van den Berg, Violine]. — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 7 (Pesther Karneval). — 6. Wagner: Wotans Abschied u. Feuerzauber aus „Die Walküre" (Cornelis Bronsgeest]. — 6. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer".
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik: Kapelle Robert Gaden. Während der Pause Bildfunk.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

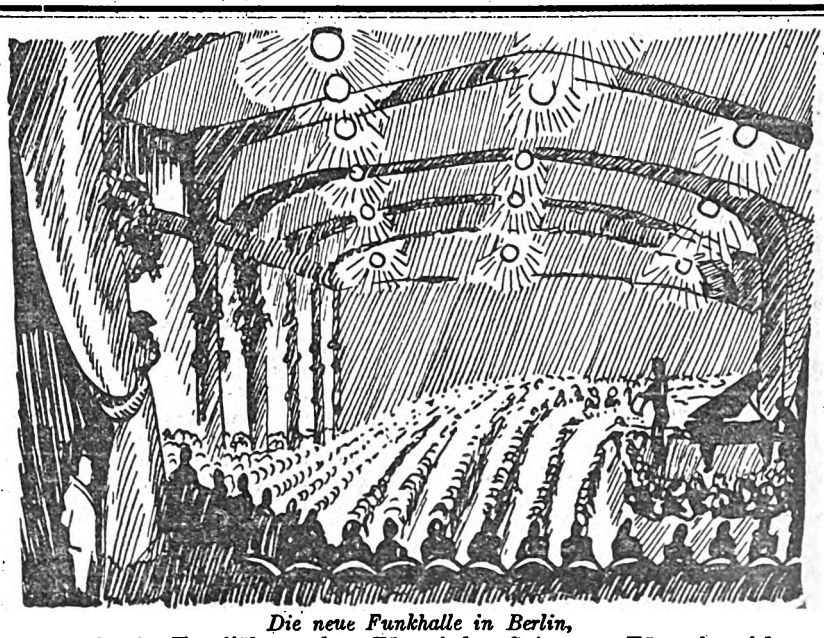
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Katholische Morgenfeier.
12.00: Eröffnungsfeierlichkeiten der Kunstausstellung in Oppeln. — Übertragung aus Oppeln.
1. Händel: Erster Satz aus dem Concerto grosso [Oppelner Musikverein]. — 2. Stadtbaurat Joh. Schmidt: Die Kunst der letzten vierzig Jahre. — 3. Ansprachen von Behördenvertretern. — 4. Händel: Zweiter und dritter Satz aus dem Concerto grosso.
14.00: Rätselfunk.
14.10: W. Schoetzau: Die Abteilung Schweine auf der diesjährigen D. L. G.-Ausstellung München.
14.35: Schachfunk.
15.00: Mit dem Mikro beim Stierkampf. — Übertragung aus Barcelona. Sprecher Dr. Paul Laven.
16.00: Übertragung des Arbeiter-Fußball-Länderkampfes Deutschland gegen Österreich aus dem Stadion Breslau. Sportsprecher: Dr. Fritz Wenzel.
17.10: Unterhaltungskonzert. Lösches Mandolinen- und Gitarre-Quintett. Leitung W. Lösche.
1. Jurek-Ritter: Deutschmeister-Regimentsmarsch. — 2. Czibulka-Ritter: Herzen und Blumen, Lied. — 3. Paderewski: Menuett op. 14 Nr. 1. — 4. Köpping: Rumänische Liebesnacht, Boston. — 5. Albert: Adagio aus der Sonatine Nr. 2; Cottin: Sonatine [für Gitarre allein]. — 6. Ritter: Marionetten [Gitarre mit Mandolinenbegleitung]. — 7. Rivelli: Serenata Napoletana. — 8. Siede: Farbenspiele, Intermezzo. — 9. Blumenberg-Stoje: Serenata. — 10. Siede: Indische Gaukler, Charakterstück.
18.00: Kinderstunde. 1. „Der Teufel". 2. „In der Groschenbude".
18.30: Heitere Klavierstücke aus alter und neuer Zeit [Josef Wagner].
1. J. Kuhnau: Der Streit zwischen David und Goliath. — 2. Bach: Capriccio über die Abreise des geliebten Bruders. — 3. Toch: Fünf Capricetti. — 4. J. Wagner: a) Frühlingsständchen; b) Elegie; c) Tanzstück.
19.10: Handwerk und Wirtschaft. Zwiegespräch Syndikus W. Baranek, Obermeister Joh. Sobotta.
19.35: Wettervorhersage.
19.40: Dr. W. Mahrholz: Der Pietismus als Jugendbewegung.
20.00: Tänzerische Suite von Ed. Künneke. — Übertragung aus Berlin.
20.30: Zur Unterhaltung. Mitwirkende u. a.: Hans Reimann, Funkkapelle. Leitung Fr. Marszalek.
22.10: Presse.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

8.55—10.00: Übertragung aus Königsberg.
11.00: Vormittagskonzert. Leitung Alois Salzberg.
13.00—17.30: Übertragung aus Königsberg.
17.35: Jugendstunde. Dr. Wollenteit: Wanderungen durch Ost- und Westpreußen.
18.00: Übertragung aus Königsberg.
19.00: Dr. Posdzech: Geschichte des Gasthauses.
19.30: Rob. Kleefeld: Abrichtung der Hunde zum persönlichen Schutz.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitg. A. Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
8.15—9.15: Katholische Morgenfeier. Pater Joh. Drüding, S. J.; Luti Servatius, Orgel; Eva Servatius, Sopran.
1. Vorspiel, freie Improvisation. — 2. Cherubini: Ave Maria. — 3. Festpredigt auf Mariae Geburt. — 4. Mozart: Laudate Dominium, Arie aus der Vesper C-dur. — 5. Nachspiel, freie Improvisation.
10.30: Von Hersfeld: Einweihung des Friedrich-Ebert-Denkmals. Ansprache u. a. von Oberpräsidenten Dr. Schwander. Übertragung.
11.30: Elternstunde. Die Jugend im Dienste des Auslanddeutschtums.
12.00: Konzert. Leitung E. Bodart.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Verdi: Fantasie aus „Ein Maskenball". — 3. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 5. Joh. Strauß: Marsch aus „Zigeunerbaron".
13.00: Landwirtschaft.
1. Empfehlenswerte Roggen- und Weizenzüchtungen. — 2. Die Abstiche der Weine. — 3. Die praktische Ausführung der Obstverpackung.
13.10: Frauenchor Sprendlingen. Ltg. Höhnen.
1. Schubert: Drei Lieder für vierstimmigen Chor mit Pianoforte: a) 23. Psalm; b) Gott in der Natur; c) Das große Hallelujah. — 2. Schumann: Drei Lieder für Chöre a capella: a) Die Kapelle; b) In Meeresmitten, sechsstimmig; c) Jäger Wohlgemut. — 3. Lieder. Kaun: Ave; M. Reger: Er ist's; Dräseke: a) Sonntag am Rhein; b) Wie ist doch die Erde so schön.



Die neue Funkhalle in Berlin, aus der die Uraufführung der „Tänzerischen Suite" von Künnecke erfolgt.

Digitized by Google

14.00: Jugendstunde. Das Märchen vom Zwerglein.
15.00: Von Barcelona. Funkreportage: Stiergefechte in Barcelona. Sprecher Dr. Paul Laven.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Willy Seipel: Stadt und Land.
18.30: Stunde des Landes. Henni Pleimes: Erziehungssorgen auf dem Lande.
19.00: Hans Meissner: Not und Gesundung des deutschen Theaters.
19.45: Sport.
20.00: Neue Rundfunkmusik. Uraufführung. — Übertragung aus Berlin.
20.30: Dialoge und Duette aus der Donaustadt. Dr. Erich Fortner, Rezitation; Alice Lau, Rezitation; Anita Franz, Sopran; Theo Herrmann, Baß; am Klavier Erich Itor Kahn.
1. Vorspruch. — 2. a) O Hochzeitstag (1789) von E. Schikaneder, Musik von B. Schack; b) Nun, liebes Weibchen (1790), Musik von Mozart. — 3. Mozart-Plauderei, nach Carola Groag Benmonte. — 4. Fr. Glaeser: Hat kein' and're dir gefallen? (1824) (C. Meisl); Wenzel Müller: Wie schön blüht der Frühling (1825) (Lenz). — 5. Ottokar Janetschek: Schubert und Reserl. — 6. Julius Hopp: Nach Döbling, nach Pötzelsdorf (1836) (Fr. Hopp); H. Proch: Es ist um d' Lieb' ein' eig'ne Sach' (1856) (J. Schickh). — 7. Joh. Nestroy: Zwei Dialoge aus „Das Mädel aus der Vorstadt": a) Schnoferl und Gigl; b) Schnoferl und Frau von Erbsenstein. — 8. Adolf Müller sen.: Haserlduett (1859) (Findeisen); Ad. Müller sen.: Schneeweiß-Täuberl (1874) (Anzengruber). — 9. Anzengruber: Vroni und Franz. — 10. Fall: Und der Himmel hängt voller Geigen. — 11. A. E. Forschneritsch: Der Herr Major und das Fräulein. — 12. Ziehrer: a) Das Donauweibchen; b) Eiserner Mann. — 13. Ressel: Begegnung auf dem Heimweg; Wiener Zwiegespräche (nach Franz Resl). — 14. Joh. Strauß: Duett aus „Indigo".
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause Groß-Frankfurt. Kapelle Pinkus Langer.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Norag Frühkonzert auf dem Motorschiff „Monte Cervantes".
1. Die Glocken vom Großen Michel. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Wagner: Festliche Musik aus „Parsifal". — 4. Brandt: Hindenburg-Marsch. — 5. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 6. Dicker: Aschenbrödels Brautzug, Charakterstück. — 7. Waldteufel: Aus schöner Zeit, Walzer. — 8. Puccini: Intermezzo aus „Madame Butterfly". — 9. Brandt: Fackeltanz. — 10. Rubinstein: Toreador et Andalouse, aus Bal costumé. — 11. Friedemann: Kaiser-Friedrich-Marsch. — 12. Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Dr. Erdmann: Das Auflegungsproblem in der Schiffahrt.
9.00: Gerh. Günther: Soziale Lage der Bürgerjugend.
9.20: Morgenfeier. Knabenchor v. St. Michaelis. Leitung Kantor Otto Bühring.
1. Bach: Dir, dir, Jehova, will ich singen. — 2. Kiel: Siehe, wie fein und lieblich. — 3. Becker: Sehet, welch eine Liebe. — 4. Wilh. Kochler-Wümbach: Kommt her zu mir. — 5. W. v. Baußnern: Nun freut euch, lieben Christen.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Prediger Pastor Bielfeldt-Rendsburg; Luise Dimigen, Orgel; Musikal. Ausgesaltung Wellingdorfer Doppelquartett. Leitung W. Becker.
1. Glockenläuten. — 2. Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: Hier legt mein Sinn vor dir sich nieder. — 4. Eingangsspruch. — 5. Nägeli: Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit, Doppelquartett. — 6. Gebet und Schriftverlesung. — 7. Gemeindegesang: Ein Jahr geht nach dem andern hin. — 8. Predigt über Galater 6, Vers 7—9. — 9. Gemeindegesang. — 10. Bach: Gott, wie groß ist deine Güte, Doppelquartett. — 11. Vaterunser und Segen. — 12. Schlußlied Nr. 308. — 13. Orgelnachspiel.
11.00: Hamburg, Bremen. Kapitän Lehmann: Wie das Hamburger Vollschiff „Pinnas" bei Cap Horn verloren ging.
11.00: Hannover. Konzert der Männergesangvereine; Leitung Chormeister Quast, und Städtisches Orchester; Leitung Fritsche. — Übertragung aus Peine.
1. Beethoven: Die Ehre Gottes [Männerchor mit Blasorchester]. — 2. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Dürrner: Sturmbeschwörung; W. Nagel: Das Ringlein [Gesangverein]. — 4. Offenbach: Intermezzo und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. E. Pfusch: Die Finken und die schlagen [Gesangvereine]. — 6. Keil; Germania-Marsch.
11.30: Hamburg, Bremen. Frühkonzert aus dem Restaurant Ostermann, Bremen.
12.15: Feierstunde. Menschentum und Technik. E. Tessloff, Ansprache; Ed. Wandrey, Rezitation; H. Therstappen, Klavier.
1. Hindemith: Vier Klavierstücke aus der „Reihe kleiner Stücke, op. 37, II". — 2. Zech: Untergrund-Expreß; Lersch: Meine Seele, nun weiß ich, wo du bist. — 3. Ansprache. — 4. George: Hüter des Vorhofs.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Sonntagskonzert.
13.05: Bremen. Schallplattenkonzert.
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Das Märchen von der Morgenstunde. Instrumentalmusik. Wilh. Maler: Der Tag vertreibt die finstre Nacht.
15.00: Volkstümliches Solistenkonzert. Egon Gabler, Klarinette; Bernh. Birkholz, Viola; E. Bartels Violoncello; F. Zille, Flöte; C. Tegtmeyer, Xylophon.
1. Luigi Bassi: Rigoletto-Fantasie [Klarinette]. — 2. Popper: Gavotte; Goens: Scherzo [Violoncello]. — 3. Ciardi: Carneval russe [Flöte]. — 4. Bruch: Canzone [Viola]. — 5. Koboldspiele, Walzer; Galopp [Xylophon].
16.00: Eduard-Mörike-Stunde. Zum 125. Geburtstage des Dichters. Musikal. Leitung Rud. Johndorff.
1. Th. Bieder: Einführende Worte. — 2. Rob. Franz: Ein Ständlein wohl vor Tag; Wolf: Nixe Binsefuß [Erna Kroll-Lange]. — 3. Rezitationen (Gedichte): Zur Eröffnung eines Albums; Liebesglück; An die Geliebte [Carl Pündtner]. — 4. Schumann: Die Soldatenbraut; Wolf: Der Feuerreiter [B. Jakschtat]. — 5. Rezitation: Szene aus der Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag". — 6. Wolf: Rat einer Alten [Lola Fischer]. — 7. Rezitation: Um Mitternacht. — 8. Wolf: a) Elfenlied; b) Der Gärtner [Erna Kroll-Lange].
17.00: Heitere Musik. Doppelquartett Grüß Gott, Dirigent Hans Schwardt. Bandonion-Orchester Saxonia, Dirigent Th. Linde.
18.30: Lieder-Stunde. G. Engelhardt, Gesang. Norag-Orchester. Am Flügel Reinh. Krug. Leitung A. Armand.
1. Gade: Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian". — 2. Schumann: Der arme Peter [G. Engelhardt]. — 3. Suk: Ein Märchen, Suite. — 4. L. Pfund: a) Banger Abend; b) Geisterstunde; c) Der Flieger. — 5. Niemann: Alt-China, Suite. — 6. Horn: a) Ich bin das Meer der Liebe; b) Birkenmär; c) Vernichtung oder Verjüngung.
19.30: Polizeihauptmann Engelmann: Leibesübungen in der Polizei.
20.00: Tänzerische Suite für Jazzband und großes Orchester. — Übertragung von der Funk-Stunde, Berlin.
20.30: Unser Volkslied. Franz Baumann. Norag-Chor. Musikal. Leitung Fritz Gartz.
1. Heimliche Liebe; Abgeblitzt; Die drei Röselein [Chor]. — 2. a) Ännchen von Tharau; b) Nun leb' wohl, du kleine Gasse; c) In einem kühlen Grunde [Franz Baumann]. — 3. Elslein; Abschiedslied; Heidenröslein [Chor]. — 4. Morgen muß ich fort von hier; Abschied (Muß i denn); Aus der Jugendzeit [F. Baumann]. — 5. Falsche Zungen; Das Ringlein; Liebesentzücken; Sandmännchen [Chor].
22.00: Das Versprechen hinterm Herd. Singspiel aus den österreichischen Alpen in einem Aufzug von Alexander Baumann. Leitung Fritz Gartz. Regie Hans Freundt.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Militärkonzert aus dem Garten Warnecke in Veersen bei Ülzen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Lenkitsch.
Bach: Zwei Kantatenarien mit obligater Geige: a) Tritt auf die Glaubensbahn; b) Greifet zu, faßt das Heil [Paul Friebel].
11.00—12.55: Übertragung aus Danzig.
13.00: Ausgewählte Schallplatten.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Märchenfunk. a) A. J. Segerstedt: Die Geschichte von Onkel Nisse; b) Till-Eulenspiegel-Geschichten [Ellen Eichelmann].
15.30: Nachmittagskonzert. Dirigent Leo Borchard.
1. Recznicek: Ouvertüre zu „Donna Diana". — 2. Grieg: Sinfonische Tänze. — 3. Saint-Saens: Danse macabre. — 4. Delibes: Suite aus „Coppelia". — 5. Sibelius: Valse triste. — 6. Rubinstein: Tänze aus „Feramors". — 7. Joh. Strauß: Du und du, Walzer. — 8. Glinka: Polonäse aus „Das Leben für den Zaren".
17.35: Übertragung aus Danzig.
18.10: Zum Gedächtnis Eduard Mörikes.
1. Vortrag Dr. Erich Jenisch. — 2. Mörike-Lieder.
19.00—20.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: Tänzerische Suite aus Berlin. Uraufführung.
20.35: Konzert. Großes Funkorchester. Dir. Erich Seidler. Ilonka v. Ferenczy, Sopran; Hans Jungbauer, Rezitationen.
22.15: Presse, Sport.
22.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.30—18.20: Übertragung aus Berlin.
18.30: Hanns Marschall: Das Brot im Volksglauben.
19.00: Prof. Dr. von Hauff: Die eleusinischen Mysterien.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössellaute.
7.30: Alfr. Dormanns: Esperanto.
8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung O. Jüttner.
1. Maria zu lieben, Choral. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 3. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 4. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — 5. Königsberger: Ein Liebesbrief. — 6. Jüttner: Fröhlich durchs Leben.
9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.
9.05: Katholische Morgenfeier. Redner: Religionslehrer Außem. St. Suitbertus-Kirchenchor, Düsseldorf. Leitung: W. Franzen. Meta Fischer, Sopran.
1. Palestrina: Sicut cervus desiderat, vierstimm. gem. Chor a cappella, Chorgesang. — 2. Bach: Dir, dir, Jehova, will ich singen, Sologesang. — 3. Zu Gott erhebt sich meine Seel, Chorgesang. — 4. Ansprache: Mein ist die Rache, spricht der Herr. — 5. Jaspers: O rex gloriae, vierstimm. gem. Chor a cappella, Chorgesang. — 6. Bach: Jesus, unser Trost und Leben, Sologesang. — 7. Jos. Haas: O bleib' bei uns, vierstimm. gem. Chor, Chorgesang.
11.10: Mörike-Feier. Zum 125. Geburtstag des Dichters. Eduard Reinacher: Worte der Verehrung; Vilma Mönckeberg-Kollmar: Rezitationen.
12.00: Rabbiner Dr. Kober: Moses Mendelssohn. Zum 200. Geburtstage.
12.30: Gesang im Freien.
13.00: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Armandola: Ben-Hur-Marsch. — 2. Blon: Frauenliebe und -leben, Walzer. — 3. Weber: Rübezahl, Ouvertüre. — 4. Yoshitomo: Der singende Wind, indische Legende. — 5. Soli. — 6. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasman". — 7. Zimmer: Frühling am Mühlbach; Köpping: Donna Vatra, Tango. — 8. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer".
14.30: Mitteilungen westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüss: Schachfunk.
15.00: Funkreportage. Stiergefechte in Barcelona. Sprecher Dr. Paul Laven. — Übertragung aus Barcelona.
15.15: Verw.-Direkt. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
15.40: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
16.05: Oberlandwirtschaftsrat Dettinger: Was muß der Landwirt von der Vererbungslehre und ihrer Anwendung auf die Tierzucht wissen?
16.30: Vesperkonzert aus Bad Aachen. Städt. Orchester. Leitung: Peter Hammers. Hammerquartett.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 2. Liszt: Zweite Rhapsodie. — 3. Baumann: Männerchor „Eifelwind". — 4. Strauß: Seid umschlungen Millionen, Walzer. — 5. Schubert: Die Nacht; Storch: Nachtzauber; Röhrig: Gassen und Sterne [Männerchöre]. — 6. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 7. Grieg: Landerkennung, für Männerchor, Baritonsolo und Orchester. — 8. Wagner: Meistersingervorspiel.

Digitized by Google

Intermezzo. Eine Viertelstunde beim Kaiserbergturnfest in Nürnberg.
18.00: Jak. Kupka: Gefahren des Wassersports in freien Gewässern.
18.20: Prof. Dr. Ebner: Physik und Chemie bei den alten Kulturvölkern.
18.40—19.05: Prof. Alfr. Fischer: Wirtschaft und Kultur. Neues Bauen.
19.05: Dr. Pfirrmann: Technik und Gemeinschaft.
19.30: Dr. M. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
19.50: Sportvorbericht.
20.00: Tänzerische Suite von Ed. Künneke. — **Übertragung aus der Berliner Funkausstellung, Berlin.**
20.30: Abendkonzert. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Buschkötter.
1. Grieg: Ouvertüre zu „Im Herbst". — 2. Wolf: Italienische Serenade. — 3 Intermezzo; Mörike-Lieder von Hugo Wolf: a) Weylas Gesang; b) Auf ein altes Bild [Helene Cuermanova]; c) Fußreise; d) Der Gärtner [Heinz Holwe]; e) An eine Aeolsharfe; f) Er ist's [Cläre Hansen]; g) Verborgenheit; h) Der Tambour [Wilhelm Strienz]. — 4. Cornelius: Siegesmarsch aus „Cid". — 5. Rimsky-Korßakoff: Scherezade, sinfonische Suite.
Anschl. Presse. Bericht über das geistige Leben. Sport.
Anschl. bis **24.00: Nachtmusik und Tanz.** Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

6.00: E. Rehbock: Herstellung und Verfütterung von Silofutter.
8.30: Orgelkonzert aus der Kreuzkirche, Dresden [Bernh. Pfannstiehl].
1. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. — 2. Händel: Konzert, d-moll.
9.00: Morgenfeier. Paul Losse, Gesang. Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber. Am Flügel Fr. Sammler.
1. Fasch: Ouvertüre zu der Orchester-Suite B-dur. — 2. Händel: Wer mag den Tag seiner Zukunft erleben, Arie aus dem „Messias". — 3. Beethoven: a) II. Satz aus der II. Sinfonie; b) Bitten; c) Die Liebe des Nächsten (Gellert). — 4. Volkmann: II. Satz aus der I. Sinfonie.
11.00: Dr. Spaeth: Rund um die Erde.
11.30: Morgenfeier für Moses Mendelssohn im Friedrich-Theater, Dessau anläßlich der Wiederkehr des 200. Geburtstags des Philosophen.
Ansprache: Bürgermeister Hesse. Vorträge: Staatsminister a. D. Dr. Müller u. Prof. Dr. Elbogen.
Anschl. Wetter, Zeit.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: Zwei Einakter. Regie: Hans Peter Schmiedel.
1. Abschiedsvorstellung von Karl Schück. — **2. „Arbeit macht das Leben süß".** Kriminalgroteske in einem Hörbild von Herbert Schönlank. Nach einer Novelle von Avertschenko.
15.15: Aus der Violinliteratur. Gustav Fritsche, Violine; Th. Blumer, Klavier.
1. Dvorák: Sonatine G-dur. — 2. Grieg: Sonate F-dur.
16.00: W. Bernh. Sachs: Tiere vor dem Mikrophon.
17.00: Orchesterkonzert. Dirigent H. Weber.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan". — 2. Spohr: Nonett, F-dur. — 3. Weber: Konzert für Klarinette, B-dur [Alb. Grassemann]. — 4. Schubert: Scherzo. — 5. Schumann: Träumerei.
18.30: Dr. Hackler: Mit dem Unterseeboot in die Regionen des ewigen Eises.
19.00: Dr. Gurlitt: Zwickau als Kunststadt um 1500.
19.30: Reportage aus Halle VIII auf der Technischen Messe in Leipzig anläßlich der Veranstaltung von Massenchören des D. A. S. B.
20.00: Tänzerische Suite von Künnecke. Uraufführung. — **Übertragung aus Berlin.**
20.30: Gedenkfeier zu Ehren des Dichters Eduard Mörike (geb. am 8. September 1804). Am Flügel: Alf. Simon.
1. H. Wolf: a) Der Genesene an die Hoffnung; b) Nimmersatte Liebe; c) Der Tambour; d) Fußreise [Theo Heß van der Wyck]. — 2. Die Historie von der schönen Lau aus Mörikes Werk „Das Stuttgarter Hutzelmännlein" [Sprecherin: Ruth Helber]. — 3. H. Wolf: a) Der Feuerreiter; b) Storchenbotschaft [van der Wyck].
21.30: Schallplattenkonzert.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,3 kW 230 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle. Musik d. VII. Bayer. Pionier-Batls. Leitung Jos. Schiffer].
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: H. Schreibauer: Ernte und Verwertung der Kartoffel.
13.45: Dr. E. Dyckhoff: Nachklänge zum Karlsbader Schachturnier.
14.30: Unterhaltungskonzert. Tölzer Stadtkapelle.
1. Krettner: Tölzer Schützenmarsch. — 2. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 3. Zikoff: Romaneska. — 4. Krettner: Auf der Zwieselalm, Mazurka. — 5. Jessel: Aufzug der Stadtwache, Charakterstück. — 6. Koschat: Am Wörther See, Walzer. — 7. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade.
15.20: Lesestunde. Aus dem Roman „Erdsegen" von Peter Rosegger.
16.00: Teekonzert. Funkquartett.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Fetras: Nachruf an Schubert, Fantasie. — 3. Brahms: Liebeslieder, Walzer. — 4. Sibelius: Valse triste. — 5. Fanchy: Tragische japanische Suite. — 6. Schubert: Balettmusik aus „Rosamunde". — 7. Nevin: Narzissus. — 8. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald. Walzer. — 9. Jones: Die Geisha, Potpourri.
17.35: Aus fünf Jahrhunderten. Deutsche Lyrik und Balladen [Otto Framer].
18.00: Virtuose Opernfantasien. Willy Stuhlfauth, Violine; R. Staab, Klavier.
1. Saint Lubin: Fantasie über ein Thema aus „Lucia di Lammermoor", für Violine allein. — 2. Liszt: Rigoletto-Paraphrase für Klavier. — 3. Wieniawski: Faust-Fantasie.
18.45: Alphons von Czibulka: Schicksale und Begebenheiten.
Tierstrafen — Der Mann mit hundert Namen — Wie man Milliardär wird — Reklamegeschichten — Verschollene Schiffe — Die Rechte des Pharao.
19.20: Wetter, Sport.
19.30: An der Echelsbacher Hochbrücke. Reportagefahrt von O. W. Gail.
20.00: Tänzerische Suite, von Eduard Künnecke. Uraufführung. — Übertragung aus der großen Halle der Funkausstellung Berlin.
20.40: Abendkonzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Elisabeth Hallstein, Koloratursopran; Hans Th. Ducrue, Baß.
1. Halvorsen: Einzugsmarsch der Bojaren. — 2. Gounod: a) Raymond-Ouvertüre; b) Walzer aus „Margarethe". — 3. Zwei Arien für Baß: Beethoven: Arie des Rocco, aus „Fidelio"; Flotow: Porter-Lied des Plumkett, aus „Martha". — 4 Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Mascagni: Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana". — 6. Dell Aqua: La villanella, Walzer für Sopran. — 7. Joh. Strauß: Intermezzo aus „1001 Nacht". — 8. Joh. Strauß: Donauweibchen-Walzer für Gesang und Orchester in der Feuerbergschen Bearbeitung. — 9. Kalman: Potpourri aus „Die Czardasfürstin".
Anschl. bis 24: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. **Broadway-Band.** Leitung Fred Alwe.
22.20: Presse.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

8.00—9.00: Brunnenkonzert a. Bad Mergentheim.
11.00: Musikalische Morgenfeier. Hans Köhler, Viola d'amoure; A. Köhler, Viola da Gamba; Helene R. Lang, Cembalo.
1. Hammer: Sonate für Viola d'amore und Cembalo. — 2. Ph. E. Bach: Sonate in g-moll für Viola da Gamba und Cembalo. — 3. Abel: Sonate e-moll für Viola da Gamba und Cembalo.
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
Anschl. Schallplattenkonzert.
14.00: Märchenstunde.
15.00: K. Walter: Projekt einer Luftfahrt von Europa nach Amerika vor 90 Jahren.
15.30: Unterhaltungskonzert.
I. Lieder. 1. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel" (zu seinem 75. Geburtstag am 1. September). — 2. Schumann: Ouverture zu „Manfred". — 3 Schumann: **a) Zwei venezianische Lieder; b) Freisinn;** Schubert: Geheimnis [Hans Hofele]. — 4. Bruch: Vorspiel zu „Die Loreley". — 5. Bruch: Serenade; Dvorak: Als die alte Mutter; Mahler: Das irdische Leben [Hans Hofele]. — II. Operetten. 1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Offenbach: Arie der Euridice aus „Orpheus in der Unterwelt"; Kálmán: Lied der Manja aus „Gräfin Mariza" [Joh. Orth]. — 3. Millöcker: Walzer a. „Die sieben Schwaben". — 4. Millöcker: Lied d. Emilie a. „Der Bettelstudent"; Eysler: Lied d. Friedl aus „Goldne Meisterin" [Joh. Orth]. — 5. Ascher: Junggesellenmarsch.
18.00: Zeit, Sport.
18.15: Gerh. Venzmer: Zum Paradies durch die Hölle — Eine Fahrt durchs Rote Meer nach Ceylon.
19.15: Eduard - Mörike - Gedenkfeier (zum 125. Geburtstag).
1. Einleitende Worte. — **2. H. Wolf: a)** Ein Stündlein wohl vor Tag; **b)** Nimmersatte Liebe [Emma Mayer]. — **3. Gedichte** [Else Dobler]. — 4. H. Wolf: Der Feuerreiter, Ballade [M. v. Wistinghausen]. — 5. Gedichte [Else Dobler]. — 6. H Wolf: a) Auf eine Christblume I.; b) Nixe Binsefuß [Emma Mayer]. — 7. Gedichte [Else Dobler]. — 8. H. Wolf: Der Tambour [M. v. Wistinghausen].
20.00: Neue Rundfunkmusik. Tänzerische Suite. — Übertragung aus Berlin.
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
Anschl. bis **0.30: Tanzmusik aus Frankfurt.**

AUSLAND

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m
15.30—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m
11.30—12.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläute aus der Markuskirche.
17.00: Aus der Confiserie „Manon".
20.30: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
20.35: Solistenkonzert.
22.30: Presse, Wetter.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m
20.30: Edvard Elgar: Sinfonie in f-moll, Nr. 2 (Schallplatten).
20.40: Rev. John Smith: A talk about English music.
21.00: Englischer Komponistenabend. Juliet Sladden, Sopran; Sheila Stewart, Violine; Bernice Weight, Klavier.
22.15—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m
15.25: Kirchenparade der Pfadfinder in Belfast.
16.30—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m
9.00: Gottesdienst aus der Saborna-Kirche.
11.00: Kustudic: Boxsport.
12.45: Radio-Quartett.
17.30: Zigeuner-Orchester.
20.00: Jevtic: Das moderne Japan.
20.25: Lieder. Doppelquartett des Gesangvereins Obilic.
21.45: Orchesterkonzert.
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Becucci: Tesoro mio, Walzer. — 3. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 4. Siede: Ben Coraida, orient. Intermezzo. — 5. Millöcker: otpourri aus „Der Bettelstudent". — 6. Blon: Blumengeflüster, Charakterstück. — 7. Eilenberg: Durch Wald und Feld, Galopp. — 8. Sedlacek: Belgrad bei Nacht, Potpourri.
22.50: Tanzmusik auf Schallplatten.

824 kHz **Bergen** 364 m
10.30: Hohe Messe aus der Kreuzkirche.
18.00: Gottesdienst aus der Kreuzkirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Bögh Fasting: Süd-Jütland.
21.00: Orgelkonzert.
21.15: Vorlesung.
21.45: Inlandschau.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m
10.00: Protestantische Predigt.
12.25: Zeit, Wetter.
12.30: Mittagskonzert.
14.00: Berndeutsche Plauderei. Fritz Bürki: Wie der Pflanzihans nid zuenere Frau cho isch.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert. **Kursaalorchester.**

Digitized by Google

20.00: Fußballresultate.
20.05: Die Welt des Kindes. Vortrag und Wiedergabe von Poesien von Kindern.
20.40: Orchesterkonzert.
21.00: Altitalienische und altdeutsche Volkslieder zur Laute [Maria Waldner].
21.30: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Kinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.50: Einführung zur Oper.
21.00: „Aida". Oper von Verdi. — Übertragung aus dem Stadttheater.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00: Übertragung aus Prag.
8.30—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00—10.00: Kirchenmusik.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung.
1. Weber: Arie der Rezia aus „Oberon"; Verdi: Arie der Oboli aus „Don Carlos" [Ludwig Zouhar]. — 2. Wagner: a) Zieh ich umher; b) Die hohe Liebe töne aus „Tannhäuser"; Abendlich strahlt der Sonne Auge aus „Rheingold".
18.30: Märchen des Onkel Thomas.
19.00: Bericht über die Ausstellung für modernen Handel.
19.05: Leichte Musik.
20.00: Dr. Semrád: Wie entsteht eine Landkarte?
20.20: Konzert.
1. Wagner-Liszt: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Liszt: a) Liebestraum; b) Rhapsodie Nr. 12.
20.55: Konzert aus der Ausstellung.
22.15: Programmansage für den folgenden Tag.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

Ab 6.00: Alle zwei Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais S. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

10.00: Gottesdienst aus der Innerstädtischen Pfarrkirche.
11.30: Übertragung der Eröffnung der Radioausstellung in Györ.
12.00: Rundfunklyzeum. 1. Arien aus ungarischen Opern [Lajos Laurisin]. — 2. Vorträge. Anschl. Zeit, Wetter.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.15: Ungarisches Zimbelquintett. Werke ungarischer Tondichter.
18.15: Orchesterkonzert.
19.30: Sport- und Rennberichte.
19.45: „Frau Marie". Drama in 3 Akten von Kálmán Vándor.
22.00: Zeit, Wetter. Ergebnisse des internationalen Schachturniers in Budapest.
Anschl. Konzert aus dem Café Baross.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Pavillon Porthcawl.
22.40—23.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

7.30: Antireligiöses Konzert.
9.00: Musikalische Stunde für Kinder.
16.00: Stunde für unsere Kleinen.
17.00: Ukrainischer Pionier.
17.30: Genossenschaftsstunde.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb.
20.00: Bauernkonzert.
22.00: Presse in Esperanto.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Orgelkonzert aus der St. Botolphs.
16.00: Streichorchesterkonzert.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: Militärkonzert.
1. Saint-Saens: Marsch aus der Algerischen Suite. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro; Bach: Air auf der G-Saite [Violine]. — 4. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung. — 5. Schubert: Zwei Lieder. — 6. Cowen: Kornettsolo. — 7. Saint-Saens: Introduktion und Rondo Capriccioso [Violine]. — 8. Godfrey: Erinnerungen an Grieg. — 9. Drei Lieder. — 10. Lalo: Norwegische Rhapsodie.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.30: Liedervorträge.
21.00: Übertragung aus Bern.
21.30: Albeniz-Konzert.
1. a) Sevilla; b) Torre bermaja. — 2. Espana, Suite. — 3. a) Cordoba; b) Granada. — 4. Teile aus „Pepita Jimenez". — 5. a) Tango; b) Caprice catalan.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der Kirche S. Ambrogio.
11.15: Spanisch.
12.20—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.06—21.00: Konzert des Quintetts.
21.08: Leichte Musik und Lieder.
22.30—23.00: Tanzmusik aus d. Café Imperia.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

9.15: Turnstunde.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.30: Presse.
11.40: Solistenkonzert.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.00: Orchesterkonzert.
20.50: Hörspiel.
21.20: Operettenmusik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 2. Lehár: Aus „Friederike". — 3. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago".
21.45: Presse auf Finnisch und Schwedisch.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Vortrag.
12.10: Mittagskonzert.
14.20: Liederkonzert. Santpoorts Gemy. Doppelquartett.
14.55: Unterhaltungskonzert.
19.10—19.40: Schallplattenkonzert.
19.55: Abendkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Haydn: Sinfonie C-dur. — 3. Händel: Konzert für Harfe mit Streichorchester und zwei Flöten. — 4. Mozart: Ballettmusik aus „Les petits riens". — 5. Saint-Saens: Fantasie für Harfe. — 6. Debussy: a) Kleine Suite; b) Zwei Tänze für Harfe und Streichorchester. — 7. Massenet: Malerische Szenen, Suite.
22.10—23.40: Schallplattenkonzert.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

8.05: Morgenfeier.
9.55: Hochmesse aus der St. Willibrordus-Kirche. Amsterdam.
12.10: Mittagskonzert.
14.10: Kammermusik.
16.10: Krankenstunde.
17.25: Gottesdienst aus der Oranjewal-Kirche, Dokkum.
19.10: Vorträge.
19.50: Abendkonzert.
1. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 2. Wagner: Siegfried-Idyll. — 3. Sinigaglia: Danza piemontesa. — 4. Copin: Notturno Es-dur. — 5. Puccini: a) Arie aus „La Bohème"; b) Arie aus „Madame Butterfly"; c) Fantasie aus „Toska". — 6. Gade: Nachklänge an Ossian. — 7. Massenet: Arie aus „Manon". — 8. Tschaikowskij: Andante aus dem Streichquartett op. 2. — 9. Bizet: Arlésienne-Suite Nr. 2. — 9. Leoncavallo: Neddas Vogellied; Gounod: Arie aus „Faust". — 11. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 12. Strauß: Walzer aus „Die Fledermaus".
22.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

7.00—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Predigt.
11.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarische Sendung. K. Somvarsky: Die Tschechen in Ungarn.
19.15: Landwirtschaftsfunk. L. Tejkal: Vorbereitung der Winterfütterung.
19.35: Dr. Martinku: Bücher über die Slowakei.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Preßburg.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst.
12.10: Orchesterkonzert.
13.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Populäres Konzert aus Warschau.
18.35: Prof. L. Kobiela: Eindrücke aus Jugoslawien.
19.00: Verschiedenes.
19.25: K. Rutkowski: Das Malen.
20.05: Übertragung aus Wilna.
20.30: Konzert.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

10.00: Leichtes Konzert.
11.30: Vortrag.
12.00: Fortsetzung des Konzerts.
13.00: Radiojournal für die Schuljugend.
14.00: Musikalische Kinderstunde.
16.30: Militärische Stunde.
17.10: Genossenschaftswesen.
18.00: Sport.
19.30: Übertragung eines auswärtigen Senders.

250 kHz **Konstantinopel** 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Cremieux: Walzer. — 3. Beethoven: Menuett. — 4. Violinsolo. — 5. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten".
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
13.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Harmonika-Konzert.
19.30: W. Saxtorph: H. F. Ewald.
20.00: Volksliederstunde.
21.20: Vorlesung aus „En Gudsdom" von H. F. Ewald.
21.50: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Waldteufel: Militärwalzer. — 3. Halvorsen: Nordische Tänze für Violine: a) A-dur; b) D-dur. — 4. Offenbach: Aus „Die schöne Helena". — 5. Bergson: Konzertfantasie für Klarinette. — 6. Meyerbeer: Aus „Der Prophet". — 7. Börresen: Melodie für Streicher. — 8. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio.
22.50—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Für die Landwirte.
18.00: Gespräch für Landfrauen.
18.20: Orgelmusik.
18.30: J. Ardickas: Landwirtschaft.
19.15: Zeit, Wetter, politische Rundschau.
19.35: Schützenvereinsstunde.
20.05: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
20.35: Vortrag über Vilnus, in litauischer Sprache.
20.50: Vortrag über Vilnus, in weißrussischer Sprache.
21.05: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: L. Krzymanowski: An Shakespeares Geburtsort.
19.25: Dr. Brzekowski: Neue Kunst in Frankreich.
20.05: Heiteres aus Wilna.
20.30: Konzert.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Vortrag: Don Bosco.
11.00: Promenadenkonzert.
15.00: Vortrag: Obstbaumzucht.

Digitized by Google

15.30: Harmonika-Wettspiele von der Mustermesse.
20.00: Opernübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Gottesdienstübertragung.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00—18.00 und 20.30: Konzertübertragung aus Fribourg.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

9.00: Radiojournal „Sowjet-Carelien" für Bauern.
10.20: Volksmusik.
11.00: Radiojournal „Sowjet-Carelien" für Arbeiter.
13.00: Bauernzeitung mit musikalischen Einlagen.
13.50: Landwirtschaftszyklus.
15.10: Stunde der Hausfrau.
19.00: Gemischtes Konzert.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

15.30: Militärkonzert, Lieder.
17.00: Klavierkonzert.
17.30: Vorlesung aus der Bibel.
17.45: Was Gott tut, das ist wohlgetan. Bach-Kantate.
20.00: Gottesdienst aus der St. Martins-in-the-Fields.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: Kammermusik.
1. Lendvai: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. — 2. Wolf: a) a). Wenn du zu den Blumen gehst; b) An eine Aeolsharfe; c) Ganymed [Tenor]. — 3. Rubinstein: Quintett für Flöte, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier. — 4. Schubert: a) Litanei; b) Sei mir gegrüßt; Strauß: a) Morgen; b) Ständchen. — 5. Pierné: Pastorale. — 6. Haydn: Presto aus dem Quintett C-dur.
22.30: Epilog.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Sport.
20.15—22.00: Orchesterkonzert.
21.00: Landwirtschaftl. Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: Zelt, Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40—11.10: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30: Nachmittagkonzert.
20.15: C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte.
20.30: „Madame sans Gene". Oper von Giordano.
22.55—0.15: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Sinfoniekonzert.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik, Presse.
8.00: Übertragung für das Land.
9.25: Arbeiterkonzert.
10.00: Stunde für den Rundfunkhörer.
11.00: Sozialistischer Wettbewerb.
14.00: Mittagskonzert.
15.30: Literarische Plauderei.
16.00: Bauernkonzert.
19.30: Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik
17.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.
21.02: „La Gran Via". Operette in drei Akten von Valverde.
23.10: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
17.00: Orchesterkonzert.
18.45: Marie Mosstur: Inspiration in der Musik.
19.30: M. Sven Horen liest aus seinem Werk „Utsagn".
20.00: Orchesterkonzert.
1. Scriabine: Präludium. —2. Kristoffersen: Equis orientales. — 3. Sarasate: Andalusische Romanze. — 4. Grieg: a) Vaegterns Sang; b) Norwegischer Tanz. — 5. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2. — 6. Smetana: Die Moldau, sinfonische Dichtung.
21.00: Norwegische Lieder.
22.35—24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

7.00—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00: Kirchenmusik aus Brünn.
11.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Mittagskonzert.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Schallplattenmusik.
19.45: V. Renc: Das tschechische Rote Kreuz.
20.00: Militärmusik aus dem Alten Schützenhaus.
21.00: Volksmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
911,8 kHz Grenoble 329 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Orchesterkonzert.
20.00: Sport.
20.15: Übertragung aus dem Großen Amphitheater der Sorbonne.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Landwirtschaftl. Bericht und Börse.
19.45: Sport, Presse.
20.15: Konzert.
22.15: Orchester- und Jazzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

8.30: Übertragung einer Grundsteinlegung.
11.00: Übertragung vom 10. Katholischen Jugendkongreß aus der Universität.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: Militärkonzert.
19.45: Silva rerum.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Pailais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dirigent Manzer.
1. Herr Jesu Christi, der einige Gottes Sohn, Choral. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 3. Dvorak: Legende Nr. 1. — 4. Schubert: Der Erlkönig, Ballade. — 5. Meyerbeer: Fantasie aus „Der Prophet". — 6. Gerschon: a) Bade mit Fluorin, Lied und Slow-Fox; b) Neues Weinlied. — 7. Waldteufel: Espanawalzer. — 8. Lindsay: Schlagerecho, Potpourri. — 9. Fiala: Prager Mustermessemarsch.
8.30: Schachecke. Die schönsten Partien des Karlsbader Schachturnier.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Promenadenkonzert aus dem Bad Podebrad.
12.00: Musik der Tschechischen Schützenvereinigung Nr. 1.
13.15: F. Zbejval: Landinstitute für tuberkulose Kinder.
16.30: Ludvig-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: Prof. Patzak: Arbeiterkultur auf dem Weltkongreß für Volkserziehung in Cambrige.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Arien.
19.00: Bericht über den Länderkampf Tschechoslowakei—Ungarn um den Europapokal.
19.10: Tanzmusik.
20.00: Opernmusik.
1. Bizet: Ouvertüre zu „Carmen". — 2. Verdi: Arie der Azucena, aus „Der Troubadour"; Saint-Saens: Arie der Dalila, aus „Samson und Dalila". — 3. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 4. Puccini: Zwei Arien aus „Tosca". — 5. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila".
21.00: Volkslieder.
22.20—23.00: Übertragung aus Teplitz.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00—8.45: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Konzert aus Trencin-Teplic.
1. Mendelssohn: Vorspiel zu „Ruy Blas". — 2. Gounod: Fantasie aus „Der Tribut von Zamor". — 3. Piskacek: Totenwache, charakter. Intermezzo. — 4. Potuznik: Aus dem alten Prag.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Konzert. Chor der Legionäre.
18.40: Milos Novak: Humorist. Rezitationen.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Slowakische Volkslieder.
22.20—23.00: Siehe Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: „Fra Diavolo". Oper in drei Akten von Auber.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
und andere Stationen.

11.00: Gottesdienst aus der Klara-Kirche.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Salemkirche.
13.30: Bericht über den schwedisch-finnischen Länderkampf in Helsingfors.
17.00: Kinderstunde.
18.00: Gottesdienst aus der Immanuelkirche.
19.15: „Masques et Bergamasques". Komödie in einem Akt von René Fauchois. Musik von Fauré. Regie Per Lindberg.
20.15: Beethoven-Konzert.
1. Fantasie op. 80, für Klavier, Chor und Orchester. — 2. Sinfonie Nr. 5, e-moll.
21.40: Rezitation aus „Aufzeichnungen eines Geistlichen" von August Blanche.
22.00: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00—14.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: Abendkonzert.
20.15: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.45: Gottesdienst aus Posen.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Orchesterkonzert.
1. Moniuszko: Polonäse aus „Halka". — 2. Strauß: An der schönen, blauen Donau. — 3. Paderewski: Menuett. — 4. Moniuszko: Fantasie aus „Die Gräfin". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 6. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 7. Fucik: Florenz, Konzertmarsch.

Digitized by Google

Sonntag, 8. September

18.35: E. Porebski: Erfindungen des letzten Monats.
19.25: Prof. Moscicki: Leben und Geschichte der Völker.
23.05: Heiteres aus Wilna.
20.30: Abendkonzert.
22.45—23.45: Tanzmusik.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0.5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

10.40: Übertragung des Ring-Rundlaufes.
11.30: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Th. Christoph.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas", op. 95. — 2. Coleridge-Taylor: Petite Suite de Concert. — 3. Dvorák: Slawische Rhapsodie, D-dur. — 4. Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, D-dur, op. 101. — 5. Liszt: „Tasso", sinfonische Dichtung. — 6. Massenet: Scènes pittoresques.
15.00: Bildfunk.
15.30: Nachmittagskonzert. Orchester J. W. Ganglberger.
17.20: Th. Lerch: Im Taifun im südchinesischen Meer.
18.00: Kammermusik. Sedlak-Winkler-Quartett.
1. Arbter: Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Klavier [Am Flügel: Der Komponist]. — 2. Beethoven: Streichquartett, Es-dur, op. 74.
18.30: Linz. Übertragung aus Frankfurt a. M.
19.10: Mörike-Abend. Zum 125. Geburtstag (8. September 1804 geb. Eduard Mörike). Aus seinen Werken. Gesprochen von Margarethe Witzmann und Reinhold Häussermann. Einleitende Worte: Dr. Emil Nack. Lieder von H. Wolf, gesungen von Oscar Jölli.
20.10: Zeit, Wetter.
20.15: „Madame Butterfly". Musik von Puccini. Musikalische Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
Anschl. Bildfunk.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
17.00: Populäres Konzert aus Warschau.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.25 Übertragung aus Warschau.
20.05: Literarische Stunde.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,85 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Dr. V. Tornius: Der vorherrschende Frauentyp im Wandel der Zeit, I.: Die Gentildonna.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: Zum 125. Geburtstag von Eduard Mörike. Elsi Abegg, Vorlesungen: Alice Frey-Knecht, Gesang; Otto Strauß, Klavier. Hausorchester. Leitung H. Hofmann.
21.20: Konzert. Hausorchester.
22.00: Presse, Sport.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00: Volksliederstunde.
21.50—22.50: Orchester- und Solistenkonzert. Siehe Kopenhagen.

Montag, 9. September

Sonnenaufgang 5.42 Uhr
Sonnenuntergang 18.44 „

Mondaufgang 12.54 Uhr
Monduntergang 21.02 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplattenkonzert.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 6, 1. Satz. — 2. Liszt: Au bord d'une source. — 3. Meyerbeer: Land so wunderbar, aus „Die Afrikanerin". — 4. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald. — 5. Debussy: Auf Straßen und Wegen, aus „Iberia". — 6. Schubert: Am Bach im Frühling. — 7. Schumann: Der Nußbaum. — 8. Ravel: La vallée des cloches. — 9. Smetana: Die Moldau.
15.30: Der Garten im Spätsommer. Wilhelm Mütze-Heidehof: Rosenzüchtung.
16.00: Emma Walther: 40 Jahre soziale Frauenarbeit.
16.25: Bildfunk. Alfred Döblin.
16.35: Alfred Döblin liest eigene Dichtungen.
17.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Generaldirektor Dr. Pietrkowski: Die chemische Industrie in der Volks- und Weltwirtschaft.
19.20: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
19.30: „Der Wildschütz". Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing. Dirigent Dr. Fritz Stiedry. Inszenierung Wolfram Humperdinck. — Aus der Städtischen Oper Charlottenburg.
Personen. Graf von Eberbach: Wilhelm Guttmann — Die Gräfin, seine Gemahlin: Louise Marck-Lüders — Baron Kronthal, Bruder der Gräfin: Wilhelm Gombert — Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen: Margret Pfahl — Nanette, ihr Kammermädchen: Emma Bassth — Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen: Eduard Kandl — Gretchen, seine Braut: Erna Sack — Pancratius, Haushofmeister auf d. gräflichen Schlosse: Harry Steier. — Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend. Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorf des Grafen, im zweiten und dritten Akt im gräflichen Schlosse.
Danach bis **0.30: Tanzmusik.** Kapelle Otto Kermbach. Während der Pause Bildfunk.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Besuch aus Leschwitz („Eim Sirupwinkel" — „Die Maikäferjagd" — „Nachtwächter Tutewohl"). Plaudereien in der Altvater-Mundart von Josef Kaps.
16.30: Aus deutschen Opern. Leitung Franz Marszalek.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Cornelius: Fantasie aus „Der Barbier von Bagdad". — 3. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 4. Wagner: Einzug der Götter in Walhall, aus „Das Rheingold". — 5. Schillings: Vorspiel zum dritten Akt aus „Der Pfeifertag". — 6. d'Albert: Fantasie aus „Die toten Augen".
17.30: Br. Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.15: Dr. H. Adler: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dora Münzer-Bandmann: Deutsche Handelskorrespondenz.
19.05: Chorkonzert. Schallplatten.
1. Gluck: Festgesang aus „Iphigenia in Aulis" [Basilika-Chor Berlin]. — 2. Wagner: Wach auf! Chor aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Verdi: Hymne und Triumphmarsch aus „Aida" [Chor der Berliner Staatsoper]. — 4. Moussorgsky: Prolog aus „Warum verläßt du uns, o Zar": Gesang der Pilger — Chor der Mädchen von Sandomir — Polonaise aus „Boris Godounoff" [Solo: Jan Nedra; Lettischer Chor, Riga]. — 5. Puccini: a) Seht, in abgemess'nen Schritten; b) Siebentausend Jahre soll leben unser Kaiser, aus „Turandot" [Scala-Chor; die Wiener Sängerknaben]. — 6. Mozart: Brüder, reicht die Hand zum Bunde [Berliner Lehrergesangverein]. — 7. Schumann: Die Rose stand im Tau. — 8. Brahms: In stiller Nacht [Gemischter Chor]. — 9. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden.
20.05: Der Dichter als Stimme der Zeit. Renée Schickele.
20.30: Lieder eines fahrenden Gesellen. Für Bariton und Orchester.
G. Mahler: a) Wenn mein Schatz Hochzeit macht; b) Ging heut Morgen übers Feld; c) Ich hab ein glühend Messer; d) Die zwei blauen Augen [Arthur Fleischer, Bariton].
Anschl. **Sinfonische Frühwerke Anton Bruckners.** Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Nick.
1. Ouvertüre g-moll. — 2. Sinfonie d-moll (Nulte) [Allegro — Andante sostenuto — Scherzo. Presto — Finale. Moderato (Andaet). Allegro vivace].
22.10: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungskonzert. Leitg. A. Salzberg.
1. Mendelssohn: Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia". — 2. Fucik: Donausagen, Walzer. — 3. Urbach: Dem Andenken Beethovens, Fantasie. — 4. Tschaikowskij: a) Chant sans Paroles; b) Mazurka. — 5. Lindsay: Suleika, arabisches Intermezzo. — 6. Gilbert: Großes Potpourri aus „Katja, die Tänzerin". — 7. Murzilli: Stelzenläufer, Charakterstück. — 8. Vogel: In der Manege, Marsch.
17.35—18.40: Übertragung aus Königsberg.
18.45: Kammermusik.
1. Haas: Kammertrio op. 38, für zwei Violinen und Klavier. — 2. Reger: Serenade op. 141 a, für Flöte, Violine und Bratsche.
19.15—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenmusik. Grüße aus Wien.
15.15: Jugendstunde. Hand- und Schlagballwettspiele.
16.15: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".
18.30: Karl Hintze: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.40: Dr. H. Schütz: Englischer Humor.
19.00: Dr. Margot Rieß: Die Frau als Bildhauerin.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Gräfin Mariza". Operette in drei Akten von Kálmán.
23.00—24.00: Konzert. — Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Einführung in das 2. Orchesterkonzert für Schüler.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Europa-Café.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen: Konzert der Kapelle von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger, von der Deutschen Welle.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: H. Zandt: Der Alkohol auf der Arbeitsstätte.
20.00: Aus der Norag-Truhe. II. Teil. Musikalische Leitung Ad. Secker. Dr. H. Böttcher, Rezitationen; H. Freundt, K. Pündter.
1. F. Schaub: Intermezzo für Orchester. — 2. Hansjürgen Wille: Der Schöpfer; v. Zollikofer: Zeilen für Hamburg [Rezitation]. — 3. Ferd. Pfohl: Ghasel (August von Platen). — 4. Hinrichsen: Erinnern am Mikrophon [Rezitation]. — 5. von Waltershausen: Beim Tanze, serbisches Volkslied. — 6. Kinau: Nordsee; Lau: Radio [Rezitation]. — 7. Müller-Hartmann: Chorwerke. — 8. H. Ch. Kaergel: Der Wald meiner Heimat [Rezitation]. — 9. Ed. Moritz: Orientalisches Intermezzo. — 10. Hausmann: a) Liebeslied; b) Verwandlung. — 11. Siegfr. Scheffler: Erlebnis (Hugo v. Hofmannsthal). — 12. Grete Mässé: Shakespeares Baldachin [Rezitation]. — 13. A. Secker: Lied mit Orchester. — 14. Hansjürgen Wille: Das Klassenbild [Rezitation]. — 15. Platen: Kleine Ouvertüre einer Komödie. — 16. E. Sandt: Erkenntnis aus der Tiefe [Rezitation]. — 17. Rud. Philipp: Liebesgeheimnis, Intermezzo. — 18. Max Sidow: a) Ewige Spende; b) Nachtgesang [Rezitation]. — 19. H. Erdlen: Musik für Blasinstrumente. — 20. O. F. Grund: Gruß an die Lebenden [Rezitation]. — 21. Reesen: Polkina, Humoreske für Orchester.
21.30: Konzert für zwei Klaviere. Prof. Eduard Nößler, Erna Twiestmeyer.
1. Bach: Konzert C-dur. — 2. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. — 3. Reinecke: Improvisation über eine Gavotte von Gluck.

Digitized by Google

22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Restaurant Ostermann, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Dr. Gabriel: Der Garten im September.
16.00—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.35: Kennt ihr eure Heimat? Lötzen, Masurische Seen, Rudczanny, Lyck.
18.15: Dr. Neels: Was bringt die Große Deutsche Funkausstellung Neues für den Schulfunk?
18.45: Übertragung aus Danzig.
19.15: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Erntedank". Hörbild von Dr. Lau.
20.30: Populäres Konzert. Leitung Hrubetz.
1. Kopetzky: Egerländer Marsch. — 2. Wiedeke: Paraphrase über „Das war eine köstliche Zeit". — 3. Komzak: Münchener Kindl, Walzer. — 4. Eilenberg: Die Heinzelmännchen, Charakterstück. — 5. Schubert-Berté: Das Dreimäderlhaus, Potpourri. — 6. Jessel: Schwarzwaldmädel, Walzer. — 7. Schulze-Stolle: Zwei ostpreuß. Bauerntänze. — 8. Fahrbach: Flugtäubchen, Polka-Mazurka. — 9. Eilenberg: Das Erntefest, charakt. Tongemälde. — 10. Labitzky: Traum der Sennerin, Idylle. — 11. Komzak: Die Heimat, Polka francaise. — 12. Wetaschek: Immer schneidig.
Anschl. Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler: „Writing an Essay from an Outline".
14.30: Märchen und Geschichten: „Teufelsgeschichten". Gelesen von Vilma Mönckeberg-Kollmar.
15.00: Dr. Mahrholz: Kritik an Helsingör.
15.45: Alice Müller-Neudorf: Was kann die deutsche Hausfrau von der orientalischen Küche lernen?
16.00: Studienrat Dr. Hartig, Lektor Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Felix Stößinger: Dichterstunde: Martin Greif.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Carl Meißner: Anselm Feuerbach zum 100. Geburtstage.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Schindler: Ernteausfall und Ernteverwertung.
19.20: E. Schumann: Das Automobil und seine Behandlung. VI.: Die elektrische Ausrüstung.
20.00: Lieder. Charles Cahier, Alt; am Flügel: Bruno Seidler-Winkler.
1. Schubert: a) Die Forelle; b) Auf dem Wasser. — 2. Brahms: a) Unbewegte, laue Luft; b) Von ewiger Liebe. — 3. Hernfried: a) Serenade; b) Schlaflied. — 4. Klemperer: Laß mich bei dir ruh'n. — 5. Hahn: Jates Galantes. — 6. Castelnucco-Tedesco: Ninna Nanna. — 7. Sibella: Girometta.
20.30: Franz Werfel. Einleitung: Felix Holländer. Leseproben: Gina Mayer.
21.00: Kammermusik. Erich Schröder, Flöte; Willi Sigismund, Oboe; H. Schrader, Klarinette; W. Ruff, Fagott; Emil Seider, Horn.
1. Lendvai: Quintett für Flöte, Klarinette, Fagott und Horn, op. 23. — 2. Hindemith: Kleine Kammermusik für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn, op. 24, Nr. 2.
21.30: Aus alter und neuer Zeit. Prof. Felix-Schmidt-Quartett (Doppelquartett des Berliner Lehrer-Gesangvereins). Leitung Willy Gneiss.
1. de la Hale: Minnelied. — 2. O. di Lasso: Landsknechtständchen. — 3. B. Donati: Villanella alla Napolitana. — 4. Th. Morley: Tanzlied. — 5. R. Buck: Die Grenadiere. — 6. Der Schweinauer Tanz (bearb. von Moldenhauer). — 7. C. F. Zelter: Meister und Gesell. — 8. W. Moldenhauer: Röschen, niederrhein. Tanzlied.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Reichert.
1. Großer Gott, wir loben dich, Choral. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Undine". — 3. Wagner: Pilgerchor und Romanze aus „Tannhäuser". — 4. Meyer-Helmund: Das Zauberlied. — 5. Delibes: Tonbilder aus dem Ballett „Coppelia". — 6. Jos. Strauß: Transaktionen-Walzer. — 7. Moszkowski: Spanischer Tanz.
11.15: Schulfunk. Und kehren wir von froher Fahrt zurück.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Kühn.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella. — 2. Meyerbeer: Szenen aus „Die Afrikanerin". — 3. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 4. Dvorak: Zwei Walzer. — 5. Delibes: Ballett-Suite aus „Kassya". — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6 (Pesther Karneval). — 7. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 8. Fall: Walzer aus „Brüderlein fein".
15.00: Kinderspielstunde. Lustige Rätselstunde.
16.00: Albert Ehrenstein: Edgar Allan Poe.
16.30: J. Neitzert: Der Gebrauch elektrischer Geräte im Haushalt.
16.55: Jugendfunk.
1. Rheinische Orte und ihre Sagen: a) Rüdesheim: Die Brömserburg; b) Johannisberg: Der Johannisberger. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend.
17.35: Vesperkonzert auf Schallplatten.
1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. — 2. Bayer: Puppenfee-Walzer. — 3. Bialezki: Im Rosengarten, Walzer-Intermezzo. — 4. Pollack: Münchener Leben, Potpourri. — 5. Orth: Spanische Bettlerin, Xylophonsolo. — 6. Zakrgewski: Erinnerung; Wiedoff: Saxophonia, Saxophonsolo. — 7. Hannemann: Deutscher Sang, Volkslieder-Potpourri. — 8. Latann: Frei weg, Marsch.
18.30: Studienrat Brüls: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten.
19.15: Lehrer Hilker: Körperpflege im Arbeiterhaushalt.
19.35—20.00: Universitätsprof. Dr. Most: Das Gesicht des Ruhrgebiets.
20.00: Abendmusik. Westfalia-Orchester. Leitung Szent-Györgyi.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Verdi: Melodien aus „Rigoletto". — 3. Sarasate: Introduktion und Tarantella, Violinsolo. — 4. Ruthenpranz: Tanzsuite (Einleitung — Tango Milango — Langsam). — 5. Strauß: Groß-Wien, Walzer. — 6. Blankenburg: See-Adler, Marsch.
20.55: Ludwig-Thoma-Abend. Grete Anders, Dr. Erich Fortner, Ernst Reschke, Hermann Probst. Westfaliaorchester. Leitung Szent-Györgyi.
1. Geißler: Alt-Bayrisch. — 2. Über Ludwig Thoma (Dialog: Grete Anders — Dr. Erich Fortner). — 3. Krettner: Tölzer-Schützenmarsch. — 4. Aus den Lausbubengeschichten. — 5. Emeran: a) Bayrischzell; b) Schnackerlfidel [Orchester]. — 6. Emeran: a) Der Einser, Humoreske; b) Heitere Verse. — 7. Moar jr.: Oberbayrische Bauernkirta mit Gesang und Tanz, Schallplatten. — 8. Mit Ludwig Thoma im Hofbräuhaus. Lustige Szene von Grete Anders. Dr. Thoma; Regerl, Kellnerin. — 9. Instrumentalterzett Freundorfer: „Die singende Zither" (Schallplatten). — 10. „Die kleinen Verwandten". Einakter von Ludwig Thoma. Spielleitung: Probst. — 11. Millöcker: Hochlandsklänge, Marsch.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Bruna.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

16.00: Französisch.
16.30: Aus Operetten. Dirigent H. Weber.
1. Lecoq: Ouvertüre zu „Graziella". — 2. Hervé: Melodien aus „Mamsell Nitouche". — 3. Offenbach: Walzer aus „Die schöne Helena". — 4. Strauß: Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 5. Millöcker: Melodien aus „Gasparone". — 6. Zeller: Martin-Walzer aus „Der Obersteiger". — 7. Nedbal: Melodien aus „Polenblut". — 8. Stolz: Walzer aus „Die Tanzgräfin".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Schirokauer: Literatur und Öffentlichkeit.
19.00: W. Stiller: Aus dem Leben für das Leben.
19.30: Landgerichtsdirektor Dr. Hübler: Das Recht der Frau. III.: Nach der Ehe.
20.00: Musik für Gambe. Prof. Maurits Frank, Frankfurt a. M.
1. Händel: Sonate C-dur, für Viola da Gamba und Cembalo. — 2. Telemann: Sonate G-dur, für Viola da Gamba und Cembalo. — 3. Bach: Sonate D-dur, für Viola da Gamba und Cembalo. — 4. Hammer: Sonate D-dur, für Viola da Gamba und Cembalo.
21.00: Humor in der Weltliteratur. Mark Twain: Humoresken. Sprecher Paul Pirna.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Roeßner, Halle a. S.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kapelle Otto Reiter.
1. Luigini: Ballet Egyptien. — 2. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 3. Ketelbey: Algerian Song. — 4. Panizzi: Invocacion, Tango. — 5. Gillet: Plauderei. — 6. Knümann: Wanderersuite.
17.00: Lesestunde. Der Königsmörder. Ein Stück aus einer Ratschronik, von Joachim von der Goltz.
17.30: Schachfunk für die Jugend. Stud.-Rat Geist: Die spanische Partie.
18.00: Konzert. Schrammeltrio Gebr. Schneider-Steurer.
1. Henderson: Die Liebe ist ein Hazardspiel, Foxtrott. — 2. Löns: Das Geheimnis. — 3. Panizzi: Alma mia, Tango. — 4. Benatzky: Sag mir's beim Tanz, Lied. — 5. Heykens: Elfentanz. — 6. Freire: Schlaf ein, mein blond Engelein. — 7. Rose: Chinky Butterfly.
19.00: Fritz Michel: Erlebnisse der Arbeit [geles. von R. Hoch].
19.30: Oberreg.-Rat O. Frank: Soziale Probleme.
Der Macht- und Friedensgedanke in der Wirtschaft — Zum Lohnproblem — Vom internationalen Frauenkongreß — Das Hausangestelltengesetz — Notizen.
20.00: Schallplattenkonzert. Enrico Caruso singt
1 Verdi: Ingemisco, aus dem Requiem. — 2. Meyerbeer: O Paradies, aus „Die Afrikanerin". — 3. Mascagni: Abschied von der Mutter, aus „Cavalleria rusticana". — 4. Leoncavallo: Nein, bin Bajazzo nicht bloß, aus „Bajazzo". — 5. Verdi: a) Ach, die väterliche Hand, aus „Macbeth"; b) Holde Aida, aus „Aida".
20.30: Dr. Ed. Stemplinger: Warum? Ja, warum?
21.05: Beethoven-Stunde. Marg. Burckard-Rohr, Sopran; Sandro Vitoschy, Tenor; Willy Stuhlfauth, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; H. Laberer, Klarinette; Linus Köhler, Horn; Georg Pregler, Fagott; J. Köhler, Cello; H. Larsen, Kontrabaß; R. Staab, Klavier.
1. Aus den Schottischen Liedern, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncello: a) Der Abend; b) Der schönste Bub war Henny; c) Trüb, trüb ist mein Auge; d) Die holde Maid von Iverneß; e) Köstliche Zeit; f) O, du nur bist mein Herzensbub; g) Das Bäschen in unserem Sträßchen; h) Frische Burschе, Hochlandsbursche; i) Schau her, mein Lieb, der Wälder Grün. — 2. Septett für Violine, Viola, Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabaß, Es-dur, op. 20 (Adagio — Allegro con brio — Adagio cantabile — Tempo di Menuetto — Tema con Variazioni, Andante — Scherzo, Allegro molto e vivace — Andante con moto alla Marcia — Presto).

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Nachmittagskonzert.
1. Gade: Ouvertüre zu „Michelangelo". — 2. Popy: Orientale. — 3. Fucik: Frühlingsbotschaft, Walzer. — 4. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 5. Verdi: a) Arie aus „La Traviata"; Arie aus „Falstaff" [Max Adolphi]. — 6. Bizet: Aus der Suite L'Arlésienne. — 7. Bizet: Arie des Escamillo aus „Carmen"; Weber: Arie aus „Euryanthe" [Max Adolphi]. — 8. Weber: Polonäse. — 9. Ohlsen: Strandnixen, Walzer. — 10. Pagel: Björneborgarnes-Marsch.
18.00: Landwirtschaftsnachrichten.
18.15: Bruno Schönlank liest aus eigenen Schriften.
18.45: J. Klaiber: Neue Wege zum Volkstheater in Europa.
19.15: Dr. Wilh. Severit: Erdbeben.
20.00: „Gräfin Mariza". Operette. — Übertragung aus Frankfurt.
22.45 bis 24.00: Abschiedskonzert. Kapelle Ferdy Kauffman.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15: Schottisches Programm.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: Frei für eine Übertragung.

Digitized by Google

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Max Schlageter: Die Ehescheidung im schweizerischen Zivilgesetzbuch.
21.00: Weber-Abend. Emmy Bohny-Grütter, Marie Müller-Marbach, Sopran; Adolf Fassnacht, Tenor; Kaethe Bohny, Klavier. Ouvertüre, Arien, Duette, Terzette aus „Der Freischütz".
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Vortrag.
18.45: Übertragung aus London.
19.45: „Die See". Matrosenlieder und -chöre.
21.00: Sinfoniekonzert. Franck: Sinfonie d-moll.
21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusikübertragung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

20.00: „Das Wildschwein". Komödie in einem Akt von A. Bison.
20.50: Liederabend.
1. Schubert: a) Ihr Antlitz; b) Am Meer; c) Moment musical; d) Menuett. — 2. Mendelssohn: Der schönste Ort. — 3. Schumann: Lied [Frau Bozana Adamovic]. — 4. Halévy: Arie aus „Die Jüdin". — 5. Wagner: Isoldes Liebestod. Arie aus „Tannhäuser". — 6. Puccini: Zigeunerlager.
22.05: D. Jerkovic liest aus eigenen Gedichten.
22.45: Französische Musik.
1. Massenet: Scènes pittoresques. — 2. Debussy: Childrens Corner. — 3. Delibes: Fantasie.

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: O. Valeur: Rechenkursus.
20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21.45: Auslandsschau.
22.20—23.00: Populäres Konzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Zum 125. Geburstage von Mörike.
1. Hans Nyffeler: Einführender Vortrag. — 2. Lieder auf Texte von Mörike, komponiert durch Othmar Schoeck und Hugo Wolf [Ernst Schläfli, Bariton]. — 3. Rezitation von Gedichten von Mörike [Leo Held].
21.20—22.45: Orchesterkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

20.50: Einführung zur Oper.
21.00: „Rigoletto". Oper von Verdi. — Übertragung aus dem Stadttheater.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenstunde.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Friml: Gregor Mendel als Mensch und Forscher. — 2. Prof. Dr. Weinberger: Rom im Wechsel der Jahrhunderte.
18.15: Musikalische Wochenübersicht.
18.25: V. K. Jerábek: „In die goldene Kapelle" [Der Autor].
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Unterhaltungsabend.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: A. Bouckaert: Astronomische Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
21.00: Konzert aus dem Kursaal Ostende.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Sándor Bura.
18.30: Deutscher Sprachunterricht.
19.10: Vortrag: Die burjatisch-ungarische Rassenverwandtschaft in Sibirien.
20.00: Russisches Konzert.
Anschl. Konzert aus dem Restaurant „Spolarich" auf der Margaretheninsel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Hotel.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15—23.15: Leichtes Orchesterkonzert.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.
18.00: Gewerkschaftsstunde.
19.00: Genossenschaftswesen.
19.30: Konzert oder Übertragung.
20.30: Stunde musikalischer Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Populäres Orchesterkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymund". — 2. Kerker: Aus „The bell of New York". — 3. Lieder. — 4. Ancliffe: Entr'acte aus „Jeannette". — 5. Messager: Menuett. — 6. Drei Lieder. — 7. Finck: Marsch.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Wochenchronik.
20.45: „Aida". 3. und 4 Akt. Oper von Verdi. (Schallplatten).

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05—20.40: Konzert. Quintett.
20.45: „Das Dreimäderlhaus". Operette von Schubert-Berté.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Leichte Musik.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Orchesterkonzert.
19.15: Vortrag.
19.40: Oboesoli.
20.00: Rezitation.
20.20: Orchesterkonzert. Wagner-Abend.
1. Ouvertüre, Szene und Brautchor, aus „Lohengrin". — 2. Albumblatt. — 3. Träume. — 4. Pilgerchor aus „Tannhäuser". — 5. Vortrag. — 6. Ouvertüre zu „Lohengrin". — 7. Musik aus „Rienzi".

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Filmmusik aus dem Rembrandt-Theater, Amsterdam.
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert. Rundfunk-Quartett.
19.41: Konzert aus Haarlem. Orchesterverein Laurens Jans-Coster u. Chor Polyhymnia.
20.40: Abendkonzert.
1. Bach: Fuga a-moll. — 2. Händel: Arie aus „Judas Maccabäus". — 3. Orgelsolo. — 4. Wolf: Schlafendes Jesukind; Verhulst: Jesu dulcis Memoria. — 5. Purcell: Teile aus der Suite „The Fairy Queen". — 6. Haydn: Trio für Sopran, Tenor und Baß aus „Die Schöpfung". — 7. Scarlatti: Andante für Streichorchester. — 8. Gounod: Sanctus. — 9. Orgelsolo. — 10. Berlioz: Arie aus „Fausts Verdammung". — 11. Grieg: Zwei elegische Melodien.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
12.10: Orgelkonzert.
13.40: Schulfunk.
15.40: Unterhaltungskonzert.
16.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Vorträge.
19.41: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Kammermusik.
19.05: Slowakische Stunde.
1. Moyzes: Fuge. — 2. Prof. J. Volka Starohorsky: Demänova und die Hohe Tatra, Vortrag. — 3. V. Figus-Bystry: Betrübt. — 4. E. Rusko: Rezitation aus Werken slowakischer Dichter. — 5. Slowakische Volkslieder.
20.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Funktechnische Plauderei.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Polnisch.
20.00: Br. Goreckl: Studien über Polen.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: E. Konopka: Prinz Joseph Poniatowski (Vortrag in franz. Sprache).

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

11.05: Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
17.45: Naturwissenschaftliche Plauderei.
18.10: Kammerkonzert.
19.00: Literarische Plauderei.
19.30: Konzert.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Kálmán: Potpourri aus „Herbstmanöver". — 2. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 3. Chopin: Polonäse. — 4. Waldteufel: Spanischer Walzer. — 5. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino".
21.30: Hawai- und Tango-Orchester.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1158 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Fünf Minuten für die Frau.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französisch.
19.30: H. L. Petersen: Das Husten der Schweine.
20.00: Lanner- und Strauß-Abend.
1. Strauß: a) Radetzky-Marsch; b) Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Lanner: Die Romantiker. Walzer. — 3. Strauß: a) Aus „Tausendundeine Nacht"; b) Die Pesther, Walzer. — 4. Lanner: Aus der Heimat, Polka-Mazurka. — 5. Strauß: a) Morgenblätter, Walzer; b) Tick-Tack-Galopp.
21.00: Moderne Dialoge: „Familie Hansen". Lustspielsituation von Jens Locher.
21.15: Lieder- und Klaviervorträge.
22.00: Sinfoniekonzert. Schubert-Abend.
1. Ouvertüre D dur. — 2. Walzer. — 3. Sinfonie Nr. 5, B-dur.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Klavierkonzert.
19.45: Vortrag: Vorbereitung zur Feier Vytautas des Großen.
20.05: Abendmusik.
20.35: Vortrag: Herz und Verstand in der Literatur.
20.55: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Ing. Broniewski: Amateur-Photographie.
18.00: Konzert aus Wilna.
20.05: Prof. Dr. Bogatynski: Die Schlösser der Sobieski.
20.30: Konzert aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Vortrag: Hygiene.
20.00: Jugoslawische Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Zentral-Bellevue-Hotel.
20.02—22.00: Übertragung aus Zürich.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

15.30: Körperkultur.
16.30: Vortrag.
17.00: Schallplattenmusik.
19.00: Sinfoniekonzert aus dem „Park der Ruhe".

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Liederstunde.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Hotel Piccadilly.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.45: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.

Digitized by Google

Montag, 9. September

18.00: A. J. Prior: Vortrag.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: MacCarthy: Theaterkritik.
19.25: G. Brett-James: Der Verfall Londons im 17. Jahrhundert.
19.45: Liederstunde.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Wagner-Abend.
1. Vorspiel zum 3. Akt aus „Tristan und Isolde". — 2. Ouvertüre zu „Rienzi". — 3. Gebet aus „Rienzi", Sopran. — 4. Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Zug der Meister, Hans Sachs' Heimkehr, Ouvertüre und Venusbergszene aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 5. Schlußszene aus „Die Götterdämmerung".
22.00: Vortrag.
22.15: Konzert. Gershom Parkington Quintett.
1. Brahms: Ungarische Rhapsodie. — 2. Lieder. — 3. Chopin: a) Notturno e-moll; b) Walzer Nr. 7; c) Präludium. — 4. Lieder. — 5. Quilter: Drei englische Tänze.
23.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly-Hotel.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert, Lieder.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.
In den Pausen Vorträge.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Historische Lieder.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
15.30: Tanzmusik.
16.30: Militärische Stunde.
19.10: Musikalisch-literarischer Abend.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Der Barbier von Sevilla". Oper in drei Akten von Rossini.

114 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Liederstunde.
20.00: Konzert aus den Ausstellungshallen.
21.40—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Konzert.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutsch.
20.00: Norwegische Lieder.
20.30: Vortrag.
21.00: Klaviervorträge.
1. Schumann: Novelette. — 2. Bach-Galston: Sicilienne. — 3. Chopin: a) Etude As-dur; b) Impromptu Fis-dur. — 4. Mompou: Junge Mädchen im Garten. — 5. Debussy: Cakewalk.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Dr. Martinek: Der erste Tag im Schacht.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
911,8 kHz	Grenoble		329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Cap. Jallios: Das Flugwesen.
20.15: M. Hamon: Astronomischer Vortrag.
20.30: Wissenschaftl. Vortrag.
20.45: Orchesterkonzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Sinfoniekonzert auf Schallplatten.
20.00: Sport.
20.15: Konzert.
1. Rimbaud: Morgendämmerung; Mallarme: Azur; Claudel: Cantique. — 2. Lieder. — 3. Kammermusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.55: Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: Kinderstunde.
18.00: Solistenkonzert.
19.40: Funktechnischer Vortrag.
20.00: L. Rubach: Eine Reise nach Wilna.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.15—23.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Prof. J. Hribek: Der Streit um die ostchinesische Bahn.
16.20: Riha: Regelmäßige Arztuntersuchungen.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: V. Sirovy: Schiffahrt auf den chinesischen Gewässern.
17.50: Deutsche Sendung. 1. Marie Beaufort: Musterwirtschaft und Gestaltung der Hausfrauenarbeit. — 2. Die Frau im Haus, Kirche und Beruf.
18.25: G. Habrman: Die Arbeiterbewegung in Westböhmen.
19.05: Slowakische Stunde.
20.00: Unterhaltungsabend.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Prof. Dr. Hodal: Slowakische Studenten an Auslanduniversitäten im Mittelalter.
17.50: V. Marikova: Singapur und Batavia.
18.05: Konzert. Kammertrio.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Leichte Musik. Sendespiel.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Frauenecke.
19.15: Fortsetzung des Konzerts.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Dr. Soderberg: Gesetzgebungschronik.
20.20: Solisten-Konzert. Emil Sjögren: Sonate Nr. 5, a-moll, für Klavier und Violine.
20.50: Liederstunde. Lilly-Ericson-Quartett, Malmö.
1. Paul Hellmuth: a) I Skoven Smaagutten gik; b) Stilhed; c) Sus du Birk. — 2. Poul Schierbeck: a) Sol i Vest, Sol i Öst; b) Nu ruger paa Reden. — 3. a) Aage Larsen: Sommervise; b) Tövejr.
21.40: Prof. Ivar Broman: Vortrag.
22.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Lorensberg, Göteborg.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Orgelkonzert.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Großrussisches Ensemble.
20.00: Funkplauderei.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.55: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Sinfonie h-moll. — 2. Schubert: Drei Lieder. — 3. Beethoven: Klavierquintett. — 4. Bizet: Jeux d'enfants, Suite. — 5. Schubert: Zwei Lieder. — 6. Longo: Suite für Fagott und Klavier. — 7. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.30: Künstlerecke.
16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Adamzewski: Der Stil Zeromskis.
18.00: Leichte Musik aus Wilna.
20.05: Französisch.
20.30: Populäres Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. Schubert: Sinfonie h-moll. — 3. Elsner: Ouvertüre zu „Leszek Bialy". — 4. Wieniawski: Violinkonzert d-moll. — 5. Moniuszko: Mazurka aus „Halka".

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.10: A. Ranzenhofer: In Oberösterreich.
19.00: Dr. M. Sassi: Völkerwanderungen im Tierreich.
19.30: Prof. Dr. Diez: Amerikanisches Universitätsleben.
19.30: Graz. Konzert. Grazer Städtisches Orchester. Leitung Prof. O. Kabasta. Maria Engelmann.
1. Mozart: a) Jupiter-Sinfonie; b) Rheinlegendchen. — 2. Joh. Müller-Hermann: Zwei Lieder nach Walter Calé. — 3. Mahler: Wo die schönen Trompeten blasen. — 4. R. Strauß: „Don Juan".
20.00: Wenn es Herbst wird. Gesang, Rezitationen, Orchester.
1. Grieg: Ouvertüre zu „Im Herbst". — 2. Jos. Strauß: Herbstrosen, Walzer. — 3. T. Mattei: Herbstblätter, Charakterstück. — 4. R. Eilenberg: Am Spinnrad. — 5. Kienzl: Lied der Magdalena, aus „Der Evangelimann"; Brahms: Herbstgefühl; Rob. Franz: Im Herbst [Anny Wimberger]. — 6. Mendelssohn: Herbstlied; Kienzl: Herbst; Strauß: Georgine [Anton Tausche]. — 7. Im bunten Herbst [Otto Löwe]. — 8. Jagdfanfaren: D. Ertl: Ouvertüre zu „Liebesherbst"; Waldteufel: Herbstweisen, Walzer; Kienzl: Seliges Waldgeheimnis; Jungmann: Heimweh, Charakterstück; Michaelis: Schwarzwälder Spieluhr [Hornquintett Stiegler]. — 9. Grieg: a) Herbststurm; b) Jägerlied; c) Der Jäger [Anny Wimberger]. — 10. Wenn die Blätter fallen [Käthe Ehren]. — 11. Marx: Windräder; Blüml: Er freut sich, daß es Herst wird; Stolz: Rebenblüte [Anton Tausche]. — 12. Behr: Fröhliche Jagd; Warnick: Auf der Eisenbahn; Flotow: Paraphrase über „Die letzte Rose"; Reckling: Weidmannsheil, Jägermarsch [Hornquintett Stiegler].
21.00: Graz. Steirerherzen. Heimatstück mit Gesang und Tanz in drei Akten nach Morre von Anton Hamik. Spielleitung Anton Hamik.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.15: Soziale Berichte.
17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Orchesterkonzert.
19.00: Kinderstunde.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: Joszefowicz: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.55: Schallplattenneuheiten.
18.30: Georg Wolf: Die Lieblingslektüre des großen und kleinen Mannes.
19.00: Dr. V. Tornius: Der vorherrschende Frauentyp im Wandel der Zeit, II.: Die grande Dame. Barock und Rokoko.
19.33: Prof. Dr. F. Ernst: Die Bundesverfassung von 1815 und 1848.
20.00: Gastspiel Albertina Ferrari, Violine. Hausorchester. Leitung Herm. Hofmann.
21.00: Liederstunde. Heinz Prybit, Baß. Am Klavier Otto Straus.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—21.00: Lanner-Strauß-Konzert. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Sinfoniekonzert. S. Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Liebe in der Musik.
1. Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isolde". — 2. Verdi: Holdes Mädchen, Quartett aus „Rigoletto". — 3. Verdi: Ihres Auges himmlisch Strahlen, aus „Der Troubadour". — 4. Verdi: Teurer Name, dessen Klang, aus „Rigoletto". — 5. Wagner: Isoldes Warten und Tristans Ankunft, aus „Tristan und Isolde" (2. Akt). — 6. Schumann: Dichterliebe: a) Im wunderschönen Monat Mai; b) Aus meinen Tränen; c) Die Rose, die Lilie; d) Wann ich in deine Augen seh'; e) Ich grolle nicht. — 7. Wagner: Nachtszene und Liebesgesang aus „Tristan und Isolde".
15.30: Walter Howard: Gesprochene Lieder. Musikalische Plauderei.
16.30: Orchesterkonzert. Berliner Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Struensee". — 2. Humperdinck: Maurische Rhapsodie. — 3. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 4. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz. — 5. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Schwanensee". — 6. Schubert: Militärmarsch Nr. 2.
18.20: Bildfunk. Sven Hedin.
18.30: Stunde mit Büchern. „Menschliche Dokumente". Elga Kern: „Wie sie dazu kamen" — Jaehn: „Wer wirft den ersten Stein" — Fritz Kleist: „Jugend am Gesetz" — Lenka von Körber: „Meine Erlebnisse unter Strafgefangenen" — Paul Kohlstock: „Unschuldig verurteilt" — Plättner: „Eros im Zuchthause" — W. Lutz: „Ursachen und Bekämpfung des Verbrechens im Urteil des Verbrechers" [Landgerichtsrat Dr. C. M. von Holten].
19.00: Kurzwellige Virtuosität.
1. a) Crazy Words (Yellen-Ager); b) Russian lullaby (Berlin-Bick). Hermann Bick (Klavier). — 2. a) Gloria (Hager-Ring); b) Romance (Porret). Paul Rombi (Saxophon. Am Flügel Ludwig Preiss). — 3. a) Lovely little silhouette (Bick); b) Halleluja (Youmans-Bick). Hermann Bick. 4. Saxanette (Clyde-Doel). Paul Rombi.
19.30: Sven Hedin, Stockholm, spricht über seine Expedition durchs Innere Asiens.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
21.00: Volkslieder und Schlager. Eine Gegenüberstellung.
Anschl. Dr. Josef Räuscher: Presse-Umschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz **Breslau** 4 kW 335 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Ernst Panke: Joh. Christian Hickert.
16.30: Konzert aus dem Café „Goldene Krone". Leitung Nowack.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Gröschel: Im Reiche der Venus, Walzer. — 3. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 4. Kapeller: Ich hab amal a Räuscherl g'habt. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 6. Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie, Tango. — 7. Freudenthal: Mit Dir möchte ich zieh'n bis ans Ende der Welt, Foxtrott. — 8. Elgar: Salut d'amour. — 9. Lehár: Marischka, Lied und Czardas.
17.30: Märchenstunde. 1. „Mariechen und die Sonne". 2. „Als es nicht regnen wollte".
18.05: Karl Szczodrok: Stunde der Zeitschrift „Der Oberschlesier".
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Schallplatten-Kabarett. Conférence: H. Brunar.
1. a) Dream Train, Foxtrott (Traumspiel); b) Don't be like that (Sei wieder gut), Foxtrott [Abe Lymans California-Orchester]. — 2. a) Der Leierkasten; b) Die Kosaken [Der blaue Vogel. Leitung J. Jushny]. — 3. a) Die kleine Stadt; b) Die Herren Männer [Trude Hesterberg]. — 4. Seguidillas „Son mis penas", mit Gitarrenbegleitung [Manuel Centeno]. — 5. a) Fandango mit Gitarrenbegleitung; b) Ein fideles Gefängnis, nach Joh. Strauß' „Fledermaus"; c) Kulpenfranz und sein Verteidiger [Joseph Plaut, Franz Baumann]. — 6. a) Tell me when; b) Empty House Blues (Klarinette mit Klavierbegleitung) [Clara Smith]. — 7. a) Sweet Kalua Lady; b) Lei Lani [Hanapi-Trio].
20.05: Dr. Dora Fuchs: Martha und Frieda wollen heiraten (Eheberatung, Mutterschutz, Säuglingsfürsorge).
20.30: Musik der Zeit. Leitung Ernst Prade.
1. Bruno Stürmer: Zeitgeschichte. Drei Tänze, op. 25 (Step — Valse boston — Shimmy). — 2. Louis Gruenberg: The Daniel-Jazz, für Tenor und acht Soloinstrumente [Carl Brauner, Tenor]. — 3. Strawinsky: Ragtime. — 4. Schulhoff: Suite für Kammerorchester (Ragtime — Valse boston — Tango — Shimmy — Step — Jazz.
21.30: Vilma Mönckeberg spricht. Von bösen Frauen.
22.00: Übertragung aus Berlin.
Anschl. Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitg. Salzberg.
1. Holzer: Freudenfanfaren, Marsch. — 2. Translateur: Donaumärchen, Walzer. — 3. Zimmer: Vivat Academia, Ouvertüre. — 4. Friedmann: Paraphrase über das Lied: Aus der Jugendzeit. — 5. Delibes: Les Automates à musique et Valse de Coppelia. — 6. Lumbye: Traumbilder, Fantasie. — 7. Lincke: Sie kommen, Charakterstück. — 8. Lindsay: Schlager-Echo.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert aus Bad Homburg.
13.15—14.30: Schallplattenmusik.
15.15: Jugendstunde. Frankfurt. Ferd. Hürten: Kühkopf und alter Rhein. — Kassel. Werner Hansli: Münden.
16.15: Konzert. Leitung Walther Caspar. Alice Brandt-Rau, Sopran.
1. Erkel: Ouvertüre zu „Hunyadi Laszlo". — 2. Arie. — 3. Cilea: Fantasie aus „Adrienne Lecouvreur". — 4. Arie. — 5. Rubinstein: Ballettmusik aus „Der Dämon". — 6. Blue flowers, Foxtrott. — 7. Warum gehört dein roter Mund nicht mir allein, Slowfox. — 8. My Ideal, Foxtrott. — 9. Einmal sagt man sich Adieu, Waltz. — 10. I'm perfectly satisfied, Foxtrott. — 11. Just a Night, a Song and You, english Waltz. — 12. Komm mit mir ein bißchen baden, Foxtrott. — 13. Ines, Tango.
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekameron des Boccaccio.
18.30: Frankfurt. Wanderratschläge des Taunusklubs.
18.40: Landwirtschaftslehrer Kummrow: Arbeitsparende Verfahren in der Landwirtschaft.
19.00: Stadtarzt Kemkes: Hupenlärm und Gesundheitsschädigung.
19.20: Prof. Dr. Mannheimer: Erläuterungen von Schachpartien.
19.40: Vortrag.
20.00—22.15: Übertragung aus Stuttgart.
22.15—23.15: Essener Kammertrio. W. O. Mickenschreiber, Zither; A. Mickenschreiber, Tischgeige; G. Kriehn, Gitarre und Zither.
1. Pugh: a) Kleines Trio, F-dur; b) Scherzo. — 2. Mickenschreiber: Sonatine I G-dur, für Zither. — 3. Jaap Kool: Tanz im alten Stil für Trio. — 4. Sor: Mozart-Variationen f. Gitarrensolo. — 5. Mickenschreiber: Fantasie B-dur für Trio. — 6. H. Frh. v. Reidersberg: a) In der grünen Fichtau, für Trio; b) Ländlerrondo für Trio.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1.5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Es wird plattdeutsch erzählt.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Gedichte des Lesebuches in Vertonungen.
16.15: Operettenmusik. Leitung H. Döring.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Lincke: Potpourri aus „Lysistrata". — 3. Strauß: Kriegsabenteuer, Polka nach Motiven aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Lehár: Zigeunerliebe, Walzer.
17.00: Konzert aus dem Café Wallhof, Hamburg.
17.50: O. Cammann: Der deutsche Student von heute.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Unterhaltungskonzert.**
Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbungskonzert.
19.00: O. Kirstein: Wie kann sich der Landwirt seine Arbeiten durch Verwendung elektrischen Stromes erleichtern?
19.25: Stud.-Rat Hevekerl: Von d. Elbequelle zur Elbmündung.
20.00: Mecklenburgischer Heimatabend. Heimat — Volkstum — Seele. Oberkirchenrat D. Goesch, Schwerin; Hetta v. Schmidt, Gesang; Karl Läppchen, Cello; Mecklenbg. Landeskirchenchor, Schwerin. Sprecher Rich. Spethmann. Chor- und Solostücke sind für diese Feier vertont von Landeskirchenmusikdirektor Adolf Emge, der auch die Chöre des Abends dirigiert. Am Flügel der Komponist.
1. F. Reuter: Chor: Ick weit einen Eikboom. — 2. Ansprache: Oberkirchenrat D. Goesch. — 3. Lieder am Klavier: O. Weltzin: Hinner de Dünen; W. Neese: An'n Strann'; H. Krüger: Wenn't abends schummert. — 4. Vorlesung aus W. Zierrows „Irdgeruch". — 5. Chor: Thies Ruge: Sniderleed, für Sopran, Alt, Tenor; Oll Mann wull ridn, Volkslied; Klaus Groth: Matten Haas; G. Ritter: Solo-Danz. — 6. Vorlesung aus Reuters „Kein Hüsung". — 7. Chor: Adebor; Max Jahn: Lied: Weigenleed; Cello: In'n Droom; H. Schröder: Lied: Dat Volksleed. — 8. Vorlesung aus Reuters „Stromtied", Kapitel 1. — 9. Cello: In'n Gottes Hus; H. Schröder: Barmhartig büst du, Psalm. — 10. Schlußwort; Oberkirchenrat D. Goesch. — 11. Chor: Reuters Grabschrift.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Übertragung des Konzerts aus dem Parkhaus, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Rhythm. Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Briefmarkenfunk. 60 Jahre Postkarte. Anschl. Philatelistische Neuheiten.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Oberrabbiner Dr. Lewin: Die Entstehung des Talmud.
18.45: Stunde der Arbeit.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: Heinrich Lersch. Sprecher: Hans Carl Müller.
20.30: Von Arbeit und Not. Neuzeitliche Gesänge. Volkschor Königsberg. Leitung Erwin Feustel.
1. Josef Scheu: Nur Zeit (Richard Dehmel). — 2. Arthur Stubbe: Vier Lieder der Not (Dr. P. Renner): a) Der Schmied; b) Die Spinnerin; c) Die Näherin; d) Der Bauer. — 3. Eichenknüppel (Dubinuschka), russisches Lied, bearb. von Felix Malben. — 4. Max Englert: Wann wir schreiten (Herm. Claudius). — 5. Klaus Pringsheim: Arbeiterlied (nach einem alten englischen Lied von Ernst Toller).
21.00—22.00: Volkslieder und Schlager aus Berlin.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Th. Bohner: Der Dichter erzählt.
12.00: Studienrat Dr. Hartig, Lektor Grander: Französisch für Schüler. „Le couronnement d'une Rosière".
14.30: Margarete Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch (kulturkundlich-literarische Stunde). Literatura de la América latina (III).
15.45: Ursula Scherz, William Wauer: Frauenbastelstunde. Vorsatzpapiere: a) Das Kleisterpapier.
16.30: Heinrich Bachmann: Großstadtdichtung.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe): Volksliedanalysen.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Hans Ph. Weitz: Rundfunk und Individuum.
19.20: O. von Wertheimer: Zusammenhang zwischen Literatur und Leben (III).
20.00: „Mensch und Übermensch". Von Bernard Shaw. Regie Max Bing.
Personen. John Tanner — Roebuck Ramsden — Susanna Ramsden, seine Schwester — Octavius Robinson — Violet Robinson, seine Schwester — Frau Whitefield — Ann Whitefield, ihre Tochter — Malone — Hector Malone, sein Sohn — Henry Straker, Chauffeur — Stubenmädchen — Mendoza — Der Anarchist — Der ärger-

Digitized by Google

liche Sozialdemokrat — Der Rowdy, Sozialdemokrat — Duval, der französische Sozialdemokrat — Der echte englische Räuber — Der Teufel — Don Joan Tenorio — Die Statue — Donna Anna.
Ort der Handlung: Der erste Akt spielt in London. Der zweite Akt spielt in der Nähe von Richmond. Der dritte Akt ist in der Sierra Nevada gedacht. Der vierte Akt spielt in Granada. Zeit: Anfang des 20. Jahrhunderts.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung: Reichert.
1. Sollt' ich meinem Gott nicht singen, Choral. — 2. Holstein: Ouvertüre zu „Der Heideschacht". — 3. Oelschläger: Konzertstück für Harfe, Violine, Cello [Frl. Reichert; Schwiers, Heise. — 4. Verdi: Tonbilder aus „La Traviata". — 5. Geiger: Lehariana, Potpourri. — 6. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze.
11.15: Schulfunk. Wanderfreude — Wandersegen.
13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Coates: Kleine Suite. — 3. Rachmaninoff: Melodie. — 4. Puccini: Melodien aus „Manon Lescaut". — 5. Königsberger: Faun und Nymphe. — 6. Wagner: Spinnchor und Ballade aus „Der fliegende Holländer". — 7. Strauß: Perlen der Liebe, Walzer. — 8. Mannfred: Tonwellen, Potpourri.
Anschl. Werbevortrag.
15.00: Kinderspielstunde. Wir basteln einen Kerzenleuchter.
17.00: Dr. Göcking: Die höhere Schule und ihre Verwaltung.
17.35: Beethoven-Stunde. Leitung Kühn.
1. Ouvertüre zu „König Stephan". — 2. Romanze für Violine mit Orchester [Bronislaw Mittmann]. — 3. Klärchenlieder aus „Egmont" [Kläre Hansen]. — 4. Triumphmarsch aus „Tarpeja". — 5. Ballettmusik aus „Prometheus". — 6. Türkischer Marsch aus den „Ruinen von Athen".
18.30: Stud.-Rat Brüls: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten.
19.15: Dr. Liebau: Aufgaben der kommunalen Statistik.
19.35: Erik Reger: Das Ruhrgebiet. Theater und Musik.
20.00: Unter Tage. Ein Besuch in einer Gelsenkirchener Zeche.
20.30: Abendmusik. Kleines Orchester. Leitung Eysoldt.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa". — 2. Dvorak: Slawische Tänze Nr. 8 und 6. — 3. Mozart: Melodien aus „Don Juan".
21.00: Einsame Musik. Peter-Quartett, Krefeld.
1. Mozart: Streichquartett B-dur. — 2. Mendelssohn: Streichquartett, op. 44, Nr. 1.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.00: Leseproben aus Neuerscheinungen.
14.30: Kurt Arnold Findeisen: Kinder aus aller Welt.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.30: Bunter musikalischer Nachmittag.
1. Marschner: An jenem Tag, Arie aus „Hans Heiling" [Joh. Trefny]. — 2. Rossini: Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla". [Annelies Heß]. — 3. Beethoven: Romanze G-dur [Marianne Tunder]. — 4. Adam: Arie der Berta aus „Die Nürnberger Puppe" [Annelies Heß]. — 5. Lortzing: Arie des Van Bett aus „Zar und Zimmermann" [Joh. Trefny]. — 6. Kreisler: a) Rondino über ein Thema von Beethoven; b) Schön Rosmarin [Altwiener Tanzweise); Dvorák: Walzer A-dur [Marianne Tunder]. — 7. Lortzing: Duett aus „Der Wildschütz" (Baculus und Gretchen); Adam: Duett aus „Der Toreador" (Caroline und Belfor).
18.05: Adele Gerhard liest aus eigenen Werken.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Prof. Dr. Bangert, Chemnitz: Die Adern der Elektrizitätsversorgung.
19.30: Sven Hedin spricht. — Übertragung aus Stockholm.
20.00: Die deutsche Sinfonie. I. Die Mannheimer Schule. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Alf. Szendrei. Einführender Vortrag Dr. Wilh. Hitzig.
1. Karl Stamitz: Sinfonie. — 2. Christian Camabich: Sinfonie. — 3. Franz Xaver Richter: Sinfonie.
21.15: Zersungene Lieder und einige spannende Kapitel aus der Bücherei von Tante Meta. (Wiederholung.) Gesammelt von Susanne Bach. Spielleitung: Hans Peter Schmiedel. Sascha Alexandra, Wilhelm Engst, Susanne Bach, Wilh. Rettich.
Anschl. bis 24.00: Alte Tänze auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau.
1. A. Piel: Was muß die Frau von der Unfallversicherung wissen? — 2. Paula Gura-Ewald: Der unrechte Augenblick. — 3. Elsa Schröder: Obstkuchen.
16.00: Europäische Völkergeschichte.
16.15: Ernst Schafer: Beethoven-Legenden.

Der schwedische Forscher Sven Hedin
spricht zu deutschen Hörern.

16.30: Unterhaltungskonzert. Funkquartett.
1. d'Indy: Der singende Wald, sinfonische Legende. — 2. Ivanovici: Donauwellen, Walzer. — 3. Komzak: Wiener Spaziergänge, Potpourri. — 4. Kreisler: Liebesleid — Liebesfreud [Violine]. — 5. Kuhlau: Andante a. d. Sonate op. 55. — 6. Kienzl: Fantasie aus „Evangelimann". — 7. Kuhn: Marionetten-Wachtparade.
17.30: Dr. Schwink: Bayerische Kurorte.
18.00: Konzert auf zwei Klavieren. Elly Bienenfeld — Richard Staab.
1. Richard Würz: Intermezzi: a) Fis-dur; b) Walzer F-dur; c) Capriccio h-moll. — 2. Mozart: Sonate für zwei Klaviere, D-dur.
19.00: Dr. B. Poertner: Meine Dienstjahre in Ostpreußen.
19.30: Russische Musik. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor.
1. Borodin: Ein Steppenskizze aus Mittelasien. — 2. Glinka: Valse-Fantasie. — 3. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite. — 4. Tschaikowsky: Barcarole und Chant sans paroles. — 5. Moussorgsky: Gopak, kleinrussischer Tanz.
20.30: Reporterlaufbahn, Hörfolge in drei Bildern von Heinz Liepmann, Reporter Ferd. Classen.
21.15: Hot and sweet, Tanz und Lied. Stunde mit kleinem Funkjazz und Gina Connert. Am Flügel Ludwig Schmidmeier.
0.30: Nachtkonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Lucie Steuer: Frauen und die Ausstellung für Ernährung und Körperpflege.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Prof. Dr. Aly: Griechische Märchen.
18.45: M. Lang: Menschenfreunde. Dr. Eugenie Schwarzwald in Wien.
19.15: Prof. Dr. Guessow: Kanada und seine Eignung für deutsche Siedler.
20.00: Sinfoniekonzert. Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn. **„Der Orient".**
1. Bizet: Ouvertüre zu „Djamileh". — 2. Atterberg: Turandot-Suite. — 3. Tschaikowskij: a) Arabischer Tanz; b) Chinesischer Tanz. — 4. Mrazek: Orientalische Skizzen. — 5. Humperdinck: Maurische Rhapsodie (anläßlich seines 75. Geburtstages am 1. September).
21.00: „Judiths Ehe". Schauspiel in einem Prolog und fünf Akten von Peter Nansen. Spielleitung Karl Köstlin.
22.15: Essener Zither-Kammertrio: W. O. Mickenschreiber, Zither; Arthur Mickenschreiber, Tischgeige; Gustav Kriehn, Gitarre und Zither.
1. Pugli: a) Kleines Trio F-dur; b) Scherzo. — 2. Mickenschreiber: Sonatine G-dur (Allegretto — Adagio — Rondo) [Zithersolo: Der Komponist]. — 3. Jaap Kool: Tanz im alten Stil [Trio]. — 4. Sor: Mozart-Variationen [Gitarre]. — 5. Mickenschreiber: Fantasie B-dur [Trio]. — 6. Frhr. v. Reigersberg: a) In der grünen Fixtau; b) Ländler-Rondo [Trio].

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15: „Der Grenadier". Schottisches Spiel in einem Akt.
22.35—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: Konzert aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Übertragung aus dem Münstersaal (Bischofshof), Basel: Bach-Abend, veranstaltet von Ernst Sigg. Mitwirkende: Monica Heim, Sopran; Arnold Geering, Baß; Karl Schwaller, Violine; Ernst Vogel, Flöte. Kleines Orchester. Leitung vom Cembalo aus: Ernst Sigg.
21.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
21.00: Rhapsodien.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: S. Spasic: Das Leben im modernen Amerika.
20.25: Konzert. Quartett. Lieder.
21.40: D. Zabarac liest aus den „Erinnerungen" von Jovan Drazebovic.
22.10: Balalaikakonzert aus dem Restaurant Ruska Lira.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: Fortsetzung des Konzerts.
20.50: Pastor Irgens: Das Symbol in der Kirchenkunst.
21.20: Liederkonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.30—17.00: Ida Schlachter: Kochrezepte.
20.00: Dr. H. Goldmann: Mit Hauptmann Wirth am Europa-Rundflug.
20.30: Heitere Abendmusik. Kursaalorchester.
21.00: „Gewitter". Fröhliches Hörspiel nach Mark Twain von Karl Köstlin.
21.20—22.45: Heitere Abendmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

1. Billi: Marsch. — 2. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 4. Schubert: Ständchen. — 5. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 6. Violinsoli. — 7. Mozart: Konzert G-dur. — 8. Ranzato: Le Campanella. — 9. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur".
Anschl. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Prof. Kulik: Neuzeitliche Obstverwertung. — 2. Dr. Löwenstein: Tiergifte und giftige Tiere.
19.05: Orchesterkonzert. 1. Kreutzer: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 2. Meyerbeer: Fackeltanz aus „Dinorah". — 3. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 4. Auber: Ouvertüre zu „Krondiamanten".
19.45: Stan. Goldbach: Beziehungen der Musik zur allgemeinen Kultur.
20.00: „Großvaters Sünde". Bild aus der Kriegszeit von F. Strejcek.
20.35: Violinenkonzert.
21.00: Konzert aus der Ausstellung.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Belgische Literatur.
20.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Salonorchester Mandits.
18.00: Prof. Dr. Lukinich: Ungarns Geschichte in Lebensbildern.
18.30: Briefkasten.
19.30: Trabrennberichte.
20.00: Aus alten ungarischen Operetten.
Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Walisisches Zwischenspiel.
19.25—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Radiozeitung „Das Sowjetdorf".
19.30: Militärkonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Leichtes Orchesterkonzert.
18.30: Leichte Musik.
19.15: Albert Whelan, der australische Komiker.
19.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Haydn-Mozart-Abend.
1. Haydn: a) Ouvertüre D-dur; b) Geistliches Lied mit Orchester; c) Sinfonie B-dur. — 2. Mozart: a) Klavierkonzert, F-dur; b) Arie aus „Don Giovanni"; c) Sinfonie C-dur (Jupiter).
21.55: Klavierkonzert.
22.15: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. Nardel: Jahrmarkt-Vorstellungen in Saint Germain.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Sinfonie Es-dur. — 2. Mozart: Sonate für Klavier und Violine. — 3. Beethoven: a) Aus „Fidelio"; b) Trio für Klavier, Violine und Violoncello. — 5. Wagner: Sinfonische Fragmente aus „Die Meistersinger von Nürnberg".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „La Wally". Oper von Catalani.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

10.45: Vortrag: Ernährung für Kinder.
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00: Vortrag.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Flöte und Trompetensoli.
18.30: Vorträge.
20.15: Solistenkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.40: Bastelstunde.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.41: Unterhaltungskonzert. Rundf.-Quartett.
19.40: Bücherfunk.
20.10: Abendkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Zehn Mädchen und kein Mann". — 2. Manfred: Erinnerung an Franz Abt. — 3. Nesvadba: Loreley-Paraphrase. — 4. Die Troubadours, Humor. — 5. Joh. Strauß: Schatzwalzer. — 6. De Berrie: How nice. — 7. Dostal: Wir flüstern, Potpourri. — 8. Zeller: Obersteiger-Marsch.
Anschl. Tanzmusik aus La Gaité, Amsterdam. The Ramblers.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

16.40: Unterhaltungskonzert.
17.41: Schallplattenkonzert. Vortrag.
20.10: Abendkonzert. Haarlemer Orchester-Verein.
1. Bach: Suite D-dur. — 2. Mozart: Konzert A-dur. — 3. Rabaud: La procession, Notturno. — 4. Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isolde". — 5. Schumann: Konzert a-moll.
22.25—23.10: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
19.25: Radioamateurecke.
19.40: J. Boda: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Stadt Kaschau.
20.05: Leichte Blasmusik.
21.00: Tanzmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. W. Wilkosz: Funktechnische Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag.
20.00: Übertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Bastelstunde.
19.00: Esperanto.
19.30: Konzert oder Übertragung.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. Blon: Sizilietta. — 3. Planquette: Potpourri aus „Die Glocken von Corneville". — 4. Tschaikowskij: Walzer.
21.20: Zigeuner- und Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Französische Plauderei: Alfred de Musset.
18.20: Deutsch.
19.30: Prof. Warming: Kapitalanhäufung.
20.00: Streichorchesterkonzert.
1. Hamerik: Sinfonie spirituelle G-dur, op. 38, Nr. 6.
20.30: Dänische Lieder und Rezitationen.
21.15: Klavierkonzert Folmer Jensen.
1. Aug. Enna: a) Impromptu-Etüde; b) Walzer; c) Intermezzo; d) Capriccio.
22.00: Dänische Opernmusik.
1. Lange-Müller: Ouvertüre zu „Wikingerblut". — 2. Aug. Enna: Aus „Hexen". — 3. C. Nielsen: Aus „Maskerade". — 4. Salomon: Vorspiel zu „Eleonora Christina".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Landwirtschaft.
19.50: Violinkonzert.
20.00: Vortrag: Wissenschaftl. Plauderei.
20.20: Abendmusik.
21.10: Kleinrussische Stunde.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Wilkocz: Funk-Chronik.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Dobrzycki: Erinnerungen an die Kämpfe um Schlesien.
20.00: Konzert aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Slowenische Literatur.
20.00: „Cyrano de Bergerac", Drama von Rostand.
21.30: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitol.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Gareri: Baby dreans, Walzer. — 3. Grieg: Zwei norwegische Tänze. — 4. Wieniawsky: Orientalische Fantasie. — 5. O. Straus: Fantasie aus „Ein Walzertraum". — 6. Plauderei. — 7. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 8. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 9. Tschaikowskij: Andante aus „Pique Dame". — 10. Mendelssohn: Italienische Sinfonie (1., 2. u. 4. Satz).

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

15.30: Westliche Musik.
17.30: Bücherschau.
18.40: Radiozeitung „Roter Stern".
19.30: Konzert.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus Manchester.
19.00: Vortrag.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark Cathedral.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
14.00: Daventry. Bildfunk.
16.00: Leichte Musik aus dem Astoria-Hotel.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: Miß Bliß: Vortrag.
19.25: David G. Lamb: Vortrag.
19.45: Bunte Stunde.
21.00: Sonatenkonzert.
1. Händel: Sonae für Violine, g-moll. — 2. Arne: Menuett. — 3. Dandrieu: Les Fifres. — 4. Scarlatti: Capriccio. — 5. Rameau: Gavotte. — 6. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 7. Schubert: Rondeau brillante für Klavier und Violine.
22.00: A. Asdaile: Student und Buch.
22.15: Liederstunde.
22.35: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15: Konzert.
21.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
Anschl. Teile a. „Tosca", Oper von Puccini.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Erster Satz aus dem Violinkonzert e-moll. — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 9.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Wagner: Pilgerchor aus „Tannhäuser". — 2. Cimarosa: Arie aus „Die heimliche Ehe" [Sopran]; Rossini: Arie aus „Der

Digitized by Google

Barbier von Sevilla" [Bariton]. — 3. Saint-Saens: Fan[illegible]e aus „Samson und Dalila". — 4. Catalani: Arie aus „Dejanice" [Tenor]; Puccini: Arie aus „La Bohème" [Sopran]. — 5. Donizetti: Linda Ambonati; Verdi: Arie aus „Ein Maskenball" [Bariton]. — 6. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 7. Mulé: Romanze; Wagner: Arie aus „Tannhäuser" [Tenor]. — 8. Halvorsen: Einzug der Bojaren. — 9. Godard: Sicilienne. — 10. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda".
23.00—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: B. G. Masefield: Herbst im Norden Englands.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Märchenstunde.
14.30: Radiopionier.
15.30: Alte und neue deutsche Musik.
16.00: Jugendstunde.
18.45: Vortrag: Konstruktion im Bauwesen.
19.00: Musikalische Übertragung für das Land: Klubkunst im Dorfe.
21.10: Populäres Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Populäres Konzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag für Imker.
19.15: Übertragung aus London.
22.35: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.35: Hauswirtschaft.
19.30: Englisch.
20.00: M. Pedersen: Herbstblumen im Garten.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Sibelius: Notturno und Musette aus der Suite „König Christian". — 2. Petersen-Berger: Schwedische Melodie. — 3. Henriques: Zwergentanz aus „Völ und Smed". — 4. Ulfrstad: Aus der „Norwegischen Suite". — 5. Gade: Die blaue Grotte. — 6. Urbach: Erinnerungen an Grieg.
22.05: Helene Lassen liest aus eigenen Werken.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: K. Novák: Gemüsegärten im September.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
911,8 kHz	**Grenoble**		329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
1050 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1444 m
1103 kHz	**Rennes**	1,5 kW	272 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.35: Konzert.
1. Grieg: Klavierkonzert. — 2. Chabrier: a) Ballade; b) Vollanelle. — 3. Schumann: Die beiden Grenadiere. — 4. Mussorgski: Das Lied vom Floh. — 5. Massenet: Aus „Werther".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Französisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Prof. Borawski: Das Gießen der Glocken.
20.00: Polnischer liturgischer Kongreß. — Übertragung aus der Universität.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: J. Zizala: Lösung der Frauenfrage durch das Pensionsgesetz der Privatangestellten.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Blodek: Ouvertüre. — 2. Hornik: Zwei Lieder; Kovarovic: Slowakisches Lied; Vymetal: Das war im Traume. — 3. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut". — 4. Kricka: Schaukelpferd; Novotny: Beredung; Rozkosny: Um einen Kuß. — 5. K. Kovarovic: Werkmannspolka. — 6. Weiss: Rivierawalzer.
17.30: Dr. Lachout: Planet Mars.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Marcuse: Aus meinem Börnebuch.
18.25: G. Habrman: Die Arbeiterbewegung in Westböhmen.
19.05: Blasmusik.
19.45: Übertragung aus Brünn.
20.00: Konzert.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Bruch: Violinkonzert d-moll. — 3. Goldmark: Fantasie aus „Heimchen am Herd". — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Café des Nar. dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Orchesterkonzert.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Milan Fric: Handelsbücher als Beweis in Steuersachen.
19.25: J. Sekera-Tarkoc: Hrbacovs Roman.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: „Der Liebestrank". Oper von Donizetti.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzert aus dem Restaurant Riche.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Sigfr. Hansson: Gesellen des Zunftwesens.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Weihe des Hauses". — 2. Bruch: Violinkonzert Nr. 1, g-moll [Charles Barkel]. — 3. Mozart: Ballettmusik aus „Les petits riens". — 4. Berlioz: Drei Stücke aus „Fausts Verdammung".
21.40: Dr. Söderman: Literarische Chronik.
22.10: Orgelmusik. Otto Olsson.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Konzert.
20.00: Siitam: Eindrücke vom 23. Esperantistenkongreß.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55: „Madame di Tebe". Operette in drei Akten von Lombardo.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Kinderstunde.
17.15: Bericht eines Funkreporters.
17.25: Capt. Janusz: Pfadfinderlager im Sommer 1929.
18.00: Nachmittagskonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Tartini: Violinsolo. — 3. Beethoven: Triumphmarsch. — 4. Ralf: Kavatine. — 5. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 6. Akimenko: Menuett. — 7. Cui: a) Orientale; b) Moto perpetuo; Gretschaninoff: Melodie; Kreisler: Chinesisches Tamburin [Violine].
20.00: Orgelkonzert aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Wolfsthal.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Richter. Zwei Herzen und doch nur eins, Walzer. — 3. Urbach: Also sprach Meyerbeer. — 4. Catalani: Dance d'Ondine. — 5. Grünfeld: Kleine Serenade. — 6. Geiger: Schöne Frau, kannst du mir treu sein?, Lied und Tango. — 7. Armandola: Suite Ballet moderne. — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin".
17.45: Dr. Pisk: Stilwandlungen der Operette. Vom Walzer zum Jazz.
18.15: Dr. Blösl: Das obere Thayatal als Sommerfrischen- und Wanderungsgebiet.
18.45: Dr. Haumeder: Sprachliches vom Essen und Trinken.
19.15: Die Vöglein im Walde. Allerlei von unseren gefiederten Sängern in Lied und Natur. Mit Schallplattenbeispielen.
20.00: Aus dem fröhlichen Reiche des Zweivierteltaktes. Allerlei Betrachtungen von Prof. Fritz Lange. Musikalische Einrichtung Karl Tautenhayn. Mimi Brix; Viktor Norbert; Charly Gaudriot; Tautenhayn-Quartett; am Flügel: Karl Pauspertl. Instrumentales und Vokales aus Werken von Mozart, Beethoven, Dittersdorf, Schubert, Lanner, Johann und Eduard Strauß, Delibes, Planquette, Offenbach, Oskar Straus, Nedbal, Jones, Leo Fall, Gilbert, Benatzky, Klein u. a.
22.00: Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

11.15: Übertragung aus Posen.
17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Freie Diskussion.
19.20: M. Massonius: Der 350. Geburtstag von Alma Mater Vilnensis.
20.00: Konzert aus Posen.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Bücherstunde.
19.33: G. Wolf: Buchfetischismus und Lesewut.
20.00: Allerlei Verrücktes. Hermann Wagner; Jacques Schmid, Lautenlieder. Hausorchester. Franz Stenger.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00: Streichorchesterkonzert. S. Kopenhagen.
21.15—21.45: Klavierkonzert. S. Kopenhagen.
22.00—23.00: Dänische Opernmusik. Siehe Kopenhagen.

Für alle Schaltungen

dieser Zeitung übersenden wir Ihnen kostenlos eine genaue Offerte, wenn Sie uns die Schaltung nennen, die Sie besonders interessiert.
Wir sind für prompte, zuverlässige Bedienung bekannt. Jeder Kunde wird individuell behandelt.
Radio-Vertrieb M. Krause & Co., Berlin S14, Neue Jakobstr. 26

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Programm-Musik.
1. Saint-Saens: Totentanz. — 2. Reval: Jeux d'eau. — 3. Debussy: Reflexe im Wasser [Klavier]. — 4. Debussy: a) En bateau b) Cortège. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 6. — 6. Beethoven: Sinfonie Nr. 7. — 7. Debussy: Ondine. — 8. Debussy: Bruyères [Klavier]. — 9. Fauré: Après un rêve [Cello]. — 10. Ravel: Alborado del Gracioso.
15.30: Hertha Götz-Heinrich: Kindersorgen — Sorgenkinder.
15.55: Bildfunk. Szenen aus „Schneider Wibbel".
16.05: Ing. J. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
16.30: Unterhaltungsstunde für die Kleinen.
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.
1. Moszkowsky: Konzertwalzer E-dur. — 2. Tschaikowskij: Nur wer die Sehnsucht kennt, Romanze. — 3. Schubert: Scherzo B-dur. — 4. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 5. Hildach: In meiner Heimat, Lied. — 6. Cassard: Liebesständchen. — 7. Fall: Dollar-Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 8. Lindsay-Theimer: Paraphrase über das Lied: Alle Tage ist kein Sonntag. — 9. Niklas-Kempner: Czardas. — 10. Stolz: Wien, du Märchen aus 1001 Nacht, Lied.
18.30: Ludwig Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
19.00: Cello-Vorträge. Prof. Maurits Frank; am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
I. Valentini: Sonate E-dur (Grave — Allegro — Menuetto — Largo — Allegro). — 2. Dvorak: a) Waldesruhe; b) Rondo.
19.30: Aktuelle Liebeslieder. Kurt Mühlhardt, Tenor; am Flügel Franz Grothe.
1. Rotter u. Grothe: Liebe ist das einzige Thema, das mich interessiert, Slow-Fox. — 2. Ackermans u. Genskens: Komm, fahr mit mir; Rillo u. Allan: Denkst du daran, es war im Frühling. — 4. Raymond: In einer kleinen Konditorei. — 5. Rotter u. Grothe: Hast du schon einmal von mir geträumt. — 6. Steffan: Du gehst so fremd an mir vorbei. — 7. Krome: Sag' mir, ob wir uns wiedersehn. — 8. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: „Schneider Wibbel". Komödie von H. Müller-Schlösser. Gastspiel Müller-Schlösser mit seinem Ensemble, Düsseldorf.
Danach bis **0.30: Tanzmusik.** Kapelle Dajos Béla. Während der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Kinderstunde. Margot Eckstein: Was der Funkpurzel den Kleinen vom Verfassungstag zu erzählen weiß.
16.30: Konzert. Leitung Prade.
1. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 2. Dvorák: a) Legende Nr. 7; b) Ein Tanz. — 3. F. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde".
17.30: Tage in Tunis. Gespräch mit Walter Schubert.
18.00: Mitteilungen des Arbeiter-Radio-Bundes Deutschlands e. V., Bezirksgruppe Breslau.
18.15: Chefred. S. v. Heister: Der Kampf um den Tonfilm.
18.40: Musikfunk. Das alte und neue Lied [Studienrat R. Bilke. Musikalische Beispiele Paula Guttmann, Sopran].
19.05: Schubertlieder auf Schallplatten.
1. a) Der Wanderer; b) Der Wegweiser aus „Winterreise"; c) Aus „Schwanengesang" (Der Doppelgänger — Aufenthalt — Am Meer); d) Der Lindenbaum aus „Winterreise" [Alexander Kipnis, Baß]. — 2. a) Die Allmacht; b) Gretchen am Spinnrade; c) Des Mädchens Klage [Rosette Anday, Alt]. — 3. a) Wohin; b) Der Jüngling an der Quelle [Leo Slezak, Tenor]. — 4. a) Sei mir gegrüßt; b) Du bist die Ruh; c) An die Musik [Lotte Lehmann, Sopran].
20.05: Dr. Roman Reisse: Blick in die Zeit.
20.30: Russische Tonsetzer. Schlesische Philharmonie. Leitung Franz Marszalek.
1. Rubinstein: Konzertouvertüre. — 2. Glazunoff: Ballettszenen. — 3. Mussorgskij: Fantasie aus „Boris Godounoff". — 4. Glinka: a) Elegie; b) Berceuse. — 5. Tschaikowskij: Capriccio italien.
22.35: Max Ophüls: Theaterplauderei.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00: Französischer Schulfunk.
10.15: Schulfunk. Eichendorff-Lieder.
15.45—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Blasmusik. Leitung E. Stieberitz.
1. Komzak: Erzherzog-Albrecht-Marsch. — 2. Spialek: Ouvertüre zu „Wolgazigeuner". — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Lehár: a) O Mädchen, mein Mädchen; b) Sah ein Knab' ein Röslein steh'n, aus „Friederike". — 5. Wagner: Introduktion und Gebet aus „Rienzi". — 6. Czibulka: Herzen und Blumen. — 7. Yoie: Herbsttraum, Walzer. — 8. Ketelby: In einem Klostergarten. — 9. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 10. Kummerer: Die 9. Alpenjäger, Marsch.
18.15—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert aus Bad Homburg.
10.40—11.10: Schulfunk. Das deutsche Volkslied.
13.15—14.30: Schallplattenmusik. — Französische Musik.
15.10: Briefkasten der Stunde der Jugend. Bekanntgabe der Preise für die Beteiligung am Preisausschreiben über das Briefmarkensammeln.
15.20: Rektor Wehrhan: Thüringer Sagen.
16.15: Konzert. — Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Bücherstunde.
18.30: Dialog: Aus dem Alltagsleben.
18.45: Karl Walter: Volkskundliche Streiferei durch Elsaß.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Dr. Mertens: Gottesanbeterinnen.
20.00: „Das Wolkenbrettl". Rundfunk-Kabarett.
21.00—22.00: Senff-Georgi-Stunde. — Übertragung aus Stuttgart.
22.15: Funkstille.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
12.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.05—16.00: Konzert aus dem Übersecheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Zither-Konzert. Ludwig Damberger
1. Damberger: a) Flotte Studenten, Marsch; b) Tanz der Nymphen, Intermezzo; c) Libellenflug, Valse boston. — 2. S. Dicker: Aschenbrödels Brautzug, Charakterstück. — 3. Damberger: Hoch Pleystein, Marsch.
17.00: Wilhelm-Raabe-Stunde. Anna Bergen-Bergé, Rezitation; Isi Karma-Baldszun, Gesang; O. Ebel von Sosen, Klavier.
1. Graener: Zwei Sätze aus „Eine kleine Wilhelm-Raabe-Musik" [O. E. v. Sosen]. — 2. Graener: a) Wunsch und Vorsatz; b) Ein Brieflein für meinen Schatz [Isi Karma-Baldszun]. — 3. Erstes Bruchstück aus „Wer kann es wenden?". Plauderei in fünf Bruchstücken [A. Bergen-Bergé]. — 4. Graener: 1. Satz aus „Eine kleine Wilhelm-Raabe-Musik" [O. E. v. Sosen]. — 5. Graener: a) Osterhaas'; b) Es bricht herein die dunkle Nacht [Isi Karma-Baldszun]. — 6. Aus „Keltische Knochen" [Anna Bergen-Bergé].
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover, Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Dr. H. Schröder: Wie man sich die Welt in Niederdeutschland im 13. Jahrhundert vorstellte. Eine Einführung in die Ebstorfer Weltkarte.
19.25: Vortrag: Der Deutsche in fremder Umwelt.
20.00: Das junge New York. Musikalisch-literarische Bilderfolge. Erster Bericht unseres Amerikareisenden.
21.30: Das Abendlied. Leitung Fritz Gartz.
1. Görner: An den Schlaf: Kuhlau: Wanderers Nachtlied [Norag-Chor]. — 2. Schubert: Du bist die Ruh; Rubinstein [Olga Milosch]. — 3. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Nachtgesang [B. Jakschtat]. — 4. Rob. Hahn: In der Nacht; Bach-Wüllner: Abendgebet [Chor]. — 5. Liszt: Laß mich ruhen; Wagner: Träume [G. Ladendorf]. — 6. Wolf: a) Alle gingen, Herz, zur Ruh; b) Um Mitternacht [B. Jakschtat]. — 7. Franz: Nun die Schatten dunkeln; Cornelius: Komm, wir wandeln [Olga Spannuth]. — 8. Wolfrum: Ständchen; Schubert: Der Gondelfahrer [Norag-Herren-Quartett]. — 9. Mendelssohn: a) Abendlied; b) Abschiedslied der Zugvögel [Olga Spannuth, Olga Milosch].
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

9.00: Übertragung aus Danzig.
10.15: Übertragung aus Danzig.
15.45: „Rotkäppchen". Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bürkner. Regie Kurt Lesing.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Bähren: Eigenart des Kindes und ihre Berücksichtigung in der Erziehung.
18.45: Prof. Dr. Müller-Blattau: Musikpflege des Arbeiters.
19.15: Richtiges Deutsch.
20.00: Sinfoniekonzert. Großes Funkorchester. Dirigent Hermann Scherchen.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Strawinsky: Pulcinella-Suite. — 3. Beethoven: 1. Sinfonie.
21.40: Wie wird ein moderner Theaterspielplan gestaltet? Dreigespräch zwischen Dr. Ludwig Goldstein, Intendant Dr. Fritz Jeßner und Walther Ottendorff.
Anschl. Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Rektor Herrmann: Einzelbilder aus der Geschichte Ostpreußens.
14.45: Otto Wollmann: Kindertheater: „Der Schweinehirt".
15.45: Anna Drewitz: Frauenstunde. Tomaten, Kürbisse, Gurken.
16.00: Min.-Rat Geh. Reg.-Rat Dr. Schellberg: Völkerbund und Schule.
16.30: Max Kehrig-Korn: Kurzgeschichten von Müller-Partenkirchen.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Dr. J. Feilen: Entzieht die Börse der Wirtschaft Kapital?
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Prof. Hans Ph. Weitz: Rundfunk und Individuum (III).
19.20: Dr. E., Schlenker: Fette und Öle. Ihre Gewinnung, Verwendung und Rolle in der Zivilisation (I).
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Übertragung aus der Trinitatiskirche. Dirigent Prof. Hugo Rüdel. Olda Lau, Sopran; Alfr. Wilde, Tenor; Joh. Willy, Baß. Chor und Orchester der „Funk-Stunde" Berlin.
1. Händel: Konzert für Orgel mit Begleitung des Orchesters, F-dur, Nr. 16 (Grave, Allegro — Adagio — Allegro mo non troppo — Adagio, Andante — Allegro) [Walter Drwenski]. — 2. „Alexanderfest" oder „Die Macht der Tonkunst". Kantate von Händel.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung John.
1. Laß mich dein sein und bleiben, Choral. — 2. Platzbecker: Ouvertüre zu „Der Wahrheitsmund". — 3. Dvorak: Humoreske. — 4. Eilenberg: Am Golf von Neapel, italienische Suite. — 5. Offenbach: Barcarolen-Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Suppé: Melodien aus „Fatinitza".
11.20: Musikalischer Schulfunk.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Paragraph 3". — 2. Urbach: Ein Plauderstündchen mit Delibes. — 3. Sibelius: Rondino. — 4. Meyerbeer: Ballettmusik aus „Robert der Teufel". — 5. Doppler: Liebesserenade für Flöte [Otto Stier]. — 6. Tschaikowskij: Schwanensee-Suite. — 7. Macbeth: Vergißmeinnicht. — 8. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer.
15.00: Kinderspielstunde. Klaviersoli.
16.00: Gewerberat Hellwig: Gefahren der Benutzung des elektrischen Stromes.
16.25: Paul Smolny: Plaudereien vom Tee.
16.55: Weskamp: Stilistische Übungen im 3. und 4. Schuljahr.
17.35: Vesperkonzert von der Gruga, Essen. Leitung Hans Jecht.
1. Blankenburg: Der Adler von Lille, Marsch. — 2. Maillart: Ouvertüre zu „Das

Digitized by Google

Glöckchen des Eremiten". — 3. Wagner: Zug der Frauen nach dem Münster, aus „Lohengrin". — 4. Jessel: Erklingen zum Tanz die Geigen, Walzer aus „Schwarzwaldmädel". — 5. Rosenkranz: Hüons Zauberhorn, Fantasie über Melodien aus Webers Opern.
18.30: Studienrat Brüls: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten.
19.15: Stunde des Arbeiters. Zwei Erzählungen von Hans Lorbeer.
19.35: Bergassessor Goethe: Die Ruhrkohle.
20.00: Über Tage. Ein Besuch in einer Gelsenkirchener Zeche.
20.30: Abendmusik. Kleines Orchester. Leitung Eysoldt.
1. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer. — 2. Gade: Ouvertüre zu „Hamlet". — 3. Mercier: Tarantella, Siziliana; Micheli: Kußserenade. — 4. Fucik: Florentiner-Marsch.
21.00: Die deutsche Sinfonie. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Buschkötter.
1. Volkmann: Ouvertüre zu „Francesca da Rimini". — 2. Bargiel: Sinfonie C-dur. — 3. Dietrich: Sinfonie d-moll.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei Köln. Kapelle Harry Blum.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Dr. Harting: Vom Nährwert der Pilze.
14.30: Für die Jugend. Wir spielen Reisen, von Erna Moser.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: Alte Musik. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Alf. Szendrei.
1. Corcelli (1653—1713): Concerto grosso Nr. 8. — 2. Telemann (1681—1767): Tafelmusik, Suite für Kammerorchester. — 3. Mozart (1756—1791): Sinfonie concertante, für Violine, Viola und Orchester [Paul Podehl, Violine; Karl Meißner, Viola]. — 4. Grétry (1742—1813): Ouvertüre zu „Theodor und Pauline".
18.05: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen.
19.00: Kurt Naumann: Welche Vorteile und Erleichterungen gewährt die Deutsche Reichspost mit ihren Fernsprecheinrichtungen? I.
19.30: Dr. Else Ulich-Beil: Die internationalen Verhandlungen über den Arbeiterinnenschutz.
20.00: Aus der Operette „Der Wahrheitsmund". Von Heinrich Platzbecker. Dirigent Th. Blumer. Regie Carl Blumau.
21.30: Heinrich Zerkaulen liest aus eigenen Schriften.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Café Naschmarkt.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger. Kinder-Nachmittag.
1. Noack: Parade im Märchenwald. — 2. Rhode: Einzug der Rosenkönigin. — 3. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. — 4. Kästl: Stieglitz-Polka. — 5. Kockert: Einzug der Frühlingsblumen. — 6. Rhode: Elfengeflüster. — 7. Mewes: Libellenspiel. — 8. Leopold: Schmetterlingsspiele. — 9. Translateur: Hochzeitszug in Liliput. — 10. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 11. Berg: Aschenbrödels Traum. — 12. Krützfeldt: Froschparade. — 13. Percy: Besuch beim Waldspecht. — 14. Becker: Maikäfer-Marsch.
17.00: Kinderstunde.
1. Josef Steck: Der Herr Pate. — 2. A. Flieg: Vom Knaben, dem Rehlein und dem Vogelbaum, Märchen.
17.45: Jugendstunde.
1. M. Bogenstätter: Schule und reifender Mensch. — 2. Friedel Spada: Bei den Wilden. — Eugen Hecht: Etwas von Diamanten.
19.00: Hans Scherzer: Heimat. (Stadt und Land — Volkskundliche Schnipfel — Marterln und Grabinschriften — Aus der Heimatbewegung [Weißenburg, Straubinger Heimat-Tage].
19.30: Dr. Fritz Klein: Graf Bethlen und Mussolini.
20.10: „Schneider Fips". Heitere Oper in einem Akt nach dem Lustspiel von Kotzebue. Musik von Hans Stadler. Musikal. Leitg. Kurt Pastor. Spielleitung Rud. Hoch.
21.15: Kabel aus Prag.
21.35: Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester. Leitung K. Pastor.
1. Kéler-Béla: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer-Walzer. — 3. Fetras: Aus und mit dem Publikum. — 4. Lincke: Negers Geburtstag. — 5. Gillet: Fern vom Ball. — 6. Pfitzinger: Rhapsodie über eine bayerische Volksweise. — 7. Lautenschlager: Freie Bahn, Marsch.
22.45—24.00: Konzert und Tanzmusik aus der Gaststätte „Neue Börse". Quartett Carl Heinz Greiner.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.00: Kinderstunde.
16.15: Nachmittagskonzert:
1. Gade: Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Bach: Largo aus dem Konzert für zwei Violinen. — 3. Schubert: Menuett und Scherzo. — 4. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 5. Hugo Wolf: a) Fußreise; b) Der Musikant [Heinz Stadelmann]. — 6. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". — 7. Rich. Trunk: a) Ecce homo; b) Getrost [H. Stadelmann]. — 8. Rachmaninoff: Prélude. — 9. Henry: Zwei Serenaden. — 10. Grieg: Norwegischer Brautzug.
18.15: Dr. Beermann: Ein vergessener Denker.
18.45: Dr. Pfaff-Giesberg: Piraten.
19.15: Esperantokursus.
20.00: Bunter Abend. I. „Die Milde-Welle". Engelbert Milde, Rundfunkorchester. — II. Heitere Senff-Georgi-Stunde. 1. G. Hochstetter: Sommer. — 2. H. Markgraf: Ja. — 3. F. Kunzendorf: Reisefieber. — 4. P. Rosegger: D'Stodtherrn-Hosn. — 5. A. Berger: Atheist. — 6. P. Altheor: Der gescheite Storch. — 7. G. Hochstetter: Die Fliege im Zirkus. — 8. Rud. Löwenstein: Das Froschlied. — 9. Senff-Georgi: Autobusfahrt in Berlin. — 10. Rud. Presber: Von Nicki Prpzwlasky, einem Blumenarrangement und meiner Tante.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

14.50: Übertragung aus London.
15.15: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.45: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

19.25: Einführung zur Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: Übertragung aus Lausanne.

1238 kHz **Belfast** (2 bc) 242,3 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
14.50—15.15: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.15—22.45: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
17.30: Dr. A. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
20.00: V. Djuricic: Ursachen und Wirkungen geschiedener Ehen.
20.25: Kammermusik. Slaw. Streichquartett.
1. K. Manojlovic: Einführungswort. — 2. Grieg: Quartett Nr. 27 für zwei Violinen, Viola und Cello. — 3. Glasunoff: Novelletes pour quatour, Nr. 15: a) Walzer; b) Interludium in modo autico; c) Orientale.
21.40: Mandolinenkonzert.
22.15: Schallplattenkonzert.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Universitäts-Funkvortrag.
20.00: Englisch.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Novellenstunde.
21.30: Fortsetzung des Konzerts.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Heitere Schallplattenmusik.
20.00: Dr. A. Brüschweiler: Beeinflussung des schweizerischen literarischen Schaffens durch den Weltkrieg. Die Lyrik.
20.30: Vierhändiger Klavierabend. Idy Hänni, Kurt Joss. Kompositionen von Bortkiewicz, Dvorák und Moskowsky.
21.20—22.00: Übertragung aus Lausanne.
22.15—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

20.30—21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: „Die Fürstenwaise". Marionettenspiel in 3 Akten von E. Stoklas.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Mozart: Das Veilchen. — 2. Schumann: Lied der Braut. — 3. d'Albert: Mädchen und Schmetterling. — 4. Mikorey: Arien und Lieder.
18.15: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Konzert. Vereinigung der Tamburizzachöre für Groß-Prag.
19.45: Prof. Jandásek: Solidarität der Slawen im Tyrs' Werke.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

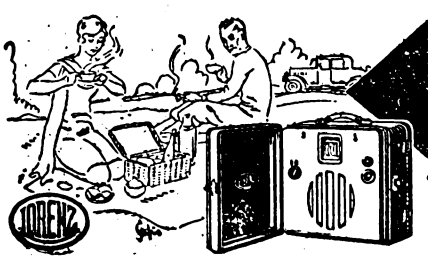
17.00: Triokonzert.
18.15: Belgische Literatur.
20.15: „Manon". Komische Oper von Massenet.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Märchenstunde.
17.15: Novellenstunde.
17.45: Militärkonzert.
18.45: Technischer Briefkasten.
19.25: Italienischer Sprachunterricht.
20.00: „Tristan und Isolde". Oper von Wagner (Schallplatten).
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

12.15—14.00: Mittagskonzert.
14.50: Übertragung aus London.
16.00: Triokonzert.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: Walisisches Programm.
22.00—22.45: Übertragung aus London.



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER „WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Mittwoch, 11. September

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
Die Station arbeitet nicht.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
21.15: Militärkonzert, Lieder.
1. Mendelssohn: Ouvertüre C-dur. — 2. Toszi: Malia; Bonincoutro: Your Eyes. — 3. Krenek: Drei lustige Märsche. — 4. Puccini: Arie aus „La Bohème"; Gavel: Ninon. — 5. Schubert: Sinfonie über französische Themen.
22.15: Tanzmusikübertragung.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.35: Übertragung aus Lausanne.
21.45: Schallplattenkonzert. Rimsky-Korßakoff: Scherezade, sinfonische Suite.
22.20: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m
20.05: Spanischer Unterricht.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Pizzetti: Concerto dell estate. — 3. Barbieri: Tanz. — 4. Liadow: Baba Jaha. — 5. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 6. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
14.50: Übertragung aus London.
15.30: Tanzmusikübertragung.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Übertragung aus London.
20.00: Mac-Cunn-Programm.
21.00: Orchesterkonzert.
22.00—22.45: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m
18.00: Konzert.
19.15: Vortrag.
19.35: Populäre Musik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
14.10: Für die Jugend.
15.10: Schallplattenkonzert.
16.10: Unterhaltungsmusik. Rundfunk-Quartett.
17.41: Konzert.
19.55: Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.
1. Händel: Concerto grosso d-moll. — 2. Saint-Saens: Konzert Nr. 3. für Violine u. Orchester. — 3. Brahms: Sinfonie Nr. 1.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Jugendstunde.
19.41: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
17.10: Schallplattenmusik.
19.25: Tschechische Frauensendung.
19.40: Rezitation aus Werken tschechischer Dichterinnen.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
17.25: Vortrag.
18.00: Populäres Konzert aus Warschau.
19.20: Plauderei.
20.05: Vortrag.
20.30: Konzert.
21.30: Übertragung aus Posen.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
11.05: Konzert.
16.00: Das Oktoberkind.
16.30: Kinderkonzert.
18.10: Bauernzeitung.
18.50: Musikalische Unterhaltung für das Land.
20.00: Opernübertragung.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
20.40: Orchesterkonzert.
1. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 2. Grieg: Ases Tod. — 3. Debussy: Mondenschein. — 4. Becker: Napolitana.
21.30: Saxophonsolo und Tango-Orchester.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
11.15—11.45: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
18.20: Englisch.
19.15: Dr. Cornigg: Dänemarks Quarantänewesen zum Schutz gegen das Einschleppen von Krankheiten.
19.45: Prof. Jörgensen: Hauptrichtungen der Philosophie im 19. Jahrhundert.
20.15: „Pontia". Römische Szene von Viggo Stuckenberg.
21.15: Christian-Sinding-Stunde.
1. Lieder. — 2. Klavierquintett e-moll op. 5.
22.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Schrammel: Wiener Künstler, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Le Cid". — 3. Boieldieu: Aus „Die weiße Dame". — 4. Gounod: Hymne an die heilige Cäcilie. — 5. Lanner: Hoffnungsstrahlen, Walzer. — 6. Catalani: Im Traum, Melodie. — 7. Durra: Japanischer Zapfenstreich. — 8. Lumbye: Militärgalopp.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
19.30: Ratschläge zur Gesundheit.
19.50: Cellokonzert.
20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Abendmusik.
20.50: O. Masiotiene: Haus und Frau.
21.10: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: R. Gajda: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Prof. Siedlecki: Tierlaute und ihre Bedeutung.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Posen.
23.10—24.00: Tanzmusik aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
19.00: Kinderstunde.
20.00: Liederstunde [H. J. Betetto].
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
14.00: Übertragung.
16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: M. Benvegnin: Der Weinmost.
20.30: Liederkonzert. Quartett Mentova.
1. Verdi: Aus „Sizilianische Vesper". — 2. Gounod: Arie aus „Faust" [Sopran]; Massenet: Romanze aus „Der König aus Lahore" [Bariton]; Bizet: Arie aus „Carmen" [Tenor]; Gounod: Serenade aus „Faust" [Baß]; Bizet: Duett aus „Carmen". — 3. Verdi: Il Lombardi, Trio [Sopran, Baß, Tenor]. — 4. Verdi-Liszt: Paraphrase über „Rigoletto". — 5. Verdi: Duett aus „Die Macht des Schicksals". — 6. Leoncavallo: Duett aus „Bajazzo"; Gounod: Duett aus „Faust" [Tenor und Baß]. — 7. Delibes: Romanze aus „Lakmé" [Baß]; Massenet: Duett aus „Manon" [Sopran, Tenor]. — 8. Gounod: Trio aus „Faust" [Bariton, Tenor, Baß].

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
17.00: Radiopionier.
18.05: Komsomolstunde.
18.50: Mitteilungen der Arbeiter- und Bauerninspektion.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
14.50—15.15: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus Manchester.
22.00—22.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Liederstunde.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Hotel Frascati.
14.50—15.15: The St. Leger.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: Vortrag.
19.25: Vortrag.
19.45: Klavierduette.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Bach-Abend.
1. Suite Nr. 2, h-moll, für Flöte und Streicher. — 2. Agnus Dei, aus der Messe b-moll. — 3. Violinkonzert Nr. 2, Es-dur. — 4. a) Ich bin ein guter Hirt, aus der Kirchenkantate Nr. 85; b) Halt im Gedächtnis Jesum Christ, aus der Kirchenkantate Nr. 67. — 5. Konzert d-moll für zwei Violinen und Streichorchester. — 6. Suite für großes Orchester, Nr. 6.
22.00: Vortrag.
22.15: Varieté aus dem Coliseum.
22.45—24.00: Übertragung aus Manchester.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
20.15—22.00: Konzert.
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert, Lieder.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.30—21.00: Leichte Musik.
22.00: A. Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: Bunte Musik und Varieté.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
14.50—15.15: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Klavierkonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Konzert aus dem Tower Ballroom.
22.45—24.00: Tanzmusikübertragung.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
15.00: Stunde der Mutter mit musikalischen Einlagen.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
18.30: Militärische Stunde.
19.00: Übertragung einer Oper oder Operette.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Wunschkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
14.50—22.45: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m
18.00: Kinderstunde.
18.40: Französisch.
19.30: A. W. Brögger: Archäologie und Volk.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 2. Mendelssohn: Violinkonzert e-moll. — 3. Joseph Bloch: Poetische Suite. — 4. Liszt: Les Préludes. — 5. Berlioz: Marsch aus der Sinfonie phantastique.
22.05: Rezitationen.
22.35—23.30: Tanzmusik auf Schallplatten.

Digitized by Google

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Kinderstunde.
1. „Das silberne Spinngewebe", Märchen in vier Akten von N. Schweigstill. — 2. Rätsel des Kasperl. — 3. Märchen.
19.05: Dr. Matejka: Tuberkulose.
19.20: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux-Lafayette		304 m
911,8 kHz	Grenoble		329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1050 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207,5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.35: Konzert.
1. Lieder. — 2. Mussorgski: Vokalquartett. — 3. Cuban-Orchester.
22.15: Schallplattenmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Überraschungen.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: Chorkonzert. Chor der Kathedrale von Pelplin.
21.30: „Das Theater in Flammen". Spiel von Emilie Zegadlowicz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Hrudka: St. Wenzels Kapitolen.
16.20: Kinderecke.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Ing. Hlavacek: Die Große Deutsche Funkausstellung in Berlin.
17.45: Deutsche Sendung. Die Berufswahl der Frau.
18.25: Harry Mach: Fürsorge um Altersschwache in SSSR.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: F. Zuman: Das alte Papierhandwerk.
20.00: Tschaikowskij-Abend. Herbstkonzert der Tschechischen Philharmonie. — Übertragung aus dem Smetanasaal.
1. Sinfonie Nr. VI, Pathetique. — 2. Mozartiana. — 3. 1812, Ouvertüre salonelle.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Brünn.
18.00: Solistenkonzert.
19.05: Hana Gregorova: Aus der Frauenwelt.
19.20: M. Brablik: Wirtschaftswirkungen der Eisenbahnbeförderung.
19.40: B. Kolousek: Kinderspiellust.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Konzert und Spiel.
1. Cirenei: Marsch. — 2. Rossini: Fantasie aus „Wilhelm Tell". — 3. „La Stella", Lustspiel in einem Akt von Enrico Serretta. — 4. Verdi: Ouvertüre zu „Die Schlacht von Legnano". — 4. Wagner: Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 5. Brahms: Ungarischer Tanz. — 6. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Prof. Backman: Humbugsmedizin u. Quacksalberei.
20.00: „Der letzte Kaiser". Von Jean-Richard Bloch. Übersetzung von Edvard Alkman. Regie Per Lindberg.
22.30: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Unterhaltungskonzert.
20.00: Dr. Kirschenberg: Über Hypnose.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55—22.30: Abendkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Mozart: a) Arie aus „Figaros Hochzeit"; b) La Violetta [Sopran]. — 3. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 4. Italienische Lieder. — 5. Rubinstein: Melodie; Moszkowski: Spanischer Tanz Nr. 1. — 6. Lieder. — 7. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana".
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfindernachrichten.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: Mandolinenkonzert.
19.25: Landwirtschaftl. Briefkasten
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: Solistenkonzert.
1. Boccherini: Sonate für Violoncello und Klavier. — 2. Scarlatti: Qual farfalletta amante; De Leva: Triste Avrile; Bettinelli: Canzone [Gesang]. — 3. Boellmann: Sinfonische Variationen für Violoncello. — 4. Moniuszko: Arie aus „Die Gräfin"; Rozycki: Gebet der Lucrezia aus „Beatrix Cenci".
21.30: Übertragung aus Posen.
23.00: Tanzmusik aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle I. Geiger.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Giordano: Fantasie aus „Andrea Chénier". — 4. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute, Charakterstück. — 5. Sinding: Frühlingsrauschen. — 6. Czibulka: An dich!, Walzerintermezzo. — 7. Hauser: Das Grab auf der Heide, Lied. — 8. Geiger: Der neueste Vergnügungsanzeiger, Schlagerpotpourri.
18.00: Märchen für groß und klein [Elisabeth Boehmer].
18.30: Reg.-Rat Wilk: Künstliche Düngemittel für den Herbst.
19.00: Prof. Dr. Haberland: Wie das Museum für Volkskunde in Wien entstand.
19.00: Klagenfurt. Schulrat Sckora: Der Wörthersee.
19.00: Innsbruck. Karl Paulin: Das Erlebnis der Drei-Pässe-Fahrt.
19.30: Reg.-Rat Dr. Reichel: Das geschriebene Buch als Kunstwerk.
20.00: Peter Flamm: Aus eigenen Werken.
Anschl.: **Abendkonzert. Badner Städt. Kurorchester.** Dirigent Karl Wiesmann.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Jos. Strauß: Freudengrüße, Walzer. — 3. Verdi: Große Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Oehlschlegel: Serenade für Violine, Cello und Harfe. — 5. Grieg: Lyrische Suite. — 6. Conradi: Offenbachiana, Potpourri aus Offenbachs Operetten. — 7. Czibulka: Scène de ballet. — 8. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer — 9. Razek: Drei Humoresken für Streichquartett: a) Morgen im Hühnerstall; b) Spatzenkongreß; c) Katzenständchen. — 10. K. Wiesmann: Das Liederbuch der Tiere, humoristisches Potpourri. — 11. Olbricht: Hochgründecker-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: St. Romer: Luftverkehr Europa und Amerika.
19.25: „Überraschung", Hörspiel.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Posen.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Jugend.
18.30: Dr. V. Tornius: Der vorherrschende Frauentyp im Wandel der Zeit, III.: Salondame und berufstätige Frau.
19.00: Susi Gauchat: Frühherbst im Blütengarten.
19.33: Dr. Hirzel: Organisation einer modernen öffentlichen Bibliothek.
20.00: Konzert.
Beethoven: Erster und zweiter Satz aus der Sinfonie Nr. 7, A-dur.
20.15: „Douaumont" oder „Die Heimkehr des Soldaten Odyssesus". Sieben Szenen von Eberh. Wolfg. Möller. Mitwirkend Kammerspielensemble, Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

21.15—22.00: Christian-Sinding-Stunde. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Präzisions-Einzelteile gewährleisten einwandfreies Arbeiten
Einbau-Schalter
jeder Art
Komplette Schaltersätze für alle Schaltungen
Verlangen Sie kostenlos meine neue Liste 28F v. Ihrem Händler oder direkt
A. Lindner, Leipzig C1
Werkstätten für Feinmechanik
Mölkauerstraße 24/Tel. 61858

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!
LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der
LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz / 1058 kHz Berlin

4 kW 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.15: Schallplattenkonzert. Musik im Salon. 1. Waldteufel: Estudiantina. — 2. White: Niemand kennt den Kummer; Swanee River, Foster: Niggersong [Violine]. — 3. Debussy: a) Arabeske Nr. 1; b) Arabeske Nr. 2 Klavier]. — 4. Popy: Suite Ballett (Entree-Mazurka — Pizzicati — Valse lente). — 5. Kálmán: Mariza, Klavier-Duett. — 6. Suck: Un poco triste [Violine]. — 7. Ralton: Eine kleine Liebelei [Gesang]. — 8. Liadow: Die Spieluhr [Klavier]. — 9. Galos: Le lac de come, Nocturne. — 10. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 11. Massenet: Meditation aus „Thais" [Violine]. — 12. Blocks: Milenka, Serenade. — 13. Dvorak: Humoreske [Violine]. — 14. Tarantola: Rückkehr der Soldaten.
15.30: Gerda Weyl: Was Kinder schreiben. Aus Tagebüchern und Aufsätzen.
15.55: Bildfunk. Anselm Feuerbach.
16.05: Prof. Dr. Mackowsky: Anselm Feuerbach. Zu seinem 100. Geburtstag.
16.30: Joseph v. Eichendorff. Gelesen von Erwin Kleist.
17.00: **Fagott-Vorträge.** Karl Leuschner. Erna Klein am Flügel.
1. Weißenborn: Notturno op. 9. — 2. Schreck: Sonate op. 9, für Fagott und Klavier (Allegro ma non troppo — Largo — Allegro)
17.30: **Unterhaltsames.** Kapelle Alfr. Brox.
1. Fauchey: La Sicilienne. — 2. Jürnefelt: Berceuse; Steiner: Serenata appassionata. — 3. Beltrano: Cäcilie, Tango. — 4. W. Rosen: a) Tempo, Tempo; b) Ich schick dir ein paar Veilchen, Slowfox; c) Erst trinken wir noch eins, Walzerlied [Willy Rosen]. — 5. Tosti: Je penso; Grieg: Norwegischer Brautzug. — 6. Komzák: Wien bei Nacht, Potpourri. — 7. W. Rosen: a) Warum hat bloß das Zebra soviel Streifen, Foxtrott; b) Kennst du das Gefühl, wenn man verliebt ist?; c) Ja die Berliner Mädchen [W. Rosen]. — 8. Monti: Czardas. — 9. Schmeling: Ein Abend in Toledo. — 10. Drdla: Springbrunnen.
19.00: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
19.30: **Schallplattenkonzert. Volkslieder aus aller Welt.**
1. Feodor Schaljapin: Die Peterskaja entlang, Moskauer Tanzlied. — 2. A Jänta, A Ja, schwedisches Volkslied [Schwedischer Volkschor]. — 3. In einem kühlen Grunde [R. Tauber, Tenor]. — 4. Cannlo: Neapolitanisches Lied [Benjamino Gigli, Tenor]. — 5. Kol nidrei [Manfred Lewandowski, Bariton]. — 6. Silcher: Es geht bei gedämpftem Trommelklang [Prof. Felix-Schmidt-Quartett]. — 7. Lissenko: Im Gemüsegarten ein Schneeballbaum [Russischer Staatschor]. — 8. Bourdon: Cielito Cindo, mexikanisches Volkslied; Hague-Ron: Carmela, spanisch-californisches Volkslied; Dusolina Giannini. — 9. Zahn: Wohlauf Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd [Berliner Lehrergesangverein].
20.00: **Kammermusik.** Kammertrio: Dr. V. Ernst Wolff, Cembalo; Reinhard Wolf, Viola d'amore; Eva Heinitz, Viola da Gamba.
1. Loeillet: Sonate à trois, G-dur (Largo — Allegro con brio — Lento espressivo — Allegro giocoso). — 2. Telemann: Sonate e-moll, für Viola da Gamba und Cembalo (Cantabile — Allegro — Recitativo: Arioso — Vivace). — 3. Scarlatti: Zwei (einsätzige) Sonaten für Cembalo. — 4. Fr. Benda: Sonate für Viola d'amore und Cembalo (Adagio — Allegro — Allegro moderato con Variazioni). — 5. Leclair: Sonate à trois D-dur.
21.00: **Groteskes.** Heitere Stunde. Erna Feld, Max Gülstorff.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Gerh. Hoffmann. Während der Pause: Bildfunk.

923 kHz Breslau

4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Eine frohe Stunde.
16.00: Dr. Eckelmann: Gärung und Gärungserreger im Haushalt.
16.30: Zur Unterhaltung. Schallplattenmusik.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut" [Berliner Staatsopernorchester]. — 2. Grieg: Solveigs Lied aus „Peer Gynt" [Vera Schwarz]. — 3. Lalo: Andante aus der „Symphonie espagnole" [Erica Morini, Violine; Michael Rauchelsen, Klavier]. — 4. Zabel: Am Springbrunnen; Debussy: Première Arabesque [Mildred Dilling, Harfe]. — 5. Rimsky-Korßakoff: Hindulied, Sibelius: Valse triste [Dajos-Béla-Orchester]. — 6. Joh. Strauß: Perpetuum mobile [Berliner Staatsopernorchester]. — 7. Joh. Strauß: Gschichten aus dem Wienerwald, Walzer [Philharmonisches Orchester, Berlin]. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien [Berliner Staatsopernorchester].
17.30: Dr. Werner Milch: Moderne Romane und Gedichte. (Alfred Polgar: „Winterland" — Ernst Weiß: „Die Feuerprobe" — Sinclair Lewis: „Der Mann, der den Präsidenten kannte" — Die Gedichte, Lieder und Chansons des Walter Mehring — Richard Billinger: Gedichte.)
18.15: Chefred. S. v. Heister: Die Zukunft des Fernsehens.
18.40: Dr. Kohl: Wirtschaftliche Zeitfragen.
19.05: **Lieder.** Gerda Specht, Mezzosopran. Am Flügel: Fr. Marszalek.
1. Wetzel: Drei Lieder (An die Schönheit — Wie sind die Tage — Die Kindheit). — 2. Jokl: Vier Gesänge mit Streichquartett (Verloren — Großmütterchen erzählt den Kindern — Mutter — Wiegenlied der Wasserfrau). — 3. Bammer: Vier Gesänge (Der Tag entschlummert leise — Liebe vergessene Flurmadonnen — Du meine heilige Einsamkeit — An manchem Tag ist meine Seele still).
20.05: Ernst Klar: Soziale Kämpfe in früherer Zeit.
20.20: Hörspielauftrag d. Schlesischen Funkstunde. **„Spuk".** Ein Schwank aus dem Familienleben, wo es am dunkelsten ist. Zwei Szenen für das Mikrophon von Carl Behr. Spielleitung: Dr. Franz Jos. Engel.
21.45: **Heitere Arien.** Oberkantor Richard Cohn, Baß. Am Flügel: Franz Kauf.
1. Mozart: a) Horch auf den Klang der Zither, aus „Don Juan"; b) Registerarie aus „Don Juan"; c) Nun vergiß leises Flehen, aus „Figaros Hochzeit". — 2. Beethoven: Hat man nicht auch Gold daneben, aus „Fidelio". — 3. Smetana: Ich weiß ein Mädchen, die hat Dukaten, aus „Die verkaufte Braut".
22.35—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Café Hindenburg, Beuthen (Oberschles.). Kapelle Schüslo.
0.30—1.30: Breslau. **Nachtkonzert.** Funkkapelle. Leitung Marszalek.

662 kHz Danzig

0,7 kW 453 m

Ab 15.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M.

4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

6.00—9.00: **Frühkonzert aus Bad Homburg.**
12.15—13.30: Schallplattenmusik.
15.15: Jugendstunde. Liesel Simon liest allerlei lustige Geschichten.
16.15: **Konzert.** Leitung Walther Caspar, Liesel Richartz-Scholl, Alt.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden" (Die Fingalshöhle"). — 2. Lieder. — 3. Schürmann: Zwei Sätze aus der ersten Sinfonie, B-dur (Larghetto, attacca — Scherzo: Molto vivace). — 4. Lieder. — 5. Brahms: Akademische Festouvertüre.
Anschl. **Alte Tanzmusik.**
18.10: Lesestunde. „Aus Feuerbachs Briefen an seine Mutter", anläßlich des 100. Geburtstages von Feuerbach.
18.30: Stadtbaurat Jobst: Städtisches und ländliches Siedeln.
18.50: Dr. Haenel: Vom schottischen Land und schottischen Leuten.
19.10: Dr. W. Schürmeyer: Was ist ein Holzschnitt?
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: **Zeitberichte.** Szenen aus dem 14. Parteitag der russisch-kommunistischen Partei. Kampf gegen die Opposition und Ausschluß der Oppositionellen, darunter Trotzki und Sinowjew. Übersetzt und bearbeitet von Actualis.
20.45: **Liederabend.** Gertrude Weinschenk, Alt; am Flügel Erich Itor Kahn.
1. Brahms: a) Mainacht; b) Immer leiser wird mein Schlummer; c) Salome. — 2. Hugo Wolf: a) In der Frühe; b) Der Gärtner; c) Ich hab' in Penna eine Liebste wohnen. — 3. Zwei Klavierstücke von Mussorgsky: a) Ein Kinderscherz; b) Intermezzo. — 4. Mussorgsky: a) Leise durchwebt eine Seele die sel'gen Gefilde; b) Sternlein, sag' mir an; c) Mit der Nanja. — 5. Richard Strauß: a) Befreit; b) Cäcilie; c) Einerlei.
21.45: Konzert. Leitung Eugen Bodart. Solist Rudolf Nienstedt.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Karl Stamitz: Konzert für Violine und Orchester B-dur. — 3. Schubert: Zwischenakts- und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont".
23.00—24.00: **Tanzmusik.** Einlagen: Die Jazz-Sänger Big und Dug. Leitung Mathyas Seiber.

806 kHz Hamburg

4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

10.00: **Übertragung. Festakt zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Justizgesetze, anläßlich des Deutschen Anwaltstages.**
16.15: Hamburg. **Literarische Kleinkunst.** Vortrag mit Beispielen aus Werken von Heino Landrock. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel u. Flensburg. **Nordische Streichorchestermusik.** Leitung Hans Döring.
1. Danning: Prélude. — 2. Nielsen: Kleine Suite, op. 1. — 3. Halvorsen: Norwegische Weise, op. 31. — 4. Möller: Drei Bagatellen, op. 268.
16.15: Hannover, Bremen. **Tiergeschichten.** Alexander Elgeti. Norag-Orchester.
17.00: Etté spielt. — **Übertragung aus dem Trocadero.**
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Eugenie v. Garvens: Vom Nutzen des richtigen Kompostierens im Kleingarten.
19.00: Prof. Dr. Pauli: **Anselm Feuerbach** zum 100. Geburtstage.
19.25: Prof. Dr. Grotjahn: **Das Geburtenproblem.**
20.00: **Sankt Elmsfüer in veer Wachen** van Peter Werth.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover

1085 kHz Königsberg

4 kW 276 m

15.30: Bastolstunde für unsere Kleinen.
16.00: Stud.-Ass. Baumann: **Jugendstunde. Helden der Arbeit. Aus dem Leben deutscher Männer, die klein anfingen und Großes schufen.**
16.30—18.00: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Berger.
18.15: Dr. Zimmer: Blücher in sein. Briefen.
18.45: Dr. Elisabeth Skwarra: Leben und Arbeit auf deutschen Farmen in Mexiko.
19.15: Englischer Sprachunterricht.
20.05: **„Das Grab des unbekannten Soldaten".** Tragödie in 3 Akten von Paul Raynal. Übertragen von Hedwig v. Gerlach. Regie Walther Ottendorff.

183,5 kHz Königswusterhausen

80 kW 1635 m

10.00—10.25: Dr. Effenberger: Naturaufnahmen.
10.35: Mitteilungen des Verb. der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Fritz Weiske: **Kinderstunde. Reisen und Abenteuer: Meine Erlebnisse in Afghanistan.**
15.00: Ob.-Reg.-Rat und Schulrat Hylla: **Begabungsprüfung.**
15.45: Else Frobenius: **Frauenstunde. Die drei Frauen-Generationen von heute. I. Die Frau zwischen den Zeiten.**
16.00: Rektorin I. Bär: Probleme der Freizeit für Jugendliche.
16.30: Dichterstunde: Iwar von Lücken. Einleitung: Albert Ehrenstein.
17.00: **Übertragung aus Berlin.**
18.00: Prof. Dr. Curschmann: Die Ortsnamen der Mark Brandenburg.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Präsident Weber: Kartoffelernte und Kartoffelverwertung 1929.
19.20: Gg. Hausdorf: Praktisch angewandte künstlerische Werbetätigkeit.
20.00: **„Zeitberichte"** Gleichzeitig mit der Frankfurter Uraufführung. Szenen aus dem 14. Parteitag der russischen Kommunistischen Partei. Kampf gegen die Opposition und Ausschluß der Oppositionellen Trotzki und Sinowjew aus der Partei.
Anschl. **„Die Straße".** Ein Überblick.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg

40 kW 473 m

602 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: **Brunnenkonzert** aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung: Curt John.

Digitized by Google

Donnerstag, 12. September

1. Die güld'ne Sonne voll Freud' und Wonne, Choral. — 2. Kéler-Béla: Ouvertüre „Tempelweihe". — 3. Leopold: Schmetterlingsspiele. Intermezzo. — 4. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 5. Köpping: Heinzelmännchens Hochzeit, Charakterstück. — 6. Fétras: Operetten-Revue, Potpourri.

13.05: Mittagskonzert: Leitung: Eysoldt.
1. Schubert: Ouvertüre z. Singspiel „Der vierjährige Posten". — 2. Strauß: Idyllen-Walzer. — 3. Wagner: Melodien aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Rachmaninoff: Elegie. — 5. Cellosoli: Berbuto: Lied ohne Worte; Nölk: Burleske; Thomé: Simple Avcu: [Albert Steinmann]. — 6. Tschaikowskij: Nußknacker, Tanzsuite. — 7. Kreisler: a) Wiener Capriccio; b) Synkopation. — 8. Königsberger: Zigeuner-Intermezzo.

15.00: Kinderspielstunde. Ein Tag im Zeltlager.
16.00: Rob. Walter: Merkwürdige Geschichten aus China.
16.25: Line Wallerstein: Anselm Feuerbach zum 100. Geburtstag.
17.00: Georg. Jarcho: Die Gestalt Leonid Andrejews.
17.35: Zeitgenössische Tonsetzer. Georg-Jokl-Stunde. Lore Schröte, Sopran; Franz Lindlar, Baßbariton; Erich Rummel, Klavier.
1. Aus den „Drei Bildern für Klavier". — 2. Ich hab' die Nacht geträumt; Mondnacht; Frau Nachtigall [Sopran]. — 3. Lied des Todes; Am Ende; Der Prophet; Die Zwerge auf dem Baum [Baßbariton]. — 4. Sarabande; Gavotte; Menuett [Klavier]. — 5. Kinderlieder: Lieber Regen; Was man von den Tieren lernen kann; Das Taufest.
18.30: Studienrat Brüls: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten.
19.15: Dr. Loose: Die Weltwirtschaft der pflanzlichen Fette.
19.35: Dr. Max Schlenker: Das Ruhrgebiet. Eisen und Stahl.
20.05: Eisen und Stahl. Besuch in der Gutehoffnungshütte Oberhausen.
20.45: „Die Tage des Lebens". Drama in vier Aufzügen von Leonid Andrejew. Zum 100. Todestag des Dichters. Deutsch von Carl Ritter. Spielleitung Kandner.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

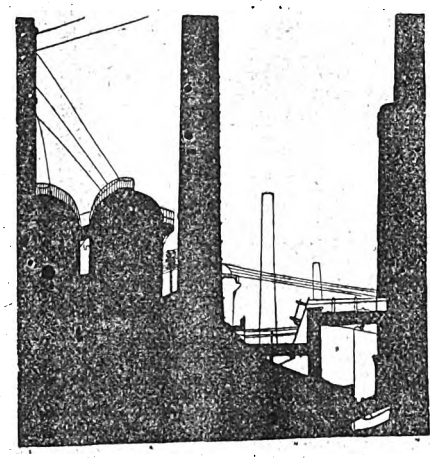
14.00: Bücherbesprechung. Dr. Neubert: Naturwissenschaften.
14.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend.
16.30: Tanzformen im Wandel der Zeiten. Dirigent H. Weber.
1. Bach: Sarabande. — 2. Gluck: Gavotte. — 3. Mozart: Deutsche Tänze. — 4. Beethoven: Menuett. — 5. Chopin: Polonäse. — 6. Tschaikowskij: Russischer Tanz „Trepac". — 7. Joh. Strauß: An der schönen, blauen Donau. — 8. Krenek: Blues aus „Jonny spielt auf".
18.05: Steuerfunk.
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Oberlehrer Schanz: Beschulung des ungelernten Arbeiters.
19.30: Paul A. Merbach: Anselm Feuerbach (geb. 12. Sept. 1829).
20.00: Dr. Hans Nachod, Paul Stern: Zwiegespräch über Werke von Anselm Feuerbach.
20.30: Aus Liszts Klavierwerken. Siegfried Grundeis, München.
1. Ricordanza (Erinnerung). — 2. Erotika. — 3. Feux follets (Irrlichter). — 4. Paganini-Etude (Allegretto).
21.00: Aus dem Reiche der Operette. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 2. Offenbach: Melodien aus seinen Werken. — 3. Zeller: Fantasie aus „Der Vogelhändler". — 4. Gfaller: Ouvertüre zu „Der dumme August". — 5. Kálmán: Walzer aus „Die Czardasfürstin". — 6. Lehár: Fantasie aus „Paganini".
23.00: Funkpranger.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel Königshof. Kapelle Quirin Huber.
17.30: Lesestunde. Kleine Geschichten von Fritz Müller [illegible]nkirchen.
18.00: Unterhaltungsstunde. Anna Louise Hölzel, Sopran; Carl Weickhard, Violine; R. Staab, Klavier.
Unsere gefiederten Sänger. 1. Beethoven: Der Wachtelschlag, Lied. — 2. Dacquin-Manén: Der Kuckuck. — 3. Reger: Gestern abend in der stillen Ruh. — Literarische Einlage. — 4. Loewe: Kleiner Haushalt. — 5. Sarasate: Gesang der Nachtigall. — 6. Welf: Storchenbotschaft. — Ich hör' die Vöglein im grünen Baum, Gedichte.
18.55: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
19.10: Dr. Joh. Eckardt: Reise durch Österreich.
19.30: Jakob Schaffner liest.
20.00: Der Glücksschmied. Volksstück in drei Akten, von Philomena Hartl-Mitius. Spielleitung Rolf Pinegger.
21.30: Kammermusik.
1. Huber-Anderach: Streichquartett g-moll op. 31. — 2. Suk: Streichquartett, B-dur.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.00: Blumenpflege.
16.15: Übertragung aus Frankfurt.
18.15: Prof. Dr. Verweyen: Die Anfänge der christlichen Philosophie.
18.45: Ärztevortrag: Wandlungen in der Ernährung des Säuglings.
19.15: Dr. Beate Berwin: Welt- und Formgefühl bei Friedrich Hölderlin.
20.00: Zeitberichte. — Übertragung a. Frankfurt.



Impression von einem Hüttenwerk.
Zur Reportage des Senders Langenberg.

20.45: Übertragung aus Frankfurt.
21.45: „Schwester Henriette". — Übertragung aus Frankfurt.
22.50—24.00: Tanzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Schottische Musik.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

19.25: Einführung zur Übertragung.
19.30: Sinfoniekonzert aus Prag.
21.40: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Bunter Abend. „Junge Leute". Dramenszenen, Scherz und Ernst in Vers und Prosa, Sketsch. Dazwischen passende Grammophonmusik. Elisabeth Schäublin, Otto Lehmann, Hermann Gerig.
21.45—22.30: Konzert aus dem Metropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Gottesdienst.
15.45: Vorlesung.
16.00: Tanzmusikübertragung.
17.00: Flötenspiel.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Leichte Musik.
20.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

20.00: V. Puljevic spricht über ein unveröffentlichtes Gedicht: „Die Heirat des Königssohnes Marko".
20.30: Konzert. Quartett.
1. Tschaikowskij: Suite: a) Polaka; b) Valse; c) Andante; d) Fughetto. — 2. Sinding: Frühlingsrauschen. — 3. Kreisler: Liebesfreude. — 4. Puccini: Fantasie aus „Gianni Schichi".
21.45: „Zu späte Gedanken". Komödie in einem Akt.
22.10: Liederabend.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Pastor Irgens: Das Symbol in der Kirchenkunst.
21.20: Liederstunde.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45—18.15: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Ernste Schallplattenmusik.
20.00: Mélodéclamations par le Professeur Paul Robert, Musique du Professeur Francis Lombriser.
20.30: Russischer Abend. Terek-Kosaken-Quintett. Leitung P. Svetbanoff; Paula Ottzenn, russische Novellen. Kursaalorchester.
22.15—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Mandolinenorchesterkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenstunde. 1. Vera Lesná: Aufgaben der heutigen Frau. — 2. Schallplattenmusik. — 3. Oldrich Zemek: Die Seele Japans. — 4. Fr. Jirásek: Kakteen.
17.45: Deutsche Sendung. Kurt Köhler, Chansons: Einen Brief an das Glück — Rosalinde — Der Herrgott macht dich nur einmal jung — Da draußen in der Krau. — Heini Hein: Operettenlieder.
18.15: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
19.05: Abendkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Frederiksen: Bilder aus Skandinavien, Suite. — 3. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 5. Fall: Potpourri aus „Die Rose von Stambul".
20.00: Abend jüngster Poesie und Dichtung.
21.00: J. Pichal: Auslandshandel unseres Staates.
21.15: Psalmenlieder.
21.30—22.00: Schallplattenmusik.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Aufsuchung alter Literatur.
20.15: Konzert.
1. Schubert: Sinfonie B-dur. — 2. Lieder. — 3. Beethoven: Romanze F-dur, für Violine. — 4. Ravel: Le tombeau de Couperin. — 5. Widor: Arie des „Meister Ambrosius". — 6. Rimsky-Korßakoff: Scheherezade. — 7. Beethoven: Perfide. — 8. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila". — 9. Borodin: Arie aus „Prinz Igor"; D'Indy: See-Lied. — 10. Ivanoff: Kaukasische Suite.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

17.20: Orchesterkonzert.
18.30: Vorlesung.
19.00: Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
20.15: Lustspielabend. Regie Arpád Odry.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Vortrag.
16.45: Konzertübertragung.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Liederstunde.
20.40—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Donnerstag, 12. September

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.00: Nationale Musik.
18.30: Körperkultur.
19.00: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
19.30: Klassische Musik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
15.00: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon, Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Cathedrale.
19.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Englische Komponisten.
21.55: Klavierkonzert.
1. Schubert: Sonate A-dur, op. 120. — 2. Schumann: Toccata. — 3. Chopin: a) Notturno Des-dur; b) Präludium h-moll. — 4. Palmgren: Tarantella.
22.30—23.15: Tanzmusik Jack Payne.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.35: Konzert.
1. Bach: Suite D-dur [Violoncello]. — 2. Beethoven: Sonate. — 3. Schubert: Sonate a-moll, für Violoncello und Klavier. — 4. Chopin: a) Zwei Mazurken; b) Ballade h-moll.
22.00: Bericht in englischer Sprache über die Arbeiten der „British Broadcasting Corporation".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m
20.05—21.00: Konzert. Quintett.
21.05: Abendkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.40: Mittwochsgottesdienst.
16.00: Tanzmusik.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
19.05: Leichtes Orchesterkonzert.
20.40—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
18.00: Kinderfunk.
19.15: Orchesterkonzert.
19.45: Vortrag.
20.25: Populäre Musik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
16.40: Vortrag.
17.41: Unterhaltungskonzert. Rundfunk-Quartett.
18.55: Vortrag.
19.41: Kammermusik.
21.30: Konzert.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Bizet: Melodien aus „Carmen". — 3. Boellmann: Intermezzo. — 4. Popy: Maurische Fantasie. — 5. Ketelbey: In a chinese temple garden. — 6. Youmans: Melodien aus „No No Nanette". — 7. Sousa: The Liberty Bell.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
14.40: Schulfunk.
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.41: Orgelkonzert.
19.41: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
17.30: Konzert.
19.20: Ungarische Sendung. K. Borsa: Zeit, Geld, Leben.
19.40: Landwirtschaftsfunk.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Briefkasten.
20.00: Dr. Zaluski: Sportvortrag.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
Die Station arbeitet nicht.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
20.40: Orchesterkonzert.
1. Drigo: a) Potpourri aus „La bouche"; b) Les deux pierrots. — 2. Sgambatti: Walzer-Serenade. — 3. Massenet: Fantasie aus „Werther".
21.30: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.50: H. Nielsen: Im Jura.
18.20: Französisch.
19.30: Carl F. Schiönning: Hans Werner, der deutsche Romantiker.
20.00: Deutsche Romantiker.
1. v. Eichendorff: Vorlesung aus „Ein Taugenichts". — 2. Schumann: Aus dem Zyklus „Dichterliebe"
20.45: „Der graue Paletot". Vaudeville in 1 Akt von Erik Brögh.
21.45: Violoncellovorträge. Maria Hermann, Paris.
1. Weiller: Gebet. — 2. Popper: Harlekin. — 3. Goltermann: Konzert Nr. 1, a-moll.
22.10: Leichte moderne Musik.
23.10—1.00: Tanzmusik aus dem Arena-Etablissement.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
19.30: Flötenkonzert.
19.50: Vorträge.
20.20: Abendmusik.
20.50: Esperanto-Vortrag: Litauisches Volk, Nationalität und Städte.
21.10: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.30: Kinder- und Jugendstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Frauenstunde. Modebericht.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Br. Bielak: Die Jugend St. Zeromskis.
20.30: Solistenkonzert.
1. Paganini: Violinkonzert. — 2. Massenet: a) Arie aus „Manon"; b) Menuett. — 3. Cassado: Sonate für Violine und Klavier. — 4. Mantel: Zwei Lieder nach Worten von Rabindranath Tagore. — 5. Dobrowen: Melodie; Achron: Hebräisches Wiegenlied; Hubay: Zephir [Violine]. — 6. Wieniawski: Vier Lieder.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
19.00: Reisevortrag: Vom Susak bis Kotor.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.30: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
20.02: Übertragung aus Bern.
21.00: Lesestunde.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Die Station arbeitet nicht.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Solistenkonzert.
13.00—14.00: Orgelkonzert.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Abendgesang an der Westminster Abtei.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: Bericht über das Motorradrennen.
19.25: Vorlesung.
19.45: Konzert. Gershom Parkington Quintett.
20.40: „Squirrel's Gage". Spiel für das Mikrophon, von Tyrone Guthrie.
22.00: Viscaunt Cecil of Chelwood: Die Woche in Genf. — Übertragung aus Genf.
22.15: Überraschungen.
22.30—24.00: Tanzmusik.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
21.15—22.00: Orchesterkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.15: E. Berterelli: Wissenschaftl. Plauderei.
20.30: G. M. Ciampelli: Giordani und seine Oper „Siberia".
20.45: Opernabend.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.**

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Orchesterkonzert.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
14.00: Musikalische Kinderstunde.
14.30: Stunde für die Schuljugend.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
18.40: Naturwissenschaftliche Plauderei.
20.30: Musikalische Veranstaltung für das Land.
21.10: Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „Il Re di chez Maxim". Operette in drei Akten von Costa.

111 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Irisches Programm.
20.40—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m
18.45: Gottesdienst.
19.30: Deutsch.
20.00: Kammermusik.
1. Mendelssohn: Trio. — 2. Beethoven: Trio Nr. 3. — 3. Dvorák: Dumky-Trio.
22.05: Hawaische Musik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m
19.05: Prof. Tlapák: Arbeiterkinder auf hohen Schulen.
19.20: White Star Band.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Leichte Musik.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m
986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
911.8 kHz Grenoble 329 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207.5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m
14.00: Konzert.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.

Digitized by Google

Donnerstag, 12. September

20.30: G. Otin: Der moderne Garten.
20.45: Bibliothekarischer Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Tanzmusik.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Beethoven: Erster und dritter Satz und Finale aus der 6. Sinfonie. — 2. Glazounow: a) Melodie; b) Spanische Serenade. — 3. Saint-Saens: Arie aus „König Johann"; Rossini: Arie. — 4. Lieder. — 5. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 6. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia".

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.30: Vortrag über die kurzen Wellen.
18.00: Kammermusik aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Chorkonzert. Gem. Chor Harmonie.
21.45: Französische Musik.
1. Saint-Saens: Violinkonzert h-moll. — 2. Debussy: a) La fille aux cheveux de lin; b) Poissons d'or; Ravel: Jeux d'eau [Klavier].
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Ing. Lutovsky: Einrichtung moderner Kanzleien.
16.20: Kinderecke.
16.30: Konzert aus dem Baumgarten.
17.30: Bädervortrag.
17.55: Deutsche Sendung. 1. Dr. G. Mannheimer: Vorlesung aus eigenen Werken: Kindergedichte. — 2. Ing. K. Schmoll: Technischer Vortrag.
18.35: K. Jilma: Entwicklung der Eisenproduktion.
19.05: Konzert.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarins". — 2. Tschaikowskij: Rokokovariation für Violoncello mit Klavierbegleitung. — 3. Rubinstein: Ukrainische Suite. — 4. Rubinstein: Hochzeitsmarsch aus „Feramors".
20.00: Abend jüngster Poesie und Dichtung.
21.00: Unterhaltungsmusik.
1. Kéler-Bela: Französische Lustspielouvertüre. — 2. Lehár: Fantasie aus „Eva". — 3. Bortkievic: Gavotte Caprice. — 4. Micheli: Ninna-Nanna, Valse berceuse. — 5. Ketelbey: Im chinesischen Kirchengarten, orientalische Fantasie. — 6. — 6. Kostal: Torero Ramon, spanischer Tanz. — 7. Provaznik: Valse des morts. — 8. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Vacl. Mulac: Der Vojvode Stepa Stepanovic.
17.50: Karol Vragassy: Ein heiterer Monolog.
19.05: Konzert.
20.00: Abend jüngster Poesie und Dichtung.
21.00: Unterhaltungsmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Italienisches Sinfoniekonzert.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

259 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW.	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzertübertragung.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Sollstenprogramm und Rezitation.
1. Haydn: Trio A-dur, für Klavier, Violine und Violoncello. — 2. Gluck: Arie „Il Trionfo di Clelia"; Händel: Arioso aus „Das Alexanderfest". — 3. Rezitation. — 4. Kodaly: Sonate op. 4, für Violoncello und Klavier. — 5. Marx: a) Marienblüten; b) Waldseligkeit; c) Marienlied; d) Hat dich die Liebe berührt.
21.40: Per Jacobsson: Die Abrüstung als internationales Problem.
22.10: Schwedische Unterhaltungsmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,3 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Kammerkonzert.
1. Tschaikowskij: Quartett op. 11. — 2. Sopransoli. — 3. Mozart: Klavierkonzert d-moll.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Luft- und Gasangriffe.
17.25: Bücherstunde.
18.00: Kammermusik.
1. Mozart: Trio G-dur Nr. 1, für Violine, Violoncello und Klavier. — 2. Haydn: Konzert für Oboe und Klavier.
20.30: Leichte Musik.
22.45: Tanzmusik.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

14.30: Javanisches Konzert. — Übertragung aus Bandoeng (Java).
1. Gamelanmusik: Javanischer Kunstverein Mardi Bekso Iromo. — 2. Krontjongmusik: Verein „Die Nachtsirenen".
16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving. 1. Wagner: Einzugsmarsch, aus „Tannhäuser". — 2. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 4. Schubert: Deutsche Tänze. — 5. Pergolese: Tre giorni, Nina-Arie für Cello. — 6. Ph. E. Bach: Menuett für Violine. — 7. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 8. G. Jarno: Das Farmermädchen, Walzer. — 9. Scherz-Büchel: Kommt ein Vogerl geflogen, Variation-Humoreske. — 10. Jurmann: Was weißt denn du!, Boston. — 11. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus"
18.00: Erwin Deinlein: Reise und Fremdenverkehr.
18.20: Alice Schalek: Das Naturparadies Plitvice.
18.50: Dr. Hermann Ubell: Anselm Feuerbach. Zu seinem hundertsten Geburtstag.
19.30: Übertragung aus der Staatsoper.
1. „Cavalleria rusticana" (Sizilianische Bauernehre). Oper in einem Aufzug, von Mascagni. — 2. „Der Bajazzo". Drama in zwei Akten und einem Prolog, von Leoncavallo.
22.00: Abendkonzert. Jazzkapelle Hanns R. Korngold.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.10: Plauderei. Ein Lied auf Marschall Pilsudski.
17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Kinderstunde.
19.35: Filmschau.
20.05: Funktechnischer Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Dr. Hintermann: Jagd- und Fischereimethoden der Naturvölker.
20.00: „Jephta-Kantate" von Händel. Erstaufführung in Zürich. A. Rapold, Tenor. Hausorchester. Leitung H. Hofmann.
20.45: Kammermusik für zwei Instrumente.
21.25: Neueste Unterhaltungsmusik.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m
22.10—23.10: Leichte moderne Musik.

Sonnenaufgang 5.49 Uhr
Sonnenuntergang 18.35 „

Freitag, 13. September

Mondaufgang 16.51 Uhr
Monduntergang 23.59 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kurzweilige Stunde.
1. Rossini: Marsch nach Motiven der Oper „Moses", Armeemarsch Nr. 58. — 2. Plaut: Aus meiner Militärzeit, militärische Szenen. I. Teil: Felddienstübung; II. Teil: Parademarsch [Joseph Plaut mit Ensemble und Orchester]. — 3. Fall: Es war einmal ein Musikus, aus „Der liebe Augustin" [Gesang]. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin" — 5. Praga: I. Teil: Männerchor-Parodie; II. Teil: Exotische Völkerschau [F. Praga, mit Klavier]. — 6. Rosenstock, Holderblüt, schwäbische Volksweise [Volksliederchor]. — 7. Moszkowsky: Serenade. — 8. Genée: Italienischer Salat, ein musikalischer Scherz [Chor]. — 9. Taubert: a) Vom Bauern und den Tauben. Lied; b) Fuchs, du hast die Gans gestohlen [Sopran]. — 10. Beethoven: Marsch des Yorckschen Korps 1813, Armeemarsch 37. — 11. Margutti: Spanische Serenade [Mandolinenorchester]. — 12. Als die Römer frech geworden, humoristischer Vortrag — 14. Henrion: Hg guet Brandenburg allewege, Fanfarenweg; Müller: Parademarsch der 18. Husaren, Fanfarenmarsch [Militärorchester].
15.30: Ralph Zürn: Geheimdienst und Spionage einst und jetzt.
16.00: Georg Eugen Kitzler: Schloß und Park von Muskau — Birkenwerder — Brisetal.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Bruno Hardenberg.
1. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer. — 2. Mozart: Menuett. — 3. Becce: Notturno. — 4. Schubert-Berté: Potpourri aus „Das Dreimäderlhaus". — 5. Popper: Tarantelle. — 6. Komzak: Volksliedchen und Märchen. — 7. Moszkowsky: Walzer. — 8. Massenet: Meditation aus „Thais". — 9. Krenek: Blues aus „Jonny spielt auf". — 10. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Woijewoden".
18.00: Dr. Paul Bonn: Warum ist der Zinsfuß in Deutschland so hoch?
18.30: Clara und Robert Schumann. (Zum 100. Geburtstag von Clara Wieck.)
1. Schumann: Impromptu über ein Thema von Clara Wieck, op. 5 [Oscar Wappenschmitt, Klavier]. — 2. Clara Schumann: Drei Gedichte aus dem „Liebesfrühling" [Adelheid Marnette, Alt; am Flügel O. Wappenschmitt]. — 3. Clara Schumann: Variationen über ein Thema von Robert Schumann, op. 20 [O. Wappenschmitt].
19.00: Dr. Weinberg: Mietsallerlei.
19.25: Bildfunk. Porträt zum Interview der Woche.
19.35: Das Interview der Woche.
20.00: „Der Vogelhändler". Operette in drei Teilen von Carl Zeller. Regie Cornelis Bronsgeest. Dir. Bruno Seidler-Winkler. Personen. Kurfürstin Marie: Maria Hartow — Baronin Adelaide: Josefine Dora — Baron Weps: Franz Gross — Graf Stanislaus, sein Neffe: Wilhelm Gombert — Süffle, Professor: Kurt Goritz — Würmchen, Professor: Hermann Blaß — Adam, Vogelhändler aus Tirol: Hermann Feiner — Die Briefchristel: Käthe Mann — Schneck, Dorfschulze: Leopold Hainisch. — Tiroler, Hofleute.
Ort: In der Rheinpfalz. Chöre: Maximilian Albrecht.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. Max Winckel: Unsere Genußmittel.
16.30: Igor Strawinsky. Schallplattenmusik. Großes Sinfonieorchester. Leitung: Igor Strawinsky.
1. Bild: Der Feuervogel. — 2. Bild: Petruschka.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.

Digitized by Google

18.00: Georg Hallama: Reise zur Oderquelle.
18.15: R. Buchwald: Erinnerungen eines Fußballenthusiasten.
18.40: Motorradfahrer unter sich. Hans-Joachim Modrze, Obering. W. Rosenberg.
19.05: Für die Landwirtschaft. Wettervorhersage für den nächsten Tag.
19.05: Abendmusik. Leitung: Marszalek.
1. Wesly: Ouvertüre zu „Neerlandia". — 2. Scassola: Helvetia, sinfonisches Tonbild. — 3. Ackermans: Milano, Serenade. — 4. Männecke: Wie einst, Walzer. — 5. Translateur: Rokoko Gavotte. — 6. Gabriel-Marie: Ein Maisonntag. — 7. Lacome: Sérénade an Ninon. — 8. Siede: Nadja, Intermezzo. — 9. Lüling: Telefunken-Galopp.
20.00: Neue Rundfunkmusik. Varieté für Orchester von Siegfr. Scheffler. — Übertragung aus Hamburg.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.40: Unterhaltungskonzert. Ltg. Salzberg.
1. Lincke: Ouvertüre zu einer Operette. — 2. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 3. Nevin: Narsissus. — 4. Eberle: Wagneriana, Fantasie. — 5. Lacombe: Aubade printanière. — 6. Kockert: Der kleine Pfiffikus, Charakterstück. — 7. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 8. Neumann: Abschied von Straßburg, Marsch.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.45: Paul Kreisel: Der Künstler im Existenzkampf.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.05: Übertragung aus Königsberg.
21.25: Literarische Abendveranstaltung. Peter Altenberg: Wie ich es sehe; Was der Tag mir zuträgt; Prodromos; Märchen des Lebens. Sprecher Theodor Loos.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert aus Bad Homburg.
12.15—13.30: Schallplattenmusik.
15.15: Jugendstunde. Hans Rössler: Der Motorflug.
16.15: Hausfrauennachmittag des Frankfurter Hausfrauen-Vereins. 1. Gemüse und Aufläufe. — 2. Was Müttern und Kindern Freude macht.
17.25: Konzert. — Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs.
18.50: Esperantounterricht.
19.10: Stenographie.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Film-Wochenschau.
20.00—23.00: Übertragung aus Stuttgart.
23.15: Unterhaltungskonzert aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg. Kapelle Lo Temper.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
12.00: Hannover. Musikalischer Schulfunk.
16.15: Johann S. Svendsen. Leitung Ebel von Sosen.
1. Prélude. — 2. Zorahayda op. 11. — 3. Romanze op. 26 [W. F. Gohlisch]. — 4. Norwegische Rhapsodie op. 21. — 5. Tanz der Insekten. — 6. Fest-Polonäse.
17.00: Nachmittagstee aus dem Café Continental.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert der Kapelle von Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene, von der Deutschen Welle.
19.00: Der ratlose Kaufmannslehrling. Zwiegespräch über Rechte und Pflichten des Kaufmannslehrlings zwischen Dipl.-Kaufmann Lessing und Wilh. F. Thiede.
19.25: Dr. Krieg: Erste Hilfe auf der Wanderung.
20.00: Varieté für Orchester. Übertragung aus dem großen Saale der Musikhalle. Text und Musik von Siegfried Scheffler. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Mitwirkende: Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharm. Orchesters, Scarpa-Orchester. Ansager B. Jakschtat. Am Flügel der Komponist. Celesta Fritz Gartz.
1. S. Scheffler: Lustspiel-Ouvertüre [Leitg. der Komponist]. — 2. S. Scheffler: Varieté für Orchester, Funkhumoreske für Soloinstrumente und Orchester. 1. Signal. — 2. Aufmarsch der Instrumente. — 3. Violins Chansons. — 4. Kraftakt der Posaune. — 5. Idyll der Oboe. — 6. Violoncells Serenade. — 7. Tanz der Feuerfunken (Mademoiselle Celesta). — 8. Zwei Humoristen (Gebrüder Fagott). — 9. Flöten-Rokoko. — 10. Valse triste der Bratsche. — 11. Klarinett bläst ein Charakterstück. — 12. Quartett des Gesangvereins „Gut Holz". — 13. Drei Triller Girls. — Pause. — 14. Intrado des Orchesters. — 15. Piccolo auf dem Trapez. — 16. Ernsthafte Grotesken des Herrn Kontrabaß. — 17. Frau Harfes Saitensprünge. — 18. F. Horn dichtet ein Notturno. — 19. Zigeunermusik für die Saiteninstrumente. — 20. Gassenhauer der Trompete. — 21. Schlagzeug Exzentriker. — 22. Zwerg und Riese (Piccolo und Baßtuba). — 23. „Les contraires se touchent" (Glockenspiel — Kontrabaß — Horn — Harfe). — 24. Sketsch für Blechmusik. — 25. Saxophon tanzt Jazz. — 26. Schluß-Scherzo und „tutti frutti" des Orchester. — 27. Letztes Wort.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Übertragung aus dem Café Petri, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30—16.10: Kinderunterhaltungsstunde.
16.10: Martha Legatis: Reinigungsmittel im Haushalt.
16.40—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Janisch: Vorbeugender Pflanzenschutz im Ackerbau.
18.45: Übertragung aus Danzig.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.05: Orchesterkonzert. Dirigent E. Seidler. August Hewers, Violine.
1. Dvorák: Hutitzka-Ouvertüre. — 2. Janos Spohr: Gesangsszene für Violine und Orchester [August Hewers]. — 3. Bizet: Scenes bohémiennes. — 4. Schubert: Militärmarsch.
21.25: Übertragung aus Danzig.
Anschl. Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30—9.55: Dr. W. Noelle: Pflege des Aquariums.
10.00: Marg. von der Oste, Prof. Dr. Lampe: Das Küstendreieck „Die Wesermarschen".
14.30: G. van Eyseren: Kinderstunde: Kunterbunt.
15.00: Prof. Dr. Kaminer: Krankheiten und Ehe. I. Innere Krankheiten.
15.45: G. Jarcho: Frauenstunde. Kunstgewerbliche Industrien: Glasmalerei.
16.00: Gg. Hausdorf: Freie und angewandte Kunst bei der bevorstehenden Berufswahl.
16.30: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen (2. Stufe): Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Dr. P. Bonn: Warum ist der Zinsfuß in Deutschland so hoch?
18.30: Rektor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Reichenbach: Gesetzlichkeit der Natur.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Zahnärzte.
20.00: Varieté für Orchester. — Übertragung aus Hamburg.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung: O. Jüttner.
1. Jungfrau, wir dich grüßen, Choral. — 2. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 3. Jüttner: Für dich mein Leben, Walzer. — 4. Lincke: Laß die Blumen für mich sprechen (Lied für Trombe). — 5. Urbach: Am Tschaikowskij Quell, Fantasie. — 6. Leopold: Globetrotter-Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Eine Sommernacht in Madrid". — 2. Joyce: Herbststurm, Walzer. — 3. Goldmark: Melodien aus „Heimchen am Herd". — 4. Meyer-Helmund: a) Serenade des Pierrot; b) Ballgeflüster. — 5. Bergsons: Konzertarie für Klarinette [August Schwartz]. — 6. Schreker: Ein Tanzspiel: Menuett, Gavotte. — 7. Casadesus: Die Hexe; Dowell: Hexentanz. — 8. Dostal: Wir flüstern, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Märchenstunde.
16.30: Dr. O. Goetz: Zur Psychologie der Schaubühne.
16.55: „Rübezahl". Märchenspiel von Otto Wollmann. Spielleitung: Ulmann.
17.35: Vesperkonzert. Großes Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitg. Buschkötter.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Hameric: Nordische Suite. — 3. Volbach: Es waren zwei Königskinder. — 4. Dvorak: Drei slawische Tänze.
18.30: Studienrat Brüls: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeiten.
19.15: Prof. zur Bonsen: Blüte und Untergang der westfälischen Feme.
19.35—20.00: Syndikus Dr. Schwoerbel: Das Ruhrgebiet, Wirtschaft und Kultur. Verkehr und Verkehrsaufgaben.
20.10: Irgendwo in Westdeutschland. Bei Henkel in Düsseldorf.
21.00: „Immensee". Novelle von Theodor Storm. Musik von Franz Ledwinka. Dr. Peter Esser, Erzähler; Gemischtes Vokalquartett: Frieda Bauer, Sopran; Elsa Stahl Finke, Alt; Werner Vielhaber, Bariton; Kurt Nichterlein, Baß. Streichquartett: Hildegard Thienen, Fritz Dettenborn, Kurt Einig, Franz Piernitzki. Musikalische Leitung: Dr. Alfr. Fröhlich.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 310 m

15.15—15.45: Schallplattenkonzert.
16.00: Hans Jürgen Witte liest aus eigenen Schriften.
16.30: Aus deutschen Opern. Dirigent H. Weber.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Così fan tutte". — 2. Lortzing: Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann". — 3. Kreutzer: Melodien aus „Das Nachtlager von Granada". — 4. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 5. Wagner: Chor der Friedensboten aus „Rienzi". — 6. Kienzl: Stücke aus „Der Evangelimann". — 7. Lohse: Vorspiel zum 3. Akt aus „Prinz wider Willen". — 8. R. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.
18.05: Sozialversicherungsrundfunk (Invaliden-, Kranken-, Angestellten-, Arbeits- und Unfallversicherung).
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. Behm: Öffentliche Kreditinstitute.
19.30: H. A. Bernatzik, Wien: Bei Menschen und Tieren der unteren Donau.
20.00: Varieté für Orchester. — Übertragung aus Hamburg.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Otto Freundorfer. Mit dem Mikrophon am Bauplatz. Erweiterungsbau des Deutschen Museums.
12.55: Mittagskonzert. Künstlertrio Philipp Wiemer.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Der Erlenhügel". — 2. Richter: Zwei Herzen, doch nur ein Sinn, Walzer. — 3. Urbach: Durch Webers Zauberwald, Fantasie. — 4. Lange: Blumenlied. — 5. Gröschel: Intermezzo Grotesk.
14.45: Stunde der Frau.
1. Zu Frau Ajas Todestag. — 2. Der Andere, Bemerkungen zu ehelichen Zwistigkeiten. — 3. Briefe und Briefschreiben. — 4. Arien aus „Hoffmanns Erzählungen und „Figaros Hochzeit".
16.00: Ministerialrat Dr. Hans Egel: Wirtschaftliche Streiflichter aus der neuen Türkei.
16.30: Unterhaltungskonzert. Kapelle Anton Schröder.
1. Robrecht: Walzer-Potpourri. — 2. Stolz: Brüderlein, Brüderlein. — 3. Leuschner: Eisblumen, Potpourri. — 4. Monti: Czardas, Violinsolo. — 5. Ketelbey: Heiligtum des Herzens. — 6. Wayne: Ramona, engl. Waltz.
17.30: August Helfferich: Neustadt a. d. Haardt.
18.00: Hausmusik. Einleitende Worte von Dr. L. Gerheuser. Lida Popp, Sopran; Maria Most, Alt; Jos. Schweiger, Tenor;

Digitized by Google

Fred Blum, Violine; Jos. Troibner, Violine; H. Larsen, Kontrabaß; H. Albert, Laute.
1. Ein- und mehrstimmige Lieder mit und ohne Instrumente aus dem Finkensteiner Liederbuch. — 2. Joh. Fischer: Tänze aus den lustigen Suiten für drei Streichinstrumente. — 3. F. und W. Antoni: Instrumentalstücke aus „Klingend Spiel". — 4. Waissel, Dowland und Bach: Lautenstücke. — 5. Stücke aus dem Augsburger Tafelkonfekt.
19.00: Medizinalrat Dr. Seiffert: 1. Krebs. — 2. Neue Heilmittel. — 3. Rachitis. — 4. Hygiene-Ausstellung in Dresden.
20.45: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Udo Dammert, Klavier.
1. Pierre Maurice: Der Islandfischer, musikalische Stimmungsbilder: a) Im isländischen Meer; b) Der Hochzeitszug; c) Liebesgespräch; d) Die Erwartung. — 2. Cl. Debussy: Fantasie für Klavier und Orchester. — 3. Tschaikowskij: Romeo und Julia, Ouvertüre-Fantasie.
21.50: Dr. Kurt Pfister: Gespräch über Anselm Feuerbach.
22.40: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Nachmittagskonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Beethoven: Adagio aus der IV. Sinfonie. — 3. Burmester: a) Walzer; b) Träumerei; c) Menuett [Violine]. — 4. Adam: Fantasie aus „Si j'étais roi". — 5. Flotow: Arie aus „Martha"; Lortzing: Arie aus „Der Waffenschmied" [Martha, Schuler]. — 6. Sullivan: Ballettmusik aus „Der Kaufmann von Venedig". — 7. Gounod: Ballade aus „Margarethe" [M. Schuler]. — 8. Reindel: Ungarische Rhapsodie. — 9. Künstner: Serenade [Violinsolo]. — 10. Mendelssohn: Kriegsmarsch aus „Athalia".
18.00: Schallplattenkonzert.
18.00: Freiburg. Anton Müller liest aus eigenen Werken.
18.30: Dr. Schairer: Wie werde ich Herr über meine Gedanken?
19.00: P. Walther: Von schwäbischen Volkstänzen.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.50: Übersicht über die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche, in Esperanto.
20.00: Nationale Tanzweisen. Dirigent Willy Hahn.
1. Dvorak: Slawische Tänze op. 46, Nr. 8 und 4. — 2. Moszkowsky: Spanische Tänze op. 12. — 3. Brahms (instr. v. Dvorak): Ungarische Tänze. — 4. Sinigaglia: Piemontesische Tänze. — 5. Lanner: Hofballtänze.
21.00: „Was sich liebt, das neckt sich". Zusammengestellt von Martin Lang. Martin Lang, Rezitation; Max von Wistinghausen, Bariton.
1. Vortrag: Standesneckereien. — 2. Standeslieder. — 3. Spitznamen. — 4. Scheimenlieder. — 5. Schnurren und Schwänke.
22.00: Kammermusik. Georg Beerwald, Violine; Willy Hahn, Klavier.
1. Beethoven: Sonate op. 30, Nr. 2, c-moll (Kaiser Alexander I. gewidmet): Allegro con brio — Adagio cantabile — Scherzo — Finale (Allegro). — 2. Brahms: Sonate G-dur, op. 78: Vivace, ma non troppo — Adagio — Allegro molto moderato.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg. Kapelle Lo Templer. Gesangseinlagen Fritz Neumeyer, Bariton.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.30: Leichte Abendmusik. Quartett Sidak.
1. Muhvic: Lustigi, Marsch. — 2. Kittmark: Zenda-Walzer. — 3. Lincke: Ouvertüre zu „Gri-Gri". — 4. Lalo: Prelude. — 5. Puccini: Fantasie zu „Tosca". — 6. Grieg: Solveigs Lied. — 7. Kreutzer: Mazurka und Lied aus „Eine Nacht in Granada". — 8 Srkal: Prager Foxtrott. — 9. Leopold: Helvetia, Fantasie. — 10. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 11. Siede: „Ben Akiba", Intermezzo. — 12. Aletter: Madelaine. — 13. Lehár: Slawische Romanze. — 14. Schlögel: Potpourri aus den Operetten von Joh. Strauß. — 15. Leopoldi: Foxtrott. — 16. Sidak: Von der Drina bis zum Vardar, Potpourri.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.40—22.00: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik
18.00: Gartenfunk.
19.45: Opernmusik.
22.15—23.00: Alte Musik.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: A. Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkunst.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: N. Divjak liest aus Sienkiewicz' „Janko Glazbenik".

Siegfried Scheffler,
dessen „Varieté für Orchester" heute in Hamburg aufgeführt und auf Breslau, Königswusterhausen und Leipzig übertragen wird.

20.25: Konzert. Quartett.
1. Laso: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Gounod: Valentins Gebet aus „Faust". — 3. Rachmaninoff: Prélude. — 4. Tschaikowskij: Hopak aus „Mazepa". — 5. Schubert: Lieder. — 6. Dubois: Farandole, Ballettsuite.
21.45: Stev. Nenadovic: Serbien und Deutschland und Jugoslawien und Deutschland. Vortrag in deutscher Sprache.
22.10: Konzert. Harfentrio der Kraljeva Garda.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.00: Konzertfortsetzung.
21.00: Torkel Seip: Das Verpflanzen.
21.30: Vorlesung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Touristikbulletin des Automobilklubs der Schweiz.
20.05: Aktuelles.
20.15: Übertragung aus Zürich.
21.20—22.45: Orchesterkonzert. Kursaalorchester. Leitung René Matthès.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Malvezzi: Andalusischer Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Frasquita". — 3. Pedrotti: Ouvertüre zu „Tutti in Maschera". — 4. Massenet: Fantasie aus „Thais". — 5. Händel: Adagio; Rubinstein: Melodie F-dur [Violoncello]. — 6. Cattolica: Gebet. — 7. Petri: Potpourri aus „La donna perduta". — 8. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Schönfeld: Körperkonstitution und Temperament. — 2. Prof. Schweitzer: Umgang mit Kindern.
18.15: Literarische Wochenübersicht.
19.05: „Unsere Großmutter". Komödie in 3 Akten von V. Skoch.
21.00: Chorkonzert.
22.20—23.00: Jazzmusik aus Jáchymov.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Flämische Literatur.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Yvain: Aus „La Dame en décolleté". — 3. Zwei Arien. — 4. Coates: Four Ways. — 5. Guiraud: Gretna Green. — 6. Zwei Lieder: Massenet: Arie aus „Thais"; Duparc: Florentinische Serenade. — 7. Lacome: La Féria. — 8. Schumann: Zueignung; Brahms: Das Veilchen. — 9. Messager: Aus „Die beiden Tauben". — 10. Chabrier: Gwendoline; Wagner: Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser". — 11. Waldteufel: Espana, Walzer.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.15: Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
18.30: Vorlesung.
19.20: Leichte Musik.
21.00: Klavierabend Béla Bartoks.
1. Purcell: a) Prelude; b) Air g-moll; c) Gavotte G-dur; d) Hornpipe; e) Prelude C-dur. — 2. Bach: Zwei englische Suiten a-moll. — 3. Scarlatti: Sonate. — 4. Beethoven: Sonate G-dur, op. 31, Nr. 1. — 5. Ravel: Oiseaux tristes. — 6. Chopin: Bolero — Tarantella.
Anschl. Militärkonzert. Dirigent Fricsay.
1. Dvorák: Rot-weiß-grün. Marsch. — 2. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 3. Suppé: „Boccaccio"-Ouvertüre. — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Kacsoh: Teile aus „János vitéz". — 6. Popy: Orientalische Suite.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Hotel.
18.00: Vortrag.
18.30: Vortrag.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
16.30: Das Oktoberkind.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Gesundheitsstunde.
19.00: Bastelstunde.
19.30: Leichte Musik.
20.30: Russische Musik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Romance Unlimited.
21.15: Aus Operetten
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. Golay: Die „Jungfrau" der Alpenfreunde und der Städter.
21.00: Leichtes Orchesterkonzert.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Fantasie über Melodien von H. Loehr. — 3. Monckton: Quaker Girl. — 4. Wood: Der Liebesgarten. — 5. Fletcher: Wonder Eyes. — 6. Myddleton: Fantasie über englische Volkslieder. — 7. Flecher: Nautical Scenes. — 8. Charig: Aus „Lucky Girl".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englischer Unterricht.
20.40: „Die Rose von Stambul". Operette von Fall.

Digitized by Google

752 kHz Glasgow (5sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Kinderstunde.
19.15: Lieder.
19.30: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Konzert. Rundfunk Quartett.
17.10: Militärkonzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: Sinfoniekonzert aus dem Kurhaus Scheveningen.
1. Franck: Le chasseur maudit. — 2. Saint-Saens: Konzert für Cello und Orchester. — 3. Strauß: Ein Heldenleben.
22.40—23.00: Tanzmusik a. La Gaité, Amsterdam. The Ramblers.

280 kHz Heuzen 7 kW 107 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.40: Unterhaltungskonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
19.05: Übertragung aus Brünn.
21.00: Konzert. Tamburizzachor Zrinski.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Plauderei.
20.00: Liedervorträge.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Märchenstunde.
17.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
18.50: Leichtes Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Proletarischen Park.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Rachmaninoff: Notturno. — 3. Dvorák: Slawischer Tanz. — 4. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 5. Arditi: I Baccio, Walzer.
21.40: Jazzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutsch.
19.10: Oand: pol. Berthel: Der Kleinackerbau.
20.00: Dr. Abrahamsen: J. P. Palestrina.
20.30: Palestrina-Abend. Marcellus-Messe [Palestrina-Chor].
21.20: Rezitationen.
22.00—23.00: Balalaikakonzert.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Saxophonkonzert.
19.50: Medizinischer Vortrag.
20.10: Vortrag.
20.20: Abendmusik.
20.50: Funktechnischer Briefkasten.
21.10: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Adam: Neuerscheinungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: Wagner-Abend aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Hauswirtschaftslehre.
20.00: Liederabend des „Poljanski oktet".
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Zentral-Bellevue-Hotel.
20.02: Orchesterkonzert.
1. J. Strauß: a) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; b) An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 2. Friml: Indischer Liebesgruß. — 3. Violinsolo. — 4. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 5. Opernarien. — 6. Beethoven: Andante — 7. Rachmaninoff: Präludium. — 8. Wagner: Aus „Der fliegende Holländer" — 9. Drdla: Poème. — 10. Brahms: Ungarischer Tanz.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.00: Populäres Konzert.
17.30: Körperkultur.
18.50: Stunde der Arbeiterfrau.
19.00: Erntebericht.
19.30: Literarisch-musikalischer Abend
22.30: Esperanto.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

42 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Solistenkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus der St. Mary-le-Bow-Kirche.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Violinkonzert.
16.15: Leichte Musik aus dem Piccadilly Hotel.
18.00: Prof. Mottram: Vortrag.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: E. Newman: Der B. B. C.-Musikkritiker.
19.25: L. de Vere. Amerika.
19.45: Chaplin-Trio.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Beethoven-Abend.
1. Ouvertüre zu „Egmont". — 2. a) Wonne der Wehmut; b) Klavierkonzert Nr. 1, C dur. — 3. Ah, perfido. — 4. Sinfonie Nr. 5, c-moll.
22.00: Vortrag
22.15: Zigeunerkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galatée". — 2. Ziehrer: Walzer. — 3. Morena: Erinnerungen an Johann Strauß.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: Wissenschaftl. Vortrag.
Anschl. **Teile aus „Mignon"**, Oper von Thomas.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert, Lieder.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Grétry: Ouvertüre. — 2. Bach: Präludium, Choral und Fuge. — 3. Schubert: Sinfonie h-moll. — 4. Beethoven: Violinkonzert D-dur. — 5. Rabaud: La processione notturno. — 6. Wagner: Walkürenritt aus „Die Walküre".
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorlesung.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.30: Revolutionäre Musik verschiedener Völker.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Übertragung eines Konzerts oder einer Operette.

905 kHz Neapel (1na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Pipelet". Oper in drei Akten von Ferrari.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.15: Nachmittagskonzert.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
60 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

12.15: Stapellauf der „Bergensfjord" vom Osloer Hafen.
18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Konzert des Philharmonischen Orchesters.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: J. Dobias Libenicky: Mit der ostchinesischen Bahn durch die Mandschurei.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz Bordeaux Lafayette 304 m
911,8 kHz Grenoble 329 m
1130 kHz Lille 1,5 kW 265 m
1050 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
950 kHz Marseille 0,5 kW 316 m
207,5 kHz Paris (Eiffelturm) 1444 m
1103 kHz Rennes 1,5 kW 272 m
1125 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 255 m

14.00: Konzert.
20.00: Spanisch.
20.30: Plauderei.
20.45: **Orchesterkonzert.**

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.00: G. Mouchet: Das Volk und seine Musik.
20.35: Orchesterkonzert.
1. Sinfonieorchester. — 2. Szenen aus „Falstaff", Oper von Verdi.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch.
18.00: Liederstunde.
19.15: G. Soplica: Neues aus Posen.
20.00: Prof. Waxman: Nach der Tennissaison.
20.15: J. Stanczewski: Die spanisch-amerikanische Literatur.
20.30: Wagner-Abend aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Jar. Drbohlav: Ursache der Lebensmittelvergiftung.
16.20: J. Lancova: Wie kann die Schule zur richtigen Berufswahl beitragen.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
1. Haydn: Streichquartett C-dur, op. 33, Nr. 3. — 2. Schumann: Klavierquartett Es-dur, op. 47.
17.30: M. Blanicka: Das gelbe Buch.
17.45: Deutsche landwirtschaftliche Sendung.
18.25: R. Silaba: Kongreß der sozialistischen Internationale für Körperkultur in Prag.
19.05: Abendveranstaltung.
1. Unsere Großmütter, von V. Skoch. — 2. Chorkonzert.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Boh. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
17.45: Ungarische Stunde.
1. Läszlo Ernö: Volkszählung in der Republik. — 2. Fr. Paal: Krokik, Humor. — 3. Jazzband.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Übertragung aus Brünn.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: „Primarosa". Operette in drei Akten von G. Pietri.

Digitized by Google

Freitag, 13. September

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Ziehharmonikamusik.
18.50: Kabarett.
19.30: Brynjulv Fauske: Vortrag in norwegischer Sprache.
20.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Bilder. — 3. Raff: Cavatina; Henriques: Romanze für Violine und Streichorchester. — 4. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 5. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 6. Delibes: Suite aus „Coppelia".
21.40: Französischer Unterricht.
22.10: Konzert. Grieg: Streichquartett op. 27, g-moll.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Englische Stunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Konzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.30: Schallplattenmusik.
17.15: Reisebericht eines Funkreporters.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.05: L. Sobieszczanski: Luftkurorte Polens.
20.30: Wagner-Abend.
1. Vorspiel zu „Lohengrin". — 2. Vorspiel und Tanz der Lehrlinge aus dem 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Schwertszene aus „Siegfried". — 4. Walkürenritt aus „Die Walküre". — 5. Waldesrauschen aus „Siegfried". — 6. Karfreitagszauber aus „Parsifal". — 7. Vorspiel zu „Tannhäuser".

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Ludwig Werba.
17.45: Akademie.
1. Brahms: Sonate für Violine und Klavier, G-dur [Martha Wiesenthal]. — 2. Kienzl: O schöne Jugendtage; Brahms: a) Die Maiennacht; b) Immer leiser wird mein Schlummer [Polly Batic]. — 3. Liszt: Klaviersonate, h moll [Foldi Mildner].
18.30: Prof. Preiss: Wochenbericht für Körpersport.
18.45: Dr. Wettstein: Tierparadiese in Österreich.
19.15: Prof. Dr. Tietze: Fälscher und Fälscherkünste.
20.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
1. Reznicek: Ouvertüre zu „Donna Diana". — 2. Mahler: Adagietto aus der V. Sinfonie. — 3. Schumann: Introduktion und Allegro appassionato, Konzertstück für Klavier und Orchesterbegleitung, G-dur, op. 92 [am Flügel: Felix Rosenthal]. — 4. Pfitzner: Blütenwunder und Trauermarsch, aus „Die Rose vom Liebesgarten". — 5. Schubert: Sinfonie Nr. VII, C-dur.
22.00: Abendkonzert. Orchester Ad. Pauscher.
1. Häusler: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Robrecht: Blauer Himmel, Fox. — 3. Pauscher: Russian Fantasie in Blues. — 4. Erwin: Fox über „Ich küsse Ihre Hand, Madame". — 5. Benatzky: Aus der Ballettpantomime „Die fünf Wünsche". — 6. Streapy: Invitation, Melody-Fox. — 7. Benson: Persian Caravan, Oriental-Fox. — 8. D. Alchansky: Lotos, Tango. — 9. Gilbert: Faß', o, faß' das Glück, Lied-Fox. — 10. Silva: Barbara, Fox. — 11. Kibez: Frohsinn, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Übertragung aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Briefkasten.
19.25: Helene Romer: Vortrag.
20.05: Aktuelles.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

19.33: Eberh. Hundt: Die Braunkohlengewinnung und ihre Weiterentwicklung.
20.00: Orchesterkonzert. Hausorchester.
20.40: William-Wolfensberger-Stunde. Werner Schmid, Vortrag und Vorlesung; Josie Bühlmann, Gesang; Flora Pestalozzi, am Flügel; Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.30—21.20: Palestrina-Abend. S. Kopenhagen.
22.00—23.00: Balalaikakonzert.

Sonnenaufgang 5.50 Uhr
Sonnenuntergang 18.33 „

Sonnabend, 14. September

Mondaufgang 17.25 Uhr
Monduntergang Sonntag

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Pathos.
1. Beethoven: Sonate c-moll, op. 13 (Pathétique) 1. Satz [Klavier]. — 2. Bach: Frühlingserwachen. — 3. Goethe: Prometheus [Rezitation]. — 4. Simon: Der Fremdenlegionär (1. und 2. Teil). — 5. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 6. Grieg: Peer Gynts Heimkehr, Suite Nr. 2. — 7. Leoncavallo: Nein, bin Bajazzo nicht bloß, aus „Bajazzo" [Tenor]. — 8. Wagner: Siegmund heiß' ich und Siegmund bin ich, aus „Walküre" [Tenor]. — 9. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 10. Beethoven: Sinfonie Nr. 5, 1. Satz.
15.30: Stadtrat Dr. Anders: Alexander von Humboldt und die moderne Wissenschaft.
15.55: Bildfunk. Das Schneider-Pokal-Rennen.
16.05: Walter Kleffel: Fast so schnell wie der Schall. Das Flugzeug-Rennen um den Schneider-Pokal.
16.30: Lustige Persiflagen.
1. Steiner-Meißner: Parodien um Salome [Walter Steiner, Gesang]. — 2. Gelbtrunk: a) Ironische Paraphrase über Griegsche Melodien; b) Ave Maria; c) Eine Hawaii Gitarre [Adam Gelbtrunk, Klavier]. — 3. Gelbtrunk: Zwei Meister von unten gesehen: a) Wagneriade; b) Lisztiade [Adam Gelbtrunk]. — 4. Steiner-Meißner: Trink, trink, Brüderlein trink (eine Reise durch verschiedene Länder) [Walter Steiner]. — 5. Gelbtrunk: a) Müllern auf dem Klavier; b) Imitation einer Jazzband; c) Jazzparaphrase über: Kommt ein Vogel geflogen [Adam Gelbtrunk].
17.30: Paul Morgan erzählt Anekdoten.
18.00: Konzert aus dem Luna-Park. Lunapark Orchester. Dirigent Bruno Quander.
19.30: Dr. Armin T. Wegner: Das Land ohne Schatten. Erlebnisse in Mesopotamien u. Babylonien. In der verbotenen Stadt Kerbela.
20.00: Bluff. Heitere Hörfolge von Viktor Heinz Fuchs.
Anschl. bis 0.30: **Tanzmusik.** Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Erich Landsberg: Welt und Abenteuer. (Jack London: Siwash, 'Universitas — Zane Grey: Das Gesetz der Mormonen — Ph. Macdonald: Der Tod in der Wüste — Emil Droonberg: a) Das Gold der Nebelberge; b) Minnehaha.)
16.30: Neue Tänze. Funk-Jazzorchester. Leitung: Franz Marszalek.
1. Brockmann und Stevens: Bums! Da bin ich hingefallen, Foxtrott. — 2. Rapée: I found Happiness, langsamer Walzer. — 3. Leopoldi: Radetzky-Fox. — 4. Weiß: Ein armes Mädi, Tango. — 5. Bibo: Huggable, kissable you, Foxtrott. — 6. Pfau: Nur Sympathie, langsamer Walzer. — 7. Nicholls: Einmal im Frühling verliebt sich ein jeder, Foxtrott. — 8. Lander: Wie süß, Tango. — 9. Bryan u. Lynton: You went away once too often, Foxtrott. — 10. Schwarz-Richards: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 11. Gabaroche: So süß kann nur im Mondenschein, langsamer Walzer. — 12. Raymond: Ich habe heute Nacht von dir so süß geträumt.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Esperanto. Elsa Koschate: Der 21. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.
18.20: Anselm Feuerbach, zum 100. Geburtstage am 12. September [Helene Heine, Else Wenzig].
18.45: Leopold Lehmann: Wie man die Bergarbeiter schützt. Das Grubensicherheitsamt.
19.10: Richard Tauber singt auf Schallplatten.
1. Mozart: Dies Bildnis ist bezaubernd schön, Arie des Tamino aus „Die Zauberflöte". — 2. Bizet: Hier an dem Herzen treu geborgen, Arie des Don José aus „Carmen". — 3. Tschaikowskij: Wohin seid ihr entschwunden, Arie des Lenski aus „Eugen Onegin". — 4. R. Strauß: Italienische Arie des Sängers, aus „Der Rosenkavalier". — 5. Puccini: Keiner schlafe, Arie des Prinzen aus „Turandot". — 6. R. Strauß: a) Freundliche Vision; b) Traum durch die Dämmerung. — 7. Joh. Strauß: Aus „Eine Nacht in Venedig": a) Sei mir gegrüßt, du holdes Venezia; b) Treu sein, das liegt mir nicht. — 8. Joh. Strauß: Entréelied des Barinkay aus „Der Zigeunerbaron".
20.05: Dr. Neumann: Reise in die Bretagne.
20.30: Saisonbeginn. Hörfolge von Viktor Heinz Fuchs. Spielleitung: Dr. Franz Joseph Engel.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester. Leitung Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
13.15: Unterhaltungsmusik. Leitg. Salzberg.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 2. Lincke: Winterlandschaften, Walzer. — 3. Leoncavallo: Mattinata, Lied. — 4. Blon: Blumengeflüster, Charakterstück. — 5. Yoshitomo: Rund um den Erdball, Potpourri. — 6. Hahn: Hoch! Graf Zeppelin!, Marsch.
15.50—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Tanzfunk. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert aus Bad Homburg.
10.40: Schulfunk. Henni Pleimes: Die deutsche Jugend und das Auslanddeutschtum.
13.15—14.30: Schallplattenmusik.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze. Mädchen-Bürgerschule Kassel-Bettenhausen. Chorleiter Paul Kleindienst.
16.15—18.00: Konzert. Leitung Walther Caspar.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 2. Arie. — 3. Cherubini: Zwischenakts- und Ballettmusik aus „Ali Baba". — 4. Arie. — 5. Beethoven: Sextett für zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte, F-dur, op. 71. — 6. Fall: Ouvertüre zu „Die geschiedene Frau". — 7. Eysler: Frühling am Rhein, Walzer a. der gleichnamigen Operette. — 8. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 9. O. Straus: Kleine Freundinnen, Walzer aus „Die kleine Freundin". — 10. Lehár: Pariser Pflaster, Marsch aus „Eva".
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.40: Bezirkssekretär Grötzner: Bauarbeiterschutz.
19.00: Clemens Tacsler: Gerhart Hauptmann und Hermann Stehr, zwei schlesische Gegenwartsdichter.

Digitized by Google

Sonnabend, 14. September

19.30: „Satuala". Oper in drei Akten von E. N. v. Reznicek. Musik. Leitung Eugen Bodart.
22.00—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Das Dorf in der Dichtung.
11.00: Hannover. Schulfunk. Wie erzähle ich einen Schwank?
15.20: Bücherfunk.
15.30: Dr. P. Th. Hoffmann: Der Sinn des Großstadtmenschen, seines Lebens und Strebens.
16.15: Tanzweisen. Leitung Hans Döring.
1. Boccherini: Menuett. — 2. Rameau: Rigaudon aus „Dardanus". — 3. Schubert: a) Scherzo B-dur; b) Moment musical. — 4. Reinecke: Tanz unter der Dorflinde. — 5. Grünfeld: Konzertpolka Nr. 3. — 6. Ravel: Pavane. — 7. Humperdinck: Sträußle, Gavotte.
17.00: Edvard Moritz. Am Flügel der Komponist.
1. Karussell, Klavierstücke: a) Alla Siciliana; b) Die Geschichte vom Soldaten; c) Auf den schwarzen Tasten; d) Blues für Klavier. — 2. Wildgans: Ich geb dir einen Namen; Bethge: Ein Dichter blickt in den Mond; Rilke: Gehst du außen die Mauern entlang [Margret Eibenschütz-Cords]. — 3. Blues für Violine und Klavier; Caprice für Violine und Klavier [der Komponist, Violine; Adolf Secker, Klavier]. — 4. Vier afrikanische Songs: a) Blues; b) Valse (Haarlemer Nachtlied); c) Blues (Erkenntnis); d) Song (Arabeske).
18.00: Dr. Wintzer: Die seelischen Eigenschaften der deutschen Stämme.
18.25: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.30: Rundfunktechnik.
18.40: Konzert der Kapelle vom Europa-Café.
19.10: Kärntner Volksweisen. Anita Jakobi, Norag-Orchester.
1. Gailthaler Jägermarsch. — 2. Gesang: Koschat: a) Heimatlieb; b) Schnaberln; c) Kärntner Liab. — 3. Ein Sonntag auf der Alm, Walzeridylle. — 4. Gesang: Koschat: a) Die Prödig; b) 's Röserl vom Wörther See; c) 's Ganskogler Jagerliad. — 5. Abschied; Viktringer Marsch.
19.55: „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". Regie Intendant Leopold Sachse. Dirigt. Generalmusikdirektor Egon Pollak. — Übertragung aus dem Stadttheater.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00—1.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Geographisches Zwiegespräch über die australische Inselwelt.
13.15—14.15: Übertragung aus Danzig.
15.30: Literarische Jugendstunde. Charleys Trick. Von Jack London [Alf. Schulz-Escher].
16.10—18.00: Unterhaltungskonzert. Leitung Hrubetz.
1. Friedrich: Khevenhüller, Marsch. — 2. Brüll: Ouvertüre zu „Das Goldene Kreuz". — 3. Waldteufel: Herbstweisen. — 4. Eysler: Potpourri a. „Die goldene Meisterin". — 5. Labitzky: Erste Liebe, Gavotte. — 6. Komzak: Zwei Fantasiestücke. — 7. Fahrbach: Auf Urlaub, Polka schnell. — 8. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 9. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 10. Schlözel: Streifzug durch sämtliche Straußschen Operetten. — 11. Sebor: Ungarischer Marsch.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Direktor Lubahn: Wie kommt der Beamte zur Heimstätte?
19.00: Cellokonzert. Stefan Auber; am Flügel Erich Seidler.
1. Boccherini: Sonate A-dur. — 2. Schumann: Adagio und Allegro. — 3. Granados: Intermezzo; Ravel: Habanera; Dunkler: Fileuse.
20.00: „Der Vogelhändler". — Übertragung aus Königswusterhausen.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Ricarda Huch. Zur Nachfeier ihres 65. Geburtstages am 18. Juli 1929. Proben aus Lyrik und Prosawerken [Gelesen von Dr. H. Michaelis; gesungen von Tilly Erlenmeyer; begleitet von Dr. V. E. Wolff; Einleitung Dr. H. Lebede].
14.30: Kinderstunde. Bastelstunde. Herr und Frau Tüchtig stellen sich vor. Leitung Ursula Scherz.
15.00: Prof. Dr. F. Lampe: Aus dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Aus der pädagogischen Zeitschriftenliteratur.
15.30: Wetter- und Börsenbericht.
15.45: Trude Herrmann: Frauenstunde. Die Frau in der Filmindustrie (II).
16.00: Dr. H. Böttcher: Neugestaltung des Privatmusikunterrichts.
16.30: Fr. Wieg: Die Reichsbahnbeamten unter den Dawesgesetzen.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Emil Lind: Theaternot und Schauspielerelend.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Landeshauptmann Dr. Huebner: Das geistige und physische Antlitz Deutschlands: Mitteldeutschland.
20.00: „Der Vogelhändler". Operette in drei Teilen von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
Personen. Kurfürstin Marie: Maria Hartow — Baronin Adelaide: Josefine Dora — Baron Weps: Franz Groß — Graf Stanislaus, sein Neffe: Wilh. Gumbert — Süffle, Professor: Kurt Göritz — Würmchen, Professor: Herm. Blaß. — Adam, Vogelhändler aus Tirol: Hermann Feiner — Die Briefchristel: Käthe Mann — Schneck, Dorfschulze: Leopold Hainisch — Tiroler Hofleute. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz. — Chöre: Maximilian Albrecht.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung: O. Jüttner.
1. Erschienen ist der herrlich' Tag, Choral. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 3. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 4. Leuscher: Wolgageister, Fantasie. — 5. Händel: Largo für Orchester. — 6. Urbach: Friedensglocken, Marsch.
11.30: Schulfunk. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Scassala: Quo Vadis, Ouvertüre. — 2. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 3. Puccini: Melodien aus „La Bohème". — 4. Clemus: a) Militärische Burleske; b) Barbarina, Tanzszene. — 5. Lieder für Sopran: a) Lindenlaub; b) Im Wald bei der Amsel; c) Die rechte Stimmung; d) Ball der Tiere. — 6. Niemann: Alt-China, Suite. — 7. Février: Liebesgeflüster; Niemann: Rikschafahrt. — 8. Dolfi Dauber: Am Sabbath-Abend, Potpourri über jüd. Jargonlieder.
15.00: Kinderspielstunde. Seminar der Blensdorfschule für rhythmische Erziehung (Dalcrozé-Seminar).
15.45: Studienrat Brüls: Die 6. Große Deutsche Funkausstellung.
16.05: A. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
16.30: Schult: Wandern und Reisen. Das Siegerland.
17.00: Dr. Legers: Wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Eisen-, Stahlwaren- und Werkzeugindustrie.
17.35: Vesperkonzert. Mandolinen-Konzert-Gesellschaft (Ma-Ko-Ge). Leitung: Ritter.
1. Adam: Ouvertüre zu „Giralda". — 2. Ritter: Sehnsucht, Romanze für Mandoloncello und Mandolinenorchester. — 3. Wolf-Ferrari: Serenade aus „Der Schmuck der Madonna". — 4. Reichardt: Paraphrase über das Lied „Das Bild der Rose". — 5. Zeller: Melodien aus „Der Vogelhändler". — 6. Metra: Serenade, Valse espagnole.
18.30: Dr. Elisabeth Moses: Käthe Kollwitz.
18.50: Mitteilungen Westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Dr. Georg Berger: Die Arbeiterschaft des Ruhrgebiets.
19.35: Prof. Max Burchartz: Das Ruhrgebiet. Technik und Kunst.
20.00: Lustiger Abend. Joseph Plaut, Karl Napp, das Westfalia-Orchester u. a.
20.30: „Ist Mr. Brown zu verurteilen?" Hörspiel nach einer wahren Begebenheit von Viktor Heinz Fuchs und Georg Wolf. Spielleitung: Probst.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.30: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Amtsgerichtsrat Dr. Reinhard: Das Gesetz über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses.
16.30: Schalk und Laune. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Glinka: Caprice brillante. — 2. Tschaikowskij: Capriccio Italien. — 3. Hofmann: Irrlichter und Kobolde. — 4. Nicodé: Scherzo. — 5. Elgar: La Capricieuse, für Violine [Emil Luh]. — 6. Niemann: Scherzo-Caprice aus „Alt-China".
18.00: Funkbastelstunde.
19.00: Oberpostinsp. W. Grunicke, Berlin: Internationale Regelung der Funktelephonie.
19.30: Prof. Dr. Paul Schultze-Naumburg, Saaleck: Das ABC des Bauens.
20.00: Funkbrettl „Sport".
1. In der Arena. — 2. Am Reck. — 3. Zwischen den Toren. — 4. Sattelplatz. — 5. Auf den Flüssen. — 6. Knie beugt. — 7. Amok-Amok. — 8. In der Luft. — 9. Eis und Schnee usw. usw.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1258 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

12.00: Enthüllungsfeier des Hefner-Alteneck-Reliefs. Übertragung.
Anschl. Mittagskonzert.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Dr. Erich Müller: Quer durch Rußland.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger. Leonore Eichhorn, Alt.
1. Giordano: Fantasie aus „Das Mahl der Spötter". — 2. Cui: Wiegenlied und Liebesträumerei. — 3. Kienzl: Bolero aus „Don Quichote". — 4. Bizet: Habanera aus „Carmen". — 5. Schmalstich: Sehnsucht. — 6. Mlynarski: Second Macer. — 7. Lortzing: Arie der Irmintraud, aus „Der Waffenschmied". — 8. Mascagni: Kirschenduett aus „Freund Fritz". — 9. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 10. Zwei Lieder für Alt von R. Trunk: a) Friede im Mondlicht; b) Unter Blüten. — 11. Brüll: Bombardon-Marsch aus „Das goldene Kreuz".
17.30: Dipl.-Ing. K. E. Wacker: Ein Rundgang durch die 6. Große Deutsche Funkausstellung.
18.00: Nürnberg. Liederstunde. A. Kreuchauf, Tenor; am Flügel Musikdir. Fritz Binder.
18.35: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: Heiteres Wochenend. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Josef Machol, Xylophon.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 2. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer. — 3. Waldteufel: Waldteufeleien, Potpourri. — 4. O. Straus: Tirala, Walzer. — 5. Zwei Xylophonsoli: Eberlein: Anderstein-Mazurka; Riedel: Herzklopfen, Polka. — 6. Aus guter, alter Zeit, steirische Tänze. — 7. Senff-Georgi. — 8. Geiger: Lehàriana, Potpourri. — 9. Siede: Chinesische Straßenserenade. — 10. Zeller: Letzte Post, Polka. — 11. Larson: Lola, Shimmy. — 12. Senff-Georgi.
22.00—0.30: Tanzmusik aus dem Parkhotel. **Kapelle Benno Sarsky.**
22.20: Steuertermine für die zweite Septemberhälfte.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

520 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Italienische Volkslieder und Musik.
1. Fucik: Florentiner Marsch. — 2. Becce: Souvenir de Capri. — 3. a) Rosa di Maggio; b) Finestra che Lucevi [H. Lingor]; c) La rosa; d) Mariannì [Marg. Wetter]. — 4. Luigini: Balletstzene. — 5. Caro mio ben [H. Lingor]. — 6. La Foletta [Marg. Wetter]. — 7. Curti: Erinnerung an Sorrent [Violinsolo]. — 8. Voca-voca [Marg. Wetter]; Non ti rammenti i baci [Herm. Lingor]; Santa Lucia [Marg. Wetter]. — 9. Becce: Tarantella.
16.30: Konzert aus dem Stadtgarten. Stadtgartenorchester. Leitung Erich Hübner.
18.15: Dr. Bauch: Zum 100. Geburtstag von Anselm Feuerbach.
18.45: Dr. Frey: Die Aufbauschule.
19.30: „Satuala". Opernübertragung aus Frankfurt.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

XXX

Digitized by Google

— AUSLAND —

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

20.00: Bücherstunde.
20.30: Konzert.
1. Rubinstein: Sonate für Viola und Klavier, f-moll, op. 49. — 2. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 3. Debussy: a) Mandoline; b) Les Cloches. — 4. Gotovac: Das Mädchen und der Mond. — 5. Lajovic: a) Spleen; b) Lichte Nacht. — 6. Gretchaninoff: O du meine Heimat. — 7. Brahms: a) Gestillte Sehnsucht; b) Geistliches Wiegenlied, mit Violabegleitung. — 8. Geyer: a) Ebbe; b) Schlummerlied; c) Offenbarung. — 9. R. Strauß: a) Cäcilie; b) Heimliche Aufforderung.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Liederstunde.
16.30: Tanzmusik aus dem Palais de Danse.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: Schottisches Konzert.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10—22.40: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Übertragung aus London.
19.30: Militärkonzert, Lieder.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
20.00: Dr. Vracevic: Kindertuberkulose.
20.25: Liederstunde.
21.40: Sumarevic: Das Bombardements Belgrads im Jahre 1862 und vier Monate Standrecht.
22.05: „Der empfindliche Herr". Sketch in einem Akt von Eugen Labisch und Mark Michel.
22.50: Jazzmusik.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Mädchenstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Leichte Unterhaltung.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Heitere Schallplattenmusik.
20.00: Prof. Fr. Maibach: Schlossermeister Widmer von Signau, der Dichter des Emmentalerliedes.
20.30: Volkstümlicher Abend. Jodlerklub „Fortuna". Ländlerkapelle Heimberg.
21.20—22.45: Orchesterkonzert. Kursaalorchester. Leitung René Matthès.
22.45—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bc) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert, Spiel.
1. Borel: Marsch. — 2. Waldteufel: Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Händel: Violinsonate in vier Sätzen; Gossec: Tambourin [Violine]. — 5. „Gli Ambasciatori". Einakter von Luci d'Ambra. — 6. Boccherini: Menuett. — 7. Suppé: Fantasie aus „Boccaccio". — 8. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Jugendstunde. 1. Herbstliche Spaziergänge in die Brünner Umgebung. — 2. Tänzchen für Geige und Klavier. — 3. Bronsart: Aus dem Leben der Löwen; erzählt von Onkel Thomas.
17.30: Dr. Soukup: Gewerbeordnung in der Praxis.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Wagner: Monolog aus „Der fliegende Holländer". — 2. Goldmark: Arie des John aus „Heimchen am Herd". — 3. Verdi: Arie d. René aus „Ein Maskenball".
18.15: Zeitschriftenrundschau.
18.45: Prof. Veletovsky: Bedeutung d. Eisenbahn für die Volkswirtschaft und Kultur des Menschen.
19.05: Populäres Konzert.
1. Dendl: Vorspiel zu „Leila". — 2. Smetana: Fantasie aus „Brandenburger in Böhmen". — 3. Blodek: Mondaufgang aus „Am Brunnen". — 4. Dvorák: Legende und 2 Walzer.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.10: Humor im Liede.
20.35: Übertragung aus Prag.
22.25—23.00: Konzert aus der Ausstellung.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Literarische Plauderei.
20.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.10: Vorlesungen.
19.00: Ungarische Liederstunde. Teréz Kösseghy, Josef Cselényi. Zigeunerkapelle Sándor Bura.
20.15: Konzert. Sinfonisches Jazzorchester. Vokalquartett Békeffy.
Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—12.45: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Konzertübertragung.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Sportbericht.
19.30: Orchesterkonzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.00: Konzert für das Land.
18.00: Zyklus: Kapitalistische Weltwirtschaft.
19.30: Antireligiöses Konzert. Humor.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 2. Delius: Dänische Rhapsodie Nr. 1. — — 3. Gounod: Arie aus „Philemon und Beaucis". — 4. Walton: Sinfonia Concertante. — 5. Händel: Largo G-dur. — 6. Lalo: Spanische Sinfonie. — 7. Verdi: Arie aus „Ernani". — 8. Respighi: The Fountains of Rom, sinfonische Dichtung.
22.00: Studentenlieder.
22.30—23.15: Tanzmusik aus dem Mai Fair Hotel.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Opernmelodien auf Schallplatten.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.10: Tanzmusik aus dem Kursaal.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05—21.00: Konzert. Quintett.
21.00: Abendkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo	255 m
167 kHz	Lahti 40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori	297 m
750 kHz	Tampere	400 m
1355 kHz	Vilpuri	221 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
19.15: Orchesterkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Tanzmusik aus La Gaité, Amsterdam. The Ramblers.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.41: Konzert.
19.40: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Konzert und Vortrag.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.40: Schallplattenkonzert.
17.25: Plauderei.
17.40: Konzert aus dem Chicago-Theater, Eindhoven.
20.40: Abendkonzert.
1. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 3. Böhn: Still wie die Nacht; Bizet: Arie aus „Carmen". — 4. Beethoven: Adagio aus der Sonate „Pathetique". — 5. Rameau: Rigaudon aus „Dardanus". — 6. Brahms-Memoiren. — 7. Halevy: Kavatine aus „Die Jüdin"; Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 9. Grieg: a) Norwegischer Brautzug; b) Springtanz. — 10. Kreir: Le Reve Passe. — 11. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 12. Kálmán: Fantasie aus „Die Czardasfürstin". — 13. Schrammel: Wien bleibt Wien.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.30: Übertragung aus Preßburg.
18.30: Allgemeiner Wochenbericht.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.10: Übertragung aus Brünn.
20.35: Tanzmusik.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.20: Briefkasten für Kinder.
19.20: Lesestunde.
20.05: Dr. Stepowski: Funktechnischer Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
18.15: Unterhaltungsmusik.
19.30: Rotarmistenradiozeitung.
20.00: Literarisch-musikalischer Abend.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m

20.40: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Romberg: Alte Romanze, für Alt, Cello und Klavier. — 3. Massenet: Ballettsuite aus „Le Cid".
21.40: Zigeunermusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
12.15—12.45: Schulfunk.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Englisch.
19.30: S. A. Lund: Anwendungsgebiete der Dampfkraft.
20.00: Sitzung der Gesellschaft zur Krebsbekämpfung. — Übertragung aus dem Rathaussaal. Es sprechen Vertreter von Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark.
21.55: Leichte Unterhaltung.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Moszkowski: Liebeswalzer. — 3. Sullivan: Aus „Der Mikado". — 4. Gabriel-Marie: Fahrende Leute. — 5. Meyer-Helmund: Morgenständchen. — 6. Palmgren: Der Schwan. — 7. Lehár: Kukuska, russischer Bauerntanz. — 8. Rezitationen. — 9. Ganne: Marsch. — 10. Lehár: Aus „Der Zarewitsch". — 11. Scott: Cherry ripe. — 12. Svendsen: Venetianische Serenade. — 13. Turina: Zwei Melodien. — 14. Alberti: Zulu-Marsch.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Wivel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

19.30: Harmonikamusik.
19.40: Landwirtschaft.
20.00: V. R. M.-Nachrichten.
20.30: Abendmusik.
20.50: Flug Propaganda.
21.10: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Zawistowicz: Das finnische Epos „Kalevala".
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Vortrag für Arbeiter.
20.00: Übertragung aus Agram.

Digitized by Google

Sonnabend, 14. September

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitol.
20.02: Klaviervorträge.
1. Chopin: a) Etude E-dur; b) Notturno cis-moll. — 2. Liszt: Liebestraum. — 3. Coleridge-Taylor: Allegro d une walse, Suite. — 4. Debussy: Tanz. — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 8. — 6. Brahms: Walzer As dur.
20.30: Konzertübertragung aus Fribourg.

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

16.00: Stunde des Rundfunkhörers.
17.00: Internationale Umschau.
18.30: Sozialistischer Wettbewerb.
19.00: Konzert oder Übertragung.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

13.00—14.00: Konzert a. d. Piccadilly Hotel.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.45: Grundlagen der Musik.
19.00: H. Grace: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Ph. Trevor: Bericht über die Kricketsaison 1929.
19.30: Militärkonzert, Lieder.
20.30: Bunte Stunde.
22.15—24.00: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15: Konzert.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: „Die Walküre". Oper von Wagner.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Abendkonzert.
23.15—0.30: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Angus-Butterworth: Glasindustrie im Norden Englands.
19.15: Sportvortrag.
19.30: Alt-englische Volkstänze.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
18.40: Vortrag.
19.00: Konzert auf das Land.
21.10: Musikalische Veranstaltung.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Maestrina". Komödie in drei Akten von Niccodemi.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
15.30: Übertragung aus London.
19.30: Abendkonzert.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

17.00: Orchesterkonzert.
18.15: Kinderstunde.
19.30: Karl Hölter liest Legenden aus „Laksdöla".
20.00: Übertragung der Herbst-Revue aus dem Theater „Chat noir".
22.05: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Dr. Verunác: Durch Erhöhung der Erzeugung zum Wohlstand des Volkes.
19.05: Orchesterkonzert. Schubert-Stunde.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.10: Übertragung aus Brünn.
20.35: Volksmusik.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
911.8 kHz	Grenoble		329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
1059 kHz	Limoges	1 kW	285.7 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
207.5 kHz	Paris (Eiffelturm)		1444 m
1103 kHz	Rennes	1,5 kW	272 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
15.00: Orchesterkonzert.
20.00: Bericht.
20.15: Hygienischer Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Tanzmusik.
20.00: Plauderei.
20.15: Konzert.
1. Lieder. — 2. Mandolinenvorträge.
Anschl. Tanzmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: E. Skiwski: Der große Prophet Arabiens.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: Mandolinenkonzert.
20.00: Frauenecke.
20.15: E. Fengler: Wirtschaftsgeographie.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Schallplattenkabarett.
0.00—2.00: Nachtkonzert.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

15.40: Jugendfunk.
16.10: Frauenfunk. Heim und Schule.
16.20: Prof. Zak: Kapitalismus und Sozialismus.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Prof. Zelinka: Bücherstunde.
17.40: Jos. Danda: Die Arbeiterbewegung in Polen.
18.05: Deutsche Sendung. Egon Torn: Humoristika eigener Fechsung. Am Klavier Fritz Seemann.
19.05: Blasmusik.
19.45: Vortrag des Forschungsreisenden E. St. Vraz.
20.10: Übertragung aus Brünn.
20.35: Lustspiel.
21.00: Gollwells heitere Stunde. „Herbstliche Ährenlese."
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Marionettentheater.
18.30: Prof. Dr. Lanyi: Das Gewissen.
19.05: Konzert.
19.45: Übertragung aus Prag.
20.10: Übertragung aus Brünn.
20.35: Tanzmusik.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.45: Vokal- u. Instrumentalkonzert. Sendespiele.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.
17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Erzählung von Sigfrid Siwertz.
19.45: Militärmusik.
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.15: Tanzmusik aus d. Estonia Weißem Saal. The Murphy Band.
20.55: Wochenprogramm.
21.05: Tanzmusik.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

21.05: Abendkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Künstlerecke.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Funktechnischer Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.45—23.45: Tanzmusik.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453.2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Ferd. Domansky.
18.05: Märchen für die Kleinen [Lisa Michalek-Bernauer].
18.50: Klaviervorträge. Prof. Julius Isserlis.
1. Chopin: a) Ballade, f-moll; b) Zwei Etuden; c) Walzer, As-dur. — 2. Isserlis: Märchen, F-dur. — 3. Prokopieff: Marsch-Prelude. — 4. Rachmaninow: Polka. — 5. Dohnányi: Konzert-Etüde, f-moll. — 6. Liszt: Sommernachtstraum, Marsch.
19.35: Italienische Arien. Rena Pfiffer-Lax. Begleitung Prof. Erich Meller.
1. Ponchielli: Arie der Gioconda. — 2. Catalani: Arie aus „La Vally". — 3. Verdi: a) Gebet (Desdemona) aus „Othello"; b) Bolero aus „Die sizilianische Vesper".
20.00: „Der Meisterboxer". Schwank in drei Akten, von Otto Schwartz und Carl Mathern. Spielleitung Hermann Wawra.
Anschl.: **Wiener Potpourris.** Kapelle Silving-Geißler.
1. Komzák: Wiener Spaziergänge. — 2. Camillo Morena: Hallo! Hier Wien! — 3. Reckfenwald: Wien, Stadt meiner Träume! — 4. Drescher: Kinder, spielts mir Weana Tanz! — 5. Bert Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien!, Rundfunk-Potpourri, I. Teil. — Dol Dauber: Ein Abend in Grinzing.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: Aktuelles.
19.20: Heitere Stunde.
20.05: Übertragung aus Warschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Hohner Handharmonika-Sextett.
18.30: Dr. H. Debrunner: Erneuerungskräfte in der Seele.
19.00: Vortrag.
19.18: Esperanto.
19.30: Englische Plauderei.
20.00: Unterhaltungsmusik. Artilleriemusik Alte Garde; Jodeldoppelquartett des F. C.; Anton Smetac, Zither- und Streichmelodienvorträge; Wilh. Stegemann liest eine Kurzgeschichte; Rico Jenny, Lautenlieder.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz **Lyngby** 49,5 m

21.55—23.00: Leichte Unterhaltung. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 15. bis 21. September 1929

Auf dem Wege zum Winterprogramm

Berlins Funkmesse ist inzwischen beendet. Ihr folgen in den nächsten Wochen alle jene kleineren Veranstaltungen ähnlichen Charakters, die das in Berlin Gesehene hinaustragen in die einzelnen Provinzen. So wird am Sonntag am Vormittag zusammen mit der Kölner Herbstmesse die dritte Westdeutsche Funkausstellung eröffnet, deren Festakt aus dem Kongreßsaal auf die westdeutschen Sender übernommen wird. Eine gute Stunde zuvor übernimmt Frankfurt aus Bingen eine akademische Feier, die dort anläßlich des „750. Todestages der heiligen Hildegard" stattfindet. Während sonst der Sonntag reich an Übertragungen zu sein pflegt, läßt die Nähe des Herbstes die Aufmerksamkeit wieder mehr eigenen Funkdarbietungen sich zuwenden. Da fällt in Berlin eine neue Fortsetzung des „Studio" auf, die ein akustisches Drehbuch von W. Gronostay, „Die Flucht ins Primitive", bringt. Wenn hier die Brücke zum Film geschlagen wird, so entspringt das dem Ideenkreis des jungen Komponisten, der bereits zum Problem Tonfilm Beiträge, allerdings rein musikalischer Art, geliefert hat.

Am Abend begegnen uns leichte Unterhaltungen, wenn Breslau sich Robert Koppel verpflichtet, Langenberg die Operette „Der letzte Walzer", München die Operette „Mädi" und Stuttgart-Frankfurt den parodistischen Funkakt „Die Gemeinschaftsehe" aufführen. Ernsteren Charakter trägt Berlins Orchesterkonzert, das „Suiten" vereinigt, Hamburgs Liszt-Berlioz-Abend und die späte Kammermusikstunde, die von den südwestdeutschen Sendern aus Baden-Baden übernommen wird. Bedeutendste Künstler sind hier zu einem Trio vereinigt.

*

Der Montag bringt zunächst einmal ein internationales Konzert aus Budapest. Daneben finden wir als weitere Großveranstaltung die Oper „Salome" von Richard Strauß als eigene Darbietung des Königswusterhausener Senders. Auf literarischem Gebiet ist die Sendegruppe Frankfurt-Stuttgart mit Georg Büchners Dramenfragment „Woyzeck" vertreten und Gruppe Königsberg-Danzig mit der Komödie „Flachsmann als Erzieher", in der Alfred Braun als Gast mitwirkt.

*

Den Dienstag bestimmt in seinem programmlichen Charakter eine Reihe von Hörfolgen: München schildert eine Reporterlaufbahn, Hamburg versetzt uns mit Wort und Musik für eine Zeit „Unter Tage", Stuttgart-Frankfurt zeigen „Bilder aus unserer Zeit", von denen sie behaupten, „Es geht Dich an", und beide Sender beschließen diesen Abend mit einer musikalischen Hörfolge, in der uns etwas „Vom Meer" berichtet wird.

Leipzig lernt an diesem Abend zum erstenmal den Gastregisseur, Intendant Richard Weichert, bei der Inszenierung zweier exotischer Kulturspiele von Alfred Brust kennen.

*

Daß wir uns langsam dem Winterprogamm nähern, geht auch daraus hervor, daß die Sitte, künstlerische Veranstaltungen in den Dienst eines Landes zu stellen, wiederaufgenommen wird; so steht der Mittwoch im Zeichen eines „Spanischen Abends", an dem sich fast sämtliche europäischen Sender mit seltener Einmütigkeit beteiligen. Spaniens Musik und Literatur sind reich genug, um unterhaltsame Programme zusammenzustellen.

Der Tag bringt außerdem in Breslau das Sendespiel „Das Paar nach der Mode", in Zürich-Basel die Oper „Der fliegende Holländer", in Berlin ein kurzes Orgelkonzert aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, auf das — in scharfem Kontrast — Vorträge der Abels folgen.

*

Am Donnerstag interessiert auf Berlins Welle das Spiel „Song" von Bischoff und Nick, das vor einiger Zeit in Breslau seine Uraufführung erlebte. An dieser Sendung beteiligen sich die ostdeutschen Sender, während es von Königswusterhausen tags darauf wiederholt wird.

Den Versuch, eine zeitgemäße Puppenkomödie für den Funk zu schaffen, unternimmt Hamburg mit seiner Fantasie in Kitsch-Moll von Werner Perrey. Auf diese Komödie folgt dort das Lustspiel „Der Störenfried", während Langenberg mit dem Lustspiel „Die Durchgängerin" aufwartet. Frankfurt und Stuttgart übernehmen aus Frankfurts Opernhaus „Orpheus und Eurydike" von Gluck, auf Wiens Welle ist „Lakmé" zu hören.

*

Heiter gestaltet Breslau diesen Abend durch eine Stunde mit Ludwig Manfred Lommel, der am Freitag in Leipzig einen Abend veranstaltet. Auch sonst geht es an diesem Tage heiter zu: Frankfurt-Stuttgart bringen den Schwank „Der ungetreue Eckehard", Hamburg zeigt „Typen", eine heitere Revue seltsamer Käuze. Als Gegenspiel bringt München Ibsens dramatisches Gedicht „Brand" unter Mitwirkung von Theodor Loos.

*

In das heitere Wochenende trägt Berlin dadurch eine besondere Note, daß es über „Bildungsstätten der Musik" unterrichtet, uns eine Stadtpfeiferei, ein kleines, primitives Vorstadtkonservatorium kennenlernen läßt und schließlich die ernste Arbeit einer Hochschule zeigt.

An Operetten bringt der Abend in Hamburg „Ihre Hoheit, die Tänzerin" und in Breslau „Uschi". Ein kleiner Einakter von Offenbach, „Das Mädchen von Elizondo", findet sich in Stuttgarts Wochenend-Programm.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 15. September.
8.30: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
8.50: Huizen. Faulhaber: N.

Dienstag, 17. September.
*19.00: Kiew: K.

Mittwoch, 18. September.
20.30: Laibach: P
21.30—21.40: Turin: V.

Donnerstag, 19. September.
18.00: Paris P. T. T.: N.
20.50—21.05: Kowno: N.

Freitag, 20. September.
18.05: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V.
19.50: Stuttgart, Freiburg: P.
20.00—20.10: Tallinn (Reval). Tartu-Dorpat: N über Estland.
22.30: Leningrad. Par: Urban: N.

Sonnabend, 21. September.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: Der 21. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.05: Wetter.
20.05: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester. (Sonnabends Schiffahrt.)
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs), Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
10.30: Presse.
12.25: Wetter. Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1072 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1050 kHz Montpellier 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,48 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

912 kHz Grenoble 1,5 kW 329 m
Siehe Paris 477 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.03: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Triokonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht aus Posen.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse. Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479.2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags)
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

280 kHz Hulzen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

201 kHz Paris (Eiffelturm) 1485,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik.
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

19 947 kHz Nauen — dlh 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

15 306 kHz Lyngby 19,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Versuchssendungen.
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00;
Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00;
Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Dienstags und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

7122,5 kHz Kopenhagen—OZ 7RL 42,12 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

61 224 kHz Paris Eiffelt. — FL 49—51 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

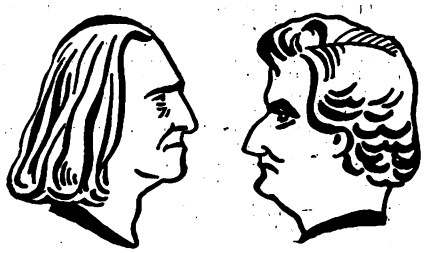
Sonnenaufgang 5.52 Uhr
Sonnenuntergang 18.31 „

Sonntag, 15. September

Mondaufgang 17.51 Uhr
Monduntergang 1.08 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

6.30—8.00: Frühkonzert. Musikkorps des L. Batls. 9. (Preuß.) Inf.-Regts. Leitung Wilh. Hagemann.
7.10: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Für den Landwirt.
1. Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Forstassessor Beninde: Welche Holzarten erhöhen die Wirtschaftlichkeit der forstlichen Klein- und Mittelbetriebe?
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. **Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.** An der Orgel und am Flügel: Hans Georg Görner. Sprecher: Joh. Schultzke.
1. Vorspruch und Eingangsliturgie [Rob. Borchert, Bariton]. — 2. W. Kuck: Morgensegen [Berliner Kammerchor, Leitung: Hans Georg Görner]. — 3. Rezitation [Gretel Schmitt]. — 4. Hans Sachs: Ein schön Tagweis' vom Worte Gottes [Rob. Borchert]. — 5. Ansprache des Pfarrers Dr. Ewald. — 6. A. von Bruck: Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn [Kammerchor]. — 7. Rezitation [Gretel Schmitt]. — 8. Vom göttlichen Frieden [Rob. Borchert]. — 9. J. Walther: Schlußliturgie und Choral: Es wolle Gott uns gnädig sein [Kammerchor].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Dr. Alfr. Adler, Wien: Schwer erziehbare Kinder.
11.30: Orchesterkonzert aus dem Großen Schauspielhaus. Berliner Philharmonisches Orchester. Dirigent: Prof. Julius Prüwer.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Offenbach: Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Joh. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 4. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia". — 5. Bizet: Suite Nr. 2 aus „Carmen". — 6. Joh. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 7. Brahms: Drei ungarische Tänze. — 8. Schubert: Militärmarsch.
13.15: Konzert. Groß-Russisches National-Orchester W.H.B. Leitung: Alexander Michailowskij.
1. Michailowskij: Nachklänge von Rußland. — 2. Tschaikowskij: Herbstlied. — 3. Rimsky-Korßakoff: Gauklertanz. — 4. Monti: Czardas; Pogoreloff: Valse Caprice [Elisabeth Wolgina, Balalaikasolo; am Flügel Leonid Zamyko]. — 5. Rimsky-Korßakoff: Lied des indischen Gastes. — 6. Russische Volksweisen (aus der Sammlung von Michailowskij).
14.15: Schallplattenmusik. Zwei Temperamente: Caruso, Gigli.
1. Crescanzo: Tarantella [Caruso]. — 2. de Curtis: Goodby, Marie [Gigli]. — 3. Tschaikowskij: Ständchen des Don Juan [Caruso]. — 4. Mario: Santa Lucia Luntana [Gigli]. — 5. Planquette: Das Regiment von Sambre et Meuse [Caruso]. — 6. Mirolo-Tagliaferri: Mantulinata a Napule [Gigli]. — 7. Mercantino: Garibaldi Hymne [Caruso]. — 8. Mascagni: a) Abschied von der Mutter, aus „Cavalleria rusticana" [Gigli]; b) Trinklied aus „Cavalleria rusticana" [Caruso].
15.00: Klaviervorträge. Fanny Weiland.
1. Brahms: a) Intermezzo b-moll, op. 117; b) Rhapsodie Es-dur, op. 119. — 2. Chopin: a) Mazurka; b) Etüden F-dur, f-moll, c-moll; c) Valse e-moll.
15.30: Märchen. „Klein Ole und sein Ball". Septembergeschichte von Else Beskow. Erzählt von Anna Höllering.
16.00: Studio. „Die Flucht ins Primitive". Akustisches Drehbuch von W. Gronostay. Einleitende Worte: Intendant Dr. Hans Flesch. Leitung: Walter Gronostay.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Arkadi Flato.
1. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 2. Delibes: La source. — 3. Verdi: Duettino aus „Die Macht des Geschickes". — 4. Herbert: Serenade. — 5. Oelschlegel: Harfentrio. — 6. Heykens: Melodie. — 7. Fucik: Sérénade mélancolique. — 8. Grieg: Lyrische Suite. — 9. Lehár: Mariska Czardas. — 10. Russische Romanzen. — 11. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer.
Anschl. Werbenachrichten:
18.50: Bildfunk. Illustration zum Programm der aktuellen Abteilung.
19.00: Arien. Carola Farma, Sopran; am Flügel Ludwig Kukartz.
1. Puccini: Weißt du, was der Herr, aus „Madame Butterfly". — 2. Verdi: a) Als Sieger kehre heim, aus „Aida"; b) Hier ist der grauenvolle Ort, aus „Ein Maskenball"; c) Verhängnisvoll ist das Geschick, aus „Don Carlos".
19.30: Programm der aktuellen Abteilung.
20.00: Suiten. Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Delibes: Coppélia-Suite (Slawische Volksmelodie mit Variationen — Festtanz und Stundenwalzer — Notturno — Musik der Automaten und Walzer — Czardas). — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 1. — 3. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite (Dans la défilé — Dans l'aoule — Cortége du Sardare). — 4. Juel-Fredriksen: Grönland-Suite (Mit Schlitten und Hunden über das Eis — Sonntagmorgen in Bolini — Naja singt für das Kind — Eskimo-Tanz). — 5. Tschaikowskij: Suite Nr. 1 op. 43 (Introducione e Fuga [Andante sostenuto] — Divertimento [Allegro moderato] — Intermezzo [Andantino semplice] — Marche mimature [Moderato con moto] — Scherzo [Allegro con moto] — Gavotte [Allegro]).
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis **0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.** Während der Pause Bildfunk.



Liszt — Berlioz.
Zum Hamburger Abendkonzert.

923 kHz Breslau 4 kW 335 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Ich will dich lieben, meine Stärke, Choral [Motettenchor des Gesangvereins Breslauer Lehrer, Leitung A. Aumann]. — 2. Verlesung des Evangeliums [D. Bruno Geißler]. — 3. Herz und Herz vereint zusammen, Choral [Chor]. — 4. Die Liebe Christi dringet uns also [D. Bruno Geißler]. — 5. O Herr Gott, dein göttlich Wort, Motette [Chor].
12.00: Heitere Quartette von Viktor Keldorfer. Heiteres Oberschl. Funkquartett.
1. Der Liebe Tod. — 2. Dichterpech. — 3. Das Lebkuchenherz. — 4. Des Walfisches Fluch. — 5. Die Tragödie vom Grafen Teterich. — 6. Der Spukgeist. — 7. Die Ballade vom einsamen Hering. — 8. A — E — I — O — U.
14.00: Alf. Greis: „Sommerastern".
14.10: T. Conrad: Gereimtes Ungereimtes:
14.35: Schachfunk.
15.00: Herb. Briese: Die physikalischen Grundlagen der Bodenbearbeitung.
15.30: Kinderstunde. Musik im Kindergarten.
16.00: Dr. Axel Neels: Was brachte die Deutsche Funkausstellung Neues für den Schulfunk?
16.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus den Weinstuben Christian Hansen.
17.30: E. Gründler: Im Lande der Pharaonen.
17.55: Zeitgenössische Lieder.
1. Kaun: a) Erntelied; b) Venedig. — 2. Schöck: a) Wein und Brot; b) Ein Jauchzer. — 3. Haas: a) Du bist die Macht; b) Warte, wenn wieder das Veilchen blüht. — 4. Trunk: a) Erster Strahl; b) Unter Blüten [Alfred Stöckel, Tenor].
18.35: Stadtpfarrer Dr. Glondys: Von den Siebenbürgener Sachsen.
19.00: Moses Mendelssohn (geb. 6. 9. 1729), anläßlich seines 200. Geburtstages.
1. F. Mendelssohn-Bartholdy: Gott sei mir gnädig [Richard Cohn, Baß]. — 2. Moses Mendelssohn als Künder religiöser Toleranz [Rabbiner Dr. S. Ochs]. — 3. F. Mendelssohn-Bartholdy: Herr Gott Abrahams [R. Cohn].
19.50: Wettervorhersage.
19.50: H. Böhm: Der Dreher auf der Walze.
20.15: Abendunterhaltung mit Robert Koppel. Leitung H. Brunar.
1. Steffen: Nur in Sebastopol, Foxtrott; Castaldo: Bolivia, Tango [Jazzorchester; Leitung Marszalek]. — 2. Meyer-Helmund: Bei der Zigeunerkapelle; Krausz: Wenn du einmal mich betrügst; Fließ: Mädelchen vom Rhein; Benatzky: Liebling, du lügst [Robert Koppel]. — 3. Ralton: Was macht der Herr Kraus heut nacht im Vorderhaus?, Slow-Fox; Love: Spät kam Dein Brief, langsamer Walzer. — 4. Kálmán: Rose der Prärie; Gilbert: Du liebst mich, du weißt es nur noch nicht; Waldau: Ich will dir rote Nelken bringen; Krome: Der Himmelszecher [R. Koppel]. — 5. Krauß-Elka: Wenn ich Richard Tauber wär, Foxtrott; Egen: Du bist ein Veilchen, das im Verborgnen blüht, Slow-Fox. — 6. Bergmann: Das Zugpflaster; Anzengruber: Die Versuchung; Panter: Wo kommen die Löcher im Käse her? [R. Koppel]. — 7. Gilbert: Wer kann dafür?, Walzer. — 8. Friedemann: Wann sprechen wir von Liebe?; Eisemann Milhaly: Du bist mein Item; Rosen: Der schönste Frühling im Herzen einer Frau; Meisel: a) Je länger ich dich anseh', je lieber hab' ich dich; b) Das hat der Herrgott fein gemacht; Alfonso: Schönes Fräulein, darf ich's wissen; May: Schwiegermutter, schwimm doch nach Amerika; Rosen: Erst trinken wir noch eins [R. Koppel]. — 9. Rosen: Heute schmeckt ja wieder mal der gold'ne Wein.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—16.10: Übertragung aus Königsberg.
16.15: Konzert. Leitung Salzberg.
1. Rosey: Siegreicher Adler, Marsch. — 2. Morena: Die Schönen von Valencia. — 3. Bach: Jubelouvertüre. — 4. Dvorak: Legende Nr. 4. — 5. Kockert: Einzug der Rosenkönigin, Charakterstück. — 6. Geiger: Leháriana, Potpourri. — 7. Mecham: American Patrol. — 8. Novacek: Gastaldon, Marsch.
17.45—19.10: Übertragung aus Königsberg.
19.15: Dr. Abramowski: Menzel und seine Bilder Friedrichs des Großen.
19.45: Dr. Philipp: Etwas vom Instinkt.
20.15: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15: Evangelische Morgenfeier. Pfarrer Bürstlein, Lutherkirche Offenbach, Ansprache; Heinrich Lapp, Vor- und Nachspruch; Mädchenchor der Viktoriaschule, Leitung Jacob Läpple; Elly Schäfer-Ratazzi, Sopran; Carl R. Müller, Orgel.
1. Girolamo Frescobaldi: Toccata quinta (Mixolydisch), für Orgel. — 2. Heinr. Schütz: Eile mich, Gott zu erretten, kleines geistliches Konzert für Sopran und Orgel. — 3. Vorspruch. — 4. Moritz Hauptmann: Gott, deine Güte reicht so weit, dreistimmiger Mädchenchor. — 5. Ansprache über Galater 6, 7: Was sind wir unserer Jugend schuldig? — 6. Schubert: Gott ist mein Hirt, dreistimm. Mädchenchor. — 7. Nachspruch. — 8. H. Schütz: Ich will den Herrn loben allezeit, kleines geistliches Konzert für Sopran und Orgel.
Anschl. Glockengeläut der St. Peterskirche.
10.15: Von Bingen. Akademische Feier anläßlich des 750. Todestages der Heiligen Hildegard.
11.30: Elternstunde. Ein Vater kommt in die Sprechstunde. Gespräch zwischen Obering. Scheyrer und Rektor Wehrhan.
12.00: Konzert. Leitung E. Bodart.
1. Suppé: Triumph-Ouvertüre. — 2. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone". — 3. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 4. Offenbach: Zwischenakt und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Dellinger: Potpourri aus „Don Cesar". — 6. Rheinlandmarsch.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden. 1. Das Schorfigwerden der Kartoffeln. — 2. Welche chemischen Umsetzungen finden in den Trauben bis zur Reife statt? — 3. Das Verpacken des Obstes in Einheitskisten.
14.00: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn.
15.00: Stunde des Landes. 1. Th. Wittgen:

Digitized by Google

Wenn alte Zeiten lebendig werden. — 2. Heuckmann: Die Zeit der Lese.
16.00: Konzert. Leitung Walter Caspar. Clara Ebers, Sopran.
I. 1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Türke in Italien". — 2. Mozart: Serenade D-dur, op. 204. — II. 1. Lehár: Ouvertüre zu „Zigeunerliebe". — 2. Fall: Puppenmädelwalzer. — 3. Kálmán: a) Komm, Zigany, Lied aus „Gräfin Mariza"; b) Wiener Musik, Wienerlied aus „Die Herzogin von Chicago". — 4. Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau". — 5. O. Straus: Reigenwalzer aus „Mein junger Herr". — 6. Lehár: Chinesischer Onestep aus „Die gelbe Jacke".
18.00: Dr. Heinitz: Liebeslieder vom Mississippi bis zum Hoang-Ho. Vortrag mit Schallplattenbeispielen.
18.45: Dr. Kahn: Aus der Welt des Allerkleinsten.
19.15: Dr. Graf: Das Frankfurter Opernhaus vom 16. bis 21. September.
19.30: Sport.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
21.00: Kammermusik, aus dem Kleinen Theater in Baden-Baden. Prof. Karl Friedberg, Klavier; Prof. Flesch, Violine; Gregor Piatigorsky, Violoncell.
1. Ravel: Trio für Klavier, Violine und Violoncell in a-moll (Moderé, Mäßig — Pantoum: Assez vite, ziemlich schnell — Passacille: Très large, Sehr breit — Finale: Animez, Lebhaft). — 2. Mozart: Trio für Klavier, Violine und Violoncell in E-dur, op. 542 (Allegro, Geschwind — Andante grazioso, Gehend, anmutig — Finale: Allegro, Geschwind). — 3. Schubert: Trio für Klavier, Violine und Violoncell in B-dur, op. 99 (Allegro moderato, Mäßig geschwind — Andante un poco mosso, Gehend, ein wenig bewegt — Scherzo: Allegro, Geschwind — Rondo: Allegro vivace, Geschwind und lebhaft).
21.45—23.00: Übertragung aus Stuttgart.
23.15—0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause. Kapelle Pinkus Langer.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Polonio".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Lobe den Herrn, Choral. — 4. Jünger: Die Welt ist so schön, Marsch. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 6. Myddleton: Dort unten im Süden, amerikanische Fantasie. — 7. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 8. Schubert-Berté: Fantasie aus „Das Dreimäderlhaus". — 9. Marks: Die kleinen Soldaten, Charakterstück. — 10. Schulz: Deutschland im Lied, Potpourri. — 11. Blon: a) Heil Europa, Marsch; b) Unter der Freundschaftsflagge, Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Reg.-Rat Dr. Bode: Wie entsteht der amtliche Sitzungsbericht der Parlamente?
9.00: Hamburg, Bremen, Hannover. Karl Peter: Von Mensch und Tier.
9.00: Kiel, Flensburg. Oberpostrat Timm: Bedeutung der Luftpost.
9.20: Morgenfeier. Bremer Domchor. Leitung Prof. Ed. Nößler; Pastor Weidemann, Ansprache.
1. M. Hauptmann: O teures Gotteswort [Chor]. — 2. Mendelssohn: Kyrie eleison, zweichörig. — 3. Pastor Weidemann: Ansprache. — 4. Haydn: Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret [Chor]. — 5. Freudenberg: Selig sind, die reines Herzens sind.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Prediger: Pastor Thoböll. Orgel: Luise Dimigen. Musikalische Ausgestaltung: Quartett des Kieler Lehrergesangvereins; Leitung Rich. Maatz.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Dr. Funk: Hermann von Helmholtz. Zum 85. Todestage am 8. September.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Konzert aus dem Restaurant Ostermann.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert. Mandolinen-Club „Favorit" von 1922, Hamburg.
13.05: Hannover, Bremen. Sonntagskonzert.
14.00: Funkheinzelmann.
15.00: Fred J. Domes liest aus Werken nordischer Dichter.
15.30: Nordische Musik. Leitung H. Döring.
1. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 2. Atterberg: Danse capricciöse, aus „Per Svinaherde". — 3. Juel-Frederiksen: Skandinavische Suite. — 4. Grieg: Gebet und Tempeltanz aus „Olav Trygvason". — 5. Nielsen: Orientalischer Festmarsch.
16.30: Alte Musik für Streichorchester. Leitung A. Armand.
1. Bach: Ouvertüre für Streichorchester. — 2. Vivaldi: Violinkonzert g-moll, für Solovioline, Streichorchester und Orgel. — 3. Händel: Concerto grosso Nr. 1, für zwei Sologeigen und Streichorchester. — 4. Krieger: Suite aus „Lustige Feldmusik".
17.30: Märchenlieder. Tilde Meyer-Hochbaum. Norag-Orchester.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Die schöne Melusine". — 2. H. Wolf: a) Elfenlied; b) Nixe Binsefuß. — 3. Dvorak: Legende. — 4. E. J. Wolff: Märchen; Rüter: Holdchen; G. Göhler: Dornröschen. — 5. Humperdinck: Hellafest-Marsch aus „Die Königskinder".
18.20: Konzert.
19.30: W. Kranz: Vom Wert der Leibesübungen für Angestellte.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Liszt — Berlioz. Leitung Eibenschütz.
1. Berlioz: Ouvertüre „Römischer Carneval". — 2. Liszt: Die ideale, sinfonische Dichtung. — 3. Berlioz: Sommernächte [Margret Eibenschütz-Cords]. — 4. Liszt: Tanz in der Dorfschenke: „Mephisto-Walzer" (Lenaus Faust). — 5. Berlioz: a) Chor der Magier: Heut' ist der Heiland geboren; b) Trauermarsch für die letzte Stunde des Hamlet; c) Resurrexit [Norag-Chor und Orchester]. — 6. Liszt: a) O komm im Traum; b) Es muß ein Wunderbares sein; c) Die Vätergruft; d) Die Loreley [Hans Depser]. — 7. Berlioz: Aus „Faust's Verdammung": a) Irrlichtertanz; b) Sylphentanz; c) Ungarischer Marsch. — 8. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.40: Tanzmusik aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Superintendent Wilh. Schmidt. Musik. Leitung Ernst Maschke. Grieg: Zwei Psalmen nach altnorwegischen Kirchenmelodien für Chor a cappella und Baritonsolo [Königsberger Vokaloktett; Paul Friebel, Bariton].
11.10: Konzert. Dirigent Leo Borchard.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Weber: Konzert für Klarinette [Willy Tautenhahn]. — 3. Mendelssohn: Italienische Sinfonie.
13.00: Mittagskonzert. Mandolinen-Vereinigung Kahrau. Dirigent Otto Lenzing.
1. Kollmaneck: Orientalischer Marsch. — 2. Salvetti: Mormorio de Mare, italienische Fantasie. — 3. Schubert: Schubertiade, ein Kranz Melodien. — 4. Carl Henze: Elegie. — 5. Bruno Henze: Russische Rhapsodie. — 6. Köhler: Mandoletta, Intermezzo. — 7. Biewend: Casseler Marsch.
14.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
14.45: A. Conradt: Jugendstunde. Auswahl von Laienspielen.
15.15: Übertragung aus Devau: Flugtag des Ostpreußischen Vereins für Luftfahrt. Luftrennen. Kunstflüge. Sprecher Hans G. v. d. Burchard.
15.45: Schallplattenmusik. Ausgewählte Lieder.
16.15: Übertragung aus Danzig.
17.45: Max Weber: Vom Sommer, vom Reisen und von Sommerreisen.
18.15: „Die Tante schläft". Operette in einem Akt von Hector Crémieux. Deutsch von M. Oscar. Musik von Henri Caspers. Regie Kurt Lesing. Musikalische Leitung Erich Seidler.
19.15: Übertragung aus Danzig.
19.45: Übertragung aus Danzig.
20.15: Populärer Orchester-Abend. Walzer, Tänze und Songs. Dir. H. Scherchen.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Lanner: Die Pesther, Walzer. — 3. Dvorák: Zwei slawische Tänze. — 4. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 5. Offenbach: Introduktion und Barcarole, a. „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Joseph Strauß: Delirien-Walzer. — 7. Weill: Kleine Dreigroschen-Musik. — 8. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 9. Sriwinski: Vier Grotesken, Marsch, Walzer, Polka, Galopp. Walzer, Tänze und Songs.
Etwa 22.00: Presse, Sport.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

6.30—18.20: Übertragung aus Berlin.
18.30: Lieder mit Orgelbegleitung und Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst.
19.10: Prof. E. von Bubnoff: Dostojewski und der Sozialismus.
20.00: Detlev von Liliencron. Gelesen von Leo Reuß.
21.00: Alte Musik.
1. Bach: Erste Ouvertüre für Solovioline und Streichorchester: Maestoso: Allegro — Air — Rondo — Loure — Fantasia — Passepied [Ibolyka Zilzer, Violine]. — 2. Händel: Preis der Tonkunst, Arie: Brahms: Der 100. Psalm; Ritter: O amantissime sponse Jesu [Lola Polajewer, Sopran]. — 3. Haydn: Concertino C-dur, für Cembalo mit Orchesterbegleitung (Erstaufführung) [Gertrud Wertheim, Cembalo; Dr. Ernst Römer mit seinem Orchester].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stösselaute.
7.30: Alfr. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.
8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leit. O. Jüttner.
1. Komm', heil'ger Geist mit deiner Gnad', Choral. — 2. Wallace: Ouvertüre „Maritana". — 3. Joh. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 4. Armandola: Wochenende im Schlaraffenland, Charakterstück. — 5. Urbach: Dem Andenken Beethovens, Fantasie. — 6. Heinecke: Adlon-Marsch.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche, Köln.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Leitung und Ansprache: Pfarrer Vonhof, Chor für Kirchenmusik, Witten. Leitung: Erich Näscher.
1. Chor: Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig. — 2. Schriftvorlesung. — 3. Chor: Fünfstimmige Motette a cappella: Jesu meine Freude. — 4. Ansprache: Erlösung von Natur. — 5. Chor: O Durchbrecher aller Bande.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Dr. Drach: Der 24. Gesang der Ilias.
11.30: Eröffnung der Kölner Herbstmesse und der 3. westdeutschen Funkausstellung. Übertragung aus dem Kongreßsaal der Messe. Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Eysoldt. Ansprachen: Beigeordneter Böhner, Generaldirektor Dr. Esch, ein Vertreter der Wirtschaft, Syndikus Schmitz.
12.30: Chorkonzert auf Schallplatten.
1. Schubert: Gloria in Excelsis deo, aus der G-dur-Messe. — 2. Mendelssohn: Wer hat dich, du schöner Wald; Ach, wie ist's möglich dann, Volkslied. — 3. Die Binschgauer wollten wallfahrten geh'n, Volksweise; Ochs: Das Lieben macht groß' Freud'. — 4. Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus, Volksweise; Weber: Gebet vor der Schlacht. — 5. Haydn: Deutschlandlied.
13.00: Mittagskonzert. Leitung: Buschkötter.
1. Auber: Ouvertüre zu „Des Teufels Anteil". — 2. O. Straus: Melodien aus „Ein Walzertraum". — 3. Tschaikowskij: Lied ohne Worte und Barkerole. — 4. Kämpfert: Rhapsodie Nr. 2 mit Benutzung schwäbischer Volkslieder. — 5. Mascagni: Melodien aus „Cavalleria rusticana". — 6. Lehár: Eva-Walzer. — 7. Brahms: Zwei ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 8. Blon: Viktoria-Marsch.
14.30: Mitteilungen westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Verw.-Direkt. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
15.40: Reg.-Rat Dr. Geiß: Die Einkommensbesteuerung der freien Berufe.
16.05: Dr. Rothes: Die Verwandtschaftszucht, ihre züchterische Bedeutung und Gefahren.
16.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Strauß: Myrthenblüten-Walzer. — 3. Urbach: Eine Soirée bei Liszt, Fantasie. — 4. Kempner: Zigeunersehnsucht. — 5. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2. — 6. Hofmann: Wenn du kein Spielmann wärst; Meyer-Helmund: Madame Pompadour. — 7. Friml: Potpourri aus „Rose Marie".
18.00: Rob. Hernried: Rhythmische Erziehung.
18.30: Ungedruckte Dichter. Walter Bauer: Dichtungen.

Digitized by Google

19.20—19.45: Dr. K. Kersten: Die Stadt der sieben Millionen.
19.50: Sport.
20.00: „Der letzte Walzer". Operette in drei Aufzügen von Oscar Straus. Musikalische Leitung: Kühn. Spielleitung: Anheisser. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: E. Rehbock: Herstellung und Verfütterung von Silofutter.
8.30: Orgelkonzert aus der Jacoby-Kirche, Chemnitz.
9.00: Morgenfeier. Meta Jung-Steinbrück, Gesang; Frida Cramer, Violine; Dr. Sigfrid Karg-Elert, Harmonium; am Flügel Fr. Sammler.
1. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro, für Violine. — 2. Brahms: Ritornell, für Harmonium. — 3. Liszt: a) Wie singt die Lerche schön; b) Der du von dem Himmel bist. — 4. Chr. Kistler: Improvisation, für Harmonium. — 5. Em. Mattiesen: Drei Künstlerandachten: a) An die Natur; b) An den Herrn; c) Der Einsiedler. — 6. v. Gorrissen: Adagio religioso, für Violine. — 7. S. Karg-Elert: Farben der Frühe, für Harmonium.
11.00: Otto Behrens: Filmamerika.
11.30: Konzert. Orchesterschule der Sächsischen Staatskapelle, Dresden. Leitung H. Kutzschbach. Karl Weiße, Klavier; W. Roth, Violine; Alfr. Hänig, Flöte.
1. Bach. 5. Brandenburgisches Konzert — 2. Mozart: Jupiter-Sinfonie.
Anschl. Wetter, Zeit.
12.30: **Schallplattenmusik.**
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: Das Volkslied der Auslandsdeutschen. Maria Pick, Gesang; Robert Bröll, Tenor; Willy Wolf, Klavier; K. A. Findeisen: Einleitung und Erläuterung.
1. Das altvlämische Auswandererlied. — 2. Deutsche Lieder aus dem Egerland: a) Wenn ich ein Bauer wär'; b) Der bayrische Wind. — 3. Deutsche Lieder aus Deutschböhmen, Mähren und Oberösterreich: a) Es fliegt ein Tauber; b) Wohlauf, ihr Wandersleut'; c) Jetzt kommt die Zeit, da ich wandern muß; d) Das Lied vom Bauerndorf. — 4. Deutsche Lieder aus Südtirol: a) Andreas Hofers Abschied vom Leben; b) Christkindlwiegenlied. — 5. Deutsche Lieder aus Ungarn: a) Urlaub nehm' ich, o Freunde; b) Sagst allweil vom Scheiden. — 6. Deutsche Lieder aus dem Banat und aus Siebenbürgen: a) Ich darf und mag nicht fröhlich sein; b) Ich wollt', daß ich ein Jäger wär'; c) Es saß ein klein wild Vögelein; d) Der Holderstrauch; e) Siebenbürgische Volkshymne; f) Sachs, halte Wacht!
15.30: „Ist Mr. Brown zu verurteilen?" (Wiederholung.) Schwank für den Rundfunk von Viktor Heinz Fuchs und Georg Wolff. Regie: Hans Peter Schmiedel.
17.30: Ouvertüren. Dirigent H. Weber.
1. Mozart: „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Lortzing: „Undine". — 3. Adam: „Wenn ich König wär'". — 4. Rossini: „Der Barbier von Sevilla". — 5. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Herold: „Zampa". — 7. Flotow: „Martha". — 8. Thomas: „Mignon".
18.30: Otto Buchmann liest aus seinem Roman „Eines Menschen Weg".
19.10: Einführender Vortrag zu „Die Macht des Schicksals".
19.30: „Die Macht des Schicksals". Oper in drei Akten von Verdi. — Übertragung aus dem Neuen Theater.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Das große Gebot. Redner: Pater Raphael Bauer.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle. Musik des 1. Bataillons Inf.-Regts. Nr. 19. Leitung Georg Fürst.
1. Wagner: Einzug der Götter in Walhall, aus „Rheingold". — 2. Fucik: Ouvertüre „Marinarella". — 3. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 4. Blon: Champagner-Walzer. — 5. Fürst: Oberst-Adam-Marsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Gg. Bayer: Herbstsaat und Herbstdüngung.
13.45: Dr. Dyckhoff: Karlsbad—Budapest und die Weltmeisterschaft.
14.30: Das Volkslied auf Schallplatten.
In einem kühlen Grunde — Schäfers Sonntagslied — Bergmannslied — An der Weser — Am Elterngrab — Mein Mädel hat einen Rosenmund — Die Lindenwirtin — Verlassen bin I — Bayrischzell — Der Landler.
15.30: **Jagdfunk.** Aus alten Jagdpapieren [Theodor Auzinger].
16.00: Teekonzert des Funktrios.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 3. Grünfeld: Romanze F-dur. — 4. Brahms: a) Liebeslieder-Walzer; b) Rhapsodie h-moll. — 5. Strauß: Wiegenlied und Ständchen. — 6. Zwei Violinsoli: Dvorak: Indian Canzonetta; Schubert: Die Biene. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 8. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Woiwoden. — 9. Grieg: Norwegische Tänze.
17.30: Lesestunde. „Der Mord des Amerikaners". Seltsame Geschichte von Fr. Boutet.
18.00: Skandinavische Liedlyrik. Olga Maria Wismüller, Sopran; am Flügel: R. Staab.
1. Sinding: a) Auf der Wiese; b) Kirschenballade (Norwegen). — 2. August Enna: a) Sing', o Welle, du fließende; b) Ich singe für dich (Dänemark). — 3. Grieg: a) Letzter Frühling; b) Im Kahne; c) Ein Schwan; d) Eros (Norwegen).
18.30: Urzeit und Urwelt. Vorlesung aus Dichtung und Forschung.
18.55: Wetter, Sport.
19.00: Klavierkonzert. Rich. Staab. **Beethoven.**
1. Sonate cis-moll, op. 27, Nr. 2 (Mondscheinsonate). — 2. Andante favori, F-dur. — 3. Rondo capriccio, op. 129.
20.00: „Mädi". Operette in drei Akten von Robert Stolz. Musik. Leitung K. Pastor. Spielleitung Rud. Hoch. Rundfunkorchester, Rundfunkchor.
22.45—24.00: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café Der Reichsadler. **Kapelle Luise Guldemond.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

8.00—9.00: Brunnenkonzert aus Bad Mergentheim.
11.00: Katholische Morgenfeier. Msgr. Dr. Gröber; Else Hantke, Sopran; Max Schlager, Klavier.
1. Reger: Gloria in excelsis deo. — 2. Cherubini: Ave Maria. — 3. Ansprache von Msgr. Dr. Gröber. — 4. Bach: Ich folge dir gleichfalls, aus der „Johannes-Passion". — 5. Thomé: Andante religioso.
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz. Musikverein der Stuttgarter Straßenbahner. Leitung Kurt Himmer.
1. Verdi: Hymne und Triumphmarsch aus „Aida". — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 3. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 4. Meyerbeer: Fackeltanz. — 5. Himmer: Stuttgart empor, Marsch.
Anschl. Schallplattenmusik.
14.00: Kinderstunde.
15.30: Theodor Brandt liest aus „Halbkatz überzwerch" von F. Müller-Partenkirchen.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.45: Dichterstunde: Gottfried Kölwel.
19.15: Zeit, Sport.
19.30: Abschiedskonzert aus dem Stadtgarten. Stadtgartenorchester. Leitung Erich Hübner.
20.00: „Die Gemeinschaftsehe". Parodistischer Funkakt von Kurt Reiß. Spielleitung: Artur Georg Richter.
21.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.45: Volkstümlicher Abend. Volksliederquartett: Maria Fiechtl, Maria Th. Deimann, Ad. Harlacher, Hans Hofele; Maria Waldner, Gesang und Laute; Fritz Mühlhölzl, Zither und Gitarre.
1. I. A. P. Schulz: Der Mond ist aufgegangen; Brahms: In stiller Nacht [Liederquartett]. — 2. Kollmaneck: Celeste, Fantasie [Zither]. — 3. Th. Heine: a) Das Namenlose; b) Jean Pauls Lieblingslied; c) Das Gemälde [Maria Waldner]. — 4. Sor: Andante largo: Tarrega: Adelita; H. Albert: Perpetuum mobile [Gitarre]. — 5. Luise Reichhardt: Hoffnung; H. Albert: Im Einschlummern [Maria Waldner]. — 6. Werner: Heidenröslein; Die Lore am Tore [Liederquartett]. — 7. Malats: Serenade; I. K. Mertz: Capriccio; Albeniz: Legende [Gitarre]. — 8. Ziegler: a) Und wüßten's die Blumen, die kleinen; b) Junges Sterben; Roelli: a) Maientage sind erblühet; b) Lenzlicher Wunsch [Maria Waldner]. — 9. A. Stelzl: Der Schmetterling; F. Heinrich: Die schöne Spitzenklöpplerin [Zither]. — 10. Zuccalmaglio: Liebesentzücken; Hochzeitslied, westf. Volksweise [Liederquartett].
23.00: Sport, Presse.
23.15—0.30: Tanzmusik aus Frankfurt. **Kapelle Pinkus Langer.**

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläut aus der Markuskirche.
12.05: Vormittagskonzert.
17.00: Musik aus der Konditorei Manon.
19.45: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Rezitations- und Hörspielabend mittelalterlicher Dichtungen von Walther von der Vogelweide, Christian von Hamle, Ulrich von Winterstetten, Heinrich von Eßlingen und Johannes von Saaz. Ausführende Ernst Cromer, Hans Schmid, Hermann Gerig.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
18.45: Gottesdienst aus der St. James-Kirche.
20.15—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Konzert. Zigeunerorchester St. Nikolic.
20.00: K. Jonic: Die Jugend am Anfang des Schuljahres.
20.30: Kinderkonzert.
1. Milojevic: Der Herbst. — 2. Tolinger: Das Windelchen. — 3. Marinkovic: Lied. — 4. Binicki: Das Kollier. — 5. Bojic: Arme Rose. — 6. Hatze: Gebet. — 7. Der Wind, bosnisches Lied.
21.40: „Kir Janja". Komödie in drei Akten von J. St. Popovic.
22.45: Jazzmusik.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendkonzert.
20.45: Carl Just: Bilder aus Leningrad.
21.15: Klavierkonzert.
21.45: Inlandschau.
22.20—24.00: Rundfunkreise im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.30: Protestantische Predigt Anschl. Konzert. Blaukreuzmusik.
12.30—14.00: Mittagskonzert. Orchester Aversano.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester.
20.00: Fußballresultate.
20.05: Orgelkonzert aus der Französischen Kirche [Otto Schaerer].
20.45: Glaube und Heimat. Pfarrer Benjamin Pfister.
21.05: „Der Ackermann aus Böhmen". Spiel von Johannes von Saatz.
21.45—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30: Triokonzert.
16.00: Kinderecke.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Freundschaftsmarsch. — 2. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 4. Beethoven: Adagio Cantabile. — 5. Vortrag. — 6. Mendelssohn: Andante aus dem Violinkonzert e-moll; Brahms: Walzer. — 7. Verdi: Ouvertüre zu „I Lombardi". — 8. Strauß: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 9. Tanzmusik.

Digitized by Google

Sonntag, 15. September

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Kirchenmusik aus Preßburg.
10.30: Dr. Chytil: Malz- und Haferhandel im Jahre 1929.
11.00: Promenadenkonzert a. Bad Luhacovic.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. 1. Wagner: a) Träume; b) Schmerzen. — R. Strauß: a) Zueignung; b) Ruhe, meine Seele; c) Cäcilie.
18.30: Märchen des Onkels Thomas.
19.00: Ausstellungsbericht.
19.05: Unterhaltungsmusik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza". — 2. Siede: Abendliche Sommerfeier, Suite. — 3. Millöcker: Dubarry-Walzer. — 4. Kokkert: Morgen in Sanssouci. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Hollandweibchen". — 6. Heuberger: Intermezzo aus „Opernball". — 7. Ziehrer: Fremdenprozession, Potpourri.
20.00: Jar. Horacek: Herbstliche Spaziergänge.
20.20: Solistenkonzert. Sonate für Flöte und Klavier.
20.40: Automobilabenteuer [Rezitation].
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Smetana: Vltava, sinfonische Dichtung. — 2. Novak: Melancholische Lieder von der Liebe. — 3. Fibich: Abendidyll. — 4. Dvorak: Slawische Tänze, op. 46.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

Ab 7.30: Alle 1½ Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Maillard: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Delibes: Fantasie aus „Lakmé". — 3. Lied. — 4. Ansell: The Shoe. — 5. Lied. — 6. Canzaneuve: Russisches Divertissement. — 7. Klaviervorträge. — 8. de Micheli: Zwei kleine Suiten. — 9. Lied. — 10. Nielsen: Aladdin. — 11. Lied. — 12. Tapp: Bibelots. — 13. Tschaikowskij: Aus der Dornröschen-Suite.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Krönungskirche.
11.30: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Deák-Platz.
Anschl.: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Danko-Lieder [Erzsi Toth]. — 2. Vorträge.
17.15: Militärkonzert.
18.30: Konzert. Zigeunerkapelle Béla Radics.
19.15: Liederkonzert. Emmy Robert.
19.45: Sport, Rennberichte.
20.00: Bunter Abend. Einakter, Lieder, Schwänke.
22.00: Zeit, Wetter, Ergebnisse des internationalen Schachturniers in Budapest.
Anschl.: Konzert aus dem Grand-Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Militärkonzert.
17.00—21.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus dem Pavillon Llandaff Fields.
22.40: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW. 1304 m

9.00: Morgenkonzert.
11.00: Jungkommunistische Stunde.
16.30: Gesundheitszyklus.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Populäres Konzert.
20.00: Musikalische Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Streichorchester-Konzert.
19.50: Gottesdienst aus der St. Mary's Kirche, Nottingham.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.00: Abendkonzert.
1. Rimmer: Marsch. — 2. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 3. Drei Lieder für Bariton. — 4. Fletcher: Arbeit und Liebe, Tondichtung. — 5. Tartini-Kreisler: Variationen über ein Thema von Corelli; Ravel: Habanera; Chiabran-Nachez: Allegro - Rondo [Violine]. — 6. Hirst: Die Glocken von Somerset. — 7. Drei Lieder. — 8. Schubert-Kreisler: Ballettmusik aus „Rosamunde"; Dvorak-Kreisler: Slawischer Tanz, e-moll; MacDowell: Auf einen Kolibri [Violine]. — 9. Händel: Hallelujah. — 10. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred".

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

Keine Sendung.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Geistliche Musik und Lieder.
11.15: Spanisch.
12.30—14.30: Konzert. Quintett.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.05: Konzert. Quintett.
20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „Die Nachtwandlerin". Oper von Bellini.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30: Leichtes Orchesterkonzert.
17.00—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

9.15—9.45: Turnstunde.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.40: Blasorchester, Vortrag, Lieder, Gesang.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst
17.00: Schalplattenkonzert.
18.10: Plauderei.
18.30: Violinkonzert.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: Vortrag.
19.40: Englische Musik.
21.10: Ballettmusik.
1. Tschaikowskij: Aus dem Ballett „Dornröschen". — 2. Glasounoff: a) Variationen aus dem Ballett „Die Jahreszeiten"; b) Walzer aus „Raymonda". — 3. Ponchielli: Stundentanz aus „Gioconda".
21.45: Presse auf finnisch und schwedisch.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Sonaten für Klavier.
14.40: Schallplattenkonzert.
14.55: Orchesterkonzert.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55—23.40: Konzert aus dem Kurhaus Scheveningen.
1. Moussorgski: Vorspiel zu „Khovantchina". — 2. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 6, h-moll. — 3. Wagner: a) Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer"; b) Siegfried-Idyll; c) Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg".

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.10: Gottesdienstunterricht.
13.40: Literarische Stunde.
14.10: Nachmittagskonzert.
15.10: Knabenchorgesang.
15.25: Predigt.
19.10: Plauderei.
19.41: Orchesterkonzert.
1. Wagner: a) Vorspiel zu „Tristan und Isolde"; b) Träumerei; c) Isoldes Liebestod. — 2. Gounod: Aus „Romeo und Julia". — 3. Wagner: Steuermannslied aus „Der fliegende Holländer". — 4. Nicolai: Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin"; Verdi: Aus „La Traviata". — 7. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 8. Dvorák: Zwei slawische Tänze. — 9. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 10. Rubinstein: Melodie; Gounod: Ave Maria. — 11. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 12. Waldteufel: Mein Traum, Walzer.
22.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchen für Kinder.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Ungarische Sendung. Dr. Erdelyih: Wirtschaftliche Situation der Magyaren in den Nachfolgestaaten.
18.15: Prof. Dr. Drahozala: Moderne Saatmessungen im Herbst.
18.35: Prof. Dr. Mierka: Aufgaben der Studenten.
19.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.00: Gottesdienst.
12.00: Orchesterkonzert.
16.00: B. Rosinski: Religiöser Vortrag.
16.20 und 16.40: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Populäres Konzert aus Warschau.
18.35: Volkstümliche Sendung.
19.00: Verschiedenes.
19.25: K. Rutkowski: Die Malerei.
20.05: Übertragung aus Krakau.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

10.00: Radiobauernzeitung.
10.45: Bauernkonzert.
11.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
12.00: Fortsetzung des Konzerts.
13.00: Radiojournal für die Jugend.
13.30: Kinderkonzert.
16.00: Schallplattenmusik.
18.30: Rotarmistenzeitung.
19.45: Genossenschaftswesen.
21.00: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom in Viborg.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst aus der Elliaskirche.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Carl Dumreicher: Die Aufgaben der Kopenhagener Staatsbibliothek.
19.30: L. C. Nielsen: Carit Etlar.
20.00: Dänische romantische Musik.
1. Gade: Nachklänge an Ossian, Konzertouvertüre. — 2. Hartmann: Erntetanz aus „Liden Kirsten". — 3. Gade: Erster Satz aus der Sinfonie B-dur, op. 4. — 4. Hartmann: Ouvertüre zu „Liden Kirsten".
20.45: „Als er jung war". Schauspiel in einem Akt von Hjalmar Bergström.
21.45: Moderne Operettenmusik.
1. Fall: Marsch aus „Der liebe Augustin". — 2. Kálmán: Aus „Hollandweibchen". — 3. Lehár: Zwei Tänze aus „Clo-Clo". — 4. Fall: Walzer aus „Der liebe Augustin". — 5. Yvain: Aus „Mund auf Mund". — 6. O. Straus: Polka aus „Riquette". — 7. Nedbal: Lord-Marsch..
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.00: Für Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Orgelmusik.
18.00: J. Ardiekas: Für die Landwirte.
18.45: Zeit, Wetter, Politische Rundschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer Sprache.
20.20: Vortrag über Vilnius in hebräischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
16.00—17.00: Landwirtsch. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Dr. Jakubowski: Das Kino der Zukunft.
19.25: K. Zawisotwicz: Erntesitten.
20.05: Heitere Stunde.
20.30: Konzert.
1. Rossini: Duett aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Leoncavallo: Duett aus „Zaza". — 3. Tschaikowskij: a) Arie aus „Pique Dame"; b) Arie aus „Mazeppa". — 4. Ravel: Trio für Klavier, Violine und Violoncello. — 5. Drei Lieder. — 6. Verdi: a) Credo aus „Othello"; b) Era la notte aus „Othello"; c) Duett aus „Rigoletto".
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Krankenpflege.
11.00: Promenadenkonzert.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.30: Hörspiel.

Digitized by Google

16.30: Leichte Musik.
17.00: Orchesterkonzert.
20.00: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Gottesdienstübertragung aus der St. Nikolas-Kirche.
12.30: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus Bern.
20.30: Schallplattenmusik.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

9.00: Sowjet-Carelien in finnischer Sprache: Politische Umschau, Erzählung, Chronik, Antireligiöse Stunde.
10.10: Arbeitermusik.
11.20: Sowjet-Carelien: Internationale Umschau, Feuilleton, Technik.
13.00: Bauernzeitung: Parteivortrag, Literarische Umschau.
13.50: Radio-Meeting.
14.10: Landwirtschaftszyklus.
15.10: Frauenstunde: Kampf gegen die unglückliche Ehe.
16.20: Plauderei: Arbeiterschaffen.
17.30: Schallplattenmusik.
19.00: Märchen in der Musik.
22.00: Spaziergang durch den Aether.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorlesung aus der Bibel.
17.15: Kindergottesdienst.
17.45: Christus, der ist mein Leben. Bach-Kantate.
19.00: Gottesdienstübertragung.
20.15: Orgelkonzert aus der Guildhall der Musikschule.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: Orchesterkonzert.
1. Grieg: Hochzeitsmarsch. — 2. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 3. Lalo: Zwei Aubaden. — 4. Arien für Bariton. — 5. Massenet: Divertissement. — 6. Grainger: Mock Morris. — 7. Rossini: Aus „La boutique fantastique". — 8. Vier Lieder. — 9. Rubinstein: Ballettmusik aus „Feramors". — 10. Wagner: Albumblatt.
22.30: Epilog.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

12.00—13.00: Konzert.
20.15: Konzert.
21.00: Landwirtschaft.
21.15: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00—15.30: Mittagskonzert.
19.00—20.00: Tanzmusik.
22.00: Zeit. Konzert der Stadtkapelle.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Lustspiel.
16.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Vortrag.
20.30: „Siberia". Oper von Giordano.
Anschl. bis 0.15: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst aus der Kathedrale in Liverpool.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik, Kalender, Presse.
8.00: Bauernkonzert.
9.25: Stunde für den Arbeiter.
10.00: Bastelstunde.
14.30: Musikalische Unterhaltung.
16.30: Unterhaltung für das Land.
17.30: Arbeiterzeitung.
18.30: Hörspiel.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Konzert. Kinderecke.
21.00: „Il Paese dei campanelli". Operette.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: „Wenn das Licht ausgeht", Sketch.
18.45: Liedervorträge.
19.30: M. T. Stamsö: Marinemanöver im Sommer.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Litolff: Ouvertüre zu „Maximilian Robespierre". — 2. Mozart: Konzert für zwei Klaviere und Orchester. — 3. Massenet: Scènes pittoresques. — 4. Mussorgski: Liebeswalzer. — 5. Palmgreen: Der Schwan. — 6. Debussy: La fille aux cheveux de lin. — 7. Andersen-Wingar: Norwegische Berge und Täler.
22.05: Rezitationen.
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Mittagskonzert.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Dr. Martinek: Vom Peter Bezruc.
19.15: Unterhaltungsmusik.
20.00: Solistenkonzert. Beethoven-Abend.
1. Frühlingssonate, op. 24. — 2. a) Ah Perfido, Konzertarie; b) Arie der Leonora, aus „Fidelio". — 3. Zwei Romanzen G-dur, op. 40; F-dur, op. 50.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
1050 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
201 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1072 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

13.30: Konzert.
20.00: Sport.
20.15: Plauderei.
20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst in Wilna.
14.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag aus Warschau.
19.00: Liederstunde.
19.45: Silva rerum.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Kirchenmusik aus Preßburg.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Musik der Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: Ing. Ant. Penc: Tschechische Konkurrenzfähigkeit auf dem internationalen Markt.
13.15: J. Stolz: Persönliche Erinnerung an O. Taussik.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: J. Oliberius: Genossenschaften und Freizeit der Arbeiter.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. R. Bandler: Humor im Liede.
18.35: Bericht über den Länderkampf Österreich—Tschechoslowakei in Wien und über den Städtekampf Prag—Wien in Prag.
19.00: Tanzmusik.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad.
9.00: Evangelischer Gottesdienst.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Konzert aus Trencin-Teplic.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Bl. Zakovska: Humoresken von Mark Twain.
18.20: Chorkonzert.
19.00: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Konzert aus dem Grand-Hotel Trencin-Teplic.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
21.00: „Tosca". Oper von Puccini.
In den Pausen Rezitationen, Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

10.30: P. Mansson: Organisation und Arbeitsprogramm.
11.00: Gottesdienst aus der St. Peterskirche.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Kristina-Kirche.
12.45: Wetter.
12.45—13.00: Falun. Wetter, Zeit.
15.00: Übertragung von internationalen Motorradrennen bei Göteborg.
17.00: Szenen aus „Hamlet". Drama von Shakespeare.
18.00: Gottesdienst aus Storkyrkan.
19.15: Orchesterkonzert, Spiel.
1. Halvorsen: Suite ancienne. — 2. Bruch: Romanze für Violine und Orchester. — 3. Graener: Musik am Abend. — 4. „Geißblatt". Einakter von Gustaf Ullmann. — 5. Dvorak: Serenade op. 44 d-moll, für Blasinstrumente, Violoncello und Kontrabaß. — 6. Brahms: a) Intermezzo op. 117; b) Ungarischer Tanz Nr. 16 f-moll. — 7. Mendelssohn-Bartholdy: Aus „Ein Sommernachtstraum".
21.40: Liederstunde.
22.00—23.00: Alte Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00—14.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: Abendkonzert.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „König Lear". — 2. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 3. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 4. Lendvai: Eros Tanatus. — 5. Liszt: II. Ungarische Rhapsodie. — 6. Darsin: Valse mélancolique. — 7. Tschaikowskij: Aus „Pique Dame". — 8. Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 8. — 9. Gal: Intermezzo. — 10. Marsch.
20.15: Alte Tanzmusik.
20.45: Presse.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30: Mittagskonzert.
16.45: Kinderecke.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15: Konzert. Quintett.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.

Digitized by Google

Sonntag, 15. September

17.00: Populäres Konzert.
1. Statkowski: Ouvertüre zu „Marja". — 2. Moniuszko: a) Elegie; b) Soldatenlied. — 3. Nowowiejski: Kujawiak. — 4. Moniuszko: Glockenarie aus „Das Gespensterschloß". — 5. Katski: Das Erwachen des Löwen; Moniuszko: Tanz der Bergbewohner; Mlynarski: Mazurka. — 6. Lieder. — 7. Mendelssohn: Marsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 8. Schumann: Träumerei. — 9. Drigo: Ballettsuite.
18.35: Dr. Burdecki: Neue Erfindungen.
19.25: Prof. Meszicki: Geschichtliche Erinnerungen.
20.05: Heiteres aus Krakau.
20.30: Abendkonzert.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

10.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Rud. Nilius.
1. Goetz: Sinfonie, F-dur. — 2. Spohr: Gesangsszene für Violine und Klavier, a-moll, op. 47 [Alma Rosé, Violine]. — 3. Grieg: Vorspiel, Intermezzo und Huldigungsmarsch, aus „Sigurd Jorsalfar". — 4. Delibes: Suite aus dem Ballett „Sylvia". — 5. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut".
11.45: Übertragung des XVII. Internationalen Semmeringrennens.
15.15: Bildfunk.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
18.30: Dr. U. Tartaruga: Allerlei Humoristisches.
19.00: Mozart-Violinsonaten. Dr. O. Adler, Violine; Hofrat Prof. Franz Schmidt, Klavier.
1. Sonate für Violine und Klavier, G-dur. — 2. Sonate für Violine und Klavier, Es-dur.
20.10: Zeit, Wetter.
20.15: „Der Mikado". Burleske Operette in zwei Akten von Sullivan. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.
Nach Schluß Bildfunk.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.10: Gottesdienst aus der Kathedrale.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: Frau Matuszewska-Konopacke: Aufstieg der Schallplattenindustrie.
19.00: A. Zelwerowacz: Die neue Theatersaison in Wilna.
19.25: Übertragung aus Warschau.
20.05: Hörspiel aus Krakau.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.29: Wetter.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: F. Heymann-Bernhard: Musik in und um Spanien.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: Bettagskonzert aus dem Großmünster. Kirchenchor Zollikon, Leitung Dr. Frey. Viktor Schlatter, Orgel.
21.00: Konzert.
22.00: Presse, Sport.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m
21.45—23.00: Moderne Tanzmusik. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 5.53 Uhr
Sonnenuntergang 18.28 „

Montag, 16. September

Mondaufgang 18.10 Uhr
Monduntergang 2.21 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Schallplattenmusik. Ausdruck im Hintergrund. Ausdruck im Vordergrund.
1. Bach: Fuge G-dur [Marcel Dupre, Orgel]. — 2. Tschaikowskij: Adagio lamentoso (1. und 2. Teil, Sinfonie Nr. 6). — 3. Bach: Präludium und Fuge D-dur. — 4. Schumann: Abendlied [Cello]. — 5. Veracini: Sonate e-moll [Violine und Cembalo]. — 6. Tschaikowskij: Canzonetta aus dem Violinkonzert D-dur. — 7. Scarlatti: Sonate A-dur [Klavier]. — 8. Debussy: Valse la plus que lente [Violine]. — 9. Hindemith: Streichquartett op. 22 (5. Satz: Rondo). — 10. Grieg: Konzert a-moll für Klavier und Orchester, 2. Satz. — 11. Bach: Konzert für Cembalo und Streichorchester, 1. Satz.
15.30: A. J. Blaschik: Reiseerlebnisse im Fernen Osten.
16.00: Dr. Fr. Schwiefert: Kulturrevolution in Sowjetrußland.
16.25: Bildfunk. Jakob Schaffner.
16.35: Jakob Schaffner liest eigene Dichtungen.
17.00: Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Dr. Wolfgang Pohl: Sozialpolitische Umschau.
19.30: Streichquartette. Berliner Streichquartett: Ortenberg, Feinland, Blumberg, Nowogrundsky.
1. v. Dittersdorf: Streichquartett D-dur (Moderato — Menuetto — Finale). — 2. Jerzy Fitelberg: Zweites Streichquartett, Erstaufführung (Presto — Andante — Presto).
20.00: Das Interview der Woche.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach. Raimund Geßner, Tenor; am Flügel Hermann Scheibenhofer. Während der Pause Bildfunk.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: R. Dittscheid: Deutsches Land an der Saar.
16.30: Unterhaltungskonzert. Ltg. Marszalek.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Zwei Stücke für Cello mit Orchesterbegleitung: Schubert: Preghiera; Popper: Elfentanz [Curt Becker]. — 3. Sarasate: Spanischer Tanz Nr. 8. — 4. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 5. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 6. Joh. Strauß: Neu-Wien, Walzer.
17.30: Bruno Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.15: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dora Münzer-Bandmann: Deutsche Handelskorrespondenz.
19.05: Musik aus Amerika auf Schallplatten.
1. By the Waters of Minnetonka, Foxtrott; Meditation, Foxtrott [Paul-Whitemann-Orcherster]. — 2. Dusky Stevedore; Blue Shadows [The Revellers]. — 3. Newman-Lombardo: Sweethearts on Parade (Wenn hübsche Mädels bummeln gehn) [Lew White. Kinoorgel, Trompete und Trommel]. — 4. Jolson-de Sylva: Sonny Boy; Jolson-Rose: Regenbogenglanz, aus dem Tonfilm „The Singing Fool" [Al Jolson]. — 5. Ol' Man River; The Birth of the Blues [The Revellers]. — 6. J. Berlin: Coquette, Walzer [Paul-Whiteman-Orchester]. — 7. Ol. Pollack: Pflastersteine, Foxtrott [New York Syncopators]. — 8. Sonn u. Gilbert: Sonniger Himmel; Turk, Tobias u. Turk: Nach Lachen kommt Weinen [Layton u. Johnstone]. — 9. Chicken; Peter on the See [Utikah Jubilee Singers]. — 10. Louisiana, Slow-Fox; Dixie, Foxtrott.
20.05: Dr. Werner Mahrholz: Sturm und Drang als Jugendbewegung. — Die Jugend Goethes und Schillers [H. Brunar].
20.30: Walter-Niemann-Stunde. Am Flügel Dr. Walter Niemann.
1. Pickwick. Ein Zyklus nach Charles Dickens Roman „Die Pickwickier", op. 98. — 2. Gartenmusik in drei Sätzen nach einem Märchen a. dem „Granatapfelhaus" von Oskar Wilde, op. 117 (Allegretto moderato ed amabile — Andantino tenuto e molto tranquillo — Moderato e liquido). — 3. Pharaonenland. Drei Bilder aus Ägypten, op. 86 (Abend am Nil, Elegie — Sphinx, Basso ostinato — Altägyptischer Tempeltanz).
21.40: Paul Kornfeld liest a. eigenen Werken.
22.35: Funktechnischer Briefkasten. — Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Konzert. Leitung Salzberg.
1. Allbout: Greenly Island, Marsch. — 2. Mänecke: Wie einst, Walzer. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 4. Teleman: Wehmut, Intermezzo; Siede: Chinesische Nachtwache. — 5. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 6. Silesu: Liebesglück, Lied. — 7. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 8. Urbach: Friedensglocken, Marsch.
18.15—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Konzert. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert. Aus Opern.
15.15: Jugendstunde. Reichs-Jugendabzeichen, Sportabzeichen und andere Auszeichnungen.
16.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.10: Dr. Heinitz: Indianische Phantasie.
18.50: Dr. Fritz Michel, mit eigenen und anderen Gedichten.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Woyzeck". Drama von Georg Büchner". Spielleitung Ben Spanier.
21.30—22.30: Kammermusik. W. Rüdiger-Starkloff, erste Violine; Oskar Riege, zweite Violine; Bruno Sach, Viola; Hans Berkmann, Violoncell; Eugen Bodart, Klavier.
1. Franck: Quintett für Klavier, zwei Violinen und Violoncell. — 2. Thuille: Quintett Es-dur, für Pianoforte, zwei Violinen, Viola, Violoncell, op. 20.
22.45—24.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk.
12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
16.15: W. Gebhardt: Jugendstunde. Auch die Großen waren einmal klein und jung.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Wallhof.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Dr. Weigt: Die kulturelle Bedeutung der Feuerbestattung.
20.00: Volkstümliches Konzert. Scarpa-Orchester.
1. Lehnhardt: An die Gewehre, Marsch. — 2. E. Bach: Frühlingserwachen, Romanze. — 3. Fetras: Im siebenten Himmel, humoristisches Potpourri. — 4. C. Loewe: Tom der Reimer, Ballade. — 5. J. Strauß: Liebeslieder, Walzer. — 6. Ochs: 's kommt ein Vogel geflogen, im Stile alter Meister. — 7. Kéler Béla: Der Sohn der Heide. — 8. Lincke: Lysistrata-Walzer. — 9. M. Rhode: Vom Rhein zur Donau, Lieder-Potpourri. — 10. Lincke: Es war ein Traum, Elegie. — 11. Erdmann: All Deutschland, Marsch.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert a. d. Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Dr. W. Abernetty: Bücherstunde.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Reg.-Rat Dr. Liewers: Berufseignungsuntersuchungen und ihre Durchführung in Ostpreußen.
18.45: Musik für Viola. Karl Hügelschäfer.
1. Glazounow: Elegie, op. 44. — 2. Fortsyth: Chanson celtique. — 3. Reinecke: Drei Fantasiestücke, op. 43.
19.15: Englischer Sprachunterricht.
20.10: „Flachsmann als Erzieher". Komödie von Otto Ernst. Alfred Braun als Gast.
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik aus Danzig.

183,5 kHz Münsterwusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Magda Hoppe und Lektor Mann: Englisch für Schüler: „What a boy scout has to know".

Digitized by Google

14.30: Kinderstunde. Märchen und Geschichten: Ein Vater erzählt Kindern Märchen.
15.00: Gertr. Closs, Dr. Br. Klopfer: Erziehungsberatung: Gymnastik für die Kleinen?
15.45: Susanne Tornwald: Frauenstunde. Von einer afrikanischen Robinsonade.
16.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch. Kulturkundlich-literarische Stunde.
16.30: Felix Stössinger, Edm. Schröder und Mitwirkende: Martin Greif und seine Komponisten.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Fr. Düllberg: Schicksale berühmter Gemälde.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Simon: Unkrautbekämpfung im Herbst.
19.20: Dipl.-Ing. Friedmann: Das Automobil und seine Behandlung. Vorbeugung und Behebung von Störungen.
20.00: „Salome". Musikdrama in einem Aufzug nach Oscar Wilde. Musik von Rich. Strauß. Dirigent: Alexander von Zemlinsky. Regie: Ernst Legal. — Übertragung aus der Staatsoper am Platz der Republik. Personen. Herodes: Erik Wirl — Herodias: Marie Schul-Dornburg — Salome: Rosa Pauly-Dreesen — Jochanaan: Fritz Krenn — Narraboth: Alfred Bartolitius — Page der Herodias: Anna Lipin — fünf Juden — zwei Nazarener — zwei Soldaten. — Schauplatz der Handlung: Eine große Terrasse im Palast des Herodes.
Anschließend Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung: Reichert.
1. So nimm denn mein Hände, Choral. — 2. Mendelssohn: Konzertouvertüre „Die Hebriden". — 3. Schubert: Ständchen. — 4. Wagner: Tonbilder aus „Der fliegende Holländer". — 5. Moszkowsky: Spanischer Tanz. — 6. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 7. Radeck: Friderieus Rex.
11.15: Schulfunk. Die Lüneburger Heide.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Woltermann: Transatlantik-Marsch. — 2. Döring: Klänge aus Wien, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Tempelweihe, Ouvertüre. — 4. Schloßmacher: Andante cantabile, Finale. — 5. Weber: Melodien aus „Oberon". — 6. Joyce: Karawanen-Suite. — 7. Vahrenhold: Frühlingsständchen, Serenade; Siede: Chinesische Nachtwache, Charakterstück. — 8. Lindsay-Theimer: Vineta-Glocken, Boston.
16.00: Kinderspielstunde: Mit Buntpapier und Schere.
16.30: Dipl. rer. pol. Annemarie Wißdorf: Mutter und Kind im Recht.
16.55: Jugendfunk.
1. Japanische Volksmärchen: Der blinde Biwaspieler. — 2. Werkarbeit für die Jugend: Binden des Tierbilderbuches und Umschlagschmuck.
17.35: Vesperkonzert. Leitung: Kühn.
1. H. Hofmann: Ouvertüre zu „Cartouche". — 2. Draesecke: Vorspiel zu „Herrat". — 3. Reinecke: Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred". — 4. Zöllner: Rautendeleins Leid, aus „Die versunkene Glocke". — 5. Kistler: Vorspiel zum 3. Akt aus „Kunihild". — 6. Humperdinck: Vorspiel zu „Die Marketenderin". — 7. d'Albert: Ouvertüre zu „Der Rubin".
18.30: Lebende Dichter. Reinhold v. Walter: Aus dem Roman „Tod im Leben".
19.15: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
10.40: Dr. Herrmann: Hausarbeiten der Kinder.
20.00: Beliebte Märsche und Walzer. Leitung: Eysoldt.
1. Unrath: Karl-Marsch. — 2. Waldteufel: An dich, Walzer. — 3. Blankenburg: Ernst-August-Marsch. — 4. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 5. Zwei Armeemärsche. — 6. Lanner: Die Werber, Walzer. — 7. Frantzen: Heil der Zukunft, Marsch. — 8. Fétras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 9. Lincke: Gardejäger zu Pferde, Marsch.
21.00: Das deutsche Volkslied. Leitung Prof. Ed. Jos. Müller. Chor des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Zimmermann. Batsche, Sopran; Mann, Alt; Wocke, Bariton; Schwelb, Violine; Grape, Klavier.
1. Der Liebesbote [Gem. Chor]. — 2. Der Mai tritt auf mit Freuden [Männerchor]. — 3. Die Losgekaufte [Frauenchor]. — 4. a) Es fiel ein Reif; b) Schwesterlein; c) Verstohlen geht der Mond auf [Sopranlied mit Geige]. — 5. Die Blümelein schon schlafen [Bariton-Solo mit Klavier]. — 6. Die Sonne scheint nicht [Gem. Chor]. — 7. Mein Schatz, der ist auf Wanderschaft [Alt-Solo mit Klavier]. — 8. O. Thegraven: Feins Liebchen du sollst, Volkslied-Duett für Alt und Bariton. — 9. Jägerlied [Männerchor]. — 10. Mein Mädel hat einen Rosenmund [Gem. Chor].
Anschl. Fortsetzung des Konzerts.
10. O. Straus: Tiralala-Walzer. — 11. Zimmer: Hurra, die Musik kommt.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Roxel, Münster. Kapelle Heinz Elber.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenmusik. Werke von R. Wagner.
16.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch.
16.30: Nachmittagskonzert. Dirigent Rettich.
1. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Bériot: Konzert für Violine, G-dur, Nr. 7 [Solist Emil Luh]. — 3. Bruch: Suite nach russischen Volksweisen. — 4. Nicodé: Liebesgeständnis. — 5. Felber: Slowakische Tänze. — 6. Joh. Strauß: Frau, schau, wem, Walzer.

Salome mit dem Haupt des Jochanaan.
Zeichnung von Aubrey Beardsley.

18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Hünich: Die Auferstehung Rilkes.
19.00: Prof. Dr. Bangert: Großtaten der Elektrotechnik. III.: Das ferne Ohr.
19.50: Rechtsanwalt Dr. Finkelstein: Das Recht der Frau. IV.: Die Ehescheidung.
20.00: Amerikanische Lieder.
1. Marsden: My Mother (Meine Mutter); Bishop: Lo, hear the gentle Lark (Hör die liebliche Lerche); Arne: Lass with a delicate air (Mädchen mit der sanften Miene) [Elsa Wieber]. — 2. Bland: Carry me back to old Virginny (Negro folk song) (Bring mich zurück ins alte Virginien), Negervolkslied [Elsa Wieber, James Gerard]. — 3. Ball: Mother Machree (Old Irish Song) (Mutter Machree), altes irisches Volkslied; Cadmann: I hear a Thrush at eve (Ich höre eine Drossel am Abend); Watts: Blue are her eyes (Blau sind ihre Augen) [James Gerard]. — 4. Novello: The little Damozel (Das kleine Fräulein); Cole: When I love you (Wenn ich dich liebe); Wolf: Iris [Elsa Wieber]. — 5. Tours: Sunland (Sonnenland); Herbert: I'm falling in love with someone (Ich bin verliebt in jemand); Wood: A Brown Bird Singing (Ein brauner Vogel singt) [James Gerard]. — 6. Molly: Loves old sweet song (Altes süßes Liebeslied), altenglisch [Elsa Wieber, James Gerard].
20.50: Zwei exotische Kulturspiele von Alfr. Brust. 1. Südseespiele. 2. Das indische Spiel. Spielleitung: Intendant Richard Weichert a. G. Musik. Leitung: Rettich.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Ernst Kilian, Dresden.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Leoncavallo: Fantasie aus „Zaza". — 2. Nevin: Suite romantique. — 3. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 4. Amadei: Invano Serenata. — 5. Rathke: Marionetten-Brautzug. — 6. Teilmann: Wehmut, Intermezzo. — 7. Platen: Ja, bei uns am Strand, Foxtrott. — 8. Woodforde-Finden: Indische Liebeslieder. — 9. Wenninger: Das treue deutsche Herz, Potpourri.
17.30: Studienrat Geist: Schachfunk für die Jugend.
18.15: Englisch.
19.00: Stunde der Arbeit, Hertha Maria Funck: Gedanken einer Mutter.
19.30: Dr. Haushofer: Weltpolitischer Monatsbericht.
19.30: Militärkonzert. Musikkorps der Bayer. Nachrichtenabteilung. Leitung H. Brathuhn.
1. Schlenk: Ratisbona, Marsch. — 2. Rosenkranz: Ouvertüre zu Schillers „Wallensteins Lager". — 3. Wagner: Fantasie aus „Rheingold". — 4. Noack: Parade im Märchenwald, Intermezzo. — 5. D' Ratschkathl. — 6. Komzak: Münchner Kindl, Walzer. — 7. Markes: Die kleinen Soldaten, Charakterstück. — 8. Morena: Seid einig, vaterländische Marschweisen. — 9. Brathuhn: Erinnerung an Schloß Camerberg.
21.10: Hausmusik. Dr. L. Gerheuser: Einleitende und verbindende Worte. Zeitgenössische Musik. Elsbeth Fehlberg, Sopran; Willy Stuhlfauth, Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Jos. Köhler, Cello; R. Staab, Klavier.
Rudolf Peters: op. 18: Zwei Präludien für Klavier. — Georg Jockl: a) Ich hab' die Nacht geträumet; b) Kleine Stadt. — Hindemith: Schulwerk op. 44, Nr. 3, für Streichquartett.
21.50: Weltpolitischer Monatsbericht.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

10.15: Nachmittagskonzert.
1. Wagner: Unter dem Doppeladler, Marsch. — 2. Carena: Geheimnisse der Etsch, Walzer. — 3. Noack: Marionettenparade, Intermezzo. — 4. Henderson: Black Bootom; Lehár: Niemand liebt dich so wie ich [Jenny Schneider]. — 5. Teike: In Treue fest, Marsch. — 6. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 7. Cortopassi: Rusticanella, Intermezzo. — 8. Ascher: Das Lercherl von Hernals, aus „Hoheit tanzt Walzer"; Jones: O tanz, du kleine Geisha, du, Lied der Mimosa aus „Die Geisha" [J. Schneider]. — 9. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Intermezzo. — 10. Fétras: Walzerflut (100 Jahre Walzer in 16 Minuten). — 11. Ziehrer: Kinderlieder-Marsch.
18.00: Landwirtschaftsnachrichten.
18.15: Dr. Beate Berwin: Kritik und Respekt.
18.45: Abt Ad. von Neuburg: Benedikt von Nursia und sein Orden (1400jahr. Jubiläum in Monte Cassino).
19.15: Dr. Rud. Krauß: Aus den schwäb. Flegeljahren Karl Maria v. Webers.
20.00—22.30: Siehe Frankfurt.
22.45—24.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Belbe in Mannheim.
0.30—1.30: Nachtkonzert aus Mannheim, Kapelle Willi Brümann.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
22.15: Schottisches Programm.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa-Palee-Kino.

Digitized by Google

20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Hilde Neumann: Dichtungen ernster und heiterer Art.
21.00: Heitere Stunde. Carl Struve, Thea Struve Jöhnssen, am Flügel Elsy Lang.
22.15—22.40: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Haushaltungsfunk.
18.15: Übertragung aus London.
21.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Quartett B-dur, op. 18, Nr. 6. — 2. Wolf: Italienische Serenade G-dur.
21.30: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusikübertragung.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.00: P. Bellé: Modebericht.
20.00: Dr. Mara Ilic: Liebe Alfreds de Mussets.
20.30: Klavierabend. Ivanka Petrovic.
1. Bach: Fantasie c-moll. — 2. Scarlatti: Pastorale e Capriccio. — 3. Beethoven: Rondo G-dur Nr. 129. — 4. Chopin: a) Etude; b) Nocturne; c) Ballade. — 5. Debussy: Jardin sous la pluie. — 6. Prokofieff: Danza.
21.40: „Der Witwer". Heiterer Monolog.
22.55: Balalaikakonzert aus dem Restaurant „Ruska Lira".

824 kHz **Bergen** 364 m

19.00: Mitteilungen für die Frauen.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Olaf Valeur: Rechenkursus.
20.30: Fortsetzung des Konzerts.
20.50: Vortrag: Karl Marx.
21.20: Magda Blank: Nordische Lyrik.
21.45: Auslandsschau.
22.20—23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

20.00: Volkstümliche Stunde.
1. Dr. Vettergötti erzellt zum letschte Mal vo sine Erläbnisse in Bellänz. — 2. Jodlerklub Edelweiß, Herr und Frau Bühler, Handharmonika.
21.25: Orchesterkonzert. Kursaalorchester. Leitung René Matthès.
22.15—22.45: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenstunde. 1. Die häufigsten Hautkrankheiten. — 2. Etwas aus der Geschichte des St.-Veits-Doms. — 3. Janacek: Lieder. — 4. Rezitationen.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Fritsch: Die Grundlagen des Fernsehens. — 2. Emmy Bach: Musikalische Jugendstunde.
18.15: Musikalische Wochenübersicht.
19.05: Heiterer Abend.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: M. A. Bouckaert: Astronomische Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Maillard: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Massenet: Fantasie „Thais". — 3. Lied. — 4. Pierné: Le bouton d'or. — 5. Zwei Lieder: Offenbach: Arie aus „Hoffmanns Erzählungen"; Fauré: Herbst. — 6. Romberg: Wunschlied. — 7. M. d'Ollone: Fantasie für Klarinette. — 8. Wood: Three Mask Danses. — 9. Lied. — 10. Lehár: Aus „Der Graf von Luxemburg". — 11. Verdi: Arie aus „Don Carlos". — 12. Wesly: Suite printanière.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Vortrag des Pfadfindervereins.
17.45: Konzert. Salonorchester Mandit.
19.15: Deutscher Sprachunterricht.
19.45: Vorlesung.
20.30: Internationales Konzert. Philharmonische Gesellschaft. Dirigent Ernö Dohnányi.
1. Bartok: Suite Nr. 1. — 2. Dohnányi: Sinfonie d-moll.
Anschl.: Konzert aus dem Hotel Hungaria.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem Nationalmuseum.
16.15: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Konzert aus der City Hall.
22.15—23.00: Triokonzert.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.00: Kammerkonzert.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Erntebericht.
18.30: Bauernzeitung mit musikal. Einlagen.
19.40: Internationale Umschau.
20.00: Konzert.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Konzert aus Lozells Picture House.
16.30: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Wagner-Konzert.
1. Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin". — 2. Vorspiel zum 3. Akt aus „Parsifal". — 3. Brautchor aus „Lohengrin". — 4. Hans-Sachs-Monolog aus „Die Meistersinger". — 5. Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 6. Zwei Arien der Elisabeth aus „Tannhäuser". — 7. Gesang der Rheintöchter aus „Die Götterdämmerung". — 8. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold".
21.55: „Café au Lait". Lustspiel von Charles Brewer.
22.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.
23.00—23.15: Tanzmusik aus d. Café de Paris.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Kabarett.
21.30: **„La Bohème".** Oper von Puccini (Schallplatten).

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.45: „Das Dreimäderlhaus". Operette von Schubert-Berté.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
18.15—22.10: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Altenglische Musik.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Quartettmusik.
18.20: Englisch.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.30: Vortrag: Die Entwicklung des deutschen Liedes.
20.00: Vortrag.
20.45: Tanzmusik.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Für die Jugend.
17.40: Konzert-Quartett.
18.55: Vortrag.
19.41: Rundfunkorchester-Konzert.
20.50: Vortrag.
21.00—23.40: Konzert-Fortsetzung.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenmusik.
18.10: Literarische Stunde.
18.40: Stenographie.
19.10: Plauderei.
19.40: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.25: Dr. Martinku: Namen der slowakischen Gemeinden.
18.40: Z. Böhnelova: Herbstmode.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.25: J. Ciahotny: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Leichtes Konzert aus Warschau.
19.20: Polnisch.
20.00: Dr. E. Farnik: Studien über Polen.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
23.00: E. Konopka: Polen und seine großen Söhne: General Joseph Bem.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

15.30: Übertragung aus Moskau.
19.00: Arbeiterzeitung.
19.45: Politischer Vortrag.
20.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Für die Frauen.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorlesung.
18.20: Französisch.
19.30: Gunnar Gregersen: Vortrag.
20.00: Schweizer und Tiroler Jodlerlieder.
20.30: Vorlesung.
21.00: Kammermusik.
Franck: Klavierquintett f-moll.
22.00—23.00: Moderne Weisen und Lieder.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Klavierkonzert.
18.50: Vortrag.
19.10: Vortrag: Was zieht uns in der Poesie an?
19.30: Abendmusik.
20.00: Vortrag: Vom Nemunas bis zum Nördlichen Eismeer.
20.20: Vortrag: Erkenntniswege der Vergangenheit Litauens.
20.40—22.00: Kammermusik.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Frau K. Nitsch: Reise-Eindrücke aus Skandinavien.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: J. Reiß: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.30: Vortrag: Hygiene.
20.00: Konzert. Quartett.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Von Oper zu Oper. Von Donizetti bis in unsere Tage.

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

14.30: Kinderstunde.
16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Stunde für Kunstgewerbler.
18.50: Stunde der Hausfrau.
19.10: Mitteilungen der Bauerninspektion.
19.30: Hörspiel: „Kampf mit der Dunkelheit". Musikalische Einlagen.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Liederstunde.
13.00—14.00: Konzert aus dem Piccadilly-Hotel.

Digitized by Google

Montag, 16. September

16.00: Tanzmusik.
16.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
18.00: Unterhaltungsfunk.
18.45: Bach-Partituren [Klavier].
19.00: J. Agate: Theaterkritik.
19.25: Vortrag.
19.45: Bunte Stunde.
21.00: Ketelbey-Abend.
22.00: Aktueller Vortrag.
22.15: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 2. Luomirsky: Zwei orientalische Tänze. — 3. Monckton-Talbot: Aus „The Arcadiens". — 4. Steck: Walzer-Intermezzo. — 5. Kreisler: Chinesisches Tamburin. — 6. Gounod: Ballettmusik a. „Der Tribut von Zamora".
23.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15: Konzert.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Konzert.
1. Dvorak: Suite op. 98. — 2. Lieder. — 3. Mozart: Türkischer Marsch. — 4. Bach: Sonate c-moll. — 5. Rameau: Tamburin. — 6. Mozart: Menuett aus „Don Giovanni".
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung. In den Pausen Vorträge.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Orchesterkonzert.
Beethoven: Sinfonie Nr. 5, c-moll, op. 67.
22.15: Leichtes Orchesterkonzert.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Stunde der Hausfrau.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.10: Konzert.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Konzert, Vortrag.
21.00: „Madame Butterfly". Oper von Puccini.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: Liederstunde.
18.15—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Kammermusik.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutsch.
20.00: „La Traviata". Oper in drei Akten von Verdi. (Schallplatten.)

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Prof. Fiser: Begräbnisstätten und Gräber der alten Ägypter.
19.05: Schmaus bei Kropal.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1050 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
201 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1072 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Medizinischer Vortrag.
20.15: Plauderei.
20.30: Konzert.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.55: Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: Sendung für die Soldaten.
18.00: Mandolinenkonzert.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
20.10: L. Rubach: Besucht Posen!
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Jan Laub: Pharmazie in der Tschechoslowakei.
16.20: Dr. Drbohlav: Hände als Krankheitsübertrager.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Berlioz: Reverie et Caprice, op. 8. — 3. Franck: Pastorale. — 4. Schmitt: Kleine Suite. — 5. Gounod: Ballettmusik aus „Faust".
17.30: Dr. Mollenda: Handels- und Gewerbekammer.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. Pflegshörl: Psychologie des Künstlers.
18.25: St. Zima: Arbeitervortrag.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: J. Kujan: Die sibirische Legien.
17.50: A. Borin Nacin: Verse und Psalmen.
18.10: Milos Novak: Humor.
18.25: Kammerkonzert.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.15: Internationales Konzert aus Budapest.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Leichte Musik und Spiel.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

13.00: Schulfunk, Rezitation.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Die Viertelstunde der Frauen.
19.15: Fortsetzung der Unterhaltungsmusik.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Populäre Kammermusik.
1. Carulli: Serenade für Flöte und Gitarre. — 2. Borodin: Streichquartett Nr. 2, D-dur.
20.45: Prof. Wallengren: Pflanzen- und Tierwelt des Sundes.
21.40: Chorgesang und Rezitation.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Elternstunde.
18.30: Militärkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

21.00—22.55: Abendkonzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 2. G. Fino: Nänie aus „Via Crucis". — 3. Lieder für Sopran. — 4. Puccini: Aus „Tosca". — 5. Garelli: Szene aus „L'cioché del Village". — 6. Chopin: a) Litauisches Lied; b) Bacchanale [Klavier]. — 7. Boccherini: Menuett — 8. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2.
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Poniatkowski: Vortrag.
18.00: Leichte Musik aus dem Café Gastronomja.
20.05: Französisch.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.40: O. Biegler: Die Türken vor Wien vor 400 Jahren.
18.30: Dr. W. Beetz: Die Wiener Türkenbelagerung. Anläßlich der 400-Jahr-Feier; auf Grund zeitgenössischer Zeugnisse.
19.00: Dr. O. Wettstein: Tierparadiese in Österreich.
19.30: J. Flach: Der Marathonlauf und seine Geschichte.
19.30: Graz. Gesangsvorträge. Franze Formacher-Frankfurt.
1. Wagner: a) Hallenarie aus „Tannhäuser"; b) Schmerzen; c) Träume. — 2. Schumann: a) Stille Liebe; b) Ihre Stimme; c) Schneeglöckchen. — 3. Brahms: a) Mainacht; b) Salamander; c) Von ewiger Liebe.
19.30: Linz. Dr. Schiffmann: Die Studienbibliothek in Linz.
20.05: Lieder und Arien. Hedwig Francillo-Kaufmann.
1. Schubert: a) Heideröslein; b) Die Forelle. — 2. Schumann: a) Lotosblume; b) Nußbaum. — 3. Gounod: Walzer aus „Romeo und Julia". — 4. Joh. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. Walzer.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
Anschl. Zigeunerorchester Imre Magyari.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Tucker: Dance of the Paper Dolls, Novelty-Foxtrott. — 2. Brown: You were Meant for me, Foxtrott. — 3. Kálmán: Ein kleiner Slow-Fox mit Mary, Slow-Fox. — 4. Wraskoff: Red Players, Hot-Foxtrott. — 5. Rotter: Wenn der weiße Flieder wieder blüht, Slow-Fox. — 6. Edwards: Sunshine and You, Waltz. — 7. Barnes: Dainty Miss [Tubaphonsolo]. — 8. Nußbaum: Rhapsodie russe, Foxtrott-Fantasie. — 9. Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume, Tango. — 10. Lachmeyer: Annemarie, Tango. — 11. Green: Scheinbar liebst du mich, Foxtrott. — 12. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 13. Pakay: High Tension, Fast-Foxtrott. — 14. Friend: The Sunrise, Foxtrott. — 15. Robrecht: Kinderlieder-Potpourri, Foxtrott.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Prof. Zongollowicz: Der 350. Geburtstag von Alma Mater Vilnensis.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: St. Weslawski: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.55: Schallplattenkonzert. Aufnahmen aus dem Bayreuther Festspielhaus.
18.30: F. Heymann-Bernhard: Die Festspielidee im Wandel der Zeit.
19.00: J. P. Samson (französische Plauderei): Une grande dame de l'Empire: la générale Junnot, duchesse d'Abrantès.
19.33: Dr. Job: Schweizerischer Literaturbericht. Cécile Loos: Matka Boska; Herm. Hesse: Trost der Nacht; Moeschlin: Eigene Glossen; Morgenthaler: Gadschaputi; Bosshart: Bausteine.
20.00: Aus Mozarts „Zauberflöte". Elise Bodmer, Sopran; Wilh. Bockholt, Charakterbaß. Hausorchester: Leitung Hofmann.
20.40: Konzert für Flöte und Orchester von Mozart.
21.10: Vorlesung.
21.25: Der Marsch in verschiedenen Jahrhunderten. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.00—20.30: Schweizer und Tiroler Jodlerlieder.
21.00—21.45: Kammermusik. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 5.54 Uhr
Sonnenuntergang 18.25 „

Dienstag, 17. September

Mondaufgang 18.26 Uhr
Monduntergang 3.36 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin

4 kW — 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW — 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Aus Neuseeland.
14.00—15.00: Schallplattenmusik. Aus Sinfonien.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 3, Scherzo. — 2. Berlioz: Phantastische Sinfonie, 2. Satz: Ein Ball. — 3. Mozart: Sinfonie g-moll, 2. Satz: Andante. — 4. Schubert: Sinfonie Nr. 4, 3. Satz: Scherzo rato. — 5. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 4, 3. Satz: Scherzo. — 6. Schumann: Sinfonie Nr. 4, 2. Satz: Romanze. — 7. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 6, 3. Satz.
15.30: Carl Handruck: Neuseeland. Land und Leute von heute.
16.00: Stunde mit Büchern [Fritz Engel]. Politische Romane.
Arnold Bronnen: „O. S." — Mostar: „Der Aufruhr des schiefen Kalm" — Pol: „Entweder — oder" — Hermann Hesse: „Partenau" — Nebelthau: „Kapitän Thiele" — Grünberg: „Brennende Ruhr" — Upton Sinclair: „Boston" — Schröder. „Jan Beek".
16.30: Konzert.
1. Schubert: Impromptu f-moll [Marie Zweig, Klavier]. — 2. Wagner: a) Der Engel; b) Träume; c) Stehe still! d) Schmerzen; e) Treibhaus [Hertha Gunderloh, Sopran].
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Eddy Walis. Am Flügel Siegfried Ehrhardt.
1. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 2. Koß: Winterlied. — 3. Preßburg: Ich bin ein kleines Mädelchen. — 4. Tarenghi: Serenade. — 5. Weingartner: Liebesfeier. — 6. Blaauw: Remembers of you, Boston. — 7. Metra: Serenade. — 8. May: Ein Hauch Parfüm. — 9. Castello: Carmencita. — 10. Tosti: Si tu le voulais. — 11. Lehár: Was ich längst erträumte. — 12. Kark: Serenade. — 13. Waldteufel: Hoch lebe der Tanz, Walzer. — 14. Catalani: Loreley. — 15. Von allem ein bißchen, Potpourri.
19.00: Einer gegen drei. Austin Egen gegen Nick Lucas, Jack Smith, Al Jolson.
1. Gaskill-Hugh: Liebst du mich wirklich?; Sylva, Brown, Henderson: So blue [Nick Lucas]. — 2. Rotter: Du bist ein Veilchen, das im Verborgenen blüht [Austin Egen]. — 3. Gibbons: Possibly; Berlin: Blue skies [Jack Smith]. — 4. Schwabach-Rosen: Heut' hab' ich „sie" gesehn [Austin Egen]. — 5. Jolson, Dreyer, Rose: a) Sonny boy; b) There's a rainbow round my shoulder [Al Jolson]. — 6. Rotter: Erst sagen Sie ja, und dann sagen Sie nein [Austin Egen].
19.30: Oberreg.-Rat Dr. von Köbke: Probleme und Aufgaben des Handwerks.
20.00: Schallplattenmusik. Brettlkunst von überall.
1. Pourquoi ma bat mon mari [Yvette Guilbert]. — 2. Wiegenlied [Hans Reimann]. — 3. Ich wundre mir über Janischt mehr [Otto Reutter]. — 4. Kannst du mich denn noch ein bißchen leiden? [Claire Waldoff]. — 5. Kaukasische Obstverkäufer; Der blaue Vogel. — 6. Blue river [Sophie Tucker]. — 7. Die schönsten Augen hat meine Frau [Austin Egen]. — 8. Yesterday [Gene Austin]. — 9. Der Schießhund [Blandine Ebinger]. — 10. Eilali, eilala [Irene Ambrus]. — 11. Was weißt denn du, wie ich verliebt bin [Ralph Erwin]. — 12. Wonderful Girl [Rex Allan]. — 13. Sing me a baby song [Vaugn de Leath]. — 14. Are you sorry [Jack Smith]. — 15. a) Sweet lil; b) Ain't she sweet [Paul Whiteman's Rhytm Boys].
21.00: Treppenwitze der Literaturgeschichte. Leseproben: Gerhart Pohl. Vortrag: Fritta Brod, Ernst Ginsberg.
Anschl. Dr. Josef Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz Breslau

4 kW — 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW — 253 m

16.00: Prof. Dr. Landsberger: Stunde der Schlesischen Monatshefte.
16.30: Operettenstunde. Schallplattenmusik.
1. Du bist mein stiller Kompagnon; Liegt im Bereich der Möglichkeit. — 2. Krauß: Aus „Eine Frau von Format": a) Nebenbei; b) Wir wollen tun, als ob wir Freunde wären. — 3. Sullivan: Aus „Der Mikado": a) Bachstelzenlied; b) Scharfrichtercouplet. — 4. Joh. Strauß: Aus „Die Fledermaus": a) Im Feuerstrom der Reben; b) Brüderlein und Schwesterlein. — 5. O. Straus: Aus „Die Königin": a) Die kleine Kokotte; b) Ungarisches Lied. — 6. Lehár: Wolgalied aus „Der Zarewitsch" [Tenor]. — 7. Fall: Aus „Der liebe Augustin": a) Und der Himmel hängt voller Geigen: b) Wo steht denn das geschrieben [Sopran, Tenor]. — 8. Lehár: Aus „Die lustige Witwe": a) Weibermarsch; b) Lippen schweigen.
17.30: Märchenstunde. Der Schneider, der Finnland und Schweden zusammennähte, von Zackris Topelius.
18.05: Prof. Dr. Mielke: Die oberschlesische Dorfkirche [Sprecher Erich Ring].
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Tänze. Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.
1. Doelle: Komm mit mir ein bißchen baden, Foxtrott. — 2. Stolz: Warum gehört dein roter Mund nicht mir allein, Slow-Fox. — 3. Sajtal Lajos: My Daisy, Tango. — 4. Raymond: Ich habe heute Nacht von dir so süß geträumt, Foxtrott. — 5. Stolz: Mit dir und keiner andern, Slow-Fox. — 6. Kronberger-Marriot: Buddhas Liebesfeier, Foxtrott. — 7. Katscher: Butterfly, kleine Frau, Walzer-Serenade. — 8. Lindemann: Wenn ich tausend Lippen hätte, Tango. — 9. Stafford: Das kommt nicht in Frage!, Foxtrott. — 10. May und Egen: Ich warte auf die Antwort deines Herzens, Slow-Fox. — 11. Fall: Wenn ein altes Dromedar, Foxtrott.
20.05: Herta Maria Funck: Stille Stunde (Gedanken einer Mutter).
20.30: Sinfonie. Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Grétry: Ouvertüre zu „L'Epreuve villageoise". — 2. Haydn: Sinfonie Nr. 4, D-dur. **Archaische Tänze.** Lendwai: Neun sinfonische Reigen für kleines Orchester, op. 30 (Ptah — Siva — Eros Thanatos — Sakraler Reigen — Arkadia — Astarte — Römischer Waffentanz — Odalisken — Maurisches Tanzfest).
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.40: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz Danzig

0,7 kW — 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Konzert. Leitung Salzberg.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Eban: Der erste Blick, Walzer. — 3. Massenet: Fantasie aus „Werther". — 4. F. Wagner: Ich sandte diese Blumen dir, Lied; Lindsay: Tatiana, Intermezzo. — 5. Lüling: Indische Suite. — 6. Yradier: La Paloma, mexikanisches Lied. — 7. Siede: Indischer Brautzug, Charakterstück. — 8. Lope: Ali Baba, spanischer Onestep.
18.15—19.10: Übertragung aus Königsberg.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik.

770 kHz Frankfurt a.M.

4 kW — 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW — 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert aus Bad Homburg.
13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde.
16.15: Konzert. Leitung Walter Caspar.
I. 1. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 2. Arie. — 3. Adam: Fantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau". — 4. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 5. Arie. — 6. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — II. Alte Tanzmusik.
18.10: Lesestunde: Aus dem Dekameron des Boccaccio.
18.30: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.40: Dr. Laven: Wo uns der Schuh drückt. VI. Versicherungsagenten.
19.00: Wanderratschläge des Taunusklubs.
19.10: Dialog aus dem Alltagsleben: „Bei Strafe verboten".
19.20: Schachstunde.
19.40: B. Otte: Das Wesen und Wollen der christlichen Gewerkschaften.
20.00—22.35: Übertragung aus Stuttgart.
22.45: Vom Meer. Rundfunkorchester. Leitung Eugen Bodart.
1. „Ein Lied von der See", niederländisches Volkslied, sinf. bearb. von Julius Röntgen. — 2. Intermezzo: „Elmsfeuer am Mast", Szene über den Wassern von W. Burggraf. Personen: Alter Matrose — Junger Matrose — Der Tod. Spielleitung: Manfred Marlo. Sprecher: Mitglieder des Staatstheaters Kassel. — 3. J. Nivode: Aus der sinfonischen Ode „Das Meer": a) Das Meer; b) Meeresleuchten.

806 kHz Hamburg

4 kW — 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW — 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW — 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW — 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW — 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Das Dorf in der Dichtung.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Gedichte des Lesebuches in Vertonungen.
16.15: Walzermusik. Leitung H. Döring.
1. Lanner: Die Romantiker. — 2. Gungl: Träume auf dem Ozean. — 3. Lincke: Lieder der Liebesnacht. — 4. Waldteufel: Dolores. — 5. Jos. Strauß: Freudengrüße.
17.00: Konzert aus dem Parkhaus Bremen.
17.50: Hamburger Theatergeschichte. Nach eigenen Erlebnissen von P. A. Kleimann.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: M. Ewald: Grundregeln der modernen Düngelehre.
19.25: Studienrat Hevekerl: Von der Elbequelle zur Elbemündung.
20.00: Unter Tag. (Aus dem Bergmannsleben.) Franz Osterroth, verbindende Worte; Hamburger Bewegungs- u. Sprechchor, Leitung A. Johannesson; Norag-Chor; Norag-Orchester, Leitung F. Gartz.
1. Weber: Rübezahl, Beherrscher der Geister. — 2. Einleitende Worte [Franz Osterroth]. — 3. K. A. Findeisen: Kohlenschachthalde; K. Kläber: Einfahrt [A. Johannesson]. — 4. Gerrit Engelke: Lied der Kohlenhäuer [Bewegungs- und Sprechchor]. — 5. Verbindende Worte [Franz Osterroth]. — 6. Miestereck Eschbach: Ruß liegt wie der Arbeit Urmal [Chor]. — 7. Verbindende Worte [Franz Osterroth]. — 8. O. Wohlgemuth: Er; Paul Zech: Das Grubenpferd [A. Johannesson]. — 9. Verbindende Worte [Franz Osterroth]. — 10. Fr. Weigmann: Vorspiel zu „Rote Erde". — 11. Dehmel-Weigmann: Bergarbeiterlied aus „Rote Erde". — 12. Karl Bröger: Rote Erde, Chorwerk mit Orchester [Bewegungs- und Sprechchor; Orchester].
21.30: Borodin. Zweite Sinfonie h-moll Musikalische Leitung José Eibenschütz.
Allegro — Scherzo — Andante — Finale (Allegro).
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz Königsberg

4 kW — 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Prof. Rust: Rom als heilige Stadt der Katholiken.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: R. Minuth: Ein Arbeitstag in der Briefpost.
18.45: Reichsbahn-Oberrat Rohde: Umgestaltung der Bahnanlagen in Königsberg.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: Orchesterkonzert. Dir. Leo Borchard.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Sibelius: Der Schwan von Tuomela. — 3. Smetana: Die Moldau. — 4. Chabrier: Espana.
21.20: Walter v. Molo liest aus dem Roman **„Im ewigen Licht".**
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen

80 kW — 1635 m

9.30: Rektor Moegelin: Deutsche Familiennamen, erarbeitet mit einer ersten Volksschulklasse.
12.00: Studienrat Dr. Hartig, Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler: „Les partis politiques".
14.30: Margarete Wallmann: Kinderstunde. Tanzturnen für Kinder.
15.00: Schuldirektor Wilh. Mayer: Jugendstunde. Flugzeugmodellbau.
15.45: Ursula Scherz, Will. Wauer: Frauenbastelstunde. Vorsatzpapiere. Das Kleisterpapier.
16.30: Dr. Hans Roeseler: Versunkene Universitäten.
17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30: Lektor Cl. Grander, Gertr. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.

Digitized by Google

18.55: Dipl. Kfm. Dr. Lisnik: Die gewerblichen Genossenschaften im Lichte des Genossenschaftstages.
19.10: Prof. Dr. Binz: Düngemittellehrgang. Chemie, Landwirtschaft und Kunstdünger.
20.00: Konzert des Staats- und Domchors aus dem Berliner Dom.
1. Bach: Fürchte dich nicht, Motette. — 2. Mendelssohn: Deutsche Messe für achtstimmigen gemischten Chor. — 3. Brahms: a) Denn es gehet dem Menschen; b) Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete, aus „Vier ernste Gesänge". — 4. Thomas: Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus für gemischten Chor a cappella, op. 6 [Karin Branzell, Alt; Prof. Walter Fischer, Orgel. Dirigent: Prof. H. Rüdel].
Anschließend Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Reichert.
1. Kommt her, ihr Cherubinen, Choral. — 2. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Mendelssohn: Lied ohne Worte (Frühlingslied). — 4. d'Albert: Tonbilder a. „Die toten Augen". — 5. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer. — 6. Dvorák: Slawischer Tanz. — 7. Pielke: Der Königgrätzer Marsch.
11.15: Schulfunk. Hermann Löns und die Heide.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Lehnert: Gruga-Marsch. — 2. Strauß: Nachtfalter-Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Medea". — 4. Rossini: Melodien aus „Tell". — 5. Moszkowsky: Aus aller Herren Länder, Suite. — 6. Mazellier: Die Karawane; Kark: Zirkusvolk. — 7. Dostal: Wir senden Tanzmusik, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde: Wer singt mit?
16.00: R. von Walter: Die Welt im Buch. Aus dem katholischen Frankreich. Claudel-Rivière: „Briefwechsel" — Henry Bremond: „Mystik und Poesie" — P. Lhande: „Christus in der Bannmeile".
16.45: Oberschulrat Dr. Huhnhäuser: Die Reifeprüfung.
17.35: **Vesperkonzert.** Käthe Esche, Sopran; H. Breiden, Flöte; W. Watermann, Klavier.
1. Buxtehude-Pillney: Präludium und Fuge fis-moll. — 2. Telemann: Sonate F-dur, für Flöte und Klavier. — 3. Bach: Rezitativ und Arie a. d. Matthäus-Passion, für Sopran, Flöte und Klavier. — 4. Bach: Siziliano aus der Es-dur-Sonate für Flöte und Klavier. — 5. Altfranzösische Gavotte. — 6. Kronke: Drei Stücke für Flöte und Klavier (Sarabande — Gavotte — Menuett). — 7. Mozart: Aus „Il re pastore", für Sopran, Flöte und Klavier. — 8. Bach-Liszt: Präludium und Fuge a-moll.
18.30: Dr. Hahn: Einfluß des Klimas auf Körper und Geist.
19.15: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
19.40: Dr. Hans Stein: Wirtschaftsgeschichte — Stadtgeschichte.
Josef Kullscher: Allgemeine Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit — Die Geschichte des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Bd. 1: Geschichte der deutschen Metallwirtschaft. — Jofes Klersch: Von der Reichsstadt zur Großstadt, Stadtbild und Wirtschaft in Köln 1794—1860. — Bruno Kuske: Die Großstadt als wirtschaftlicher und sozialer Körper.
20.00: Dr. Peter Bach. Eigene Gesänge zur Laute.
1. Klopstock: Das Rosenband; Verlaine: Verzweiflung; George: Meine weißen Ara; Morgenstern: Der Sämann; von Münchhausen: Jeanne Antoinette; Morgenstern: Der Seufzer; Ringelnatz: Rehlein. — 2. Hölderlin: Hälfte des Lebens; Rilke: Ernste Stunde; Beer-Hoffmann: Schlaflied für Mirjam; Arno Holz: Dafnis ist traurig; Morgenstern: Tick-Taktik; Ringelnatz: Der Briefmark; Lingg: Bombardill.
20.30: Abendkonzert. Dortmunder Kammerorchester. Leitung: Paul van Kempen.
1. Haydn: Die Jagd, Sinfonie. — 2. Mozart: Violinkonzert A-dur mit Begleitung des Kammerorchesters [Walter Beier]. — 3. Zilcher: Der Widerspenstigen Zähmung, Suite. — 4. Elgar: Serenade für Streicher. — 5. Bartok: Rumänische Tänze.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenmusik. Märsche und Walzer.
14.00: Leseproben aus Neuerscheinungen.
15.15: Schallplattenmusik.
16.30: Heitere Kurzgeschichten von Jo H. Rösler.
17.00: Kammermusik. Jan Dahmen, Violine; W. Schilling, Cello; Th. Blumer, Klavier.
1. Haydn: Trio G-dur, für Klavier, Violine und Cello. — 2. Schubert: Trio B-dur, für Klavier, Violine und Cello.
18.05: Elsa Pechmann: Die Hausfrau einst und jetzt. I.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. Gustav Manz: Ferientage im Lande der Siebenbürger Sachsen.
19.30: Prof. Dr. von Dietze: Die Produktionseinrichtung der landwirtschaftlichen Betriebe.
20.00: Übertragung der Sitzung der Akademie der Wissenschaften in Erfurt.
21.30: Herbert Ihering, Ernst Weiß: Kritiker und Dichter.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau.
1. Jo Wich: Von Pelzen und Pelzmoden. — 2. Erna Horn: Vom Selbstfärben. — 3. Paula Gura: Pikante Beilagen zum Fleisch.
16.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Ungerer. Kapelle Otto Reiter.
1. Popy: Ballett des Parfums, Suite. — 2. Nevin: Narcissus. — 3. Morena: Telefunken, Potpourri. — 4. Olutsam: Negerwiegenlied. — 5. Kockert: Einzug der Frühlingsblumen, Charakterstück.
17.00: Altbayerische Sagen von Josef Hofmiller [Elise Aulinger].
17.30: Dr. Miller: Weltwirtschaftl. Rundschau.
18.00: Fritz Kreisler spielt auf Schallplatten.
1. Bach: Präludium und Gavotte. — 2. Schubert: Moment musical; Kreisler: Tambourin. — 3. Corelli-Kreisler: Sanotissima. — 4. Spenger-Pasternack: Unter den Sternen. — 5. Kreisler: Apfelblüte. — 6. Falla-Kreisler: La Vida breve. — 7. Couperin-Kreisler: Provenzalisches Ständchen. — 8. Kreisler: Tambourin chinois.
19.00: Dr. Hermanns: Der englische Parlamentarismus: Wahlsystem — Königstum — Parlament und Weltreich.
19.30: Der Autor liest: „Rudolf Jeremias Kreutz".
20.00: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Pastor. Märchen in der Musik.
1. Weber: Ouvertüre aus „Rübezahl". — 2. Humperdinck: Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel". — 3. Siegfr. Wagner: Einleitung zum dritten Akt aus „Bärenhäuter". — 4. Goldmark: Vorspiel aus „Heimchen am Herd". — 5. Zöllner: Rautendeleins Lied. Einleitung zum 5. Akt aus „Die versunkene Glocke". — 6. Humperdinck: Aus „Königskinder": a) Der Königssohn; b) Hellafest; c) Verdorben, gestorben.
21.00: „Reporterlaufbahn". Hörfolge in drei Bildern von Heinz Liepmann. Redaktion, Russische Kneipe, Sekretariat H. Fords. Ferdin. Classen, Reporter; Nebenfiguren.
21.30: Sonaten. Hedwig Faßbender, Violine; Dr. Hanns Rohr, Klavier.
Mozart: Sonate e-moll für Violine und Klavier: Allegro — Tempo di menuetto. — Beethoven: Sonate G-dur, op. 96, für Violine und Klavier: Allegro moderato — Adagio espressivo — Scherzo — Allegro.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Dr. Gertrud Herkommer: Rainer Maria Rilke und die Frauen.
16.15: Konzert aus Frankfurt..
18.15: Dr. Quarder: Jahresablauf der Witterung in Deutschland: Frühjahr und Sommer.
18.45: Abt Ad. von Neuburg: Benedikt von Nursia und die Kultur des Abendlandes.
19.15: Monsignore Dr. Straubinger: Auslandsiedlung oder Binnensiedlung?
20.00: Russische Arien und Lieder. Philharmonisches Orchester. Leitung Emil Kahn.
1. Tschaikowskij: Polonäse aus „Eugen Onegin". — 2. Rimsky-Korßakoff: a) Lied des indischen Gastes aus „Sadko"; b) Lied des Michailo Tutscha aus „Pskowitjanka" [Alexander Alexandrowitsch]. — 3. Rachmaninoff: Frühlingsfluten; Gretschaninoff: Die Gefangenen [Boris Borodin]. — 4. Rimsky-Korßakoff: Ouvertüre zu „Le Grand Paque russe". — 5. Dargomischsky: Ja, ich beichte, lieber Onkel, daß der Teufel mich verführt [A. Alexandrowitsch]; Arensky: Die Wölfe, Ballade [B. Borodin]. — 6. Glinka: a) Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla"; b) Das erste Lied Bajans aus „Ruslan und Ludmilla" [A. Alexandrowitsch]. — 7. Rubinstein: Arie des Fürsten Synodal aus „Dämon" [A. Alexandrowitsch]. — 8. Borodin: Arie des Fürsten Igor, aus „Fürst Igor" [B. Borodin]. — 9. Volkslieder: Zwangsarbeiterlied [A. Alexandrowitsch]; Wolga-Wolga [Boris Borodin]; Reigenlied [A. Alexandrowitsch]. — 10. Glazounow: Stenka Rasin.
21.35: „Es geht dich an". Bilder aus unserer Zeit. Eine Sendefolge, bearb. und ausgeführt von Ilse Kamnitzer und Ernst Stockinger.
Drei Adressen (Fred Hildenbrandt) — Eine gute Tat (Franz Werfel) — Sechstagerennen (Fred Hildenbrandt) — Predigt ans Großstadtvolk (Rich. Dehmel) — Hinrichtung (John W. Grey) — Das Herz (Alfred Wolfenstein) — Auf einen Sprung in New York (Max Geisenheyner) — Salut au monde (Walt Whitmann).
22.45: Siehe Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15: Übertragung aus Glasgow.
23.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Mira Vucetic: Haushaltungskursus.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Französisch für Anfänger.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Konzert aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Prof. Dr. Zickendraht: Neues aus der Akustik des Radioempfangs.
21.00: Klavierabend. Germaine Baumann. Werke von Bach, Händel, Chopin, Schumann, Liszt, Granados und G. Baumann. Dazwischen Orchestervorträge. Kapelle The Cosmopolitans.
22.10—22.30: Konzert. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Leichte Musik.
17.00: Violinkonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.15: Übertragung aus London.
19.45: Orchester- und Violinkonzert.
20.45: Aus Operetten.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Vorlesung aus Werken von Isidora Sekulic.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: V. Maroevic: Die Kanarischen Inseln.
20.30: Klassische Stunde.
1. Mozart: a) Jupitersinfonie; b) Arie aus „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Schubert: a) Ave Maria; b) Am Meere; c) Erlkönig, Ballade. — 3. Mozart: a) Gebet aus „Die Zauberflöte"; b) Arie aus „Die Zauberflöte".
22.15: Serbische Volksweisen.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Konzertfortsetzung.
21.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.30: Liederstunde.
22.20—24.00: Rundfunkreise im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.45: Friede Moesch: Zubereitung von Herbstgemüsen und Salaten.
20.00: Lander: Die Stunde der Technik: Edison.

Digitized by Google

20.30: Von Basel.
21.00: Kunterbuntes. Fritz Ochsenbein, Tenor; H. Wagner: Poesien und Prosa à la Cabaret; Orchester [Operettensalat].
22.15—22.45: Heitere Abendmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Urbach: Marsch. — 2. Nucci: Marsch. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Margutti: Serenade. — 5. Ciela: Szene 1 und 2 aus „Adriana Lecouvreur". — 6. Billi: Melodie. — 7. Petri: Aqua Cheti, Potpourri. — 8. Tanzmusik.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Fr. Stejskal: Die Wiese als Grundlage für die Eiweißgewinnung. — 2. Al Schwarz: Heiteres.
19.05: Tschechische Musik.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Zwei Witwen". — 2. Suk: a) Elegie, op. 7, Nr. 5; b) Volkstanz. — 3. Novak: Aus der Slowakischen Suite. — 4. Smetana: Zwei Polka.
19.45: Prof. Nabelek: Giftige Pilze.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Altbrünner Blasmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Vortrag: Die großen Klassiker.
20.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Ungarische Volkslieder.
18.00: Prof. Dr. Lukinich: Ungarns Geschichte an Hand von Lebensbeschreibungen.
18.30: Briefkasten.
19.15: Trabrennberichte.
19.30: „László Hunyadi". Oper in drei Akten, von Ferenc Erkel. — Übertragung aus dem Opernhaus.
22.30: Schallplattenkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.00: Übertragung aus London.
18.00: F. W. Harvey: Der Wald von Dean.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Walisisches Zwischenspiel.
19.25—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.00: Ukrainischer Pionier.
18.00: Vortrag über den 5-Jahres-Plan.
18.30: Radiozeitung „Rote Selbstverteidigung".
19.00: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
19.30: Militärkonzert.
20.30: Leichtes Konzert. Leitung Prof. Polferow.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Leichtes Orchesterkonzert.
18.30: Leichte Musik.
19.30: Orgelkonzert a. Lozells Picture House.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Plantagen-Lieder.
21.45: Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Camacho". — 2. Puccini: Eines Tages, aus „Madame Butterfly". — 3. Achron-Auer: Hebräisches Wiegenlied; Sammons: Rumänisches Lied und Zigeunertanz, [Violine]. — 4. Brewer: Frühling, Idyll. — 5. Mozart: Violinkonzert, Es-dur, Nr. 6. — 6. Kennedy-Fraser: Lieder von den Hebriden. — 7. Stanford: Erste irische Rhapsodie.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Kabarett.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Gomez: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Naef: Wiener Stimmungsbilder. — 3. Chaminade: Callirloé, Suite. — 4. Février: Aus „Carmosine". — 5. Zwei Lieder. — 6. Kálmán: Zigeunerlied aus „Gräfin Mariza". — 7. Fall: Aus „Die Rose von Stambul".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.10: Englisch.
20.45: „Die Nachtwandlerin". Oper in drei Akten von Bellini.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Schottisches Konzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.00: Dr. Buchanan: Fünf Tage im Nebel von Neufundland.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: R. Millar: Brauchen wir Gemälde?
19.15: Übertragung aus London.
22.15: Humor.
23.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

18.00: Vortrag.
18.00: Lahti. Vortrag.
18.20: Lahti. Mandolinenorchesterkonzert.
18.30: Übertragung aus Lahti.
19.15: Lieder.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.35: Vortrag.
19.35: Lahti. Lieder.
20.00: Übertragung aus Lahti.
20.00: Lahti. Orchesterkonzert.
21.00: Rezitation.
21.20: Übertragung aus Lahti.
21.20: Lahti. Schallplattenkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

17.10: Konzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Bücherfunk.
20.10: Orchesterkonzert.
21.10: Rezitation.
21.50—23.40: Konzert-Fortsetzung.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Zuschneidekursus.
14.00: Frauenecke.
16.40: Schallplattenmusik.
18.25: Vorträge.
19.40: „Leontientje" von F. Timmermanns.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.25: Radioamateurecke.
18.40—19.00: Vortrag.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Preßburg.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Th. Mattze: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. H. Kapiszewski: Vortrag.
19.50: Übertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Rundfunknachrichten.
18.00: Vortrag.
19.30: Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.00: Kinderstunde.
17.50: C. Tage Brinch: Vortrag.
18.20: Deutsch.
19.30: Marie Ingerslev: Die Frau als Pädagogin.
20.00: Harmonie-Orchesterkonzert.
1. Barley: Marsch. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 3. Fahrbach: Walzer. — 4. Lumbye: Ninna-Nanna, Polka. — 5. Smetana: Polka aus „Die verkaufte Braut". — 6. Paulli: Potpourri. — 7. Svendsen: Venetianische Serenade für Kornett. — 8. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 9. Fucik: Florentiner Marsch.
21.00: Moderne Dialoge. „Familie Hansen". Lustspielsituation von Jens Locher.
21.15: Dänische Romanzen.
21.50: Orchesterkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Saint-Saens: Serenade mit oblig. Viola und engl. Horn. — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 4. Schumann: Abendlied. — 5. Delibes: Intermezzo aus „Naila". — 6. Halvorsen: Alte Suite.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Für Landwirte.
18.50: Violinsolo.
19.00: Medizinischer Vortrag.
19.20: Wissenschaftl. Plauderei.
19.40: Abendmusik.
20.10: Vortrag.
20.30—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: W. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: M. Siedlecki: Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Slow. Literaturgeschichte.
20.00: Violinkonzert.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitol.
19.30: Italienisch.
20.02: Orchesterkonzert.
20.40: „Cosaques du Flon". Erstaufführung.
Anschließend Fortsetzung des Orchesterkonzerts.
5. Saint Saens: Der Schwan. — 6. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 7. Alton: Le lys brisé. — 8. Drei russische Lieder. — 9. Morena: Hallo Wien; Wiener Volkslieder.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.30: Diskussion: Unsere Beziehung zu den Eltern.
19.00: Opernübertragung aus dem Staatlichen Akadem. Theater.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

12.00—18.00: Übertragung aus Manchester.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Orgelkonzert aus der Southwark-Kathedrale.
13.00—14.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
14.00—14.25: Daventry. Bildfunk.
16.00: Leichte Musik aus dem Hotel Brixton Astoria.
18.45: Bach-Partituren [Klavier].
19.00: Vortrag.
19.25: de Vere: Amerika.
19.45: Unterhaltung auf dem Klavier.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Tschaikowskij-Konzert.
1. Kosakentanz aus „Mazeppa". — 2. a) Legende; b) Wie ein Grashalm. — 3. Violinkonzert D-dur. — 4. Don-Juan-Serenade, [Bariton]. — 5. Sinfonie e-moll, Nr. 5.
22.15: Übertragung aus Manchester.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15: Konzert.
21.00: M. P. Michon: Seide und Seidenstickerei.
Anschl. **Dramatische Szenen.**

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Debussy: L'après-midi d'une faun". — 3. Moussorgsky: Vorspiel zum vierten Akt aus „Covantschina". — 4. Mozart: Jupiter-Sinfonie. — 5. De Falla: Spanische Tänze. — 6. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg".
0.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik, Sendespiel.
22.00: Colantuoni: Von allem etwas.
22.10—24.00: Leichte Unterhaltung.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.15: Konzert aus der Houldsworth Hall.
16.00: Nachmittagskonzert.

Digitized by Google

18.00: Nationalgerichte.
18.15: Übertragung aus London.
19.00: Die Stadtausstellung in Bolton.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Heitere Vorträge.
20.00: Übertragung aus London.
22.00: Vortrag.
22.15—24.00: Tanzmusikübertragung.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
18.00: Komsomolskaja Prawda.
19.00: Bauernkonzert.
21.00: Konzert.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Sinfoniekonzert.

114 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00—19.00: Übertragung aus London.
19.00: W. C. Shaw: Schachfunk.
19.15: Übertragung aus London.
22.15: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.35: Elektrizität im Haushalt.
19.30: Englisch.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Heimchen am Herd". — 2. Grieg: Holberg-Suite. — 3. Schumann: Romanze aus der 4. Sinfonie. — 4. Mc Dowell: Danse of the whitches. — 5. Niklas-Kemper: Zigeuner-Serenade. — 6. Urbach: Aus Glinkas Werken.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m
19.05: Dr. Jindrich: Provisorische Versicherung der Bergleute.
19.20: Orchesterkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Blasmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
1050 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
201 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1072 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Orchesterkonzert.
20.00: Englisch.
20.30: Konzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
17.30: Französisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.50: Opernübertragung.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Café Esplanad.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
16.10: Hugo Syab: Tyrs und die Wehrhaftigkeit des Volkes.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Eleonora Paulova-Ruzickova: Das Recht jeder Familie auf Haus und Garten.
17.50: Deutsche Sendung. Karl Schmoll: Die Berliner Reklameschau
18.25: Arbeitervortrag.
19.05: Blasmusik.
19.45: Fr. O. Benes: Die internationale Ausstellung in Barcelona.
20.00: Spanischer Abend.
1. Vortrag über Spanien. — 2. Falla: a) Tauben; b) Chinoiserie; c) Seguidilla [Gesang mit Klavier]. — 3. J. Turina: Klavierquintett. — 4. Smetana: Drei spanische Tänze. — 5. Albeniz: Iberia, Orchestersuite.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Café des Nar. Dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Orchesterkonzert.
18.30: Mil. Fric: Die amerikanischen Banken.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: Red. Sochan: Was das slowakische Volk von dem Mond erzählt.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Tanzmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
21.00—23.10: Konzert und Spiel.
1. Corelli: Allegro und Pastorale aus dem Concerto grosso Nr. 8. — 2. Martini: Ballett. — 3. Scarlatti. Allegro vivo. — 4. „Scellerata". Lustspiel von Geralomo Rovetta. — 5. Spohr: Barkarole. — 6. Chabrier: Scherzo, Walzer. — 7. Paganini: Violinsolo. — 8. „Der Mantel". Oper in einem Akt von Puccini.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

14.45: Engl. Schulfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzert aus dem Restaurant Riche.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Sigfrid Hansson: Die Gesellen des Zunftwesens.
20.00: Militärmusik.
21.00: Prof. Ivar Broman: Beflügelte Wesen in Phantasie und Wirklichkeit.
21.40: Prof. Skottsberg: Literarische Chronik.
22.10: Schwedische Orgelmusik aus der Gustaf-Vasa-Kirche [Otto Olsson].
1. Mankell: Konzertallegro. — 2. Wilh. Heintze: Prière. — 3. Hägg: Pastorale. — 4. Elfrida Andrée: Kantabile und Finale aus der Orgelsinfonie.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
14.30: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: „Kalmuneid". Oper von Artur Lemba. — Übertragung aus dem Estonia-Theater.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
21.00: „Il paese dei Campenelli". Operette in drei Akten.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
16.15: J. Kawecki: Der Weltflug.
16.30: Kinderstunde.
17.15: Bericht des Funkreporters.
17.25: Vortrag: Sport und Körperkultur.
18.00 Opernmusik und Arien.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Thomas: Trinklied aus „Hamlet". — 3. Rubinstein: Hochzeitsmarsch. — 4. Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame"; Naprawnik: Serenade. — 5. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 6. Gounod: Fantasie aus „Romeo und Julia". — 7. Moniuszko: Arie aus „Verbum Nobile"; Gounod: Arie aus „Faust".
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Karl Haupt.
18.00: Prof. Dr. Klein: Blick in Wagners Werkstätte.
18.30: Direktor Wittling: Der Landgasthof.
19.00: Ober-Reg.-Rat Dr. Maier: Vortrag über Fischerei. Anläßlich der Tagung des Deutschen Fischereivereines in Wien.
19.30: Prof. Dr. Tietze: Gefälschte und verfälschte Kunst.
20.05: Volkstümlicher Abend. Der Sport in Musik und Lied. Zusammenstellung und verbindender Text von Edmund Skurawy. Grete Holm; Mandl-Quartett; Zither-Quartett Rupp Krause; Konzertorchester Josef Holzer; am Flügel J. Holzer.
1. Ziehrer: Sportmarsch. — 2. Lehár: Sport, nur Sport, aus „Endlich allein". — 3. Kling: Ein Tag aus dem Jägerleben, romantische Fantasie. — 4. Im Wald und auf der Heide. — 5. Kronegger: Die Jaga san da, Marschlied. — 6. Lehár: Weidmannsliebe. — 7. Jägerweisen. — 8. Kücken: Der Jäger (Hinaus). — 9. Wanthaler: Der glücklichste Mensch is der Jaga im Wald. — 10. Schrammel: Jagdabenteuer-Marsch. — 11. Rindersbacher: Wildschützenmarsch. — 12. Jos. Strauß: Touristen-Quadrille. — 13. Wanderlieder. — 14. Prechtl: Auf die Berg', Marschlied mit Chor. — 15. Uhl: Touristenleben. — 16. Vorträge des Zither-Quartetts. — 17. Strauß: Aufs Korn. — 18. Kronegger: Tiroler Standschützenmarsch. — 19. Joh. Strauß: Die Wettrenner. — 20. Ganglberger: Turnermarsch. — 21. Jos. Strauß: Sturmlauf. — 22. Wagner: Gigerlmarsch. — 23. Schubert: Reitermarsch. — 24. Lanner: Die Schwimmer, Walzer. — 25. Schiemer: Der Donaugigerl, Juxmarsch. — 26. Novacek: A hoi, Marsch. — 27. Fucik: Gladiatoren-Marsch. — 28. Waldteufel: Schlittschuhläufer-Walzer. — 29. Wanthaler: Jessas, der fahrt a am Radel, Juxmarsch. — 30. Fall: Automobilmarsch aus „Die Dollarprinzessin". — 31. O. Steiner: Heut' spielt der Uridil, Lied. — 32. Dostal: Fliegermarsch aus „Der fliegende Rittmeister".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
17.25: Briefkasten für Kinder.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Freie Diskussion.
19.20: Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
19.33: K. Keller-Tarnuzzer: Die neuesten Ausgrabungen und Funde in der Schweiz.
20.00: Max Heye philosophiert — det ist knorke. Max Heye, Hausorchester, Hans Vaterhaus, Otto Strauß, am Flügel.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m
20.00—21.00: Harmonie-Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.
21.50—23.00: Orchesterkonzert. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,250 kW
17.50: Ausstellungsbericht.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.50: Opernübertragung.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert.
1. Egen: Ich will von der Lilly nichts wissen.— 2. Leslie und Nicholls: My inspiration is you. — 3. Martinez: Mimosa, Tango. — 4. Alfonso: Du schönste Frau von Madrid. — 5. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet. — 6. Dixion-Woods: Sykomoren im Süden. — 7. Rapée und Pollack: My Angel. — 8. Joh. Strauß: Schatz-Walzer nach Motiven aus „Der Zigeunerbaron". — 9. Massenet-Russel und Rennet: Meditation. — 10. Holländer: Marion-Tango. — 11. Katscher: Madonna. — 12. Bryan-Wendling: Sie will nur Luftballons. — 13. Gershwin: Clap Yo Hands. — 14. Paul Whiteman: Felix the cat.
15.30: Liesbet Dill: Das hauswirtschaftliche Jahr.
15.55: Bildfunk. Pedro G. Morales.
16.05: Theodor Kappstein: Die Schweiz in der deutschen Dichtung.
16.30: Jugendstunde für die Größeren.
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Zaida". — 2. de Micheli: Zweite Suite. — 3. Schebek: Canzona de Violino. — 4. Scharwenka: Polnischer Nationaltanz op. 3 Nr. 1. — 5. Rameau: Castor und Pollux, Suite. — 6. Niemann: Die singende Fontaine. — 7. Drigo: Serenade aus „Die Millionen des Harlekin". — 8. Pagel: Schweden in Lied und Tanz, Potpourri.
18.30: R. Hildesheimer: Die Arbeitsvermittlung für den Werkmeister und den technischen Angestellten.
19.00: Orgelkonzert aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Prof. Fritz Heitmann. Orgelmusik in Norddeutschland im 17. und 18. Jahrhundert.
1. Nicolaus Bruhns (1665—1697, Husum): Präludium e-moll. — 2. Joh. Nic. Hanft (1630—1706, Schleswig): Choralvortrag „Ach Gott vom Himmel sieh darein". — 3. Georg Dietrich Leyding (1664—1710, Braunschweig): Präludium Es-dur. — 4. Choralvariationen „Wer nur den lieben Gott läßt walten". — 5. Georg Böhm (1661—1733, Lüneburg): Orgelchoral: „Vater unser im Himmelreich". — 6. Buxtehude (1637 bis 1707, Lübeck): Präludium, Fuge und Giaconna C-dur.
19.30: Die Abeis singen.
1. May: Bimbambulla. — 2. Rapée und Pollack: Manchmal träumt mein Mädel von mir. — 3. Monaco: Er ist nur ein Barspieler. — 4. Katscher: Aus „Butterfly". — 5. Francis, Day und Hunter: Na, wenn schon! — 6. Kaper: Tränen weint jede Frau so gern. — 7. Leux, Gilbert und Zerlett: Sei doch gut, sei doch lieb, sei doch nett zu mir. — 8. Abel: Chevrolet.
Danach bis **0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.** Während der Pause: Bildfunk.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 16 kW 253 m

16.00: Kinderstunde. Geschichten von Irmgard Faber du Faur.
16.30: Lustige Wiener Weisen. Leitung F. Marszalek.
1. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch. — 2. Morena: Johann Strauß spielt auf! Potpourri. — 3. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 4. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 5. Jos. Strauß: Wiener Kinder, Walzer. — 6. Ehrlich: Wiener Stiefelputzer-Marsch.
17.30: Elternstunde. 1. Studienrat Dr. Fiedler: Zusammenarbeit von Elternschaft und höherer Schule in der sexuellen Erziehung der Schüler. — 2. Gewerbeoberlehrer Joh. Daiber: Die Ausbildung des Schlosserlehrlings in der Berufsschule.
18.15: Ing. A. Simon und Paul Kania: Probleme der Betriebsführung: Die menschliche Arbeitskraft.
18.40: Musikfund. Der Laie fragt nach den Grundbegriffen der Musik. 1. Motiv (Leitmotiv), Phrase (Artikulation), Periode Satzbau), zwei- und dreiteilige Liedform. Dialog mit musikalischen Beispielen [Dr. Oskar Guttmann, Else Berger].
19.05: Schallplattenkonzert. Aus Wagner-Opern.
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. **Senta-Ballade** aus „Der fliegende Holländer" [Sopran]. — 3. Romerzählung aus „Tannhäuser" [Tenor, Bariton]. — 4. **Vorspiel zum 3. Akt zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 5. Fliedermonolog** aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Wahnmonolog aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Einsam wachend, aus „Tristan und Isolde" [Alt]. — 8. Einzug der Götter in Walhall, aus „Rheingold"; Vorspiel zum dritten Aufzug von „Siegfried".
20.05: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
20.30: „Das Paar nach der Mode". Wiener Lustspiel in drei Akten von Raoul Auernheimer. Spielleitung Dr. Fr. J. Engel.
22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.00—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungskonzert. Leitung Salzberg.
1. Keler-Béla: Rakoczy-Ouvertüre. — 2. Gilbert: Marianna, Walzer aus „Die Frau im Hermelin". — 3. Luigini: Ballett Egyptien. — 4. Tschaikowskij: Romanze f-moll; Sinding: Frühlingsrauschen. — 5. Rosey: Regenbogentanz. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Herbstmanöver". — 7. Auf der Promenade, Capriccio. — 8. Blankenburg: Sonnenadler, Marsch.
17.30—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzburg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00: Frühkonzert von Bad Homburg.
10.40—11.10: Schulfunk. Französisch.
13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. „Der Glockenguß zu Breslau" und andere Sagen und Balladen.
16.15: Konzert von Stuttgart.
18.10: Bücherstunde.
18.30: Diplomin. E. Lasswitz: Neuzeitliche Technik.
18.45: Dr. Paul Laven: Mit dem Mikrophon auf Auslandsreportage.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Prof. Dr. G. Wülker: Wanderungen der Tierwelt.
20.00: Kammermusik. E. Lübbecke-Job, Klavier; Maurits Frank, Violoncell.
1. Chopin: Sonate für Klavier und Violoncello, op. 65, g-moll. — 2. Bela Bartok: a) Suite op. 14 für Klavier; b) Allegro barbaro. — 3. Schubert: Sonate für Klavier und Cello in a-moll.
20.45—22.00: Spanischer Abend. Literarische Ausführung in Stuttgart. Musikalische Ausführung in Frankfurt: Erna Groß, Sopran. Rundfunkorchester. Leitung Hans Rosbaud.
1. J. Albeniz: „Catalonia", Volkstümliche Suite. — 2. Miguel de Cervantes Saavedra: Aus „Don Quichote de la Mancha". — 3. Spanische Volkslieder. — 4. Ramon Gernes de la Serna: Aus dem Roman „Torero Caracho". — 5. Falla: Suite aus „El Amor Brujo" (Zauberin der Liebe).
22.15: Funkstille.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m
887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Wie trage ich ein lyrisches Gedicht vor?
12.15: Hamburg, Bremen. Englischer Schulfunk.
14.05—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Georg-Göhler-Stunde.
1. Händel: Ouvertüre zu „Alcina". — 2. Göhler: Sesenheimer Lieder: a) Mit einem gemalten Bande; b) Mailied; c) Jetzt fühlt der Engel, was ich fühle; d) Ich komme bald, ihr goldnen Kinder [Meta Scharringhausen]. — 3. Händel: Ballett-Sätze aus „Alcina". — 4. Göhler: Jugendgedichte: a) Heimweh; b) Schweifen, o Schweifen; c) In stillen Stunden; d) Dornröschen [M. Scharringhausen]. — 5. Händel: Ballettmusik aus „Alcina".
17.00: Französische Meister der Gegenwart. Erik Schönsee, Klavier; Joh. Lorenz, Flöte.
1. Ravel: Sonatine für Klavier: Modéré — Mouvement de Menuet — Animé (zum ersten Male). — 2. Jacques Ibert: Jeux für Flöte und Klavier: Animé — Tendre (zum ersten Male). — 3. Jacques Pillois: Trois Haï — Kai für Flöte und Klavier (Epigrammes lyriques du Japon): a) Sans compagnon; b) Tout seul comme je suis; c) La lune pour amie (Buson); d) C'est l'été qui m'a fait maigrir; e) Mais en disant cela; f) **Elle éclate en sanglots** (Kikin); g) Le jour de l'An; h) Un ciel clair et les maineaux; i) Qui babillent (Ransetsu) (zum ersten Male). — 4. Débussy: Reflets dans l'au, für Klavier. — 5. Milhaud: Sonatine für Flöte und Klavier: Tendre — Souple — Clair.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Stud.-Rat Staak: Hexenglauben und Hexensagen in Niederdeutschland.
19.25: Kurt Siemers: Salzburg, die schönste Stadt des deutschen Südens. Plauderei mit musikalischen Illustrationen.
20.00: Spanischer Abend. Musikalische Leitung: Horst Platen.
1. Theobald Bieder: Einführende Worte. — 2. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 3. Cervantes: Ein Kapitel Don Quixote; P. A. de Alacron: An die Marquesa de Valmediano [Karl Pündter]. — 4. Joaq. Turina: La oracion del torero. — 5. M. de Unamuno: Traumszene aus dem phantastischen Roman „Nebel" [Karl Pündter]. — 7. Falla: Drei sinfonische Orchesterstücke „La vida breve".
21.15: Spanische Tänze. Scarpa-Orchester.
1. Malvezzi: Fior d'Andalusa (Danza Spagnola). — 2. Nosey: Espanita, Walzer. — 3. Micheli: Valencia (Paso Doble). — 4. Moszkowski: Spanische Tänze 1 und 2. — 5. Castorina: Manolita. — 6. Marchetti: Sierra Morena, Walzer. — 7. Sentis: Paso Doble-Bolero. — 8. Moszkowski: Spanische Tänze 3, 4 und 5. — 9. Annat-Alvey: Andalusa.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Etté spielt. — Übertragung aus dem Trocadero.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

9.00: Englischer Schulfunk.
10.15: Schulfunk. Ausgestorbene und aussterbende Tiere Deutschlands.
15.30: Märchenfunk. Hedi Kettner.
1. Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich. — 2. Der Wunderbaum.
16.00: Übertragung aus Danzig.
17.30: Dr. Biber: Landwirtschaft in Spanien.
18.15: Dr. Kuck: Von guten und schlechten Büchern des Kindes.
18.45: Moderne Musik auf Schallplatten.
19.15: Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Centralhotel. Kapelle Berger.
20.45: Spanischer Abend.
1. Vortrag: Spanien, ein europäisches Problem. — 2. Albeniz: Tango [Bronislaw Gimpel, Violine]. — 3. Fünf spanische Volkslieder, bearb. von Raoul Laparra: a) Im Mondschein; b) Das Kindchen; c) Der Bursche aus Bidarraiko; d) Schlaf, Kindchen, schlaf; e) Arena [Elisabeth Wolff-Rothwell]. — 4. Spanische Lyrik [Gertrud Gerlach-Jacoby, Walther Ottendorff]. — 5. Sarasate: Zigeunerweisen [Violine]. — 6. Drei spanische Volkslieder, bearb. von de Falla: a) Seguidilla murciana; b) Nana; c) Cancion [Elisabeth Wolff-Rothwell]. — 7. „Wie die Zeit verflog", Novelle von Miguel de Unamuno [Gertrud Gerlach-Jacoby]. — 8. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz; de Falla: Tanz aus „La vida breve" [Bronislaw Gimpel].
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Studienrat Penner: Bilder aus der Kulturgeschichte Ostpreußens.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. Der Fischer und seine Frau. Von Otto Wollmann.
15.45: Elsbeth Theurer: Was muß die Hausfrau vom Zucker wissen?
16.00: Ob.-Reg.-Rat Prof. Dr. Rühlmann: Der Staatsgedanke in der Schule.
16.30: Dr. Heinrich Moeller und Mitwirkende: Wandernde Melodien.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Magistratsrat Dr. von Bremen: Das Problem der Obdachlosigkeit.
18.30: Gertr. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Religiöse Reformbewegungen der Gegenwart.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: Spanischer Abend. Berliner Funkorchester. Dirigent: Pedro G. Morales.
1. Federico M. Torroba: Evocacion, kastilianische Bilder (Erstaufführung in Deutschland). — 2. Pedro Morales: Bocefo andaluz (Erstaufführung in Deutschland)

Digitized by Google

[Antonio Brosa, Violine]. — 3. de Falla: Granada, Intermezzo aus „La vida breve". — 4. de Falla: Suite aus dem Ballett „El amor brujo". — 5. Joaquin Turina: Sinfonia Sevillana (Erstaufführung in Deutschland): Panorama — Por el rio Guadalquivir — Fiesta on San juan de Aznalfarache. — 6. Joan Manén Manuel Infante: a) Arieta espanola; b) Cancion gitana (bearb. von Pedro Morales) (Erstaufführung in Deutschland) [Ant. Brosa]. — 7. Una aventura de Don Quijote. — 8. Jesus Guridi: Espata-dantza, aus „Amaya" (Erstaufführung in Deutschland).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung: John.
1. Choral: Was Gott tut, das ist wohlgetan. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin". — 3. Morena: Von Haydn bis Brahms, chronologisches Potpourri. — 4. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 5. Siede: Die kleine Patrouille, Charakterstück. — 6. Suppé: Melodien aus „Boccaccio".
11.30: Musikalischer Schulfunk. Melodiebildung in der Schule.
13.05: Mittagskonzert auf Schallplatten.
1. Strauß: Radetzky-Marsch. — 2. Bizet: Vorspiel zu „Carmen". — 3. Herbert: Serenaden-Suite (Spanisch — Chinesisch — Kubanisch — Orientalisch). — 4. Joh. Strauß: Du und du, Walzer aus „Die Fledermaus". — 5. Gluck: Ballett-Suite. — 6. Violinsoli: Massenet: Meditation aus „Thais"; Kreisler: Chinesisches Tamburin. — 7. Mascagni: Sinfonisches Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 8. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 9. Tenorsoli: Zeller: Als mein Ahnerl zwanzig Jahr, aus „Der Vogelhändler"; Millöcker: Ich hab' kein Geld, aus „Der Bettelstudent". — 10. Potpourri aus dem Tonfilm „Der singende Narr". — 11. Meisel: Fräulein pardon, Tango; Jurman: Was weißt denn du, engl. Walzer. — 12. Joh. Strauß: Geschwind-Marsch; Henrion: Kreuzritter-Fanfarenmarsch.
15.00: Kinderspielstunde: Klavierstunde.
16.00: Dr. jur. Ilse Elserhardt: Die Rechtsstellung des unehelichen Kindes unter besonderer Berücksichtigung der Reformvorschläge seitens der Frauenverbände.
16.35: Lebende Dichter. Gottfried Kölwel: Bauernzorn — Der alte Hut.
16.55: Stilistische Übungen in der Oberstufe.
17.35: Vesperkonzert von der Gruga, Essen. Leitung: Hans Jecht.
1. Leonhardt: Alexander-Marsch. — 2. Kéler-Béla: Rakoczy-Ouvertüre. — 3. Schreiner: Paraphrase über Ottos Lied: Das treue, deutsche Herz. — 4. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 5. Rhode: Vom Rhein zur Donau, Potpourri.
18.30: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
19.15: Dr. Rudolf Mense: Geburtenrückgang und großstädtische Lebensform.
19.40: Direktor Schwalbach: Die wirtschaftliche Bedeutung der Normung.
20.00: Irgendwo in Westdeutschland. Margarine-Herstellung bei van den Bergh, Cleve.
21.00: Spanischer Abend. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter.
1. Granados: Elisenda-Suite, drei spanische Tänze. — 2. de Falla: Nächte in spanischen Gärten, für Klavier und Orchester [Magda Tagliafero]. — 3. Espla: Orchester-Suite.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik. Spanische Tänze. Leitung: Buschkötter.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50—11.00: Charl. Götting: Was man beim Wäscheeinkauf beachten soll.
12.00: Schallplattenmusik. — 1. Englische Schlager. — 2. Beliebte Rundfunksänger.
14.30: Für die Jugend. „Das fröhlichste Herz". Märchenspiel von Anne Tölle-Honekamp. Regie Josef Krahé.
16.00: Oberpostinspektor Grunicke: Die internationale Regelung der Funktelegraphie und -telephonie.
16.30: Unterhaltungskonzert. Dresdner Orchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Savoyarden". — 2. Blon: Traumweben. — 3. Sidney Smith: Russisches Lied. — 4. Joh. Strauß: Schatzwalzer. — 5. Nevin-Artot: Frühlingssuite. — 6. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 7. Kremser: Alt-Wien, Walzer. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Tantalusqualen".
18.05: Arbeitsmarktbericht d. Landesarbeitsamtes Sachsen.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. Wilh. Hitzig: Die Orgel und ihre Großmeister.
19.30: Volkstümliches Konzert. Kaufmann-Orchester, Dresden.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Joh. Strauß: An der Elbe, Walzer. — 3. Tavan: Puccini-Fantasie. — 4. Jessel: Siziliano, Intermezzo. — 5. Kálmán: Melodien aus „Das Hollandweibchen". — 6. Halvorsen: Abendlandschaft. — 7. Morena: Millöcker-Potpourri. — 8. Kaufmann: Dredner Mädels.
20.30: Spanischer Abend. Übertragung aus Königswusterhausen.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Tanzsportorchester Roesner, Halle a. S.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Europäische Völkergeschichte.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasmann". — 2. Murzilli: Erinnerung an Dresden, Serenade. — 3. Rubinstein: Polka. — 4. Becce: Liebestraum. — 5. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 6. Dostal: Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik.
17.00: Kinderstunde. Jugendstunde.
1. Gisela Niedner: Ferienreise nach Siebenbürgen. — 2. Georg Gidalewitsch: Vom ersten Zeppelin bis zum Ozeanluftschiff.
19.00: Konzert. Henriette Kling-Schneider, Sopran; Mischa Rubasch, Klavier.
1. Paul Graener: a) Erwartung; b) Kuckuck; c) Das bittersüße Lied. — 2. Debussy: Puck tanzt, für Klavier. — 3. Wilh. Groß: a) Fips; b) Von dem großen Elefanten; c) Die drei Spatzen. — 4. Debussy: Gärten im Regen, für Klavier. — 5. Carl Schadewitz: a) Heut' habe ich über den Äckern gehört; b) Die Grillen behexen die Sommernacht.
19.30: Dr. Gerathewohl: Wissenschaft. Romantische Naturphilosophie — Ein Historiker der Mathematik — Deutscher Sprachunterricht in Amerika — Professorenaustausch — Weltkonferenz für neue Erziehung — Ein Rheinmuseum — Neue Pfahlbauforschungen — Altertumsfunde in Visby — Leopold Ziegler — Karl Wolfskehl — Neues aus den Naturwissenschaften.
20.00: Spanische Stunde. „Die sorgenvolle Wache" — „Die Höhle von Salamanka". Spanische Schelmenspiele. Einakter von Cervantes.
21.00: Prof. Dr. Preetorius: Karl Wolfskehl zum 60. Geburtstag.
21.30: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Pastor.
1. Lehár: Ouvertüre zu „Eva". — 2. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer. — 3. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin". — 4. Villoldi: El Choclo, Tango. — 5. Straus: Intermezzo aus „Didi". — 6. Heuberger: Ouvertüre zu „Opernball".
22.45—24.00: Tanzmusikübertragung.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.00: Kinderstunde.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Benoit: Ouvertüre zu „Maria Stuart". — 2. Brahms: Drei Lieder. — 3. Moszkowsky: Menuett. — 4. Loewe: Odins Meeresritt; Gounod: Serenade des Mephisto aus „Faust" [B. Borodin]. — 5. d'Albert: Fantasie aus „Mareike von Nymwegen". — 6. Tosti: Sehnsucht; Wagner: Arie des Daland, aus „Der fliegende Holländer" [Boris Borodin]. — 7. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi". — 8. Ravelli: Serenata neapolitana. — 9. Nedbal: Valse triste. — 10. Tschaikowskij: Humoreske.
18.15: Schachfunk.
18.45: Dr. Grotewahl: Die wirtschaftliche Bedeutung der Polarforschung.
19.15: Ministerialrat Gsolar: Wie liest man den Parlamentsbericht einer Zeitung?
Ab 20.00: Siehe Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
17.00: Lieder.
18.30—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.30: Spanischer Abend.
1. Vortrag über Spanien. — 2. Granados-Kreisler: Danse Espagnole. — 3. Sarasate: Romanza Andalousa [Violine]. — 4. Anka Koscevic: Spanische Lieder. — 5. Albeniz: a) Chants d'Espagne, op. 232; b) Danse Espagne; c) Cordoba; d) Seguidillas [Klavier]. — 6. Rezitation in spanisch. Sprache. — 7. Lieder. — 8. Albeniz: Capriccio.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30—22.30: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: H. Davis: Vortrag.
18.00: Klaviervorträge.
18.45: Übertragung aus London.
20.00: Orchester- und Chorkonzert aus der Town-Hall, Omagh.
22.15—23.00: Leichte Musik und Sketch.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
20.00: M. Indjic: Hauptelemente der Wirtschaftskrise.
20.30: Konzert. L. Th. Hoffmann, Wien.
1. Haydn: Konzert G-dur. — 2. Mozart: Konzert A-dur. — 3. Bruch: Konzert g-moll.
21.45: „Ujak Vanja". Epilog.
22.40: Radioquartett.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Arensky: Barkerole. — 3. Tschaikowskij: Russischer Tanz. — 4. Scriabin: Mazurka. — 5. Puccini: Fantasie aus „Turandot".

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Vortrag.
20.00: Englisch für Fortgeschrittene.
20.30: Orchesterkonzert.
21.15: H. Pedersen: Karl Marx.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00—22.30: Von Zürich.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Spanischer Abend.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Märchen des Onkels Thomas.
17.45: Deutsche Sendung. Lieder und Arien.
18.15: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Militärkonzert.
19.45: Prof. Dr. Kral: Südfrankreich.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Konzert.
18.15: Vortrag: Die großen Klassiker.
20.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkurs.
16.10: Novellenstunde.
17.15: Operettenteile und Walzer.
18.30: Technischer Briefkasten.
19.20: Italienischer Sprachunterricht.
20.00: Spanischer Abend.
1. Spanische Hymne. — 2. Vortrag in ungarischer und spanischer Sprache. — 3. Turina: La procession du Rocio, sinfonische Dichtung. — 4. Granados: La maja y el Ruisenor; Albeniz: Triana. — 5. Violinsoli. — 6. de Falla: Drei Tänze.

Digitized by Google

Anschl.: Bachmann-Jazzband aus dem Grand-Hotel Dunapalota.
23.00: Konzert aus dem Grand-Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National Museum.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
20.40: Bunter Abend.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik.
18.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.00: Leichte Musik.
19.45: Humor.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Brahms-Konzert.
1. Zwei Menuette; Serenade D-dur. — 2. Wir wandelten; Immer leiser; Botschaft [Mezzosopran]. — 3. Klavierkonzert Nr. 1 d-moll. — 4. Sinfonie Nr. 3 F-dur.
21.55: Klavierkonzert.
1. Chopin: a) Notturno Fis-dur; b) Ballade F-dur. — 2. Arensky: Etüde Dis-dur. — 3. Medtner: Trois Novelles, op. 17.
22.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Liedervorträge.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Youmans: Aus „No No Nanette". — 2. Christiné: Madame. — 3. Kern: Sunny. — 4. Lehár: Aus „Paganini". — 5. Yvain: Pas sur la bouche. — 6. Kálmán: Aus „Die Zirkusprinzessin". — 7. Porter: Wake up and dream.
22.10: Tanzmusik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.06: Spanisch.
21.00: Spanisches Konzert. Dirigent José Cadrilla.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Vortrag.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Kinderfunk.
19.15: Englisch.
19.45: Sportvortrag.
20.05: Spanischer Abend.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

17.10: Rundfunkorchester-Konzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert aus Alkmaar.
20.55: Moderne spanische Musik. Städt. Orchester Utrecht.
21.55—23.40: Unterhaltungskonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.10: Schallplattenmusik, Jugendstunde.
19.10: Plauderei.
19.40: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Kammermusik.
1. Goldmark: Klavierquintett. — 2. Schumann: Klavierquartett.
18.00: Ungarische Sendung. Kozma: Weekend.
18.15: V. Vit: Milch als Nahrungsmittel.
18.35: Prof. Bodo: Moderne Reklame.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Prof. W. Wilkosz: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Leichtes Konzert aus Warschau.
19.20: Prof. L. Kobiela: Bilder aus Jugoslawien.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in englischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Radiopionier.
16.30: Märchenstunde.
17.45: Vortrag.
18.10: Bauernzeitung.
18.50: Bauernkonzert.
20.00: Opernübertragung aus Leningrad.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Rundfunkhörer.
18.20: Englisch.
19.15: Auslandspolitik im August.
19.45: Prof. Dr. Jörgensen: Emilie Durkheim.
20.15: Spanischer Abend.
1. Granados: Drei spanische Tänze. — 2. Albeniz: Reisebilder. — 3. de Falla: Lieder. — 4. Turnia: Phantastische Tänze. — 5. Padilla: Serenade.
21.15: H. Tandrup: Sonderbare Menschen.
22.00: Leichte Musik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Gounod: Herbstlied. — 3. Jessel: Indisches Intermezzo. — 4. Flotow: Aus „Martha". — 5. Popy: Ballettsuite. — 6. Peterson-Berger: Weisen im schwedischen Volksstil. — 7. Strauß: Perpetuum mobile.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
18.50: Cellosoli.
19.10: V. R. M.-Nachrichten.
19.40: Abendmusik.
20.10: O. Masictiene: Haus und Frau.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. W. Wilkosz: Der Tonfilm.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Märchenstunde.
19.30: Sternkunde.
20.00: Spanischer Abend.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
18.00: Kinderstunde.
19.30: M. G. Piquet: Der Wein.
20.02: Spanischer Abend.
1. Vortrag über Spanien. — 2. Vokal- und Instrumentalkonzert. — 3. Szene aus einer spanischen Komödie.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.00: Schuljugend vor dem Mikrophon.
18.35: Jugendstunde: „Smena".
19.30: Blasorchesterkonzert.
22.30: Journal der Gesellschaft der Radiofreunde: Bastelmitteilungen.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

12.00: Lieder.
12.30: Schallplattenmusik.
13.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Frascati.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre.
18.30: Gartenfunk.
18.45: Bach-Partituren [Klavier].
19.00: Vortrag.
19.25: Lord Dunbroyne: Wettervoraussagen.
19.45: Militärmärsche.
20.50: Spanische Nationalmusik. Dirigent Walton O'Donnell.
22.00: Vortrag.
22.15: Klavierkonzert. Bach-Goldberg-Variationen.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Spanische Musik.
0.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.05: Spanische Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Klavierkonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Humor.
20.00: Abendkonzert.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

15.00: Stunde der Hausfrau.
18.30: Rotarmistenzeitung.
19.00: Opernübertragung aus dem Staatstheater.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Spanische Musik.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.15: Teemusik.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französisch.
19.30: S. Rosseland: Das Planetensystem.
20.00: Spanischer Abend.
22.05: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: „Honza beim König". Humoristisches Märchen in vier Akten von B. Schweigstill.
19.05: Solistenkonzert.
1. Smetana: Klaviertrio op. 15. — 2. Dvorak: a) Zigeunermelodien; b) Laß mich allein; c) Klage; d) Gute Nacht.
19.45: F. Neumann: Gesundheitsregeln für die berufstätige Frau.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1050 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
201 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1072 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Orchesterkonzert.
20.00: Englisch.
21.00: Übertragung aus Madrid.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.00: Sportvortrag.
17.20: Kinderstunde.
18.00: Überraschungen.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Klavierkonzert aus Warschau.
20.45: „Carmen". Oper von Bizet (Schallplatten).

Digitized by Google

Mittwoch, 18. September

22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Palais Mucha & Co.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: A. Stehlik: Die Jugend und St. Wenzel.
16.20: Kinderecke.
16.30: Kinderstunde.
1. „Von der traurigen Prinzessin und dem Zaubervogel". Märchen von Dr. Rich. Russ. — 2. Der Kasperl stellt den Kindern die neuen Mitglieder des Marionettentheaters vor: den Jarousek und Veruska.
17.30: J. Hlavacek: Empfangsapparate für Wechselstrom.
17.45: Arbeiterlieder.
18.25: Jar. Pos: Die Schulen und die Kurse der Delnicka Akademie.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.30: Fr. Bohuslav: Theater- und Lebenserinnerungen.
20.00: Konzert der Tschechischen Philharmonie aus dem Smetanasaal.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Erzählung für Kinder.
17.45: Französischer Vortrag.
18.05: Orchesterkonzert.
19.05: Operndquette.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.45: Spanischer Abend. Konzert und Einakter von Cervantes.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

13.00: Schulfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Rezitationen.
19.30: Obering. Engblom: Vom Baumwollstrauch zum Baumwollzeug.
20.00: Spanischer Abend.
1. Halfter: Sinfonietta D-dur, für Orchester. — 2. de Falla: L'Amour Sorcier [Gesang und Orchester]. — 3. Aus „Don Quichote" von Cervantes [Rezitation]. — 4. Albeniz-Arbos: Triana, für Orchester.
21.40: „Fortunato". Tragischer Schwank in drei Szenen von Serafin und Joaquin A. Quintero. Regie Per Lindberg.
22.30: Tanzmusik aus dem Hotel Royal.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englisch.
18.30: Operettenmusik.
20.00: Dr. Kirschenberg: Hypnose in der Medizin.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55—22.30: Spanischer Abend.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

312,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: Leichte Musik.
1. Fucik: Ungarischer Marsch. — 2. Leopold: Jeux de Papillons. — 3. Meisel: Zigeunerlied. — 4. Komzak: Walzer. — 5. Lindsay-Theimer: Groteske. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 7. Boccherini: Menuett aus dem Quartett E dur. — 8. Cymbalinski: Gavotte. — 9. Fétras: Tiroler Lied und Tanz.
19.25: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.05: Klavierkonzert Arthur Hermelin.
1. Bach-Busoni: Toccata C-dur. — 2. Chopin: a) Notturno Fis-dur; b) Walzer Gis-dur; c) Ballade f-moll.
20.45: Spanischer Abend. Vortrag und Konzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Ausstellung.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger. Spanische Musik.
18.00: Märchen für groß und klein [Renée Band].
18.30: Franz Lengsteiner: Die Rinderzucht in Niederösterreich und ihre Förderung.
19.00: Prof. Schaffran: Der Lungau und seine Schätze.
19.30: Reg.-Rat Dr. Reichel: Das gedruckte Buch als Kunstwerk.
20.05: Humoristen der Weltliteratur. Cervantes [Hilda Wegner].
Anschl. Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Joh. Strauß: Persischer Marsch. — 2. Ziehrer: Bachfischerln, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 4. Benatzky: a) Glocken der Liebe; b) Tausend rote Rosen. — 5. Keldorfer: Heimatland, Lied. — 6. Gisser: Schlager auf Schlager, Potpourri. — 7. Granichstaedten: a) Im Leben geht alles recht langsam; b) Mit dem Wein bin ich per du, aus „Das Schwalbennest". — 8. Ziehrer: Der Traum eines Reservisten, Potpourri. — 9. Katscher-Borchert: Butterfly, kleine Frau, japanische Walzer-Serenade. — 10. Schwinn: Treu bis in den Tod, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: W. Hulewisz: Ein Besuch in der Deutschen Bücherei zu Leipzig.
19.35: Filmschau.
20.05: Übertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: N. Bolt liest aus „Albrechts Weg".
18.30: Dr. Debrunner: Das Ich und die Umwelt.
19.00: A. Steinemann liest aus eigenen Werken.
19.50: Inhaltsangabe zur Oper.
20.00: „Der fliegende Holländer". Oper in drei Akten von Wagner. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—21.15: Spanischer Abend. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Leichte Musik. Siehe Kopenhagen.

Donnerstag, 19. September

Sonnenaufgang 5.57 Uhr
Sonnenuntergang 18.21 „

Mondaufgang 18.53 Uhr
Monduntergang 6.05 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00 Schallplattenkonzert. Italienische und deutsche Dramatik. Verdi—Wagner.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Verdi: Vorspiel zum 1. Akt aus „La Traviata". — 3. Wagner: Wann ich im Kampfe, aus „Lohengrin" [Tenor]. — 4. Verdi: Bei des Himmels chernem Dache, aus „Othello" [Tenor und Bariton]. — 5. Wagner: Schmiede, mein Hammer, ein hartes Schwert, aus „Siegfried" [Tenor]. — 6. Verdi: Finale II. Akt aus „Aida". — 7. Wagner: O Sachs, mein Freund, aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Sopran]. — 8. Verdi: Nil-Arie aus „Aida" [Sopran]. — 9. Wagner: König Markes Ankunft, aus „Tristan und Isolde". — 10. Verdi: Finale III. Akt aus „La Traviata". — 11. Wagner: Quintett III. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 12. Verdi: Sie hat mich nie geliebt, aus „Don Carlos" [Bariton]. — 12. Wagner: Gralserzählung aus „Lohengrin".
15.30: Wilh. Goldberg: Wie schützt sich der kreditgebende Kaufmann vor Verlusten?
16.00: Dr. G. Muskat: Bekämpfung des chronischen Gelenkrheumatismus durch orthopädische Heilmethoden.
16.30: Skizzen. 1. Intermezzo. 2. Nächtliche Erscheinung (Julian Landau). Gelesen vom Autor.
17.00: Unterhaltungsmusik. Ali Pach mit seinem Orchester.
1. Komzák-Sullivan: Barataria-Marsch. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Weninger: Eili, Eili, hebräische Melodie. — 4. Beethoven: Menuett. — 5. Volkmann: Walzer. — 6. Mozart: Türkischer Marsch. — 7. Jos. Strauß: Frauenherz, Polka-Mazurka. — 8. Ascher: Das Lercherl von Hernals. — 9. Lehár: Ich hol dir vom Himmel das Blau, Slow-Fox. — 10. Stolz: Eine einzige Nacht, Blues. — 11. Leopoldi: Radetzky-Foxtrott. — 12. Krausz: Potpourri aus „Eine Frau von Format".
18.15: Meister ihrer Heimat. Lothar Brieger: Hans Thoma und der Schwarzwald.
18.45: Zeitgemäße Themen. Zeitgemäße Variationen.
1. Jolson, Dreyer, Rose: Regenbogenglanz. — 2. Grothe: Rosen und Frauen. — 3. Wayne: Granada. — 4. Shilkret: Jeannine, Waltz. — 5. Herscher, Darkeyu, Alexander: Ich geh so gern mit Erika. — 6. Burke: Ein Hauch Jasmin. — 7. Bryan-Meyer: Blue river. — 8. de Sylva, Brown und Henderson: Paradoxe Landschaft [Themen: Leopold Wittmann; Variationen: The Songsters].
19.25: Bildfunk. Die englischen Riesenluftschiffe.
19.35: Ernst Schäffer: Die neuen englischen Riesenluftschiffe.
20.00: Song. Wort und Ton der Zeit in zwei Sätzen und einem Zwischenspiel. 1. Satz: Sehnsucht und Abenteuer; Zwischenspiel: Musik in Harlem (USA.); 2. Satz: Witz und Groteske. Funkgestaltung: F. W. Bischoff und Dr. Edmund Nick; Worte: Brecht, Bischoff, Engel, Kästner, Tucholsky, Schück u. a. Musik: Neil, Nick, Krenek u. a. Regie: F. W. Bischoff als Gast.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Rob. Gaden. Während der Pause: Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Der Kilimandscharo.
16.00: Kitty Seiffert bastlet mit ihrer Schar.
16.30: Kammerkonzert. Ernst Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; Bruno Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello.
1. Reger: Präludium und Fuge op. 117, für Violine allein. — 2. Beethoven: Streichquartett cis-moll, op. 131.
17.30: Hannes Peukert: Stunde mit Büchern. Kurzgeschichten und Erzählungen. Georg Herrmann: Lichter überm Moor — Hanns Fechner: Liebe im Wasser — Wilhelm Speyer: Sonderlinge — Otto Stoeßl: Menschendämmerung.
18.15: Paul Kania: Meinungsaustausch über die Vorträge: Die Seele der Masse.
18.40: Paul Hübner: Gewerbekrankheiten als anerkannte Unfälle.
19.05: Aus Operetten. Leitung Marszalek.
1. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone". — 2. Lehár: Potpourri aus „Der Rastelbinder". — 3. Kálmán: Walzer aus „Die Faschingsfee". — 4. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 5. O. Straus: Aus „Hochzeit in Hollywood": a) Im Schönbrunner Park; b) Sei lieb zu mir, sei nett zu mir; c) Einmal oben, einmal unten.
20.05: Dr. Rosenberger: Grundgedanken zur Vortragsfolge Schlesiens Industrie.
20.30: Großfeuer in Runxendorf. Heitere Stunde mit Ludwig Manfred Lommel. Mitwirkende u. a. die Funkkapelle, Leitung Marszalek.
21.30: Das unbekannte Spanien. Musik und Landschaft. Plauderei — Schallplatten. Herbert Brunar.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Blasmusik. Leitung E. Stieberitz.
1. Ohlsen: Russischer Marsch. — 2. Fucik: Ouvertüre zu „Marinella". — 3. Ungarische Rhapsodie. — 4. Rossini: Angereihte Stücke aus „Wilhelm Tell". — 5. Weingartner: Liebesfeier, Lied. — 6. Fall: a)

Digitized by Google

Und der Himmel hängt voller Geigen; b) Wo steht denn das geschrieben, aus „Der liebe Augustin". — 7. Moszkowski: Spanische Tänze Nr. 2 und 5. — 8. Heimatklänge, Potpourri.
17.00: Walter Aust: Auf Arbeit im Minendistrikt der Sierra Madre in Mexiko.
17.30: Dr. Curt Talleur: Zwiegespräche zwischen Patienten und Zahnarzt.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert von Bad Homburg.
12.15: Schallplattenkonzert: Märsche und Walzer.
15.15: Jugendstunde. Was emal e Alt-Frankforter Nachtwächter hat erlewe misse.
16.15: Konzert von Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman: „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Dr. Reich: Die Kulturpolitik Rußlands.
18.50: Pfarrer Dr. Wallau: Die Arbeit der Kirchen für den Weltfrieden.
19.10: Stenographie.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: „Orpheus und Eurydike". Oper in drei Aufzügen von Gluck. — Übertragung aus dem Frankfurter Opernhaus.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Mathyas Seiber.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Märchen von Hans Friedrich Blunck. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. Russische Novellen. Gelesen von Hans L. Fischer.
16.15: Bremen, Hannover. Ein Tageslauf im Lied.
1. Gg. Henschel: Morgenhymne; K. Kämpf: Morgenwanderung [Julius Köhn]. — 2. Fr. Rubens: Morgenständchen [Willi Marx, Cello]. — 3. Lassen: Mittagsruh; H. Kaun: Roter Mohn; Wolf: Auf einer Wanderung [J. Köhn]. — 4. Härtel: Abendständchen [Cello-Solo]. — 5. Jos. Marx: Waldseligkeit; Cornelius: Komm, wir wandeln; Berger: Bergnacht [J. Köhn].
16.45: Kiel, Flensburg. Löns-Lieder. (In der Vertonung von Georg Göhler.) Adolf Vieroth, Tenor; am Flügel: Hans Döring.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Continental, Hannover.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Dialog: Hausfrauentum und geistige Interessen.
19.00: H. Ludwig: Chemigraphie.
19.25: Dr. Timm: Gesunderhaltung der Nerven ist Pflicht.
20.00: „Fantasie in Kitsch-Moll". Zeitgemäße Puppenkomödie von Werner Perrey. Musikalische Illustrationen von S. Scheffler. Figuren: Der Detektiv Kasper — Der Verleger Schmalzer — Der Dichter Balduin — Die Gesuchte — Der Götze Mammon — Die öffentliche Meinung — Marieken, Kaspers Frau — Chor der Gläubigen, Chor der Paragraphen.
21.20: Der „Störenfried". Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix. Regie: Karl Pündter.
22.50: Aktuelle Stunde.
23.10: Konzert aus dem Regina-Palast, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Wagner-Abend. Dir. Erich Seidler.
1. Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Siegfried-Idyll. — 3. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre".
19.15: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Song". — Übertragung aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Rektor Grapentin: Verkehrserziehung.
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden.
14.30: Dr. Knottnerus-Meyer: Kinderstunde. Reisen und Abenteuer: Erlebnisse mit Bären, Wölfen und kleinen Raubtieren.
15.00: Dr. Heiland: Berufseignungsprüfung.
15.45: Else Frobenius: Frauenstunde. Die drei Frauengenerationen von heute. Die Frau der Zeitwende.
16.00: Rektor Karselt, Studienrat Janns: Mehr Zusammenarbeit in der Rechenmethodik der Volksschulen und der höh. Schulen.
16.30: Dr. Heinrich Moeller und Mitwirkende: Wandernde Melodien.
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Zienau: Das baltische Deutschtum.
18.30: Gertr. van Eyseren, César M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Rittergutsbesitzer Reinhardt: Die wirtschaftliche Verwendung der Düngemittel in der Praxis.
19.20: Georg Hausdorf: Praktisch angewandte künstlerische Werbetätigkeit.
20.00: Philipp Jarnach. Am Flügel der Komponist.
1. Sechs kleine Klavierstücke. — 2. Suite op. 17, für Klavier. Ballabile — Sarabande — Burlesca.
20.30: Theodor Fontane. Gelesen von Herm. Vallentin.
21.00: Mozart. Mahlke-Trio: Rud. Schmidt, Flügel; Hans Mahlke, Violine; Adolf Steider, Cello.
1. Klavier-Trio G-dur: Allegro — Andante con variazoni — Allegretto. — 2. Briefe Mozarts, gelesen von Theodor Loos. — 3. Klavier-Trio C-dur: Allegro — Andante cantabile — Allegro.
Anschließend Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung: Curt John.
1. Choral: Wer nur den lieben Gott läßt walten. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 3. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 4. Urbach: Erinnerung an Grieg. — 5. Flamm: Kasperls Wochenend, Charakterstück. — 6. Weninger: Jung-Deutschland, Potpourri.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 2. Vahrenhold: Unter uns, Walzer. — 3. Donizetti: Melodien aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Mendelssohn: Wiegenlied; Gossek: Gavotte. — 5. Baritonsoli. — 6. Debussy: Kleine Suite (Im Boot — Geleit — Menuett — Ballettszene). — 7. Fibich: Der Frühling. — 8. Fall: Potpourri aus „Die Kaiserin".
15.00: Kinderspielstunde. Spiele im Zimmer.
16.30: Dr. El. Brüning: Genie und Ordnung.
17.00: J. R. Meyer: Der unromantische Rhein.
17.35: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon". — 2. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 3. Luigini: Russisches Ballett. — 4. Tschaikowskij: a) Nur wer die Sehnsucht kennt; b) Lied ohne Worte. — 5. Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana".
18.30: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
19.15: Hermann Großjohann: Weserbergland.
19.40: J. Kupka: Gefahren des Wassersports in freien Gewässern.
20.00: Die unsterbliche Stimme. Caruso. Englische Lieder (Schallplattenkonzert.)
1. Gartner: a) Dein Herz ist mein; b) Treue Augen. — 2. Cohan: Over there. — 3. Secchi: Liebe mich oder nicht. — 4. Caruso-Anekdoten von Paul H. Gehly. — 5. Caruso: Entschwundene Träume. — 6. Bartlett: Ein Traum. — 7. O'Hara: Dein Auge sagte, was ich nicht wußte. — 8. Gechl: Für dich allein.
20.45: „Die Durchgängerin". Lustspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda. Spielleitung: Kandner.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenmusik. Vom Wein und Rhein.
14.30: Geschichten und Kinderchöre.
16.00: Dr. Schönaich: Ziele und Zwecke des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
16.30: Musikalischer Nachmittag.
1. Dohnányi: Rhapsodie C-dur; Grünfeld: Romanze Fis-dur, op. 45 [Oswin Keller]. — 2. Schubert: Das Echo; Hans Hermann: Die Zwerge [Gertr. Wentscher-Lehmann]. — 3. Rachmaninoff: Marguerite; Granados: Spanischer Tanz [Leo Schwarz]. — 4. Chopin: Impromptu Fis-dur; Chopin-Liszt: Mädchens Wunsch; Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 11 [O. Keller]. — 5. Heinrich van Eyken: Kurze Antwort; Rob. Gound: Tandaradei; Meyer-Helmund: Kleines Ständchen; H. Hermann: Wenn es schummert auf der Welt [G. Wentscher-Lehmann]. — 6. Weinberger: Zwei böhmische Tänze [Leo Schwarz]. — 7. Albert: Scherzo Fis-dur; Toch: Burleske; Der Jongleur [O. Keller]. — 8. Achenbach: Im Walde — husch, husch; Brahms: Der Jäger; Reger: Waldeinsamkeit; Reger: Mein Schätzelein [G. Wentscher-Lehmann]. — 9. Kreisler: Tambourin Chinois [Leo Schwarz].
18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
19.00: Min.-Rat Dr. Maier: Jugendwohlfahrt für das Schulkind.
19.30: Dr. Hölscher: Die Florentiner Kunst im Spiegel von Wirtschaft und Recht.
20.00: Sinfoniekonzert. Leipziger Sinfonieorchester, Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Prof. H. Knappertsbusch (München).
1. Ludwig Thuille: Romantische Ouvertüre. — 2. Clemens von Frankenstein: Tanzsuite. — 3. Beethoven: Vierte Sinfonie B-dur, op. 60.
21.30: Paul Daehne liest aus eigenen Schriften.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Königshof, Nürnberg.
1. Waldteufel: Frühlingslieder, Walzer. — 2. Morena: Ein Abend bei Johann Strauß. — 3. Ketelbey: Auf einem persischen Markte. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Zwei Jazz-Schlager.
17.00: Luftschiff und Flugwesen.
17.30: Dorle Schröfl: Klavier.
18.10: Französisch.
19.00: Dr. Ed. Stoeckle: Sport.
19.30: Theodor Loos. Stunde des Bühnenkünstlers.
20.00: Musik und Moritat. Hanns Hunkele und Gretl Anders. Schrammeltrio Willer.
1. Holzmann: Smoky Mokes, Marsch. — 2. Joice: Traumwalzer. — 3. Langer: Großmütterchen, Ländler. — 4. Gretl Anders und Hanns Hunkele singen die Moritat von „Natron und Bromkali". — 5. Reryes: Hobomoko, indische Romanze. — 6. Mihde: Ich brauche Zigaretten. — 7. Lederer: Blumenträume. — 8. Gretl Anders und Hanns Hunkele singen die Moritat von „Moral". — 9. Powell: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 10. Lorens: Flascherl Wein.
21.00: Kabel aus Genf.
21.20: Sinfoniekonzert. Leitung Hans A. Winter. Joseph Köhler, Violoncello.
1. Mozart: Sinfonie Nr. 40, g-moll: Allegro molto — Andante — Menuetto — Allegro assai. — 2. Volkmann: Serenade, op. 69, d-moll, für Violoncello und Orchester. — 3. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.00: Blumenpflege.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Tschaikowskij: Zwei Lieder ohne Worte. — 3. Squire: Melodie caprice. — 4. Brüll: Lied des Bombardon, aus „Das goldene Kreuz" [Eberh. Schrempf]; Giordano: Caro mio ben [Else Werth]; Wagner: Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser" [E. Schrempf]. — 5. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 6. Cornelius: Brautlieder [Else Werth]; Hermann: Mahnung [E. Schrempf]; Mascagni: Serenata [Else Werth]. — 7. Popy: Blumendüfte, Ballettsuite. — 8. Tarenghi: Serenade. — 9. Gröschel: Im Reiche der Venus, Walzer. — 10. Herzer: Mein letzter Gruß, Marsch.
18.15: Dr. H. Strobel: Musik genießen oder Musik begreifen?
18.45: Ärztevortrag: Gedanken eines Arztes nach der Sommerfrische.
19.15: Dr. E. A. Glogau: Das menschliche Gehirn — ein Empfänger, Transformator und Sender der Wellenenergie.
20.00—24.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.

Digitized by Google

18.00: Übertragung aus London.
19.45: Konzert aus der Town Hall, Inverness.
21.10—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Nachmittagskonzert.
19.10: Französisch.
19.25: Einführung in die Übertragung.
19.30: Sinfoniekonzert aus Prag.
21.40: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Orgel- und Solistenkonzert. Übertragung aus dem Münster. Johanna Matthaei, Sopran; Viktor Schlatter, Orgel; Kurt Weiler, Baß. Werke von Purcell, Bach, Händel, Klaas, Courvoisier, Bottazzo, Matthiessen und Lang.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.00: Gottesdienst.
15.30: Vorlesung.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Bericht der Rundfunk-Gesellschaft.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Al. Ovetkovic: Hygiene der Schönheit.
20.00: Übertragung aus der Staatsoper.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.55: Magda Blank: Nordische Lyrik.
21.15: Liederstunde.
22.20—23.00: Populäres Konzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Kurt Joss: Vorschau auf die neue Saison des Stadtorchesters.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Klavierabend. Werke von Brahms und Walter Niemann.
21.30—22.45: Volksmusik verschiedener Nationen.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Mandolinenkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenstunde.
17.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Müller: Ältere deutsch-böhmische und tschechische Literatur. — 2. Prof. Lanik: Wissenswertes über Farbenschönheit der Frauenkleidung.
18.15: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
19.05: Abendkonzert.
1. Bojeldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Percy: In dem sonnigen Spanien, Suite. — 3. Meyerbeer: Schattentanz, aus „Dinorah". — 4. Profes: Der sonnenbraune Gondolier, Intermezzo. — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Liebeszauber".
19.45: Fr. Pilat: Der heutige Stand des Fernsehens.
20.00: Parodien und Lieder.
21.00—22.00: Tanzmusik.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Literarische Plauderei.
20.15: „Faust". Oper von Gounod.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Ungarische Schallplatten. 2. Vorträge.
17.15: Ungarische Volkslieder.
17.50: Orchesterkonzert.
1. Rimsky-Korßakoff: Ouvertüre zu „Mainacht". — 2. Gounod: Fantasie aus „Romeo und Julia". — 3. Sibelius: Valse triste. — 4. Grieg: a) Erotik; b) Ich liebe dich. — 5. Urbach: Aus Chopins Werken. — 6. Rubinstein: Melodie. — 7. Leuschner: Eisblumen-Potpourri.
19.00: Kurzschriftunterricht.
19.40: Englischer Sprachunterricht.
20.15: „Narcisse". Drama in drei Akten. Regie Arpád Odry.
Anschl.: Konzert aus dem Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Haushaltungsfunk.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Konzert aus dem Café Clifton, Bristol.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.30: Konzert. Nationale Musik.
20.30: Liederkonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon.
16.30: Orgelkonzert aus Lozells Picture House.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Kathedrale.
19.00: Leichte Musik.
20.00: Opernmusik.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Mascagni: Präludium. — 3. Mascagni: a) Siciliana; b) Chor; c) Trinklied und Chor aus „Cavalleria rusticana". — 4. Wagner: a) Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger"; b) Brautchor aus „Lohengrin"; c) Lohengrins Abschied; d) Preislied aus „Die Meistersinger". — 5. Gounod: Soldatenchor aus „Faust".

Dr. E. Nick und F. W. Bischoff,
Komponist und Regisseur der Hörfolge „Song".

21.15: Kammermusik.
1. Haydn: Quartett G-dur op. 76 Nr. 1. — 2. Grainger: Molly on the Sore. — 3. Dohnanyi: Quartett Nr. 2 Des-dur op. 15.
22.45—23.00: Desmond MacCarthy liest aus eigenen Werken.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Konzert. Aus Opern.
22.00: Spezialbericht in englischer Sprache über die Arbeiten des Völkerbundes.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.08: Abendkonzert.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.45: Gottesdienstübertragung.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

18.00: Übertragung aus Lahti.
18.00: Lahti. Orchesterkonzert.
18.25: Lahti. Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.15: Übertragung aus Lahti.
19.15: Lahti. Violinsoli.
19.35: Rezitation.
19.35: Lahti. Plauderei.
19.55: Übertragung aus Lahti.
19.55: Lahti. Lieder.
20.15: Lahti. Finnische Musik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Für die Krankenhäuser.
16.40: Vortrag.
17.40: Konzert-Quartett.
18.55: Vortrag.
19.41: Vortrag.
19.55: „Der Widerspenstigen Zähmung". Komödie von Shakespeare.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.10: Rezitation.
18.40: Orgelkonzert.
19.40: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
1. Beethoven: Sonate op. 47. — 2. Stamitz: Konzert Nr. 1.
19.05: „Mutter". Schauspiel in einem Akt von J. G. Tajovsky.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. W. Dziegiel: Plauderei.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.20: Briefkasten.
20.00: Prof. K. Simm: Vortrag.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

Keine Sendungen.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Französisch.
19.16: Stig Bredstrup: Amos Comenius.
19.45: Ing. Wamberg: Antennen.
20.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg.
I. Teil: Französische Musik.
1. Spontoni: Ouvertüre zu „Fernando Cortez". — 2. Meyerbeer: Arie aus „Der Prophet". — 3. Bizet: Aus der Suite „Roma". — 4. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 5. Debussy: Arie aus „L'enfant prodigue".
II. Teil: Schwedische Musik.
1. Aulin: Schwedische Volksweisen. — 2. Alfvén: Upsala-Rhapsodie.
22.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Flötensoli.
18.50: Medizinischer Vortrag.
19.10: Abendmusik.
20.00: Vortrag.
20.20: Esperanto-Vortrag: Litauens Verkehrswege.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Fr. Ameisen: Kosmetik.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Rezitationen.
20.05: B. Pochmarski: Kordian — ein Kampfflieger.
20.30: Abendkonzert.
1. Zelenski: Arie aus „Jean". — 2. Grieg: Zwei Liebeslieder. — 3. Rutini: Sonate. — 4. Saar: Ave Maria. — 5. Händel: Largo aus „Xerxes". — 6. Couperin: Zwei Lieder. — 7. Bizet: a) Arie aus „Die Perlenfischer"; b) Massenet: Arie aus „Werther". — 8. Lieder. — 9. Puccini: a) Arie aus Turandot; b) Moniusko: Arie aus „Halka".
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

Digitized by Google

Donnerstag, 19. September

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Nationalökonomie.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.30: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.30: Schallplattenmusik,
20.00: Vortrag.
20.30: Blasmusik. — Übertragung aus dem Comptoir suisse.

855 kHz **Leningrad** 1 kW 351 m

18.05: Internationale Umschau, Ergebnisse des Baujahres, Leningrader Woche, Auf Radiospuren.
19.00: Opernübertragung aus Moskau.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Solistenkonzert.
13.00: Orgelmusik aus dem Regent Cinema, Bournemouth.
14.00: Daventry. Bildfunk.
15.00: Gottesdienst aus der Westminster Abbey.
15.45: Vorlesung.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Bericht der Rundfunkgesellschaft.
18.45: Bach-Partituren [Klavier].
19.00: Miß Sackville: Neue Novellen.
19.25: Vorlesung.
19.45: Bunte Stunde.
21.10: Schallplattenmusik. Stimmen der Vergangenheit.
22.00: M. A. Hamilton: Die Woche in Genf. — Übertragung aus Genf.
22.15: Überraschungen.
22.30—24.00: Tanzmusik.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15: Konzert.
21.00: Dr. Mounier-Kuhn: Medizinischer Vortrag.
Anschl. Teile aus „Cavalleria rusticana". Oper von Mascagni.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Lieder- und Klavierkonzert.
Anschließend: Aus „Los Verderones" von Guerrero.
0.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: „Rigoletto". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.45: Mrs. Paul: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

304 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
18.40: Studentenstunde.
20.30: Bauernkonzert.
21.30: Populäres Konzert.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Addio Giovinezza". Operette in drei Akten von Pietri.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.45: Gottesdienst.
19.30: Deutsch.
20.00: Liederabend.
1. Schumann: Kinderszenen. — 2. Chopin: Vier Etüden. — 3. Adolf Wallnöfer: a) Carissima-Walzer; b) Woher die Liebe; c) Der Traum; d) Wie lang die Wacht; e) Einsamer Gang; f) Ein leises Wort aus deinem Munde; g) Heraus, heraus aus der Erde Schoß; h) Abschied; i) Der Falkner.
21.00: Rezitationen.
22.05: Hornsextett, Tanzweisen.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Dr. Matejka: Infektionskrankheiten.
19.05: Solistenkonzert.
1. Beethoven: a) Wut über den verlorenen Groschen (Rondo capriccioso, op. 124); b) Sonate F-dur, op. 5, für Violoncello und Klavier.
19.45: Vortrag.
20.00: Parodien und Lieder.
21.00: Populäre Melodien.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
1050 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
201 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1072 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Orchesterkonzert.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: M. Clement: Dahlien und Chrysanthemen.
20.45: Konzert.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.30: Vortrag. Die kurzen Wellen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Wiener Musik.
1. Brahms: Sonate G-dur für Violine und Klavier. — 2. Mozart: Klavierkonzert D-dur. — 3. Schubert: Impromptu op. 90, Nr. 3. — 4. Strauß-Schulz: Paraphrase über den Walzer „An der schönen blauen Donau" [Violine].
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Jan Zeleny: Straßenregulierung und ihre Bedeutung.
16.20: Kinderecke.
16.30: Konzert aus dem Baumgarten.
17.30: Bädervortrag.
17.55: Deutsche Sendung. 1. W. Berndt: Im Böhmischen Mittelgebirge und Elbtal. — 2. Dr. Fr. Bill: Das neue Jugendstrafrecht.
18.25: Referat über die Ausstellung in Brünn.
18.35: A. Rambousek: Durch Bildung zu Wohlstand.
19.05: Konzert. Mandolinen-Gitarren-Vereinigung.
19.45: Prof. Hribek: Mandschurei, das Land der Zukunft.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Konzert.
1. Rousseau: Ouvertüre zu „Dorfprophet". — 2. Beethoven: Sieben Variationen über Mozarts Thema für Violoncello mit Klavier. — 3. Boccherini: Sonate A-dur für Violoncello und Klavier. — 4. Haydn: Kindersinfonie.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30—17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: V. Marikova: Java.
18.20: V. Mulac: Leben und Arbeit der tschechischen Studenten vor dem Weltkriege.
18.40: B. Kolousek: Säuglingserziehung.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Orchesterkonzert.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.15: Italienische Opernmusik.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. Bellini: Szenen aus „I Puritani". — 3. Ponchielli: Aus „La Gioconda".

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Waldemar Bülow: Der Fuchs.
20.30: Solistenkonzert.
1. A. Bax: Moy mell, irländische Tondichtung für zwei Klaviere. — 2. Tobias Wilhelmi: Kleine Suite für Oboe und Klavier. — 3. Rachmaninoff: Fantasie op. 5, für zwei Klaviere.
21.40: Per Jacobsson: Internationale Probleme.
22.10: Schallplattenmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Frauenstunde.
19.00: Tschaikowskij-Abend.
1. Ouvertüre zu „Romeo und Julia". — 2. VI. Sinfonie. — 3. Baß-Soli. — 4. Der Nußknacker. — 5. Fantasie aus „Eugen Onegin".

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Bücherstunde.
18.00: Solistenkonzert.
20.30: Konzert der Polizeikapelle.
1. Meyerbeer: Ballettsuite aus „Der Prophet". — 2. Tschaikowskij: Suite aus „Der Nußknacker". — 3. Großmann: Czardas. — 4. Massenet: Ballettmusik aus „Le Cid". — 5. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 6. Moniuszko: Mazurka aus „Das Gespensterschloß".
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
18.35: E. Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
19.00: Dr. Mayr: Die Wiener Mundart.
19.30: Dr. Kühnelt: Historische Bräuche im englischen Parlament.
20.05: „Lakmé". Oper in drei Akten von Delibes. Musikalische Leitung Dr. Ludwig Kaiser.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.25: Literarische Stunde.
20.05: St. Romer: Sportvortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder: Märchen.
19.33: Red. Odermatt: Johann Strauß und seine Zeit.
20.00: Der lachende Rhein. Heitere Veranstaltung. Carlos Lach, Bariton; E. Hartmann, Vortragskünstler, Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—22.15: Konzert. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender Berlin O, Magdeburg, Stettin 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Für Kinder.
1. Humperdinck-Fried: Aus „Hänsel und Gretel". — 2. a) ABC, die Katze lief im Schnee; b) Es klappert die Mühle am rauschenden Bach [Gesang]. — 3. Simon: a) Kasperl als Diener; b) Kasperl und der Teufel. — 4. a) Hoppe, hoppe Reiter; b) Maikäfer flieg' [Gesang]. — 5. Brüder Grimm: Rumpelstilzchen. — 6. Brahms: a) Wiegenlied; b) Schlafe, mein Prinzchen. — 7. Brüder Grimm: Frau Holle. — 8. Humperdinck-Fried: Aus „Hänsel und Gretel".
15.30: Dr. Hans Bollmann: Sportschau des Monats.
16.00: H. S. v. Heister: Gesinnung oder Qualität? Zur Ausstellung: Zehn Jahre November-Gruppe.
16.30: Konzert. Edvard Moritz. Elsa Loewen, Sopran. Am Flügel: Der Komponist.
1. a) Intermezzo op. 22; b) Intermezzo op. 12; c) Fanfaren [Klavier]. — 2. Fünf chinesische Lieder: a) Gruß in die Ferne; b) An Li-Tai-Po! c) Der Hahnenruf; d) Fern der Heimat; e) Ein Dichter blickt in den Mond.
17.00: Dipl.-Ing. E. Pinkus: Leder als technischer Bedarfsartikel.
17.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Jaro Michalek.
1. Joh. Strauß: Marienklänge, Walzer. — 2. Schubert: Frühlingsglaube; Weingartner: Ich denke oft ans blaue Meer. — 3. Smolini: Tedeum. — 4. Fall: Divertissement aus „Die Dollarprinzessin". — 5. Denza: Si vous l'aviez compris. — 6. Manfred: Tonwellen-Potpourri. — 7. Tschaikowskij: Menuett und Preghiera (Ave verum) aus der Mozartiana-Suite. — 8. Lindsay-Theimer: Pußta-Legende Walzer-Rhapsodie. — 9. Leopold: Tango d'amour; Waens: Duftende Rosen, duftende Frauen. — 10. Cortopassi: Rusticanella.
18.55: Bildfunk. Alfred Polgar.
19.05: E. W. Trojan: Zur Ostmark: Landsberg a. d. Warthe und das Pleiske-Tal.
19.30: Wer kann da ernst bleiben? Ernste Weisen, gesungen von Felix Leonhardt.
20.00: Alfred Polgar liest Eigenes.
21.00: Opernquerschnitt „Tell" von Rossini.
1. Szene: Tell ermahnt Arnold. — 2. Szene: Tell rettet den verfolgten Baumgarten. — 3. Szene: Arnold schwört Rache für die Ermordung seines Vaters. — 4. Szene: Der Schwur auf Rütli. — 5. Szene: Der Apfelschuß und Tells Rache an Geßler. Dirigent Selmar Meyrowitz; Regie Cornelis Bronsgeest.
Personen. Arnold: Josef Schmidt — Wilhelm Tell: Ludwig Hofmann — Mathilde, Prinzessin von Habsburg: Sabine Meyen — Walter, Tells Sohn: Irene Eisinger — Geßler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz: Hans Erwin Hey — Ruodi; Werni; Baumgarten; Seppi; Reiter; zwei Soldaten; zwei Schiffer. Chöre: Maximilian Albrecht.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. Gertrud Maeltzer: Die Frau als Samariterin.
16.30: Foxtrott vor zehn Jahren.
1. Wilm-Wilm: Foxtrott. — 2. Tompa: Mariposa. — 3. Rebner: Blaue Adria. — 4. Henry-Onivas: Indianola. — 5. Stolz: Salome. — 6. Pastallé-Villadomat: Campanile. — 7. Bernard-Black; Dardanella. — 8. Rebner: Im Hotel zu den drei Quasten. — 9. Gay: Shimmy Vamp. — 10. Friml: Allatis Holiday. — 11. Schönberger: Whispering. — 12. Eysoldt: Sonnenblume.
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel. Ewald Fröhlich, Peer Lhot.
18.00: Ewald Fröhlich: 1. Aktuelles zur Freizeit: Der Kampf um die Ferien; 2. Wochenend-Vorschlag: Mit dem Rade nördlich der Stadt Breslau.
18.15: Rob. Urbanek: Vom Betrieb der oberschlesischen Bergbaues im 16. u. 17. Jahrhundert [Sprecher Paul Kania].
18.40: Dr. A. Kotterba: Bewertung und Reserven in der Steuerbilanz.
19.05: Willem Mengelberg und das Concertgebouw-Orchester, auf Schallplatten.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Bach: Sinfonie. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu Anakreon. — 4. Berlioz: Aus „Fausts Verdammnis": a) Tanz der Sylphiden; b) Ungarischer Marsch. — 5. Mahler: Adagietto. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan".
20.05: Die Statistik erzählt aus unserm Leben. Das Statistische Reichsamt.
20.30: Singstunde. Leitung Prof. F. Jöde. Lieder im Volkston von Joh. Abraham Peter Schulze (1747—1800).
1. Süße, heilige Natur. — 2. Der Lebenstag ist schwer und schwül. — 3. O, der schöne Maienmond. — 4. Wir bringen mit Gesang und Tanz. — 5. Der Mond ist aufgegangen. — 6. Herr, es geschehe dein Wille.
21.30: Wilde Welt. Lebensläufe der Abenteurer und Räuber von Anton Schnack [Herbert Brunar].
21.50: Harfenkonzert. Bruno Schaefer.
1. Hasselmans: Notturne. — 2. Dubois: Das Vergessen. — 3. Debussy: a) Arabeske; b) Im Kahne. — 4. Soulage: Barkerole.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die vier Haimonskinder". — 2. Siede: Gruß an Wien, Walzer. — 3. Urbach: Aus Mozarts Reich,

Ludwig Manfred Lommel
am Mikrophon von Runzendorf.

Fantasie. — 4. Wenninger: Eili, Eili, Paraphrase. — 5. Zeilbeck: Strandpromenade, Intermezzo. — 6. Leopold: Russisches Echo, Potpourri. — 7. Heykens: Märchen. — 8. Voß: Über den Ozean. Marsch.
18.15: Dr. Konold: Der Einfluß ackerbautechnischer Maßnahmen auf die Qualität der Ernteprodukte.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert von Bad Homburg.
12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. „Der Automat".
16.15: Konzert. Leitung Walter Caspar.
I. 1. Cui: Feierlicher Marsch. — 2. Dvorák: „Aus dem Böhmerwald" (In den Spinnstuben — Am schwarzen See). — 3. Mussorgsky: Intermezzo. — 4. Napravnik: Das Lied der Nachtigall aus „Don Juan". — 5. Hochzeitsszene (Hochzeitszug — Das Brautpaar — Hochzeitsfest). — II. Neue Tanzmusik. 1. Wenn ein altes Dromedar, Foxtrott. — 2. Einmal im Leben, Waltz. — 3. Sie seh'n heut' wieder reizend aus, gnäd'ge Frau, Tango. — 4. Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling, Slow-Fox. — 5. Butterfly, kleine Frau, Boston. — 6. Husch unter den Holunderstrauch, Foxtrott. — 7. Du bist mein Stern, du bist mein Mond und meine Sonne, Tango. — 8. Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott.
18.10: Hausfrauen-Nachmittag, veranstaltet vom Frankfurter Hausfrauenverein E. V.
18.40: Vortragszyklus des Frauenverbandes Hessen-Nassau und Waldeck.
19.10: Karl Walter: Kassel von 1820 im Urteil eines Engländers.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Filmwochenschau.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
21.00: „Der ungetreue Eckehart". Schwank in drei Akten von Hans Sturm. Spielleitung Karl Köstlin.
22.30: Übertragung aus Stuttgart.
0.30—1.30: Frankfurt. Nachtkonzert.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	330 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Gedichte des Lesebuches in Vertonungen.
12.00: Hannover. Schulfunk. Thema aus der Heimatkunde.
16.15: Lieder von Robert Franz.
1. a) Widmung; b) Marie [Edmund Jördens]. — 2. Orchesterstück. — 3. a) Auf dem Meere; b) Waldfahrt [E. Jördens]. — 4. Orchesterstück. — 5. a) Sterne mit den goldnen Füßchen; b) Im Herbst; c) Willkommen, mein Wald [E. Jördens].
17.00: „Die Rose und der Silberquell". Märchen von Alice Fliegel.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Zwiegespräch aus der Rechtsauskunft mit H. Bresk.
19.25: Hamburg, Bremen, Hannover. Fritz Münch: Wege zu alten Steingräbern und Opferstätten in der Lüneburger Heide.
19.25: Kiel, Flensburg. Rektor Paulsen: Auf den Spuren Theodor Storms und Timm Krögers.
20.00: Typen. Heitere Revue seltsamer Käuze. Maria Elnödshofer, Erwin Bolt, Nicol Albrecht, John Walther, das Norag-Herren-Quartett, Scarpa-Orchester. Serenissimus: Hans Freundt — Kindermann: Karl Pündter.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Restaurant Ostermann, Hamburg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Kinderunterhaltungsstunde.
16.00: Frauenstunde.
16.30—18.40: Übertragung aus Danzig.
18.45: Dr. Arno Zimmer: Guter Ton und feine Sitte im Wandel der Jahrhunderte. Moderne Zeit seit der franz. Revolution.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: Solisten-Konzert. Eugenie Premyslaw, Cello; Leopold Premyslaw, Violine. Funkorchester. Dirigent Hermann Scherchen.
1. Glazounoff: Violin-Konzert. — 2. Delius: Doppelkonzert für Cello und Violine. — 3. Saint-Saens: Cello-Konzert, a-moll. — 4. Ed. Levy: Don Quichote, Uraufführung.
21.15: Liederstunde Gina Goetz.
1. Gluck: Ode an den Tod. — 2. Schubert: a) Frühlingstraum; b) Das Rosenband. — 3. Schumann: a) Zigeunerlieder; b) Schneeglöckchen; c) Im Westen; d) Kinderwacht. — 4. Brahms: a) Der Tod, das ist die kühle Nacht; b) Nicht mehr zu dir zu gehen; c) Geheimnis. — 5. Ed. Levy: a) Sommerbild; b) Weißt du den Abend noch.
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik aus Danzig.

183,5 kHz Münchwus'erhausen 80 kW 1635 m

9.30: Direktor Eipper: Junge Tiere.
10.00: Margarete von der Oste, Prof. Dr. Lampe: Das Küstendreieck. Moor u. Geest.
14.30: Gertr. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Prof. Dr. Birnbaum: Krankheit und Ehe, Nervenkrankheiten.
15.45: Gregor Jarcho: Frauenstunde. Kunstgewarbliche Industrien: Kristallglaswaren.
16.00: Rektor Westermann: Kurzschriftdiktate.
16.30: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen (2. Stufe). Einführung in Sonate und Sinfonie.

Digitized by Google

17.00: Übertragung aus Leipzig.
18.00: Dr. Paul: Das Erdöl und seine Bedeutung für die Weltwirtschaft und Weltpolitik.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Würzburger: Neue Formen der Geselligkeit.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.00: „Song". F. W. Bischoff und Dr. Edm. Nick. Worte: Brecht, Bischoff, Engel, Kästner, Tucholsky, Schück u. a. Musik: Weill, Nich, Krenek u. a. Regie: F. W. Bischoff als Gast.
Wort und Ton der Zeit in zwei Sätzen und einem Zwischenspiel. 1. Satz: Sehnsucht und Abenteuer. Zwischenspiel: Musik in Harlem (U. S. A.). 2. Satz: Witz und Groteske.
Anschließend Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester, Trier. Leitung Jüttner.
1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr', Choral. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 3. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer aus „Landstreicher". — 4. Jüttner: Du bist mein Stern, Lied zur Tromba. — 5. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Kröger: Deutschlands Ruhm, Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Godin: September-Walzer. — 3. Schreiner: Webers Blütenkranz, Fantasie. — 4. Mozart: Andante grazioso — Allegretto, alla Turca. — 5. Armandola: Erinnerung an Kairo, Suite. — 6. Schubert: Moment musical, op. 94, Nr. 2; Schumann: Papillon, op. 2, Nr. 11. — 7. Lehár: Potpourri aus „Der Rastelbinder".
14.50: Kinderspielstunde: Lustige Faltstunde.
15.15: Wirtschaft.
15.30: Eröffnung der Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie. Übertragung aus dem Apollo-Theater, Düsseldorf. Ansprachen: Geheimrat Prof. Dr. Duisberg, Paul Reusch, Oberhausen, ein Vertreter der Reichsregierung, Oberbürgermeister Dr. Dr. Lehr, Düsseldorf. Vortrag: 10 Jahre Reichsverband der Industrie. Berichterstatter Geheimrat Prof. Dr. Duisberg.
17.00: Jugendfunk. Bei der Ernte. Dichtungen von Hölty, Gottfr. Keller, Avenarius, M. Greif, Trojan, Storm u. a. Zur Laute: Schnitter-, Ernte- und alte Dreschlieder. Paul Apel, Rezitationen; Robert Götz, Lieder zur Laute.
17.35: Vesperkonzert. Bläservereinigung Düsseldorf.
1. Wetzel-Müller: Lustige Serenade für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. — 2. Trommer: Dudelsack-Slavoniae für zwei Klarinetten, Oboe und Fagott. — 3. Meßner: Gruß ans Dirndel, Caprice für Oboe und Klavier. — 4. Bayer: Ein Aufsitzer, Humoreske für Klarinette, Oboe, Fagott, Posaune. — 5. Schwarz: Immer fidel, humorist. Trio für Oboe und zwei Fagotte.
18.30: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
19.15: Dr. Hahn: Die neue Grundlage der Reparationsregelung durch Young-Plan und Haager Konferenz.
19.40: Dr. Jos. Fachinger: Über Notwehr im Zivil- und Strafrecht.
20.00: Leichte Musik. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Wagner: Szenen aus „Lohengrin". — 3. Mendelssohn: Aus „Ein Sommernachtstraum": a) Notturno; b) Scherzo. — 4. Wolf-Ferrari: Intermezzo a. „Der Schmuck der Madonna". — 5. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasman".
Intermezzo: **„Der Heimatlose".** Ein Akt von Charles Vildrac. Deutsch von Paul Zech. Spielleitung: Ulmann.
Anschl. **Unbekannte Walzer von Josef Strauß.**
1. Herbstrosen. — 2. Frauenwürde. — 3. Aktionen. — 4. Hesperusbahnen. — 5. Wiener Fresken. — 6. Hochzeitsklänge.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenmusik. — 1. Liebe in Schlagern. — 2. Alte Tänze und Charakterstücke.
15.15: Wirtschaftsnachrichten.
15.30: Übertragung aus Langenberg.
17.00: Unterhaltungskonzert. Dirigent H. Weber.
1. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. — 2. Tschaikowskij: Mozartiana. — 3. Svendsen: Norwegische Rhapsodie.
18.05: Prof. Dr. Dietterle: El literaturo kaj movado (Esperanto).
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Dr. Behm: Öffentliche Kreditinstitute.
19.30: Oberstud.-Dir. Dr. Prüfer: Elternsprechstunde.
20.00: Ludwig-Manfred-Lommel-Abend unter Mitwirkung des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent W. Rettich.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Der nächste Wochenend-Ausflug.
12.55: Unterhaltungskonzert. Kapelle Piotrowsky-Gröschel.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Joh. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 3. Verdi: Fantasie aus „Ein Maskenball". — 4. Filipucci: L'amoureuse, Serenade. — 5. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppé-Potpourri.
14.45: Stunde der Frau.
1. Violet Metzeltin: Die häuslichen Verhältnisse in Amerika. — 2. Rosa Wening: Frauen berühmter Männer: Schillers Lotte. — 3. Schubert: Introduktion und Variationen über „Ihr Blümlein alle", für Flöte und Klavier.
15.30—17.00: Eröffnungsfeier Jubiläumstagung Reichsverband der Deutschen Industrie. — Übertragung aus Düsseldorf.
16.00: Konzert aus dem Café Reichsadler.
1. Herzer: Hoch Heidecksburg. — 2. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 3. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 4. Schestack: Gedankensplitter, Potpourri. — 5. Raymond: In einer kleinen Konditorei, Tango. — 6. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango.
17.00: Rolf Rau: Oktoberfeste einst und jetzt.
17.15: Prof. Dr. Bastian Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.
17.30: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.
1. Händel: Präludium und Fuge f-moll. — 2. Bach: Orgelchoräle: a) Alle Menschen müssen sterben; b) Es ist das Heil uns kommen her; c) Heut' triumphiert Gottes Sohn. — 3. Joh. Pachelbel: Ciaconna, d-moll. — 4. Jos. Rheinberger: Agitato aus der Orgelsonate op. 148 (auf Wunsch).
18.10: Pfälzer Städte. Aug. Helfferich: Neustadt an der Hardt.
19.00: O. W. Gail: Technik.
Gibt es ein Ende des technischen Fortschrittes — Drei Wundermetalle: Beryllum, Gummimetall, Habaryt — Welchem Sturm ist man gewachsen? — Notizen.
19.30: Liederstunde. Gisela Derpsch, Sopran.
20.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
20.20: „Brand". Dramatisches Gedicht von Ibsen. Gastspiel Theodor Loos.
22.20: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

11.00: Orgelkonzert aus dem Ulmer Münster.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Konzert.
18.00: Freiburg. Leopold Kleiser: Krankenkost.
18.30: Max Ebell: Auf einem Bauernwagen durch die südrussische Steppe.
19.00: Ernst Franzseph: Hofen, der jüngste Vorort von Stuttgart.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.50: Hauptveranstaltungen der kommenden Woche (in Esperanto).
20.00: Zeitgenössische Musik. Philharmonisches Orchester. Dirigent: Emil Kahn.
1. Gal: Ouvertüre zu einem Puppenpiel. — 2. Ernest Bloch: Concerto grosso. — 3. Sekles: Gesichte (phantastische Miniaturen). — 4. Graener: Divertimento.
21.00: Übertragung aus Frankfurt.
22.30: Peter Bach singt eigene Kompositionen zur Laute.
1. Ich und Du (Morgenstern); Dafnis ist traurig (Arno Holz); Schlaflied für Mirjam (Beer-Hoffmann); Schnurre (Krain); Tick-Taktik (Morgenstern); Maikaterlied (Bierbaum). — 2. Frühlingsnächte (Münchhausen); Es führen über die Erde (Hesse); Der Sämann (Morgenstern); Sieh mein Kind (George); Wiegenlied für meinen Jungen (Dehmel); Der Briefmark (Ringelnatz); Bombardill (Dehmel).

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,8 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: A. Keith: Schottische Erntebräuche.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Mira Vucetio: Haushaltungskursus.
17.30: Konzert aus dem Café Corso.
20.30: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: H. Meyer-Jolissaint: Unsere Pfadfinder.
21.00: Das deutsche Volkslied. A. Eisner, Sopran; H. Pfaff, Bariton; Cl. Hirt, Klavier.
22.10—22.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusikübertragung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Ausflüge auf der Save und der Donau.
17.30: A. Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkunst.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: Dr. Ivanic: Schulzeit und Krankheiten.
20.30: Kammermusik.
Beethoven: a) Trio D-dur; b) Trio B-dur.
21.45: Radioquartett.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Liszt-Saint-Saens: Orpheus, sinfonische Dichtung. — 3. Fibich: Poem. — 4. Grieg: An den Frühling. — 5. Bizet: Drei Arien aus „Carmen". — 6. Zaudonal: Fantasie aus „Francesca da Rimini".

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: Konzertfortsetzung.
20.45: A. Sömme: Vortrag.
21.15: A. Björndal: Das Spiel auf der Hardangerfiedel, mit volkskundlichen Bemerkungen.
22.20—24.00: Rundfunkreise im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: Georg Schmidl: Körperschulung und Gymnastik.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Von Basel.
21.45—22.45: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinkonzert.
1. Malvezzi: Rondo. — 2. Mascagni: Danza esotica. — 3. Malvezzi: Spanisches Capriccio. — 4. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 5. Campagnoli: Andante cantabile; Brahms: Walzer; Kreisler: Wiener Lied [Violine]. — 6. Frontini: Amore infranto. — 7. Planquette: Potpourri aus „Die Glocken von Corneville". — 8. Fragna: Tango. — 9. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Reutter: Die Entwicklung unserer Beleuchtung. — 2. Prof. Polach: Umwälzung des Schulwesens seit Kriegsende.
18.15: Literarische Wochenübersicht.
19.05: Prof. Benes: Diktaphonmaschinen.
19.25: Schallplattenmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.25—23.00: Militärmusik.

Digitized by Google

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Flämische Literatur.
18.30: Kolonialbericht.
20.15: Klassische Musik.
1. Mozart: Sinfonie. — 2. Beethoven: Melodie. — 3. Schumann: Klavierkonzert. — 4. Debussy: Zwei Arabesken. — 5. Drei Lieder. — 6. Rimsky-Korßakoff: Scheherazade. — 7. Lied. — 8. Rimsky-Korßakoff: Caprice espagnol. — 9. Lied. — 10. Brahms: Ungarische Tänze.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

12.05: Konzert. Salonorchester Mandit.
15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.15: Vorlesung.
17.50: Konzert. Orchester Tibor Kalmár.
19.10: Vorlesung.
19.50: Französischer Sprachunterricht.
20.20: Solistenkonzert.
Anschl.: Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.00—15.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
18.00: W. H. Jones: Die Industrie in Süd-Wales.
18.30: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Orchesterkonzert.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Zyklus: 5-Jahres-Plan.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Radiobauernzeitung mit musikal. Einlagen.
19.30: Volks- und Instrumentalkonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
19.45: Bunte Unterhaltung.
20.00: Sendespiel.
1. „The pot of Broth" von W. B. Yeats. — 2. „Between the soup and the savaury" von Gertrude Jennings.
21.15: Militärkonzert.
22.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. R. Gouzy: Von Pol zu Pol.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.00: Schallplattenmusik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Leichte Musik und Lieder.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Schottisches Konzert.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

16.00: Vortrag.
18.00: Lahti. Kinderstunde.
18.20: Musik.
18.30: Lahti. Flötensoli.
19.15: Hörspiel.
19.15: Lahti. Hörspiel.
19.45: Gesang.
20.10: Vortrag.
20.10: Lahti. Vortrag.
20.30: Übertragung aus Lahti.
20.30: Lahti. Orchesterkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Violinkonzert.
17.41: Konzert-Quartett.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert.
20.40: Vortrag.
20.50—23.40: Rundfunkorchester-Konzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Schreibunterricht.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
19.25: Ungarische Rezitation.
19.40: Dr. Svecara: Hygiene bei der Arbeit.
20.00—22.20: Übertragung aus Prag.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25: Cap. Imielski: Plauderei.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. W. Chrzanowski: Vortrag.
20.00: Liedervorträge.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Musikalische Unterhaltung.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.40: Behördliche Mitteilungen.
18.10: Bauernzeitung.
18.50: Konzert.
20.00: Musikalisch-literarischer Abend.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
16.40: „Oliver Twist". Kinderspiel von Charles Dickens.
18.20: Deutsch.
19.15: Prof. Larsen: Vortrag.
20.00: Einführung zu „Figaros Hochzeit".
20.15: „Figaros Hochzeit". Lustspiel von Beaumarchais.
22.00: Klassische Musik.
1. Schubert: Ouvertüre e-moll. — 2. Mozart: Deutscher Tanz. — 3. Haydn: Sinfonie concertante für Violine, Cello, Oboe und Fagott. — 3. Boccherini: Ouvertüre D-dur.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Saxophonsoli.
18.50: Vortrag: Wie wird man energisch?
19.10: Für die Landwirte.
19.30: Abendmusik.
20.00: Ratschläge für Amateure.
20.20: Medizinischer Vortrag.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: A. Matuszek: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: A. Bar: Neuerscheinungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.40: Reisebericht.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: Konzert aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Hauswirtschaftslehre.
20.00: Solistenkonzert.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
19.30: Englisch.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Lalo: Ouvertüre zu „Der König von Y's". — 2. Strauß: Walzer über Motive aus der „Fledermaus". — 3. Valton: a) Londoner Lieder; b) Irische Lieder. — 4. Teile aus Werken von Grieg. — 5. Fauré: Berceuse, Cellosolo.
21.00: Literarische Stunde.
21.30: Fortsetzung des Konzerts.
6. Wagner: Traum. — 7. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 8. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 1.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

17.30: Sporterfolge der vergangenen Saison.
18.50: Stunde der Mutter.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb zwischen Nowgorod und Pskow: Kampf um Flachs.
19.30: Uraufführung: „Stadt der Winde", von Kirschow (21 Bilder). Handlung: Erschießung der 26 Kommissare von Baku am 30. September 1918.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
20.00—23.00: Übertragung aus London.

342 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Sonatenkonzert.
12.30: Orgelkonzert aus der St. Mary-le-Bow-Kirche.
16.15: Leichte Musik aus dem May Fair-Hotel.
18.00: A. L. Simpson: Pilgerstraßen.
18.30: Landwirtschaft.
18.45: Bach-Partituren [Klavier].
19.00: Ch. Stone: Filmkritik.
19.25: de Vere: Amerika.
19.45: Flötenkonzert.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Beethoven und Mozart.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan". — 2. Mozart: Arie aus „Don Giovanni" [Bariton]. — 3. Beethoven: Klavierkonzert c-moll. — 4. Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte". — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-dur (Pastorale).
22.00: J. Renaud: Vortrag.
22.15: Konzert. Gershom Parkington-Quintett.
23.00: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: M. F. Thomas: Gastronomische Plauderei: Deutschland.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Liederkonzert.
1. Grieg: Suite aus „Sigurd Jorsalfar". — 2. Puccini: Arie aus „Madame Butterfly"; Pacheco: Berceuse; Meyerbeer: Arie aus „Die Hugenotten"; Puccini: Walzerlied aus „La Bohème"; Delibes: Arie aus „Lakmé". — 3. Stravinsky: Der Feuervogel, sinfonische Dichtung.
0.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 3. Parelli: Sinfonie c-moll. — 4. Puccini: Crysantheme. — 5. Ceci: Tarantella. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis".
23.15—24.00: Jazzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Vorlesung.
18.15: Übertragung aus London.
22.15—23.00: „The rest cure". Einakter von Gertrude Jennings.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde für die Mutter.
19.00: Opernübertragung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Die Regimentstochter". Oper in drei Akten von Donizetti.

111 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.15: Konzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
22.15: Humor.
22.30—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: M. R. With: Der Norden Norwegens.
20.30: Konzert aus dem Hotel Cecil.
22.05: Chor- und Solistenkonzert.

Digitized by Google

Freitag, 20. September

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.50: J. Boucek: Lebensversicherungen.
19.25: Übertragung aus Brünn.
20.00—22.00: Übertragung aus Prag.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1050 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
201 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1072 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

14.00: Konzert.
20.00: Spanisch.
20.30. Bericht des Völkerbundes.
20.45: Konzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.30: Englisch.
18.00: Solistenkonzert.
19.15: Vortrag.
20.05: Sophie Sliwinska: Casimir Pulaski.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Hanousek: Schuld der Eltern an der Verkrüppelung der Kinder.
16.20: Aufgaben der Csl. Obec sokolska.
16.30: Kammermusik.
1. Beethoven: Streichquartett op. 59 Nr. 1, F-dur. — 2. Debussy: Streichquartett D-dur.
17.30: Dr. Simek: Erfolg der modernen synthetischen Chemie.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Dr. Wiener: Schlafstörungen. — 2. Landwirtschaftliche Sendung.
18.25: Fr. Bauer: Kirchengemeinde in SSSR.
19.05: Konzert.
1. Skroup: a) Ouvertüre zu „Drahtbinder"; b) Arie d. Ruzenka, aus „Drahtbinder". — 2. Weiß: Fantasie aus „Angriff auf die Mühle". — 3. Bendl: Arie aus „Leila". — 4. Blodek: Intermezzo aus „Im Brunnen". — 5. K. Kovarovic: Walzer.
20.00: St. Wenzels Vorabend.
1. St. Wenzels Choral [Smetana-Chor]. — 2. Zweiter Akt zu „St. Wenzel" von J. Weiß. — 3. Suk: Meditation über den Choral „St. Wenzel" [Ondricek-Quartett]. — 4. Vrohlicky: Brüder, Fragment. — 5. J. Jindrich: St. Wenzel [Choral]. — 6. Foerster: St. Wenzel [Chor].
22.15: Bericht des Ausschusses für die Veranstaltung der St.-Wenzels-Feierlichkeiten.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Orchesterkonzert.
18.15: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
18.30: K. Vragassy: Heiterer Monolog.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Ungarische Stunde. Ady-Stunde.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.25—23.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Italienischer Abend.
1. Nationallied. — 2. „I Granatieri". Operette in 3 Akten von Valente.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

14.45: Engl. Schulfunk.
17.00: Unterhaltungsmusik aus Göteborg.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Lieder zur Laute. Rezitation.
19.00: Ernst Norlind: Wenn die Herbstjagd beginnt.
19.30: Prof. Bergman: Stimmen aus Rom. Prudentius.
20.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Puccini: Fantasie aus „Bohème". — 3. Schumann: Schlummerlied; Elgar: Gavotte; Friedmann-Gärtner: Wienertanz Nr. 2. — 4. Luigini: Ägyptisches Ballett, Suite. — 5. Fetras: Mondschein auf der Alster. Walzer. — 6. Saint-Saens: Der Schwan; Cui: Orientale. — 7. Morena: Bei Millöcker zu Besuch, Potpourri.
21.40: Französischer Unterricht.
22.10: Schumann: Sonate a-moll, für Klavier und Violine.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

14.30: Schallplattenmusik.
18.00: Englisch.
18.30: Tschechische Musik. Musikdir. Krull.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa". — Dvorak: Slawische Rhapsodie Nr. 1. — 3. Urbanek: Zlata Praha. — 4. Hvizdalek: Winterlied. — 5. Fibich: Poeme. — 6. Smetana: Ballett aus „Zwei Witwen". — 7. Friml: Serenade. — 8. Rihovsky: Tschechische Tänze. — 9. Smetana: Ouvertüre zu „Der Kuß". — 10. Dvorák: a) Slawischer Tanz; b) Humoreske. — 11. Fucik: Marsch.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: B. Linde: Das tschechische Theater.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.30: Schallplattenmusik.
17.15: Bericht eines Funkreporters.
17.25: Militärische Plauderei.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.05: Medizinisch-hygienische Plauderei.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Zelenski: In der Tatra, sinfonische Ouvertüre. — 2. Chopin: Klavierkonzert e-moll. — 3. Beethoven: Sinfonie A-dur Nr. 7.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Heinz Morawetz.
18.00: Kammermusik. Julius Deutsch, Violine; Grete Hinterhofer, Klavier.
Franck: Sonate für Violine und Klavier.
Anschl. Arien. Jella Braun-Fernwald.
1. Ponchielli: Arie aus „Gioconda". — 2. Saint-Saens: Arie a. „Samson und Dalila". — 3. Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame".
19.00: Prof. Preiss: Wochenbericht für Körpersport.
19.15: Liebe und Trompetenblasen (Schallplatten).
20.05: Konzert. I. Neapolitanische und italienische Volkslieder. Raffael Cocelli. Am Flügel Prof. Meller.
II. Kammermusik. Rosé-Quartett. 1. Mendelssohn: Streichquartett, op. 44, Nr. 2, e-moll. — 2. Beethoven: Streichquartett, op. 18, Nr. 5, A-dur.
III. Russische Komponisten. Josefine Stransky. 1. Rachmaninow: a) Arion; b) Flieder. — 2. Tschaikowskij: Inmitten des Balles. — 3. Gretschaninow: Wiegenlied. — 4. Rimsky-Korßakoff: Hindulied aus „Sadko".
22.00: Abendkonzert. Orchester A. Pauscher.
1. Lange: Fantasie Orientale. — 2. Robrecht: Esplendor, Tango. — 3. Comtes: Konzert-Foxtrott. — 4. Ford: Blau, Lied u. Slow-Fox. — 5. Pauscher-Trauner: Geh' nicht schlafen, Lied u. Foxtrott. — 6. Häusler: Ich küsse dein braunes Haar, Lied u. Slow-Fox. — 7. Rose, Campell u. Connelly: Foxtrott. — 8. Markoff: O ya ya, sinfonischer Foxtrott. — 9. Jurmann: Einmal im Leben, Lied u. Waltz. — 10. Robrecht: Honey Moon, sinfonischer Foxtrott. — 11. Casucci: Schöner Gigolo, Lied u. Tango. — 12. Polla: The Mikado, sinfonischer Foxtrott. — 13. Ralph: Bitte recht freundlich, Schlager-Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Briefkasten.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: V. Piotrowicz: Professor Marien Zdziechowski.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

19.33: Graf Ulrich von Reischach: Von Krokodilen, Mordfischen und anderen Tieren.
20.00: Konzert. Hausorchester.
21.00: Übertragung von Basel.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

22.00—23.00: Klassische Musik. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.01 Uhr
Sonnenuntergang 18.17 „

Sonnabend, 21. September

Mondaufgang 19.22 Uhr
Monduntergang 8.40 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Kunst und Unterhaltung.
1. Massenet: Scènes pittoresques, Marsch. — 2. Großvater Pachom, sibirisch, Scherzlied. — 3. Bohm: Still wie die Nacht, Lied. — 4. Joh. Strauß: Wiener Bonbons. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 6. Schubert: Andante aus „Die Zauberharfe". — 7. Fischer: Im tiefen Keller sitz' ich hier. — 8. Zeller: Wie mein Ahnerl 20 Jahr, aus „Der Vogelhändler" [Tenor]. — 9. Briceno: Mexikanische Rhapsodie. — 10. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 11. Schmalstich: Liebesnacht [Tenor]. — 12. Grieg: a) Ingrids Klage; b) Arabischer Tanz, aus „Peer-Gynt"-Suite Nr. 2.
15.30: Direktor W. Pfeiel, Wittstock a. d. Dosse: Beerenobst.
15.55: Bildfunk. Junge Raubadler.
16.05: Forschungsreisender Paul Spatz: Am Adlerhorst.
16.30: Orchesterkonzert. Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 2. Schubert: Sinfonie h-moll (Allegro moderato — Andante con molto). — 3. Wolf: Vor- und Zwischenspiel aus „Der Corregidor". — 4. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann". — 5. Wagner: Spinnerlied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 6. Lanner: Steirische Tänze. — 7. Moszkowski: Dritte Suite, op. 79. — 8. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 9. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
18.30: Wilm. Conrad Gomoll: Reisebilder aus jugoslawischen Landschaften. Die Sumadija und Alt-Serbien.
19.00: Heiteres Schallplattenkonzert.
1. Reznicek: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Valentin: a) Raubritter vor München; b) Radfahrerpech; c) Im Schallplattenladen; d) Beim Feuerwerk. — 3. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang.
19.30: Karl-Wolfg. Philipp: Menschenschicksale im Grenzland.
20.00: Aus Bildungsstätten der Musik. Hoffnungslose Fälle — Hoffnungsvolle Fälle.
1. Eine Stadtpfeiferei. — 2. Ein kleines Vorstadtkonservatorium. — 3. Eine Hochschule für Musik.
Danach bis **0.30: Tanzmusik.** Kapelle Gerh. Hoffmann. Während der Pause: Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Gad M. Lippmann: Stunde mit Büchern. Französische Autoren.
16.30: Unterhaltungskonzert aus dem Café Goldene Krone.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße

Digitized by Google

Dame"; Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 2. Lesso-Valerio: Lilian-Tango; Heagney: Bells of Hawaii, Boston; Strecker: Drunt in der Lobau, Lied [Rudi Zierhut, Zither]. — 3. Haydn: Ständchen Nr. 2; Chopin: Polonäse A-dur. — 4. Gilbert: Ich möcht eine Stunde vergessen, daß ich verheiratet bin, Lied; Krauß: Ich habe heute Nacht von Dir so süß geträumt, Lied; Alt-Wiener Tänze, Walzer [Rudi Zierhut]. — 5. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer.

17.30: Die Filme der Woche.

18.10: Esperanto. Elsa Koschate: Der 21. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.

18.20: Studienrat Dr. Wolf: Schule und Jugend im neuen Staat.

18.50: Alpenklänge auf Schallplatten.
1. 's Heimelig; Bueb vom Aemmital [Jodelduett mit Akkordeon]. — 2. Alpentanz-Ländler [Alpentrio]. — 3. Trompetenländler. — 4. So nes härzigs wie mi's Liesely, altes Schwyzer Liedli [Jodelduett]. — 5. Hollertauer Bauern-Schottisch; Der Jungfernlocker; Der Watschentanz [Dachauer Bauernkapelle]. — 6. Wallberger Schuhplattler; Loisachtaler Schuhplattler. — 7. Lustige Leut, Tiroler Volkslied; Schaut der Jäger in das Tal, Volkslied; Bayrisch-Zell, Volkslied. — 8. Könizbergjodel; Riffenmattjodel; Saanenjodel; Hirtenlied.

19.50: Schlesien hat das Wort. Direktor E. Giese: Wohlfahrtswesen auf dem Lande.

20.15: „Uschi". Operette in drei Akten von Jean Gilbert. Spielleitung H. Brunar. Musikalische Leitung Marszalek.

22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15—20.20: Übertragung aus Königsberg.

20.30: Heiteres Wochenende mit Annemarie Hase-Berlin. Funkkapelle Leitung Salzberg. Am Flügel Fritz Philippi.
I. Alt-Berlin. 1. Lincke: Berliner Luft, Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 3. Kurt Tucholsky: Vorspruch an die Berlinerin. — 4. Einödshöfer: Berliner Frauen, Walzer. — 5. Alte Berliner Gassenhauer (mit Lautenbegleitung): a) Das Lied vom Bolle; b) Am Weidenbaum; c) Fritze Bollmann; d) Auf 'm Mühlendamm; e) Hofsängerlied. — 6. Holländer: Unterm Machandelbaum. — II. Neu-Berlin: 1. H. Hirsch: Sch'n Sie sich Berlin an, Marsch. — 2. Heymann: Berliner Moritat; Kurt Bry: Der Ring des Polykrates. — 3. Kollo und Brettschneider: Wie einst im Mai, Walzer. — 4. Franz Wachsmann: All people on board; Gray: Der arme Mann. — 5. Kockert: Ein Morgen in Sanssoucl. — 6. Waldau: Der Choral; Spoliansky: Berliner Frühlingslied. — 7. Kollo: Berlin, dir bleib' ich treu.

22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

8.00—9.00: Frühkonzert von Bad Homburg.

10.40: Schulfunk. Was man von der deutschen Gerichtspflege wissen muß.

13.15: Schallplatten. Schlager aus Operetten und Revuen.

15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranz.

16.15: Konzert. Leitung Walter Caspar. Maria Noll-Boß, Sopran.
I. 1. Händel: a) Ouvertüren zu „Julius Caesar"; b) Arie der Melissa aus „Amadis": Ah spietato (ach Erbarmungsloser); c) Rezitativ und Arie der Galathea aus „Acis und Galathea": So wie die Taube. — 3. R. Keiser: Suite von Tanzstücken aus „Adonis", „Janus", „Die Macht der Tugend", „Claudius", „Orpheus", „Diana", „Tomyris". — 4. Händel: Deutsche Arien. — 5. J. S. Bach: a) Air aus der Suite D dur; b) Badinerie („Spielerei") aus der Suite in h-moll. — II. 1. Jos. Strauß: Herbstrosen, Walzer. — 2. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 3. Joh., Jos. und Ed. Strauß: Trifolien, Walzer. — 4. Ed. Strauß: Die Jubilanten, Walzer. — 5. Joh. Strauß: Gräfin Pepi, Walzer. — 6. Joh. und Jos. Strauß: Pizzicato. Polka.

18.00: Übertragung aus der Peterskirche: 25. Frankfurter Motette. Ria Ginster, Sopran.
1. Bach: a) Solokantate Nr. 52: Falsche Welt, dir trau' ich nicht; b) Solokantate Nr. 84: Ich bin vergnügt in meinem Glücke.

18.50: Karl Walter: Die Begegnung Goethes mit Herder in Straßburg.

19.10: Stunde des Arbeiters.

19.30: Frau zur Hellen-Pfleiderer: Die ältere und die jüngere Generation.

20.00: Übertragung aus Stuttgart.

21.00: Blasmusik von Stuttgart.

22.00—23.00: Siehe Stuttgart.

23.15—0.30: Tanzmusik von Berlin.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Die Mundarten der deutschen Stämme.

12.00: Hannover. Englischer Schulfunk.

15.30: Bücherfunk.

15.50: Dr. P. Th. Hoffmann: Wohnen, Wirtschaften, Arbeiten, Wege zum Erfolg in der Großstadt.

16.15: Slawische Ouvertüren. Leitung Döring.
1. Dvorak: Der Bauer ein Schelm. — 2. Rimsky-Karßakoff: Eine Mainacht. — 3. Rubinstein: Dimitri Donski. — 4. Glinka: Ruslan und Ludmilla.

17.00: Was Großmutter sang. Musikalische Leitung Fritz Gartz.
1. Boccherini: Menuett. — 2. Baumgartner: Noch sind die Tage der Rosen [Gertr. Ladendorf]. — 3. Küssen ist keine Sünd [Erwin Bolt]. — 4. Eberle: Ein Vöglein sang im Lindenbaum, Paraphrase. — 5. Radecke: Aus der Jugendzeit [G. Ladendorf]. — 6. Der Vorschuß auf die Seligkeit [E. Bolt]. — 7. Lincke: Glühwürmchen-Idyll [G. Ladendorf, Norag-Chor]. — 8. Komczak: Märchen.

18.00: Karl Minor: Wie sprech' ich richtig reines Deutsch? Grundregeln der Aussprache.

18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.

18.26: Bremen. Konzert vom Europa-Café.

19.00: Kleine Suite. Leitung von Sosen.
1. Gabriel-Marie: a) Douce rencontre; b) Radotages, Plauderei; c) Ronde de Bachi-Bouzoucks, Pièce houmoristique. — 2. Ferraris: a) Tendre envoi, Grande valse; b) Habanera; c) Dans ton bras, Valse melodie; d) Beaux jours passé, Melodie; e) Valse murmurée.

20.00: „Ihre Hoheit die Tänzerin". Operette in drei Akten von Walter W. Goetze. Regie Hermann Beyer. Musikalische Leitung Fritz Gartz

22.30: Aktuelle Stunde.

23.00—1.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Leichte Kammermusik. Papa Haydn.

16.00: Orchesterkonzert. Dir. Leo Borchard.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Haydn: Konzert für Cello und Orchester [Stefan Auber]. — 3. Mendelssohn: Nocturne und Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite.

17.30: Literarische Jugendstunde. Aus dem Leben eines Arbeiterkindes.
1. Zur Einführung. von Henny Schuhmacher. — 2. Meine Kindheit, von Maxim Gorki [Sprecher Paul Lewitt].

18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.

18.30: Rektor Doligkeit: Wie wird ein Dorf regiert?

19.00: Chormusik auf Schallplatten.

19.25: Programmankündigung in Esperanto.

20.00: Zyklus „Das wohltemperierte Klavier", von J. S. Bach [Rudolf Winkler].

20.30: Übertragung aus Danzig.

22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

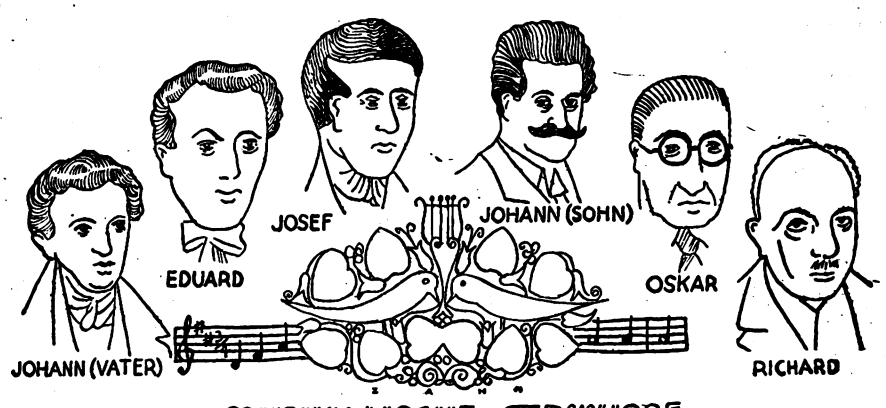
12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Carl-Loewe-Feier. Jugendchor der staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik. Leitung Prof. Martens. Prof. Dr. Moser: Vortrag und Gesang. Begleitung Dr. Hans Fischer.

14.30: Kinderstunde. Bastelstunde. Hansi und Rosel Tüchtig. Leitung Ursula Scherz.

15.00: Ober-Reg.-Rat Dr. Schwenckendieck: Aus dem Preußischen Kultusministerium: Zehn Jahre Lehrerunterbringung.

16.00: Dr. Boettcher: Die Neugestaltung des Privatmusikunterrichts.

16.30: Obersteuersekretär v. Frankenberg: Beamter und Industrieller. Der steuerliche Buchprüfer.



MUSIKALISCHE STRÄUSSE

Zum Walzerabend des Senders München.

17.00: Übertragung aus Hamburg.

18.00: Dr. B. Broecker: Staatliches Schlichtungswesen.

18.30: Gertrud van Eyseren und Lektor Claude Grander: Französisch für Anfänger.

18.55: Dr. Heinroth: Heimische Vogelstimmen. Mitwirkend Hermann Klauenberg.

20.00: Aus den „Miniaturdramen", von Maurice Baring.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester, Trier. Leitung Jüttner.
1. Christen singen mit frohem Herzen, Choral. — 2. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager von Granada". — 3. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Königsberger: Zigeuner, Intermezzo. — 5. Urbach: Aus Mozarts Reich, Fantasie. — 6. Häußler: Silberne Myrthen, Marsch.

10.85: Arbeitsmarktberichte.

11.30: Schulfunk. Deutsche Wortkunst. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten. Ritterliche Epik.

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Siede: In vollem Wichs, Marsch. — 2. Fétras: Goldschmieds Töchterlein, Walzer. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 4. Halevy: Melodien aus „Die Jüdin". — 5. Sopransoli [Ella Becker-Liesen]. — 6. Knümann: Wanderer-Suite. — 7. Brahms: Langsamer Satz aus der f-moll-Sonate, op. 5; Mozart: Menuett D-dur. — 8. Delibes: Melodien aus „Sylvia".

15.00: Kinderspielstunde: Turnen und rhythmische Bewegungsspiele.

Digitized by Google

15.45: Tel.-Insp. Wurbs: Ausschaltung des Ortssenders.
16.05: Dr. Paquet: Das heutige Hamburg.
16.30: Ad. Uzarski: Humor der Weltliteratur.
17.00: Dr. Wilh. Tigges: Deutsche Wirtschaftssorgen.
17.35: Vesperkonzert. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter. Theophil Demetriescu, Klavier. Rachmaninoff: Klavierkonzert C-dur.
18.30: Generaldirektor Dr. Esch: Deutschlands Stellung im Weltverkehr.
18.50: Mitteilungen westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.
19.15: Reinh. Hellmann: Meine Eindrücke als Werkstudent.
19.40: Jonny Behm: Zum 750. Todestag der hl. Hildegard von Bingen.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenmusik. — 1. Bellebte Opernarien. — 2. Schlager mit Refrains.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Praktische Rechtskunde: Das Darlehen und seine Sicherung.
16.30: Märchenmusik. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent W. Rettich.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zum „Märchen von der schönen Melusine". — 2. Tschaikowskij: Dornröschen-Suite. — 3. Nicodé: Märchen. — 4. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 5. Suk: Ein Märchen.
18.00: Funkbastelstunde.
19.00: Massenchorkonzert (3000 Sänger) vor dem Rathaus in Dresden. Anläßlich der Werbewoche des Deutschen Arbeiter-Sänger-Bundes. Dirigent Paul Beege.
1. Männerchöre: a) H. Kahn: Republikanische Hymne; b) Döring: Waldkönig; c) Zöllner: Wanderschaft. — 2. Frauenchöre: a) A. Guttmann: Maiengruß; b) R. Kahn: Die Sonne scheint nicht mehr; c) Kreiser: Die Amsel. — 3. Gemischte Chöre: a) Otto de Novel: Morgenrot; b) Mendelssohn-Bartholdy: Lerchengesang; c) Guttmann: Sturm.
21.10: Festkonzert anläßlich der Werbewoche des Landesverbandes „Deutschtum im Ausland". — Übertragung aus der Jahresschau Deutscher Arbeit, Dresden. Dirigent: Generalmusikdirektor Prof. Paul Richter, Kronstadt. Elfr. Haberkorn, Alt; Paul Schöffler, Bariton. Dresdner Philharmonie.
1. Kornauth: Sinfonische Ouvertüre, Werk 13. — 2. Bruno Weigl: Drei Gesänge für eine Singstimme und Orchester, Werk 23 [Elfriede Haberkorn]. — 3. Richter: Der Totenvogel, Ballade aus dem Siebenbürgischen für Bariton und Orchester [Rud. Schmalnauer]. — 4. Richter: III. Sinfonie g-moll. I. Langsam, sehr gemäßigt — mäßig bewegt. II. Langsam, sehr gemäßigt. III. Scherzo. IV. Bewegt.
21.00: Ludwig-Thoma-Abend.
1. Tölzer Marsch. — 2. Eine kurze Biographie Ludwig Thomas [Hanns Hunkele]. — 3. Wo die Alpenrosen blüh'n [Grete Anders]. — 4. Aus „Ludwig Thomas Lausbubengeschichten" [Hanns Hunkele]. — 5. Bayrischer Ländler. — 6. Ausgewählte Gedichte von Ludwig Thoma [Hanns Hunkele]. — 7. „Eine Münchner Obsthausiererin", Münchner Originalvortrag [Grete Anders]. — 8. Bayrische Volksmelodien. — 9. „Kino". Lustige Szene von Ludwig Thoma. Für den Funk bearbeitet von Hanns Hunkele [Hanns Hunkele u. Grete Anders]. — 10. Schuhplattlertanz.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik von Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Dr. Er. Müller: Quer durch Rußland.
16.00: Nachmittagskonzert des Funktrios. Elisabeth Klein-Stößl, Sopran.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Wagner: Fantasie aus „Die Walküre". — 3. Liszt: Notturno aus „Liebesträume". — 4. Catalani: Arie aus „La Wally". — 5. Laccon: Crescendo. — 6. Moszkowski: Konzertwalzer E-dur. — 7. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 8. Siezynski: a) Ja, das war schön; b) Das sind die Frauen und Mädchen von Wien. — 9. Rachmaninoff: a) Präludium; b) Serenade. — 10. Schütt: Walzermomente nach Lanner. — 11. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2.
17.30: Lesestunde. „Der Taschenspieler". Heitere Diebesgeschichte von L. Fulda.
18.00: J. Ittlinger: Wanderung vom Monte Pelmo zur Civetta.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: Zithervorträge. Fritz Mühlhölzl.
1. Kollmanneck: Conzertino C-dur. — 2. Schubert: Scherzo. — 3. Grünwald: Traumbild nach dem ersten Ball. — 4. Franz Heinrich: Die schöne Spitzenklöpplerin.
20.00: Musikalische Sträuße. Ein Walzer-Streifzug mit anekdotischer Plauderei von Max Steiner-Kaiser. Elisabeth Hallstein, Emmy Panzer, Sopran; Carl König, Christ. Dietzel, Tenor. Rundfunkorchester. Leitung M. Steiner-Kaiser.
1. **Der alte Strauß:** Sperlwalzer; Radetzky-Marsch. — 2. **Eduard und Josef Strauß:** Walzerdelirien; Polka Française; Pfeifpolka aus „Frühlingsluft". — 3. **Johann Strauß jun., der Walzerkönig:** Gschichten aus dem Wienerwald; Czardas aus „Die Fledermaus"; Intermezzo aus „Tausendundeine Nacht"; Silberhelles Kinderlachen, Duett aus „Der lustige Krieg"; Rosen aus dem Süden, Walzer; Couplet aus „Die Fledermaus"; Frühlingsstimmen-Walzer für Koloratursopran; Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; An der schönen, blauen Donau, Walzer für Tenor; Bruder komm zum Militär, Marsch aus „Der Zigeunerbaron". — 4. **Oscar Straus:** Der lustige Ehemann; heiteres Duett; Walzer aus „Ein Walzertraum"; Szene aus dem ersten Finale aus „Ein Walzertraum". — 5. **Richard Strauß:** Der „Rosenkavalier"-Walzer.
22.05: Werbevortrag.
22.45—0.30: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. **Broadway-Band.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Unterhaltungskonzert.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Dr. Kauffmann: Der Mensch in Philosophie und Dichtung unserer Zeit.
18.45: Dr. Blumenthal: Die Kunst des Zuhörens.
19.15: Dr. H. Schick: Der gute Geschäftsbrief.
20.00: Neuere Lyrik aus Schwaben. Zusammengestellt und vorgetragen v. Dr. Herm. Binder; Georg Beerwald, Violine; Hermann Reutter, Klavier.
1. H. Reutter: Sonate für Violine und Klavier, op. 20. — 2. Gedichte von Isolde Kurz, Auguste Supper, Anna Schieber, Hermann Hesse, E. G. Kolbenheyer, Hans Heinrich Ehrler, Otto Heuschele und anderen; mit einleitendem Vortrag von Dr. Hermann Binder. — 3. H. Reutter: Zwei Stücke aus „Neue Klaviermusik", op. 28.
21.00: Blasmusik. Trompeterkorps d. 5. Nachrichtenabteilung. Leitung: M. Langer.
1. Moellendorf: Armeemarsch Nr. III, 57. — 2. Landgr. Ernst I.: Hessischer Fahnenmarsch. — 3. Scherzer: Bayrischer Defiliermarsch. — 4. Schwedischer Marsch. — 5. Kavalleriemärsche im Trabe: a) Marsch des ehem. Regts. Garde du Corps; b) Marsch des ehem. Dragoner-Regts. 25; c) Marsch des ehem. Ulanen-Regts. 20. — 6. Kavalleriemärsche im Galopp: a) Amazonenmarsch; b) Meyerbeer: Marsch aus „Robert der Teufel"; c) Marsch über das Mosellied. — 7. Meißner: a) Zum Städtle hinaus, Marsch; b) Ultima ratio regis, Marsch. — 8. Kavalleriemärsche im Trabe: a) Marsch des Hannoverschen Garde du Corps; b) Marsch des 1. Garde-Feldartillerie-Regts. — 9. Paradeaufstellung: a) Parade post; b) Aufstellungsmarsch; c) Galoppmarsch der 5. Nachr.-Abtlg.
22.00: Unterhaltungsabend. Kapelle Snoda.
1. Conradi: Melodien aus Offenbachschen Operetten. — 2. **„Das Mädchen von Elizondo".** Komische Oper in einem Akt von Offenbach. Musik. Leitung: Karl Ueter. Funkbearbeitung: Ernst Brugger. — 3. Rosey: Im Dienst, Marsch. — 4. Jos. Strauß: Konzertszene aus „Frauenherz". — 5. Translateur: Flott durchs Leben, Walzer. — 6. Maillart: Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 7. Lincke: Ouvertüre zu „Lysistrata". — 8. Schlußmarsch.
23.15: Tanzmusik aus Berlin.
24.00—2.00: Tanzmusik aus dem Pavillon Excelsior.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Populäres Nachmittagskonzert.
20.00: Bücherstunde.
20.30: Kammermusik.
1. Hindemith: Sonate für Bratsche und Klavier op. 11, Nr. 4. — 2. H. Wolf: a) Verborgenheit; b) Weylas Gesang; c) Lied der Elfe. — 3. Bach: a) Sarabanda; b) Courant; Händel: a) Adagio; b) Gavotte. — 4. Rich. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Morgen; c) Zeitlose; d) Zueignung. — 5. Mozart: Symphonie concertante für Violine und Bratsche.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Violin- und Klavierabend. Else Popp, Violine; Isolde Wassermann, Klavier. Werke von Tartini, Brahms, De Falla.
22.10—22.40: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic-Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Übertragung aus London.
19.30: Solistenkonzert.
20.15: Militärkonzert.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
20.00: V. Jankovic: Europa und unsere Kultur.
20.30: „Der Junggeselle". Historischer Monolog von A. Sakar.
20.45: **Operettenlieder.**
21.55: „Der Sohn". Novelle von P. Bourget.
22.25: Radioquartett.
1. Gomes: Aus „Il Guarany". — 2. Ambrosio: Romanze. — 3. Dvorak: Humoreske. — 4. Rachmaninoff: Elegie. — 5. Tschaikowskij: Fantasie aus „Pique Dame".

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Vorlesung.
21.15: A. Berg: Vortrag.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Dr. Weibel: Aussichten und Möglichkeiten des Tonfilms.
20.30: Spanischer Abend. Madame Bovet-Grisel, Sopran; Hermann Leeb, Gitarrenvirtuose; Mandolinenorchester; Kursaalorchester.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.45—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

20.00—22.30: Orchesterkonzert.
1. Sousa: Marsch. — 2. Mercuri: Die Liebesgondel. — 3. Saint-Saens: Trio aus „Samson und Dalila". — 4. Mascheroni: Serenade. — 5. Valeri: Tango. — 6. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 7. Tanzmusik.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Jugendstunde. 1. Ot. Charvat: Die Bedeutung eines guten Buches. — 2. Prof. Majda: Turnhallen. — 3. J. Jindrich: Variationen einer charakteristischen Komposition für Klavier [zweihändig]. — 4. Vorlesung.

Digitized by Google

Sonnabend, 21. September

17.30: Dr. Hruby: Gewerbevorschriften für Nahrungsmittel.
17.45: Lieder und Arien.
18.15: Zeitschriftenschau.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Literarische Stunde.
20.15: Teile aus „Aida". Oper von Verdi.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.10: Literarischer Nachmittag.
18.00: Orchesterkonzert.
19.15: Schallplattenkonzert.
20.15: Leichte Musik.
21.45: Liederabend Mária Basilides.
Anschl.: Konzert aus dem Grand-Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—12.45: Konzert aus d. Nationalmuseum.
15.30: Übertragung aus London.
19.15: Sportvortrag.
19.30: Humor.
19.45: Konzert aus dem Pavillon Llandaff Fields.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
236 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
16.30: Märchenstunde.
17.00: Ukrainischer Pionier.
19.00: Radiobauernzeitung.
19.30: Bauernkonzert.
20.30: Unterhaltungskonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Bunte Stunde.
16.30: Tanzmusik.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall.
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Kodaly: Hary Jonas, Suite. — 3. Grétry: Arie aus „Zamire und Azor". — 4. Saint-Saens: Totentanz. — 5. Mackenzie: Schottisches Klavierkonzert. — 6. Händel: Arie aus „Judas Makkabäus". — 7. van Anrooy: Piet Hein, holländische Rhapsodie.
22.20: Orchester- und Liederkonzert.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. E. Fabre: Der Völkerbund.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Oosi fan tutti". — 2. Brahms: Rhapsodie Nr. 1. — 3. Beethoven: Aus „Fidelio". — 4. Tschaikowskij: Aus „Die vier Jahreszeiten". — 5. Rachmaninoff: a) Elegie; b) Polichinelle. — 6. Leopold: Echos de Russie.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.55: „Eva". Operette in drei Akten von Lehár.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30: Militärkonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: A. Stalker: Waverley, der Erste von Scotts . . .
19.30: Bunte Stunde.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Porl 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Lieder- und Orchesterkonzert.
22.15—24.00: Tanzmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

17.40: Orchesterkonzert. Männerchor „Bei Canto".
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Vortrag und Konzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Jugendstunde.
15.40: Englisch.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vorträge.
19.40: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.30: Tschechisches Marionettentheater.
18.30: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.20: Briefkasten für Kinder.
18.00: Hörspiel für Kinder.
19.25: Dr. V. Francic: Vortrag.
20.00: D. Doborzynski: Vortrag.
20.30: Leichte Musik aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Sonntagssport.
19.00: Radiopionier.
19.30: Arbeiterzeitung.
20.10: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englisch.
19.16: Haushaltungsfunk.
19.45: Kai F. Möller: Lord Byron.
21.15: Vorlesung.
22.00: Leichte Abendmusik.
1. Blon: a) Frisch gewagt; b) Triumph der Schönheit. — 2. Pegel: Spielmannsweisen. — 3. Chabrier: Slawischer Tanz. — 4. Lieder. — 5. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch. — 6. Benatzky: Wiener Walzer. — 7. Ansell: Laurette, Intermezzo. — 8. Keler-Bela: Ungarische Lustspielouvertüre.
23.10—0.15: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Konzert auf litauischen Zupfinstrumenten.
18.50: Medizinischer Vortrag.
19.10: V. R. M.-Nachrichten.
19.40: Konzert.
20.25: Stunde der Ukrainer.
20.55—22.00: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Raj Behari Lal Mathur: Indien, meine Heimat.
18.00: Kinder- und Jugendstunde.
20.05: Politische Umschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.30: Vortrag für Arbeiter.
20.00: Pädagogische Plauderei.
20.30: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Capitol-Cinema.
19.30: Schallplattenmusik.
20.02: Übertragung aus Genf.
22.02: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m

16.00: Stunde für den Rundfunkhörer.
16.40: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?
17.00: Internationale Wochenschau.
17.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Musikalischer Abend zum Festtag der Kollektivisation „Rote Pflegeschwestern".

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

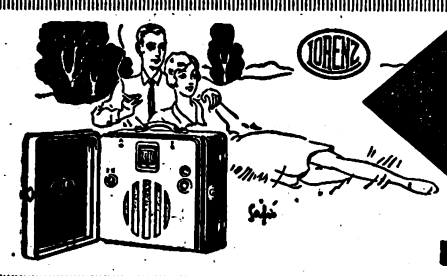
12.00: Übertragung aus Manchester.
18.00: Bericht über das Fußballmatch Sheffield United—Leeds United.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
22.00—25.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00—14.00: Konzert aus d. May Fair Hotel.
15.30: Leichtes Orchesterkonzert.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre.
18.45: Bach-Partiuren [Klavier].
19.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Sportvortrag.
19.30: Klavierkonzert.
20.00: Militärkonzert, Lieder.
1. Elgar: Pomp and Circumstance, Marsch. — 2. McDowell: Drei Seebilder. — 3. Drei Lieder. — 4. Bach-Holst: Fugée à la gigue. — 5. Händel: Largo. — 6. Eccler-Moffat: Largo; Rameau: Air Gracieux et Tambourins [Violoncello]. — 7. Grainger: Spoon River. — 8. Godard: Berceuse. — 9. Liadow: Musikschachtel. — 10. Lieder. — 11. Goltermann: Cantilene; Saint-Saens: Allegro Appassionata [Violoncello]. — 12. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia".
22.00: G. Barry: Die Woche in London.
22.15: Vortrag über die Rundfunk-Ausstellung.
22.20: Varieté aus dem Palladium.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.



Digitized by Google

Sonnabend, 21. September

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Aus „Rigoletto". Oper von Verdi.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Abendkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Drei Lieder für Bariton. — 3. Schumann: Drei Klavierstücke. — 4. Helmsberger: Aus „Das Veilchenmädel". — 5. Lieder für Sopran. — 6. Chopin: Fantasie für Klavier. — 7. Verdi: Arie aus „La Traviata"; Rossini: Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla". — 8. Leichte Musik.
23.15—0.30: Leichte Unterhaltung.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.45: Übertragung aus London.
19.30: Leichtes Chor- und Orchesterkonzert.
21.00: Leichtes Orchesterkonzert.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Kinderkonzert.
16.20: Stunde für die Arbeiterfrau.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Bauernkonzert.
21.00: Abendveranstaltung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La danza dei sette veli". Lustspiel in drei Akten von Fremont.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: Orchesterkonzert.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Rezitationen.
20.00: Leichte Musik.
1. Lehár: Aus „Der Graf von Luxemburg". — 2. Strauß: Radetzky-Marsch. — 3. Komzak: Lieder und Geschichten. — 4. Gillet: La Toupie. — 5. Waldteufel: Estudiantana. — 6. Tobani: Amerikanische Fantasie. — 7. Ritzau: Humoristische Variationen über „Karneval in Venedig".
22.05: Liedervorträge.
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: A. Hampl: Fachbewegung.
19.05—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0.5 kW	316 m
1050 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
201 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1072 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

14.00: Orchesterkonzert.
15.00: Stunde für die Kranken.
20.00: Sportvortrag.
20.15: Hygienischer Vortrag.
20.30: Konzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Presse und Parlamentarismus.
17.25: Vortrag aus Warschau
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
19.20: Solistenkonzert.
20.00: Frauenecke.
20.15: Rezitationen.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.40: Jugendstunde.
16.10: Frauenecke: Modereferat.
16.20: Dr. Hrudka: St. Wenzels Kapitel.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Dr. Fischer: Was ist Tradition?
17.40: Programm der Genossenschaft.
18.05: Deutsche Sendung. Jugendstunde mit Musik.
19.05: Forschungsreisender Vraz: Vortrag.
19.30: „Die Perle der Jungfer Serafine". Operette von Rud. Piskacek.
22.25—23.00: Jazzorchester aus Jachymov.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Marionettentheater.
18.30: J. Dvorak: Reise durch Skandinavien.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.45: Konzert. Kapelle der Carabinieri.
1. Cirenei: Marsch. — 2. Giordano: Aus „Fedora". — 3. „Piccolo Mano". Einakter von Onorato Dava. — 4. Bach: Präludium und Fuge, es-moll. — 5. Donizetti: Finale 2. Akt aus „Poliuto". — 6. Vortrag. — 7. Mancinelli: Venezianische Szene. — 8. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m
	und andere Stationen.		

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.45: Männerquartettvorträge.
19.45: „Eine stürmische Zänkerei". Rundfunkkomödie von Sigfrid Siwertz.
20.15: Kabarett.
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Sphinx.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia.
20.55: Wochenprogramm.
21.05: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: „Ein Walzertraum". Operette in drei Akten von Strauß.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. von Henzel: Künstlerische Promenade durch Warschau.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
20.05: A. Patkowski: Der Topographenkongreß in Posen.
20.30: Leichte Musik.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

15.00: „Kalif-Storch". Hörspiel für den Kinderfunk von Otto Wollmann.
16.15: Nachmittagskonzert. Orchester J. W. Ganglberger.
18.15: Kammermusik. Weiß-Quartett:
1. Mendelssohn: Streichquartett, op. 12, Es-dur. — 2. Schumann: Streichquartett, op. 41, Nr. 1, a-moll.
19.20: Hans-v.-Hammerstein-Abend. Aus seinen Werken [Philipp Zeska]. Einleitende Worte Ewin H. Rainalter.
20.15: „Revanche". Operette in drei Akten von O. Jascha. Regie Viktor Flemming. Dirigent Otto Feit.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.25: W. Horoszkiewicz: Erinnerungen an Italien.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
19.00: Literarische Stunde.
19.20: Freie Diskussion
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Handharmonikakonzert.
17.55: Alte Tanzmusik auf Schallplatten.
18.30: Graf Ulrich von Reischach: Erlebnisse mit Schlangen in Brasilien.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Dr. Gschwind: Englischer Vortrag.
19.35: J. Käch: Der Landwirt beim Vieheinkauf.
20.00: Unterhaltungsabend. Harmonie-Musik Küsnacht, Leitung E. Hofmann. Jodellieder zur Handharmonika.
21.00: Volkstümliche Chorlieder und Ländlermusik. Doppelquartett Würenlos, Kapelle Verena.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—21.15: Ältere Tanzmusik.
22.00—23.10: Leichte Musik. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m

0,3 kW

17.50: Ausstellungsbericht.
19.20: Solistenkonzert.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

7229 kHz Zürich-HB 9 D 41,5 m

20.00: Unterhaltungsabend.
21.00: Volks-, Chorlieder und Ländlermusik.

Strahlungsfähige Rundfunk-Empfänger.

Jede zu weit getriebene, d. h. zu fest gemachte Rückkopplung stört durch Pfeifen und Heulen den eigenen und den Empfang in der Nachbarschaft!

Nur unter loser Rückkopplung vorsichtig abstimmen! Das Hervorrufen von Pfeif- und Heultönen durch zu starke Rückkopplung ist eine unverantwortliche Rücksichtslosigkeit gegenüber den benachbarten Rundfunkhörern!

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 22. bis 28. September 1929

Querschnitt durch das Rundfunkprogramm

Finnische Volksweisen zur Kantele. — Aktuelle Stunde. — Reportage aus Barcelona.

Auch im Rundfunkprogramm spiegelt es sich wieder, daß dieser schöne Sommer noch keine Ende nehmen will; so werden in Langenberg immer noch Sonntags-Frühkonzerte aus Kurorten übertragen, und am Nachmittag gibt es ein Konzert mit dem sommerlichen Titel „Gesang im Freien". Der Sender Leipzig hat sein Mikrophon auch tatsächlich „ins Freie" gestellt und überträgt das Konzert des Thüringischen Sängerbundes von den Domstufen zu Erfurt. Aber langsam hat man sich auch schon auf die frühen Abende umgestellt, so sendet Leipzig am Sonntag bereits um 14.30 Uhr den „Freischütz", und Breslaus musikalische Abendveranstaltung beginnt bereits um 19.00 Uhr, der sich später eine heitere Josef-Plaut-Stunde anschließt. Die Sendergruppe Frankfurt-Stuttgart wartet mit einem Konzert des berühmten finnischen Volksliedersängers Olli Suolahti auf, in Hamburg geht es „Schwäbisch-Bayerisch-Steirisch" zu, Königsberg unterhält mit Bildern aus Johann Straußschen Meisteroperetten, Langenberg mit der komischen Oper „Maurer und Schlosser", auch München überträgt eine Oper, Berlin sendet ab 17.00 Uhr Musik, die durch eine Hölderlin-Stunde unterbrochen wird.

Der Montag bringt wieder „Zeitberichte" auf den Wellen von Berlin und Frankfurt, diesmal ist es ein Rückblick auf Genf. Königsberg sendet das spannende Hörspiel „Mordaffäre Duppler", und Breslau wandert mit dem Mikrophon in den Bahnhof der Breslauer Straßenbahn, der sonst der Öffentlichkeit verschlossen ist. Auf allen anderen Wellen gibt es Konzerte.

„Programm der aktuellen Abteilung" nennt am Dienstag die „Funk-Stunde" Berlin eine Darbietung, deren Inhalt erst in letzter Minute festgesetzt wird. — Im Anschluß hört man um 20.30 Uhr eine musikalisch Veranstaltung unter dem Titel „Sinfonischer Jazz und gute Operette", die eine Gegenüberstellung von Operettenmusik früherer Zeit und den immer mehr zur Geltung kommenden Jazz-Kompositionen des Tages bringt. Königswusterhausen sendet zur gleichen Zeit die komische Oper „Die beiden Geizigen" und das Drama mit Musik „Philomela und ihr Narr". In Frankfurt und Stuttgart wird zwischen Kammermusik und Schlagermusik Kurt Heynickes Hörspiel „Der Tod von Menda" aufgeführt. München hat sich auf das Oktoberfest eingestellt und überträgt aus der Löwenbräu-Festhalle, und später singt auch hier Olli Suolahti finnische Volksweisen zur Kantele. Breslau-Gleiwitz übernehmen aus dem Breslauer Stadttheater die Oper „Maschinist Hopkins". Eine Mozart-Feier veranstaltet Königsberg in der Form musikalischer Funkspiele nach Originalkompositionen Mozarts.

Am Mittwoch wiederholt Berlin die Opernspiele der Deutschen Welle des Vortages, während Königswusterhausen selbst einen „Spaziergang durch Salzburg" macht. Berlin allein gibt nach Mitternacht das übliche Nachtkonzert der Woche. Sehr lustig geht es in München zu, das sich nicht mit einer heiteren Dorfkomödie „Wer zuletzt lacht ..." begnügt, sondern nach einem musikalischen Zwischenspiel beliebter Ouvertüren noch ein Funk-Kabarett auf Schallplatten sendet. Ernsthafter ist Leipzig; hier wird der II. Akt der Oper „Der fliegende Holländer" in einer Festaufführung aus dem Theater in Wolfenbüttel übernommen. Heiterer dagegen ist auch Hamburg, das „Fra Diavolo" als Opernparodie bringt, der sich Schlagerpotpourris anschließen.

Bemerkenswerte Ereignisse am Donnerstag: Langenberg sendet „Iphigenia in Aulis", Breslau „Weizen", ein Stück aus dem amerikanischen Farmerleben. In Hamburg, Kiel und Bremen wird die niederdeutsche Bauernkomödie „De dütsche Michel" aufgeführt, während zur gleichen Zeit der Sender Hannover einen hochdeutschen heiteren Abend veranstaltet. Berlin und Königsberg senden das Schauspiel „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen".

Königswusterhausen wiederholt das Schauspiel am Freitag. An diesem Tage gedenken einige Sender auch des Dichters der Heide, Hermann Löns, dessen Todestag nun schon 15 Jahre zurückliegt. „Die Kunst der Fuge" von J. S. Bach wird unter Hermann Scherchen in der Stadthalle von Königsbreg aufgeführt und auf den Ortssender übernommen. Auch Hamburg und Breslau senden am gleichen Tage große Konzerte aus Konzertsälen, und Hamburg gibt anschließend den ersten Herbstball der Rundfunksaison. Langenberg greift auf alte Schwänke und Tänze zurück, in die das Scherzspiel „Die geliebte Dornrose" von Adreas Gryphius eingeflochten ist. München feiert weiter das Oktoberfest, sendet aber auch Szenen aus Gounods „Margarethe".

Am Sonnabend übertragen fast alle deutschen Sender aus Frankfurt ein Festkonzert, das die Uraufführung des bei dem Musikpreisausschreiben des sozialistischen Kulturbundes ausgezeichneten Kompositionen bringt. Nach einleitenden Worten von Staatssekretär Schulz hört man die Sinfonie „Hammerwerk" von Hermann Wunsch, darauf das Vorspiel „9. November" von Berthold Goldschmidt und „Rom 1928", Divertimento mit einem Sprecher von Hermann Pillney. Das Festkonzert klingt aus mit der Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester, c-moll, op. 80, von Beethoven.

Achtung! Programmänderung Frankfurt und Stuttgart.

Die für Mittwoch, den 25., 20.00 Uhr, angesetzte Veranstaltung „Zeitberichte" findet bereits am Montag, dem 23., um die gleiche Zeit statt. Die literarische Veranstaltung vom Montag wird auf den Mittwoch auf die gleiche Zeit verlegt.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 22. September.
*8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
8.50—9.05: Hulzen. Faulhaber: N.

Montag, 23. September.
18.00—18.30. Nürnberg, München, Augsburg, Kaiserslautern. A Starke: V.: Wenn die Äpfel reif sind (de Theodor Storm).

Dienstag, 24. September.
*19.00—19.30: Kiew: K.
20.45—20.55: Turin: N.

Mittwoch, 25. September.
20.30: Laibach: P.

Donnerstag, 26. September.
18.00: Paris P. T. T.: N.
*20.50—21.05: Kowno: N.

Freitag, 27. September.
19.50—22.00: Stuttgart, Freiburg: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
*22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 28. September.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz: V.
19.25—19.30. Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.00: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.)
19.05: Wetter.
20.05: Wetter.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester. (Sonnabends Schiffahrt.)
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
18.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse. Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

568 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.40: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.30: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 288 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15. Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 0,5 kW 255 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 265 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Montpellier 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.
16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafayette 304 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

984 kHz Agen 0,48 kW 305 m
12.40: Presse, Börse, Wetter.
19.40: Presse, Wetter.
20.30: Konzert (Dienstags, Freitags).

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 316 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

912 kHz Grenoble 1,5 kW 329 m
Siehe Paris 477 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.00: Radiosport.
22.50: Notizen, Programmansage.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Trioxonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit.
12.20: Konzert.
13.20: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
22.55: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht aus Posen.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse. Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse. Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen.
13.15—14.15: Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 0,5 kW 447 m
8.00: Presse. Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.30: Wetter, Notizen, Schallplattenmusik.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
22.50: Notizen.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

644 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 466 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479.2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 208 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik. Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

202 kHz Paris (Eiffelturm) 1485,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

198 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik.
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dih 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,08 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 15.00—18.00, Donnerstags 12.00—16.00, Freitags 11.00—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

15 306 kHz Lyngby 19,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Versuchssendungen.
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00;
Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00;
Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Dienstags und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4286 kHz Wien — OHK 2 70 m
18.00—1.00, unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin. 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Funk-Gymnastik. Leitung Arth. Holz.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15. Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Dr. A. Peters: Landwirtschaftl. Betriebsvoranschlag und Betriebskontrolle.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
1. Die güldene Sonne, Choralkantate für Orgel, Chor und Soli. In Sätzen von W. Drwenski und C. Gerhardt. Heinrich-Schütz-Kreis [Motettenchor deutscher Studenten. Leitung: Carl Gerhardt]. — 2. Vorspruch. — 3. Hagius: Siehe, wie fein und lieblich ist es [Elfriede Lungershausen, Alt; Herbert Rungenhagen, Bariton; Wilh. Lätegahn, Viola]. — 4. Rezitation [Margarete Küpers]. — 5. Verleih uns Frieden gnädiglich (Satz von H. L. Haßler); Heinrich-Schütz-Kreis. — 6. Ansprache des Pfarrers Möller, Potsdam. — 7. Biber: Largo [Wilh. Lategahn]. — 8. Rezitation [Marg. Küpers]. — 9. Schlußliturgie und Choral „Vater uns im Himmelreich". In Sätzen von A. Gumpelshaimer und M. Prätorius. — 10. Orgelausklang. [An der Orgel und am Flügel Walter Drwenski. Sprecher Joh. Schultzke.]
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.30: Jugendweihe der Arbeiterschaft Groß-Berlins aus dem Mercedes-Palast, Neukölln. Die A-cappella-Vereinigung des Berliner Volkschors. Dirigent: Dr. Zander. Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst. Dirigent Generalmusikdirektor Heinr. Knappstein.
1. Orgelvortrag. — 2. Mozart: Allegro aus der Sinfonie C-dur. — 3. Wagner: Wach auf, aus „Die Meistersinger von Nürnberg"; Nobel: Morgenrot. — 4. Stadtrat Schneider: Weiherede. — 5. Mozart: Adagio aus der Sinfonie C-dur. — 6. Flemming: Eintracht und Liebe; Scherchen: Brüder zur Sonne, zur Freiheit.
11.30: Nelly Wolffheim, Dr. Bruno Klopfer: Das Geschwister-Problem. Zwiegespräch.
12,00: Mittagskonzert. Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.
1. Weinberger: Puppenspiel-Ouvertüre. — 2. Graener: Vierter Satz aus dem Divertimento, op. 67. — 3. Coates: Miniatur-Suite — Kindertanz — Intermezzo — Tanzszene — 4. Fox: Deutschmeister-Slowfox, Jazzparaphrase. — 5. Weinberger: Böhmische Polka aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 6. Schmalstich: Scheherazade, exotische Tanzszene. — 7. Leuschner: Wolgageister, slawische Fantasie. — 8. Ketelbey: Im Feenreich, Suite — Waldlichtung im Mondschein — Tanz der Feenkönigin — Marsch der Gnomen. — 9. Joh. Strauß: Märchen aus dem Orient, Walzer, op. 444. — 10. Delibes: Ballettszenen aus „Kassya". — Obertas — Ruthenischer Tanz — Dumka — Trépak. — 11. Schmalstich: Der Eremit, Impression auf das Bild von A. Böcklin (Uraufführung). — 12. Nicklass-Kempner: Czardas-Zigeunersehnsucht.
14.00: Erich Kästner liest eigene Gedichte.
14.30: Konzert.
1. Schubert: Sonate G-dur: Fantasie — Andante — Menuetto — Allegretto [Joh. Strauß am Flügel]. — 2. Kauder: Suite für Violoncello allein [Carl Dechert]. — 3. Schumann: Fünf Stücke im Volkston, op. 102: Mit Humor — Langsam — Nicht schnell — Nicht zu rasch — Stark und markiert [Carl Dechert, Joh. Strauß].
15.30: Bildfunk. Käthe Haack.
15.40: Märchen. Käthe Haack.
1. Die Weltreisenden (Gustav Goes). — 2. Wie der Walfisch seinen Schlund bekam (Rudyard Kipling).
16.05: Operndramaturgie. Schallplatten und Vorlesung.
17.00: Unterhaltungsmusik. Paul-Goldwin-Quintett.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Savoyarden". — 2. Ganne: Eternelle ivresse, Boston. — 3. Blon: Melitta — 4. Réve. — 5. Ambrosio: Canzonetta. — 6. Waldteufel: Braun oder blond, Walzer. — 7. Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 8. Kerken: Frauentreue, Barkerole; Gilbert: Lorchen, Gavotte aus „Puppchen"; Fall: Rosenrot, aus „Jung-England". — 9. Russisches Potpourri. — 10. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 11. Morena: Besuch bei Millöcker. — 12. a) Am Morgen, am Abend; b) Armenisches Lied. — 13. Theimer: Vilanny, Czardas.
Anschl. Werbenachrichten.
19.30: „Friedrich Hölderlin". Gelesen von Lothar Müthel.
20.00: Orchesterkonzert. Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Beethoven: Sinfonie C-dur, Nr. 1 (Adagio molto — Allegro con brio — Andante cantabile con motto — Menuetto — Adagio — Allegro molto e vivace). — 2. R. Strauß: Aus Italien, sinfonische Fantasie, G-dur, op. 16 (Auf der Campagna — In Roms Ruinen — Am Strande von Sorrent — Neapolitanisches Volksleben). — 3. Milhaud: Saudadas do Brazil, brasilianische Tänze.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik.** Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. A. Neithardt: Ehre sei dem Vater [Aumannscher Frauenchor. Leitung A. Aumann]. — 2. Konsistorialrat Paul Hemdb: Verlesung des Evangeliums. — 3. E. Grell: Himmlischer Tröster [Frauenchor]. — 4. Konsistorialrat Paul Hemdb: Dem Sonntag seine Seele — Der Seele ihren Sonntag. — 5. Bach: Wenn das Gesetz des Geistes, a. d. Motette „Jesu meine Freude" [Frauenchor].

Joseph Plaut,
der heitere Rezitator, ist heute auf den Wellen von Breslau und Gleiwitz zu hören.

12.00: Mittagskonzert. Polizeibeamten-Orchester Gleiwitz. Leitung Fritz Pottag.
1. Franke: Unter Brüdern, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Wagner: Liebeslied aus „Walküre". — 4. Joh. Strauß: Wein, Weib, und Gesang, Walzer. — 5. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 6. Blankenburg: Abmarsch in die Quartiere, Marsch.
14.00: Rätselfunk.
14.10: Alfr. Windt: Die Preisentwicklung der Briefmarke.
14.35: Ad. Kramer: Schachfunk.
15.00: Landwirtschaftsrat M. Stade: Herbstarbeiten im Geflügelhof.
15.25: Kinderstunde. „Burzelmanns spaßige Reise" von Emil Maxis.
15.50: Schallplattenkonzert.
1. S. Ellington: a) Immer mit der Ruhe, Foxtrott; b) Eine Niggerschönheit, Foxtrott. — 2. R. Calace: a) Bolero; b) Mazurka. — 3. A. Gelbtrunk: Amerikanische Fantasie. — 4. Carta Blanca, Tango. — 5. H. Reser: Frosted Chocolate. — 6. J. Herbert: Serenaden-Suite.
16.35: Dr. W. Gralka: Ein Jahrzehnt Aufbauarbeit der Provinz.
17.00: Jungoberschlesische Komponistenstunde. Leitung Franz Kauf.
1. W. Bittner: Kleine Klavierstücke: Mitternachtsspuk, Elegie, Waldeinsamkeit, Kinder im Schnee [Eva Ebner-Robert]. — 2. Lieder. G. Morczigemba: Waldeinsamkeit; R. Figulla: a) Verlassen; b) Der Feind [Dr. W. Schön, Bariton]. — 3. H. Fröhlich: Romanze; F. Piecha: Valse triste [Willi Wunderlich, Violine]. — 4. Klavierstücke. F. Piecha: Prélude; R. Schmidt: Zwei Präludien; G. Blalas: Volkslied und Variationen für Klavier [Eva Ebner-Robert]. — 5. B. Scholz: a) Kleine Suite, für Klavier [am Flügel der Komponist]; b) Der Abend ist mein Buch [Dr. Walter Schön, Bariton]; c) Romanze für Violine [Willi Wunderlich, Violine]. — 6. G. Kötz: Beim Wein, Trinklied [Dr. Schön, Bariton; am Flügel Franz Kauf].
18.15: Arthur Steinborn: Unter den Dolomiten.
18.40: Dr. Piekorz: Tagewerk des Papstes.
19.05: Wettervorhersage.
19.05: Bauernarbeit und Bauernfreude. Ernst Duis, Lieder zur Laute.
1. Bauernlied, Volkslied aus Böhmen. — 2. Leute steht auf, Volkslied. — 3. E. Duis: a) Trutzlied der Dithmarscher Bauern; b) Der arme Kunrad. — 4. a) Bauernkalender; b) Die Breslauer Schäfer Courante; c) Sensentengellied, Volkslieder. — 5. E. Duis: Es hatt' ein Bauer drei Töchter. — 6. a) Fuhrmannslied am Neckar; b) O Mädchen vom Lande, Volkslieder. — 7. E. Duis: Die Bauernmagd. — 8. Das Lied vom Bauerndorf, Volkslied.
19.50: Wettervorhersage.
Anschl. H. v. Wedderkop: Was nicht im Baedeker steht: Über Paris [A. Runge].
20.15: Abendunterhaltung mit Joseph Plaut.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin". — 2. F. Reuter: Ut mine Stromtid. Onkel Bräsig und Fru Pastorn im Wassergräben [J. Plaut]. — 3. Jessel: Potpourri aus „Das Schwarzwaldmädel". — 4. Andersen: a) Nach Jahrtausenden; b) Es ist ganz gewiß [J. Plaut]. — 5. Clemus: a) Barberina, Tanzszene; b) Mädels und Burschen, ländliche Szene. — 6. Strindberg: Romeo und Julia [J. Plaut]. — 7. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 8. St. Leacock: Jedermann als Millionär [J. Plaut]. — 9. B. Tagliaferri: Burattini, Onestep.
22.10: Presse.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—12.30: Übertragung aus Königsberg.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
1. Blankenburg: Tausendkünstler, Marsch. — 2. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Micheli: Lied ohne Worte; Rau: Flirtation. — 5. Deschaux: Sur le Volga, Fantasie. — 6. Clewing-Lindsay: Paraphrase über das Lied: Alle Tage ist kein Sonntag. — 7. Eysler: Potpourri aus „Bruder Straubinger". — 8. Lindsay: Alte Semester, Kommerslieder-Marsch.
14.00—18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.00: Erich Ruschkewitz: Lustig ist das Zigeunerleben.
18.30—22 20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Funkkapelle.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
8.15: Morgenfeier der Freireligiösen Gemeinde Frankfurt a. M. (gegr. 1845). Leitung Pfarrer Taesler. Pfarrer Clemens Taesler; Elly Schaefer-Ratazzi, Sopran; Käthe Müller, Alt; Wilh. Heinr. Simmermacher, Orgel.
1. Warling: Klostergesang bei Sonnenaufgang [Orgel]. — 2. Eröffnungsweihe. — 3. Schubert: Dem Unendlichen [Altsolo]. — 4. Religiöse Ansprache: Das überkonfessionelle sittlich-religiöse Lebensziel. — 5. Brahms: Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete [Sopransolo]. — 6. Schlußweihe. — 7. Kienzl: Selig sind, die Verfolgung leiden, Duett aus „Der Evangelimann". — 8. Guilmant: Marche [Orgel].
11.30: Dr. Bappert: Die Stieffamilie.
12.00: Mikrophon-Reportage: Führung durch den Zoologischen Garten. Sprecher: Dir. Dr. Kurt Priemel u. Dr. Paul Laven.
13.10: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Beizung der Herbstsaat. — 2. Die Faßbehandlung: a) Die Behandlung der leeren Fässer. — 3. Was ist bei der Obsternte zu beachten?
Anschl. Konzert. Gesangverein Sängerkranz E. V. Dietzenbach.
1. Grell-Schulz: Gnädig und barmherzig, Graduale, achtstimmig. — 2. Braach: Volk, Dichtung aus „Einzig Einsamer. — 3. Volkslieder. Bohnes: Morgenrot; Hausen:

Digitized by Google

Glückliche Lieb'. — 4. Thelen: Blühe, deutsches Land. — 5. Weber: Jägerchor aus „Der Freischütz"; Blech: Schön' Rotraut; Neubner: Wiedersehen, schwäbisches Volkslied.
14.30: Jugendstunde. Seeabenteuer des Freiherrn von Münchhausen.
15.30: Stunde des Landes. Rektor Wehrhan: Ein Heimatfest. Schilderung des lippischen Heimatfestes in Schwalenberg. — Dr. Kranz: Was geht in der Welt vor und was geht es mich an?
16.30: Konzert von Stuttgart.
18.00: Dr. Kranz: Was geht in der Welt vor und was geht es mich an?
20.00: Wochenübersicht.
20.15: Sport.
20.30: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Willy Naue. Gil Valeriano, Tenor.
22.30: Finnische Lieder. Olli Suolahti, mit Begleitung der finnischen Kantele.
23.15: Tanzmusik aus der Künstlerklause. **Kapelle Pinkus Langer.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Hafenkonzert auf dem Dampfer „New York".
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Kienzl: Vorspiel und geistliches Lied aus „Der Evangelimann". — 4. Warnken: Treu zum Reich, Marsch. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 6. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 7. Waldteufel: Blumenkorso, Walzer. — 8. Moret: Mondschein-Serenade. — 9. Brandt: Bordfest-Quadrille. — 10. Schreiner: Mit allen Finessen, Potpourri. — 11. Leonhardt: Alexander-Marsch. — 12. Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse.
8.40: Dr. Geiß: Die norddeutschen Warenhäuser.
9.00: Heino Landrock: Die Vögel ziehen!
9.20: Morgenfeier. Chor der Christuskirche (Bachverein). Leitung Organ. Nürnberger.
1. Bach: a) Dir, dir, Jehova, will ich singen; b) Jesu, meine Freude. — 2. Joh. Heinr. Rolle: Schaff' in mir, Gott. — 3. Beethoven: Gott, deine Güte reicht so weit. — 4. Trautner: Kommt, lasset uns dem Herrn frohlocken. — 5. Schütz: Ehre sei Dir, Christe.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel.
1. Glockenläuten. — 2. Choralvorspiel. — 3. Tut mir auf die schöne Pforte [Gemeindegesang]. — 4. Eingangsspruch, Gebet und Schriftverlesung (Psalm 84). — 5. Schubert: Sanctus [Chor]. — 6. Man lobt dich in der Stille [Gemeindegesang]. — 7. Predigt über: Epheser 4, 1—6. — 8. Du Quell, draus alle Weisheit fließt [Chor]. — 9. Gemeindegesang. — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Bach: Präludium und Fuge G-dur [Orgelnachspiel].
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Carl Heitmann: Jes Bundsen, dem Maler unserer Landschaft und unserer Baudenkmäler, zum 100. Todestag am 22. September.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Frühkonzert aus dem Restaurant Ostermann.
12.15: Feierstunde. Gestalte dein Leben. Ansprache: Otto Meyer. Singgemeinschaft der SAJ. und JSV. Leiter Heinz Vaßmer. Norag-Quartett.
1. Brahms: Streichquartett op. 51, c-moll, 1. und 2. Satz. — 2. v. Fallersleben: Nicht betteln, nicht bitten. — 3. Ansprache. — 4. Bröger v. Lindenkohl: Chor der jungen Arbeiter, aus „Rote Erde". — 5. Brahms: Streichquartett op. 51, c-moll, 3. und 4. Satz.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Sonntagskonzert.
13.05: Bremen. Schallplattenkonzert.
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Das Märchen vom Abend. Dazu Laternen-Lieder. Instrumentalmusik.
Herm. Erpf: Der Mond ist aufgegangen.
15.00: Mandolinenkonzert. Mandolinen- und Gitarrenchor „Mignon". Leitung Biewend.
1. Hartwig: Friesentreue, Festmarsch. — 2. Wölki: Ouvertüre in fis-moll. — 3. Joh. Strauß: Walzer aus „Wiener Blut". — 4. Sartori: Flori sparsi, Fantasie. — 5. Ritter: Wolga-Klänge, russische Volks- und Tanzweisen. — 6. Czibulka: Songe d'Amour, Intermezzo. — 7. Gastaldon: Verbotener Gesang. — 8. Biewend: Kasseler Marsch.
16.00: Bremen. **Eröffnungsfeier zum 16. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes. — Übertragung aus dem großen Glockensaal.**
1. August Deppe, Bremen: Prolog [Trude Borchardt]. — 2. Die Toten an die Lebenden; Ich warte dein [Arbeiter-Sängerchor, Dirigent Jacobsen]. — 3. Begrüßung der Delegierten und Gäste, Konstituierung des Verbandstages. — 4. Schumann: Trio d-moll: a) Mit Energie und Leidenschaft; b) Lebhaft; c) Mit Feuer [Cornelius Kropholler, Violine; Werner Riecke, Violoncello; Carl Wilh. Drechsler, Klavier]. — 5. Lied der Arbeit: Heil'ge Freiheit (mit Orgelbegleitung) [Chor]. — 6. Mozart: Trio C-dur. — 7. Rezitation [Trude Borchardt]. — 8. Wach auf; Republikanische Hymne (Lendval); Der Morgen [Chor].
16.00: Kiel, Hamburg, Hannover, Flensburg. Theodor Gerlach: Kompositionen für Cello und Klavier. John de Jager, Cello; Prof. Th. Gerlach, Klavier.
1. Cavatine F-dur (Manuskript). — 2. Sonate B-dur (Manuskript).
16.45: Kiel, Hamburg, Hannover, Flensburg. Alte Volkslieder und Madrigale. Käthe Traß, Sopran; Chorverein Kiel, Leitung H. Gahlenbeck.
17.30: Hannover, Hamburg, Kiel, Flensburg. Klavierkonzert Willy Craney.
1. Beethoven: Sonate op. 90. — 2. Weber-Tausig: Aufforderung zum Tanz. — 3. Brahms: a) Capriccio h-moll; b) Ballade g-moll. — 4. Reger: a) Andante; b) Capriccio. — 5. Wellesz Idylle (Des). — 6. Liszt: a) Gnomenreigen; b) Waldesrauschen.
18.30: Opern-Walzer. Leitung von Sosen.
1. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 2. Weingartner: Walzer aus „Dame Kobold". — 3. Walzer aus „Klein Idas Blumen". — 4. Zemlinsky: Walzerzwischenspiel aus „Kleider machen Leute". — 5. Busoni: Tanzwalzer aus „Dr. Faust". — 6. Korngold: Schneemann-Walzer aus „Der Schneemann".
19.30: Hugo Jessen: Turn- und Sportbewegung auf dem Lande.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Schwäbisch-Bayrisch-Steirisches.
1. Jessel: Potpourri aus „Schwarzwaldmädel" [Scarpa-Orchester]. — 2. Land und Leute in Schwaben, in Prosa und Gedicht [Georg Ott]. — 3. Volkslieder, schwäbisch: Silcher: a) Herzeleid; b) Das Herz [Norag-Chor]. — 4. Sprüche und Nachdenkliches [G. Ott]. — 5. Millöcker: Die sieben Schwaben. — 6. Schwabenstreiche [G. Ott]. — 7. Ein schwäbisches Idyll: Auf der schwäbschen Eisebahn, Volkslied [Chor]. — 8. Schwäbische Tänze. — 9. Scherzer: Bayr. Defiliermarsch. — 10. Kraut und Rüben, lustige Vorträge [Dr. Ernst Pündter]. — 11. Die Würzburger Glöckli [Chor]. — 12. Jetz wann ma a Musi hätten, lustige Musik, gespielt von den Hofmeister-Schrammeln. — 13. Feuchtfröhliches [Karl Pündter]. — 14. Ein Prosit, ein Prosit [Hofmeister-Schrammeln]. — 15. Verstehst, Volkslied [Maria Einödshofer]. — **16. „Die grüne Schnur".** Heitere Szene von Max Bernstein. — 17. Fetras: Frohsinn auf den Bergen. — 18. Stieler: Weils mi g'freit, lustige Gedichte [Dr. E. Pündter]. — 19. Koschat: Zur Dirn g'hört a Bua; A bisserl a Liab, Volkslied [Maria Einödshofer]. — 20. Silcher: Die bayrischen Maidle [Chor]. — 21. Holzhackabuam [Hofmeister-Schrammeln]. — 22. Gungl: Klänge aus der Heimat, Ländler. — 23. Rosegger: D' Stodtherrnhos'n [Dr. E. Pündter]. — 24. Koschat: Verlassen [Chor]. — 25. Koschat: Ein Sonntag auf der Alm, Walzer. — 26. Rosegger: Da Regenschirm [Karl Pündter]. — 27. E. Wolf: A Sträußerl Edelweiß; Die steirische Roas, Volkslied [Maria Einödshofer]. — 28. Kienzl: Der glückliche Kohlbauernbub; Fuchs: Das Dirndl im Tannenwald [Chor]. — 29. Faust: Glück auf. Marsch.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Pensky. Musikal. Leitung Ernst Maschke. Zwei geistliche Lieder im Volkston: a) Das Lied Mosis; b) Lobgesang aus dem 34. Psalm Davids, von Friedrich Mergner [Eva Berthold-Koch].
11.00: Wetter.
11.30: Platzkonzert. Posaunenchöre.
1. Nicolai: Wachet auf, ruft uns die Stimme. — 2. E. Ruh: Zum Bundesfeste, Festmarsch. — 3. Christen: Sonntag auf der Heide, Notturno. — 4. Ruh: Fern der Heimat, Charakterstück. — 5. Riempp: Danket dem Herrn, Fantasie. — 6. Kahl: Hoch die Bundesfahne, Marsch.
Anschl. bis 14.00: Übertragung aus Danzig.
14.00: P. S. Leonhardt; Schachfunk.
14.45: H. Schattke: Was muß der junge Amateur beachten?
15.20: Schallplattenmusik. Volksweisen.
16.00: Indianische Phantasien, gelesen vom Autor Dr. phil. Wilhelm Heinitz.
16.30: Orchesterkonzert. Dir. E. Seidler.
1. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 2. Bruch: Wettspiele aus Achilleus. — 3. Gluck-Mottl: Ballett-Suite. — 4. Joh. Strauß: Märchen aus dem Orient, Walzer. — 5. Leoncavallo: Fantasie über „Der Bajazzo". — 6. Schubert: Ave Maria. — 7. Sinding: Episodes chevaleresques. — 8. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch.
18.00: Übertragung aus Danzig.
18.30: Liebeslied der Völker. Vortrag mit Schallplattenbeispielen von Dr. W. Heinitz.
19.20: Herr Beugdichnicht. Novelle von Rud. Jeremias Kreutz [Hans Carl Müller].
20.00: Aus Johann Straußschen Meisteroperetten. Chronologische Folge, zusammengestellt von Kurt Lesing und Karl Hrubetz. Funkorchester. Leitung Karl Hrubetz. Elisabeth Wolff-Rothwell, Ruth Norden, Rudolf Balve, Josef Poerner.
22.10: Presse, Sport.
22.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

7.00—18.25: Übertragung aus Berlin.
18.30: P. Friedrich: Seelische Verjüngung.
19.00: Dr. A. Ehrenstein: Chinesische Volkslyrik.
19.30: Dr. Ehrhardt: Einführung in deutsche Meisteropern. „Fidelio" von Beethoven.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
20.30: Übertragung aus Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stößellaute.
7.30: A. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.
8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung O. Jüttner.
1. Gott des Himmels und der Erden, Choral. — 2. Genée: Ouvertüre zu „Der Geiger aus Tirol". — 3. Ohlsen: Lotosblumen-Walzer. — 4. Köpping: Mondnacht am Bosporus, Charakterstück. — 5. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 6. Jüttner: Gruß an Montreux, Marsch.
9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.
9.05: Katholische Morgenfeier. Redner: Landessekretär Rektor Kampert, Münster. Kirchenchor St. Martini, Münster. Leitung: Rektor Schlief. Schneiderhan, Geige; Grape, Klavier.
1. Dietrich: O salutaris hostia [Chorgesang]. — 2. Goldmark: Lied [Geigensolo]. — 3. Piel: Die Lebensspeise [Chorgesang]. 4. Ansprache: Vincenz von Paul. — 5. Bach: Präludium [Geigensolo]. — 6. Müller: Gegrüßt seist du, Königin [Chor].
11.00: Dr. Wilh. Leyhausen: Aus Kiplings „Kleinen Geschichten".
11.35: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
12.00: Fr. W. Herzog: Die Oper der Gegenwart.
12.00: Gesang im Freien. Orchester und Kammerchor des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann. K. Hafeneger, Sopran; H. Schlebusch, Tenor; H. Wocke, Bariton.
1. Volkslieder: a) Ich hab' die Nacht geträumt; b) Gestern beim Mondenschein; c) Es wollt' ein Jägerlein jagen; d) Wenn ich ein Vöglein wär' [Gem. Chor mit Orchester]. — 2. Kneip: Spazierende Schäferin, für Sopran-, Baritonsolo, gem. Chor und Orchester; Volkstanz — 3. Kneip: Schäfermädchen komm mit mir, für Tenorsolo, gem. Chor und Orchester; Volkstanz. — 4. Kneip: Polka für gem. Chor und Orchester; Volkstanz. — 5. Kneip: Verkehrtes Lied, für Baritonsolo, gem. Chor und Orchester, Volkstanz.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 3. Urbach: In Adams Paradies, Fantasie über Melodien von Adolf Adam. — 4. Lincke: Rosen, Tulpen und Nelken — Ob du mich liebst. — 5. Tschaikowskij:

Digitized by Google

Schwanensee-Suite. — 6. Translateur: Was Blumen träumen. — 7. Weninger: Das treue deutsche Herz, Liederkranz.
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Hans Neuert: Das Recht des Rundfunkhörers auf Störbefreiung.
15.15: Landwirtschaftsrat Schräder: Bodenbeständigkeit der Zuchttiere als Grundlage für züchterische Erfolge.
15.40: Verwdirekt. Molitor: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
16.05: Ulrich Graf von Reischach: Von Manaes mit dem Flußdampfer nach Para.
16.30: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Prof. Dr. Schmid: Vom Eichhörnchen.
18.25: Th. Däubler: Aus eigenen Werken.
18.55: Studdirekt. Dr. Seelbach: Gewerkschaften und Arbeiterbildung.
19.20: Dr. M. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
19.00: Sportvorbericht.
20.00: „Maurer und Schlosser". Komische Oper in drei Aufzügen von Auber. Musik. Leitung Kühn. Spielleitung Anheißer. Chöre Zimmermann. — Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

6.00: Margot v. Seydlitz: Elisabeth Böhm und ihr Werk.
6.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche, Dresden [Alfred Hattinger].
1. Bach: Präludium, Es-dur. — 2. Freies Choralspiel über „Wie schön leuchtet der Morgenstern". — 3. Hottinger: Freie Improvisationen.
9.00: Morgenfeier. Alfred Linke, Tenor, Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber. Am Flügel F. Sammler.
1. Mozart: a) I. Satz aus dem Divertimento Nr. 7; b) Priesterchor aus „Die Zauberflöte". — 2. Haydn: Mit Würd' und Hoheit angetan, Arie aus der „Schöpfung". — 3. Gluck: Reigen seliger Geister, aus „Orpheus". — 4. Kienzl: Selig sind, die Verfolgung leiden, aus „Der Evangelimann". — 5. Liszt: Marsch der Kreuzritter, aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth".
11.15: Prof. Dr. Franke: Die Stellung Erfurts in der Geschichte der Baukunst.
12.00: Konzert des Thüringer Sängerbundes auf den Domstufen zu Erfurt. Dirigent Wilh. Rinkens. Leitung Prof. Wilh. Rinkens. Kapelle des Reiterregiments 16. Leitung Max Löchel.
1. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus „Tannhäuser". — 2. Beethoven: Die Ehre Gottes in der Natur [Männerchor und Orchester]. — 3. Heinrichs: Wo gen Himmel Eichen ragen; Baumann: Korsarengesang [Männerchor]. — 4. Liszt: Tellskapelle aus Annes de Pelerenage". — 5. Schubert: Der Lindenbaum; Das Lieben bringt groß' Freud', Volkslied; Hausen: Maientanz [Männerchor]. — 6. Wienold: Rolands Hornruf, Marsch.
Anschl. Zeit, Wetter.
13.00: Schallplattenmusik.
14.00: Auslandspresse und Auslandsspiegel.
14.30: „Der Freischütz". Romantische Oper in drei Akten von Weber. Musik. Leitung Wilh. Schleuning. In Szene gesetzt von Egon Bloch. Leipziger Sinfonie-Orchester. — Übertragung aus dem Neuen Theater.
Anschl. Schallplattenkonzert.
18.00: Lustige Platzpatronen, verschossen von Engelbert Milde und Adolf Gondrell.
19.00: Orchesterkonzert. Sinfonie-Orchester. Dir. Alf. Szendrei. Max Krämer, Violine.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Wagner: Siegfried-Idyll. — 3. Berlioz: Zwei Stücke aus „Romeo und Julia": a) Fee Maab; b) Liebesszene. — 4. Bruch: Zweites Violinkonzert d-moll. — 5. Liszt: VI. Ungarische Rhapsodie (Pesther Carneval).
20.30: Aus des deutschen Spießers Wunderhorn. Von Gustav Meyrink.
21.30: Kammermusik. Gewandhaus-Quartett. Prof. Wollgandt, Karl Wolschke, Carl Herrmann, Hans Münch-Holland.
Busch: Fünf Präludien und Fugen.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,5 kW 239 m

10.30: 10 Jahre Theatergemeinde München. — Übertragung aus dem Phöbus-Palast. Orchester des Staatstheaters. Leitung Hans Knappertsbusch. Lehrergesangverein. Leitung Ed. Zengerle.
12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle. Musik der 7. Bayer. Fahrabteilung. Leitung W. Krümmel.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Rossini: Fantasie aus „Wilhelm Tell". — 3. Strauß: Geschichten aus dem Wienerwald. — 4. Krümmel: Prinz-Adalbert-Marsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmansage.
13.15: Schachfunk. Dr. Ed. Dyckhoff: Der Triumph der Springer.
13.45: Dr. L. Krüger: Schweinemast.
14.30: Operette und Revue (Schallplatten).
15.15: Würfelspiele. Plauderei von Grete Anders.
15.45: Sonaten. Jost Raba, Violine; Carl Kottermaier, Klavier.
1. A. Ebel: Sonate e-moll, op. 37, für Violine und Klavier (Maestoso, Allegro non troppo). — 2. Ad. Sandberger: Sonate d-moll, op. 10, für Violine und Klavier.
16.35: Lesestunde. „Gottes Wand" und „Der Apfel vom Baum der Erkenntnis". Von Albrecht Schäffer.
17.05: Teekonzert. Funktrio. Adi Almoslino-Pruscha, Alt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Tanzlied des Pierrot aus „Die tote Stadt". — 3. Bizet: Kartenarie aus „Carmen". — 4. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunow". — 5. Grieg: Hochzeitszug auf Troldhaugen. — 6. Delibes: Coppelia-Suite. — 7. Brahms: a) Sapphische Ode; b) Immer leiser wird mein Schlummer; R. Strauß: a) Morgen; b) Meinem Kinde. — 8. Tschaikowskij: Troika-Fahrt. — 9. Berger: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 10. Kreisler: Syncopation.
18.25: Wetter, Sport.
18.30: Alfred Wolfenstein: Eine Opernaufführung in der Veroneser Arena.
18.55: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.00: „Aida". Opernübertragung aus dem Staatstheater.
22.20: Werbevortrag.
22.45—24.00: Konzert- und Tanzmusik aus d. Café Arkadia. Kapelle Flori Lakatos.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

11.00: Musikalische Morgenfeier aus Göppingen. Leitung Siegfr. Löwenstein. H. J. Fleischmann, Bariton; Ilse Rosenthal, Sopran; Otto Tröster, Orgel. Gem. Chor.
1. Orgelvorspiel. — 2. Sulzer: Psalm 111. Hallelujoh, Traktat für gem. Chor und Orgel. — 3. Händel: Arie des Manoah aus „Samson". — 4. Sulzer: Uweschofar godol, Adagio für Bariton, gem. Chor und Orgel. — 5. Mendelssohn: Höre Israel, aus dem Oratorium „Elias". — 6. Hebräische Gesänge: a) Rosenblatt: Schomer Jisroel; Naumbourg: Kaddisch; Schalit: Eli, Eli. — 7. Lewandowsky: Jigdal [Gem. Chor mit Bariton und Orgel].
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz. Anschl. Schallplattenkonzert.
14.00: Kinderstunde. Georg Schwarz liest eigene Märchen.
15.30: Dr. v. Seeger: Römisches Badewesen.
16.00: Nachmittagskonzert.
I. 1. Urbach: Fantasie aus Werken Händels. — 2. Händel: Arie des Garibald aus „Rodelinde" [M. v. Wistinghausen]; Beethoven: Arie der Marzelline aus „Fidelio" [Ellen Beck]. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 4. Duette: Mozart: a) Don Juan-Zerline aus „Don Juan"; b) Graf-Susanne aus „Figaros Hochzeit". — 5. Schillings: Vorspiel zu „Der Pfeiffertag". — 6. Schillings: Perlenarie aus „Mona Lisa" [v. Wistinghausen]; Mascagni: Romanze der Santuzza aus „Cavalleria rusticana" [E. Beck].
II. 7. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 8. Künstner: Serenade [Violine]. — 9. Millöcker: Melodien aus „Der Bettelstudent". — 10. Millöcker: Arie des Paracelsus aus „Die sieben Schwaben" [v. Wistinghausen]. — 11. Zeller: Melodien aus „Der Obersteiger". — 12. Millöcker: Tarantella aus „Gasparone" [E. Beck]. — 13. Suppé: Melodien aus „Das Pensionat". — 14. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 15. Mezzakapo: Strauß-Marsch.
18.00: Zeit, Sport.
18.20: Alexander Maas liest Kurzgeschichten von Manfred Kyber.
19.00: Franz Wald liest aus eigenen Schriften.
19.30: Dr. B. Villinger: Ziele der Polarforschung durch alle Jahrhunderte und Bedeutung der kommenden Zeppelin-Polarfahrt.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.30: Übertragung aus Glasgow.
17.10—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.50—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

11.30: Mittagskonzert.
12.00: Glockengeläute der Markuskirche.
12.05: Vormittagskonzert.
17.00: Konzert aus der Konditorei Manon.
19.45: Kulturelle Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.
In den Pausen Presse, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Solistenabend. H. van Geldern, Bariton; Marg. Michels-Kirchhofer, Klavier.
22.00: Sport, Presse, Wetter.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (ea) 1) 20 kW 350,5 m

13.00—15.30: Mittagskonzert.
21.00: Sport.
21.15: Orchesterkonzert.
21.45: Große Spanier: Der Herzog von Rivas.
22.00—23.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,8 m

15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.15: Gottesdienst im Senderaum.
20.50—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

12.10: Orchesterkonzert.
17.00: T. Vladisavjevic: Bedeutung der landwirtschaftl. Bibliotheken.
17.30: Zigeunerkapelle Stevica Nikolic.
20.00: Jelena Dimitrijevic: Eindrücke und Erinnerungen von meiner Reise um die Welt.
20.30: Violin- und Klavierkonzert.
21.45: Konzert. Kunstpfeifer Balint.
22.40: „Rigoletto". Oper von Verdi (Schallplatten).

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
17.00: Gottesdienst aus dem Dom.
20.00: Radiokabarett.
20.45: Dr. Seyer: Selma Lagerlöf.
21.15: Klavierkonzert.
1. Chopin-Liszt: Transkriptionen. — 2. Dvorak: Adagio aus dem Cellokonzert. — 3. Popper: Tarantella.
22.20—24.00: Spaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.00: Katholische Predigt.
12.30: Zeit, Wetter.
12.30—14.00: 100 Jahre Handharmonika. Solistische Darbietungen und Vortrag.
15.30: Konzert. Kursaalorchester.
19.00: Zeit, Wetter, Fußballresultate.
19.00: Opernübertragung.
21.30: Sport, Presse, Wetter.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Kinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Abendkonzert.
1. Sousa: Marsch. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer-Walzer. — 3. Cherbini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 4. Montanero: Banderilleros, spanische Szene. — 5. Ponchielli: Fantasie aus „La Gioconda". — 6. Weltecho, Plauderei. — 7. Montanari: Harlekinade. — 8. Penna: Farangio, Potpourri. — 9. Silvestri: Vicione azzurra. — 10. Spiro: Ungarisch. — 11. Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30—11.00: Landwirtschaftsfunk.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung.
18.30: Märchenstunde.
19.00: Abendkonzert.
1. Zajc: Ouvertüre zu „Lizinka". — 2. Dvorák: Furiant. — 3. Leopold: Jugoslawische Perlen, slowakische Volkslieder. — 4. Smetana: Ouvertüre und König Vladis-

Digitized by Google

lavs Eintritt, aus „Dalibor". — 5. Nedbal: Fantasie aus „Polenblut".
20.00: Prof. Dr. Duchacek: Bierbrauereien.
20.20: Klavierkonzert. Prof. Svobodova.
1. Szymanowski: Fantasie, op. 14. — 2. Vomacka: Intermezzo.
20.45: „Das geheimnisvolle Gasthaus". Von J. Jahoda.
21.00—22.00: Leichte Musik.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

Ab 7.30: Alle anderthalb Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
17.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
18.00: Kinderstunde.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval". — 2. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 3. Lied. — 4. Micheli: Kleine Suite. — 5. Lied. — 6. Gilson: Suite. — 7. Lied. — 8. Massenet: Die Grille. — 9. Lied. — 10. Brahms: Ungarische Tänze.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

10.00: Gottesdienst aus der Universitätskirche.
11.15: Evang. Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
12.30: Zeit, Wetter, Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Buchdrucker-Sängerchor. — 2. Vorträge.
Anschl. Zeit, Wetter.
17.15: Leichte Musik.
18.40: Vortrag.
19.20: Sport- und Rennberichte.
19.35: Sendespiel.
22.00: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Militärkonzert.
17.10—18.15: Übertragung aus London.
18.30: Walisischer Gottesdienst.
20.00: Übertragung aus London.
21.05: Konzert aus der Park Hall.
22.40—23.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
7.30: Antireligöses Konzert. Leitg. Linitzki.
9.30: Musikalische Stunde für Kinder.
16.00: Landwirtschaftswoche.
16.30: Mitteilungen des Volkskommissariats.
17.00: Genossenschaftswesen.
17.30: Kammerkonzert.
19.30: Sozialistischer Wettbewerb.
20.00: Bauernkonzert.
21.00: Unterhaltungsmusik.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Vorlesung.
16.00: Aus Oratorien.
18.30: Gottesdienst aus der Kathedrale, Birmingham.
20.45—21.00: Übertragung aus London.
21.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle Birmingham.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 8, F-dur, op. 93. — 2. Rachmaninow: Lied. — 3. Erhart: The Mower Damon, Variationen über ein Thema für Klavier und Orchester. — 4. Edmunds: Ballettmusik aus „Prinz Juan".
22.10: Orgelkonzert aus der Kathedrale Birmingham.
1. Bach: Fantasie und Fuge g-moll. — 2. Bridge: Allegretto Grazioso. — 3. Guilmant: Präludium, Thema, Variationen und Finale.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.30: Leichte Musik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45—11.45: Gottesdienst aus der Kirche S. Ambrogio.
11.45: Englisch.
12.30—14.30: Mittagskonzert.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.05: Konzert des Quintetts.
21.00: Einführung zum nachfolgenden Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Bettinelli: a) Caravane notturno; b) Danze antiche, für Streicher. — 3. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 4. Mangiagalli: Drei Miniaturen für Streicher und Klavier. — 5. Catalani: Wellentanz aus „Loreley". — 6. Laparra: Italienische Suite. — 7. Hérold: Ouvertüre zu „Zampa".

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.10—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Aberdeen.
20.50—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m
9.15: Turnstunde.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.40: Orchesterkonzert.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Aug. Heliä: Vortrag.
18.35: Alma Kuula: Gesang.
19.10: Prof. V. Tarkiainen: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Fetras: Strandidyllen-Walzer. — 3. Czibulka: Waldesrauschen. — 4. Bortkiewicz: Gavotte-Caprice. — 5. Ippolitow-Ivanoff: Kaukasische Suite. — 6. Vortrag. — 7. Debussy: Zwei Arabesken. — 8. Fauchey: Suite. — 9. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany".
21.45: Presse auf Finnisch und Schwedisch.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

12.20: Konzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Kinderchorkonzert.
14.40: Klavierkonzert. Sophie Vos.
15.10: Orchesterkonzert.
Anschl. Schallplattenkonzert.
19.50: Konzert aus dem „Concertgebouw", Amsterdam.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
8.10: Morgenfeier aus Amsterdam.
9.55: Hochmesse aus Wageningen.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Vorträge.
14.10: Konzert.
16.10: Krankenstunde.
19.10: Vorträge.
19.50: Strauß-Abend.
1. Prinz Eugen, Marsch. — 2. Fantasie aus „Casanova". — 3. An der schönen, blauen Donau. — 4. Helenen-Quadrille. — 5. Gondellied aus „Eine Nacht in Venedig". — 6. Wiener Kinder-Walzer. — 7. Fantasie aus „1001 Nacht". — 8. Freut euch des Lebens. — 9. Lustig im Kreise.
22.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

7.00—8.50: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchen für Kinder
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarische Sendung.
19.15: V. Buchta: Anbau von Obstbäumen.
19.35: J. Somvársky: Gesetze zielbewußter Familien- und Schulerziehung.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst.
12.10: Populäres Orchesterkonzert.
15.40: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: B. Rosinski: Religiöser Vortrag.
16.20: Prof. Bogocz: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.40: Sportübertragung: Krakau—Wisla.
17.25: Klavierkonzert Enrico Rossi. Italienische und spanische Werke.
18.35: K. Rutkowski: Von Sorrent nach Salerno.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Ing. St. Nitsch: Wochenchronik.
20.05: B. Winawer: Vortrag.
20.30: Konzert aus Posen.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

7.00: Morgengymnastik.
9.00: Antireligiöse Stunde.
10.00: Radiobauernzeitung.
10.45: Konzert für das Land.
11.30: Vortrag.
11.50: Fortsetzung des Konzerts.
12.20: Landwirtschaftsbericht.
13.00: Stunde für die Schuljugend.
14.00: Kinderkonzert.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Militärische Unterhaltungsstunde.
18.15: Ukrainische Literatur.
19.50: Ukrainische Kunst und Musik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
13.00: Franz. Plauderei: La chanson de Roland.
13.20: Deutscher Vortrag: Deutschland.
13.40: Englische Plauderei: Britischer Humor.
14.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Vortrag.
19.30: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert. Tänze aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts.
21.00: Vorlesung.
21.25: Violin- und Klavierkonzert.
1. Ernst: Violinkonzert fis-moll. — 2. Paderewski: Variationen für Klavier a-moll. — 3. Suk: Chanson d'amour; Elgar: La capricieuse [Violine].
22.05: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Dvorák: Karneval, Konzertouvertüre. — 2. Verdi: Aus „La Traviata". — 3. Fleischman: Notturno für Flöte und Waldhorn. — 4. Moszkowski: Intimitée für Streicher. — 5. Lortzing: Lied aus „Zar und Zimmermann". — 6. Glinka: Marsch aus „Ruslan und Ludmilla".
23.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.00: Für Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Orgelmusik.
18.00: J. Ardickas: Landwirtschaft.
18.45: Zeit, Wetter. Politische Umschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer und polnischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: J. Marchlewski: Vortrag.
19.10: J. A. Galuszka: Literarische Silhouette von Jean Parandowski.
20.30: Konzert aus Posen.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Vortrag: Am Krankenbett.
11.00: Promenadenkonzert.
15.00: Wirtschaftlicher Vortrag.
15.30: Schallplattenmusik.
16.00: Volksspiel.
17.00: Zitherkonzert.
20.00: Slowenisches Vokalquintett.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Militärkonzert-Übertragung.
19.00: Sinfoniekonzert aus Genf.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

9.00: Sowjet-Carelien in finnischer Sprache. Internationale Umschau.
10.10: Volksmusik und Lieder.
11.20: Sowjet-Carelien für Arbeiter.
13.00: Landwirtschaftsplauderei.
13.50: Die Ergebnisse der Ernte.
15.20: Bauernstunde.
17.30: Unterhaltungsmusik.
18.20: Amtl. Mitteilungen.
19.00: Buntes Konzert.
22.00: Wettbewerb der Bastelgruppen.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
15.30—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.45—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
15.30: Nachmittagskonzert.

Digitized by Google

17.10: Vorlesung aus der Bibel.
17.45: Bach-Kantate: Ihr lieben Christen, seid getrost.
18.30: Daventry: Walisischer Gottesdienst.
20.00: Gottesdienst im Senderaum.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.
21.05: Militärkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Verdi: Arie aus „Don Carlos"; Franck: Panis Angelicus [Alt]. — 3. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 4. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne; Kreisler: Horch, horch, die Lerche [Violine]. — 5. Rachmaninow: Präludium cis-moll. — 6. Chabrier: Spanische Rhapsodie. — 7. Zwei Arien. — 8. Cottenet: Meditation; Dvorák-Kreisler: Slawischer Tanz G-dur [Violine]. — 9. Tschaikowskij: Ouvertüre 1812.
22.30: Epilog.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

12.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Sport.
20.15—22.00: Konzert.
21.00: Landwirtschaftliche Berichte.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: Zeit. Konzert.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40—11.15: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Lustspiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.25: „Rigoletto". Oper von Verdi. — In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 0.15: Konzert.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

15.30: Konzert. Britische Komponisten.
17.10—18.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus der Albert-Hall, Bolton.
20.45: Übertragung aus London.
21.05: Leichte klassische Musik.
1. Bizet: Zweite Arlesienne-Suite. — 2. Lieder [Sopran]. — 3. Saint-Saens: a) Le rouet d'Omphale; b) Totentanz; Phaeton, sinfonische Dichtung. — 4. Lieder. — 5. Sullivan: Aus der Musik zu „Heinrich VIII".

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

7.00: Morgengymnastik, Presse.
8.00: Musikalische Sendung für das Land.
9.30: Radioarbeiterzeitung.
10.00: Funktechnischer Vortrag.
11.00: Sozialistischer Vortrag.
14.30: Leichtes Konzert.
16.30: Bauernkonzert.
17.30: Radioarbeiterzeitung, mit musikalisch. Einlagen.
18.30: Übertragung einer Oper oder Operette.
22.00: Funknachrichten.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Jazzmusik und Kinderstunde.
21.00: „Die Kinokönigin". Operette in drei Akten von Gilbert.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

10.00: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
17.00: Orchesterkonzert aus dem Hotel Cecil.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
19.30: R. With: Der Norden Norwegens.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Beethoven. Andante aus der 5. Sinfonie. — 2. Lieder. — 3. Borch: Zwei norwegische Tänze. — 4. Debussy: Kleine Suite. — 5. Tschaikowskij: Chanson triste. — 6. Halvorsen: Tanzszene aus „Königin Tamara". — 7. Liszt: Rhapsodie Nr. 3, D-dur.
21.00: Rezitationen.
22.05: Lieder- und Flötenkonzert.
22.45: Schallplattenmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
11.00—12.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Schallplattenmusik.
19.45: Prof. Smolik: Die Skauten auf Reisen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Rossini-Respighi- La Boutique fantastique. — 2. de Micheli: Angelus, op. 45. — 3. Godard: Wiegenlied aus „Jocelyn". — 4. Lalo: Scherzo.
20.35: Sollstenkonzert.
1. Ostreil: Der fremde Gast. — 2. Smetana-Ondricek: Polka aus „Die verkaufte Braut". — 3. Vomácka: Der verschneite Weg.
21.00—22.00: Heitere Volksmusik.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
1049 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
202 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

13.30: Konzert.
20.00: Sport.
20.15: M. Salomon: Plauderei.
20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik.
18.30: Schallplattenmusik.
19.45: Literarische Stunde.
20.15: Konzert.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

10.15—11.45: Gottesdienst aus der Kathedrale.
14.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.35: Katholische Jugendbundnachrichten.
19.00: Lieder.
19.45: Silva rerum.
20.30: Militärkonzert, Lieder.
1. Militärkonzert. — 2. Lieder für Sopran. — 3. Grieg: Sonate a-moll für Violoncello und Klavier. — 4. Tartini: Largo aus dem Konzert D-dur für Violoncello.
22.30: Bildfunk.
23.00—0.30: Tanzmusik aus d. Palais Mucha.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

7.00: Frühkonzert aus Karlsbad. Kurorchester. Dir. Rob. Manzer.
8.30: Schachecke.
9.00: Kirchenmusik.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.00: Musik der Tschechoslowakischen Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: Prof. Svoboda: Harmonie der Farben in der Natur und im Gewerbe.
13.15: Dr. Varner: Ärztliche Sozialfürsorge in den Gemeinden.
16.30: Ludvik-Orchester von der Slawischen Insel.
17.30: Dr. Syrovy: Was für Schulen und Kurse eröffnet die Zentral-Arbeiterschule?
18.05: Deutsche Sendung.
1. Rathgeber: Von der edlen Musik. — 2. Selle: Vom 30jährigen Krieg. — 3. Dedekin: Wandel der Zeit. — 4. Krieger: Junggesellenfreuden. — 5. Hammerschmidt: Der Verführer. — 6. Joh. Friedr. Reichhardt: Rhapsodie. — 7. Joh. Gottlieb Neefe: Serenade. — 8. Peter Schulz: a) An die Natur; b) Pfingstreigen. — 9. Aus der Sammlung Augsburger Tafelkonfekt: Medicum ein wenig.
19.00: Tanzmusik.
19.45: Prof. Cenek Chysky: St. Veits Dom, der tausendjährige Zeuge unserer Nationaltradition.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: „Selbstmörder". Lustspiel in einem Akt von A. Averlschenko.
21.20—22.00: Leichte Musik.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

7.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Konzert aus Trencin-Teplic.
12.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Sinfoniekonzert aus Trencin-Teplic.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Konzert.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Kaschau.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Grand-Hotel Trencin-Teplic.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Aida". Oper in vier Akten von Verdi.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

11.00: Gottesdienst aus der Gustaf-Vasa-Kirche.
11.00—13.00: Falun. Gottesdienst aus der Silvbergs Kirche.
12.45: Wetter.
17.00: Schallplattenstunde für Kinder.
17.30: Schwedische Dichter. Johan Henrik Kellgren [Rezitation].
18.00: Gottesdienst aus der Betelkapelle.
19.15: **„Die große Rolle".** Schauspiel in vier Akten von Runar Schildt.
20.45: Chopin-Kompositionen.
1. Präludium Fis-dur. — 2. Scherzo h-moll. — 3. Etüde E-dur. — 4. Barkerole Fis-dur.
21.40: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Divertimento Nr. 1. Es-dur. — 2. Wilhelmi: Konzert für Violine und Orchester d-moll. — 3. Neupert: Resignation; Lud. Nielsen: Dudelsack. — 4. Halvorsen: a) Trauermarsch und Rigaudon aus „Tordenskold"; b) Tanzszene aus „Königin Tamara". — 5. Svendsen: Norwegischer Künstlerkarneval.

1120 kHz **Radio-Straßburg** (8 gf) 268 m

10.30—12.00: Leichte Musik. Sondersendung anläßlich der Straßburger Messe und Funkausstellung.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
11.00: Festakt des 60jährigen Bestehens des Tierschutzvereins.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: Abendkonzert.
1. Bizet: Vorspiel zum 3. Akt aus „Carmen". — 2. Grumbach: Arabische Tänze. — 3. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 4. Translateur: Schlummerliedchen. — 5. Boito: Aus „Mefistofeles". — 6. Schmidt-Hagen: Tanzende Teepuppe. — 7. Huyta: A Good-by. — 8. Williams: Frühlingsruf. — 9. Kotlar: Monte Christo. — 10. Fleischmann: Notturno, Marsch.
20.15: Alte Tanzmusik.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30—11.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Konzert des Quintetts.
20.25: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.20: Übertragung aus Kattowitz.
16.40: Landwirtschaftl. Notizen.
17.00: Konzert der Polizeikapelle.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Keler-Bela: Erinne-

Digitized by Google

Sonntag, 22. September

rung an den Rhein, Walzer. — 3. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 5. Rubinstein: Romanze. — 6. Lewandowski: Mazurka. — 7. Moskowski: Marsch.
18.35: Vortrag.
19.25: Prof. Moscicki: Geschichtl. Erinnerungen.
20.05: B. Winawer: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

10.00: Edgar Tinel: Messe in a-moll (a-cappella). Kammerchor. Leitung Prof. Weißenbäck.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Dr. Egger.
1. Weber: Ouvertüre „Beherrscher der Geister". — 2. Chopin: Klavierkonzert, f-moll [Ilse Winglmayr]. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 4. Lafite: Zwei Melodramen mit Orchester: a) Vorspiel und Artus-Monolog aus „Gawan"; b) Der Einsiedel [Wilh. Klitsch]. — 5. Liszt: Die Ideale, sinfonische Dichtung.
15.00: Bildfunk.
15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle J. Geiger.
17.50: Moderne Kleinkunst. Betja Milskaja, Hermann Leopoldi.
1. Lange-Gounod: „Faust"-Paraphrase. — 2. Doucet-Lirzt: Hungaria. — 3. Russisches Zigeunerlied: Ida Sinek: Hans und Liese; L. Cosucci: Schöner Gigole [B. Milskaja]. — 4. Leopoldi: Das Töchterlein von Herrn Pedell; Engel-Berger: Ein bißchen Seide; Leopoldi: Deine Augen sind Magnete; Toscanini nach Offenbach: Laß' dir nix von Hoffmann erzählen [Hermann Leopoldi]. — 5. H. Leopoldi: Radetzky-Fox.
18.50: Kammermusik. Sedlak-Winkler-Quartett.
1. Haydn: Streichquartett, op. 50, Nr. 6, D-dur. — 3. A. Tanejew: Klavierquintett.
20.00: „Hedda Gabler". Schauspiel in vier Aufzügen von Ibsen. Spielleitung Heine.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Hans R. Korngold.
1. Alfonso Die schönste Frau von Madrid, Paso Doble. — 2. Ager: Am schönsten ist meine Heimat, Foxtrott. — 3. Davis und Hanley: Bluebird Sing Me a Song, Foxtrott. — 4. Mayerl: Marigold. — 5. Fryth: Pardon, mein Herr, wir sind doch nicht per „Du", Slow-Fox. — 6. Gesangssolo [Hans Grünhut; am Klavier Lizzy Maud]. — 7. Rebere: Dreamy Amazon, Foxtrott. — 8. Schwarz: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 9. Stolz: Warum gehört dein roter Mund nicht mir allein?, Slow-Fox. — 10. Werau: Du hast mir meine Frau gestohlen, Foxtrott. — 11. Billy Rose: I Want You, Foxtrott. — 12. Dostal: Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik, Alrobi: Schlager-Potpourri. — 13. Fall-Korngold: Rote Rosen, Slow-Fox.
Nach Schluß des Abendprogramms Bildfunk.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Mittagskonzert.
16.00—18.35: Übertragung aus Warschau.
18.40: Vortrag.
19.00: Vortrag.
20.05—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Für die Frauen.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: Nordische Volksweisen zur Kantele. Olli Suolahti, Finnland.
21.00: Konzert. Hausorchester.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Godard: Provençalische Suite. — 3. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus, Walzer. — 4. Meyerbeer: Fackeltanz Nr. 2. — 5. Oehlschlegel: Studentenlieder-Potpourri. — 6. Siede: In vollem Wichs, Marsch.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

21.25—22.05: Solistenkonzert. Siehe Kopenhagen.
22.05—23.05: Orchester- und Solistenkonzert. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.04 Uhr
Sonnenuntergang 18.10 „

Montag, 23. September

Mondaufgang 20.02 Uhr
Monduntergang 11.26 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Schubert.
1. Militärmarsch. — 2. Leise flehen, Ständchen [Bariton]. — 3. a) Das Meer erglänzte weit hinaus; b) Sei mir gegrüßt [Bariton]. — 4. Rondo [Violine]. — 5. Sinfonie h-moll, 2. Satz: Andante con moto. — 6. Sanctus, aus der „Deutschen Messe". — 7. Forellen-Quartett A-dur, 3. Satz: Scherzo. — 8. Impromptu G-dur [Klavier]. — 9. a) Frühlingstraum; b) Die Post. — 10. Menuett aus op. 78 [Klavier]. — 11. Deutsche Tänze.
15.30: Dr. Max Hochdorf: Der Herbst und die Genies.
15.55: Ludwig Spitzer: Wohin in Berlin?
16.25: Bildfunk. Walter Hasenclever.
16.35: Walter Hasenclever liest kleine Geschichten.
17.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Dr. Ernst Rothe: Jeder ist seines Glückes Schmied! Ist es so?
19.30: Zur Unterhaltung.
1. Wieniawski: Souvenir de Moscou [Joszy Balogh, Violine]. — 2. May: Sonntag, Lied; Gilbert: Du liebst mich, du weißt es nur nicht; May: Ich hör' so gern Musik, wenn ich verliebt bin [Robert Koppel, Bariton]. — 3. Sallat: Menuett Joszy Balogh]. — 4. Fließ: Mädelchen vom Rhein, Lied; Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling; Fall: Wenn ein altes Dromedar [Rob. Koppel]. — 5. Pollakin: Le canari [Joszy Balogh; am Flügel Ludw. Preiß].
20.00: Zeitberichte. Die vereinigten Staaten von Europa, ein Rückblick auf Genf (gleichzeitig mit der Frankfurter Uraufführung).
21.00: Vom Menuett bis zum Walzer.
1. Mozart: a) Menuett aus der Sinfonie C-dur; b) Fünf Konzerttänze; c) Ländlerische Tänze. — 2. Beethoven: Deutsche Tänze. — 3. Tschaikowskij: Polonäse aus „Eugen Onegin". — 4. Chopin: Mazurka. — 5. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 6. Joh. Strauß: „Fledermaus"-Polka. — 7. Joh. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Orchester Hans Schindler.

923 kHz Breslau 4 kW 326 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Im Troplowitzer Winkel. Skizzen von Hugo Gnielczyk.
16.30: Schallplattenmusik. Debussy.
1. Prélude à l'après midi d'un faune. — 2. Zwei Préludes [Klavier]. — 3. Nocturnes Nr. 1 Nuages. — 4. Clair de lune; Reflexe auf dem Wasser [Klavier]. — 5. Nocturnes Nr. 2 Fetes. — 6. Ein ganz langsamer Walzer [Klavier]. — 7. Am Morgen des Festes, aus „Iberia", Suite für Orchester.
17.30: Musikfunk für Kinder. Leitung B. Sanke.
18.15: Dr. Arno Schirokauer: Stunde mit Büchern. Herz kommt wieder.
Balder Olden: Herz mit einem Traum genährt. — Schurmann: Gaukler und Liebespaar. — Kuhnat: Handel um Agla. Universitas. — Hans Natonek: Der Mann, der nie genug hatte. — Arnold Zweig: Paul und Anna.
18.40: Dora Münzer-Bandmann: Deutsche Handelskorrespondenz.
19.05: Aus italienischen Opern. Leitung Franz Marszalek.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Medea". — 2. Donizetti-Schreiner: Fantasie aus „Lucrezia Borgia". — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 4. Ponchielli: Lazarettszene aus „Die Verlobten". — 5. Verdi-Weninger: Fantasie aus „Aida".
20.05: Dr. Werner Mahrholz: Die burschenschaftliche Bewegung [Herbert Brunar].
20.30: Unbefugten ist der Zutritt verboten! Im Bahnhof der Breslauer Straßenbahn. Obering. Walter Rosenberg; Dr. Fritz Wenzel.
21.15: U. S. A. Empfindsame Phonographien. Verse von Paul Morand u. a. unter Mitwirkung von Dr. Arno Schirokauer.
22.35: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—14.15: Mittagskonzert. Leitung Alois Salzberg.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Teilman: Wehmut, Intermezzo. — 3. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 4. Kockert: Lachendes Leben, Intermezzo. — 5. Siede: Gruß an Wien, Walzer. — 6. Thomas: Frühlingsfeier, Ballettszenen aus „Hamlet".
16.00: Dr. Roggenhausen: Schundliteratur vor 100 Jahren.
16.30: Unterhaltungsmusik.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Waldteufel: An dich, Walzer. — 3. Gounod-Weninger: Fantasie über „Faust". — 4. Pressel: An der Weser, Lied. — 5. Gilbert: Das Herz der Wienerin. — 6. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 7. Benatzky: Ich kenn' auf der Wieden ein kleines Hotel, Wiener Walzer. — 8. Dostal: Achtung! Wir senden Tanzmusik! Schlager-Potpourri 1929/30.
18.15: Marg. Luntowski: Der Einfluß der Atmung auf unsere Stimme.
Ab 18.45: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Dr. Paul Laven: Aus Sport und Spiel.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.25: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Alexander Maaß liest aus Jack Londons „Wolfsblut".
18.35: Dr. Laven: Der Gerichtsvollzieher.
19.00: Rundfunk und Fernsehen auf der Großen Funkausstellung 1929, Dreigespräch Dr. C. A. Schleußner, Ernst Becker, Dr. Paul Laven.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Literarische Veranstaltung. René Kürschner.
1. „Hann und Heincke" von Hans Franck. — 2. „Ein guter Mensch" von Boris Silber. — 3. „Zwei Mütter" von E. Kästner.
21.00: Konzert. Rundfunkorchester. Martha Schulz-Körner, Sopran; O. V. Meckel, Klavier. Leitung Eugen Bodart.
1. Braunfels: Prolog der Nachtigall, aus „Die Vögel". — 2. Franck: Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester. — 3. Rich. Strauß: Drei Lieder: Freundliche Vision; Morgen; Zueignung. — 4. Franck: „Die Djinns", sinfonische Dichtung für Klavier und Orchester.
22.15: Tanzmusik.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Wallhof.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Konzert von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: H. Dahrendorf: Die soziale Bedeutung des Jugendheimes für die Jugendarbeit.
20.00: Volkstümliches Konzert. Städtisches Orchester Kiel, Gastdirigent Hans Döring. — Übertragung aus dem großen Saal des Gewerkschaftshauses Kiel.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Dvorak: Serenade op. 22, E-dur. — 3. Borodin: Polowetzer Tänze. — 4. Sibelius: Finnlandia, sinfonische Dichtung. — 5. Bizet: Roma, Suite. — 6. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—18.40: Übertragung aus Danzig.

Digitized by Google

18.45: Dr. E. K. Fischer: Rundfunkhörer, wer bist du?
19.15: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Mordaffäre Duppler". Hörspiel von Auditor. Regie Walther Ottendorff.
21.25: Neuromantische Kammermusik. Ninke-Trio: Volk. Skalák, Violine; Herm. Weill, Cello; Carl Ninke, Klavier; Gertrud v. Borzestowski, Gesang.
1. Reger. Klaviertrio e-moll, op. 102. — 2. Julius Weißmann: a) Wohin eilst du; b) Wenn die zwei Schwestern; c) Wanderer, mußt du gehen?; d) Es war Mittag; e) Der gelbe Vogel (Texte: Rabindranath Tagore).
22.30—23.30: Schallplatten-Kabarett.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Studienassessorin Erna Zoller und Lektor Mann: Englisch für Schüler. The Sporting Spirit.
14.30: Kinderstunde. Käthe Graber: Märchen und Geschichten.
15.00: Erziehungsberatung. Ruth Künkel, Dr. B. Klopfer: Kleinkinder in der Familie.
15.45: Frauenstunde. Helene Wulff: Wild und Wildgeflügel.
16.00: Ober-Reg.- und Schulrat Hylla: John Dewey.
16.30: Dr. H. Braun: Zeitdichtung als Zeitspiegel.
17.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00: Dr. F. Dülberg: Schicksale berühmter Gemälde.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Ebert: Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben im deutschen Obstbau und Obstabsatz.
19.20: Reinh. Otte: Das Automobil und seine Behandlung. Fahrkunst.
20.00: Von der Pavane bis zum Menuett. Michael Taube mit seinem Kammerorchester. Dr. Eigel Kruttge, Cembalo.
1. Joh. Herm. Schein (1586—1630): Aus „Banchetto Musicale" (Pavane — Gaillarde — Courante — Allemande mit Tripla). — 2. Joh. Petzoldt (1639—1694): Aus „Lust Music" (Bal — Bransle — Amener — Gigue). — 3. Telemann (1681—1767): Aus der Suite Nr. 1 g-moll (Rigaudon Forlane). — 4. Bach (1685—1750): Aus der Suite h-moll (Rondeau — Sarabande — Bourrée — Polonäse). — 5. Händel (1685—1759): a) Musette aus „Alcina"; b) Hornpipe aus „Concerto grosso", B-dur. — 6. Rameau (1683 bis 1764): Aus „Castor et Pollux" (Gavotte — Menuett — Chaconne). — 7. Mozart (1756—1791): Menuett aus „Eine kleine Nachtmusik".
21.00: Romantik.
1. Schumann: Novelletten op. 21 Nr. 4 und 7 [Gertrud Bamberger, Flügel]. — 2. Rob. Franz: a) Aus meinen großen Schmerzen; b) Gute Nacht; c) Vergessen; d) Im Frühling; e) Abends; f) Stille Sicherheit [Hermann Schey, Bariton; am Flügel Bruno Seidler-Winkler]. — 3. Chopin: a) Polonäse c-moll; b) Notturno Fis-dur; c) Impromptu Fis-dur [G. Bamberger]. — 4. Schumann: a) Talismane; b) Abends am Strand; c) Reisen; d) Die beiden Grenadiere [Herm. Schey]. — 5. Chopin: Drei Ecossaisen [G. Bamberger].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Reichert.
1. Freu dich sehr, o meine Seele, Choral. — 2. Valerius: Zwei niederländische Volkslieder. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 4. Becce: Isola bella, Intermezzo. — 5. Leoncavallo: Tonbilder aus „Der Bajazzo". — 6. Fall: Walzer aus „Brüderlein fein". — 7. Fucik: Ungarischer Marsch.
11.15: Schulfunk. Die Vögel ziehen fort.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Buschkötter.
1. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 2. Sibelius: Ritterlicher Walzer. — 3. d'Albert: Melodien aus „Die toten Augen". — 4. Chaminade: Konzertino für Flöte mit Orchester [Sauerteig]. — 5. Waldteufel: Für dich, Walzer. — 6. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio. — 7. Liszt: Ungarischer Marsch.
15.00: Kinderspielstunde. Lustige Rheinfahrt.
16.25: Frauenstunde. Dr. L. Voß: Unser Kind vor dem Schulwechsel.
16.55: Jugendfunk.
1. Von fremden Ländern und Völkern: Aus der „Söldnerfahrt durch drei Erdteile" von Joh. Fr. Löffler: Zwischen Buren und Hottentotten — Mit Napoleon nach St. Helena — Schluß. — 2. Heinz Raasch: Ein Quartettspiel in Buntpapier.
17.35: Vesperkonzert auf Schallplatten.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Lehár: Aus „Friederike": a) O Mädchen, mein Mädchen; b) Sah ein Knab' ein Röslein steh'n. — 3. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin". — 4. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 5. Komzák: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 6. Strauß: Wer uns getraut, Duett aus „Der Zigeunerbaron"; Lehár: Wenn zwei sich lieben, Duett aus „Der Rastelbinder". — 7. Strauß: Marienklänge, Walzer. — 8. Fall: Potpourri aus „Die geschiedene Frau".
18.30: Dr. Wilh. Leyhausen: Aus Kiplings „Kleinen Geschichten".
19.15: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
19.40: Dr. Paetsch: Der Schularzt.
20.00—20.55: Abendmusik. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn.
1. Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu „Der Liebhaber als Arzt". — 2. Chosson: Poem für Violine und Orchester [Walter Schneiderhan]. — 3. Mancinelli: Suite aus den „Venezianischen Szenen". — 4. Borodin: Polowetzer Tänze, aus „Fürst Igor".
21.00: Musikalische Tiergeschichten. Josef Lodenstein, Sprecher; Käthe Esche, Sopran; Elsa Stahl-Finke, Alt; Eugen Siemsen, Tenor; Egbert Tobi, Tenor; Ed. Scherz, Baß; Hub. Flohr, Klavier; Mitglieder des Städt. Orchesters.
1. Haydn: Ochsen-Menuett. — 2. Wie das Ochsen-Menuett zu seinem Namen kam, Anekdote. — 3. Beethoven: a) Elegie auf den Tod eines Pudels; b) Flohlied aus „Faust". — 4. Ein Viervierteltakt-Schwein und eine Auftakt-Eule. — 5. Webern: Gesang einer gefangenen Amsel. — 6. Der Brummer in der Klemme [Violinsolo]. — 7. Matthisen: Warum der Teufel die Katzen liebt. — 8. Berthold: Miau, miau, Katzenduett. — 9. Dette: Es saß ein Frosch im Wiesengrund. — 10. Kyber: Die sogenannte feuchte Sinfonie — 11. Weber: Froschterzett für drei Männerstimmen. — 12. Haydn: Froschquartett für Streichinstrumente.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Breidenbacher Hof, Düsseldorf. Kapelle Arcari.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Französisch.
16.30: Ländliche Bilder. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir. H. Weber.
1. Nicodé: Bilder aus dem Süden. — 2. Grieg: Lyrische Suite. — 3. Sinigaglia: Piemontesische Suite.
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Felix Zimmermann: Utopia.
19.00: P. Jentzsch: Aus dem Leben für das Leben.
19.30: Prof. Dr. Steche: Altweibersommer. Die Lebensgeschichte unserer Spinnen.
20.00: Hugo-Kaun-Stunde. Paul Schöffler, Bariton. Dresdener Streichquartett.
1. Lieder: a) In heiliger Nacht; b) Leise Lieder; c) Jetzt und immer; d) Zuflucht. — 2. Quintett f-moll für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello. — 3. Lieder: a) Eine Geige klingt von ferne (mit obligater Violine); b) Abendlied (mit obligater Violine); c) Der Sieger.
21.15: Stefan Großmann, Berlin, liest aus eigenen Werken.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 230 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Taubert: Ouvertüre zu „Blaubart. — 2. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 3. Leopoldi: Serenata piemontese. — 4. Morena: Von Pontius zu Pilatus, Potpourri. — 5. Clemus: Mädels und Burschen. — 6. Schröder: Deutschlands Ruhm, Marsch.
17.00: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.
1. Buxtehude: Präludium und Fuge fis-moll. — 2. Joh. Gottf. Walther: Partita über den Choral: Jesu meine Freude. — 3. Joh. Kasp. Kerll: a) Canzona g-moll; b) Canzona d-moll. — 4. Bach: Fantasie G-dur.
17.30: Schachfunk für die Jugend.
18.00: Esperanto.
19.00: Stunde der Arbeit.
19.30: D. von Weber: Staat.
20.00: Erklingen zum Tanze die Geigen. Rundfunkorchester. Leitung K. Pastor.
1. Kálmán: Tanzen möcht' ich. — 2. Latann: Herz an Herz, Polka. — 3. Waldteufel: Blumen und Küsse, Walzer. — 4. Fall: Wir tanzen Ringelreihn. — 5. Joh. Strauß: Du und Du, Walzer. — 6. Jos. Strauß: a) Brennende Liebe, Polka; b) Arm in Arm, Polka. — 7. Lanner: Die Kosenden, Walzer. — 8. Hirsch: a) Wenn ich bei Bubi bin, Shimmy; b) Wer wird denn weinen, Foxtrott. — 9. Jessel: Erklingen zum Tanze die Geigen, Walzer.
21.10: Der Autor liest: Robert Faesi.
21.40: Liederstunde Marcella Craft, Sopran. Am Flügel Richard Staab.
1. Händel: Care selve. — 2. Pergolese: Nina. — 3. Sucher: a) Liebesfrühling; b) Erwachen. — 4. Brahms: a) Geheimnis; b) Erinnerung. — 5. Weingartner: Unter Sternen. — 6. Tosti: a) Addio; b) Serenata. — 7. Donizetti: M'odi, ah, m'odi, aus „Lucrezia Borgia".
22.20: Presse.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

13.45: Nachrichtendienst.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager von Granada". — 2. Popper: Serenade orientale. — 3. Paderewsky: Menuett. — 4. Dvorák: Largo aus der Sinfonie „Aus der neuen Welt". — 5. Dvorák: Aus den Zigeunerliedern [Liesel Olmesdahl]. — 6. Halévy: Ballettmusik aus „Die Jüdin". — 7. Boieldieu: Romanze der Margarethe aus „Die weiße Dame"; Meyerbeer: Arioso aus „Der Prophet" [L. Olmesdahl]. — 8. Smetana: Hochzeitsszenen. — 9. Strauß: Kaiserwalzer. — 10. Pohl: Achtung! Südfunk, Marsch.
18.00: Landwirtschaftsnachrichten.
18.15: Karl Walter: Die Begegnung Goethes mit Herder in Straßburg.
18.45: H. W. Priwin: Von Agamemnon bis Morse.
19.15: Elli Schwab-Schneider liest „Soziale Dichtung".
20.00: Heitere Kurzgeschichten. Gelesen von Curt Elwenspoek. Rundfunkorchester.
Ab 21.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—22.10: Übertragung aus London.
22.15: Violinsoli.
22.30—23.00: Kammermusik.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa-Palast-Kino.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Frei für eine Übertragung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Konzert aus dem Métropole.
21.00: Lieder- und Klavierabend. Paula Burghardt, Sopran; M. Abegglen, Klavier.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (ea j 1) 20 kW 350,5 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Kinderstunde.
21.00: Heitere Wochenschau.
21.20: Orchesterkonzert.
22.05: Wagner-Abend.
1. Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Lieder der Meister und Hans-Sachs-Monolog, aus „Die Meistersinger". — 3. Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung".

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Übertragung aus London.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
21.40: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Tanzmusik.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: P. Belle: Modeneuheiten.

Digitized by Google

20.00: Dr. Jovtic: Der Geist des modernen Japans.
20.30: Liederkonzert. Lisa Popova.
21.45: „Lazars Auferstehung". Von J. Dimitrijevic. Gelesen von Drag. Zabarac.
22.15: Konzert. Quartett.
1. Bruckner: Zweiter Satz aus der VII Sinfonie. — 2. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser".

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Für die Frauen.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21.00: Vortrag aus Oslo.
21.30: Liederkonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

20.00: W. Scherrer: Der Gedanke der Dienstleistung bei Ford.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Kammermusik. Trio für Violine, Cello und Harfe
21.40—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Eberhardova: Nachtkleidung für Kinder.
16.45: Prof. Janovska: Tschechische Frauen im Weltkriege.
17.00: Kammermusik.
17.45: Deutsche Sendung.
18.15: Musikalische Wochenübersicht.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.00: Radiokabarett.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Astronomische Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Ganne: Fantasie aus „Hans, der Flötenspieler". — 3. Louis Pierad: Wallonischer Geist, Vortrag. — 4. Lied. 5. Ganne: Ekstase. — 6. Lied. — 7. Gounod: Walzer aus „Faust". — 8. Luigini: Ägyptisches Ballett. — 9. Lied. — 10. Strauß: Fantasie aus „Ein Walzertraum". — 11. Lied. — 12. Tanzmusik.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.15: Schallplattenmusik.
18.20: Deutscher Sprachunterricht.
19.00: Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
20.40: Streichorchesterkonzert.
Anschl. Konzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.15: Konzert aus dem National Museum.
14.00: Übertragung aus London.
16.00: Lieder.
16.15: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton-Restaurant.
18.00—22.10: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Orchesterkonzert.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Konzert. Leitung Nowosatzki.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Radiobauernzeitung.
19.30: Konzert.
20.30: Musikalische Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Konzert aus d. Grange Super Cinema.
16.00: Balladenkonzert.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: „Thais". Oper von Massenet. — Übertragung aus dem Parlaphone-Studio.
22.20—23.15: Übertragung aus Manchester.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Liedervorträge.
21.00: Schallplattenmusik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Großes Liederkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Schottisches Konzert.
18.00: Übertragung aus London.
18.30: A. Morton: Wenn ich ein junger Fußballspieler wäre.
18.45: Übertragung aus London.
22.15: Solistenkonzert.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Mandolinenvorträge.
18.20: Englischer Sprachunterricht.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.30: Unterhaltungsmusik.
20.50: Klavier- und Orgelkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.40—17.40: Für die Jugend.
17.41: Konzert. Rundfunkquartett.
18.55: Rezitation.
19.41—20.40: Vokal- und Instrumentalkonzert.
20.40—22.40: Orchesterkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
18.40: Stenographie.
19.10: Vortrag.
19.40: Konzert des christl. Rundfunkorchest.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
1. R. Schumann: Novellette d-moll; Fr. Liszt: Polonäse E-dur [Klavier]. — 2. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse; Kreisler: Liebeskummer — 3. Jugoslawische Volkslieder.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.25 J. Ciahotny: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Populäres Konzert aus Krakau.
19.20: Polnisch.
20.00: B. Goreckl: Studien über Polen.
20.30: Operette aus Warschau.
22.45: Dr. M. Alberg: Polen (Vortrag in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Briefkasten.
17.45: Populär-wissenschaftl. Vortrag.
18.30: Kammermusik.
18.50: Mitteilungen.
19.00: Opernübertragung.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Frauenecke.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französisch.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Finnische Musik.
1. Melartin: Divertimento. — 2. Lieder. — 3. Sibelius: a) Der Schwan von Tuonela, Legende aus dem finnischen Nationalepos „Kalevala", op. 22; b) Suite aus der Musik zu Procopes Drama „Belsazar".
21.15—21.30: Moderne Dialoge: „Familie Hansen".
21.45: Vorlesung.
22.15: Kammermusik.
1. Haydn: Streichquartett F-dur. — 2. Bela Bartok: Streichquartett Nr. 1 op. 7.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Entwicklungsgeschichte der Koorperation.
18.50: Kläviersoli.
19.10: Vortrag: Grundlagen der Sprache.
19.30: Abendmusik.
20.00: Vortrag: Im Lande der ewigen Nacht.
20.20: Vortrag: Vorbereitung zur Feier Vytautas des Großen.
20.40—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

17.25: Dr. Skulski: Wetterkunde in Polen.
18.00—19.00: Konzert.
20.05: K. Kalinowski: „Casimir Stabrowski".
20.30: Konzert aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Volksjuristische Plauderei.
20.00: Konzertquartett.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
19.30: Schallplattenmusik.
19.30: Schallplattenmusik.
Ab 20.02: Übertragung aus Zürich.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.30: Kinderstunde. „Wir jagen der Sonne nach". Märchen.
16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Kunst für Kunstgewerbler.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Sinfoniekonzert.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

14.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Liederstunde.
12.30: Orgelkonzert aus Madame Tussauds Cinema.
13.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly Hotel.
14.00: Schulfunk.
15.30: Tanzmusik Jack Payne.
16.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
18.00: F. Dillistone: Veilchenzucht.
18.45: Klavierduette von Weber.
19.00: MacCarthy: Theaterkritik.
19.25: Französische Vorlesung.
19.45: Hebräische Liederstunde.
20.00: Wagner-Konzert aus der Queens Hall.
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Vorspiel zu „Lohengrin". — 3. Arie aus „Tristan und Isolde" [Sopran]. — 4. Vorspiel zum 3. Akt aus „Tannhäuser". — 5. Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung". — 6. Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre". — 7. Ouvertüre zu „Tannhäuser".
22.00: T. A. Glover: Dschungel-Erzählungen.
22.15: Chaminade-Konzert.
1. Suite aus „Callirhöe". — 2. Pierette. — 3. a) Ritournelle; b) L'Anneau d'argent; c) Slawisches Lied [Sopran]. — 3. Kleine Suite. — 4. Herbst. — 5. Lisonjera.
23.00: Übertragung aus Manchester.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Liederkonzert.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.
In den Pausen Vorträge.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.20: Nachmittagskonzert.
14.00: Übertragung aus London.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15: Bunte Stunde.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Tower Ballroom.

Digitized by Google

Montag, 23. September

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Radiopionier.
15.00: Stunde der Hausfrau.
15.30: Russische Musik.
18.00: Jugendstunde.
19.10: Konzert aus dem Studio.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Rigoletto". Oper in 4 Akten von Verdi.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

14.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.00: Klavier- und Violinkonzert.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutsch.
20.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Isabella". — 2. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer. — 3. Urbach: Im Rosengarten. — 4. Mendelssohn: Fantasie. — 5. Borodin: Im Kloster. — 6. Grünfeld: Serenade. — 7. Järnefeldt: Preludium.
21.00: Vortrag aus Bergen
22.00: Akkordion-Konzert.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: Vlad. Navrátil: Familienerziehung der Mädchen.
19.05: Slowakische Stunde.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	**Bordeaux Lafayette**		304 m
912 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	329 m
1130 kHz	**Lille**	1,5 kW	265 m
950 kHz	**Marseille**	0,5 kW	316 m
1049 kHz	**Montpellier**	1 kW	285,7 m
202 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1485,7 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1125 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	255 m

20.00: Cap. Jallois: Aeronautischer Vortrag.
20.15: M. Chaponot: Plauderei.
20 30: D. Auge: Wissenschaftl. Vortrag.
20.45: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

15.45: Schallplattenkonzert.
20.15: Konzert.
1. H. Lee: La glorieuse Incertitude. — 2. M. Herent: Humor in der Musik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.35: Vortrag: Die Idee einer Kinderwoche.
16 55: Vortrag.
17.15: Schachfunk.
17.35: Stunde für die Soldaten.
18.00: Französische Musik.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
20.05: Vortrag.
20.30—22.00: Operettenabend aus Warschau.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ph. Jan Laub: Die Pharmazie in der Tschechoslowakei.
16.20: Vrany: Infektion durch gesunde Menschen.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Dvorak: Mazurka. — 2. Novak: Kinderballade — Bergballade. — 3. Suk: a) Elegie; b) Volkstanz. — 4. Foerster: Passiflora, op. 78. a) Eigenen Weges; b) Das lichte Bild [Gesang mit Klavier]. — 5. Smetana: Hochzeitsszenen.
17.30: J. Mollenda: Die Gewerbe-Handelskammer.
17.50: Deutsche Sendung. Elmar Rich: Buch und Gegenwartsmensch.
18.25: J. V. Smejkal: Fischer von Island.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Prof. Dr. Hodak: Das Gericht in slowakischen Städten im Mittelalter.
17.50: Prof. Dr. Zibrita: Die Frau in der Vergangenheit.
18.10: Stefan Mihaf: Anton Pavlovic Cechov und die Kinder.
19.05: Slowakische Stunde.
1. Quartett des Slowakischen Nationaltheaters. — 2. Slowakische Volkslieder.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Abendunterhaltung.
1. Leichte Musik. — 2. **„Amore al buio".** Lustspiel in einem Akt. — 3. Lieder. Leichte Musik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

und andere Stationen.

13.00: Schulfunk. Norwegische Rezitation.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Viertelstunde der Frauen.
19.15: Fortsetzung der Unterhaltungsmusik.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Dr. V. Söderberg: Gesetzgebungschronik.
20.20: Gitarrenmusik.
1 Menuette; Etüde; Mormorio; Rosita; Notturno. — 2. Ferdinand Sor: Souvenir de Russie, Fantasie für zwei Gitarren.
20.50: Konzert. Beethoven: Klaviersonate op. 12, Nr. 3.
21.40: Prof. L. Smith: Die Gifte und ihre Rolle im Krieg und Frieden.
22.10: Konzert. Schubert: Streichquartett a-moll, op. 29.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Festakt der Saisoneröffnung der Volkshochschule.
19.00: Orgelkonzert.
19.30: Vortrag: Karl August Hermann.
19.45: A-capella-Chorvorträge.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00—22.55: Sinfonie- und Kammermusik.
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.40: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Kuczkowski: Institut für biologische Experimente.
18.00: Leichte Musik aus dem Café Gastronomja.
20.05: Französisch.
20.30: Operettenabend.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.35: L. Unger: Von Jerusalem bis Rhodus und zum Maltheserkreuz.
18.30: Das Wintersemester der Wiener Volksbildungsanstalten.
19.00: Louise Fränkel-Hahn: Die Stellung der Frau als bildende Künstlerin in Österreich.
19.30: Emil Lucka: Mensch und Natur.
20.00: Graz. Kunterbunt in Dur und Moll. Zusammengestellt und Spielleitung Anton Hamik. Ensemble des Grazer Schauspielhauses. Salonorchester Hüttl.
1. R. Wagner: Ankunft bei den schwarzen Schwänen. — 2. Rezitation Gustav Czimeg: Gebet eines Menschen im 20. Jahrhundert, von Friedrich Kayßler. — 3. Schumann: Der Dichter spricht. — 4. Rezitation Rolf Gradnitzer: Der Landregen, von Ernst Lissauer. — 5. Jessel: Fahrt ins Glück, Intermezzo. — 6. **„Der Mann im Kasten".** Kleines Drama von Kurt Robitschek. — 7. Lehár: Wir gehen ins Theater, Tanzlied. — 8. Wenn ich einmal groß bin . . .!, von Ch. Röllinghof, Musik v. J. Wastian. Duo: Grete Ballon, H. J. Adolfi. — 9. Rupprecht: Don Quichote, Marsch. — 10. **„Die bescheidene Frau".** Häusliches Intermezzo von W. Lichtenberg. — 11. Lindsay: Harakiri, Groteske. — 12. Rezitation Lori Weiser: Die Weltordnung, von Armin Weiher. — 13. Königsberger: Der verliebte Jim. — 14. **„Die gefährlichste Frau".** Dispnt zwischen Männern von Franz Molnár. — 15. Morse: Affenliebe, Twostep. — 16 Rezitation: Felix Knüpfer: Romantisches Erlebnis von A. M. — 17. **„Der unwiderstehliche Saxophonist".** Groteske in zwei „Akten" von Cami. — 18. Lincke: Kokokama, afrikanisches Intermezzo. — 19. Rezitation Hans J. Adolfi: Götz von Berlichingen, von Pernos. — 20. Ländlerweisen. — 21. Chorlied: Hans Jörg Adolfi und Chor: Wann der Auerhahn balzt, von E. Merkt. — 22. **„Die Sau".** Heiteres aus einer Dorfschule von F. Müller-Partenkirchen. — 22. Schlußmarsch.
20.05: Leo Fall, „Der Sänger Wiens". Einleitende und verbindende Worte von Reg.-Rat Julius Stern.
1. Aus der Operette „Die Kaiserin": a) Orchestervorspiel [Orchester Holzer]; b) Auftrittslied Franzl [Georg Maikl]; c) Zwei Fußerln zum Tanzen, Lied [Berta Kiurina]; d) Mir hat heute Nacht von ein' Tanzerl geträumt, Duett; e) Du mein Schönbrunn!, Lied [Berta Kiurina]. — 2. Aus der Operette „Der liebe Augustin": a) Orchestervorspiel; b) Lied des Augustin (Laß dir Zeit) [Georg Maikl]; c) Anna, was ist denn mit dir?; d) Und der Himmel hängt voller Geigen, Duett; e) Heut' Nacht, nach acht, da hab' ich wieder Geld, Marschlied [Orchester]; f) Wo steht denn das geschrieben?, Walzerlied. — 3. Aus dem Singspiel „Brüderlein fein": a) Orchestervorspiel mit Werkel-Polka und Gugelhupfszene; b) Unter dem blühenden Lindenbaum, Duett. — 4. Paraphrase über Werke von Fall.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Polla: Some Day, Foxtrott. — 2. Rose: That Night in Araby, Foxtrott. — 3. Kollo: Zwei rote Rosen, ein zarter Kuß, Foxtrott. — 4. Kahn: Ten little Miles from Town, Foxtrott. — 5. O. Straus-Schneider: Walzertraum, Foxtrott. — 6. Saxophonsolo [Charly Gaudriot]. — 7. D. Fields: Ist dein kleines Herz für mich noch frei?, Foxtrott. — 8. H. Brown: Moonlit Waters. Song Foxtrott. — 9. Hendersen: Deep Night, Slow-Foxtrott. — 10. Castaldo: Bolivia, Tango. — 11. Alphonso: Schönes Fräulein, darf ich's wissen?, Tango. — 12. Platten: Budapest, Foxtrott. — 13. Großmann: Dolores, Valse. — 14. Jurmann: Einmal im Leben, Valse. — 15. Confrey: Dizzy Fingers, Onestep. — 16. W. Engel-Berger: Ein bißchen Seide, Slow-Fox. — 17. Nußbaum: Fascination, Vamp. — 18. Leopoldi: Radetzky-Fox.
22.00: Graz. Konzert. Bundespolizeikapelle. Leitung Kapellmeister Hexmann.
1. Baierle: Motormarsch. — 2. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 3. Lincke: Glühwürmchen, Idylle. — 4. Bednarz: Wiener Skizzen, Potpourri. — 5. Fucik: Traumideale, Walzer. — 6. Oscheit: Im Zigeunerlager, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Prof. Zongollowicz: Der Kampf um die Universität Wilna 1797—1802.
19.25: Heitere Stunde.
20 05: Prof. Jozefowicz: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.55: Zither- und Mandolinenkonzert.
18.30: Dr. Hausheer: Erziehung des erotischen Lebens.
19.33: Aus dem Märchenstück „Doktor Schlimmfürguet". Von Traugott Vogel.
20.00: Sinfoniekonzert.
20.50: Vorlesung.
21.00: Heiteres Konzert unter Mitwirkung von Madlen Madsen und Karl Melzer.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m
22.15—23.05: Kammermusik.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schauspielmusik. Schallplatten.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Bizet: Pastorale „L'Arlésienne". — 3. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Grieg: In der Königshalle, Borghilds Traum aus „Sigurd Jorsalfar". — 5. Grieg: Ingrids Klage, aus „Peer Gynt". — 6. Bizet: Menuetto aus „L'Arlésienne", Nr. 1. — 7. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum".
15.30: Dr. Richard Dyck: Männer, die sich Reiche zimmern wollten.
15.55: Bildfunk. August Kekulé.
16.05: Prof. Wilh. Schlenk: Der Einfluß Kekulés auf die Entwicklung der Chemie. Zum 100. Geburtstag August Kekulés von Stradonitz.
16.30: Konzert.
1. Bornschein: Tanzrhythmen [Walther Kaempfer, Flügel]. — 2. Delibes: a) Seht ihr des Paria Tochter, Arie aus „Lakmé"; b) Wir wanderten im Sonnenschein, aus „Die Mädchen von Cadix" [Anne Maria Steen, Sopran; am Flügel: Theo Mackeben]. — 3. Debussy: a) Feu l'artifice; b) L'iste joyeux [Walther Kaempfer]. — 4. Saint-Saens: Nachtigall, Gesang aus „Parysatis"; Gounod: Oh légerè hirondelle, Walzer aus „Mireille" [Anne Maria Steen].
17.15: Kinderstunde.
1. Haydn: Kindersinfonie (Schallplatte). — 2. Schubert: Der Knabe; Reger: Des Kindes Gebet; Reineke: a) Ringelreihe; b) Schneewittchen; c) Der kleine Geburtstagsgratulant [Hilde Weyer, Sopran; am Flügel Theo Mackeben]. — 3. Bayer: Walzer aus „Die Puppenfee" (Schallplatte). — 4. Vom kleinen Steinforscher [Eva Holberg, Rezitation]. — 5. Hermann: Die Zwerge; Wintzer: Tanzliedchen; Blech: a) Was fang' ich an; b) Mairegen; c) Heimkehr vom Fest [Hilde Weyer]. — 6. Spieluhr und Puppentanz (Schallplatte). — 7. König Radieschen [Eva Holberg]. — 8. Des Reiters Morgenlied; Vom Bauer und den Tauben; Der kleine Rekrut (Schallplatten).
18.30: Stunde mit Büchern. Rechtsanwältin Dr. Edith Hegemann-Springer.
„Die Justiz im täglichen Leben". Dr. A. Felsart und O. Phönix: „Das ABC des Angeklagten" — Dr. Th. Tichauer: „Wahre dein Recht" — Dr. Th. Tichauer: „In den Maschen des Strafgesetzbuches" — Dr. W. Peiser: „Eine Stunde Justiz" — Sling: „Richter und Gerichtete" — Walth. Rode: „Justiz" — Otto Krebs: „Die Straffälligenfürsorge" — Aug. Fr. Heuß: „Frauen suchen ihr Recht".
19.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Rubinstein: Ouvertüre zu „Dimitri Donski". — 2. Dauber: Klänge aus Rumänien. — 3. Ippolitow-Iwanow: Wiegenlied. — 4. Serra: Canto della Cuna. — 5. Lojero: Paesaggio, Scherzo romantico. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1 und 21. — 7. Serrano: Der Sonnenwagen.
20.00: Programm der aktuellen Abteilung.
20.30: Sinfonischer Jazz und Operette. Else Kochhann, Sopran; Bernhard Bötel, Tenor; Artur Gutmann mit seinem Terra-Tonfilm-Orchester; Kapelle Robert Gaden.
Anschl. Dr. J. Räuscher: Presse-Umschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Schulrat E. Weyer: Die Persönlichkeit.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Franz Marszalek.
17.30: Märchenstunde (für kleinere Kinder).
18.05: Landgerichtsrat Dr. Kohn: Rechtsfälle des täglichen Lebens.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Im Volkston. Leitung Marszalek.
1. Weninger: Das treue deutsche Herz, ein Liederkranz. — 2. Recktenwald: 's kommt ein Vogerl geflogen. Variationen im Stile neuerer Meister (Thema — Franz v. Suppé — F. Smetana — J. Offenbach — A. Thomas — L. Delibes — Franz Liszt — A. Czibulka — P. Tschaikowskij — G. Mahler — A. Bruckner — Richard Strauß — Schlußmarsch). — 3. Knümann: Wanderer-Suite (In einem kühlen Grunde — Hinaus in die Ferne — Wenn ich den Wand'rer frage — Das Wandern ist des Müllers Lust).
19.30: Oper und Rundfunk. Zur Übertragung von „Maschinist Hopkins". Intendant Dr. Georg Hartmann. Dr. Edmund Nick.
20.00: „Maschinist Hopkins". Oper in einem Vorspiel und drei Akten von Max Brand. In Szene gesetzt von Intendant Dr. Georg Hartmann. Dirigent Adolf Kienzl. Chöre: Justus Debelak. — Übertragung aus dem Stadttheater.
22.50: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

13.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Holzmann: Im Lande der Liebe, Walzer. — 3. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 4. Nesvadba: Loreley, Paraphrase. — 5. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 6. Noiret: Teepuppen-Parade, Charakterstück. — 7. Lange: Blumenlied. — 8. Jessel: Potpourri aus „Schwarzwaldmädel".
18.15—19.10: Übertragung aus Königsberg.
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Die schöne Umgebung von Frankfurt a. M. bzw. Kassel.
16.15: Konzert. Rundfunkorchester. Betty Mergler, Alt. Leitung Walter Caspar.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Romeo und Julia". — 2. Donizetti: O mein Ferdinand, Arie aus „Die Favoritin". — 3. Bellini: Fantasie aus „Norma". — 4. Ponchielli: O welche Engel, Romanze aus „La Gioconda". — 5. Donizetti: Fantasie aus „Lucrezia Borgia".
Neue Tanzmusik. 1. Baby, Foxtrott. — 2. Doin the New Low Down, Foxtrott. — 3. Parted, Waltz. — 4. Do Something, Foxtrott. — 5. I'll always be in Love with You, Waltz. — 6. There's a Place in the Sun for You, Foxtrott. — 7. My Angeline, Waltz. — 8. My Mother's Eyes, Slowfox.
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekameron des Boccaccio.
18.30: Dialog aus dem Alltagsleben.
18.40: Beckel: Was ist bei der Obsternte und -lagerung zu beachten?
19.00: Stadtmedizinalrat Dr. Oxenius: Organisation des Rettungswesens.
19.20: Schach. Prof. Dr. Mannheimer: Erläuterung von Partien aus den neuesten Kämpfen.
19.40: Prof. Olpp: Die Kulturbedeutung der deutschen Medizin im Ausland.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Die Tiere im Volksmund.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Auf Klaus Groths Pfaden.
11.30: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Musikalischer Schulfunk. Gedichte des Lesebuchs in Vertonungen.
12.00: Hannover. Schulfunk. Veränderungen des Waldbildes in Nordwestdeutschland seit der Eiszeit.
16.15: Musik am Gottorper Hofe. Leitung Hans Döring.
1. Joh. Sommer: Pavane und Gaillarde. — 2. Zwei anonyme Choralbearbeitungen für Sopransolo und Streichorchester. — 3. W. Brade: Stücke für Streichorchester (Intrada, Allemande, Courante, Sarabande, Allemande). — 4. Aug. Pfleger: Ad te clamat cor meum, Kantate für Sopransolo mit Streichorchester und Continuo.
17.00: Rundfunk-Singstunde. Leitung Prof. Jöde. Kleine Liedkantaten der Arbeit.
17.50: Stud.-Rat Hevekerl: Von der Elbequelle zur Elbmündung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Unterhaltungskonzert.**
Hannover. Schallplattenkonzert.
19.00: Dr. Ahrens: Die Fischerei im Herbst.
19.25: Prof. Dr. Peemöller: Niels Ryberg Finsen, dem Begründer der Lichtstrahlen-Therapie, zum 25. Todestage am 24. Sept.
20.00: Osnabrück. Ein Abend aus dem Saale des Westfälischen Friedens von 1648 in Osnabrück. Musikalische Ausgestaltung: Städt. Orchester, Leitung Otto Volkmann.
1. Musikstück. — 2. Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Gaertner. — 3. Tonio-Krüger-Suite (Thomas Mann) [Georg Greiner]. — 4. Osnabrück, zwei Gedichte [Ludwig Bäte]. — 5. Geschichte und Gegenwart, Kunst und Wirtschaft. Gespräch zwischen Ludwig Bäte und dem 1. Syndikus der Industrie- und Handelskammer Dr. Benno Ludwig Manns. — 6. Zwei Lyra-Lieder: a) Die bange Nacht ist nun herum; b) Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald [Charlotte Schneider; am Klavier Georg Greiner]. — 7. Osnabrück: Goethe, Lichtenberg, Stolberg, Lichtwark, Löns, Schlaf, Julius Hart. — 8. Unbekannte Osnabrücker Lortzing-Musik [Georg Greiner]. — 9. Die Friedensverkündung von 1648. Ein Nachkomme (Dr. Böger) des Stadtsyndikus, der am 25. Oktober 1648 den Frieden bekanntgab. — 10. Friedenschor: Gott Lob, nun ist erschollen das edle Fried- und Freudenswort [Chor von St. Marien, Kurrende, Bach-Trompeten].
21.30: Gassenhauer. Revue der Gassenhauer, ihre Psychologie und Faszinationskraft. Verbindende Worte Rudolf Senger, Erwin Bolt, Norag-Orchester. Leitung Fritz Gartz.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

13.15: Mittagskonzert
15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Prof. Rust: Der Kreml als Hauptheiligtum der russischen Kirche.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Gerh. Birnbaum: Bücherstunde.
18.45: Rud. Haetzel: Entwicklungstendenzen der freien und gebundenen Wirtschaft.
19.15: Übertragung aus Danzig.
20.00: H. Kretschmann: Funktechn. Plauderei.
20.20: Mozart-Feier. Musik. Leitung Herm. Scherchen. Funkorchester, Funkchor.
1. „Thamos, König in Ägypten". Originalchöre und Orchesterstücke von Mozart, verbind. Text und Neudichtung von W. Meckbach (Frankfurt). **(Uraufführung.)** Sprecherin: Kitty Stengel; Sprecher: Hans Carl Müller; Paul Kummetat, Baßsolo. — **2. „Mozart".** Musikalisches Funkspiel. Originalmusik von Mozart, verbind. Text und Neudichtung von Dr. E. K. Fischer, Königsberg. **(Uraufführung.)** Sprecher: Hans Carl Müller.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

10.00: Fritz Behring: Rezitationen. Balladen.
12.00: Studiendirektor Dr. Grabert, Lektor Grander: Französisch für Schüler. Montherlant: Philosophie du Sport.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Frauenbastelstunde. Ursula Scherz, Willam Wauer: Vorsatzpapiere. Das gespritzte Vorsatzpapier.
16.30: Helene von Nostiz: Rodin in Gesprächen und Briefen.
17.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00: Prof. Dr. H. Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Volksliedanalysen.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Hans Rochlitz: Der innerpolitische Horizont des Amerikaners.
20.00: „Die beiden Geizigen". Komische Oper in zwei Teilen. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Grétry. Personen. Martin Rousset, Spekulant: Fritz Düttbernd — Jermis, sein Neffe: Jaro Dworsky — Gripon, Wechsler: Max Kuttner — Henriette, seine Nichte: Tilly de Garmo — Madelon, seine Haushälterin: Gertrud Runge. — Ah, Hauptmann der Janitscharenwache; Osman, Mustapha; Unterbefehlshaber; Janitscharen.
Die Handlung spielt in Smyrna. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.
Danach: **„Philomela und ihr Narr".** Drama mit Musik in drei Teilen. Deutsch von R. St. Hoffmann. Musik von G. Francesco Malipiero. Dirigent Fritz Zweig. Leitung Cornelis Bronsgeest. Chöre: Maximilian Albrecht.
Personen. Philomela: Tilly de Garmo — Der Narr: Fritz Düttbernd — Der silberne Prinz: Jaro Dworsky — Ein Sklave: Max Kuttner. Die maskierten Lautenspieler; Chor der Bittenden; der Geiger; der Bändiger mit dem Bären; der König und sein

Digitized by Google

Gefolge; der Hirt mit der Nachtigall im Käfig; Chor der Matrosen.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leitung Reichert.
1. Hier liegt vor deiner Majestät, Choral. — 2. Mozart: Priesterchor aus „Die Zauberflöte". — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Mozart: Menuett Es-dur. — 5. Verdi: Tonbilder aus „Der Troubadour". — 6. Schmalstich: Klingender Traum, Walzer-Intermezzo. — 7. Stulken: Bad-Salzuflen-Marsch.
11.15—11.55: Schulfunk. Besuch in Rossitten.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lincke: Gardejäger zu Pferde, Marsch. — 2. Komzák: An der schönen grünen Narenta, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die Frau Meisterin". — 4. Weninger: Erinnerung an Verdis „Aida". — 5. Unger: Anatolische Reisebilder, für Violine [Heinrich Pensis]. — 6. Monti: Die Heimat des Pierrot. — 7. Ailbout: Verherrlichung. — 8. Komzák: Pikante Blätter, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Bastelarbeiten aus leeren Streichholzschachteln.
16.30: Die Welt im Buch. Willi Schäferdiek: Neues vom Weltkrieg.
Karl Federn: Hauptmann Latour — Ernst Johannsen: Vier von der Infanterie — E. Johannsen: Fronterinnerungen eines Pferdes — Kurt Kläber: Der Krieg — Bernard von Brentano: Über den Ernst des Lebens — J. B. Wharton: U. S. A. an der Front.
17.00: Oberstuddirekt. Dr Maier: Österreich und Deutschland — die großdeutsche Frage im Geschichtsunterricht.
17.35: Vesperkonzert. Kammerchor des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Zimmermann. Wessel, Harfe; Fritzsche, Flöte; Grelke, Klarinette; Scheidt, Fagott; Grape, Klavier.
1. Unger: a) All mein' Gedanken; b) Sag', was hilft alle Welt, gem. Chöre. — 2. Pillney: Vier Stücke für Harfe, Flöte, Klarinette und Fagott: Largo — Menuett — Arie — Toccata. — 3. Heuser: a) Nach Jahren; b) Volksweise, gem. Chöre. — 4. Unger-Olbersleben: Fantasiesonate für Flöte und Klavier: Allegro — Ständchen — Bacchanale. — 5. Trunk: a) Auf der Wiese; b) Abendlied.
18.30: Rabbiner Dr. Rosenthal: Aus der talmudischen Weltanschauung.
19.15: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
19.40: Handelsgerichtsrat A. Deutzmann: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.
20.06—20.55: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Eysoldt.
1. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 2. Bach: Hamlet-Ouvertüre. — 3. Puccini: Melodien aus „Madame Butterfly". — 4. Leoncavallo: a) Mattinata; b) Meeresbrise. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6. — 6. Rocsy: Der Motor.
21.00: Einsame Musik. Trio des Westd. Rundfunks: Bronislaw Mittmann, Geige; Dodja Feldin, Cello; Egb. Grape, Klavier.
1. Haydn: Trio Nr. 31 G-dur: schnell — langsam — mäßig schnell. — 2. Brahms: Trio A-dur op. 8: schnell und feurig — sehr schnell — langsam — schnell.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Leseproben aus Neuerscheinungen.
14.30: K. A. Findeisen: Tiere sehen dich an.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Zwiegespräch: Prof. Dr. Herbert Koch und Dr. Ernst Latzko: Grenzen des Geschmacks.
16.30: Operettenlieder und Duette.
1. Eysler: Fesche Geister, Duett aus „Puffer!"; Benatzky: Ach, ich hab' eine Dame kennengelernt, Duett aus „Tanzende Maske". — 2. Kollo: Träume der Liebe, aus „Der arme Ritter"; Kálmán: Du kleiner Tanzkavalier, aus „Die Bajadere" [Felice Rüdorf]. — 3. Jones: Perle des Orients, aus „Geisha"; Joh. Strauß: Ich denke gern zurück, a. „Simplizius" [Ernst Schicketanz]. — 4. Gilbert: a) Nächte von Kairo, Duett aus „Eine Nacht in Kairo"; b) Als der Herrgott schuf die Mägdelein, Duett aus „Fahrt ins Glück". — 5. Gilbert: Man sagt doch nicht gleich ja, Duett aus „Die Frau im Hermelin"; Raymond: Ich such eine Frau so wie du, Duett aus „Jungfrau von Avallon". — 6. Granichstaedten: Mondlied, aus „Bub oder Mädel"; Krausz: Nebenbei, aus „Eine Frau von Format"; Ziehrer: Auf der Sierra, aus „Landstreicher" [F. Rüdorf]. — 7. Raymond: Ich hab' an dich gedacht, aus „Jungfrau von Avallon"; Stojanovits: Serenade aus „Herzog von Reichstadt" [E. Schicketanz]. — 8. Stojanovits: Du liebes Schönbrunn, Duett aus „Herzog von Reichstadt"; Lecocq: O schöne Girofla, Duett aus „Girofle-Girofla". — 9. Joh. Strauß: O gold'ne Frucht, aus „Ritter Pasman"; Audran: Als ich ihn sah, aus „Puppe" [F. Rüdorf]. — 10. Eysler: Wanderlied, aus „Bruder Straubinger"; Dietrich: Wo trinkt man am liebsten den Wein, aus „Ein Wiener Fiaker"; Stolz: A klane Drahrerei, aus „Das Sperrsechserl" [E. Schicketanz]. — 11. Benatzky: Mädchen klein, sagt die Mama, Duett aus „Tanzende Maske"; Steffan: An der Broadwayecke, Duett aus „Milliardensouper".
18.05: Elsa Pechmann: Die Hausfrau einst und jetzt.
18.30: Französisch.
19.00: Dr. A. Teuscher: Herbst in der Dresdner Heide.

Der finnische Volksliedersänger Olli Suolahti
singt am Sonntag für Frankfurt-Stuttgart und am Dienstag in München.

19.30: Prof. Dr. v. Dietze: Die Arbeitsverfassung der landwirtschaftlichen Betriebe.
20.00: Die deutsche Sinfonie. Dir. Alf. Szendrei. Sinfonie-Orchester. Einleitender Vortrag Dr. Wilh. Hitzig.
1. Bach: Sinfonie. — 2. Abel: Sinfonie. — 3. Johann Friedrich Fasch: Orchestersuite.
21.20: Dr. Fr. Michael: Einleitende Worte zu „Frau Nadja Bielew".
Anschl. „Frau Nadja Bielew". Uraufführung. Tragischer Akt von Carl Hauptmann. Regie Josef Krahé.
Anschl. bis **24.00:** Tanzmusik aus dem Dampfschiffhotel, Dresden-Blasewitz. Kapelle Albin Däßler.
0.00—1.30: Nachtmusik. Dirigent H. Weber.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau. Hilde Schoen: Blumenzwiebelkultur im Zimmer. — 2. Paula Gura: Behandlung und Aufbewahrung von Silber. — 3. Elsa Schröder: Tomatengerichte.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kapelle Reiter.
17.30: Neuland. — Die Trockenlegung der Zuidersee. Ein Vorschlag von Carl Megerle v. Mühlfeld.
18.00: Konzert. Vilma Lessik, Sopran; Willy Stuhlfauth, Violine; Ernst Brunbauer, Flöte; R. Staab, Klavier; Ernst Nesselträger, Rezitation.
19.00: Dipl.-Ing. C. E. Wacker: Funk. Teilnehmerfragen — Mechanische Musik — Rundfunk in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
19.30: Paul Dehn: Wie wir Millionäre wurden!
20.00: Münchener Oktoberfest. Übertragung aus der Löwenbräu-Festhalle. Musik der Original Oberländler-Kapelle Carl Witt. In der Pause Ich und die Achterbahn. Plauderei von Hellmuth Habersbrunner.
20.45: Olli Suolahti, Finnland, singt alte nordische Volksweisen zur Kantele.
1. Vorspiel d-moll. — 2. Die Zugvögel. — 3. Großmutters Wiegenlied. — 4. Altes Soldatenlied. — 5. Zwei alte Volkstänze. — 6. Am Ladoga-See. — 7. Sang der Gefangenen. — 8. An die ferne Geliebte. — 9. Altes Hochzeitslied und Tanz.
21.25: Sinfoniekonzert. Franz Schubert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Margot Leander, Sopran.
1. Felix Mottl: Zwei Gesänge der Suleika, für Sopran und Orchester: a) Was bedeutet die Bewegung; b) Ach, um deine feuchten Schwingen. — 2. Große Sinfonie Nr. 7, C-dur: Andante, Allegro ma non troppo — Andante con moto — Scherzo — Allegro vivace — Allegro vivace.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Frau Studiendirektor Krockenberger: Fabrikarbeit und Mutterberuf.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Dr. Quarder: Jahresablauf der Witterung in Deutschland: Herbst und Winter.
18.45: Dr. Erhardt: Oper und Revue.
19.15: Dr. Heinz Löffler, Riga: Das Herder-Institut.
20.00: Kammermusik aus dem Konzertsaal der Stuttgarter Liederhalle. Zürcher Streichquartett.
1. Reger: Streichquartett Es-dur, op. 109. — 2. Brahms: Streichquartett c-moll.
21.00: „Der Tod von Menda". Hörspiel von Kurt Heynicke. Musik von Wilh. Rettich. Spielleitung Ernst Stockinger. Musikal. Leitung Willy Hahn.
22.15: Populäres Konzert. Philharmonisches Orchester. Dir. Emil Kahn. Romantiker.
1. Weber: a) Ouvertüre zu „Oberon"; b) Einst träumte meiner sel'gen Base, Arie des Ännchen aus „Der Freischütz" [Emmi Panzer; Orchester]. — 2. Mendelssohn: Nottuino und Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Lortzing: a) Arie der Undine aus „Undine" [Emmi Panzer; Orchester]; b) Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann".
23.15: Schlagerstunde. Käte Mann, Gina Connert, Hans Hanus, Rundfunkorchester. Am Flügel Karl Heim.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusik aus dem Palais de Danse.
17.00: Liederstunde.
18.00: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Liederstunde.
20.00: Einakter.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Mira Vucetic: Haushaltungskursus.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Frau Dr. Schultheß: Was Paris Neues bringt.
20.45: Große Parodie von Tannhäuser. Zur Volksoper umgearbeitet und vorgetragen von Papa Thoms.
Anschl. heitere Lieder.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (ea) 1) 20 kW 350,5 m

21.15: Orchesterkonzert.
21.45: Vortrag.
22.00: Katalonische Musik.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glosgow.
19.45: Konzert. Die Familie Strauß.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Dienstag, 24. September

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Koch- und Zuckerbäckerkunst.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
20.00: Konzert. Quartett.
1. Wagner: a) Ouvertüre zu „Tristan und Isolde"; b) Walthers Preislied. — 2. Wolf: Verborgenheit. — 3. Liszt-Saint-Saens: Orphée, sinfonische Dichtung. — 4. Wolf: Über Nacht; Franz: Der Herbst. — 5. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 6. Saint-Saëns: Arie aus „Samson und Dalila". — 7. Brahms: a) Mein Herz schläft leicht; b) Erfolglose Serenade; Tschaikowskij: Wer sehnt sich wie ich; Sing' mit Mutter das Lied.
21.45: „Funken". Von Nikola Tomasoe. Gelesen von J. Ovanovic.
22.15: Balalaikakonzert aus dem Restaurant Ruska Lire.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: J. Byrkjeland: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.50: Konzertfortsetzung.
21.15: Vorlesung.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

20.00: Volkstümliche Stunde. Emil Balmer, Schriftsteller; Heinrich und Mizzi Wolf, Zither.
21.00: Von Basel.
21.40—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Lincke: Marsch. — 2. Montanelli: Walzer. — 3. Panizzi: Strimpellata amorosa. — 4. Kéler-Béla: Spanische Lustspiel-Ouvertüre. — 5. Bellini: Fantasie aus „Norma". — 6. Rocco: Novelle. — 7. Mascagni: Serenade. — 8. Fetras: Russische Suite. — 9. Leopold: Tango. — 10. Tanzmusik.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung.
19.05: Orchesterkonzert.
19.45: Prof. Traub: 400 Jahre seit der ersten Belagerung von Wien.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Vortrag: Die großen Klassiker.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: Schottische Sinfonie. — 2. Lieder. — 3. Gluck: Ballett-Arien. — 4. Debussy: a) Andante aus dem Horn-Quartett; b) Arabeske. — 5. Lieder. — 6. Pièrne: Variationen für Blasinstrumente. — 7. Ravel: Pavane. — 8. Klaviervortrag. — 9. Franck: Orgelmusik. — 10. Saint-Saens: Romanze für Flöte. — 11. Dvorak: Slawische Tänze.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.45: Leichte Musik.
18.30: Briefkasten.
19.30: Klavierkonzert.
20.15: Einakter. Regie Tibor Hegedüs.
Anschl. Konzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

14.30: Übertragung aus London.
18.00: W. F. Harvey: Der schöne Wald von Dean.
18.30: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Konzert aus dem Patti Pavillon, Swansea.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Märchenstunde.
17.30: Radiozeitung „Proletar" mit musikalischen Einlagen.
19.30: Militärkonzert.
20.30: Zeitgenöss. Musik, Streichorchester.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.00: Leichte klassische Musik.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Leichte Musik.
20.00: Haydn- und Mozart-Konzert aus der Queens Hall.
1. Haydn: a) London-Sinfonie; b) Arie aus „Die Schöpfung" [Sopran]. — 2. Mozart: a) Violinkonzert A-dur, Nr. 5; b) Arie aus „Don Giovanni" [Bariton]; c) Sinfonie g-moll, Nr. 40.
21.55: Militärkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Ponchielli: Cielo e Mar, aus „La Gioconda". — 3. Drei Lieder. — 4. O'Donnell: Drei Humoresken. — 5. Zwei Lieder. — 6. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „Romeo und Julia".

395 kHz **Gent** 1,5 kW 760 m

20.35: Kabarett.
20.45: Orchesterkonzert.
1. Massenet: a) Ouvertüre zu „Phädra"; b) Ballettmusik aus „Cid"; c) Zwei Lieder: Herbstgedanken; Herbstzeit; d) Menuett; e) Aus „Thais". — 2. Saint-Saens: a) Danse macabre; b) Serenade; c) Der Schwan; d) Gavotte, Ballett.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Buntes Konzert.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Vortrag.
19.00: Vortrag.
19.45: „The Kirn". Ein Erntedank von Gilbert Pitt.
20.30—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Viipuri**		221 m

18.00: Kinderfunk.
18.00: Lahti. Chorgesang, Vortrag.
18.30: Vortrag.
19.15: Wie Lahti.
19.40: Rezitation.
19.40: Lahti. Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Lahti. **Tanzmusik.**

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

16.10: Konzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.41: Konzert. Rundfunkquartett.
18.55: Vortrag.
19.41: Vortrag.
20.10: Orchesterkonzert.
20.40: „Lancelot". Hörspiel.
21.55: Unterhaltungsmusik.
1. Keler Bela: Ouvertüre. — 2. Komzák: Souvenir de Bade, Walzer. — 3. Kálmán: Aus „Gräfin Mariza": a) Komm Zigany; b) Komm mit nach Varasdin. — 4. Keler Bela: Der Sohn der Heide. — 5. Komzák: a) Volksliedchen; b) Märchen. — 6. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago": Voulez-vous, Papachen.
Anschl. Tanzmusik aus dem Kabarett „La Galté", Amsterdam.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Frauenecke.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vortrag in Esperanto.
20.05: Konzert. Haarlemer Orchester.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Lanner: Hofballtänze. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 4. Duyse: Lieder. — 5. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 6. Jones: Aus „Geisha". — 7. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 8. Vier Lieder. — 9. Bizet: Menuett aus „L'Arlésienne-Suite Nr. 2"; Sibelius: Valse triste. — 10. Strauß: Künstlerleben. — 11. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 12. Sousa: Unter dem Sternenbanner.
21.20: Wetter, Presse.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Solistenkonzert.
18.25: Radioamateurecke.
18.40: J. Perim: Zubereitung von Klebstoffen.
19.05: Heitere Stunde.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. Kapiszewski: Die polnischen Pfadfinder beim internationalen Pfadfinderkongreß in England.
19.50: Oper aus Posen.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

19.00: Gewerkschaftsmitteilungen.
19.30: Klubkonzert.
20.30: Esperanto.
21.00: Buntes Konzert aus dem Gewerkschaftshaus.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Dr. Kjaer-Hansen: U. S. A. als Wegweiser in der Industrie.
19.45: Dr. Lomholt: Niels Finsen
20.15: Ältere Tanzmusik.
21.15: Moderne Tanzmusik.
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.
0.30—2.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Landwirtschaft.
18.50: Violinsolo.
19.10: Vortrag.
19.30: Vortrag: Wissenschaftliche Plauderei.
19.50: Abendmusik.
20.20: Vortrag: Kreditfragen in Litauen.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Funktechnische Plauderei.
18.00—19.00: Konzert aus Warschau.
19.20: K. Buczkowski: Die Sammler.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.30: Slowenische Literatur.
20.00: Drama. Konzert.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema-Capitol.
19.30: Italienisch.
20.02: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Erster Satz aus der Sinfonie h-moll. — 2. Haydn: Andante aus dem Quartett. — 3. Erinnerung an Mozarts Werke. — 4. Literarische Plauderei. — 5. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 6. Leoncavallo: Aus „Bajazzo". — 7. Marcucci: Präludium. — 8. Wagner: Erinnerung an Bayreuth.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

7.20: Jugendstunde. Vater und Sohn auf dem Werk.
18.05: Radiozeitung Roter Stern. Einberufung Jahrgang 1907, vor der Entlassung.
19.00: Opernübertragung aus dem Theater für Oper und Ballett.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288.5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
14.30: Übertragung aus London.
19.00—21.00: Übertragung aus Manchester.
21.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

12.00: Orgelkonzert aus d. Southwark Cathedrale.
13.00—14.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
14.00: Daventry. Bildfunk.
14.30: Schulfunk.
16.00: Konzert aus dem Brixton Astoria.
16.15: Schulfunk.
16.30: Fortsetzung des Konzerts.
18.00: Vorlesung: Gedichte von Robert Nichols.
18.45: Klavierduette.
19.00: Vortrag für Motorfahrer.
19.25: Übertragung aus Glasgow.

Digitized by Google

19.45: Leichte Musik von Pedro de Zulueta.
20.00: Daventry. Prof. de Burgh: Was ist Moral-Philosophie?
20.30: Bunte Stunde. Sketch. — Übertragung aus der Alhambra.
22.00: Sir Walford Davis: Die Aussprache beim Gesang.
22.20—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly Hotel.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: M. Leduc: Wissenschaftl. Vortrag.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Rábaud: La procesion nocturna. — 3. Chopin: Zweiter Satz aus dem Klavierkonzert. — 4. Dukas: La Peri. — 5. Bach: Toccata und Fuge.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Kabarett Florida.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik.
21.45: Orchesterkonzert.
1. Mascagni: Intermezzo aus „Freund Fritz". — 2. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Verdi: Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals".
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Klavierkonzert aus der Houldsworth Hall.
14.30: Übertragung aus London.
18.00: Haushaltungsfunk.
18.30: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.45: The Bolton Civic-Woche. — Übertragung aus der Alberthall.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Elgar: Wiegenlied und Tanz. — 3. Elgar: Zweite Wand of Youth-Suite. — 4. Mendelssohn: Hör mein Gebet. Motette [Sopran]. — 5. Järnefelt: Präludium. — 6. Wagner: Pilgerchor aus „Tannhäuser".
21.00—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
14.30: Stunde für die Schuljugend.
15.30: Schubert-Stunde.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Übertragung aus dem „Theater für Oper und Ballett".
22.10: Bastelstunde.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Abendkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
14.30: Übertragung aus London.
19.00: W. C. Shaw: Schachfunk.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: Violinvorträge.
20.00: „The Happy Hangman". Groteskenspiel in einem Akt von Harald Brighouse.
20.30: Übertragung aus London.
22.20: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.35: Haushaltsfunk.
19.30: Englisch.
20.00: M. Oedelien: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald. — 3. Offenbach: Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Auber: Aus „Fra Diavolo". — 5. Per Reidarson: Kjareleik pa Lykkeland". — 6. Svendsen: Persischer Tanz.
22.05: Anker-Poulsen liest dänische Literatur.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: B. Dobiás-Libenicky: Auf dem tobenden Ozean von Singapur nach Colombo.
19.20: Schallplattenmusik.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1049 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
202 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

20.00: Englisch.
20.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Konzert.
20.00: A. Billy: Literarische Stunde.
20.35: Konzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Vortrag: Die Idee einer Kinderwoche.
17.30: Französisch.
18.00: Lieder.
19.20: Vortrag.
19.50: Opernübertragung.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Kithier: Krebsgeschwüre.
16.20: Kinderecke. St. Wenzels Legenden.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Vortrag. Diabac: Elba von heute.
17.50: Deutsche Sendung. Dr. F. Lederer: Karl Kraus.
18.25: L. Voticky: Bedeutung der Kochausstellung.
19.05: Blasmusik.
19.45: Ing. Bittner: St. Wenzels Motive in der tschechischen Literatur.
20.00: Konzert.
1. Smetana: Vysehrad, sinfonische Dichtung aus dem Zyklus: Mein Vaterland. — 2. Tschaikowskij: Konzert D-dur, für Violine und Orchester. — 3. Franck: Der verdammte Jäger, sinfonische Dichtung. — 4. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 5. Novak: Serenade D-dur, für kleines Orchester, op. 36. — 6. Dvorak: Husitska, Ouvertüre für großes Orchester, op. 67.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Café d. Nár. dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30—17.30: Übertragung aus Prag.
18.10: Milan Fric: Rationalisierung der menschlichen Arbeit.
18.30: V. Plicka: Die Burgen in der Türkei.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Fra Diavolo". Lyrische Oper in drei Akten von Auber.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	80 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

14.45: Schulfunk. Märchen.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzert aus dem Hotel Atlantic.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: S. Hansson: Gesellen des Zunftwesens.
20.00: Schwedische Musik.
1. Nat. Broman: Fritjof und Ingeborg, sinfonische Dichtung. — 2. David Ottoson: Konzert für Fagott und Orchester, B-dur. — 3. O. Lindberg: Suite für Streichorchester. — 4. Lieder mit Orchester. Ture Rangström: a) Det star en sorg; b) Mandanes sang; c) Avskedet; Hugo Alfén: a) Skogen sover; b) Sommardofter. — 5. Eric Westberg: Bellmansrhapsodie.
21.40: Literarische Chronik.
22.10: Lieder. Margareta Severinsson.
1. Debussy: Sternennacht. — 2. Dell'Acqua: Villanelle. — 3. Meyerbeer: Kavatine aus „Die Hugenotten". — 4. Puccini: a) Arie aus „Manon Lescaut"; b) Arie aus „Turandot".

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Operettenmusik.
1. Lehár: Aus „Der Zarewitsch". — 2. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago". — 3. Ziehrer: Aus „Der Fremdenführer". — 4. Millöcker: Aus „Der Bettelstudent".
20.00: Vortrag.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.45: „Die blaue Mazur". Operette in drei Akten von Lehár.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Kinderstunde.
17.15: Reisebericht des Funkreporters.
17.25: Sport und Körperkultur.
18.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. Piskaczek: Blumen der Tatra. — 3. Gade: Ballettmusik. — 4. Nedbal: Marsch aus „Prinzessin Hyazinthe". — 5. Meyerbeer: Arie der Königin, aus „Die Hugenotten". — 6. Tschaikowskij: Berceuse. — 7. Sjögren: Humoreske. — 8. Cui: Zwei Lieder. — 9. Moszkowski: Walzer aus der Suite Nr. 3. — 10. Bizet: Arie der Micaela, aus „Carmen". — 11. Offenbach: Arie aus „Hoffmanns Erzählungen".
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
18.00: Dr. Paul Stefan: Zur Neuinszenierung der „Meistersinger" an der Staatsoper.
18.30: Wolfgang Born: Altrussische Malerei.
19.00: Dr. Deutsch: Das Leben auf der russischen Straße.
19.30: Dr. K. H. Schwarz: Naturwissenschaftliche Prophezeiungen.
20.05: Johann Strauß Vater und seine Zeit. Reminiszenzen aus Anlaß der Wiederkehr seines 80. Todestages v. Prof. Fritz Lange. Musikalische Einrichtung Karl Tautenhayn. Berta Kiurina, Otto Schulhof. Tautenhayn-Quartett.
Anschl. Konzert. Orchester Wilh. Wacek.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 2. Offenbach: Menuett und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Ziehrer: Backfischerln, Walzer. — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 5. Löhrl: Blumenfee, für Streichinstrumente und Harfe. — 6. Jordan: Pierettes Hochzeit, Charakterstück. — 7. Nedbal: Fragmente aus dem Ballett „Der faule Hans". — 8. Jos. Strauß: Delirienwalzer. — 9. Komzák: Für meine Freunde, Potpourri. — 10. Volpatti: Los Banderilleros.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.15: Übertragung aus Warschau.
17.25: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Freie Diskussion.
19.20: Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

19.33: Prof. Dr. Bernoulli: J. Jak. Bachofen.
20.00: Emil-Hügli-Stunde. „De Meisterchnecht".
21.20: Unterhaltungsmusik.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—21.00: Ältere Tanzmusik.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,250 kW

17.50: Ausstellungsbericht.
18.00: Lieder.
19.50: Opernübertragung.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Verschiedene Rollenfächer.
1. Adam: Ah, Vous dirais je maman [Sopran]. — 2. O. Straus: Die Königin, ungarisches Lied. — 3. Beethoven: Abscheulicher, wo eilst du hin?, aus „Fidelio" [Sopran]. — 4. Bizet: Ich sprach, daß ich furchtlos mich fühle, aus „Carmen" [Sopran]; b) Seguidilla, aus „Carmen" [Alt]. — 5. Wagner: Erdas Warnung, aus „Rheingold" [Alt]. — 6. Kálmán: Zwei Märchenaugen, aus „Die Zirkusprinzessin" [Tenor]. — 7. Wagner: Romerzählung aus „Tannhäuser" [Tenor]. — 8. Puccini: Und es blitzten die Sterne, aus „Tosca" [Tenor]. — 9. Offenbach: Das Lied vom Kleinzack, aus „Hoffmanns Erzählungen" [Tenor]. — 10. Wagner: Wahnmonolog aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Bariton]. — 11. Offenbach: Spiegelarie aus „Hoffmanns Erzählungen" [Bariton]. — 12. Wagner: Hagens Ruf, aus „Götterdämmerung". — 13. Flotow: Porterlied aus „Martha" [Baß].
15.30: Theodor Kappstein: Die Schweiz in der deutschen Dichtung.
16.00: Dr. Lilly Hauff: Was soll aus unserer Tochter werden? Berufsberatung.
16.30: Unterhaltungsstunde für die Kleinen.
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Bruno Hardenberg.
1. Fucik: Winterstürme, Walzer. — 2. Gretschaninoff: Berceuse. — 3. Heykens: Ständchen. — 4. Schmalstich: Fasching, Suite. — 5. Braga: Engel-Serenade. — 6. Bullérian: a) Madrigalett; b) Amoretto. — 7. Weill: a) Tango-Ballade; b) Kanonsong aus der „Dreigroschenoper". — 8. Spolianski: Slow-Fox-Potpourri aus dem Revuestück „Zwei Krawatten".
18.15: Bildfunk. Ansicht von Salzburg.
18.25: Zur Eröffnung der Sportausstellung Magdeburg 1929. Ist Rekordsport notwendig? Zwiegespräch: Dr. Willy Meisl, H. A. Natan.
18.50: Lieder. Fred Drissen, Bariton; am Flügel Willy Jaeger.
1. Schubert: a) Der Sieg; b) Das gestörte Glück; c) Lied im Grünen. — 2. Hans Pfitzner: a) In Danzig; b) Zum Abschied meiner Tochter; c) Der Gärtner.
19.10: Konteradmiral Franz Willi Brüninghaus. Dr. Julius Leber: Aussprache über die deutsche Wehrmacht.
20.00: „Die beiden Geizigen". Komische Oper in zwei Teilen. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von Grétry.
Personen. Martin Rousset, Spekulant: Fr. Düttbernd — Jermis, sein Neffe: Jaro Dworsky — Gripon, Wechsler: Max Kuttner — Henriette, seine Nichte: Tilly de Garmo — Madelon, seine Haushälterin: Gertrud Runge — Ali, Hauptmann der Janitscharenwache — Osman, Mustapha: Unterbefehlshaber — Janitscharen.
Die Handlung spielt in Smyrna. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.
Danach: „Philomela und ihr Narr". Drama mit Musik in drei Teilen. Deutsch von R. St. Hoffmann. Musik von G. Francesco Malipiero. Dirigent Fritz Zweig. Leitung Cornelis Bronsgeest. Chöre: Maximilian Albrecht.
Personen. Philomela: Tilly de Garmo — Der Narr: Fritz Düttbernd — Der silberne Prinz: Jaro Dworsky — Ein Sklave: Max Kuttner — Die maskierten Lautenspieler; Chor der Bittenden; der Geiger; der Bändiger mit dem Bären; der König und sein Gefolge; der Hirt mit der Nachtigall im Käfig; Chor der Matrosen.
Danach: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann.
0.30: Nachtkonzert. Dr. Becces Terra-Sinfoniker, Peter Lordmann, Baß; am Flügel: Th. Müngersdorf.
1. Ralph: Trink und schließ die Augen zu, Blues. — 2. Obermeyer: Trunk aus dem Stiefel; Ries: Am Rhein und beim Wein. — 3. Lehár: Trinkt man auf du und du, aus „Der Zarewitsch"; Rhode: Im Krug zum grünen Kranze, Potpourri; Krome: Die Himmelszecher. — 4. Peters: Die Flasche ist mein Liebchen fein. — 5. Lindemann: Drum, Brüder, wir trinken noch eins; Baum: Weißt du noch damals am Rhein. — 6. Schmalstich: Ein Gläschen Wein vom deutschen Rhein. — 7. Bendix: a) Wer so geliebt, wie ich geliebt; b) Trink, trink, Brüderlein, trink; Platen: Nach Hause geh'n wir nicht.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. E. Bochlich: Das Vinzenzkloster.
16.30: Schallplattenkonzert.
1. „Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai. — 2. Smetana: Moldau, sinfonische Dichtung.
17.30: Jugendstunde. Hermann Löns-Gedächtnisfeier (gest. 24. 9. 1914). Leitung Wolfram v. Zastrow. Herbert Brunar, Rezitation. Jugendspielschar: Lieder zur Laute.
18.15: Musikfunk. Der Laie fragt nach den Grundbegriffen der Musik. II. Motiv, Phrase, Periode, Thema, Satzbau. Dialog mit musikalischen Beispielen. Dr. Oskar Guttmann, Else Berger.
18.40: Mein Kind ist krank. Ein Zwiegespräch. Gertrud Stein; Marta Liebig.
19.05: Kammermusik. Ernst Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; B. Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello.
1. H. M. Dombrowski: Romantische Abendmusik für Streichquartett (Die Nacht hat leise aufgetan — Es ist ein Reihn geschlungen — Du meines Herzens Krönelein). — 2. G. Göhler: Streichquartett in a-moll (Vivace agitato — Andante maestoso — Allegro impetuoso).
20.05: A. Runge: Blick in die Zeit.
20.30: Konzert. Schlesische Philharmonie. Leitung F. Marszalek.
1. **Alt-Wiener Tänze.** Joh. Strauß Vater (gest. 25. 9. 1849) und seine Zeitgenossen.
1. Joh. Strauß Vater—W. Groß: Die Sorgenbrecher, Walzer. — 2. Joh. Strauß Vater: a) Marta-Quadrille; b) Die Schwalben, Walzer; c) Radetzkymarsch; d) Loreley-Rheinklänge, Walzer. — 3. Lanner: Steirische Tänze. Ländler. — 4. Gungl: Studentenpolka. — 5. Fahrbach sen.: Komischer Zapfenstreich.
2. **Neu-Wiener Operetten.** 6. Lehár: Nechledil-Marsch aus „Wiener Frauen". — 7. Nedbal: Kavalierwalzer aus „Polenblut". — 8. Fall: Potpourri aus „Die Kaiserin". — 9. O. Straus: Bulgarenmarsch aus „Der tapfere Soldat". — 10. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 11. Eyßler: Schützenliesel-Marsch.
22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15: Schulfunk. Aufsätze von Kindern des IV. Schuljahres über Erlebnisse im Landschulheim. Lehrer Stanislaus Hinz.
13.15—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik.
1. Heinecke: Adlon-Marsch. — 2. Translateur: Mondnacht in Neapel, Walzer. — 3. Bala Nagypal: Hungaria, Ouvertüre. — 4. Lehár: a) O Mädchen, mein Mädchen, Lied; b) Elsässer Kind, Tanzlied, aus „Friederike". — 5. Glinka-Fétras: Fantasie aus „Das Leben für den Zaren". — 6. Hofmann: Die Stadt der Lieder, Wiener Lied. — 7. Eysler: Aus „Die goldene Meisterin".
18.15—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz. **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40: Schulfunk. Das alte deutsche Volkslied.
15.15: Jugendstunde. Sagenballaden von Liebe und Treue.
16.15: Konzert von Stuttgart.
18.10: Bücherstunde. Zeitromane.
18.30: Vortrag: Bildtelegraphie.
18.45: Dr. R. F. Felber: Die Musik im Phantasieleben der Völker.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Prof. Dr. Richter: Aktuelle Naturwissenschaft.
20.00: Zeitberichte X. Pan-Europa — ein Rückblick auf Genf. Bearbeitet von Actualis.
Ab 21.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk. Dick Whittington.
12.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk. Some Indian Problems.
14.05—16.00: Konzert aus dem Marineheim d. Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: D'Albert — Reger. Leitung Arthur Armand. Am Flügel Reinh. Krug.
17.00: Kammermusik. Hamburger Streichquartett: Ottomar Borwitzky, 1. Violine; Alfr. Wunderlich, 2. Violine; Aug. Langbein, Viola; Paul Barth, Cello; Elly Barth, Klavier.
1. Dvorak: Dumka und Furiant aus dem A-dur-Klavierquintett op. 81. — 2. Jul. Weißmann: Phantastischer Reigen für Streichquartett. — 3. Brahms: Andante u. Scherzo aus dem f-moll-Quintett op. 34.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Dr. Maybaum: Die Mecklenburger und ihre Nachbarn.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. E. Stender: Rund um Meldorf. Eine Wanderfahrt ins Dithmarschen-Land.
19.25: Hannover. Th. Bertallot: Herbstwanderung in die Bückeberge.
19.25: Bremen. Fr. Lindemann: An der Außenjade (Wilhelmshaven usw.).
20.00: „Fra Diavolo". Opernparodie in Reimen von Hans Hansen. Musik von Auber. Musikalische Leitung Fritz Gartz. Regie Hermann Beyer.
21.30: Deutsche Schlagerpotpourris. Scarpa-Orchester.
1. Erwin: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen, Foxtrott. — 2. Kollo: Wir flüstern, Schlagerpotpourri. — 3. Franz Grothe: Wenn die Violine spielt, Boston. — 4. Fred Ralph: Bitte, recht freundlich!, Schlagerpotpourri.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Regina-Palast Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Übertragung aus Danzig.
13.15: Mittagskonzert.
15.30: Jugendstunde für Mädchen. „Der gute Pater". Legende von Gertrud Busch.
16.00: Kinderfunk. a) Reigenspiele; b) Das große Los. Kasperlspiel von Maria Clara Keller. Regie Kurt Lesing.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Martha Legatis: Spiel und Arbeit unserer Kinder.
18.40: Übertragung aus Cosse. 40 Minuten im Königsberger Gaswerk. Es sprechen: Herbert Altmann, Dipl.-Ing. Flotow, Betriebsdirektor Gerhard.
19.20: Studienrat Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Zum Tanzen spielt auf Funkorchester. Leitung Karl Hrubetz, Jazzkapelle Berger.
21.40: Das neue Volksstück. Vortrag und Leseproben von Gerh. Pohl. [Walth. Ottendorff].
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183.5 kHz [illegible] 80 kW 1635 m

10.00: Prof. Dr. Plenzat: Ostpreußische Volkskunde.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Jugendbühne. Klassische Szenen. „Des Meeres und der Liebe Wellen" von Grillparzer. 3. Akt.
15.45: Therese Wagner: Wie soll die Landfrau ihr Tafelobst zur Steigerung des Absatzes sortieren und verpacken?
16.00: Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. Kühlmann: Erziehung zur Reichs- und Volksgesinnung.
16.30: Dr. Marc André Souchay: Die Arie und das Lied als Symbole zweier Musikkulturen.
17.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
18.00: Geheimrat Demuth: Die gegenwärtige Lage der deutschen Zigarettenindustrie.
18.30: G. van Eyseren, César M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Th. Kappstein: Muß man Pessimist sein?
19.10: Konteradmiral Franz Willi Brüninghaus, Dr. Julius Leber: Gedanken zur Zeit. Aussprache über die deutsche Wehrmacht.
20.00: Spaziergang durch Salzburg. Musikalisch-literarische Unterhaltung. Margarethe Roll, Sopran; Erna Klein, Flügel; Dr. Erich Fortner u. a.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Choral: Herr, wie du willst, so schick's mit mir. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 3. Mozart: Fantasie aus „Die Zauberflöte". — 4. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 5. Noack: Parade

Digitized by Google

im Märchenwald, Intermezzo. — 6. Kálmán: Melodien aus „Die Bajadere".
11.20—12.00: Musikalischer Schulfunk. Leitgedanke: Das Leben im Spiegel der Musik.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Blodek: Ouvertüre zu „Im Brunnen". — 2. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 3. Mussorgsky: Melodien aus „Boris Godunow". — 4. Weingartner: Liebesfeier; Grieg: An den Frühling. — 5. Massenet: Arioso aus „Der König von Lahore"; Meyerbeer: Arie aus „Dinorah"; Rossini: Kavatine des Figaro, aus „Der Barbier von Sevilla" [Wilfried Karl Loefler, Bariton]. — 6. Klughardt: Auf der Wanderschaft, Suite. — 7. Powell: Der Barkenführer, Intermezzo. — 8. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin".
15.00: Kinderspielstunde. Leichte bekannte und unbekannte Musikstücke zum Nachspielen.
16.00: Dr. Gertrud Bäumer: Unser Kind vor der Berufswahl.
16.25: Preis der Rheinprovinz. Sprecher: Probst. — Übertragung von der Rennbahn in Krefeld.
16.40: L. Pauper: Deutsche Lesebücher für große Leute.
17.00: Aussprache über Schulfunk und Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft.
17.35: Konzert von der Gruga, Essen. Leitung Hans Jecht.
1. Sousa: Kapitän-Marsch. — 2. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 3. Mendelssohn: O Täler weit, o Höhen, Lied; Otto: Ich kenn ein'n hellen Edelstein; Lorenz: Jägerlust [Kornett-Quartett: Herzog, Weiß, Lorenz, Baumacker]. — 4. Blättermann: Husarenfieber, Walzer. — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin".
18.30: Dr. Starke: Südeifel.
19.15: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
19.40: Syndikus Dr. Reinhold: Die moderne Genossenschaftsbewegung.
20.00: Beliebte Ouvertüren. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 2. Schubert: Ouvertüre zu „Alfonso und Estrella". — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Die Matrosen". — 4. Offenbach: a) Ouvertüre zu „Die Verlobung bei der Laterne"; b) Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 5. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron".
21.00: Die deutsche Sinfonie. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter. Selten gehörte Schätze der Musik.
1. Reinecke: Ouvertüre zu Calderons „Dame Kobold". — 2. Gernsheim: Sinfonie Nr. 4 B-dur (Schnell — Langsam und gemessen — Lebhaft, scherzend und mit Anmut — Schnell, feurig und freudig). — 3. Ulrich: Triumph-Sinfonie (Mäßig schnell und energisch — Lebhaft — Langsam — Sehr schnell).
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Handelshof, Essen. Kapelle Clemens Spindler.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Rezepte für Seefischzubereitung.
12.00: Schallplattenkonzert.
1. Berlioz: Ungarischer Marsch. — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung. — 4. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi".
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. 1. Für die Kleineren: Kindergeschichte von Max Schmerler und Albert Sergel. Kinderlieder. — 2. Für die Größeren: Die Jugend geht auf große Fahrt.
16.00: Zwiegespräch mit einer Ballettschülerin: Susanne Bach — Gerda Scholze.
16.30: Für unsere Kleinen. Rundfunkorchester. Dir. Wilh. Rettich.
1. Romberger: Kindersinfonie. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. Lange: Großmütterchen, Ländler. — 4. Bizet: Kindersuite. — 5. Humperdinck: Ein Männlein steht im Walde, aus „Hänsel und Gretel". — 6. Mello: Puppenmenuett. — 7. Jessel: Im Spielwarenladen. — 8. Siede: Die Puppenparade.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Prof. Dr. Bangert: Großtaten der Elektrotechnik. Die Funkspinne.
19.30: Oberlehrer Pille: Der Arbeitsschulgedanke in der Berufsschule.
20.00: Klavierkonzert. Paul Schramm-Berlin.
1. Händel: a) Arietta aus „Herakles"; b) Menuett aus „Samson"; c) Vorspruch zu „Acis und Galatas". — 2. Mendelssohn: Variations sérieuses (ernste Variationen). — 3. Schumann: Papillons. — 4. Brahms: Drei ungarische Tänze.
20.45: Einführende Worte zur Oper.

Arnold Schönberg,
dessen Kammersinfonie für 15 Soloinstrumente, op. 9, für die Sendergruppe Stuttgart-Frankfurt gegeben wird.

21.00: „Der fliegende Holländer". Oper von Wagner. II. Akt. — Übertragung anläßlich des 200jährigen Bestehens des Theaters in Wolfenbüttel. Szenische und musikalische Leitung Ludwig Neubeck.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Konzert des einhändigen Zithervirtuosen Josef Zachmeier.
1. Siede: Chinesische Straßenserenade. — 2. Albrecht: Schneidige Matrosen, Marsch. — 3. Ehrich: Stiefelputzermarsch. — 4. Blon: Mit Eichenlaub und Schwertern.
15.30: Europäische Völkergeschichte.
16.00: Nachmittagskonzert. Funktrio. Komponisten-ABC.
17.05: Kinderstunde. Märchen von Gisela Burk. Jugendstunde. G. Lapper: In einer chinesischen Schule. Georg Gidalewitsch: Allerlei Interessantes von unserem Körper.
19.00: Dr. Paul Rohrbach: Ausland.
19.10: Übertragung aus Berlin.
19.30: Klavierkonzert. Richard Staab, Franz Liszt.
1. Ballade h-moll. — 2. Konzertetüde f-moll. — 3. Sankt Franziskus auf den Wogen schreitend.
20.00: „Wer zuletzt lacht . . .". Heitere Dorfkomödie in drei Akten von Julius Pohl. Bearb. für den Rundfunk und Spielleitung Rolf Pinegger.
21.30: Beliebte Ouvertüren. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor.
1. Rossini: Wilhelm Tell. — 2. Auber: Fra Diavolo. — 3. Flotow: Rübezahl. — 4. Weber: Euryanthe. — 5. Wagner: Rienzi.
22.45: Funk-Kabarett auf Schallplatten. Lustiges von Ostpreußen — Jazz — Schule — Radio — Negern — Hühnern — Hoffmann usw.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.00: Kinderstunde.
16.15: Nachmittagskonzert.
18.15: Dr. Zbinden-Zürich: Das geistige Antlitz des Mittelalters.
18.45: Fr. Walker: Werkzeug und Technik kulturarmer Völker.
19.15: Ärztevortrag: Verletzung bei Kraftfahrzeugunfällen.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.00: Populäres Konzert aus Donaueschingen. Militärkapelle A. B. 14 J. R. 14. Leitung: H. Husadel. Männerchor (Chormeister G. Hummel).
1. Mietens: Zeppelin hurra! Marsch. — 2. H. Wagner: Der Lenz ist gekommen; Jüngst: Slawonisches Ständchen; Coepfert: Der Schmied [Männerchöre]. — 3. Wagner: Fantasie aus „Rheingold". — 4. H. Husadel: Wer einmal trank vom klaren Donauquell [Männerchor mit Harmoniemusikbegleitung, Leitung der Komponist]. — 5. K. Finzel: Hoch Donauquell, Marsch [Leitung der Komponist].
22.00: Neue Musik. Philharmonisches Orchester. Dir. Emil Kahn.
Arnold Schönberg: Kammersinfonie für 15 Soloinstrumente, op. 9.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Konzert aus dem Electric Theatre.
17.00: Liederstunde.
18.00—22.50: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podogorska liest Märchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.
22.10: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Konzert aus dem Métropole.
20.45: Kammermusik. A. Bleekrode, Violine; Eduard Henneberger, Klavier. Werke von Bach, Mozart und Beethoven.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

17.40: Nachmittagskonzert.
21.05: Orchesterkonzert.
21.45: Rezitation.
22.05: Klassische Musik.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Puccini: Arie aus „Sappho"; Mozart: Arie aus „Idomeneus". — 3. Beethoven: Menuett aus dem Septett. — 4. Händel: Ah! mio cor, Arie; Scarlatti: Arie. — 5. Rameau: Rigaudon.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
14.30: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
18.15—22.50: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
20.00: Dr. Vitezica: Nietzsche.
20.30: Lieder-Konzert.
21.45: „Mein Kamerad Armand". Komödie von Massar und Verkour.
22.30: Tschaikowskij-Stunde.
1. Fantasie aus „Onegin". — 2. Lyrische Suite. — 3. Finale aus der 5. Sinfonie.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Vortrag aus Oslo.
20.00: Englisch.
20.30: Orchesterkonzert.
20.50: Vortrag.
21.20: Liederstunde.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Kinderstunde.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: „Der Freischütz". Oper in 3 Akten von Weber. — Übertragung aus dem Stadttheater.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Blankenburg: Marsch. — 2. Stolz: Lagune. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen". — 4. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer"; Ponchielli: Arie aus „L'enfant prodigue". — 5. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 6. Monti: Czardas. — 7. Cabella: Russische Suite. — 8. Borzatti: Liebeslied. — 9. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung.
18.15: Allgemeine Wochenübersicht.
20.55—22.00: Tschechische Musik. Solist Konzertmeister Josef Krenek.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Violinvorträge.
18.15: Vortrag: Das Altertümliche.
20.15: Aus „Die Großherzogin von Gerolstein", Operette von Offenbach.

Digitized by Google

Mittwoch, 25. September

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Vili Bortok.
18.15: Vorlesung.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.30: Übertragung aus dem Opernhause.
22.30: Orchesterkonzert.
1. Maxa: Ungarischer Marsch. — 2. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 3. Reißinger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo". — 5. Kálmán: Potpourri aus „Herbstmanöver". — 6. Volkmann: Soliman, Charakterbild aus „Visegrád".

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.15—14.00: Konzert aus dem National Museum.
14.30: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
17.00—22.50: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
Keine Sendung.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Militärkonzert.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
19.45: Violinsoli.
20.00: Bach-Konzert aus der Queens Hall.
1. Brandenburgisches Konzert Nr. 6, B-dur. — 2. a) Arie aus der Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis"; b) Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt, aus der Kantate Nr. 18 [Sopran]. — 3. Sarabanden, Andante und Bourée für Streicher. — 4. Klavierkonzert E-dur, für zwei Klaviere und Orchester. — 5. Rezitativ und Arie aus der Kantate Nr. 70 [Baß-Bariton]. — 6. Suite Nr. 5 G-dur, für Streicher und Oboe. — 7. Wir danken dir, für Orgel und Orchester.
21.55: Bunte Stunde.
22.15—23.15: Übertragung aus London.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: M. Nardel: Die Geschichte der Pont-Neuf von Paris.
21.00: „La Bohème". 3. und 4. Akt (Schallplatten).
22.25: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.40: „Ein Walzertraum". Operette von O. Straus.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.30: Übertragung aus London.
15.45: Konzertübertragung.
16.00: Instrumentalkonzert.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.15—22.50: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

18.00: Kinderfunk.
19.15: Einführender Vortrag zur Oper.
19.30: „Fürst Igor". Oper von Borodin. — Übertragung a. dem finnischen Opernhaus.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

12.10: Orgelkonzert.
13.40: Für die Jugend.
15.10: Klavierunterricht.
15.40: Kinderchorkonzert.
16.10: Konzert. Rundfunkquartett.
17.41—19.25: Orchesterkonzert.
19.41: Vortrag.
19.55: „Fidelio". Oper von Beethoven.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.41: Konzert. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.00: Ungarische Sendung. Dr. A. Kozma: Alkohol als Mörder.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Rundfunk für Frauen.
20.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.25: O. Regerowicz: Literarischer Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Camilla Nitsch: Erinnerungen an Skandinavien.
20.05: Prof. L. Kobiela: Bilder aus Jugoslawien.
20.30: Lieder- und Klaviervorträge.
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00: Briefkasten.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.00: Kinderzeitung.
17.45: Bastelstunde.
18.15: Radiobauernzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: Konzert aus dem Studio.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
11.15: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für die Hörer.
18.20: Englisch.
19.16: Dr. Heiberg: Wohnungen.
19.45: Dr. Jörgensen: Henri Bergson.
20.15: Offenbach-Konzert.
1. Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Entr'acte und Barkerole a. „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Ballettmusik aus „Ritter Blaubart". — 4. Aus „Die Großherzogin von Gerolstein". — 5. Musette [Violoncello]. — 6. Valse chaloupée. — 7. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
21.20: „Gefahr". Schauspiel in einem Akt von Richard Hughes.
22.00—23.00: Neue Weisen und Lieder.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
18.50: Cellosolo.
19.10: V. R. M.-Nachrichten.
19.40: Abendmusik.
20.10: O. Masiotiene: „Haus und Frau".

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

17.25: W. Ormicki: Palästina.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Fr. Bielak: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Posen.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Kinderstunde.
19.30: Literarische Stunde.
20.00: Kammermusik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.30: Schallplattenmusik.
20.02: M. F. Paschoud: Vortrag.
20.30: Populärer Abend.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

17.00: Stunde für die Schuljugend.
18.05: Arbeiter in die Arbeiteruniversitäten. Schach.
18.35: Funkplauderei durch den Äther zwischen der jugendlichen Arbeiterschaft der Moskauer Fabrik Kalinin und der Leningrader Fabrik Weretino.
19.30: Fünfjähriges Gründungsjubiläum des Moskauer Roten Theaters. „Cholschtschewyje schtany" (Leinenhosen). Spiel in 4 Akten von Lebedew. Uraufführung.
22.30: Radiofizierung der Wohnungen.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

14.30: Übertragung aus London.
15.45: Übertragung aus Manchester.
18.45—22.50: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Liederstunde.
12.30: Schallplattenkonzert.
13.00—14.00: Leichte Musik aus dem Hotel Frascati.
14.30: Schulfunk.
15.45: Leichte klassische Musik.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre.
18.45: Klavierduette.
19.00: L. Woolley: Vortrag.
19.25: Roger Fry: Kunstkritik.
19.45: Humor.
20.05: „Thais". Oper von Massenet. — Übertragung aus dem Parlophon-Studio.
22.50: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.30: Plauderei.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m
19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Liederkonzert.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Kabarett Florida.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.00: Leichte Musik.
21.00: Sendespiel.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

14.30: Übertragung aus London.
15.45: Lieder.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Bericht über das Fußballmatch English League—Irish League.
18.45—22.50: Übertragung aus London.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m
14.30: Pionierstunde.
15.00: Stunde für die Mutter: Hygiene.
15.30: Musik westlicher Komponisten.
18.00: Stunde für die Schuljugend.
19.35: Funkplauderei durch den Äther zwischen der jugendlichen Arbeiterschaft der Moskauer Fabrik Kalinin und der Leningrader Fabrik Wereteno.
20.10: Konzert oder Übertragung.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

1114 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

14.30: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
16.45: Teemusik.
18.00: Liederstunde.
18.45—22.50: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Kinderstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Prof. Sverdrup: Polarbewohner und ihre Lebensbedingungen.
20.00: Beethoven-Konzert.
1. Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 2. Klavierkonzert, e-moll. — 3. Sinfonie Nr. 3 (Eroica).
21.00 „Rauchen verboten". Sketch von G. Benavente.
22.05: Schallplatten-Tanzmusik.
22.45: Per Kvis: An Bord eines Segelschiffes vor 20 Jahren.
23.15: Fortsetzung der Tanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

16.30—17.30: Kinderstunde. f. Marionettentheater. **„Oldrich und Bozena"** (Gründung der St. Wenzels Kirchweih). Lustspiel in drei Akten. — 2. Rätsel des Kasperl.
19.05: Dr. Riha: Hygiene in der Industrie.
19.20: Orchesterkonzert. Russische Komponisten.
20.20: Kammermusik. Beethoven: Klaviertrio Es-dur, op. 98.
20.55—22.00: Operettenmelodien.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1049 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
202 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	266 m

20.00: Englisch.

Digitized by Google

Mittwoch, 25. September

20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Colisseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.35: „Cavalleria rusticana". Oper von Mascagni.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.40: Vortrag: Die Idee der Kinderwoche.
17.00: Vortrag.
17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.05: Vortrag.
20.30: Polnische Komponisten.
21.30: Übertragung aus Wilna.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus d. Palais Mucha.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Dr. Janda: Bedeutung der St. Wenzels-Feierlichkeiten.
16.20: Kinderecke.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Dr. Fischer: Was ist Tradition?
17.45: Deutsche Sendung. Dr. Trude Neweklof: Gymnastik als Erziehungsmittel.
17.55: Walter Taub: Rezitationen.
18.25: St. Hakl: Die Bürgerschule.
19.05: Etwas Amüsantes.
20.30: Forschungsreisender E. St. Vraz: Jagdskizzen.
20.55—22.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.10: Pavel Sochan: Scetozar Hurban Vajansky.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45: K. Culen: Das Nationalproblem in der ungarischen Literatur.
18.00: Solistenkonzert.
1. Wieniawski: a) Legende; b) Polonäse de concert. — 2. Rubinstein: Die Nacht; Thomas: Arie der Philine aus „Mignon". — 3. Chopin: Mazurka Nr. 8; Rubinstein: Melodie, op. 3, Nr. 1. — 4. Wieniawski: a) Obertas, Mazurka; b) Kujavik. — 5. Novak: Drei Lieder aus „Das Tal des neuen Königreiches". — 6. Popper: Tarantella, op. 33.
19.00—20.55: Übertragung aus Prag.
20.55—22.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.45: Instrumental- und Vokalkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1346 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

13.00: Schulfunk. Biologischer Vortrag.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Chorgesang.
19.00: Rezitation.
19.15: Prof. G. Forsell: Röntgen und Radium.
19.45: Dr. Sven Söderman: Einleitender Vortrag.
20.00: „Carmen". Oper in vier Akten von Bizet. Dirigent H. Sandberg.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Orchesterkonzert.
19.15: Hörspiel.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55—22.25: Orchesterkonzert, Lieder.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.05: Vortrag aus Krakau.
20.30: Solistenkonzert.
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Orchester Louis Seidel.
18.00: Josefa Schäffel: Märchen.
18.30: Der volkstümliche Reger. Annemarie Lischke; am Flügel Hermin Lischke.
1. Beim Schneewetter. — 2. Kleinmarie. — 3. Mittag. — 4. Des Kindes Gebet. — 5. Es blüht ein Blümlein rosenrot. — 6. Wenn die Linde blüht. — 7. Sonntag.
19.00: Ing. Liebscher: Bedeutung der Vitamine bei der Fütterung der landwirtschaftlichen Nutztiere.
19.30: Dr. Hilde Zaloszer: Das Ornament in der bildenden Kunst.
20.00: „Rosse". Schauspiel in drei Aufzügen von Richard Billinger (Uraufführung). Spielleitung Dr. Hans Nüchtern.
Anschl. Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Kéler-Béla: Romantische Ouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 3. Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri. — 4. Flemming-Uhl: Deine Hand, die feine. — 5. Stolz-Weber: Schubert, Lied. — 6. Gisser: Was die Spatzen pfeifen, Potpourri. — 7. Translateur: Wiener Extrablätter, Walzer. — 8. Geiger: Scheint der Mond auf Venedig, Tango. — 9. Strecker: Wilhelmine, Tanzlied. — 10. Komzák: Lustiges Marsch-Potpourri. — 11. Lehár: Liebe, du Himmel auf Erden. — 12. Wottitz: Auf der Liliputbahn.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Vortrag.
19.25: Sommererinnerungen.
20.05: Filmschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Hörspiel.
22.45—23.45: Tanzmusikübertragung.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Ernst Bachofner liest „Der Mordiofuhrmann" von Jeremias Gotthelf.
17.55: Schallplatten-Neuheiten.
18.30: Dr. Briner: Gottfried Semper.
19.00: K. Bosshard: Der Blinde als Glied der Volksgemeinschaft.
19.33: Rudolf Unger: Vortrag.
20.00: „Boccaccio". Operette von Suppé. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—21.20: Offenbach-Stunde. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Neue Weisen und Lieder.

Sonnenaufgang 6.09 Uhr.
Sonnenuntergang 18.05 „

Donnerstag, 26. September

☾ Mondaufgang 22.24 Uhr
Monduntergang 15.16 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Amerikanisches und deutsches Kabarett.
1. Austin: Sehnsucht nach der Heimat. — 2. Egen-Rotter: Jeder hat einen Schatz. — 3. Jaffé-Boux: Collegiate Blues. — 4. Rosen-Robitschek: In Omsk, in Tomsk, in Astrachan. — 5. Sie kamen von drüben zu uns (den „Bremen"-Fliegern gewidmet). — 6. Plaut: Vogelhochzeit. — 7. de Silva, Brown, Henderson: For old times' sake. — 8. Lommel: Probesingen in Runxendorf. — 9. Schonberger: Whispering. — 10. Roellinghoff: Richard Tauber filmt. Henny Porten singt. — 11. Gordon-Guion: Guten Tag, du schönes Frühlingskind. — 12. Die verlachte Traurigkeit. — 13. Friend: Losin' you. — 14. Fall: Variationen über Themen aus „Der liebe Augustin".
15.30: Prof. Dr. Gotth. Weil: Wie sieht es in einem orientalischen Bazar aus?
16.00: Chefarzt Dr. Bendix: Die Einrichtungen in den Berliner Kassen-Ambulatorien.
16.30: Hans Sochaczewer liest eigene Dichtungen.
17.00: Konzert.
1. Bach: Sonate (Allegro moderato — Siziliano — Allegro [Erich Schröder, Flöte; Arpad Sandor, Klavier]. — 2. Beethoven: a) An die Hoffnung; b) Wonne der Wehmut; c) Mailied [Ida Harth zur Nieden, Mezzosopran; am Flügel: Arpad Sandor]. — 3. Pfitzner: Ergebung, aus der Kantate „Von deutscher Seele". [für Flöte und Orgel [Erich Schröder, Ben Geysel]. — 4. Lustgarten: Nachtgesichte, op. 13 (Ein Zyklus von fünf Gesängen nach Gedichten von Christian Morgenstern) (In gespenstischer Hast — Unruhig, schmerzlich bewegt — Langsam, geheimnisvoll — Mit düsterem Pathos — Ernst, gemessen) [Ida Harth zur Nieden]. — 5. Mozart: Adagio non troppo aus dem ersten Flötenkonzert.
18.15: Schachstunde. Schachmeister Nimzowitsch, der Sieger im Karlsbader Meisterturnier und E. Nebermann.
18.45: Heitere Kunstfertigkeit. 1. Auf der Pikkolo-Flöte [Frity Neumann]. — 2. Auf der Posaune [Fritz Täger]. — 3. Auf dem Kontrafagott [Otto Großkopf].
19.25: Bildfunk. Der Darsteller des Prinzen Louis Ferdinand.
19.35: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
20.00: „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen", von Fritz von Unruh. Regie Alfred Braun.
Personen. Der König — Die Königin — Louis Ferdinand, Prinz von Preußen — Prinz von Oranien — Feldmarschall Braunschweig — Feldmarschall Hohenlohe — Staatskanzler Haugwitz — Kabinettchef Lombard — Kriegsrat Wiesel — Pauline Wiesel — Kammerherr Graf Romberg — Kammerherr Graf Retwitz u. a. m.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben Berlin-Orchester.

Fritz v. Unruh,
der Dichter des Schauspiels „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen", das heute über die Sender Berlin, Stettin, Königsberg und am Freitag über den Deutschlandsender geht.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Prof. Dr. Winkler: Der Kilimandscharo, ein Gletscherberg unter der Tropensonne.
16.00: B. Skrobotz: Wirtschaftl. Zeitfragen.
16.30: Orgelkonzert auf Schallplatten.
17.30: Dr. H. Adler: Berichte über Kunst und Literatur.

Digitized by Google

18.15: Chefred. H. Koltz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
18.40: Schlesiens Industrie. 1. Assessor Dr. Pykorsch-Gleiwitz: Der schlesische Bergbau. 2. Tittler-Gleiwitz: Aus der eisenschaffenden Industrie Oberschlesiens.
19.05: Konzert. Leitung Ernst Prade.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit" [Funkkapelle]. — 2. Klughardt: Konzert a-moll, für Cello mit Orchesterbegleitung [Curt Becker, Cello]. — 3. Mendelssohn-Bartholdy: Suite aus „Ein Sommernachtstraum" (Scherzo — Notturno — Intermezzo appassionato — Ein Tanz von Rüpeln — Hochzeitsmarsch).
20.05: R. Opitz: Der Arbeitnehmer als Konkursgläubiger.
20.30: „Weizen". Stück aus dem amerikanischen Farmerleben in drei Akten von Elliot Lester. Deutsch von Alphonse Neumann. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. Mitwirkung: Agnes Straub-Berlin.
22.35—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik im Café Hindenburg, Beuthen O.-S. Kapelle Josef Schüßler.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15: Mittagskonzert.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Athalia". — 2. Tschaikowskij: Herbstlied. — 3. Lehár: Potpourri aus „Rastelbinder". — 4. Offenbach: Musette. — 5. Pesch: Deutsch der Rhein!, Marsch.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.15—19.55: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Übertragung aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Drei gute Abenteuerbücher.
16.15: Konzert von Stuttgart.
18.10: Erik Reger: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.30: Prof. Dr. Joh. Verweyen: Die Brechung des Zufalls.
18.50: Dr. L. H. Schütz: Englischer Humor.
19.10: Dr. Hackler: Neueste Forschungen auf dem Gebiet des Vogelwanderlebens.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: Sinfoniekonzert. Leitung Hans Rosbaud. Licco Amar, Violine.
1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Spohr: Konzert für Violine und Orchester a-moll, Gesangsszene. — 3. Dvorak: Dritte Sinfonie d-moll.
21.30: Heitere literarische Veranstaltung.
1. Paul Morgan: Die „Wurzen" beim Film. — 2. Adolf Czarsky: Kurukallawalla. — 3. Thoma: Der Vortrag. — 4. Paul Morgan: Die seltene Krankheit. — 5. Sylvius: Aus „Der Dichter" — „Donna Diana". Dramen in Versen.
22.45—24.00: Schallplattenkonzert.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. August Hinrichs. Vorlesung aus seinem neuen Roman „Das Volk am Meer".
16.15: Kiel, Flensburg. Dr. B. Engelke: Die französische Opera comique des 18. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur deutschen Bühne. Vortrag mit Notenbeispielen.
16.15: Hannover. Eliland. Ein Sang vom Chiemsee von Alexander von Fielitz. Paul Wiesendanger.
16.15: Bremen. Hans Philipp Weitz liest aus eigenen Werken.
17.00: Etté spielt. — Übertragung aus dem Trocadero.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Otto Kayser: Der Europäische Nationalitätenkongreß.
19.00: Maria Regina Jünemann: Das Gesicht der Frau in der Kulturschöpfung. Äbtissin, Regentin und die höfische Zeit.
19.25: Dr. Gerdes: Berufskrankheiten und ihr Einfluß auf die Mundhöhle.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. „De dütsche Michel". Niederdeutsche Bauernkomödie in fünf Akten von Fritz Stavenhagen.
20.00: Hannover. Heiterer Abend. Elsa Straka-Jansen, Isa Marsen, Alfred Heinen, Norag-Orchester.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—14.15: Übertragung aus Danzig.
16.00: Jugendstunde. Dipl.-Ing August: Nachrichtenübermittlung einst und jetzt.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Dembowski: Mit welchen Fragen beschäftigt sich die Vererbungslehre?
18.45: Auffermann: Die Entwicklung Wiens.
19.15: Englischer Sprachunterricht.
19.45: Zum 70. Geburtstag von Frau Elisabeth Boehm.
20.00: „Louis Ferdinand". — Aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Alfred Braun: Mit dem Mikrophon auf dem Verkehrsturm am Potsdamer Platz.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Kinderstunde. Ludwig Heilbronn: Reisen und Abenteuer. In der Hölle von New York.
15.00: Dr. Heiland: Berufseignungsprüfung.
15.45: Else Frobenius: Die drei Frauengenerationen von heute. Die Frau der Zukunft.
16.00: Rektor Karsell, Studienrat Janns: Mehr Zusammenarbeit in der Rechenmethodik der Volksschulen und der höheren Schulen!
16.30: Ernst Lissauer liest aus eigenen Werken.
17.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: G. van Eyseren, César M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr.-Ing. Urbach: Düngemittellehrgang. Kalk.
19.20: Georg Hausdorf: Praktisch angewandte künstlerische Werbetätigkeit.
20.00: Nänie. Gedicht von Schiller für gem. Chor und Orchester, op. 82, komponiert von Johannes Brahms. Funkorchester. Funkchor. Leitung Maximilian Albrecht.
20.20—22.00: Übertragung aus Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Pyrmont. Kurkapelle. Leitung Curt John.
1. Morgenglanz der Ewigkeit, Choral. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Die beiden Savoyarden". — 3. Schmeling: Ein Abend in Toledo, spanischer Tanz. — 4. Lortzing: Fantasie aus „Der Waffenschmied". — 5. Delibes: Intermezzo aus dem Ballett „Naila". — 6. Schreiner: Dur und Moll.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Volpati: Stierkämpfer-Marsch. — 2. Ziehrer: Hereinspaziert, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Donizetti: Melodien aus „Die Favoritin". — 5. Bizet: Kleine Orchester-Suite. — 6. Moret: Marionetten-Charakterstück. — 7. Morena: Pudding-Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Wir zeichnen und malen einen Clown.
16.00—16.25: Studienrat Wildangel: Bericht über die Tagung des Weltbundes zur Erneuerung der Erziehung in Helsingör, August 1929.
16.30: C. J. Hering: Mensch, Maschine und Bewußtheit.
17.00: Lebende Dichter. Karl Otten: Der alte Hafen.
17.35: Vesperkonzert auf Schallplatten.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Leoncavallo: Melodien aus „Der Bajazzo". — 3. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 4. Verdi: Arien des Rigoletto aus „Rigoletto": a) Gleich sind wir beide: b) Feile Sklaven, ihr habt sie verhandelt. — 5. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 6. Boito: Vorspiel und Schlußchor zum ersten und zweiten Aufzug „Mephistopheles". — 7. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
18.30: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
19.15: Weltwirtschaftliche Tagesfragen. Dr. Kuske: Die weltwirtschaftliche Bedeutung der Seefischerei.
19.40—19.55: Maxim Stempel: Glucks Oper „Iphigenia in Aulis".
20.00: „Iphigenia in Aulis". Oper in drei Aufzügen von Gluck. Bearbeitung von Richard Wagner. Musikalische Leitung Wolfgang Martin. Spielleitung Dr. Friedr. Schramm. — Übertragung aus dem Opernhaus Düsseldorf.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.00: Anläßlich der 10. Deutschen Bildwoche in Dresden im Rahmen der Internationalen Photographischen Ausstellung „Photographie der Gegenwart" (Jahresschau Deutscher Arbeit), veranstaltet von der Sächsischen Landesbildstelle. Übertragung des Vortrages von Prof. Dr. Luther, Direktor des Wissenschaftl. Photographischen Instituts der Techn. Hochschule, Dresden: Die Entwicklung der angewandten Photographie bis zur Gegenwart.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Bücherbesprechung.
14.30—15.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend. Leitung K. A. Findeisen. J. Elsner-Oertel, Märchen, Kinderchor. Leitung R. Arnold.
16.00: Kurt Naumann: Welche Vorteile und Erleichterungen gewährt die Deutsche Reichspost mit ihren Fernsprecheinrichtungen?
16.30: Konzert. Rundfunkorchester. Dir. H. Weber.
1. Sibelius: Karelia-Ouvertüre. — 2. Sehner: In den Bergen, Suite. — 3. Ciléa: Fantasie aus „Adriana Lecouvreur". — 4. Wieniawski: Legende g-moll. — 5. Aulin: Drei Gotländische Tänze. — 6. Grieg: a) Erotik; b) Huldigungsmarsch.
18.30: Spanisch.
19.00: Redakteur Joh. Kretzen, Leipzig: Brasilianische Städte.
19.30: Min.-Rat Dr. Seelig: Der Volksbühnengedanke.
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert. Rundfunkorchester. Dir. H. Weber.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Der vierjährige Posten". — 2. Brüll: Fantasie aus „Das goldene Kreuz". — 3. Demersseman: Konzert für Flöte, F-dur [Willi Pretzsch]. — 4. Kistler: Vorspiel zum 3. Akt aus „Kunihild". — 5. Joh. Strauß: Kaiserwalzer.
21.00: Chaplins Wallfahrt. Eine Chaplin-Legende von Hans Natonek. Sprecher Hans Zeise-Gött vom Alten Theater in Leipzig.
21.20: Hausmusik aus klassischer Zeit. Dresdner Streichquartett.
1. Schubert: Quartett G-dur für Flöte, Gitarre, Bratsche und Cello. — 2. Haydn: Streichquartett G-dur, Werk 54, Nr. 1.
22.00: Funkpranger.
Anschl.: Funkstille.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
17.00: Joh. Dürre: Der Landwirt und seine elektrischen Apparate.
17.30: Liederstunde. Thea Wagenseil, Sopran.
1. Trunk: a) Unter Blüten; b) Liebestraum; c) Trost; d) Tanzlied. — 2. Grieg: a) Erste Begegnung: b) Guten Morgen; c) Dein Rat ist wohl gut.
18.10: Englisch.
19.00: Justizrat Rud. Laturner: Recht. Der Jurist zur Zeppelinweltfahrt — Zur Verkehrspolizei — Muß sich der Verletzte operieren lassen? — Über den Familiennamen der Frau — Sicherungsübereignung.
19.30: Leo Slezak.
20.00: Unterhaltungskonzert. Touristenverein Die Naturfreunde. Leitung Jantschuch.
1. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. — 2. Kahnt: Berühmte Romanze. — 3. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 4. Vorpahl: Lieder aus dem Volksmund, Potpourri. — 15 Minuten auf einem Bauernhof, Tierstimmenimitation von Rudolf Strobl. — 5. Sartori: Flor Trentino, Konzertwalzer. — 6. Oscheit: Nußknackerparade, Charakterstück. — 7. Lindemann: Unter dem Grillenbanner, Marsch.
21.05: Konzert des Tscherkessen-Solistenquintetts. Leitung Grigorij Slatkoff.
1. Nitschinsky: a) Gefangene Kosaken; b) Die zwölf Räuber, Legende. — 2. Slatkoff: a) Sibirisches Sträflingslied; b) Bouquet, russ.-ukr. Potpourri. — 3. Volksweisen: a) Mütterchen Wolga; b) Auf den Wiesen. — 4. Slatkoff: Weiß, o weiße; Kolotilin: Signalmarsch der Reiterei.
21.30: Kammermusikstunde. Anton Dvorak. Irma Drummer, Alt; Münchener Trio: W. Stuhlfauth, Violine; Carl List, Cello, R. Staab, Klavier.
Aus den Liebesliedern op. 83: a) Wird die Liebe nie; b) Tot ist's in mancher Menschenbrust; c) Ich schleich' um jenes Haus

Digitized by Google

herum; d) Ich weiß, daß meine Liebe zu dir; e) Rings die Natur in Schlummer und Träumen. — Trio op. 65 f-moll, für Violine, Cello und Klavier.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.00: Blumenpflege.
16.15: Nachmittagkonzert.
18.15: Dr. Zwinden-Zürich: Große Dichter des Mittelalters.
18.45: Frank Warschauer: Entstehung, Güte und Krisis des Konzertlebens.
19.15: Prof. Dr. Diehl: Überblick über den Ausbau der deutschen Volkswirtschaft.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.30: Übertragung aus Frankfurt.
22.45—24.00: Unterhaltungskonzert. Kapelle Snoda. Paolo Polaro, Bariton (Mailand); am Flügel Lisa Polaro.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Vorlesung.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Leichte Abendmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.30: Anita Kleebauer: Das Tier in Prosa und gereimter Dichtung.
21.00: Vokal- und Instrumentalmusik. Anny Kirchhofer, Klavier; Lothar Geisel, Baß.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.10: Kinderstunde.
21.05: Sardanas.
22.05: Orchesterkonzert, Lieder.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: D. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
17.30: Bajsanski: Vortrag über Instrumentation, mit Demonstration auf der Flöte.
18.00: „Der blinde Jeronymus". Von Arthur Schnitzler.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag.
21.00: Dr. Wolfram: Österreichisches Volksleben und Lieder.
21.30: Orchesterkonzert.
22.20—23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Causerie enfantine.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Redakteur Vitali: Rückblick auf die schweizerische und internationale Automobil-Rennsaison.
20.30: Musik des Barocks und Rokoko. 17. und 18. Jahrhundert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Frauenstunde.
17.45: Deutsche Sendung.
18.15: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
19.10: Prof. Dr. Suk: Glogeler Mensch und der heutige Stand der Forschung über den ältesten Bewohner der Erde.
19.35: Übertragung aus Prag.
20.45—22.00: Dänischer Abend.
1. Gade: a) Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian"; b) Lieder; c) In der blauen Grotte, Ballettszene; d) Tanz der Nymphen aus der Ballade „Volkssage". — 2. Drachmann: Roman auf der Sandkiste. — 3. Bendix: Lieder, op. 18. — 4. Gade: Nordische Schiffahrt, lustige Ouvertüre. — 5. Lange-Müller: Lieder.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Violoncello-Vorträge.
18.15: Vortrag: Die Antike.
20.15: Orgelkonzert.
20.30: Ing. Laroche: Wissenschaftl. Plauderei.
21.05: Bunte Unterhaltung mit M. Lefèvre.
21.30: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Ungarische Volkslieder. — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.40: Konzert. Salonorchester Mandits.
18.40: Kurzschriftunterricht.
19.10: Englischer Sprachunterricht.
19.45: Leichte Musik.
1. Blankenburg: Abschied der Gladiatoren. — 2. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 3. Benatzky: Ouvertüre zu „Der königliche Hirt". — 4. Pécsi-Prichystal: Ecco di Napoli, italienische Fantasie. — 5. Humphries: Die alte Spieluhr. — 6. Meyer-Hellmund: Der verlassene Schwan, Charakterbild. — 7. Schmidt-Hagen: Die tanzende Teepuppe, Charakterbild. — 8. Borchert: Wie gefällt's?, Potpourri.
21.15: Vortragsabend Árpád Odrys.
Anschl. Bachmann-Jazzband aus dem Grand Hotel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.30: Übertragung aus London.
15.45: Vortrag für die Frauen.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Walisisches Konzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.00: Bauernzeitung.
19.30: Nationale Musik.
20.30: Sinfoniekonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzert aus dem New Pavillon, Bournemouth.
16.30: Orgelkonzert aus der Messiaskirche, Birmingham.
18.30: Orgelkonzert aus der Coventry Cathedrale.
19.00: Tanzmusik.
20.00: Bunte Stunde.
21.15: Vortrag mit musikalischen Erläuterungen über das Spinett.
22.00: Leichtes Orchesterkonzert.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: A. Guinand: Juristischer Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Pedrotti: Ouvertüre zu „Les Masques". — 2. Tschaikowskij: Chanson triste. — 3. Rubinstein: Ukrainische Suite. — 4. Verdi: Aus „Aida". — 5. Löhr: Das kleine graue Haus. — 6. Perez-Freira: Ay-Ay. — 7. Coates: Zwei Syncopen. — 8. Wood: Virginia-Rhapsodie.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.10: Bunter Abend.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

11.00—12.00: Schallplattenmusik.
15.45: Mittwochsgottesdienst.
16.15: Violin- und Klavierkonzert.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Solistenkonzert.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Hörspiel.
18.00: Lahti. Lieder, Rezitationen.
18.30: Lieder.
19.15: Vortrag.
19.40: Wie Lahti.
19.40: Tschaikowskij-Abend.
20.30: Vortrag.
20.55: Wie Lahti.
21.15: Lahti. Operettenmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Für die Kranken.
16.40: Vortrag.
17.41: Orchesterkonzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert aus dem „Concertgebouw", Amsterdam.
Anschl. Tanzmusik aus dem Kabarett „La Gaîté", Amsterdam.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.10: Rezitation.
18.41: Orgelkonzert.
19.41: Konzert. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.00: Übertragung aus Preßburg.
19.25: N. L. Zverina: St. Wenzel in unserer Literatur.
19.40: E. Rusko: St. Wenzel-Rezitation.
20.10: Übertragung aus Preßburg.
20.30: Übertragung aus Prag.
20.45—22.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Prof. Dziegiel: Aus den Anfängen des Christentums in Schlesien.
18.00: Orchesterkonzert.
19.20: Briefkasten.
20.00: Dr. Zaluski: Das Matterhorn.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Stunde für die nationalen Minderheiten. Polnische Stunde. Polnische Musik.
17.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
18.15: Vortrag.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.50: Vorlesung.
18.20: Französisch.
19.16: Dr. Spärck: Vortrag.
19.45: Bischof Ludwigs: Thor Langs „Die goldene Legende".
20.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg.
I. Dänische Musik. 1. Hartmann: Ouvertüre zu Oehlenschlägers Drama „Correggio". — 2. Heise: „Dornröschen", dramatische Dichtung nach Christ. Richardt, für Soli, Chor und Orchester.
II. Russische Musik. 1. Rimsky-Korßakoff: a) Ouvertüre zu „Mainacht"; b) Fantasie über serbische Themen, op. 6. — 2. Liadow: Legende op. 602. — 3. Glazounow: Mazurka op. 18. — 4. A-cappella-Chöre.
22.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Können wir unseren Augen trauen?
18.50: Flötensolo.
19.10: Vortrag: Reichsanleihe Litauens.
19.30: Abendmusik.
20.00: Vortrag.
20.20: Esperanto-Vortrag.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: St. Broniewski: Die Holländerin von heute.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: Helene d'Abancourt: Ivo Vojnovic — ein jugoslawischer Dichter.
20.30: Konzert.
22.45—23.45: Konzertübertragung.

Digitized by Google

Donnerstag, 26. September

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Aktueller Vortrag.
20.00: Übertragung aus Prag.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.30: Schallplattenmusik.
20.02: Vortrag.
20.30: Konzert aus Bern.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

18.05: Radioarbeiterzeitung: Internationale Umschau.
19.00: Spaziergang durch den Äther.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
14.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Solistenkonzert.
13.00—14.00: Konzert aus dem Regent Cinema, Bournemouth.
14.00: Daventry. Bildfunk.
14.30: Schulfunk.
15.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.45: Klavierduette.
19.00: F. Toye: Musik im Theater.
19.25: Dr. G. Coulton: England im Mittelalter.
19.45: Liederstunde. Arthur Crammer.
20.00: Konzert aus der Queens Hall. Britische Komponisten.
22.00: Prof. Noel Baker: Die Woche in Genf. — Übertragung aus Genf.
22.15: Überraschungen.
22.30—24.00: Tanzmusik.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: M. José Mas liest Gedichte.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: „Cancion de Cuna". Komödie von Martinez Sierra.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Kabarett Florida.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: „Nave Rossa". Oper von A. Seppilli. In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind, Kinderkonzert.
15.00: Vortrag.
15.30: Schallplattenmusik.
18.40: Studentenstunde.
19.00: Konzert für das Land.
20.30: Konzert aus dem Studio.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Les Saltimbanques". Operette in 3 Akten von Ganne.
23.00: Jazzmusik aus dem Royal Hotel.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
14.30—21.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
682 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutsch.
20.00: Lieder- und Violoncellovorträge.
21.00: Fr. Gjertsen: Die verschiedenen Walfischarten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: White Star Band.
20.00: Lustiger Abend.
20.30—20.45: Übertragung aus Prag.
20.45—22.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0.5 kW	316 m
1049 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
202 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: M. Baumonnier: Knollengewächse in den Anlagen.
20.45: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Tanzmusik.
20.00: „Le Coup d'Aile". Von F. de Curel.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.05: Vortrag.
17.30: Vortrag: Die kurzen Wellen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.15: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Ing. Dlouhy: Unfallverhinderung.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: J. Pavlik: Bäder und Mineralquellen.
17.55: Deutsche Sendung. Dr. Szana: Versunkene Welten (mit Schallplattenmusik). — Alfr. Scholz: Märchenvorlesung.
18.25: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.35: Ella Görnerová-Pleskotova: Brevnov-Kolonie.
19.05: Konzert. Vereinigung der Tamburizzachöre Groß-Prag.
19.35: Orchesterkonzert.
20.30: Prof. Pekar: St. Wenzels Tradition.
20.45: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30—17.30: Übertragung aus Prag.
17.45: Marikov: Die Insel Ceylon.
18.00: Solisten-Konzert. Prof. N. Kubat, Geige; M. Somogyova, Klavier.
1. Mozart: Konzert D-dur. — 2. Mendelssohn: Konzert e-moll.
19.05: Orchesterkonzert.
20.10: V. Mulac: Wie die Mode entsteht.
20.30: Übertragung aus Brünn.
20.45: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Sinfoniekonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Il signor Bruschino". — 2. de Sabata: Aus der Suite op. 22. — 3. Strauß: Feierlicher Marsch. — 4. Vortrag. — 5. Grieg: Klavierkonzert a-moll. — 6. Martini: Leben und Theater, Vortrag. — 7. Bettinelli: Carovana notturno, sinfonische Intermezzo. — 8. Wagner: Aus „Siegfried". — 9. Zandonai: Aus „Julia und Romeo".

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	19 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Orgelkonzert aus der Jakobs-Kirche.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht. Das Wanderwesen in Deutschland.
19.50: Sportdialog.
20.15: Militärmusik.
21.40: Prof. H. Nelson: Der Energievorrat der Erde.
22.10: Alte Tanzmusik.
23.00: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Stunde für Frauen.
19.00: Sinfoniekonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftkrieg.
16.30: Kinderstunde.
17.25: Bücherstunde.
18.00: Kammermusik.
1. Grieg: Streichquartett g-moll. — 2. Zelenski: Variationen für Streichquartett.
20.30: Populäres Konzert.
1. Großmann: Ouvertüre zu „Der Geist des Wojewoden". — 2. Moszkowski: Polonäse. — 3. Zwei Lieder. — 4. Chopin-Rubinstein: Walzer, op. 64, Nr. 2; Wieniawski: Polonäse A-dur. — 5. Nedbal: Walzer; Malat: Furiant. — 6. Cartier-Kreisler: Caprice; Popper-Auer: La Fileuse [Violine]. — 7. Zwei Lieder. — 8. Liszt: Rhapsodie Nr. 1.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.50: R. Schumann: Waldszenen. Am Flügel Marie Daxenbichler.
18.10: Erwin Deinlein: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
18.30: Ed. Paul Stocker: Sonnige Fahrt in die Hundsheimer Berge.
19.00: Dr. Maria Maresch: Lebenserziehung und Lebensunterricht der Jugend in Volksschule und Fortbildungsschule.
19.30: „Der Barbier von Bagdad". Komische Oper in zwei Aufzügen von Cornelius. — Übertragung aus der Staatsoper.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Korngold.
1. Dauber: Heute fliegt der Luxus-Zeppelin, Onestep. — 2. Dreyer-Ruby-Axt, Mendoza: Flower of Love, Foxtrott. — 3. Erwin: Vier Worte möcht ich dir sagen, Slowfox. — 4. Gus Kahn-Harry Warren: Where the Shy Little Violets Grow, Foxtrott. — 5. Katscher: Butterfly, kleine Frau, japanische Walzer-Serenade. — 6. Dave Dreyer-Billy Rose: There's A Rainbow Round My Shoulder, Foxtrott. — 7. Gesangssolo: Hans Grünhut. — 8. Paulik: Tango Erotic. — 9. Fred Markush: Jung, schön, schlank mußt du sein, Foxtrott. — 10. Jim Cowler: Gnädige Frau, ich hab' dich so lieb, Slowfox. — 11. Leonard: Mandy Jane, Foxtrott. — 12. Mohr: a) My Jumping Doll, Foxtrott; b) That's What I Like, Slowfox. — 13. Fibich: Poem, als Valse Boston. — 14. Frank Fox: Du schöne Rosmarie!, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: G. Wyszomirski: Was ich in Berlin sah.
19.25: Hörspiel.
20.05: Funktechnische Plauderei.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Dr. Witthalm, Wien: Hugo von Hofmannsthal und das österreichische Lebensgefühl.
20.00: Hugo von Hofmannsthal in memoriam.
21.00: Spanisches Konzert.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

20.15—22.15: Konzert. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.45: Jahresversammlung des Deutschen und Preußischen Städtetages. — Übertragung aus Frankfurt a. M.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Vom ernstesten bis zum heitersten Instrument.
1. Liszt: Präludium über B.A.C.H. [Orgel]. — 2. Rameau: Tambourin et les Vendangeusés [Cembalo]. — 3. Lalo: Symphonie Espagnole, Scherzando [Violine]. — 4. Chopin: Walzer F-dur [Klavier]. — 5. Pergolese-Popper: Nina [Cello, Klavier]. — 6. Reger: Romanze a-moll [Harmonium]. — 7. Gellini: Kalahari [Akkordion]. — 8. Berlin: Roses of Yesterday [Kino-Orgel]. — 9. Pressel: An der Weser [Pistonsoli]. — 10. Dubez: Lied ohne Worte [Harfensolo]. — 11. Borowsky: Mazur [Banjo]. — 12. Sangiberger: Mein Teddybär [Fagottsolo]. — 13. Herbert: Al Fresco [Xylophon]. — 14. Wiedoeft: Saxophon-Ulk [Saxophon].
15.30: Was wir von Berlin wissen müssen. L. Lehmann: Im städtischen Arbeitshaus.
16.00: Dr. Heinz Orlovius: Entwicklung der Reisegeschwindigkeit.
16.30: Orchesterkonzert. Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Mendelssohn: Trompeten-Ouvertüre. — 2. Schubert: Zwischenaktmusik aus „Rosamunde". — 3. Dvorák: Die Waldtaube. — 4. Smetana: Fantasie aus „Dalibor". — 5. Wolf-Ferrari: Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna". — 6. Joh. Strauß: Wiener Kinder, Walzer.
18.15: Ing. J. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
18.40: Schallplattenkonzert.
1. Wagner: Blick' ich umher, aus „Tannhäuser" [Heinrich Schlusnus, Bariton]. — 2. Rich Strauß: Ständchen [Richard Tauber, Tenor]. — 3. Gounod: Valentins Tod, aus „Margarethe" [H. Schlusnus]. — 4. Mozart: Dies Bildnis ist bezaubernd schön, Arie des Tamino aus „Die Zauberflöte" [Richard Tauber].
18.55: Bildfunk. Zum Interview der Woche.
19.05: Das Wochenende. Dr. Matthias Sommer: Parkanlagen und Erholungsstätten. Wochenendfahrten mit städtischen Verkehrsmitteln.
19.30: Ein Komponist am Klavier.
1. Rebner: Was ist ein Schlager? — 2. Steffan: Versuch's einmal, mir treu zu sein. — 3. Steffan und Rebner: Wann wirst du mich erhören. — 4. Steffan: Yvonne. — 5. Rebner und Steffan: Nie hab' ich die Liebe gekannt. — 6. Steffan: Wer braucht denn Jazz und Saxophon. — 7. Sterk: Yana, Niggerlied. — 8. Steffan: Krach muß sein [Ernst Steffan].
20.00: Interview der Woche.
20.30: Neapolitanische Volkslieder. Albert Tostini, Bariton; am Flügel: Max Nahrath.
1: G. Lama: Voglio a tte. — 2. S. Gambardella: 'O Marenariello. — 3. Carosio: Ritorna, Lied und Serenade. — 4. Tirindelli: Di Te. — 5. de Curtis: Canta pe' Me.
21.00: Kammermusik. Kolisch-Quartett: Rudolf Kolisch, 1. Violine; Felix Khuner, 2. Violine; Eugen Lehner, Viola; Benar Heifetz, Cello.
1: Bartok: Streichquartett Nr. 3. — 2. Milhaud: Streichquartett Nr. 7 (Modérément animé — Doux et sans hate — Lent — Vif et gal). — 3. Beethoven: Streichquartett f-moll op. 95 (Allegro con brio — Allegretto ma non troppo — Allegro assai Vivace, ma serioso — Larghetto espressivo, Allegretto agitato, Allegro).
22.30: Aus Operetten. Max Roth mit dem Wintergarten-Orchester. Käte Frisch.
1. Suppé-Weninger: Boccaccio-Galanterien. — 2. Millöcker: Tarantella aus „Gasparone"; Granichstaedten: Für dich, mein Schatz, aus „Der Orlow". — 3. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 4. Lehár: Wenn zwei sich lieben, aus „Der Rastelbinder"; Jones: O tanz, du kleine Geisha, aus „Die Geisha". — 5. Joh. Strauß: Du und du, Walzer nach Motiven aus „Die Fledermaus". — 6. Planquette: Arie der Germaine, aus „Heiderose"; Fall: Heut' könnt' einer sein Glück bei mir machen, aus „Madame Pompadour". — 7. O. Straus: Besuch mich mal in Korsika, aus „Die Teresina"; Kálmán: Rose der Prärie, aus „Die Herzogin von Chicago"; Fall: Marsch aus „Der liebe Augustin".

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

15.30: Das Mikro im Warenhaus.
16.00: Hanna Plehn: Praktischer Nachmittag. Streifzug durch das Moderevier. Küchenzettel und Rezepte.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café Goldene Krone.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Jos. Strauß: Akzelerationen, Walzer. — 3. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 4. Blon: Blumengeflüster, Walzer-Intermezzo. — 5. Yoshitomo: Rund um die Welt.
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel. Ewald Fröhlich. Peer Lhot.
18.00: Georg Hallama: Herbstfahrten in Schlesien.
18.15: Von Dingen, die wir kennen müssen. Leopold Lehmann: Männer, die nach Schätzen graben. Die Preußische Geologische Landesanstalt [Herbert Brunar].
18.40: Vom Fliegen lernen. Vortrag von Pilot Hans Körner. Einleitende Worte: Obering. W. Rosenberg.
19.05: Schaljapin singt auf Schallplatten.
1. Mussorgski: a) Krönungsszene aus „Boris Godunow"; b) Ich hab' gekämpft, Monolog des Prinzen, aus „Boris Godunow". — 2. Tschaikowskij: Nachtigall. — 3. Russisches Volkslied. — 4. Mussorgski: Flohlied. — 5. Borodin: a) Kein Schlaf, keine Ruh' für mein gequältes Herz, aus „Prinz Igor"; b) Wie geht es, Prinz? Aus „Prinz Igor". — 6. Boito: a) Ridda e fugo infernale, aus „Mefistofele"; b) Son la spirito che nega, aus „Mefistofele". — 7. Rachmaninoff: Der Mond steht hoch in Wolken. — 8. Glinka: Arie des Susanin, aus „Das Leben für den Zaren".
20.05: Zahnarzt Dr. Hamburger: Die Zahnheilkunde in der Sozialversicherung.
20.30: Konzert. Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Edmund Nick.
I. Tanzspiel. 1. J. G. Mraczek: Orientalische Tanzrhapsodie für Kammerorchester (Uraufführung). — 2. A. Willner: Tanzsuite (Maestoso — Sostenuto — Allegro molto con brio — Allegretto, non troppo vivo — Tempo di Valse). — 3. Krenek: Drei lustige Märsche, op. 44.
II. Sinfonietta. 4. J. M. Hauer: Sinfonietta in drei Sätzen, op. 50 (Langsam — Ländler — Die Viertel im Schritt).
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungsmusik.
1. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 2. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 4. Schäffer: Die Post im Walde, Lied; Translateur: Was Blumen träumen, Walzerintermezzo. — 5. Reznicek: Die wunderbaren Geschichten des Kapellmeisters Kreisler, Potpourri. — 6. Kockert: Einzug der Frühlingsblumen, Intermezzo. — 7. Tschaikowskij: Capriccio Italien.
17.30: Else Hoffmann: Winke für die Einmachezeit.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.45: Internationale Volkslieder. Charlotte Böcker-Waldburg: am Flügel Otto Selberg.
1. Tagelied (altniederländisch) — 2. Rondeau (französisch). — 3. Ständchen bei Vollmond (neapolitanisch). — 4. Majaliedchen (andalusisch). — 5. Lord Gregory, altschottische Ballade. — 6. Sweet Home (englisch). — 7. Trennung (dänisch). — 8. Hirtenlied aus Hallingthal (norwegisch). — 9. Die Trauernde (schwedisch). — 10. Finnlands Wald (finnisch). — 11. Womit hab' ich dich erzürnt? (russisch). — 12. Zigeunermusik (ungarisch).
19.15: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

9.45: Jahresversammlung des Deutschen Städtetages. — Übertragung aus dem Rathaus.
1. Eröffnungsansprache von Oberbürgermeister Böß-Berlin. — 2. Dr. Mulert: Sinn und Form der Selbstverwaltung. — 3. Ansprache des Reichsministers Severing.
12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Aus der Technik des Alltags. Krupp.
16.15: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung W. Caspar.
1. Rameau: Suite aus „Castor und Pollux". — 2. Grétry: Ouvertüre zu „Die ländliche Probe". — 3. Grétry: Suite aus dem Ballett „Cephalus und Procris". — Anschl. alte Tanzmusik.
18.10: Lesestunde. Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Liselotte von Loewenstein: Gymnastik.
18.40: Esperantounterricht.
19.00: Stenographie.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Filmwochenschau.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
12.20: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Schulfunk. Die musikalische Groteske.

Der Dichter der Heide, Hermann Löns, an dessen 15. Todestag (27. September 1914) viele Sender erinnern.

16.15: Professor de Iselmott. Eine Stunde mit Professor Dr. Hermann Landois. Von Paulheinz Wantzen.
1. Einführung: Leben u. Werk. — 2. Vier Gedichte von Herm. Landois: a) De Hinrichtung; b) Libbet Schluffhacke; c) Schulte Schwienhorst; d) Auf dem Denkmal. — 3. Aus „Frans Essink, sien Läwen un Driewen äs aolt mönsterek Kind" von Herm. Landois: a) Franz küm in de Schole; b) Frans äs Husmoder; c) Essinks Daud; d) Frans Essink kümp in'n Himmel. — 4. Aus dem Schelmenbuche „Professor de Iselmott" (Landois) von Paulheinz Wantzen: a) Das blaue Blut; b) Der hl. Antonius; c) Die Kameraden von der chinesischen Armee; d) Bautzens Höllenfahrt.
17.00: Musikalische Kinderstunde. Robert Schumann.
1. Einleitung: Otto Reiner. — 2. Fünf Stücke im Volkston, für Klavier und Cello, op. 85. — 3. Kinderszenen, für Klavier. — 4. a) Mondnach: b) Volksliedchen, op. 51, Nr. 2: c) Marienwürmchen, op. 79, Nr. 14. — 5. Drei Klavierstücke op. 85, für Klavier zu vier Händen. — 6. a) An den Sonnenschein; b) Sonntags am Rhein, op. 36; c) Wanderlied, op. 35, Nr. 3. — 7. Klaviersonate für die Jugend, op. 118.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Zwiegespräch aus der Rechtsauskunft mit Paul Bresk.
19.25: Herb. Schmidt: Mit d. Faltboot durch die Haseldorfer Marsch.
19.25: Kiel, Flensburg. H. Trede: Von Kiel durch den Dänischen Wohld.
19.25: Hannover. Pastor Brüggemann: Eilvese — Marlensee — Funkenturm.

Digitized by Google

19.25: Bremen. K. G. Hartwig: Heidewanderung südlich Bendigbostel.
20.00: Hamburg. **Zweites Norag-Konzert im großen Saale der Musikhalle.** Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters, Leitung José Eibenschütz. Solistin Meta Hagedorn.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Schubert-Liszt: Wanderer-Fantasie, für Klavier und Orchester. — 3. Dvorák: Thema und Variationen, op. 78. — 4. Berlioz: Ouvertüre „Römischer Karneval". — 5. Halvorsen: I. norwegische Rhapsodie. — 6. Tschaikowskij: Thema und Variationen aus der III. Suite. — 7. Reesen: Polkina, Humoreske. — 8. Strauß: Gschichten aus dem Wienerwald, Walzer.
21.30: Erster Herbstball. Scarpa-Orchester, Norag-Künstler.
22.30: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Von-der-Goltz-Querfeldeinrennen. Großes Trakehner Jagdrennen. — Übertragung aus Trakehnen, Ostpr.
Anschl. bis 18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Emil Schadereit: Ernte und Aufbewahrung von Kartoffeln.
18.45: Übertragung aus Danzig.
20.00: Die Kunst der Fuge. Von J. S. Bach, in Bearbeitung Wolfgang Gräser für Streicher, Holz- und Blechbläser, Orgel und Cembalo. Orchester vom Opernhaus. Dirigent Hermann Scherchen. Carl Mathäei, Winterthur, Cembalo und Orgel. — Übertragung aus der Stadthalle.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Direktor Eipper: Junge Tiere.
10.00: Gertrud Mickelait: Bastelarbeiten im Anschluß an die Vorträge: Das Küstendreieck.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Dr. Lipschitz: Wie erhalte ich meine Zähne bis zum Alter?
15.45: Wanda von Poellnitz: Die Frau bei Strindberg.
16.00: Hilmar Hoeckner-Bieberstein: Schulorchestererziehung.
16.30: Prof. Dr. H. Mersmann: Musikverstehen (2. Stufe). Einführung in Sonate und Sinfonie.
17.00: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
18.00: Dr. Lewin: Ackerbau im fernen Osten.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Würzburger: Neue Formen der Geselligkeit.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag f. Tierärzte.
20.00: „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen" von Fritz von Unruh. Regie Alfred Braun. Personen: Der König — Die Königin — Louis Ferdinand, Prinz von Preußen — Prinz von Oranien — Feldmarschall Braunschweig — Feldmarschall Hohenlohe — Staatskanzler Haugwitz — Kabinettchef Lombard — Kriegsrat Wiesel — Pauline Wiesel — Kammerherr Graf Romberg — Kammerherr Graf Retwitz u. a. m.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung O. Jüttner.
1. Laßt, Christen, hoch den Jubel schallen, Choral. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Der Feensee". — 3. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 4. Percy: Klingender Traum, Intermezzo. — 5. Urbach: Haydn's Himmelsgrüße. Fantasie. — 6. Komzák: Grillenbanner-Marsch.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt. Willy Schauß, Violine.
1. Urbach: Fliegermarsch. — 2. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Ali Baba". — 4. d'Albert: Melodien aus „Die toten Augen". — 5. Violin-Soli. — 6. Suppé: Chor und Präludium aus „Das Pensionat". — 7. Lehár: a) Wenn zwei sich lieben; b) Gern' hab' ich die Frau'n geküßt. — 8. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler".
14.20: Irgendwo in Westdeutschland, bei Dr. Oetker in Bielefeld.
15.00—15.30: Kinderspielstunde. Hänneschen-Theater.
15.45: Telegr.-Insp. Wurbs: Das europäische Rundfunksendernetz.
16.00—16.25: Joachim Ringelnatz: Aus dem Buch „Als Mariner im Krieg".
16.30: Die Welt im Buch. Dr. Hanns Ulmann: Französische Erzähler der Gegenwart.
André Malreux: Eroberer. — Panait Istrati: Die Haiducken. — Josef Kessel: Ab Mitternacht. — André Maurois: Wandlungen der Liebe. — André Maurois: Reise ins Land der Artikolen. — Edmond Fleg: Moses.
16.55: Jugendfunk. Paul Apel, Rezitationen; Chor des Westd. Rundfunks. Leitung: Zimmermann.
„Es rauscht der Wald", Naturbilder und Märchen vom Walde von Ant. Fendrich, Fr. Faust und Joh. Trojan, Waldchöre von Mendelssohn und Weber.
17.35: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Chr. Bach: Jubel-Ouvertüre. — 2. Waldteufel: Die Blumen, Walzer. — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Der Bajazzo". — 4. Massenet: Elegie. — 5. Lüling: Indische Suite, Teil I. — 6. Ketelbey: Auf dem persischen Markt, Charakterszenen.
18.30—18.50: Dr. Josef Jacobi: Das ehemalige Drostengericht im mittleren Westfalen.
19.15: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
19.40: Amtsrichter Dr. Braß: Was ist unpfändbar?
20.00: Abendmusik. Dortmunder Kammerorchester. Leitung: Paul van Kempen.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Saint-Saens: Vorspiel zu „Die Sintflut". — 3. Wagner: Divertimento aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen, Walzer.
20.45: Tänze und Schwänke aus alter Zeit. Hermann Munk, Lieder zur Laute. Dortmunder Kammerorchester. Leitung: Paul van Kempen. Ernst Reschke, Hermann Probst, Rezitationen.
1. Bach: Gavotte — Bourrée — Gigue aus der D-dur-Suite. — 2. Schnurren im deutschen Volkslied: Hab' mein Wage voll gelade — Der Mensch soll sich nicht mit der Liebe abgeben — Hansel dein Gretelein. — 3. Jörg Wickram: Schnurren und Schwänke aus dem Rollwagenbüchlein. — 4. Die Leineweber haben eine saubere Zunft — Es wollt ein Schneider wandern — Ei, was bin i für a lustiger Bua. — 5. a) Haydn: Menuett; b) Mozart: Contretänze. — 6. Aus Kortum's „Jobsiade". — 7. **Die geliebte Dornrose.** Scherzspiel von Andreas Gryphius. Funkbearbeitung nach der Ausgabe von 1660. Spielleitung: Probst.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. **Kapelle: Jean Bruna.**

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

911 kHz	**Dresden**	0,7 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert. Schlager.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
1. Grimow: Die Tänzerin von Sevilla. — 2. Fr. Kark: Voglia. — 3. A. Conradi: Herzliebchen mein. — 4. Mearham: Amerikanische Patrouille. — 5. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 6. Krüger: Der Karneval von Venedig. — 7. Krause: Weißt du noch? — 8. Kreisler: Du alter Stefansturm. — 9. Gelbke: Horch, die alten Eichen rauschen. — 10. Meyer-Helmund: Rokokoständchen. — 11. Silcher: Nun leb wohl, du kleine Gasse. — 12. Torgnay: El Beso. — 13. Schön Erika.
15.00: Susanne Bach: Bücherstunde der Frau.
16.00: Dr. Schirokauer: Dichter auf Reisen.
16.30: Romantische Musik. Rundfunkorchester. Dir. H. Weber.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Schubert: Rondo für Violine und Orchester [Emil Luh]. — 3. Spohr: Faust-Ouvertüre. — 4. Weber: Konzert für Fagott und Orchester [Heinrich Schäfer]. — 5. Schumann: Genoveva-Ouvertüre. — 6. Gade: Nachklänge zu Ossian.
18.05: Invaliden-, Kranken-, Angestellten-Arbeits- und Unfallversicherung.
18.30: Bürgermeister Dr. Köhler, Zwenkau: Entwicklung der deutschen Selbstverwaltung.
19.00: Dr. H. Boeßneck: Ideal und Wirklichkeit.
19.30: Dr. Fritz Skowronnek liest Jagdgeschichten.
20.00: Hermann-Löns-Stunde. Aus Anlaß des 15. Todestages des Dichters (gefallen am 27. 9. 1914). Der junge Löns.
1. Über die Heide. — 2. Der junge Löns [Fr. Castelle]. — 3. Aus „Junglaub": a) Das erste Gedicht von Löns; b) Scheuerfest; c) Der Trunkenbold; d) Am Galgenberg; e) Selbstbildnis [Fr. Castelle]. — 4. Zwei Lieder zur Laute. — 5. Der Vampyr, erste novellistische Skizze von Löns [Fr. Castelle]. — 6. Zwei Lieder zur Laute. — 7. Trockene Heide, Erinnerung an die Mutter [Fr. Castelle]. — 8. Zwei Lieder zur Laute. — 9. Lüttjemann aus Püttjerinchen, erste Märchendichtung von Löns [Fr. Castelle].
21.00: Julius-Klengel-Feier. Zum 70. Geburtstag des Meisters am 24. Oktober 1929. Dir. Alf. Szendrei. Prof. Julius Klengel, Violine; Eva Klengel, Violoncell. Sinfonie-Orchester.
1. Konzert Nr. 2, Werk 20, für Violoncell. — 2. Konzert für zwei Violoncelli, e-moll.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.55: Wurzelhuber-Trio.
1. Lincke: Bergermarsch. — 2. Fries: Jungmühle, Walzer. — 3. Rehl: Indianerspiele, Intermezzo. — 4. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt, Walzerträumerei. — 5. Meuer: O Herrgott, hast du dein Wien nimmer gern, Lied. — 6. Powell: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 7. Kronegger: Fesch und resch, Marsch.
14.45: Stunde der Frau. 1. Walter Mittendorf: Die Invalidenversicherung. — 2. R. Wening: Berühmte Frauengestalten: Friederike Brion. — 3. Luise Schupp: Frauenkalender für Oktober.
16.00: Abschiedskonzert. Kapelle Benno Sarsky aus dem Parkhotel.
1. Michell: Baci al buio. — 2. Mascagni: Fantasie über „Cavalleria rusticana". — 3. Brown: Broadway Melody. — 4. Boohmann: Besa-me, Tango. — 5. Romberg: Melancholy Baby. — 6. Romberg: Lover come back to me, Foxtrott. — 7. Rotter: Tränen weint jede Frau so gerne, Tango. — 8. Jack Meskell: Sweet Music, Foxtrott. — 9. Rosen: Der schönste Frühling liegt im Herzen einer Frau, Tango. — 10. Katscher: Butterfly, kleine Frau, Walzerserenade. — 11. Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling. — 12. Hansen: Was haben sie nur heut' Nacht mit dir gemacht, mein Schatz.
17.30: Pfälzische Sendestunde: Mein Landau.
18.10: Landwirtschaftsrat Kindshoven: Für unsere Landwirtschaft. Ernte und Verwertung des Obstes.
19.00: Hörbericht: Ausland.
19.30: Vortrag: Deutsche Ausstellungen.
19.45: Münchener Oktoberfest. Übertragung aus der Schottenhamel-Festhalle. Kapelle Willy Krug. In der Pause: **Ich und die Wies'n Maß.** Plauderei v. Elfriede Jessen.
20.30: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
20.45: Szenen aus „Margarethe". Oper von Gounod. Leitung Hans A. Winter. Rundfunk-Orchester, Rundfunkchor.
22.20: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz	**Freiburg**	0,7 kW	570 m

16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Konzert.
18.00: Freiburg. Dr. v. Graevenitz: Was wird aus der Schwarzwaldtanne?
18.30: Frank Warschauer: Lernt Musik im Rundfunk — hören.
19.00: Dr. H. Zbinden-Zürich: Malerei und Dome des Mittelalters.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
20.00: „Rosen aus Florida". Operette in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Musik von Fall. Einrichtung von Korngold. Musikal. Leitung E. Kahn.
22.30: Unterhaltungskonzert. 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft. Musikal. Leitung Julius Gebhardt. Theo Lienhard, Alex. Hoßfeld, Gitarre.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Dr. Simpson: Tannenberg 1914—1929.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45—23.15: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Mira Vucetic: Haushaltungskursus.
17.15: Konzert aus dem Café Corso.
20.35: Konzert.
1. Paul Juon: Sonate für Viola und Klavier, op. 15, D-dur. — 2. **Prokofieff: a)**

Digitized by Google

Prelude; b) Gavotte; c) Marche. — 3. Schumann: Märchenbild, für Violine und Klavier. — 4. Liszt: Au bord d'une source. — 5. Debussy: Poisson d'or. — 6. Walker: Sonate für Viola u. Klavier, C-dur, op. 29.
22.00: Leichte Abendmusik.

397 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Hedwig Correvon: Reflexionen über Haushaltliches (humoristisch).
21.00: Volkstümlicher Abend. Bürgi Sepps Innerschwyzer Ländlermusik Alpenrösli. Jodler-Doppelquartett Basel.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.05: Frauenstunde.
21.20: Moderne Tanzmusik.
22.00: Bunter Abend.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzert aus der Grosvenor Hall.
12.30—13.00: Schallplattenmusik.
14.30: Übertragung aus London.
16.30: Leichte Musik.
18.00: Haushaltungsfunk.
19.45: Brahms-Stunde.
20.25: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Violin- und Klavierkonzert.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.30: Ausflüge auf der Save und der Donau.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
20.00: F. V. Maroovic: Durch Marokko.
20.30: Violinsonaten. Prof. Slatin, Violine; Aleksije Butakov, Klavier.
1. Vivaldi: Sonate A-dur. — 2. Mondonville: Sonate Nr. 4. — 3. Bach: Sonate e moll. — 4. Händel: Sonate A-dur.
21.35: Vortrag.
22.15: Konzert. Quartett.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Die Trojaner". — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Lieder. — 4. Jernefeld: Berceuse. — 5. Lieder. — 6. Grieg: An den Frühling. — 7. Lieder. — 8. Mussorgsky: Fantasie aus „Boris Godunow". — 9. Lieder.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: Konzertfortsetzung.
20.50: Frau Kildal: Vortrag.
21.15: Klavierkonzert.
22.20—24.00: Spaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

20.00: Dr. Witthalm: Der Weltkrieg in der Dichtung.
20.30: Solisten- und Orchesterkonzert.
22.15—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
18.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Militärmusik.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Flämische Literatur.
20.15: Orchesterkonzert.
1. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 2. Dr. Dans: Gedenkfeier an die Schlacht bei Moorslede, Vortrag. — 3. Bizet: a) Kleine Suite: b) Arie aus „Carmen"; c) Roma, Suite: d) Blumenlied und Duett aus „Carmen" — 4. Lacome: La féria, Suite. — 5. Lieder. — 6. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Messager: Fantasie für Klarinette. — 8. Marti: Neapolitanische Nacht.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.10: Vortrag des Statistischen Zentralamtes.
17.45: Operettenmusik.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin". — 2. Offenbach: Potpourri aus „Das Leben in Paris". — 3. Fall: Potpourri aus „Madame Pompadour". — 4. Jacobi: Mägdemarkt. — 5. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut".
19.00: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Streichquartett Waldbauer-Kerpely.
Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel.
Anschl. Schallplattenmusik.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzert aus dem Carlton Restaurant.
18.00: Vortrag.
18.45—23.15: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.30: Radioarbeiterzeitung, mit musikalisch. Einlagen.
19.00: Bastelstunde.
19.30: Konzert aus dem Studio.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Orgelkonzert aus der St. Mary-le-Bow-Kirche.
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Konzert aus der Queens Hall. Beethoven. Mozart.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen". — 2. Mozart: Rezitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit". — 3. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5, E-dur. — 4. Mozart: Rezitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit". — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 7, A-dur.
22.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Orgelkonzert aus der Saint-Pierre-Cathedrale.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „Tosca". Oper in drei Akten von Puccini.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

18.00: Hörspiel.
18.00: Lahti. Kinderfunk.
18.30: Lahti. Kantelemusik.
19.15: Gesang.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.35: Vortrag.
19.35: Lahti. Gesang.
19.55: Violinmusik.
20.15: Vortrag.
20.15: Lahti. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

17.10: Militärkonzert.
18.55: Vortrag.
19.41: Übertragung einer Revue.

280 kHz **Hulzen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

12.55: Schallplattenkonzert.
15.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Unterricht.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Streichorchesterkonzert.
18.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.25: M. Ankiewiczowa: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. Francic: Ivo Vojnovic, ein moderner jugoslawischer Dramatiker.
20.00: Liedervorträge.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.00: Radiozeitung Bolschewismus. Revolutionäre Musik.
17.45: Vortrag über Hygiene.
18.15: Bauernzeitung.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutsch.
19.15: G. E. Hartz: Industrie und Handwerk.
20.00: „Vaudeville" in zwei Akten von Henrik Hertz.
21.15: H. Tandrup: Vortrag.
21.50: Sinfoniekonzert.
1. Grétry: Ouvertüre zu „L'épreuve villageoise". — 2. Wangenseil: Sinfonie D-dur. — 3. Stamitz: Konzert für Viola und Orchester. — 4. Schubert: Sinfonie h-moll.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Medizinischer Vortrag.
18.50: Violinsolo.
19.10: Landwirtschaft.
19.30: Abendmusik.
20.00: Technische Plauderei.
20.20: Vortrag.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.00: St. Niemiec: Pädagogischer Vortrag.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: A. Bar: Neuerscheinungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.40: Reisebericht.
20.05: Technischer Briefkasten.
20.30: Konzert aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Hauswirtschaftslehre.
19.30: „Der Liebe und des Meeres Wellen". Drama.
21.00: Sängerchor-Konzert.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
16.25: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.
19.30: Englisch.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Strauß: Liebeslieder-Walzer. — 3. Giordano: Fantasie aus „Fédora". — 4. Fauré: Soir. — 5. M. Favre: Die Landwirtschaft im Kanton Vaud (Vortrag). — 6. Borodin: Russische Rhapsodie aus „Prinz Igor". — 7. R. Hahn: Zwei Lieder. — 8. R. Strauß: Aus „Ariadne auf Naxos". — 9. Grieg: Norwegischer Tanz.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

17.30: Rund um den Sport.
18.05: Radioarbeiterzeitung: Aus der Partei.
18.50: Mutterstunde. Kinderhygiene.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb.
19.30: „Albina Negurskaja". Spiel von Schapowalenko. 11 Bilder aus dem Leben polnischer Revolutionäre.
22.30: Esperanto.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Übertragung aus Manchester.
18.00—23.15: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Solistenkonzert.

Digitized by Google

12.30: Orgelkonzert.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
14.30: Schulfunk.
15.45: Jugendstunde. Sendespiel.
16.30: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
18.00: Vortrag.
18.45: Klavierduette.
19.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
19 25: Vortrag.
19.45: Sendespiele.
1. „Wind up". Sketch von J. Jefferson Farjeon. — 2. „The Split in the Cabinet". Spiel in zwei Akten von V. C. Clinton Baddeley.
20.25: Bunte Stunde.
22.00: Vortrag.
22.15: Liederkonzert.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
0.00—0.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

20.15—22.00: Konzert.
21.00: M. Malaval: Wissenschaftl. Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Solistenkonzert.
0.00—0.30: Tanzmusik aus dem Kabarett Florida.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Orchesterkonzert.
1. Sinigaglia: Ouvertüre zu „Le baruffe chiozotte". — 2. Rossi: Intermezzi. — 3. Mascagni: Intermezzo aus „Freund Fritz". — 4. Salvini: Zwei italienische Lieder für Streicher. Harfe, Celeste. — 5. Respighi: Adagio con variazioni [Violoncello]. — 6. Pizzetti: Vorspiel zu „Fedra". — 7. Alfano: Tanz und Finale aus „La leggenda di Sakuntala".
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.30: Pionierstunde.
15.30: Russische Volksmusik.
18.00: Jugendstunde.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.00: Operetten-Übertragung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Martha". Oper von Flotow.

114 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Konzertübertragung.
18.15—23.15: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

11.45: Eröffnung der Ausstellung in Hedeland. Ansprache des Prinzen und anderer hoher Persönlichkeiten. Lieder- und Orchestervorträge.
17.30: Nachmittagskonzert.
18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Kammermusik. Budapester Trio. Tschaikowskij, Beethoven.
22.05: Fr. Gjertsen: Die verschiedenen Walfischarten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1049 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
202 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

20 00: Spanisch.
20.30: Vortrag: Der Völkerbund.
20.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.00: M. Oury: Das moderne Klavier.
20.35: Orchesterkonzert.
1. Hummel: Konzert für Klavier und Orchester. — 2. Massenet: Szenen aus „La navarraise".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Vortrag: Die Idee der Kinderwoche.
17.30: Englisch.
18.00: Orgelkonzert, Rezitationen.
19.10: Vortrag.
19.40: Silva rerum.
20.05: Vortrag.
20.30: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: C. Rob. Vana: Tierschutz gegen Gaskrieg.
16 20: Prof. Dr. Klima: Das Märchen im Leben eines Kindes.
16.30: Kammermusik.
1. Tschaikowskij: Streichquartett op. 22, F-dur. — 2. Grieg: Streichquartett g-moll.
17.30: Ant. Hrbek: Das Werk der Arbeiterturisten.
18.00: Huldigung des Volkes vor dem St.-Wenzel Denkmal.
20.00: „St. Wenzel". Schauspiel von Dr. Jos. Kubka.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
18.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.20—23.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Frasquita". Operette in drei Akten von Lehár.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

14.45: Schulfunk. Die natürlichen Grundlagen der Eisenindustrie Deutschlands vor und nach dem Weltkriege.
17 00: Schallplattenmusik.
18 00: Für die Mädchen.
18.20: Ziehharmonikamusik.
18.40: Schwedische Volkslieder.
19.00: Rezitation.
19.30: Ing. Folcker: Arbeitsbeleuchtung des Heims.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Gounod: Ouvertüre zu „Mireille". — 2. Chopin: Konzert Nr. 1, e-moll, für Klavier und Orchester. — 3. Rameau-Mottl: Ballett-Suite. — 4. Debussy: a) Präludium zu „Nachmittag eines Fauns"; b) Tanz. — 5. Saint Saens: Danse macabre.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Hebräische Musik. Chor der Synagoge. Dir. und Solist: Felix Saul. Violoncello: Roman Dukstulsky. An der Orgel E. Erling.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englische Stunde.
18 30: Vortrag.
19.00: A-cappella-Chöre.
19.30: Vortrag.
20 00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Ungarische Musik.
1. Erkel: Ouvertüre zu „Hunlady Laszlo". — 2. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 3. Erkel: Bank Ban, Fantasie. — 4. Potpourri ungarischer Volkslieder.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Jazzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15 20: Zeitschriftenschau.
16.30: Schallplattenmusik.
17.15: Bericht eines Funkreporters.
18.00: Mandolinenkonzert.
20.05: Ferienfürsorge für Schulkinder.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Dukas: Der Zauberlehrling, sinfonische Dichtung. — 2. Franck: Le chasseur maudit, sinfonische Dichtung. — 3. Charpentier: Arie aus „Louise"; Debussy: Arie und Rezitativ aus „L'enfant prodigue". — 4. Berlioz: Reviens, reviens; Hollmann: Liebeslied; Godard: Lied des Florian. — 5. Franck: Sinfonie d-moll.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Orchester André Hummer.
17.50: Violinsonaten. Christa Richter, Violine; Prof. Edgar Schiffmann, Klavier.
1. Beethoven: Violinsonate, op. 12, Nr. 1, D-dur. — 2. Brahms: Violinsonate, op. 100, A-dur.
18.45: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
19.00: Dr. Rauscher: Die Tätigkeit des Völkerbundes.
19.30: Dr. K. H. Schwarz: Naturwissenschaftliche Prophezeiungen.
20.00: Konzert. I. Beethoven. Septett, op. 20, Es-dur, für Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Klarinette, Fagott, Horn.
II. Gesangsvorträge Leo Magido.
1. Stefano Donaudy: Vaghissima sembianza. — 2. Richard Strauß: Arie des Sängers aus „Der Rosenkavalier". — 3. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer". — 4. Puccini: a) Erzählung aus „Die Bohème"; b) Arie des Kalaf a. „Turandot". — 5. Leoncavallo: Les deux sérénades, für Gesang, Violine u. Klavier [Jul. Deutsch, Violine; Prof. Erich Meller, Klavier].
III. Chansons. Suse Michalek; am Flügel Prof. Meller. (Von Kindern, Blumen und Tieren.)
1. Laszky: Das Hellerlei. — 2. Stolz: Klatschrose. — 3. Benatzky: Das Engelstelephon. — 4. W. Berger: Drachenlied. — 5. Laszky: Der Rose Begräbnis. — 6. Welleba: Das Zeiselein. — 7. Geyer: Waldeszauber.
Anschl. Abendkonzert, Orchester Max Geiger.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Ertl: Großstadtkinder, Walzer. — 3. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Afrikanerin". — 4. Rubinstein: Ballettmusik aus „Der Dämon". — 5. Geiger: Bobby träumt. Lied-Boston. — 6. Hellmesberger: Heinzelmännchen, Charakterstück. — 7. Joh. Strauß: Loreley-Rheinklänge, Walzer. — 8. Urbach: Aus Offenbachs Musterkoffer, Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

9.00: Der medizinische Kongreß in Wilna.
17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Moderne Romanzen.
19 00: Technischer Briefkasten.
19.25: Heitere Stunde
20.05: W. Pietrowicz: Silhouetten der Universitätsprofessoren von Wilna: Ferdinand Ruszczyc.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

19.33: Dr. Schweitzer: Benares, die Stadt der tausend Tempel.
20.00: Russische Musik. Gastspiel des Tscherkessen-Quintett. Leitung Grigorji Slatkoff.
21.20: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m

21.50—23.00: Sinfoniekonzert. Siehe Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert. Walzer. 1. Tschaikowsky: Blumenwalzer. — 2. Delibes-Dohnanyi: Naila, Walzer [Klavier]. — 3. Berlin: Für eine Stunde [Gesang]. — 4. Wallfahrten gehn [Oberländler-Kapelle]. — 5. Lanner: Die Schönbrunner. — 6. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen [Sopran]. — 7. Rapée-Pollack: Charmaine [Holländische Drehorgel]. — 8. Jurmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin [Die Abels]. — 9. Macfarlane: Wenn. — 10. Wiedoeft: Llewellyn [Saxophon]. — 11. Komzák: Fidèles Wien [Schrammel-Quartett]. — 12. Chopin-Bucci-Peccia: Messaggero Amoroso-Walzer op. 64 [Gesang]. — 13. Gilbert-Wayne: Chiquita. — 14. J. Strauß: Morgenblätter.
15.30: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
15.50: Bildfunk. Die Sportausstellung in Magdeburg.
16.00: Festkonzert aus dem Ausstellungsgebäude Magdeburg, anläßlich der Sport-Ausstellung Magdeburg 1929. Ausstellungsorchester. Dirigent Siegfried Blumann. 1. Fucik: Die Florentiner-Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Kling: Mozartiana, Fantasie. — 4. Humperdinck: Auslese aus der Pantomime „Der Wunsch". — 5. Wagner: Elsas Gang zum Münster, aus „Lohengrin". — 6. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 8. Schlögel: Streifzug durch sämtliche Straußsche Operetten. — 9. Lehár: Ballsirenen, Walzer. — 10. Blon: Solinger Schützenmarsch.
18.10: F. P. Wiedemann: Die deutsche Turnerschaft. Zum 20. Deutschen Turntag.
18.40: Carnaval op. 9 von Rob. Schumann. Am Flügel: Maria Proelß.
19.00: Programm der aktuellen Abteilung.
19.30: Chefredakt. Fritz Goetz: Aus den Jugendtagen der Weltstadtzeitungen.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M. Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Erich Landsberg: Stunde mit Büchern. Schrift und Wort. Robert Saudek: Experimentelle Graphologie. Wilhelm Liebknecht: Volks-Fremdwörterbuch.
16.30: Heitere Musik. Leitung F. Marszalek. 1. Suppé-Weninger: Boccaccios Galanterien, Fantasie. — 2. Delmas-Popy: Humoreske. — 3. Demaret: Nic et Nac. — 4. Mannfred: Der Spottvogel, parodistisches Potpourri. — 5. de Taye: Graziella. — 6. Mambour: Printania, Divertissement. — 7. Waldteufel: Geistesfunken, Polka.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Elsa Koschate: Der 21. Esperanto-Weltkongreß in Budapest.
18.20: Studienrat Dr. Wolf: Schule und Jugend im neuen Staat.
18.50: Wiener Weisen auf Schallplatten. 1. Jäger-Kronegger: Fesch und resch, Marsch. — 2. Komzak: Badner Madln, Walzer. — 3. Zeller: Wie mein Ahnl zwanzig Jahr, a. „Der Vogelhändler". — 4. Wiener Heurigenlieder. — 5. Lehár: Serenade [Viol.]. — 6. Fall: a) Man steigt nach; b) Anna, was ist denn mit dir, aus „Der liebe Augustin". — 7. Fahrbach: Im Kahlenbergerdörfel, Polka française. — 8. Millöcker: Die schöne Polin, Polka-Mazurka. — 9. Joh. Strauß: Dein gedenk ich immer wieder, aus „Casanova". — 10. Lanner: Marienwalzer. — 11. Jos. Strauß: Die guten alten Zeiten, Walzer. — 12. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

13.15—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

9.15: Schulfunk. Detlev v. Liliencron.
9.45: Jahresversammlung des Preußischen Städtetages. — Übertragung aus dem Rathaus.
1. Eröffnungsansprache von Oberbürgermeister Böß-Berlin. — 2. Dr. Jarres-Duisburg: Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. — 3. Ansprache des preußischen Ministers des Innern Grzesinsky.
13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranz.
16.15: Konzert. Rundfunkorchester. Grete Krüger, Sopran; Rose Stein, Harfe. Leitung W. Caspar. 1. Mendelssohn: a) Ouvertüre C-dur (Trompetenouvertüre; b) Lieder. — 2. Reineck: Adagio und Scherzo — Finale aus dem Konzert für Harfe und Orchester. — 3. R. Franz: Lieder. — 4. Raff: Aus der Sinfonie Im Walde. Dritter Satz: Nachts. — 5. Reinhardt: Ouvertüre zu „Das süße Mädel". — 6. Benatzky: Walzer aus „Liebe im Schnee". — 7. Eysler: Potpourri aus „Der Frauenfresser". — 8. Lehár: Cujudo-Walzer, aus „Der Göttergatte". — 9. Nedbal: Mazur, aus „Polenblut". — 10. Dostal: Marsch aus „Der fliegende Rittmeister".
18.20: Französische Literaturproben.
18.35: Französischer Unterricht.
19.00: Briefkasten.
19.10: Kreisarzt Dr. Ascher: Ermüdung bei der Arbeit.
19.30: Studienrat Dr. P. Beyer: Wie höre ich Musik.
20.00: Abendfeier im Saxophon-Pavillon Frankfurt a. M. anläßlich der Tagung des Sozialistischen Kulturbundes. 1. Staatssekretär Schulz: Einleitende Worte. — 2. Hermann Wunsch: Arbeitersinfonie „Hammerwerk" (Uraufführung). — 3. Berthold Goldschmidt: Ouvertüre Neunter November (Uraufführung). — 4. Karl Pillney: Arbeitersinfonie „Rom 1928" (Uraufführung). — 5. Beethoven: Chorfantasie.
22.15—2.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz. **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

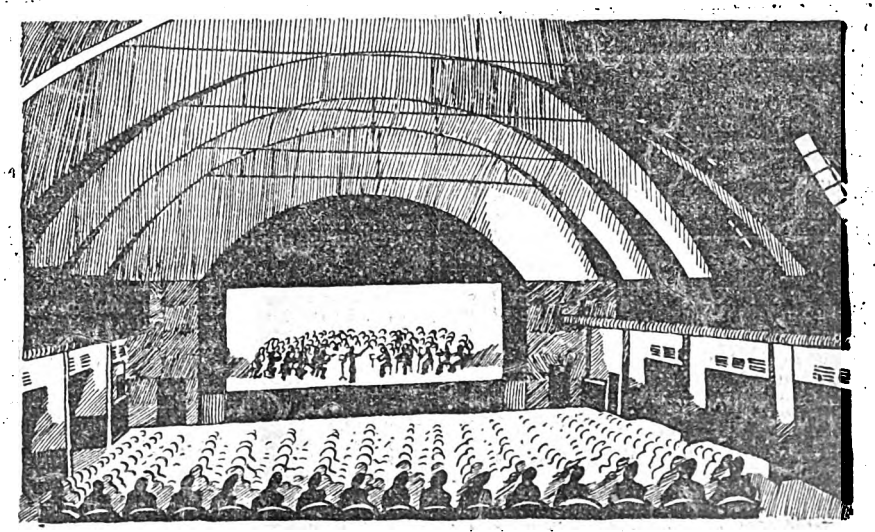
9.45: Jahresversammlung des deutschen und preußischen Städtetages. — Übertragung aus Frankfurt a. M
15.30: Dr. Asmis: Fünf Jahre Schule der Landwirtschaft.
16.00: Übertragung aus Barcelona: Führung durch die Weltausstellung.
17.00: New Yorker Allerlei.
18.00: Karl Minor: Wie sprech' ich richtig reines Deutsch? Häufige Fehler.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Konzert vom Europa-Café.
19.00: Giacomo Meyerbeer. Hermann Eck, Baß; Norag-Orchester, Leitung H. Döring. 1. Ouvertüre zu „Die Hugenotten". — 2. Beschwörungsszene aus „Robert der Teufel". — 3. Arie des Bertram aus „Robert der Teufel". — 4. Schattentanz aus „Dinorah". — 5. Romanze aus „Der Nordstern". — 6. Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.45: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
15.30: Märchenfunk. Lustige Märchen: a) Der faule Peter und die Prinzessin; b) Der Weg zur Mühle; c) Der glückliche Schuster.
16.00: Orchesterkonzert. Leitung L. Borchard. 1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. Rameau-Mottl: Suite. — 3. Svendsen: Aus „Romeo und Julia". — 4. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 5. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier".
17.30: Pascal du Bois-Reymond: Die Rominter Heide.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Ministerialrat Goslar: Unsere Minister, woher sie kommen und wohin sie gehen.
19.00: Balladen- und Liederstunde. Alfons Eccarius, Bariton; am Flügel Erich Seidler: 1. Loewe: a) Tom der Reimer; b) Das Erkennen; c) Prinz Eugen. — 2. R. Strauß: a) Ich trage meine Minne; b) Winterliebe; c) Wie sollten wir geheim sie halten.
19.25: Programmankündigung in Esperanto.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

12.00: Schülerorchester. Leitung Hilmar Hoeckner Bleberstein.
14.30: Kinderstunde. Ursula Scherz: Bastelstunde. Es werden Kleider genäht für Familie Tüchtig.
15.00: Nelly Wolfheim, Dr. Bruno Klopfer: Erziehungsberatung. Kleinkinder untereinander.
15.45: Direktor Friebel, Dr. Würzburger: Probleme der Schulfunkmethodik.
16.30: Dr. Richhardt: Unterschiede im Recht der deutschen Landesbeamten. Ein Beispiel für die Notwendigkeit der Vereinheitlichung des Beamtenrechts.
17.00: Übertragung aus Hamburg.
18.00: Handarbeiter und Kopfarbeiter in ihrer sozialen Stellung zueinander. Zwiegespräch zwischen einem Arbeiter und einem Angestellten.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Prof. Schulz: Der Einfluß der Seele auf körperliche Vorgänge.
19.20: Alfr. Auerbach: Heinrich Hans Jakob, der Schwarzwalddichter.
20.00: Herbst. Lotte Leonard, Sopran; Lina Lossen, Rezitation. Am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
21.00: Kabarett. Conferenz: Paul Nikolaus.
Anschl. Übertragung aus Berlin.



Der Saxophon-Pavillon in Frankfurt a. M.,
aus dem das Konzert des Sozialistischen Kulturbundes auf fast alle deutschen Sender übernommen wird.

Digitized by Google

Sonnabend, 28. September

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung O. Jüttner.
1. Jerusalem, du hochgebaute Stadt, Choral. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg". — 3. Lanner: Romantiker-Walzer. — 4. Jüttner: Wenn man scheiden muß, Lied für Posaune [Zimmermann]. — 5. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 6. Keil: Germania-Marsch.
10.35: Arbeitsmarktberichte.
11.30: Schulfunk. Deutsche Wortkunst.
13.05: Mittagskonzert. **Tänze der Dynastie Strauß.** Leitung Kühn.
1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin"; b) Aus der Heimat, Polka Mazurka; c) Donauweibchen, Walzer. — 2. Jos. Strauß: a) Deutsche Grüße, Walzer; b) Verliebte Augen, Polka; c) Schwert und Leier, Walzer. — 3. Ed. Strauß: a) Jokey-Galopp; b) Fesche Geister, Walzer; c) Tauperle, Polka-Mazurka. — 4. Joh. Strauß Vater (gest. 25. Sept. 1849): a) Amors Gruß, Polka française; b) Die Sorgenbrecher, Walzer.
15.00: Kinderspielstunde. Märchen.
15.45: Hertha Maria Funk: Flucht aus der Volksschule.
16.10: Peter Schmitt: Schwimmen und Rettungsschwimmen.
16.45: Dr. Franz Kempken: Der Makler im Wirtschaftsleben.
17.10: Gewerberat Hellwig: Schutz der Nachbarschaft gewerblicher Betriebe vor Gefahren und Belästigung.
17.35: Marschmusik auf Schallplatten.
1. Fucik: Florentiner-Marsch. — 2. Lübbert: Helenen-Marsch. — 3. Urbach: In Wind und Wetter. — 4. Schlenk: Pankgrafen-Marsch. — 5. Rode: Der Jäger aus Kurpfalz. — 6. Gruß: Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's, deutscher Sängermarsch. — 7. Meyerbeer: Marsch nach Motiven aus „Die Hugenotten". — 8. Leonhardt: Alexander-Marsch. — 9. Blon: Heil Europa. — 10. Teike: Alte Kameraden. — 11. Sousa: Kapitän-Marsch. — 12. Lindemann: Unter dem Grillenbanner. — 13. Neumann: Indra-Marsch. — 14. 94er Regiments-Marsch. — 15. 73er Regiments-Marsch. — 16. Piefke: Armee-Marsch II Nr. 240. — 17. Golde: Armee-Marsch II Nr. 190. — 18. Strauß: Radetzky-Marsch.
18.30: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkungen.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Studiendirektor Dr. Seelbach: Staat und Arbeiterbildung.
19.40: Dr. Timmermanns: Wesen und Bedeutung der industriellen Psychotechnik.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.00: Anläßlich des XVII. Sächsischen Berufsschultages und Vertreterversammlung des Sächs. Berufsschulvereins in Annaberg-Buchholz Übertragung des Vortrages von Min.-Rat Prof. Dr. Paul Ziertmann, Berlin: Die Erweiterung der Schulpflicht.
12.15: Anläßlich der Tagung des Sächsischen Philologenvereins im Festsaal des Neuen Rathauses in Leipzig: Vortrag von Dr. Otto Boelitz, Volksbildungsminister in Pr. a. D.: Gegenwartsaufgaben der höheren Schule.
Darauf: Schallplattenkonzert.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
1. Fall: a) Potpourri aus „Der liebe Augustin"; b) Anna, was ist denn mit dir? — 2. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe"; b) Hab' ein blaues Himmelbett, aus „Frasquita". — 3. Leopold: Wiener Volksmusik. — 4. Lehár: Sah ein Knab', aus „Friederike". — 5. Fall: a) Wenn man zwanzig oder dreißig; b) Und der Himmel hängt voller Geigen; c) Man steigt nach, aus „Die geschiedene Frau". — 6. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 7. Fall: Laß dir Zeit. — 8. Ja, wenn ich eine Freundin hätt'. — 9. Gilbert: a) Du liebst mich, aus „Hotel Stadt Lemberg"; b) Hab' heut' die Sternlein, aus „Hotel Stadt Lemberg".
14.30—15.15: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Funkschach. Schachmeister R. M. Blümich, Leipzig: Loyds Linienräumung im Schachproblem.
16.30: Konzert. H. Didam-Borchers, Gesang. Rundfunkorchester. Dir. H. Weber.
1. Auber: Ouvertüre zu „Des Teufels Anteil". — 2. Rossini: Cacatini der Rosine, aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Lortzing: Aus seinen Werken. — 4. Marschner: Einst war so tiefer Frieden, Arie der Anna, aus „Hans Heiling". — 5. Flotow: Ouvertüre zu „Die Großfürstin". — 6. Meyerbeer: Pagenarie aus „Die Hugenotten". — 7. Joh. Strauß: Fantasie aus „Ritter Pázmán".
18.00: Funkbastelstunde.
furter Jahresversammlung des Deutschen Städtetages.
19.00: Dialog: Der Kritiker und die Schauspielkunst [Hans Natonek und Lina Carstens].
19.30: H. Häfker: Vom Sinn der Wohnung.
18.30: Dr. Paul Laven: Bericht über die Frank-
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.30: Kabarett: „Die Straße". Leitung Hans Peter Schmiedel.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.30: Dr. E. Müller: Quer durch Rußland.
16.00: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Els v. Thiersberg, Sopran.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Woodforde-Finden: Vier indische Liebeslieder — 3. Nicolai: Fantasie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 4. Lehár: a) Einer wird kommen, aus „Zarewitsch"; b) Arie der Angele aus „Der Graf von Luxemburg"; Fall: Lied der Maria Theresia, aus „Die Kaiserin". — 5. Vieuxtemps: Träumerei. — 6. Lanner: Hofballtänze. — 7. Sarasate: Andalusische Romanze. — 8. Kreisler: Wiegenlied; Ramrath: In der Kirschenblüt'; Stange: Tandaradei. — 9. R. Strauß: Rosenkavalier-Suite.
17.30: H. Debus: Von Hertz bis Meißner.
18.00: Konzert. Schrammelterzett Familie Winkler.
1. Winkler: a) Weil mir Weana san, Marsch; b) Erinnerung an Schliersee, Walzer. — 2. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tangolied. — 3. Winkler: Volksliederpotpourri. — 4. Oberbayerische Ländler und Jodler — 5. Winkler: Frisch weg, Marsch. — 6. Der Tannabam.
18.35: Arbeitsmarktbericht.
19.00: Funkbriefkasten.
19.30: Liederstunde. R. Hellriegel, Bariton.
1. Schubert: a) Die Stadt; b) Nachtstück; c) An die Leyer. — 2. Tschaikowskij: a) Kein Klagelaut; b) Das war im ersten Lenzesstrahl; c) Im wogenden Tanze.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
22.45—0.30: Konzert und Tanzmusik aus dem Café Der Reichsadler. **Kapelle Luise Guldemond.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Konzert.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Dr. Mayer: Eine Sprechstunde der Eheberatung.
18.45: „Uff'm Volksfescht". Für den Rundfunk geschrieben von Georg Ott. Spielleitung Georg Ott.
20.00: Konzert aus dem Festsaal der Liederhalle. Chemnitzer Lehrergesangverein, Leitung Erwin Seebohm. Leny Reitz-Buchheim, Violine. Am Flügel Erwin Seebohm.
1. Hugo Herrmann: A-cappella-Chorliedsuite op. 29 c, achtstimmig [Männerchor]. — 2. Kurt Thomas: Drei Gesänge aus „Der blühende Baum" von Willy Vesper op. 8 (4/8stimmig). — 3. Hans Hubert: Suite für Pianoforte und Violine, op. 82 [Violine]. — 4. Haas: Steh auf, Nordwind! op. 66 Nr. 1 [Männerchor]. — 5. a) Drei alte holländische Tänze; b) Zwei alte deutsche Tänze [Violine]. — 6. Deutsche Volkslieder: a) Glück auf, der Steiger kommt! b) Zu Straßburg auf der Schanz; c) Morgen muß ich fort von hier; d) Wenn wir durch die Straßen ziehen.
20.00: Freiburg. 150 Jahre Musikalische Akademie des Nationaltheaters Mannheim im Musensaal der Städt. Festhalle Rosengarten. Nationaltheaterorchester. Festdirigent Dr. Felix von Weingartner.
1. R. Strauß: Festliches Präludium [Musikal. Leitung Generalmusikdirektor Erich Orthmann]. — 2. Begrüßungsworte von Oberbürgermeister Dr. Heimerich. — 3. Ansprache des badischen Ministers für Kultus und Unterricht, Dr. Lehrs. — 4. Stamitz: Sinfonie D-dur. — 5. Mozart: Violinkonzert, mit Orchesterbegleitung [Solist Max Kergl]. — 6. Festansprache, gehalten von Jakob Wassermann. — 7. Beethoven: V. Sinfonie c-moll.
22.15: Wolkenbrettl, Leitung Carl Struve. Käte Mann, Gina Connert, Hans Hanus, Max Marx, Carl Struve, Rundfunkorchester. Am Flügel Karl Heim. U. a. **„Ultimo"**, Sketch von Emmerich Kadar. — **„Der Briefkasten"**, Sketch von Ladislaus Bekeffi.
23.30: Tanzmusik aus dem Pavillon Excelsior. **Kapelle Stanley Wiesenberg.**

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik aus dem New Palais de Danse.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Bücherstunde.
20.30: Geistliche Musik.
22.00: Operettenarien.
22.40: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Konzert von Zürich.
21.00: „Die Wildsaujagd". — Übertragung aus Zürich.
22.10—22.40: Konzert aus dem Métropole.

855 kHz Barcelona (eal 1) 20 kW 350,5 m

17.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Landwirtschaft.
21.05: Orchesterkonzert.
22.05: Übertragung aus Madrid.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.00: Übertragung aus London.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.30: Militärkonzert.
21.00: Bunte Stunde.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
17.30: Orchesterkonzert.
1. Blon: Zug der Gnomen, Marsch. — 2. Waldteufel: Goldregen-Walzer. — 3. Reißiger: Die Felsenmühle. — 4. Siede: Liebesnachricht, Ballettszene. — 5. Leopold: Russisches Echo, Potpourri. — 6. Myddleton: Des Negers Traum, amerikanische Fantasie. — 7. Brodil: Aus unseren Ländern, Potpourri. — 8. Deshayer: Patrouille espagnole.
20.00: Dr. Mara Vavc: Die seelische Entwicklung des Kindes.
20.30: „Signor Fagotto". Operette von Bate und Moano. Musik von Offenbach.
21.45: N. Divjak liest aus Erzählungen von Branislav Nusic.
22.15: „Der Pampas-Stier". Komödie von A. Noty.
22.45: Zigeunerkapelle Todorovic.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Leichte Unterhaltung.
22.20—24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

17.45: Jugendstunde **für Mädchen.**
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Mandolinenkonzert von Zürich.
21.00: „Die Wildsaujagd". Hörspiel von Zürich.
21.30: Orchesterkonzert.
22.15: Konzert. Kursaalorchester.
22.45—24.00: Tanzmusik.

Digitized by Google

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
16 30: Übertragung aus Prag.
18.00—18.35: Deutsche Sendung.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.15: Vortrag: Die Antike.
20.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vortrag.
17.10: Vortrag des Pfadfindervereins.
17.45: Konzert aus dem Café Ostende.
18.45: Vorlesung.
19.40: Konzert. Budapester Gesangsverein.
20.45: Polnischer Abend anläßlich der internationalen Ausstellung in Polen. Lieder, Gedichte, Orchesternummern und Vorträge über Polen.
Anschl. Konzert aus dem Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—12 45: Konzert aus dem Nationalmuseum.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Konzert für das Land.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Stunde für die Mutter.
18.30: Vortrag.
19.00: Antrireligiöse Plauderei.
19.30: Musikalisch-literarischer Abend.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Bunte Stunde.
16.30: Militärkonzert, Lieder.
18.45: Leichte Musik.
19.45: Orchesterkonzert.
21.15: Kammermusik. Cardiff-Trio.
1. Beethoven: Trio G-dur. — 2. Schubert: a) Die Forelle; b) Gretchen am Spinnrad; c) Liebesbotschaft; d) Nachtstück; e) Der Jüngling am Bache [Sopran]. — 3. Moeran: Trio D-dur.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Gent 1,5 kW 760 m

20.35: W. Martin: Die Arbeit des Volksbundes.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Boieldieu: Aus „Le nouveau seigneur de village". — 2. Delibes: Pas des fleurs. — 3. Coleridge-Taylor: Kleine Suite. — 4. Février: Aus „Carmosine". — 5. Bootz: Du hast mich betrogen. — 6. Mohr: My jumeping doll. — 7. Messager: Aus „Monsieur Beaucaire".
22.25: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.15: Vortrag.
20.30: „Eva". Operette in 3 Akten von Lehár.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30: Tanzmusikübertragung.
16.00: Leichte Musik.
17.00: Orgelkonzert aus dem New Savoy Picture House.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Vorlesung.
19.30: Konzert. Werke moderner schottischer Komponisten.
22.10—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.00: Englischer Sprachunterricht.
18.30: Lieder.
20 15: Vortrag.
20.35: Populäre Musik.
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. Rachmaninoff: a) Elegie; b) Melodie. — 3. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 6. — 4. Erkki Linko: Plauderei über den Walzer.
21.45: Walzer-Abend.
1. Lanner: Hofballtänze. — 2. J. Strauß: Sphärenklänge. — 3. Waldteufel: Hoch lebe der Tanz.
22.15—24.00: Konzert aus dem Restaurant Börs.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.40—17.40: Tanzmusik aus dem Kabarett „La Gaité", Amsterdam.
17.41: Orchesterkonzert.
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Konzert und Vortrag.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 208 m (1004 kHz).

13.40: Jugendstunde.
15.40: Englisch.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Orgelkonzert.
19.10: Vortrag.
19.41: Humor.
20.40: Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Grieg: a) An den Frühling; b) Erotik. — 3. Gounod: Quartett aus „Faust". — 4. Zwei Lieder: Dvorak: Zwei Duette. — 5. Massenet: Scènes pittoresques. — 6. Waldteufel: Les patineurs. — 7. Bemberg: Nymphes et Sylvians. — 8. Mendelssohn: Quartett aus „Elias". — 9. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria Rusticana". — 10. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 11. Massenet: Le Reve aus „Manon". — 12. Duett aus „Manon". — 13. Kálmán: Mariza-Walzer. — 14. Puccini: Arie aus „Bohème". — 15. Flotow: Quartett aus „L'Ombre". — 16. Jones: Fantasie aus „Die Geisha". — 17. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 18. Wagner: Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser".

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

9.00: Gottesdienst und slowakische Predigt des Bischofs J. Cársky.
10.00—12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Kinderstunde. „Prinzessin Vcelka", Marionettenspiel in drei Akten.
17.30: Übertragung aus Prag
18.00—18 20: Wocnenübersicht.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.20: Briefkasten für Kinder.
18.00: Kinderstunde.
19 20: Lesestunde.
20.00: Prof. Dr. Simm: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Stunde für die Minderheiten. Jüdische Radiozeitung.
Anschl. jüdische Musik und Lieder.
18.15: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: „Weihnachtsnacht". Oper.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15: Schulfunk.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17 30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Englisch.
19.10: Svend A. Lund: Vortrag.
19.45: Dr. Rimestad: Chateaubriand, der franz. Romantiker.
20.15: Dänische Dichter.
21.30: Cellosoli.
1. Somis: Largo. — 2. Rael: Piève en forme de Habanera. — 3. Martini: Gavotte. — 4. Haydn: Adagio. — 5. Popper: Konzertpolonäse.
22.00: Leichte Unterhaltung.
23.00—0.15: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag.
18.50: Quartett auf litauischen Zupfinstrumenten.
19.10: V. R. M.-Nachrichten.
19.40: Konzert.
20.25: Flugpropaganda.
20.55—22.00: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: M. Rusninek: Reisebericht. In den Forts von Verdun.
18 00: Kinderstunde aus Warschau.
20.05: Politische Umschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Konzertübertragung.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag für Arbeiter.
19 30: Vortrag: Geographie.
20.00: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Cinema Capitole.
19.30: Schallplattenmusik.
20.02: Mandolinenkonzert aus Zürich.
21.00: Literarische Stunde.
21.30: Konzert aus Bern.
22.02: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue-Hotel.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Stunde des Rundfunkhörers.
16.40: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?
17.00: Internationale Wochenumschau.
17.30: Unterhaltungsmusik.
18.05: Radioarbeiterzeitung: Literarisch-musikalische und humoristische Veranstaltung.
19.00: Vortrag der Moskauer Rundfunkgesellschaft über die Neuerungen in der kommenden Herbst-Winter-Funksaison.
19.30: Musikalisch-literarischer Studentenabend. Studenten als Literaten, Dichter, Sänger und Musiker.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288.5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

12.00—16.00: Übertragung aus Manchester.
16.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00—14.00: Konzert a. dem May Fair Hotel.
15.30: Balladenstunde.
16.00: England—Deutschland. Übertragung vom internationalen Wasserpolomatch.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre, Croydon.
18.45: Klavierduette.
19.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.30: Populäres Orchesterkonzert.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

21.00: „Wallah! Wallah!" Orientalische Bilder von Gordon McConnel. Musik von Doris Arnold.
22.00: Übertragung aus Manchester.
22.10: G. Barry: Die Woche in London.
22.25—24.00: Tanzmusik aus dem May Fair Hotel.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

20.15 22.00: Konzert.
21.00: Sportnachrichten.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

10.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Aus „Carmen". Oper in 4 Akten von Bizet.

599 kHz ...land (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Abendkonzert.
23.15—0.30: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Richard Downey, Erzbischof von Liverpool: Vortrag.
19.15: Jagdfunk.
19.30: „The Bathroom Doo" („Die Badezimmertür"). Farce in einem Akt von Gertrude E. Jennings.
20.00: Konzert.
22.00: Karneval 1929 der Manchester Eisenbahnangestellten.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

202,5 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

364 kHz (Postkommissariat) 20 kW 825 m

14.00: Das Oktoberkind.
14.30: Stunde für die Schulkinder.
15.00: Allerlei Lustiges.
16.20: Frauenstunde.
18.40: Internationale Umschau.
19.00: Musikalische Sendung für das Land.
21.10: Konzert aus dem Studio.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Made in Italy". Lustspiel in 3 Akten von E. Serreta.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
15.30: Übertragung aus London.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

17.45: Klaviervorträge.
18.15: Kinderstunde.
19.30: Vortrag: Norweger in Kanada.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Halevy-Schreiner: Aus „Die Jüdin". — 3. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann". — 4. Svendsen: Rhapsodie Nr. 4. — 5. Borodin: Russische Rhapsodien nach „Prinz Igor".
22.05: Rezitationen.
22.35: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

9.00—12.00: Kirchenmusik.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.45: B. Benes: Die Grundidee der Autonomie.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

986 kHz	Bordeaux Lafayette		304 m
912 kHz	Grenoble	1,5 kW	329 m
1130 kHz	Lille	1,5 kW	265 m
950 kHz	Marseille	0,5 kW	316 m
1049 kHz	Montpellier	1 kW	285,7 m
202 kHz	Paris (Eiffelturm)		1485,7 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1125 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	255 m

15.00: Konzert für die Kranken.
20.15: S. Saudement: Juristischer Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Tanzmusik.
20.00: Dr. Roubinovitch: Medizinischer Vortrag.
20.15: Konzert.
1. Liedervorträge. — 2. Tanzmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.15: Vortrag: Die Idee der Kinderwoche.
16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Vortrag: Die Kirchen von Wilna.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.20: Lieder.
... Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Rundfunk-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

9.00—10.00: Kirchenmusik.
10.00—12.00: Übertragung vom Hradschin.
a) Vom Hofraum: b) Vom St. Veit-Dom.
12.00: B. Vodicka: Arbeit, Bildung und Ausruhung.
16.20: Frauenecke.
16.30: Konzert aus dem Baumgarten.
17.30: Arbeitersendung. Drei Jahre Arbeiterrundfunk. Arbeiterrundfunk im Dienste der Volkserziehung. Senator Jiri Pichl, Abgeordneter Fr. Tomasek.
18.05: Deutsche Sendung.
19.00—22.20: Proben aus Durychs „St. Wenzel".
20.00: Außerordentliches Konzert der Tschechischen Philharmonie aus dem Smetana-Saal. Dirigent Otakar Ostrcil.
J. B. Foerster: St. Wenzel-Oratorium.
22.25—23.00: Tanzmusik aus dem Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Marionettentheater.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Prof. Dr. Das Gewissen.
18.20: Rezitationen.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Konzert und Spiel.
1. Dvorak: Quartett F-dur. op. 96. — 2. „Schwester Beatrice". Mysterium in drei Teilen von Maeterlink. — 3. Glazounoff: Melodie. — 4. Liadow: Tempeltanz. für Streichquartett. — 5. Verdi: Szene aus „Fallstaff". — 6. Respighi: La boutique fantasque. Ballett über Motive von Rossini. — 7. Tanzmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

und andere Stationen.

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsprogramm.
19.30: Konzert. Beethoven: Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-dur.
20.00: „Rigoletto". Oper von Verdi. Erster und zweiter Akt. (Schallplatte.)
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Riche.
23.00: Alte Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.15: Tanzmusik aus dem Estonia, Weißen Saal (The Murphy Band).

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.50: „Libellentanz". Operette in 3 Akten von Lehár.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag aus Posen.
18.00: Kinderstunde.
20.05: Rundfunkchronik.
20.30: Leichte Musik.
22.45—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Kapelle Geiger.
17.45: Märchen der Weltliteratur: Schweden. Gesprochen von Vally Reichert-Heidt. Adelheid Bergmann, Laute.
18.20: Aus alten Operetten. Franz Hoffmann.
1. Joh. Strauß: a) Treu sein, aus „Eine Nacht in Venedig"; b) Entréelied des Barinkay aus „Der Zigeunerbaron". — 2. Hellmesberger: Ich hab' in den Himmel geseh'n, aus „Das Veilchenmädel". — 3. Millöcker: Loblied a. „Der Bettelstudent".
18.45: E. H. Rainalter liest aus eigenen Werken. Einleit. Worte Dr. Hella Hofmann.
19.25: Kammermusik. Gottesmann-Quartett. Franz Schubert.
1. Streichquartett, A-moll, op. 29. — 2. Quartettsatz C-moll (nachgelassen).
20.15: „Advokat Patelin". Schelmenkomödie in vier Aufzügen. Nach D. A. de Brueys' gleichnamiger französischer Dichtung und der berühmten Farce „Maistre Pierre Patelin". Von Otto Kirchgeorg. Spielleitung Herm. Wawra.
Anschl. Abendkonzert. Orchester Adolf Pauscher. Mitwirkend: Ernst Davis.
1. Engel-Berger: Frühling ist es wieder!. Lied-Boston. — 2. Wellisch: Wenn 's nicht im Frühling ist, dann ist 's im Winter, Fox. — 3. Grothe: Blaue Nächte. — 4. Raymond: Ich such' eine Frau wie du!, Lied-Fox aus „Die Jungfrau von Avallon". — 5. Gyula und E. Geiger: Schöne Frau, kannst du mir treu sein?, Lied-Tango — 6. Golden: The Thomakers's Dream, Characteristic-Fox. — 7. Lehár: Die lustige Witwe, Fox-Potpourri. — 8. Nacio Herb Brown: Hochzeit der Holzpuppen, Slowfox. — 9. Stolz: Blues aus der Operette „Eine einzige Nacht". — 10. Katcher: Grüß' dich Gott, Iphigenie, Lied-Fox. — 11. Kollo: Einer sagt's dem andern.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Freie Diskussion.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.45: Konzert. Hausquintett.
18.30: Für die Landwirtschaft.
19.00: Geläut der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.35: Prof. Dr. v. Gonzenbach: Reinlichkeit und Desinfektion.
20.00: Übertragung aus dem großen Saal des Volkshauses.
1. Konzert des Arbeiter-Mandolinen-Orchesters [Jorgo Chartofilax. Mandolinenvirtuose aus Athen]. — 2. „E Wildsoujagd". Dialektlustspiel in einem Akt von Peter Halter.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz **Lyngby** 19,6 m

21.30—22.00: Cellokonzert. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz **Posen** 33,7—27,3 m

0,3 kW

17.50: Ausstellungsbericht.
19.20: Liederstunde.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 29. September bis 5. Oktober 1929

Auf Deutschlands Rundfunkwellen

Der Sender Berlin leitet die Rundfunkwoche diesmal mit einer außerordentlich interessanten „Studio"-Übertragung ein: „Was hören Sie?" Man will in dieser Darbietung den Versuch machen festzustellen, wieweit die Hörer imstande sind, Orchesterinstrumente, Geräusche und sonstige akustische Phänomene, die vor dem Mikrophon vor sich gehen, zu erkennen. Die Hörer werden von der „Funk-Stunde" gebeten, ihre Beobachtungen zu definieren und ihr unter dem Kennwort „Studio" einzusenden. Die Veranstaltung findet vormittags um 11 Uhr statt.

Am Sonntagnachmittag gibt es dann Sport zu hören. So übertragen Frankfurt-Stuttgart und ihre Nebensender das Fußball-Repräsentativspiel Süddeutschland — Westdeutschland aus dem Stadion in Frankfurt und Berlin das bedeutende Berliner Hindernisrennen „Der Große Preis von Karlshorst". Am Abend hört man auf allen deutschen Sendern Konzerte. Leipzig und Königsberg warten dabei mit einem Lehár-Abend auf, München fügt seinem Konzert „Ein fideles Gefängnis", einen lustigen Gerichtsakt mit bunten Operettenfiguren, an, Stuttgart sendet „Drei heitere Gespräche". Auf der Berliner Welle beginnt zwischen der musikalischen Abendveranstaltung die Serie von Darbietungen, die sich „Stationen" nennt, und die erste Veranstaltung dieser Reihe lautet „Start: Der Standesbeamte".

Am Montag übernehmen die bekannten Sender im internationalen Programmaustausch ein Orchesterkonzert aus Warschau, das ausschließlich Werke polnischer Komponisten bringt. In Breslau erscheint die Funknovelle „Partie verspielt", und der Dichter Dietzenschmidt liest aus eigenen Werken. Frankfurt sendet vor der Operette „Die Zirkusprinzessin" eine lustige Mikrophonreportage, die den vielversprechenden Titel „Umzugstag" trägt. Über die Sender der Norag wird aus der St. Nicolaikirche in Flensburg die Uraufführung der dreichörigen deutschen Messe von Erwin Zillinger übertragen; München überträgt aus dem Nationaltheater „Die Königskinder".

In die Zeiten des Sturmes und Dranges in der Literatur führt am Dienstag Langenberg mit der Komödie von Reinhold Lenz „Die Soldaten", zu der Hans Ebert begleitende Musik geschrieben hat. Unter den musikalischen Darbietungen fällt das Konzert Berlins auf, das sich als Thema „Großstadtmusik" gesetzt hat und eine Gegenüberstellung von Kompositionen Offenbachs, des Meisters des Pariser Chansons, und Tonschöpfungen Kurt Weills, des modernen Vertreters des Songs, bringt. Als Gegengewicht hört man auf der Deutschen Welle Kammermusik mit Werken von Reger und Vorlesungen von Felix Holländer aus seinem neuen Buch. Schließlich wartet Breslau mit einer Buffooper „Der Toreador" auf, und zur Nacht spielt auf Hamburgs Welle Bernard Etté.

Am Mittwoch übertragen der Deutschlandsender und Leipzig Mark Lothars Ulenspiegeloper „Tyll" aus der Städtischen Oper Charlottenburg und Berlin aus dem Konzerthaus in Stettin Max Bruchs Werk „Odysseus". In München wird Hebbels Tragödie „Judith" aufgeführt, und Königsberg hat sich des Hörspiels „Orpheus" von Rudolf Leonhard angenommen. In Westdeutschland gibt es den üblichen Heiteren Mittwoch, der diesmal den Untertitel „Barock" trägt.

Aber auch am Donnerstag ist man auf den westdeutschen Sendern auf lustige Unterhaltung eingestellt. Da beginnt um 20.00 Uhr eine heitere Hörfolge, die sich „Im Wiener Wurstl-Prater" nennt. Berlin bringt zur selben Zeit Oskar Straus' Operette „Marietta" als Übertragung aus dem Metropol-Theater mit der Besetzung: Michael Bohnen und Käthe Dorsch. Die „Kunst der Fuge", die man in der vorigen Woche aus Königsberg hören konnte, sendet diesmal die Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., und der Deutschlandsender übernimmt die Veranstaltung. In Frankfurt und Stuttgart ist „Madame Butterfly" in Übertragung aus dem Frankfurter Opernhaus zu hören, und spät abends sendet Frankfurt allein die Uraufführung einer Funkgroteske „Der blinde Passagier".

Fast alle deutschen Sender übernehmen am Freitag eine Riesenreportage vom Westdeutschen Rundfunk. Man kennt die Veranstaltungen „Überall in Westdeutschland", aber diesmal soll der Hörblick nicht in einen einzigen westdeutschen Bezirk geworfen werden, sondern man wird umschalten von der Domuhr in Münster auf einen Bauernhof, hineinhören in einen Kohlenschacht, in eine Kokerei, man wird das Rauschen der Hochöfen, den Lärm der Walzwerke hören, das Mikrophon wird an einem Hafen, in einer Spinnerei, einer Weberei stehen, und bei fröhlichen Winzern wird der Abend beendet. Eine derartige Reportage ist bisher in Deutschland noch nie durchgeführt worden, und sie bildet, besonders in technischer Beziehung, eines der interessantesten Experimente, die bisher gemacht worden sind. Die wenigen Sender, die sich an dieser Darbietung nicht beteiligen, senden Konzerte. Berlin führt Oscar Wildes amüsantes Gesellschaftsstück „Lady Windermeres Fächer" auf, zu dem Walter Gronostay untermalende Musik geschrieben hat.

Lustig ist das Wochenende: Münchener Oktoberfest, Lustiger Abend in Langenberg, Kabarett, Gaukler und Artisten in Leipzig, das „Wolkenbrettl" in Frankfurt und in Berlin ein Walter-Kollo-Abend mit Cläre Waldoff. Dazwischen als ernste Übertragung die Oper „Tiefland" in Hamburg und zu früher Abendstunde, um 19.30 Uhr, in Berlin-Frankfurt-Stuttgart „Zeitberichte" mit der Wiedergabe der Rede Mussolinis, die er am 14. September vor der Faschistenparteiversammlung hielt. Der Deutschlandsender überträgt ein kurzes Konzert des Erfurter Motettenchores, dem sich die erste Veranstaltung einer neuen Konzertreihe anschließt. Dieser erste Abend wird einen Ausschnitt aus dem Beginn der italienischen Oper in Berlin zur Zeit Friedrichs des Großen bringen.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 29. September.

7.30: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.

Dienstag, 1. Oktober.

18.00—18.30: Nürnberg, München, Augsburg, Kaiserslautern. A. Starke: V Kp: Bakita kukurbo de Elin Pelin, Erzählung aus der bulgarischen Sprache.
*19.00—19.30: Kiew: K.
*20.45—20.55: Turin: V.

Mittwoch, 2. Oktober.

20.30: Laibach: P.

Donnerstag, 3. Oktober.

18.00: Paris P. T. T.: N.
*20.20—20.35: Kowno: N.

Freitag, 4. Oktober.

18.05—18.20: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V.
19.50—22.00: Stuttgart, Freiburg: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 5. Oktober.

18.15—18.25: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: V: Neues Wohnen.
*19.15—19.20: Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester. (Sonnabends Schiffahrt.)
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends)
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse. Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45—7.30: Leibesübungen, Wetter, Schallplattenmusik.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
16.00: Wirtschaftsbörse.
20.30: Presse, Börse.
20.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter
18.50: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
11.30: Presse.
18.30: Presse.
19.00: Zeit, Konzert.
20.15: Sprachunterricht.
22.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Presse, Zeit.
21.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
20.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
22.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
21.00: Glockenspiel, Konzert.
22.30: Tanzmusik.
23.00: Glockenspiel.

1111 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

16.00: Konzert, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
17.15: Für Kinder.
Ab 18.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
12.00—13.00: Konzert.
14.30: Vortrag.
16.00: Vortrag, Konzert.
17.15. Für Kinder.
Ab 18.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
12.00: Mittagskonzert.
12.30: Presse.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
17.15: Für Kinder.
18.15: Presse, Wetter.
21.00: Presse, Wetter.

984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
17.15: Für die Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
15.40: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00—19.25: Verschiedenes, Wirtschaft.
19.56: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.09: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.20—12.50: Bildfunk.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
18.00: Stundenschlag, Börse.
13.30—14.45: Trioкonzert.
21.00: Börse, Presse, Wetter.
22.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
10.15: Gottesdienst.
17.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
17.15: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
17.15: Kinderstunde.
18.15: Wetter, Presse.
21.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
12.30: Wetter, Börse, Markt.
12.45: Konzert.
13.00: Zeit.
13.45: Presse, Markt, Börse.
20.00: Börse.
21.00: Zeit.
22.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385.1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50—13.00: Ausstellungsbericht, Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
17.50—18.00: Ausstellungsbericht aus Posen.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
17.15: Für Kinder.
17.58: Wetter für die Landwirte.
18.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
11.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
16.00: Für die Kinder.
17.20: Börse, Presse.
17.30: Vorträge.
18.00—20.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris 447 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
11.45: Wetter, Presse.
12.00: Börse, Programmansage, Zeit.
14.00: Konzert.
15.25: Börse.
19.00: Notizen.
20.25: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Börse.
24.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 447 m
8.00: Presse, Zeit.
10.25: Zeit, Wetter.
13.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.30: Wirtschaft.
22.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse, Wetter, Börse.
19.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479.2 m
17.30: Für Kinder.
18.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: Presse.
22.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.

Digitized by Google

11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Prosse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
5.30: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

273 kHz Moskau-Popow 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.56: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
12.50: Ausstellungsbericht.
13.00: Wetter, Börse.
15.40: Wirtschaft.
17.15: Börse.
17.50: Ausstellungsbericht.
19.00: Verschiedenes.
19.25: Landwirtschaft.
19.56: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
10.15: Presse, Konzert.
15.30: Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
10.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
11.00: Konzert.
Ab 12.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
8.00: Presse.
10.45: Börse, Presse.
12.30: Mittagskonzert.
13.00, 14.00 und 15.30: Börse, Presse.
16.55: Börse, Presse.
18.30: New Yorker Börse.
18.35: Schallplattenmusik
19.30: Landwirtschaft, Börse.
19.45: Metallbörse.
20.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dih 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,08 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

9494 kHz Lyngby 31,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Versuchssendungen.
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00;
Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00;
Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Dienstags und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7288 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

6073 kHz Wien—NOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 6.14 Uhr
Sonnenuntergang 17.59 „

Sonntag, 29. September

Mondaufgang 1.06 Uhr
Monduntergang 17.09 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: A. Holz: Funkgymnastik.
8.00: Für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Reg.-Baurat Baumgärtel: Wirtschaftlichkeit von Bodenverbesserungen.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr.
1. Vorspruch und Eingangsliturgie [Irmgard Gruenberg von Wilmsdorff, Alt]. — 2. Reger: Von Gott will ich nicht lassen, Orgelvorspiel und Choral [Willy Jaeger]. — 3. Schumann: Andante [Gottfried Zeelander, Cello]. — 4. Rezitation [Erich Thormann]. — 5. Schubert: Trost [Irmgard Gruenberg von Wilmsdorff]. — 6. Ansprache [Pfarrer D. Stahl, Dahlem]. — 7. Marcello: Psalm 21 [Irmg. Gruenberg von Wilmsdorff]. — 8. Rezitation [Erich Thormann]. — 9. Schubert: Adagio [G. Zeelander]. — 10. Schlußliturgie und Orgelausklang [an der Orgel und am Flügel: Willy Jaeger; Sprecher: Ernst Wilhelmy].
Anschl. Glockengeläut des Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Studio. Was hören Sie? Leitung W. Gronostay.
11.30: Dr. B. Klopfer: Briefe an die Elternstunde.
12.00: Mittagskonzert. Kapelle Arkadi Flato.
1. Joh. Strauß: Idyllen, Walzer. — 2. Profes: Sphinx. — 3. Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 8. — 4. Järnefelt: Präludium; Järnefelt-Flato: Berceuse. — 5. Uyras-Czardas. — 6. Bosc: Rose-Mousse. — 7. Delibes: Fantasie aus „Coppélia". — 8. Donaldson: My Blue Heaven. — 9. Russische Romanzen. — 10. Paderewski: Menuett. — 11. Tschaikowskij: Arie des Lenski aus „Eugen Onegin". — 12. Lehár: Aus „Paganini".
13.50: Bildfunk. Rennbahn Karlshorst.
14.00: Märchen. Erzählt von Alice Fliegel.
14.30: Zur Unterhaltung. Schallplattenkonz.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. Adam: Freunde, vernehmet die Geschichte, aus „Der Postillon von Lonjumeau". — 3. Korngold: a) Gartenszene; b) Hornpipe, aus „Viel Lärm um nichts" [Violine]. — 4. de Falla: Andaluza [Klavier]. — 5. Lehár: Ballsirenen, Walzer. — 6. Offenbach: Wohlan, nur Mut und Vertrauen, aus „Hoffmanns Erzählungen" [Tenor]. — 7. Paganini: Sonate [Violine]. — 8. Wladigeroff: Quasi marcia aus der Bulgarischen Suite [Klavier]. — 9. Rimsky-Korßakoff: Chant Hindou. — 10. Weber: Aufforderung zum Tanz.
15.30: Großer Preis von Karlshorst. Jagdrennen 6600 m. Ehrenpreise und 45 000 RM. Am Mikrophon Chefred. Georg Lüdecke.
16.15: „Der arme Heinrich". Eine deutsche Sage von Gerhart Hauptmann. Bearbeitung und Regie Joachim von Ostau.
Personen. Heinrich von der Aue: Eugen Klöpfer — Hartmann: Fritz Reiß — Pater Benedikt: Ernst Stahl-Nachbaur — Pastor Gottfried: Ludwig Jubelsky — Brigitte: Frigga Braut — Ottegebe: Ilse Bärwald — Ottacker: Ferdinand Hart.
Anschl. Werbenachrichten.
18.30: Cellovorträge. Prof. Julius Klengel. Am Flügel Theo Mackeben.
1. Cui: Cantabile; Popper: Mazurka; Goßmann: Tarantelle. — 2. Klengel: a) Notturno; b) Scherzo.
19.00: Jos. Plaut: Funkglossen und Parodien.
20.00: Leichte Musik des Winters.
Aus: „Happy End", „Marietta", „Die drei Musketiere", „Zwei Krawatten".
Mitwirkende: Lotte Dewies, Sopran; Carl Jöken, Tenor; Arthur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
Intermezzo: „Stationen" (Ablauf des Lebens im Alltag). I. Start: Der Standesbeamte.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla; während der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. Pfarrer Dittrich: Unsere Auffassung vom Sakrament der Ehe. — 2. Aus religiöser Dichtung: Sonnengesang des hl. Franziskus von Assisi (zum 4. Oktober); Hymne des hl. Ephraim; Was ist mein Gott?, Hymne des hl. Augustinus [Friede Sterz]. — 3. V. Goller: Missa „Beati pacifici", op. 83.
12.00: Mittagskonzert. Leitung F. Marszalek.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Der Erlenhügel". — 2. Lehár: Walzer aus „Eva". — 3. Lindemann: Pretiosen, Potpourri. — 4. Delibes: a) Violinsolo aus dem Ballett „Sylvia" [B. Janz, Violine]; b) Passepied aus „Der König amüsiert sich". — 5. Chabrier: Espana, Rhapsodie.
14.00: Alf. Greis: Sommerastern.
14.10: Wolfg. Wientzek: Von oberschlesischen Sitten und Gebräuchen.
14.35: Schachfunk.
15.00: Wolg. Schoetzau: Die Abteilg. Schweine auf der D. L. G.-Ausstellung in München.
15.30: Friedrich Reinicke erzählt eine drollige Geschichte von Gotthard Rolf: „In der Groschenbude".
16.00: Marek Weber spielt auf Schallplatten.
1. J. Offenbach: Potpourri aus „Blaubart". — 2. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 3. Sinding: Frühlingsrauschen. — 4. Liszt: Nocturno Nr. 3. — 5. Geiger: Leháriana, Potpourri. — 6. Kalman: Aus „Die Herzogin von Chicago": a) Voulez-vous Papachen?; b) Armer Prinz; c) Rose der Prärie; d) Im Himmel spielt auch schon die Jazzband. — 7. Paderewski: Menuett. — 8. Rachmaninoff: Prélude. — 9. Waldteufel: Estudiantina, Walzer.
17.00: Hans Neuert: Kultur des Rundfunkempfangs.
17.25: Wen hören Sie am liebsten?
1. Ponchielli: Rezitativ und Monolog aus „La Gioconda" [Umberto Urbano]. — 2. Lortzing: Nun ist's vollbracht aus „Undine" [H. Schlusnus]. — 3. Paganini: Hexentanz [Vasa Prihoda, Violine]. — 4. Tschaikowskij: Chant sans paroles. — 5. Couperin-Kreisler: La Precieuse [Erica Morini, Violine]. — 6. Mozart: Und Susanne kommt nicht, aus „Figaros Hochzeit" [Meta Seinemeyer]. — 7. Verdi: Nil-Arie aus „Aida" [Maria Nemeth]. — 8. Dvorák: Walzer D-dur, op. 54, Nr. 1 [Böhm. Streichquartett]. — 9. Mozart: Zweiter und dritter Satz aus dem Streichquartett F-dur [Amar-Quartett]. — 10. Verdi: O du, die nun in Ewigkeit, aus „Die Macht des Geschickes" [Alf. Piccaver]. — 11. Quanno a femmena vo [Benj. Gigli]. — 12. Verdi: Doch heißt dich auch das Pflichtgebot, aus „Ein Maskenball" [E. Caruso] [Schallplatten].
18.25: Urwald: Kurzgeschichten von Erwin Demel: a) Der Skorpion; b) Die Taya Aquis [Robert Marlitz].
19.05: Wettervorhersage.
19.05: Liederstunde mit zeitgenössischen Tonsetzern. Kurt Becker.
1. R. Stephan: a) Am Abend; b) Memento vivere. — 2. G. Jokl: a) Lied des Todes; b) Der Prophet. — 3. H. Kaun: a) Rückkehr; b) Daheim; c) Es ist kein Tal so wüst und leer; d) Vale.
19.50: Wiederholung der Wettervorhersage.
19.50: Alice Müller-Neudorf: Die bulgarische Schwarze-Meer-Küste.
20.15: Orchesterkonzert. Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Weingartner: Lustige Ouvertüre. — 2. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung. — 3. Koussewitzky: Konzert für Kontrabaß und Orchester [Hermann Menzel]. — 4. Baußnern: Gruß an Wien, Walzer. — 5. Heuberger: Aus dem Morgenlande, Suite. — 6. Jos. Strauß: Dynamiden-Walzer.
22.10: Presse.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

phot. Atlantic.

Franz Lehár,
aus dessen Operettenschaffen über Königsberg und Leipzig zu hören ist.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—11.10: Übertragung aus Königsberg.
11.15: Vormittagskonzert. Leitung Salzberg. Männergesangverein Sängerbund.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Händel: Ans Werk!; Ich spring' an diesem Ringe; Ständchen [Sängerbund]. — 3. Beethoven: Andante aus der 5. Sinfonie. — 4. Glück-Silcher: Untreue; Löffler: Heisa, zur Linde!; Klinge lieblich und sacht [Sängerbund]. — 5. Dvorák: Legende Nr. 6. — 6. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 7. Neumann: Juchhei; Kapitän und Leutenant, altes Soldatenlied; Kirchner: Beim Holderstrauch [Sängerbund]. — 8. Sibelius: Finlandia.
13.05—18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.10: Dr. P. Abramowski: Erhaltung und Pflege von Kunstwerken.
18.40—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
8.15—9.15: Morgenfeier.
1. Goller: Andante [Orgel]. — 2. Choral: Heil dir, dem Herrn der Welt [dreistimmiger Frauenchor]. — 3. Vorspruch. — 4. Choral: O, daß ich tausend Zungen hätte [dreistimmiger Kinderchor]. — 5. Ansprache über I. Thess. 5, 18, Erntedank. — 6. Diehl: Lob und Dank dem Herrn; Haydn: Lobt und preiset, ihr Völker, den Herrn [Kinderchor]. — 7. Händel: Allegro in D-dur [Violine und Orgel]. — 8. Choral: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit [dreistimmiger Frauenchor]. — 9. Nachspruch. — 10. Lichey: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.
11.00: Käte Schmidt: Ziele und Aufgaben der weiblichen Jugendpflege auf dem Lande.
11.30: Konzert der Stadtkapelle Aschaffenburg am Ludwigsbrunnen. Leit. H. Beer.
1. Blon: Unter der Freundschaftsflagge, Marsch. — 2. Bach: Jubel-Ouvertüre. — 3. Zeller: Melodien aus „Der Obersteiger". — 4. Rhode: Gnomenschliche, Intermezzo. — 5. Scherzer: Bayerischer Avanciermarsch.
12.30: Elternstunde. Kurt Hahn: Das Landerziehungsheim Schloß Salem.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden. 1. Die Gewinnung von Saatkartoffeln aus eigenen Beständen im Herbst. — 2. a) Die Faßbehandlung; b) Das Weingrünmachen neuer Fässer. — 3. Das Lagern des Obstes.
14.00: Jugendstunde. Lustiger bunter Nachmittag von Liesel Simon.
15.00: Stunde des Landes. Leit. Dr. Gebhardt.
1. Johanna Bopp: Was kann die Frau in der Landwirtschaft leisten? — 2. Pfarrer Christmann: Heimindustrie als Nebeneinnahmequelle in kleinbäuerlichen Betrieben.
16.45: Fußball-Repräsentativspiel Süddeutschland—Westdeutschland. — Übertragung vom Stadion Frankfurt a. M. Dr. Bernhard Ernst, Dr. Paul Laven.
17.45: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Walter Caspar. Franz Tibaldi, Bariton.
1. Verdi: a) Ouvertüre zu „Johanna d'Arc"; b) Arie des Rigoletto a. d. gleichen Oper, Cortigiani, vil razza dannata. — 2. Spinelli: Intermezzo zum dritten Akt, aus „A basso porto". — 3. Boito: Laggiu, tra i giunchi di Genesareth (Er ruht im Schilfe von Genezareth, aus „Nero"; Leoncavallo: a) Zazà, piccola Zingara (Zaza, kleine Zigeunerin), aus „Zaza"; b) Fantasie aus „Die Medici". — Neue Tanzmusik. 1. One Way, Foxtrott. — 2. Natalie, Valse. — 3. Java, Foxtrott. — 4. Ein Walzer klingt, Walzer. — 5. 1000 Worte Liebe, Slowfox. — 6. Wo bliebe die Liebe zu schönen Frau'n? Foxtrott.
19.05: Pater Stanislaus von Dunin-Borkowski S. J. liest aus seinen Miniaturen erzieherischer Kunst.

Digitized by Google

19.35: Wochenübersicht des Opernhauses.
19.45: Sport.
20.00—22.45: Von Stuttgart.
23.00—0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause Groß-Frankfurt. **Kapelle Pinkus Langer.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Deutschland".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Breu: Sonntag ist's, Lied. — 4. Sonntag: Nibelungenmarsch. — 5. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 6. Meyerbeer: Fackeltanz B-dur. — 7. Lincke: Luna-Walzer. — 8. Herzog von Braunschweig, Armeemarsch Nr. 9. — 9. Klose: Hochzeitsständchen. — 10. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 11. Robrecht: Kinderlieder-Potpourri. — 12. Stieberitz: Unter dem Gardestern. — 13. Horst Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Die wirtschaftlichen Aufgaben des Völkerbundes.
9.00: Dr. E. Müller: Vom Kaffee und den Kaffeeländern.
9.20: Musikalische Morgenfeier. Henny Wolff, Sopran; Prof. Dr. F. Stein, am Flügel; Mitgl. des städt. Orchesters Kiel.
1. Buxtehude: a) Also hat Gott die Welt geliebet; b) Jesu, ich bin blind von Sinnen, für Sopran, Streichquartett und Cembalo. — 2. Bruhns: Der 100. Psalm, für Sopran, zwei Violinen und Cembalo.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche. Pastor Horstmann.
1. Glockenläuten. — 2. Franke: Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: Am Ende ist's doch gar nicht schwer. — 4. Eingangsspruch, Gebet und Schriftlesung (Psalm 62). — 5. Beethoven: Gott, deine Güte reicht so weit, Solo. — 6. Gemeindegesang: Ich will dich lieben, meine Stärke. — 7. Predigt über Lukas 10, 38 bis 42. — 8. Gemeindegesang. — 9. Chor: Segne und behüte, alte baltische Volksweise aus Bergners Choralmelodien. — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Orgelnachspiel.
11.00: J. Mollath: Deutsche Kaufmannsarbeit im Ausland.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen: Konzert aus dem Restaurant Ostermann.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. Sonntagskonzert.
13.05: Hannover. Schallplattenkonzert.
14.00: Funkheinzelmann.
15.00: Lieder von Brahms und Hans Schmidt. Henny Wolff, Sopran; Prof. Dr. Stein-Kiel, am Flügel.
15.20: Vorlesung Dr. Adolf Jeß: Aus dem „Stundenbuch" von Rainer Maria Rilke.
15.45: Orchesterkonzert. Leitung H. Döring.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 4. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pasman". — 5. O. Straus: Potpourri aus „Der letzte Walzer". — 6. Jos. Strauß: Aquarellen, Walzer.
17.00: Im alten Stil. Lieder mit obligater Flöte. Käthe Plack-Borjes. Norag-Streichorchester. Leitung A. Armand. Am Flügel R. Krug. O. Nicolay, Flöte.
1. J. H. Hasse: Ouvertüre zu „Euristeo". — 2. Scarlatti: Kantate für Sopran mit obligater Flöte. — 3. Scarlatti: Konzert F-dur, für Streichorchester und Klavier. — 4. Grétry: Rezitativ und Arie für Sopran und Flöte aus „Céphale und Proxis". — 5. Vogler: Konzert für Klavier und Streichorchester. — 6. Schadewitz: Lied-Sinfonie nach Brentano und Eichendorff, für Sopran, Flöte, Bratsche, Horn und Klavier.
18.00: Konzert aus der Schloßkirche Hannover. Domchor. Leitung Arnold Dedekind. Elsa Angermann-Dedekind, Sopran; Fr. Both, Viola d'amore; A. Holze, Orgel.
1. Bach: Fantasie g-moll, für Orgel. — 2. Herzog: Nun freut euch, lieben Christen g'mein [Chor]; Joh. Eccard: Übers Gebirg' Maria geht. — 3. Händel: Singe, Seele, Gott zum Preise, Arie für Sopran mit obligater Viola d'amore. — 4. Melchior Vulpius: Das deutsche Sanktus; Mozart: Laudate dominum, für Sopransolo mit Chor und Orgel. — 5. Milandre: Largo und Andante [Viola d'amore]. — 6. Dedekind: Psalm 133: Siehe, wie fein und lieblich ist es; Bünte: Motette: Die Güte des Herrn [Chor und Orgel]. — 7. Händel: Meine Seele hört im Sehen, Arie für Sopran mit obligater Viola d'amore. — 8. Wolfg. Frank, A. v. Dommer: Auf, auf, zu Gottes Lob [Chor].
19.30: Henry Stölting: Wasserball.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Ein Opernball. Musik. Leitung A. Secker.
1. Mozart: Menuett aus „Don Juan". — 2. Weber: Ländler aus „Der Freischütz". — 3. Auber: Tarantelle aus „Die Stumme von Portici". — 4. Lortzing: Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann". — 5. Tschaikowskij: Polonäse aus „Eugen Onegin". — 6. Glinka: Krakowiak aus „Das Leben für den Zaren". — 7. Smetana: Walzer aus „Die verkaufte Braut". — 8. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 9. Bizet-Strauß: Carmen-Quadrille. — 10. Massenet: Gavotte und Menuett aus „Manon". — 11. Gounod: Faust-Walzer. — 12. Humperdinck: Hellafestmarsch aus „Die Königskinder". — 13. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann". — 14. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 15. Wagner: Tanz der Lehrbuben, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 16. Strauß: Walzer aus „Rosenkavalier". — 17. Meyerbeer: Ballettmusik aus „Der Prophet".
22.15: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Ballhaus Fledermaus. Kapelle Fantasio.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer W. Willigmann. Musik. Leitung E. Maschke.
Mendelssohn: a) Mache dich, mein Geist, bereit; b) Herr, wie du willst.
11.00: Wetter.
11.15: Übertragung aus Danzig.
13.05: Schallplattenkonzert.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Dr. Seeger: Sport der Jugend vom ärztlichen Standpunkt aus.
15.30: Dr. Edith Jacoby-Oske: Jugend und Frauenbewegung.
16.00: Orchesterkonzert. Dirigent E. Seidler. Bronislaw Gimpel, Violine.
1. Scheinpflug: Ouvertüre zu einem Lustspiel. — 2. Goldmark: Konzert für Violine und Orchester. — 3. Mozart: Adagio und Fuge. — 4. Schubert: Sinfonie B-dur, Nr. II.
18.10: Übertragung aus Danzig.
18.40: Orgelmusik auf Schallplatten.
19.10: Der Mensch und Diehter Traven. Einführung Wilh. Matull. Rezitation Alfred Schulz-Escher.
a) „Der Überfall". Aus dem Roman „Der Schatz der Sierra Madre"; b) Aus „Das Totenschiff": Die Geschichte eines amerikanischen Seemanns.
20.00: Lehár-Abend. Vom „Rastelbinder" bis zur „Friderike". Musik. Leitung Karl Hrubetz.
1. Dr. Erich Fortner: Die Operette vor Lehárs Auftreten (einleitende Worte). — 2. Aus „Der Rastelbinder": a) Auftrittslied, I. Akt d. Pfefferkorn: [Kurt Lesing]; b) Wenn zwei sich lieben, Duett [Hedi Kettner, Carl Schroers]. — 3. Aus „Die lustige Witwe": a) Weibermarsch [Funkorchester]; b) Duett und Romanze: Komm in den kleinen Pavillon [Gertr. Joachim, Carl Schroers]. — 4. Beim Theater kommt's immer anders. Heiteres von der Uraufführung des „Rastelbinder" und „Der lustigen Witwe" [Dr. Erich Fortner]. — 5. Aus „Der Graf von Luxemburg": a) Bist du's, lachendes Glück [G. Joachim, Carl Schroers]; b) Mädel klein [Hedi Kettner, Kurt Lesing]. — 6. Potpourri aus „Das Fürstenkind". — 7. Aus Lehárs Leben, Heiteres und Ernstes (I. Teil) [Dr. Erich Fortner]. — 8. Aus „Die blaue Mazur": a) Verrauscht sind längst der Jugend Zeiten [Kurt Lesing, Hans Elbe]; b) Eine kleine Freundin, Marschlied. — 9. Aus Lehárs Leben, Heiteres und Ernstes (II. Teil) [Dr. Erich Fortner]. — 10. Aus „Paganini": a) Gern hab' ich die Frau'n geküßt, Lied [Carl Schroers]; b) Einmal möcht' ich was Närrisches tun, Duett [Hedi Kettner, Kurt Lesing]. — 11. Potpourri aus „Zarewitsch". — 12. Was Franz Lehár von der Entstehung seiner Operette „Friderike" erzählt [Dr. Erich Fortner]. — 13. Aus „Friderike": a) Warum hast du mich wachgeküßt [G. Joachim]; b) O Mädchen, mein Mädchen [Carl Schroers].
22.10: Presse, Sport.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

7.00—18.20: Übertragung aus Berlin.
18.30: Oberstudiendir. Grosser: Der Landschaftscharakter Deutschlands im Wandel der Jahrhunderte.
19.20: Dr. Lutz Heck: Die Hirsche schreien. — Übertragung aus dem Zoologischen Garten Berlin.
20.00: Orchesterkonzert. Funkorchester. Dirigent Georg Széll.
1. Mendelssohn: Ouvertüre „Die Hebriden". — 2. Mendelssohn: Arie aus „Elias"; Händel: Arioso [Celestino Sarobe, Bariton]. — 3. Haydn: Sinfonie „Maria Theresia" (Allegro — Adagio — Menuett — Allegro). — 4. Liszt: Klavierkonzert Es-dur [Lucie Stern]. — 5. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur. — 6. Donizetti: Arie aus „Die Favoritin"; Verdi: Arie aus „Don Carlos" [Celestino Sarobe]. — 7. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

6.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stössellaute.
7.30: Alf. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.
8.00: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr. Städt. Orchester Trier. Leitung O. Jüttner.
1. Alles meinem Gott zu Ehren, Choral. — 2. Nicolai: Ouvertüre „Eine feste Burg". — 3. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 4. Taeye: Flirt unter Bäumen, Intermezzo. — 5. Urbach: In Adams Paradies, Fantasie. — 6. Lincke: Vom Rhein der Wein, Marsch.
9.00: Morgenfeier. Mahatma Gandhi zum 60. Geburtstag (geb. am 2. Oktober 1869).
1. Ansprache: Gandhis Wesen und Werk [Fritz Diettrich]. — 2. Der Paria, indische Weise, bearb. von Rob. Lach [W. Strienz]. — 3. Die Verteidigungsrede Gandhis vor dem englischen Gerichtshof [Otto Bernstein]. — 4. Mondnacht am Ganges, indische Weise (Lach) [Helene Guermanova].
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.30: Reg.-Rat Dr. Geis: Besteuerung der freien Berufe.
12.00: A. Arthur Kuhnert: Aus dem Roman „Kriegsfront der Frauen".
12.30: Gesang im Freien. Kammerchor und Mitglieder des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Zimmermann. Gülland, Sopran; Erkert, Alt; Hörsch, Tenor; Wecke, Bariton; Küsters, Baß.
1. Nachtigall, ich hör' dich singen, für Altsolo mit Instrumentalbegleitung. — 2. Wohl heute noch und morgen, für Alt- und Baritonsolo, gem. Chor mit Begleitung von Instrumenten. — 3. Ich ging einmal spazieren, für Tenorsolo, gem. Chor und Instrumentalbegleitung. — 4. Es wohnt ein Müller, für Sopran-, Alt-, Tenor- und Baßsolo, gem. Chor und Instrumentalbegleitung. — 5. Grundweiserlied, für Baritonsolo, gem. Chor und Instrumentalbegleitung. — 7. Mein Stössel, für Sopransolo. Frauenchor und Instrumentalbegleitung. — 8. Brautlied, für Baritonsolo, gem. Chor und Instrumentalbegleitung.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Buschkötter.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Boellmann: Sinfonische Variationen für Cellosolo mit Orchester [Rob. Grote]. — 3. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 4. Puccini: Melodien aus „Tosca". — 5. Wagner: Siegfried-Idyll. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 14.
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Meister Dr. A. von Nüss: Schachfunk.
15.10: Verw.-Dir. Molitor: Stenographie.
15.30: Oberlandw.-Rat Dettinger: Züchtervereinigungen als bedeutsame Maßnahme zur Hebung der Viehzucht.
15.50: Preis des Winterfavoriten. — Übertragung von der Rennbahn Köln-Merheim.
16.10: Alois Frings: In Kölner Mundart.
16.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Berlioz: Femrichter, Ouvertüre. — 2. Glinka: Walzer-Fantasie. — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Zaza". — 4. Kark: Serenade. — 5. Sullivan: Maskerade, Suite. — 6. Eysoldt: Kerry, Tanzintermezzo. — 7. Robrecht: Wiener Operettenrevue, Potpourri. — 8. Fucik: Fest und treu, Marsch.
18.00: Zeitfragen der Energiewirtschaft.
18.25: Hans Reimann: Humoristische Geschichten.
18.50: Prof. Dr. Schmid: Von meinen Elstern.

Digitized by Google

19.20: Stud.-Dir. Dr. Seelbach: Die staatliche Wirtschaftsschule.
19.45: Sportvorbericht.
20.00: Leichte Musik.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Sarasate: Carmen-Fantasie für Violine mit Orchester [Bronislaw Mittmann]. — 3. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 4. Liszt: E-dur-Polonäse. — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 6. Verdi: Szenen aus „Aida". — 7. Suppé-Weninger: Boccaccios Galanterien, Potpourri. — 8. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Dr. von Larisch: Flußfischerei.
8.30: Orgelkonzert.
9.00: Morgenfeier. Cläre Spengler, Gesang; Heinz Schmidt, Klarinette; Günther Weigelt, Fagott. Am Flügel Fr. Sammler.
11.00: Prof. Dr. Verweyen: Die Idee des Buches.
11.30: Konzert. Sinfonieorchester.
1. Weber: Ouvertüre zu „Die Beherrscher der Geister". — 2. Lalo: Ramouna-Ballettsuite. — 3. Chabrier: Espana, Rhapsodie. — 4. Rheinberger: Ouvertüre „Die sieben Raben". — 5. Kienzl: Fantasie aus „Der Kuhreigen". — 6. Zeller: Grubenlichterwalzer aus „Der Obersteiger".
13.00: Heiteres auf der Schallplatte.
14.00: Aktuelle Stunde.
14.45—16.00: Zitherkonzert. — Zitherverein Dresden-Neustadt. Leitung Alb. Flechsig. Lautenlieder, Josef Krahé.
1. Swoboda: Ouvertüre. — 2. Lieder zur Laute. — 3. F. Kollmaneck: Froh durchs Leben. — 4. Lieder zur Laute. — 5. Ant. Smetak: Frühlingsahnen. — 6. Lieder zur Laute. — 7. Edwin Schiffel: Offenbachiana. — 8. Lieder zur Laute. — 9. Heinrich Wagner: Teplitzer Kinder, Marsch.
16.00: „Füchse im Hühnerstall". Lustspiel in drei Akten von Robert Overweg. Regie Hans Peter Schmiedel.
17.15: Jugendsinfonien der Wiener Klassiker. Dir. Alf. Szendrei.
18.30: Maria Pokorny, Wien: Vom unterirdischen Wien.
19.00: Ein wunderliches Geigenspiel des Wolfgang Amadé Mozart von Josef Friedrich Perkonig, gesprochen von Jos. Krahé.
19.30: Franz-Lehár-Abend. Dirigent Th. Blumer. Ch. Schrader, Sopran; L. Eybisch, Tenor. Dresdner Orchester.
1. Jetzt geht's los, Marsch. — 2. Wenn zwei sich lieben, Duett aus „Rastelbinder". — 3. Viljalied aus „Die lustige Witwe". — 4. Ouvertüre zu „Zigeunerliebe". — 5. Tanzt der Pole, Duett aus „Die blaue Mazur". — 6. Vorspiel zu „Eva". — 7. Was der Komponist von sich selbst erzählt [Carl Blumau]. — 8. Niemand liebt dich so wie ich, Duett aus „Paganini". — 9. Tango argentino aus „Tangokönigin". — 10. Willst du, Lied aus „Der Zarewitsch". — 11. Walzerlied aus „Die gelbe Jacke". — 12. Warum hast du mich wach geküßt, aus „Friederike". — 13. O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike". — 14. Kinder, 's ist keine Sünd', Duett aus „Clo-Clo". — 15. Nealedilmarsch aus „Wiener Frauen".
21.00: Typen und Sonderlinge in der komischen Literatur. Von der frommen Helene bis zu Wendlin Dudelsack. Resi Langer, Karl Huth. Aus den Werken von Wilh. Busch, Heinrich Seidel, Paul Scheerbart, Ringelnatz, Mynona, Hans Reimann, Christian Morgenstern, Alfred Richard Meyer (Munkepauke), K. A. Findelsen.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Gottes Gerechtigkeit und Güte. Pater Füglein.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter.
12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle. Musik der Schutzpolizei. Leit. Windisch.
1. Wagner: Gralsszene, Chor der Ritter und Blumenmädchen aus „Parsifal". — 2. Liszt: Große Polonäse Nr. 2. — 3. Fucik: Donausagen-Walzer. — 4. Stark: Vaterlandstreue, Marsch.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: K. Gräf: Fachausbildung d. Landwirtes.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk. Vom Kampf um die Weltmeisterschaft.
14.30: Schallplattenmusik. Beliebte Opern von Weber.
15.30: H. Eschelbach liest aus eigenen Arbeiten.
16.00: Teekonzert. Funktrio.
1. Delibes: Sylvia, Fantasie. — 2. Grieg: Morgenstimmung und Anitras Tanz, aus „Peer Gynt". — 3. Tschaikowskij: Dornröschen-Suite. — 4. Fucik: Traumideale, Walzer. — 5. Rubinstein: Toreador und Andalouse. — 6. Raff: Kavatine [Violinsolo]. — 7. Lincke: Ouvertüre zu „Lysistrata". — 8. Jones: Die Geisha, Potpourri. — 9. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer.
17.45: Weltpolitischer Monatsbericht. Berichterstatter Prof. Dr. Carl Haushofer.
18.20: Volkstümliche Konzertstunde. Der Rundfunkchor. Das Kornettquartett des Staatsorchesters.
18.30: Konzert.
19.15: Wetter, Sport.
19.20: Willy Schaeffers.
19.50: Abendkonzert. Leitung Kurt Pastor.
1. Meyerbeer: Fackeltanz. — 2. Wagner: a) Albumblatt; b) Träume. — 3. Halévy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 4. **Leo Hartmann: Fürther Kirchweih.** — 5. Mendelssohn: Notturno aus dem „Sommernachtstraum". — 5. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle".
21.00: „Ein fideles Gefängnis". Lustiger Gerichtsakt mit bunten Operettenfiguren. Leitung Dominik Löscher.
22.20: Presse.
Anschl. bis 24.00: Konzert und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. Broadway-Band. Leitung Fred Alwe.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

11.15: Morgenfeier aus dem Rittersaal des Mannheimer Schlosses anläßlich des 150jährigen Bestehens der Musikalischen Akademie des Nationaltheaters Mannheim. Kammerorchester des Nationaltheaterorchesters. Leitung Orthmann.
1. Cannabich: Konzertante. — 2. Prof. Dr. Specht: Festrede: Mannheimer Tondichter von einst und jetzt. — 3. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe.
Anschl. **Promenadenkonzert.**
Anschl. Schallplattenmusik.
14.00: „Kasperl in Ägypten". Zauberspiel in 4 Aufzügen von Pocci. Für den Rundfunk bearb. von Georg Ott.
15.30: Lic. Waldenmaier: Naturerkenntnis und Religion.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester.
16.45: Vom Stadion Frankfurt a. M.
17.45: Konzert aus Frankfurt.
18.30: Sport.
18.45: David Luschnat liest aus eigenen Werken.
19.15: Klavierkonzert Bertha Weill.
1. Scarlatti-Tausig: Pastorale und Capriccio. — 2. d'Albert: Gavotte et musette. — 3. Chopin: a) Berceuse; b) Fantasie — Impromptu. — 4. Rachmaninoff: Serenade. — 5. Liszt: Rhapsodie hongroise.
20.00: Heitere Gespräche. Spielleit. Struve.
1. **Wenn Dichter lieben . . .** Von Alfred Auerbach. — 2. **Der Schlüssel.** Von Franz Molnar. — 3. **Funkgefahr.** Von Alfred Auerbach.
20.30: „Die Schweizer Hütte". Komische Oper in einem Akt von Adolph Adam. — Gastspiel der Stuttgarter Kammeroper. Leitung Oswald Kühn.
21.30: Hans Tasiemka: Zweite Besetzung.
22.30: Volkstümliches Orchesterkonzert. Philharmonisches Orchester. Leitung Emil Kahn. Louis Schuyer, Cello.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu dem Singspiel „Die Heimkehr aus der Fremde". — 2. Romberg: Conzerto 2, D-dur, op. 3, für Violoncell und Orchester. — 3. Schubert: Fantasie f-moll. — 4. Fauré: Elegie, op. 24. — 5. Saint-Saens: Allegro Appassionato, op. 43. — 6. Bizet: Kinderspiele, Suite.
23.15: Presse, Sport.
23.30—0.30: Tanzmusik aus Frankfurt.
23.00: Freiburg. Unterhaltungskonzert aus dem Café Friedrichsbau. Einlagen: R. Sandor, Gesang; G. Gialdini, Kunstpfeifer.
0.30: Dr. Wilczynski: Heitere Brettlvorträge.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.30: Übertragung aus London.
18.30: Übertragung aus Glasgow.
20.00—22.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläut aus der Markuskirche.
12.05: Konzert (Fortsetzung).
17.00: Konzert aus der Konditorei Manon.
19.45: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

855 kHz **Barcelona** (ea) 1) 20 kW 350,5 m

13.00—15.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Sport.
21.15: Orchesterkonzert.
21.45: Große Spanier: Rafael del Castillo.
22.00—23.00: Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.30: Dr. Bürgin: Lindsays Kameradschaftsehe in der Schweiz.
21.00: Vokal- und Instrumentalmusik. Annie Faes-Zäch, Alt; Hanny Pohl, Klavier. Lieder und Klavierstücke von Schubert, Chopin und Jensen.
21.45—22.30: Orchestervorträge aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

9.00: Gottesdienst aus der Saborna.
12.25: Orchesterkonzert.
17.00: Zigeunerorchester St. Nikolic.
18.05: B. Stanisavljevic: Feldarbeiten im Herbste.
20.00: V. Kustudic: Fußballsport.
20.30: Konzert.
1. Büsser: Pièce de Concert [Harfe]. — 2. Brahms: a) Leicht schläft das Herz; b) Wirkungslose Serenade. — 3. Haselmans: Confidence [Harfe]. — 4. Godard: Les Hirondelles [Harfe]. — 5. Tschaikowskij: a) Wer sehnt sich wie ich; b) Sing mir das Lied, Mutter.
21.45: „Die Drei". Lustspiel in einem Akt, von Petar Petrovic Pecija.
22.15: Petar Damjanovic spielt Volksweisen auf der Flöte.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Johanniskirche.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Dr. Kreyberg: Vortrag.
21.30: Liederstunde.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Bücherschau.
11.45: Radiorätsel.
12.45: Konzert. Orchester Miquette.
15.30: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
17.40: Radio-Schach.
19.30: Sport.
19.35: Konzert. Von Dorf zu Dorf. Bauernmusik Heimberg.
20.10: Waldstetter liest die Novelle „Unsere Hoffnung".
20.50: Beliebte und brillante Baritonpartien. M. van Geldern.
22.15—22.40: Leichte Musik.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,3 m

12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Kinderstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Triokonzert.
21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Siede: Marsch. — 2. Lincke: Walzer. — 3. Wagner: Arie aus „Tannhäuser". — 4. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 5. Lehár: Mädchen, mein Mädchen. — 6. Lieder. — 7. Popy: Orientalische Suite. — 8. Lieder.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

7.00—8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Kirchenmusik.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Grete Kerbler. Wiener Lieder.
18.35: Märchenstunde.
19.00: Leichte Musik.
20.00: Stanislav Goldbach: Musikreproduktion und der Reproduktionskünstler.
20.20: Sonatenkonzert.
20.40: „Die Nachbarinnen". Lustiger Einakter von Arkadij Avercenko.
21.00—22.00: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

1. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur, sinfonische Dichtung. — 2. Foerster: Nordische Ballade, op. 40 b. — 3. Suk: Un poco triste, Liebeslied. — 4. Dvorák: Rhapsodie a-moll.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

Ab 7.30: Alle anderthalb Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Schallplattenmusik.
20.15: Orchesterkonzert.
1. David: La perle du Brésil. — 2. Mascagni: Fantasie a. „Cavalleria rusticana". — 3. Lied. — 4. Busser: Wunderliche Suite. — 5. Beethoven: Erster Teil aus der Sonate Aurore. — 6. Lehár: Fantasie aus „Der Graf von Luxemburg". — 7. Lied. — 8. Schmitt: Petites musiques. — 9. Liszt: Liebestraum; Jongen: Sonnenschein. — 10. Waldteufel: Liebesabend, Walzer. — 11. Doppler: Ungarische Fantasie [Flöte]. — 12. Luigini: Ägyptisches Ballett.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst aus der Kirche am Kalvinplatz.
12.00: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Ungarische Volkslieder. 2. Vorträge.
17.15: Ungarischer Liedernachmittag.
18.45: Vorlesung.
19.15: Sport- und Rennberichte.
19.35: Kabarett. Regie Tibor Hegedüs.
21.45: Zeit, Wetter.
Anschl. Schallplattenkonzert.
23.30: Konzert aus dem Grand Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Jugendstunde.
17.00—22.30: Übertragung aus London.
22.40—23.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m.

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

7.30: Antireligiöses Konzert.
9.00: Morgenkonzert.
16.00: Landwirtschaftswoche.
16.30: Vortrag.
17.00: Kammermusik.
17.30: Amtliche Mitteilungen.
18.30: Jugendstunde.
19.30: Übertragung aus Moskau und Leningrad.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Kammermusik.
17.00: Vorlesung.
20.00—21.00: Übertragung aus London.
21.00: Aus Oratorien.
1. Elgar: „Lichte des Lebens". — 2. „Lauda Sion", Kantate für Soli, Chor und Orchester.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.30: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der Kirche Sant'Ambrogio.
11.15: Spanisch.
12.20—13.25: Mittagskonzert.
13.25—14.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.06: Leichte Musik.
21.00: Einführung zum Orchesterkonzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Grosz: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Grieg: Klavierkonzert a-moll. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 4. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Montani: Präludium und Tanz. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont".

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30: Übertragung aus London.
18.30: Gottesdienstübertragung.
20.00—22.30: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo	255 m
167 kHz	Lahti 40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori	297 m
750 kHz	Tampere	400 m
1355 kHz	Viipuri	221 m

9.15—9.45: Damenturnstunde.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
11.40: Solistenkonzert.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Prof. Kaitila: Vortrag.
18.30: Chorgesang.
19.10: Orchesterkonzert. Schwedische Melodien.
21.00: Finnische Musik.
21.45: Presse auf finnisch.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Vortrag.
12.10: Konzert.
13.40: Vortrag.
17.10: Mandolinenkonzert.
19.45: Konzert a. d. Concertgebouw, Amsterdam. Leitung Willem Mengelberg.
1. Wagenaar: Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung". — 2. Willem Mengelberg: Cellovariationen [Marix Loevensohn]. — 3. de Falla: Tricorne. — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67.
22.10—23.40: Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

8.10: Morgenfeier.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Gottesdienstunterricht.
13.40: Literarische halbe Stunde.
14.10: Vortrag.
16.10: Krankenstunde.
19.10: Vorträge.
19.50: Offenbach-Abend.
1. „Katharine, die neue Haushälterin", Operette. — 2. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 3. Fantasie aus „La Fille du Tambour Major". — 4. Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Conradi: Erinnerung an Offenbach.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

7.00—8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Märchenstunde.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Ungarischer pädagogischer Rundfunk.
19.15: Landwirtschaft.
19.30: Prof. Dr. Martinku: Blüte und Verfall der slowakischen Schafzucht.
20.05: Streichorchesterkonzert.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst a. d. Peter-Paul-Kathedrale.
12.10: Populäres Konzert.
15.40: Gartenfunk.
16.00: B. Rosinski: Religiöser Vortrag.
16.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.40: Übertragung aus Warschau.
17.00: Konzert aus Warschau.
18.35: A. Moszkopski: Schachfunk.
19.25: K. Rutkowski: Italienische Eindrücke.
20.05: Humoristisches aus Posen.
20.30: Konzert.
1. Zelenski: Themen und Variationen G-dur, für Hornquartett. — 2. Drei Arien. — 3. Chopin: Etude C-dur; Friemann: Menuett E-dur. — 4. Drei Arien. — 5. Szymanowski: Etude h-moll; Chopin: Scherzo, H-dur. — 6. Moniusko: Arie. — 7. Friemann: Sonate für Violine und Klavier.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

7.00: Morgengymnastik.
9.00: Antireligiöses Morgenkonzert.
10.00: Bauernradiozeitung mit musikalischen Einlagen.
12.30: Landwirtschaft.
16.00: Kammerkonzert.
17.00: Rotarmistenzeitung.
18.15: Literarische Stunde.
19.30: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Französisch.
13.20: Deutscher Vortrag.
13.40: Englischer Vortrag über Dickens.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30—18.00: Kinderstunde.
18.20: Carl Dumreicher: Bremen und der Bremer Ratskeller in Geschichte und Dichtung.
19.30: O. Thyregod: O. A. Thyregod.
20.00: Dänische Lieder.
21.00: Italienische Opernarien.
1. Donizetti: a) Arie aus „Die Favoritin"; b) Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 2. Leoncavallo: Arie aus „Zaza". — 3. Verdi: a) Arie aus „Don Carlos"; b) Tagos Credos aus „Othello". — 4. Rossini: Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla".
21.30: Vorlesung.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Delibes: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Schumann: Abendlied, für Streicher. — 3. Saint-Saens: Tarantella, für Flöte und Klarinette. — 4. Brahms: a) Ungarischer Tanz Nr. 5, g-moll; b) Nr. 6, D-dur. — 5. C. Nielsen: Arie aus „Maskerade". — 6. Puccini: Aus „Manon Lescaut". — 7. Dvorak: Zigeunerlieder. — 8. Catalani: Tanz aus „Loreley".
23.00—0.30: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.00: Für die Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Orgelmusik.
18.00: J. Ardickas: Für die Landwirte.
18.45: Zeit, Wetter, Politische Rundschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer und weißrussischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Kattowitz.
16.00—17.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
18.35: D. Carr: Eindrücke eines Amerikaners nach einem sechsjährigen Aufenthalt in Japan.
19.25: W. Zechenter: Zwei französische Meinungen über Polen.
20.05: Übertragung aus Posen.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
11.00: Konzert.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.30: Schallplattenmusik.
16.00: „Das fremde Brot". Drama von Turgenjeff.
17.00: Konzert.
20.00: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.30: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus Bern.
19.30: M. A. Vaucher: Sportbericht.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Lieder- und Klaviervorträge.
21.30: Gitarrenkonzert.
1. R. de Visée: Suite D-dur. — 2. J. Laufensteiner: Sonate, A-dur. — 3. Ferd. Gor: Sonate, op. 22. — 4. Fortea: Romanze.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

9.00: „Sowjet-Carelien" für Bauern.
10.20: Revolutionäre Musik.
11.20: „Sowjet-Carelien" für Arbeiter.
13.00: Bauernradiozeitung.
13.50: Radiomeeting, veranstaltet von der „Bauern-Wahrheit".
14.10: Genossenschaftswesen.
15.20: Säuglingspflege.
16.20: Literarische Jugend-Monatsschrift.
17.30: Schallplattenmusik.
19.00: Populäres Konzert.
22.00: Stunde der Gesellschaft der Radiofreunde.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

15.30: Übertragung aus Manchester.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

15.30: Nachmittagskonzert
17.00: Klavierkonzert.
17.30: Vorlesung aus der Bibel.
17.45: „Es erhub sich ein Streit". — Übertragung aus der Guild Hall.
18.25: Ernte-Dankgottesdienst.
20.00: Gottesdienst aus der Cathedrale Manchester.
20.45: Wohltätigkeitsvortrag.
20.50: Wetter, Presse.

Digitized by Google

21.05: **Kapelle Sandler aus dem Park Lane Hotel.**
1. Aus Werken von Chopin. — 2. Murray: Soliloquy. — 3. Lieder. — 4. Brahms: Drei ungarische Tänze. — 5. Wieniawski: Andante aus dem Violinkonzert und Scherzo Tarantelle. — 6. Lieder. — 7. Bizet: Aus „Carmen".

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

11.00—13.00: Konzert.
12.30: Presse.
20.00: Presse, Sport.
20.15—22.00: Konzert.
21.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
22.00: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

14.00: Mittagskonzert.
19.00—20.30: Tanzmusik.
22.00: Zeit, Orchesterkonzert.
0.00—0.30: Übertragung aus dem Kabarett Florida.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40—11.15: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Sgambati: Ouvertüre zu der Tragödie „Cola da Rienzi". — 2. Pannain: Sinfonietta in drei Sätzen. — 3. Pedrollo: Maria und Magdalena, Tanz. — 4. Lualdi: Intermezzo. — 5. Casella: Il convento veneziano, drei sinfonische Fragmente. — 6. Mancinelli: Aus der venezianischen Szene. — 7. Mangiagalli: Notturno und Rondo. — 8. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
Anschl. bis 0.15: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.30—22.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
7.00: Morgengymnastik, Kalender, Presse.
8.00: Morgenkonzert für das Land.
9.25: Stunde für den Arbeiter.
10.00: Bastelstunde.
11.00: Schallplattenmusik.
14.00: Russische Musik.
16.00: Musikalische Unterhaltung für das Land.
16.30: Stunde der Hausfrau.
18.30: Konzert aus dem Studio.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal. Kinderstunde.
21.02: „Die Dollarprinzessin", Operette von Fall.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30—22.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
18.45: Klaviervorträge.
19.30: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Bergen. C. Kreyberg: Die Übermüdung des Körpers und der Seele.
22.05: Leichte Musik. Nordisches Saxophonquintett.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

7.00—8.30: Übertragung aus Prag.
9.00—10.00: Übertragung aus Brünn.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: J. Dobiás-Libenicky: Von Ceylon bis zum Roten Meere.
19.15: Konzert.
1. Delibes: La source, Suite. — 2. Grieg: Lyrische Suite. — 3. Tschaikowskij: Ballettsuite. — 4. Delibes: Passelied aus „Le roi s'amuse".
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1111 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

13.30: Konzert.
20.00: Sportbericht.
20.15: Plauderei.
20.30: Konzert.
Anschl. Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
12.00: Religiöser Vortrag.
12.45: Schallplattenmusik.
16.30: Teemusik
18.30: Schallplattenmusik.
19.45: Literarische Stunde.
20.15: Konzert.
1. Brun: Hymne. — 2. Chausson-Chaplier: Beschwörung. — 3. Ganne: Ekstase. — 4. Ganjac: Kinderlieder. — 5. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer".
21.15—22.15: Konzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
14.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.35: Vortrag.
19.00: Liederstunde.
19.45: Silva rerum.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

7.00—8.30: Frühkonzert aus Karlsbad.
1. Choral: Valet will ich dir bringen. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Der Feensee". — 3. Saint-Saens: Danse macabre. — 4. Dvorák: Arie aus „Rusalka". — 5. Weber: Fantasie aus „Preciosa". — 6. Renée: Serenade. — 7. Fall: Aus „Das Puppenmädel". — 8. Rosin: Josef-Hofmann-Marsch.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Konzert aus Bad Podebrad.
12.00: Musik d. tschech. Schützenvereinigung.
13.00: L. Dudak: Entwicklung der Verkehrsmittel und ihr Einfluß auf die Marktgestaltung.
13.15: Dr. Riha: Rheumatismus.
16.30: Ludvik-Orchester von der slawischen Insel.
17.30: Dr. Sobota: Nationalautonomie.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Max Roller.
1. Wolf: Gesellenlied. — 2. Hildach: Spatz und Spätzin. — 3. Guttmann: Der fidele Hauslehrer. — 4. Suppé: Faßbinderlied. — 5. Brüll: Sechse, sieben oder acht.
19.00: Bericht über das Fußballspiel Rapid-Wien—Slavia-Prag.
19.10—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

7.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Konzert.
19.00: Humoristische Rezitationen.
19.20: Orchesterkonzert.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20: Zigeunermusik a. dem Café Barossky.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Aus „Werther". Oper von Massenet.
3. und 4. Akt.
Anschl. „La Navarraise". **Lyrisches Drama in zwei Akten, von Massenet.**

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

10.30: Vortrag.
11.00: Gottesdienst aus der Christine-Kirche.
13.15: Bericht über den schwedisch-norwegischen Fußballkampf.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Schwedische Dichtung.
18.00: Gottesdienst aus der Immanuelskirche.
19.15: Orchesterkonzert.
1. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda". — 2. Schubert: Sinfonie h-moll. — 3. Komödie von Georges Courteline. — 4. Mozart: Drei deutsche Tänze. — 5. Sibelius: Die Dryade, Tondichtung. — 6. R. Volkman: Serenade für Violoncello und Streichorchester; van Goens: Scherzo. — 7. Puccini: Fantasie aus „Turandot". — 8. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
21.40: Tanzmusik und „Gespräch zwischen Ludvig und Rudolf".

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
13.00: Konzert.
17.00: Festgottesdienst aus der Johanniskirche.
18.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.00: Marktdienst für Landwirte.
19.10: Konzert aus dem Estonia-Saal.
21.00: Alte Tanzmusik.
21.30: Presse.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30—11.30: Geistliche Musik und Lieder.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Konzert des Quartetts.
20.30: Übertragung aus Mailand.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Kattowitz.
15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.35: St. Biernacki: Jugoslawische Eindrücke.
19.25: Prof. Moscicki: Geschichtl. Erinnerungen.
20.05: Heiteres aus Posen.
20.30: Populäres Konzert.
1. Fall: Automobilmarsch. — 2. Drdla: Serenade. — 3. Neruda: Berceuse. — 4. Sinding: Frühlingsrauschen. — 5. Lieder. — 6. Bourwing: Melodie; Gounod: Serenade; Rubinstein: Die Nacht [Trompete]. — 7. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut". — 8. Lieder. — 9. Tosti: Abschiedslied; Moniuszko: Der Kosak [Trompete]. — 10. Lanner: Abendsterne, Walzer. — 11. Schumann: Träumerei. — 12. Sonnenfeld: Oberek, Fantasie.
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

10.20: Orgelvortrag. Prof. Viktor Dostal.
1. Bach: Orgelkonzert d-moll. — 2. Hans David: Vier Lieder geistlicher Liebe [Erika Rokyta].
11.00: Orchesterkonzert. Wiener Philharmoniker. Leitung Prof. Robert Heger.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Leonore", Nr. 3. — 2. Mahler: Kindertotenlieder [Wanda Achsel]. — 3. Bruckner: IV. Sinfonie, Es-dur (Romantische).
15.15: Übertragung vom Trabrennplatz in der Krieau. Trabrennen um den Preis von Wien.
16.00: Konzert. Kapelle J. W. Ganglberger.
18.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Klaviertrio, op. 1, Nr. 1, Es-dur. — 2. Korngold: Klaviertrio, op. 1, D-dur.
19.00: Liederstunde Bella Alten.
1. Mozart: Das Veilchen. — 2. Loewe: Süßes Begräbnis. — 3. Reger: Mariä Wiegenlied. — 4. Marx: Hat dich die Liebe berührt. — 5. Kienzl: Maria auf dem Berge.

Digitized by Google

Sonntag, 29. September

19.30: Hans Kaltneker. Zu seinem 10. Todestage. Aus des Dichters Lebenswerk. Gesprochen von Maria Mayer. Einleitende Worte Prof. Richard Specht.
20.10: „Flotte Bursche". Komische Operette in einem Akt von Suppé. Spielleitung Victor Flemming. Dir. Robert Kurmann.
Anschl. Operettenfragmente.
1. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer aus der gleichnamigen Operette. — 2. Granichstaedten: I bin wer, Entréelied des Weißkappel aus „Auf Befehl der Herzogin" [Richard Waldemar]. — 3. Fall-Korngold: Heimatlied aus „Rosen aus Florida" [Lya Beyer]. — 4. O. Straus: Ich weiß schon, was ich möcht, Entréelied des Hans, aus „Rund um die Liebe" [Victor Flemming]. — 5. Lehár: Sport und immer Sport, Marschlied aus „Endlich allein". — 6. Eysler: So vergehen der Tage gar viel, Entréelied des Torelli, aus „Künstlerblut". — 7. O. Straus: O du lieber, o du g'scheiter, o du ganz gehauter Fratz, Duett der Franzi und des Niki, aus „Ein Walzertraum". — 8. Joh. Strauß: a) O habet acht, Lied der Saffi, aus „Der Zigeunerbaron" [Lya Beyer]; b) Von des Tajos Strand, Couplet des Zsupan, aus „Der Zigeunerbaron" [Richard Waldemar]. — 9. Eysler: Fein, fein schmeckt uns der Wein, Lied des Ottokar, aus „Der lachende Ehemann" [Ernst Arnold]. — 10. Granichstaedten: Sei gegrüßt, alter Lindenbaum, Lied des Prinzen Carl, aus „Das Schwalbennest" [V. Flemming]. — 11. Eysler: Einmal möcht' ich wieder mit dir hutschen gehn, aus „Hanni geht tanzen". — 12. Weinberger: Aufrichtig gesagt, Couplet a. „Die Karlsschülerin" [R. Waldemar]. — 13. Kálmán: Ach, hätt' ich doch nicht Ja gesagt, Lied des Napoleon, aus „Die Bajadere" [Ernst Arnold]. — 14. Eysler: Gesellenmarsch aus „Die gold'ne Meisterin".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

9.00: Bericht vom medizin. Kongreß in Wilna.
12.10: Orchesterkonzert.
16.00—18.35: Übertragung aus Warschau.
19.00: M. Zdziechowski: Philosophie.
19.25: Vortrag aus Warschau.
20.05: Übertragung aus Posen.
20.30: Konzert.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Dr. Witthalm, Wien: Hermann Stehr, ein zeitgenössischer Kämpfer um den Sinn des Lebens.
19.33: Protestantische Predigt.
20.00: **Buntes Programm.** Maria Höppeler, Jodellieder; Leop. Kramer, Wiener und Schlager-Gesänge; Bläserquartett.
22.00: Presse.

Kurzwellenprogramme

15 300 kHz Lyngby 19,6 m
21.00—21.30: Italienische Opernarien. Siehe Kopenhagen.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.15 Uhr
Sonnenuntergang 17.57 „

Montag, 30. September

Mondaufgang 2.33 Uhr
Monduntergang 17.29 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—15.00: Der Orient in d. Musik. Schallplattenkonzert.
1. Rimsky-Korßakoff: Scheherezade, op. 35: a) Die See und Sindbads Schiff; b) Das Märchen vom Prinzen Kalender; c) Der junge Prinz und die junge Prinzessin; d) Feste in Bagdad; e) Das Schiff geht unter. — 2. Puccini: a) Du kleiner Herrgott, aus „Madame Butterfly"; b) O weine nicht, aus „Turandot" [Tenor]. — 3. Tschaikowskij: a) Arabischer Tanz; b) Chinesischer Tanz aus d. Suite „Der Nußknacker".
15.30: Hedda Westenberger: Die Frau als Globetrotter.
16.00: Dr. W. Krotoschiner: Zum Beginn der neuen Lehrzeit.
16.30: Künstlernachwuchs (Konservatorium der Musik Klindworth-Scharwenka).
1. Kodály: Sonate für Cello und Klavier, op. 4 [Igor Brenner, Cello; Alfr. Maysel, Flügel]. — 2. Petyrek: Elf Kinderstücke [Alfred Maysel]. — 3. Mozart: Streichquintett g-moll für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello [Abram Prilutschi, 1. Violine; Ignaz Stolow, 2. Violine; Olga Schwartz, 1. Viola; Illa Gigurski, 2. Viola; Igor Brenner, Violoncello].
17.45: Frank Tiess liest Bruchstücke aus seinem Buch „Erziehung zur Freiheit".
18.30: Dr. med. Ernst Rothe: Jeder ist seines Glückes Schmied! 2. Vortrag. Wie ärgert man sich am besten?
18.55: Bildfunk. Zum Interview der Woche.
19.05: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Bizet: Roma-Suite Nr. 1. — 2. Fresco: Baskische Hirtenknaben. — 3. Leoncavallo: Brise de mer. — 4. Rameau: Rigaudon aus „Dardanus". — 5. Offenbach: Musette air de Ballet. — 6. Drdla: Springbrunnen. — 7. Recktenwald: 's kommt ein Vogerl geflogen, Variationen im Stile neuerer Meister.
20.00: Das Interview der Woche.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau. Danach bis 0.30: Tanzmusik. Egon Kaiser mit dem Orchester der Jazz-Union. In der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.30: Französische Musik auf Schallplatten.
1. Bizet: Vorspiel zum ersten Akt „Carmen". — 2. Gounod: a) O Herr, so lasse hier niederknien Margareten aus „Margarete"; b) Soldatenchor aus „Margarete". — 3. Saint-Saens: Totentanz. — 4. Meyerbeer: O Land so wunderbar, Arie aus „Die Afrikanerin". — 5. Vieuxtemps: Polonaise. — 6. Massenet: Elegie. — 7. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 8. Delibes: Glöckchenarie aus „Lakmé". — 9. Poulenc: Andante und Rondo.
17.30: Musikfunk für Kinder.
18.15: Georg Lichey: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dora Münzer-Brandmann: **Deutsche Handelskorrespondenz.**
19.05: Mozart-Stunde. E. Sallen, 1. Violine; W. Wunderlich, 2. Violine; am Flügel F. Knauf.
1. Konzertante D-dur. — 2. Sonate Nr. 9, F-dur. — 3. Deutscher Tanz D-dur. — 4. Menuett D-dur
20.05: Dr. W. Mahrholz: Die naturalistische Bewegung der Jungen [Herbert Brunar].
20.30: „Partie verspielt". Funknovelle von Gerhart Pohl. Spielleitung Herb. Brunar.
21.20: Lieder. Orlik Schalot, Bariton.
H. Wolf: a) Drei Gesänge nach Texten von Michelangelo: Wohl denk ich oft; Alles endet, was entstehet; Fühlt meine Seele; b) Heimweh; c) Fußreise; d) Der Rattenfänger.
21.40: Der Dichter Dietzenschmidt liest aus eigenen, unveröffentlichten Werken.
22.35: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungsmusik.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 3. Kockert: Glockenserenade. — 4. Künnecke: Das Dorf ohne Glocke, Fantasie. — 5. Dvorák: Slawische Tänze. — 6. Michell: Ninna — Nanna, Valse berceuse. — 7. Mänecke: Graf Zeppelins Weltreise, Potpourri. — 8. Micheli: Valencia, Paso doble.
17.30—20.30: Übertragung aus Königsberg.
20.40: Vom Menuett zum Slowfox. Vier Jahrhunderte Tanzmusik. Leit. Salzberg.
1. Menuett — Gavotte — Allemande — Konter — Quadrille — Walzer — Polka-Mazurka — Rheinländer — Galopp. — 2. Cake Walk — Twostep — Boston — Tango — Foxtrott (Quickstep) — Shimmy — Onestep — Charleston — Black Bottom — Blues (Yale) — Engl. Walzer — Slowfox.
22.30—23.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Dr. Paul Laven: Aus Sport und Spiel. Wintersport.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.05: Dr. Anna Schultz: Warum soll die Frau ein Interesse an den Wahlen haben?
17.30: Konzert von Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".
18.30: Kataster-Obersekretär Herrmann: Die Einheitsbewertung 1928.
18.50: Umzugstag. Mikrophon-Reportage von Dr. Paul Laven und Hugo Ramm.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Unterricht.
20.00: „Die Zirkusprinzessin". Drei Akte von Kálmán.
22.45—24.00: „Gespenster". Echt und imitiert.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

9.00: Eröffnung der VIII. Reichsschul-Musikwoche. — Übertragung aus dem Kuppelsaal der Stadthalle. Lehrergesangverein mit Frauenchor. Musik. Leitung: Musikdirektor Taegener. Ansprache Staatsminister Dr. h. c. Becker und Oberbürgermeister A. Menge.
1. Bossi: Hohes Lied, für Orgel [Prof. Dr. Dettmer]. — 2. Alb. Becker: Psalm 147, für Doppelchor. — 3. Ansprachen. — 4. Hans Heinrich: Geisterfluten.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Georgs-Palast Hannover.
17.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.00: Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. **Konzert aus Söllners Guten Stuben.**
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Hamburg. Polizeioberst Danner: **Zehn Jahre Ordnungspolizei.**
19.00: Hannover, Bremen. **Fortsetzung des Konzerts.**
19.25: Reg.-Medizinalrat Dr. Lipdner: Berufsschäden und tägliche Körperpflege.
20.00: Uraufführung. Dreichörige deutsche Messe von Erwin Zillinger. — Übertragung aus der St. Nikolaikirche Flensburg. Agnes Liesche, Sopran; Hedwig Reimann-Ruhle, Alt; Paul Lohmann, Baß; Oratorienverein Flensburg; Kantatenchor; Kirchenchor St. Nikolai. Gesamtleitung Landeskirchenmusikdirektor R. Liesche.
21.15: Die Sekretäre der Genies. Von Eckermann bis Lissy Meyer. Phonomontage von Dr. Kurt Berendt, Berlin.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert aus dem Europa-Café Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Übertragung aus Danzig.
17.30: Dr. Schrade: Der Tanz in der Musik des Mittelalters.
18.15: Forstassessor Dombois: Stunde der Berufsberatung. Der Forstmann.
18.45: Vergessene Lieder. Marg. Schlenska-Kramm; am Flügel Erich Seidler.
1. Jenssen: a) O laß dich halten, gold'ne Stunde; b) Mein Schatz will Hochzeit halten; c) Lehn' deine Wang'; d) Dereinst, dereinst Gedanke mein. — 2. Cornelius: a) Ein Ton; b) Im Lenz; c) Nachts; d) Komm, wir wandeln.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.05: Balladen von heute [Dr. Erich Fortner].
1. Jiri Wolker: Die Ballade von den toten Augen des Heizers. — 2. Stefan Zweig: Der Märtyrer. — 3. Bert Brecht: Die Eisenbahntruppe von Fort Donald. — 4. Erich Kästner: a) Ballade vom Defraudanten; b) Marionettenballade. — 5. Rob. Hohlbaum: Das Abenteuer der Marquise. — 6. F. K. Ginzkey: Balladen a. d. alten Wien.
20.40: Übertragung aus Danzig.
22.30: Balalaikakonzert. Kapelle Kasbek.
1. Sehnsucht nach der Vergangenheit, Marsch. — 2. Russisches Wiegenlied. — 3. Potpourri über russische Volkslieder. — 4. Russische Romanze Sonja. — 5. Auf der Höhe der Mandschurei, Walzer. — 6. Balalaika-Soli; Hr. Bojaroff: a) Die Knaben, russisches Volkslied; b) Es leuchtet der Mond; c) Baikal. — 7. Alte Kameraden.

183,5 kHz [illegible] 80 kW 1635 m

12.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Eng-

Digitized by Google

lisch für Schüler. „Working Songs". [Gesang: Miette Hardy-Muthesius.]
14.30: Kinderstunde. Hilde Wolf liest heitere Geschichten.
15.00: Dr. Bruno Klopfer: Erziehungsberatung im Sommer 1929. Rückblick.
15.45: Frauenstunde. Luise Reich: Was die Herbstmode bringt.
16.00: Studiendir. Dr. Grabert, Lektor Cl. Grander: Französisch, kulturkundlich-literarische Stunde.
16.30: Konzert aus Berlin.
17.30: Dr. André Souchay: Die Arie und das Lied als Symbole zweier Musikkulturen.
18.00: Dr. Fr. Dülberg: Schicksale berühmter Gemälde.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. König: Der schwäbische Laubwald.
19.20: Ziviling. Ed. Voigt: Aus der Praxis des Motorradfahrers.
20.00: Lieder im Volkston.
1. Melodien von Paula Volkstein, Klaviersatz von J. H. Wetzel: a) Ein kleines Lied; b) Blätterfall; c) Im Winter; d) An einen Boten; e) Auf einem Kirchhof. — 2. Dvorak: a) Wiegenlied; b) Gestörte Andacht. — 3. Paul Ertel: a) Wer hat das Liedlein erdacht; b) Spinnerlied. — 4. Walter Hirschberg: a) Der Spielmann; b) Rätsellied. [Agnes Schulz-Lichterfeld, Alt; am Flügel Karl Rockstroh].
20.30: Unterhaltungsmusik Kapelle Géza Komor aus dem Hotel Kaiserhof.
21.15: Einleitung Dr. W. Zucker. **„Die Rückkehr des verlorenen Sohnes"** von André Gide. Übertragung aus R. M. Rilke. Regie Hans L. Oeser.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	**0,7 kW**	**453 m**
1319 kHz	**Köln**	**4 kW**	**227 m**
1283 kHz	**Münster**	**1,5 kW**	**234 m**

8.00: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Städt. Orchester Hildesheim. Leit. Reichert.
1. Nun danket alle Gott, Choral. — 2. Kreutzer: Schäfers Sonntagslied. — 3. Lortzing: Festouvertüre. — 4. Elliot: Roter Mohn, Intermezzo. — 5. Tenorsoli. — 6. Fetras: Veilchen am Wege, Walzer.
11.15: Schulfunk: Deutschlands Ein- und Ausfuhr.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Kéler-Béla: Spanische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Brahms: Liebeswalzer, Suite I. — 3. Massenet: Melodien aus „Werther". — 4. Catalani: Tanz der Wellen. — 5. Cecil Forsyth: Viola-Solo: Konzert in g-moll [Peter Graef]. — 6. Haensch: Sang und Klang aus dem Osten, Fantasie. — 7. Albeniz: Tango. — 8. Tiel: Rheinlands Huldigungsmarsch.
15.00: Kinderstunde. Lustige Photomontage.
16.00: Dr. R. Ellscheid: Was muß die Frau von der Arbeitslosenunterstützung wissen?
16.30: Dr. K. Blume, Reiseberichte. Alexander David-Neel: Arjopa — Gordon Maccreagh: Weißwasser u. Schwarzwasser — Ph. C. Visser: Zwischen Kara-Korum und Hindukusch — Arnold Höllriegel: Das Urwaldschiff — Bengt Berg: Tookern, der See der wilden Schwäne — Martin Johnson: Simba, Filmabenteuer in Afrikas Busch und Steppe.
16.50: Jugendfunk.
1. Seereisen zu des Kolumbus Zeiten und heute, von Hans Kafka. — 2. Heinz Raasch: Wir basteln ein Schachspiel.
17.35: Kammermusik. Hülser-Trio.
1. Mozart: Trio G-dur. — 2. Brahms: Trio C-dur.
18.30: J. Schult: Ins Hochsauerland.
19.15: Prof. Dr. Hellmann: Organisation der deutschen Elektrizitätswirtschaft.
19.40: Dr. Hennes: Die Ernährung des Schulkindes.
20.00: Schallplattenkonzert. Die unsterbliche Stimme. Paul Knüpfer. Einführende Worte Paul H. Gehly.
1. Mozart: Aus „Die Zauberflöte": a) In diesen heil'gen Hallen; b) O Isis und Osiris. — 2. Verdi: Sie hat mich nie geliebt, Arie aus „Don Carlos". — 3. Wagner: Aus „Parsifal": a) Du siehst, das ist nicht so; b) Mein erstes Amt verricht' ich [Paul Knüpfer und Hermann Jadlowker]. — 4. Schubert: Der Wanderer, Lied. — 5. Loewe: Archibald Douglas, Ballade. — 6. Loewe: Prinz Eugen, der edle Ritter.
20.30: Abendkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Die Hugenotten". — 2. Clemus: Bergweisen, romantisches Tongedicht. — 3. Waldteufel: Stelldichein, Walzer. — 4. Ponchielli: Melodien aus „Gioconda". — 5. Schubert: Der Wanderer; Tschaikowskij: Nur wer die Sehnsucht kennt. — 6. Wagner: Brautchor und Zug zum Münster aus „Lohengrin". — 7. Glazunoff: Karneval-Ouvertüre. — 8. Clemus: a) Amare; Intermezzo amoroso; b) Narrenspiel, Burlesque comique. — 9. Kreutzer: Melodien aus „Das Nachtlager von Granada". — 10. Offenbach: Handkuß-Intermezzo. — 11. Micheli: Kleine Suite.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Roxel Münster. Kapelle Heinz Elber.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	**0,7 kW**	**319 m**

12.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.00—15.45: Stunde der Frau. Clara Weichold-Kantmann, Dresden: Die Frau im Gewerbe und Handwerk.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: Konzert. Dir. Hilmar Weber.
1. Franz von Holstein: Ouvertüre „Der Haideschacht". — 2. Stöhr: Suite für Streichorchester. — 3. d'Albert: Fantasie aus „Die verschenkte Frau". — 4. Smetana: Ballettmusik aus „Zwei Witwen". — 5. Moszkowski: Liebeswalzer. — 6. Offenbach: Aus „Die schöne Helena".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Schirokauer: Verwandlung Don Quichotes.
19.00: Prof. Dr. Steche: Die Winterruhe der niederen Tiere.
19.30: Prof. Dr. Verweyen, Bonn: Lebensweisheit des Alltags.
20.00: Nordischer Abend. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent José Eibenschütz.
1. Järnefeld: Korsholm. — 2. Sibelius: a) Schwarze Rosen; b) Mein Vogel kehrt nicht wieder; c) Mädchen kam vom Stelldichein [Margret Eibenschütz-Cords]. — 3. Svendsen: Karneval in Paris. — 4. Sibelius: Eine Sage. — 5. Alfven: Mittsommernacht. — 6. Reesen: Polkina, Humoreske. — 7. Halvorsen: Erste norwegische Rhapsodie.
21.30: Autorenstunde. Kurt Martens liest aus eigenen Werken.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	**0,7 kW**	**560 m**
1112 kHz	**Kaiserslautern**	**4 kW**	**270 m**
1256 kHz	**Nürnberg**	**5,3 kW**	**239 m**

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Lesestunde. „Die Holzpantoffeln" von Heinrich Lersch.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 3. Tschaikowskij: Melodie op. 43, Nr. 2. — 4. Verdi: Menuett aus dem 3. Akt aus „Fallstaff". — 5. Joh. Strauß: Herbstrosen, Walzer. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 7. — 7. Lehár: Potpourri aus „Friederike".
17.30: Konzert. Münchener Solistentrio.
1. Bottesini: Großes Duo, für Violine und Kontrabaß mit Klavierbegleitung (Allegro maestoso). — 2. Neupert: Heiteres Trio, für Violine, Kontrabaß und Klavier.
18.00: Französisch.
18.55: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.00: „Die Königskinder". Musikmärchen in drei Bildern von Humperdinck. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.30: Steuertermine für Oktober.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz	**Freiburg**	**0,7 kW**	**570 m**

16.15: Nachmittagskonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Moszkowski: Spanische Tänze. — 4. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 5. Mozart: a) Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit"; b) Arie der Zerline aus „Don Juan" [Lisa Theurer]. — 6. Smetana: Hochzeitsszenen. — 7. Cornelius: a) Veilchen; b) Komm wir wandeln im Wald zusammen; Wolf: Storchenbotschaft [Lisa Theurer]. — 8. Gounod: Entreakt und Tanz aus „Philemon und Baucis". — 9. Lanner: Hofballtänze. — 10. Translateur: Hochzeitszug in Liliput.
18.15: Hans Tasiemka: Ein Fremder besucht Stuttgart. Reportage.
19.15: H. Schneckenburger: Die Zeltstadt der 2500 Kinder, Geschautes und Erlebtes.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

14.40—17.00: Übertragung aus Glasgow.
17.00: Konzert aus dem Carlton.
18.00: Übertragung aus London.
22.00—23.00: Triokonzert.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa Palace Kino.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

20.30: Vortrag.
21.05: Heitere Wochenchronik.
21.20: Orchesterkonzert.
22.05: Beethoven-Abend.
1. Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Sinfonie Nr. 7.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.15: Orgelkonzert aus dem Münster. Adolf Hamm, Münsterorganist, Barbara Hunger, Sopran, Albert Zellweger, Flöte. Werke von Bach, Mendelssohn, Franck, Reger.
21.30—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00—13.00: Leichte Musik.
14.00: Übertragung aus London.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.45: Orgelkonzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Flötensoli.
21.10: Übertragung aus London.
22.00—22.45: Klavier- und Liederkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Paula Bellé: Neue Herbstmodelle.
17.20: V. Maroevic: Die Kanarischen Inseln.
17.45: Schallplattenkonzert.
20.00: Karadzic: Die Ziele der Frauenbewegung.
20.30: Liederkonzert.
1. Vilhar: Der Matrose. — 2. Pahor: Der Greis. — 3. Serenade.
21.25: Hypnose. Dialog.
21.45: Deutsche Musik.
1. R. Strauß: Fantasie aus „Ariadne auf Naxos". — 2. Schubert: Sinfonie, h-moll. — 3. R. Wagner: Aus „Rheingold".

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Hausfrauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

20.00: Rednerkursus.
20.30: Orchesterkonzert.
20.50: Pastor Marthinussen: Das Leben nach dem Tode.
21.30: Spiel auf der Hardangerfiedel.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Kurt Joss: Musikalische Wochenschau.
19.30: Dr. Maechler, St. Gallen: Die schweizerische Sozialversicherung.
20.00: „Das Land im Rücken". Kammerspiel in drei Akten, von Herbert Scheffler.
21.30: Orchesterkonzert. Kursaalorchester.
22.15—22.40: Konzert aus dem Kursaal.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Leichte Musik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30—17.30: Eine Stunde für die Frauen.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Ferdinand Werner: Paneuropa, der Gedanke der staatlichen Einigung Europas in geschichtlicher Entwicklung. — 2. Dr. Hans Zweig: Ludwig Feuerbach.
18.15: Musikalische Wochenübersicht.
19.05: Radiokabarett.
20.30—22.15: Internationales Konzert aus Warschau.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

17.00: **Tanzmusik** a. d. Palais Saint Sauveur.
18.00: Klaviervorträge.
18.15: Astronomische Plauderei.
20.15: Orchesterkonzert.
21.30: Tanzmusik.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.15: Vorlesung.
18.00: Konzert. Zigeunerkapelle Simi Kurina.
19.15: Deutscher Sprachunterricht.
19.45: Vortrag des Bürgermeisters von Szeged Dr. Sylvester v. Somogyi.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Politischer Rundblick.
18.00: Bastelstunde.
19.00: Genossenschaftswesen.
19.30: Populäres Konzert.
20.35: Musikalische Kultur.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Konzertübertragung.
16.00: Balladenstunde.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
18.30: Leichte Musik.
20.00: **Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Wagner-Konzert.**
1. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Siegfried-Idyll. — 3. Walters Preislied aus „Die Meistersinger". — 4. Klingsors Zaubergarten und Blumenmädchenlied aus „Parsifal". — 5. Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 6. Ouvertüre zu „Rienzi".
21.55: Viole d'Amour-Vorträge.
1. Borghi: Divertissement. — 2. Cimarosa: Fantasie.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Kabarett.
20.45: „Madame Butterfly". Oper von Puccini (Schallplatten).

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „Tosca", Oper von Puccini.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

14.40: Schulfunk.
15.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Schottische Musik.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 207 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

18.00: Violinenmusik.
18.20: Englischer Sprachunterricht.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.30: Anna Ulrich: Die Entwicklung des deutschen Liedes, Vortrag und Gesang.
20.00: Vortrag.
20.20: Orchesterkonzert.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Für die Jugend.
17.41: Konzert. Rundfunkquartett.
18.55: Bücherfunk.
19.40: Konzert. Amsterdamer Instrumentalquartett.
21.05—22.40: Orchesterkonzert.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Schulfunk.
15.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.41: Abendveranstaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

18.25: Reisefunk.
18.40: V. Zegklitz: Tabak-Erzeugung.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.30—22.15: Internationales Konzert aus Warschau.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.25: Funktechnischer Vortrag.
18.00: Übertragung aus Posen.
19.30: Polnisch.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.45: Ed. Konopka: (Vortrag in französischer Sprache) Große Männer Polens. General Jean Henri Dabrowski.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

11.00: Musikalisches Allerlei.
16.00: Funkbriefkasten.
17.45: Naturwissenschaftl. Vortrag.
18.30: Musikalische Sendung für das Land.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
18.20: Französisch.
19.16: J. Pitzner: Industrie und Handwerk.
19.45: G. Lett: Vortrag.
20.15: Dänischer Abend.
21.30: Dänische Weisen.
22.15: Populäres Orchesterkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Das eherne Pferd". — 3. Fahrbach: Walzer. — 3. Rossini: Aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Gossec: Gavotte. — 5. Haydn: Variationen über das Kaiserquartett. — 6. Lehár: Kukuska, russische Bilder. — 7. Lumbye: Herbstblumen, Polka. — 8. Svendsen: Festpolonäse.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Import.
18.50: Klaviersolo.
19.10: Vortrag.
19.30: Abendkonzert, Vortrag.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenkonzert.
17.25: St. Leszczycki: Das Geheimnis der Macht Englands.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.15: Dr. Katz: Sienkiewicz im Orient.
20.30: Internationales Konzert a. Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Juristischer Vortrag.
20.00: Kammermusik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.45: Frauenstunde.
17.00: Konzertübertragung.
19.30: Orchesterkonzert.
20.02: „La Traviata". Oper von Verdi.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.30: Das Oktoberkind.
16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Sommer und Winter in den Aufgaben des Kunstgewerblers.
18.05: Das kommende Wirtschaftsjahr. Amtl. Mitteilungen, Rätsel.
19.30: „Nos" (Nase). Oper von D. Schostakowitsch. Uraufführung im Kleinen Operntheater.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

14.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

11.00—11.30: Bildfunk.
12.00: Lieder.
12.30: Orgelkonzertübertragung.
13.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.00: Schulfunk.
15.30: Tanzmusik Jack Payne.
16.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
18.00: Vortrag für die Jugend.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: James Agate: Theaterkritik.
19.25: Spanischer Vortrag.
19.45: Bunte Stunde.
21.10: G. Lowes Dickinson: Zeitkritik.
22.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 2. Saint-Saens: Gavotte. — 3. Pierné: Farandole. — 4. Zwei Lieder, Bariton. — 5. Elgar: Drei Ländler. — 6. Rachmaninoff: In der stillen Nacht; Mallinson: Eleanore; Cyril Scott: Serenade [Klavier]. — 7. Moszkowski: Ballettmusik aus „Boabdil".
23.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly.
0.00—0.15: Bildfunk.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Debussy: Suite Bergamasque. — 2. Puccini: Arie aus „Manon"; Barbieri: Romanze; Tosti: Barkerole; Meyerbeer: Arie aus „Robert der Teufel". — 3. Mussorgski: 1. Akt aus „Boris Godunow".
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: „La Nave Rossa", Oper von Seppilli.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

14.00: Übertragung aus London.
15.25: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.15: Konzert. Werke von Fletcher.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Stunde der Mutter.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
18.05: Jugendstunde.
19.10: Populäres Konzert.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.00: „Der Liebestrank", Oper von Donizetti.

1149 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

14.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.00: Kammermusik.

Digitized by Google

Montag, 30. September

19.00: Stenographie.
19.30: V. Mogensa: Auslandspolitik.
20.00: Ch. Kent: Johan Flakberget, ein norwegischer Schriftsteller.
20.30: Finn Bernholf liest aus Johan Flakbergets Werken, anläßlich seines 50. Geburtstages.
21.00: Kinder-Chorkonzert.
22.05: Konzert.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: Dr. Martinek: Der älteste schlesische Schriftsteller.
19.05—20.30: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1111 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

14.00: Konzert.
20.00: Reisebericht.
20.30: M. Daniel: Wissenschaftl. Vortrag.
20.45: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Schallplattenmusik.
20.15: Konzert.
1. Beethoven: Quartett F-dur. — 2. Brahms: Ewige Liebe. — 3. Borodin: Aus „Dornröschen". — 4. Schumann: Arabeske.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: M. Kisielewski: Bedeutung der Volks-Universitäten.
17.15: Schachfunk.
17.35: Sendung für die Soldaten.
19.30: Abschiedsvortrag J. Stanczewski vor seiner Amerikafahrt.
19.50: F. Piekucku: Die Eskimos.
20.10: E. Skiwski: Die Weltliteratur.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Dr. Oliva: Wirtschaftliche Bedeutung der Flüsse.
16.20: Typhus-Übertragungen.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: A. Schneider: Künstliche Häfen für Flugzeuge im Ozean.
17.50: Deutsche Sendung. Prof. Dr. R. Müller-Freifels: Rätsel der menschlichen Individualität.
18.25: J. Vlcek: Gemeinsame Bewirtschaftung der Erde in Amerika.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.20—23.00: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Konzert.
17.40: Ing. Ferćneyi: Voltaire.
18.00: Kammerquartett.
1. Borodin: Quartett Es-dur. — 2. Mozart: Quartett A-dur.
19.05: Fest der Kukuruzernte. Gesang und Gespräche der Schnitterinnen aus der Gemeinde Ivanka bei Preßburg.
20.00: Stefan Mihal: „Selbständig", Novelle.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Schallplattenmusik.
21.00: Leichte Musik, Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.00: Für die Frauen.
19.15: Fortsetzung der Unterhaltungsmusik.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Dr. Kuylenstierna: Juristische Chronik.
20.30: Brahms-Stunde.
1. Sonate für Violine und Klavier op. 78, G-dur. — 2. Lieder.
21.40: Prof. Efraim Briem: Der Kampf um das heilige Land.
22.10: Kammermusik. — Tschaikowskij: Pezzo elegiaco, für Klavier, Violine und Cello.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: B. Linde: Knut Hamsun.
19.00: Militärkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: Musik und Lieder.
23.00—23.30: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Schallplattenmusik.
18.00: Leichte Musik aus dem Café Gastronomja.
20.05: Französisch.
20.30: Internationales Konzert. Dirigent Bojanowski, E. Bandrowska-Turska, Sopran; Prof. Sophie Rabcewicz, Klavier.
1. Noszkowski: L'Oeil de Meer, sinfonische Ouvertüre. — 2. Moniuszko: Arie aus „Die Gräfin"; Roczycki: Walzer aus „Casanova" [Gesang]. — 3. Wieniawski: Suite aus dem Ballett Latita. — 4. Wieniawski: a) Andante spianato und Polonäse Es-dur, op. 22; b) Variationen über Themen „La ci darem la mano" [Klavier und Orchester]. — 5. Kurpinski: a) Ouvertüre zu „Kalmora"; b) Mazurka aus dem Ballett „Die Hochzeit von Ojcowic".
22.45—23.45: Leichte Musik aus dem Restaurant Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.30: Anny Erle: Herbsttage im Marchfeld und im Wienerwald.
18.20: Othmar Wetchy: Goethes Beziehungen zu seinen musikalischen Zeitgenossen.
18.50: Fritz Brügel. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Leop. Liegler.
19.30: Dr. Karell: Pflanzen- und Tiernamen.
20.00: Internationales Arien- und Liederprogramm. Guy le Feuvre.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Gaudriot.
1. Gilbert: Hab' heut' die Sternlein am Himmel gezählt, Foxtrott. — 2. Nelson: Ungeküßt soll eine Frau nicht schlafen gehen, Slow-Fox. — 3. Gilbert: Du liebst mich, du liebst mich, du weißt es nur noch nicht, Valse. — 4. Gaudriot: Königin der Nacht, Slow-Fox. — 5. Sonn: Youre far from home, Foxtrott. — 6. Mihaly: Du bist mein Stern, Tango. — 7. Meisel: Fräulein, Pardon, Tango. — 8. Packay: Katesk, Foxtrott. — 9. Dreyer-Ruby: Märchennacht, Foxtrott. — 10. Wraskoff: I love my crazy girl, Foxtrott. — 11. Reel: Symphonic Blues, Bue. — 12. Ralton: Baby, du hast dich verändert, Foxtrott. — 13. Bogomazow: Mascha, Foxtrott. — 14. Kleener, Japansy, Valse. — 15. Yatove: Hot Ramblers, Foxtrott — 16. May: Studentenlieder-Fox, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.25: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Prof. Zongollowiz: Statut der Universität Wilna vom 18. 5. 1803.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: L. Szeligowski: Die Filmindustrie.
20.30: Internationales Konzert a. Warschau.
22.45—23.45: Tanzmusikübertragung.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Zithertrio Smetak.
17.55: Musikgeschichtliche Vorträge. Carl Maria Artz: Von der Musik vor Christi bis zum Höhepunkt der Kontrapunkt- und Vokalmusikzeit 1600. (Mit Schallplattendemonstration.)
19.00: Susi Gauchat: Neues und Altbewährtes für unsere Blumenrabatten.
19.33: Dr. Kirchgraber: Das schweizerische Reklamerecht.
20.00: Konzert. Werke von Louis Spohr. Leni Reitz, Violine. Hausorchester. Leitung H. Hofmann.
20.40: Koloratur-Arien. Frau Dietrich-Bosch.
21.30: Unterhaltungsmusik. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.30: Dänischer Abend.
22.15—23.10: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.16 Uhr
Sonnenuntergang 17.54 „

Dienstag, 1. Oktober

Mondaufgang 3.58 Uhr
Monduntergang 17.44 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Aus Brasilien.
14.00—15.00: Märsche in Kunstgewerbe und Kunst. Schallplattenkonzert.
1. Parademarsch der 18. Husaren. — 2. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 3. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch. — 4. Tschaikowskij: Marsch aus „Der Nußknacker". — 5. Fucik: Florentiner Marsch. — 6. Händel: a) Trauermarsch aus „Samson"; b) Marsch aus „Judas Maccabäus". — 7. Teike: Alte Kameraden". — 8. Tschaikowskij: Slawischer Marsch. — 9. Seifert: Kärntner Liedermarsch. — 10. Wagner: Trauermarsch aus „Götterdämmerung". — 11. Blankenburg: Völkerfrühling, Marsch. — 12. Verdi: **Hymne und Triumphmarsch aus „Aida".**
15.20: Intendant Dr. Hans Flesch: Einführung in die Jugendstunde.
15.45: Prof. Pandit Tarachand Roy, Lahore: Mahatma Gandhi zum 60. Geburtstag.
16.05: Dr. Rudolf Roch: Die wirtschaftliche Bedeutung Brasiliens.
16.30: Franz Liszt.
1. Capriccioso Es-dur nach Paganini. — 2. Au bord d'une source (An der Quelle). — 3. Waldesrauschen. — 4. Gnomenreigen. — 5. Campanella nach Paganini. — 6. Feux foliets (Irrlichter). — 7. Harmonies du soir (Abendstimmung) [Prof. Jos. Weiß, Flügel].
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Bruno Hardenberg.
18.30: Hermann Stresau: Stunde mit Büchern. Mensch und Scholle. Hermann Stehr: „Nathaniel Maechler" — Harry Soiberg: „Das Land der Lebenden" — Martin Andersen-Nexö: „Im Gottesland" — Adolf Johannsson: „Die Alrauntalsaga" — Villa Cather: „Anthonia" — Paula Grogger: „Die Räuberlegende" — Heinrich Sohnrey: „Der Bruderhof".
19.00: Moderne Entwicklungsformen im Lebensmittelhandel. Direktor König: Die Rationalisierung des Ladengeschäftes.
19.30: Mattia Battistini, Joseph Schwarz. Schallplattenkonzert.
1. Rossini: La Gondola nera, aus „Wilhelm Tell" [Mattia Battistini]. — 2. Verdi: Ach, ich weine, Marullo, aus „Rigoletto" [Jos. Schwarz]. — 3. Massenet: Was, bin ich aufgewacht, aus „Werther" [Battistini]. — 4. Verdi: Arie des Germont aus „La Traviata" [Schwarz]. — Berlioz: Unter diesen Rosen, aus „Fausts Verdammnis" [Battistini]. — 6. Marschner: **An jenem Tag,** aus „Hans Heiling" [Schwarz]. — 7. Tosti: La Serenata [Battistini]. — 8. Rich. Strauß: Freundliche Vision [Schwarz].
20.00: Programm der aktuellen Abteilung. Wovon man spricht.
20.30: Großstadt-Musik. Offenbach—Weill. Dirigent Dr. Ernst Römer und Kurt Weill. Solisten: Lotte Lenia, Diseuse; **Else Knepel,** Sopran; Iso Golland, Bariton; Lewis Ruth Band.
Anschl. Dr. Jos. Räuscher: **Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.**

Digitized by Google

Dienstag, 1. Oktober

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Paul Kania: Aus der Förderschale.
16.30: Chopin und Liszt auf Schallplatten.
1. Chopin: Polonaise A-dur, op. 40, Nr. 1; Ballade As-dur, op. 47; Notturno Es-dur, op. 9, Nr. 2; Fantasie Impromptu, op. 66; Valse As-dur, op. 34, Nr 1; Mazurka h-moll, op. 33, Nr. 4. — 2. Liszt: Funérailles; Ave Maria; La Campanella; Rhapsodie Nr. 11.
17.30: Märchenstunde. „Die Krokodilshöhle". „Die Ratte und der fliegende Hund". „Die angeführte Menschenfresserin".
18.05: Fritz Hill und Paul Kania: Die Entwicklung des Flugsports in Oberschlesien.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.25: Walzer von Josef Strauß.
1. Leier und Schwert. — 2. Freudengrüße. — 3. Herbstrosen. — 4. Aquarellen. — 5. Perlen der Liebe.
20.10: Frau Thomas: Erholungseinrichtungen für Frau und Kind.
20.30: „Der Toreador". Buffo-Oper in zwei Akten von Adam. Musikal. Leitung Dr. Edmund Nick. Spielleitung Herbert Brunar. Orchester: Schlesische Philharmonie.
21.35: Neue Chansons. Verfaßt, komponiert, vorgetragen und am Flügel begleitet von Heinz Himmel. Conférence: Paul Kania.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

16.30—18.00: Unterhaltungskonzert.
1. Eilenberg: Ouvertüre zu „König Mydas". — 2. Joh. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 3. Schebek: Spieluhr und Puppentanz. — 4. Fétras: Erinnerung an Meyerbeers „Afrikanerin". — 5. Fleischmann: Frühlingsreigen, Lied. — 6. Lehár: Potpourri aus „Das Fürstenkind". — 7. Sudessi: A petits pas. — 8. Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück.
18.15: Dr. Talleur: Beziehungen zwischen Erkrankungen der Zähne und des Körpers.
18.45: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend. Dr. Höfer: Der Mikrobenjäger.
16.15: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans Rosbaud. Anita Franz, Sopran.
1. Debussy: Aufzug und Tanzlied, aus „Der verlorene Sohn" (L'enfant prodigue). — 2. Gesang. — 3. Honegger: Suite aus „König David". — 4. Gesang. — 5. Dukas: „Der Zauberlehrling". Scherzo nach der Ballade von Goethe. — **Alte Tanzmusik.**
18.15: Gespräche Prominenter aus „Dichtung und Rundfunk" (anläßlich der Tagung „Dichtung und Rundfunk" in Kassel-Wilhelmshöhe).
19.00: Ratschläge für den Gartenfreund.
19.10: Wanderratschläge für den Taunus.
19.20: Dr. Görisch: Erste Hilfe bei Verletzungen und Blutungen.
19.40: Vortrag über Hans Thoma.
Ab 20.00: Von Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Das Dorf in der Dichtung.
16.15: Hamburg, Hannover, Bremen. Mäkelbörger Heimatstünn'. Rezitation von Ludwig Karnatz.
1. Schöning: Min Vaderhus. — 2. Karnatz: a) Heimatglocken; b) Königsschuß; c) De Turners kamen. — 3. Schöning: Spräk plattdütsch.
16.15: Kiel, Flensburg. Werke für zwei Klaviere. Kompositionen von Hans Fleischer. Mitwirkende: Der Komponist und Willi Christiansen.
1. Drei Präludien op. 28. — 2. Sinfonische Musik op. 51. — 3. Sonate op. 49. — 4. Festmusik op. 43.
17.00: Moderne Kinderlieder.
1. Stephani: a) Kinderland; b) Regen, Regen; c) Dornröschen [Paul Losse]. — 2. Leo Blech: Mutiges Lied. — 3. Haas: a) Der Mutter vorzusingen; b) Guter Rat [P. Losse]. — 4. Haas: Hausmärchen, Klaviersoli [O. Ebel von Sosen]. — 5. Paul Kurze: a) Klein Marie; b) Schlafliedchen [P. Losse]. — 6. Gretschaninoff: Wiegenlied. — 7. C. Schmitt: Konzert; Paul Prehl: Tanzliedchen [P. Losse].
17.50: Dr. R. Ohnsorg: Die öffentliche Bücherhalle in Hamburg. Zu ihrem 30jährigen Bestehen.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Br. v. Gartzen: Ackerarbeit im Herbst.
19.25: Dr. R. Hanne: Wie denken wir heute über Konserven?
20.00: Wiener Sinfoniekonzert. Musik. Leitung Horst Platen. Lotte Ackers-Ulmer, Violine; Hans Depser, Gesang. Am Flügel Adolf Secker. Orgelpartie: Fritz Gartz.
1. Rob. Fuchs: Meeres und der Liebe Wellen, Ouvertüre. — 2. Bruckner: Das hohe Lied, für Tenorsolo, Männerchor und Bläser; Josef Marx: Morgengesang, für Männerchor, Blechbläser und Orgel. — 3. Schubert: a) Unvollendete Sinfonie h-moll; b) Rondo A-dur, für Violine. — 4. J. Bittner: Vorspiel zu „Der Musikant". — 5. Rob. Fuchs: Serenade C-dur, für Streichorchester. — 6. Goldmark: Air für Violine. — 7. Rich. Mandl: Viennencia, sinfonische Wiener Weisen.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Etté spielt. — Übertragung aus dem Trocadero.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Dr. Gabriel: Der Garten im Oktober.
16.30—18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Direktor Polenz: Probleme der Sozialversicherung.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Typen des Violinkonzertes. Der strenge Stil. Leitung Hermann Scherchen.
1. Vivaldi: Konzert für 4 Violinen und Orchester (Allegro — Largo — Allegro) [Stefan Frenkel, 1. Solovioline; August Hewers, 2. Solovioline; Volkmar Skalák, 3. Solovioline; Walter Kelch, 4. Solovioline]. — 2. Bach: Konzert für 2 Violinen mit Orchester, d-moll, herausgegeben von Ossip Schnirlin (Allegro, Largo — Allegro) [Stefan Frenkel, 1. Violine; Bronislaw Gimpel, 2. Violine]. — 3. Kurt Weill: Konzert für Violine und Blasorchester.
21.20: Frauendichtung der Neuzeit [Dr. Erich Jenisch]. Rezitation aus Werken von Ricarda Huch, Ag. Miegel, E. Lasker-Schüler, I. Forbes-Mosse, Ina Seidel u. a.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Zentralhotel. Kapelle Berger.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Mozart-Chor (Lieder, gesungen von Kindern für Kinder) [Lehrer Steffen].
12.00: Stud.-Rat Dr. Hartig. Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler: Le diner dans la Cour.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Frauenbastelstunde. Ursula Scherz und William Wauer: Vorsatzpapiere: Der Kartoffeldruck.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. G. Manz: Hans Thoma als Dichter und Schriftsteller.
18.00: Prof. Dr, Mersmann: Musikverstehen. Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Cl. Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Georg Hausdorf: Praktisch angewandte künstlerische Werbetätigkeit.
19.20: Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr.-Ing. Albrecht: Das Aufspeichern von Wärme und Arbeit in der Natur und in der Technik.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Havemann-Quartett: Prof. Gustav Havemann, 1. Violine; Hans Michaelis, 2. Violine; Hans Mahlke, Viola; Ad. Steiner, Cello. **Max Reger.**
1. Trio für Violine, Viola und Cello, op. 41b, d-moll (Allegro — Andante molto sostenuto con Variacioni — Vivacc). — 2. Streichquartett fis-moll, op. 121 (Allegro espressivo — Vivace — Adagio — Allegro con spirito).
21.30: Felix Hollaender liest aus seinem neuen Buch **„Das Schiff der Abenteuer".**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

11.15—11.55: Schulfunk. Übertragung aus der wissenschaftlichen Abteilung der Gruga, Essen: Deutschlands Ein- und Ausfuhr.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Albin". — 2. Strauß: Flattergeister, Walzer. — 3. Kienzl: Melodien aus „Der Kuhreigen". — 4. Millöcker: Ich setz' den Fall, Lied aus „Der Bettelstudent" — 5. Soli. — 6. Armandola: Moderne Ballettsuite. — 7. Paderewsky: Menuett. — 8. Lehár: Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg".
15.00: Kinderstunde: **Ein Tag im Zeltlager.**
16.05: Line Wallerstein: **Hans Thoma zum 90. Geburtstag am 2. Oktober 1929.**
16.30: Lesestunde. Aus Dostojewski „Die Sanfte".
17.00: Oberstud.-Direkt. Dr. Maier: **Die politische Note der deutschen Romantik.**
17.35: Vesperkonzert auf Schallplatten.
1. Lob: In jedem vollen Glase Wein; Zimmermann: Alt-Heidelberg, du feine. — 2. Sitt: Saltarello; Juon: Schwedische Tanzklänge. — 3. Joh. Strauß: a) Klänge der Heimat, aus „Die Fledermaus"; b) So elend und so treu, aus „Der Zigeunerbaron". — 4. a) Zwei braune Augen, Tango; b) Angora-Tango. — 5. Kirchner: Doppelquartett: Beim Holderstrauch; Moldenhauer: Röschen, flämisches Tanzlied. — 6. Kleine Mädchen träumen; Steffan: Reizendes Kind mit den blonden Haaren. — 7. Bendix: Tanz der Derwische; Gangelberger: Mein Teddybär (mit Fagottsolo). — 8. Kohlmann: Studentenliederpotpourri.
18.30: Rabb. Dr. Rosenthal: **Mensch und Seele.**
19.15: Prof. Dr. Hellmann: **Organisation der deutschen Elektrizitätswirtschaft.**
19.40: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: Wirtschaftstheorie. — Adolf Weber: Allgemeine Volkswirtschaftslehre — Joseph Schumpeter: Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung — Charles Gide: Der Kooperatismus — Friedrich Dessauer: Kooperative Wirtschaft — J. Kuczynski: Zurück zu Marx.
20.00: Zur Aufführung der „Soldaten" von Jakob Michael Reinhold Lenz. „Lenz" von Georg Büchner, gelesen von Jos. Kandner.
20.30: „Die Soldaten". Komödie in fünf Aufzügen von Jakob Michael Reinhold Lenz. Musik von Hans Ebert. Spielleitung: Ulmann. Musikalische Leitung: Breuer.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

11.00: Schallplattenkonzert.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert. 1. Johann Strauß. 2. Boston und Tango.
14.00: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
14.45: Schallplattenkonzert.
16.00: Dr. Schiller: **Der Sternhimmel im Oktober.**
16.30: Kammermusik für Bläser. Theodor Blumer, Klavier.
1. Mozart: Divertimento Nr. 13 F-dur, für zwei Oboen, zwei Hörner und zwei Fagotts. — 2. Beethoven: Sextett f-moll, für zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotts. — 3. Schumann: Romanzen für Oboe und Klavier.
18.05: M. Jörling: **Herbstarbeiten im Garten.**
18.30: Französisch.
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.30: Dr. G. Manz: Deutsche Schule und deutsches Buch im Südosten Europas.
20.00: Aus „Des Knaben Wunderhorn". Anny Quistorp, Carl Maria Topitz, Gesang. Am Flügel Alf. Simon.
1. Eduard Massen: a) Innsbruck, ich muß dich lassen (1530); b) Jägers Morgenbesuch (1544); c) Fastnachtskram (1545); d) Das Musketellerlied (1603). — 2. Mahler: a) Rheinlegendchen; b) Hans und Grete; c) Um schlimme Kinder artig zu machen; d) Ablösung im Sommer. — 3. Mahler: a) Zu Straßburg auf der Schanz; b) Der Schildwache Nachtlied; c) Ich ging mit Lust; d) Wer hat dies Liedlein erdacht; e) Des Antonio von Padua Fischpredigt. — 4. Armin Knab: a) Der tote Knabe; b) Es fiel ein Reif; c) Der Maria Geburt; d) Maria und der Schiffer. — 5. Duette: Mahler: Trost im Unglück; Knab: Schürz dich, Gretlein; Jadassohn: Volkslied.
21.00: Uraufführung von Schallplatten.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik.** Kapelle Plietzsch-Marco, Dresden.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,8 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau. 1. Paula Gura: Was muß die Hausfrau beim Einkauf beachten? — 2. Hilde Schoen: Abschlußarbeiten im Garten. — 3. Das Reinigen der Betten.

Digitized by Google

16.30: **Nachmittagskonzert. Funktrio.** Komponisten-ABC.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Paderewski: Menuett op. 14, Nr. 1. — 4. Puccini: Fantasie aus „Gianni Schicchi". — 5. Rubinstein: Reve angélique. — 6. Sousa: El Capitano, Marsch.
17.30: **Liederstunde.** Käte Lange-Schubert, Sopran.
1. Fritz Müller-Rehrmann: Im Garten. a) Im blitzenden Garten weilt unsere Liebe; b) Wir liegen mitten inne; c) Wir seligen zwei; d) Unser Sehnen und Verlangen; e) Wir müssen immer tiefer werden. — 2. Hans Sachse: a) Du; b) Brunnen des Lebens; c) Liebeslied; d) Tanzlied; e) Liebe.
18.00: Esperanto.
18.45: Kabel aus Paris.
19.00: **Münchener Oktoberfest.** — Übertragung aus der Bräurosl-Festhalle. Festwirt Xaver Foag. Musik. In der Pause: **„Ich und d'r Glückshafa".** Plauderei v. Franz Volz.
19.45: Medizinalrat Dr. Seiffert: Geburtenrückgang — Moderne Gesundheitsfürsorge — Rheumatismus — Straßengeräusche.
20.20: **Fahrt ins Knoblauchland. Bunte Stunde.** Leitung Dr. Alfred Graf. Land und Leute, Geschichte, Sagen u. Bräuche, Dialektproben, Chor- und Sololieder, Tänze. Christian Haack, Tenor; Dr. Ed. Rühl, Rezitation. Kammerchor des Nürnberger Männergesangvereins. Leitung W. Klink. Kapelle Joh. Schwarz. Knoblauch. Bauern und Bäuerinnen.
21.20: **Unterhaltungskonzert.** Leit. K. List.
1. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 2. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 3. Joh. Strauß: Intermezzo aus „Tausend und eine Nacht". — 4. J. Strauß: Kaiserwalzer. — 5. Josef Strauß: Frauenherz, Polka-Mazurka. — 6. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus".

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.45: Julie Aichele: Umweltänderung und seelische Entwicklung des Kindes.
16.15: **Konzert aus Frankfurt.**
18.00: H. Bühler: Der Sternenhimmel im Oktober.
18.30: Lisa Tetzner liest von Tolstoi: „Erzählung für Kinder".
19.00: Dr. J. A. Beringer: Hans Thoma zum 90. Geburtstag am 2. Oktober.
19.30: Dr. Hermann Rüdiger: Von deutschen Leistungen im höchsten Norden.
20.00: **Sinfoniekonzert. Philharmonisches Orchester.** Dirigent Emil Kahn.
Brahms: Sinfonie Nr. III, f-moll.
20.45: **Gesang des Herbstes.**
1. A. Silbergleit: Der Herbst als Rundfunkredner; K. Foerster: Herbst-Inneres; A. Silbergleit: Bajazzo Herbst vor seiner Schaubude. — 2. R. Strauß: Heimliche Aufforderung; A. Silbergleit: Gesang des Herbstes; Salten: Aus „Bambi"; Guido Gezelle: Das güldene Fließ; Brahms: Intermezzo op. 119 Nr. 2 [Artur Haagen]. — 3. Rainer Maria Rilke: Herbsttag; Nietzsche: Vereinsamt; Schubert: Der Wanderer [Hans Hofele]. — 4. Storm: Im Herbst; Hesse: Gesang im Herbst; Franz: Nun holt mir eine Kanne Wein [Hans Hofele]. — 5. Storm: Oktoberlied.
21.45: **Musik von Johann Strauß.**
1. Fledermaus-Ouvertüre. — 2. Perpetuum mobile. — 3. Frühlingsstimmen, Walzer. — 4. Bitt' schön, Polka. — 5. Kaiserwalzer.
22.15: Unterhaltungskonzert aus dem Café Belbe, Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

14.30: Übertragung aus Glasgow.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: **Konzert aus Laibach.**

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.05: Frauenstunde.
20.30: Englisch.
21.05: Sardanas.
22.05: Lieder.
22.30: **Sinfoniekonzert.**
Haydn: Sinfonie Nr. 2, G-dur.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Albert Schweitzer: Streifzüge durch Ceylon.
20.00—22.00: Übertragung aus Bern.
22.00—22.10: Übertragung aus Basel.
22.10—22.30: **Konzert aus dem Métropole.**

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Französische Musik.
18.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45: **Berühmte Walzer.**
20.30: Argentinisches Programm.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Andra Vrvic: Der ethische, ästhetische und ökonomische Sinn des Vogelschutzes.
17.30: R. A. Boglic liest aus seiner Gedichtsammlung.
18.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: D. Djordjevic frischt Erinnerungen auf.
20.55: **Konzert.**
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Gesangseinlage. — 3. Suk: Liebeslied. — 4. Skriabin: Etüde. — 5. Gesangseinlage. — 6. Gounod: Fantasie aus „Tribut von Zamore".
22.40: Harfentrio.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: **Orchesterkonzert.**
19.50: Englisch.
20.20: Vortrag.
20.50: **Orchesterkonzert.**
21.15: Dr. Bing: Alte Literatur: Homer-Iliaden
22.20—24.00: Spaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: Olga Marti-Wiesli: Rationalisierung im Haushalt.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Dr. Hans Hoppeler: Das Geheimnis des fröhlichen Herzens.
20.00: **Chorkonzert. Hamburger Lehrer-Gesangverein.** Margo Stahl, Sopran. Leitung Eugen Papst.
21.30—22.00: **Unterhaltungskonzert.**

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: **Abendkonzert.**
1. Siede: Hansa-Marsch. — 2. Desenzani: Walzer. — 3. Nicolai: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 4. Desenzani: Romanze. — 5. Rocco: Visionen. — 6. Puccini: Fantasie aus „La Villi". — 7. Tironi: Serenade.
Anschl. bis 23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—17.25: Übertragung aus Prag.
17.45: Deutsche Sendung. 1. E. Faulhaber: Obsternte und Obstlagerung. — 2. Prof. Dr. Blum: Aus dem Weltreich des Humors. Mark Twain.
18.20: Französisch für Anfänger.
19.05: **Abendkonzert.**
1. Napravnik: Festmarsch, op. 33. — 2. Glinka: Russische Mazurka. — 3. Moniuzsko: Fantasie aus „Halka". — 4. Chopin: Notturno Es-dur. — 5. Jaloviec: Krakowiak. — 6. Borodin: Russische Rhapsodie, aus „Fürst Igor".
20.00: Prof. Dr. Traub: 30 Jahre seit dem Regierungsfall des Thun-Kaizl.
20.20: **„Die Dämmerung".** Einakter.
21.00: **Orchesterkonzert.**
1. Mendelssohn: Aus „Ein Sommernachtstraum": a) Ouvertüre, Notturno; b) Intermezzo, Appassionato; c) Hochzeitsmarsch. — 2. Schubert: Sinfonie h-moll.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
18.00: Französisch.
20.15: **Orchesterkonzert.**
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre. — 2. Debussy: Aus „Spielzeugschachtel". — 3. Marc Augis: Die Frau in der Politik, Vortrag. — 4. Drei Tänze. — 5. Lied. — 6. Liszt: 14. Rhapsodie. — 7. Lied. — 8. Haydn: Sinfonie Nr. 7.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: **Leichte Musik.**
18.00: Prof. Dr. Imre v. Lukinich. **Ungarns** Geschichte an Hand von Lebensbeschreibungen.
18.30: Briefkasten.
19.30: Vorlesung.
20.15: **Konzert. Trio Hubay-Kerpely-Stefánia.** Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Tanzmusikübertragung.
18.00: Ethel Rawden: Blindenfürsorge.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
20.03: **Chorkonzert.**
22.00—24.00: **Übertragung aus London.**

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Der Fünf-Jahres-Plan.
18.30: Rotarmistenradiozeitung.
19.30: Militärkonzert.
20.35: **Sinfoniekonzert.**

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Tanzmusik Jack Payne.
16.00: Klassische Musik.
18.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.00: Leichte Musik.
20.00: **„Roland".** Drama von E. A. Harding.
21.15: Bunte Stunde.
22.15: **Leichtes Orchesterkonzert.**
1. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 2. Monckton: Arie aus „Dorothy". — 3. Tschaikowskij: Nußknackersuite. — 4. Drei Lieder. — 5. Massenet: Ungarische Suite.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Übertragung aus Bern.
21.35: Schallplattenmusik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englisch.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: **Sinfoniekonzert.**
1. Grosz: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Grieg: Klavierkonzert a-moll. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 4. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Montani: Präludium und Tanz. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont".

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

14.30: Schulfunk.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Orgelkonzertübertragung.
18.00: Vortrag.
19.15: Prof. Gregory: Schöpfungsgeschichte der Erde.
19.45: **„Barbara Grows Up".** Spiel von G. J. Hamblen.
22.00—24.00: **Übertragung aus London.**

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Kinderfunk.
18.00: Lahti. „Lumimyrskyssä", Hörspiel von Eero Alpi.
18.30: Hörspiel.
18.30: Lahti. **Unterhaltungsmusik.**
19.35: Vortrag.
19.35: Lahti. Vortrag.
20.10: Lahti. **Violoncellokonzert.**

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: **Vorträge.**
15.40: **Schallplattenmusik.**

Digitized by Google

17.40: Tanzmusik aus dem Café „Moderne".
18.40: Schallplattenmusik, Vortrag.
19.41: Chorkonzert.
20.55: Orchesterkonzert.
22.40: Tanzmusik a. d. Kabarett „La Gaité", Amsterdam.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1904 kHz).

13.40: Frauenecke.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Sportplauderei.
18.55: Esperanto.
19.41: Konzert. Haarlemer Orchester-Verein. 1. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 2. Händel: Aria; Mozart: Et incarnatus est. — 3. Wagner: Siegfried-Idyll. — 4. Debussy: Vorspiel zu „L'après-midi d'un faune". — 5. Berlioz: L'Absence; Duparc: a) Chanson triste; b) Invitation au voyage. — 6. Berlioz: a) Danse des Sylphes; b) Menuet des Follets; c) Ungarischer Marsch.
22.10: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.00: Dr. Svejcara: Schutz gegen die Verletzungen durch Elektrizität.
18.15: Radioamateur-Ecke.
18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Francic: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau
19.20: „Straszny Dwor", Oper v. Moniuszko. — Übertragung aus dem Polnisch. Theater.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Klubkonzert.
18.00: Vortrag.
18.30: Esperanto.
19.00: Bastelstunde.
19.30: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Josée Roger: Französische Plauderei. Briand und der Völkerbund.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Vortrag.
20.00: Kammermusik. Mozart-Abend. 1. Streichquartett G-dur. — 2. Sonate für Violine und Klavier, B-dur. — 3. Streichquartett C-dur.
21.15: Kabarett.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Für die Landwirte.
18.50: Cellosolo.
19.00: Vorträge.
19.40—22.00: Abendkonzert, Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde aus Warschau.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Reisevortrag: Amerika.
19.30: Slowenische Literaturgeschichte.
20.00: Opernübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.45: Frauenstunde.
19.30: Italienisch.
20.02: Orchesterkonzert. 1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 3. Tosti: a) Abschiedslied; b) Ideal. — 4. Literarische Plauderei. — 5. Massenet: Aus „Manon". — 6. Dvorák: Zwei Lieder. — 7. Bizet: Aus „Carmen". — 8. Coates: Suite miniature.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

17.30: Jugendstunde. Was liest die Jugend? Blick über die neue Literatur.
18.05: Militärische Zeitung.
19.00: Opernübertragung.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

12.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
14.30: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Orgelkonzert.
13.00: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
14.00: Daventry. Bildfunk.
14.30: Schulfunk.
16.00: Orgelkonzertübertragung.
16.30: Konzert aus dem Brixton Astoria.
18.00: Vorlesung: Gedichte v. James Stephan.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: A. Fleming: Die schottische Kirchenunion.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Konzert. Gershom-Parkington-Quintett.
20.00: Daventry. Prof. Burgh: Vortrag.
20.30: Teile aus dem Promenadenkonzert aus der Queens-Hall. Tschaikowskij-Konzert. 1. Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester. — 2. Sinfonie Nr. 6 h-moll (Pathétique).
22.00: Sir W. Davies: Musik und der Laienhörer.
22.20—24.00: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00: Kinderstunde.
20.00: Tanzmusik.
22.00: Sinfoniekonzert. 1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Debussy: Iberia, Suite. — 3. Beethoven: Zweiter Satz aus der Sinfonie a-moll, Nr. 7. — 4. Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.
In den Pausen Vorträge.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

12.00: Schallplattenmusik.
13.15: Konzert aus der Memorial Hall.
14.30: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
19.00: Vortrag.
19.15: Übertragung aus London.
19.25: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Aus musikalischen Lustspielen.
20.30: Übertragung aus London.
22.20—24.00: Tanzmusikübertragung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Stunde für die Schuljugend.
15.30: Dramatischer Zyklus.
17.00: Arbeiterradiozeitung m. musikalischen Einlagen.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Russische Musik.
20.00: Kammermusik.
21.00: Vortrag: Wissenschaft und Religion.
21.30: Fremdsprachenunterricht.
22.00: Studentenstunde.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popow-Sendestelle.)

15.30: Westliche Musik.
16.00: Unterhaltungsstunde.
17.00: Kinderstunde mit musikalischen Einlagen.
18.00: Technischer Kursus.
18.30: Sinfoniekonzert. Leitung Banowitsch.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

12.30: Funkinformationen.
13.00: Märchen und Musik.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
16.00: Radiobauernzeitung.
17.00: Musikalische Sendung für das Land.
19.00: Arbeiter- und Bauernuniversität: a) Industrie; b) Rationalisation: c) Genossenschaft.
21.00: Bastelstunde.
22.00: Jugenduniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Volksliederkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Übertragung aus London.
18.00: Vortrag.
19.00: Englisch.
19.15: Übertragung aus London.
19.45: „Die Genoveva von Brabant". Komische Oper von Offenbach.
22.00: Übertragung aus London.
22.20: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
23.15—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1050 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.00: Haushaltsfunk.
19.00: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Studentenhauses in Trondheim.
20.00: R. Mork: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Übertragung der Abendfeier anläßlich der Eröffnung des Studentenhauses in Trondheim.
23.00: Begrüßung des Kronprinzen von Norwegen und des Präsidenten der Studentengesellschaft.
Anschl. Schallplattentanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

19.05: J. Repka: Dilettantentheater.
19.20: Schallplattenmusik.
20.00: Moderne englische Kompositionen. 1. Eugene Goosens: Dorfbilder: a) In den Bergen; b) Am Fluß; c) Die Mühle; d) Die Dorfkirche; e) Auf dem Markt. — 2. Goosens: a) Teestündchen; b) Epigramm; J. Irreland: Vergötterung; Lord Berners: Rio Grande.
20.45—22.00: Unterhaltungsstunde.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1111 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

20.00: Englisch.
20.30: Auslandschronik.
21.00: Übertragung aus Lyon.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.00: Das Verbrechen des Alexander Lenoir von Leon Bopp.
20.35: „Le Jongleur de Notre Dame". Oper von Massenet.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.35: Französisch.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Konzert aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Dr. Dezdek: Aussichten für die Prohibition in der Tschechoslowakei.
16.10: Dr. Polansky: Das Eherecht im neuen Bürgergesetzbuch.
16.20: Kinderecke. Die Soldaten kommen.
16.30: Kinderkonzert aus dem Smetana-Saal.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Pompe-Wien: Unfallverhütung.
18.10: Fr. Mimra: Der 20. Todestag Dr. Ferreras.
18.20: Übertragung aus Brünn.

Digitized by Google

Dienstag, 1. Oktober

19.05: Blasmusik.
19.45: Seemann: Die Stierkämpfe in Barcelona.
20.00: Causerie.
20.20: Violinkonzert. Amelie Bartfeldova.
20.40: Konzert.
1. Spontini: Ouvertüre zu „Die Vestalin". — 2. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Puccini: Fantasie a. „Gianni Schicchi". — 4. Mascagni: Ouvertüre und Siciliane, aus „Cavalleria rusticana". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis".
21.30: Klavierkonzert. Prof. Herman.
22.20—23.00: Tanzmusik aus dem Café d. Nar. dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.10: Reg.-Rat Pisecky: Profile der tschechischen Dichter. Jan Kollár.
18.30: Karol Vragassy: Lustiger Monolog.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Opernfantasien.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: „Aida". Oper von Verdi.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun** (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala** (versuchsweise)		98,9 m
300 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: S. Hansson: Die Gesellen des Zunftwesens.
20.00: Operettenmusik.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien". — 2. Offenbach: Fantasie aus „Orpheus in der Unterwelt". — 3. Millöcker: a) Jonathans Gesang, aus „Der arme Jonathan"; b) Gesangwalzer aus „Apajune". — 4. Kálmán: Gesangwalzer und Marsch aus „Der Zigeunerprimas". — 5. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 6. Fall: Romanze aus „Der süße Kavalier"; Eysler: Gesang aus „Bruder Straubinger". — 7. Friml: Potpourri aus „Rose Marie".
21.40: Literarische Chronik.
22.10: Volkstümlicher Chorgesang.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.16: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Konzert.
20.00: A. Tamm: Maschine und Mensch.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: Konzert der Stadtkapelle.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.30: Kinderstunde.
17.25: Capt. Wisniewska: Sport und Körperkultur.
18.00: Sinfoniekonzert. Werke von Haydn.
1. Militär-Sinfonie. — 2. Violoncellokonzert.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Konzert. Kapelle Silving-Geißler. Von Schubert über Strauß zu Lehár.
18.00: Auguste Wilbrandt-Baudius: Märchen für groß und klein.
18.40: Kammermusik. Rosé-Quartett. Schubert: Streichquintett, op. 163, C-dur.
19.25: Dr. Reithoffer: Vortrag.
19.45: Anton Wildgans: Festprolog.
20.00: „Karrnerleut". Drama eines Kindes von Karl Schönherr. Spielleitung Dr. H. Nüchtern.
20.30: Konzert. Wiener Philharmoniker. Leitung Franz Schalk. Alfred Piccaver.
1. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Wagner: a) Preislied a. „Die Meistersinger von Nürnberg"; b) Gralserzählung aus „Lohengrin". — 3. Beethoven: III. Sinfonie, Es-dur, Eroica.
22.00: Volkstümlicher Abend. Orchester W. Wacek. Einlage: Wiener Lieder mit Schrammelquartett [Hilda u. Franz Wolf].
1. Joh. Strauß: Jubel-Festmarsch. — 2. Heuberger: Ouvertüre zum Ballett „Der Struwelpeter". — 3. Kremser: Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanners Walzern. — 4. Eysler: Fragmente a. „Die goldene Meisterin". — 5. Ziehrer: Echt Wienerisch, Original Wiener Lieder und Tänze. — 6. Fall-Korngold: Das schönste der Wunder auf Erden, aus „Rosen aus Florida". — 7. Lehár: Romanze aus „Frasquitta". — 8. Suppé: Fragmente aus „Boccaccio". — 9. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus, Walzer. — 10. Schubert: Moment musical. — 11. Hellmesberger: Walzer-Intermezzo. — 12. Komzak: Wiener Plaudereien, Potpourri. — 13. Fahrbach jun.: Im Kahlenbergerdörfel, Polka. — 14. Schrammel: Wiener Künstler.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.35: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Frauenstunde.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
19.33: Dr. Lang: Chavannes' Tell-Drama „Guillaume le fou", Vortrag und Vorlesung von Übersetzungsproben.
20.00: Konzert. Hausorchester.
20.30: „Der Diktator". Hörspiel in drei Szenen und einem Epilog von Emil Schibli.
21.20: Bekannte Operettenlieder.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.00: Mozart-Abend. S. Kopenhagen.
21.15—23.00: Kabarett.

Sonnenaufgang 6.18 Uhr
Sonnenuntergang 17.52 „

Mittwoch, 2. Oktober

Mondaufgang 5.21 Uhr
Monduntergang 17.58 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 1,5 kW 283 m

11.05, 11.30, 12.00: Bildfunk für die Flugzeug-Empfangsvorführungen der Deutschen Luft-Hansa. Ausführliche Mitteilungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.
13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Tyll".
14.00—15.00: Für jeden etwas. Schallplattenkonzert.
1. Heymann: Jazz-Variationen über: Kennst du das kleine Haus am Michigansee. — 2. Hubay: Czardas [Violine]. — 3. Tschaikowskij: Valse creole. — 4. Offenbach: Ja, ein Traum, schön und mild, aus „Die schöne Helena". — 5. Mackeben: Strauß-Fantasien eines Jazzmusikers. — 6. Gabriel-Faure: Sicilienne [Cello]. — 7. Rotter-Stransky: Du und ich [Tenor]. — 8. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 9. Bagomazoo: Bubliczky [Tenor]. — 10. Ravel: Piece en forme de Habanera [Klavier]. — 11. Die Kosaken. Der blaue Vogel. — 12. Sullivan: Ich zieh umher im Land, aus „Der Mikado". — 13. Katscher: Ich bild mir ein, es geht mir gut [Tenor]. — 14. Nef: Appenzeller Tänze und Weisen, 1. und 2. Teil
15.20: Jugendstunde. „Die Troerinnen" von Franz Werfel. (Im Auszug.) Verbindende Worte H. Kasack. Regie Alfr. Braun.
16.30: Klavierverträge. Eta Harich-Schneider.
1. Grazioli: Sonate — Moderato — Adagio — Tempo di Minuetto. — 2. Rossi: a) Andantino; b) Allegro; Cimarosa: a) Andantino; b) Andante. — 3. Paradisi: Sonate — Vivace — Allegro con fuoco.
17.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. **Kapelle Ilja Livschakoff.**
17.45: Dr. Martin: Vor wichtigen Entscheidungen im deutschen Fußballsport. Zum Bundestag des Deutschen Fußballbundes.
18.10: Dr. Karl Wilczynski: Persönliche Erinnerungen an Hans Thoma. Geb. 2. Oktober 1889.
18.40: Man flüstert nicht nur in Amerika. Leo Monosson, Tenor; am Flügel Hermann Scheibenhofer.
1. Wayne: Im Monat Mai hab' ich geträumt. — 2. Baer: Folg deinem Mütterlein. — 3. Benatzky: Wenn du treulos bist. — 4. Halperin: Warum? — 5. Klupsch: Komm, laß uns träumen. — 6. Meisel: Du hast mich nie geliebt. — 7. Fitch: Ich lieb' dich, ich lieb' dich, ich lieb' dich.
19.10: Fritz Saar: Das Berliner Gastwirtsgewerbe und seine Arbeitnehmerschaft.
19.30: Dr. Alphons Paquet: Die werdende Weltstadt Berlin.
19.55: Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: „Odysseus". Szenen aus der Odyssee, Dichtung von W. P. Graft. Für Solostimmen, Chor und Orchester von Max Bruch. Dirigent Chormeister Carl Füssel. Konzertverein Volkschor, Stettin E. V., Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes, Gau Pommern. Stettiner Tonkünstler-Orchester. Marianne Herbert, Wien, Sopran; Gertrud Berg, Stettin, Alt: Otto Müller, Stettin, Bariton; Herbert Harnisch, Stettin, Baß. — **Übertragung aus dem Konzerthaus, Stettin.**
22.30: Fröhliche Unterhaltung. Dr. Becces Terra-Symphoniker.
1. Becce: Ouvertüre mignonne; Mikulicz: Folia, Scherz; Lindner: Jubiloso. — 2. Stransk: Mein Schatz ist aus Bayern; Raymond: Dann muß es Frühling sein [Käte König, Sopran; am Flügel Max Nahrath]. — 3. Suppé-Weninger: Boccaccio-Galanterien; Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 4. Jessel: a) Blauer Himmel, Mondespracht, a. „Verliebte Frauen"; b) Regt sich die Liebe, aus „Mädels, die man liebt" [Käte König]. — 5. Offenbach: Potpourri aus „Die schöne Helena". — 6. Gabaroche: So süß kann man nur im Mondenschein; Cremer: Marschlied [Käte König]. — 7. Kämpfert: Die schöne Valenciana; Lake: Main Street; Nelson: Josephine, Foxtrott.

923 kHz Breslau 4 kW 335 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Elternstunde.
1. Paul Thielscher: Kinderfragen. — 2. Martha Friedländer (Görlitz): Die Entwicklung der Kindersprache.
16.30: Serenaden auf Schallplatten.
1. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 2. Carnevali: Come, love with me [Tenor]. — 3. Tschaikowskij: Serenade mélancolique [Violine]. — 4. Schubert: Ständchen. — 5. R. Strauß: Ständchen [Bariton]. — 6. Mozart: Don-Juan-Serenade [Klavier]. — 7. Brahms: Ständchen. — 8. Buzzi-Pecci: Lolita, Serenade [Tenor]. — 9. Lehár: Serenade [Violine] — 10. Serenata aus „Les Millions d'Arlequin" [Tenor].
17.30: Jugendstunde.
1. Obersekundaner Hans Prabel: Mein Puppentheater. — 2. Eberhard v. Wiese: Der Bau von Flugmodellen.
18.15: Musikfunk. Der Laie fragt nach den Grundbegriffen der Musik. III. Kontrapunkt, Homophonie, Heterophonie, Polyphonie, Konsonanz, Dissonanz. Dialog mit musikalischen Beispielen [Dr. Oskar Guttmann und Else Berger].
18.40: Stunde der Technik. Einleitende Worte Obering. W. Rosenberg. Dipl.-Ing. G. Wagner: Wärmewirtschaft im Haushalt
19.05: Abendsingen. Leit. Oscar Fitz, Wien.
1. Hensel: Herzlich tut mich erfreuen. — 2. Gneist: Ihr kleinen Vöglein. — 3. Bach: Wie schön leuchtet der Morgenstern. — 4. Dowland: a) Der Frühtau fällt; b) Komm zurück, Herzallerliebste mein. — 5. Hensel: St. Rafael. — 6. A. dem Jahre 1678: O quam decora. — 7. Palestrina: Benedictus. — 8. Baußnern: Es geht eine dunkle Wolk her-

Digitized by Google

ein. — 9. Isaak: Innsbruck, ich muß dich lassen. — 10. Hensel: Der Schnitter Tod.
20.05: Martin Darge: Blick in die Zeit.
20.30: Neue Unterhaltungsmusik. Kammerorchester. Leit. Franz Marszalek.
1. Gronostay: Kleine Unterhaltungssinfonie (Allegro — Adagio — Scherzo — Allegro deciso — Finale). — 2. Enders: Hollywood, Tanzsuite nach Filmporträts: Douglas Fairbanks; Dolores del Rio; Lillian Gish; Charlie Chaplin.
21.30: Enthüllungen. Zwei heitere Spiele. 1. **„Spiel zu Dritt"** von Franz Paul. — 2. **„Die Liebe auf den letzten Blick"** von Albert Halbert. Spielleitung H. Brunar.
22.35: Max Ophüls: Theaterplauderei.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Schulfunk. Die Vilbeler Quellen.
13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Stunde der Jugend. Die Füße im Feuer und andere Geschichten.
18.10: Funk-Kritik. Zwiegespräch zwischen Hans Tasiemka und Dr. Paul Laven.
18.30: Hans Neuert: Vortrag.
18.45: Herbert Ihering: Polemik.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Möbius: Der herbstliche Laubfall.
20.00: Kammermusik. Rose Stein, Harfe; Licco Amar, Violine.
1. Saint-Saens: Fantasie op. 124, für Violine und Harfe. — 2. Reger: Sonate A-dur op. 42, für Violine allein. — 3. Weinberger: Drei Stücke, aus „Böhmische Lieder und Tänze", für Violine und Harfe.
21.00—22.00: Von Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk.
14.05—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: W. Roese: Schachgeschehen.
16.30: Chöre mit Klavier. Musik. Leitung Fr. Gartz. G. Ladendorf. Norag-Chor.
1. Ed. Hille: a) Wenn es rote Rosen schneit; b) Der Mädchen Frühlingslied; c) O Sommerfrühe klar und hold [Frauenchor]. — 2. Fr. Bayer: a) An der Waldmühle; b) Ich brach das erste Veilchen [Männerchor]. — 3. Alb. Thierfelder: a) Ich kenne eine Harfe; b) Die Freude winkt; c) Es gibt ein Wort; Ed. Hille: a) Herbstlied; b) Hoffnung; c) Vogelsprache; d) Der Goldkäfer und die Rose [Gem. Chor]. — 4. Schubert: a) Ständchen [Gertrude Ladendorf und Frauenchor]; b) Der Gondelfahrer [Herrenquartett].
17.30: Paul-Lefmann-Stunde.
1. Aus „Mosaiken", für Klavier: a) Andantino; b) Andante cantabile; c) Andantino con moto [R. Krug]. — 2. a) Einblick (Th. Däubler); b) Weiße Rose in der Dämmerung (H. Hesse) [Henny Rompf-Jülfs]. — 3. Aus „Sieben kurze Stücke für Klavier": a) Nr. 2: Langsam; b) Nr. 3: Presto; c) Nr. 5: Andantino grazioso [R. Krug]. — 4. a) Alles was geschieht (Klabund); b) Wenn ich in Nächten wandre [Marg. Tischbein]. — 5. Andante aus der A-dur-Sonate, für Violine und Klavier [Carl Berla; R. Krug]. — 6. Frühlingsgewölk (Klabund); Gutenacht-Liedchen [Cäsar Flaischlen]. — 7. Aus „Mosaiken", für Klavier: a) Sostenuto; b) Moderato; c) Con moto [R. Krug]. — 8. Die Lautenstimmer (Verhaeren, Nachdichtung von Stefan Zweig); Das Gebet (Konrad Ferdinand Meyer) [Marg. Tischbein].
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Wossidlo: Erntebräuche.
19.25: Hamburg. Polizeioberleutnant Pannier: Ein Rundgang durch die Ausstellung der Orpo.
20.00: „Wo die Schwalben nisten". Volksstück in vier Bildern und einem Vorspiel von Leo Kastner und Hans Lorenz. Regie Hans Freundt.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30—0.15: Konzert aus dem Café Wallhof.
0.30: Hamburg. Nachtkonzert. Robert Schumann. Leitung Ad. Secker.
1. Andante un poco maestoso — Allegro molto vivace aus der Sinfonie B-dur. — 2. a) Widmung; b) Waldesgespräch; c) Er, der Herrlichste von allen [Erna Krollange]. — 3. Präludium, Scherzo und Finale E-dur. — 4. a) Der Hidalgo; b) Provencalisches Lied; c) Ich hab' in mich gesogen [Bernh. Jakschtat]. — 5. Scherzo und Finale aus der Sinfonie d-moll.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Märchenfunk.
a) „Die sieben Raben"; b) „Die dankbaren Tiere"; c) „Vom tapferen Schneiderlein".
16.00: Wiener Musik. Kapelle Berger.
17.30: Martha Legatis: Die Freizeit unserer Kinder.
18.15: Dr. E. Kroll: Einführung zum Sinfoniekonzert am 4. Oktober.
18.45: Namenlose Bergarbeiterdichtung. Vortrag mit Leseproben von Georg Schwarz. Sprecher W. Ottendorff, A. Schulz-Escher.
19.30: Studienrat Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Prof. Przybyllok: Himmelserscheinungen im Oktober.
20.20: Kammermusik. Königsberger Streichquartett: A. Hewers, 1. Violine; K. Wieck, 2. Violine; H. Wieck-Hulisch, Bratsche; F. Kirchberger, Cello; Tautenhain, Klarinette. Reger: Klarinettenquintett.
21.00: „Orpheus". Hörspiel von Rudolf Leonhard. Musik von Gustav Kneip. Regie Dr. Fritz Jeßner.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Rektor Spielhagen: Was uns die Heimatflur erzählt. Was die Flur aus grauer Vorzeit berichtet.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. Otto Wollmann: Gokkel, Hinkel und Gackeleia.
15.45: Frauenstunde. Grete Michels: Lebensmitteleinkauf und seine richtige Auswertung.
16.00: Prof. Dr. K. Thomae: Die Berufsschule als Kulturfaktor.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dr. H. Michaelis: Paul Fechter, der Sänger des neuen Berlin.
18.00: Obering. Arnhold: Die Aufgaben des Deutschen Institutes für technische Arbeitsschulung.
18.30: G. van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Willi Meyer: Aussehen und Leistung der im Bau befindlichen neuen Großluftschiffe.
19.20: Min.-Dir. Dr. Grieser: Das Ethos der Sozialversicherung.
19.50: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: „Tyll". Eine Ulenspiegeloper in drei Akten (fünf Bildern). Text von Hugo Koenigsgarten. Musik von Mark Lothar. Dirigent Robert F. Denzler. Inszenierung Otto Krauß. — Übertragung aus der Städt. Oper, Charlottenburg.
Personen. Tyll Ulenspiegel: Josef Burgwinkel — Nele: Marguerite Perras — Soetkin, Tylls Mutter: Louise Mark-Lüders — Lamme, Tylls Freund: Eduard Kandl — Pieter, der Wirt: Gerhard Pechner — Der Narr (am Hofe des Kurfürsten), der Vagabund (in der Schenke), der Alte (bei den Schildbürgern): Edwin Heyer — Gilline: Josza Usetty — Der Kurfürst: Wilhelm Gombert — der Bischof: Georg Vöge — Page: Erna Sack — Ein Anführer: Wilhelm Spering — Zwei Hofdamen: Henriette Gottlieb, Emma Baasth — Zwei Bürger: Lao Starcevich, Wilhelm Helms — Zwei Schildbürger — Felix Berghorn, Hans Thomascheck — Zwei Schankmädchen: Helly Boschan, Ruth Potzschke — Zwei Burschen: Hans Hahlbohn, Andreas Obbeckjner — Drei Mägde: Ruth Patzschke, Hedwig Fleischer, Emmy Grzelka. — Hofherren und -damen, Diener, Volk, Schildbürger, Dirnen, Knechte usw.
Schauplatz: Flandern und Deutschland. — Zeit: 16. Jahrhundert. — 1. Akt: Wiese vor der Stadt; 2. Akt (1. Bild): Am Hofe des Kurfürsten; 2. Akt: (2. Bild): Schenke; 3. Akt (1. Bild): Marktplatz zu Schilda; 3. Akt (2. Bild): Wiese vor der Stadt. Chöre Hermann Lüddecke.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

11.20—12.00: Musikalischer Schulfunk.
13.05: Mittagskonzert. Musikvereinigung der staatl. Polizei, Köln. Leitung Kauschke.
1. Blankenburg: Die Wachtparade, Marsch. — 2. Rösler: Moselmarsch. — 3. Ch. Bach: Jubelouvertüre. — 4. Faust: Defilier-Marsch. — 5. Gungl: Hydropathen-Walzer. — 6. Armeemarsch 55. — 7. Rossini: Melodien aus „Tell". — 8. Lacombe: Frühlingsständchen. — 9. Zimmer: Es war ein Knabe gezogen, Marsch über das Kammsche Heckenrosenlied. — 10. Nehl: Paraphrase über Kromers „Grüße an die Heimat". — 11. Blankenburg: Heiterlust, Marsch. — 12. Komzak: Münchner Kindl, Walzer. — 13. Blon: Mit Standarten.
15.00: Kinderspielstunde. Leichte Klavierwerke zum Nachspielen.
16.00: Dr. R. Ellscheid: Was muß die Frau von der Krisenunterstützung wissen?
16.30: Lebende Dichter. Friedrich Schnack: Aus dem Roman „Sebastian im Wald".
17.00: R. Schupp: Sprechübungen in der Mittelstufe einer gemischtsprachigen Volksschule des rheinisch-westfälischen Industriegebiets.
17.35: Kammermusik. Leitung Buschkötter. Rose Walter, Sopran; Dr. Eigel Krutge, Cembalo. Alte Werke für Cembalo, Pastorale von Strawinski, Lieder für Sopran und Kammerorchester von Strawinski.
1. F. H. Erlebach: Zwei Arien aus „Harmonische Freude musikalischer Freunde": a) Seine Not recht überlegen, wird manch Tränenbad erregen; b) Die Zeit verkehret, was uns beschweret, für Sopran mit Begleitung von 2 Violinen u. Continuo. — 2. Bach: Aus der Englischen Suite g-moll, für Cembalo (Prélude — Sarabande — Gavotte und Musette). — 3. Händel: La bianca rosa, Solokantate, zum ersten Male (Fassung Prof. Arnold Schering). — 4. Couperin: Cembalo: Les Fastes de la grande et ancienne Méonestrandisse. — 5. Telemann: Aus Singe-, Spiel- und Generalbaßübungen (Seltenes Glück — Die Frau — Glück — Wind). Die rechte Stimmung. Arie aus „Der getreue Musikmeister", 1728. — 6. Ravel: D'Anne jouant de l'espinette, für Sopran und Cembalo. — 7. Strawinski: Pastorale für Sopran, Oboe, Klarinette, Engl. Horn, Fagott. — 8. Dessau: Trio für Klarinette, Fagott und Cembalo. Variationen über: Hab' mein Wagen vollgeladen.
18.30: P. Schmitter: Entwicklung u. Geschichte der Genossenschaften des Handels.
19.15: Prof. Dr. Hellmann: Organisation der deutschen Elektrizitätswirtschaft.
19.40: Prof. Dr. E. von Beckerath: Verkehr und Wirtschaft.
20.00: Der heitere Mittwoch, „Barockoko".
Anschl. bis 24.00: Jazz auf Schallplatten.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Martha Schmidt: Unsere Wohnzimmerfenster als Wintergarten.
12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. 1. Für die Kleineren: Aus dem „Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann. Sprecherin: Gertrud Busch, Dresden. — 2. Ein Jugendlicher spricht: Franz Wolfgang Günther.
16.00: Dr. Gerh. Venzmer: Orientfahrt.
16.30: Konzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Zehn Mädchen und kein Mann". — 2. Zeller: Fantasie aus „Der Obersteiger". — 3. Joh. Strauß: Ein Blütenkranz Straußscher Walzer. — 4. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 5. Schubert-Berté: Fantasie aus „Das Dreimäderlhaus". — 6. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin".
18.05: Arbeitsmarktbericht d. Landesarbeitsamts Sachsen.
18.30: Signora F. Parini, Ernst Smigelski, Leipzig: Italienischer Unterricht.
19.00: Prof. Dr. Kroyer: Die Kunst der Fuge.
19.30: Prof. Dr. von Dietze-Jena: Das Führerproblem in der deutschen Landwirtschaft.
20.00: „Tyll". Oper von Mark Lothar. — Übertragung aus der Städtischen Oper Charlottenburg.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Cafehaus Naschmarkt. Kapelle Jos. Rose.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Schachfunk für die Jugend.
16.30: Musikalisches Kunterbunt. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Zimmer: Hurra! Die Musik kommt, Marsch. — 2. Kockert: Revuesterne-Inter-

Digitized by Google

mezzo. — 3. Bullerian: Melancholie. — 4. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 5. Kockert: Heidenacht, Serenade. — 6. Zimmer: Sommerabend am Rhein, Walzer. — 7. Dufort: Colombine, Intermezzo. — 8. Fucik: Fest und treu, Marsch.
17.30: Kinderstunde.
1. Grete Anders: Wir modellieren. — 2. Josef Fahrnholtz: Schmutzgrete. — 3. Bayerische Sagen.
18.15: Ewis Borkmann: Für die Kleinsten.
18.45: Europäische Völkergeschichte.
19.00: Stunde der Arbeit. Walter Jäger: Arbeiterzeitschriften.
19.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Pastor. Marg. Leander, Sopran; F. Günther, Harfe.
1. Dvořák: Suite poétique. — 2. Poehlitz: Nordische Ballade, für Harfe. — 3. Verdi: Fantasie aus „Traviata". — 4. Verdi: a) Friedensarie für Sopran und Orchester, aus „Die Macht des Schicksals"; b) Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals".
20.30: „Judith". Tragödie von F. Hebbel. Spielleitung R. Hoch.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Ungerer. Kapelle Otto Reiter.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
15.00: Kinderstunde: „Auf zum Maler Herbst".
16.00: Josef Ernst: Briefmarkenkunde.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute aus „Feramors". — 3. Händel: Largo. — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 5. Kreutzer: Ein Schütz bin ich, aus „Das Nachtlager von Granada"; Thomas: Trinklied aus „Hamlet" [Hermann Grotz]. — 6. Ippolitow: Kaukasische Suite. — 7. Loewe: a) Der Mönch zu Pisa; b) Der Wirtin Töchterlein [H. Grotz]. — 8. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 9. Heinecke: Valse romantique. — 10. Armandola: Marsch der Hutzelmännlein.
18.15: Dr. A. Kuntzenmiller: Internationaler Eisenbahnverkehr einst und jetzt.
18.45: Dr. E. Trinkler: Schneesturm in der Wüste. Erlebnisse der deutschen Zentralasienexpedition 1927—1928.
19.10: Rob. Braun, Wien: Gandhi und Europa. Zu Gandhis 60. Geburtstag.
20.00: Kammermusik aus Frankfurt.
21.00: Von Schülern und Lehrern. Sendefolge, zusammengestellt von Alf. Dreifuß.
1. Wilh. Schäfer: Aus „Lebenstag eines Menschenfreundes" [Curt Elwenspoek]. — 2. Lortzing: Arie des Bacculus, aus „Der Wildschütz" [K. Rebstock]. — 3. Dickens: David Copperfield „Mein erstes Semester in Salemhaus" [Alfred Dreifuß]. — 4. Frank Wedekind: Pennal [Heinrich Cassimir]. — 5. Dr. K. v. Seeger: Aus meiner Schulzeit, Anekdoten [K. v. Seeger]. — 6. Hermann Hesse: Unterm Rad [Curt Elwenspoek]. — 7. Ludwig Thoma: In den Ferien [Heinrich Cassimir].

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.15: Übertragung aus Glasgow.
18.30: Gartenfunk.
18.45—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

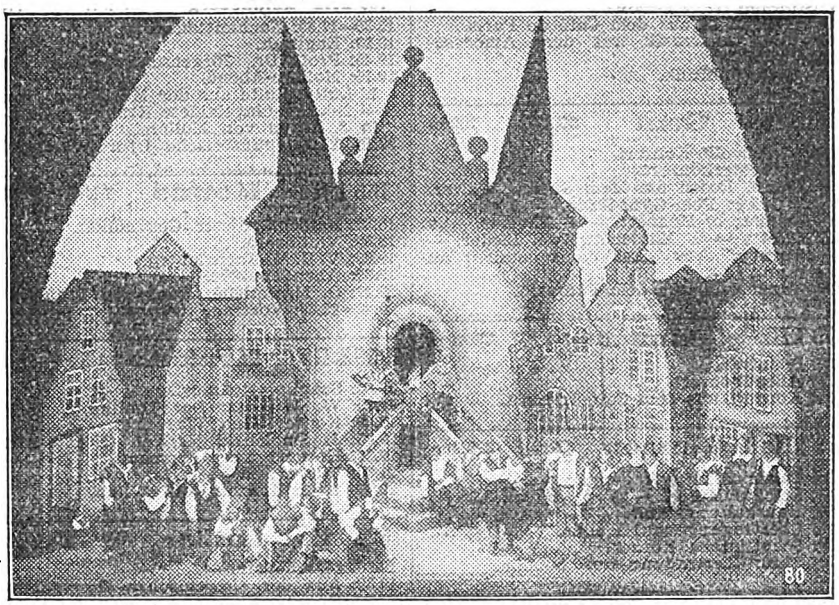
17.00: Vika Podgarska liest Märchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Englischer Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.
22.10: Leichte Abendmusik.

855 kHz Barcelona (ea 1) 20 kW 350,5 m

20.30: Französisch.
21.05: Orchesterkonzert.
21.45: Lektüre.
22.05: Moderne Musik.

897 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Albert Schweitzer: Vom Wein und seiner Lese — Entwicklung des Weinbaues von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart — Der Wein in Sage und Dichtung — Weinhumor — Entstehung der Weinnamen.
20.00: „D'r Millionär". Zweiakter in baseldeutscher Mundart, von Dominik Müller.
21.30—22.30: Konzert aus dem Métropole.



phot. Susi Byck.

Marktplatz zu Schilda.
Bühnenbild der Berliner Aufführung von Mark Lothars „Tyll".

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Militärkonzert.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Mica Bandic liest Märchen.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: Ing. Boksan: Die Arbeit Teslas auf dem Felde der Radiotechnik.
20.30: Konzert.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Beethoven: Adagio cantabile. — 3. Schubert: a) Ihr Bild; b) Der Leiermann. — 4. Sibelius: Musik zu „Pallas und Melisande". — 5. Hornik: Divonçi div tol — 6. Wagner: Gebet der Elisabeth, aus „Tannhäuser". — 7. Biniocki: Dort über dem Berg. — 8. Zandonai: Fantasie aus „Francesca da Rimini".
22.15: „Gianetto". Lustspiel in einem Akt, von F. Coppé.
22.40: Leichte Tanzmusik.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Vortrag.
20.00: Englisch.
20.30: Sinfoniekonzert.
22.05: Vortrag.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester.
16.30: Kinderstunde.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Prof. Peter: Neuere Erfahrungen in der Käserei.
19.30: Monsieur le Conseiller national Perrier: Causerie sur l'idée corporative.
20.00: Hörspiel. — Übertragung aus Basel.
21.30: Dreißig Minuten vom Berner Pressefest. — Übertragung solistischer Darbietungen.
22.15—22.30: Unterhaltungskonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Marsch. — 2. Translateur: Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 4. Manente: Paganini-Album. — 5. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 6. Alfan: Arie aus „Resurrezione"; Catalani: Arie aus „La Wally". — 7. Manente: Intermezzo. — 8. Siede: Cinesine. Intermezzo. — 9. Lehár: Fantasie aus „Clo-Clo". — 10. Manente: a) Fantasie; b) Marsch.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.40: Deutsche Sendung. Alb. Weinschenk.
1. Molique: Andante. — 2. Gounod: Serenade. — 3. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 4. Popp: Ungarische Melodien. — 5. Kreisler: Schön Rosmarin.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: René Verboom: Sprichwörter.
18.15: Dr. Durandot: Berufsberatung für junge Mädchen.
20.15: Aus „Die Regimentstochter", Oper von Donizetti.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.10: Vortrag.
17.40: Ungarische Volkslieder.
18.40: Italienischer Sprachunterricht.
19.15: Technischer Briefkasten.
20.00: Opernvorstellung.
Anschl. Militärkonzert.
1. Barna: Ungarischer Marsch. — 2. Kratzl: Letzte Tropfen, Walzer. — 3. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Planquette: Potpourri aus „Die Glocken von Corneville". — 6. Popy: Ballettsuite.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.15: Sinfoniekonzert.
15.00: Übertragung aus London.
15.45: Triokonzert.
16.45: Tanzmusik.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Abendkonzert.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Militärkonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Brahms-Konzert.
1. Zwei ungarische Tänze. — 2. Violinkonzert a-moll. — 3. a) Von ewiger Liebe; b) Horch, horch, die Lerche; c)

Digitized by Google

Der Schmied [Sopran]. — 4. a) O wüßt' ich doch den Weg zurück; b) Verrat [Baß]. — 5. Sinfonie Nr. 4 e-moll.
22.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
23.00—23.15: Tanzmusik aus dem Ambassador-Club.
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Violoncello-Konzert.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 3. Ganne: a) Ekstase; b) Menuett. — 4. Thomas: Aus „Hamlet". — 5. Massenet: Zwei Lieder. — 6. Varney: Aus „Les mousquetaires au couvent".
22.20: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.06: Spanisch.
21.10: Abendkonzert.
22.30: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.00: Tanzmusikübertragung.
15.45: Leichte Musik.
18.30: Haushaltungsfunk.
18.45: Übertragung aus London.
21.00: Schottisches Konzert.
22.00—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

18.00: Kinderfunk.
19.15: Englischer Sprachunterricht.
19.45: Vortrag.
20.05: Lappländische Lieder.
20.25: Vortrag.
20.45: Unterhaltungsmusik.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Für die Jugend.
14.40: Kinderchorkonzert.
15.10: Klavierunterricht.
16.10: Orgelkonzert.
17.10: Schallplattenmusik.
17.41: Konzert. Zigeunerorchester Elmer und Bela Ruha.
18.55: Vortrag.
19.41: Violinkonzert. Zoltan Szekely.
20.20—22.40: Orchesterkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren". — 2. Klavierkonzert. — 3. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 5 op. 64 c-moll.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.41: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunk-Orchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: K. Borsa: Zeit, Geld und Leben.
18.35: Landwirtschaftsfunk.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.30: O. Regorowicz: Literarischer Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Camilla Nitsch: Erinnerungen an Skandinavien.
19.45: Sport.
20.05: K. Rutkowski: Die Malerei.
20.30: Konzert.
1. Mozart: Quartett F-dur für Violine, Bratsche, Violoncello und Oboe. — 2. Beethoven: Trio Es-dur, op. 3, für Blasinstrumente.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Radiopionier. Anschl. Kinderkonzert.
18.15: Radiobauernzeitung.
19.00: Übertragung einer Oper.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englisch.
19.45: Prof. Dr. Jörgensen: William James.
20.15: Molière-Abend.
1. Lully: Suite aus der Musik zum Drama. — 2. **„Der eingebildete Kranke".** Komödie in 3 Akten von Molière.
22.15—23.00: Französische Operettenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
18.50: Violinsolo.
19.00: V. R. M.-Nachrichten.
19.30: Abendkonzert.
20.10: O. Masiotienė: Haus und Frau.
20.40—22.00: Vortrag, Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Schallplattenmusik.
17.25: W. Wilkosz: Der Tonfilm.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: J. Smolenski: Lybien (Nordostafrika).
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Literarische Stunde.
22.45—23.45: Konzert aus Wilna.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Märchenstunde.
19.30: Aus der slowenischen Geschichte.
20.00: Opernduette.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.45: Kinderstunde.
19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.02: E. Müller: Das Tagewerk in einer Sendestelle.
20.35: Konzert aus Genf.
21.00: Fanfarenmusik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

17.00: Pioniere vor dem Mikrophon.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
18.35: Jugendstunde.
19.30: Blasorchesterkonzert.
22.30: Bastelstunde.

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288.5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288.5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

14.00—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

10.55: Dankgottesdienst der schottischen Kirche aus der St. Giles-Cathedrale, Edinburgh.
12.15: Balladenkonzert.
12.45: Schallplattenkonzert.
13.00: Leichte Musik aus dem Frascati.
14.00: Übertragung der Generalversammlung der schottischen Kirche aus der Assembly-Hall, Edinburgh.
15.00: Schulfunk.
15.30: L. Ashton: Die Stickerei im 19. Jahrhundert.
15.45: Leichte klassische Musik.
16.45: Orgelkonzertübertragung.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: Prof. Jameson: Ratschläge zur Gesundheit.
19.25: Roger Fry: Kunstkritik.
19.45: Bunte Stunde.
21.00: Militärkonzert.
22.00: Sir Marrhant: Kann das Kino erzieherisch wirken?
22.15: Walzer von Gungl und Fahrbach.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Orchester- und Klavierkonzert.
1. Pierné: Suite Izeil. — 2. Chopin: a) Zwei Präludien; b) Notturno fis-moll; Poulenc: Drei Stücke [Klavier]. — 3. **„El Caserlo".** Operette von Guridi.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik.
21.00: Sendespiel.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
15.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
21.00: Kammermusik.
22.00: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Märsche und Walzer.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.00: Pädagogischer Vortrag.
15.30: Arbeiter- und Bauernuniversität.
16.00: Stunde für die Hausfrau.
19.00: Rotarmistenradiozeitung.
19.30: Balalaika-Abend.
20.00: Bunter Abend.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popow-Sendestelle.)
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Radiopionier.
18.00: Technischer Kursus.
18.30: Vortrag: Das neue gesunde Leben.
19.00: Vortrag: Das Hören von Musik.
20.00: Vortrag: Die Funkpresse.
20.30: Literarische Plauderei.
21.30: Übertragung einer Oper oder Operette.
22.00: Spaziergang durch den Aether.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
13.00: Kinderstunde.
14.00: Landwirtschaft.
16.00: Bauernstunde.
17.00: Unterhaltung.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
19.30: Konzert für das Land.
20.30: Fortsetzung der Arbeiter- und Bauernuniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Opernmusik und -arien.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.00: Übertragung aus London.
16.45: Teemusik.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
682 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.00: Kinderstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Prof. Dr. W. Werenskjold: Die Größe der Erde, ihre Form und Beschaffenheit.
20.00: Marg. Folkestad: Tuberkulose.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Händel: Concerto grosso, d-moll. — 2. G. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen. — 3. Honegger: Pastorale d'été. — 4. Holst: Japanische Suite.
21.50: Übertragung aus Trondheim.
22.15: M. Kristoffersen: Hochzeit und Scheidung, humoristische Plauderei.
22.35: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30—17.30: Kinderstunde.
18.10—18.20: Übertragung aus Prag.
19.05: B. Kriz: Die Viehzucht im nordöstlichen Mähren im Mittelalter.
19.20: Konzert. Auf der Wende des XVII. und XVIII. Jahrhunderts.
1. Händel: a) Ouvertüre zu „Samson"; b) Bourée [Alt]. — 2. Bach: a) Chromatische Fantasie und Fuge [Klavier]; b) Chaconna [Violine]. — 4. Lully: Gavotte. — 4. Rameau: Air gracieux et tambourin; Leclair: Sarabande et tambourin [Violine und Klavier]. — 5. Corelli: a) Gavotte; b) Largo. — 6. Tartini: Die verlassene Dido [Violine und Klavier].
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.

Digitized by Google

Mittwoch, 3. Oktober

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1111 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

20.00: Englisch.
20.30: Jean Terral: Plauderei.
20.45: Konzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.35: Konzert.
1. Dukas: Aus „Der Zauberlehrling". — 2. Dvorák: Slawische Tänze. — 3. Lieder. — 4. Durand: Konzertwalzer.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Rezitationen.
17.30: Kinderstunde.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.30: Militärkonzert.
21.30: Übertragung aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.20: Prof. Sekanina: Verflossene literarische Jubiläen.
16.30: Marionettentheater.
17.30: J. Reismann: Der Befreiungskampf des lettischen Volkes.
18.10: Jos. Fukar: Genossenschaftsmethoden und die Rationalisierung.
19.05: Lustiger Abend.
20.45. Dr. Zuna: Schattenseiten der menschlichen Leidenschaften.
21.00: Konzert.
1. Karel: Zwei slowakische Tänze. — 2. Ostrcil: Ballade vom toten Schuster und der jungen Tänzerin [B. Karen]. — 3. Smetana Zich: Vier tschechische Tänze.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.25: Erzählungen für Kinder.
17.40: Prof. Dr. Lányi: Das Gewissen.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.30—19.00: „St. Wenzels Tod". Schauspiel von Preissová.
19.05: Konzert.
1. Schumann: Träumerei; Popper: Gavotte [Violine]. — 2. Smetana: Arie aus „Zwei Witwen". — 3. Nikolajev: III. Teil der Sonate g-moll, op. 2. — 4. Sarasate: Spanischer Tanz Nr. 1 [Violoncello]. — 5. Novotny: Ewige Hochzeit, Liederzyklus. — 6. Svihrovská: Slowakische Dumka.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Schallplattenmusik.
21.00—23.10: Militärkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

13.00: Schulfunk. Geographischer Vortrag.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.15: Kabarett.
19.15: Ernst Abramsson: Vortrag.
19.45: Militärmusik.
20.45: Prof. L. Smith: Gifte und ihre Anwendung im Krieg und Frieden.
21.40: „Er ist an allem Schuld", von Leo Tolstoi.
22.45: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Operettenmusik.
20.00: Dr. Kirschenberg: Psychotherapie.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.45: Technische Plauderei.
21.00: Sinfoniekonzert.
23.00—24.00: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Pfadfindernachrichten.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Technischer Briefkasten.
18.00: Französische Musik.
1. Bizet: Vorspiel zu „Carmen". — 2. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". — 3. Pierné: Serenade — 4. Saint-Saens: Algerische Suite.
20.05: Vortrag aus Kattowitz.
20.30: Solistenkonzert.
1. Vivaldi: Konzert für zwei Violinen a-moll. — 2. Suk: Menuett; Rachmaninoff: Humoreske; Paderewski: Sarabande und Capriccio; Zarebski: Polonäse Fis-dur [Klavier]. — 3. Ole Bull: Melodie; Kreisler: Polichinelle; Leclair: Sarabande und Tamburin; Hubay: Zigeunerfantasie [Violine].
21.30: Übertragung aus Krakau.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Wilna.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.15: Musikalische Kinderstunde.
16.00: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
17.45: R. Seyss-Inquart: Jugend im Versinken.
18.15: Emerich Stuppöck: Die Schwerathletik.
18.45: W. Smital: Esperantowerbung.
19.00: Ernst Papanek: Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft und Schule.
19.30: Dr. Adelgard Perkmann: Wiener Gassen- und Straßennamen als Zeugen ehemaliger Wirtschaftsweise.
20.00: Arien- und Liederabend. Aus dem großen Konzerthaussaal. Olszewska, Schipper.
Anschl. Konzert. Orchester Emil Bauer.
1. Schumann: Ouvertüre zu „Julius Cäsar". — 2. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 3. Janacek: Fantasie aus „Jenufa". — 4. Tschaikowskij: Lyrische Suite. — 5. Offenbach: Fantasie aus „Der Goldschmied von Toledo". — 6. Schillings: Schleier-Intermezzo aus „Mona Lisa". — 7. Mahler: Rheinlegenden. — 8. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.35: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.25: Hörspiel.
20.05—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Jugend: Vorlesung.
17.55: Hohners Handharmonika-Sextett.
18.30: O. Behrens: Tonfilmfieber in Amerika.
19.00: Karl Straub: Voraussetzungen einer gesunden Volksbildungsarbeit.
19.33: Dr. Kirchgraber: Das schweizerische Reklamerecht.
20.00: Deutsche Volkslieder-Duette. Lia Kuhn, Leopold Höhn.
20.50: Im Dreivierteltakt. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m
22.15—23.00: Französische Operettenmusik.

Sonnenaufgang 6.20 Uhr
Sonnenuntergang 17.50 „

Donnerstag, 3. Oktober

Mondaufgang 6.40 Uhr
Monduntergang 18.13 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—15.00: Wagner (Schallplattenkonzert).
1. Kaiser-Marsch. — 2. Gesang der Rheintöchter, aus „Götterdämmerung". — 3. Hagens Wacht, aus „Götterdämmerung". — 4. Liebestod, aus „Tristan und Isolde" [Sopran]. — 5. Als du in kühnem Sange, aus „Tannhäuser" [Bariton]. — 6. Abendlich strahlt der Sonne Auge, aus „Rheingold" [Bariton]. — 7. Abschied, aus „Lohengrin" [Tenor]. — 8. Vorspiel zu „Lohengrin". — 9. Einsam wachend, aus „Tristan und Isolde". — 10. Aufzug der Zünfte, aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
15.20: Jugendstunde. Studienmusik.
15.45: Meister ihrer Heimat. Lothar Brieger: Claude Monet und die Seine.
16.05: San.-Rat Dr. Flatau: Nervosität oder Unart.
16.30: Kammermusik. Schubert-Quartett. Terese Petzko-Schubert, 1. Violine; Gertrud Walter-Kurau, 2. Violine; Jaga Stein, Viola; Lore Winkler, Cello.
1. Max Butting: IV. Streichquartett cis-moll op. 20 (Mäßig langsam — Sehr schnell — Ziemlich langsam). — 2. Verdi: Quartett e-moll (Allegro — Andantino — Prestissimo — Scherzo fuga).
17.30: Martin Beheim-Schwarzbach liest eigene Dichtungen.
18.15: Spanien imitiert, Spanien echt. Am Flügel Awiasaw Bernstein.
1. Albeniz: Suite espanola, Sevilla [Pilar Bello, Kastagnetten]. — 2. Waldteufel: Espana [Paul Godwin mit seinem Künstlerensemble]. — 3. Luna: De Espana vengo [Bori de Torres, Sopran]. — 4. Serrano: La cancion del ohrdo [Luis Barsoni, Bariton]. — 5. Bizet: Zigarettenchor aus „Carmen" (Royal Opera Chor und Orchester]. — 6. Valverde: Allegrias [Pilar Bello]. — 7. Viladomat: Tango prohibido [Bori de Torres]. — 8. Moszkowsky: Guitarre [Gaspar Cassado, Cello]. — 9. Serrano: Jota aragonesa [Pilar Bello und Luis Barsoni]. — 10. Donde estás Corazon, Dueto, Cansion popular mejicana [Bori de Torres und Luis Barsoni]. — 11. Zambra gitana de las „Musas Latinas" [Pilar Bello, Bori de Torres und Luis Barsoni].
19.00: Tierfreunde und Hundesperre. Der Hundebesitzer: J. Rügheimer; der Tierarzt: Dr. Erwin Heilborn; der Vorsitzende des Deutschen Tierschutzvereins: General von Kuhlwein.
19.40: Bildfunk. Pat und Patachon.
19.50: Pat und Patachon stellen sich vor.
20.05: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.15: „Marietta". In fünf Bildern von Sascha Guitry. Deutsch von Alfred Grünwald. Musik von Oscar Straus. Künstlerische Gesamtleitung Alfred und Fritz Rotter. Dirigent der Komponist. Regie Fritz Friedmann-Fredrich. — Übertragung aus dem Metropol-Theater.
Personen. Prinz Louis Napoleon Bonaparte: Michael Bohnen — Marietta: Käthe Dorsch — Graf Persigny: Hermann Böttcher — Plumeaux, Regisseur und Opernsänger: Ferry Sikla — Amadée Cassard: Eugen Rex — Clementine Dunard: Grete Finkler — Mlle. Lanval: Ida Perry — Jérome Bonaparte, Exkönig von Westfalen: Gustav Matzner — Coletta, Urenkelin Mariettas: Margarete Schlegel — René, Schauspieler: Albert Bennefeld — Herzog von Morny: Kurt Franz — Nathalie Gonad, Hausdame der Marietta: Hansi Arnstädt — Der Oberkellner: Hans Lüpschütz — Theaterdiener: Heinrich Müller — Pierre, Diener: Rudolf Schönwiese. — Gäste der Marietta; Freundinnen Colettas.
1. Bild: In der Orchesterloge des Operntheaters zu Amiens im Jahre 1848. — 2. Bild: Im Konversationszimmer des Operntheaters zu Amiens. — 3. Bild: Im Séparée des Restaurants „Jardin Lumineux" in Amiens. — 4. Bild: Im Palais der Marietta in Paris, in der Nacht des 1. Dezember 1851. — 5. Bild: Im Palais der Marietta in Paris im Jahre 1929.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann. In der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Ch. Niesel-Lessenthin: Bücherstunde. Richard Wetz: Rheindämmerung — Hugo Wast: Die Unerbittliche — Franziska Ha-

Digitized by Google

ger: Die Schulmeisterskinder — Gertrud Kurowski: Erring zahlt — Paul Keller: Die alte Krone.
16.30: Originalkompositionen f. Salonorchester von S. B. Clemus. Leit. Franz Marszalek. 1. Jocosa, heitere Ouvertüre. — 2. Rast im Walde, Intermezzo lirico. — 3. Das Herz des Pierrot, sinfonische Episode. — 4. Bergweisen, romantisches Tongedicht. — 5. Erzählung eines Abenteurers, sinfonische Episode. — 6. Im Liebesrausch, dramatische Liebesszene. — 7. Burlesque fantastique. — 8. Amare, Intermezzo amoroso. — 9. Narrenspiel, Burlesque comique.
17.30: Kinderstunde. Wir bauen Drachen!
18.15: Oberpostrat R. Jaffke: Die diesjährige deutsche Funkausstellung in Berlin.
18.40: Wilh. Kremser: Die Lage der Arbeiter und Angestellten in der vorgewerkschaftlichen Zeit.
19.05: Bläser-Kammermusik auf Schallplatten. 1. Lendvai: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn, op. 28. — 2. Onslow: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn, op. 81.
20.00: Österreich und der deutsche Osten. Bundeskanzler a. D. Prälat Prof. Dr. Seipel. — Übertragung aus dem Stadthaussaal in Neisse (Ob.-Schl.).
21.00: Abendunterhaltung mit Engelb. Milde unter Mitwirkung von Rosl Albach, Marianne Rub, W. S. Jonetzko, Helm. Hallendorf. Funkkapelle, Leitung: Fr. Marszalek.
22.50—24.00: Tanzmusik Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00: Unterhaltungsmusik.
1. Lincke: Kwang Hsü, chinesischer Marsch. — 2. Fétras: Lieb' und Lust, Walzer. — 3. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 4. Glinka: Das Leben für den Zaren, Mazurka. — 5. Urbach: Lortzings Lieblingskinder, Fantasie. — 6. Percy: Klingender Traum, Walzer-Intermezzo. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 8. Blankenburg: Künstlerblut, Marsch.
17.30: Herb. Sellke: Schmuck des Daseins.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. Das deutsche Volkslied, wie man es sammelt und singt.
16.15—18.00: Konzert von Stuttgart.
18.10: Dr. K. W. Körner: Bücherstunde. Kriminalwissenschaftliche Bücher. 1. Henide: „Der Berufsverbrecher". — 2. Lépine: „Mes souvenirs". — 3. Kochko: „Scènes du monde criminel russe".
18.30: Reg.-Präs. Friedensburg: Das Wesen der modernen Polizei.
18.50: Ministerialrat Goslar: Wie liest man den Parlamentsbericht einer Zeitung?
19.10: Prof. Dr. Mannheimer: Schachstunde.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00—22.30: „Madame Butterfly" von Puccini. — Übertragung aus dem Opernhaus.
22.45—24.00: Konzert aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	330 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Aus dem Roman „Tine" oder die „Existenz". Von Walter Giese. Gelesen vom Verfasser. „Johannisnacht". „Die sieben Feldsteine". Von Gerhard Uhde. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. Dr. Bernh. Engelke: Die französische Opéra comique des 18. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur deutschen Bühne.
16.15: Bremen, Hannover. Richard Strauß. 1. a) Morgen; b) Das Geheimnis [Georg Becker]. — 2. Andante aus dem Violinkonzert d-moll [A. Armand]. — 3. a) Schön sind, doch kalt, die Himmelssterne; b) Breit über mein Haupt; c) Winternacht [G. Becker]. — 4. Violoncello-Sonate [Willy Marx, R. Krug]. — 5. a) Ruhe meine Seele; b) Wie sollten wir geheim sie halten; c) Die Verschwiegenen [G. Becker].
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Continental, Hannover.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover, Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.45: Dr. W. Noelle: Pflege exotischer Vögel.
19.00: Maria R. Jünemann: Die Frauen der Renaissance, des Barock und des Rokoko.
19.25: Prof. Dr. Ziemke: Vererbungswissenschaft.
20.00: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. Plattdeutsch.
20.00: Hannover. Engelbert Humperdinck. Leitung O. Ebel von Sosen.
1. **Fantasie aus „Das Wunder". — 2. a)** Rosmarin; b) Die Lerche; c) Wiegenlied, mit Streichquintett [Alice Corona Schoene-Blank]. — 3. Fantasie aus „Königskinder". — 4. a) Die Schwalbe; b) Das Waldvögelein [A. C. Schoene-Blank]. — 5. Knusper-Walzer aus „Hänsel und Gretel".
21.00: Hannover. Volkstümliches Mandolinenkonzert. Mandolinenkonzert-Gesellschaft Hannover. Leitung L. Becker. Mandolinenquintett Kroesch.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.15: Tanzfunk aus dem Wiener Café Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Studiendirektor August: Aus dem Reich der Lappen.
18.45: Joh. Riemann: Das Frauenhandwerk. Damenschneidermeisterin.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.05: Unterhaltungskonzert. Dirigent Erich Seidler. Olli Suolahti singt finnische Volkslieder zur Kantele.
1. Niels Gade: Nachklänge an Ossian, Ouvertüre. — 2. Suolahti: Konzertpräludium D-dur; Merikants: Das Lied der Einsiedler; Kauhava: Die Jungen; Das Freierfest. — 3. Emil Hartmann: Skandinavische Volksmusik. — 4. Suolahti: Zwei alte Menuette: Ein Zigeunerlied; Das Mädchen und die Kuh; Das Lied von den alten Mädchen. — 5. Svendsen: Norwegischer Künstlerkarneval. — 6. Puccini: Fantasie über „Madame Butterfly". — 7. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 8. Berlioz: Ungarischer Marsch.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Dr. Curt Hueck: Boden und Pflanzendecke.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Kinderstunde. Joseph Delmont: Reisen und Abenteuer. Seltsame Begebenheiten im Reiche exotischer Tiere. Ungewöhnliche Freundschaften und Feindschaften.
15.00: Martin Schumacher: Das Problem der Minderbegabten in der Landschule.
15.45: Frauenstunde. Dr. Laura Turnau: Moderne Säuglingspflege.
16.00: Vizepräsident Dr. Grimme: Erziehung zur Selbstverantwortung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Ernst Weiß: Heinrich Heine, Dichtungen in Prosa [Else Beyer, Rezitation].
18.00: Dr. G. Wehenkel: Deutsches Genossenschaftswesen in Osteuropa.
18.30: G. van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Hofbesitzer Wachler: Die Ernte der Zucker- und Futterrüben.
19.20—19.45: Dr. Grünbaum: Rationalisierung im Einzelhandel.
20.00: Übertragung aus Leipzig.
21.30: Wilhelm Schäfer aus seinem Buch „Anekdoten".
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Turandot". — 2. Wagner: Melodien aus „Der fliegende Holländer". — 3. Clemus: Erzählung eines Abenteuers, sinfonische Episode. — 4. Weinberger: Deutsche Lieder-Walzer. — 5. Soli. — 6. Lassen: Über allen Zaubern Liebe, Ballettmusik. — 7. Becce: Liebeslegende. — 8. Suppé: Aus „Fatinitza".
15.00: Lustige Fotomontage.
16.00: L. Pauper: Deutsche Lesebücher für große Leute.
16.30: Dr. Wolfg. von Weisl: Als Bettelmönch im Himalaya.
17.00: Dr. O. Goetz: Die Arbeit am Theater.
17.35: Vesperkonzert auf Schallplatten
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 3. Berlioz: Sylphentanz aus „Fausts Verdammnis". — 4. Bizet: Draußen am Wall von Sevilla, aus „Carmen"; Puccini: Mir der Schönheit, aus „Tosca". — 5. Debussy: Kleine Suite.
18.30: H. Heitkamp: Die Genossenschaften des Handels und die Verbraucherschaft.
19.15: Prof. Dr. Hellmann: Organisation der deutschen Elektrizitätswirtschaft.
19.40: Der junge Mensch. Dr. Rudolf Mense: Die ewige Aufgabe der Jugend.
20.00: Im Wiener Wurstelprater. Heitere Hörbilderreihe von Erich Fortner.
Personen der Hörbilder: Herr Blümelhuber — Frau Blümelhuber — Maxl, beider Sohn — Ferdi Haßreiter — Finerl, seine Braut — Kurt Lehmann, Kaufmann aus Berlin — Brot-Schani — Salamutschimann — Blumenmädchen — Budenbesitzer und andere Pratertypen.
1. Auf in den Prater. — 2. Im Restaurant „Eisvogl". — 3. Ein Abstecher ins Lustspieltheater. — 4. Quer durch den Prater. — 5. Prater-Varieté. — 6. Der Watschenmann. — 7. Beim Riesenrad. — 8. Fünf-Kreuzer-Tanz. — 9. Wiener Volkssänger. — 10. Heimweg.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Geschichten und Lieder für die Jugend.
16.00: Dr. Schirokauer: Eleonore Duse.
16.30: Heitere Musik. Dir. H. Weber.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Beethoven: Gratulations-Menuett. — 3. Schubert: Charakteristische Märsche. — 4. Weber: Zwischenaktsmusik aus „Drei Pintos". — 5. Bruch: Schwedische Tänze. — 6. Moszkowski: Spanische Tänze. — 7. Kling: Konzertpolka für zwei Trompeten. — 8. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer.
18.05: Steuerrundfunk.
18.30: Spanisch.
19.00: Oberschulrat Dr. Anna Siemsen: Das englische Gewerkschaftswesen.
19.30: Oberl. Pille: Der Arbeitsschulgedanke in der Berufsschule.
20.00: Die Kunst der Fuge von Joh. Seb. Bach. Einrichtung für den Konzertgebrauch von Dr. Hans Th. David. Leipziger Sinfonieorchester. Dir. Alf. Szendrei.
21.30: Anekdoten von Wilhelm Schäfer. Sprecher: Gert Randolf.
22.00: Kammermusik. Hansmann-Quartett, Erfurt.
22.30: Funkpranger. Anschl. Funkstille.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1258 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Lesestunde. „Der Ländler". Eine Alt-Wiener Geschichte von Rud. Hans Bartsch.
16.30: Solistenstunde. Margot Leander, Sopran; Willy Stuhlfauth, Carl von Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Ernst Brunbauer, Flöte.
1. Heinrich Schalit: a) Tröstung; b) Es war die Braut gegangen; c) Sehnsucht; d) Wenn die goldenen Sterne leuchten [Am Flügel: Der Komponist]. — 2. Bartels: Trio für zwei Violinen und Bratsche, op. 15: Allegro molto — Adagio — Presto giocoso — Andante cantabile — Allegro molto. — 3. Th. Huber-Anderach: a) Traurige Frühlingsnacht; b) Frühlingsregen; c) Liebesgeschenke [Am Flügel: Der Komponist].
17.30: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.
1. Bach: Sonate Es-dur (Allegro moderato — Adagio — Allegro). — 2. Jos. Rheinberger: Cantilene aus op. 148. — 3. Reger: Präludium und Fuge c-moll aus op. 63.
18.00: Georg Stadelmann: Markenkartoffeln.
18.45: Postdirektor Dr. Wagenbrenner: Wege zur praktischen Postbenutzung.
19.00: Otto W. Gail: Technik (Drollige Patente — Stoffe unter 40 000 Atmosphären Druck — Fortschritte bei der Eisenbahn — Notizen).
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Massenet: Fantasie aus „Esklarmonde". — 3. Haydn: Rondo all'Ongarese aus dem G-dur-Trio. — 4. Södermann: Intermezzo skandinave. — 5. Moszkowski: Liebeswalzer. — 6. Pergolese: Nina. — 7. Schütt: A la Gavotte. — 8. Michiels: Czardas.
20.30: Konzert des Nürnberger Madrigalchores und Kammerorchesters. Leitung O. Döbereiner.
21.35: Lisa Gelius: Wie ich Sportlerin wurde.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

Digitized by Google

Donnerstag, 3. Oktober

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

15.30: Ilse Kamnitzer, Anna Blos: Frauenleben und Wirken.
16.15: Nachmittagskonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Offenbach: Entreact und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Elgar: Liebesgruß. — 4. Lortzing: Fantasie aus „Undine". — 5. Brahms: a) Nicht mehr zu dir zu gehen; b) Die Mainacht; c) Auf dem See [Elisabeth Schlotterbeck-Textor]. — 6. Wagner: Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus „Lohengrin". — 7. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 8. Rich. Strauß: a) Ruhe, meine Seele; b) Allerseelen [E. Schlotterbeck-Textor]. — 9. Hall: Die Hochzeit der Winde, Walzer. — 10. Kockert: Einzug der Frühlingsblumen.
18.15: Prof. Nagel: Theorien über den Ursprung der Musik.
18.45: Ärztevortrag. Aufgaben der Familie bei Gesundheitspflege des Schulkindes.
19.15: Heinrich Berl: Die kulturelle Bedeutung der „Herbsttage 1929 in Karlsruhe".
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
22.45: Konzert. Kapelle Hugo Snoda.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Moszkowsky: Spanischer Tanz. — 3. Arlenzo: Capriccio; Silvestri: Mazurka [Jörgo Chartofilax, Heinz Munkel]. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Zimbalist: Orientale; Christofaro: Serenade [J. Chartofilax, H. Munkel]. — 6. Rubinstein: Toreador e Andalouse. — 7. Monti: Czardas: Franzia: Lo Zingaro. — 8. Waldteufel: Espana.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.00: Übertragung aus Glasgow.
16.15—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus Manon.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Trio Iberia.
20.30: Englisch.
21.05: Orchesterkonzert, Lieder.
22.05: Klavierkonzert.
22.30: Kammermusik.
Haydn: Quartett d-moll, Nr. 43, op. 42.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Edith Gurdi rezitiert aus Prosa- und gereimten Dichtungen Schweizer Autoren.
20.30: Trio-Konzert. Werke von Vivaldi, Haydn, Weber. Käthe, Möller, Klavier; Ernst Grieder, Flöte; Emil Braun, Violoncello.
21.40—22.30: Orchesterkonzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.00: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenmusik.
19.45: Leichtes Sinfoniekonzert.
20.55: „Typhoon". Geschichte von den chinesischen Seen.
21.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Bajsanski: Instrumentation.
17.30: Dr. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: L. Movinckel: Vortrag.
21.20: Lieder.
22.20—23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00—16.30: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: Stunde für französisch sprechende Mädchen.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Mit dem Mikrophon durch die automatische Telephonzentrale Bern.
19.30: Dr. Welti: Soziale Hygiene.
20.00—21.20: Übertragung aus Basel.
21.20: Populäre Musik großer Meister.
22.15—24.00: Konzert aus dem Kursaal.

662 kHz Bozen (1 bc) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30—17.30: Eine Stunde für die Frauen.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. H. Lanik: Farbenschönheit in der Frauenkleidung. — 2. R. Demel: Kauf-, Verkaufs- und Zahlungsgebräuche.
18.20: Englisch für Vorgeschrittene.
18.35: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Flämisch.
18.30: Kolonialbericht.
20.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Bratschenwerke alter ungarischer Tondichter. 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.40: Konzert. Salonorchester Mandits.
19.00: Kurzschriftunterricht.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.15: Orchesterkonzert.
1. István Gajáry: Am Sonntag, Suite. — 2. Haydn: D-Dur-Cellokonzert. — 3. Schumann: D-moll-Sinfonie.
Anschl. Bachmann-Jazzband aus dem Grand Hotel Dunapalota.
23.00: Konzert aus dem Grand Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.30: Übertragung aus London.
15.45: Haushaltungsfunk.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Streichorchesterkonzert.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Konzert aus der City Hall.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKÖ) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

15.30: Schallplattenmusik.
16.30: Das Oktoberkind.
18.30: Sozialistischer Wettbewerb.
19.15: Mitteilungen für die Landwirtschaft.
19.30: Revolutionäre Musik und Lieder.
20.35: Sinfoniekonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Sinfoniekonzertübertragung.
16.30: Orgelkonzertübertragung.
18.30: Orgelkonzert.
19.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall. Britische Kompositionen.
21.55: Leichtes Orchesterkonzert.
1. German: Ouvertüre zu „Nell Gwyn". — 2. Debussy: Arie aus „The Prodigal Son". — 3. Elgar: Kinderträume. — 4. Händel: Allemande, Courante und Gigue aus der Suite B-dur [Klavier]. — 5. Vier Lieder. — 6. Chopin: Ballade As-dur [Klavier]. — 7. Cowen: Vier englische Tänze.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: M. G. Literarische Plauderei.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.00: „Der Zauberlehrling" von Ducas (Schallplatten).

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.40: Einführung zur Oper.
20.55: „Ein Maskenball", Oper von Verdi.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

14.30: Schulfunk.
15.40: Mittwochgottesdienst.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Landwirtschaft.
18.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Lahti. Rezitation.
18.25: Vortrag.
18.25: Lahti. Gesang.
19.15: Gesang.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.40: Rezitation.
19.40: Lahti. Einführungsvortrag zum nachfolgenden Konzert.
20.05: Lahti. Sinfoniekonzert des Helsingforer Stadtorchesters.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

14.10: Solistenkonzert.
15.40: Für die Krankenhäuser.
16.40: Vortrag.
17.41: Konzert. Zigeunerorchester.
18.55: Vortrag.
19.41: Konzert. Holländisches Streichquartett.
20.55: Vortrag.
21.05: Orchesterkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert, Rezitation.
18.41: Orgelkonzert.
19.41: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunk-Orchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Kammermusik.
18.30: Slowakisch-literarischer Rundfunk.
18.45: E. Kremeryova: Rezitation.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Lustiger Abend.
21.00: Blasmusik.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Prof. Dziegiel: Der Anfang des Christentums in Schlesien.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: St. Steczkowski: Briefkasten.
20.00: Dr. Zaluski: Sportplauderei.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.45: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

10.00: Volksmusik und Lieder.
16.00: Eine Stunde für die nationalen Minderheiten.
18.15: Vortrag.
19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Französisch.
19.16: Vortrag.
20.15: Konzert aus dem Konzertsaal im Axelborg.
1. Teil: Klassische Musik. 1. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3, G-dur. — 2. Händel: Rezitativ und Arie aus „Der Messias"; Haydn: Rezitativ und Arie aus „Die Schöpfung". — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, C-dur.
2. Teil: Wagner-Konzert. 1. Siegfried-Idyll. — 2. Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre". — 3. Vorspiel zu „Die Meistersinger".
22.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vorträge.
19.10: Saxophonsolo.
19.20: Vortrag.
19.40—22.00: Abendkonzert. Esperanto-Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.25: Sophie Krol: Die arbeitende Frau und ihre Gesundheit.
18.00: Konzert aus Warschau.
20.05: T. Sinko: Clémentine Hoffmann, geb. Tanska.
20.30: Abendkonzert.

Digitized by Google

1. Boccherini: Rondo. — 2. Moniouszko: Lieder aus „Die Gräfin"; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda". — 3. Schubert-Liszt: Ave Maria; Chopin: Barkarole und Mazurka. — 4. Tschaikowski: Arie aus „Die Jungfrau von Orleans". — 5. Drei Lieder. — 6. Popper: Gavotte Nr. 2; Godard: Berceuse. — 7. Villa-Lobos: a) Girandas; b) Alma Brasileira. — 8. Granados: Zwei spanische Tänze. — 9. Drei Lieder: a) Rubinstein: Die Nacht; b) Tosti: Ich träume; c) Mascagni: Er liebt mich — er liebt mich nicht. — 10. Byk: Indische Fantasie über Themen von Henri P. Eames.
22.45—23.45: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Naturkunde.
19.30: Übertragung aus Prag.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.45: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.02: Exotische Märsche auf Schallplatten.
20.35: Literarische Plauderei aus Genf.
21.00: Orchesterkonzert. Serenaden.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.00: Volksmusik.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung: Politische Umschau. Leningrader Woche. Mit dem Mikrophon auf Spuren.
19.00: Übertragung einer Oper oder einer Operette.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
14.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Solistenkonzert.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Daventry. Bildfunk.
14.30: Schulfunk.
15.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
15.45: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: Miß Sackville: Neue Novellen.
19.25: Dr. Coulton: England im Mittelalter.
19.45: Violinkonzert Renée Chemet.
20.30: Das neue Herbstprogramm der Co-Optimisten. — Übertragung aus dem Vaudeville-Theatre.
22.00: V. Bartelet: Der Lauf der Welt.
22.15: Überraschungen.
22.30—24.00: Tanzmusik Jack Payne.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: „El Gran Galeoto". Drama von Echegaray.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. M. Ciampelli: Einführung zur Oper.
20.45: „Die Favoritin", Oper von Donizetti. In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Jazzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Mittagskonzert.
18.00—24.00: Übertragung aus London.

361 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde für die Schuljugend.
15.30: Chorgesang.
16.00: Stunde für die Arbeiterfrau.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Minderheitenmusik.
20.00: Vortrag über Kunst.
21.00: Kammermusik.
21.30: Fremdsprachenunterricht.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Mitternachtsveranstaltung: **Originelle Künstler in Musik und Gesang.**

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popow-Sendestelle.)

15.30: Opernfragmente, Opernfantasien.
17.00: Radiopionier.
18.00: Gewerkschaftliches.
18.30: Hygiene: Das neue gesunde Leben.
19.00: Öffentliches Meeting über das Funkwesen. Im Gebäude der Radiozentrale.
22.00: Konzert.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.00: Radiobauernzeitung.
17.00: Übertragung für das Land.
18.00: Stunde für Analphabeten.
19.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Kommunistische Universität.
22.00: Jugenduniversität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Piccola Cioccolattaia", Operette von Schinelli.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

114[illegible] kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
14.30—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.45: Gottesdienst.
19.30: Deutsch.
20.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
20.30: Übertragung vom Festessen zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin anläßlich der Eröffnung des Studentenheimes in Trondheim.
22.05: Kammermusik.
1. Grünberg: Vier Indiskretionen. — 2. Mozart: Quartett F-dur.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Ivo Cancik: Buchführungskursus.
19.05—20.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1111 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: Gartenfunk.
20.45: Konzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

12.00: Protestantischer Gottesdienst.
15.45: Wissenschaftlicher Vortrag.
20.00: Abendveranstaltung.
1. „L'Assommoir", von Emile Zola-Busnach. — 2. Kammermusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.40: Morsekursus.
18.00: Liederstunde.
18.30: Orgelkonzert.
1. Bach: Toccata und Fuge. — 2. Guilmant: Sinfonie Nr. 1 op. 42.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Wunschkonzert.
22.15—22.45: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10. Prof. Klima: Kinderzeichnungen.
16.20: Kinderecke. Die Eichhörnchen.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Rud. Kuh: Schuhbekleidung bei Sportbetätigung.
18.00: Gärtnerkalendarium.
18.10: Jos. Fukar: Genossenschaftsmethoden und Rationalisation.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: „Die Ritter von Blanik". Idyll in drei Akten von Ferdinand Strejcek.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.30: Mulac Václav: Geschichte des Donautales in der Zeit der Völkerwanderung.
17.45: J. Chvoj: Aus eigenen Werken.
18.00: Konzert.
1. Bach: Sonate h-moll, für Flöte und Klavier. — 2. Puccini: Arie aus „La Bohème"; Arie aus „Madame Butterfly". — 3. Mattioli: Danse Montargue; Molique: Andante aus dem Konzert für Violoncello. — 4. Jindrich: Drei Lieder. — 5. Volkmann: Romanze.
19.05: Wiener Walzer.
20.00: Übertragung aus Kaschau.
21.00: Tanzmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Schallplattenmusik.
21.00—23.30: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Schubert: Sinfonie h-moll. — 3. Toddi: Vortrag. — 4. Ravel: Sonatine in drei Sätzen [Klavier]. — 5. Casella: a) Partita; b) Passacaglia; c) Burleske. — 6. Casella: Ballettsuite.
Anschl. Tanzmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

13.00: Schulfunk. Wie eine Zeitung zustande kommt.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Konzert aus dem Hotel Atlantic.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Konzert. — Beethoven: Klaviersonate op. 31, Nr. 3, Es-dur.
20.20: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Nielsen: Orientalischer Marsch. — 2. Henriques: Suite aus „Wieland der Schmied". — 3. Lieder mit Orchester. — 4. Armas Järnefelt: a) Berceuse; b) Präludium. — 5. Haquinius: Skärgardsö; Nordqvist: a) Bön; b) Visa i folkton.
21.40: Prof. Nelson: Energievorräte der Erde.
22.10: Schallplattenmusik. 3. und 4. Akt aus „Rigoletto", Oper von Verdi.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Für die Frauen.
19.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Beethoven: VI. Sinfonie. — 3. R. Strauß: Lieder. — 4. Wagner: Siegfried-Idyll. — 5. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 6. Wagner: a) Albumblatt; b) Ouvertüre zu „Tristan und Isolde"; c) Einzug der Gäste in Walhall.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.05: Englisch.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftangriffe.
16.30: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Bücherstunde.
18.00: Kammermusik.
1. Nikolajew: Sonate g-moll für Violine und Klavier. — 2. Medtner: Sonate für Violine und Klavier.
20.05: M. Dalinski: Die Hochzeit von Tau-Pou, Eindrücke von den polynesischen Inseln.
20.30: Abendkonzert.
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.15: Märchen für groß und klein.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.55: Ing. E. Deinlein: Reise- und Fremdenverkehr.
18.10: L. Leithner: Eine Mütterschule in Wien.
18.30: Dr. Winter: Organisation und Aufgaben der Präsidentenkonferenz der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften.
19.00: Prof. Dr. Schiller: Tier- und Pflanzenleben in der Schnee- und Eisregion.
19.25: Englischer Sprachkursus.
20.00: Romain Rolland. Aus des Dichters

Digitized by Google

Donnerstag, 4. Oktober

Werken. Fritz Delius. Einleitende Worte O. Maurus Fontana.

20.00: Graz. Volkstümlicher Abend.
1. Bauernkapelle Hüttl. — 2. Viergesang: a) Im Löllinger Gräb'n; b) Gehts, meine iabn Leutln. — 3. Zweigesang: a) Die 7 Geschwister; b) 's Fischböka Glöggl. — 4. Vorträge von Bauernkomiker Kindl. Pflanzl: Die Bravi; Da Sepp hat scho recht. — 5. Gesangsvorträge von Prof. Legat: Die Nachtigall (Löns-Pfister); Und d' Gams in Gwänd. — 6. Zitherduo Riedinger-Ornstein: Haustein: Traumesnacht, Fantasie; Klose: Lieb Mütterchen, Ländler; Grasmann: Ele und Meereskönig. — 7. **„Die 300 Taler"** von Franz Welcker. Spielleitung Dir. Willibald Frankl. — 8. Bauernkapelle Hüttl. — 9. Viergesang: a) Und du sagst wohl von Treusein; b) Halbs und halbs hast mi gern. — 10. Zweigesang: a) Die beiden Schlafkameraden; b) Auf tirolerischen Almen. — 11. Vorträge von Bauernkomiker Kindl. Rosegger: Schofschädl; Da Fasttag. — 12. Gesangsvorträge von Prof. Legat: Das Lied vom Bauerndorf; A Steirerbua bin i. — 13. Prof. Franz Riedinger: Kärntner und steirische Volkslieder. — 14. Bauernkapelle Hüttl.

21.00: Volkstümliches Konzert. Orchester Alois Dostal.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Jos. Strauß: Delirien-Walzer. — 3. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 4. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse. — 5. Kálmán: Szenen aus „Das Hollandweibchen". — 6. Hellmesberger: Saltarello. Charakterstück. — 7. Komzak: ABC-Potpourri. — 8. Kummerer: 9er Alpenjäger.

21.10: Graz. **Konzert. Regimentsmusik des A. J. R. 9.** Leitung Jarosch.
1. Strauß: Radetzky-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 3. Komzak: Badner Madln, Walzer. — 4. Schönfeld-Marsch (49er Regimentsmarsch). — 5. Král: Kurze musikalische Notizen, Potpourri. — 6. Wiedemann: 42er (Grenadier-) Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.35: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: B. Zongollowicz: Der Kampf um die Universität Wilna.
19.25: Vortrag.
20.05: Überraschungen.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Krakau.
22.45—23.45: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Otto Behrens: Streifzüge durch das Filmparadies Hollywood.
20.00: „Carmen". Oper von Bizet. (Schallplatten.)

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—22.15: Konzert. Siehe Kopenhagen.

8902—10 990 kHz Posen 33,7—27,3 m
0,250 kW

20.30: Wunschkonzert.
22.15: Bildfunk.

Sonnenaufgang 6.22 Uhr
Sonnenuntergang 17.48 „

Freitag, 4. Oktober

Mondaufgang 7.59 Uhr
Monduntergang 18.26 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin

4 kW 418 m

Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.05: Aus dem Reichstag: Eröffnung des 20. Deutschen Turntags. 1. Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Oberstudiendirektor Dr. Berger. 2. Erwiderung durch einen Vertreter der Behörden. 3. Vortrag: Reichskanzler a. D. Dr. Luther: Deutschtum und Deutsche Turnerschaft.
13.05: Stettin. Mitteilungeh für d. Landwirt.
13.50: Bildfunk. Sport in Japan.
14.00—15.00: Aus Kammermusikwerken (Schallplattenkonzert.
1. Beethoven: Alla Marcia, aus dem Streichquartett a-moll op. 132. — 2. Beethoven: a) Menuett; b) Tema con Variazioni, aus dem Septett op. 20. — 3. Smetana: Polka, Allegretto. — 4. Arensky: Scherzo aus dem Trio d-moll. — 5. Haydn: Finale aus dem Quartett G-dur op. 76. — 6. Dvorak: 3. und 4. Satz aus dem Streichquartett F-dur op. 96. — 7. Brahms: 1. Satz aus dem Klavierquintett, op. 34. — 8. Dvorak: Dumka aus dem Streichquartett, Es-dur.
15.20: Jugendstunde. Sport. Fredy Müller, der Meister im 800 m-Lauf.
15.45: Dr. Ed. Wildhagen: Zum deutsch-japanischen Sportfest. Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Japan.
16.05: Das Wochenende. W. Trojan: Herbstschönheit in märkischen Laubwäldern.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.
1. Komzak: An der schönen grünen Narenta, Walzer. — 2. Tschaikowskij: Romanze op. 5. — 3. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 4. Verdi: Szene und Duett aus „Die Macht des Geschikkes". — Offenbach: Serenade aus „Der Goldschmied von Toledo". — 6. Loewe: Archibald Douglas, Ballade. — 7. Chopin: Notturno Nr. 2, Es-dur. — 8. Kreisler: Kleiner Wiener Marsch. — 9. Jones: Mimosa-Walzer aus „Die Geisha". — 10. Hajos: Kinder, im Frühling, da zahlt man kan Zins, Wiener Lied.
18.05: Das neue Buch.
18.30: Mark Lothar.
1. a) Ora pro nobis, Marienlied, 12. Jahrhundert; b) Wiegenlied einer frommen Magd, aus „Der Knaben Wunderhorn"; c) Ständchen [Corry Nera, Sopran; am Flügel der Komponist]. — 2. Aus „Märchenstimmungen" op. 8: a) Trauerzug um Schneewittchen; b) Wichtelmänner in der Nacht [Der Komponist, Klavier]. — 3. a) Der Pavillon aus Porzellan, aus „Li-Tai-Pe"; b) Wanderung zur Nacht; c) Der deutschen Erde [Corry Nera].
19.00: Polizeihauptmann Dr. A. Ristow: Das Anrufzeichen im Drahtlosen Nachrichtendienst.
19.30: Heitere Lieder. Oberschlesisches Funkquartett.
1. Jütländisches Tanzlied (Gut'n Abend). — 2. Keldorfer: a) Der zerstreute Professor; b) Liebesglück. — 3. Sompek: Theorie und Praxis. — 4. Sompek: Die Reklametafel. — 5. Müller: Komische Serenade aus der Posse „Die falsche Pepita". — 6. R. Erwin: Leb' wohl, schwarzbraunes Mägdelein.
20.00: „Lady Windermeres Fächer". Von Oskar Wilde. Regie: Gerd Fricke. Musik: Walter Gronostay.
Personen: Lord Windermere: Theodor Loos — Lady Windermere, seine Frau: Grete Jacobsen — Die Herzogin von Berwick: Elsa Wagner — Lady Agathe Earlisle, ihre Tochter: Ellen Schwanneke — Lady Plymdale: Erna Reigbert — Lady Jedburgh: Toni Tetzlaff — Lady Stutfield: Elisabeth Bechtel — Mrs. Cowper-Cowper: Jesta Berg — Mrs. Erlynne: Leontine Sagan — Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick: Hans Leibelt — Lord Darlington: Robert Thoeren — Mr. Dumby: Oskar Sima — Mr. Cecil Graham: Anton Pointer — Mr. Hopper: Norbert Schiller. — Rosalie, Kammermädchen bei Lord Windermere; Parker, Kammerdiener bei Lord Windermere.
Anschl. Unterhaltungsmusik. Kapelle Barnabas von Géczy aus dem Hotel Esplanade.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach. In der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

15.35: Fr. Ruhm: Wiener Küche in Breslau.
16.00: Clara Pasch: Zum Gedächtnis von Eleonore Duse.
16.30: Potpourri. Leitung F. Marszalek.
1. Männecke: Graf Zeppelins Weltreise. Rund um die Erde. — 2. Morena: Hallo! Hallo! Hier Wien. — 3. Hruby: Rendezvous bei Lehár. — 4. Dostal: Achtung! Achtung! Wir senden Tanzmusik.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Schlesische Arbeitsgemeinschaft „Wochenende".
1. Aktuelles zur Freizeit: Wie würde sich die neue Ferienordnung an den Ferienorten auswirken? — 2. Ewald Fröhlich: Wochenendvorschlag: Warum nicht mal nach Warmbrunn?
18.15: Dr. Rob. Braun: Ghandi und Europa.
18.40: Oberpostsekret., Dipl.-Volkswirt Grosser: Verkehrspflege und -förderung in Telegraphie und Fernsprecherei.
19.05: Heitere Stunde mit Schallplatten.
1. Gilbert-Dostal: Foxtrott-Potpourri aus „Polnische Wirtschaft". — 2. Zeller: Schenkt man sich Rosen in Tirol, aus „Der Vogelhändler". — 3. Millöcker: Ach, ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt, aus „Der Bettelstudent". — 4. Whiting-Donaldson: My blue heaven. — 5. Benatzky: Aus „Die drei Musketiere": a) Die Frau, die ich verehre; b) Mein Herz ist butterweich. — 6. Marbot-Stransky: Meine drei Cousinen. — 7. Eine verwickelte Verwandtschaftsgeschichte. — 8. Fucik: Der alte Brummbär, komische Polka [Fagott]. — 9. Tucker-Schuster-Siras: Tanz der Papierpüppchen, Foxtrott. — 10. Ein Lied aus Hawai. — 11. E. dell'Aqua: Villanelle. — 12. Offenbach-Toscanin-Grünwald: Laß dir nix von Hoffmann erzählen.
20.00: Herbert Brunar: Lucidor.
20.05: Dr. Baier-Hirschberg: Die metallverarbeitende Industrie Schlesiens.
20.30: Tausendundeine Nacht. Arabien in Wort und Ton. Herbert Brunar, Ernst Prade, Alexander Runge.
21.15: Kammermusik.
1. R. Frh. Prochazka: In memoriam. — 2. K. Hoyer: Lebenlied, vier Gesänge für Sopran, zwei Violinen, Viola und Cello (Kindheit — Träume — Rosenketten — Am Ziel) [Martha Manzer, Sopran]. — 3. H. Wolf: Italienische Serenade [Manzer-Quartett: Franz Strobel, Violine; Ernst Schneider, Violine; Robert Manzer, Viola; Franz Noli, Cello].
22.45: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Lincke: Lieder der Liebesnacht, Walzer. — 3. Bohm: Still wie die Nacht, Lied; Schubert: Moment musical. — 4. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Noskowski: Danse cosaque. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin". — 7. Fred Ralph: Bitte recht freundlich, Schlager-Potpourri 1929.
18.15—19.20: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Führung ins Berufsleben.
16.15: Konzert. Leitung Walter Caspar. Margrit Vaterlaus, Sopran.
1. Schubert: a) Ouvertüre zu „Fierabras"; b) Drei Lieder: An den Mond, Im Abendrot, Die Sterne; c) Erste Zwischenaktmusik aus „Rosamunde". — 2. Brahms: a) Drei Lieder: Feldeinsamkeit. Von ewiger Liebe. O liebliche Wangen; b) Drei Sätze aus der Serenade D-dur, op. 11 (Adagio non troppo, nicht zu langsam — Menuetto — Scherzo: Allegro, geschwind). — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Verlobung bei der Laterne". — 4. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 6. Offenbach: Potpourri aus „Pariser Leben". — 7. Millöcker: Lumpus und Pumpus, Marsch aus „Der Probekuß".
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Dialog aus dem Alltagsleben: Man schenkt sich . . .
18.45: Stunde des Südwestd. Radioklubs.
19.05: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.25: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.45: Filmwochenschau.
19.55: „Westdeutschland". Reportage aus Langenberg.
21.30—24.00: Von Stuttgart.
0.30—1.30: Kassel. **Nachtkonzert. Leitung Eugen Bodart.**

Digitized by Google

1. Beethoven: Sinfonie Nr. 7, A-dur, op. 92. — 2. R. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg".

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

16.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Dr. Bink: Niederpreußische Epik. Vortrag und Rezitation.
16.15: Hannover, Bremen. Hochzeitsmusik. Leitung O. Ebel von Sosen.
1. Smetana: Hochzeitsszenen: a) Hochzeitszug; b) Das Brautpaar; c) Das Hochzeitsfest. — 2. Jensen: Hochzeitsmusik. — 3. Fauchey: Ein Hochzeitstag: a) Schöner Tagesanbruch; b) Bei der alten Kirche; c) Auf der Schwelle des Glücks; d) Siegeszug der Liebe.
17.00: „Die Himmelswiese". Märchen von Alice Fliegel.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Bremen. Konzert aus dem Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Wilh. Nicolai: Das Kündigungsrecht im Arbeitsvertrag des Angestellten.
19.25: Hamburg. C. Ritters: Herbstfahrt in die Göhrde.
19.25: Kiel, Flensburg. Dr. H. Schmidt: Wanderung von Kiel nach Preetz.
19.25: Bremen, Hannover. Konrektor Westermann: Auf einsamen Heidewegen bei Imkern und Schnuckenschäfern.
20.00: Heiteres Konzert. Musik. Leitung Fritz Gartz.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Strauß: Czardas aus „Die Fledermaus" [Gertrude Ladendorf]. — 3. Suppé: Fantasie aus „Leichte Kavallerie". — 4. Millöcker: Am Neckarstrand, Walzer. — 5. Unterm Kirschbaum, bearbeitet von Röntgen; Hauskreuz, bearb. von Ad. Lorenz; Tragische Geschichte, bearbeitet von Othegraven [Chor]. — 6. Raff: Keine Sorg' um den Weg; A. v. Fielitz: Es liegt ein Traum auf der Heide [G. Ladendorf]. — 7. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 8. Strauß (Vater): Loreleyklänge, Walzer. — 9. Schreiner: Musikalische Täuschungen, Potpourri. — 10. Der Schlosser und sein Gesell', bearb. von Wolfrum; Brautfahrt, bearb. von Leo Blech [Chor]. — 11. Strauß (Vater): Hofballtänze, Walzer. — 12. Offenbach-Strauß: Orpheus-Quadrille. — 13. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 14. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 15. Fucik: Florentiner Marsch.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Café Petri, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Märchenfunk. a) Die Krähe im Ententeich; b) Die zerbrochenen Flügel, von Gertr. Busch.
16.00: Meta Brix: Wichtige Alltäglichkeiten. Der gemeinsame Familientisch — Allerlei Nachdenkliches.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Kadgiehn: Mechanisierung der Erntearbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Hackfruchternte.
18.45: Niederpreußische Gedichte und Lieder von Karl Wilh. Bink [Margarethe Krantz].
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle. Orchester vom Opernhaus. Leitung Hermann Scherchen. E. Feuermann, Cello.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, C-dur. — 2. Dvorak: Konzert für Violoncello mit Begleitung des Orchesters. — 3. Brahms: Dritte Sinfonie f-moll.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Stadtarzt Dr. Franzmeyer: Unsere Zähne und ihre Pflege.
10.00: Prof. Dr. Ed. Wildhagen: Erlebnisse und Beobachtungen in Japan.
14.30: Kinderstunde. Gertrud van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Dr. Neustätter: Laß dich in jedem Jahre an deinem Geburtstage ärztlich untersuchen, damit du noch möglichst viele Geburtstage erlebst.
15.45: Frauenstunde. Frieda Rädel: Das junge Mädchen der Gegenwart. Leben und Lebensgestaltung.
16.00: Rektor Erich Guder: Schulrecht und Elternrecht.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. P. Panoff: Haben die Primitiven ein feineres Musikgefühl als wir?
18.00: Rechtsanwalt Heinroth: Die steuerliche Belastung.
18.30: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Th. Kappstein: Darf man Optimist sein?
19.20—19.45: Wissenschaftl. Vortrag f. Ärzte.
19.55: Überall in Westdeutschland. — Übertragung aus Langenberg.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Poepping: Wilma-Marsch. — 2. Waldteufel: Auf Glückes Wogen, Walzer. — 3. Leuschner: Wolgageister, Fantasie über slawische Motive. — 4. Suppé: Ouvertüre „Franz Schubert". — 5. Soll. — 6. Gauwin: Türkische Suite I. — 7. Arnold: Soko-Intermezzo. — 8. Ruhbach: Musikalische Telegramme, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Im herbstlichen Garten.
16.00: Obering. Dr. Reisser: Der heutige Stand des Fernsehens.
16.25: Dr. Wolfg. von Weisl: Als Bettelmönch im Himalaya.
16.50: Jugendfunk.
1. Japanische Volksmärchen: a) Uraschimataro; b) Die Qualle. — 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schach spielen.
17.35: Chorkonzert. Hornquartett; Kammerchor des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Breuer. **Wanderlieder.**
1. Zöllner: Wanderschaft [Männerchor]; Hatzfeld: Wer recht in Freuden wandern will [Gemischter Chor]; Fröhliche Wanderschaft, neueres Volkslied [Gemischter Chor]. — 2. Zeh: Die Freude; Silcher: Das Klosterfräulein; Otto: Es rauscht dem Jägersmann der Wald [Waldhornquartette]. — 3. a) Wohlauf, in Gottes schöne Welt, Volkslied; b) Lieb Heimatland, ade! Volkslied [Gem. Chöre]. — 4. Mendelssohn: Der Jäger Abschied; Rieding: Träumerei; Schwäbisches Volkslied [Waldhornquartette]. — 5. Niemals wieder, Volkslied: Abschied [Gem. Chöre].
18.30: J. Brendgen: Die Beziehungen des Handels zu den landwirtschaftlichen Genossenschaften.
19.15: Prof. Dr. Hellmann: Die Organisation der deutschen Elektrizitätswirtschaft.
19.35: Prof. Dr. Mann: Die wirtschaftl. Aussichten der deutschen Reparationspolitik.
19.55: Überall in Westdeutschland. Eine Fahrt durch westdeutsches Arbeitsland. Es wirken mit: Erzähler, Reporter, Sänger, Orchester, Chöre. — Domuhr — Bauernhof — Kohlenschacht — Kokerei — Hochofen — Walzwerke — Hammerwerk — Hafen — Spinnerei — Weberei — Bahnhof — Weinkellerei.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. 1. Bunte Musik.
16.00: Bücherstunde der Frau.
16.30: Gesangskonzert. Cläre Gerhardt-Schultheß von der Leipziger Oper. Am Klavier: Alfred Simon.
17.00: Wartburg-Weihestunde. Übertragung von der Wartburg bei Eisenach.
18.05: Prof. Dr. Dietterle: Esperanto.
18.30: Englisch.
19.00: Willi Hesse: Der Mansfelder Kupferbergbau in 700 Jahren.
19.30: Dr. Gustav Kirstein: Das deutsche Buch als Stütze der deutschen Politik.
20.00: Übertragung aus Langenberg.
Anschl. bis 24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Konzert. Kapelle Ludwig Schuster.
1. Bach: Bourrée aus der Violinsonate. — 2. Urbach: Haydns Himmelsgrüße, Fantasie. — 3. Rich. Strauß: Ständchen, Lied. — 4. Toselli: Träumerei. — 5. Plessow: Burning bubbles, Song-Waltz. — 6. Malie und Newman: Our Bungalow of Dreams. — 7. Brown: Broadway Melody, Foxtrott. — 8. Debussy: Menuett. — 9. Wiedoeft: Valse Vanit, Waltz.
14.45: Stunde der Frau.
1. A. Schäfer: Aus dem Leben von Lena Christ. — 2. Meta Brix: Die Wirtschaftskasse. — 3. Alte Lieder (Spinn, spinn, mein Töchterlein — Letzte Rose — Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n — Und der Hans schleicht umher — Zieh hinaus beim Morgengraun).
16.00: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
16.30: Konzert. Kammerquartett A. Rosenberger.
1. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — 2. Bernard: Skandinavische Volksmusik. — 3. Järnefelt: Berceuse; Svendsen: Romanze [Violinsoli]. — 4. Magda Bergquist (Schweden) liest aus ihrer Lyrik. — 5. Gade: Novelletten. — 6. Sibelius: Valse triste. — 7. Jensen: Murmelndes Lüftchen.
17.30: Romantische Musik. W. Stuhlfauth, C. v. Perfall, Violine; Glacinta della Rocca, Viola; J. Köhler, Cello. Einleitende und verbindende Worte Dr. Ludwig Gerheuser.
1. Schubert: Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen op. 67. — 2. Schumann: Streichquartett A-dur, Nr. 3, für zwei Violinen, Viola und Violoncello.
18.00: Milana Jank: Eine Rekord-Skitour.
18.45: Hans Prichäußer: Sportwochenschau.
19.00: Kunst (Vom modernen Schönheitsbegriff — Europäische Kunst — Vorschau auf die deutschen Theaterspielpläne — Der Tanz — Neue Musik — Filmfragen — Chronik).
19.00: Rudolf Hoch: Kunst.
19.30: Liederstunde Sylvia Vianelli (Sopran).
19.55: Übertragung aus Langenberg.
Anschl. Wichtige Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: H. E. Busse liest a. eigenen Schriften.
18.45: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.05: Übersicht über die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.
19.15: Karl Kindermann: Führertum im modernen Wirtschaftsleben.
19.55: Westdeutschland. Übertragung aus Langenberg.
21.30: Konzert. Philharmonisches Orchester. Dir. E. Kahn. St. Frenkel, Violine.
1. Händel: Concerto grosso, h-moll. — 2. Vivaldi: Konzert g-moll, für Violine und Klavier. — 3. Grieg: Holberg-Suite. — 4. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse für Violine und Klavier. — 5. Tschaikowskij: Ouvertüre und Fantasie zu „Romeo und Julia".
23.00: Blasmusik. Kapelle des I. (Gren.)-Batl. 13. Inf.-Regt. Leitung Karl Müller.
1. Latann: Admiral Stoch. — 2. Fucik: Regimentskinder. — 3. Jurek: Deutschmeistermarsch. — 4. Gauß: Deutsche Wacht. — 5. Unrath: Waffenruf. — 6. Seifert: Vater, ich rufe dich. — 7. Pielke: Dem Vater Rhein. — 8. Boettge: Der Militärmarsch von den Anfängen bis auf unsere Zeit. — 9. Jos. Engelhardt: a) Im Fluge durch die Welt mit dem Grafen Zeppelin; b) Deutscher Ruder- und Kanumarsch. — 10. Müller: Schwabentreue.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

14.30: Übertragung aus Glasgow.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Dr. Markovac: Jazzmusik.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.35: Konzert.
1. Marais: Sonate für Cello und Klavier, C-dur. — 2. Rachmaninoff: Melodie, op. 3. — 3. Gluck: Melodia. — 4. a) Plaisir d'amour; b) Romance de Martini. — 5. Moszkowski: Gitarre, op. 45. — 6. Chopin: Polonaise brillante.
22.00: Tanzmusik.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.05: Frauenstunde.
20.30: Französisch.
21.10: Orchesterkonzert.
21.20: Jazzmusik.
22.20: Liederabend.
1. Verdi: Arie aus „Aida". — 2. Puccini: Romanze aus „Madame Butterfly". — 3. Turina: Lied. — 4. Puccini: Romanze aus „La Bohème". — 5. Massenet: Abschiedsarie aus „Manon". — 6. Dvořák: Polonäse.

Digitized by Google

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Rezitationsstunde. Von Narren, Schelmen, Rüpeln und schlauen Füchsen. Lisa Tetzner erzählt phantastische Geschichten aus aller Welt.
21.00: Lieder- und Klavierabend. Paula Burghardt, Sopran; Margret Abegglen, Klavier. Klaviersoli von Mozart, Grieg, Grünfeld.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

12.00: Orgelkonzertübertragung.
12.30—13.00: Tanzmusik.
14.30: Übertragung aus London.
16.30: Leichte Musik.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Coleridge-Taylor-Programm.
20.25—23.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Ausflüge auf der Donau und der Save.
17.40: Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.05: Konzert aus dem Café „Moskva".
20.00: Französischer Sprachkurs.
20.30: Vortrag.
21.00: Kammermusik. Einführungsworte Prof. Manojlovic.
1. Beethoven: Quatuor Nr. 16. — 2. Pfitzner: Sonate fis-moll für Cello und Klavier.
22.30: Zigeunerorchester Ante Grujic.

824 kHz Bergen 364 m

19.20: Martin Birkeland: Die Norweger in Kanada und U. S. A.
19.50: Englisch.
20.20: „Cavalleria rusticana", Oper von Mascagni.
22.20—24.00: Spaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00—17.30: Konzert. Kursaalorchester.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Dr. Deppeler: Die Fortschritte in der schweizerischen Leichtathletik im Jahre 1929.
19.20: Bericht des Automobilklubs der Schweiz.
19.30: Conférence par le Conseiller national Calame.
20.00: Übertragung aus Zürich.
21.00—22.00: Letzte Schlager und Chansons.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.
17.25: Prof. Dr. Kalab: Soziale Jugendfürsorge in Mähren.
17.45: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Blösl: Ein Besuch in Peter Roseggers Waldheimat. — 2. Dr. E. Freid: Nachtarbeit.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Literarische Wochenübersicht.
19.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Teemusik.
18.00: Flämische Literatur.
18.15: L. Donnay: Humoristische Erzählungen.
18.30: Flämischer Kolonialbericht.
20.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchennachmittag.
17.10: Vorlesung.
17.40: Militärkonzert.
19.00: Französischer Sprachunterricht.
19.35: Konzert. Gesangchor der Innerstädtischen Pfarrkirche.
20.45: Vortragsabend Emilia Márkus und Gyula Gál's.
Anschl. Konzert aus dem Grand Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
17.00: Konzertübertragung.
18.00: H. Jones: Die Industrie in Südwales.
19.45: Walisisches Programm.
20.25: Übertragung aus London.
22.15—23.00: Liederstunde.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

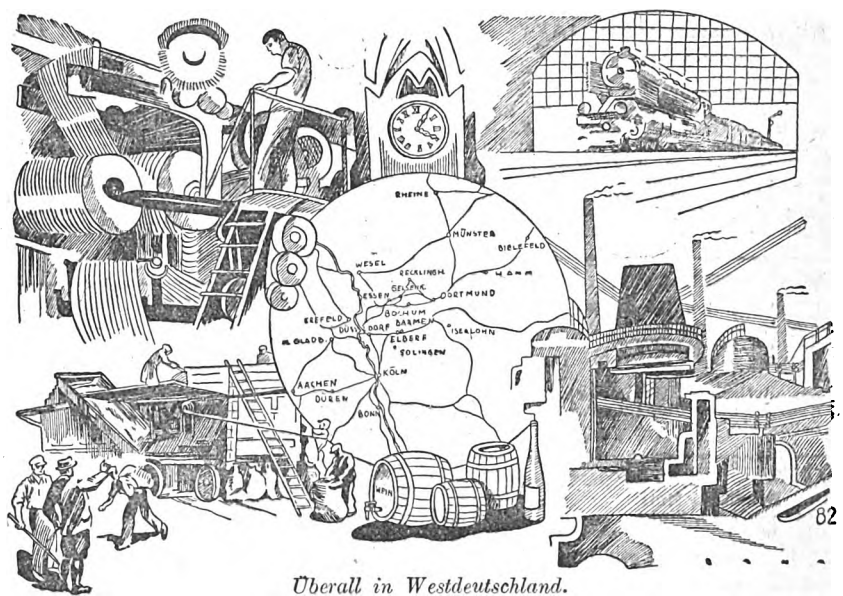
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Kammerkonzert.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Radiobauernzeitung.
19.30: Ethnographisches Konzert.
20.35: Musikalischer Abend.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.00: Orgelkonzertübertragung.
16.00: Tanzmusik.
18.30: Leichte Musik.
20.00: „Made in Brummagem". Humor und Melodie.
21.15: Militärkonzert.
22.15—23.15: Tanzmusik aus dem Covent-Garden.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Konzert.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. Martini: Plaisir d'amour. — 3. Saint-Saens: a) Erinnerung an Blidah; b) Totentanz. — 4. Zwei Lieder. — 5. De Falla: Spanischer Tanz Nr. 2. — 6. Fauré: a) Pavane; b) Fleurs d'or. — 7. Debussy: Mondenschein. — 8. A. Doyen: Drei Duette aus „Die Stimme der alten Welt". — 9. Chabrier: Espana.



Überall in Westdeutschland.
Zur Übertragung aus Langenberg.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englisch.
21.00: Klassische und Kammermusik.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

14.30: Schulfunk.
14.55: Vortrag über das Fußballspiel.
15.15: Konzert für die Schulen.
16.00: Leichte Musik.
17.00: Orgelkonzertübertragung.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus der Town Hall, Perth.
20.25—23.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

18.00: Rezitation.
18.00: Lahti. Kinderstunde.
18.30: Gesang.
19.15: Vorträge.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.40: Lahti. Rezitation.
20.05: Lahti. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Schulfunk.
14.25: Vortrag, Schallplattenmusik.
16.40: Orgelkonzert.
17.10: Tanzmusik aus dem Café „Moderne", Amsterdam.
18.40: Schallplattenmusik.
18.55: Vortrag.
20.00: Unterhaltungsprogramm.
22.40: Tanzmusik a. d. Kabarett „La Gaité", Amsterdam.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.41: Schallplattenkonzert.
18.40: Schönschreib-Unterricht.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.25: Ungarisch-literarischer Rundfunk.
18.40: Slowakisch für Ungarn.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.30: H. Pawlicowa: Vortrag.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. Chrzanowski: Vortrag.
19.45: Sport.
20.05: Musikgeschichtliche Plauderei.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Radiozeitung „Bolschewik". — Anschl. Konzert.
18.15: Radiobauernzeitung.
19.00: Ukrainische Musik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutsch.
19.16: Vortrag aus der Universität.
20.00: Dänische Vaterlandsweisen.
20.15: Chor- und Solistenkonzert. Skandinavische Musik.
21.15: „Verbündete". Singspiel in einem Akt von Waldemar Korfitsen.
22.00: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

1. Dvorák: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Wolf: Italienische Serenade. — 3. d'Indy: Fantasie für Oboe und Orchester. — 4. Mussorgsky: Eine Nacht auf nacktem Felsen, Suite. — 5. Debussy: Marche écossaise.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Medizinischer Vortrag.
18.50: Violinsolo.
19.00: Für die Landwirte.
19.20: Vortrag.
19.40—22.00: Abendkonzert, Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Dr. Borowska: Wert der Schweizer Mädchenpensionate.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Dr. Bar: Neue Erfindungen.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.40: Reisebericht.
20.00—23.45: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Hauswirtschaft.
19.30: Taubstumme und ihr Unterricht.
20.00: Liederabend.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.45—17.45: Kinderstunde.
19.30: Englisch.
20.02: Orchesterkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre. — 2. Strauß: Wein, Weib, Gesang, Walzer. — 3. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 4. Denza: Haben Sie verstanden? — 5. Literarische Plauderei. — 6. Schubert: Abschied. — 7. Haydn: Andante aus dem Quartett. — 8. Blocako: Serenade der Milenka. — 9. Kern: Aus der Operette „Show Boat".

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

17.30: Rund um den Sport: Was bringt der kommende Sonntag?
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
18.50: Vortrag des Instituts für Mutterschutz.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb.
19.30: Konzert oder Übertragung.
22.30: Esperanto.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

14.30—23.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Violin- und Klavierkonzert.
12.30: Orgelkonzertübertragung.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
14.30: Schulfunk.
15.00: K. Rishath: Der Australier und sein Haus.
15.45: Konzert für die Schulen.
16.30: Leichte Musik.
18.00: Vortrag.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: I. Brown: Filmkritik.
19.25: G. Kember: Der Dorfschmied.
19.45: Konzert. Adlington-Oktett.
20.25: Teile aus dem Promenadenkonzert aus der Queens-Hall. — Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-moll.
22.00: Vortrag.
22.15: „Die Welt, in die wir lauschen". Miniature-Revue. Texte von Holst Marvell, George Posford und Didney Box. Musik von G. Posford und Theo V. Norman.
23.00: Tanzmusikübertragung.
0.00—0.15: Bildfunk.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: Bunter Abend.
0.00—0.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-dur. — 3. Lieder. — 4. Tedeschi: a) Idillio; b) Vorspiel zum dritten Akt aus „Focelyn". — 5. Pedrollo: Maria und Magdalena, Intermezzo. — 6. Sibelius: Valse triste. — 7. Rimsky-Korßakoff: Schneeflöckchen, Suite. — 8. Foroni: Ouvertüre C-dur.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Leichte Musik.
18.00: Übertragung aus London.
19.45: Leichtes Orchesterkonzert.
20.25—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Hausfrau.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Konzert.
21.00: Rund um die Sowjetunion.
21.30: Fremdsprachenunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popow-Sendestelle.)

15.30: Volksmusik.
17.00: Musikalische Kinderstunde.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Übertragung einer Oper oder Operette.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

12.30: Stunde für Lehrer auf dem Lande.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.00: Musikalische Unterhaltung.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Vortrag über den sozialistischen Aufbau.
22.00: Wissenschaftliches und Populäres.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Vally", Oper von Catalani.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

14.30: Übertragung aus London.
16.30: Konzertübertragung.
18.00—23.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.40: Französisch.
19.30: Prof. Dr. Overland: Tuberkulose.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Haydn: Sinfonie G-dur (Militärsinfonie). — 2. Mozart: Sinfonie Nr. 39, Es-dur. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, C-dur.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

18.45: Jan Repka: Dilettantentheater.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1111 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

20.00: Spanisch.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
21.00: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

15.45: Orchesterkonzert.
20.00: L. Laloy: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.35: Konzert.
1. Beethoven: Neunte Sinfonie. — 2. Berlioz: Ein Ball, fantastische Sinfonie. — 3. Saint-Saens: Ballettmusik aus „Heinrich VIII.".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.40: Englisch.
18.00: Liederstunde.
18.30: Mandolinenkonzert.
19.15: Abbé Dr. Abt: Bericht über den Internationalen Akademikerkongreß in Wien.
20.15: Wirtschaftl. Vortrag.
20.30: Gedenkfeier an d. heiligen Franziskus von Assisi.
22.15: Bildfunk.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Oberstleutnant d. Gen.-St. Jan Kasalicky: Kampfaufgaben der Infanterie.
16.20: Kinderecke. T. A. Edison und das 50jährige Jubiläum der Glühbirne.
16.30: Kammermusik.
1. Smetana: Erstes Quartett. — 2. Dvorák: Klavierquintett A-dur.
17.30: Ing. Basler: Unfallversicherung.
18.10: Dr. Ripka: Autonomie u. Demokratie.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: Mirko Ocadlik: Einleitungsvortrag zur Oper „Sturm".
19.30: „Sturm". Oper nach Shakespears dramatischen Märchen, bearbeitet von Jar. Vrchlicky. Musik von Fibich. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.20—23.00: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.25: Prof. Dr. Hodál: Das Gerichtswesen der slowakischen Städte im Mittelalter.
17.45: Ungarische Stunde.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.00—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Frasquita". Operette von Lehár.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

11.45: Schulfunk. Englischer Vortrag.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Spielmannsmusik.
19.00: Vortrag.
19.30: Hannes Sköld: Ein Ritt über das Dach der Welt.
20.00: Konzert auf alten Instrumenten [Harlan-Lucas-Duis].
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Orchesterkonzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: E. Riismann: Fußtouren in Süd-Estland.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.55: Sinfoniekonzert.
23.00—24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Bericht der polnischen Musikgesellschaft.
16.30: Schallplattenmusik.
17.25: Vortrag.
18.00: Mandolinenkonzert.
20.05: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

16.00: Schallplattenkonzert.
16.45: Konzert.
1. Violoncellovorträge. Nardini: Larghetto; Händel: Menuetto; Frescobaldi-Cassado: Toccata; Granados: Intermezzo; Senaillié: Allegro Spiritoso [Raya Garbousova, Vio-

Digitized by Google

Sonnabend, 4. Oktober

loncello; Lydia Garbousova, Klavier]. — 2. Klaviervorträge. Illy Wechsler. Strauß-Grünfeld: a) Fledermaus, Konzertparaphrase; b) Persischer Marsch. — 3. Gesangsvorträge. Rimsky-Korßakoff: Wiegenlied; Rachmaninoff: Der Morgen; Ippolitoff-Iwanoff: Adieu; Borodin: La princesse endormie [Flora de Grisogono].
17.45: Prof. Preiss: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Siegfried Loewy: Die Entwicklung des Komischen auf der Wiener Bühne seit den Tagen des Hanswurst.
18.30: Prof. Dr. Berze: Die Ziele der psychischen Hygiene.
19.00: Dr. A. Nemere: Zu der internationalen Tagung über Rost und Zerstörung (Wien, den 6. bis 10. Oktober 1929).
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.05: „Gasparone". Operette in drei Akten von Carl Millöcker. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.10: Filmschau.
17.35: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus Warschau.
19.00: Briefkasten.
19.25: Heitere Stunde.
20.05: Vortrag und Konzert aus Warschau.
22.45—23.45: Übertragung ferner Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Bücherhalbstunde.
19.33: Englische Unterhaltung.
20.00: Lieder- und Balladenabend, im Zeichen der elf Scharfrichter. Marya Delvard, Genio Trusa.
21.15: Opernmusik. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.15: Chor- und Solistenkonzert.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.23 Uhr
Sonnenuntergang 17.45 „

Sonnabend, 5. Oktober

Mondaufgang 9.17 Uhr
Monduntergang 18.43 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.00: Eröffnungsfeier der Herbstausstellung der Deutschen Kunstgemeinschaft.
13.50: Bildfunk. Schriftproben zum Vortrag um 16.05.
14.00—15.00: Ein Strauß von Sträußen (Schallplattenkonzert).
1. J. Strauß: Perpetuum mobile. — 2. Jos. Strauß: Die guten alten Zeiten. — 3. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 4. Jos. Strauß: Aquarellenwalzer. — 5. Rich. Strauß: Ich weiß auch nix, gar nix, aus „Der Rosenkavalier". — 6. Jos. Strauß: Feuerfest, Polka. — 7. O. Straus: Der letzte Walzer. — 8. Joh. Strauß: Im Rausch der Genüsse, aus „Casanova". — 9. Joh. Strauß: Spanisches Intermezzo, aus „Casanova". — 10. Joh. Strauß: Schatzwalzer, aus „Der Zigeunerbaron". — 11. Rich. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche.
15.20: Jugendstunde. Berlin. Wie die Großstadt wurde.
15.45: Leopold Lehmann: Was wir von Berlin wissen müssen. Das Stadtarchiv.
16.05: Dr. Robert Saudek-London: Dilettantische und methodische Graphologie.
16.30: Unterhaltungsmusik. Orchester Schmidt-Boelcke.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. J. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 4. Delibes: Pas des Fleurs, Intermezzo. — 5. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Suite. — 6. Ralf: Simla-Ouvertüre. — 7. Rotter und Grothe: Wenn die Violine spielt, Boston. — 8. Domquee und Siras: La Debutante, Intermezzo. — 9. Schirmann: Saschinka, Potpourri über russische Weisen.
18.30: G. van Eyseren und Cl. Grander: Französisch für Anfänger.
19.00: Unterhaltung. Vereinigte Finkesche Mandolinenchöre: Sempre Vivo, Heimatklänge E. V., Symphonie und Santa Lucia. Dirigent Wilh. Finke.
1. Pöhland: In Treue allzeit, Marsch. — 2. Lincke: Nakiris Hochzeit, Ouvertüre. — 3. Bosc: Moosröschen, Valse lento. — 4. Oscheit: Nußknacker-Parade, Intermezzo.
19.30: Zeitberichte. Der neueste Dialog zwischen dem Papst und Mussolini am 14. und 15. September.
20.10: Walter Kollo. Die Reise vom Gassenhauer zur Revue in 25 Jahren. Mitwirkende: Claire Waldoff, Hermann Feiner, Max Kuttner, Hans Schindler mit seinem Orchester.
20.40: Dr. Julius Kapp: Rheinsberg und Beginn der ital. Oper in Berlin.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester. In der Pause Bildfunk.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Alex. Runge: Stunde mit Büchern. Justiz. Walther Rode: Justiz — Upton Sinclair: Boston — Emil Ludwig: Juli 14.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leit. Marszalek.
1. Caludi: Sépéos, Ouvertüre. — 2. L. Pouget: Albanesische Suite (Die Ruhe — Tüchertanz — Lied und Volksfest). — 3. F. Kark: a) Serenade; b) Zirkusvolk. — 4. H. Bullerian: a) Melancholie; b) Amoretto. — 5. Ch. Dufort: Colombine. — 6. Klose: Friedenssegen, Elegie [Bruno Janz, Violine]. — 7. Leopold: Balaton, ungarisch. Marsch.
17.30: Die Filme der Woche.
18.15: Esperanto. Elsa Koschate: Neues Wohnen.
18.30: Französisch für Anfänger.
18.55: Couriöse / dennoch würckliche historia von der haubtstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet von Erich Landsberg.
19.20: Humor in der Musik.
1. R. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche, Tondichtung op. 28. — 2. H. Tiessen: Ein Sperling in die Hand des Eduard Erdmann, op. 31, Nr. 3. — 3. Lortzing: Lied an die Flasche, aus „Undine". — 4. Nicolai: Als Büblein klein, Lied des Falstaff, aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Joh. Strauß: Perpetuum mobile. — 6. R. Wagner: Schusterlied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus" [Schallplatten].
20.10: Regierungs- und Baurat Stöckardt: Das Bauwesen auf dem Lande.
20.35: Schläsing. Leben, Dichtung und Musik Schlesiens in einer Hörfolge von Hans Christoph Kaergel. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. Musik. Leitung Ernst Prade. Funkkapelle. Dichtungen von Hermann Stehr, Carl Hauptmann, Ernst Schenke, Hans Christoph Kaergel u. a. Volksmusik.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester. Leitung F. Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Aus dem deutschen Liederkranz.
16.15: Konzert von Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und Schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.40: Esperanto-Unterricht.
19.00: Stunde des Arbeiters.
19.20: Prof. Sittig: Der Sternhimmel im Oktober.
19.50: Zeitberichte XI. Mussolinis Rede vor der faschistischen Versammlung am 14. September. Bearbeitet von Actualis.
20.30: „Das Wolkenbrettl". Funk-Kabarett.
22.45—0.30: Tanzmusik.

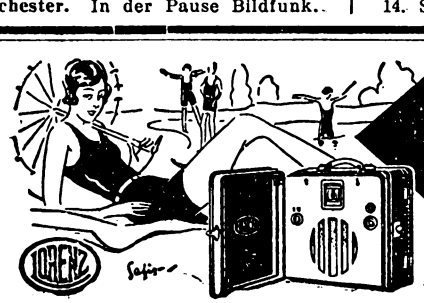
806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

15.30: Bücherfunk.
16.00: Ministerialrat Dr. Ludw. Seelig: Gedanken über soziale Bühnenkunstpflege, Besucherorganisationen und Theaterplanwirtschaft.
16.30: Bratschenkonzert. Scarpa-Orchester.
1. Massenet: Scènes des Pittores Nr. 3 und 4. — 2. Respighi: Berceuse. — 3. Martini-Corti: Arietta. — 4. Goltermann: Andante aus dem a-moll-Konzert. — 5. Gabriel-Marie: Serenade Badine. — 6. Tarenghie: Serenata in F. — 7. Schubert: Adagio. — 8. Lalo: Canto Russo. — 9. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla".
17.30: Exotische Märsche. Leitung Döring.
1. Mozart: Alla Turca. — 2. Beethoven: Türkischer Marsch. — 3. Grieg: Arabischer Marsch. — 4. Nielsen: Orientalischer Festmarsch. — 5. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasischer Marsch. — 6. Meyerbeer: Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin". — 7. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida".
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert aus dem Europa-Café.
19.00: Hamburg, Bremen, Hannover. Otto Reiner: Das Büchersammeln.
19.00: Kiel, Flensburg. Dr. Carla Schneider: Hausfrau und Kunstgeschmack.
19.15: Aus den Lausbubengeschichten von Ludwig Thoma.
1. H. Mannfred: Die bösen Buben. — 2. Der vornehme Knabe (L. Thoma) [Rudi Bach]. — 3. M. Levine: Humoreske op. 6. — 4. In den Ferien (L. Thoma) [Rudi Bach]. — 5. Kockert: Der kleine Pfiffikus.
19.55: „Tiefland". Oper von d'Albert. — Übertragung aus dem Stadttheater Göttingen.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00—1.00: Hamburg. Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Literarische Jugendstunde. Wer war nun wirklich der Erfinder? Plauderei von Hanns Marschall.
16.00: Nachmittagskonzert. Leit. Hrubetz.
17.30: Max Menzel: Ostdeutscher Verkehr und reisende Kaufleute.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Max Stephan: Der Kleinkaliber-Schießsport, seine Entwicklung und seine Bedeutung als Volkssport.
19.05: Virtuose Cellomusik. Emanuel Feuermann (a. G.). Am Flügel Erich Seidler.



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG OHNE ANTENNE OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Sonnabend, 5. Oktober

20.00: Kabarett aus Berlin.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Zentralhotel. Kapelle Berger.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: „Aschenbrödel", Hörspiel nach Grimm. Bearb. von Otto Wollmann. Musik von L. Dürre. Regie Dr. Konrad Dürre. Mitwirkende: Mitglieder des Kindertheaters der Deutschen Welle.
14.30: Kinderbastelstunde. Ursula Scherz: Die Gärtnerei und die Wohnlaube.
15.00: Dir. Karl Friebel: Aus der Rundfunkabteilung des Zentralinstituts f. Erziehung und Unterricht.
15.45: Schulrat Wolff, Lehrer Konetzky: Das pädagogische Tagebuch des Junglehrers.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Ing. Kunze: Die Praxis des Mitbestimmungsrechtes der Beamten.
18.00: Al. Knoll: Der politische Neutralitätsgedanke in der Gewerkschaftsbewegung.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. Karol Rathaus, unter Mitwirkung von Bellie Heermann: Probleme der neuen Oper.
20.00: Konzert des Erfurter Motettenchors. Leitung Herbert Weitemeyer.
1. Gallus: In nomine Jesu, Motette. — 2. Palestrina: Pueri Hebraeorum. — 3. Praetorius: a) An Wasserflüssen; b) Ei, meine Perle; c) In dulci jubilo. — 4. Mozart: Wiegenlied. — 5. Hindemith: O Herr. — 6. Knab: Zwei Marienlieder: a) Uns're liebe Fraue; b) Maria durch den Dornwald ging. — 7. Rein: Blüh' auf, gefrorner Christ.
20.40: Aus den Archiven der Berliner Staatsoper. Rheinsberg und der Beginn der Oper in Berlin. Einführende und verbindende Worte Dr. Julius Kapp. Berliner Funkorchester. Dirigent Selmar Meyrowitz.
1. Friedrich d. Gr.: Konzert für Flöte und Streichorchester C-dur (Allegro — Grave — Allegro assai) [Prof. E. Prill, Flöte]. — 2. Friedrich d. Gr.: Non odi, Arie aus Grauns „Demofoonte" [Emmy von Stetten, Sopran]. — 3. Franz Benda: Sinfonia D-dur (Allegro — Andante — Allegro). — 4. Joh. Adolf Hasse: All' unor mio, Arie aus „Lucio Papiro" [E. von Stetten] — 5. Joh. Joach. Quantz: Konzert für Flöte und Streichorchester G-dur (Allegro Arioso — Presto) [Prof. Emil Prill]. — 6. Karl Heinr. Graun: Che Giusto, Arie aus „Iphigenie in Aulide" [Emmy von Stetten]. — 7. Phil. E. Bach: Sinfonie G-dur (Allegro di molto — Largo — Presto). — 8. Hohenfriedberger Marsch.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

9.30—10.00: Schulfunk. Wilh. Schäfer spricht!
11.30: Schulfunk. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lehnert: Gruga-Marsch. — 2. Strauß: Nachtfalter-Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Medea". — 4. Rossini: Melodien aus „Tell". — 5. Moszkowski: Aus aller Herren Länder. Suite. — 6. Mazellier: Die Karawane. — 7. Kark: Zirkusvolk. — 8. Dostal: Wir senden Tanzmusik, Potpourri.
15.00: Kinderspielstunde. Turnen und Bewegungsspiele.
15.40: Tel.-Insp. Arthur Wurbs: Batterieheizung oder Netzheizung?
16.00: Elisabeth Kirschmann-Roehl: Ein Tag aus dem Leben der Heimarbeiterin.
16.20: Dr. E. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkungen.
16.40: Lebende Dichter. Arnold Zweig: Kleine Prosa.
17.10: Dr. Liebau: Aufgaben der kommunalen Statistik.
17.35: Vesperkonzert. Leitung Kühn.
1. Nicodé: a) Maria Stuart, sinfonische Dichtung; b) Canzonette. — 2. Brockt: Morgenhymne; R. Strauß: Zueignung [Jos. Schömmer]. — 3. R. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier".
18.30: Amtsgerichtsrat Dr. Klostermann: Konkurs- und Vergleichsverfahren.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Stud.-Direkt. Dr. Seelbach: Organisation der Arbeiterbildung in Westdeutschland.
19.40: Generaldirektor Dr. Schreiber: Zukunftsaufgaben der Elektrizitätswirtschaft.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

9.00: Übertragung von Vorträgen aus der 18. Deutschen Berufsschultagung in Halle.
12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Susanne Bach: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik für die Jugend.
16.00: Praktische Rechtskunde. Landgerichtsrat Paul Gäbler und Amtsgerichtsrat Dr. Paul Mayer: Bürgschaft.
16.30: Konzert. Aus deutschen Opern.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Cornelius: Melodien aus „Der Barbier von Bagdad". — 3. R. Wagner: Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 4. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 5. Pfitzner: Melodien aus „Christelflein".
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Dr. Grotewald, Kiel: Polarflüge und Polartragödien der jüngsten Zeit.
19.00: Th. von Lerch: Wintertouren in Tirol.
19.30: Liederstunde. Helene Jung, Alt.
1. Beethoven: a) Wonne der Wehmut; b) Die Trommel gerührt; c) Freudvoll und leidvoll. — 2. Cornelius: Aus den Brautliedern: a) Ein Myrtenreis; b) Der Liebe Lohn; c) Vorabend; d) Am Morgen; e) Aus dem Hohen Lied. — 3. Wolf: a) Verborgenheit; b) Gesang Weylas; c) Heimweh. — 4. R. Strauß: a) Ruhe, meine Seel'; b) Die Winterweihe; c) Zueignung.
20.15: Zeitgenössische Erzähler: Halbkatz überzwerch. Fröhliches von Fritz Müller-Partenkirchen. Sprecher Otto Stöckel.
20.45: Kabarett. Gaukler und Artisten. Fahrendes Volk, Jahrmarkt und Zirkus, Variété, Tingeltangel. Leitung Hans Peter Schmiedel. Am Flügel Alf. Simon.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

6.45: Morgengymnastik.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.20: Hans Rauh: Was muß der Funkteilnehmer von der Funktechnik wissen?
16.00: Zitherkonzert Adele Keßler.
1. Kollmanek: Glücksträume, Fantasie. — 2. Benzinger: Ständchen. — 3. Mühlhölzl: Stille Liebe, Walzer-Intermezzo. — 4. Obermaier: Gavotte D-dur.
16.30: Teekonzert. Funktrio. Annaluise Schweig, Sopran.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Rossini: Fantasie aus „Tell". — 3. Zwei altitalienische Arien: a) Begli occhi lucenti (Liebeslied aus dem 16. Jahrhundert); b) Tarisotto: A mio cor. — 4. Reger: Liebeswalzer. — 5. Grieg: Menuett aus der E-moll-Sonate. — 6. Rebikoff: Romanze ohne Worte. — 7. Zwei Arien von Paesiello: a) Nel cor piu non mi sento; b) Chi vuol la zingarella. — 8. Dvorák: Serenata. — 9. Labinsky: Pense de Pantomime. — 10. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus, Walzer.
18.00: Georg Gidalewitsch: Amundsen.
18.30: Landwirtschaft. Arbeitsmarktbericht.
18.50: Willy Buschhoff spricht Balladen.
19.20: Münchener Oktoberfest. — Übertragung aus der Wagnerbräu-Festhalle. Festwirte Max und Otmar Wagner. Kapelle F. Jäger. In der Pause: **Ich und die Wies'n-Viecha.** Plauderei von Borro Schwerla.
20.05: Unterhaltungskonzert. Leitung Karl List. Hannah Eschenbrücher, Sopran.
1. Fucik: Florentinermarsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 3. Arditi: Parla-Walzer für Gesang und Orchester. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 5. Ellerton: Zingareska.
20.50: Lustiges Wochenend. Eine Stunde im alten Apollo-Theater. Leitung Philipp Weichand. Anny Horst, Vilma Mayen, Th. Auzinger, Ludwig Ruppert, Ludwig Schmidmeier, Rud. Seibold, Fritz Seifert, Ph. Weichand, Der die das Peperl.
22.00—0.30: Konzert- und Tanzmusik a. d. Café „Der Reichsadler". **Kapelle Luise Guldemond.**
23.00: Funkeinlage.
0.30—1.30: Nachtkonzert. Kleiner Funkjazz.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

526 kHz Freiburg 0,7 kW 570 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Konzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Delibes: Intermezzo aus „Naila". — 3. d'Albert: Lied der Betty, aus „Schwarze Orchidee" [Margarete Wetter]; Smetana: Nicht werd' ich's leugnen, aus „Dalibor" [Hermann Lingor]. — 4. Dvorák: Humoreske. — 5. Meyerbeer: Duett aus „Die Hugenotten". — 6. Halévy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 7. Méhul: Ich war ein Jüngling, aus „Josef" [H. Lingor]; Dvorák: Rusalkas Lied aus „Rusalka" [Margarete Wetter]. — 8. Tschaikowski: Ballettsuite aus „Dornröschen". — 9. Korngold: Duett aus „Die tote Stadt". — 10. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 11. Chopin: Mädchens Wunsch, litauisches Lied [H. Lingor]; Millöcker: Ich und du, aus „Der Bettelstudent" [Marg. Wetter]. — 12. Strauß: Rosen aus dem Süden. — 13. Michaelis: Türkische Schar wache.
17.00: Tanztee aus dem Pavillon Excelsior. Kapelle Stanley Wiesenberg.
18.15: Prof. Dr. Weitz: Ärztliche Gedanken über die Ernährung beim Menschen.
18.45: Prof. Dr. Halm, Irkutsk: Drei Jahre unter den West-Burjäten.
19.15: Sonatenstunde. Henk und Marietta Kever-Fröitzheim.
1. Respighi: Sonate h-moll. — 2. Grieg: Sonate für Violine und Klavier, G-dur. — 3. Reger: Sonate, op. 139, für Violine und Klavier.
20.30—22.45: Übertragung aus Frankfurt.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.15: Übertragung aus Glasgow.
15.35—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Slawische Melodramen.
1. Fibich: Der heilige Abend. — 2. Arenski: Zwei Melodeklamationen: a) Wie schön, wie frisch waren die Rosen; b) Das lazure Königreich. — 3. Fibich: Der Wassermann.
21.30: Konzert. Vokalquartett.
22.40: Leichte Abendmusik.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

20.30: Orchesterkonzert.
21.10: Landwirtschaft.
21.15: Orchesterkonzert.
22.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: D. Fischer: In den apuanischen Marmoralpen.
20.30: Volkstümlicher Abend. — Übertragung aus Zürich.
22.10—23.00: Jazzmusik. The Black and White Band.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.10: Übertragung aus London.
16.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Gartenfunk.
19.30: Orgelkonzert.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Mica Bandic liest Märchen.
17.30: Orchesterkonzert.
20.00: Dr. Ilic: Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen.
20.25: Br. Nusic liest aus eigenen Werken.
20.55: Konzert.
22.15: „Am Freitag". Lustspiel in einem Akt, von S. Schlesinger.
22.50: Konzert. Tänze verschiedener Länder aus verschiedener Zeit.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Knabenstunde.
19.00: Mädchenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Dr. Kreyber: Vortrag.
21.30: Liederstunde.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert aus dem Kursaal.
16.30—17.00: Jugend-Kameradschaftsstunde.

Digitized by Google

17.00: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Lektüre.
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Rundgefunkel vom Radiofax. Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Fritz Joss: Berufslehre.
20.00: Lisa Tetzner: Von guten, bösen, klugen und dummen Frauen.
20.30: Wiener Volksmusik. Gem. Chor Holligen-Fischermätteli. Kursaalorchester.
21.10: Herbstliches Wandern. Rezitationen, Lieder, Orchestervorträge.
21.45: Konzert aus dem Kursaal.
22.45—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Konzert und Sendespiel.
1. Marsch. — 2. Parelli: Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Leoncavallo: Romanze. — 5. „Natale". Einakter von Niccodemi. — 6. Puccini: Fantasie aus „Turandot". — 7. Cuscina: Fantasie aus „La vergine rossa".
Anschl. bis 23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.30: Jugendstunde.
17.30: Deutsche Sendung.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Jan Mracek: Kunst im Gewerbe.
19.05: „Studentenleben, ein lustiges Leben", von A. Rypar.
19.50—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

17.00: Triokonzert.
17.45: Englisch.
18.10: Englisch für Fortgeschrittene.
20.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vortrag der Sozialen Missionsgesellschaft.
17.10: Vortrag.
17.40: Johann-Strauß-Konzert. Dirigent Polgár.
1. Frühlingsstimmen, Walzer. — 2. Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 3. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien". — 5. Rosen aus dem Süden, Walzer. — 6. Potpourri aus „Der lustige Krieg". — 7. Tick-Tack, Polka.
19.00: Vortrag.
19.45: „Bizanz". Drama in 5 Akten von Ferenc Herczeg. Regie Arpád Odry.
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

12.00—12.45: Mittagskonzert.
15.10: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Sportvortrag.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Stunde für unsere Kleinen.
17.00: Ukrainischer Pionier.
18.30: Kapitalistische Weltwirtschaft.
18.50: Musikalische Sendung für das Land.
20.35: Konzert aus dem Studio.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

15.30: Militärkonzert.
16.30: Tanzmusik.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Plantagenlieder.
20.30: Tanzmusik Jack Payne.
21.20: Konzert.
21.45—23.15: Orchesterkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Puccini: Abschiedsarie der Mimi, aus „La Bohème". — 3. Schelling: Fantastische Suite für Klavier und Orchester. — 4. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 5. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur, sinfonische Dichtung. — 6. Vier Lieder. — 7. Gounod: Balletmusik aus „Faust".
23.15—23.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Hausfrauenstunde.
21.00: Übertragung aus Bern.
22.10: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.20: Sportvortrag.
20.40: Schallplattenmusik.
21.00: Buntes Konzert.
22.30: Konzert aus dem Café Imperia.

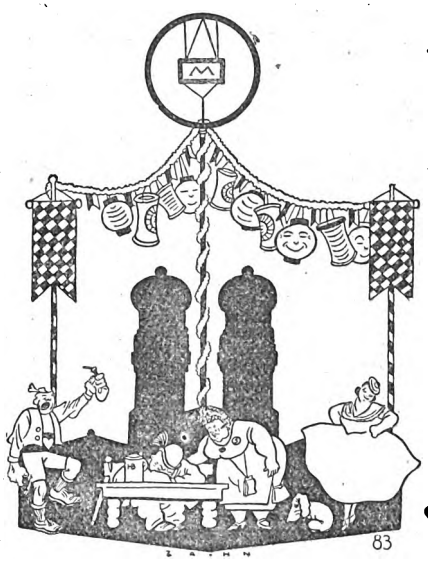
752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.15: Schottische Gedenkfeier für David Livingstone. Ansprache des Herzogs von York.
15.55: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Sportvortrag.
18.40: Vorlesung.
19.30: Konzert.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Vilpuri		221 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Zithermusik.



Münchener Oktoberfest.

19.15: Orchesterkonzert.
1. Linko: Herbstmelodien; Kuula: Herbststimmungen. — 2. Olsen: Sonnenuntergang. — 3. Tschaikowskij: Chant d'automne. — 4. Massenet: Pensée d'automne. — 5. Waldteufel: Walzer „Chant d'automne". — 6. Rezitationen. — 7. Vortrag.
20.35: Balalaikakonzert.
21.00: Gesang.
21.20: Balalaika-Orchesterkonzert.
22.15—24.00: Konzert aus dem Restaurant Börse.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.40: Vortrag.
14.10: Übertragung a. d. Tuschinski-Theater, Amsterdam.
15.40: Übertragung aus dem Kabarett „La Gaité", Amsterdam.
16.40: Vortrag.
17.41: Orchesterkonzert.
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Konzert, Vortrag.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Jugendstunde.
15.10: Esperanto.
15.40: Englischer Unterricht.
16.10: Unterhaltungskonzert.
18.25: Vorträge.
19.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

18.00: Kinderstunde.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Allgemeine Wochenübersicht
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.50—23.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
17.15: Briefkasten für Kinder.
18.00: Gottesdienst aus Wilna.
19.20: Literarische Stunde.
20.00: Prof. Dr. Simm: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Nationale Musik.
17.45: Sport.
18.15: Jugendstunde.
19.00: Konzert aus dem Studio.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.03: Nachmittagskonzert.
18.20: Englisch.
19.16: Vortrag.
19.45: Prof. Dr. Hammerich: Heinrich Heine.
20.15: Familie Hansen, Lustspielsituation.
20.30: Klavierkonzert.
21.15: Heinrich Heine: Vorlesung aus dem „Buch der Lieder".
22.00: Leichte Musik.
23.00—1.15: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag.
18.50: Quartett auf litauischen Zupfinstrumenten.
19.10: V. R. M.-Nachrichten.
19.40: Flötensolo.
19.50: Vortrag.
20.10: Abendkonzert.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde.
17.15: Schallplattenmusik.
17.25: W. Piwarski: Vortrag.
18.00: Gottesdienst aus Wilna.
20.05: J. Regula: Politische Umschau.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Geographischer Vortrag.
19.30: Vortrag für Arbeiter.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.45: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.02: Schallplattenmusik.
20.35: Übertragung aus Genf.
21.00: Konzert aus Bern.
22.15: Tanzmusik aus dem Central Bellevue.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Stunde des Funkberichterstatters.
16.40: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?
17.00: Internationale Umschau.
17.30: Musikalische Unterhaltung.
19.00: Humor. Gemeinschaftsprogramm Leningrad—Moskau. Versuchssender.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	Bradford, Hull	288,5 m
1040 kHz	Sheffield, Stoke	288,5 m
1500 kHz	Leeds	200 m

12.00—13.00: Übertragung aus Manchester.
15.10—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00—14.00: Konzert aus dem May Fair-Hotel.
15.10: Übertragung vom Match Wales-Schottland und Irland.
16.45: Orgelkonzert aus dem Davis Theatre.
18.45: Klaviervorträge.
19.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
19.15: Gartenfunk.
19.30: Leichte Musik.
20.00: Promenadenkonzert aus der Queens Hall.
1. Bach: Toccata und Fuge d-moll für

Digitized by Google

großes Orchester. — 2. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla" [Bariton]. — 3. Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-moll. — 4. Prokofieff: Suite „Ala et Lolly". — 5. Fauré: Drei Lieder. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2 d-moll.
22.00: G. Barry: Die Woche in London.
22.15: Tanzmusik Jack Payne und Varieté aus dem Palladium.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

19.00—20.25: Tanzmusik.
22.00: „Die Götterdämmerung". Oper von Wagner.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Abendkonzert.
23.15—0.30: Leichte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00—13.00: Balladenkonzert.
15.10: Übertragung aus London.
18.00: Bericht über das internat. Rugby-Match England—Australien.
18.45: Übertragung aus London.
19.00: F. Sladen-Smith: Der Norden als Schule für Dramatiker.
19.15: Gartenfunk.
19.30: „Von Calais nach Dover". Einakter von Gertrude E. Jennings.
20.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.30: Dramatischer Zyklus.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Humor.
22.00: Tanzmusik.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popow-Sendestelle.)

14.30: Leichte Musik.
16.00: Kammermusik.
17.00: Musikalische Kinderstunde.
18.00: Amtliche Mitteilungen.
19.00: Vortrag: Das Hören von Musik.
20.00: Übertragung eines Konzertes.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

12.30: Informationen für örtliche Funkstationen.
13.00: Kinderstunde.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.00: Unterhaltungsstunde.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
20.00: Bauernkonzert.
21.30: Jugenduniversität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „I Giorni piu lieti", Lustspiel von Antona Traversi.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

12.00—13.00: Konzertübertragung.
15.10—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Ejnar Skovrup: Dänische Bauernlyrik der Gegenwart.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 3. Halvorsen: Elegie. — 4. Delibes: Ballettsuite aus „Coppélia".
21.00: P. C. Kreyberg: Übermüdung des Körpers und der Seele.
22.05: Blasmusik.
22.35: Per Kvist: Humoristische Plauderei.
23.00—24.00: Schallplattentanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

18.45: Jan Hagen: Der Obstbaum — der treueste Freund des Menschen.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.50—23.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1111 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

20.00: Plauderei.
20.15: Bericht.
20.30: Konzert.
Anschl. Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Tanzmusik.
20.00: Berufsberatung: Die Schlosserei.
20.35: Populäres Konzert.
21.00: Presse.
Anschl. Tanzmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.30: Pfadfindernachrichten.
16.45: Englisch.
17.05: J. Gutsche: Die Presse im Dienste der Medizin und Hygiene.
17.25: Vortrag aus Warschau.
18.00: Übertragung aus Wilna.
19.20: Violinvorträge.
20.00: Frauenecke.
20.10: Vortrag.
20.30: Leichte Musik aus Warschau.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

15.50: Für die Jugend.
16.20: Dr. Hrudka: Die tschechische Kunst und der St. Wenzel.
16.30: Schallplatten-Tanzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Jugendstunde.
18.10: Dr. Ripka: Autonomie u. Demokratie.
18.20: B. Koutnik: Jubiläum des Gesetzes der öffentlichen Bibliotheken.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.50: Einführung zum Konzert.
20.00: Repräsentationskonzert der Tschechischen Philharmonie aus dem Smetana-Saal. Dirigent Alexander Zemlinsky.
22.25—23.00: Konzert aus dem Café Praha.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Marionettentheater.
17.30: J. Kujan: Erinnerungen an den General M. Janin.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Lustiger Abend.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.50—23.00: Übertragung aus Prag.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: Konzert und Sendespiel.
1. Schumann: Quintett Es-dur, op. 44, für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello. — 2. **„Pesca Notturna".** Einakter von E. Grella. — 3. Chopin: Große Polonäse für Klavier und Orchester. — 4. Literarische Plauderei. — 5. Lualdi: La figlia del Re, Intermezzo. — 6. Mancinelli: Triumphmarsch aus „Cleopatra". — 7. Tanzmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1156 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Laute und Lyrik.
19.30: Chorgesang mit Klavier.
20.00: Solistenkonzert.
1. Chopin: Ballade As-dur für Klavier. — 2. Mascagni: Arie aus „Freund Fritz"; Tosti: Vorrei; Catalani: Arie aus „La Wally" [Sopran]. — 3. Stenhammar: Fantasie op. 11; Broman: Rokoko; Gösta Jahn: Fantasie op. 53. — 4. Grieg: a) Mit einer primula veris; b) Ein Traum; Strauß: a) Ich trage meine Minne; b) Ständchen.
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00: Alte Tanzmusik.
23.00: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Hr. Wender: Bildung.
19.00: Konzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 3. Zeller: Aus „Der Vogelhändler". — 4. Keler-Bela: Tempelweihe, Ouvertüre. — 5. Massenet: Scènes pittoresques. — 6. Elgar: Salut d'amour. — 7. Schubert: Am Meer.
20.15: Tanzmusik aus dem Estoniasaal.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.25: „Scugnizza", Operette von Costa.
In den Pausen Vorträge.
23.00—24.00: Konzert aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde aus Krakau.
17.25: Vortrag.
18.00: Übertragung aus Wilna.
20.05: Topographische Plauderei.
20.30: Leichte Musik.
22.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: „Emilia Galotti". Trauerspiel von Lessing. Spielleitung Raoul Aslan.
18.00: Kammermusik. Dr. Oskar Adler, 1. Violine; Elsy Stein, 2. Violine; Olga Novakovic, Klavier.
1. Sonaten für zwei Violinen und Klavier. Händel: Sonate g-moll; Bach: Sonate G-dur; — 2. Mozart: Klaviersonate A-dur.
18.50: Mirko Jelusich. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Erwin Weill.
19.30: „Tosca". Oper in drei Akten von Puccini. — Übertragung a. der Staatsoper.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Hanns Rob. Korngold.
1. Sentis: Liebe kleine Senorita, Paso Doble. — 2. Shay: Beautiful, Foxtrott. — 3. Hamp, Ricca u. Compton: Masquerade, Foxtrott. — 4. Gilbert: Du liebst mich, du weißt es nur noch nicht, aus „Hotel Stadt Lemberg". — 5. Clare: Annemarie, Foxtrott. — 6. Grant Clarke u. L. Silvers: Weary River, Foxtrott. — 7. Saxophonsolo: Prof. Mathé. — 8. Leslie u. H. Nicholls: My rock-a-bye baby, Foxtrott. — 9. Willy-Engel-Berler: Tausend Worte Liebe, Slow-Fox. — 10. Gesangssolo: Hans Grünhut. — 11. Morton: Black bottom stomp. — 12. Castaldo: Bolivia, Tango. — 13. Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume, Tango. — 14. Rose u. Nicholls: All alone in lovers' lane, Foxtrott. — 15. Kollo: Zwei rote Rosen, ein zarter Kuß. — 16. Henderson: Deep night, Slow-Fox. — 17. Carlton: Constantinople, Onestep

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.15: Kinderstunde aus Krakau.
17.35: Lustige Plaudereien.
18.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Freie Diskussion.
19.40: Kinderstunde.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.55: Konzert. Hausquintett.
18.30: Dr. Hintermann: Berauschende Getränke und Trinksitten der südamerikanischen Indianer.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.35: Dr. Tissot: Arzt und Heilkünstler.
20.00: Volkstümlicher Abend.
22.10: Schallplattentanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz **Lyngby** 31,6 m

20.30—21.00: Klavierkonzert.
22.00—23.00: Leichte Musik.

8902—10 990 kHz **Posen** 33,7—27,3 m

0,3 kW

19.20: Violakonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 6. bis 12. Oktober 1929

Die neue Rundfunkwoche

Übertragung von nah und fern. — Opernzyklus in Langenberg. — Ein neues Hörspiel vom Auditor.

Der Sonntag schlägt die Brücken weithin nach Ost und West. Da findet am Vormittag, von fast allen deutschen Sendern übernommen, eine öffentliche Kundgebung des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- und Westpreußen statt; und während uns in dieser Stunde die volkspolitische und wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Ostmark, ihr landschaftliches Gesicht geschildert wird, führt uns der Nachmittag auf die Rennbahn des Bois de Boulogne bei Paris, von der aus Georg Lüdecke und Paul Laven einen Bericht über den Kampf um den Prix de l'Arc de Triomphe geben, an dem sich Pferde internationaler Bedeutung beteiligen. Einen Fußball-Länderkampf zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakei in Prag übernehmen die Sender beider Länder; Breslau führt am Nachmittag auf den Gleiwitzer Flugplatz.

Berlin setzt nach der Sportübertragung aus Frankreich seine Führung durch die Berliner Theater mit dem Dreiakter „Die andere Seite" fort, das auch von Breslau übernommen wird. Zur Feier des 50jährigen Bestehens seines Theaters vermittelt Genf Rossinis Oper „Wilhelm Tell". In Langenberg beginnt die auf mehrere Abende verteilte Aufführung der Wagnerschen Oper „Siegfried".

*

Klassische Musik des 18. Jahrhunderts bringt der Montag, wenn in der Düsseldorfer Tonhalle ein „Collegium musicum" stattfindet, Budapest eine Mozart-Stunde veranstaltet, Breslau Dichtung und Musik des 18. Jahrhunderts ankündigt. Auf klassisches musikalisches Gebiet heiteren Charakters führen die polnischen Sender mit einer Aufführung der Straußschen „Fledermaus". Dagegen wendet sich Leipzig modernem musikalischen Schaffen zu mit einer Reihe von Uraufführungen für Orchester sowie für Gesang mit Orchesterbegleitung. Berlin-Königswusterhausen vermitteln die erste diesjährige öffentliche Veranstaltung der Funk-Stunde, ein Orchesterkonzert von Karl Schuricht in Übertragung aus der Singakademie.

*

Den Dienstag charakterisiert in seinem abendlichen Programmteil die Oper. Langenberg setzt seinen Siegfried-Zyklus fort, Stuttgart-Frankfurt erinnern sich der Auberschen Märchenoper „Das eherne Pferd", München überträgt aus dem Nationaltheater die Frankensteinsche Oper „Li-Tei-Pe". Daneben bringt Berlin die für den Rundfunk eingerichtete Übertragung der Operette „Die drei Musketiere" aus dem Großen Schauspielhaus. An einem erneuten Besuch in Paris beteiligen sich an diesem Abend neben Königswusterhausen mehrere andere deutschen Sender.

Zum Vergleich mit der Langenberger Sendespielaufführung des Wagnerschen „Siegfried" kann man am Mittwoch aus Paris die Übertragung des 1. Aktes des gleichen Bühnenwerkes hören. An diesem Tage dirigiert Siegfried Wagner in Leipzig eigene Werke und Kompositionen seines Vaters. Königswusterhausen bringt alte und neue Chormusik.

Reich ist dieser Abend an Sendespielen: Zu gleicher Zeit wird in Frankfurt-Stuttgart und Berlin-Königsberg ein neues Hörspiel vom Auditor „Krug Aktien 117" zur Uraufführung gebracht. Bei diesem Spiel handelt es sich nicht um ein juristisches Problem, sondern um ein wirtschaftliches: das Eindringen des amerikanischen Kapitals in die heimatliche Industrie, Börse, Aufsichtsratssitzungen, Generalversammlungen der Aktionäre sind einige der Szenen, aus denen sich das Spiel zusammensetzt. Als Intermezzo bringt Langenberg den „Überfall auf Professor Weltmann".

*

Am Donnerstag bringt der Berliner Sender Charpentiers lyrische Oper „Luise" unter einer neuartigen künstlerischen Leitung: Regie führt Prof. Franz Ludwig Hörth von der Staatsoper, als Dirigent ist Robert F. Denzler von der Städt. Oper in Berlin verpflichtet. In der gleichen Besetzung und unter gleicher Leitung wird das Werk am nächsten Tag von Königswusterhausen wiederholt. In Stuttgart wird der Liederabend von Paul Althouse, dem ersten Tenor der Metropolitan Opera, aus dem Festsaal der Liederhalle übernommen.

*

Aus dem gleichen Saal übernimmt dieser Sender am Freitag das Sinfoniekonzert unter Leitung von Leo Blech, das zugleich auf die Sender Frankfurt und Bern weitergegeben wird. Eine andere interessante Übertragung, den Liederabend von Frau Cahier, bietet aus seinem Konzerthaussaal Wien.

Ein Kammerspiel, „Das Land im Rücken" von Herbert Scheffler, wird in Langenberg als Sendespiel aufgeführt. Basel übernimmt aus seiner Funkausstellung eine „Radiorevue im Glaskasten" als sichtbares Hörspiel in zwölf Bildern; in Kopenhagen wird Webers „Freischütz" aus dem Kgl. Theater übernommen.

*

Das heitere Wochenende wird in Stuttgart-Frankfurt mit der Suppéschen Operette „Leichte Kavallerie" gefeiert, Berlin unterhält mit einem Kabarett unter Leitung Willi Schäffers, Langenberg hat sich für seinen lustigen Abend den Runxendorfer Sendeleiter Manfred Lommel verschrieben. Leipzig bringt Humor und musikalische Scherze, Breslau eine heitere Hörfolge „Magazin".

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 6. Oktober.
7.30—8.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.

Dienstag, 8. Oktober.
18.55—19.25: Huizen: K.
*19.00—19.30: Bern: K.
*19.00—19.30: Kiew: K.

Donnerstag, 10. Oktober.
18.00: Paris P. T. T.: N.
20.00: Laibach: P.
*20.20—20.35: Kowno: N.

Freitag, 11. Oktober.
*19.50—20.00: Stuttgart, Freiburg. Professor Christaller: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 12. Oktober.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. E. Koschate: V.
*19.25—19.30: Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
5.45: Zeit, Wetter.
6.55: Zeit, Wetter, Presse.
7.20: Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.05: Börse, Presse, Wetter, Wasser, Binnenschiffahrt.
13.30—14.45: Schallplattenmusik. — Scarpa-Orchester. (Sonnabends Schiffahrt.)
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (außs. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Schallplattenmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1111 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15. Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1022 kHz Kasehau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Glockengeläut von der Markuskirche.
12.30: Wirtschaft, Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.30: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
11.58: Turmmusik, Zeit.
18.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.03: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
12.00: Wetter.
13.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
19.00: Stundenschlag, Börse.
14.30—15.45: Triokonzert.
22.00: Börse, Presse, Wetter.
23.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter.
12.05: Konzert.
12.50: Wetter.
17.00—17.20: Nachrichten.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris 447 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 447 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
14.00: Mittagskonzert.
14.30: Presse, Wetter, Börse.
20.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00 u. 16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
19.55: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
5.30: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse. Wetter.

280 kHz Huizen 7 kW. 1071 m
Bis 18.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

278 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popow 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
11.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dlh 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

9494 kHz Lyngby 31,6 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30 und 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00;
Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00;
Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30. 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstags und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

6073 kHz Wien—UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funk-Gymnastik.
8.00: Für den Landwirt.
1. Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof [Dipl.-Landwirt Hilmar Deichmann und Dipl.-Landwirt Tröscher]. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Direktor Hamm: Wie kann der Landwirtschaft durch zweckmäßige Werbung geholfen werden?
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. „Der Dreiklang des Erntedankfestes".
1. Orgelvorspiel. — 2. Schütz: Psalm 146 [Jugendchor der staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik; Leitung Prof. H. Martens]. — 3. Vorspruch. — 4. Krieger: Der Herr ist mein Hirt [Heinz Marten, Tenor; Ernst Lothar von Knorr, Violine]. — 5. Rezitationen [Else Johannsen]. — 6. Schütz: Psalm 147 [Jugendchor]. — 7. Ansprache des Pfarrers Baehrens, Sorau. — 8. Bach: Orgelchoral und Solo: Sollt ich meinem Gott nicht singen [Heinz Marten]. — 9. Rezitationen [Else Johannsen]. — 10. Schütz: Psalm 117 [Jugendchor]. — 11. Schlußliturgie und Orgelausklang [an der Orgel und am Flügel Gerh. Schwarz; Sprecher Joh. Schulzke].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Elternstunde. Herbstzeugnis. Gespräch zwischen Vater und Lehrer.
11.15: Öffentliche Kundgebung des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- u. Westpreußen E. V. — Aus dem Wintergarten, Berlin.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Eröffnungsansprache: Oberreg.-Rat Hoffmann-Berlin, geschäftsführendes Mitglied des Präsidiums. — 3. Vortrag: Was bedeutet uns Ost- und Westpreußen in volkspolitischer u. wirtschaftlicher Beziehung? [Graf Baudissin, Berlin, Regierungspräsident z. D.]. — 4. Vortrag: Das Gesicht der Ostmark [Dr. h. c. Max Halbe, München, Ehrenbürger von Marienburg]. — 5. Schlußansprache: Obering. Scheunemann, Essen, Mitglied des Präsidiums. — 6. Richard Strauß: Festmarsch [Winnig-Orchester. Leitung Walter Winnig].
12.30: Mittagskonzert. Hansheinrich Dransmann mit seinem Titania-Orchester.
1. Jessel: Die kleinen Rekruten, Charakterstück. — 2. Korngold: Viel Lärm um nichts, Suite (Mummenschanz — Gartenszene — Mädchen im Brautgemach). — 3. Dransmann: Heroische Elegie. — 4. Brahms: Liebeslieder-Walzer I und II. — 5. Scheinpflug: Gavotte und Marsch aus „Suite der Freude". — 6. Ravel: Pavane. — 7. Reger: Deutsche Tänze. — 8. Königsberger: Herbstnebel, Impression. — 9. Dransmann: Clownerie. — 10. Schmalstich: Anbetung. — 11. Schmalstich: Träume der Nacht, Walzerintermezzo. — 12. Strauß: Zwischenspiel, aus „Intermezzo". — 13. Schütt: A la Bien-Aimée, Walzer. — 14. Offenbach: Fantasie aus „Der Goldschmied von Toledo".
14.15: „Im gleichen Tempo" (Schallplatte u. Literatur). Sprecher: Walter Frank.
14.50: Bildfunk. Einlauf der Rennbahn Bois de Boulogne.
15.00: „Dr. Dolittles Abenteuer". 4. Die Orchesterprobe. Nach H. Loftings „Die Tieroper". Als Hörspiel bearbeitet von Herm. Kasack und E. L. Schift.
15.45: Marek Weber spielt.
1. Mozart: Marcia. — 2. Kremser: Alt Wien, Walzer über Lanners Melodien. — 3. Dvorak: Humoreske. — 4. Friml: L'amour, toujours l'amour. — 5. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila".
16.30: Rennen um den Prix de l'Arc de Triomphe von der Rennbahn Bois de Boulogne in Paris. Am Mikrophon Chefredakt. Georg Lüdecke und Dr. Paul Laven.
17.00: Programm der aktuellen Abteilung. Berliner Theater. III. Deutsches Künstler-Theater. Direktion: Dr. Robert Klein. (Aus dem Senderraum der Funk-Stunde.) „Die andere Seite". 3 Akte von R. C. Sherift. Regie: Heinz Hilpert.
Personen: Mathias Wiesmann, Friedrich Kayßler, Hans Brausewetter, Paul Otto, Erhard Siedel, Ludwig Stössel, H. J. Moebis, Heinrich Marlow, Werner Schott, Jürgen von Alten.
Anschl. Werbenachrichten.
18.00: Gestern modern, heute? Alte Klavierstücke — Alte Schlager. Arthur Kistenmacher, Tenor; Awiasaw Bernstein, Flügel.
19.30: Alfr. Kerr: Tagesglossen.
20.00: Populäres Orchesterkonzert aus der Philharmonie. Philharmonisches Orchester. Dirigent Prof. Julius Prüwer.
1. Tschaikowskij: Capriccio italien. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse für Violine [Henry Holst, Violine]. — 4. Grieg: Peer-Gynt-Suite, Nr. 1. — 5. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 6. Eccles: Adagio; Couperin: Pastorale; Senaille: Allegro spirituoso [Jos. Schuster, Violoncello]. — 7. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik, Kapelle Gerh. Hoffmann.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

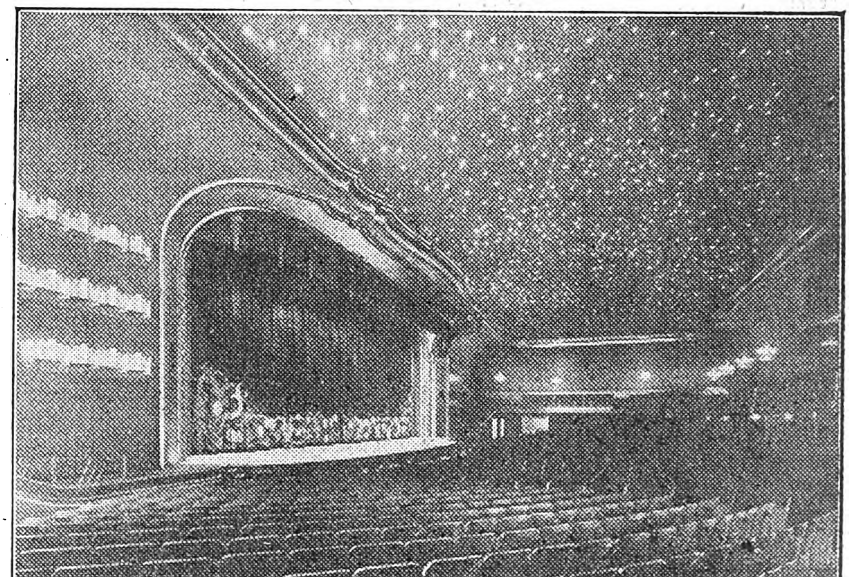
8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. G. Schreck: Nun danket alle Gott, Choral [Kammerchor, Leitung Alfr. Aumann]. — 2. Johannes Lux: Die große Meisterin des Lebens. — 3. Haydn: Aus dem Dankliede zu Gott, Motette [Kammerchor].
12.00: Mittagskonzert. Reichsbahn-Orchestervereinigung Breslau. Leitung O. Lindner.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Wagner-Schmidt: Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Lincke: O Frühling, wie bist du schön, Walzer. — 4. Grieg: Zwei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar" (Vorspiel — Huldigungsmarsch). — 5. Joh. Strauß: Großes Potpourri aus „Die Fledermaus". — 6. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna".
13.30: Rätselfunk.
13.40: Ad. Kramer: Schachfunk.
14.05: Dipl.-Landwirt Dr. Fischer: Bewertung der deutschen Kartoffelarten. Sprecher: Peer Lhot.
14.30: Mit dem Mikro auf dem Gleiwitzer Flugplatz. Oberschlesischer Volksflugtag. Ernst Udet rammt Ballons. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.
14.45: Der Arbeitsmann erzählt. Der Schornsteinfeger. Karl Nerten, Herbert Brunar.
15.10: Kinderstunde. Friedrich Reinicke erzählt Schnurren und Schwänke.
15.35: Mit dem Mikro auf dem Gleiwitzer Flugplatz. Oberschlesischer Volksflugtag. Kunstflüge des Altmeisters Ernst Udet. Fallschirmabsprung. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.
16.10: Militärmärsche (Schallplatten).
1. A. Courtade: a) Der alte Grenadier; b) Marsch der Schildträger, Fanfarenmärsche. — 2. O. Rauski: Marche de La Sambre et de La Meuse. — 3. Salut an 85e. — 4. La Brabançonne. — 5. Polka con retreta; Punto de marcha. — 6. I Pifferi. — 7. Marsch des sibirischen Grenadier-Regiments. — 8. Williams-Judge: It's a long Way to Tipperary. — 9. J. M. Rogan: Freundschaftsbundmarsch. — 10. W. Kopetzky: Egerländer-Marsch; O. Wiedemann: 42er Grenadiermarsch. — 11. Friedrich d. Gr.: Hohenfriedeberger-Marsch. — 12. O. Hackenberger: Großer Zapfenstreich.
17.00: „Die andere Seite". Aus Berlin.
19.25: Wettervorhersage.
19.25: A. Hein: Ostpreußische Miniaturen.
19.50: Dr. W. Mahrholz: Die Jugendbewegung des Hohen Meißner.
20.15: Wiederholung der Wettervorhersage.
Anschl. Sven Scholander, Lieder zur Laute.
1. S. Scholander: Daleˆarlierermarsch. — 2. Der Schweinehirt, schwedisches Volkslied. — 3. Weber: Serenade. — 4. Ballade von den drei Schneidern, rheinisches Volkslied. — 5. Volksweisen: a) Schnützelputzhänsel; b) Wie es in der Mühle aussieht; c) Nun, dann nicht!; d) Tageserwarten. — 6. Bellmann: An die Alte im Kruge Thermopolium Boreale.
21.15: Achtung für Willy Schäffers. Funkkapelle. Leitung Fr. Marszalek.
22.10: Presse.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester. Leitung Marszalek.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Telschow.
1. Fr. Bach: Kein Hälmlein wächst auf Erden. — 2. Choral. — 3. Ansprache. — 4. Choral. — 5. O. Wermann: Hilf mir, Herr, die Flügel spreiten . . .
11.15: Übertragung aus Berlin.
12.20: Übertragung aus Königsberg.
15.00: Helmut Wiebe: Als Werkstudent auf einer Werft in Hamburg.
15.30—18.20: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Kriminalkommiss. Dobiat: Wie schützt sich der Geschäftsmann gegen Betrug?
19.10: Rund um Sonne, Mond und Sterne! Eine Planetenfahrt mit Dichtern und Musikern. Verbind. Worte E. Ruschkewitz.
20.05: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15: Katholische Morgenfeier. Pater Ferd. Steenaerts S. J.; Maria Kilb, Sopran; Jean Heckwolf, Chorbegleitung. Cäcilienverein, Cronberg. Dirigent L. Sauer. An der Orgel Ludwig Sauer.



Der Wintergarten in Berlin,
aus dem die Kundgebung des Reichsverbandes der heimattreuen Ost- und Westpreußen auf fast alle deutschen Sender übertragen wird.

Digitized by Google

1. Griebacher: Chor: Kyrie und Sanctus. — 2. Morlachi: Agnus Dei [Sopransolo]. — 8. Ansprache. — 4. Chor: Sauer: a) Herr, mein Gott, Du bist die Liebe; b) Halleluja. — 5. Händel: Orgelkonzert B-dur.

11.00: Prof. Dr. Weimer: Die erzieherische Verarmung des Elternhauses.

11.30: Elternstunde. P. Krupp: Vom Verziehen durch Schwäche.

12.00: Blaskonzert. Rundfunk-Blasorchester. Leitung Kapellmeister Eugen Bodart.

1. Suppé: Triumph-Ouvertüre. — 2. Lewalter: Schwälmer Tänze. — 3. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone". — 4. Meyerbeer: Marsch nach Motiven aus „Die Hugenotten". — 5. Ziehrer: Donausagen, Walzer. — 6. Bratfisch: Steinmetz-Marsch; Golde-Gravert: Preußen-Marsch.

13.00: Landwirtschaftsfunk.

1. Ist in diesem Jahr mit dem Auftreten von Knochenerkrankungen unserer Haustiere zu rechnen?". — 2. Vorbereitungen im Kelterhaus für die neue Weinernte. — 3. Bekämpfung des Frostnachtspanners durch Leimringe.

13.15: Konzert. Gesangverein Sängerlust, Bretzenheim-Mainz.

14.15: Liesel Simon: Kasperl unter d. Wilden.

15.15: Stunde des Landes.

1. Fritz Ullius: Erntezeit im Brauch der Heimat. — 2. Dr. Hans Lerch: Von der Not der zweiten und dritten Söhne.

16.30: Von der Rennbahn in Bois de Boulogne, Paris: Oleander in Paris. Preis des „L'arc de Triomphe", 600 000 Frcs. — Strecke 2400 m. Sprecher Chefred. Georg Lüdecke und Dr. Paul Laven.

17.00: Konzert aus Stuttgart.

18.30: Oberstud.-Direk. Dr. Breuer: Johannes Janssen, ein deutscher Geschichtsschreiber.

19.15: Opernhaus vom 6. bis 12. Oktober.

20.00: Konzert.

22.00: L V Z 17 funkt! Musikalische Leitg. Eugen Bodart.

1. Männecke: Graf Zeppelins Weltreise, Potpourri. Intermezzo: **„Der blinde Passagier".** Funkgroteske in einem Akt von Paul Leuchsenring. Spielt in der Funkkabine des Transozean-Luftschiffes LVZ 17. Spielleitung Manfred Marlo. — 2. Brösecke: Graf Zeppelin, Marsch.

23.15—0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause. **Kapelle Pinkus Langer.**

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Hafenkonzert auf dem Dampfer „Cap Arcona".

1. Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral zum Erntedankfest: Nun danket alle Gott. — 4. Wiggert: Niedersachsen, Marsch. — 5. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 6. Boccherini: Menuett. — 7. Lehár: Melodien aus „Friderike". — 8. Strauß: Bei uns z'Haus, Walzer. — 9. Köpke: Graf Waldersee, Marsch. — 10. Gnauck: Auf Adlers Schwingen, Marsch.

7.55: Flaggenparade an Bord eines Schiffes der Reichsmarine im Kieler Hafen.

8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.

8.40: Dr. Erdmann: Werften und Eisenindustrie.

9.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Direktor Korell: Die Arbeitsmarktlage i. September.

9.00: Hannover, Bremen. Dr. Pössel: Die Arbeitsmarktlage in Niedersachsen.

9.15: Harry Reuß-Löwenstein: Betrachtungen zu der großen Altonaer Kunstausstellung.

9.30: Erntedankfest a. d. Kirche in Husby. Predigt Pastor Barhan-Husby.

1. Morgenglanz der Ewigkeit, Duett. — 2. Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: Kommt, laßt uns Gott lobsingen. — 4. Eingangsspruch und Gloria patri. — 5. Sündenbekenntnis und Gnadenverheißung. — 6. Chor: Doxologie von Bortniansky. — 7. Salutatio, Gebet und Schriftlesung. — 8. Chor: Lobet den Herren alle, die ihn ehren. — 9. Gemeindegesang: Die Ernt' ist nun zu Ende. — 10. Erntedankpredigt (Matth. 22, 35—40). — 11. Gemeindegesang: Und diesen Gott sollt' ich nicht ehren. — 12. Duett: Singen wir aus Herzensgrund. — 13. Gebet und Segen. — 14. Schlußlied: Gib, daß zu dir uns lenket. — 15. Bach: Präludium und Fuge, d-moll.

11.15: Übertragung aus dem Wintergarten, Berlin.

12.15: Feierstunde. Frei sei der Mensch.

1. Goethe-Reichardt: Beherzigung. — 2. Barthel: a) Für Euch, für Euch; b) Der große Rhythmus [Just Scheu]. — 3. Ansprache [Gertrud Völcker]. — 4. Barthel: Der Proletarier [Just Scheu]. — 5. Schönlank-Nicolai: Wächterruf [Chorverein].

13.05: Sonntagskonzert.

14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Das Märchen vom Erntedank. Instrumentalmusik. Siegfried Scheffler: Wir bringen mit Gesang und Tanz.

15.00: Konzert. Scarpa-Orchester.

15.45: Blasmusik. Vereinigung ehem. Marinehoboisten. Leitung G. Richter.

1. Morena: Gammeljägermarsch. — 2. Jos. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer. — 3. Christern: Aus deutschen Gauen, Liederpotpourri. — 4. Merkling: Zwei elsäss. Bauerntänze. — 5. Lehár: Gern hab' ich die Frau'n geküßt, aus „Paganini". — 6. Kühne: Böhmische Polka. — 7. Heiser: Grüßt mir das blonde Kind am Rhein. — 8. Prigge: Potpourri über Seemannslieder. — 9. Metra: Die Welle, Walzer. — 10. Blon: Volldampf voraus! Marsch.

17.15: Ostpreußischer Humor in Königsberger Mundart. Bruno Albrecht mit selbstverfaßten Schnurren.

17.45: Erntelieder. Leitung Arthur Armand.

1. Beethoven: Die Ehre Gottes in der Natur. — 2. Ansorge: a) Und wieder ein Gang durch die Heide; b) Sieh, wie hell der Himmel quillt; c) Du träumst so süß im Morgenwind [Christel Rahusen]. — 3. Charpentier: Gebet; Brahms: Feldeinsamkeit. — 4. Ansorge: a) Ginstergold und rote Heide; b) Ein heller Teich mit dem Himmel d'rin. — 5. Valerius: Dankgebet; Goldmark: Im Garten, aus der Sinfonie „Ländliche Hochzeit". — 6. Ansorge: a) Hier steht das Korn in vollen Garben; b) Sterne kommen [Christel Rahusen]. — 7. Ladmirault: Kirchengang an Abend.

18.45: Operettenlieder. Norag-Orchester.

1. Lehár: a) Ich bin ein Wiener Kind, aus „Der Rastelbinder"; b) Lied der Elvira, aus „Die ideale Gattin". — 2. O. Straus: a) Im Schönbrunner Park, aus „Hochzeit in Hollywood"; b) Zwei Lieder aus „Der letzte Walzer". — 3. Künnecke: Vogelstellerlied aus „Der Vielgeliebte"; b) Strahlender Mond, Lied aus „Der Vetter aus Dingsda". — 4. Joh. Strauß-Benatzky: Dein gedenk' ich immer wieder, Lied und Barkerole aus „Casanova". — 5. Lindemann: Du bist meine erste Liebe, aus „Heinrich Heines erste Liebe"..

10.30: Ch. Gelberg: Ist Boxen ein roher Sport?

10.40: Sport, Wetter.

20.00: Hans Heinz Bollmanns Wiener Abend. Dirigent Dr. Felix Günther.

1. Lehár: Ouvertüre zu „Zigeunerliebe". — 2. Jos. Strauß: Entree aus „Der Zigeunerbaron". — 3. Joh. Strauß: Lagunenwalzer aus „Eine Nacht in Venedig". — 4. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Reinhard: Launische Dame. — 6. O. Straus: Leise, ganz leise, aus „Ein Walzertraum". — 7. Lehár: a) Ouvertüre zu „Wiener Frauen"; b) Ging da nicht eben das Glück vorbei?; c) Wenn eine schöne Frau befiehlt. — 8. Ivanovici: Donauwellen. — 9. Pepök: Parfum d'amour. — 10. Engelberger: Sie sehn heut wieder reizend aus. — 11. Brandl: Der alte Stephansturm [Felix Günther]. — 12. Arnhold: Draußen in der Wachau. — 13. Stolz: Im Prater blühn wieder die Bäume.

22.15: Aktuelle Stunde.

22.45: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.

9.00: Morgenandacht.

11.00: Wetter.

11.15: Übertragung aus Berlin.

12.20: Mandolinen- und Gitarren-Vereinigung Elbing. Leitung G. Krieh.

1. Schau: Frohsinn-Festmarsch. — 2. Wölki: Ouvertüre D-dur, op. 2. — 3. Gounod: Faust-Fantasie aus „Margarethe". — 4. Köhler: Mandoletta, Intermezzo, op. 57. — 5. Schau: a) Wiener Kinder, Konzertwalzer; b) An der Wolga, Paraphrase. — 6. Ritter: Unter der Dorflinde, deutsche Volks- und Tanzweisen. — 7. Stengel: Schneidige Amazonen, Marsch.

13.45: Mittagskonzert.

14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

15.00: Übertragung aus Danzig.

15.30: O. Behrens: Tonfilmfieber in Amerika.

16.00: Schallplattenmusik.

16.30—17.00: Übertragung von der Rennbahn Bois de Boulogne in Paris. S. Frankfurt.

17.00—18.30: Konzert. Leitung Leo Borchard.

1. Gretry: Ouvertüre zu „L'epreuve villageoise". — 2. Mozart: Deutsche Tänze. — 3. Mendelssohn: Konzert für Violine und Orchester [Volkmar Skalák]. — 4. Haydn: Sinfonie C-dur.

18.30—20.00: Übertragung aus Danzig.

20.05: Volkstümliches Orchesterkonzert. Dirigent Erich Seidler.

1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Puccini: Fantasie üb. „Manon Lescaut". — 3. Verdi: a) Ständchen; b) Ach, wie so trügerisch, aus „Rigoletto"; c) Stretta aus „Troubadour" [Jos. Poerner]. — 4. Raff: Polonäse. — 5. Liszt: II. ungarische Rhapsodie. — 6. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann". — 7. Meyerbeer: Land, so wunderbar, a. „Die Afrikanerin"; Thomas: Leb wohl, Mignon, aus „Mignon" [Jos. Poerner]. — 8. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust. — 9. Sibelius: Tanzintermezzo.

22.10: Presse, Sport.

22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

7.00—8.15: Übertragung aus Hamburg.

8.20—16.30: Übertragung aus Berlin.

16.30: Marek Weber spielt.

1. Gungl: Hydropathen-Walzer. — 2. Rimsky-Korßakoff: Chanson Hindou. — 3. Raymond: In einer kleinen Konditorei. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 5. Yellen: Das Herz einer Mutter. — 6. Boccherini: Menuett. — 7. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 8. Tschaikowskij: Chant sans paroles. — 9. Rudolphe: Ich küsse deine Lippen. — 10. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 11. Kapeller: Ich hab' amal a Räuscherl g'habt. — 12. Tarénghi: Serenade.

18.00: Oberstlt. Dühring: **Die Jagd der Eingeborenen in Westafrika.**

18.30: Emil Bischoff: **Fremde Menschen.** Russen und Franzosen. Dichtungen von Remisow, Baudelaire, Claudel u. a.

19.30: Margarete Jokl: **Eleonore Duse zum Gedächtnis.**

20.00: Ein Schrammel-Quartett spielt auf. Original-Dietrich-Schrammel-Quartett.

1. Dietrich: Dort, wo ausg'steckt ist, Heurigenmarsch. — 2. Ziehrer: a) Verliebt, Romanze; b) Das liegt bei uns im Blut, Mazurka. — 3. Harmonika-Solis: Saint-Saens: Danse de la Gipse; Dietrich: Valse Viennois; Botsford: Black and White [Paul Dietrich, Harmonika; am Flügel Ingnaz Dietrich]. — 4. Dietrich: Unter uns, Lieder.

20.45: Übertragung aus Leipzig.

Ab 22.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m.

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.

7.50: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

8.10: Olly Wirtz-Koort: Unterricht in der Stoßellaute.

8.30: Alfr. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.

9.05: Katholische Morgenfeier. Redner: Heider, Elberfeld. Kirchenchor St. Hubertus, Düsseldorf. Leitung Franzen.

1. Aichinger: Chorgesang: O sacrum convivium, 5stimm. gem. a-cappella; Die Königin des Himmels, 1stimm. Kirchenlied; Reger: Mariä Wiegenlied, 5stimm. gem. a-cappella. — 2. Ansprache: Triebleben und Seele. — 3. Maria, Himmelskönigin, 4stimmig gem. a-cappella; St. Galler: Die Braut von Nazareth, 1stimm. Kirchenlied; Kyrie aus der Missa choralis, mit Orgel.

10.40: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache

11.15: Übertragung aus dem Wintergarten, Berlin.

12.20: Manfred Hausmann: Kleine Abenteuer eines Wanderers.

12.45—13.00: Erntedank [Josef Lodenstein].

1. Stadler: Mein Herz steht bis zum Hals in gelbem Erntelicht. — 2. Kneip: Die Ernte. — 3. Keller: In meiner Heimat. — 4. Castelle: Erntefeier aus „Heilige Erde". — 5. Leifhelm: Nach der Mahd.

13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.

1. Bennet: Ouvertüre zu „Die Najaden". — 2. Strauß: Marienklänge, Walzer. — 3. Wagner: Melodien aus „Lohengrin". — 4. Stenberg: Menuett Es-dur; Mozart: Menuett D-dur. — 5. Gounod: Ballettmusik aus „Faust und Margarethe". — 6. Schumann: Träumerei. — 7. Zeller: Potpourri aus „Der Obersteiger".

14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Funkliteratur.

14.50: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.

15.10: Verwdir. Molitor: Stenographie.

15.35: Dr. Mondorf: Steuerfunk.

Digitized by Google

16.00: Dr. Böger: Leistungsprüfungen und deren Notwendigkeit für die Aufzucht ertragreicher Tiere.
16.30: Chorkonzert aus der Christuskirche in Köln. Verband Evangelischer Kirchenchöre des Kirchenkreises Köln. Kölner Volksorchester und die vereinigten Kirchenchöre. Leitung: Musikdirektor Eduard Walther; an der Orgel Wilh. Bredack.
1. Pachelbel: Singet dem Herrn ein neues Lied [Doppelchor]. — 2. Gumpeltzheimer: Lobt Gott getrost mit Singen; Eccard: Ein' feste Burg ist unser Gott [Chor]. — 3. Bach: Toccata und Fuge d-moll, für Orgel. — 4. Bach: a) Kommt, Seelen, dieser Tag muß heilig sein besungen; b) Komm, Heiliger Geist, Herre Gott [Chöre]. — 5. Händel: Einleitung zum Oratorium „Esther", für Orgel und Orchester. — 6. Walther: Jauchzt alle Lande, Kantate für Chor, Orgel und Orchester.
18.00: M. Th. van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.
18.25: Prof. Dr. Schmid: Beobachtungen an einheimischen Tieren: Vom Fuchs.
18.50: Menschen im Beruf. Hans Trautmann: Der Straßenbahner.
19.20: Peter Backes: Der Rhein, ein Strom der Schelme.
19.45: Sportvorbericht.
20.00: Dr. H. G. Fellmann: Einführungsvortrag zu „Siegfried".
20.30: Wagner-Zyklus. „Siegfried". Erster Aufzug. Handlung von Rich. Wagner. Musikalische Leitung: Buschkötter. Spielleitung: Anheisser.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Otto Baersch-Olichschläger: Anwendung von Preßluft im Land- und Forstwirtschaftsbetrieb.
8.30: Orgelkonzert aus der Marktkirche in Halle. Organist: Oskar Rebling.
1. Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme (Choralbearbeitung). — 2. Händel: Präludium und Fuge. — 3. Bach: Passacaglia und Doppelfuge, c-moll. — 4. Schlußchoral: Soll ich meinem Gott nicht singen.
9.00: Morgenfeier. Alfred Holländer, Gesang; Fritz Schertel, Cello; Fritz Weltzmann, Klavier. Gesangsbegleitung Friedbert Sammler.
11.00: Morgenfeier aus dem Stadttheater in Halle. Ernst Lissauer liest.
1. Aus „Die ewigen Pfingsten": Psalm von der Langsamkeit. — 2. Aus „Flammen und Winde": Gespräch mit dem Gebirge. — 3. Aus „1813": Yorck in Tauroggen. — 4. Aus der Handschrift: Gesang vom Schauspiel. — 5. Aus dem Drama „Luther und Thomas Münzer", III. Akt.
12.00: Konzert. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Mercadante: Einleitung und Chor aus „Der Schwur". — 3. Demerseman: Ein Fest in Aranjuez, spanische Fantasie. — 4. Koschat: Am Wörther See, Walzer. — 5. Komzak: Wiener Volksmusik.
13.00: Schallplattenkonzert.
13.30: Erwin Höffner: Von sächsisch-thüringischen Eisenbahnen.
14.00: Aktuelle Stunde.
14.45: Die Ernte von Korn und Wein [Josef Krahé].
1. Eichendorff: Herbstlied. — 2. Claudius: Abendlied eines Bauersmannes. — 3. Kopisch: Tomte i Garden. — 4. J. W. Wolf: Der Zwerglein Hilfe. — 5. Liliencron: Die zwei Sensen. — 6. Chamisso: Der Szekler Landtag. — 7. Streuvles: Aus der Erzählung „Die Ente". — 8. Tolstoi: Das Korn so groß wie'n Ei. — 10. Joh. Peter Uz: Die Weinlese. — 11. Klopstock: Der Rheinwein. — 12. Storm: Oktoberlied. — 13. Viktor Blüthgen: Oktober. — 14. Lessing: Das Paradies.
15.30: Unter der Dorflinde. Dirigent Weber.
1. Scharwenka: a) Ländliches Fest; b) Menuett; c) Liebesklage und Ständchen; d) Hochzeitsfest. — 2. Carl Reinecke: Tanz unter der Dorflinde. — 3. Alfr. Bortz: Ein Festtag im Dorfe. — 4. Suk: Volkstanz. — 5. Fall: Der fidele Bauer, Walzer. — 6. Künnecke: Ensembles, Lied und Ländler aus „Dorf ohne Glocke".
17.00: Übertragung aus Berlin.
18.15: Klavierkonzert Joseph Pembaur.
1. Schubert: Wanderer-Fantasie, C-dur. — 2. Chopin: Polonäse.
18.45: Dr. Th. Wolff: Vom lachenden Denken.
19.15: Sinfoniekonzert. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent A. Szendrei. Afred Kinkulkin, Violoncello.
1. Händel: Concerto grosso Nr. 1 (Pastorale). — 2. Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester. — 3. Beethoven: Sechste Sinfonie B-dur.
20.45: Aus Kriminalromanen [Carl Zimmermann].
1. Aus dem Roman „Unterm Birnbaum" von Th. Fontane. — 2. Aus den Kriminalgeschichten „Das Gesetz der Vier": „Der Mann mit den großen Eckzähnen" von Ed. Wallace. — 3. Aus der Parodie „Männer, die im Keller husten" von Hans Reimann.
21.30: Kammermusik. Reitz-Quartett, Weimar. Brahms: Streichquartett.
22.30: Lieder zur Laute. Gerti Dellwihk.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Pfarrer W. Meyer. „Aus Glauben in Glauben". Erntedankfest.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.20: Alte und neue Chormusik. Holles Madrigal-Vereinigung, Stuttgart.
I. Madrigale aus dem 16. Jahrhundert: 1. Lieblich hat sich gesellet (unbekannter

Sven Scholander,
der berühmte schwedische Lautensänger ist um 20.15 Uhr über die Sender Breslau-Gleiwitz zu hören.

Meister); Bennet: Fließt dahin, ihr Tränen; Morley: Heller Pfeifen lust'ger Klang (vier- und fünfstimmig). — 2. Monteverdi: a) Leis murmeln die Wellen; b) Ach, laßt mich sterben; c) Ich bin jung und lache (fünfstimmig). — II. Zeitgenössische Chormusik: 3. Karl Marx: a) Die Nacht wächst wie eine schwarze Stadt; b) Herbsttag (vierstimmig, nach Gedichten von R. M. Rilke). — 4. Hugo Herrmann: Aus der A-cappella-Suite, op. 27 (Text aus dem „Hohenlied in Minneliedern"): a) Hymnus quasi chorale; b) Recitativo e arioso; c) Musette (vier- bis achtstimmig).
12.00: Standmusik in der Feldherrnhalle.
13.15: Dr. A. Kögel: Bekämpfung der Rindertuberkulose in Deutschland.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk.
14.30: Tänze auf Schallplatten.
15.40: Oberforstmeister G. Hauber: Der Edelhirsch.
16.00—17.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Max Oliver, Tenor.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Glinka: Kamarinskaya, Fantasie. — 3. Godard: Florentinische Serenade. — 4. Jensen: O lass' dich halten, gold'ne Stunde; Brahms: Minnelied; Rich. Strauß: Zueignung. — 5. Moszkowski: Serenata op. 15. — 6. Borodin: Notturno aus dem 2. Streichquartett. — 7. Rich. Strauß: Ruhe süß Liebchen; Jensen: Am Ufer des Manzanares; Rich. Strauß: Heimliche Aufforderung. — 8. Heinecke: Romantischer Walzer (Erinnerung an Schweden). — 9. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Ruinen von Athen".
18.00: Konzert. Stefan Frenkel, Violine; Irma Drummer, Alt; am Flügel R. Staab.
1. Platti: Sonate e-moll. — 2. Frenkel: Fünf Stücke für Alt (ohne Worte), Violine mit Klavierbegleitung, op. 11. — 3. Händel-Flesch: Pastorale für Solovioline. — 4. Drei Gesänge für tiefe Stimme: Westermann: a) Über den Sümpfen; b) Geheimnis; c) Lebewohl. — 5. Frenkel: Noveletta op. 6a; Ries: La Capricciona.
18.40: „Der Morgen". Werk für Sprechchor von Carl Bröger. Sprechchor der Volkshochschule Nürnberg. Leitung Dr. H. Hom.
19.05: Münchener Oktoberfest. Musik der Kapelle Max Pfahler. Festwirt Clemens Hauenstein. — Übertragung aus der Festhalle Winzerer Fähndl.
19.45: Nikolaus von Gagern: Meine Tankstelle erzählt.
20.15: „Die Siegerin". Musikalische Komödie in drei Akten von Tschaikowskij. Rundfunkorchester. Rundfunkchor. Musikal. Leitg. K. Pastor. Spielleitung Rud. Hoch.
22.20: Presse.
22.45—24.00: Konzert und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. Broadway-Band.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
11.00: Evangelische Morgenfeier. Leitung u. Ansprache Lic. Waldenmaier, Prof. Dr. Hermann Keller, Schülerchor. Dein Reich komme!
1. Grußwort. — 2. Joh. Gg. Ebeling: Orgelspiel und Choral: Du meine Seele singe. — 3. Schriftworte. — 4. Gesang: H. G. Nägeli: Dich will ich, o Jehova, loben, 1—3. — 5. Ansprache. — 6. Choral: Hindurch, hindurch mit Freuden. — 7. Worte des Glaubens. — 8. Auf dich hab ich gehoffet.
12.00: Konzert aus Mannheim. Stephanie Pellissier, Klavier; Dr. A. Polack, Violoncello.
1. Händel: Sonate g-moll, für Violoncell u. Klavier. — 2. Scarlatti: Sonate für Klavier (Pastorale — Capriccio); Rameau: a) L'Egyptienne; b) Deux ménuets. — 3. Bruch: Kol nidrei, für Violoncell und Klavier. — 4. Mozart: Fantasie c-moll, für Klavier. — 5. Beethoven: Variationen über ein Thema von Mozart aus der Zauberflöte, für Violoncell und Klavier.
Anschl. Von Kindern, Tieren und Spielzeug (Schallplattenkonzert).
14.00: Kinderstunde.
15.00: Volksmusik. Schlierseer Virtuosentrio. Leitung Carl Schwarz. Brüderquartett Bachmayer-Heyler.
1. Eysler: Gesellenmarsch aus „Die goldene Meisterin". — 2. Original Schlierseer Ländler. — 3. Kahnt: Der Apotheker. — 4. Silcher: Bin i net a Bürschle. — 5. Kastl: Stieglitz-Polka. — 6. Schlierseer Ländler. — 7. Nepler: Abschied hat der Tag genommen. — 8. Silcher: Durchs Wiesetal gang i jetzt na. — 9. Schwarz: Kärntner Liederpotpourri.
16.30: Von der Rennbahn im Bois de Boulogne in Paris. — Siehe Frankfurt.
17.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Bach: Hirtenmusik aus dem Weihnachtsoratorium. — 3. Volkmann: Serenade. — 4. Wolf: a) Der Knabe und das Immlein; b) Das verlassene Mägdlein; c) Storchenbotschaft [Julie Heinrich, Sopran]. — 5. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „König Stephan." — 7. Beethoven: a) Freudvoll und leidvoll; b) An die Hoffnung [Julie Heinrich]. — 8. Haydn: Sinfonie Nr. 6 (mit dem Paukenschlag). — 9. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 10. Tschaikowskij: Trepak aus dem Ballett „Der Nußknacker".
18.45: Zeit, Sport.
19.00: Else Rüthel-Schaber liest aus eigenen Schriften.
19.30: Dr. v. Seeger: Römisches Badewesen.
20.00—0.30: Übertragung aus Frankfurt.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläut aus der Markuskirche.
12.05: Vormittagskonzert.
15.30: Frei für eine Fußballübertragung.

Digitized by Google

19.45: Kulturelle und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

13.00: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
22.00: Sport.
22.15: Orchesterkonzert.
22.45: Ramon Portusach: Große Spanier: Mathilde Diez.
23.00: Lieder- und Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Kapelle The Cosmopolitans.
20.30: Spiel und Gegenspiel. Szenen aus klassischen und modernen Dramen mit verbindenden Zwischentexten von Hermann Gerig. Else Dobler, Herm. Gerig. Musikeinlagen.
22.15—22.35: Konzert. Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
12.25: Orchesterkonzert.
17.05: Zigeunerorchester Stevica Nikolic.
18.05: Landwirtschaft.
20.00: Abend des Schriftstellervereins „Kosovo".
1. M. Pavlovic eröffnet den Abend. — 2. D. J. Filipovic: Gedichte. — 3. Dr. Mladenovic: Das Halsband, dramatische Geschichte, II. und III. Teil. — 4. Sima Pandurovic, M. Jelic und F. Djukic: Gedichte. — 7. M. Djuricic: Hinter der Kokarde.
22.10: Niemals mehr, Monolog.
22.35: „Carmen". Oper von Bizet. Schallplatten.

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Hohe Messe aus der Johanneskirche.
17.00: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Frau Lunde: Gesang, Gesangunterricht und Stimmpflege.
21.30: Vorlesung.
21.45: Inlandsschau.
22.20—24.00: Spaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.30: Römisch-katholische Predigt.
11.15: Bücherschau.
11.45: Rätsel für den Sonntag.
12.45—14.15: Mandolinenorchester.
14.30: Reportage vom Fußball-Länderwettspiel Schweiz—Tschechoslowakei in Prag.
17.40—18.10: Schach.
19.30: Sport vom Sonntag.
19.30: Dr. Joh. Jegerlehner liest aus seinem Oberländerroman „Bergführer Melchior".
20.00: Kirchenkonzert der Französischen Kirche. Gertrud Meisner, Altistin; Emmy Born, Violine; Otto Schaerer, Orgel.
21.20—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Schallplattenmusik.
17.30: Kinderstunde.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Blankenburg: Marsch. — 2. Siede: Walzer. — 3. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 4. Ricci: Serenata appassionata. — 5. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 6. Vallaro: Canzone. — 7. Lehár: Aus „Eva".
Anschl. bis 23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

8.10: Schachfunk.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00—12.30: Matinee aus dem Nationaltheater.
12.30: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—18.40: Übertragung aus Prag.
18.40: Märchenstunde.
19.00: Ouvertüren.
1. Mozart: Aus „Figaros Hochzeit". — 2. Weber: Aus „Der Freischütz". — 3. Wagner: Aus „Tannhäuser". — 4. Rossini: Aus „Wilhelm Tell". — 5. Thomas: Aus „Mignon". — 6. Smetana: Aus „Die verkaufte Braut".
19.45: Dr. Visinka: Im Lande der Mitternachtssonne.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.00: Tanzmusik.
22.15: Tanzmusik aus dem Restaurant des Landeshauses.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

Ab 8.30: Alle anderthalb Stunden Bericht über den Brieftaubenflug.
16.30: Konzert.
18.00: Teemusik.
19.00: Kinderstunde.
21.15: Orgelkonzert.
21.45: Rezitationen und Konzert.
22.55: Tanzmusik auf Schallplatten.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Kirchliche Musik und Predigt.
11.30: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
12.30: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Lieder aus dem Freiheitskriege. — 2. Vorträge.
17.15: Orchesterkonzert.
19.00: Gedenkfeier zum 6. Oktober 1849. Festrede von „Gyula diak".
19.15: Sport- und Rennberichte.
19.30: „Bánk Bán". Oper in drei Akten von Ferenc Erkel. — Übertragung aus dem Opernhause.
22.30: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Imre Magyari.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.30—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert aus der Park Hall.
23.00: Übertragung aus London.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

9.00: Kinderkonzert.
16.00: Landwirtschaft.
16.30: Hygiene.
17.00: Kammermusik.
18.00: Radioarbeiterzeitung.
18.35: Musikalische Unterhaltung.
20.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Streichorchesterkonzert.
17.45: Vorlesung: Werke von Alfred Lord Tennyson.
21.00: Übertragung aus Glasgow.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Militärkonzert.
1. MacCunn: Ouvertüre. — 2. Bach: Fuge c-moll. — 3. Thomas: Arie aus „Mignon"; Hue: J'ai pleure en reve [Sopran]. — 4. Puccini: Aus „Madame Butterfly". — 5. Massenet: Meditation aus „Thais"; Schubert-Friedberg: Rondo [Violine]. — 6. Kornettsolo. — 7. Lieder. — 8. Smetana: Drei Tänze aus „Die verkaufte Braut". — 9. Lieder. — 10. Tschaikowskij: Slawischer Tanz.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

10.00: Gottesdienst aus der Victoria-Hall.
20.30: „Wilhelm Tell". Oper von Rossini. — Übertragung aus dem Großen Theater anläßlich des 50jähr. Jubiläums des Theaters.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der Kirche di Sant Antonio.
11.15: Spanisch.
12.30—13.25: Triokonzert.
13.25: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Schallplattenkonzert.
20.40: „Die lustige Witwe". Operette in drei Akten, von Lehár.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.30: Übertragung aus London.
21.00: Dankgottesdienst aus der Kathedrale.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

11.40: Vortrag.
12.20: Konzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Konzert.
16.10: Sport, Schallplattenkonzert.
19.55—22.10: Orchesterkonzert. Don-Kosaken-Chor.
1. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin". — 2. Mussorgski: Gopak aus „Der Jahrmarkt von Sarotschinik". — 3. Don-Kosaken-Chor. — 4. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2. — 5. Rachmaninoff: Präludium. — 6. Paderewski: Menuett. — 7. Don-Kosaken-Chor. — 8. Lehár: Melodien aus „Der Zarewitsch". — 9. Ellerton: Zingaresca. — 10. Ohlsen: Russischer Marsch.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

8.10: Morgenfeier.
10.10: Hochmesse aus Hertogenbosch.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Vorträge, Konzert.
16.10: Krankenstunde.
19.10: Vorträge.
20.00: Konzert. Musikkorps der Königl. Niederl. Zigarrenfabrik.
1. Teike: Alte Kameraden. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Waldteufel: Pomone Valse. — 4. Falier: Solo für Trompete aus „Alma". — 5. Beethoven: Largo; Verdi: Aus „Rigoletto". — 6. Morks: Kleine Suite. — 7. Luigini: Egyptisches Ballett. — 8. Wierts: Marche Populaire.
22.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

8.10: Schachfunk.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.30: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Magyarische Sendung. 1. Dr. Erdélyi: Politische Rechte der Magyaren in fünf europäischen Staaten.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Prof. Somvarsky: Der Militärdienst und seine wohltuende Wirkung von der ethischen, physischen und sozialen Seite.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
15.00—16.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.00: Populäres Orchesterkonzert.
17.00: Prof. Fr. Bogocz: Wahl der Obstbäume für Oberschlesien.
17.20: A. Moszkowski: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.25: K. Rutkowski: Italienische Eindrücke.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Populäre polnische Musik.
22.00—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

7.00: Morgengymnastik aus Moskau.
10.00: Bauernzeitung.
10.45: Morgenkonzert für das Land, Vortrag.
12.20: Landwirtschaftsbericht.
13.00: Stunde für die Schuljugend.
15.00: Tanzmusik.
17.00: Rotarmistenzeitung.
18.15: Literarische Stunde.
18.30: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Schallplattenmusik.
19.30: Vortrag.
20.00: Dänischer Abend.
1. Dr. Ussing: Einleitender Vortrag. — 2. Volkstänze. — 3. Glaß: Sonate F-dur; Salomon: Notturno; Jensen: Tarantella [Cello]. — 4. Vorlesung.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Lange-Müller: Ouvertüre zu „Wikinger-Blut". — 2. Aug. Enna: Aus „Hexen". — 3. Hartmann: Zwei Charakterstücke für Streicher. — 4. Hornemann: Ballettmusik aus „Aladdin". — 5. Nielsen: Adagio für Streicher. — 6. Henriques: Aus „Die kleine Seejungfrau". — 7. Gröndahl: Vorspiel zum 3. Akt aus „Tyrfing". — 8. Angersnap: Orientalischer Marsch aus „Aladdin".
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

Digitized by Google

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.00: Für Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Quintett.
18.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
18.45: Zeit, Wetter, politische Umschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Vortrag und Musik für das Militär.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer und hebräischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.20: Übertragung aus Warschau.
17.15: Dr. C. Michalik: Pflichten und Ziele der polnischen Luftfahrt.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.00: Verschiedenes.
19.15: Literarische Veranstaltung.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Polnisches Volksliederkonzert.
22.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
11.00: Konzert.
15.00: Kellerwirtschaft.
15.30: Schallplattenmusik.
16.00: Humoristische Lektüre.
20.00: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst aus der St. Laurent-Kirche.
12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus Bern.
19.30: A. A. Vaucher: Sportvortrag.
20.00: Protestantischer Gottesdienst.
20.30: Katholischer Gottesdienst.
21.00: Konzert aus Genf.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

9.00: Sowjet-Carelien: Antireligiöse Plauderei, Land und Partei, Chronik.
10.20: Arbeitermusik.
11.20: Sowjet-Carelien: Leitartikel, Feuilleton, Wissenschaftliches.
13.00: Radiozeitung Bauernwahrheit.
14.10: Bauernkollektive und deren Vorteile.
15.20: Stunde der Bauernfrau.
16.20: Jugendstunde.
17.30: Leichte Musik.
18.20: Amtl. Mitteilungen.
19.00: Buntes Konzert.
22.00: Stunde der Radiofreunde.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.30: Militärkonzert.
18.15: Religiöser Vortrag.
18.30: Vorlesung aus der Bibel.
18.45: Wo soll ich fliehen hin? Bach-Kantate.
21.00: Dankgottesdienst aus der Kathedrale in Glasgow.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Lobgesang. Sinfonie-Kantate von Mendelssohn.
23.30: Epilog.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Triokonzert.
16.00: Lustspiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: „Die Favoritin". Operette von Donizetti.
Anschl. bis 0.15: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.30: Konzert. Vom Frühling zum Herbst.
18.15—23.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

7.00: Morgengymnastik.
7.30: Wie verbringe ich den Sonntag?
9.00: Musikalische Kinderstunde.
11.00: Arbeitermusik.
12.00: Zyklus: Landesverteidigung.
13.30: Rotarmistenzeitung.
14.30: Arbeiter- und Bauernuniversität.
15.00: Bücherschau.
17.00: Arbeiterradiozeitung.
18.00: Wissenschaft und Technik.
19.00: Abendveranstaltung.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

10.30: Übertragung einer Mittagsvorstellung.
15.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Radioroman.
19.00: Opern- oder Operettenübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

7.00: Zeit, Wetter.
7.30: Presse, Morgengymnastik.
9.00: Antireligiöse Plauderei.
10.00: Wochenüberblick.
11.30: Meteorologische Mitteilungen.
12.00: Humoristischer Sonntagmittag.
13.30: Unterhaltungsstunde.
15.00: Bücherschau.
16.30: Leben und Lehre Lenins.
17.00: Radiomeeting mit musikalischer Einlage.
18.00: Konzert und Tanzmusik.
23.00: Presse.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde, Jazzmusik.
21.02: „Lunapark". Operette in drei Akten von Ranzato.
23.00: Jazzmusik aus dem Hotel Royal.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Kathedrale in Trondheim.
18.15: Liedervorträge.
18.45: Regine Normann liest aus eigenen Werken.
19.30: B. Carsen: Die Obdachlosen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Liszt: Polonäse E-dur. — 2. Tschaikowskij: Klavierkonzert h-moll. — 3. Schumann: Larghetto aus der 1. Sinfonie. — 4. Ole Olsen: In den Steppen Finnlands. — 5. Trygve Torjussen: Melodie. — 6. Lalo: Norwegische Rhapsodie. — 7. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.05: Violin- und Klavierkonzert. — Bruch: Concerto g-moll.
22.35: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

8.10: Schachecke.
9.00—10.15: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.55: Übertragung aus Prag.
22.55—23.00: Programmansage für den folgenden Tag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

13.30: Orchesterkonzert.
20.00: Sportbericht.
20.15: M. Salomon: Plauderei.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
20.45: Konzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Religiöser Vortrag.
13.45: Schallplattenmusik.
17.30: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.45: Literarische Stunde.
21.30: Orchesterkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10—13.15: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.15: Szczepkowski: Casimir Pulaski.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
19.00: Polnische Liederstunde.
19.25: Saxophonsoli.
19.45: Silva rerum.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Konzert aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

8.10: Prof. Lad. Prokes: Vom internationalen Schachturnier in Budapest.
9.00—10.15: Übertragung aus Preßburg.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.30: Übertragung aus Preßburg.
13.30: Ant. Penc: Exporthandel.
13.40: B. Pokorny: Nachtarbeit in Gewerbeunternehmungen.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Dr. Meißner: Autonomie in der Verfassung CSR.
18.05: Deutsche Sendung. Else Lord-Meißner.
19.00: Übertragung aus Brünn.
19.45—20.00: Jan Dlabae: Die Reklameausstellung in Berlin und die Reiseausstellung in Dresden.
20.00—21.35: Konzert aus dem Smetana-Saal. Arien und Duette. Ada Sari, Sopran; Celestino Sarobe, Bariton.
21.35: Klavierkonzert Ervin Schulhoff. — Beethoven: Sonate für Klavier D-dur, op. 10, Nr. 3.
22.15—22.55: Tanzmusik aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

8.10: Übertragung aus Prag.
9.00: Evangelischer Gottesdienst.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.30: Mittagskonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.20: Blazena Zákovská: Kleine Erzählungen.
18.40: Milan Fric: Unternehmungsgeist.
19.00: Abendkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.00: Konzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.00: Opernabend.
1. „Mese Mariano". Einakter von Giordano. — 2. „Cavalleria rusticana". Oper von Mascagni.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

11.00: Gottesdienst aus der Petrikirche, Malmö.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Salemkirche.
14.00: Sinfoniekonzert. Stockholmer Konzertverein. Dirigent Vaclav Talich; Solist Ernst Törnquist.
1. J. Ch. Bach: Sinfonie B-dur. — 2. Mozart: Violinkonzert A-dur. — 3. Schubert: Sinfonie Nr. 7, C-dur.
16.15: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Schwedische Dichterinnen: Anna Maria Lenngren.
18.00: Gottesdienst aus der St. Peterskirche.
19.15: „Hohes Spiel". Schauspiel in drei Akten, von Ernst Didring. Regie August Falck.
20.45: Musik für zwei Violinen, von Johnny Schönning und Nils Alderling.
21.40—23.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch. — 2. Grieg: Suite aus „Sigurd Jorsalfar". — 3. Lalo: Andante aus der spanischen Sinfonie, für Violine und Orchester. — 4.

Digitized by Google

Sonntag, 6. Oktober

Weingartner: Liebesfeier; Rich. Strauß: a) Morgen; b) Heimliche Aufforderung [Gunnar Schiller]. — 5. Gounod: Potpourri aus „Romeo und Julia". — 6. R. Wagner: a) Frühlingslied aus „Die Walküre"; b) Am stillen Herd, aus „Die Meistersinger". — 7. Rich. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 8. Schubert-Berté: Aus „Das Dreimäderlhaus".

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktdienst.
18.40: Abendkonzert.
20.15: Hörspiel.
20.35: Alte Tanzmusik.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

7.30: Kinderkonzert und Märsche.
8.40: Radiozeitung in georgischer Sprache.
9.25: Populäre Musik und Lieder.
11.35: Bastelstunde.
16.00: Radiopionier.
17.30: Jugendstunde.
18.00: Zeit, Wetter.
18.30: Unterhaltungsmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Konzert des Quintetts.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

312,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus der Philharmonie. Werke von Karlowicz.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.20: Konzert.
16.00: Dr. Burdecki: Vortrag.
16.20: Schallplattenkonzert.
17.15: Prof. Moscicki: Geschichtliche Erinnerungen.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 3. Moniuszko: Schuhplattler. — 4. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 5. Halévy: Aus „Die Jüdin". — 6. Verdi: Finale, 2. Akt aus „Aida".
19.25: J. Kossowski: Der Fall Jakubowski. Persönliche Eindrücke von der Schwurgerichtsverhandlung.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Abendkonzert.
1. Bizet: Arlésienne-Suite Nr. 1. — 2. Fauré: Rosen von Ispahan; Dvorak: Zigeunerlied; Gretchaninow: Berceuse [Gesang]. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 4. Vorlesung aus Remarques „Im Westen nichts Neues". — 5. Lieder. — 6. Paderewski: a) Berceuse aus „Manru"; b) Menuett; Osmanski: Polnisches Liederpotpourri.
22.00: K. Wierzynski: Eine Stunde bei Charlie Chaplin.
22.30: Plauderei.
23.00—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

10.20: Orgelvortrag. Prof. Louis Dité.
1. Bach: Präludium und Fuge. — 2. Rheinberger: Thème varie.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Bruno Vondenhoff, Gera.
1. Mozart: a) Sinfonie D-dur; b) Hör mein Flehen, o Gott der Liebe, Arie der Gräfin aus „Die Hochzeit des Figaro". — 2. Mendelssohn: Musik zu „Ein Sommernachtstraum"; a) Ouvertüre; b) Scherzo; c) Notturno. — 3. Rich. Strauß: a) Tanz der Salome, aus „Salome"; b) Drei Lieder: Morgen; Liebeshymne; Cäcilie [Grete Pohl]; c) „Don Juan", sinfonische Dichtung für großes Orchester, op. 20.
16.00: Konzert. Orchester Max Geiger.
18.20: Ludwig Klinenberger: Spitzbergen.
19.00: Kammermusik.
1. W. Klein: Streichquartett Es-dur. — 2. Joh. Brahms: Klavierquartett, op. 25, G-moll. Sedlak-Winkler-Quartett.
20.05: Einleitende Worte.
20.15: „Der Rappelkopf". Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni. Deutsche Übersetzung von Lola Lorme. Spielleitung Wawra.
Anschl. Volkstümliches Konzert.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Joh. Strauß: Schallwellen, Walzer. — 3. Czibulka: Rosengavotte. — 4. Max Ast: Unvergeßlicher Abend, Lied. — 5. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 6. Lehár: Vorspiel zu „Eva". — 7. Nehl: Paraphrase über Abts Lied: Waldeinsamkeit (Frühmorgens, wenn die Hähne krähen). — 8. E. Arnold: a) Maria; b) Abschiedslied. — 9. Rud. Navratil: Mein kleiner Bobbybär. — 10. Komzak: Pikante Blätter, Potpourri. — 11. Rud. Navratil: Feuerwehr-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—17.40: Übertragung aus Warschau.
17.40: St. Romer: Die Verdienste der polnischen Luftfahrt.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Bericht der Luftverkehrsgesellschaft.
20.00: „Der Kirchturm von Lamarzin", Novelle von J. Meissner.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: „Il Trovatore" von Verdi. Schallplatten-Kurzoper.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: Klassische Violinmusik.
20.30: Wunschkonzert. Lieder im Volkston.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

21.00—21.30: Cellokonzert.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.27 Uhr
Sonnenuntergang 17.41 „

Montag, 7. Oktober

Mondaufgang 11.48 Uhr
Monduntergang 19.28 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Walter v. Molo.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
1. Mozart: Vier deutsche Tänze. — 2. Bessiere und Marinier: Bon soir, Madame la Lune [Bariton]. — 3. Kreisler: Marche miniature Viennoise. — 4. Schubert-Friedmann: Alt Wien [Klavier]. — 5. Lisz: Zweite Polonäse. — 6. Varney: Valse du colibri [Sopran]. — 7. Proch: Lied und Variationen [Sopran]. — 8. Sarasate-Földesy: Zigeunerweisen [Cello]. — 9. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen [Klavier]. — 10. Haydn: Serenade [Rosé-Quartett]. — 11. Elgar: Bayerische Tänze.
15.20: Günther Plüschow spricht zur Jugend.
15.45: Prof. Dr. Marcuse: Der Sternhimmel im Monat Oktober.
16.05: Hans Ullendorff, New York: Tagesfragen der Amerika-Ausfuhr.
16.30: Konzert. Nicolas Lambinon, Frieda Mosheim, Godfried Zeelander.
1. Mozart: Divertimento für Violine, Viola und Violoncell. — 2. Beethoven: Streichtrio D-dur, op. 9, Nr. 2.
17.30: W. v. Molo liest eigene Dichtungen.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle E. Roosz.
1. Joh. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 2. Massenet: Gepflegte Blumen. — 3. Godard: Pompadour, Menuett. — 4. Tschaikowskij: Introduktion und Arie des Lensky, aus „Eugen Onegin". — 5. Andor: Elite Csardas. — 6. Pinozzi: Liebesabschied auf Corsica. — 7. O. Straus: Potpourri aus „Marietta". — 8. Benatzky: Wenn nur ein Mädel tanzen kann, Walzerlied aus „Die tanzende Maske".
19.10: Franz Schubert.
1. a) Gruppe aus dem Tartarus; b) Die Stadt; c) Der Atlas; d) Dithyrambe. — 2. a) Prometheus; b) Nachtstück; c) Rastlose Liebe [Johannes Willy, Bariton; am Flügel Willy Jaeger].
19.35: Staatsminister a. D. Dominicus, Präsident des Deutschen Luftfahrt-Verbandes: Luftsport und Publikum.
19.45: Dr. Ernst Rothe: Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Vortrag. Soll man optimistisch sein?
20.10: Sinfoniekonzert aus der Singakademie. Funkorchester. Dirigent Generalmusikdirektor Carl Schuricht.
1. Händel: Ouvertüre D-dur. — 2. Hindemith: Kammermusik Nr. 4, Violinkonzert op. 36, Nr. 3: Signal — Sehr lebhaft — Nachtstück — Lebhaft — So schnell wie möglich [Konzertmeister Mauritz van den Berg]. — 3. Max Reger: Variationen und Fuge über ein lustiges Thema von J. A. Hiller, op. 100.
22.30: Funktanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. Stumpff: Beschaffenheit der Nebelflecke und ihre Stellung im Raum.
16.25: Dr. Stumpff: Himmelsbeobachtungen im November.
16.30: Schallplattenkonzert. Lieder.
1. H. Wolf: a) Wächterlied auf der Wartburg [Bariton]; b) Epiphanias [Bariton]; c) Heimweh [Alt]; d) Verborgenheit [Tenor]; e) Verschwiegene Lieb; f) Er ist's [Bariton]. — 2. J. Brahms: a) Immer leiser wird mein Schlummer; b) Sapphische Ode; c) Der Mond steht über dem Berge [Tenor]; d) Wie bist du meine Königin [Bariton]; e) Von ewiger Liebe [Sopran]; f) Schwesterlein; g) Marschieren [Chor].
17.30: Bruno Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.15: Paul Rilla: Kunst und Literatur.
18.40: Dora Münzer-Bandmann: Handelskorrespondenz.
19.05: Unterhaltungsmusik. Leit. Marszalek.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Le nouveau Seigneur de Village". — 2. Korngold: Vorspiel und Serenade aus „Der Schneemann". — 3. Joh. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 4. Ganne: Zwei Tänze (Persischer Tanz — Ägyptischer Tanz). — 5. E. Nevin: Ein Tag in Venedig, romantische Suite. — 6. Clemus: Burlesque fantastique. — 7. Gabriel-Marie: Eine romantische Geschichte, Ouvertüre.
20.05: Toni Simmel: Junge und Mädel im Hause.
20.30: O/S spricht: Aus der Gleiwitzer Hütte (Eisen- und Stahlgießerei). Dr. Fritz Wenzel, Paul Kania.
21.15: Das 18. Jahrhundert spricht. Dichtung und Musik. Herbert Brunar, Ernst Prade.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15: Bericht d. Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungskonzert.
1. Döring: Treue Freunde, Marsch. — 2. Fétras: Märchen aus dem Quellental, Walzer. — 3. C. Zimmer: Vivat Academia, Ouvertüre. — 4. Millöcker: Ich setz' den Fall, Duett aus „Der Bettelstudent". — 5. Ippolitow-Iwanow: Suite caucasienne. — 6. Kozar-Slobodzki: Märchen. Valse Boston. — 7. Profes: Elefantenliebe, Charakterstück. — 8. Morena: Spaß muß sein.
17.30: Dr. Lebede: Der unbekannte Schiller.
18.15: Dr. Sauerlandt: Der Einfluß des Kalkes auf die Löslichkeit der Phosphorsäure im Boden.
18.45—22.15: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Von dem unglücklichen Ende eines Bergsteigers auf dem Aletschhorn.

Digitized by Google

Montag, 7. Oktober

16.15: Hausfrauen-Nachmittag.
17.25—18.00: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".
18.30: Dialog aus dem Alltagsleben: Das Recht im Mietshaus.
18.40: G. Hamilton: Emily Hobhouse, eine Vorkämpferin für Friede und Vernunft.
19.00: Erich Franzen: Neuere amerikanische Dichtung.
19.20: Englische Literaturproben.
19.35: Englischer Unterricht.
20.00: Operetten-Abend. Hans Heinz Bollmann. Rundfunk-Orchester.
21.30: Literarische Veranstaltung. Max Kominski.
1. R. Billinger: Bauernfriedhof; H. Uhlig: Russisches Gastmahl; V. Wittner: Telephon. — 2. E. Kästner: Ein Mann gibt Auskunft; Th. Kramer: Der Zehnte. — 3. L. Trenk: Atmen; Bert Brecht: Barbar; E. Kästner: Rezept für Städter. — 4. E. Kästner: Umzug; Kolpe: Berlin und ich.
22.45—24.00: Heitere Stunde auf Schallplatten.
1. Jesse Greer: One step to heaven. — 2. Kurt Weill: Seeräuber-Jenny. — 3. Das Groschenlied. Die Trommlerin als Schießbudenfigur; Der Taler [Blandine Ebinger]. — 4. Leopoldi: Money macht froh [Klavier-Humorist]. — 5. Edwards: Der kleine Liebeswalzer. — 6. Friedemann: Bayrisch Blau. — 7. Der Entenfang; Der Spritzenbrunnen-Aufdreher [Karl Valentin]. — 8. Hauptmann: Berlin, Berlin, Marsch. — 9. Mein erster Boxkampfbesuch, humorist. Szene [Max Hansen]. — 10. Bei feinen Leuten; Erlebnisse, humorist. Szenen [Paul Morgan]. — 11. Guarente: Supplication Valse. — 12. Zwei ungarische Volkslieder. — 13. Ungarischer Schnellczardas. — 14. Jovés: Buenos Aires, Tango Cacion. — 15. Danza Espanola — La Argentinita. — 16. Jovés: Por un Carino, Tango cacion. — 17. Fred Ralph: Bitte recht freundlich. — 18. Spoliansky-Dostal: Mein Mady nennt sich Baby.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
10.15: Jugendstunde. Tiergeschichten deutscher Erzähler.
17.00: Dr. Fr. Michel: Erlebnis der Selbsterkenntnis.
17.20: Konzert aus dem Europa-Café.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: G. Dahrendorf: Die soziale Bedeutung des Jugendheimes für die Jugendarbeit.
20.00: Edgar Allan-Poe-Stunde. Zum 80. Todestage des Dichters. Einführender Vortrag Dr. Albert Ehrenstein. „Geierauge." Dramatische Szene nach Edgar Poe von Anni Neumann-Hofer. Regie Hans Freundt.
20.45: „Lilofee". Ein Spiel von Liebe von Manfred Hausmann. Musik von Wilh. Maler. Regie Karl Pündter. Musik. Leitung Fritz Gartz.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15: Mittagskonzert.
15.30: Herb. Rosen: Die Briefmarken der Schweiz.
16.00—18.40: Übertragung aus Danzig.
18.45: Freiherr v. Maltzahn: Theater in Frankreich.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Kammermusik für Bläser. Rich. Wendt, Oboe; Willi Tautenhahn, Klarinette; Ad. Kregenow, Fagott; Max Herbert, Horn; am Flügel Erich Seidler.
1. Beethoven: Klavierquintett Es-dur. — 2. Hugo Herrmann: Suite op. 24.
20.35: Else Lasker-Schüler liest eigene Dichtungen.
21.10: Orchesterkonzert. Serenaden. Großes Funkorchester. Dirigent Leo Borchard.
1. Mozart: Kleine Nachtmusik. — 2. Volkmann: Serenade d-moll [Hermann Weiß]. — 3. Tschaikowskij: Serenade für Streichorchester.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.45: Übertragung aus Langenberg.
12.00: Englisch für Schüler. Breakfast and Leaving Home.

Generalmusikdirektor Carl Schuricht, dirigiert das Sinfoniekonzert in der Berliner Singakademie, das über Berlin und Königswusterhausen zu hören ist.

14.30: Marg. Markstein: Märchen.
15.00: Berufsberatung. Luise Walbrodt: Aufstiegsmöglichkeiten für Volksschülerinnen.
15.45: Frauenstunde. Lisbet Dill: Im Hause von Selma Lagerlöf und August Strindbergs Zimmer.
16.00: Direktor Friebel und Lektor Mann: Englisch, kulturkundl.-literarische Stunde.
16.30: Konzert aus Berlin.
17.30: Dr. J. Günther: Geschichte der Fabel.
18.00: Dr. Max Boehm: Volk, Staat u. Nation.
18.30: Direktor Friebel und Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Rittergutsbesitzer Reinhardt: Wirtsch. Verwendung der Düngemittel i. d. Praxis.
19.20: Ed. Voigt: Aus der Praxis des Motorradfahrers.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

9.45: Schulfunk: Rheinische Mundarten.
10.00—10.25: Schulfunk.
1. Jakob Kneip: Rheinische Landschaft. — 2. Rheinische Mundarten.
11.15: Schulfunk. Pelze als Kleidungs- und Luxusartikel.
12.10: Schallplattenmusik.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Schlenk: Bayrischer Artillerie-Marsch. — 2. Millöcker: Traum-Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Die Abenceragen". — 4. Saint-Saens: Phaeton, sinfonische Dichtung. — 5. Soli für Alt. — 6. Sullivan: Maskerade, Suite. — 7. Raff: Kavatine. — 8. Kling: Waldteufeleien, Potpourri.
15.00—15.30: Kinderstunde. Märchen und Geschichten.
16.00: Franz P. Brückner: Nordamerikanische Erzähler der Gegenwart.
Theodore Dreiser: Schwester Carrie — Sinclair Lewis: Der Mann, der den Präsidenten kannte — Ernst Hemmigway: Fiesta — Nathan Asch: Als die Firma verkrachte — Jane Grey: Wüstengold.
16.25: Paula Hellmann: Ein neuer Hausfrauentypus.
16.50: Jugendfunk.
1. Sang und Klang für frohe Kinder. — 2. Werkarbeit für die Jugend: Wir basteln uns ein Schachspiel.
17.35: Vesperkonzert.
1. Wallace: Maritana-Ouvertüre. — 2. Translateur: Hochzeitszug in Liliput. — 3. Stolz: Im Prater blüh'n wieder die Bäume. — 4. Pick: Wiener Fiakerlied. — 5. Fucik: Herkulesmarsch. — 6. Sylva, Brown und Henderson: Anna hat Geld, Foxtrott. — 7. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut". — 8. Steinke: Schmetterlings-Intermezzo. — 9. Sylva, Brown und Henderson: Jumbo-Foxtrott. — 10. Makaroff: Darum hab' ich dich so lieb. — 11. Drizot: Mein Glas ist leer [Nikola Meinikoff]. — 12. Sibelius: a) Frühlingslied; b) Trauriger Walzer. — 13. Fucik: Husarenvedette, Marsch.
18.30: Dr. Wolfg. v. Weisl: Als Bettelmönch im Himalaya.
19.15: Prof. Dr. Bergius: Rohstoffvorrat und Rohstoffveredelung.
19.40: Dr. Hennes: Die Ernährung des Schulkindes.
20.00: Collegium musicum. Leitung Dr. Alfr. Fröhlich. Österreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten. Kammerorchester; Brunhilde Schneider, Cembalo; Julian Gumpert, Violine. — Übertragung aus der Städt. Tonhalle, Düsseldorf.
1. Joh. Jos. Fux (1660—1741): Ouvertüre, Suite, B-dur: Ouvertüre — Arie — Menuett I und II — Gavotte — Passepied („Der Schmied") — Gigue. — 2. Haydn (1782 bis 1809): Ouvertüre „L'isola disabitata" (Die unbewohnte Insel) in g-moll: Sehr langsam — Sehr lebhaft — Mäßig schnell — Sehr lebhaft. — 3. Haydn: Violinkonzert Nr. 1, C-dur: Mäßig schnell — Sehr langsam und getragen — Sehr schnell. — 4. Joh. Georg Albrechtsberger (1736—1809): Sinfonia Concertino, D.
21.35: Das deutsche Volkslied. Leitung Prof. Edmund Josef Müller. Kammerchor des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Zimmermann; Stempel-Nettebohm, Sopran; Mann, Alt; Legrand, Tenor; Wocke, Bariton; Grape, Begleitung.
Lieder aus dem Siebengebirge.
1. Frau Nachtigall als Botin, für Mezzosopran. — 2. Der Jäger mit dem Horn, für Bariton. — 3. Der Rechte nicht, Duett für Tenor und Sopran. — 4. In der Nacht [gemischter Chor]. — 5. Abschied, für Bariton. — 6. Schäfer und Edelmann, für Mezzosopran. — 7. Getreu bis in den Tod, Duett für Tenor und Sopran. — 8. Abgeblitzt [gemischter Chor]. — 9. Ich ging einmal spazieren, für Sopran. — 10. Polterabendlied, für Tenor. — 11. Liebeskummer, für Bariton und Mezzosopran. — 12. Brautfahrt, für gemischten Chor.
Anschl. bis 24.00: Jazz auf Schallplatten.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert. I. Mozart-Stunde. II. Leichte Unterhaltungsmusik.
14.00: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
14.30: Dramaturg Herb. Becker: Der Winterspielplan des Leipziger Schauspielhauses.
15.15: Dr. Doris Hertwig-Bünger: Die Mitwirkung der Frau bei der Wohnungsgestaltung.
16.00: Englisch.
16.30: Konzert. Kaufmann-Orchester.
1. Adam: Ouvertüre zu „Der Bauer von Preston". — 2. Goldmark: Melodie aus „Die Königin von Saba". — 3. Blon: Triumph der Schönheit. — 4. Bruch: Vorspiel zu „Die Loreley". — 5. Schmalstich: Die Glocken von Saint Cyr, Rokoko-Gavotte. — 6. Holländer: Schaukel-Walzer. — 7. Heyer: Paraphrase über das Lied: Ich hatte einst ein schönes Vaterland, von Lassen. — 8. Joh. Strauß: Potpourri aus „Tausendundeine Nacht".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Arno Schirokauer: Menschen nach dem Kriege.
1. Alfred Machard: Kinder unter sich. — 2. G. Bjelych: Schkid. — 3. A. E. Johann: Die innere Kühle. — 4. Erich Ebermayer: Nacht in Warschau. — 5. Fred Hildenbrandt: Annel und ihre Leichtathleten. — 6. Walter Harich: Die beiden Czybulleks. — 7. Hans Sochaczewer: Menschen nach dem Kriege.
19.00: Dr. Talheim: Handel und Handelspolitik.
19.30: „Die lustigen Weiber von Windsor" (Schallplatten). Oper von Nicolai.
20.15: Sven Scholander singt zur Laute.
1. Sven Scholander: Frühlingssinfonie (Baumbach). — 2. Rätsellied, Volkslied. — 3. Nun, dann nicht!, Volkslied. — 4. Der lustige Schneider und sein Weib, Volkslied aus Livland. — 5. Schnützelputzelhäusel, Volkslied. — 6. Wie es in der Mühle aussieht, Volkslied. — 7. Schwäwelhölzle, Volkslied aus Baden. — 8. Walzer, schwäbisches Volkslied. — 9. 's ist mir Schnuppe, Volkslied aus Schweden. — 10. Lied vom Bauernjungen, der so schön Harmonika spielte, Volkslied aus Schweden. — 11. Das Mädel und ich, Volkslied aus Schweden.
20.45: Uraufführungen. Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent A. Szendrei. M. Spilcker, Gesang.
1. Gerhard Maaß: Kleine Suite für Orchester. — 2. Max Spilcker: Drei Lieder für Bariton und kleines Orchester nach Texten aus „Die chinesische Flöte". Nachdichtung chinesischer Lyrik von Hans Bethge. I. Der Unwürdige (La-Kon-Feng). II. Alte Weisheit (Lo-Tschan-Nai). III. Die geheimnisvolle Flöte (Li-Tai-Po). — 3. Hermann Ambrosius: Kleine Musik für Orchester.

Digitized by Google

21.45: **Zum Gedächtnis des Dichters: Edgar Allan Poe.** Gest. 7. Oktober 1849. **„Die schwarze Katze".** Sprecher Karl Huth.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
Anschl. Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

12.30—13.30: Pfälzer Herbstfahrt. Bad Türkheim. — Übertragung aus der Winzergenossenschaft und der Obsthalle.
14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Lesestunde. „Cattaro" und „Der Bandit". Berichte aus dem Balkan von Anton Schnack.
16.30: Unterhaltungskonzert. Kapelle Bernh. Bischoff.
17.30: Liederstunde. Hans Braun, Tenor.
1. Karl Pfister: a) Lied in der Nacht; b) Singend über die Heide; c) Frühling (Uraufführung). — 2. Brahms: Aus „Die schöne Magelone": a) Keinen hat es noch gereut; b) Traum! Bogen und Pfeil; c) Ruhe süß, Liebchen; d) So willst du des Armen.
18.00: Englisch.
18.45: Europäische Völkergeschichte.
19.00: Hermann Eßwein: Blick in die Münchener Fachschulen.
19.30: Schallplattenkonzert.
1. Rossini: a) Ouvertüre zu „Tell"; b) Frag' ich mein beklomm'nes Herz, Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Gluck: Ballettsuite. — 3. Wagner: Dich, teure Halle, aus „Tannhäuser". — 4. J. Strauß: Frühlingsstimmen-Walzer. — 5. Ich war in Heidelberg Student, Lied. — 6. Wer hat dich, du schöner Wald (Liederkranz New York). — 7. Dvorak: Humoreske. — 8. Joh. Strauß: Aus „Die Fledermaus". — 9. Kern: Aus Showboat. — 10. Ol'man river und Can't help loving that man.
20.40: Dr. Erich Drach liest aus dem altassyrischen Epos „Gilgamesch".
21.15: Kammermusik. Pro Arte-Quartett, Brüssel. Alphonse Onnou, 1. Geige; Laur. Halleux, 2. Geige; Germain Prevost, Viola; Robert Maas, Cello.
1. Mozart: Streichquartett D-dur, Nr. 21. — 2. Brahms: II. Streichquartett op. 51 Nr. 2.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 569 m

10.00: Schallplattenkonzert.
10.15: Unterhaltungskonzert. Leitg. Görlich.
1. Adam: Ouvertüre zu „Der Postillon von Lonjumeau". — 2. Beethoven: Trauermarsch aus der Sinfonie Nr. 3. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Schubert: a) Ganymed; b) Ave Maria; c) Litanei [Else Schubert]. — 5. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 6. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 7. Mussorgski: Kinderlieder [Else Schubert]. — 8. Smetana: Ballettmusik aus „Zwei Witwen". — 9. Schuyer: Serenade. — 10. Meyerbeer: Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin".
18.15: Else Rüthel-Schaber liest Anekdoten und kurze Prosa.
18.45: Prof. Dr. Guenther: Der Vogelschutz.
19.15: Prof. Dr. Hans Halm, Irkutsk: Bei den Lamas am Baikalsee.
20.00—24.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.40: Übertragung aus Glasgow.
19.00: Übertragung aus London.
19.30: Vortrag: Hockey.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.50—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa-Palace-Kino.
20.30: Frei für eine Übertragung.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
22.05: Heitere Wochenschau.
22.20: Orchesterkonzert.
23.05: Literarische Stunde.
23.30: Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.00: Kammermusik aus Lausanne.
21.00—22.00: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

13.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22.50: „Ulster Shulers". Potpourri über das Leben in Ulster.
23.30—24.00: Tanzmusik.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.05: Modenbericht.
17.25: Ziv. Radosavljevic liest Fragmente über Geschwister- und Mutterliebe.
17.50: Schallplattenkonzert.
20.00: Frau und Pazifismus.
20.30: S. M. Palezanski liest sein Werk „Herr X".
21.00: Kirchenkonzert aus der katholischen Kirche.
1. Präludium [Orgel]. — 2. Dvorak: Zwei biblische Lieder. — 3. Haydn: Largo assai aus dem g-moll-Streichquartett. — 4. Verdi: Ave Maria, aus „Othello". — 5. Bach: Largo ma non troppo, aus dem Konzert für zwei Violinen. — 6. Mozart: Agnus dei aus der Messe C-dur. — 7. Haydn: Adagio cantabile aus dem D-dur-Streichquartett. — 8. Vivaldi: Largo. — 9. Postludium [Orgel].

824 kHz **Bergen** 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Prof. Heiland-Hansen: Museumsvortrag.
21.30: Vorlesung.
21.45: Auslandsschau.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

19.00: Kurt Joss: Die Musik der Woche.
19.30: Prof. Dr. Müller: Neue Sachlichkeit in der Literatur.
20.00: Kammermusik aus Lausanne.
21.00—22.00: Übertragung aus Zürich.
22.15—22.40: Spätkonzert aus dem Kursaal.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Vorlesung.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
1. V. Fritsch: Vortrag. — 2. Ing. Marcus: Die Wasserversorgung in der Berliner Ausstellung Gas und Wasser.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Jugendrundfunk.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Dr. Morávek: Natur und Volk in Kalifornien.
20.15—22.00: Radiokabarett.
22.15—22.55: Konzert aus Zemans Café.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Vorlesung.
19.15: Mr. Laroche: Abhängigkeit der Gesundheit von Ernährung, Alter und Jahreszeit.
21.15: Orchesterkonzert.
22.30: Wallonische Kirchenlieder.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.15: Vortrag.
17.45: Ungarische Volkslieder. Akos Morvay.
19.00: Deutscher Sprachunterricht.
19.35: Novellenstunde.
20.10: Mozart-Konzert. Dir. O. Berg.
1. Ouvertüre zu „Il re pastore". — 2. Abendruh [Hornquartett]. — 3. Lieder. — 4. Sinfonie G-dur.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle J. Farkas.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

14.15: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Vortrag.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Übertragung aus London.
22.50—24.00: Walisisches Programm.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Gewerkschaftsstunde.
19.00: Bastelstunde.
19.30: Musikalische Sendung **für das Land.**
20.30: Musikalische Kultur. Leit. Patkowski.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orchesterkonzert.
17.00: Balladenstunde.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Moderne Kammermusik.
1. Hindemith: Sonate für Viola und Klavier. — 2. Milhaud: Les soirées de Pétrograde [Sopran]. — 3. Hindemith: Kleine Sonate für Viola d'Amore und Klavier. — 4. Roussel: a) Sarabande; b) A un jeune gentilhomme; c) Jazz dans la nuit; Debussy: Les chansons de Bilitis [Sopran]. — 5. Hindemith: Trio für Viola, Heckelphone und Klavier.
22.00: Bunte Stunde.
23.15: Tanzmusik aus dem Ambassador.
0.00—0.15: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: Kleine Wochenchronik.
20.50: „Die Verliebten". Von Regnard.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: „Ein Maskenball". Oper von Verdi.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Schottisches Balladenkonzert.
22.50—24.00: Übertragung aus London.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Für die Jugend.
17.40: Orchesterkonzert.
18.25: Bücherfunk.
18.55: Englisch.
19.41: „Der fliegende Holländer". Oper von Richard Wagner.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
18.40: Stenographie.
19.10: Vortrag.
19.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert. Salonorchester.
19.05—20.00: Slowakische Stunde.
1. Prof. Dr. Martinek: Dem slowakischen Volke bekannte Versteinerungen. — 2. J. Gresak: Kammersinfonie. — 3. B. Jamnicky: Rezitation a. slowakischen Werken.
20.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
17.15: Ciahotny: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Populäres Konzert.
19.05: Harmonikakonzert.
19.25: Polnisch.
20.00: M. Orlicz: Polnische Theatergeschichte. Das Werk W. Boguslawskis.
20.30—23.45: Übertragung aus Warschau.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.00: Funkbriefkasten.
18.30: Kammermusik.
19.00: Übertragung oder Konzert.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Fünf Minuten für die Frau.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französisch.
19.16: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.45: G. Lett: Polizei, Klagerecht, Gerichtshof.
20.15: Chor- und Solistenkonzert.
21.15: Dänischer Abend.
1. Vorlesung. — 2. Dänische Lieder.

Digitized by Google

22.05: Populäres Orchesterkonzert.
1. Neruda: Slowakischer Marsch. — 2. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 3. Lanner: Abendsterne, Walzer. — 4. Lincke: Aus „Lysistrata". — 5. Steck: Flirtation. — 6. Fantasie über jütländische Lieder. — 7. Grieg: Ave maris stella. — 8. Ganne: Pariser Marsch.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Buch und Studium.
18.50: Klaviersoli.
19.00: Welche Denkmäler brauchen wir?
19.20: Literatur für Kinder.
19.40: Abendkonzert.
20.30: Vortrag.
20.50: Plauderei in französischer Sprache.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Vortrag.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Bastgen: Vortrag.
19.25: Frau Dr. Broß: Europa in 100 Jahren.
20.05: Vortrag.
20.30: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag über Hygiene.
19.30: Deutsche Sprachlehre.
20.00: Konzert. Kammertrio.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
18.00: Konzert aus dem Café Lumen.
19.32: Orchesterkonzert.
20.00: Kammermusik.
1. Mendelssohn: Trio d-moll. — 2. Mozart: Trio B-dur.
21.00: Arien und Lieder.
1. Lehár: Aus „Paganini". — 2. Denza: Haben Sie mich verstanden? — 3. Piccolino: Ich habe einen Traum gehabt. — 4. Wayne: Chiquita. — 5. Friml: O meine Rose-Marie. — 6. Shilkret: Jeannine.
21.30: Zigeunermusik aus dem Zentral-Bellevue-Hotel.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.30: Kinderstunde.
16.30: Genossenschaftswesen.
17.00: Kunstgewerbe im Genossenschaftswesen.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
18.50: Die Hausfrau im Kulturleben.
19.10: Arbeiter- und Bauerninspektion.
19.30: Sinfoniekonzert der Philharmonie.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 288.5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288.5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

16.00: Übertragung aus London.
16.20: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Lieder und Duette.
13.30: Orgelkonzert. — Übertragung.
14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.00: Daventry. Klavierkonzert.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Cecil.
19.00: Lady Trevelyan: Vortrag.
19.45: Beethoven-Trio.
20.00: MacCarthy: Theaterkritik.
20.25: Französische Plauderei.
20.45: Militärkonzert.
22.20: Dean Inge: Zeitkritik.
22.50: Orchesterkonzert.
1. Cherubini: Konzertouvertüre. — 2. Mozart: Arie aus „Don Giovanni" [Baß]. — 3. Jongen: Tableaux pittoresques, Suite. — 4. Drei Lieder. — 5. Debussy: Childrens Corner, Suite. — 6. Fauré: Ouvertüre zu „Masques et Bergamasques".
0.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
1.00—1.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.15—23.00: Konzert.

599 kHz Straßburg (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.20: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.00: Stunde für die Mutter.
15.30: Arbeiter- und Bauernuniversität.
16.00: Die Stunde der Delegierten.
19.00: Rotarmistenradiozeitung.
20.00: Kunst für die Massen.
21.30: Sprachunterricht.
22.00: Studentenstunde.
23.00: Aphorismen der Weltliteratur.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Westliche Musik.
16.00: Unterricht für Musiker und Sänger.
17.00: Radiopionier.
18.00: Gewerkschaftskursus.
18.30: Hygiene.
19.00: Konzert oder Übertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
12.30: Stunde für die Lehrerschaft.
13.00: Kinderstunde.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
16.00: Radiobauernzeitung.
17.00: Leichte Musik für das Land.
20.00: Alte Bolschewiken am Mikrophon.
21.00: Kommunistische Radiouniversität.
22.00: Populärwissenschaftliche Vorträge.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Tosca". Oper von Puccini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Liederstunde.
21.00: Orchesterkonzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutsch.
20.00: M. V. Mogens: Auslandschronik.
20.30: Konzert aus dem Hotel Cecil.
21.00: M. B. Helland-Hansen: Das Meer.
22.05: Moderne norwegische Lieder.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenstunde.
16.10: Vortrag für Bergleute.
16.30: Unterhaltungsstunde.
17.30: Vorlesung.
18.00: Prof. Balcar: Musikübersicht.
18.10: Dr. Pliml: Die Gemeinde.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr. V. Martinek: Tschechische Köpfe: Josef Dobrovsky.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

20.00: Pierre Petit: Die Amateurphotographie.
20.15: M. Panisset: Plauderei.
20.30: M. D. Auge: Wissenschaftl. Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
21.00: Gartenfunk.
21.15: Klassische Musik.
22.15: Kammermusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.55: Neuerscheinungen.
17.15: Schachfunk.
17.35: Vortrag.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Rezitationen.
19.50: Sendung für das Militär.
20.10: Vortrag.
20.30: Operettenübertragung aus Warschau.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Frauenfunk.
16.10: Dr. Varner: Licht- und Schattenseiten der hygienischen Volkserziehung.
16.20: Prof. Hribek: Ein persisches Festmahl.
16.30—17.25: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Naegle: Die Ermordung des heiligen Wenzel. Zum Gedenken seines 1000. Todestages.
18.10: J. Dusek: Übergabe der Genossenschaftshäuser.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Dr. A. Sommer-Batek: Wissenschaftl. Plauderei.
20.15: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.20: Bráblik: Bücherverkauf und Bibliothekwesen im Altertum.
17.40: Dr. Kühn: Lurden.
18.00: Konzert. Preßburger Trio.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.10: Leichte Musik und Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

13.00: Schulfunk. Der Unterschied zwischen Schwedisch und Dänisch.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Die Viertelstunde der Frauen.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 11 G-dur (Militärsinfonie). — 2. Schumann: Romanze und Scherzo aus der Sinfonie Nr. 4 d-moll. — 3. Mendelssohn: Konzert Nr. 1 g-moll für Klavier und Orchester.
21.40: Moderne Dramatik. S. O. S. (Save our souls!) Regie Per Lindberg.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Pothmann: Die Ausnutzung der Kraftquellen der Welt.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: Großrussisches Ensemble.
20.00: Olbrei: Funkplauderei.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00: Stunde für die Schuljugend.
16.25: Radiozeitung.
17.00: Kammermusik.
18.10: Zeitung mit musikalischer Einlage.
20.15: Populäres Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00—22.55: Sinfoniekonzert.
1. Corelli: Concerto grosso Nr. 2. — 2. Monteverdi: Sonata sopra „S. Maria" (Erstaufführung für Turin). — 3. Tartini: Violinkonzert. — 4. Rossi: Plauderei. — 5. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 6. Martucci: Notturno. — 7. Halffter: Sinfonietta D-dur.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde. Geburtstage.
16.45: Schallplattenkonzert.
17.15: Französisch.
17.45: Konzert aus dem Café Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.15: Musikgeschichtliche Plauderei.
20.30: „Die Fledermaus". Operette von Joh. Strauß.
22.00: T. Strzezelski: Stierkampf in San Sebastian.
23.00—23.45: Tanzmusik.

Digitized by Google

Montag, 7. Oktober

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
602 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.15: Musikalische Kinderstunde.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.25: Jugendstunde. Aus Lafcadio Hearns Welt.
18.00: Dr. Rebel: Vom aussterbenden Wisent.
18.00: Graz. Dr. Leifhelm: Wie wähle ich meinen Beruf?
18.30: Prof. Dr. Weixlgärtner: Ferdinand Schmutzer.
18.30: Graz. Prof. Dr. Swoboda: Die Rechtsangleichung auf dem Gebiet der Zwangsvollstreckung.
19.00: A. de Nora. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Erwin Weill.
19.00: Graz. Dr. Theiß: Sommer- und Herbstbräuche in Steiermark.
19.30: Franz Koch: Ein Gang durchs Hauptmünzamt.
19.30: Innsbruck. Herm. Schwaighofer: Tiroler Seen.
19.30: Linz. Prof. Dr. Rud. Klug: Johannes Kepler in Linz.
20.00: Opernabend.
1. „Coeur-Dame". Oper in einem Aufzug von Hugo Röhr. (Uraufführung.) Musik. Leitung Dr. Ludw. Kaiser. — 2. „Das höllisch Gold". Deutsches Singspiel von Julius Bittner. Musik. Leitung Dr. Ludw. Kaiser.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.00: Prof. Zongollowicz: Rektor Stroynowki und die Universität in Wilna.
19.25: Prof. Limanowski: Vortrag.
20.05: Unsere Bauern über den Luftverkehr, heiterer Dialog.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Fritz Hagmann: Entstehung der Familiennamen.
19.00: Grete Trapp: Sind's die Füße?
19.33: Dr. Pulver: Über Adressen.
20.00: Klavierwerke von Schumann u. Mendelssohn, mit Orchester. Solist: Theophil Demetriescu. Leitung Hofmann.
21.00: Aus Mozarts „Entführung aus dem Serail".

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.15: Chor- und Solistenkonzert.
22.05—23.05: Orchesterkonzert. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.28 Uhr
Sonnenuntergang 17.38 „

Dienstag, 8. Oktober

Mondaufgang 12.58 Uhr
Monduntergang 20.02 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Die drei Musketiere".
14.00: Schallplattenkonzert. Slawische Musik.
1. Strawinsky: Der Feuervogel. — 2. Mussorgsky: Lied der Parassia, aus „Der Jahrmarkt von Sorotschintzi" [Sopran]. — 3. Mascha am Bach, russisches Volkslied [Baß]. — 4. Suk: I. Satz aus dem Streichquartett B-dur. — 5. Scriabine: Prélude op. 11 Nr. 10 [Klavier]. — 6. Kreisler: Paraphrase über zwei russische Volkslieder [Violine]. — 7. Glasunow: Stenka Rasin.
15.20: Jugendstunde. Sagen und Abenteuer. „Von Achilles zu Charlie Chaplin". Am Mikrophon Wolf Zucker.
15.45: Margarete Caemmerer: Von der Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine.
16.05: Schädlingsbekämpfung. Reg.-Rat Dr. Schlumberger: Kartoffelfäule.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle L. Löwenthal.
1. J. Strauß: Schwert und Leyer, Walzer. — 2. d'Albert: Fantasie aus „Die schwarze Orchidee". — 3. Weninger: Anatolischer Tanz. — 4. Krenek: Divertissement aus „Schwergewicht". — 5. Robrecht: Wiener Operettenrevue, Potpourri.
17.45: Dr. Alfred Kuhn: Was muß man vom Kunstmarkt wissen? Fingerzeige anläßlich der Versteigerung der Kunstsammlung Dr. Eduard Simon.
18.15: Modeformen des Gesellschaftstanzes. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 2. Strauß: A la cour, Quadrillo. — 3. Uschmann: Schützenliesel, Rheinländer. — 4. Bransen, Deta, deutscher Tanz. — 5. Uschmann: Tyrolienne. — 6. Waldteufel: Bella, Polka. — 7. Czibulka: Stephanie-Gavotte. — 8. Robrecht: Dear one, Twostep. — 9. Serrano: La verde verbe, Schottish espagnol. — 10. Atzler: Cake walk in Uncle Toms Cabin. — 11. Bovel-Clerc: La Machiche. — 12. Offenbach: Cancan aus „Orpheus in der Unterwelt".
19.00: Stunde mit Büchern. Musikdirektor Fr. Ohrmann: Neue Musikbücher. Alfred Einstein: „Das neue Musiklexikon" — Frank-Altmann: „Kurzgefaßtes Tonkünstler-Lexikon" — Karl Nef: „Die neun Sinfonien Beethovens" — Max Reger: „Briefe eines deutschen Meisters" — Hans Pfitzners gesammelte Schriften, Bd. III — Hermann Unger: „Musikgeschichte in Selbstzeugnissen" — Ernst Descey: „Die Spieldose" — Dr. Julius Kapp: „Das Opernbuch; Geschichte der Oper und musikalisch-dramatischer Führer durch die Repertoireopern" — Dr. Karl Storck u. Paul Schwers: „Das Opernbuch" — Paul Schwers u. Martin Friedland: „Das Konzertbuch" — Georg Richard Kruse: „Reclams Opernführer" — Kothe-Chop: „Abriß der allgemeinen Musikgeschichte".
19.30: Neue Violinmusik. Max Rostal, Violine; Franz Osborn, Flügel.
1. A. Weprik: Suite für Violine und Klavier, op. 7 (Erstaufführung) (Comoditto — Barocco — Capriccioso, ma placido). — 2. A. Casella: Minuetto aus „Scarlattiana" (Erstaufführung).
19.55: Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: Programm der aktuellen Abteilung: Berliner Theater, IV. Großes Schauspielhaus. Für den Rundfunk eingerichtete Übertragung. „Die drei Musketiere", Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute. Text nach Motiven des Alexander Dumas von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch. Musik und Arrangement der Einlagen von Ralph Benatzky. Musik. Leitung Ernst Hauke. Regie Erik Charell.
Personen. d'Artaghan: Alfred Jerger — Porthos: Siegfried Arno — Aramis: Max Hansen — Die Königin: Göta Ljungberg — Der König: Robby Hanke — Der Kardinal: Paul Wegener — Leona: Trude Hesterberg — Caramel: Paul Morgan — Brissard: Kurt Mikulski — Seine Frau: Rose Lichtenstein; Miotte: Trude Lieske — Manon: Käte Lenz — Der Bettler von St. Eustach; Pater Ignotus: Max Schreck — Laredo: Joseph Schmidt — Aminta: La Jana — Wirtin: Else Reval — Hauptmann der Kardinalgarde: Fritz Berger — Ausrufer: Theo Maal — Tréville: Kurt Heller — Äbtissin: Margarete Rauck. — Musketiere, Gardisten, Zigeuner, Zigeunerinnen, Bärenführer, Gaukler, Tänzerinnen, Mönche, Chorknaben, Bettler und Bettlerinnen u. a. — I. Teil: Vorspiel: Die drei Musketiere (Straße in Alt-Paris); 1. Bild: Die rote Eminenz (Im Palais des Kardinals); Zwischenspiel: Erste Begegnungen (Vor der Kirche von St. Eustache); 2. Bild: Das verbotene Duell (Im Hof der Musketierschenke); Zwischenspiel: Die Saat des Bettlers (An der Stadtmauer); 3. Bild: Der König schläft (Vor dem Königl. Schlafgemach im Louvre); Zwischenspiel: Der Ausmarsch des Heeres (Eine Straße von Paris); 4. Bild: Schach der Königin (Im Heerlager von Rouen). II. Teil: 5. Bild: Der König spielt (Im Park des Luxembourg); Zwischenspiel: Bei den Zigeunern; 6. Bild: Leona (Im Schmuggler-Hafen von Castro); Zwischenspiel: Es klappert die Mühle; 7. Bild: In der Falle (Die „Schwalbenmühle" vor den Toren von Paris); Zwischenspiel: Das Heer der Gespenster (Vor der Kirche von St. Eustache); 8. Bild: Die Musketiere des Königs (Im Schloßhof des Louvre).
Anschl. Dr. J. Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Prof. Dr. Landsberger: Stunde der Schlesischen Monatshefte.
16.30: Walzer auf Schallplatten.
1. Lanner: Die Schönbrunner. — 2. Joh. Strauß: Du und du. — 3. Joh. Strauß: O schöner Mai. — 4. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 5. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen. — 6. Joh. Strauß: Wiener Bonbons. — 7. Komzak: Fideles Wien. — 8. Waldteufel: Espana.
17.30: Kinderstunde.
18.05: Chefred. Dr. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Konzert. Funkkapelle. Leit. Marszalek.
1. Méhul: Ouvertüre zu „Der junge Heinrich". — 2. Mozart: Ballettmusik aus „Les petits riens". — 3. Volkmann: Serenade, d-moll, für Cello u. Streichorchester [Curt Becker, Cello]. — 4. Haydn: Adagio E-dur. — 5. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde".
20.00: Verirrte Mikrophone in Paris. Übertragung aus Paris. Siehe Frankfurt.
21.15: Klavierkonzert. Erwin Schulhoff.
1. Komponisten des ehemaligen böhmisch. Adels, aus der Privatsammlung von Karl Balling, Prag: V. E. Kozeluh: Variationen über „L'Addio"; J. Vitasek: Rondo, B-dur; J. Rösler: Rondo. — 2. Schulhoff: a) Erste Klaviersonate in einem Satz; b) Fünf Etudes de Jazz (Charleston — Blues — Chanson — Tango — Toccata über den Shimmy „Kitten on the Keys" von Zez Confrey).
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.
0.30—1.30: Nachtkonzert. Nur Breslau.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
1. Fétras: Von Bühne zu Bühne, Fantasie. — 2. Reznicek: Walzer-Serenade. — 3. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Ein Herbstmanöver". — 5. Senig: Frühling ist's, Serenata idellio. — 6. Blankenburg: Frohsinn, Marsch.
15.30—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Salzberg.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Gilbert: Walzer aus „Katja, die Tänzerin". — 3. Donizetti: Fantasie aus „Lucrezia Borgia". — 4. Lucchessi: Mi Tormento, Tango. — 5. Siede: Puppenlustig und fidel, Intermezzo. — 6. C. Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri. — 7. Eilenberg: Die Wachtparade kommt, Charakterstück. — 8. Glessmer: Regimentskinder, Marsch.
18.15—19.20: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: K. Stricker: Tierleben auf der Wiese.
16.15: Konzert. Leitung Reinh. Merten. Elisabeth Kandt, Sopran.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Grétry: Chor der Scharwache aus „Die beiden Geizigen". — 3. Arie. — 4. Joncières: Fantasie aus „Johann von Lothringen". — 5. Boieldieu: Ouvertüre zu „Das Fest im Nachbardorf". — 6. Arie. — 7. Auber: Tarantella aus „Die Stumme von Portici". — Neue Tanzmusik. 1. I'm just in the Mood to -night, Foxtrott. — 2. Dein Mund sagt nein, Tango. — 3. The Hollow of a Hill, Foxtrott. — 4. Liebesbriefe, Slowfox. — 5. Taint Nobody's Fault but my Own, Foxtrott. — 6. Tango macabre. — 7. Lauretta, Foxtrott. — 8. Argentino Amor, Tango.
18.10: Lesestunde. Aus dem Dekamerone des Boccaccio.
18.30: Frankfurt. Wanderratschläge.
18.40: Kummrow: Arbeitssparende Verfahren in der Landwirtschaft.
19.00: Dr. Fischer-Defoy: Bewußtseinsstörungen und Vergiftungen.
19.20: Prof. Dr. Mannheimer: Erläuterung von Schachpartien.

Digitized by Google

19.40: Martens: Die berufliche Bildung des Kaufmanns.
20.00: Verirrte Mikrophone in Paris. — Übertragung aus Paris.
1. Boulevard sur Bastille. — 2. Musée Carnavalet. — 3. Sacre coeur mit Montmartre. — 4. Aus dem Arbeiterviertel Buttes Chaumont. Sprecher Ernst Schoen u. Dr. Paul Laven.
21.15: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

16.15: Violinkonzert. Georg Steinmeyer. Norag-Orchester.
1. Mozart: Türkischer Marsch; Dittersdorf: Ländler. — 2. Kreisler: Nina. — 3. Wieniawski: Mazurka; Schubert: L'Abbeille (Die Biene); Kéler-Béla:Ungar. Idyll. — 4. Kéler-Béla: Der Sohn der Heide. — 5. Massenet: Elegie; Hauser: Ungar. Rhapsodie. — 6. Michiels: Zika, ungar. Czardas.
17.00: Runfdunk-Singstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Lieder der Jugend.
17.50: Studienrat Hevekerl: Von der Elbequelle zur Elbmündung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbekonzert.
19.00: Direktor Bussen: Genossenschaftliches Wirken.
19.25: Dr. G. Schwarz: Die Regelung von Lohnrückständen bei Konkursverfahren.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **„De Bilöper".** Nedderdütsch Drama in veer Akten von Ernst Schnackenberg. **Uraufführung.**
20.00: Hannover. **Dvorak—Brahms-Duette.**
1. Dvorak: a) Serenade, op. 85,0; b) Vergebliches Hoffen; c) Der Kranz [Friedel Heck, Ernst Lefmann]; d) Aus dem Böhmerwald [Orchester]; e) Das Seidenband; f) Der Abschied [Friedel Heck, Ernst Lefmann]; g) Berceuse [Orchester]. — 2. Brahms: a) Schwesterlein; b) Ach englische Schäferin [Fr. Heck, E. Lefmann]; c) Ballade d-moll [Orchester]; d) Da unten im Tale; e) Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen [Fr. Heck, E. Lefmann]; f) Ungar. Tänze Nr. 3 und 15.
21.00: Hannover. Aus dem Bilderbuch ohne Bilder von H. C. Andersen. Carl Schmidt. Norag-Orchester.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—14.15: Übertragung aus Danzig.
15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Willy Schulz: Besprechung funktechnischer Bücher.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Schulrat Dr. Fuchs: Sittliche Erziehung in der ländl. Fortbildungsschule.
18.45: Werner Lufft: Wirtschaftsdemokratie.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Verirrte Mikrophone in Paris. Siehe Frankfurt.
21.20: Musik für Harfe und Gesang. Elli Sendler, Mezzosopran; Rahel Draber, Harfe.
1. Debussy: Arabesque [Harfensolo]. — 2. a) Altdeutsches Liebeslied; b) Schlesisches Volkslied „Maria auf dem Berge"; c) Russischer Vespergang. — 3. Hasselmann: Ballade [Harfensolo]. — 4. Reichardt: Wenn die Rosen blühen; H. Wolf: Weylas Gesang.
22.30—24.00: Spätkonzert. Dirigent Seidler.
1. Berlioz: Ouvertüre „König Lear". — 2. Grieg: Holberg-Suite. — 3. Cherubini: Ballettmusik aus „Anacreon". — 4. Mendelssohn: Scherzo a capriccio. — 5. Smetana: Ouvertüre „Der Kuß". — 6. Tschaikowskij: Schäferspiel aus „Pique Dame". — 7. Wagner-Svendsen: Träume. — 8. Rubinstein: Bal costumé.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00: Prof. Fritz Jöde: In der Werkstatt der Musik. 1. Musikstunde.
12.00: Stud.-Dir. Grabert u. Lektor Grander: Französisch für Schüler: La Rentrée des Classes.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Wilh. Mayer: Jugendstunde. Flugzeugmodellbau.
15.45: Ursula Scherz und William Wauer: Bastelstunde. Papparbeit: Briefmappe.
16.30: Konzert aus Leipzig.
17.30: Dr. J. Günther: Geschichte der Fabel.
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: Lektor Grander u. G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Hans Bell: Rechtsstellung und Immunität der Abgeordneten.
19.20: Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr.-Ing. Albrecht: Das Aufspeichern von Wärme in Natur und Technik.
20.00: Verirrte Mikrophone. — S. Frankfurt.
21.30: Klaviervorträge. Celeste Chop-Groeneveit.
1. Chopin: a) Präludium Des-dur, op. 28, Nr. 15; b) Walzer cis-moll, op. 64, Nr. 3; c) Notturno Fis-dur, op. 15, Nr. 2. — 2. Lizst: Zwei Franziskus-Legenden: a) Die Vogelpredigt; b) Franziskus auf den Wogen schreitend.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

11.15—11.55: Schulfunk. Besuch in einer Silberfuchsfarm.
13.05: Italienische Opernmusik. Leitung Kühn. Emil Stoye, Mandoline.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Don Pasquale". — 2. Spinelli: Intermezzo aus „A basso porto". — 3. Cilea: Vorspiel zum dritten Aufzug „Adriana Lecouvreur". — 4. Verdi: a) Ballettmusik aus „Othello"; b) Ouvertüre zu „Die Macht des Geschickes"; c) Vorspiel zu „Aida"; d) Ballettmusik aus dem ersten und dritten Aufzug „Aida"; e) Hymne und Triumphmarsch aus „Aida".
15.00: Kinderstunde. Mit Buntpapier und Schere.
16.30: Lorenz Pauper: Deutsche Lesebücher für große Leute.
17.00: Studienrat Dr. Lücke: Die Hausaufgabe im erdkundlichen Unterricht.
17.35: Vesperkonzert. Marietta Kever-Froitzheim, Klavier; Henk W. Kever, Violine.
1. Reger: Sonate für Violine und Klavier, op. 139. — 2. Brahms: Sonate für Violine und Klavier, d-moll, op. 108.
18.30: Rabbiner Dr. Rosenthal: Aus der talmudischen Weltanschauung: Der Messias.
19.15: Dr.-Ing. Netz: Kommt der Kohlenstaubmotor?
19.45—20.25: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.30: Wagner-Zyklus. „Siegfried". Zweiter Aufzug. Handlung von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Buschkötter. Spielleitung: Anheisser.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Stunde der Jugendschriften. K. A. Findeisen: Gassenjungen und Lausbuben.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Otto Krüger: Entwicklung des Eisenbahnpersonenwagens in 100 Jahren.
16.30: Hausmusik. Arno Bräunling, Flöte; Fritz Schneider, Violine; Hans Riphahn, Bratsche; Alexander Kropholler, Cello; Theodor Blumer, Klavier.
1. Händel: Sonate für Flöte und Klavier, Werk 7. — 2. Beethoven: Duett mit zwei obligaten Augengläsern, Sonatensatz, für Bratsche und Violoncell. — 3. Mozart: Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncell.
18.05: Marta Breiting: Die hauswirtschaftliche Ausbildung unserer Tochter in der Berufsschule.
18.30: Französisch.
19.00: Dr. Schuftan: Körper im Raum.
19.30: Konzert. Altenburger Mandolinen-Orchester. Leitung Karl Schau.
1. Schau: Russische Festhymne. — 2. Swoboda: Ouvertüre II. — 3. Barbirolli: E tui mi Fai morir, Valse lento. — 4. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler".
20.00: Paganini-Stunde. Zur Erinnerung an Paganinis erstes Auftreten in Leipzig am 5. Oktober 1829. **Florizel von Reuter,** Violine. Am Flügel: Alfred Simon.
1. Einführende Worte. — 2. Paganini: Violinkonzert. — 3. Paganini: Fantasie über eine Arie aus Rossinis Oper „Moses", für die G-Saite allein. — 4. Paganini: Zwei Capricen für Violine allein: a) La Campanella; b) 24. Caprice.
21.00: Reportage aus dem Wolfsschacht in Eisleben. Kupferbergarbeiter Martin Kiefner, Halle.
22.15: Aus Operetten. Dirigent Hilmar Weber. Solist: Walter Jentzsch.
1. Lehár: a) Melodien aus „Der Zarewitsch"; b) Pallikarenlied aus „Fürstenkind"; c) Fünfdreiviertel! das spricht Bände. aus „Der Graf von Luxemburg". — 2. Fall: a) Walzer aus „Die Rose von Stambul"; b) Lied des Stefan aus „Der fidele Bauer"; c) Lied Fredys aus „Dollarprinzessin". — 3. Kálmán: a) Walzer aus „Gräfin Mariza"; b) Wienerlied aus „Die Herzogin von Chicago"; c) Lustig sitz ich da, aus „Hollandweibchen". — 4. Granichstaedten: a) Melodien aus „Bacchusnacht"; b) Lied aus „Bacchusnacht".
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Kaffeehaus Naschmarkt. **Kapelle Joseph Rose.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30—13.30: Pfälzer Herbstfahrt. Wachenheim. — Übertragung aus der Sektkellerei Schloß Wachenheim.
14.00: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Frau.
1. Paula Gura: Es herbstelt. — 2. Agnes Eberl: Flickstunde. — 3. Hanna Derlam: Von der Pflege unserer Kranken.
16.00: Nelly L. Brandenburg: In Konstantinopel.
16.35: Pfälzer Herbstfahrt. „Wachenheim-Weinlese". Übertragung vom Weingut „Müller".
18.00: Französisch.
18.45: H. Stoll und H. Schneider: Die Durchschreibebuchführung.
19.05: Postdirektor Dr. R. Wagenbrenner: Winke für praktische Postbenutzung.
19.30: „Li-tai-pe". Oper in drei Akten von Rudolf Lothar. Musik von Clemens von Franckenstein. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz	Freiburg	0,7 kW	569 m

15.45: Agnes Schnapper: Die Frau in der Dichtung.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Dr. W. Milch: Literaturpreise.
18.45: Martin Lang: Menschenfreunde. Karen Jeppe in Armenien.
19.15: Karl Götz: Große Deutschamerikaner. Franz Daniel Pastorius.
20.00: Aus Paris. Verirrte Mikrophone. — Siehe Frankfurt.
21.15: „Das eherne Pferd". Märchenoper in drei Aufzügen von Auber. Rundfunkbearbeitung u. musikalische Leitung E. Kahn.
Anschl. Tanzmusik aus dem Café Belbe, Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
15.40: Übertragung aus Glasgow.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Konzert. Vergessene Schlager.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Übertragung aus Laibach.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Frauenstunde.
19.30: Triokonzert.
21.30: Englisch.
22.05: Sardanas.
23.05: Sinfoniekonzert aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Prof. Dr. Mangold: Der Geburtenrückgang in der Schweiz.
20.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Orchester- und Liederkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.00: Dr. Mara Ilic: Psychologie der Frau im Zusammenhang mit der Theorie G. Lombrosos.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".

Digitized by Google

20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Kammermusik. Belgrader Klavierquartett.
1. Beethoven: Streichtrio G-dur. — 2. Sergej I. Tanejev: Klavierquartett.
22.05: Konzert. Tamburaschenorchester der Vojvodiner Studenten.

824 kHz Bergen 364 m

10.20: Landwirtschaft.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
20.50: Prof. Bull: Die moderne Presse.
21.21: Liederstunde.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.45: Die Stunde der Hausfrau.
19.00: Esperanto.
19.30: Dr. E. Fischer: 100 Jahre Lokomotive im öffentlichen Dienste.
20.00: Mélodéclamations humoristiques. Prof. Paul Robert dans son nouveau Répertoire.
20.30: Konzert im heiteren Ton.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Bertelli: Marsch. — 2. Translateur: Walzerintermezzo. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 4. Ferri: Orientalische Legende. — 5. Mascagni: Fantasie aus „Freund Fritz". — 6. Cremieux: Melodie. — 7. Ippolitov: Kaukasische Suite.
Anschl. bis 23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Prof. Boh. Janovská: Rettet unsere Kinder.
16.30—17.25: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Fritz Bürger: Ländliche Geselligkeit im Winter. — 2. Fritz Firkussny: Was soll der Feld- und Gartenbesitzer von seinem Boden wissen?
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Spaziergänge durch Brünn.
19.05: Militärkonzert.
20.00: Ant. Kheil: Erziehung durch Gesang.
20.15: Klavierkompositionen.
20.30—22.00: Rundfunkszene.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
19.00: Französisch.
21.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

17.10: Leichte Musik.
18.00: Prof. Lukinich: Ungarns Geschichte in Biographien.
18.30: Briefkasten.
19.30: Konzert. Zigeunerkapelle B. Radics.
20.25: Trabrennberichte.
20.30: 25 Jahre Budapester Kabarett. Regie Tibor Hegedüs.
Anschl. Militärkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.00: Vortrag.
20.35: Übertragung aus Glasgow.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

9.00: Arbeiterkonzert.
16.30: Das Oktoberkind.
17.00: Ukrainischer Pionier.
17.20: Komsomolstunde.
18.30: Radiozeitung Rote Selbstverteidigung.
19.30: Konzert. Charkower Garnison.
20.30: Zeitgenössische Musik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: „Faust", II. Akt. Oper von Gounod. Dirigent Sir Thomas Beecham. — Übertragung aus dem Opernhause in Manchester.
21.25: Orchester- und Liederkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Verdi: Arie aus „Othello"; Massenet: **Elegie [Bariton]. — 3. Bach: Air auf der** G-Saite. — 4. Poldini: Poupee valsant. — 5. Melvin: Melodie. — 6. Grainger: Handel in the Strand. — 7. Lieder. — 8. Urbach: Fantasie über Werke von Chopin. — 9. Lieder. — 10. Wood: Supplication. — 11. Leon Peter: Menuett. — 12. Grainger: Molly on the shore. — 13. Lieder. — 14. Grieg: Lyrische Suite.
23.15: Variationen.
1. Dohnanyi: Variationen über ein Kinderlied. — 2. Haydn-Wood: Variationen über ein Volkslied. — 3. Franck: Sinfonische Variationen.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: W. Aeschlimann: Straßentypen, alte Schlußreime und Persönlichkeiten.
21.00: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englisch.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenkonzert.
15.40: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik.
19.00: Vortrag.
20.00: Vorschau auf die schottischen Programme.
20.35: Prof. Gregory: Die Schöpfung.
20.45—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

17.10: Konzert. Zigeunerorchester.
18.25: Englisch.
19.40: Konzert. Blasorchester Die Posaune.
20.40: Konzert. Rundfunk-Oktett.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Frauenecke.
14.40: Zuschneidekursus.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Plauderei in Esperanto.
18.40: Vorträge.
19.40: Konzert. Arnhemer Orchester-Vereinigung.
1. Bach: Sinfonie. — 2. Mendelssohn: Aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Franck: Sinfonie d-moll.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
19.05: Dr. Hüttel: Krankheiten der Schuljugend.
19.20: Radioamateurecke.
19.35: Slowakisch für die Ungarn.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.05: Konzert. Zum Andenken an den 115. Geburtstag von Verdi.
1. Einführungswort. — 2. Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Fantasie aus „Maskenball". — 4. Fantasie aus „La Traviata". — 5. Fantasie aus „Aida". — 6. Fantasie aus „Othello".
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Dr. F. Francic: Der aktuelle Kriminalroman.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.10: Pfadfinderstunde.
19.20: St. Nitsch: Erfindungen und Erfinder.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

17.00: Klubkonzert.
18.30: Esperanto.
19.00: Bastelstunde.
19.30: Vortrag.
20.00: Gewerkschaftskonzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Vortrag.
20.00: Nordische Duette.
20.20: „Familie Hansen". Lustspielsituation.
20.35: Kammermusik. Mozart-Stunde.
1. Streichquartett C-dur. — 2. Streichquartett Es-dur.
21.20: Vorlesung.
22.05: Opernmärsche und Walzer.
1. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 2. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Meyerbeer: Marsch aus „Die Afrikanerin". — 4. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 5. Gounod: Marsch aus „Die Königin von Saba". — 6. Wagner: Marsch aus „Tannhäuser". — 7. Meyerbeer: Walzer aus „Dinorah". — 8. Gounod: Marsch aus „Faust".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Für Landwirte.
18.50: Rundfunk auf dem Lande.
19.05: Vortrag.
19.25: Vortrag: Wissenschaftl. Plauderei.
19.45—22.00: Abendkonzert.
20.35: Medizinischer Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

12.05: Übertragung aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Wilkosz: Funktechn. Vortrag.
19.20: Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Slowenische Literaturgeschichte.
19.30: Französischer Sprachunterricht.
20.00: Vortrag.
20.30: Einakter.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
18.00: Konzert aus dem Café Lumen.
19.32: Italienisch.
20.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Lully: Arie des Amadis; Haydn: An die Freundschaft. — 3. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 4. Gluck: Arie aus „Iphigenia auf Tauris"; Mascagni: Siciliennе aus „Cavalleria rusticana". — 5. Gretschaninoff: Berceuse. — 6. Sinding: Frühlingsrauschen. — 7. Aubry: a) Der Traum des Madro; b) Dancing moon. — 8. Strauß: Sag du zu mir, Walzer.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Lehár: Fantasie aus „Paganini". — 2. Tosti: Aus „Mattinata". — 3. Marcucci: Canzone Vesuviana. — 4. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 5. Myddleton: Down South.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

17.30: Literarische Diskussion.
18.05: Rotarmistenradiozeitung.
19.00: Übertragung aus dem Kleinen Operntheater.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
21.00—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
17.00: Orgelkonzert aus dem Prixton-Astoria.
17.30: Konzert aus dem Prixton-Astoria.
19.00: Gedichte von Richard Church.
19.45: Beethoven-Trio.
20.00: Vortrag für Automobilisten.
20.25: Übertragung aus Glasgow.
20.45: Populäres Konzert.
22.40: Bunte Stunde und Varieté aus dem Coliseum.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.15: Konzert.
22.00: Wissenschaftl. Vortrag.
22.15: Rezitationen.
22.45: Konzert.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.31: Orchester- und Liederkonzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.00: Balladenstunde.

Digitized by Google

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Haushaltungsfunk.
20.00: Ansprache des Bürgermeisters von Hull anläßlich der Huller Woche.
20.15: Übertragung aus London.
20.25: Übertragung aus Glasgow.
20.45: Klavierkonzert.
21.00—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchssender.)

16.00: Stunde für die Mutter.
17.00: Radioarbeiterzeitung mit musikalischen Einlagen.
19.00: Russische Volksmusik.
20.00: Kammermusik.
21.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
21.30: Sprachunterricht.
22.00: Studentenstunde.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Opernfantasien.
16.00: Humor.
17.00: Musikal. Jugendstunde.
18.00: Technik.
18.30: Orchesterkonzert.
19.00: Opernübertragung.
21.00: Literarisch-musikalischer Abend.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)

12.30: Informationen für örtliche Rundfunkstationen.
13.00: Das Oktoberkind.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Bauwesen.
19.00: Industrie, Genossenschaftswesen, Rationalisierung.
21.00: Radiotechnikum.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Abendkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
13.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: Dialektvortrag.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Englisch.
20.00: M. J. Höie: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: „Das blaue Papier", Sketch.
22.05: Orchesterkonzert.
1. Halvorsen: Einzug der Bojaren, Marsch. — 2. Lehár: Aus „Die lustige Witwe". — 3. Waldteufel: Mein Traum. — 4. Laasby: Radiomarsch. — 5. Lacome: Zigeuner-Tango. — 6. Robrecht: Wiener Operetten-Potpourri.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m
15.00: Konzert.
16.10: Vortrag für Bergleute.
16.30: Konzert.
17.30: „Ihr wahres Angesicht". Szene in einem Akt.
18.00: Prof. Dr. Martinek: Literatur.
18.10: Dr. Slabihoudek: Wie man sich einen Arzt vorstellt.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Emil Vrba: Das Leben in China.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

20.00: Englisch.
20.30: Bericht des Internationalen Arbeitsbureaus.
20.45: Konzert.
22.00: Auslandschronik.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

21.00: Literarische Stunde.
21.35: „Der Troubadour", Oper von Verdi.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
17.25: Französisch.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.50: Opernübertragung.
22.45: Bildfunk.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
16.00: Dr. St. Picek: Schutz vor Frauenkrankheiten.
16.10: Prof. A. Novák: Peter Chelcicky
16.20: Kinderecke.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Wilh. Gubisch: Wie stehen wir zum Okkultismus? — 2. Prof. Dr. Jungbauer: Der Atlas der deutschen Volkskunde.
18.10: Arbeitervortrag.
18.20: Französisch.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: Vortrag.
20.00: Konzert.
21.00: Violinkonzert Kitty Cervenková.
1. Bach: Adagio und Fuge g-moll. — 2. Mozart: Andante, Menuett und Rondo.
21.30: Übertragung aus Brünn.
22.15: Tanzmusik aus dem Café d. Nár. dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
16.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Konzert.
21.05: Übertragung aus Kaschau: Konzert des Salonorchesters.
22.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: **Zigeunermusik** aus dem Café Barossky.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
21.00: **„La Navarraise".** Oper von Massenet.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

14.45: Schulfunk. Englisch.
18.30: Rich. Wolfram: Österreichische Volksmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Hansson: Die Gesellen des Zunftwesens.
20.00: Militärmusik.
20.55: Sonatenkonzert.
21.40: Dr. Söderman. Literarische Chronik.
22.10—23.00: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Elternstunde.
19.00: Verdi-Abend.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
15.30: Kinderkonzert.
16.00: Radiopionier in georgischer Sprache.
17.10: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Musikalisch-literarische Jugendstunde.
19.30: Konzert oder Übertragung.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
20.55: Leichte Musik und Spiel.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
15.20: T. Maltze: Unsere Leichtathletik-Champions im Auslande.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Mosciski: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

15.15: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Ferd. Domansky.
18.00: Prof. Dr. Eisler: Vom Wesen des Malerbriefes.
18.30: Ing. Schwarz: Herbstarbeiten auf Wiesen und Weiden.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.30: Orchesterkonzert. Leitung Prof. Rob. Heger. — Übertragung aus dem großen Musikvereinssaal.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Jos. Haas: Variationssuite über ein altes Rokoko-Thema, op. 64 (Erstaufführung in Wien). — 3. A. Bruckner: VII. Sinfonie E-dur.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Ch. Gaudriot.
1. Profes: Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln, Foxtrott. — 2. Squires: Broken Idoll, Foxtrott. — 3. May: Rajah, Blues. — 4. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich adieu, Valse. — 5. Shilkret: a) Just a sweethead, Foxtrott; b) Kiddie Kappers, Foxtrott. — 6. Berlin: How about me, Foxtrott. — 7. Kola: Angelica, du Stern der Sterne, Tango. — 8. Rotter: Wunderschöne Frau, tanz' diesen Tango mit mir, Tango. — 9. Dietz: In a little Hide-away, Foxtrott. — 10. Rixner: Goldene Leier, Yale-Blue. — 11. Brown und Henderson: Kannst du mir gut sein, Foxtrott. — 12. Fall: Das schönste der Wunder auf Erden, Valse-Boston. — 13. Pakay: Poor old bum, Slow-Fox. — 14. Robrecht: Backe, backe Kuchen, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
17.20: Kinderstunde.
17.45: Nachmittagskonzert.
18.45: Freie Diskussion.
19.05: St. Romer: Humoristische Plauderei.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
23.00—24.00: Übertragung fremder Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
19.33: S. Sulzberger: Conférence „L'ame romantique".
20.00: Franz Liszt. H. S. Sulzberger, Klavier; Lisa Haemig-Burgmeier, Gesang; Otto Strauß am Klavier. Hausorchester.
21.20: Wiener Volksmusik.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m
20.35—21.20: Kammermusik. S. Kopenhagen.
22.05—23.05: Opernmärsche und Walzer. Siehe Kopenhagen.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00: Schallplattenkonzert. Romanische Musik.
1. Fauré: Pelleas et Melisande, Sicilienne. — 2. Rossini: Semiramide. — 3. Rossini: Ich bin das Faktotum der schönen Welt, aus „Der Barbier von Sevilla" [Bariton]. — 4. Berlioz: Tanz der Sylphiden. — 5. Delibes: Glöckchenarie, aus „Lakmé" [Sopran]. — 6. Verdi: Verhaßter Anblick, aus „Ernani" [Baß]. — 7. Puccini: In quelle trine mobile, aus „Manon Lescaut". — 8. Debussy: Notturnus I, Nuages. — 9. Honegger: Le cahier romand [Klavier]. — 10. Debussy: Nocturnus II, Fêtes.
15.20: Jugendbühne. „Von Morgens bis Mitternacht". Von Georg Kaiser. Einleitende und verbindende Worte Hermann Kasack.
16.20: Unterhaltungskonzert. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Popy: Suite Parfum. — 2. Mussorgsky: Gopak. — 3. Hauts: Romanze. — 4. Czibulka: Liebestraum nach dem Balle. — 5. Dowell: Waldidyllen, Suite (An eine wilde Rose — Plantagenklänge — Beim alten Stelldichein). — 6. Katscher: Butterfly. — 7. Kockert: Tintoretto. — 8. Albéniz: a) Herbstwalzer; b) Tango; c) Capricho Catalan.
17.30: Ing. J. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
17.55: Bildfunk. Wovon man spricht.
18.05: Gesänge. Arthur Fleischer, Bariton; am Flügel Karl Rockstroh.
1. Schubert: a) Wehmut; b) Widerschein. — 2. Mahler: a) Wo die schönen Trompeten blasen, aus „Des Knaben Wunderhorn"; b) Des heiligen Antonius Fischpredigt, aus „Des Knaben Wunderhorn".
18.20: Gartendirektor Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
18.40: Rabbiner Dr. S. Weisse: Die Idee des jüdischen Versöhnungsfestes.
19.00: Lustige Lieder und Duette.
1. May: Sonntag treff' ich meinen Schatz [Gerh. Pechner]. — 2. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren [Trude Lieske]. — 3. Planquette: Die Reise um die ganze Erde, aus „Die Glocken von Corneville" [Gerh. Pechner]. — 4. Benatzky: Sei nur ein kleines bißchen verrückt nach mir [Trude Lieske]. — 5. Raymond: Schau nie zu tief in schöne Augen [Trude Lieske, Gerh. Pechner]. — 6. Fall: Es war einmal ein Musicus, aus „Der liebe Augustin" [Trude Lieske, Gerh. Pechner].
19.30: Klaviervorträge. Erwin Schulhoff.
1. Georg Benda (1722—1795): Sonate G-dur. — 2. Jan Hugo Vorisek (1791—1825): Rhapsodie. — 3. Erwin Schulhoff: Esquisses de Jazz (Rag — Boston — Tango — Blues — Charleston — Black Bottom). — 4. Erwin Schulhoff: Hot Music, zehn Syncopations.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: „Krug Aktien 117". Hörspiel von Auditor. Regie Alfred Braun.
Personen. Kommerzienrat Leonhard Krug, Vorsitzender des Aufsichtsrats der L. Krug A.-G. für landwirtschaftliche Maschinen — Adam Krug, sein Sohn, Direktor bei der Krug A.-G. — Eva Juanita Johannsen, Braut von Adam Krug — Jacob Weber, Prokurist bei der Krug A.-G. — Exzellenz von Grammwitz, Mitglied des Aufsichtsrats der Krug A.-G. — Rechtsanwalt Justizrat Dr. Rosenbaum, Mitglied des Aufsichtsrats der Krug A.-G. — Wilhelmine Schurrer, Arbeiterin in den Krug-Werken — Fritz Völp, Arbeiter in den Krug-Werken — Anton Mellmann, Arbeiter in den Krug-Werken — Martin Kregel, Arbeiter in den Krug-Werken — Kaleillukat, Kantinenwirt in den Krug-Werken — Leopold Loppstädt, Finanzagent — Harry G. Morrawitz, Direktor der Union-Bank — Wallace J. Cox, Vizepräsident der Empire Trust Comp. in New York — William G. Webster, Generalmanager der Websters Masch. Limited, Chikago — Dr. Ruth Toeplitz, Journalistin — Yvonne, Bardame in der Jockeybar — Kapellmeister der Jockeybar — Effektenhändler der Union-Bank — Der Notar — Rechtsanwalt Kilser — Telephonist. — Ort der Handlung: Altstadt. — Zeit: Gegenwart.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach. Gesangseinlagen Alexander Fleßburg. Am Flügel H. Scheibenhofer.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. Wilcynsky: Hans Thoma zum Gedächtnis. Aus unveröffentlichten Briefen (2. 10. 1839). Sprecher Herbert Brunar.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leit. Marszalek.
1. Mendelssohn: Kriegsmarsch aus „Athalia". — 2. Schouten: Holländischer Bauern-Festwalzer. — 3. Joh. Strauß: Fantasie aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 5. Becce: Serenata amorosa. — 6. Jos. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer. — 7. Vandermissen: Ouvertüre burlesque. — 8. Blankenburg: Der Tausendkünstler, Marsch.
17.30: Kinderstunde.
18.00: Mitteilungen des Arbeiter-Radio-Bundes Deutschlands e. V., Bezirksgruppe Breslau.
18.15: Studienrat Dr. Wolf: Schule und Jugend im neuen Staat.
18.40: Musikfunk. Wie eine Komposition entsteht. Dialog mit musikalischen Beispielen. Rudolf Bilke und Partner.
19.05: Von der Mailänder Skala (Schallplatt.).
1. Boito: Vorspiel und Chor der himmlischen Heerschar, aus „Mefistofele"; b) Kennst du den Faust?, aus „Mefistofele". — 2. Verdi: Aus „Aida": a) Sieh dort den Todesengel [Sopran]; b) Leb wohl, o Erde [Tenor]. — 3. Puccini: Arie aus „Manon Lescaut". — 4. Verdi: Aus „Rigoletto": a) O wie so trügerisch [Sopran]; b) Holdes Mädchen, sieh mein Leiden [Tenor]; c) Zwei Arien aus „Falstaff" für Bariton und Sopran. — 5. Puccini: Wie elskalt ist dies Händchen, aus „Bohème" [Tenor]. — 6. Rossini: Ich bin das Faktotum, Arie aus „Der Barbier von Sevilla" [Bariton]. — 7. Wolf-Ferrari: Vorspiel zu „Susannes Geheimnis".
20.05: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
20.30: Erich Kästner empfängt Gäste. Kaete Nick-Janicke, Marianne Rub, F. W. Bischoff, Helmuth Hallendorf, Erwin Poplewski, Samuel Kaufmann. Am Flügel Dr. Ed. Nick. Leitung Herbert Brunar.
22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—16.10: Übertragung aus Königsberg.
16.15: Unterhaltungskonzert.
1. P. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue. — 2. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen, Walzer. — 3. Kienzl: Fantasie aus „Der Kuhreigen". — 4. Weingartner: Liebesfeier. — 5. Egen: Die Loreley, Marschlied. — 6. Lehár: Potpourri aus „Der Göttergatte". — 7. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 8. Döring: Reiterattacke.
17.30—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Italienische Lieder. Dr. Paul Lorenzi.
1. Tosti: a) Ideale; b) La serenata; c) Penso. — 2. Curtis: Carmela. — 3. Gastaldoni: Musica proibita. — 4. Leoncavallo: Mattinata. — 5. Fonzo: Zingara.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.10—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Von Riesen und Zwergen.
16.15: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Bücherstunde. Friedrich Dessauer: Kooperative Wirtschaft.
18.30: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.45: L. H. Schütz: Italienischer Humor.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: Prof. Dr. Wülker: Lebensdauer und Tod in der Natur.
20.00: „Krug-Aktien 117". Ein Hörspiel von Auditor.
Ort der Handlung: Altstadt — Zeit: Gegenwart. Spielleitung: Ben Spanier.
21.30: Konzert aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	330 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

14.05—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Willibald Roese: Schachgeschehen.
16.30: Konzert und Bootsmanöver auf dem Dampfer „Resolute".
17.30: Ministerialrat Dr. Seelig: Gedanken über soziale Bühnenkunstpflege, Besucherorganisation und Theaterplanwirtschaft.
18.00: Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Wossidlo: Erntebräuche.
19.25: H. Barrelet: Sportreportage im Funk.
19.55: „Der Barbier von Sevilla". Komische Oper in zwei Akten von Rossini. — Übertragung aus dem Stadttheater.
22.45: Aktuelle Stunde.
23.00: Übertragung aus dem Regina-Palast, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
15.30: „Ein Groschen auf der Wanderschaft". Hörspiel für den Kinderfunk von Otto Wollmann.
16.15—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Lehrer Gernhuber: Der freie Spielnachmittag.
18.15: Herb. Bartel: Obstweinbereitung.
18.30: Hans Jungbauer liest eine Novelle von Arthur Schnitzler.
19.30: Stud.-Rat Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Übertragung aus Danzig.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Rektor Spielhagen: Was uns die Heimatflur erzählt. Die Flur und der Mensch.
10.00: Übertragung aus Langenberg.
10.30: Übertragung der Herbsttagung der Deutschen Land. Ges. Dresden. Rittergutsbes. v. Lochow: Werbung, Reklame u. Rundfunk im Dienste der Landwirtschaft.
Anschl. Neueste Nachrichten und Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. „Gockel, Hinkel und Gackeleia" von Otto Wollmann.
15.45: Grete Michels: Frauenstunde. Lebensmitteleinkauf und seine richtige Auswertung.
16.00: Vizepräsident Dr. Grimme: Erziehung zur Selbstverantwortung.
16.30: Konzert aus Hamburg.
17.30: Dr. H. Möller und Mitwirkende: Wandernde Melodien. Ausländische Volkslieder.
18.00: Walther Maschke: Arbeiternachwuchs und seine Ausbildung.
18.30: G. van Eyseren u. Cesar Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Rothfels: Der deutsche Staatsgedanke von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Alte und neue Chormusik. Holles Madrigal-Vereinigung Stuttgart. Leitung Hugo Holle. Mitglieder: Hedwig Cantz, Gertrud Dreher, Maria Geiger, Sopran; Marg. Kramer, Elisa Keller, Else Sihler, Alt; Anton Knoll, Albert Blank, Tenor; Hans Hager, Alfons König, Baß; Berliner Funkchor. Leitung Maximilian Albrecht.
1. Marx: Werkleute sind wir, Motette für achtstimmig. gem. Chor a cappella, op. 6. — 2. Drei alte Chorlieder des 16. Jahrhunderts: De Langenau: Lieblich hat sich gesellet; Othmayr: Es ist ein Schnee gefallen; Lemlin: Der Gutzgauch. — 3. Drei Madrigale des 16. Jahrhunderts: Marenzio: Scaldava il sol (italienisch); Monteverdi: Jo mi son giovinetta (italienisch); Sweelinck: Tu as tout seul (niederländisch). — 4. Vier Madrigale nach altdeutschen Texten: Luther: Vom Hausregiment; Burggraf zu Regensburg: Frauenklage; Reimar: Heimliches Glück; Hindemith: Landknechtstrinklieder. — 5. Vier slowakische Volkslieder, mit Klavierbegleitung: Bartok: a) Hochzeitslied; b) Heuerntelied; c) Lied; d) Tanzlied.
21.30: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Barnabas von Géczy.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

10.00: Schulfunk: J. Kneip: Rheinische Mundarten.
10.45: Schallplattenkonzert.
11.20: Musikalischer Schulfunk.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Tschaikowskij: Kleine Ouvertüre aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 2. Strauß: Delirien-Walzer. — 3. Bizet: Melodien aus „Die Perlenfischer". — 4. Schumann: Papillon, op. 2, Nr. 10. — 5. Baritonsoli: Brüll: Sechse, sieben oder acht; Lortzing: Arie des Grafen „Heiterkeit und Fröhlichkeit"; Höser: Frühling am Rhein, Lied. — 6. Luigini: Ägyptisches Ballett. — 7. Drdla: a) Ich denk' daran; b) Pagoda-Intermezzo [Rodens, Bariton]. — 8. Zimmer: Mosaik, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Bekannte und unbekannte Klavierwerke zum Nachspielen.
16.00: Antonie Möllmann: Mein Wirtschaftsbuch.

Digitized by Google

16.25: Dr. Hans Nüchtern: Der große Friede.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft. Stilistische Übungen in der Oberstufe.
17.35: Schallplattenkonzert.
1. Wagner: a) Vorspiel zum 3. Aufzug „Lohengrin"; b) Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser". — 2. Korngold: Lied der Marietta aus „Die tote Stadt". — 3. Thomas: Kennst du das Land, Lied aus „Mignon". — 4. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 5. Volkmann: Walzer aus der Serenade für Streicher. — 6. Boccherini: Menuett. — 7. Bohm: Still wie die Nacht; Jensen: O, laß dich halten, gold'ne Stunde. — 8. Mraczek: Tanzsuite 1 und 2. — 9. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre.
18.50: Lebende Dichter. Kurt Heynicke: Von Schauspielern.
19.15: Intendant Ernst Hardt: Aus einer Arbeiterbiographie.
19.40: Prof. Dr. von Beckerath: Verkehr und Wirtschaft.
20.00: Abendkonzert. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Eysoldt.
Schlager und Tänze von gestern und heute.
1. Holländer: Schaukelwalzer; André: s'Schützenlisl, Rheinländer; Strauß: „Fledermaus"-Polka. — 2. Lincke: a) Es war einmal, aus „Im Reiche des Indra"; b) Rollschuhlied; Kollo: Das war in Schöneberg, aus „Wie einst im Mai" [Fritz Neumann]. — 3. Ganne: Die Zarin, Mazurka; Ivanovici: Donauwellen-Walzer. — 4. Stolz: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein; Rebner: Blaue Adria [Fritz Neumann]. — 5. Intermezzo: „Überfall auf Professor Weltmann". Hörspiel in Telephon- und Sendergesprächen von M. Felix Mendelssohn. Spielleitung Kandner. — 6. Heins: Goldfischchen, Salon-Mazurka; Eysler: Rheinländer aus „Der lachende Ehemann". — 7. Brown: Wenn Buddha träumt [Fritz Neumann]. — 8. Packay: Ein Tag, Foxtrott; Coots: Liebesgeschichten aus dem Elsaß, Foxtrott. — 9. Peres-Freire: Schlaf ein, Blondengelein; Cowler: Drüben in der Heimat blüh'n die weißen Rosen; Egen: Heut' hab' ich sie geseh'n [Fritz Neumann]. — 10. Alfonso: Die Schönste von Madrid, Onestep.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Iseglio.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Charl. Götting: Zweckmäßige Kinderkleidung.
12.00: Schallplattenkonzert. 1. Operettenlieder. 2. Musik auf der Wurlitzer Orgel. 3. Instrumental-Terzette.
14.30: Für die Jugend. „Die chinesische Nachtigall". Uraufführung. (Nach Andersen.) Märchenspiel für groß und klein von Hans Peter Schmiedel.
16.00: Dr. Sängewald: Fortschritte der Physik und Technik 1928/29.
16.30: Alte und neue Walzer. Dirigent W. Rettich.
1. Lanner: Der Werber. — 2. Millöcker: Traumwalzer. — 3. Joh. Strauß: Marienklänge. — 4. Ziehrer: Märchen aus Alt-Wien. — 5. Waldteufel: Herzenskönigin. — 6. Lincke: Verschmähte Liebe. — 7. Lehár: Rote Rosen. — 8. Kálmán: Manöverklänge, aus „Herbstmanöver".
17.30: Otto Schabbel: Mit dem Auto in die Wüste von Tripolis.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. Wetzel: Das Erfrieren der Pflanzen.
19.30: Prof. Dr. Zeitler: Maler der Seele.
20.00: Siegfried Wagner dirigiert das Leipziger Sinfonieorchester. Hans Bassermann, Violine.
1. Siegfried Wagner: Glaube, Zwischenspiel aus „Heidenkönigin"; Scherzo; Violinkonzert; Heilige Linde. — 2. Richard Wagner: Vorspiel und Isoldes Liebestod, aus „Tristan und Isolde"; Ouvertüre zu „Tannhäuser".
21.30: Hans Böhm: Deutsche Sagen.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Zeuner-Freudenberg-Orchester.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1250 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

12.30—13.30: Pfälzer Herbstfahrt. „Deidesheim". Aus der Geschichte des Weinbaus „Der Rheinpfalz". G.-Rat Dr. von Bassermann-Jordan: Kelterei. — Übertragung vom Weingut Bassermann-Jordan.
Anschl. bis 14.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Schachfunk für die Jugend.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 2. Verdi: Fantasie a. „Aida". — 3. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Erotik; c) Koboldtanz [Klavier]. — 4. Lanner: Die Werber, Walzer. — 5. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur". — 6. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume; Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön.
17.30: Kinderstunde.
18.45: Dr. Dürheim: Aktuelle Steuerfragen.
19.00: Justizrat Rud. Laturner: Aus dem Recht des täglichen Lebens. Mein Nachbar und ich.
19.30: „Matheis bricht's Eis". Lustiges Singspiel aus Oberbayern von Georg Queri. Musik von H. Gerstetter. Spielleitung Rolf Pinegger. Musikal. Leitung C. List.
21.20: Pfälzer Herbstfahrt. „Neustadt an der Hardt". Weinprobe. Übertragung von der Naturweinkellerei Eduard Witter.
22.45—24.00: Konzert- und Tanzmusik aus dem Hotel „Der Reichsadler". Kapelle Luise Guldemond.

Siegfried Wagner
dirigiert in Leipzig ein Konzert mit eigenen und Werken seines Vaters.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.00: Schallplattenkonzert. Zum Zeitvertreib.
15.00: Kinderstunde. Sieben fröhliche Rätsel für kleine und große Leute!
16.15: Nachmittagskonzert. Leitg. Görlich.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Tschaikowskij: Romanze. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 4. Gluck: Arie aus „Iphigenie auf Tauris"; Weber: Arie aus „Der Freischütz" [Adolf Harlacher]. — 5. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 6. Jensen: O laß dich halten, goldne Stunde; Rubinstein: Sehnsucht [Ad. Harlacher]. — 7. Donizetti: Finale aus „Lucia di Lammermoor".
18.15: F. A. Schmidnörr liest aus eigenen Schriften.
18.45: Freiherr von Autenried: Plantagenleben der Europäer in Niederländisch-Indien.
19.15: Esperantokursus.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.30: Aus Singspiel und Operette. Rundfunkorchester. Dirigent Gustav Görlich.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.45: Schottische Musik.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Scassola: Amabilis, Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 4. Becce: Serenata amorosa. — 5. Renzi: Orchideen-Walzer. — 6. Donizetti: Fantasie aus „Lucrezia Borgia". — 7. Leoncavallo: Mattinata. — 8. Micheli: Kleine Suite.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.
22.10: Tanzmusik.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Französisch.
22.05: Orchesterkonzert, Rezitationen.
23.05: Orchester- und Liederkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: „Rigoletto". Oper in drei Akten von Verdi. — Übertragung aus dem Stadttheater.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten der Ulster-Ausstellung.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Klaviervorträge.
19.15: Übertragung aus London.
22.35: „Cabaradio". Potpourri.
23.30—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Mica Bandic liest Märchen.
17.30: V. Jankovic: Die Lage der Intellektuellen.
20.00: Prof. Budimir: Die alte und die neue Welt.
20.30: Radio-Quartett.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Sommernachtstraum". — 2. Goldmarck: Brautlied. — 3. Debussy: La Boîte a joujoux. — 4. Borodin: Chor der Bauer. — 5. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 6. De Micheli: Dritte Suite.
21.30: „Gusce bukovacko". Komödie in einem Akt.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Übertragung aus Oslo.
20.00: Englisch.
20.30: Orchesterkonzert.
21.15: Magda Blanc: Nordische Lyrik.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.30: Kinderstunde.
19.00: Dr. Leemann: Wie läßt sich für den Gewerbestand die Kreditfrage befriedigend lösen?
19.30: Dr. Walter: Plauderei über Mexiko.
20.00—22.30: Oper.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00—16.30: Dr. Blatny: Neuheiten in der tschechischen Literatur.
16.30: „Kasperl filmt".
17.30: Deutsche Sendung. „Dr. Quido Glück und vier Schauspieler", Lustspiel.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkurs.
18.35: Rundfunk für Kinder und Jugend.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café des Neuen Landeshauses.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
19.00: René Verboom: Sprichwörter.
19.15: P. Hubaut: Vortrag.
21.15: „Das Glöckchen des Eremiten", komische Oper von Maillard.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.10: Vortrag.
17.40: Konzert. Salonorchester Mandits.
18.45: Italienischer Sprachunterricht.
19.20: Funktechnischer Briefkasten.
20.00: Konzert. Trio Hubay-Kerpely-Stefánia.
21.15: Konzert. Vokalquartett Békeffi.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Sinfoniekonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Triokonzert.
17.45: Tanzmusik.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.

Digitized by Google

19.30: Leichte Musik.
21.00: **Orchester- und Chorkonzert.**
1. Schumann: Festouvertüre, op. 123. — 2. Walford Davies: Three Jovial Huntsman, Kantate. — 3. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia". — 4. Masc: England, für Chor und Orchester. — 5. Elgar: Triumphmarsch.
22.00: Bunte Stunde.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.
0.15—0.45: Bildfunk.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.35: E. Martin: Modenplauderei.
20.50: Orchesterkonzert.
1. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin". — 2. Moszkowski: Spanische Tänze. — 3. Guiraud: Melodrama aus „Piccolino". — 4. Widor: Serenade. — 5. Bizet: Aus „Carmen". — 6. Liszt: a) Liebestraum; b) Ungarische Rhapsodie Nr. 2.
22.10: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Spanisch.
21.10: Bunte Musik.
22.30—23.30: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.15: Tanzmusikübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Schottisches Konzert.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Klavierunterricht.
16.40: Konzert aus dem Café Moderne, Amsterdam.
18.25: Italienisch.
18.55: Italienisch.
19.41: „Der Kaufmann von Venedig". Drama von Shakespeare.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Vortrag.
19.41: **Abendveranstaltung.** Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.35: Magyarische technische Sendung. K. Borsa: Zeit, Geld, Leben.
19.05: Dr. Vesely: Pferdezucht in der Slowakei.
19.25: M. Maloch: Vortrag.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

11.00: Übertragung aus Wilna.
16.15: Kinderstunde.
17.15: O. Rengorowicz: Polnische Literatur.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: C. Nitsch: Reisen in Skandinavien.
19.30: R. Sumowski liest aus „Von Bar nach Savannah", anläßlich des 150. Todestages Casimir Pulaskis.
20.15: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

16.00: Das Oktoberkind.
17.45: Hygiene.
18.50: Bauernstunde.
19.30: Bauernkonzert.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: Vorträge.
20.15: „Die erste Violine". Komödie in vier Akten von Jens Petersenn und Gustav Wied.
22.00: Operettenmusik.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Prinzessin von Trapezunt". — 2. Strauß: Walzer aus „Prinz Methusalem". — 3. Sullivan: Aus „Der Mikado". — 4. Millöcker: Polka-Mazurka aus „Die sieben Schwaben". — 5. Lehár: Aus „Clo-Clo". — 6. Fall: Walzer. — 7. Kálmán: Slowfox aus „Die Herzogin von Chicago". — 8. Kern: **Marsch.**

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Trauertag für Vilnius.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde. „Aschenbrödel".
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: M. D. Syryjczyk: Die Entwicklung der Eisenbahn.
19.25: Dr. E. Haecker: Vortrag.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

17.30: Meine Reise durch Amerika.
19.00: Die französische Epoche bei Slowenen.
19.30: Russischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Prag.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
18.00: Kinderstunde.
19.32: Landwirtschaft.
20.00: **Opernübertragung aus Basel.**

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Radiopionier.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
18.35: Jugendstunde.
19.30: Literarisch-musikalischer Abend.
22.30: Der Stand der Funkindustrie.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: Fernsehversuche.
12.30: Daventry: Schallplattenmusik.
13.00: Balladenstunde.
13.40: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Konzert aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Beethoven-Trio.
20.00: Arthur Ponsonby: Auswanderungsratschläge.
20.25: Roger Fry: Kunstkritik.
20.45: **„Russische Dämmerung".** Von M. H. Allen. Musik zusammengestellt von Doris Arnold.
21.25: Tanzmusik Jack Payne.
22.15: Th. Gann: Wunder des Urwalds.
22.35: **Sinfoniekonzert.** Dirigent Schneevoigt.
1. Sibelius: Sinfonie Nr. 5, Es-dur. — 2. Bach: Konzert d-moll für Klavier und Streicher. — 3. Kodaly: Hary Janos, Suite.
0.00—1.00: Tanzmusik aus dem Café de Paris.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

21.15: Konzert.
Anschl.: Aus „Fausts Verdammung", Oper von Berlioz.
22.00: Vortrag.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

21.00: Sendespiel.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Verdi-Konzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichte Musik.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.30: Arbeiter- und Bauernuniversität.
17.00: Gewerkschaftsmusik.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Rotarmistenradiozeitung.
19.30: Balalaika-Orchester aus dem Moskauer Radiotheater.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Leichte Musik.
17.00: Radiopionier.
18.00: Technischer Kursus.
18.30: Medizinische Stunde.
19.00: Musikalischer Zyklus: Das Hören von Musik.
20.00: Aus der Funkpresse.
20.30: Literarisch-musikalische Stunde.
21.30: Spaziergang durch den Äther.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)
12.30: Stunde für die Lehrerschaft.
13.00: Das Oktoberkind.
16.00: Bauernradiozeitung.
17.00: Bauernkonzert.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
19.30: Konzert.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Teemusik.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
602 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m
18.00: Kinderstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Dr. Nielsen: Unsere Polarbewohner.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Grieg: Zwei norwegische Lieder. — 2. Haydn: Oxford-Sinfonie. — 3. Rimsky-Korßakoff: Aus „Le Coq d'or".
21.00: Dr. Kiestöl: Norweg. Erzählungen.
22.05: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: „Hannchen und der Nöck". Ein Märchenspiel in vier Akten.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Volkswirtschaftl. Übersicht.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Ing. Novák: Der Gemüsegarten im Oktober.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1041 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m
22.00: Englisch.
20.30: Konzert. Alte französische Chansons.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
21.00: G. Colomb: Ferienerinnerungen.
21.35: „Siegfried". Erster Akt, Oper von Wagner.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

11.00: Übertragung aus Wilna.
17.30: Kinderstunde.
19.30: Plauderei in französischer Sprache.
19.45: Wochenchronik.
20.00: Gedenkfeier zum 150. Todestag des Generals Casimir Pulaski.
21.30: Übertragung aus Warschau
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.20: Dr. Veleminsky: Bilder aus London.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Klein: Was jede Frau von der Zahnheilkunde wissen muß. — 2. Heinrich Müller: Die sozialistische Arbeiter-Sport-Internationale, ihre Ziele und ihr Wirken.
18.10: Ludvik Voticky: Über die internationale Kochausstellung.
19.40: Einführung zum Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Smetana-Saal. Tschechische Philharmonie. Dirigent O. Jeremiás.
1. Novák: Ouvertüre zu „Der Korsar".
2. Vomácka: Der verschneite Wege.

Digitized by Google

derzyklus. — 3. Hába: Scherzo. — 4. Krejci: Sinfoniette. — 5. Mjaskovskij: Sinfonie Nr. VII.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.55: Erzählungen für Kinder.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Paul Sochan: Was erzählt sich das slowakische Volk von den Sternen?
19.05: Konzert.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (I ro) 3 kW 441,1 m

21.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Brahms: Quartett a-moll. — 2. Lieder. — 3. Beethoven: Andante con moto e Allegro molto aus dem Quartett C-dur op. 59.
Anschl. bis 23.30: Bunte Stunde.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

13.00: Schulfunk. Geographie Schwedens.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Humoristischer Vortrag.
19.30: Prof. Ask: Medizinischer Vortrag.
20.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Tor Mann. 1. Berwald: Sinfonie Es-dur. — 2. Vivaldi: Violinkonzert g-moll. — 3. Hugo Wolf: Italienische Serenade.
21.40: Per Jacobsohn: Rechtsschutz der Minoritäten.
22.10: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Militärkonzert.
20.00: Vortrag.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00: Das Oktoberkind.
17.10: Volksgesang.
17.50: Populär-wissenschaftl. Vortrag.
18.20: Radiozeitung mit unterhaltenden Einlagen.
19.10: Kammermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.15: Orchesterkonzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals". — 2. Marengo: Aus „Ballo Excelsior". — 3. Zwei Lieder [Sopran]. — 4. Catalani: Fantasie aus „La Wally". — 5. Gounod: Arie aus „Faust"; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda". — 6. Cipolla: Notturno. — 7. Strauß: Rund um die Liebe, Walzer. — 8. Sinigaglia: Arie; Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 9. Dreyschock: Trepak, russischer Tanz.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

11.00: Übertragung aus Wilna.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenkonzert.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.15: Gedenkfeier zum 150. Todestag des Generals Casimir Pulaski.
23.00—23.45: Tanzmusik.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.15: Musikalische Jugendstunde. Schönes aus fernen Tagen.
16.00: Konzert. Kapelle Bernh. Wolfsthal.
17.45: Ed. Paul Stocker: Sonnige Fahrt in die Hundsheimer Berge.
18.15: Prof. Dr. Eisler: Von Führich bis Cornelius.
18.45: W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: Oberstadtbaurat Hein: Die Großstadt einst und jetzt.
19.30: Dr. Hajek: Klang und Geräusch.
20.00: Kammermusik. Pro Arte-Quartett. — Übertragung aus dem mittleren Konzerthaussaal.
1. Mozart: Streichquartett d-moll, Nr. 13. — 2. Beethoven: Streichquartett Nr. 13, op. 130 (1825), B-dur. — 3. Debussy: Streichquartett op. 10, G-dur.
Anschl. Konzert. Orchester Ad. Pauscher.
1. Charles: Marsch. — 2. Gilbert: Potpourri aus „Hotel Stadt Lemberg". — 3. Coste: Vinka, sinfonischer Fox. — 4. Rixner: Goldene Leier, sinfonischer Blues. — 5. Saxophonsolo. — 6. Klaviersolo. — 7. Comtes: O du lieber Augustin, weißt du, wieviel Sterne steh'n. — 8. Ailbout-Herms-Niel: In Sanssouci, dort, wo die alte Mühle steht, Valse. — 9. Dreyer, Ruby, Axt u. Mendoza: Märchennacht, Fox. — 10. José: In der roten Mühle, Tango. — 11. Robrecht: Marsch-Potpourri. — 12. Gilbert: Fox-Potpourri. — 13. Engel-Berger: Tausend Worte Liebe, Slow-Fox. — 14. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge, Lied-Fox. — 15. Ralph: Ein bißchen Seide — und darin du! Slow-Fox. — 16. Robrecht: Das fidele Alt-Berlin, Fox.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

11.00: Übertragung der Beisetzungsfeier in der St. Johann-Kirche anläßlich der Überführung der Asche des Joachim Lelewel von Paris nach Wilna.
16.15: Kinderstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Eröffnung der Tagung des Schriftstellerverbandes.
19.05: Vortrag.
19.30: Wanda Januszkiewicz: Ein Besuch bei Chesterton.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Konzert. Hausquintett.
18.30: K. W. Goldschmidt: Abseitige Dichter.
19.00: Maria Gerwig: Aus den Ferien zurück und doch — nicht erholt.
19.33: Dr. Hintermann: Berauschende Getränke und Trinksitten der Südamerikaner.
20.00: Unterhaltungsabend. Conférence Hans Renée. J. Schmid und Sepp Eckerli singen zur Laute.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

22.00—23.00: Operettenmusik. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.32 Uhr
Sonnenuntergang 17.34 „

Donnerstag, 10. Oktober

Mondaufgang 14.48 Uhr
Monduntergang 21.44 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—14.55: Schallplatte und Film. Einführende Worte W. Gronostay.
15.20: Jugendstunde.
1. Mozart: Sonate [Else C. Kraus, Klavier]. — 2. Schubert: Sonatine D-dur [Ruth-Ingeborg Kelsch, Violine].
15.45: Dr. Siegfr. Mauermann: Überkultur — Zurück zur Natur.
16.05: Dr. med. G. Hausdorf: Ursachen und Formen des Irsinns.
16.30: Musikalischer Ausschnitt aus dem jüdischen Gottesdienst am Neujahrsfest und Versöhnungstag.
1. Einleitende Worte Arno Nadel. — 2. W'hogen baadenu, Kantor und Chor. — 3. Socharti loch, Kontor und Männerchor. — 4. Al taschlichenu, Kantor und Orgel. — 5. Lewandowski: Seelenfeier, Chor und Orgel. — 6. Kol nidre, bearb. von Weintraub, Kantor und Chor. — 7. Sulzer: Halleluja, Psalm 150, Chor und Orgel. Kantorsol: Oberkantor Leo Goleanin. Chor der Synagoge Lützowstraße. Leitung Alexander Weinbaum. An der Orgel Arthur Zepke.
17.30: Kurzgeschichten. Einführende und verbindende Worte Erich Franzen. Leseproben Erwin Kaiser.
18.20: Hermann Reutter.
1. Vier Nachtstücke aus op. 28. — 2. Tanzsuite op. 29 (Ländler — Walzer aus der Ferne — Tarantella — Spanischer Tanz — Valse Boston — Shimmy) [Der Komponist am Flügel].
18.50: Bildfunk. Zum Interview der Woche.
19.00: Dr. Wolfg. Pohl: Sozialpolit. Umschau.
19.20: Das Interview der Woche.
An ..: „Louise". Musikroman in fünf Teilen. Dichtung und Musik von Charpentier. Ins
16.30: Deutsche übertragen von Otto Neitzel. Regie Franz Ludwig Hörth. Dirigent Robert F. Denzler.
Personen: Der Vater: Cornelis Bronsgeest — Die Mutter: Hildegard Gajewska — Louise: Olga Tschörner-Schramm — Julien: Joseph Schmidt — Der Narrenkönig: Max Kuttner. — Bohèmes, Grisetten, Bewohner von Montmartre, Bummler, Strolche, Straßenjungen, Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besenbinder, jüngere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen. — Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.
22.30: Walter Carlos: Tanzunterricht.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Mit dem Mikro auf der Burgruine Tost.
16.00: Dr. Kempner: Wirtschaftl. Zeitfragen.
16.30: Beliebte Ouvertüren.
1. Boieldieu: „Der Kalif von Bagdad". — 2. Auber: „Die Stumme von Portici". — 3. Flotow: „Alessandro Stradella". — 4. Maillart: „Das Glöckchen des Eremiten". — 5. Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Rossini: „Der Barbier von Sevilla". — 7. Thomas: „Raymond".
17.30: Gad M. Lippmann: Roman-Literatur. Panait Istrati: Die Disteln des Baragan — Berthold Viertel: Das Gnadenbrot — Martin Andersen-Nexö: Im Gottesland.
18.15: Anton Hellmann: Herbstfahrt durch das Kreuzburger Land.
18.40: Dr. Meißner-Breslau: Schlesiens Textilindustrie und Textilverarbeitung.
19.05: Wettstreit d. Tanzorchester auf Schallplatten.
1. Sylva-Brown-Henderson: The Song I love [Joe Rines Orchester — Hotel Orchester]. — 2. Henderson-Valee: Deep Night, Foxtrott [Marek Weber — Ipana Troubadours]. — 3. Wayne-Gilbert: Angeline, Waltz [Jack Hylton — Paul Whiteman]. — 4. Brown-Freed: Puppenhochzeit, Foxtrott [C. Burtnetts Los Angeles Biltmore — Sam Lanin]. — 5. M. Spoliansky: Die blaue Stunde, Tango [Paul Godwin — Barnabas v. Géczy]. — 6. May-Schwarz: Rajah, Slow-Fox [Paul Godwin — Efim Schachmeister]. — 7. E. Donato: A media Luz, Tango [Valentin Comero-Tangokapelle — Dajos Bela]. — 8. J. Berlin: How about me, Foxtrott [Paul Whiteman — Ben Bernie, Hotel-Roosevelt-Orchester].
20.05: Wilhelm Kremser: Die Lage der Arbeiter und Angestellten in der vorgewerkschaftlichen Zeit.
20.30: Sinfoniekonzert. Schlesische Philharmonie. Leitung Prof. Dr. Georg Dohrn.
1. Wagner: Eine Faust-Ouvertüre. — 2. Saint-Saens: Konzert für Violine und Orchester h-moll, op. 61 (Allegro non troppo — Andantino quasi Allegretto — Allegro non troppo) [Hans Bassermann, Violine]. — 3. J. Brahms: Erste Sinfonie c-moll, op. 68 (Un poco sostenuto, Allegro — Andante sostenuto — Un poco Allegretto e grazioso Finale. Adagio. Piu Andante, Allegro ma non troppo e con brio).
22.30: Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 2. Lindsay-Theimer: Poranek, Walzer. — 3. Lincke: Siamesische Wachtparade, Charakterstück. — 4. Matron: Liebesnacht auf Hawai, Walzerserenade. — 5. Ascher: Potpourri aus „Hoheit tanzt Walzer". — 6. Kálmán: Wiener Musik, Lied aus „Die Herzogin von Chicago". — 7. Hoffmann: Funk-Heil! Marsch.

Digitized by Google

15.30: **Unterhaltungsmusik.** Leit. Salzberg.
1. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 2. Jessel: Walzer aus „Schwarzwaldmädel". — 3. Moniuszko-Fétras: Fantasie. — 4. Rubinstein: Bajaderentanz. — 5. Iwanow: Wiegenlied. — 6. Siede: Auf der Promenade, Capriccio. — 7. Kohlmann: Studentenlieder-Potpourri. — 8. Blon: Durch Kampf zum Sieg, Marsch.
17.30: Georg Schölzel: Unsere Großvögel.
18.15—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Orgel- und Violinkonzert aus der Johanniskirche. Eva Boehm, Violine; Walter Drwenski (Berlin), Orgel.
1. Händel: Orgelkonzert Nr. 9, B-dur. — 2. Leclair: Sonate „Le tombeau", c-moll. — 3. Walther: Meinen Jesum laß ich nicht. — 4. Bach: Sonate E-dur. — 5. Kellner: Was Gott tut, das ist wohlgetan.
21.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Frau Dr. Rumpf: Ein Stündchen bei Frau Aja. Geschichten a. d. Goethe-Hause.
16.15: Konzert. Leitung Reinh. Merten. Franz Tibaldi, Bariton.
I. Verdi: 1. Vorspiel zu „Aida". — 2. Arie des Rigoletto, aus „Rigoletto". — 3. Fantasie aus „Der Troubadour". — 4. Posas Tod aus „Don Carlos". — 5. Fantasie aus „Ein Maskenball". — II. Alte Tanzmusik. 1. O. Straus: Ouvertüre zu „Ein Walzertraum". — 2. Kálmán: Fedora, großer Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 3. Lehár: Potpourri aus „Libellentanz". — 4. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 5. Nedbal: Verliebte Brüder, Marsch aus „Polenblut".
18.10: Anton Betzner: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.30: Esperanto-Unterricht.
18.50: Ernst Berg: Zum fünfjährigen Todestag von Anatole France.
19.10: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: Konzert Paul Althous. — Übertragung aus der Liederhalle Stuttgart.
21.00: Klavierkonzert. Richard Byk.
1. Debussy: a) Ein Abend in Granada; b) Feuerwerk. — 2. J. Albeniz: Sevilla. — 3. H. Villa-Lobos: Von der Seele Brasiliens. — 4. Swan Hennessy: In der Art von . . . (Weber — Schumann — Chopin — Massenet — Clementi — Verdi). — 5. Rich. Byk: Indianische Fantasie.
22.00: Konzert. Rundfunkorchester.
23.00—24.00: Satiren. Literarisch-musikalische Veranstaltung.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. „Einkehr ins Alter". Novelle von Willi Fehse (Kreis der Zwölf). Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. Dr. Bernh. Engelke: Die französische Opera comique des 18. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur deutschen Bühne. Vortrag mit Notenbeispielen.
16.15: Hannover. Hannoversche Dialektskizzen. Hugo Trapp. Norag-Orchester.
16.15: Bremen. Nößler-Stunde. Erna Twiestmeyer.
1. Sonate. — 2. Stürmisch. — 3. Frage. — 4. Elfen im Mondschein. — 5. Capriccio op. 26.
17.00: Eté spielt im Trocadero.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Eugenie von Garvens: Herbstliche Arbeiten im Blumengarten und Vorbereitungen zum nächstjährigen Frühlingsflor.
19.00: Maria Regina Jünemann: Das Gesicht der Frau in der Kulturschöpfung. Äbtissin, Regentin und die höfische Zeit.
19.25: Prof. Dr. Schwarz: Gefahren durch ausströmende Gase.
20.00: Amerikanischer Abend. 2. Bericht unseres Amerikareisenden.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—18.10: Übertragung aus Danzig.
18.15: Jürgen Steputat: Vom Einbaum zum U-Boot.
18.45: „Pizzicato", eine Kurzgeschichte von Walter Anatole Persich.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.00: Unterhaltungskonzert. Dirigent Karl Hrubetz. Rich. Tauber auf Schallplatten.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Lehár: Ballsirenen, Walzer. — 3. Toselli: Serenade; Geehl: Für dich allein. — 4. Ziehrer: Potpourri aus „Fremdenführer". — 5. Curtis: Serenade „Erinnerungen an Sorrent"; Lehár: Erste Liebe, Valse-Boston. — 6. M. Schulz: Mein Prinzeßchen, Gavotte. — 7. Christiné: Nur du bist die Schönste von allen. — 8. Katscher: Schwarz ist dein Auge; Rudolphe: Ich küsse deine Lippen. — 9. Waldteufel: Les fleurs, Walzer. — 10. Meyer-Helmund: Gute Nacht, mein holdes, süßes Mädchen.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

10.00—10.25: Botanisch-geologische Wanderungen. Dr. Curt Hueck: Wie untersuche ich eine Pflanzengesellschaft?
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Leonore Wulff: Hat Lederstrumpf gelebt? Wer war Daniel Boone?
15.00: Lehrer Walter: Wie kann die Landschule besonders begabte Kinder fördern?
15.45: Frauenstunde. Lillie Oberwarth: Moderne Säuglingspflege.
16.00: Direktor Stolzenberg: Zukunftsaufgaben der gewerblichen Berufsschule.
16.30: Konzert aus Berlin.
17.30: Dr. H. Möller und Mitwirkende: Wandernde Melodien. Ausländische Volkslieder.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: G. van Eyseren u. Cesar Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Wilhelmi: Düngemittel. Thomasmehl.
19.20: H. W. Tümena: Kundendienst und Kundenbedienung.
20.00: Militärkonzert. Musikkorps der Kommandantur Berlin. Leitung Obermusikmeister Friedrich Ahlers.
1. Rosey: Der Freiheitsgeist, Marsch. — 2. Schubert: Leise flehen meine Lieder, Ständchen. — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 4. Rodominsky: Vöglein im Baum, Fantasie-Polka für kleine Flöte. — 5. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 6. Zwei Heeresmärsche: Orlin: II, 167, Defiliermarsch; Leonhardt: II, 161, Alexander-Marsch.
21.00: „Wasser". Ein Überblick.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Döring: Ein Sommerabend an der Nordsee, Walzer. — 3. Suppé: Melodien aus „Leichte Kavallerie". — 4. Graener: Aus dem Divertimento, op. 67. — 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 14. — 6. Blon: Meditation. — 7. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron".
15.00: Kinderstunde. Spiele im Zimmer.
16.00: Laurenz Kiesgen: Das Bilderbuch.
16.30: Fritz Ohle: Eine Pantherjagd in Afrika.
17.00: H. v. Wedderkop: Paris, London, Berlin.
17.35: Chorkonzert. Wanderlieder. Hornquartett, Kammerchor des Westd. Rundfunks. Leitung Breuer.
1. Zöllner: Wanderschaft [Männerchor]. — 2. Hatzfeld: Wer recht in Freuden wandern will; Fröhliche Wanderschaft [Gem. Chor]. — 3. Waldhornquartette: Zeh: Die Freude; Silcher: Das Klosterfräulein; Otto: Es rauscht dem Jägersmann der Wald. — 4. Gem. Chöre: a) Wohlauf, in Gottes schöne Welt; b) Lieb Heimatland, ade!, Volkslieder. — 5. Waldhornquartette: Mendelssohn; Der Jäger Abschied; Rieding: Träumerei; Schwäbisches Volkslied. — 6. Gem. Chöre: a) Niemals wieder; b) Abschied, neuere Volkslieder.
18.30: Direktor Bischoff: Die Handelsgenossenschaften des Auslandes.
19.15: Dr.-Ing. Netz: Krafterzeugung aus Abfallstoffen.
19.40: Dr. Loose: Die Weltwirtschaft des Holzes.
20.05: Lebende Dichter. Rich. Billinger: Aus dem dichterischen Werk.
20.40: Wagner-Zyklus. „Siegfried". Dritter Aufzug. Handlung von Richard Wagner. Musikalische Leitung. Buschkötter. Spielleitung Anheisser.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. **Bunte Musik.**
14.00: Bücherbesprechung der Sächsischen Landesbibliothek, Dresden. Dr. Jacob Jatzwank: Slawische Geschichte.
14.30: Märchen- und Liederstunde.
16.00: Wilh. Wittig: Der 33. deutsche Krankenkassentag.
16.30: Konzert. Dirigent Hilmar Weber.
1. Carl Reinecke: Ouvertüre zu „König Manfred". — 2. Rich. Strauß: Serenade. — 3. Kurt Atterberg: Suite Nr. 3, für Violine und Viola (Prélude — Pantomine — Vision). — 4. Bela Bartock: Rumänische Volkstänze. — 5. Dirk Schäfer: Javanische Rhapsodie, C-dur, op. 7. — 6. Nedbal: Valse caprice.
18.30: Spanisch.
19.00: Oberschulrat Dr. Anna Siemsen: Das englische Gewerkschaftswesen.
19.30: Lieder. Elisabeth van Endert.
1. Volkslieder: Brahms: a) Vergebliches Ständchen; b) In stiller Nacht; c) Ständchen; d) Wie komm' ich denn zur Tür herein. — 2. Kinderlieder: Anna Hegeler: a) Mirlamei; b) Die böse Moes; Blech: a) Tintenheinz und Plätscherlottchen; b) Heimkehr vom Fest; Oscar Strauß: Aus „Marietta": a) Romanze; b) Man liebt mich; c) Ein Rosenstrauß. — 3. Chansons: Musik und Text von Clemens Schmalstich (Uraufführung): Nur einmal im Leben kommt das Glück; Nelson: Ich glaub' nicht, daß du mich verehrst; Hans May: Ich hör' so gern Musik, wenn ich verliebt bin; Ralton: Eine kleine Liebelei.
20.00: Kammerkonzert. Lisa Wechsler, Alt; Fritz Rucker, Paul Scheffel, Flöte; Eduard Seifert, Trompete; Dresdner Streichquartett; Th. Blumer, Klavier. Leitung Th. Blumer.
1. d'Indy: Suite im alten Stil, für Trompete, zwei Flöten, zwei Violinen, Bratsche und Violoncell. — 2. Paul Graener: Rhapsodie für Streichquartett, Klavier und eine Altstimme. (Worte von Hans Bethge.)
21.00: Fred Anton Angermeyer liest aus eigenen Schriften. Zur Uraufführung seines Schauspiels „Flieg, roter Adler" in Weimar am 11. Oktober.
21.30: Schallplattenkonzert.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Mendelssohn-Bartholdi: Scherzo und Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Puccini: Verwandlungsmusik und Marsch aus „Turandot". — 5. Suppé: Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 7. Johann Strauß: An der schönen blauen Donau. — 8. Berlioz: Ungarischer Marsch und Tanz der Sylphiden aus „Fausts Verdammnis". — 9. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 10. Ravel: Alborado del Gracioso aus „Miroirs". — 11. Verdi: Ballettmusik aus „Othello".
22.15: Funkpranger.
22.30: Funk-Tanzunterricht von Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
16.00: Hans Neuert: Störungsfreier Rundfunkempfang.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
17.30: Klavierkonzert. Joh. Strauß, Berlin.
1. J. Brahms: Romanze — Intermezzo es-moll — Rhapsodie Es-dur. — 2. Smetana: Am Seegestade; Ravel: Jeux d'eau; S. Prokofieff: Gavotte — Prélude op. 12, 7.
18.00: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Schnider: Umschau vor dem Erwerb eines Landgutes.
18.45: Rud. v. Scholtz: Büchertisch.
19.00: Schrammelmusik.
1. Oscheit: Husaren-Attacke, Marsch. — 2. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 3. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt, Walzerträumerei. — 4. Siede: Indischer Brautzug. — 5. Strecker: Drunt in der Lobau. — 6. Kuchenreuter: Ländler [Kuchenreuter, Raß, Jochner].
19.40: Dr. Franz Weiß: Wirtschaft (Petroleum — Tagung des Reichsverbandes der Industrie — Deutscher Genossenschaftstag — Deutsche Sparkassentagung — Geh. Rat Dr.-Ing. e. h. Rosenthal — Bayerische Wirtschaftsfragen).
20.15: Pfälzer Herbstfahrt. Sinfoniekonzert aus der Fruchthalle in Kaiserslautern. Pfalzorchester. Leitung Ernst Boehe. Anni Betzak, Violine.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".

Digitized by Google

— 2. Dvořák: Konzert für Violine und Orchester a-moll (Allegro ma non troppo — Adagio ma non troppo — Finale Allegro giocoso ma non troppo). — 3. Tschaikowskij: Sinfonie h-moll op. 74 (Adagio — Allegro con grazia — Allegro molto vivace — Finale [Adagio lamentoso]).
22.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.45: Blumenpflege.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Dr. Zimmermann: Die moralische Wirkungen der Musik.
18.45: Ärztevortrag. Die schulärztliche Untersuchung.
19.15: Obering. Buggeln: Öffentliche Elektrizitätswirtschaft.
20.00: Liederabend. Paul Althouse, 1. Tenor der Metropolitan-Opera New York. Aus dem Festsaal der Liederhalle.
21.30—23.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
15.30—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
17.30: Konzert aus „Manon".
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
18.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Kinderstunde.
21.30: Englisch.
22.10: Couplets.
23.05: Liederstunde.
23.30: Kammermusik.
Borodin: Quartett Nr. 1 A-dur.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.00: Übertragung aus der Radioausstellung.
20.50: Arien-, Duette- und Klavierabend. Dr. Joachim, Tenor; Martha Joachim, Sopran; Clara Hirt, Klavier
21.45: Orchesterkonzert.
22.10—22.45: Heitere Stunde, veranstaltet von Papa Thoms.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik.
19.15: Übertragung aus London.
21.00: Sinfoniekonzert.
23.30—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
17.05: Dr. Ovetkovic: Hygiene der Schönheit.
17.30: Milan Bajsanski: Instrumentation. Klarinette.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Konzert.
21.45: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz Bergen 364 m
18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Harmonie-Orchesterkonzert.
21.30: Lektor Kofstad: Vortrag.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
16.30: Kinderstunde für Französisch sprechende Kinder.
19.00: Jahn: Vom Bau des Oberhasli-Werkes.
19.30: Dr. Klaus: Die Frau in der Handschrift.
20.00: „Literatur". Lustspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.
20.40: Orchester-Zwischenmusik.
21.00: Violinabend. Helene Reitz, Dresden.
Anschl. bis 22.40: Orchesterkonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Mandolinenorchesterkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
16.30—17.25: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Prof. Dr. August Mader: Wetterkunde. — 2. Prof. Hans Mayer: Rom und seine Kunst im Mittelalter.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Rundfunk für die Jugend und Kinder.
19.05: Abendkonzert.
1. A. Franchetti: Ouvertüre zu „Asrael". — 2. Scassola: Schweizer Dichtung. — 3. Giordano: Aus „André Chénier".
19.45: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Teemusik.
19.00: Flämisch.
21.00: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
16.00: Rundfunklyzeum. Trio Waldbauer.
1. Dohnányi: Serenade. — 2. Vortrag.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle I. Magyari.
18.50: Kurzschriftunterricht.
19.25: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Klavier-Violin-Sonaten.
1. Brahms: G-dur-Sonate. — 2. Brahms: D-moll-Sonate.
21.00: Leichte Musik. Dir. T. Polgár.
1. Kinizsi-Marsch. — 2. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Morena: Telefunken-Potpourri. — 5. Alfred Wagner: Der Traum des Persers, Charakterbild. — 6. Pazeller: Tropenzauber, Walzer. — 7. Geiger: Leháriana-Potpourri. — 8. Lincke: Siamesische Wachtparade, Charakterstück.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Mándor Sovánka.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag für die Frauen.
17.45: Konzertübertragung.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
280 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Bauernradiozeitung.
19.15: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
20.10: Unterhaltungsmusik. Leitung Prof. Polferow.
20.35: Buntes Konzert. Leitung Patkowski.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
16.00: Sinfoniekonzert.
19.30: Orgelkonzert aus der Coventry Cathedrale.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.30: Orchesterkonzert.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.35: Liedervorträge.
21.00: Übertragung aus Bern.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
15.30: Schulfunk.
16.30: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
15.40: Für die Krankenhäuser.
17.41: Konzert. Zigeunerorchester.
18.55: Französisch.
19.41: Schallplattenkonzert.
19.55: Konzert aus dem Concertgebouw, Amsterdam. Leitung Willem Mengelberg.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert, Rezitation.
18.40: Orgelkonzert.
19.41: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
17.10—18.00: Konzert. Salon-Orchester.
19.05: M. Stepica: Rezitation.
19.30: N. L. Zverina: Humoreske.
19.45: Übertragung aus Prag.
22.15: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
10.00: Übertragung aus Wilna.
16.15: Kinderstunde.
17.15: Prof. Dziegiel: Vortrag.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: St. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Sport.
20.05: Konzert aus Krakau.
21.35: Übertragung aus Wilna.
22.40: Presse.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
16.00: Stunde für die nationalen Minderheiten. Anschl. Unterhaltungsmusik.
18.15: Wirtschaftsvortrag.
19.00: Konzert aus Moskau.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französisch.
19.16: Stig Bredstrup: Heinrich Pestalozzi.
20.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg.
1. Hartmann: Ouvertüre zu „Correggio". — 2. Niels W. Gade: Fantasie für Soli, Klavier und Orchester op. 23. — 3. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 4. Saint-Saens: Violinkonzert h-moll op. 61. — 5. Roussel: Suite. — 6. Saint-Saens: Havanaise für Violine und Orchester op. 83. — 7. Ravel: Bolero.
22.30—1.00: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.30: Wirtschaftl. Bedeutung d. Kooperation.
18.50: Violinsoli.
19.00: Litauische Heldengräber.
19.20: Vortrag: Erziehung des Willens.
19.40: Rundfunk beim Dorfschullehrer.
19.55—22.00: Abendmusik.
20.45: Vortrag: Esperanto.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
10.00: Übertragung aus Wilna.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frauenstunde. Dr. Fredro-Boniecka: Der Wert des weiblichen Sports im Sommer.
19.25: M. L. Krzyzanowski: G. B. Shaw.
20.15: Übertragung aus Warschau.
20.30: Klavier- und Violinvorträge.
22.30: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
19.00: Aus dem Leben der Ameisen.
19.30: Wochenübersicht.
20.00: Opernübertragung.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
16.15: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
18.00: Konzert aus dem Café Lumen.
19.32: L. Delacretaz: Bilder aus dem Hochgebirge.
20.00: Moderne und alte Tanzmusik. Jodler auf Schallplatten.
20.45: Konzert aus dem Kursaal Montreux.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.05: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Übertragung aus dem Theater für Oper und Ballett.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00: Orgelkonzertübertragung.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
16.00: Gesang aus der Westminster Abbey.
16.45: Vortrag.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Beethoven-Trio.
20.00: F. Toye: Musik im Theater.
20.25: Dr. Coulton: England im Mittelalter.
21.00: Leichte Musik.

Digitized by Google

22.15: V. Bartelett: Der Lauf der Welt.
22.35: Violinkonzert.
1. Sammartini: Passacaglia. — 2. Clarke: Midsummer Moon. — 3. Malipiero: Il canto della Contananza. — 4. Nin: Tonada Murciana.
23.00: „The First Second". Sequenz für Rundfunk von Peter Godfrey.
23.30—1.00: Tanzmusik.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

21.15—23.00: Konzert.
22.00: José Mas liest Gedichte.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. C. Paribeni: Mascagni.
20.45: „Il Piccolo Marat". Oper von Mascagni.
In der Pause: Wissenschaftl. Vortrag.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

12.00: Eröffnung der Huller Woche durch den Prinzen George.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: Abendkonzert.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
14.30: Stunde für die Dorfjugend.
15.30: Chorstunde.
17.00: Arbeiterradiozeitung.
19.00: Ethnographische Musik.
20.00: Vortrag: Kunst.
21.00: Kammermusik.
21.30: Sprachunterricht.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Lustige Gesangs- und Musikvorträge.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Russische Musik.
16.00: Opernfragmente.
17.00: Radiopionier.
18.00: Technisches und Gewerkschaftliches.
18.30: Hygiene.
19.00: Öffentlicher Meeting aus dem Radiozentrum. Funktechnik.
22.00: Konzert.
22.30: Geschichtl. Vortrag.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)
13.00: Kinderstunde.
16.00: Radiobauernzeitung.
17.00: Dorfstunde.
18.00: Stunde für Analphabeten.
19.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Kommunistische Universität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Miß Amerika". Operette von Nardella.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

13.00—14.10: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: A. Morris: Die Gateshead Gesundheitswoche.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.45: Gottesdienst.
19.30: M. Hans Mohr: Intellektuelles Zusammenwirken der Nationen.
20.00: Violoncello- und Harfenvorträge.
1. Hans Trnecek: Schubert-Fantasie. — 2. Reger: Adagio. — 3. Massenet: Elegie. — 4. Brustard: Die Lotosblumen Li-Tai-Po. — 5. Gabriel Verdalle: Valse caprice. — 6. Saint-Saens: Der Schwan. — 7. Glazounow: Spanische Serenade.
21.00: A. Naeß: Mißhandlungen unserer Sprache.
22.05: Männerchor- und Violinkonzert.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Vorlesung.
18.00: Prof. Vacek: Die bildende Kunst.
18.10: Prof. V. Hruby: Aus der Geschichte der Orlová.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Fr. Strejcovsky: Durch Bulgarien.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: Gartenfunk.
21.00: Übertragung aus Lille.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
21.00: Abendkonzert.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
17.25: Morsekursus.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.40: A. Rubach: Die Kirchen in Wilna.
20.05: Französisch.
20.30: Orgel- und Liederkonzert.
22.15: Bildfunk.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.10: Prof. Klima: Beispiel und Gewohnheit, die wirksamsten Erziehungsmittel.
16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Werber Milch: Volkslied, Bänkelsang, Chanson und Song. — 2. Hans Georg Marek: Moderne Lyrik, Rezitation.
18.10: Fr. Täuber: Handwerker als Pioniere des Genossenschaftsgedankens.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: Unterhaltungsmusik.
19.45: Vortrag.
20.00: „Im verzauberten Schloß". Lustspiel in vier Akten von Karel Leger.
22.15: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.20: Stkpt. Kujan: Beteiligung der Slowaken am ausländischen Abwehrkampf.
18.40: Dr. Kühn: Tschechoslowakisch. Drama.
19.05: Abendkonzert.
19.45: Übertragung aus Prag.
22.15: Übertragung aus Brünn.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00—23.30: Französische Musik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

17.30: Andachtsstunde.
18.30: Chorgesang.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Rachmaninoff: Konzert c-moll op. 18 für Klavier und Orchester. — 3. Mendelssohn: Andante aus der Sinfonie Nr. 4 A-dur. — 4. Brahms: Liebeslieder-walzer. — 5. Bizet: Orchestersuite Nr. 2 aus „Carmen".
21.40: Prof. Helge Nelson: Die Energievorräte der Erde. Kohle.
22.10—24.40: Kammermusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Frl. Hansum: Nahrungsmittel.
19.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Beethoven: VI. Sinfonie. — 3. Wagner: Siegfriedidyll. — 4. Schubert: Rosamunde. — 5. Wagner: a) Vorspiel zu „Tristan und Isolde"; b) Einzug der Gäste in Walhall.

283 kHz **Tiflis** 10 kW 1060 m

Keine Sendungen.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.00: Übertragung aus Wilna.
15.20: Vortrag für das Militär.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Luft- und Gasangriffe.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Kammermusik.
1. Haydn: Trio G-dur für Flöte, Violine und Klavier. — 2. Händel: Sonate F-dur für Flöte und Klavier. — 3. Haydn: Trio C-dur für Flöte, Violine und Klavier.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: Orchester- und Harfenkonzert.
23.00—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,8 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.15: Kinderstunde. Tiergeschichten.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.30: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
17.50: Kärnten in Lied und Wort. I. Teil: Lieder und Volksweisen [Deutscher Volksgesangverein, Leitung Dr. Georg Kotek]. — II. Teil: Sage und Dichtung [Philipp Zeska, Otto Loewe].
19.00: Oberstadtbaurat E. Hein: Die Großstadt einst und jetzt.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: „Im Praterkino". Hörbare Revue in drei Abteilungen von The Liwi's. Spielleitung Hermann Wawra.
20.00: Graz. „Spiritus". Komödie in vier Akten von H. Brix. Spielleitung Dir. Willibald Frankl.
21.00: Wiener Praterleben. Kleine heitere Ausschnitte aus Vergangenheit und Gegenwart der populärsten Vergnügungsstätte Wiens. Von Edmund Skurawy.
21.30: Graz. Salonorchester Hüttl.
1. Wagnes: Flitsch-Marsch. — 2. Mambour: Peppina, Intermezzo. — 3. May: Jeden Tag Sonnenschein, engl. Waltz. — 4. Geiger: Leháriana, Potpourri. — 5. Uhl: Du bist die Frau, von der ich träume. — 6. Freudental: Mein Schatz ist braun wie Schokolade. — 7. Mannfred: Auf der Wanderschaft, deutsche Lieder. — 8. Markush: Hast du im Herzen ein Plätzchen frei? — 9. Strauß: Donauweibchen, Walzer. — 10. Frederiksen: Tonbilder aus Skandinavien. — 11. Eysler: Gesellenmarsch aus „Die gold'ne Meisterin".

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Übertragung der Messe aus der Kathedrale anläßlich des 350jährigen Bestehens der Universität Wilna.
12.00: Übertragung der Feierlichkeiten aus der Universität.
17.15: Übertragung aus Warschau.
19.00: Prof. Jean Muszynski: Gas — das Gespenst des Krieges.
19.25: Funktechnischer Vortrag.
20.15: Konzert aus Warschau.
21.30: Hörspiel.
22.20—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: J. Bührer: Zeitprobleme auf der Bühne.
20.00: 1. u. 2. Akt aus **„Boccaccio".** Operette in 3 Akten von Suppé. Musikal. Leitg. Osk. Mehler. Inszenierung Emil Reissner. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—22.15: Konzert. Siehe Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,250 kW
20.30: Abendkonzert. **Siehe Posen.**
22.15—22.45: Bildfunk.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Stadtverordnetenvorsteher Haß.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Stationen der Chortechnik.
1. Gregorianischer Choral [Paderborner Sängerknaben]. — 2. di Lasso: Benedictus, Agnus dei, aus der „Missa Octavi Toni". — 3. Palestrina: Gloria aus der „Missa Papae Marcelli" [Westminster-Chor]. — 4. Schütz: Schlußsatz aus der „Deutschen Messe" [Staats- und Domchor]. — 5. Bach: All was Odem hat, Schlußfuge aus der Motette „Singet dem Herrn" [Thomanerchor, Leipzig]. — 6. Händel: Hallelujah, aus „Der Messias" [Bruno-Kittel-Chor]. — 7. Haydn: Stimmt an die Saiten, aus „Die Schöpung" [Chor der Singakademie]. — 8. Mozart: Transeamus [Basilica-Chor]. — 9. Schubert: Benedictus aus der G-dur-Messe [Philharmonischer Chor, London]. — 10. Mendelssohn: Dank sei dir Gott, aus „Elias" [Londoner Chor]. — 11. Beethoven: Et resurrexit, aus der „Missa Solemnis" [Bruno-Kittel-Chor]. — 12. Schumann: Im Walde [Basilica-Cor]. — 13. Brahms: Denn alles Fleisch, es ist wie Gras, aus „Ein deutsches Requiem", I. und II. [Chor der Singakademie].
15.20: Jugendstunde (Sport). Am Mikrophon: Olympiasieger in Athen Goeldel.
15.45: Theodor Kappstein: Die Schweiz in der deutschen Dichtung.
16.05: Fritz Windisch: Kohlensäure als Kühlbrikett.
16.30: Max Kolpe liest „Gebrauchslyrik".
17.00: Konzert.
1. Mozart: Sonate für Violine und Klavier, B-dur: Allegro moderato — Andantino sostenuto e cantabile — Rondo (Allegro) [Francis Aranyi, Violine; Susanne Kiß-Gottfried, Flügel]. — 2. Bartok: Rumänische Volkstänze [Susanne Kiß-Gottfried]. — 3. Chopin-Wilhelmy: Nocturne; Pugnani-Kreisler: Tempo di Menuetto; Aranyi-Wolku: Alt-Ungarische Weisen Nr. 5 [Francis Aranyi].
18.00: Stadtverordnetenvorsteher Haß: Bedeutung der Stadtverordnetenwahlen.
18.25: Das neue Buch.
18.35: Unterhaltungsmusik. Godwin-Quintett.
1. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut": Polka — Furiant — Tanz der Komödianten. — 2. Lubbe: Liebesszene, Boston. — 3. Lecocq: Potpourri aus „Mamselle Angot". — 4. Becce: Serenata amorosa. — 5. Joh. Strauß: Sorgenbrecher, Wiener Walzer. — 6. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 8. O. Straus: Es gibt Dinge, die muß man vergessen. — 9. Benatzky: Draußen in Schönbrunn. — 10. Gillet: La Toupie. — 11. Moszkowski: Liebeswalzer. — 12. Lewandowski: Mazur Akademici.
20.00: Jack London, Gelesen von Alfred Beierle.
20.40: Bläser-Kammermusik. Erich Schröder, Flöte; Willy Siegismund, Oboe; Hermann Schrader, Klarinette; Emil Seidel, Horn; W. Ruft, Fagott; W. Kaempfer, Flügel.
1. Mozart: Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier, Es-dur: Largo: Allegro moderato — Larghetto — Rondo (Allegretto). — 2. Roussel: Divertissement op. 6, für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier. — 3. Thuille: Sextett op. 6, für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier.
21.35: „Stationen". (Ablauf des Lebens im Alltag.) II. Kinderkrankheiten des Körpers.
22.30: Abendunterhaltung. Max Roth mit dem Wintergarten-Orchester.
1. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 2. Onesti: Serenata. — 3. Recktenwald: 's kommt ein Vogel geflogen, Variationen über das Lied, im Stile neuerer Meister. — 4. Rhode: Vom Rhein bis zur Donau, Potpourri. — 5. Lincke: Fraureuther Porzellan-Püppchen, Intermezzo. — 6. de Michelli: Kleine Suite. — 7. Lindemann: Chinesischer Hochzeitstanz. — 8. Morena: Anno Dazumal, Potpourri. — 9. Roth: Im Zoologischen Garten, Intermezzo. — 10. Roth: Wintergarten-Sterne.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Hanna Plehn: Allerlei über die Frauen Spaniens.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café „Goldene Krone".
1. Riedel: Herleinberg, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 3. Fetras: Nachruf an Mendelssohn. — 4. Becucci: Tesero mio.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Paul Döblitz: Fünfundzwanzig Jahre Arbeiter-Turn- und Sportbewegung in Schlesien.
18.15: Musikfunk, Oberschlesisches Musikleben: Prof. Oskar Meister und sein Werk.
18.40: Postdirektor Gerke, Liegnitz: Hausbriefkastenfrage.
19.05: Naturbilder auf Schallplatten.
1. Smetana: Moldau, sinfonische Dichtung. — 2. Wagner: Waldweben aus „Siegfried". — 3. Schreker: Waldszene aus „Der ferne Klang". — 4. Grieg: Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste). — 5. Schreker: Mit dem Wind im Frühling, aus der Suite „Der Geburtstag der Infantin". — 6. Borodin: In den Steppen Asiens. — 7. Debussy: Wolken.
20.00: „Vater und Sohn". Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsche Bearbeitung von Rudolf Presber. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel.
21.15: Franz Baumann singt. Am Flügel Ed. Nick. — Übertragung aus dem großen Konzerthaussaal Breslau.
1. O. Lob: Student sein, wenn die Veilchen blühen. — 2. G'rad' aus dem Wirtshaus, spanische Weise. — 3. O Akademia, Studentenlied. — 4. O. Lob: Ich war zu Heidelberg Student. — 5. A. Baer: My Mothers Eyes (Folg' deinem Mütterlein). — 6. M. Wayne: Chiuqita. — 7. T. Fiorito: Lach, Clown, lach! — 8. W. Rollins: Sing mir noch einmal das Lied jener Nacht.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

13.15: Übertragung aus Königsberg.
16.40: Unterhaltungskonzert. Leit. Salzberg.
1. Chr. Bach: Jubel-Ouvertüre. — 2. Fétras: Königsmaid, Walzer. — 3. Fétras: Erinnerung an Meyerbeers „Hugenotten". — 4. Czibulka: Liebestraum nach dem Balle. — 5. Parés u. Parys: Lulu, Fantasie. — 6. Rust: Mit dem Flugzeug um die Welt.
18.15—19.20: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.10: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

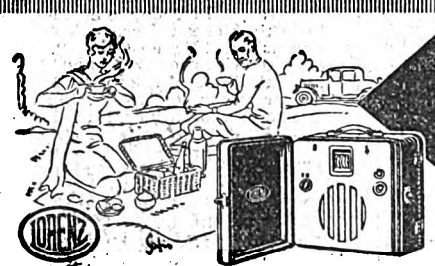
12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Berufswünsche unserer Jugend.
15.15: Konzert. Leitung: Hans Rosbaud. Gertrude Weinschenk, Alt.
1. Cui: Feuerlicher Marsch. — 2. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien. — 3. Glinka: Zwei Romanzen: a) Vergebens suchst du mich zu rühren; b) Ach, mein Herzelein, schönes Mägdelein. — 4. Glinka: Kamarinskaja, Fantasie über zwei russische Lieder. — 5. Borodin: Zwei Lieder: a) Zum Heimatstrand zurückzukehren; b) Der Gernegroß. — 6. Mussorgski: Eine Nacht auf dem kahlen Berge.
18.10: Lesestunde. Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
18.30: Dr. Behne: Die Wohnung, wie sie nicht sein soll.
18.50: Architekt Kramer: Die Wohnung, wie sie sein soll.
19.10: Umgestaltung der Arbeitslosenversicherung. Zwiegespräch zwischen Stadtrat Dr. Michel und Arbeitersekretär Dornheim.
19.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.50: Film-Wochenschau.
Ab 20.00: Konzert aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m
887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

16.15: Liederstunde.
1. Schubert: a) Im Haine; b) Wanderers Nachtlied; c) Im Abendrot; d) Nähe des Geliebten [Elisabeth Block-Wille]. — 2. Weber: Trio für Klavier, Flöte und Violoncello [R. Krug, O. Nicolay, W. Marx]. — 3. Brahms: a) Komme bald; b) Minnelied; c) Wir wandelten [E. Block-Wille].
17.00: Dr. Tschierpe: Notenfunk.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Dr. Schmincke: Neue arbeitsrechtliche Entscheidungen zur Frage der Kündigung.
19.25: Hamburg, Bremen, Hannover. Dr. Fritz Rheinhold: Wanderung durch die Kieselgurfundstätten und die Kieselgurverwertung in der Lüneburger Heide.
19.25: Kiel, Flensburg. Rektor Paulsen: Im
20.00: Drittes volkstümliches Norag-Konzert. Lande Klaus Groths.
Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Solistin Margarete Perras, Berlin. Am Flügel Adolf Secker.
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Carneval". — 2. Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail" (Martern aller Arten). — 3. Spendiarow: Die drei Palmen. — 4. Rich. Strauß: Vier Lieder mit Klavier: a) Amor; b) Heimbehr; c) Ich wollt' ein Sträußlein binden; d) Schlechtes Wetter. — 5. Schaub: Musik für Rundfunkorchester. — 6. Alfén: Midsommarvaka, schwedische Rhapsodie. — 7. Bizet: Ballettmusik aus „Carmen". — 8. Strauß: Wiener Blut, Walzer.
21.40: Konzert. Scarpa-Orchester.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
15.30: Kindergeschichten von Lise Lewinneck.
16.10: Lina Schaertl: Haushaltführen — eine Kunst.
16.40—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dipl.-Ing. Hillmann: Behandlung- und Überwachung elektrischer Anlagen auf dem Lande.
18.45: Kompositionen für Flöte und Klavier. Walter Schulz, Flöte; Carl Ninke, Klavier.
1. Kuhlau: Sonate Es-dur für Flöte und



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Klavier, op. 64. — 2. Gabriel-Marie: Cuiquantaine; Rameau: Rigaudon; Saint-Saens: Romanze; Durand: I. Walzer. — 3. Ciardi: Russischer Karneval.
20.10: „Ein Fallissement". Schauspiel in vier Akten von Björnstjerne Björnson. Neueinrichtung in 3 Akten von Rob. Overweg. Regie Walther Ottendorff.
22.30—24.00: Unterhaltungsmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Stadtarzt Dr. Franzmeyer: Gesundheitspflege. Unser Haarkleid.
10.00: Prof. Dr. Ed. Wildhagen: Der japanische Inlandsee.
14.30: G. van Eyseren: Kinderstunde. Kunterbunt.
15.00. Prof. Dr. Ehrmann: In welchen Krankheitsfällen muß man den Arzt sofort benachrichtigen?
15.45: Frieda Radel: Das junge Mädchen der Gegenwart. Beruf und Familie.
16.00: Dipl. Handelslehrer Kitzmann: Bericht über die 18. deutsche Berufsschultagung in Halle.
16.30: Konzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. H. Mersmann: Gespräch über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Dr. Kaysenbrecht: Wandlungen der Wirtschaft in den Diktaturländern.
18.30: Direktor Friebel u. Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Luesse: Der Kraftfahrer im Recht.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Zahnärzte.
20.00: „Louise". Musik-Roman in fünf Teilen. Dichtung und Musik von Charpentier. Ins Deutsche übertragen von Otto Neitzel. Regie Franz Ludwig Hörth. Dirigent Robert F. Denzler
Personen. Der Vater: Cornelis Bronsgeest — Die Mutter: Hildegard Gajewska — Louise: Olga Tschörner-Schramm — Julien: Joseph Schmidt — Der Narrenkönig: Max Kuttner. — Bohèmes, Grisetten, Bewohner von Montmartre, Bummler, Strolche, Straßenjungen, Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besenbinder, jüngere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen. — Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Kéler-Béla: Komische Ouvertüre. — 2. Moszkowski: Liebeswalzer. — 3. Offenbach: Melodien aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Ettinger: Der Schubert, der Lanner, der Strauß. Wiener Lied; Gastaldon: Verbotener Gesang, Lied. — 5. Ippolitoff: Iberia, kaukasische Skizzen. — 6. Botsford: Grizzly-Bär; Darewsky: Silbermond, Intermezzo. — 7. Gilbert: Was jeder singt.
15.00: Wir basteln ein Gesellschaftsspiel.
16.00: K. Röttger: Legende von meinen Eltern.
16.30: Willi Schäferdiek: Neue Romane aus Italien, Spanien und Argentinien.
Grazia Deledda: Das Geheimnis — Grazia Deledda: Der Alte und die Jungen — Ramon Gomez de la Serna: Das Rosenschloß — Enrico Laretta: Versuchungen des Don Ramiro.
16.50: Jugendfunk.
1. Mittelalterlich Volk und Leben. Prof. Heggen: Geschichten aus der Zimmerschen Chronik. Alte Volkslieder zur Laute, gesungen von Rob. Götz. — 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schachspielen.
17.35: Kammermusik. Thea Cosack, Alt; Erw. Schulhoff, Klavier.
1. Johann Vitásek (1770—1839): Rondo B-dur. — 2. Jan Hugo Vorisek (1791—1825): Rhapsodie e-moll. — 3. Rösler: Rondo B-dur. — 4. Dvorák: Vier Lieder im Volkston (Gute Nacht — Die Mäherin — Klage — Besitz und Verlust) [Thea Cosack]. — 5. Schulhoff: Zweite Klaviersonate. — 6. Schulhoff: Fünf Jazzstudien (Charleston — Blues — Brettlied — Tango — Toccata über den Shimmy „Kätzchen auf den Tasten" von Zez Confrey).
18.30: Direktor Rähr: Die erzieherischen Aufgaben der Genossenschaften des Handels.
19.15: Reichsbahndirektor Ministerialrat a. D. Dr.-Ing. e. h. Wilh. Wechmann: Die Frage der Elektrifizierung von Vollbahnen.
19.40: Prof. Dr. Mann: Die wirtschaftlichen Aussichten der deutschen Reparationspolitik.
20.00: Die unsterbliche Stimme. Schallplatten. Paul Knüpfer.
1. Wagner: Aus „Lohengrin": a) Königsgebet; b) Du kündest nun dein wahr' Gericht. — 2. Lortzing: a) Auch ich war ein Jüngling, aus „Der Waffenschmied"; b) Aus „Undine" (Lied an die Flasche — Im Wein ist Wahrheit). — 3. Loewe: Tom der Reimer, Ballade. — 4. Rehfeld: Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. — 5. Zenger: a) Die Werbetrommel geht durchs Land; b) Grad geschossen, grad geschaut.
20.45: „Das Land im Rücken". Kammerspiel in drei Aufzügen von Herbert Scheffler. Spielleitung Rieth.
Anschl. bis 1.30: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. 1. Leichte Musik auf dem Klavier. 2. Moderne Tänze.
15.00: Leni Krug: Bücherstunde der Frau.
16.00: Dr. Schlesinger: Wirtschaftslage in Jugoslawien.
16.30: Zeitgenössische Musik für kleine Orchester. Dresdner Philharmonie. Dirigent Th. Blumer.
1. Aug. Reuß: Sommeridylle, Werk 89, I. und II. Satz. — 2. Delius: a) Beim ersten Kuckuckruf; b) Im Frühling; c) Sommernacht am Flusse. — 3. Cyrill Scott: Ägypten, Ballettsuite in 5 Sätzen: I. Im Tempel zu Memphis; II. An den Wassern des Nils; III. Ägyptisches Schifferlied; IV. Trauermarsch des großen Ramses; V. Gesang der Geister des Nils.
18.05: Invaliden-, Kranken-, Angestellten-, Arbeits- und Unfallversicherung.
18.30: Englisch.
19.00: Hilde Berthold: Die Ausbildung der weiblichen Jugend in der Berufsschule.
19.30: Volkstümliches Orchesterkonzert. Dirigent Wilhelm Rettich.
1. Alfr. Bortz: Sinfonietta, Pastorale. — 2. Smetana: Hochzeitsszenen. — 3. Rudolf Karel: Slawische Scherzo-Capriccio. — 4. Aler. Zarzycki: Mazurka und Polonäse. — 5. Dvorák: Walzer, op. 54. — 6. Komzák: Ouvertüre zur Volksoper „Edelweiß". — 7. Fall: Fantasie aus „Der fidele Bauer".
21.00: „Der verwandelte Komödiant". Ein Spiel aus dem deutschen Rokoko von Stefan Zweig. Spielleitung Joseph Gielen vom Staatl. Schauspielhaus, Dresden, a. G.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

11.20: Schallplattenkonzert.
12.30: Mittagskonzert. Kammerquartett Rosenberger. Siede-Stunde.
1. Fortuna-Marsch. — 2. Indiskretionen-Walzer. — 3. Leuchtkäferchens Stelldichein. — 4. Ein Sommernachtsfest, Suite. — 5. Chinesische Straßenserenade. — 6. The Weekend-Girl, Intermezzo. — 7. Ballettsuite. — 8. Illusion. — 9. In voller Wichs.
14.45: Stunde der Frau.
1. Amanda Schäfer: Frauengestalten: Helene Doenniges. — 2. Aus dem Tagebuch einer lebensklugen Frau. — 3. Drei Hunde, Skizzen von H. Strehle.
16.00: Heinz Beckh: Wenn sich etwas bewegt. Technische Plauderei.
16.30: Teekonzert. Funktrio. Mila von Milde-Ziccala, Sopran. Am Flügel R. Staab.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Urbach: Grieg-Erinnerungen. — 3. Bolzoni: Menuetto. — 4. Elisabeth Kayser: a) Abend; b) Die Nacht; c) Leidenschaft; d) Gebet um inneren Frieden. — 5. Humperdinck: Albumblatt C-dur. — 6. Leoncavallo: Brise de mer. — 7. Kayser: Czardas für Klavier. — 8. Liszt: Notturno Nr. 3 aus „Liebesträume".
17.30: Orgelkonzert. Gustav Schoedel. Werke von Max Reger.
1. Introduktion und Passacaglia d-moll. — 2. Fantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46.
18.00: Hauptlehrer Keller: Lehrerfunk. Wie schmücke ich mein Schulzimmer.
18.45: C. B. Schwerla: Wildflußfahrten in Kanada.
19.00: Dr. N. Wührer: Das Dreifensterhaus, Bauen und Wohnen in Holland.
19.30: Schallplattenkonzert.
20.30: Originalmusik für Rundfunk.
1. Vorspiel und Arie nach Versen von Max Dauthendey für Sopran, Gambe und Kammerorchester von Paul Graener. — 2. Drei Bruchstücke aus der Musik von Paul Hindemith zum „Lindbergh-Flug". Text von Bert Brecht: Der Nebel — Der Schneesturm — Der Schlaf. Irma Drummer, Alt; Wilh. Bauer, Bariton; Ferdinand Classen, Sprecher; Rundfunkorchester, Leitung H. A. Winter. — 3. „100 Kilometer". Groteske Kantate. Text v. Erich Bormann, Musik v. Fr. Büchtger (Uraufführung). Personen: Die Mutter: Maria Most — Kurtchen: Maria Kiefl — Amalie: Elisabeth Hallstein — Adolf, Amaliens Bräutigam: Wilhelm Bauer. Leitung der Komponist. — 4. Ein neuer Sender sagt sich an. Text von Robert Seitz, Musik für großes Orchester und Männerstimmen von Werner Egk (Uraufführung). Rundfunkorchester, Rundfunkmännerchor, Leitung der Komponist.
21.35: „Das Licht im Turm". Szene aus der Zeit Richelieus von Valerian Tornius.
22.05: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.45: Prof. Aly: Der Schwabe im Ausland.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Zimmermann: Vom Wesen der Nationalmusik.
18.30: Carl Walter: Volkskundliche Streiferei durchs Elsaß.
19.00: Dr. Klien: Die südwestdeutsche Wirtschaft.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.50: Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Festsaal der Liederhalle. Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech.
1. Bizet: Musik zu Daudets „L'Arlésienne" (Ouvertüre — Menuetto — Carillon — Pastorale — Intermezzo — Menuetto — Farandole). — 2. Resphighi: Fontane di Roma, sinfonische Dichtung (Die Fontana die Valle Giulia bei Tagesanbruch — Die Fontana del Tritone am Morgen — Die Fontana di Trevi am Mittag — Die Fontana di Villa Medici bei Sonnenuntergang). — 3. Rich. Strauß: Tod und Verklärung, sinfonische Dichtung. — 4. Weber: Ouvertüre zu „Oberon".
21.30: Bei uns zu Lande. Weinlese. Zusammengestellt von Martin Lang.
1. Schwäbische Ländler. — 2. Der Württemberger Wein, Plauderei. — 3. Deutsche Volkslieder: a) Vom Wasser und vom Wein; b) Der liebste Buhle; c) So trinken wir alle. — 4. Geschichten vom Wein (1. Teil). — 5. a) Schwäbische Volkslieder; b) Mer sitzet unter Aepfelböm; c) Drunten im Unterland; d) Muß i' denn. — 6. Geschichten vom Wein (2. Teil).
22.45: Unterhaltungskonzert. Meta Weber, Sopran; Aug. v. Manoff, Bariton; Lilly v. Manoff, Klavier; Freiburger Mandolinen- und Gitarrenverein. Leitung Emil Köhler.
1. Chartofilax: Mandolinistenmarsch. — 2. Köhler: Verlorens Glück, Walzer nach russ. Motiven. — 3. Fink: Schattenspiele. — 4. Kreutzer: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 5. Gesangseinlage. — 6. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 7. Schubert: Menuett. — 8. Gesangseinlage. — 9. Salvetti: Spanische Rhapsodie. — 10. Köhler: Japanisches Intermezzo. — 11. Ertl: Hoch- und Deutschmeistermarsch.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.50: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Internationale Potpourris.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.35: Operettenabend.
22.00: Slawische Musik.
1. Savasta: Der Montenegriner. — 2. Moszkowski: Liebeswalzer. — 3. Tschaikowskij: Fantasie a. „Eugen Onegin". — 4. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 4 und 6. — 5. Moszkowski: Konzertwalzer. — 6. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 8. — 7. Lincke: Valse. — 8. Fucik: Florentiner Marsch.

855 kHz Barcelona (ea) 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Frauenstunde.
21.30: Französisch.
22.20: Moderne Tanzmusik.
23.20: Wagner-Konzert.
1. Einzug der Götter in Walhall, aus

Digitized by Google

„Rheingold". — 2. Vorspiel und Isoldes Liebestod, aus „Tristan und Isolde". — 3. Vorspiel zum 3. Akt aus „Tannhäuser".

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: Übertragung aus der Radioausstellung. I. Albert Thurnherr: Der heutige Stand der drahtlosen Bildübertragung und das Fernsehen.
20.20—22.00: „Radio-Revue im Glaskasten". Sichtbares Hörspiel in drei Bildern. Dr. Max Degen.
22.10—22.45: Volkstümliche Musik. Damenhandharmonikaklub; Jodler-Doppelquartett Edelweiß.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Gustav-Holst-Stunde.
19.00: Haushaltungsfunk.
20.45: Schottisches Konzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.30: Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
19.50: Einführung zur Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: M. Birkeland: Norweger in Kanada und U. S. A.
20.50: Orchesterkonzert.
21.15: Prof. Bull: Die moderne Presse.
22,20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

19.00: Sportschau.
19.30: Dr. Alb. Schweitzer: Indische Städte.
20.00: Sinfoniekonzert aus Stuttgart.
Anschl. Unterhaltungskonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinkonzert.
1. Antoniotto: Marsch. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 3. Alegiani: Arabische Melodie. — 4. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Schutt: Canzonetta; Saint-Saens: Der Schwan; Beethoven-Kreisler: Rondo; Bettinelli: Notturno d'amore [Violine]. — 6. Penna: Aus „La leggenda delle ciliege". — 7. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Rundfunk für Frauen.
1. J. Eberhardová: Weißstickerei und die Technik des Unterlegens. — 2. K. Hladká: Kinderspiel.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Berg Schulz: Mazedonische Bergfahrt. — 2. Prof. Dr. Zeisel: Der literarische Entwicklungsgang der Jugend.
18.00: Wochenkulturübersicht.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35—18.50: Rundfunk für die Jugend und Kinder.
19.05: Chorkonzert. Zum Kindertag in Mähren.
19.45: Prof. Loubal: Sokol-Hilfe in der Slowakei vor 10 Jahren.
20.00: Jan Vrba: „Die sündige Spinne", Rezitation.
20.20—20.55: Übertragung aus Preßburg.
20.55—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Plauderei in flämischer Sprache.
19.15: J. Flamment: Marionetten.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Saint-Saens: Danse macabre. — 3. Mortier: Die Ordensbrüderschaft der Derwische. — 4. Charpentier: Fantasie aus „Louise". — 5. Massenet: Scènes pittoresques. — 6. Coates: Four Ways. — 7. Drei Lieder. — 8. Gounod: Ballettmusik aus „Faust".

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.10: Vortrag.
17.40: Militärkonzert.
19.00: Französischer Sprachunterricht.
19.45: „Ein Sommernachtstraum". Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Musik von Mendelssohn.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle B. Radics.
23.00: Bachmann-Jazzband.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.00—14.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Vortrag.
20.45: Militärkonzert.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 423 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

9.00: Arbeitermusik.
17.00: Kammermusik.
17.30: Bauernradiozeitung.
18.30: Hygiene.
19.00: Stunde für die Minderheiten.
19.30: Nationale Musik.
20.35: Konzert.

Leo Blech
ist der Dirigent des Sinfoniekonzertes des Stuttgarter Philharmonischen Orchesters, das außer von Stuttgart und Frankfurt auch von Bern übernommen wird.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzert.
17.00: Tanzmusik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: **„Peep-Bo-Hemia".** Von Clifford Seyler. Musik von Harry S. Pepper.
22.00: Leichtes Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 3. Saint-Saens: Alegrische Suite. — 4. Lieder. 5. Berlioz: Sylphentanz und ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".
23.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
0.00—0.15: Tanzmusik aus dem Ambassador.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Orchesterkonzert.
1. Grieg: a) Triumphmarsch; b) Holberg-Suite im alten Stil. — 3. Oboensoli. — 4. Moszkowski: a) Serenade; b) Liebeswalzer. — 5. Oboenvorträge. — 6. Wagner: Aus „Tannhäuser". — 7. Berlioz: Ung. Marsch.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.06: Englisch.
21.00: Bunte Musik.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.30: Schulfunk.
17.00: Moderne Musik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Lieder.
21.40: Alte Tanzmusik.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Vortrag.
17.10: Konzert. Zigeunerorchester.
18.25: Spanisch.
18.55: Vortrag.
19.41: „Der lachende Kavalier". Oper von Julius Röntgen.
22.10: Tanzmusik aus dem Kabarett La Gaite, Amsterdam.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.25: Vortrag.
18.40: Schönschreibeunterricht.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
1. Bach-Schumann: Chaconne aus der Sonate Nr. 4. — 2. Slowakische Volkslieder. — 3. Kalivoda: Notturno, op. 180. — 4. Slowakische Volkslieder.
18.40: Slowakisch für die Ungarn.
19.05: „Katarina — Katelln", Posse.
19.40: Orchesterkonzert.
20.20: Übertragung aus Preßburg.
20.55—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

19.05: Dr. W. Chrzanowski: Die Geschichte der Polnischen Bank.
19.30: A. Kitschmann: Arien und Lieder.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

10.00: Gewerkschaftskonzert.
16.00: Radiozeitung „Bolschewik".
16.30: Revolutionäre Musik.
17.45: Medizinischer Vortrag.
18.15: Bauernzeitung. Anschl. Konzert.
19.00: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
14.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
18.00: Einleitung zur Oper.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Vortrag aus der Universität.
20.00: „Der Freischütz". Oper von Weber. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Die Wärme an der Erdoberfläche.
18.50: Cellosoli.
19.00: Für Landwirte.
19.20: Funktechnische Plauderei.
19.40—22.00: Abendkonzert.
20.30: Stunde für die Ukrainer.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Dr. Bebrowska: Ferienerinnerungen.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
19.25: St. Broniewski: Techn. Briefkasten.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Hauswirtschaftslehre.
19.30: Esperanto.
20.00: Bunter Abend.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

16.15: Frauenstunde.
18.00: Konzert aus dem Café Lumen.
19.32: Englisch.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 3. Händel: Largo. — 4. Schubert: Frühlingsnacht. — 5. Offenbachiana, Fantasie über Werke von Offenbach.
20.45: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Wagner: Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Zwei Arien. —

Digitized by Google

3. Dvorak: Zwei Lieder. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Saint-Saens: Arien aus „Samson und Dalila". — 6. Schubert: a) Ave Maria; b) Die Erwartung. — 7. Meyerbeer: Arie des Fides, aus „Der Prophet". — 8. Leopold: Erinnerungen an Rußland.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

17.30: Rund um den Sport.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
18.50: Stunde der Arbeiterfrau.
19.00: Vortrag.
19.30: Konzert.
22.30: Esperanto.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30: Übertragung aus London.
20.45—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—13.00: Fernsehversuche.
13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.45: „Der Kaufmann von Venedig". Jugendstunde.
17.30: Konzert aus dem May Fair Hotel.
19.00: Haushaltungsfunk für Berufstätige.
19.30: H. S. Martin: Nach dem Weltpfadfinderkongreß.
19.45: Beethoven-Trio.
20.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
20.25: Vortrag.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.20: Der englische Charakter. Diskussion zwischen André Maurois und Prof. Salvador de Madariaga mit MacCarthy.
23.20: Chorlieder.
23.45: Überraschungen.
0.00: Tanzmusik aus dem Ambassador.
1.00—1.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.15—23.00: Konzert.
23.00: Fleury-Thomas: Astronom. Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Orchesterkonzert.
1. Mancinelli: Romantische Ouvertüre. — 2. Sinding: Sinfonie d-moll. — 3. Mangiagalli: Sortilegi für Klavier und Orchester. — 4. Zanni: I Minaretti, arabisches Intermezzo. — 5. Moussorgsky: Persischer Tanz.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Hausfrau.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Historisches und Ethnographisches aus der Musik.
21.00: Rund um die Sowjetunion.
21.30: Sprachunterricht.
22.00: Studentenstunde.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Opernübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.00: Radiobauernzeitung, Unterhaltungsstunde.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Vortrag: Sozialistischer Aufbau im Dorfe.
22.00: Populärwissenschaftliche Vorträge.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Luisa Miller". Oper von Verdi.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Konzertübertragung.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.00: Haushaltungsfunk.
18.30: Schallplattenmusik.
18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Logen-Saal.
1. Haydn: Sinfonie G-dur (Militärsinfonie). — 2. Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-dur. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-dur.
22.05: Helga Berger: Das Riesengebirge, das Königreich des Rübezahl.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: Nachmittagskonzert. White Star Band.
17.30: Kammermusik.
18.00: Bücherschau.
18.10: J. Repka: Dilettantentheater.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Prof. Neuwirth: Die Slowakei.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.20: Übertragung aus Preßburg.
20.55—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

20.00: Spanisch.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
20.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

21.00: M. Stan Golestan: Rumänische Musik.
21.35: Orchesterkonzert. Dirigent Bigot. Beethoven: Neunte Sinfonie.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.40: Englisch.
18.00: Liederstunde.
19.15: E. Skiwski: Die Welt des Buches.
20.00: Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Oberst Dr. Diblik: Entstehung der Fliegerabwehr.
16.20: Kinderecke.
16.30: Unterhaltungsmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. R. Schreiber: Moderne Schweinemast.
18.10: Fr. Sobotka: Marionettentheater und die Arbeiter.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: Bäder (Vortrag).
20.00: Klavierkonzert. Viktor Dabin.
20.20: Übertragung aus Preßburg.
20.55: Einführung zum Konzert der „Zeitgenössischen Musik".
21.00: Konzert. Zeitgenössische Musik. Ondricek-Quartett.
1. Bloch: Klavierquintett. — 2. Casella: Sonate für Violoncello und Klavier, C-dur.
22.15—22.55: Tanzmusik a. d. Café Prag.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: „Ich hab keine Zeit . . ."
18.00: Dr. Karvas: Die Entwicklung der Verkehrsmittel in der Slowakei.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakischer Sprachkursus.
19.05: Ungarische Stunde.
20.00: B. Bezdéko Fremdenverkehr, Touristik und Sport.
20.20: Frana Devinsky singt slowakische Volkslieder mit Begleitung einer Zigeunerkapelle.
20.55: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: „Primarosa". Operette von G. Pietri.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

14.45: Schulfunk. Deutsch.
18.20: Vaudeville.
19.10: Alrik Lundberg: Sieg über die Blindheit.
19.30: Hannes Sköld: Ein Ritt über das Dach der Welt.
20.00: Streichorchesterkonzert.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Übertragung ausländischer Stationen.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Unterhaltungskonzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
21.10: E. Rilsmann: Reisebeschreibung.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Stunde für die Minderheiten.
18.10: Militärische Radiozeitung.
18.40: Bastelstunde.
19.10: Buntes Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Hygienisch-medizinische Plauderei.
17.45: Tanzmusik.
19.25: Schallplattenkonzert.
20.00: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Schallplattenkonzert.
16.45: Akademie.
1. Debussy: a) Zwei Arabesken; b) Präludium [Cesia Kaufler, Klavier]. — 2. Mahler: a) Frühlingsmorgen; b) Ich ging mit Lust; c) Starke Einbildungskraft; Reger: Volkslied [Gertrude Hauk, Gesang]. — 3. Beethoven: Sonate für Violine und Klavier, A-dur, op. 30, Nr. 1 (dem Kaiser Alexander I. von Rußland gewidmet) [Grete Löw-Smetana].
17.45: Prof. Preiß: Körpersport.
18.00: Dr. Hajek: Schall und Schwingungsform.
18.30: Prof. Dr. Stransky: Fürsorge bei Störungen des seelischen Gleichgewichtes.
19.00: Kommerzialrat Prof. Schigut: Das Buchsachverständigenwesen in Österreich.
19.30: Italienischer Sprachkurs.
20.00: Liederabend Mme Charlis Cahier aus dem großen Konzerthaussaal.
1. Brahms: a) Auf dem Kirchhof; b) Unbewegte laue Luft; c) Salome; d) Von ewiger Liebe. — 2. Mahler: a) Der Schildwache Nachtlied; b) Liebst du um Schönheit? c) Ich bin der Welt abhanden gekommen; d) Scheiden und Meiden. — 3. Klemperer: Laß mich bei dir ruh'n. — 4. Grosz: Drei Liebeslieder: a) Aus dem Russischen; b) Aus Tunis; c) Aus dem Magyarischen. — 5. Hahn: a) Fetes Galantes; b) A Chloris. — 6. Tuku, tuku, finnisches Volkslied. — 7. Tosti: Les Filles de Cadix.

Digitized by Google

Freitag, 11. Oktober

Anschl. Konzert. Orchester Heinz Morawetz. 1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Offenbach: Abendblätter, Walzer. — 3. Gounod: Fantasie aus „Faust und Margarethe". — 4. Grieg: Ases Tod, aus der Peer-Gynt-Suite. — 5. Wensky: Liebesgrüße, Walzer. — 6. Willi Engel-Berger: Ein bißchen Seide — und darin du, Lied und Slow. — 7. Katscher: Butterfly, kleine Frau, japanische Serenade. — 8. Heinz Morawetz: Ischler Promenaden, Potpourri. — 9. Joh. Strauß: Persischer Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Viktor Piotrowicz: Silhouetten Wilnaer Professoren: Joseph Kallenbach.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.00: W. Hulewicz: Briefkasten.
19.25: Vortrag.
20.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung fremder Sender.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplatten-Neuheiten.
19.33: K. W. Goldschmidt: Die europäischen Literaturen der Gegenwart.
20.00: Bunte Unterhaltung.
20.30: „E Verlobig über de Wille", es Stückli ab em Land von Alfred Huggenberger.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—22.45: „Der Freischütz". Oper von Weber.

Sonnenaufgang 6.35 Uhr
Sonnenuntergang 17.30 „

Sonnabend, 12. Oktober

Mondaufgang 15.54 Uhr
Monduntergang Sonntag

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Neuheiten der Herbstmode.
14.00: Schallplattenkonzert. Zwei Pole der Musik.
1. Pfitzner: Die Rose vom Liebesgarten, Trauermarsch. — 2. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade [Mundharmonika-Orchester]. — 3. Brahms: Die Mainacht. — 4. Bastyr: Das Bergmannskind. — 5. Debussy: Menuett [Cello]. — 6. Toselli: Serenade [Violine]. — 7. Strauß: Liebeslieder-Walzer. — 8. Translateur: Mondnacht auf der Alster. — 9. Debussy: La fille aux cheveux de lin [Violine]. — 10. Baumgartner: Noch sind die Tage der Rosen [Pistonsolo]. — 11. Mahler: Sinfonie Nr. 5, Adagietto. — 12. Lincke: Verschmähte Liebe [Mandolinen- und Lautenorchester].
15.20: Jugendstunde. Die Erzählung. Hebel — Wilhelm Schäfer. Am Mikrophon: Leo Reuß.
15.45: Federico Nielsen Reyes, Generalsekretär des Iberoamerikanischen Atheneums, Berlin: Europa und Hispano-Amerika.
16.05: Elsa Herzog: Was bringt die Herbstmode Neues?
16.30: Wenn man verliebt ist. (Schallplatten und Literatur.) Sprecher: Norb. Schiller.
18.30: G. van Eyseren, Cl. Grander: Französisch für Anfänger.
19.00: Musik aus den Alpen. Original Oberbayerisches Schrammeltrio D'Loisachtaler. I. Hauser: Mir san die Loisachtaler. — 2. Ländler-Potpourri. — 3. Fittig: Gruß aus Ober-Inntal. — 4. Bayerisches Lieder-Potpourri. — 5. Stelzl: Liebelei. — 6. Wanker: Bayerisches Oberland, Marsch. — 7. Koschat: Am Wörther See, Walzer.
19.30: Erich v. Salzmann, Peking: Abenteuer an der tibetanischen Grenze.
20.00: Kabarett.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. Werner Milch: Stunde m. Büchern: 1. Literaturgeschichte: Lewin Schücking: Gerwin und Ludmilla — Felix A. Teilhaber: Goethe — Nikolaus Walter: Geschichte der französischen Literatur — Paul Fechter: Deutsche Dichtung der Gegenwart. — 2. Problematische Romane: Heinz Liepmann: Nächte eines alten Kindes — Paul Zifferer: Kaiserstadt — Otto Flake: Die Scheidung.
16.30: Ungarische Musik auf Schallplatten. 1. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 2. Zwei ungarische Volksweisen. — 3. Ungarische Weisen, Lied und Czardas. — 4. Hubay: Czardas [Violine]. — 5. Kuruczenlieder aus dem 18. Jhdt. — 6. Ungarische Volkslieder der Gegenwart. — 7. Hubay: Heire Kati. — 8. Ungarische Volkslieder. — 9. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 10. Berlioz: Rakoczymarsch.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Esperanto. Elsa Koschat: Herbst- u. Wintermode 1929.
18.30: Französisch für Anfänger.
19.00: Neue Tänze. Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.
1. Meisel: Süße, küß mich noch einmal, Foxtrott. — 2. Eisemann: Du bist mein Stern, du bist mein Mond und meine Sonne, Tango. — 3. Grün: Duftende Maiglöckchen, Slow-Fox. — 4. Rosen: Weißt du noch, wie ich deinen roten Mund geküßt?, Tango. — 5. Friml: Die Musketiere, Foxtrott. — 6. Yowa: Ich pfeif auf Liebe, Foxtrott. — 7. Mercier: Argentinische Nächte, Tango. — 8. Guy u. Macomber: Rhapsonette, Foxtrott. — 9. Sylviano: Les Cerises, langsamer Walzer. — 10. Ralph: Menelaus auf Weekend, sinfonisches Potpourri über Melodien aus Offenbachs Operetten. — 11. Fall: Leb wohl! Ich küß' noch einmal deine Hände! Tango. — 12. Robrecht: Blauer Himmel, Foxtrott. — 13. Silver: Lauretta, Foxtrott.
20.05: Wie sag' ich's unserem Mikrophon? Gespräche über Sprecherziehung. Vilma Mönckeberg, F. Bischoff, Dr. Franz Joseph Engel, Herbert Brunar, Dr. Waldemar v. Grumbkow, Hörspielensemble der Schlesischen Funkstunde.
20.30: Magazin. Heitere Hörfolge von Max Ophüls. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. Musikal. Leitung Franz Marszalek.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Schulfunk. Gerüst einer Melodie.
Ab 13.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.15—14.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Jugendstunde. „Erdwurm". Märchen.
16.15: Konzert. Leitung Reinhold Merten.
I. 1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 2. Sullivan: Cachoucha, spanischer Tanz. — 3. Ketelbey: In einem chinesischen Tempelgarten, orientalische Fantasie. — 4. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 5. Poliakin: Die kleinen Trommeln, Charakterstück. — 6. Leoncavallo: Romanesca, Romanze. — 7. Lehár: Zigeunerfest, Ballettszene. — 8. Ketelbey: Silberwolken, indianisches Intermezzo. — 9. Michaelis: Türkische Scharwache, Charakterstück. — II. 1. Marsch der Regimentskolonne. — 2. Der Dessauer Marsch. — 3. Marsch aus Petersburg. — 4. Flotow-Neumann: Marsch nach Motiven „Indra". — 5. Marsch des I. Bataillons Garde. — 6. Reckling: Weidmannsheil, Jägermarsch. — 7. Joh. Strauß: Badetzkymarsch. — 8. Komzak: Lustiges Marschpotpourri.
18.10: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und schwarz" von Stendhal.
18.30: Briefkasten.
18.50: Dr. Helene Turnau: Psychologische Bemerkungen über Schundliteratur.
19.20: Viergespräch über das Thema: Öffentliche oder private Betriebe. Dr. Neumark, Dr. Goldschmidt, Rektor Landgrebe und Oberbürgermeister Dr. Granzin.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

15.30: Bücherfunk.
16.00: Dr. Thorn: Hamburger Miniaturen. Wilhelm Tischbeins Hamburger Lehrjahre, Otto Speckter.
16.30: Musikalische Landschaftsbilder. Leitung von Sosen.
1. Debussy: Im Garten. — 2. Lalo: a) Heuernte; b) Im Dickicht; c) Meeresstimmung. — 3. Honnegger: Schatten. — 4. Godard: Auf dem See. — 5. Tschaikowskij: a) Gesang des Schnitters; b) Die Ernte, aus „Die Jahreszeiten". — 6. Halvorsen: Abendlandschaft. — 7. Ole Olsen: Sonnenuntergang.
17.30: Lieder und Arien. Rudolf Dressimair, Tenor. Am Flügel Hans Döring.
18.00: W. Brauns: Vagabundenfahrt ins Reich der Renaissance. Persönliche Erlebnisse.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover: Unterhaltungskonzert.
18.20: Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Romantisches Konzert. Eva Preuß, Gesang; Margarete Wilmanns, Violine; Elly Preuß, Klavier.
20.00: „Die schöne Helena". Buffo-Oper in drei Akten von Offenbach. Musik, Leitung Adolf Secker. Regie Herm. Beyer.
22.20: Aktuelle Stunde.
22.50—1.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15—14.15: Mittagskonzert.
15.30: Jos. Delmont: Von lustigen Tieren und dummen Menschen.

Erich von Salzmann,
der bekannte Reiseberichterstatter, ist augenblicklich in Deutschland und spricht im Berliner Rundfunk über Abenteuer an der tibetanischen Grenze.

16.00: Volkstümliches Orchesterkonzert. Dirigent K. Hrubetz. Volkslieder und Duette. I. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Franz: Stille Sicherheit; Schubert: Der Musensohn; Schumann: Der Hidalgo [Rud. Balve]. — 3. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. Duette von Schumann: a) Liebesgarten: „Die Liebe ist ein Rosenstrauch"; b) Schön ist das Fest des Lenzes; c) Unterm Fenster. — 5. Komzak: Volksliedchen und Märchen. — 6. a) Da droben, auf jenem Berge; b) Drei Laub auf einer Linden; c) Spinnerliedchen [Ch. Bonsa-Piratzky]. — 7. Schubert-Berté: Potpourri a. „Dreimäderlhaus"; Wiedecke: Paraphrase über das Lied „Das war eine köstliche Zeit". — 8. Volksliederduette: a) Sandmännchen; b) Treue; c) Hans und Liesel. — 9. Carl: Mussinan-Marsch.
17.30: Prof. Dr. Krebs: Das Deutschtum in Groß-Rumänien.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Königsberger Motette aus der Neuroßgärter Kirche. Funkchor. Leitung Hugo Hartung.
1. Jos. Haas: Eine deutsche Singmesse. — 2. Gluck: Gebet. — 3. Mendelssohn: Der 2. Psalm. — 4. Haydn: Aus den Dankliedern zu Gott.
19.10: Programmankündigung in Esperanto.

Digitized by Google

19.40: **Neuere französische Musik.** Dirigent Leo Borchard. Bronislaw Gimpel, Violine. 1. Debussy: L'apres midi d'une faune. — 2. Chaussons: Poeme lyrique. — 3. Ravel: Ma mere l'oye. — 4. Berlioz: Orchesterstücke aus „Fausts Verdammung": a) Irrlichtertanz; b) Sylphentanz; c) Ungar. Marsch.
21.00: **Heiteres auf Schallplatten.** Conférence Hans G. v. d. Burchard.
22.30—24.00: **Tanzmusik aus Berlin.**

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Peter Harlan. Markenkirchen mit dem Harlan-Lucas duis Trio. Musizieren auf alten Instrumenten.
14.30: Ursula Scherz: Kinderbastelstunde. Das Treibhaus.
15.00: Min.-Rat Landé: Schulrecht u. Elternrecht.
15.40: G. van Eyseren u. Cesar Mario Alfieri: Spanisch, kulturkundlich-literarische Stunde: Amado Nervoli.
16.00: Anregung für die Musikpflege. Darbietung und Besprechung neuer oder neu erschienener Werke für Haus, Schule, Singkreis und Chorverein. Leitung Prof. Jöde.
16.30: **Konzert aus Hamburg.**
17.30: Reg.-Rat Pietsch: Ein Jahrzehnt Beamtenhochschulbewegung.
18.00: Rob. Sachs: Arbeiterschaft und Wohnungsbau.
18.30: Lektor Grander u. G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Rothfels: Der deutsche Staatsgedanke, von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart.
20.00: **Orchesterkonzert.** Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Waverley". — 2. Lopatnikoff: Klavierkonzert op. 5 (Risoluto — Andante — Allegro molto vivace) [der Komponist am Flügel]. — 3. Bizet: Roma-Suite. — 4. Mozart: Divertimento, F-dur (Allegro — Andante grazioso — Minuett — Adagio — Minuett — Andante — Allegro assai). — 5. Brahms: Serenade D-dur, op. 11. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio".
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk.
12.15: Übertragung der Einweihung der Düsseldorf—Neusser Rheinbrücke.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lincke: Gardejäger zu Pferde, Marsch. — 2. Komzák: An der schönen, grünen Narenta, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die Frau Meisterin". — 4. Weninger: Erinnerung aus Verdis „Aida". — 5. Unger: Anatolische Reisebilder, für Violine [Heinrich Pensis]. — 6. Monti: Die Heimat des Pierrot. — 7 Ailbout: Verherrlichung. — 8. Komzák: Pikante Blätter, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Frohe Kinderlieder.
15.40: Telegrapheninspekt. Wurbs: Neue Empfangsröhren.
16.00—16.20: Dr. Peerenboom: Volkswirtschaftliche Überlegungen für Haushaltführung.
16.20: Dr. Hans Stein: Wirtschaftssorgen des Saargebiets.
16.40: Dr. Ernst Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.35: **Vesperkonzert.** Leitung Kühn. **Österreichische Komponisten.**
1. Weinberger: Puppenspiel, Ouvertüre. — 2. Korngold: Suite aus „Viel Lärm um nichts". — 3. Bittner: Tänze aus Österreich.
18.30: Prof. Dr. Stier-Somlo: Der moderne Rechtsstaat, seine Gestaltungsweise und seine Entwicklungsmöglichkeit.
18.50: Mitteilungen d. Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Die Stunde des Arbeiters. Übertragung von der Gautagung des Bundes der technischen Angestellten und Beamten (Butab) im Werkmeisterhaus M.-Gladbach. Ing. Gröttrup: Die wirtschaftspolitischen Ziele des deutschen Technikers.
19.40: Reichsbahndirektor Ministerialrat a. D. Dr.-Ing. e. h. Wilh. Wechmann: Die Frage der Elektrifizierung von Vollbahnen.
20.05: **Lustiger Abend.** Ludwig Manfred Lommel, Willi Schaeffers u. a. Kapelle Mario Iseglio. Einlage: **Großfeuer in Runxendorf.**
22.30—23.00: Carl Schäfer jun.: Funktanzstunde für Anfänger.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: R. M. Blümich: Funkschach.
16.30: **Unterhaltungskonzert.** Dir. W. Bettich.
1. Keler Bela: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Lincke: Lieder der Liebesnacht, Walzer. — 3. Nehl: Zigeunerständchen. — 4. Bode: Glockenklänge für Xylophon [Paul Holzner]. — 5. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. — 6. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 7. Kollo: Aus „Der Juxbaron". — 8. Fucik: Florentiner Marsch.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: **Kammermusik. Geraer Streichquartett.**
19.00: Hermann Häfker: Zu Hause.
19.30: Dr. Schweitzer: Vom deutschen Wein.
20.00: **Humor und musikalische Scherze.** Kurt Perlitz, Köln. Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber.
1. Clemus: Josefa, heitere Ouvertüre. — 2. Lohengrin-Parodie [Curt Perlitz]. — 3. Clemus: Rast im Walde, lyrisches Intermezzo. — 4. Musikalische Balladen [Curt Perlitz]. — 5. Clemus: Das Herz des Pierrot, sinfonische Episode. — 6. Imitationen am Klavier [Curt Berlitz]. — 7. V. Dyck: Eine lustige Geschichte. — 8. Variationen auf ein altes Volkslied [Curt Perlitz]. — 9. Gabriel-Marie: a) Jovialités; b) Lustige Wagenfahrt.
22.30: Luise Walker, Wien, Gitarre-Virtuosin.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.25: Dr.-Ing. Bergtold: Grundbegriffe. Was ist Strom, Spannung, Widerstand?
16.00: Zitherkonzert Willy Schweitzer.
1. Huber: Mit Lust und Liebe, Konzertfantasie. — 2. Fischer: Aus dem Isarwinkel, Ländler. — 3. Herkomer: Der Handwerksbursche, Charakterstück. — 4. Gounod: Fantasie aus „Margarethe-Faust". — 5. Koller: Rigi-Marsch.
16.30: **Nachmittagskonzert. Funktrio.** Thea Eisele, Sopran; am Flügel Richard Staab.
18.00: Stunde der Jugend. G. Lapper: Aus dem Leben der chinesischen Jugend.
18.30: Arbeitsmarktbericht.
18.50: Der Weltteil Asien. Dreigespräch zwischen Dr. Albrecht Wirth, Dr. Paul Rohrbach, Prof. Dr. Carl Haushofer.
19.20: Zehn Minuten für die Empfangsanlage.
19.35—20.35: **Militärkonzert.** Musikkorps des II./21. Bayer. Inf.-Regts. Leitung L. Gaul.
1. Rath: Excelsior Alemania, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 3. Lindemann: Hurra! Die Musik kommt, Marschpotpourri. — 4. Komzak: Neue Wiener Volksmusik. — 5. Teike: Alte Kameraden, Marsch.
20.40: Taten und Meinungen des Herrn Maxe aus München: Ich war in Amerika.
20.50: **Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester,** Leitung Kurt Pastor.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Eysler: Junge Mädchen tanzen gern, Walzer. — 3. **Das Lichtbad, eine Groteske von Dan Bergmann,** gelesen von Ferdinand Classen. — 4. Siede: a) Sefira; b) Flandrische Mädels, Intermezzi. — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 6. Eilenberg: a) Die Post kommt; b) Das erste Herzklopfen, Salonstücke. — 7. **Michl Ehbauer liest ein Trum aus seiner Bayerischen Weltgeschicht'.** — 8. Kálmán: Dorfkinder, Walzer. — 9. Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri.
22.45: **Konzert- und Tanzmusik** aus dem Café Stadt Wien. **Kapelle Max Pfahler.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: **Konzert.** Leitung Gustav Görlich.
17.00: **Tanztee aus dem Pavillon Exzelsior. Kapelle Stanley Wiesenberg.**
18.15: Rich. Huelsenbeck: Die Beisetzung Sun-Yat-Sens in Nanking.
18.45: Dr. med. H. Göhrum: Lebenswissenschaft und Ernährung.
18.45: Freiburg. Dr. Rappenecker: Aus der Werkstatt eines Kalendermannes.
19.15: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr I. Arbeitsplan. Unser Geldwesen.
20.00: „Leichte Kavallerie". Komische Oper von Suppé. Musikal. Leitung Kurt Elwenspoek.
21.30: **Rund um die Kurbelwelle, von Karl Köstlin.**
1. Transiateur: Automarsch. — 2. Köstlin: Als Mitfahrer; Paul Rebour: Ein billiger Ausflug [Th. Brandt]. — 3. Gilbert: Duett aus „Autoliebchen" [Käte Mann, Hans Hanus]. — 4. Geoffrey Williamson: Das grüne Kariolett [Karl Köstlin]. — 5. Rosey: Motormarsch. — 6. W. I. Bloom: Autorennen [Karl Köstlin]. — 7. Hans Reimann: Zink [Theodor Brandt]: — 8. Schurschl, kauf mir an Automobil [Käte Mann]. — 9. Bert Brecht: Barbara [Karl Köstlin]. — 10. Morgan und Bela Lasky: Garage [Käte Mann]. — 11. Friedr. Schander: Umleitung: Aus der Reservekanne [Karl Köstlin]. — 12. Mönch: Mercedes-Benz-Marsch.
23.00: Tanzmusik aus dem Pavillon Exzelsior. **Kapelle Stanley Wiesenberg.**

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.30—1.00: **Übertragung aus London.**

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: **Musikalische Kinderstunde.**
18.30: Aus der Kinderpoesie.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: **Opernabend. Radioorchester.** Käthe Staller-Stotter, Sopran.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Mozart: Arie der Suzanne aus „Figaros Hochzeit"; Wagner: Hallenarie aus „Tannhäuser"; Weber: Cavatine der Agathe aus „Freischütz". — 3. Weber: Fantasie aus „Freischütz". — 4. Rossini: Fantasie aus „Wilhelm Tell". — 5. Rossini: Du stiller Wald, Romanze aus „Wilhelm Tell". — 6. Joh. Strauß: **Frühlingsstimmen.**

855 kHz Barcelona (ca) 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Landwirtschaft.
22.10: Orchesterkonzert.
23.05: Abendveranstaltung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

20.00: **Übertragung aus der Radio-Ausstellung. Solisten-Kammerkonzert.** Erica Frauscher, Sopran; Gustav Bley, Bariton; Lilly Weiß-Wien, Violine; Beatrice Reichert-Wien, Violoncello; am Flügel Gottfried Becker.
22.10—22.45: Schallplattenmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.00: Übertragung aus der Ulster Minor Hall, Belfast.
16.50: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Schallplattenkonzert.
19.45: Übertragung aus London.
20.30: Militärkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Mica Bandic liest Märchen.
17.30: Hygiene und Gefahren der Schulzeit.
18.00: Orchesterkonzert.
1. Fontenelle: Marsch. — 2. Jos. Strauß: Mein Lebensweg ist Lieb und Lust, Walzer. — 3. Kuhlau: Der Erlenhügel, Ouvertüre. — 4. Ketelbey: Auf einem persischen Markt, Charakterstück. — 5. Kálmán: Fantasie aus „Bajadero". — 6. Mommaert: Babil, Intermezzo. — 7. Siede: Naschkätzchen, Intermezzo. — 8. Potuznik: Kindermarsch.
20.00: Ing. Boksan: Teslas Arbeit auf dem Gebiete der Kraftübertragung.
20.30: **Liederabend.**
21.30: **„Und jetzt gute Nacht!"** Lustspiel in einem Akt, von Petar Petrovic Pecija.
22.10: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: **Orchesterkonzert.**
20.30: Chr. Wildhagen: Kulturhistorische Plauderei.
21.00: **Unterhaltungsprogramm.**
22.20—24.00: **Tanzmusik.**

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

18.45—14.00: Herr und Mode.
16.30: Wie Bobi auf dem Mond landete. Wettbewerb für Kinder.
18.15: Lektüre. Gottfried Kellers **„Fähnlein der sieben Aufrechten".**

Digitized by Google

18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Rundgefunkel vom Radiofax. Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Musik vom Lande. Kapelle Hauser.
20.00: E hohle Zahn. Dialektspiel in Berner Mundart von Fred Stauffen. Leitung der Dichter.
22.15: Jodellieder-Vorträge.
22.30—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Schachfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Dr. Kojecky: Die Bedeutung des 14. Oktober 1918.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Lustige Erinnerungen aus der Schule.
19.05: Altbrünner Blasmusik.
20.00: Nr. Nabelek: Botanische Universitätsreise nach den Balkan. In Bulgarien.
20.15: Leos Janácek: Schlesische Lieder.
20.30—22.00: Abendkonzert.
1. Saint-Saens: Ouvertüre zu „Die gelbe Prinzessin", op. 30. — 2. Massenet: Scènes pittoresques. — 3. Couperin: Pièces en concert: I. Prélude — II. Sicilienne — III. La tromba — IV. Plainte — V. Air de diable [J. Krenek, Violoncello]. — 4. Saint-Saens: Danse macabre, sinfonische Dichtung, op. 40. — 5. Franck: Melodie, Pièce héroique. — 6. Chabrier: Espagna, Rhapsodie.
22.20: Konzert aus dem Koliste.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Orchesterkonzert.
18.45: Englisch.
21.15: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

17.10: Vortrag.
17.40: Konzert. Rundfunk-Hausquartett.
18.45: Bürgermeister von Szombathely: Vorlesung. Dr. Istvan Kiskos.
19.30: Feier anläßlich des 100. Geburtstags von Gustav Nyizsnyay.
20.15: Teile aus Pantomimen ungarischer Tondichter. Dirigent Otto Berg.
1. Kerner: Der Eisenmensch. — 2. Károly Szabades: Viora. — 3. Miklos Radnai: Geburtstag der Infantin. — 4. Hubay: Die Maske.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle I. Magyarl.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.45: Konzertübertragung.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Rugby-Fußballspiel im Westen.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: A. G. Powell: Amerikas Schuld an Bristol.
20.45: Konzert aus der City Hall.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
15.30: Schallplattenmusik.
16.30: Kindermusik.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Kapitalistische Weltwirtschaft.
19.00: Gemeinschaftsprogramm Moskau, Leningrad und Charkow.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Instrumentalkonzert.
17.30: Tanzmusik.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Sendespiele.
1. „The Test". — 2. „The Master of the House".
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Elgar: Ouvertüre zu „Coctaigne". — 2. Brahms: Violinkonzert D-dur. — 3. Nedford: Orientalischer Tanz. — 4. Grainger: Shepherds Hey. — 5. Dvorák: Sinfonie Nr. 4 G-dur, op. 88.
0.15—0.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.35: Klavierkonzert.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.10: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.20: Sportvortrag.
21.00: Abendkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.10: Vorträge.
17.10: Deutsch.
17.41: Orchesterkonzert.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Lacome: Spanische Suite. — 3. Rubinstein: Toreador et Andalouse. — 4. Samehtini: Opernpotpourri. — 5. Neruda: Berceuse. — 6. Kockert: Schlummerlied. — 7. Morena: Ein Besuch bei Millöcker. — 8. Ziehrer: Wiener Bürger. — 9. Alford: Colonel Bogey, Marsch.
19.40: Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Vortrag und Konzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Jugendstunde.
15.10: Esperanto.
16.10: Englisch.
15.40: Vortrag, Schallplattenkonzert.
17.40: Konzert aus Eindhoven.
19.40: Orchesterkonzert.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 3. Tschaikowskij: Andante aus dem Streichquartett op. II. — 4. Arie aus „Die Jungfrau von Orleans". — 5. Humperdinck: Knusperwalzer aus „Hänsel und Gretel". — 6. Eilenberg: Schmeichelkätzchen. — 7. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 8. Händel: Flammende Rose; Mozart: Ruhe sanft, mein holdes Leben. — 9. Elgar: Salut d'amour. — 10. Waldteufel: Soirée d'été. — 11. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 12. Wagner: Vorspiel zum III. Akt aus „Lohengrin".
22.40: Hawaiische Musik.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

16.30: Übertragung aus Preßburg.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Wochenübersicht.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Tanzmusik.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.10: Briefkasten für Kinder.
17.45: Kinderstunde.
19.05: Prof. Dr. Simm: Giftige Tiere.
19.30: Literarische Stunde.
20.00: D. Doborzynski: Technischer Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.00: St. Dzikowski: Plauderei.
22.40: Presse.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Populäres Konzert.
17.45: Sport am Sonntag.
18.15: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Gemeinschaftsprogramm Moskau, Leningrad, Charkow.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
14.00: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten des dänischen Künstlerkongresses. 1. Carl Nilesen: Künstlerlied, Hymne für Orchester und gem. Chor. Text von Sophus Michaelis. — 2. Ansprache des Präsidenten Erick Struckmann.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Axel Broe: Georges Duhamel.

Schirmgittersuper

7 Röhren, ganz Europa klangrein im Lautsprecher. Kompl. **RM. 275,—**

Hempel, Berlin-Lankwitz
Frobenstraße 41

18.20: Englisch.
19.30: Vortrag.
20.00: Dänischer Dichterabend: Jens Baggesen.
20.45: Vortrag über alte Musik mit musik. Beispielen.
21.45: Leichte Musik.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Industrierestaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Medizinischer Vortrag.
19.05: V. R. M.-Nachrichten.
19.35: Flugpropaganda.
19.55: Konzert.
20.45—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frau Z. Glassner: R. N. Coudenhove-Kalergi und sein Werk.
19.25: Dr. J. Regula: Politische Umschau.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

17.00: Zitherkonzert.
19.00: Juristischer Vortrag.
19.30: Pädagogischer Vortrag.
20.00: Übertragung aus Agram.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

18.00: Konzert aus dem Café Lumen.
19.32: Orchesterkonzert.
20.30: Konzert aus der Grand Hall de Beaulieu.
1. Duquesne: Die Centauern, Marsch. — 2. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 3. Verdi: Aus „Rigoletto". — 4. Massenet: Les Erinnyes, Orchestersuite. — 5. Doret: Cartège du Printemps. — 6. Gilson: Ouvertüre zu „Richard III." — 7. Thomas: Sommernachtslied. — 8. Liszt: Ungarischer Tanz Nr. 2.
22.02: Tanzmusik aus dem Central Bellevue Hotel.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Der Rundfunkhörer vor dem Mikrophon.
16.40: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?
17.00: Internationale Umschau.
17.30: Schallplattenmusik.
18.05: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Gemeinschaftsprogramm Moskau, Leningrad und Charkow.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
13.00: Übertragung aus Manchester.
17.15—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00—14.00: Leichte Musik.
16.30: Militärkonzert.
17.15: Fußballmatch Arsenal—Derby.
19.45: Beethoventrio.
20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Orchesterkonzert.
22.15: G. Barby: Die Woche in London.
22.35: „Peep-Bo-Hemla". Von Clifford Seyler.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.15—23.00: Konzert.
22.00: Wissenschaftl. Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Bunte Musik.
23.15—0.30: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Balladenstunde.
15.00: „The Flame of Love". Operette von Walter Mudie. Übertragung aus dem Opernhaus in Manchester.
17.15: Übertragung aus London.
19.00: Fußballbericht.
20.00: K. Russell Brady: Fünf Minuten in Amerika.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Konzert und Spiel.
22.35: Humoristische Übertragungen.
23.35—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.30: Zyklus für Musik in den Dorfklubs.
16.00: Mutterstunde: Hygiene.
17.00: Radioarbeiterzeitung.
18.00: Musikalische Jugendstunde.
19.00: Literarisch-musikalischer Abend mit Humor. Gemeinschaftsprogramm Moskau, Leningrad, Charkow.
22.00: Tanzmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Opernfantasien.
16.00: Kammermusik.
17.00: Kindermusik.
18.00: Amtl. Mitteilungen.
19.00: Zyklus: Das Hören von Musik.
20.00: Konzert.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

12.30: Informationen f. örtl. Funkstationen.
13.00: Das Oktoberkind.
14.00: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
16.00: Radiobauernzeitung.
17.00: Abendunterhaltung für das Land.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.30: Jugenduniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Fidanzata di Cesare". Komödie von Zambaldi.

1145 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Militärkonzert.
21.00: Konzert aus der Ausstellung.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Prof. Liestöl: Norwegische Erzählungen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Wagner: a) Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin"; b) Aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Arien. — 3. Lortzing: Aus „Der Wildschütz". — 4. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute, aus „Feramos".
22.05: Rezitationen.
22.35: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Blasmusik.
16.30: Jugendstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Ivo Cancik: Stabilisationsbilanz.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

20.00: M. Lasalle: Schriftsteller und Dichter.
20.30: A. Saudemont: Juristischer Vortrag.
20.45: Abendveranstaltung.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

21.00: M. L. Gauthier: Schwimmen, eine Notwendigkeit, nicht Sport.
21.15: Liedervorträge.
22.15: Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag.
17.25: Vortrag.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
20.00: Frauenecke.
20.15: Rezitationen.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Funkkabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: Prof. Kohout: St. Wenzels Literatur.
16.30: Schallplatten-Tanzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Prachner: Heitere deutsche und italienische Lieder zur Gitarre.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Dr. Ron: Flugschiffe und Flugzeuge.
19.05: Blasmusik.
19.45: Violinkonzert. Ervina Brokesová.
20.00: Unterhaltungsabend.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Tanzmusik aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Vereinigung der Realgymnasiasten in Preßburg.
16.30: Marionettentheater.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Pavel Sochán: Vortrag.
19.05: Konzert.
1. Mozart: a) Arie aus „Die Entführung aus dem Serail"; b) Arie aus „Die Zauberflöte" [N. Bakosova]. — 2. Th. Böhm: Variations sur un air allemand, op. 22 [Flöte]. — 3. Donizetti: Fantasie aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Jadassohn: Notturno, op. 133 [Flöte]. — 5. Schneider-Trnavsky: Lieder.
20.00: Abendkonzert.
21.00—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.00: Instrumental- und Vokalkonzert.
1. Grieg: Sonate G-dur für Violine und Klavier. — 2. Humor. — 3. Dvorak: Zigeunerlieder [Sopran]. — 4. Sammartini: Menuett. — 5. Scarlatti: Burleske. — 6. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 7. Beethoven: Ah! perfido. Rezitativ und Arie. — 8. Künstlerische Plauderei. — 9. Weber: Rezitativ und Arie aus „Der Freischütz". — 10. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster".

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98.9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

18.30: Rezitation von Mathias Taube.
19.00: Kabarett.
20.15: Klavierkonzert. Walter Gieseking.
1. Bach: Präludium und Fuge Cis-dur. — 2. Debussy: Zwei Arabesken. — 3. Ravel: Jeux d'Eau. — 4. Rachmaninoff: Zwei Präludien D-dur und Es-dur.
20.45: Komödie der Woche.
21.45: Alte und moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag: Selbstbildung.
19.00: Leichte Musik.
20.15: Tanzmusik aus dem Estonia Weißen Saal. The Murphy Band
20.55: Programmansage.
21.05: Tanzmusik.

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Musikalische Jugendstunde.
17.10: Bauernkonzert.
17.50: Sozialistischer Wettbewerb.
19.00: Volks- und Arbeitermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Übertragung aus Mailand.
21.05: „La Citta Rosa". Operette von Ranzato.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.45: Flottenbericht.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Moscicki: Lelewel und die Universität Wilna, anläßlich des 350jährigen Bestehens der Universität.
17.45: Kinderstunde. „Die Abenteuer des Ignatz Kupczyk".
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.00: St. Dzikowski: Pensionen.
23.00—23.45: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Märchen der Weltliteratur. Französische Märchen.
16.00: Konzert. Kapelle I. Geiger.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Jos. Strauß: Loreley-Rheinklänge, Walzer. — 3. Kienzl: Fantasie aus „Der Kuhreigen". — 4. Elliot Smith: Das Eichkätzchen, Charakterstück. — 5. Pfeffer: Jackie, mein! Lied aus dem Schauspiel „Der Jazzsänger". — 6. Ascher: Die Englein im Himmel. Lied aus „Was Mädchen träumen". — 7. Lehár: Potpourri aus „Der Rastelbinder". — 8. Dostal: Wir flüstern, Schlagerpotpourri.
17.40: Sonatenabend.
1. Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier, F-dur, op. 99. — 2. Beethoven: 7 Variationen für Klavier und Violoncello über das Thema „Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus Mozarts „Die Zauberflöte" (Es-dur). — 3. Schumann: a) Mondnacht; b) Widmung; Brahms: a) Dein blaues Auge; b) Feldeinsamkeit [Gesang].
18.00: Graz. Dr. Grete Lesky: Von Almgeistern und Waldschatten.
18.30: Graz. Prof. Dr. Swoboda: Die Rechtsangleichung auf dem Gebiet der Zwangsvollstreckung.
18.40: Ferdinand-Kürnberger-Abend (14. Oktober 1879 gest.). Aus seinen Werken [Herm. Wawra]. Einleitende Worte Dr. Lederer.
19.00: Graz. Wilh. Förstner: Auf dem Motorrad von Graz bis zur Brennergrenze.
19.30: Aktueller Vortrag.
19.30: Graz. Dr. Nasse: Zweck, Wesen und Entwicklung der Sozialversicherung.
20.00: „Die Journalisten". Lustspiel in vier Aufzügen von Gustav Freytag. Spielleitung Aurel Nowotny.
Anschl. Volkstümliches Konzert, Orchester Ganglberger.
1. Joh. Strauß: Jubelfestmarsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 3. Drdla: Chant d'amour, Valse-Chanson. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Wieniawski: A-dur-Polonäse; Kreisler: Schön-Rosmarin [Violinsolo]. — 6. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück. — 7. R. Wagner: Fragmente aus „Rheingold". — 8. Recktenwald: Gasteinerlied. — 9. Ganglberger: Goldblondes Mädl, Lied. — 10. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 11. Komzak: Wien bei Nacht, Potpourri.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.15: Vortrag.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: Schallplattenmusik.
19.25: Wochenchronik.
20.15: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.00: Erster Akt aus „Carmen". (Schallplatten).
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Ballettmusik.
20.30: Quartett des Männerchors Zürich, mit Solo- und Quartettgesängen.
21.25: Perlen der Walzerliteratur.

Kurzwellenprogramme

9494 kHz Lyngby 31,6 m

20.45: Dänischer Dichterabend. Siehe Kopenhagen.
21.45—23.00: Leichte Musik.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,3 kW

22.15: Bildfunk.
22.45: Funkkabarett.
0.00—2.00: Nachtkonzert.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 13. bis 19. Oktober 1929

Vergangenheit und Gegenwart im Rundfunkprogramm

Fast um die gleiche Stunde begegnen sich am Sonntagvormittag zwei musikgeschichtliche Epochen, die bei aller Verschiedenartigkeit doch etwas überraschend Verwandtes in sich tragen. Um diese Stunde wird im Berliner „Studio" eine Rundfunkkantate „Der Stein" zur Uraufführung gebracht. Wie die heutige Zeit, besonders in diesen Werken, die zur Aufführung im Studio bestimmt sind, nach neuen Stilgesetzen sucht, so rang man 300 Jahre früher um das Problem der Oper, die als solche nicht vorhanden war, sondern auf dem Wege des Experiments und als Ergebnis ganz anderer Bestrebungen urplötzlich entstand. Und der eigenartige Zufall will es, daß eins der Frühwerke jener musikalischen Formgattung, daß Monteverdis „Orpheus" zu der Stunde in München aus dem Residenztheater übernommen wird, da man in Berlin die Studioaufführung veranstaltet.

Als Reportage erleben wir an diesem Tage, auch etwa zu der gleichen Stunde, die Einweihung der Großen Rheinbrücke bei Köln-Mülheim über die westdeutschen Sender. Stuttgart vermittelt uns etwas später einen Festakt des Bayreuther Bundes der Deutschen Jugend, der im Ehrenhof des Schlosses von Karlsruhe eine Gedenktafel für Richard Wagner enthüllt. Hannover übernimmt die Einweihung einer Gedenktafel für Pastor Sackmann aus Limmer, Hamburg ein großes Männerchorkonzert aus dem Colosseum in Lübeck. Diese norddeutschen Sender blicken am Abend auf „100 Jahre heitere Oper" zurück. Die Oper selbst ist in Frankfurt mit „Fra Diavolo" und in Königsberg-Danzig mit „Oberon" vertreten; Berlin übernimmt die neue Operette „Marietta", Langenberg führt „Das Schwarzwaldmädel" auf.

Am Montag überträgt München aus dem Odeon eine Aufführung von Haydns „Jahreszeiten" anläßlich des Kreissängerfestes des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.

Während sich Berlin seiner Gepflogenheit gemäß an dem internationalen Konzert beteiligt, das diesmal aus Prag kommt, hören wir aus Breslau wieder ein neues Werk besonderer Rundfunkmusik. „Heitere Rundfunksuite" nennt E. A. Voelkel diese kleine Komposition, die zugleich vom Leipziger Sender mit übernommen wird. Leipzigs Dirigent Alfred Szendrei vermittelt dafür an diesem Abend den Hörern der Norag Werke mitteldeutscher Komponisten.

In Frankfurt erscheint Hermann Kessers Novelle „Schwester" als Hörspiel unter dem Titel „Schwester Henriette". Auf die neue Rundfunkmusik läßt Breslau zwei Funksketchs folgen.

Da gegenwärtig in München eine Konzertwoche der Vereinigung für zeitgenössische Musik stattfindet, beteiligt sich auch der Sender dieser Stadt in der Form an den Veranstaltungen, daß er beispielsweise am Dienstag den Hindemith-Abend aus der Tonhalle überträgt. Berlin und die Sender der Mirag übernehmen am Vormittag aus Frankfurt a. d. Oder die Einweihung des neuen Musikheimes.

Stuttgart übernimmt vor einem eigenen Bunten Abend ein Konzert des Wendling-Quartetts aus der Liederhalle, in Berlin konzertiert das „Pro-Arte"-Quartett, Breslau führt uns ebenfalls auf kammermusikalische Gebiete nach Alt-England.

Hamburg berichtet in einer Reportage über das, was an diesem Abend in Hamburg los ist.

Den Mittwoch bestimmt auf beinahe allen Sendern des In- und Auslandes das Thema eines „Norwegischen Abends". In besonderer Form stattet München sein Programm aus, wenn es sich unmittelbar aus der norwegischen Hauptstadt in späterer Abendstunde einen Beitrag liefern läßt. Stuttgart und Frankfurt lassen auf die Norwegische Stunde einen Dialektaustausch zwischen beiden Sendern folgen.

Unbeabsichtigt pädagogisch, wie wir annehmen, stellt Berlin am Donnerstag eine Gruppe verwandter Instrumente gegenüber und schließt daran die Aufführung von „Hans Sonnenstößers Höllenfahrt" unter Regie des Dichters.

Des weiteren bringt dieser Tag eine Reihe von Beiträgen zum Thema Hörspiel. München führt das Hörbild „Brigade-Vermittlung" von Ernst Johannsen, Stuttgart das Hörspiel „Heimkehr" von E. Moes und O. Rombach, Breslau nach einem Besuch in einer Zuckerfabrik die Hörfolge „City" von Erna Fell und E. A. Goldschlag, Hamburg die Rundfunkoper „Die schweigende Glocke" auf. Königsberg bietet Niccodemis Komödie „Scampolo"; Langenberg wendet sich dem in letzter Zeit etwas vernachlässigten, für den Rundfunk aber sehr geeigneten Gebiet der „Wortmusik", d. h. den Melodramen, zu.

Am Freitag bringt Leipzig Alfred Döblins „Untergang der Patagonia" in einer besonderen Rundfunkbearbeitung zur Uraufführung.

Als Übertragungen sind in Breslau und Berlin Opern zu hören. Schlesien übernimmt die „Salome" von Richard Strauß aus Breslaus Stadttheater, Berlin „Tiefland" aus der Städtischen Oper. Das Schauspiel „Charlotte Stieglitz" wird in Hamburg vor dem Mikrophon aufgeführt.

Als Reportage führt München um die Mittagsstunde durch die Löwenbrauerei, um uns den Weg des Bieres von der Sudpfanne bis zum Maßkrug zu zeigen. Am Abend streifen wir auf den bayerischen Sendern in Wort und Ton auf einem nächtlichen Gang durch Nürnberg.

Durch die Großstadtnacht, durch Theater, Varieté, Kino, Kabarett, Tanzdiele und Café geleitet Breslau am Sonnabend seine Hörer. Hamburg veranstaltet einen Alt-Berliner Possenabend, Leipzig bringt eine alte Oper „Der Herr Kapellmeister" von Paër zur Uraufführung.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 13. Oktober.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
8.50—9.05: Hilversum N. F. L. E.: N.

Montag, 14. Oktober.

18.00—18.30: Nürnberg, München, Augsburg, Kaiserslautern. A. Starke: Kp.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord: K.

Dienstag, 15. Oktober.

18.30—19.00: Kiew: K.
*19.00—19.30: Bern: K.
19.25—19.30: Huizen: K.
19.50—20.30: Minsk. D. Snojko: V.
20.45—21.15: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 16. Oktober.

18.45—18.55: Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 17. Oktober.

18.00: Paris P. T. T.: N.
20.00: Laibach: P.
*20.20—20.35: Kowno: N.

Freitag, 18. Oktober.

18.05—18.20: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dietterle: V: El Literaturo kaj Movado.
*19.50—20.00: Stuttgart, Freiburg. Professor Christaller: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 19. Oktober.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. Par: E. Koschate: V.
19.10—19.15: Königsberg, Danzig: P.
21.15—21.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft;
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.15: Schallplattenmusik. Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
6.00: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 80 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m
6.45: Leibesübungen.
7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—11.10: Schallplattenmusik.
10.30—10.40: Presse. Wasserstand.
12.10—12.50: Schallplattenmusik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Mittagsmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00: Mittagsmusik.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Zeit, Wetter, Presse.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1111 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.15: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
16.00—16.10: Landwirtschaft (Mo. und Do.).
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.00: Glockengeläut, Konzert.
13.00: Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Huizen 298 m
Siehe Huizen, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
18.20: Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
21.50: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
14.30: Börse.
17.45: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
12.00: Wetter.
13.00: Stundenschlag, Zeit, Wetter.
19.00: Stundenschlag, Börse.
14.30—15.45: Triokonzert.
22.00: Börse, Presse, Wetter.
23.00: Börse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
12.50: Wetter.
17.00: Nachrichten.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris 447 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

703 kHz Charkow (NKÖ) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 447 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
14.00: Mittagskonzert.
14.30: Presse, Wetter, Börse.
20.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.00: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
13.00 u. 16.45: Zeit, Wetter, Wasserstände.
14.30: Presse, Wirtschaft.
19.55: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
6.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
18.00: Triokonzert.
18.40: Wirtschaft.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
5.30: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
20.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 18.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

278 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popow 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
11.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

19 947 kHz Nauen — dlh 15,4 m
Unregelmäßige Versuche.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30, 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Ab 20.00: Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00; Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30. 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwochs und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6060 kHz Lyngby 49,5 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

6073 kHz Wien—UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz / 1058 kHz Berlin — 4 kW — 418 m

Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Dipl.-Landwirt Scher: Aufgaben der landwirtschaftl. Versuchsringe.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. Briem-Feldkirch: Gegrüßest seist du, Maria; Demattia: O unbefleckt empfangnes Herz, op. 6a; Zahlfleisch: Maria, süße Mutter mein [Liebfrauenkirchenchor, Dir. O. Henschel]. — 2. Eigene Dichtungen [Martha Große]. — 3. Nardini: Andante für Violine und Klavier [Gabriele Witrowetz, Violine; am Flügel Dr. Wilh. Schosland]. — 4. Max Fiedler, Berlin-Oberschöneweide: Ave Maria, gratia plena. — 5. Kromolicki: a) Ich sehe dich in tausend Bildern, op. 10, Nr. 1; b) Sagt an, wer ist doch diese, op. 10, Nr. 2 [Chor]. — 6. Rezitation [Martha Große]. — 7. Beethoven: Adagio aus der Sonate A-dur, Nr. 1 [G. Witrowetz].
Anschl. Glockengeläut des Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Studio: „Der Stein". Kantate für Rundfunk von Herbert Trantow. Lisa Frank, Sopran; Hildegard Gajewska, Alt; Arthur Kistenmacher, Tenor; Ed. Kandl, Baß; Sprecher Gerd Fricke; am Flügel Der Komponist. Kammerorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
11.30: Elternstunde. Kinder am Sonntag.
12.00: Mittagskonzert. Kapelle Marek Weber.
1. Lanner: Pesther Walzer. — 2. Rachmaninoff: Prélude. — 3. Bolzoni: Menuett. — 4. Komzák: Volksliedchen u. Märchen. — 5. Suppé: Potpourri aus „Boccaccio". — 6. Nevin: Der Rosenkranz. — 7. Johann Strauß: Schatzwalzer. — 8. Offenbach: Menuett und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 9. Drdla: Chant d'amour. — 10. Benatzky: Draußen im Schönbrunner Park. — 11. Becce: Erinnerung an Capri. — 12. Rohde: Dornröschens Brautfahrt. — 13. d'Ambrosio: Traum. — 14. Komzák: Weaner Madeln, Walzer. — 15. Wagner: Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 16. Kálmán: Zwei Märchenaugen aus „Die Zirkusprinzessin". — 17. Glinka: Der Zweifel. — 18. Kreisler: Wiener Refrain. — 19. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler".
13.55: Bildfunk. Szenenbild zur Veranstaltung um 5 Uhr, „Berliner Theater".
14.05: Heinz Gordon: Heiteres vom Theater.
14.30: Konzert.
1. Dvorák: a) Rusalkas Lied an den Mond; b) Zigeunerlieder (Mein Lied ertönt; Ei, wie mein Triangel; Als die alte Mutter; Darf des Falken Schwinge) [Rita Weise, Sopran; am Flügel James Simon]. — 2. Grieg: a) Norwegischer Bauerntanz; b) Kobold; c) Halling; Liszt: a) Waldesrauschen; b) Rigoletto-Paraphrase [James Simon]. — 3. Puccini: Arien der Liu aus „Turandot"; Moussorgsky: „Aus der Kinderstube": a) Abendgebet; b) Mit der Puppe"; c) Im Winkel [Rita Weise].
15.20: Jugendstunde. Märchen. Am Mikrophon Lisa Tetzner.
15.45: Unterhaltungsmusik. Kapelle Roosz.
1. C. Monfreed: Russische Erzählung. — 2. Chaminade: Erinnerst du dich. — 3. Drdla: Dolce Minuetto. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 5. Heykens: Ständchen. — 6. Kuruczen-Lied. — 7. Tschaikowskij: Romanze F-dur. — 8. Benatzki: Die Frau, die ich verehre, Lied und Boston aus „Die drei Musketiere".
17.00: Programm der aktuellen Abteilung.
19.00: Schallplattenkonzert. Claude Debussy.
1. Prélude á l'après midi d'un faune. — 2. Sternennacht [Alt]. — 3. La Cathédrale angloutie [Klavier]. — 4. La fille aux cheveuf de lin [Violine]. — 5. Ondine [Klavier]. — 6. Iberia II.
19.30: Rechtsanwalt Dr. Frey: Liebe und Verbrechen.
20.05: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.15: Berliner Theater. IV. Metropol-Theater: „Marietta". In fünf Bildern von Sascha Guitry. Deutsch von Alfr. Grünwald. Musik von Oscar Straus. Künstlerische Gesamtleitung Alfred und Fritz Rotter. Dirigent Kapellmeister Perak. Regie Fritz Friedmann-Fredrich.
Mitwirkende: Prinz Louis Napoleon Bonaparte: Michael Bohnen — Marietta: Käthe Dorsch — Graf Persigny: Hermann Böttcher — Plumeaux, Regisseur und Opernsänger: Ferry Sikla — Amadée Cassard: Eugen Rex — Clementine Dunard: Grete Finkler — Mlle. Lanval: Ida Perry — Jérome Bonaparte, Exkönig von Westfalen: Gustav Matzner — Coletta, Urenkelin Mariettas: Margarete Schlegel — René, Schauspieler: Albert Bennefeld — Herzog von Morny: Kurt Franz — Nathalie Gonad, Hausdame der Marietta: Hansi Arnstädt — Der Oberkellner: Hans Lüpschütz — Theaterdiener: Heinrich Müller — Pierre, Diener: Rudolf Schönwiese — Gäste der Marietta — Freundinnen der Colletta.
1. Bild: In der Orchesterloge des Operntheaters zu Amiens im Jahre 1848. — 2. Bild: Im Konversationszimmer des Operntheaters zu Amiens. — 3. Bild: Im Séparée des Restaurants „Jardin Lumineux" in Amiens. — 4. Bild: Im Palais der Marietta in Paris, in der Nacht des 1. Dezember 1851. — 5. Bild: Im Palais der Marietta in Paris im Jahre 1929.
Während einer Pause: Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz Breslau — 4 kW — 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW — 253 m

8.45: Glockengeläut der Christuskirche.
9.00: Schallplattenkonzert.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. Mittmann: Messe, op. 67, für gem. Chor und Orchester [Kirchenchor St. Michael]. — 2. Unseren Brüdern und Schwestern auf dem Krankenbett [Caritasdirektor Hugo Schuster]. — 3. Gedanken großer Menschen: Ignatius von Loyola — Thomas von Kempis — Schwester Ludwig XVI. — Aloysius von Gonzaga [Oberkaplan Alf. Härtel].
12.00: Mittagskonzert. Leitung Marszalek.
1. Rimsky-Korßakoff: Ouvertüre zu „Die Malnacht". — 2. Wolff: Gavotte antique. — 3. Gál: Intermezzo. — 4. Braunfels: Taubenhochzeit aus „Die Vögel". — 5. Graener: Sérénade pittoresque. — 6. Sibelius: Finlandia. — 7. Tscherepnin: Der See von Zarskoje Sjelo, Melodie. — 8. Debussy: a) Aus einem Skizzenheft; b) Ein ganz langsamer Walzer. — 9. Reger: Humoreske.
14.00: A. Greis: Herbstarbeiten im Garten.
14.10: Tr. Conrad: Gereimtes Ungereimtes.
14.35: Schachfunk.
15.00: Dr. Oberstein: Pflanzkartoffelanerkennung.
15.25: Kinderstunde. „Mätzchen Mohr".
15.50: Karl Ettling: Haifischjagd.
16.15: Was ist aus unseren Sommerplänen geworden? Christa Niesel-Lessenthin, Dora Lotti Kretschmer, Ernst Schenke.
16.40: Neue Klaviermusik. Franz Bollon.
1. Respighi: Drei Präludien. — 2. Krenek: Zwei Suiten, op. 26.
17.10: Sehen — hören — lieben. Kurzgeschichten von Eberhard von Wiese.
17.35: Militärmusik auf Schallplatten.
1. Französisch: O. Rauski: Marche de la Sambre et de la Meuse: Salut an 85e; La Brabançonne. — 2. Spanisch: Polka con retreta; Punto de marcha. — 3. Italienisch: I Pifferi. — 4. Russisch: Marsch des Sibirischen Grenadier-Regiments. — 5. Englisch: Williams-Judge: It's a long Way to Tipperary; Rogan: Freundschaftsbundmarsch. — 6. Österreichisch: Kopetzky: Egerländer-Marsch; Wiedemann: 42er Grenadiermarsch. — 7. Deutsch: Friedrich der Große: Hohenfriedberger Marsch; Hackenberger: Großer Zapfenstreich.
18.25: Hans Schadewaldt: Streifzüge durchs Kärtner Land.
18.50: Ausländische Volkslieder. Rozsi Haaz.
1. Ravel: Hebräische Melodien: Kaddisch; L'enigme éternelle. — 2. Ravel: Griechische Volkslieder: La bàs vers l'église; Quel galant; Tout gai!. — 3. de Falla: Spanische Volkslieder: Jota: Asturiana; Seguidilla; Nana; El pano; Polo.
19.30: Wettervorhersage.
19.30: Emilie Gründler: Am goldenen Horn.
19.50: David Luschnat liest eigene Werke.
20.20: Unterhaltungsmusik. Schlesische Philharmonie. Leitung Julius Einödshofer.
I. Werke von Julius Einödshofer. 1. Athletik-Club-Marsch. — 2. Ouvertüre zu „Das Paradies der Frauen". — 3. Serenade aus „Der Mandarin von Tsing-Ling-Ting". — 4. Schwabenlandlied [Pistonsolo]. — 5. Am Meeresgrund, Walzer aus „Die verkehrte Welt". — 6. Wenn die Veilchen blühn, Duett aus „Die Frau ohne Mann". — 7. Berliner Frauen, Walzer aus „Eine tolle Nacht". — 8. Sport-Marsch. — II. 1. Kéler Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 3. Fall: Aus „Der liebe Augustin".
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig — 0,7 kW — 453 m

9.00—12.00: Übertragung aus Königsberg.
12.05: Mittagskonzert. Leitung Salzberg.
1. Rosey: Siegreicher Adler, Marsch. — 2. Fucik: Donausagen, Walzer. — 3. Eberle: Sang und Klang aus dem Osten, Fantasie. — 4. Rubinstein: Melodie. — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.
13.05—18.35: Übertragung aus Königsberg.
18.40: Dr. Gertrud Selbiger: Vorbeugung bei Kinderkrankheiten.
19.15—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. — 4 kW — 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW — 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15: Evangelische Morgenfeier aus der Friedenskirche in Kassel.
11.00: Stunde der Jugendbewegung.
11.30: H. Bückert: Kind und Theater.
12.00: Platzkonzert aus Kassel. Reichswehrkapelle.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer.
1. Kurze Betrachtungen über falsch angewandte Herbstdünger. — 2. Die Vorbereitungen in den Kellerräumlichkeiten für die neue Weinernte. — 3. Das Anlegen der Leimringe zur Bekämpfung des Frostnachtspanners.
13.30: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn.
14.30: Konzert. Männergesangverein Gustavsburg.
15.30: Stunde des Landes.
1. Gräfin Wrangel: Aufgaben und Bedeutung der ländlichen Hausfrauenvereine, — 2. August Straub: Der Westerwald.
16.30: Konzert. Leitung R. Merten.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarella". — 2. Sullivan: Cachoucha, spanischer Tanz. — 3. Ketelby: In einem chinesischen Tempelgarten, orientalische Fantasie. — 4. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 5. Poliakin: Die kleinen Trommler, Charakterstück. — 6. Leoncavallo: Romanesca, Romanze. — 7. Lehár: Zigeunerfest, Ballettszene. — 8. Ketelby: Silberwolke, indianisches Intermezzo. — 9. Michaelis: Türkische Scharwache, Charakterstück.
Leitung Walter Caspar.
1. Marsch der Regimentskolonne. — 2. Der Dessauer Marsch. — 3. Marsch aus Petersburg. — 4. Flotow-Neumann: Marsch nach Motiven der Oper „Indra". — 5. Marsch des I. Batls. Garde. — 6. Reckling: Weidmanns Heil, Jägermarsch. — 7. J. Strauß: Radetzky-Marsch. — 8. Komzák: Lustiges Marschpotpourri.
18.00: Dr. H. Kranz: Die Zeit im Buch.
18.30: Vortrag.
19.00: Opernhausspielplan.
19.10: Sport.
19.30: „Fra Diavolo" oder „Das Gasthaus von Terracina". Komische Oper in drei Aufzügen von Auber.
22.30: Klavierkonzert. Erwin Schulhoff. Eigene Werke.
23.30—0.30: Tanzmusik a. der Künstlerklause. Kapelle Pinkus Langer.

806 kHz Hamburg — 4 kW — 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Frühkonzert auf dem Dampfer „Reliance".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Hackenberger: Deutsches Gebet. — 4. Fetras: Deutschland zur See, Marsch. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 6. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Fliegender Holländer". — 7. Lincke: Geburtstagsständchen. — 8. Kling: Waldteufeleien, Melodienkranz. — 9. Gilbert: Durch Berlin fließt immer noch die Spree, aus „Annemarie". — 10. Sieczynksi: Wien, du Stadt meiner Träume, Walzerlied. — 11. Moret: Mohnblumen, japanische Romanze. — 12. Vollstedt: Hamburg bleibt Hamburg, Marsch. — 13. Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.

Digitized by Google

8.40: Wirtschaftliche Zeitfragen: Konjunkturbetrachtungen im Herbst.
9.00: K. Peter: Buntes Papageien-Allerlei.
9.20: Morgenfeier. Anbetung Gottes am Herbstmorgen. Elisabeth Albrecht, Rezitation; Mecklenburgischer Landeschor. Leitung Ad. Emge.
1. Aug. Bünte: Morgenglanz der Ewigkeit. — 2. Sophie Kloerß: Fragen, Rezitation. — 3. M. Hauptmann: Morgengesang. — 4. Goethe: Gesang der Erzengel, Rezitation. — 5. Schriftlesung: Jesaias 6, 3. — 6. Riegel: Heilig, heilig, heilig. — 7. Schriftlesung: Psalm 103. — 8. O. H. Lange: Lobe den Herrn, o meine Seele. — 9. Schriftlesung: Matthäus 6, 25—33. — 10. Bach: O König aller Ehren. — 11. Meyer: Alle, Rezitation. — 12. Mendelssohn: Lob Gott getrost mit Singen.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Prediger: Pastor Ottmer, Orgel: Luise Dimigen. Kammermusikvokalvereinigung. Leitung Frau Günther-Vetter.
1. Glockenläuten. — 2. Walther: Choralvorspiel. — 3. Gemeindegesang: „Jesu, meine Freude". — 4. Eingangsspruch, Gebet und Schriftverlesung (Joh. 1, 1—14). — 5. Bach: Quartett: „Der Herr ist mein getreuer Hirt" (Psalm 23). — 6. Gemeindegesang: „Einer ist's, an dem wir hangen". — 7. Predigt über Hebr. 13, 8. — 8. Gemeindegesang. — 9. Magnus: Quartett: „Herr Jesu Christ, mein Leben". — 10. Vaterunser und Segen. — 11. Orgelspiel.
11.00: Hamburg, Bremen. Konzert aus dem „Kolosseum" in Lübeck. Zum fünfzigjährigen Bestehen der vereinigten Männergesangvereine zu Lübeck.
1. V. Lachner: Eröffnungschor: Hymne an die Musik. — 2. Begrüßung der Sänger und Gäste durch den Vorsitzenden der Vereinig. — 3. Gesamtchöre: W. Nagel: Das Ringlein; H. Radecke: Aus der Jugendzeit; Finnisches Volkslied, Volksweise. — 4. Festansprache. — 5. Gruppenchöre: a) Gruppe Reinisch; b) Gruppe Kloth: Schubert: Der Lindenbaum; c) Gruppe Lüdemann: D. Lindblad: Auf den Bergen. Volkslied aus dem Schwedischen. — 6. Ehrung durch den Bundessprecher. — 7. Gesamtchöre: Fr. Silcher: a) Frisch gesungen; b) Oberschwäbisches Tanzlied; F. Glück: In einem kühlen Grunde. — 8. Schlußwort.
11.15: Hannover. Einweihung der Gedenktafel für Jac. Sackmann. Weiland Pastor zu Limmer 1680 bis 1718. Senior Blumenberg, Neustädter Kirche; Superintendent Stalmann, St. Nikolaikirche, Limmer; Liedertafel „Augustus", Leitung Studienrat Hans Heinrichs; Posaunenchor der Neustädter St. Johanniskirche, Hannover, Dirigent Obersekretär Schulz.
1. Beethoven: Die Himmel rühmen [Posaunenchor]. — 2. Schubert: Sanctus [Liedertafel]. — 3. Senior Blumenberg: Weiherede. — 4. Fläming: Eintracht und Liebe [Liedertafel]. — 5. Superintendent Stalmann: Schlußwort. — 6. Händel: Großer Gott [Posaunenchor].
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Sonntagskonzert.
13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenkonzert.
14.00: Funkheinzelmann.
15.00: Konzert. Scarpa-Orchester.
16.30: Kammermusik. Kieler Streichquartett. Ernst Träger, 1. Violine; Jos. Winter, 2. Violine; Erich Foerster, Bratsche; John de Jager, Cello.
1. Haydn: Streichquartett C-dur, Vogelstimmen-Quartett. — 2. H. Suter: Streichquartett G-dur, Amselrufe.
17.30: Opernfantasien. Leitung O. von Sosen.
1. Goldmann: Aus „Das Heimchen am Herd". — 2. Jenatschek: Aus „Jenufa". — 3. Leoncavallo: Aus „Zaza". — 4. d'Albert: Aus „Die toten Augen".
18.30: Mandolinenkonzert. Mandolinen- und Gitarrenverein „Weser", Leitung Wilh. Beermann.
1. Muschler: Frisch voran. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. Rosenkranz: Immortellenkranz auf das Grab Lortzings. — 4. Rivelli: Solo für Mandoline: Serenade napoletana. — 5. Ziehrer: Weaner Madl'n, Walzer. — 6. Zeller: Aus „Der Vogelhändler".
19.30: G. H. Heß: Ergänzungssport der Ruderer.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Hundert Jahre heitere Oper. Leitung Horst Platen.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit"; b) Arie des Blondchen, aus „Die Entführung aus dem Serail"; c) Neue Freuden, neue Schmerzen, aus „Figaros Hochzeit" [Erna Kroll-Lange]. — 2. Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla" [Bernh. Jakschtat]. — 3. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 4. Mozart: Champagnerarie aus „Don Juan"; Lortzing: Arie: 500 000 Taler, aus „Der Wildschütz" [B. Jakschtat]. — 5. Boieldieu: Komm, o holde Dame, aus „Die weiße Dame"; Adam: Lied des Postillon, aus „Der Postillon von Lonjumeau" [Hans Depser]. — 6. Maillart: Arie aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Erna Kroll-Lange]. — 7. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 8. Lortzing: Duett aus „Undine"; Flotow: Duett aus „Alessandro Stradella" [F. Bolt, B. Jakschtat]. — 9. d'Albert: Ouvertüre zu „Die Abreise". — 10. Smetana: a) Ich weiß dir einen braunen Schatz, aus „Die verkaufte Braut" [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]; b) Weiß ich doch eine, aus „Die verkaufte Braut" [H. Depser, B. Jakschtat]; c) Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 11. Wagner: Aufzug der Zünfte, Tanz der Lehrbuben und Gruß an Hans Sachs, aus „Die Meistersinger".
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzmusik aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.
9.00: Morgenandacht.
Becker: a) Der Herr ist Meister; b) Mache mich selig, o Jesu [Elisabeth Maschke].
11.00: Wetter.
11.05: Deutsche Hausmusik aus fünf Jahrhunderten. 1. Folge. Musikalische Geselligkeit zu Simon Dachs Zeiten. Charlotte Bonsa-Piratzky, Sopran; Paul Heidecker, Tenor. Verbindende Worte Prof. Dr. Müller-Blattau.
1. J. H. Schein: Canzon aus „Studentenmusik": Streichquintett. — 2. Lieder mit Violinbegleitung: a) Mein Dornkopfer; b) Soll denn mein junges Leben; c) Soll sich der Mensch; d) Anke von Tharau. — 3. Lieder für Zweien: a) Die Jungfrau und der Rosenstock; b) Zwei Vorjahrslieder; c) Schäferliches Idyll. — 4. Joh. Fischer: Heitere Suite für drei Streicher. — 5. Lieder mit Cembalo: a) Ich armer Madensack; b) O der rauhen Grausamkeit; c) Tanz: O laßt mir doch den Willen. — 6. Tänze, zu zweien gesungen, mit Instrumenten: a) Wer erst den Tanz hat aufgebracht; b) Junges Volk, man rufet dich.
12.05: Übertragung aus Danzig.
13.05: Schallplattenkonzert.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Jugendstunde. Freiherr v. Autenried: Indische Erzählungen. Vom Kaffeeanbau.
15.40: Lieder zur Laute. Hans Elbe.
1. Erdlen: Horch auf die träumende Tannenforst. — 2. Rosen rot, schles. Volkslied. — 3. Stauch: Meine Heimat, am Rhein. — 4. Schmid-Kayser: Flink, Mädel, flink. — 5. Löns: a) Der Abschiedsstrauß; b) Die schönste Jagd. — 6. Volkslieder aus Westdeutschland: a) So grün als ist die Heiden; b) Steh'n zwei Stern am hohen Himmel.
16.10: Nachmittagskonzert. Dir. K. Hrubetz.
1. Fucik: Einzug der Gladiatoren, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 3. Michael Pichon erzählt „Kleinigkeiten von großen Leuten" [Fritz Mack]. — 4. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 5. Morena: Hallo! Hallo! Hier Wien!, Potpourri. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 7. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 8. Eysler: Potpourri aus „Bruder Straubinger". — 9. Elzemann: Musikgenie Vogel, musikal. Scherz. — 10. Ziehrer: Mietzerl-Polka-Mazur. — 11. Strauß: Tick-Tack-Polka. — 12. Gruber: Lassalle, Marsch.
18.10: Hans Priwin: Von Agamemnon bis Morse.
18.40: Übertragung aus Danzig.
19.15: Martin Andersen-Nexö liest: a) Getroffen; b) Die Passagiere der leeren Plätze; c) Tiefseefische.
20.10: „Oberon". Oper in 3 Akten von Weber. Musikal. Leitung Erich Seidler. Regie Kurt Lesing.
22.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Liebesduette Richard Wagner — Mathilde Wesendonck. Einführung Dr. Gustav Manz. Lilly Dreyfuß, Gesang; am Flügel Prof. Eduard Behm.
19.00: Emil Bischoff: Fremde Menschen: Skandinavier (Prosa von Hamsun, Kiergegaard, Pontoppidan).
19.30: Prof. Dr. Otto Franke: **Sun-Yat-Sen, der Nationalheros der Chinesen.**
20.00: Militärkonzert. Kapelle des III. Batls. Inf.-Regts. 11. Dirigent Obermusikmeister Ferd. Bier.
1. Becker: Der Brautwerber, Marsch. — 2. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Parademarsch des ehemaligen Grenadier-Regiments 101. — 4. Weninger: Jung-Deutschland, Marschpotpourri. — 5. Robrecht: Erstes Walzerpotpourri. — 6. Ortega: Zaragoza-Marsch. — 7. Jessel: Melodien aus „Das Schwarzwaldmädel". — 8. Kohlmann: Zweites Studentenlieder-Potpourri. — 9. Der große Zapfenstreich.
21.15: Richard Strauß als Liederkomponist. Maria Janowska, Sopran; Karl Aug. Neumann, Tenor; am Flügel Alf. Simon.
1. a) Nachtgang; b) Rosenband; c) Nur Mut. — 2. a) Breit' über mein Haupt; b) Die Nacht; c) Zuneigung. — 3. a) An die Nacht; b) Waldseligkeit; c) Einerlei; d) Schlechtes Wetter; e) Sehnsucht; f) Traum durch die Dämmerung; g) Heimliche Aufforderung.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Alf. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.
9.00: Geläut der Reinoldikirche, Dortmund.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Leitung und Ansprache: Pastor Gizewski-Witten. Chor und Orchester der Evang. Kurrende-Bochum, Leitung Pastor Niedermeier. I. Becker-Glebe, Sopran; M. Glebe, Alt.
1. J. Rosenmüller: Sonate e-moll, für Streichorchester und Cembalo. — 2. Bach: Gib dich zufrieden und sei stille [Chor]. — 3. Schriftlesung. — 4. Bach: Er kennt die rechten Freudenstunden, Arie für Sopran und Alt, aus Kantate Nr. 93. — 5. Gumpelzhaimer: Lobt Gott getrost mit Singen [Chor]. — 6. Ansprache. — 7. Weiland: Geistliches Konzert: Jauchzt Gott alle Lande. — 8. Bach: Jesu, meine Freude.
10.15: Besuch am Krankenbett.
10.50: Übertragung der Einweihung der Köln-Mülheimer Brücke.
12.00: F. Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
12.30: Erntedankfest. Herbstbild aus dem Bauernleben nach Reimen und Volksliedern von Franz Peter Kürten. Musik von Gustav Kneip. Orchester und der Kammerchor des Westd. Rundfunks, Leitung Zimmermann. Erntebild — Feierabend — Heraus zum Fest.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Ziehrer: Ball bei Hof, Walzer. — 3. Wagner: Melodien aus „Tannhäuser". — 4. Nevin: Narcissus; Drdla: Erinnerung. — 5. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 6. Lincke: Ballettszene aus „Frau Luna". — 7. Plessow: Schneewittchens Hochzeitstraum, Charakterstück. — 8. Lehár: Potpourri aus „Paganini".
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. v. Nüß: Schachfunk.
15.10: Verwaltungsdirektor Molitor: Fertigkeitsprüfung für Kurzschriftler.
15.35: Reg.-Rat Dr. Geis: Das Verfahren bei der Einkommenbesteuerung.
16.00: Für den Landwirt. Kammerdirektor Dr. Müller: Die öffentlichen Maßnahmen zur Hebung der landwirtschaftl. Tierzucht.
16.30: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Hermann Kesser: Es war nichts. Erzählung eines Reisenden.
18.30: Prof. Dr. Raoul Francé: Aus welchen Quellen schöpfen wir Energie?
19.00: Rud. Jonas: Der Kraftfahrer.
19.25: D. H. Sarnetzki: Der sterbende Cato. Skizze um Gottschede.
19.50: Sport.
20.00: „Schwarzwaldmädel". Operette in drei Akten von Leon Jessel. Musik. Leitung: Kühn. Spielleitung: Anheißer. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Dr. Arland: Düngungserscheinungen.
8.30: Orgelkonzert aus der Kreuzkirche, Dresden [Bernh. Pfannstiehl].
1. Guilmant: Sonata d-moll. — 2. Bach: Toccata E-dur.

Digitized by Google

9.00: Morgenfeier. Elly Hartwig-Correns, Gesang; Cläre Schmidt-Guthaus, Violine; Alfr. Gleisberg, Oboe. Am Flügel Fr. Sammler.
1. Walter: Aus dem „Himmelsgarten". — 2. Schütz: Herr, auf dich vertraue ich, Arie für Alt, mit obligater Violine. — 3. Haydn: II. Satz aus dem Oboe-Konzert. — 4. Weber: a) Melodie für Violine; b) Die Zeit; c) Klage; d) Wenn Kinder süßen Schlummers Ruh'. — 5. Rheinberger: Rhapsodie, f-moll, für Oboe.

11.00: Dr. Brattskoven: Gottfried Semper, ein Vorläufer der Baukunst.

11.30: Konzert. Dir. Hilmar Weber.
1. Bruckner: Ouvertüre e-moll. — 2. Brahms: Menuett und Scherzo aus der Serenade D-dur. — 3. Hegar: Ballade für Violine [Emil Luh]. — 4. Unger: Bilder aus dem Orient. — 5. Schumann: Walzer.

13.00: Dr. B. Schulzebeer: Volkslied und Tanz von New York bis zum Kap. (Mit musikalischen Beispielen.)

14.30: Aktuelle Stunde [A. v. Weiher].

15.00: Schallplattenkonzert.

16.00: Zwei Einakter. 1. **„Besuch um Fünf".** Sketch von Franz Paul. — 2. **„Der Selbstmörder".** (Du bist mein Freund.) Ein Akt von A. Awertschenko. Spielleitung Carl Blumau.

17.00: Walter Niemann spielt eigene Werke. „Bali". Visionen und Bilder aus dem Fernen Osten. Werk 116. (Uraufführung.)
1. Einsames Reisfeld. — 2. Idyllische Landschaft. — 3. Tempel im Morgenwind. — 4. Festlicher Opferzug. — 5. Mittagsstille auf dem Meere. — 6. Adindas Tanz. — 7. Hahnenkampf. — 8. Notturno (Zwiegespräch in der Nacht). — 9. Marschlied der Träger. — 10. Der Wasserfall.

17.45: Reportage: Hinter den Kulissen des Theaters [Josef Krahé].

18.30: Heinrich Mann liest aus eigenen Werken.

19.00: Der unbekannte Lortzing.
I. Konzertmusik. Dresdner Orchester. Dirigent Th. Blumer. 1. Jubelouvertüre über den Dessauer Marsch. — 2. Bretzel-Walzer (Warme weeche Bretzel). — 3. Die Schatzkammer des Inka, Marsch.
II. Liederspiel: **„Der Pole und sein Kind".** Musikal. Leitung Th. Blumer. Regie Carl Blumau.

20.00: Militärkonzert. Kapelle des III. Batls. Inf.-Regt. 11. Dirigent Ferd. Bier.
1. Becker: Der Brautwerber, Marsch. — 2. Parademarsch des ehemaligen Grenadier-Regiments 101. — 3. Weninger: Jung Deutschland, Marschpotpourri. — 4. Robrecht: Erstes Walzer-Potpourri. — 5. R. Ortega: Zaragoza-Marsch. — 6. Jessel: Melodien aus „Das Schwarzwaldmädel". — 7. Kohlmann: Zweites Studentenlieder-Potpourri. — 8. Der große Zapfenstreich.

21.15: Richard Strauß als Liederkomponist.
1. a) Nachtgesang; b) Rosenband; c) Nur Mut [Maria Janowska]. — 2. a) Breit' über mein Haupt; b) Die Nacht; c) Zueignung [K. A. Neumann]. — 3. a) An die Nacht; b) Waldseligkeit; c) Einerlei; d) Schlechtes Wetter [M. Janowska]. — 4. a) Sehnsucht; b) Traum durch die Dämmerung; c) Heimliche Aufforderung [K. A. Neumann].

22.30: Konzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 2. Fall: Melodien aus „Die geschiedene Frau". — 3. Suppé: Humoristische Variationen über: Was kommt dort von der Höh'. — 4. v. Fielitz: Spanischer Tanz Nr. 8. — 5. Grosz: Tango aus „Baby in der Bar". — 6. Fucik: Donausagen.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

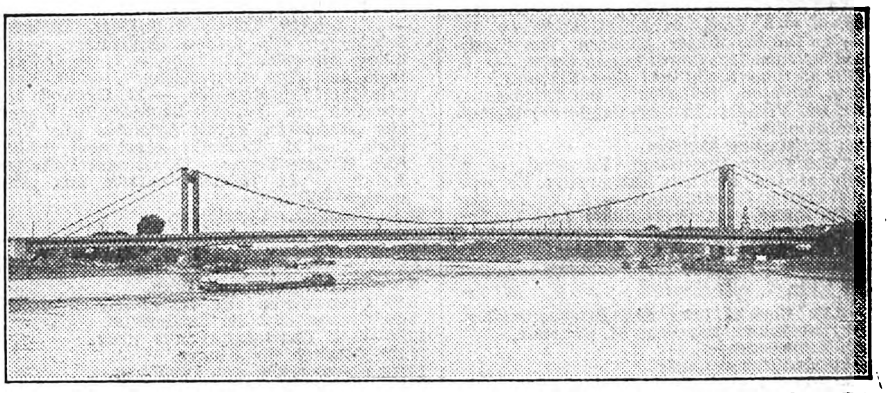
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Orpheus. L'Orfeo di Claudio Monteverdi. Favola in musica (1607). Neugestaltet für die deutsche Bühne von Carl Orff. Text von Dorothee Günther. Musik. Leitung Dr. Hallasch. Münchener Bachverein. Leitung Carl Marx. Staatstheaterorchester. — Übertragung aus dem Residenztheater.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Maria Zacharias: Gedanken und Ratschläge zur Ernährung der landwirtschaftlichen Bevölkerung Bayerns.
13.45: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachliteratur.
14.30: Sind Sie ein Feind von Jazzmusik? Helmuth Grohe und Bruno Aulich plaudern über ein heikles Kapitel.
15.30—16.00: Nürnberg. Pfarrer Weber: 75 Jahre Neuendettelsau.
16.00: Teekonzert. Funktrio. R. Sengeleitner, Tenor; am Flügel: R. Staab.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 3. Moszkowski: Konzertwalzer F-dur. — 4. Bizet: Ballettmusik aus „Carmen". — 5. Bizet: Blumenarie aus „Carmen"; Verdi: Arie des Rodolfo, aus „Luisa Miller". — 6. Rebikoff: Romanze ohne Worte. — 7. Ganne: Ekstase. — 8. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 9. Puccini: a) Arie des Linkerton, aus „Madame Butterfly"; b) Arie des Grieux, aus „Manon Lescaut". — 10. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 11. Mendelssohn: Kriegsmarsch der Priester, aus „Athalia".
17.30: Lesestunde. Drei Geschichten von Fritz Müller, Partenkirchen.
18.00: Kammermusik. Zilcher-Trio.
1. Schumann: Trio in d-moll, op. 63, für Violine, Violoncello und Klavier. — 2. Beethoven: Zehn Variationen op. 121 über das Lied: „Ich bin der Schneider Kakadu", für Violine, Violoncello, Klavier.
19.00: Hans Nüchtern: Der Autor liest.
19.30: Volksliederstunde. Rundfunkchor. Leitung Prof. Zengerle.
1. Wach' auf, meine Herzensschöne. — 2. Kleffel: Vergiß nicht mein. — 3. Spielmann und Mägdelein, niederländisch, aus dem 16. Jahrhundert. — 4. Zwei Rosen. — 5. Heimliche Liebe. — 6. Frauenchor: Pilland: a) Es fing ein Knab' ein Vögelein; b) Der Frosch; c) Schlaf', Kindchen schlaf'. — 7. Gem. Chor: Hans Lang: a) Es ritten drei Reiter; b) Schatz, mein Schatz; c) Morgen marschieren wir.
19.40: Wetter, Sport.
19.45: Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung Hans A. Winter. Sean Neeson, Cork (Irland), Bariton; W. Stuhlfauth, Violine.
1. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. — 2. Schubert: Andante cantabile aus der großen C-dur-Sinfonie. — 3. Sean Neeson singt altirische Lieder. — 4. Bruch: Konzert für Violine und Orchester, g-moll. Vorspiel (Allegro moderato — Adagio — Allegro energico). — 5. Sean Neeson singt altirische Lieder. — 6. Rimsky-Korßakoff: Capriccio espagnol.
20.00: Wetter, Sport.
20.05: Rundfunkorchesterkonzert.
21.15: Schallplattenkabarett.
21.35: Sie werden lachen!
22.20: Abendmeldungen.
22.45—0.30: Konzert und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. **Broadway-Band.**

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

11.00: Katholische Morgenfeier. Kirchenchor von Herz-Jesu, Leitung Chordirektor Klotzbücher. Oberlehrer Sonnentag, Orgel. Solistin: Frau Maier. Ansprache: Studienrat Gutmann. Motto: Der gerechte Gott und das Unrecht in der Welt.
1. Karl Venth: Kyrie. — 2. Griesbacher: Agnus Dei. — 3. Schriftabschnitt. — 4. Zangerl: Ach, wenn sie's alle wüßten. — 5. Ansprache. — 6. Heftrich: Ave maris stella.
12.00: Festakt der Ortsgruppe Karlsruhe des Bayreuther Bundes der deutschen Jugend E. V. anläßlich der **Enthüllung** einer Gedenktafel für **Richard Wagner** im Ehrenhof des Schlosses in Karlsruhe.
1. Huldigungsmarsch [Harmoniekapelle, Leitung Hugo Rudolph]. — 2. Wach auf! Huldigungschor aus „Die Meistersinger von Nürnberg", für Männerchor bearb. von Hugo Rahner [Männergesangverein Liederhalle, Leitung Hugo Rahner]. — 3. Festrede des 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Karlsruhe des Bayreuther Bundes der deutschen Jugend E. V., Christian Lorenz. — 4. Ehrt eure deutschen Meister, Schlußchor aus „Die Meistersinger von Nürnberg", für Männerchor.
Anschl. Schallplattenkonzert.
1. Wagner: Albumblatt. — 2. Schumann: Träumerei. — 3. Roland: Flötenserenade. — 4. Razigade: Idylle passionelle. — 5. Chopin: Valse Nr. 7. — 6. Lumbye: Traumbilder. — 7. Lange: Großmütterchen. — 8. Lincke: Glühwürmchen-Idyll. — 9. Klose: Lieb Mütterchen. — 10. Macbeth: Vergißmeinnicht. — 11. Francis: Persiflage. — 12. Eilenberg: a) Schmeichelkätzchen; b) Plappermäulchen. — 13. Richards: Abendstimmung. — 14. Blaauw: Die Spieluhr. — 15. Tarantola: Meiner Mutter.
14.00: Märchen aus fernen Ländern [Eva Bischoff].
15.00: Dr. Goetz: Das geistige Gesicht des deutschen Provinztheaters.
15.30: Dr. Martin: Neuzeitliches Wohnen in der Karlsruher Dammerstock-Siedlung.
16.00: Heiteres Schallplattenkonzert.
16.30: Konzert aus Frankfurt.



phot. W. Matthäus, Köln.

Die neue Rheinbrücke bei Köln-Mülheim
ist die größte Kabelhängebrücke Europas. Die Spannweite der Hauptmittelöffnung beträgt 315 m.
(Zur Reportage der westdeutschen Sendergruppe.)

18.00: Zeit, Sport.
18.20: R. Huelsenbeck: Reise durch die Mandschurei.
18.50: Kurt Walter Goldschmid liest aus eigenen Schriften.
Ab 19.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläute der Markuskirche.
15.00: Fußballwettspielübertragung.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

14.00: Mittagskonzert.
22.00: Sport.
22.15: Orchesterkonzert, Lieder.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

20.00—22.45: Übertragung aus dem Studio in der Schweizer Mustermesse.
20.00: Triostunde. Margret Abegglen, Klavier; Abegglen, Violine; E. Vogel, Flöte.
21.00: Volkstümlicher Abend. Mandolinen-Gesellschaft Riehen, Leitung Alf. Windt; Stadt-Jodler-Doppelquartett; Fritz Rheinhardt: Ernste und heitere Rezitationen.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Gottesdienst aus der Kreuzkirche.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Violinsoli.
21.30: Vorlesung.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Bücherschau der Deutschen Gedächtnisstiftung.
12.45—14.15: Konzert.
13.00: Rätsel für den Sonntag.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.40: Schachfunk.
19.30: Sportresultate vom Sonntag.
19.30: Reg.-Rat Dürrenmatt: Staat und Kirche.
20.00: Kammermusik. Schiffmann-Quartett.
21.00: „La Traviata", Oper in drei Akten von Verdi (Schallplatten).

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

8.00: Landwirtschaftsfunk.
9.00: Kirchenmusik.
10.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Lieder und Arien.
18.30: Märchenstunde.
19.00: Orchesterkonzert.
1. Dvorak: Meine Heimat, Ouvertüre op. 62. — 2. Suk: Serenade für Streichorchester, op. 6. — 3. Foerster: Abendmusik, op. 70. — 4. Novák: Unter Kindern: Am Tanzboden. Aus der slowakischen Suite. — 5. Fibich: Eine Nacht auf dem Karstein.
20.00: „Soldaten, Soldaten". Rundfunkszene.
21.00: Dr. Visinka: In dem Lande der Mitternachtssonne.
21.15: Russisches Konzert.
1. Glazunov: Russischer Karneval. — 2. Glinka: Die Lerche; Kalisevsky: Es war ein Traum [Hochmann]. — 3. Rubinstein: Suite Russe. — 4. Grezaninov: Zwei Lieder; Barzinowski: Romanze.
22.15: Militärkonzert von Luzánky.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

Ab 8.30: Bericht über den Brieftaubenflug.
18.00: Tanzmusik aus dem St. Sauveur.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
21.00: Konzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Protestantischer Gottesdienst.
11.15: Griechisch-katholischer Gottesdienst. Anschl. Orchesterkonzert.
15.30: Weinlese. — Übertragung aus einem Weingarten.
16.45: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.20: Konzert.
18.30: Orchesterkonzert.
20.00: Sport.
20.15: Sendespiel. Regie G. Csanády.
21.15: Schallplattenkonzert.
Anschl. Zigeunerkapelle Imre Magyari.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

9.00: Märchen.
16.00: Landwirtschaft.
16.30: Bauwesen.
17.00: Bericht d. Volksbildungskommissariats.
17.30: Bauernkonzert.
18.35: Bunter Abend.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

16.30: Aus Oratorien.
18.00—23.30: Übertragung aus London.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Orgelkonzert.
17.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Gottesdienstübertragung.
22.00: Kammermusik.
1. Franck: Quartett D-dur. — 2. Lieder für Bariton. — 3. Haydn: Quartett C-dur, op. 13, Nr. 3.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

10.00: Gottesdienst aus der Victoria Hall.
20.30: Übertragung aus Lausanne.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

8.42: Schallplattenkonzert.
8.50: Plauderei und Vortrag.
9.05: Orgelkonzert.
9.40: Frühkonzert.
11.40: Zeit, Plauderei.
12.20: Mittagskonzert.
13.40: Theaterkritik.
14.55: Nachmittagskonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.20: Vortrag.
17.40: Orgelkonzert.
19.10: Vortrag.
19.48: Konzert aus dem Konzertsaal Amsterdam. Dirigent Willem Mengelberg.
22.10—23.40: Schallplattenkonzert.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

8.10: Morgenfeier.
10.10: Gottesdienst.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Gottesdienst-Unterricht.
13.40: Vortrag.
14.10: Sängerwettstreit.
16.10: Vortrag.
19.50: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Brahms: Liebeslieder, Walzer, Suite Nr. 1. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Mendelssohn: Zwei Arien aus „Paulus". — 5. Wagner: Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 7. Loewe: Tom der Reimer, Ballade; Schumann: Die beiden Grenadiere. — 8. Grieg: Norwegischer Tanz. — 9. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 10. Mendelssohn: Frühlingslied. — 11. Gounod: Invocation aus „Faust"; Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo"; Verdi: Arie aus „La Traviata". — 12. Komzak: Ernst und Scherz fürs Wiener Herz. — 13. Chopin: Polonäse A-dur. — 14. Lehár: Fantasie aus „Die lustige Witwe".
22.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.00—13.30: Übertragung aus Prag.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: H. Békefi-Propperová: Das Weib ohne Gefährten.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Dr. Oravcová: Eindrücke aus Italien.
19.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus dem Franziskaner Kloster.
12.10: Übertragung aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Abbé Dr. Rosniski: Pflichten der Eltern und das Elternhaus.
15.40: Gartenfunk.
16.00: Orchesterkonzert.
17.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.20: Schachfunk.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: K. Rutkowski: Der Herbst in Polen.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Abendkonzert.
21.05: Literatur.
22.00: T. Strzetelski: Eindrücke aus Lourdes.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

7.00: Morgengymnastik.
9.00: Stunde des Atheisten.
10.00: Bauernzeitung.
10.45: Bauernkonzert.
12.20: Landwirtschaftliches.
13.00: Jugendstunde. Anschl. Konzert.
15.00: Unterhaltungsmusik.
17.00: Rotarmistenzeitung.
18.15: Literarische Stunde.
19.30: **Ethnographisches Konzert.**

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
12.00: Schallplattenmusik.
12.30: Übertragung aus dem Nikolaihaus.
14.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
18.20: **Fr. Heegard: Die Wirkungsweise des Rundfunkempfanges.**
19.30: E. Skovrup: Mads Hansen.
20.00: Ältere dänische Musik.
21.15: Vorlesung.
21.45: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Jos. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer. — 3. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Gounod: Aus „Faust". — 5. Mozart: Andante und Adagio aus dem Konzert B-dur für Fagott. — 6. Akimenko: Ukrainische Lieder. — 7. Popper: Orientalische Serenade für Violoncello und Orchester. — 8. Brahms: Intermezzo Es-dur. — 9. Auber: Aus „Die Stumme von Portici".
23.00—0.30: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.00: Für Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Lieder.
18.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
18.45: Zeit, Wetter, Politische Rundschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Für das Militär.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer und polnischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Übertragung aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaft.
15.20: Übertragung aus Warschau.
16.50: E. Dortheymer: Psychologie der Antipathie.
17.15: Th. Dynowski: Schutz gegen Gasangriffe.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.15: J. A. Galuszka: Etienne Grabinski.
20.00: Literarische Plauderei.
20.30: Konzert aus Posen.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30—17.30: Übertragung aus Bern.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Schallplattenliederstunde.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Czibulka: Militärparade. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 3. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 4. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 5. Delibes: Suite aus „Coppelia".

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

9.00: Sowjet-Carelien.
10.10: Konzert.
12.20: Radiouniversität.
13.00: Bauernzeitung.
13.50: Vortrag: Vor dem allrussischen Tag der Kollektivisation.
14.10: Selbstbetätigung der Schüler.
14.50: Schallplattenmusik.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.20: Arbeiter- und Bauerninspektion.
16.50: „Paddelboot". Eine antireligiöse Komödie.
18.00: Arbeiterzeitung.
19.00: Konzert.
22.00: Funknachrichten.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Duette für zwei Klaviere.
18.30: Vorlesung aus der Bibel.
18.45: Schmücke dich, o liebe Seele, Bach-Kantate.
20.55: Gottesdienst aus der St. Martins-in-the Fields.
21.05: Militärkonzert, Lieder.
1. Berlioz: Rakoczy-Marsch. — 2. Mancinelli: Ouvertüre zu „Cleopatra". — 3. Lieder. — 4. Coleridge-Tailor: Die vier Visionen aus der Musik zu „Faust". — 5. Arensky: Intermezzo op. 13. — 6. Trowell: a) Lied; b) Caprice ancien; Chopin: Notturno Es-dur; Popper: Mazurka [Violoncello]. — 7. Svendsen: Karneval in Paris, sinfonische Dichtung. — 8. Hildach: Vier Lieder. — 9. Holste: Zweite Suite.

Digitized by Google

Sonntag, 13. Oktober

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

13.00—14.00: Konzert.
13.30: Presse.
21.00: Presse, Sport, Börse.
21.15: Konzert.
22.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
22.15: Tanzmusik.
23.00: Presse.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert.
Rimsky-Korßakoff: Scheherezade.
23.30—1.30: Tanzmusik a. d. Nationalhotel.

797 kHz **Manchester** (2zy) 376,4 m

16.30: Leichte Nachmittagsmusik.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Geistliche Chor- und Orchestermusik.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

7.00 und 8.00: Morgengymnastik.
9.00: Kinderstunde.
11.00: Konzert.
12.00: Die Landesverteidigung.
13.30: Militärische Stunde.
14.30: Arbeiter- und Bauernuniversität.
15.00: Bücherschau.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Wissenschaft und Technik.
19.00: Musikalischer Abend.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

10.30: Übertragung einer Oper oder Operette.
15.00: Leichtes Konzert.
18.00: Roman.
19.00: Opernübertragung.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

7.00: Wetter, Presse.
8.00: Konzert.
9.00: Antireligiöse Stunde.
10.00: Wochenüberblick.
12.00: Für das Land.
13.30: Für die Bauernfrau.
14.30: Hygiene.
15.00: Bücherschau.
15.30: Mitteilungen für den Bauern.
16.30: Leben und Lehre Lenins.
17.00: Radiomeeting mit musikalischer Einlage.
18.00: Konzert.
21.00: Tanzmusik.
23.00: Presse.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
16.30: Konzert aus dem Hotel Cecil.
17.20: K. Gudmundson: Isländische Poesie.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
19.30: E. Herstad: Das Leben der Blinden.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Liszt: Polonäse Es-dur. — 2. Schumann: Larghetto aus der ersten Sinfonie. — 3. Dimitrescu: Rumänische Fantasie. — 4. Debussy: Aus „L'enfant prodigue". — 5. Reger: Humoresque. — 6. Fibich: Ein Gedicht. — 7. Ritzau: Humoristische Variationen über „Karneval in Venedig".
21.00: Ch. Kent: Literarische Stunde.
21.50: Aktuelle Plauderei.
22.05: Leichte Musik.
22.45—24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00—13.30: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

13.30: Orchesterkonzert.
14.45: M. Bocquillon: Vortrag.
20.00: Sportberichte.
20.15: M. Salomon: Plauderei.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
20.45: Konzert.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik** aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Religiöser Vortrag.
13.45: Mittagskonzert.
17.30: Schallplattenmusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.45: Literarische Stunde.
21.15: Konzert. Dirigent Bigot.
1. Moszkowski: Sechs Ballettarien. — 2. Massenet: Präludium und Mondscheinserenade aus „Werther". — 3. Delibes: Ballettmusik aus „La Source". — 4. Massenet: Suite aus „Aschenbrödel". — 5. Debussy: Zwei Arabesken. — 6. Fourdrain: La legende du point d'aegentan. — 7. Saint-Saens: Ballettmusik. — 8. Palarra: Habanera. — 9. Chabrier: Bourée. — 10. Ravel: Le tombeau de Couperin. — 11. Nevade: Dances alsaciennes. — 12. Dubois: La Farandole.
23.15: Jazzmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.05—13.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.30: Bildfunk.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
19.00: Liederstunde.
19.45: Silva rerum.
20.05: Heiteres aus Krakau.
20.30: Abendkonzert.
22.00: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

8.00: Landwirtschaftsfunk.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00: Übertragung vom Palacky-Ufer. Feierliche Einsetzung der Tafel d. Jar. Vrchlicky an dem Hause Nr. 12.
1. Smetana: Festchor. — 2. A. Klastersky: Begrüßung der Gäste. — 3. Dr. Jar. Borecky: Festrede. — 4. Kundgebung der Stadtvertreter. — 5. Kundgebung der Gäste. — 6. Tschechische Staatshymnen.
11.00: Matinee. Kompositionen von Foerster.
12.00: Mittagskonzert.
13.30: A. Libicky: Umgang mit Lebensmitteln.
13.40: Dr. Riha: Ermüdung der Industriearbeiter.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Prof. Mikan: Arbeiter u. Kunstkultur.
18.00: Deutsche Pressenachrichten.
18.05: Deutsche Sendung. Volkslieder [Schlesisches Frauenterzett].
19.00: Sport. Bericht über die Vorschlußrunden der Prager Pokalkonkurrenz. Ansager Jos. Laufer.
19.10: Blasmusik.
19.45: Aug. Mencak: Bienenzucht.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.00: Abendkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Gesang: — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Gesang. — 5. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann".
22.15—22.25: Konzert aus dem Café „Prag".

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

8.00: Landwirtschaftsfunk.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00—13.30: Übertragung aus Prag.
16.00: Konzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Stefan Mihal: Bestimmungen des Pensionsgesetzes.
18.20: „Agitator". Humoreske v. Zescenka.
19.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Prag.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

10.30: Vortrag: Bildungsverein der Arbeiter.
11.00: Gottesdienst.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst.
13.30: Sinfoniekonzert.
16.00: Militärmusik.
17.00: Jugendtheater: „Minna von Barnhelm". Von Lessing.
18.00: Abendgottesdienst.
19.15: Johan Olof Wallin — 150 Jahre.
1. Rede [Dr. Josua Mjöber]. — 2. Rezitation [Gerda Lundequist].
20.15: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Brahms: Klavierkonzert, op. 15. — 2. Mozart: a) Vier deutsche Tänze; b) Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail".
21.40: „Ingrediens X". Hörspiel.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
14.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Landwirtschaftl. Marktdienst.
18.40: Konzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Morena: La bella Loklta, Walzer; La Barca: Asi soy yo, Tango. — 3. Keler-Bela: Schmetterlingsjagd. — 4. Toselli: Filia del Mar. — 5. Lehár: Marsch aus „Die blaue Mazur".
20.15: Alte Tanzmusik.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

9.30: Bauernkonzert. Heitere Musik.
11.35: Technische Ratschläge.
16.00: Jugendstunde.
17.05: Die Bauernfrau vor dem Mikrophon.
17.30: Nachrichten.
18.30: Tanzmusik.
19.20: Konzertübertragung.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst a. der Basilika in Wilna.
12.10: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie. Werke von Tschaikowskij.
1. Suite d-moll Nr. 1. — 2. Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester. — 3. Sinfonie Nr. 5 e-moll.
14.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.00: Landwirtschaftl. Ratschläge.
15.20: Nachmittagskonzert.
16.00: E. Porebski: Werdegang berühmter Millionäre.
16.20: Schallplattenmusik.
16.30: Prof. Janowski: Die Juden in Palästina.
16.55: Schallplattenkonzert.
17.15: Prof. Moscicki: Chopins Leben.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: S. Kawecki: Die Gründer des Films.
20.00: Heiteres aus Krakau.
20.30: Populäres Konzert, Vorlesung.
22.00: T. Strzetelski: Lourdes, der Wallfahrtsort in den Pyrenäen.
23.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

10.20: Orgelvortrag Prof. Karl Walter.
1. Reger: a) Introduktion; b) Passacaglia. — 2. Walter: Improvisation.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Generalmusikdirekt. Bernh. Tittel.
1. Dvorák: Carneval (Ouvertüre). — 2. Mozart: Klavierkonzert D-dur (Krönungskonzert) [Prof. Stella Wang]. — 3. Beethoven: V. Sinfonie c-moll, op. 67. — 4. Liszt: Les Préludes.
15.30: Bildfunk.
16.00: Konzert. Orchester André Hummer.
1. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 3. Lehár: Walzer aus „Die ideale Gattin". — 4. Hummer: Pucciniana, Fantasie über Puccinis berühmte Opern. — 5. Hubay: a) Soloszene aus „Der Geigenmacher von Cremona"; b) Miniature, Konzertstück

Digitized by Google

Sonntag, 13. Oktober

für Violine. — 6. Bayer: Ballettmusik aus „Die Puppenfee". — 7. Kálmán: Zwei Märchenaugen, musikalische Szene aus „Die Zirkusprinzessin".
17.45: Walther Schäfer: Samoa, ein Tropenparadies (Reisevortrag).
18.25: Kammermusik. Mildner-Quartett. 1. Mozart: Streichquartett D-dur. — 2. Dvorák: Streichquartett, op. 61, D-dur.
19.30: Stefan Zweig. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Prof. Specht.
20.15: „Eva". Operette in drei Akten von Lehár. Dirigent Otto Feit. Spielleitung Viktor Flemming.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Humoristische Plauderei.
19.25—20.00: Übertragung aus Warschau.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Übertragung aus dem Großen Theater.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Ballettmusik und Balladen.
15.00: Schauspielmusik und berühmte Arien.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.00: Erster Akt aus „Carmen", Oper von Bizet (Schallplatten).
19.38: Reformierte Predigt.
20.00: Ballettmusik. Hausorchester.
20.30: Jodeldoppelquartett.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m
20.00—21.15: Ältere dänische Musik.

Sonnenaufgang 6.38 Uhr
Sonnenuntergang 17.26 „

Montag, 14. Oktober

Mondaufgang 16.38 Uhr
Monduntergang 1.14 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1.5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Russisches Kindertheater.
14.00: Schallplattenkonzert. Aus Opern. 1. Mascagni: „Cavalleria rusticana": a) Vorspiel I. Teil; b) Vorspiel II. Teil und Siziliana „O Lola"; c) Vorspiel III. Teil; d) Eingangschor. — 2. a) Kirchenchor I: „Regina coeli, laetare"; b) Kirchenchor II: „Laßt uns preisen den Herrn". — 3. „Als euer Sohn einst fortzog" [Sopran]. — 4. „O süße Lilie" [Sopran]. — 5. „Abschied von der Mutter" [Tenor]. — 6. Cavalleria-rusticana-Fantasie. II. Puccini: „Madame Butterfly. — 7. Duett Butterfly-Linkerton „Die prunkvolle Schleife laß endlich uns lösen" [Sopran und Tenor]. — 8. „Ob's echte Liebe, möcht' ich mich fragen". — 9. Madame-Butterfly-Fantasie.
15.20: Jugendstunde. Prof. H. Reichenbach: Naturwissenschaften.
15.45: Dr. Elsa Matz, M. d. R.: Familie und Gesetzgebung.
16.05: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
16.30: Das deutsche Volkslied des 15. und 16. Jahrhunderts. Einführender Vortrag: Dr. Franz Bachmann. Praktische Proben: Madrigalchor. Dirigent Prof. Carl Thiel. 1. All mein Gedanken, Melodie aus dem Lochheimer Liederbuch um 1540. — 2. Ach herzigs Herz, Volksweise vor 1536. Satz von Heinrich Fink (1536). — 3. Ich hab heimlich ergeben mich, Volksweise vor 1539. Satz von Paulus Hofhaimer (1459—1537). — 4. Heinrich Isaac (1495): Innsbruck, ich muß dich lassen. — 5. Dich Meiden. — 6. Hans Beutler. Satz von Ludwig Senfl (1544). — 7. Leonhard Lechner (1588): Gott behüte dich. — 8. Hans Leo Hasler (1596): Herzlieb' zu dir alleine. — 9. Der Gutzgauch, alte Volksweise. Satz von Laurentius Lemlin (1540). — 10. Untreue, Volksweise des 16. Jahrhunderts. Satz von Rob. Kahn. — 11. Mit Lust vor wenig Tagen, Volksweise des 16. Jahrhunderts. Satz von Heinrich Weinreis. — 12. Spielmann und Mägdelein. Scherzlied des 15. und 16. Jahrhunderts.
17.30: Teemusik. Kapelle Barnabas von Géczy aus dem Hotel Esplanade.
18.00: Peter Flamm: Russ. Kindertheater.
18.30: Heitere Lieder in verschiedenen Dialekten. Eugen Rex, Lieder zur Laute. 1. Lippe-Detmold (Westfälisch). — 2. Burlala (Plattdeutsch). — 3. Tod von Basel (Schwyzer-Dialekt). — 4. Ein Schlosser hat ein G'sellen g'habt (Bayrisch). — 5. Ein niedliches Mädchen (Volkslied). — 6. Ich ging einmal spazieren (Hannoveranisch). — 7. Der Mensch soll sich nicht mit der Liebe abgeben (Ostpreußisch). — 8. Der Fensterstock (Bayrisch). — 9. Hymne an die Arbeit (Berliner Dialekt).
19.00: Dr. Ernst Rothe: Jeder ist seines Glückes Schmied.
19.30: Stationen. III. Start: Kinderkrankheiten der Seele.
20.00: Lieder. 1. Wolf: a) Mein Liebster siegt; b) Heut Nacht erhob ich mich (aus dem italienischen Liederbuch); c) Morgenstimmung; Schönberg: a) Schenk mir den goldenen Kamm; b) Erwartung; c) Lockung; Hindemith: a) Geburt Maria; b) Vor der Passion [Beate Roos-Reuter, Sopran; am Flügel Bruno Seidler-Winkler]. — 2. Strawinsky: Pastorale für Sopran, Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott [Beate Roos-Reuter, Sopran; Erich Schröder, Flöte; Willy Sigismund, Oboe; Hermann Schrader, Klarinette; Walter Ruft, Fagott].
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos]. Danach Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Alte und neue Hausmusik.
16.00: Hanns Ph. Weltz: Die Kunst des Hörens.
16.30: Aus Spanien. Leitung Marszalek. 1. Lozano: Cordoba. Paso doble Flamenco. — 2. Albeniz: Spanische Suite. — 3. Perez: Cagancho, Paso doble — 4. de Orue: Brisas Portenas, Tango. — 5. Palau: Espana Torera, Paso doble. — 6. Guerrero: a) Soldadito espanol; b) Lagarteranas. — 7. Vidal: Granada, Paso doble. — 8. Turina: a) Mauriches Lied; b) Baile castizo, kastilianischer Tanz. — 9. Gravina: Siempre Espana, Paso doble. — 10. Albeniz: Capricho catalan. — 11. Luna: Ballesteros, Paso doble.
17.30: B. Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.15: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Ing. F. Flemming: Kunstseide.
19.05: Mixed-Pickles auf Schallplatten. 1. Brown-Davis-Courad: Hi-Ho! The Merrio! Foxtrott. — 2. Ralton: Baby, du hast dich verändert. — 3. Tschaikowskijana, Fantasie über Tschaikowskij-Melodien. — 4. Luciano: Zigeunerweisen [Mundharmonika]. — 5. Lacalle: Lola, Tango [Sopran]. — 6. Lynton: Mistakes, Waltz [Accordeon]. — 7. Grosz: Baby in der Bar, Shimmy [Klavier]. — 8. Kahn-Donaldson: Viel Geschrei [Tenor]. — 9. Russische Lieder: a) Kohanotchka; b) Krakowiak [Balalaikaorchester]. — 10. May-Amberg: Bim-Bam-Bulla, Foxtrott. — 11. Milton-Amberg: Sellerie, Foxtrott. — 12. Turk u. Tobias: Nach Lachen kommt Weinen. — 13. Handy: New St. Louis-Blues.
20.05: Dr. E. Nick: Unterhaltungsmusik.
20.30: Neue Rundfunkmusik. Kompositionsauftrag II der Schlesischen Funkstunde. **„Heitere Funksuite"** von Ernst August Voelkel. Gauklerzug — Schäferspiel — Reigen — Pierrette — Pierrot — Schelmenlied — Romanze — Kleiner Marsch — Mummenschanz. Funkorchester. Leitung: Der Komponist.
20.55: Sensationen. Funksketchs. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. **„Souper im Kessel"** von Hanns Philipp Weltz. Einleitende Worte des Autors. — **„Die Brücke"** von Schimmel-Falkenau.
22.10: Funktechnischer Briefkasten.
22.30: Übertragung aus Berlin.
23.00: Theaterplauderei.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Operettenschlager. 1. O. Straus: Aus „Marietta": a) Fantasie; b) Frauen, ihr macht uns das Leben schön [Emil Schroers]; c) Man küßt sich, man liebt sich [Betty Küper]. — 2. Benatzky: a) Foxtrott; b) Die Frau, die ich verehre [E. Schroers]; c) Wenn du treulos bist [Betty Küper]; d) Mein Herz ist butterweich [E. Schroers]; e) Marschlied.
21.40: Ut de gode ole Tid. Plattdeutsche Kulturgeschichten. Gustav Bellin a. G. 1. Rud. Tarnow: De schwre Globus. — 2. Fritz Wischer: Nachtwächter Det'l Bock. — 3. H. Bandlow: Det Telefon. — 4. Fr. Wischer: De kaiserliche Werft. — 5. Fritz Reuter: De Sokratische Method. — 6. Rud. Tarnow: Anner Tiden.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leit. Alois Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.20: Lullus-Fest aus Bad Hersfeld. Feier in der Stiftsruine. Festansprache, Musikstück.
15.15: Jugendstunde. Ein Tag am Gardasee.
16.15: Hausfrauen-Nachmittag. Wochenschau und Vereinsmitteilungen. Herbstlicher Wochenküchenzettel.
17.05: 1. Dr. phil. Martha Wertheimer: Wie sag' ich's meiner Zeitung?. — 2. Frau Dr. R. Kempf: Osttagung deutscher Frauen in Königsberg.
17.30: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Frankfurt. Wanderratschläge des Taunusklubs.
18.20: Kassel. Dialog aus dem Alltagsleben: Als Zeuge vor Gericht.
18.30: Wo uns der Schuh drückt: Die Zimmervermieterin. Frager Dr. Paul Laven.
18.50: Englische Literaturproben.
19.05: Englischer Unterricht.
19.30: Erstes Montagskonzert vom großen Saal des Saalbaues. Leitung Hans Rosbaud. Richard Crooks, Tenor. Rundfunkorchester. 1. Händel: Concerto grosso Nr. 25 F-dur (Wassermusik). — 2. Gluck: Arien mit Orchesterbegleitung „O de mio dolce ador"; Mozart: Rezitativ und Arie aus „Judas Makkabäus"; Händel: Sound an alarm. — 3. Bruckner: VI. Sinfonie.
21.30: „Schwester Henriette". Hörspiel nach der Novelle „Schwester" von Hermann Kesser [Leontine Sagan].
22.30: Verdi-Abend. Alfr. Borchardt, Laurenz Hofer. Leitung Eugen Bodart. 1. Lodernde Flammen schlagen zum Himmel, Arie aus „Troubadour". — 2. Fantasie aus „Aida". — 3. In dieser feierlichen Stunde, Szene und Duett aus „Die Macht des Schicksals". — 4. Fantasie aus „Rigoletto". — 5. Ja, du warst's, Szene und Arie aus „Ein Maskenball".
23.15: Schallplattenkonzert. 1. My blue heaven. — 2. The varsity drag. — 3. Dancing Keys. — 4. Wistaria. — 5. The best Things in life are free. — 6. Marionetten. — 7. Dog in the Piano. — 8. Trail of dreams. — 9. Cavaquintro. — 10. Ein gewisser Jemand. — 11. Tschaikowiak. — 12. Ganz mein. — 13. Fort mit Knigge. — 14. Flirt.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	**Bremen**	0,7 kW	339 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

7.00: Morgengymnastik.
16.15: Jugendstunde. Fritz Gansberg: Liebe Nachbarskinder.
17.00: Fünf-Uhr-Tee. Scarpa-Orchester.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg; Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Konzert von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Heinz Nagel: Psychologie des Arbeiters und sein Lied. Vortrag mit Illustrationen.
20.00: Mitteldeutsche Komponisten. Leitung Kapellmeister Alfred Szendrei, Dirigent des Mitteldeutschen Rundfunks. 1. Th. Wünschmann: Ouvertüre zu einem altflämischen Ritterspiel. — 2. Kurt Beilschmidt: Serenade. — 3. Herm. Ambrosius: Suite für Rundfunk. — 4. Th. Blume:

Digitized by Google

Drei Stücke für Orchester. — 5. Kurt Strigler: Rondo burlesk.
21.25: Balladen, Lieder und Duette.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Übertragung aus dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15: Mittagskonzert.
15.30: Dr. Lau: Rätselfunk.
16.00: Blasmusik. Trompeterkorps der 1. (Preuß.) Fahrabteilung. Leitung Wiech.
1. Leonhardt: Alexandermarsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 3. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 4. Siede: Indischer Brautzug, Charakterstück. — 5. Scherzer: Bayerischer Defiliermarsch. — 6. Fr. Wagner: Ich sende diese Blume dir, Lied für Trompete. — 7. Kockert: Falter und Rosen, Intermezzo. — 8. Reckling: Waldteufeleien, Potpourri. — 9. Evert: Telefunkenmarsch.
17.35: Dr. Löwenstein: Die Kinderfreundebewegung.
18.15: Dr. Pernice: Altes und Neues vom Mais und seinem Anbau in Ostpreußen.
18.45: Stadtverw.-Insp. Gerth: Der mittlere Verwaltungsbeamte.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Danzig.
20.40: Orchesterkonzert. Dir. E. Seidler.
1. Gluck: Vier Sätze aus dem Ballett „Don Juan". — 2. Mozart: Klavierkonzert B-dur [Prof. Fritz v. Bose (Leipzig), Klavier]. — 3. Haydn: Sinfonie concertante.
Ab 21.40: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00—12.25: Rektorin Hoppe und Lektor W. Mann: Englisch für Schüler: In the Boy Scoute Camp.
14.30: Kinderstunde. Vilma Mönckeberg erzählt Märchen und Geschichten.
15.00: Berufsberatung. Dr. Richard Liebenberg und Rektor Heyne: Aufstiegsmöglichkeiten der Volksschüler.
15.45: Frauenstunde. Dr. Helene Simon-Eckardt: Hexen in alter und neuer Zeit.
16.00: Stud.-Rat Hartig und Lektor Claude Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Johannes Günther: Geschichte der Fabel.
18.00: Dr. Max Hildebert Boehm: Volk, Staat, Nation.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Hille: Düngemittellehrgang. Superphosphat und andere Phosphatdünger.
19.20: Dr. Karl Luesse: Der Kraftfahrer im Recht.
20.00: Zur Unterhaltung. Sylvia Jafté, Sopran; Lui Evanell, Mandoline; am Flügel Theo Mackeben.
20.30: Heitere Funksuite. Von Ernst August Völkel. — Übertragung aus Breslau.
21.00: Heitere Stunde. Resi Langer, Erwin Eckersberg.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.15—11.10: Schallplattenkonzert.
11.15: Schulfunk. Die Entdeckung Amerikas.
12.10: Mechanische Musik.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Buschkötter.
1. Gade: Ouvertüre zu „Nachklänge von Ossian". — 2. Gluck-Mottl: Ballett-Suite. — 3. Beethoven: Elf Wiener Tänze. — 4. Giordano: Fantasie a. „Andreas Chénier". — 5. Glinka: a) Ouvertüre zu „Fürst Cholinsky"; b) Kamarinskaia, Fantasie über zwei russische Lieder. — 6. Joh. Strauß: Märchen aus dem Orient, Walzer. — 7. Grieg: Drei Orchesterstücke a. der Musik zu „Sigurd Jorsalfar": In der Königshalle — Borghilds Traum — Huldigungsmarsch.
15.00: Kinderspielstunde.
16.00: Jugenderziehung. B. Lask: Rußland.
16.30: Die Welt im Buch. Dr. K. Blume: Nordische Erzähler der Gegenwart. Martin Andersen-Nexö: Im Gottesland — Aage Madelung: Das Gut auf dem Mond — Johan Falkberger: Brandopfer — Henrik Pontoppidan: Hans Quast — Nils Magnus Folcke: Architekt Sergius.
16.50: Jugendfunk.
1. Ernstes und Heiteres von Katzen und Hunden. — Heinz Raasch: Werkarbeit. Buchschutzhülle aus Stoffresten.

Otakar Jeremiás

leitet das heute von Prag ausgehende Orchesterkonzert für den mitteleuropäischen Programmaustausch.

17.35: Konzert auf Schallplatten.
1. R. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 5. Joh. Strauß: Fantasie aus „Der Zigeunerbaron". — 6. Weninger: Potpourri „Auf Wiederhören".
18.30: Dr. Hans Penzel: Die Mandschurei.
19.15: Prof. Dr. Raoul Francé: Aus welchen Quellen schöpfen wir Energie?
19.40—20.00: Elternstunde. Josef Herions: Häuslicher Zwist.
20.00: Leichte Musik. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn.
1. Berlioz: Ungarischer Marsch a. „Fausts Verdammnis". — 2. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 3. Wolf-Ferrari: Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna". — 4. R. Strauß: Walzer aus dem „Rosenkavalier". — 5. Ponchielli: Tanz der Stunden, Ballettmusik aus „La Gioconda".
Anschl. Unsterbliche Walzer.
1. Lanner: Die Schönbrunner. — 2. Arditi: Kußwalzer. — 3. Ziehrer: Wiener Bürger. — 4. Lehár: Ballsirenen, Walzer aus „Die lustige Witwe". — 5. Gounod: Faust-Walzer. — 6. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald.
Anschl. bis 23.15: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.
23.15—24.00: Jazz auf Schallplatten.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
15.00: Dr. Alice Rühle-Gerstel: Warum sind wir so eifersüchtig?
16.00: Französisch.
16.30: Konzert. Dir. Hilmar Weber.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Verdi: Melodien aus „La Traviata". — 3. Sinigaglia: Piemontesische Tänze. — 4. Vieuxtemps: Träumerei. — 5. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 6. Bayer: Melodien aus „Die Puppenfee".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Thalheim: Handel und Handelspolitik.
19.00: Zwiegespräch: Walther von Molo—Dr. Egbert Delphy.
19.30: Bunte musikalische Stunde. Frieda Cramer, Violine; Max Kuttner, Gesang; H. Neemann, Laute; am Flügel A. Simon.
20.30: Heitere Funksuite von Ernst August Völkel. — Übertragung aus Breslau.
21.00: Zeitgenössische Literatur: Aus dem Roman „Boetius von Orlamünde" von Ernst Weiß.
21.30: Schallplattenkonzert.
22.30: Funk-Tanzunterricht und anschl. Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

16.00: Helene Risch: Erinnerungen an Martin Greif.
16.15: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
16.30: Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Wenninger: Erinnerung an Verdis „Aida". — 2. Clemus: Narrenspiel, Burlesque comique. — 3. Frank: Die Jungfrau von Oreche. — 4. Matausch: Fantasie aus „Graziella". — 5. Bose: Moosröschen, Valse lente. — 6. Kostal: Italienische Suite: a) Das Meer; b) Serenade d'amour; c) Karneval. — 7. Ash: Englische Wachtparade. — 8. Ganne: Husarenwalzer.
18.00: Esperanto.
18.45: Dr. J. Schober: Profile europäischer Staatsmänner.
19.00: Stunde der Arbeit. Ludwig Lade: Der Arbeiter und die Musik.
19.40: I. Kreissängerfest des Kreises I im Gau Südbayern des Deutschen Arbeitersängerbundes. „Die Jahreszeiten". Oratorium von Joseph Haydn. Leitung Alfons Braun. Felice Hüni-Mihacsek, Sopran; Albert Seibert, Tenor; Erik Wildhagen, Baß; Münchner Volkschor und Volkschor Schwabing. Rundfunkorchester. — Übertragung aus dem Odeon.
22.10: Kabel aus London.
22.20: Steuerterminkalender für die zweite Oktoberhälfte.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

16.15: Konzert. Leitung Gustav Görlich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Bach: Frühlingserwachen. — 4. Maillart: Trinklied des Belamy aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Hermann Grotz]; Leoncavallo: Duett Nedda—Silvio aus „Der Bajazzo" [Hilde Keefer-Bluthardt, Hermann Grotz]. — 5. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Kienzl: Volksszenen aus „Der Evangelimann". — 7. Wolf: a) Gesang Weylas; b) Er ist's [Hilde Keefer-Bluthardt]. — 8. Wagner: Duett aus „Der fliegende Holländer". — 9. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 10. Fucik: Schneidig vorl Marsch.
18.00: Landwirtschaftsnachrichten.
18.15: Dr. Blumenthal: Die Kunst des Zuhörens.
18.45: Dr. Beermann: Nietzsche als Erzieher.
19.15: Stuttgart, Geh. Archivrat Dr. Krauß: Napoleon und König Friedrich.
19.15: Freiburg. Dr. H. Mohr liest aus seiner Novelle „Der Klosterschneider von St. Märgen".
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Musik aus dem Europa-Palace-Kino.
20.00: Französisch für Anfänger.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
22.05: Konzertübertragung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Willi Niggeling, Wilhelmshaven, Klavier. Werke moderner Meister: Baines, Hanspeter, Godowsky, Rüdli, Philipp, Morèn, Skriabin, Rubinstein-Wasilow.
20.15: Orgelkonzert aus dem Basler Münster. Bach-Abend. Adolf Hamm, Orgel; H. Sandreuter, Sopran; J. Rauch-Godot, Violoncello.
21.45—22.30: Orchestervorträge.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00: Liederstunde.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Tanzmusik von der Plaza.
17.00: Leichte Musik.
17.45: Orgelkonzert aus dem Classic-Cinema.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Bach-Stunde.
22.50: „Round the Town", Sketche.
23.30—24.00: Tanzmusik aus der Plaza.

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

20.00: Rednerkursus.
20.30: Lieder- und Orchesterkonzert.
21.15: Pastor Marthinussen: Das Leben nach dem Tode.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
19.00: Kurt Joß: Die Musik der Woche.
19.30: Prof. Dr. Dettling: Chemischer Nachweis der Trunkenheit.
20.00: „Bastien und Bastienne". Oper von Mozart. Leitung Kurt Joß.
20.50: Orchester-Zwischenspiel.
21.00: Klavierabend. Fritz Indermühle. Kompositionen von Beethoven.
21.30: Unterhaltungskonzert.
22.15—22.40: Spätkonzert aus dem Kursaal.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Drasier: Spanischer Marsch. — 2. Hestschel: Walzer. — 3. Petrella: Ouvertüre zu „Jone". — 4. Gastaldon: Intermezzo. — 5. Rezitationen. — 6. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 7. Malvezzi: Mazurka. — 8. Moszkowski: Spanische Tänze. — 9. Amadei: Tango. — 10. Foxtrott. — 11. Zapateado.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Humoresken.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Schönfeld: Hypnose und Verbrechen.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Jugendfunk.
19.05: Jägerabend.
20.10: Prof. Dr. Wollman: Zeitgenössische Kultur in Jugoslawien.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.15: M. Laroche: Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 3. Vortrag. — 4. Delibes: Aus „Coppélia". — 5. Massenet: Elsässische Szenen. — 6. Lied. — 7. Lehár: Fantasie aus „Der Graf von Luxemburg". — 8. Lied. — 9. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 10. Ketelbey: Sanctuaire du coeur. — 11. Fucik: Ohne Fanfaren.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.40: Operettenteile und Walzer.
18.50: Deutscher Sprachunterricht.
19.25: Konzert Edit Diosys.
20.00: Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
Anschl. Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.15: Konzert aus dem National-Museum.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: West-Country-Sketche.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Walisisches Programm.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

18.30: Unterhaltungsmusik.
19.15: Bauwesen.
19.35: Musikalische Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Liederstunde.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Vaudeville.
22.00: Militärkonzert, Lieder.
1. Mendelssohn: Ouvertüre C-dur. — 2. Glinka: Kamerinskaja. — 3. Lieder. — 4. Widor: Ballettsuite aus „La Korrigane". — 5. German: Bourée und Gigue. — 6. Lieder. — 7. Sullivan: Aus „Patience".
23.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.00: Übertragung aus Bern.
20.45: Übertragung aus Genf.
21.00: Kleine Wochenchronik.
21.15: Schallplattenmusik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.50: „Bajazzo". Oper von Leoncavallo.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Tschaikowskij-Stunde.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert. Polizeikapelle Glasgow.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

16.40: Jugendstunde.
18.25: Bücherecke.
18.55: Englischer Unterricht.
19.41: Konzert. Chor Polyhymnia.
20.40: Konzert. Rundfunkorchester.
1. Haydn: Ouvertüre zu „L'Isola disabitata". — 2. Haydn: Klavierkonzert d-moll op. 21. — 3. Mozart: Sinfonie Nr. 39 E-dur.
21.55: Leichte Musik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Strauß: Du und du, Walzer. — 3. Lehár: Aus „Die lustige Witwe". — 4. Teike: Alte Kameraden.
22.40—23.40: Schallplattenkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
19.10: Stenographie.
19.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Boito: Fantasie aus „Mefistofele". — 3. Grieg: Peer-Gynt-Suite.
18.00: R. Minarik: Entwicklung der Arbeiterbewegung in der Slowakei.
18.15: E. Szarvas: Benutzung der Kunstdüngung im Herbst.
18.35: Dr. Warner: Die tschechoslowakischen Hygiene-Beziehungen.
19.05: Tanzmusik.
20.10: Übertragung aus Preßburg.
20.30—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Chorkonzert.
19.25: Polnischer Unterricht.
20.00: Br. Romaniczyn: Die heiligen Täler des Himalaja.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
23.00: E. Konopka: Polnisches Universitätsleben. Vortrag in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Briefkasten.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.45: Populäre Wissenschaft.
18.30: Kammermusik.
19.00: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: A. Nygaard: Das Unendliche.
18.20: Französischer Unterricht.
19.15: Th. Madsen: Die Geschichte der Photographie.
19.45: G. Lett: Vortrag.
20.15: „Familie Hansen". Lustspielsituation.
20.30: Dynastie Strauß.
1. Joh. Strauß sen.: Loreleyklänge. — 2. Joh. Strauß jun.: a) Ballettmusik aus „Ritter Pasman"; b) Aus „Die Fledermaus"; c) Wiener Frauen, Walzer. — 3. Ed. Strauß: a) Wo man lacht, Polka; b) Polarsterne, Polka. — 4. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 5. Joh. Strauß jun.: Ouvertüre zu „Indigo".
21.45: Neuere italienische Musik.
1. Sinigaglia: Ouvertüre zu „La baruffe chiozzotte". — 2. Bespighi: Le Fontane di rome. — 3. Casella: a) Violinkonzert a-moll; b) Italienische Rhapsodie.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Wir gehen den eigenen Weg, Vortrag für Schüler.
18.50: Cellosoli.
19.00: Vortrag: Kultur.
19.20: Vortrag: Märchenliteratur für Kinder.
19.40: Abendmusik.
20.30: Vortrag.
20.50: Französische Plauderei.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: A. Klosinski: Schwachmotorige Privatflugzeuge.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: Vortrag.
20.05: J. Skulski: Das Jahr mit 13 Monaten.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.30: Filmkonzertübertragung.
19.00: Deutscher Unterricht.
20.00: Konzert und Rezitationen.
21.00: Konzert d. italienischen Philharmonie.
1. Rousseau: Italienischer Marsch. — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Idomenée". — 3. Janin-Jaubert: Konzertwalzer. — 4. Popy: Orientalische Suite. — 5. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 6. Giovanoli: Allegro militaire.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Konzert.
17.00: Kunstgewerbe.
17.45: Jungkommunistische Diskussion.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.10: Vortrag: Wendung nach rechts in den Sektionen der Komintern.
19.30: Rote-Schwestern-Abend.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik aus d. May Fair Hotel.
14.00: Daventry. Klavier- und Orchesterkonzert.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik. Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Hotel Cecil.
19.00: Jugendstunde.
19.45: Klavierwerk von Schumann.
20.00: James Agate: Theaterkritik.
20.25: Dr. Pastor: Spanische Plauderei.
20.45: Orchester- und Klavierkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Williams: Potpourri. — 3. Chopin: Andante Spionato aus der Polonäse [Klavier und Orchester]. — 4. Warlock: Capriol, Suite. — 5. Klaviervorträge. — 6. Tschaikowskij: Thema und Variationen, Suite G-dur.
22.20: Bernard Shaw: Lebensanschauungen.
22.50: Kammermusik.
1. Elgar: Quartett e-moll. — 2. Lieder für Tenor. — 3. Szabo: Zwei ungarische Volkslieder. — 4. Macmillan: Zwei französisch-kanadische Volkslieder.
0.00: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.
1.00—1.15: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.00—23.00: Abendkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
23.00: „Fausts Verdammung". Oper von Berlioz.
Anschl. bis 1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Aus italienischen Opern:
22.00—24.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchssender.)
15.00: Pädagogik für Mütter.
16.00: Stunde der Delegierten.
20.00: Kunst für die Massen.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Studentenstunde.
23.00: Aphorismen der Weltliteratur.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Nachmittagskonzert.
16.00: Musik und Gesang.
18.00: Gewerkschaftliches.
18.30: Gesundheitsstunde.
19.00: Konzert oder Übertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)
17.00: Konzert.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
19.00: Unterhaltungsabend.
20.00: Alte Bolschewiken am Mikrophon.
21.00: Kommunistische Universität.
22.00: Populäre Wissenschaft.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „Die Favoritin". Operette in 4 Akten von Donizetti.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
15.00: Übertragung aus London.
19.30: Liederstunde.
21.00: Orchesterkonzert aus der Ausstellung.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutsch.
20.00: Kammermusik.
22.05: Th. Reiß: Rezitationen.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m
15.00: Frauenfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Tschaikowskij: Ouvertüre miniature. — 2. Tschaikowskij: Arie der Jelecky, aus „Pique Dame". — 3. Arensky: Silhouetten, Kompositionen für zwei Klaviere. — 4. Tschaikowskij: Arie des Onegin, aus „Eugen Onegin". — 5. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 6. Tschaikowskij: Arie d. Tomsky, aus „Pique Dame". — 7. Rubinstein: Persische Suite.
17.30: Vorlesung.
18.00: Musikalische Übersicht.
18.10: Dr. Flögel: Aufgaben der Gemeinde.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Tscheika: Bedeutung des Handels.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tél.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

20.00: Cap. Jallois: Plauderei.
20.15: M. Touchet: Astronomischer Vortrag.
20.30: M. Collin: Amateurphotographie.
20.45: „Fausts Verdammung". Oper von Berlioz.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)
16.45: Schallplattenmusik.
21.01: Gartenfunk.
21.15: Abendkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
17.15: Schachfunk.
18.00: Leichte Musik
19.30: Vortrag.
20.10: Vortrag über Posen.
20.30: Internationales Konzert aus Prag
22.45: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
16.00: Frauenrundfunk.
16.10: Dr. Vrany: Die Grippe.
16.20: Prof. Dr. Lukás: Autonomie der Sozial-Versicherungsanstalt.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Alfr. Wutke: Auf Funkwache während der Weltfahrt. — Dr. Edith Vogl: Was muß der Laie von den musikalischen Formen wissen?
18.00: Rat Habersberger: Der radiotechnische Kursus.
18.10: Vl. Görner: Tschechische Jugendorganisation.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert. Ada Nordenová; Orchester des Radio-Journals, Dir. O. Jeremiás.
1. Smetana: Prager Karneval. — 2. Vycpálek: In Gottes Hand, Liederzyklus. — 3. Ostrcil: Suite c-moll.
22.15: Schallplattenmusik.

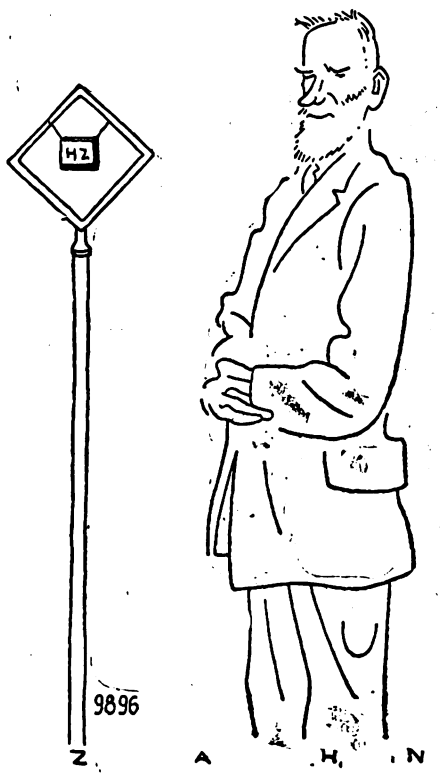
1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m
16.00: Konzert.
17.25: Prof. Dr. Cermák: Das Schulwesen in Frankreich.
17.40: Prof. Dr. Hodál: Das Gerichtswesen der slowakischen Städte im Mittelalter.
18.00: Kammerquartett.
Grieg: Quartett g-moll, op. 27.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.10: Reg.-Rat Pisecky: Ján Holly.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
21.02: Leichte Musik und Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

13.00: Schulfunk: Schwedische Literatur.
17.00: Schallplattenmusik.
18.30: Unterhaltungsmusik.



George Bernard Shaw,
lange Zeit hindurch ein Feind des Rundfunks, spricht heute zu den englischen Hörern.

19.10: Frauenstunde.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Gesetzgebungschronik.
20.30: Konzert.
1. Händel: Sonate für Violine und Klavier, g-moll. — 2. Beethoven: a) Mit einem gemahlten Bande; b) Die Turteltaube; c) Der Kuß. — 3. Bach: Arie; Dittersdorff-Burmester: Anglaise; Chopin-Wilhelmi: Nocturne A-dur. — 4. Stenhammar: a) Die Milchstraße; b) Melodie; E. Sjörgen: a) Das erste Rendezvous; b) Hab' ein Röslein.
21.40: Vortrag: Ein Zwergvolk in Südamerika.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
18.00: Ed. Laamann: Die russische Revolution und das neue Rußland. Der Aufstand.
19.00: Orgelkonzert.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
19.00: Sinfoniekonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
21.00: Kammermusik.
1. Brahms: Sonate g-moll für Violine und Klavier. — 2. Händel: Lied. — 3. Saint-Saens: Trio für Klavier, Violine und Violoncello. — 4. Scarlatti: Drei Klaviersonaten. — 5. Pugnani: Präludium und Allegro; Block: Improvisation für Violine und Klavier. — 6. Respighi: Lieder. — 7. Beethoven: Septett.
23.00—24.00: Konzert aus dem Café Alfiero.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französisch.
17.45: Leichte Musik aus dem Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.15: Musikalisches Feuilleton.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
22.00: Z. Kleszczynski: Die Kunst, Frauen zu gefallen.
23.00: Leichte Musik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.15: Musikalische Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert. Quartett. Silving.
17.40: Jugendstunde. A. Preiss: Reisen ins unentdeckte Land mit Sven Hedin.
17.40: Graz. Jugendstunde. Dr. H. Leifhelm: Wie wähle ich meinen Beruf?
18.15: Graz. Dr. Fritz Popelka: Steiermarks Natur- und Kunstschätze. Wanderungen durch das obere Ennstal.
18.30: Ing. R. Teufelberger: Gefahren der Raumheizung.
18.50: Graz. Dr. V. Thiel: Das geschichtliche Aufkommen der Mineralkohle im Wirtschaftsleben.
19.00: Ing. H. Baravalle: Hundert Jahre Eisenbahn. Zum „Wettrennen von Rainhill", 6. bis 8. Oktober 1829.
19.00: Klagenfurt. Schulrat Sekora: Der Wörthersee.
19.25: Graz. „Der Komet". Abergläubische Bauernkomödie in einem Akt. Bearb. von Willibald Frankl.
19.30: Irische Volkslieder [Sean Neeson (Cork)].
20.00: Liederabend. Kammersänger Alexander Krajeff. Am Flügel: Prof. Erich Meller.
1. Stojanoff: Romanze. — 2. Georgieff: Arie aus „Tahir Begowitza". — 3. Spassoff: Das Mädchen Kipra. — 4. Wladigeroff: Die Blumen weinten. — 5. Bobtschevski: Mutter, man lädt mich ein.
20.30: Internationales Konzert aus Prag.
22.00: Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Schwarz: Wenn ich die blonde. — 2. D. Sonn: Youre far from home. — 3. Jolson: Kannst du mir gut sein. — 4. Egen: Verzeih mir und sei wieder gut. — 5. Rotter: Wenn die Violine spielt. — 6. Jolson: There's a Rainbow round my shoulder. — 7. Rotter: Tränen weint jede Frau so gern. — 8. R. Fajl: Lebwohl, ich küß noch einmal deine Hände. — 9. Sanders: Wenn ich wieder in Warschau bin, geh ich zu meiner Sascha hin. — 10. Gesangssoli: Arnold: Mutterls Geburtstag; F. Markush: Rozsi; Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike" [Viktor Sternau]. — 11. H. Revel: Drifting alon. — 12. A. Fitsch: Ich lieb' dich, ich lieb' dich! — 13. Riesenfeld:

Digitized by Google

Montag, 14. Oktober

Drei Musketiere. — 14. Jurmann: Ausgerechnet Donnerstag.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.55: Kinderstunde.
17.20: Prof. Jozefowicz: Rubinstein, Hans von Bülow, Alice Barbi.
17.45: Liederstunde.
18.10: Rezitationen.
18.25: Nachmittagskonzert.
18.45: Prof. Zongollowicz: Ausländische Professoren an der Universität in Wilna.
19.10: **„Die beiden Freunde".** Hörspiel.
20.05: Dr. Rosset: Medizinische Plauderei.
20.30: **Internationales Konzert aus Prag.**
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Dr. Hölscher: Die Florentiner Kunst im Spiegel von Wirtschaft und Recht.
19.00: Prof. Dr. von Gonzenbach: Tief atmen ist gesund.
19.33: A. W. Glogg: Vortrag.
20.00: **Alte Musik.** Julius Bächi, Cello; Hausorchester.
21.20: **Neuere Musik.**

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.30—21.30: Dynastie Strauß. S. Kopenhagen.
21.45—23.00: Italien. Musik. S. Kopenhagen.

Dienstag, 15. Oktober

Sonnenaufgang 6.39 Uhr
Sonnenuntergang 17.23 „

Mondaufgang 16.48 Uhr
Monduntergang 2.30 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Einführungsvortrag: Oberschulrat Dr. Fischer.
11.00: Übertragung aus Frankfurt a. d. O.: Einweihung des neuen Musikheimes.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Illustration zur Veranstaltung „Wovon man spricht".
14.00: **Schallplattenkonzert.** Berühmte Persönlichkeiten, berühmte Ereignisse und etwas Musik.
1. Eine Botschaft an das amerikanische Volk und an die Italiener in Amerika [Mussolini]. — 2. Aufnahmen während des Empfanges des Ozeanfliegers Charles Lindbergh in Washington. — 3. Aus dem Empfang der Ozeanflieger Köhl, Fitzmaurice, v. Hünefeld auf dem Tempelhofer Feld in Berlin. — 4. So kannst du bleiben: a) Demiker: Foxtrott; b) Kahal und Fain: Regenliebchen. — 5. 140 000 Stimmen auf einer Platte, Fußballmatch auf dem Fulham Football Ground. — 6. a) Als Josef Kainz starb; b) Theater, Theater [Alfred Kerr, Rezitation]. — 7. Unbekannte Bühnenmusik: a) Feuchtwanger: Petroleuminseln; b) Bronnen und Weill: Blues aus „Die katalanische Schlacht". — 8. Smat: Preise meine Seele (6600 Sänger), Nonconformist Choir Union Festival. — 9. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio".
15.20: **Jugendstunde.** „Dietrich von Bern — Häuptling Langspeer". Am Mikrophon: Werner Gebhard.
15.45: Dr. Maria Schlüter-Hermkes: Hildegard von Bingen (aus Anlaß ihres 750. Todestages).
16.05: Dr. Fritz Gerathewohl: Ich bitte ums Wort . . . Plauderei über die Redekunst.
16.30: **Blasorchesterkonzert.** Leitung Musikdirektor Carl Woitschach.
1. Woitschach: In Reih und Glied, Marsch. — 2. Fliege: Zirkus Renz, Gavotte. — 3. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 4. Kockert: Bleisoldaten, Charakterstück. — 5. Pressel: An der Weser, Lied. — 6. Latann: Frei weg, Marsch. — 7. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 8. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 9. Loßner: Waidmanns Lieblingslieder, Potpourri. — 10. Lincke: Geburtstagsständchen. — 11. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slowfox. — 12. Kral: Hoch Habsburg, Marsch.
17.30: Wie wir schaffen und wozu wir schaffen. VII. Der Tänzer. Zwiegespräch: Dr. Wolfgang Hoffmann-Harnisch und Rudolf von Laban.
18.00: Rechtsanwalt Dr. Fritz Weinberg: Mietsallerlei.
18.20: **Unterhaltungsmusik.** Zigeunerorchester J. Zarou.
1. Kálmán: Spiel' Zigany aus „Gräfin Mariza". — 2. Toska Petchal, russische Romanze. — 3. Auyoch: Ernst Tukras Kavehazban. — 4. Grüne Blätter, chanson roumain. — 5. Verlaß mich nicht, Zigeunerromanze. — 6. Boldi: Chanson Bohemienne. — 7. Hameguntal Kisangyalom szeretni. — 8. Steluza und Hora, rumänisches Volkslied und Tanz.
19.00: Dr. H. Grundel: **Stunde mit Büchern.** Gestalten aus dem deutschen Katholizismus.
Wilhelm Schellberg: „Josef von Görres" — „Josef von Görres", Auswahl aus seinen Werken und Briefen — Fritz Vigener: „Ketteler" — „Drei Gestalten aus dem modernen Katholizismus" — Karl v. Köth S. J.: „Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler", ein Lebensbild — W. Franzmathes: „Bischof von Ketteler" — Momme Nissen: „Der Rembrandt-deutsche Julius Landbehn" — Theodor Brauer: „Ketteler, der deutsche Bischof und Sozialreformer" — Dr. Franz Müller: „Franz Hitze und sein Werk" — Dr. Hans Grunder: „Dr. Carl Sonnenschein", ein Gedenkbuch — „Dr. C. Sonnenschein".
19.30: **Schallplatten.**
1. Grosz: Baby in der Bar, Shimmy [Auf zwei Klavieren]. — 2. Der Spritzbrunnenaufdreher [Karl Vallentin und Liesl Karlstadt]. — 3. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich adieu [Gesang]. — 4. Brown: The wedding of the painted doll.
19.50: **Wovon man spricht.**
20.15: **Aus dem Ufa-Palast am Zoo:** „Die Frau im Mond". Bei der Uraufführung vor und im Theater.
20.50: **Kammermusik.** „Pro Arte"-Quartett: Alfonse Onnou, 1. Violine; Laurent Halleux, 2. Violine; Germain Prevost, Viola; Rob. Maas, Violoncello.
1. Haydn: Quartett G-dur op. 77 Nr. 1 (Allegro moderato — Adagio — Menuetto — [Presto] — Finale [Vivace]). — 2. Ernst Toch: Quartett Nr. 3 op. 34 (Sehr wuchtig — Vivace molto — Adagio — Allegro molto). — 3. Ravel: Quartett F-dur (Allegro moderato — Assez vif — Très lent — Vif et agité).
Anschl. Dr. Josef Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Gespräch über den Schulfunk. Schulrat Wolniok, Studienrat Dr. Fritz Wenzel, Studienrat Rudolf Bilke, Hilfsschullehrer Frömter.
16.30: Neue französische Unterhaltungsmusik. Leitung Franz Marszalek.
1. Caludi: Ouvertüre zu „Eunyce". — 2. Brusselmans: Lied in der Dämmerung. — 3. Fourdrain: Rüpeltanz. — 4. Lacome: Valse noble. — 5. Février: Idyll am Teichesrand. — 6. Ferraris: Serenade für Streichorchester [Brung Janz, Violine]. — 7. Lacome: Gaillarde, Tanz aus dem 17. Jahrhundert. — 8. Popy: Marina. — 9. Staz: Les Sabots de Suzon, ländliche Ouvertüre.
17.30: Kinderstunde. „Wie die Zwerge die Heinzelmännchen besuchen wollten". Von Emil Zeißig.
18.05: Karl Sczodrok: Stunde der Zeitschrift „Der Oberschlesier".
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: **Schallplattenmusik. Josma Selim † — Ralph Benatzky.**
Ein Gläschen Sekt, Charleston aus „Adieu Mimi". — Sehnsucht, Blues. — Die billige Anette. — Ich möcht' wieder amal in Grinzing sein, Lied. — Ein bißchen Feuer, Tango. — Wien wird bei Nacht erst schön. — Unsere lieben Verwandten, Ghetto. — Geh', Valse Boston. — Ein Rätsel des Lebens; Heut hätt' i Zeit. — Was sagt mein Mädel dazu, Blues aus „Alles aus Liebe". — Dort wachsen Feigen, dort wachsen Ananas, aus „Alles aus Liebe".
20.05: Toni Simmel: Autorität oder Vertrauensverhältnis?
20.30: **Alt-England.** Streichquintett: Ernst Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; Bruno Janz, 1. Bratsche; P. Scholz, 2. Bratsche; Curt Becker, Cello; Funkchor. Leitung Ernst Prade.
1. Dowland: a) Komm zurück; b) Der Frühtau fällt (Madrigale) [Chor]. — 2. Dowland: a) Mr. John Langton's Pavan; b) The King of Denmarks Galiard [Streichquintett]. — 3. Elegie auf den frühen Tod des Prinzen Heinrich, für eine Singstimme, Laute und Cello [G. Specht, Mezzosopran; Fr. Wirth, Laute; Curt Becker, Cello]. — 4. D. Purell: Sonate für Violine und Klavier. — 5. Dowland: a) Morgenglück; b) Du; c) Komm, süßer Schlaf (Madrigale) [Chor]. — 6. Dowland: a) The Earl of Essex Galaird; b) Mrs. Nichols Almand [Streichquintett]. — 7. Purcell: Hymne. — 8. Hilton: Ayre [Chor]. — 9. Dowland: M. George Whitehead his Almand.
21.35: **Gleiwitz. Liederstunde.** Lisa Wechsler, Alt.
1. Brahms: Zigeunerlieder, op. 103. — 2. Tschaikowskij: a) Legende; b) Nur wer die Sehnsucht kennt; c) Das war im Lenzesstrahl; d) Inmitten des Balles.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.40: Max Ophüls: Theaterplauderei.
22.55: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.05—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
Ab 20.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30: Schallplattenkonzert. Tangos.
1. Pasion Criola. — 2. El carreito, Tango cancion. — 3. Senor Comisario [Sopran]. — 4. El capitole, Tango vidalita. — 6. Creola. — 6. Por un Carino, Tango cancion. — 7. Noche de Reyes. — 8. Duelo Criollo, Tango cancion. — 9. Menestrello Vagabondo. — 10. Anoche a las Dos. — 11. Medias de Seda. — 12. Tano. — 13. Negrita. — 14. Viejo Rincon. — 15. El olivo. — 16. 'ladorée. — 17. Loutano. — 18. No te quiero mas. — 19. Maldito. — 20. Callecita de mi Barrio.
15.15: Jugendstunde. Antoni van Leeuwenhoek, der erste Mikrobenjäger.
16.15: **Konzert.** Leitung R. Merten.
I. Gounod:
1. Ouvertüre zu „Mireille". — 2. Ballett und Aufzug aus „Die Königin von Saba". — 3. Gesang. — 4. Marionetten-Trauermarsch. — 5. Gesang. — 6. Suite zu „Johanna d'Arc": Vision „Gott will es" — Gebet der Johanna — Feierlicher Marsch.
II. Neue Tanzmusik.
1. Sally of my dreams, Foxtrott. — 2. Für einen Kuß von dir, Valse. — 3. Heut' spielt mein Sebastian, Slowfox. — 4. Die Musketiere, Foxtrott. — 5. Wenn du treulos bist, Tango. — 6. Schenk mir nur einen Tag aus deinem Leben, Slofox. — 7. Zwei Krawatten, Foxtrottpotpourri aus der gleichnamigen Revue (Spoliansky).
18.10: Lesestunde. Aus dem „Decamerone" des Boccaccio.
18.30: R. Huelsenbeck: Abenteuer in der Mandschurei.
18.50: Walther Eggert: Was bedeutet Bayreuth für das heutige Theater und sein Publikum?
19.10: Stadtarzt Dr. Reinheimer: Knochen- und Gelenkverletzungen.
19.30: Fragen des Films. Diskussion zwischen Dir. Pulch, Dir. Spier und Dr. Paul Laven.
20.00—24.00: **Konzert aus Stuttgart.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

10.25: Dr. Wölfer: Theoretische Bildung des Landwirts.
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk: Aufsatzstunde.
11.30: Hamburg. Musik. Schulfunk. Choral und Volkslied.
16.15: **Neue Schlagerlieder.**
1. W. Engel-Berger: Ich weiß in Rodaun eine Laube für zwei, Wiener Lied; Reitinger: Wenn am Abend in Wien; Ldg. Gruber: Du hast dieselben Augen wie dein Mutterl [Emmy Wöbbeking]. — 2.

Digitized by Google

Rob. Katscher: Butterfly, kleine Frau, jap. Walzer-Serenade. — 4. Emil Palm: In Granada, Tango; Henry Love: Madelon [E. Wöbbeking]. — 5. Hans May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 6. Stolz: Indianerweh; Ed. Czajanek: In Rothenburg, am Blütenstrand der Tauber [E. Wöbbeking].
17.00: Prof. Dr. Rob. Petsch: Kunstformen der Dichtung. Das Wesen der Lyrik. Das Lied.
17.25: Dr. P. Th. Hoffmann: Sinn und Ethos der Großstadt. Körperpflge, Geisteskultur, Ethik.
17.50: Paul A. Kleimann: Hamburger Théatergeschichte. Nach eig. Erlebnissen.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: W. Jäntsch: Aufbewahrung des Obstes.
19.25: Hans Tasiemka: Auf dem Feldherrnhügel der Filmkritik.
20.00: Was ist in Hamburg los? Mit dem Mikrophon durch Hamburg.
22.30: Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15: Mittagskonzert.
15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Dr. G. Manz: Erlebnisse bei Auslandsdeutschen in Rumänien und Bulgarien.
16.30: Unterhaltungsmusik.
18.15: Freiin von Gayl: Der volkswirtschaftliche Wert des hauswirtschaftlichen Unterrichtes in den ländlichen Mädchen-Fortbildungsschulen.
18.45: Studienrat Schmidt: Neue Wege in der Erwachsenen-Bildungsarbeit.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Unterhaltungskonzert. Dir. K. Hrubetz.
1. Parlis: Bosniaken-Marsch. — 2. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 3. Bayer: Märchenwalzer. — 4. Potpourri aus „Frühlingsluft", nach Motiven von Joh. Strauß, zusammengestellt von J. Reiterer. — 5. Suppé: Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien. — 6. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 7. Conradi: Offenbachiana. — 8. Neswadba: Wie schön bist du, Paraphrase. — 9. Laaser: Erinnerungen an Ems, Polka. — 10. Blon: Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch.
21.25: „Partie verspielt". Funkerzählung v. Gerhart Pohl. Regie Walther Ottendorff. Der Erzähler — Leihovici — Winter.
22.30: Tanzmusik aus dem Café Alhambra.

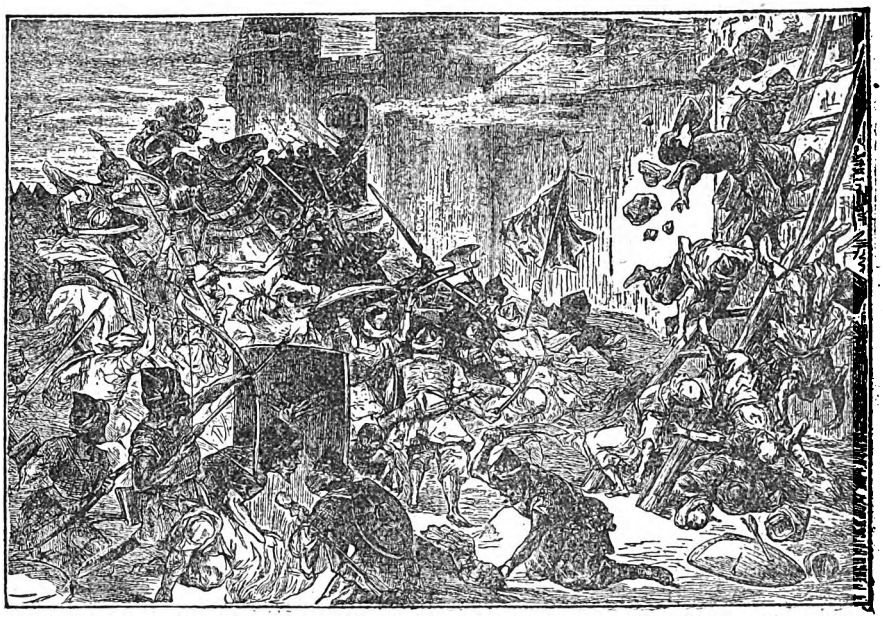
183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.00—9.25: Oberschulrat Dr. Fischer: Schulfunk für die Berliner Volksschulen (Einführung).
10.00: Reichskunstwart Dr. Redslob: Deutsche Bauten als Dokumente deutscher Geschichte.
12.00: Studienrat Dr. Hartig u. Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler: Le vin de champagne.
14.30: Kinderstunde. Margarete Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilhelm Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz und William Wauer: Künstlerische Handarbeiten für Frauen. Papparbeit: Photoalbum.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. Johannes Günther: Geschichte der Fabel.
18.00: Prof. Dr. Hans Mersmann: Musikverstehen 1. Stufe. Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.20: Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr.-Ing. Albrecht: Das Aufspeichern von Wärme und Arbeit in der Natur und in der Technik.
19.50: Übertragung aus Berlin.
20.15: „Hans Sonnenstößers Höllenfahrt". Von Paul Apel. Regie Paul Apel a. G.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Reisen zu Pferd, kreuz und quer durch Amerika.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Albin". — 2. Strauß: Flattergeister, Walzer. — 3. Kienzl: Melodien aus „Der Kuhreigen". — 4. Millöcker: Ich setz' den Fall, Lied aus „Der Bettelstudent". — 5. Armandola: Moderne Ballettsuite. — 6. Paderewsky: Menuett. — 7. Lehár: Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg".
15.00: Kinderstunde. Lustiger Nachmittag mit Onkel Perlitz.
16.00: Dr. Brühl: Dichtung in Flandern.
16.30: Dr. Palitzsch: Magie des Reisens.
17.00: Studienrat Dr. Lücke: Der geographische Unterrichtsraum.
17.35—18.30: Vesperkonzert. Leitung Kühn. Solist: Rhein, Violine.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Guiraud: Caprice für Violine mit Orchester [Rudi Rhein]. — 3. Bizet: Suite aus „Carmen". — 4. Delibes: Tanz der Blumen aus dem Ballett „Naila". — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Stadtsyndikus Dr. Kleinsorg: Verwaltungsorganisation in Weltstädten.
20.05: Abendmusik. Kleines Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitg. Eysoldt.
1. Chr. Bach: Jubel-Ouvertüre. — 2. Waldteufel: Die Blumen, Walzer. — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Der Bajazzo". — 4. Massenet: Elegie. — 5. Lüling: Indische Suite, Teil I. — 6. Ketelbey: Auf einem persischen Markt.
21.00: Bach. Kammerchor. Kinderchor. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann. Hansen, Sopran; Guermanova, Alt; Aramesco, Tenor; Strienz, Baß; Breuer, Cembalo; Hilgers, Orgel.
1. Motette „O Jesu Christ, mein's Lebens Licht", für gem. Chor und Orgel. — 2. Brandenburgisches Konzert Nr. 2. — 3. Kantate „Lobe den Herren", für Sopran-, Alt-, Tenor- und Baßsolo, gem. Chor, Cembalo und Orgel (Vers 1: Chor; Vers 2: Arie für Alt; Vers 3: Duett für Sopran und Baß; Vers 4: Arie für Tenor; Vers 5: Choral.



Kämpfe der Türken vor den Mauern Wiens.
Zur heutigen Wiener Abendveranstaltung.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

11.00: Übertragung der Einweihung des Neuen Musikheims in Frankfurt a. d. O.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
16.00: Prof. Dr. Steche: Winterruhe der niederen Tiere.
16.30: Tanzsuite. Gespräch zwischen Tänzern, Musiker und Literat. (Ivonne Georgi, Harald Kreutzberg, Dr. Ernst Latzko, Alfred Günther.)
17.15: Schauspielmusik. Dir. H. Weber.
1. Silcher: a) Einleitung; b) Schlaus Erwachen; c) Die Musikanten spielen auf; d) Petruchio; e) Katharina; f) Hortensio; g) In Unruhe; h) Hochzeitsmusik; i) Sturm; k) Die Widerspenstige; l) Ängstlicher Auftritt; m) Stets Widerspruch; n) Verwirrung; o) Beschluß und Ausklang. — 2. Humperdinck: Musik zu Shakespeares „Sturm".
18.05: Christa Mohr: Der Feiertag der Frau.
18.30: Französisch.
19.00: Prof. Dr. Zeitler: Wilhelm Kaulbach (geb. 15. Oktober 1804).
19.30: Unterhaltungskonzert der Kapelle Plietzsch-Marko. Dir. Ernst Plietzsch.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Ziehrer: Walzer aus „Der Liebeswalzer". — 3. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 4. Morena: Potpourri aus Millöckers Werken. — 5. Kollo: Die Augen einer schönen Frau. — 6. Razigade: Idylle. — 7. Kálmán: Wiener Musik, Lied aus „Die Herzogin von Chicago". — 8. May: Lieber Droschkenlenker, fahre nicht so schnell, Chanson. — 9. Jones: Fantasie aus „Die Geisha". — 10. Frantzen: Der treue Husar, Marschlied.
20.45: Plattdeutscher Humor. Fritz Reuter. [Gustav Bellin.]
1. Aus „Läuschen und Rimels": a) De Wedd; b) Watt wull de Kirl; c) Dat ännert de Sak; d) De Sokratische Method; e) Oh Jöching Päsel. — 2. Ein Kapitel aus der „Stromtid": Einzug des jungen Paares.
21.30: Kammermusik. — Dresdner Streichquartett.
1. Büttner: Streichquartett g-moll. I. Erstes Hauptstück: Leidenschaftlich bewegt. II. Erstes Zwischenspiel: Sinnig hingleitend. III. Zweites Hauptstück: Gemütlich, phantastisch. IV. Zweites Zwischenspiel: Andächtig versunken. V. Drittes Hauptstück: Schlußsatz: Lebendig und heftig.
Anschl. bis 24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

14.45: Stunde der Hausfrau. 1. Paula Gura: Wie bereitet sich die Frau auf den Winter vor? — 2. Max Mengeringhausen: Der sparsame Kochtopf. — 3. Elsa Schröder: Eintopfgerichte.
16.00: Aus „Das Mädchen vom Moorhof", von Selma Lagerlöf.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
17.30: Brahms-Duette. Margot Leander, Sopran; Anny Stang-Greß, Alt.
1. Weg der Liebe, 1. Teil. — 2. Weg der Liebe, 2. Teil. — 3. Die Meere. — 4. Die Schwestern — 5. Klosterfräulein — 6. Phänomen. — 7. Die Boten der Liebe.
18.00: Englisch.
18.45: Europäische Völkergeschichte.
19.00: Militärkonzert. Musik der F.-A. 7. Leitung W. Krümel.
1. Rust: Zweierlei Tuch, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Wagner: Fantasie aus „Die Walküre". — 4. Schmitt-Berka: Brüsseler Spitzen, Walzer. — 5. Blankenburg: Treue Waffengefährten, Marsch.
20.00: Hörbericht: Recht.
20.30: Konzert der Vereinigung für zeitgenössische Musik. Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Paul Hindemith, Bratsche; Udo Dammert, Klavier;

Digitized by Google

Hermann Sagerer, Orgel. — **Paul Hindemith.** — Übertragung aus der Tonhalle. 1. Konzert für Orgel und Orchester. — 2. Konzert für Klavier: Kammermusik Nr. 2 op. 36 (Lebhafte Achtel — Sehr langsame Achtel — Kleines Potpourri, sehr lebhafte Achtel — Finale. Schnelle Viertel). — 3. Konzert für Bratsche: Kammermusik Nr. 5 op. 36 (Schnelle Halbe — Langsam — Mäßig schnell — Variante eines Militärmarsches).

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.45: Luise Hainlen: Wert und Verwendung unserer Seefische.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Hans Neuert: Kultur des Rundfunkempfangs.
18.45: Kapitän Reichert: Fischdampfer bei der Arbeit.
19.15: Pfarrer Grisebach: Deutscher Tag im Westen Kanadas. Ein Erlebnis auf meiner Studienreise 1929.
20.00: Kammermusik aus dem Konzertsaal der Liederhalle. Wendling-Quartett: Prof. Karl Wendling, Hermann Hubel, Ludwig Natterer, Alfred Saal.
1. Schubert: Streichquartett d-moll. — 2. Mozart: Streichquartett C-dur.
21.15: Bunter Abend. Leitung Carl Struve. Käte Mann, Jenny Schneider, Thea Struve-Jöhnssen, Else Reimann, Hans Hanus, Max Marx, C. Struve, Rundfunkorchester. U. a. **„Einsamkeit zu zweit".** Radiohumoreske in 2 Szenen von Emma Schiller.
22.30: Tanzmusik a. dem Palasthotel „Mannheimer Hof". **Kapelle Curt Brümann.**

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.40: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Ballettmusik.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
22.05: Heitere Wochenschau.
22.20: Sardanas.
23.05: Lieder- und Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. Zimmermann: Bekanntes und Unbekanntes aus der Tierwelt.
20.15: Kammermusikabend aus dem Hans-Huber-Saal. Basler Streichquartett: Fritz Hirt, Rodolfo Felicani, Violine; Albert Bertschmann, Viola; Hermann Beyer-Hané, Violoncello; Carlo Morini, Kontrabaß; Oskar Gerstner, Klarinette; Karl Würkner und Albert Schaller, Hörner; Anton Wettengl, Fagott.
1. Mozart: Divertimento D-dur für Streichquartett und zwei Hörner. — 2. Beethoven: Septett Es-dur, op. 20.
22.10—22.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Lieder.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: W. F. Marshall: Im Busch.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Ulster Minor Hall.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Vic. Smith: Jugend- und Kinderbücher.
20.50: Orchesterkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: Frau Marti-Wieseli: Forderungen an die räumliche Gestaltung der Wohnung.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Dr. Hans Walter: Kunstdenkmäler der Schweiz. Das Berner Münster.
20.00: M. Sukennikow, Berlin: Negerdichtung. Ein neuer Zweig der Weltliteratur. Vortrag mit Proben.
20.30: Übertragung aus Lausanne.
21.20: Leichte Kost.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Fr. Hilmer: Die landwirtschaftlichen Vereine und ihre Aufgaben. — 2. Fritz Firkussny: Was muß der Feld- und Gartenbesitzer von seinem Boden wissen?
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Vlad. Pokorny: Auf dem Motor durch sechs Staaten.
19.05: Balalaikaorchester und Gesangschor.
19.45: Einführung zu „Die Brüder Karamasoff".
20.10: Meine Protektorin. Rezitation.
20.30: Rob. Henriques. Suite für Hoboe mit Klavierbegleitung.
20.45: Klavierkonzert.
21.00: Übertragung aus Prag.
22.15: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

19.00: Französisch.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Fauré: Aus „Masques et bergamasques". — 2. J. Dillen: Jan Stobaerts, ein belgischer Maler. — 3. Debussy: Prélude aus „L'après-midi d'un faune". — 4. Lied. — 5. Ravel: Pavane pour une infante defunte. — 6. Beethoven: Erster Teil aus der Klaviersonate op. 53. — 7. F. Schmitt: Intime Musik. — 8. Lied. — 9. Klaviervorträge. — 10. Mozart: Sinfonie g-moll.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Sándor Bura.
18.00: Vorlesung. Prof. Dr. Lukinich: Ungarns Geschichte in Biographien.
18.30: Technisches.
19.30: Vorlesung.
20.00: Konzert.
20.45: Leichte Musik.
1. Pazeller: Kossuth-Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Die lustige Witwe". — 3. Huszka: Prinz Bob, Ouvertüre. — 4. Pécsi: Foxtrott-Potpourri. — 5. Popy: Orientalische Suite. — 6. Lörl: Brautzug in Siam. — 7. Lehár: Paganini-Potpourri. — 8. Erkel: Hunyadi-Marsch.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: F. O. Miles: Vater Film.
20.00: Walisisches Zwischenspiel.
20.45: Übertragung aus London.
20.45: The Super-Six. Liederstunde.
21.45: Violinvorträge.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Für die Schuljugend.
16.30: Kinderstunde.
19.00: Das Flugwesen (von „Osoawichim").
20.35: Sinfoniekonzert. Zeitgenössische Musik.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Klavierkonzert.
21.30: Plantagenlieder.
22.00: Orchesterkonzert.
23.15: Lieder- und Violavorträge.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.00: Übertragung aus Lausanne.
21.15: Haushaltungsfunk.
21.30: Neue Schallplattenmusik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.40: „Madame de Thèbe". Operette in 3 Akten von Bard.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

11.45: Ernährung der Kinder.
12.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
16.30: Leichte Musik.
18.00: Orgelkonzert.
19.00: MacGregor: Alpiner Vortrag.
20.00: W. Power: Schottische Literatur.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Schottische Balladenstunde.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz **Hilversum** (hdo) 10 kW 1875 m

17.10: Englischer Unterricht.
18.25: Ungarische Zigeunermusik.
20.25: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung N. Treep.
1. Rossini: Ouvertüre zu **„Die Italienerin in Algier".** — 2. Schreiner: Von Gluck bis Wagner. — 3. Wagner: Albumblatt. — 4. Puccini: Aus „La Bohème". — 5. Plauderei. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 7. Waldteufel: Mosaik. — 8. Geiger: Good Bye. — 9. Morena: Johann Strauß spielt auf. — 10. Grit: Eola, Intermezzo. — 11. Blankenburg: Der Tausendkünstler.
22.40—23.40: Tanzmusik aus dem La Gafte, Amsterdam.

280 kHz **Huizen** 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

13.40: Frauenecke.
14.40: Zuschneidekursus.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Kirchenlatein-Unterricht.
19.41: Konzert. Harlemer Orchester-Verein.
1. Beethoven: a) Ouvertüre zu „Fidelio"; b) Klavierkonzert Nr. 5, Es-dur; c) Sinfonie Nr. 7.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Tschechische Musik.
1. Jeremiás: Drei Lieder. — 2. Suk: Liebeslied [Geige]. — 3. Vycpálek: Aus dem Zyklus „Stille Versöhnung". — 4. Smetana: Aus der Heimat [Geige]. — 5. Janácek: Hukvalder Volkspoesie. — 6. Suk: a) Un poco triste; b) Burleska; Dvorak: Erinnerung [Geige].
19.05: Radioamateur-Ecke.
19.20: Volkswirtschaftliche Sendung. M. Malocha: Genossenschaften.
19.35: Slowakisch für Ungarn.
20.00: Sonaten-Stunde.
1. Beethoven: Sonate op. 47. — 2. Franck: Sonate A-dur.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.15: Vortrag: Der polnische Pfadfinderbund bei der Tagung in England.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.30: „Baltische Legende". Oper in drei Akten von Nowowiejski.

375 kHz **Kiew** 2 kW 800 m

17.00: Klubabend.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vorlesung.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Marg. Petersen: Der internationale Schulkongreß in Helsingfors 1929.
20.00: Chor- und Solistenkonzert.
21.00: „Geschäft ist Geschäft". Schauspiel in drei Akten, von Mirabeau.
22.45: Polnische Klaviermusik.
1. Chopin: Etüden: a) Es-dur; b) Ges-dur; c) c-moll; d) f-moll; e) cis-moll; f) a-moll. — 2. Roszycki: a) Legende; b) Polnischer Tanz [Franz v. Lukasiewicz].

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Für Landwirte.
18.50: Vortrag.
19.05: Vortrag: Vorbereitung zur Feier Vytautas des Großen.
19.25: Musikgeschichtl. Vortrag.
19.55: Abendkonzert.
20.35: Vortrag: Selbstmord.
20.55—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

Digitized by Google

Dienstag, 15. Oktober

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Teekonzertübertragung.
19.00: Italienisch.
19.32: Moderne Literatur.
20.00: Orchesterkonzert und Negerlieder.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.10: Konzert. Klavier und Cello.
16.30: Gesundheitsstunde.
16.40: Fortsetzung des Konzerts.
17.00: Eröffnung der I. Arbeiter-Bauern-Radiouniversität in Leningrad.
18.05: Militärische Stunde. Kriegserinnerungen.
19.00: Übertragung aus Moskau.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Daventry: Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzert.
14.00: Leichte Musik aus dem Cecil.
15.00: Daventry: Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
17.00: Orgelkonzertübertragung.
17.15: Spanisch.
17.30: Konzert aus dem Brixton Astoria.
19.00: Vorlesung.
19.45: Klavierwerke von Schumann.
20.00: Wenn London schläft. Von einem Covent-Garden-Wächter.
20.25: Prof. Watts: Wie die Welt entstand.
20.45: Orchesterkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Arensky: Intermezzo, op. 13. — 3. Bubeck: Polonäse, op. 12. — 4. Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 5. Lacome: Alte Suite. — 6. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 7. Zwei Lieder. — 8. Wagner: Aus „Tannhäuser". — 9. Desormes: Spanische Ballettmusik.
21.00: Daventry: Prof. Burgh: Vortrag.
22.15: Sir Davies: Musik und der Laienhörer. Worte und Musik.
22.40: Übertragung vom Bankett der „Hull Civic Woche".
23.10: Studentenlieder.
23.30—1.00: Tanzmusik aus d. Café de Paris.

1031 kHz **Radio-Lyon** 291,3 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Ing. Pichon: Seidenherstellung.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Kinderstunde.
21.00: Tanzmusik.
23.00: Abendkonzert.
1. Chapi: Ouvertüre. — 2. Schubert: Die schöne Müllerin. — 3. Rimsky-Korßakoff: Hindulied. — 4. Albeniz: Spanische Rhapsodie. — 5. Granados: Rondo aragonaise. — 6. Juaranz: La Giralda. — 7. Lieder.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.31: Abendkonzert.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15: Konzert aus der Houldsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Ouvertüren.
18.00: Seeräubergeschichten.
19.00: Major Godfrey: Handelskontrolle in einer Industriestadt.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert und Sendespiel.
22.40: Übertragung aus London.
23.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Für die Lehrer.
15.30: Dramatischer Zyklus für Dorfklubs.
16.00: Stunde der Mutter.
19.00: Russische Volksmusik.
20.00: Kammermusik.
21.00: Wissenschaft und Religion.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Studentenstunde.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
16.00: Aus Operetten.
17.00: Für die Schuljugend.
18.00: Technik.
18.30: Harmonikakursus.
19.00: Opern- oder Operettenübertragung.
21.00: Literatur und Musik.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

17.00: Unterhaltungsstunde für das Land.
18.00: Das Bauwesen.
19.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
20.30: Sozialistischer Aufbau.
21.00: Radiotechnik.
22.00: Jungkommunistische Universität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Populäres Konzert.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: P. Mail: Vögel im Garten.
19.30: Liederquartett.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Dialektvortrag: Durham.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Solistenkonzert.
22.00: Übertragung aus London.
23.30: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
0.15—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.00: Schallplattenmusik.
18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Anna Sethene: Literarische Stunde.
20.00: Th. Kierulf: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Lieder und Revuen der Woche.
21.00: K. Liestöl: Norwegische Erzählungen.
22.05: Orchesterkonzert.
1. J. S. Bach: Fuge a-moll für Streichinstrumente. — 2. Mendelssohn: Sinfonie D-dur. — 3. Holst: Japanische Suite.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: Unterhaltungsstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Prof. Dr. Martinek: Literar. Übersicht.
18.10: Dr. Slabihoudek: Einnehmen der Medizin.
18.20: Dr. Mateika: Infektionskrankheiten.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

20.00: Englisch.
20.30: Bericht des internat. Arbeitsbüros.
20.45: Orchesterkonzert.
22.00: Auslandschronik.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: Literatur: Das Leben Molières von Ramon Fernandez.
21.35: „Le coeur et la main", von Lecocq.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.25: Französisch.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.00: Prof. Dr. Veitz: Der internationale Kongreß der geistigen Arbeiter im Haag.
16.10: Prof. Kohout: Jubiläen der St. Wenzels Literatur.
16.20: Kinderecke. Kirchweihfest.
16.30: Mittagskonzert.
1. Mussorgski: Scherzo, türkischer Marsch. — 2. Rubinstein: Sonate für Viola und Klavier. — 3. Kjuj: Berceuse und Cantabile. — 4. Tschaikowskij: a) Barkarole; b) Trojka.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Imhofer: Akustik des Tonfilms. — 2. A. Gaëth: Utah (U. S. A.), die Hauptstadt des Mormonenlandes — meine Heimat.
18.10: V. Kasal: Dorfjugend bei Arbeit und Unterhaltung.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Vereinigung der Tamburizzachöre Groß-Prag.
19.45: Dr. Lachout: Die Sonne.
20.00: Orchesterkonzert. Dir. O. Jeremiás.
1. Brahms: a) Rhapsodie Nr. 2: b) 2 Lieder; c) Walzer. — 2. Wolf: a) 2 Lieder; b) Italienische Serenade.
21.00—22.00: Kammerkonzert.
1. Jirák: II. Streichquartett. — 2. Smetana: II. Streichquartett d-moll.
22.15: Konzert aus dem Café de Nar. dum.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.45: Karel Vragassy: Heiterer Monolog.
18.00: Hana Gregorová: Aus der Frauenwelt.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00: Übertragung aus Kaschau.
21.00: Übertragung aus Prag.
22.15: Zigeunermusik a. dem Café Barosska.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Solistenkonzert, Sendespiel.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

14.45—15.10: Schulfunk. Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.30: Soldatenlieder usw. und Ziehharmonika.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Die Gesellen der Zunftzeit.
20.00: Konzert des Pianisten Simon Barer.
1. Beethoven: Sonate Nr. 27, op. 90. — 2. Schumann: Carneval. — 3. Skrjabin: Sonate Nr. 4, op. 30.
20.50: Vortrag: Wächter des Meeres.
22.10: Kammermusik für Holzbläser.
1. Rossini: Quartett F-dur für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott. — 2. Rieti: Sonate für Piano, Flöte, Oboe und Fagott.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Adolf-Vedro-Abend.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

15.00: Schallplattenmusik.
17.10: Unterhaltungsmusik.
18.10: Jugendstunde.
19.00: Übertragung aus Moskau.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

17.00—17.45: Übertragung aus Mailand.
20.30: Abendkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. De Micheli: Serenade. — 3. Pietri: Fantasie aus „Addio giovinezza". — 4. Sinding: Frühlingsrauschen.
21.00: Esperanto.
21.15: Leichte Musik.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

15.20: Frau Prazmowska: Körperliche Erziehung der Frau.
15.45: Flugnachrichten.
16.15: Künstlerecke.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Ing. Frydrychewicz: Giftige Schlangen.
17.45: Orchester- und Liederkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren". — 2. Moussorgsky: Zwei Lieder aus dem Zyklus „Ohne Sonne"; **Gretschaninoff:** Nachtgeräusche. — **3.**

Digitized by Google

Dienstag, 15. Oktober

Tschaikowskij: a) Walzer; b) Divertimento aus der Suite Nr. 2. — 4. Resphighi: a) Nebbia; b) Scherzo; Castelnuovo Tedesco: Sinfinito [Gesang]. — 5. Spinelli: Tempo di Minuetto; Verdi: Triumphmarsch aus „Aida".

19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.15: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle Haupt.
17.40: Dr. E. Felber: Musikalische Erlebnisse in Konstantinopel.
18.00: Prof. Dr. Max Eisler: Der deutsche Malerbrief im XIX. Jahrhundert. Moriz von Schwind.
18.30: Ing. Alb. Hochleitner: Einfluß der genossenschaftlichen Organisation auf die Qualitätsverbesserung unserer Milchprodukte.
19.00: Französisch.
19.35: Englisch.
20.00: Konzertabend. Begleitung Prof. Erich Meller.

1. Gesangsvorträge Opernsängerin Marion Marx: P. G. Curran: Dawn; B. Hamblen: Swaying Willow; Negro Convict song „Water Boy"; F. Knight Logan: Pale Moon; Earl Cranston Sharp: Japanese death song; Clutsam: Croon, Croon an Southern Love-Song; Dowell: Thy Beaming Eyes. — 2. Violoncellovorträge Rafael Lanes: R. Strauß: Cellosonate, F-dur; Ph. E. Bach: Andante; Valentini: Grave und Allegro; Fauré: Elegie; Valensin: Menuett; Hindemith: Capriccio, op. 8; Popper: Vito.
21.30: Wiener Sturmtage vor 400 Jahren. Eine Stunde des Gedenkens an die glückliche Beendigung der ersten Türkenbelagerung am 15. Oktober 1529. Musikalische Bearbeitung und Leitung: Hans Heinz Scholtys. Verbindender Vortrag: Dr. Leopold Nowak. Ein kleiner Chor und die Philharmoniker. F. Dengler, Trompete; H. Stiegler, Trompete; L. Schatzinger, Posaune; und F. Bahner, Posaune.
1. Jobst von Brant: Frisch auf in Gottes namen, vierstimmiger Chor mit Bläsern. — 2. Anonym: Der türkisch keiser ist zornig worn, einstimmig a-cappella. — 3. L. Senfl: O herr ich ruf dein namen an, vierstimmiger Chor a-cappella. — 4. Anonym: Die Schlacht, vierstimmiges Instrumentalstück. — 5. Hans Sachs: Ein tyrannisch that der Türken vor Wien begangen. — 6. Arnold von Bruck: Ir Christen allgeleiche („Ein new lied, wie der Türk Wien belagert und mit schanden abzogen"), vierstimmiger Chor mit Bläsern. — 7. Josquin des Prés: Te Deum laudamus, vierstimmiger Chor mit Bläsern.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.05: Frauenstunde.
17.25: Freie Diskussion.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Reisevortrag: Italien.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
19.33: Dr. Äppli: Deutsche Dichtung des Barock, Rokoko und der Klassik.
20.00: Unterhaltungsabend.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—21.00: Chor- und Solistenkonzert.
22.45—23.15: Klavierkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.41 Uhr
Sonnenuntergang 17.21 „

Mittwoch, 16. Oktober

Mondaufgang 17.00 Uhr
Monduntergang 3.45 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Porträt Karl Kraus.
14.00: Schallplattenkonzert. Brahms.
1. Allegro non troppo aus dem Quartett a-moll, op. 51, Nr. 2. — 2. a) In stiller Nacht; b) Vor dem Fenster [Sopran]. — 3. a) Rhapsodie h-moll, op. 79, Nr. 1; b) Rhapsodie g-moll, op. 79, Nr. 2 [Klavier]. — 4. Un poco sostenuto, Allegro aus der Sinfonie Nr. 1 c-moll, op. 68.
15.20: Jugendstunde. „Der zerbrochene Krug". Von Heinrich von Kleist. Regie Dr. Wolfgang Hoffmann-Harnisch.
16.15: Unterhaltungsmusik. Ali Pach mit seinem Orchester.
1. Rupprecht: Don Quichote, grotesker Marsch. — 2. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 3. Delibes: Fantasie a. „Lakmé". — 4. Bach-Gounod: Meditation. — 5. Meyer-Helmund: Liebesgespräch. — 6. Heuberger: Intermezzo aus „Der Opernball". — 7. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz Nr. 1. — 8. Lehár: Rote Rosen, Valse boston. — 9. Pachernegg: Altsteyrische Spiel- und Tanzmusik (Bauernmarsch — Tafelstück — Arie — Walzer — Ländler — Bäuerischer Tanz. — 10. Dauber: Klänge aus Rumänien, Potpourri.
17.30: Gerh. Müller: Warum Einheitskurzschrift.
17.50: Obering. Elbel: Rationalisierung und Personalausbildung.
18.15: Heitere Stunde. Am Mikrophon Ferdinand Bonn.
19.00: Sonaten.
1. Busoni: Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier op. 36a (Langsam — Presto — Andante con moto — Poco piu andante — Alla marcia — Andante — Allegro desico — Tempo de Tema [Prof. Josef Wolfsthal, Violine; Winfried Wolf, Flügel]. — 2. Honnegger: Sonate für Viola und Klavier (Andante — Allegretto moderato — Allegro non troppo) [Reinh. Wolf, Viola; Winfried Wolf, Klavier]. — 3. Otokar Ostrcil: Sonatina für Viola, Violine und Klavier, op. 22 [Prof. Wolfsthal, Reinhard Wolf und Winfried Wolf].
20.00: Aus dem Bechstein-Saal: Theater der Dichtung. „Die Prinzessin von Trapezunt". Operette von Offenbach. Bearbeitet von K. Kraus. Am Mikrophon: K. Kraus. Begleitung: Georg Knepler.
21.00: Jacques Offenbach. Hans Heinz Bollmann, Tenor; Funkorchester, Dirigent: Bruno Seidler-Winkler.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Marek Weber.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Elternstunde.
16.30: Benjamino Gigli singt.
1. Puccini: Wie sich die Bilder gleichen, Arie aus „Tosca". — 2. Mascagni: Abschied von der Mutter, aus „Cavalleria rusticana". — 3. Donizetti: Engel, du im Strahlenkleide, Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 4. Puccini: Wo lebte wohl ein Wesen, Arie aus „Manon". — 5. A. Boito: a) Nicht mehr kann ich entfliehen, Arie aus „Mefistofele"; b) Von den Feldern, von den Wiesen, Arie aus „Mefistofele". — 6. Tagliaferri: Mandulinata a Napule. — 7. de Curtis: Sentinella, Lied. — 8. Peccia: Povero Pulcinella, Lied. — 9. Donizetti: Tombe degl' avi miei, Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 10. Puccini: Die zarten Hände, Arie aus „Tosca". — 11. Cannio: Neapolitanisches Lied. — 12. Puccini: Ach Geliebte, nie kehrst du wieder, aus „Bohème". — 13. Donizetti: Wer vermag's, den Zorn zu hemmen?
17.30: Jugendstunde.
„Die Zwangsheirat". Komödie von Molière. Leitung Dr. Fritz Wenzel.
18.15: Was ein Erfinder vom Patent wissen muß [Wilhelm Mitrenga, Paul Kania].
18.40: Studienrat Dr. Wolf: Schule und Jugend im neuen Staat.
19.05: Heitere Musik. Leitung Marszalek.
1. Blankenburg: Hoch meine Musika!, Marsch. — 2. Christiné: Fantasie aus „J'adore ca". — 3. Mommaert: a) Babil, Intermezzo; b) Mignonette, Air de Ballett. — 4. Kéler Béla: Französische Lustspiel-Ouvertüre. — 5. Köhler: Tanzbilder-Suite. — 6. Bayer: Walzer aus „Die Puppenfee".
20.05: Martin Darge: Blick in die Zeit.
20.30: Norwegische Musik. Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Svendsen: Sinfonie D-dur, op. 4. — 2. Grieg: Konzert a-moll, für Klavier und Orchester, op. 16 [Prof. Joseph Schwarz, Klavier]. — 3. Halvorsen: Einzugsmarsch der Bojaren.
21.30: Fröhliche Funken von Alfons Fink unter Mitwirkung der Funkkapelle.
22.35: Dr. Epstein: Theaterplauderei.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00: Französische Vorlesung.
10.15—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.30—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Vom freundlichen Heinzelmännchen.
16.15: Konzert. Leitung Hans Rosbaud.
I. Richard Wagner.
1. Vorspiel zum dritten Aufzug, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruß an Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Gesang. — 3. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung". — 4. Gesang. — 5. Siegfriedidyll.
II. Alte Tanzmusik.
18.10: Bücherstunde.
18.30: Esperanto-Unterricht.
18.45: Dr. R. Mertens: Tiergesellschaften.
19.10: Mannheim. Reportage — „Revolutionäre unter Glas und Rahmen", Zwiegespräch anläßlich der Ausstellung des Mannheimer Schloßmuseums — „Die politische Bewegung der Jahre 1848—1849" [Museumsdirektor Prof. Dr. Walter, Redakteur Würth].
19.20: Französische Literaturproben.
19.35: Französischer Sprachunterricht.
20.00: „Norwegischer Abend". Musikalischer Teil aus Stuttgart, literarischer Teil aus Frankfurt.
1. Knut Hamsum: „Wir sind gekommen". — 2. Johan Bojer: Aus dem Roman „Die Lofotfischer". — 3. Knut Hamsun: Grabstätte.
21.00: Dialekt-Austausch-Abend. Stuttgart u. Frankfurt; u. a. Reportage aus einer Äpfelweinkelterei.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

12.15: Bremen. Musik. Schulfunk. Was man aus einem Volkslied machen kann.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
16.15: Walther Brauns: Vagabundenfahrt ins Reich der Renaissance.
14.15—16.00: Konzert aus dem Matrosenheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.30: Seemannslieder und -balladen aus vielen Meeren.
1. Seemannslieder aus Norwegen und Dänemark: a) Saa hiver vi vort Anker op; b) Gutter om Bord; c) Dae var eigöng en Kung'e. — 2. Schwedische und finnische Seeleute: a) Der gik en jungfru; b) Fran Engeland te Skottland; c) Auf dem Meer bin ich geboren (finnisch: Merälla syntynt. — 3. Unter dem Union Jack: a) Irisches Seemannslied; b) Der Schiffer (Hebriden). — 4. Frankreich: a) Die drei Matrosen (Bretagne); b) Der 31. August; c) Des Seemanns Heimkehr (Bretagne). — 5. An Südamerikas Küsten: a) La batalera (Peru); b) El marinero (Chile). — 6. Im Mittelmeer: a) O Meer, du großes bittres Meer (Insel Chalkidike); b) In mezo al mar (Triest); c) O pescator dell' onde (Venedig). — 7. Zwischen Hamburg, Amsterdam und Batavia: a) Hollandsch Matrozenlied; b) Het liefje; c) Schustergesell Matrose (Emden 1643); d) Störtebeker-Ballade.
17.30: Sonaten von H. Trimborn.
1. Musik für zwei Klaviere [Hans Trimborn, Reinh. Krug]. — 2. Sonatine für Flöte und Klavier [H. Harjes — Hans Trimborn]. — 3. Trio für Flöte, Oboe und Fagott [H. Harjes, H. Schmiedecke, H. Hoffmann].
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Mensing: Die ältesten Denkmäler der niederdeutschen Sprache.
19.25: Konsul F. Schlömer, Batavia: Der Deutsche in Niederländisch-Indien.
20.00: Gedenkfeier Albert Schwarz (70. Ge-

Digitized by Google

burtstag). Einführungsworte Hermann Quistorf; Rezitation Anne Schwarz; Chorgesang Singschar „Liederfreunde"; Leitung Max Landau.
20.30: Norwegischer **Abend.** Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Einführende Worte Theobald Bieder.
1. Svendsen: Festpolonaise. — 2. O. Bull: Der Sennerin Sonntag. — 3. Grieg: Altnorwegische Romanze. — 4. Skirnirs Fahrt, aus der „Edda", Rezitation [Karl Pündter]. — 5. Sinding: Vier Lieder mit Klavier: a) Ich hatte einen Herzensschatz; b) Viel Träume; c) Es schrie ein Vogel; d) Du kannst ja doch nicht singen [Margret Eibenschütz-Cords]. — 6. Halvorsen: Thema und Variationen aus der „Suite ancienne". — 7. Ibsen: Sängerfahrt, Rezitation [Karl Pündter]. — 8. Grieg: Aus der Peer Gynt-Suite Nr. 1 und 2: a) Morgenstimmung; b) Aases Tod; c) Arabischer Tanz; d) Solveigs Lied. — 9. Svendsen: Karneval in Paris.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.30: Etté spielt im Trocadero.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

9.10: Übertragung aus Danzig.
10.15: Schulfunk.
15.30: Märchenfunk. „Die Nachtigall" von Andersen.
16.00: Übertragung aus Danzig.
17.30: Hildeg. Kowalkowski: Kindergärten und Kinderhorte.
18.15: Dr. Kroll: Einführungsvortrag zum Sinfoniekonzert am 18. Oktober.
18.45: Literatur. Das dichterische Werk von Franz Thieß: a) Vortrag von Max Lach; b) Rezitation aus dem Roman „Das Tor zur Welt" [Erich Kiel].
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Zither-Vereinigung Königsberg. Leitung Otto Lenzing.
1. Lechner: Auf ins Chiemgau, Marsch. — 2. Wormsbacher: Klänge vom Eriesee. — 3. Duett für zwei Diskant- und eine Elegie-Zither: Swoboda: Alpenmärchen, Tonstück; Rehfeld: Großmütterchens Rosengarten. — 5. Kollmanek: Lockende Sirenen. — 6. Bauer: Vorwärts, Marsch.
20.45: Norwegischer Abend.
1. **Literatur.** I. Lyrik. 1. I. N. Brun: Norwegen. — 2. Ibsen: a) Ein Vers; b) Macht der Erinnerung; c) Der Eidervogel. — 3. Björnson: a) Sünde, Tod; b) Der Baum. — 4. Hamsun: Der Ton. — II. Novelle. „Der Vater" von B. Björnson. — III. Drama. „Brand" von Hendrik Ibsen, III. Akt, 1. Szene. Personen: Agnes, Brand.
21.40: 2. Musik. Edvard Grieg. Dir. L. Borchard.
1. Im Herbst, Ouvertüre. — 2. Holberg-Suite. — 3. Musik aus „Peer Gynt".
22.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Erich Landsberg: Feurioh. Ein Stadtbrand in alter Zeit.
10.00: Dr. Hans Hajek: Fabel, Anekdote und Märchen.
14.45: Kinderstunde. Kindertheater von Otto Wollmann: „Gockel, Hinkel und Gackeleia".
15.45: Frauenstunde. Toni Kuessner: Ist die Seidenraupenzucht als einträglicher Nebenverdienst anzusehen?
16.00: Direktor Würtz: Das Seelenleben des Krüppels.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dichterstunde. Walther Eggert-Bayreuth: Max Mell, der Dichter und sein Werk.
18.00: Ob.-Ing. Karl Schob: Aus den Lehrwerkstätten eines großen Industriewerkes.
18.30: Gertrud van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Hans Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
19.20: Dr. Max Roscher: Die Großfunkstation Nauen im Weltkriege.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
20.45: Norwegische **Dichtungen.** Gelesen von Eugen Klöpfer.
21.15: Norwegische **Musik.** — **Übertragung aus Leipzig.**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

682 kHz	**Aachen**	0,7 kW	459 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

11.30: Musikalischer Schulfunk. Melodiebildung in der Schule. Anleitung zum bewußten musik. Hören.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Keler-Bela: Spanische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Brahms: Liebeswalzer, Suite I. — 3. Massenet: Melodien aus „Werther". — 4. Catalani: Tanz der Wellen. — 5. Schmalstich: Lieder für Tenor: Glück, Lerchenlieder, Siehst du die Sonne (Uraufführung). — 6. Haensch: Sang und Klang aus dem Osten, Fantasie. — 7. Albeniz: Tango. — 8. Tiel: Rheinlands Huldigungsmarsch.
15.00: Kinderstunde. Bekannte und unbekannte Klavierwerke zum Nachspielen
16.00: Jugenderziehung. B. Lask: Rußland.
16.30: Dr. Palitzsch: Aktuelle Klassik.
17.00: Von der deutschen Sprechkunst in der Volksschule.
17.35: Heitere Schallplatten.
1. Borchert: Hören Sie zu. Schlagerpotpourri. — 2. Donop: a) Onkel Jupp hört Radio; b) Das Motorrad. — 3. Fall: Gesänge aus „Der liebe Augustin": a) Und der Himmel hängt voller Geigen; b) Laß dir Zeit. — 4. Leopoldi: Im grünen Klee; Profes: In der Schweiz und in Tirol [Klavierhumorist]. — 5. Benatzky: a) Ein Rätsel das Leben; b) Heut' hätt' i Zeit. — 6. Herbert: Al Fresco, Xylophonsolo; Foort: Ein Spatz singt. — 7. Ehrlich: Das goldene Lachen; Katscher: Madonna. — 8. Fink: Klänge aus aller Welt.
18.30: Prof. Dr. Kantorowicz: Die planmäßige Schulzahnpflege.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter: Redakteur Georg Beyer. Einführende Worte Prof. Dr. Kuske.
19.40: Dr. Hans Stein: Aus der Geschichte des modernen Verkehrswesens.
20.00: Dr. Hans Hartmann: Norwegen, ein Vorposten abendländischer Kultur.
20.20: Norwegischer Abend. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter.
1. Halfdan Cleve: Klavierkonzert A-dur, op. 3. — 2. Ibsen: Szenen aus „Peer Gynt". Spielleitung Rioth. — 3. Svendsen: Sinfonie Nr. 2 D-dur.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

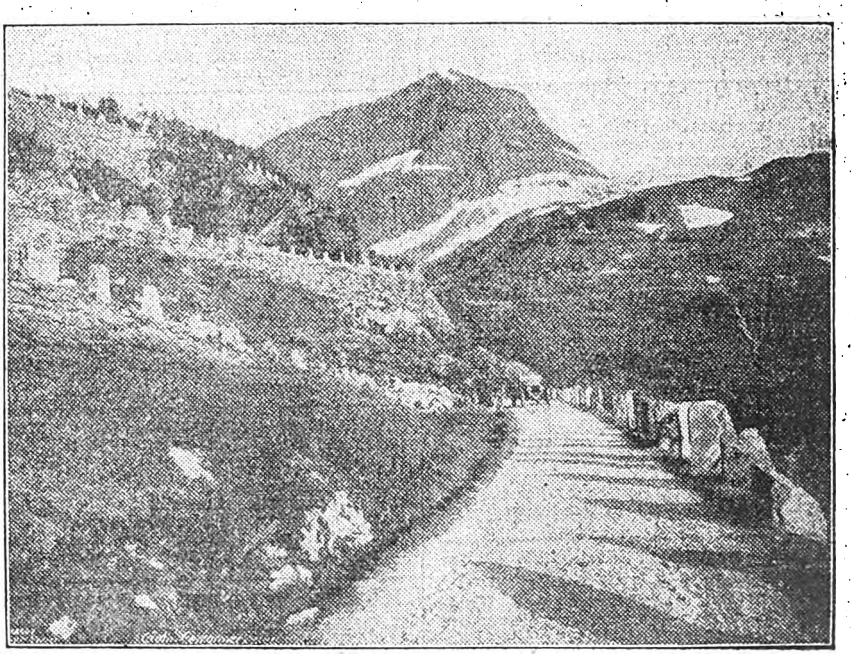
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. — 1. Beethoven-Stunde. — 2. Leichte Lieder.
14.30: Für die Jugend. Für die Kleineren. Richard Hennings: Geschichten von einem Großstadtjungen. Sprecherin: Ada Maurice.
16.00: Dr. Graßmann, Stockholm: Griffenfeld und Struensee, zwei Deutsche in Skandinaviens Geschichte.
16.30: Operettenmusik. Dir. Wilh. Rettich.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die Afrikareise". — 2. Reinhardt: Melodien aus „Das süße Mädel". — 3. Holländer: Monbijou-Walzer aus „Jockeiklub". — 4. Lincke: Melodien aus „Halloh! Die große Revue". — 5. Fall: Walzer aus „Die geschiedene Frau". — 6. Künnecke: Melodien aus „Wenn die Liebe erwacht".
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Die junge Generation spricht. Kurt Liemann: Nietzsche und die neue Jugend.
19.30: Studio der Mitteldeutschen Sender. Junge Dichter vor dem Mikrophon. Alfred Matusche liest eigene Gedichte und kleine Prosa. Fritz Diettrich: Prometheus: Zwei Szenen. Sprecher: Josef Krahé.
20.00: Jugendwerke von Richard Strauß. Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer. Generalmusikdirektor Dr. E. Cremer, Klavier; W. Reiner, Violine; P. Plötner, Horn.
1. Konzert für Waldhorn und Orchester. — 2. Burleske für Klavier und Orchester. — 3. Konzert für Violine und Orchester.
21.15: Norwegischer Abend. Dresdner Philharmonie. Dir. Paul Scheinpflug.
1. Sinding: I. Sinfonie d-moll, Werk 21. — 2. Schjelderup: Sommernacht auf dem Fjord.
Anschl. bis 24.00: Wiener Walzer. Dirigent H. Weber.
1. Joh. Strauß (Vater): Loreley-Rheinklänge. — 2. Lanner: Die Schönbrunner. — 3. Ziehrer: Wiener Bürger. — 4. Joh. Strauß: Morgenblätter. — 5. Eysler: Junge Mädchen tanzen gern, aus „Frauenfresser". — 6. Fall: Studentenliebe, Walzer aus „Die Studentengräfin". — 7. Lehár: Walzer aus „Eva".

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

16.00: Schachfunk für die Jugend.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Das Komponisten-ABC.
17.30: Kinderstunde. 1. Nora Helgardt: Von den Heinzelmännchen. — 2. Emilie Burk: Von den Kindern auf Sumatra.
18.15: Viertelstunde der Allerkleinsten.
18.45: Ein pfälzischer Handwerker spricht: Joh. Georg Hufnagel. Poesie und Prosa im Schuhmacherhandwerk.
19.00: Hörbericht: Wissenschaft.
19.30: „O diese Männer — o diese Frauen". Gastspiel Erich Fortner.
20.30: Klavierkonzert Erwin Schulhoff, Prag.
1. Hauskomponisten des ehem. böhmischen Hochadels: Joh. Vitásek: Rondo B-dur; Kozeluch: Variationen über „L'addio". — 2. Schulhoff: Fünf Jazzetüden: Charleston — Blues — Chanson — Tango — Toccata über den Shimmy „Kitten on the Keys", von Confrey.
21.05: Was uns begegnet.
21.30: Fjeld und Fjord. Eine Stunde Norwegen.
22.45: Von Welle zu Welle. Übertragung fremder Sender durch Oberregierungsrat Prof. Dr. G. Baumgartner.



Landschaftsbild aus Norwegen.
Zu dem international veranstalteten norwegischen Abend.

Digitized by Google

833 kHz Stuttgart 4 kW 330 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
15.00: Kinderstunde. **„Zu Großmütterleins Geburtstag".** Fröhlicher Kindernachmittag.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Glogau: Das menschliche Gehirn — ein Empfänger, Transformator und Sender der Wellenenergie.
18.30: Pater Dr. Winthuis: Völkerkundliche Beobachtungen in der Südsee.
19.00: Revolutionäre unter Glas und Rahmen. (Zwiegespräch anläßlich der Ausstellung des Mannheimer Schloßmuseums.
19.35: Schachfunk.
20.00: Von und nach Frankfurt. **Norwegischer Abend.**
1. Musik. — 2. Johan Bojer: Aus „Der große Hunger" [Curt Elwenspoek]. — 3. Musik. — 4. Knut Hamsun: Drei Gedichte aus „Das ewige Brausen" [Heinrich Cassimir]. — 5. Musik. — 6. Knut Hamsun: „Alexander und Leonarda, Novelle [Poldi-Sangora]. — 7. Musik.
21.00: Dialekt-Austauschabend Stuttgart—Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
15.40: Übertragung aus Glasgow.
16.00: Orgelkonzert.
16.40: Übertragung aus London.
16.56: Nachmittagskonzert.
19.15—0.35: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
17.00: Märchenstunde.
17.30: Konzert. Von den Klassikern zu den Romantikern.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Norwegischer Abend.
1. Einleitender Vortrag. — 2. Grieg: a) Sonate für Violine und Klavier, op. 13, G-dur; b) Gesangsvorträge; c) Ballade für Klavier über ein norwegisches Thema; d) Gesangsvorträge; e) Streichquartett g-moll, op. 27.

855 kHz Barcelona (caj 1) 20 kW 350,5 m
18.30: Nachmittagskonzert.
22.05: Orchesterkonzert, Rezitationen.
23.05: Mandolinenkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30—22.30: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Klaviervorträge.
19.15—0.35: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m
19.30: Vortrag aus der Universität.
20.00: Englisch für Fortgeschrittene.
20.30: Orchesterkonzert.
21.15: Leon Petersen: Der Trabersport des Festlandes.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
16.00: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: Kinderstunde.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.00: Mitteilungen aus dem Getreidebau.
19.30: Skandinavischer Abend.
1. Dr. K. Axelsen: Uralte kulturhistorische Beziehungen Skandinaviens zur Schweiz. — 2. Kompositionen von Grieg [Renato Rappaini, Violine]. — 3. Orchesterkonzert. Norwegische und schwedische Kompositionen. — 4. **„Mutterliebe"**, Schauspiel in einem Akt von Strindberg. — 5. Grieg: Zweite Peer-Gynt-Suite [Orchester].
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Türkischer Marsch. — 2. Waldteufel: An Dich. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 4. Ponchielli: Fantasie aus „La Gioconda". — 5. Mascheroni: Carezze. — 6. **Lehár: Aus** „Die lustige Witwe"
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
16.00: Bücherneuheiten.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Rundfunk für Kinder und Jugend.
19.05: Mährische Volksballaden.
19.45: Prof. Benes: Maschinen zum Registrieren der Telephongespräche.
20.00: Norwegischer Abend.
1. Vortrag. — 2. Grieg: Im Herbst, Ouvertüre. — 3. Selmer: Zwei Björnson-Gedichte für Sopransolo, op. 34. — 4. Grieg: Geigensonate c-moll. — 5. Grieg: Ases Tod, Fragmente aus Ibsens „Peer Gynt". — 6. Sinding: Episode chevaleresques, Orchester-Suite. — 7. Schjelderup: Lieder. — 8. Grieg: Norwegische Tänze, op. 64.
21.30: Operettenmusik.
22.15: Konzert aus dem Café d. Neuen Landhauses.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
19.00: Vortrag: Die Schlacht an der Yser.
19.15: Esperanto.
21.15: Norwegischer Abend.
1. Swendsen: Norwegische Rhapsodie. — 2. Sinding: Frühlingsrauschen. — 3. Lieder. — 4. Olsen: Plauderei über Norwegen. — 5. Grieg: a) Peer-Gynt-Suite für Orchester; b) Klavierstücke; c) Sinfonische Tänze; d) Lieder; e) Marsch aus „Sigurd Jorsalfar"; f) Violoncello-Sonate; g) Norwegische Tänze.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.
19.00: Italienischer Sprachunterricht.
19.40: Technischer Briefkasten.
20.30: Norwegischer Abend. Dir. Otto Berg. Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
14.15: Sinfoniekonzert aus dem National-Museum.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45—0.35: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Vorlesung.
21.30: Militärkonzert.
23.15: Tanzmusik aus dem Piccadilly.
0.15—0.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.20: Norwegische Lieder.
1. Kjerulf: a) Ingrids Lied; b) Lied. — 2. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Die Prinzessin; c) Solvejgs Lied.
20.35: René Gouzy: Im Lande der Fjorde.
20.50: Grieg-Abend.
1. Hochzeit auf Troldhaugen. — 2. Holberg-Suite im alten Stil. — 3. Peer-Gynt-Suite. — 4. Sinfonische Tänze. — 5. Zwei Lieder. — 6. Im Frühling. — 7. Norwegische Tänze.
22.20: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m
21.00: Liederkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
15.40: Schulfunk.
16.30: Übertragung aus London.
17.00: Liederstunde.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Prof. Rait: Jugenderziehung.
19.30: V. Howells: Herbstarbeiten im Garten.
19.45—0.35: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
15.40: Klavierkonzert.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.10: Konzert aus dem Café Moderne, Amsterdam.
18.10: Vortrag.
18.25: Italienischer Unterricht.
20.55: Norwegischer Abend.
1. Svendsen: Ouvertüre zu Norwegischer Künstlerkarneval. — 2. Grieg: Klavierkonzert e-moll. — 3. Plauderei. — 4. Hull: Zwei Stücke für Streichorchester. — 5. Svendsen: Romanze für Violine und Orchester. — 6. Grieg: Ungarischer Marsch aus „Sigurd Jorsalfar".
22.40—23.40: Schallplattenkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
14.10: Unterhaltungskonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
17.10: Orchesterkonzert.
18.00: Dr. Komza: Naturwissenschaft, Mutter der Heilkunde.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: J. F. Brym: Die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tieren und Pflanzen.
19.05: Konzert.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.16: Neuerscheinungen in der Literatur.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Konzert.
19.30: Camilla Nitsch: Reisen in Skandinavien.
20.15: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
15.30: Märchenstunde.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.45: Vortrag.
19.00: Bauernzeitung.
19.30: Konzert für das Land.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
15.30: Nachmittagskonzert
17.50: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: Außenpolitische Monatsschau.
20.00: Norwegischer Abend.
Vortrag, Vorlesung, Orchester-, Chor- und Solistenkonzert.
21.30: H. Tandrup: Merkwürdige Menschen: Vidocy.
22.05: Operettenmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
18.50: Flötensoli.
19.30: Abendkonzert.
20.15: Haus und Frau.
20.45: Vortrag: Die Wärme auf der Erdoberfläche.
21.05—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.15: Übertragung aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. d'Abancourt: Geisteskultur.
19.25: Dr. Bar: Neuerscheinungen.
20.05: Übertragung aus Warschau.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
19.00: Schallplattenmusik.
19.32: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Übertragung aus Bern.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
16.40: Pionierstunde.
17.30: Stunde der Hausfrau.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: „Schlumm". Komödie in 4 Akten von Marcel Pagnol.
22.30: Funknachrichten.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
15.30—0.35: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Daventry: Fernsehversuche.
18.00: Balladenstunde.

Digitized by Google

13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Konzert aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Klavierwerke von Schumann.
20.00: Lord d'Abernon: Englands wirtschaftliche Aufgaben in Südamerika.
20.25: Vortrag von R. Fry.
20.45: Alte Vaudeville-Stunde.
22.15: Vortrag.
22.35: „Captain Brassbounds Coversion". Von Bernard Shaw.
0.35—1.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
23.00: Norwegischer Abend.
1. Svendsen: Oktett Nr. 3. — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 1.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.30: Leichte Musik.
21.00: Sendespiel.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten der Funkausstellung.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Funkausstellung.
22.00—0.35: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogik für Mütter.
16.00: Für die Hausfrau.
19.00: Militärische Stunde.
19.30: Balalaikakursus.
20.00: Abendveranstaltung.
22.00: Funkstille.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Technik.
18.30: Gesundheitsstunde.
20.00: Hörspiel.
21.30: Musikalische Versuche.
22.00: Funkstille.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
19.30: Musikalischer Dorfabend.
22.00: Wellenspaziergang durch den Äther.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Teemusik.
19.00—0.35: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Prof. Schetelig: Ursprung und Entstehung der Erdkruste.
20.00: Norwegischer Abend.
21.50: P. Gjesdahl: Humoristische Vorträge.
22.35: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Polnische Komponisten.
1. Noskowski: Kosakentanz op. 43, Nr. 5. — 2. Szymanowski: Geigenkonzert op. 35. — 3. Rozycki: Krakowiak, aus dem Ballett „Pan Twardowski". — 4. Chopin: Lieder. — 5. Paderewski: a) Notturno; b) Menuett.
16.30: „Drachenbraut". Komödie in 5 Akten.
18.00: Volkswirtschaftliche Sendung.
18.10: B. Kriz: Mittelalterliche Feldwirtschaft in der Walachei.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

20.00: Englisch.
20.30: J. Terral: Literarische Stunde.
21.00: Norwegischer Abend.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: Vortrag.
21.35: Abendkonzert. Dirigent Bigot.
1. Beethoven: Neunte Sinfonie. — 2. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.00: Rezitation.
18.00: Überraschungen.
19.30: Französische Plauderei.
19.50: Wochenchronik.
20.15: Vortrag aus Warschau.
20.30: Leichte Militärmusik.
21.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.20: Prof. Dr. Kozák: Fragen der praktischen Philosophie.
16.30: „Kasperl geht in die Welt". Original-Marionettenspiel für Kinder.
17.30: Deutsche Arbeitersendung.
18.10: Svozilová-Hokesová: Das Arbeitermädchen in der Gesellschaft.
19.05: Übertragung aus Brünn.
19.45: J. Karásek ze Lvovic: Vlastimil Hofmann.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Volksliederstunde.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.55: Erzählungen für Kinder.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Lányi: Das Gewissen.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Die Macht des Schicksals". Oper von Verdi.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

13.00—13.30: Schulfunk: Geographie.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Vortrag: Wächter des Meeres.
20.00: Norwegischer Bund. (Übertragung aus Oslo.)
21.55—24.00: Alte und moderne Musik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Humoristische Stunde.
19.00: Dr. E. Kirschenberg: Erkrankung des Nervus sympathicus.
20.00: Alte Tanzmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

17.10: Musikalische Übertragung für das Dorf.
17.50: Medizinischer Vortrag.
19.00: Kammermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.45: Übertragung aus Mailand.
21.15: Orchesterkonzert, Lieder.
23.00—24.00: Konzert aus dem Café Alfiero.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: M. Ankiewicz: Die Frau auf der Bühne nach Erinnerungen von J. Kotarbinski.
17.45: Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: a) Militärmarsch aus „Athalia"; b) Lied ohne Worte, op. 30. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Isabella". — 3. Schütz: Rokoko. — 4. Blon: Tanz. — 5. Robrecht: Wiener Operettenrevue. — 6. Nedbal: Marsch. — 7. Leopold: Jeu de papillons. — 8. Strauß: Wiener Blut.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Prof. Mosicki: Zauberer an königlichen Höfen.
20.30: Norwegischer Abend.
1. Vortrag über Norwegen. — 2. Vortrag über norwegische Musik. — 3. Konzert: a) Havorsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 1; b) Grieg: Klavierkonzert; c) Bull-Svendsen: Stille auf den Bergen; d) Grieg: Sinfonische Tänze op. 64. — 4. Szenen aus „Die Kronprätendenten" von Ibsen.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.15: Musikalische Jugendstunde. Kleine Stücke für Violine und Klavier.
16.00: Nachmittagskonzert. Kapelle I. Geiger.
17.45: Dr. Leo Hajek: Vom Schall und vom Hören. Die Laute der Sprache.
18.15: Prof. Dr. E. Graff: Bedeutung der Blutgruppen für Mutter und Kind.
18.45: Esperanto.
19.00: Rosa Jochmann: Aus dem Leben der Fabrikarbeiterinnen.
19.30: Das wandernde Mikrophon. Im Uhrenmuseum der Stadt Wien. Führung mit Dir. Rud. Kaftan.
20.05: Norwegischer Abend. I. „Die Kopie". Von Helge Krog. Spielleitung Paul Pranger. — II. Norwegische Musik. Orchester Max Geiger.
1. Nordreak: Nationalhymne. — 2. Blom: a) Sonner of Norge; b) Boer jeg joadet hoje Fjeld; c) For Norge Kjaempers Födeland. — 3. Gade: Ouvertüre zu „Nordische Sennfahrt". — 4. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Solvejgs Lied; c) Der Schwan; d) Im Kahne; e) Wiegenlied [Berta Kiurina]. — 5. Haeland: Fantasie über Norwegische Volkslieder. — 6. Bacher-Grondahl: Serenade. — 7. Kjerulf: Berceuse. — 8. Hexkens: Elfentanz. — 9. Frederiksen: Aus dem Nordlande, Suite. — 10. Bohm: Nordische Sage [Max Geiger, Violinsolo]. — 11. Sinding: Frühlingsrauschen. — 12. Halvorsen: La Melancolie. — 13. Frederiksen: Eine Hochzeitsreise durch Skandinavien. — 14. Olsen: Vaeringetog.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.55: Kinderstunde.
17.20: Schallplattenmusik.
17.55: Überraschungen.
18.00: Übertragung aus der Ostra Brama.
19.00: V. Meysztowicz: Die Eherechtsreform.
19.25: Schallplattenkonzert.
19.40: Vortrag aus Warschau.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: „Der Mordiofuhrmann", von Jeremias Gotthelf.
17.55: Konzert. Hausquintett.
18.30: H. W. Hartmann: Die Negerfrage in den Vereinigten Staaten.
19.00: Dr. Hölscher: Altflorentiner Strafjustiz.
19.33: Schweizerwoche. Dr. Edg. Steuri: Schweizerarbeit am Ehrenplatz.
20.00: Norwegische Stunde.
20.50: Das Rokoko im Spiegel des 19. und 20. Jahrhunderts.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

22.05—23.10: Operettenmusik. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,250 kW

18.00: Überraschungen.
20.30: Leichte Musik.
22.30—23.00: Bildfunk.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Max Barthel: Im Flugzeug über Berlin.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Die Frankfurter Internationale Kochkunst-Ausstellung (Bildfunk).
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Parodien.
1. Youmans: Sinfonische Jazz-Variationen über „Halleluja"; Ager-Jack-Yellen: Sinfonische Jazz-Variationen über „Ain't she sweet". — 2. Cl. Doucet: a) Chopinata; b) Wagneriana. — 3. Josef Plaut: a) Jonny spielt auf; b) Jazz in Krimitschau. — 4. Der Dorfmusikant. — 5. Reimann: Des Kindes Schutzengel. — 6. Mälzer: a) Eisenbahn-Parodie; b) Chaplin-Parodie. — 7. Schauspieler-Parodien. Kurt von Wolowsky: Aufmarsch der Prominenten. — 8. Bryan u. Meyer: Sinfonische Jazz-Variationen über „Blue river".
15.20: Jugendstunde.
1. Schumann: Kinderszenen [Gisela Springer, Klavier]. — 2. Mendelssohn: a) Auf Flügeln des Gesanges; b) Venezianisches Gondellied; c) Im Grünen [Hede Türk, Sopran; am Flügel Gisela Springer].
15.45: Dr. Langheinrich-Anthos: Dichter und Dichtung des Herbstes.
16.05: Alfr. R. Meyer: Die Frankfurter Internationale Kochkunst-Ausstellung.
16.30: Orchesterkonzert. Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon". — 2. Haydn: Sinfonie Nr. 96, D-dur. — 3. Rimsky-Korßakoff: Serbische Fantasie op. 6. — Als Einlage: Dichtung in Esperanto. Gelesen von Magnus Stifter. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 5. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite. — 6. Liszt: Orpheus, sinfonische Dichtung.
18.30: Ministerialdirektor Dr. C. Falck: Die Beamtenschaft will die Verwaltungsreform. (Der neue Gewerkschaftskursus des Deutschen Beamtenbundes.)
18.50: Dr. K. E. F. Schmitz: Durch Spanien und Marokko. Erlebnisse auf einer Film-Reise.
19.15: Verwandte Instrumente. Orgel, Harmonium, Bandonion, Drehorgel.
1. Debussy: Sentimentale Landschaft; Brüsselmans: Gesang in der Dämmerung; Souchay: Pastorale [Fritz Wenneis, Dominator-Orgel]. — 2. Drdla: Menuett; Openshaw: Spring will come; Wenneis: Auf dem Marcusplatz [Fritz Wenneis, Meisterharmonium]. — 3. Myddleton: Des Negers Traum, eine amerikanische Fantasie; J. Strauß: Künstlerleben; Pörschmann: Vater Rhein [Arthur Mersiowsky, Bandonion]. — 4. Schallplatte. J. Preßburg: Hallo California [Holländische Drehorgel]. — 5. Schallplatte: Polnischer Walzer [Holländische Drehorgel].
20.00: „Hans Sonnenstößers Höllenfahrt". Von Paul Apel. Regie Paul Apel a. G.
22.30: Funk-Tanzunterricht. Walter Carlos. Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

0.30: Schulfunk. Rätsel des Vogelfluges.
16.00: Eberh. von Wiese: Stunde mit Büchern.
16.30: Kurzoper auf Schallplatten. „Der Barbier von Sevilla". Von Rossini.
17.30: Kinderstunde. Tiermärchen von Luise Meineck-Crull: Das Bummelchen.
18.15: Kurt Swolinsky: Einhundert Jahre deutsche Sozialpolitik: Arbeiterschutz.
18.40: Syndikus Karl Fleischer: Papierverarbeitung und chemische Industrie in Schlesien.
19.05: Kammermusik. Ernst Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; Br. Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello.
Anton Dvorák: Streichtrio für zwei Violinen und Bratsche, op. 74. — Zypressen, Liebeslieder für Streichquartett. — Streichquartett F-dur, op. 96.
20.00: Hans Nüchtern liest aus eigenen Werken.
20.30: Unbefugten ist der Zutritt verboten! Mit dem Mikro durch eine Zuckerfabrik. Dr. Fritz Wenzel, Obering. Walter Rosenberg.
21.20: „City". Hörfolge von Erna Feld und George A. Goldschlag. Spielleitung F. W. Bischoff.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
23.10—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

13.15: Mittagskonzert.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinarelle". — 2. Lincke: Winterlandschaften, Walzer. — 3. Leoncavallo: Mattinata, Lied. — 4. Bion: Blumengeflüster, Charaktersück. — 5. Gilbert: Großes Potpourri aus „Katja, die Tänzerin". — 6. Hahn: Hoch! Graf Zeppelin! Marsch.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.30: Felix Scherret: Tempo der Zeit.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Märchen und Geschichten von Helene Brehm.
16.15: Konzert aus Stuttgart.
18.10: A. Ehrenstein: Egar Allan Poe.
18.35: Ratschläge für den Gartenfreund.
18.50: Landwirtschaftslehrer Kummrow: Arbeitsparende Verfahren in der Landwirtschaft.
19.15: Nach der Jagd. Dr. P. Laven und Jäger. Reportage aus einer Krähenhütte.
Ab 20.00—24.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Albert Petersen (Heimatspuk — Das letzte Lied — Küstenherbst) [Karl Pündter]. — Gustav Leuteritz. Einführender Vortrag von Hugo Sieker. (Der Abend — An den Tod — Elegie — Liebender Mann — Abglanz — Bettler) [gelesen vom Verfasser].
16.15: Kiel, Flensburg. Novellen von Theodor Storm.
16.35: Kiel, Flensburg. Schubert—Schumann. Doris Ohliger, Sopran; am Flügel Hans Döring.
16.15: Hannover, Bremen. Dichtungen in Vers und Prosa von Gellert, Reinick, Kopisch, Timmermanns, Zetterström usw. [Zelia Normann-Reimer, Max Reimer].
17.00: Dr. Rud. Tschierpe: Chopin als Klavierkomponist. Zum 80. Todestag.
18.00: Unterhaltungskonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
18.55: Evelyn Faltis: Die Frau als Komponistin.
19.25: Zahnarzt Dr. Lichtwarck: Das kindliche Gebiß und seine Erhaltung.
20.00: Die Komponistin.
1. Mary Wurm: Rigaudon für Klavier [Erik Schönsee]. — 2. Adele aus der Ohe: Suite für Klavier (6 kleine Stücke). — 3. Cornelie v. Osterzee: Streichquintett für 2 Violinen, Bratsche und 2 Celli. — 4. Ilse Fromm-Michaelis: Vier Puppen (für Klavier) [gespielt von der Komponistin]. — 5. Evelyn Faltis: Sonate für Klavier und Violine [am Flügel: die Komponistin; Ilse Meinert, Violine]. — 6. Marta Linz: Sechs Lieder für Gesang und Klavier [am Flügel: Secker]. — 7. Grete v. Zieritz: Präludium-Fuge [am Flügel: Erik Schönsee].
21.30: „Die schweigende Glocke". Rundfunkoper in einem Akt, von Alice Fliegel. Musik von Horst Platen. Musik. Leitung: Der Komponist. Regie Hermann Beyer.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

13.15: Übertragung aus Danzig.
15.30: Literarische Jugendstunde. a) Die kleine Trösterin; b) Der Besuch. Kinderszenen von O. Baum.
16.00—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Brandobering. Rumpf: Jugendstunde. Hüte dich vor Feuer und Licht.
18.45: Schuhmachermeister Rud. Ellendt: Das Schuhmacherhandwerk einst und jetzt.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Café Bauer. Kapelle Glatzel.
20.45: „Scampolo". Komödie in drei Akten von Niccodemi. Regie W. Ottendorff.

183.5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.00: Max Barthel: Im Flugzeug über Berlin.
10.00: Dr. Walther Noelle: Tiere des Aquariums.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Leonore Wulff: Reisen und Abenteuer: Helden um Lederstrumpf.
15.00: Alfred Tschentscher: Verwendung von Baukästen im Raumlehreunterricht. Zur Vorbereitung auf die Schulfunkstunden am Donnerstag, dem 24. und 31. Oktober von 9.30—9.55 Uhr.
15.45: Frauenstunde. Dr. Laura Turnau: Moderne Säuglingspflege.
16.00: Prof. Dr. Paul Hildebrandt: Selbstverwaltung in der höheren Schule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dichterstunde. Stud.-Rat Monzel, Margarete Jokl: Paula Grogger.
18.00: F. H. Reimesch: Auslandsdeutsche Weinbauern.
18.30: Gertrud van Eyseren, César Mario Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Baudirektor Scheelhaase: Die verschiedenen Aufstellungsarten im Rindviehstall im Hinblick auf das Reichsmilchgesetz.
19.20: Alfred Meyer: Verkaufsgespräche.
20.00: Literatur und Musik.
1. Liebesbriefe aus dem 16. und 17. Jahrhundert [Walter Franck]. — 2. Haydn: Trio Nr. 1, G-dur (Andante — Poco Adagio, Cantabile — Rondo all' Ongarese, Presto) [Prof. Moritz Mayer-Mahr, Flügel; Alfred Wittenberg, Violine; Joseph Schuster, Cello]. — 3. Liebesbriefe aus dem 18. Jahrhundert [Walter Franck]. — 4. Beethoven: Trio B-dur op. 97 (Allegro moderato — Scherzo, Allegro — Andante cantabile — Allegro moderato: Presto). — 5. Liebesbriefe aus dem 19. Jahrhundert [W. Franck]. — 6. Brahms: Trio C-dur op. 87 (Allegro — Andante con moto, Thema mit Variationen — Scherzo, Presto — Finale, Allegro giocoso].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Volpati: Stierkämpfer-Marsch. — 2. Ziehrer: Hereinspaziert, Walzer. — 3. Kéler-Béla: Ungarische Konzertouvertüre. — 4. Donizetti: Melodien aus „Die Favoritin". — 5. Bizet: Kleine Orchestersuite. — 6. Moret: Marionetten-Charakterstück. — 7. Morena: Pudding, Potpourri.
15.00: Kinder vor dem Mikrophon.
16.30: Alice Berend: Aus dem Roman „Der Herr Direktor".
17.00: Prof. Dr. Tietze: Moderne Kunst und alte Kunst.
17.35: Zeitgenössische Tonsetzer. Leit. Kühn.
1. Gustav Kneip: Ouvertüre zu „Die Heinzelmännchen von Köln". — 2. Bettingen: Violinkonzert [Regnerus Ringnalda]. — 3. Herm. Unger: Ländliche Szene.
18.30: Dr. Hartmann: Der religiöse Sozialismus.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40—20.00: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter: Red. Georg Beyer.
20.00: Abendmusik. Leitung Eysoldt.
1. d'Albert: Ouvertüre zu „Der Improvisator". — 2. Wetzler: Pagenduett aus „Wie es euch gefällt". — 3. Debussy: Spielzeugdose, Ballettfantasie. — 4. Moszkowski: Serenata. — 5. Rosenkranz: Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings. — 6. Strauß: Liebeslieder-Walzer.
21.00: Wort-Musik. Leitung Ernst August Voelkel. Dr. Peter Esser, Rezitation; Hubert Flohr, Klavier.
E. A. Voelkel: a) Rahab, die Terichonitin, Ballade von Börries von Münchhausen, melodramatische Musik für Klavier; b) Suite im alten Stil für vier Blasinstrumente (Flöte, Klarinette, Saxophon, Fagott), Ciacona — Bourreé — Minuetto — Sarabanda — Giga; c) Christoffer, der Gaukler, Legende von Friedrich Castelle, melodramatische Musik für Klavier, Violine, Viola und Violoncello; d) „Idyllen des Pan", für Flöte und Klavier (Pan bei der Nymphe Syrinx — Reigentanzende Oreaden — Pan im heiligen Hain — Tanz der Panisken; e) Das Wiegenlied, Ballade von Lulu von Strauß und Torney, melodramatische Musik für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. 1. Aus klassischen Opern. 2. Gesungene Schlager.

Digitized by Google

14.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend.
16.00: Dr. Sängewald: Fortschritt der Physik und Technik 1928/29.
16.30: Konzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Händel: Ouvertüre zu „Agrippina". — 2. Rameau: Rigaudon. — 3. Gluck: Ballettmusik aus „Armida". — 4. Hofmann: Serenade für Streichorchester. — 5. Rode: Konzert für Violine Nr. 9 [Emil Luh]. — 6. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa".
18.30: Spanisch.
19.00: Dr. Sachs: Wirtschaftsrundschau.
19.30: Von der klassischen Operette bis zur Haller-Revue.
21.00: Aus William Yeatz Werken.
21.30: Irische Lieder [F. Neeson].
1. Una Bhan (Una, du Schöne), Liebeslied. — 2. Gasadh an tsugain (Strohseile flechten), Spottlied. — 3. Cath Ceim' an Fhiadh (Die Schlacht am Hirschsprung), Ballade. — 4. Druimfrionn Donn Dills (Meine liebe, weißgescheckte, braune Kuh). — 5. Spailpin a Ruin (Mein Geliebter vom Lande). — 6. Sliabh na Mban (Der Berg der Frauen). — 7. Eamonn a'Chnuic (Ned-Eduard vom Berge). — 8. Gill-Mhuire (Marienkirch), bearb. von O. Ct. Hardebeck.
22.00: Funkpranger.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

16.00: H. Ebbinghaus: Wanderungen am Niederrhein.
16.15: Das Erlebnis [Ferd. Classen].
16.30: Vokale Hausmusik. Nini Diehl, Sopran; Carl Winler, Violine; Hugo Reker, Violine; Paul Keller, Bratsche; Ludw. Gerheuser, Cello; H. Larsen, Kontrabaß; R. Staab, Klavier. Einleitende und verbindende Worte Dr. Ludwig Gerheuser.
17.30: Revue der Instrumente, auf Schallplatten.
18.00: Prof. Dr. Spann: Aufstallung des Viehes.
18.45: R. v. Scholtz: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: D. v. Weber: Staat.
19.30: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Pastor. Wilh. Bauer, Bariton.
1. Wolf: Prometheus, für Gesang und Orchester. — 2. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon". — 3. Gossek: Gavotte; Boccherini: Menuett. — 4. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 5. Mauke: Einleitung und Monolog aus „Der Herzog komponiert". — 7. d'Albert: Ouvertüre zu „Die Abreise".
20.45: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
21.00: Uraufführung. „Brigade-Vermittlung". Hörbild von Ernst Johannsen. Für den Rundfunk bearb. von Hellmuth Habersbrunner. Spielleitung Hellmuth Habersbrunner. Personen: Soldaten der deutschen Armee. Zeit: Sommer 1918. Ort: Ein Unterstand an der Westfront.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

16.15: Konzert. Leitung G. Görlich.
18.15: Prof. Nägel: Cosima Wagner als Schriftstellerin.
18.45: Ärztevortrag: Die schulärztliche Untersuchung.
19.15: Prof. Dr. Verweyen: Der Kirchenvater Augustinus als Denker.
20.00: Ursendung: „Heimkehr". Hörspiel von Eberhard Moes und Otto Rombach. Spielleitung Karl Köstlin.
21.00: Die Entwicklung der europäischen Musik seit Mozart. 1. Abend (1800—1827). Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn. Wilhelm Bauer, Bariton.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre III. — 2. Schubert: a) Erlkönig; b) Der Lindenbaum; c) Ganymed. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Rossini: Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon".
22.15: Hausmusik der Stilwende um 1750 für Flöte, Violine und Klavier. Rich. Röhler, Flöte; Nell Ueter, Violine; Anne Winterhalter, Klavier.
1. Bach: Sonate für Klavier und Flöte D-dur. — 2. Wagenseil: Divertimento B-dur für Klavier. — 3. Carl Stamiz: Trio G-dur für Flöte, Violine und beziff. Baß (Klavier). — 4. Phil. E. Bach: Sonate h-moll für Klavier und Violine.
0.30—1.30: Tanzmusik aus dem Pavillon Excelsior. Kapelle Stanley Wiesenberg.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Skandinavische Musik.
18.30: Tanzmusik.
19.00: Französisch für Fortgeschrittene.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

855 kHz Barcelona (ea j) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.10: Kinderstunde.
23.05: Kammermusik.

Alfred Szendrei,
der Dirigent des Leipziger Rundfunks, leitet gastweise am Montag in Hamburg einen Abend mitteldeutscher Komponisten und am Donnerstag das aus Axelborg auf den Kopenhagener Sender übernommene Sinfoniekonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. J. Thommen: Hugo v. Hofmannsthal. Leben und Werk, mit Rezitationsbeispielen.
20.30: Richard-Strauß-Liederabend. Karl Theo Wagner, Gesang; Marguerite Michels-Kirchhofer, Klavier.
22.10—22.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Schallplattenmusik.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.35: „Der Eremit".
23.55—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Violinkonzert.
Tartini: Sonate g-moll für Violine und Klavier.
20.20: Ing. Kiaer: China einst und heute.
20.50: Lieder- und Orchesterkonzert.
21.20: Klavierkonzert.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert. Kursaalorchester.
16.30: L'Heure de la jeunesse.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.00: Ing. T. Heinzelmann: Die moderne elektrische Küche.
19.30—20.00: Übertragung aus Lausanne.
20.00: Frische dein Wissen auf! Examen-Wettbewerb mit Kleinen für Große.
20.30: Im Rösellgarten. Volkstüml. Abend mit Gesang, Musik und Plaudereien.
22.15—22.40: Spätkonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Mandolinenkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Prof. Mayer: Rom und seine größten Künstler in der Zeit der Renaissance. — 2. Pianistin Emmy Bach: Lebensgeschichte Mozarts. Vorlesung eines Briefes des 16jährigen Mozarts. Klaviervortrag.
18.00: Volkswirtschaftliche Übersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend. J. Vanhal: Trio für zwei Flöten, Violoncello, mit Waldhörnern.
19.05: Abendkonzert.
1. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio, op. 45. — 2. Bizet: Roma, Suite. — 3. Weber-Berlioz: Aufforderung zum Tanz.
19.40: Prof. Dr. Nabelek: In Konstantinopel.
20.00: „Unsere Großmutter". Komödie.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

19.00: Fläsmisch.
19.30: Kolonialbericht.
21.00: Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Mosonyi-Lieder. — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.40: Leichte Musik.
18.50: Kurzschriftunterricht.
19.25: Englischer Sprachunterricht.
20.15: Chopin-Gedenkfeier anläßlich des 80. Todestages.
Anschl. Konzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Haushaltungsfunk.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzert aus Bristol.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Für die Kleinen.
18.00: Genossenschaftswesen.
19.00: Ethnographisches Konzert. (Beteiligt sind die Sender Moskau, Charkow, Kiew, Tiflis.)
21.30: Ernste Musik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzertübertragung.
17.30: Orgelkonzert.
19.30: Orgelkonzertübertragung.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.30: Konzert aus der Free Trade Hall. Dirigent Sir Hamilton Harty.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger". — 2. Mozart: Divertimento Nr. 17, D-dur. — 3. Brahms: Sinfonie Nr. 3, F-dur, op. 90.
21.45: Vorlesung im Senderaum.
22.00: Konzertfortsetzung.
4. Strauß: Ein Heldenleben, sinfonische Dichtung.
22.40: Die Vögel in Poesie und Musik.
23.15: Aus Opern.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.20: G. Verdene: Kriegsliteratur.
20.45: Solistenkonzert. J. Soullier-Paris, Tenor; Henri Honegger, Violoncello; Jean-Marc Pasche, Klavier.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.50: Einführung zur Oper.
21.00: „Bajazzo". Oper in 2 Akten von Leoncavallo.

752 kHz Glasgow (5 so) 398,9 m

15.30: Vortrag.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Schottisches Konzert.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

15.40: Krankenstunde.
17.10: Konzert.
18.55: Französischer Unterricht.
19.55: Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam. Leitung Dr. Willem Mengelberg.
Anschl. Tanzmusik aus dem Café Moderne, Amsterdam.

Digitized by Google

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert.
19.41: Abendveranstaltung des Christlichen Rundfunkorchesters.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Kammermusik.
1. Beethoven: Quartett op. 18, Nr. 1. — 2. Mendelssohn-Bartholdy: Quartett op. 80.
18.40: J. Janecek: Unfallversicherung.
19.05—20.00: Konzert. Werke von Gounod, anläßlich seines Todestages.
20.00: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Dziegiel: Schlesien vor 1000 Jahren.
17.45: Solistenkonzert.
19.20: Briefkasten.
20.00: Sportvortrag.
20.30: Chopin-Abend.
22.00: Dr. Francis: Die Posener Ausstellung und ihre Bedeutung für die slawischen Nationen. Vortrag in serbisch-kroatischer Sprache.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

15.30: Ethnographisches Konzert.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Ethnographisches Konzert. Beteiligt sind die Sender: Moskau, Charkow, Kiew, Tiflis.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.50: Rud. Simonsen: Musikgeschichtl. Vortrag: Joh. S. Bach.
18.20: Französischer Unterricht.
19.15: Dr. Spärck: Der Garten.
19.45: Prof. Jörgensen: Walther Rathenau.
20.15: Konzert aus dem Sall in Axelborg. Dirigent Alfred Szendrei, Leipzig.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". —. 2. Händel: Arie aus „Ezio". — 3. Mozart: Sinfonie Es-dur. — 4. Weber: a) Ouvertüre zu „Oberon"; b) Arie aus „Euryanthe". — 5. Wagner: a) Karfreitagszauber aus „Parsifal"; b) Arie aus „Der fliegende Holländer"; c) Ouvertüre zu „Tannhäuser".
22.30—1.00: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Organisation der Konsumvereine.
18.50: Akkordeonsoli.
19.00: Vortrag: Was man von der Elektrizität wissen muß.
19.20: Vortrag: Litauische Heidengräber.
19.40: Abendmusik.
20.30: Esperanto-Vortrag.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Frauenstunde.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: K. Kalinowski: Zum 80. Todestage von Chopin.
20.15: Z. Lesnodorski: Erinnerungen am Kamin.
20.30: Solistenkonzert.
1. Chopin: Allegro aus dem Klavierkonzert. — 2. Mozart: Arie des Paganini, aus „Die Zauberflöte". — 3. Brahms: Rhapsodie Es-dur [Klavier]. — 4. Mozart: a) Arie des Sarastre, aus „Die Zauberflöte"; b) Arie der Constanze, aus „Die Entführung aus dem Serail". — 5. Novak: Frühlingslied; Rozycki: Melodie [Klavier]. — 6. Mozart: a) Zweite Arie des Sarastre, aus „Die Zauberflöte"; b) Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte". — 7. Liszt: a) Loreley; b) Rhapsodie Nr. 12 [Klavier]. — 8. Mozart: Zweite Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte".

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.00: Französische Literatur für alle.
19.32: Vortrag: Neue Frauenberufe.
20.00: Violoncello- und Klaviervorträge.
20.30: Violin- und Klaviervorträge.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Prof. N. Petrow: Der Krebs und seine Bekämpfung.
16.40: Schallplattenmusik.
17.00: Bauernstunde.
17.20: Wie lebt jetzt die Jugend?
19.00: Übertragung aus dem Theater für Oper und Ballett.
22.45: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

13.00: Übertragung aus Glasgow.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Daventry. Fernsehversuche.
14.00: Orgelkonzertübertragung.
13.00: Solistenkonzert.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
16.45: Miss Grierson: Schottlandreisen im 18. Jahrhundert.
17.00: Lieder- und Klavierkonzert.
19.00: Rundfunknachrichten.
19.45: Klavierwerke von Schumann.
20.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
20.25: Dr. Coulton: England im Mittelalter.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.15: V. Bartelett: Aus dem Weltgeschehen.
22.35: Norwegischer Abend.
23.35—1.00: Tanzmusik Jack Payne.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.00: Abendkonzert.
22.00: Medizinische Plauderei.
22.15: Aus „Rigoletto". Oper von Verdi.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
23.00: Konzert.
Rimsky-Korßakoff: Scheherezade.
23.30: Konzert aus dem Nationalhotel.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: G. M. Ciampelli: Einführung zur Oper.
20.45: Opernabend.
1. **„Schwester Angelika".** Oper von Puccini. — 2. E. Bertarelli: Wissenschaftliche Plauderei. — 3. **„Alcestis"** von Euripides. Musik von Romagnoli.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00: Mittagskonzert.
17.30: Konzert aus der Radioausstellung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Free Trade Hall. Dirigent Sir Hamilton Harty.
1. Mozart: Divertimento Nr. 17, D-dur. — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 3, F-dur, op. 90.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

14.30: Für die Lehrer.
15.30: Kursus für Chorgesang.
16.00: Die Arbeiterfrau vor dem Mikrophon.
19.00: Ethnographisches Konzert. (Beteiligt sind die Sender Moskau, Charkow, Kiew, Tiflis.)
20.00: Kunstvortrag.
21.00: Kammermusik.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Gesundheitsstunde.
19.00: Übertragung eines Meetings aus der Radiozentrale. — Anschl. Konzert.
22.30: Geschichte.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

18.00: Stunde für Analphabeten.
19.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Kommunistische Jugenduniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Katja, die Tänzerin". Operette von Kálmán.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.45: Gottesdienst aus dem Sanderaum.
19.30: Deutsch.
20.00: Prof. Dr. Fröhlich: Bekämpfung der Tuberkulose. Ernährung des Kindes in den ersten Lebensjahren.
20.30: „Cavalleria rusticana", Oper von Mascagni (Schallplatten).
22.10: Klavier- und Liedervorträge.
1. Bach: Präludium, Fantasie und Fuge. — 2. Memberg: Hindu-Lied. — 3. Godard: Berceuse. — 4. Massenet: Elegie mit obligater Violine. — 5. Chopin: Notturno asmoll und Scherzo h-moll. — 6. Reger: Maria Wiegenlied. — 7. Mozart: Il re pastore.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Volksmusik.
17.30: Vorlesung: „Unter Schindeldächern".
18.00: Prof. Vacek: Bildende Kunst.
18.10: K. Schmidt: Elektrizität im Haushalt.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Neumann: Selbstbildung.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

18.00: Esperanto.
20.00: Deutscher Unterricht.
20.30: Gartenfunk.
20.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Klassische Musik.
21.00: Abendveranstaltung.
22.00: Abendkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.25: Capt. Micklewicz: Die kurzen Wellen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Chopin-Abend aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Prof. Zelinka: Bücherumschau.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Prof. Dr. Strzygowski: Rafael als Opfer der Macht. — 2. Dr. Tichy: Zweckmäßige Ernährung.
18.00: V. Prokspek: Die Landfrau in alten Zeiten.
18.10: V. Stoces: Politik, Parteibewegung und Jugend.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Konzert.
17.30: J. Kujan: Beteiligung der Slowaken am ausländischen Abwehrkampf.
17.50: Andrej Mráz: Frauengestalten in Vajans Werken.
19.05: Konzert.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Sinfoniekonzert.
1. Geminiani: Andante. — 2. Mendelssohn: Violinkonzert e-moll op. 64. — 3. Frauenberichte. — 4. Ravel: Sonatine in drei Sätzen, für Klavier. — 5. Respighi: Le fontane di Roma, sinfonische Dichtung. — 6. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".

Digitized by Google

Donnerstag, 17. Oktober

— 7. Vortrag. — 8. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 9. Bizet: Farandole aus der L'Arléstenne-Suite. — 10. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sässa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Gebetstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: „Die Schlüssel des Himmels". Märchenspiel von A. Strindberg.
21.40: Vortrag: Der Energievorrat der Erde.
22.10—23.00: Schallplattenmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Frauenstunde. Aufbewahrung der Nahrungsmittel.
19.00: Chopin-Abend.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

19.00: Ethnographisches Konzert. (Beteiligt sind die Sender Moskau, Charkow, Kiew, Tiflis.)

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.05: Englisch.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.30: Konzert für die Schuljugend in der Philharmonie.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftangriffe.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Moscicki: Wappen der Tartaren.
17.45: Solistenkonzert.
19.25: Schallplattenkonzert.
20.15: Feuilleton.
20.30: Chopin-Abend anläßlich seines 80. Todestages.
23.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Der Getreidebau und seine wirtschaftliche Bedeutung.
15.15: Märchen der Weltliteratur. Norwegen [Gerda Dreger; Lieder zur Laute: Adelheid Bergmann].
16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.45: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
18.00: Prof. Dr. Max Eisler: Der deutsche Malerbrief im XIX. Jahrhundert. Feuerbach und Marées.
18.30: Dr. V. Lang: Wie liest man ein Kursblatt?
19.00: Reg.-Rat Fr. Rottenberger: Herbstarbeiten im Haus- und Kleingarten.
19.30: „Iphigenia in Aulis". Lyrische Tragödie in drei Akten von Gluck. — Übertragung aus der Staatsoper, Wien.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Hanns Robert Korngold.
1. Ager: Aint that a grand and glorious feeling. — 2. Donaldson: My blue heaven. — 3. R. B. Fagan: Therefls a boatman on the Volga. — 4. B. Grün: Duftende Maiglöckchen. — 5. Yellen und Ager: What do you say? — 6. Jurmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin. — 7. Ralton: Baby, du hast dich verändert. — 8. Saxophonsolo [Gustav Vogelhut]. — 9. Katzman: The swan. — 10. Valerio: Via Dolorosa. — 11. Leslie und Nicholls: Persian Rosebud. — 12. Young und Pollack: Just a night for meditation. — 13. Ager und Yellen: Ain't she sweet? — 14. Dostal: Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik. — 15. Simon und Ash: Gonna get a girl.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.55: Schallplattenmusik.
17.16: Übertragung aus Warschau.
18.50: Funktechnischer Vortrag.
20.05: Filmschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Literarische Stunde.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Jakob-Stutz-Abend.
1. „Die bekehrten Spieler". — 2. Hörspiel: „Schrecken und Verwirrung".
21.00: Schweizer Volksmusik.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.15—22.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.45 Uhr
Sonnenuntergang 17.17 „

Freitag, 18. Oktober

Mondaufgang 17.28 Uhr
Monduntergang 6.20 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

18.05: Stettin. Mitteilungen für den Landwirt.
18.50: Szenenbild aus „Tiefland" (Bildfunk).
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. — Mehr Effekt — weniger Effekt.
1. Liszt: Rhapsodie Espagnole. — 2. Bach: Prélude und Allemande, b-moll. — 3. Paganini: Caprice Nr. 24. — 4. Beethoven: Sonate F-dur (1. Satz: Allegro). — 5. Arditi: Parla-Walzer. — 6. Wolf: Heimweh. — 7. Sarasate-Földesy: Zigeunerweisen. — 8. Bach: Adagio. — 9. Chopin: Grande Valse brillante. — 10. Bach: Das italienische Konzert (1. Satz). — 11. Saint-Saens: Introduktion und Rondo Capriccioso, I. und II. — 12. Brahms: Violinkonzert op. 7 (2. Satz: Adagio).
15.20: Jugendstunde (Sport). Unterhaltung zwischen dem Berliner Turner Hanns Mock und Oberturnlehrer Gutsch.
15.45: Dr. Hilde Oppenheimer: Arbeitsmarkt und Wirtschaft.
16.05: Prof. Baur: Neue Wege der Pflanzenzüchtung.
16.30: Ludwig van Beethoven.
1. Sonate g-moll, op. 49, Nr. 1 (Andante — Allegro [Rondo]). — 2. Sonate As-dur, op. 110 (Moderato cantabile, molto espressivo: Molto Allegro — Adagio, ma non troppo: Fuga [Allegro ma non troppo]) [Walter Welsch, Klavier].
17.00: Wolfgang Bardach: Soziale Reportagen. Vortrag mit Leseproben.
17.20: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Charpentier: Impressione italien. — 2. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien. — 3. Bortkiewicz: Gavotte caprice, op. 3. — 4. Tschaikowskij: Humoreske. — 5. Ippolitow-Iwanow: Zwei Sätze aus der Kaukasischen Suite (Dans la mosquée — Cortège du Sardare).
18.10: Das neue Buch.
18.20: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.55: Aus der Welt der Technik. Dr. Kurt Samson: Vom Werden unserer Glühlampe.
19.20: Programm der aktuellen Abteilung.
19.50: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: „Tiefland". Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Akten. Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar. Musik von Eugen d'Albert. Dirigent: Hans Zander. — Übertragung aus der Städtischen Oper. Personen. Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer: Max Roth — Tommaso, der Älteste der Gemeinde: Anton Baumann — Moruccio, Mühlknecht: Edwin Heyer — Marta: Mafalda Salvatini — Pedro, ein Hirte: Josef Burgwinkel — Nando, ein Hirte: Albert Reiß — Pepa: Henriette Gottlieb — Antonia: Belli Heermann — Rosalia: Änne Maucher — Nuri: Marguerite Perras.
Ort: Hochalpe der Pyrenäen und spanisches Tiefland von Katalonien.
Anschl. Abendunterhaltung. Kapelle Bruno Hardenberg.
1. Leoncavallo: Brise de mer; Glinka: a) Valse Fantasie; b) Mazurka russe. — 2. Svendsen: Romanze. — 3. Kreisler: a) Marche miniature Viennoise; b) Syncopation. — 4. Brown: Puppenhochzeit; Krausz: Vielleicht [Alice Hechy, Gesang; am Flügel Ludwig Preiß]. — 5. Brahms: Zwei Walzer, op. 39, Nr. 2 und 15; Cui: Orientale; Saint-Saens: Der Schwan. — 6. Brown: Dich schuf Gott für mich; Yellen-Pollack: Das Herz einer Mutter; Brown: Das ist die Brodway-Melodie [Alice Hechy]. — 7. Dvorák: Slawischer Tanz, e-moll, Nr. 10; Zemlinsky: Walzerzwischenspiel aus „Kleider machen Leute"; Brahms: Rondo alla zingarese, op. 25.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00. Tina Koerner: Die hl. Hedwig, die erste Kulturträgerin Schlesiens.
16.30: Liederstunde. Margarete Dittmann, Alt; Hans Zielowsky, Klavier.
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel. Ewald Fröhlich, Peer Loht.
18.00: Georg Hallama: Im Südwesten des Riesengebirges.
18.15: Rektor A. Pfeiffer: Goethes schlesische Reise und seine Werbung um Henriette v. Lüttwitz.
18.40: Oberpostrat R. Jaffke: Die diesjährige deutsche Funkausstellung in Berlin.
19.05: Virtuose Violinmusik auf Schallplatten.
1. Sarasate: a) Zigeunerweisen; b) Introduktion und Tarantella [Vasa Prihoda]. — 2. Wieniawsky: Capriccioso valse [Erika Morini]. — 3. Paganini-Kreisler: Caprice [Carl Flesch]. — 4. Hubay: Zephir [Efrem Zimbalist]. — 5. de Sarasate: Fantasie über „Carmen" [Ibolyka Zilzer]. — 6. Kreisler: Tambourin Chinois [Fritz Kreisler].
19.45: Einführung in die Oper.
20.00: „Salome". Musikdrama in einem Aufzug von Rich. Strauß. In Szene gesetzt von Hans Steinschneider. Musik. Leitung Adolf Kienzl. — Übertragung aus dem Stadttheater.
21.45: „Herodias". Von Gustave Flaubert. Herbert Brunar.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.10: Frauenstunde. Heimzauber.
16.40: Unterhaltungskonzert.
1. Fétras: Fantasie aus „Coppelia". — 2. Lindsay-Theimer: Der Liebe Freud' und Leid, Walzer. — 3. Rachmaninoff: Prélude. — 4. Jessel: Potpourri aus „Die Postmeisterin". — 5. Kranz: Liebestraum. — 6. Siede: Am Lagerfeuer, Intermezzo. — 7. Czibulka: Waldesflüstern, Charakterstück. — 8. Popy: Orientalische Suite.
18.15—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.45—13.30: Reportage aus München.
15.15: Führung ins Berufsleben. Dr. Busold: Über Berufseignungsprüfungen und wie es dabei zugeht.
16.15: Konzert. Leitung Reinhold Merten. Agnes Braunfels, Alt.
18.10: Conrad Hub: Die Bedeutung des 18. Oktober im alten Frankfurt.
18.40: Schachstunde. Erläuterung v. Partien.
19.00: Fortschritte in Wissenschaft u. Techn.
19.20: Film-Wochenschau.
19.30: Stunde der „Frankfurter Zeitung".
20.00—24.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz	Bremen	0,7 kW	339 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Märchenstunde.
11.00: Hannover. Schulfunk. Die Landwirtschaft Ostasiens als Grundlage der ostasiatischen Kultur.
11.30: Kiel, Flensburg. Musik. Schulfunk. Wie ich mit meinen Kindern musiziere.

Digitized by Google

13.20: Hamburg. Musik. Schulfunk. Was ist ein Motiv, wie wird es zur Melodie?
16.15: Norag-Tanztee. Kapelle Erfurdt.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Kurt Siemers: Innsbruck, ich muß dich lassen! Vortrag mit musikalischen Illustrationen.
19.25: Hamburg. Dr. Schröder: Wanderung durch Stade.
19.25: Kiel, Flensburg. Dr. Erich Kolumbe: Vom Selenter See über den Hessenstein nach Lütjenburg.
19.25: Hannover. Wilh. Carl: Wacholderparks der Lüneburger Heide.
19.25: Bremen. Fr. Lindemann: Hammefahrt mit Torfkahn.
20.00: „Charlotte Stieglitz". Schauspiel aus den dreißiger Jahren, von Hans Kyser. Regie Karl Pündter.
22.00: Konzert für Streichorchester. Leitung Otto Ebel v. Sosen.
1. J. Ph. Gotthard: Suite für Streichorchester, op. 152. — 2. Schubert: Rondo für Violine und Streichorchester [Ludwig Lauboeck]. — 3. Suk: Serenade für Streichorchester, opus 6. — 4. Kronke: Kammerkonzert für Flöte und Streichorchester [Fritz Zille]. — 5. Kämpf: Zwei Melodien: a) Liebeslied; b) Wanderlied.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus dem Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

13.15: Mittagskonzert.
15.30: Hedi Kettner: Kinderstunde.
16.10—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Manns, Direktor Schroeder: Wie füttere ich mein Milchvieh?
18.45: Dr. v. Papen: Eine Fahrt auf der Saharabahn.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle. Orchester des Opernhauses. Dirigent Hermann Scherchen. Alma Moodie, Violine.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Krenek: Violinkonzert. — 3. Bruckner: III. Sinfonie.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.30: Rektor Oskar Pathe: Wetterkundliche Tagesfragen. Niederschläge.
14.30: Kinderstunde. Gertrud van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Geh. San.-Rat Prof. Dr. H. Strauß: Über Zubereitung von Krankenkost.
15.45: Frauenstunde. Frieda Radel: Das junge Mädchen der Gegenwart. Liebe und Ehe.
16.00: Rektor Fritz Westermann: Kurzschriftdiktate.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr.-Ing. h. c. Feldhaus: Fünfzig Jahre elektrisches Licht.
18.00: Landrat Egidi: Praktische Erfahrungen aus der ländlichen Siedlung.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Technischer Lehrgang. Das Textilgewerbe. Die wirtschaftliche Bedeutung d. Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.00: Herbstkonzert des Kosleckschen Bläserbundes E. V. Unter Mitwirkung des Erkschen Männer-Gesangvereins, E. V. — Übertragung aus dem Berliner Konzerthaus „Clou".
1. Brase: Große Zeit, neue Zeit! Preismarsch der Woche. — 2. Mehul: Ouvertüre zu „Joseph in Ägypten". — 3. Rossow: Fackeltanz. — 4. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer [Kosleckscher Bläserbund. Leitung Albert Gleue]. — 5. Jannoske: Deutsches Volksgebet. — 6. Stange: Schwur aus „Wilhelm Tell". — 7. Hegar: Jung Volker. — 8. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Volksweise (Satz von M. Stange) [Erkscher Männer-Gesangverein. Leitung Richard Gütte]. — 9. Wagner: Kaisermarsch. — 10. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond" [Kosleckscher Bläserbund, Leitung Prof. Oskar Hackenberger]. — 11. Schumann: Bist du im Wald gewandelt, aus „Der Rose Pilgerfahrt" (mit Begleitung von vier Waldhörnern und einer Posaune). — 12. Othegraven, Satz von M. Stange: Der Jäger aus Kurpfalz (mit Begleitung von vier Waldhörnern). — 13. Chr. Jacob, Satz von M. Stange: Wohlauf, Kameraden, Reiterlied (mit Begleitung von vier Waldhörnern). — 14. Torgauer Marsch (mit Orchesterbegleitung, Satz von M. Stange) [Erkscher Männer-Gesangverein]. — 15. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 16. Zwei Fanfarenmärsche mit Heroldstrompeten und Kesselpauken: a) Alter Marsch, genannt „Der Zorndorfer"; Armeemarsch III, 88; b) Frieseke: Heimattreue, Fanfarenmarsch [Kosleckscher Bläserbund. Leitung Prof. Hackenberger].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

13.05—14.30: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Rubinstein: Einleitung zur Tanzsuite „Maskenball". — 2. Saint-Saens: Die Jugend des Herkules. — 3. De Taye: Gondellied, Humoreske. — 4. Bériot: Duett Nr. 3 für zwei Violinen [Else Weisbeck, Heinrich Pensis]. — 5. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, Fantasie. — 6. Delibes: Naila-Intermezzo.
15.00: Kinderstunde. Turnen und Reigenspiele.
16.00: H. Ullendahl: Hotelwesen in Amerika.
16.30: Die Welt im Buch. Dr. Hanns Ulmann: Englische Erzähler der Gegenwart. Aldous Huxley: Parallelen der Liebe — John Galsworthy: Ein Heiliger — Joseph Conrad: a) Lebenserinnerungen; b) Freya von den sieben Inseln.
16.50: Jugendfunk.
1. „Der Zauberring" oder „Die drei Wünsche". Kasperlkomödie von Franz von Pocci. Spielleitung Ulmann. — 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schachspielen.
17.35—18.30: Vesperkonzert. Leitung Buschkötter.
18.30: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.35: Dr. Mann: Die wirtschaftlichen Aussichten der deutschen Reparationspolitik.
20.00: Heinrich Mann: „Herr Gewert", eine Erzählung.
20.30: Kirmes! Send! Phantastisch bunte Ergötzlichkeit. Jahrmarkts-Intermezzo v. Hans Oeser und Wilhelm Wahl. Leitung Haslinde. Es wirken mit: Fagott, Zither, Bandonium, Harmonium, Xylophon, Drehorgel, Spieluhr, Gong, Klingeln, Schellen, Knarren, Kindertrompeten, Tierstimmen des Zirkus, Tanzbär, Marionetten, Figuren der Wurfbude, die 10 singenden Fratzen des Negers, Studenten.
Ferner spielt Kasperle mit sein. Theater: „Kasperl in der Türkei". Konstantinopolitanisches Lustspiel mit Gesang und Musik in zwei Aufzügen von Franz Graf von Pocci.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Handelshof in Essen. Kapelle Farkas-Miska.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Amerikanische Tanzplatten.
12.45—13.30: Sudpfanne und Maßkrug. Übertragung aus der Löwenbrauerei, München.
13.40: Schallplattenkonzert.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Instrumental-Duette. Karl Schütte, Klarinette; G. Fritzsche, Violine; Hans Riphahn, Viola; Alex. Kropholler, Cello; Paul und Else Lehmann-Osten, Klavier.
1. Halvorsen: Sarabande mit Variationen für Violine und Bratsche. — 2. H. Huber: Sonate für zwei Klaviere (original), B-dur. — 3. Ravel: Duo für Violine und Violoncello. — 4. Weber: Grand Duo Concertant, Es-dur, für Klarinette und Klavier.
17.30: Dr. Schirokauer: Unsere Zeit hat Unterbilanz. — A. Mariengof: „Zyniker". — E. Ehrenberg: „Gasse am Moskaufluß". — N. Ossorgin: „Der Wolf kreist". — Sinclair Lewis: „Der Mann, der den Präsidenten kannte". — M. Meisner: „Heringsbärtchen". — J. Roth: „Rechts und Links".
18.05: Prof. Dr. Dietterle: El literaturo kay movado (Esperanto).
18.30: Englisch.
19.00: Oberschulrat Prof. Dr. Schubert: Das technische und kunstgewerbliche Unterrichtswesen in Mitteldeutschland.
19.30: Konzert für Streichorchester. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. P. Kletzki: Sinfonietta. — 2. Rob. Fuchs: Serenade.
20.30: Alfred Döblin liest a. eigenen Werken.
21.00: „Der Untergang der Patagonia". von Alfred Döblin. Uraufführung. Musik: Wilh. Rettich. Regie: Hans Peter Schmiedel. Für den Rundfunk bearb. von H. P. Schmiedel.
22.00: Walter Steinbach: Bühne und Funk.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Kilian.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

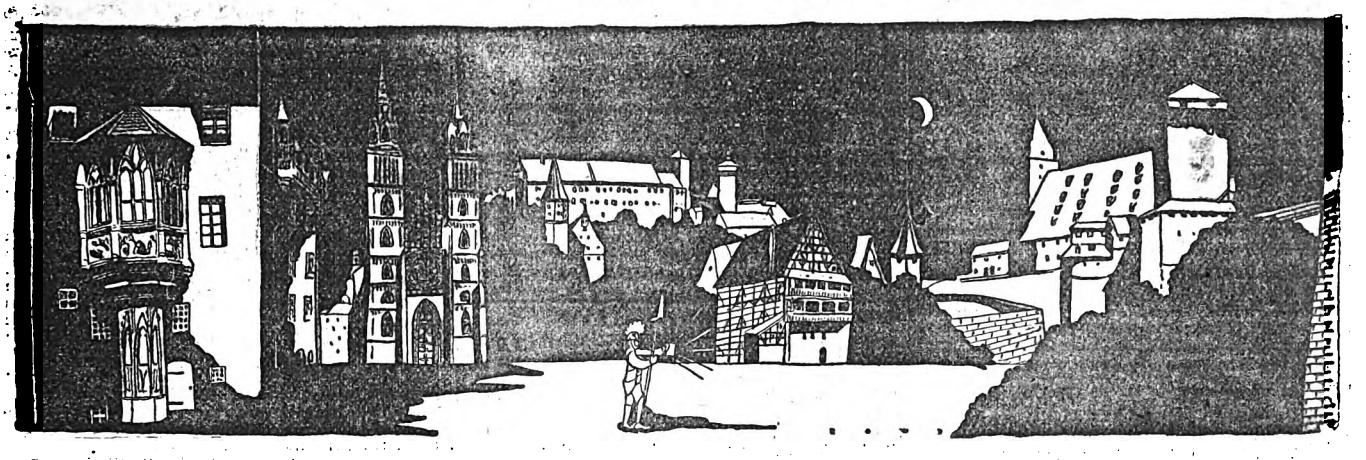
12.45: Sudpfanne und Maßkrug. — Übertragung aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu.
14.45: Aus Mutters Jugendzeit.
16.00: Lesestunde. Zwei Geschichten von Georg Britting: 1. Das Liebespaar und die Greisin. — 2. Ambros.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Offenbach: Intermezzo und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Leoncavallo: Fantasie über Themen aus „Der Bajazzo". — 4. Dvorak: Aus den Slawischen Tänzen. — 5. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 6. Bayer: Walzer aus der Pantomime „Die Puppenfee". — 7. Morena: Anno dazumal, Potpourri. — 8. Ertl: Hoch- und Deutschmeistermarsch.
17.30: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.
1. Mendelssohn: Präludium und Fuge G-dur, op. 37. — 2. Frank: Choral E-dur.
18.00: Lehrerfunk.
18.45: C. Borro Schwerla: In den Bergen und Prärien Kanadas.
19.00: Richard-Wagner-Stunde. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Sandro Vitoschy, Tenor.
1. Eine Faust-Ouvertüre. — 2. Traumerzählung des Erik, aus „Der fliegende Holländer". — 3. Holländer-Ouvertüre. — 4. Siegmunds Liebeslied, aus „Die Walküre". — 5. Siegfried-Idyll.
20.10: Selbstzeugnis der Jugend: Lisa Gellus: Wie ich Sportlerin wurde.
20.40: Liederstunde. Elisabeth Feuge-Friederich, Sopran. Am Flügel: R. Staab.
1. Liszt: a) Der Fischerknabe; b) In Liebeslust und Sehnsuchtsschmerz; c) Wo weilt er; d) Es muß ein Wunderbares sein. — 2. Händel: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, aus „Der Messias".
21.15: Nächtlicher Gang durch Nürnberg. Gretl Sandner-Reitfinger, Alt; Wilh. Ludwig, Bariton; Mischa Rubasch, Klavier; Kammerchor des Nürnberger Männergesangvereins, Leitung W. Klink; Puckenhofer Kinderchor, Leitung W. Maisenbacher; Gesellschaft der Nürnberger Gitarrefreunde, Leitung E. Feist. Schallplatten. Alex. Starke und Reg. Buse, Intimes Theater, Rezitation. Gesamtleitung Dr. Alf. Graf.
Guide Kolbenheyer: Paracelsus geht durch die Stadt um die Stunde der Feuerglocke. — Klabund: Nürnberg. — Theowill Übelacker: Abendlegende. — Hans Pflug: Dom in der Nacht. — Wilhelm Kunze: Einsame Nacht. — Alfred Graf: Burg zu Nürnberg, Nächtlicher Gang. — Georg Moeninus: Gotik in Nürnberg.
Brahms: a) Ständchen; b) Ritter und Nonne. — Fliedermonolog aus Wagners Meistersinger. — Nächtlicher Liebesgruß, altdeutsche Weisen. — Brahms: Nachtwache II. — Widmann: Trinklied. — Lechner: Wann kommen wird meine letzte Stund', geistliches Lied der Kurrendeschüler.
22.20: Funknachrichten.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Hans Penzel: Die Mongolei.
18.30: Dr.-Ing. W. Reißer: Heutige Fernsehverfahren a. d. Berliner Funkausstellung.
19.00: Dr.-Ing. R. L. Mehnke: Technik- und Wirtschaft.
19.30: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
19.50: Hauptveranstaltung der kommenden Woche in Esperanto.
20.00: Klavierkonzerte der Klassiker aus dem Festsaal der Liederhalle. Walter Rehberg, Klavier. Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn.
1. Bach: Klavierkonzert d-moll. — 2. Beethoven: Klavierkonzert G-dur op. 58. — 3. Brahms: Klavierkonzert B-dur.
22.00: „Das jüngste tschechische Lied in Wort und Ton". Dr. Käthe Haar (Prag); Ellen Beck, Gesang.
1. Dr. Käthe Haar: Einleitung. — 2. Förster: Rosen der Erinnerung [Klavier]; Novák: Ich nahm die Geige zur Hand [Gesang und Klavier]; Suk: Un poco triste [Violine und Klavier]. — 3. Rezitationen aus Werken von Brezina, Toman, Stramek. — 4. Uycpalek: März; Kricka: Albatros; Vomacka: Der Soldat im Feld; Jirak: Gute Nacht [Gesang und Klavier]. — 5. Rezitationen: Kricka, Peter, Wolker. — 6. Janacek: Sträucher am Gehsteich [Klavier].

Digitized by Google



Nächtlicher Gang durch Nürnberg. Zur Abendveranstaltung des Münchener Senders.

— 7. Nationallieder in der Bearbeitung von Janacek, Novák, Stepan [Gesang und Klavier].
23.15—24.00: Unterhaltungskonzert.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.15: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.40: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Musik aus der Konditorei Manon.
20.00: Humor und Groteske in der Musik.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.35: Heiterer Abend.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

19.00: Frauenstunde.
22.10: Moderne Jazzmusik.
23.30: Saxophonsoli.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzert.
15.40: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: Konzert der Philharmonischen Gesellschaft aus der Ulster Hall.

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Jim Johannessen: Harmonielehre.
19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch.
20.20: Orchesterkonzert.
20.50: V. Smith: Jugend- und Kinderbücher.
21.20: Vortrag.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.00: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
19.00: Dr. Kaiser: Gibt es ein Sportherz?
19.20—19.28: Bericht des Automobilklubs.
19.30: Übertragung aus Basel.
19.55: Übertragung aus Zürich.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.
16.30: Kammermusik. — Übertragung a. Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Hans Krcal: Die alte Bergstadt Iglau. — 2. Dr. Gajdeczka: Anekdoten.
18.00: Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Rundfunk für Kinder und Jugend.
19.05: Prof. Dr. Podpera: Die Natur in Rußland.
19.20: Übertragung aus Preßburg.
22.15—22.55: Konzert von Luzanky.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

19.00: Flämisch.
19.15: Vortrag: Wie entsteht eine „gesprochene Zeitung"?
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Vortrag.
17.00: Konzert. Salonorchester Mándits.
18.00: Vorlesung in deutscher Sprache.
18.50: Französischer Sprachunterricht.
19.30: Übertragung aus dem Opernhaus. Anschl. Konzert aus dem Grandhotel.
22.30: Bachmann-Jazz aus dem Grandhotel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: K. Fletcher: Walisisches Theater.
19.15—23.40: Übertragung aus London.

708 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Opernfantasien.
18.30: Medizinischer Vortrag.
19.00: Minderheitenstunde.
19.35: Ethnographisches Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „Smoke Rings". Betrachtungen eines Junggesellen, von Dorothy Eaves.
22.00: Konzert.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.20: Esperanto.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Strauß: Aquarellen, Walzer. — 3. Flotow: Aus „Martha". — 4. Becce: Liebestraum. — 5. Bolzoni: Menuett. — 6. Kálmán: Aus „Hollandweibchen". — 7. Plong: The Hollow of the Hill.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.40: „Madame de Thèbe". Operette in 3 Akten von Bard.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.15: Konzert für die Schulen.
17.00: Tanzmusik.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.15—23.40: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m

13.45: Schulfunk.
14.25: Klavierkonzert.
16.10: Schallplattenkonzert.
18.25: Spanischer Unterricht.
18.55: Vortrag.
19.41: „Die verkaufte Braut". Oper von Smetana.
Anschl. Schallplattenkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m

Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

16.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Schönschreib-Unterricht.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.00: Magyarische literarische Sendung.
18.15: Prof. Somvársky: Die heikelste Erziehungsfrage.
18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.20—22.20: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: H. Pawlicowa: Von Hamburg nach Cadix.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.10: M. Orlicz: Polnische Theatergeschichte: S. Wyspieanski.
20.00: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m

16.00: Kommunistische Zeitung.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Vortrag.
18.15: Konzert für das Land.
19.00: Opernübertragung.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
17.00: Kinderstunde. Sendespiel.
17.50: Svend Skov: Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Wilh. Jespersen: Die Gesellschaftsklassen.
20.00: Dänemarks Geschichte in Dichtung und Musik. Das XV. Jahrhundert.
21.15: „Die vielen Rollen". Einakter.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Lassen: Festouvertüre. — 2. Rubinstein: Valse Caprice. — 3. Enna: a) Aus „Komödianten"; b) Schwäbischer Tanz. — 4. Ernst: Ungarische Melodie [Violine]. — 5. Nilesen: Festpolonäse. — 6. Lumbye: Mac Mahon-Marsch.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Litauische Heidengräber.
18.50: Klarinettsolo.
19.05: Für Landwirte.
19.25: Radioamateurecke.
20.45: Abendmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Übertragung aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.04: Übertragung aus Warschau.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Konzertübertragung.
19.00: Briefkasten.
19.32: Englisch.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 3. Tosti: Zwei Lieder. — 4. Stolz: Melodie.
20.45: Aus französischen Operetten.
1. Lecocq: Aus „Mamsell Angot". — 2. Offenbach: Aus „Die Tochter des Tambourmajors". — 3. Varney: Aus „Les mousquetaires au Couvent". — 4. Audran: a) Aus „Die Puppe"; b) Aus „Der Großmogul". — 5. Offenbach: Aus „Die schöne Helena".

Digitized by Google

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.30: Stunde der Schuljugend.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Prof. A. Petrowski: Elektrizität und Magnetismus.
17.40: Mutterstunde.
19.00: Sozialistischer Wettbewerb.
19.20: Erinnerungen zum 10. Jahrestag der Verteidigung von Petrograd im Jahre 1919.
22.45: Landwirtschaft (in Esperanto).

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30—23.40: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

12.00: Daventry. Fernsehversuche.
13.00: Violin- und Klaviervorträge.
13.25: Übertragung aus der Guildhall.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Schulfunk.
16.00: A. Sullivan: Die Eskimos.
16.25: Schulfunk.
17.30: Leichte Musik aus dem May Fair.
19.30: Landwirtschaft.
19.45: Klavierwerke von Schumann.
20.00: Filmkritik.
20.25: John H. Beal: Vortrag.
20.45: Klaviervorträge.
21.00: Dellus-Abend aus der Queens Hall. Dirigent Sir Thomas Beecham.
1. Abenteuer: Orchesterballade. — 2. Cynara für Bariton und Orchester (Uraufführung). — 3. Klavierkonzert. — 4. Arabeske für Bariton, Chor und Orchester (Uraufführung). — 5. Appalachia, Variationen f. Chor und Orchester.
23.10: Sir Oliver Lodge: Aus den Anfängen der Elektrizität.
23.25: Überraschungen.
23.30: Tanzmusik aus dem Café de Paris.
1.00: Bildfunk.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Sportvortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1. Humperdinck: Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel". — 2. Debussy: Notturno. — 3. Franck: Sinfonie d-moll. — 4. Honegger: Pazific 231. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Rimsky-Korßakoff: Antar, sinfonische Dichtung. — 3. Bruno Roghi: Vortrag. — 4. Beethoven: Klavierkonzert Es-dur. — 5. Mario Terrigini: Vortrag. — 6. Lualdi: Die Legende vom alten Matrosen, sinfonische Dichtung. — 7. Marinnari: Andantino all'antica. — 8. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".
23.15—24.00: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Miss Masterson: Kitty Wilkinson.
19.15—23.40: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Hausfrau.
19.00: Gemischtes Konzert.
21.00: Rund um die Sowjetunion.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Studentenstunde.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Übertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
14.00: Landwirtschaft.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
21.00: Sozialistischer Aufbau.
22.00: Populäre Wissenschaft.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Ein Maskenball". Oper in 4 Akten von Verdi.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Konzertübertragung.
19.00—23.40: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

12.15: Übertragung der Abfahrt der „Bergensfjord".
18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Dr. Grieg: Das Tal Saeterz von einst.
20.30: Konzert.
1. Matheson: Sonate für Flöte und Klavier. — 2. Mozart: Konzert für Klarinette A-dur. — 3. Beethoven: Trio für Flöte, Oboe und Klarinette, op. 87.
22.05: Dr. Dahlström: Hygiene des Geistes.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: White Star Band.
17.30: Kammermusik.
E. Dohnanyi: Sonate für Violoncello und Klavier, op. 8.
18.00: Der Büchermarkt.
18.10: Jan Bohác: Dänemark, Muster des europäischen Genossenschaftswesens.
18.20: J. Folprecht: Das Ostrau-Karviner Steinkohlenrevier.
19.20—22.00: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

20.00: Spanisch.
20.30: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: Musikgeschichtl. Vortrag: Tanz und Musik.
21.35: Abendkonzert. Dirigent Bigot.
1. Saint-Saens: Sinfonie Nr. 1. — 2. Vivaldi: Sonate Nr. 4, für Violoncell und Orchester. — 3. Massenet: Therese.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.40: Englisch.
18.00: Liederstunde.
19.15: N. Skwinski: Die Welt des Buches.
20.00: Dr. Tomaszewski: Vom Ursprung der Literatursprache.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik.
1. Mozart: Jägerquartett. — 2. Beethoven: Quartett Es-dur, op. 74.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Wilmeyer: Zentral-Wanderbücher. — 2. Hr. Schmidt: Obstbaumschnitt.
18.10: Dr. Veleminsky: Geisteswerkstätte der Jungen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Sirovy: Von China nach Japan.
19.20—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.30: Magyarische Stündchen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Pavel Sochán: Svetozár Hurban Vajansky und Zigeuner Misa.
19.20: Einführung zur Oper.
19.30: Übertragung aus dem Nationaltheater.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Gräfin Mariza". Operette in 3 Akten von Kálmán.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Fafun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

14.45—16.10: Schulfunk. Englisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.30: Werthelmers Wienerkapelle.
19.30: Geographischer Vortrag.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Grosz: Ouvertüre zu einer Opera buffa. — 2. Oscar Lindberg: Florez und Blanzeflor. — 3. W. Stenhammar: Ithaka. — 4. Sibelius: a) Karelia-Suite, op. 11; b) Finlandia.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Orgelkonzert.
1. Matthison-Hanson: Fantasie über ein dänisches Volkslied. — 2. Aug. Söderman: Hymnus; Gustav Norén: Der König der Könige. — 3. Alfvén: Elegie für Waldhorn und Orgel, op. 7. — 4. Widéen: Zwei Legenden für Gesang und Orgel. — 5. Eklöf: Sternenzündung. — 6. Saint-Saens: Rhapsodie Nr. 3, a-moll, für Orgel.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Abendkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Micheli: Petite suite. — 3. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 4. Ippolitow-Ivanov: Kaukasische Skizzen. — 5. Moszkowsky: Spanische Tänze.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: E. Riismann: Wanderung in Indien.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Für die Schuljugend.
17.10: Minderheitenstunde.
17.40: Der Fünf-Jahr-Plan.
18.10: Militärische Stunde.
18.40: Bastelstunde.
19.00: Populäres Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—18.15: Nachmittagskonzert.
20.30: Übertragung aus Mailand.
23.00—24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Hygienisch-medizinische Plauderei.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.25: Schallplattenkonzert.
20.05: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: Konzert aus der Philharmonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 0,5 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

16.00: Schallplattenkonzert. Berühmte Instrumentalisten der Gegenwart.
16.45: Akademie.
1. Liszt: Benediction de Dieu dans la solitude (Ludwig Miller). — 2. Ungarische Gesänge: Erkel: Arie aus „Bank ban"; Hubay: Vogellied aus „Der Geiger von Cremona"; Volkslieder (M. Szterenyi; Begleitung Prof. Erich Meller).
17.45: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Ricco Pizzini: Der Segelflug.
18.30: Prof. Dr. Martin Pappenheim: Psychische Hygiene. Großstadtnervosität und psychische Hygiene.
19.00: Dr. V. Lang: Wie liest man ein Kursbuch?
19.30: Italienisch.
20.00: Sollstenkonzert. Joseph Szigeti, Violine. Orchesterleitung Prof. Robert Heger.

Digitized by Google

Freitag, 18. Oktober

Übertragung aus dem großen Konzerthaussaal.
1. Brahms: Violinkonzert, D-dur, op. 77. — 2. Casella: Violinkonzert (Erstaufführung unter Leitung des Komponisten). — 3. Beethoven: Violinkonzert, op. 61, D-dur.
Anschl. Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Streeker: Blondes Mädl, ein Wanderlied. — 2. Ganglberger: Wilde Rosen, Walzer. — 3. Recktenwald: Alles singt mit, Potpourri. — 4. K. M. Jäger-Uhl: Draußen beim Radetzky. — 5. Morena: Spaß muß sein!, Potpourri. — 6. Nedbal: Monte-Carlo, Walzer. — 7. L. Fall: Potpourri aus „Rose von Stambul". — 8. Kremser: Aus den Alpen, Ländler. — 9. Haupt: Grenadiere, Marschlied. — 10. Benatzky: Nachts von zwölf bis eins, Marschlied.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.55: Kinderstunde.
17.30: Vortrag.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.50: Technischer Briefkasten.
19.15: „Nikolaus Ivanowitsch und seine Frau im Auslande". Rundfunkspiel.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Handharmonika-Jugendklub.
19.33: Dr. Zimmermann, Bremen: Die moralischen Wirkungen der Musik.
20.00: „Orpheus". Oper in drei Akten von Gluck. Musik. Leitung Max Conrad. Inszenierung: Paul Trede. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—21.15: Dänemarks Geschichte in Dichtung und Musik.
22.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.47 Uhr
Sonnenuntergang 17.15 „

Sonnabend, 19. Oktober

Mondaufgang 17.44 Uhr
Monduntergang 7.43 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
1. Marsch der ehemaligen Lübbener Jäger. — 2. a) Fandanguillo de Almeria; b) Tranvias Sevillanos; c) La Argentinita. — 3. Stochelli: Parisienne. — 4. Lommel: Neues aus Runxendorf. — 5. Thielscher: Thielschers Traum. — 6. Jessel: Schwarzwaldmädel als Kurzoperette.
15.20: Jugendstunde.
15.45: Leopold Lehmann: Was wir von Berlin wissen müssen. Die Arbeit des Stadtplanungsamtes.
16.05: Männergesang im alten und neuen Stil. Meisterquartett der Elite-Sänger.
1. Croé: Mein altes Berlin, Potpourri aus Liedern von Anno dazumal; In einem kühlen Grunde. — 2. Sidney, Clare, Pollak, Richman: Miss Annabelle Lee; Berlin: Spiel mir mein Lieblingslied; May: Ich hab' eine kleine, braune Mandoline; Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt; Jurman-Rotter: Ausgerechnet Donnerstag; Benatzky: Drei Musketiere [Comedian Harmonists]. — 3. Croé: a) Liebeswerben in früherer Zeit, Intermezzo; b) Schön-Elschen; c) In fröhlicher Runde, Stammtischpotpourri. — 4. Kern und Hammerstein: Ol man river; Wayne und Rotter: Chiquita; Jigg Walk, eine Jazzimitation; Spollansky: In der Eisenbahn (Geräuschimitation aus „Zwei Krawatten"); Joh. Strauß: Gschichten aus dem Wienerwald [Comedian Harmonists].
17.30: Heiteres. Am Mikrophon Trude Lieske.
18.00: Lieder. Susanne Holländer, Sopran; am Flügel Willy Jaeger.
1. Franz: a) In meinem Garten die Nelken; b) Die Lotosblume; c) Für Musik; d) Mutter, o sing mich zur Ruh; e) Das macht das dunkelgrüne Laub; f) Sterne mit den gold'nen Füßchen. — 2. Brahms: a) Serenata; b) Auf dem Schiffe; c) Lied; d) Auf dem See; e) Sandmännchen.
18.30: Französisch für Anfänger [Gertrud van Eyseren und Claude Grander].
18.55: Porträt zum „Interview der Woche" (Bildfunk).
19.05: Das Interview der Woche.
19.30: Jos. Delmont: Abenteuer in den Urwäldern Afrikas und den Dschungeln Indiens.
20.00: Heiterer Abend. Mitwirkende: Marcell Salzer; Kapelle Dajos Béla.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

10.10: Einweihungsfeier des Reformrealgymnasiums in Anwesenheit der Herren: Reichsminister des Inneren Severing; Preußischer Minister für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung Prof. Dr. Becker; Preußischer Finanzminister Dr. Hoepker-Aschoff; Oberpräsident der Provinz Niederschlesien Lüdemann; Landeshauptmann Dr. v. Thaer; Regierungspräsident Jaenicke; Landrat des Kreises Guhrau und Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden.
16.00: Erich Landsberg: Der große Brockhaus, Band II.
16.30: Für die Kleinen.
1. Humperdinck-Fried: Aus „Hänsel und Gretel", I. Teil. — 2. Blech: Heimkehr vom Feste. — 3. Kinderlieder: Mit dem Pfeil dem Bogen; Sehnsucht; Suse, liebe Suse. — 4. Die Bremer Stadtmusikanten. —, 5. a) Nachtigall; b) Schwarzplättchen; c) Gartengrasmücke; d) Gesang des Kanarienvogels. — 6. L. Simon: a) Kasperl bei Frau Holle; b) Kasperl rettet Hänsel und Gretel. — 7. Humperdinck-Fried: Aus „Hänsel und Gretel", II. Teil.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Esperanto. Elsa Koschate: Musik der Jugend in Deutschland.
18.30: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. Noack: Der Rundfunkempfänger in Vergangenheit und Zukunft.
19.20: Ballettmusik. Leitung Fr. Marszalek.
1. Tschaikowskij: Suite aus „Der Schwanensee". — 2. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Pásmán". — 3. Moszkowski: Aus dem Ballett „Laurin".
20.10: Direktor Eberh. Giese: Das Wohlfahrtswesen auf dem Lande.
20.35: Mit dem Mikro durch die Großstadtnacht. Musikalische Reportage aus: Theater und Varieté, Kino und Kabarett, Tanzdiele und Café. Sprecher: Dr. Fr. Wenzel, Herbert Brunar.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15—15.20: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.05: Musikalische Abendunterhaltung. Alt- und Neu-Berlin, wie es weint und lacht, wie es singt und tantz nach Weisen von August Conradi und Paul Lincke. Vortrag und Leitung Rudolf Senger, Berlin.
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40: Schulfunk: Französisch.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze. Bürgerschule 10, Kassel. Chorleiter Lehrer Hornung. Schiller-Lieder.
16.15: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Frankfurter Motette. Kantate von Joh. Seb. Bach. — Übertragung aus der Peterskirche in Frankfurt.
18.45: Briefkasten.
18.55: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.10: Med.-Rat Dr. Ascher: Hygiene der Arbeit.
19.30: Dipl.-Ing. Frank: Unter Afghanen.
20.00: Zeitberichte. XII. Französische Stimmen zur weltpolitischen Lage.
20.40: Mainz. Funkschaubrettl. U. a. Irene Ambrus; Willi Schaeffers, Hans Sylvester Bunsel, Tenor. Rundfunkorchester.
22.30: „Bühne und Leinwand". Heitere literarische Veranstaltung. Leit. Ben Spanier.
1. Ossip Kalenter: Oper; Mich. Sostschenko: Die Kinovorstellung. — 2. Ludwig Thoma: a) „Kabale und Liebe"; b) „Kino".
22.45—0.30: Tanzmusik.

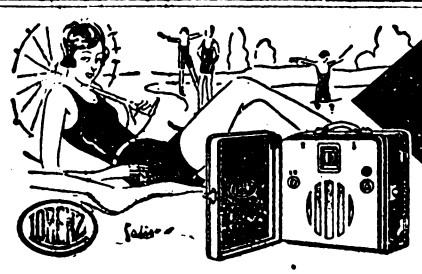
806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

887 kHz Bremen 0,7 kW 339 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Hannover. Schulfunk. Aufgaben und Methoden der neueren Vegetationsforschungen in Nordwestdeutschland.
15.30: Bücherfunk.
16.00: H. Wölffer: Die Kulturbewegung des Bühnenvolksbundes.
16.30: Alte Kammermusik. Lina Rosenlöcher, Klavier; Hans Rosenlöcher, Violine; Rud. Kupfer, Cello.
1. J. S. Bach (1685—1750): Invention Nr. 4, für Violine und Klavier. — 2. Henri Eccles (1670—1742): Sonate g-moll, für Cello und Klavier. — 3. Ph. E. Bach (1714—1788): Sonate c-moll, für Violine und Klavier. — 4. J. Ph. Krieger (1649—1725): Sonate für Violine, Cello und Cembalo.
17.30: Szenen aus Manon Lescaut. Oper von Puccini. Einführung und verbindende Worte: Dr. Frodewin Illert; am Flügel: Hans Döring.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: „Eine Stunde beim Bankdirektor". Hörspiel von L. F. Singer.
20.00: Altberliner Possenabend.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Konzert a. d. Georgspalast, Hannover.
24.00: Tanzfunk a. d. Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk.
13.15: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Unterhaltungskonzert. Dir. Hrubetz.
1. Neidhardt: Es gibt nur a Wien, Marsch. — 2. Kéler Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 3. Waldteufel: Espana-Walzer. — 4. Gounod: Fantasie über „Faust". — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 6. Komzak: Neues Leben, Walzer. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Zirkusprinzessin". — 8. Neswadba: Lorelei, Paraphrase. — 9. Ziehrer: Immer lustig, Polka. — 10. Lehnhardt: Ehrenwache.
17.30: Ministerialrat Goslar: Wie liest man den Parlamentsbericht einer Zeitung?
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.



Digitized by Google

Sonnabend, 19. Oktober

18.30: Orgelkonzert auf Schallplatten.
18.50: K. W. Goldschmidt: Betrachtsames von einer Balkanreise.
20.05: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Zentralhotel. Kapelle Berger.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Kaete Förder, Sprecherin; das Prof.-Felix-Schmidt-Quartett; Dr. Hans Fischer, Vortrag: Rheinische Sage und rheinisches Lied.
14.30: Kinderbastelstunde. Leitung Ursula Scherz. Tüchtigs Gemüsegarten.
15.00: Stephan Konetzky: Bericht über die Studienfahrten des Zentralinstituts im Sommer 1929.
16.00: Direktor Fricbel und Dr. Karl Würzburger: Arbeitsgemeinschaft für Funkpädagogik (Dialog).
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Theodor Kotzur: Bildungsquellen des Beamten.
18.00: Fritz Schröder: Um die Reform der Arbeitslosenversicherung.
18.30: Lektor Claude Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Wilhelm Dibelius: Das moderne England.
20.00: Orchesterkonzert. Funk-Orchester. Leitung Bruno Seidler-Winkler.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 2, D-dur, op. 36 (Adagio molto: Allegro con brio — Larghetto — Scherzo, Allegro — Allegro molto). — 2. Chopin, gest. 17. 10. 1849: Fantasie über polnische Lieder, op. 13, für Klavier und Orchester [Fanny Weiland, Flügel]. — 3. Chopin-Erinnerungen [Theodor Loos]. — 4. Schumann: Ouvertüre zu „Manfred". — 5. Tiessen: Totentanz-Suite, op. 29, für Violine und Orchester (Allegro moderato — Totentanz — Melodie — Spukhaft bewegt) [Stefan Frenkel, Violine; Dirigent der Komponist]. — 6. Schubert: Sinfonie Nr. 5, B-dur (Allegro — Andante con moto — Menuetto, Allegro molto — Allegro vivace).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 40 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Deutsche Wortkunst. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten.
18.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Urbach: Fliegermarsch. — 2. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 3. Cherubini: Ouvertüre zu „Ali Baba". — 4. d'Albert: Melodien aus „Die toten Augen". — 5. Lieder für Alt. Rob. Schumann: a) Was soll ich sagen; b) Sehnsucht; c) Loreley; d) Auf dem Rhein; e) Er ist's. — 6. Suppé: Chor und Präludium aus „Das Pensionat". — 7. Lehár: a) Wenn zwei sich lieben; b) Gern' hab' ich die Frauen geküßt. — 8. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler".
15.00: Märchen und Schallplatten.
15.40: Studienrat Brüls: Der Gleichwellenrundfunk.
16.00: Reg.-Rat Josefine Erkens: Die weibliche Polizei in Deutschland und ihre Arbeitserfolge.
16.20: Valentin Bulgakow: Tolstoi — Lenin — Gandhi.
16.45: Prof. Dr. Ermatinger: Das dichterische Kunstwerk.
17.10: Prof. Hase: Englisch.
17.35: Vesperkonzert. Leitung Kühn. **Wolfgang Amadeus Mozart.**
1. Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Konzert A-dur für Klavier und Orchester [Josephine Bayer]. — 3. Serenade Nr. 6.
18.30: Prof. Dr. Stier-Somlo: Der geistige Inhalt des Staatsrechts und des Verwaltungsrechts.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Redakteur Georg Beyer.
19.40: M. Cohen-Reuß: Branntweinwirtschaft und Branntweingesetzgebung.
20.05: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
22.30—23.00: Carl Schäfer jun.: Tanzstunde.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. — 1. Russische Musik. — 2. Bunte Musik.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
16.00: Landgerichtsrat Paul Gäbler und Amtsgerichtsrat Dr. Paul Mayer: Haftung der Eltern für ihre Kinder.
16.30: Konzert. Kapelle Gustav Agunte.
1. Ponchielli: Ballettmusik a. „Gioconda". — 2. Moszkowsky: Serenade. — 3. Blon: Blumengeflüster. — 4. Vieuxtemps: Air varié. — 5. Boyer: Melodie. — 6. Komzak: Kinderliedchen und Märchen. — 7. Giovanni Bolzoni: Menuett. — 8. Gilson: Suite im alten Stil.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Bei der Feuerwehr. Sprecher Josef Krahé. Eine Reportage.
19.00: Josef Delmont liest aus seinem Buch „Gaukler und Bestien".
19.30: Die Gitarre in der Hausmusik vor 100 Jahren. Walter Götze, Gitarre; Karl Bartuzat, Flöte; Hanns Schork, Bratsche.
1. Konitzer: Trio für Flöte, Bratsche und Gitarre. — 2. Weber: Menuett für Flöte, Bratsche und Gitarre. — 3. Matyegka: Serenade für Flöte, Bratsche und Gitarre.
20.15: Uraufführung. „Der Herr Kapellmeister" oder „Antonius und Kleopatra". Komische Oper in einem Akt von Ferdinand Paer. Neuausgabe in Text und Musik von Hans Brumert und W. Kleefeld. Musikal. Leitung: Th. Blumer. Regie: Carl Blumau.
21.10: Schallplatten-Kabarett.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

15.25: Dr. Bergtold: Was ist Kapazität?
16.00: Zitherkonzert. Johann Prüflinger.
1. Prüflinger: Festmarsch. — 2. Mühlauer: Gebirgsländler. — 3. Stolz: Im Prater blüh'n wieder die Bäume. — 4. Prüflinger: a) Ländler; b) Glockenfantasie. — 5. Krettner: Tölzer Schützenmarsch.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio. Franziska Walter, Sopran.
18.00: Jugendstunde.
18.40: Arbeitsmarktbericht.
18.50: Unterhaltungskonzert. Leitung Kurt Pastor. Josef Machoi, Xylophon.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Lincke: Grigri-Walzer. — 3. Schwer: Die Goldamsel, Polka; Kahnt: Der Specht, Mazurka [Xylophon]. — 4. O. Straus: Potpourri aus „Hugdietrichs Brautfahrt". — 5. Zimmer: Türkisches Abendständchen. — 6. Zehentbauer: Am Waldsee, Walzer. — 7. Morena: Seid einig, Marschpotpourri.
19.50: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
20.00: Bühnenkünstler Wohlmuth.
20.30: Heitere Lieder. Ernstes und Heiteres im Quartett.
1. Schrader: Es haben zwei Blümlein geblüht. — 2. All meine Gedanken, Madrigal. — 3. Dregert: Zieh' hinaus. — 4. Nagler: Nächtliches Ständchen. — 5. Kirchl: a) Erster Ball; b) Der alte Goethe.
21.00: Nur nicht hinaufregen, eine lustige Stunde. Leitung Philipp Weichand.
22.00—0.30: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café Stadt Wien. **Kapelle Pfahler.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Clara Brat, Lieder zur Laute: „Aus der Biedermeierzeit". Intermezzi am Klavier Willy Hahkn.
16.15: Konzert. Leitung Gustav Görlich. Französische Meister.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Gounod: Serenade. — 3. Berlioz: Sylphen-Tanz. — 4. Saint-Saens: Sieh' mein Herz erschließet sich aus „Samson und Dalila" [Emma Mayer]. — 5. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Délibes: Intermezzo aus dem Ballett „Naila". — 7. Thomas: Kennst du das Land aus „Mignon" [Emma Mayer]. — 8. Audran: Olesia-Walzer. — 9. Godard: a) Der Freund; b) Wiegenlied aus „Zocelja" [Emma Mayer]. — 10. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
18.15: Dr. Kurt Berendt: Vortrag.
18.45: Ernst Lissauer liest aus eig. Werken.
19.15: Dr. H. Wolff: Die Entwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

17.45: Übertragung aus Glasgow.
21.00: Konzert aus der Cowdray Hall.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Märchen für die Kleinsten.
17.30: Tanzmusik.
19.15: Bücherstunde.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.
22.10: Leichte Abendmusik.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Deutsch.
22.00: Landwirtschaft.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. Hans Ehinger: Einführung in das Sinfoniekonzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem großen Musiksaal des Basler Stadtkasinos. Leitung Dr. Felix Weingartner. Mischa Elman, New York, Violine. Werke von Beethoven, Brahms, Suter.
22.10—22.40: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.25: Grundsteinlegung zum neuen Gerichtsgebäude.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Bericht vom Fußballmatch Irland—England.
19.15: Übertragung aus London.
20.30: Leichtes Konzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kinderstunde.
20.00: Operettenmusik.
21.30: Traekspielkonzert.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

13.45: Modeplauderei.
16.00: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
16.30: Jugendstunde für Knaben.
17.00: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Lektüre. Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Rundgefunkel vom Radiofax.
19.30: Dr. Leo M. Kern: Aus dem religiösen Sagengut unserer Väter. Die Toggenburgische Ida-Legende.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
1. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 3. Gastaldon: Musica probitia. — 4. Auber: Fantasie aus „Fra Diavolo". — 5. Malvezzi: Intermezzo. — 6. Cosa: Tutta mia. — 7. Bertelli: Azura. — 8. Spanelli: Onestep.
23.00—24.00: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Schachfunk.
16.30: Altbrünner Blasmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder und Arien.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Prof. Bilek: Eisengießereien.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Anfertigung von Gegenständen aus Papier.
19.05: Prof. Sima: Volksornament.
19.20: Übertragung aus Prag.
22.20: Konzert aus dem Café Avion.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
18.45: Englisch.
21.15: Orchesterkonzert.
21.55: Reportage.
22.00: Konzert aus dem Festsaal des Palais der „Schönen Künste".

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.10: Literarischer Nachmittag.
18.00: Zitherkonzert.
18.50: Vorlesung.
19.25: Vortrag.
19.45: „Die Glocken von Corneville". Operette in 3 Akten von Planquette.
Anschl. Konzert aus dem Grandhotel.

Digitized by Google

Sonnabend, 19. Oktober

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
13.00: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der City-Hall.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
16.00: Für die Schuljugend.
16.30: Musik für Kinder.
19.00: Antireligiöse Plauderei.
19.30: Übertragung für das Land.
20.35: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
15.30: Kinderkonzert in der Town Hall, Birmingham.
15.45: Tanzmusik.
17.45: Balladenkonzert.
20.00: „Captain Brassbound's Coversion". Von Bernard Shaw.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre op. 101. — 2. Händel: Arie aus „Alceste". — 3. Beethoven: Violinkonzert D-dur. — 4. Sibelius: Marschsuite „Karelia". — 5. Lieder. — 6. Borodin: Sinfonie Nr. 2, h-moll.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Übertragung aus Basel.
22.10: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m
20.20: Sportvortrag.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Heimliche Ehe". — 2. Mendelssohn: Italienische Sinfonie. — 3. Corelli: Sarabande. — 4. Rimsky-Korßakoff: Sadko, sinfonische Dichtung. — 5. Saint-Saens: Totentanz. — 6. Wagner: Einzug der Götter in Walhall.

752 kHz Glasgow (5 so) 398,9 m
15.50: Fußballmatch.
17.45: Orgelkonzert.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: M. Thomson: Vortrag.
20.30: „Jinin the Kirk". Schottischer Einakter.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

160 kHz Hilversum (hdo) 10 kW 1875 m
14.10: Konzert aus Amsterdam.
16.10: Vortrag.
17.10: Deutscher Unterricht.
17.41: Konzert.
19.40: Vortrag.
20.40: Konzert. Vara-Orchester.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Lehár: Aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Kontsky: La Réveille du Lion. — 4. Ketelby: By the blue Hawaiian Waters. — 5. Ritzau: Humoristische Variationen über „Karneval in Venedig". — 6. Yoshitomo: All Round the World. — 7. Dostal: Wir flüstern. — 8. Teike: Alte Kameraden.
22.25: Lieder aus dem Leben.
22.55: Schallplattenkonzert.

280 kHz Huizen 7 kW 1071 m
Bis 17.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
13.40: Jugendstunde.
15.40: Esperanto-Unterricht.
16.10: Englischer Unterricht.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vorträge.
19.41: Orchesterkonzert.
1. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 2. Händel: Largo. — 3. Paganini: Violinkonzert Nr. 1. — 4. Plauderei. — 5. Mozart: Fantasie aus „Die Zauberflöte". — 6. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 7. Godard: Berceuse. — 8. Waldteufel: Espana-Walzer. — 9. Humoristische Plauderei. — 10. Millöcker: Fantasie aus „Der Bettelstudent". — 11. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 12. Thiele: Ein Walzerabend bei Suppé.
Anschl. Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
17.00: „König Jecminek". Marionettentheater.
18.20: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
17.10: Kinderstunde.
19.05: B. Goreckl: Aus Polen.
20.00: Prof. Dr. Simm: Im Königreich der Natur.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 2 kW 800 m
17.00: Arbeiterzeitung.
18.30: Kammermusik.
19.00: Konzert oder Opernübertragung.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
15.00: Kinderstunde.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.50: K. Jeppe: Auf Arbeit unter Armeniern.
18.20: Englischer Unterricht.
19.30: P. Bech: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Leichte Musik.
21.55: Leichte Unterhaltung.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Industrie-Restaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.30: Medizinischer Vortrag.
18.50: Quartett auf litauischen Zupfinstrumenten (Kankliai).
19.40: Vortrag: Was man von der Elektrizität wissen muß.
20.00: Konzert.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Stein: Ursachen der Einwanderungssperre nach Amerika.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Dr. Regula: Politische Auslandswochenschau.
20.15: Übertragung aus Warschau.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
15.40: Konzertübertragung.
19.00: Konzert.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.02: Tanzmusik aus dem Central Bellevue.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
15.50: Schallplattenmusik.
16.50: Prof. A. Petrowski: Gesetze der elektrischen Gegenwirkung.
17.30: Der Leningrader Rundfunkhörer.
18.40: Jugendstunde.
19.30: Operettenübertragung aus dem Staatlichen Volkshaus.
23.05: Wellenspaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m
13.00: Übertragung aus Manchester.
16.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.45: Vortrag: Herbstmoden.
14.00: Leichte Musik aus dem May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzert.
19.45: Klavierwerke von Schumann.
20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Übertragung aus Manchester.
20.45: Militärkonzert aus der Kings Hall, Manchester.
22.15: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

1031 kHz Radio-Lyon 291,3 m
21.00—23.00: Abendkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m
20.00: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
17.00—17.45: Konzert des Quintetts.
20.30: Abendkonzert.
1. Verdi: Arie aus „La Traviata" [Sopran]. — 2. Chopin: Fantasie f-moll [Klavier]. — 3. Scarlatti: Zwei Lieder. — 4. Lulli: Gavotte; Chopin: Notturno für Klavier und Violoncello. — 5. Rachmaninoff: Zwei Lieder. — 6. Lieder. — 7. Pedrollo: Fantasie über Nirvana; Crispi: Rondo; Chopin: Fantasie f-moll [Klavier]. — 8. Rubinstein: Zwei persische Lieder. — 9. Mussorgski: Berceuse; Duparc: Lied.
23.15—0.30: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Alderman Mitchel: Aus dem Tagebuch eines Bürgermeisters.
20.30: Dialektvortrag.
20.45—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchssender.)
16.00: Stunde der Mutter.
18.00: Jugendstunde.
19.00: Lustiger Abend.
22.00: Tanzmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Nachmittagsmusik.
18.00: Amtliche Mitteilungen.
19.00: Vortrag mit musikal. Erläuterungen.
20.00: Sinfoniekonzert. — Übertragung von einem auswärtigen Sender.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)
14.00: Landwirtschaft.
18.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
20.00: Konzert für das Land.
21.30: Jungkommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „Il poeta e la signorina". Komödie in 3 Akten von Brerini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
13.00: Leichte Musik.
16.30: Übertragung aus London.
20.30: Konzert.
21.00: Konzert aus der Funkausstellung.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m
18.15: Kinderstunde.
19.30: K. Holter erzählt die Geschichte von „Laksdola".

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

20.00: Orchesterkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Donizetti: Aus „Die Regimentstochter". — 3. Hubay: Aus „Der Violinmacher von Cremona". — 4. Moszkowsky: Serenade. — 5. Großmann: Czardas. — 6. Sinding: Walzer. — 7. Joney: Aus „Geisha".
21.00: Prof. Liestöl: Norweg. Erzählungen.
22.05: Schallplatten-Tanzmusik.
22.30: Kabarett.
23.15—24.00: Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Blasmusik.
16.30: Jugendstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Prof. Dr. Martinek: Josef Jungmann.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

20.00: G. Geville: Literarische Plauderei.
20.30: M. Cepede: Wissenschaftl. Vortrag.
21.00: Übertragung der Veranstaltung des Eisenbahner-Radioklubs aus dem Wagram-Saal.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
21.00: Vortrag: Die nationale Obstausstellung.
21.15: Populäres Konzert.
22.00: Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.15: Mandolinenkonzert.
19.50: Operettenübertragung aus Bromberg.
23.15: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: P. M. Schaller: Gottesdienstgewänder.
16.30: Konzert. Wiener Jazzorchester.
17.30: Deutsche Sendung.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Prof. Dr. Hamza: Vortrag.
19.05: Vortrag: François Villon, sein Leben und Werk.
19.20: Einführung zur Operettenübertragung.
19.30: „The Vagabonds King". Operette von Rud. Friml.
22.20—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Konzert aus dem Café „Prag".

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30—17.30: Marionettentheater.
17.30: Orchesterkonzert.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.40: Prof. Férényi: Französische Renaissancemenschen.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Militärkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: „Nein". Vaudeville von J. L. Heiberg.
19.30: Aktueller Vortrag.
19.55: Beethoven: Sonate Nr. 26, op. 81, für Piano.
20.15: Militärmusik.
21.45: Humor der Woche.
22.15—24.00: **Alte und moderne Musik.**

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.15: Tanzmusik aus dem Estonia Veißem Saal The Murphy Band.
20.55: Wochenprogramm.
21.05: Tanzmusikübertragung.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

17.10: Bauernkonzert.
19.00: Konzert aus dem Arbeiterklub.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.45: Nachmittagskonzert.
20.30: Konzert.
21.05: „Das Dreimäderlhaus". Operette von Schubert-Berté.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfiero.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Briefkasten.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.30: Leichte Musik.
22.00: Anekdoten.
23.00: Leichte Musik aus dem Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	0,5 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Der Getreidebau und seine wirtschaftliche Bedeutung.
Anschl. Wiener Übertragung.
15.15: Jugendbühne. „Schneewittchen". Wintermärchen von Karl von Felner. Spielleitung Aurel Nowotny.
16.45: Nachmittagskonzert. Orchester Fritz Recktenwald.
17.50: Kammermusik. Anita Ast-Quartett.
1. Mozart: Streichquartett, G-dur. — 2. Schubert: Streichquartett, Es-dur, op. 125.
17.50: Graz. Dr. K. Hans: Die geschichtliche Entwicklung des Polizeiwesens in Steiermark.
18.25: Graz. Dr. Fritz Popelka: Steiermarks Natur- und Kunstschätze. Der Schöckel.
19.00: R. Plattensteiner: Niederösterreichische Volksgestalten.
19.00: Graz. Dr. Ad. Gstirner: Bilder aus der steirischen Kultur- und Wirtschaftsgeschichte. Die steirische Landwirtschaft vor 800 Jahren.
19.30: Graz. 1. **„Liebe und Gift".** Hörspiel in einem Akt von H. Unger. Spielleitung Anton Hamik. — 2. **„Pause".** Hörspiel von Peter Flamm. Spielleitung A. Hamik.
19.35: Aktuelles Thema.
20.00: Streifzüge durch das heitere Wien von einst. Bunte Bilder aus der Großstadt von Prof. Lange und Karl Tautenhayn. Lya Beyer, Operettensängerin; Richard Waldemar; Viktor Norbert; das Tautenhayn-Quartett; Konzertorchester Holzer. Am Flügel Kapellmeister Josef Holzer.
1. Auf der dritten Galerie während einer Nachmittagsvorstellung im Josefstädtertheater. — 2. Promenadekonzert im Volksgarten. — 3. Im Theater an der Wien. — 4. Beim Ronacher. — 5. In Dornbach bei der „Güldenen Waldschnepfe". — 6. Bei den Volksbarden in Lerchenfeld. — 7. Im Vergnügungsetablissement „Venedig in Wien".
Etwa 21.15: Graz. **Konzert der Regimentsmusik des A.-J.-R. 9.** Leitung Militärkapellmeister J. Jarosch.
1. Wagner: Felsenfest fürs Vaterland, Marsch. — 2. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 3. Ziehrer: Echt Wienerisch. — 4. Komzák: Lustiges Marsch-Potpourri. — 5. Vivat: Mein Schloßberg, Lied. — 6. Ganne: La housarde, Walzer. — 7. Mühlberger: Kaiserjäger-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.55: Schallplattenkonzert.
17.20: Heiteres Feuilleton.
17.45: „Die Nachtigall". Märchen.
18.45: W. Hulewicz: L. H. Morstin und sein Roman „Kopernikus".
19.10: Schallplattenmusik.
19.30: Aktuelle Lektüre.
20.05: Wochenchronik.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

18.30: C. M. Artz: Musikgeschichtl. Vorträge.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.35: Landwirtschaftslehr. Marbach: Herbstaussaat der Kartoffeln.
20.00: Konzert. Übertragung aus München.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00—21.00: Ältere Musik.
21.55—23.00: Leichte Unterhaltung.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,3 kW

19.15: Mandolinenkonzert.
19.50: Operettenübertragung aus Bromberg.
22.45: Bildfunk.
23.15: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Verspätet eingetroffene Programme

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

Sonntag, 13. Oktober.

9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
12.25: Liederkonzert.
17.05: Weinlesefest. Mit Musik, Gesang und Rezitationen.
17.30: Gb. Markovic: Vorbereitungen zur Weinlese.
17.50: Fortsetzung des Weinlesefestes.
19.30: Dr. Vosnjak: Napoleons Illyrien. Anläßlich der Enthüllung des Denkmals Napoleon I. in Laibach.
20.00: Solistenkonzert.
21.45: Konzert. Tamburaschenorchester der Vojvodiner Studenten.

Montag, 14. Oktober.

17.05: Neueste Modeschöpfungen.
17.25: Aus Werken Maxim Gorkis.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Kammermusik.
1. Suk: Trio für Klavier, Violine und Cello. — 2. Fibich: Quintetto Nr. 42, für Violine, Klarinette, Horn, Violoncello und Klavier.
21.00: General Rankovic: Krieg.
21.45: Funkquartett.

Dienstag, 15. Oktober.

17.05: Prof. Koffmann, Wien: Die Musik als Rhythmus.
17.30: D. Trifunac: „Das Dorfmädchen", Rezitation.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Ing. Boksan: Tesla als Erfinder und Mensch.
20.00: Konzert.
21.00: „Das zerstreute Fräulein", lustiger Monolog.
21.30: Leichte Tanzmusik.

Mittwoch, 16. Oktober.

17.00: Märchen für die Kleinen.
17.30: Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
19.30: Prof. Dr. Moskovljevic: Jos. Dobrovski. Anläßlich des 100. Todestages.
20.00: Konzert.
21.20: „Die lachende Frau". Tragikomödie in einem Akt von Cantini.
21.55: Konzert aus dem Ruska Lira.

Donnerstag, 17. Oktober.

17.30: H. Bajsanski: Instrumentation.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Konzert.
21.20: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

Freitag, 18. Oktober.

17.05: Die Montenegriner in Erzählungen und Anekdoten.
19.20: M. Djordjevic: Funktelephonie.
19.50: Vorwort zur Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Königl. Nationaltheater.

Sonnabend, 19. Oktober.

17.05: Märchen für die Kleinen.
17.30: Orchesterkonzert.
19.30: Dr. Schneider: Gesundheits-Verbände.
20.00: Konzert auf alten russischen Volksinstrumenten.
21.05: „Der Bucklige". Drama in einem Akt von Decak.
21.50: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 20. bis 26. Oktober 1929

Richard Strauß dirigiert vor dem Mikrophon — Neue Rundfunkmusik — Niederdeutsche Spiele in Hamburg und Königsberg

Mehr und mehr bekehren sich Deutschlands größte Künstler zum Rundfunk; Außenseiter, die ihn grundsätzlich ablehnen, gibt es kaum noch. Auch Richard Strauß war bisher schon verschiedentlich bei Übertragungen als Dirigent zu hören; im Senderaum ist er u. W. jedoch noch nie erschienen. An diesem Sonntag aber dirigiert der Meister vor dem Leipziger Mikrophon nun auch einmal unmittelbar, wendet sich damit noch intensiver an seine Hörerschaft, und es ist darum zu verstehen, daß sich eine Reihe von Sendern, so Hamburg, Breslau, Frankfurt, Stuttgart, diesem Ereignis anschließt. Der Komponist dirigiert an diesem Abend eigene Werke.

Die Sonntags meist innegehaltene Form einer leichten, aber guten Unterhaltung wahrt Langenberg mit einer Aufführung von Cornelius' komischer Oper „Der Barbier von Bagdad", Hamburg läßt auf den Richard-Strauß-Abend Wiener Komponisten zu uns sprechen, Berlin hat Viktor Holländer als Dirigent eigener Werke verpflichtet. An die Vergangenheit der Reichshauptstadt erinnert der Sender nachmittags mit einer Aufführung von drei Glaßbrennerschen Bildern „Alt-Berlin", die das Ensemble des Kleinen Theaters interpretiert.

In München erlebt man unter dem zum Titel erhobenen bekannten Kommando „Achtung! Aufnahme!" Filmszenen.

Als Übertragung vermittelt uns Breslau um die Mittagsstunde einen Festakt, und am frühen Nachmittag sind wir auf den westdeutschen Sendern Gäste der Einweihungsfeier, mit der die Gewerkschafts-Jugendherberge auf der Otto-Platte eröffnet wird.

An die Jugend wendet sich ein Sinfoniekonzert unter Leitung Felix von Weingartners, das von Stuttgart aus Konstanz übernommen wird.

Am Montag beteiligt sich München an einer Übertragung, die der Budapester Sender aus Oedenburg (Sopron) vornimmt; über Leipzig ist aus dem Chemnitzer Opernhaus „Das goldene Kreuz" von Brüll zu hören, Hamburgs Niederdeutsche Funkbühne gastiert mit dem „Fährkrog" im Königsberger Senderaum.

Hilversum übernimmt aus Amerika (Shenectady) eine Edison-Feier.

Der Dienstag soll die neue eigene Musikliteratur für den Rundfunk um ein neues Werk bereichern, das vom Westdeutschen Rundfunk in Auftrag gegeben worden ist; mehrere deutsche Sender beteiligen sich an dieser Ursendung. Daneben erweckt großes Interesse der Liederabend Umberto Urbanos, an dem sich außer Frankfurt und Stuttgart auch Köln und der Deutschlandsender beteiligen.

Berlin führt an diesem Tage in Stettin „Dantons Tod" auf und übernimmt es auf seine Sendergruppe, München schließt an die Übertragung aus Köln ein Volksstück „Der brennende Hof", wie Stuttgart auf das Konzert Urbanos die Szene „Wo kommen die Löcher im Käse her" folgen läßt. Im Königsberger Senderaum gastiert ein russisches Künstlerensemble.

Am Mittwoch überträgt Berlin aus dem Metropoltheater „Das Land des Lächelns", in einer Aufführung, die unter Leitung des Komponisten Franz Lehár stattfindet. Der Operette begegnen wir bereits am Nachmittag mit Suppés „Schöner Galathee" auf den Sendern der Norag.

Als Sendespiel führt Langenberg das dramatische Gedicht Hugo von Hofmannsthal „Die Hochzeit der Sobeide" auf. Die Abwesenheit der Niederdeutschen Funkbühne der Norag wird in Hamburg zu einem Gastspiel der Kieler niederdeutschen Bühne benutzt, die dort mit einem lustigen Dialekt-Dreiakter gastiert. Auf dem Deutschlandsender ist der Berliner Lehrergesangverein zu hören.

Zahlreich vertreten sind in den Rundfunkprogrammen am Donnerstag größere geschlossene Werke. Da bringt zunächst der Deutschlandsender Björnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht". Leipzig führt „Die Fahrt nach Feuerland", drei Akte von Sidney Wells auf, Frankfurt und Stuttgart senden die Schicksalsgroteske „Der Floh im Panzerhaus", Königsberg ein Hörspiel „Das Spiel ohne Frau". Auf musikalischem Gebiete die gleiche Fülle an geschlossenen Werken, wenn Breslau Adams Buffo-Oper „Der Toreador" und Hamburg Webers „Oberon" aufführt, München eine Übertragung aus dem Nationaltheater ankündigt.

Hamburg veranstaltet am Freitag ein viertes öffentliches Konzert im Großen Saal der Musikhalle. Daran schließt sich für Bremen eine Übertragung vom Bremer Freimarkt. Aus der Mannheimer Kunsthalle ist über Frankfurt-Stuttgart ein Kammermusikkonzert des Wiener Kolisch-Quartetts zu hören. Dieser intimen Kunst stehen in Berlin „Höhepunkte aus großen Opern" gegenüber, ein Programm, zu dessen Ausführung Orchester, Chor und Solisten aufgeboten worden sind.

Die aus Friedrichs des Großen Jugend bekannte Gestalt Trencks ist von Herbert Schönlank zum Mittelpunkt eines Hörgeschehens gemacht worden, das von Köln aus auf die westdeutschen Sender gegeben wird. Der südöstliche deutsche Sender Breslau führt zu etwa gleicher Zeit Lion Feuchtwangers „Petroleuminseln" in eigener Funkbearbeitung auf.

Aus den üblichen heiteren Abenden, mit denen die Wochen im Rundfunk zu schließen pflegen, heben sich Berlins populäres Orchesterkonzert, Danzigs Aufführung der Operette „Mascottchen" und Stuttgarts Übertragung der „Regimentstochter" aus dem Württembergischen Landestheater vorteilhaft ab.

Für den jetzt gekelterten Wein des vielversprechenden „Jahrgangs 1929" interessieren sich die Hamburger, die uns von Weinreife, Weinlese und Weinprobe zu berichten haben.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. **Kp.:** Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. **N:** Nachrichten. **P:** Programm der folgenden Woche. **V:** Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 20. Oktober.
8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
9.00—10.05: Hilversum N. F. L. E.: N.

Montag, 21. Oktober.
19.15: Brüssel. D-ro Kempeneers: K.
*20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord: K.

Dienstag, 22. Oktober.
18.00—18.30: Nürnberg, München, Augsburg, Kaiserslautern. A. Starke: Kp: Ossaka — Großmütterchens Tiger. „Rotkäppchen" im japanischen Gewande.
18.30—19.00: Kiew: K.
19.00—19.30: Bern: K.
19.25—19.40: Huizen: K.
19.50—20.30: Minsk. D. Snojko: V.
*20.45—21.15: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 23. Oktober.
18.45—18.55: Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 24. Oktober.
18.00: Paris P. T. T.: N.
20.00: Laibach: P.
*20.20—20.35: Kowno: N.

Freitag, 25. Oktober.
19.50—20.00: Stuttgart, Freiburg. Professor Christaller: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 26. Oktober.
16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.55—19.05: Breslau, Gleiwitz. M. Polier: V.
19.10—19.15: Königsberg, Danzig: P.
23.15—23.20: Brüssek P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Theater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15—14.15: Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse. Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft:
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.15: Schallplattenmusik. Scarpa-Orchester.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs). Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
5.55: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Don. Fleischpreise, Sonn. Arbeitsmarkt.
19.45: Neues aus aller Welt (außer Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 40 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.15—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen. Presse.
13.05—14.30: Mittagsmusik, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
16.25: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.30: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.15: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf Schwedisch und Finnisch.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1111 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 270 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater Programmansage.
22.55: Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1059 kHz Notodden 283 m
Ab 18.00: Siehe Oslo. Welle 493 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

Digitized by Google

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.30: Konzert.
13.30: Ortsnachrichten.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
21.50: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
15.55: Börse.
17.25: Presse in Deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
19.00: Stundenschlag, Börse.
14.30—15.00: Triokonzert.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
20.50: Tagesstimme.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0.5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
12.50: Wetter.
17.00: Nachrichten.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Frederikstad 394 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

761 kHz Bukarest 394 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse. Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris 447 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro. Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 447 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
14.00: Mittagskonzert.
14.30: Presse, Wetter, Börse.
20.00: Presse, Sport, Wetter, Börse, Zeit und Vorträge.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse. Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.30: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
9.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
13.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

278 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popow 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 98.9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern).
5.30: Gymnastik, Presse.
11.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m
11.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 229 Nauen — dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dlh 15,04 m
Täglich 17.00—20.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,07 m
Täglich 14.00—16.00.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 0.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30, 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Programm der deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00; Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwochs und Sonnabends siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW.
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien—UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

6060 kHz Lyngby 49,5 m
(Dänemark)
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 40 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 6.48 Uhr
Sonnenuntergang 17.13 „

Sonntag, 20. Oktober

Mondaufgang 18.06 Uhr
Monduntergang 9.08 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funk-Gymnastik.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Dr. H. Feuersänger: Leistungsprüfungen in der landwirtschaftlichen Tierzucht.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. „Menschen in Not". 1. Vorspruch, Eingangsliturgie und Orgelvorspiel. — 2. Kuck: Rüstet euch, ihr Christenleute [Doppelquartett für Kirchengesang. Leitung Wolfg. Auler]. — 3. Rezitation [Dr. Hans Christian]. — 4. Bach: Gottvertrauen [Marg. Roll, Sopran]. — 5. Ansprache des Pfarrers Pfeiffer, Tempelhof. — 6. Bach: Ist Gott mein Schutz [Doppelquartett]. — 7. Rezitation. — 8. Treuer Wächter Israel [Marg. Roll]. — 9. Schlußliturgie und Chor: Bach: Ich laß dich nicht [Doppelquartett]. An der Orgel und am Flügel: Martin Philipps; Sprecher: Ernst Wilhelmy.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.20: Bildfunk. Victor Holländer dirigiert.
11.30: K. Wehrhan, Frankfurt a. M.: Elternstunde: Schulbegabung und Lebensbegabung.
12.00: Mittagskonzert. Artur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
1. Gilbert: Potpourri aus „Hotel Stadt Lemberg". — 2. Rosen: Liebesbriefe, Slowfox. — 3. Volpate: Träumerei e-moll. — 4. Drdla: Dolce Minuetto. — 5. Dufort: Columbine, Intermezzo. — 6. Geisler: Die Zeitlupe, Karikatur-Tanz, Walzer. — 7. Rollins: Vor dem Brandenburger Tor, Slow-Fox. — 8. Mikulicz: a) Harlekin, Groteske; b) Humoreske. — 9. Messager: Fantasie aus „Coups de Roulins". — 10. Waehns: Wenn das letzte Licht verlischt, Slow-Fox. — 11. Guttmann: a) Wenn der Petrus schlafen geht; b) Wiegenlied für Solo-Violine und Kammerorchester. — 12. Clemus: Erzählung eines Abenteurers, sinfonische Episode. — 13. Debussy: Im Garten. — 14. Guttmann: Im Autobus, Marsch.
14.00: Munkepunke liest „Neue Lachlichkeit".
14.30: Alte Musik.
1. Voigtlaender: Zum Lobe der Musik; Reichardt: Die Liebe; Hammerschmidt: Kunst des Küssens; Voigtlaender: Ach, böses Herz; Scholtze: Absage an das Glück [Lotte Theile, Sopran]. — 2. Händel: Sonate A-dur (Andante — Allegro — Adagio — Allegretto moderato) [Tinette Pasch, Violine]. — 3. Hurlebusch: Schäferlied; Zelter: Rastlose Liebe; Rheineck: Hinterm Ofen zu singen; Neefe: Die Wassernymphe; Gölle: Der Schneider in der Höll', aus „Das unschuldige Vergnügen" [Lotte Theile]. — 4. Veracini: a) Aria rustica; b) Allegro assai [Tinette Pasch; am Flügel Th. Mackeben].
15.20: Jugendstunde (Märchen) [Lisa Tetzner].
15.40: Programm der aktuellen Abteilung: Deutschlandsender Königswusterhausen.
15.40: Aus Wien. Ali Pach mit seinem Orchester. Grete Finkler, Sopran; Walter Simlinger, Bariton.
1. Beethoven: Wiener Tänze; Lanner: Die Schwimmer, Walzer. — 2. Böhm: Auf der Lehmgruab'n und auf der Wieden; Biczo: Das Glück is a Vogerl. — 3. Joh. Strauß: a) Wiener Bonbons, Walzer; b) Perpetuum mobile. — 4. Pick: Fiakerlied; Krakauer: Du guater Himmelvater; Sioly: Der alte Drahrer. — 5. Eysler: Weinlied; Benatzky: Ich muß wieder einmal in Grinzing sein; Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön. — 6. Fall: Zwei Fußerln zum Tanzen; Eysler: Das Lied vom blauen Paradies. — 7. Stolz: a) In Wien gibt's manch winziges Gasserl; b) Im Prater blüh'n wieder die Bäume; Fiebrich: Das Weaner Lied [am Flügel L. Kuckartz].
17.00: Programm der aktuellen Abteilung: Berliner Theater. **V. Kleines Theater.** Dir. Fritz Friedmann-Frederich. (Aus d. Senderaum der Funk-Stunde.) **„Alt-Berlin".** Drei Bilder nach Adolf Glaßbrenner. Regie: Fr. Friedmann-Frederich. Musikalische Illustration und Neukompositionen von Rudolph Nelson. Ausgeführt auf zwei Flügeln von Rudolph Nelson und Walter Joseph.
Personen. 1. Bild: Nante, der Eckensteher. Conrad Ferdinand Schwabbe, genannt Nante, der gebildete Luley: Max Adalbert — Buffey, Bürger und Rentier: Hans Herrmann-Schaufuß — Röschen: Margarethe Schlegel; Hulda: Ellen Frank, seine Kinder — Kloppenberg, der junge Mann aus Kottbus: Heinz Sarnow — Schwamm, ein Geschäftsmann: Rich. Starnburg — Schneller, Volkssänger: Berthold Reißig — Fieke: Colette Corder — Rieke: Inge Larsen, Dienstmädchen — Die Hökerin: Käthe Erlholz — Ein Stutzer: Manfred Voß. — 2. Bild: Polterabend bei Buffey, Bürger und Rentier. Nante: Max Adalbert — Buffey: Hans Herrmann-Schaufuß — Röschen: Margarethe Schlegel, Hulda: Ellen Frank, Wilhelm: Lieselotte Stübs, seine Kinder — Flitter, sein Eidam: Manfred Voß — Kloppenberg: Heinz Sarnow — Schwamm, ein Geschäftsmann: R. Starnburg — Schmidt, Bibliothekarius: Ernst Krampff — Jette, Nantes Braut: Käthe Erlholz — Fieke: Colette Corder — Gäste. — 3. Bild: In der Tabagie beim Karnaljenvogel. Nante: Max Adalbert — Buffey: Hans Herrmann-Schaufuß — Kloppenberg: Heinz Sarnow — Hoffmann, genannt Karnaljenvogel, Wirt einer Tabagie: Richard Starnburg — Lowiese, seine Frau: Cläre Reigbert — Jette, Nantes Braut: Käthe Erlholz — Schneller: Berth. Reißig — Dulder: Georg Feicht — Krempe: Ernst Krampff — Brammel: E. Pittschau — Ein Gendarm: Anton Richrat — Luleys.
19.00: Auf amtliche Veranlassung. Preußisch. Innenminister Grzesinski spricht über das Volksbegehren.
19.30: Programm der aktuellen Abteilung: Ein Hauptmann-Jubiläum (20. Oktober 1889 Erstaufführung „Vor Sonnenaufgang"). Am Mikrophon: Alfred Kerr.
20.00: Victor Holländer. Dirigent: Der Komponist. Am Flügel: Der Komponist. Terra-Film-Orchester.
1. Avantageur-Marsch, aus „Durchlaucht Radieschen". — 2. a) Die Jahreszeiten der Liebe, aus „Die Herren von Maxim"; b) Ein Vorschuß auf die Seligkeit, aus „Auf ins Metropol" [Alfr. Strauß, Tenor]. — 3. Intermezzo aus „Sumurun". — 4. a) Horch, es flüstern leis' die Geigen"; b) Ich laß mich gerne belehren, aus „Der Sonnenvogel" [Anni Frind, Sopran]. — 5. a) Kleine Montecarlinette; b) O du mein Pusselchen [Anni Frind und Alfr. Strauß]. — 6. Kasino-Walzer. — 7. a) Das Kartenlied, aus „U.A.w.g."; b) Die Kirschen in Nachbars Garten [Alfr. Strauß]. — 8. a) Wenn die Rosen blühn; b) Der standhafte Zinnsoldat [Anni Frind]. — 9. a) Chantecler; b) Willst du mein Kusinchen sein? [Anni Frind, Alfr. Strauß]. — 10. Aus Victor Holländers Schlagermappe, Potpourri.
21.15: Arthur Rimbaud zum 75. Geburtstag. Gedenkrede: Alfr. Wolfenstein. Aus den Werken liest Ernst Ginsberg.
Anschl. Zeit, Wetter, Börse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Morgenkonzertes.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Bach: Verzage nicht du Häuflein klein, Choral, Präludium Es-dur [Evang. Kirchenmusikverein]. — 2. Verlesung des Evangeliums [Pastor Holm]. — 3. H. Schütz: Ich will den Herrn loben alle Zeit, geistliches Konzert für eine Singstimme und Klavier [Elsbeth Berndt, Sopran]. — 4. Jesus der Kinderfreund [Pastor Holm]. — 5. Choralvorspiel für Klavier über „Ein' feste Burg" mit Kantus firmus [Kirchenmusikverein, Leitung Max Schweichert].
12.00: Festakt aus der Aula Leopoldina der Universität anläßlich des fünfzigjährigen Jubiläums des Provinzialvereins Schlesischer Buchhändler.
1. Beethoven: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre [Waetzoldscher Männergesangverein]. — 2. Festansprache und Begrüßung der Gäste [Bernh. Ausner]. — 3. Festvortrag Prof. Menz, Leipzig: Die Stellung des Buches in der Gegenwart.
14.00: Rätselfunk.
14.10: A wing Schläsches [Alfred Eduard Kleinert].
Arscht een Stuck — Dar versuffne Toaler — De Freede — Doas vürsichtige Jüngla — A freches Perschla — Reinerzer Kinder.
14.35: Schachfunk.
15.00: Dr. Alberti: Wünsche für die Winterfütterung.
15.25: „Der glückliche Prinz". Märchenspiel nach Oscar Wilde von Friede Gewecke. Spielleitung Peer Lhot.
15.50: Eliland-Lieder. Richard Kretschmer, Tenor. Am Flügel Franz Kauf. — Übertragung aus Gleiwitz.
1. Stilles Leid. — 2. Frauenwörth. — 3. Rosenzweige. — 4. Heimliche Grüße. — 5. Am Strande. — 6. Kinderstimmen. — 7. Mondnacht. — 8. Wandertraum.
16.20: Karl Paulsen: Chile als Ziel deutscher Auswanderer.
16.45: Unterhaltungsmusik. Reichsbahn-Orchestervereinigung. Leitung O. Lindner.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Wagner-Schmidt: Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 4. Grieg: Zwei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar": a) Vorspiel; b) Huldigungsmarsch. — 5. Joh. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 6. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna".
17.45: Red. Karl Okonsky: Heiteres aus der Förderschale.
18.10: Klavierwerke von Hermann Lilge.
1. Drei Impromptus, op. 15: a) Andante quasi allegretto; b) Sostenuto e cantabile; c) Allegretto capriccioso [Hermann Lilge]. — 2. Zwölf Variationen über ein eigenes Thema, für zwei Klaviere, op. 22 [Gerda und Hermann Lilge]. — 3. Drei Lautenstücke alter schlesischer Meister, für Klavier bearbeitet, op. 6: Silvio Weiß: a) Sarabande; b) Courante; Esaias Reusner: Gavotte [Hermann Lilge].
19.00: Wettervorhersage.
19.00: Preußischer Minister des Innern Grzesinski: Das Volksbegehren. — Übertragung aus Königswusterhausen.
19.25: Wiederholung der Wettervorhersage.
19.30: Übertragung aus Leipzig.
21.00: Konzert. Leitung F. Marszalek.
1. Dvorák: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Mussorgskij: In der Krim, Suite: a) An der azurblauen Küste der Krim; b) Im Dorf; c) Nahe den südlichen Ufern der Krim. — 3. Scott-Kreisler: Lotusland; Granados-Kreisler: Spanischer Tanz [Bruno Janz, Violine; am Flügel E. Poplewski]. — 4. Glazunoff: Drei Variationen a. dem Ballett „Die Jahreszeiten": a) Das Eis; b) Der Hagel; c) Der Schnee. — 5. Luigini: Türkischer Karneval, sinfonisches Tonbild. — 6. Rachmaninoff: a) Prélude; b) Orientalischer Tanz [Curt Becker, Cello; am Flügel F. Marszalek]. — 7. Scassola: Spartacus, Ouvertüre.
22.30—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

8.55—17.00: Übertragung aus Königsberg.
17.00: Wunschkonzert. Leitung Salzberg.
18.30: Felix Scherret: Tempo der Zeit.
19.10: Dr. Nüchtern, Wien, liest aus eigenen Dichtungen.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
7.55: Flaggenparade von Hamburg.
8.15: Evangelische Morgenfeier. Missionar Lauk, Ansprache; Chor der pädagogischen Akademie, Leitung Prof. Gambke; Lic. R. Wallau, Emma Wurst-Lindloff, Violine; Ludwig Theis, Orgel.
1. Bach: Präludium a-moll, für Orgel. — 2. Antonio Veracini: Sonate in c-moll, für zwei Violinen und Orgel (Adagio — Andante affettuoso). — 3. Vorspruch. — 4. Reger: Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen überall, für fünfstimm. gem. Chor. — 5. Ansprache über Röm. 1, 14—16: Die große Schuld. — 6. Antonio Veracini: Sonate in c-moll, für zwei Violinen und Orgel (Vivace — Affettuoso). — 7. Nachspruch. — 8. Bach: Ich freue mich im Herrn, für vierstimm. gem. Chor und Orgel. — 9. Bach: Fuge in a-moll. für Orgel.
11.00: Dr. Deiters: Neuordnung der Lehrerbildung.
11.30: Elternstunde. Das anstellige Kind.
12.00: Blaskonzert. Leitung Bodart.
1. Suppé: Triumphouvertüre. — 2. Lewalter: Schwälmer Tänze. — 3. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone". — 4. Marsch nach Motiven aus „Die Hugenotten". — 5. Ziehrer: Donausagen, Walzer. — 6. Bratfisch: Steinmetz-Marsch; Golde-Gravert: Preußen-Marsch.
13.00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Welche Bodenbearbeitungsmaßnahmen tragen dazu bei, Auswinterungsschäden vorzubeugen? — 2. Welche Vorbereitungen muß der Winzer für die Weinlese treffen? — 3. Was soll man beachten, wenn man einen Baum pflanzen will?

Digitized by Google

13.10: Das Frankfurter Opernhaus vom 20. bis 26. Oktober.
14.00: R. Oehlert: Was will die Deutsch-Französische Gesellschaft?
14.30: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn.
15.30: Stunde des Landes.
1. Dr. H. Horny: Die Praxis des genossenschaftlichen Obst- und Gemüseverkaufs bei unseren Bauern und Gärtnern. — 2. Dr. H. Kranz: Was geht in der Welt vor, und was geht es mich an?
16.30: Konzert von Stuttgart.
18.00: Konzert der Arbeitsgemeinschaft Jostscher Chöre.
19.00: Dr. Paul Leser: Leben, Liebe und Arbeit eines Südseevolkes.
19.30: Richard-Strauß-Abend aus Leipzig.
21.00: Quer durchs Wellenband am Fernempfänger.
22.45—0.30: Tanzmusik a. d. Künstlerklause.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Hafenkonzert auf dem Dampfer „St. Louis".
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Voigt: Ambrosianischer Lobgesang. — 4. Stieberitz: Marsch marsch, hurra. — 5. Auber: Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 6. Brathon: Baby-Bärenparade, Charakterstück. — 7. Schreiner: Mit allen Finessen, Potpourri. — 8. Lehár: Walzer aus „Die lustige Witwe". — 9. Blume: Hapag-Marsch. — 10. Platen: Norag-Marsch.
7.55: Flaggenparade an Bord des Linienschiffes „Hessen" im Kieler Hafen.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: L. Singer: Die norddeutschen Banken.
9.00: Wilh. F. Thiede: Das kommende Berufsausbildungsgesetz.
9.20: Morgenfeier. „Und wenn es kommt, daß ich Wolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen in den Wolken sehen." Ansprache Pastor Lic. Dosse.
10.55: Kiel, Flensburg. **Reichsjugendtag des B. D. J.** (Bund deutscher Jugendvereine). Prediger: Pastor Schröder-Kiel. Orgel: Luise Dimigen. Chor: Glieder des Kieler B. D. J. — Übertragung aus der Universitätskirche, Kiel.
11.00: Hamburg, Hannover. Bremen. General Electric contra Beacon Company. Ein Prozeß aus den Anfangstagen der Glühlampe. Hörbild von Dr. Funk.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinee im Café Wallhof. Scarpa-Orchester.
12.15: Feierstunde. **Das Lied vom täglichen Brot.** 10. Gruppe des Arbeiter-Sängerkartells, Hannover, Dirigent Lehrer Schinke. Richard Mattheus, Sprecher. Hans Teschendorf, Rezitation. Sprechchor der Freien Volksbühne, Hannover.
1. Lütge: Von Not und Kampf. — 2. Southay: Die Klagen der Armen; Schönlak: Das Lied vom täglichen Brot [Rezitation]. — 3. Ansprache Richard Mattheus. — 4. Th. Tiger: Monolog mit Chören [Sprechchor]. — 5. Karl Henckel: Das Lied vom Arbeiter.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Sonntagskonzert.
13.05: Hannov., Bremen. Schallplattenkonzert.
14.00: Das Märchen vom Rosenwunder. (Lob des Schönen und der Liebe.) Instrumentalmusik: Helmuth Weiß: „Weiß mir ein schönes Röselein".
15.00: Deutschland—Finnland. Übertragung des **Länderfußballspiels** aus dem Altonaer Stadion. Sprecher Henry Barrelet.
16.40: Orchesterkonzert. Leitung H. Döring.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Joh. Strauß: Ballettmusik aus „Ritter Paßmann". — 3. O. Straus: Potpourri aus „Der letzte Walzer". — 4. Jos. Strauß: Aquarellen, Walzer.
17.30: Musik aus alter Zeit.
1. O. Chilesotti: a) Pezzo tedesco; b) Hunergschrei [Heino Klein, Laute]. — 2. Saint George: Preludio — Bourée; Rameau: Gavotte, für Violine und Laute [A. Armand, Heino Klein]. — 3. H. Albert: Sonate Nr. 1 [H. Klein, Gitarre]. — 4. Weber: Andante con moto; Hummel: Walzer, op. 53, für Klavier und Gitarre [R. Krug, H. Klein]. — 5. Molino: Notturno, op. 38; Giuliani: Variationen über ein alt-italienisches Lied, für Flöte und Gitarre [Otto Nicolay, H. Klein]. — 6. Djabelli: Sonatine, op. 68, für Klavier und Gitarre [R. Krug, H. Klein].
18.15: Konzert. Leitung von Sosen.
1. Lortzing: Vorspiel zu „Die Opernprobe". — 2. Grieg: Gebet und Tempeltanz aus „Olav Trygvason". — 3. Clemus: Jocosa, heitere kleine Ouvertüre. — 4. Sibelius: Rondino, op. 68, Nr. 2. — 5. Fritz Recktenwald; 's kommt ein Vogel geflogen, Variationen im Stile neuerer Meister. — 6. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer.
19.00: J. Krause: Formen und Werte der Mehrkämpfe.
19.10: Sport, Wetter.
19.30: Übertragung aus Leipzig.
21.00: Drei Wiener Meister. Lanner — Strauß — Lehár. Leitung Fritz Gartz.
1. Joh. Strauß: Persischer Marsch. — 2. Jos. Lanner: Marienwalzer. — 3. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 4. Jos. Lanner: Die Werber, Walzer. — 5. Lehár: a) Viljalied aus „Die lustige Witwe"; b) Auftrittslied der Eva aus der gleichnamigen Operette [Erna Kroll-Lange, Norag-Chor]. — 6. Joh. Strauß: a) Auf zur Arbeit, aus dem II. Akt „Der Zigeunerbaron"; b) Werberlied aus „Der Zigeunerbaron" [Hs. Depser, Norag-Chor]. — 7. Joh. Strauß: Liederquadrille. — 8. Jos. Lanner: Abendsterne, Walzer. — 9. Lehár: a) Potpourri aus „Zigeunerliebe"; b) Marsch aus „Die lustige Witwe".
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.
9.00: Morgenandacht. Konsistorialrat Laudien. Musikal. Leitung Ernst Maschke. Duette von Schütz: a) O hilf, Christe, Gottes Sohn; b) Erhöre mich, wenn ich rufe [Cläre Wübken, Elisabeth Maschke].
11.00: Wetter.
11.05: Grundfragen des Musikverstehens. Gruppengespräch. Leitung Prof. Dr. Müller-Blattau.
11.30: Orchesterkonzert. Dir. K. Hrubetz.
1. Fetras: Carmen-Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 3. Kálmán: Königswalzer. — 4. Schlögel: Streifzug durch sämtliche Johann Straußsche Operetten. — 5. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 6. Leuschner: Berliner Konzertbummel, Walzer. — 7. Bayer; Wiener Café-Polka. — 8. Dostal: Frisch drauf los, Marsch.
13.05: Ausgewählte Schallplatten.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Schlackenbahnrennen für Motorräder, veranstaltet vom A. D. A. C. Gau VIIIa Ostpreußen. Sprecher Hans v. d. Burchard. — Übertragung vom V. f. B.-Sportplatz.
15.40: „Die Verlobung bei der Laterne". Operette in 1 Akt von Offenbach. Leitung Leo Borchard. Regie Kurt Lesing.
16.30: Jugendstunde. Das Wiesel. Plauderei von Max Schilling.
17.00—19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Abendkonzert. Dir. E. Seidler.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — 2. Boccherini: Sinfonie C-dur. — 3. Joachim Quantz: Konzert für Flöte [Walter Bärtich]. — 4. **Wann wir altern.** Dramatische Plauderei von Oscar Blumenthal. Regie Walther Ottendorff. — 5. Beethoven: Musik zu einem Ritter-Ballett. — 6. Schubert: Deutsche Tänze. — 7. Strauß: Kaiserwalzer.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Zylmann: Stunde des Landes: Knochen und Scherben im Acker.
18.25: Armin T. Wegener: Reisen und Erlebnisse im heutigen Persien.
19.00: Auflage-Vortrag. Staatsminister Grzesinski, Preuß. Minister des Innern, spricht über: Das Volksbegehren.
19.30: Richard-Strauß-Abend aus Leipzig.
21.00: Heitere Grotesken von Karl Kinndt; gelesen vom Verfasser.
21.20: Irische Volkslieder. Sean Neeson, Bariton; am Flügel Max Nahrath.
1. Una Bhan (Una, du Schöne). — 2. Casach an tsugain (Strohseile flechten). — 3. Cath ceim' an Fhiadh (Die Schlacht am Hirschsprung). — 4. Druimfhionn donn dilis (Meine liebe, weißgescheckte, braune Kuh). — 5. Spailpin a Ruin (Mein Geliebter vom Lande). — 6. Sliabh na mban (Der Berg der Frauen). — 7. Eamonn a' chnuic (Ned-Eduard vom Berge). — 8. Cill-Mhuire (Marienkirch).
21.40: **Gitarren-Vorträge. Luise Walker.**
1. Sor: Andante Largo op. 5. — 2. Fortea: Etude. — 3. Chopin: Notturno op. 9, Nr. 2. — 4. Godard: Berceuse.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 80 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Alf. Dormanns: Esperanto für Fortgeschrittene und Programmvorschau.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche, Köln.
9.05—10.00: Evangelische Morgenfeier. Leitung Pastor Windfuhr, Elberfeld. Elberfelder Kurrende. Leitung E. vom Baur. Joachim Krause, Orgel. Lebensgemeinschaft.
1. Bach: Toccata und Fuge [Orgel]. — 2. Seele, was ermüd'st du dich [Choral]. — 3. Bibellesung. — 4. Bach: Zwei Chöre: Singet dem Herrn ein neues Lied, 1. Teil aus der Motette gleichen Namens. — 5. Ansprache. — 6. Bach: Präludium e-moll [Orgel]. — 7. Herz und Herz vereint zusammen [Choral]. — 8. Geläut der Alten Reformierten Kirche in Elberfeld.
10.00: Übertragung der Hohensyburg-Rundstreckenprüfung. Start.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.50: Dr. Orlovius: Entwicklung der Reisegeschwindigkeit.
12.20: Lebende Dichter. Jakob Kneip. Martin Krimkorn liest aus dem Roman „Porta Nigra".
12.50: Übertragung der Hohensyburg-Rundstreckenprüfung (während des Rennens).
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Neumann: Scala-Erinnerungen, Marsch. — 2. Ziehrer: Natursänger, Walzer. — 3. Balfe: Ouvertüre zu „Die Mädchen von Artois". — 4. Puccini: Melodien aus „Turandot". — 5. Abschiedsgruß; Im Auge hast du Veilchen; In der Nacht [Sopran]. — 6. Frederiksen: Aus dem Nordlande, Suite. — 7. Beoce: Liebeslegende. — 8. Krausz: Aus „Eine Frau von Format".
14.30: Einweihungsfeier der Gewerkschaftsjugendherberge auf der Otto-Platte Langenberg. Posaunenchor des Männer- und Jünglingsvereins von 1847 E. V. Langenberg. Leitung R. Berthold. Schülerchor Langenberg. Singschar der Sozialistischen Arbeiterjugend, Essen.
1. Mozart: Priestermarsch und Arie aus „Die Zauberflöte". — 2. a) Krönt den Tag; b) Wir sind jung. — 3. Weiherede: Ministerialrat Profit vom Reichsministerium für die besetzten Gebiete, Berlin. — 4. Dort nied'n in jenem Holze, Volkslied. — 5. Mignonette von J. Baumann.
15.15: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
15.35: Fertigkeitsprüfungen f. Kurzschriftler.
15.55: Übertragung der Hohensyburg-Rundstreckenprüfung (Schluß des Rennens).
16.10: Prof. Dr. Janson: Einwinterung der Bienenvölker. Honigpflege.
16.30: Vesperkonzert aus Stuttgart.
18.00: V. Bulgakow: Das religiöse Leben in Sowjet-Rußland.
18.25: Prof. Dr. Schmid: Beobachtungen an einheimischen Tieren. Vom Dachs.
18.50: Menschen im Beruf. Alfred Stöcker: Der Krankenkassenbeamte.
19.15: Dr. Dr. Venzmer: Dalmatien.
19.35: Sportvorbericht.
19.45: Paul H. Gehly: Peter Cornelius und sein „Barbier von Bagdad".
20.00: „Der Barbier von Bagdad". Komische Oper in zwei Aufzügen von Peter Cornelius. Musik. Leitung Buschkötter. Spielleit. Anheißer. Chöre: Zimmermann.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

8.00: Hans Schmidt: Der Garten im Winter.
8.30: Orgelkonzert aus der Jakobikirche, Chemnitz [Hans Hartung].
9.00: Morgenfeier. R. Lindner, Bratsche; Kinderchor; Leitung Ernst Smigelski. Am Flügel Sammler.
1. Morgenglanz der Ewigkeit, Choral; H. Nägli: Lobt froh den Herrn [Kinderchor]. — 2. J. S. Bach: a) Langsam; b) Bourree für Bratsche. — 3. Volkslieder für Kinderchor: a) Nimmer ermüden die Hände; b) Was frag ich viel nach Geld und Gut; c) Das Laub fällt von den Bäumen. — 4. C. Herrmann: Variationen über eine ernste Weise für Bratsche. — 5. Schumann: a) Kinderwache; b) Das Blümlein [Kinderchor]. — 6. Sitt: Fantasie für Bratsche.
11.00—12.00: Mandolinenkonzert. Chartofilar-Estudiantina.
1. Maciocchi: Festmarsch. — 2. Boucheron:

Digitized by Google

Eindrücke aus Spanien. — 3. Maciocchi: Erntefest. — 4. Hans May: Russische Volksweise. — 5. Sartori: Die Glocken von San Domilio. — 6. Franzia: Der Zigeuner.
12.00: Prof. Dr. Raab: Der Finanzausgleich im Deutschen Reich.
12.30: Schallplattenkonzert.
14.00: A. von Weiher: Aktuelle Stunde.
15.00: „Varieté". Ein Akt von Heinrich Mann. Als Sendespiel. Erstaufführung. Spielleitung Josef Krahé.
16.20: Kammermusik. Altenburger Streichquartett.
17.00: Operngesänge und Duette.
1. Händel: Arie aus „Xerxes"; Lortzing: Arie aus „Der Waffenschmied" [Ludwig Eybisch]. — 2. Lortzing: Duett aus „Der Waffenschmied"; Nicolai: Duett aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 3. Nicolai: Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; Weber: Arie aus „Der Freischütz" [Willy Bader]. — 4. Gounod: Duett aus „Margarethe".
18.00: Min.-Rat Prof. Dr. Pfaundler: Der Finanzausgleich im Bundeslande Österreich.
18.30: Konzert. Leipziger Männerchor. Dirigent Prof. Wohlgemuth. Männerchöre lebender Komponisten.
1. Hans Heinrichs: Die Spielleute. — 2. Paul Geilsdorf: Trinklied. — 3. Rud. Hoffmann: a) Nachts; b) Heimweh. — 4. Alf. Szendrei: Allerlei Arbeit. — 5. G. Wohlgemuth: Der Garten.
19.00: Pr. Minister des Innern Grzesinski: Das Volksbegehren.
19.30: Richard Strauß dirigiert eigene Werke. Leipziger Sinfonie- u. Rundfunkorchester.
1. Vorspiel zu „Guntram". — 2. Don Juan, sinfonische Dichtung. — 3. Der Bürger als Edelmann, Suite: Ouvertüre zum 1. Aufzug — Menuett — Der Fechtmeister — Auftritt und Tanz der Schneider — Das Menuett des Lully — Courante — Auftritt des Cleonte — Vorspiel zum 2. Aufzug — Das Diner. — 4. Till Eulenspiegels lustige Streiche, sinfonische Dichtung.
21.00: „Der weiße Fächer". Spiel von Hugo von Hofmannsthal (1879). Als Sendespiel Erstaufführung. Spielleitung Joh. Steiner, Dresden.
22.00: Zeit, Presse, Sport.
Anschl. bis 0.30: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

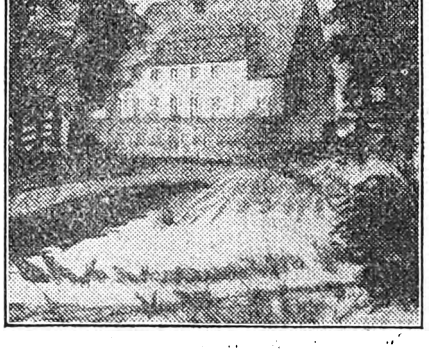
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Redner: Studienrat Knott.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.30: Morgenkonzert. Funktrio.
1. Haydn: Klaviertrio Nr. 13. — 2. Beethoven: Larghetto quasi Andante aus der zweiten Sinfonie D-dur. — 3. Gál: Variationen über eine Wiener Heurigen-Melodie, op. 9. — 4. Scheinpflug: Aus der Triosuite. — 5. Cornelius: Fantasie aus „Der Barbier von Bagdad". — 6. Borodin: Notturno aus dem 2. Streichquartett. — 7. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 8. Pfitzinger: Rhapsodie über bayerische Volksweisen.
12.55: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Oberreg.-Rat Dr. Maier: Herbstarbeiten des Teichwirtes.
13.45: Dr. Dyckhoff: Schachfunk. Internationales vom Weltmeisterkampf.
14.30: „Kirtal" Geschichten u. Gedichte von Peter Auzinger und Ludwig Thoma [Schallplatten].
15.30: Viertelstunde für die Kleinsten.
15.45: Ferd. Classen: Das Erlebnis.
16.00: Unterhaltungskonzert. Kapelle Schwarz.
1. Georg Fürst: Fleury-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 3. Lortzing: Jagdchor und 1. Finale aus „Der Wildschütz". — 4. Pausala plaudert über Kinder und Erziehung. — 5. Ziehrer: Weana Madln, Walzer. — 6. Schwarz: Hört ihr das deutsche Volkslied? Großes Potpourri. — 7. Hünn: Bayer. Zapfenstreich.
17.30: Das Grabmal des Marquis. Fränkische Geschichte von Helene Hirschmann.
18.05: Kammermusik. Edith v. Voigtländer, Violine; R. Staab, Klavier.
1. Brahms: Sonate für Violine und Klavier, d-moll, op. 108. — 2. Reger: Sonate für Violine und Klavier, c-moll, op. 139.
19.00: Das Volksbegehren. Vortrag Grzesinski, Berlin.
19.05: Hans Scherzer: Heimat.
Bei den Urwelttieren in der Banzer Petrefaktensammlung. — Volkskundliches aus Franken — Die Mutterkirche der Ostmark, ein Sorgenkind der Denkmalpflege — Neues aus der Heimatbewegung.
19.35: Abendkonzert. Leitung Kurt Pastor. Linus Köhler, Horn.
1. Dvorak: Poetische Suite. — 2. Lorenz: Abendgesang, Fantasie für Horn und Orchester. — 3. Dr. Willy Schmidt: Die Oberfranken in der Fremde. Übertragung vom Oberfränkischen Heimattag Nürnberg 1929. — 4. R. Strauß: Aus der „Rosenkavalier"-Suite. — 5. Rubinstein: Valse Caprice. — 6. Massenet: Intermezzo aus „Werther". — 7. Hieber: Romanze für Horn (Uraufführung). — 8. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland".
21.00: Achtung! Aufnahme!
Im Filmatelier — Asta Nielsens Gesicht — Die Filmwurzen — Henny Porten — Traumland Hollywood — Bei Emil Jannings — Don't try to gish me — Die Extras — Chaplin macht Ferien — Pola Negri — Morgan als Gagman — Tom Mix parodiert sich — Musik der Nationen — Elise Aulinger — Ellen Caren — Ferdinand Classen — Rudolf Hoch — Albert Spenger. — Leitung Joachim von Delbrück.
22.45—0.30: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café „Der Reichsadler". Kapelle Luise Guldemond.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
11.15: Orgelkonzert aus dem Münster in Ulm [Fritz Hayn].
1. Bach: Passacaglia und Doppelfuge in c-moll. — 2. Hasse: a) Gott des Himmels und der Erden; b) Alles ist an Gottes Segen. — 3. Kaminski: Toccata über den Choral „Wie schön leucht' uns der Morgenstern".
12.00: Konzert aus Mannheim. Stephanie Pellissier, Klavier; Dr. Polack, Violoncello.
1. Händel: Sonate g-moll, für Violoncello und Klavier. — 2. Scarlatti: Sonate für Klavier (Pastorale — Capriccio); Rameau: a) L'Egyptienne; b) Deux menuets. — 3. Bruch: Kol nidrei, für Violoncello und Klavier. — 4. Mozart: Fantasie c-moll für Klavier. — 5. Beethoven: Variationen über ein Thema von Mozart aus der „Zauberflöte", für Violoncello und Klavier.
13.00: Von Kindern, Tieren und Spielzeug. Schallplattenmusik.
14.00: Max und Moritz. Clara Brat-Berlin. Am Flügel Willy Hahn.
14.30: Sinfoniekonzert für die Jugend. Leitung Generalmusikdirektor Dr. Felix v. Weingartner. — Übertragung aus Konstanz.
1. Schubert: Zwischenaktmusik aus „Rosamunde". — 2. Mozart: Menuett aus der Sinfonie in Es-dur. — 3. Saint-Saens: Le Rouet d'Omphale, op. 31. — 4. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer".
16.00: Opernnachmittag. Leitung Görlich.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Meyerbeer: Fackeltanz. — 3. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 4. Smetana: Ballettmusik aus „Zwei Witwen". — 5. Dvorák: Lied der Rusalka, aus „Rusalka" [Marg. Wetter]. — 6. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila" [Herm. Lingor]. — 7. Verdi: Vorspiel zu „Aida". — 8. Verdi: a) Kerkerszene aus „Troubadour"; b) Todesszene aus „Aida" [Marg. Wetter, Herm. Lingor]. — 9. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 10. Puccini: Duett aus „Manon Lescaut". — 11. Bizet: Vorspiel zu „Carmen". — 12. Gounod: Faust-Walzer.
18.00: Robert Neumann liest aus eigenen Werken.
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.30: Richard-Strauß-Abend aus Leipzig.
21.00: Willy Buschhoff rezitiert.
1. Der Untergang des Hauses Usher (Poe). — 2. Die Alte (Turgenjeff). — 3. Der Staretz Sossima (Dostojewski).
Ab 21.45: Übertragung aus Frankfurt.



Die Gewerkschafts-Jugendherberge auf der Ott-Platte,
deren Einweihungsfeier von den westdeutschen Sendern übernommen wird.

AUSLAND

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glockengeläute von der Markuskirche.
12.05: Vormittagskonzert.
17.00: Konzert aus der Konditorei Manon.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

14.00—16.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Sport.
22.15: Orchesterkonzert, Lieder.
23.00: Violoncellokonzert.
23.30: Russische Musik.
1. Rimsky-Korßakoff: Aus „Das Märchen vom Zaren". — 2. Tschaikowskij: Sérénade mélancolique.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.00: Konzert aus dem Métropole.
20.30: „Der Troubadour". (Schallplatten.)
21.30: Paula Kistler liest „Gilbert, der Krüppel von Grand Rocher".
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

16.30: Übertragung aus London.
19.15: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Gottesdienstübertragung.
21.00—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
12.20: „Carmen". Oper von Bizet. Schallplatten.
17.05: Volksweisen. Zigeunerorchester.
17.30: M. Gavrilovic: Arbeitsweise des Hauptverbandes der serb. landwirtschaftl. Vereine.
18.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.30: Mih. S. Petrov: Herbstausstellung im Künstlerpavillon.
20.00: Jugoslawische Musik.
1. Davorin Jenko: Ouvertüre zu „Djido". — 2. Petar Konjovic: Szene aus „Knez od Zete". — 3. Petar Krstic: Serbische Tänze Nr. 2 und 3. — 4. Milan Sachs: a) Oj Ivanek; b) Großmütterchen; c) Mädchen und Rosen. — 5. P. Krstic: Zulumcar. — 6. Baranovic: Notturno. — 7. Vilhar: Wohin. — 8. J. Mokranjac: V. Rukovet [Chor].
22.20: Russischer Liederabend.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Hohe Messe aus der Kreuzkirche.
18.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: J. Wahl: Bergens Militär und die Landesverteidigung.
21.00: Orchesterkonzert.
21.25: Chorkonzert.
21.45: Inlandschronik.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Aether.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.30: Katholische Predigt.
11.15: Französische Bücherschau.
12.45—14.15: Unterhaltungskonzert.
13.00: Rätsel für den Sonntag.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.40: Schachfunk. Die franz. Partie.
19.30: Dr. Fankhauser: Der Sinn des Aberglaubens.
20.00: Kirchenkonzert aus der Französischen Kirche. Männerchor Typographia. Arbeiterorchester.
21.30: Unterhaltungskonzert. Kursaalorchester.
22.15—23.40: Spätkonzert aus dem Kursaal.

Digitized by Google

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

16.00: Konzert aus dem Casino di Cura.
17.40: Kinderstunde.
19.30: Bunte Musik.
21.30: Konzert aus dem Casino di Cura.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee. Vilém Petrzelka. Einleitungswort: Der Komponist.
1. Winterstimmung, für Violine und Klavier [am Klavier der Komponist]. — 2. Drei Lieder im Volkstone (Uraufführung). — 3. Streichquartett e-moll.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung.
1. Offenbach: Lied der Antonie, aus „Hoffmanns Erzählungen". — 2. Dvorak: Arie aus „Die Wassernixe". — 3. Puccini: Arie aus „Turandot".
18.30: Märchenstunde.
19.00: Abendkonzert.
1. Moor: Belgrader Suite. — 2. Roob: a) Des Mondes Zaubermacht, op. 148; b) Intermezzo, op. 147. — 3. Suda: Lesetinsky kovár, Fantasie. — 4. Jindrich: Morgenstimmung in den Bergen, Elegie. — 5. K. Weiß: Sturm auf die Mühle, Fantasie. — 6. Blodek: Zwei Ouvertüren für Orchester.
20.00: „Funkpotpourri". Kabarettszene.
20.30: Prof. Dr. Kudela: Banska Bystrice.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café des Neuen Landhauses.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

Ab 8.30: Bericht über den Brieftaubenflug.
18.00: Tanzmusik aus dem St. Sauveur.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil. — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Lied. — 4. Delibes: Pas des fleurs. — 5. Ketelbey: Heilige Stunde. — 6. Massenet: Meditation aus „Thais". — 7. Lied. — 8. Rimsky-Korßakoff: Spanisches Capriccio. — 9. Lied. — 10. Chabrier: Espana. — 11. Lied. — 12. Massenet: a) Gavotte und Menuett aus „Manon"; b) Duett. — 13. Tschaikowskij: Nußknackersuite.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Universitätskirche.
11.15: Unitarischer Gottesdienst.
Anschl. Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Ungarische Volkslieder. — 2. Vorträge.
17.15: Konzert aus dem Redoutensaal.
19.00: Schallplattenkonzert.
19.40: Sport- und Rennberichte.
19.50: Einakter. Regie Tibor Hegedüs.
21.50: Zeit, Wetter.
Anschl. Konzert aus dem Hotel Hungaria.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

16.30—19.15: Übertragung aus London.
19.30: Walisischer Gottesdienst.
21.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert aus der Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1804 m

7.00: Antireligiöses Konzert.
8.00: Radiojournal „Der Gottlose".
9.30: Kinderkonzert.
16.30: Vortrag.
17.00: Kammerkonzert.
19.30: Jugendstunde.
20.00: Unterhaltungsabend.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.30—18.00: Kammermusik.
20.50: Jahresgottesdienst der Birminghamer Jugendvereinigung in der St. Martins Paris Kirche.
21.45: Übertragung aus London.
22.00: Alb. Sander-Orchester aus dem Park Lane Hotel.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Ketelbey: Sanctuary of the Heart. — 3. Saint-Seans: Lied. — 4. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 5. Schubert: Ave Maria; Mozart-Kreisler: Rondo [Violine]. — 6. Tschaikowskij: Melodie. — 7. Flotow: Aus „Martha".

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

11.00: Gottesdienst aus der Victoria-Halle.
21.30: Orchesterkonzert.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Elfenhöh". — 2. Strauß: Walzer. — 3. Fauré: Berceuse. — 4. d'Albert: Aus „Tiefland". — 5. Dvorák: Slawischer Tanz. — 6. Rubinstein: a) Himmlischer Traum; b) Toréador et Andalouse. — 7. Kálmán: Aus „Gräfin Mariza".

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der Kirche Sr. Ambrogio.
11.15: Spanisch.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.06—21.00: Schallplattenmusik.
21.00: Kammermusik.
1. Bartlett: Konzertpolka; Sivift: Daydreamy vals; Decker: Campane a sera. — 2. Frank: Prozession; Borodin: Die schlafende Prinzessin [Sopran]. — 3. Beethoven: Kreutzersonate. — 4. Couperin: Chanson Louis XV et Pavane [Flöte]. — 5. Liszt: Rhapsodie.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.30—19.15: Übertragung aus London.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vilpuri**		221 m

8.15: Turnstunde.
9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.30: Presse.
10.40: Sonaten aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
11.50: Vortrag.
12.10: Arien und Duette.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
14.30: Volkskonzert.
16.00: Hörspielwettbewerb.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Solistenkonzert.
20.05: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

9.40: Vortrag, Schallplattenkonzert.
9.50: Vortrag in Esperanto und holländisch.
10.05: Frühkonzert.
13.20: Mittagskonzert.
14.40: Theaterkritik.
15.10: Konzert.
16.40: Erzählungen mit Klavierbegleitung.
17.40: Schallplattenkonzert. Jugendstunde (298 m).
18.25: Vortrag (1071 m).
18.40: Unterhaltungskonzert. Vara-Orchester.
20.10: Bridgeunterricht.
20.50: Vortrag.
21.05: Konzert.
1. Sullivan: Aus „Die Geisha". — 2. Hervé: a) Aus „Mademoiselle Nitouche"; b) Hervé: Aus „Le petit Faust". — 3. Auran: Aus „Miß Helyvett". — 4. Kálmán: Aus „Herbstmanöver". — 5. Lecocq: Aus „Mamsell Angot". — 6. Bach: Fantasie a-moll; Chopin: a) Ballade op. 47; b) Notturno op. 55, Nr. 1; c) Walzer op. 64, Nr. 2; Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6 [Anton Bilotti, Klavier].
23.40—24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

10.00: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Plaudereien.
15.10: Konzert.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Gottesdienstübertragung.
20.10: Plauderei.
20.50: Orchesterkonzert.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Chopin: Prélude Nr. 15. — 3. Paderewski: Menuett. — 4. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 5. Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail". — 6. Moes: Meditation [Cello]. — 7. Strauß: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 8. Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail". — 9. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 10. Wagner: Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 11. Schubert: a) Gott im Frühling; b) An die Nachtigall; c) Ständchen. — 12. Lehár: Gold und Silber. — 13. Tosti: April, Melodie. — 14. Ganne: Tartarenmarsch.
21.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Magyarische Sendung. **A. Juhász:** Schutz der Kinderschöpfung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Prof. Blum: Slowakische Geschichte.
19.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Preßburg.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

7.00: Übertragung aus Moskau.
8.00: Bauernkonzert.
9.00: Musikalischer Morgen für Kinder.
11.30: Musikalische Sendung für das Land.
12.30: Stunde der Bauernfrau.
13.15: Stunde der Arbeiterfrau.
14.00: Rotarmisten-Radiozeitung.
14.45: Nachmittagskonzert.
15.30: Sozialistischer Wettbewerb.
16.00: Radiobauernzeitung.
16.45: Lustiger Dorfabend.
17.15: Arbeiterzeitung mit musikal. Einlage.
18.00: Politische Umschau.
18.30: Hörspiel.
21.00: Übertragung aus Moskau.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

10.00: Gottesdienst a. d. Haverslever Dom.
12.00: Vormittagskonzert.
13.00: Sprachunterricht.
14.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderstunde.
19.30: E. Möller: Peder R. Möller.
20.00: Historische Personen in Dichtung und Musik. Napoleon Bonaparte.
1. Axel Kjerulf: Vortrag. — 2. Beethoven: Erster und zweiter Satz aus der Sinfonie Es-dur (Eroica). — 3. de Lisle: Marseillaise. — 4. Opernfragmente und Lieder von Cherubini, Méhul, Gossec, Spontini und Paer.
21.15: Violinkonzert Mogens Hansen. Hubay: a) Arioso; b) Solo aus „Der Geigenmacher von Cremona"; c) Romanze; d) Hejre Kati.
21.40: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Meyerbeer: Arie aus „Der Prophet". — 3. Saint-Saens: a) Ballettmusik aus „Heinrich VIII."; b) Arie aus „Samson und Dalila". — 4. Ravel: Präludium, Menuett und Gigue aus „Le tombeau de Couperin". — 5. Debussy: Lias Arie aus „L'enfant prodigue". — 6. Aulin: Schwedischer Tanz. — 7. Schwedische Volksweisen. — 8. Alfvém: Mittsommer-Rhapsodie.
23.00—0.30: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.00: Für die Kinder.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
18.00: J. Ardickas: Für die Landwirte.
18.45: Zeit, Wetter. Politische Rundschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Für das Militär. Vortrag und Musik.
20.05: Vortrag über Vilnius in litauischer und russischer Sprache.
20.35—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Übertragung aus Warschau.
14.00: Landwirtschaft.
14.50: Übertragung aus Warschau.
15.00: Dr. Ormicki: Landwirtschaftl. Berichte.
15.15: Übertragung aus Warschau.
16.00: Übertragung aus Kattowitz.
17.15: W. Midowicz: Legenden der Beskiden.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.10: Literarische Stunde.
20.30: Übertragung aus Kattowitz.

Digitized by Google

Sonntag, 20. Oktober

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Milchwirtschaft.
15.30: Schallplattenmusik.
16.00: Humoristische Lektüre.
16.30: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.15: Tanzmusik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus Bern.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Violin- und Orgelkonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00 und 7.30: Morgengymnastik.
9.00: „Sowjet-Carelien" in finnischer Sprache.
10.10: Unterhaltungskonzert.
11.20: „Sowjet-Carelien" in finnischer Sprache.
12.20: Zyklus „Weltanschauung und Atheisten. Dr. Majoroff: Glaube und Wissen.
13.00: Bauernzeitung: Resultate der Kollektivisation.
13.50: Agronomisch-genossenschaftl. Vereinigung.
14.10: Stunde der Schuljugend.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Arbeiter- und Bauerninspektion.
17.10: Internationale Radiozeitschrift.
18.00: Arbeiterzeitung.
19.00: Buntes Konzert aus dem Radiotheater.
22.00: Der Radiofreund: Radio im Dorfe; Der Ätherjäger; Funkauskünfte.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.30: Militärkonzert, Lieder.
18.00: Bibelvorlesung.
18.15: Kindergottesdienst.
18.45: „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir". Bach-Kantate.
19.30: Daventry: Walisischer Gottesdienst.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
21.50: Wetter, Presse.
22.05: Orchesterkonzert. Lotte Lehmann, Sopran.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Erlanger: Prélude romantique. — 3. Hermann Goetz: Arie [Sopran]. — 4. Beethoven: Sinfonie C-dur (Jena). — 5. Strauß: a) Zueignung; b) Wiegenlied; c) Ständchen [Sopran]. — 6. Slavensky: Balkanaphonia.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
20.30: Presse, Sport.
21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Landwirtschaft.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Operettenmusik.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Jones: Aus „Geisha". — 3. Suppé: Aus „Boccaccio". — 4. Kálmán: Aus „Gräfin Mariza". — 5. Lehár: Aus „Die lustige Witwe".
1.00—1.30: Tanzmusik aus dem Palais des Beaux Arts.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: G. M. Ciampelli: Puccinis „Schwester Angelika".
20.45: Abendveranstaltung.
1. „Schwester Angelika". Oper von Puccini. — 2. „Alceste" von Euripides. Übersetzung. Bearbeitung u. Musik von Ettore Romagnoli.
Anschl. bis 0.15: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00—19.15: Übertragung aus London.
20.50: Gottesdienst aus der Central Hall.
21.35: Geistliche Musik.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.30: Arbeiteruniversität.
17.00: Vortrag: Die Arbeiterfrau in den Betriebsberatungen.
19.00: Roman: „Die Sowjetunion im Jahre 1950".
20.00: Künstlerischer Abend. Humor und Satire.
23.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Konzert.
18.00: Bücher über die Oktoberrevolution.
19.00: Gewerkschaftlich-technischer Kursus.
19.30: Opernübertragung aus dem Großen Staatstheater.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

6.00: Gymnastik.
6.30: Konzert, Presse.
7.10: Konzert, Presse.
8.10: Wie verbringe ich den heutigen Sonntag?
9.00: Vortrag: Soll der Kulak zur Kollektivwirtschaft zugelassen werden?
10.00: Wie „Gottlosen"-Zirkel organisiert werden sollen.
10.30: Stunde des Dorfschülers. „In der Kohlengrube", Hörspiel.
11.00: Bäuerinnen-Berichte über ihre Arbeit am Kollektivisierungstage.
11.30: Politischer Vortrag für das Land: Warum macht der Staat Anleihen?
14.45: Wetter für das Land.
15.00: Wolgalieder und Musik.
15.45: Genossenschaftswesen im Dorfe.
16.10: Schallplattenmusik.
16.30: Bauernzeitung.
17.30: Sozialistischer Aufbau im Dorfe: Wie Kollektivwirtschaften errichtet werden?
18.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
18.50: Zeit.
19.00: Russischer Sprachunterricht.
20.00: „Die letzte Front", Hörspiel.
22.00: Tanzmusik und Spiele.
23.30: Presse.
23.55: Übertragung vom Roten Platz, Stundenschlag vom Kreml.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französisch.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde und Konzert.
21.02: „Der Graf von Luxemburg". Operette von Lehár.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
18.45: Konzert.
19.30: Dr. Jörgensen: Die Tuberkulose.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Mozart: Klavierkonzert. — 3. Honneger: Suite aus „König David".
21.50: Aktuelle Plauderei.
22.05: Rezitationen.
22.30: Vortrag über „Journey's End" (Die andere Seite) von Sheriff.
22.50—24.00: Schallplatten-Tanzmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

18.30: Orchesterkonzert.
20.00: Sportbericht.
20.15: M. Salomon: Vortrag.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
20.45: Rundfunkkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Religiöser Vortrag.
13.30: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
17.30: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.45: Literarische Stunde.
21.30: Orchesterkonzert.
22.15: Konzert.
1. The temple Belis. — 2. Less than the dust. — 3. Ketelbey: Les Jardins du Monstere. — 4. Germain: Nell Gywne Dances. — 5. Grieg: Der Morgen. — 6. Ketelbey: Persischer Markt. — 7. Liszt: Ungarische Rhapsodie.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.05—13.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.50: Kinderstunde.
18.20: Katholische Jugendbundnachrichten.
19.00: Polnische Musik.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
13.40: Dr. Bresky: Mitarbeit an der Gesundheitspflege und der Sozialfürsorge.
16.00: Konzert. Übertragung aus Brünn.
17.30: Fr. Klátil: Das Fortbildungsschulwesen für die jungen Fabrikarbeiter.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung.
Lieder aus Wien.
19.00: Bericht über die Ligawettspiele Sparta-Viktoria Zizkov, Cechie Karlin-Slavia.
19.10: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
19.45: Prof. Dr. Parma: 150 Jahre Silbergrube Vojtesska in Brezové hory.
20.00: Kabarett aus Brünn.
21.00: Konzert. Dr. Jeremias.
1. Gabriel-Marie: Chinesische Rhapsodie. — 2. Debussy: a) Drei Präludien; b) Reflets dans l'eau, aus dem Zyklus „Imayes" [Klavier]. — 3. Pierné: Izeyl, Suite. — 4. Debussy: Pour le piano: a) Prélude; b) Sarabanda; c) Toccato [Klavier]. — 5. Chausson: a) Hochzeitslied; b) Sicilienne.
22.15: Übertragung aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienstübertragung.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Tido J. Gaspar: Zwei Adler, Novelle.
18.20: Prof. Dr. Cermák: Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Frankreich.
19.00: Abendkonzert.
21.00: Konzert.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Mulé-Konzert unter Leitung des Komponisten.
1. Orchesterwerke. — 2. „La Monacella della Fontana". Musik von Mulé. — 3. „Le prime Rose". Komödie von Val. Gavi.
Anschl. Tanzmusik.

Digitized by Google

Sonntag, 20. Oktober

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	80 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

11.00: Gottesdienst.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Missionskirche.
12.45: Wetter.
12.45—13.00: Falun. Presse, Wetter, Zeit.
14.00: Stockholmer Konzertverein. Sinfoniekonzert aus dem Konzerthaus.
16.00: Religiöser Chorgesang.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Schwedische Dichtung.
18.00: Gottesdienst aus der Klara-Kirche.
19.15: „Das Fürstenkind". Operette von Fr. Lehár.
21.40: Unterhaltungsprogramm.
1. Mozart: Quintett für Horn, Violine, zwei Bratschen und Violoncello. — 2. Mendelssohn: a) Lieder ohne Worte, für Klavier; b) Scherzo fis-moll. — 3. Sinigaglia: Romanze für Waldhorn und Streichquartett.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktdienst.
18.40: Abendkonzert.
19.40: Lesestunde.
20.00: Alte Tanzmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

7.35: Kinderkonzert.
8.45: Radiozeitung in georgischer Sprache.
9.30: Musikalische Sendung für das Land.
11.35: Stunde der Gesellschaft der Funkfreunde.
16.00: Radiopionier in russischer Sprache.
17.05: Stunde der Arbeiterfrau.
18.30: Tanzmusik.
19.30: Übertragung einer Oper oder Operette.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englisch.
10.30: Geistliche Musik und Lieder.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus der Philharmonie. Werke von Beethoven.
1. Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Klavierkonzert G-dur. — 3. Sinfonie Es-dur.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.20: Konzert.
16.00: Prof. Moscicki: Geschichtl. Erinnerungen.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Reiseeindrücke aus der Tschechoslowakei.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Burdecki: In der Welt der Atome und Elektronen.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
1. Chopin: Polonäse As-dur. — 2. Zelenski: In der Tatra, Konzertouvertüre. — 3. Moniuszko: Bergtänze aus „Halka". — 4. Sielski: Liederpotpourri von Moniuszko. — 5. Niewiadomski: Aus d. Zyklus „Der Mohn". — 6. Nowowiejski: Marsch.
19.25: Dr. Breiter: Ein Schriftsteller am Hof von Assisi.
20.05: Konzert.
1. Nowowiejski: Marsch aus „Quo vadis". — 2. Joteyko: Populäre polnische Suite. — 3. Namyskowski: a) Mazurka; b) Hochzeit der Margueritte; c) Krakowiak; d) Wirbelwind; e) Mazurka.
21.10: Vorlesung aus einem Roman.
21.35: Rezitationen.
22.00: Red. Grek: Vortrag.
23.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

10.30: Josef Rheinberger: Cantus missae, op. 109, für achtstimmigen A-cappella-Chor [Kammerchor, Leit. Prof. A. Weißenbäck].
11.20: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Dr. Anton Webern.
1. Wolf: Italienische Serenade. — 2. Mozart: Klavierkonzert Es-dur [Steuermann]. — 3. Milhaud: Le printemps, für Kammerorchester. — 4. Brahms: Serenade f. kleines Orchester, A-dur, op. 16.
14.45: Übertragung des Rennens um den Austria-Preis in der Freudenau.
15.30: Bildrunfunk.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Wilh. Wacek.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Kálmán: a) Wiener Musik; b) Rose der Prärie, Lied aus der Operette „Die Herzogin von Chicago". — 3. L. Fall: Dollar-Walzer. — 4. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 5. Goldmark: Ballettmusik aus „Die Königin von Saba". — 6. Lehár: Aus „Zigeunerliebe". — 7. Joh. Strauß: Nordseebilder, Walzer. — 8. Komzák: Fürs Herz und Gemüt, Potpourri. — 9. Wilhelm Wacek: Buchberger Marsch.
17.50: Dr. R. Stigler: Das Negerkönigreich Uganda.
18.35: Kammermusik. Martha Schlager, Gesang; Sedlak-Winkler-Quartett; am Klavier Friedr. Frischenschlager.
1. Beethoven: Streichquartett, op. 18, Nr. 1, F-dur. — 2. Friedr. Frischenschlager: „Einsamkeiten", Kammerlieder für Alt und Klavierquintett: Bin ich auch einsam ganz; Mein Schatz ist untreu; Über unsere Liebe; Ich bitte dich, Herrgott . . .; Wie kann ich singen; Zarter Wind umkost die Reben. — 3. Arien und Lieder: a) Donizetti: Arie aus „Lucia v. Lammermoor"; b) Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte"; c) Zwei bulgarische Volkslieder [Marie Milkova-Zolotovitsch; Begleitung Prof. Erich Melle].
20.00: „Meine liebe, dumme Mama". Lustspiel in drei Akten von Ludwig Nerz und Louise Maria Mayer. Spielleitung Hermann Wawra.
Anschl. Abendkonzert. Orchester A. Dostal.
1. Stolz: Schubert, in dich ist die Welt verliebt. — 2. V. Flemming: So süß wie ein Bonbon ist Ihr Mund, schöne Frau. — 3. H. Reinhardt: Launische Dame, Walzerlied. — 4. R. Fall: Wenn ich in Ihre falschen Augen schaue. — 5. H. Love: Das alte Lied. — 6. Geiger: Good bye. — 7. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Heimkehr aus der Fremde". — 8. J. Strauß: Du und du, Walzer. — 9. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 10. A. Zarzycki: Mazurka. — 11. Lehár: Szenen aus „Friederike". — 12. Percy-Zimmer: Besuch beim Waldspecht, Intermezzo. — 13. D. Ertl: Ein Abend bei den Deutschmeistern, Potpourri. — 14. Kutschera: Mit dem Edelweiß, Fanfarenmarsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

10.00: Gottesdienst aus Posen.
11.55—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Prof. Limanowski: Neues aus Wilna.
19.25: Prof. Jozefowicz: Erinnerungen an Mlynarski und Paderewski.
20.50—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenkonzert.
16.50: „Das neue Spanien". Hans Bänninger liest von Miguel de Unamuno: „Ein Besuch beim alten Dichter".
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Heitere Lieder. Lia Kuhn.
21.00: Tessinerlieder. Werner Huber. Hausorchester: Italienische Musik.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

21.15: Violinsoli.
21.40—23.00: Konzert. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 6.50 Uhr
Sonnenuntergang 17.11 „

Montag, 21. Oktober

Mondaufgang 18.35 Uhr
Monduntergang 10.35 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

12.00: Werbevortrag.
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Mafalda Salvatini.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Aus Sachsen, Bayern und vom Rhein.
1. Komzak: Marsch der Leibgarde in Dresden. — 2. Das Fischerkind von Norderney [Humorist]. — 3. Seiferts Oskar auf der Leipziger Messe. — 4. Joh. Strauß: Münchner Française aus „Die Fledermaus". — 5. a) Valentin: Valentin als Feuerwehrtrompeter; b) Beim Taucher auf der Oktoberwiese. — 6. Menge: Karnevalsmarsch. — 7. Tünnes und Schaal: Karneval am Rhein. — 8. Kölsch-Trummeleed. — 9. Dort, wo der Rhein mit seinen grünen Wellen, Völkerliederbuch.
15.20: Prof. Dr. W. Kahl spricht zur Jugend.
15.45: Dr. Annie H. Friedländer: Aus der Praxis der Eheberatung.
16.05: Dr. Hans Bollmann: Die Sportschau des Monats.
16.30: Konzert.
1. Bach: Englische Suite, g-moll (Prélude — Allemande — Courante — Sarabande — Gavotte I und II — Gigue) [Prof. Paul Eggert, Flügel]. — 2. Pasqualin: Sonate A-dur [Otto Urack, Cello; Th. Mackeben, Flügel]. — 3. Weber: Perpetuum mobile; Schubert-Liszt: Erlkönig [Prof. Eggert]. — 4. Hindemith: Sonate, op. 11 Nr. 3 [Otto Urack, Th. Mackeben].
17.30: Herm. Kesten liest eigene Dichtungen.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Leo Bermann.
1. Moszkowski: Italienische Suite. — 2. Waldteufel: Ein Tag in Sevilla, Walzer. — 3. Micheli: Kußserenade. — 4. Grieg: Gebet und Tempeltanz. — 5. Zimmer: Mosaikpotpourri. — 6. Manfred: Die bösen Buben. — 7. Lehár: Evawalzer.
19.15: Dipl.-Ing. zur Nedden: Die Welt-Kraft-Konferenz, Berlins größter technischer Kongreß.
19.35: Prof. Dr. Julius von Farkas: Die deutsch-ungarischen kulturellen Beziehungen.
20.00: Orchesterkonzert aus dem Konzerthaus Stettin. Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 2. Weber: Ozean, du Ungeheuer, aus „Oberon" [Mafalda Salvatini, Sopran]. — 3. Schubert: Sinfonie h-moll (Unvollendete) (Allegro moderato — Andante con moto). — 4. Marschner: An jenem Tag, aus „Hans Heiling" [Cornelis Bronsgeest, Bariton]. — 5. Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn. — 6. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 7. Wagner: Wie aus der Ferne längst vergangener Zeiten, aus „Der fliegende Holländer" [Mafalda Salvatini, Cornelis Bronsgeest]. — 8. Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung. — 9. Verdi: Die Stimme, Himmel, aus „Der Troubadour" [Mafalda Salvatini, Cornelis Bronsgeest]. — 10. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung", op. 24.
22.30: Walter Carlos: Funktanzunterricht.
Danach bis 0.30 Uhr: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Nüchternheits-Unterricht.
16.00: Dr. Fritz Gerathewohl: Rhetorik im täglichen Leben.
16.30: Originalkompositionen für Salonorchester von S. B. Clemus. Leitung Franz Marszalek.
17.30: Musikfunk für Kinder.
18.15: Dr. H. Adler: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dr. Kotterba: Steuerersparnis und Steuerumgehung.
19.05: Lehárlana (Schallplatten).
1. Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg" mit Chor und Solisten. — 2. Aus „Die lustige Witwe": a) Auftrittslied des Danilo; b) Viljalied. — 3. Gold und Silber, Walzer. — 4. Willst du?, aus „Der Zarewitsch". — 5. Ballsirenen-Walzer aus „Die lustige Witwe", — 6. Hab' ein blaues Himmelbett, aus „Frasquita" [Tenor]. — 7. Aus „Der Zarewitsch": a) Trinkt man auf du und du, Tango; b) Heute abend

Digitized by Google

komme ich zu dir, Onestep. — 8. Lied und Czardas. — 9. Ich hol' dir vom Himmel das Blau [Sopran]. — 10. Aus „Friederike": a) O Mädchen, mein Mädchen; b) Sah ein Knab ein Röslein stehn [Tenor]. — 11. Potpourri aus „Die lustige Witwe".

20.05: Vom Klang der Welt (Allgemeine Harmonik) [Dr. H. Kayser, Ernst Prade].

20.30: Ludwig Hardt: Zwei große deutsche Volksdichter: Johann Peter Hebel und Matthias Claudius.

21.20: Musik der Zeit. Kammerorchester. Leitung Ernst Prade.
1. E. Toch: Die chinesische Flöte, Kammersinfonie für vierzehn Soloinstrumente und eine Sopranstimme, op. 29, in sechs Sätzen [Alice Weitzen, Sopran]. — 2. E. Krenek: Sinfonische Musik für neun Soloinstrumente in zwei Sätzen, op. 11.

22.30: Tanzunterricht aus Berlin.

23.00: Funktechnischer Briefkasten.

23.15: Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.

16.00: Diplomlandwirt Werner: Schutz der Erntevorräte gegen pflanzliche und tierische Schädlinge.

18.30: Unterhaltungskonzert.

18.15—22.25: Übertragung aus Königsberg.

22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW „390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert. Arien aus italienischen Opern.

15.15: Jugendstunde. Fr. Voigt: Bilder aus Andalusien und dem span. Binnenlande.

16.15: Lehrer Stricker: Was das Kind von seinem Erzieher fordert.

17.25: Konzert von Mannheim. Konzertorchester Hohmann-Webau. Johanna Orth, Sopran. Leitung Hohmann-Webau.
1. Hohmann-Webau: Notturno aus „Junker Satan". — 2. Straus-Benatzky: Potpourri aus „Casanova". — 3. Benatzky: Ich liebe dich, aus „Die drei Musketiere". — 4. Lehár: Elsässer Kind, aus „Friederike". — 5. Lehár: a) Einer wird kommen, Lied aus „Friederike"; b) Warum hast du mich geküßt, aus „Der Zarewitsch".

18.10: Emil Lind: Schauspielerelend und Theaternot.

18.30: Dr. A. Ehrenstein: Palästina heute.

19.00: Dr. H Hartmann: Die junge Generation in Frankreich.

19.20: Englische Literaturproben.

19.35: Englischer Unterricht.

20.00: „Der Gedanke". Drama in sechs Bildern von Leonid Andrejew.

21.30: Konzert.

22.45: Zerrspiegel. Robert Taube, Dr. Paul Laven, Rezitation; Rundfunkorchester. Literarisch-musikalische Veranstaltung.
1. Mannfred-Wagner: Die neugierige Bajadere, indischer Tostepp. — 2. Lichtenberg: Vorrede des Türhüters. — 3. Mannfred-Gounod: Mädi — Tati — On — Fox. — 4 Friedrich Wendel: Geschichte in Anekdoten. — 5. Mannfred: Ein Strauß-Walzer, haydnmäßig fesch. — 6. Lichtenberg: Die Bittschrift der Wahnsinnigen von Celle. — 7. Mannfred-Beethoven: Die Nonner Wachtparade, Charakterstück. — 8. Friedrich Wendel: Geschichte in Anekdoten. — 9. Mannfred: Feuerzauber in Finsterwalde. — 10. Tucholsky: Werbeveranstaltung. — 11. Des deutschen Volkes Liederschatz, Rundfunkvortrag mit gesungenen Beispielen von Peter Panter. — 12. Mannfred: Der Liszt'go Rixdorfer.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Morgengymnastik.

16.15: Ernstes und Heiteres aus der Jugend Wilhelm Bodes.

17.00: Een Stünn bei Georg Semper.
1. Elfriede Nissen spricht: Wenn in Holsteen de Wind weiht; Plattdütsch Fruenslüd. — 2. Walther Bullerdieck singt mit de Klamp: Lütt Marie; Speelmannsleed. — 3. Elfriede Nissen singt: Sandmann; Kruskopp. — 4. Hans Drewe singt: Weihelied beim Trinken; Denn Bier muß frisch getrunken werden. — 5. Elfriede Nissen und Hans Drewe singen: Fleujägerleed; Buerndeern un Seematros; Lena. — 6. Walther Bullerdiek singt mit de Klamp: In'n Mai; Hüpp-hüpp. — 7. Elfriede Nissen singt: Snubbensnut; Wat de Stut to dat Fahlen seggt. — 8. Hans Drewe singt: Müsing; Spreematz; Vetter Kirchhoff, der feine Junggesell. — 9. Elfriede Nissen und Hans Drewe singen: Wannerleed; Wat de Düffer to de Duv seggt. — 10. Alltohop singt mit de Klamp: Nun will ich einsam streifen; Plattdütsch Land.

18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.

18.00: Bremen. **Konzert** von Söllners Guten Stuben.

18.30: Englisch für Anfänger.

19.25: Senator Eisenbarth: Der Schutz der Republik.

20.10: Konzert aus der Johanniskirche Göttingen anläßl. der 400-Jahrfeier der Reformation. Käthe Hecke-Isensee, Sopran; Hedwig Rode, Alt; Ernst Meyer, Tenor; Kurt Wichmann, Baß; Dr. Henkeshoven, Continuo, Cello; Herm. Fürchtenicht, Orgel u. Cembalo. Orchester der akadem. Vereinigung. Leitung K. Hogrebe.
Bach: 1. Kantate Nr. 80: Eine feste Burg ist unser Gott. — 2. Kantate Nr. 80: Lobe den Herrn, meine Seele.

21.40: „Überfall auf Prof. X". Hörspiel von Felix Mendelssohn. Regie Hans Freundt.

22.15: Aktuelle Stunde.

22.30: Konzert aus d. Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Literarische Jugendstunde. Aus Hans Francks Buch: „Der Regenbogen".

16.00—18.00: Übertragung aus Danzig.

18.15: Dr. W. Abernetty: Bücherstunde.

18.45: Dr. Stapelfeldt: Das Gesicht Hamburgs.

19.30: Englischer Sprachunterricht.

20.00: Gastspiel der Niederdeutschen Funkbühne der Norag Hamburg: **„De Fährkrog".** Ein dramatisch Gliknis in dree Akten von Hermann Bossdorf. Verbindende Worte und Regie Dr. Hans Böttcher. Vorspruch Hans Langmaack.

22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.20—10.00: Übertragung aus Köln.

12.00: Stud.-Assessorin Erna Zoller, Lektor W. Mann: Englisch für Schüler.

14.30: Kinderstunde. 1 Robert Reinick: Der Vogelsteller. — 2. Eine Sage von Rübezahl [Ilse Fischer-Ramin].

15.00: Dr. Bruno Klopfer und Partner: Die weiteren Aufgaben d. Erziehungsberatung.

15.45: Dr. Helene Simon-Eckardt: Frauenstunde. Hexen in alter und neuer Zeit.

16.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde).

16.30: Konzert aus Berlin.

17.30: Dichterstunde: Arno Nadel. Einleitung Felix Stössinger; Rezitation Erna Feld.

18.00: Dr. Max Hildebert Boehm: Volk, Staat und Nation.

18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.

18.55: Prof. Dr. Eckstein: Düngemittellehrgang: Kali.

19.20: Technischer Lehrgang. Min.-Rat Peters: Das Baugewerbe. Einführung in die Vortragsreihe.

20.00: Lieder. Margarethe Roll, Sopran, am Flügel Erna Klein.
1. Schumann: a) Heiß mich nicht reden; b) Geisternähe; c) Sandmännchen. — 2. Brahms: a) Sommerabend; b) Auf dem See; c) Ständchen. — 3. Wolf: a) Gesegnet sei; b) Heb' auf dein blondes Haupt; c) Wenn du zu den Blumen gehst; d) Zitronenfalter im April.

20.30: Unterhaltungmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Mussorgski: In der Krim, Suite. — 2. Tschaikowskij: Elegie. — 3. Karganow: Erste lyrische Suite. — 4. Tschaikowskij: Die aufrichtige Schäferin, aus „Pique Dame". — 5. Glasunoff: Bacchanal aus dem Ballett „Die Jahreszeiten".

21.00: Gespensterstunde. Helene Weigel, Hermann Vallentin. Kapelle Gebrüder Steiner.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 462 m

662 kHz Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz Köln	4 kW	227 m
1283 kHz Münster	1,5 kW	234 m

9.20: Besuch der Flugwetterwarte Köln.

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Turandot-Ouvertüre. — 2. Weinberger: Deutsche Lieder, Walzer. — 3. Tschaikowskij: Melodien aus „Eugen Onegin". — 4. Korngold: Tanzlied des Pierrot, aus „Die tote Stadt". — 5. Tschaikowskij: a) Herbstlied; b) Lustiges Ständchen; c) Largo [Albert Steinmann, Cello]. — 6. Lassen: Über allen Zaubern Liebe, Ballettmusik. — 7. Percy: Indische Hochzeit; Charakterstück. — 8. Suppé: Potpourri aus „Fatinitza".

15.00: Kinderspielstunde. Wer singt mit?

16.00: Reg.-Rat Josefine Erkens: Die weibliche Polizei in Deutschland und ihre Arbeitserfolge.

16.25—16.45: Die Welt im Buch. Fritz Worm: Neue Künstlerbriefe.
Hildebrand-Fiedler: Briefwechsel — Rainer Maria Rilke: Briefe — Hans Thoma: Aus 80 Lebensjahren.

16.45: Jugendfunk. 1. **„Der Kraftbonbon".** Ein Großstadtmärchen von Bruno Schönlank. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Wir bedrucken eine Kissenplatte im Linolschnitt.

17.30: Vesperkonzert. Grete Eweler, Violine; Gerard Bunk, Klavier.
1. Beethoven: Frühlingssonate. — 2. Smetana: Aus der Heimat. — 3. Grieg: Aus dem Volksleben, Suite für Klavier (Auf den Bergen — Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen — Aus dem Karneval). — 4. Brahms: Walzer op. 39, Nr. 15; Kreisler: a) Slaw. Tanz; b) Chinesisches Tamburin.

18.30: Dr. Helene Turnau: Der Courths-Mahler-Leser.

19.15: Spanische Unterhaltung.

19.40: Elternstunde. Lehrer Schrank: Sonntagsvergnügen der Familie.

20.00: Koppel-Abend. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt. Robert Koppel, Gesang und Rezitation.
1. Leuchner: Faschingsouvertüre [Orchester]. — 2. Gesänge mit Klavierbegleitung. Meyer-Helmund: Bei der Zigeunerkapelle; Jurmann: Deine Mutter bleibt immer bei dir; Fließ: Mädelchen vom Rhein; Hans May: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut. — 3. Armandola: Ich bin ein Kind vom Rhein, Charakterstück [Orchester]. — 4. Gesänge mit Klavierbegleitung. Karl M. May: Wenn du von mir fortgehst; Hans May: Sonntag; Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht; Richard Fall: Wenn ein altes Dromedar. — 5. Orchester. — 6. Rezitationen. Hasse Zetterström: Wahrheitsliebe; Roda Roda: Der Gewissenhafte; Hasse Zetterström: Der Schraubenschlüssel; Wilhelm von Hebra: Rekord. — 7. Bendix: Tanz der Derwische [Orchester]. — 8. Tanzlieder mit Jazzorchester. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu; Egen und Rosen: Je länger ich dich anseh; Willi Kollo: Grüß mir mein Hawai; Egen: Du bist ein Veilchen; Rosen: Der schönste Frühling; Sanders: Wenn ich wieder in Warschau bin; Stolz: a) Damals, Liebling, damals; b) Du weißt, daß ich dir treu bin; Rosen: Erst trinken wir noch eins.

Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Isegilo.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Suiten und Ballettmusiken. — 2. Werke für Violine und Klavier.

14.00: Mitteilungen des Landwirtschaftsrates.

15.00: Diktatur der Mode?

16.00: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch.

16.30: Orientalische Musik. Dir. A. Szendrei.
1. Bortkiewicz: Tausend und eine Nacht, orientalische Ballettsuite. — 2. J. G. Mraczek: Orientalische Skizzen für Kammerorchester. — 3. A. Elukhen: Kaukasische Fantasie. — 4. Hermann Unger: Bilder aus dem Orient.

18.05: Die Sendeleitung spricht.

18.30: Karl Söhle, Dresden, liest aus eigenen Werken.

19.00: Dr. Joh. Prüfer: Elternsprechstunde.

19.30: „Das goldene Kreuz". Oper in zwei Aufzügen von Ignaz Brüll. Musikal. Leitung Martin Egelkraut. Spielleitung Hugo Speiser. — Übertragung aus dem Opernhaus, Chemnitz.

21.30: Alfr. Wolfenstein, Berlin: Arthur Rimbaud (geb. 20. 10. 1854).

22.30—24.00: Funktanzunterricht und **Tanzmusik aus Berlin.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz Nürnberg	5,3 kW	239 m

16.00: „Auf dem Liggstein". Eine Erinnerung von Franz Michael Felder [Th. Auzinger].

Digitized by Google

16.30: Teekonzert. Funktrio.
17.30: Klavierkonzert Grace O'Brien.
1. Brahms: Rhapsodie h-moll, op. 79. — 2. Debussy: Delphische Tänzerin — Schleier — Die Hügel von Anacapri — Das Mädchen mit den blonden Haaren — Unterbrochenes Ständchen.
18.00: Französisch.
18.45: Europäische Völkergeschichte.
19.00: Unterhaltungskonzert. Leitung Kurt Pastor. Jacques Offenbach.
1. Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Intermezzo und Barcarole aus „Pariser Leben". — 3. Ouvertüre zu „Die Großherzogin von Gerolstein". — 4. Entreakt aus „Pariser Leben". — 5. Ouvertüre zu „Die beiden Savoyarden". — 6. Quadrille aus „Die schöne Helena". — 7. Walzer aus „Pariser Leben". — 8. Ouvertüre zu „Blaubart". — 9. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 10. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
20.00: Konzert aus Oedenburg. S. Budapest.
21.40: Nürnberger Sendung. Hörbericht Heimat.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

16.15: Blasmusik. Polizeikapelle. Leitung Musikdirektor Benning. Soldatenlieder [Hans Hofele].
18.15: Dr. Beermann: Nietzsche als Erzieher.
18.45: Dr. Th. Bossert: Moderne kriminologische Institute in Österreich.
19.15: Dr. Curt Berendt: Von Raimund bis Zuckmayer — ein Jahrhundert „Deutsches Volksstück".
20.00—24.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa Palace Kino.
19.45: Vortrag: Körperkultur.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Frei für eine Übertragung.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

19.00: Trio Iberia.
21.30: Vortrag.
22.05: Heitere Wochenchronik.
22.20: Orchesterkonzert.
23.05: Abendkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.30—22.30: Übertragung aus Genf.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichte Unterhaltung.
22.20: Übertragung aus London.
22.50: „Talkie Town".
23.30—24.00: Tanzmusik aus der Plaza.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Aus der europäischen Lyrik. Vorlesung.
17.30: Schallplattenkonzert.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Sonate G-dur für Klavier und Violine. — 2. Schubert: Trio B-dur für Klavier, Violine und Cello.
21.45: Konzert.
1. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 2. Gesang. — 3. Rousseau: Chanson et Rondo. — 4. Gesang. — 5. Delibes: Suite aus „Sylva".

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21.00: Dr. Gaarder: Die Chemie im Haus.
21.30: Humoristische Bilder.
21.45: Auslandschronik.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

19.00: Kurt Joß: Die Musik der Woche.
19.30: Prof. Dr. Burckhardt: Silhouetten großer Schweizer der letzten 100 Jahre.
20.00: Sinfoniekonzert. Bernische Musikgesellschaft. Leitung Dr. Brun. Max Kloos, Baßbariton.
22.15—22.40: Spätkonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Prof. Dr. Haskovec: Neuheiten in der französischen Literatur.
16.30: Übertragung aus Prag
17.30: Deutsche Sendung.
1. Prof. Dr. Müller: Geschichte der Namen. — 2. St. Kirsch: Deutsche Dialektdichtung.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Jugendstunde.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: „Der keusche Ambrosius", von Fall.
22.15—22.55: Zigeunermusik.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Literarische Stunde.
19.15: Esperanto.
21.30: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.00: Slowakischer Sprachunterricht.
17.30: Vorlesung.
18.45: Deutscher Sprachunterricht.
19.25: Liederkonzert. Sebök Stefi.
20.00: Galakonzert zum 100jährigen Bestehen des Oedenburger Musikvereins. — Übertragung aus Oedenburg. Orchester des Oedenburger Musikvereins, Budapester Philharmonische Gesellschaft, Oedenburger Gesangschor, Budapester Gesangschor Basilika, Ferenc Székelyhidy. Dirigenten Ernö Dohnányi und Károly Zwinz.
1. Weber: Oberon. — 2. Bartok: Rhapsodie. — 3. Kodály: Psalmus Hungaricus. — 4. Dohnányi: Suite.
Anschl. Jazz aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.00: Übertragung aus London.
15.15: Konzert aus dem National Museum.
17.45: W. P. Hicks: Alte Kirchen im Westen Englands.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Übertragung aus London.
22.50—24.00: Walisisches Programm.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Technik den Massen.
18.30: Radiobauernzeitung mit musik. Einlage.
19.30: Vortrag.
20.35: Konzert oder Übertragung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.40: Tanzmusik.
19.40: Leichte Musik.
21.00: Militärkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Lieder. — 3. Rimsky-Korßakoff: Zwei Sätze aus der Scheherezade. — 4. Holst: Jupiter. — 5. Glinka: Polonäse aus „Das Leben für den Zaren".
22.00: Bunte Stunde.
23.15—24.00: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

21.00: Amerikanische Lieder und Fantasien.
21.15: Kleine Wochenchronik.
21.30: Sinfoniekonzert. — Übertragung aus der Victoria-Halle.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: „Addio Giovinezza". Operette in drei Akten von Pietri.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Schubert-Stunde.
17.00: Schottische Musik.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
19.30: Vortrag.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Kantelemusik.
18.20: Englisch für Anfänger.
19.30: Lieder.
19.50: Vortrag.
20.10: Klaviersoli.
20.30: „Joutsenlaulu": Hörspiel von A. Tschechow.
20.50: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

17.40: Jugendstunde.
19.25: Bücherecke.
19.55: Englischer Unterricht.
20.40: Edison-Feier. — Übertragung aus Schenectady (U. S. A.).
21.40: Vortrag.
22.10: Konzert aus Groningen.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

13.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
18.40: Stenographieunterricht.
19.10: Vortrag.
19.40: Abendveranstaltung der N. C. R. V.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
18.40: J. Brousek: Entwicklung der Sozialgesetzgebung.
19.05—21.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Zyklus „Musikalische Erziehung".
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
16.45: Musikalische Pionierstunde.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Jüdische Stunde.
20.00: Literarisch-musikalischer Abend in jüdischer Sprache; jüdische Volksmusik.
21.30: Populäres Konzert.
22.30: Funktechnik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30: Frauenstunde.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorlesung.
18.20: Französisch.
19.15: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.45: G. Latt: Staatswissenschaftl. Vortrag.
20.15: Bläser-Kammermusik.
1. Telemann: Tafelmusik für Flöte, Oboe, Fagott und Klavier. — 2. Marcello: Konzert c-moll, für Oboe und Klavier. — 3. Rimsky-Korßakoff: Quintett für Flöte, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier.
21.15: Vorlesung.
21.45: Übertragung aus dem Phönix-Theater.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Student und Vaterlandsliebe.
19.00: Vortrag.
19.20: Literaturabende in den Schulen.
19.40: Abendmusik. Vortrag.
20.50: Französische Plauderei.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Übertragung aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Francic: St. Waclav, Patron der Tschechen.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: K. Nitsch: Von Bergen nach Trondheim.
20.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 573 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Serbokroatische Sprachlehre.
20.00: Romantische Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Filmkonzertübertragung.

Digitized by Google

17.00: Kinderstunde.
19.00: Literarische Stunde.
19.30: Die Schweizer Woche. Vortrag.
20.00—22.00: Konzert aus Zürich.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.30: Informationen für das Land.
15.00: Das Oktoberkind: Die Oktobergruppen bei der Arbeit.
15.40: Genossenschaftswesen, Reklame.
16.00: Neue Musik.
17.00: Kunstgewerbliches.
17.45: Diskussion im Komsomol-Klub.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: „Der Feind vor den Toren". Von G. A. Awlow, in 18 Episoden. Regie J. Kalganow. Zur Erinnerung an den Abend der 10jährigen Verteidigung von Petrograd im Jahre 1919.
22.00: Arbeiterzeitung.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
13.15: Daventry. Konzert aus Cardiff.
14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.00: Daventry. Klaviervorträge.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Cecil.
19.00: Mrs. Cran: Gärtner, die ich traf.
19.45: Bachs Orgelmusik: Präludium und Fuge Es-dur.
20.00: Mac Carthy: Theaterkritik.
20.25: Französische Plauderei.
20.45: Tanzmusik Jack Payne.
21.15: „More Airy Nothings" von Gordon Mc. Connel.
22.20: H. G. Wells: Lebensanschauungen.
22.50: Kammermusik.
1. Thelemann: Quartett e-moll. — 2. Lieder [Sopran]. — 3. Nicolas-Chedéville: Pastoral-Suite Nr. 3 für Flöte und Violine. — 4. Boccherini: Pastorale; Rameau: Le Rappel des Aiseaux [Klavier]. — 5. Mozart: Andante con variazione Duo h-moll, für Violine und Viola. — 6. Grieg: a) Ein Traum; b) Frühling; Liszt: Es muß ein Wunderbares sein [Sopran]. — 7. Dubois: Terzettino. — 8. Gooßens: Impromptu, Serenade und Divertissement für Flöte, Violine und Klavier.
0.00: Tanzmusikübertragung.
1.00—1.15: Bildfunk.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon". — 2. Respighi: Die Pinien Roms. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-moll. — 4. Liszt: Les préludes. — 5. Berlioz: Aus „Fausts Verdammung".
1.00—1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.
Anschl. bis 23.30: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Orchesterkonzert aus der Ausstellung.
21.20: Übertragung aus London.
21.50: Konzert und Spiel.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Delibes: Ballettmusik aus „Coppelia". — 3. „The new poor". Einakter von Gertrude E. Jennings. — 4. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila".

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Pädagogik für Mütter: Wie Kinder erzogen werden sollen.
16.30: Arbeiteruniversität. Pädagogische Abteilung.
17.00: Stunde der Hausfrau: Die Tätigkeit der Hausfrau in den Sektionen des Gesundheitswesens und der Volksbildung.
20.00: Rotarmistenzeitung.
20.40: Humor und Satire.
22.30: Deutscher Unterricht.
23.00: Religion vom Standpunkte der marxistischen Weltanschauung.
23.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Konzert.
18.00: Radiopionier.
19.00: Eindrücke einer Auslandsreise.
19.30: Umbau der Lebensweise.
20.00: Sinfoniekonzert. Übertragung aus dem Konservatorium.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

16.30: Landwirtschaftliches Polytechnikum.
17.00: Bauernzeitung.
17.30: Aufgaben der Parteizellen im Dorfe.
19.00: Bauernuniversität.
20.00: Klassische und Volksmusik.
21.00: Instruktionen f. Dorfkorrespondenten.
22.00: Kommunistische Universität.
22.25: Jungkommunistische Universität.
23.00: Feuilleton.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Fra Diavolo". Oper in drei Akten von Auber.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Stenographie.
19.30: V. Mogens: Auswärtige Politik.
20.00: Klaviervorträge und Lieder.
1. Mendelssohn: Arie aus dem Paulus-Oratorium. — 2. Händel: Arie aus „Rinaldo". — 3. Lotti: Pur diceste. — 4. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse. — 5. Mozart: a) Arie aus „Die Zauberflöte"; b) Arie aus „Don Juan". — 6. Nicolai: Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 7. Halvorsen: Norwegischer Tanz.
21.00: Bergen. Dr. Gaarder: Chemische Bedingungen für das Leben im Meer.
22.05: Orchesterkonzert.
1. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 2. Lanner: Hofballtänze. — 3. Ganne: Florise. — 4. Eysdin: Volkslieder und schwedische Tänze. — 5. Strauß: Quadrille aus „Karneval in Wien". — 6. Grieg: Norwegischer Tanz Nr. 2. — 7. Kálmán: Marsch aus „Die Zirkusprinzessin".

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert.
17.30: Vorlesung.
18.00: Prof. Balcar: Musikübersicht.
18.10: J. Minar: Sozialversicherung.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Ivo Cancik: Stabilisationsbilanz.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

14.00: Konzert.
20.00: Dr. Marceron: Vortrag.
20.15: M. Paniesset: Vortrag.
20.30: M. Collin: Amateurphotographie.
20.45: Übertragung aus Bordeaux.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
21.00: Gartenfunk.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Maeterlinck: Aus „Pelleas und Melisande". — 2. 24 Etuden von Chopin. — 3. Zwei Lieder. — 4. Das Calvet-Quartett. — 5. Kinderlieder. — 6. Das Calvet-Quartett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.50: Bibliothekarische Plauderei.
17.10: Schachfunk.
17.30: Vortrag über Posen.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.30: Funktechnische Plauderei.
19.50: Bücherstunde.
20.30: Operettenübertragung aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Frauenfunk.
16.10: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.20: Prof. Dr. Lukás: Autonomie der Sozialversicherungsanstalt.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Frl. Dr. Wien-Claudi: Zur Geschichte der Kirchenmusik. — 2. Maler Wolf Braun: „Cesanne".
18.10: Karel Krása: Winke für praktische Leitung der Lehrlings-Erholungsstunden.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.40: P. S. Zvonicky: Bedeutung von Veilchen und Nelke bei der slow. Jugend.
18.00: Kammertrio.
19.05: Slowakische Stunde.
1. Kafenda: Sonate D-dur. — 2. Moyzes: Vest Pocket, Suite.
20.00: Heitere Musik.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Leichte Musik und Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

13.00—13.30: Schulfunk: Norwegisch.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Stunde der Frauen.
19.30: Englischer Vortrag.
20.00: Gesetzgebungschronik.
20.20: Moderne Orchestermusik.
1. Weill: Suite aus „Die Dreigroschenoper". — 2. Krenek: Drei lustige Märsche für Blasinstrumente. — 3. Schreker: Wiegenlied aus „Schatzgräber". — 4. Zemlinsky: Walzerintermezzo. — 5. Enesco: Rumänische Rhapsodie Nr. 1.
21.40: Dr. Bolinder: Wie die Naturvölker Krieg führen.
22.10: Violoncellosolo.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: A. Oinaa: Nationalökonomie.
19.00: Mandolinenorchesterkonzert.
19.30: Orgelkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

16.00: Radiopionier.
16.25: Radiozeitung in georgischer Sprache.
17.10: Presse in georgischer Sprache.
19.00: Sinfoniekonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: Sinfoniekonzert.
1. Corelli: Concerto grosso Nr. 2. — 2. Monteverdi: Sonata sopra Santa Maria, Sopran und Orchester. — 3. Tartini: Violinkonzert. — 4. Rossi: Madame Pompadour und das Theater, Plauderei. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 2. — 6. Martucci: Notturno. — 7. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte".
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

Digitized by Google

Montag, 21. Oktober

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenkonzert.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenkonzert.
20.00: T. Strezetelski: Herbst auf dem Asphalt.
20.30: „Die blaue Mazur". Operette von Lehár.
22.00: T. Strezetelski: Begegnungen auf dem Ozean.
23.00: Leichte Musik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: Musikalische Kinderstunde für die Kleinen.
16.00: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.40: Jugendstunde. Bergbesteigungen. Der Mont Blanc.
17.40: Graz. Dr. L. Obersteiner: Gesäuse, das Prunkstück der Ennstaler Alpen.
18.10: Graz. Dr. Grete Lesky: Moderne Kunstfragen.
18.30: Jos. Soyka: Zur Ausstellung „Holländische Kunst" im Künstlerhaus.
18.30: Linz. Dr. Ign. Ziebermayr: Das oberösterreichische Landesarchiv.
18.30: Innsbruck. E. Tschofen: Herbstfahrten im Kaunergrat.
18.40: Graz. Dr. K. Aßmann: Steiermarks wirtschaftliche Grundlagen.
19.00: G. Ad. Witt: Das bäuerliche Volksbildungsheim Hubertendorf.
19.10: Graz. Kabarett-Abend. Spielleitung und Conférence: Rolf Gradnitzer. Mitwirkend: Maria Schwarz, Liesl Steiner, Karl Meinl, Karl Schulz, Fritz Diestl; Ensemble des Schauspielhauses; Salonkapelle Hüttl.
1. „Hilfe! mein rekommandierter Brief" von Courteline. — 2. „Minna Magdalena" von Kurt Götz. — 3. „Die Dame mit dem Herzfehler" von Fritz Schick.
19.30: Prof. Dr. Joh. M. Verweyen (Bonn): Lebensweisheit des Alltags.
20.00: Violinkonzert. Georg Steiner. Orchesterleitung Prof. Robert Heger. — Übertragung aus dem gr. Konzerthaussaal.
1. Bach: Violinkonzert E-dur. — 2. Beethoven: Romanze für Violine, G-dur. — 3. Vitali: Ciaconna. — 4. Mendelssohn: Konzert für Violine, e-moll.
21.20: Graz. Konzert der Regimentsmusik des A.-J.-R. 9. Leitung J. Jarosch.
1. Wagnes: Felsenfest fürs Vaterland, Marsch. — 2. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer. — 3. Ziehrer: Echt Wienerisch. — 4. Komzák: Lustiges Marsch-Potpourri. — 5. Vivat: Mein Schloßberg, Lied. — 6. Ganne: La housarde, Walzer. — 7. Mühlberger: Kaiserjäger-Marsch.
22.00: Abendkonzert. — Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Doucet: Chopinata. — 2. Friend: I do anything for you. — 3. Schmal: Nur mit deinem Mund, dem süßen. — 4. Fields: a) Diga — Diga — Doda; b) I must have that man. — 5. Delibes-Lange: Foxtrott-Intermezzo „Naila". — 6. Rainger: a) Moanin, Low; b) 12 th. street Rag [Klarinettensolo Ch. Gaudriot]. — 7. Geiger: Ein Blick ins Auge. — 8. Crossing: Rio. — 9. P. V. Loan: Feist's, Jingles Nr. 1, Angeline. — 10. Katzmann: Arabique-Foxtrott. — 11. Mohr: Resignation. — 12. O. Straus-Schneider: Foxtrott-Fantasie aus „Ein Walzertraum".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Louis Jerome Morstin liest aus eigenen Werken.
19.15: Prof. Zongollowicz: Der Unterricht und die Studenten der Universität Wilna.
20.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Mario und Vuagniaux, auf „Hohners".
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Dr. Gysi: Das Alphorn, musikhistorische Darstellung.
19.00: Dr. Aeppli: Grimmelshausens Simplizissimus, eine Faustische Dichtung des 17. Jahrhunderts.
19.33: Übertragung aus Bern.
20.00: Zur Schweizerwoche. Karl Rehfuss: Gesänge von Othmar Schoeck und V. Andreae. Streichtrio. Hausorchester, Leitung Herm. Hofmann.
20.40: Aus Franz Schuberts Lied- und Kammermusikschaffen. Karl Rehfuss, Gesang; Otto Strauß, Klavier; E. Gilbert, Max Scherbaum, Violine; Vikt. Ohmelik, Viola; J. Bächi, Cello; Jean Saporiti, Kontrabaß; Raffaele Terminiello, Klarinette; Otto Smrcek, Fagott; Arthur Böhler, Horn.
21.10: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.15—21.15: Bläser-Kammermusik.
21.45—23.00: Übertragung aus dem Phönix-Theater.

Sonnenaufgang 6.51 Uhr
Sonnenuntergang 17.09 „

Dienstag, 22. Oktober

Mondaufgang 19.17 Uhr
Monduntergang 11.58 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Lehrer Karl Nase: Berlin im Gedicht.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Sinfonischer Jazz.
1. Gershwin: Rhapsodie in blue. — 2. Tschaikowskijana. — 3. The three bears. — 4. Herblit: Serenadensuite. — 5. Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik. — 6. Finck: Klänge aus aller Welt.
15.20: Jugendstunde. Sagen- und Abenteuer. „Unter der Erde". König Laurin-Geschichte eines Bergarbeiters. Am Mikrophon Wolt Zucker.
15.45: Magistrats-Oberbaurat Koeppen: Moderner Städtebau. Möglichkeiten zur Schaffung von Grünflächen im Stadtbilde.
16.05: Max Zodykow: Der blindgeborene Dichter.
16.30: Stunde blinder Künstler. Mitwirkende: Margarethe von Winterfeldt, Sopran; Peter von der Osten, Gesang; Hans Johow, Flügel; Anna Höllering, Rezitation.
17.30: Meister ihrer Heimat. Lothar Brieger: Karl Larsson und Schweden.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Gál: Serbische Weisen. — 2. Dvorak: Polonäse. — 3. Chabrier: Espana. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Albéniz: Mallorca. — 6. Arditi: Parla-Walzer. — 7. Gossec: Gavotte. — 8. Krenek: Fantasie aus „Jonny spielt auf".
19.00: Auf amtliche Veranlassung. Reichspostminister Schätzel spricht über das Volksbegehren.
19.25: Bildfunk. Der diesjährige Kleist-Preisträger.
19.35: Programm der aktuellen Abteilung. Wilhelm von Scholz: Über den Kleist-Preis.
20.00: Aus Stettin. „Dantons Tod". Von Georg Büchner. Regie Alfred Braun. Musik-Arrangement Dr. Giuseppe Becce. Berliner Funkorchester.
George Danton: Eugen Klöpfer — Camille Desmoulins: Günther Hadank — Robespierre: Paul Bildt — St. Just: Alfred Braun — Julie, Dantons Gattin: Maria Fein — Lucile, Gattin des Camille Desmoulins: Grete Jacobson — Marion: Lucie Mannheim — Legendre, Hérault-Séchelles, Lacroix, Philippeau, Deputierte; Rosalie, Adelaide, Grisetten; Deputierte; Henker usw.
Anschl. Dr. Josef Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Dr. F. Gerathewohl: Deutsche Kriegsdichtung.
16.30: Ludwig Spohr († 22. 10. 1859). Leitung Franz Marszalek.
1. Ouvertüre zu „Jessonda". — 2. Sechs Lieder für Gesang, Klavier und Klarinette, op. 103: a) Sei still, mein Herz; b) Zwiegesang; c) Sehnsucht; d) Wiegenlied; e) Das Heimliche Lied; f) Wach auf! [Leo Klaka, Bariton; Rainer Grund, Klarinette; am Flügel F. Marszalek]. — 3. Duett für zwei Violinen [Bruno Janz, Ernst Prade]. — 4. Ouvertüre zu „Faust".
17.30: Kinderstunde. „Feuermännchen", Märchen von Amanda Sonnenfels.
18.05: Landgerichtsrat Dr. Kohn: Rechtsfälle des täglichen Lebens.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Reichspostminister Schätzel: Das Volksbegehren. — Übertragung aus Königswusterhausen.
19.35: Frau Schloßmann-Lönnis: Der Mütterschulgedanke im Leben der werktätigen Frau.
20.00: Neue Rundfunkmusik aus Köln.
20.25: Mond über Harlem. Suite aus der Hörfolge „Song" von F. W. Bischoff. Musik von Edmund Nick.
21.10: Sie flüstern dir ins Ohr! Jack Smith, Paul O'Montis, Austin Egen. Auf Schallplatten. Leitung Herbert Brunar.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

13.15: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungskonzert.
1. Lincke: Kwang Hsü, chinesischer Marsch. — 2. Fetras: Lieb und Lust, Walzer. — 3. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Carneval in Rom". — 4. Glinka: Mazurka aus „Das Leben für den Zaren". — 5. Urbach: Lortzings Lieblingskinder, Fantasie. — 6. Percy: Klingender Traum, Walzerintermezzo. — 7. Kálmán: Aus „Die Czardasfürstin". — 8. Blankenburg: Künstlerblut.
17.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
Ab 20.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30: Schallplattenkonzert. Imitationen.
15.15: Jugendstunde. K. Stricker: Kohlraupe und Schluf wespen.
16.15: Konzert. Leitung H. Rosband. Joh. Willy, Bariton; Erich Itor Kahn am Klav.
I. 1. Wagner: Huldigungsmarsch. — 2. Wolf: a) Der Freund; b) Der Musikant. — 3. Liszt: Erste ungarische Rhapsodie in F-dur. — 4. Wolf: a) Der Tambour; b) Gesellenlied. — 5. Liszt: Polonäse E-dur.
II. Neue Tanzmusik.
18.15: Übertragung aus Stuttgart.
18.45: Postinspektor Günzel: Einrichtungen der Post zur beschleunigten Übermittlung und Zustellung von Postsendungen.
19.00: Vortrag aus Kassel.
19.20: Funkhochschule. Abtlg. Gesundheitswissenschaft.
19.40: Armin Geßner: Der Ausbau der Angestelltenversicherung.
20.00: Arien- und Lieder-Abend Umberto Urbano. Am Klavier Hans Gareis.
1. Giordani: Caro mio ben, Arietta; Carissimi: Vittoria, vittoria, Kantate. — 2. Bellini: Zwei Kavatinen aus „Die Puritaner": a) Ah! per sempre io ti perdei (Ach, auf ewig muß ich entsagen); b) Bel sogno beato (Ihr seligen Träume). — 3. Verdi: Per me giunto è il di supremo (Schon seh' ich den Tag erscheinen), Arie (Posas Tod) aus „Don Carlos"; Leoncavallo: Zaza, piccolo Zingara (Zaza, kleine Zigeunerin), Arie aus „Zaza". — 4. Rossini: Largo al factotum della città (Ich bin das Faktotum der schönen Welt), Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Donizetti: Vien, Leonora, a' piedi tuoi (Leonore, meine Krone), Arie aus „Die Favoritin". — 6. Thomas: O vin, discaccia la tristezza (O Wein, zerstreue unsre Sorgen), Trinklied aus „Hamlet". — 7. Verdi: O de' verd' anni miei (Ihr holden Jünglingsträume), Kavatine aus „Ernani".
22.00: Übertragung aus Stuttgart.
23.00: Kammermusik. Pro-Arte-Quartett.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

10.25: Wer ist schuld an der Krankheit der Tiere?
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk.
11.00: Kiel, Flensburg. Lautreines Deutsch.

Digitized by Google

Dienstag, 22. Oktober

Umberto Urbano,
der Mailänder Tenor, gibt in Kassel einen Arien- und Liederabend, der von Frankfurt, Stuttgart und dem Deutschlandsender übernommen wird.

11.00: Hannover. Musikalischer Schulfunk.
11.30: Hamburg. Musikalischer Schulfunk. Die Musik als Begleiterin im Leben.
16.15: Lyrische Szenen für Solostimme, Frauenchor und Orchester. Mia Hüper-Buff, Sopran; Frauenchor; Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Meyerbeer: Chorszene und Arie der Königin, aus „Die Hugenotten". — 2. Goldmark: Szene der Sulamith, aus „Die Königin von Saba". — 3. Saint-Saens: Die Nacht, für Solostimme, Frauenchor und Orchester.
17.00: Rundfunk-Singstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Kleine Liedkantaten.
1. E. Lothar von Knorr: Die heilige Flamme. — 2. Beethoven: Opferlied mit Instrumenten. — 3. Ludwig Weber: Laß die Wurzel unsres Handelns Liebe sein. — 4. Gerh. Maaß: Wenn alle untreu werden. — 5. E. Lothar von Knorr: Aufruf (Wollen wir noch länger warten).
17.50: Studienrat Hevekerl: Von der Elbequelle zur Elbmündung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.15: Hannover. Schallplattenmusik.
18.20: Bremen. Schallplattenmusik.
19.00: Graf Luckner, Gut Schulenburg: Die Jagd zur Pflege des Wildes.
19.25: Hamburg, Bremen, Hannover. Otto Kayser: Eindrücke von einer Südosteuropareise.
19.25: Kiel, Flensburg. Erich Munk: „Jud Süß" von Lion Feuchtwanger, bearb. von Eukes. Einführungsvortrag anläßlich der Erstaufführung im Kieler Stadttheater.
20.00: Konzert. Leitung Horst Platen.
1. Recznicek: Ouvertüre „Donna Diana". — 2. Wetzler: Pagenduett aus „Wie es Euch gefällt" [Margret Eibenschütz-Cords, Erna Kroll-Lange]. — 3. Kienzl: Komm mit nach Lareol, Duett aus „Kuhreigen" [M. Eibenschütz-Cords, Hans Depser]. — 4. Blocx: Karneval aus „Herbergsprinzessin". — 5. Verdi: Spottchor aus „Ein Maskenball". — 6. Smetana: Fantasie aus „Der Kuß". — 7. Flotow: Porterlied aus „Martha"; Maillart: Lied des Belamy, aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Bernh. Jakschtat]. — 8. Thomas: Entreacte aus „Mignon". — 9. Lortzing: Auftrittslied aus „Die beiden Schützen" [Erwin Bolt]. — 10. Auber: Ouvertüre „Das eherne Pferd". — 11. De Falla: Spanischer Tanz. — 12. Strauß: Walzer „Wein, Weib, Gesang" [Norag-Herrenquartett]. — 13. Jos. Strauß: Du warst der Held meiner Träume, aus „Der tapfere Soldat". — 14. Goldmark: Lied des Takleton, aus „Heimchen am Herd" [Bernh. Jakschtat]. — 15. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche".
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

11.15—11.50: Schulfunk aus Köln.
15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Dr. Lentz: Land und Leute von Russisch-Turkistan.
18.15: Schulrat Czyborra: Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur durch die ländliche Fortbildungsschule.
18.45: W. Lufft: Wirtschaftsdemokratie.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Gastspiel Aptjekaroff's Künstlertheater „Gamajun". Regie Viktor Almasoff. Musikal. Leiter Boris Matusis. Direktion N. A. Aptjekarjoff.
1. Tajga (Sibirischer Urwald), Originallieder sibirischer Landstreicher: a) Bajkal; b) Träumende Wolken; c) Sieben Schwiegersöhne (Sibir. Scherzlied) [Ensemble Gamajun]. — 2. Rotkäppchen (musikalischer Scherz). Musik von Prof. Popello-Dawydow, Worte von Wladimir Nowikow [Anna Osto, Nikolaj Wostokoff, Viktor Almasoff]. — 3. „König, Dame und Bub". Komische Oper in einem Aufzug. Musik von Pergament, Worte von Tschuch-Tschuschenin [Anda Osta, J. Uraganowa, N. Wostokoff]. — 4. Ukrainische Volkslieder [Anda Osta]. — 5. Borodino, russische Soldatenlieder von 1812. — 6. An der Wolga, musikalisches Bild, arrangiert v. Prof. Popello Dawydow [J. Uraganowa, N. Wostokoff und Chor]. — 7. Die Fassadenmaler, musik. Groteske. Musik von Prof. Popello-Dawydow, Worte von Schein [J. Uraganowa, A. Osta, V. Almasoff, N. Wostokoff]. — 8. Boublitschki (Straßenlied) [Ensemble Gamajun]. — 9. Liebe im März, musik. Groteske. Musik von Prof. Popello-Dawydow, Worte von Schein [Anda Osta, Dimitrij Sokoloff]. — 10. Sologesang: Nikolaj Wostokoff: a) Schlaf ruhig, Adler des Krieges, Musik von Korniloff; b) Spanische Serenade, Musik von M. Retschkunowa. — 11. Ukrainische Hochzeit, musikal. Volksbild, Musik von Prof. Popello-Dawydow [Ensemble Gamajun].
21.30: Dichtungen über „Franziskus von Assisi" [Paul Nowakowsky].
1. Aus den Blümlein des heiligen Franz: a) Von dem Wunder, das Franziskus tat, als er den grimmigen Wolf von Gobber bekehrte; b) Wie St. Franziskus den Vögeln predigte und den Schwalben Ruhe gebot. — 2. Die Armut und Franziskus, von Rainer Maria Rilke. — 3. Der Sonnengesang. — 4. Das letzte Stündlein des Papstes Innozenz III., von Heinr. Federer.
22.30: Spätkonzert. Dir. Erich Seidler.
1. Bruckner: Ouvertüre g-moll. — 2. d'Albert: Konzert C-dur, op. 20, für Violoncello und Orchester [Franz Kirchberger, Cello]. — 3. Liszt: Les préludes.
0.30—1.30: Nachtmusik.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

9.00: Karl Nase: Berlin im Gedicht.
9.25: Übertragung aus Köln.
10.00—10.25: Reichskunstwart Dr. Redslob: Deutsche Bauten als Dokumente deutscher Geschichte
12.00: Stud.-Dir. Dr. Grabert, Lektor Claude Grander: Französisch für Schüler.
14.30: M. Wallmann: Tanzturnen f. Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Ursula Scherz, William Wauer: Künstlerische Handarbeiten f. Frauen: Silhouettenschnitt, Buchschmuck.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Heinrich Heine, Dichtung und Prosa. Einführung Dr. Ernst Weiß; Rezitation Else Beyer.
18.00: Dr. K. Luesse: Der Kraftfahrer im Recht.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
19.00: Auflage-Vortrag. Reichspostminister Schätzel spricht über: Das Volksbegehren.
19.30: Albrecht Schaeffer liest aus eigenen Werken.
20.00: Es war einmal. — Übertragung aus Langenberg.
Anschl. Übertragung aus Frankfurt a. M.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

9.25: Schulfunk. Willy Speck: Funkoffizier von „Graf Zeppelin": Mit dem Luftschiff über dem Ozean.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Buschkötter.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Spohr: Doppelkonzert für zwei Soloviolinen mit Orchester [Rudi Rhein, Regnerus Ringnalda]. — 3. Klaas: Aus galanter Zeit, Ballettsuite für Kammerorchester (Sarabande — Gavotte — Menuett — Rigaudon). — 4. Enesco: Rumän. Rhapsodie.
15.00: Kinderstunde. Mal- u. Zeichenstunde.
16.30: Ungedruckte Dichter. Alfred Erich Sistig: „Die Badeanstalt".
17.00: Studiendirektor Dr. Mader: Grammatische Fragen aus dem altsprachlichen Unterricht.
17.30: Konzert auf Schallplatten.
1. Goldmark: Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba". — 2. Mozart: Registerarie aus „Don Giovanni" (Feodor Schaljapin). — 3. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 4. Puccini: Aus „Tosca": a) Und es blitzen die Sterne; b) Wie sich die Bilder gleichen [Enrico Caruso]. — 5. Saint-Saens: Totentanz. — 6. Beethoven: Romanze F-dur, Violinsolo. — 7. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin".
18.30: Dr. Ehrenstein: Die Reden Gotamo Buddhos.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.05: Abendmusik. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter. Zeitgenössische Tonsetzer.
1. Uraufführung. Musik für Rundfunk. Hans Ebert: Es war einmal (Großmutter erzählt — Rotkäppchen und der Wolf — Klein-Däumling — Aschenputtel). — 2. Uraufführung. Bettingen: Suite im alten Stil für Kammerorchester (Ouvertüre — Allemande — Courante).
21.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Richard Wagner: Vorspiele und Ouvertüren. — 2. Boston und Tango.
14.30: Jugendschriften. Alb. Zirckler: Mundartliche Schriften.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Margarethe Driesch: Film und Schauspiel im heutigen China.
16.30 Konzert. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Weinberger: Puppenspiel-Ouvertüre. — 2. Albeniz: Capricho catalan. — 3. Giordano: Melodien aus „Das Mahl der Spötter". — 4. d'Albert: Melodien aus „Mareike von Nymwegen". — 5. Weber: Ouvertüre und Marsch aus „Turandot".
18.05: Adele Luxenberg: Umschau in der Welt der Frau.
18.30: Französisch.
19.00: Reichspostminister Dr. Schätzel: Das Volksbegehren.
19.30: Kammermusik. Erfurt. Streichquartett. Richard Wetz: Streichquartett, Werk 43.
20.00: Übertragung aus Langenberg.
20.30: Im Dreivierteltakt. Wanda Schnitzing, Sopran; G. Fritzsche, Violine; G. Seifert, Bratsche; A. Kropholler, Cello; Th. Blumer, Klavier.
1. Bach: Menuett für Cello. — 2. Boccherini: Menuett aus dem Streichquartett, A-dur. — 3. Schubert: Deutsche Tänze, für Klavier. — 4. Mozart: Menuettsätze aus dem Streichtrio, Es-dur. — 5. Arditi:

Wilhelm Buschkötter
dirigiert im Kölner Senderaum die Uraufführung der Musik für Rundfunk.

Digitized by Google

Kußwalzer. — 6. Beethoven: Polacca, für Streichtrio. — 7. Gounod: Walzer aus „Romeo und Julia". — 8. Chopin: Polonäse, cis-moll, für Klavier. — 9. Delibes: Chanson espagnole. — 10. Schütt: Walzermärchen, für Klavier, Violine und Violoncell. — 11. Strauß: Zitronenwalzer.
21.30: Aus dem Leben für das Leben. Carl Wallauer, Präsident d. Deutschen Bühnengenossenschaft. Der Zulauf zum Theater.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Dampfschiffhotel, Dresden-Blasewitz.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Erna Horn: Vom Honig. — 2. Paula Gura: Die Bequemlichkeiten des Münchener Hauptbahnhofes. — 3. Elsa Schröder: Cremespeisen.
16.00: Nürnberger Sendung. Die Bienen im Spätherbst.
16.00: Georg Neuner: Vortrag.
16.30: Unterhaltungskonzert aus dem Café Königshof, Nürnberg. **Kapelle B. Gallico.**
17.30: Solistenstunde. Käte Jordan, Alt; am Flügel Mischa Rubasch.
1. A. Jensen: a) O laß dich halten, goldne Stunde; b) Mein Engel, hüte dein; c) Letzter Wunsch; d) Sternbotschaft. — 2. Rich. Strauß: a) All mein Gedanken, mein Herz und mein Sinn; b) Nachtgesang; c) Wie sollten wir geheim sie halten.
18.00: Esperanto.
19.00: Reichspostminister Schätzel: **Volksbegehren.**
19.30: Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester.
1. Eysler: Potpourri aus „Die goldne Meisterin". — 2. Ein paar Bosheiten von Chr. F. Gellert [Sprecher Ferd. Classen]. — 3. Lehár: Fürstenkinder-Walzer.
20.00: Übertragung aus Köln.
20.30: „Der brennende Hof". Volksstück in vier Akten von Lorenz Strobl.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.45: Else Eberhard: Weibliche Berufsnöte.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: M. Lang: Menschenfreunde: Kagaba.
18.30: F. W. Schmid: Die württembergischen Truppen in Südafrika und Indien.
19.00: Übertragung aus Berlin.
19.30: Th. Brandt: Erinnerungen eines Mitwirkenden an die erste Gerhart-Hauptmann-Aufführung am 20. Oktober 1889.
20.00: Übertragung aus Langenberg.
20.25: Übertragung aus Frankfurt.
22.00: „Wo kommen die Löcher im Käse her?" Szene von Kurt Tucholsky. Bearbeitung und Spielleitung Karl Köstlin.
Anschl. Kammermusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

12.00—13.00: Übertragung aus London.
15.40: Übertragung aus Glasgow.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Populäres Nachmittagskonzert.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Die Matrosen". — 2. J. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 3. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 4. Fucik: Donausagen. — 5. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 6. Gungl: Träume a. d. Ozean. — 7. Weezel: See und Dünen. — 8. Logan: The Missuri waltz. — 9. Carena: Il misteri dell Adige. — 10. Alvars: Griechischer Piraten-Marsch.
19.30: Englischer Sprechkursus.
20.00: Konzert-Übertragung aus Laibach.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

19.05: Frauenstunde.
19.35: Konzertfortsetzung.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Sardanas.
23.05: Sinfoniekonzert aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Basel. Dr. H. Frey: Was ist die Schweizerwoche-Bewegung?
Ab 20.00: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00: Übertragung der Einweihungsfeierlichkeiten des Städt. Museums und der Kunstgalerie im Botanischen Garten.
16.00: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik von der Plaza.
18.00: Harfensoli.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag des Stationsdirektors.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Bunte Stunde.
22.15— 1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: A. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
17.30: Modeneuheiten.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Konzert.
1. Tschaikowskij: Adagio lamentoso aus der VI. Sinfonie. — 2. Bruch: a) Kol Nidrei; b) Wiegenlied. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 4. Massenet: Fantasie aus „Manon".
21.00: **„Frau und Schreibmaschine".** Einakter.
21.45: Konzert. Tamburaschenorchester der Vojv. Studenten.

824 kHz Bergen 364 m

19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
20.50: J. Wahl: Bergens Militär und die Landesverteidigung.
21.20: Liederkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Aether.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.45: Praktische Winke für die Küche.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30—20.00: Übertragung aus Zürich.
20.00: Kindertheater. **Kinderszene vor Strit Franzens Schaufänster.**
20.30: Russischer Abend. Tscherkessen Quintett. Leitung Grigorij Slatkoff.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Gazvin: Marsch. — 2. Amadei: Walzer. — 3. Chesi: Intermezzo. — 4. Mozart: Arie aus „Il re pastore", für Sopran, Violine und Klavier. — 5. Verdi: Terzett aus „I Limbardi". — 6. Leoncavallo: Mattianata; Puccini: Arie aus „Turandot". — 7. Fall: Aus „Die Rose von Stambul". — 8. Moffa: Tango.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Hanisch: Bedeutung der Feldduntersuchungen für Landwirte. — 2. Dr. St. Gottlieb: Krieg und technischer Fortschritt.
18.00: Volkswirtschaftl. Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Rundfunk für die Jugend.
19.05: „Über dem Abgrund".
19.55: F. Pilát: Bairds Fernsehapparat.
20.10: Konzert.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Weber: Arie aus „Oberon". — 3. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 4. Wagner: Arie der Elisabeth, aus „Tannhäuser". — 5. Goldmark: Ballettmusik aus „Die Königin von Saba".
21.10—22.00: Konzert. Vereinigte Hochschüler in Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusikübertragung.
19.00: Französisch.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Ganne: Fantasie aus „Cocorico". — 3. Tschaikowskij: Arie der Lisa aus „Pique Dame". — 4. Rimsky-Korßakoff: Hindulied. — 5. Borodin: Rezitativ des Prinzen Galitzky aus „Prinz Igor". — 6. Rimsky-Korßakoff: Trinklied aus „Sadko". — 7. Schubert: Moment musical. — 8. Galudi: Serenade an Lisette. — 9. Godart: Mazurka. — 10. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 11. Désormes: Neapolitanischer Tanz. — 12. Delibes: Ballett aus „Lakme". — 13. Vier Arien. — 14. Demersemann: Aus „Ein Fest auf Aranjuez". — 15. Leoncavallo: Aus „Bajazzo". — 16. Marti: Neapolitanische Nacht.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Zigeunerkapelle Jancsi Rigo.
18.00: Vortrag.
18.30: Briefkasten.
19.30: Vorlesung.
20.00: Konzert. Liszt-Erinnerungen. — Übertragung aus Oedenburg. Jeno Hubay, Ernö Dohnányi, Béla Bartok, Imre Stefániai, Székelyhidy. Am Flügel O. Herz.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Sir W. Davies: Die walisische Musik.
20.25: Übertragung aus London.
20.45: Liederstunde.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.30: Das Oktoberkind.
17.00: Radiozeitung „Ukrainischer Pionier".
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Der 5. Jahresplan.
19.15: Mitteilungen des Landwirtschaftskommissariats.
20.35: Konzert aus dem Senderaum.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Klavierkonzert.
21.30: Orchesterkonzert.
1. Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu „Susannens Geheimnis". — 2. Mackenzie: Ballettmusik aus „St. Johns Eve". — 3. Rossini: Arie auf „Der Barbier von Sevilla". — 4. Cowen: Zweite alt-englische Tanzsuite. — 5. Lieder. — 6. German: Thema und sechs Diversionen. — 7. Bantock: Variationen über ein Thema H. F. B. (Helena).
23.15—0.15: „The Monkey's Paw". Geschichte in drei Szenen von W. W. Jacobs.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

21.30: Prof. Goldberry: Plauderei in englischer Sprache.
21.45: „Das Lachkabinett". Hörspiel.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.00: „La Gioconda". Tragödie in vier Akten von D'Annunzio.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.00: A. Stalker: Waverly, Scotts erste Novelle.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Solistenkonzert.
21.40: Die St. George Musik-Gesellschaft.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Kinderfunk.
18.00: Lahti. Schallplattenkonzert.
18.30: Gesang.
18.30: Lahti. Vortrag.
19.15: Lahti. Violinsoli.
19.40: Lahti. Vortrag.
20.00: Lahti. **Orchesterkonzert.**
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Sibelius: Romanze C-dur. — 3. Melartin: Sphäre [Pia Ravenna, Gesang]. — 4. Wagner: Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 5. Nicode: Bilder aus dem Süden. — 6. Plauderei. — 7. Klaviersoli.
21.00: Rezitation.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

16.40: Konzert.
19.25: Englischer Unterricht.

Digitized by Google

Dienstag, 22. Oktober

20.40: Konzert. Aus Italienischen Opern. Anschl.: Tanzmusik aus dem „La Caite", Amsterdam.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

14.40: Frauenecke.
15.40: Zuschneidekursus.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.35: Kirchenlatein-Unterricht.
20.00: „Zar und Zimmermann". Oper von Lortzing. — **Übertragung aus dem Stadttheater in Aachen.**

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
19.05: Radioamateur-Ecke.
19.20: Prof. Loubal: Körpererziehung und Schule.
19.35: Slowakisch für die Ungarn.
20.05: Tschechische Musik.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

13.30: Kinderstunde.
14.15: Nachmittagskonzert.
15.00: Revolutionäre Lieder und Musik.
16.00: Radiobauernzeitung.
16.45: Konzert: Westliche Komponisten.
17.15: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Genossenschaftswesen.
20.00: Übertragung aus Leningrad.
22.00: Humor, Tanzmusik.
23.00: Mozart-Kammermusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Schwed. Vorlesung: Gustav Fröding.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Svend Trier: Dänische Industriegesetze.
20.00: Klaviersoli.
1. Schumann: Davidsbündlertänze. — 2. Liszt: Ungarische Rhapsodie.
20.35: Vorlesung.
21.10: „Lebensmoral". Schauspiel in einem Akt von Otto Erich Hartleben.
21.45: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Beethoven: a) Klavierkonzert G-dur, op. 58 Nr. 4 [Walther Rehberg]; b) Sinfonie Nr. 4, B-dur, op. 60.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Für die Landwirte.
18.50: Lieder.
19.05: Vortrag: Die Bedeutung Wytaut des Großen in Litauen.
19.25: Vortrag: Mehrstimmige Musik.
19.55—22.00: Abendmusik, Vortrag.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Wirtschaftsgeographie.
17.45—19.30: Übertragung aus Warschau.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Rechtswissenschaft.
19.30: Russische Sprachlehre.
20.00: „Die Braut". Drama von Jalen.
21.00: Orchesterkonzert.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Teekonzertübertragung.
16.45: Mme. Muller: Frauenstunde.
19.00: Italienisch.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Sinfoniekonzert.
20.40: Opernmusik.
1. Marcucci: Pascal Fargeau. — 2. Leoncavallo: Aus „Bajazzo". — 3. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 4. Bizet: Blumenarie aus „Carmen". — 5. Wagner: Erinnerungen an Bayreuth.
21.30: „Der Esel und der Bach". Komödie von A. de Musset.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Gesundheitsstunde: Schutz der Kindernerven.
16.40: Nachmittagskonzert.
17.00: Dr. Majoroff: Idealismus und Materialismus.
17.20: Kommunistische Stunde.
18.05: Rotarmistenzeitung: Das Leben und Schaffen berühmter Menschen. Große Komponisten. **Zum 80. Todestag von Chopin.**

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

14.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzert.
14.00: Leichte Musik aus dem Cecil.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
17.00: Orgelkonzertübertragung.
17.15: W. Helmore: Das Flugzeug im Kriege.
17.30: Leichte Musik aus dem Brixton.
19.00: Vorlesung.
19.45: Bachs Orgelmusik: Nun kommt der Heiden Heiland.
20.00: C. Moore-Beabzon: Die Motorausstellung.
20.25: Prof. Watts: Die Entstehung der Erdteile.
20.45: Abendkonzert.
22.40: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusik aus dem Piccadilly.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: M. Leduc: Wissenschaftl. Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusik aus d. National-Hotel.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Konzert aus Turin.
23.00—24.00: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: P. Chadwick: Wie Geschichten entstehen.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: Liszt-Abend.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.30: Stunde des Dorfschülers: Wo Baumwollstoffe gewebt werden.
16.30: Instruktionen für dramatische Zirkel.
17.00: Stunde der Mutter: a) Ernährung der Neugeborenen; b) Gesetze über den Schutz der nährenden Mutter.
18.50: Instruktionen für Arbeiterkorrespondenten.
20.00: Konzertübertragung aus Leningrad.
22.00: Fortschritte der Arbeiterkorrespondenten.
22.30: Englischer Unterricht.
23.00: Zeitung „Rote Studentenschaft".
23.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Konzert, Humor und Satire.
18.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder: Vorbereitungen zur Oktoberrevolution.
19.00: Gewerkschaftlich-technischer Kursus.
19.30: Balalaikaunterricht.
20.00: Funkoper.
22.00: Musikalisch-literarischer Abend.
23.00: Tanzmusik.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

14.00: Stunde der Oktoberkinder: Selbständigkeit der Kinder.
16.00: Arbeiteruniversität.
17.00: Bauernzeitung.
17.30: Dorfstunde: Vorträge über Organisierung von Kollektivwirtschaften, Landwirtschaftliche Genossenschaften.
19.00: Radiozeitung „Po troika".
19.30: Mitteilungen über physische Kultur und Hygiene.
20.00: Arbeiteruniversität: **Rationalisierung** der Industrie.
21.00: **Genossenschaftswesen.**
21.30: Buchbesprechungen.
22.00: Radiotechnikum.
22.30: Kommunistische Universität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.00: Populäres Konzert.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: P. Mail: Dorfgeschichten.
19.30: Mundharmonikakonzert.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: H. Horton: Dialektvorträge.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Ausstellungserinnerungen 1929. Funkrevue von E. A. Bryan.
22.00: Übertragung aus London.
23.45: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
0.15—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.35: Haushaltsfunk.
19.30: Englisch.
20.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
1. A. Kleven: Elegie und Präludium. — 2. Lange-Müller: Kormodsglansen. — 3. Pettersen-Berger: Irmelin rose. — 4. Sibelius: Walzer. — 5. Halvorsen: Alte Suite. — 6. Monrad-Johansen: Nar brore gjek gjennem porthuset ved kjyrkja.
22.05: Chorkonzert.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: Heitere Stunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: J. Lancova: Vorbereitung der Mädchen für den Beruf.
18.20: E. Vrba: Singapore.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr. 0,5 kW 260 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: Bericht des internat. Arbeitsbüros.
Anschl. Orchesterkonzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Konzert.
21.00: A. Billy: Literarische Stunde.
21.35: Orchesterkonzert.
„L'Attaque du Moulin" von Bruneau.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.25: Französisch.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.15: Rezitationen.
19.25: Das Patriarchat Breslau im Mittelalter und seine Beziehungen zu Polen.
19.50: Opernübertragung.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.00: Studenten-Ferienkolonien.
16.10: Ruzena Budelovská: Verantwortung der Frau im öffentlichen Leben.
16.20: Kinderecke.
16.30: Konzert der tschechischen Philharmonie für die Schüler. Dir. Fr. Stupka. — Übertragung aus dem Smetana-Saal.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Kretschmer: Nervenklinik Marburg: Vortrag.
18.10: E. Vidovicová: Das Mädchen in der Fabrik, Hauswirtschaft und Gesellschaft.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Tanzmusik.
19.45: Prof. Dr. Curcik: 80 Jahre Bergschule in Pribram.
20.05: Unterhaltungsmusik.
21.00: Konzert.
1. Weinberger: Ouvertüre zum Puppenspiel. — 2. Smetana: Polka; Dvorák: a) Auf einer alten Burg; b) Bacchanale [Klavier]. — 3. Förster: Zwei Entreakte. —

Digitized by Google

Dienstag, 22. Oktober

4. Weinberger: Gravüren: a) Präludium und Fuge zum Andenken an ein unbekanntes Mädchen aus dem XVI. Jahrhundert; b) Präludium und Fuge zum Andenken an den Clown des Königs Wenzel IV.; c) Präludium und Fuge zum Andenken an den Dudelsackpfeifer Svanda [Klavier]. — 5. Kricka: a) Großmutter-Tanz; b) Estradata-Polka. — 6. Balling: Tschechischer Tanz.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café Národní dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.45: Slowakisch für die Ungarn.
19.05: Václav Mulac: Das Bier und sein Einfluß auf das Gesellschaftsleben.
20.00: Konzert.
21.00—22.00: Übertragung aus Prag.
22.15: Zigeunermusik a. dem Café Barosska.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Finnische Musik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	80 kW	1348 m
3033 kHz	Motala (versuchsweise)		98,9 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

14.45—15.10: Schulfunk: Englisch.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: J. Forsström: Die Natur des Lichtes.
20.00: Militärmusik.
20.55: Liederstunde. Augustin Kock.
1. Zwei Lieder von J. Jonsson. — 2. Zwei Lieder von J. Eriksson.
21.40: Prof. Skottsberg: Geograph. Vortrag.
22.10: Streichorchesterkonzert.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Dir. Roos: Elternstunde.
19.00: Militärorchester.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

15.30: Kinderkonzert.
16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.10: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Musikalische Jugendstunde.
19.00: Leben und Schaffen berühmter Menschen. Große Komponisten. **Chopin.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Konzert.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Carlini: Notte bianca, Serenade. — 3. Zerkowitz: Fantasie.
21.00: Esperantobericht.
21.15: Leichte Musik.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.05: Sendung für die Kinder.
15.45: M. Ziembinski: Ungeziefervertilgung in Wald und Flur mit Hilfe von Gas und Flugzeugen.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: A. Kaminski: Eindrücke vom internationalen Pfadfindertreffen in England.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Nachmittagskonzert. Österreichische Komponisten. Orchester Otto Wacek.
18.00: Prof. Dr. Max Eisler: Der deutsche Malerbrief im 19. Jahrhundert. Von Menzel bis Liebermann.
18.30: Dr. Wilh. Liebscher: Die Verwertung der Kartoffeln in der Landwirtschaft.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.05: Konzertabend. Ada Sari; am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Caccini: Amarilli. — 2. Rossini: Tarantella Napolitana. — 3. Niewiadomski: Mach auf, Janku. — 4. Frieman: Deine wunderschönen Augen. — 5. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 6. Bachelet: Chere nuit. — 7. Dvořák: Romanze. — 8. Farley: Night Wind. — 9. Grieg: Der Traum. — 10. Strauß: Cäcilie. — 11. Verdi: Arie aus „La Traviata". — 12. J. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer.
21.15: Konzert. Arbeiter-Mandolinen-Orchester. Dir. Hans Ortmann.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Gillet: Loin du Bal. — 3. Bacci: Am späten Abend. — 4. Lehár: Pikanterien, Walzer. — 5. Maillart: Potpourri aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 6. G. Macho: Staccato-Serenade. — 7. Sartori: Il canto del Diavolo. — 8. Coletta: Mandolinata Spagnuola.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: L. Szeligowski: Die Filmindustrie.
19.10: Frau Minkiewicz: Vortrag.
19.50: Übertragung aus Posen.
23.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenmusik für die Jugend.
19.33: Dr. Eichhorn: Tonfilm.
20.00: „Julius II." Historische Szenen aus „Die Renaissance", von Graf Gobineau (deutsch von Ludwig Schemann). Radiobearb. und Spielleitung Hans Bänninger.
21.15: Konzert. Rico Jenny, Lautenlieder.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00: Klavierkonzert. Siehe Kopenhagen.
21.45—23.00: Sinfoniekonzert. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,250 kW

19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.15: Bildfunk.

Sonnenaufgang 6.53 Uhr
Sonnenuntergang 17.07 „

Mittwoch, 23. Oktober

Mondaufgang 20.15 Uhr
Monduntergang 13.11 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Porträt zum Interview der Woche.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Exotische Musik, nachempfunden und echt.
1. Glazunoff: Orientalischer Tanz. — 2. Yoshitomo: Japanisches Kirschblütenfest. — 3. a) Exotische Volkerschau; b) Einzug der Aschanti-Karawane [Felix Praga, Humorist]. — 4. M. Torres: a) Saeta; b) Lo pasean por el pueblo. — 5. Standing in the meed of prayer [Maskat Shrine Quartett]. — 6. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasischer Marsch. — 7. Ketélbey: In einem chinesischen Tempelgarten. — 8. Blackey: The horse paweth in the valley. — 9. Ellington: High Life. — 10. Lincke: Siamesische Wachtparade. — 11. Hope I'll join the band. — 12. Japanese Dream.
15.20: Jugendbühne. Szenen aus „Der Londoner verlorene Sohn". Unbekanntes Werk Shakespeares. Bearb. und szenisch ergänzt von Ernst Kamnitzer. Einleitende Worte Hermann Kasack.
16.20: Konzert.
1. Bach-Busoni: Choralvorspiel f-moll; Bach-Alcan: Siziliano aus der Sonate für Flöte und Klavier; Respighi: Italiana [Alice Jacob-Loewenson, Klavier]. — 2. Martini: Piacer d'amore; Gluck: O bell' mio dolce ador [Lilli Dreyfuß, Alt; am Flügel Alice Jacob-Loewenson]. — 3. Achron: Begrüßung; Kreln: a) Klavierstück; b) Petit poeme; c) Cortège mystique [Alice Jacob-Loewenson]. — 4. Moussorgsky: a) Trepak; b) Wiegenlied; c) Ständchen; d) Gopak [Lilli Dreyfuß].
17.15: Milana Jank: Gefahren und Freuden führerloser Hochtouren.
17.35: Geh. R. Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Ferdy Kauffmann.
1. May: Eine Kreuzer-Etüde, Ouvertüre. — 2. Königsberger: a) Herbstnebel; b) Xantippchen. — 3. Jos. Strauß: Liebeslieder, Walzer. — 4. Bizet: Kinderspiele, Suite. — 5. Bullérian: a) Melancholie; b) Madrigalett. — 6. Lindemann: Pierrots und Pierrettes Liebestod, Ballett. — 7. Künneke: Fantasie aus „Lady Hamilton". — 8. Rachmaninoff: a) Prélude; b) Polichinelle. — 9. Schmalstich: Träume der Nacht. — 10. Tschaikowskij: Dornröschen, Ballettsuite. — 11. Rollins: Süß singt die Geige. — 12. Kronberger und Mariot: Buddhas Liebesfeier.
19.30: Das Interview der Woche.
20.05: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.15: Berliner Theater. VI. Metropol-Theater (Übertragung): „Das Land des Lächelns". Operette in drei Akten von Victor Leon, Ludwig Herzer u. Dr. Löhner. Musik von Franz Lehár. Künstlerische Gesamtleitung: Alfred und Fritz Rotter. Regie: Fritz Friedmann-Frederich. Musikalische Einstudierung und Leitung: Franz Lehár.
Personen. Prinz Sou Pon, Chinesischer Gesandter in Wien: Richard Tauber — Gräfin Lisa, verwitwete Gräfin Karoly: Vera Schwarz — Fürst Lichtenfels, ihr Vater: Fritz Spira — Graf Pottenstein: Willy Stettner — Prinzessin Mi, Schwester des Prinzen Sou Pon: Hella Kürty — Exzellenz Tschang, Oheim des Prinzen Sou Pon: Ad. Edgar Licho — Haushofmeister des Prinzen: Ferry Sikla — General von Foldburg: Hans Arnim — Gräfin Schweidnitz: Else Wasa — Damen und Herren der Gesellschaft in Wien, chinesische Würdenträger. Der erste Akt spielt beim Fürsten Lichtenfels, der zweite und dritte Akt beim Prinzen Sou Pon in Peking.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. **Fred-Bird-Tanzorchester.**

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: H. Bahlinger: Der Film als literarisches Problem.
16.30: Konzert. Leitung Franz Marszalek.
17.30: Kinderstunde. Margot Daniger: Der Herbst hat Geburtstag.
18.15: Chefred. H. Koitz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
18.40: Dr. Epstein: Stunde mit neuen Musikbüchern. Anton Meyer: Geschichte der Musik — Hertha Wien-Claudi: Zum Liedschaffen C. Ph. E. Bachs — Heinrich Nelson: Beethoven der Mensch — Friedrich Eckstein: Erinnerungen an Anton Bruckner — Arthur Neißer: Giacomo Puccini, — Max Brodt: Leos Janacek.
19.05: Kammermusik auf Schallplatten.
1. Händel: Sonate für Viola da Gamba und Cembalo. — 2. Mozart: Andante und Menuett aus dem Quartett d-moll. — 3. Haydn: Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser" aus op. 76, Nr. 3. — 4. Onslow: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn.
20.05: Dr. R. Reiße: Blick in die Zeit.
20.30: Mütterchen Rußland lacht. 1. Auf der der Fahrt nach Moskau. 2. Russisches Theater. Leitung Herbert Brunar.
22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.10—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Violinkonzert. Hans Bassermann.
1. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse. — 2. Wagner: Albumblatt; Mozart-Kreisler: Rondo. — 3. Sarasate: Romanza Andalouza; Nachez: Zigeunertanz. — 4. Wieniawsky: Valse-Caprice; Zarzycki: Mazurka.
Ab 20.50: Übertragung aus Königsberg.

Digitized by Google

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.00: Schulfunk. Von Zwergen und Kobolden.
13.30: Militärkonzert. Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. Leben und Taten eines wunderlichen Heinzelmannes.
16.15: Konzert aus Stuttgart.
18.10: Bücherstunde.
18.35: Oscar A. H. Schmitz. Das sind ja Menschen, unveröffentlichte Novelle, vorgelesen vom Autor.
19.05: Französische Literaturproben.
19.20: Französischer Sprachunterricht.
19.45: R. Richter: Aktuelle Naturwissenschaft.
20.00: Slawischer Abend. Von Stuttgart.
21.00: Übertragung aus Stuttgart.
21.30: Orgelkonzert. Walter Braunfels.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

9.00: Hannover. Schulfunk. Gedichtvortrag.
11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk.
11.00: Hannover. Engl. Schulfunk.
12.15: Bremen. Musikalischer Schulfunk.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.15—16.05: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Eugenie von Garvens: Von der Obsternte und Aufbewahrung des Obstes.
16.30: „Die schöne Galathee". Oper in 1 Akt von Suppé. Musik. Leitung Fritz Gartz. Regie Hermann Beyer.
17.30: H. K. Schippers: Die Friesen als Mathematiker und Astronomen.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Schallplattenmusik.
19.00: Prof. Dr. Mensing: Die ältesten Denkmäler der niederdeutschen Sprache.
19.25: Hannover, Bremen. Kurt Siemers: Rund um den He. Nepomuk. Prager Bilder mit musikal. Illustrationen.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. H. Strakosch: Die Kunst der Bühne.
20.00: Aus der Welt des Arbeiterkindes.
1. Einleitung; Schumann: Bittendes Kind. — 2. Claudius/Weigmann: Wir haben die Sonne so lieb [Gem. Chor]. — 3. Karl Dantz: a) Auf der Straße; b) Das schmutz. Paket; c) Martha [Rezitation]. — 4. Karl Dantz: Mit hundert Besen fegt der Wind [Frauenchor]. — 5. Ernst Preczang: Peter Klupschek [Rezitation]. — 6. E. Preczang: Versunken ist das alte Lied [Gem. Chor]. — 7. Bruno Schönlank: Macht auf das Tor zum Kinderland [Frauenchor]. — 8. Herm. Erdlen: Aufbruch.
21.00: Kiel, Hamburg, Bremen, Flensburg. **„Snieder Nöring".** Lustig Speel in drei Akten von Paul Schurek. **Gastspiel der Kieler Niederdeutschen Bühne.** Leitung Prof. Dr. Otto Mensing.
21.00: Hannover. **Abendkonzert.**
1. Reger: Intermezzo, op. 45, 5. — 2. Reger: An die Hoffnung [Else Schürhoff]. — 3. Schumann: Aufschwung. — 4. Schumann: a) Dein Angesicht; b) Röselein [Else Schürhoff]. — 5. Schumann: Schlummerlied. — 6. Pfitzner: a) Nachts; b) Ich hört ein Vöglein locken [Else Schürhoff]. — 7. G. Schumann: Süßes Erinnern, op. 61, Nr. 18. — 8. J. H. Wetzel: a) Ach, wie ist's möglich dann; b) Wenn ich ein Vöglein wär' [Else Schürhoff]. — 9. Mahler: Ich ging mit Lust.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert aus d. Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

9.10: Engl. Schulfunk.
10.15: Schulfunk. Die Fischerei auf dem Kurischen Haff und das Leben der Hafffischer.
15.30: Zum Kaffee bei Tante Mathilde. Ein Stündlein für die ganz Kleinen.
16.00: Nachmittagskonzert. Dir. L. Borchard.
17.30: Rektor Klein: Die fürsorgebedürftigen Kinder unserer Landschulen.
18.15: Schaljapin singt auf Schallplatten.
18.40: Der Arbeiterdichter Ernst Preczang. Vortrag Wilhelm Matull. Rezitation Alfr. Schulz-Escher.
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Übertragung aus Danzig.
20.50: Richard Dehmel. Martha Maria Newes (a. G.), Hans Carl Müller. Soziales; Liebeslyrik; Kinderlieder; Prosa; Nachdichtungen (nach Verlaine, Verhaeren, Pierre Louys).
1. Liebeslyrik: Die Frage. Durch die Nacht. Nächtliches Zwiegespräch. An die Ersehnte. Nicht doch. Der weise König. Die stille Stadt. Wunsch. Umworbene. Die Magd. Wellentanzlied. — 2. Soziales: Ballade vom Volk. Predigt an das Großstadtvolk. Der Arbeitsmann. Prometheus. — 3. Nachdichtungen: Einkehr. Lied Kaspar Hausers. Mirakel. Chinesisches Trinklied. — 4. Kinderlieder und Prosa: Frühlingskasper. Frecher Bengel. Furchtbar schlimm. Fitzebutze. Die Pfauenfeder. Das Karussell. Die Schaukel. Der arme Lazarus. Das richtige Pferd.
21.30: Liederkonzert Robert Bröll, Leipzig.
1. Fritz Jürgens: a) Verbaden Leev; b) Seliger Eingang; c) Regen; d) Schön Ann und jung Detlef; e) Husaren-Durchmarsch. — 2. Karl Bertling: 6 Lieder.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

9.30: Alb. Pietsch: Wir untersuchen Kartoffelstärke.
10.00: Jos. Bunzl: Fabel, Anekdote und Märchen (Beispiele).
10.35—10.45: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. „Gockel, Hinkel und Gackeleia", von Otto Wallmann.
15.45: Frauenstunde. Elli Heese: Was tat die Landfrau mit ihren neuen Rechten? Ein Rückblick auf zehnjährige Arbeit.
16.00: Min.-Rat Ziertmann: Zum Ausbau der Volksschule. Neuntes Schuljahr oder I. Berufsschuljahr.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dr. Heinrich Möller und Mitwirkende: Schönste Volkslieder des Auslandes.
18.00: Dr. Röhr: Zur Arbeitsideologie des christlichen Gewerkschaftlers.
18.30: G. van Eyseren u. César Mario Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.20: Dr. Hans Roeseler: Berlin, seine deutsche und europäische Sendung.
20.00: Ernst Zahn liest aus eigenen Werken.
20.45: Konzert des Berliner Lehrer-Gesangvereins. E. V. Leitung Prof. Hugo Rüdel.
1. Mozart: Bundeslied: Brüder, reicht die Hand. — 2. Groos: Freiheit. — 3. Gelübde: Ich hab mich ergeben, Volksweise. — 4. Straesser: a) Ein Tag im goldnen Licht; b) Nachtgedanken. — 5. Heinemann: Bitte. — 6. Schumann: Blüt oder Schnee. — 7. Kaun: Nacht am Rhein. — 8. Wiesner: a) Heimat; b) Traum an der Siegfriedquelle. — 9. Otto: Das treue deutsche Herz. — 10. Radecke: Aus der Jugendzeit; Fr. Wagner: Mein Heimattal; Adam: Abendlied. — 11. a) Des Abends, für zwei Chöre, Volksweise aus dem Siebengebirge; b) Gut Nacht, Volkslied; c) Horch, was kommt von draußen rein, Volksweise. — 12. Klughardt: Kamerad, komm.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.20: Musikalischer Schulfunk.
13.05: Mittagskonzert. Richard Wagner.
1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Elsas Traum, aus „Lohengrin" [Kläre Hansen]. — 3. Fliedermonolog aus den „Meistersingern von Nürnberg" [Wilhelm Strienz]. — 4. Vorspiel zum dritten Aufzug, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger, aus den „Meistersingern von Nürnberg". — 5. Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 6. Hallenarie aus „Tannhäuser" [Kläre Hansen]. — 7. Huldigungsmarsch.
14.50—15.20: Kartellpreis der Zweijährigen. Sprecher Probst. — Übertragung von der Rennbahn Mülheim-Ruhr.
15.25: Kinderstunde. Bekannte und unbekannte Klavierstücke zum Nachspielen.
16.00: Marie Theres van den Wyenbergh: Aus „Führende Frauen Europas" von Mary F. Allen.
16.30: Lebende Dichter. Franz Johannes Weinrich: Aus eigenen Schriften.
17.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft. Ganzlektüre in der Oberstufe.
17.35: Vesperkonzert aus Stuttgart.
18.30: Landesrat Dr. Mewes: Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Red. Georg Beyer.
19.40: Dr. Napp-Zinn: Aufbau und Leistung der deutschen Binnenschiffahrt.
20.00—20.55: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. de Taye: Russischer Tanz. — 3. Boieldieu: Melodien aus „Die weiße Dame". — 4. Strauß: Dorfschwalben, Walzer. — 5. Drigo: Ballett-Suite „Esmeralda". — 6. Zimmer: Frühling am Mühlbach.
21.00: „Die Hochzeit der Sobeide". Dramatisches Gedicht von Hugo von Hofmannsthal. Spielleitung Richt.
Anschl. bis 23.00: Nachtmusik und Tanz.
23.00—24.00: Meister des Jazz [Schallplatten].

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Anna Kröber: Winke f. den Haushalt.
12.00: Schallplattenkonzert.
1. Russische Musik. — 2. Alte Tänze.
14.30: Für die Jugend. **„Däumelinchen".** Nach H. Chr. Andersen. Für den Rundfunk bearb. von Marg. Dietrich. Musik Wilh. Rettich. Regie Josef Krahé.
16.00: Dr. Sängewald: Künstliches Gold?
16.30: Opernnachmittag. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Alfr. Szendrei.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Nur zu flüchtig, Arie der Gräfin, aus „Figaros Hochzeit" [Fanny Cleve]. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa". — 4. Weber: Ozean, du Ungeheuer, Arie der Rezia, aus „Oberon" [Fanny Cleve]. — 5. Cornelius: Ouvertüre zu „Barbier von Bagdad". — 6. Hermann Götz: Die Kraft versagt, Szene und Arie aus „Der Widerspenstigen Zähmung [Fanny Cleve]. — 7. Wagner: a) Karfreitagszauber, aus „Parsival"; b) Dich, teure Halle, grüß' ich wieder, Arie der Elisabeth, aus „Tannhäuser" [Fanny Cleve]; c) Einzug der Götter in Walhall, aus „Rheingold".
18.05: Arbeitsmarkt.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Prof. Dr. Steche: Das Überwintern der Wirbeltiere.
19.30: Militärkonzert. III. Batl. Inf.-Regt. 10. Dirigent Hermann Schmidt.
1. Parademarsch d. ehem. Inf.-Rgts. Nr. 96 (nach Motiven aus den „Hugenotten" von Meyerbeer). — 2. Kluge: Jägerliederpotpourri. — 3. Frantzen: Der treue Husar, Marsch. — 4. Teichert: Parademarsch des ehem. Gren.-Rgts. Nr. 7. — 5. Bodenkirchen: Konzertstück für zwei Trompeten. — 6. Neßler: Fantasie aus „Trompeter von Säckingen".
20.30: Dr. F. A. Hünich, Dr. A. Schirokauer, Dipl.-Ing. Krüger, Karl Minde: Der Widerstand der stumpfen Welt.
21.15: Das wohltemperierte Klavier von Joh. Sebastian Bach. Einführung in das Werk von Prof. Walter Petzet.
I. Abend. 1. Allgemeine Einleitung, Besprechung und Spiel der Fugen C-dur, c-moll und As-dur aus dem 1. Teil.
21.45: Kabarett: Tempo.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Kaffeehaus Naschmarkt.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: H. Geist: Schachfunk für die Jugend.
16.30: Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
17.30: Kinderstunde.
1. Ferd. Denzel: Der verzauberte Ball. — 2. Lore Schröter, Köln, singt Kinderlieder. — **3. „Dornröschen".** Märchenspiel von Grete Botsch. Spielleitung F. Borkmann.
18.45: Hans Stoll, Heinrich Schneider: Durchschreibebuchführung.
19.00: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Wallace: Maritana-Ouvertüre. — 2. Offenbach: Die Verlobung bei der Laterne, Fantasie. — 3. Gungl: Amorettentänze, Walzer. — 4. Komzak: Volkslied und Märchen. — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 6. Nedbal: Potpourri, aus „Polenblut". — 7. Lehár: Niemand liebt dich so wie ich, Lied. — 8. Fetras: Carmen-Marsch.
20.00: Hörbericht. Sport.
Dr. Stresemann und der deutsche Sport — Der Länderkampf Deutschland-Japan — Der deutsche Turnertag in Berlin — Die Jahresversammlung des Deutschen Fußballbundes in Breslau — Die Weltgeltung des deutschen Sportes.
20.30: Konzert. Leitung Hans A. Winter. Lubka Kolessa, Klavier.
1. Gretry: Drei Tanzstücke aus dem „Heroischen Ballett". — 2. Mozart: Konzert für Klavier und Orchester, C-dur, Nr. 4 — 3. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — 4. Liszt: Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 1, Es-dur.

Digitized by Google

21.45: Weltwirtschaftliche Rundschau.
22.45—24.00: Konzert- und Tanzmusik aus der Gaststätte Neue Börse. Quartett Greiner.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
15.00: Kinderstunde. Zu Großmütterleins Geburtstag.
16.15: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
18.45: Franz Karl Ginzkey liest aus eigenen Schriften.
19.15: L. Ankenbrand: Juden und Araber in Palästina.
19.45: Dr. Vogt: Esperantokursus.
20.00: Slawischer Abend. Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Meta Hagedorn-Hamburg, Klavier.
1. Borodin: Scherzo aus der II. Sinfonie, Nr. 1. Es-dur. — 2. Rimsky-Korßakoff: Klavierkonzert cis-moll. — 3. Strawinsky: Orchestersuite aus „Der Feuervogel".
21.00: Else Lasker-Schüler rezitiert aus eigenen Werken.
1. Gedichte. — 2. Hebräische Balladen. — 3. Aus „Der Prinz von Theben".
21.30: Orgelkonzert aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.00: Märchenstunde.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Spanische Musik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Stenographie.
20.00: Übertragung aus Zürich.
20.45: Konzert. Gustav Bley, Bariton; Georg Quitt, Flöte; Gottfried Becker, Klavier. Werke von Scarlatti, Caldara, Mozart, Schubert, Humperdinck.
22.10: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Russische Musik.
17.30: Tanzmusik.
18.00: Miß Murphy: Der Landtanzmeister.
19.00: Schallplattenmusik.
20.45: Militärkonzert.
22.35—24.00: Skandinavische Musik.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Vorlesung aus Remarques: „Im Westen nichts Neues".
19.30: Prof. Dr. Petkovic: Der nationale Charakter unserer Kunst.
20.00: Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa". — 2. Petrov: Glaub nicht, mein Kind; Plotnikov: Der goldene Mai. — 3. Schubert: a) Ave Maria; b) Der Erlkönig. — 4. Chopin: Walzer a-moll. — 5. Bleichmann: Fliederduft; Glinka: Wünsche. — 6. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer".
21.25: Balalaikakonzert aus dem Restaurant „Ruska Lira".

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Übertragung aus Oslo.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Orchesterkonzert.
20.55: J. Kolrud: Bilder einer Reise nach England.
21.25: Flötenkonzert.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Kinderstunde. Der Bilderbuchonkel.
19.00: H. Hulliger: Wie soll und wie kann sich der Industriearbeiter erholen?
19.30: A. Küenzi: Réflexions sur le bilinguisme.
20.00: Buntes und Improvisiertes.
21.00: Musik vom Lande. Berner Jodlerklub. Bauernkapelle Heimberg.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Michiels: Madrid, Marsch. — 2. Desenzani: Addio amore, Walzer. — 3. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 4. Fino: Paesaggio orientale. — 5. Ponchielli: Arie aus „I Lituani"; Zandonai: Arie aus „Julia und Romeo". — 6. Moniuszko: Fantasie aus „Halka". — 7. Schlembri: Intermezzo. — 8. Penna: Aus „Rataplan". — 9. Tänze.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Casino.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Vorlesung L. N. Tolstoj: Der Verbannte.
16.30: „Die Zaubermühle". Marionettenkomödie.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Emmy Basch: Plauderviertelstündchen. — 2. A. Schartz: Schonzeit für Wild.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35—18.50: Erzählungen für die Jugend.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Tanzmusik aus dem Neuen Landeshause.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Vortrag: Moderne Dramatikerschulen.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.
21.30: St. Faye: Literarische Stunde.
21.40: Walzer.
22.05: Konzert. Werke von Lecocq.
22.40: Tanzmusik.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Novellenstunde.
17.10: Vortrag.
17.40: Leichte Musik.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.00: Ungarische Lieder.
21.00: Militärkonzert.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Sinfoniekonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung aus London.
20.45: Operettenmusik.
22.35—24.00: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 423 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

Keine Sendung.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert, Lieder.
17.30: Tanzmusik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Klavier- und Violinkonzert.
22.00: Operettenmusik.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

21.30: E. Combes: Ungehörige Kritik.
21.50: Orchesterkonzert.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.45: „Manon Lescaut". Oper in vier Akten von Puccini.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Tanzmusikübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
17.00: Liederstunde.
19.15—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Vilpuri 221 m

18.00: Kinderfunk.
19.15: Englisch für Fortgeschrittene.
19.45: Violin- und Klaviervorträge.
W. Godard: Sonate für Piano und Violoncello.
20.05: Vortrag.
20.25: Lieder.
20.45: Harmonikamusik, Lieder.

289 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

16.40: Klavierkonzert.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.41: Konzert, Plauderei.
22.55: „Der Mann der Zukunft", von B. Shaw.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

14.10: Unterhaltungskonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Vortrag.
20.00: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

375 kHz **Kiew** 10 kW 800 m

14.00: Gewerkschaftsstunde.
15.30: „Wissenschaft und Technik".
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
17.15: Arbeiterzeitung mit musik. Einlage.
18.30: Übertragung aus dem Opernhaus.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.15: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: Dr. Begtrup: Ansteckung durch Nahrungsmittel.
19.45: Prof. Jögrensen: Oswald Spengler.
20.15: Familie Hansen.
20.30: Ältere Tanzmusik.
21.45: Moderne Tanzmusik.
23.15: Tanzmusik aus dem Palasthotel.
0.30—2.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
19.30: Abendmusik.
20.10: O. Masiotiené: Haus und Frau.
20.40: Vortrag: Niederschläge.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde. „Verzauberte Puppen" nach Andersen.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Müller: Vergessene polnische Emigranten in Lettland.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: St. Leszczycki: Polen und seine Nachbarn.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

16.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Verwaltung und Wirtschaft Ilyriens.
19.30: Französisch.
20.00: Übertragung aus Prag.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.45: Kinderstunde.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Mandolinenkonzert.
20.45: Kammermusik.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.40: Pionierstunde.
17.30: Die Hausfrau vor dem Mikrophon.
19.00: „Ihr Weg". Von J. Bolotow.
22.30: Neues über Kurzwellen.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

103 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: Daventry. Fernsehversuche.
13.00: Balladenkonzert.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Leichte Musik aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Bachs Orgelmusik: Präludium und Fuge e-moll.
20.00: Prof. Watson: Vortrag.
20.25: Roger Fry: Das Betrachten von Bildwerken.
20.45: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

22.15: Kurzbiographien: Harold Nicolson über William Fletcher.
22.35: „Zwölf Nächte" oder „Was Ihr wollt". Drama von Shakespeare.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: „La Traviata". Oper von Verdi.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik aus Turin.
21.00: Sendespiel.
22.10—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der City Hall.
22.35—23.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Pädagogischer Kursus für Mütter: Besonderheiten der Kleinen.
16.30: Arbeiteruniversität. Pädagogische Abteilung.
17.00: Stunde der Bauersfrau: Die Teilnahme an dem Kampf mit dem „Kulakentum".
20.30: Politische Übersicht.
21.10: Künstlerischer Abend.
23.00: Funkstille.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Konzert. Humor in der Sinfoniemusik.
18.00: Radiopionier.
19.00: Vortrag.
19.30: Vorlesung über Körperkultur. Kampf mit religiösen Vorurteilen.
20.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
20.30: Literarischer Abend.
22.30: Kurzwellenempfang.
23.00: Funkstille.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

14.00: Kinderstunde: Erzählung.
16.30: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.00: Arbeiteruniversität. Allgem. Bildung.
20.00: Dorfabend.
21.00: Populäre wissenschaftl. Vorlesungen.
21.30: Arbeiteruniversität. Antirelegiöse Abteilung.
23.00: Funkstille.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Abendkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Teemusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
19.30: Liederstunde.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	Aalesund	455,9 m
760 kHz	Frederikstad	394 m
526 kHz	Hamar	570 m
1059 kHz	Notodden	283 m
662 kHz	Porsgrund	453 m
671 kHz	Rjukan	447 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Dr. Sommerfeldt: Sprache und Gesellschaft.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Prof. M. K. Liestöl: Norweg. Poesie.
22.05: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: „Die sieben Goldschlüssel". Marionettentheater.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Fr. Sterjcovsky: Jugoslawische Riviera.
19.00: Übertragung aus Prag
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	Bordeaux-Lafayette		275 m
721 kHz	Grenoble	1,5 kW	416 m
1122 kHz	Lille P. T. T.	1,5 kW	267 m
1049 kHz	Limoges	1 kW	285,7 m
984 kHz	Marseille P. T. T.	0,5 kW	305 m
177 kHz	Paris (Eiffelturm)		1685 m
1071 kHz	Rennes P. T. T.	1,5 kW	280 m
1154 kHz	Toulouse-Pyr.	0,5 kW	260 m

14.00: Konzert.
20.00: Englisch.
20.30: M. Teral: Literarische Stunde.
20.45: Altfranzösische Lieder.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Orchesterkonzert.
21.00: Plauderei.
21.35: Orchesterkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.15: Kinderstunde.
17.45: Opernarien.
18.15: Mandolinenkonzert.
19.25: Französische Plauderei.
19.45: Wochenchronik.
20.16: Abbé Michalowicz: Der 6. Katholikentag in Posen.
20.30: Johann-Strauß-Abend. Militärkonzert.
21.30: Opernarien.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.20: J. Münzer: Aufgaben der literarischen Kritik.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. H. Zimmermann: Mensch und Tier. — 2. Ernst Paul: Arbeiter und Wahlen.
18.10: Dr. Vancura: Gesundheitsprobleme der Arbeiterjugend.
19.05: J. Vodák: Aus der Geschichte des tschechischen Theaters.
19.40: Einführung zum Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert des Radiojournals. Tschechische Philharmonie. **Dir. Dr. Julius Kopsch, Berlin.** Solist: Alfredo Casella. — **Übertragung aus dem Smetana-Saal.**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.30: Erzählungen für Kinder.
17.45—18.00: Rezitation. Slowakische Werke.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Die Macht des Schicksals". Oper in vier Akten von Verdi.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	Boden	1 kW	1200 m
901 kHz	Falun (Privatsender)	2 kW	333 m
932 kHz	Göteborg	10 kW	322 m
1150 kHz	Hörby	10 kW	257 m
1301 kHz	Malmö	1 kW	231 m
222 kHz	Motala	30 kW	1348 m
390 kHz	Östersund	1 kW	770 m
554 kHz	Sundsvall	1 kW	542 m

13.00—13.30: Schulfunk: Geographie.
18.30: Ziehharmonikamusik.
18.30—19.00: Falun. Konzert.
19.00: Rezitation.
19.30: Prof. Haglund: Medizinischer Vortrag.
20.00: Kammertrio mit alten Instrumenten. Ernst Wolff, Cembalo; Reinhard Wolf, Viola d'amour; Eva Heinitz, Viola di gamba. — Übertragung aus dem Konzerthaus.
20.45: Major Gran: Pinguine des Südpols.
21.40: „Herr Sleemann kommt". Komödie.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: N. Kaasik: Die europäischen Bundesstaaten.
20.00: Operettenmusik.
21.00: Alte Tanzmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m
15.30: Kinderstunde.
17.10: Bauernkonzert.
17.50: Vortrag.
19.10: Kammermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Konzert.
1. Gomez: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Drdla: Serenade Nr. 2. — 3. Monti: Fantasie aus „Natale di Pierrot".
21.00: Technische Plauderei.
21.15—22.55: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.45: Pfadfindernachrichten.
16.15: Kinderstunde aus Krakau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: M. Cynarski: Rainis, der große lettische Poet.
17.45: Orchesterkonzert.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Funktechnischer Vortrag.
20.15: M. Melina: Der Geschmack des Provinztheaterpublikums.
20.30: Mozart-Abend.
1. Ouvertüre zu „Titus". — 2. Menuett a. der Sinfonie Es-dur. — 3. Violinkonzert.
21.10: Vorlesung aus einem Roman.
21.25: Violinkonzert I. Dubiska.
1. de Falla-Kreisler: Spanische Suite. — 2. Strauß-Hubay: Träumerei. — 3. Brahms: Walzer. — 4. Hubay: Hejre Kati.
22.10: H. Broszkiewicz: Meine ersten Seeschlachten.
23.00: Leichte Musik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: Musikalische Jugendstunde. Klaviervorträge.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Alois Dostal.
17.45: Dr. Ewald Heller: Vom Musikdrama zur Kurzoper.
18.15: Dr. Ferd. Scheminzky: Sprechorgan und Lautbildung.
18.45: Esperanto.
19.00: Dr. Dav. Jos. Bach: 25 Jahre Arbeiter-Sinfoniekonzerte.
19.30: Dr. Heinrich Kogerer: Moderne Geisteskrankenfürsorge in der Stadt.
20.05: Jagd auf Menschen.
1. Zufälle und Abenteuer [Paul Pranger]. — 2. **„Der Tunnel von Goroje".** Hörspiel nicht in einem Auf-, sondern in einem russischen D-Zug von Herbert Schönlank-Schall. Spielleitung Paul Pranger.
21.30: Konzert. Kammerquintett für volkstümliche Musik. Josef Klein, Klavier; Jos. Niedermayr, Flöte; Armin Tyroler, Oboe; Hans Löw, Klarinette; Otto Schiedler, Fagott.
1. Jos. Klein: Rokoko (Marche militaire). — 2. F. Ippisch: Pierrots Liebeswerben, Vorträge [Schmatzer-Quartett]. — 4. Vollweiler: Ungarische Fantasie [Kammerquintett]. — 5. Vorträge des Schmatzer-Quartetts. — 6. Schubertiade.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Nachmittagskonzert.
18.10: Rezitationen.
18.20: Liederstunde Sophie Swiecicka.
18.45: Frau Wokulska: Joseph Conrad.
19.10: Schallplattenmusik.
19.20: Frauenstunde.
19.40: Vortrag aus Warschau.
20.05: M. Puciata: Kirche und Staat in Rom.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Ing. Haeling: Entwicklung der modernen Seifenindustrie.
19.00: Prof. Dr. Guyer: Jugend und Volkswirtschaft.
19.33: Susi Gauchat: Mein Schrebergärtchen.
20.00: Schweizer Kammermusik. Schachtebeck-Streichquartett Leipzig.
20.45: Unterhaltungskonzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.30—21.30: Ältere Tanzmusik.
21.45—23.00: Moderne Tanzmusik.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Hauptmann a. D. Willy Meyer: Mit dem Mikrophon auf dem Flugplatz Tempelhof.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szene aus „Wenn der junge Wein blüht".
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Gleiche Themen, verschiedene Ausführungen.
1. Liszt: Au bord d'une source. — 2. Schubert: Des Baches Wiegenlied. — 3. Grieg: Arabischer Tanz, aus „Peer Gynt". — 4. Tschaikowskij: Danse Arabe, aus der „Nußknacker"-Suite. — 5. Smetana: Zigeunertanz. — 6. Sarasate: Zigeunerweisen. — 7. Debussy: Clair de Lune. — 8. Myers: Moonlight on the Ganges. — 9. Schubert: Ständchen: Leise flehen meine Lieder. — 10. Gounod: Mephisto-Serenade, aus „Margarete".
15.20: Jugendstunde. Max Butting: Das Orchester.
15.45: Dr. C. Michaelis: Private Krankenversicherung.
16.05: U. Scherping: Das Jagdjahr 1929.
16.30: Unterhaltungsmusik. Paul-Godwin-Quintett.
1. Lindsay-Theimer: Pußtalegenden, Walzer-Rhapsodie. — 2. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 3. Borodin: Notturno aus dem Streichquartett Nr. 2. — 4. Tschaikowskij-Lochmann: Aus „Eugen Onegin" — 5. Silesu: Un peu d'amour. — 6. Gillet: Loin du bal. — 7. Rousseau: Marche italienne.
17.30: Karl Ditters von Dittersdorf (gest. 24. Oktober 1799).
1. Streichquartett C-dur Nr. 4 (Allegro — Menuetto — Andante, Thema con variazione [Bruinier-Quartett: Aug. H. Bruinier, 1. Violine; Fritz Wehmeyer, 2. Violine; Karla Höcker, Viola; Paul Blumenfeld, Cello]. — 2. Aus den Lebenserinnerungen von Dittersdorf [Richard Derschinsky, Rezitation]. — 3. Streichquartett Es-dur Nr. 5 (Allegro — Andante — Menuetto, Non troppo presto — Finale, Allegro vivace [Bruinier-Quartett].
18.45: Prof. Dr. S. Flatau: Von Stimm- und Sprachstörungen. Einführung.
19.05: Kurt Großmann: Jugend und Völkerversöhnung.
19.30: Auf zwei Klavieren. Dr. Wilhelm Grosz und Walter Kauffmann.
1. Kern: Can help loving dat man. — 2. Bryan: You went away too far. — 3. Grasherin: Fascinating rhythm. — 4. Browns: Broadway melody. — 5. Grosz: Tango op. 20. — 6. Grosz: Shimmy aus dem Ballett „Der arme Heinrich". — 7. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 8. Joh. Strauß: I Tüpferl, Polka.
20.00: Heitere ungarische Volksmusik. Barnabás von Géczy mit seinem Orchester.
1. Poor: Ungarisches Volksliederpotpourri. — 2. Ungarische Romanzen [Irene de Noiret, Gesang]. — 3. Belti: Lied; Hubay: Violinsolo aus „Der Geiger von Cremona"; Brodszky: Pardon Signora, Tangolied. — 4. Alte Kurucz-Lieder [Irene de Noiret]. — 5. Poor: Altes ungarisches Volksliederpotpourri. — 6. Altes ungarisches Volksliederpotpourri [Irene de Noiret].
21.00: Alte Meister. Berliner Funkorchester. Dirigent Dr. Ludwig Landshoff.
1. G. Muffat: Dulce somnium, Konzert für fünfstimmiges Streichorchester (Grave — Allemanda — Sarabanda — Aria — Allemanda — Gavotte). — 2. Erlebach: a) Ihr Gedanken, quält mich nicht; b) Fortuna, du scherzest [Philippine Landshoff]. — 3. Haydn: Largo und Menuett aus einer Sinfonie A-dur. — 4. Gluck: Menuett aus „Il trionfo di Clelia"; J. Chr. Bach: Am Bach lehnt unterm Schattenbaum, Konzertarie [Philippine Landshoff]. — 5. Ouvertüre B-dur (Allegro assai — Andante — Presto).
22.30: Funktanzunterricht [Walter Carlos].
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester. Gesangseinlagen The two Jazzers, Gesang.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Wie entsteht eine Zeitung? Mit dem Mikro durch eine Breslauer Zeitungsdruckerei. Dr. Fritz Wenzel und ein Redakteur erklären zwei Schülern den Betrieb.
16.00: Dr. Kohl: Wirtschaftl. Zeitfragen.
16.30: Peter Tschaikowskij (Schallplatten).
17.30: Martin Darge: Stunde mit Büchern. Geschichtliche Werke. M. Pokrowski: Geschichte Rußlands. Gustav Amann: Sun Yatsens Vermächtnis.
18.15: Estera Cohn-Strumpfner: Die Frauen im Leben Hebbels.
18.40: Schlesiens Industrie.
1. Syndikus Dr. Neuhaus-Görlitz: Das heimische Holzgewerbe. — 2. Syndikus Dr. Bögner-Brieg: Schlesiens Schuh- und Lederindustrie.
19.05: Tanzmusik aus dem Café Wien.
20.05: Wilh. Kriewitz: Der Tarifvertrag im Spiegel des Arbeitsrechts.
20.30: „Der Toreador". Buffo-Oper in zwei Akten von Adam. Musik. Leitung Dr. Edm. Nick. Spielleitung Herb. Brunar. Orchester Schlesische Philharmonie.
22.30: Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.30: Dr. Luckwaldt: Der Aufstieg Napoleons. General Bonaparte.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.45: Jugendstunde. Sportbetrieb und berühmte Sportsmänner bei den Griechen.
Ab 19.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Unterhaltungsmusik. Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. König Reinhold und andere Taunusmärchen von Marg. Arndt.
16.15: Konzert. Leitung R. Merten. Clara Ebers, Sopran.
Alte Tanzmusik. Einlagen Anne Lönholdt, Sopran.
18.10: L. Fischer: Auf zur Weinlese am Rhein.
18.30: Ernst Herberg: Neuzeitliche Geflügelzucht.
18.50: Aus der Arbeit des Gerichtschemikers. Reportage aus dem Laboratorium und Kriminalmuseum von Professor Dr. Georg Popp. Sprecher Prof. Dr. Georg Popp, Dr. Hans Popp und Dr. Laven.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: Solistenkonzert. — Übertragung aus Stuttgart.
21.00: Übertragung aus Stuttgart.
22.45: Konzert. Salonkapelle H. Snoda.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Weber: Conzertino für Klarinette-Solo. — 3. Beethoven: Andante. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Zaida". — 5. Doppler: Air valaque [Flötensolo]. — 6. Schubert: Allegretto quasi Andantino. — 7. Wagner: Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus „Lohengrin". — 8. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, chronologisches Potpourri. — 9. Gounod: Serenade [Pistonsolo]. — 10. Rossini: Fantasie nach Melodien aus „Tell [Xylophonsolo]. — 11. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Märchen von Hans Friedrich Blunck. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. Dr. B. Engelke: Die französische Opera comique des 18. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur deutschen Bühne. Vortrag mit Notenbeispielen.
16.15: Hannover. Fritz Reuter. Aus „Ut de Franzosentid" liest Paul Hagemann.
16.15: Bremen. Plattdeutscher Humor im Wartezimmer. Heinrich Rahmeyer.
1. G. Ruseler: Wunnerdoktor. — 2. H. Rahmeyer: Jürn Burker un sin krank' Been. — 3. E. Behrens: Tänplen.
17.00: Eté spielt in dem Trocadero.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Schallplattenmusik.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Maria Regina Jünemann: Das Gesicht der Frau in der Kulturschöpfung. Vom Erwachen der intellektuellen Frau bis zum Berliner Kongreß 1929.
19.25: Dr. Poniemunski: Gesundheit und Schönheit.
20.00: „Oberon". Romantische Oper in drei Aufzügen von Weber. Für den Rundfunk bearb. von Hans Bodenstedt. Regie Hermann Beyer. Musik. Leitung Horst Platen.
22.20: Aktuelle Stunde.
22.35: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

15.30: Ing. Müsch: **Betriebsbereitschaft** und Verhütung von Unfällen bei Automobilen und Motorpflügen.
16.00—17.30: **Übertragung aus Danzig.**
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Hebräische Musik. Oberkantor T. Weinstein.
18.45: Übertragung aus Danzig.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Populäres Orchesterkonzert. Dirigent Karl Hrubetz.
1. Kálmán: **Husarenmarsch aus „Herbstmanöver".** — 2. Suppé: **Ouvertüre zu „Die schöne Galathé".** — 3. **Waldteufel:** Hoch lebe der Tanz, Walzer. — 4. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 5. Lincke: Die Liebe kam vom Märchenland, Barkerole. — 6. Fritsch: Hie Alldeutsch, Marsch.
21.05: „Das Spiel ohne Frau". Hörspiel von Ewald Fröhlich. Regie Kurt Lesing.
Stimmen. Sostheim, ein um seine Existenz kämpfender Schriftsteller — Perr, der streng-kühle Kritiker — Illing, Funkregisseur, stets geschäftig — Eichler, Dr., Funkreporter — Laband, Kapellmeister — Ossler, ein stets aufgeregter Revuetheaterdirektor — Harrach, Bürgermeister eines kleinen Städtchens — Nehras, der gehetzte Nachtredakteur — Ebel, ein Funktechniker — Freising, Polizeihauptmann — Reumelt, eine biederer Varietéportier — Albers, ein Rundfunksprecher — Ulbrich, ein tüchtiger Rechtsanwalt. — Dann sind noch zu hören: Stimmen auf der Straße, am Telephon, im Hotel, bei einer Revueprobe, an einer Theaterkasse, im Theater, Ansager.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

9.00: W. Meyer: Mit dem Mikrophon auf dem Flugplatz Tempelhof.
9.50: Alfr. Tschentscher: Verwendung von Baukästen im Raumlehreunterricht.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Herb. Baldus: Reisen u. Abenteuer. Beim Oberhäuptling der Kalskiha-Indianer.
15.00: Schulrat Wolff, Stephan Konetzky: Lehrer- und Schülerfrage im neuzeitlichen Unterricht.
15.45—16.00: Lillie Oberwarth: Frauenstunde. Moderne Säuglingspflege.
16.00: Prof. Dr. Paul Hildebrandt: Praxis der Selbstverwaltung in d. höheren Schule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Heinrich Möller und Mitwirkende: Schönste Volkslieder des Auslandes.
18.00: Dr. Arndt: Die Schätze des Meeres.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55. Dr. Arland: Die Düngung der Gärten.
19.20: Dr. Moosberg: Grundlagen erfolgreicher Kundenwerbung im Einzelhandel.
20.00: „Wenn der junge Wein blüht". Lustspiel von Björnstjerne Björnson. Deutsche Übertragung von Julie Elias. Regie Max Bing.
Personen. Vilhelm Arvik: Heinz Salfner — Frau Arvik: Lucie Höflich — Marna, ihre Tochter: Renate Müller — Alberta, ihre Tochter: Käte Haack — Helene: Else Theel — Hall, Probst: Theodor Loos — Alvilde, seine Tochter: Edith Braun — Karl Tonning: Fritz Alberti — Gunda: Ruth Poelzig — Joseph: Ingeborg Bartsch — Anna: Margot Klein.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 2. Pata: Mein Herz, Romanze. — 3. Yoshitomo: Ostasiatische Suite. — 4. Fall: Puppenmädel-Walzer. — 5. Tafanel: Fantasie für Flöte, aus „Migon" [Otto Stier]. — 6. Wolf-Ferrari: Melodien aus „Der Schmuck der Madonna". — 7. Morena: Hallo! Hier Wien.
15.00: Kinderstunde. Spiele im Zimmer.
16.00: Lebende Dichter. Eduard Reinacher: „Karl muß sterben", Erzählung.
16.30—16.55: **Die Welt im Buch.** Dr. Martin

Digitized by Google

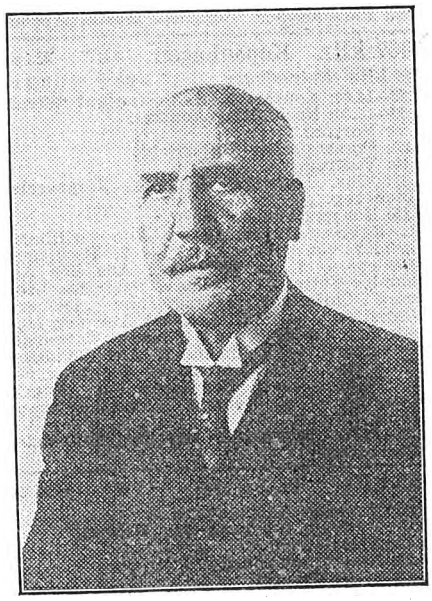
Rockenbach: Neue deutsche Prosadichtung. Konrad Weiß: Die Löwin — Konrad Weiß: Tantalus — Ludwig Strauß: Der Reiter — Albrecht Schaeffer: Kaiser Konstantin.
17.00: Paul Westheim: Erfolgreiche und verkannte Maler. A. R. Mengs — C. D. Friedrich.
17.30: Vesperkonzert. Luise Walker, Gitarre; Johanne Marie Unkel, Alt.
1. Sor: Andante Largo, op. 5. — 2. Fortea: Etüde. — 3. Malata: Spanische Serenade. — 4. Grieg: a) Letzter Frühling; b) Herbststurm; c) Solveigs Lied [Johanne Marie Unkel]. — 5. Chopin: Nottorno. — 6. Mozart: Allegro alla turca. — 7. Godard: Wiegenlied.
18.30: Lebende Dichter. Walter v. Molo: Aus dem Roman: „Die Scheidung".
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dr. Loose: Die Weltwirtschaft des Holzes.
20.00: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Holstein: Ouvertüre zu „Der Haideschacht". — 2. Taylor: Mylady und der Gondoliere, Serenade. — 3. Bortkiewicz: Tausend und eine Nacht, Suite. — 4. Ohlsen: Ein Abend in Sevilla, Walzer. — 5. Bizet: Melodien aus „Carmen". — 6. Schubert: Militärmarsch.
21.00: Nietzsche und die Musik. Leitung Dr. Eugen Gürster. Orchester und der Chor des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter. Bella Fortner-Halbaerth, Kläre Hansen, Sopran; Leonardo Aramesco, Tenor; Begleitung Grape. Sprecher Dr. Eugen Gürster.
1. Dr. Eugen Gürster: Nietzsche und die Musik. — 2. Nietzsche im geistigen Banne Schopenhauers: Vorspiel z. „Tristan und Isolde" und Isoldens Verklärung (Liebestod) [Bella Fortner-Halbaerth]. — 3. Erste Bedenken Nietzsches gegen Schopenhauer und Wagner: Siegfried-Idyll. — 4. Wagners „Parsifal" und Nietzsches „Menschliches — Allzumenschliches" [Klavierbeispiele]. — 5. Nietzsche und die südliche Musik: a) Hymnus auf das Leben, für gemischten Chor und Orchester, Dichtung von Lou Andreas, Musik von Friedr. Nietzsche; b) Bizet: Ouvertüre zu „Carmen". — 6. Nietzsches innerer Abschied von Richard Wagner: Vorspiel zu „Parsifal". — 7. Kampf gegen Rich. Wagner: Peter Gast: a) Duett aus „Der Löwe von Venedig" [Kläre Hansen, L. Aramesco]; b) Ouvertüre zu „Der Löwe von Venedig".
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der Bastei, Köln. **Kapelle Harry Blum.**

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Puccini-Arien. — 2. Fox und Step.
14.00: Dr. H. Hofmann: Alpine Literatur.
14.30: Jugendstunde. Unter Mitwirkung des Kinderchors der Chorvereinigung Leipzig-Ost. Dirigent Ed. Nietner.
1. Märchen von Rudolf Kirsten: a) Das Märchen von der Bettelprinzeß und der Unke; b) Das Püppchen; c) Der Frosch und die Eidechse. — 2. Märchen von Thea Reimann: a) Der Löwentöter; b) Die Geschichte von dem Einsiedler.
16.00: Prof. Dr. Gedan: Lebensäußerungen des Kleinkindes.
16.30: Bunte Musik.
1. Gluck: Melodie; Reger: Mariä Wiegenlied [Li Hümpfner]. — 2. Ju, ju, ihr Leutchen, kommt heran, flämisches Volkslied; Naumann: Mondnacht; Ich hab' die Nacht geträumt, Volkslied [Walter Kretschmar]. — 3. Kollmaneck: An die Freude, Fantasie (Uraufführung) [F. Kollmaneck]. — 4. Simonetti: Madrigale; Kreisler: Ländler [Li Hümpfner]. — 5. Durchs Wiesental gang i jetzt na, Volkslied; Kretschmar: Ständchen; Die Gedanken sind frei, Volkslied [W. Kretschmar]. — 6. Deutsche Volksweisen: a) Der Wirtin Töchterlein; b) Ännchen von Tharau; c) Wenn ich den Wanderer frage; d) Jetzt gang i ans Brünnele [Ferd. Kollmaneck]. — 7. Brahms: Walzer; Tartini-Kreisler: Variationen über ein Thema von Corelli [Li Hümpfner]. — 8. Erich W. Degner: Marienwürmchen, setze dich; Hannes Ruch: Wer nicht liebt; R. Naumann: In der Mühle [W. Kretschmar]. — 9. Ferd. Kollmaneck: „Iris", Intermezzo (Uraufführung) [Ferd. Kollmaneck]. — 10. Paganini-Kreisler: Caprice; Brahms: Ungarischer Tanz [Li Hümpfner]. — 11. a) Wat han se denn förn Stadtmaur da, Volkslied; b) W. Kretschmar: Ich bin a Musikantenseel' [W. Kretschmar]. — 12. Klänge aus den Alpen: a) I bin a Steirerbua; b) Almarausch und Edelweiß [F. Kollmaneck].
18.30: Spanisch.
19.00: Dr. Franz Große: Das amerikanische Gewerkschaftswesen.
19.30: Konzert der Bergkapelle Halle a. S. Dirigent Hans Teichmann.
1. Wilhelmus von Nassauen: Preuß. Armeemarsch III., Nr. 122, aus altniederländischen Kriegerliedern, bearb. von Th. Grawert. — 2. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada". — 3. Blon: Triumpf der Schönheit. — 4. Joh. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 5. Schröder: Im schönen Elbflorenz, Mazurka. — 6. Krohme: Heimatklänge, Volkslieder-Potpourri.
20.50: „Fahrt nach Feuerland". Heiteres Spiel in drei Akten von Sidney Wells. Sendespiel. Erstaufführung. Regie Hans Peter Schmiedel.
22.00: Dr. Wilh. Hitzig: Einführung zum 3. Abend der deutschen Sinfonie, am 25. 10.
22.15: Funkpranger.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

15.15: Zitherkonzert. Zachmeier.
16.00: Der Hochzeitshecht. Lustige Anglergeschichte von Arthur Schubart.



Prof. Dr. Georg Popp,
aus dessen Laboratorium und Kriminalmuseum Frankfurt eine Reportage veranstaltet.

16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
17.30: Kleine Kammermusik. Lore Schröter, Sopran; Willy Stuhlfauth, Violine; Bruno Winkler, Violine; Carl v. Perfall, Violine; G. della Rocca, Viola; Josef Köhler, Cello.
1. Honegger: Sonatine für zwei Geigen (Allegro non tanto — Andantino — Allegro moderato). — 2. Georg Jokl: a) Verloren; b) Großmütterchen erzählt den Kindern; c) Mutter; d) Wiegenlied der Wasserfrau.
18.00: Hans Dörfler: Der Betrieb im Lauf.
18.45: R. von Scholtz: Bücher zum Programm.
19.00: Stunde der Arbeit. Heinz Thelen: Die engl. Arbeiterbewegung.
19.30: Opernübertragung „Traviata".

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.45: Blumenpflege.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Ernst Franzseph: Aus der guten alten Zeit: Aus der deutschen Schule.
18.45: Ärztevortrag: Narkose und Narkosetechnik im Wandel der Jahrzehnte.
19.15: Direktor Auernheimer: Kraftquellen d. elektrischen Energieerzeugung.
19.45: Dr. Bofinger, Vorstand der Südd. Rundfunk-A.-G.: Das Winterprogramm des Süddeutschen Rundfunks.
20.00: Solistenkonzert. Philharmonisches Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Francis Aranyi-Berlin, Violine; Paul Naumann, Flöte.
1. Dittersdorf: Der Kampf der menschlichen Leidenschaften, Divertimento (zum 130. Todestag am 24. Oktober) (Der Stolze — Der Unterwürfige — Der Zarte — Der Zufriedene — Der Standhafte — Der Einfältige — Der Melancholische — Der Lebhafte). — 2. Mozart: Violinkonzert A-dur. — 3. Busoni: Divertimento für Flöte und Orchester. — 4. Delius: Violinkonzert.
21.15: „Der Floh im Panzerhaus". Schicksals-Groteske von Robert Forster-Larrinaga. Spielleitung Ernst Stockinger.
22.45: Konzert. Salonkapelle Hugo Snoda.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis". — 2. Weber: Konzertino für Klarinette-Solo. — 3. Beethoven: Andante. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Zaida". — 5. Doppler: Air valaque [Flötesolo]. — 6. Schubert: Allegretto quasi Andantino. — 7. Wagner: Einleitung zum 3. Akt und Brautchor, aus „Lohengrin". — 8. Schreiner: Von Gluck bis Wagner, chronologisches Potpourri. — 9. Gounod: Serénade [Pistonsolo]. — 10. Rossini: Fantasie nach Melodien aus „Tell" [Xylophonsolo]. — 11. Strauß: Künstlerleben, Walzer.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.30: Musik aus der Konditorei „Manon".
19.00: Französisch für Fortgeschrittene.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

855 kHz **Barcelona** (esj 1) 20 kW 350,5 m

19.10: Kinderstunde.
21.30: Englisch.
22.05: Leichte Musik, Couplets.
23.05: „Der Messias". Oratorium von Händel.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Zeitgenössische Schweizer Komponisten. Werke von Othmar Schoeck und Rudolf Moser. Kaethe Möller, Klavier; Rud. Moser, Violine; Arnold Geering, Baß.
20.00: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik aus der Plaza.
19.00: Schallplattenmusik.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: „Der vierjährige Posten". Oper in zwei Akten von Schubert. Anschl. Ouvertüre zu „Rosamund".
22.15—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.05: „Der Musiker". Novelle von Bordeau.
17.30: Vl. Bajsanski: Instrumentation.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Konzert. Klavier und Violine.
21.45: Konzert aus dem Hotel „Palace".

824 kHz **Bergen** 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Ing. Kiaer: Gute und böse Geister in China.
21.00: Orchesterkonzert.
21.30: Vorlesung.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Causerie enfantine.
19.00: Ing. Bitterli: Die projekt. aargauischen Großkraftwerke.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: „Die Hochzeit des Figaro". Komische Oper in vier Aufzügen von Mozart. — Übertragung aus dem Stadttheater.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Mandolinenkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.30: Übertragung aus Prag.

Digitized by Google

17.30: Deutsche Sendung. Löns-Lieder. Rosemarie — Vorspruch — Erwartung — Der König — Der Kuckuck — Die Königin.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Vorgeschrittene.
18.35—18.50: Musik für die Jugend. J. Slunicko: Suite für Streichorchester. — Einleitungswort J. Gregora.
19.05: Abendkonzert.
Mendelssohn: Sinfonie a-moll, op. 56, Nr. 3.
19.45: Prof. Dr. Duchácek: Die Bierbrauerei.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämisch.
21.00: Konzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Kurzschriftunterricht.
18.55: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Operettenteile.
21.00: Konzert. Klavier, Bratsche.
Anschl. Konzert aus dem Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag für die Frauen.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Central Hall.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

16.00: Kinderstunde.
17.00: Radiopionier, mit musik. Einlage.
17.30: Radioarbeiterzeitung.
18.30: Sozialistischer Wettbewerb.
20.10: Unterhaltungsstunde.
20.35: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Orgelkonzert aus der Messiaskirche.
19.30: Orgelkonzert aus der Coventry Hall.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.30: Sinfoniekonzert aus der City Hall.
21.25: Vorlesung im Senderaum.
21.45: Konzertfortsetzung.
22.40: „Dixie Land". Musikalischer Sketch von Norman Timmis.
23.15: German-Programm.
1. Finale, 1. Akt aus „Merrie England". — 2. Tanzsuite aus „Nell Gwyn". — 3. Introduktion und Chor aus „Tom Jones". — 4. Tanzsuite aus „Heinrich VIII".

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

21.00: H. Tanner: Unsere tägliche Milch.
21.30: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.00: Abendkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.30: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Zwei Spiele von Walter Scott.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

1175 kHz	**Abo**		255 m
167 kHz	**Lahti**	40 kW	1800 m
1010 kHz	**Pori**		297 m
750 kHz	**Tampere**		400 m
1355 kHz	**Vlipuri**		221 m

18.00: Musik, Rezitation.
18.00: Lahti. Unterhaltungsmusik.
19.35: Vortrag.
19.35: Lahti. Vortrag.
20.00: Lahti. **Sinfoniekonzert** aus Turku. Abo-Stadtorchester.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Schallplattenkonzert
16.40: Krankenstunde.
18.10: Orchesterkonzert.
19.25: Vortrag.
19.55: Französischer Unterricht.
20.55: Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam. Leitung Dr. Mengelberg.
Anschl.: Tanzmusik aus dem „Café Moderne", Amsterdam.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

14.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.10: Rezitation.
19.40: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
12.40: Magyarischer Wirtschaftsfunk. Dr. Sipos: Winterfütterung.
19.05: Prof. Boleka: Schriftstellerarbeit der slowakischen Frauen.
19.20: B. Jamnicky: Rezitation.
19.35: K. Linhart: Selbstbildung d. Arbeiters.
20.05: Tanzmusik.
21.00—22.00: Schallplattenmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

13.30: Kinderstunde.
14.00: Konzert.
15.00: Satire und Humor.
16.00: Radiobauernzeitung.
16.45: Unterhaltung für das Land.
18.00: Komsomolstunde.
19.00: Übertragung aus Moskau.
20.30: Ukrainischer literarisch-musik. Abend.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französischer Unterricht.
19.15: Vortrag.
19.45: Chr. Ludwigs: Johannes Jörgensens Dichtung.
20.15: Konzert aus Axelborg.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Die Zwillingsbrüder von Damaskus". — 2. P. Heise: Lieder. — 3. Lange-Müller: Aus der Alhambra-Suite. — 4. Siegfr. Salomon: Leonora Christinas Gesang, aus „Leonore Christina". — 5. C. Nielsen: Aus der Musik zu „Aladdin". — 6. Dvorak: Karneval-Ouvertüre. — 7. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur, sinfonische Dichtung. — 8. Tschaikowskij: Briefszene aus „Eugen Onegin". — 9. Dvorak: Slawische Rhapsodie As-dur.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Industrie-Restaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Konsumvereine.
19.20: Vortrag: Stärkung des Willens.
19.40: Abendmusik.
20.30: Esperantovortrag.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

12.30: Übertragung aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: L. Krzyzanowski: Der englische Frauenroman.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: M. Czuchnowski: Die Metaphor in der heutigen Kunst.
20.05: Sollstenkonzert.
21.30: Übertragung aus Posen.
22.15: Tanzmusik aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Leben der Ameisen.
19.30: Wochenübersicht.
20.00: Orgelkonzert.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Muller: Frauenstunde.
19.00: Deutsch.
19.30: Ing. Carbaz: Lautsprecher.
20.00: Werke holländischer Komponisten.
20.30: Kirchenkonzert aus dem Volkshaus.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

11.00: Meteorologisches Bulletin aus dem Observatorium.
16.00: Prof. Powarin: Alkohol und psychopathische Personen.
16.40: Schallplattenmusik.
17.00: Vortrag: Brennvorräte — die Aufgabe des Tages.
17.20: Komsomolstunde.
19.00: Übertragung aus Moskau.
22.45: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz	**Bradford, Hull**	288,5 m
1040 kHz	**Sheffield, Stoke**	288,5 m
1500 kHz	**Leeds**	200 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00: Orgelkonzert.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
15.50: Vortrag.
16.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Bachs Orgelmusik: **Fuge h-moll.**
20.00: F. Toye: Musik im Theater.
20.25: Dr. Coulton: Englands Handel und Verkehr im Mittelalter.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.15: V. Bartelett: Der Lauf der Welt.
22.35: Orgelkonzert. aus dem Bishopsgate Institute.
23.05: Platos Beschreibung vom Tod des Sokrates [Ronald Watkins].
23.30—1.00: Tanzmusik Jack Payne.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00: Abendkonzert.
22.00: Aus **„Tannhäuser".** Oper von Wagner. 1. Ouvertüre. — 2. Arie der Elisabeth. — 3. Lied an den Abendstern. — 4. Pilgerchor.
Anschl. Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Chorkonzert, Violinvorträge.
1.00—1.30: Tanzmusik aus dem Palais des Beaux arts.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. C. Paribeni: Mulé und seine Oper „Dafni".
20.45: „Dafni". Oper von Mulé.
In der Pause wissenschaftl. Plauderei.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Schottische Balladenstunde.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Lieder für Tenor.
21.00: Übertragung aus London.
23.05: „The Sundowners".
23.30—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.30: Stunde der Dorfschüler: Klubstunde.
16.30: Chorgesang.
17.00: Stunde der Arbeiterfrau.
20.00: Konzertübertragung aus Kiew.
21.40: Kammermusik.
22.30: Deutscher Unterricht.
23.00: Geschichte und Memoiren.
23.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Fragmente aus Opern.
18.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder: Erzählung.
19.00: Gewerkschaftlich-technischer Kursus.
19.30: Stunde des Erfinders.
20.00: öffentlicher Abend im Funktheater der Moskauer Funkzentrale.
22.40: Konzert.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

6.30: Musikal. Kalender, Presse, Musik.
7.15: Funkgymnastik für die 2. Gruppe.
7.45: Musik, Presse, Ausflüge, Musik.
13.30: Wetter für das Land.
14.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Arbeiteruniversität.
17.30: Dorfstunde: Der fünfjährige Plan für den Bau landwirtschaftlicher Maschinen.
19.00: Vorlesungen über Lenin und den Leninismus.
19.30: Verwirklichung des fünfjähr. Planes.
20.00: Arbeiteruniversität: a) Rationalisierung der Industrie; b) Genossenschaftswesen.

Digitized by Google

Donnerstag, 24. Oktober

22.00: Jungkommunistische Schule.
22.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Casta Diva". Operette in drei Akten von Bellini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
21.00: Konzert aus der Ausstellung.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	456,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutsch.
20.00: Ch. Kent: Literarische Stunde.
20.30: Violinvorträge.
1. Boccherini: Konzert D-dur. — 2. Bach: Chaconne. — 3. Scott: Cherry ripe. — 4. Debussy: La fille aux cheveux de lin. — 5. Kreisler: Slawische Fantasie.
22.05: Dr. S. Dahlström: Hygiene des Geistes.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert.
17.30: Vorlesung.
18.00: Prof. Vacek: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: J. Vejvoda: Die Kunst des Verkaufens.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Martinek: Frantisek Palacky.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

14.00: Konzert.
18.00: Esperanto.
20.00: Deutsch.
20.30: Gartenfunk.
20.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Gorki: Les Bas-Fonds. — 2. 24 Etuden von Chopin. — 3. Hure: Sonate in f-moll. — 4. Chabrier: Schwertlied. — 5. Carcias: Dornröschen.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

12.30—14.00: Übertragung aus Warschau.
17.15: Sendung für die Soldaten.
17.30: R. Fengler: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: A. M. Swinarski: Die Welt der Farben.
19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Englisch.
20.30: Abendkonzert.
1. Beethoven: Sonate G-dur. — 2. Violinsoli. — 3. Klaviersoli.
22.15: Italienische Liederstunde.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Fr. Liska: Sokolschutzarbeit.
16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik.
17.30: Bernh. Aschner, Dr. Gg. Mannheimer: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.00: Gärtner Prokop: Blumen im Winter.
18.10: Al. Hatiná: Sozialversicherung für Lehrlinge und junge Arbeiter.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
20.00: Sendespiele: 1. „Artois", von Vl. Plechaty. — 2. „Ein Traum", von Grmela. — 3. „Die Unseren in Rußland", von Jonás.
21.15: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Konzert.
17.30: J. Kujan: Beteiligung der Slowaken am Auslands-Abwehrkampf.
17.50: Vilam Kopecny: Aus eigenen Werken.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Schallplattentanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Italienische Instrumentalmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

17.30: Andachtstunde. Boras.
18.30: Männerquartett.
18.45: Beethoven: Sonate für Klavier, op. 109, E-dur.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Dr. Meyer: Deutscher Vortrag.
19.50: Debussy: Kleine Suite.
20.05: Dr. Karl Nordlund: Vortrag.
20.50: Übertragung ausländischer Stationen.
22.10: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Stunde für Frauen.
19.00: Franz-Liszt-Abend.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

19.00: Übertragung aus Moskau.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.05: Englisch.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.30: Konzert für die Schulen.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftkrieg.
16.15: Schallplattenkonzert.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Solistenkonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.30: Leichte Musik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Donna Juanita". — 2. Sudessi: Tanz und Flirt. — 3. Godard: Berceuse. — 4. Lieder. — 5. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 6. Franchetti: Pizzicato, Arabeske. — 7. Moszkowski: Ungarischer Tanz. — 8. Strauß: Italienischer Walzer.
21.30: Übertragung aus Posen.
23.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Saatverbesserung.
15.30: Märchen für die Kleinen.
16.00: Nachmitttagskonzert. Quartett Silving.
17.45: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.
18.05: Prof. Dr. M. Eisler: Der deutsche Malerbrief im 19. Jahrhundert.
18.30: Dr.-Ing. H. Kallbrunner: Dänische Bauernwirtschaft.
19.00: Dr. Eugen Nesper: Der moderne Empfangsapparat.
19.30: Übertragung aus der Staatsoper, Wien.
22.00: Abendkonzert. Orch. Adolf Pauscher.
1. Riesenfeld-Benatzky: Drei Musketiere. — 2. A. Fitsch, K. Fitsch und Bert Löwe: Ich lieb' dich! Ich lieb' dich! Ich lieb' dich! — 3. Katcher: Butterfly, Boston-Serenade [E. Davis]. — 4. Dostal: Tempo-Tempo, Schlagerpotpourri. — 5. Al. Jolson, Billy Rosen und Dawe Dreyer: Du bist meine erste Liebe . . . [E. Davis]. — 6. Saxophonsolo [Bert Noé]. — 7. Ad. Pauscher: Konzert-Slow-Fox. — 8. Dostal: Fox-Potpourri. — 9. Rosen: Marsch. — 10. Walden: Ein Walzer klingt. — 11. Robrecht: Samum. — 12. Eisemann Mihaly: Du bist mein Mond [E. Davis]. — 13. Gilbert: Hab' heut' die Sternlein am Himmel gezählt aus „Hotel Stadt Lemberg". — 14. Engel-Berger: Ein bißchen Seide — darin bist du! [E. David]. — 15. Schmidt-Boelke: Beef und Steak. — 16. Maurice Yvain: Onestep aus „Schön und schick".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.15: Vortrag aus Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.10: „Driade", Sketch.
20.05: Filmschau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Italienische Plauderei.
20.00: Übertragung aus Lausanne.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

Keine Sendung.

Sonnenaufgang 6.57 Uhr
Sonnenuntergang 17.03 „

Freitag, 25. Oktober

☾ Mondaufgang 22.52 Uhr
Monduntergang 14.46 „

716 kHz / 1058 kHz Berlin 4 kW 418 m

Gleichwellensender: Berlin O, Magdeburg, Stettin — 1,5 kW, 283 m

13.50: Bildfunk. Generalmusikdirektor Manfred Gurlitt.
14.00—14.55: Mozart (Schallplattenkonzert).
1. Allegretto aus dem Quartett D-dur, Nr. 21, Satz 1. — 2. Nur ihren Frieden, Arie des Oktavio aus „Don Juan". — 3. Rondo F-dur. — 4. Ihr, die ihr Triebe, Arie des Cherubin aus „Figaros Hochzeit". — 5. Rondo G-dur (bearb. von Kreisler), Sinfonie Es-dur (Adagio [Allegro] — Andante — Menuett — Finale).
15.20: Jugendstunde. Was muß der Jugendliche vom Boxen wissen [Boxlehrer Schäfer].
15.45: Anna Kappstein: Die Frauenmode als Kulturerscheinung unserer Zeit.
16.05: Ing. Joachim Boehmer: Technische Wochenplauderei.
16.30: Konzert.
1. Franz: a) Gute Nacht; b) Ja, du bist elend; c) Stille Sicherheit; d) Im Rhein, im heiligen Strome [Hilde Ellger, Alt; am Flügel: Bruno Seidler-Winkler]. — 2. R. Schumann: Zwei Romanzen für Oboe [Willy Siegismund]. — 3. Reger: a) Du meines Herzens Krönelein; b) Waldeinsamkeit; c) Schlecht Wetter; d) Maiennacht; e) Mein Schätzelein [Hilde Ellger].
17.15: Dr. Eulen: Zehn Jahre Kriegsgräber-Fürsorge.
17.40: Unterhaltungsmusik. Kapelle E. Roosz.
1. Dvorak: Slawischer Tanz. — 2. Massenet: Elegie. — 3. Kreisler: Liebesfreud. — 4. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 5. Schubert: Ständchen. — 6. Joh. Strauß (Vater): Loreley-Rheinklänge, Walzer. — 7. Denza: Wenn du mich liebtest, Melodie. — 8. Gabriel-Marie: La Cinquantaine. — 9. G. Gabaroche: So süß kann nur im Mondschein, Valse Boston.
19.00: Ministerialrat Dr. L. Seelig: Preußische Theaterpolitik.
19.25: Das neue Buch.
19.40: Italienischer und amerikanischer Gesangsstil (Schallplattenkonzert).
1. Ponchielli: Himmel und Meer, aus „La Gioconda". — 2. Jolson, Sylva, Brown, Henderson: Little Paly. — 3. Verdi: Wer steigt beim Klang der Hymne, aus „Aida". — 4. Jolson, Sylva, Brown, Henderson: I'm in seventh heaven. — 5. Verdi: O, ew'ge Götter, aus „Der Troubadour". — 6. Johns: In Buenos Aires.
20.00: Wovon man spricht (Redner und

Digitized by Google

Thema werden durch Rundfunk bekanntgegeben).
20.30: Höhepunkte aus „Großen Opern". Leitung: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: Generalmusikdirektor Manfred Gurlitt. Solisten: Berta Kiurina, Josef Schmidt, Ed. Erhard. Chöre: Maximilian Albrecht. Halévy: Aus „Die Jüdin". — Rossini: Aus „Wilhelm Tell". — Rubinstein: Aus „Dämon". — Boito: Aus „Mephistopheles". — Wagner: Aus „Rienzi". — Meyerbeer: Aus „Prophet". — Goldmark: Aus „Die Königin von Saba". — Massenet: Aus „Thais".
22.30: Abendunterhaltung. Kapelle L. Löwenthal.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna"; Löwenthal: Deutscher Liederschatz, Walzerpotpourri über deutsche Lieder. — 2. Fuhrmeister: Am sonnigen Rhein; Schmalstich: Spielmanns Art; Fuhrmeister: Protest [Paul Seebach, Baß; am Flügel Herm. Scheibenhofer]. — 3. Rubinstein: Toreador und Andalouse; Kochmann: Moderne Tanzsuite; J. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 4. Trunk: Landsknecht; Lazarus: Was soll ich meiner Tante schenken; Bönicke: Tacitus und die alten Deutschen [Paul Seebach]. — 5. Siede: Feierabend; Armandola: Goldkäferchens Brautfahrt; Simon: Intermezzo aus „Das korsische Gesetz".

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Else Schoch: Stunde der Frau.
16.30: Dusolina Giannini auf Schallplatten.
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Ewald Fröhlich: Wochenendvorschlag: Zur alten Hampelbaude und zum neuen Jugendkammhaus im Riesengebirge.
18.15: Dramaturg Dr. Sommerfeld: Panik im Theater.
18.40: Dr. Treuenfels: Die Entwicklung der Zahnheilkunde.
19.05: Neue Tänze. Leitung F. Marszalek.
1. Benatzky: Aus „Die 3 Musketiere"; a) Sei nur ein kleines bißchen verrückt nach mir, Foxt.; b) Wenn du treulos bist, Tango; c) Mein Herz ist butterweich, Slow-Fox; d) Die Frau, die ich verehre, langsamer Walzer; e) Turk und Ahlert: Mütterlein, bleib immer bei mir, langsamer Foxtrott. — 2. Nelson: Soviel Liebe kannst du nicht verlangen, langsamer Foxtrott. — 3. Einegg: Nachtfalter, Slow-Fox. — 4. Kernell: Sally of my Dreams, Foxtrott. — 5. May: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut, langsamer Foxtrott. — 6. Rosen: a) Liebesbriefe, Slow-Fox; b) Dein Mund sagt ‚Nein', doch deine Augen sagen ‚Ja', Tango. — 7. Spoliansky: Aus „Zwei Krawatten": a) Slow-Fox-Potpourri; b) Foxtrott-Potpourri.
20.05: Dr. Werner Milch: Literaten zanken sich. Der unbegabte Goethe (Kritiken aus drei Jahrhunderten).
20.30: „Die Petroleuminseln". Ein Stück von Lion Feuchtwanger. Funkbearb. u. Spielleitung Dr. F. J. Engel.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30: Else Hoffmann: Kleine Kniffe im Haushalt.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik.
17.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert.
15.15: Dr. Frey: Der Lehrvertrag in Handwerk, Handel und Industrie.
16.15—18.00: Konzert. Leitung R. Merten. Hans Schneider, Tenor.
18.10: Aus dem autobiographischen Roman „Ende und Anfang" von H. zur Mühlen.
18.30: Wolfg. Weyrauch: Die Illustrierte Zeitung.
18.50: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
19.10: Film-Wochenschau.
19.20: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.40: Prof. Dr. Mannheimer: Schachstunde.
20.00: Kammermusik aus der Kunsthalle Mannheim. Veranstaltung der Gesellschaft für neue Musik. Kolisch-Quartett, Wien.
1. Paul Pisk: Erstes Streichquartett op. 8 Andante-Allegro (Gehend-geschwind) — Scherzo: Ziemlich rasch — Adagio (langsam) — Epilog: Allegretto — non troppo allegro (ein wenig geschwind — nicht zu geschwind). — 2. Arthur Schnabel: Drittes Streichquartett in einem Satz 1922.
21.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Hamburg. Balladenstunde.
11.00: Kiel, Flensburg. Französisch.
11.00: Hannover. Engl. Schulfunk. On the sky-scraper. Hörspiel.
11.30: Hamburg. Musik. Schulfunk.
11.30: Kiel, Flensburg. Musik. Schulfunk. Wie ich mit meinen Kindern musiziere.
16.15: Russische Weisen. Leitung von Sosen.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Syndikus Dr. Förster: Die Reichsverdingungsordnung, ihr Wesen und Wert.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. W. Rob. Klahn: Wattenwanderung von Büsum aus.
19.25: Hannover. Hinrich Braasch: Das Hohle Moor zwischen Buschwedel und Fuhrberg.
19.25: Bremen. Dietrich Stellen: Herbstfahrt auf der Vegesacker Geest.
20.00: Viertes öffentliches Norag-Konzert aus dem großen Saal der Musikhalle. Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Leitung Generalmusikdir. José Eibenschütz. Lupka Kolessa, Klavier.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Mozart: Konzert für Pianoforte und Orchester. — 3. Grieg: Lyrische Suite: a) Hirtenknabe; b) Bauernmarsch; c) Notturno; d) Zug der Zwerge. — 4. Spinelli: Vorspiel zu „A basso porto". — 5. Weber: Konzertstück für Pianoforte und Orchester. — 6. Halvorsen: Thema und Variationen aus der „Suite ancienne". — 7. Saint-Saens: Dance macabre (Totentanz). — 8. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie.
21.40: Hannover, Hamburg, Kiel, Flensburg. Pistonkonzert. Hermann Passel, Norag-Orchester.
1. Eilenberg: Durch Wald und Feld. — 2. Lutz Wilhelm: Halall, Jagdfantasie für Kornett und Piston. — 3. E. P. Thiele: Waldfantasie. — 4. Schmidt: Die Teufelszunge. — 5. Leybach: Bolero brillant.
21.40: Bremen. Bremer Freimarkt. Unter Mitwirkung prominenter Freimarktstypen und eines viel-harmonischen Orchesters.
22.25: Aktuelle Stunde.
22.40: Vom Bremer Freimarkt.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Else Hoffmann: Kleine Kniffe im Haushalt. — Übertragung aus Danzig.
16.00: Dr. Pernice: Altes und Neues vom Mais und seinem Anbau in Ostpreußen.
16.30—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Ernst Jerosch: Das neue Gesicht von Rußlands Hauptstädten (Moskau und Leningrad).
18.15: Martin Borrmann: Berlin, Paris, Port Said.
18.45: Alte Musik für Cello und Klavier. Stefan Auber, Erich Seidler.
1. Eccles: Sonate. — 2. Frescobaldi-Cassado: Toccata. — 3. Vivaldi: Sonate. — 4. Senaillé-Salmon: Allegro spirituoso.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Kammermusik. Brahms: Horn-Trio. Stefan Frenkel, Violine; Max Herbert, Horn; Leo Taubmann, Klavier.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.30—9.55: Rektor Oskar Pathe: Wetterkundliche Tagesfragen: Temperatur.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Dr. Majut: Vernünftige und unvernünftige Zahnpflege.
15.45: Frauenstunde. Frieda Radel: Das junge Mädchen der Gegenwart. Staatsbürgerliche Aufgaben.
16.00: Stud.-Rat Jauerning: Die 57. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Salzburg.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Gerh. Kunze: Klima und Wetter in ihrer Bedeutung für die Volksgesundheit.
18.00: Dr. W. Hoffmann: Das Tabakland Bulgarien.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Die wirtschaftliche Bedeutung der Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Klaviertrios. Pozniak-Trio: Bronislaw v. Pozniak, Flügel; Carl Freund, Violine; Josef Bernstein, Cello.
1. Beethoven: Trio Es-dur, op. 70, Nr. 2 (Poco sostenuto — Allegro ma non troppo — Allegretto — Allegretto ma non troppo — Allegro). — 2. Brahms: Trio C-dur, op. 87 (Allegro — Andante con moto — Scherzo — Allegro giocoso).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 80 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. C. Rost, Bariton.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Donna Juanita". — 2. Waldteufel: Bei dir, Walzer. — 3. Urbach: Godard-Zyklus, Fantasie. — 4. Loewe: Die Uhr; Seidel: Mein Herz, tu dich auf; Möskes: Am Rheine [Carl Rost, Bariton]. — 5. Scheinpflug: Suite der Freude (Kleine Lustspiel-Ouvertüre — Gavotte — Märchenland — Marsch). — 6. Krome: Jacquelino; Leopold: Es leuchtet der Mond. — 7. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin".
15.00: „Im Schlaraffenland". Märchenspiel von O. Wollmann. Spielleit. Kandner.
16.25: Paul Westheim: Erfolgreiche und verkannte Maler: Peter Cornelius — Alfred Rethel.
16.50: Jugendfunk.
1. Schwänke von Joh. Pet. Hebel [Prof. Heggen]; Schelmenlieder zur Laute [Rob. Götz]. — 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schach spielen: Der Bauer — Der Bauer und die achte Linie — Bauernendspiel.
17.30: Vesperkonzert. Franz Ludwig. Franz Ludwig, Klavier; E. Schmidt-Carlén, Baß.
1. Lustige Sonate, op. 3, Nr. 1, für Klavier (Allegro assai con humore — Andante — Allegro moderato). — 2. Fünf Minnelieder für eine Baßstimme und Klavier (Uraufführung). — 3. Sechs Ländler, op. 14.
18.30: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Prof. Dr. Rothacker: Weltbild und Weltanschauung.
20.00: Abendkonzert. Dortmunder Kammerorchester. Leitung van Kempen. Karl Beier, Flöte.
1. Boccherini: Ouvertüre. — 2. Dittersdorf: Die vier Weltalter. — 3. Quantz: Zwei Sätze aus dem Konzert für Flöte und Kammerorchester. — 4. Mozart: Menuett u. Allegro. — 5. „Trenck". Hörgeschehen aus den Tagen Friedrichs des Großen von Herbert Schönlank. Spielleitung Haslinde. — 6. Gluck: Ballettmusik aus „Don Juan". — 7. Mozart: Kontertänze.
Anschl. bis 23.00: Nachtmusik und Tanz.
23.00—24.00: Konzert aus dem „Tabaris", Düsseldorf.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Opernarien. — 2. Bunte Musik.
16.00: Dittersdorf-Stunde (Zu Dittersdorf 130. Todestag, 24. 10. 1799).
1. Sonate, B-dur, für Violine und Klavier [Hans Mlynarczyk, Fritz Weitzmann]. — 2. Arien aus „Doktor und Apotheker": a) Verliebte brauchen keine Zeugen; b) Jedem ist sein Los beschieden [Milda Thiele]. — 3. Sonate, Es-dur, für Bratsche und Klavier [Hans Mlynarczyk, Fritz Weitzmann]. — 4. Zwei Arien aus „Hieronymus Knicker": a) Ei, Sie müssen sich schämen [Milda Thiele]; b) Himmel, wie trüben sich meine Sinne.
17.30: Bücherstunde der Frau.
18.05: Invaliden-, Kranken-, Angestellten-, Arbeits- und Unfallversicherung.
18.30: Englisch.
19.00: Oberschulrat Prof. Dr. Schubert: Das kunstgewerbliche und technische Unterrichtswesen in Mitteldeutschland.
19.30: Schallplattenkonzert.
20.00: Geistliche Abendmusik aus der Jacobikirche, Chemnitz. Jacobikirchenchor. Leitung Prof. Mayrhoff. Orgel H. Hartung.
1. Jan Pietersz Sweelink: Fantasie chro-

Digitized by Google

matica für Orgel. — 2. Francesco Durante: Misericordias Domini [Doppelchor a cappella]. — 3. Zwei Vertonungen d. 98. Psalms: Joh. Pachelbel: Singet dem Herrn; Heinr. Schütz: Singet, für achtstimmigen Doppelchor. — 4. Bach: Fuge h-moll, für Orgel. — 5. A. Becker: Erquicke mich mit deinem Licht; M. Bruch: Herr, schicke was du willst. — 6. Bach: Nun lob mein Seel. — 7. Bach: Präludium und Fuge, Es-dur, für Orgel.

21.00: Die deutsche Sinfonie. III. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent Alfr. Szendrei. 1. Christoph Graupner: Zwei Sinfonien: a) G-dur; b) D-dur. — 2. Johann Heinrich Graun: Zwei Sinfonien: a) G-dur; b) D-dur.

22.30—24.00: Operettenmusik. Dir. H. Weber. 1. Suppé: Ouvertüre zu „Die Irrfahrt ums Glück". — 2. Dellinger: Melodien aus „Don Cesar". — 3. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer aus „Die Landstreicher". — 4. Fall: Melodien aus „Der fidele Bauer". — 5. Stolz: Walzer aus „Mädi". — 6. Granichstaedten: Melodien aus „Orlow".

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30: Schrammelkonzert. 1. Löffelmeier: Servus, Freunderl, Marsch. — 2. Strauß: Flattergeister, Walzer. — 3. Lincke: Siamesische Wachtparade, Walzer. — 4. Krakauer: Du guata Himmelvata, Wienerlied. — 5. Parrisch: Girl, Onestep. — 6. Ascher: Lercherl von Hernals. — 7. Stolz: Frühling in Wien, Lied. — 8. Wagner: Unter dem Doppeladler, Marsch.

14.45: Stunde der Frau. 1. Rosa Wening: Frauen berühmter Männer: Johanna v. Bismarck. — 2. Elfriede Jessen: Ms. Corbett-Ashby, Präsidentin des Frauen-Weltbundes. Die Frau und die neue Sachlichkeit. — 3. Grieg: Aus der Musik zu „Peer Gynt".

16.00: Dr. Kurt Laux: Pfälzer Städte, Frankenthal. Die historische Entwicklung.

16.30: Herbstliche Musik. Funktrio.

17.30: Orgelkonzert. Gustav Schoedel. 1. Mozart: Fantasie f-moll. — 2. Jos. Rheinberger: Sonate e-moll, op. 27.

18.00: Georg Keimel: Jugendpflegearbeit in der Landschule.

18.45: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

19.00: Oberreg.-Rat Frank: Soziale Probleme. Der neue Geist unseres Soziallebens — Arbeitsgemeinschaft — Naumanns soziale Gedankenwelt — Die Wohnungsfragen der kinderreichen Familien — Notizen.

19.30: Konzert Umberto Urbano. Bariton der Mailänder Scala. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter.

20.45: Der Autor liest: Robert Neumann.

21.10: Konzert. Münchener Bläser-Vereinigung. Prof. K. Millée, Oboe; K. Albrechtskirchinger, Oboe; Prof. K. Wagner, Klarinette; H. Nobel, Klarinette; Prof. J. Suttner, Horn; A. Lettenmeyer, Horn; Prof. M. Abendroth, Fagott; H. Zierl, Fagott. 1. Beethoven: Rondino Es-dur, für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte. Andante (Nachgelassenes Werk). — 2. A. Reuß: Oktett, f. 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte, H-dur, Werk 37.

22.00: Funknachrichten.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.55: Dr. Quarder: Rückblick auf d. Wetter.

16.15: Konzert aus Frankfurt.

18.15: Dr. Wallisch: Der vatikanische Staat (die kleinste Großmacht der Welt).

18.45: Berufskundlicher Vortrag. Dr. Breitinger: Kosten des Hochschulstudiums.

19.15: Prof. Dr. Lampe: Diskont- und Währungspolitik.

19.45: Übersicht über die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.

20.00—21.40: Übertragung aus Frankfurt.

21.40: „Seine Schwester". Hauskomödie in einem Akt von Dr. Erich Fischer. Musik von Offenbach. Am Flügel Karl Heim. Musik. Leitung Oswald Kühn. — Gastspiel der Stuttgarter Kammeroper.

22.30—24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Café Wilhelmsbau. **Kapelle Willi Wende.**

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.30: Übertragung aus Glasgow.

19.00—23.45: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.

17.30: „Im Wind und Sturm". Nachmittagskonzert.

18.30: Tanzmusik.

20.00: Dr. Markovac: Grundbegriffe der Musikästhetik.

20.15: Englischer Sprachkursus.

20.35: Konzert.

22.00: Französische Musik. 1. Loudet: Alcindamas, Ouvertüre. — 2. Bosc: Rose mousse. — 3. Delibes: Coppelia, Ballett. — 4. Roufosse: Loin des bruits. — 5. Yvain: Ta bouche, Potpourri.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

19.05: Frauenstunde.

21.30: Französisch.

22.20: Moderne Tanzmusik.

23.20: Vokalquartett. Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung aus Bern.

20.00: Edith Gurdi rezitiert aus Prosa und gereimten Dichtungen von Karl Spitteler, Hans Roelli und Henriette Schwabe.

21.00—22.00: Übertragung aus Bern.

22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.

13.30—14.00: Schallplattenmusik.

15.30: Übertragung aus London.

17.30: Tanzmusikübertragung.

18.00: Violinvorträge.

19.00: Miss Irwin: Haushaltungsfunk.

19.15: Übertragung aus London.

21.00: Orchesterkonzert.

23.15—23.45: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.05: A. Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkünste.

17.30: Prof. Dr. Vitezica: Anselm Feuerbach.

18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".

19.20: Deutscher Sprachkursus.

19.50: Vorwort zur Opernübertragung.

20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchesterkonzert.

19.50: Englisch für Fortgeschrittene.

20.20: Orchesterkonzert.

20.50: J. Kolrud: Bilder einer Reise nach England.

21.20: Liederstunde.

22.20—24.00: Wellenspaziergang im Aether.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

19.00—19.20: Hans Meyer: Die Erziehung der Jugend zum Geräteturnen.

19.30: Dr. Baumgartner: Vorteile und Nachteile der Zweisprachigkeit.

20.00: Kammermusik schweizerischer Komponisten. Werke von Andreae und Schoeck. Grete Leonhard, Klavier; M. Kremer, Violine; Hans Leonhard, Cello. Carl Rehfuß: Lieder von Doret, Schoeck und Andreae.

21.30—22.00: Unterhaltungskonzert.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Violinenkonzert. 1. Ricci: Marsch. — 2. Cérimaux: Un sorriso. — 3. Cimarosa: Ouvertüre zu „Heimliche Ehe". — 4. Tonelli: Scherzando. — 5. Mozart: Sonate; Ferrari-Corti: Menuett [Violine]. — 6. de Berriot: Ballettszene. — 7. Monti: Aus „Il Natale di Pierrot". — 8. Tänze.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.

16.30: Nachmittagskonzert.

17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Langer liest aus eigenen Werken. — 2. E. Hrabalová: Kommunales Fürsorgewesen.

18.00: Umschau in der bildenden Kunst.

18.20: Französisch für Anfänger.

18.35: Märchenstunde.

19.05: Abendkonzert.

20.20: Prof. Dr. Kudela: Unbekannte Korrespondenz des Obersten Svec. Zum elfjährigen Todestag.

20.35—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.

19.00: Vortrag in flämischer Sprache.

19.15: Theo Fleischman liest aus seinem Werk „Das Abenteuer".

21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.

16.20: Märchenstunde in deutscher Sprache.

17.10: Vorlesung.

17.45: Orchesterkonzert. 1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Akimenko: Bilder aus der Ukraine. — 3. José Mommaert: Mignonette — Ballettszene. — 4. Lenard Daves: Das erste Heidenröslein, Intermezzo. — 5. Gustav Doret: Sinfonische Suite.

18.55: Französischer Sprachunterricht.

19.30: Opernübertragung.

Anschl. Konzert aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.00—14.00: Übertragung aus London.

15.30: Übertragung aus London.

18.00: Konzert aus dem Carlton.

19.15—23.45: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m

17.00: Kammerkonzert.

17.30: Radiozeitung „Proletar".

18.30: Radiobauernzeitung.

19.00: Minderheitenstunde.

20.35: Musik für nationale Minderheiten.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.

17.00: Tanzmusik.

19.30: Leichte Musik.

21.00: Bunte Stunde.

22.00: Militärkonzert.

23.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

21.15: Esperanto.

21.30: Orchesterkonzert. 1. Weber: Jubel-Ouvertüre. — 2. Mendelssohn: Italienische Sinfonie. — 3. Liedervorträge. — 4. Fétras: Erinnerungen an Chopin. — 5. Brahms: Zwei ungar. Tänze.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.05: Englisch.

21.00: Kammermusik.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.30: Schulfunk.

16.15: Konzert für die Schulen.

17.00: Instrumentalkonzert.

17.45: Orgelkonzertübertragung.

19.00—23.45: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

1175 kHz Abo 255 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
1010 kHz Pori 297 m
750 kHz Tampere 400 m
1355 kHz Viipuri 221 m

18.00: Gesang und Kantelespiel.

18.00: Lahti. Kinderstunde.

18.30: Vortrag.

18.30: Lahti. Vortrag.

19.15: Klavierkonzert. Prof. Palmgren.

19.35: Lahti. Vortrag.

20.15: Plauderei.

20.15: Lahti. Vortrag.

20.30: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).

17.40: Plauderei, Konzert.

19.25: Spanischer Unterricht.

21.25: Orchesterkonzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

17.40: Unterhaltungskonzert.

19.40: Schönschreibunterricht.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Tanzmusik.

18.00: Magyarische literarische Sendung.

18.15: Prof. Somvársky: Die Bedeutung des Willens, Mittel und Hindernisse seiner Entwicklung.

18.30: Slowakisch für Ungarn.

19.05: Übertragung aus Preßburg.

20.55—22.55: Übertragung aus Prag.

375 kHz **Kiew** 0 kW 800 m

15.00: Stunde für den Dorflehrer.

16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".

Digitized by Google

18.00: Minderheitenstunde.
21.00: Deutscher Sprachkursus.
22.30: Übertragung aus dem Senderaum.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m

11.15: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert aus dem Palasthotel.
14.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Sören Holm: Jens Anderssen Beldenak.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: H. Gammelgaard: Klassenunterschiede.
20.00: „Alte Weisen". Schauspiel in drei Akten von Verner Nielsen.
22.15—23.00: Sinfonischer Jazz. Kompositionen von Gershwin und Krenek.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Kultur.
19.00: Für die Landwirte.
19.20: Funktechnische Plauderei.
19.40—22.00: Abendmusik, Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Dr. Szybalska: Individuelle Psychologie auf der Grundlage der Debatten des Kongresses „Neue Erziehung".
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Übertragung aus Warschau.
19.25: Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Hauswirtschaftslehre.
19.30: Italienisch.
20.00: Slowakisches Sängerquintett.
21.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Teemusikübertragung.
16.45: Frauenstunde.
19.00: Englisch.
19.30: Ed. Muller: Pädagogischer Vortrag.
20.00: Populäres Konzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.00: Fragen und Antworten.
14.50: Kammermusik.
15.30: Pionierstunde: Kinderschaffen.
15.40: Schallplattenmusik.
16.20: Reklame.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Prof. Petrowski: Die Wirkungen des elektrischen Stromes.
17.40: Mutterstunde: Schwer zu erziehende Kinder.
19.00: Ein Abend aus dem historisch-theatralen Zyklus.
22.45: Vortrag in Esperanto: Kulturaufbau der Sowjet-Union.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15—23.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London-Fernsehversuche.
13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzert.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.00: C. C. Clay: Als Adam grub und Eva spann.
16.45: Jugendstunde. Julius Cäsar.
17.30: Leichte Musik aus dem May Fair.
19.00: Miss Randall: Mittagessen für Berufstätige.
19.30: Lady Baden-Powell: Die Entwicklung der Mädchenbewegung.
19.45: Bachs Orgelmusik: Sonate d-moll.
20.00: E. Newman: Der B. B. C.-Musikkritiker.
20.25: Major Ackers: Motorkraft auf dem Lande.
20.45: Klaviervorträge.
21.00: Erstes Rundfunk-Sinfoniekonzert in der Queens Hall. Dirigent Sir Henry Wood. Walter Gieseking, Klavier.
23.15: E. Wrench: Wien und London, ein Kontrast.
23.30: Überraschungen.
23.45: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Sportvortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
723 kHz Bilbao 415 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Orchesterkonzert.
23.30: Konzert aus dem National-Hotel.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Franck: Sinfonie d-moll. — 3. Vortrag. — 4. Sinding: Violinkonzert A-dur. — 5. Carloni: Aus „Franziskus von Assisi". — 6. Cabella: Variationen. — 7. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg".
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Konzert aus der City Hall.
19.00: Marg. Masterson: Ann Jemina Clough.
19.15—23.45: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchssender.)

16.00: Information f. örtliche Radiozentralen.
17.00: Stunde der Hausfrau.
18.50: Instruktionen für Arbeiterkorrespondenten.
20.00: Konzert. Werke von Polowinkin unter Leitung des Komponisten.
22.30: Englischer Unterricht.
23.00: Für die Studenten.
23.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Negermusik.
18.00: Funkpionier.
19.00: Populäre wissenschaftl. Vorlesungen.
19.30: Opernübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)

14.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.30: Landwirtschaftl. Polytechnikum.
17.30: Dorfstunde.
19.00: Bauernuniversität.
20.00: Dorfabend. Literarischer Abend mit musikalischen Einlagen.
21.10: Arbeiteruniversität.
22.00: Funktechnikum.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Hoffmann". Oper in drei Akten von Laccetti.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00—23.45: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz	**Aalesund**	455,9 m
760 kHz	**Frederikstad**	394 m
526 kHz	**Hamar**	570 m
1059 kHz	**Notodden**	283 m
662 kHz	**Porsgrund**	453 m
671 kHz	**Rjukan**	447 m

18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Ulf Selmer: Rezitationen.
20.30: M. Birger Moß-Johnsen: Die Bretagne und ihre Bewohner.
22.05: Kammermusik.
1. Dvorák: Dumka-Quartett. — 2. Haydn: Quartett d-moll.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: Jazzband.
17.30: Konzert.
18.00: Büchermarkt.
18.10: Dr. Flögl: Aufgaben des Landes.
18.20: Vortrag.
19.00—22.40: Orgelkonzert aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz	**Bordeaux-Lafayette**		275 m
721 kHz	**Grenoble**	1,5 kW	416 m
1122 kHz	**Lille P. T. T.**	1,5 kW	267 m
1049 kHz	**Limoges**	1 kW	285,7 m
984 kHz	**Marseille P. T. T.**	0,5 kW	305 m
177 kHz	**Paris (Eiffelturm)**		1685 m
1071 kHz	**Rennes P. T. T.**	1,5 kW	280 m
1154 kHz	**Toulouse-Pyr.**	0,5 kW	260 m

14.00: Konzert.
20.00: Spanisch.
20.30: Bericht vom Völkerbund.
20.45: Künstlerkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

16.45: Orchesterkonzert.
21.00: P. Orlan: Militärmusik. Musikgeschichtlicher Vortrag.
21.35: Orchesterkonzert.
1. Debussy: Präludium aus „Ein Nachmittag des Faun". — 2. Drei Lieder. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 4. Leoncavallo: Aus „Der Bajazzo".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.25: Englisch.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.05: Prof. Dr. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: M. Swinarski: Feste der Beskiden.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.10—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Vl. Roubal: Aufgaben und Arbeiten unseres „Památnik Cdboje".
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Hermann Lothring: Was werden wir den Landhausfrauen im Rundfunk sagen?
18.10: Prof. Bures: Allgemeinbildung des arbeitenden Nachwuchses.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Tanzmusik.
19.45: Prof. Chyskym: Entwicklung des tschechoslowakischen Staates.
20.00: Unterhaltungsmusik.
20.55: Einführung zum Konzert.
21.00: Zeitgenössische Musik.
1. Hába: Streichquartett op. 5. — 2. Picha: Streichquartett cis-moll.
22.20—22.40: Orgelkonzert aus dem Kino Betánek **[Prof. Wiedermann].**

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.45: Slowakisch für die Ungarn.
19.10: Milan Fric: Das Holz und seine Verarbeitung.
19.30: Magyarische Stunde.
20.30: „Verstelle dich nie". Amerikanisches Schauspiel in 1 Akt von J. H. Neebe.
20.55—22.40: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Don gil dalle calze Verdi". Operette in drei Akten von Carabella.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz	**Boden**	1 kW	1200 m
901 kHz	**Falun (Privatsender)**	2 kW	333 m
932 kHz	**Göteborg**	10 kW	322 m
1150 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m
222 kHz	**Motala**	30 kW	1348 m
3033 kHz	**Motala (versuchsweise)**		98,9 m
390 kHz	**Östersund**	1 kW	770 m
554 kHz	**Sundsvall**	1 kW	542 m

14.45—15.10: Schulfunk: Deutsch.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.00: Major Gran: Besteigung des Vulkans Erebus.
19.30: Sal. Vinberg: Modernes Transportwesen.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon". — 2. Boccherini: Konzert für Violoncello und Orchester, B-dur. — 3. Rameau: Hippolyte und Aricie, Ballettsuite. — 4. Mascagni: Sicilienne aus „Cavalleria rusticana"; Leoncavallo: Zwei Arien aus „Bajazzo". — 5. Rubinstein: Suite aus „Feramors". — 6. Puccini: Arie a. „Manon Lescaut"; Bizet: Arie aus „Carmen".
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Kammermusik.
1. Inghelbrecht: Sonatine für Flöte und Harfe. — 2. Dubois: Terzettino für Flöte, Bratsche und Harfe.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,3 m

15.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Konzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: E. Riismann: Reiseerlebnisse in Indien.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

15.30: Märchenstunde.

Digitized by Google

Freitag, 25. Oktober

17.10: Minderheitenstunde mit musikalischer Einlage.
18.10: Militärische Stunde.
19.10: Konzert.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: M. Siwak: Die Schlösser Nordpodoliens.
17.45: Banjo-Konzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: **Einführung zum Konzert.**
20.15: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie. Hans Bassermann, Violine.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „König Lear". — 2. Honegger: Impressions d'été. — 3. Dvorák: Violinkonzert. — 4. Dukas: La péri. — 5. Strauß: Also sprach Zarathustra, sinfonische Dichtung.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

15.30: Schallplattenkonzert. Berühmte Virtuosen.
16.15: Konzertakademie.
17.15: Wochenbericht für Körpersport.
17.30: Hans Watzlik liest aus eigenen Werken. Einleitende Worte Erwin H. Rainalter.
18.00: Dr. Ferd. Scheminzky: Der Aufbau der Sprachlaute.
18.30: Ing. Dr. Exner: 50 Jahre Technologisches Gewerbemuseum.
19.00: Ing. Dr. I. Tomaides: Wärmewirtschaft und Rationalisierung.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.00: Graz. Konzert. Grazer städt. Orchester. Leitung Karl Tutein.
1. Schubert: Unvollendete Sinfonie h-moll. — 2. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 3. Saint-Saens: Danse macabre. — 4. G. H. Müller: a) Ouvertüre zu einem deutschen Lustspiel; b) Kavatine. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 6. Delibes: Suite aus dem Ballett „Coppélia".
Anschl. „Der Radioteufel". Eine Bauernposse in einem Akt von Dr. O. Liwa. Spielleitung Dir. Willibald Frankl. — **„Die Erbschaft".** Ländliche Komödie, bearb. v. W. Frankl.
20.05: „Mutter Sorge". Wiener Volksstück in vier Aufzügen von Rud. Hawel. Spielleitung Hermann Wawra.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Hans R. Korngold.
1. Dreyer und Ruby: Märchennacht. — 2. Erwin: Vier Worte möcht' ich dir nur sagen. — 3. Fall-Korngold: Ja, wenn ich eine Freundin hätt'. — 4. Nußbaum: Rhapsodie Russe. — 5. Erwin: Die schönsten Augen hat meine Frau. — 6. F. Schwarz: Wenn die blonde Inge . . . — 7. Yack Yellen und Milton Ager: Sugar. — 8. Rotter und Kaper: Tränen weint jede Frau so gern. — 9. Snyder: Under The Moon. — 10. Gesangssolo [Hans Grünhut]. — 11. Katcher: Butterfly, kleine Frau. — 12. Rose und Snyder: That night in Araby. — 13. Sanders: Wenn ich wieder in Warschau bin, geh' ich zu meiner Sascha hin.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: W. Hulewicz: Briefkasten.
19.10: „Das wahre Berlin", heiteres Hörspiel.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplatten-Tanzmusik.
19.33: Rud. Unger: Esperanto.
19.50: Red. Odermatt: Festspielmusik in der Schweiz.
20.00: Alte Cembalomusik.
20.50: 1. Italienische Opernmusik des 19. Jahrhunderts. — 2. Übertragung des letzten Aktes der Oper **„Sly"** von Wolf-Ferrari aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.00: Schauspiel. Siehe Kopenhagen.
22.15—23.00: Sinfonischer Jazz.

Sonnenaufgang 6.59 Uhr
Sonnenuntergang 17.01 „

Sonnabend, 26. Oktober

Mondaufgang Sonntag
Monduntergang 15.15 Uhr

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Bei den Wolgadeutschen.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert. Humoristische Stunde.
1. I lift up my finger and I say Tweet Tweet. — 2. Preil: Lustiges, Sägespäne oder „Das traute Heim". — 3. Kraus-Elka, Amberg: Wenn ich Richard Tauber wär'. — 4. Von'n Pastor sien Kauh. — 5. Johannes: Das Ferth [Felix Johannes, Rezitationen]. — 6. Morena: Alt-Berliner Gesangsmelodien. — 7. Ein fideles Gefängnis nach J. Strauß' „Fledermaus" [J. Plaut]. — 8. Stracke: Fatinitza-Polka. — 9. Laura, ein Gedicht aus Sachsen; Sago, kein Gedicht aus Sachsen [Reimann]. — 10. Zeller: Schenkt man sich Rosen aus Tirol, aus „Der Vogelhändler".
15.20: Jugendstunde. Die Erzählung. Heinrich von Kleist [Lothar Müthel].
15.45: Dr. Hahm: Die Staatliche Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin (zum 40jährigen Bestehen des Museums).
16.10: Unterhaltungsmusik. Hansheinrich Dransmann mit seinem Titania-Orchester. 1. d'Albert: Intermezzo aus „Tiefland". — 2. Honegger: König David, 1. Suite (Einleitung und Heereszug — Psalm — Ephraims Gesang und Gesang der Dienerin — Tanz vor der Bundeslade). — 3. Schreker: Menuett und Gavotte aus „Ein Tanzspiel". — 4. H. Drankmann: Im wogenden Ährenfeld, Pastorale. — 5. S. Clemus: Narrenspiel, Burleske. — 6. R. Fuchs: Zwei Wiener Walzer. — 7. Joh. Strauß: Erinnerung an Pasman, Konzertwalzer. — 8. Weinberger: Furiapt, aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 9. H. Wetzler: Suite zu Shakespeares „Wie es Euch gefällt" (Pagenduett — Liebesszene — Erster Schäfertanz — Rosalindes Abschied — Zweiter Schäfertanz). — 10. Schmalstich: Romanze. — 11. Korngold: Vorspiel und Serenade aus „Der Schneemann". — 12. Ketélbey: Cockney-Suite (Astate procession — The Cockney Lover — At the palais de danse — Elegy — Bank Holiday). — 13. Goldmark: Vorspiel zum III. Akt „Das Heimchen am Herd".
18.10: Balder Olden liest aus seinem Roman „Kilimandscharo".
18.30: Französisch für Anfänger [Gertrud van Eyseren, Claude Grander].
19.00: Johann Sebastian Bach.
1. Aus den „Kleinen Präludien": a) C-dur; b) D-dur. — 2. Drei Inventionen: a) F-dur; b) E-dur [zweistimmig]; c) c-moll [dreistimmig]. — 3. Aus dem „Wohltemperierten Klavier": a) Präludium und Fuge D-dur; b) Präludium und Fuge B-dur. — 4. Fantasie c-moll [Anna Linde, Cembalo].
19.30: Dr. Palfner: Bei den Wolgadeutschen.
20.00: Programm der aktuellen Abteilung.
20.30: Populäres Orchesterkonzert. Berliner Funkorchester, Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda". — 2. Spohr: Violinkonzert Nr. 8 (in Form einer Gesangsszene), op. 47 (Allegro molto — Adagio — Allegro moderato) [Georg Knieschädt]. — 3. Mendelssohn: Erste Sinfonie, c-moll, op. 11. — 4. Kienzl: Fantasie aus „Der Evangelimann". — 5. J. Strauß: Klänge aus der Raimundszeit.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Herbert Bahlinger: Stunde mit Büchern. Lebensbeschreibungen. Henry de Jouvenel: Graf Mirabeau, der Volkstribun. Otto Rühle: Karl Marx, Leben u. Werk.
16.30: Leo Fall — Oscar Straus.
17.30: Die Filme der Woche.
18.05: Curiöse, dennoch würckliche historia von der haubtstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet vom Erich Landsberg.
18.30: Französisch für Anfänger.
18.55: Esperanto. Marg. Polier: Schles. Gold.
19.05: Heitere Stunde mit Schallplatten.
1. Gilbert-Dostal: Foxtrott-Potpourri aus „Polnische Wirtschaft". — 2. Zeller: Schenkt man sich Rosen in Tirol, aus „Der Vogelhändler"; Millöcker: Ach ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt, aus „Der Bettelstudent". — 3. Whiting-Donaldson: My blue Heaven, Klavier. — 4. In der Bar. — 5. Stolz: Einmal möcht' ich Sie küssen, gnädige Frau. — 6. Marbot-Stransky: Meine drei Cousinen, Gesangsquartett. — 7. Eine verwickelte Verwandtschaftsgeschichte. — 8. Fucik: Der alte Brummbär, komische Polka (Fagott). — 9. Tucker-Schuster-Siras: Tanz der Papierpüppchen, Foxtrott. — 10. Ein Lied aus Hawaii. — 11. dell' Aqua: Villanelle. — 12. Offenbach-Toscanin-Grünwald: Laß dir nit von Hoffmann erzählen.
20.05: Was kann schon passieren — morgen fliegen wir! Dr. Heinz Orlovius und Ilse Molzahn.
20.30: Funkwirbel. Leitung Herbert Brunar. Rosl Albach, Marianne Rub, Emma Schmidt, Kitty Seiffert, Alexander Feit, Alfons Fink, Helmuth Hallendorf, Erich Hoinkis, Fritz Kaatz, Samuel Kaufmann, Erwin Poplewski, Carl Rau, Friedrich Reinicke, Alexander Runge. Funkkapelle. Leitung F. Marszalek.
22.30—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: „Mascottchen". Operette in drei Akten von Walter Bromme. Spielleitung Otto Normann. Leitung Otto Selberg.
22.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

10.40—11.10: Dr. Schollich: Schulfunk — Auslandsdeutschtum.
13.30: Schallplattenkonzert. Ouvertüren.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranz.
16.15: Konzert. — Übertragung a. Stuttgart.
17.00—18.00: Tanztee aus Stuttgart.
18.10: H. A. Joachim: Pennäler als Helden der Dichtung.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr Lautsprecher!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA - Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

18.30: Briefkasten.
18.40: Gerh. Sauer: Weltspartag und Arbeiterschaft.
19.00: Dr. Dauber: Philosophie des Lächelns.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
21.45: Bunter Abend aus Stuttgart.
23.15: Jazzkapelle Homann-Webau.
1. Robrecht: Titania, Foxtrott. — 2. F. Grothe: Ellora, Boston. — 3. W. Coste: Vinka, ungarischer Foxtrott. — 4. A. Strasser: Blues sinfonique. — 5. H. de Bozi: Mytho, Foxtrott. — 6. P. Cambier: Funny Cats, Intermezzo. — 7. W. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango. — 8. C. Robrecht: Foxtrottpotpourri nach Lehárs „Die lustige Witwe". — 9. Homann-Webau: Du Paradies am Oberrhein, Marschlied.
0.30—1.30: Frankfurt. Nachtkonzert. Leitung Hans Rosbaud.
1. Mozart: Acht deutsche Tänze: Nr. 5 mit Trio „Der Kanarienvogel"; Nr. 6 mit Trio „Der Leiermann"; Nr. 8 mit Trio „Die Schlittenfahrt". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Joh. Strauß (Sohn): Kaiserwalzer. — 4. Liszt: Der Tanz in der Dorfschenke (Mephisto-Walzer). — 5. Rich. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. In der Werkstatt eines Waffenfabrikanten um 5000 vor Christi Geburt.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Wie es zur Eiszeit bei uns aussah.
11.00: Hannover. Englischer Schulfunk. The practical Englishman.
15.30: Bücherfunk.
16.00: J. Mollath, M. d. R.: Deutsche Kaufmannsarbeit im Ausland.
16.30: Meister der Mannheimer Schule. Leitung Hans Döring.
1. Joh. Stamitz: Sinfonie D-dur, op. 3, Nr. 2. — 2. Carl v. Dittersdorf: Der Kampf der menschlichen Leidenschaften, Divertimento.
17.30: Lieder und Arien. Olga Tofflova-Witt, Sopran. Am Flügel Hans Döring.
1. Mozart: a) Das Veilchen; b) Wiegenlied; c) Schon klopfet mein lieder Busen. — 2. Verdi: Arie der Elvira aus „Ernani".
18.00: Karl Minor: Einführung in die Grundsätze der Mnemotechnik.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Rattenfängerlieder. Aus Julius Wolffs „Rattenfänger von Hameln", vertont von Max von Weinzierl.
1. a) Die Schuhe geflickt; b) Laß mich dir sagen [Walter Latsch]. — 2. Frühlingsbilder in Tanzform. — 3. a) An meiner Türe; b) Rothaarig ist mein Schätzelein [W. Latsch]. — 4. Frühlingsbilder, II. Teil. — 5. a) Wenn der Stern über'm Kirchturm; b) Willekum [W. Latsch].
20.00: Jahrgang 1929. I. Weinreife; II. Weinlese; III. Weinprobe. Otto Brues, Karl Pündter, Erna Kroll-Lange, Hans Depser, Bernh. Jakschtat, Erwin Bolt, Norag-Damenchor, Norag-Herrenchor, Norag-Orchester, Scarpa-Orchester. Musikalische Leitung Fritz Gartz.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00—1.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Humor in der Musik.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Konzert. Dir. E. Seidler.
17.30: Märchenfunk.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Königsberger Streichquartett. Beethoven: Streichquartett op. 18, Nr. 6.
19.00: Programmankündigung in Esperanto.
19.05: Dr. Ad. Leckzyck: Die deutsche Handelspolitik in der Nachkriegszeit gegenüber den osteuropäischen Staaten. Polen und Randstaaten.
20.05: Übertragung aus Danzig.
22.30: Tanzmusikübertragung.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

12.00—13.00: Übertragung aus Köln.
14.30: Kinderstunde. Ursula Scherz: Bastelstunde. Hans Töchtlr bekommt den Hund Fifi und baut ihm eine Hundehütte.
15.00: Prof. Dr Lampe: Aus dem Zentralinstitut und Unterricht.
15.40: Emil Bischoff: Fremde Menschen. Skandinavier. Prosa von Hamsum, Kierkegaard, Pontoppidan.
16.00: Direktor Behrend: Die Vielgestaltigkeit des höheren Schulwesens.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Carl Rausch: Wenn der Beamte an das Parlament petitioniert.
18.00: Graf A. Stenbock-Fermor: Als Werkstudent unter Bergarbeitern.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Wilh. Dibelius: Das moderne England.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Kabarett.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

10.00—10.30: Schulfunk. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten. Jean Paul.
11.00: Feier der Grundsteinlegung des Universitätsneubaus in Köln.
12.00: Schulfunk. Hansen, Sopran; Guermanova, Alt; Mann, Alt; Strienz, Baß; Begleitung Grape.
13.05: Operettenmusik. Leitung Kühn.
1. O. Straus: a) Ouvertüre zu „Rund um die Liebe"; b) Walzer aus „Der Liebeszauber". — 2. Reinhardt: Melodien aus „Das süße Mädel". — 3. Lehár: Aus „Die lustige Witwe": a) Vilja-Lied; b) Zauber der Häuslichkeit. — 4. Ziehrer: Mein Herz hängt an Wien, Walzer. — 5. Strauß-Reiterer: Melodien aus „Frühlingsluft". — 6. O. Straus: Intermezzo aus „Der tapfere Soldat". — 7. Stolz: Walzer aus „Die Bauernprinzessin". — 8. Nedbal: Glück im Spiel, Marsch aus „Polenblut".
15.00: Übertragung aus der Stadthalle Elberfeld: Herbsttagung des Gaues Rheinland-Westfalen im Verband reisender Kaufleute Deutschlands. Verbandsdirektor A. Günther: Wandlungen in der Berufstätigkeit des reisenden Kaufmanns.
15.40: Oskar Kuhl: Vorschriften über den Bau von Außenantennen.
16.00: Lesestunde. Aus Kiplings: „Aus dem dunklen Indien".
16.25: Dr. Margarethe Thomae: Was geschieht zur Verminderung der Arbeitslosigkeit der Frauen?
16.45: Paul Westheim: Erfolgreiche und verkannte Maler: Franz v. Lenbach — Hans v. Marcées.
17.10: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert. Oberhausener Soloquartett. Leitung Musikdirekt. Steinhauer.
1. Mozart: Divertimento Nr. 14. — 2. Soloquartette. Geiß: Wie ich so lieb dich hab'; Hirsch: Treue Liebe; van Hoffs: Des Grafen Kind; Zander: Minnelied. — 3. Lefèbre: Zwei Sätze aus der Suite für Blasinstrumente. — 4. Soloquartette. Süther: Drei Röseleln; Schubert: Wiegenlied; Schaaf: Gestörtes Ständchen; Zölner: Speisezettel. — 5. Blumer: Menuett, Bostonwalzer und Onestep.
18.30: Prof. Dr. Stier-Somlo: Geschichte des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts bis zur Gegenwart.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter G. Beyer.
19.40: Dr. Josef Wilden: Der Anteil des rheinisch-westfälischen Industriegebiets am Welthandel.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt. Intermezzo: **Enten und Seeschlangen.** Phantastische funkjournalistische Angelegenheit von Hermann Tölle. Musik von Gustav Kneip. Spielleitung Kandner. Musik. Leitung Breuer.
22.30: Carl Schäfer jun.: Tanzstunde.
23.00: Nachtmusik. Leitung Eysoldt.
0.00—1.00: Meister des Jazz [Schallplatten].

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,7 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Konzert-Suiten. — 2. Schlager.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Herb. Becker: Einführung in die Uraufführung „Der rote Rost" von Kirchon im Leipziger Schauspielhaus.
16.00: R. M. Blümich: Eine interessante Schach-Endspiel-Studie.
16.30: **Aus französischen Spielopern.** Dirigent Alfred Simon.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Auber: Angereihte Stücke aus „Der schwarze Domino". — 3. Maillart: Melodien aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 4. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Blaubart". — 6. Planquette: Melodien aus „Die Glocken von Corneville".
18.00: Funkbastelstunde.
19.00: Dr. Behm: Aktuelle Probleme der handwerklichen und industriellen Produktionsgestaltung. Der Betriebs- und Unternehmungsaufbau.
19.30: Kammermusik. Chemnitzer Streichquartett.
Ewald Straesser: Streichquartett, Werk 12, G-dur.
20.00: Funkkabarett. Leitung H. P. Schmiedel. Susanne Bachrich, Chansons; Rolf Cossetty, Musikimitator; Engelbert Milde, Lieder und Conférence; am Flügel Alfred Simon.
21.30: Konzert der Weintraub Synkopators.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

15.30: Dr.-Ing. Bergtold: Was ist Selbstiduktion und Kopplung?
16.00: Zitherkonzert. Martin Strauß.
1. Moog: Sei gegrüßt, du schöne Schweiz, Marsch. — 2. Freytag: Münchener Madln, Konzertwalzer. — 3. Jungmann: Heimweh, Romanze. — 4. Roß: 's Silberglöckerl, Mazurka. — 5. Fucik: Schneidige Truppe.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Jul. Schweitzer, Bariton.
18.00: Jugendstunde.
1. G. Graßmann: Interessantes aus aller Welt. — 2. Kurt Trampler: Wir richten ein Aquarium ein.
18.40: Arbeitsmarktbericht.
18.50: Konzert für zwei Klaviere. Li Stadelmann — Wolfgang Ruoff.
1. Rachmaninoff: Suite für zwei Klaviere, op. 17. — 2. Saint-Saens: Scherzo für zwei Klaviere, op. 87.
19.30: O. Herzog: Eine schwierige Kletterpartie in die Laliderer Wand.
19.50: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
20.00: Heiterer Abend. Rundfunkorchester unter K. Pastor. Solist Konrad Scherber.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Rossini: Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Södermann: Schwedische Volkslieder und Tänze. — 4. Konrad Scherber singt: Es war ein Traum — Das Wandervogellied — Lenzesgebot — Die Geschichte eines Alt-Wiener Liedes. — 5. Lanner: Aus der guten alten Zeit. — 6. Schubert: Potpourri aus „Dreimäderlhaus". — 7. Ochs: Kommt ein Vogerl geflogen, nach verschiedenen Komponisten. — 8. Konrad Scherber singt: Der Hagestolz — Die Bauernkirchweih — Arabeske — Variationen über einen Text aus: Des Knaben Wunderhorn. — 9. Reschke: Oberst-List-Marsch. — 10. Borchert: Von Heidelberg bis Barcelona, Potpourri. — 11. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer.
22.00—0.30: Konzert- und Tanzmusik aus dem Café Maximilian. **Kapelle L. Duval.**
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,7 kW	569 m

14.00: Jugendstunde.
15.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
17.00: Tanztee aus dem Pavillon Excelsior.
18.15: Dr. J. Landau liest eigene Schriften.
18.45: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr. Der Wechsel.
19.30: „Die Regimentstochter". Komische Oper in zwei Aufzügen von Donizetti. Musik. Leitung Fr. Konwitschny. Spielleitung Albin Swoboda. — Aus dem Großen Haus der Württ. Landestheater.
21.45: Bunter Abend. Leitung G. Görlich.
1. Spohr: Festmarsch (unbekannte, bisher unveröffentlichte Komposition). — 2. Scherber: Der Streit der Städte [Otto Erich Lindner, Bariton]. — 3. Kauer: Wünsche, aus dem „Donauweibchen" [Otto Erich Lindner]. — 4. Amor und die Jungmagd (aus einer handschriftl. Liedersammlung aus dem Jahre 1790) [Valerie Lindner]. — 5. Sor: Andante, Largo op. 5 [Luise Walker]. — 6. Zwei alte Tänze: a) Vexierwalzer; b) Vexierhopser (aus einer Auswahl beliebter Hamburger Tänze 1820 bis 1830). — 7. Das Lied von der Amsel, Volkslied [Valerie und Otto E. Lindner]. — 8. Fortea: Etude [Luise Walker]. — 9. Tanz der vier Mohren. Ballettmusik aus einem unbekannten Singspiel von E. Th.

Digitized by Google

A. Hoffmann (1799). — 10. Das stumme Weib, humoristisches Volkslied [Otto E. Lindner]. — 11. Schubert: Topsy-Polka (mit Benutzung einer Negermelodie). — 12. Mein Christian, humoristisches Volkslied [V. Lindner]. — 13. Malats: Spanische Serenade [L. Walker]. — 14. Moscheles: Walzer.
23.15—0.30: Jazzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.30: Übertragung aus Glasgow.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
17.30: Musikalische Kinderstunde.
18.30: Aus der Kinderpoesie.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Kammerabend.
21.30: Aus Johann Strauß' Werken.

855 kHz Barcelona (caj 1) 20 kW 350,5 m
19.15: Übertragung aus der Basilica de la Merced.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30: Frauenfragen. Georgina Gerhard: Bilder vom Kongreß des Weltbundes für Frauenstimmrecht in Berlin.
20.00: Volkstümlicher Abend. Ländlermusik Familie Abegglen; Jodler-Doppelquartett Allschwil; Th. Bärwart, Vorlesungen aus eig. Schriften in baseldeutscher Mundart.
22.10—22.45: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
15.30: Übertragung der Einführungsfeierlichkeiten.
16.30: Leichte Musik.
17.45: Orgelkonzert aus dem Classic Cinema.
19.00: Schallplattenmusik.
20.00: E. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: Coleridge-Thaylor-Programm.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
17.05: Kinderstunde.
17.30: Vokalquintett.
19.30: B. Nusic: Jagdplaudereien.
20.00: Vortrag: Hygiene.
20.30: Konzert.
21.30: „Der Weg um die Welt". Radiokomödie.
22.05: Tanzmusik aus dem Hotel „Palace".

824 kHz Bergen 364 m
18.30: Mädchenstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: V. Smith: Vortrag.
21.30: Liederstunde.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
13.45—14.00: Modeplauderei. Die Winter-Herrenhutmode.
16.30: Jugend-Kameradschaftsstunde.
18.15: Lektüre. Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Prof. Hirt: Die Sonne als Wärmequelle.
20.00: „Le Roi David". Oratorium in drei Teilen von Arthur Honegger. — Übertragung aus Solothurn.
Anschl. Unterhaltungskonzert.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Orchester- und Liederkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Casino.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
16.00: Schachfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Altbrünner Männergesangschor.
18.00: Zeitschriftenumschau.
18.10: J. Bátková: Das Frauenwahlrecht.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Bilder aus der Westslowakei.
20.30: Prof. Dvoracek: Ruhm und Verfall.
20.45: Kammermusik.
21.15—22.00: Tanzmusik.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Kammermusik.
18.45: Englisch.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
16.00: Vortrag des Pfadfinderlandesvereins.
17.10: Vortrag.
17.40: Konzert. Salonorchester Mándit.
18.40: Vorlesung.
19.25: Dr. Sylvester v. Somogyi; Bürgermeister von Szeged: Vortrag.
20.00: „Das Liszt-Konzert". Lyrisches Spiel mit Musikbegleitung von Kálmán Vándor.
Anschl. Konzert aus dem Café Emke.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
13.00—13.45: Konzert a. d. National Museum.
16.30: Übertragung aus Glasgow.
17.45: Tanzmusik.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: V. Thomas: Walisische Musik.
20.15: Übertragung aus London.
20.30: The Brute. Zwiegespräch von F. Morton Howard.
20.45: Konzert aus der City Hall.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
230 kHz (Narkompotschtel) 12 kW 1304 m
17.30: Radioarbeiterzeitung.
19.00: Der Gottlose.
19.30: Bauernkonzert.
20.30: Konzert aus dem Senderaum.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m
16.30: Instrumentalkonzert.
17.30: Tanzmusik aus der Dance Hall.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Vorlesung.
21.30: Liszt-Konzert.
23.20: Abendkonzert.
0.15—1.45: Bildfunk.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
21.00: Übertragung aus Bern.
23.00: Tanzmusik auf zwei Klavieren.
23.20: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Leichte Musik.
17.45: Lieder.
19.00: Fußballmatch.
20.15: Abendveranstaltung.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
1175 kHz	Abo		255 m
167 kHz	Lahti	40 kW	1800 m
1010 kHz	Pori		297 m
750 kHz	Tampere		400 m
1355 kHz	Viipuri		221 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.00: Vortrag.
18.20: Balalaikamusik.
19.15: Violoncellovorträge.
19.35: Vortrag.
19.55: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 6.40 Uhr 298 m (1004 kHz).
15.10: Konzert aus dem Tuschinski-Filmtheater, Amsterdam.
16.40: Vortrag.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.40: Orchesterkonzert.
21.40: Orgelkonzert.
21.50: Vortrag.
22.10: Konzert. Vara-Orchester.
1. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 2. Bizet: Jeux d'enfants. — 3. Keler-Bela: Lustspiel-Ouvertüre.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m
14.40: Jugendstunde.
16.10: Esperanto.
17.40: Katholische Berichte.
18.10: Englischer Unterricht.
18.25: Plauderei.
18.40: Konzert aus dem Chicago-Filmtheater, Eindhoven.

Louise Walker,
die junge Wiener Gitarrekünstlerin, wirkt im Stuttgarter Nachtkonzert mit.

20.10: Plauderei.
21.40: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
16.30: Slowakisches Marionettentheater.
17.30: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Brünn.
19.05: Konzert.
20.00—21.00: Unterhaltungsmusik.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
13.30: Für Kinder.
15.00: Wunschkonzert.
16.00: Bauernstunde, musikal. Unterhaltung.
17.15: Radioarbeiterzeitung.
18.00: Radiomeeting.
19.00: Ukrainische Musik und Lieder.
22.00: Lustiger Abend.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
13.15: Schulfunk.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Dr. Paul Elsner: Goethe und die Frauen.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: S. Rinding: Auslandspolitik.
19.45: Svend Aage Lund: Wasserkräfte.
20.15: Sonatenkonzert.
Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier e-moll, op. 38.
20.45: Dänischer Dichterabend. Johan Herman Wessel.
21.45: Dänische Volksmusik und Lieder.
23.00: Tanzmusik a. d. Industrie-Restaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.30: Vortrag.
19.30: Flugpropaganda.
19.50: Konzert.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Raj Behari Lal Mathuri: Nationalfeste der Hindu.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: Dr. Regula: Auslandspolit. Umschau.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
19.00: Erziehungsvortrag.
19.30: Deutsch.
20.00: Populäres Konzert.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
15.40: Teemusikübertragung.
19.00: Konzert.
19.30: Haushaltsfunk.
20.30: Orchesterkonzert.
22.02: Tanzmusik aus dem Central-Bellevue.

Digitized by Google

Sonnabend, 26. Oktober

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.30: Populäres Konzert.
15.30: Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?
16.20: Sport.
16.50: Funkinformation.
17.30: Der Leningrader Rundfunkhörer.
18.40: Eine satirische Zeitschrift — über Zeitschriften.
19.20: Populäres Konzert.
21.20: Blasorchesterkonzert.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

1040 kHz Bradford, Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield, Stoke 288,5 m
1500 kHz Leeds 200 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
17.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

14.00—15.00: Leichte Musik aus dem May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Bachs Orgelmusik: Passacaglia und Fuge.
20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Abendkonzert.
22.15: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Heitere Stunde im alten Stil.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

723 kHz Bilbao 415 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Buntes Konzert.
23.15—0.30: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung aus London.
19.00: Fußballmatch.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Alderman-Mitchell: Aus dem Tagebuch eines Bürgermeisters.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle, Leeds.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.30: Ratschläge für ländliche Musikzirkel.
17.00: Stunde der Heimarbeiterin.
20.00: Programmaustausch zwischen Moskau, Leningrad, Charkow.
22.30: Reise durch die Sowjetunion.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

16.30: Kammermusik.
18.00: Literarische Stunde für Pioniere und Schulkinder.
19.00: Gewerkschaftlich-technischer Kursus.
20.00: Opernübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

14.00: Kinderstunde: Erzählung.
16.00: Arbeiteruniversität.
17.30: Dorfstunde: Das Leben der Landarbeiter in China.
19.00: Bericht der Regierung.
20.00: Dorfabend.
22.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Uccidimi". Komödie in drei Akten von Mario Corsi und M. Salvini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
16.30: Übertragung aus Manchester.
17.45: Übertragung aus London.
20.30: Liederstunde.
21.00: Konzert aus der Ausstellung.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

658 kHz Aalesund 455,9 m
760 kHz Frederikstad 394 m
526 kHz Hamar 570 m
1059 kHz Notodden 283 m
662 kHz Porsgrund 453 m
671 kHz Rjukan 447 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Prof. Knut Liestöl: Norwegische Poesie.
20.00: Orchesterkonzert.
22.05: Leichte Musik. Lieder, Hornsextett.
22.45: Kabarett.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Blasmusik der Staatspolizei.
16.30: Jugendstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10—18.20: Übertragung aus Brünn.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
984 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 305 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
1154 kHz Toulouse-Pyr.. 0,5 kW 260 m

14.00: Konzert.
20.00: M. Lasalle: Literarische Stunde.
20.30: A. Sandemont: Juristischer Vortrag.
21.00: Abendkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Kinderstunde.
Anschl. Tanzmusik.
21.00: Mme Malaterre-Sellier: Genf und der Völkerbund.
21.15: Klaviervorträge internation. Künstler.
21.30: Orchesterkonzert.
22.15: Schallplattenmusik.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Journalistische Plauderei.
17.20: J. E. Skiwski: Das Schaffen Romain Gineykos.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.05: Rezitationen.
19.30: Klavierkonzert. Madeleine Lipkowska.
20.00: „Der Zarewitsch". Operette von Lehár. — Übertragung aus Bromberg.
23.15: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtkonzert.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: Alois Lunácek: Von Konstantinopel nach Boussy.
16.30: Schallplatten-Tanzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Musik. Jugendstunde.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: J. V. Rosulek: Wie habe ich mich zu der heutigen Schöpfung durchgearbeitet?
19.05: Unterhaltung.
20.30: Konzert aus dem Großen Saal des Radio-Palastes, Kr. Vinohrady. Vereinigung der Mandolinen- und Gitarrenspieler.
22.20: Konzert aus dem Café „Praha".
23.00: Konzert aus dem Café „Lloyd".

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Marionettentheater.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.40: J. Kujan: Aus dem Humor der tschechoslowakischen Armee in Rußland.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Tanzmusik.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
901 kHz Falun (Privatsender) 2 kW 333 m
932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
1150 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
222 kHz Motala 30 kW 1348 m
3033 kHz Motala (versuchsweise) 98,9 m
390 kHz Östersund 1 kW 770 m
554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m

18.30: Kabarett.
19.15: Dr. Grimberg: Julius Cäsar.
20.00: Militärmusik.
21.00: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia weißem Saal.
20.55: Wochenprogrammansage.
21.05: Tanzmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

283 kHz Tiflis 10 kW 1060 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.00: Jugendstunde.
17.10: Musikalische Sendung für das Land.
18.00: Sozialistischer Wettbewerb.
19.00: Bunte Musik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.30: Leichte Musik.
21.05: „Das Dreimäderlhaus". Operette von Schubert-Berté.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.30: Leichte Musik.
23.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Saatverbesserung.
15.30: Märchen für groß und klein.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Max Geiger.
17.25: Kammermusik.
17.25: Graz. Jugendvortrag. Wilh. Friebe: Leibesübungen.
17.55: Graz. Dr. Rob. Meeraus: Wanderungen durch die Oststeiermark.
18.15: Aus Felix Dörmanns Werken († 26. Oktober 1928). Gesprochen von Philipp Zeska. Einleitende Worte Dr. Oscar Bendiener.
18.25: Graz. Dr. B. Nasse: Die österreichische Sozialversicherung.
18.55: Vortrag.
19.30: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. Dirigent Generalmusikdirektor Bruno Walter. Solisten: Rosette Anday, Wien; Julius Patzak, München. — Übertragung aus dem großen Musikvereinssaal.
21.30: Abendkonzert. Orchester Wilh. Wacek.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Heitere Plauderei.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
18.45: Freie Diskussion.
19.05: Schallplattenmusik.
19.20: Aktuelle Lektüre.
20.05: Wochenchronik.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Zitherkonzert.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Dr. O. Eberle: Das schweizerische Mundartspiel.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Dr. Gschwind: Englischer Vortrag.
19.35: Vortrag.
20.00: Heiteres Wochenende.
22.10—23.00: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

6060 kHz Lyngby 49,5 m

20.15: Sonatenkonzert. Siehe Kopenhagen.
20.45: Dänischer Dichterabend. Siehe Kopenhagen.
21.45—23.00: Dänische Volksmusik.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,3 kW

19.25: Liederstunde.
19.50: „Der Zarewitsch". Operette von Lehár. — Übertragung aus Bromberg.
22.45: Bildfunk.
23.15: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 27. Oktober bis 2. November 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Der richtige Berliner soll nach einem bekannten Wort aus Schlesien stammen. Dem Wort scheint eine gewisse Berechtigung anzuhaften, denn der Breslauer Sender zeigt am Sonntag einen „Querschnitt Berlin W", mit dem er die Weltstadt im Chanson lebendig werden läßt. Zu diesem schlesischen Chansonabend gesellt sich zeitgemäß und stilgerecht ein Saxophonkonzert aus Frankfurt. Auch sonst ist durch Hamburgs musikalischen Kostümball und anderwärts durch bunte Unterhaltungen oder populäre Konzerte für ein sonntäglich leichtes Programm gesorgt.

Nur Stuttgart wendet sich mit einer zum Hörspiel ausgestalteten Chronik „Malmgreen" dem tragischen Schicksal der Nobile-Expedition des Frühsommers 1928 zu und wahrt damit ein ernsteres Gesicht.

An Sportübertragungen ist aus Hamburg der Hockey-Länderkampf Deutschland—Dänemark und aus Berlin das Endspiel um die deutsche Wasserball-Meisterschaft zu hören.

Am Montag besuchen die Hörer des Frankfurter Senders auf dem jetzt so bequemen Weg der Reportage die preußische Domäne in Eltville, um sich über die Weinlese, die Vorgänge im Kelterhaus und die Behandlung des fertigen Weines in den Lagereien zu unterrichten. Der Abend bringt eines der bekannten Montagskonzerte des Frankfurter Orchestervereins, das auch von Stuttgart übernommen wird.

In Breslau kommt das „Urwaldschiff", eine Hörspielbearbeitung nach dem Roman von Arnold Höllriegel, zur Aufführung. Königsberg feiert „Die Macht der Tonkunst" in dem nicht gar zu oft gehörten Oratorium von Händel, das unter dem Namen „Alexanderfest" vielleicht bekannter ist. Kammermusik bringen zu späterer Stunde, aber fast gleichzeitig, sowohl Breslau wie Berlin und München. Zum Gegenstand einer Hörfolge aus Lied und Wort hat Langenberg für diesen Tag die Gestalt des jungen Heine gemacht.

Schon am Sonntagnachmittag hatte der Leipziger Sender aus dem Reußischen Theater in Gera eine Aufführung von Bizets „Carmen" übernommen; an diesem Dienstag überträgt er aus dem gleichen Hause die Uraufführung der „Ungöttlichen Komödie" des Grafen Zygmunt Krasinski. Derselbe Sender bringt am Abend eine Szenenfolge „Romeo und Julia", die nach der Novelle des Italieners Bandello unter Benutzung des Shakespeareschen Bühnenstückes entstanden ist. Hamburg vermittelt die Uraufführung eines Sendespiels „Drama um einen Hut" von Alfred Müller-Förster, Stuttgart versetzt uns für eine Stunde nach München ins „Platzl".

Diesen sendespielreichen Tag setzt Berlin am Mittwoch mit der Operette „Giroflé-Girofla" gewissermaßen fort. Auch Hamburg wartet mit einer Operette, dem „Boccaccio" von Suppé, auf, während uns Breslau einmal einen Blick „Hinter die Kulissen einer Opernbühne" tun

Über den Deutschlandsender geht an diesem Tage als Übertragung aus der Berliner Philharmonie ein großes Chorwerk: „Der Totentanz", für Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel von Felix Woyrsch, zu dessen Aufführung sich eine Reihe Berliner Chöre vereinigt.

Mit heiteren Veranstaltungen warten an diesem Abend Breslau, Danzig und Langenberg auf. Alte Gebräuche aus Nürnbergs Vergangenheit finden sich im Münchener Programm. Leipzig übernimmt die festliche Reformationsfeier aus seiner Universitätskirche, Wien Verdis „Requiem" unter Bruno Walters Leitung. Berlin stattet am Reformationstage der Lutherstadt Wittenberg mit dem Mikrophon einen Besuch ab.

Zwei Uraufführungen auf dem Gebiete des Hörspiels stehen am Donnerstag an: in Berlin der „Prozeß Sokrates" von Hans Kyser, in Leipzig „Der Erfinder" von Bruno Schönlank.

In Königsberg wird das Singspiel aus Goethes Jugendzeit: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn" und in Stuttgart Leo Blechs melodiöse Operette „Die Strohwitwe" unter Leitung des Komponisten vor dem Mikrophon gespielt. Mailands berühmter Sänger Umberto Urbano singt an diesem Tage in Breslau und stellt sein öffentliches Konzert auch dort zur Übertragung zur Verfügung.

Die Gruppe moderner Kurzopern, die vor wenigen Wochen in der Berliner Krolloper zum ersten Male erschien, wird am Freitag auf den Berliner, Breslauer und Königswusterhausener Sender übernommen. Zur gleichen Stunde bringt München Honeggers „König David", ein gleichfalls streng modernes Werk.

Das alte Spiel vom Sterben des reichen Mannes, das Hugo von Hofmannsthal als „Jedermann" erneuert hat, wird von Langenberg aufgeführt. Mit dem Hörspiel „Gefangener Nr. XVIII" bestreitet Stuttgart zugleich mit für Frankfurt sein Abendprogramm.

In Stuttgart und Berlin beginnen an diesem Abend zu später Stunde die Übertragungen von den „Sechs-Tage-Rennen".

Entgegen sonstiger Gewohnheit, die für das Wochenende leichte Unterhaltung vorsieht, bringt der Sonnabend dieser Woche überraschend viel geschlossene Werke.

Breslau unterhält uns mit dem Lustspiel „Meine Frau, die Hofschauspielerin", Hamburg läßt „Zar und Zimmermann" als Sendeoper hinausgehen und kommt um die mitternächtige Stunde mit einer Uraufführung der Nachtbühne des Kreises der Zwölf „Die zwölfte Stunde", einem Hörspiel von Martin Beheim-Schwarzbach. Königsberg übernimmt das schon mehrfach aufgeführte Hörspiel „Überfall auf Professor Weltmann". In München wird das Drama aus dem Bergmannsleben „Das Leben trennt — der Tod eint" im Senderaum gegeben, Leipzig vermittelt uns die Erstaufführung der Oper „Maschinist Hopkins" aus der Dresdner Staatsoper.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 27. Oktober.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. Dormanns: P Kp.
9.50—10.05: Brüssel N. F. L. E.: N.

Montag, 28. Oktober.

19.15: Brüssel. D-ro Kempeneers: K.
*20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord: K.

Dienstag, 29. Oktober.

*18.30—19.00: Kiew: K.
19.00—19.30: Bern: K.
19.50—20.30: Minsk. D. Snojko: V.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 30. Oktober.

18.45—18.55: Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 31. Oktober.

18.00: Paris P. T. T.: N.
20.00: Laibach: P.
*20.20—20.35: Kowno: N.

Freitag, 1. November.

18.05—18.20: Leipzig, Dresden. Prof. Dr. Dieterle: V. El literaturo kaj movado.
19.50—20.00: Stuttgart, Freiburg. Professor Christaller: P.
20.00—20.10: Tallinn-Reval. Tartu-Dorpat: N über Estland.
20.20—20.30: Genf: K.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 2. November.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz: Par. M. Pelier: V. Allerseelen.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg, Danzig: P.
~~23.15—23.20~~: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Thater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15—14.15: Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.15: Schallplattenmusik, Scarpa-Orchester.
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
5.55: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 40 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter. Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.15: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1382 kHz Salzburg 217 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1345 kHz Radio-Luxemburg 223 m
Versuchssendungen von 21.00—22.00 Uhr.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1151 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P. T. T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.
22.55: Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
18.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.30: Konzert.
13.30: Ortsnachrichten.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

990 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 303 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
21.50: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
15.55: Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
12.50: Wetter.
17.00: Nachrichten.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Bukarest 394 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

748 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter. Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 416 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Notodden 447 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,6 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

655 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 458 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
18.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

609 kHz Belgrad 2,5 kW 492,5 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.50: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.15: Bildfunksendung.
19.55: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.30: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise.) Siehe Moskau 1481 m.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

278 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)
5.30: Gymnastik, Presse.
11.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich, Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse,
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 15.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLF 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 12.30—13.30, 19.00—24.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Programm der Deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 23.00—24.00; Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephonieübertragungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

6060 kHz Lyngby (Dänemark) 49,5 m
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.00—23.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW.
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 7.00 Uhr
Sonnenuntergang 16.59 „

Sonntag, 27. Oktober

Mondaufgang 0.18 Uhr
Monduntergang 15.36 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Funkgymnastik.
8.00: Für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Ober-Reg.-Rat Dr. Schwartz: Neuzeitliche Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Vergebet, so wird euch vergeben. An der Orgel und am Flügel Willy Jaeger; Sprecher Joh. Schultzke.
1. Vorspruch, Eingangsliturgie, Orgelvorspiel: Händel: Choral Lob sei dir, der den Morgen (K. Heinrich) [Blanka von Farkas, Alt; Berliner Kammerchor, Leitung Hans Georg Görner]. — 2. Franck: Gottvertrauen [Blanka v. Farkas]. — 3. Rezitation [Ilse Fischer]. — 4. Mir ist Erbarmung widerfahren [Kammerchor]. — 5. Pfarrer D. Ulrich: Ansprache. — 6. Händel: Jehova sieh!, Arie aus „Judas Maccabäus" Blanka von Farkas]. — 7. Rezitation [Ilse Fischer-Ramin]. — 8. Schlußliturgie und Choral: Bach: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk. Zur Veranstaltung der aktuellen Abteilung um 15.45.
11.00: Elternstunde. Flegeljahre.
11.30: Aktuelle Abteilung.
Anschl. Mittagskonzert. Kapelle Marek Weber.
1. Jos. Strauß: Die guten alten Zeiten, Walzer. — 2. Marchetti: Coeur affolé. — 3. Haydn: Menuett. — 4. Stewart: La lettre d'amour. — 5. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 6. Waldteufel: Immer oder nimmer, Walzer. — 7. Einlage: Heiteres [Eug. Rex]. — 8. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 9. O. Straus: Frauen, ihr macht uns das Leben schön, aus „Marietta". — 10. Massenet: Meditation aus „Thais". — 11. Liszt: O lieb, solang' du lieben kannst. — 12. Jensen: Murmelndes Lüftchen. — 13. Fall: Walzer aus „Die Dollarprinzessin". — 14. Braga: Engellied. — 15. Eberle: Paraphrase über: Ein Vöglein sang im Lindenbaum. — 16. Einlage: Heiteres [Eugen Rex]. — 17. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute, aus „Feramors". — 18. Mozart: Wiegenlied. — 19. Pergolese-Kreisler: Nina. — 20. Komzak: Wien bei Nacht.
14.30: Dr. Doolittles Abenteuer. „Die Befreiung der Seerobbe". Als Hörspiel bearbeit. von H. Kasack und E. L. Schiffer.
15.15: Konzert.
1. Weber: Rondo brillant Es-dur [Alfred Schmidt-Badekow]. — 2. Verdi: Er ist es, Arie aus „La Traviata"; Delibes: Glöckchen-Arie aus „Lakmé"; Arditi: Parla-Walzer [Oläre Probst-Nitschke, Sopran; am Flügel Max Nahrath]. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz [Alfr. Schmidt-Badekow].
15.45: Aktuelle Abteilung, Sport.
16.40: Wagner. Schallplattenkonzert.
1. Kaiser-Marsch. — 2. Gesang der Rheintöchter, aus „Götterdämmerung". — 3. Hagens Wacht, aus „Götterdämmerung". — 4. Liebestod, aus „Tristan und Isolde". — 5. Als du in kühnem Sange, aus „Tannhäuser". — 6. Abendlich strahlt die Sonne Auge, aus „Rheingold". — 7. Abschied, aus „Lohengrin". — 8. Vorspiel zu „Lohengrin". — 9. Einsam wachend, aus „Tristan und Isolde". — 10. Aufzug der Zünfte, aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
17.50: Aktuelle Abteilung, Sport.
18.15: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Fetras: Holzschuhtanz. — 3. Contopassi: Rusticanella. — 4. Eilenberg: Husaren-Attacke. — 5. Joumans: No, no, Nanette. — 6. Einlage: Heiteres aus dem dunklen Berlin [Leo Heller]. — 7. Jessel: Andalusisches Ständchen. — 8. Czibulka: Hamburger Gavotte. — 9. Blon: Blumengeflüster. — 10. Bortkiewicz: Im Hühnerstall: Mussorgski: Tanz der Küchlein in der Eierschale. — 11. Meyerbeer: Fackeltanz aus „Dinorah". — 12. Translateur: Hochzeitszug in Liliput.
20.00: Aus der Welt des Films. Eidth Esther Corten, Leo Hirsch, Raul Lange, Dr. Becces Terra-Symphoniker.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: **Tanzmusik** Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m.

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
10.40: Katholische Morgenfeier.
1. Büning: Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, op. 19 [Gem. Chor]. — 2. Rektor Sabel: Helden des Alltags. — 3. Büning: Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, op. 19 [Gem. Chor]. — 4. Klug: Aus „Marienrosen": Den Du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast; Der Dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat [Gerda Ortens, Rezitation]. — 5. Büning: Der Herr ist König, op. 18 [Kirchenchor St. Nicolaus, Leitung J. Kraus].
11.30: Übertragung aus Berlin.
12.25: Klavierkonzert. Eva Ebner-Robert.
1. Brahms: a) Rhapsodie g-moll; b) Capriccio h-moll. — 2. Prokofiew: a) Gavotta; b) Menuetto. — 3. Scriabine: Poème. — 4. Dechend: a) Capriccio; b) Königs Jagdlied aus „Heva". — 5. Liszt: Le Rossignol.
14.00: A. Greis: Kleingarten-Herbstarbeiten.
14.10: A. Windt: Preisentwicklung der Briefmarken.
14.35: Schachfunk.
15.00: Graf Stosch: Bedeutung der Oder für die Landwirtschaft.
15.25: Kinderstunde. Kitty Seiffert erzählt Geschichten von Irmgard Faber du Faur.
15.50: Zitherkonzert.
Grünwald: a) Herzliches Gedenken, Impromptu op. 18; b) Paraphrase über ein Thema von Joh. Pugh op. 67; c) Sonatine C-dur op. 15 [Heinz v. Beckerath].
16.20: Max Fleischer: Ein Vierzigjähriger auf der Arbeitssuche. Interview mit Dr. von Grumbkow.
16.45: Ausländ. Volkslieder. Rozsi Haas, Alt.
1. Ravel: Hebräische Melodien: a) Kaddisch; b) L'enigme éternelle. — 2. Ravel: Griechische Volkslieder: a) La bas vers l'église; b) Quel galant; c) Tout gai! — 3. de Falla: Spanische Volkslieder: a) Jota; b) Asturiana; c) Seguidilla; d) Nana; e) El pano.
17.25: Karl Schück: Einwanderung und Amerikanertum.
17.50: W. E. Spaethe: Sport für den Laien.
18.10: Unterhaltungskonzert. Leit. Marszalek.
1. Filipucci: Marsch der glorreichen Stadt. — 2. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 3. Urbach: Aus Offenbachs Musterkoffer. Fantasie. — 4. Hubay: Valse Caprice [Bruno Janz, Violine]. — 5. Heidingsfeld: Zwei Zigeunertänze. — 6. Blaauw: Die Spieluhr. — 7. Jacobi: Miami, Valse Boston. — 8. Becce: a) Tendresse; b) Ouverture mignonne.
19.15: Wettervorhersage.
19.15: Zerstörung durch Liebe, von Herbert Schlüter [Marianne Rub].
19.45: Saisonbeginn. Ein Gespräch zwischen Herbert Ibering und Paul Rilla.
20.15: Wiederholung der Wettervorhersage.
20.15: Querschnitt Berlin W. Die Weltstadt im Chanson. Willy Schäffers und Dolly Haas. Funkkapelle. Leitung Marszalek.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

9.00—11.15: Übertragung aus Königsberg.
11.15: Vormittagskonzert.
13.05—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15: Katholische Morgenfeier. Gesänge des Gregorianischen Chorals. Schallplatten.
11.00: Dr. Wehn: Vom romantischen Erleben.
11.30: Direktor Jensen: Rüttli-Schule Neukölln, eine Reformschule.
12.00: Blaskonzert.
13.00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Was ist bei der Verwendung von größeren Mengen Futterkartoffeln zur Schweinemast zu beachten? — 2. Was ist bei der Weinlese zu beachten?
13.10: Übertragung aus dem Landesmuseum Kassel: Die Stadt im Licht, anläßlich der Lichtreklame-Ausstellung in Kassel. Diskussion von Prof. Dr. Luthmer, Prof. Cornelius, Dr. Hartmann, Syndikus der Handelskammer, Reg.-Baumeister Borkowsky, Oberbaurat Geßner, Installateur Heine, Direktor Becker des K. D. V.
14.20: Das Opernhaus vom 27. Oktober bis 2. November.
14.30: Chorkonzert. Kirchenchor der Luthergemeinde. Leitung W. Heuser.
1. Weber: a) Die Sonn' erwacht; b) Im Wald. — 2. Sehnsucht, altdeutsches Minnelied; Lindenlaub, altdeutsches Tanzlied. — 3. Gastoldi: Fahren wir froh im Nachen, ital. Madrigal. — 4. Ich fahr' dahin, a. d. 15. Jahrh.; H. Isaak: Innsbruck. — 5. Ich stand auf Bergeshalde, Volksweise; Mendelssohn: Ruhethal.
15.30: Kindertheater. „Frau Holle". Erntespiel von Irma Dresdner.
16.30: Konzert aus dem Wiener Café.
1. Gröschel: Im Reiche der Venus, Walzer. — 2. Leutner: Festouvertüre. — 3. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 4. Grothe: Rosen und Frauen, Tango. — 5. Gounod: Ave Maria. — 6. Russische Lieder Romanzen. — 7. Weingartner: Liebesfeier, Lied. — 8. Sentis: Amor Criollo, Tango.
18.00: Stunde des Landes.
1. Ein Gang über die Gemeindeviehweide auf dem Westerwald. Führung mit dem Mikrophon v. Landwirtschaftsrat Schultze-Rößler-Westerburg, und Hugo Ramm. — 2. Pfarrer A. Meyenschein: Selbsthilfe und Gemeinsinn auf dem Lande.
19.00: Die Zigeuner in der Volksdichtung. Bertha Schemann, Rezitationen.
19.30: Sport.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
21.15: Saxophonkonzert. Franz Hauck.
1. Jascha Gurewich: Konzert für Saxophon und Klavier, op. 102. — 2. Rudi Wiedoeft: Valse mazanetta. — 3. Edwin H. Lemaire: Andantino. — 4. Klaviersoli. — 5. Rudi Wiedoeft, Hugo Frey: Rubenola. — 6. Will Donaldson: Rhapsodie für Saxophon. — 7. Sebastian Yradier: La Paloma. — 8. Solo für singende Säge. — 9. Rimsky-Korsakoff: A Song of India. — 10. Brown: 12-th Street.
22.15: Tanzmusik von der Künstlerklause.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

7.00: Frühkonzert auf dem Dampfer „Antonio Delfino" (der Dampfer geht um 9.00 in See).
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Nun danket alle Gott. — 4. Möller: Unter dem Gardestern, Marsch. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 6. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 7. Kokkert: Bleisoldaten, Charakterstück. — 8. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 9. Hill: Das Herz am Rhein, Lied. — 10. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 11. Möllendorf: Parademarsch Nr. 1. — 12. Horst Platen: Norag-Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Wirtschaftl. Zeitfragen: Deutschland exportiert.
9.00: H. Landrock: Vom herbstlichen Blätterfall.
9.20: Musikalische Morgenfeier aus der Eutiner Stadtkirche. Irmg. Hofmeier, Sopran; Else Hofmeier-Olimart, Alt; Prof. A. Hofmeier, Orgel.
1. Bach: Präludium und Fuge, C-dur. — 2. Händel: Nur zu deinem Ruhm und Preis, Duett mit Orgel. — 3. Reger: Ave Maria aus den Monologen op. 63. — 4. Rubinstein: Aller Berge Gipfel ruhn in dunkler Nacht; Tschaikowskij: Tränen der Menschheit, Duette mit Orgel. — 6. Louis Thiele: Chromatische Fantasie.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitskirche, Kiel.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Prof. Dr. Diederich: Johann Reinhold Forster, der Weltumsegler und erste moderne Geograph. Zum 200. Geburtstag einer problematischen Natur.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Scarpa-Orchester aus dem Café Wallhof.
12.30: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg: Konzert.
13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenmusik.
14.00: Funkheinzelmann.
14.30: Hockey-Länderkampf Deutschland—Dänemark auf dem Hockeyplatz am Voßberg.
16.00: Wiener Musik. Leitung A. Armand.
1. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 2. Joh. Strauß: Trau, schau, wem, Walzer. — 3. Kálmán: Dorfkinderwalzer. — 4. Fall: Potpourri aus „Die Dollarprinzessin". — 5. Eysler: Walzer aus „Frauenfresser". — 6. Schramml: Wien bleibt Wien, Marsch.
16.45: Nachmittagsunterhaltung. Verein der Zitherfreunde, Neumünster. Dirigent O. Eriksson.
1. H. Ludwig: Unter deutschen Eichen, Marsch. — 2. Hasse-Zetterström: **Grotesken**

Digitized by Google

[Otto Kempert]. — 3. J. Ludwig: Konzertouvertüre für Quartett. — 4. G. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 5. Hasse-Zetterström: Grotesken [Otto Kempert]. — 6. H. Wagner: Teplitzer Kinder, Marsch.

17.50: Zweite Halbzeit **Wasserballspiel Hellas-Magdeburg gegen Wasserfreunde-Hannover.** — Übertragung aus Magdeburg.

18.15: **Operettenlieder.** Isa Marsen-Stolberg.
1. Lehár: a) Ich bin ein Wiener Kind, aus „Der Rastelbinder"; b) Lied der Elvira, aus „Die ideale Gattin". — 2. O. Straus: a) Im Schönbrunner Park, aus „Hochzeit in Hollywood"; b) Zwei Lieder aus „Der letzte Walzer. — 3. Künnecke: Vogelstellerlied aus „Der Vielgeliebte"; b) Strahlender Mond, Lied aus „Der Vetter aus Dingsda". — 4. Joh. Strauß-Benatzky: Dein gedenk ich immer wieder, Lied und Barkerole aus „Casanova". — 5. Lindemann: Du bist meine erste Liebe, aus „Heinrich Heines erste Liebe".

19.30: W. Weche: Jugenderziehung und Sport.

19.40: Sport; Wetter.

20.00: **Musikalischer Kostümball.** Norag-Orchester. Leitung Fritz Gartz. Scarpa-Orchester; Norag-Solisten.

22.30: Aktuelle Stunde.

23.00: **Tanzfunk** aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Übertragung des Potsdamer Stundenglockenspiels.

9.00: **Morgenandacht.**

11.15: Übertragung aus Danzig.

13.05: Schallplattenkonzert.

14.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

14.45: **Orchesterkonzert.** Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Solistin Nina Lützow.
1. Reger: Sinfonischer Prolog. — 2. Wagner: a) Der Engel; b) Im Treibhaus; c) Schmerzen; d) Steh still; e) Träume [Nina Lützow]. — 3. Wagner: a) Siegfried-Idyll; b) Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde".

16.15: Jugendstunde. Ulrich Graf von Reischach: Von Manaos mit dem Flußdampfer nach Para.

16.45: **Unterhaltungsmusik-Übertragung.**

18.15: Literatur. Aus dem Madonnenlegendenbuch von Alice Fliegel [Ruth Trumpp].

19.00—19.30: Schallplattenkonzert.

19.30: Ernst Jerosch: Kunst und Theater in Rußland.

20.00: **Zur Unterhaltung.** Leit. Karl Hrubetz.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Mendelssohn: Bei der Wiege; Mozart: a) Das Veilchen; b) Schlafe mein Prinzchen [Friedel Beckmann]. — 3. Chaminat: Spanische Serenade; Kreisler: Tambourin chinois; Paganini: Kleine Sonatine [Bronislaw Gimpel, Violine]. — 4. Bayer: Liebesgeflüster, Walzer. — 5. R. Strauß: Das Schloß am Meer; Rinkens: Die Heinzelmännchen. — 6. Bruno Seidler-Winkler: Klänge aus Andalusien, Intermezzo. — 7. Seidler-Winkler: a) Ein Schäfermädchen weidete; b) Ach, wie ist's möglich dann; c) Die Auserwählte [Friedel Beckmann — Josef Poerner, Königsberger Streichquartett]. — 8. P. Lincke: Amina, ägyptisches Ständchen. — 9. Durch die Wälder, durch die Auen, aus „Freischütz", im Spiegel verschiedener Charaktere, für Klarinette u. Klavier [Willy Tautenhahn, Klarinette]. — 10. Fall: Rote Rosen, Slow-Fox aus „Rosen aus Florida". — 11. Fall: Aus „Rosen aus Florida": a) Das schönste der Wunder auf Erden; b) Wer kann die Frauen je ergründen [Josef Poerner]. — 12. Kollo: Dann ziehn wir mit Musik.

22.30: **Tanzmusik aus Danzig.**

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

7.—18.00: Übertragung aus Berlin.

18.00: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. His: Einfluß der Zivilisation auf die menschliche Gesundheit.

18.50: Armin T. Wegner: Reisen und Erlebnisse im heutigen Persien.

19.15: Dr. Ernst Weiß, Käthe Graber (Rezitation): Liebesduette: Robert Browning—Elizabeth Barret-Browning.

20.00: **Walter Niemann.**
1. „Gartenmusik", nach einem Märchen aus dem „Granatapfelhaus", von Oskar Wilde, op. 117 (Allegretto moderato — ed amabile — Andantino tenuto e molto tranquillo — Moderato e liquido). — 2. Pavane (zum Gedächtnis der Eltern) und Gavotte, op. 108 (Erstaufführungen). Am Flügel: Der Komponist.

20.30: „Martin Kressanders Paradies", von Klaus Gustav Holländer. Bruchstücke, gelesen vom Autor.

21.00: **Blasorchesterkonzert. Mitglieder der Staatl. akad. Hochschule für Musik u. a. m.** Dirigent Professor Rudolf Hindemith.
1. Mendelssohn: Ouvertüre für Harmoniemusik. — 2. Ernst Toch: Spiel für Blasmusik, op. 39. — 3. Paul Hindemith: Konzertmusik für Blasorchester, op. 44. — 4. Meyerbeer: Fackeltanz, B-dur.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.00: **Hafenkonzert aus Hamburg.**

8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

8.30: A. Dormanns: Esperanto u. Programmvorschau.

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.

9.05: **Katholische Morgenfeier.** Religionslehrer Dr. Mergentheim, Wipperfürth. Kirchenchor St. Anna, Köln-Ehrenfeld. Leit. M. Kloth. Hans Hilgers, Klavier u. Orgel.
1. V. Goller: Jesu Königreich, Lied für einstimmigen Volkschor und Orgel. — 2. Bach: Präludium und Fuge D-dur [Klaviersolo]. — 3. Kagerer: Graduale vom Christkönigsfest [vierstimmiger gem. Chor mit Orgel]. — 4. Umwelt und ich, Ansprache. — 5. Bach: Präludium und Fuge Es-dur [Klaviersolo]. — 6. Kagerer: Christus König [geistlicher Festchor für vier- bis sechsstimmig. gem. Chor mit Orgel].

10.15: Besuch am Krankenbett.

11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

11.35: Prof. Dr. Unger: Musikalische Arbeitsgemeinschaft.

12.00: Lesestunde. Dr. Wilhelm Leyhausen: Aus Kipling „Kleine Geschichten".

12.30: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.

13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Dübourg: Schaluppen-Walzer. — 3. Weber: Melodien a. „Der Freischütz". — 4. Bertelsen: Menuett im alten Stil; Jessel: Pierrots Geständnis. — 5. Ganne: Terpsichore, Ballett-Fantasie. — 6. Schmalstich: Die Glocken von St. Cyre, Gavotte. — 7. Leopold: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 8. Ettinger: Toreador-Marsch.

14.30: Mitteilungen d. Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine. Funkliteratur.

14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.

15.10: Literatur zur Berufsberatung.

15.35: Verw.-Dir. Molitor: Stenographie.

16.05: Reg.-Rat Dr. Geis: Das Verfahren bei der Einkommenbesteuerung.

16.30: **Vesperkonzert aus Frankfurt.**

18.00: Vilma Mönckeberg-Kollmar: Aus der Märchentruhe.

18.30: Alb. Schaeffer: Belladonna (Erzählung).

19.00: Menschen im Beruf. Annemarie Jacobs: Die Telephonistin.

19.25: Dr. Block: Das Leben der Zigeuner.

19.50: Sportvorbericht.

20.00: **Aus bekannten Opern.** Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Kühn.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Rossini: Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Meyerbeer: a) Kavatine aus „Der Prophet"; b) Pagenarie aus „Die Hugenotten" [Nora Gruhn]. — 4. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 5. Gumbert: An des Rheines grünen Ufern, Einlage zu Lortzings „Undine" [Heinz Holwe]. — 6. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 7. Thomas: a) Zwischenspiel aus „Mignon"; b) Arie der Philine aus „Mignon" [Nora Gruhn]. — 8. Gounod: Valentins Gebet, aus „Margarethe" [Heinz Holwe]. — 9. Bizet: a) „Habanera" und „Seguidilla" [Helene Guermanova]; b) Ballettmusik aus „Carmen". — 10. Puccini: a) Walzer der Musette aus „Bohème"; b) Vorspiel zum dritten Aufzug aus „Madame Butterfly". — 11. Wagner: a) Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser" [Heinz Holwe]; b) Venusbergbacchanale aus „Tannhäuser".

Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.

Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus der Bastei, Köln.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: C. W. Rodemann: Teichwirtschaft in Mitteldeutschland.

8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche Dresden [Alfred Hottinger].
1. Bach: Toccata und Fuge d-moll. — 2. Choralvorspiel über „Morgenglanz der Ewigkeit". — 3. Kaun: Fantasie und Fuga c-moll.

9.00: Morgenfeier. Lotte Mäder-Wohlgemuth, Gesang; Rundfunkorchester. Dir. H. Weber. Am Flügel F. Sammler.
1. H. Hasler: Sechsstimmige Intraden: a) Breit und wuchtig; b) Majestätisch. — 2. Buxtehude: „Sicut Moses", Kantate für Sopran und Orchester. — 3. Rubinstein: Vorspiel und Elegie. — 4. K. Eckert: Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete, Arie für Sopran. — 5. E. Kretschmer: a) Morgengruß; b) Rosmarie am Wege; c) Am Weiher.

11.00: Dr. Dülberg: Deutsche und holländische Sinnesart.

11.30: Konzert. Dirigent H. Weber.
1. W. v. Baußnern: Champagner-Ouvertüre. — 2. M. Trapp: Notturno. — 3. Wieniawski: Polonäse As-dur. — 4. Suk: a) Elegie; b) Un poco triste. — 5. Kaun: Drei Bagatellen. — 6. Unger: Deutsche Tänze. — 7. Brahms: Liebeslieder-Walzer.

13.00: Schallplattenkonzert.

14.00: Aktuelle Stunde.

14.30: Auslandsspiegel.

15.00: **„Carmen".** Oper in vier Akten von Bizet. Musikal. Leitung B. Vondenhoff. In Szene gesetzt von O. F. Schuh, Übertragung aus dem Reußischen Theater in Gera.

18.30: Ludwig Emanuel Reindl liest aus eigenen Werken.

19.00: **Chorkonzert „Gut G'sell und du mußt wandern".** A-cappella-Chöre. Kantoreigesellschaft der Versöhnungskirche, Dresden. Leitung Alf. Stier.
1. Mendelssohn: a) Die Nachtigall; b) Die Waldvögelein; c) Lerchengesang; d) Jagdlied. — 2. Alte und neuere Volkslieder: a) Auszug zur Hochzeit; b) Schabab; c) Das Mühlrad; d) Matrosenlied; e) Trutze nicht; f) Reiters Liebchen. — 3. E. N. v. Reznicek: Deutsche Volkslieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert: a) Gruß aus der Ferne; b) Im Maien; c) Der Tummler; d) Tanz, Mägdelein, tanz.

20.00: Rob. Neumann: Aus dem Roman „Sintflut".

20.30: **Bunter musikalischer Abend.**
1. Hellmesberger: Ich hab' ihr ins Auge, ins dunkle, geseh'n, aus „Das Veilchenmädchen"; Eysler: Vera Violetta, Walzerlied [Hugo Böhm]. — 2. Rob. Winterberg: Aus „Anneliese von Dessau": a) Kuckuck, lieber Vogel du; b) Wieder ist der Herbst gekommen [Melitta Wittenbecher-Neumann]. — 3. Schubert-Liszt: Aus „Soirées de vienne" [Rolf Schroeder]. — 4. Eysler: Geh'n wir hutschen, Duett aus „Hanni geht tanzen". — 5. H. Götz: Ein Brief an das Glück; E. Ziegler: Stille die Tränen, mein Kind [H. Böhm]. — 6. O. Straus: O la la, aus „Der letzte Walzer"; Bromme: Es gibt im Leben manchesmal Momente, aus „Mascottchen" [M. Wittenbecher-Neumann]. — 7. Lehár: Mädel klein, Mädel fein, aus „Der Graf von Luxemburg"; Bromme: Bist du glücklich, Schatz, aus „Mascottchen" [Duette]. — 8. Menuett aus dem Ballett „Le Jugement de Paris"; Joh. Strauß: Bei uns z'Haus, Walzer [R. Schroeder]. — 9. Henri Love: Das alte Lied: Perez Freire: Ay-Ay-Ay, Serenade [H. Böhm]. — 10. O. Straus: Love me (Liebe mich), aus „Die Königin"; Krome: Eine Frühlingsmärchennacht [M. Wittenbecher-Neumann]. — 11. Gilbert: Gehst du mit nach Honolulu, Duett aus „Affchen".

22.30—0.30: **Tanzmusik von Berlin.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,8 kW	239 m

11.00: Glockenspiel.

11.10: Funkbildwetterkarte.

11.20: **Saat und Ernte.** Wilhelm Bauer, Rudolf Hoch, Maria Kiefl, Erika Micheler, Albert Spenger, Richard Staab, Eva Waechter-Weißhaar; Bläser des Rundfunkorchesters, Leitung: v. Delbrück.
Morgenlied — Der Pflüger — Säerspruch — Lob des Sommers — Mittag im Felde — Vor der Ernte — Wir Bauern — Gott im Mittag — Der Mäher — Erntegewitter — Schnitterlied — Bauernerbe — Freude soll in deinen Werken sein — Erntezug.

12.00 Mittagskonzert. Funktrio.
1. Keler Béla: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Moussorgsky: Fantasie aus „Boris Godounow". — 3. G. Noren: Berceuse [Cello]. — 4. Fauchey: Interlude. — 5. Gröschel: Stunden, die wir nie vergessen, Walzer. — 6. Suppé: Potpourri aus Boccaccio. — 7. Fetras: Carmen-Marsch.

Digitized by Google

Sonntag, 27. Oktober

12.55: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Dr. Horlacher: Ernährungsbilanz des deutschen Volkes vor und nach dem Kriege.
13.45: Schachfunk. Dr. Dyckhoff: Das Turnier um die Meisterschaft von München für 1930.
14.30: Warum sind manche Stücke so beliebt? Von der Toselli-Serenade bis zum Persischen Markt. Plauderei Hellmuth Grohe - Bruno Aulich. [Schallplatten].
15.30: Religiöse Lyrik. Gedichte von Andreas Radlinger. Vom Autor gelesen.
15.45: **Kunterbunt.** Leitung: Kurt Pastor.
1. Mendelssohn: Heimkehr aus der Fremde, Ouvertüre. — 2. Grieg: Im Kahn, Lied. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Fr. Mack: Prominente in Hemdsärmeln, Anekdoten. — 5. Juon: Schaljapin singt, Stück für Streichorchester. — 6. Tucholsky: Herr Wendriner erzählt eine Geschichte. — 7. Svendsen: Romanze für Violine und Orchester. — 8. Die Revellers: Comin'Home. — 9. Strauß (Vater): Rakoczy-Marsch. — 10. Strauß (Sohn): Kaiserwalzer. — 11. Erwin: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen, Lied. — 12. Berges: Nord und Süd, ein Zeugenverhör. — 13. Musikalisches Rendezvous bei Lehár. — 14. Suppé: Fatinitza-Marsch.
17.30: Interview mit Rastelli. Übertragung vom Deutschen Theater, München.
17.50—18.15: Endspiel um die deutsche Wasserballmeisterschaft. Hellas-Magdeburg —Wasserfreunde-Hannover. — Übertragung aus dem Luna-Wellenbad Berlin-Halensee.
18.15: Dr. Eckardt: Reise durch Österreich.
18.45: **Konzert.** Rona Valdez, London, Sopran; Kenneth Walton, London, Klavier.
1. Walton: a) Morgengrauen; b) Die See [Klavier]. — 2. Fr. Delius: a) Abendstimmung; b) Klein-Veneville. — 3. Ronald: Adonis; Bantock: Laternenfest. — 4. Scott: Wasservogel; Griggs: Gigue; Somerville: Mondlicht auf dem Fluß [Klavier]. — 5. Walton: a) Einsamkeit; b) Launen; c) Deine Talente.
19.30: Populäres Konzert aus der Tonhalle. Konzert-Verein München E. V. Dirigent: Musikdirektor Julius Schröder. Adolf Hempel, Orgel; Paul Frantz, Violoncello; Anton Schwab, Trompete.
1. Bach: Präludium, Choral und Fuge. — 2. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 3. Händel: Largo für Streichorchester, Harfe und Orgel [Violinsolo: Paul Künl; Harfe: Katerina Holl; Orgel: Alfons Hilsenbeck]. — 4. Mendelssohn: II. und III. Satz aus der Sonate B-dur für Orgel. — 5. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 6. Volkmann: Serenade für Cello und Streichorchester. — 7. Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 8. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 9. Neßler-Nickisch: Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen". — 10. Weber: Aufforderung zum Tanz.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Café Stadt Wien. Kapelle Max Pfahler.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

11.15: Geistliche Gesänge. Harlan-Lucas-Duis-Trio.
1. Silberweis, aus einem Hans-Sachs-Spiel entnommen [Gesang, Bockflöte, Tenorgambe]. — 2. Prätorius: Wie schön leuchtet der Morgenstern [Gesang und Viole]. — 3. Ducis: An Wasserflüssen Babylons [Gesang, Bockflöte, Altviole]. — 4. Josquin de Prés: a) Zwiegesang [zwei Blockflöten]; b) Benedictus aus „Amor colet" [drei Bockflöten]. — 5. Dowland: Abendlied [Gesang, Laute, Diskantviole]. — 6. J. J. Froberger: Tombeau (sur la mort de . .) [Clavichordsolo]. — 7. J. Obrecht: O vos omnes [Gesang und zwei Violen]. — 8. Ochsenkuhn: Geistliches Lied [Lautensolo]. — 9. Schlick: Maria zart [Gesang, Viole, Tenorblockflöte]. — 10. Klemens non papa: Psalm 77 [Gesang, zwei Violinen]. — 11. Gumpelzhaimer: Domine refugium [Kanon zu dreien]. — 12. Rhauws: Agnus Dei aus „Bicinia" [Gesang, Viole]. — 13. Bach: Liebster Herr Jesu (Schemellis Gesangbuch) [Gesang, zwei Violen]. — 14. Schütz: Lobgesang (aus kleinen geistlichen Konzerten) [Gesang, Diskantviole u. continuo].
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
Anschl. Aus Italien (Schallplatten).
14.00: Kinderstunde. Märchen, Kinderlieder.
15.00: Dr. Goetz: Warum gehen wir ins Theater?
15.30: Unsere Heimat. Balgerloch. An Ort und Stelle aufgenommene Übertragungen zur Heimatkunde, zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. Bürgermeister

Professor Paul Hindemith
dirigiert das heutige Blasorchesterkonzert des Deutschlandsenders.

Bausinger, Pfarrer Waldenspuhl, Studienrat Widmaier, Apotheker Winter, Organist Nerlich, Schlossemile, Kirchenchor Balgerloch, Liederkranz, Stadtkapelle. u. a. Szenen aus dem Heimatspiel der Stadt Balgerloch: „Mechtild von Hohenberg", von Studienrat Karl Widmaier.
17.00: Konzert aus Frankfurt.
18.20: Ludwig Bäte liest a. eigenen Schriften.
19.00: **Konzert.** Prof. Willy Rehberg, Klavier; David Altytzer, Cello.
1. Beethoven: Sonate F-dur. — 2. Brahms: Sonate e-moll. — 3. Scharwenka: Sonate g-moll.
20.00: „Malmgreen". Chronik der Nobile-Expedition im Mai 1928 von W. E. Schäfer. Spielleitung K. Köstlin. Ursendung.
Ab 21.15: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.05: Fortsetzung des Konzerts.
17.00: Konzert aus dem Café Manon.
20.30: Kultur- und Vereinsnachrichten.
20.35: **Kammermusikabend.**
1. Pleyel: Trio concertant op. 11 Nr. 3. — 2. Schubert: Trio für Violine, Violoncello und Viola. — 3. Beethoven: Serenade für Violine, Viola und Violoncello op. 8.
22.00: Aus Schuberts Werken.
1. Reitermarsch. — 2. Ständchen Nr. 1 u. 2 [Violine]. — 3. Fetras: Nachruf an Schubert. — 4. Berceuse [Violine]. — 5. Schubert-Berté: Aus „Das Dreimäderlhaus".

855 kHz **Barcelona** (ea 1) 20 kW 350,5 m

14.00—15.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Sport.
22.15: Konzert.
22.45: Große Spanier: Alonso de Ercilla.
23.00: Klavierkonzert.
23.25—24.00: Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: R. Feldhaus: Kinder und Tiere.
20.00: Abendfeier aus der Elisabethenkirche. Motetten-Chor, Leitung Ernst Sigg. Dr. E. Großmann, Flöte; R. A. Brenner, Violine. Werke von J. S. Bach, Händel, Loeillet, Ahle, Platti, Neumark, Nardini u. a.
21.40—22.30: Konzert a. d. Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

9.00: Gottesdienst aus der kath. Kirche.
12.20: Konzert. Russischer Gesangverein der Vasnesenska-Kirche.
17.05: Nachmittagskonzert.
17.30: Landwirtschaft.
17.55: Fortsetzung des Konzertes.
19.30: Literarischer Abend d. Klubs Kosovo.
20.30: **Solistenkonzert.**
1. C. Saint-Saens: Sonate für Oboe u. Harfe. — 2. Godard: Renouveau-Harfe. — 3. Klicka: Romanze für Oboe und Harfe. — 4. Trnecek: Schubert-Fantasie [Harfe]. — 5. Dahlhof: Pan und Nymphe für Flöte, Oboe und Harfe.
21.50: „Damit wir uns verwechseln". Lustspiel.
22.20: **Orchesterkonzert.**
1. Ziehrer: Gebirgskinder, Walzer. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer, Walzer. — 3. Fall: Walzer aus „Rose von Stambul". — 4. Kálmán: Tanzen möcht ich . . ., Walzer. — 5. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 6. Benatzky: Wiener Walzer. — 7. Ziehrer: Im lauschiger Nacht, Walzer. — 8. Fall: Rosen aus Florida, Valse Boston. — 9. Waldteufel: Espana-Walzer.

824 kHz **Bergen** 364 m

10.30: Hohe Messe aus dem Dom.
17.00: Abendgottesdienst aus dem Dom.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: G. Nygaard: Herbststimmung.
21.20: Spiel auf der Hardangerfele.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Prof. Blum: Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
13.00: Radiorätsel für den Sonntag.
14.55: Reportage über das Fußball-Länder-Wettspiel Österreich—Schweiz im Neufeld, Bern. Sprecher Dr. Paul Küpfer.
16.45: Nachmittagskonzert. Leitung Matthès.
17.40: Rud. Heisig: Schachfunk.
19.30: Berner Dialekt-Abend.
1. Karl Grunder liest aus seinen neuen Dialektdichtungen. — 2. Ländlerkapelle Racheten. — 3. Lieder. Gem. Jodlergruppe „Heimatsang". — 4. Gastspiel des Heimatschutztheaters: „Nume das nid". Dialekt-Lustspiel von O. v. Greyerz. — 5. Ländlerkapelle Racheter. — 6. Jodel-Lieder.
21.30—22.40: Konzert a. dem Kursaal Schänzli.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00—17.40: Konzert aus dem Casino Bozen-Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
21.30: Konzert aus dem Kasino Bozen-Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

9.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: Arbeitersendung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Konzert.
18.30: Märchenstunde.
19.00: Militärkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: St. Goldbach: Komponist und Hörer.
21.30: Mährische Musik.
1. Jar. Kvapil: Drei Lieder. — 2. Janacek: In Nebeln [Klavier]. — 3. V. Petrzelka: a) Meine Mutter; b) Gebet [Gesang].

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

16.00: Konzert.
18.00: Tanzmusik aus dem St. Sauveur.
19.00: Kinderstunde.
20.15: Konzert.
21.15: **Orchesterkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana". — 3. Lied. — 4. Wagner: Albumblatt. — 5. Rimsky-Korßakoff: Aus „Le Coq d'or". — 6. Godard: Florentinische Serenade. — 7. Lied. — 8. Charpentier: Napoli. — 9. Lied. — 10. Strauß: Aus „Der Zigeunerbaron". — 11. Saint Saens: Tarantella, für Flöte und Klarinette. — 12. Rabaud: Divertissement über russische Lieder. — 14. Lied. — 15. Massenet: Les Erynies.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

8.30: Hochamt aus der Innerstädtischen Pfarrkirche.
10.00: Kirchenmusik aus der Krönungskirche.
11.30: Konzert aus dem Städt. Theater.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Chorgesang. Gesangverein Bezkart. — 2. Vorträge.
17.15: Leichte Musik.
18.50: Vorlesung.
19.20: Sport- und Rennberichte.

Digitized by Google

19.35: Kuruzen-Abend.
1. Kuruzen-Lieder aus der Zeit Ferenc Rakoczis (18. Jahrh.). — 2. „Der Blumenschmuck", Einakter von Gyula diak. Anschl. Zigeunerkapelle Imre Magyari.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert aus der Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

9.00: Das Oktoberkind.
16.30: Vortrag.
17.00: Bericht des Volksbildungskommissariats.
18.35: Musikalische Unterhaltung.
20.00: Heiterer Abend. Anschl. Tanzmusik.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Vorlesung.
20.50: Gottesdienst aus der St. Giles-Kirche, Northampton.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: „The Golden Legend". Oratorium von Sullivan.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der S. Ambrogio-Kirche.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30—13.25: Triokonzert.
13.25: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.10: Schallplattenmusik.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Manon Lescaut". Oper in vier Akten von Puccini.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

8.15—8.45: Turnstunde.
9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.40: Konzert.
14.30: Volkskonzert aus dem Gemeindehaus.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: Konzert.
19.30: Vortrag.
20.00: Italienische und französische Musik.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 10.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
9.42: Schallplattenkonzert.
9.50: Plauderei in Holländisch und Esperanto.
10.05: Orgelkonzert.
10.40: Frühkonzert. Vera-Orchester.
13.20: Mittagskonzert.
14.40: Frauenstunde.
15.10: Nachmittagskonzert.
17.10: Sport. Schallplattenkonzert.
17.40: Plauderei.
17.55: Jugendstunde.
20.48: Konzertübertragung aus Amsterdam. Leitung Willem Mengelberg.
Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

9.10: Morgenfeier.
9.55: Übertragung der Hochmesse.
13.10: Mittagskonzert. Vortrag.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vorträge.
20.50: Konzert. Strauß-Abend.
1. Prinz-Eugen-Marsch. — 2. Fantasie aus „Casanova". — 3. An der schönen, blauen Donau. — 4. Helenen-Quadrille. — 5. Gondellied aus „Eine Nacht in Venedig". — 6. Wiener Kinder-Walzer. — 7. Fantasie auf „1001 Nacht". — 8. Freut euch des Lebens. — 9. Lustig im Kreise.
21.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
10.00: Evangelischer Festgottesdienst.
11.00—13.00: Übertragung aus Prag.
15.20: „Die zwölf Monde", Märchen.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Magyarische Sendung. Festrede am Vorabend des tschechoslow. Nationalfeiertages, gesprochen von Prof. A. Nagya.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: E. Rusko: Festrede.
19.00: Orchesterkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Tanzmusik.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Dr. Rosinski: Gefühl und Religion.
15.40: Die landwirtschaftl. Kreditgenossenschaften.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.20: Schachfunk.
17.40: Nachmittagskonzert.
19.20: Flötensolo: Bach: Sonate A-dur.
19.30: Humoristische Stunde.
20.30: Schumann-Konzert aus Krakau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00 u. 6.15: Übertragung aus Moskau.
9.00: Musikalische Kinderstunde.
10.30: Stunde der Gottlosen.
11.30: Bauernkonzert.
14.45: Opern-Arien.
15.30: Zum Oktobertag.
16.00: Bauernkonzert.
18.00: Politischer Umblick.
18.30: Radio-Novelle.
21.00: Tanzmusik aus Moskau.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom in Aarhus.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
15.30—17.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Fr. Heegaard: Funktechnik.
19.30: H. Budde-Lund: Zakarias Nielsen.
20.00: Dänischer Abend. Männerchor, Bläser.
21.15: Vorlesung.
21.40: Romantische Musik.
1. Hartmann: Ouvertüre zu „Liden Kirsten". — 2. N. W. Gade: Scherzo und Andantino graziöso aus der Sinfonie Nr. 1, c-moll. — 3. Lange-Müller: a) Romanze für Violine und Orchester, G-dur. — 2. Suite aus der Musik zu Drachmanns „Es war einmal". — 3. Hartmann: Ouvertüre zu Ibsens „Nordische Heerfahrt".
22.50—0.30: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.00: Kinderstunde.
17.30: Gespräche für Landfrauen.
17.50: Violinsoli.
18.00: J. Ardickes: Landwirtschaft.
18.45: Zeit, Wetter, politische Umschau.
19.05: Schützenvereinsstunde.
19.35: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
20.05: Vortrag über Wilna in litauischer und hebräischer Sprache.
20.30—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
14.20: Übertragung aus Warschau.
14.30: Die Molkereien in Holland.
14.50: Übertragung aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftschronik.
15.20: Übertragung aus Warschau.
16.00: Übertragung aus Kattowitz.
17.15: M. Orlicz: Das heutige Berlin.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.25: K. Kalinowski: Die Legende um Wavel.
20.00: Übertragung aus Kattowitz.
20.30: Schumann-Abend.
1. Kinderszenen op. 15. — 2. Drei Lieder. — 3. Romanze für Oboe und Klavier, op. 94. — 4. Papillons. — 5. Zwei Lieder. — 6. Zwei Romanzen aus dem Zyklus op. 94. — 7. Zwei Lieder. — 8. Waldszenen.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
10.50: Schallplattenmusik.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Vortrag: Weinbau.
15.30: Schallplattenmusik.
16.00: Volksspiel.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.15: Tanzmusik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.00—17.30: Übertragung aus Genf.
19.30: Sportvortrag.
20.30: Flöten- und Klaviervorträge.
21.15: Lieder- und Klaviervorträge.
1. Händel: Arie der Rodelinda [italienisch]. — 2. Brahms: Drei Lieder [deutsch]. — 3. Brahms: Drei Intermezzi. — 4. Rachmaninow: Chanson géorgienne; Rimsky-Korßakoff: Abendfrieden. — 5. Bortkivitz: Impromptu. — 6. Doret: Schweizer Volkslieder.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00 und 7.30: Morgengymnastik.
9.00: Für Bauern.
10.10: Konzert.
11.20: Für Arbeiter.
12.20: Dr. Majeroff: Idealismus und Materialismus.
13.00: Bereitet euch zum 12! Oktobertag vor!
13.50: Agronomische Genossenschaft.
14.10: Rezitation.
14.50: Tribüne des Gottlosen.
15.10: Gespräch der Textilarbeiterfrauen von Leningrad und Iwanowo-Wosnjesjensk.
16.40: Schallplattenmusik.
17.00: Wettbewerb junger Musiker und Sänger.
18.00: Nachrichten.
19.00: Konzert.
22.00: Bastlernachrichten.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Liederstunde. Olga Haley.
18.30: Bibelvorlesung.
18.45: Was soll ich aus dir machen, Ephraim? Bach-Kantate.
20.55: Gottesdienst aus der St. Marys-Kirche.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Konzert aus dem Grand Hotel Eastbourne.
1. Bizet: Arlésienne-Sutte. — 2. Elgar: Nachtlied. — 3. Verdi: a) Arie aus „La Traviata"; b) Arie aus „Rigoletto" [Sopran]. — 4. Händel: Sonate E-dur für Violine und Klavier. — 5. Zwei Lieder. — 6. Bizet: Große Fantasie aus „Carmen".
23.30: Epilog.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Konzert.
13.30: Presse.
20.30: Presse, Sport, Börse.
21.00: Abendkonzert.
22.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
23.00: Presse.

707 kHz Madrid (ea j 7) 3 kW 424 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Abendkonzert.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40—11.15: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Triokonzert.
16.00: Sendespiel.
16.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: G. C. Paribeni: Mulé und seine Oper „Dafni".
20.45: „Dafni". Oper von Mulé.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 0.15: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Musik von Roger Quilter.
1. Kinder-Ouvertüre. — 2. Zwei englische Tänze. — 3. Lieder [Sopran]. — 4. The Rake, Ballettsuite. — 5. Lieder. — 6. Where the Rainbow ends, Suite.

Digitized by Google

Sonntag, 27. Oktober

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m
(Versuchssender.)

10.00: Morgenkonzert.
15.30: Militärisches.
16.00: Der 5-Jahresplan der Volksaufklärung und des Gesundheitswesens.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Roman: „Die Sowjetunion im Jahre 1950".
22.10: Abend für die Massen.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Wunschkonzert.
17.00: Erzählung.
18.00: Zeichenunterricht.
18.30: Opernübertragung.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m
(Komintern.)

6.00: Morgengymnastik.
7.10: Wie verbringe ich den Sonntag?
8.00: Musik für das Land.
9.00: Antireligiöse Stunde.
9.30: Für die Landschuljugend.
10.00: Stunde der Bauernfrau.
10.30: Die Entlassung ungeeigneter Sowjetangestellter.
14.00: Für das Land.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
17.15: Vom Hören und Verstehen der Musik.
18.00: Arbeiteruniversität: Allgemeine Wissenschaften.
19.00: Für das Land.
21.00: Tanzmusik.
21.30: Presse, Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
21.02: „Orpheus in der Unterwelt". Operette in drei Akten von Offenbach.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

10.20: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
19.30: Bilder aus Oslo aus den 40er und 50er Jahren.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Tschaikowskij: a) Slawischer Marsch; b) Andantino aus der Sinfonie Nr. 4. — 2. Sinding: Lieder. — 3. Lalo: Norwegische Rhapsodie. — 4. Grieg: Der Schwan. — 5. Halvorsen: Serenade. — 6. Schubert: Moment musical. — 7. Urbach: Aus Bizets Werken.
22.05: Humoristische Plauderei.
22.35: Tanzmusik (Schallplatten).

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

9.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Prof. R. Tlapak: Die Bedeutung des 28. Oktober.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

14.30: Orchesterkonzert.
21.00: Sportbericht.
21.15: M. Salomon: Vortrag.
21.30: Rundfunkkonzert.
Anschl. Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

13.00: Religiöser Vortrag u. Kirchenkonzert.
13.30: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
17.30: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.45: Literarische Stunde.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Messager-Delsaux: Madame Chrysantheme. — 2. Debussy-Mouton: Wolken. — 3. Silver: Rondo. — 4. Bizet: Kleine Suite. — 5. Debussy-Mouton: Verzückung. — 6. Saint-Saens: Träumerei. — 7. Lalo-Mouton: Divertissement. — 8. Massenet-Mouton: Aus „Don Quichotte". — 9. Thome: Ländliche Szenen. — 10. Bourgault-Ducoudray: Menuett und Gavotte. — 11. Pagno: Schmetterlinge. — 12. Vidal: Melodie. — 13. Mozart: Türkischer Marsch.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.05—13.10: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendnachrichten.
18.50: Liederstunde.
19.35: Silva rerum.
20.00: Übertragung aus Kattowitz.
20.30: Übertragung aus Krakau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee. Kompositionen von Novák.
12.00: Musik der Schützenvereinigung.
12.30: Ant. Penc: Beziehungen im Exporthandel.
13.00: Schallplattenmusik.
13.40: Dr. Madar: Krankenversicherung der Arbeitslosen.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Fr. Soukup: Wahlen einst und jetzt.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Lieder von Rich. Strauß.
19.00: Bericht über den Ligawettkampf Slavia und Viktoria, Zizkov.
19.05: Blasmusik.
19.45: Marie Stefanová-Sisová: Beziehungen zu Bulgarien.
20.00: Konzert.
1. Glinka: a) Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren"; b) Arie aus „Das Leben für den Zaren". — 2. Sekalsky: Skandinavische Ballade. — 3. Rimsky-Korßakoff: Intermezzo aus „Die Zarenbraut". — 4. R. Schumann: Die beiden Grenadiere; Koeneman: Als der König in den Kampf zog. — 5. Mussorgsky: Im Schloßgarten, aus „Boris Godunow". — 6. Tideman: Gusli, russisches Volkslied; Taskion: Kalanola. — 7. Rubinstein: Tanz aus „Feramors".
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.15: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

9.00—13.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Konzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Dr. Kühn: Voltaire und Rousseau.
18.20: Vlad. Plicka: Die Burg Sarys.
18.40: Prof. Dr. Hodál: Das Gerichtswesen in der Slowakei im Mittelalter.
19.00: Tanzmusik.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
18.00—18.30: Tanzmusik.
21.02: Militärkonzert, Sendespiel.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

10.30: Vortrag: Arbeiter-Bildungsvereine.
11.00: Gottesdienst.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienst aus der Kristinenkirche.
12.45—13.00: Falun. Presse, Wetter, Zeit.
14.00: Sinfoniekonzert aus dem Konzerthaus Dirigent: V. Talich; Solist: R. Watzke.
16.00: Unterhaltungsprogramm.
16.45: Kinderstunde.
17.30: Schwedische Dichtung: Atterbom und Stagnelius.
18.00: Gottesdienst aus der Bethelkapelle.
19.15: „Der gestiefelte Kater", Komödie.
20.45: Chorkonzert.
1. W. Petersen-Berger: Acht Lieder. — 2. A. F. Lindblad: Frühlingslied.
21.40: Orchesterkonzert.
1. Rczycki: Monna Lisa Gioconda, sinfonische Dichtung. — 2. Ed. Moritz: Drei Lieder für Bariton und Orchester zu Gedichten von Rabindranath Tagore [Leonid Sibirzeff]. — 3. Ravel: Le tombeau de Couperin. — 4. Bizet: Kinderspiele, kleine Orchestersuite. — 5. Sinigaglia: Zwei piemontesische Tänze.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,3 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
11.00: Übertragung aus dem Theater.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: Abendkonzert.
19.40: Autorenstunde.
20.00: Alte Tanzmusik.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

7.00: Radiopionier.
8.15: Radiozeitung.
9.30: Bauernkonzert.
11.35: Technische Ratschläge.
16.00: Jugendstunde.
17.05: Die Bauernfrau vor dem Mikrophon.
18.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
19.20: Konzertübertragung aus dem Arbeitsklub.
Anschl. Tanzmusik.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

10.00: Englischer Unterricht.
10.30—11.30: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—13.30: Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
19.15—20.25: Leichte Musik.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie. Wagner-Programm.
14.00: H. Fochow: Geflügelzucht in England.
14.30: Für die Landfrau.
15.00: S. Medrzecki: Was man hören und wissen muß.
16.00: Dr. Burdecki: Das Geheimnis der unsichtbaren Wellen.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Z. Kleszczynski: Reiseeindrücke aus der Tschechoslowakei.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Mascicki: Leben und Geschichte der Nation.
17.40: Konzert. Polizeikapelle.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Durand: Gavotte pastorale. — 3. Saint-Saens: Totentanz. — 4. Litolf: Ouvertüre zu „Robespierre". — 5. Bizet: Arlésienne-Suite Nr. 2.
19.25: Ing. Porebski: Hat die Maschine eine Seele?
20.00: Übertragung aus Kattowitz.
20.30: Populäres Konzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Toselli: Serenade. — 3. Leoncavallo: a) Sevillana; b) Gitan-Tango. — 4. Puccini: Arie aus „Turandot"; Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 5. Bizet: Suite „Roma". — 6. Vorlesung. — 7. Gounod: Zwei Duette aus „Romeo und Julia". — 8. Leoncavallo: Gavotte aus „Bajazzo". — 9. Komzák: Walzerpotpourri. — 10. Scharwenka: Mazurka.
22.00: T. Hiz: Honig und Absynth im Leben eines Journalisten.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

10.20: Orgelvortrag Walter Pach. Joh. Seb. Bach: a) Fantasia c-moll à 5 voci; b) Toccata und Fuge, F-dur.
11.00: Alexander-Zemlinsky-Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung d. Komponist.
16.40: Konzert. Wiener Frauen-Sinfonieorchester. Leitung Prof. Jul. Lehnert.
1. Rud. Braun (zu seinem 60. Geburtstag): a) Serenade für Streichorchester und zwei Harfen; b) Ich schone dein; Meine Träume; Mondnacht [Frieda Elström-Piculell]. — 2. Mozart: Andante aus der C-dur-Sinfonie. — 3. Schubert: Deutsche Tänze. — 4. V. Williams: Fantasie über ein Thema von Tallis für zwei Orchester. — 5. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowskij.
18.30: Dr. V. Pietschmann: Ein Tiertransport von Java nach Schönbrunn.
19.10: Kammermusik. Das Gottesmann-Quartett: Rob. Friedmann, Klavier.
1. Schumann: Quintett, für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello, Es-dur, op. 44. — 2. A. Goedicke: Russische Volks-

Digitized by Google

Sonntag, 27. Oktober

lieder, mit Begleitung von Klavier, Violine und Violoncello [Konzertsängerin Clarisse Stukart]. — 3. Schumann: Sonate für Violine und Klavier, a-moll, op. 105.
20.25: Zeit, Sport.
20.30: „Der Orlow". Operette in drei Akten von Bruno Granichstaedten. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Neues aus Wilna.
19.30: „Carmen". Oper von Bizet. (Schallplatten.)
22.25—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

11.00: Vormittagskonzert.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Übertragung vom Fußball-Länderwettkampf Schweiz—Österreich, in Bern.
17.00: Schallplattenkonzert.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: Biedermeiergesänge zur Laute. Klara Brat. Hausorchester.
20.50: Quartett. Männerchor Zürich.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.15: Männerchor- und Bläserkonzert.

Sonnenaufgang 7.02 Uhr
Sonnenuntergang 16.57 „

Montag, 28. Oktober

Mondaufgang 1.41 Uhr
Monduntergang 15.51 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Porträt des Staatsministers Becker.
14.00—14.55: Märsche, Volkstänze, Volkslieder. Schallplattenkonzert.
1. Der Marsch. — 2. Komzak: Badner Mad'ln. — 3. Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan? [Volkslieder-Chor]. — 4. a) Uralter Urner; b) Schottisch. — 5. A bissel siggerisch, a bissel saggerisch. — 6. Hie guet Brandenburg allewege, Fanfarenmarsch. — 7. Überall san d' Laden zu, Walzer. — 8. a) In der Ferne; b) Freie Liebe. — 9. Jurek: Deutschmeister-Regimentsmarsch.
15.20: Jugendstunde. Sport. Hans Sobeck erzählt aus seinem Fußball-Leben.
15.45: Frauenfragen und Frauensorgen. Der Familienschutz in der Sozialversicherung [Ministerialdirektor Dr. Grieser und Dr. Martha Bode].
16.05: Stunde mit Büchern. Gestalten aus dem deutschen Katholizismus. Am Mikrophon Dr. Hans Grundel.
Wilhelm Schellberg: „Josef von Görres" — „Josef Görres". Auswahl aus seinen Werken und Briefen — Fritz Vigener: „Ketteler" — „Drei Gestalten aus dem modernen Katholizismus" — Karl v. Köth S. J.: „Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler" — W. Franzmathes: „Bischof von Ketteler" — Momme Nissen: „Der Rembrandtdeutsche Julius Langbehn" — Theodor Brauer: „Ketteler, der deutsche Bischof und Sozialreformer" — Dr. Franz Müller: „Franz Hitze und sein Werk" — Dr. Hans Grundel: „Dr Carl Sonnenschein" — „Dr. C. Sonnenschein".
16.30: Konzert.
1. Beethoven: Sonate pathétique, op. 13 (Grave — Molto Allegro e con brio — Adagio cantabile — Rondo, Allegro) [Ivan Engel, Klavier]. — 2. Nordqvist: Gebet; Stenhammar: Minnegensang; Moe: Sei gut zu mir; Jordan: a) Herbstgang; b) Og se hun, à la Rigaudon [O. Edelberg, Sopran; am Flügel W. Liachowsky]. — 3. Bartook: a) Sonatina; b) Allegro barbaro [I. Engel]. — 4. Wolf: a) Wandl' ich in den Morgentau; b) Wie glänzt der helle Mond; c) Verschwiegene Liebe; d) Wiegenlied [Carin Edelberg].
17.30: „Der Tanz ins Dunkel". Ein Roman von Leo Lania. Bruchstücke, gelesen vom Autor.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.
1. Lehár: Eva-Walzer. — 2. Wolff-Ferrari: Engelreigen; Järnefelt: Präludium. — 3. S. Gastaldon: Musica Proibita. — 4. Hubay: Violinsolo aus „Der Geigenmacher von Cremona". — 5. A. Wilke: Soljanka, Potpourri über russische Melodien. — 6. Eysler: Weinlied aus „Der lachende Ehemann".
18.45: Stationen. Der Ablauf des Lebens im Alltag. Nach der Einschulung.
19.15: Dr. Anton Meyer: Das Hohelied der Reben. Eine Studie über den Wein und seine Landschaft.
19.35: Hans Horbat: Die soziale Lage der Angestellten.
20.00: Minister Dr. Becker: Die geistige Krise der Gegenwart.
20.30: Musik aus den Alpen. Oberbayerisches Schrammel-Trio D' Loisachtaler.
1. Lauser: Mir san die Loisachtaler. — 2. Ländler-Potpourri. — 3. Fittig: Gruß aus Ober-Inntal. — 4. Bayerisches Lieder-Potpourri. — 5. Stelzl: Liebelei. — 6. Wanker: Bayerisches Oberland, Marsch. — 7. Koschat: Am Wörther See, Walzer.
20.55: Goethe [Leontine Sagan].
21.05: Beethoven: Quartett B-dur, op. 130 (Adagio ma non troppo; Allegro — Presto — Andante con moto ma non troppo — Alla danza tedesca, Allegro assai — Cavatina, Adagio molto espressivo — Große Fuge) [Havemann-Quartett: Prof. Gustav Havemann, 1. Violine; Hans Michaelis, 2. Violine; Hans Mahlke, Viola; Adolf Steiner, Cello].
22.30: Tanzunterricht [Walter Carlos].
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Wir gucken in eine Orgel hinein.
16.00: Dora Lotti Kretschmer: Reminiszenzen des Sommers.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitg. Marszalek.
1. Fucik: Fest und treu, Marsch. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Giralda". — 3. Krieg: Suite a. der Musik „Wie es Euch gefällt". — 4. O. Schmeidler: Ungarisches Violinstück [Bruno Janz, Violine; am Flügel der Komponist]. — 5. Hermite: Chanson de Lune, Serenade. — 6. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 7. Ries: Gondoliera. — 8. Lüling: Altdeutsche Gavotte. — 9. Löwenthal: Heimatklänge, Marsch.
17.30: Bruno Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.15: Georg Lichey: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Ing. Bühler: Moderne Lichtreklame.
19.05: Abendmusik. Leitung Marszalek.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „König Lear". — 2. Brahms: a) Schwermut; b) Verzagen; d) Der Gang zum Liebchen; e) Unentwegte, laue Luft [Marion Pöppelmann, Alt]. — 3. Meyer-Olbersleben: Vorspiel zum 3. Akt aus „Clare Dettin". — 4. Trunk: a) Stilles Lied Nr. 1 und 2; b) Der Winter; c) Der Brief; d) Das Königskind [Marion Pöppelmann]. — 5. Glinka: Kamarinskaja, Fantasie über zwei russische Volkslieder.
20.05: Vom Klang der Welt (allgemeine Harmonik), Gespräche von Dr. Hans Kayser [Herbert Brunar und Ernst Prade].
20.30: „Das Urwaldschiff" von Arnold Höllriegel. Szenen aus dem Roman. Für den Funk bearbeitet von Alex. Runge.
21.10: Kammerkonzert. Poznjak-Trio: Bronislaw v. Poznjak, Klavier; Paul Freund, Violine; **Jascha Bernstein, Cello.**
1. Juon: Litaniae op. 70. — 2. Casella: Siziliana und Burleske. — 3. Frischen: Drei Tänze aus der Suite op. 46: Javanischer Tanz — Pastourelle — Marokkanisch. Tanz.
22.30: Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Konzert. Leitung Salzberg.
1. Kockert: Mit leichtem Schritt, Marsch. — 2. Gilbert-Fetras: Walzer aus „Die keusche Susanne". — 3. Lincke: Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 4. Tschaikowskij: Romanze f-moll. — 5. Donizetti-Schreiner: Fantasie aus „Lucia di Lammermoor". — 6. Piquet: Auf das, was wir lieben, Walzer. — 7. Krausz: Potpourri aus „Eine Frau von Format". — 8. Holzmann: Fliegender Pfeil, Intermezzo.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Eine Reise nach dem mittelalterlichen Prag.
16.00: Reportage aus der Preußischen Domäne in Eltville.
1. Konzert des Rundfunkorchesters (Weinlieder). — 2. Reportage von der Weinlese im Gewann Hallgartner Wegkehr (Schilderung der Lese, Gesang der Winzerinnen, Arbeit der Winzer, Traubenmühle). — 3. Reportage aus dem Kelterhaus (Anfahren der Traubenmaische aus den Weinbergen, Umladen in die Maischbottiche, Füllen der Traubenpresse, Kelterung und Umpumpen des Weins in Gärfässer). — 4. Reportage aus den Kellern (im Gärkeller, Abstich des Weines in die Lagerfässer, Gang durch das Edelweinlager, die Behandlung des Weins im Faß, Abfüllen auf Flaschen, Verpacken und Versand). — 5. Konzert des Rundfunkorchesters (Weinlieder).
18.00: Lesestunde. Aus dem „Münchhausen".
18.20: Prof. Rovidotti: Neue italien. Literatur.
18.50: Englische Literaturproben.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Montagskonzert des Frankfurter Orchestervereins.
22.30: Hans-Reimann-Abend.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

7.00: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fünf-Uhr-Tee. Scarpa-Orchester.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzert.
19.25: Lehrer Böse: Das Bild im Hause des Werktätigen.
20.00: Marinekonzert. Musikkorps der 1. Marineartillerieabteilung. Leitung Kühn.
1. Präsentiermarsch der Reichsmarine. — 2. Mendelssohn: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 3. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor, aus „Der fliegende Holländer". — 4. Prigge: Seemannliederpotpourri. — 5. Ivanovich: Meereswellen, Walzer. — 6. Blankenburg: Mit Paradeflaggen, Marsch. — 7. Voß: Über den Ozean, Marsch. — 8. Reißiger: Ouvertüre zu „Der Schiffbruch der Medusa". — 9. Benda: Des Meeres und der Liebe Wellen. — 10. Ziehrer: Meerleuchten, Walzer. — 11. Hannemann: Deutscher Sang, Potpourri. — 12. Eilenberg: Flottenparade.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert aus dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: Dr. Lau: Rätselfunk f. unsere Kleinen.
16.00: Lattke: Was muß der Landwirt vom Jagd- und Fischereirecht wissen?
16.30: Konzert aus dem Café Bauer.
18.15: Gerh. Birnbaum: Bücherstunde.
18.45: Schallplattenkonzert.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.35: Alexanderfest oder Die Macht der Tonkunst. Eine Ode als Oratorium komponiert von Händel, Bearb. Chrysander. Henny Wolff, Sopran; Josef Poerner, Tenor. Funkchor, Funkorchester. Leitung Hartung.
22.30—23.30: Internat. Tanzkapellen. Schallplatten.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

10.00: K. Graef: Rezitation (Kleingeschichten).
12.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler.
14.50: Kinderstunde. Vilma Mönckeberg: Märchen und Geschichten.
15.00: Oberschulrat Hilker: Erziehungsberatung. Charaktererziehung in Schule und Alltag.
15.45: Frauenstunde. Dr. Helene Simon: Eckardt: Hexen in alter und neuer Zeit.
16.00: Stud.-Dir. Grabert, Lektor Cl. Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.

Digitized by Google

17.30: Dr. Max Tau, Wolfgang v. Einsiedel: Lebendige Bücher. Auseinandersetzung mit wesentlichen Werken der gegenwärtigen Literatur.
18.00: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Düngemittellehrgang: Dr. Ahlgrimm: Stickstoff.
19.20: Ratsmaurermeister Przybilski: Das Baugewerbe. Werkstoffe des Maurers.
20.00: Prof. D. Dr. Becker: Die geistige Krisis der Gegenwart.
20.30: Unterhaltungsmusik. Orchester Schmidt-Gentner.
1. Fucik: Ouvertüre zu „Marinella". — 2. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer. — 3. Gretschaninoff: Traurig ist die Steppe. — 4. Tschaikowskij: So schmerzlich, so selig. — 5. Schmidt-Gentner: Einmal singt für uns die Liebe, Boston. — 6. Foulds: Suite fantastique. — 7. Scheinpflug: Verklärung und Vollendung. — 8. Morena: Anno dazumal, Stimmungspotpourri. — 9. Debussy: Melodie sentimentale. — 10. Ravel: Ein Mantel für Blumen. — 11. Ketelbey: Valse appassionata. — 12. Onesti: Serenade. — 13. Doucet: Chopinata. — 14. Tschaikowskij: Fantasie a. „Pique Dame".
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.15: Schulfunk. Fußgänger und Verkehr.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Buschkötter.
1. Manén: Vorspiel zum 3. Akt des Musikdramas „Akté". — 2. Chopin-Sarasate: Notturno Es-dur; Piatti: Tarantelle [Dodja Feldin]. — 3. Arensky: Variationen über ein russisches Thema von Tschaikowskij. — 4. Andreae: Notturno-Scherzo. — 5. Charpentier: Erinnerungen an Italien.
15.00: Kinderstunde. Am Kartoffelfeuer. (Herbstlieder, Gedichte und Geschichten.)
16.00: Frauenstunde. J. Mentzerath: Besonderheiten der Vermittlung von Erwerbsbeschränkten.
16.25: Aus Dostojewski: „Die Sanfte".
16.50: Jugendfunk.
1. Lehrer Röser: Erlebnisse eines deutschen Jungen in Süd-Brasilien (Seereise und Landung. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit.
17.30: Vesperkonzert. Sven Scholander, Lieder zur Laute; Eugen Hey, Gitarre.
1. Lieder z. Laute: Scholander: Dalmarsch; Reissiger: Vater Noah; Weber: Serenade; Himmel: Ballade von den drei Schneidern, Volkslied. — 2. Gitarresoli: Diabelli: Präludium; Padovetz: Polonäse. — 3. Lieder zur Laute: Schnützelputzäusel, Volkslied; Kleffel: Schneckenlied; Raaf: Fragefritze und Plappertasche; Reinecke: Wie es in der Mühle aussieht; Pennes: Zwei lustige Mädels. — 4. de Visée: Gitarresoli aus der „Lautensuite": a) Präludium; b) Menuett. — 5. Lieder zur Laute: Nun, denn nicht, polnisches Volkslied; Weber: Der bayrische Bettler; Das Pappelmaul, Volkslied; Die Binschgauer Wallfahrt, bayr. Volkslied.
18.30: Oscar A. H. Schmitz: Der Schloßherr, Erzählung.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Elternstunde. J. Klein: Der Vater in der kinderreichen Familie.
20.00—20.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
21.00: Der junge Heine. Im Lied lebt der Dichter, und dort schweigt der Kampf um Heine. Max J. Wolff. Dr. Heinz Stolz, Sprecher; Frieda Hummel, Louis Rainer, Rezitation; Gerta Stern, Mezzosopran; Dr. Ludwig Poell, Bariton; Quartett-Verein Beethoven. Leitung J. Diefenbach. Am Flügel Dr. A. Fröhlich.
1. Männerchor Loreley. — 2. Stolz: Der junge Heine: Kleines Schattenbild. — 3. Buch der Lieder: Grieg: a) Mein Wagen rollet langsam; b) Hör' ich das Liedchen klingen; Jensen: a) Spätherbstnebel, kalte Träume; b) Lehn' deine Wang'; Cornelius: a) Mein Herz, mein Herz ist traurig; b) Warum sind denn die Rosen so blaß; Schubert: a) Die Linde blühte; b) Still ist die Nacht; Brahms: a) Es fällt ein Stern herunter; b) Der Tod, das ist die kühle Nacht. — 4. Aus den „Memoiren". — 5. Franz: a) Mutter zum Lieselein; b) Ein Jüngling liebt ein Mädchen; Pfitzner: Sie haben heut' abend Gesellschaft; b) Der Herbstwind rüttelt die Bäume; Rubinstein: a) Täglich ging die Wunderschöne; b) Deutschland; H. Wolf: Wo wird einst des Wandermüden. — 6. Ich hab' im Traum geweint [Männerchor].
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Tabaris, Düsseldorf.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

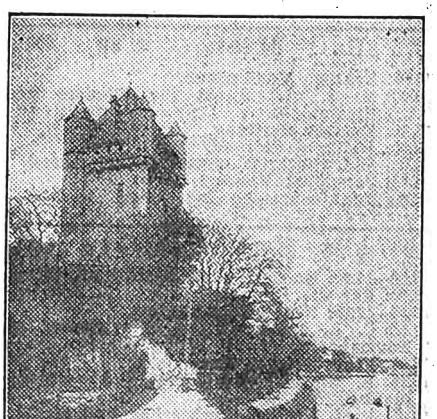
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert. Lieder.
15.00: Elisabeth Hörig: Schutz des Säuglings und Pflegekindes.
16.00: Französisch.
16.30: Konzert. Dir. W. Rettich.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Indra". — 2. Rameau: Gavotte. — 3. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 4. de Micheli: Suite Nr. 1. — 5. Waldteufel: Herzenskönigin, Walzer. — 6. Sullivan: Aus „Der Mikado".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. E. K. Fischer: Romane der neuen Gesellschaft.
19.00: Zitherkonzert. Zitherverein Neu-Rössen.
1. Mieth: Hoch Almenrausch, Marsch. — 2. Grünert: Klänge aus Steyermark, Idylle. — 3. Keilhofer: Sendlinger Madln, Walzer. — 4. Hauschild: Frohsinn, Marsch.
20.00: Volkstümlicher Liederabend Franz Baumann aus dem Vereinshaussaal, Dresden.
1. Silcher: a) Ännchen von Tharau; b) Nun leb' wohl, du kleine Gasse; c) Mädle ruck' ruck' ruck, schwäb. Volkslied. — 2. Schütt: a) Unbegehrt; b) Die Funken; c) Die Nachtigall; Ludw. Neubeck: a) Ganz im Geheimen; b) Höhenwärts; c) Pfingstfahrt. — 3. Otto Lob: a) Student sein, wenn die Veilchen blühen; b) Grad aus dem Wirtshaus, spanische Weise; M. Hecker: O Academia, Studentenlied; Otto Lob: Ich war zu Heidelberg Student. — 4. Mabel Wayne: My Angeline (Im Monat Mai); Avel Baer: My Mothers Eyes (Folg' deinem Mütterlein); Mabel Wayne: Chiquita; Will Rollin: Sing' mir noch einmal das Lied jener Nacht.
22.30—24.00: Übertragung aus Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30—13.55: Mittagskonzert.
16.00: Aus den „70 Geschichten der Papageien", von Wilh. Schmidtbonn.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 2. Massenet: Fantasie aus „Esklarmonde". — 3. Haydn: Rondo all' Ongarese, aus dem G-dur-Trio. — 4. Södermann: Intermezzo skandinave. — 5. Moszkowsky: Liebeswalzer. — 6. Pergolese: Nina. — 7. Schütt: A la Gavotte. — 8. Michiels: Czardas Nr. 8.
17.30: Brahms-Duette. Margot Leander, Sopran; Anny Stang-Greß, Alt; am Flügel: Richard Staab.
18.00: Englisch.
18.45: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
19.00: H. Thelen: Die engl. Arbeiterbewegung.



Die Burg von Eltville, aus deren Umgebung Frankfurt eine Reportage veranstaltet.

19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Kienzl: Kroatische Tanzweisen. — 2. Krenek: Blues aus „Jonny spielt auf". — 3. Kálmán: Komm' mit nach Varasdin. — 4. Lumby: Champagnergalopp. — 5. Lanner: Steyerische Tänze. — 6. Dialektgedichte von Konrad Dreher [Albert Martens]. — 7. Urbach: Zwei schwäbische Tänze. — 8. Monti: Czardas. — 9. Waldteufel: Prestissimo-Galopp. — 10. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
20.45: Dr. Paul Rohrbach: Französische Wirtschaftsblüte und englische Wirtschaftssorgen. — Staat und Kirche in Italien. — Die Jugoslawen und ihre neue Verfassung. — Tschechen und Slowaken. — Bemerkungen zur österreichischen Staatsreform. — Kulturgeschichtliches aus Sowjetrußland. — Amerikanische Gedanken zu MacDonalds Besuch. — Englische Kolonialideen und deutsche Kolonien. — Merkwürdiges aus Afrika.
21.15: Kammermusik. Peter-Quartett, Krefeld. Fritz Peter, Geige; Anton Heß, Geige; Gustav Peter, Viola; Karl Drebert, Cello.
1. v. Dittersdorf: Streichquartett Es-dur. — 2. Wolf: Serenade. — 3. Beethoven: Streichquartett op. 18, Nr. 1, F-dur.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

16.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Dr. Beermann: Wesen und Werden des Talmuds.
18.30: E. Franzseph: Aus der guten alten Zeit: Goldmacher am Württembergischen Hof.
Freiburg. P. Wiesen: Menschenhilfe einst und jetzt.
19.00: Dr. Gerh. Venzmer: Der Hort der Freiheit — Reise durch Dalmatien.
19.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.40: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europakino.
19.30: Französischer Sprachkursus.
19.45: Einführung in die Übertragung.
20.00: Festkonzert aus Prag.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

21.30: Astronomische Plauderei.
22.05: Heitere Wochenchronik.
22.20: Konzert.
23.05: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Haydn: Arie aus „Die Schöpfung". — 3. Weingartner: Liebesfest. — 4. Chausson: Zwischenspiel. — 5. Gluck: Arie aus „Iphigenie auf Tauris"; Händel: Arie aus „Samson". — 6. Finck: Tanz.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. P. Vosseler: Ein Fest in Avila.
20.00: Musik zu Ernst Kreidolfs „Ein Wintermärchen" von Max Kaempfert, für zwei Violinen, Schellen, mit verbindendem Text.
21.05: Übertragung aus Zürich.
21.30—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.10: Übertragung aus London.
22.50: „At the Sign of the Tabard".
23.30—24.00: Tanzmusik aus der Plaza.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Wöchentlicher Modebericht.
17.30: Schallplattenkonzert.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Italienische Opernmusik.
1. Donizetti: a) Ouvertüre zu „Regimentstochter"; b) Arie aus „Die Favoritin"; c) Arioso a. „Don Pasquale". — 2. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda" [Radio-Quartett]. — 3. Verdi: a) Arie aus „Ein Maskenball"; b) Arie aus „La Traviata". — 4. Verdi: a) Fantasie aus „Falstaff"; b)

Digitized by Google

Arie aus „Der Troubadour"; c) Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals".
21.30: B. Nusic liest kleine Plaudereien.
22.10: Liederstunde. Branko Pomorisac.

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Rednerkursus.
20.00: Sinfoniekonzert.
21.30: Liederstunde Henriette Strindberg.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

6.45: Frühturnen.
19.00: Kurt Joß: Die Musik der Woche.
19.30: Max, Herzog zu Sachsen, Prof. an der Universität Freiburg: Charakteristik der russischen Literatur.
20.00: „Das Grabmal des unbekannten Soldaten". Drei Akte von Raynal.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Neuen Landeshaus.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Literarische Stunde
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.
22.15: Wallonische musikalisch-literarische Veranstaltung.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.45: Ungarische Volkslieder.
19.10: Deutscher Sprachunterricht.
19.50: Dr. Hans Friedrichs: Nürnberg und Ungarn. Vortrag in deutscher Sprache.
20.30: Internationales Konzert aus Berlin.
Anschl. Jazz aus dem Grand-Hotel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Potto Hicks: Alte Kirchen: St. James, Bristol.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00—22.50: Übertragung aus London.
22.50: Orgelkonzert aus der St.-Mary-Parish-Kirche.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

19.00: Bastelstunde.
19.15: Bauwesen.
19.30: Musik für das Land.
20.30: Stunde musikalische Kultur.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
20.30: „Aida". Oper von Verdi. — Übertragung aus dem Parlophone-Studio.
23.30—0.15: Tanzmusik aus dem Ciros Club.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

21.00: Einführung zum Konzert.
21.10: Italienische Musik.
1. Sinigaglia: Ouvertüre zu „Le baruffe chiozotte". — 2. Mascagni: Intermezzo aus „William Ratcliff". — 3. Mancinelli: Ouvertüre zu „Cleopatra". — 4. Martucci: Notturno; Respighi: Le fontane di roma. — 5. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 6. Wissenschaftl. Plauderei.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.40: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Balalaikasoli.
18.20: Englisch für Anfänger.
19.30: Anna Ulrich: Die Entwicklung des deutschen Liedes. Vortrag mit Gesang.
20.00: Vortrag.
20.20: Violoncellosoli.
20.40: „Aiti". Hörspiel von Boijer.
21.10: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Vortrag.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherecke.
19.55: Englischer Unterricht.
20.41: „Soli Deo Gloria". Leitung Koning.
21.40: Abendkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Haydn: Sinfonie D-dur. — 3. Mozart: Violinkonzert D-dur. — 4. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 6. Ziehrer: Wiener Bürger. — 7. Kalman: Aus „Das Hollandweibchen". — 8. Teike: Alte Kameraden.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Literarische Stunde.
19.10: Stenographie.
19.40: Vortrag.
20.20: Abendveranstaltung der NCRV.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

9.00: Festgottesdienst aus dem Dom.
10.30: Übertragung aus Prag
12.00: Marathon der tschechoslowakischen Republik. Start aus der Bad-Dépendence der Vereinigung der tschechoslow. Offiziere und Verlauf der ersten 10 km.
12.35: Freiheitsgedichte.
14.15: Finish Marathon der tschechoslow. Republik von dem Spielplatz an dem Staatl. Krankenhaus.
15.00: Der Freiheitstag in einer Schulklasse.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Arbeitersendung.
18.15: Dr. Varner: Impfung gegen Infektionskrankheiten.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Konzert aus Krakau.
19.20: Polnischer Unterricht.
19.45: Bratschenkonzert.
20.00: Br. Romaniszyn: Die heiligen Täler des Himalaja.
20.30: Internationales Konzert aus Berlin.
23.00: Vortrag in schwedischer Sprache: Polen und seine großen Söhne. Zum 80. Todestage von Chopin.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Zyklus: Musikpflege.
16.00: Musik und Kunst für Pioniere und Schuljugend.
18.00: Komsomolzeitung.
19.00: Jüdische Zeitung.
20.00: Jüd. literarisch-musikalischer Abend.
21.30: Populäres Konzert.
22.30: Funktechnische Ratschläge.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30: Für die Frauen.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: C. L. Janssen: Der Sternhimmel im November.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: E. Nielsen: 500 Jahre Goldschmiedeinnung.
19.45: Prof. Krabbe: Verbrechen und Strafe.
20.30: „Familie Hansen", heitere Szene.
20.45: Alte Meister. Kammertrio Berlin.
1. Loeillet: Triosonate G-dur. — 2. Thelemann: Sonate e-moll, für Viola da Gamba und Cembalo. — 3. Händel: Suite E-dur, für Cembalo. — 4. Stamitz: Sonate D-dur, für Viola d'Amore und Cembalo. — 5. Leclair: Triosonate D-dur.
22.00: Lieder des Südens.
22.25: Mandolinenkonzert.
1. van Call: Andante; Carulli: Largnetto und Andante varié, für zwei Gitarren. — 2. Händel: Arioso. — 3. Kuhlau: Walzer. — 4. Munier: Variationen, für Mandoline.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag: Notwendigkeit der Mathematik.
19.05: Medizinischer Vortrag.
19.25: Vortrag: Kultur der Kindersprache.
19.45: Abendmusik.
20.35: Rundfunk und Handel.
20.55: Französische Plauderei.
21.15—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Übertragung aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.10: Übertragung aus Warschau.
19.25: A. Grosza: Neues aus der Elektrotechnik.
20.05: Abbé Kruszynski: Die Kunstausstellung im 18. Jahrhundert in Venedig.
20.30: Internationales Konzert aus Berlin.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Serbokroatische Sprachlehre.
20.00: Orchesterkonzert.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Filmkonzertübertragung.
17.00—17.30: Kinderstunde.
19.00: Typen in der französischen Literatur.
19.30: Vortrag zur Schweizer Woche.
20.00: Populäres Schallplattenkonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kunstgewerbliches.
17.45: Diskussion im Komsomolklub.
19.00: Bereitet euch zum 12. Oktobertag vor!
19.30: Konzert zeitgenössischer ukrainischer Musik. Werke von Rewutzki, Kositzki, Werikowski, Koljada.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 286,5 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik aus dem Cecil.
19.00: Miß Haslett: Frau und Elektrizität.
19.45: Lieder von Liszt.
20.00: J. Agate: Theaterkritik.
20.25: Spanische Plauderei.
20.45: Bunte Stunde.
22.20: J. B. S. Haldane: Lebensanschauungen.
22.50: Militärkonzert, Lieder.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Händel: Zwei Arien. — 3. Glazounow: Charakter-Suite op. 9. — 4. Zwei Lieder. — 5. Mendelssohn: Andante und Rondo Capriccioso. — 6. Graininger: Sheperds Hey.
24.00: Tanzmusik aus dem Ciros Club.
1.00—1.15: Bildfunk.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.10: Sinfoniekonzert.
1. Tschaikowskij: Ouvertüre 1812. — 2. Rabaud: Marouff, Ballettmusik. — 3. Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-moll. — 3. Wagner: Siegfriedidyll. — 4. Prokofieff: Marsch

Digitized by Google

aus „Die Liebe zu den drei Orangen". — 5. Albeniz-Arbos: Triana.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Operettenübertragung.
23.30: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00—22.50: Übertragung aus London.
22.50: Konzert und Spiel.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Pitt: Ballettszene. — 3. Grieg: Erste Peer-Gynt-Suite. — 4. „Establishin Relations", Einakter. — 5. Coleridge-Taylor: Drei Impromptus. — 6. Matt: Marsch.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.00: Für die Mutter.
15.30: Arbeiteruniversität: Der 5-Jahresplan des sozialistischen Aufbaues.
16.00: Stunde der Hausfrau.
19.40: Humor und Satire.
22.00: Das Planetarium.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Auslandsreisen.
18.30: Umstellung der Lebensweise.
19.00: Sinfoniekonzert. I. Sinfonieensemle ohne Dirigent.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
13.00: Hörspiel für Kinder.
14.00: Landwirtschaft.
18.00: Arbeiteruniversität: Allgemeine Wissenschaften.
19.00: Jüdischer Abend.
21.00: Kommunistische Universität.
22.00: Feuilleton, Bücherschau.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Susannens Geheimnis". Operette von Wolf-Ferrari.
22.00: „Schwester Angelika". Oper von Puccini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

18.00: Mittagskonzert.
19.00: Stenographie.
19.30: V. Mogens: Auswärtige Politik.
20.00: S. C. Hammer: Der tschechische Nationaltag.
20.30: Violin- und Klaviervorträge.
1. Vitali: Ciaccona. — 2. Couperin: Chanson Louis XIII. und Pavane. — 3. Chopin: Polonäse, Fantasie. — 4. Beethoven: Menuett. — 5. Schumann: a) Träumerei; b) Russisches Volkslied. — 6. d'Ambrosio: Andantino. — 7. Kreisler: London derry Air. — 8. Moszkowski: a) Barcarole; b) Im Herbst. — 9. Vogrish: Stacoato Caprice.
22.05: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.00—17.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

15.00: Konzert.
21.00: Cap. Jallois: Vortrag.
21.15: M. Chapont: Vortrag.
21.30: D. Auge: Technischer Vortrag.
21.45 Abendveranstaltung.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
16.45: Konzert.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Abendveranstaltung.
1. Molière: Aus „Die Gezierten". — 2. Levade: Madrigal de Ronsard. — 3. Hirschmann: Duett aus „Die kleine Marie". — 4. Stan Golestan: Venedig. — 5. Haydn: Quartett. — 6. Ravel: Quartett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

16.50: Vortrag.
17.10: Schachfunk.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.30: Funktechnische Plauderei.
19.50: Bücherstunde.
20.10: Wirtschaftsprobleme.
20.30: Tschechische Musik.
1. Tschechische Nationalhymne. — 2. Ansprache des Konsuls Mitousek. — 3. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 4. Dvorak: Drei Lieder; Smetana: Arie aus „Der Kuß". — 5. Dvorak: a) Violoncellokonzert; b) Zwei slawische Tänze. — 6. Smetana: Marsch. — 7. Fibich: Arie aus „Szarka"; Smetana: Arie aus „Libussa".
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: Prof. Macek: Um die Wirtschaftsfreiheit.
17.50: Prof. Dr. Svoboda: Der Wert der Freiheit.
18.05: Deutsche Sendung. Lieder mit Gitarrenbegleitung.
18.30: Bericht über den Länderkampf Tschechoslowakei—Jugoslawien.
19.00: „Der Sieg", Spiel von Ant. Fischerová.
20.00: Konzert der tschechischen Philharmonie aus dem Smetana-Saal. Dirigent L. V. Celansky. — Smetana: „Mein Vaterland", sinfonische Dichtungen.
22.15—22.55: Militärkonzert aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Festkonzert.
1. Staatshymnen. — 2. Smetana: a) Festouvertüre; b) Prophezeiung Libuscás aus „Libuscá". — 3. Dvorák: Polonäse (aus dem Nachlaß). — 4. Zd. Fibich: Fantasie aus „Sárka". — 5. Bystry: Festmarsch.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Vlad. Plicka: Die Burg Sarys.
18.20: Dr. Kühn: Kempelen und der Schach.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Sinfoniekonzert und Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

13.00: Schulfunk: Schwedische Literatur.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Stunde der Frauen.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Josef Haydn: Schottische Volkslieder für Gesang, Violine und Violoncell.
1. Ich muß zurück in jene Stadt. — 2. Ihr Blumen dort am Ufersaum. — 3. Einst ging ich in der Sonne. — 4. Jung Jokey ging ich in der Sonne. — 4. Jung Jockey tat sich sehr hervor. — 5. Am Blumenstrand der klaren See. — 6. Holdes Mädchen willst du gehen.
20.30: Rezitation. Novelle von Jarl Hemmer.
20.55: Beethoven: Sonate für Klavier, op. 110.
21.40: Bolinder: Kannibalismus und Menschenopfer.
22.10—23.00: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Ed. Laamann: Weltrevolution.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

16.00: Für die Schuljugend.
19.00: Sinfoniekonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

21.00: Sinfoniekonzert.
1. Gretry: Ballettsuite. — 2. Wagner: Siegfriedidyll. — 3. Mozart: Klavierkonzert d-moll. — 4. Catalani: A sera für Streichorchester. — 5. Martucci: Noveletta. — 6. Beethoven: Ouvertüre zu „Prometheus".
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Sprachunterricht.
17.45: Leichte Musik aus dem Oaza.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Musikalisches Feuilleton.
20.30: Internationales Konzert aus Berlin.
22.00: Kapt. Filanowicz: Kriegserinnerungen eines Fliegers.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	246 m
1382 kHz	Salzburg		217 m

15.30: Musikalische Kinderstunde. Von fremden Ländern und Menschen.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: O. Biegler: Berühmte Bergbesteigungen. Der Kilimandscharo.
18.30: Dr.-Ing. Löffler: Raumheizung.
18.30: Graz. Jugendstunde. Dr. G. Wolfbauer: Bunte Spiele.
19.00: Franz Ruhm: Spezialitäten der Wiener Küche.
19.00: Graz. Prof. Dr. Hoffer: Aus dem steirischen Jagdkalender. Wildhege und Wildernte im November.
19.30: H. Gastgeb: Leibesübungen für jung und alt.
19.30: Graz. Dr. Meeraus: Wanderungen durch die Oststeiermark.
19.30: Klagenfurt. Ing. Mattl: Kärntens Waldwirtschaft.
20.00: Arien- und Liederstunde. Maria Gerhart; am Flügel Prof. Meller.
20.30: Bunter Abend. Maria Mayen, Paul Silten, Fred Hennings, Walter Huber. Conférence: Fred Hennings.
22.00: Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Dimde: Fanny, Foxtrott. — 2. Davis: The Album of my Drams, Foxtrott. — 3. Meisel: Liebling, wie ist dein Name, die Adresse und dein Telephon, Foxtrott. — 4. Heagney: Bells of Haway, Valse. — 5. Baer: My mothers eyes, Foxtrott. — 6. Gaudriot: Königin der Nacht, Slow-Fox. — 7. Friend: I do anything for you, Foxtrott. — 8. Tauber: Heute fliegt der Luxus-Zeppelin, One-Step. — 9. Gaudriot: Saxophon-Solo. — 10. Paulik: Tango Erotik, Tango. — 11. Geiger: Du bist mein Schicksal, Tango. — 12. Dr. Rob. Katscher: Ich schenk dir das Herz einer Rose [Viktor Sternau, Gesang; am Flügel der Komponist]; Ernst Arnold: Turandot; Frank Fox: Du schöne Rosemarie. — 13. Jay Wallis: All by yourself in the moonlight, Slow-Fox. — 14. Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht, engl. Valse. — 15. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet, Slow-Fox. — 16. K. M. May: Bimbambulla, Foxtrott. — 17. Profes: In der Schweiz und in Tirol, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Der mysteriöse Auftrag des Herrn Dumphry".
19.15: Prof. Zongollowicz: Studentenleben in Wilna.
20.05: Prof. Jozefowicz: Meine musikalischen Erinnerungen.
20.30: Internationales Konzert aus Berlin.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
17.55: Schallplattenmusik für Kinder.
18.30: Dr. Job: Schweiz. Literaturbericht.
19.00: Prof. Dr. Enderlin: Unveröffentlichtes Kapitel aus dem Roman „Hans im Weg".
19.33: Übertragung aus Bern.
20.00: Ludwig Wüllner singt und rezitiert; am Klavier Hans Berger. Hausorchester.
21.00: Vom Menuett zum Walzer.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.45: Alte Meister. — S. Kopenhagen.
22.25: Mandolinenkonzert. — S. Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz / 1058 kHz Berlin

4 kW — 418 m

Gleichwellensender { Berlin 6 / Magdeburg / Stettin } 1,5 kW 282 m

9.00: Schulfunk: Bernh. Schmidt: Warum Hundesperro?
14.00—14.55: Richard Strauß: Schallplattenkonzert:
1. Freundliche Vision. — 2. Traum durch die Dämmerung. — 3. Ein Heldenleben, sinfonische Dichtung.
15.20: Jugendstunde. Naturwissenschaften [Prof. H. Reichenbach].
15.45: Ludwig Spitzer: Vergnügungsstätten an der Peripherie der Großstadt.
16.05: Hans Neuert: Kultur des Rundfunkempfangs.
16.30: Arnold Ulitz [Einführung: Dr. Lutz Weltmann]; Leseproben: Marg. Hruby].
17.00: Unterhaltungsmusik. Hans Heinrich Dransmann hilft seinem Titania-Orchester:
1. Clemus: Jocosa, heitere Ouvertüre. — 2. Bizet: Aus „Kinderspiele": a) Marsch (Trompeter und Trommler); b) Wiegenlied (Die Puppe); c) Impromptu (Der Kreisel); d) Duo (Kleiner Mann, kleine Frau); e) Galopp (Der Ball). — 3. Massenet: Malerische Szenen: a) Marsch; b) Air de ballet; c) Angelus; d) Fete boheme. — 4. Godard: Ländliche Legende aus „Schottische Szenen". — 5. Tschaikowskij: Sérénade mélancolique. — 6. Bortkiewic: Tausendundeine Nacht, orientalische Ballett-Suite (Der Kalif Harun-al-Raschid — Geschichte des armen Fischers — Tanz der jungen Mädchen — Orientalischer Tanz — Das verzauberte Schloß — Zobeide — Tanz der Trauer — Tanz der drei Schwestern). — 7. Napravnik: Festmarsch (Über den Marsch Peters des Großen und ein russisches Volkslied).
18.35: Bildfunk: H. Fidesser am Mikrophon.
18.45: Stunde mit Büchern. Bücher über England. A. Demangeon: „Das britische Weltreich" — Erich Obst: „England, Europa und die Welt" — R. Kircher: „Engländer" — F. Croner: „Sturm über England" — Engelbert Graf: „England am Scheidewege" — Ramsay Macdonald: „Unsere Politik" — Egon Wertheimer: „Das Antlitz der britischen Arbeiterpartei" — Rothstein: „Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung in England" — Milne-Bailey: „Wirtschaftsdemokratische Strömungen in England" — Dr. Willy Neuling: „Die Stellung der drei großen Dominien im Britischen Reich nach dem Kriege". — Am Mikrophon: Dr. Lothar Erdmann.
19.15: Deutsche Volkslieder. Doppelquartett des Berliner Lehrer-Gesangvereins. Leitung Johannes Müller.

Direktor Friedrich Georg Knöpfke spricht anläßlich des sechzehnjährigen Bestehens der „Funk-Stunde".

1. Zöllner: Das Wandern ist des Müllers Lust. — 2. Silcher: Ach du klarblauer Himmel. — 3. Zuccalmaglio: Mein Mädel hat einen Rosenmund. — 4. Das Lieben bringt groß' Freud'. — 5. Muß i denn zum Städtele 'naus. — 6. Horch, was kommt von draußen rein. — 7. Mir wird so traurig, mir wird so trübe. — 8. Ein Jäger aus Kurpfalz.
19.45: Friedrich Georg Knöpfke: 6 Jahre Berliner Funk-Stunde.
20.00: Orchesterkonzert. Berliner Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler. Chöre: Maximilian Albrecht.
1. Bach: Suite C-dur (Grave — Vivace — Grave — Courante — Gavotte — Forlane [Danza veneziana] — Menuetto — Passepied). — 2. Mozart: Tränen, vom Freund geträufelt, Arie aus „Don Juan" [Hans Fidesser, Tenor]. — 3. Mozart: Konzert für Violine und Orchester, G-dur (Allegro — Adagio — Rondo [Allegro]) [Maurits van den Berg]. — 4. Beethoven: Einleitung zum II. Akt und Arie des Florestan, aus „Fidelio" [Hans Fidesser]. — 5. Weigl: Schlußsatz der sinfonischen Kantate „Weltfeier", nach Gedichten von Heinrich Hart, op. 17. — 6. Rich. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche.
21.30: Aktuelle Abteilung: „Was hörten Sie das erstemal?" Eine Rundfunkfrage.
Anschl. Presseumschau [Dr. Jos. Bäuscher].
Gegen 22.25: Aktuelle Abteilung. Fest der Sportpresse im Berliner Sportpalast. Reportage aus dem Sportprogramm.

923 kHz Breslau

4 kW — 325 m

1184 kHz Gleiwitz 18 kW — 253 m

16.00: Lesestunde. „Vater und Sohn". Aus einem unveröffentl. Roman v. J. Wiessala.
16.30: Konzert aus dem Café Goldene Krone.
1. Bohm: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 3. Urbach: Grieg-Erinnerungen, Fantasie. — 4. Heykens: Melodie. — 5. Geisler: Blanka, Tango.
17.30: Kinderstunde. „Bum, Bam, Bom, Bim, Bem und August mit dem falschen Hosenboden".
18.05: Dr. Boehlich: Fortschritte der Bodenforschung im deutschen Osten.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Von der Mailänder Scala (Schallplatt.).
1. Verdi: Ballettmusik aus „Aida". — 2. Wolf-Ferrari: Ich bin kein Trottel, aus „Sly" [Francesco Merli, Tenor]. — 3. V. Bellini: Aus „Die Puritaner": a) Ihr seligen Träume beglückender Tage; b) Soll auf immer ich dir entsagen [Umberto Urbano]. — 4. Puccini: a) Chöre aus „Turandot": Warum zögert der Mond; Schleifet das Messer; b) Aus „Boheme": Man nennt mich jetzt Mimi [R. Pampanini, Sopran]. — 5. Giordano: Aus „Andrea Chenier": Als Feind des Vaterlandes"; Verdi: Aus „Il Trovatore": Ihres Auges himmlische Strahlen [Umberto Urbano]. — 6. Puccini: Terzett aus „Turandot". — 7. Verdi: Aus „Traviata": Hat dein heimatliches Land [Riccardo Stracciari].
20.05: Hans-Bredow-Schule, Abt. Wirtschaft.
1. Schlesiens Industrie, Einzelbilder aus der Zahl ihrer Hauptgruppen; im Rahmen einer Vortragsreihe vorbereitet von Dr. Hermann Rosenberger, Breslau (7. Abend). — 2. Syndikus Dr. Hermann Rosenberger: Die Nahrungs- und Genußmittelindustrie. — 3. Dr. Ziglesny: Die heimische Bauwirtschaft und verwandte Gewerbe.
20.30: Sinfonische Suite. Leitung Marszalek.
1. Charpentier: Sinfonische Suite aus „Louise". — 2. Bizets Roma. Konzertsuite.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens E. V.

662 kHz Danzig

0,7 kW — 453 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Unterhaltungsmusik. Leitg. Salzberg.
1. Zimmert: Hurra! Die Musik kommt! Marsch-Revue. — 2. Huntly: Der tanzende Tod, Valse Boston. — 3. Lörtzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 4. Schmalstich: Liebesnacht, Lied. — 5. Elukhen: Russische Suite. — 6. Rhode: Elfengeflüster, Charakterstück. — 7. Morena: Anno dazumal, Stimmungs-Potpourri. — 8. Vogel: In der Manege, Marsch.
17.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Italienische Liederstunde. Dr. Paul Lorenz: am Flügel Otto Selberg.
1. Tosti: a) Le ideale; b) Penso. — 2. Curtis: Carmela. — 3. Gastaldoni: Musica proibita. — 4. Albeniz: La pertenza. — 5. Italienische Volkslieder: a) Barcarola veneziana; b) La Scillitana. — 6. Leoncavallo: La mattinata.
20.30—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M.

4 kW — 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW — 246 m

15.15: Jugendstunde. Der Mikrobenjäger — Mikroben als Gefahr.
16.00: Hausfrauen-Nachmittag.
17.00: Frau Prof. Kuntze: Erziehungsfragen der Kleinstadt.
17.30: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Lesestunde. Aus dem „Dekamerone" des Boccaccio.
18.20: Luise Diehl: Käthe Kollwitz.
18.40: Funkhochschule. Abtlg. Gesundheitswissenschaft.
19.00: David Luschnat liest aus seinen Kurzgeschichten „Gott und das Kind".
19.30: Unterhaltungskonzert.
20.25: Sonaten-Abend aus Mannheim. Georg Val. Panzer, Viola; Dora Matthes, Klavier.
1. Brahms: Sonate f-moll, op. 120, Nr. 1 für Viola und Klavier. — 2. Reger: Sonate B-dur, op. 107, für Viola und Klavier. — 3. Hindemith: Sonate F-dur, op. 11, Nr. 4, für Viola und Klavier.
Ab 21.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg

4 kW — 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW — 310 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW — 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW — 360 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW — 246 m

10.25: Dr. Eggerss: Milchlieferung im Winter.
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Dritte Aufsatzstunde.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Oelrich: Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der Romantik.
11.00: Hannover. Schulfunk. Neuzeitliche Pflanzenzüchtung.
11.30: Hamburg. Schulfunk. Völker im Volkslied. Italien.
13.05: Hannover. Schulfunk. Schwimmen — was jeder wissen und können muß.
16.15: Musik zu Shakespeare. Leitung Döring.
1. Humperdinck: Musik aus „Was ihr wollt". — 2. Wetzler: Musik aus „Wie es euch gefällt". — 3. Korngold: Musik aus „Viel Lärm um nichts".
17.00: Prof. Dr. Petsch: Kunstformen der Dichtung. Das Gedicht.
17.25: Dr. P. Th. Hoffmann: Sinn und Ethos der Großstadt. Die Großstadt und ihr Wirken im gegenwärtigen Stadium unseres Planeten.
17.50: Ing. Rumpff: Elektrizität im modernen Haushalt.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Oberförster Lüdecke: Heideaufforstung.
19.25: H. Barrelet: Sportreportage im Funk.
20.00: „Drama um einen Hut". Sendespiel von Alfred Müller-Förster. Regie Karl Pündter. Uraufführung.
20.30: Hamburg. Friedrich-Robert-Volkmann-Konzert. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Solist Ernst Ackermann, Hannover, Violoncello. Am Flügel Adolf Stecker.
1. Ouvertüre zu „Richard III". — 2. Violoncellokonzert a-moll. — 3. Serenade für Streichorchester F-dur. — 4. Romanze für Violoncello mit Klavier. — 5. Serenade d-moll für Violoncello und Streichorchester.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Übertragung auswärtiger Sender.

1085 kHz Königsberg

4 kW — 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Dr. Jehisch: Aus Königsbergs Theatergeschichte.
18.15: Lehrer Deckert: Die ländliche Fortbildungsschule im Dienste der Ertragssteigerung in den ländlichen Betrieben.
18.45: Reg.-Gewerberat Gebhardt: Schutz der Heimarbeit.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.30: Fritz Diettrich liest eigene Dichtungen. Psalm. Maria und der Engel. Maria mit dem Kinde. Lied vom Sankt Martin. Herbst. Lied. Davids Klage. Gebete des greisen David. Emmaus. Christus in Flandern.
21.10: Moderne Orchesterwerke. Musik. Leitung u. verbindende Worte Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Honegger: Pacific 231. — 2. Strawinsky: Oktett für 1 Flöte, 1 Klarinette, 2 Fagotte,

Digitized by Google

2 Trompeten und 2 Posaunen. — 3. Schönberg: Kammersinfonie op. 9.
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

9.00: Rektor B. Schmidt: Warum Hundesperre?
9.30: Wilh. Mayer: Praktische Anleitung zum Bau von Flugzeugmodellen.
10.00: Dr. Redslob: Deutsche Bauten als Dokumente deutscher Geschichte.
12.00: Stud.-Dir. Dr. Grabert, Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, William Wauer: Künstlerische Handarbeiten. Linoleumschnitt: Bibliothekszeichen.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dietzenschmidt: Dichtung und Religion. Das religiöse Drama.
18.00: Dr. Arndt: Die Schätze des Meeres.
18.30: Lektor Cl. Grander, Gertrud van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. D. Paul Althaus: Die geistesgeschichtliche Bedeutung der Reformation.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Poesie der Landstraße. 1. Ein Meilenstein erzählt. 2. Lautenlieder [Robert Götz].
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Wallace: Loreley-Ouvertüre. — 2. Strauß: Aquarellen-Walzer. — 3. Beyer: Sehnsucht; Curtis: Erinnerung an Sorrento. — 4. Lortzing: Melodien aus „Undine". — 5. Soli. — 6. Luigini: Türkischer Karneval, sinfonisches Gedicht. — 7. Friedl: Langsamer Walzer; Mühlenau: Wiener Puppen, Intermezzo. — 8. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe".
15.00: Kinderstunde. Wir besuchen die Oktober-Kirmes.
16.25—16.50: Dr. Martin Rockenbach: Neue deutsche Prosadichtung. 1. Konrad Weiß: Die Löwin. 2. Konrad Weiß: Tantalus. 3. Ludwig Strauß: Der Reiter. 4. Albrecht Schaeffer: Kaiser Konstantin. 5. Wilhelm v. Scholz: Der Weg nach Ilok.
16.50—17.30: Oberstudienrat Bös: Archäologie und alte Sprachen.
17.30: Konzert. Graf Wesdehlen, Klavier. Chopin: a) Ballade g-moll, op. 23; b) Ballade F-dur, op. 38; c) Ballade f-moll, op. 52; d) Zwei Präludien; f) Walzer.
18.30: Jugendbücher. Martha Appel-Möbius: Reise- und Abenteuerbücher.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.05: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Waldteufel: Vergißmeinnicht, Walzer. — 3. Planquette: Melodien aus „Die Glocken von Corneville". — 4. Liszt: Liebesträume. — 5. Künneke: Potpourri aus „Wenn die Liebe erwacht".
21.00: Bach (2). Orchester; Kinder- und der Kammerchor des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann. Hildegard Hennecke, Alt; Ventur Singer, Tenor; Gerhard Hüsch, Baß; Breuer, Cembalo; Hilgers, Orgel.
1. Kantate Nr. 159: Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem, für Alt-, Tenor- und Baßsolo, Knabenchor, gem. Chor, Orchester und Continuo. — 2. Ouvertüre D-dur (Suite) (Ouvertüre — Arie — Gavotte 1 — Gavotte 2 — Bourrée — Gigue). — 3. Kantate Nr. 20: O Ewigkeit, du Donnerwort, für Alt-, Tenor- und Baßsolo, Knaben-, gem. Chor, Orchester und Continuo.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. J. Joh. Strauß.
2. Kammermusik.
14.00: Musikalien-Neuerscheinungen.
14.45: Schallplattenmusik.
15.15: Uraufführung im Reußischen Theater zu Gera: „Die ungöttliche Komödie", von Graf Zygmunt Krasinski, deutsch von Fr. Th. Csokor. 1. Einführender Vortrag: Erbprinz Heinrich Reuß. 2. Szenen, übertragen aus dem Reußischen Theater, Gera.
16.00: Dr. Karl Thalheim: Handel und Handelspolitik.
16.30: Nachmittagskonzert. Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer.
1. Jos. G. Mraczek: Sinfonische Burleske, frei nach Buschs „Max und Moritz". Dirigent: Der Komponist. — 2. Reinecke: Bilder aus dem Süden, Werk 86. — 3. Rubinstein: Ballettmusik aus „Dämon".
18.05: Dr. Jenny Härting: Das chemische ABC der Küche.
18.30: Französisch.
19.00: Dipl.-Ing. Lillge: Gefahren der Technik im Haushalt.
19.30: Schlagerlieder. Walter Jentzsch.
1. Rosen: Einen Sommer lang. — 2. Raymond: Ich such' eine Frau so wie du. — 3. May: Ich sag' dir heimlich Du! — 4. Schick: Weißt du, was das ist? — 5. Rotter und Doelle: Nur einen Tag hast du mich reich gemacht. — 6. Rosen: Wenn du mich liebst, ist immer Frühling. — 7. Ager: Man liebt dich, man küßt dich. — 8. Rotter und Grothe: Es gab nur eine, die ich geliebt hab'. — 9. Bernauer: Mit einem Herzen darf man nicht spielen. — 10. Rosen: Weißt du noch, wie ich deinen roten Mund geküßt? — 11. Benatzky: Wenn du treulos bist.
20.00: „Romeo und Julia". (Erstaufführung.) Nach der Novelle des Matteo Bandello. Übertragen und mit Benutzung von Szenen aus dem Trauerspiel Shakespeares. Für den Rundfunk bearb. von Martin Kunath. Musik Wilh. Rettich. Spielleitung Krahé.
21.00: Das zeitgenössische Lied. I. Deutschland. R. Klewitz, Gesang; Dr. Felix Günther, Begleitung und Erläuterungen.
1. Jos. Haas: a) Graue Tage; b) Kopf hoch. — 2. Trunk: a) Die Stadt; b) In meiner Heimat. — 3. Fleck: Königskinder. — 4. Rinkens: Eines Maienmorgens stand früh ich auf. — 5. Ebel: Nachtwandler. — 6. Windsperger: Der Wanderer. — 7. Hindemith: Trompeten. — 8. Graener: a) Der alte Herr; b) Das Gespenst.
Anschl. bis 24.00: Walzer (Schallplatten).

563 kHz München 4 kW 533 m

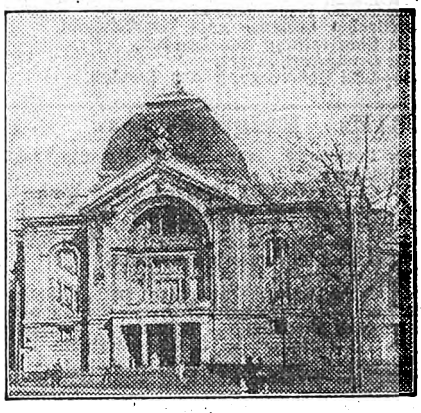
536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1250 kHz	Nürnberg	5,3 kW	235 m

12.30: Schallplattenkonzert.
14.45: Stunde der Hausfrau. 1. Frauenkalender für November. 2. Allerseelengebäck. 3. Vom Selbstfärben. 4. Winterpflege der Zimmerpflanzen.
16.00: Walter Maria Schult: Russische Emigranten in Paris.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Cimarosa: Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe". — 2. Lortzing: Fantasie aus „Undine". — 3. Cherubini: Ballettmusik aus „Anakreon". — 4. Wieniawski: Erinnerung an Moskau, Violinsolo. — 5. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier". — 6. Scheinpflug: Alla Gavotte aus der Suite für Trio. — 7. Gungl: Die Hydropathen, Walzer.
17.30: Schrammelkonzert. Wilhelm-Fihrle-Reichl.
1. Oscheit: Masurenmarsch. — 2. Lehár: Zigeunerliebe, Walzer. — 3. Fiebrich: In der Faßbindergass'n, Wienerlied. — 4. Garci: Die Marionetten, Fox. — 5. Ascher: In Heiligenstadt steht ein Bankerl am Bach, Wienerlied.
18.00: Französisch.
18.45: Oberreg.-Rat Dr. Engelhard: Zum Weltspartag.
19.00: Über den Wellen. Funktrio.
1. Haydn: Ouvertüre zu „Die unbewohnte Insel". — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Zdenko-Bayer: Barcarole. — 4. Becce: Serenata della Laguna. — 5. Eilenberg: Träumende See. — 6. Saint-Saens: Der Schwan. — 7. Tosti: Fischersang. — 8. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 9. Sousa: El capitano, Marsch.
20.00: Dr. G. Seiffert: Gesundheit (Kropf und Kropfverhütung — Grenzen ärztl. Könnens — Erkältung — Unfälle im Haushalt).
20.30: „Hans Sachs". Komische Oper in drei Akten, von Lortzing. Für den Funk bearbeitet von Bruno Aulich. Musik, Leitung Kurt Pastor. Spielleitung R. Hoch.
22.00: C. B. Schwerla: Kultur im Urwald.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

15.30: Emmy Gutschale: Ausländische Frauenliteratur.
16.00: Operettenmusik. Konzertorchester Homann-Webau.
1. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch. — 2. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago". — 3. O. Straus: a) Eine weiße



Das Reußische Theater zu Gera,
aus dem die Uraufführung der „Ungöttlichen Komödie" auf die mitteldeutschen Sender erfolgt.

Frauenhand; b) Teresina, Teresina aus „Die Teresina" [Johanna Orth]. — 4. Kálmán: Fedora, Valse lente aus „Die Zirkusprinzessin". — 5. Homann-Webau: Notturno aus „Junker Satan". — 6. Straus-Benatzky: Potpourri aus „Casanova". — 7. Benatzky: Ich liebe dich, aus „Die drei Musketiere". — 8. Lehár: Elsässer Kind, aus „Friederike". — 9. Lehár: a) Einer wird kommen, Lied aus „Friederike"; b) Warum hast du mich geküßt, aus „Der Zarewitsch" [Joh. Orth]. — Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri. — 11. O. Straus: Niki-Marsch aus „Ein Walzertraum".
18.00: Hans Eschelbach liest aus eigenen Schriften.
18.30: Karl Walter: Kehl, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg von 1820 im Urteil eines Engländers.
19.00: Dr. G. Manz: Auf deutscher Bildungsfahrt im europäischen Südosten.
19.30: Liederstunde. Annetrix Marwall, Alt.
1. Bellini: Ah se tu dormi. — 2. Giordani: Caro mio ben. — 3. Stradella: Pieta signore. — 4. Rubinstein: Asra. — 5. Wolf: Verborgenheit. — 6. Schubert: Doppelgänger.
20.00: Sonaten-Abend aus Frankfurt.
21.15: „Am Platzl". Heitere Stunde in München, von Carl Struve.
22.30—24.00: Konzert aus dem Café Friedrichsbau.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

15.40: Übertragung aus Glasgow.
19.30: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Jugoslawische Musik.
19.30: Englischer Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.
1. „Dubravka". Schäferspiel von C. Fr. Gundulic. Musik von J. Gotovac. — 2. „Licitarsko Srce" („Le coeur du pain d'epice"). Ballett aus dem kroatischen Volksleben in 3 Bildern. Musik von K. Baranovic. Dirigent Jakob Gotovac.

855 kHz Barcelona (ea) 1) 20 kW 350,5 m

19.05: Frauenstunde.
19.35: Triokonzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Sardanas.
23.20: Moderne Musik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.30: „Das Bacchusfest". Spiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza.
19.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

20.00: T. H. Ivey: Einwanderung der Kinder britischer Seeleute nach Neu-Seeland.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Orchesterkonzert.
22.15—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Vorlesung aus einer Novelle von Strindberg.
17.30: Dr. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Anne-Marie Loose rezitiert das Nibelungenlied in deutscher Sprache.
20.30: Konzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Fingalshöhle". — 2. Vasiljenko: Die Nacht; Tschaikowskij: Romanze. — 3. Halévy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 4. Rachmaninoff: Der Flieder; Rimsky-Korßakoff: Romanze. — 5. Wagner: Wotans Abschied aus „Die Walküre".
21.30: „Am Tage nach der Hochzeit". Lustspiel.
22.00: Schallplattenkonzert.

824 kHz Bergen 364 m

19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
21.30: Vortrag.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.30: Marti-Wiesli: Möbelinstandhaltung.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: In memoriam Dr. Gustav Stresemann.
1. Beethoven: Adagio molto aus dem Streichquartett op. 49 Nr. 1 [Schiffmann-Streichquartett]. — 2. Ansprache v. Chefredakteur Dr. Oeri: Der Europäer Gustav Stresemann. — 3. Beethoven: Adagio aus dem Streichquartett Nr. 1 op. 19.
20.15: Heiterer Abend. Hochdeutsche Dichtungen von Sveking, Fontane, C. F. Meyer, Busch, Morgenstern und Ringelnatz. Ferner kleine Geschichten von Fritz Reuter. Heitere Quartettsätze aus Werken von Mozart und Haydn.
21.20—22.00: Leichte Musik aus dem Kursaal.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Konzert und Spiel.
1. Cabella: Indischer Marsch. — 2. Malvezzi: Ville d'Este, Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Limenta: Anatoliana. — 5. „Natale", Einakter von Niccodemi. — 6. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godounow". — 7. Barbieri: Neapolitanische Rhapsodie Nr. 1. — 8. Lehár: Aus „Clo-Clo". — 9. Manetti: Fiori e fango. — 10. Fall: Foxtrott. — 11. Onestep.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Otto Keck: Winterfütterung. — 2. Prof. Dr. Blum: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk.
19.05: „Im Banne der Kraft", Einakter.
20.00: Dr. Soucek: Das Gefühl der Minderwertigkeit beim Kinde.
20.20: Alt-Brünner Blasmusik.
21.20: Ch. V. Rychlik: Kompositionen für Klavier und Geige: a) Andante religioso; b) Lullaby; c) Meditation; d) Recollections.
21.50: Prof. Dr. Kudela: Stille Erinnerung.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

19.00: Französisch.
21.15: Konzert. Haydn: Quartett Nr. 6.
21.15: Flämische Sendung auf Welle 338,2 m.
21.30: L. Tasnier: Die Schlacht an der Yser.
Anschl. Fortsetzung des Konzertes.
22.30: Schallplattentanzmusik.
23.15: Flämisches Konzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Salonorchester Mandita.
19.00: Vortrag.
18.30: Briefkasten.
19.30: 1. Schubert: **„Der Musenkuß".** — 2. Dohnanyi: **„Der Tenorist".** — Übertragung aus dem Opernhaus.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Rigo.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
20.00: Wallisisches Zwischenspiel.
20.25: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der City Hall.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

19.00: Übertragung aus Moskau.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Bunte Stunde.
22.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 2. Gounod: Walzerlied aus „Romeo und Julia". — 3. Fred Adlington: Clowntänze. — 4. Elgar: Drei Ländler. — 5. Zwei Lieder. — 6. Fletcher: Famous Beauties, Suite.
23.15: Zwei Sendespiele.
1. „Michael". Spiel in drei Szenen von Miles Malleson nach Volstoi. — 2. „Ein Menuett". Spiel in Versen von N. Parker.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zur Operette.
20.40: „Addio Giovinezza". Operette in drei Akten von Pietri. — In den Pausen Plaudereien.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Mrs. Drever: Die Ballade von Jamie Douglas.
19.30: Übertragung aus London.
22.45: „The jolly Beggars". Kantate.
21.20: Schottisches Konzert.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Kinderfunk.
18.00: Lahti. „Se oikea", Hörspiel.
18.30: Lahti. Violinsoli und Gesang.
19.35: Rhea Relander: Rezitation.
19.35: Lahti. Vortrag.
20.00: Lahti. Funkorchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.25: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
16.40: Konzert.
19.20: Englischer Unterricht.
20.40: Abendkonzert.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Luigini: Ballett Ägyptien. — 3. d'Ambrosio: Tarantella. — 4. Tosti: a) April; b) Chanson de l'adies. — 5. Stirz: Elegie. — 6. Berrie: My Hobby. — 7. Plauderei. — 8. Waldteufel: Was Blumen träumen. — 9. Jessel: Parade der Zinnsoldaten. — 10. Strauß: Aus „Die Fledermaus". — 11. Widor: Serenade. — 12. Mannfred: Paraphrase über „La Paloma". — 13. Spolanski: Das hör' ich so gerne. — 14. Bidgood: Die braven Jungens.
Anschl. Tanzmusik a. d. La Gaite, Amsterdam.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

14.40: Frauenecke.
15.40: Zuschneidekursus.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.35: Kirchenlatein-Unterricht.
20.00: „Leontientjes", von Felix Timmermanns.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.05: „Transport Nr. 20", Rundfunkszene.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 406,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: „Ein Maskenball". Oper von Verdi.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

13.30: Unterhaltungsmusik.
15.00: Revolutionäre Musik und Lieder.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Westliche Musik.
19.00: Übertragung aus Moskau.
21.00: Heitere Stunde. Anschl. Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
15.00—17.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Deutsche Vorlesung. Dr. Anton Wildgans liest aus eigenen Werken.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Svend Trier: Industriegesetzgebung.
20.00: „Über die Kraft". Schauspiel in zwei Akten von Björnson. Als Vorspiel: Beethoven: Adagio, für Streicher.
21.30: Schwedische Volksweisen.
22.05: Populäres Orchesterkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Le Cid". — 2. Lanner: Hoffnungsstrahlen, Walzer. — 3. Boieldieu: Aus „Die weiße Dame". — 4. Nedbal: Dunka u. Krakowiak aus „Polenblut". — 5. Bull: Melodie. — 6. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute, aus „Feramors". — 7. Lumbye: Militärgalopp.
23.05—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Landwirtschaft.
19.00: Vortrag.
19.20: Vortrag: Mehrstimmige Musik.
19.40: Abendmusik.
20.30: Vortrag: Kunst und Schönheit.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

12.05: Übertragung aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Genossenschaftswesen.
19.30: Russische Sprachlehre.
20.00: Violinsoli.
21.00: Orchesterkonzert.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Teekonzertübertragung.
16.45: Mme. Muller: Frauenstunde.
19.00: Italienisch.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Opernmusik.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Wagner: Wagneriana, Potpourri. — 3. Mascagni: Große Fantasie aus „Cavalleria rusticana".
20.35: Vokal- und Instrumentalkonzert.
21.30: Leichte Musik.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Stolz: Nur eine Nacht, Fantasie. — 3. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.10: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderhygiene.
16.40: Konzert.
17.00: Prof. N. Kammenschtschikow: Das Reich der Planeten.
18.05: Die rote Armee zum Oktobertag.
19.00: Übertragung aus dem Theater für Oper und Ballett.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Dienstag, 29. Oktober

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik aus dem Cecil.
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
17.00: Orgelkonzertübertragung.
17.30: Leichte Musik.
19.00: Moderne Dichtung. Vorlesung.
19.45: Lieder von Liszt.
20.00: Während London schläft. In einer Garage beim Waschen.
20.25: Prof. Watts: Wie die Welt entstand. Berge, Flüsse und Seen.
20.45: Orchesterkonzert.
21.00: Daventry. Prof. Burgh: Fragen der Ethik.
22.15: Sir W. Davies: Musik und der Laienhörer.
22.40: Violin- und Klavierkonzert.
1. Mozart: Sonate Es-dur. — 2. Beethoven: Sonate A-dur, op. 47.

23.30—1.00: Tanzmusik aus dem Ambassador Club.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

21.00: Konzert.
22.00: P. Michon: Die Seidenherstellung.
Anschl. **Aus „Die Walküre"**, Oper von Wagner.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.30: Konzert aus dem Nationalhotel. Dirigent Martin Domingo.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.31: Konzert des Quintetts.
23.00—24.00: Leichte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15—15.00: Konzert aus der Houdlsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Miss Humphreys: Canton.
20.00: Dunning: Das unbekannte Yorkshire.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: „Der Hafen von Liverpool". Historische Szenen von Matthew Anderson.
21.30: Übertragung vom Cicic Bankett, Liverpool.
22.40: Übertragung aus London.
23.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m
(Versuchssender.)

14.30: Stunde der Dorfschüler.
15.30: Dramatischer Dorfzirkel.
16.00: Hygiene für Neugeborene.
19.00: Konzert.
1. Weber: Vorspiel aus „Euryanthe". — 2. Verdi: Arien aus „Don Carlos". — 3. Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer". — 4. Delibes: Arie aus „Lakmé". — 5. Leoncavallo: Arie aus „Zaza". — 6. Kowal: Straßenlieder. — 7. Schlechter: Romanzen. — 8. Dawidenko: Lieder.

21.30: Englisch.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Pioniere am Mikrophon.
18.00: Grundlage der Elektrotechnik.
18.30: Balalaika-Unterricht.
19.00: „Eugen Onegin". Oper von Tschaikowskij.
Anschl. Tanzmusik.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m
(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.30: Landwirtschaft.
18.00: Stunde der Bauarbeiter.
19.00: Arbeiteruniversität.
21.00: Der 5jährige Radiofizierungsplan.
22.55: Der rote Platz um Mitternacht: Verkehr und Geräusche.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: H. Orton: Dialektvortrag.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert.
22.00: Übertragung aus London.
23.30: Tanzmusik aus den Oxford Galleries.
0.15—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

18.35: Haushaltsfunk.
19.30: Englisch.
20.00: Klaviervortrag.
20.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
21.00: Ch. Kent: Literarische Stunde.
22.05: Orchesterkonzert.
1. A. Wingar: Najadea, indische Rhapsodie. — 2. Grieg: Zwei norwegische Tänze. — 3. Svendsen: Romanze. — 4. Chr. Elling: Resignation. — 5. O. Olsen: Kleine Suite.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Konzert.
16.30: Jazzband.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Jar. Minar: Sosialversicherung.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Fr. Strejcovsky: Sport als Erziehung.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

15.00: Konzert.
21.00: Englisch.
21.30: Bericht des internat. Arbeitsbüros.
23.00: Auslandschronik.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

16.45: Orchesterkonzert.
21.00: René Lalou: Literarische Zeitberichte.
21.35: Sinfoniekonzert. Dirigent Bigot.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Sportvortrag.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

16.00: Dr. Steidler: Intelligenz im Kampfe um die Freiheit.
16.10: Ant. Sorm: Allerheiligen-Feiertag.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Heimchen am Herd". — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 3. Sibelius: Suite mignon. — 4. Lalo: Scherzo. — 5. Grünfeld: Barkerole. — 6. Godard: Zwei Märchen. — 7. Blech: Kinderlieder.

17.30: Deutsche Sendung. 1. Prof. Salz: Die Börsen und ihre Stellung in der Weltwirtschaft. — 2. Prof. Dr. Verweyen, Bonn: Die Kunst des Rundfunkhörens.
18.10: E. Strnad: Aus den Anfängen der Gewerbegenossenschaften.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Konzert. Tamburizzachöre Groß-Prag.
19.45: Ed. Maska: Bedeutung des richtigen Denkens.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Violoncello-Sonaten.
1. Händel: Sonate g-moll. — 2. Grieg: Sonate a-moll. — 3. Strauß: Sonate F-dur.

22.15—22.55: Übertragung aus dem Café d. Nár. dum, Kr. Vinohrady.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16 00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.30: A. Mráz: Ästhetische Ansichten des Vajansky.
17.50: Dr. Kühn: Kempelen und der Schach.
18.30: Übertragung aus Brünn.
18.45: Prof. Miskuv: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Zigeunermusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Fra Diavolo". Oper von Auber.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

14.45: Schulfunk: Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: S. G. Forsström: Die Natur des Lichtes.
20.00: Sinfoniekonzert. Kgl. Hofkapelle. Dirigent: Armas Järnefeldt.
1. Bruckner: Sinfonie Nr. 7, E-dur. — 2. R. Wagner: Siegfrieds Tod und Schlußszene, aus „Götterdämmerung".

22.00: Literarischer Vortrag.
22.30: Populäre Violinmusik.
1. Ernst: Elegie. — 2. Kreisler: Aucassin und Nicolette. — 3. Paganini: Sonata. — 4. V. Ranzato: Dans les Bois.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Johann-Strauß-Abend.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Kindermusik.
18.10: Jugendstunde.
19.00: Übertragung aus Moskau.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

19.15: Leichte Musik.
20.30: Abendkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Brunetti: Ekstase. — 3. Gilbert: Fantasie aus „Die keusche Susanne".

21.00: Esperanto.
21.15: „Ein Walzertraum". Operette von Strauß.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

15.45: Ing. Kawecki: Neueste Flugzeugmodelle.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Körpererziehung der Frau.
17.45: Populäres Konzert.
1. Gounod: Marsch aus „Die Königin von Saba". — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 3. Rossini: Arie aus „Semiramis"; Gounod: Walzer aus „Die Königin von Saba". — 4. Järnefelt: Berceuse. — 5. Noszkowski: Ukrainischer Tanz. — 6. Halvorsen: Einzugsmarsch der Bojaren. — 7. Zwei Lieder.

19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m
1382 kHz	**Salzburg**		217 m

15.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Konzert. Orchester Gangiberger.
18.00: Dr. S. Nadel: Musikalische Akustik.
18.30: Dr. H. Zuderell: Folgeerscheinungen des abnormalen Winters und Sommers 1929 im Obst- und Weinbau.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.00: Internationales Konzert aus Berlin.
21.30: Volkstümliches Konzert. Orchester Fr. Recktenwald.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Für die Frauen.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
19.33: Dr. Oppenheim: Blutdruck und Blutdruckkrankheiten.
20.00: Konzert. Aus Singspiel und Spieloper.
20.30: Paul Winter mit eig. Kompositionen.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

22.05: Orchesterkonzert. — S. Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk: Aus Mexiko.
14.00—14.55: Sinfonische Dichtungen. Schallplatten. 1. Liszt: Les Préludes. — 2. Berlioz: Phantastische Sinfonie.
15.20: Jugendbühne. Szenen aus „Florian Geyer" von Gerhart Hauptmann.
16.20: Unterhaltungsmusik. Kapelle Ferdy Kauffman.
1. Cornelius: Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad". — 2. Lalo: Namouno-Suite. — 3. Weinberger: Deutsche Lieder, Walzer. — 4. Micheli: Suite Nr. 3. — 5. Schreker: Wiegenlied der Els aus „Der Schatzgräber" — 6. Sibelius: Valse triste. — 7. Moszkowski: Aus aller Herren Länder. — 8. Schmalstich: Anbetung. — 9. Künneke: Wenn die Liebe erwacht, Potpourri. — 10. Königsberger: Auf einem Jahrmarkt.
17.15: Paul Markwald-Caro: Der Weltspartag und seine volkswirtschatliche Bedeutung.
17.30: Dr. von der Gabelentz: Mexiko, das Land der Zukunft?
18.00: Barmas-Quartett: Prof. Issay Barmas, 1. Violine; Karl Knaak, 2. Violine; Otto Klust, Viola; Fritz Dechert, Cello.
Franck: Streichquartett D-dur — Poco lento: Allegro — Scherzo (Vivace) — Larghetto — Finale.
18.40: Max Herrmann-Neiße liest eigene Gedichte. Aus dem Manuskript.
19.00: Lustige Lieder und Duette.
1. Planquette: Die Reise um die ganze Erde, aus „Die Glocken von Corneville" [Gerhard Pechner]. — 2. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren [Trude Lieske]. — 3. May: Sonntag treff' ich meinen Schatz [G. Pechner]. — 4. Benatzky: Sei nur ein kleines bißchen verrückt nach mir [Trude Lieske]. — 5. Raymond: Schau nie zu tief in schöne Augen [Trude Lieske. G. Pechner]. — 6. Fall: Es war einmal ein Musikus, aus „Der liebe Augustin" [Tr. Lieske, G. Pechner; am Flügel Theo Mackeben].
19.30: Programm der aktuellen Abteilung. Zum Reformationsfest. Mit dem Mikrophon in Wittenberg.
20.00: „Giroflé-Girofla". Komische Oper in drei Teilen von Albert Vanloo und Eug. Leterrier. Musik von Lecocq. Leitung Cornelis Bronsgeest. Dirigent Ignaz Waghalter.
Personen. Don Boléro d'Akarazas: Franz Groß — Aurora, seine Gemahlin: Mizzi Schütz — Giroflé, Girofla, Töchter: Anni Frind — Pedro: Max Kuttner — Paquita: Marianne Thalau — Marasquin: Carl Jöken — Mourzouk: Rudolf Hofbauer. — Hochzeitsgäste, Cousins der Familie Boléro, Herren und Damen des Palastes, Ehrenfräulein, Pagen, Piraten, Mauren im Gefolge Mourzouks, Dienerschaft.
Ort der Handlung: Spanien. Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts. Chöre: Maximilian Albrecht.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Elternstunde.
1. Konrad Schwierskott: Der Ausbau der Breslauer Volksschule durch gehobene Klassen. — 2. Margot Eckstein: Die Lüge und ihre Wirkungen auf das Kind.
16.30: Konzert. Leitung Marszalek.
1. Smetana: Hochzeitsszenen: Hochzeitszug — Das Brautpaar — Das Hochzeitsfest. — 2. Jensen: a) Margarethe am Tore; b) An der Linden; c) Maria am Fenster; d) Alt-Heidelberg du Feine [Paul Maier, Tenor]. — 3. Chaminade: Herbst, sinfonisches Tonbild. — 4. Englische Lieder: Wood: Roses of Picardy; Smith: Gypsy, Love-Song; Pinsuti: Bedouin, Love-Song [Paul Maier]. — 5. Chabrier: Eine verfehlte Erziehung.
17.30: Der Fluglehrgang an den höheren Schulen Breslaus. Gespräch zwischen Studienrat Dr. Karl Pumplun und zwei Schülern des Kurses.
18.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
18.25: Red. Aulich: Anekdoten aus Oberschlesiens alter Zeit.
18.50: Frank Warschauer: Entwicklung, Blüte und Krisis des Konzertlebens.
19.15: Tschechische Musik (Schallplatten).
1. Smetana: a) Ouvertüre zu „Libussa"; b) Es muß gelingen, aus „Die verkaufte Braut"; c) Tanz und Produktion der Komödianten aus „Die verkaufte Braut". — 3. J. Suk: a) Un poco triste; b) Burleske [Violine]. — 3. Heiliger Wenzel, alttschechischer Choral. — 4. A. Dvorák: Karneval.
19.50: Unbefugten ist der Zutritt verboten. Hinter den Kulissen einer Opernbühne. Leitung Dr. Wenzel, Obering. Rosenberg.
21.00: Heitere Quartette. Heiteres Oberschl. Funkquartett. Wahre Geschichten.
1. Piber: a) Männer taugen alle nit; b) Das schwarze Haar; c) Zeitrechnung in der Schlafstube; d) Das hohe C. — 2. A. Kirchl: Unbeständig. — 3. V. Keldorfer: Treue. — 4. J. Roscher: a) Stoßseufzer; b) Das hartnäckige Leiden.
21.50: A. Runge: Blick in die Zeit.
22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15: Schulfunk. Danzigs Wahrzeichen.
15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Dr. Wagner: Die körperliche Züchtigung in Schule und Haus.
16.30—20.00: Übertragung aus Köngsberg.
20.00: Funkbrettl.
1. Charles: Schatz, warum so traurig?, Marsch. — 2. Edda Harloff singt und pfeift. Benatzky: Nur keine Liebe; R. Gilbert: Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling; Clutsam: Negerwiegenlied; Meyer-Helmund: Das Zauberlied. — 3. Metra: Valse espagnole; Johannsen: Norwegischer Bauerntanz; Friedemann: Kaiser-Friedrich-Walzer [Henry Erichsen]. — 4. O. Straus: Dideldudel, Parodie; Pretsch: Die goldene Kette, bayerische Mundart; Rosen: Mein Mann muß aussehen wie der Conrad Veidt; Voigt: Die sächsische Loreley; Erwin: Parodie auf: Ich küsse ihre Hand, Madame [Arnold Meister]. — 5. W. Kollo: Einer sagt's dem andern, Marschlied.
21.15: Übertragung aus Königsberg.
22.30—0.40: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

11.45: Schulfunk. Die Kulturlichtspiele im November.
15.15: Jugendstunde. Von hilfreichen Kobolden.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Bücherstunde.
18.20: Dr. R. Mertens: Tiergesellschaften.
18.35: Stenographischer Fortbildungskursus.
18.50: Französische Literaturproben.
19.05: Französischer Unterricht.
19.30: Lieder- und Arien-Abend. Beatrice Sutter-Kottlar und Paul Althous.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

9.00: Hannover. Schulfunk. Gedichtvortrag.
11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
12.15: Bremen. Schulfunk. Der langsame Satz der Sinfonie.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk.
14.15—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.00: Pastor D. R. Muuß: Die Friesen als Deichbauer und Bezwinger des Meeres.
16.30: Mozart-Konzert. Leitung H. Platen.
1. Zwei Sätze aus dem Konzert für Flöte und Harfe [Wilma Krüger, Hans Wurm]. — 2. Arie aus „Il re pastore" [oblig. Violine Dr. Carl Brückner; Erna Kroll-Lange]. — 3. Sinfonie Nr. 39, Es-dur.
17.30: Herbst.
1. Schubert: Herbst; Franz: Die Heide ist braun [Elisabeth Möller-Orlopp]. — 2. Ferd. Laub: Adagio für Viola alta [Arthur Armand]. — 3. Schumann: a) Herbstlied; b) Abschied vom Walde; c) Die letzten Blumen starben [E. Möller-Orlopp]. — 4. Paul Juon: Russische Romanze für Viola alta [A. Armand]. — 5. Brahms: Herbstgefühl; Grieg: Herbststurm [E. Möller-Orlopp].
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.20: Bremen. Schallplattenkonzert.
19.00: Prof. Dr. Mensing: Die ältesten Denkmäler der niederdeutschen Sprache.
19.25: Dr. Fritzsche: Deutschlands Spartätigkeit.
19.55: „Boccaccio". Operette in drei Akten von Suppé. Mit einem Rahmenspiel und neuen Couplettexten von Willy Hagen. Inszenierung Intendant Leopold Sachse. Musik. Leitung Generalmusikdirektor Egon Pollak. — Übertragung a. d. Stadttheater.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.15: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Übertragung aus Danzig.
15.30: Kinderunterhaltungsstunde.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Lieder von Hans Schmid [Henny Wolf].
17.00: Konzert aus dem Café Alhambra.
18.15: Deutsche Lyrik 1928/1929 [Fritz Dietrich].
18.45: Dr. Lehmann: Zum Weltspartag.
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.15: Berühmte Märsche. Bläserkorps des Funkorchesters. Dirigent Erich Seidler.
Hohenfriedberger. Finnländischer Reitermarsch. Sambre et Meuse. Bersaglieri-Marsch. Hochländermarsch. Kadettenmarsch. Preobrashenski-Marsch. Spanischer Königsmarsch. Wilhelm Nassauer. Radetzki-Marsch.
22.30—0.40: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

10.00: Gerh. Hermann Mostar: Singfabel „Tierschlaraffenland".
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Jugendbühne. Klassische Szenen aus **„Don Carlos"**, von Friedrich v. Schiller.
15.45: Frauenstunde. Käthe v. Schulz: Hausschlachtung.
16.00: Prof. Silbermann: **Das Abendgymnasium.**
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dichterstunde. Einführung Dr. Günther Birkenfeld: Werner Türk.
18.00: Min.-Dir. Dr. v. Leyden: Zeitgedanken über das Sparen.
18.30: G. van Eyseren, Cesar M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Hackler: Im Unterseeboot zum Nordpol.
19.20: Dr. Fritz Moses: Der Arme und sein Anwalt.
19.55: Personenverzeichnis zur Übertragung.
20.00: „Totentanz". Mysterium für Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel, op. 51, von Felix Woyrsch. — **Übertragung aus der Philharmonie.** Solisten: Maria Toll, Sopran; Irmgard Sturtz, Alt; Andree Kreuchauff, Tenor; Louis van de Sande, Bariton; Prof. Albert Fischer, Baß. Dirigent Theodor Jakobi. An der Orgel: Walter Drwenski. Chöre: Charlottenburger Lehrer-Gesangverein; Neuer Berliner Frauenchor, verstärkt durch den Frauenchor der Caecilia-Melodia und des Krauseschen Frauenchors; Jugendchor (Knabenstimmen) der staatlichen Akademie für Kirchen- und Schulmusik; Philharmonisches Orchester.
Eingangschor: Der Zug des Todes. 1. Der König (Sardanapal). 2. Der Landsknecht. 3. Das Kind. 4. Der Spielmann. 5. Der Greis (Der Gelehrte).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 80 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.00—8.00: Morgenkonzert.
11.30—12.00: Melodiebildung in der Schule.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lehár: a) Sah ein Knab' ein Röslein stehn; b) O Mädchen, mein Mädchen, aus der Operette „Friederike". — 2. Strauß: Auftrittslied des Barinkay aus dem „Zigeunerbaron" [Leonardo Aramesco].
15.00: Kinderstunde. Bekannte und unbekannte Klavierstücke zum Nachspielen.
16.00: Martha Schipper: Mutterschutzbestimmungen in der intern. sozialpolitischen Gesetzgebung.
16.25: D. Luschnat: Verse und kleine Prosa.
16.50: Aussprache über Schulfunk und Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Kühn.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Guiraud: Caprice für Violine mit Orchester [Rudi Rhein]. — 3. Bizet: Suite aus „Carmen". — 4. Delibes: Tanz der Blumen, aus dem Ballett „Naila". — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri.
18.30: Freyer: Der deutsche Turniersport 1929, ein Rückblick.
19.15: Bürgermeister Steinbüchel: Der wirtschaftliche Zweck des Sparens.
19.35: Max Cohen-Reuß: Öffentliche Wirtschaft und Privatwirtschaft.

Digitized by Google

20.00: Lustiger Abend. Intermezzo: Vom „Bruder Straubinger" zur „Goldenen Meisterin". Begegnung mit Edmund Eysler. Lieder, Duette und Potpourris aus seinen Operetten. Edmund Eysler, Dirigent und Begleitung am Flügel; Rosy Werginz, Soubrette; Rud. Sulzer, Tenor und Ansager; Westfalia-Orchester; Schrammeltrio Gebrüder Schneider-Steurer.
22.30: Funktanzstunde.
23.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.
23.00: Meister des Jazz. Schallplatten.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenmusik. — Fritz Kreisler.
13.00: Schallplattenmusik. Jazz-Kings.
14.30: „Tiefsee", von Erna Moser.
16.00: Prof. Dr. Paul Gedan: Vom Seelenleben des Kindes in seinen ersten Lebensjahren: Sprechen und Denken.
16.30: Konzert. Dir. W. Rettich.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Der Vampyr". — 2. A. Enna: Melodien aus „Cleopatra". — 3. Millöcker: Aus „Der Feldprediger". — 4. Weinberger: Aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer": a) Böhmische Polka; b) Furiant. — 5. Schillings: Schleier-Intermezzo a. „Mona Lisa". — 6. Verdi: Vorspiel zu „Die Schlacht von Legnano".
17.50: Arbeitsmarktbericht.
18.00: Ministerialdir. Dr. von Leyden: Zeitgedanken über das Sparen.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. Heuß: Einführung zur Reformationsfeier.
19.30: Klaviermusik. Prof. Bertrand Roth. Beethoven: Klaviersonate D-dur.
20.00: Thomas Mann liest: „Prosa als Plauderei".
20.30: Reformationsfeier aus der Leipziger Universitätskirche. Leipziger Oratorienvereinigung. Leipziger Sinfonieorchester. Dir. Alf. Szendrei. Solisten: Anny Quistorp, Margarethe Krämer-Bergau, Kurt Wichmann. Orgel: Karl Hoyer.
1. Bach: Choralvorspiel. — 2. Joh. Ph. Krieger (1688): Ein' feste Burg ist unser Gott, Choralkantate für gem. Chor, Streichorchester, Orgel und Cembalo. — 3. H. Schütz: Nun danket alle Gott, geistliches Konzert für Doppelchor, Streichorchester und Orgel. — 4. Bach: Präludium und Fuge C-dur. — 5. Händel: Der 100. Psalm: Jauchze dem Herrn alle Welt, für Soli, Chor, Orchester und Orgel.
22.30: Herbststimmung. Dir. Wilh. Rettich. Solist: Paul Losse.
1. Tschaikowskij: Oktober, aus der Suite „Die Jahreszeiten". — 2. Haydn: Arie aus „Die Jahreszeiten". — 3. Sibelius: Die Jagd, aus der Suite „Historische Szenen". — 4. Mendelssohn: a) Da lieg ich unter den Bäumen; b) Herbstlied; c) Reiselied. — 5. Palmgren: Tanz der fallenden Blätter. — 6. Matthai: Das Laub fällt von den Bäumen; Franz: Die Heide ist braun. — 7. Johann Strauß: Herbstrosen, Walzer.
24.00: Schallplattenkonzert.
0.30—1.30: Nachtmusik. Kammermusik des Gewandhaus-Streichquartetts: Prof. Edgar Wollgandt, Karl Wolschke, Carl Hermann, Hans Münch-Holland.
1. Mozart: Streichquartett D-dur. — 2. Beethoven: Streichquartett op. 59.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: Schachfunk für die Jugend.
16.30: Kammerquartett Anny Rosenberger.
1. Kretschmer: Eriks Gang und Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Graener: Vierter Satz aus dem Divertimento op. 67. — 3. Hubay: Hullanzo-Balaton; Zarzyoki: Mazurka [Violin-Solo]. — 4. Mozart: Romanze. — 5. Kubin: Serenade. — 6. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 7. Clemus: A mare, Intermezzo amoroso. — 8. Robrecht: Wiener Operetten-Potpourri.
17.30: Kinderstunde. 1. Der Spinnlein Dank. 2. Der achtjährige Heinrich Frei spielt chromatische Handharmonika. 3. Die unordentliche Puppenmutter.
18.45: Oberpostrat Dr. Krinner: 80 Jahre bayerische Briefmarken.
19.00: Dipl.-Ing. Wacker: Funk.
19.30: Abendkonzert. Funktrio.
1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Massenet: Fantasie aus „Thais". — 3. Dvorak: Aus der poetischen Suite. — 4. Glazounow: Spanische Serenade [Cello]. — 5. Popy: Ballettsuite. — 6. Gounod: Walzer aus „Margarete". — 7. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 7 [Klavier].
20.30: Der Autor liest: Herbert Philander Hassencamp.
21.15—22.20: Nürnberg. Vo alti Nernberger Kerwabräuch. Fischpartie — Kränzle und Gänsbäuch. Peter Ulsch, Sprecher; Berta Friedrich, Hannah Zierlein, Gretl Teufel, Franz Bauer, Rezitation. Kapelle Johann Schwarz. Gesamtleitung Dr. Alfr. Graf. Bericht frei nach „Schmeckasträußla", von Peter Ulsch. — Valentin Wehfritz: Die Kirchweihküchlein. — Konrad Grübel: Das Kränzlein. — Wolfgang Weickert: Die Schütter Kirchweih. — Kirchweihliedle. — Wolfgang Weickert: Das Kranzlied. — Märsche und Tänze a. d. guten alten Zeit.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Maximilian. Kapelle Ludwig Duval.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
14.45: Josef Ernst: Briefmarkenkunde.
15.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Beethoven: Andante aus der 5. Sinfonie. — 3. Schumann: Träumerei. — 4. Schumann: Mondnacht [Willy Wilfried]; Jensen: Klinge, mein Pandero [Paula Wagner]; Ponchielli: Arie aus „La Gioconda" [Willy Wilfried]. — 5. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 6. Gounod: Faustwalzer. — 7. Thomas: Arie aus „Mignon" [Paula Wagner]; Weber: Arie des Max aus „Der Freischütz". — 8. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 9. Weber: Potpourri aus „Der Freischütz". — 10. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch.
18.00: Dr. W. R. Rickmers: Die deutsch-russ. Pamir-Expedition 1928.
18.30: Dr. G. Manz: Von Jean Paul bis Wilhelm Busch
19.00: Dr. Vogt: Esperantokursus.
Ab 19.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.30: Übertragung aus London.
16.45: Schottische Musik.
19.30: Gartenfunk.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Märchen für die Kleinen.
17.30: Holländische Weisen.
18.00: Deutscher Sprachkursus.
20.35: Mozart-Abend.
1. Sonate D-dur für Violine und Klavier. — 2. Arie aus „Titus". — 3. Fantasie c-moll für Klavier. — 4. Lieder. — 5. Konzert Es-dur für Violine.
22.00: Tanzmusik.

855 kHz Barcelona (ea) 1) 20 kW 350,5 m

21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Couplets, Konzert.
23.05: „Carmen", Drama in drei Akten von Miguel Nieto.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Miß Murphy: Der irische Spielmann.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Sobajic: Die Luftfahrt.
19.30: Prof. Jankulov: Das erste Gesetz der Freiheit und die erste religiöse Resolution in der Weltgeschichte.
20.00: Konzert.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa". — 2. Rachmaninoff: Romanze; Tschaikowskij: Romanze. — 3. Rimsky-Korßakoff: a) Hindulied; b) Hummelflug. — 4. Thomas: Polonäse aus „Mignon". — 5. Gounod: Valse aus „Mirella". — 6. Saint-Saens: Duett aus „Samson und Dalila". — 7. Bizet: a) Adagietto; b) Carillon. — 8. Meyerbeer: Fackeltanz aus „Dinorah". — 9. Grieg: Spire d'été. — 10. Mussorgsky: Spanischer Tanz. — 11. Puccini: Fantasie aus „Bohème". — 12. Saint-Saens: Totentanz.

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Universitätsvortrag.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Sonatenabend.
21.00: Vortrag aus Oslo.
21.30: Klassische Musik.
22.20—24.00: Leichte Musik und Tänze.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

6.45—7.05: Frühturnen.
16.30—17.00: Tanzstunde.
19.00: R. Tramer: Landwirtschaft und Vogelschutz.
19.30: Les dressage des chiens pour les aveugles.
20.00: Alte Kammermusik auf historischen Instrumenten. (Diskantviole, Viola d'amore, Viola da gamba, Laute, Clavichord, Blockflöten; Gesang.)
21.20—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Stadtkasino.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

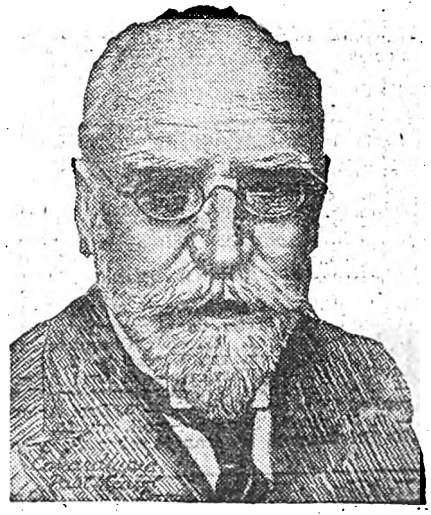
16.00: André Lichtenberger: Der Irrtum.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Ing. Fritsch: Grundlagen des elektrischen und radiotechnischen Fernsehens. — 2. O. Sedlar: Das Thyathal.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Märchenstunde.
19.05: Prof. Benes: Die technische Ausrüstung des modernen Handels.
19.20: Übertragung aus Prag.
22.15: Levays Zigeunerkapelle.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Geburtstage im November. Plauderei.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert, Lieder.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.15: Vorlesung.
17.10: Novellenstunde.
17.45: Konzert. Zigeunerkapelle Jenö Pertis.
19.00: Italienischer Sprachunterricht.
19.35: Technischer Briefkasten.
20.15: Mit dem Radio rund um die Welt. Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.



Professor Bertrand Roth
spielt in Dresden Beethovensche Klavierwerke.

Digitized by Google

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Sinfoniekonzertübertragung.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45—24.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Konzert des Quintetts.
22.30: „Ikey gets His".
23.15: Tanzmusik aus dem Coventgarden.
0.15—0.45: Bildfunk.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Schallplattenmusik.
21.00: „Elogio del Furto". Komödie in drei Akten von Signorini.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Vortrag.
16.15: Tanzmusikübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Schottisches Konzert.
19.30: Gartenfunk.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Kinderfunk.
19.15: Erläuternder Vortrag zur Oper.
19.30: „Der Troubadour". Oper von Verdi. Übertragung aus der finnischen Oper.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

15.40: Vortrag.
16.40: Klavierkonzert.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Italienischer Unterricht.
22.25: Militärkonzert.
1. Avro-Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 3. Im Zigeunerlager. — 4. Einödshofer: Im Fluge durch die Welt. — 5. Blankenburg: Mit Siegespalmen. — 6. Bichese: Orientalische Sketche. — 7. Möller: Kameruner Wachtparade. — 8. Blankenburg: Adler von Lille.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Jugendstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.00: Radioamateurecke.
18.20: Landwirtschaftsfunk.
19.05: Poln. Vortrag. Prof. Bolek: Tschechoslowakisch-polnische Tradition.
19.20: Übertragung aus Prag.
22.15: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Neue Bücher über Schlesien.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Camilla Nitsch: Reisen in Skandinavien.
20.05: M. Baczynski: Der internationale Spartag.
20.30: Konzert. Werke von Witold Friemann. Am Klavier der Komponist.
1. Vortrag: Prof. Mitscha: Charakteristisches über Friemanns Werke. — 2. Suite antique, op. 54 [Klavier]. — 3. Drei Arien. — 4. a) Romanze; b) Greorgianisches Wiegenlied [Violine, Klavier]. — 5. Drei Arien. — 6. Polnische Sonate e-moll, op. 15.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.30: Technik.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Der 5-Jahres-Plan.
18.30: Russische Musik.
20.30: Plauderei.
21.30: Sinfoniekonzert.
22.30: Esperanto.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörvereine.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: Nic. Blaedel: Auslandspolitik.
19.45: Prof. Jöroens: Albert Einstein.
20.15: Dänische Vaterlandslieder.
20.30: Neuere dänische Weisen.
21.45: Opernmusik von Puccini.
1. Aus „Manon Lescaut". — 2. Arie aus „Tosca"; Rudolphs Arie aus „Bohème". — 3. Aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 4. Arie der Butterfly, aus „Madame Butterfly"; Musettes Walzerlied aus „La Bohème". — 5. Aus „Tosca".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Ratschläge zur Gesundheit.
19.35: Abendmusik.
20.15: O. Masiotiene: Haus und Frau.
20.45: Vortrag: Elektrizität in der Luft.
21.05—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: R. Gajda: Meine Reisen in der Tschechoslowakei.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.10: Übertragung aus Warschau.
19.25: Dr. Frackowiak: Menschliche Fähigkeiten und Möglichkeiten.
20.15: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Geschichtlicher Vortrag.
19.30: Französische Sprachlehre.
20.00: Übertragung aus Prag.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Schallplattenmusik a. d. Café Lumen.
16.00: Konzert.
16.45: Kinderstunde.
19.00: Funktechnischer Vortrag.
19.30: J. Ravussin: Öffentlichkeit und Reklame.
20.00: Einakter.
21.00: Lieder- und Klaviervorträge.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.40: Für die Schuljugend.
17.30: Stunde der Hausfrau.
19.00: „Die Wanze", Satire von Majakowski.
22.30: Bastlernachrichten.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Daventry: Fernsehen.
13.00: Liederstunde.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Leichte Musik aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Liszt-Lieder.
20.00: Vortrag.
20.25: R. Bry: Das Betrachten von Gemälden.
20.45: Klaviervorträge.
21.00: „Aida". Oper in 4 Akten von Verdi. — Übertragung aus dem Parlophone Studio.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Aus „La Bohème". Oper von Puccini.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Leichte Musik aus Turin.
21.00: Sendespiel.
22.30—24.00: Bunte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für die Mutter.
15.30: Pädagogik.
16.00: Für die Bauernfrau.
19.30: Die gegenwärtige Politik.
20.10: Kunst für die Massen.
22.00: Funkstille.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Für die Schuljugend.
18.00: Gewerkschaftliches.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Meeting im Radiotheater.
21.40: Vortrag über kurze Wellen
22.00: Funkstille.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

18.00: Technik.
19.00: Für das Land.
20.00: Flüsse und Seen der Sowjet-Union.
20.30: Marxismus und Religion.
22.00: Funkstille.
22.55: Der rote Platz um Mitternacht.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Abendkonzert.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französisch.
19.30: J. Scheteling: Entstehung und Beschaffenheit der Erdoberfläche.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Armida". — 2. Haydn: Cellokonzert D-dur. — 3. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz. — 4. Mahler: Andante aus der Zweiten Sinfonie. — 5. Strauß: Till Eulenspiegel, sinfonische Dichtung. — 6. Moszkowski: a) Aus aller Herren Länder; b) Tanzsuite.
22.05: Balalaikakonzert.
22.35: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Weber-Kompositionen.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Konzert.
18.00: V. Kolar: Volkswirtschaftl. Übersicht.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: B. Kriz: Heimindustrie der Walachei in der Geschichte einst und heute.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

15.00: Konzert.
21.00: Englisch.
21.30: J. Terral: Literarische Stunde.
21.45: Gartenfunk.
Anschl. Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: Plauderei.
21.35: „Manon", Oper von Massenet.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.15: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Französische Plauderei.
19.45: Wochenchronik.

Digitized by Google

Mittwoch, 30. Oktober

20.05: Prof. Wojciechowski: Das Patriarchat Breslau im Mittelalter und seine Beziehungen zu Polen.
20.30: Populäres Konzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Frauenecke.
16.10: Ing. Lutovky: Kanzleiarbeit.
16.20: V. Kamareith: Schule im Hause.
16.30: Kinderstunde aus Brünn.
17.30: Deutsche Arbeitersendung. Dr. Heller: Arzt und Patient.
18.10: Fr. Langer: Zukunft der Baugenossenschaften.
19.20: Einführung zur Operette.
19.30: Operettenübertragung aus der Vinohradská zpevohra.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Opernstunde.
18.05: Kinderstunde.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: V. Mulac: Udschak, die Blutrache bei den Albanern.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: Konzert und Spiel.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-dur (Pastorale). — 2. „La Giovinezz", dramatisches Gedicht von A. Butti. — 3. Franchetti: Vorspiel und Finale aus „Die Tochter von Jericho". — 4. Mangiagalli: Rondo. — 5. Liszt: La Campanella [Klavier]. — 6. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre". — 7. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".

689 kHz Stockholm (sassa) 1,5 kW 436 m

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

13.00: Schulfunk: Geographischer Vortrag.
17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.20: Ziehharmonikamusik.
18.45: F. Mansson: Tag der Sparsamkeit.
19.15: Per Jakobssohn: Alkohol und Haushaltung.
19.45: „Dantons Tod". Von Georg Büchner.
21.40: Tanzmusik und Kabarett.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Konzert.
19.30: Dr. Kirschenberg: Erkrankung der Nerven.
20.00: Alte Tanzmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

15.00: Nachmittagskonzert.
15.30: Märchen.
17.10: Musik für das Land.
17.50: Hygiene.
19.10: Kammermusik.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

19.15: Leichte Musik.
20.30: Konzert.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Silvery: Alice, Intermezzo. — 3. Scassola: Vague bercante.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Dinorah". — 2. Verdi: Rezitativ und Arie aus „La Traviata". — 3. Debussy: Arabeske. — 4. Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana". — 5. Spirindelli: Melodie. — 6. Gitarresoli. — 7. Gounod: Arie aus „Faust". — 8. Ganne: Walzer. — 9. Bizet: Jeux d'enfants.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Naturgeschichtlicher Vortrag.
17.45: Orchesterkonzert.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Dr. Stepowski: Radiochronik.
20.15: Feuilleton.
20.30: Kammermusik.
1. Beethoven: Quartett aus der Sinfonie f-moll, Nr. 1. — 2. Vorlesung. — 3. Vivaldi: Violinkonzert a-moll. — 4. Donizetti: Arie aus „Der Liebestrank"; Bizet: Arie aus „Carmen". — 5. Wagner: Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg"; Kreisler: Caprice viennois; Pierné: Serenade. — 6. Puccini: Arie aus „La Bohème"; Buzzi-Peccia: Serenade a. „Lolita".
22.10: Red. Kleszczynski: Die öffentl. Meinung.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

15.30: Musikalische Jugendstunde. Ständchen und Serenaden [Oskar Jölli].
1. Mozart: Ständchen aus „Don Juan". — 2. Gounod: Ständchen des Mephisto aus „Margarethe". — 3. Wolf: Ständchen (aus dem spanischen Liederbuch). — 4. Schubert: Ständchen.
16.00: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
17.50: Prof. Dr. Ludwig: Wie die Volkskunst der Toten gedenkt.
18.20: Dr. V. Gegenbauer: Anzeigepflicht bei Infektionskrankheiten.
18.50: Esperantowerbung für Österreich.
19.10: Ing. Dr. Teißl: Organisation des technischen Arbeitnehmerschutzes.
19.45: „Requiem" von Verdi. Für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Dirigent Bruno Walter. Übertragung aus dem großen Konzerthaussaal. Maria Nemeth, Rosette Anday, José Riavez, Josef Manowarda, Wiener Singakademie, Wiener Sinfonieorchester.
22.00: Leichte Musik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Jos. Strauß: Deutsche Grüße, Walzer. — 3. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 4. Joh. Strauß: a) Glücklich ist, wer vergißt; b) Tik-Tak, Polka schnell aus „Die Fledermaus". — 5. Toselli: a) Canzonetta; b) Serenata. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago". — 7. Fahrbach sen.: In der schönen grünen Steiermark, Walzer. — 8. H. Strecker: Drunt' in der Lobau.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Reise nach Paris". Heitere Szene.
19.15: Überraschungen.
19.40—24.00: Übertragung aus Warschau.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Für die Jugend. Aus „Anneli kämpft um Sonne und Freiheit".
17.55: C. M. Artz: Entwicklung der Sinfonie.
19.00: Dr. Briner: Neuzeitliche Grabmalkunst.
19.33: H. Eppenberger-Luchsinger: Die Entstehung von Belgisch-Kongo.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.40: Ballettmusik.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15: Dänische Vaterlandsweisen.
20.30: Neue dänische Weisen.
21.45: Puccini-Abend. — S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.07 Uhr
Sonnenuntergang 16.52 „

Donnerstag, 31. Oktober

Mondaufgang 5.39 Uhr
Monduntergang 16.32 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

8.00: Stadtbaurat Wagner: Warum wird in Berlin gebuddelt?
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Porträt zum Interview der Woche.
14.00—14.55: Musik aus drei Jahrhunderten. Schallplatten.
18. Jahrhundert. 1. Haydn: Sinfonie Nr. 4, D-dur. — 19. Jahrhundert. 2. Brahms: Klavier-Quintett f-moll, op. 34. — 3. Wagner: Verwandlungsmusik aus „Parsifal". — 20. Jahrhundert. — 4. Hindemith: Streichquartett op. 22.
15.20: Jugendstunde. Das Orchester. Am Mikrophon Max Butting.
15.45: Oberstudienrat Dr. Bruno Borchardt. Was die Sonne nicht an den Tag bringt. Das Geheimnis der infraroten und ultravioletten Strahlen.
16.05: Dr. Franz Bachmann: Luther und die Musik.
16.30: Neue Lieder. Drei Minnelieder aus dem 13. Jahrhundert: Alois Pachernegg: a) Die Lieb' ist weder Mann noch Weib; b) Tanz im Maien; c) Glück der Hoffnung. — 2. Gerh. F. Wehle: a) Werbung; b) Fernes Klingen; c) Bitte. — 3. Lena Stein-Schneider: a) Erwartung; b) Die schlanke Birke; c) Ich trage meine Liebe [am Flügel die Komponistin]. — 4. Friedr. Welter: a) An die Gefallenen; b) Junges Mädchen singt ein Lied; c) Begegnung [Gerti Ost, Sopran; am Flügel Theo Mackeben].
17.00: Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
17.30: Zur Lektüre großer Dichter. Ein Essai von Friedrich Burschell. Sprecher der Autor.
18.00: Geistliche Chormusik. Schallplatten.
1. Bach: So ist mein Jesus nun gefangen, aus „Matthäus-Passion". — 2. Händel: a) Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn, aus „Messias"; b) Sieh, das ist Gottes Lamm.
18.15: Dr. Fritz Gumpert: Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche. Zur Ausgabe der neuen Wohlfahrts-Briefmarken.
18.35: Von Stimm- und Sprachstörungen. Rektor Bernhardt: Die Sprachheilschule in Neukölln.
19.00: Reger: Sonate B-dur, op. 107, für Klarinette und Klavier (Moderato — Vivace — Adagio — Allegretto con grazia) [Hermann Schrader, Klarinette, Dr. V. E. Wolff, Flügel].
19.30: Das Interview der Woche.
20.00: „Prozeß Sokrates". Spiel in vier Akten von Hans Kyser (Uraufführung). Regie Alfred Braun.
Personen: Sokrates — Gerbermeister Anytos, Schriftsteller Melitos, Lehrer Lykon, Ankläger — der Vorsitzende — der Reporter — Geschworene — Volk.
22.30: Funk-Tanz-Unterricht [Walt. Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

Digitized by Google

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Vor Allerseelen.
16.00: Kinderstunde. Margot Eckstein: Wie der Funkpurzel den Bergriesen suchte.
16.30: Johann Strauß (Schallplatten).
1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Nur für Natur, aus „Der lustige Krieg" [Tenor]. — 3. Kaiser-Walzer. — 4. Aus „Die Fledermaus": a) Herr Chevalier, ich grüße sie; b) Genug damit, genug [Sopran, Tenor]. — 5. An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. Walzerduett aus „Wiener Blut". — 7. Wer uns getraut, aus „Der Zigeunerbaron" [Sopran, Tenor]. — 8. Daß zwei wie wir sich schnell verstehen, Tango aus „Casanova". — 9. Dein gedenk ich immer wieder, aus „Casanova". — 10. Mackeben: Straußfantasien.
17.30: Erich Landsberg: Ausländische Erzähler. Robert Gore-Browne: Verdacht; James Oliver Curwood: An den Grenzen der Welt; E. Temple Thurston: Charmeuse; Hillaire Belloc: Millionär wider Willen.
18.00: Dipl. Handelslehrer Joh. Leider: Streifzüge durch die Handelskunde. Das Unternehmen.
18.25: Ferd. Medlin: Stellung der Gewerkschaften zum Berufsschulwesen.
18.50: Frank Warschauer: Lernt Musik im Rundfunk hören.
19.15: Abendmusik. Leitung F. Marszalek.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Idomeneus". — 2. Tartini: Konzert C-dur [Curt Becker, Cello]. — 3. Haydn: Serenade. — 4. Cherubini: Ouvertüre zu „Die Abenceragen".
20.00: Arien- und Liederabend Umberto Urbano, aus dem großen Konzerthaussaal.
1. Giordano: Caro mio ben. — 2. Carissimi: Vittoria, Vittoria. — 3. Bellini: Arie aus „Die Puritaner". — 4. Verdi: Arie aus „Don Carlos". — 5. Leoncavallo: Arie aus „Zaza". — 6. Rossini: Arie aus „Der Barbier von Sevilla". — 7. Donizetti: Arie aus „Die Favoritin". — 8. Thomas: Trinklied aus „Hamlet". — 9. Verdi: Arie aus „Ernani". Am Flügel Hans Gareis.
Ab 22.30: Übertragung aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.30: Unterhaltungsmusik. Leitung Salzberg.
1. Suppé: Fantasie a. „Leichte Kavallerie". — 2. Waldteufel: Amour et printemps, Walzer. — 3. Tschaikowskij: Chant sans paroles. — 4. Eilenberg: Musizierende Zigeuner, Charakterstück. — 5. Verdi-Tavan: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt, Walzerlied. — 7. Zimmer: Schützenfest in Kuckuckshausen, Tongemälde. — 8. Siede: In vollem Wichs, Marsch.
17.00—18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.15: Kurzgeschichten von Fritz Müller.
Ab 18.45: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

15.15: Jugendstunde. Fabeln und Parabeln der Weltliteratur.
16.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.00: Lesestunde.
18.20: Wanderratschläge des Taunus-Clubs.
18.30: Dr. Fr. Koch-Wawra: Ein Journalist startet durch drei Erdteile.
19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: Unterhaltungskonzert.
Ab 20.15: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

7.00: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Mäkelbörger Heimatstünn' [Rezitation Ludwig Karnatz].
1. Karl Schöning: Min Vaderhus. — 2. a) Heimatglocken; b) Königsschuß; c) De Turners kamen. — 3. Karl Schöning: Späk plattdütsch.
16.15: Kiel, Flensburg. Hans Ehrke aus eigenen Werken.
1. Eine Heimkehr. — 2. Aus: Die letzte Meile.
16.15: Hannover, Bremen. Aus den Lausbubengeschichten von Ludwig Thoma. Rudi Bach. Norag-Orchester.
1. H. Mannfred: Die bösen Buben. — 2. L. Thoma: Der vornehme Knabe [Rudi Bach]. — 3. M. Levine: Humoreske op. 6. — 4. L. Thoma: In den Ferien [Rudi Bach]. — 5. Kockert: Der kleine Pfiffikus.
16.40: Kiel, Flensburg. Liebeslieder. Else Veith, Sopran; Hans Döring, am Flügel.
17.00: Fünf-Uhr-Tee im Café Wallhof.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Vortrag.
19.25: Kinderarzt Dr. Blühdorn: Das ständig „erkältete" Kind.
20.00: Unterhaltungskonzert.
1. Reinecke: Friedensfeier, Ouvertüre. — 2. Auber: a) Nonnenchor III. Akt aus „Der schwarze Domino"; b) Duett aus dem IV. Akt „Der schwarze Domino" [Erna Kroll-Lange, Olga Spannuth]; c) Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 3. Mozart: Duett Cherubin—Susanne, aus „Figaros Hochzeit" [Erna Kroll-Lange, Olga Spannuth]. — 4. Lortzing: a) Ensemble aus „Die beiden Schützen"; b) Quartett aus „Der Wildschütz" [Erna Kroll-Lange, Frieda Cornelius, Hans Depser, Bernhard Jakschtat]. — 5. Bittner: Serenade für kleines Orchester. — 6. Kaiser: Duett aus „Stella maris". — 7. Volkmann: Walzer aus der Serenade. — 8. Goldmark: Vorspiel III. Akt aus „Heimchen am Herd". — 9. Offenbach: Barkerole. — 10. Bittner: Österreichische Tänze. — 11. Offenbach: Fantasie aus „Die Verlobung bei der Laterne". — 12. Lanner: Schönbrunner, Walzer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30—17.00: Übertragung aus Danzig.
17.00: Jugendstunde. Das Perpetuum mobile.
17.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Maurer- und Zimmermeister Zielke: Das Handwerk in Staat und Gemeinde.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Prof. Przybyllok: Himmelserscheinungen im Monat November.
20.15: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn". Singspiel aus Goethes Jugendzeit von Wilh. Jacoby. Musik von Heinrich Spangenberg. Regie Lesing. Musik. Leitung Hrubetz.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.00: Stadtbaurat Wagner: Warum wird in Berlin gebuddelt?
9.30: Alfr. Tschentscher: Verwendung von Baukästen im Raumlehreunterricht.
10.00: Dr. Noelle: Einrichtung und Pflege des Terrariums.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Frhr. v. Autenried: Reisen und Abenteuer: Kannibalen in Indien.
15.00: Schulrat Wolff, Stephan Konetzky: Wie lernt der Schüler lernen? Erwerb der Lerntechniken in der Schule.
15.45: Frauenstunde. Else Croner: Zur Psyche der reifen Frau.
16.00: Ober-Stud.-Dir. Behrend: Die Gestaltung der Reifeprüfung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Ob.-Stud.-Dir. Prof. H. Werner: Anselm Feuerbach und J. Viktor Scheffel in Kastell. Toblino.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen 1. Stufe. Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: G. van Eyseren, Cesar M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Honcamp: Nacherzeugnisse der Zuckerfabriken als Futtermittel.
19.20: Dr. Moosberg: Werbemittel des Einzelhändlers.
20.00: Reformationsfest.
1. Nicolaus Bruns: Präludium G-dur; Dietrich Buxtehude: Orgelchoral „Erhalt' uns Herr bei deinem Wort"; Arnold M. Brunckhorst: Präludium und Fuge e-moll; Bach: Präludium G-dur [Prof. Fritz Heitmann, Orgel] **Übertragung aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche.** — 2. Aus Luthers Briefen [Sprecher Arthur Kraußneck]. — 3. Cornelius Becker: Psalm 29 „Bringt Ehr und Preis dem Herrn"; Martin Luther: Aus dem 73. Psalm „Herr, wenn ich nur dich habe", für Doppelchor; Heinrich Schütz: Psalm 95 „Kommt herzu, laßt uns fröhlich sein" [Berliner Funkchor, Leitung Maximilian Albrecht]. — 4. Bach: Grave und Fuge aus der a-moll-Sonate für Violine [Henry Holst]. — 5. Martin Luther: Mit Fried und Freud ich fahr dahin (nach Joh. Walther. Satz von Jakob Praetorius); Martin Luther: Non moriar, sed vivam!; Nicolaus Selnecker: O Herre Gott, in meiner Not (Jacobus Handl, genannt Gallus); Martin Luther: Verleih uns Frieden gnädiglich (Bartholomäus Gesius) [Funk-Chor]. — 6. Bach: Sonate für Flöte und Violine G-dur (Andante — Presto — Adagio — Fuge) [Albert Harzer, Henry Holst]. — 7. Aus Luthers Reden [Sprecher Arthur Kraußneck]. — 8. Bach: a) Toccata E-dur (vierteilig); b) Orgelchoral „Nun freut euch, lieben Christen g'mein"; c) Zwei geistliche Lieder: Dir, dir, Jehova, will ich singen; Gott lebet noch; d) Toccata und Fuge d-moll [Prof. Fritz Heitmann] **Übertragung aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche.**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 472 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Chabrier: Ouvertüre zu „Die mißglückte Erziehung". — 2. Granada: El Turia, Walzer. — 3. Verdi: Melodien aus „Othello". — 4. Trémisot: Die Entflohene. — 5. Soli. — 6. Tschaikowskij: Dornröschen-Suite. — 7. Taylor: Sonnenstäubchen, Tanz-Idylle. — 8. Bayer: Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee".
15.00: Kinderstunde. Wir schneidern für die Puppe.
16.30: Willi Schäferdiek: Neue deutsche Romane. 1. Arnolt Bronnen: O. S. — 2. Otto Rombach: Es gärt in Deutschland. — 3. A. E. Johann: Die innere Kühle. — 4. A. Artur Kühnert: Paganini. — 5. Gottfried Kapp: Das Loch im Wasser. — 6. Klaus Mann: Abenteuer.
17.00: Fritz Ohle: Marokkanische Rebellen.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Delibes: Thema und Variationen aus „Coppelia". — 2. De Taye: Epilog. — 3. Lincke: Casanova-Ouvertüre. — 4. Heinecke: Erinnerung an Schweden, Walzer. — 5. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 6. Gounod: Marsch aus „Die Königin von Saba".
18.30: Dr. Kritzinger: Sternschau im November.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter: Red. Georg Beyer.
20.00: Das deutsche Volkslied. Leitung Prof. Edm. Jos. Müller. Chor des Westd. Rundfunks, Leitung Zimmermann. Selma Lindenberg, Mezzosopran; Liselotte Mann, Alt; Aloysius Heinrichs, Violine; Ad. Kehl, Flöte; Begleitung: Breuer.
1. Vögelein im Tannenwald, Solo für Mezzosopran mit Violine. — 2. Das Kuckuckslied [Chor]. — 3. Schäferin und Kuckuck [Chor]. — 4. Gänsekantate, Solo für Mezzosopran mit Violine. — 5. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald [Chor]. — 6. Es saß ein wild' Vögelein [Chor]. — 7. Viel Freuden mit sich bringet [Zweistimmiger Gesang]. — 8. Frau Nachtigall [Chor]. — 9. Ihr kleinen Vögelein, Solo für Mezzosopran. — 10. Nachtigall im Tannenwald [Chor]. — 11. Horch, wie schallt's dorten [Chor]. — 12. Vogelhochzeit.
20.45: Sinfoniekonzert. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter.
1. Haydn: Zweite Pariser Sinfonie, D-dur (Sehr langsam, schnell — Sehr langsam — Menuett — Schnell und lebhaft). — 2. Mozart: Klavierkonzert c-moll (Schnell — Langsam — Mäßig schnell) [Helene Zimmermann]. — 3. Beethoven: Vierte Sinfonie B-dur (Langsam, schnell und lebhaft — Langsam — Schnell und lebhaft — Schnell, doch nicht zu sehr).
22.00: Carl Schäfer jun: Tanzstunde.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. Zwei Klaviergeschichten von Kurt Arnold Findeisen: 1. Das Notenbüchlein der Anna Magdalena Bachin. Vorkommende Werke Johann Sebastian Bachs aus dem „Notenbüchlein".
15.15: Eine Reportage: Die Mirag sendet sich selbst.
16.00: Dr. Rud. Sängewald: Fortschritte der Physik und Technik 1928/29.
16.30: Konzert. Dir. W. Rettich.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Der Cid". — 2. Massenet: Malerische Szenen: a) Marsch; b) Air de Ballett; c) Angelus; d) Zigeunerfest. — 3. Paderewski: Liebeslied und Menuett. — 4. Halévy: Ballettmusik aus

Digitized by Google

„Die Jüdin". — 5. Othmar Schoeck: Serenade. — 6. Michiels: Czardas Nr. 1.
18.30: Spanisch.
19.00: Landgerichtsdirektor A. Ner: Der strafrechtliche Schutz d. menschl. Arbeitskraft.
19.30: Lieder und Arien. Karl Kamann.
1. Altitalienische Arien: Gluck: O del mio dolce ardor; Händel: Ombra mai fu. — 2. Schubert: a) Der Wanderer; b) An die Leier; c) Ungeduld. — 3. Loewe: Archibald Douglas. — 4. Schillings: a) Wie wundersam; b) Aus den Nibelungen. — 5. Italienische Arien: Leoncavallo: Arie a. „Zaza"; Giordano: Arie aus „Andrea Chenier".
20.15: „Der Erfinder". (Uraufführung.) Sendespiel in 8 Hörbildern von Bruno Schönlank. Regie Carl Blumau.
21.15: Sigfrid Karg-Elert mit eigenen Werken. Dr. Sigfrid Karg-Elert, Klavier. Schachtebeck-Streichquartett. Margarete Peiseler-Schmukler, Gesang.
1. Gesänge für Sopran, Streichquartett und Kunstharmonium: a) Abendharmonien; b) Abendstern. — 2. Aus den Aphorismen für Klavier. — 3. Espressionata (Nachtgedanken) für vier Streichinstrumente.
22.30: Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz **Augsburg** 0,7 kW 560 m
1112 kHz **Kaiserslautern** 4 kW 270 m
1256 kHz **Nürnberg** 5,3 kW 239 m

11.30—12.15: Nürnberger Sendung.
12.30—13.55: Mittagskonzert. Das Funktrio. Schallplatten.
1. Corelli: Adagio und Allegro. — 2. Bach: Air aus der Orchester-Suite D-dur. — 3. Beethoven: Adagio aus der Mondschein-Sonate. — 4. Mozart: Larghetto aus dem Krönungsmarsch. — 5. Reger: Air und kleine Romanze [Cello]. — 6. Paderewski: Menuett. — 7. Mendelssohn: Spinnlied aus den Liedern ohne Worte [Klavier].
16.00: Europäische Völkergeschichte.
16.15: Elfriede Jessen: Spaziergang durch die Stadt.
16.30: Hausmusikstunde. Das Streichquartett. Einleitung und Überblick.
17.20: Aus Opern Richard Wagners. Schallplatten.
18.00: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Schnider: Umschau vor dem Erwerb eines Landgutes.
18.45: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Rud. Hoch: Kunst.
19.20: Italienische Stimmen. Benjamin Gigli, Amelita Galli-Curti [Schallplatten].
1. Flotow: Ach so hold, aus „Martha". — 2. Delibes: Arie aus „Lakme". — 3. Meyerbeer: O Paradies, aus „Die Afrikanerin". — 4. Leoncavallo: Hüll' dich in Tand, aus „Bajazzo". — 5. dell'Aqua: La Vilanelle. — 6. Denza: Funiculi-Funicula. — 7. Bellini: Ja, ich eif're mit leisen Zephiren, aus „Die Nachtwandlerin".
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Mozart: Aus dem Klaviertrio E-dur. — 2. Mendelssohn: Zweiter Satz aus dem Trio d-moll. — 3. Gade: Novelletten. — 4. Beethoven: Fantasie aus „Fidelio". — 5. Cui: Cantabile [Cello]. — 6. Reger: Mariä Wiegenlied. — 7. Boccherini: Menuett. — 8. Rubinstein: Reve angélique.
20.30: George—Rilke—Werfel: Ausgewählte Verse [Marga Muff-Stenz, Zürich].
21.00 Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Sophie Selzmann, Klavier; Willy Stuhlfauth, Violine; **Serge Prokofieff.**
1. Klavierkonzert. — 2. Violinkonzert D-dur, op. 19.
22.20: Steuerterminkalender. Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz **Freiburg** 0,7 kW 569 m

15.30: H. Maria Funck: Schwiegermütter.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Geh. Archivrat Dr. R. Krauß: Der Stuttgarter Charakterspieler Karl Grunert. Freiburg. Amtsgerichtsrat Dr. Wolff-Williger: Über eheliches Güterrecht: Verwaltungsgemeinschaft oder Gütertrennung?
18.30: Ärztevortrag: Die neuesten Ergebnisse der Krebsforschung.
19.00: Oskar Peter: Die Technik des Sechstagerennens.
19.15: H. Bühler: Der Sternhimmel im November.
19.30: Konzert. Freiburger Mandolinen- und Gitarenverein. Dirigent Emil Köhler.
1. E. Köhler: Hoch Freiburg, Marsch. — 2. Ohlsen: Lotosblumen, Walzer. — 3. Keler-Bela: Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Lincke: Geburtstagsständchen. — 5. Bellini: Fantasie aus „Norma". — 6. Köhler: Per aspera ad astra, Serenade. — 7. Czibulka: Liebestraum nach dem Balle. — 8. Blankenburg: Abschied d. Gladiatoren, Marsch.
20.15: „Die Strohwitwe". Operette in drei Akten von Leo Blech. Musikal. Leitung Leo Blech. Spielleitung Carl Struve.
22.45 bis 24.00: Konzert aus dem Café Cafasö, Mannheim. Kapelle Manfred Herve.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Café Manon.
19.00: Französisch für Fortgeschrittene.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

19.05: Kinderstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Englischer Unterricht.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Hans Bretscher: Schweizerwoche und Milchwirtschaft.
20.00: Schweizer Komponistenabend. Madeleine Marthe, Sopran; am Flügel Gottfried Becker; Suzanne Wetzel-Favez, Klavier; Hermann Wetzel, Violine.
Werke von Huber, Suter, Courvoisier, Schoeck, Füglistaller, Heusser, Doret, Lauber, Jaques-Dalcroze, Jesinghaus u. a.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Lieder.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: Übertragung aus London.
20.45: Bunte Stunde.
21.30: Militärkonzert, Lieder.
23.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429 m

17.05: D. Stefanovic: Wintertraining.
17.30: Bajsanski: Instrumentation.
19.30: Französischer Sprachunterricht.
20.00: Sonaten für Violine und Klavier.
1. Haydn: Sonate D-dur. — 2. Mozart: a) Sonate F-dur; b) Sonate B-dur.
21.20: Konzert aus dem Palast-Hotel.

824 kHz **Bergen** 364 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Prof. Hannaas: Vortrag.
21.30: Saxophonsoli.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Causerie pour jeunes filles.
19.00: Was die Technik Neues bringt.
19.30—21.20: Übertragung aus Basel.
21.20—22.40: Konzert a. dem Kursaal Schänzli.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 343 m

16.30: Kammermusik aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Gustav: Der 31. Oktober als 5. Tag der Weltsparsamkeit. — 2. John Helmuth Koch: Thomas Manns „Buddenbroocks".
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzertübertragung.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Flämisch.
21.00: Konzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst aus der Kirche am Kalvinplatz.
11.15: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Flötenvariationen. — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.40: Vortrag.
18.10: Konzert. Hausquartett.
19.10: Vorlesung.
19.30: Kurzschriftunterricht.
20.00: Graf-Istvan-Tisza-Gedenkfeier.
20.50: Klavier-Cello-Sonaten. Bela Bartok u. Jenö Kerpely.
1. Marcelo: Sonate. — 2. Kodaly: Sonate. — 3. Bartok: Rhapsodie. — 4. Beethoven: Sonate C-dur.
22.00: Vorlesung in deutscher Sprache: Graf Tisza.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Haushaltungsfunk.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Streichorchesterkonzert.
19.35: Übertragung aus London.
20.45: Vorträge.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Für die Schuljugend.
19.05: Mitteilungen des Landwirtschafts-Kommissariats.
20.35: Gemischtes Konzert.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzertübertragung.
17.30: Orgelkonzert.
19.30: Orgelkonzertübertragung.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
21.00: Brass-Band-Konzert.
22.00: Bunte Stunde.
23.15: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Gaze Cooper: Klavierkonzert, op. 6. — 3. Järnefelt: Präludium. — 4. Elgar: Zweite „Wand-of-Youth"-Suite.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Adriana Lecouvreur". Oper in vier Akten von Cilea.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Varieté.
19.30: Übertragung aus London.
21.00: Konzert a. d. Ulster Hall, Edinbourgh.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: „Surrogat", Hörspiel.
18.00: Lahti. „Nuori Myllärі", Hörspiel.
18.30: Lahti. Duette.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

Donnerstag, 31. Oktober

19.15: Vortrag.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.40: Lahti. Funkorchesterkonzert.
20.15: Vortrag.
20.50: Lolan Wasström: Rezitation.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
14.25: Schallplattenkonzert.
16.40: Krankenstunde.
19.25: Vortrag.
19.55: Französischer Unterricht.
20.55: Konzert aus Amsterdam. Leitung Dr. Willem Mengelberg.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

14.40: Schulfunk.
15.40: Krankenstunde.
16.40: Unterhaltungskonzert.
18.10: Rezitation.
19.41: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
19.05: „Im Zuchthaus". Proben aus dem 1. und 2. Akt des Dramas.
19.35: Arbeitersendung.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Dziegel: Schlesien zur Zeit der Romanen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Sportvortrag.
20.05: Konzert aus Krakau.
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.00: Kinderkonzert.
15.00: Heiteres Nachmittagskonzert.
16.45: Für das Land. Anschl. Konzert.
21.00: Deutsch.
21.30: Buntes Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Knabenstunde.
17.50: J. Jensen-Kleis: Der internationale Spartag.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: S. Bredstrup: Pädagogischer Vortrag.
19.45: Dr. Münch: Die Völkerbundversammlung in Genf.
20.15: Schwedische Musik. Konzert aus dem Konzertsaal Axelborg.
1. Hugo Alfén: Sinfonie Nr. 3, Es-dur, op. 23. — 2. Atterberg: Vorspiel zu „Härvard Harpolekare". — 3. Zwei Lieder. — 4. Broman: Dridtjof und Ingeborg, Tondichtung. — 5. Lieder. — 6. Alfén: Mittsommernacht, schwedische Rhapsodie op. 19.
22.30—1.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Bedeutung der Konsumwirtschaft.
18.50: Vorträge.
19.45: Abendmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frauenstunde. Die Frau in der polnischen Geschichte.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Sinko: Klassische Plauderei.
20.05: Solistenkonzert.
21.30: Übertragung aus Wilna.
22.35—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Leben der Ameisen.
19.30: Englische Sprachlehre.
20.00: Wochenübersicht.
20.30: Konzert. Sängervereinigung Laibach.
21.30: Orchesterkonzert.
22.15: Tanzmusik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Muller: Frauenstunde.
19.00: Deutsch.
19.30: Vortrag.
20.00: Übertragung aus Basel.
21.30 Lieder Schweizer Komponisten.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Das Dorf zum Oktobertag.
17.20: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Übertragung aus dem Theater für Oper und Ballett.
22.45: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00: Orgelkonzertübertragung
15.00: Daventry. Bildfunk.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
16.45: Miss Grierson: Deutschland im 19. Jahrhundert.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Liszt-Lieder.
20.00: Miss Sackville: Neue Novellen.
20.25: Dr. Coulton: England im Mittelalter.
20.45: Konzert aus Manchester.
23.00: V. Bartelett: Der Lauf der Welt.
23.15—24.00: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Medizinische Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Lieder- und Violinkonzert.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. C. Paribeni: G. Mulé und seine Oper „Dafni".
20.45: „Dafni". Oper von Mulé.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00—15.00: Leichte Musik.
17.30: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Free Trade Hall. Dirigent Sir Hamilton Harty.
1. Sibelius: Violinkonzert, op. 47. — 2. Borodin: Sinfonie Nr. 2, h-moll. — 3. Vorlesung im Senderaum. — 4. Prokokieff: Ala and Lully, Seythi an Suite. — 5. Violinsoli. — 6. Liszt: Mazeppa, sinfonische Dichtung.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.30: Chorgesang.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
19.00: Konzert aus Iwanow-Wosnesensk.
20.30: Kammermusik.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Geschichten und Memoiren.
22.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Technischer Kursus.
18.30: Der Erfinder.
19.00: Meeting aus dem Radiotheater.
21.40: Abendkonzert.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
18.00: Lenin und der Leninismus.
18.30: Der 5-Jahresplan.
19.00: Arbeiteruniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „E'Arrivato l'Ambasciatore". Operette in drei Akten von Bellini.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Vorlesung.
19.30: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutsch.
20.00: „Madame Butterfly". Oper in 3 Akten von Puccini.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Französische Kammermusik.
17.30: B. Trebizsky: Unter Schindeldächern.
18.00: Prof. Vacek: Umschau in d. bild. Kunst.
18.10: J. Hain: Struktur d. internat. Handels.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Martinek: Jan Kolar.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
15.00: Konzert.
19.00: Esperanto.
21.00: Deutsch.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Klassische Musik und Literatur.
21.00: M. Arnaud: Geschichtliche Dokumente: Der 24. Februar 1848.
22.00: Klavier- und Liederkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.15: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Kammermusik aus Warschau.
19.05: Vortrag: Der Telegraphie-Code.
19.40: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.00: Französischer Unterricht.
20.15: Abendkonzert.
1. Brahms: Sonate d-moll, für Violine und Klavier. — 2. Beethoven: Romanze F-dur. — 3. Saint-Saens: Violinkonzert h-moll.
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: J. Hlavácek: Der Tonfilm.
16.20: Kinderecke. Des Vaters Grab.
16.30: Kammermusik.
1. Novák: Klavierquintett a-moll, op. 12. — 2. Suk: Streichquartett B-dur, op. 11.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Wenzel: Der 31. Oktober als fünfter Weltspartag.
18.00: Landwirtschaftsfunk für die Frauen.
18.10: J. Fukar: Erfahrungen mit d. Arbeitsorganisation in der Gewerbeindustrie.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: „Der Herbst ist da", Rundfunkrevue.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Unterhaltungsmusik.
17.30: Dr. Wágner: Der Novemberhimmel.
17.50: T. J. Gaspar: „Dämon des Alkohols".
18.10: Slowakische Lieder.
19.05: Konzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

21.02: „Andrea Chenier". Lyrische Oper in vier Akten von Giordano.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
13.00—13.30: Schulfunk: Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Dr. Aslander: Landwirtschaft.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Militärmusik.
21.40: Prof. Hellquist: **Lehnwörter in der schwedischen Sprache.**

Digitized by Google

Donnerstag, 31. Oktober

22.10: Kammermusik. Glazunov-Quartett.
1. Tschaikowskij: Streichquartett Nr. 3, es-moll. — 2. Mendelssohn: Kanzonetta für Streichquartett.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
19.50: Geistliches Konzert.
19.00: Orgelkonzert;
19.20: A-cappella-Chor.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

19.00: Übertragung eines auswärtigen Senders.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

20.05: Englischer Unterricht.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.30: Konzert für die Schulen.
16.15: Vortrag anläßlich des internationalen Spartages.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Kammermusik.
1. Mozart: Klaviertrio D-dur. — 2. Brahms: Klaviertrio c-moll, op. 101.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
1. Sansoni: Catalogna, spanischer Onestep. — 2. Lucchesi: Florecita. — 3. Bredschneider: Chanson du moulin. — 4. Drei Lieder. — 5. Suppé: Aus „Das Pensionat". — 6. Jessel: Walzer aus „Das Schwarzwaldmädel". — 7. Lieder. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Isabella". — 9. Straus: Intermezzo aus „Ein Walzertraum". — 10. Fall: Marsch aus „Die schöne Risette".
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	**7 kW**	**352,5 m**
1058 kHz	**Innsbruck**	**0,5 kW**	**283,5 m**
662 kHz	**Klagenfurt**	**0,5 kW**	**453,2 m**
1220 kHz	**Linz**	**0,5 kW**	**246 m**
1382 kHz	**Salzburg**		**217 m**

14.00: Linz. Landwirtschaftl. Funk. Dr. H. Gleißner: Allgemeine Fragen des Marktes, der Börse und des Handels und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft.
15.30: Marg. Königswarter-Formes: Märchen für groß und klein.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: Erwin Deinlein: Städte Österreichs. Baden.
18.05: Prof. R. Specht: Zur Inszenierung der Oper „Der Freischütz".
18.30: F. J. Zrzavy: Was ist Konjunktur?
19.00: Dr. Autengruber: Moderne Geisteskrankenfürsorge auf dem Lande.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.05: „Der Freischütz". Romantische Oper in drei Akten von Weber. Musik. Leitung Dr. Ludwig Kaiser.
20.00: Graz. Volkstümlicher Abend. Leitung Prof. Riedinger.
1. Koschat: Am Wörther See, Marsch; Wondraschek: In goldenen Saiten, Walzer [Tambouraschenklub]. — 2. a) D' Jodler; b) Von der Weit'n [Puch-Quartett]. — 3. Debiasi: Alt-Wiener Tänze [Zither- und Gitarrevorträge]. — 4. „Die beiden Hanswürste in der Heimat" oder „Die unzertrennlichen, öfters feindlichen, doch aber wieder sich vereinigenden, lustigen Zwillingsbrüder", Posse mit Gesang von X. Flock. — 5. Wondraschek: Über Berg und Tal; Yoshitomo: Japanischer Laternentanz [Tambouraschenklub]. — 6. Michalki: D'Haltabuam; Koschat: 's Röserl vom Wörther See [Sepp Potsch]. — 7. a) In Esel sein Ehrentrunk; b) Wia da Fronz Blader] ins Nornhaus g'führt is worn (Peter Rosegger) [Bauernkomiker Ferd. Jestl]. — 8. Ed. Wagnes: 's Gwild und die G'wilderer; Ad. Kirchl: Unbeständig; V. Keldorfer: D'Lisi und i [Puch-Quartett]. — 9. Chlumsky: Parademarsch; Schwazer Rinder, Walzer [Zither- und Gitarreduo]. — 10. a) Wann's Monschein schön scheint; b) Almrausch und Enzian [Sepp Potsch]. — 11. Wos da Großtrefflbauer in Bergkraxlern angetan hat (Karl Bienenstein); Da g'spaßige Tram (Pflanzl) [Bauernkomiker Ferd. Jestl]. — 12. Pachernegg: Ein Ländler; Oscheit: Siegesflaggen, Marsch [Tambouraschenklub].

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

12.30: Konzert aus Warschau.
17.20: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.35: Schallplattenmusik.
20.05: Vortrag zum Tode des polnischen Malers Jacek Malczewski.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: „Die drei Gauner". Spiel von Nestroy.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: „Aschenputtel". Hörspiel für Kinder.
19.33: Übertragung aus Basel.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15: Konzert a. Axelborg. — S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,5 kW
20.15—21.30: Violin- und Klavierkonzert.
22.30—23.00: Bildfunk.

Sonnenaufgang 7.09 Uhr
Sonnenuntergang 16.50 „

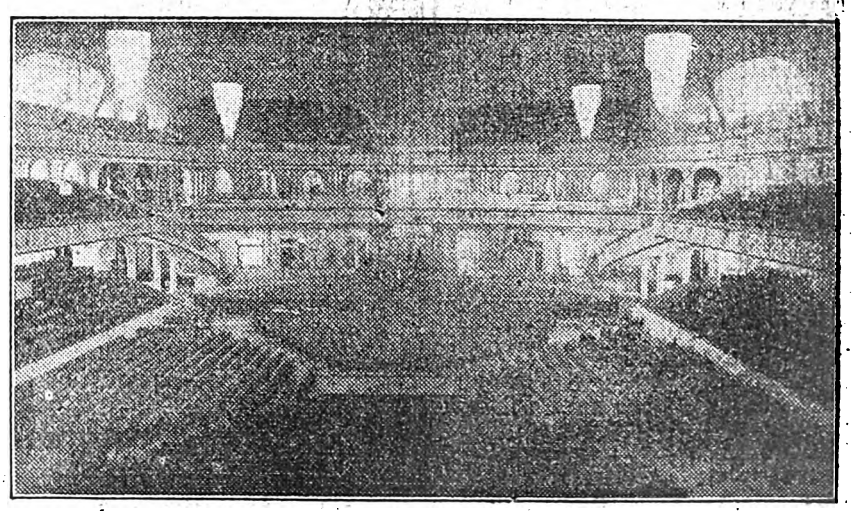
Freitag, 1. November

Mondaufgang 6.56 Uhr
Monduntergang 16.47 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk: Szenenbild aus „Der arme Matrose".
14.00—14.55: Romantisches, allzu Romantisches (Schallplatten).
1. Schumann: Erster Satz aus der Fantasie [Klavier]. — 2. Grieg: An den Frühling. — 3. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Ketelbey: Das Heiligtum des Herzens. — 5. Chopin-Cerné: Berceuse [Violine]. — 6. Pressel: An der Weser [Piston]. — 7. Frank: Sonate A-dur [Violine]. — 8. Loewenthal: Liebesglück, Charakterstück für Violine und Cello. — 9. Tschaikowskij: Andante cantabile.
15.20: Jugendstunde. Bedeutende Männer sprechen zur Jugend.
15.45: Louise Diel: Die Frauenbewegung am Wendepunkt?
16.05: Prof. Dr. Ludwigs: Bekämpfung der Gartenschädlinge im Winter.
16.30: Orchesterkonzert. Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Schumann: Ouvertüre, Scherzo und Finale, op. 52. — 2. Wedig: Orchestersuite op. 3 (Toccata — Andante — Finale). — 3. Grieg: Zwei nordische Weisen, op. 62. — 4. Massenet: Scènes de Féerie. — 5. Dvorak: Slawische Rhapsodie op. 45. — 6. Joh. Strauß, Vater: Cäcilien-Walzer.
18.00: Das neue Buch.
18.10: Weltliche Chormusik (Schallplatten).
1. Kolotilin: Signalmarsch der Kavallerie. — 2. a) Bitte an St. Raphael; b) Der gute Kamerad. — 3. Mendelssohn: Die Nachtigall. — 4. Dawidowsky: Der Reifen platzte am Wasserkübel; Ach du meine Schalmei. — 5. Zuccalmaglio: Mein Mädel hat einen Rosenmund; Silcher: Mädle, ruck an meine grüne Seite.
18.40: Magistratsbaurat Heinr. Höltje: Bekämpfung des Straßenlärms.
19.00: Georg Eugen Kitzler: Herbstträume am Liepnitz- und Heil-See.
19.50: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: Übertragung aus der Krolloper: „Spanische Stunde". Musik. Komödie in einem Akt. Text von Frank-Noblain. Deutsch von Rud. Leonhard und Stefan Strasser. Musik von Maurice Ravel. Musik. Leitung Alexander von Zemlinsky. In Szene gesetzt von Gustaf Gründgens.
Personen. Conception, Frau des Torquemada: Jarmila Novotna — Gonzalvo, ein Schöngeist: Artur Cavara — Torquemada, Uhrmacher: Albert Peters — Ramino, Mauleseltreiber: Fritz Krenn — Don Inigo Gomez, Bankier: Martin Abendroth.
„Der arme Matrose". Klage in drei Akten von Jean Cocteau. Deutsch von Marie Pappenheim. Musik von Milhaud. Musik. Leitung A. von Zemlinsky. In Szene gesetzt von Gustaf Gründgens.
Personen. Der Matrose: Erik Wirl — Seine Frau: Moje Forbach — Sein Schwiegervater: Martin Abendroth — Sein Freund: Leonhard Kern. — Das Stück spielt in unserer Zeit.
„Angélique". Buffo-Oper in einem Akt. Text von Nino. Deutsch von Marie Pappenheim. Musik von Jacques Ibert. Musikal. Leitung A. von Zemlinsky. In Szene gesetzt von Gustaf Gründgens.
Angélique: Magret Pfahl — Erste Gevatterin: Else Ruziczka — Zweite Gevatterin: Marie Schulz-Dornburg — Boniface: Albert Peters — Charlot: Leo Schützendorf — Der Italiener: Artur Cavara — Der Engländer: Bernhard Bötel — Der Neger: Iso Golland — Der Teufel: Erik Wirl — Nachbarn und Nachbarinnen. — Die Szene spielt in einem Hafen.
Danach **Unterhaltungsmusik. Kapelle Eddy Wallis.**
1. Karl: Zwei Temperamente. — 2. Gruber: Mei Mutterl war a Weanerin. — 3. Bolzoni: Menuett. — 4. Benatzky: Draußen in Schönbrunn. — 5. Waldteufel: Ein Sommerabend. — 6. Cui: Orientale. — 7. Gossec: Gavotte. — 8. Dufort: Columbine. — 9. Benatzky: Heut' hätt' i' Zeit. — 10. Leoncavallo: Brise de mer. — 11. Lehár: Aus „Die lustige Witwe".



Blick in den umgebauten Berliner Sportpalast, in dem das Sechstagerennen stattfindet.

Digitized by Google

23.30: Um Mitternacht beim Sechstagerennen. Übertragung aus dem Sportpalast.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau.
1. Hedwig Fischer: Allerseelentag in Paris. — 2. Clara Pasch: Sozialer Frauendienst.
16.30: Kammermusik.
1. Bach: Chaconne für Violine allein [Ernst Prade]. — 2. Graener: Trio op. 61, für Klavier, Violine und Cello [Franz Marszalek, Klavier; E. Prade, Violine; C. Becker, Cello].
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Georg Hallama: Schlesische Städte.
1. Piastenstadt Oppeln.
18.15: Dr. Pyrkosch: Die besonderen Verhältnisse des oberschl. Steinkohlenbergbaues.
18.40: Oberpostrat Jaffke: Die diesjährige Große Deutsche Funkausstellung in Berlin.
19.05: Schlesische Kunststätten. 1. In der Kreuzkirche (Übertragung). Zwiegespräch. Oberkapl. Alfons Härtel, Dr. Fritz Wenzel.
19.50: Übertragung aus Berlin.
20.00: Übertragung aus der Oper Am Platz der Republik, Berlin.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

11.05—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitg. Salzberg.
1. Lehár: Walzersuite aus „Die blaue Mazur". — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Leoncavallo: Reverie. — 4. Meacham: American Patrol, Charakterstück. — 5. Sibelius: Finlandia, Tondichtung. — 6. Wenrich: Blumenmädchen, Intermezzo. — 7. Lehár: Aus „Frasquita".
18.15—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Fröhliche Weisen. Ltg. Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Geistliche Musik, Schallplattenkonzert.
15.15: Winke und Ratschläge für die Berufswahl der Mädchen.
[illegible]0: Konzert f. Flöte, Klarinette u. Klavier.
[illegible]: Lesestunde. Aus dem Roman „Ende [illegible]d Anfang" von Hermynia zur Mühlen.
[illegible]0: Dialog aus dem Alltagsleben: Ach ja, wir Frauen.
3.30: Prof. Dr. Mannheimer: Schachstunde. Erläuterungen von Partien.
18.50: Fortschritte in Wissenschaft u. Technik.
19.10: Filmwochenschau.
19.20: Briefkasten.
Ab 19.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Märchenstunde.
11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.30: Kiel, Flensburg. Musikal. Schulfunk. Wie ich mit meinen Kindern musiziere.
13.20: Hamburg. Musik. Schulfunk. Was ist eine Variation?
16.15: Eine kleine Tafelmusik am Hofe Ludwigs XIV.
1. Paul Fauchey: Alte klassische Suite. — 2. Gabriel-Marie: Tänze Ludwig XIV: a) Rigaudon; b) Sarabande; c) Forlan; d) Gavotte; e) Tambourin [Quintett: Flöte, Oboe, Fagott und Hörner]. — 3. L. Pouget: Ballett Ludwig XIV: a) Pavane; b) Tricotets; c) Hirtentanz; d) Duetto amoroso; e) Gigue; f) Finale-apotheose.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Frau Dr. Hermann: Grundsätze der Kinderpflege.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg, H. A. Plöhn: Kreuz und quer durch Lauenburg.
19.25: Hannover. Th. Bertallot: Harzwanderung von St. Andreasberg nach Herzberg.
19.25: Bremen. D. Speckmann: Stippvisiten an der Wümme.
20.00: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. Gastspiel des Oldenburger Kring. Plattdeutsche Märchen [Prof. Wisser, Oldenburg]. — Plattdeutsche Volkslieder [Lautenabteilung des Oldenburger Kring].
20.00: Hannover. Gedichte von Stefan Zweig. Marianne Stoldt, Norag-Orchester.
20.30: Engelbert Humperdinck. Leitung von Sosen.
1. Fantasie aus „Das Wunder". — 2. a) Rosmarin; b) Die Lerche; c) Wiegenlied (mit Streichquintett) [A. C. Schoene-Blank]. — 3. Fantasie aus „Königskinder". — 4. a) Die Schwalbe; b) Das Waldvögelein [A. C. Schoene-Blank]. — 5. Knusper-Walzer aus „Hänsel und Gretel".
21.00: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. „Leege Lüd". Lustspeel in een Törn von Hinr. Wriede. — Gastspiel der Niederdeutschen Bühne, Oldenburg.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Konzert aus dem Georgs-Palast, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

11.05: Dr. Schumann: Bedeutung der Tierzucht und Haltung für die Landwirtschaft.
15.30: Otto Krüger: Die Winterbehandlung der Zimmerpflanzen und Kakteen.
16.00: Dr. Munier: 4 Jahre Landwirtschaftsfunk.
16.30—18.00: Blasmusik. Leit. F. Prawniczak.
1. Rust: Von Donop, Marsch. — 2. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 4. Kockert: Glockenserenade. — 5. Karius: Die Ehrenkompagnie, Marsch. — 6. Blankenburg: Geschwindmarsch. — 7. Lehár: Cupido-Walzer aus „Der Göttergatte". — 8. Lindemann: a) Die Puppenparade, Kinderlieder-Foxtrott; b) Dort unten in der Mühle. — 9. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 10. Laukin: Durch Nacht zum Licht, Marsch.
16.30—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Kroll: Einführungsvortrag zum Sinfoniekonzert.
18.45: Georg Bamberger: Die Verpflegung des Junggesellen.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle. Orchester vom Opernhaus. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Josef Szigeti, Violine.
1. Beethoven: Ouvertüre und Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen". — 2. Bartok: Rhapsodie I für Violine und Orchester (Uraufführung). — 3. Busoni: Violinkonzert D-dur. — 4. Bruckner: II. Sinfonie.
20.30—23.30: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

10.00: Karl Megerle v. Mühlfeld: Die Trockenlegung der Zuidersee.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Frau Dr. Eilenburg: Die Hausfrau und Mutter als Hüterin der Gesundheit.
15.45: Frauenstunde. Luise Reich: Pelzverarbeitung in der neuen Mode.
16.00: Dr. Hilde Lion: Die deutsche Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit als Einrichtung der Erwachsenenbildung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Geh.-Rat Claussen: Das Problem der Reparationssachlieferungen.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Die wirtschaftliche Bedeutung der Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
Ab 19.50: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.
9.05: Katholische Morgenfeier. Universitätsprofessor Dr. Grosche. Kammerchor und das Streichtrio des Westd. Rundfunks (Schneiderhan, Violine; Leitung: Zimmermann; Grape, Klavier).
1. Koch: Heile du mich, Herr, deutsche Motette [gem. Chor]. — 2. Brahms: Andante aus dem Klavierquartett c-moll. — 3. Koch: Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, deutsche Motette [gem. Chor]. — 4. Ansprache: Gnade und Versuchung im heiligen Leben. — 5. Reger: a) Langsamer Satz mit Variationen aus dem Streichtrio d-moll; b) Trost [gem. Chor mit Klavier].
11.00: Dr. Wallisch: Der vatikanische Staat, die kleinste Großmacht der Welt.
11.35: Lorenz Pauper: Hermann Stehrs Werk und Persönlichkeit.
12.00: Hermann Stehr: Der Feuersamen.
12.30: Fr. Freksa: Cypern.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Gade: Hamlet-Ouvertüre. — 2. Schütt: Der Geliebten, Walzer. — 3. Delibes: Melodien aus „Lakmé". — 4. Dvorak: Auf der alten Burg. — 5. Soli. — 6. Frederiksen: Stimmungen von Island und den Farör, Suite. — 7. Hildach: In meiner Heimat; Carosio: Liebeslied. — 8. d'Albert: Melodien aus „Tiefland".
14.35: W. Weber: Blumenpflege im Zimmer.
15.00: Kinderstunde. Geschichte von der kleinen Christa.
15.30: Reg.-Rat Dr. Geis: Das Verfahren bei der Einkommensbesteuerung.
16.00: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
16.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Tschaikowskij: Suite aus „Pique Dame". — 3. Komzák: Volksliedchen und Märchen. — 4. Klenau: Melodien aus dem Ballett „Klein Idas Blumen". — 5. Langer: Großmütterchen. — 6. Kockert: Großer chromatischer Walzer. — 7. Wolf-Ferrari: Engelreigen.
18.00: Jugendfunk. 1. Japanische Volksmärchen: a) Die Warze und die Kobolde; b) Der Wunderkessel. 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schach spielen.
18.45: Paulheinz Wantzen: Westfalens Schulwesen um 1815.
19.15: Dr. Ad. Reifferscheidt: Die Kartellierung der deutschen Eisen- und Stahlindustrie.
19.40: Philosophische Weltbilder. Prof. Dr. Rothacker: Das neue Denken.
20.10: „Jedermann". Das Spiel vom Streben des reichen Mannes, erneuert von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson. Spielleitung: Kandner. Musik. Leitung: Breuer.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. 1. Enrico Caruso und Mattia Battistini. 2. Bunte Musik.
16.00: Dr. Schiller: Der Sternenhimmel im November.
16.30: Solistenkonzert.
1. Mozart: Menuett B-dur; Beethoven: Ecossaisen [Fritz von Bose]. — 2. Cl. Krauß: a) Und reden sie dir jetzt von Schande; b) Der Abend ist mein Buch; c) Gehst du außen die Mauern entlang [Paul Schönfeld]. — 3. Desplanes: Intrada; Veracini: Menuett und Gavotte [Carl Münch]. — 4. Schumann: a) Des Abends; b) Traumeswirren [Fritz von Bose]. — 5. Hans Hermann: a) Der öde Garten; b) Serenade [Paul Schönfeld]. — 6. Darius Milhaud: Le Printemps; C. Debussy: La fille aux cheveux de lin [Carl Münch]. — 7. Anatole Liadow: a) Impromptu; b) Valse [Fritz von Bose]. — 8. Trunk: a) Stilles Lied I; b) Stilles Lied II; c) In meiner Heimat [P. Schönfeld]. — 9. Kreisler: Recitativo und Scherzo-Caprice für Violine allein [Carl Münch]. — 10. Fritz von Bose: Zwei Etüden [Fritz von Bose]. — 11. Wagner: Gebet des Rienzi [Paul Schönfeld]. — 12. Couperin: Chanson Louis XIII. und Pavane; Wieniawsky: Saltarelle [C. Münch].
18.05: Prof. Dr. Joh. Dietterle: Esperanto.
18.30: Englisch.
19.00: Prof. Dr. Ziegler: Das kaufmännische Unterrichtswesen in Mitteldeutschland.
19.30: Schallplatten-Uraufführungen.
1. Dukas: Der Zauberlehrling, Scherzo nach einer Ballade von Goethe. — 2. R. Strauß: Dialog: Mein Gott, 's war mehr wie eine Farce, und Terzett: Hab' mir's gelobt, ihn lieb zu haben, aus „Der Rosenkavalier". — 3. Sarasate: Jota Navara. — 4. Schumann: Aus „Kinderszenen": a) Wichtige Begebenheit; b) Träumerei; c) Am Kamin. — 5. Verdi: Wenn das Kraut, Arie der Amelia aus „Ein Maskenball". — 6. Freed-Brown: Dich schuf Gott für mich. — 7. O. Straus: Frauen, ihr macht uns das Leben so schön, aus „Marietta". — 8. Collins und Gilbert: Laughing Marionette. — 9. Bryan-Wilhite: Ich bin dir ewig treu.
20.10: Dr. Schönewolf: Einführung zu „Maschinist Hopkins".
20.30: Werke von Ludwig Spohr. Erna Richter, Gesang; Prof. Rud. Bärtich, Violine; R. Rokohl, Viola; W. Schilling, Cello; A. Starke, Kontrabaß; F. Rucker, Flöte; H. König, Oboe; K. Schütte, Klarinette; P. Plötner, Horn; W. Knochenhauer, Fagott.
1. Lieder mit Klarinette: a) Wiegenlied; b) Das heimliche Lied; c) Wach auf. — 2. Nonett, für Violine, Viola, Violoncell, Kontrabaß, Flöte, Klarinette, Oboe, Horn, Fagott.
21.30: Legenden. 1. Anatole France: Der Gaukler unserer lieben Frau. — 2. Gottfried Keller: Das Tanzlegendchen [Antonia Dietrich].

Digitized by Google

Anschl. Konzert. Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer. Edeltraut Eiben, Klavier. 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon". — 2. Brahms: Serenade A-dur. — 3. Weber: Klavierkonzert Es-dur, Nr. 2. — 4. Graener: Musik am Abend. — 5. Grieg: Aus Holbergs Zeit, Suite im alten Stil.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Stadtpfarrer L. Landgraf: Allerheiligengedanken.
11.15: Funkbildwetterkarte.
11.30: Morgenveranstaltung. El. Rothballer, Alt; Ad. Bruno Winkler, Violine; G. Schoedel, Orgel. Rundfunkchor, Leitung Prof. Zengerle.
1. Grabner: Media vita in morte sumus, Präludium, Passacaglia und Fuge für Orgel, op. 24. — 2. Drei A-capella-Chöre: Palestrina: Ex quomodo; Kiel: Die mit Tränen säen; Harre meine Seele. — 3. Söhner: Requiem, Solokantate für Alt und Orgel nach Versen von Ilse v. Stach. — 4. Frank: Choral E-dur für Orgel. 5. Müller: Aus der Totenmesse: a) Introitus; b) Offertorium; c) Agnus Dei, für vierstimmigen gem. Chor, Violine und Orgel.
14.30: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
14.45: Stunde der Frau. 1. Allerseelen. 2. Das kleine Haus am Bach. 3. Blumen und Bücher. 4. Geistliche Lieder von L. v. Beethoven (Bitten — Die Liebe des Nächsten — Vom Tode — Die Ehre Gottes in der Natur — Gottes Macht und Vorsehung — Bußlied) [Gildis Engelhardt].
16.00: Novellen von Paul Ernst [Carl Stueber].
16.30: Kammermusik. Erik Wildhagen, Bariton; am Flügel: Richard Staab. Das Rheinische Trio: Prof. Josef Klein, Violine; Karl Klein, Violoncello; H. Wolf, Klavier. 1. Courvoisier: a) Segen; b) Nachtlied; c) Arme Seele. — 2. Pfitzner: Klaviertrio, F-dur, op. 8. — 3. Brahms: a) Denn es gehet dem Menschen; b) Ich wandte mich; c) O Tod; d) Wenn ich mit Menschen. — 4. Brahms: Klaviertrio, c-moll, op. 101.
17.45: K. Dreher erzählt aus seinem Leben.
18.45: Prof. Dr. Günther: Sprache der Landschaft.
19.00: Klavierkonzert. Richard Staab. 1. Mendelssohn: Variations serieuses. — 2. Liszt: Sonate h-moll.
19.45: Profile europäischer Staatsmänner. Erinnerungen an den Grafen Tisza.
20.00: Der Autor liest: Wilhelm Kunze.
20.20: „König David". Sinfonischer Psalm nach dem Drama von René Morax. — Deutscher Text in freier Nachdichtung von Hans Reinhart. — Musik von Arthur Honegger. Marg. Leander, Sopran; Irma Drummer, Alt; Max Meili, Tenor; Otto Framer, Sprecher. Rundfunkorchester; Rundfunkchor. Leitung Hans A. Winter. I. Teil. Einleitung. — Davids Hirtenlied. — Psalm „Lob sei dem Herrn". — Fanfare und Auftritt Goliaths. — Siegesgesang. — Heereszug. — Psalm „Fürchte dich nicht". — Psalm „Ach hätte ich die Flügel einer Taube. — Gesang der Propheten. — Psalm „Fühle, o Gott, Mitleid mit mir". — Das Lager Sauls. — Psalm „Gott, mein Herr, du bist mein Licht". — Marsch der Philister. — Die Klage von Gilboa. — II. Teil. Festgesang. — Tanz vor der Bundeslade. — III. Teil. Gesang: „Horch, mein Herz erklingt im Gesange". — Gesang der Dienerin. — Bußpsalm. — Psalm „Ich bin gebannt in Sünd und Not". — Psalm „Ich hebe meine Augen auf zum Berge". — Gesang von Ephraim. — Marsch der Israeliten. — Psalm „Ich werde mich ergeben in treuer Liebe". — Psalm „In deinem Zorne, mein Gott". — Krönung Salomons. — Davids Tod.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

14.30: Fußball-Länderwettkampf Süddeutschland—Ungarn. Übertragung aus Budapest. Sprecher Dr. Laven.
16.15: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Schairer: Das Märchen als Gefahr für die Kinderseele.
18.30: Dr. Breitinger: Aussichten in den akademischen Berufen.
19.00: Prof. Dr Lampe: Fragen der Kreditgewährung.
19.30: Sinfoniekonzert aus dem Festsaal der Liederhalle. Philharmonisches Orchester. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech. Sigrid Onegin, Alt.
1. Schumann: Sinfonie Nr. II, C-dur, op. 61 (Sostenuto assai — Allegro ma non troppo — Scherzo Allegro vivace — Adagio espressivo — Allegro molto vivace). — 2. Mozart: Arie aus „Titus". — 3. Rossini: Arie aus „Aschenbrödel". — 4. Mendelssohn: Musik zu „Ein Sommernachtstraum".
21.30: „Gefangener Nr. XVIII". Hörspiel von Karl Albr. Böhringer. Spielleitung Ernst Stockinger.
23.00: Sechstagerennen aus der Stadthalle.
23.30: Kammermusik, mit Gitarre. Richard Dittrich, Flöte; Hans Köhler, Bratsche; Artur Faiß, Gitarre.
1. Ph. Gragnani: Sonate für Flöte und Gitarre. — 2. Kreutzer: Trio für Flöte, Bratsche und Gitarre.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.10: Übertragung aus Glasgow.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.30: Frei für eine Übertragung.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

22.05: Konzert.
22.45: Lieder.
23.00: Orchester- und Liederkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: R. H. Döring: Puschkin, Gogol.
20.00: Vokal- und Klaviermusik. Martha Joachim, Sopran; Dr. Joachim, Tenor; am Flügel: Elsy Lang.
21.00—22.00: Übertragung aus Zürich.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: Sinfoniekonzert aus der Ulster Hall in Belfast. Dirigent Sir Henry Wood.
1. Wagner: a) Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg"; b) Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold"; c) Waldesrauschen aus „Siegfried"; d) Szene der Kundry aus „Parsifal"; e) Träume; f) Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre"; g) Walkürenritt. — 2. Brahms: a) Sapphische Ode; b) Mainacht; c) Die Schmiede. — 3. Drei Lieder. — 4. Turina: Drei fantastische Tänze.
23.40: Tanzmusik aus der Plaza.
0.15—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Moderne französische Lyrik.
17.30: A. Petrovic: Koch- und Zuckerbäckerkünste.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einleit. Worte zur Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 364 m

10.30: Hohe Messe aus dem Dom.
17.00: Abendgottesdienst aus dem Dom.
20.00: Nordische Musik.
20.50: Frau Isaachsen: Vortrag.
21.20: Orgelkonzert aus dem Dom.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

10.30: Katholische Predigt.
19.00: Ernst Meier: Das Charakteristische des Boxsportes.
19.30: Dr. Baumberger: Sind Kinder Eigentum der Eltern? Gemeinverständliche Plauderei über die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
20.00: Mit dem Fernempfänger durch die europäischen Abendprogramme.
21.20—22.00: Unterhaltungskonzert.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Klassische Musik.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Mozart: Romanze; Haydn: Menuett [Trio]. — 3. Tartini: Sonate; Loeilly: Menuett [Violine]. — 4. Klaviersoli. — 5. Schubert: Sonate [Trio]. — 6. Violinsoli. — 7. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 8. Mascagni: Marsch.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Vortrag in flämischer Sprache.
19.15: G. Ramaekers: Legenden a. Branbant.
21.15: Orchesterkonzert, Lieder.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

10.00: Gottesdienst aus der Innerstädtischen Pfarrkirche.
15.45: Vortrag.
17.10: Vortrag.
17.35: Vorlesung.
18.00: Allerheiligen-Feier.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Vortrag.
19.30—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

17.00: Kammermusik.
17.30: Bauernkonzert.
18.30: Vortrag.
19.30: Musikalische Unterhaltung f. d. Land.
20.35: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik.
19.30: Violin- und Orgelkonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Rundfunk-Sinfoniekonzert in d. Queens-Hall, London.
„Eine Messe des Lebens", für Soli, Chor und Orchester von Delius.
23.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Operette.
20.40: „Katja, die Tänzerin". Operette in drei Akten von Gilbert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.15: Konzert für die Schulen.
17.00: Tanzmusik.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: „Tribut", Sendespiel.
22.15: Kammermusik.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Vortrag.
18.25: Liederkonzert.
19.15: Orgelmusik.
19.15: Lahti. Kinderfunk.
19.45: Lahti. Ake Claeson: Rezitation.
19.50: Vortrag.
20.05: Lahti. Vortrag.
20.30: Orchester- und Solistenkonzert.
20.30: Lahti. Übertragung aus Helsingfors.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
17.40: Vortrag. Konzert.
19.25: Spanischer Unterricht.
20.40: Orchesterkonzert. Opernfragmente.
1. Rossini: a) Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla"; b) Aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Mozart: a) Aus „Don Juan"; b) Szenen aus „Don Juan". — 3. Leoncavallo: Aus „Bajazzo".

Digitized by Google

Freitag, 1. November

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

17.40: Unterhaltungskonzert des NCRV.
19.40: Schönschreibeunterricht.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Brünn.
16.30: Kammermusik.
1. Verdi: Quartett. — 2. Mozart: Quartett.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Magyarische Sendung. O. Jakubcáková: Rezitation.
18.20: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.10: Konzert aus Warschau.
16.00: Schallplattenmusik.
17.15: H. Pawlicowa: Eindrücke von den Ausstellungen in Sevilla und Barcelona.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: K. Rutkowski: Der Herbst in Polen.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.00: Genossenschaftliches.
15.30: Konzert.
18.00: Minderheitenstunde.
21.00: Deutsch.
21.30: Populäres Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Französische Plauderei.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Vortrag aus der Universität.
20.00: „Nej". Einakter von Heiberg.
21.00: Klavierkonzert.
1. Taranghi: a) Sorgente mistoriosa; b) Burlesca. — 2. Albeniz: Chants d'Espagnole, op. 232.
21.25: Vorlesung.
21.55: Mozart-Abend.
1. a) Ouvertüre zu „La finta semplice"; b) Rosinas Arien aus „La finta semplice". — 2. Menuett und Allegretto aus „Galimathias musicum". — 3. Konzert Nr. 1, B-dur, für Fagott und Orchester. — 5. Ein musikalischer Spaß, Serenade.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag.
19.00: Landwirtschaft.
19.20: Technische Plauderei.
19.40: Abendmusik. Vortrag.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

12.10: Übertragung aus Warschau.
16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Bar: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
Ab 19.25: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

10.00: Religiöser Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Volksspiel.
16.00: Rezitationen.
17.00: Konzert.
20.00: Konzert. Slowakisches Sängerquartett.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Teemusikübertragung.
16.45: Mme. Muller: Frauenstunde.
19.00: Englisch.
19.30: Ed. Muller: Pädagogischer Vortrag.
20.00: Konzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Grieg: Zwei Lieder. — 3. Schubert: a) Die Rose; b) Das Kind. — 4. Algano: Aus „Auferstehung".
20.45: Vokal- und Instrumentalkonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.00: Briefkasten.
14.50: Für das Land.
15.30: Für die Schuljugend.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Funktechnik.
17.40: Stunde der Mutter.
19.00: Übertragung aus Moskau.
22.45: Esperanto.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: E. B. Powley: Emilly Brontë.
19.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 8 kW 356,3 m

198 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.45: Konzert für die Schulen.
19.00: Miß Chamberlain: Das Hockeyspiel.
19.45: Liszt-Lieder.
20.00: Filmkritik.
20.25: Vortrag.
20.45: Militärkonzert, Lieder- und Klaviervorträge.
22.20: Lir Olover Lodge: Lebensanschauungen.
22.50: Bunte Stunde.
0.00: Überraschungen.
0.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.
22.00: Sportvortrag.

707 kHz Madrid (ea) 7) 3 kW 424 m

20.00: Kammermusik.
1. Händel: Sonate c-moll. — 2. Schubert: Oktett F-dur.
21.00—21.30: Tanzmusik.
23.30—1.30: Konzert aus dem Nationalhotel.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Mendelssohn: Schottische Sinfonie. — 3. Vortrag. — 4. Pizzetti: Drei Präludien. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.30: Übertragung aus London.
20.45: Heitere Musik.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

16.00: Die Frau in der Revolution.
19.30: Musik für die Minderheiten.
21.30: Fremde Sprachen.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Ethnographisches Konzert.
18.00: Populäre wissenschaftl. Vorlesung.
18.30: Opern- oder Operettenübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

14.00: Landwirtschaft.
18.00: Arbeiteruniversität.
21.00: Funktechnikum.
21.30: Unter dem Banner des Marxismus.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Lucrezia Borgia". Oper in drei Akten von Donizetti.

114 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.30—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
19.30: Aus Edin Holmes Werken.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Logensaal.
1. Bach: Suite D-dur. — 2. Händel: Largo. — 3. Grieg: An den Frühling. — 4. Tschaikowskij: Andante cantabile. — 5. Beethoven: Coreolan-Ouvertüre. — 6. Wagner: Karfreitagszauber und Trauermarsch, aus „Götterdämmerung".
22.05: Balalaika-Musik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Konzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Dr. Junger: Herbstsorgen der Bewohner des Wasserreiches.
18.20—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 447 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

14.30: Konzert.
21.00: Spanisch.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: P. Le Flem: Emmanuel Chabrier, ein großer Verkannter der franz. Musik.
21.35: Sinfoniekonzert. Dirigent Bigot.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.40: Kinderstunde.
17.25: Englisch.
17.45: Arien-Stunde.
19.05: Prof. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: Rezitationen.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee.
12.00: Mittagskonzert aus Brünn.
16.00: Unterhaltungsmusik.
17.30: Arbeitersendung. 1. Fr. Bauer: Wir gedenken der Toten. — 2. Dr. J. Snobr: Herbst in den Bergen.
18.20: Einführung zur Oper.
18.30: „Lohengrin". Romantische Oper in drei Akten von R. Wagner. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Praha.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Brünn.
13.30: Deutsche und ungarische Presse.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Reg.-Rat Pisecky: Frant. Ladislav Celakovsky.
18.20—22.50: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 8 kW 441,1 m

21.02: „Die Bajadere". Operette in 3 Akten von Kálmán.
23.10: Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

14.45: Schulfunk. Englisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Sal. Vinborg: Transportmittel.
20.00: Prof. Cramér: Ökonomischer Vortrag.
20.30: Beethoven: Konzert für Violine und Orchester, op. 61, D-dur.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Schallplattenmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: R. Kress: Estnische Orthographie.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Unterhaltungskonzert.
19.30: Reiseplaudereien: Indien.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Konzert.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m

15.00: Populäres Nachmittagskonzert.
16.00: Für die Schuljugend.
17.10: Minderheitenstunde.
18.10: Vorbereitung zum Oktobertag.
18.10: Bastelstunde.
19.00: Populäres Konzert.

Digitized by Google

Freitag, 1. November

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

19.15: Konzert.
21.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.10: Sinfoniekonzert in der Philharmonie.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: F. Frankiewicz: Ahnen der Elefanten.
17.45: Orchesterkonzert.
19.25: Prof. Moscicki: Geschichte und Leben der Nation.
20.05: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie. 1. Bach: Brandenburgisches Konzert. — 2. Beethoven: Violinkonzert. — 3. Wertheim: Sinfonische Variationen. — 4. Rathaus: Sinfonie Nr. 2.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

10.20: Orgelvortrag Bruno Seidlhofer. 1. Bach: Präludium und Fuge G-dur. — 2. Schmidt: Präludium und Fuge c-moll (Erstaufführung).
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Konrath. 1. Brahms: a) Tragische Ouvertüre; b) Sinfonie Nr. 4, e-moll, op. 98. — 2. Schumann: Klavierkonzert a-moll, op. 54. — 3. Rich. Strauß: Tod und Verklärung, sinfonische Dichtung.
16.00: Konzert. Orchester Wilh. Wacek. Mitwirkend Anton Arnold.
18.20: Kammermusik. Buxbaum-Quartett. 1. Schubert: Streichquartett d-moll (mit den Variationen über das Lied „Der Tod und das Mädchen"). — 2. Beethoven: Streichquartett c-moll, op. 18, Nr. 4.
19.35: Vier ernste Gesänge von Brahms. Anton Tausche; am Flügel: Prof. E. Meller.
20.05: „Der Ackermann und der Tod". Streit- und Trostgespräch aus dem Jahre 1400 von Johannes v. Saaz. Spielleitung Dr. Hans Nüchtern.
Anschl. **„Elmsfeuer am Mast".** Hörspiel von W. Burggraf. Spielleitung Dr. H. Nüchtern.
21.45: Abendmusik. Orchester Josef Holzer. 1. Petrella: Ouvertüre zu „Jone". — 2. Fauchy: Scène funèbre. — 3. Mascagni: Intermezzo aus „William Ratcliff". — 4. Raimann: Waldandacht, Tonstück. — 5. Nedbal: Valse triste aus dem Ballett „Der faule Hans". — 6. Händel: Largo; Simonetti: Madrigale [Violinsolo: Konzertm. W. Drahozal]. — 7. Kienzl: Fantasie über Motive aus „Der Evangelimann". — 8. Ketelbey: Wanderers Heimkehr. — 9. Czibulka: Serenade italienne. — 10. R. Eilenberg: Abendläuten. — 11. Flotow: Ouvertüre zu „Martha".

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

12.10: Konzert aus Warschau.
17.20: „Totenfest". Hörspiel.
17.45: Nachmittagskonzert.
18.45: Briefkasten.
19.10: Rezitationen.
19.15: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

613 kHz Zürich 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert
19.33: Prof. Dr. Müller: Zum 170. Geburtstag von Friedrich Schiller am 10. November.
20.00: Einführung zu „König David".
20.15: „König David". — Übertragung aus München.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00: „Nej". — Übertragung a. Kopenhagen.
21.00: Klavierkonzert. — S. Kopenhagen.
21.55: Mozart-Abend. — S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.11 Uhr
Sonnenuntergang 16.48 „

Sonnabend, 2. November

Mondaufgang 8.14 Uhr
Monduntergang 17.05 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Frauen-Leichtathletik.
14.00—14.55: Claire Waldoff — Otto Reutter. Schallplatten. 1. Rosendahl-Frey: In Weißensee träumt eine alte Pappel [Cläre Waldoff]. — 2. Ist doch schön — so bequem [Otto Reutter]. — 3. Mendelssohn: Hermann heeßt er [Claire Waldoff]. — 4. Strasser-Mendelssohn: Lied der Harfenjuhle [Cl. Waldoff]. — 5. a) Einmal im Jahr; b) Wenn du sterbst [Otto Reutter]. — 6. Rosendahl-Frey: Einmal lebt man nur; Paul Hassenstein: Was braucht der Berliner, um glücklich zu sein [Claire Waldoff]. — 7. a) Ick wundre mir über jarnischt mehr; b) In der Einsamkeit [Otto Reutter]. — 8. Mendelssohn: Warum soll er nicht mit ihr; Rosendahl-Kersten: Haben wir det nötig [Claire Waldoff]. — 9. a) Kinder, was sind das für Zeiten; b) Es geht mir besser, immer besser [Otto Reutter]. — 10. Witt-Hagen: Guido vom Lido [Cläre Waldoff]. — 11. Mir ham se als geheilt entlassen [Otto Reutter].
15.20: Jugendstunde (Berlin). Am Mikrophon Dr. Manfred Georg.
15.45: Franziska Henne: Zehn Jahre Frauen-Leichtathletik.
16.05: Friedrich Natteroth: Das nächtliche Heer der Arbeit.
16.30: Unterhaltungsmusik. Orchester Schmidt-Boelcke. 1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Siede: Vielliebchen, Intermezzo. — 3. Schmidt-Gentner: Stunden, die man nicht vergißt. — 4. Schmidt-Boelcke: Beef und Steak, Foxtrott. — 5. Lieurance: An den Wassern des Minetonka. — 6. Erwin: Die schönsten Augen hat meine Frau. — 7. Polla: Arabian Romance. — 8. Benatzky: Tango macabre. — 9. Giordano: Fantasie aus „Andrée Chenier". — 10. Rimsky-Korßakoff: Zwei Sätze a. „Scheherazado". — 11. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 12. Ralf: Champion-Marsch.
18.30: **Französisch für Anfänger.**
19.00: Arbeit. Musik und Dichtung. 1. Heinz Tießen: Arbeitsrhythmus [Erwin-Lendvai-Quartett. Leitung Walter Hänel]. — 2. Max Bartel: Das große Weltkino; Heinrich Lerch: Mensch in Eisen; Otto Wohlgemut: Er; Karl Bröger: Arbeiterinnen [Sprecher: Fritz Genschow]. — 3. Erwin Lendvai: Glockenlied [Quartett]. — 4. Karl Bröger: Fabrikstadt (1—3); Max Bartel: a) Im Lärm; b) Hymne an den Abend; Wilh. Haas: Rundblick bei Nacht [Sprech.: Hannah Zweig]. — 5. Felix Malden: Der Arbeitsmann [Quartett]. — 6. Oskar Maria Graf: An eine Arbeiterhand; Karl Bröger: Gebet zum Volk; Oskar Maria Graf: Arbeiter; Gerrit Engelke: Ein herbstliches Lied für zweie [Sprecher: Fritz Genschow]. — 7. Das Glück (Uraufführung). Text und Musik von Arnold Schönberg [Quartett]. — 8. Josef Voss: Feierabend; Paul Klose: a) Mädchen am Schacht; b) Die Nachtigall; Otto Wohlgemuth: Erde [Sprecherin: Hannah Zweig]. — 9. Lendvai: Kampflied der Arbeit [Quartett].
20.00: Zeitberichte. Amerika im Kampf gegen die politische Korruption. Streiflichter aus dem Shearer-Skandal. Gleichzeitig mit der Frankfurter Uraufführung.
20.45: Lustige Musik aus Operetten. Funk-Orchester. Dirigent Br. Seidler-Winkler. 1. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche der Indra". — 2. Planquette: Fantasie aus „Die Glocken von Corneville". — 3. Jos. Strauß: Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig"; Lehár: Walzerlied aus „Der Zarewitsch" [Hans Heinz Bollmann, Tenor]. — 4. Offenbach: Zwischenaktmusik aus „Pariser Leben". — 5. Reinhard: Launische Dame, aus „Das süße Mädel"; Fall: Und der Himmel hängt voller Geigen, aus „Der liebe Augustin"; Kálmán: Grüß mir mein Wien, aus „Gräfin Mariza" [Hans Heinz Bollmann]. — 6. Lecocq: Gabrielen-Walzer aus „Hundert Jungfrauen". — 7. O. Straus: Bulgarenmarsch aus „Der tapfere Soldat".
Danach **Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchest.**
23.45: Um Mitternacht beim Sechstagerennen. — **Übertragung aus dem Sportpalast.**

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

15.30: Gad M. Lippmann: Zeitromane. Henrik Pontoppidan: Hans Quast; Max René Hesse: Partenau; Walter von Molo: Die Scheidung; Rudolf Borchardt: Das hoffnungsvolle Geschlecht.
16.00: Händel und Gluck (Schallplatten). 1. Händel: Denn die Herrlichkeit Gottes, aus „Der Messias". — 2. Händel: a) Dank sei dir, Herr; b) Largo. — 3. Gluck: Furientanz und Reigen seliger Geister, aus „Orpheus und Eurydike". — 4. Händel: Aus „Der Messias": a) Hoch tut euch auf; b) Hallelujah. — 5. Gluck: Ach, ich habe sie verloren, aus „Orpheus und Eurydike" [Alt]. — 6. Händel: Il penpieroso. — 7. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis".
17.00: Obersteuerinspektor Potzel: Zehn Jahre Reichssteuerverwaltung.
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Esperanto. Marg. Polier: Allerseelen.
18.30: Französisch für Anfänger.
18.55: Marienborn. Legende v. Lucie Treske.
19.10: Sterben ist eine harte Buß'. Kurze Sonata. „Ich wöllt, daß ich doheime wär".
20.05: Syndikus Dr. Freymark: Die Wasserwirtschaft im Odergebiet.
20.30: „Meine Frau, die Hofschauspielerin". Lustspiel von Alfred Möller und Lothar Sachs. Spielleitung Herbert Bruner.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

15.45—17.30: Übertragung aus Königsberg.
17.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Das Landknechtslied.
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze.
16.00—18.00: Übertragung aus Stuttgart.

Hans Heinz Bollmann
singt für Berlin und Königswusterhausen Operettenlieder.

18.00: Lesestunde. Aus dem Roman „Rot und schwarz" von Stendhal.
18.20: Universitätslektor Roedemeyer: Dichter des Herbstes.
18.40: Dr. Henrik de Man: Die Stellung des Arbeiters zur Maschine.
19.00: Prof. Sittig: Der Himmel im November.
19.30: **Unterhaltungskonzert.**
20.15: Zeitberichte. Amerika im Kampf gegen die politische Korruption. Streiflichter vom Shearer-Skandal.

Digitized by Google

Sonnabend, 2. November

21.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
22.00: Zeitgenössische polnische Literatur.
Ab 1.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Lautreines Hochdeutsch.
11.00: Hannover. Musik. Schulfunk. Contrafacta.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Dr. Wilh. Heinitz: Was ist Programmmusik? Musik. Plauderei mit Beispielen.
16.30: Musikalische Anekdoten. Musik. Leitung Gartz. Verbind. Worte Kurt Siemers. 1. Händel: Aus der Wassermusik. — 2. Haydn: a) Schlußsatz aus der Abschiedssinfonie; b) Aus der Sinfonie mit dem Paukenschlag; c) Satz aus der Kinder-Sinfonie; d) Ochsenmenuett. — 3. Mozart: a) Kegelstatt-Trio; b) Sechsstimmiger Kanon: Lebet wohl, wir sehn uns wieder [Norag-Chor]. — 4. Beethoven: a) Die Wut über den verlorenen Groschen; b) Allegretto aus der VIII. Sinfonie.
17.30: Tanzlieder. Leitung A. Armand. 1. Mozart: Ouvertüre zum Ballett „Les petits riens". — 2. Rob. Franz: Zum Reigen herbei; H. Schmidt-Gregor: Wie es der hochmütigen Liese erging [Karl-Oskar Dittmer]. — 3. Reger: Deutsche Tänze. — 4. Mahler: Hans und Grete; Ernst Licht: Der Kuckuck und der Piedewitt [K. O. Dittmer]. — 5. Mozart: Kontretänze für zwei Violinen, Violoncello, Baß, Flöte und Trommel. — 6. Weber: Reigen; d'Albert: Tanzlied aus „Tiefland" (K. O. Dittmer]. — 7. Lonzewski: Tänze des 16. und 17. Jahrhunderts.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Arien. Annemarie Holst, Sopran. Norag-Orchester. Leitung Hans Döring. 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Die Abenceragen". — 2. Haydn: Nun beut die Flur, Arie aus „Die Schöpfung". — 3. Mozart: Ave verum. — 4. Händel: O hätt' ich Jubals Harf', Arie aus „Josua". — 5. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen".
20.00: „Zar und Zimmermann". Komische Oper in drei Akten von Lortzing. Musik. Leitung Horst Platen. Regie H. Beyer.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Lustiger Abend.
24.00: Nachtbühne des Kreises der Zwölf. Uraufführung. „Die zwölfte Stunde." Hörspiel von Martin Beheim-Schwarzbach. Regie Intendant Hans Bodenstedt. Personen. Stimme einer alten Frau: Maria Einödshofer — Stimme eines etwa dreißigjährigen Mannes: Hans Freundt — Stimme eines Unbekannten: Karl Pündter.
0.30: Übertragung aus dem Trocadero.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Das Schullied.
15.45: Hedi Kettner: Märchenfunk.
16.15: Konzert. 1. Bach-Liszt: Fantasie g-moll [Hanna Zabel, Klavier]. — 2. Trio dall'Alacco [Ninke-Trio]. — 3. Haydn: Lieder mit Triobegleitung [Gertrud von Borzestowski]. — 4. Liszt: Pensée des morts [Hanna Zabel]. — 5. Schubert: Litanei; Cornelius: a) Andenken; b) Treue; c) Auftrag [Gertrud von Borzestowski]. — 6. Mozart: Trio E-dur.
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Dr. Leckzyck: Deutschlands handelspolitische Beziehungen zu den osteuropäischen Staaten. Sowjet-Union.
19.00: Programmankündigung in Esperanto.
19.05: Prof. Scheibert: Die ersten Anfänge des englischen Theaters.
20.00: „Überfall auf Prof. Weltmann". Hörspiel in Telephon- und Sendergesprächen, von M. F. Mendelsohn. Regie: W. Ottendorff.
20.50: Unvergessene auf Schallplatten.
22.30—23.30: Tanzmusik aus d. Zentralhotel.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule: „Allerseelen". Prof. Dr. H. J. Moser, Gesang; Dr. Hans Fischer, Klavier; Käte Graber, Rezitation.
14.30: Kinderbastelstunde. Ursula Scherz: Wir spielen mit Familie Tüchtig und helfen auf dem Markt.
15.00: Direktor Friebel: Aus der Rundfunkabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht.
15.45: Schulrat G. Wolff, Stephan Konetzky: Lehrerarbeitsgemeinschaft. Psychologische Schülerbeobachtung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Ob.-Steuerinspektor Potzel: Zehn Jahre Reichssteuerverwaltung.
18.00: Wir erwerbstätigen Frauen. Zwiegespräch zwischen zwei Frauen aus ihrem Berufsleben.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Obst: Unsere europäischen Nachbarn.
19.20: Prof. Dr. Saltschick: Politische Weisheit, die uns nottut.
20.00: „Prozeß Sokrates". Spiel in vier Akten von Hans Kyser. Regie Alfred Braun. Personen. Sokrates — Gerbermeister Anytos, Schriftsteller Melitos, Lehrer Lykon, Ankläger — der Vorsitzende — der Reporter — Geschworene — Volk.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten.
13.05: Orgelkonzert aus der Großen Messehalle Köln. [Prof. Hans Bachem.] 1. Mendelssohn: Grave und Adagio c-moll. — 2. Franke: a) Choral „Wie sie so sanft ruh'n"; b) Fantasie über den Choral „Wer nur den lieben Gott läßt walten", Intermezzo [Streichquartett des Westd. Rundfunks]; c) Beethoven: Streichquartett B-dur, op. 18, Nr. 6. — 3. Joh. Bach: a) Choral „Ach wie nichtig, ach wie flüchtig ist der Menschen Leben"; b) Choral „Alle Menschen müssen sterben"; c) Präludium 2-moll; d) Choral „Wenn ich einmal soll scheiden"; e) Adagio 2 dolce F-dur; f) Dorische Toccata.
15.00: Kinderstunde. Allerseelentag.
15.40: Studienrat Brüls: Der Bildfunk.
16.00: Dr. Ilse Uhlich-Beil: Was will die Open-Door-Councilbewegung?
16.20: Dr. Kleinsorg: Die Stadtvertretung in Preußen.
16.45: Dr. Ad. Reifferscheidt: Drei Jahre deutsche Rohstahlgemeinschaft.
17.05: Prof. F. Hase: Englisch.
17.30: Kammermusik. Dortmunder Streichquartett. 1. Dvorak: Terzett C-dur, op. 74, für zwei Violinen und Viola. — 2. Mozart: Streichquartett C-dur (Köchel Nr. 465).
18.30: Prof. Dr. Stier-Somlo: Staatsform und Verfassungsform.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter: Red. Georg Beyer.
19.45: Dr. Wilhelm Hendel: Einführung zum Oratorium „Frohsinn und Schwermut".
20.00: Übertragung aus der Städt. Tonhalle Duisburg. Rheinisch-Westfälisches Sinfonie-Orchester; Volkschor Duisburg, Leitung: Gustav Stern; Helene Fahrni, Sopran; Wolf Leoni, Tenor; Dr. Trieloff, Baß. 1. Händel: Ouvertüre zu „Agrippina". — 2. Händel: „Frohsinn und Schwermut". Oratorium für Soli, Chor und Orchester. Dichtung von John Milton, übersetzt und eingerichtet von E. Zander.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.30: Militär-Monstrekonzert, ausgeführt von sämtlichen Musik- und Trompeterkorps des Standortes Dresden. Leitung Militärmusikinspizient Professor Hackenberger. Übertragung aus dem Zirkus Sarasani.
16.45: „Das Märchen vom sicheren Mann" von Eduard Mörike [Sprecher Jos. Krahé].
17.00: Aus Opern. Dirigent W. Rettich. 1. Ferd. Paer: Ouvertüre zu „Sophonisbe". — 2. Mercadante: Introduktion und Chor aus „Der Schwur". — 3. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen". — 4. Mozart: Melodien aus „Don Giovanni". — 5. Schubert: Ouvertüre zu „Alfonso und Estrella". — 6. Rousseau: Aus „Der Dorfwahrsager".
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: K. Stockhausen: Die Entschleierung des Dürerbildes „Melancholie".
19.00: „Maschinist Hopkins". Oper in einem Vorspiel und drei Akten (12 Bildern) von Max Brand. Musik. Leitung Hermann Kutzschbach. Spielleitung Otto Ehrhardt. Übertragung aus der Dresdner Staatsoper (Erstaufführung).
22.30: Funkbrettl. St. Bürokratius reitet den Amtsschimmel. Leitung H. P. Schmiedel.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,8 kW 239 m

15.25: Baurat Dipl.-Ing. Singer: Die richtige Luftleiteranlage.
16.00: Schrammelkonzert. Neumayer-Kästl-Wüst. Ernste Dialektgedichte [Elise Aulinger].
17.00: Brahms: Sonate für Klarinette und Klavier, op. 120, Nr. 2, Es-dur [J. Laberer, Klarinette; R. Staab, Klavier].
17.20: Der Kreuzweg, für gem. Chor a capella, von Wilhelm Müller. Chor der St. Ruppertskirche, Leitung Josef Ruzeck.
18.00: Jugendstunde. 1. Was ich vom Motorfliegen wissen möchte. 2. Großmutters Tod.
19.00: Was uns begegnet.
19.20: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
19.30: Abendkonzert. Hannah Eschenbrücher, Sopran; Willy Stuhlfauth, Geige; Carl List, Gambe; G. Schoedel, Orgel. 1. Kerll: Passacaglia d-moll für Orgel. — 2. Bach: a) O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen; b) Bist du bei mir? — 3. Bach: Sonate für Gambe und Kontinuo in G-dur. — 4. Brahms: Arie für Sopran aus dem Requiem „Ihr habt nun Traurigkeit". — 5. Reger: Largo aus der Suite im alten Stil, für Geige und Orgel, op. 93. — 6. Reger: Toccata und Fuge d-moll, op. 59, für Orgel.
20.30: „Das Leben trennt — der Tod eint". Drama aus dem Bergmannsleben in vier Akten, von Alois Außerer. Spielleitung Rolf Pinegger.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

11.15: Katholische Totenfeier. 1. Händel: Trauermarsch a. „Saul" [Franz Philipp, Orgel]. — 2. Mendelssohn: Beati mortui (Selig sind die Toten) [Schubert-Quartett]. — 3. Ansprache von Msgr. Dr. Gröber. — 4. Bach: Bist du bei mir, gehe ich mit Freuden zum Sterben [H. Schulz]. — 5. Rezitationen. — 6. Schubert: Psalm 23 Der Herr ist mein Hirt [Schubert-Quartett]. — 7. Brahms: Aus dem deutschen Requiem, 7. Satz: Selig sind die Toten [Orgel].
14.30: Jugendstunde.
15.30: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich. 1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Beethoven: Adagio aus der „Sonate phathétique". — 3. Loewe: Spirito santo; Lucci: Ave Maria [Ellen Beck]; Schubert: a) Litanei; b) Verklärung [Max von Wistinghausen]. — 4. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Paulus". — 5. Händel: Largo; Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen [Max von Wistinghausen]. — 6. Borodin: Im Kloster. — 7. Brahms: Auf dem Kirchhof [Ellen Beck]; Schubert: Der Tod und das Mädchen; Rich. Strauß: Allerseelen [M. v. Wistinghausen]. — 8. Tschaikowski: Adagio aus der V. Sinfonie.
16.30: Stand des Sechstagerennens.
16.50: Tanztee aus dem Pavillon Excelsior. Kapelle Stanley Wiesenberg.
18.00: Prof. Dr. Lampe: Betrachtungen zur Reform der Kraftfahrzeugsteuer.
18.30: Dr. H. Schick: Wie liest man den Handelsteil einer Zeitung?
19.00: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr. Der Wechsel.
19.30: Börries von Münchhausen liest aus eigenen Werken — Margarete Wetter singt Vertonungen von Münchhausen von Hugo Huller. Am Flügel Artur Haagen.
20.15: Zeitberichte aus Frankfurt.
21.00: Serenaden-Abend aus Kassel.
22.00—1.00: Übertragung aus Frankfurt.
1.00—2.40: Sechstagerennen.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.30: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Glasgow.
20.30—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Sonnabend, 2. November

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Märchenstunde.
17.30: Tanzmusik.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Konzertabend.
1. Händel: Sonate g-moll für zwei Violinen und Klavier. — 2. Lieder. — 3. Corelli: Kammersonate für zwei Violinen und Klavier. — 4. Lieder. — 5. Bach: Konzert c-moll für zwei Violinen und Klavier.

855 kHz Barcelona (caj 1) 20 kW 350,5 m

21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Landwirtschaft.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. Ernst Mohr: Einführung in das zweite Sinfoniekonzert.
20.00: II. Sinfoniekonzert aus dem großen Musiksaal des Stadtkasinos. Leitung Dr. Felix Weingartner. Solist Jul. Weismann, Klavier.
Werke von Lully, Berlioz, Vincent dIndy, Pfitzner und Weismann.
22.10—22.40: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

16.30: Leichte Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Schallplattenmusik.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: „Sax Appeal".
21.30: Übertragung aus London.
22.35: Konzert.
23.35—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m

17.05: Kinderstunde.
18.30: Vokalquintett. Ukrainische Lieder.
19.30: D. Djordjevic: Bälle in früheren Zeiten.
20.00: Hygienische Plauderei.
20.30: Konzert.
21.45: „Die geistvolle Frau". Komödie in 1 Akt.
22.20: Konzert aus dem Palast-Hotel.

824 kHz Bergen 364 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Leichte Musik.
20.30: Vortrag aus Oslo.
21.00: Leichte Musik.
21.15: A. Paulsen: Vortrag.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.30—17.00: Jugendstunde für Knaben.
18.15: Lektüre. Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Dr. Laur-Belart: Die Erforschung des Römerplatzes Vindonissa im Lichte der neuesten Ausgrabungen.
20.00: Sinfoniekonzert aus Basel.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Schachfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Arien und Lieder.
18.00: Zeitschriftenumschau.
18.10: Dr. Holub: Alters- und Invalidenversicherung.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk.
19.05: Abendkonzert.
1. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 2. J. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 3. Kálmán: Estudiantina.
19.30: Lustiger Rundfunkdialog.
19.45: Fortsetzung des Konzerts.
4. Siede: Sefira, Intermezzo. — 5. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppé, Potpourri. — 6. S. Clemus: Narrenspiele, komische Burleske.
20.15: Dr. Schnabel: Wie dringen wir in das Erdinnere ein?
20.30: Konzert aus Prag.
21.35: Schallplattenmusik.
22.20: Konzertübertragung.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
18.45: Englisch.
21.15: Orgelkonzert aus d. Carmeliter-Kirche.
21.30: Solistenkonzert.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

10.00: Kirchenmusik aus der Krönungskirche.
12.05: Konzert. Hausquartett.
16.00: Vortrag der Missionsgesellschaft.
17.10: Vortrag.
17.40: Orchester-Konzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Sizilianische Vesper". — 2. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 3. Leoncavallo: Fantasie a. „Bajazzo". — 4. Puccini: Fantasie aus „Turandot".
18.45: Vortragsabend Sari Fedaks.
19.45: „Der Müller und sein Kind", Drama. Anschl. Militärkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

13.00—13.45: Konzertübertragung.
16.10: Übertragung aus London.
19.00: Sportvortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

15.30: Schallplattenmusik.
16.30: Kindermusik.
19.00: Gemeinschaftskonzert.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Tanzmusik.
17.40: Militärkonzert, Lieder.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Vorlesung.
21.30: Kammermusik.
1. Brahms: Quartett c-moll, op. 51. — 2. Lieder. — 3. Gardiner: Quartett. — 4. Schubert: Nacht und Träume; Holländer: Die Ablösung; Reger: Waldeinsamkeit; Wolf: a) Der Gärtner; b) Der Freund. — 5. Williams: Quartett Nr. 2.
23.20: Orchesterkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Stanley Wilson: Klavierkonzert. — 3. Berlioz: Sylphentänze, aus „Faust". — 4. Wilson: Zwei Impressionen. — 5. Grieg: Suite aus „Sigurd Jorsalfar".

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Bericht über den Fußballmatch England—Schottland.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.30—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Englisch für Fortgeschrittene.
18.30: Lieder und Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag.
20.30: Lieder.
20.40: Zwiegespräch.
21.00: Xylophonmusik.
21.20: Harmonikamusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Jugendstunde.
16.40: Vortrag.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.40: Orchesterkonzert.
20.40: Konzert. Vara-Orchester. Der Tanz aller Zeiten.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.40: Esperanto-Unterricht.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert, Vortrag.
20.40: Konzert.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

9.00: Übertragung des Requiems a. d. Dom.
17.00: Kinderstunde.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Konzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35: Schallplattenmusik.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.25: Kinderstunde.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Kinderstunde.
19.25: Literarische Plauderei.
20.00: Prof. Simm: Im Königreich der Natur.
20.30: Übertragung aus Warschau.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

10.00: Für die Schule.
13.30: Für die Kleinen.
15.00: Wunschkonzert.
18.00: Radio-Meeting.
19.00: Konzert mehrere russischer Sender.
21.30: Antireligiöser Vortrag.
22.00: Lustiger Abend. Anschl. Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Einar Thomasen: Puschkin und Lermontoff.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: Gartenfunk.
19.45: S. Michaelis: Bedeutung und Berechtigung der Kunst.
20.15: Die Dynastie Lumbye.
1. H. C. Lumbye: a) König Christian IX., Ehrenmarsch; b) Kolumbinen-Mazurka; c) Konzertpolka für zwei Violinen; d) Traumbilder, Fantasie; e) Amelien-Walzer; f) Salut für August Borneville, Galopp. — 2. Carl Lumbye: Alle pi, Polka. — 3. H. C. Lumbye: Cäcilien-Walzer. — 4. Georg Lumbye: a) Dina-Polka; b) Elektrische Funken.
21.20: Vorlesung.
22.00: Moderne Melodien.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Industrierestaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.30: Vortrag.
19.30: Medizinischer Vortrag.
19.50: Konzert.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.25: J. Pietrzycki: An der Grenze von zwei Welten.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Kinderstunde.
19.25: Übertragung aus Warschau.
19.30: Dr. Regula: Auslandspolitische Umschau.
Ab 20.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Arbeiterstunde.
19.30: Deutsche Sprachlehre.
20.00: Gesangsoli.
21.00: Orchesterkonzert.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Konzert.
19.30: Haushaltsfunk.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.50: Tanzmusik a. d. Central-Bellevue.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.00: Briefkasten.
14.30: Kammermusik.
15.30: Wie verbringe ich den Sonntag?
15.50: Schallplattenmusik.
16.20: Der Sonntagssport.
17.30: Rundfunkhörer und Funkkorrespondent.
19.30: Übertragung aus dem staatl. Volkshaus (voraussichtlich Operette).

1040 kHz Liverpool 288,5 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.25—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Sonnabend, 2. November

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

14.00: Leichte Musik aus dem May Fair.
16.10: „Arsenal" — „West Ham United". Fußballbericht.
17.15: Lieder.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Liszt-Lieder.
20.00: B. Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Abendkonzert.
21.30: „Ikey gets His".
22.15: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Aus Operetten.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

21.00—23.00: Abendkonzert.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: „Don Juan Tenorio". Drama von Zorrilla. Für den Funk bearbeitet.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.30: Bunte Stunde.
22.35: Leichtes Orchesterkonzert.
23.35—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m
(Versuchssender.)

15.30: Musikzirkel im Dorfe.
16.00: Bäuerin und Revolution.
19.00: Konzert mehrerer russischer Sender.
21.30: Rund um die Sowjet-Union.
22.00: „Radio an alle".

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik.
17.00: Für die Schuljugend.
18.00: Gewerkschaftliches.
19.00: Opern- oder Konzertübertragung.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m
(Komintern.)

19.00: Unterhaltungsprogramm für das Land.
22.30: Kommunistische Universität.

1148 kHz **Newcastle** (5 no) 261,3 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
16.10: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
20.25—1.00: Übertragung aus London.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Norwegische Lieder.
20.00: Übertragung aus dem Theater Chat noir.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Blasmusik der Staatspolizei.
16.30: Jugendstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenumschau.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.35: B. Kriz: Viehzucht.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.00: Schallplattenmusik.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 447 m
177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

15.00: Konzert.
16.00: Konzert.
18.00: Sinfoniekonzert. — Übertragung aus dem Theater des Champs Elysées.
21.00: G Geville. **Literarische Stunde.**
21.30: Sportbericht.
21.30: C. Cepede: Wissenschaftlicher Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m
(Radio Paris.)

16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
21.00: M. Armbruster: Die Hundertjahrfeier Schutzenbergers.
21.15: Klaviervorträge.
21.30: Liedervorträge.
22.30: Schallplattenmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

8.45: Gottesdienst aus der Kathedrale.
16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Plauderei über den Journalismus.
17.45: Kinderstunde.
17.25: Pfadfinderstunde.
19.05: J. E. Skiwski: Theorie der Trivialität.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Radiokabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: Alois de Boussy: Von Konstantinopel nach Boussy.
16.30: Jazzmusik.
17.25: Deutsche Sendung. 1. Lily Chochola: Gedichte von Dehmel. — 2. Emma Saxl: Klaviermusik alter Meister.
18.10: Arbeitersendung aus Brünn.
18.20: Prof. Dr. Smotlacha: Sport als organisierte Tätigkeit.
19.05: Prof. Dr. Shysky: Prager Friedhöfe.
19.05: Rezitation.
20.00: Gustav-Mahler-Konzert a. Königgrätz.
20.30: Abendkonzert.
1. Mahler: Kinder-Totenlieder. — 2. Franck: Sinfonie d-moll.
21.35: Klavierkonzert.
22.20—22.55: Konzert aus dem Café Lloyd.
23.00—23.30: Konzert aus dem Café Praha.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.30: „Eine Million". Marionettentheater.
17.30: Prof. Dr. Lányi: Der Tod, das Tor zum ewigen Leben. Warum wir sterben müssen.
18.10: Übertragung aus Brünn.
19.05: Unterhaltungsmusik,
20.00: Übertragung aus Prag.
21.35—22.00: Schallplattenmusik.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1,5 kW 436 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.30: Bauernmusik.
19.00: Vortrag: Der Käse.
19.20: Beethoven: Sonate für Klavier f-moll.
19.45: Unterhaltungsprogramm.
21.00: Komödie der Woche.
21.45: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Konzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia weißen Saal.

279 kHz **Tiflis** 4 kW 1075 m

15.30: Nachmittagskonzert.
16.00: Unterhaltung.
17.10: Bauernkonzert.
18.00: Vortrag.
19.00: Konzert mehrerer russischer Sender.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

19.15: Leichte Musik.
20.30: Konzert.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. de Micheli: Aus „Ninna nanna". — 3. Costa: Fantasie aus „Die Geschichte eines Pierrot".
21.05: Abendkonzert

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

8.45: Übertragung aus Posen.
12.05: Schallplattenmusik.
16.35: Technischer Briefkasten.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
20.00: Allerseelen-Feier.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
1382 kHz Salzburg 217 m

14.00: Linz. Dr. H. Gleißner: Allgemeine Fragen des Marktes, der Börse und des Handels und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft.
15.30: Louise Liebstöckl: Märchen von den fallenden Blättern.
16.00: Nachmittagsmusik. Quartett Silving.
17.40: Dr. J. Braunstein: Aus Beethovens Werkstatt.
18.05: Kammermusik. Wiener Trio: Annie Bock-Walters, Klavier; Erny Alberdingk, Violine; Luitgard Wimmer, Violoncello. 1. Liszt: Klaviersonate h-moll [Poldi Mildner]. — 2. Beethoven: Klaviertrio c-moll, op. 1, Nr. 3. — 3. Schubert: Notturno für Klavier, Violine und Violoncello, Es-dur, op. 148.
18.05: Graz. Reg.-Rat Rath: Schmiedeeiserne Grabkreuze im Kunstgewerbemuseum in Graz.
18.40: Graz. Dozent Dr. Karl Sapper: Das religiöse Lied von J. S. Bach bis G. Mahler. Gesangsvorträge: Opernsängerin Paula Ulm.
19.15: Allerseelenvorlesung [Käthe Ehren]. Gustav Fukar, Gesang.
20.05: Abendkonzert. Oskar Jölli; Kammerchor; Wiener Sinfonieorchester, Leitung Musikdirektor Max W. Ast. 1. Mozart: Andante aus der Sinfonie Nr. 7, D-dur. — 2. Schubert: Litanei. — 3. Mendelssohn: Verleih uns Frieden. — 4. Gounod: Aus „De profundis", für Chor und Orchester. — 5. Beethoven: Trauermusik aus „Egmont". — 6. Rezitation: Den Toten zum Gedächtnis. — 7. Wagner: Trauermarsch zu Siegfrieds Tod aus „Götterdämmerung". — 8. Schumann: Trauerchor und Sterbeszene aus „Der Rose Pilgerfahrt". — 9. Wetchy: Gespräch mit Peterchen [Baritonsolo: Konzertsänger O. Jölli]. — 10. Schubert: Sinfonie c-moll (Tragische).

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.35: Wochenchronik.
17.00: Gottesdienst aus der Kapelle Ostra Brama.
18.00: Kinderstunde aus Krakau.
19.00: Aktuelle Lektüre.
19.20: Freie Diskussion.
20.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik.

613 kHz **Zürich** 0,65 kW 489,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
17.55: Konzert. Handharmonikaklub Helbling.
18.30: Ratschläge für den Gartenbesitzer.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Aus der neuen Gedichtsammlung „Trost der Nacht" von Hermann Hesse.
19.50: J. P. Samson: Plauderei in Französisch.
20.00: Zitherkonzert und Duette zur Zither.
21.00: „Der Verräter", Kurzgeschichte.
21.15: Aus der Musik z. Winzerfestspiel 1927.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz **Lyngby** 31,6 m

20.15: Dynastie Lumbye. — S. Kopenhagen.

9434 kHz **Posen** 31,8 m
0,250 kW

19.30: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 3. bis 9. November 1929

Die neue Woche im Rundfunk

Neue Hörspiele — Öffentliche Rundfunkkonzerte — Bemerkenswerte Übertragungen

Verschiedene Sender erinnern am Sonntag an das Reformationsfest; meist stenen diese Gedenkstunden in Verbindung mit der Morgenfeier, doch zeigt Hamburg auch am Nachmittag unter dem Titel „Die Wittenbergisch Nachtigall" Bilder aus der Reformationszeit.

Eine Reihe von Hör- und Sendespielen interessiert an diesem Tage. Vor dem Berliner Mikrophon spielt das Ensemble der „Tribüne" am Nachmittag Oskar Wildes „Bunbury". Wenig später beginnt in Leipzig eine Wiederholung von Alfred Döblins Sendespiel „Der Untergang der Patagonia". Am Abend setzt Hamburg seine im Vorjahre begonnene Serie „Dreitausend Jahre Parlamente und Prozesse" mit Szenen vom Reichstag zu Worms fort. In später Stunde gastiert eine englische Schauspielertruppe vor Münchens Mikrophon mit einem Einakter von Bernard Shaw.

Als Übertragung ist in München am Spätnachmittag Wagners „Lohengrin", in Frankfurt gegen Abend Bizets „Carmen" zu hören; als Sendeoper gibt Langenberg Beethovens „Fidelio", Breslau Mozarts „Cosi fan tutte".

*

Der Montag bringt nach den Anstrengungen und der Vielseitigkeit des Sonntags musikalische Unterhaltung. Zum Teil erinnert man sich hierbei, so beispielsweise in Leipzig mit „Liedern des Barock" oder in München mit Teilen aus unbekannten Opern, der älteren Zeit, während Hamburg mit einer Übertragung aus Kiel und ebenso Frankfurt-Stuttgart mit ihrem Abendkonzert der neuen Musik huldigt. Auch das gesprochene Wort kommt an diesem Tage zur Geltung, wenn Berlin „Lebendige Dichter", Breslau „Ein Herz voll Wünsche" bietet oder in Frankfurt Ludwig Hardt für die südwestdeutsche Sender rezitiert.

Dieser Tag war aber nur die Stille vor dem Sturm; denn am Dienstag ist das Hörspiel „S. O. S. . . . Rao . . . rao . . . Foyn" von Friedrich Wolf auf den Sendern Königswusterhausen mit Frankfurt und Stuttgart, Breslau und München nebst Zwischensendern zu hören.

Von den nichtbeteiligten Sendern wendet sich Hamburg einem Besuch Hannovers zu, feiert Langenberg den Hubertustag in einer Jagdhütte, zeigt Königsberg Hörbilder aus der praktischen Wirtschaft in Form eines Besuchs im Chefkabinett einer Großbank und erinnert Leipzig nach Wechselgesängen aus dem Italienischen Liederbuch von Hugo Wolf an den zu Beginn des Krieges gefallenen Dichter Georg Trakl.

*

Langenberg verlegt in dieser Woche seinen heiteren Mittwoch nach China und vermittelt uns zwei alt-chinesische Liebeskomödien in deutscher Uraufführung. Mit einer Uraufführung wartet auch Hamburg auf, wo die Studentenkomödie „Ut di warrt nicks" noch vor ihrer Bühnenaufführung als Sendespiel gegeben wird.

Julia Kerweys Märchenoper „Die schöne Lau" erscheint jetzt in Stuttgart als Sendeoper. Berlin überträgt aus der Stadthalle in Magdeburg ein Orchesterkonzert des Berliner Funkorchesters, Leipzig vermittelt ein Gespräch zwischen Komponisten über das unerschöpfliche Thema vom Schlager.

In Stuttgart hat am Mittwochabend bzw. in der ersten Morgenstunde des Donnerstag das dortige Sechstagerennen seinen Abschluß gefunden; in Berlin wird am Donnerstagabend die letzte Stunde des Sechstagerennens aus dem Sportpalast übertragen. Am Nachmittag führt uns Breslau zum Schlesischen Fischzug an die Militzsch-Trachenberger Seen.

Hamburg übernimmt aus dem Bremer Stadttheater Mozarts „Zauberflöte", Frankfurt-Stuttgart führt die Operette „Der letzte Walzer" von Oscar Straus auf.

*

Der Freitag bringt eine neue Hausse in „S. O. S. . . . Rao . . . rao . . . Foyn". Diesmal sind an die Berliner Aufführung Königsberg und Danzig angeschlossen, daneben bringt es Langenberg für seine Sender in eigener neuer Besetzung.

Die Sender der „Mirag" haben sich die Uraufführung des Singspiels „Als Geschiedene empfehlen sich" gesichert. München erinnert an Tschaikowskijs musikalische Komödie „Die Siegerin". Hamburg überträgt sein fünftes volkstümliches Norag-Konzert aus der Musikhalle, Stuttgart gleichfalls ein öffentliches Konzert aus der Liederhalle, und auch Breslau hat ein großes Orchesterkonzert, das von Bach-Weill führt, angesetzt.

Mit der Sendefolge „Buch der Träume" beenden die südwestdeutschen Sender den Abend literarisch. Über Königswusterhausen ist der Tenor Richard Crooks aus der Berliner Philharmonie zu hören.

*

In der Heiterkeit des Sonnabends trägt die Leipziger Aufführung von Bachs „Kunst der Fuge" einen ernsteren Charakter. Das gleiche gilt von der Übernahme der „Friedensmesse" aus Karlsruhe auf die Sender Frankfurt und Stuttgart oder der Übertragung von Mozarts c-moll-Messe auf den Danziger Sender. Dagegen stimmt die Aufführung von Mozarts „Hochzeit des Figaro", die Berlin und Königswusterhausen unter der Regie von Karlheinz Martin und der musikalischen Leitung Alexander von Zemlinsky bringen, wieder zu dem heiteren Charakter eines Wochenendes.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 3. November.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. A. Dormanns: P: V: La lastaj tagoj de D-ro Zamenhof.
9.50—10.05: Hilversum. N. F. L. E.: N.
10.30—11.00: Eskilstuna. A. Agron: K.

Montag, 4. November.

18.00—18.30: Nürnberg, München, Augsburg, Kaiserslautern. A. Starke: Kp: Lia unua okazo von A. Bratt.
19.15: Brüssel. D-ro Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord: K.

Dienstag, 5. November.

19.00—19.30: Bern: K.
19.25—19.40: Huizen. P. Heilker: N.
*19.50—20.30: Minsk. D. Snejke: V.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 6. November.

18.45—18.55: Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 7. November.

18.00: Paris P. T. T.: N.
20.00: Laibach: P.
*20.30—20.45: Kowno: Das litauische Staatswappen.

Freitag, 8. November.

19.50—20.00: Stuttgart, Freiburg. Professor Christaller: P.
20.00—20.19: Tallinn. Tartu: N: über Estland.
20.20—20.30: Genf. P. Bouvier: K.
22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 9. November.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.10—18.20: Breslau, Gleiwitz. M. Polier: V: Die Schlesier.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.10—19.15: Königsberg, Danzig: P.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
Siehe München

716 kHz Berlin 4 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 1,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse. Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Thater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15—14.15: Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.15: Schallplattenmusik, Scarpa-Orchester.
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 4 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m
5.55: Wetter, Turnstunde
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.45: Neues aus aller Welt (außs. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 40 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14 00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 1,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
10.15: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.50: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1345 kHz Radio-Luxemburg 223 m
Versuchssendungen von 21.00—22.00 Uhr.

1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

1154 kHz Toulouse-Pyr P. T. T. 260 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1148 kHz Newcastle (5 no) 261,3 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1141 kHz Mähr.-Ostrau 10 kW 263 m
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1122 kHz Lille P.T.T. 1,5 kW 267 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 0,6 kW 268 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1121 kHz Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1110 kHz Radio-Catalana 10 kW 270,3 m
Arbeitet zur Zeit nicht.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1091 kHz Bordeaux-Lafayette 275 m
Siehe Paris, Telegraphenschule, Welle 458 m.

1076 kHz Preßburg (Feriby) 0,5 kW 279 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.
22.55: Programmansage.

1071 kHz Rennes P. T. T. 1,5 kW 280 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1049 kHz Limoges 1 kW 285,7 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Liverpool 288,5 m
1040 kHz Bradford 288,5 m
1040 kHz Hull 288,5 m
1040 kHz Sheffield 288,5 m
1040 kHz Stoke 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Bournemouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1040 kHz Plymouth 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m
12.30: Konzert.
13.30: Ortsnachrichten.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 298 m
Siehe Hilversum, Welle 1071 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

990 kHz Marseille P. T. T. 0,5 kW 303 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
21.50: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
17.50: Ausstellungsbericht.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

932 kHz Göteborg 10 kW 322 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

901 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 333 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
15.55: Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493 m.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 3 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 364 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 381 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
12.50: Wetter.
17.00: Nachrichten.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Bukarest 394 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 413 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424 m.

721 kHz Grenoble 1,5 kW 416 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Notodden 447 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

671 kHz Rjukan 447 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Porsgrund 453 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

662 kHz Bozen 0,2 kW (1 bg) 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

655 kHz Paris Tel.-Schule P. T. T. 458 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

628 kHz Lyon-La Doua P. T. T. 478 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

626 kHz Daventry-Exp. 15 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 487 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien-Rosenhügel 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Ansehl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 4 kW 525 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 1 kW 542 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

545 kHz Budapest 20 kW 550 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

526 kHz Hamar 570 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493 m.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

390 kHz Östersund 1 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m
(Versuchsweise).

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m
Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

278 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7 kW 1153 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281 m.

250 kHz Boden 1 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 12 kW 1304 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 426 m.

223 kHz Motala 30 kW 1348 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 436 m.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

202,5 kHz Moskau 40 kW 1481 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich. Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 458 m.

174 kHz Radio-Paris 8 kW 1725 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.50: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m
Siehe Helsingfors, Welle 221 m.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender.

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen.

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.50—15.00, Freitags 12.30—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
14.00—14.55 u. 20.00—0.30: Programm der Deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

6060 kHz Lyngby (Dänemark) oxq 49,5 m
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

7.00: Funk-Gymnastik [Arthur Holz].
8.00: Für den Landwirt.
1. Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof [Dipl.-Landwirt Deichmann und Dipl.-Landwirt Tröscher]. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. A. Bergmann: Hühnerhaltung im Winter.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Ein feste Burg ist unser Gott. — Übertragung aus der Aula der staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik, Charlottenburg.
1. Orgelvorspiel über den Choral „Ein' feste Burg". — 2. Bach: Ein' feste Burg ist unser Gott [Jugendchor; Leitung Prof. Heinrich Martens]. — 3. Bach: Mit unsrer Macht ist nichts getan [Emmy v. Stetten, Sopran; H. J. Moser, Baß]. — 4. Psalm 46 [Karl Graef, Rezitation]. — 5. Bach: Komm in mein Herzenshaus, Arie [E. v. Stetten]. — 6. Ansprache: Pfarrer Lic. Koch. — 7. Bach: Und wenn die Welt voll Teufel wär' [Jugendchor und -orchester]. — 8. Lutherworte [K. Graef]. — 9. Bach: Das Wort sie sollen lassen stahn [Jugendchor und -orchester]. — 10. Schlußliturgie und Orgelausklang. An der Orgel Heinz Mende. Sprecher Joh. Schulzke.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.55: Bildfunk. Szenenbild aus „Bunbury".
11.00: Elternstunde.
11.30: Orgelkonzert aus dem Bach-Saal. W. Drwenski.
1. Händel: Orgelkonzert B-dur, Nr. 9 (Allegro — Larghetto — Spiritoso — Menuett). — 2. Reger: a) Intermezzo op. 80, 10; b) Basso ostinato op. 69. — 3. Bossi: Idylle. — 4. Karg-Elert: Angelus aus „Aquarellen". — 5. Bossi: Toccata aus der d-moll-Sonate.
12.00: Mittagskonzert. Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.
1. Dvorák: Karneval, Ouvertüre. — 2. Godard: Canzonetta. — 3. London: Scherzo. — 4. Dvorák: a) Legende; b) Bacchanale. — 5. Debussy: a) Ballade; b) Valse romantique. — 6. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 7. Heuberger: Aus dem Morgenlande, Suite (Mädchen beim Tanz — Zwiegespräch am Brunnen — Ramadan-Fest). — 8. Mraczek: Tanz-Suite (Walzer — Menuett — Reigen). — 9. Blech: Kinderlieder-Suite (Mutiges Lied — Vorm Einschlafen — Wiegenlied im Herbst — Strampelchen — Heimkehr vom Fest). — 10. Coleridge-Taylor: Zigeuner-Suite (Zigeunerchor — Lied der Zigeunerin — Ballade — Zigeunertanz). — 11. Fourdrain: Lutecia. — 12. v. Kaskel: Karneval-Miniaturen (Harlekin und Colombine — Gavotte — Im Karnevalstreiben). — 13. Reger: Reigen. — 14. Foulds: Die Zuaven, Marsch aus der französischen Suite.
14.00: Heiteres vom Theater [Olly Boeheim].
14.20: Klaviertrios. Maria Zweig, Klavier; Charlotte Rosen, Violine; Eva Heinitz, Cello.
1. Bach: Klaviertrio D-dur (Allegro con brio — Menuetto). — 2. Beethoven: Klaviertrio B-dur, op. 11 (Allegro con brio — Agadio — Allegretto). — 3. Mozart: Klaviertrio E-dur (Allegro — Andante grazioso — Allegro).
15.20: Jugendstunde (Märchen) [Lisa Tetzner].
15.45: Pablo Casals, Cello (Schallplatten).
1. Granados: Goyescas-Intermezzo. — 2. Saint-Saens: Le Cygne. — 3. Rubinstein: Melodie F-dur. — 4. Debussy: Menuett.
Anschl. Fritz Kreisler, Violine (Schallplatten).
1. De Falla-Kreisler: Spanischer Tanz. — 2. Albeniz-Kreisler: Tango. — 3. Friedberg: Altfranzösische Gavotte. — 4. Kreisler: Rondino über ein Thema von Beethoven. — 5. Tschaikowskij: Humoreske. — 6. Rimsky-Korßakoff: Arabisches Lied aus „Scheherazade". — 7. Kreisler: Tambourin chinois.
16.30: Aktuelle Abteilung. Berliner Theater. VII.: Die Tribüne. (Aus dem Senderaum der Funk-Stunde.) „Bunbury". Triviale Komödie für seriöse Leute in drei Akten von Oscar Wilde. Deutsch von Franz Blei. Regie Eugen Robert.
Personen. John Worthing, Anton Edthofer — Algernon Montford: Arthur Schröder — Lady Brancaster: Adele Sandrock — Gwendoline, ihre Tochter: Lia Eibenschütz — Cecily Cardew, Worthings Mündel: Anita Dorris — Miß Prism, ihre Gouvernante: Ellen Plessow — Kanonikus Chasuble, Pfarrer in Woolton: Wilhelm Diegelmann — Merriman, Kammerdiener bei Worthing: Robert Forsch — Lane, Diener bei Montford: Paul Marx.
18.00: Teemusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Barnabas von Géczy.
18.30: Zigeunergeschichten [Alex. von Sacher-Masoch].
19.00: Russische Volks- und Kinderlieder. Zwei Gardanoff. Am Flügel Karl Rockstroh.
1. Mütterchen Wolga entlang. — 2. Eine Birke steht im Felde. — 3. Was ich im Kasten habe. — 4. Wiegenlied einer Kosakenmutter. — 5. Freiheit. — 6. Der Kuckuck. — 7. Sonne wandert auf und nieder. — 8. Wolgaschlepperlied. — 9. Tanjka, Wanjka.
19.30: Aktuelle Abteilung. Tagesglossen [Alfred Kerr].

Oscar Wilde,
dessen Komödie „Bunbury" in der Besetzung des Berliner Theaters „Die Tribüne" am Nachmittag vor dem Mikrophon gespielt wird.

20.00: Zwei Komponisten interpretieren ihre Werke.
I. Leon Jessel.
1. Poseidon-Marsch. — 2. Mexikanische Legende, Charakterstück. — 3. Potpourri aus „Schwarzwaldmädel". — 4. Frühling in Japan. — 5. Mondscheinzauber, Walzer. — 6. Hochzeitsläuten. — 7. Aufzug der Stadtwache. — 8. Der Rose Hochzeitszug. — 9. Die kleinen Rekruten. — 10. Marokkanische Patrouille. — 11. Die Parade der Zinnsoldaten.
II. Robert Winterberg.
1. Slawischer Tanz aus „Graf Habenichts". — 2. Ballettmusik aus „Günstling der Zarin". — 3. Walzer aus „Hoheit, der Franz". — 4. Frühling, Vorspiel zum 1. Akt „Blumen der Maintenon". — 5. Sehnsucht, Vorspiel zum 3. Akt „Blumen der Maintenon". — 6. Potpourri a. „Dame in Rot". — 7. Schluß des 2. Aktes aus „Anneliese von Dessau". — 8. Auf Erden ist es zum Weinen bestellt, aus „Die Dame vom Zirkus".
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester. Während der Pause Bildfunk.
23.45: Übertragung aus dem Sportpalast.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Evangelische Morgenfeier.
1. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit, Tonsatz von M. Vulpius (1560—1616) [Aumanns Kammerchor, Leitung Alfred Aumann]. — 2. Pastor Heuser: Verlesung des Evangeliums. — 3. Erhalte uns, Herr, bei Deinem Wort, Tonsatz von J. Jeep (1582—1650) [Kammerchor]. — 4. Pastor Heuser: Luther, der Held des Gewissens. — 5. Grosse: Fest steht Dein Wort, Motette [Kammerchor].
11.00: Eröffnungsfeier der Ausstellung „Krieg und Frieden" aus den Räumen des früheren Generalkommandos. Ansprachen u. a.: Oberpräsident Lüdemann, Dr. Julius Bekker, Genf, Kläre Marck, Studienrat Knopf, Beuthen. Musikalische Umrahmung Streichquartett der Schlesischen Funkstunde.
12.15: Freireligiöse Feier.
1. Mozart: Eine kleine Freimaurer-Kantate [Ernst Gühler-Matzke, 1. Tenor; Walter Montag, 2. Tenor; Alfred Heimeyer, Baß; Männerchor des Gem. Chores Bildungskranz]. — 2. Mozarts Ethik [Karl Pietsch]. — 3. E. Lendvai: Aufschwung, op. 26 [M.-Ch.].
14.00: Rätselfunk.
14.10: Paul Döblitz: Ziel und Aufgaben des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.
14.35: Ad. Kramer: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Landwirtschaftsrat Stade: Winke zum Aufbau ein. erfolgreichen Geflügelwirtsch.
15.25: Kinderstunde. Fried. Reinicke erzählt von „Bum, Bam, Bom, Bim Bem und August mit dem falschen Hosenboden".
15.50: Tanzlieder. Schlesisches Frauenterzett: Edith Baumert-Ossadnik, Sopran; Irma Lenz-Horti, Mezzosopran; Ella Lenz-Peiffer, Alt; am Flügel Erwin Poplewski.
1. H. L. Haßler: Alte Reigen- und Tanzlieder a cappella Gagliarda, älterer Tanz italienischen Ursprungs (1601); Lindenlaub, altdeutsches Tanzlied (1540); Alter Reigen (17. Jahrh.); Th. Morley: Tanzlied im Mai (1600). — 2. Neuere Tanzlieder a cappella. Jütländisches Tanzlied (1913); F. Nagler: Tanzlied; Czardas, ungar. Volkslied, bearb. von A. Haag; W. Zilcher: Intermezzo, bayrischer Schuhplattler. — 3. Lieder in Tanzform mit Klavierbegleitung. Ph. Gretscher a) Das Nest, Walzer; b) Rosenzeit, Walzer; c) Tarantella.
16.35: Lesestunde. „Onkel Eppeeppee", Skizze von Angela Prelinger.
17.00: Zur Laute. Ruth Keßler.
1. Lyrisches. L. v. Wolzogen: a) Polnisches Wiegenlied; b) Choe am Bach; Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn, Volkslied; Jubilate Amen, Vespergesang aus dem Russischen. — 2. Heiteres. Die Freier beim Tanz, Volkslied aus Schlesien; L. v. Wolzogen: Eherezept; O. R. Hübner: Das Fensterlein; F. Kollmaneck: Das Faunlegendchen. — 3. Lustiges. Mädel, wasch dich, altes Volkslied; L. v. Wolzogen: Dorette; K. Hyan: Das Schreibenlein zu Osnabrück; C. Osterloh: Die drei jungen Leute.
17.45: Walter Ransch: Berufsaussichten des deutschen Angestellten im Auslande.
18.10: Junge Lyriker [Sprecher Peer Lhot].
18.35: Unterhaltungsmusik. Leit. Marszalek.
1. Ch. Dufort: San Sebastian, Marsch. — 2. Drigo: Suite aus dem Ballett „Esmeralda". — 3. Micheli: a) Valencia, Pase doble; b) Serenata di baci; c) Ninna-Nanna, Valse berceuse. — 4. B. Bernhards: Wovon man spricht, Potpourri. — 5. Kleinschmidt: Polka di zigano [Bruno Janz, Violine; Erwin Poplewski, Klavier]. — 6. Lincke: Winterlandschaft, Walzer. — 7. Lindemann: Rittersporn, Marsch.
19.30: Wettervorhersage.
19.30: Prof. Dr. Oskar Erich Meyer: Geologische Wanderung durchs Riesengebirge.
19.55: Einführung in die Oper.
20.00: „Così fan tutte". Komische Oper in zwei Akten von Mozart. Spielleitung Dr. W. A. Roon. Musik. Leitung Generalmusikdirektor Heinrich Knapstein. Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst. Gastspiel der Berliner Kammeroper Berlin. Leitung Erich Frhr. Wolff von Gudenberg.
22.25: Hallensportfest des Vereins Breslauer Sportpresse. Amateur-Stunden-Mannschaftsrennen. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel. — Übertragung aus der Sportarena in der Jahrhunderthalle.
23.10—24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Heck, Lutherkirche. Ernste Gesänge: Max Bergemann; am Harmonium: Edith Haupt.
1. Bach: Es kostet viel, ein Christ zu sein. — 2. Choral. — 3. Ansprache. — 4. Choral. — 5. Bach: Dir, Dir Jehova, will ich singen.
11.05: Übertragung aus Königsberg.
12.05: Unterhaltungskonzert.
12.55—15.00: Übertragung aus Königsberg.
15.00: Jugendstunde. Diplom-Ing. Beeck: Als Ferienkind in Finnland.
15.30: Übertragung aus Königsberg.
17.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.
18.40—20.00: Übertragung aus Königsberg.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

Digitized by Google

Sonntag, 3. November

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
9.30: Elternstunde. Ein Vater kommt in die Sprechstunde. Zwiegespräch zwischen Rektor Wehrhan und Obering. Scheyrer.
10.00: Morgenfeier. Aus der Erlöserkirche Oberrad. Pfarrer Probst. Bach: Reformationskantate. Kirchenchor der Erlösergemeinde. Leitung Dr. Holle.
11.00: Dr. Weimer: Die pädagog. Akademien.
11.30: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden. Kurorchester Wiesbaden.
12.30: Empfindsame Zwiesprache. Rudolf Rith und Hildegard Rhode. Aus Zwiegesprächen der Weltliteratur.
1. Franz Werfel: Das leichte und das schwere Herz. — 2. Goethe: Edelknabe und Müllerin. — 3. Ed. Mörike: Gesang zu zweien in der Nacht. — 4. Richard Dehmel: Herr und Herrin. — 5. Ma-Huang-Tschung: Die Trennung (aus dem Chinesischen). Deutsch von Hans Bethge. — 6. Theod. Fontane: Denkst du verschwundener Tage. — 7. Goethe an Frau von Stein (Vice Versa). — 8. Goethe an Bettina Brentano (Vice Versa). — 9. Anton Wildgans: Wechselgespräch aus dem letzten Aufzug der Tragödie „Liebe".
13.00: Landwirtschaft.
1. Die Verfütterung von Kartoffeln an Rinder und Pferde. — 2. Das Ausschulen der Veredlungen aus der Rebschule. — 3. Das Pflanzen eines Baumes.
13.10: Dr. Herbert Graf: Das Frankfurter Opernhaus vom 3. bis 9. November.
14.00: Jugendstunde. Kasperlestunde. „Das verlorene Lachen".
15.00: Stunde des Landes.
1. Dipl.-Landwirt Alt: Maßnahmen zur Steigerung der Milchleistung. — 2. Dipl.-Landwirt Völling: Stärkung und Bedeutung des landwirtschaftl. Pressewesens.
16.00: Stunde des Chorgesangs. Männergesangverein Kassel-W. 186. Leitung Konrad Damm.
1. P. Faßbender: Das deutsche Lied. — 2. F. Hoffmann: Morgen im Walde; Th. Nestler: Zieh mit; Steh'n zwei Stern, bearbeitet von W. Bein. — 3. H. Kaun: Die Hütte; O. Neubner: Ständchen. — 4. F. Hegar: In den Alpen. — 5. K. Glück, F. Silcher: In einem kühlen Grunde; K. Isemann: Heute scheid' ich: Kapitän und Leutnant, bearb. von H. Heinrichs.
17.00: Kantate von Karl Hasse. Leitung Professor Gambke. — Übertragung aus der reformierten Kirche Frankfurt a. M.
18.00: Batty Weber: Michel Rodange, der Dichter Luxemburgs.
19.00: Sport.
19.30: „Carmen". Oper in vier Akten von Bizet. Musik. Leitung Eugen Jochum. — Übertragung aus dem Nationaltheater Mannheim.
23.00: „Lacht euch gesund". [Aus Stuttgart].
0.00—0.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause. **Kapelle Pinkus Langer.**

806 kHz Hamburg 4 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Polonio".
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Ach, bleib mit deiner Gnade. — 4. Voigt: Armeemarsch Nr. 205. — 5. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 6. Grieg: Zwei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar": a) Das Nordlandvolk; b) Königslied. — 7. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 8. Weber: Melodien aus „Preziosa". — 9. Vollstedt: Am schönen Strand der Elbe, Marsch. — 10. Schmidt: Liebesspiel, Intermezzo. — 11. Stefan Neumann: Frankfurter Rundfunk-Marsch. — 12. Horst Platen: Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Dr. Erdmann: Schiffahrts- und Schiffbausubventionen.
9.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Direktor Korell: Der Arbeitsmarkt im Oktober.
9.00: Hannover, Bremen. Reg.-Rat Held: Die Arbeitsmarktlage in Niedersachsen.
9.20: Adolf Götz: Hallenbauten.
9.55: Reformationsfestgottesdienst der St.-Petri-Kirche. Predigt: Hauptpastor D. Knolle. Orgel und Chorleitung: Gustav Knak. Orgelbegleitung: Richard Wolterstorff. Kirchenchor. Mitglieder des Philharmonischen Orchesters.
11.30: Matinee im Café Wallhof.
12.15: Feierstunde. Mensch sein, heißt Kämpfer sein. Chorverein Treue v. 1877, M. d. A. S. B. Leitung: Franz Backhaus. Senator Neumann, Ansprache. Norag-Orchester. Leitung Fritz Gartz.
1. Beethoven: Eingangschor aus „Ruinen von Athen". — 2. Ansprache: Senator Neumann. — 3. Willi Zürn: Ein Arbeiterleben [Chor mit Orchester].
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Sonntagskonzert.
13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenkonzert.
14.00: Dr. Würzburger: Kinderstunde.
15.00: Orchestermusik des 18. Jahrhunderts. Leitung Arthur Armand.
1. J. A. Hasse: Kleine Orchesterstücke: Marsch aus „Arlasasa" und „Cleofide", Bauerntanz aus „Nuwa". — 2. J. A. Hasse: Ouvertüre und Ballettmusik aus „Piramus und Tisbe". — 3. Gluck: Zwei Sätze aus dem Ballett „Don Juan". — 4. Ph. E. Bach: Sinfonie D-dur.
16.00: Die wittenbergisch' Nachtigall. Bilder aus der Reformationszeit vor dem Reichstag zu Worms.
1. Conr. Ferd. Meyer: Luther. Aus „Huttens letzte Tage". — 2. Ave Maria, Chorlied aus dem 15. Jahrhundert, bearb. von Herm. Kretzschmar. — 3. Von der Einswerdung. 10. Kapitel aus der „Deutschen Theologie" nach Luthers Ausgabe von 1518. — 4. U. von Hutten: Prophezeiung an den Papst Leo X., 1516. — 5. **„Der Geist der Zeit".** Hörszene aus der Zeit vor 1521. (Ulrich von Hutten — Franz von Sickingen — Ein Brief der „Dunkelmänner" — Landsknechtslieder — Pirkheimer — Erasmus — Luther). — 6. Conr. Ferd. Meyer: Die deutsche Bibel. Aus „Huttens letzte Tage".
17.00: Ostpreußischer Humor in Königsberger Mundart. Bruno Albrecht spricht selbstverfaßte Schnurren.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Joh. Popp: Bosseln.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: 3000 Jahre Parlamente und Prozesse: Worms.
21.00: Konzert. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Am Flügel: Adolf Secker.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Mozart: Arie der Ilia aus „Idomeneo" [Rose Walter]. — 3. Gluck: Ballett-Suite Nr. 1. — 4. Händel: La bianca rosa, Solokantate. Fassung Prof. Arold Schering [Rose Walter]. — 5. Mozart: a) Das Veilchen; b) An Chloe [Rose Walter]. — 6. Rabaud: Der nächtliche Zug (nach Lenaus „Faust"). Erstaufführung für den Nordischen Rundfunk. — 7. Schubert: a) Suleikas erster Gesang; b) Suleikas zweiter Gesang (In der Orchestrierung von Mottl) [Rose Walter].
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk aus dem Wiener Café, Hannover.

1085 kHz Königsberg 4 kW 276 m

8.55: Übertragung des Potsdamer Stundenglockenspiels.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Lic. Leege (Cranz). Musik. Leitung. Ernst Maschke. Zwei Reformationsfest-Chöre: Greiter-Goudimel: Gott rückt als Kriegsheld in das Feld; Ernst Maschke: Frisch auf in Gottes Namen [Königsberger Vokalquartett].
11.05: Deutsche Hausmusik aus fünf Jahrhunderten. Königsberger Tafelmusik aus der Reformationszeit. Singstimmen und Instrumente. Einführende und verbindende Worte Prof. Dr. Müller-Blattau.
1. Agricola: Ein' feste Burg. — 2. Isaac: Innsbruck, ich muß dich lassen. — 3. Stolzer: Entlaubet ist der Wald. — 4. Hofhaimer: Ich hab's im Sinn. — 5. Kugelmann: Lustige Motette. — 6. Senfl: Ich armes Käuzlein. — 7. Tänze und Tanzlieder. — 8. Zwei Zwiegesänge. — 9. Ein Martinslied und ein Doppelkanon.
12.05: Übertragung aus Danzig.
13.05: Schallplattenmusik.
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: Übertragung aus Danzig.
15.30: Konzert. Dirigent: Leo Borchard.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 3. Glinka: Valse-Fantasie. — 4. Liszt: Sinfonische Dichtung „Orpheus". — 5. Tschaikowskij: Suite aus „Dornröschen".
17.00: Literarische Jugendstunde.
1. Kreuz und quer: Kurzgeschichten von Emil Maxis. — 2. Die Trommel, Erzählung von Hermann Kesten.
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.40: Dr. Anger: Forschungsreisen in Sibirien 1926/29.
19.10: Dr. Panoff: Der russische Tanz, Vortrag mit Schallplattenillustration.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 40 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Arthur Berger: Die Hubertussage.
18.30: Geh.-Rat Goldscheider: Arzt u. Patient.
19.00: Dr. Richard Benz: Deutschlands Anteil an der Weltmusik.
20.00: „Träume". Hermann Kasack, verbindende Worte; Fritta Brod, Erwin Kaiser, Rezitationen.
21.00: Robert Kahn.
1. Aus dem Klavierzyklus „Zwischen Sommer und Herbst": a) Nr. 3 A-dur; b) Nr. 11 fis-moll; c) Nr. 10 Des-dur [Der Komponist, Klavier]. — 2. Morgenstern: Liebesbrief; Schmidt: Ein Sommertag; Falcke: Idyll; Reinick: Wiegenlied; Mörike: Der Gärtner [Eva Jekelius-Lißmann, Mezzosopran; am Flügel: der Komponist]. — 3. Klaviertrio e-moll, op. 72 [Der Komponist, Klavier; Prof. Karl Klingler, Violine; E. Silberstein, Cello].
Anschließend Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 80 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

7.00—8.00: Morgenkonzert [Schallplatten].
1. Kreutzer: Schäfers Sonntagslied. — 2. Serradell: Morgenstimmung. — 3. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Schumann-Weber: Sonntag am Rhein. — 5. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. — 6. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 7. Hannemann: Aus Winkeln und Gassen. — 8. Lincke-Brandt: Vom Rhein der Wein, Marsch. — 9. Leoncavallo: Mattinata. — 10. Widor: Serenade. — 11. Melichar: Schubertiana.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Alf. Dormanns: Esperanto und Programmvorschau.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche.
9.05: Reformationsfeier. Leitung Pfarrer Encke. Klara Encke, Sopran; Kölner Chorvereinigung, Leit. Studienrat Bredack.
1. Choral: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen. — 2. Einleitende Bibelworte. — 3. Graun: Singt dem göttlichen Propheten [Sopransolo]. — 4. Graun: Freuet euch alle, ihr Frommen [Chor] mit Choral: Wie herrlich ist die neue Welt. — 5. Lutherworte. — 6. Solo mit Chor: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. — 7. Evangelium. — 8. Händel: O hätt' ich Jubals Harf' [Sopransolo]. — 9. Ansprache. — 10. Bach: Ein' feste Burg ist unser Gott [Chor].
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.30: Lebende Dichter. P. Apel: Kleine Prosa.
12.00: Hofrat Prof. Schaffer: Das dampfende Land, eine Wanderung auf Neuseeland.
12.30: Peter Kintgen: „De Groß" und andere Geschichten in Kölner Mundart.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lassen: Fest-Ouvertüre. — 2. Strauß: Walzer aus „Ritter Pasmann". — 3. Weber: Melodien aus „Der Freischütz". — 4. Becce: Erinnerungen an Capri, Serenade. — 5. Popy: Ballettsuite. — 6. Micheli: Angelus; Elgar: Liebesgruß. — 7. Fall: Melodien aus „Madame Pompadour".
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westd. Funkvereine: Funkliteratur.
15.00: Übertragung vom Internationalen Schwimmfest in Duisburg-Ruhrort. Sprecher Morher.
15.40: Fertigkeitsprüfungen f. Kurzschriftler.
16.10: Dr. Schmehl: Beginn und Dauer der Zuchttauglichkeit bei landwirtschaftlichen Haustieren.
16.30: Langemarck-Gedenkfeier der Kölner Ortsvereinigung des ehemaligen Grünen Korps, in Verbindung mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. — Übertragung aus der Großen Halle im Rheinpark, Köln-Deutz.
1. Orgelvortrag [Prof. Hans Bachem]. — 2. Vorspruch von Seidenfaden [Paul Senden]. — 3. Männerchöre: Trunk: Flamme empor; Zöllner: Deutschlands Trost [Unterbund Köln des Rheinischen Sängerbundes, Leitung Heinrich Ferrenberg]. — 4. Rudolf G. Binding: Gedenkrede.
18.00: Stadtsyndikus Dr. Kleinsorg: Die Stadtvertretung in Preußen.
18.25: Gerd Fricke: Seefahrt in Not.
18.50: Ernst Hirsch: Der Provisionsvertreter.
19.15: Dr. Block: Als Zigeuner unter Zigeunern.

Digitized by Google

19.35: Sportvorbericht.
19.45: Dr. Benedict: Einführende Worte zu „Fidelio".
20.00: „Fidelio". Oper in zwei Aufzügen von Beethoven. Musikal. Leitung Buschkötter. Spielleitung Anheißer. Chöre: Zimmermann.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

8.00: Dr. R. Völker: Bekämpfung der Rindertuberkulose.
8.30: Orgelkonzert aus der Universitätskirche. Prof. Ernst Müller.
9.00: Morgenfeier. Leipziger Trompeterchor. 1. Choral: Ein feste Burg ist unser Gott [Trompeterchor]. — 2. Mendelssohn: a) Wachet auf, ruft uns die Stimme; b) Ich danke dir, Herr, mein Gott, aus „Paulus" [R. F. Schmidt]. — 3. Schubert: Psalm; Brahms: Adoramus [Trompeterchor]. — 4. Heinr. Kasp. Schmid: „Der Pilger" (5 Gedichte von Eichendorff) [R. F. Schmidt]. — 5. J. Engel: Motette „Gott ist die Liebe"; Kosleck: Feierlicher Marsch [Trompeterchor].
11.00: Dr. E. Ad. Hünich: Schauspiel der Straße.
11.30: Militärkonzert. Kapelle des III. Batl. Inf.-Reg. 11, Leipzig. Dirig. Ferd. Bier. 1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". 3. Fétras: Mit Feuer und Schwert, Marschpotpourri. — 4. Heyer: Paraphrase über Lassens Lied „Ich hatte einst ein schönes Vaterland". — 5. Robrecht: Zweites Walzerpotpourri. — 6. Hannemann: Fantasie über Soldatenlieder. — 7. Buchwald: Großes Kinderlieder-Potpourri. — 8. Parademarsch des ehem. 106. Inf.-Regts.: a) Gruß an Deutschlands Söhne; b) Zehner-Marsch. — 9. Kockert: Ein Morgen in Sanssouci, Tongemälde. — 10. Meißner: Zum Städt'l hinaus, Marsch. — 11. Zapfenstreich.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Asmus v. Welher: Aktuelle Stunde.
15.00: Humor. Erich Wolf.
15.30: Bühnenvorschau. Operndirektor W. Brügmann; Schauspieldirektor D. Sierck.
16.00: Dr. Gerh. Gleißberg: Vom Sinn und Wert der Karikatur. Zwiegespräch.
16.30: Kammermusik. Erdmann Warwas, Violine; Georg Seifert, Bratsche; Emil Klinger, Klavier. 1. Hans Koeßler: Trio-Suite für Violine, Viola und Klavier.
17.00: **„Der Untergang der Patagonia".** Von Alfred Döblin. Sendespiel-Wiederholung. Musik: W. Rettich. Regie H. P. Schmiedel.
18.00: Konzert. Zitherverein „Fortschritt". 1. Ludwig: Hymne an die Musik. — 2. Weyts-Schiffel: Mazurka. — 3. Schulze: Herbstblumen, Walzer [Zither-Terzett]. — 4. Zumpe: Dem Banner treu, Marsch.
18.30: Dr. Spaeth: Die rasende Depesche.
19.00: „Von rosen ein kräntzelein" (Altflämische Volkslieder). Olga und Dora Ronnthaler, Duette. 1. Nach Ostland (ältestes Auswandererlied). — 2. Der Morgenabschied (Wächterlied aus ältester Zeit). — 3. Es naht die holde Zeit (Schäferlied). — 4. Die zwei Gespielinnen (Antwerpen 1544). — 5. Könnt ich des Mondes Schein bedecken (Tanzlied). — 6. Ich trag in meinem Herzen. — 7. O Island (Flandrisches Fischerlied). — 8. O Röslein rot. — 9. Anne Marieken (Kinderlied). — 10. Die Jagd (Französisch-Flandern.
19.30: Scherzando. Dirigent Alf. Szendrei. 1. Bach: Drei Sätze aus der Suite h-moll. — 2. Telemann: Drei Sätze aus der Tafelmusik: a) Postillon; b) Schmeichelei (Flatterie); c) Badinage (Neckerei). — 3. Unbekannt: Altfranzösische Gavotte. — 4. Mozart: Ein musikalischer Spaß. — 5. Haydn: Zweiter Satz aus der Militärsinfonie. — 6. Beethoven: Scherzando (II. Satz) aus der 8. Sinfonie. — 7. Schubert: Balletmusik Nr. 2 aus „Rosamunde". — 8. Rubinstein: Drei Stücke aus „Kostümball": a) Schäfer und Schäferin; b) Toreador und Andalusierin; c) Neapolitanischer Fischer. — 9. Wetzler: Schäfertanz aus der Suite „Wie's Euch gefällt". — 10. Korngold: Mummenschanz aus der Suite „Viel Lärm um nichts". — 11. Kaskel: Karneval-Miniaturen: a) Harlekin und Colombine; b) Gavotte; c) Karnevaltreiben.
21.00: Robert Koppel mit seinem Programm. Am Flügel Alfr. Simon. Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber. 1. Meyer-Helmund: Bei der Zigeunerkapelle; Walter Jurmann: Deine Mutter bleibt immer bei dir; Ralph Benatzky: Illusion; Hans May: Ich hab kein Auto mehr. — 2. Willi Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht; Willi Kollo: Grüß mir mein Hawai; Richard Fall: Wenn ein altes Dromedar. — 3. Will Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie; Richard Fall: Es wird alles anders sein übers Jahr; Willy Rosen: Dein Mund sagt: Nein; Augustin Egen und Willy Rosen: Je länger ich dich anseh. — 4. Richard Fall: Wenn du mich nicht mehr lieb hast; Franz Grothe und Schmidt-Buß: Mit Marie möcht ich mal auf den Funkturm gehn; Herm. Krome: Lust'ge Jungs von der Waterkant.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik von Berlin.

563 kHz München 4 kW 533 m
536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW, 239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Dr. Karl Prieser, Bayreuth: **Wahrheit und Freiheit — Reformationsfest.**
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
12.00: Kammerquartett Anny Rosenberger. 1. Kienzl: Vorspiel und Szenen aus „Der Evangelimann". — 2. Kreisler: a) Old Folks at Home; b) Allegretto. — 3. Lassen: Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden. — 4. Grieg: a) Ich liebe dich; b) Erotik. — 5. Becce: Isola bella, Serenade. — 6. Strauß: Die guten alten Zeiten, Walzer.
13.15: Dipl.-Ing. H. Lutz: Behandlung der Maschinen und Geräte vor dem Winter.
13.45: Schachfunk. Dr. Dyckhoff: Mannschaftskampf Innsbruck gegen München.
14.30: Spanische Volksweisen (Schallplatten).
15.30: Prof. Dr. Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.
15.45: Lesestunde. **„Das letzte Gleichnis",** a. d. Novelle „Kreuzigung" von Martin Beheim-Schwarzbach.
16.00: Nachmittagskonzert. Funktrio. 1. Kéler Béla: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 3. Cassado: Serenade [Cello]. — 4. Korngold: Aus der Pantomime „Der Schneemann". — 5. Ferdinand Classen: Momentbild. — 6. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 7. Wieniawski: Legende [Violine]. — 8. Delibes: Coppelia-Suite. — 9. Ferdinand Classen: Kleinigkeiten von großen Leuten. — 10. Benatzky: Wiener Walzer. — 11. Komzak: Wiener Spaziergänge. — 12. Strauß: Radetzky-Marsch.
17.40: Lustiges von Franz Volz.
17.55: Wetter, Sport.
18.00: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
18.05: „Lohengrin". Oper in drei Akten von Richard Wagner. Musik. Leitung Paul Schmitz; Spielleitung Kurt Barré. — **Übertragung aus dem Nationaltheater.**
22.45: „The dark lady." Ein Akt von Bernard Shaw. Gastspiel der Truppe **„The English Players".**

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

11.15: Evangelische Morgenfeier. Reformationsfest. Ansprache Prälat Dr. Schöll. Gesangsquartett. Am Harmonium Arnold Strebel. 1. Ein feste Burg, Choral. — 2. Bach: Wenn wir in höchsten Nöten sein, Choralfuge. — 3. J. Escard: Herr Christe tu mir geben. — 4. Ansprache. — 5. Schütz: Du tust viel Guts beweisen Deinem getreuen Knecht, Tonsatz des 119 Psalms, IV. Teil. — 6. Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes, Römer 8. 35, 38, 39.
12.00: Brahms-Weismann-Konzert. Pauline Strehl, Alt; Julius Weismann, Klavier; Herbert Fröhlich, Violine und Bratsche. 1. Brahms: a) Erster Satz aus der Violinsonate G-dur, op. 78; b) Zwei Bratschenlieder; c) Walzer. — 2. Weismann: Aus meinem Garten, Klavierstücke, op. 48: a) Blumen im Winde; b) Unterm Laubdach; c) Fledermausstunde; d) Aprilschauer. — 3. Weismann: Lieder op. 70, Gedichte von Walter Calé. — 4. Weismann: Lieder mit Begleitung von Violine und Klavier, op. 54: a) Wiegenkied; b) Abendlied.
Anschl. Festmusik [Schallplatten].
14.00: Kinderstunde. Roderich Arndt liest Märchen, Lotte Herzog singt Kinderlieder. Rundfunkorchester, Leitung G. Görlich.
15.00: Unsere Heimat. Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde, zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. VIII. Nachmittag: **„Möckmühl"** (Stammburg Götz von Berlichingens). Mitwirkende: Stadtschultheiß Lay, Stadtpfarrer Gommel, Reallehrer Gäckle, die Herren Horsch, Kraft, Sauer, Sängerkranz, Stadtkapelle, Schülerchor. U. a. **„Götzens Ehrentag".** Volks- und Heimatspiel aus Möckmühls Vergangenheit. Dritter Akt.
16.30: Dr. Manuwald: Der antike Mensch und sein Grab.
17.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.20: „Maler als Dichter". Paul Smolny, Mathilde Heerdt. 1. Kurze Einleitung. — 2. Michelangelo. — 3. Salomon Geßner. — 4. Friedrich Müller, gen. Maler Müller. — 5. William Blake. — 6. Carl Spitzweg. — 7. Osk. Kokoschka.
19.30: „Carmen". — Übertragung aus Frankfurt.
23.00: „Lacht euch gesund". Lustige Reise durch Dialekte in Wort und Lied. Gustav Jacoby und Sven Scholander.
24.00: Sechstagerennen aus der Stadthalle.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m
16.30—23.30: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m
11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.05: Konzertfortsetzung.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
17.00: Konzert aus der Konditorei „Manon".
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

855 kHz Barcelona (caj 1) 20 kW 350,5 m
14.00—16.00: Mittagskonzert.
22.00: Sport.
22.15: Orchesterkonzert.
22.45: Große Spanier: Tirso di Molina.
23.00: Liederstunde.
23.30: Dialog.
23.40—24.00: Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m
19.30: Hermann Schneider liest aus eigenen Schriften.
20.00: „Die Fledermaus". Operette in drei Akten von Joh. Strauß. Musik. Leitung Dr. Felix Weingartner. — Übertragung aus dem Stadttheater.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m
16.30—23.30: Übertragung aus London.

609 kHz Belgrad 2,5 kW 492,5 m
9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
12.20: Schallplattenkonzert.
17.05: Konzert. Zigeunerkapelle Ante Grujic.
17.30: Landwirtschaftl. Stunde.
18.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.30: V. Jankovic: Die neue Bewegung in Indien (zum 60. Geburtstag Gandis).
20.00: Jugoslawisches Konzert.
22.15: Tanzmusik.

824 kHz Bergen 364 m
10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
18.00: Gottesdienst aus der Kreuzkirche.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Pastor Skogen: Die norweg. Kirche.
21.45: Inlandschronik.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m
10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
13.00: Radiorätsel für den Sonntag.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Rudolf Heisig: Schach. Die Karo-Kann-Eröffnung.
19.25: Sportresultate vom Sonntag.
19.30—22.40: Von Basel.

662 kHz Bozen (1 be) 0,2 kW 453,2 m
12.30—13.30: Triokonzert.
16.00—17.40: Konzert aus dem Kasino Gries.
19.30: Abendkonzert.
21.30: Konzert aus dem Kasino Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m
8.30—10.00: Übertragung aus Prag.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Josef-Blatny-Matinee. Jindrich Polasek, Geige; Mährisches Quartett.
12.00: Übertragung aus Preßburg.

Digitized by Google

Sonntag, 3. November

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—18.40: Übertragung aus Prag.
18.40: Onkel Thomas erzählt Märchen.
19.00: Wagner-Ouvertüren.
1. Aus „Rienzi". — 2. Aus „Der fliegende Holländer". — 3. Aus „Lohengrin". — 4. Aus „Tannhäuser". — 5. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
20.00: „Bei den Menschenfressern". Funksketch von V. Rypar.
21.00: Prof. Sanka: Der sibirische Urwald.
21.20: Operettenmusik.
22.15: Tanzmusik.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
21.15: Konzert.
22.30: Tanzmusik (Schallplatten).

545 kHz Budapest 20 kW 550 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Protestantischer Gottesdienst.
11.15: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
12.35: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Alte Kirchenlieder. 2. Vorträge.
17.15: Konzert aus dem Redoutensaal.
19.00: Vorlesung.
19.30: Sportberichte.
19.45: Drei Hörspiele.
22.00: Konzert a. d. Grand-Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

16.30—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert aus der Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

7.00: Antireligiöses Konzert.
8.00: Radio-Journal „Der Gottlose".
9.30: Kinderstunde.
17.00: Kammermusik.
17.30: Musikalische Sendung für das Land.
19.30: Jugendstunde.
20.00: Bunter Unterhaltungsabend.

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.30: Streichorchesterkonzert.
21.00: Gottesdienst aus dem Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Balladenkonzert.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

10.00: Gottesdienst aus der Victoria-Halle.
15.00: Sinfoniekonzert aus dem Saal des Plainpalais.
20.00: Übertragung aus Basel.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der St. Ambrogio-Kirche.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30: Triokonzert.
13.25—14.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.10: Schallplattenkonzert.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Adriana Lecouvreur". Oper in vier Akten von Cilea.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

8.15—8.45: Turnstunde.
9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.55: Solistenkonzert.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Schallplattenkonzert. Vortrag.
20.30: Historischer Vortrag.
21.00: Chorgesang.
21.15: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

12.40: Zeit.
12.41: Vortrag.
13.20: Konzert.
14.40: Reportage aus dem Stadion, Amsterdam. Fußballkampf Holland-Norwegen.
16.40—17.40: Sportfunk, Schallplattenkonzert.
20.10: Bridge.
20.40: Zeit, Wetter, Presse.
20.55: Konzert aus dem Concertgebouw.
21.55: Vortrag.
22.10: Konzert. Leitung Nico Treep.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Gounod: Serenade. — 3. Lacombe: Aubade printanière. — 4. Verdi: Aus „Der Troubadour". — 5. Meyer-Helmund: Rokoko, Liebeslied. — 6. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 7. Eilenberg: Die Mühle im Schwarzwald. — 8. Kálmán: Aus „Die Czardasfürstin". — 9. Harry Waldau: Ein Walzer klingt. — 10. Sentis: Kolibri-Tango. — 11. Treep: Avro, Marsch.
Anschl. bis 24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

9.10: Morgenfeier.
10.30: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Gottesdienstunterricht.
14.40: Literarische Stunde.
15.10: Kammermusik.
16.10: Schallplattenkonzert.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vortrag.
20.50: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Haydn: Klavierkonzert D-dur, op. 21.
21.40: Schallplattenkonzert.
22.10: Konzertfortsetzung
3. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 4. Rameau: Dardamus. — 5. Beethoven: Klavierkonzert D-dur. — 6. Mozart: Fantasie aus „Don Juan". — 7. Wagner: Waldweben aus „Siegfried". — 8. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia".
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

8.10—9.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Onkel Samko erzählt Märchen.
16.00: Konzert aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Magyarische Sendung. A. Juhász: Slowakisch-literarische Denkwürdigkeiten aus der Hussitenzeit.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.35: Prof. Bodo: Handelsgesellschaften
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
14.00: Dr. B. Rosinski: Die Eltern und die Jugend.
14.30: Prof. J. Golaschowski: Ein neuer Beschluß über die Fleischbeschauung.
15.00: S. Medrzecki: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.20: Populäres Konzert.
17.20: A. Moszkowszki: Schachfunk.
17.40: Italienische Kirchenmusik.
19.20: Konzert. Werke von Boccherini.
1. Andante. — 2. Allegro. — 3. Menuett.
10.30: S. Ligon: Heitere Stunde.
20.00: Übertragung aus Posen.
20.30: Abendkonzert.
21.10: Literarische Stunde.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00 u. 6.16: Übertragung a. Moskau (1481 m).
8.00: Morgenkonzert.
9.00: Konzert für Kinder.
10.30: Eine Kindervorstellung.
11.30: Stunde des Gottlosen.
13.15: Stunde für die Bauern- und Arbeiterfrau.
14.45: Opernfantasien.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
16.45: Musikalische Sendung für das Land.
18.30: Sendespiel.
21.00: Tanzmusik und Spiele.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

10.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
13.00: Französisch: Montaigne.
13.20: Deutsch: Deutsches Mittelalter im Spiegel der Dichtung.
13.40: Englisch: My house is my castle.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.30—18.00: Kinderstunde.
18.00: Kinderchor, Konzert.
18.20: C. C. Lassen: Friederike Brun.
19.30: Vortrag über Carl Möller.
20.00: Dänische Musik.
1. Weyse: Ouvertüre zu „Fest auf Kenilworth". — 2. Fröhlich: Ballettmusik aus „Fest in Albano".
20.20: Historische Persönlichkeiten in Dichtung und Musik: Berthel Thorwaldsen.
21.15: Konzert. Kuhlau und Weyse.
1. Weyse: Lieder. — 2. Kuhlau: Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello c-moll, op. 32.
22.00: Moderne Operettenmusik.
23.00: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
16.50: Violinsoli.
17.00: Landwirtschaft.
17.50: Zeit, Wetter, Politische Umschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Bedeutung des Rundfunks.
19.30: Abendveranstaltung. Musik, Lieder.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Übertragung aus Kattowitz.
17.15: M. Orlicz: Künstlerische und intellektuelle Werte des polnischen Theaters.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.15: Plauderei: Der Humor in der modernen polnischen Poesie.
20.00: Übertragung aus Posen.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 573 m

9.30: Kirchenmusikübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Schallplattenmusik.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Vortrag: Landwirtschaft.
15.30: Volksstück.
16.00: Zither und Gesang.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.15: Tanzmusik.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.00—17.30: Übertragung aus Genf.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Protestantischer Gottesdienst.
20.30: Katholischer Gottesdienst.
21.00: Übertragung aus Basel.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00 u. 7.30: Morgengymnastik.
9.00: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache.
10.10: Morgenkonzert.
11.20: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache.
12.20: Reklame, Arbeiter- und Bauern-Radiouniversität.
13.00: „Bauern-Wahrheit durch Funk".
13.50: Genossenschaftliches.
14.10: Musikalische Stunde.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.20: Schallplattenmusik.
18.00: Radio-Arbeiterzeitung.
19.00: Konzert aus dem Radio-Theater.
22.00: Journal der Gesellschaft der Funkfreunde.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.30: Militärkonzert.
17.45: Klavierkonzert. Steuermann.
18.15: Wohltätigkeitsvortrag.
18.30: Vorlesung aus der Bibel.
18.45: Wohl dem, der sich auf seinen Gott verläßt. Bach-Kantate.
21.00: Gottesdienst aus Bournemouth.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Kammermusik. Kutcher-Trio.
23.30: Epilog.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
20.00: Presse. Wetter.
21.30: Konzert.
22.00: Landwirtschaft.
22.15: Abendkonzert.

Digitized by Google

Sonntag, 3. November

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
23.00: „Martierra". Operette von Guerrero.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30: Konzert aus Turin.
20.30: G. C. Paribeni: G. Mulé und seine „Dafni".
20.45: „Dafni". Oper von Mulé.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 0.15: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

16.30: Sinfoniekonzert.
18.15—23.30: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

10.00: Morgenkonzert.
15.30: Wie der Arbeiter und Bauer Militärflieger oder Flugtechniker werden kann.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Komsomol-Radioztg., Unterhaltendes.
18.00: Radio-Roman: „Die Sowjetunion im Jahre 1950".
19.00: Unterhaltungsabend.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert. Tschaikowskij und Schumann.
17.00: Stunde der Schuljugend. Diskussion über den Klassenkampf in Liedern.
Anschl. Lieder.
18.00: Gewerkschaftliches, Technisches.
18.30: Opernübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

5.00 u. 6.15: Morgengymnastik, Presse, musikalische Einlagen, Kalender.
7.10: Ratschläge für den Sonntag.
8.00: Vortrag: Die Oktoberrevolution im Dorfe.
9.00: Vortrag: Trennung der Kirche vom Staat.
9.30: Für die Schuljugend auf dem Lande.
10.00: Vortrag.
10.30: Vortrag: Entlassung von ungeeigneten Sowjet-Angestellten, „Reinigung" genannt.
13.45: Zeit, Wetter.
14.00: Lieder der Völker der Sowjetunion.
14.45: Vortrag: Die Konsumgenossenschaft von der Oktoberrevolution bis heute.
15.10: Schallplattenmusik.
16.30: Vorträge: a) Sozialistischer Aufbau im Dorfe; b) Die Lage der Landwirtschaft vor der Oktoberrevolution.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
18.00: Allgemein Wissenswertes.
20.00: Bunter Abend für das Land.
21.00: Tanzmusik und Spiele.
22.55: Der rote Platz um Mitternacht: Verkehr und Geräusche.
23.00: Stundenschlag vom Kremlturm.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde und Konzert.
21.02: „La Danzatrice Scalza". Operette in drei Akten von Albini.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Tore Oerjasaeter liest aus eigenen Werken.
18.30: Schallplattenmusik.
19.30: John Grieg Müller: Die glückliche Insel.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: Arnulf Oeverland liest aus eigenen Werken.
22.05: Kammermusik.
1. Grieg: Frühlingssonaten. — 2. Brahms: Sonate A-dur.
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

8.10—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00—21.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Tanzmusik aus Preßburg.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

12.45: M. Bocquillon: Die Rundfunkmusik.
14.30: Orchesterkonzert.
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert. Übertragung aus dem Theater des Champs Elisées.
21.00: Sportbericht.
21.15: M. Salomon: Vortrag.
21.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Geistl. Ansprache und Kirchenkonzert.
13.30: Schallplattenmusik.
17.30: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.45: Literarische Stunde.
21.30: Orchesterkonzert.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
12.05—13.10: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Klavier- und Liederkonzert.
20.00: Heitere Sendung.
20.30: Abendkonzert.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

8.10: Schach. Distriktkampf Prag—Brünn.
8.30: Orgelkonzert. Prof. Wiedemann.
9.00: Kirchenmusik aus Preßburg.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Mittagskonzert aus Preßburg.
13.40: H. Mach: Sozialfürsorge in Bulgarien.
16.00: Konzert aus Brünn.
17.30: Josef Dusek: Genossenschaftshäuser.
18.05: Deutsche Sendung. Adele Baum, Operettenlieder.
18.40: Bericht über die Wettspiele Sparta—Hungaria und Slavia—Ujpest. Ansager Red. J. Laufer.
19.00: Blasmusik.
19.45: Dr. Zuna: Pedanten und Sonderlinge, gesunde und kranke Menschen.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Violinkonzert. M. Theimerova.
1. Schubert: Fantasie op. 154. — 2. Beethoven: Rondino. — 3. Reger: Capriccio.
21.30: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café Prag.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

8.10—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Jozef Sekora: Unser Cyrano [Humor].
18.20: Prof. Dr. Vondrácek: Die Mittelschulen-Studenten.
19.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Tanzmusik.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

10.15: Lettischer Gottesdienst aus der Mara-Kirche.
13.00: Kinderstunde.
14.30: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Kirchenkonzert aus der Mara-Kirche.
18.00: Vorträge.
19.00: Konzert. Werke französischer Komponisten.
21.35—23.00: Tanzmusik aus dem Kloster-Café.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Konzert des Quintetts.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Giulietta e Romeo". Lyrisches Drama in drei Akten von Zandonai.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m

11.00: Gottesdienst aus der Immanuelkirche.
15.30: Jämtländisches Programm.
16.15: Kinderstunde.
17.10: Axel Ylander: Weihnachten schwedischer Seeleute in fremden Häfen.
17.30: Schwed. Dichter: Erik Gustaf Geijer.
18.00: Gottesdienst a. d. Gustaf-Vasa-Kirche.
19.15: „Herr Slooman kommt". Spiel.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Verdi: Arie aus „Don Carlos". — 3. Bizet: Aus der L'Arlésienne-Suite. — 4. Kock: a) Traurige Frühlingsnacht; b) Herbstgefühl; Sinding: Sylvolin; Nordqvist: In die hohe See. — 5. Atterberg: Sinfonia picola, schwedische Volksmotive.
21.40: Alte Tanzmusik.
22.15—23.00: Moderne Tanzmusik.

1121 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

15.00—17.00: Werbekonzert.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Nachmittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.15: Landwirtschaftlicher Vortrag.
18.45: Marktdienst, Presse.
19.00: Konzert aus dem Estonia-Konzertsaal.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

10.00: Englischer Unterricht.
10.40—11.15: Geistliche Musik und Lieder.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Abendkonzert.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
12.10: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie. Werke von Grieg.
1. Im Herbst, Ouvertüre. — 2. Klavierkonzert. — 3. Peer-Gynt-Suite Nr. 1. — 4. Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 5. Marsch aus „Sigurd Jorsalfar".
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.00: S. Medrzecki: Was man hören und wissen muß.
16.00: M. Ascher: Eindrücke von einer Reise nach Südamerika.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Z. Kleszczynski: Eindrücke von einem Aufenthalt in der Tschechoslowakei.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Moscicki: Sagen und Wirklichkeit der Geschichte.
17.40: Italienische Musik.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Brunetti: Liebeslächeln, Walzer. — 3. Chiesa: Unter dem blauen Himmel Italiens, Potpourri. — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 6. Fabiani: Venedig, Marsch.
19.25: J. Ejsmond: In den großen Wäldern Polens.
20.00: Heitere Stunde aus Posen.
20.30: Abendkonzert.
1. Massenet: Fantasie aus „Der Gaukler unserer lieben Frau". — 2. Mascagni: Arie aus „Cavalleria rusticana"; Puccini: Arie der Mimi, aus „La Bohème". — 3. Elgar: Liebesgruß; Macura: Barkarole; Ketelbey: Tanzintermezzo. — 4. Vorlesung aus dem Roman „Nagan" von St. Rembeka. — 5. Vidal: Arietta; Noszkowski: Tristesse; Niewiadomski: Marquise, Lieder. — 6. Zelenski: Aus „Wit Stwosz". — 7. Ochs: Kommt ein Vogerl geflogen.
22.00: H. Wahl: Wie hält man sein Haus in Ordnung.
23.00—24.00: Tanzmusik aus d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m

10.00: Linz. Kollomann-Hofer: Die Süßmostbereitung.
10.20: Orgelvortrag Gertrud Cornelius.
1. Franck: Choral h-moll. — 2. Cornelius: Zwei Choralvorspiele: a) Wie schön leucht' uns der Morgenstern; b) Über einen altböhmischen Weihnachtschoral.
11.00: Messe d-moll (Nelson-Messe). Konzertante Aufführung. Leitung Musikdirektor Prof. Dr. Kassen. Solisten: Josefine Stransky, Emilie Rutschka, Lambert Haselbrunner, Anton Tausche. Chor und Orchester des Gesang- und Musikvereins St. Pölten. — Übertragung aus dem St. Pöltner Dom.
12.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Spörr.

Digitized by Google

Sonntag, 3. November

1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Brüll: Serenade Nr. 3, F-dur, op. 67. — 3. Herold: Arie aus „Der Zweikampf" [Clara Musil; Violinsolo: Prof. Hugo Gottesmann]. — 4. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer [Clara Musil]. — 5. Joh. und Jos. Strauß: Pizzikato-Polka. — 6. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.

15.30: Bildfunk.

16.00: Konzert. Kapelle I. Geiger.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Kálmán: Walzer aus „Gräfin Mariza". — 3. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Robrecht: Wiener Operetten-Revue. — 5. Ascher: In Heiligenstadt steht ein Bankerl am Bach. — 6. Recktenwald: Noch einmal der Fiaker. — 7. Jascha: Wie man's macht, macht man's g'fehlt. — 8. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie. — 9. Geiger: Halloh! Hier die Schlager der Saison 1928/29.

17.45: Reg.-Rat Dr. Pietschmann: Ein Tiertransport von Java nach Schönbrunn.

18.30: Kammermusik.
1. Brahms: Klarinettensonate, Es-dur, op. 120, Nr. 2. — 2. Schumann: Phantasiestücke für Klavier und Klarinette, op. 73 [Prof. Edgar Schiffmann, Klavier; Prof. Viktor Polatschek, Klarinette]. — 3. Liedervorträge [Bella Alten]. — 4. Mittler: a) Ave Maria; b) Zigeunerlieder.

19.30: Franz Rebiczek. Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Dr. Antolne.

20.15: „Die Glocken von Corneville". Operette in drei Akten von Planquette. Spielleitung Victor Flemming. Dir. Jos. Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10—15.20: Übertragung aus Warschau.
16.50: Juristische Ratschläge.
17.15—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Neues aus Wilna.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: Übertragung aus Posen.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

654 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Spitzweg-Bilder, biedermeierliche Tonmalerei mit Schallplatten.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Rud. H. Doering: Deutsches Geistesleben um 1800.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Reformationsfeier aus dem Großmünster. Johanna Matthaei, Sopran; Anna Züst, Alt; Dr. Peter Willi, Tenor; Dr. H. Müller, Baß; Vikt. Schlatter, Orgel; Hausorchester, Leitung Herm. Hofmann.
21.10: Konzert. Hausorchester.

Sonnenaufgang 7.14 Uhr
Sonnenuntergang 16.45 „

Montag, 4. November

Mondaufgang 10.42 Uhr
Monduntergang 17.59 „

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Porträt Dr. Alsberg.
14.00—14.55: Schallplatte und Film. Schallplattenkonzert. Verbindende Worte: Walter Gronostay.
15.20: Jugendstunde. Sagen und Abenteuer. Erich Kästner: Emil und die Detektive.
15.45: Lola Landau: Die Frau ohne Gesicht. Begegnungen mit Frauen des Orients.
16.05: Prof. Dr. Ad. Marcuse: Der Sternenhimmel im Monat November.
16.30: Sonaten. Hedwig Faßbaender-Rohr, Violine; Hanns Rohr, Klavier.
1. Beethoven: Sonate G-dur, op. 96 (Allegro moderato — Adagio espressivo — Scherzo, Allegro — Poco Allegretto). — 2. Brahms: Sonate G-dur, op. 78 (Vivace ma non troppo — Adagio — Allegro molto moderato: Più moderato).
17.30: Fr. Wolf: „Tank verteidigt sein Leben", Roman. Bruchstücke gelesen vom Verfasser.
18.00: Lieder. Else Jörn, Sopran; am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. E. J. Wolff: a) Dornröschen; b) Alle Dinge haben Sprache; c) Märchen; d) Die Krone gerichtet. — 2. N. Medtner: a) Impromptu; b) Alt Mütterlein. — 3. Gretschaninow: Wiegenlied. — 4. Tschaikowskij: Das war im ersten Lenzesstrahl.
18.25: Ministerialrat Dr. Feßler: Volkswirtschaftliche Tagesfragen.
18.45: Conrad Conradus: Die ersten Freiheitstage am Rhein. Eine Fahrt durch das Räumungsgebiet.
19.10: Unterhaltungsmusik. Kapelle Ferdy Kauffmann.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Knümann: Erotische Suite. — 3. Grünfeld: Romanze. — 4. Heinecke: Valse fantastique. — 5. Micheli: Serenata espagnola. — 6. Weninger: Lied der Barkenschlepper an der Wolga. — 7. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 8. Bernards: Wovon man spricht, Marschpotpourri.
20.00: Rechtsanwalt Dr. Alsberg: Aus der Werkstatt des Verteidigers.
20.30: Aktuelle Abteilung.
20.50: Unterhaltungskonzert aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Geza Komor.
21.10: Lebendige Dichtung. Ein Querschnitt [Lotte Lenja, Walter Franck].
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Anschl. Tanzmusik. Carl Robrecht-Orchester.
23.45: Übertragung aus dem Sportpalast.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Vom Luftballon zum Luftschiff „Graf Zeppelin". Gruppengespräch.
16.00: Dr. v. Grumbkow: Zeitschriftenschau.
16.30: Stelldichein der Instrumente [Schallplatten].
17.30: **Musikfunk für Kinder.** Leitung Bruno Sanke.
18.15: **Paul Rilla: Berichte über Kunst und Literatur.**
18.40: W. Mehlhose: Kampf der Eisenbahn gegen den Winter.
19.05: Abendmusik. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
1. Variations sérieuses, op. 54 [Felicia Posener, Klavier]. — 2. Konzertstück für Klarinette, Bassethorn und Klavier f-moll, op. 113 [Rainer Grund, Klarinette; Paul Spilke, Bassethorn; Felicia Posener, Klavier]. — 3. Scherzo-emoll op. 16 Nr. 2; Capriccio a-moll op. 16 Nr. 1; Capriccio E-dur op. 16 Nr. 3 [Felicia Posener, Klavier]. — 4. Konzertstück für Klarinette, Bassethorn und Klavier f-moll op. 113 [Rainer Grund, Klarinette; Paul Spilke, Bassethorn; Felicia Posener, Klavier]. — 5. Lieder ohne Worte [F. Posener, Klavier].
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.30: Herz voll Wünsche. Ein Rahmen für Dichtungen von Dora Lotti Kretschmer. Leitung Herbert Brunar. Mitwirkende u. a.: Dora Lotti Kretschmer.
21.30: Der Dichter als Stimme der Zeit. Ernst Weiß. Gespräch mit dem Dichter [Dr. Franz Joseph Engel]. Ernst Weiß liest aus eigenen Werken.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
23.00: Intend. Dr. Weber: Theaterplauderei.
23.15: Funktechnischer Briefkasten.
23.30: Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

11.15: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Dr. W. Herbst: Wertbeurteilung von Futtermitteln.
17.30—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Am Rhein beim Wein [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Mit Renntierschlitten durchs verschneite Lappland.
16.00: Hausfrauennachmittag. Lotte Volksheimer: Fischgerichte. — Hausfrauen und Körperkultur.
17.00: Gesangskonzert. Frau Zimmermann-Behn. Indianische Gesänge. Kompositionen nach Originalmelodien verschiedener Indianerstämme.
1. Wakefield Ladmann: From Wigwam and Tepee: a) The Place of Breaking Light (Thippewa-Lied); b) From the Long Room of the Sea (Thippewa-Lied); c) Ho. Ye Warriorson the Warpath (Sioux-Chippewa-Thema); d) The Thunderbirds lome from the ledars (Chippewa-Thema); e) B. Hamblen: Crying, Water (Miniahoton-Lied): f) P. Hulten: The White Swan. — 2. Th. Lieurance: a) Love Song (From the red willow Pueblos-Stamm); b) Th. Lieurance: Her Blanket (Navoja-Lied); c) Wakefield Cadmann: From the Land of the Sky-blue Water (Omahastamm-Melodie); d) Irokesen-Thema: The Withe Dawn is Stealing; e) Far Off I Heara Lover's Flute (Omaha-Lied); f) The Moon Drops Low (Omahastamm-Gesang).
18.00: Dreigespräch: Die Frau in der Politik.
18.40: Von Kassel.
18.50: Englische Literaturproben.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Blasmusik von Stuttgart.
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.15: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Betty Mergler, Alt.
1. Schumann: Zweite Sinfonie. — 2. P. von Klenau: Gespräche mit dem Tode, für Altstimme und Orchester. — 3. Delius: Apalachia, Variationen für Orchester mit Schlußchor.
Anschl. Literarischer Abend. Ludwig Hardt liest aus Werken von Johann Peter Hebel, Matthias Claudius.
21.30: Vortrag mit Demonstrationen über das Thema: Brülle China.
Anschl. Tanzmusik.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m
941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1378 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Kinderreime und Kinderlieder.
1. Georg Clasen: Einführung für die Mütter und Vorlesung. — 2. Rud. Möller: Lieder zur Laute.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Schallplattenkonzert.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: A. Gayk: Der Elternrat in der Schule.
20.00: Neue Musik aus dem großen Saal des Gewerkschaftshauses, Kiel. Ria von Hessert, Sopran; Hermann Hoppe, Klavier. Städtisches Orchester, Kiel. Gesamtleitung Generalmusikdir. Prof. Dr. Fritz Stein.
1. H. Kaminski: Concerto grosso. — 2. I. Strawinski: Klavierkonzert. — 3. A. Schönberg: Lied der Waldtaube aus den Gurrelliedern. — 4. P. Hindemith: Klavierkonzert.
22.20: Aktuelle Stunde.
22.35: Konzert a. dem Europa-Café, Bremen.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

11.15: Dr. Vageler: Bedeutung der Bodenarten und deren zweckmäßige Ausnutzung.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Richard Wagner [Schallplatten].
17.30: Herbert Rosen: Wie behandelt man die Briefmarken?
18.15: Regierungsrat Gisevius: Die Stellung des Juristen im Staate.
18.45: Zyklus: Das wohltemperierte Klavier von J. S. Bach [Rudolf Winkler].
Präludium und Fuge d-moll — Präludium und Fuge Es-dur. — Präludium und Fuge es-moll. — Präludium und Fuge E-dur.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Ouvertüren, Fantasien, Potpourris. Dirigent Erich Seidler.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Flotow: Fantasie aus „Alessandro Stradella". — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 4. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 5. Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg". — 6. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 7. Suppé: a) Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien; b) Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
22.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Zentralhotel. **Kapelle Berger.**
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

10.00: Min.-Rat Viktor Fadrus: Österreich, Land und Leute.
12.00: Rektorin Magda Hoppe und Lektor W. Mann: Englisch für Schüler: „At School".
12.30—14.30: Schallplattenkonzert.
14.30: Kinderstunde. Margot Daniger: Märchen und Geschichten.
15.00: Luise Walbrodt und Käthe Feuerstack: Die Berufsmöglichkeiten der Schulabgängerinnen mit mittlerer Reife.

Digitized by Google

15.45: Margarete Weinberg: Frauenstunde. Welche Widerstände begegnen der neuzeitlichen Frauenbewegung?
16.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde) „On liberty".
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Prof. Sachs: Religiöse Kultmusik.
18.00: Direktor Bäuerle: Geschichte des freien Volksbildungswesens.
18.30: Direktor Friebel: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Blohm: Arbeitsleistung und Maschinenanwendung in der nordamerikanischen Landwirtschaft.
19.20: Maurermeister Arendt: Techn. Lehrgang. Baugewerbe: Die Verarbeitung der natürlichen und künstlichen Steine.
20.00: Rechtsanwalt Dr. Max Alsberg: Aus der Werkstatt des Verteidigers.
20.30: Klaviervorträge. Franz Josef Hirt.
1. Ravel: Sonatine. — 2. Franz Josef Hirt: a) La Puerta del Vino; b) Ondine; Debussy: Minstrels.
21.00: Märsche. Musikkorps der Kommandantur Berlin. Leitung: Friedrich Ahlers.
1. Friedrich der Große: Heeresmarsch I, Nr. 1. — 2. Heeresmarsch I, Nr. 9. — 3. Der Koburger Heeresmarsch I, Nr. 27. — 4. Hackenberger: Feinde ringsum (Flamme empor); Präsentiermarsch; Heeresmarsch I, Nr. 107. — 5. Prinz Heinrich von Preußen: Präsentiermarsch der ehem. I. Matrosen-Division. — 6. Graf v. Redern: Heeresmarsch II, Nr. 163. — 7. Lübbert: Helenenmarsch, Heeresmarsch II, Nr. 173. — 8. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch, Heeresmarsch II Nr. 145. — 9. Marsch der freiwilligen Jäger, Heeresmarsch II, Nr. 230. — 10. Rode: Der Jäger aus Kurpfalz, Heeresmarsch II, Nr. 243. — 11. Langsamer Marsch, Heeresmarsch III, Nr. 17. — 12. Schwedischer Reitermarsch, Heeresmarsch III, Nr. 70. — 13. Möllendorf: Parademarsch, Heeresmarsch III, Nr. 51. — 14. Friedemann: Barcelona-Marsch. — 15. Fucik: Florentiner Marsch. — 16. Teike: Alte Kameraden, Marsch.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Die ersten westdeutschen Eisenbahnen.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Schumann: Genoveva-Ouvertüre. — 2. Tschaikowskij: Die Siegerin, Walzer nach Motiven der Musikalischen Komödie. — 3. d'Albert: Melodien aus „Der Golem". — 4. Mommaert: Mignonnette — Babil. — 5. Baermann: Fantasie Es-dur, für Klarinette [August Schwartz]. — 6. Moszkowsky: Spanische Tänze. — 7. Micheli: Italienisches Ständchen; Mambour: Pippina-Intermezzo. — 8. O. Straus: Potpourri aus „Marietta".
15.00: Kinderstunde. En' Stund für Kinder, die plattdütsch künne.
16.30: Marie Theres van den Wyenbergh: Vom Wahlrecht der Frau.
16.50: Jugendfunk. 1. Über den Grenzen, Märchen von H. Schulz. 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch. — 2. Döring: Klänge aus Wien, Walzer. — 3. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Der Nordstern". — 4. Fetras: Erinnerungen an Chopin, Fantasie. — 5. Neßler: Behüt' dich Gott, Lied. — 6. Rubinstein: Bajaderentänze.
18.30: Tilly Wedekind: Aus Frank Wedekinds Werken.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Berufsberater Pucklitsch: Unser Kind muß den Beruf wechseln.
20.00: Die große Moritat: Am Rande der Straßen. Lieder, Balladen und Szenen von Vaganten, Gaunern und Vagabunden. Musik aus Weills „Dreigroschenoper". Frida Hummel, Li Nolden, Ernst Duis, Hermann Greid, Max Grube. Jazzorchester des Schauspielhauses Düsseldorf, Dirigent Hanns W. David. Leitung Castelle.
Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. „Tabaris", Düsseldorf.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,7 kW	319 m

14.00: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Susanne Zürbig: Die Mutter in der Kinderstube.
16.00: Englisch.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Wagner: Polonäse D-dur. — 2. Reger: Deutsche Tänze op. 10. — 3. Marx: Menuett aus der F-dur-Suite. — 4. Heidingsfeld: Der Totentanz, Werk 9. — 5. Raebel: Norwegische Tänze, Werk 37.
18.05: Die Sendeleitung spricht 15 Minuten für alle.
18.30: Dr. Arno Schirokauer: Rebellen aus 5 Jahrtausenden, von Moses bis Kemal Pascha.
1. Edmund Fieg: Moses. — 2. Barbusse: Jesus. — 3. Otto Flake: Ulrich von Hutten. — 4. Jouvenel: Graf Mirabeau. — 5. Stefan Zweig: Fou-Lé. — 6. Reck-Malleczewen: Marat. — 7. Ludw. Marcuse: Ludwig Börne. — 8. Trotzki: Mein Leben. — 9. Mikusch: Kemal Pascha. — 10. Valerian Marcu: Schatten der Geschichte.
19.00: Aus dem Leben für das Leben. Gespräch mit Oberkellner R. Uhlich.
19.30: Unterhaltungskonzert. Kap. Plietzsch-Marko. Dir. E. Plietzsch.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Translateur: Was Blumen träumen. — 3. Morena: Halloh, hier Wien, Potpourri. — 4. Kálmán: Komm, Zigany. — 5. Fall: Fantasie aus „Der fidele Bauer". — 6. Lehár: Rote Rosen. — 7. Povel: Lockenköpfchen.
20.30: Prof. Dr. Bie: Musik fürs Publikum.
21.00: Lieder des Barock. Hedwig Heß; am Flügel Alfred Simon.
1. Thomas Selle (1599—1663): Vom Dreißigjährigen Kriege. — 2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675): Kunst des Küssens. — 3. Christian Dedekind (1628—1694): a) Schäfers Totenlied; b) Wandel der Zeit. — 4. Adam Krieger (1634—1666): a) Abendlied; b) Junggesellenfreuden. — 5. Aus Schemellis musikalischem Gesangbuch: a) Nördlingen, Anfang 18. Jahrh.: Brich entzwei; b) Darmstadt 1698: Wo ist mein Schäflein; c) Freylinghausen 1700: Morgenlied. — 6. L. W. Franck (1641—1688); Vergänglichkeit. — 7. Joh. Ph. Sack (1772 bis 1763): Ode. — 8. Aus Sperontes „Singende Muse an der Pleiße" (I. S. Scholtzel) (1705 bis 1750): Blaustrumpflied.
21.45: Dramaturg Herbert Becker vom Leipziger Schauspielhaus: Einführung in die Uraufführung „Der rote Rost", von Kirchon, im Leipziger Schauspielhaus.
22.30—24.00: **Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.**

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz	**Augsburg**	0,7 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	4 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	5,3 kW	239 m

12.30—13.55: Mittagskonzert.
16.00: Lesestunde. Aus dem Roman „Die Jungen der Paulstraße", von Mollnár.
16.30: Konzert aus dem Café Königshof.
1. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 2. Grieg: Peer Gynt, I. Suite. — 3. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 4. Gounod: Meditation von Bach. — 5. Grothe: Es liegt so viel im Wörtchen Liebe.
17.30: Duette. Betty Neu, Sopran; Willy Götz, Tenor; am Flügel: Prof. Fritz Kehr.
1. Cornelius: a) Liebessprache; b) Der beste Liebesbrief; c) Ein Wort der Liebe; d) Ich und du. — 2. Brahms: a) Da unten im Tale; b) Schwesterlein; c) Die Sonne scheint nicht mehr; d) Feinsliebchen, du sollst.
18.00: Esperanto.
18.45: Reg.-Rat Hefner: Aktuelle Steuerfragen.
19.00: Georg Koch: Ein Tiefbauarbeiter schildert sein Tagewerk.
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio mit Sandro Vitoschy, Tenor.
20.30: Der Autor Fritz Reck-Malleczewen liest eine unheimliche Geschichte: „Der Freund in den Drähten".
21.35: Konzert. Licco Amar, Violine; am Flügel Richard Staab.
1. Barbella: Sonate Es-dur. — 2. Schubert: a) Konzertstück; b) Träumerei; Berlioz: Caprice. — 3. Weinberger: Böhmische Lieder und Tänze.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,7 kW	569 m

12.15: Opernchöre (Schallplatten).
13.15: Pariser Operette im 19. Jahrhundert (Schallplatten).
15.30: Prof. Dr. Grüninger: Die Bedeutung Bruckners.
16.00: Konzert aus Greiners Großgaststätten im Hindenburgbau.
17.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Paul Smolny u. Mathilde Heerdt lesen aus Max Mells Werken.
1. Porträt von Hugo von Hofmannsthal. — 2. Gedichte. — 3. Erste Begegnungen.
18.30: Prof. Beutel: Eine Fahrt durch den Weltraum.
19.00: Dr. Kurt London: Ton-Film-Musik (Zwiegespräch zwischen Filmmusiker und Kinotechniker). Sprecher: O. Elwenspoek und Ernst Stockinger.
19.30: Blasmusik. Trompeterkorps der 5. Nachrichtenabteilung. Leitung M. Langer.
1. Scherzer: Bayerischer Defiliermarsch. — 2. Hage: Von der Tann, Marsch. — 3. Seyffert: Ludwig-Marsch. — 4. Meyerbeer: a) Armeemarsch Nr. 9; b) Armeemarsch Nr. 118. — 5. Marsch des Hessischen Kaiserregiments. — 6. Landgraf Ludwig: Althessischer Reitermarsch. — 7. Weber: Parademarsch Hessen-Kassel. — 8. Rode: Der Jäger aus Kurpfalz, Marsch. — 9. Marsch der Freiwilligen Jäger im Befreiungskrieg. — 10. Reckling: Weidmannsheil, Marsch. 11. Marsch des schwäbischen Kreisregiments Baden-Durlach. — 12. Unrath: König-Karl-Marsch. — 13. Mahle: Schwabenland, mein Heimatland.
20.30—24.00: Übertragung aus Frankfurt.
0.00: Sechstagerennen aus der Stadthalle.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus dem Europa-Palace-Kino.
20.00: Französisch für Anfänger.
20.30: Frei für eine Übertragung.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.10: Trio Iberia.
21.30: Vortrag: Die ägyptischen Pyramiden.
22.00: Heitere Wochenschau.
22.20: Orchesterkonzert.
23.05: Lieder.
23.35: Bach-Abend.
1. „Gloria", „Patrem Omnipotentem" und „Crucifixus" aus der Messe g-moll. — 2. Toccata und Fuge.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.00: Violinabend. Dr. Hilde Weizäcker, Stuttgart. Am Flügel: Ed. Henneberger. Werke von Bruch, Sinding, Vieuxtemps, Wieniawski, Kreisler.
21.00—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Hamilton-Harty-Konzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: „A pageant of Carrickfergus". Aus Ulsters Vergangenheit.
22.20: Übertragung aus London.
22.50—24.00: Konzert.

609 kHz Belgrad 2,5 kW 492,5 m

17.05: Modebericht.
17.30: Mica Bandic liest Liebesliteratur.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Radio-Quartett.
L. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia". — 2. R. Wagner: Arie aus „Rheingold". — 3. Wagner: a) Arie aus „Rheingold"; b) Erzählung aus „Götterdämmerung" [Frau Radenkovic]. — 4. Tschaikowskij: Schwanensee, Ballettsuite.
21.45: Konzert a. d. Restaurant Ruska Lira.

824 kHz Bergen 364 m

19.00: Hausfrauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Pastor Marthinussen: Das Leben nach dem Tode in der persischen Religion.
21.00: Prof. Nordhagen: Vortrag.
21.30: Liederkonzert Klara Irgens.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Kurt Joß: Die Musik der Woche.
19.30: Silhouetten großer Schweizer der letzten hundert Jahre. Nationalrat Küenzi.

Digitized by Google

20.00: Sinfoniekonzert der Bernischen Musikgesellschaft. Leitung Dr. Fritz Brun. Verstärktes Stadtorchester. Damen des Cäcilienvereins. Gabriel Bouillon, Violine.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

22.00: Orchesterkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Prof. Dr. Bakacek: Neue Übersetzungen aus dem Italienischen.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.25: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Kreisler: Einführung zu Goethes „Faust" I. Teil. — 2. Prof. Dr. Wallisch: Der vatikanische Staat, die kleinste Großmacht der Welt.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Prof. Jandasek: Körperkraft der alten Tschechen.
19.05: Slowakische Stunde.
20.00: „Maharadschas Liebling" von E. Stary.
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Café des Neuen Landeshauses Brünn.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: M. Laroche: Vortrag.
19.15: Esperanto.
21.15: Schallplattenmusik.
21.30: Sinfoniekonzert.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildrundfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.45: Konzert. Zigeunerkapelle Laci Rácz.
19.00: Deutscher Sprachunterricht.
19.30: Vorlesung.
20.00: Technischer Briefkasten.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Lieder. — 3. Goldmark: Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba": — 4. Lieder. — 5. Charpentier: Erinnerung an Italien.
22.00: Jazzmusik a. d. Hotel Dunapalota.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Konzert aus d. Nationalmuseum.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Alte Kirche.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: „The Barber of Bath". Operette in einem Akt von Offenbach.
21.30: Elizabetanische Tage. Rezitation.
22.20: Übertragung aus London.
22.50—24.00: Orchesterkonzert.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

18.30: Vorträge, Unterhaltendes für das Land.
19.30: Vortrag.
20.35: Opernübertragung.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Moderne Musik.
1. Hans Eisler: Sonate für Klavier; Alban Berg: Sonate für Klavier in einem Satz. — 2. Schönberg: Fünfzehn Gedichte aus „Das Buch der hängenden Gärten" [Sopran]. — 3. Busoni: Fantasia contrappuntistica [Klavier].
22.15: „Carnival". Eine Londoner Vorkriegsgeschichte von Compton Mackenzie und Holt Marvell.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.15: Prof. Goldberry: Plauderei in engl. Sprache.
20.30: Amerikanische Fantasie und Melodien auf dem Klavier.
20.40: Heitere Wochenchronik.
20.50: Schallplattenmusik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15—20.50: Schallplattenmusik.
20.50: Einführung zum Konzert.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Così fan Tutte". — **2. Haydn: Sinfonie Nr. 5 C-dur. — 3. Pilati: Suite für Klavier und Streicher. — 4.** Ippolitow-Ivanow: Kaukasische Suite. — 5. Verdi: Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals".

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.00: Mendelssohn-Stunde.
17.00: Wiener Walzer.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Kammermusik.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Kantelespiel: Finnische Melodien.
18.20: Englisch für Anfänger.
19.30: Orchesterkonzert.
20.05: Vortrag.
20.25: Violinsolo.
21.05: Italienische Opernmusik.
1. Donizetti: Aus „Die Regimentstochter". — 2. Bellini: Melodien. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis".

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

12.55: Konzert. Ung. Zigeunerorchester.
14.40: Vortrag.
15.25: Filmmusik a. d. Rembrandt-Theater, Amsterdam.
17.40: Für die Jugend.
18.41: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherfunk.
19.55: Englisch.
20.41: Chorkonzert aus Dordrecht.
1. Opstal: Souvenir de Résidence, Marsch. — 2. Strauß: Künstlerleben. — 3. Dies Irae. — 4. Verdi: Aus „Rigoletto". — 5. De Rots in Zee [Chor]. — 6. Opstahl: Dordrecht, Marsch.
21.40: „Der Schauspieldirektor". Hörspiel in einem Akt von Mozart. Für den Rundfunk bearbeitet von Louis Schmidt. Leitung Nico Treep. Regie L. Roberts.
23.10: Konzert. Leitung Nico Treep.
1. Sousa: Stars and Stripes, Marsch. — 2. Lehár: Fürstenkind, Walzer. — 3. Kálmán: a) Komm, Zigany; b) Komm mit nach Varasdin, aus „Gräfin Mariza". — 4. Meyer-Helmund: Ballgeflüster. — 5. Lucchesi: Ribera del turia, spanischer Marsch.
Anschl. bis 24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Zeit,, Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Vorlesung.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Übertragung aus Utrecht.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10: Konzert.
1. Bizet: Ouvertüre zu „Carmen". — 2. Lalo: Namouna, Ballettsuite. — 3. Mascagni: Fantasie.
18.40: Dr. Siposa: Magyarischer Landwirtschaftsfunk.
19.05: Slowakische Stunde.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Funktechnische, Plauderei.
17.45: Leichte Musik.
19.05: Dr. Lepkowski: Jacek Malczewski.
19.30: Polnisch.
20.05: Dr. M. Korowicz: Am Ufer der Orava.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00: E. Konopka: Universitätsleben in Polen.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Jugendstunde.
16.45: Musikalisch-literarische Jugendstunde.
17.15: Radio-Arbeiterzeitung.
19.00: Jüdische Literatur und Musik.
22.30: Bastelstunde.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30: Fünf Minuten für die Hausfrauen.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: John Foltmann: Graf Zeppelin.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.45: Vortrag aus der Universität.
20.30: Tänze aus alter Zeit.
1. Joh. H. Schein: Suite aus „Banchetto musicale", 1617, für Bläser. — 2. Rosenmüller: Suite aus der Studentenmusik, 1654, für Streicher und Cembalo. — 3. Lully: Ballettsuite zu Molières „Der Bürger als Edelmann". — 4. Bach: Ouvertüre-Suite C-dur.
21.30: Dänische Dichter: Johan Skjoldborg.
22.30: Klavierkonzert Ole Wullmusen.
1. Couperin: a) Le bavolet flottant; b) Les barricades mysterieuses. — 2. Rameau: Les tendres plaintes. — 3. Couperin: Le tictecchoe. — 4. Beethoven: Sonate f-moll, op. 57.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Die fremde Sprache nach Absolvierung der Schule.
18.05: Vortrag: Der Völkerbund.
18.25: Konzert.
20.00: Vortrag: Volksdichter in Vergessenheit.
20.20: Vortrag: Wir sollen den eigenen Weg gehen.
20.40: Vortrag: Das Nordlicht.
21.00—22.00: Kammermusik.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.25: J. Pietrzycki: Reiseeindrücke aus Italien.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Vortrag: Zuckerkrankheit.
19.30: Serbokroatische Stunde.
20.00: Paul-Lincke-Abend. Orchesterkonzert.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Filmkonzertübertragung.
17.00: Kinderstunde.
19.00: Briefkasten.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Populäres Konzert.
1. Massenet: a) Barcelona, Marsch: b) Sonntagmorgen, aus „Scènes elsassiennes". — 2. Drei Lieder. — 3. Rezitationen. — 4. Lieder.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.00: Unterhaltung für Kinder.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kunstgewerbliches.
19.00: Konzert oder Übertragung.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

15.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Balladenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: London. Leichte Musik aus dem Cecil. Daventry. Klavierkonzert. Anschl. Übertragung aus Cardiff.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Cecil.
19.00: Miss More: Gartenfunk.
19.45: Alte englische Klaviermusik.
20.00: Mac Carthy: Theaterkritik.
20.25: Französischer Vortrag.
20.45: Brass-Band-Konzert.
22.20: Mr. G. Lowes Dickinson: Lebensanschauungen.
22.50: Abendkonzert.
1. Grieg: Norwegische Tänze. — 2. Wagner: Albumblatt. — 3. Mendelssohn: Dämmerung; Mozart: Arie aus „Don Giovanni" [Sopran]. — 4. Dvorak: Slawischer Tanz e-moll. — 5. Fontenailles: Obstination. — 6. Lalo: Aubade. — 7. Bach: Adagio und Gigue. — 8. Vier Lieder. — 9. Bridgwater: Serenata amoroso — 10. Fiocco: La Fringante. — 11. Scott: a) Cherry Ripe; b) Walzer. — 12. Russischer Tanz.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz **Madrid** (ea j 7) 3 kW 424 m

20.00—21.20: Tanzmusik.

Digitized by Google

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
21.00—24.00: Bunter Abend.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Brass-Band-Konzert.
22.00: Übertragung aus London.
22.50: Konzert und Spiel.
1. Alison Travers: Kompaß-Suite. — 2. Glazounow: Meditation. — 3. „A Family Matter". Einakter von Maud Cassidy. — 4. Finck: Ouvertüre zu einer komischen Oper.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Stunde für Mütter.
15.30: Vortrag: Der 5-Jahres-Plan des sozialistischen Aufbaus.
16.00: Stunde der Hausfrau.
17.00: Radio-Arbeiterzeitung.
19.40: Estrade: Humor und Satire.
22.00: Vortrag: Marxismus über den Ursprung der Religion.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Auslandsreisen.
18.30: Vortrag: Umstellung der Lebensweise.
19.00: Opernübertragung.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Das Oktoberkind.
16.00: Radio-Arbeiterzeitung.
18.00: Allgemein Wissenswertes.
19.00: Revolutionäre Musik und Lieder.
20.00: Der Dorfkorrespondent.
22.00: Feuilleton, Bücherschau.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.00: „Crispino e la Comare". Oper in drei Akten von Rissi.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Auslandschronik.
19.00: Stenographiediktat.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Gottesdienstübertragung.
21.00: Vortrag aus Bergen.
22.05: Klavierkonzert. Edvard Sylou Kreutz.
1. Grieg: a) Notturno; b) Hochzeit auf Troldhaugen; c) Karneval. — 2. Sinding: **a)** Caprice f-moll; b) G-dur; c) Notturno; d) Marche groteske.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Walzerstunde.
1. Lanner: Hofballtänze. — 2. J. Strauß: Rosen aus dem Süden. — 3. J. Strauß: Wein, Weib, Gesang. — 4. Waldteufel: Schlittschuhläufer. — 5. Lehár: Gold und Silber. — 6. Fucik: Wintersturm.
17.25: Konzert auf zwei Klavieren.
1. Mozart: Sonate D-dur, op. 53. — 2. Fischhof: Trois scènes aragonaises.
18.00: Prof. Balcar: Musikalischer Unterricht.
18.10: J. Lancova: Die Frau als Volkswirtschaftsfaktor im Staate.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Emil Vrba: Chinesisches Theater.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

21.00: Pierre Petit: Amateurphotographie.
21.15: M. Panisset: Vortrag.
21.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Konzert.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Abendveranstaltung
1. de Virga: Chevalerie Rustique. — 2. Vidal: Drei Lieder. — 3. Mendelssohn: Sextett.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.10: Schachfunk.
17.45: Lieder- und Violinvorträge.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Vortrag: Flotte und Nation.
20.05: Sendung für das Militär.
20.30: Operettenübertragung aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Frauenfunk. Modebericht.
16.10: Dr. Varner: Licht- und Schattenseiten der Hygiene-Erziehung.
16.20: Fr. Patek: Kulturleben auf dem Lande.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Hans Reimann mit eigenen Werken.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: E. Görnerova-Pleskotova: Nachrichten für Frauen.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Slowakisches Stündchen. — Übertragung aus Kaschau.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Smetana: Festouvertüre C-dur. — 2. Dvorák: Tschechische Suite.
21.30: Klavierkonzert. Prof. J. Herman.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00: Russische Musik.
17.25: Russisch für Anfänger.
17.40: Stefan Figura: Amateur-Photographie.
17.55: Slowakische Gedichte.
18.10: Schallplattenmusik.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Französisch.
18.30: Englisch.
19.00: Liedervorträge aus dem Konservatorium.
21.00—21.30: Orchesterkonzert.
Anschl. bis 23.00: Varieté und Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Konzert und Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

13.00—13.30: Schulfunk: Norwegisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Russische Unterhaltungsmusik.
19.10: Die Viertelstunde der Frauen.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Dr. Söderberg: Gesetzgebungschronik.
20.30: Militärmusik.
21.40: „Die Korallen". Spiel von Kaiser.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Alb. Kivikas: Mait Metsanurk und sein Schaffen.
19.00: Orgelkonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Rossini-Konzert.
1. Kriegslied. — 2. Aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Aus „Die diebische Elster". — 4. Vortrag über Rossini und sein „Wilhelm Tell". — 5. Kriegslied. — 6. Aus „Aschenbrödel". — 7. Aus „Wilhelm Tell". — 8. Kriegslied. — 9. Aus „Tancred". — 10. Aus „Die Belagerung von Korinth".
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenkonzert.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert a. d. Café Gastronomja
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.10: Musikalisches Feuilleton.
20.30: „Die Großherzogin von Gerolstein". Operette von Offenbach.
22.00: S. Kawecki: Normaler und anormaler Arbeitstag.
23.00—24.00: Leichte Musik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m

15.30: Musikalische Kinderstunde. Marianne Kuranda: Von fremden Ländern und Menschen.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: Berühmte Flüchtlinge. Jens Friedrich: Casanovas Flucht aus den Bleikammern von Venedig.
17.40: Graz. Prof. Dr. Lukas: Steiermarks Natur- und Kunstschätze. Der Raabgau: Oststeiermark — Südburgenland.
18.15: Graz. Prof. Dr. Wittschieben: Völkerbundanleihe und Reliefschulden.
18.30: Dr. Maria Mundprecht: Eine Fahrt durch das Burgenland.
18.45: Graz. Hofrat Dr. Thiel: Beamtenleben im 16. Jahrhundert.
19.00: A. Unterberg: Das Wintertraining als Vorbereitung des sportlichen Erfolges.
19.20: Graz. Zwei Hörspiele. Spielleitung Anton Hamik. **„Liebe und Gift".** Ein Akt von H. Unger. — **„Pause".** Hörspiel von Peter Flaum.
19.30: Emil Kläger: Das unverstandene Mädchen von heute in Dichtung und Wirklichkeit.
19.30: Innsbruck. Dr. Ernst Verdroß: Tirols Salzstadt Hall in Tirol. Kulturhistorische Skizze.
19.30: Linz. Dr. C. Preiss: Berühmte Musiker in Linz.
20.05: Violoncellovorträge. Antoni Sala; am Flügel Otto Schulhof.
1. Porpora: Sonate. — 2. Godowsky: Elegie. — 3. Sammartini: Allegro. — 4. Granados: Dance. — 5. Senallie: Allegro Spiritoso.
21.00: Vorlesung Anton Amon.
21.00: Graz. **Konzert. Regimentsmusik des A. J. R. 9.** Leitung Leo Jarosch.
1. Wagnes: Felsenfest fürs Vaterland. Marsch. — 2. Strauß: Wo die Zitronen blühn, Walzer. — 3. Ziehrer: Echt Wienerisch, Original Wiener Lieder und Tänze. — 5. Komzák: Lustiges Marschpotpourri. — 5. Vivat: Mein Schloßberg. — 6. Ganné: La Housarde. — 7. Mühlberger: Kaiserjäger-Marsch.
22.00: Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Markoff: O, ya, ya, Foxtrott. — 2. Lange: By the waters of Minnetonka. Foxtrott. — 3. Engel-Berger: Du hast so blaue Augen, wie die blaue Adria. Foxtrott. — 4. Fibich: Poem von Fibich, Valso boston. — 5. Yatove: Hot Ramblers. Foxtrott. — 6. Kálmán: Ein kleiner Slow-Fox mit Mary, Slow-Fox. — 7. Barnes: Dainty Miss. Foxtrott. — 8. Baroll: Laf. — 9. Sax: Foxtrott. — 10. Borchert: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin, Boston. — 11. Lally: Up in archaies aeroplane, Foxtrott. — 12. Revel: Drifting along, Foxtrott. — 13. Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie, Tango. — 14. Rotter: Es gab nur eine, Tango. — 15. Nichols: Original Dixieland Onestep. — 16. Kern: Can't help lovin, Foxtrott. — 17. Foster: Symphonie Medley Foxtrott. — 18. Kern: Ol, man River, Foxtrott. — 19. Robrecht: Kinderlieder-Potpourri, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Kinderstunde.
16.40: Nachmittagskonzert.
17.25: Polnischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Sachem". Novelle.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: Vortrag.
20.30: Polnische Kammermusik.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.55: Franz Odermatt liest aus eigenen Werken: „D'r Hälfer Guet"; „Ae schlächte Schnyder", Dialektskizzen; „Der alte Mettler", Erzählung.
19.00: Dr. Laur-Belart: Neue Ausgrabungen in Vindonissa.
19.33: Rud. H. Doering: Deutsches Geistesleben um 1850.
20.00: Johann-Strauß-Gedenkfeier im Stadttheater. Zürcher Theaterverein. **Dr. Salten, Vortrag; Mitglieder des Stadttheaters; Männerchor Zürich: Tonhalle-Orchester. Musikleitung: Dr. Kolisko; Hermann Hofmann. Spielleitung: Direktor Paul Trede.**

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Dir. Paul Eipper: Was ihr im Berliner Zoo seht und was ihr sehen solltet.
12.30: Für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Zeichnung zur Veranstaltung „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn".
14.00—14.55: Impressionistische Musik (Schallplatten).
1. Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune. — 2. Ravel: Jeux d'eau. — 3. Debussy: Valse la plus que lente. — 4. Ravel: Alborado del Gracioso, a. „Miroir". — 5. Scott: Danse. — 6. Debussy: Iberia, Orchestersuite: a) Auf Straßen u. Wegen; b) Der Hauch der Nacht; c) Am Morgen des Festes.
15.20: Jugendstunde. Berliner Jugend im Spiel und Sport [Oberturnrat Max Preuß].
15.45: Dr. Zacher: Schädlingsbekämpfung in Haus und Hof. Insekten als Zerstörer von Möbeln und Bauholz.
16.05: Hellmut Krommer: Bei den Deutschen in Karpatho-Rußland.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebr. Steiner.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Catalani: Danza delle Ondine. — 3. Dubois: La Farandole, Suite. — 4. Schünemann: Assunta, Serenade. — 5. Messier: Dämmerung in Oudjda. — 6. Pata: Mon coeur. — 7. Demersseman: Fest in Aranjuez, spanische Fantasie. — 8. Thomé: Duo d'amour. — 9. R. Strauß: Heimliche Aufforderung, Lied. — 10. Poot: Burleske. — 11. Scassola: Ein Idyll in Siam. — 12. Chaminade: Sérénade espagnole.
18.00: Stunde mit Büchern. Kriegsbücher-Nachlese. A. Kuhnert: „Kriegsfront der Frauen". — Ernst Johannsen: „Vier von der Infanterie an der Westfront". — Ernst Johannsen: „Fronterinnerungen eines Pferdes". — Edwin Erich Dwinger: „Die Armee hinter Stacheldraht". — Karl Wilke: „Prisonnier Halm". — Prof. Philipp Witkop-Freiburg: „Kriegsbriefe gefallener Studenten". — Martin Beradt: „Schipper an der Front". — Alfred Polgar: „Hinterland". — Georg Grabenhorst: „Fahnenjunker Volkenborn". — Eduard Lachmann: „4 Jahre". — Ralph H. Mottram: „Der spanische Pachthof". — Wilh. Michael: „Infanterist Perhobstler". — A. M. Frey: „Die Pflasterkästen". — Alfred Klein: „Eine Kompanie Soldaten". — Am Mikrophon Heinrich Bachmann.
18.30: Reger: Streichtrio a-moll, op. 77 b. Sostenuto: Allegro agitato — Larghetto — Scherzo (Vivace) — Allegro con moto [Rud. Deman. Violine; K. Reitz, Viola; C. Dechert, Violoncello].
19.00: Georg Trakl. Einführung: Heinrich Fischer. Leseproben: Anna Höllering. Zwischenmusik. Ravel: Sonate für Violine und Violoncello (Allegro Tres vif — Lent — Vif, avec entrain [Rud. Deman u. C. Dechert].
20.00: Sonaten.
1. Busoni: Sonate Nr. 2, für Violine und Klavier, op. 36 a (Langsam — Presto — Andante con moto — Poco piu andante — Alla marcia — Andante — Allegro desico — Tempo de Tema) [Jos. Wolfsthal, Violine; Winfried Wolf, Klavier]. — 2. Honnegger: Sonate für Viola und Klavier (Andante — Allegretto moderato — Allegro non troppo) [Reinh. Wolf, Viola; Winfr. Wolf, Klavier]. — Zehn Minuten: Rilke [Franziska Kinz]. — 3. Ostrcil: Sonatina für Viola, Violine und Klavier, op. 22 [Jos. Wolfsthal, Reinh. Wolf, Winfr. Wolf].
21.10: Unterhaltungsmusik. Orchester Schmidt-Boelcke.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 3. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 5. Komzák: a) Volksliedchen; b) Märchen. — 6. Dvorák: Slawische Tänze.
Anschl. Presse-Umschau des Drahtlosen Dienstes [Dr. Jos. Räuscher].
Anschl. Übertragung aus dem Sportpalast.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Prof. Dr. Landsberger: Stunde der Schlesischen Monatshefte.
16.30: Aus Operetten. Leitung Marszalek.
1. Lehár: Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg". — 2. Joh. Strauß: Mein Herr Marquis, aus „Die Fledermaus" [Gretl Sedlaczek, Sopran]. — 3. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 4. Lehár: a) Warum hast du mich wachgeküßt, Lied aus „Friederike"; b) Einer wird kommen, Lied aus „Der Zarewitsch"; Kálmán: Wenn mir der Zufall, aus „Die Faschingsfee" [Gretl Sedlaczek]. — 5. Kálmán: Zwei Märchenaugen, aus „Die Zirkusprinzessin".
17.30: Kinderstunde. Kitty Seiffert bastelt mit ihrer Schar und erzählt eine Geschichte von Luise Meineck-Crull „Das Bummelchen".
18.05: Studienrat Dr. Wolf: Schule und Jugend im neuen Staat.
18.30: Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Hie Berlin — Hie Wien [Schallplatten].
1. Hauptmann: Berlin, Berlin, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. H. Hirsch: Verklungenes Berlin [Max Hansen]. — 4. R. Benatzky: Draußen in Schönbrunn. — 5. P. Strasser: Die Tante is nich meine Tante [Claire Waldoff]. — 6. R. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume [Hans Clemens]. — 7. W. Sieber: Zieh Leine, Mensch! [Fritzi Frou]. — 8. G. Pick: Wiener Fiakerlied. — 9. H. May: Berliner sein genügt [Fritzi Frou]. — 10. H. Strekker: Auf der Lahmgruabn, da steht ein altes Haus [Harry Payer]. — 11. Lincke: Indra-Walzer. — 12. W. Rosendahl: In Weißensee träumt eine alte Pappel [Claire Waldoff]. — 13. R. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 14. M. Spoliansky: Es liegt in der Luft.
20.05: Toni Simmel: Muttersorgen bei der Einschulung der Kinder.
20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn" („Krassin" rettet „Italia") von Friedrich Wolf. Funkbearbeitung und Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. (Ausführliches Programm siehe Königswusterhausen.)
21.30: Chansons. Herta Cassirer, Sopran; am Flügel Fr. Kauf. Conférence Paul Kania.
1. J. Henning: Ja, das ist schön. — 2. Granichstaedten: Einmal kommt die Zeit. — 3. Springefeld: Wo die Balalaika klingt. — 4. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt. — 5. Whiteman: Im Rausch einer Nacht.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes Schles. Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

15.30—19.15: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—23.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

13.30: Aus populären Opern [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. „Ein Verkannter" (Der Regenwurm).
16.00—17.00: Konzert von Stuttgart.
18.00: Von Kassel.
18.30: Prof. Dr. Stern: Moderne Therapie.
18.50: Französische Literaturproben.
19.05: Französischer Sprachunterricht.
19.30: Blasmusik. Hanauer Orchesterverein.
20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn". Hörspiel von Friedrich Wolf. Übertragung aus Königswusterhausen.
22.00: Gesangskonzert. Alberto Uzielli.
1. Händel: Zwei Arien aus „Rodelinde". — 2. Vier alt-englische Ayres (Frühes 17. Jahrhundert). — 3. Otto Braun: Vier Lieder. — 4. D. Milhaud: Acht Skizzen aus „Soirées de Petrograde". — 5. Italienische Volkslieder.
Anschl. Tanzmusik.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

10.25: Direktor Boeker: Wann muß die Wintersaat beendet sein?
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Dr. Teich: Praktische Wege zur Stilbildung.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Tode: Die ältesten Bewohner unserer Heimat.
11.00: Hannover. Schulfunk. Lucie Matthias-Tronnier: Märchen.
11.30: Hamburg. Schulfunk. Dr. Wodick: Die Musik als Begleiterin im Leben.
16.15: Moderne Opernmusik. Leitung Döring.
1. Schmidt: Zwischenspiel aus „Notre Dame". — 2. Graener: Serenade aus „Don Juans letztes Abenteuer". — 3. Kodaly: Intermezzo aus „Harry Janos". — 4. d'Albert: Aus „Die schwarze Orchidee".
17.00: Wiener Lieder.
1. Ralph Benatzky: Glocken der Liebe, Valse boston. — 2. Benatzky: Wienerstadt; Benno Vigny: Noch einmal fahr mit mir hinaus [Polly Sending]. — 3. Rob. Stolz: Frühling in Wien. — 4. Rob. Stolz: Ein Garterl mit blühendem Weine; A. Wertau: Was brauchen wir an Shimmy [Polly Sending]. — 5. Grünfeld: An mein Wien. — 6. Rob. Stolz: Wien, du Märchen aus 1001 Nacht; Herm. Leopoldi: Rozsika.
17.50: Prof. Dr. Roeder, Hildesheim: Die erste deutsche Ausgrabung der Nachkriegszeit in Ägypten.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. Unterhaltungskonzert. — Hannover. Schallplattenkonzert.
19.00: Dr. Iwersen: Das Einmieten der Feldfrüchte.
19.25: Prof. Dr. Rohde: Die allgemeine Bedeutung der Arbeit am Auslandsdeutschtum, unter besonderer Berücksichtigung des Deutschtums in Lettland.
20.00: Zweites deutsches Städtebild: **Hannover.**
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert. — Übertragung aus dem Café Continental Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

15.30: L. Kroll: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Dr. Gabriel: Der Garten im November.
16.25: Unterhaltungsmusik aus dem Café Bauer. **Kapelle Glatzel.**
17.30: Oberlandwirtschaftsrat Kuhn: Wie wirkt sich die Notlage des deutschen Ostens in der Landbevölkerung aus?
18.15: Die kleine Form. Skizzen von Auburtin, Polgar und Tucholsky [Paul Schuch].
18.45: Carl Demmer: Die Rationalisierung vom Standpunkt des Arbeiters.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Hörbilder aus der praktischen Wirtschaft von Hans Georg Pauls und Leonhard Singer. **Eine Stunde im Chefkabinett der Großbank.** Regie Walther Ottendorff.
21.10: Sinfoniekonzert. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 7. — 2. Butting: Sinfonie Nr. 3.
22.30—23.30: Neue Schlager [Schallplatten].

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.00: Paul Eipper: Was ihr im Berliner Zoo seht und was ihr sehen solltet.
10.00: Min.-Rat V. Fadrus: Österreich, Land und Leute.
12.00: Dr. Grabert, Lektor Cl. Grander: Französisch für Schüler: „Le Malade qui guérit quandmeme".
12.30—14.30: Schallplattenkonzert.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Wilh. Mayer: Jugendstunde. Flugzeugmodellbau.
15.45: Ursula Scherz, William Wauer: Frauenstunde. Künstlerische Handarbeiten: Der Druck vom Linoleumschnitt.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Oskar A. H. Schmitz: Bücherstunde.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen. 1. Stufe. Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Politische Weisheit, die uns not tut.
20.00: Heitere Lieder. Leo Schützendorf, Bariton; am Flügel Willy Jäger.
1. Kleiner Haushalt. — 2. Loewe: Hinkende Jamben. — 3. Marschner: Kuriose Geschichten. — 4. Weber: Kirmesreigen. — 5. Der Schneider Jahrestag, Volkslied.
20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn". „Krassin" rettet „Italia". Von Friedrich Wolf. Regie: Alfr. Braun. **(Uraufführung.)**
1. Überfällig. — 2. Nachtredaktion im Tageblatt. — 3. Eisscholle, treibend auf 80° 50′ nördl. Breite, 27° 15′ östl. Länge, am 31. Mai 1929. — 4. Russisches Dorf Voznesenskoje im Gouvernement Wjatka. — 5. Straße in Berlin. — 6. Funkstation Rom, Sao Paolo. — 7. Wissenschaftliche Abteilung beim Kommissariat des Äußeren in Moskau. — 8. Das „Rote Zelt" auf der Eisscholle. — 9. Funkstation Rom, Sao Paolo. — 10. Arbeiterrat eines Eisenwalzwerkes bei Leningrad. — 11. An Bord des Eisbrechers „Malygin" vor Kap Leig Smit, Position 78° 55′ Nord, 34° Ost. — 12. Berichte der „Prawda". — 13. Café Telschow am Bahnhof Zoo Berlin — 14. Das „Rote Zelt" auf der treibenden Eisscholle. — 15. Große Eisscholle bei der Halbinsel Wrede

Digitized by Google

am 10. Juli. — 16. An Bord des „Krassin" 80° 39′ Nord, 26° 27′ Ost, 12. Juli, 17 Uhr. — 17. Funkstation Christiania. — 18. Eisscholle mit „Rotem Zelt". — 19. Eisscholle bei der Insel Brock, Abend des 15. Juli. — 20. Zwei Briefe von „Italia" zum „Krassin".

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.15: Schulfunk. Besuch der Hauptreparaturwerkstätte der Reichsbahn in Opladen.
13.05: Mittagskonzert aus dem Hansa-Café, Düsseldorf. Kapelle Pierlings-Herres.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Lehár: Walzer aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Ersterl: Verlassen bin i, Paraphrase. — 4. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 5. Micheli: Küsse im Dunkeln, Serenade. — 6. Hünemeyer: Blutrote Rosen, Slowfox. — 7. Robrecht: Wiener Operettenrevue, Potpourri. — 8. Zeitberger: Muschi-Muschi, Marsch.
15.00: Kinderstunde. Helene Guermanova, Alt; Egbert Grape, Klavier; Richard Macha, Xylophon.
16.30: Helmut Jaro, Jaretzki: Werkstattbesuch bei Georg Kolbe.
16.50: Studienrat Dr. Hanschke: Rhythmus und Melodie in der Antike.
17.30: **Vesperkonzert.** Leitung Kühn.
1. Franckenstein: Variationen über ein Thema von Meyerbeer. — 2. Brockt: Wanderlieder (Lebewohl — Scheiden und Meiden — In der Ferne — Morgenlied — Nachtreise — Winterreise — Abreise — Einkehr — Heimkehr) [Josef Schömmer]. — 3. Mancinelli: Venezianische Szenen.
18.30: Ernst Lissauer: Aus eigenen Schriften.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.10: **Weidmannsheil.** St. Hubertus-Feier in einer Jagdhütte. Wilhelm Hochgrewe, Hans Mühlhofer, Anton Imkamp, Fritz Schröder, Hermann Probst, Wilhelm Wahl, Dortmunder Waldhornquartett.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

14.30: A. Findeisen: Jugendschriften.
15.15: Hebräische Musik. Schallplatten.
16.00: Dr. Bettmann: Der Buchladen von gestern und heute.
16.30: **Alte Musik.** Doris Walde, Gesang; Lotte Erben-Groll, Cembalo; Alwin Starke, Viola da Gamba; Theo Bauer, Felix Bauer, Violine.
1. Loillet (1653—1728): Trio-Sonate G-dur für Violine, Viola da Gamba und Cembalo. — 2. Händel (1685—1759): Suite g-moll für Cembalo. — 3. Buxtehude (1637—1707): „Singet dem Herrn", Solokantate für Sopran, Violine und Cembalo. — 4. Ph. E. Bach (1714—1758): Sonate G-dur für zwei Violinen, Viola da Gamba und Cembalo. — 5. Jomelli (1714—1774): Canzonetta; Francesco Durante (1684—1755): Arietta (Tanze, tanze). — 6. Joh. Stamitz (1717 bis 1757): Trio-Sonate G-dur für zwei Violinen, Viola da Gamba und Cembalo.
18.05: Elisabeth Boehm: Die Landfrau und ihre Hilfskräfte.
18.30: Französisch.
19.00: Dr. Sängewald: Fortschritte der Physik und Technik 1928/29.
19.30: Kurzoperetten auf Schallplatten. „Schwarzwaldmädel". Operette in drei Akten von Neidhardt und Jessel. „Der Mikado". Burleske Operette in zwei Akten von Sullivan.
20.00: Wechselgesänge aus dem „Italienischen Liederbuch von Hugo Wolf. Cläre Gerhardt-Schultheß und Reinhold Gerhardt. Am Flügel Alfr. Simon.
1. Er: Ein Ständchen euch zu bringen, kam ich her (XXII). — 2. Sie: Schweig einmal still, du garstiger Schwätzer dort (XLIII). — 3. Er: Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind (XIII). — 4. Sie: Nein, junger Herr, so treibt man's nicht, fürwahr (XII). — 5. Er: Was soll der Zorn, mein Schatz (XXXII). — 6. Sie: Du denkst, mit einem Fädchen mich zu fangen (X). — 7. Er: Nun laß uns Frieden schließen, liebstes Leben (VIII). — 8. Sie: Wohl kenn' ich Euren Stand, der nicht gering (XXIX). — 9. Er: Wenn du mich mit den Augen streifst und lachst (XXXVIII). — 10. Sie: Mein Liebster singt am Haus im Mondenscheine (XX). — 11. Er: Ihr seid die Allerschönste weit und breit (III). — 12. Sie: Oh, wär' mein Haus durchsichtig wie ein Glas (XL). — 13. Er: Und willst nur deinen Liebsten sterben sehen (XVII). — 14. Sie: Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf (XXXVI).
21.00: **Zum Gedächtnis des Dichters Georg Trakl.** (Gefallen am 5. November 1914.) Sprecher H. Böhm. Einleitende Worte und Auswahl von Dr. E. K. Fischer. Gedichte: Die schöne Stadt. Melancholie des Abends. Im Herbst. Die Ratten. In den Nachmittag geflüstert. Menschliches Elend. Trompeter. Menschheit. Amen. Am Moor. Herbstseele. Föhn. Das Gewitter. Grodek.
21.30: **Moderne Violinsonaten.** Licco Amar, Violine; Dr. Ernst Latzko, Klavier.
1. Reger: Sonate für Violine und Klavier d-moll. — 2. Debussy: Sonate für Violine und Klavier g-moll.
Anschl. bis 24.00: **Tanzmusik. Kapelle Ernst Kilian, Dresden.**

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

12.30—13.55: Mittagskonzert.
14.45: Stunde der Hausfrau. 1. Erna Horn: Meine Erlebnisse auf einer Kaffeeplantage. 2. R. Schindler: Was tut die Hausfrau bei Unfall, Überfall und Feuersnot. — 3. Die Farbe in Küche und Haus.
16.00: Europäische Völkergeschichte.
16.15: Dr. Hanns Braun: „Ein Weltmann würde sagen . . ."
16.30: **Unterhaltungskonzert. Funktrio.**
17.25: **Russische Musik.** Einleitende Worte von Dr. L. Gerheuser. Das Rundfunk-Streichquartett. Nini Diehl, Sopran; Richard Staab, Klavier.
1. Moussorgski: Klaviermusik. — 2 Russische Volkslieder. — 3. Glière: Streichquartett op. 2, A-dur.
18.00: Englisch.
18.45: L. G. Greck: Zugkräftige Schaufenster.
19.00: Norbert Jacques — War es ein Zufall? (Was war das für ein Geld? — Der Ring — Ein Wiedersehen in Kolomea — Das Schloß der bösen Geister — Die falsche Tür.)
19.30: Ludwig K. Mayer: Wandlungen des Bühnentanzes. Vortrag mit musikalischen Beispielen. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor.
20.40: **Liederstunde.** Annamarie Lenzberg, Sopran; am Flügel Richard Staab.
1. Brahms: a) Auf dem See; b) Mädchenlied (Auf die Nacht); c) Feldeinsamkeit; d) Wehe, so willst du mich wieder; e) Ständchen. — 2. Grieg: a) Der Schwan; b) Ich liebe dich. — 3. H. Reimann: a) Gestern abend in der stillen Ruh; b) Hoffnung; c) Das Gäßle, das i gange bin.
20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn" („Krassin" rettet „Italia"). Von Friedrich Wolf. Spielleitung Rudolf Hoch. (Ausführliches Programm siehe Königswusterhausen.)
21.40: **Konzert. Jazzkapelle Magdé Landes.**
1. Louisana, Foxtrott. — 2. Sonny Boy, Foxtrott. — 3. Heut' hab' ich sie gesehn, Slow-Fox. — 4. Argentino Amor, Tango. — 5. Tränen weint jede Frau so gern, Tango. — 6. I can't give, Foxtrott. — 7. My Angeline, engl. Waltz. — 8. Wladiwostok, Foxtrott. — 9. Just like a melody, Foxtrott. — 10. Sennorita, Tango. — 11. Payma, Tango. — 12. Drifting along.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.15: Geige und Cello (Schallplatten).
13.15: Wetterbericht.
Anschl. „Ein Stündchen bei Papa Haydn" (Schallplatten).
13.15: Freiburg. „Von fahrendem Volk" (Schallplatten).
15.30: Dora Weber: Gemeinschaftserziehung durch Familie und Schulheim.
16.00: **Nachmittagskonzert.** Leitung Gustav Görlich.
18.00: Martin Lang: Menschenfreunde: Der Gesellenvater Kolping.
18.30: Robert Hernried: Rhythmische Erziehung.
19.00: Hilde Reimesch-Dominik: Siebenbürgischer und baltischer Humor.
19.30: „Vier Jahrhunderte Tanzmusik". Leitung Gustav Görlich.
1. H. L. Haßler: Tänze (1564—1612). — 2. Boccherini: Menuett (1743—1805). — 3. Mozart: Deutsche Tänze (1756—1791). — 4. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer (1801 bis 1843). — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau (1825—1899). — 6. W. Groß: Tango aus „Baby in der Bar". — 7. Krenek: Leb wohl, mein Schatz, aus „Jonny spielt auf".

phot. Atelier Jacobi, Berlin-Charlottenburg.

Friedrich Wolf,
dessen Hörspiel „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn" heute und am Freitag von einer Reihe deutscher Sender aufgeführt wird.

20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn". Hörspiel von Friedrich Wolf. — Übertragung aus Königswusterhausen.
21.30: Übertragung aus Frankfurt.
22.00: Übertragung aus Frankfurt.
23.15: Sechstagerennen aus der Stadthalle.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: „Hamespun" von Artur Black.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Aus italienischen Opern.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Wellenspaziergang im Äther.

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Sardanas.
23.05: Konzert. Vokalquartett.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Übertragung von Zürich.
20.00: Unterhaltungskonzert: Hausorchester.
20.15: II. Kammermusikabend der Gesellschaft für Kammermusik, Basel. Basler Streichquartett. Werke von Adolf Busch, Walther Geiser und Tschaikowskij. — Übertragung aus dem Hans-Huber-Saal.
22.10: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Leichte Musik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22.15—1.00: Übertragung aus London.

609 kHz **Belgrad** 2,5 kW 492,5 m

17.05: Dr. Cvetkovic: Hygiene der Schönheit.
17.30: Aca Raskovic liest die „Ersten Weihnachten auf dem Meere" von Sima Matabuka.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Sinfoniekonzert der Philharmonie. Dirigent Stevan K. Hristic.
1. Schubert: Sinfonie h-moll. — 2. Smetana: Vltava, sinfonische Dichtung. — 3. Wag-

Digitized by Google

ner: Vorspiel und Isoldes Liebestod, aus „Tristan und Isolde". — 4. Frank: Der verzauberte Jäger. — 5. Dvorak: Der Wasserträger, sinf. Dichtung.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.20: Henry Oma: Sommertage in Finnland.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
21.15: Dr. Bing: Homers Odyssee.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.45: Ida Schlachter: Die Krankenkost.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Teddy Bear's English half-hour.
20.00: „Urlaub nach dem Zapfenstreich". Operette von Offenbach. Leitung Chr. Lerz.
21.00: Leichte Abendmusik.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk.
16.30: Balalaika-Orchester und Gesangschor.
17.25: Deutsche Sendung. 1. Fr. Hilmer: Verkauf der Landwirtschaftsprodukte. — 2. Fr. Firkussny: Der Tabak und seine Ausbreitung in Europa.
18.00: Volkswirtschaft. Wochenübersicht.
18.10: Tschechischer Sprachkursus.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Jugendfunk. Lad. Pulkrabek: Was beachten wir bei Betrachtung eines Bildhauerkunstwerkes?
19.05: Abendkonzert. Gesangsquartett.
19.30: Prof. Dr. Neumann: Von Kairo nach Assonan und Jerusalem.
19.45: Aus Smetanas Jugend. Begleitworte: Der Ansager. Regie Dr. K. Vetterl. Kompositionen von Smetana.
1. Luoisenpolka. — 2. Georginepolka. — 3. Galopp der Bajaderen, Menuett. — 4. Fantasie über ein Volkslied. — 5. Impromptu. — 6. Bagatellen. — 7. Drei Lieder. — 8. Zwei Märsche aus dem Jahre 1848. — 9. Kompositionen von Fr. Hilmar, J. Strauß und Ad. Henselt.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
19.00: Französisch.
21.15: Orchesterkonzert.
21.30: G. D. Perier: Südafrikanische Literatur. Anschl. Fortsetzung des Konzertes.
21.15: Flämisches Konzert (Welle 338 m).

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Tiermärchen.
17.10: Konzert. Salonorchester Mándits.
18.00: Vortrag.
18.30: Briefkasten.
19.30: Konzert. Vokalquartett Békefi.
20.15: Ungarische Kammermusik.
1. Goldmark: B-dur-Streichquartett. — 2. Dohnányi: Es-moll-Klavierquintett.
21.45: Konzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: F. O. Miles: Filme von Fritz Lang.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Humor.
21.00: Vortrag.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Ukrainischer Radiopionier.
19.00: Übertragung aus Moskau (Versuchssender 825 m).

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
20.45: Übertragung aus Liverpool.
23.15: Orchester- und Liederkonzert.
1. Besly: Suite Romanesque. — 2. Drei Lieder. — 3. Pugnani-Kreisler: Tempo di menuetto; Gray: Nocturne im Mists; Cyril Scott: Water Wagtail; Pierné: Marsch der Zinnsoldaten. — 4. Drei Lieder. — 5. Landon Ronald: Liederpotpourri.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.15: H. Tanner: Literarische Stunde.
20.35: Übertragung aus Basel.
21.30: Orchesterkonzert.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Jean de Paris". — 2. German: Tom Jones. — 3. Goublier: La demoiselle de printemps. — 4. Paderewski: Menuett. — 5. Weber: Aus „Der Freischütz". — 6. Messager: Passionément. — 7. Albisi: a) Intermezzo; b) Italienisches Volkslied.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Englischer Unterricht.
21.00: Kammermusik.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Französischer Unterricht.
16.30: Schottisches Konzert.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Vortrag: Schottische Volkssagen.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Aberdeen.
22.40—1.00: Tanzmusik aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Kinderstunde.
18.00: Lahti. Hörspiel.
18.30: Lahti. Klavierkonzert.
19.15: Lieder.
19.15: Lahti. Landwirtschaftl. Vortrag.
19.35: Vortrag.
19.35: Lahti. Lieder.
20.00: Lahti. **Orchesterkonzert.**
21.00: Rezitationen.
21.20: Lahti. Großbergs Mandolinenquartett.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Intermezzo.
18.10: Konzert. Ung. Zigeunerorchester.
19.25: Englisch.
19.55: Englisch.
20.41: Konzert. Italienische Opernmusik.
21.40: Vortrag.
22.25: Konzert-Fortsetzung.
Anschl. bis 24.00: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

17.40: Schallplattenkonzert.
18.55: Vorträge.
19.40: Lateinischer Unterricht.
20.10: Vortrag.
20.45: Konzert. Gesangverein Die Post, Philharmonisches Orchester Rotterdam.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
18.45—19.00: Radio-Amateurecke.
19.05: Internationaler Arbeiterschutz.
19.20: Slowakisch für Ungarn.
19.45—21.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.00: Konzert.
1. Fall: Ouvertüre zu „Die geschiedene Frau". — 2. Jessel: Im Spielzeugwarenhaus. — 3. Lindsay-Theimer: Blumenzauber. — 4. Besque: Japanischer Karneval. — 5. Lehár: Potpourri aus „Rastelbinder". — 6. Siede: Bacchantinnenreigen. — 7. Weiß: Neuer tschechischer Traum.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

12.05: Kinderstunde.
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Wlosik: Gartenfunk.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.10: Pfadfinderstunde.
19.20: Ing. Nitsch: Im Fluge durch die Welt. Eindrücke, Entdeckungen und Persönlichkeiten.
19.50: Operettenübertragung aus Posen.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

14.15: Musik für Kinder.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Genossenschaftswesen.
19.00: Übertragung aus Moskau (Versuchssender 825 m).
22.00: Kammermusik. Anschl. Tanzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Gedichte von Nils Petersen.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: H. Pade: Rationalisierung und dänische Industrie.
20.00: „Mittelalterlich". Melodram in sechs Abteilungen von Holger Drachmann, Musik von Lange-Müller.
20.30: Mozart-Stunde. Klavier- und Violinsonaten.
1. Sonate F-dur Nr. 9. — 2. Sonate B-dur Nr. 15.
21.25: Altdänische Lieder.
21.45: Orchester- und Solistenkonzert.
22.45—0.30: Tanzmusik.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.05: Streichorchesterkonzert. Vortrag.
19.15: Abendmusik.
20.30: Vortrag: Schachfunk.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Wilkosz: Rundfunkchronik.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Dr. Jedlicki: Politisches Leben in Holland.
19.15: Operettenübertragung aus Posen.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

19.00: Der Amateurphotograph.
19.30: Russische Stunde.
20.00: Opern-Duette.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Teekonzertübertragung.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Italienisch.
19.20: Italienische Literatur.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Aus italienischen Opern.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Verdi: Aus „La donna è mobile". — 3. Puccini: a) Aus „La Bohème"; b) Arien aus „Tosca". — 4. Giordano: a) Fantasie aus „Feodora"; b) Arie aus „André Chenier"; c) Stundentanz aus „La Gioconda".
21.15: Konzert.
1. Urbach: Auszug aus Schumanns Werken. — 2. Gillet: Aus „Lettre de Manon". — 3. Wagner: Albumblatt. — 4. Godard: Berceuse de Jocelyn. — 5. Grieg: Norwegischer Tanz III.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Arbeiter- und Bauernuniversität.
17.20: Jungkommunistische Stunde.
19.00: Übertragung aus Moskau (Versuchssender 825 m).
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.45: Konzert der Philharmonischen Gesellschaft Liverpool.
22.45—1.00: Tanzmusik aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzert, Lieder.
14.00—15.00: Leichte Musik aus dem Cecil.
15.30: Schulfunk. Musikunterricht.
16.00: Orgelkonzertübertragung.
16.35: Französischer Unterricht.
17.16: W. Helmore: Handelsluftfahrt.
17.30: Leichte Musik a. d. Brixton Astoria.
19.00: Vorlesung.
19.45: Altenglische Klaviermusik.
20.00: H. C. Lafone: Plauderei für Automobilisten.
20.25: Air Woodward: Der Ursprung des Lebens.
20.45: Orchesterkonzert.
22.15: Sir W. Davies: Musik und der Laienhörer.
22.40: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.30: Tanzmusik.

Digitized by Google

23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: Orchester- und Liederkonzert.
1. Verdi: Arie aus „Die Macht des Schicksals" [Sopran]. — 2. Beethoven: Neun Variationen [Trio]. — 3. Lunghi: Sonate für Violine und Klavier. — 4. Verdi: Arie aus „Ernani" [Bariton]. — 5. Valentini: Sonate für Violoncello. — 6. Ponchielli: Arie aus „La Gioconda" [Sopran]. — 7. Turina: Aus „Erzählungen aus Spanien". — 8. Giordano: Arie aus „Andrea Chenier"; Wagner: Liebeslied aus „Tannhäuser".
22.00—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.14: Konzert aus der Houldsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Mrs. Masterson: Die sonderbare Geschichte von Guy Fawkes.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Liverpool.
23.45—1.00: Tanzmusik aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
14.30: Stunde für die Dorfschüler.
15.30: Glinka und die neuen Moskauer Komponisten.
16.00: Mutterstunde.
17.00: Radio-Arbeiterzeitung.
17.50: Arbeiter-Korrespondent.
19.00: Konzert. Zum 125. Geburtstag Glinkas. Leitung Kabalewsky und Schirinsky.
1. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Zaubertänze. — 3. Eine Nacht in Madrid. — 4. Phantasiewalzer. — 5. Quartett. — 6. Romanzen moderner russischer Komponisten.
21.00: Briefkasten.
21.30: Englischer Sprachkursus.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Satire und Humor.
17.00: Plauderei für die Schuljugend.
18.00: Vortrag: Grundlagen d. Elektrotechnik.
18.30: Musik.
19.00: „Turandot", Oper.
21.00: Literarisch-musikalischer Almanach.
22.00: Tanzmusik.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
13.00: Das Oktoberkind: Kinderkunst.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
18.00: Radiozeitung für Bauarbeiter.
18.30: Medizinische Körperkultur.
19.00: Radio-Arbeiterunversität.
20.30: Bücherschau.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.55: Der Rote Platz um Mitternacht: Verkehr und Geräusche.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Konzert, Rezitationen.
21.02: Leichte Musik.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
22.05: Liederstunde. Aksel Böhler, Tenor.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Deutsche moderne Kammermusik.
1. R. Strauß: Sonate, op. 18, Es-dur. — 2. Reger: Serenade für Flöte, Violine und Viola, op. 77 a.
17.30: Tschechische Tanzmelodien.
18.00: Prof. Dr. Martinek: Literarische Übersicht.
18.10: Jar. Minar: Das Sozialversicherungsgesetz.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Tlapak: Unter Kirkisen.
19.05: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
16.00: Konzert für Kranke.
21.00: Englisch.
21.30: Der Luftverkehr.
21.40: Auslandschronik.
22.00: Übertragung aus Lyon la Doua.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
16.45: Orchesterkonzert.
21.00: A. Billy: Literarische Stunde.
21.35: „Sappho", Oper von Massenet.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.05: Vortrag: Missionsarbeit in China.
17.25: Französisch.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.30: Vortrag.
19.50: „Gräfin Mariza". Operette von Kálmán. — Übertragung aus dem Opernhaus.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.00: Prof. Dr. Veitz: Der Internationale Kongreß der geistigen Arbeiter in Haag.
16.10: Dr. Hrudka: Der St. Wenzel-Siegel.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Arthur Korn-Berlin: Bildtelegraphie und elektrisches Fernsehen.
18.10: Prof. Kulhanek: Vorbereitungskurse der Mittelschulen in der Zentral-Arbeiterschule.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Tanzmusik.
19.30: Edvard Maska: Seelische Gymnastik.
19.45: Übertragung aus Brünn.
21.00: Prof. Jiranek: Smetana-Kompositionen. Vortrag mit Musikbeispielen.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Nar dum.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert.
17.45: Prof. Dr. Cermák: Züricher Börse.
18.00: Milan Fric: Weltfinanzmänner. A. Löwenstein.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Kuhn: Zborov.
19.05: Übertragung aus Brünn.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Zigeunermusik aus dem Café „Barosska".

572 kHz Riga 4 kW 525 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Lettisch.
18.00: Französisch.
18.30: Vortrag.
19.03: Konzert. Werke von Bernhard Valle zum 5. Todestage.
20.10: Orchesterkonzert.
1. Scriabine: Klavierkonzert fis-moll. — 2. Lazar: Divertimento. — 3. Lieder. — 4. Sibelius: Suite. — 5. Vitol: Dramatische Ouvertüre.
Anschl. bis 23.00: Rezitationen und Schallplattenkonzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Instrumental- und Vokalkonzert.
1. Teil: Gluck. 1. Marsch aus „Alceste". — 2. Musette aus „Armida". — 3. Sklaventanz aus „Iphigenia in Aulis". — 4. Rezitativ und Arie aus „Iphigenia auf Tauris". — 5. Aus „Orpheus": a) Ballettmusik; b) Arie der Euridike; c) Duett Euridike-Orpheus; d) Terzett. — 6. Milanesi: Vortrag.
2. Teil: **„La Monacella della Fontana".** Oper in einem Akt von Mulé.
Anschl. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
14.45—15.10: Schulfunk: Englisch.
16.00: Die Hundertjahrfeier der technischen Hochschule Chalmers, Göteborg.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Kabarett.
18.20: Prof. Thomé: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.00: Die Fünfzigjahrfeier des I. O. G. T. — Übertragung aus der Betlehemskirche in Göteborg.
20.45: Brynolf Fänge: Was das Licht von anderen Welten erzählt.
21.40: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Mozart: Serenade Nr. 9 D-dur. — 2. Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-dur [Simon Barer]. — 3. Berlioz: Römischer Karneval.

1121 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert, Rundfunkorchester.
23.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutsche Stunde.
18.30: H. Roos: Kinderspiele.
19.00: Militärkonzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Konzert aus Mailand.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Violinkonzert D-dur. — 2. A. Tassoni Estense: Vortrag. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll".
23.00—24.00: Tanzmusikübertragung.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.05: Schulfunk.
1. Plauderei mit Kindern. — 2. Abenteuer eines Stadtkindes. — 3. Lieder.
15.45: J. Osinski: Der polnische Luftfahrt-Club.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag: Das rote Kreuz.
17.45: Populäres Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Bach: Violinkonzert e-moll. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik.
19.50: Operettenübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
15.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Konzert. Orchester Ferd. Domansky.
18.00: Die Erde, ihre Kräfte und Baustoffe. Dr. W. E. Bernheimer: Die Erde unter den Sternen.
18.30: Otto R. Maresch: Der Gutsbeamte, ein Faktor im Produktionsprozeß.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.00: Graz. Konzert. Grazer Städt. Orchester. Leitung Generalmusikdirektor Prof. Kabasta. Karl Hermann Pillney, Klavier.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Haydn: Klavierkonzert D-dur. — 3. Pillney: Divertimento, op. 2 (Klavier- und Kammerorchester, österr. Erstaufführung). — 4. Beethoven: I. Sinfonie C-dur.
20.05: Der musikalische „Eipeldauer". Auswahl von ernsten und heiteren Musik- und Gesangsstücken, die in den „Briefen eines Eipeldauers an seinen Herrn Vettern in Kakran über d'Wienerstadt" Erwähnung finden: Altwiener Prater — Das Musikleben — Volksfeste — Lokalhistorische Ereignisse — Faschingsveranstaltungen — Volksmusik u. a. — In der zweiten Abteilung: „Eipeldauer-Briefe" der Nachfolgezeit in neuer freier Bearbeitung mit Musik- und Gesangsbeispielen. Von Edmund Skurawy. Ausführende: Rosl Wagschal, Anton Arnold, Richard Waldemar, Karl Schöpfer, Rud. Mandl, H. Leisser, Zither-Duo Rupp-Krause, Joe M. Demmel, Konzertorchester Josef Holzer. Am Flügel Jos. Holzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Vortrag.
19.10: Polnische Literaturgeschichte.
19.30: Deutscher Unterricht.
19.50: Operettenübertragung aus Posen.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

19.33: Dr. A. Schmid: Soziale Kämpfe im alten Rom (Sklavenkriege).
20.00: Unterhaltungskonzert. Hausorchester.
21.00: Erster und zweiter Akt aus **„La Bohème".** Oper von Puccini. (Schallplatten.)

Kurzwellenprogramme

9434 kHz Posen 31,8 m
0,250 kW
19.05: Musik und Humor.
19.50: „Gräfin Mariza". Operette von Kálmán.
22.45—23.15: Bildfunk.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

14.00—14.55: Wagner-Sängerinnen — Wagner-Sänger (Schallplatten).
1. Starke Scheite schichtet mir dort, Brunhildes Schlußgesang aus „Götterdämmerung" [Nanny Larsen Todsen]. — 2. Aus „Parsifal": a) Amfortas, die Wunde; b) Nur eine Waffe taugt [Gotthelf Pistor]. — 3. Aus „Lohengrin": a) Gralserzählung; b) Höchstes Vertrau'n [Franz Völker, Tenor]. 4. Ich sah das Kind, aus „Parsifal"; Liebestod, aus „Tristan und Isolde" [Göta Ljungberg, Sopran]. — 5. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": a) Preislied; b) Fanget an [Franz Völker, Tenor]. — 6. 1. Akt: Vom Bade kehrt der König heim, aus „Parsifal", Duett [Gotthelf Pistor und Ivar Andresen]. —7. Wahnmonolog (Wahn, Wahn, überall Wahn [Wilhelm Rode, Bariton].
15.20: Jugendbühne. „Elektra", von Hugo v. Hofmannsthal. Einleitende Worte Hermann Kasack.
16.20: Unterhaltungsmusik. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Gabriel-Marie: Ouvertüre zu „Ombre et claire". — 2. Lanner: Die Werber, Walzer. — 3. Sindin: Des Abends. — 4. Smith: The Squirrel Dance. — 5. Grieg: Lyrische Suite (Hirtenknabe — Norwegischer Bauernzug — Notturno — Zug der Zwerge). — 6. Schmalstich: Romanze Nr. 3. — 7. Cassard: Maurische Rhapsodie (Abend in Algier — Maurischer Brautzug — Der Tanz der Danouia). — 8. Järnefeldt: Berceuse. — 9. Lindsay-Theimer: Willany Czardas. — 10. Benatzky: Aus „Die drei Musketiere": a) Die Frau, die ich verehre; b) Vielleicht. — 11. Delibes: Sylvia. Ballett-Suite.
18.10: Ludwig Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
18.35: Regierungsbaumeister a. D. Dr.-Ing. Wedemeyer: Die Stadthalle in Magdeburg.
19.00: Aus Spanien.
1. Albeniz: Suite espanola, Sevilla [Pilar Bello, Kastagnetten]. — 2. Luna: De Espana vengo [Bori de Torres, Sopran]. — 3. Serrano: La cancion del ordo [Luis Barsoni, Bariton]. — 4. Valverdi: Allegrias [Pilar Bello]. — 5. Viladomat: Tango prohibido [Borri de Torres]. — 6. Serrano: Jota aragonesa [Pilar Bello und Luis Barsoni]. — 7. Donde estás corazon, Dueto (Cancion popular mejicana) [Bori de Torres und Luis Barsoni]. — 8. Zambra gitana de las „Musas Latinas" [Pilar Bello, Bori de Torres und Luis Barsoni]. Am Flügel Awiasaw Bernstein.
19.25: Bildfunk. Porträt zum „Interview der Woche".
19.35: Das Interview der Woche.
20.00: Orchesterkonzert. Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler. **— Übertragung aus der Stadthalle Magdeburg.**
1. Händel: Konzert As-dur, op. 7, Nr. 2, für Orgel und Orchester (Grave, tempo ordinario — Adagio — Allegro) [Studienrat Georg Sbach]. — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 5, c-moll, op. 67 (Allegro con brio — Andante con moto — Allegro — Allegro). — 3. Dukas: Der Zauberlehrling (Scherzo nach einer Ballade von Goethe). — 4. Lalo: Sinfonie espagnole, d-moll, op. 21 (Allegro non troppo — Andante — Rondo) [Franz v. Szpanowski, Violine]. — 5. Rimsky-Korßakoff: Zar Saltan, Suite.
Danach Unterhaltungsmusik. Kapelle Otto Kermbach.
Anschl.: Im Mitternacht beim Sechstagerennen. — Übertragung aus dem Sportpalast.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Hilde Jellen: Der Oberschlesier im Spiegel der Literatur [Sprecher Gerh. Heidemann].
16.30: Nordische Tonsetzer. Leitung Marszalek.
1. N. W. Gade: Nachklänge an Ossian, Ouvertüre. — 2. E. Juel-Frederiksen: Skandinavische Suite. — 3. J. Svendsen: Romanze [Bruno Janz, Violine]. — 4. J. P. E. Hartmann: Fantasie aus dem Ballett „Die Saga vom Thrym". — 5. F. Henriques: Elfentanz. — 6. C. Teilmann: Wehmut. — 7. C. Nielsen: Tanzszene und Folies d'Espagne, aus „Maskerade".
17.30: Kinderstunde. „Der Apfel, der keine rote Backen bekam" von Margot Daniger.
18.00: Mitteilungen d. Arbeiter-Radio-Bundes Deutschlands E. V., Bezirksgruppe Breslau.
18.15: B. Skrobotz: Wirtschaftl. Zeitfragen.
18.40: Musikfunk. Der Laie fragt nach den Grundbegriffen der Musik. Harmonie, Temperatur, Tonart, Tongeschlecht (Kirchentonarten), Tonalität, Atonalität, Linearität, Polytonalität [Dr. Oskar Guttmann, Else Berger].
19.05: Berühmte Dirigenten [Schallplatten].
1. Haydn: Sinfonie Nr. 4 D-dur [New Yorker Philharmonie-Orchester, Leitung Artur Toscanini]. — 2. R. Strauß: Liebesszene aus „Feuersnot" [Wiener Philharmonisches Orchester, Leitung Robert Heger]. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo" [Staatsopernorchester Berlin, Leitung Otto Klemperer].
20.05: Dr. Reisse: Blick in die Zeit.
20.30: Abendunterhaltung. Leitung Herbert Brunar. Resi Langer, Max Kolpe, Erwin Poplewski, Samuel Kauffmann.
22.35: Max Ophüls: Theaterplauderei.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

9.10: Französische Schultexte.
10.15—16.45: Übertragung aus Königsberg.
16.45—18.00: Serenaden, Charakterstücke und Intermezzi. Leitung Alois Salzberg.
1. Mariot: Froschkönigs Fackelzug, Charakterstück. — 2. Döring: Farmerliebchen, Intermezzo. — 3. Blon: Sizilletta, Serenade. — 4. Humphries: Die alte Spieluhr. — 5. Laringa: Reigen. Valse boston. — 6. Rathke: Marionetten-Brautzug, Charakterstück. — 7. Mommaert: Babil, Intermezzo. — 8. Moszkowski: Serenade. — 9. Siede: Lustig sein, ist heut' Parole! — 10. Christiné: J'adore ça, Fantasie.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Rnglisch: „Shopping".
13.30—14.30: Jazz [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Vom Erlkönig und anderen Heidegeistern.
16.00—17.00: Konzert. Rundfunkorchester.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Bellini: Fantasie aus „Norma". — 3. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 4. Meyerbeer: a) Krönungsmarsch aus „Der Prophet"; b) Zigeunertanz aus „Die Hugenotten". — 5. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland".
18.00: Bücherstunde.
18.20: Oberstudienrat Dr. Binder: Von deutscher Redekunst.
18.45: Dr. F. Haas: Über den Naturschutz besonders in der Frankfurter Gegend.
19.00: Dr. Emil Trinkler: In den Lama-Klöstern Klein-Tibets.
Ab 19.30: Von Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Aus der Entwicklung des Volksliedes.
12.15: Bremen. Schulfunk. Arno Külps: Lieder, die aus Handwerkertätigkeit entspringen.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk für die Untergruppe.
14.15—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Prof. Dr. Borchling: Die Friesen als Gesetzgeber und Juristen.
16.30: Kunstformen des Volksliedes. Musik. Leitung: Horst Platen.
1. Lassen: Festouvertüre über ein thüringisches Volkslied. — 2. Isaye: Fantasie über ein wallonisches Volkslied. — 3. Gilson: Fantasie über kanadische Volksweisen. — 4. Benoit: Ouvertüre zu „Charlotte Corday". — 5. Humperdinck: Maurische Rhapsodie.
17.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. G. Günther: Die soziale Lage der Bürgerjugend.
17.30: Hannover, Bremen. Kurt Siemers: Innsbruck, ich muß dich lassen! Vortrag mit musik. Illustrationen.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover, Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Mensing: Die ältesten Denkmäler der niederdeutschen Sprache.
19.25: Erich Harte: Natürlichkeit in der körperlichen Erziehung.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. Uraufführung. „Ut dl warrt nix". Ein Lustspill in dree Uptöög von Ludwig Hinrichsen. Regie: Dr. Rich. Ohnsorg. Markword: En philistros un all dec, de mer schinen wüllt, as see sünd! Minschen un anner Lüüd.
20.00: Hannover. Sonaten. Willy Palmedo, Violine; Reimar Riefling, Klavier.
1. Brahms: Sonate G-dur. — 2. Richard Strauß: Sonate Es-dur.
21.00: Hannover. Lieder und Arien.
1. Tschaikowskij: a) Polonäse aus „Eugen Onegin"; b) Arie der Lensky, aus „Eugen Onegin" [Paul Schönfeld]. — 2. Joseph Marx: a) Menuett aus der Cello-Suite; b) Maienblüten; c) Waldseligkeit [P. Schönfeld]. — 3. Paul Graener: a) IV. Satz aus dem Divertimento; b) Verloren; c) Königin [Paul Schönfeld]. — 4. Rich. Strauß: a) Serenade op. 7; b) Gesänge des Orients: Die Allmächtige; Schwung [P. Schönfeld].
22.10: Aktuelle Stunde.
22.25: Übertragung aus dem Café Wallhof.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

9.10: Übertragung aus Danzig.
10.15: Schulfunk. Dr. Philipp: Vom Kiefernholz zum Schreibpapier und zur Kunstseide. Ein Blick in die chemische Großindustrie der Gegenwart.
16.00: „Prinzessin und Dorfkind". Hörspiel für den Kinderfunk von Th. v. Dannenberg. Regie Kurt Lesing.
16.45—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Elternstunde. Das einzige Kind.
18.45: Prof. Dr. Uckeley: Der Weg zur Bildung.
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Abendmusik aus dem Café Alhambra. Kapelle Seyffert.
20.40: Im Lande des Tango. Vortrag mit argentinischen Originalschallplatten von Gerd Briese.
1. Caido del Cielo, Tango. — 2. Hasta Siempre Tango. — 3. Vortrag: Buenos Aires. Wie ich die Stadt und das Leben ihrer Bewohner sah. — 4. La Muchachacha del Circo. — 5. Aquel Tapado De Armino. — 6. Mis Consejos — Zamba. — 7. Hymne Argentino.
21.40: Tanzfunkstunde.
Ab 22.30: Übertragung aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.30: Prof. Fritz Jöde: In der Werkstatt der Musik.
10.00: Reg.-Rat Prof. Karl Linke: Wiener Mundart.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
12.00—14.30: Schallplattenkonzert.
14.45: Otto Wollmann: Kindertheater: „Rübezahl".
15.45: Greta Daeglau: Stellungnahme der Hausfrau und Mutter zu den neuzeitlichen Erziehungsproblemen.
16.00: Prof. E. Hoffmann: Das amtliche Gutachten über Sittlichkeitsvergehen an höheren Schulen von der Praxis aus gesehen.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Magda Janssen: Das Kaiserbuch von Paul Ernst.
18.00: A. Lehmann: Der Getreidehaushalt der Welt.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Zechlin: Große Menschen: Der Mensch Bismarck.
20.00: Volkstümliches.
1. Wölki: Ouvertüre Nr. 3, D-dur; Stefano-Wormsbacher: Eine Blume aus Italien, Walzer [Mandolinen-Club Sevilla 1920; Dirigent Walter Blaß]. — 2. de la Hale: Minnelied; Schubert: Die Nacht; Lendvai: Glockenlied; Mein Mädel hat einen Rosenmund [Typographia, Gesangverein Berliner Buchdrucker und Schriftgießer; Dirigent Dr. Strelitzer]. — 3. Heitere Kleinigkeiten [Daisy Torrens, Rezitation]. — 4. Anelli: Notte placida, Serenata; Westfälischer Volkstanz; Kwist jun.: Memoria, Cavatine [Mandolinen-Club Sevilla 1920]. — 5. Heitere Kleinigkeiten [Daisy Torrens, Rezitation]. — 6. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler" [Mandolinen-Club Sevilla 1920]. — 7. Heitere Kleinigkeiten [Daisy Torrens, Rezitation]. — 8. Brahms: In stiller Nacht; Silcher: Der Soldat; Drunten im Unterland, Volkslied; Brüder, zur Sonne, russisches Volkslied [Typographia]. — 9. Hell scheint der Mond, russisches Volkslied; Maciocchi: Florentinische Nächte, Walzer; Pomplun: Frisches Leben, Marsch [Mandolinen-Club Sevilla 1920].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

Digitized by Google

535 kHz Langenberg 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.20: Schulfunk. Aus dem Liederschatz des 19. Jahrhunderts: Ständelieder. Guermanova, Alt; Aramesco, Tenor; Strienz, Baß; Grape, Begleitung. Goethe-Lieder.
1. Beethoven: Marmotte. — 2. Schubert: Das Wandern (Der Müller) op. 25, Nr. 1. — 3. Wanderlied der Prager Studenten. — 4. Schubert: Der Musensohn. — 5. Schumann: Lied eines Schmiedes, op. 90, Nr. 1. — 6. Brahms: Der Schmied, op. 19 IV. — 7. Schubert: Der Sänger.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Goldmark: In Italien, Ouvertüre. — 2. Lortzing: Melodien aus „Der Waffenschmied". — 3. Strauß: Groß-Wien, Walzer. — 4. Wieniawski: Legende. — 5. Amadei: Gollardica-Suite. — 6. Dvorak: Ein Tanz; Gillet: Der Brief der Manon. — 7. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut".
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.00: Kinderspielstunde. Wir schneidern für die Puppe.
16.00: Helmut Jaro Jaretzki: Werkstattbesuch bei Rudolf Großmann und Renée Sintenis.
16.30: A. Bohn-Engelhardt: Die Frau als Stadtverordnete.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Volksschulen. Aussprache.
17.30: Kammermusik. Bresser-Quartett. Jean Bresser, Eugen Sachse, Henrik Smitt, Karl Klein.
1. Strawinski: Konzertino für vier Streichinstrumente. — 2. Mozart: Streichquartett c moll. — 3. Reger: Streichquartett fis-moll.
18.30: Wohlfahrtspflege. Beigeordn. Coerper: Gesundheitsfürsorge für Jugendliche.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Red. Georg Beyer.
19.40: Dr. Kuske: Der Einzelmensch als Verbraucher.
20.00: Abendmusik. Kapelle Mario Iseglio.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Joyce: Herbsttraum, Walzer. — 3. May: Italienische Suite. — 4. Chopin-Sarasate: Notturno [Mario Iseglio]. — 5. Gilbert: Potpourri aus dem musikalischen Schauspiel „Hotel Stadt Lemberg". — 6. Tosti: a) Ideale; b) Für einen Kuß. — 7. Ruprecht: Don Quichote.
21.00: Der heitere Mittwoch in China. Im Programm: Deutsche Uraufführung der altchinesischen Liebeskomödien. 1. „Dr. Ching und seine Base" oder „Der Yadisspiegel" von Kuan-Han-Ching. — 2. „Die Seelenwanderung des Mandarinen Lu" von Yu-Pai-Shuang. Aus dem Urtext übertragen von Hans Rudelsberger.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Iseglio.

1157 kHz Leipzig 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

10.50: Gertrud Netze-Jacobi: Das Kleid der Hausfrau.
12.00: Schallplattenkonzert. Elena Gerhardt singt.
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. 1. Für die Kleineren: Lustige Geschichten von Friedrich Dörffel. — 2. Für die Größeren: Von Gassenjungen und Lausbuben.
16.00: Dr. Graßmann, Stockholm: Griffenfeld und Struensee, zwei Deutsche in Skandinaviens Geschichte.
16.30: Nachmittagskonzert. Dirigent Rettich.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarinen". — 2. Rebikoff: Erste kleine Suite. — 3. Moszkowski: Drei Stücke aus der Musik zu Grabbes „Don Juan und Faust": a) Zwischenakt; b) Sarabande; c) Passepied. — 4. Offenbach: Melodien aus „Der Goldschmied von Toledo". — 5. Joh. Strauß: Ouvert. zu „Cagliostro in Wien".
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Prof. Dr. Hoffmann: Jugendberatung.
19.30: Märsche und Walzer in der Oper.
1. Kretzschmer: Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 3. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet". — 4. Gounod: Walzer aus „Margarethe". — 5. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 6. Humperdinck: Knusperwalzer aus „Hänsel und Gretel". — 7. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser". — 8. Schillings: Walzerintermezzo aus „Mona Lisa".
20.30: F. W. Bischoff liest aus eigenen Werken.
21.00: Kammermusik. Dessauer Streichquartett. Bernhard Lehmann, 1. Violine; Allner, 2. Violine; Meyer, Viola; Rupprecht, Violoncello.
Egon Kornauth: Kleine Abendmusik für Streichquartett, Werk 14.
21.30: Der Schlager eine Rakete. Gespräch am Flügel mit dem Komponisten Rolf Marbod und Dr. Jos. Freudenthal. Else Kochan und Max Kuttner, Berlin, Gesang.
1. Freudenthal: In Rheinsberg schmeckt die Luft nach Küssen, Marschlied (Flor). — 2. Marbot-Corren: Heimat, Blues (Rebner-Stransky). — 3. Freudenthal: Blond oder Braun, Foxtrott (Flor). — 4. Marbot: Denk bloß mal an, Mutti, Foxtrott (M. C. Krüger). — 5. Freudenthal: Patience (Reicht das Glück dir die Hand, dann schlag ein), Waltz (Flor-Joyce). — 6. Marbot: Baby muß du wirklich schon so früh nach Haus?, langsamer Foxtrott (Halton). — 7. Freudenthal: Mit dir möcht' ich zieh'n bis an's Ende der Welt, Slow-Fox (Rillo). — 8. Lander-Marbot-Corren: Wenn man verliebt ist, ist der Himmel blau, Tango (Schwabach). — 9. Freudenthal: Servus, Bubi, Waltz (Freudenthal). — 10. Marbot: Ich hab' mit der Marianne 'ne Panne gehabt, Foxtrott (Reiter). — 11. Freudenthal-Marbot: Liegt sich dicker Iwan ganzes Tag auf Diwan, lustiger russischer Foxtrott (Freudenthal-Marbot).
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Cafehaus Naschmarkt, Leipzig.

563 kHz München 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: Schachfunk für die Jugend. Studienrat Geist: Die Wiener Partie.
16.30: Kammerquartett Anny Rosenberger.
17.30: Zum Kaffee bei Tante Mathilde. Leitung E. Borkmann. Inge Tauscher, Kinderlieder.
18.45: Die Oberfranken in der Fremde. Festrede, gehalten auf der Oberfränkischen Heimattagung von Rechtsrat Dr. Willy Schmidt.
19.05: Grüabige Stund! Schrammeltrio Hans Willer; Fanny Zahler, Jodlerin.
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. 's Dirndl aus'm Zillertal, Jodler. — 3. Lindsay: Poraneck, Walzerintermezzo. — 4. Erzherzog Johann, Jodler. — 5. „Herr Schmuttermeier war auf Reisen". Lustige Szene von Philipp Weichand. — 6. Sam Gras: Weinwalzer. — 7. Mei Bua, Jodler. — 8. Lindemann: Unter dem Grillenbanner, Marsch.
20.00: Prof. Dr. Haushofer: Weltpolitischer Monatsbericht.
20.30: Konzert auf zwei Klavieren. August Leopolder; Otto A. Graef.
1. Bach: Konzert F-dur. — 2. Busoni: a) Improvisation über einen Bach-Choral; b) Duettino concertante, nach Mozart. — 3. a) Germaine: a) Spiele im Freien; b) Cyrill Scott: Sinfonischer Tanz.
21.15: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Pastor.
1. a) Bayerischer Zapfenstreich; b) Preußischer Zapfenstreich. — 2. a) Englische Wachtparade; b) American Patrol. — 3. a) Bulgarischer Zapfenstreich; b) Tschechischer Zapfenstreich. — 4. a) Spanische Scharwache; b) Türkische Scharwache. — 5. a) Indian Patrol; b) Chinesischer Zapfenstreich; c) Japanischer Zapfenstreich.
22.45—24.00: Tanzmusik aus der Gaststätte „Neue Börse". Kapelle Greiner.

833 kHz Stuttgart 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 560 m

11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Was tanzen Sie am liebsten? (Schallplatten.)
13.15: Freiburg. Offenbachiana (Schallplatten).
15.00: Kinderstunde. Was nun? Lehrreiche Kinderstundenangelegenheit.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Maria Baum: Die Frau in der Sozialfürsorge.
18.30: Dr. Bergner: Das Kartenlegen, ein Wildtrieb aus den Irrungen des Menschenwahns.
19.00: Erich Müller: Moskau.
19.15: Werbevortrag.
19.30: Alfred Kerr liest aus eig. Schriften.
20.00: „Die schöne Lau". Märchenoper nach Ed. Mörikes Dichtung von Aenne v. Below. Musik von Julla Kerwey. Für den Rundfunk bearb. von Emil Kahn. Erzählerin Thea Struve-Jöhnssen. Musikal. Leitung Emil Kahn.
24.00: Nachtkabarett. Gina Connert, Käte Mann, Hans Hanus, Carl Struve, Karl Wilczynski. Tanzorchester. Leitung Gust. Görlich. Am Flügel Artur Haagen.
1.00: Sechstagerennen. Endspurt um den Südfunkpreis. — Übertragung aus der Stadthalle.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus Glasgow.
18.20—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz Agram 0,7 kW 308 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.

Die Stadthalle in Magdeburg, aus der das Konzert des Berliner Funkorchesters unter Bruno Seidler-Winkler auf den Berliner Sender übertragen wird.

Digitized by Google

17.30: Vergessene Schlager.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus Prag.

825 kHz Barcelona (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Saxophonsoli.
23.30: Lieder- und Orchestervorträge.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010 m

19.30: Diktatkursus der Basler Stenographenvereinigung.
20.00: Konzert aus dem Métropole.
20.30: Solistenabend. Gretel Bloch, Alt; Rodolfo Felicani, Violine; Eduard Henneberger, Klavier. Schweizer Volkslieder und Zigeunerlieder. Instrumentalwerke von Mozart, Beethoven, Brahms, Sarasate.
22.10—22.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London
16.45: Leichte Musik.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza
18.00: Schallplattenmusik.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: Britische Komponisten.
22.15—1.00: Übertragung aus London.

609 kHz Belgrad 2,5 kW 492,5 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: N. Divjak liest aus den „Kalifornischen Erzählungen" von Bret-Hart.
19.30: Dr. Kasanin: Das Museum für moderne Kunst von Prinz Pavle Karadjordjevic.
20.00: Solistenkonzert.
1. Händel: Arie aus „Rinaldo"; Giordano: O sanctissima. — 2. Mehul: Menuett; Weber: Ländlicher Tanz; Field: Walzer [Cello]. — 3. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila". — 4. Fauré: Das Kruzifix [Gesang mit Orgel und Cello]. — 5. Popper: Im Walde; Siegl: Elegischer Gesang; Sinding: Ritornelle [Cello]. — 6. Arensky: a) Romanze; b) Maiglöckchen. — 7. Arensky: Walzer [Gesang mit Cello].
21.00: „Hallo! Hallo!" Komödie in einem Akt.
21.45: Radio-Quartett.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Micheli: Zweite Suite. — 3. Cilea: Fantasie aus „Adrianne Lecouvreur".

824 kHz Bergen 364 m

19.30: Universitätsfunk.
20.00: Englische Plauderei.
20.30: Orchesterkonzert.
20.50: A. Paulson: Vortrag.
21.20: Neue Literatur: Einar Schibbye.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,5 kW 403 m

16.30: Kinderstunde. Vo Hüehner, Chräje, Tube, Papageie und andere Vögel.
19.00: J. Lucas: Soziale Hygiene.
19.30: Conférence littéraire par le Professeur Louis Caille.
20.00: Von Lausanne.
20.30: „Fahrt nach Feuerland". Heiteres Spiel in drei Akten von Sidney Wells.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 bc) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Casino Gries.

878 kHz Brünn 2,4 kW 342 m

16.00: Vorlesung aus Gedichten von V. Stols.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Onkel Thomas erzählt Märchen.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Avion.

590 kHz Brüssel 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Marx Augis: Wie sagt man: Frau oder Fräulein?
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.

515 kHz Budapest 20 kW 550 m

15.30: Mechanikenkursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Operettenteile und Walzer.
1. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 2. Gilbert: Potpourri aus „Die keusche Susanne". — 3. Waldteufel: Sirenenzauber. Walzer. — 4. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 5. Lehár: Luxemburg-Walzer.
18.15: Italienischer Sprachunterricht.
19.00: „Aida". Oper von Verdi. — Übertragung aus dem kgl. ung. Opernhaus.
22.15: Konzert aus dem Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 310 m

14.15—15.00: Sinfonickonzert aus d. Nationalmuseum.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz Charkow (NKO) 4 kW 426 m

17.00: Übertragung aus Moskau (Komintern 1481 m).

626 kHz Daventry Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „5 GB Calling".
22.00: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Rimsky-Korßakoff: Dritter Satz aus der Sinfonie „Antar". — 3. Liszt-Busoni: Spanische Rhapsodie. — 4. Massenet: Scènes alsaciennes.
23.15: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.

395 kHz Genf 1,5 kW 760 m

20.15: H. Mugnier: Eindrücke aus Tunis.
20.35: Übertragung aus Lausanne.
21.30: Wiener Musik.

779 kHz Genua (1 ge) 1 kW 385,1 m

16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Spanischer Vortrag.
20.30: Schallplattenmusik.
20.40: Einführung zur Operette.
20.45: „Die Glocken von Corneville". Operette von Planquette.

752 kHz Glasgow (5 sc) 398,9 m

16.00: Tanzmusik.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Orgelkonzertübertragung
19.20—1.00: Übertragung aus London

1358 kHz Helsingfors 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Kinderstunde.
19.15: Englisch für Fortgeschrittene.
19.45: Orchesterkonzert.
1. R. Strauß: Aus „Der Rosenkavalier". — 2. Lustige Lieder. — 3. Vortrag.
21.10: Unterhaltungskonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Kinderchorkonzert.
15.40: Vortrag.
16.40: Studienmusik für Klavier.
17.40: Militärkonzert.
1. Glas: Avro, Marsch. — 2. Reißiger: Ouvertüre zu „Der Schiffbruch der Medusa". — 3. Becucci: Tesoro Mio, Walzer. — 4. Blankenburg: Prinz-Eitel-Friedrich-Marsch. — 5. Lehár: Aus „Die lustige Witwe". — 6. Gust. Lange: Blumenlied; Bousquet: Les Fauvettes. — 7. Die Schlacht von Waterloo. — 8. Glas: Marsch.
19.25: Italienisch.
20.14: „Egmont". Drama in fünf Akten von Goethe. Bearbeitet von D. Th. Jaarsma. Regie Kommer Kleyn. Musik von Beethoven.
Anschl. bis 24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

15.10: Nachmittagskonzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Vorträge.
20.41: Konzert aus Arnhem. Arnhemer Orchesterverein.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Konzert.
18.20: Dr. Kozmu: Herz und Lunge.
18.35: Landwirtschaftsfunk.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: O. Rengorowicz: Weibliche Silhouetten in den Werken Stephan Zeromskis.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Camilla Nitsch: Eindrücke von einer Reise in Skandinavien.
19.45: Sportbericht.
20.00: Jugendstunde.
20.05: R. Sumowski: Das Leben in Polen in früheren Zeiten.
20.30: Konzert.
1. Moniuszko: a) Kennst du das Land?; b) Der Goldfisch; c) Arie aus „Straszny Dwor". — 2. Chopin: a) Ballade; b) Notturno; c) Drei Walzer; d) Zwei Etuden. — 3. Zarzycki: Bestimmung. — 4. Karlowicz: Drei Lieder. — 5. Niewiadomski: Jeannot. — 6. Szoski: Wohin gehst du? — 7. Wertheim: Schwarze Schmetterlinge.
21.00: Literarische Stunde.
21.25: Fortsetzung des Konzerts.
23.00: Briefkasten in französischer Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.00: Gewerkschaftliches.
17.00: Übertragung aus Moskau (Komintern 1481 m).

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereine.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: „Der brave Soldat Schwejk". Vortrag und Vorlesung.
19.45: Prof. Jörgensen: Bertrand Russel.
20.15—23.00: „Das Dreimäderlhaus". Operette nach Schubert. — Übertragung aus dem Casino-Theater.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.05: Vortrag: Slawen und Litauer.
18.35: Ratschläge zur Gesundheit.
19.25: Abendveranstaltung.
20.30: O. Masiotiené: Haus und Frau.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: W. Pawlik: Polen und seine Nachbarn: Sowjet-Rußland.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Vortrag: Deutsche Bücher.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

16.30: Kinderecke.
19.00: Plauderei.
19.30: Französisch.
20.00: Übertragung aus Prag.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45—17.30: Kinderstunde.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: L. Chamorel: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Populäres Konzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.40: Radio-Pionier.
17.00: Übertragung aus Moskau (Komintern 1481 m).

1040 kHz Liverpool 285,5 m

15.30—1.00: Übertragung aus London

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

10.45: Mrs. Hamilton: Die Woche im Parlament.
London. 12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Balladenkonzert.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Frascati
16.00: Miss Barber: Heldenlegenden.
16.30: Mrs. Rachham: Plauderei.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Altenglische Klaviermusik.
20.00: J. A. Glover: Hygiene der Schwimmbäder.
20.25: Sir R. Redmeyne: Die ersten Kohlenbergwerke in England.

Digitized by Google

20.45: Militärkonzert.
22.15: C. R. Ashbee: Ödland in England.
22.35: „Carnival". Londoner Vorkriegsgeschichte von Compton Mackenzie und Holt Marvell.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1. Bach: Erster Satz aus der „Sinfonia". — 2. Strauß: Tyll Eulenspiegels lustige Streiche, sinfonische Dichtung. — 3. Beethoven: Zweiter Satz aus der achten Sinfonie. — 4. Rimsky-Korßakoff: Scheherezade.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: G. M. Ciampelli: Donizettis „Lucia di Lammermoor".
20.45: „Lucia di Lammermoor". Oper von Donizetti.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Leichtes Sinfoniekonzert.
19.00: Übertragung aus London.
21.10: Märsche und Walzer.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)
15.00: Pädagogischer Kursus.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Radio-Arbeiterzeitung.
19.30: Gegenwärtige Politik.
20.10: Unterhaltungsabend.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Sinfoniekonzert.
17.00: Ratschläge für Schulkinder.
18.00: Vortrag: Die Arbeit des Revolutions-Museums.
18.30: Körperkultur.
19.00: Alte Bolschewiken vor dem Mikrophon.
21.40: Vortrag: Kurzwellen-Übertragungen.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)
13.00: Kindervortrag: Lenin — unser Lehrer.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
17.00: Übertragung der feierlichen Sitzung des Plenums des Moskauer Sowjet-Rates anläßlich der 12jährigen Feier der Oktoberrevolution, am 7. November.
22.55: Der Rote Platz um Mitternacht: Geräusche.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.02: Opernarien und Duette.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Vortrag aus der Universität. Prof. Broch: Sprache und Individuum.
20.00: Orchesterkonzert. Wagner-Abend.
1. Vorspiel zum 1. Akt zu „Lohengrin". — 2. Aus „Tannhäuser". — 3. Walthers Preislied, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. Aus „Der fliegende Holländer". — 5. Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre".
22.05: Rezitationen.
22.25—24.00: Tanzmusik (Schallplatten).

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Kinderfunk.
1. „Zauberwald". Zaubermärchen in drei Akten. — 2. Der Kasperl gibt Rätseln. — 3. Märchen.
17.30: Orchesterkonzert.
18.00: Wirtschaftliche Übersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Martinek: Karel Jaromir Erben.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m
21.00: Englisch.
21.30: J. Terral: Literarische Stunde.
21.45: Konzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)
16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: G. Colomb: Von Sternschnuppen.
21.35: Konzert.
1. Mozart: Konzert für Klavier und Harfe. — 2. Beethoven: Ah, Perfido. — 3. Monteverde: Arie aus „Orpheus". — 4. Zouballoff: Orchestersuite.

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.15: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Französische Plauderei.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Prof. Wojciechowski: Geschichtlicher Vortrag.
20.30: Operettenmusik und Lieder.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.20: Prof. Smotlacha: Die verschiedenen Sportzweige.
16.30: Marionettentheater. „König Lavra". Komödie in drei Akten. — Zum 108. Geburtstag von Havlicek-Borovsky.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Rudolf Braun: Cesanne. — 2. Dr. A. Heller: Bruderladenarzt und Patient.
18.10: Josef Hain: Bilder aus Finnland.
19.05: Dr. Vodak: Aus der Geschichte des tschechischen Theaters.
19.40: Einführung zum Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Smetana-Saal. Dirigent Oskar Nedbal.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert.
17.35: Tante Hana erzählt den Kindern.
17.50: Juray Ferényi: Die französische Aufklärung.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Pavel Sochán: Die Türken in Ungarn und die slowakische Ornamentik.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Englisch.
18.30: Vortrag.
19.03: Populäres Konzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Massenet: Fantasie aus „La Navarraise". — 3. Gillet: Gavotte. — 4. Großmann: Czardas. — 5. Lieder. — 6. Fetras: Erinnerung an Chopin. — 7. Kálmán: Walzer aus „Die Bajadere". — 8. Jansen: Windesrauschen. — 9. Fetras: Potpourri aus „Jeux du minuite. — 10. Pesse: Schellengeläut. — 11. Luigini: Ägyptisches Ballett.
Anschl. bis 23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Andrea Chenier". Lyrisches Drama in vier Akten von Giordano.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m
17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Rezitation: Aus „Die Karolinen" von Werner von Heidenstam und aus „Schwedische Bilder" von Carl Snoilsky.
19.30: Studentenlieder.
19.45: H. Westmann: Zwischen Holzhauern in Kanada.
20.15: Violinkompositionen. Julius Ruthström.
20.45: Vortrag.
21.40: Literarische Chronik.
22.10: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englische Stunde.
18.30: Mandolinenquintett.
19.00: Kaasik: Der russisch-chinesische Konflikt und das Problem des fernen Ostens.
20.00: Opernmusik.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. III. — 2. Delibes: Aus „Lakmé". — 3. Rimsky-Korßakoff: Arie der Martha aus „Die Zarenbraut". — 4. Halevy: Arie aus „Die Jüdin". — 5. Moussorgski: Arie aus „Boris Godunow".

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.45: Pfadfinderberichte.
16.15: Jugendstunde. Prof. Janowski: Eine Reise im Lande der aufgehenden Sonne.
16.45: Schallplattenmusik.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.10: Technischer Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Rundfunkchronik.
20.15: Feuilleton.
20.30: Solistenkonzert.
1. Tartini: Sonate für Violine, a-móll. — 2. Pasquina: Erminia in riva del Giordano; Bononcini: Arie aus „Maria Fugitive"; Mozart: Arie aus „Il re pastore". — 3. Der Wolf und sein Frühstück, literarische Plauderei. — 4. Chopin: a) Zwei Mazurken; b) Barkarole; c) Walzer Des-dur und Gis-dur. — 5. Drei Lieder. — 6. Wieniawski: Erinnerung an Moskau.
22.10: Der weiße Indianerhäuptling, Feuilleton.
23.00—24.00: Tanzmusik.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m
15.30: Musikalische Jugendstunde. Prof. Hugo Gottesmann, Violine; R. Krotschak, Violoncello. Verbindende Worte Prof. C. Lafite, Klavier.
Haydn: Trio für Violine, Violoncello und Klavier, Nr. 1, G-dur.
16.05: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
18.10: Max Jungnickel: Aus eigenen Werken. Einleitende Worte Dr. Paul Wertheimer.
18.45: W. Smital: Ersperantowerbung für Österreich.
19.00: Dr. F. J. Scheidl: Vorbereitung der Jugendlichen für das Berufsleben.
19.30: Prof. Dr. Tietze: Kunstgeschichte Wiens in sieben Jahrhunderten. Grundlagen und Anfänge.
20.00: Solistenkonzert aus dem großen Musikvereinssaal. Emil von Sauer.
1. Bach: Drei Choralvorspiele (übertragen von Theodor Szanto). — 2. Schumann: Sonate, fis-moll, op. 11. — 3. Schubert: Impromptu, op. 142, Nr. 2. — 4. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 5. Chopin: a) Barcarole, op. 60; b) Notturno, op. 27; c) Drei Etüden. — 6. Sauer: a) Gebet; b) Konzert-Galopp. — 7. Liszt: Mephisto-Walzer.
Anschl. Leichte Abendmusik. Kapelle Silving-Geißler.
1. Ziehrer: Ouvertüre zu „Fesche Geister". — 2. Lanner: Die Werber, Walzer. — 3. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppé. — 4. Wensky: Traumversunken, Lied. — 5. Mühlenau: Freunderl, sing'!, Lied. — 6. Wazek: Zwei Intermezzi: a) Indischer Tanz; b) Lulla Baby. — 7. Hruby: Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 8. Windhopp: Alpenglühen, Walzer. — 9. Weiß: Ein armes Mädi, Tango. — 10. Stolz: Franz Lehár, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Überraschungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Für die Studenten.
19.05: Heitere Sendung.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: Literarische Plauderei.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Jugend. 1. „Fügung", Erzählung; 2. „Freunde der Not", 3. „Hochmut macht blind", Skizzen.
17.55: Ernst Schnackenberg: Vortrag.
19.00: E. Donauer: Wissenswertes über Zeitmessung und Uhren.
19.33: Vortragsdienst der Zentralstelle für Gesundheitspflege.
20.00: Barometer des Geschmacks. Was gefällt Ihnen am besten? Hausorchester; Zithertrio Smetak; Marie Hoppeler, Jodellieder; Werner Huber, Gesang.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Eine Berliner Dichterin spricht zu euch (Ina Seidel).
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Freiballon-Aufnahme der Golpawerke.
14.00—14.55: Folkloristische Musik (Schallplatten).
1. Strawinsky: Petruschka: a) Jahrmarkt — Le tour de passe-passe — russischer Tanz; b) Petruschka; c) Der Maure; d) Großer Jahrmarkt [Leitung Igor Strawinsky]. — 2. de Falla: Feuertanz a. „Liebeszauber" [Klavier]. — 3. Granados: Goyescas-Intermezzo [Cello]. — 4. Grieg: Sigurd Jorsalfar: a) In der Königshalle; b) Borghildes Traum; c) Huldigungsmarsch. — 5. Smetana: Slepicka [Klavier].
15.20: Jugendstunde. Das Orchester. Am Mikrophon Max Butting.
15.45: Kurt Kramarski: Kinder im Film.
16.05: Paul P. Lindenberg: 80 Jahre deutsche Briefmarken.
16.30: Konzert.
1. Görner: Die Rose; Graun: Dies ist das Tal; Görner: Der Wunsch einer Schäferin; Daphnis und Thyrsis; Bach: Der Phönix [Yella Curjel, Sopran]. — 2. Haydn: Sonate D-dur, op. 4 (Allegro con brio — Largo sostenuto — Finale, Presto ma non troppo) [Edvard Weiß, Klavier]. — 3. Kodaly: a) Dorfszene; b) Nausikaa; c) Lied auf der Wiese; d) Schwer und Trostlos [Yella Curjel]. — 4. a) Scriabine: Vers la flamme, op. 72; b) Prélude, op. 12; c) Gavotte, op. 12; d) Prokofiew: Toccata, op. 11 [Edvard Weiß]. — 5. Poulenc: Le Bestiaire: a) Das Dromedar; b) Die Tibetziege; c) Die Heuschrecke; d) Der Delphin; e) Der Krebs; f) Der Karpfen [Yella Curjel].
17.40: Prof. Dr. Theodor S. Flatau: Störungen der kindlichen Sprachentwicklung.
18.05: Rob. Petschow: Das Wunder einer Fahrt im Freiballon.
18.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Jaro Michalek.
1. Reggov: Der erste Brief, Valse Boston. — 2. Haagmann: Liebesgruß; Mercier: Tarantella Siciliana. — 3. Friml: L'amour, toujours l'amour. — 4. Leopold: Praha, böhmische Volkslieder-Fantasie. — 5. Liszt: O komm im Traum. — 6. Gröschel: Im Reiche der Venus, Walzer. — 7. Murzilli: Barcarole appassionata. — 8. Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri. — 9. Weingartner: Liebesfeier, Lied. — 10. Blaauw: Die Spieluhr.
20.00: Programm der Aktuellen Abteilung. Wovon man spricht.
20.30: Tiroler Volkskunst.
1. Dachstein-Marsch; Dr. Lutz: Die Freude im Gebirg' [Turl-Damhofer-Gesangsensemble]. — 2. Frank: Ein Abend am Traunsee [Turl Damhofer, Zither]. — 3. Original Schweizer Jodler [Käte Damhofer]. — 4. Damhofer: Du mein Tirolerland [Turl-Damhofer-Gesangsensemble mit Echojodler]. — 5. Dr. Lutz: Der Kleeplatz [Käte Damhofer, Friedl Busse, Turl Damhofer]. — 6. Graßmann: Alpenmärchen, Konzertländler; Obermayer: Nesthäkchen [Turl Damhofer und Kilian Niedermayer, Zitherduett]. — 7. Wenzel: Bayrische Farben [Käte Damhofer und Friedl Busse]. — 8. Strauß: An der schönen blauen Donau [Turl-Damhofer-Gesangsensemble].
21.30: **„Der Weg nach Ilok".** Von Wilhelm von Scholz. Bruchstücke, gelesen vom Dichter.
Anschl. Letzte Stunde des Sechstagerennens. — Übertragung aus dem Sportpalast.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.
23.30: Funk-Tanzunterricht. Walter Carlos.

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Dem Dichter Friedrich v. Schiller gewidmet zum 170. Geburtstage. 1. A. Romberg: Holder Friede, süße Eintracht [Mädchenchor d. Katharinenschule, Leitung Mittelschullehrer Alfred Zobel]. — 2. Schiller: Die Worte des Glaubens. — 3. Schubert: Der Eichwald brauset, für eine Singstimme mit Klavier. — 4. Mittelschulrektor Kosog: Was bedeutet uns Schiller noch heute? — 5. Schiller: Die Bürgschaft. — 6. A. Zobel: Es lächelt der See [Mädchenchor].
16.00: Kinderstunde. Von Tieren und kleinen Leuten.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café „Goldene Krone".
17.30: Anna Valeton: Stunde mit Büchern. Das Kind im Roman.
18.15: Dr. Stumpff: Veränderliche Sterne.
18.35: Dr. Stumpff: Himmelsbeobachtungen im November.
18.40: Bergassessor a. D. Dr. Pyrkosch: Die besonderen Verhältnisse des oberschlesischen Steinkohlenbergbaues. Beim Absatz.
19.05: Abendmusik. Oberschlesisches Kammertrio. Prof. Brandenburg, Violine; Walter Gola, Cello; Georg Bialas, Klavier.
1. Beethoven: Klaviertrio D-dur, op. 70 Nr. 1. — 2. Volkmann: Klaviertrio b-moll.
20.05: Karl Kromath: Freizeitgestaltung für Jugendliche.
20.30: Neue Unterhaltungsmusik. Leitung Marszalek.
1. R. Enders: Sinfonietta für sieben Jazzinstrumente. — 2. R. Enders: Hollywood, Tanzsuite nach Filmporträts (Douglas Fairbanks — Dolores del Rio — Lilian Gish — Charlie Chaplin).
21.30: Stunde mit Felix Hollaender. Gina Mayer, Gad M. Lippmann. Gespräch mit dem Dichter [Gad M. Lippmann]. Aus „Schiff der Abenteuer".
22.30—24.00: Übertragung aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik.
17.30: Prof. Dr. Henning: Die Erziehungsreformen in Europa seit dem Weltkriege.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: H. Pfitzner u R. Strauß [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Erzählungen und Kindergedichte.
16.00: Konzert von Stuttgart.
18.00: Stunde des Südwestd. Radioklubs.
18.20: Erich Mühsam: Die Freiheit als gesellschaftliches Prinzip.
18.40: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.10: Direktor Menne: Winke und Ratschläge für die Berufswahl unter Berücksichtigung des kaufmännischen Berufes.
19.30: Unterhaltungskonzert der Kapelle Berndt Buchbinder.
20.15: „Der letzte Walzer". Operette in drei Akten von Oscar Straus.
22.00: Gesangskonzert. Prof. Albert Fischer.
Anschl. Tanzmusik.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,7 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	1,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,7 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,7 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
11.00: Wilh. Lamszus: Aufsatzstunde.
11.40: Schulfunk. Dr. Heinitz: Das Reich der Tonleiter.
13.05: Englischer Schulfunk.
16.15: Hamburg. Li und Alain. Bild aus Chinatown. Von Alice Fliegel. Gelesen von Karl Pündter.
16.15: Kiel, Flensburg. Fritz Wischer rezitiert aus Werken von John Brinckmann.
16.15: Hannover. Zigeunerweisen.
16.15: Bremen. Erlauschtes aus Wald und Heide.
17.00: Lina Goldschmidt: Die exotische Frau. I. Die weiße, braune und schwarze Amerikanerin, Vortrag mit Musik- und Literaturproben.
17.45: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. **Unterhaltungskonzert.**
17.45: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Oberarzt Dr. Schmitz-Peiffer: Fünf Jahre Schule für Volksgesundheitspflege.
18.55: „Die Zauberflöte". Oper in zwei Akten von Mozart. In Szene gesetzt von Intendant Dr. Willy Becker. Musik. Leitung Herm. Adler. — Übertragung aus dem Stadttheater Bremen.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45: Konzert aus d. Restaurant Ostermann.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

16.00: Studienrat Dr. Feydt: Jugendstunde. Im südlichen Schwarzwald.
16.30: Opernnachmittag. Italienische Meister vor Verdi [Schallplatten].
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Unveröffentlichte Briefe von Ferruccio Busoni und Rainer Maria Rilke [Sibylle Bussel].
18.45: Ninke-Trio.
Beethoven: Trio B-dur, op. 90.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Abendunterhaltung. Maria Wendt, Vortragskünstlerin; Willi Buhlmann, Bassist, heitere Lieder; Ferdinand Seiler, Humorist am Flügel; Gregor Zorn, Kunstpfeifer. Am Flügel Karl Hrubetz. Kapelle Berger.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.00: Ina Seidel: Eine Berliner Dichterin spricht zu euch.
10.00: Naturkundliche Stunde.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden.
12.00—14.30: Schallplattenkonzert.
14.30: Jugendstunde. Kurt Kramarski: Reisen und Abenteuer. Was kostet ein Löwe?
15.00: Dr. Dr. Geck: Die sozialpädagogische Aufgabe der Gegenwart.
15.45: Else Croner: Zur Psyche der reifen Frau.
16.00: Min.-Rat Viktor Fadrus: Das österreichische Schulwesen. Schulrecht und Schulorganisation.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Prof. Sachs: Religiöse Kulturmusik.
18.00: Dr. Marc. R. Breyne: Deutschlands Anteil an der Besiedlung und an der Entwicklungsgeschichte Südafrikas.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Graf von der Schulenburg-Lieberose: Sachgemäße und wirtschaftliche Bestandspflege im deutschen Walde.
19.20: H. W. Tümena: Kundendienst und Kundenbedienung.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Brosa-Quartett. Brosa, Greenbaum, Rubens, Pini.
1. Delius: Streichquartett: Belebt — Schnell und lebhaft — „Letzte Schwalben" langsam und gedankenvoll — Sehr schnell und lebhaft. — 2. Frank Bridge: Quartett Nr. 3: Andante moderato: Allegro moderato — Andante con moto — Allegro energico.
21.30: Kennen Sie schon die neuesten Schlager? Luigi Bernauer, Tenor; am Flügel Hans Sommer.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,7 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	4 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	1,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Fall: Walzer aus „Der fidele Bauer". — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Das blaue Bild". — 3. O. Straus: Walzer aus „Der tapfere Soldat". — 4. Jones: Melodien aus „Geisha". — 5. Baßsoli. — 6. Lehár: Zigeunerfest, Ballettszene. — 7. Neuberger: Im Chambre separée; Lincke: Die Liebe kam vom Märchenland. — 8. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch".
15.00: Kinderstunde. Märchen und Schallplatten.
16.00: Dr. Goetz: Die Unsichtbaren im Theater.
16.30: M. Rodewald: Das Jungmädchenbuch.
17.00: Dr. Hilpisch: O. S. B.: Der Benediktinerorden in Deutschland.
17.30: Moderne Musik. Philipp Dreisbach, Klarinette; Walter Frey, Klavier. Werke für Klarinette und Klavier von Reger, Rathaus, Honegger, Milhaud, Hauer.
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dr. Loose: Die internationale Obst- und Gemüsewirtschaft.
20.00: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Isabella". — 3. Erkel: Hunyady Laszlo. — 4. Leutner: Festouvertüre. — 5. Ziehrer: Schönfeldmarsch. — 6. Wagner: Allzeit voran. — 7. Schmeling: Soldatenleben. — 8. Sousa: Kadettenmarsch. — 9. Rosey: Im Dienst.
21.00: Sinfoniekonzert. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Buschkötter.
1. Tschaikowskij: Violinkonzert op. 35 [Bronislaw Mittmann]. — 2. Kalinikow: Zweite Sinfonie g-moll.
Anschl. bis 24.00: Meister des Jazz [Schallplatten].

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0.7 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert. 1. Opernarien. — 2. Bunte Musik.
14.00: Bücherbesprechung. Dr. G. Benndorf: Erdkunde und Reisen.

Digitized by Google

Donnerstag, 7. November

14.30: Geschichten u. Lieder für die Jugend.
16.00: Prof. Dr. Gedan: Vom Seelenleben des Kindes in seinen ersten Lebensjahren. Gemüts- und Phantasieleben.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Dir. W. Rettich. 1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Gurlitt: Sinfonietta, Werk 60. — 3. Braunfels: Ariels Gesang, a. „Sturm", Werk 18. — 4. Brahms: a) Ballade, Werk 10, Nr. 2; b) Capriccio, Werk 76, Nr. 2. — 5. Volkmann: Walzer aus der Serenade.
18.30: Spanisch.
19.00: Hans Weiße: Die Erziehung als Gesellschaftsaufgabe.
19.30: **Orchesterkonzert.** Dresdner Philharmonie. Dirigent Generalmusikdirektor Dr. Georg Göhler. 1. Hasse: Ouvertüre und Ballettsätze aus „Piramus und Tisbe". — 2. Raff: Suite im ungarischen Stile, Nr. 2, F-dur. — 3. Bossi: Präludium und Finale aus „Intermezzo Goldoniani" für Streichorchester. — 4. Mancinelli: Die Flucht der Liebenden, aus „Chioggia". — 5. Martucci: Notturno. — 6. Gasco: Buffalmacco, fröhl. Präludium.
21.00: **Menschheitsdämmerung.** Der Krieg in Dokument, Bericht und Dichtung. Hörfolge von F. W. Bischoff und F. J. Engel. Regie F. W. Bischoff a. G.
22.15: Funkpranger.
Anschl. Funkstille.

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

16.00: Lesestunde. Leo Sternberg: Der Teufelsbanner.
16.30: **Funktrio.**
17.30: **Orgelkonzert.** Gustav Schoedel. 1. Orlando di Lasso: Ricercare F (Regina coeli laetare). — 2. da Palestrina: Ricercare G. — 3. Marulo: Toccata e — 4. G. Guammi: Canzona a. — 5. G. Frescobaldi: Fuga g. — 6. G. Gabrieli: Ricerca d.
18.00: Dr. Moser: Pflege und Beschlag der Hufe und Klauen.
18.45: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Josef Blau-Neuern: Sagen und Mundartdichtungen aus dem Sudetenland.
19.30: **Bunte Stunde.** Anni Welden-Kaminski; Elise Aulinger; Josef Machol.
20.10: Der Autor liest: Heinz Schauwecker.
20.40: **Sinfoniekonzert.** Leitung Hans A. Winter. Tine Belke, Sopran; Jani Szanto, Violine, Ernst Brunbauer, Flöte. **Münchener Komponisten. Wolfgang v. Bartels.** 1. Suite für Flöte und Streichorchester op. 14 (Andante. Allegretto — Langsam — Allegro vivace quasi presto). — 2. Sieben Lieder für Sopran und Orchester op. 22 nach Texten aus dem 12. Jahrhundert. — 3. Konzert für Violine und Orchester op. 17 (Andante. Allegro energico. Largo — Presto giocoso).
21.55: Prof. Dr. Dingler: Gespräch über Tradition.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.15: Volkstüml. Instrumente (Schallplatten). Anschl. Märsche aus aller Welt.
13.15: Freiburg. Aus unserer Heimat (Schallplatten).
15.15: Blumenpflege.
15.30: Frauenleben und -wirken. Ilse Kamnitzer, Anna Blos, Artur Haagen.
16.00: **Russische Musik.** Rundfunkorchester. Leitung Gustav Görlich. 1. Tschaikowskij: Ouvertüre miniature, aus der Nußknacker-Suite. — 2. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien. — 3. Ippolitow-Iwanow: Kaukas. Skizzen „Iveri": a) Klagelied der Zarentochter Kélévana; b) Wiegenlied; c) Lesghinka; d) Grusinischer Kriegsmarsch. — 4. Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame" [Eugenie Teichmann]. — 5. Duett aus „Eugen Onegin" [Eugenie Teichmann, Max v. Wistinghausen]. — 6. Serge Borsklewicz: Orientalische Ballettsuite: 1001 Nacht: a) Der Kalif Harun al Raschid; b) Geschichte des armen Fischers; c) Tanz der jungen Mädchen; d) Zobeide [Violinsoli]; e) Tanz der Trauer; f) Tanz der drei Schwestern. — 7. Duette: Glinka: Sei wieder lieb und gut; Rubinstein: Der Asra. — 8. Tschaikowskij: a) Fantasie aus „Eugen Onegin"; b) Divertimento.
18.00: Elisabeth Mehner-Lucon liest aus dem Buch „Liebeswunder" v. Margarete Bruch.
18.30: Ärztevortrag: Probleme d. reifen Frau.
19.00: Direktor Pütz: Übertragung der elektrischen Energie, insbesondere über weitere Entfernung.
19.30: Unterhaltungskonzert. Verein für Saitenspiel Stuttgart. Leitung H. Mönch. 1. Seifert: Erinnerung an das schöne Salzkammergut. — 2. Kollmaneck: Spanischer Tanz. — 3. Ott: Vom Loreleifelsen [Heinz Mönch]. — 4. Haustein: Die Schwarzwälder [Trio]. — 5. Ott: Begrüßung des Meeres [Heinz Mönch]. — 6. Schiffel: Festmarsch.
20.15: **„Der letzte Walzer". — Übertragung aus Frankfurt.**
23.15: Konzert aus dem Café Wilhelmsbau. Kapelle Willy Wende.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.20—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.30: Konzert aus der Konditorei „Mánon".
19.00: Französisch für Fortgeschrittene.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: **Opernübertragung aus Laibach.**

855 kHz **Barcelona** (ca) 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Kinderstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Konzert, Couplets.
23.05: Gitarrenkonzert.
23.30: **Kammermusik.** 1. Borodin: Quartett Nr. 1 A-dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. Elsa Schulthess-Fröhlicher: Sportmode.
19.50: **Vokal- und Instrumentalvorträge.** Emilie Frick, Marie Litterst, Klavier.
20.35: Übertragung aus Genf.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.00: Schallplattenmusik.
20.45: **Militärkonzert, Lieder.**
22.15—1.00: Übertragung aus London.

609 kHz **Belgrad** 2,5 kW 492,5 m

17.05: H. Hadzic liest „In die dunkle Weite" von Leonid Andrejew.
17.30: Schallplattenkonzert.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: **Konzert.**
21.35: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.15: Kinderstunde.
20.00: **Liederkonzert.**
21.30: Vorlesung.
22.05: Vorlesung aus Werken von Wildgans.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: L'Heure de la Jeunesse.
19.00: Ing. Gsell: Leichtflugzeuge.
19.30: Dr. Gubler: Bedeutung der Milchzähne für den kindlichen Organismus; ihre Pflege und Erhaltung.
20.00: Von Basel.
20.35—22.30: Von Genf.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: **Mandolinenkonzert.**
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.25: Deutsche Sendung. Dr. Quido Glück: Hasenpfote.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Vorgeschrittene.
18.35—18.50: Musik für die Jugend. J. Bartovsky: Suite für Chorquartett, Violine und Klavier. Einleitungswort.
19.05: **Abendkonzert.** 1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Delibes: Suite aus dem Ballett „Sylvia". — 3. Chabrier: Espagna, Rhapsodie.
19.45: L. Reznicek: Öffentliche Bibliotheken.
20.00: **Übertragung aus Prag.**
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Café des Neuen Landeshauses, Brünn.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämisch.
21.15: **Orchesterkonzert.**

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Nyizsnyay-Lieder. 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.45: **Konzert. Zigeunerkapelle Béla Radics.**
19.00: Kurzschriftunterricht.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.10: **Lykel-Gedenkfeier.** 1. Ungarische Nationalhymne. — 2. Festrede. — 3. Arien aus „Bánk bán". — 4. Duett aus „Die unbekannten Helden". — 5. Duette aus „König Stephan". — 6. Festouvertüre.
20.50: Schallplattenkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

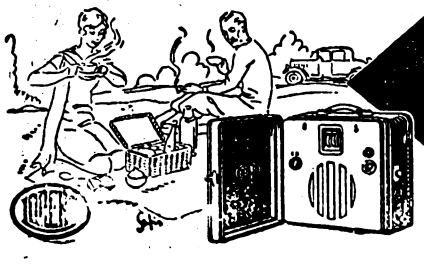
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Walisische Frauen-Heimarbeit.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzert aus dem Café Clifton.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

9.00: **Oktoberfeier.** Übertragung der örtlichen Paraden und Demonstrationen. Austausch der Begrüßungen verschiedener Sender der Sowjetunion. — Mitteilungen über den Verlauf der Feier aus allen Gebieten.
19.00: Festkonzert anläßlich der Oktoberfeier.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzertübertragung.
17.30: Orgelkonzert.
19.30: Orgelkonzertübertragung.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
21.00: **„Sultanah".** Ein Märchen aus dem Orient. Erzählt von Dorothy Eaves.
22.00: **Militärkonzert, Lieder.**
23.15: **Kammermusik.** 1. Beethoven: Allegro aus dem Trio G-dur. — 2. Schubert: a) Die Forelle; b) Gretchen am Spinnrad [Sopran]. — 3. Vier altfranzösische Tänze [Viola]. — 4. Debussy: Die Panflöte; Roussel: Joueurs de Flute. — 5. Roger: Etüde E-dur [Klavier]. — 6. Schumann: a) Die Lotosblume; b) Du bist wie eine Blume; c) Widmung. — 7. Dubois: Terzettino; Ethel Smyth: Zwei französische Melodien „Entente Cordiale".


LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Donnerstag, 7. November

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.15: A. Guinand: Juristischer Vortrag.
20.35: Orchesterkonzert.
1. Haydn: Sinfonie D-dur. — 2. Bach: Violinkonzert a-moll. — 3. Ibert: Féerique. — 4. Chausson: Gedicht für Violine und Orchester. — 5. Honegger: Das Lied der Freude.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

16.30—18.00: Kinderstunde.
20.30—21.00: Schallplattenmusik.
21.00: Klassische Kammermusik.
1. Mendelssohn: Zwei Chöre für Frauenstimmen. — 2. Beethoven: Trio für Violine, Violoncello und Klavier. — 3. Carissimi: Surgamus eamus [Chor]. — 4. Schumann: Toccata a-moll für Klavier und Violine.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Lahti. Zithermusik.
18.15: Eric Fröling: Plauderei.
18.15: Lahti. Rezitationen.
18.30: Vortrag.
19.15: Gesang.
18.30: Lahti. Lieder.
19.15: Lahti. Vorträge.
19.35: Vortrag.
20.00: Lahti. Sinfoniekonzert.

289 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
16.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Für die Krankenhäuser.
18.10: Konzert aus dem Café Moderne.
19.25: Vortrag.
19.55: Französisch.
20.55: Cäcilia-Konzert. — Übertragung aus dem Städt. Theater, Amsterdam. Concertgebouw-Orchester, Leitung Pierre Monteux. 1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Schumann: Sinfonie d-moll. — 3. Haydn: Konzert D-dur [Carel van Leeuwen Boomkamp, Violoncello]. — 4. Berlioz: Drei Teile aus „Fausts Verdammung". — Intermezzo: Vortrag.
Anschl. bis 24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Musikgeschichtlicher Vortrag.
19.40: Orgelkonzert.
20.40: Abendveranstaltung des NCRV.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
19.05: Orchesterkonzert.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
17.15: Prof. Dziengiel: Urgeschichte Schlesiens.
17.45: Solistenkonzert.
19.05: St. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. K. Zaluski: Sportbericht.
20.00: Liedervorträge.
20.05: Abendkonzert.
21.15: Übertragung aus Wilna.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

9.00: Oktoberfeier. (Siehe Charkow 426 m).
19.00: Übertragung aus Moskau und Charkow.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Fr. Vedsö: Eindrücke von einer Reise als Arbeiter nach London.
18.20: Französischer Unterricht.
19.15: Prof. Marke: Stoff und Kraft.
19.45: Dr. Moltke: Impfung gegen epidemische Erkrankungen.
20.15: Konzert aus dem Saal in Axelborg.
22.30—1.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.45: Vortrag: Die Insekten.
18.15: Vortrag: Konsumvereine und Verbraucher.
18.35: Jugendliteratur.
18.55: Abendveranstaltung.
20.15: Vortrag: Charakterbildung.
20.35: Vortrag in Esperanto.
20.55—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frauenstunde.
19.25: Dusza Czara: Jean-Marie Rilke.
20.05: Solistenkonzert.
1. Nardini: Violinkonzert e-moll. — 2. Puccini: Arie aus „Tosca"; Massenet: Elegie [Tenor]. — 3. Suk: Suite op. 17 [Violine]. — 4. Tschaikowskij: Arie aus „Eugen Onegin". — 5. Szymanowski: Arie aus „König Roger"; Debussy: Le plus que lente; Chopin-Kochanski: Walzer op. 64 Nr. 1 [Violine]. — 6. Tschaikowskij: Arie aus „Pique Dame"; Dubrowski: Melodie. — 7. Kochanski: Notturno; Bizet-Kochanski: Paraphrase über „Carmen".
21.15: Übertragung aus Wilna.
22.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.30: Englisch.
19.30: Wochenchronik.
20.00: Opernübertragung.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mmn. Müller: Frauenstunde.
19.00: Deutsch.
19.20: Deutsche Literatur.
19.30: Ratschläge f. Landwirtschaftslehrlinge.
20.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
21.00: Solistenkonzert.
1. Reichert: Fantasie melancolique. — 2. Th. Blumer: a) Improvisation; b) Tarantella. — 2. Dvorak: Berceuse; Lalo: Marine; Massenet: Aus „Werther" [Gesang]. — 3. Mozart: Adagio; Demersmann: Introduktion, Thema und Variationen, für Flöte und Klavier.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

16.20: Stunde für die Jugend.
17.00: Übertragung aus Moskau (825 m).
18.00: Oktober-Nummer der Radio-Bauernzeitung.
19.00: Übertragung der Oktoberfestlichkeiten aus Moskau und Charkow.

1040 kHz **Liverpool** 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzertübertragung.
15.30: A. Lloyd James: Rede und Sprache.
16.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
16.45: Flora Gierson.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Altenglische Klaviermusik.
20.00: F. Roye: Musik im Theater.
20.25: A. V. Judges: Leben und Arbeit in England zur Zeit Elisabeth bis Anna.
20.45: Klaviermusik.
21.00: Konzert aus dem Volkspalast. Dirigent Percy Pitt.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Mackenzie: Benedictus. — 3. Gounod: Arie aus „Die Königin von Saba". — 4. Mozart: Sinfonie B-dur.
22.15: V. Bartelett: Der Lauf der Welt.
22.35: Übertragung aus dem Stadium in Wembley.
23.00: Balalaikakonzert.
23.30—1.00: Tanzmusik Jack Payne.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Opernübertragung aus dem Gran Teatro del Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.45: „L'Anello di Teodosio". Spiel von L. Ciarelli.
21.45—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
17.30: Orchesterkonzert.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Chorgesang.
16.00: Vortrag: Die Frau und ihre Erfolge durch die Oktoberrevolution.
17.00: Radio-Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert aus Charkow.
20.40: Kammermusik.
21.30: Deutscher Sprachkursus.
22.00: Geschichten, Memoiren.
22.30: Esperanto.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Gewerkschaftliches. Technisches.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Öffentliches Meeting aus dem Radiotheater.
21.40: Konzert.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Das Oktoberkind.
16.00: Unterhaltungsstunde für das Land.
18.00: Vortrag: Lenin und Leninismus.
18.30: Vortrag: Verwirklichung des 5-Jahres-Planes.
19.00: Radio-Arbeiteruniversität.
21.00: Jungkommunistische Schule.
22.55: Der Rote Platz um Mitternacht: Verkehr und Geräusche.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Mascotte". Operette in drei Akten von Audran.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Vortrag: Kampf gegen die Trunksucht.
20.30: Violin- und Violakonzert.
1. Händel-Halvorsen: a) Passacaglia; b) Sarabande.
21.00: Liederstunde.
22.05: Chorgesang.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert.
1. J. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Schmalstich: Karneval-Suite. — 3. Meyer-Helmund: Russische Suite.
17.20: Konzert. Kompositionen von Novak.
1. Das Tal des neuen Königreiches. — 2. Aus der Tondichtung „Pan" [Klavier].
18.00: Prof. Vacek: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Dr. Meisner: Parlamentskrise.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Fr. Sterjcovsky: Auf der Donau zum Schwarzen Meer und nach Konstantinopel.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

655 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

16.15: Konzert für Kranke.
19.00: Esperanto.
21.00: Deutsch.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Übertragung aus der Sorbonne.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Kinderstunde.
21.00: Abendveranstaltung.
1. Molière: Aus „Der Geizige". — 2. Marie Dubas: Plauderei. — 3. Walzer von Chopin. — 4. Masson: Trio.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
17.10: Französisch.
17.30: Vortrag: Wirtschaftsleben.
19.05: L. Rubach: Ein Gang durch Posen.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Klavier- und Violoncellokonzert.

Digitized by Google

Donnerstag, 7. November

20.45: Opernarien.
1. Delibes: Arie aus „Lakmé". — 2. Verdi: Arie aus „La Traviata". — 3. Rimsky-Korßakoff: a) Arie aus „Die Zarenbraut"; b) Arie aus „Lecoq d'or".
21.15: Übertragung aus Wilna.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.20: Fr. Mik: An die Nordsee.
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Schürer: Deutsche Graphiker der Gegenwart. — 2. E. Popp: Die Frau und das Rundfunkgerät.
18.00: Landwirtschaft für Frauen.
18.10: J. Hain: Bilder aus Finnland.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Konzert.
1. Zlodek: Ouvertüre zu „Im Brunnen". — 2. Misek: Fantasie über Smetanas Opern [Kontrabaß]. — 3. Moor: Golem, Suite aus einer Ballettpantomime. — 4. Simandl: Zweiter Satz aus dem Konzert A-dur, für Kontrabaß. — 5. Ondricek: Ballade für Orchester. — 6. Kovarovic: Walzer. — 7. Nedbal: Hyazinthenwalzer aus der Ballettpantomime „Monte Carlo". — 8. Walzer aus „Des Teufels Großmutter".
20.00: „Der Prager Flamander". Spiel.
22.15: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert. Aus Mozarts Kompositionen.
17.40: Prof. Dr. Perfecklj: Russisch für Anfänger.
18.00: „Nach der Vorstellung". Dramatische Studie in 1 Akt. Von Harry M. Osborn.
18.40: V. Mulac: Pavel Bláho.
19.05: Slowakische Lieder. Zigeunermusik.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Französisch.
18.00: Funktechnischer Vortrag.
18.30: Englisch.
19.03: Operettenmusik.

680 kHz Rom (Iro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02—23.15: Zoologische Musik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz	**Hörby**	10 kW	257 m
1301 kHz	**Malmö**	1 kW	231 m

13.00—13.30: Schulfunk. Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Birger Platon: Der Käse.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Finnische Musik.
1. Yrjö Kilpinen: Lieder zu Gedichten von Anders Österling. — 2. Sibelius: Sonatine für Violine und Klavier E-dur. — 3. Sibelius: Sechs Impromptus für Klavier. — 4. Yrjö Kilpinen: Lieder zu Gedichten von Anders Österling.
20.45: Wolmar Bergh: Kalevalasagan.
21.40: Prof. Hellquist: Lehnwörter in der schwedischen Sprache.
22.10: Beethoven: Streichquartett G-dur op. 18, Nr. 2.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

18.00: Deutsche Stunde.
18.30: Für Frauen.
19.00: Unterhaltungskonzert.
19.45: Hörspiel.
20.05: Konzert.

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Konzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.45: Sendespiel aus Mailand.
21.15: Musikalische Neuheiten.
21.45—23.00: Kammermusik.
1. Mozart: Sonate für Violine und Klavier. — 2. Schumann: Quartett op. 47, für Klavier, Violine, Viola und Violoncello. — 3. Gounod: Kleine Sinfonie für eine Flöte, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hölzer und zwei Fagott.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

12.30: Konzert für die Schulen in der Philharmonie.
15.20: Vortrag: Das rote Kreuz.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Solistenkonzert.
1. Beethoven: Klaviersonate c-moll, op. 13. — 2. Brahms: Drei Lieder. — 3. Brahms: a) Intermezzo h-moll; b) Rhapsodie g-moll; Liszt: Etüde d-moll. — 4. Strauß: Lieder.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Leichte Musik.
1. Lincke: Lustspielouvertüre. — 2. Waldteufel: Ganz Paris. Walzer. — 3. Vier Chorlieder. — 4. Siede: Intermezzo. — 5. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 6. O. Straus: Aus „Ein Walzertraum". — 7. Drei Lieder.
21.15: Übertragung aus Wilna.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	246 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Landwirtschaftliche Bodenkunde.
15.30: Helene Sonnenthal: Märchen der Weltliteratur. Japan.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.30: E. Deinlein: Städte Österreichs: Villach.
17.50: Die Erde, ihre Kräfte und Baustoffe. Prof. Dr. Dittler: Das Innere der Erde.
18.15: Dr. Otto Deutsch: Geld und Zinsfuß.
18.45: Japanische Musik (mit Schallplattenvorführungen). Einleitende und verbindende Worte Prof. Midori Hosokawa-Tokio.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.05: „Königskinder". Musikmärchen in drei Bildern von E. Humperdinck. Dirigent Dr. Ludwig Kaiser.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Literatur.
17.15: Übertragung aus Warschau.
18.45: Funktechnische Plauderei.
19.10: Morsekursus.
19.20: Vortrag.
20.05: Übertragung aus Warschau.
21.15: „Ein Winterabend". Sendespiel.
22.15: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

654 kHz Zürich 0,65 kW 459 m

17.15: Für die Kinder. „Wie Fritzli auf die Wanderschaft ging", von Maria Batzer.
19.33: Dipl.-Ing. Silborer: Anlernkurse und Lehrwerkstätten auf psychotechnischer Grundlage.
20.00: Abendveranstaltung.
1. Dvořák: Sinfonie „Aus der neuen Welt", Nr. 5, in e-moll, op. 95. — 2. Theodor Däubler liest aus eigenen Dichtungen. — 3. Temperamente. Konzert.

Sonnenaufgang 7.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.38 „

Freitag, 8. November

Mondaufgang 13.55 Uhr
Monduntergang 21.43 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Oskar Loerke am Mikrophon.
14.00—14.55: Kunstwerte — Gebrauchswerte (Schallplatten).
1. Tschaikowskij: V. Sinfonie, 1. Satz. — 2. Orchester-Instrumente: 1. Teil: Streich-Instrumente (Violine, Bratsche, Cello, Kontrabaß); 2. Teil: Holzbläser (Piccolo-Flöte, Oboe, Englisch-Horn, Klarinette, Fagott, Holzbläsergruppe); 3. Teil: Blech-Instrumente (Horn, Trompete, Tenor-Posaune, Baß-Posaune, Baß-Tuba, Blechbläsergruppe); 4. Teil: Schlagzeug (Pauke, kleine Trommel, Becken, Tambourin, Kastagnetten, Glockenspiel, Röhrenglocken, Celesta, Harfe). — 3. Bizet: L'Arlesienne. Ouvertüre. — 4. Morselehrgang. Ausgearbeitet von Victor Köhler, Lehrer am Telegraphenschulamt, Berlin. — 5. Tschaikowskij: V. Sinfonie, 3. Satz: Walzer.
15.20: Jugendstunde. Die Erzählung. Lessing. Am Mikrophon Ilona Glücksmann.
15.45: Dora Sophie Kellner: Kindererziehung in England. Musterschüler oder Mustermenschen?
16.05: Dr. Curt Samson: Zum 50. Geburtstag der elektrischen Glühbirne.
16.30: Unterhaltungsmusik. Paul-Godwin-Quintett.
1. Joh. Strauß: Accelerationen. Walzer. — 2. Komzák: Fürs Herz und Gemüt, Potpourri. — 3. Micheli: Kuß-Serenade. — 4. Fiametta, russisches Lied und Tanz. — 5. Wieniawski: Romanze aus dem d-moll-Violinkonzert. — 6. Sinding: Frühlingsrauschen. — 7. Kapeller: Ich hab' a'mal a Räuscherl g'habt. — 8. Heuberger: Im Chambre séparée. — 9. Friml-Stothart: Potpourri aus „Rose-Marie". — 10. Bendix: Tanz der Derwische.
17.40: Oskar Loerke liest eigene Gedichte. Aus dem Manuskript.
18.00: Max Cohen-Reuß, M. d. RWR.: Öffentliche Wirtschaft und Privatwirtschaft.
18.30: Violinvorträge. Beatrice Reichert, Violine; am Flügel Bruno Seidler-Winkler. 1. Nardini: Adagio. — 2. Boccherini: Rondo. — 3. Locatelli: Sonate. — 4. Mehul: Gavotte. — 5. Popper: Tarantelle.
18.55: Das neue Buch.
19.05: Volkslieder.
1. a) Draußʼ ist alles so prächtig; b) Was habʼ ich denn meinem Feinsliebchen getan (bearb. von Bruno Seidler-Winkler) [Martha und Karl Mirus]. — 2. a) Ein Vöglein sang im Lindenbaum (bearb. von W. Dost); b) Spinn, spinn, liebes Nanerl (bearb. von E. Schauß) [Martha Mirus]. — 3. a) Schön ist die Jugend; b) Der sinnierende Narr (bearb. von E. Schauß) [Karl Mirus]. — 4. a) Es ritten drei Reiter; b) Morgen muß ich fort von hier (bearb. von Bruno Seidler-Winkler) [Martha und Karl Mirus]. Am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
19.30: Prof. Dr. Wegener: Grundzüge der Geopolitik.
20.10: Nordische Tänze und Lieder. Bernhard Svensson und Evert Sahlberg, Violine.
20.30: „S. O. S. . . . rao rao . . . Foyn". "Krassin" rettet „Italia". Von Friedrich Wolf. Regie Alfred Braun. (Ausführliches Programm s. Königswusterhausen Dienstag.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Barnabas von Géczy mit dem Esplanade-Orchester.

Richard Crooks
gibt in der Philharmonie einen Liederabend, den der Deutschlandsender übernimmt.

Digitized by Google

923 kHz **Breslau** 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau. 1. Wochenschau. — 2. Elisabeth Obst: Warum sollen die Frauen sich an den Gemeindewahlen beteiligen?
16.30: Franz Schubert [Schallplatten].
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Ewald Fröhlich: Wochenendvorschlag. Nach dem Muckerauer Forst und zum Wasserschloß Wohnwitz.
18.15: Chefredakt. Dr. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.40: Telegrapheninspektor Steinborn: Aufschwung der Telegraphie.
19.05: Heitere Abendmusik. Leitung Marszalek.
1. F. Mayer: Einzug der Olympiasieger, Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu einer Operette. — 3. F. Wangermée: Mademoiselle Picknotte, Intermezzo. — 4. H. Ailbout: Wer ist die Schönste im ganzen Land? — 5. J. M. Schouten: De hollandsche Kaaskoppen, Twostep. — 6. G. Dworzak: Intermezzo. — 7. W. Overzier: Eine bayrische Bauernhochzeit, Lied. — 8. Lincke: Sie kommen! Aufzug und Abzug der Sportler. — 9. O. Brachfeld: I love you, Scherzo. — 10. E. Arnold: Was hat der Bonzo wieder angestellt, Onesteplied. — 11. Translateur: Wiener Praterleben. — 12. Automobilmarsch.
20.05: Dr. E. Schleier: Der Bau des Weltalls.
20.30: Konzert. Schlesische Philharmonie. Leitung Hans Oppenheim.
1. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3, G-dur (Allegro — Allegro). — 2. Mozart: Klavierkonzert A-dur (Allegro — Andante — Presto) [Bruno Eisner, Klavier]. — 3. Hindemith: Tänze aus „Nusch-Nuschi". — 4. Weil: Kleine Dreigroschenmusik.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,7 kW 453 m

11.15—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—23.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert. Pastorale Musik.
15.15: Jugendstunde. Soziale Frauenberufe.
16.00: Konzert. Leitung Eugen Bodart.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godunow". — 3. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 4. Dvorak: Slawische Tänze Nr. 1 und 3. — 5. Tschaikowskij: II. Satz aus der Sinfonie Nr. 5. — 6. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond".
18.00: Briefkasten.
18.10: Wanderratschläge des Taunusklubs.
18.20: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
18.40: Film-Wochenschau.
18.50: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.10: Prof. Dr. Mannheimer: Schachstunde. Erläuterung von Partien.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
22.00: Musikalisch-literarische Veranstaltung. Rundfunkorchester. Leitung Eugen Bodart.
1. A. Tscherepin: Drei Stücke für Kammerorchester, op. 37: a) Ouvertüre; b) Mystère; c) Pour un entrainement de box. — 2. „Der Schatten". Hörszene von H. J. Grammatzki. Personen: Er — Sie — Der Schatten. Spielleitung: Manfred Marlo. — 3. Walter Braunfels: Der gläserne Berg, Suite für kleines Orchester.
Ab 22.30: Übertragung aus Stuttgart.
23.15: Unterhaltungskonzert von Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,7 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 1,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,7 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,7 kW 246 m

11.00: Hamburg. Schulfunk für Mecklenburg. Willi Harms: Deutsche Literatur.
11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.00: Hannover. Schulfunk. Dr. Hamm: Die ungarische Tiefebene.
11.30: Hamburg. Musikal. Schulfunk. Dr. Brehmer: Dur und Moll.
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Wie ich mit meinen Kindern musiziere. Vortrag von Oberschullehrer Denkert.
16.15: Tanz-Tee. Kapelle Schumann.
1. Jolson, Sonny Boy, Slowfox: Brown: Das ist die Broadway-Melodie, Slowfox. — 2. Gentner: Diagonal-Walzer: Einmal sagt man sich adieu. — 3. Golda: Tesknota, Tango; Grothe: Rosen und Frauen, Tango. — 4. Jolson: Du bist meine erste Liebe, Slowfox; Cunita: Shinaniki Da, Fox. — 5. Ziehrer: Wiener Bürger, Wiener Walzer. — 6. Cunita: Nina, Tango; Ripp: Creola. — 7. Edwards: Liebesnacht, Diagonalwalzer. — 8. Green: Scheinbar liebst du mich, Quick-Fox. — 9. Leopoldi: Radetzky-Fox.
17.00: Märchenstunde.
17.30: Hans Schomburgk: Meine Susi, das Leben einer Schimpansin.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Erziehungsrundfunk. Frau Grossev. Wise: Vom Spiel und Spielsachen.
19.25: Hamburg. W. Schnoor: Von der Niederelbe.
19.25: Kiel, Flensburg. Studienrat Pöhlmann: Quer durch Mecklenburg auf Spuren Fritz Reuters.
19.25: Hannover. Pastor Brüggemann: Wardböhmen, Mannhorn, Einzingen, Dorfmark.
19.25: Bremen. Dr. Alma Rogge: Wanderung durch das Jeverland.
20.00: Fünftes volkstümliches Norag-Konzert aus dem großen Saale der Musikhalle. Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz. Albert Spalding, Violine. Am Flügel, Adolf Secker.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Mendelssohn: Konzert für Violine mit Begleitung des Orchesters, e-moll (Allegro molto appassionato — Andante — Allegro molto vivace) [Albert Spalding]. — 3. Liszt: Der Tanz in der Dorfschenke (Mephisto-Walzer nach Lenaus „Faust"). — 4. Solostücke für Violine. — 5. Grieg: Frühling; Sibelius: Valse triste. — 6. Prokofieff: Marsch aus „Die Liebe zu den drei Orangen" (zum ersten Male). — 7. Brahms: Zwei ungarische Tänze.
21.45: Wilhelm-von-Scholz-Stunde. „Das Inwendige". Eine Erzählung. Gelesen vom Verfasser.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert aus d. Café Petri, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

11.15: Freiin von Gayl: Wert des ländlichen Angestellten des Hauswirtschaftsunterrichts.
15.30: Maria Wendt: Märchenfunk.
16.00: Administrator Babbel: Die Stellung des Gutsbeamten in der Landwirtschaft.
16.30: Konzert.
17.30: Dr. V. Tornius: Die Frau von heute.
18.15: Literarische Jugendstunde. Stimmen der Völker. Volkslieder und Balladen [Hans Carl Müller].
18.45: Jazz-Solisten [Schallplatten].
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Bläserquintett Fritz Kauffmann. Walter Schulz, Flöte; Richard Wendt, Oboe; Willy Tautenhahn, Klarinette; Adalbert Kregenow, Fagott; Max Herbert, Horn.
20.30: „S. O. S. ... rao rao ... Foyn". Übertragung aus Berlin; ausführliches Programm siehe Königswusterhausen, Dienstag.)
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

9.30: Julian Stein: Reportage aus dem Zirkus Busch.
12.00—14.30: Schallplattenkonzert.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: San.-Rat Dr. Lowin, G. van Eyseren: Röntgenstrahlen als Heilmittel.
15.45: Frauenstunde. Margarete Wege: Zum ersten Todestage Mattia Battistinis.
16.00: Min.-Rat V. Fadrus: Das österreichische Schulwesen. Bilder aus dem Wiener Schulleben.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. Franz Mayer: Chemie im täglichen Leben.
18.00: Geheimrat Demuth: Das Zugabewesen im Dienste der Reklame.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Die Bedeutung der Einzelzweige der Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Zahnärzte.
20.00: Konzert aus der Philharmonie. Rich. Crooks, Tenor: am Flügel Rauchheisen.
1. Altitalienische Gesänge: Pergolesi: Nina; Sgambatti: Separazione: Carissimi: Victoria! Victoria!. — 2. Rimsky-Korßakoff: Schlummre, holdes Liebchen, Lewkos Lied aus „Maiennacht"; Rachmaninoff: a) Frühlingssehnsucht; b) Serenade des jungen Zigeuners, Arie aus „Aleko". — 3. Verdi: Parmi veder le lagrime, Arie aus „Rigoletto". — 4. Prothroe: Ah, love bat a day; Herbert: Sweet mystery of Life; Coleridge-Taylor: Life and death. — 5. Massenet: Le reve, aus „Manon". — 6. Puccini: Arie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".
Anschl. Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Burgund im Central-Hotel. Kapelle Arkadi Flato.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,7 kW 453 m
1319 kHz Köln 4 kW 227 m
1283 kHz Münster 1,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Der Korsar". — 2. Debussy: Arabeske 1 und 2. — 3. Massenet: Melodien aus „Herodias". — 4. Mouton: Die Fabeln von Lafontaine. — 5. Kurt Overhoff: Lieder für Sopran (Ja, ich bin glücklich — Traum — Wanderschaft — Wolken). — 6. Holland: Walzer aus Florenz. — 7. Joh. Strauß: Czardas aus „Ritter Pasman". — 8. Komzak: Wiener Spaziergänge, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Wir machen leichte Laubsägearbeiten.
16.00: Friedrich Wolf: Aus der Novelle „Tavanna Ray".
16.25: Dr. Karl Blume: Geschichtliche Lebensbilder. Jakob Wassermann: Christoph Columbus, der Don Quichote des Ozeans — Otto Flake: Ulrich von Hutten — Stefan Zweig: Joseph Fouché.
16.45: Rektor Simon: Jugendfunk.
1. Paul Apel: Schwänke; Robert Götz: Lautenlieder. — 2. Lehrer Breuer: Wir lernen Schach spielen.
17.30: Vesperkonzert d. Westd. Rundfunks.
1. Händel: Concerto grosso F-dur. — 2. Bach: Konzert C-dur, für zwei Klaviere. — 3. Mozart: Konzert Es-dur, Nr. 10, für zwei Klaviere.
18.30: Paulheinz Wantzen: Westfälisches Schulwesen um 1815.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Philosophische Weltbilder. Dr. Heiß: Die Nachfolge Kants.
20.00: Die unsterbliche Stimme. Josef Schwarz, Bariton.
1. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 2. a) Verdi: Monolog aus „Rigoletto"; b) Feile Sklaven, Arie aus „Rigoletto"; c) Ja, du warst's, aus „Ein Maskenball". — 3. Rossini: Sohn, knie nieder, aus „Wilhelm Tell". — 4. Meyerbeer: Dir, o Königin, aus „Die Afrikanerin". — 5. Marschner: An jenem Tag, aus „Hans Heiling". — 6. Wagner: Blick ich umher, aus „Tannhäuser".
20.45: „S. O. S. ... rao rao ... Foyn". (Ausführliches Programm siehe Königswusterhausen, Dienstag.)
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,7 kW 319 m

9.30: Reportage aus dem Zirkus Busch, Berlin (Deutsche Welle).
12.00: Schallplattenkonzert. Meister des Klaviers.
13.00—14.00: Schallplatten. 1. Zigeunerorchester Jan Gulesco. — 2. Original Agentinisches Tango-Orchester.
16.00: Dr. Karl Schiller: Wahrscheinlichkeit und Statistik.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. H. Weber.
1. Reinecke: Ouvertüre zu „König Manfred". — 2. Zilcher: Klage, Konzertstück für Violine, Werk 22. — 3. Ambrosius: Suite Nr. 1. — 4. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz. — 5. Reindl: Ungar. Rhapsodie.
18.05: Sozialversicherungsrundfunk.
18.30: Englisch.
19.00: Dr. Joh. Mißlak: Der Aufbau des höheren Schulwesens in Mitteldeutschland.
19.30: „Als Geschiedene empfehlen sich". (Sendespiel-Uraufführung.) Singspiel in einem Akt von Carl Lafite. Text von Leo Feld. Musik. Leitung Th. Blumer. Spielleitung Carl Blumau. Orchester Dresdner Philharmonie.
20.30: Gespräch Günther Raphael — Alfred Baresel: Komponist und Kritiker.
21.00: Moderne Cellosonaten. Eva Heinitz, Berlin. Am Flügel die Komponisten.
1. Thomas: Sonate für Violoncell und Klavier, Werk 7, d-moll. — 2. Raphael: Cellosonate, Sonate in einem Satz, h-moll.
21.45: Ernst Weiß liest aus eigenen Werken.
Anschl. bis 24.00: Der Tanz von gestern, heute und morgen (Schallplatten).

Digitized by Google

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz Augsburg 0,7 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 4 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 5,3 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau. Zu Hans Thomas 5. Todestag.
16.00: F. Linke: Moderne Groß-Gaststätte.
16.30: Kammerquartett Anny Rosenberger.
17.30: Klavierkonzert Richard Staab. Cyril Scott.
18.00: Jugendoberamtmann Schaefer: Aus der Wohlfahrtspflege in der Stadtschule.
18.45: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.
19.00: Volkstümliches Konzert. Franz Wieringer, Bandoncon.
1. Lenk: Erinnerung an Neustadt, Marsch. — 2. Lincke: Verschmähte Liebe, Walzer. — 3. Benatzky: Ein bißchen Feuer, Tango. — 4. Franz Rieger [Zither]. — 5. Berger: Amoureuse, Konzertwalzer; Wenzel: Gavotte.
19.30: O. W. Gail: Drollige Patente. — Die tausendstel Sekunde. — Flugzeuge landen auf fahrenden Schiffen. — Schleudernde Kraftwagen.
20.00: „Die Siegerin". Musik. Komödie in drei Akten, von Tschaikowskij. Musik. Leitung K. Pastor. Spielleitung R. Hoch.
22.40: Funknachrichten.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.15: „Deutsche Arbeiter-Chöre" (Schallplatten).
13.15: „Schwäbische Fröhlichkeit" (Schallplatten).
13.15: Freiburg. „Im Kabarett" (Schallplatten).
15.30: Dr. v. Bronsart: Gartenarbeiten und Pflanzenschutz im November.
16.00: Nachmittagskonzert aus Frankfurt.
18.00: Stuttgart. Paul Gloning: Das alte Schloß in Stuttgart und sein Baumeister.
18.00: Freiburg. Dialogvortrag: Geo Geyer und Claire Wilke: Der Kritiker und die Schauspielerin.
18.30: Th. Pfizer: Aufgaben und Einrichtungen der Studentenhilfe.
19.00: Prof. Dr. Lukas: Die volkswirtschaftliche Bedeutung starker Kapitalbildung.
19.30: Volksliederquartett. Maria Fiechtl, Maria Theresia Deimann, Adolf Harlacher, Hans Hofele. Leitung Oswald Kühn.
1. Trinklieder: a) Bundeslied (Goethe-Carl Friedr. Zelter, 1799); b) Zu Miltenberg am Maine (Gesellschaftslied aus dem 17. Jahrhundert); c) Wein, Weib und Gesang (Joh. Adam Hiller, 1766). — 2. Gesellenlieder: a) Jau Hinnerk up de Lammerstraat (Niederdeutsches Volkslied); b) Ist alles dunkel (Volkslied aus Schlesien); c) Bruder Liederlich. — 3. Liebeslieder: a) Maireigen (altes Volkslied); b) Treue Liebe (Wilh. Hauff, 1824, Volksweise); c) Die Verschmitzte (Volksweise).
20.00: Öffentliches Konzert für Rundfunkhörer. Philharmonisches Orchester. Stuttgart. Dirigent Efrem Kurtz als Gast. Edmund Kurtz, Violoncello. — Übertragung aus dem Festsaal der Liederhalle.
1. Mozart: Sinfonie D-dur. — 2. Ducas: Der Zauberlehrling, sinfonische Dichtung. — 3. Dvorak: Konzert für Violoncello, h-moll. — 4. Tschaikowskij: Ouvertürenfantasie zu „Romeo und Julia".
22.00: „Buch der Träume". Sendefolge in 7 Hörbildern. Bearb. von Ilse Kamnitzer und Ernst Stockinger mit Beiträgen von Kleist, Jean Paul, Schiller, Dostojewski, Hamsun, Hesse, Hofmannsthal, Schumann, Brahms, Wagner, Reger. Mitwirkende: Ellen Beck, Ilse Kamnitzer, Artur Haagen, Ernst Stockinger.
23.15—24.00: Konzert aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg i. Br.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

15.30: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.35: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.00: Dr. Jurisic: Der Kaffee und seine Wirkung.
17.20: Zora Vinkovic: Die aktuelle Mode.
17.35: In einem orientalischen Kaffeehaus.
20.00: Englischer Sprachkursus.
20.15: Dr. Markovac: Humor und Groteske in der Musik.
20.35: Konzert.
22.10: Leichte Abendmusik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Boieldieu: Fantasie aus „Die weiße Dame". — 3. Jos. Strauß: Frauenherz. — 4. Haagmann: Des fleurs a Pierrette. — 5. Kálmán: Bajaderenwalzer. — 6. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 7. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".

855 kHz **Barcelona** (eaj 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
22.20: Jazzmusik.
23.05: Liederstunde.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Prof. Dr. Zehnder: Wie entstand unser Sonnenplanetensystem?
20.00: Übertragung aus Zürich.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Sir-Edward-Elgar-Abend.
23.05—23.35: Übertragung aus London.

609 kHz **Belgrad** 2,5 kW 492,5 m

17.30: Dr. Saulic: Krankheiten, die Menschen und Tieren in gleicher Art eigen sind.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einleitende Worte z. Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz **Bergen** 364 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: A. Aulie: Vortrag.
20.50: Kammermusik.
21.20: Übertragung aus Oslo.
22.22—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

19.00: Hugo Labhardt: Sachgemäße Pflege und Unterhalt des Automobils im Winter.
19.30: Prof. Dr. Zeller: Ein Rundgang durch das historische Museum in Bern.
20.00: „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". Volksoper in zwei Akten von Weinberger. Musik. Leitung Walter Herbert. — Übertragung aus dem Stadttheater.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Frauenfunk. Kinderschürzen.
16.30: Kammermusik. Mährisches Quartett.
1. Smetana: Aus meinem Leben. — 2. Dvorak: Quartett op. 96, Es-dur.
17.25: Deutsche Sendung. 1. Ant. Rappawski: Blindenerziehung. — 2. Eug. Guth: Volks- und Studentenlieder.
18.00: Prof. Dr. Dostal: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Onkel Thomas erzählt Märchen.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.00: Jan Novotny: Eine Erwägung, beinahe modern.
20.30: Gespräch eines Fachmannes mit einem Laien über moderne Musik [Prof. Dr. Vl. Helfert, Josef Ondrousek].
21.00—22.00: Konzert.
1. Hindemith: Violinsonate aus dem Jahre 1928. — 2. Bartos: Drei Lieder. — 3. Prokovjev: Quintett für Obce, Klarinette, Violine, Viola und Kontrabaß.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Teemusik aus dem Bon-Marsche.
19.00: Van den Haute: Flämische Plauderei.
19.15: F. Leemanns: Vortrag.
21.15: Konzert, Plauderei.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

15.45: Bildrundfunk.
16.20: Märchenstunde.
17.10: Vorlesung.
17.45: Orchesterkonzert.
18.50: Französischer Sprachunterricht.
19.25: Dr. v. Somogyis: Vortrag.
20.00: Sendespiel.
22.30: Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert a. d. Carlton.
19.00: Ifan Kyrle Fletcher: Literarischer Vortrag.
19.30: F. W. Harvey liest a. eigenen Werken.
19.45—23.35: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Hygiene.
19.00: Minderheitenstunde mit musikal. Einlage.
20.35: Opernübertragung.

626 kHz **Daventry** Exp. 15 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Bunte Stunde.
22.00: Militärkonzert, Lieder.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.15: Esperanto.
20.30: Russische Musik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

17.15—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Englischer Unterricht.
20.30—21.00: Schallplattenmusik.
21.00: „O Battezzo". Dialektkomödie in zwei Akten von V. R. Tovissi.
22.30—23.00: Konzert aus dem Café Imperia.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.15: Schulkonzert zum Waffenstillstandstage.
17.05: Tanzmusikübertragung.
17.30: Leichte Musik.
19.00—23.35: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m

167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

18.00: Unterhaltungskonzert.
18.00: Lahti. Kinderstunde.
18.30: Vortrag, Lieder.
18.30: Lahti. Gesang.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.35: Lahti. Xylophonmusik.
19.50: Vortrag, Rezitation.
19.50: Lahti. „Pailleron gnistan". Hörspiel.
20.30: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 19.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.45: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.

Digitized by Google

17.10: Schallplattenkonzert.
17.40: Vortrag.
18.10: Konzert. Ung. Zigeunerorchester.
19.25: Spanisch.
19.55: Vortrag.
20.40: Vortrag: Zehn Jahre Rundfunk.
21.40—23.40: Konzert. Leitung Nico Treep.
Anschl. bis 24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 10 kW 1875 m

14.55: Schallplattenkonzert.
15.40: Unterhaltungskonzert.
17.40: Vortrag.
19.10: Gartenfunk.
19.40: Schönschreibunterricht.
20.25: Abendveranstaltung der VPRO.

1022 kHz Kaschau 2,2 kW 293 m

17.10: Orchesterkonzert.
18.00: Rezitationen aus Werken ungarischer Dichter.
18.15: Arbeitersendung.
18.30: Slowakisch für Ungarn.
19.05—22.00: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Dr. V. Francic: Kongreß der slawischen Philologen in Prag.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.05: Dr. Chrzanowski: Genossenschaftswesen.
19.30: M. Orlicz: Theaterideen von St. Zeromski.
20.00: Sportbericht.
20.05—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

18.00: Polnische Radiozeitung.
21.00: Deutscher Sprachkursus.
21.30: Populäres Konzert.
22.30: Gesellschaft der Funkfreunde.

1067 kHz Kopenhagen 4 kW 281 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Vortrag aus der Universität.
20.00: Fridas Bok. Liederstunde.
21.00: „Zwei Bund Schlüssel". Hörspiel in Telephongesprächen von Carl Behr.
22.00: Kammermusik.
1. Haydn: Streichquartett Nr. 50, D-dur. — 2. Verdi: Streichquartett e-moll.
23.00—1.00: Tanzmusik aus dem Industric-Restaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Landwirtschaft.
18.05: Abendmusik.
18.15: Vortrag: Fehler an Radioapparaten und deren Beseitigung.
18.35: Vortrag.
18.55: Medizinischer Vortrag.
19.15: Abendveranstaltung.
20.40: Vortrag: Das Temperament.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1,5 kW 313 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenkonzert.
17.15: Übertragung aus Warschau.
19.25: Briefkasten.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz Laibach 2,5 kW 572 m

19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienisch.
20.00: Liederabend.

441 kHz Lausanne 1,5 kW 680 m

15.40: Teemusikübertragung.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Englisch.
19.20: Englische Literatur.
19.30: Volkstypen in der franz. Literatur.
20.00: Geistliche Musik und Lieder.
21.15: Konzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.30: Stunde für die Schuljugend.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung aus Moskau.
19.00: Ein Abend, dem Oktoberfest gewidmet.

1040 kHz Liverpool 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.20—23.35: Übertragung aus London.

842 kHz London 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

London: 12.00—12.30: Fernsehversuche.
13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Schulfunk.
16.45: „Cranford". Jugendfunk.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair.
19.00: R. G. Parry: Vortrag.
19.30: Dr. Norwood: Jugendschutz.
19.45: Altenglische Klaviermusik.
20.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
20.25: R. Ridley: Dichtung und Laie.
21.00: Rundfunk-Orchester-Sinfoniekonzert a. der Queens-Hall. Dirigent Sir Landon Ronald.
23.05: H. W. Maxwell: Vortrag.
23.20: Überraschungen.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 3 kW 424 m

20.00: Kammermusik.
23.00: Orchester- und Liedervorträge.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Heimkehr aus der Fremde". — 2. Raff: Im Walde, Sinfonie. — 3. Bronu Roghi: Sportvortrag. — 4. Moszkowsky: Klavierkonzert E-dur. — 5. M. Ferrigni: Aus nah und fern, Vortrag. — 6. Cattozzo: I misteri gaudioso. — 7. Tedesco: Cipressi. — 8. Wagner: Feuerzauber aus der „Walküre".
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Dr. Erna Reiss: Mrs. Haskell.
19.15—23.35: Übertragung aus London.

364 kHz Moskau 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.00: Information für örtliche Radiozentralen.
16.00: Hausfrauenstunde.
17.00: Radio-Arbeiterzeitung.
18.50: Arbeiter-Korrespondent.
19.30: Konzert. Beethoven, Liszt.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Ethnographisches Konzert.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Populäre Vorträge. 1. Die Geschichte des Klassenkampfes. 2. Die bürgerliche Republik und die militärisch-bürgerliche Diktatur.
18.30: „Die Zarenbraut". Oper von Rimsky-Korßakoff.

202 kHz Moskau 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Ein Hörspiel für Kinder.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
18.00: Allgemein Wissenswertes.
19.00: Unterhaltung für das Land.
20.10: Radio-Arbeiteruniversität.
21.30: Konsultation für Parteiaktivisten.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Nachmittagskonzert.
21.00: „La Monacella della Fontana". Oper in einem Akt von Mulé.
22.00: „Der Mantel". Oper in einem Akt von Puccini.

608 kHz Oslo 1,5 kW 493 m

12.10: Übertragung der Abfahrt des „Stavangerfjord" nach Amerika.
18.00: Nachmittagskonzert.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Konzert aus dem Logen-Saal.
22.05: R. Fangen liest aus eigenen Werken.

1141 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263 m

16.30: Meditation über den Tag des 8. November 1620.
1. Zverina: Der Weiße Berg. — 2. Konsequenzen der Schlacht am Weißen Berge. — 3. Eliska Krasnohorska: Unseren ersten Nationalarbeitern. — 4. Tschechische Staatshymnen.
16.55: Erinnerungen eines Tschechen.
18.00: Fr. Sterjcovsky: Bücherumschau.
18.10: K. Kosata: Arbeiter-Genossenschaftswesen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Ing. Boucek: Reklame, wie sie sein soll und wie sie nicht sein soll.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

655 kHz Paris Tel.-Schule 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

21.00: Spanisch.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Konzert.
23.30: Konzert.

174 kHz Paris 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

13.00: Jüdischer Gottesdienst.
21.00: Schneider: Massenet und seine Werke.
21.35: Rundfunkkonzert.
1. Schumann: Sinfonie Nr. III. — 2. Messager: Aus „La Basoche".

896 kHz Posen 1,5 kW 335 m

17.05: Rätselfunk.
17.25: Englisch.
17.45: Opernarien.
19.05: Dr. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.45: Tschechische Poesie. Vortrag und Rezitation.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 487 m

16.10: Major Kolarik: Zum Jahrestage der Schlacht am Weißen Berge.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. R. Schreiber: Die Göttinger Schnellmastmethoden für Schweine.
18.10: J. Oliberius: Durchgehende Arbeitszeit in Rußland.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Prof. Dr. Bramnerger: Die Anfänge des tschechischen Melodramas.
19.20: J. Benda: „Ariadne auf Naxos".
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung a. dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 0,5 kW 279 m

16.30: Konzert.
17.30: Magyarische Stunde.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Fremdenverkehr, Touristik, Sport.
19.05: Heiterer Monolog von K. Vragassy.
19.20: Einführung zur Oper.
19.30: „Zwei Witwen". Komische Oper in 3 Akten von Smetana. — Übertragung aus dem Slowakischen Nationaltheater.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 4 kW 525 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettisch.
18.00: Englisch.
18.30: Übertragung aus der Nationaloper.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Il Ventaglio". Operette in drei Akten von Cuscina.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

14.45—15.10: Schulfunk. Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Bauernmusik.
18.40: „Der rote Mantel". Komödie.
19.00: R. Berg: Vitaminfragen.
19.30: Sal. Vinberg: Modernes Transportwesen.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Erster Akt aus „Bohème" von Puccini [Schallplatten].

Digitized by Google

Freitag, 8. November

1121 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert, Rundfunkorchester.

1013 kHz Tallinn 5 kW 296,2 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: R. Kreß: Estnische Orthographie.
18.00: Englische Stunde.
18.30: E. Riismann: Reiseplaudereien über Indien.
19.60: **Mendelssohn-Abend.**

1094 kHz Turin 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Deutscher Unterricht.
20.30 - 24.00: **Übertragung aus Mailand.**

212,5 kHz Warschau 10 kW 1411 m

15.20: Zeitschriftenschau.
15.45: Bericht der Kurzwellen-Amateure.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Hensel: Funktechnische Plauderei.
17.45: **Mandolinenkonzert.**
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Ch. Stromenger: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: **Sinfoniekonzert in der Philharmonie.**
1. Liadow: Kikimora, sinfonische Dichtung. — 2. Schumann: Klavierkonzert. — 3. Szymanowski: Stabat Mater, für Soli, Chor und Orchester.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352.5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283.5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453.2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m

16.00: Schallplattenmusik.
16.40: **Akademie.**
17.45: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Kunstgeschichte Wiens in sieben Jahrhunderten. Prof. Dr. Tietze: Die Kunst der Gotik.
18.30: Stunde der Volksgesundheit. Prof. Dr. Lazar: Die psychische Hygiene des schwer erziehbaren Kindes.
19.00: Dr. Walden: Das Prämiengesetz.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.05: **Liederstunde. Franz Steiner.** Am Flügel Prof. Erich Meller.
1. Patsch: a) Gesang des Lebens; b) Ich schwebe; c) Hymne; d) Eines Unbekannten; e) Über den Wellen. — 2. Wetchy: Die Türken, Romanze. — 3. Balogh: a) Temetésre szol az ének; b) Amerre én jártam; c) Ihav a tolgyaek közt.
21.00: **Historische und moderne Fanfaren und Märsche.** Bläserchor der Wiener Staatsoper. Leitung Prof. Stiegler.
1. Alte Türmerfanfaren: Fanfare des Egerer Stadttürmers; Fanfare des Türmers aus Mährisch-Trübau; Intrada aus Steiermark. — 2. Turnierfanfaren: Zum Buhurt; Schwertertanz. — 3. Pfeifer- und Trommler-Märsche: Alter Zapfenstreich der österreichischen Armee aus dem 18. Jahrhundert; Marsch der Querpfeifer aus dem XVI. Jahrhundert: Querpfeifermarsch aus dem XIX. Jahrhundert: Landsknechtmarsch. — 4. Historische Fanfaren der Feldtrompeter und Heerpauker: Ritterlicher Aufzug; Fanfare der Reiterei; Wallenstein-Fanfare. — 5. Historische Märsche für Blechharmonie: Fehrbelliner-Reiter-Marsch; Dessauer-Marsch. — 6. Fanfaren und Märsche älterer und neuerer Zeit: Stiegler: Festfanfare; Komzák: Marsch aus der Zeit Kaiser Josefs; Bradac: Fanfare; Wiedemann: Grenadiermarsch; Marx: Eine festliche Fanfare; Komzák: Caraffa-Marsch (nach der gleichnamigen Fanfare); Hasenöhrl: Choral und Fuge; Ziehrer: Schönfeld-Marsch; Schmidt: Fanfare; Joh. Strauß (Vater): Radetzky-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385 m

16.15: Kinderstunde.
16.40: Nachmittagskonzert.
17.25: Amateur-Photographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: **„830 Dollar".** Lustspiel.
19.15: Briefkasten.
20.00: **Übertragung aus Warschau.**
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

654 kHz Zürich 0,05 kW 459 m

19.33: Übertragung aus Basel.
20.00: **„Rheingold".** Von Richard Wagner. Musikleitung: Dr. Rob. Kolisko. Inszenierung: Direktor Trede. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Sonnenaufgang 7.23 Uhr
Sonnenuntergang 16.36 „

Sonnabend, 9. November

Mondaufgang 14.19 Uhr
Monduntergang 22.54 „

716 kHz Berlin 4 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 1,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Aus dem Hafen von Marseille.
14.00—14.55: Buntes Allerlei (Schallplatten).
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Warschawjanka [Schalmeienkapelle]. — 3. Rolf: a) Ockörewalzer; b) Värendsminnen, Ländler [Akkordeon-Quartett]. — 4. de Pietro: Mondnacht über der Heide [Banjo-Solo]. — 5. Meacham: Amerikanische Patrouille [Xylophon]. — 6. Poliankin: Le Canari [Violine mit Klavier]. — 7. Casimir Greißer: Die ruhigen Weiber in der Waschküche, Walzer [Ländler-Kapelle]. — 8. J. Strauß: Persischer Marsch [Klavierduett]. — 9. Abt: Waldandacht; Das Glockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche. — 10. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 11. J. Strauß: Bei uns z' Haus, Walzer.
15.20: Jugendstunde. Am Mikrophon Dr. Walter Benjamin.
15.45: Schachstunde. E. Nebermann: Die Weltmeisterschaftskämpfe 1929.
16.05: Oberreg.-Rat Dr. Peiser: Ein Rundgang durch europäische Welthäfen.
16.30: **Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.**
1. Lehár: Walzer nach Motiven aus „Der Graf von Luxemburg". — 2. Saint-Saens: Der Schwan. — 3. Liszt: Liebestraum. — 4. Komzák: Neue Wiener Volksmusik. — 5. Gillet: a) Fern vom Ball, Intermezzo; b) Dorfgeschichten. — 6. Tosti: Ideale Melodie. — 7. Freire: Ay-ay-ay! Spanische Serenade. — 8. Gossec: Gavotte. — 9. Tauber: Ilona, Potpourri über ungarische Volkslieder.
18.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
18.30: „Das junge Geschlecht". 1. Das junge Geschlecht. 2. Jugend von früher und jetzt (Heinrich Mann). Sprecher Matthias Wiemann.
19.00: **Max Hansen singt für Sie!**
1. Rosen: 1000 Worte Englisch. — 2. Handen und Robinson: Schöne Frauen gehören stets 'nem andern. — 3. Tauber: Heut' hab' ich Premiere bei einer schönen Frau. — 4. Gilbert: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut. Lied und Slow-Fox. — 5. Dougherty-Ager: Man liebt dich, man küßt dich, du armes Girl vom Chor [am Flügel Th. Mackeben; Violine Olaf W. Gundvalsden].
19.30: Dr. Ludwig Haas, M. d. R.: Zum 9. November.
20.00: **„Die Hochzeit des Figaro".** Oper in vier Teilen von Mozart. Regie Karl Heinz Martin. Dirigent Alexander von Zemlinsky. Personen. Graf Almaviva: Cornelis Bronsgeest — Gräfin, seine Gemahlin: Emmy Bettendorf — Susanna, deren Kammerzofe Tilly de Garmo — Figaro, Kammerdiener des Grafen: Hans Erwin Hey — Cherubin, Page des Grafen: Anni Frind — Marzelline: Ida von Scheele-Müller — Bartolo: Bernhard Köhler — Basilio: Wilhelm Gombert — Don Curzio, Richter: Gustav Werner — Antonio, Gärtner des Grafen: Alfred Glaß — Bärbchen, seine Tochter: Käte König. — Ort der Handlung: Sevilla. — Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts. — Chöre: Maximilian Albrecht.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred Bird-Tanz-Orchester.

923 kHz Breslau 4 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 15 kW 253 m

16.00: Eb. Kuhlmann: Stunde mit Büchern. Junge Deutsche.
16.30: Gesungener Jazz [Schallplatten].
17.30: Die Filme der Woche.
18.10: Esperanto. Margarete Polier: Die Schlesier und ihre Gebräuche.
18.30: Französisch für Anfänger.
18.55: Leopold Lehmann: Der erste Nordpolflieger. Zum Gedächtnis August Andrées.
19.20: **Klänge vom Rhein.** Leit. Marszalek.
1. Montana: Hoch Rheinland, Festmarsch. — 2. Gronen: Sei mir gegrüßt, du Land am Rhein: F. Rieß: Am Rhein, beim Wein; Schievenbusch: Herrlicher Rhein [Fritz Trostorff, Tenor]. — 3. Hannemann: Rheinischer Sang, Potpourri. — 4. J. Benes: In der Pfalz; P. Mania: Im Rolandsbogen; F. Raymond: In Rüdesheim am Rhein [Fritz Trostorff]. — 5. H. Reif: Am Rhein sein, beim Wein sein, Marschlied.
20.05: Julius Rudolf Kaim: Albanien, das unerforschte Europa.
20.30: **Heiteres und Weiteres.** Leitung Herbert Brunar. Senff-Georgi, Heiteres; Josephine Ohrnstein. Prof. F. Riedinger, Zither und Gitarre: Funkkapelle. Leitung Franz Marszalek. Intermezzo: Übertragung aus dem Liebich-Varieté.
22.35—24.00: **Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.**

662 kHz Danzig 0,7 kW 453 m

10.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Unterhaltungskonzert.**
18.15—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Große Messe c-moll,** von Mozart. Leitung Musikdirektor Paul Stange. Verstärktes Stadtorchester. Solisten: Ursula van Diemen, Sopran; Gusta Hammer, Alt; Eugen Transky, Tenor; Max Begemann, Baß. Männer- und Frauenchor des Danziger Männer-Gesangvereins. Übertragung aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus.
22.30—23.30: **Tanzmusik.** Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 4 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,7 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Aus der Werkstatt des Dichters.
13.30: Schallplattenkonzert.
15.15: Liedervorträge Frankfurter Schulen.
16.00: Übertragung aus Stuttgart.
18.00: Esperanto-Unterricht.
18.20: Wo uns der Schuh drückt: Untermieter.
18.40: Die soziale Lage des Arbeiters vor und nach dem Jahre 1918. Zwiegespräch.
19.00: Prof. Dr. Bergstraesser: Psychologische Bedingtheit neuzeitlicher Revolutionen.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
20.00: Friedr. Wolf liest aus eigenen Werken.
20.30: **Jazz auf vier Klavieren** vom Palmgarten Frankfurt.
21.20: Anläßlich der Karlsruher Herbsttage: **Friedensmesse** op. 12 von Franz Philipp. Else Blank, Chor des Bach-Vereins, Singchor und Extrachor des Bad. Landestheaters, Kammerchor und Gem. Chor der Bad. Hochschule für Musik. Orchester des Bad. Landestheaters und das Orchester des Freiburger Stadttheaters. Musikalische Leitung der Komponist.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

22.00: 1. Alte Tanzmusik.
1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; b) Freut euch des Lebens, Walzer; c) Die Tauben von San Marco, Polka; d) Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron". — 2. Millöcker: a) Laurawalzer; b) Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 3. Offenbach: Fantasie aus „Die Prinzessin von Trapezunt".
2. Neue Tanzmusik aus der Künstlerklause Groß-Frankfurt. Kapelle Pinkus Langer.

806 kHz **Hamburg** 4 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,7 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	1,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,7 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,7 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk für Technik und Wirtschaftsleben. Dr.-Ing. Wasmus: Raimund, der Pfahlbaumeister am Zürcher See.
11.00: Hannover. Englischer Schulfunk.
13.05: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Danielsen: Novalis und das Sinnbild der romantischen Dichtung.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Hans Schomburgk: Elefantenjagd in Ostafrika.
16.30: Konzert für zwei Klaviere. Franz Henking, Emmi Knoche.
1. Saint-Saens: Heroischer Marsch. — 2. Rachmaninoff: Fantasie op. 5. — 3. Liszt: Konzert e-moll.
17.30: Eugen-Mürl-Stunde. Otto Scheidl, Gesang. Am Flügel: Der Komponist.
1. Drei Marienlieder, op. 9 (Uraufführung): a) Wunderschön prächtige; b) Christi Mutter stand mit Schmerzen [Otto Scheidl]. — 2. Toccata und Doppelfuge für Klavier, op. 10 (Uraufführung) [Eugen Mürl]. — 3. Drei Liebeslieder, op. 11 (Uraufführung); Dehmel: Stilles Lied; Hafis: Ihre Augen [Otto Scheidl]. — 4. Walzer (12 Tanzbilder) op. 2, für Klavier [Eugen Mürl]. — 5. Zwei Liebeslieder, op. 11 (Uraufführung): Dehmel: a) Nach einem Regen; b) Hoch in der Frühe [Otto Scheidl].
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Inspektor Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Schleswig-Holsteinische Komponisten: **Karl Reinecke (1821—1910).** Else Zaubitzer-Licbetrau, Klavier. Norag-Orchester, Leitung Hans Döring.
1. Romanze und Vorspiel zum 5. Akt „König Manfred". — 2. Konzertstück g-moll, op. 33, für Klavier mit Streichorchester. — 3. Aus „König Manfred".
20.00: Heiteres Konzert. Leitung H. Platen.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär". — 2. Rasse: Meditation. — 3. Wagner: Arie des Daland, aus „Der fliegende Holländer". [Bernh. Jakschtat]. — 4. Auber: Ouvertüre zu „Des Teufels Anteil". — 5. Auber: Arie aus „Fra Diavolo" [Hans Depser]. — 6. Boieldieu: Potpourri aus „Weiße Dame". — 7. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 8. Nicodé: Zwei Bilder aus dem Süden. — 9. Mozart: a) Warnung; b) Wiegenlied [Hans Depser]. — 10. Millöcker: Auftrittslied aus „Der Bettelstudent" [Bernh. Jakschtat]. — 11. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 12. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 13. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 14. Lanner: Die Schönbrunner [Chor].
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00—0.30: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.
0.30: Hamburg. Mitternachtskonzert in der Marienkirche, Lübeck.

1085 kHz **Königsberg** 4 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Lehrer Muhlack: Was bedeutet Luther für die deutsche Sprache?
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.00: Beamtenfunk.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café Alhambra. Kapelle Seyffert.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Königsberger Motette. Funkchor. Leitung Musikdirektor Hugo Hartung. — Übertragung aus der Neuroßgärter Kirche.
20.00: Militärkonzert. Musikkorps des Ausb.-Bils. 1 (Pr.) Infanterie-Regiments. Leitung Obermusikmeister Gareis.
1. Walther: Nibelungenmarsch. — 2. Auber: Ouvertüre zu „Krondiamanten". — 3. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — 4. Ketelby: Auf einem persischen Markt, Intermezzo. — 5. Kling: Waldteufeleien. Melodienkranz. — 6. Kockert: Im bunten Rock, Marsch. — 7. Kéler-Béla: Rakoczi Ouvertüre. — 8. Lanner: Husarenwalzer. — 9. Jessel: Unter afrikanischem Himmel, Intermezzo. — 10. Hannemann: Soldatenlieder-Potpourri. — 11. Prager: Bleisoldaten auf Wache, Intermezzo. — 12. Bahne: Wir bleiben die alten, Potpourri. — 13. Kühn: Germanias Erwachen, Marsch.
21.40: Skizzen und Kurzgeschichten von Peter Scher.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Zentralhotel. Kapelle Berger.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 40 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. „Eine heitere Stunde mit Schiller". Dr. Heinrich Michaelis, Rezitation; Dr. V. Ernst Wolff, Klavier; Dr. Hans Lebede, Vortrag.
14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Ursula Scherz: Kinderbastelstunde. Das Treibhaus.
15.00: Prof. Dr. Lampe: Aus der pädagogischen Zeitschriftenliteratur.
15.40: Dr. Fritz Gumpert: Die neuen Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost.
16.00: Direktor Friebel, Dr. Würzburger: Probleme der Schulfunkmethodik.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Min.-Rat a. D. Falkenberg. M. d. R.: Was der Beamte vom Leben sieht.
18.00: Meine Arbeitsmaschine. Zwiegespräch eines Maschinenbauers mit seinem Betriebsingenieur.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: O.-Stud.-Dir. Dr. Ost: Unsere europäischen Nachbarn: Frankreich.
19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Politische Weisheit, die uns not tut.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 30 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,7 kW	453 m
1319 kHz	Köln	4 kW	227 m
1283 kHz	Münster	1,5 kW	234 m

11.20: Schulfunk. Heinrich Heine: Die Cholera in Paris. Das Bürgerkönigtum im Jahre 1832, II.
13.05: Mittagskonzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Strauß: Seid umschlungen Millionen, Walzer. — 3. Fischer: Drei orientalische Miniaturen, Suite. — 4. Massenet: Werther-Fantasie. — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 6. Künneke: Potpourri aus „Das Dorf ohne Glocke". — 7. Meyer-Helmund: Wonnetraum, Intermezzo. — 8. Iseglio: Corso-Marsch.
15.00: Kinderstunde. Nun ist Martins Abend da.
15.40: Studienrat Brüls: Das Fernsehen.
16.00: Dr. Ernst Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
16.20: Dr. Schlünz: Die Wirtschaftslage Rheinlands und Westfalens im dritten Vierteljahr 1929.
16.45: Stadtsyndikus Dr. Kleinsorg: Die Stadtvertretung in Preußen.
17.10: Prof. Hase: Englisch.
17.35: Vesperkonzert.
18.30: Prof. Dr. Stier-Somlo: Wesen, Bedeutung und Zukunft der parlamentarischen Regierungsweise.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine. Vereinsnachrichten.
19.15: Wirtschaft und Gesellschaft im Buch. Dr. Hans Stein: Lenin und sein Werk. W. I. Choronskitzky: Lenins ökonomische Anschauungen — Lenin. Sämtliche Werke, Band 4, 18, 20 — Kupskaja: Erinnerungen an Lenin.
19.40: Dr. Herta Krauß: Die Frau in der Verwaltung.
20.00: Lustiger Abend. Im Zeichen des Elften im Elften. Kapelle Eysoldt. Mitwirkende u. a.: Willi Ostermann, August Batzem, Gerhard Ebeler, Pit Fries. Die Ätherwelle (Aramesco, Neumann, Holwe, Bauer).
22.30: Karl Schäfer jun.: Tanzstunde.
23.00: Nachtmusik und Tanz.
24.00—1.00: Tanzmusik aus der Bunten Mühle (Adler) Düsseldorf.

1157 kHz **Leipzig** 4 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,7 kW	319 m

9.00: Konzert. Westvorstädt. Mandolinen- und Gitarren-Gesellschaft, Leipzig. Dirigent Otto Pietschmann.
1. S. Salbetti: Alpenpoesie. — 2. v. Kahnt: Berühmte Romanze. — 3. v. Böhm: Stelldichein. — 4. Fantauzzi: Sorentine. — 5. Gortorsi: Dorfsagen. — 6. G. Sartori: Die Blume von Trient.
11.00: K. W. Goldschmidt: **Der Kampf um die neue Lebensform.**
12.00: Mittagskonzert. **Kapelle Agunte.**
13.00—14.30: Schallplattenkonzert. 1. Militärmusik. — 2. Tanzmusik.
14.30: Singspiele für Kinder. Von Prof. Fritz Jöde.
15.00: Chorkonzert. Dresdner Volkschor. Leitung Arno Wagner. Volkslieder.
1. Heinr. Albert: Herbstlied; Joh. Brahms: a) In stiller Nacht; b) Die Abendglocke; c) Sandmännchen. — 2. Lieb Heimatland, ade; Der Wanderer; Unterländisches Heimweh; Ade! — 3. Tanzlied aus dem 17. Jahrhundert; Immanuel Kremberg: Hoffnung (1689); Strahlenäugig Mägdelein; Der Jäger aus Kurpfalz.
16.00: R. M. Blümich: Schwarze Schnittpunkt-Kombinationen im Schachproblem.
16.30: Operettennachmittag. Dir. H. Weber.
1. Lehár: Melodien aus „Der Sterngucker". — 2. Lehár: a) Warum hast du mich wachgeküßt, aus „Friederike"; b) Liebe, du Himmel auf Erden, aus „Paganini" [Marg. Rößner]. — 3. Fall: Melodien aus „Die Rose von Stambul". — 4. Fall: a) Ja, wenn mir Zeit nur bliebe zur Liebe; b) Rote Rosen, aus „Rosen aus Florida" [Marg. Rößner]. — 5. Rob. Stolz: Du liebes Wien, Walzer aus der gleichnamigen Operette. — 6. Rob. Stolz: a) Was die kleinen Mädchen träumen, aus „Mädi"; b) Pierrot, komm, trag mich nach Hause, a. „Eine einzige Nacht" [Marg. Rößner]. — 7. Krauß: Fräulein, darf ich's wagen, aus „Die Frau in Gold".
18.00: Ein Gang durch die Heyersche Musikinstrumentensammlung in Leipzig. Eine Reportage. Sprecher Dr. Hellmuth Schultz, Alfred Szendrei und Josef Krahé.
19.00: Prof. Dr. Koepert: Vogelschutz und wir.
19.30: Orchesterkonzert. Rundfunkorchester. Dirigent Wilhelm Rettich.
Lieder. 1. Schubert: a) Über allen Gipfeln ist Ruh'; b) Du bist die Ruh'. — 2. Schumann: a) Mondnacht; b) Morgen. — 3. R. Strauß: a) Heimliche Aufforderung; b) Zueignung. — 4. Rachmaninoff: Frühlingsfluten. — 5. Gretschaninoff: Vor mir die Steppe. — Arien. 1. Verdi: Daß nur für dich mein Herz erbebt, aus „Der Troubadour". — 2. Wagner: Gralserzählung und Lohengrins Abschied, aus „Lohengrin". — 3. Puccini: a) Und es blitzten die Sterne, aus „Tosca"; b) Wo lebte wohl ein Wesen, aus „Manon"; c) Lasset sie glauben, aus „Das Mädchen aus dem Goldenen Westen"; d) Wie eiskalt ist dies Händchen, aus „La Bohème".
20.30: Ludwig Hardt: Maxim Gorki über Leo Tolstoj.
21.15: Die Kunst der Fuge. Von Joh. Seb. Bach. (Wiederholung.) Einrichtung für den Konzertgebrauch nach der Fassung von Dr. Hans Th. David von Alfred Szendrei. Leipziger Sinfonie-Orchester. Am Cembalo Dr. Ernst Latzko.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Von Wien bis New York [Schallplatten].

563 kHz **München** 4 kW 533 m

536 kHz	Augsburg	0,7 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	4 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	5,3 kW	239 m

15.25: Dipl.-Ing. Wacker: Der Detektorempfänger.
16.00: Konzert. Mandolinenklub Hortensia.
16.45: Nachmittagskonzert. Funktrio. Anita Wich, Sopran; am Flügel R. Staab.
18.00: Jugendstunde. **„Mäh".** Sendespiel nach einem alten Schwank von Franz Bauer. Spielleitung Rudolf Hoch.
18.40: Arbeitsmarktbericht.
18.45: Militärkonzert. Stadtgartenorchester Augsburg. Leitung Franz Pollinger.
1. Blankenburg: Adlerflug, Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Rhode: Elfengeflüster, Intermezzo. — 4. Verdi: Themen aus „Traviata". — 5. Lincke: O Frühling, wie bist du schön. Walzer. — 6. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 7. Schröder-Gloger: Friederieus redivivus, Marsch.
19.50: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
20.00: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Leitung K. Pastor. P. Menari, Sopran.
1. Lincke: Ballet-Ouvertüre. — 2. Kálmán: Potpourri aus „Die Faschingsfee". — 3. O. Straus: Held meiner Träume, aus „Der tapfere Soldat"; Dellinger: Maikäferlied aus „Jadwiga"; Hernals: Das Lercherl; Larsen: Münchener Lied. — 4. O. Straus: Rheingold, Walzer. — 5. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 6. Lehár: Eva-Walzer. — 7. Millöcker: Liebeslied aus „Die sieben Schwaben"; Fried: Hüte dich; Taubert: Der Vogel im Walde. — 8. Gilbert: **Ouvertüre zu „Jung muß man sein".**

Digitized by Google

22.15: Otto Huber: Wir gehen wettflügeln. Erlebnisse beim DVL-Zuverlässigkeitsflug.
23.30: Gut bayerisch! Ländler. — Weiß Ferdl. — Valentin. — Jodler. — Max-Quartett (Schallplatten).
22.45—0.30: Konzert und Tanzmusik aus dem Café „Der Reichsadler". Kapelle Teddy Whistler.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 4 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,7 kW 569 m

12.15: „Hervorragende Stabführer" (Schallplatten).
14.30: „Wallenstein". Szenen aus „Die Piccolomini" und „Wallensteins Tod" von Fr. v. Schiller (zum 170. Geburtstag am 10. November). Spielleitung Karl Köstlin. Einführende Worte von Dr. Binder.
16.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
18.00: „Im Kaffeehaus". Sendefolge mit Beiträgen von Peter Altenberg, Charles Baudelaire, George A. Goldschlag, Heinz Siemsen, Polly Tieck, Karl Wilczynski u. a., bearb. von Ernst Stockinger u. Ilse Kamnitzer. Mitwirkende: Ilse Kamnitzer, Ernst Stockinger, Rundfunkorchester. Leitung Gustav Görlich.
19.00: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr. Der Scheck.
19.30: Hermann Hesse liest aus eigenen Dichtungen.
20.00: Beliebte Komiker.
20.30—0.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 301,5 m

16.30: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.15: Übertragung aus Glasgow.
20.30: Orgelkonzert.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.50—1.00: Übertragung aus London.

974 kHz **Agram** 0,7 kW 308 m

17.30: Musikalische Kinderstunde.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Mozart-Abend.
21.30: Konzert. Vokalquartett.

855 kHz **Barcelona** (ca j 1) 20 kW 350,5 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
22.06: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010 m

19.30: Dr. Jakob Job: Die unbekannte Insel. Reiseeindrücke aus Sardinien.
20.00: Unterhaltungskonzert.
20.30: Volkstümlicher Abend. Mandolinen-Doppelquartett Basel; Doppelquartett „Union"; Traugott Meyer: Vorlesungen aus eigenen Schriften in Baselbieter Mundart.
22.10—23.15: Tanzmusik. Lanigiro Hot Players.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.20: Übertragung aus London.
20.15: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: Leichte Musik.
21.15: „Romany Awry". Im Zigeunerlager.
22.50—1.00: Übertragung aus London.

609 kHz **Belgrad** 2,5 kW 492,5 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Konzert. Vokal-Quintett.
19.30: P. Taletov: Das heutige Regime als Manifestation unserer traditionellen Mentalität.
20.00: Konzert.
21.45: „Der weibliche Othello". Lustspiel in einem Akt von M. Karnev.
22.15: Tanzmusik aus dem Autoklub.

824 kHz **Bergen** 364 m

18.30: Mädchenstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Leichte Unterhaltung.
22.20—24.00: Leichte Musik.

743 kHz **Bern** 1,5 kW 403 m

16.30: Jugendstunde für Mädchen.

phot. Atlantic.

Bruno Walter,
der berühmte deutsche Dirigent, leitet heute ein Sinfoniekonzert im Prager Smetanasaal.

18.15: Lektüre. Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Ohefred. Wiedmer: Aus dem Betriebe einer Redaktionsstube.
20.00: Heitere Stunde.
21.20: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz **Bozen** (1 be) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Casino Gries.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 342 m

16.00: Schachfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.25: Deutsche Sendung. Lieder.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Arbeitersendung.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35—18.50: Jugendfunk. Über Jirásek.
19.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1,5 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
18.45: Englisch.
21.00: Sinfoniekonzert.

545 kHz **Budapest** 20 kW 550 m

16.00: Vorlesung.
17.00: Ungarische Volkslieder.
17.30: „Die Meistersinger von Nürnberg". Oper von Wagner. — Gastspiel des Ensembles der Nürnberger Oper.
22.20: Militärkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 310 m

13.00—13.45: Konzert aus dem National-Museum.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.15: Dr. Evans: Walisische Choralmusik.
20.30: Leichte Unterhaltung.
20.45: Konzert aus der City Hall.
22.50—1.00: Übertragung aus London.

704 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 426 m

16.30: Musikalische Kinderstunde.
19.00: Antireligiöser Vortrag.
20.30: Literarisch-musikalischer Abend. Anschl. Tanz.

626 kHz **Daventry** Exp 15 kW 479,2 m

16.30: Tanzmusikübertragung.
17.30: Klavier- und Violinkonzert.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Sendespiele.
22.00: Sinfoniekonzert.

395 kHz **Genf** 1,5 kW 760 m

20.15: A. Faucon: Zwischengerichte.
20.35: Violoncello- und Klaviervorträge.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.10: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

779 kHz **Genua** (1 ge) 1 kW 385,1 m

16.30—18.00: Jazzmusik.
20.20: A. Gianello: Sport.
20.30: Schallplattenmusik.
20.40: „Die Glocken von Corneville". Oper in 3 Akten von Planquette.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 398,9 m

16.30: Britische Komponisten.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Bericht über den Fußballmatch Motherwell-Celtic.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Zwei Sendespiele.
22.50—1.00: Übertragung aus London.

1358 kHz **Helsingfors** 1,5 kW 221 m
167 kHz Lahti 40 kW 1800 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Klarinettenmusik.
19.15: Orchesterkonzert.
19.50: Vortrag.
20.50: Violinenmusik.
22.15—24.00: Tanzmusik.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 7 kW 1071 m

Bis 10.00 Uhr 298 m (1004 kHz).

14.40: Vortrag.
15.10: Filmmusik a. d. Tuschinski-Theater.
17.10: Vorträge.
18.10: Deutsch.
18.40—20.25: Konzert. Leitung Nico Treep.
20.45—24.40: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Vortrag und Konzert.

160 kHz **Huizen** 10 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.10: Esperanto-Unterricht.
16.40: Englischer Unterricht.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Vorträge.
20.55: Orchesterkonzert.
21.40: Schallplattenkonzert.
22.40: Konzertfortsetzung.

1022 kHz **Kaschau** 2,2 kW 293 m

16.30: Slowakisches Marionettentheater.
17.30: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.10: Briefkasten für Kinder.
17.45: Kinderstunde.
19.05: D. Doborzynski: Vortrag.
19.30: K. Rutkowski: Don Quichote.
20.00: Prof. Dr. Simm: Im Reiche der Natur.
20.30: Leichte Musik.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

13.30: Kinderkonzert.
15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Bauernstunde.
19.00: Buntes Konzert.
21.30: Antireligiöser Vortrag.
22.00: Humor und Tanz.

1067 kHz **Kopenhagen** 4 kW 281 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.00: Nachmittagskonzert.
17.50: Prof. Dr. Abrahamson: Henry Purcell.
18.20: Englischer Unterricht.
19.30: A. L. Canggaard: Vortrag.
20.00: Dänische Vaterlandsweisen.
20.15: Ältere Tanzmusik.
21.15: Vorlesung.
22.00—23.00: Balalaika-Konzert.
23.00—0.15: Tanzmusik aus dem Industrie-Restaurant.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Medizinischer Vortrag.
17.50: Streichorchesterkonzert.
18.05: Vortrag: Fehler an Radioapparaten und deren Beseitigung.
18.25: Konzertfortsetzung.
18.40: Flugpropaganda.

Digitized by Google

19.30: Konzert.
20.30: Vortrag: Unsere Volkslieder.
21.10—22.15: Tanzmusik.

959 kHz **Krakau** 1,5 kW 313 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Fzdakowski: Vortrag.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Politische Auslandswochenschau.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

524 kHz **Laibach** 2,5 kW 572 m

18.30: Esperanto.
19.00: Vortrag für Arbeiter.
19.30: Deutsch.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15: Leichte Musik.

441 kHz **Lausanne** 1,5 kW 680 m

15.30—17.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: J. Brunner: Vögel im Vogelhaus.
20.00: Vögel in der Musik [Schallplatten].
20.30: Französische Lieder vom Mittelalter bis heute.
22.02: Tanzmusik aus dem Zentral-Bellevue-Hotel.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.30: Wie verbringen wir den Sonntag?
15.40: Schallplattenmusik.
16.20: Sport von morgen.
17.00: Arbeiter- und Bauern-Radiouniversität.
17.30: Vorträge und Unterhaltung.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
19.20: Konzert oder Übertragung.
23.05: Wellenspaziergang durch den Äther.

1040 kHz **Liverpool** 288.5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.30: Übertragung aus London.
20.15: Übertragung aus Manchester.
22.50—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 3 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554.4 m

14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Gartenfunk.
19.45: Altenglische Klaviermusik.
20.00: Zum Tage des Waffenstillstands.
20.15: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: Populäres Konzert.
22.00: Übertragung der Ansprache des Premierministers J. Ramsay MacDonald aus dem Mansion House.
22.05: Tanzmusik Jack Payne.
23.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.15: W. Percy Mail: Vortrag.
20.30: „Brown's of Owdham XIII". His Worship's Chain. Rundfunk-Burleske.
22.50: Konzert.
23.30—1.00: Übertragung aus London.

364 kHz **Moskau** 20 kW 825 m

(Versuchssender.)

15.30: Musikzirkel im Dorfe.
16.00: Die Heimarbeiterin.
17.00: Jugendzeitung, Unterhaltendes.
19.00: Sendespiel.
21.30: Rund um die Sowjet-Union.
22.00: Radio an alle.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Gewerkschaftliches, Technisches.
19.00: „Faust". Oper von Gounod.

202 kHz **Moskau** 40 kW 1481 m

(Komintern.)

13.00: Erzählung für Kinder.
14.00: Landwirtschaftliches Polytechnikum.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
16.30: Unterhaltung, Musik für das Land.
18.00: Amtliche Mitteilungen.
19.00: Fortsetzung der Sendung f. das Land.
21.30: Kommunistische Universität.
22.55: Der Rote Platz um Mitternacht: Verkehr und Geräusche.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

17.00: Konzert, Rezitationen.
21.02: „Il Titano". Komödie in drei Akten von D. Niccodemi.

608 kHz **Oslo** 1,5 kW 493 m

17.45: M. Rachel spielt eigene Kompositionen.
18.15: Kinderstunde.
19.30: T. Stamsö: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
21.25: Lieder.
22.05: Tanzlieder.
22.45—24.00: Tanzmusik auf Schallplatten.

1141 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263 m

16.30: Jugendfunk.
17.30: Klaviermusik. Prof. Milan Balcar.
18.00: Zeitschriftenumschau.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.40: Ivo Cancik: Bezahlung der Überstunden.
19.00—23.30: Übertragung aus Prag.

655 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,5 kW 458 m

177 kHz Paris (Eiffelturm) 1685 m

18.00: Sinfoniekonzert.
21.00: M. Lasalle: Literarische Stunde.
21.15: Sportbericht.
21.30: A. Saudemont: Juristischer Vortrag.
21.45: Sinfoniekonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz **Paris** 8 kW 1725 m

(Radio Paris.)

16.45: Kinderstunde.
17.55: Tanzmusik.
21.00: Ch. Rorequaire: Vortrag.
21.45: Klaviervorträge.
21.30: Volkslieder.
22.15: Schallplattenmusik.

896 kHz **Posen** 1,5 kW 335 m

16.45: Englisch.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Pfadfindernachrichten.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.05: Prof. Soplica: Posener Künstlerleben.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Leichte Musik aus Warschau.
22.45: Kabarett auf Schallplatten.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 487 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: A. Lunacek: Von Konstantinopel nach Brussy unter dem kleinasiatischen Olymp.
16.30: Schallplattentanzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Schiller-Feier. Zum 170. Geburtstag am 10. November. Die Melchthalszene aus „Wilhelm Tell".
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.20: Prof. Filip: Leben auf einer Sennhütte.
19.05: Dr. Uhlir: Der Völkerbund und seine Bestrebungen nach dem Weltfrieden.
19.25: H. Lasek: Theatererinnerungen.
19.45: Einführung zum Konzert.
20.00: Konzert aus dem Smetana-Saal. Dirigent Bruno Walter.
22.20: Übertragung aus dem Café Prag.
23.00—23.30: Übertragung a. dem Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 0,5 kW 279 m

16.30: Marionettentheater. 1. Kuba mit dem Ziegenbock von Zemla. 2. Brautschau des Prinzen Achmed.
17.30: Konzert.
18.10: Übertragung aus Brünn.
18.40: J. Dvorák: Kopenhagen.
19.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 4 kW 525 m

18.00: Französisch.
18.30: Vortrag.
19.03—21.30: Heitere Abendunterhaltung.
Anschl. bis 23.00: Tanzmusik aus dem Kloster-Café.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,1 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Opernübertragung oder Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1,5 kW 436 m

1168 kHz Hörby 10 kW 257 m
1301 kHz Malmö 1 kW 231 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Kabarett.
19.30: Militärmusik.
19.30—20.30: Falun. Militärmusik.
20.30: Humoristischer Vortrag.
20.50: Komödie der Woche.
21.40: Aktueller Vortrag.
22.00: Alte Tanzmusik.
23.00—24.00: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 5 kW 296,2 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.00: Lesestunde.
20.15: Tanzmusik aus dem Weißen Saal.
20.55: Wochenprogramm.
21.05: Tanzmusikübertragung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 274,2 m

17.00—17.50: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Sendespiel.
20.30: Abendkonzert.
21.05: „Mamsel Angot", Operette von Lecocq. Anschl. bis 24.00: Tanzmusikübertragung.

212,5 kHz **Warschau** 10 kW 1411 m

15.20: St. Lenartowicz: Wintertouren in den polnischen Bergen.
15.45: Künstlerecke.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Technischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
22.00: Z. Kleszczynski: Die Kunst, Frauen zu gefallen.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352.5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
602 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 246 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Landwirtschaftliche Bodenkunde.
15.30: Grete Bach: Märchen für groß und klein.
16.00: Konzert. Orchester Max Geiger.
18.00: Dr. Stefan: Die neue Kurzoper.
18.00: Graz. Dr. Grete Lesky: Von Lügenmärchen.
18.25: Kammermusik. Oskar-Adler-Quartett.
18.30: Graz. Prof. Dr. Wittschieben: Völkerbundanleihe und Reliefschulden.
19.00: Graz. Hofrat Dr. Thiel: Beamtenleben im XVI. Jahrhundert.
19.35: Vortrag über ein aktuelles Thema.
20.05: Volkstümlicher Abend. Am Klavier Jos. Holzer.
I. Wiener Welsen. Ludwig Gruber.
II. Abendkonzert. Orchester Josef Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Übertragung aus der Ostra Brama.
18.00: Aktuelle Lektüre.
18.20: Filmschau.
18.45: Freie Diskussion.
19.05: Schallplattenmusik.
19.20: Heiteres Feuilleton.
20.05: Wochenchronik.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

654 kHz **Zürich** 0,65 kW 459 m

17.15: Konzert. Handharmonikaklub.
18.30: Gerti Egg: Jugendlektüre und ihre Probleme.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rudolf Unger: Esperanto.
19.30: Dr. Gschwind: Englischer Vortrag.
19.50: Camillo Valsangiacomo: Lettura da Novelle umoristiche de A. Albertazzi: „Il maetro Bonarea".
20.00: Bunte Unterhaltung. Hausquintett: Kammerspielensemble; Jodeldoppelquartett Würenlos, Ländlerkapelle.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9434 kHz Posen 31,8 m
0.3 kW

19.30—20.00: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett auf Schallplatten.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 10. bis 16. November 1929

Querschnitt durch das Rundfunkprogramm

Am Sonntag stellt Berlin um die Mittagsstunde „Regieprobleme" in seinem „Studio" zur Diskussion; ein schier unerschöpfliches Thema, zumal im gegenwärtigen Augenblick allerwärts neue Versuche im Hörspiel und in der Darstellung vor dem Mikrophon unternommen werden. Etwa um die gleiche Stunde übernimmt Stuttgart aus dem Großen Saal der Festhalle in Karlsruhe Bruckners Große Messe f-moll, und München überträgt eine Kriegertrauerfeier, die vor seinem Kriegerdenkmal stattfindet.

An geschlossenen Werken übernimmt Leipzig am Nachmittag Rossinis „Barbier von Sevilla" aus dem Neuen Theater, Langenberg führt am Abend den „Walzertraum" von Oscar Straus auf. An Schillers Geburtstag erinnert Breslau mit einer Hörfolge „Zwei Jahrhunderte feiern Schiller", während Stuttgart ein Festspiel von K. A. Böhringer, „Schillers Schicksalsnacht", aufführt.

Zwischen Sprache und Musik steht Yvette Guilbert, die bekannte französische Diseuse, die in Berlin gelegentlich ihrer Konzertreise nach Deutschland vor dem Mikrophon Proben ihrer spezifischen Kunst gibt. Ein Kammerkonzert beschließt hier den Abend. Nach Island versetzt uns Berlin mit Klaviervorträgen des isländischen Komponisten und Dirigenten John Leifs.

*

Dem Künstler begegnen wir am Montag in Leipzig und an späteren Tagen vor Schweizer Mikrophonen; dort spricht er über die Musik seiner Heimat.

Dieser Montag bringt des weiteren als praktische Ergänzung zu dem Berliner Experimentalvortrag vom Sonntagvormittag in Königsberg die Fortsetzung der Hörfolge aus der praktischen Wirtschaft in Form einer „Generalversammlung einer Aktiengesellschaft"; in Hamburg kann man Schillers dramatische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans" in einer besonderen Rundfunkbearbeitung von Otto Reiner hören.

Außer der isländischen Musik lernen wir in Frankfurt auf einem kurzen Besuch die Musik Italiens, Ungarns und Rumäniens kennen. An ältere Zeiten erinnert Langenberg durch sein „Collegium musicum", in dem österreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten vertreten sind.

*

Am Dienstag erscheint das Königsberger Rundfunkorchester zum ersten Male in Berlin. Das Konzert dieses Abends wird nur vom Ortssender und dem Heimatsender übernommen. Auf seiner Reise nach Berlin hat das Orchester am Sonntag bereits am Nachmittag in Braunsberg und am Abend in Elbing Station gemacht. Beide Veranstaltungen werden vom Königsberger Sender übernommen.

In Breslau erfolgt die Ursendung der Hörfolge „Magazin" von Max Ophüls, die auch vom Sender Königswusterhausen übernommen wird. Hörszenen „Der Dolch von Möks" bietet auch Hamburg; Schlesiens Dichter Hans Gustav Kaergel gastiert vor dem Königsberger Mikrophon; aus dem Chemnitzer Opernhaus übernehmen die Sender der Mirag ein Konzert unter Generalmusikdirektor Bruno Walter.

*

Das Königsberger Rundfunkorchester spielt am Mittwoch in Breslau.

Ein großer Teil der deutschen Sender, so Frankfurt mit Stuttgart, dazu aber auch Königsberg mit Danzig, München und Königswusterhausen, beteiligt sich an dem Lieder- und Arienabend, den Louis Graveure gibt. Aus Graener-Opern vermittelt Berlin Opernausschnitte und läßt Zeitberichte, gleichzeitig mit Frankfurt, aus dem Obersten Volkswirtschaftsrat der Sowjet-Union folgen.

In Leipzig gastiert nach einem Konzert des Kreuzkirchenchors Agnes Straub mit ihrem Ensemble in Georg Kaisers Vierakter „Die Flucht nach Venedig". Ein phantastisches Sendespiel, „Die Entdeckung des Nordpols", beschließt in Stuttgart den Abend.

*

Hasenclevers „Ein besserer Herr" wird am Donnerstag in Berlin gespielt, Stuttgart führt die Tragikomödie von Hans I. Rehfisch „Wer weint um Juckenack?" auf, und Langenberg unterhält uns mit dem Lustspiel „Grandhotel" von Paul Frank.

Breslau stattet mit seinem Mikrophon einer Klavierfabrik einen Besuch ab.

*

Am Freitag wiederholt Königswusterhausen die Aufführung des Hasencleverschen Lustspiels. Neben mehreren Sinfoniekonzerten, von denen das Stuttgarter einen Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart bietet und das Leipziger der Leitung Franz von Hoesslins untersteht, begegnen wir in Breslau wie in Langenberg Kammermusik. Frankfurt veranstaltet mit Stuttgart eine Bruckner-Feier, die aus Karlsruhe übernommen wird. An Opern steuert Hamburg Smetanas „Verkaufte Braut", München d'Alberts „Tiefland" bei.

*

Den Sonnabend charakterisieren Unterhaltungs- und Kabarettabende.

Etwas Besonderes bietet Leipzig durch die Übernahme des Konzertes, das das Königsberger Rundfunkorchester dort gibt, Hamburg durch eine „Mikrophonwanderung ins 19. Jahrhundert" und am Spätabend Berlin durch die Sportübertragung des Eishockey-Kampfes London—Berlin aus dem Sportpalast.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 10. November.

8.30—9.00: Langenberg. A. Dormanns: P: V: La malsanulo kaj la fremdulo.
9.40—9.55: Hilversum N. F. L. E.: Kp.
10.30—11.00: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 11. November.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.

Dienstag, 12. November.

*18.00—18.30: München. A. Starke: Kp.
19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
*19.50—20.30: Minsk. D. Snejko: V.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 13. November.

18.45—18.55: Wien. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.
20.40—21.00: Odessa Par. N. Holm: N.

Donnerstag, 14. November.

*19.00: Paris P. T. T.: V.
20.00: Laibach: P.
*20.30—20.45: Kowno. Paskevicius: V: Litauen und Auswanderung.

Freitag, 15. November.

18.05—18.20: Leipzig. Prof. Dr. Dietterle: V: El literaturo kaj movado.
19.50—20.00: Stuttgart. Prof. Christaller: P.
20.00—20.10: Tallinn. Tartu: N über Estland.
*20.20—20.30: Genf. P. Bauvrier: K.
*22.45: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 16. November.

*16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.10—18.20: Breslau. M. Poller: V: Silezia proverboj.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Thater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15—14.15: Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.56—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.15: Schallplattenmusik, Scarpa-Orchester.
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
5.55: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.05: Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 18.30: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.15: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
12.00: Börse, Konzert.
12.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
18.59: Zeit, Wetter, Presse.
21.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
Versuchssendungen von 21.00—22.00 Uhr.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.
22.55: Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,6 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Newcastle (5 no) 0,13 kW 288,5 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

Digitized by Google

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.30: Konzert.
13.30: Ortsnachrichten.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
19.15: Vereinsnachrichten.
21.50: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20—13.30: Konzert.
15.55: Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

761 kHz Frederikstad 0,7 kW 394,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Presse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.45: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
20.00: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.15—13.55: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.15: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 0,6—10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435.4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.00: Schallplattenkonzert
20.30: Presse.
22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0.6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1445,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447.1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m
(Versuchsweise).

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich. Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796.4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221.4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen)1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
14.00—14.55 u. 20.00—0.30: Programm der Deutschen Welle.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich)1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0.5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

6060 kHz Lyngby (Dänemark) oxq 49,5 m
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 7.25 Uhr
Sonnenuntergang 16.35 „

Sonntag, 10. November

Mondaufgang 14.38 Uhr
Monduntergang Montag

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Funkgymnastik.
8.00: Für den Landwirt. 1. Mitteilungen u. praktische Winke. — 2. Wochenrückblick auf die Marktlage. — 3. Dr. A. Peters: Landwirtschaftliche Buchführung.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. O. Wappenschmitt: a) In memoriam, Epilogus choralis; b) Selig, wer die Prüfung bestanden, Dankgebet [Oscar Wappenschmitt, Dominator-Orgel]. — 2. Mendelssohn: So ihr mich von ganzem Herzen suchet, aus dem Oratorium „Elias" [Hedwig Ernst, Sopran; am Flügel Oscar Wappenschmitt]. — 3. Pfarrer Rich. Winkler: Die Gemeinschaft der Heiligen. — 4. a) Die kämpfende Kirche: Wann Angst und Not, aus „Trutznachtigall"; Schubert: Wohin soll ich mich wenden, aus der „Deutschen Messe"; b) Die leidende Kirche: P. Piel: Herr, wir bitten dich; Reger: Im Himmelreich ein Haus steht; c) Die triumphierende Kirche: Der heiligsten Dreifaltigkeit, geist]. Volkslieder; Stein: Sanctus, aus der Messe op. 32 [Frauenchor der Kapelle des Hedwigs-Krankenhauses, Dir. Joh. Prange]. — 5. Bach: Komm, süßer Tod; Raff: Sei still [Hedwig Ernst]. — 6. Bach: Präludium und Fuge D-dur aus dem „Wohltemperierten Klavier" [Oscar Wappenschmitt].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk: Schloß Monbijou.
11.00: Studio. Regieprobleme.
11.30: Elternstunde. Kinder am Sonntag.
12.00: Mittagskonzert. Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.
1. Scheinpflug: Kleine Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Honegger: Der König David, II. Suite: Das Lager Sauls — Die Krönung Salomons — Psalm — Beschwörung der Hexe von Endor — Die Klage von Gilboa — Davids Tod. — 3. Moravia, Melodien aus „Klänge aus Mähren". — 4. Dvorák: Slawischer Tanz Nr. 4. — 5. H. Bullerian: Quasi Recitativo (Uraufführung). — 6. Fucik: Donausagen, Walzer. — 7. T. R. Leuschner: Die Mamaloi, exotische Suite nach Hanns Heinz Ewers „Das Grauen": Landschaft auf Haiti — Tanz der Teufelspriester — Menschopfer und Orgie — Ausklang. — 8. F. Drdla: a) J'y pense; b) Der Springbrunnen. — 9. Debussy: Sentimentale Landschaft. — 10. Humphries: Die alte Spieluhr, Intermezzo pittoresco. — 11. Respighi: Fantasie aus „Die versunkene Glocke". — 12. Suppé: Ouvertüre zu „Frau Meisterin".
14.00: „Dr. Dolittles Abenteuer". VI.: „Die Flucht". Nach Loftings „Dr. Dolittles Zirkus". Als Hörspiel bearbeitet von H. Kasack und E. L. Schiffer.
15.00: Isländische Musik Jon Leifs, Klavier.
1. Isländische Volkslieder und Volkstänze. — 2. Jon Leifs: a) Valse lento, op. 2, 1; b) Rimnakvida, op. 2, 4.
15.20: Aktuelle Abteilung (Sport).
16.10: Virtuosen (Schallplatten-Konzert).
1. Brahms-Joachim: Ungarischer Tanz Nr. 2. — 2. Sarasate: Tarantella. — 3. Paganini: Hexentanz. — 4. Ries: La Capricciosa. — 5. Chopin: Prélude b-moll und G-dur.
16.30: Aktuelle Abt.: Berliner Theater. VIII.
Anschl. Unterhaltungsmusik. Paul-Godwin-Quintett.
1. Popy: Suite orientale. — 2. Ziehrer: Weaner Mad'ln, Walzer. — 3. Ideale. — 4. Tosti: Vorrei morir. — 5. Lalo: Chant russe Lento. — 6. Geiger: Leháriana, Potpourri nach Operetten von Lehár. — 7. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume. — 8. Benatzky: Ich muß wieder einmal in Grinzing sein. — 9. Schirmann: Saschinka, Potpourri über russische Romanzen.
19.40: Dr. Rud. Kayser; Hermann Ungar †. Vortrag und Leseproben.
20.00: Yvette Guilbert. Am Flügel F. de Faye-Jozin. Einführende Worte Fr. Blei.
1. La Légende de St. Nicolas; b) La Delaissée. — 2. Bach: Bourrée; Haydn: Menuett; Martin: Chanson de guillot [Mildred Dilling, Harfe]. — 3. Pourquoi me bat mon mari. — 4. Renié: a) Contenplation; b) Légende [Mildred Dilling]. — 5. a) C'est le Mai; b) L'Hotel Nr. III.
21.00: Konzert. Marianne Theiner, Violine, und Georg Széll, Klavier.
1. Schubert: Fantasie C-dur. — 2. Korngold: Suite aus der Musik zu „Viel Lärm um nichts". — 3. Dvorák: Mazurek. — 4. Grosz: Jazzband.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse.
Danach b. 0.30: Tanzmusik. Kap. Dajos Béla.

Yvette Guilbert,
die berühmte französische Diseuse, zeigt vor dem Berliner Mikrophon ihre eigenartige Vortragskunst.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
11.00: Katholische Morgenfeier.
12.00: Violinkonzert. Willi Wunderlich.
1. Tartini: Sonate g-moll. — 2. Wagner-Wilhelmi: Paraphrase über Walthers Preislied aus „Die Meistersinger". — 3. H. W. Ernst: Konzert fis-moll.
14.00: A. Greis: Herbstarbeiten im Garten.
14.10: E. Bittner: Schlesiens Wintersportler rüsten.
14.35: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Dr. Oberstein: Von den Kartoffelsorten.
15.25: Kinderstunde. Vogelwiese. Hörfolge für Kinder von Friede Gewecke.
15.50: Konzert auf zwei Harfen. Bruno Schaefer, Paula Stein.
1. A. Holy: Festmusik. — 2. E. Schuecker: Remembrances of Worcester. — 3. H. Trnecek: Duo. — 4. Poenitz: Gavotte.
16.45: Stunde der Zeitschrift „Der Oberschlesier".
17.10: Musikalische Autorenstunde. H. Bucha.
1. a) Ruf des Schicksals; b) Wolken; c) Der Dichter; d) An die Nacht; e) Verwehter Klang; f) Gebet [Hans Hielscher, Baß]. — 2. Variationen über eine Volksweise vom Balkan, für Klavier, op. 31 [Am Klavier der Komponist]. — 3. a) Schlafen; b) An die Liebe; c) Die Muschel; d) Seliger Eingang; e) Erntetag; f) Unter den Hufen der Sonnenrosse [Hans Hielscher; am Klavier der Komponist].
18.00: August Rösner: Aus dem Leben eines Kristall-Glasschleifers.
18.25: Zweite Besetzung. Reportagen von Hans Tasiemka.
18.50: Walzer. Leitung Marszalek.
1. Joh. Strauß: Wiener Blut. — 2. Jos. Strauß: Wiener Fresken. — 3. Lehár: Gold und Silber. — 4. Benatzky: Liebe im Schnee. — 5. Fucik: Donausagen. — 6. Waldteufel: Tout Paris. — 7. Joh. Strauß: Cagliostro.
20.00: Else Lasker-Schüler liest aus eigenen Werken.
20.30: Zwei Jahrhunderte feiern Schiller. Hörfolge von Alexander Runge. Spielleitung Herbert Brunar.
22.15: Stunden-Mannschaftsfahren aus der Sportarena in der Jahrhunderthalle. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.
22.50—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

8.55—13.00: Übertragung aus Königsberg.
13.05: Schallplattenmusik.
14.00—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Alte und neue Tänze.
18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Herbert Sellke: Luftschlösser.
19.00—20.40: Übertragung aus Königsberg.
20.40: Heitere Lieder. Eugen Transky.
1. Rückauf: Lockruf. — 2. Meyer-Helmund: a) Rokokostündchen; b) Liebeslenz. — 3. Krome: Und im Mai. — 4. Benatzky: a) Die Frau, die ich verehre; b) Wenn du treulos bist. — 5. Buongiovanni: Fili d'oro. — 6. Marchesi: La Foletta. — 7. de Curtis: Canta pe me.
Ab 21.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15—9.15: Morgenfeier der Evang. Gemeinschaft (Freikirche). Prediger Otto Gähr; W. Simmermacher, Orgel; Chor der Evang. Gemeinschaft, Dirigent H. Dreher.
1. Zierau: „Ich hebe meine Augen auf", Präludium a. d. Oratorium „Christus, der Tröster", op. 24. — 2. Predigt. — 3. A. Becker: Kantate „Hebe deine Augen auf".
10.30: K. Wehrhan: Der Jugendtag in Schwalenberg.
11.00: L. Knierim: Kind und Arbeit.
11.30: Das Frankfurter Opernhaus vom 10. bis 16. November.
12.00: Konzert. Männergesangverein Gustavsburg. Chorleiter Richard Simons.
1. Schubert: a) Sanktus, aus der Deutschen Messe; b) Nach der Wandlung, aus der Deutschen Messe. — 2. Lothar Kempter: Sonntagsmorgen. — 3. Heinemann: Die Bitte; Ludw. Thuille: Ein Stündlein wohl vor Tag. — 4. Zöllner: Jung Diethelm. — 5. Silcher: a) Der Lindenbaum, Motiv von Schubert; b) 's Herz. — 6. Neubner: Frühlingseinkehr. — 7. Mozart: Unsere Wiesen grünen wieder; Motiv. Kehldorfer: Ade.
13.00: Landwirtschaft.
1. Futterzusammenstellung für Hühner zur Erzeugung von Wintereiern. — 2. Zweck und Bedeutung der Kompostherstellung. — 3. Das Pflanzen eines Baumes.
13.10: Übertragung aus der Gemäldegalerie Kassel: Rokokomaler vor dem Mikrophon. Sprecher: Prof. Dr. Luthmer.
14.00: Jugendstunde. Kasperltante L. Simon.
15.00: Stunde des Landes.
1. Dr. Kranz: Was geht in der Welt vor und was geht es mich an? — 2. Lehrer Sauer: Der Hof Zwiefalten im Vogelsberg, einst Jagdschloß, jetzt Mustergut. Landwirt Fischer: Ein Gang mit dem Mikrophon durch den Hof Zwiefalten und Bericht über die Hochzüchtung des Rindviehs.
16.30: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung R. Merten. Anita Franz, Sopran.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Waldmeister". — 2. O. Straus: Fantasie aus „Marietta". — 3. Gilbert: Zwei Gesangsstücke aus „Polnische Wirtschaft". — 4. Benatzky: Marsch aus „Die drei Musketiere". — 5. Lehár: Ouvertüre zu „Eva". — 6. Joh. Strauß-Korngold: Zwei Gesangsstücke aus „Casanova". — 7. Spoliansky: Potpourri aus „Zwei Kravatten". — 8. Lehár: Potpourri nach „Der Rastelbinder".
18.00: „Szenen aus dem Volkstheater von Karl Malss", wiedergegeben von Hans Hansi Meissner und Karl Hardt.
18.45: Sportnachrichten.
19.15: Übertragung aus Stuttgart.
20.00: Wogelawela. Kabarett.
1. Orchesterstück. — 2. Theo Lingen: Erzählungen und Songs. — 3. Orchesterstück. — 4. Valeska Gert: Diseuse. — 5. Orchesterstück. — 6. Austin Egen: Chansons. — 7. Orchesterstück. — 8. „Mord". Hörspiel von Walter Gronostay.
22.30: Tanzmusik aus der Künstlerklause Groß-Frankfurt. Kapelle Pinkus Langer.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Motorschiff „Milwaukee".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral: Wer nur den lieben Gott läßt walten. — 4. Kockert: Immer schneidig, Marsch. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Pique

Digitized by Google

Sonntag, 10. November

Dame". — 6. Nehl: Paraphrase über „Home sweet Home". — 7. Kollo: a) Na, nun geht es schon wieder ein bißchen, aus „Die drei alten Schachteln"; b) Was nützt denn den Mädchen die Liebe, aus „Drei arme kleine Mädel". — 8. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 9. Zerkowitz: Fliederlied. — 10. Ziehrer: Kinderlieder-Marsch. — 11. Horst Platen: Norag-Marsch.

8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.

8.40: Die Möglichkeiten der Exportsteigerung.

9.00: Dr. Grohmann: Valamo, das letzte bestehende russische Mönchsreich.

9.20: Bremen, Hamburg, Hannover. **Musikalische Morgenfeier.**

9.25: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst aus der Kirche in Sörup.** Prediger: Propst Classen; Organist: Rektor Willms; Chor: Söruper Terzett; Söruper Männergesangverein.

11.00: Bremen, Hamburg, Hannover. **Feierstunde zum 25jährigen Bestehen des Vereins für niedersächs. Volkstum, Zweigverein des Bundes Heimatschutz Bremen.** — Festrede: Dr. Lindner. — Übertragung aus dem Völkerkundemuseum Bremen.

11.30: Reimarus-Feier. — Übertragung aus der Hamburger Kunsthalle.
1. Musikalische Einleitung. — 2. Prof. Dr. Sieveking: Das Leben des Reimarus.

12.15: Feierstunde. Frei sei der Mensch! Ansprache: Gertrud Völcker; Rezitation: Just Scheu. Gesang: Chorverein Kiel, Dirigent Hans Gahlenbeck.
1. Mozart: Verheißung. — 2. Barthel: a) Die Freiheit; b) Der große Rhythmus. — 3. Ansprache. — 4. Barthel: Der Proletarier. — 5. Uthmann: Empor zum Licht.

13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg: Sonntagskonzert.

13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenkonzert.

14.00: Funkheinzelmann.

15.00: Romantische Musik. Leitung Armand.
1. Lachner: Ouvertüre zu „Turandot". — 2. Mendelssohn: Capriccio h-moll, für Klavier mit Streichorchester. — 3. Mendelssohn: Zwei Sätze aus der III. Sinfonie. — 4. Lassen: Über allen Zauber Liebe, Ballettmusik. — 5. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda".

16.00: Heimat. Zyklus von Gesängen für Männerchor, Alt- und Baritonsolo mit Klavierbegleitung von Hugo Kaun. Wera Wicktors, Alt; Kurt Sproß, Bariton; Martin Usbeck, am Flügel; Männerchor des Gesangvereins Germania, Kiel; Gesamtleitung Wilh. Bender.

16.40: Fünf-Uhr-Tee. Scarpa-Orchester.

18.15: Konzert. Norag-Salon-Orchester.

19.30: J. Krause: Formen und Werte der Mehrkämpfe.

19.40: Sport, Wetter.

20.00: Richard-Fall-Abend. Musik. Leitung: Der Komponist.
1. O Katharina. — 2. Wo sind deine Haare, August. — 3. a) Paris, Duett aus „Die Glocken von Paris; b) Geliebte, Duett aus „Die Glocken von Paris" [Erna Kroll-Lange, Hans Depser]. — 4. Wozu hab' ich eine Kusine. — 5. Kleine Dorothee [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 6. In Nishni Nowgorod. — 7. Was machst du mit dem Knie, lieber Hans. — 8. Meine liebe Lola. — 9. Wenn ich deine falschen Augen schaue. — 10. Henriette. — 11. Grüß dich teure Heimat, aus „Weltenbummler" [Hans Depser]. — 12. Kleines Mägdelein, Walzer [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 13. a) Kommen Sie mit mir zur grünen Linde, aus „Weltenbummler"; b) Meine kleine Schwägerin, aus „Weltenbummler" [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 14. Im roten Hirschen, Walzerlied. — 15. Ich bin verliebt in dich, mein Wien. — 16. Wenn du mich nicht mehr lieb hast, Tango. — 17. Es wird alles anders sein übers Jahr, Foxtrott.

21.30: „Fritzchen und Lieschen". Operette in einem Aufzug von Offenbach. Musik. Leitung Fritz Gartz. Regie Herm. Beyer.

22.15: Aktuelle Stunde.

22.45: Tanzfunk a. d. Wiener Café, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Beckmann. Musikal. Leitung Ernst Maschke.

11.05: Prof. Dr. Müller-Blattau: Die Neugestaltung des Privat-Musikunterrichts.

11.40: Mandolinenmusik. Mandolinen-Vereinigung Kahrau. Dirigent Otto Lenzing. Hans Elbe, Lieder zur Laute.
1. Pöhland jun.: Jubelmarsch. — 2. Lieder zur Laute: Baumbach-Erdlen Die Zither lacht, die Geige klingt; Löns Jöde: a) Der Rosengarten; b) Auf der Lüneburger Heide. — 3. Rivelli: Serenade napolitana. — 4. Siede: Die Puppenhochzeit, Intermezzo. — 5. Lieder zur Laute: Lenau-Meyer-Steineg: Drei Zigeuner; Ein Spielmann ist aus Franken kommen; Wenn alle Brünnlein fließen; Volkslied aus Schwaben. — 6. Carl Henze: Elegie. — 7. Ritter: Großmütterchen erzählt, Fantasie. — 8. Lieder zur Laute: Löns-Licht: a) Erwartung; b) Warnung; Tauber und Täubchen, Scherzliedchen. — 9. Agostini: Cosi é l'amore, Onestep.

13.05: Schallplatten.

14.00: Konzert aus Braunsberg. Königsberger Funkorchester. **Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.**
1. Reger: Serenade für zwei kleine Orchester, G-dur, op. 95. — 2. Vieuxtemps: Violinkonzert [August Hewers]. — 3. Schubert: Ouvertüre zur „Zauberharfe", op. 26.

15.30: Tanzfunk.

16.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

16.30: Übertragung aus Danzig.

18.00: Jugendstunde. Dr. Pilch: Eindrücke aus Genf im Juli 1926.

18.30: Übertragung aus Danzig.

19.00: Dr. Anger: Die Jakuten-Republik in Nordostsibirien.

19.30: Orchesterkonzert aus Elbing. Königsberger Funkorchester. **Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.**
1. Mozart: Sinfonie A-dur. — 2. Kodaly: Hary-Janos-Suite: a) Vorspiel: Das Märchen beginnt; b) Wiener Spielwerk; c) Lied; d) Schlacht u. Niederlage Napoleons; e) Intermezzo (Czardas); f) Einzug des kaiserlichen Hofes.

20.40: Übertragung aus Danzig.

21.15: Schallplattenkonzert.
1. Six Jumping Jacks. — 2. Cymbal-Duett Gaspar. — 3. Hansen: Rezitation. — 4. Abels Gesangsquartett. — 5. Ludwig Manfred Lommel, der Rundfunkhumorist. — 6. Wiedoeft: Llewellyn Waltz [Saxophonsoli]. — 7. Paul O'Montis, Chansons. — 8. Lehár: Lied aus „Das Land des Lächelns". — 9. Al Jolson, der Jazzsänger u. Kunstpfeifer. — 10. Tweet! tweet! Hylton-Orchester. — 11. Tauber und Dajos-Bela-Künstlerorchester. — 12. Ebinger, Vortragskünstlerin. — 13. New York Syncopators. Foxtrott.

22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

7.00—15.00: Übertragung aus Berlin.

15.00: Prof. Dr. Roeder: Unsere Expedition nach Ägypten.

18.00: Dr. Alb. Dietrich: Viertelstunde der Besinnung: „Die Zerstreuung ist der Tod aller Größe" (von Friedrich von Schlegel).

18.25: Dr. O. Ehrhardt: Deutsche Meisteropern. „Der Freischütz".

19.00: Geh. Rat Prof. Dr. Waetzoldt: Deutschlands Anteil an der Weltmalerei.

20.00: Aus dem Schloß Monbijou. I. Führung durch das Schloß. Am Mikrophon: Alfred Braun. **II. Konzert, Münchener Violen-Quintett,** Prof. Valentin Hartl, Diskantviola; Prof. Anton Huber, Altviola: Joachim Ernst, Altviola; Karl List, Tenorviola da gamba; Dr. Willi Schmid, Baßviola da gamba.
1. Bach (1685—1750): Präludium und Fuge b-moll, fünfstimmig. — 2. H. Isaak (1450 bis 1517): Lied, vierstimmig; J. Hobrecht (1430—1505): Instrumentalsatz, vierstimmig; Purcell (1658—1695): Fantasie über eine Note, fünfstimmig. — 3. Altenglische Tänze aus der elisabethanischen Zeit, fünfstimmig (unbekannter Komponist) (James his Galliard — A toy — My Robbin — Hollie berrie — Daphne — Strawberry leaves — Tickle my toe — The Wyche).

Anschl. Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. **Kapelle Géza Komor.**

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	**0,25 kW**	**453 m**
1319 kHz	**Köln**	**1,5 kW**	**227 m**
1283 kHz	**Münster**	**0,5 kW**	**234 m**

7.00—8.00: Morgenkonzert [Schallplatten].

8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

8.30: Esperanto und Programmvorschau.

9.00: Morgenfeier. Hildegard von Bingen und die Mystik. Streichquartett des Westdeutschen Rundfunks; Paul Apel.
1. Beethoven: Streichquartett op. 74, Es-dur. — 2. Dr. Rud. Mense: Hildegard von Bingen und die Mystik. — 3. Aus den Schriften der Hildegard von Bingen. — 4. Beethoven: Streichquartett Es-dur.

10.15: Besuch am Krankenbett.

11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

11.35: Prof. Dr. Unger: Musikalische Arbeitsgemeinschaft.

12.00: Max Spanier: René Schickele.

12.30: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.

13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Blon: Soldatenblut, Marsch. — 2. Fucik: Traumideale, Walzer. — 3. Offenbach: Melodien aus „Die Herzogin von Gerolstein". — 4. Massenet: Meditation aus „Thais". — 5. Delibes: Die Quelle, Ballett-Suite. — 6. Kreisler: Schön-Rosmarin — Liebesfreud. — 7. Hannemann: Deutscher Sang.

14.30: Mitteilungen Westd. Funkvereins. Funkliteratur.

14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.

15.10: St. Martin. Vier Bilder aus dem westdeutschen Volksleben, nach alten Reimen von Franz Peter Kürten. Musik von Gustav Kneip. Leitung Zimmermann. Lore Schröter, Sopran; Ph. Gehly, Tenor; Jos. Rodens, Bariton; Fritz Baur, Baß.
1. Laternenschnitzen und Holzsammeln. — 2. St. Martin in Feld, Hof und Stube. — 3. Von der Martinsgans und Martinskirmes. — 4. Umzug, Feuer, Verteilung der Gaben und Heimweg.

15.40: Fertigkeitsprüfungen f. Kurzschriftler.

16.05: M. Th. van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.

16.30: Konzert aus Frankfurt a. M.

18.00: Prof. Schmid: Tierfreundschaften.

18.20: Stadtsyndikus Dr. **Kleinsorg:** Stadtvertretung in Preußen.

18.45: Menschen im Beruf. **Rud. Jonas:** Der Kraftfahrer.

19.10: René Schickele: **Eigenes.**

19.45: Sportvorbericht.

20.00: „Ein Walzertraum". Operette von Oscar Straus. Musik. Leitung Kühn; Spielleitung Anheißer. Chöre: Zimmermann.

Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Prof. Dr. Müller-Lenhartz: Die Speisekartoffel und ihre Pflege.

8.30: Orgelkonzert aus der Kreuzkirche Dresden [Bernhard Pfannstiehl].
1. Bach: Fantasie c-moll. — 2. Brahms: Choralvorspiel „O Welt, ich muß dich lassen". — 3. Guilmant: Trauermarsch und Seraphinengesang.

9.00: Morgenfeier. Willy Schmidt, Gesang; O. Fischer, Flöte; Dr. Sigfrid Karg-Elert, Kunstharmonium.
1. Saint-Saens: Romanze für Flöte. — 2. Franck: Kleine Suite für Harmonium. — 3. Rachmaninoff: a) Reflexion; b) Auferweckung des Lazarus; c) Tag und Nacht vergleichend. — 4. Dvorak: Idylle für Harmonium. — 5. J. Andersen: Legende für Flöte. — 6. Grieg: a) Lichte Nacht; b) Die alte Mutter; c) Am Strome. — 7. Halvorsen: Hymne für Harmonium.

11.00: Dr. Dülberg: Neue Strömungen im holländischen Geistesleben.

11.30: Märsche und Walzer. Dresdner Philharmonie. Dirigent Th. Blumer.
1. Blon: Heil Europa, Marsch. — 2. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 3. Lehár: Weibermarsch aus „Die lustige Witwe". — 4. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen, Walzer. — 5. Millöcker: Die sieben Schwaben, Marsch. — 6. Fall: Walzer aus „Der liebe Augustin". — 7. Siede: Großstadtkinder, Marsch. — 8. Ole-Olsen: Mein schönes Neapel, Walzer. — 9. Sousa: Kadettenmarsch. — 10. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer.

13.00: Schallplattenkonzert.

14.00: Asmus v. Weiher: Aktuelle Stunde.

14.40: Einführung in die Opernübertragung.

15.00: „Der Barbier von Sevilla". Oper in zwei Akten von Rossini. Musik. Leitung Wilh. Schleuning. Bühnenleitung Heinz Hofmann. Leipziger Sinfonie-Orchester. — Übertragung aus dem Neuen Theater.

18.00: Chorkonzert. Madrigalkreis Leipziger Studenten. Leitung Fritz Rabenschlag.
1. Haßler: Nun fanget an. — 2. Liebeslieder des 16. Jahrhunderts. Haßler: Feinslieb, du hast mich g'fangen; Senfl: Ich schwing mein Horn: Hausmann: Viel Stund' im Tag; Lieblich hat sich gesellet: Senfl: Ich soll und muß ein Buhlen haben; Lassus: Ich weiß mir ein Maidlein. — 3. Etliche Liedlein zum Lobe der Martinsgans: a) Kanon: Martin, lieber Herre; b) Presulem sanctissimum; c) Lassus: Audite nova; d) Der beste Vogel.

18.30: Artur Wolff: **Aus der juristischen** Werkstatt des Theaterbetriebes.

19.00: Aus der Violinliteratur. Beatrice Belchert, Violine, Wien.
1. Boccherini: Sonate A-dur. — 2. F. Schmid: **Ungarische Melodien.** — 3. De

Digitized by Google

bussy: Menuett; Nardini: Adagio; Fauré: Fileuse.
19.30: Plattdeutscher Humor. Alfred Kase. 1. Heinr. Johannsen: a) Harmonikaspeler; b) Daasmusik; c) De Smidtsgesell. — 2. Karl Mentschel: Uns' Mik'n; Ldw. Rahlfs: De Weertin ähr Dochter; De krüzfidele Neddersass. — 3. Plattdütsche Rimels. Reuter: De Gaushandel; O. Graunke: Woans bei Anker smitt; Fritz Godow: Lütt Nägenklauk; Rud. Tarnow: De Teterowsch Scheyer.
20.00: Schlagerabend.
I. **Opernschlager.** Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Wilh. Rettich. Hedwig Didam-Borchers, Gesang.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Weber: Kommt ein schlanker Bursch gegangen, Ariette aus „Der Freischütz". — 3. Mascagni: Intermezzo aus „Sizilianische Bauernehre". — 4. Bizet: Ja, die Liebe hat bunte Flügel, Habanera aus „Carmen". — 5. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Puccini: Geh ich allein, Walzer der Musette, aus „La Bohème". — 7. Krenek: Blues, aus „Jonny spielt auf".
II. **Liederschlager.** Dirigent Hilmar Weber. Hanne Schmitz, Eva Graf, Walter Jentzsch; am Flügel Alfred Simon.
Freut euch des Lebens. — Kanapee-Lied. — Schlummerpolka. — Holzauktion. — Santa Lucia. — Funiculi, funicula. — Ta-ra ra-bum-diay. — Daisy Bell. — Geh', Schorschi, und kauf' mir ein Automobil. — Fliegermarsch. — The mau, who broke the bank at Monte Carlo. — And ner golden Nair was Nanging down her back. — Wiener Fiakerlied. — La Paloma. — Fischerin, du Kleine. — Mutter, der Mann mit dem Koks ist da. — Seemannslos. — O du mein Pusselchen. — Hupf, mein Mädel. — Es war in Schöneberg. — Salome. — Eine kleine Freundin. — Ausgerechnet Bananen. — Valencia.
22.15: Will Vesper liest aus seiner Dichtung „Martin Luthers Jugendjahre".
22.45—0.30: Tanzschlager (Schallplatten).

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Krieger-Trauerfeier. — Übertragung vom Kriegerdenkmal.
Aufmarsch der Feldfahnen. — R. Strauß: Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniterordens. — Mendelssohn: Wie selig sind die Toten [Männerchor]. — Ansprache des Bezirksobmanns Dr. Dimpfl. — Trauerakt und Ehrensalut der Reichswehr. — Musik: Der gute Kamerad. — Kranzniederlegungen. — Niederländisches Dankgebet. — Abmarsch der Feldfahnen. — Musik der Landespolizei München. Leitung Obermusikmeister Windisch. Die vereinigten militärischen Sängerrunden, München. Leitung Osk. Wolff.
13.00: Trauergeläute von der Frauenkirche.
13.15: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.30: Prof. Dr. Gentner: Bedeutung der Samenkontrolle.
14.00: Dr. Dyckhoff: Schachfunk. Vom Kampfe um die Weltmeisterschaft.
14.40: Italienische Stimmen (Schallplatten).
15.30: Die praktische Frau.
15.45: „Graurock Punda". Eine Erinnerung aus dem Lettow-Vorbeck-Krieg von Josef Viera-Segerer.
16.00: Eine schwäbische Stunde. Das schwäbische Silcher-Duett. Hofopernsänger Franz Jäger und Lisl Jäger.
Schwäbische Dichtungen von Franz Jäger. Ein- und zweistimmige Lieder von Friedr. Silcher.
16.45: Teekonzert. Funktrio. Otto Hierl.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Die Matrosen". — 2. Smetana: Fantasie a. „Die verkaufte Braut". — 3. Urbach: Aus Schuberts Skizzenbuch, Fantasie. — 4. Schubert: a) Erstarrung; b) Wasserflut; c) Der Atlas. — 5. Brahms: Intermezzo op. 117 Nr. 1. — 6. Wieniawski: Konzertwalzer Des-dur [Klavier]. — 7. Korngold: Tanz des Pierrot aus „Die tote Stadt". — 8. Verdi: Arie aus „Der Troubadour"; Mascagni: Arie aus „Cavalleria rusticana". — 9. Moussorgsky: Eine Träne. — 10. Huber: Zwei Romanzen für Cello: a) Exotische Romanze; b) Perlende Tränen. — 11. Popy: Suite orientale
18.10: Wetter, Sport.
18.15: Oberpfarrer Dr. Schneider: Heldengedenken im Kriegerfriedhof auf dem Ölberg.
18.30: Konzert. Rundfunkchor. Leitung Prof. Zengerle. Willy Stuhlfauth, Violine.
1. Pestalozzi: Drei gem. Chöre a cappella: a) Spätblau; b) Fremde Stadt; c) Bergkirchlein. — 2. Bach: Chaconne aus dem d-moll-Partita für Violine allein. — 3. Haas: Kanonische Motette Nr. 1 nach Worten des Angelus Silesius
19.30: Geheimrat Dr. Driesch: Das veränderte Weltbild.
20.00: Abendkonzert d. Rundfunkorchesters. Leitung Hans A. Winter. Margot Leander, Sopran; Adolf Bruno Winkler, Violine.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Mendelssohn: Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64. — 3. Verdi: Ihn nicht lieben, Arie der Leonore aus „Die Macht des Schicksals". — 4. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 5. Verdi: Friedensarie aus „Die Macht des Schicksals". — 6. Mendelssohn: Orchesterstücke aus „Ein Sommernachtstraum": Ouvertüre — Scherzo — Marsch.
21.30: Konzert. C. Cassado, Cello; Giulietta von Mendelssohn-Gordigiani, Klavier.
1. Muffat-Cassado: Adagio. — 2. Boccherini-Cassado: Minuetto. — 3. R. Strauß: Sonate F-dur: Allegro con brio — Andante non troppo — Allegro vivo. — 4. Tschaikowskij: Melodie. — 5. Popper: Mazurka. — 6. Cassado: a) Serenata; b) Tanz des Teufels.
22.20: Presse.
22.45—24.00: Konzert aus der Gaststätte „Neue Börse". **Quartett Karl Greiner.**

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

11.15: Große Messe f-moll von Anton Bruckner (anläßlich der Karlsruher Herbsttage). Leitung: Dr. Heinz Knöll. Karlsruher Chorvereinigung, Orchester des Bad. Landestheaters mit Streicherverstärkung vom Orchester des Stadttheaters Freiburg. Rosel Landwehr, Sopran; Elfriede Haberkorn, Alt; Robert Butz, Tenor; Joh. Willy, Baß; Wilh. Krauß, Orgel. — Übertragung aus dem Saal der Festhalle in Karlsruhe.
13.00: Schallplattenkonzert zu Schillers 170. Geburtstag.
14.00: Kinderstunde. **„Sonnenkind"** von Alice Fliegel.
15.00: Madrigale, Minnelieder und Volkslieder. Sängervereinigung Konkordia, Wolfschlugen. Leitung Otto Löffler.
1. Adam de la Hale: Minnelied. — 2. Isaack: Innsbruck, ich muß dich lassen. — 3. Hubert Waelrant: An einem Bächlein. — 4. Donati: Villanella alla Napolitana. — 5. Orlando di Lasso: Landsknechtständchen. — 6. Lindenlaub, Volksweise. — 7. Ludwig Senfl: Jägers Morgenbesuch. — 8. Du mein einzig Licht, Minnelied. — 9. Drei Reiter am Tore, Volksweise. — 10. Das Mühlrad, Volkslied. — 11. Joh. Abr. Peter Schulz: Mädel, schau mir ins Gesicht. — 12. Ständchen, Volksweise. — 13. Das stille Tal, Volksweise. — 14. Friedr. Silcher: Abschied, Originalkomposition.
16.00: „Schillers Schicksalsnacht" (Die Nacht des 22. September 1782). Festspiel von Karl Albrecht Böhringer. Spielleitung: Ernst Stockinger.
16.45: Festchor aus dem Festsaal der Liederhalle anläßlich des 30jährigen Jubiläums des Uhlandschen Männerchors. Liederlust Gablenberg, Männerchor der Stuttgarter Chorgemeinschaft. Leitung Carl Neuhaus.
1. Grieg: a) Morgenstimmung; b) In der Halle des Bergkönigs. — 2. Lendvai: Ahoi [Liederlust Gablenberg]. — 3. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 4. Curti: Hoch empor [Stuttgarter Chorgemeinschaft]. — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 6. a) E. Bezler: Mädel, laß das Stricken; b) Übermut; c) Am Rhein [Stuttgarter Chorgemeinschaft]. — 7. Johann Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald.
18.15: Dr. Goetz: Das geistige Gesicht des deutschen Provinztheaters.
18.45: Dr. Penzel: Das neue China.
19.15: Theodor Däubler liest eigene Werke.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Übertragung aus Manchester.
18.45—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m
11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche
12.05: Konzertfortsetzung.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
15.00: Fußballwettspiel.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Dr. Job: Reiseeindrücke aus Sardinien.
20.00: Solistenkonzert. Alfred Waas„ Siegfr. Rehberg, Violoncello; am Flügel Clara Hirt.
21.30: Werner Hausmann liest Zeitgenössisches von Kurt Tucholski.
22.10—22.30: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m
15.45: Militärgottesdienst a. der Ulster Hall, Belfast.
17.15—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m
9.00: Übertragung aus der Saborna.
12.20: Orchesterkonzert.
17.05: Konzert. Männergesangverein Nikola Tesla.
18.10: D. Streljic: Verarbeitung der Pflaumen.
20.00: Prof. Dr. Vitezica: Frauen der Philosophen.
20.30: Kammermusik. Tschaikowskij-Abend.
1. Streichquartett Nr. 30 (A la memoire de Laub). — 2. Trio Nr. 50 (Dem Andenken eines großen Künstlers).
22.15: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m
10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Bischof Nogrestadt: Optimismus und Pessimismus.
21.00: Orgelkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m
10.30: Katholische Predigt.
11.15: Französische Bücherschau.
12.45—14.15: Urnäsche Streichmusik
13.00: Rätsel für den Sonntag.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Schach für Anfänger.
19.25: Sportresultate.
19.30: Dr. Hügli liest eigene Werke.
20.10: Moderne Lieder. Al. Bamert, Bariton.
20.30: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
21.00: Violinabend. Sylvia de Gay, London.
21.30—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.30: Mittagskonzert.
16.00: Konzert aus dem Casino Gries.
17.40: Kinderstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
21.30: Konzert aus dem Casino Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m
9.00: Kirchenmusik.
10.00—10.30: Übertragung aus Prag.
14.15: Fußballspiel S. K. Pardubice — S. K. Prostejov. — Übertragung aus Proßnitz.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag (Arbeitersend.).
18.00: Deutsche Sendung.
18.30: Onkel Thomas erzählt Märchen.
19.05: Konzert.
1. Dvorák: Suite D-dur. — 2. Fibich: Fantasie aus „Sárka".
19.40—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00: „Mána in der Verbannung". Rundfunkszene von Vl. Rypar.
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Neuen Landeshaus.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m
15.30: Konzert a. d. Palais des Beaux-Arts.
18.00: Teemusik.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m
9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst aus der Univers.-Kirche.
11.15: Gottesdienst aus der Kirche am Wiener Torplatz.
12.25: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Zigeunerkapelle Béla Radics. — 2. Vorträge.
17.30: Konzert aus der evangel. Kirche am Deák-Platz. **Nürnberger Lehrer-Gesangverein.** Dirigent Fritz Binder.

Digitized by Google

18.40: Klavierkonzert Ilonka Kabos.
1. Beethoven: Contre danse. — 2. Chopin: a) Valse; b) Mazurka. — 3. Debussy: Cace walk. — 4. Strauß: Donauwalzer.
19.20: Sport- und Rennberichte.
19.30: Operettenvorstellung.
22.20: Konzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
22.05: Streichorchesterkonzert.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

8.00: Antireligiöse Stunde.
9.30: Kinderkonzert.
16.30: Vortrag.
17.00: Kammerkonzert.
19.30: Jungkommunistische Radiozeitung.
20.30: Unterhaltungsabend.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

17.00: Kammermusik.
18.00: Konzert auf dem Spinet.
21.00—22.00: Übertragung aus London.
22.00: Ein Oratorium aus Oratorien. Zusammengestellt von Joseph Lewis. Aus „Elias" (Mendelssohn); „Messias" (Händel); „Paulus" (Mendelssohn); „Requiem" (Brahms); „Preislied" (Mendelssohn); „Women of Samaria" (Sterndale Bennett).

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst aus der Viktoria-Halle.
15.00: Tanzmusik auf Schallplatten.
20.30: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst aus der St. Ambrogia.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.20: Sportvortrag.
12.30—13.25: Triokonzert.
13.25—14.30: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Einführung zu „Loreley".
20.40: „Loreley". Oper von Catalani.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Übertragung aus London.
16.30: Konzert aus der Ulster Hall.
17.45: John Warrach: Gedenkfeier für die Gefallenen.
18.45—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

8.15: Morgengymnastik.
9.00: Finnischer Gottesdienst.
11.00: Chorgesang, Rezitation.
12.00: Musik.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
14.30: Konzert.
15.30: Feier anläßlich des 40jährigen Bestehens des Christl. Vereins junger Männer.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vorträge, Klavierkonzert.
19.40: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

13.20: Konzert.
14.40: Vortrag.
15.10: Konzert.
16.40: Sportfunk. Schallplattenkonzert.
20.48: Konzert aus dem Concertgebouw, Amsterdam.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

9.10: Morgenfeier.
10.30: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Gottesdienstunterricht.
15.10: Kammermusik.
16.10: Schallplattenkonzert.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienstübertragung.
20.10: Plauderei.
20.50: Orchesterkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.30—13.30: Übertragung aus Prag.
14.15—16.00: Übertragung aus Brünn.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Ungarische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Sport- und Körpererziehungsfunk.
19.00: Konzert aus Preßburg.
19.40: Übertragung aus Prag.
21.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.15: Feier zu Ehren von Papst Pius XI.
15.00: S. Medrzecki: Landwirtsch. Vortrag.
15.20: Dr. B. Rosinski: Die christliche Barmherzigkeit.
15.40: Prof. Zablocki: Landwirtsch. Vortrag.
16.00: Orchesterkonzert.
17.20: A. Moszkowski: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.20: Liedervorträge.
19.30: Eine halbe Stunde Humor.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Konzert.
1. Noskowski: Quartett d-moll, op. 8, für Klavier, Violine, Violoncello u. Bratsche. — 2. Lipski: Berceuse. — 3. Gawronski: Notturno.
21.10: Literarische Stunde.
21.25: Schlesische Hochzeitssitten.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

5.00 u. 6.15: Morgengymnastik, Presse, Musik.
11.30: Bauernkonzert.
12.30: Stunde der Bauernfrau.
14.00: Rotarmistenzeitung.
14.45: Arien und Fantasien.
16.00: Bauernzeitung.
17.15: Bauernzeitung.
18.30: Sendespiel.
21.00: Tanzmusik aus Moskau.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
13.00—14.00: Sprachunterricht.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderstube.
17.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
18.20: Ing. Heegard: Funktechn. Vortrag.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Sport in Dichtung und Musik.
1. Aage Hermann: Lieder. — 2. Fucik: Triumphmarsch, Einzug der olympischen Meisterbrüder. — 3. Dahl: Kopenhagener Bold-Club-Galopp. — 4. Fucik: Einzug der Gladiatoren. — 5. Christiansen: Sportmarsch. — 6. Jörgensen-Nielsen: Marsch. — 7. Jespersen: Galopp. — 8. Fall: Automobilmarsch. — 9. Dostal: Fliegermarsch.
21.00: Duette.
21.20: Die Jagd.
21.50: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Lumbye: Krolls Ballklänge, Marsch. — 3. Bolzoni: Menuett für Streicher. — 4. Händel: Larghetto für Violoncello und Streicher. — 5. Cui: Orientale. — 6. Bizet: Einleitung u. Chor a. „Carmen". — 7. Reesen: Polkina, Humoreske. — 8. Pierné: Piece für Oboe. — 9. Albeniz: Berühmte spanische Serenade. — 10. Saint-Saens: Romanze G-dur für Violine. — 11. d'Albert: Intermezzo. — 12. Delibes: Czardas aus „Coppelia".
23.00—0.30: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
17.50: Zeit, Wetter, politische Rundschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Rundfunk in Amerika.
19.30—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.00: Übertragung aus Kattowitz.
17.15: Dr. Reiß: Krakaus Konzertleben von einst.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.20: J. A. Galuszka: Stanislaus Noakowski als Schriftsteller.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Vortrag: Weinbau.
15.30: Volksspiel.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.15: Tanzmusik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30—17.30: Übertragung aus Bern.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Kammermusik.
1. Mozart: Trio Es-dur für Klavier und Streichinstrumente. — 2. Bach: Zwei Lieder. — 3. Bach: Konzert a-moll für Violine und Klavier. — 4. Schubert: Drei Lieder. — 5. Dvorák-Kreisler: Slawischer Tanz [Violine und Klavier]. — 6. Schumann: Lieder aus „Dichterliebe".

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

7.00 u. 7.30: Morgengymnastik.
9.00: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache.
10.00: Morgenkonzert.
11.10: Sowjet-Karelien für Arbeiter.
12.00: Vortrag.
12.30: Vortrag: England und die englisch-amerikanischen Widersprüche.
13.00: Radio-Bauernzeitung.
14.35: Für die Jugend. Lokomotive ET, Nr. 5324.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.00: Schallplattenmusik.
16.40: Neues im musikalischen Schaffen.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
19.00: Konzert.
22.00: Aus der Geschichte der Funktechnik.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00: Wachet auf, ruft uns die Stimme, Bach-Kantate.
16.45: Klavierkonzert.
17.15: Militärkonzert, Lieder.
18.45: Major-Gen. Sir Fabian Ware: Zum Waffenstillstandstag.
19.00: Bibelvorlesung.
20.55: Gottesdienst aus der St. Marien-in-the-Fields.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Orchester- und Chorkonzert.
1. Elgar: Ouvertüre zu „Cockaigne". — 2. Chorlied. — 3. Purcell: Suite aus „Bonduca". — 4. Vier Lieder für Bariton. — 5. Vier Chorlieder. — 6. Williams: Fünf Gesänge für Bariton, Chor und Orchester.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 2 kW 424,3 m

12.30: Mittagskonzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.40—18.00: Konzert.
20.30: G. M. Ciampelli: Donizettis „Lucia di Lammermoor".
20.45: „Lucia di Lammermoor". Oper von Donizetti.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Übertragung aus London.
16.45: Geistliche Musik und Lieder.
18.45—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Kammermusik. (Blasquintett.)

202 kHz **Moskau** 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

15.30: Drei Millionen Rubel für den Landesschutz.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Jungkommunistische Funkzeitung.
18.00: Funkroman: Die Sowjetunion nach 50 Jahren.
19.00: Bunter Abend.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Wunschkonzert.

Digitized by Google

17.00: Kinderstunde.
18.00: Bedeutung der Traktoren in der Landwirtschaft.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

5.00: Funkgymnastik. Anschl. Musik, Kalender.
5.50: Presse, Musik.
8.00: Dorfmorgen.
9.00: Die Abstammung der Welt und des Menschen.
9.30: Hörspiel für Dorfschüler.
10.00: Stunde der Bauernfrau. Die Oktoberrevolution bei den Völkern des Ostens.
10.30: Die wirtschaftliche Lage des Landes.
13.45: Wetterdienst für das Land.
14.00: Rotarmisten-Lieder. Rolle der Frau in der Oktoberrevolution.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
16.30: Sozialistischer Aufbau im Dorfe.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
18.00: Russischer Sprachunterricht.
19.00: Schlichtungskammern im Dorfe. — Antireligiöse Lieder.
21.00: Tanzmusik.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde, Konzert.
21.00: „La Vergine Rossa", Operette in drei Akten von Cuscina.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

10.30: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborgkirche.
17.00: Konzert a. d. Hotel Cecil.
18.00: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborgkirche.
19.30: R. Sveen: Der Kampf geg. d. Alkohol.
20.00: Kirchenkonzert a. d. Fagerborgkirche.
21.00: „Duette". Sketch von Olle Sundberg.
22.05: Orchesterkonzert.
1. Rachmaninoff: Präludium. — 2. Bizet: Arlesienne-Suite. — 3. Mozart: Menuett aus „Don Juan". — 4. Signe Lund: Berceuse. — 5. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 6. Gillet: Zwischenakt-Gavotte. — 7. d'Ambrosio: Ein Traum. — 8. J. Strauß: Wiener Blut.
23.00: Schallplatten-Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

8.40: Schachfunk aus Prag.
9.00: Kirchenmusik aus Brünn.
10.30—13.30: Übertragung aus Prag.
14.15: Übertragung aus Brünn.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Orchesterkonzert aus Brünn.
19.40: Übertragung aus Prag.
21.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

14.30: Orchesterkonzert
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.00: Sportbericht.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Konzert. Dirigent Mario Bazer.

174 kHz Radio-Paris 12 kW . 1724,1 m

13.00: Geistliche Ansprache und Konzert.
14.00: Schallplattenmusik.
18.00: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Literarische Stunde.
21.00: Orchesterkonzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.05—13.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00—17.45: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Konzert.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Kirchenmusik aus Brünn.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Kompositionen von Otakar Ostrcil.
12.00: Mittagskonzert.
13.40: B. Bartos: Kollektiv-Verträge.
14.15: Übertragung aus Brünn.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: Rud. Tayerle: Fachorganisationen im modernen Staate.
18.05: Deutsche Sendung. Rich. Dresdner. Lieder von Beethoven, Schubert und Schumann.
1. Adelaide. — 2. Der Kuß. — 3. Der Neugierige. — 4. Der Wegweiser. — 5. Liebesbotschaft. — 6. Frühlingsglaube. — 7. Schumann: Waldesgespräch. — 8. Aus alten Märchen. — 9. Mit Myrten und Rosen. — 10. Wanderlied.
18.40: Bericht über das Ligaspiel Slavia—Bohemians. Ansager Jos. Laufer.
19.00: Orchesterkonzert aus Brünn.
19.40: J. Maria: Italienische Renaissance.
20.00: Italienische Musik zum Vorabend des ital. Nationalfeiertages.
1. Malpiero: Ricercari. — 2. Castelnuvo-Tedesco: Konzert für Violine und Klavier. — 3. Respighi: Antike Tänze.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Militärmusik aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30—13.30: Übertragung aus Prag.
14.15: **Übertragung aus Brünn.**
16.00: Tschechische Musik.
1. Smetana: Ouvertüre Nr. 2. — 2. Dvorak: Polonäse (aus dem Nachlaß). — 3. Fibich: Fantasie aus „Sárka". — 4. Novák: Märchen des Herzens [Gesang]. — 5. Moor: Tschechische Suite.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: „Und er soll dein Herr sein". Lustspiel in 1 Akt von G. Moser.
18.30: Abendkonzert.
19.40: Übertragung aus Prag.
21.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30—15.30: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30: Vorträge.
19.03: Populäres Konzert.
1. Glinka: „Prinz Holmsky". — 2. Godard: Solitude. — 3. Schütt: Walzer. — 4. Sinding: Am Abend. — 5. Hohmann: Erinnerungen an „Tannhäuser". — 6. Humperdinck: Vorspiel zum 2. und 3. Akt aus „Die Königskinder".
Anschl. Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441.2 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Rom in Musik und Dichtung.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Roma". — 2. Bizet: Andante molto e Allegro vivacissimo aus der Suite „Roma". — 3. Ricci: Vortrag über Rom. — 4. Resphighi: Römisches Fest. — 5. Carducci: Ode an Rom. — 6. Marchese: Römische Visionen. — 7. Boito: Szene aus dem 3. Akt aus „Nerone". — 8. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval". — 9. Puccini: Anno a Roma, für Chor und Orchester.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

10.30: Vortrag: Bildungsverein der Arbeiter.
11.00: Gottesdienst.
15.00: Geistliche Lieder. Gem. Chor aus der St. Olai-Kirche (Norrköping).
16.00: Kinderstunde.
16.30: Schwedische Dichter: Esaias Tegnér.
17.00: Gottesdienst aus der Bethlehemskirche.
18.15: Wiener Musik. Konzertverein Göteborg. Gastdirigent Franz Schalk.
1. Schubert: Ouvertüre zu Rosamunde". — 2. Mozart: Konzert für zwei Violinen, C-dur. — 3. Korngold: Suite aus der Musik zu „Viel Lärm um nichts". — 4. Johann Strauß: An der schönen blauen Donau.
19.30: „Der Arzt am Scheidewege". Komödie in vier Akten von Bernhard Shaw. Regie Gunnar Klintberg.
21.40: Nordische Musik.
1. Alnaes: Sinfonische Variationen über ein eigenes Thema. — 2. Alf. Hurum: Fandango für Gesang und Orchester. — 3. Sibelius: Ländliche Suite für Streichorchester. — 4. Peterson-Berger: Aus Gullebarns Wiegenlieder. — 5. Glass: Frühlingslied für Violoncell und Orchester. — 6. Kuhlau: Ouvertüre zu „Elvershoe".

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

12.00—13.00: Morgenfeier der Internationalen Bibelforschervereinigung.
15.00—17.00: Werbekonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

9.00: Gottesdienst aus der Heiligengeistkirche.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.40: Populäres Konzert.
20.00: Hörspiel.
20.30: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.40: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Schallplattenmusik.
16.40—18.00: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Konzert.
20.30: Opernübertragung aus Mailand
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Übertragung aus Wilna.
12.15: Feier zu Ehren von Papst Pius XI.
14.00—15.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Vorträge. Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.20: Ing. Heller: Der Einfluß der neuen Technik.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Orchester- und Chorkonzert.
1. Mendelssohn: a) Hochzeitsmarsch, aus „Ein Sommernachtstraum"; b) Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre. — 2. Boito: Fantasie aus „Mefistofele". — 3. Catalani: Arie aus „Le Wally"; Puccini: Arie aus „Tosca". — 4. Rezitationen. — 5. Adam: Der Abend; Beethoven: Hymne an die Nacht; Rybicki: Serenade [Chor]. — 6. Zelenski: Lieder. — 7. Chorlieder.
22.00: St. Czosnowski: Das amerikanische Mekka.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.00: Linz. Dr. Lummerstorfer: Die erste Zuckerrübenkampagne in Oberösterreich.
10.20: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. Leitung Prof. H. Müller.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Generalmusikdir. Prof. O. Kabasta.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Franck: Sinfonische Variation, für Klavier und Orchester. — 3. Bruckner: Sinfonie III, d-moll.
16.00: Konzert. Orchester Fritz Recktenwald.
1. Massenet: Ouvertüre zu „Phädra". — 2. Kratzl: Die letzten Tropfen, Walzer. — 3. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 4. Reger: a) Humoreske; b) Reigen. — 5. Krenek: Divertissement aus „Schwergewicht oder die Ehre der Nation". — 6. Bayer: Fragmente aus dem Ballett „Die Puppenfee". — 7. Trauner: Aus der Stadt der Lieder, Potpourri. — 8. Rebay: Das ist der Prater, Marschlied.
17.50: Rud. Oldenburg: Land und Leute in Kamerun.
18.45: Kammermusik. — Sedlak-Winkler-Quartett.
1. Schubert: Forellenquintett A-dur, op. 114. — 2. Dvorák: Streichquintett G-dur, op. 77.
20.05: Philipp Zeska: Von ewigen Sängern.
20.35: „Orpheus" von R. Leonhard. Spielleitung Dr. Hans Nüchtern.
Anschl. Konzert. Orchester Alois Dostal.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 2. Joh. Strauß: Neu Wien, Walzer. — 3. Massenet: Fantasie aus „Werther". — 4. Wieniawski: Polonäse in A-dur. — 5. Fall: Szenen aus „Die geschiedene Frau". — 6. W. Noack: Parade im Märchenwald, Intermezzo. — 7. Borchert: Was Euch gefällt, modernes Potpourri. — 8. **E. Wagner: Flitsch-Marsch.**

Digitized by Google

Sonntag, 10. November

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst.
11.55—15.20: Übertragung aus Warschau.
17.15: Kinderstunde.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.00: Prof. Limanowski: Was hat sich in Wilna ereignet?
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: „Wie Herr Wejwara mit der Familie Kondelik Bekanntschaft machte". Hörspiel.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Die aktuelle Schallplatte.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Dr. Astrow: Alexander Herzen als Vorläufer der russischen Revolution.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Kammermusik.
20.30: Konzert. Leitung Herm. Hofmann. Claire Jülich-Prybit, Gesänge mit Klavier; Jean Nada, Flötensoli mit Orchester.
21.30: Suppé — Strauß — Zeller.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

15.00—15.20: Isländische Musik.
16.10—17.00: Schallplattenkonzert.
21.00—22.00: Kammermusik.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.50—23.00: Konzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.27 Uhr
Sonnenuntergang 16.34 „

Montag, 11. November

Mondaufgang 14.53 Uhr
Monduntergang 0.08 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

13.50: Ministerialrat Goslar: Bildfunk.
14.00—14.55: Neuere und neueste Musik (Schallplattenkonzert).
1. Ravel: Introduktion und Allegro für Harfe mit Streicher und Holzbläser. — 2. Poulenc: Trio für Piano, Oboe und Fagott, 1. Satz Presto; 2. Satz Andante; 3. Satz Rondo. — 3. Schreker: Der ferne Klang, Waldszene und nächtlicher Reigen. — 4. Ed. Erdmann: Foxtrott; Krenek: Kleine Suite, op. 13a; Tießen: a) Amsel; b) Ein Sperling in die Hand des Eduard Erdmann. — 5. Hindemith: Trio für Violine, Bratsche, Cello. II. Satz Toccata.
15.20: Jugendstunde. **Prof. H. Reichenbach:** Naturwissenschaft.
15.45: Dr. Annie H. Friedländer: Aus der Praxis der Eheberatung.
16.05: Paul Lindenberg: Erinnerungen an Alt-Berlin.
16.30: Konzert.
1. Mendelssohn: Variations sérieuses [Paul Schramm, Klavier]. — 2. Dvorak: a) Rusalkas Lied an den Mond; b) Zigeunerlieder: Mein Lied ertönt — Ei, wie mein Triangel — Als die alte Mutter — Darf des Falken Schwinge [Rita Weise, Sopran; am Flügel Max Nahrath]. — 3. Mjaskowskij: Erinnerungen, op. 20, 1, 2, 4 [P. Schramm]. — 4. Puccini: Arien der Liu aus „Turandot": Mussorgski: a) Abendgebet; b) Mit der Puppe; c) Im Winkel („Aus der Kinderstube") [Rita Weise]. — 5. Braun: a) Gedenkblatt; b) Maiglöckchen; c) Valse caprice [P. Schramm].
17.30: Aktuelle Abteilung.
18.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.50: Otto Specht: Jagdliche Sitten und Gebräuche.
19.10: Min.-Rat Hans Goslar: Staatsbürger und Kommunalwahlen. Die Bedeutung des 17. November für Staat und Staatsbürger.
19.35: Aktuelle Abteilung.
20.00: Lieder. Björn Talén, Tenor; am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. Landon: Sérénade espagnole; Leoncavallo: Sérénade française. — 2. Sinding: Ich hatte wohl einen Herzensschatz; Torjussen: Hesperia; Reidarson: Du röde vilde vin; Alnaes: Des Seemanns letzte Reise; Spielmannslied; Grieg: Dein Rat ist wohl gut. — 3. Valente: a) Notte sul mare; b) Pesca d'amore; Barthelemy: Che se ne scorda chin.
20.25: Was haben Sie gegen Gedichte? [Gina Meyer, Felix Hollaender].
21.00: Volkstümliches Orchesterkonzert. — Artur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
1. S. B. Clemus: Jocosa, heitere kleine Ouvertüre. — 2. Massenet: Maud. — 3. Grothe: Es liegt soviel im kleinen Wörtchen Liebe, Slow-Fox. — 4. Delmas: Nächtliche Düfte; Waens: Ellens Traum, Walzerlied. — 5. Ettlinger: Roulette d'amour. — 6. Künneke: Fantasie aus „Wenn Liebe erwacht". — 7. A. Ferraris: Serenade. — 8. H Pata: Mein Herz, Romanze. — 9. Robrecht: Wiener Operettenrevue, Potpourri.
22.30: Funk-Tanzunterricht. Walter Carlos. Danach Tanzmusik. Kapelle Herb. Fröhlich.
0.30: Nachtmusik. Kapelle Otto Kermbach.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino"; Wiga: Schöne Frau im Mond. — 2. Grieg: Solveigs Lied; Tauber: Ich muß einmal singen; Maas: Ein kleines Lied [Frida Weber-Fleßburg, Sopran; am Flügel Hermann Scheibenhofer]. — 3. Heykens: Ständchen; Brown: Tanz der Holzpuppen. — 4. Baer: Folg' deinem Mütterlein, dann wirst du glücklich sein; Ferry: Ich spiel' für dich ein Liebeslied; Stock: Es geht vorüber [Frida Weber-Fleßburg]. — 5. Dosta: Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik, Potpourri.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Spiel und Spaß.
16.00: Spanien (Schallplatten).
1. Albeniz: Granada. — 2. Sarasate: Malaguena [Violine]. — 3. Alvarez: La Partida [Sopran]. — 4. Breton: Henchido de amor santo [Tenor]. — 5. Turina: Fandanguillo [Gitarre]. — 6. Requena: Canastilla de Flores [Sopran]. — 7. Granados: Goyescas-Intermezzo [Cello]. — 8. Fematera las campanas dei olvido; El campanero estilo de la bruja, Jotas [Gesang]. — 9. Granados: Andaluza. — 10. Alvarez: a) In Granada; b) Der Abschied [Tenor]. — 11. Albeniz: Navarra [Klavier]. — 12. de Falla: La vida breve, spanischer Tanz [Violine]. — 13. Luna-Frutos: Molinos de viento [Sopran]. — 14. De Alcaniz: Tranvias Sevillanos; Luna-Asenjo-del Alamo: Pa Picara Monlinera.
17.30: Musikfunk für Kinder. Leitung Sanke.
18.15: Gad M. Lippmann: Bericht über Kunst und Literatur.
18.40: Vom Klang der Welt (Allgemeine Harmonik). Gespräche von Dr. Hans Kayser, Alexander Runge, Ernst Prade.
19.05: Deutsche Kleinmeister des 17. und 18. Jahrhunderts. Leitung Ernst Prade.
1. J. K. F. Fischer: Ouvertüre zur „Festmusik" [Kammerorchester]. — 2. A. Krieger: Liebeslieder: a) Der Augen Schein sein Scherz und Pein; b) Der Liebe Macht herrscht Tag und Nacht; c) Die Liebesglut verkehrt den Mut; d) Der Unbestand ist ihr verwandt [Th. Martin, Bariton]. — 3. J. Pachelbel: Partie für Streicher und Generalbaß. — 4. A. Krieger: Trinklieder: a) Bei mir muß sein ein Freund und Wein; b) Der Rhein'sche Wein tanzt gar zu fein; c) Die Fröhlichkeit acht' keinen Neid [Th. Martin]. — 5. J. K. F. Fischer: Tänze aus der „Festmusik".
20.05: Alfr. Schlesinger: Neueinführung des Verlustvortrages im Einkommensteuergesetz.
20.30: Ina Seidel liest aus eigenen Werken.
21.00: Cellokonzert. Beatrice Reichert.
1. Sammartini: Sonate. — 2. Nardini: Adagio. — 3. Boccherini: Rondo. — 4. Moszkowsky: Gitarre.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30—17.30: Unterhaltungskonzert.
1. Ailbout: Einzug der Tribunen, Marsch. — 2. Zimmer: Deutsch der Rhein, Walzer. — 3. Armandola: Lisonja, Intermezzo. — 4. Gounod-Weninger: Fantasie aus „Faust". — 5. Leopoldi: Wien, sterbende Märchenstadt, Lied. — 6. Gungl: Zsambéki, Czardas. — 7. Dostal: Wir flüstern, Potpourri.
18.15—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Konzert. Stadttheaterorchester.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Flotow: Fantasie aus „Alessandro Stradella". — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 4. Mascagni: Fantasie über „Cavalleria rusticana". — 5. Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg". — 6. Komzak: Wiener Volksmusik, Potpourri. — 7. Suppé: Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
Ab 21.35: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Schallplatten. Verdi.
15.15: Jugendstunde. Karl Hilberger: Durchs Land der Amalekiter.
16.00: Hausfrauen-Nachmittag.
17.00: Dr. Käthe Neumark: Wie schütze ich mein Kind vor den Gefahren des Winters?
17.30: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Oberstudienrat Dr. Binder: Von deutscher Redekunst.
18.20: Englische Literaturproben.
18.35: Englischer Sprachunterricht.
19.00: Gespräch zwischen Walter v. Molo und Universitätslektor Roedemeyer.
19.30: Konzert Rex Posé auf Hawai-Gitarre.
20.00: „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". Oper in 2 Akten von Weinberger. Musik. Leitung Hans Wilh. Steinberg. — Übertragung aus dem Opernhaus.
22.30: In der Musik durch Italien, Ungarn, Rumänien. Maria Pos-Carlofórti, B. Binder-Martinovska von Gombos. Rundfunkorchester. Leitung Eugen Bodart.
1. Bela Nagypal: Ungaria-Ouvertüre. — 2. Ungarische und rumänische Volks- und Kunstlieder. — 3. Micheli: Le canzoni d'Italia. — 4. Italienische Lieder und Romanzen. — 5. Bulgarische Volkslieder. — 6. Dimitriescu: Rumänische Fantasie.
23.30: Tanzmusik aus dem Café Hambitzer.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fritz Specht: Die plattdeutsche Anekdote, mit Beispielen.
17.30: Oberpräsident Noske: Was muß man von den preußischen Wahlen wissen?
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Konzert von Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Direktor Sonnemann: Der moderne Strafvollzug.
20.00: „Die Jungfrau von Orleans". Romantische Tragödie von Friedrich von Schiller. Für den Rundfunk bearb. von Otto Reiner. Regie Karl Pündter. (Zu Schillers 170. Geburtstag am 10. November.)
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Konzert aus dem Café Wallhof.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaftsrat Stakemann: Die Entwicklung der ostdeutschen Edelpeltierzucht und ihre Aussichten.
15.30: Dr. Lau: Rätselfunk für uns. Kleinen.
16.00: Landwirtschaftsrat Stakemann: Pelztierzucht.
16.30: Konzert aus dem Café Bauer.
17.30: Erna Schmidt: Kindergärtnerin, Hortnerin, Jugendleiterin.
18.15: Das Volkslied und Meister der Musik.
19.15: Willy Schulz: Der Rundfunkteilnehmer und die gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über den Rundfunk.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.35: Hörbilder aus der praktischen Wirtschaft von Hans Georg Pauls und Leonhard Singer. Die Generalversammlung einer Aktiengesellschaft. Regie K. Lesing.
22.30—23.30: Josma Selim — Dr. Ralph Benatzky (Schallplatten).

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

10.00: Marg. Jokl: Eine Rosegger-Stunde.
12.00: Magda Hoppe, Lektor W. Mann: Englisch für Schüler: „Nelly awaits her friend in Town".
14.00: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spa-

Digitized by Google

nisch (kulturkundlich-literarische Stunde): Amado Nervo.
14.30: Kinderstunde. Käte Graber erzählt Märchen und Geschichten.
15.00: Erziehungsberatung. Ernst Bulowa, Dr. Elisabeth Reichenbach: Der schweigende Lehrer.
15.45: Frauenstunde. Dr. Gerda Simons: Der Weg der Frau in die Politik. Von der Familie zur Nachbarschaft.
16.00: Direktor W. Grabert, Lektor C. Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde): „L'amour maternel" (d'après Genetrix de Francois Mauriac).
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. C. Beck: Gottfr. Keller in Berlin.
18.00: Prof. Dr. F. Lampe: Gestalt und Schicksal großer Entdecker: Marco Polo.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Oberlandwirtschaftskammerrat Viktor: Winterarbeiten am landwirtschaftl. Maschinenpark.
19.55: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zur Übertragung.
20.00: „Hans Heiling". Romantische Oper von Heinrich Marschner. Dirigent Fritz Zweig. Regie Ernst Legal. — **Übertragung aus der Kroll-Oper.**
Die Königin der Erdgeister: Moje Forbach — Hans Heiling: Friedrich Schorr — Anna, seine Braut: Tilly de Garmo — Gertrude, ihre Mutter: Marie Schulz-Dornburg — Konrad, burggräflicher Leibschütz: Alfred Bartolitius — Stephan, Schmied des Dorfes: Ernst Lehmann. — Chor der Erdgeister, Chor der Bauern und Bäuerinnen.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Vom Kienspan zur elektrischen Lampe.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der Maskenball". — 2. Heuberger: Walzer aus „Der Opernball". — 3. Lortzing: Melodien aus „Der Wildschütz". — 4. Svendsen: Festpolonäse. — 5. Ramrath: Lieder eines Falters [Mimi Berger, Sopran]. — 6. Weßlander: Schwedische Suite Nr. 1. — 7. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 8. Lehár: Potpourri aus „Das Fürstenkind".
15.00: Kinderstunde. Laubsägearbeiten.
16.00: Marta Dönhoff, M. d. L.: Die Frau in der Landwirtschaft (aus der diesjährigen Hauptversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine).
16.25: G. Halm: Martinsgans, Feuermann.
16.50: Jugendfunk. 1. Ein Tag im Kinderdorf Wegscheide, von Phil. Conrad. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Kühn.
1. Mussorgsky: Eine Nacht auf kahlem Berge. — 2. Tschaikowskij: a) Klavierkonzert b-moll [Mary Jansen]; b) Der Wojowode, sinfonische Ballade.
18.30: Landwirtschaftsrat Lange: Haltung und Pflege landwirtschaftl. Nutztiere.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Dr. Herrmann: Häusl. Schularbeiten.
20.00: Collegium musicum. Leitung Dr. Alfred Fröhlich. Österreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten. Düsseldorfer Kammerorchester. Brunhilde Schneider, Cembalo; Otto Fiedler, Flöte. — Übertragung aus der Städt. Tonhalle Düsseldorf.
1. Ch. Anton Wagenseil: Sinfonie D-dur (1746). — 2. Mozart: Andante für Flöte C-dur (komp. um 1778). — 3. Michael Haydn: Sinfonie Es-dur (komp. 1783). — 4. von Dittersdorf: Konzert für Cembalo (komp. 1779). — 5. von Dittersdorf: Karneval oder „Die Redoute", Sinfonie.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert. Grieg.
1. Norwegische Tänze Nr. 2 und 3. — 2. a) Ein Traum; b) Ich liebe dich; c) Solvejgs Lied. — 3. Klavierkonzert a-moll.
Anschl. Berliner Schlager- und Operettenkomponisten.
15.00: Edit von Holzhausen: Vom Wert des Schweigens.
16.00: Französisch.
16.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Agunte.
1. Adam: Ouverture zu „Der König von Yvetot". — 2. Erich Eineck: Es war einmal ein Zigeuner. — 3. Urbach: Melodien aus Mendelssohns Werken. — 4. Micheli: Kußserenade. — 5. Nevin: Ein Tag in Venedig, romantische Suite. — 6. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien.
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Otto Flake liest eigene Werke.
19.00: Dr. Krause: Reiseeindrücke aus Island.
19.30: Kammermusik. Faßbänder-Rohr-Trio.
1. Rameau: Trio für Clavecin, Violine und Violoncell, c-moll. — 2. Haydn: Trio G-dur. — 3. Amadeus Mozart: Trio G-dur.
20.15: Dr. Lederer: Karl Krauß' ausgewählte Gedichte.
20.45: Isländische Volkslieder und Volkstänze, am Klavier gespielt von Jon Leifs, Island.
21.15: Mandolinenkonzert. Polansky-Mandolinen-Orchester.
1. Manazza: Mandolinismo, Marsch. — 2. Liberto: Villa Lucrezia, Serenade. — 3. Coletta: Traum, Boston. — 4. Polansky: Potpourri aus „Boccaccio" von Suppé. — 5. Bitelli: Liebe und Kunst, Ouvertüre. — 6. Pancaldi: Friedensklänge, Walzer. — 7. Mario Vicari: Jugend, Barkerole, Marsch.
22.30: Tanzunterricht und Musik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

16.00: Philatelistische Neuheitenmeldungen, Berichterstatter Herbert Rosen.
16.15: Lesestunde. „Die Richtstätte". Eine Erzählung aus vergangenen Zeiten Münchens von Otto Fraaß, vom Verf. gelesen.
16.30: Unterhaltungskonzert aus dem Café Königshof, Nürnberg. **Kapelle Gallico.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. II. — 4. Dostal: Tempo, Tempo, Potpourri. — 5. Henderson: Sonny Boy, Foxtrott.
17.35: Liederstunde. Martha Kuhn-Liebel.
1. Hugo Wolf: a) Wie glänzt der helle Mond; b) Mausfallensprüchlein; c) Nein, junger Herr; d) Selbstgeständnis. — 2. Gretschaninow: a) Der Gefangene; b) Heimat; c) Vor mir die Steppe.
18.00: Französisch.
18.45: Kabel aus Preßburg.
19.00: Ob.-Reg.-Rat Dolleschel: Die Arbeiterwohlfahrt.
19.30: Funktrio und Ratschkathl.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Kalman: Walzer aus „Faschingsfee". — 3. Hannemann: Ein Prosit der Gemütlichkeit. — 4. Ratschkathl. — 5. Kéler-Bela: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 6. Komzak: Fürs Herz und Gemüt, Potpourri. — 7. Englert: Münchener Kaffeewärmer, Walzer. — 8. Ratschkathl. — 9. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 10. Södermann: Bröllops-Marsch.
20.55: Der Autor liest: Gottfried Kölwel.
21.30: Kammermusik.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten. 1. Jack Hylton und sein Orchester spielt. 2. Die deutsche Spieloper.
16.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 2. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 3. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Wagner: a) Gralserzählung aus „Lohengrin" [Hermann Lingor]; b) Duett aus „Tannhäuser" [Hilde Keefer-Bluthardt, H. Lingor]. — 5. Bizet: Einleitung und Chor aus „Carmen". — 6. Bériot: Scène de ballett, Violinsolo mit Orchesterbegleitung [Fritz Künstner]. — 7. Dvorák: Humoreske. — 8. Puccini: Duett aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen"; Korngold: Duett aus „Die tote Stadt" [H. Keefer-Bluthardt, H. Lingor]. — 9. Streifzug durch Joh. Strauß'sche Operetten. — 10. Fucik: Schneidig vor! Marsch.
18.00: Stuttgart. Dr. K. von Seeger: Der Bernstein in Natur und Kunst.
Freiburg. Edg. Boedicker: Wunder des Honigs.
18.30: Emil Pirchan: Das Requisit der Bühne.
Ab 19.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

11.30: Übertragung aus London.
15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

10.45: Übertragung der Totenfeier für die im Weltkrieg Gefallenen. Gesangsverein „Lisinski". Vertreter verschiedener Vereinigungen.
11.00: Zwei Minuten Schweigen.
11.02: Fortsetzung der Totenfeier.
17.30: Musik aus dem Europa-Palace-Kino.
19.15: Bildfunk (Telephonische Versuchsübertragung aus Wien).
20.00: Französisch für Fortgeschrittene.
20.25: Einführung in die Übertragung.
20.30: Übertragung aus Wien.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30—22.30: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

11.30: Übertragung aus London.
13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Orchester- und Solistenkonzert.
22.05—23.50: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Modebericht.
17.30: N. Divjak liest a. Goethes „Iphigenie".
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Dr. Kasanin: Das Kunstmuseum des Prinzen Pavle.
20.30: Konzert.
1. Giordano: Fantasie aus „Andrea Chenier". — 2. Gounod: a) Rondo; b) Serenade aus „Faust". — 3. Mascagni: Intermezzo aus „William Ratcliff". — 4. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Wagneriana, Fantasie.
22.15: Balalaikakonzert aus dem Restaurant Ruska Lira.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Orchesterkonzert.
20.50: S. Lunde: Wirtschaftliches Bauen.
21.20: Liederkonzert.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Kurt Joss: Die Musik der Woche.
19.30: Prof. Dr. Hofmann: Goethes Religion.
20.00: „Die gold'ne Meisterin". Operette in drei Akten von Eysler.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Marsch. — 2. Porzio: Orientalische Nacht, Walzer. — 3. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 4. Warchs: Intermezzo. — 5. Giordano: Aus „Adrian Chenier". — 6. Rezitationen. — 7. Chopin: Mazurka; Couperin: La precieuse; Porpora: Allegretto [Violine]. — 8. Mussorgski: Persischer Tanz. — 9. Bettinelli: Ave Maria. — 10. Leopold: Tanzmusik. — 11. Lincke: Intermezzo. — 12. Rossi: Il Rosal.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Neue tschechische Literatur.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.25: Deutsche Sendung.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.36. Fr. Svestka: Erinerungen an den Forschungsreisenden Stanley.
19.05: Kabarett. „Lob dem Handwerk."
20.15: Prof. Dr. Vitasek: Die einstige Vereisung unserer Gebirge.
20.30: Abendveranstaltung.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café des Neuen Landeshauses.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
19.00: M. Laroche: Chemie im Haushalt.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.40: Konzert. Salonorchester **Mándit.**
19.00: Deutscher Sprachunterricht.

Digitized by Google

19.30: Konzert der Philharmonischen Gesellschaft aus der Musikhochschule. Dirigent Ernö Dohnányi. Stefi Geyer, Violine.
1. Vorspiel zu einem Märchen. — 2. Spohr: Violinkonzert. — 3. R. Strauß: Till Eulenspiegel. — 4. Brahms: Sinfonie D-dur.
Anschl. Konzert a. d. Café Emke.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

11.30: Übertragung aus London.
14.15—15.00: Konzert a. d. National-Museum.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Miss Harding: Alte Kirchen.
18.00: Konzert a. d. Carlton.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

19.00: Vortrag.
19.30: Übertragung aus Kiew.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

11.30: Übertragung aus London.
16.00: Filmmusikübertragung.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Vorlesung zum Gefallenen-Gedenktag.
21.30: Orchesterkonzert.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval". — 2. Mozart: Arie für Bariton. — 3. Chopin: Klavierkonzert e-moll, op. 11. — 4. Drei Lieder. — 5. Humperdinck: Traumtanz aus „Hänsel und Gretel". — 6. Glazounow: Meditation. — 7. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila".

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

17.00: Orchesterkonzert.
20.15: Plauderei in englischer Sprache.
20.30: Wochenchronik.
20.40: Liedervorträge.
21.00: Übertragung aus Bern.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

21.00: „Durand-Durand". Lustspiel in drei Akten von Valabregue und Ordanneau.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

11.30: Übertragung aus London.
15.40: Schulfunk.
16.00: Schottische Stunde.
17.00: Musik von Coleridge-Taylor.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Triomusik.
18.20: Englisch für Anfänger.
19.30: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.25: Filmmusik.
17.40: Für die Jugend.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherfunk.
19.55: Englischer Unterricht.
20.41: Konzert aus Zwolle. Männerchor Zwolle. Städt. Orchester.
21.40: Vortrag.
22.10: Orchesterkonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Lincke: Casanova, Walzer. — 3. Grit: Parade des poupées. — 4. Ketelbey: In the moonlight. — 5. Rhode: Dornröschens Brautfahrt. — 6. Lehár: Melodien aus „Die lustige Witwe". — 7. Langer: Großmütterchen. — 8. Mannfred: Die Spieldose. — 9. Eilenberg: Die Post kommt. — 10. Blankenburg: Frühlingskinder, Marsch.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

13.10: Orgelkonzert.
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Vorlesung.
20.40: Konzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Orchesterkonzert.
18.00: Ungarischer Landwirtschaftsfunk.
18.15: D. Janeka: Arbeiter und Theater.
18.30: Dr. Vrany: Infektionskrankheiten im Winter.
19.05: Schallplattenmusik.
19.30—20.15: Übertragung aus Prag.
20.30: Abendveranstaltung.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

17.15: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Orgelkonzert.
19.05: Dr. Gronowski: Landwirtsch. Vortrag.
19.30: Polnischer Unterricht.
20.05: R. Sumowski: Von Warna nach Wien.
20.30: Abendkonzert.
23.00: R. Roß: Ein Tropfen Wasser; ein mikro-biologischer Vortrag in englischer Sprache.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

17.15: Unterhaltung.
18.00: Komsomolzeitung.
19.30: Übertragung aus dem Leningrader Radio-Theater.
22.30: Funktechnischer Briefkasten.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Rest. Wivel.
15.30: Fünf Minuten für die Hausfrauen.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorlesung in jütländischer Mundart.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Aage Vater: Unterricht f. Arbeitslose.
19.45: Vortrag aus der Universität.
20.30: Deutsche Romantiker.
1. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva". — 2. Schubert-Liszt: Wandererfantasie für Klavier und Orchester. — 3. Mendelssohn-Bartholdy: a) Andante con moto, Saltarello aus der italienischen Sinfonie; b) Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum".
21.30: „Ein Gast wird erwartet". Lustspiel in 1 Akt von Max Maurey.
22.15: Klassische Operettenmusik.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Savojarden". — 2. Strauß: Du und Du, Walzer. — 3. Hervé: Aus „Der kleine Faust". — 4. Dellinger: Mazurka aus „Don César". — 5. Lecocq: Aus „Giroflé-Girofla". — 6. Suppé: Marsch aus „Juanita".

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.45: Vortrag: Sitz des Völkerbundes.
18.05: Vortrag: Dichter.
18.25: Abendmusik.
18.45: Vortrag: Prinzipien der Arbeitsschule.
19.05: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag: Zyklone und Antizyklone.
20.50: Französische Plauderei.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: St. Broniewski: Amateurphotographie.
20.05: Dr. Jedlicki: Die Flamenfrage.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Serbokroatische Stunde
20.00: Orchesterkonzert.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.40: Filmkonzertübertragung.
17.00: Kinderstunde.
19.00: Literarische Stunde.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Klaviervortrag. Werke von Liszt.
1. Etude Des-dur. — 2. Sonnet. — 3. Consolation E-dur. — 4. Notturno (Liebestraum) Nr. 3. — 5. Etude f-moll.
20.30: „Der Roman einer Stunde". Lustspiel.
21.15: Konzert a. d. Kursaal Montreux.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.40: Genossenschaftliches.
16.00: Konzert.
17.00: Prof. Kamenschtschik: Die Planeten.
17.30: Stunde für die Schuljugend.
19.30: Übertragung aus Kiew.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

11.30: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—23.50: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1551,4 m

11.30: Gedenkfeier für die Gefallenen am Ehrengrab. — Übertragung aus der Whitehall.
13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzert aus Madame Tussauds Cinema.
14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.15—15.00: Konzert aus Cardiff.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Cecil.
19.00: Jugendvortrag: Der Beruf des Landwirts.
19.45: Arien von Händel.
20.00: J. Agate: Theaterkritik.
20.25: Spanischer Vortrag.
20.45: Orchesterkonzert.
1. Malichewsky: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Wolf-Ferrari: Vorspiel zum 3. Akt aus „Die Juwelen der Madonna". — 3. Zwei Lieder. — 4. Sullivan: Mascarade aus „Der Kaufmann von Venedig". — 5. Chaminade: Silver Ring; d'Hardelot: Lied. — 6. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 7. Cui: Scherzo C-dur. — 8. Rubinstein: Toreador und Andalusierin.
22.05: „Journey's End" („Die andere Seite") von Cheriff.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 ml) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—21.00: Abendkonzert.
21.00: Bunte Stunde.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

11.30: Übertragung aus London.
15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

202 kHz **Moskau** 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

15.00: Kursus für Mütter.
15.30: Pädagogischer Vortrag.
16.00: Vortrag: Maßregeln der Organisationen zur Vorbereitung qualifizierter Arbeitskraft.
18.00: Jungkommunistische Funkzeitung.
19.00: Rotarmisten-Funkzeitung.
19.40: Humor und Satire.
21.35: Deutscher Sprachunterricht.
22.00: Wissenschaftlich-technische Vorlesung: Ausnutzung der Mineralien in Murmansk.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Funkpionier.
18.00: Vortrag: Wissenschaftliche Arbeitsorganisation in West-Europa und Amerika.
18.30: Umstellung der Lebensweise.
19.00: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde. Arbeit bei den armen Bauern. Dorfräte und freiwillige Besteuerung.
18.00: Die Einwirkung des Menschen auf die Umgebung.
19.00: Dorfabend.
1. Russische Lieder. — 2. Balalaikakonzert.
20.00: Arbeiterkorrespondenten.
21.00: Kommunistische Universität.
21.55: Jungkommunistische Universität.
22.00: Feuilleton. Anschl. Buchbesprechungen (politische Literatur).

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Konzert und Spiel. Puccini-Abend.
1. Inno di Roma. — 2. Aus „Le Villi". — 3. „Gianni Schicchi". Oper in einem Akt. — 4. Vorspiel zum 3. Akt aus „Tosca". — — 5. Aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493,4 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Auslandschronik.

Digitized by Google

19.00: Stenographiediktat.
19.30: Deutsch.
20.00: S. Torstensen: Kriegsgedichte von Holger Drachmann und Knut Hamsun.
20.30: Kammermusik.
Tschaikowskij: Trio a-moll für Violine, Violoncello und Klavier.
21.00: M. Wefring: Geschlechtskrankheiten.
22.05: Volkslieder mit Violine und Banjo.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert.
17.30: K. M. Capek: Sonntagserzählungen.
18.00: Prof. Balcar: Wochenmusikübersicht.
18.10: Prof. Hruby: Kartell- und Trustwesen.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Martinek: Zum 100. Geburtstag Antonin Vaseks (11. November).
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Abendveranstaltung.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Kap. Jallois: Der Luftverkehr.
21.15: M. Touchet: Plauderei.
21.30: Ing. Auge: Wissenschaftl. Vortrag.
21.45: Übertragung aus Bordeaux.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Konzert.
20.05: Schallplattenmusik.
20.15: Gartenfunk.
21.00: Abendveranstaltung.
1. „Schach der Königin" von Paul Nivoix. — 2. Lieder. — 3. G. Ferret: Die letzte Parade. — 4. Kammermusik.
22.30: Konzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.50: Vortrag.
17.10: Schachfunk.
17.30: Vortrag.
17.45: Opernarien.
1. Halévy: Arie aus „Die Jüdin". — 2. Weber: Duett aus „Freischütz". — 3. Verdi: Cavatine aus „Der Troubadour"; Weber: Arie aus „Freischütz". — 4. Opienski: Drei Präludien — 5. Bohm: Still wie die Nacht; Niewiadomski: Lied; Alabieff: Nachtigall.
19.25: Funktechnischer Briefkasten.
19.40: Sendung zum 11. November.
20.15: S. Wyslewski: Der Spatz.
20.30: Französische Musik.
1. Ansprache des französischen Konsuls. — 2. Gounod: Schmuckarie aus „Faust"; Bizet: Arie aus „Carmen". — 3. Saint-Saens: Violinkonzert h-moll. — 4. Französische Rezitation. — 5. Drei Arien. — 6. Französische u. polnische Nationalhymne.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Frauenfunk.
16.10: Dr. Riha: Gesundheitsschädigung durch Pflanzen.
16.20: Dr. Skála: Eindrücke und Erfahrungen von einer ärztl. Studienreise durch die Riviera.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Husty: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft.
18.10: J. Karlik: Paris.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Schallplattenmusik.
19.30: „Eine Nacht im Juli 1918". Rundfunkspiel in 1 Akt von Vlad. Plechaty.
20.30: Abendveranstaltung.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.00: Französische Musik.
1. Bizet: Ouvertüre zu „Djamileh". — 2. Delibes: Coppelia, Ballettsuite. — 3. Lieder. — 4. Saint-Saens: Parysatis, Ballettsuite. — 5. Gounod: Fantasie aus „Faust".
17.25: J. Kujan: Interessante Daten über Rußland und Sibirien.
17.40: Russisch für Anfänger.
18.00: P. S. Zvonicky: Heimarbeit in der Slowakei.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Übertragung aus Prag.
20.30: Abendveranstaltung.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Vorträge.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Populäres Konzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30: Übertragung aus der Akademischen Philharmonie.
21.02: Militärkonzert.
21.15: Altneapolitanische Musik u. Lieder.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Für die Frauen.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Juristische Chronik.
20.30: Kabarett: „Martinsgans".
21.40: Dr. Bolinder: Geistige Getränke der Naturvölker.
22.10: Übertragung ausländischer Stationen.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Galakonzert. Rundfunkorchester. Leitung R. Gütig.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.00: A. Oinas: Die Entwicklung der Landwirtschaft und Industrie in Estland.
18.00: A. Kuks: Eigensinn vom Standpunkt der Psychologie.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Orgelkonzert.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Café Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Marianne Kuranda: Puppenstunde.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: O. Löwe: Berühmte Bergbesteigungen.
17.40: Graz. Dr. Assmann: Das Verkehrswesen in Steiermark
18.15: Graz. Prof. Dr. Swoboda: Die Tätigkeit des Richters.
18.30: Dr. Adelgard Perkmann: Der Martinitag im österreichischen Volksbrauch.
18.50: Graz. Prof. Dr. Kaser: Erzherzog Johann, sein Leben und Wirken.
19.00: Kommerzialrat Assinger: Das Rauchen bei Natur- und Kulturvölkern.
19.30: Viktor Leyrer: Aus der Werkstatt des bildenden Künstlers.
20.05: Robert Schumann: „Dichterliebe". Kammersänger Hans Duhan.
20.45: Steirischer Volksliederabend des Deutschen Volksgesangvereins Wien. Frau Line Gröschl; Dr. Georg Kotek; Jodlerterzett des Vereins, die Herren: Dr. Georg Kotek, Karl Kubat und Felix Pöschl, Gesang; Elsa Richar, am Flügel; Volksspielmusik des Vereins: Luise Bilek, Karl Kubat, Geigen; Franz Bilek, Bratsche; Leopold Mühlndorfer, Baßgeige; ein kleiner Chor, Leitung Josef Ruhm. Dr. Georg Kotek: Einleitender und begleit. Vortrag.
22.05: Konzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Cloff: Up in Archies Aeroplane. — 2. H. Ralton: Baby, du hast dich verändert. — 3. Hamp: Masquerade, Foxtrott. — 4. Jolson: Sonny Boy. — 5. H. Bown: Broadway Melody. — 6. Charly Gaudriot: Saxophonsolo. — 7. Gaudriot: Klarinettsolo. — 8. Schwarz: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 9. Yellen: Du armes Girl vom Chor, Slowfox. — 10. Krone: Bianka, ach Bianka, fahr nicht nach Casablanca, Slow-Fox. — 11. Gesangseinlage: V. Sternau. — 12. H. Love: Spät kam dein Brief, engl. Valse. — 13. Steph. Weiß: Stotterer-Fox. — 14. W. Rosen: Liebesbriefe. — 15. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich adieu. — 16. Leopoldi: Blonde Mädels von Berlin.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Polnischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Endlich allein". Hörspiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: M. Jozefowicz: Musikalische Erinnerungen.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: F. C. Endres: Ägyptische Mysterien.
19.00: H. Lotter-Correvon: Rationalisierung im Haushalt.
19.33: Prof. Dr. Wiegand: Ulrich v. Hutten, nach der Darstellung in Otto Flakes neuer Biographie.
20.00: Die Entwicklung des Violinkonzerts. Erwin Gilbert. Hausorchester.
20.45: Heitere Gesänge.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Konzert.
18.00—18.50: Konzert aus dem Hotel Bristol.
21.00—22.00: Volkstümliches Orchesterkonzert.
22.30— 0.30: Tanzunterricht.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Berlin.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.30: Deutsche Romantiker. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.15—23.00: Klassische Operettenmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,3 kW
17.45: Opernarien. S. Posen.
20.30—22.00: Französische Musik. S. Posen.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 7.28 Uhr
Sonnenuntergang 16.32 „

Dienstag, 12. November

Mondaufgang 15.06 Uhr
Monduntergang 1.21 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Dir. Paul Eipper: Was ihr im Berliner Zoo seht, und was ihr sehen solltet (2. Teil).
12.30: Mitteilungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk: Aus der Kunstausstellung „Aua".
14.00—14.55: Aus Operetten (Schallplatten).
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister". — 2. Millöcker: Aus „Der Bettelstudent": a) Ich knüpfte manche zarte Bande; b) Ich hab' kein Geld. — 3. Zeller: Grubenlichterwalzer, aus „Der Obersteiger". — 4. Lenár: Hab' ein blaues Himmelbett, aus „Frasquita". — 5. Kálmán: Potpourri aus „Czardasfürstin". — 6. M. Krausz: Wir wollen tun, als ob wir Freunde wären, aus „Eine Frau von Format". — 7. Lehár: Elsässer Kind, aus Friederike". — 8. Lehár: Beim Tee en deux, aus „Das Land des Lächelns". — 9. L. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer".
15.20: Jugendstunde. Sagen und Abenteuer [Dr. Wolf Zucker].
15.45: Arthur Segal: Kunst und Publikum (zur Kunstausstellung „Aua").
16.05: Bernhard Hetz: Der deutsche Überseepostverkehr.
16.30: Orgelkonzert. Prof. Otto Becker. Aus der Potsdamer Garnisonkirche.
1. W. Fr. Bach: Orgelkonzert d-moll (Introduktionen — Grave — Fuge — Largo — Allegro). — 2. Reger: a) Scherzo; b) Melodie, aus op. 59.
16.55: Erich Franzen: Zur Lektüre lebender Dichter. Ein Essay, gelesen vom Autor.
17.15: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Barnabas von Géczy.
17.40: Ing. Boehmer: Technische Wochenplauderei.
18.00: Stunde mit Büchern. Blick in die Zeit. Studienrat Monzel: Brodser Christiansen: „Das Gesicht unserer Zeit" — Jakob Boschart: „Bausteine zu Leben und Zeit" — E. Przywara: „Ringen der Gegenwart" — H. Mann: „Sieben Jahre Chronik" — Wassermann: „Lebensdienst" — Alfr. Wien: „Die Stadt in den Wolken" — bin Gorin: „ceterum recenseo" — Frank Thieß: „Erziehung zur Freiheit" — Th. Mann: „Die Forderung des Tages" — Rud. Borchardt: „Handlungen und Abhandlungen".
18.30: Unterhaltungsmusik. Ferdy Kauffman und sein Salonorchester.
1. Lincke: Ouvertüre zu einem Lustspiel. — 2. Blech: Kinderliedersuite. — 3. Tschaikowskij: Herbstlied. — 4. Järnefelt: Präludium. — 5. Borodin: Russische Rhapsodie. — 6. Drigo: a) Valse Boston; b) Serenade aus „Die Millionen des Harlekin". — 7. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer". — 8. Kreisler: Synkopation. — 9. Yellen und Pollack: My Yiddische Momme, Tangolied. — 10. Dransmann: Clownery. — 11. Helmburg-Holmes: Vision d'amour. — 12. Schmalstich: Der Eremit, Impression auf das Bild von Böcklin.
20.00: Sinfoniekonzert. Königsberger Rundfunkorchester. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Reger: Sinfonischer Prolog, op. 108. — 2. Toch: Kleine Ouvertüre (Uraufführung). — 3. J. M. Hauer: Violinkonzert, op. 54 (Uraufführung) [Stefan Frenkel, Violine]. — 4. Mozart: Sinfonie D-dur (Adagio — Allegro — Andante — Finale, Presto).

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Konzert. Leitung Marszalek.
1. Järnefelt: Präludium. — 2. Korngold: Suite aus „Viel Lärm um nichts". — 3. Reger: Humoreske. — 4. Reger: Waldeinsamkeit; Thuille: Sehnsucht; Weingartner: Wunder [Hertha Migula-Weickart, Sopran]. — 5. Blech: Fantasie aus „Rappelkopf". — 6. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 7. R. Strauß: Magrigal; E. J. Wolff: a) Alle Dinge haben Sprache; b) Die Krone gerichtet [Hertha Migula-Weickart]. — 8. Schreker: Menuett und Gavotte aus „Ein Tanzspiel". — 9. Janacek: Fantasie aus „Jenufa".
17.30: Kinderstunde. Meine Lieblingsgedichte.
18.05: Dr. Reinhart: Neues aus der oberschlesischen Industrie: Zink.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen. Französisch für Fortgeschrittene.
19.05: Heitere Stunde mit Karl Wilczynski, unter Mitwirkung der Funkkapelle. Leitung Fr. Marszalek.
20.05: Was soll mein Kind werden? Dreigespräch. Eva Oertel, Martha Liebich, Gertrud Stein.
20.30: Hörspielauftrag der Schlesischen Funkstunde (III.) „Magazin" (Ursendung). Hörfolge von Max Ophüls. Spielleitung Dr. F. J. Engel. Musik. Leitung Franz Marszalek.
22.35: Dr. Rott: Theaterplauderei.
23.00: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.00—17.30: Unterhaltungskonzert.
1. Blankenburg: Tausendkünstler, Marsch. — 2. Poppy: Sphinx, Valse-Boston. — 3. Nagypal: Hungaria, Ouvertüre. — 4. Schäffer: Die Post im Walde, Lied. — 5. Siede: Chinesische Nachtwache, Charakterstück. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Hollandweibchen". — 7. Noack: Fest der Zwerge, Intermezzo. — 8. C. Zimmer: Max und Moritz, eine Bubengeschichte. — 9. Köhler: Tanzbilder-Suite.
18.15: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.30: Kammermusik.
15.15: Jugendstunde. Der Mikrobenjäger: Pasteur und der tolle Hund.
16.00: Konzert. Maurits Frank.
18.00: Dr. Lempertz: Westfälische Wasserburgen und Kirchen.
18.20: Dialog aus dem Alltagsleben: Wie mache ich mein Testament?
18.30: Dr. Jüngst: Gesundheitsfürsorge an Jugendlichen.
18.50: Französische Literaturproben.
19.05: Französischer Sprachunterricht.
Ab 19.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

10.25: Dr. Claussen: Wie lange ruht das Leben im Boden während des Winters?
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk: Dr. Teich: Was heißt und was ist persönlicher Stil.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Lustige Kinderlieder.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Völker im Volkslied. Spanien.
16.15: Rundfunksingstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Lieder vom fremden Gast.
17.00: Prof. Dr. Rob. Petsch: Kunstformen der Dichtung. Der Hymnus.
17.25: Norbert Jacques: Weshalb reise ich morgen nach Afrika?
17.50: Dr. Kankeleit: Hinter den Kulissen des Bewußtseins.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert.
19.00: Karl Ehlermann: Die Schlachtreife des Schweines.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Dr. Lothar Schreyer u. Dr. Niels Hansen: Vom Kriegsbericht zur Kriegsdichtung.
19.25: Hannover, Bremen. Kurt Siemers: Herbsttage auf der Insel Föhr.
20.00: „Der Dolch von Möks". Hörszene von Norbert Jacques. Regie Karl Pündter.
20.45: Madrigal. Bremische Madrigal-Vereinigung. Leitung Clemens Cunis. Prof. Dr. Kratzi, Flöte; Käthe van Tricht, Klavier.
1. Notker Balbulus: Paraphone Sequenz: Media vita in morte sumus (vierstimmig); Giovane da Nola: Mascherata (dreistimmig); Orlando di Lasso: Madrigal: a) Un dubbio verno (fünfstimmig); b) Hor vi riconfortate (fünfstimmig); Claudio Monteverdi: a) Lasciate mi morire (fünfstimmig); b) Io mi son Giovinetta (fünfstimmig). — 2. J. M. Loillet: Sonate für Flöte und Generalbaß (vermutlich die erste gedruckte Flötensonate). — 3. Heinrich Isaak: Ich stund' an einem Morgen (vierstimmig); Baldassare Donati: Frühlingssonntag (vierstimmig); Johann Stephani: a) Ballett (fünfstimmig); b) Kuckuck (fünfstimmig); Ludwig Senfl: Käuzlein (vierstimm. cantus firmus); G. Othmayr: Im Mai (vierstimm. cantus firmus). — 4. Philipp Jarnach: Sonatine für Flöte und Klavier, op. 12. — 5. Ernst Krének: Die Jahreszeiten, op. 35 (vier Chöre nach Hölderlin, vierstimmig); Paul Hindemith: Liederbuch, op. 33; Vom Hausregiment (Luther, sechsstimmig); Frauenklage (Burggraf zu Regensburg, fünfstimmig); Der Liebe Schrein (Morungen, fünfstimmig); Landsknechtstrinklied (sechstimmig).
22.45: Aktuelle Stunde.
23.05: Konzert aus dem Café Petri, Hannover.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands nach 1871 und die Sozialgesetzgebung.
15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Unterhaltungsmusik vom Stadthallensalon.
16.30—17.30: **Übertragung aus Danzig.**
17.30: Brandoberingenieur Rumpf: Feuersgefahr u. Feuerlöschwesen auf dem Lande.
18.15: Moderne jüdische Klaviermusik. Vortrag mit musikalischen Beispielen von Alice Jacob Loewenson.
U. a.: Sandberg: Prélude (Palästina). — Castelunovo-Tedesco (Italien): Choral über eine jüdische Melodie. — Weprik (Rußland): Drei Volkstänze, op. 13. — Saminsky (Amerika): Sabbathtanz. — Sternberg (Deutschland): Allegro Fanatico (Manuskript). — Jora (Rumänien): Marche Juif.
18.45: Direktor Polenz: Probleme der Sozialversicherung.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Übertragung aus Berlin.
21.25: Hans-Christoph Kaergel liest aus seinem Roman „E.n Mann stellt sich dem Schicksal".
22.30—23.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Zentral-Hotel. **Kapelle Berger.**

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Direktor Paul Eipper: Was ihr im Berliner Zoo seht und was ihr sehen solltet.
10.00: Wilh. Mayer: Praktische Anleitung zum Bau von Flugzeugmodellen.
12.00: Stud.-Rat Dr. Paul Hartig, Lektor C. Grander: Französisch für Schüler: „Le Olimitière du Père Lachaise".
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: Flugzeugmodellbau.
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, William Wauer: Künstlerische Handarbeiten: Die bewegliche Puppe, Das Gestell.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dichterstunde. Oskar Baum: Der Blinde im Reiche der anderen.
18.00: Prof. Dr. Mersman: Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor C. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Ratszimmermeist. Schröter: Die Bindemittel und das Verhalten der Mauerwerkstoffe untereinander.
19.20: Prof. Dr. Rob. Saltschick: Volk und Klassenkampf.
20.00: Lieder. Else Wachsmann, Alt; am Flügel Waldemar Liachowsky.
1. Gluck: O del mio dolce ador. — 2. Mendelssohn: a) Gruß; b) Die Liebende schreibt; c) Bei der Wiege. — 3. Loewe: a) Nachtlied; b) Der Mummelsee; c) Mädchen sind wie der Wind.
20.30: Übertragung aus Breslau. „Magazin", Hörspiel.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Das Werden der elektrischen Glühbirne.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 2. Gade: Ouvertüre aus „Im Hochwald". — 3. Humperdinck: Knusperwalzer aus „Hänsel und Gretel". — 4. Puccini: Melodien aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 5. Mendelssohn: Suite aus „Sommernachtstraum". — 6. Kreisler: a) Liebeslied; b) Alter Reim. — 7. Kálmán: Potpourri aus „Die Bajadere".
15.00: Turnen und Bewegungsspiele.
16.25: Franz P. Brückner: Russische Erzähler der Gegenwart.
Anatolij Mariengof: Zyniker. — Tarassow-Rodionow: Februar. — Nikolai Ognjew: Kostja Rjabzen auf der Universität. —

Digitized by Google

Bjelych-Pantalejen: Schkid, die Republik der Strolche.
16.50: Studienrat Dr. Wolter: Der Gebrauch des Grammophons im neusprachlichen Unterricht (mit Lehrbeispielen).
17.30: Vesperkonzert [Schallplatten].
1. Wagner: a) Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer"; b) Waldleben aus dem Musikdrama „Siegfried"; c) Bacchanal und Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser". — 2. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron"; b) Du und du, Walzer aus „Die Fledermaus"; c) Künstlerleben.
18.30: Reg.-Rat Dr. Geis: Das Verfahren bei der Einkommenbesteuerung.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.00: Abendmusik. Leitung Eysoldt.
1. Zimmer: Ouvertüre zu „Vivat Academia". — 2. Flotow: Melodien aus „Martha". — 3. Strauß: Frühlingsstimmen-Walzer. — 4. Liugini: Ägyptisches Ballett. — 5. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 6. Kockert: Glockenserenade.
21.00: Bach. Orchester, Kammer- und Kinderchor des Westd. Rundfunks, Leitung Zimmermann. Helene Fahrni, Sopran; Hildegard Hennecke, Alt; Ventur Singer, Tenor; Gerh. Hüsch, Baß; Schneiderhan, Violine; Breuer, Cembalo; Fritzsche, Flöte; Grote, Cello. Einführende und verbindende Worte: Brockt.
1. Trio aus dem „Musikalischen Opfer" für Flöte, Violine, Cello und Cembalo — 2. Sonate G-dur für Violine und Cembalo. — 3. Kantate Nr. 159: „Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem", für Alt-, Tenor- und Baßsolo, gem. Chor, Knabenchor usw.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Dr. Heuß: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
14.30: Wolfg. Tischendorf: Neue Bilderbücher für die Kleinen.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Dr. Schiller: Wahrscheinlichkeit und Statistik.
16.30: Opernnachmittag. Leo Barczinski, Bariton. Rundfunkorchester. Dir. A. Szendrei.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Mozart: Arie des Papageno, aus „Die Zauberflöte". — 3. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 4. Kreutzer: Rezitativ und Arie des Jägers, aus „Das Nachtlager in Granada". — 5. Marschner: Ouvertüre zu „Der Vampyr". — 6. Lortzing: Zarenlied, aus „Zar und Zimmermann". — 7. Verdi: a) Vorspiel; b) Arie des Germont, aus „La Traviata". — 8. d'Albert: Melodien aus „Die toten Augen".
18.05: Dr. Hiller: Helene Stöcker (geb. 13. 11. 1869).
18.30: Französisch.
19.00: Dir. Schöwitz: Kann ein Kriegsteilnehmer jetzt noch mit Erfolg Antrag auf Versorgung stellen?
19.30: Gespräch mit einem Geigen- und Lautenbauer [Rudolf Elger und Josef Krahé].
20.00: Opernhauskonzert. Dirigent Generalmusikdirektor Prof. Bruno Walter. Städt. Orchester. — Übertragung aus dem Opernhaus in Chemnitz.
1. Ernest Bloch: Concerto grosso f. Streichorchester und Klavier [am Flügel Bruno Walter]. — 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 3. Brahms: II. Sinfonie D-dur.
22.00: Dr. Linser: Hautpflege.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m
536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Hausfrau.
16.00: Lesestunde. „Arme öffnen sich". Pariser Erinnerung von René Schickele.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Suse Pirschel [Sopran].
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 3. Dvorák: Humoreske [Violine]. — 4. Delibes: Coppelia-Suite. — 5. Fucik: Winterstürme, Walzer. — 6. Urbach: Musikalische Seifenblasen, Potpourri. — 7. Zwei moderne Schlager.
17.30: Klavierkonzert Ludwig Kusche.
1. Daquin: a) Die Schwalbe; b) Der Kuckuck; Rameau: a) Die Henne; b) Der Vogelruf. — 2. Hummel: Ein vergessener Klassiker: Rondo favori op. 11. — 3. Reger: Ein Kuriosum in der Klaviermusik: Präludium und Fuge für die linke Hand allein. — 4. Kusche: Passacaglia c-moll op. 10.
18.00: Esperanto.
18.45: Dr. Thies: Deutsche Ausstellungen.
19.00: Justizrat Laturner: Aus dem Recht des tägl. Lebens. Mein Nachbar und ich.
19.30: Hans-Reimann-Stunde. Funktrio.
1. Rupprecht: Aufzug der Gaukler, Marsch. — 2. Hans Reimann. — 3. Lincke: Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri. — 4. Hans Reimann. — 5. Gröschel: Stunden, die wir nie vergessen.
21.00: „Kampf im Schnee". Drama in vier Akten von Dimitri Schtschegloff. Spielleitung Rud. Hoch. (Erstaufführung.)
22.35: Funktanzstunde.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten. 1. Wiener Operette im 19. Jahrhundert. 2. Meisterinnen der Koloratur.
12.15: Freiburg. Im Orient.
15.30: Yella Lepmann: Frauenbücher.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester. Maurits Frank, Cello. Leitung R. Merten.
1. Joh. Seb. Bach: a) Suite D-dur; b) Solosonate für Cello. — 2. Beethoven: Ballettmusik aus „Die Geschöpfe des Prometheus". — 3. Gluck-Motte: Ballettsuite.
Anschl. Tanzmusik.

Hermann Scherchen,
der Dirigent des Königsberger Rundfunkorchesters, beginnt heute in Berlin seine Konzertreise durch die deutschen Sendestädte.

18.00: Karl Walter: Deutsche Dichtung im Elsaß.
18.30: Dr. Landmesser: Christliche Ethik und modernes Arbeits- und Wirtschaftsleben.
19.00: H. Kloß: Nationalitäten in Amerika.
19.30: „Im Wiener Wurstelprater". Heitere Hörbilderreihe von Erich Fortner.
20.30: Solistenkonzert. Werke lebender Komponisten. Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn. Li Stadelmann, Cembalo; Marianne Theiner, Prag, Violine.
1. Wetzler: Ouvertüre zu Shakespeares „Wie es Euch gefällt". — 2. Casella: Konzert für Violine. — 3. de Falla: Konzert für Cembalo mit 5 Instrumenten (Flöte, Oboe, Klarinette, Violine, Cello). — 4. Weill: Kleine Dreigroschenmusik.
22.00: Stuttgart. „Bei uns zu Lande". „Martini". Zusammengestellt und geleitet von Martin Lang. Martin Lang, Aug. Lämmle, Hermann Grotz, Rundfunkorchester.
1. Bauerntanz. — 2. Martinibräuche, Plauderei. — 3. Zwei Schlemmlieder: a) Wo soll ich mich hinkehren?; b) A. V. K. L. W. H. (im Winterrefektorium zu Maulbronn in dem Kloster). — 4. Sebastian Sailers Predigt über die Martinsgans. — 5. Zwei Geschichten von August Lämmle.
Freiburg. Elsässischer Humor.
1. Gedichte von Stoskopf. — 2. „E Budell Quetschelwasser". Schwank in einem Aufzug von Jules Greber.
23.15—0.30: Tanzmusik aus Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—20.00: Übertragung aus London.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Alt-Wien. Nachmittagskonzert.
19.15: Prof. Warnier: Stendhal et l'Adriatique.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Fernempfang.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Elisabeth Mehner-Luçon liest aus Ilse Frankes „Die Weisheit der Kinderstube". Gereimtes und Ungereimtes.
20.00: Populäres Sinfoniekonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft. Leitung Dr. Felix Weingartner. — Übertragung aus dem großen Musiksaal.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Herzogin von Abercron: An die Frauen von Ulster.
20.25: Übertragung aus London.
20.45: Militärkonzert.
22.15—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: „Der Riese und der Zwerg", Erzählg.
17.30: Schallplattenkonzert.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Übertragung ferner Sender oder Konzert. Slawische Musik.
1. Smetana: Fantasie aus „Dalibor". — 2. Binicki: Mein Kränzchen; Des Mädchens Bitte. — 3. Chopin: a) Notturno; b) Präludium; c) Walzer. — 4. Milojevic: Japan; Hac: Hab' Sonne. — 5. Fibich: Poem. — 6. Dvorak: a) Romantisches Stück; b) Slawische Tänze.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.20: Einar Boe: Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
20.50: Anrd. Aulie: Vortrag.
21.20: Vorlesung.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.30: Rationalisierung im Haushalt.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: „Die lustigen Weiber von Windsor". Kurzoper von Nicolai. (Schallplatten.)
20.40: Operetten-Abend.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Puccini: Inno a Diana. — 2. Becucci: Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 4. Lieder. — 5. Gucchetti: Vortrag. — 6. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 7. Suppé: Aus „Boccaccio". — 8. Ranzato: Arabischer Tanz. — 9. Zwei Tänze.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rundfunk für Frauen.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Volkswirtschaftl. Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Onkel Thomas erzählt Märchen.
19.05: Abendkonzert.
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Kricka: a) Wiegenlieder; b) Großmutter, Walzer. — 3. Nedbal: Potpourri, aus „Vom Märchen zu Märchen".
19.45: Prof. Duchacek: Die Bierbrauerei.
20.00: Konzert aus Prag.
21.00: Herbstgebräuche. Lieder und Musik des nordmährischen Volkes.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

Digitized by Google

Dienstag, 12. November

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert
19.00: Französisch.
21.15: Flämisches Konzert (Welle 338 m).
21.30: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Jenö Pertis.
18.00: Vorlesung.
18.30: Briefkasten.
19.15: Violinkonzert Anita Kubelik.
20.00: Übertragung aus Warschau.
22.15: Jazz a. d. Hotel Dunapalota.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: F. O. Miles: Filmvortrag.
20.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert a. d. Patti-Pavillon.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

15.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Vortrag.
19.00: Übertragung aus Leningrad (Welle 1000 m).

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Tanzmusik Jack Payne.
21.30: Französische Musik.
1. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 2. Boellmann: Sinfonische Variationen für Violoncello und Orchester. — 3. Saint-Saens: Phaeton, sinfonische Dichtung. — 4. Drei Lieder [Sopran]. — 5. Gréty: Ballettmusik aus „Cephale und Procris". — 6. Couperin: Les Cherubins; Cai d'Hervelois: Plainte; Senaille: Allegro spirituoso [Violoncello]. — 7. Zwei Lieder. — 8. Massenet: Suite „Scènes de Féeric".
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Konzertübertragung.
20.15: Pariser Chansons auf Schallplatten.
20.30: Von wem ist das? Musikalisch-literarisches Rätsel.
20.45: Schlager von gestern und heute.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.45: „La Regina del Fonografo". Operette in drei Akten von Lombardo.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: A. MacKenzie: Schottische Sagen.
19.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Kinderstunde.
18.00: Lahti. Hörspiel, Cellomusik.
19.15: Gesang.
19.15: Lahti. Vortrag, Gesang.
19.35: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Sinfonie Es-dur. — 2. Beethoven: Klavierkonzert Es-dur. — 3. Brahms: Intermezzo. — 4. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa".
21.00: Vortrag.
21.20: Lahti. Vortrag, Harmonikamusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Kammermusik.
17.25: Schallplattenkonzert.
18.10: Zigeunerorchester Elemer und Bela Ruha.
19.25: Englischer Unterricht.
20.41: Vortrag.
20.45: Rundfunkorchesterkonzert.
21.40: Vortrag.
22.25—23.40: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Schubert: a) Die Forelle; b) An die Laute; c) Lachen und Weinen [Wilma Albers]. — 3. Wagner: Albumblatt. — 4. Brahms: Mädchenlied; Reger: Mein Schätzelein; Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald [Wilma Albers]. — 5. Robrecht: Wiener Operetten, Revue. — 6. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

17.40: Schallplattenkonzert, Vorträge.
20.45: Abendkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Solistenkonzert.
18.00: Radioamateurecke.
18.15: Ing. Matzner: Normalisation, Typisation, Spezialisation im Rundfunk.
18.35: Slowakischer Sprachkursus f. Ungarn.
19.05: Slawische Musik.
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Meine Heimat". — 2. Foerster: Lieder. — 3. Dvorak: Poetische Suite. — 4. Tschaikowskij: Lieder. — 5. Tschaikowskij: Aus „Pique Dame".
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinder- und Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.05: Pfadfinderberichte
19.15: Dr. E. Szramek: Die alte Kirche von Michow.
19.40: Musikalisches Zwischenspiel.
1. Bach: Arioso. — 2. Goltermann: Der Traum [Violoncello].
19.50: Dr. M. Korowicz: Vortrag.
20.15: Konzert aus Warschau.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Revolutionäre Musik.
18.00: Genossenschaftswesen.
19.00: Übertragung aus Leningrad (Welle 1000 m).

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: J. C. Elming: Aus einer alten Kleinstadt.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Povl Drachman: Der deutsche Stahltrust.
20.00: Adam Oehlenschläger.
1. Hartmann: Ouvertüre zu Oehlenschlägers Tragödie „Axel und Valborg". — 2. „Königin Margarete", Tragödie in fünf Akten.
22.45—0.30: Tanzmusik a. d. Rest. Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Für Landwirte.
18.15: Vortrag: Dichter.
18.35: Vortrag: Bronzekultur in Litauen.
18.55: Abendmusik.
19.15: Vortrag: Die altertüml. Klassiker.
19.35: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag: Temperamente.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Sinko: Klassische Plauderei.
20.15: Konzert aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

19.00: Der Amateurphotograph.
19.30: Russische Stunde.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Italienischer Unterricht und Literatur.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont"; Weber: Aufforderung zum Tanz; Mozart: Deutsche Lieder für Orchester. — 2. Rezitation. — 3. Zwei Lieder. — 4. Blockas: Serenade aus „Milenka". — 5. Zwei Lieder. — 6. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 7. Rezitation. — 8. Zwei Lieder. — 9. Gretschaninoff: Berceuse; de Falla: Spanischer Tanz. — 10. Zwei Lieder.
21.30: Jazzmusik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.10: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
19.00: Richard Wagner. Musikalische Dichtung von Masing.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.00: F. J. Marquis: Vortrag.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzert a. d. Southwark Cathedrale.
13.00—14.00: Leichte Musik a. d. Cecil.
15.30: Schulfunk.
17.00: Orgelkonzert a. d. Astoria.
17.15: Spanischer Unterricht.
17.30: Konzertfortsetzung.
19.00: Gedichte von Henry Newbolt.
19.45: Arien von Händel.
20.00: P-C. Harry Daley: Während London schläft.
20.25: Sir Woodward: Der Ursprung der Erde: Fossilien.
20.45: Kammermusik. Entente - Streichquartett.
1. Haydn: Streichquartett g-moll op. 76 Nr. 3. — 2. Brahms: a) O, kühler Wald: b) Botschaft; Wolff: Sommernacht; Fünf englische Lieder. — 3. Schumann: Streichquartett A-dur op. 41 Nr. 39.
21.00: Daventry. Dr. Brown: Das Nervensystem.
22.15: Sir W. Davies: Worte und Musik.
22.40: Bunter Abend.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW, 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo in Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: Bunte Musik und Lieder.
22.00—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Mittagskonzert.
14.15: Konzert der Dienstag-Gesellschaft.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Miss Kirkham: Vortrag.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Organisation der künstlerischen Arbeit auf dem Lande.
16.00: Medizinische Ratschläge.
17.50: Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Funkzeitung.
19.00: Konzert aus Leningrad.
21.30: Englischer Sprachunterricht.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Humor und Satire.
17.00: Selbsttätigkeit der Kinder.
18.00: Vorlesung in Mathematik.
18.30: Balalaikaunterricht.
19.00: **„Pique Dame".** Oper von Tschaikowskij.
21.00: Literarisch-musikalischer Abend.
22.00: Tanzmusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Berichte für Leiter der Lesehallen im Dorfe und für die Lehrerschaft.
13.00: Märchenstunde.
16.30: Dorfstunde. Wie und warum die Sowjetmacht die Organisierung von Kollektivwirtschaften unterstützt. — Genossenschaftswesen im Garten und Gemüsegartenbau.
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.00: Genossenschaftswesen. Getreideablie-

Digitized by Google

Dienstag, 12. November

ferung der Bauern und Arbeit der Konsumvereine.
20.00: Rationalisierung der Industrie. Grundlagen der Rationalisierung. Struktur der Unternehmungen.
20.30: Buchbesprechungen.
21.00: Geschichte der Funktechnik.
21.30: Jungkommunistische Universität.
22.00: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.20: Leichte Musik.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

18.15: Vortrag.
18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Englisch.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Aus „Lalja". Oper von Ole Olsen.
22.05: Liedervorträge Johanna Steinarson.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Blasmusik.
17.30: Klaviermusik. Lettische Komponisten.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Jos. Koukal: Pensionsversicherung.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Fr. Strejcovsky: Einrichtung und Leitung eines modernen Büros.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Englischer Unterricht.
21.30: Der Luftverkehr.
21.45: Abendveranstaltung.
23.00: Auslandschronik.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.15: René Lalou: Literarische Stunde.
21.00: „Die Teresina" von Oskar Straus.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.30: Vortrag.
20.15: Konzert aus Warschau.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Café Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Prof. Prásek: Studenten-Ferienkolonien.
16.10: B. Sotková: Vortrag.
16.20: Märchen von tapferen Herzen.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Dvorák: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Axman: Charakteristische Sonatine. — 3. Fibich: Poem. — 4. Smetana: a) Tschechische Tänze; b) Hochzeitsszene [Klavier].
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Weißbach: Gesundheitspflege im Winter.
18.10: J. Karlik: Paris.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Konzert der Vereinigten Tamburizzachöre für Groß-Prag.
19.45: Kpt. a. D. V. Sirovy: Der Aufstand der Boxer in China.
20.00: Konzert.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. IV, D-dur. — 2. Mozart: Deutsche Tänze.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15: Übertragung aus dem Národni dum.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278.8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Prof. Dr. Hodák: Geschichte der alten Burgen in der Vaag-Gegend.
18.20: Französischer Sprachunterricht.
18.40: J. Novotny: Warum ertrinken die Leute?
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Zigeunermusik aus dem Café Baroß.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.03: Orchesterkonzert.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 85, B-dur. — 2. Sibelius: Sarelia-Suite.
21.30: Rezitationen.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Opernabend.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

14.45: Schulfunk: Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: B. Fänge: Was das Licht von anderen Welten erzählt.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister". — 2. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4, G-dur. — 3. Händel-Rosenberg: Sarabande; Bach-Kallstenius: Präludium b-moll; Mozart: Menuett aus der Sinfonie Es-dur. — 4. Tschaikowskij: Mozartiana.
21.40: Nobelpreisträger des Jahres in Physik und Chemie.
22.30: Unterhaltungsmusik.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert. Funkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.00: Militärkonzert.

1494 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
20.00: Esperanto.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Haydn: Jagdsinfonie. — 2. Bach: Violinkonzert E-dur. — 3. Gentili: Musikgeschichtl. Vortrag. — 4. Sibelius: Valse triste.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
15.45: Luftverkehrsnachrichten.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Gorski: Nishnij Nowgorod.
17.45: Nachmittagskonzert.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Wagner: Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Beethoven: Finale aus der ersten Sinfonie. — 4. Delibes: Indisches Ballett aus „Lakmé". — 5. Mascagni: Arie aus „Cavalleria rusticana"; Moniuszko: Der Engel; Bilinski: Conversation [Gesang].
20.15: Liederabend Jan Kiepura. — Übertragung aus der Philharmonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

11.00: Bundeshymne. Ehemaliger Volksopernchor. Dirigent Robert Günther.
11.10: Orchesterkonzert der Wiener Philharmoniker. Leitung Prof. Rud. Nilius.
1. Schubert: Sinfonie Nr. 7, C-dur. — 2. Franz Schmidt: Variationen für Klavier und Orchester über ein Thema von Beethoven [Paul Wittgenstein]. — 3. Bittner: Aus den österreichischen Tänzen. — 4. Strauß: An der schönen, blauen Donau.
15.00: Konzert. Orchester Wilh. Wacek.
17.00: Wilh. Klitsch: Vom Staate. Ein Blick durch Jahrhunderte.
18.00: „Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner. — Übertragung aus der Staatsoper.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Kinderstunde.
16.40: Populäre Musik.
17.25: Frauenstunde.
17.45: Nachmittagskonzert.
18.45: Vortrag.
19.10: Polnische Literatur.
19.30: Deutscher Unterricht.
19.45: Vortrag.
20.15: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Schallplattenkonzert.
19.33: F. C. Endres: Eleusinische Mysterien.
20.00: Robert Faesi liest eigene Werke.
21.00: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—16.55: Orgelkonzert aus der Garnisonkirche Potsdam.
17.15—17.40: Konzert aus d. Hotel Esplanade.
18.30—20.00: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Sinfoniekonzert aus Berlin.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

Sonnenaufgang 7.29 Uhr
Sonnenuntergang 16.30 „

Mittwoch, 13. November

Mondaufgang 15.19 Uhr
Monduntergang 2.37 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 0,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Herbert Eulenberg.
14.00—14.55: Verschiedene Orchesterbehandlungen (Schallplattenkonzert).
1. Bach: V. Brandenb. Konzert für Cembalo und Flöte. — 2. Haydn: Sinfonie Nr. 2 D-dur, 3. Satz Menuetto; 4. Satz Allegro spiritoso. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik, 3. und 4. Satz. — 4. Beethoven: VII. Sinfonie A-dur, 4. Satz Allegretto con brio. — 5. Schubert: Unvollendete Sinfonie h-moll, 1. Satz Allegro moderato. — 6. Weber: Preciosa-Ouvertüre.
15.20: Jugendbühne. „Die Bierkirche". Von Christian Morgenstern. Einleitende Worte: Hermann Kasack.
15.50: Aktuelle Abteilung.
16.20: Unterhaltungsmusik. Kapelle Bruno Hardenberg.
1. Waldteufel: Estudiantina. — 2. Kargaноff: Romanze ohne Worte. — 3. Mac-Dowell: Waldidyllen-Suite. — 4. Poldini: Schwertertanz. — 5. Leoncavallo: Träumerei. — 6. Kreisler: Alter Refrain. — 7. Offenbach: Musette. — 8. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 9. Tschaikowskij: Schwanensee-Suite. — 10. Rachmaninoff: Elegie, op. 3. — 11. Gluck-Kreisler: Melodie. — 12. Hruby: Rendezvous bei Lehár.
18.20: Wie wir schaffen und wozu wir schaffen. Technisch-künstlerische Ausdrucksmittel. Zwiegespräch: Dr. Wolfgang Hoffmann-Harnisch und Ernst Viebig.
18.45: Alte Unterhaltungsmusik (Schallplattenkonzert).
1. Haydn: Divertimento für Viola da Gamba und Cembalo. — 2. Händel: Passacaglia. — 3. Händel: Der harmonische Grobschmied.
19.00: Stadtverordneter Erich Flatau: Arbeitnehmer und Gemeinde.
19.25: Herbert Eulenberg liest eigene Werke.
19.50: Aktuelle Abteilung. Gedanken zur Zeit: Die deutsche Wehrmacht [Konter-Admiral Franz Willi Brüninghaus, M. d. R., und Dr. Julius Leber, M. d. R.].
20.30: Opern-Absschnitte aus Graener-Opern. Leitung: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: Paul Graener. Marcella Roeseler, Irene Eisinger, Hildegard Gajewska, Hendrik Appels, Fritz Düttbernd. Chöre: Maximilian Albrecht.
„Don Juans letztes Abenteuer" — „Hanneles Himmelfahrt".
21.30: Zeitberichte. Aus dem Obersten Volkswirtschaftsrat der Sowjet-Union. Diskussion über die Planwirtschaft und die Hebung der Rentabilität der Industrie.
Anschl. Presseumschau des Drahtlosen Dienstes [Dr. Jos. Räuscher].
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: „Lohengrin" (Schallplatten).

Digitized by Google

17.30: Elternstunde.
1. Hedwig Müller: Die Erziehung des kranken Kindes. — 2. Hildeg. Teuber, Gottesberg: Das Kind in der Öffentlichkeit.
18.15: W. Schubert: Arzneikunde im Glauben und Aberglauben des Oberschlesiers.
18.40: H. Gutman: Gibt es eine aktuelle Musik?
19.10: **Schlager.** Funk-Jazzorchester.
1. Leopoldi: Blonde Mädels von Berlin, Foxtrott. — 2. Sab: Weil ich dich liebe, Tango. — 3. Egen: Du bist ein Veilchen, das im Verborg'nen blüht, Slow-Fox; Sab: An der Wolga, Tango; Hajos: Ein Traum im Mai, Foxtrott [Helmuth Hallendorf, Tenor]. — 4. Egen-Doelle: Such' dir im Frühling ein Mädel fürs Herz, langsamer Walzer. — 5. Kronberger u. Marriot: Buddhas Liebesfeier, Foxtrott. — 6. Cowler: Was nützt mir der schönste Lenz?, Slow-Fox; Stolzenwald: a) Eine Nacht, ein Lied und du, langsamer Walzer [E. Geczy-Jäger]; b) Bitte! Bittel, Foxtrott [H. Hallendorf]. — 7. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu, langsamer Walzer. — 8. Young: Ob du glücklich bist, wenn mein Mund dich küßt?, langsamer Foxtrott.
20.00: **Sinfoniekonzert** aus dem großen Konzerthaussaal. **Königsberger Rundfunkorchester.** Leitung Hermann Scherchen.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Honegger: a) Pacific Nr. 231; b) Rugby. — 3. Strawinsky: Oktett. — 4. Beethoven: Siebente Sinfonie A-dur, op. 92.
22.35: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
23.00: Dr. Epstein: Theaterplauderei.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

10.15: Schulfunk. Alte deutsche Volkslieder.
15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: **Eweler-Quartett.**
1. Haydn: Quartett B-dur, op. 76, Nr. 4. — 2. Beethoven: Streichserenade D-dur, op. 8.
Ab 17.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15—11.45: Schulfunk. Friedrich Hebbel als Lyriker.
13.30—14.30: Aus Operetten (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Von Berggeistern und andere Sagen.
16.00: **Konzert aus Stuttgart.**
18.00: Dr. Maria Bernays: Die berufstätige Frau.
18.30: Bücherstunde.
18.50: Wanderratschläge des Taunusklubs.
19.00: Dr. R. Mertens: Die Tierwelt d. Inseln.
19.15: **Zeitberichte XIII.** Aus dem obersten Volkswirtschaftsrat der Sowjetunion. Diskussion über die Planwirtschaft und die Hebung der Rentabilität der Industrie.
20.00: **Liederabend Louis Graveure.** Rundfunkorchester.
1. Händel: Ouvertüre. — 2. Gluck: O del mio dolche ardore; Händel: Ombra mai fu. — 3. Schubert: a) Stirb Lieb und Freud; b) Orpheus. — 4. Percy Grainger: Irish tune. — 5. Alte englische Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert: Traditionale: Westron-Wynde; Stefen Storace: The pretty Creature; Purcell: When I am laid in Earth; Samuel Arnold: Flow thou regal purple stream. — 6. Bizet: Zwischenspiel aus „Carmen", Es-dur. — 7. Puccini: Arie aus „Toska": Wie sich die Bilder gleichen; Leoncavallo: Arie aus „Bajazzo". — 8. Bizet: Aus der Arlesienne-Suite „Carillon". — 9. Massenet: Le reve de Des Grieux aus der Oper „Manon"; Bizet: Die Blumenarie aus „Carmen".
21.00: **Übertragung aus Stuttgart.**

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk. Something to play.
11.00: Hannover. Schulfunk. Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
12.15: Bremen. Schulfunk. Musik als Nachahmung der Natur.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk. The Elephant's Child.
14.15—16.00: **Konzert** aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Dr. Neurath: Das ammerländische Bauernhaus, ein Freilandmuseum am Zwischenahner Meer.
16.30: **Robert-Müller-Hartmann-Stunde.** Leitung José Eibenschütz.
1. Suite E-dur für Orchester op. 25 (Manuskript): a) Allegro; b) Lento; c) Allegretto scherzando; d) Allegro moderato. — 2. Liederzyklus: Chinesich-deutsche Lieder, op. 16: a) Im Gefangenenlager; b) Das Mädchen im Garten; c) An die Mandelblüte; d) Gruß in die Ferne; e) Trennung [Margret Eibenschütz-Cords]. — 3. Variationen über ein pastorales Thema für großes Orchester, op. 13. — 4. Ouvertüre zu „Leonce und Lena", für Orchester, op. 14.
17.30: **Alte Kammermusik,** für Streichmusik und Cembalo. Leitung Arthur Armand.
1. Corelli: Concerto grosso. — 2. Tartini: Sinfonie pastorale. — 3. Dittersdorf: Konzert für Cembalo. — 4. Geminiani: Concerto grosso für zwei Soloviolinen, Soloviola, Solovioloncello, Streichquartett u. Klavier.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.20: Bremen. **Unterhaltungskonzert.**
19.00: Runen und Runendenkmäler. Dr. K. H. Jacob-Friesen: Entstehung u. Verbreitung.
19.25: Dr. Funke: Der deutsche Siedler und Farmer im südamerikanischen Urwald.
19.50: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.40: **Cembalo-Konzert. Anna Linde.** Ludwig Lauboeck ‚Violine; Emil Bartels, Cello; Fritz Zille, Flöte; Norag-Orchester.
1. Buxtehude: Trio D-dur für Violine, Violoncello und Cembalo. — 2. Bach: Sonate C-dur für Flöte und Cembalo. — 3. Händel: Ocassional. — 4. John Bull: The King's Hunt; Couperin: Air de Vièle; Rameau: La Joyeuse; Scarlatti: Sonate. — 5. Pergolese: Siciliana. — 6. Haydn: Sonate für Cembalo und Violine.
21.40: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. **Döntjes un Verteln** [Hans Langmaack und Rudolf Möller].
21.40: Hannover. **Hannoversche Komponisten.** Alice Corona Schoene-Blank, Sopran; Georg Capellen, Klavier; H. Schütte, Horn; Bernh. Birkholz, Viola; J. Schönherr, Violine; E. Bartels, Violoncello; A. Jöhrens, Kontrabaß.
1. Gerd Elvers: a) Frage; b) Am Strande [Sopran]. — 2. Walter Schilling: Quintett a-moll, op. 11, für Horn, Violine; Viola; Violoncello und Kontrabaß. — 3. Gerd Elvers: a) Wenn du es so haben willst; b) Gutenachtlied [Sopran]. — 4. Georg Capellen: Chiemseebilder [Der Komponist].
22.50: Aktuelle Stunde.
23.10: **Übertragung auswärtiger Sender.**

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

9.10: Schulfunk.
10.15: **Übertragung aus Danzig.**
15.30: **Die Funkprinzessin erzählt.**
16.00: Hans Neuert: Das Recht des Hörers auf Störbeseitigung.
16.30—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Schulrat Sadowski: Wie denken unsere Volksschüler über die Schulfunkstunde?
18.15: **Konzert aus der Alhambra-Konditorei.**
19.25: Richtiges Deutsch.
19.50: Übertragung aus Berlin.
20.00: **Übertragung aus Frankfurt a. M.**
21.00—24.00: **Unterhaltungs- und Tanzmusik aus dem Stadthallensalon.**

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

10.00: Dr. Ad. Reichwein: Ich fliege im Sportflugzeug zur Adria.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater [Otto Wollmann]. „Die Gänsemagd am Brunnen". (100. Aufführung des Kindertheaters.)
15.45: Greta Daeglau: Hausfrau und Mutter im Haus und im Leben.
16.00: Prof. Dr. Hildebrandt: Die neue Ferienordnung.
16.30: **Nachmittagskonzert aus Hamburg.**
17.30: Romankapitel aus „Drei Frauen und ich" (von Oskar Baum). Einleitung Dr. Max Tau.
18.00: Prof. Dr. Briefs: Die neuere internationale Diskussion über die Bevölkerungsfrage.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Landgerichtsrat Dr. h. c. von Holten: Vom Schicksal der Vorbestraften.
19.20: Reg.-Rat a. D. v. d. Lühe: Die Kommunalwahlen am 17. November unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben der Provinzialverwaltungen.
19.50: Gedanken zur Zeit. Konteradmiral a. D. F. W. Brüninghaus, M. d. R., und Dr. Julius Leber, M. d. R.: Aussprache über die deutsche Wehrmacht.
20.00: **Liederabend Louis Graveure.** Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.00: „Familienalbum". Erna Reigbert, Marcella Salzer, Gerd Fricke, Victor Schwanneke, Anatol Knorre. **Am Flügel Karl Rockstroh.**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.20: Melodiebildung in der Schule.
13.05: Tänze aus allen Landen.
1. Mozart: Deutsche Tänze. — 2. Smetana: Drei böhmische Tänze. — 3. Kreisler: Altwiener Tanzweisen. — 4. Rozycki: Krakowiak aus „Pan Twardowsky". — 5. Siep: Holländischer Tanz. — 6. Tor Aulin: Schwedischer Tanz. — 7. Grieg: Norwegischer Tanz. — 8. Dvorak: Zwei slawische Tänze. — 9. Granados: Spanischer Tanz. — 10. Martucci: Tarantella.
15.00: Handarbeitsstunde für junge Mädchen.
16.00: Dr. Margarete Thomae: Frauenstunde.
16.25: Ungedruckte Dichter. Günter Eich: Lyrik.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Volksschulen. Märchen als Ausgangspunkt für den Gesamtunterricht. Lehrender: Eulenberg.
17.30: **Vesperkonzert.** K. Delseit, Klavier; T. Faßbender, Violine; K. Schwamberger, Cello.
1. Kreisler: Kleiner Marsch. — 2. Schubert: Moment musical. — 3. Schütt: Walzermärchen. — 4. Gade: Nordisches Trio. — 5. Debussy: Arabesken. — 6. Ravel: Walzer. — 7. Kreisler: Synkopation.
18.30: Dr. Lohmer: Behördliche Maßnahmen zum Schutze gegen Epidemien.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Red. Beyer.
19.40: Prof. Dr. Kuske: Die Klasse als Verbraucher.
20.00: **Abendmusik. Dortmunder Kammerorchester.** Leitung Paul van Kempen.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame. — 2. Waldteufel: Siesta-Walzer. — 3. Grieg: a) Der Frühling; b) Herzwunden. — 4. Bizet: Kinderspiele. — 5. Verdi: Einleitung zu „La Traviata"; Thomas: Zwischenspiel aus „Mignon". — 6. Schubert: Militärmarsch.
21.00: **Musikalische Allotria.** Dortmunder Kammerorchester, Leitung Paul van Kempen; Anton Imkamp, Baß; am Flügel Walter Pistreich, Willi Bräuer.
1. Saint-Saens: Karneval der Tiere, große zoologische Fantasie. — 2. Scheffler: Aus „Varieté für Orchester", Funkhumoreske für Soloinstrumente und Orchester. — 3. Morgenstern-Graener: Neue Galgenlieder.
Anschl. bis 23.00: **Konzert** aus dem Café Handelshof, Essen.
23.00—24.00: **Tanzmusik** aus dem Tanzpalast Casanova, Essen. **Kapelle Alban.**

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplatten. Aus Opern von Verdi.
14.00: Max Ettinger: Meine Oper „Lucia".
14.30: „Das Schlaraffenland-Spiel". Lustiges Hörspiel für die Jugend von K. A. Findeisen. Musik Wilh. Rettich. Regie Josef Krahé.
16.00: E. Röhr: Als Werkstudent nach Ostindien.
16.30: **Klavierkonzert.** Prof. W. Schaufuß-Bonini.
1. Balthasar Galuppi: Andantino aus der F-dur-Sonate. — 2. Frescobaldi-Bonini: Orgel-Passacaglia, B-dur. — 3. Roland-Rocquet: Préludes: a) op. 50, 2; b) op. 40, 8, 7 und 4; c) op. 55, 2. — 4. Chopin: Walzer, cis-moll. — 5. Liszt: Zwölfte Rhapsodie.
17.00: **Deutsche Musik.** Dir. H. Weber.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Quantz: Konzert für Flöte und Streichorchester, G-dur [Willi Pretzsch]. — 3. Mozart: Ballettmusik aus „Idomeneo". — 4. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Heimkehr aus der Fremde". — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 2 und 7.
18.05: Arbeitsmarktbericht.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. Paulsen: Wirtschaftsrundschau.
19.30: **Konzert. Kreuzchor, Dresden.** Dirig. Prof. Richter.
1. Bach: Komm', Jesu, komm', Motette für achtstimmigen Doppelchor. — 2. Mendelssohn: Zwei Motetten für achtstimmigen Chor: a) Kyrie; b) Heilig. — 3. Glinka: Cherubinischer Lobgesang, für sechsstimmigen Chor. — 4. Liszt: Paternoster, aus dem Oratorium „Christus", für siebenstimmigen Chor mit Begleitung.
20.00: „Die Flucht nach Venedig". Schauspiel in vier Akten von Georg Kaiser.

Digitized by Google

Regie Otto Kirchner. Gastspiel Agnes Straub mit ihrem Ensemble.
22.15: Lieder und Chansons. Käte Mann.
1. Joh. Strauß: Lied der Marie, aus „Carneval in Rom". — 2. Benatzky: Willst du ein hübsches Mädchen sehn. — 3. Marchesi: La Folletta. — 4. Benatzky: Wachtparade auf der Schmelz. — 5. Gilbert: Der verflixte Wein. — 6. Petermann: Abschiedsbrief.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Tanzsportorchester Roesner, Halle.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Studienrat Geist: Schachfunk für die Jugend. Glanzpartie von R. Spielmann.
17.30: Kinderstunde.
18.45: Konzert. Schrammelterzett Gebr. Vögel-Steidle.
19.30: Rudolf Hoch: Kunst.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.05: Unterhaltungsstunde. Elise Aulinger, Wilh. Bauer, Rud. Hoch, Rich. Staab, W. Stuhlfauth, Rundfunkorchester. Leitung K. Pastor.
1. Rakoczy-Marsch. — 2. Liszt: Die drei Zigeuner, Lied. — 3. Die Erschaffung der Geige, Volksmärchen. — 4. Sarasate: Zigeunerweisen für Violine und Orchester. — 5. Dvorak: Slawischer Tanz. — 6. San ma gmüatli! — 7. Schrammeltrio Familie Winkler. — 8. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 9. Jensen: Alt-Heidelberg, du feine, Lied. — 10. Ein badischer Studentenstreich, nach einer wahren Begebenheit. — 11. Jessel: Aus „Schwarzwaldmädel". — 12. Friedemann: Bayerisch-Blau.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Odeon-Kasino. Kapelle Teddy Whistler.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Stuttgart. Schallplatten Berlioz.
13.15: Freiburg. Böhmische Musik.
15.00: Stella Hay liest „Japanische Märchen".
16.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Ruinen von Athen". — 3. Grieg: Hochzeit auf Troldhaugen. — 4. Grieg: Ein Traum; Beethoven: Ich liebe dich [Eugen Grimm]. — 5. Ganglberger: Mein Teddybär, Fagottsolo mit Orchester [E. Böhme]. — 6. Fritz Krüger: Ein lustiges Quartett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott [H. Becher, H. Dörste, H. Raulf, E. Böhme]. — 7. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin"; Hoven: Tragische Geschichte [Eugen Grimm]. — 8. Benatzky: Aus „Fünf Wünsche" a) Tango macabre; b) Flirt; c) L'Heure bleue.
18.00: Dr. Maria Bernays: Die berufstätige Frau.
18.30: Dr. Termer: Landschaft und Mensch im nördlichen Mittelamerika.
19.00: H. Wolfg. Philipp liest eigene Werke.
19.15: Zeitberichte aus Frankfurt a. M.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.00: „Die Entdeckung des Nordpols". Phantastisches Sendespiel von Carl Struve. Leitung Gustav Görlich.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Abendstimmung. Konzert.
1. Urbach: Durch Nacht und Nebel, Marsch. — 2. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 3. Mendelssohn: Suite aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Translateur: Ein Ballnachtstraum. — 5. Kockert: Heidenacht. — 6. Mattoni: El tango del media Noche. — 7. Rhode: Mitternachtsspuk. — 8. Waldteufel: Soirée d'été. — 9. Padilla: Nuit de Venise. — 10. Siede: Am Lagerfeuer. — 11. Donaldson: The midnight.
20.00: Branko Rusan: Die Antenne.
20.15: Deutscher Sprachkursus.
20.35: Mozart-Abend. Gjurgja Halper-Leppe, Sopran; Dr. Mihalovic, Klavier; Karl Sulc, Violine.
1. Sonate D-dur für Violine und Klavier. — 2. Arie aus „Titus". — 3. Fantasie c-moll, für Klavier. — 4. Lieder. — 5. Violinkonzert Es-dur.
22.00: Fernempfang.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: H. Meyer-Jolissaint: In Rätiens Gauen.
20.00: Konzert aus dem Métropole.
20.30—22.00: Isländischer Abend. Jon Leifs. Jon Leifs: Vortrag über Island: Geschichte, Kultur und Wirtschaft. Rezitationen aus der Edda in der Originalsprache und in deutscher Übersetzung. — Isländische Volkslieder, Volkstänze und Klavierstücke.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 bo) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Leichte Musik.
18.00: Schallplattenmusik.
20.45: Orchesterkonzert.
22.15: „Paddy and Mac". Irisch-schottisches Programm.
23.05—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Schallplattenkonzert.
19.30: Prof. Dr. Radonjic: Katharina die Große, Kaiserin von Rußland.
20.00: Konzert.
1. Charpentier: Impressions d'Italie. — 2. Lieder. — 3. L. Février: Cortège de Noce (Doux propos — Passepied). — 4. Lieder. — 5. Massenet: Fantasie aus „Herodias".
21.40: „Auf die alten Tage" Komödie in einem Akt von O. Marboi.
22.25: Konzert. Tamburaschenorchester.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Universitätsvortrag.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Dr. Kreyberg: Medizinischer Vortrag.
21.30: Orchesterkonzert.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Kinderstunde.
19.00: A. Erb: Beerenobst im Hausgarten.
19.30: Images d'aujourd'hui. Réflexions personelles sur le temps présent.
20.00: „'s Glück". Dialektspiel in 2 Akten.
21.20: Konzert. Kursaalorchester. Ren. Rappaini, Violine. Werke von Fauré, Beethoven, Tschaikowskij, Humperdinck.
22.15—22.40: Heitere Abendmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

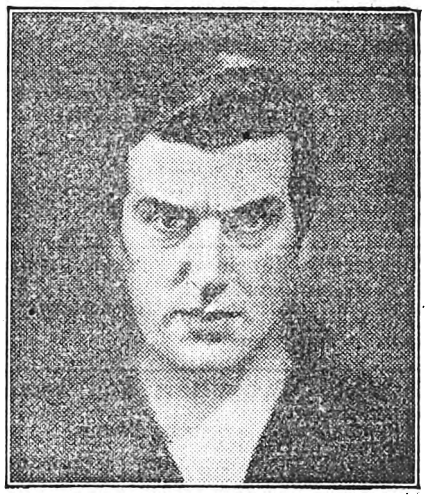
21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Marsch. — 2. Walzer. — 3. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 4. Mascagni: Pavane aus „Le Machere". — 5. Bellini: Arie aus „I Puritani"; Rossini: Arie aus „Wilhelm Tell". — 6. Giordano: Fantasie aus „Iberia". — 7. Carabella: Villaggio in fiame. — 8. Fortini: Miranda. — 9. Petri: Aus „Aqua cheta". — 10. Mascheroni: Tre. — 11. Galopp.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Casino Gries.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Vorlesung.
16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag:
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Dr. Soldát: Jugendfunk.
19.05: Abendkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die schöne Melusine". — 2. Weber: Arie der Agathe aus „Der Freischütz". — 3. Schubert: Scherzo B-dur. — 4. Lortzing: Arie der Maria aus „Der Waffenschmied". — 5. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada". — 6. Nicolai: Arie aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 7. Schumann: Aspiration.
20.00: Prof. Dr. Boucek: Häusl. Heilmittel.
20.20: Blasquintett von Weber.
20.45: Praszky-Slavkovsky liest „Die Bären".
21.00: Altbrünner Blasmusik.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Avion.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.



Louis Graveure,
ein international bekannter Bariton, gibt in Frankfurt, zugleich für Königsberg, Königswusterhausen, München und Stuttgart, einen Liederabend.

19.00: René Verboom: Die Kunst zu plaudern.
19.15: Flämisch (Esperanto).
21.30: Konzert a. d. Palais des Beaux-Arts.
1. Mozart: Quartett G-dur Nr. 1. — 2. Bela Bartok: Quartett a-moll Nr. 1. — 3. Beethoven: Quartett Nr. 9 op. 59, 1.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Vortrag.
17.40: Leichte Musik.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.15: Rennberichte.
19.30: „Johannes Háry". Oper in 4 Akten von Zoltán Kodály. — Übertragung a. d. Opernhaus.
Anschl. Konzert a. d. Hotel Britannia.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.30: Konzert der Polizeikapelle aus der Town Hall, Birmingham.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „X-Radiants". Kabarett.
22.00: Operettenmusik.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Orchesterkonzert.
20.15: René Gouzy: Von Pol zu Pol.
20.35: M. Nerbollier: Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Händel: Sonate g-moll, für zwei Violinen. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 4. Schubert: a) Ave Maria; b) Die Ruhe. — 5. Pierné: Bouton d'or, Suite. — 6. Debussy: Childrens Corner.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.45: „Loreley". Oper in drei Akten von Catalani.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusik.
16.45: Leichte Musik.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.30: Gartenfunk.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Kinderstunde.
19.15: Englisch für Fortgeschrittene.

Digitized by Google

19.45: **Opern- und Ballettmusik.**
20.20: Vortrag.
21.00: Unterhaltungskonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Klavierunterricht.
17.40: Orchesterkonzert.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.41: „Louise". Oper von Charpentier. — Übertragung aus dem Theater Carré, Amsterdam.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

15.10: Nachmittagskonzert.
17.10: Schallplattenkonzert, Jugendstunde.
19.10: Vorträge.
20.41: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.00: Ungarische technische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.36—18.55: St. Tomaszewski: Tschechoslowakisch-polnische Nachkriegsbeziehungen.
19.05: Operettenmelodien.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: O. Regerowicz: Weibliche Silhouetten in den Werken von St. Zeromski.
17.45: Populäres Konzert.
19.05: Wanderberichte.
19.20: C. Nitsch: Reise-Erinnerungen aus Skandinavien.
19.45: Sportbericht.
20.05: L. Langmann: Ethnograph. Vortrag.
20.30: Konzert.
Beethoven: a) Serenade op. 8, für Violine, Bratsche und Violoncello; b) Trio C-dur, op. 9, für Streichinstrumente.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
18.30: Russische Musik.
21.30: Konzert. Sinfonieorchester.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereinigungen.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: S. Rindung: Auslandspolitisches.
20.15: Handwerkslieder. Verbindender Text von A. C. Meyer: Musik von Aug. Ellinge.
20.55: Klavierkonzert. Victor Fischer.
1. Sibelius: Romanze Des-dur. — 2. Mendelssohn-Bartholdy: Rondo Capriccioso op. 14. — 3. Liszt: Polonäse E-dur.
21.15: Vorlesungen aus Werken von Edgar Allan Poe.
22.00: Opern-Ballettmusik.
1. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila". — 2. Smetana: Ballettmusik aus „Die beiden Witwen". — 3. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 4. Moniuszko: Mazurka aus „Halka". — 5. Gounod: Walzer aus „Faust". — 6. Moszkowskij: Maurisches Ballett aus „Boabdil". — 7. Moussorgsky: Persischer Tanz aus „Kowantschina". — 8. Rubinstein: Ballettmusik aus „Der Dämon". — 9. Sachs: Bauerntanz. — 10. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Jugendstunde.
18.06: Vortrag: Litauer und Kleinrussen.
18.25: Ratschläge zur Gesundheit.
19.25: Abendveranstaltung.
20.30: O. Masiotiené: Haus und Frau.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Wilna.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: St. Leszczycki: Das rumänische Land.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Prof. Wygrzywalski: 50 Jahre Elektrizität.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

16.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Unsere Auswanderer.
19.30: Französisch.
20.00: Konzert. Sängerchor Laibach.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Leichte Musik (Schallplatten).
16.45: Kinderstunde.
19.00: Konzert.
19.30: A. Daccord: Ernährung der Milchkühe.
20.00: Übertragung aus Zürich.
20.30: Instrumentalkonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.00: Schallplatten. Italienische Meister.
15.30: Der Leningrader Rundfunkhörer.
16.00: Komsomolzeitung „Smena".
17.30: Stunde der Hausfrau.
19.30: „Der Schuß". Spiel von A. Besymensky.
22.30: Rundfunkchronik.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Frascati.
15.30: Schulfunk
16.45: Leichtes Konzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Arien von Händel.
20.00: K. Lindsay: Das britische Weltreich.
20.25: Sir Redmayne: Die Kohlenindustrie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
20.45: Konzert der Rundfunksänger.
21.00: Rundfunksinfoniekonzert. Dirigent Sir Beecham.
1. Händel: Concerto grosso Nr. 14 e-moll op. 4 Nr. 3. — 2. Mozart: Sinfonie Nr. 34 C-dur. — 3. Franck: Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester. — 4. Strauß: Ein Heldenleben, Tondichtung.
23.05: Vortrag.
23.20: „Up to Scratch". Kabarett.
0.00—1.00: Tanzmusik a. d. Ciros-Club.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Sonate A-dur. — 2. Ravel: Quartett F-dur.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: G. C. Paribeni: Verdis „Maskenball".
20.45: „Ein Maskenball". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogische Vorträge.
16.00: Neuwahlen der Delegierten (Frauen) auf dem Lande.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.30: Politische Übersicht.
20.10: Bunter Abend.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Sinfoniekonzert.
18.00: Bericht der wissenschaftlichen und sozialen Organisationen.
18.30: Vorlesung: Körperkultur.
19.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
19.30: Kammerkonzert.
21.30: Der Rundfunk auf kurzer Welle.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

5.50: Pressedienst. Anschl. Musik.
13.00: Kinderstunde. Singt mit uns.
16.30: Dorfstunde: Fütterung nach der Norm.
18.00: Technik der Selbstbildung.
19.00: Dorfabend.
20.00: Fragen über das Entwicklungstempo unserer Industrie.
20.30: Marxismus und Religion. Religion und Proletariat.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.20: Opernmusik und -arien.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französisch.
19.30: Prof. Werenskjold: Die Erdoberfläche.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Berlioz: Aus „Römischer Karneval". — 2. Liedervorträge. — 3. Smetana: Die Moldau, sinfonische Dichtung. — 4. Zwei Lieder. — 5. Dvorak: Largo aus der Sinfonie Aus der neuen Welt. — 6. Beethoven: Zwei Kontratänze.
21.00: Dr. Kreyberg: Nervosität u. Neuralgie.
22.05: Prof. Burkath: Klaviervorträge.
22.35: Volkslieder mit Klavier.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: „Der dumme Honza". Marionettentheater.
17.30: Englische Tanzmusik.
18.00: V. Kolar: Volkswirtschaftsschau
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Jos. Dobias-Libenicky: Vom Roten Meere an die blaue Adria.
19.05: Abendkonzert aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Englischer Unterricht.
21.30: J. Terral: Literarische Stunde.
21.45: Liederstunde.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 17,4 m

13.00: M. Bougle: Proudhon und die Sittenlehre.
16.45: Nachmittagskonzert.
20.15: A. Boschot: Berlioz.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Berlioz: a) Ouvertüre zu „Der römische Karneval"; b) Abwesenheit; c) Aus „Romeo und Julia"; d) Aus „Ein Ball". — 2. Haydn: Violinkonzert.
22.30: Schallplattenmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.15: Kinderstunde.
17.45: Schallplattenmusik.
19.25: Französische Plauderei.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Geschichtlicher Vortrag.
20.30: Militärkonzert, Lieder.
1. Bendel: Erinnerung an Krakau. — 2. Drei Lieder. — 3. Fetras: Erinnerung an Chopin, Fantasie. — 4. Drei Lieder. — 5. Chmielewicz: Mazurka. — 6. Lieder. — 7. Rozycki: Polonäse aus „Pan Twardowski".
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.10: Dr. Sebek: Bezirksheizung — Heizung der Städte.
16.20: J. Mühlmann: Herbst auf der Hana.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Deutsche Arbeitersendung. Edwin Janetschek: Begünstigungen für den Arbeiter auf der Eisenbahn.
18.10: J. Karlik: Pariser Geschäftshäuser.
19.05: Schallplatten-Unterhaltungsmusik.
19.45: Vortrag.
20.00: Populäre Opernmelodien.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Mozart: Arie der Elvire aus „Don Juan". — 3. Bolto: Potpourri aus „Mefistofele". — 4. Verdi: a) Arie der Gilda aus „Rigoletto"; b) Arie der Königin aus „Ein Maskenball". — 5. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
21.00: Kammermusik. Zika-Quartett.
1. Quartett über das Thema B-la-f; Rimsky-Korßakoff: Sostenuto assai; Allegro; Liadow: Scherzo; Borodin: Finale, Allegro. — 2. Tschaikowskij: Op. 11, D-dur.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.35: Tante Hana erzählt den Kindern.
17.50: Prof. Zibrita: **Die Frauenfrage bei Platon.**

Digitized by Google

Mittwoch, 13. November

18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachunterricht.
18.40: Jozo Niznansky: Gedichte.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00 u. 17.30: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.00: Volkstümliches Konzert.
1. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 2. Vollstedt: Walzer. — 3. Tschaikowskij: Nußknackersuite. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Siede: Domse des échapes. — 6. Suppé: Potpourri aus „Fatinitza". — 7. Buxenil: Sasa. — 8. Blon: Marsch.
21.30—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Musik und Dichtung über Rom.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz	Malmö	0,6 kW	230,6 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier in Sevilla". — 2. Sibelius: Valse lyrique. — 3. Tschaikowskij: Andante aus der Sinfonie Nr. 5. — 4. Bonelli: Japanische Serenade. — 5. Giordano: Fantasie aus „Andrea Chénier". — 6. Rubinstein: Romanze, Es-dur. — 7. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Gotländische Volkslieder.
18.50: Kapitän Sternvall: Die Wächter des Meeres.
19.15: Prof. Gadelius: Medizinischer Vortrag.
19.45: Einleitender Vortrag.
20.00: „Engelbrekt". Von Natanael Berg. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Studienkreis für Bürgerkunde.
19.00: Konzert.
20.00: Vortrag.
20.30: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Vortrag: Militarismus.
15.45: Pfadfinderberichte.
16.15: Kinderstunde aus Wilna.
17.15: J. Zagorski: Die erste polnische wissenschaftliche Expedition in Afrika.
17.45: Orchesterkonzert.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Humoristisches Feuilleton.
20.30: Kammermusik. Werke von Franck.
1. Sonate für Violine und Klavier. — 2. a) Die Nacht; b) Der Rosen Hochzeit; c) Die Prozession [Gesang].
21.15: Literarische Plauderei.
21.30: Lieder- und Klavierkonzert.
1. Chopin: a) Polonäse fis-moll; b) Wiegenlied; c) Drei Etüden: Ges-dur op. 10; cis-moll, op. 25 Nr. 7; a-moll op. 25 Nr. 11. — 2. Drei Lieder. — 3. Accolay: Ballettszenen; Bruch: Schwedische Tänze; Arensky: Wiegenlied; Lehár: Ungarische Fantasie.
22.10: Plauderei.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	245,9 m

15.30: Musikalische Jugendstunde.
1. Schubert: Sonatine, op. 137, Nr. 1, D-dur. — 2. Dvorak: Sonatine, op. 100, G-dur [Christa Richter, Violine; Margarethe Fischer, Klavier].
16.10: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
18.15: Dr. Allers: Die psychische Hygiene in der Erziehung des normalen Kindes.
18.45: Walter Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: J. Uhlirs: Der Wald u. seine Arbeiter.
19.30: Prof. Dr. Tietze: Spätgotik u. Renaissance in der Wiener Kunstgeschichte.
20.00: Aus dem Klavierabend **Alfred Hoehn.** — Teilübertragung aus dem großen Musikvereinssaal.
1. Bach-Busoni: Chaconne. — 2. Beethoven: Sonate As-dur, op. 110.
21.00: Konzert. Orchester Bert Sylving.
1. Komzák: „Edelweiß"-Ouvertüre. — 2. Hellmesberger: Veilchenmädel, Walzer. — 3. Morena: Anno dazumal, Potpourri. — 4. Eisemann: Du bist mein Stern, mein Mond, meine Sonne, Tangolied. — 5. Jokl: Heinzelmännchen, Intermezzo. — 6. Silving: Der Wiener Operettenhimmel, Lied- und Tanzserie I. — 7. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 8. Borchert: Hören Sie zu, Potpourri. — 9. Ganglberger: Mister Brumm, der Nebenbuhler [Fagott]. — 10. Geißler: Hauptallee-Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.25: Überraschungsprogramm.
17.45: Nachmittagskonzert.
18.45: Für die Studenten.
19.05: Szenen aus dem Roman „Die Russen in der Fremde", von Lejkih.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: Vortrag.
20.30: Das Liebeslied im Wandel der Zeiten. Übertragung aus dem Literaten-Klub.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: F. C. Endres: Mythrasmysterien.
19.00: Dr. Jakob Job liest Kurzgeschichten.
19.33: Dr. Sidler: Brillentragen.
20.00: Aus weniger bekannten franz. Opern.
20.50: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.20—18.20: Unterhaltungsmusik.
18.45—19.00: Schallplattenkonzert.
19.45—20.00: Schallplattenkonzert.
20.30—22.00: Opernquerschnitt.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.55—21.15: Klavierkonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Opern-Ballettmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.31 Uhr
Sonnenuntergang 16.29 „

Donnerstag, 14. November

Mondaufgang 15.32 Uhr
Monduntergang 3.54 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Frau Hübner-Riedger: Der Berliner Bär brummt über hohe Schullasten.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szene aus „Ein besserer Herr".
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 4. Berlioz: Carnaval romain. — 5. Wagner: Venusberg, aus „Tannhäuser".
15.20: Jugendstunde. Käthe Conrad. Aus dem „Neuen Klavierbuch".
1. Ernst Toch: a) Grauer Himmel; b) Sonnenspiel. — 2. Max Butting: a) Allegro moderato; b) Allegretto; c) Allegretto grazioso. — 3. Béla Bartok: a) Ungarisches Volkslied; b) Der Dudelsack; c) Allegro ironico. — 4. Cyril Scott: Sonntagmorgen. — 5. Jean Wiéner: Onestep. — 6. Debussy: Aus „Children's Corner": a) Doctor Gradus ad Parnassum; b) Serenade for the Doll; c) The little Shepherd; d) Golliwogg's cake-walk.
15.45: Gertr. Lenning: Mode und Wirtschaft.
16.05: Prediger Karl Kreutzer: Das Buch der Menschheit. (Zum 125jährigen Jubiläum der Britischen und Ausländischen Bibel-Gesellschaft.)
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Leo Bermann.
1. Lanner: Die ersten Gedanken, Walzer. — 2. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute. — 3. Siede: Chinesische Straßenserenade. — 4. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen, Walzer. — 5. Glinka: Walzer-Fantasie. — 6. Morena: Ein Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 7. Perak: Marzipanpuppe. — 8. Joh. Strauß: Dynamiden-Walzer. — 9. Hruby: Ein Rendezvous bei Lehár, Potpourri. — 10. Bendix: Tanz der Derwische. — 11. Bernhards: Wovon man spricht.
18.00: Dr. Roscher: Weltwirtschaftl. Zeitfragen.
18.20: O. Heller: Mit dem Eisbrecher „Krassin" nach Sibirien.
18.45: Ilse Weiß liest eigene Gedichte.
19.00: Jazzvirtuosen.
1. Sweet heart of all my dreams [Harry Sculthorpe Xylophon Virtuosen Ensemble]. — 2. Dancing Shadows [Xylophon-Solo]. — 3. Maerl: House on a Hilltop [Xylophon Virtuosen Ensemble]. — 4. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge; Baldoni: Ein Lied aus Hawaii; Saxony: Nanu, schönes Fräulein [The two Jazzers, Gesang]. — 5. Wiedoeft: Sax-o-Phon; Avengston: Humpty-Dumpty; Arndt: Nola [Paul Romby, Saxophon]. — 6. Green: I'm sorry [Harry Sculthorpe, Vibraphon]. — 7. Marsch of the Marionettes [Xylophon-Solo]. — 8. Nicholls: Heart of the Sunset [Harry Sculthorpe Ensemble]. — 9. Trumbaur: Trumbology; Wiedoeft: Saxema [Paul Romby]. — 10. Katscher: Butterfly; Egen: Florentine; Jurmann und Egen: Weißt du, was du kannst [The two Jazzers]
20.00: „Ein beserer Herr". Lustspiel von W. Hasenclever. Regie: Max Bing.
Personen: Herr Compaß, Frau Compaß, Harry Compaß, Lia Compaß, Möbius, Rasper, von Schmettau, Frau Schnütchen, Aline, Sekretär, Polizist, Frauen im reiferen Alter.
22.30: Funktanzunterricht [Walter Carlos].
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Schützt die Vögel.
16.00: Märchenstunde.
16.30: Lustige Wiener Weisen.
1. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, heiteres Potpourri nach Motiven bekannter Wiener Lieder und Tänze. — 2. J. u. M. Geiger: Leháriana, Potpourri nach Motiven der beliebtesten Operetten von Lehár: 3. W. Bednarz: Herr Adabei, Wiener Juxmarsch.
17.30: Dr. A. Mai: Tierbücher. Friedrich Schnack: Das schöne Tier. — Friedrich Schnack: Das Leben der Schmetterlinge. — Paul Eipper: Tiere sehen dich an! — M. Johnson: Simba.
18.15: Heimatkunde. Curiöse / dennoch würckliche historia von der haubtstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet vom Erich Landsberg.
18.40: Stadtrat Dr. Schimmelpfennig: Die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Organisationen der schlesischen Industrie.
19.05: Abendmusik. Leitung F. Marszalek.
1. Henrion: Schön ist die Jugend, Marsch. — 2. Spialek: Wolgazigeuner, Ouvertüre. — 3. Carosio: Ritorna, Serenade. — 4. Delibes: Intermezzo aus „Naila". — 5. Kálmán: Dorfkinder, Walzer. — 6. Thomas: Romanze aus „Mignon". — 7. Fucik: Florentiner Marsch.
19.50: Kurt Swolinsky: Einhundert Jahre deutsche Sozialpolitik. Sozialversicherung.
20.15: Unbefugten ist der Zutritt verboten! **Mit dem Mikro durch eine schlesische Klavierfabrik.** Leitung Dr. Fritz Wenzel, Obering. Walter Rosenberg.
21.00: Singstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde.
1. Morgenspruch. — 2. Kleine Spielmusik

Digitized by Google

zur Arbeit. — 3. Maurergesellenlied. — 4. Bergmannslied. — 5. Kleine Spielmusik zur Arbeit. — 6. Schäferlied. — 7. Fuhrmannslied. — 8. Kleine Spielmusik zur Arbeit. — 9. Abendspruch.
22.30—24.00: Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Dufort: San Sebastian, Marsch. — 2. O. Straus: Der letzte Walzer. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Faschingsfee". — 4. Rey: Karawanenzug, orientalisches Intermezzo. — 5. Weninger: Eili, eili, Melodie Paraphrase. — 6. Borchert: Was euch gefällt, Potpourri.
17.30: Studienrat Dr. Roggenhausen: Ein Markstein in der Entwicklung der realen Bildung im Osten. Zum Jubiläum der Oberrealschule zu St. Petri und Pauli.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Schallplatten-Kabarett.
15.15: Jugendstunde. Von Maschinen und Menschen.
16.00: Konzert. Städt. Kurorchester Wiesbaden. Leitung Hermann Irmer. — Übertragung aus Wiesbaden.
1. Sullivan: Ballouvertüre. — 2. Moszkowski: Drei spanische Tänze. — 3. Kienzl: Ave im Kloster. — 4. Sibelius: Finnlandia, sinfonische Dichtung. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 6. Bolzoni: Menuett. — 7. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen".
18.00: Reg.-Präs. Dr. Friedensburg: Die Organisation der modernen Polizei.
18.20: Prof. Sauter: Siedlungspolitik in Kassel.
18.40: Stenographischer Fortbildungskursus.
19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
20.15: Erstes Konzert der Bläservereinigung d. Mannheimer Nationaltheater-Orchesters. Hans Lenzer, Klavier; Ernst Schmitt, Klarinette; M. Fühler, Flöte; O. Kramer, Oboe; O. Lenzer, Fagott; M. Schellenberg, Horn.
1. Beethoven: Trio (Klavier, Klarinette, Fagott). — 2. J. S. Bach: Sonate (Flöte und Klavier). — 3. Mozart: Quintett (Klavier, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott).
21.15: Übertragung aus Stuttgart.
23.00: Unterhaltungskonzert aus dem Café Friedrichsbau, Freiburg.
0.30—1.30: Nachtkonzert. Leitung Hans Rosbaud. Hans Erl, Baß.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Die Zauberflöte"; b) Arie des Sarastro aus der „Zauberflöte"; c) Divertimento Nr. 10 F-dur. — 2. Beethoven: Arie d. Rocco aus „Fidelio". — 3. Halévy: Arie des Kardinals aus „Die Jüdin". — 4. Beethoven: Ouvertüre „Leonore" Nr. 2.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
10.15: Hamburg. Aus „Madonna in der Glorie" von Hans Philipp Weitz. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. Szenen aus „Nathan, der Weise". Dramatisches Gedicht von Lessing. Verbindende Worte Viktor Sordan.
16.15: Hannover, Bremen. Märchenstunde.
1. Otto Kockert: Die Waldquelle. — 2. S. Reinheimer: Der kleine Wellenprinz. — 3. Joel Jolson: Ein Tonmärchen. — 4. S. Reinheimer: Der alte Sessel. — 5. John Percy: Mäuschens Feiertag. — 6. S. Reinheimer: Auf der Bodenkammer.
16.45: Hamburg. Dichtungen von Fritz Woike [Karl Pündter].
17.00: Wie die Alten sungen. Margarete Nolte-Daseking; Norag-Orchester. Lieder aus dem 18. Jahrhundert, bearb. von Felix Günther.
1. Mozart: Andantino. — 2. K. Fr. Zelter: Ständchen; Sperontes: An Melinde (Singende Muse an der Pleiße). — 3. Schubert: Moment musical, op. 94, Nr. 3. — 4. J. F. Reichardt (1752—1814): Die Liebe; August Harder (1774—1813): An die Laute. — 5. Beethoven: Rondino. — 6. Gölle: Der Schneider in der Höll' (Das unschuldige Vergnügen); Leopold Kotzeluch: An eine kleine Schöne.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.00: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.40: Die exotische Frau. Die Inderin.
19.25: Dr. H. Lenhartz: Moderne Schutz- und Heilimpfung bei Infektionskrankheiten.
20.00: Beethoven-Abend. Musik. Leitung José Eibenschütz. Paul Loyonnet, Klavier.
1. Konzert für Klavier mit Begleitung des Orchesters, c-moll, op. 37: a) Allegro con brio; b) Largo; c) Rondo (Allegro) [Paul Loyonnet). — 2. Sechste Sinfonie (Pastorale), op. 68: a) Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande; b) Szene am Bach; c) Lustiges Zusammensein der Landleute — Gewitter — Sturm — Hirtengesang — Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.
21.00: Brasilien, das Land des Amazonas. VIII. Abend nach dem Bericht von Prof. Dr. Alfons Goldschmidt.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Konzert aus dem Café Continental, Hannover.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

10.15: Max und Moritz. Hörspiel für den Kinderfunk von Otto Wollmann.
15.30: Albert Conradt: Die Gestalten der Advents- und Weihnachtsfeier in Haus und Verein.
16.00: Herbert Rosen: Wie behandelt man die Briefmarken.
16.30: Giuseppe Verdi (Schallplatten).
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Paul Lewitt: Aus den Kindertagen zweier Dichter: Friedrich Hebbel — August Strindberg.
18.45: Färbermeister Skibowski: Färberei und chemische Reinigung.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Bogentechnik, die Violine und ihre Meister. Von Corelli bis Hindemith: Prof. Gustav Havemann, Berlin.
21.00: Schlesien. Vortragsabend des schlesischen Dichters Hans-Christoph Kaergel. Hans Elbe, schlesische Lieder zur Laute.
1. Schlesische Erde: Eine Koppenwanderung, von Hans-Christoph Kaergel. (Eine dichterische Gestaltung der Riesengebirgslandschaft.) — 2. Lieder zur Laute: a) Wer die Welt am Stab durchmessen; b) Der Bergmann; c) im Garten; d) Herz, mein Herze. — 3. Schlesische Menschen: a) Schlesisches Leben. Eine dichterische Einführung von Hans-Christoph Kaergel; b) Schlesisches Kinderland: Ein Sträußlein Mundartdichtungen: Wiegenlied, von Philo vom Walde; Die Fliege, von Ernst Schenke; Der Besuch, von Ernst Schenke; Gründonnerstag, von Hermann Oderwald. — 4. Schlesische Volkstypen: Lieder zur Laute: a) Streuselkuchen; b) Kirchgang; c) Natz Josel; d) Die Schlesierin. — 5. Der lebendige Wegweiser, von Ernst Schenke; Gott sei Dank, das Körbel ist fertig, von Rob. Sabel; Schlesischer Streuselkuchen, von Hermann Bauch.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Rektorin Lisbeth Hübner-Riedger: Der Berliner Bär brummt über hohe Schullasten.
9.30: Variationen. Dr. Hans Fischer; am Klavier Ellen Epstein.
10.00: Rektor Mehlan: Naturkundl. Stunde: Tierbeobachtungen.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Otto Buchmann: Segelfliegen auf der Rhön.
15.00: Schulrat Nydahl: Zum Ausbau der Volksschule.
15.45: Frauenstunde. Elli Heuß-Knapp: Allerhand zum Nachdenken aus Sprache, Sitte und Aberglauben.
16.00: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Schönebeck: Die pädagogische Ausbildung der Studienreferendare.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. H. Michaelis, Vilma Mönckeberg: Gedachte Gespräche von Paul Ernst.
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Stahl: Wie weit ist Roggenfütterung wirtschaftlich?
19.20: Dr. Moosberg: Das werbewirksame Schaufenster.
20.00: Abendmusik aus Langenberg.
21.00: Sinfonie D-dur, Nr. 1, von Gustav Mahler. (Langsam schleppend: Immer sehr gemäßigt — Kräftig bewegt — Feierlich und gemessen — Stürmisch bewegt.) — Funkorchester. Dirigent Dr. Heinz Unger.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

10.15: Schallplattenkonzert.
11.00: Schulfunk für die Oberstufe.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die Irrfahrt ums Glück". — 2. Strauß: Strandbilder, Walzer. — 3. d'Albert: Melodien aus der „Verschenkten Frau". — 4. Nevin: Verliebtes Intermezzo. — 5. Schubert: Lieder für Bariton: Wohin (Ungeduld); Die böse Farbe [Heinz Holwe]. — 6. Zimmer: Watteau-Suite. — 7. Heykens: Elfentanz — Nixengeflüster. — 8. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer".
15.00: Märchen und Lieder zur Laute.
16.05: Jugendfunk. Lehrer Breuer: Anfangsstellung. Entwicklung, Klassiker und Romantiker des Schachs.
16.30: Paul Laven: Kampf mit den „Teufeln". (Sporterzählung.)
17.00: Dr. Franzen: Kurzgeschichten.
17.30: Aus neuen Opern. Leitung Kühn.
1. Schreker: Vorspiel zu „Die Gezeichneten". — 2. Sekles: Szene aus „Scheherazade" [Kläre Hansen]. — 3. Rabaud: Szenen aus „Maruf, der tolle Lügner". — 4. Korngold: a) Szene des Paul, aus „Die tote Stadt" [Leonardo Aramesco]; b) Ständchen des Alfonso, aus „Violante" [Clära Hansen, Leonardo Aramesco]. — 5. Weinberger: Furiant aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer".
18.30: Prof. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Red. Beyer.
20.00: Abendmusik. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt.
1. Mouton: Ouvertüre zu „Im Frühling des Lebens". — 2. Tschaikowskij: Tanzsuite aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 3. Jensen-Kronke: Hochzeitsmusik für zwei Klaviere (Festzug — Brautgesang — Reigen) [Walter Wielsch, Leo Eysoldt]. — 4. Clemus: Im Liebesrausch, dramatische Liebesszene. — 5. Mendelssohn: Rondo capriccioso. — 6. Puccini: Melodien aus „Bohème". — 7. Strauß: Die guten alten Zeiten, Walzer. — 8. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
21.00: „Grandhotel". Lustspiel von Paul Frank. Spielleitung Rieth.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus Berlin.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend. Das Lumpengesindel; Der Breikessel; Die kluge Else; Lieder zur Laute.
16.00: Der Werdegang einer Schallplatte. Die Schallplattenfabrikation. Reportage aus Hannover.
16.45: Nachmittagskonzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Beethoven: Türkischer Marsch, aus „Die Ruinen von Athen". — 2. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Athalia". — 3. Lendval: Aus den Archäischen Tänzen. — 4. Brahms: Aus den Walzern, op. 39. — 5. Joh. Strauß: Melodien aus „Der Zigeunerbaron".
18.30: Spanisch.
19.00: A. Katzer: In der Sprechstunde des Gewerkschaftssekretärs.
19.30: „Manon Lescaut". Lyrisches Drama in vier Akten von Puccini. Musik. Leitung Karl Fischer. Spielleitung Ernst Kranz. — Übertragung aus dem Deutschen Nationaltheater Weimar.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. „Die Namenstagstorte", von Ernst Hubrich.
16.30: Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger.
I. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 3. Fitzenhagen: Elegie [Cello]. — 4. Amadei: Serenata. — 5. Beethoven: Prometheus-Suite. — 6. Leopold: Balaton, ungarischer Marsch.
17.30: Sonaten. Lina Deimer, Violine; Lore Winter, Klavier.
1. Würz: Sonate für Violine und Klavier (komp. 1925). — 2. Allegro guisto aus einer unvollendeten Suite für Violine und Klavier, op. 30.
18.00: Dr. Hundhammer: Das landwirtschaftliche Zollproblem im allgemeinen.

Digitized by Google

18.45: Rud. v. Scholtz: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Dr. Poertner: Die Deutung der Zukunft bei den Babyloniern.
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Humperdinck: Fantasie aus „Das Wunder". — 3. Wieniawsky: Legende [Violine]. — 4. Kostal: Berceuse. — 5. Glazounoff: Serenade espagnole. — 6. Schirrmann: Dubinuschka.
20.30: Abendkonzert. Funkorchester. Leitung Hans A. Winter. Alice v. Schrötter-Corosa, Wien, Soran; Prof. Georg A. Walter, Bariton; Carl List, Gambe; Gustav Schoedel, Orgel.
1. Stamitz: Konzert für Gambe und Streichorchester. — 2. Buxtehude: a) Herz, auf dich traue ich; b) Singet dem Herrn ein neues Lied. — 3. Händel: Erwach', erwach'..., Arie für Sopran und Orchester, aus dem Oratorium „Der Messias". — 4. Händel: Konzert für Orgel und Streichorchester g-moll, op. 4, Nr. 3. — 5. Händel: Weine, klage nur..., Arie für Sopran und Orchester aus „Julius Cäsar". — 6. Nik. Bruhns: Jauchzet dem Herrn alle Welt, Solokantate für Bariton (1665—1697).
21.50: Dr. Weiß: Wirtschaft.
22.20: Steuerterminkalender.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten. Tafelmusik. Freiburg. Am deutschen Rhein.
13.15: Stuttgart. Schallplatten. Franz Völker singt. — Freiburg. Aus wenig bekannten italienischen Opern.
16.00: Konzert aus Wiesbaden. S. Frankfurt.
18.00: Prälat D. Dr. Schöll: Worum handelt es sich bei der internationalen kirchlichen Einigungsbewegung?
18.30: Aerztevortrag: Lockere Zähne.
19.00: Hymnen von Hölderlin. Maria Andor.
1. Hyperions Schicksalslied. — 2. Der Jüngling an die klugen Ratgeber. — 3. Heidelberg. — 4. Der Frieden.
19.30: Lothringer Abend. Volksliederquartett. Leitung Oswald Kühn. Thea Struve-Jöhnssen, Rezitation; Wilhelm Kipp.
1. Lothringer Land, Leute und Lieder: W. Kipp: Einleitende Worte. — 2. Zwei Lieder für ein Soloquartett: a) Ave Maria; b) Der himmlische Ackersmann. — 3. A. Pellon: Drei Madonnendichtungen. — 4. Ein geistliches Volkslied für Tenor mit Klavierbegleitung. — 5. A. Pellon: Drei Gedichte: a) Meine Laute klagt; b) Einmal hatte ich eine Heimat; c) Ich lag des Nachts. — 6. Drei Lieder für ein Soloquartett: a) Heute marschieren wir; b) Schreinerlied; c) Der betrogene Ehemann.
20.15: Siehe Frankfurt.
21.15: „Wer weint um Juckenack?" Tragikomödie in drei Akten von Hans J. Rehfisch. Spielleitung Ernst Stockinger.
23.00: Freiburg. Unterhaltungskonzert aus dem Café Friedrichsbau. Paul Bassermann, Tenor; Steffi Domes, Sopran.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—17.00: Übertragung aus Glasgow.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Belfast.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Musik aus der Konditorei „Manon".
19.00: Französisch für Fortgeschrittene.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Übertragung aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Hans Neemann, Berlin, spielt Original-Lautenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts auf der alten 24saitigen Laute.
20.00: „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". Volksoper in zwei Akten (fünf Bildern) von J. Weinberger. Spielleitung: Dr. Wälterlin. Musikal. Leitung: Gottfr. Becker. — Übertragung aus dem Stadttheater.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Kinderkonzert.
19.00: Schallplattenmusik.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: „For the Love of Mike". Spiel.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Vom Kinde mit Schuhen aus Brot, von Th. Gautier.
17.30: Schallplattenkonzert.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: G. Krklec liest aus seiner Sammlung „Das neue Lied".
20.30: Mozart-Stunde.
1. Arie aus „Die Zauberflöte" — 2. Arie der Susanne aus „Figaros Hochzeit". — 3. Arie des Pagen aus „Figaros Hochzeit". — 4. Arie der Cerline aus „Don Juan".
21.45: Konzert. Quartett.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Alphons und Estrella". — 2. Brun: Impressions Provencales. — 3. Grieg: a) Ases Tod; b) Amitras Tanz.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Konzert.
21.30: Humoristische Vorlesung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: Causerie enfantine.
19.00: Prof. Louis Caille: Le petit Senn.
19.30: Dr. Klaus: Das Kind in der Handschrift.
20.00: Kammermusik. Berner Streichquartett.
21.20: Orchesterkonzert.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Mandolinenorchesterkonzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Übertragung aus Prag.
17.25: Deutsche Sendung.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: J. Batkova: Anteil d. Frau am öffentlichen Leben.
18.20: Englisch für Vorgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend.
19.05: Walzermusik.
1. Lanner: Hofbälle. — 2. Joh. Strauß: Künstlerleben, op. 36. — 3. Jos. Strauß: Herbstrose. — 4. O. Straus: Walzerjauber. — 5. Waldteufel: Blumenkorso. — 6. Nedbal: Kavalierwalzer aus „Polenblut". — 7. Prochazka: Leuchtkäfer, Valse lente. — 8. Procaznik: Valse joyeuse.
19.45: Prof. Loubal: Karel Kálal und seine volksbildende Wirkung auf die Slowakei.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Neuen Landeshaus.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämisch.
21.00: Konzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Liederstunde. Gesangchor „Acélhang". — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.15: Englischer Sprachunterricht.
19.00: „Anna Karenina". Von Leo Tolstoi. Musik von Jenö Hubay. — Übertragung aus dem Opernhause.
22.30: Tibor Gerevich: Vortrag in italienischer Sprache: L'arte ungherese.
Anschl. Orchesterkonzert.
1. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager von Granada". — 2. Erkel: Fantasie aus „Bánk bán". — 3. Tschaikowskij: Dornröschen-Walzer. — 4. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Englische Dichtung.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Streichmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Vortrag.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

16.00: Musikalische Kinderstunde.
19.00: Konzert aus Tiflis.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzert a. d. Pavillon, Bournemouth.
17.30: Orgelkonzert a. d. Messiaskirche.
19.30: Orgelkonzert a. d. Coventry Cathedrale.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.30: Übertragung aus Manchester.
23.15: Konzert. Gershom-Parkington-Quintett.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Tanzmusik auf Schallplatten.
20.15: Übertragung aus Bern.
21.15: Große Solisten (Schallplatten).

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 5. — 2. Veretti: Partita Nr. 1, für Streicher. — 3. Debussy: Vorspiel zu „Der Nachmittag eines Faun". — 4. Verdi: Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper".

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Belfast.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

Hans-Christoph Kaergel,
der schlesische Dichter, veranstaltet in Königsberg einen Heimatabend.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: „De närsynta". Hörspiel.
18.00: Lahti. Kantelespiel, Rezitation, Gesang.
19.15: Gesang, Vortrag.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.40: Lahti. Orchesterkonzert.
20.00: Oratorium.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Für die Krankenhäuser.
18.10: Konzert aus dem Café Moderne, Amsterdam.
19.25: Vortrag.
19.55: Französischer Unterricht.
20.40: Schallplattenkonzert.
20.55: Konzert aus dem Concertgebouw, Amsterdam. Leitung Pierre Monteux. Mischa Elmann, Violine.
Anschl. Tanzmusik aus dem Kabarett La gaîté.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

10.40: Krankenstunde.
14.40: Schulfunk.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Vortrag über Musik.
19.40: Orgelkonzert.
20.40: Abendveranstaltung.

Digitized by Google

Donnerstag, 14. November

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

16.00: Übertragung aus Prag.
17.25: Opernfantasien.
18.00: Dr. Mierka: Bbzo Lovric (zum 25. Jubiläum seiner literarischen Tätigkeit).
18.15: Rusko: Vorlesung a. Lovrics Werken.
18.35: Fr. Heinz: Fürsorge um den Arbeiternachwuchs.
19.05: Walzermusik aus Brünn.
20.00—22.25: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.30: Konzert aus Warschau.
17.15: Prof. Dziegial: Schlesische Bürger von einst.
17.45: Solistenkonzert.
19.05: S. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Die Gipfel der Tatra im November.
20.05: Konzert aus Krakau.
21.30: Hörspiel.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.00: Kinderstunde.
15.00: Satire und Humor.
16.45: Musikalische Sendung für das Land.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert aus Tiflis.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Rest. Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17,50: G. Nielsen: Anders Bording, ein dänischer Dichter der Renaissance.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Stig Bredstrup: Die Aufklärungszeit in Dänemark.
19.45: Adam Oehlenschläger zum 150. Geburtstag.
20.15: Konzert a. d. Konzertsaal in Axelborg.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu dem Singspiel „Die Zauberharfe". — 2. Niels W. Gade: a) Romanze aus „Die Kreuzfahrer"; b) Ballade aus „Elvershoe". — 3. C. Nielsen: Die vier Temperamente, Sinfonie Nr. 2 op. 16. — 4. Rimsky-Korßakoff: Die großen russischen Ostern, Ouvertüre op. 36. — 5. Glazounow: Frühling aus „Jahreszeiten". — 6. Tschaikowsky: Arie aus „Jolanthe"; Borodin: Prinz Igors Arie aus „Prinz Igor". — 7. Liadow: Kikimora, Volksbilder für Orchester.
22.30—1.00: Tanzmusik a. d. Rest. Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Vortrag: Das Alter der Erde.
18.05: Geschichte der Konsumvereine.
18.35: Vortrag.
18.55: Abendmusik.
19.15: Vortrag: Fehler in Radioapparaten und ihre Beseitigung.
19.35: Abendveranstaltung.
20.15: Vortrag: Indische Fakire.
20.35: Vortrag in Esperanto.
20.55—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frau Dr. Ameisen: Kosmetik.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: K. Kalinowski: Heinrich Sienkiewicz zu seinem 13. Todestage.
20.05: Klavierkonzert Yvonne Herr-Japy, Paris.
1. Drei spanische Sonaten alter Meister. — 2. Bach: Fantasie. — 3. Fauré: Thema mit Variationen. — 4. Debussy: Reflets dans l'eau; Poulenc: Mouvements perpétuels; Pierné: Etude de concert. — 5. Albeniz: Triana. — 6. Villa Lobos: Drei Melodien; Szymanowski: Zwei Mazurken; Labunski: Tanz. — 7. Balakirew: Islamey.
21.30: Literarische Stunde.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Englisch.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Wochenrundschau.
20.00: Orchester- und Solistenkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Deutscher Unterricht und Literatur.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Kammermusik.
1. C. Franck: Hornquartett. — 2. Schumann-Liszt: Frühlingsnacht; Chopin: Impromptu, Walzer; Liszt: Rhapsodie, Zwischenspiel für Klavier. — 3. Beethoven: Hornquartett op. 18 G-dur.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Ärztevortrag.
17.30: Komsomolzeitung „Smena".
19.00: Übertragung der Eröffnung der Kreiskonferenz des Komsomol.
22.30: Morsekursus.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
15.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00: Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.15: Konzert a. d. Town-Hall, Birmingham.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
16.45: J. W. R. Scott: Landleben von einst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Arien von Händel.
20.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
20.25: A. V. Judges: Leben und Treiben in England zur Zeit der Königin Elisabeth und Anna.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.15: Übertragung der Ansprachen vom Friedensdiner aus der Guild-Hall.
23.05: Staff-Geburtstagsfeier.
23.30—1.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo in Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.45—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
17.30: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert a. d. Trade-Hall. Dirigent Hamilton Harty.
1. Berlioz: Sinfonie d-moll. — 2. Stravinsky: Suite „Petruschka". — 3. Dvorák: Sinfonie Nr. 5 e-moll „Aus der neuen Welt".
23.05: Klavierduette.
23.30—1.00: Übertragung aus London.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m

(Versuchssender.)
14.30: Stunde der Dorfschüler. Zeitungen.
15.30: Chorgesang.
16.00: Teilnahme der Frau an revolutionären Bewegungen in den kapitalistischen Ländern.
19.00: Konzert aus Tiflis.
20.45: Kammerkonzert. Spanische, ungarische, italienische, polnische, russische und deutsche Volkslieder.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Aus Opern.
17.00: Politiker vor dem Mikrophon.
18.00: Gewerkschaftlich-technischer Kursus. Zeichenunterricht.
18.30: Stunde der Erfinder.
19.00: Abend der Sportjugend
21.40: Konzert.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
16.30: Dorfstunde. Wozu dienen wöchentliche Fonds der Kollektivwirtschaften und wie sind solche zu organisieren. — Kontraktion für Viehzucht.
18.00: Lenin über die Kulturrevolution:
19.00: Rationalisierung. Ökonomie der Industrie. Organisation der Industrie der Sowjetunion.
20.00: Genossenschaftswesen.
21.00: Jungkommunistische Universität.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Silhouette". Operette in drei Akten von Bellini.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

18.15: Violinvorträge.
1. Massenet: Meditation aus „Thais". — 2. Wieniawski: Scherzo-Tarantella. — 3. Mozart: Rondo. — 4. Granados: Spanischer Tanz.
18.45: Gottesdienst aus dem Senderaum.
19.30: Deutsch.
20.00: „Madame Butterfly" (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenfunk.
16.00—17.25: Übertragung aus Prag.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: J. Koukal: Pensionsversicherung.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Junger: Wenn die Blätter fallen.
19.05: Walzer aus Brünn.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
19.00: Esperanto.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: M. Blot: Der Wert des Gemüses.
21.45: Übertragung aus Lille.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Kunst und Wissen.
20.15: Literarische Stunde.
21.00: Abendveranstaltung.
1. Historische Worte. — 2. Beethoven: Oktett. — 3. Händel: Trio. — 4. Schubert: Menuett und Finale.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

12.30: Konzert aus Warschau.
17.10: Rezitationen.
17.30: Prof. Fengler: Wirtschaftsleben.
17.45: Schallplattenmusik.
19.05: Stunde für die Soldaten.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französischer Unterricht.
20.30: Klavierkonzert.
1. Ravel: Sonate fis-moll. — 2. Chopin: Sonate h-moll op. 58.
21.10: Operettenlieder.
1. Planquette: Arie aus „Die Glocken von Corneville". — 2. Nedbal: Arie aus „Polenblut". — 3. Lincke: Arie aus „Die Hochzeit des Nakiri".
21.30: Übertragung aus Krakau.

617 kHz Prag 5 kW 86,3 m

16.00: „Spejbl und Hurvinek". Für kleine und große Kinder. — Übertragung aus dem Großen Saal des Radio-Palastes.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Caroline Schönau: Heitere Stunden im häuslichen Kreise. — 2. Dr. R. Weil: a) Das Geld liegt auf der Straße; b) Des Flügels Macht.
18.00: Geflügelzucht.
18.10: J. Karlik: Pariser Geschäftshäuser.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
20.00: „Schwere Fische". Schauspiel.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

15.45: Vl. Plicka: Geschichte d. Zipser Burg.
16.00: Übertragung aus Prag.
17.25: Russisch für Anfänger.
17.40: Prinz Georges Greciano: Reise in Transsylvanien.
18.00: Unterhaltungsmusik.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Englischer Unterricht.
19.05: Operettenabend

Digitized by Google

Donnerstag, 14. November

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Vokal- und Instrumentalkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257.3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk: Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Militärmusik.
21.00: Neue Lyrik [Torsten Winge].
21.40: Prof. Hellquist: Lehnwörter in der schwedischen Sprache.
22.10: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Stunde für Frauen: Heizungsfragen.
19.00: Dr. Lindeberg: Medizinischer Vortrag.
20.00: Konzert. Dirigent Dr. Toivo Haapanen, Helsingfors.
1. Kajanus: Finnische Rhapsodie. — 2. Järnefeld: Präludium und Berceuse. — 3. Sibeljus: Zwei Humoresken für Violine und Streicher. — 4. Cronvall u. Palmgren: Ilta. — 5. Molartin: Intermezzo. — 6. Kuula: Pirun polska. — 7. Finnische Lieder. — 8. Honegger: Pastorale d'Ete. — 9. Albeniz: Spanische Suite.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.00: Englischer Unterricht.
20.45: Sendespiel.
21.15: Kammermusik.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

12.30: Musik-Matinee in der Philharmonie.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftkrieg.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Violin- und Klavierkonzert.
1. Grieg: Karneval; Medtner: Erzählung; Wielhorski: Zwei Mazurken; Rachmaninoff: Präludium; Scriabin: Poem [Klavier]. — 2. Lieder. — 3. Wielhorski: a) Air; b) Ballade; c) Wiegenlied; Mylnarski: Mazurka [Viol.].
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: J. Makarczyk: Jagd in den Dschungeln.
20.30: Leichte Musik.
1. Fetras: Rheinländer nach Falls „Die Dollarprinzessin". — 2. Kálmán: Arie aus „Die Czardasfürstin". — 3. Eilenberg: Heitere Ouvertüre im militärischen Stil. — 4. Benatzky: Boston; Jelson: Sonny Boy [Gesang]. — 5. Fetras: Erinnerung an Offenbach, Fantasie. — 6. Arie des Anatol, aus „Mädi"; Gold: Nur du [Gesang]. — 7. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 8. Kálmán: Foxtrott aus „Gräfin Mariza".
21.30: Übertragung aus Krakau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Landwirtschaftlich. Funk. Bodenbearbeitung.
15.30: Franziska Bartsch: Märchen der Weltliteratur: Spanien.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: Erwin Deinlein: Salzburg.
18.05: Dr. Klein: Ein Blick in Wagners Werkstatt.
18.30: J. Löschnigg: Das Weinjahr 1929.
19.00: Prof. Dr. Dittler: Die Erde (ihre Kräfte und Baustoffe).
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: „Mein Leopold". Volksstück in drei Akten von Adolph L'Arronge. Spielleitung Aurel Nowotny
Anschl. Konzert. Orchester Ad. Pauscher.
1. Strecker: Mein Liebchen, Marschlied. — 2. Borchert: Was Euch gefällt, Potpourri. — 3. Häusler: Jazzsinfonietta e-moll. — 4. Clare: Miß Ambelle, Slow-Fox für zwei Klaviere. — 5. Larry Shay: Get out and get under, Fox für zwei Klaviere. — 6. Gurewich: Ein Satz aus dem Saxophonkonzert op. 102. — 7. O. Straus: Gesang. — 8. Meisel: Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie, Tango. — 9. Rotter und F. Doelle: Nur einen Tag, Fox. — 10. Doucet: Chicken Pie, Slow-Fox. — 11. Renée Schmal: Nur mit deinem Mund, dem süßen, Waltz. — 12. Willy Engel-Berger: Du hast so blaue Augen wie die blaue Adria, Lied-Fox. — 13. Benatzky: a) Sei nur ein kleines bißchen verrückt nach mir, Fox; b) Wenn du treulos bist, Lied-Tango. — 14. Weiß: Stotterer-Fox. — 15. Sanders: Wenn ich wieder in Warschau bin, geh' ich zu meiner Sascha hin, Fox.
20.00: Graz. Kabarett. Spielleitung und Conférence R. Gradnitzer. Maria Schwarz, Liesl Steiner, Karl Meinl, Karl Schulz, Fritz Diestl, Ensemble des Schauspielhauses, Regimentsmusik des A.-I.-R. 9. Zur Aufführung gelangen: 1. „Hilfe, mein rekommandierter Brief!" von Courteline. — 2. „Die Dame mit dem Herzfehler" von Fritz Schick. — 3. „Minna Magdalena" von Kurt Götz.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385.1 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.15: Militärkonzert.
17.00: Literarische Stunde.
17.15: Übertragung aus Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.10: Vortrag.
20.05: Filmschau.
20.30: Konzert aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Krakau.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Kinder.
19.33: Dr. Hirzel: Die Erfindung und die Anfänge der Buchdruckerkunst.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.30: Spanische Musik aus Zürich.
21.00: Aus der italienischen Opernliteratur. Eguinaldo Salghini, Tenor. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
20.00—21.00: Abendmusik aus Langenberg.
21.00—22.00: Altitalienische Oper.
22.30— 0.30: Tanzunterricht.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Frankfurt.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—22.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.33 Uhr
Sonnenuntergang 16.27 „

Freitag, 15. November

Mondaufgang 15.47 Uhr
Monduntergang 5.15 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

13.05: Stettiner Sondermitteilungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk: Porträt zum Interview der Woche.
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
1. Bruckner: VII. Sinfonie, 3. Satz Scherzo. — 2. Mahler: V. Sinfonie, Adagietto. — 3. Pfitzner: „Palestrina", Vorspiel zum dritten Akt. — 4. Strauß: Tod und Verklärung.
15.20: Jugendstunde (Sport). Vom Handballspiel, dem jüngsten deutschen Volksspiel. Am Mikrophon Robert Opitz vom Turnverein Spandau 1860.
15.45: Dr. Prenzel: Eine Blumenstunde in Japan.
16.05: Dr. Max Hochdorf: Zwei Dichter und ein Werk. Betrachtungen über die künstlerische Schöpfung.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Sonntag.
1. Joh. Strauß: Liebeslieder, Walzer. — 2. Russische Weisen: Ilynsky: Berceuse; Scriabine: Mazurka; Arensky: Barkerole. — 3. Brachfeld: Ich liebe dich. — 4. Rhode: Gounodiana. — 5. Godard: Am Morgen. — 6. Coates: Am Tamariskenbaum. — 7. Rubinstein: Baltische Suite: Frühling auf Dago — Am Peipus-See — Wolken über der Düna. — 8. Huntley: Mondnacht am Hoangho; Bauer: Warum charmante Frau, lieb' ich g'rad Sie.
18.00: Prof. Dr. Reinh. Ricke: Eigenschaften und Verwendung des Porzellans.
18.20: Das neue Buch.
18.35: Prof. Dr. Wegner: Grundzüge der Geopolitik.
19.00: Violinvorträge Fasia Pollschuck. Am Flügel Max Janowski.
1. Chopin: Notturno D-dur. — 2. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro. — 3. Kreisler: Polichinelle. — 4. Obertaß-Wieniawsky: Mazurka. — 5. Playera-Sarasate: Spanischer Tanz. — 6. Paganini: Caprice. — 7. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 7.
19.30: Das Interview der Woche.
20.00: Orchesterkonzert. Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Mendelssohn: Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 2. Schjelderup († 17. Nov. 1859): Sonnenaufgang über Himalaya. — Zehn Minuten Goethe. Sprecher Leontine Sagan. — 3. Schumann: Klavierkonzert a-moll, op. 54: Allegro affetuoso — Intermezzo (Andantino grazioso) — Allegro vivace [Prof. Leonid Kreutzer. Flügel]. — 4. Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 5 e-moll, op. 64. Andante: Allegro con anima — Andante cantabile — Valse (Allegro moderato) — Finale (Andante maestoso: Allegro vivace).
21.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle A. Brox.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Lysistrata"; Lehár: Dein ist mein ganzes Herz aus „Das Land des Lächelns". — 2. Lehár: Wenn ich die Bühne betrete; Grothe: Frauen darf man nie fragen [Irene Ambrus, Sopran]. — 3. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch"; Salo: Chant russe. — 4. Nachtmann: Ich wünsch' mir einen Hampelmann; Nelson: Peter; Lehár: Ich hol' vom Himmel dir das Blau [Irene Ambrus]. — 5. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer; Lange: Schottische Volkslieder, Potpourri; Kronberger u. Mariot: Buddhas Liebesfeier; Marguttii: Serenatella Spagnole.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau.
1. Wochenschau des Hausfrauenbundes. — 2. Magda Lahl: Mein Kind geht in Stellung.
16.30: Alte und neue Tänze. Ltg. Marszalek.
1. Waldteufel: Mitternachtspolka. — 2. Brown: Dich schuf Gott für mich, Foxtrott. — 3. Grothe: Es gab nur eine, die ich geliebt hab, Tango. — 4. Rotter und Doelle: Nur einen Tag hast du mich reich gemacht, langsamer Foxtrott. — 5. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 6. Jurmann: Deine Mutter bleibt immer bei dir, langsamer Walzer. — 7. Krausz: Vielleicht! Tango. — 8. Joh. Strauß: Die Tauben von San Marco, Polka. — 9. May: Er sagt: I love you! Sie sagt: Ich liebe dich! Slow-Fox: — 10. Raymond: In Amberg, in Bamberg, Marsch-Foxtrott.
17.30: Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
18.00: G. Hallama: Die Piastenstadt Brieg.
18.15: Anton Hellmann: Novembermarsch durch die Wälder von Rauden.
18.40: Telegrapheninspektor Steinborn: Der Aufschwung der Telegraphie.
19.05: Lieder und Duette von Hans Pless. Maria Schmidt, Sopran; Bruno Jagielski, Tenor; am Flügel Dr. Hans Pless.
1. a) Das Lied des Einsamen; b) Gnade; c) Bitte; d) Alle Dinge haben Sprache. — 2. a) Manche Nacht; b) Wiegenlied; c) Die stille Stadt. — 3. a) Flieder; b) Das Schreien; c) Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben. — 4. a) Erwachen; b) Regenwetterlied. — 5. Duette: a) Zweier Seelen Lied; b) Nun kann kein Leid.
20.05: Dr. Schleier: Der Bau des Weltalls.
20.30: Streichquartette. Schubert-Quartett.
1. Beethoven: Es-dur-Streichquartett, op. Nr. 74 (Harfenquartett) Poco Adagio — Allegro — Adagio ma non troppo — Presto — Allegretto von Variazioni. — 2. Borodin: Streichquartett D-dur. Allegro moderato — Scherzo — Notturno — Finale.

Digitized by Google

21.30: O/S. spricht. Oberschlesische Heimat. Paul Kania, Rezitation; Franz Kauf, Harmonium; Beuthener Sängerbund-Quartett; Orchester Fritz Pottag.
22.45: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Blon: Zug der Gnomen. — 2. Laringa: Reigen, Valse-Boston. — 3. Nagypal: Großes ungarisches Elite-Potpourri. — 4. Artemieff: Zigeunerlieder-Potpourri. — 5. Blankenburg: Sonnenadler, Marsch.
17.00—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Instrumental-Soli (Schallplatten).
15.15: Führung ins Berufsleben. Berufslaufbahnen im Metallgewerbe.
16.00: Cello-Konzert. Beatrice Reichert, Wien.
1. Beethoven: Sonate. — 2. Brahms: Sonate. — 3. Kleine Stücke.
17.00: Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung R. Merten.
1. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 2. Rossini: La boutique fantasque. — 3. Berlioz: Königin Mab. — 4. Mussorgsky: Fantasie aus „Boris Godunow". — 5. Purcell: Allemande Sarabande Cebell. — 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 7. Chabrier: Espana.
18.30: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
18.50: Filmwochenschau.
19.00: Prof. Dr. Mannheimer: Erläuterung von Schachpartien.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
21.00: Anton-Bruckner-Feier aus dem großen Saal der Festhalle in Karlsruhe. Badischer Kammerchor. Franz Philipp, Wilh. Krauß (Orgel). Leitung Direktor Franz Philipp.
1. Präludium C-dur für Orgel. — 2. A-cappella-Chöre: a) Sanctus-Benedictus-Agnus Dei aus der „Choralmesse" (1844); b) Vexilla regis (1892); c) Ave Maria (siebenstimmig) (1861). — 3. Vorspiel und Fuge c-moll für Orgel (1847). — 4. A-cappella-Chöre: a) Locus iste (1869); b) Christus factus est (1869); c) Os justi (1879); d) Virga Jesse (1884); e) Tantum ergo (1846). — 5. Chor und Orgel: Antiphon „Tota pulchra es Maria" (1878)
22.15: Übertragung aus Stuttgart.
23.30: Tanzmusik aus dem Café „Cafasö" in Mannheim.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Deutsche Literatur, gesehen vom Tempel der Arbeitsschule.
11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.25: Hannover. Magistratsturnrat Dunkelberg: Was man über die Atmung wissen muß.
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Wanderlieder (Schulchöre).
13.20: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. Das Geheimnis der Form bei Rich. Wagner.
13.20: Hannover. Sonderprogramm.
16.15: Konzert. Richard Lauschmann, Oboe; Norag-Orchester, Leitung H. Döring.
1. Telemann: Drei Stücke für Streichorchester aus der g-moll-Suite (Ouvertüre — Napolitaine — Polonäse). — 2. Marcello: Konzert für Oboe und Streichorchester c-moll. — 3. Telemann: Vier Stücke für Streichorchester aus der g-moll-Suite (Murky — Menuett — Musette — Harlekinade).
17.00: Märchenstunde.
17.30: Amtsgerichtsrat Dr. W. Bogs: Wichtige Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Bremen. **Konzert a. d. Café Fedden.**
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Frau Dr. Muchow: Trotz und Lüge in der Kinderstube.
19.25: „Die verkaufte Braut". Komische Oper in drei Aufzügen von F. Smetana. Musik. Leitung Arno Grau. Regie Dr. Hans Winkelmann. — Übertragung aus dem Städt. Opernhaus, Hannover.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35: Gesellschaftsabend unter Mitwirkung des Scarpa-Orchesters. Leitung C. Fleischer.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaftsrat Kuhn: Die Arbeit der wichtigsten Bodenbearbeitungsgeräte.
15.30: Minni Volze: Gymnastik auch für die Hausfrauen und Mütter.
16.00: Dr. Engelbrecht: Bauer und Staat im Wechsel der Jahrhunderte.
16.30: Konzert aus dem Café Bauer.
17.30: Dr. Fischer: Südbrasilien als Auswanderungsland.
18.15: Erstaufführung. Konzert für Oboe von August Koch. Willy Pommer.
18.45: Literatur. Unst leewet Platt, von Erminia von Olfers-Batocki.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: „Das Land im Rücken" von Herbert Scheffler. Regie Walther Ottendorff.
21.40: Tanzfunkstunde.
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Der Rundfunk im Dienste des praktischen Landwirts.
9.30: Dipl.-Ing. Nestel: Hilfsleistungen am Schulfunkgerät.
10.00: Dr. Gerda Simons: Deutsche Schulkinder in Südamerika.
14.30: Kinderstunde. Kunterbunt [G. van Eyseren].
15.00: Dr. Zehden: Alarmvorrichtungen im menschlichen Körper.
15.45: Dr. Gerda Simons: Der Weg der Frau in die Politik. Die Mitarbeit in der sozialen Fürsorge.
16.00: Heinz Menzel, Erich Soltau: Museumpädagogik im Rundfunk.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Direktor Sperber: Die Banken und der Spargedanke.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Die Bedeutung der Einzelzweige der Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.00: „Ein besserer Herr". Lustspiel von Walter Hasenclever. Regie Max Bing.
Personen: Herr Compaß — Frau Compaß — Harry Compaß — Lia Compaß — Möbius — Rasper — von Schmettau — Frau Schnütchen — Aline — Sekretär — Polizist — Frauen im reiferen Alter.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,25 kW	458 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Der Vampyr". — 2. Humperdinck: Melodien aus dem Drama „Mirakel". — 3. Brahms: Paraphrase über das Wiegenlied. — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 4. — 5. Alt-Soli. — 6. Künneke: Potpourri aus „Das Dorf ohne Glocke". — 7. Micheli: a) Liebesgetändel; b) Kuß-Serenade. — 8. Morena: Die Schönen von Valencia, spanischer Walzer. — 9. Woehlert: Hensel-Marsch.
15.00: Kinderstunde. Spiele im Zimmer.
16.00: Ernst Weiß: Aus dem Roman „Die Feuerprobe".
16.25: Dr. Martin Rockenbach: Neue deutsche Erzählkunst (Alfred Döblin: Berlin, Alexanderplatz — Franz Werfel: Barbara, oder die Frömmigkeit — Josef Roth: Rechts und Links).
16.50: Rektor Simon: Jugendfunk. „Reineke Fuchs". Spielleitung: Kandner.
17.30: Konzert aus Frankfurt a. M.
18.30: Dr. Düchting: Die Erkältung.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Philosophische Weltbilder. Dr. Joachim Ritter: Pragmatismus.
20.00: Abendmusik. Leitung Eysoldt.
1. Blankenburg: Abmarsch in die Quartiere, Marsch. — 2. Lincke: Lieder der Liebesnacht, Walzer. — 3. Carl: Mussinan-Marsch. — 4. Kéler-Béla: Am schönen Rhein gedenk' ich dein, Walzer. — 5. Lüling: Die Fünfzehner, Marsch. — 6. Gungl: Träume auf dem Ozean, Walzer. — 7. Blankenburg: Westfalengruß, Marsch. — 8. Komzák: Münchener Kindl, Walzer. — 9. Blon: Durch Nacht zum Licht, Marsch.
21.00: „Einsame Musik". Das Holländische Streichquartett (Hermann Leydensdorff, Bram Mendes, Julius Röntgen jun., Thomas Canivez).
1. Beethoven: Quartett G-dur, op. 18, Nr. 2 (Schnell — Langsam und innig singend — Scherzo. Schnell — Sehr schnell). — 2. Intermezzo: Die Welt im Gedicht. — 3. Glasunoff: Interludium; Sinigaglia: Etude. — 3. Debussy: Quartett g-moll.
Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. Café Corso, Dortmund, Kapelle Iseglio, und dem Parkhotel „Haus Rechen", Bochum, Kapelle: Andreozzi, Rio de Janeiro.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
1. Operettenlieder. — 2. Aus Opern von Meyerbeer und Halévy.
16.00: Dr. Sängewald: Fortschritte der Physik und Technik 1928/29.
16.30: Kammermusik. Prof. R. Bärtich, Violine I; Otto Wunderlich, Violine II; R. Rokohl, Bratsche; W. Schilling, Violoncell.
1. Beethoven: Streichquartett e-moll, op. 59, 2. — 2. Günther Raphael: Streichquartett C-dur, op. 9, 2.
17.30: Leni Krug: Bücherstunde der Frau.
18.05: Prof. Dr. Dietterle: Esperanto.
18.30: Englisch.
19.00: Obering. Dr. W. Reißer: Heutige Fernsehverfahren auf der Funkausstellung in Berlin 1929.
19.30: Schallplattenkonzert.
20.30: Harry Liedke und Maidy Christians. Ein Zwiegespräch mit den Filmdarstellern.
21.00: Sinfoniekonzert. Dir. Generalmusikdirektor F. v. Hoeßlin. Sinfonie-Orchester.
1. Haydn: Sinfonie Nr. VII C-dur. — 2. Schubert: Sinfonie Nr. 6 C-dur.
22.00: Arno-Holz-Stunde.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Kapelle Ritter.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

12.30: Konzert. Künstlertrio Phil. Wiemer.
1. Waldteufel: Jugendträume, Walzer. — 2. Gastaldon: Musica prohibita. — 3. Rosenkranz: Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings. — 4. Robert: Dorothy, Valse lente. — 5. Harras: Weißt du, was Rosen erzählen, Tango-Serenade. — 6. Borchert: Was euch gefällt, Schlagerpotpourri.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: Pfälzer Städte. Dr. Karl Grün: Frankenthal. Die wirtschaftliche Entwicklung.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 3. Moszkowsky: Aus den spanischen Tänzen. — 4. Offenbach: Serenade aus „Der Goldschmied von Toledo". — 5. Sinigaglia: Danze piemontesi. — 6. Tschaikowskij: Melodie. — 7. Paderewski: Menuett. — 8. Schubert: Militärmarsch.
17.15: Hausmusik. Dr. L. Gerheuser: Einleitende Worte. Clara S. Viandli, Sopran; Willy Stuhlfauth, Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; J. Köhler, Cello; R. Staab, Klavier.
1. Händel: Ouvertüre zu „Theodora". — 2. Haydn: a) Schäferlied; b) Ständchen; c) Der erste Kuß. — 3. Beethoven: Klaviertrio c-moll, op. 1, Nr. 3.
18.00: Marianne Heiß: Klaß-Elternabende.
18.45: Walter Jaeger: Zeitschriftenschau.
19.00: Der Autor liest: Theodor Däubler.
19.30: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.35: „Tiefland". Oper von d'Albert. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.10: Funknachrichten.
22.40: Sportwochenschau, Berichterstatter H. Priehäußer.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten. Lustiges Kunterbunt.
12.55: Freiburg. Berühmte Ballettsuiten.
13.15: Stuttgart. Gavotte und Menuett. Freiburg. Moderne Tanzmusik.
15.30: Josef Ernst: Briefmarkenkunde für die Jugend.
16.00—18.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Universitätsrektor Roedemeyer: Briefverlesung als Rundfunkkunst mit Beispielen.
18.30: Th. Pfizer: Aufgaben und Einrichtungen der Studentenhilfe.
19.00: Fritz Kummer: Das Wesen der Gewerkschaft.
19.30: Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart. II. Abend: 1828—1835. Philharm. Orchester. Dirigent Emil Kahn.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden" (Fingalshöhle). — 2. Berlioz: Gang zum Richtplatz (aus der phantastischen Sinfonie). — 3. Marschner: Arie der Anna aus „Hans Heiling". — 4. Kreutzer: Ouver-

Digitized by Google

türe zu „Das Nachtlager von Granada". — 5. Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin" [Roda v. Glehn]. — 6. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 7. Glinka: Ballettmusik aus „Das Leben für den Zaren". — 8. Chopin: Notturno E-dur. — 9. Silcher: Volksliederduette [Ellen Beck, Emma Mayer]. — 10. Lanner: Die Schönbrunner.
21.00: Anton-Bruckner-Feier. S. Frankfurt.
22.15: „Schneider Fips". Lustiges Stück in einem Akt nach A. v. Kotzebue. Musik von Hans Stadler. Spielleitung C. Struve. Musik. Leitung Gustav Görlich.
23.00: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche.
23.30: Tanzmusik aus dem Café „Cafasö", Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: „Im Reiche der Fantasie". Nachmittagskonzert.
19.15: Dr. Vinter: Alte und neue Erziehungsmethoden.
19.30: Englischer Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: „Rusalka". Oper in drei Akten von Dvorák. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Emanuel Stickelberger liest eigene Dichtungen.
20.00: Konzert aus dem Métropole.
20.40: „Schreibmaschine — Schreibmaschine". Hörszenarium in einem Akt von Max Ophüls. Regie: H. Visscher van Gaasbeek.
21.30—22.00: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Lieder.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Klaviervorträge.
21.00: Konzert der Philharmonischen Gesellschaft.
1. Bach-Whittaker: Ouvertüre zu einer Kirchenkantate Nr. 156 für Solo-Oboe und Streicher. — 2. „The Kingdom". Oratorium von Elgar. — 3. Williams: Norfolk-Rhapsodie. — 4. Sinigaglia: Ouvertüre zu „Le Baruffe Chiozzotte".
23.25: Tanzmusik aus der Plaza.
23.45—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.30: Schwarz: Beethovens nicht durchgeführte Opernpläne.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: B. Dragutinovic: Einleitende Worte zur Opernübertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Orchesterkonzert.
20.45: Anrd. Aulie: Vortrag.
21.15: Sonatenstunde.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

19.00—19.20: Denis Vaucher: Vorbereitung des Skifahrers auf den Winter.
19.30: Dr. Brändli: Kleine Plauderei von Geschützen und Gewehren.
20.00: Bunte Stunde.
20.40: Übertragung aus Basel.
21.30—22.00: Orchesterkonzert.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Konzert.
1. Marsch. — 2. Petrini: Bambola d'amore. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Semiramis". — 4. Moffa: Lied. — 5. Rocco: Film- und Theaternachrichten. — 6. Patrella: Romanze; Davico: Sonatina rustica [Violine]. — 7. Carabella: Watteau. — 8. Pietri: Aus „Addio Giovinezza". — 9. Zwei Tänze.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenfunk.

Bram Mendes — *Herman Leydensdorff* — *Julius Röntgen jr.* — *Thomas Canivez*

Das holländische Streichquartett
konzertiert im Kölner Senderaum.

16.30: Kammermusik aus Prag.
18.00: Prof. Dr. Distal: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Onkel Thomas erzählt Märchen.
18.50—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik aus dem Bon Marche.
19.00: Flämisch.
19.15: F. Leemanns: Wer muß in den Kongo?
21.15: Orchesterkonzert.
22.30: Wallonische Sitzung.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Märchenstunde in deutscher Sprache.
17.20: Vortrag des Pfadfinderlandesvereins.
17.45: Konzert a. d. Café Ostende.
18.45: Französischer Sprachunterricht.
19.20: Kurzschrift.
19.50: Vortrag.
20.20: Konzert aus dem Hotel Hungaria.
21.00: Konzert. Chor des Arbeitervereins der Elektrizitätswerke.
Anschl. Konzert a. d. Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—14.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Vortrag.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Walisisches Varieté.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

17.00: Kammermusik.
19.00: Minderheitsstunde.
20.35: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „Une voix dans le Desert". Dichtung von Emilie Cammaerts. Musik von Sir Edward Elgar. — Anschl. „Young Heaven". Einakter von Jean Cavendish und Miles Malleson.
22.00: Abendkonzert.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Zwei Lieder, Baß. — 3. Jones: Aus „Die Geisha". — 4. Zwei Lieder. — 5. Debussy: a) Reverie; b) Nuit d'Etoiles; German: Drei Tänze aus „Heinrich VIII.".
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

Achtung

Neue Teile mit 25% Preisnachlaß verkauft: **KLEIN, Berlin W 30,** Münchener Str. 19, B 6 Cornelius 4287

1 Protos-Lautsprecher..... 52,—
1 Schalmey-Lautsprecher..... 26,—
2 1a Flächenlautsprecher à... 19,—
2 Röhren RE 604 je..... 18,50
1 Rectron R 250..... 14,50
20 Drosseln 12 Hy je..... 2,60
1 Deuskoppler..... 15,—
10 Blaupunktröhren à..... 2,90
Div. RE 1104, Q 64, 154
1 Körting-Gleichrichtertransformator (45,—) FTHM. 24a/50 3147 in- 4,2 Volt und Ampere

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Orchesterkonzert.
20.15: Esperanto.
20.30: H. C. Golay: Das Tal von Bagnes und das nicht mehr bestehende Dorf Lourtier-d'en Haut.
20.50: Orchesterkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Lacombe: Maskerade, Suite. — 3. Fetras: Mondschein-Walzer. — 4. Massenet: Aus „Manon". — 5. Rubinstein: a) Menuett; b) Romanze, F-dur. — 6. Rodgers: The gril friend.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
21.00: Orchester- und Liederkonzert.
22.30—23.00: Tanzmusik a. d. Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusik.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Musik.
18.00: Lahti. Kinderstunde.
18.30: Vortrag, Gesang.
19.15: Lahti. Vorträge, Violamusik.
20.05: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.40: Vortrag.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.55: Orchesterkonzert.
19.25: Spanischer Unterricht.
19.55: Vortrag.
20.41: Vortrag.
21.10: Klavierkonzert auf zwei Flügeln.
21.55: Unterhaltungsmusik.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.55: Schallplattenkonzert.
15.40: Unterhaltungskonzert.
17.40: Vortrag.
19.10: Gartenbau.
19.40: Schönschreibunterricht.
20.25: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Konzert.
18.00: Ungarischer Frauenfunk.
18.15: Dr. Oravcova: Eindrücke aus Venedig.
18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.00—22.30: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: M. Krobicka: Maria Konopnicka.
17.45: Konzert aus Krakau.
19.05: Dr. Chrzanowski: Genossenschaften.
19.30: M. Orlicz: Polnische Theatergeschichte.
T. Pawlikowski.
20.00: Sportbericht.
20.05: Musikalische Plauderei.
20.15: Konzert aus der Philharmonie.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

16.45: Konzert.
18.05: Minderheitenstunde.
21.00: Deutscher Sprachkursus.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: E. S. Bögebjerg: Aus der Geschichte der Heidebebauung.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Johs. Kjaerbel: Rationalisierung und Arbeiterschaft.
20.00: Adam Oehlenschläger. Vorlesung und Lieder.
21.00: Kammermusik. Beethoven.
22.15: Klavierkonzert Folmer Jensen. Aug. Enna: Impromptu-Etüde.
22.35: Mandolinenkonzert.
1. Paderewski: Chant d'amour. — 2. Chaminade: Pièce romantique. — 3. Meyer-Helmund: Ballgeflüster. — 4. Graziani-Walter: Bolero aus der spanischen Suite. — 5. Gillet: Loi du bal. — 6. Arditi: Il bacio.

Digitized by Google

Freitag, 15. November

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Für Landwirte.
18.15: Vortrag: Fehler in Radioapparaten und ihre Beseitigung.
18.35: Abendmusik.
20.30: Ukrainische Stunde.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.00: Pädagogischer Vortrag: Das nervöse Kind.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienisch.
20.00: Orchesterkonzert.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Englischer Unterricht und Literatur.
19.30: Prof. Lasserre: Maximilian Robespierre.
20.00: Schumann-Abend.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.50: Das Oktoberkind.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Mutterstunde.
19.00: Komödie in der Antike.
22.30: Vortrag in Esperanto.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Violin- und Klavierkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.45: Konzert für die Schulen.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair.
19.00: Mrs. Sheridan: Vortrag.
19.45: Arien von Händel.
20.00: E. Betts: Filmkritik.
20.25: M. R. Ridley: Richtung und Rezitation.
20.45: Orchester- und Violinkonzert.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Gabriel-Marie: Ein Reve, sinfonischer Sketsch. — 3. Popojeff: Polonäse op. 11. — 4. Saint-Saens: Introduction und Rondo Cappriccioso [Violine]. — 5. Austin: Stella-Mary. — 6. Delibes-Tavan: Aus „Sylvia". — 7. Achron: Hebräische Melodien; Brahms: Drei ungarische Tänze, Violine. — 8. Pierné: Intermezzo. — 9. Hadley: Blumenballett.
22.20: „Deutschland und England". Zwiegespräch zwischen Graf Harry Keßler und J. L. Garvin.
23.15: Musik aus der „Bettler-Oper".
23.45: Überraschungen.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Übertragung aus Turin.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Corelli-Toni: Zweites Concerto grosso für Streicher und Klavier. — 2. Rimsky-Korßakoff: Scheherezade. — 3. Dvorak: Violinkonzert a-moll. — 4. Casella: Le Convent sur l'eau. — 5. Foroni: Ouvertüre c-moll.
23.15—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
17.50: "The silent Game". Radiodialog.
18.05: Orgelkonzertfortsetzung.
19.00: Dr. Erna Reiss: Gertrude Bell.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Operettenmusik.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.55: Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Funkzeitung.
19.30: Russische Musik.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Für die Studenten.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
18.00: Methoden der Metallgewinnung.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Berichte für Tierärzte.
13.00: Stunde der Oktoberkinder: Sing mit uns.
16.30: Dorfstunde: Schädlichkeit des Fastens.
18.00: Mathematik.
19.00: Dorfabend.
20.00: Konstitution der Sowjetunion. Diktatur des Proletariats.
21.30: Unter dem Banner des Marxismus.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Die Macht des Schicksals". Oper in vier Akten von Verdi.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

17.00: Orchesterkonzert a. d. Hotel Cecil.
17.40: Dr. Oestrem: Staat, Volk und Privatbesitzer.
18.10: Dänische Lieder.
18.40: Französisch.
19.30: Englisch.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-dur op. 38. — 2. Händel: Concerto grosso für zwei obligate Violinen, Violoncello u. Orchester. — 3. Borodin: In den Steppen Zentralasiens, sinfonische Dichtung. — 4. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".
22.05: Sofie Reimers liest im Rundfunk anläßlich ihres 15. Jubiläums am National-Theater.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Jazzmusik.
17.30: Klaviermusik. Prof. Milan Balcar.
18.00: Büchermarkt.
18.10: Karel Stendor: Sozialstellung der jungen Arbeiter und Waisen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Emil Vrba: Religionssitten in China.
18.50—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Brasilianischer Abend.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.15: Plauderei und Vorführung auf Schallplattenkonzert.
21.00: Konzert.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. VII, A-dur. — 2. Schmitt: Bilder aus Deutschland. — 3. Tiersot: Volkstänze.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.25: Englischer Vortrag.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Prof. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
1. Dvorák: Streichtrio op. 76, für 2 Violinen und Viola. — 2. Suk: Klavierquintett a-moll, op. 8.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Trude Newkluf: Medizin für alle. — 2. Strafe oder Verzeihung. — 3. H. Schmidt: Obstbaumschnitt.
18.10: E. Skatula: Der Historiker Jiri J. Holyake.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.50: Einführung zur Oper.
19.00: „Die Brüder Karamasoff". Oper von Otakar Jeremiás. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café „Prag".

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Slowakische Kompositionen.
17.30: Ungarische Stunde.
18.20: Französischer Sprachunterricht.
18.40: Reg.-Rat Pisecky: Karel Hynek Mácha, tschechoslowakischer Dichter.
19.00: Einführung zur Oper.
19.15: „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". Oper von Jaromir Weinberger. Dirigent Oskar Nedbal. — Übertragung aus dem Slowakischen Nationaltheater.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Kammermusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: „Gräfin Mariza". Operette in drei Akten von Kálmán.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

14.45: Schulfunk: Englisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.15: Rezitation von Anton Wildgans.
18.35: „Sol och var". Lustspiel von Orbi.
19.30: S. Vinberg: Modernes Transportwesen.
20.00: Populäres Konzert.
1. Komzák: Vindobona, Marsch. — 2. Hervé: Fantasie aus „Mamsell Nitouche". — 3. Waldteufel: Très-jolie, Walzer. — 4. Halvorsen: Veslemöys Gesang; Grieg: Gebet und Tempeltanz aus „Olaf Tryggvason". — 5. Grieg: Der Bergentrückte, für Bariton und Orchester. — 6. Saint-Saens: Potpourri aus „Samson und Dalila". — 7. Korngold: Pierrots Tanzlied aus „Die tote Stadt"; Lundvik: Die Lotosblume; Peterson-Berger: Hier tanzet Fridolin. — 8. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Kammermusik. Haydn: Streichquartett d-moll.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert. Funkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: R. Kreß: Syntax.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Konzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: E. Riismann: Reiseplaudereien aus Indien.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
15.45: Bericht über die Generalversammlung der polnischen Gesellschaft für Gesang und Musik.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Henzel: Künstlerische Promenade durch Warschau.
17.45: Militärkonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Ch. Stromenger: Einführung z. Konzert.
20.15: Klavierkonzert Moritz Rosenthal. — Übertragung aus der Philharmonie.
1. Schumann: Fantasie op. 17. — 2. Chopin: a) Fünf Präludien; b) Ballade f-moll; c) Walzer cis-moll; d) Drei Mazurken; e) Vier Etüden. — 3. Chopin-Liszt: Polnisches Lied: Debussy: Reflets d'eau; Albeniz: Triana. — 4. Rosenthal: a) Schmetterling; b) Fantasie über Themen von Joh. Strauß.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.20: Orgelvortrag. Gerda Pompe.
11.00: Konzert. Kapelle Macho.
15.00: Akademie.
1. Walter Niemann: Aus dem Zyklus „Japan": Tanz der Geisha, op. 89; Bortkiewicz: Prélude op. 33 Nr. 8; Leschitzky: La Cascade, Etude de concert, op. 10 [Klaviervor-

Digitized by Google

Freitag, 15. November

träge Anny Miesler]. — 2. Duette: H. Purcell: Let uns wander; b) Oh the sweet delights of Love; J. Dowland: a) Come again; b) The Lachrymae Pavan; Th. Morley: Sweet Nymph [Beatrice Beaufort und Janet Christopher]. — 3. Drei alte schottische Lieder: My faithful Johnny; Oh can ye sew cushions?; Leezie Lindsay [Janet Christopher]. — 4. Lieder: Händel: Here amid the shady woods; So sweet is she, Altenglisch; Purcell: Nymphs and Shepherds [Beatrice Beaufort]. — 5. Duette: Tobias Hume (1605): Fain would I change that note; Phillis was a fair maid, M. S.; Henschel: A Christmas Song; Mendelssohn: O wert thou in the cauld blast [Beatrice Beaufort und Janet Christopher].

16.05: Konzert. Orchester Ganglberger.
1. Kummerer: Alpenjäger-Marsch. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. **Lehár:** Walzerszene aus „Eva". — 4. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 5. Ganglberger: Komm zu mir, Intermezzo. — 6. Verdi: Miserere u. Duett aus „Der Troubadour". — 7. Granichstaedten: Jedes kleine Mädel träumt davon, Lied aus „Das Schwalbennest". — 8. Ganglberger: St.-Hubertus-Walzer. — 9. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri II. — 10. W. A. Jurek: Marsch.

17.45: Martin Andersen-Nexö: Aus eigenen Werken.

18.00: Graz. Ing. Reiter: Der Obstbau und das Pflanzen der Obstbäume.

18.25: Am Leopoldtag. Musikgewürzte Plauderstunde von Prof. Fritz Lange. Musik. Einrichtung Karl Tautenhayn. Ernst Arnold; Klein-Else Fischer. Das Tautenhaynquartett. Am Flügel Karl Pauspertl.

19.30: Konzert des Königsberger Rundfunk-Orchesters. Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Reger: Serenade. — 2. Schönberg: Kammersinfonie. — 3. Kodaly: Harry Janos, Suite. — 4. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde".

Anschl. Orchesterkonzert. Orchester Holzer.
1. Dom. Ertl: Hoch Poldi, Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Franz Schubert". — 3. Joh. Strauß: Promotionen, Walzer. — 4. Kreisler: a) Liebesleid; b) Liebesfreud' [W. Drahozal]. — 5. Ochs: Variationen über „'s kommt ein Vogerl geflogen". — 6. J. Bilse: Die beiden Grasmücken, Polka concertando für Piccolo. — 7. Kastner: Ballett-Ouvertüre. — 8. Ziehrer: Der Himmel voller Geigen, Walzer. — 9. Jeandrout: Sperlings-Polka, Xylophonsolo mit Orchester. — 10. Muntean-Putschalka: Der Feldpilot, Xylophonsolo mit Klavier. — 11. Flemming: Ohne dich kann ich nicht leben, Lied. — 12. Kálmán: Potpourri aus „Das Hollandweibchen". — 13. Müldraxler: Bahn frei, Schlußmarsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Kinderstunde. „Abenteuer eines tapferen Knaben".
16.40: Populäre Musik.
17.25: S. Misiewicz: Amateurphotographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Heitere Sendung.
19.15: Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Schallplatten-Tanzmusik.
19.33: Dipl.-Ing. Silberer: Psychotechnik in der Textilindustrie.
20.00: Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.60: Orchesterkonzert.
22.30— 0.30: Unterhaltungsmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.00—22.00: Kammermusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.35 Uhr
Sonnenuntergang 16.26 „

Sonnabend, 16. November

Mondaufgang 16.06 Uhr
Monduntergang 6.39 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.00: Eröffnung der Ausstellung „Dienst an der Jugend" im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Ansprachen Ministerpräsident a. D. Graf Lerchenfeld, Deutscher Gesandter in Wien, Präsident der Deutschen Liga der freien Wohlfahrtspflege; Universitäts-Kurator Geh. Oberreg.-Rat Prof. Dr. Pallath, Präsident des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht; Dr. Gertrud Bäumer, M. d. R., Ministerialrat im Reichsinnenministerium, über ein mit der Ausstellung zusammenhängendes Sachthema.

13.50: Bildfunk: Eishockeykampf London—Berlin.

14.00—14.55: Märsche verschiedener Nationen (Schallplattenkonzert).
Amerika. 1. Sousa: Stars and stripes. — 2. Sousa: The fairest of the fair. — England. 3. Gronostay: Englischer Marsch. — 4. Alle Mann an Bord. — 5. Ganne: Father of Victory. — Frankreich. 6. Rauski: Sambre et Meuse. — 7. Patzke: Salut à' Luxemburg. — Schweiz. 8. Schmeling: Der alte Berner Marsch. — 9. Marsch der Schweizer Nationalgarde. — Österreich. 10. Seifert: Kärntner Liedermarsch. — 11. Komzák: Grillenbanner-Marsch. — Deutschland. 12. Leonhard: Alexandermarsch. — 13. Scherzer: Bayr. Defiliermarsch. — 14. M. Roland: Parademarsch der langen Kerle. — 15. Henrion: Fehrbelliner Reitermarsch.

15.20: Jugendstunde (Berlin) [Hans Siemsen].

15.45: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.

16.05: Gerda Weyl: Stadt Berlin — Mutter von 175 000 Kindern.

16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Emil Roosz.
1. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 2. Gounod: Serenade. — 3. Wagner: Albumblatt, Romanze. — 4. Rubinstein: Lesginka, Tanz aus „Der Dämon". — 5. Tosti: Serenade. — 6. Karganoff: Menuette. — 7. Offenbach: Potpourri aus „Die schöne Helena". — 8. Boyer: Gedanken aus der Ferne, Melodie. — 9. Kiel: Bolero. — 10. Ganne: Ekstase. — 11. Dvorak: Slawischer Tanz Nr. 6, A-dur. — 12. Friml: Melodie. — 13. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 14. E. Ror: Ungarische Bauernhochzeit.

18.30: G. van Eyseren, Cl. Grander: Französisch für Anfänger.

19.00: Heitere Lieder. Hermann Feiner. Am Flügel Julius Bürger.

19.30: „Partie verspielt . . ." von Gerhart Pohl. Bruchstücke, gelesen vom Autor.

20.00: Programm der Aktuellen Abteilung.

20.30: Kabarett. „Die Katakombe." Mitwirkende: Werner Finck, Hans Deppe, Tobir Kares, Stina Lindblad, Meyer-Hanno, Ruth Poelzig, Arnulf **Schröder. Kapelle Tibor Blue Boys.**

Anschl. aus dem Sportpalast: Eishockeykampf London—Berlin.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik. Fred Bird-Tanz-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

10.15: Einweihungsfeier der Bauern-Volkshochschule für Oberschlesien in Anwesenheit des preußischen Ministers für Landwirtschaft Dr. h. c. Steiger. — Übertragung a. d. Heimgarten, Neisse (Oberschl.)

16.00: Stunde mit Büchern.
Marie Hamsun: Ola Langerud in der Stadt — Ernest Hemmingway: Fiesta — Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz — Eduard Stucken: Im Schatten Shakespeares — Otto Zoff: Die Liebenden.

16.30: Konzert a. d. Café Goldene Krone.

17.30: Die Filme der Woche.

18.10: Marg. Polier: Schlesische Sprichwörter.

18.30: Französisch für Anfänger.

18.55: Ministerialrat Dr. Seelig: Staatliche Theaterpolitik und soziale Kunstpflege.

19.20: Reise durch Deutschland (Schallplatten).
1. Min Modersprak; Mattenhas [Klaus Groth]. — 2. Hamborger Biller; Hamborger Kinner [Ch. Wittong]. — 3. A. Lau: a) Haßgesang gegen meinen Kragenknopp; b) de Brill (ostpreußisch) [Kurt Wernick]. — 4. K. Kromer: a) Schwefelhölzer; b) 'S ischt no net lang, daß gregnet hat (schwäbisch) [Kromer-Sextett]. — 5. H. Unger: Die Fasnachtsbreddig hinner de Fenschterläde (pfälzisch) [Elise de Lank]. — 6. Der liebe Gott erschafft den Schwaben [Alfred Auerbach]. — 7. A. Günther: Arzgebirgsch, wie bist du schü [A. Günther]. — 8. H. Reimann: Baul Ball, ein Betrunkener in der Nacht [Hans Reimann]. — 9. J. Eisele: Mein schönes Garmisch [Jodlerduett Pepi Stadler und Resi Walter]. — 10. Die Grottkauer Vesper.

20.05: Dr. Gärtner, Präsident des Landesarbeitsamtes: Das Erwerbslosenproblem auf dem Lande.

20.30: Lehár-Abend. Dr. Erich Fortner, Lehárlana; Arthur Neumann, Tenor; Schlesische Philharmonie, Leitung Marszalek.

22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
17.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
18.15—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Dr. Derbe: Kellogpakt und Völkerbundssatzung.
20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Berlin.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15—11.45: Dr. R. Lochner: Von deutscher Jugend in den Sudetenländern.

13.30—14.30: Scherzo — Menuett (Schallplatt.)
15.15: Jugendstunde. Liedervorträge Frankfurter Schulen.
16.00: Operetten-Nachmittag aus Stuttgart.
18.00: Berliner Bericht von J. M. Lange [O. W. Studtmann].
18.15: Esperanto-Unterricht.
18.30: Schüler und Staat. Zwiegespräch mit einem Jugendlichen und Bezirksjugendpfleger Völger.
19.00: Dr. Kahn: Die Verwertung von Abfallstoffen.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
20.15: Klavierkonzert. Von Hermann Reutter (Uraufführung). Leitung Hans Rosbaud; am Klavier: Der Komponist.
21.00: Musikalisch-Literar. Veranstaltung.
1. Ewige Liebe, Boston. — 2. Hessel: Die bezaubernde kleine Wohnung [Max Koninski]. — 3. Tanzender Kobold, Foxtrott. — 4. Sling: Abenteuer in Frankfurt [Max Koninski]. — 5. Excuse me, Lady, Foxtrott. — 6. Nessel: Sang im Dusel [Max Koninski]. — 7. Nola, Foxtrott. — 8. Klabund: Elegant möbiliertes Zimmer [Max Koninski]. — 9. Sonnenaufgang, Walzer. — 10. Escher: Brief an eine Schauspielerin [Max Koninski]. — 11. Zacatecas, Marsch.
22.00—23.30: Volkstümliches Konzert. Leitung R. Merten. Joseph Witt, Tenor.
1. Beethoven: a) Coriolan-Ouvertüre; b) Arie des Florestan aus „Fidelio". — 2. Mendelssohn: Ballettmusik aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Lortzing: Arie aus „Undine". — 4. Weinberger: Arie aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 5. Smetana: a) Die Moldau; b) Aus Böhmens Hain und Flur.
Anschl. Tanzmusik aus der Künstlerklause Groß-Frankfurt. **Kapelle Pinkus-Langer.**

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Tode: Die großen Felsengräber und ihre Erbauer.
11.25: Hannover. Schulfunk. Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Dr. Wilh. Heinitz: Was ist eine Sinfonie? Musikalische Plauderei mit klingenden Beispielen.
16.30: Gerhard-Maasz-Stunde. Zur Einführung eines neuen Kapellmeisters der Norag. Musik. Leitung der Komponist. Hans Wurm, Flöte.
1. Eine Lustspielmusik (1924): a) Ouvertüre; b) Intermezzo; c) Walzer; d) Potpourri. — 2. Zwei Kinderlieder: a) Schlummerlied; b) Es war einmal eine Glocke. — 3. Suite für Flöte und Klavier (1925) [Hans Wurm, am Klavier der Komponist]. — 4. Zwei Lieder mit Kammerorchester: a) Septembermorgen; b) Aninka tanzte. — 5. Spielmusik für Streicher, Flöte und Klarinette (1929).

Digitized by Google

Sonnabend, 16. November

17.30: Arien von Haydn und Händel. Annemarie Holst, Sopran; Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Die Abencerragen". — 2. Haydn: Nun beut die Flur, aus „Die Schöpfung". — 3. Mozart: Ave verum. — 4. Händel: O hätt' ich Jubals Harf', aus „Josua". — 5. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen".
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Konzert aus dem Europa-Café.
19.00: Was man von Tieren singt.
1. Taubert: a) Der Hahn; b) Vom Bauern und den Tauben [Erna-Käthe Hoffmann]. — 2. Platti: Sonate für Flöte und Klavier [Otto Nicolay, R. Krug]. — 3. Taubert: a) Frau Elster hat den Schatz entdeckt; b) Vom langsamen Schnecklein [Erna-Käthe Hoffmann]. — 4. Quantz: Sonate für Flöte und Klavier [Otto Nicolay, R. Krug]. — 5. Tschaikowskij: Das Vöglein; d'Albert: Der Schmetterling; Schubert: Marienwürmchen [Erna-Käthe Hoffmann].
20.00: Was war in Hamburg los? Mikrophonwanderung ins 19. Jahrhundert.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.30: Literatur am laufenden Band. Literarische Nachtveranstaltung in den Hamburger Kammerspielen.
24.00: Tanzfunk a. d. Europa-Café, Bremen.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

10.15: Lehrer Didszun: Ostpreußische Familiennamen.
15.30: Marion Lindt: Märchenfunk.
16.00: Blasmusik. Leitung Prawniczak.
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Richard Strauß.
19.00: Wovon man spricht!
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Zyklus: Das wohltemperierte Klavier von Joh. Seb. Bach. Pianist R. Winkler.
a) Präludium und Fuge e-moll; b) Präludium und Fuge F-dur; c) Präludium und Fuge f-moll; d) Präludium und Fuge Fis-dur; e) Präludium und Fuge fis-moll.
20.30: Kabarett aus Berlin.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik aus den Alhambra-Lichtspielen.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

12.00: Schulsingstunde. „Lieder vom fremden Gast". Leitung Prof. Fritz Jöde.
14.30: Kinderbastelstunde. Ursula Scherz: Schöne neue Blumentöpfe und Vasen.
15.00: Dr. Ad. Reichwein: Aus dem preuß. Kultusministerium: Über pädagogische Akademien.
15.45: Else Croner: Zur Psyche der reifen Frau.
16.00: Ob.-Stud.-Dir. Dr. J. Reiske: Die Münchener Tagung der Gesellschaft für deutsche Bildung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Min.-Amtmann Matuscheck: Als Verwaltungsbeamter rund um Afrika.
18.00: Min.-Rat Prof. Woldt und Beteiligte: Wie steht der Arbeiter zum Vaterland?
18.30: Lektor C. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Ost: Unsere europäischen Nachbarn. Frankreich. Die Bedeutung von Paris.
19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Politische Weisheit, die uns not tut: Der Sinn der Demokratie.
20.00: „Spannung". Mitwirkende: Fränze Roloff, Meinhart Maur, Rezitation; Kapelle Gebrüder Steiner.
Anschl.: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Kéler-Béla: Ouvertüre zu „Die Tempelweihe". — 2. Respighi: Melodien aus „Die versunkene Glocke". — 3. Lanner: Hofballtänze, Walzer. — 4. d'Albert: Vorspiel zu „Tiefland". — 5. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2. — 6. Niemann: a) Die Teekarawane; b) Rikschafahrt. — 7. Weninger: Jung-Deutschland, Marschpotpourri.
15.00: Wir schneidern für die Puppe.
15.40: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkung.
16.00: Diplomlandwirt Maria Müller: Ausbildungswege für die Landfrau.
16.20: Lorenz Pauper: Felix Timmermanns.
16.45: Direktor Dr. Liebau: Die morgige Wahl (Wahlgrund und Wahlvorgang).
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Konzert. Düsseldorfer Bläservereinigung.
1. Wetzel-Müller: Lustige Serenade für Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. — 2. Schulz: Die beiden Großpapas, für zwei Fagotte und Piano. — 3. Meßner: Gruß ans Dirndl, für Oboe und Piano. — 4. Bayer: Ein Aufsitzer, für Oboe, Klarinette, Fagott und Posaune. — 5. Hauser: Karneval von Venedig, für Fagott und Piano. — 6. Karl: Klänge aus der Schweiz, für zwei Klarinetten und Piano. — 7. Schwer: Immer fidel, für Oboe und zwei Fagotte.
18.30: Dr. Bühler: Regierung und Parteien nach der heutigen Reichsverfassung.
18.50: Mitteilungen der Westd. Funkvereine. Vereinsnachrichten.
19.15: Beigeordneter Thielemann: Die Sozialversicherung, Entwicklung und Bedeutung.
19.40: Felix Timmermanns: Neue Prosa.
20.00: Lustiger Abend. Mitwirkende u. a. Westfalia-Orchester; Schrammeltrio Gebr. Schneider-Steurer, Rudolf Mälzer, Stitz Schröder, Ludwig Schmitz.
22.30: Tanzstunde f. Anfänger. Karl Schäfer.
23.00—1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00—14.30: Schallplattenkonzert.
1. Instrumentalwerke von Joh. Seb. Bach. — 2. Bunte Musik.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.00: Willy Apel: Bastelstunde für Vogelliebhaber.
16.00: Landgerichtsrat Paul Gräbler und Amtsgerichtsrat Dr. Paul Mayer: Die Haftung des Tierhalters.
16.30: Konzert. Kapelle Plietzsch-Marko.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Il re pastore". — 2. Razigade: Idylle passionelle. — 3. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 4. Ganne: Extase. — 5. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 6. Moszkowski: a) Melodie; b) Kleiner Walzer. — 7. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute aus „Feramors". — 8. Ed. May: Nur ein Hauch Parfüm. — 9. Sartorio: Nächtliche Schatten. — 10. Joh. Strauß: Neu-Wien. — 11. Leopold: Ungarische Lieder und Tänze.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Dr. Mißlack: Muß der heutige Schüler noch lernen?
19.00: Konzert der Weintraub Synkopators.
19.30: Hans Reimann mit seinem Programm.
20.00: Konzert aus dem Vereinshaussaal, Dresden. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Königsberger Rundfunk-Orchester.
1. Strawinsky: Pulcinella-Suite. — 2. Butting: Dritte Sinfonie, op. 34. — 3. Beethoven: Erste Sinfonie.
Anschl. Funkkabarett. Engelbert Milde; Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber.
Bis 0.30: Tanzmusik (Schallplatten).

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

15.25: Obering. Dr.-Ing. W. Reißer: Heutige Fernsehverfahren.
16.00: Zitherkonzert. Anton Schmidseder.
1. Fischer: Braun' Äuglein, Mazurka. — 2. Albrecht: Hyazinthen, Walzer. — 3. Frank: Ein Abend am Traunsee, Fantasie. — 4. Obermeier: Intermezzo Made in Germany. — 5. Haustein: Was die Isar rauscht, Fantasie caprice. — 6. Albrecht: Hoch dem Skifahrer, Marsch.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
18.00: Jugendstunde. Merkwürdiges aus der Tierwelt. — Wie spiele ich meine Etüden?
18.40: Arbeitsmarktbericht.
18.50: Alte und neue Lautenmusik auf der 24saitigen alten Laute. Hans Neemann.
1. Weiß: Partita D-dur. — 2. Falkenhagen: Scherzo. — 3. Bach: Gavotte I und II g-moll. — 4. Baron: Menuett und Capriccio. — 5. Gofferje: Berceuse.
19.20: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
19.30. Armand Zäpfel: Münchener Bühnenkünstler.
20.00: Was bringen wir? Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Eugen Linner, Trompete; Georg Pregler, Fagott.
1. Svendsen: Polonäse. — 2. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 3. Variationen über ein Thema von Weber, für Trompete und Orchester. — 4. Wilh. Bauer: Ich singe Alt-Münchener Lieder. — 5. Verdi: Fantasie aus „Traviata". — 6. Verdi-Orselli: Divertimento für Fagott u. Orchester aus „Der Troubadour". — 7. Elise Aulinger und Theodor Auzinger: Mir richt'n d'Leut aus. — 8. Stolz: Walzer aus „Die Tanzgräfin". — 9. Jessel: Flieder und Jasmin, Rosenwunder. — 10. Fr. Castello: Ich spiele Mundharmonika. — 11. Lehár: Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 12. Schütt: Valse lente. — 13. Sousa: Kadettenmarsch. — 14. Otto Willner: Mir san mir. — 15. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 16. Ziehrer: Goldene Myrte, Gavotte. — 17. Waldteufel: Estudiantina-Walzer.
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Café „Der Reichsadler". Solistenorchester Salini.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten.
14.30: Jugendstunde.
15.30: Operetten-Nachmittag. Leitung Görlich.
18.00: Dr. Kaiser: Ausverkäufe.
18.30: Dir. Roßmann: Arbeiter und Nation.
19.00: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr. VI. Der Abrechnungs- und Überweisungsscheck.
19.30: Roda-Roda liest eigene Schwänke und Schnurren, Satiren und Gleichnisse.
Ab 20.15: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.30: Übertragung aus Glasgow.
19.20: Übertragung aus London.
20.30: Übertragung aus Glasgow.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Melancholie. Nachmittagskonzert.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Arienabend Zlata Gjungjenac.
21.30: Kammermusik. Orchestervereinigung „Merkur".

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Einführung in das dritte Sinfoniekonzert.
20.00: III. Sinfoniekonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft. Leitung: Dr. Fel. Weingartner. Fritz Hirt, Violine; Hermann Beyer-Hanné, Violoncello; Eduard Ehrsam, Klavier. — Übertragung aus dem großen Musiksaal.
Werke von Mendelssohn, Bruckner und Paul Juon.
22.10—22.40: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Gartenfunk.
19.20: Übertragung aus London.
20.15: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: Walzerstunde.
21.00: „Up West".
22.30—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

12.40: Radio-Quartett.
17.05: Kinderstunde.
17.30: Operettenstunde.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Fall: Walzer aus „Madame Pompadour". — 3. Millöcker: Duett aus „Bettelstudent". — 4. Jones: Fantasie aus „Geisha". — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chikago".
19.30: Dr. Dragic: Übermäßige Genüsse und Irrungen auf Kösten der Gesundheit.
20.00: B. Nusic: Plaudereien aus einer Advokaturkanzlei zur Verteidigung des Mannes.
20.30: Konzert.
1. Weber: Jubelouvertüre. — 2. Lieder. — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Lieder. — 5. Urbach: Soiree bei Liszt.
22.00: „Der Mann aus Kristall und die Frau aus Bronze". Komödie in einem Akt von Henry Divernois.
22.50: Tanzmusik aus dem Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.50: Mädchenstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Plauderei.
21.00: Klavierkonzert.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

XXX

Digitized by Google

Sonnabend, 16. November

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

13.45: Modeplauderei.
16.30: Jugendstunde.
18.15: Lektüre. Aus Gottfried Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Übertragung aus Zürich.
20.00: Sinfoniekonzert aus Basel.
22.15—24.00: Buntes Konzert.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Casino Gries.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Schulfunk.
16.30: Konzert aus Prag.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35—19.50: Jugendfunk.
19.05: „Vortrag bei der Hausmeisterin". Einaktige Posse von J. E. Krammels.
19.45: Prof. Dr. Traub: 300 Jahre seit dem Abschied Karol Zorotins a. d. Vaterlande.
20.00—22.00: Militärkonzert.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Konzert. Werke des Baron Jules de Vinck de Winnezeele.
18.45: Englisch.
21.15: Konzert. Werke von Mendelssohn, Mozart, Debussy, Thomas, Massenet, Schubert und Liszt.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Vortrag.
17.00: Literarischer Nachmittag. Kisfaludy-Gesellschaft.
17.50: Klavierquartette.
18.50: Vorlesung.
19.30: Vortrag.
20.00: Lustspielaufführung.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—13.45: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusik.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: E. T. Davies: Musik von Wales.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Walisische Musik.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

19.00: Der Gottlose.
19.30: Sendung für das Land.
20.30: Konzert. Anschl. Tanz.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.15: „Requiem" von Brahms.
17.30: Bunte Stunde.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Abendkonzert.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. d'Erlanger: Romantisches Präludium. — 2. Wagner: Siegfried-Idyll. — 3. d'Erlanger: Violinkonzert. — 4. Dvorák: Sinfonie Nr. 5 e-moll.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Tanzmusik aus dem Fantasio.
18.05: Opernmusik auf Schallplatten.
18.45: Leichte Orchestermusik.
20.00: Sinfoniekonzert aus Basel.
22.10: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.20: Sportvortrag.
21.00: Klassische Kammermusik.
1. Rossini: Quartett für Klarinette, Oboe, Horn und Fagott. — 2. Couperin: Larghetto für Horn und Klavier. — 3. Couperin: La Nanette [Klavier]. — 4. Beethoven: Quintett es-moll op. 16, für Klarinette, Oboe, Horn, Fagott und Klavier.
22.30—23.00: Tanzmusik a. d. Café Alfieri.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzert.
19.00: Bericht über das Fußballspiel Queens Park—Partick Thistle.
19.20: Übertragung aus London.
20.30: Zwei Sendespiele.
1. **„A Wife wi Siller".** Schottische Komödie in einem Akt von Ella S. Boswell. — 2. **„The broken Fold".** Einakter von G. Neston Malloch.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Violinmusik.
18.30: Vorträge, Gesang.
19.55: Klavierkonzert.
20.15: Chorgesang, Rezitation.
20.50: „Häkämyrkytya", Hörspiel.
21.10—24.00: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.10: Konzert. Harmonie-Orchester.
16.40: Vorträge.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.40: Orchesterkonzert.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 2. Schreiner: Dur und moll. — 3. Hendriksen: Entr'nous; Mozart: Eine kleine Nachtmusik; Dalmais: Arabische Tänze. — 4. Hofmann: Die Stadt der Lieder. — 5. Gounod: Melodien aus „Faust". — 6. Bram Kwist: Frühlingssonne. — 7. Ganne: La Housarde, Walzer. — 8. Morena: Spaß muß sein, Potpourri. — 9. Blankenburg: Abschied der Gladiatoren.
20.45: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.10: Esperantounterricht.
16.40: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Vorträge.
20.55: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.00: Kinderstunde.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Tanzmusik.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.10: Briefkasten für Kinder.
17.45: Übertragung aus Wilna.
19.05: I. Friemann: J. Lelewel.
19.30: K. Rutkowski: Florenz.
20.00: Prof. Dr. Simm: Im Reiche der Natur.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.00: M. Orlicz: Die Sünden der Theaterkritik.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

10.00: Stunde für die Schule.
13.00: Stunde für die Kleinen.
15.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Unterhaltungsabend.
22.00: Humor und Satire.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

15.00: Kinderstunde.
15,30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Niels Johnsen: Vortrag.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: H. Hansen: Obstbehandlung und Aufbewahrung.
19.45: H. Kehler: Honoré Balzac.
20.15: Moderne Dialoge. „Familie Hansen".
20.30: Ältere Tanzmusik.
1. Suppé: Fatinitza-Marsch. — 2. Strauss: Telegramm-Walzer. — 3. Erichsen: Sommerfreuden, Polka. — 4. Jespersen: Mazurka. — 5. Lavitzky: Walzer. — 6. Hensen: Quadrille. — 7. Strauß: Annen-Polka. — 8. Albrechtsen: Sekstur. — 9. Ziehrer: Mazurka. — 10. Waldteufel: Siesta-Walzer. — 11. Lumbye: Militärgalopp.
21.30: Jütländische Lieder.
22.05: Leichte Unterhaltung.
1. Kern: Marsch aus „Sunny". — 2. Fall: Brüderlein fein, Walzer. — 3. Fetras: Die lustigen Marionetten, Walzer. — 4. Strauß: Czardas aus „Die Fledermaus". — 5. Rezitationen. — 6. Tosti: Serenade. — 7. Chopin: Menuett-Walzer. — 8. Bullerian: Madrigale. — 9. Gazaneuve: Serenade. — 10. Volpatti: Les Banderillos.
23.10—0.15: Tanzmusik a. d. Industrie-Rest.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Medizinischer Vortrag.
18.05: Streichorchester-Konzert.
18.20: Vortrag: Kindererziehung.
18.40: Konzertfortsetzung.
18.55: Vortrag: Prinzipien der Arbeitsschule.
19.45: Konzert.
20.40: Vortrag: Vorbereitung zur Feier Vytautas Großen.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Frackowiak: Der Charakter des Menschen.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.25: Dr. Regula: Auslandschronik.
20.15: Z. Lesnodorski: Erinnerungen.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Stunde der Arbeiter.
19.30: Deutsche Stunde.
20.00: Konzert. Orchester Sloga.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Unterhaltungskonzert.
19.30: Haushaltungsfunk.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.05: Tanzmusik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.20: Komsomolzeitung „Smena".
17.30: Leningrader Rundfunkhörer.
19.00: Populäres Konzert. Leitung Wladimirow.
21.20: Tanzmusik.
23.05: Spaziergang im Äther.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.30: Übertragung aus London.
19.00: E. Edwards: Bericht über den Fußballmatch Everton—Hudderfield Association.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: A. K. Holland: Die Zukunft der Oper.
20.30: Übertragung aus Manchester.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00—14.00: Leichte Musik a. d. May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Arien von Händel.
20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Bunter Abend.
22.15: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Oddfellows-Konzert. — Übertragung a. d. Queens Hall.
1. Tschaikowskij: Ouvertüre 1812. — 2.

Digitized by Google

d'Albert: Tarantella. — 5. Messager: a) Arie aus „Monsieur Beaucaire"; b) Arie aus „Veronika". — 4. Humor. — 5. Brieg: Marsch der Zwerge. — 6. God save the King.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.24: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 ml) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
20.30: „Mary John". Komödie in drei Akten von Harald Brighouse.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

220 kHz Moskau 20 kW 511 m

(Versuchssender.)

15.30: Für dramatische Dorfzirkel.
16.00: Stunde der Heimarbeiterin.
17.00: Funk-Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Funkzeitung.
19.00: **„Der Aufruhr".** Spiel von Furmanow.
21.30: Quer durch die Sowjetunion.
22.00: Radio an Alle.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik.
17.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder. Musikstunde.
18.00: Elektrotechnischer Kursus.
19.00: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

16.30: Dorfstunde.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorfabend.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Fidanzata Di Cesare". Komödie in drei Akten von Zambaldi.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Prof. Hannaas: Norwegische Namen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Johansen: Marsch „Holmenkollen". — 2. Glinka: Polonäse. — 3. Küchenmeister: Quadrille. — 4. Iwanovici: Donauwellen. — 5. Tostia: a) Serenade; b) Abschiedslied. — 6. Körling: Annemarie. — 7. Toselli: Serenade. — 8. Waldteufel: Estudiantana. — 9. Lacome: Zigeuner-Tango. — 10. Leslie: Oregon, Foxtrott. — 11. Sandell: Alte glückliche Zeiten.
22.05: Tanzmusik auf Schallplatten.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Jugendfunk.
17.30: Kammermusik. Macak-Pozdin-Quartett. Beethoven: Quartett op. 59, Nr. 2, e-moll.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Ivo Cancik: Lob des Rundfunks.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

268 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

18.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.00: G. Geville: Literarische Stunde.
21.15: Sportbericht.
21.30: M. Cepede: Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.
Danach bis 24.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.15: M. Chevalier: Kaufmännischer Vortrag.
20.30: Klaviervorträge.
21.00: Konzert.
22.30: Schallplattenmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Vortrag.
17.25: Pfadfindernachrichten.
17.45: Übertragung aus Wilna.
19.05: Prof. Klinger: Griechische Lyrik.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—24.00: Bunter Abend.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: Prof. Kohout: Neuste St.-Wenzel-Literatur.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Jugendstunde mit Musik.
18.10: K. Komeda: Die Goldwehr.
18.20: Prof. Dr. Hamza: Seele unseres Landes jenseits des Waldes.
19.05: Fr. Bohuslav: Theater und Lebenserinnerungen.
19.30: Heiterer Abend.
21.00: V. Cechová singt Volkslieder.
21.30: Klavierkonzert Erwin Schulhoff.
1. N. Vitásek: Rondo B-dur. — 2. Vorisek: Rhapsodie G-dur. — 3. Rösler: Rondo B-dur. — 4. Benda: Sonate G-dur.
22.20—22.55: Konzert aus dem Café „Lloyd".
23.00—23.30: Konzert aus dem Café „Prag".

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Marionettentheater.
17.30: Prof. Dr. Lányi: Angst vor dem Tode.
18.10: Übertragung aus Prag (Arbeitersend.).
18.20: Englischer Sprachunterricht.
18.35: Tanzmusik.
19.30: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Sendespiele.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Militärkonzert, Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz Malmö	0,6 kW	230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsprogramm.
19.15: Rezitation.
19.45: Spielmannsmusik.
20.00: Kabarett.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.40: Komödie der Woche.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel. — Anschl. Vortrag der Internationalen Bibelforschervereinigung.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Feier des 10jährigen Bestehens der Volkshochschule Reval.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia Weißen Saal.
20.55: Wochenprogramm.
21.05: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
20.30: Konzert des Quintetts.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Rückkehr aus der Fremde". — 2. de Micheli: Notte di leggenda. — 3. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly".
21.05: „La Cita Rosa". Operette in 3 Akten von Ranzato.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Sportvortrag.
15.34: Theaterplauderei.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Technischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: J. St. Mar: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.00: B. Hertz: Die Kunst zu lügen.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

14.00: Linz. Ing. Rossl: Landwirtschaftlich. Funk. Bodenbearbeitung.
15.00: „Die Prinzessin auf der Erbse". Spiel in zwei Bildern von Alois Johannes Lippl.
16.00: Konzert. Orchester Emil Bauer.
18.00: Dr. Paumgartner: Grundlagen der Fortentwicklung im musikalischen Schaffen.
18.00: Graz. Prof. Dr. Webinger: Von der Jägersprache.
18.30: Vortrag über ein aktuelles Thema.
18.30: Graz. Rob. Baravalle: Burgruinen und Burgen Steiermarks.
19.00: Kammermusik.
19.00: Graz. Dr. Garzarolli-Thurnlackh: Das Landeskupferstichkabinett in Graz.
19.30: Graz. Wunschabend. Unter anderem gelangen zur Aufführung: **„Im Klosterkeller".** Humoristische Gesangsszene von Weiß Ferdl. Musik von Fritz Neupert. — **„In der Spinnstube".** Ein Bild aus den steirischen Bergen mit Gesang und Tanz von Weiß Ferdl.
20.00: Aus Tagen der Guerillas in Spanien.
1. Gomes: Aus der Ouvertüre: Il Guarany. — 2. Tagebuch eines deutschen Arztes in Spanien 1809 [Ludwig Unger]. — 3. Pedro Gomez: Fandango. — 4. Adalbert Chamisso: Der Henker [Aurel Nowotny].
21.00: „Der Tod von Menda". Hörspiel von Kurt Heynicke. Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern. Musik. Leitung Rud. Wallner.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Korngold.
1. W. Hamp und Emile Riicca: Masquerade, Foxtrott. — 2. Nacio Herb Brown: The Wedding of the Painted Doll, Stomp. — 3. O. Straus: Man küßt sich, man liebt sich, Foxtrott aus „Marietta". — 4. Saxophonsolo. — 5. N. Brown: You were meant for Me, Foxtrott. — 6. Dan Dougherty und Milton Ager: Glad Rag Doll, Slow-Fox. — 7. Berlin: The song is ended. Waltz. — 8. Harris und Horatio Nicholls: Colombo, Foxtrott. — 9. Willy Engel-Berger: Lieber Schatz, warum denn böse sein?, Tango. — 10. Jaro Reitinger: Tristezza, Tango. — 11. N. Brown: The Broadway Melody, Foxtrott. — 12. Heymann: Komm in mein träumendes Boot, Slow-Fox. — 13. Dostal: Achtung, wir senden Tanzmusik. — 14. Benatzky: Drei Musketiere, Marschlied.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama.
17.45: „Das weiße Gewand des Bischofs Bandurski". Hörspiel.
18.45: Schallplattenmusik.
19.00: Heiteres Feuilleton.
19.25: Aktuelle Lektüre.
20.05: H. Tokarczyk: Neues aus der Welt.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Konzert. Helblings Handharmonika-Juniorenring.
17.55: Schallplattenneuheiten.
18.30: E. Aebi: Vom Erben und Teilen in der Landwirtschaft.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.10: Rud. Unger: Esperantokursus.
19.35: Dr. Briner: Bauerntum und Landleben in der Kunst.
20.00: Übertragung aus Wien.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00—19.30: Friedrich Holländer am Klavier.
20.30—22.00: Kabarett.
22.30— 0.30: Tanzmusik.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Köln.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.30—21.30: Ältere Tanzmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.05—23.10: Leichte Unterhaltung. — Übertragung aus Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,250 kW

19.30: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk
22.45: Kabarett.
0.00— 2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 17. bis 23. November 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Die aktuelle Abteilung Berlins führt am Sonntag nachmittag die Hörer der meisten deutschen Sendebezirke — ausgenommen sind nur die Sender der Norag, Werag und Bayerns — in das Große Schauspielhaus. Während sonst um diese Stunde irgendein Berliner Bühnenensemble vor dem Mikrophon gastierte, ließ sich der Riesenapparat, den die Operettenrevue „Die drei Musketiere" notwendig macht, nicht einfach in den Senderaum übernehmen. Infolgedessen weicht man von der in der letzten Zeit innegehaltenen Richtung ab und greift auf das Mittel der Übertragung zurück. Doch diese Aufführung erfolgt in einer Fassung, die für den Rundfunk besonders bearbeitet ist.

In Köln hat man schon mehrfach Versuche unternommen, besonders umfangreiche Werke, die als ein Ganzes geboten, die Aufnahmefähigkeit der Hörerschaft allzu stark belasten, in einzelnen Teilen dem Programm einzuordnen. Bisher verteilte sich die Reihe der Teilaufführungen auf verschiedene Tage der Woche. Am Sonntag bleibt man zwar bei dem einen Tage, führt aber des Nachmittags die beiden ersten, und am Abend die beiden Schlußteile von Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten" auf.

Für Stuttgart und Frankfurt kommt am Abend aus dem Stuttgarter Opernhaus Verdis Oper „Ein Maskenball"; in Leipzig liest Herbert Eulenberg aus eigenen Werken, in Königsberg er„götzt" man sich an der Groteske „Der fliegende Geheimrat" von Kurt Götz. Der Deutschlandsender übernimmt aus der Singakademie das Gaukonzert des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspielerbundes.

Um die Mittagsstunde unternimmt das Großflugschiff „DO X" einen Rundflug, über dessen Verlauf von Bord des fliegenden Schiffes aus eine Reportage über die süddeutschen Sender geht.

In den Archiven der Berliner Staatsoper ruhen manche vergessene musikalische Schätze, von denen in einem Konzert des Berliner Funkorchesters unter Mitwirkung des Chores am Montag eine Auswahl geboten wird, zu der der Verwalter dieses Archivs, Dr. Julius Kapp, eine Einführung gibt. Nicht ganz so weit in die Vergangenheit zurück führt Leipzigs Abendkonzert mit Schlagern von gestern und heute. Die lustige Unterhaltung dieses Programms mit dem historischen Charakter des Berliner Konzertes vereinigt Breslau, wenn dort „Heiteres von alten Meistern" geboten wird. Ganz der Gegenwart verbunden fühlt sich Langenberg mit seinem „Baumann-Koppel-Abend" und — wesentlich ernsteren Sinnes — Frankfurt durch Übernahme des Scherchenschen Gastkonzertes, bei dem sich unter vier Werken zwei Uraufführungen befinden.

Die Hörbilder aus der praktischen Wirtschaft setzt Königsberg mit einer „Gläubiger-Versammlung der Firma Styx & Co." fort. Stuttgart führt als Sendespiel Karl Schönherrs Drama „Es" auf, über den Deutschlandsender geht Hermann Kessers Monodrama „Schwester Henriette".

Dasselbe Spiel wird am Dienstag von Berlin als Abendveranstaltung gegeben. Momentaufnahmen in Hörbildern bringt Breslau. In Hamburg wird ein plattdeutsches Spiel „Unse olen Dage" gegeben.

Etwas vorzeitig veranstaltet München seinen österreichischen Abend durch Aufführung des Versdramas „Der Tod des Tizians" von Hugo von Hofmannsthal.

Auf dem Langenberger Sender begegnen wir zum letzten Male Herman Scherchen auf seiner Konzertreise in einer Übertragung aus dem Großen Saal der Lese.

Hat auch die eigentliche Konzertreise der Königsberger Gäste damit ein Ende gefunden, so hören wir das Orchester noch einmal am Mittwoch im Berliner Senderaum gelegentlich der Uraufführung eines Werkes von Joseph Matthias Hauer „Vom Leben", einer poetischen Lesung mit Musik nach Worten von Hölderlin. Breslau, Königsberg, Langenberg, München und der Deutschlandsender übernehmen diese Bußtagsveranstaltung auf ihre Sender. Frankfurt und Stuttgart tragen dem Charakter des Tages durch das „Deutsche Requiem" von Brahms Rechnung, während Leipzig Bachs „H-moll-Messe" aus der Kirche übernimmt, an der der Komponist bei Lebzeiten das Kantoramt verwaltete.

Am Donnerstag steht als zweiter diesjähriger internationaler Abend Österreichs Kunst in den Programmen der europäischen Sender. Die Schweizer und tschechischen Sender lassen sich aus Österreichs Hauptstadt Proben heimischer Kunst vermitteln. Berlin erinnert an die Wiener Operette, Breslau an das junge Österreich, wie es in Dichtung und Musik schaffend tätig ist, Hamburg greift Szenen aus Opern und Volksstücken heraus, Langenberg läßt zeitgenössische Tonsetzer zu Worte kommen und schließt den Abend mit österreichischen Tanzweisen.

Daneben spielt in den Programmen dieses Abends der berühmte Tenor Jan Kiepura verschiedentlich eine bedeutende Rolle.

Zwei heitere Spiele begegnen uns am Freitag. Langenberg führt die Komödie von Rosenow „Kater Lampe" auf, München übernimmt aus dem Nationaltheater die musikalische Komödie Wolf-Ferraris „Die neugierigen Frauen".

Zu seinem fünfjährigen Bestehen veranstaltet das Stuttgarter Philharmonische Orchester ein Jubiläumskonzert, das aus der Liederhalle auf die Sender Frankfurt und Stuttgart übertragen wird.

In der Geschichte der Marschmusik führt uns Hamburg am Sonnabend 500 Jahre zurück. Zum heiteren Ausklang bietet Stuttgart in späterer Abendstunde Proben des Lustspiels in der Musik, unterhält uns Langenberg in einem lustigen Abend mit Offenbachs „Fritzchen und Lieschen", gedenkt Königsberg der Nähe des Meeres in einem „Seemännischen Abend" und behauptet Berlin „Man kann sich so und so unterhalten". Der Deutschlandsender verschreibt sich sein lustiges Wochenende aus München. Und nur Leipzig bleibt mit dem großen musikalischen Gemälde „Boris Godounow", das aus dem Neuen Theater übernommen wird, ernsten Sinnes.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 17. November.

8.30—9.00: Langenberg, Aachen, Köln, Münster. A. Dormanns: P: V: Moderne Malkunst.
9.40—9.55: Hilversum N. F. L. E.: Kp.
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 18. November.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.

Dienstag, 19. November.

19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
19.25—19.40: Huizen. P. Heilker: N.
*19.50—20.30: Minsk. D. Snejko: V.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 20. November.

19.15: Brüssel: K.

Donnerstag 21. November.

*19.00: Paris P. T. T.: N.
20.00—20.20: Laibach: P.
*20.30—20.45: Kowno. Paskevicius: V: Litauische Schulen und die Universität.

Freitag, 22. November.

20.00—20.10: Tallinn. Tartu — N. pri Estland.
*20.20—20.30: Genf. P. Bouvier: K.
*22.45: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 23. November.

*16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
17.55—18.05: Breslau, Gleiwitz, Vilaganaj, veterreguloj en Silezio.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
5.50: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
18.00: Zeit, Reklame, Thater, Film.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15—14.15: Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.50: Zeit, Wetter.
7.30: Wetter, Presse.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.15: Schallplattenmusik, Scarpa-Orchester.
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
15.40: Börse, Schiffahrt (außer Sonnabends).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
5.55: Wetter, Turnstunde.
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.45: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
5.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter, Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse, Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.
19.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.45: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.15: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.45: Presse.
18.00: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
19.45: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
Versuchssendungen von 21.00—22.00 Uhr.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22,55: Notizen.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,6 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
18.00—19.00: Schallplattenmusik.
21.00: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.30: Bildfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

Digitized by Google

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293.6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom; Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304.3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
16.55: Presse, Glockengeläut.
19.15: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312.8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315.8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321.9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
12.30—12.50: Bildfunk.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.55: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

761 kHz Frederikstad 0,7 kW 394,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.58: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
17.50: Presse.
19.00: Verschiedenes.
19.56: Zeit, Presse.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
11.20: Wasserstände.
11.35: Programmansage.
11.45: Wasserstände.
12.00: Zeit, Mittagskonzert.
12.30: Wirtschaft, Börse.
13.30: Presse.
17.45: Ablösung der Schloßwache.
21.30: Presse, Zeit.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.56: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 0,6—10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.00: Schallplattenkonzert
20.30: Presse.
22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1445,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

202 kHz Moskau 20 kW 511 m
(Versuchsweise).

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,88 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) oxq 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Senff-Georgi
veranstaltet für die Hörer der südwestdeutschen Sender eine heitere Stunde.

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

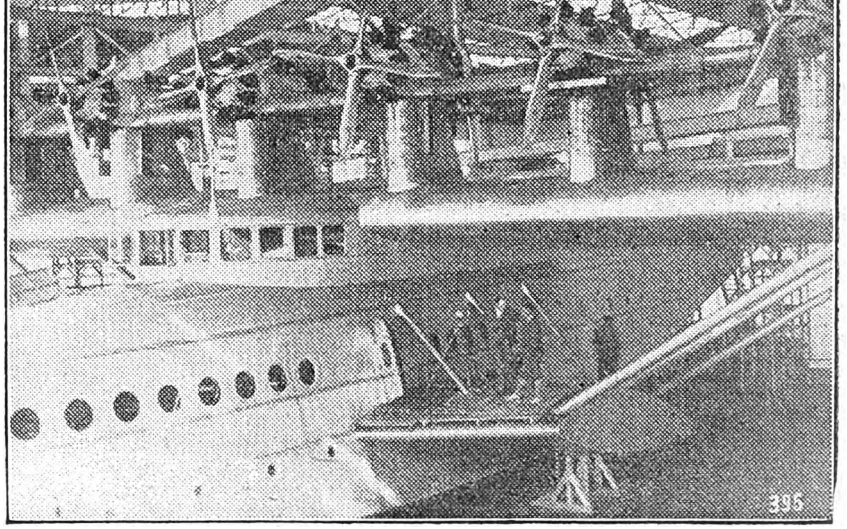
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Direktor Geißler: Die Winterfütterung.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Wahre Dankbarkeit. An der Orgel und am Flügel Martin Philipps. Sprecher Ernst Wilhelmy.
1. Vorspruch, Eingangsliturgie, Orgelvorspiel [Käte Neumann-Sieber, Alt]. — 2. M. Prätorius: O Gott, wir danken deiner Güt' [Berliner Kammerchor; Leitung Werner Kuck]. — 3. Rezitation [Doris Rackwitz]. — 4. Schütz: Ihr Heiligen lobsinget [Käte Neumann-Sieber, Lieselotte Lehmann]. — 5. Ansprache des Pfarrers Ney, Neustadt/Glewe. — 6. Schütz: Wir danken dir, Herr Gott [Kammerchor]. — 7. Rezitation. — 8. Händel: Dank sei dir, Herr [Liselotte Lehmann]. — 9. Schlußliturgie u. Chor: Bach: Nun danket alle Gott.
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Die drei Musketiere".
11.00: Elternstunde.
11.30: Blasorchester-Konzert. Leitung Julius Einödshofer.
1. Urbach: Per aspera ad astra. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 3. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 4. Jolson: Sonny Boy, Lied. — 5. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Einödshofer: Schön Hamburg, sei gegrüßt, Marsch. — 7. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 8. Robrecht: Walzer-Potpourri. — 9. Kaper: Nimm diesen Strauß Vergißmeinnicht, Lied u. Foxtrott. — 10. Einödshofer: Ein fideler Abend, Potpourri.
13.00: Mittagskonzert. Kapelle Arkadi Flato.
1. Tschaikowskij: Walzer aus „Dornröschen". — 2. Grieg: Lyrische Suite. — 3. de Micheli: Baci al Buio. — 4. Schebek: Erinnerung an Mona Lisa. — 5. Kreisler: Paraphrase über zwei russische Volkslieder. — 6. Herbert: Serenade. — 7. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 8. Heykens: Ständchen. — 9. Benatzky: Die Frau, die ich verehre. — 10. Michiels: Rakoczi-Czardas.
14.30: Märchen. Am Mikrophon Marja Leiko.
15.00: Programm der Aktuellen Abteilung: Berliner Theater. IX. Großes Schauspielhaus. (Für die Funk-Stunde eingerichtete Übertragung.) **„Die drei Musketiere".** Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute. Text nach Motiven des Alexander Dumas von Rudolph Schanzer u. Ernst Welisch. Musik u. Arrangement der Einlagen von Ralph Benatzky. Musikalische Leitung Ernst Hauke. Regie Erik Charell.
Personen. d'Artagnan: Alfred Jerger — Porthos: Siegfried Arno — Aramis: Max Hansen — Die Königin: Göta Ljunberg — Der König: Robby Hanke — Der Kardinal: Paul Wegener — Leona: Trude Hesterberg — Caramel: Paul Morgan — Brissard: Kurt Mikuski — Seine Frau: Rose Lichtenstein — Miotte: Trude Lieske — Manon: Käte Lenz — Der Bettler von St. Eustache, Pater Ignotus: Max Schreck — Laredo: Joseph Schmidt — Aminta: La Jana — Wirtin: Else Reval — Hauptmann der Kardinalsgarde: Fritz Berger — Ausrufer: Theo Maal — Tréville: Kurt Heller — Äbtissin: Margarete Raack. — Musketiere, Gardisten, Zigeuner, Zigeunerinnen, Bärenführer, Gaukler, Tänzerinnen, Mönche, Chorknaben, Bettler und Bettlerinnen u. a.
1. Teil: Vorspiel: Die drei Musketiere (Straße in Alt-Paris). 1. Bild: Die rote Eminenz (Im Palais des Kardinals). Zwischenspiel: Erste Begegnungen (Vor der Kirche von St. Eustache). 2. Bild: Das verbotene Duell (Im Hofe der Musketier-Schenke). Zwischenspiel: Die Saat des Bettlers (An der Stadtmauer). — 3. Bild: Der König schläft (Vor dem königlichen Schlafgemach im Louvre). Zwischenspiel: Der Ausmarsch des Heeres (Eine Straße von Paris). — 4. Bild: Schach der Königin (Im Heerlager von Rouen). 2. Teil: 5. Bild: Der König spielt (Im Park des Luxembourg). Zwischenspiel: Bei den Zigeunern. 6. Bild: Leona (Im Schmugglerhafen von Castro). Zwischenspiel: Es klappert die Mühle. — 7. Bild: In der Falle (Die „Schwalbenmühle" vor den Toren von Paris). Zwischenspiel: Das Heer der Gespenster (Vor der Kirche von St. Eustache). 8. Bild: Die Musketiere des Königs (Im Schloßhof des Louvre).
18.00: Deutsche, französische und englische Chansons. Sylvia Jaffé, Mezzosopran; am Flügel Ernst Steffan.
1. Krausz: Nebenbei, aus „Eine Frau von Format". — 2. Fr. Holländer: Es flüstert leis' der Blues, aus „Darüber läßt sich reden". — 3. Fragerolle: La Glue, bretonische Legende. — 4. v. Wekerlin: Colinette. — 5. Weill: Surabaya-Johnny. — 6. Spier u. Conrad: Memony lane. — 7. Gerschwin: The man I love. — Spoliansky: L'heure bleu, aus „Es liegt in der Luft". — 9. Holländer: Wien.
18.30: Jacob Böhme (gest. 17. Nov. 1624).
1. Joh. Jacob Froberger (gest. 1667): a) Toccata F-dur; b) Ricercar [Ben Geysel, Orgel]. — 2. Einführung [Priv.-Doz. Dr. David Baumgardt]; Aus den Werken [Irmela von Dulong]. — 3. Samuel Scheidt (1587 bis 1654): Fantasia: Ich rufe zu dir, Herr Jesu Christ; Jan Sweelinck (1562 bis 1621): Variationen: Ich fuhr mich über Rhein [Ben Geysel].
19.30: Programm der aktuellen Abteilung. Alfred Kerr: Tagesglossen.
20.00: Streichorchester-Konzert. Funk-Orchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler. Am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. Dvorak: Serenade op. 22 (Moderato — Tempo di Valse — Scherzo — Larghetto — Finale). — 2. Ernest Bloch: Concerto Grosso (Prélude — Dirge — Pastorale and rustic dances — Fugue).
20.50: Blasorchester-Konzert. Funk-Orchester. Dirigent Prof. Rudolf Hindemith.
1. Mendelssohn: Ouvertüre für Harmoniemusik. — 2. Ernst Toch: Spiel für Blasmusik, op. 39. — 3. Paul Hindemith: Konzertmusik für Blasorchester, op. 44.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 2.00: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.
Während der Pausen Bekanntgabe d. Wahlergebnisse und Bildfunk.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Konzerts.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. Buchal: Messe C-dur, op. 47, zu Ehren des heiligen Petrus Canisius. Für vierstimmigen gemischten Chor a cappella [Kirchenchor St. Petrus Canisius. Leitung A. Herden]. — 2. Das Wachsen des Gottesreiches auf Erden [Kuratus Knauer (St. Maria auf dem Sande)]. — 3. Aus religiöser Dichtung: E. Thrasolt: Aus „De profundis": a) An St. Elisabeth; b) An Christus [Herbert Brunar].
12.00: Mittagskonzert. Leitung Marszalek.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Tschaikowskij: Die aufrichtige Schäferin. Zwischenspiel in Form einer Suite aus „Pique Dame". — 3. Gounod: Faust-Walzer. — 4. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 5. Dvorák: Rondo für Cello und Klavier [Curt Becker, Franz Marszalek]. — 6. Moszkowski: Spanische Tänze Nr. 2 und 5.
14.00: Rätselfunk.
14.10: Franz von Gaertner: Herbsttage auf dem Lande.
14.35: Albert Gärtner: Schachfunk.
15.00: „Die drei Musketiere". — Übertragung aus dem Großen Schauspielhaus Berlin.
18.00: Kinderstunde. „Der Kraut-Kaspar" von Amanda Sonnenfels.
18.25: Dipl.-Landwirt Schwerdtfeger: Milchschauen und ihre prakt. Bedeutung.
18.50: Kammermusik. Käthe Sträußler, Klavier; Francis Koene, Violine.
1. Ernest Bloch: Drei Stimmungen (Zerknirschung — Improvisation — Jubel). — 2. Strawinsky: a) Berceuse; b) Prélude et Ronde. — 3. Milhaud: Drei brasilianische Tänze (Leme — Corcovado — Ipanema).



Das Großflugschiff LO X,
aus dem während des Fluges eine Reportage veranstaltet wird.

Digitized by Google

19.35: Stunde mit Mozart. Leitung Marszalek.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Les petits riens". — 2. Grohmann: Intermezzo [Dr. A. Grohmann]. — 3. Mozart: Pantomime aus „Les petits riens". — 4. Nüchtern: Die heilige Stunde [Dr. Grohmann]. — 5. Mozart: Menuett in D-dur. — 6. Hohlbaum: Requiem [Dr. Grohmann]. — 7. Mozart-Liszt: Ave verum.
20.25: Kennen Sie schon . . .? Neue Chansons. Engelbert Milde. Funkkapelle, Leitung F. Marszalek.
21.25: Russische Musik. Boris Schwarz, Violine; Joseph Schwarz, Klavier.
1. Rimsky-Korßakoff: Fantasie über russische Themen, op. 35. — 2. Tscherepnin: Sonate F-dur für Violine und Klavier (Allegro moderato — Larghetto — Vivace). — 3. Glinka-Balakirew: Die Lerche; Glazounoff: Gavotte D-dur; Rachmaninoff: Zwei Präludien: a) G-dur, op. 32; b) g-moll, op. 23 [Joseph Schwarz]. — 4. Arrang. v. F. Kreisler: Russisches Volkslied. — 5. A. Spendiarow: Tartarischer Tanz. — 6. Rimsky-Korßakoff-Kreisler: a) Sonnenhymne; b) Orientalischer Tanz.
22.45—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

8.55—11.30: Übertragung aus Königsberg.
11.30: Platzmusik. Kapelle der Schutzpolizei.
1. Graf Kuno v. Moltke: Des Großen Kurfürsten Reitermarsch. — 2. Gumbert: Ouvertüre zu „Die Kunst, geliebt zu werden". — 3. Offenbach: Intermezzo und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Abt: O Jugend, wie bist du so schön, Lied. — 5. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer". — 6. Meyerbeer: Ballettmusik aus „Robert der Teufel". — 7. Joyce: Herbsttraum, Walzer. — 8. Schreiner: Jägerlieder-Potpourri. — 9. Kockert: Glockenserenade. — 10. Becker: Wir bleiben die alten.
13.15: Leháriana (Schallplatten).
14.15: Übertragung aus Königsberg.
15.00: Übertragung aus Berlin.
17.30: Studienrat Schmitz: Witz und Humor in der Mathematik.
Ab 18.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15—9.15: Morgenfeier der Evangel. Landeskirche.
1. Orgelimprovisation über den Choral: Aus tiefer Not schrei ich zu dir. — 2. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Choral. — 3. Vorspruch. — 4. Allein zu dir, Herr Jesu Christ, Choral. — 5. Ansprache. — 6. Auf dich trau' ich, Herr (Scandellus). — 7. Nachspruch. — 8. Bach: Gib dich zufrieden und sei stille. — 9. Orgelnachspiel.
10.30: Dr. Keller: Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.
11.00: Rektor Geheb: Die Odenwaldschule.
11.50: Dr. Julian Landau liest aus eigenen Schriften.
12.10: Konzert des Rundfunkorchesters.
13.00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Gänsemast-Futter. — 2. Was ist bei der Gärung der Moste zu beachten? — 3. Das Schneiden der Krone beim Pflanzen des Baumes.
13.10: Jugendstunde. Wunschstunde.
1. Brüderchen und Schwesterchen. — 2. Aschenbrödel. — 3. Hänsel und Gretel.
14.00: Stunde des Landes. 1. W. Birk: Erfolgreiche Düngung. 2. Pfarrer i. R. A. Meyenschein: Selbsthilfe und Gemeinsinn auf dem Lande.
15.00: „Die drei Musketiere". Übertragung aus Berlin. (Näheres s. Berlin.)
18.15: Dr. Jacobi: Fahrt nach Straßburg.
18.30: Annette Kolb liest eigene Werke.
19.00: Dr. Rob. Kahn: Die Kunst des Goldmachens.
Ab 19.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Norte" [Der Dampfer geht um 9.00 in See].
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Bortnianzky: Gebet. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 5. Weingartner: Liebesfeier, Lied. — 6. Millöcker: Melodien aus „Gasparone". — 7. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. — 8. Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück. — 9. Bodewalt: Potpourri über amerikanische Volkslieder. — 10. Lücke: Lebewohl, Marsch.
8.20: Orgelkonzert aus Leipzig.
8.50: Porzellan-Glockenspiel der Meißner Frauenkirche. (Aus Leipzig.)
9.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau der Norag.
9.25: Morgenfeier. Gem. Chor Ebenezer. Leitung H. Rück.
1. Nicolai: Wachet auf, ruft uns die Stimme, Choral. — 2. Jauchzet, ihr Himmel. — 3. Herr, dein Wort bleibt ewiglich. — 4. Nun weiß ich was die Liebe ist. — 5. Des Dichters Kinder. — 6. Gebet (Herr, deine Segenshände).
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel.
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. „Friedrich List, der Begründer des deutschen Eisenbahnwesens". Hörspiel von Dr. Funk.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinee im Café Wallhof. Scarpa-Orchester.
12.15: Feierstunde. Unsterblichkeit. Ansprache Hugo Sieker. W. Kraft, an der Orgel zu St. Marien, Lübeck.
1. Buxtehude: Wie schön leuchtet uns der Morgenstern. — 2. Vincent Lübeck: Präludium und Fuge d-moll.
13.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
13.00: Hannover, Bremen. Schallplatten.
14.00: Busemann und die drei Ruliertjes und andere Märchen von Hans Friedrich Blunck [Gelesen vom Verfasser].
15.00: „Die wunderschöne Goldenhaar". Märchen von Hans Bodenstedt. Musik nach alten Motiven von Horst Platen. Musikal. Leitung E. von Clarmann. Regie A. Maak. — Übertragung a. d. Theater des Westens.
17.00: Theodor Storm im Liede. Kompositionen von Georg Alms für Sopran, Tenor und obligate Instrumente.
17.45: Exotische Musik für Kammerorchester. Leitung A. Armand.
1. Naggiar: Chinesisches Fest. — 2. Yoshitomo: Aus dem Reiche der Sonne. — 3. Dupin: Auf den Bergen Anams, Suite. — 4. David: Ballett oriental aus „Lalla Roukh". — 5. Ketélbey: In einem chinesischen Tempelgarten. — 6. Délibes: Indisches Ballett aus „Lakmé".
18.45: Konzert. Scarpa-Orchester.
1. Gomens: Ouvertüre zu „Il Guarani". — 2. Hall: Die Hochzeit der Winde, Walzer. — 3. Morena: Hallo, hallo! Hier Wien! Wiener Liederpotpourri. — 4. Pöhler: Die Waldschmiede, Charakterstück. — 5. Translateur: Wiener Praterleben, Walzer. — 6. Erdmann: All Deutschland, Marsch.
19.30: Carl Naujok: Die Aufgaben eines Sportberichterstatters. Anschl. Sport.
20.00: Zweiter Herbstball der Norag. Beide Orchester der Norag, Norag-Solisten.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Hamburg, Kiel. Flensburg. Konzert aus dem Café Wallhof.
23.00: Hannover. Tanzfunk aus dem Wiener Café.
23.00: Bremen. Aus dem Europa-Café.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.55: Übertragung des Potsdamer Stundenglockenspiels.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Lüders.
Zwei geistliche Volkslieder: a) Gottvertrauen; b) Gebet für das Vaterland [Eva Berthold-Koch].
11.00: Wetter.
11.05: Prof. Dr. Müller-Blattau: Die Neugestaltung des Privatmusikunterrichts.
11.30: Übertragung aus Danzig.
13.15: Leháriana [Schallplatten].
14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
15.00: „Die drei Musketiere". — Übertragung aus Berlin. (Näheres s. Berlin.)
18.00: Heinz Lottermoser: Auf Skiern in Ostpreußen.
18.30: Übertragung aus Danzig.
19.00: Geschichten in Moll von Siegfried Jacoby [Paul Schuch].
19.30: Kriminaldirektor Skronn: Aus dem Tagebuch eines Kriminalisten.
20.00: Konzert a. d. Alhambra-Konditorei.
21.00: „Der fliegende Geheimrat". Groteske von Kurt Goetz. Regie Kurt Lesing.
21.25: Liederstunde Oscar Jölli, Wien.
1. Hugo Wolf: Aus dem „Italienischen Liederbuch" von Heyse und Geibel: a) Auch kleine Dinge können uns entzücken; b) Gesegnet sei; c) Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben; d) Heb' auf dein blondes Haupt und schlafe nicht; e) Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder; f) Wir haben beide lange Zeit geschwiegen; g) Ständchen (Ein Ständchen euch zu bringen); h) Und willst du deinen Liebsten sterben sehen; i) Und steht ihr früh am Morgen auf vom Bette. — 2. Carl Loewe: a) Die Uhr; b) Der alte Goethe; c) Heimlichkeit; d) Jungfräulein Annika; e) Die Lauer (Der Wojewode).
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

7.00—18.15: Übertragung aus Berlin.
18.15: Dr. Priemel: Gemütsbewegungen bei Tieren.
19.00: Prof. Dr. Zylmann: Knochen und Scherben im Acker.
19.30: Egon v. Kapherr: Bärenjagden in Rußland und Sibirien.
20.00: Gaukonzert des Deutschen Mandolinen- und Gitarrenspieler-Bundes E. V. aus der Singakademie. Vereine: Berliner Mandolinen- und Lauten-Orchester E. V. 1896; I. Spandauer Mandolinen- und Lauten-Orchester 07; Mandolinen-Vereinigung, Lichtenberg; Mandolinen-Club Sevilla, Charlottenburg.
1. Maciocci: Konzert-Ouvertüre. — 2. Wormsbacher: Paraphrase über das estnische Volkslied „Spinn, spinn". — 3. Florentinische Nächte, Walzer [II. Gaudirigent: Walter Blaß]. — 4. Marcias Garcia: Maurische Suite (Präludium — Abschied des Königs — Arabische Serenade — Tanz und Finale). — 5. Henze: Eine Nacht in Venedig, Suite (Am Strand — In der Gondel — Tarantella). — 6. Kok: Vita mandolinistica, Marsch [Dirigent Martin Aßmann]. — 7. Bériot: Scène de Ballet [Alfred Münzberg, Mandoline; Adalbert Quadt, Gitarre]. — 8. Gérard: Prélude symphonique. — 9. Popy-Henze: Suite Orientale (Les Bajadères — Au Bord du Ganges — Les almées — Patrouille [Gaudirigent Carl Henze].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
8.00: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.25: Alfr. Dormanns: Esperanto.
1. Programmvorschau. — 2. Vortrag: Pri moderna pentrarto.
8.50: Porzellanglockenspiel der Meißener Frauenkirche. — Übertragung aus Leipzig.
9.00: Geläut von St. Gereon.
9.05: Katholische Morgenfeier. Kaplan Schillings. Kirchenchor St. Marien, Elberfeld. Rudi Rhein, Geige; Egbert Grape, Klavier.
1. Chorgesang: Nekes: a) Sanctus und Benedictus für 6stimm. gem. Chor a. d. Missa „O Crux, ave"; b) Gloria für 6stimm. gem. Chor aus der Missa „O Crux, ave". — 2. Bach: Geigensolo, Lied. — 3. Ansprache: Der Fürst dieser Welt. — 4. Vieuxtemps: Geigensolo: Träumerei. — 5. Chorgesang: Bühning: Der Herr ist König; Thiel: Jauchzet dem Herrn alle Welt.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.30: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter G. Beyer.
12.10: Fritz Dittrich: Asiens europäische Sendung.
12.30: Th. Lessing: Die Sonnenblume.
13.00: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Blon: Frühlings-Einzug. — 2. Lehár: Eva-Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 4. Humperdinck: Melodien aus „Die Königskinder". — 5. Tschaikowskij: Italienisches Capriccio. — 6. Lehár: Dein ist mein ganzes Herz; Ailbout: Es waren zwei Königskinder, Charakterstück. — 7. Schubert-Berté: Melodien aus „Das Dreimäderlhaus".
14.30: Funkliteratur.
14.50: Dr. v. Nüß: Schachfunk.
15.10: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
15.35: Verwdirekt. Molitor: Stenographie.
16.10: Oberlandw.-Rat Bosch: Schlachtvieherzeugung und Ansprüche des Fleischmarktes.
16.30: „Die Jahreszeiten". Oratorium von Haydn.
1. **„Frühling — Sommer".** Orchester und Kammerchor des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann.
18.10: Ungedruckte Dichter. Rudolf Braune: Das Arbeitsamt (Erzählung).
18.35: A. Lübke: Im Angesicht des Mount Everest.
19.00: Maria Guntermann-Krug: Die Stenotypistin.
19.25: Prof. Schmid: Lebensdauer und Tod der Tiere.
19.50: Sportvorbericht.
20.00: „Die Laune des Verliebten". Schäferspiel von Goethe. Spielleitung: Hardt. Musik. Leitung: Breuer.

Digitized by Google

20.45: „Die Jahreszeiten". Oratorium von Haydn.
2. **„Herbst — Winter".** Leitung: Zimmermann.
Anschl. Bekanntgabe der Ergebnisse der Gemeinde- und Provinziallandtagswahlen; **bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.**

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Joh. Schomerus: Obstaufbewahrung u. Obstgenuß im Winter.
8.20: Orgelkonzert a. der Leipziger Thomaskirche [Günther Ramin].
8.50: Porzellan-Glockenspiel von der Meißner Frauenkirche.
9.00: Morgenfeier. Lisa Kummer, Gesang; Frida Cramer, Violine; Fritz Schertel, Violoncell. Am Flügel Friedbert Sammler.
1. Krieger: Sonate, d-moll, für Violine, Cello und Klavier. — 2. Mozart: Kantate für Sopran: Die ihr des unermeßlichen Weltalls. — 3. Bruch: Romanze für Violine. — 4. Reger: a) Morgengesang; b) Laß dich nur nichts nicht dauern; c) Meine Seele ist stille zu Gott. — 5. Huber: Zwei Melodien für Cello. — 6. Fuchs: Zwischenspiel und Szene aus „Die Stimme des Erlösers", für Sopran, Violine, Cello und Klavier.
11.00: Rob. Grötzsch: Durch die nordalbanische Wildnis.
11.30: Mittagskonzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Lachner: Ouvertüre, h-moll: Die vier Menschenalter. — 2. Weber: Melodien aus „Preziosa". — 3. Manén: Vorspiel zum 3. Akt „Acté". — 4. Debussy: Ballade, F-dur. — 5. Busoni: Reigen der Geister.
13.00: Schallplattenmusik.
14.00: Aktuelle Stunde. Am Mikrophon Asmus v. Weiher.
14.30: Walther Steinbach: Bühnenrückblick.
15.00: „Die drei Musketiere". — Übertragung a. Berlin. Ausführl. Programm s. Berlin.
18.00: W. Schumann: Gerhard Schjelderup.
18.15: Lieder von Gerhard Schjelderup (geb. am 17. November 1859). Hans Lißmann.
1. a) Hirtenlied; b) Es muß ein Wunderbares sein; c) Verräter der Liebe; d) Ein Blumenstrauß; e) Der Schwan. — 2. a) Der Seelchenbaum (Ballade); b) Jan Bart (Ballade); c) Mein Leben; d) Schließe mir die Augen beide; e) Wiegenlied (Volkslied).
18.45: Kammermusik. Bassermann-Quartett. Karl Ettinger: Streichquartett.
19.15: Dr. Karl Wolff: Vom Sinn und Unsinn des Theaters.
19.45: Militärmusik. Musikkorps des II. Batl. 11. (Sächs.) Inf.-Regts. Leitung Musikdirektor K. Giltsch.
1. Parademärsche der beiden ehem. sächs. Grenadier-Regimenter Nr. 100 und 101. — 2. Ascher: Fanfare militaire. — 3. Wagner: Einleitung zum 3. Akt a. „Sternengebot". — 4. Zwei Märsche für Heroldstrompeten und Kesselpauken. — 5. Strauß: Bei uns z' Haus, Walzer. — 6. Leopold: Triumphzug. — 7. Die Parademärsche der beiden ehem. Inf.-Regt. 104 und 105.
20.45: Herbert Eulenburg liest eigene Werke.
21.15: Lustige Stunde. Karl August Neumann: Irma Gravi-Neumann: Rundfunkorchester. Dirigent Hilmar Weber.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m
536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Das Mysterium des Todes.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Übertragung aus dem Residenztheater.
11.30: Liederstunde Martha Meyerhans, Sopran.
12.00: Kammerquartett Rosenberger.
13.10: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: Dr. Amschler: Absatzmöglichkeiten für deutsches Zuchtvieh.
13.45: Dr. E. Dyckhoff: Schachfunk.
14.30: Wenn zwei dasselbe tun ... Plauderei mit Schallplatten.
15.25: Heinrich Seufert: Fränkische Merkwürdigkeiten.
15.45: Kleine Künstlerbilder. L. Th. Koffmann: Paganini in München.
16.00: Funktrio.
1. Wagner: Einleitung zum 3. Akt und Brautlied, aus „Lohengrin". — 2. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 3. Reinecke: Tanz unter der Dorflinde. — 4. „Ein jeder Jüngling hat nun mal ..." von Wilh. Busch [Albert Spenger]. — 5. Dvorak: Serenade. — 6. Elman: Canto amoroso, Violinsolo. — 7. Tschaikowskij: Mozartiana, Suite. — 8. Lustige Anekdoten von Roda-Roda [Albert Spenger]. — 9. Translateur: Wiener Extrablätter, Walzer. — 10. Conradi: Offenbachiana, Potpourri. — 11. Lincke: Lysistrata-Ouvertüre.
17.45: Die praktische Frau.
18.00: Prof. Dr. Tomaseth: Aus dem Altertum Amerikas.
18.30: Gesangs-Quartette. Doppelquartett des kath. Gesellenvereins Würzburg. Leitung J. Amann. Paul Seebach, Horn; Richard Stegmann, Cornet à Piston.
1. Beethoven: Gottes Macht. — 2. Lendvai: Vom Menschen. — 3. Schubert: Die Nacht. — 4. Neßler: Serenade und Notturno, aus „Der Trompeter von Säckingen"; Donizetti: Große Arie aus „Favoritin", Pistonsoli. — 5. Geseg'n dich Laub, Volkslied aus dem 16. Jahrhundert. — 6. Wagner: Lied des Steuermanns, aus „Der fliegende Holländer". — 7. Mendelssohn-Bartholdy: Der Jäger Abschied. — 8. Stegmann: Virtuose Konzertpolka für Cornetsolo. — 9. Mailied, Volksweise aus dem 15. Jahrhundert. — 10. Tanzlied.
19.30: Wetter-, Sportvorbericht.
19.35: Alfons von Czibulka: Schicksale und Begebenheiten.
Das Volk ohne Dichter — Von Göttern und Räubern — Fälscherkünste — Erfinderschicksale — Ein Weg zum Film — Die Stimme des armen Verwandten.
20.00: Abendkonzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Prof. Willy Kühne, Violoncello; R. Staab, Klavier.
1. d'Albert: Ouvertüre zu „Die Abreise". — 2. d'Albert: Konzert für Violoncello und Orchester, op. 20, in einem Satz. — 3. O. Manasse: Introduktion, Variationen und Fuge über den Choral „Jerusalem, du hochgebaute Stadt". — 4. Grieg: Klavierkonzert, op. 16.
21.30: Leo Monosson singt. Neue Schlager. Rotter-Wayne: Im Monat Mai hab' ich geträumt. — Schanzer-Welisch-Benatzky: Wenn du treulos bist. — Rillo-Meisel: Das hat der Herrgott fein gemacht. — Fago-Klubsch: Komm, laß uns träumen. — Monosson-Halperin: Warum? — Gilbert-May: Ich hab' kein Auto. — Rosen-Rosen: Weißt du noch? — Rotter-Stolz: Leutnant warst du einst. — Außerdem Schallplatten.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Odeon.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

11.00: Katholische Totenfeier. Prof. Dr. Krebs, Ansprache; Lilli v. Manoff, Klavier; Gg. Zetter, Violoncello; V. Panzer, Geige.
1. Beethoven: Adagio aus dem Trio op. 11, B-dur. — 2. Brahms: Adagio aus dem Trio op. 8, H-dur. — 3. Ansprache. — 4. Mozart: Andante aus dem Trio Nr. 4, C-dur.
12.00: Kompositionsstunde. Hans Schink. Max v. Wistinghausen, Bariton; Alfred Schick, Violine; am Flügel der Komponist.
1. Drei Stormlieder op. 5: a) Über die Heide; b) Schließe mir die Augen beide; c) Hinter den Tannen. — 2. Drei Idyllen für Klavier op. 33. — 3. Drei Löns-Lieder op. 44: a) Rosenschein; b) Aus deinen blauen Augen; c) Alle Birkenzweige. — 4. Menuett und Largo aus der Violin-Klavier-Sonate op. 17. — 5. Drei Lieder op. 10: a) Abendläuten (Christian Morgenstern); b) Wie in verklungenen (Cäsar Flaischlen); c) Weihnachtslied (Theodor Storm). — 6. Fünf Tanzmärchen, op. 38.
13.00: Berichterstattung des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart vom Groß-Flugschiff DO X. Anschl. Sendeversuche von Bord des fliegenden Schiffes. Landschaftsschilderung, Unterredung mit den Erbauern u. Führern des Schiffes, buntes Unterhaltungsprogramm von Bord des Schiffes. Leitung Rolf Formis. Sprecher im fliegenden Schiff Dr. Holzbauer. Sprecher auf der Landstation Dr. Cassimir.
14.00: Was soll das Pfand in meiner Hand? Fröhliche Spiele für regnerische, kalte Tage, im gemütlichen, warmen Zimmer zu spielen.
15.00: „Die drei Musketiere". — Übertragung aus Berlin. (Näheres s. Berlin.)
18.00: Sportfunk.
18.15: Prof. Dr. Verweyen: Die mittelalterliche Scholastik.
18.45: Klavierabend. Hans und Lene Bruch.
1. Bach: a) Sonate Es-dur, für zwei Klaviere; b) Zwei Kanons für Klavier (zweihändig); c) Spiegelfuge für zwei Klaviere (aus der Kunst der Fuge). — 2. Chopin: Rondo für zwei Klaviere C-dur, op. 73. — 3. Debussy: Kleine Suite für ein Klavier, vierhändig. — 4. Mittmann: Jazz für zwei Klaviere.
19.30: „Amelia". (Ein Maskenball). Oper in drei Aufzügen von Verdi. Musik. Leitung Carl Leonhardt. Regie Harry Stangenberg. — Übertragung aus dem Gr. Haus der Württ. Landestheater.
22.30: Heitere Senff-Georgi-Stunde. Senff-Georgi, Rundfunkorchester, Leitung Gust.
Anschl. Tanzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m
16.00—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m
11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
17.00: Musik aus der Konditorei Manon.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

860 kHz **Barcelona** (eaj 1) 8 kW 348,8 m
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.
21.00: J. Bira Ferré: Vortrag.
21.15—22.00: Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m
19.35: Dr. Jakob Thommen: Knut Hamsun, der nordische Skalde. Leben und Werk des 70jährigen Dichters, mit Rezitationen [Irene Herder].
20.30: Zeitgenössische Schweizer Komponisten. Kaethe Möller, Klavier; Rudolf Moser, Violine; Arnold Geering, Bariton. Vokal- und Instrumentalkompositionen von Othmar Schoeck und Rud. Moser.
22.15: Konzert aus dem Métropole.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m
16.00—19.00: Übertragung aus London.
19.45: Gottesdienst aus der St. James Parish Kirche.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m
9.00: Gottesdienstübertragung.
12.20: Mittagskonzert.
14.15: Übertragung des Fußballmatches Jugoslavija : B. S. K. vom Sportplatz.
17.05: A. Gavrilovic: Gründung von landwirtschaftlichen Verbänden.
17.30: Volkstümliches Konzert.
19.30: M. Milosevic liest aus „Die erste Frucht".
20.00: Jugoslawisches Konzert.
21.50: „Majka Jugovika". Von Conte Ivo Vojnovic.
22.20: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m
10.30: Gottesdienst a. d. Kreuzkirche.
18.00: Abendgottesdienst a. d. Kreuzkirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Vorlesung und Klavierkonzert.
21.15: A. Bergen: Vortrag.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m
10.30: Culte protestant.
11.15: Bücherschau.
12.45: Konzert. Mandolinenorchester.
15.30: Konzert. Kursaalorchester.
16.00—17.30: Chorkonzert. Männerchor Freiheit; Schiffmann-Quartett.
19.00: Schachfunk.
19.25: Sportresultate.
19.30: Universitätslektor Roedemeyer: Aus Hebels Anekdoten.
20.00: Orgelkonzert. Otto Schaerer. César Franck Dupré.
20.40: Orchesterzwischenspiel.
21.00: Opernarien. Jean Ernest.
21.25—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,8 m
12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Konzert a. d. Kasino Gries.
17.40: Kinderstunde.
20.00: Orchester- und Liederkonzert.
22.00: Konzert a. d. Kasino Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m
9.00: Kirchenmusik aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.

Digitized by Google

Sonntag, 17. November

10.30: Übertragung aus Prag.
12.00: Mittagskonzert aus Preßburg.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Operettenduette.
18.40: Übertragung aus Prag.
18.45: Märchen unserer Großmütter.
19.00: Konzert. Tamburizza-Orchester.
20.00: Prof. Majda: Vor der Skisaison.
20.20: Lieder. Stand. Tauber.
20.40: Jar. Auerswald: Theatererinnerungen.
21.00—22.00: Abendkonzert.
1. Moniuzsko: Ouvertüre zu „Die Gräfin". — 2. Chopin: Klavierkonzert. — 3. Moniuzsko: Spanische Tänze.
22.15—22.55: Tanzmusik aus Luzanky.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Kinderstunde.
20.30: Presse.
21.15: Orchesterkonzert.
22.30: Schallplattenmusik.

545 kHz Budapest 15—.0 kW 550,5 m

9.00: Presse. Kosmetik.
10.00: Kirchenmusik a. d. Krönungskirche.
11.30: Unitarischer Gottesdienst.
13.00: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
Anschl. Zeit. Wetter.
17.15: Orchesterkonzert aus dem Redoutensaal.
18.15: Sport- und Rennberichte.
19.30: „Turandot" von Puccini. — Übertragung aus dem Opernhaus.
Anschl. Zeit. Wetter.
Anschl. Zigeunerkonzert. aus dem Hotel Hungaria.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert aus dem Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

7.00: Morgenkonzert.
9.30: Märchen; Kindermusik.
17.00: Kammermusik.
17.30: Sendung für das Land.
19.30: Jugendstunde.
20.00: Bunter Unterhaltungsabend.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

17.00: Brass-Band-Konzert.
21.00: Gottesdienst aus der Albert Hall, Nottingham.
21.45—22.00: Übertragung aus London.
22.00: Kammermusik.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst aus der Victoria-Hall.
20.15: Sportbericht.
20.30: Orchesterkonzert.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.45: Gottesdienst a. d. S. Ambrogio.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30: Schallplattenmusik.
13.25—14.20: Triokonzert.
20.15: Leichte Musik.
20.45: Einführung zur Oper.
21.00: „Cavalleria rusticana". Oper in einem Akt von Mascagni.
22.00: Einführung zur Oper.
22.10: „Gola D'Oro". Lyrisches Gedicht in einem Akt von Barbieri. Dirigent der Komponist.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00—21.00: Übertragung aus London.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

7.15: Turnstunde.
8.00: Finnischer Gottesdienst.
9.45: Presse.
10.00: Musik, Gesang, Vortrag.
11.00: Hörspiel.
12.00: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert vom Gemeindehaus.
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag, Gesang.
18.10: Violinvorträge. Historischer Vortrag.
19.00: Kirchenkonzert.
20.15: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

12.40: Vortrag.
13.20: Konzert des Rundfunkoktetts.
14.40: Bücherfunk.
15.10: „Schneewittchen und die sieben Zwerge", Märchenspiel nach Andersen.
16.40: Schallplattenkonzert, Sport.
20.10: Bridgeunterricht.
20.55: Orchesterkonzert.
21.30: Eine halbe Stunde Humor.
21.55: Orchesterkonzert.
1. Vivaldi: Concerto grosso op. 3 Nr. 3 für Streichorchester und Klavier. — 2. Bach: Konzert C-dur für zwei Klaviere und Orchester. — 3. Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-moll. — 4. Glieres: Les Nymphes; Arensky: Romanze; Rachmaninoff: Tarantelle. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier.
10.40: Übertragung der Hohen Messe.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vorträge.
15.10: Nachmittagskonzert.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vorträge.
20.50: Abendkonzert des Arnhemer Orchester-Vereins.
22.55: Schallplattenkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.
Anschließend: Wetter, Presse.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
10.00: Magyarischer Gottesdienst.
11.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.05: A. Juhász: Slowakische Schriftsteller.
19.20: Landwirtschaftsfunk.
19.40: Prof. Blum: Aus der Geschichte der Zips.
20.05: Orgelkonzert.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Sonate A-dur. — 2. Berens: Fantasie. — 3. Dubois: Fiat lux. — 4. Bach: Präludium und Fuge.
21.05: Orchesterkonzert.
1. Litolff: Ouvertüre zu „Robespierre". — 2. Humperdinck: a) Fantasie aus „Königskinder"; b) Fantasie aus „Das Wunder".
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.10: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Dr. Rosinski: Die moderne Zeit, religiöser Vortrag.
15.40: Prof. Zablocki: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Populäres Ouchesterkonzert.
17.20: A. Moszkowski: Schachunterricht.
17.40: Populäres Sinfoniekonzert.
19.20: Prof. J. Setner: Zwei Stücke für Violine, von Wieniawski.
19.30: Eine halbe Stunde Humor.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Abendkonzert u. literarisches Zwischenspiel.
22.00: Feuilleton.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00 und 6.15: Übertragung aus Moskau.
9.00: Der Gottlose.
10.00: Musik. Veranstaltung für d. Arbeiter.
12.00: Bauernstunde. Bauernkonzert.
14.00: Stunde der Bauernfrau.
14.30: Kinderstunde.
15.00: Mittagskonzert.
16.00: Musikalische Sendung für das Land.
17.15: Radio-Arbeiterzeitung.
18.00: Politische Umschau.
18.30: Übertragung aus Moskau (Popow).

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
13.00—14.00: Sprachenunterricht.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
18.20: Vortrag.
19.30: Dr. Nielsen: Ausgrabungen in Palästina und Nachbarländern.
20.00: Solistenkonzert.
1. Charpentier: Melodie; Leoncavallo: Serenade für Violoncello und Harfe. — 2. Tofft: Chinesische Gesänge für Sopran und Harfe. — 3. Parish Alvers: Andante. Schuecker: Mazurka; Stern-Hiesiger: Die Spieluhr, für Harfe. — 4. Saint-Saens: Der Schwan; Pollini: Adagio cantabile, für Violoncello und Harfe.
21.00: C. Arctander: Dänische Könige in Anekdoten.
21.20: Dänische Liederstunde.
21.40: Neuere leichte Musik.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Gri-Gri". — 2. Poot: Burleske. — 3. Albeniz: Mitsommernachtsserenade. — 4. Flosso: Mairegen. — 5. Herbert: L'encore. Duett für Flöte und Klarinette. — 6. German: Walzer, Allegro und Tarantella, aus der Zigeunersuite. — 7. Respighi: Melodie; Bordier: Habanera für Oboe. — 8. Yvain: Aus „Bouche à Bouche". — 9. Padilla: Aus „Tangoprinzessin". — 10. Turina: Tanz.
22.30—0.30: Tanzmusik aus dem Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
16.50: Orgelmusik.
17.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
17.50: Wetter, Zeit, politische Umschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Rundfunk in Europa.
19.30—22.00: Abendveranstaltung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
11.45: Militär- und Chorkonzert.
14.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Konzert aus Warschau.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.15: M. Rusinek: Eine Viertelstunde im Kabarett von Montmartre.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.25: Prof. Dr. Bielak: Gesellschaftsleben in Krakau im 16. Jahrhundert.
20.30: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienst-Übertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Schallplattenmusik.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Vortrag: Weinbau.
15.30: Volksstück.
16.00: Leichte Musik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung von Agram.
22.00: Tanzmusik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

10.00: Glockengeläut und Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30—17.30: Übertragung aus Bern.
19.30: A. Vaucher: Sportbericht.
20.00: Musik und Sendespiel.
21.00: Lieder und Gedichte.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00 und 7.30: Morgengymnastik.
9.00: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache. Internationale Umschau; Antireligiöses; Literarisches; Chronik.
10.00: Morgenkonzert. Gemischte Musik.
11.10: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache.
12.00: Prof. Kamenschtschikow: Astronomie.
v. Schelajin: Frankreich und die französisch-deutsche Einigung.
13.00: Bauernzeitung.
14.10: Diskussion: Wie sich der junge Kommsoloetz anzuziehen hat.
14.30: Stunde für die Schuljugend
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.10: Schallplattenmusik.
16.30: Chinesische Stunde.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: Konzert aus dem Radio-Theater.
22.00: Radio-Literatur. Esperanto.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00: Bach-Kantate.
16.45: Orchesterkonzert.
18.45: Bibelvorlesung.
19.30: Daventry. Walisischer Gottesdienst.

Digitized by Google

21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
21.50: Wetter, Presse.
22.05: Konzert a. d. Park Lane Hotel.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Zwei Lieder. — 3. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 4. Saint-Saens: Havanaise [Violine]. — 5. Zwei Lieder. — 6. Wormser: Aus „L'enfant prodigue".
23.30: Epilog.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Mittagskonzert.
20.00—22.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem Nationalhotel.
1.00—1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 ml) 7 kW 500,8 m

10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00—18.00: Übertragung aus Turin.
20.30: G. C. Paribeni: Verdis „Maskenball".
20.45: „Ein Maskenball". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Orchester- und Liederkonzert.
I. Rimmer: Marsch. — 2. Reißiger: Ouvertüre zu „Libella". — 3. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin". — 4. Drei Lieder für Bariton. — 5. Greenwood: Kornettsolo. — 6. Beethoven: Aus „Am Ölberg". — 7. Drei Lieder. — 8. Gounod: Posaunensolo „The Cradle Song". — 9. Wagner: Aus „Tannhäuser". — 10. Hume: Maidstone.

417 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.30: Arbeiteruniversität. Kriegsschule.
16.00: Arbeitsschau der Frauen. Frauen-Tribune.
18.00: Radio-Roman: „Die Sowjetunion im Jahre 1950".
19.00: Musikalisch-literarischer Abend.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert. Wunschprogramm.
17.00: Stunde der Schulkinder. Erzählung.
18.00: Manuilow: Bedeutung der Industrie-Rationalisierung.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

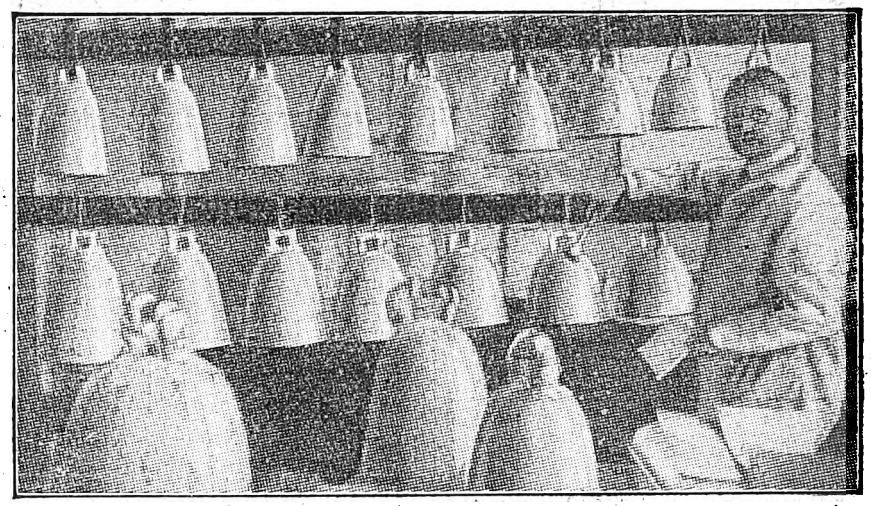
5.00: Funkgymnastik. Anschl. Musik.
5.50: Presse. Musik.
6.15: Funkgymnastik. Musik.
6.50: Presse.
7.10: Wanderratschläge. Musik.
8.55: Dorfmorgen.
9.00: Entwicklung der Gesellschaft.
9.30: Stunde der Dorfjugend. Erzählung.
10.00: Stunde der Bauernfrau.
1. Ergebnis der Neuwahlen für Frauendelegierte. — 2. Aus dem Familienleben.
10.30: Politischer Vortrag für das Land.
14.00: Konzert für das Land.
14.45: Genossenschaftswesen im Dorfe.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Radiobauernzeitung.
16.30: Organisierung großer Sowjetwirtschaften.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll (Klavier, Violine, Gesang).
18.00: Arbeiteruniversität. Allgemein Wissenswertes, russischer Sprachunterricht.
19.00: Dorfabend.
1. Wasilenko: Suite. — 2. Feldmann: Balalaika-Konzert. — 3. Krukowsky: Wolgalied. — 4. Rewutzky: Suite aus Ukrs.
21.00: Tanzmusik (Blasorchester).

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde und Konzert.
21.02: „La Poupée". Operette in drei Akten von Audran.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Knabenstunde.
18.15: Schallplattenmusik.



Das Porzellanglockenspiel der Meißener Frauenkirche, das am Sonntag früh von verschiedenen Sendern übernommen wird.

18.45: Geistliche Lieder.
19.30: Rezitationen.
20.00: Orchester der Jugendvereinigung.
21.00: A. Peterson: Büroleben.
21.50: Aktuelles.
22.05: Konzert. Oktett Heinecke.
22.45—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00—10.00: Übertragung aus Kaschau.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Religiöse Ansprache und Konzert.
14.00: „Carmen", 3. u. 4. Akt [Schallplatten].
16.00: Konzert.
18.00: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: „Dr. Mortifiole" von A. Croziere.
21.00: Orchesterkonzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.05—13.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Katholisches Jugendfest. — Übertragung aus dem Saal der Universität.
18.50: Liederstunde.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: Konzert aus Krakau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Gottesdienst aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Kompositionen von Suk.
12.00: Mittagskonzert aus Preßburg.
13.40: Dr. Pilbauer: Ansprüche der Hinterbliebenen bei der Sozialversicherung.
16.00: Nachmittagskonzert aus Brünn.
17.30: H. Mach: 10jährige Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation.
18.05: Deutsche Sendung. Konzert. Deutscher Männergesangverein Prag und Tauwitz. Dirigent Ad. Heller.
18.40: Sportrundfunk.
19.00: Musik der Tschechischen Schützenvereinigung Nr. 2.
19.45: A. Seeman: Stierkämpfe in Barcelona.
20.00: Holländische Stunde.
1. Röntgen: Altholländische Lieder. — 2. Sweelinck: a) Chromatische Fantasie; b) Variation über ein Volkslied [Klavier]. — 3. Rennes: Lieder. — 4. Hortelmans: Menuett-Caprice; Wahl: Rhapsodie javanaise [Klavier]. — 5. Wahl: Malaiische Lieder; Diepenbrock: Lieder.
21.00: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Militärkonzert aus Brünn.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Evangelischer Gottesdienst.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: V. Kopecny: Der Sieg des Misa Zaberak.
18.20: Rezitation.
19.00: Abendkonzert.
20.00: Orgelkonzert aus Kaschau.
21.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30—18.30: Vorträge.
19.03: Konzert. Werke von Richard Wagner.
1: Faust-Ouvertüre. — 2. Siegfrieds Liebeslied. — 3. Albumblatt. — 4. Fantasie aus „Lohengrin". — 5. Duette und Arien aus „Tannhäuser". — 6. Aus „Tristan und Isolde". — 7. Potpourri aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 8. Karfreitagszauber aus „Parsifal". — 9. Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 10. Introduktion und Tanz aus dem 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 11. Ouvertüre zu „Tannhäuser". Arien und Duette.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00—10.45: Geistl. Musik und Lieder.
13.00—14.00: Konzert des Quintetts.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Manon Lescaut". Oper von Puccini.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	**10 kW 257,3 m**
1301 kHz	**Malmö**	**0,6 kW 230,6 m**

11.00: Gottesdienst aus der Högalidskirche.
14.00: Sinfoniekonzert. Dirigent: Olof Lidner.
1. Telemann: Tafelmusik, Suite für Kammerorchester. — 2. Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert e-moll, op. 64. — 3. Grieg: Lyrische Suite, op. 54. — 4. John Fernström: Rhapsodie.
15.30: Unterhaltungsprogramm.
16.30: Kinderstunde.
17.30: Schwedische Dichter: John Ludvig Runeberg.
18.00: Gottesdienst aus der Betlehemskirche.
19.10: „Der Revisor". Von Nikolaj Vasiljevith Gogol.
20.45: Russische Musik.
1. Musorgskij: a) Polonäse aus „Boris Godunov"; b) Gopak, russischer Tanz. — 2. Tanejev: Orchestersuite, op. 9.
21.40: Orchesterkonzert.
1. Bizet: Roma, Suite Nr. 3. — 2. Humperdinck: Wiegenlied; Grieg: Der Frühling; Korngold: Duett aus „Die tote Stadt". — 3. Godard: Aus der Suite „En plein air". — 4. Eklöf: Drei Lieder mit Orchester. — 5. Alfvén: Schwedische Rhapsodie.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

15.00—17.00: Werbekonzert.

Digitized by Google

Sonntag, 17. November

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.00: Unterhaltungskonzert.
20.00: Lesestunde.
20.30: Tanzmusik.

1094 kHz Turin 7 kW 273,3 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45—11.10: Geistl. Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.40—18.00: Leichte Musik und Tänze.
19.15—20.00: Abendkonzert.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie.
14.00: B. Wieliczko: Unsere Pflanzen.
14.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.00: S. Medrzecki: Was man hören und wissen muß.
16.00: Plauderei.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Dr. Burdecki: Das englische Luftschiff R 101.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Moscicki: Die eiserne Maske.
17.40: Sinfoniekonzert.
1. Moniuszko: Ouvertüre zu „Die Gräfin". — 2. Telenski: Ouvertüre zu „In der Tatra". — 3. Polnische Lieder. — 4. Joteyko: Polnische Rhapsodie.
19.25: W. Junosza: Plauderei.
20.00: „Der Zirkus" von H. Kossowski.
20.30: Orchester- und Violinkonzert.
1. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit". — 2. Chausson: Poème [Violine]. — 3. Saint-Saens: Die Glocke; Liszt: Mazurka. — 4. Bartok: Rumänische Tänze [Violine]. — 5. Rezitationen. — 6. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 7. Sarasate: a) Andalouse; b) Zapateado [Violine]. — 8. Järnefelt: Berceuse; Waldteufel: Blumenwalzer; Pianowski: Mazurka.
22.00: Red. Grek: Grinzing.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.00: Michael Haydn: Deutsches Hochamt, für Sopran und Altsolo, Frauenchor, zwei Hörnern und Orgel (Continuo, gestützt durch Celli und Bässe). (Nach der unveröffentlichten Handschrift der Münchner Staatsbibliothek.) Hütteldorfer Kirchenmusikverein. Leitung Franz Lenz. Sopransolo Zoe Prasch-Formacher; Altsolo: Emilie Rutschka; Mitglieder des Wiener Sinfonieorchesters.
10.00: Linz. Jos. Mayer: Silowirtschaft und ihre Förderung.
11.00: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. Leitung Dr. Paumgartner.
1. Strawinsky: Orchestersuite „Der Feuervogel". — 2. Prokofieff: Klavierkonzert, C-dur. — 3. Lieder. Weißberg: Canzonetta; Glinka: Kavatine aus „Das Leben für den Zaren"; Tschaikowskij: Arie der Johanna, aus „Die Jungfrau von Orleans" [Berta Kiurina]. — 4. Tschaikowskij: Sinfonie f-moll, Nr. IV.
15.30: Bildfunk.
16.00: Konzert. Kapelle I. Geiger.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Waldteufel: Himmelsfunken, Walzer. — 3. Wagner: Fantasie aus „Tannhäuser". — 4. Smith: Das Eichkätzchen, Charakterstück. — 5. Mannfred: Rosenzeit, Walzerintermezzo. — 6. Siede: Puppen lustig und fidel, Intermezzo. — 7. O. Straus: Wer immer eine Frau geküßt. — 8. I. Geiger: Immer bleibst du kühl. — 9. V. Flemming: Wie ist das Leben schön, Bostonlied. — 10. I. Geiger: Hallo! Hier die Schlager der Saison!, Potpourri.
18.15: Rud. Oldenburg: Land und Leute in Kamerun.
19.00: Kammermusik. Alberdingk-Quartett. 1. Hans Gál: Streichquartett f-moll, op. 16. — 2. Haydn: Streichquartett f-moll, op. 20.
20.15: „Das Schwarzwaldmädel". Operette in drei Akten von Jessel. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Rob. Kurmann.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.55: Juristische Ratschläge.
17.15: Konzert aus Warschau.
19.00: Neues aus Wilna.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.30: Internationale Liederstunde.
21.10: Übertragung aus Warschau.
21.25: Fortsetzung der Liederstunde.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.00: Saint-Saens. Vorlesung aus Rom. Rolland: „Musiker von heute".
19.30: Katholische Predigt.
20.00: Romantisches. Fritz Hengartner, Jakob Margoler, Cello; am Klavier Otto Straub.
20.40: Konzert. Hausorchester.
1. Rubinstein: a) Valse caprice; b) Romanze op. 69; c) Toreador et Andalouse. — 2. Moszkowsky: Konzertwalzer, E-dur.
21.20: Operetten- und Stimmungslieder.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

15.00: Klaviervorträge.
15.30—15.45: Zithervorträge.
20.00: Streichorchesterkonzert.
21.00: Blasorchesterkonzert.
22.30—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.15—16.30: Nachmittagskonzert.
21.40—22.50: Neuere leichte Musik. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.38 Uhr
Sonnenuntergang 16.24 „

Montag, 18. November

Mondaufgang 17.10 Uhr
Monduntergang 9.36 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Emmy von Stetten.
14.00—14.55: Stunde f. Kinder [Schallplatten].
1. Manfred: Plauderei aus der Kinderstube, Tongemälde. — 2. Das schöne Lied vom Krokodil; Die Spieluhr [Rezitation]. — 3. O, du lieber Augustin; Ich bin der Doktor Eisenbart, Volksweisen. — 4. Kasperle-Theater: a) Kasperl bei Frau Holle; b) Kasperl und der Polizist; c) Kasperl als Nachtwächter. — 5. Ziehrer: Kinderliedermarsch. — 6. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel": a) Brüderchen, komm, tanz mit mir; b) Der kleine Taumann heiß ich. — 7. Poldini: Tanzende Püppchen. — 8. Translateur: Hochzeitszug in Liliput. — 9. Bruane: Käthchen, Polka [Xylophon]. — 10. Bayer: Puppenfee-Walzer.
15.20: Jugendstunde. Naturwissenschaften. Am Mikrophon Prof. H. Reichenbach.
15.45: Dr. Marg. Jacobsohn: Die wirtschaftlichen Grundlagen der sozialen Stellung der Frau.
16.05: Oskar Baum-Prag: Anekdote und Witz.
16.30: Konzert.
1. Beethoven: Zwei Bagatellen aus op. 33: a) Andante Nr. 6; b) Allegro ma non troppo Nr. 5 [Carl Robert Blum, Klavier]. — 2. Schumann: a) Ins Freie; b) In der Fremde; c) Intermezzo; d) Röselein; e) Provençalisches Lied [Angelika Rummel, Alt; am Flügel Max Nahrath]. — 3. Schumann: Aus den Albumblättern op. 124: a) Walzer Nr. 4; b) Phantasietanz Nr. 5; c) Ländler Nr. 7; d) Walzer Nr. 15; e) Walzer Nr. 10 [Carl Robert Blum]. — 4. Brahms: a) Vor dem Fenster; b) Wanderer; c) Salome; d) Wehe, so willst du mich wieder [Angelika Rummel]. — 5. Weismann: Tanzfantasie, op. 85, Nr. 8; Niemann: Präludium aus op. 73 [Carl Robert Blum].
17.30: Karl Otten liest eigene Dichtungen.
18.00: Herbert Ihering: Anständige und unanständige Berichterstattung.
18.30: Verstorbene Künstler spielen eigene Werke (Konzert auf mechanischem Klavier).
1. Gustav Mahler: Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald, aus „Des Knaben Wunderhorn". — 2. Humperdinck: Menuett aus „Die Heirat wider Willen". — 3. Grieg: Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen, op. 19, Nr. 2. — 4. Saint-Saens: Valse mignonne, op. 104. — 5. Reger: Moderato aus meinem Tagebuch, op. 82, Nr. 5. — 6. Scriabine: Désire, op. 57, Nr. 1. — 7. Debussy: a) Le vent dans la plaine; b) Minstreis (Préludes).
19.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
19.25: Prof. Dr. Oscar Bie: Die französische Spiel-Oper [mit Schallplatten].
20.00: Dr. Hendrik de Man: Die Seele des Industriearbeiters.
20.30: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
21.00: Aus den Archiven der Berliner Staatsoper. Berliner Funkorchester. Chöre: Maximilian Albrecht. Dirigent Selmar Meyrowitz. Einleitende Worte Dr. Julius Kapp.
1. Ouvertüre zu „Montezuma". — 2. Graun: Duett aus „Adriano" [Emmy van Stetten, Sopran; Carl Jöken, Tenor]. — 3. Graun: a) Vivi a noi, vivi all'Impero, Chor aus „Adriano"; b) So, che giusto, Arie aus „Ifigenia in Aulide" [Emmy von Stetten]. — 4. Graun: Ouvertüre zu „Britannico". — 5. Graun: Mi parenti, Arie aus „Britannico" [Emmy von Stetten]. — 6. Graun: Szene aus „Orfeo e Euridice" [Carl Jöken]. — 7. Hasse: a) Musette aus „Orfeo"; b) Alla pottacca aus „Didone abandonata"; Graun: Chaconne aus „Montezuma". — 8. Lieder. Benda: Der Vorwurf; Graun: Die Nachbarin; Krause: Aufforderung zur Freude; Phl. E. Bach: Ein Kuß; Agricola: Der Prophet; Quantz: Der Säufer [Carl Jöken]. — 9. Gluck: Musik aus „Don Juan", Pantomime.
22.30: Funk-Tanz-Unterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Lohnt sich trotz der großen Arbeitslosigkeit noch die sorgfältige Wahl eines Berufes?
16.00: Aus Operetten. Leitung Marszalek.
1. Lehár: a) Pariser Pflaster, Marsch aus „Eva"; b) Rote Rosen, Walzer aus „Der Mann mit den drei Frauen". — 2. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut". — 3. O. Straus: a) Komm, Held meiner Träume, aus „Der tapfere Soldat"; b) Walzer aus „Liebeszauber". — 4. Kollo: Potpourri aus „Drei arme kleine Mädels". — 5. Kálmán: Das ist mal 'ne Sache, a. „Das Hollandweibchen". — 6. Künneke: Aus „Wenn Liebe erwacht".
17.30: Musikfunk für Kinder.
18.15: Dr. Adler: Kunst und Literatur.
18.40: Literatur. Dr. Wilh. Meridies: Der Goethe-Preisträger Leopold Ziegler.
19.05: Heiteres von alten Meistern.
1. P. Bäwerl: Intrade [Streichquintett]. — 2. L. Hasler: Nun fanget an; L. Senfl: Mit Lust tät ich ausreiten; O. Othmayr: Es jagt ein Jäger wohlgemut [Funkchor]. — 3. S. Scheidt: Bergamasca [Streichquintett]. — 4. L. Lemlin: Der Gutzgauch; Cl. Monteverdi: Scherzo musicale [Funkchor]. — 5. H. Steuccius: Tischaufzug [Orchester]. — 6. Unbekannter Meister: Praesulem sanctissimum. Quodlibet; Kloster Lambach um 1400: Kanon auf die Martinsgans: M. Franck: Quodlibet auf die Martinsgans [Funkchor]. — 7. Air de trompettes [Zwei Trompeten]. — 8. J. S. Bach: Marsch [Streichquartett]. — 9. Th. Sartorius: Wohlauf ihr lieben Gäste [Funkchor].
20.00: Übertragung von der Deutschen Welle.
20.30: Stunde mit Alfred Polgar.
21.10: Militärkonzert. Musikkorps des 3. Batl. 7. (Preuß.) Inf.-Regts. Leitung H. Kiefer.
1. Joh. Strauß Vater: Radetzky-Marsch. — 2. Joh. Strauß: a) Geschwind-Marsch nach Motiven aus Quadrillen; b) Ouvertüre zu „Der lustige Krieg". — 3. Einödshofer: Fata Morgana, Romanze. — 4. Nedbal: Kavalier-Walzer aus „Polenblut". — 5. Neithardt: Alpensänger-Marsch. — 6. Pieper: Regimentsmarsch des ehem. Landw.-Inf.-

Digitized by Google

Regts. 22 mit der Melodie des Landwehrkorpsliedes. — 7. Titl: Ouvertüre zu Gutzkows Lustspiel „Der Tambour der Garde". — 8. Hruby: Rendezvous bei Lehár. — 9. Halvorsen: Einzugsmarsch der Bojaren.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW **453,2 m**

11.15: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Prof. Dr. Heuser: Zweckmäßige Aufbewahrung von Pflanzkartoffeln.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Dreyer: Tiroler Marsch. — 2. Ehrlich: Wellenspiele, Walzer. — 3. Eberle: Sang und Klang aus dem Osten, Fantasie. — 4. Nevin: Der Rosenkranz, Lied; Weinrich: Blumenmädchen, Intermezzo. — 5. Gilbert-Fetras: Potpourri aus „Die keusche Susanne". — 6. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 7. Dufort: Weaner Mehlspeis', Intermezzo. — 8. Rob. Krüger: Titanen-Marsch.
17.30: Abgeordnete Marg. Klawikowski: Strafentlassenenfürsorge.
18.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW **390 m**

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Schallplatten. Puccini.
15.15: Jugendstunde. Fr. Voigt: Im Schneesturm durchs unbekannte Tibet.
16.00: Hausfrauennachmittag.
17.10: Konzert. — Übertragung a. Stuttgart.
18.00: Dr. Walter Schürmeyer: Wie sahen die Bibliotheken in früheren Jahrhunderten aus?
18.20: Dialog aus dem Alltag. Minna wünscht ein Zeugnis.
18.30: Interview: Will Scheller mit dem Hellseher Max Moecke.
18.50: Englische Literaturproben.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Drittes Montagskonzert a. d. großen Saal des Saalbaues. Königsberger Rundfunkorchester. Leitung Hermann Scherchen. Ruzena Herlinger, Sopran.
1. Brahms: Tragische Ouvertüre. — 2. Beck: Orchesterkonzert (Uraufführung). — 3. Alban Berg: Arie für Sopran und Orchester (Uraufführung). — 4. Reger: Mozart-Variationen.
21.15: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW **372 m**

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Fr. Günther: Lustiges aus dem alten Hamburg.
17.25: W. Jäntsch: Aufbewahrung des Obstes.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. **Konzert.** Kapelle aus Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch für Anfänger.
19.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover, Bremen. Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Hafenarbeiter Geiger: Aus der Welt des Hafens.
20.00: Vortrag. — Übertragung aus Berlin.
20.30: Volkstümlicher Spielopernabend. Musikal. Leitung Horst Platen.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Gärtnerin aus Liebe". — 2. Götz: Arie des Petruchio, aus „Der Widerspenstigen Zähmung" [Bernh. Jakschtat]. — 3. Kienzl: Kegelszene aus „Evangelimann". — 4. Flotow: Niemals haben wir erfahren, Duett aus „Martha". — 5. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 6. Smetana: Arie aus „Die verkaufte Braut" [Hans Depser]. — 7. Maillart: Auftrittslied des Belamy, aus „Das Glöckchen des Eremiten" [B. Jakschtat]. — 8. Maillart: Erzählung der Rose Friqué, aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Erna Kroll-Lange]. — 9. Flotow: Spinnquartett aus „Martha" [Erna Kroll-Lange, Frieda Cornelius, Hans Depser, B. Jakschtat]. — 10. Cornelius: Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad". — 11. Kreutzer: Terzett aus „Das Nachtlager in Granada". — 12. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 13. Hiller: Czardas [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 14. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 15. Flotow: Marktszene und Finale aus „Martha".
22.45: Aktuelle Stunde.
23.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Übertragung a. d. Restaurant Ostermann.
23.05: Hannover. Übertragung a. d. Café Continental.
23.05: Bremen. Übertragung a. d. Café Fedden.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW **276 m**

11.15: Dr. Schenk: Bodenbakterien und Gare.
16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Unterhaltungsmusik a. d. Café Bauer.
17.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Flötenkonzert Hermann Zanke.
1. Händel: Sonate a-moll. — 2. Mozart: Andante G-dur. — 3. Walter Draeger: Konzert. — 4. Ciardi: Carneval russe.
19.00: Literatur. „Das ewige Antlitz" [Walther Ottendorff].
19.15: Neues aus aller Welt.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.35: Duette für Violine und Cello. L. Premyslaw, Violine; E. Premyslaw, Cello.
1. Händel: Passacaglia. — 2. Otto Siegl: Gartenmusik (Allemande — Gavotte und Musette — Sarabande — Meneutt — Gigue). — 3. Gliere: Präludium. — 4. Weber: Walzer. — 5. Schulhoff: Zingaresca.
21.15: Ungarische Volkslieder. Ilonka von Ferenczy, Sopran.
21.40: Hörbilder aus der praktischen Wirtschaft. Bearb. von Hans Georg Pauls und Leonhardt Singer. **„Die Gläubigerversammlung der Firma Styx & Co.".** Regie Curt Lesing.
22.30—23.30: Schallplattenkonzert.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

10.00: Jos. Bunzl: Der Osten. Fabeln, Anekdote und Märchen.
12.00: Studien-Assessorin Erna Zeller, Lektor W. Mann: Englisch für Schüler. „Industrial Centres in England."
14.30: Ein Vater erzählt Märchen.
15.00: Ober-Reg.-Rat Direktor Dr. R. Liebenberg, Mittelschulrektor R. Jank: Berufsmöglichkeiten für Mittelschüler.
15.45: Trude Herrmann: Die Frau in der Musik.
16.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde).
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Lebendige Bücher. Jakob Schaffner: „Johannes". Einführung W. v. Einsiedel.
18.00: Prof. Dr. Lampe: Gestalt und Schicksal großer Entdecker: Columbus.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Ober-Landwirt u. Ökonomierat Keiser: Aufgaben der deutschen Viehwirtschaft in der Nachkriegszeit.
19.20: Architekt Hoffmann: Neuzeitliche Mauerwerkstoffe.
20.00: Hendric de Man: Die Seele des Industriearbeiters.
20.30: „Schwester Henriette" von Hermann Kesser. Regie Alfred Braun. Schwester Henriette: Leontine Sagan.
Anschl. Programm der aktuellen Abteilung.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW **473 m**

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. **Entwicklung der Begriffe Kampf, Schuld und Sühne.**
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 2. Jones: Mimosa-Walzer aus „Die Geisha". — 3. Gounod: Melodien aus „Der Tribut von Zamora". — 4. Borodin: a) Eine Steppenskizze aus Mittelasien; b) Im Kloster. — 5. Reinecke: Sonate für Flöte und Klavier [Artur Schütze, Hilde Sander]. — 6. Recktenwald: Variationen über das Lied „s' kommt ein Vogel geflogen": im Stil neuerer Meister: Thema: Suppé, Smetana, Offenbach, Thomas, Delibes, Liszt, Czibulka, Tschaikowskij, Rich. Strauß; Schlußmarsch. — 7. Brighwell: Schmeichelkätzchen, Intermezzo. — 8. Allbout: Etelka, ungarisches Ballett.
15.00: Kinderstunde. Hänneschen-Theater.
16.25: Stefanie von Klenze: Kultur der Geselligkeit.
16.50: Jugendfunk.
1. „Wie die Freude wieder zu den Menschen kam", Märchen von W. Eschbach. Lieder [Mädchenklasse]. — 2. H. Raasch: Werkarbeit.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 2. Smetana: Melodien aus „Dalibor". — 3. Saint-Saens: Totentanz. — 4. de Taeye: a) Schicksal: b) Zaubernächte. — 5. Dvorak: Am schwarzen See. — 6. Rubinstein: **Kleiner Walzer.**
18.30: Dr. Wolff: Die Krisis des modernen Dramas.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Schulrat Kraemer: Wie wir Eltern die Arbeit der Schule unterstützen.
20.00: Baumann-Koppel-Abend. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Kühn. Franz Baumann, Tenor; Robert Koppel, Bariton und Rezitationen; Begleitung Breuer.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 2. Loewe: Die Heinzelmännchen; Schmalstich: Die Sonne hat den Rhein geküßt [Robert Koppel]. — 3. Szendrei: Allerlei Arbeit; Neubeck: Die Pfingstfahrt [Franz Baumann]. — 4. Jos. Strauß-Reiterer: Rosenhochzeit, Walzer aus „Die Frühlingsluft". — 5. Al Jolson: Du bist meine erste Liebe; Benatzky: Die billige Annette; May: Ich hab' eine kleine braune Mandoline; Thiele: Schnuteken det derfste nicht [Robert Koppel]. — 6. Yradier: La Paloma; Santa Lucia, neapolitanisches Volkslied; Will Rollins: Märchen vom Rhein; Panter: Sing mir noch einmal das Lied jener Nacht [Franz Baumann]. — 7. Rezitationen: Petsch-Krapp: Der Held; Panter: Wo kommen die Löcher im Käse her? [Robert Koppel]. — 8. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 9. Zeller: Wie mein Ahnl zwanzig Jahr, aus „Der Vogelhändler"; Kálmán: Komm, Zigan, aus „Gräfin Mariza"; Lehár: Da geh' ich zu Maxim, aus „Die lustige Witwe"; Eysler: Weinlied aus „Der lachende Ehemann"; Kühn: Rheinlied [Franz Baumann]. — 10. Fall: Stadtsoldatenmarsch, aus „Die Studentengräfin". — 11. Tanzlieder von heute: Rosen: Einen Sommer lang; Grothe: Es liegt so viel im kleinen Wörtchen Liebe; Rosen: Weißt du noch? May: Er sagt: I love you; Grothe-Schmidt: Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm geh'n; Palm: Schött en, stüßt an, drinkt us [Robert Koppel]. — 12. Lehár: Weibermarsch aus „Die lustige Witwe".
Anschl. bis 23.15: Konzert a. d. Café Corso, Dortmund. Kapelle Iseglio.
Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. Parkhotel Haus Rechen, Bochum. Kapelle Andreozzi.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW **259 m**

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00—14.00: Schallplattenmusik. R. Strauß und Gustav Mahler.
15.00: Elisabeth Bocke: Häusliche Krankenpflege.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. H. Weber.
1. Dvorák: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Rücker: Suite für Streichorchester in vier Sätzen. — 3. Novazek: Sinfonietta, d-moll, Werk 48, für 8 Blasinstrumente. — 4. Paderewski: a) Liebeslied; b) Menuett. — 5. Heuer: Präludium und Scherzo für Flöte [Willi Pretzsch]. — 6. Moszkowski: Konzertwalzer, E-dur.
18.30: Literarische Umschau: Dr. A. Schirokauer-Leipzig: Frauen nach dem Kriege.
1. Meta Scheele: Frauen im Krieg. — 2. A. A. Kuhnert: Kriegsfront der Frauen. — 3. R. Hall: Quell der Einsamkeit. — 4. Margaret Kennedy: Zuflucht. — 5. Hedw. Hassel: Babs, Roman einer Negertänzerin. — 6. Joe Lederer: Das Mädchen George. — 7. Kare P.: Liv u. ich. — 8. S. v. Vegesack: Liebe am laufenden Band. — 9. Frauen von morgen, wie wir sie wünschen.
19.00: Aus dem Leben für das Leben. Gespräch mit Straßenbahnschaffner Kurt Posern.
19.30: Schlager von gestern und heute. Revue mit verbind. Plauderei unter Mitwirkung von Hans v. Horsten, Tenor; Elli Börner und Max Steiner-Kaiser. Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber.
I. Gestern.
1. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 2. Millöcker: A bisserl a Liab und a bisserl a Treu. — 3. Holländer: Es war einmal. — 4. Pick: Wiener Fiakerlied. — 5. Joh. Strauß: Der lustige Ehemann. — 6. Aletter: Rokoko, Intermezzo. — 7. Kollo: Die Männer sind alle Verbrecher. — 8. Gilbert: In der Nacht, wenn die Liebe erwacht. — 9. Joh. Strauß: Pfeifpolka aus „Frühlingsluft". — 10. Lincke: Glühwürmchen-Idyll aus „Lysistrata".
II. Heute.
1. Kálmán: Warasdin-Couplet aus „Gräfin Mariza". — 2. Lehár: Hab' ein blaues Himmelbett. — 3. Fall: Duett aus „Madame Pompadour". — 4. Streifzug: Wer wird denn scheiden — So lang die alten Bäume — Übern Kurfürstendamm — Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren — Was macht der Mayer — Ich möchte ein-

Digitized by Google

mal wieder in Grinzing sein — Wenn der weiße Flieder wieder blüht — Fräulein, Pardon! — Sonny boy — In einer kleinen Konditorei u. ä. — 5. Lehár: Gern hab ich die Frau'n geküßt, aus „Paganini". — 6. Das Allerneueste: Steiniger: Die schädliche Straßenluft; Müller-Krauß: Haben Sie ein wenig Zeit, mein kleines Fräulein?
21.30: Kammermusik. Chemnitzer Streichquartett. Ewald Straesser: Streichquartett G-dur, Werk 12.
22.30—24.00: Funk-Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Dr. Baumgartner: Vom Schaffen des Musikers.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Leutner: Fest-Ouvertüre. — 2. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 3. Carosio: Epheu. — 4. Squire: a) Altitalienisches Liebeslied; b) Bourrée [Cello]. — 5. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite. — 6. Leoncavallo: Valse coquette. — 7. Beethoven: Türkischer Marsch.
17.30: Liederstunde. Nora v. Wolff-Lingen.
1. P. Tschaikowskij: a) Warum; b) Kein Lichtlein glänzt; c) Wiegenlied; d) Serenade. — 2. Deutsche Volkslieder: a) Der schwere Traum; b) Die rechte Stimmung; c) Gut' Nacht; d) Im Rosengarten.
18.15: Englisch.
18.45: Reg.-Rat W. Antz: Verkehrsschulung. Der Radfahrer.
19.00: Erh. Kupfer: Die Versicherungsbetriebe der deutschen Arbeitnehmerschaft.
19.30: Sinfoniekonzert aus der Tonhalle. Münchener Philharmoniker. Leitung Sigmund von Hausegger. Mia Peltenburg, Sopran; Prof. Walter Lampe, Klavier.
1. Händel: Ouvertüre zu „Siroe". — 2. Telemann: Ino. Solokantate. — 3. Bach: a) Konzert für Klavier und Orchester E-dur; b) Suite in D-dur.
21.35: Lustiges und Lästiges. Funk-Kabarett mit Ferdinand Classen, Fritz Horrmann und dem Funkjazz.
22.45: Funk-Tanzstunde.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Aus der Natur (Schallplatten).
16.00: Nachmittagskonzert. Leitg. G. Görlich.
I. 1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 3. Strauß: Meinem Kinde; Tschaikowskij: Unendliche Liebe; Brahms: Feldeinsamkeit [Auguste Nagel]. — 4. Beethoven: Zweiter Satz aus der I. Sinfonie. — II. Musikalische Raritäten. 1. L. Mozart: Die Schlittenfahrt. — 2. Mozart: a) Zwei Märsche; b) Adagio und Rondo für Harmonium und Orchester. — 3. Bizet: Kinderspiele. — 4. Beethoven: Musik zu einem Ritterballett.
18.00: Dr. Zbinden: Die geistige Krisis der amerikanischen Kultur und das Versagen des Puritanismus.
18.30: Prof. Beutel: Große Sternwarten.
19.00: Dichterstunde. Rudolf G. Binding.
19.30: Montagskonzert aus Frankfurt.
21.15: „Es". Drama von Karl Schönherr. Spielleitung Ernst Stockinger.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—18.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Musik aus dem Europa-Palace-Kino.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Reserviert für eine Übertragung.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

21.30: Vortrag.
22.05: Heitere Wochenchronik.
22.15: Sardanas.
23.05: Orchester- und Liederkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Dr. Barth: Silhouetten großer Schweizer der letzten 100 Jahre. Arnold Böcklin.
20.00: Sinfoniekonzert aus Bern.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Aus Wiener Operetten.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Modenachrichten.
17.25: Draga Milojevic liest aus der Novelle „Der betrogene Mann" von Francis James.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Abendkonzert.
1. Gounod: Fantasie aus „Romeo und Julia". — 2. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 3. Wagner: Isoldes Liebestod.
21.00: Tschechische Lieder.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Hawaiquartett.
21.00: Prof. Brinkmann: Das Leben in großen Meerestiefen.
21.30: Liederstunde. Hulda Frisk Gran.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Kurt Joß: Die Musik der Woche.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Kasino. Leitung Dr. F. Brun. Sinfonie von Bruckner.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Bunte Musik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Neue englische Literatur.
16.30: Nachmittagskonzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Fischl: Ludwig Anzengruber. — 2. Prof. Dr. Kreisler: Goethes „Faust". II. Teil.
18.00: Musikalische Wochenkulturübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Radiokabarett.
21.30: Tanzmusik.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Avion.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: F. Mortier: Der berühmte Tempel von Borebodour (Java).
19.15: Esperanto.
21.15: Schallplattenmusik.
21.30: Orchesterkonzert aus Antwerpen.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Unterricht.
17.40: Zigeunerkonzert.
19.00: Deutscher Unterricht.
19.45: Festvorstellung. „János vitéz". Singspiel in drei Akten von Pongrác Kacsoh. Regie Tibor Hegedüs. Dirigent Tibor Polgár.
Anschl. Bachmann-Jazz aus dem Hotel Dunapalota.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Vortrag: Alte Kirchen.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Leichte Musik.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.30: Sendung für das Land.
19.30: Übertragung aus Leningrad.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Alte Kammermusik. Gesang und Cembalo.
22.00: Operettenmusik und -lieder.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

17.00: Orchesterkonzert.
20.15: Plauderei in englischer Sprache.
20.35: Konzert aus der Victoria-Hall.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Schallplattenmusik.
20.35: Einführung zur Operette.
20.40: „La Regina del Fonografo", Operette in drei Akten von Lombardo.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Instrumentalkonzert.
17.00: Leichte Musik.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Bunter Abend.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Plauderei.
17.20: Englisch für Anfänger.
18.30: Lieder, Vortrag.
19.05: Kammermusik.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

17.40: Für die Jugend.
18.41: Schallplattenkonzert.
19.10: Börse.
19.25: Bücherfunk.
19.55: Englisch.
20.00: Gedenkfeier der Unabhängigkeit Hollands.
21.55: Orchesterkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.40: Ing. Perina: Organisation der Arbeiterbewegung.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.35: Klavierkonzert A. Kozmová.
1. Bach: Französische Suite. — 2. Schubert: Moment musical. — 3. Brahms: a) Intermezzo; b) Walzer.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: J. Ciaotny: Funktechnische Plauderei.
17.45: Leichte Musik.
19.05: Prof. Dr. Mitscha: Die Beeinflussung der polnischen Musik durch Chopin und Moniuszko.
19.30: Polnischer Unterricht.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Dr. M. Alberg: Polen. Ethnographischer Vortrag in französ. Sprache.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.00: Kindermusik.
18.00: Komsomolzeitung.
19.30: Übertragung aus Leningrad.
22.30: Esperanto.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30: Fünf Minuten für die Hausfrau.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorlesung.
18.20: Französischer Unterricht.
19.30: Nr. Bredkjaer: Selbsterzeugtes Futter für die Viehzucht.
20.00: Einführung zum Konzert.
20.06: „Paulus". Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy.
22.15—24.00: Übertragung ferner Sender.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.45: Vortrag: Der Völkerbund.
18.05: Vortrag: Fehler in Radioapparaten und ihre Beseitigung.
18.25: Abendkonzert.
18.45: Vortrag: Prinzipien der Arbeitsschule.
19.05: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag.
20.50: Vortrag: Die Meteore.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.

Digitized by Google

17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Dobrzycki: Thorn, eine der schönsten Städte Polens.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Klassische Musik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.30: Feuilleton.
15.40: Filmmusikübertragung.
17.00: Kinderstunde.
19.00: M. Perréaz: Der Geist der Jugend.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Pierre Corneille und Jean Racine.
20.35: Sinfoniekonzert aus der Victoria Hall.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

12.30: Vortrag: Die Bedeutung der Philosophie.
13.00: Radioarbeiterzeitung.
14.00: Italienische Schallplattenmusik.
14.45: Genossenschaftliches.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Stunde für die Schuljugend.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Zum 100. Geburtstag Ant. Rubinsteins.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

15.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: London. Leichte Musik aus dem Piccadilly-Hotel.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Cecil.
19.00: Mrs. Cran: Rosenzucht.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: Mac Carthy: Theaterkritik.
20.25: Französische Vorlesung.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.20: Prof. G. M. Trevenyan: Die Vereinigung Englands mit Schottland i. J. 1707.
23.15: Arne-Abend.
1. Ouvertüre zu „May Day". — 2. Arie aus „Comus". — 3. Concerto Nr. 5, g-moll. — 4. Zwei Lieder. — 5. Ouvertüre B-dur.
0.00—1.00: Tanzmusik aus d. Café de Paris.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

21.00: Aus „Werther". Oper von Massenet.
22.45—23.00: Tanzmusik.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Sinfoniekonzert.
1. Brahms: Sinfonie Nr. 1. — 2. Strawinsky: Zweiter Satz aus der Pulcinella.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Jazzmusik.
21.10: Bunte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.00: London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert. Werke von Gilbert und Sullivan.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

417 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität. Pädagogik.
16.00: Stunde der Hausfrau. Unterhaltung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmisten-Zeitung.
19.40: Humor und Satire.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Vorlesung: Wissenschaft und Religion im Rahmen des menschlichen Wissens.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Orchester- und Liederstunde.
17.00: Pionier-Zeitung.
18.00: Was die aus dem Auslande Zurückgekehrten berichten.
19.00: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

16.00: Bauernzeitung.
16.30: Sekretäre der ländlichen Parteizelle am Mikrophon.
18.00: Allgemein Wissenswertes.
19.00: Dorfabend.
21.00: Kommunistische Universität.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Feuilleton.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02! „Ruy Blas". Oper in vier Akten von Marschetti.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493,4 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: Stenographendiktat.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Beethoven: Suite aus „Prometheus". — 2. Händel: Largo. — 3. Rameau: Rigaudon. — 4. Liszt: Notturno. — 5. Brahms: Ballade d-moll. — 6. Ippolitoff-Ivanoff: Kaukasische Suite.
21.00: Vortrag aus Bergen.
22.05: Oscar Braeten liest eigene Werke.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Jazzband.
17.30: Konzert auf zwei Klavieren.
18.00: Prof. Balcar: Wochenübersicht.
18.10: Jos. Hain: Struktur des internationalen Handels.
18.20: Richtiges Tschechisch.
18.40: Dr.-Ing. Bazant: Eisen.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Sinfoniekonzert [Schallplatten].
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. R. Monteaux: Geschichtliche Dokumente: Der 25. und 26. Februar 1848. — 2. Lieder. — 3. Kammermusik.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.50: Bibliothekarische Plauderei.
17.10: Schachfunk.
17.45: Solistenkonzert.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Bücherstunde.
20.10: Vortrag.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz **Prag** 5 kW 86,2 m

16.00: Frauenfunk: Modereferat.
16.10: Dr. Kosiina: Zahnpflege der Kinder.
16.20: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Ing. Ed. Jakl: Eisenbahnen der Vergangenheit. — 2. Reisewinke. E. Kottmann: Ober-Bayern.
18.00: Funktechnischer Kursus.
18.10: Dr. Pytlik: Touristik im Dienste der Arbeiter.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Klavierkonzert.
1. Mozart: Variation über das Menuett von Duport. — 2. Dvorák: Zwei Klavierstücke. — 3. Novak: Mai.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.25: Russisch für Anfänger.
17.40: M. Fric: Die Höhe des Nutznießungszinses.
18.00: Prof. Alexy: Vortrag.
18.20: Konzert. Preßburger Trio.
1. Foorster: Trio B-dur. — 2. Novak: Ballade.
19.05: Slowakische Stunde.
Frico Kafenda: Sonate für Violine und Klavier, D-dur.
20.00: Radiokabarett aus Brünn.
21.30: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

16.00: Orchesterkonzert.
18.00: Übertragung der Festreden anläßlich der lettischen Unabhängigkeitsfeiern.
19.00: Orchesterkonzert.
21.30: Rezitationen.
21.50: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,8 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Leichte Musik, Sendespiel.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk. Norwegisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Stunde der Frauen.
19.30: Vortrag in englischer Sprache.
20.00: Gesetzgebungschronik.
20.20: Kompositionen von Knut Hakanson.
1. Vier Lieder mit Klavier. — 2. Zehn Variationen und Fuge für Klavier über ein schwedisches Volkslied, op. 37. — 3. Drei Lieder.
21.00: Neue Lyrik [Rezitation].
21.40: Wissenschaftlicher Vortrag.
22.10: Novi-Quartett. Gesang.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

17.00: Volkshochschule. a) Oinas: Das Finanzwesen Estlands; b) Laamann: Die Entwicklung Rußlands.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1094 kHz **Turin** 7 kW 273,2 m

19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—21.00: Abendkonzert.
21.00—24.00: Bunte Musik. Vortrag.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Café Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: **Lettischer Abend zum Nationalfest.**
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Marianne Kuranda: Unsere Haustiere.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: Othmar Biegler: Reisen ins unentdeckte Land. Ossendowski.
17.40: Graz. Dr. Schehl: Die geschichtliche Entwicklung der babylonisch-assyrischen Kultur.
18.15: Graz. Dr. Garzarolli-Thurnlackh: Das Landeskupferstichkabinett in Graz.
18.30: Prof. Dr. Eisler: Moderne holländische Kunst. (Anläßlich der holländischen Kunstausstellung im Künstlerhaus.)
18.30: Linz. Oberbaurat Noveklofsky: Die alte Ruderschiffahrt in Oberösterreich.
18.50: Graz. Dr. Hempel: Barock in Steiermark.
19.00: Emo Descovich: Flußschiffahrt in alter und neuer Zeit.
19.20: Graz. Volkstümlicher Abend.
1. Salvotti: Santuzza-Marsch; Sartori: Tramonto, Walzer [Mandolinenklub]. — 2. R. Wagner: Steirerbuam; Josef Gauby: Judenburger G'läut' [heiterer Viergesang]. — 3. Wolf: Am Morgen; Ständchen; Ball: Lieb' mich, und die Welt ist mein! [Leo Ortner, Flügelhorn]. — 4. C. Minier: Mazurka Fantasia; R. Colace: Soirée de printemps [Fanni Slezak, Mandoline]. — 5. Rosegger: a) Da fürsichtige Schofhalta; b) Gamsholda Jockerl; c) Da Waldbruada [Josef Rauch, Dialektvorträge]. — 6. Scherrer: Russischer Marsch; Darr: Dessert; Frank: Duo [Gitarreduo]. — 7. Fürnschuß: Wölzatol, du bist mei' Freud'; Rud. Wagner: Von die Mohrn [heiterer Viergesang]. — 8. **„Das verflixte Testament".** Komödie von Hans Hackl. — 9. Scherrer: Spinnrad; Bertini: Sahara, Foxtrott [Mandolinenklub]. — 10. J. Piber: Zeitrechnung in der Schlafstube; Schafer: Das Fräulein an der Himmelstür; Sompek: Die Reklametafel [heiterer Viergesang]. — 11. Bohm: Das Frührot leuchtet durch das Tal; Absenger: Kohlröserl, Erzherzog-Johann-Jodler [Leo Ortner]. — 12. Kreisler: Schön Rosmarin; G. Martinelli: Valse fantastique [Fanni Slezak]. — 13. Sepp Rauch: a) Da Vorlesa; b) Nöt zwingen; c) A Frog; d) A Rech-

Digitized by Google

Montag, 18. November

nung von 1732 [Josef Rauch]. — 14. Salvetti: Rhapsodie Spagnuola; Cirkolo florentino, Marsch [Mandolinenklub].
Anschl. Graz. Konzert. Bundespolizeikapelle. Leitung Hexmann.
1. Wagnes: Helden von Meletta, Marsch. — 2. Schrammel: Weana G'müat, Walzer. — 3. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 4. Bednarz: Wiener Karikaturen. — 5. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 6. Hexmann: Radio-Graz, Marsch.
19.30: Dr. Veidl: Im Flugzeug über Österreich.
20.00: Von Gespenstern und Detektiven.
Anschl. „Das Tier". Sketch von H. Auer.
21.30: Volkstümliches Konzert.
1. Jos. Strauß-Reiterer: Ouvertüre zu „Frühlingsluft". — 2. Wilh. Wacek: Blumengruß, Intermezzo. — 3. Asch: The british patrol. — 4. Joh. Strauß: Freut euch des Lebens, Walzer. — 5. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Grieg: Solvejgs Lied aus „Peer Gynt". — 7. Joh. Strauß: Fragmente aus „Der Zigeunerbaron". — 8. Delibes: Suite a. d. Ballett „Die Quelle". — 9. Ziehrer: Schneeballen, Walzer. — 10. Morena: Pudding, Potpourri. — 11. Mahler: Kleine Chronik.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Polnischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Hörspiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.55: Universitätslektor Roedemeyer, Frankfurt a. M.: Briefvorlesung als Radiokunst.
18.30: Schallplattenkonzert.
19.00: Frau Steiger-Lenggenhager liest aus eigenen Schriften: „Familienleben".
19.33: Dr. Oprecht: Das Alkoholproblem in der Schweiz.
20.00: Sinfoniekonzert des verstärkten Hausorchesters. Gustav Steidl, Fagott.
20.50: Aus „Don Pasquale". Oper von Donizetti. Leitung H. Hofmann.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Violine und Violoncello.
20.30—22.30: Ungarische Musik.
23.00—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.00: „Paulus". Oratorium von Mendelssohn.

Sonnenaufgang 7.40 Uhr
Sonnenuntergang 16.23 „

Dienstag, 19. November

Mondaufgang 18.04 Uhr
Monduntergang 10.57 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Heinz Monzel und Erich Soltau: Das Museum für Völkerkunde im Alten Kunstgewerbemuseum.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Prof. Dr. Frhr. von Freytagh-Loringhoven und Dr. Rudolf Breitscheid.
14.00—14.55: Rezitationen und Lieder [Schallplatten].
1. Conrad Ferd. Meyer: a) Chor der Toten; b) Alle; c) Säerspruch; d) Die Kapelle der zwei unschuldigen Kindlein; e) Mit zwei Worten. — 2. Schubert: a) Der Tod und das Mädchen; b) Der Lindenbaum [Alt]. — 3. Schumann: Der Hidalgo, Lied [Tenor]. — 4. Goethe: Monolog aus „Faust" [Rezitation]. — 5. Heine: Belsazar [Rezitation]. — 6. Loewe: Archibald Douglas, Ballade. — 7. Brahms: Feldeinsamkeit [Bariton]. — 8. Brahms: Von ewiger Liebe [Sopran]. — 9. Schiller: Traumerzählung, aus „Die Räuber" [Rezitation]. — 10. Rudolf G. Binding liest aus eigenen Werken. Prosastücke des Buches „Aus dem Kriege". — 11. Wagner: Träume.
15.20: Jugendstunde. Sagen und Abenteuer. Am Mikrophon Hans Tasiemka.
15.45: Felix Hollaender: Schauspieler-Arbeit und Schauspieler-Bekenntnisse.
16.05: Dr. Wolfg. Pohl: Sozialpolitische Umschau.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Jaro Michalek.
1. Waldteufel: Braun oder blond, Walzer. — 2. Brahms: a) Liebestreu; b) Feldeinsamkeit. — 3. Merkling: Zwei elsässische Bauerntänze. — 4. de Michell: Canzoni d'Italia, italienisches Liederpotpourri. — 5. Schubert: a) Ave Maria; b) Du bist die Ruh. — 6. Levine: a) Poitie Tziganie; b) Ljubow Proschla, russische Romanzen. — 7. Adele Gerhard liest Bruchstücke aus „Via sacra". — 8. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 9. Tosti: a) Je veux mourir; b) Segreto. — 10. Bizet: Pastorale; Profes: Brauner Gondoliere. — 11. Goldmann: Fantasie über das Winterlied von Koß. — 12. Leoncavallo: Mattinata. — 13. Kubin: Dorf-Serenade.
18.30: Prof. Dr. Arthur Rosenberg: Stunde mit Büchern. Biographien und Erinnerungen von Politikern.
Siegfried v. Kardorff: „Bismarck" — Ernst Haase: „Hugo Haase, sein Leben und Wirken" — Th. Leipart: „Carl Legien" — Lloyd George: Gedanken eines Staatsmannes" — N. K. Krupskaja: „Erinnerungen an Lenin" — Th. v. Sosnosky: „Franz Ferdinand", „Kaiser und Kanzler im Sturmjahr 1908" — Stern-Rubarth: „Graf Brockdorf-Rantzau" — W. Rathenau: „Politische Briefe" — Leopold von Chlumecky: „Erzherzogs Franz Ferdinands Wirken und Wollen" — Dr. Karl Renner: „Karl Kautsky".
19.00: Physikalisches für Nicht-Physiker. Prof. Dr. Hans Reichenbach: Naturwissenschaft und Weltanschauung.
19.30: Hans Reimann und seine Tiere. Am Mikrophon Hans Reimann.
20.00: Prof. Dr. Frhr. von Freytagh-Loringhoven, M. d. R., Dr. Rudolf Breitscheid, M. d. R.. Gedanken zur Zeit. Die außenpolitische Seite des Young-Planes.
21.00: „Schwester Henriette" von Hermann Kesser. Regie: Alfred Braun. Schwester Henriette: Leontine Sagan.
Anschl. Dr. Jos. Rauscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Werbevortrag.
16.30: Konzert. Leitung Marszalek.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Armida". — 2. Händel: Arie aus dem Oratorium L'Allegro ed il Pensieroso [Lotte Laufer, Sopran]. — 3. Beethoven: Türkischer Marsch. — 4. Massé: Arie [Lotte Laufer]. — 5. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 6. Goldmark: Die Nachtigall, als ich sie fragte; Alabieff: Die Nachtigall [Lotte Laufer, Sopran; Richard Schicke, Flöte]. — 7. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung.
17.30: Kinderstunde.
18.00: Dr. H. Michaelis: Kann man noch Hexameter lesen und hören?
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
18.55: Landgerichtsrat Dr. Kohn: Rechtsfragen des täglichen Lebens.
19.20: Das Dämonische in der Musik (Schallplatten).
1. Liadow: Baba Jaga, Tongemälde. — 2. Strawinsky: Danse infernale de roi Katchei aus „Feuervogel". — 3. Grieg: In der Halle des Bergkönigs aus „Peer Gynt" — 4. Boito: Ridda e fuga infernale aus „Mefistofele" [Bariton]. — 5. Schubert: Erlkönig [Alt]. — 6. Dukas: Der Zauberlehrling. — 7. Weber: Wolfsschluchtszene aus „Der Freischütz" [Baß und Tenor].
20.05: Toni Zimmer: Maßnahmen bei Erkrankungen des Ernährers und der Hausfrau.
20.30: Wie ein Großfilm entsteht. Gespräch zwischen den Filmstars Gerda Maurus, Claus Pohl und Herbert Bahlinger.
20.50: Kleines Instrumental-Kabarett. Leitung Franz Marszalek
1. Clemus: Narrenspiel, Burleske [Funkkapelle]. — 2. Bernards: Novelette [Saxophonduett: Carl Rau, Rainer Grund]. — 3. Cassado: Tanz des grünen Teufels [Bruno Janz, Violine]. — 4. Dittrich: Jongleur-Galopp [Carl Langner, Xylophon]. — 5. Popper: Schmetterling [Curt Becker, Cello]. — 6. Vollstedt: Die Zauberklarinette [Rainer Grund, Klarinette]. — 7. Se de Rienzo: Make it Snappy; Banta-Do Rose: Up right and grand [Erwin Poplewski, Klavier]. — 8. Köhler: Saltarello [Richard Schicke, Flöte]. — 9. H. May: Eine lustige Geschichte [Funkkapelle].
21.25: Nur fünf Minuten. Momentaufnahmen in Hörbildern. (Zeisserls Schatten — Die große Szene — Rotkäppchen u. a.) Spielleitung: Herbert Brunar.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

10.15—16.15: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leitg. Salzberg.
18.15: Medizinalrat Dr. Rosenbaum: Ernährung und Volksgesundheit.
18.45—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Konzert. Stadttheaterorchester.
1. Saint-Saens: Ballettmusik aus „Samson und Dalila". — 2. Glazunoff: Chopiniana. — 3. Scharwenka: Polnische Tanzweisen. — 4. Sibelius: Tanz-Intermezzo. — 5. Delibes: Fantasie aus „Sylvia". — 6. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe".
21.30—23.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 350 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.30: Große Geiger. Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. Die Stubenfliege.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester. R. Merten, Erich Itor Kahn, Klavier; Licco Amar, Violine. Leitung: Rosbaud.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Mozart-Busoni: Fantasie für eine Orgelwalze (für zwei Klaviere). — 3. Rossini: Ballettmusik aus „Wilhelm Tell". — 4. Schubert: Konzertstück für Violine mit Begleitung des Streichquartetts, zwei Oboen, zwei Trompeten und Pauken. — 5. Schubert: Ouvertüre zum Zauberspiel „Die Zauberharfe".
18.00: Prof. Dr. Müllerburg: Spanien und seine Weltausstellung in Barcelona.
18.20: Stadtarzt Dr. Meyer: Sozialhygienische Ziele des Völkerbundes.
18.40: Französische Literaturproben.
18.55: Französischer Sprachunterricht.
19.20: Wanderratschläge des Taunusklubs.
19.30—21.15: Übertragung aus Stuttgart.
21.15: Liederabend Friedl Kaan, Wien.
22.00: Gesichte. Mitwirkend: Ben Spanier und Max Koninski, Rezitation. Musik. — Prosa. Zola: Vorrede an Ninon. — Musik. Nach wenigen Tagen wird sie Kulisse. — Gedicht. Reinacher: Gesicht von Not und Elend wie oben. — Musik. Zola: Traumerzählung des Soldaten. — Prosa. Bach: Erstes Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier. — Gedicht. Walt Whitmann: Gesicht im Lager bei Taganbruch. — Musik. Wie oben (nochmals Bach). — Prosa. Albrecht Schaeffer: Carlos Pasada. — Musik. Wie oben. — Prosa. Reinacher: Vermächtnis. — Gedicht. E. Gabriel: Gesicht.
23.00: Tanzmusik. Kapelle Stakowiak a. d. Café Bauer.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

10.25: Heinr. Brönnle: Können wir die unseren Feldfrüchten drohenden Schäden im Winter bekämpfen?
11.00: Hamburg, Bremen. 1. Schulbühnenstunde. Spielgedichte.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Erschließung der Schätze deutscher Volksdichtung.
11.25: Hannover. Schulfunk. Das Volkslied nach seiner musikalischen Beschaffenheit.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Hirten- und Krippenlieder.
16.15: Rossini — Bellini. Doris Ohliger, Sopran. Norag-Orchester. Leitung H. Döring.
1. Rossini: a) Ouvertüre zu „Bruschino"; b) Gestillt auf immer ist nun mein Sehnen, Arie aus „Semiramis". — 2. Bellini: a) Ouvertüre zu „Norma"; b) Ach, einmal nur sehen möcht' ich den Geliebten, Arie aus „Die Nachtwandlerin"; c) Finale aus „Romeo und Julia".
17.00: Ernst-Licht-Stunde. Norag-Streichquartett. Am Flügel der Komponist.
1. a) Blühende Heide; b) Das Blümlein im dunklen Klee [Olga Emde-Gensel]. — 2. Lento von Chopin, bearb. für Cellosolo mit

Digitized by Google

Streichtrio [Willy Marx]. — 3. a) Die Nachtigall; b) Wiegenliedchen [Olga Emde-Gensel]. — 4. Variationen über das Thema: Ich ging durch einen grasgrünen Wald. — 5. a) Die schönste Jagd; b) Schelmenlied [Olga Emde-Gensel]. — 6. Dörfliche Fenstermusik, Serenade für Streichquartett. — 7. a) Heimatswald; b) Gode Nacht, mit Geigenbegl.
17.50: H. Hartmann: Philatelie in Norddeutschland.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Unterhaltungskonzert.**
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbungskonzert.
19.00: Dr. Gentzen: Die Wirkung der ersten Nachtfröste.
19.25: Dr. Dangers: Käthe Kollwitz. Aus Anlaß der Kollwitz-Ausstellung in der Galerie Commeter.
20.00: Kiel, Hamburg, Bremen, Flensburg. **„Unse olen Dage".** En ernsthaftl Spill in 3 Optög von Ingeborg Andresen. Speelleitung Prof. Dr. Mensing.
20.00: Hannover. **Konzert für Harmonium und Klavier.** Prof. Dr. Dettmer; O. E. v. Sosen; A. Corona Schöne-Blank, Gesang. 1. Händel: Zwei Sätze für Harmonium und Klavier (Andante über obstinaten Baß, B-dur; Gigue, alte Tanzform, g-moll). — 2. Gesang. — 3. Bach: Präludium und Fuge über B-A-C-H, für Harmonium allein. — 4. Gesang. — 5. Rameau: Zwei Tänze für Harmonium und Klavier: a) Menuett aus „Castor und Pollux"; b) Rigaudon, aus „Dardanus".
21.00: Hannover. **Orchesterkonzert.**
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35: Übertragung auswärtiger Sender.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.30—9.00: Turnstunde für die Hausfrau.
10.15: Schulfunk. Ostpreußische Siedlungsnamen.
15.15: Literarische Jugendstunde. „Die blaue Barke". Novelle von Hellmut Meierfeldt.
16.00: Rhythmische Spielstunde für unsere Kleinen.
16.30: Konzert aus dem Café Alhambra.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Rud. Thiel: Das Verhältnis des Handarbeiters zur Natur.
19.30: Übertragung aus Danzig.
21.30: Der ostpreußische Dichter Ernst Wiechert liest aus unveröffentlichten Werken.
22.30—23.30: Abendkonzert a. d. Zentralhotel.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Heinz Menzel, Erich Soltau: Museum für Völkerkunde im alten Kunstgewerbemuseum, Prinz-Albrecht-Str. 7.
10.00: Prof. Wilh. Doegen: Eine Wanderung durch die Stimmen der Völker.
12.00: Studiendirektor Dr. Grabert, Lektor Grander: Französisch für Schüler. „Paris s'éveille."
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Wilh. Mayer: Jugendstunde. Flugzeugmodellbau.
15.45: Ursula Scherz, William Wauer: Frauenstunde. Künstlerische Handarbeiten. Die bewegliche Puppe. Die Figur.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Musikdirektor Ohrmann: Die Musik im katholischen Gottesdienst.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.20: Landgerichtsrat Dr. von Holten: Vom Schicksal der Vorbestraften.
20.00: Freiherr Prof. Dr. von Freytagh-Loringhoven, M. d. R., und Dr. Breitscheid, M. d. R.: Die außenpolitische Seite des Young-Planes.
21.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Esplanade. **Kapelle Barnabas von Geczy.**
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Balladen in Wort und Musik.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lanner: Marienwalzer. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Des Wanderers Ziel". — 3. Wagner: Melodien aus „Walküre". — 4. Scassola: Hymne an die Nacht. — 5. Andrieu: Frühlingssuite. — 6. Gillet: a) Zwischenspiel; b) Gavotte. — 7. Morena: Im Wandel der Zeiten, Potpourri.
15.00: Märchen und Geschichten.
16.30: Dr. Karl Blume: Reiseberichte.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft. Englische Lektion auf der Oberstufe.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Popy: Ballett der Düfte. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Dvorak: Legende Nr. 7. — 4. Donisch: Nordisches Capriccio. — 5. Strauß: Thermen-Walzer. — 6. Lacombe: Frühlingsständchen; Kronberger: Froschkönigs Fackelzug.
18.30: Französische Unterhaltung.
19.10: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
19.40: Sinfoniekonzert aus dem Großen Saal der Lese, Köln. Königsberger Rundfunkorchester. Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen.
1. Mozart: Sinfonie A-dur, Nr. 29 (Mäßig schnell — Langsam — Menuett — Schlußsatz, schnell und schwungvoll). — 2. Schönberg: Pelleas und Melisande, sinfonische Dichtung, Werk 5 (Uraufführung der neuen Fassung). — 3. Brahms: Dritte Sinfonie F-dur (Schnell und feurig — Langsam — Etwas langsam — Schnell).

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

9.30: Oberschulrat Boethfeld-Leipzig: Der Werkunterricht in den Volksschulen.
12.00: Schallplattenmusik. I. Zither, Mandoline, Gitarre, Xylophon. II. Aus Richard Wagners Werken.
14.30: Paul Walther: Weihnachtsspiele.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Berta Witt: John Law, der König des Papiergeldes.
16.30: In der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meißen. Eine Reportage.
17.00: Märchenmusik. Dir. W. Rettich.
1. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva". — 2. Tschaikowskij: Dornröschen-Suite, Werk 66. — 3. Dombrowski: Fragmente a. der Musik zum Zauberspiel vom „Prinzen Rosenrot". — 4. Lobertz: Sinfonische Märchensuite.
18.05: Alice Verden: Zu Helene Böhlaus 70. Geburtstag.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Oberstud.-Dir. Dr. Prüfer: Vom Spielzeug.
19.30: Sächsisches — Allzusächsisches (Schallplatten).
20.30: Das zeitgenössische Lied. Deutschland. Einführender Vortrag und Begleitung Dr. Felix Günther. Elma v. Haynal, Mezzo-Sopran.
1. Pfitzner: Sehnsucht nach Vergessen. — 2. Unger: Einsamer Gang; Wiegenlied. — 3. Knub: Mich besingt die Zeit mit Schall. — 4. Hermann: Lyrischer Prolog zu „Tristan und Isolde". — 5. Zilcher: Im Walde. — 6. Mattiesen: Zwischen Mond und Sonne. — 7. Kaun: Daheim. — 8. Max v. Schillings: Freude soll in deinen Werken sein.
21.30: Josef Conrad. Aus seinen Werken: 1. Aus der Einleitung von Thomas Mann zu dem Roman „Der Generalagent". 2. Aus den Lebenserinnerungen. 3. Aus dem Roman „Die Schattenlinie" [P. Prina].
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Anna Graser: Rohkost. — 2. Paula Gura: Allerlei Neues aus Sauerkraut. — 3. Erna Horn: Kleine Vorteile am Waschtisch. — 4. Annemarie Wißdorf: Schutz der gewerblichen Kinderarbeit.
16.00: Lesestunde. „Revanchen". Von Arn. Zweig.
16.30: Konzert. Martha Nauen, Sopran; Elisabeth Bischoff, Violine; R. Staab, Klavier.
17.25: A. Goeggel: Der Blinde u. sein Hund.
17.55: Landwirtschaftl. Meldungen.
18.15: Französisch.
18.45: Dr. Dreyer: Bergsteigen und Bergsteiger.
19.00: Dietrich von Weber: Staat.
19.30: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Pastor. **Leo Fall.**
1. Potpourri aus „Die geschiedene Frau". — 2. Aus „Madame Pompadour": a) Walzerlied; b) Duett. — 3. Walzer aus „Rose vom Stambul". — 4. Aus „Kaiserin": a) Lied des Kaisers; b) Duett; c) Du mein Schönbrunn. — 5. Potpourri aus „Der liebe Augustin".
20.35: Österreichischer Abend. „Der Tod des Tizian". Versdrama (Bruchstück) von H. v. Hofmannsthal. Spielleitung Rud. Hoch.
21.45: Lieder- und Balladenstunde. Max Kraus, Bariton. Am Flügel Rich. Staab.
1. Kowalski: Pierrot lunair, Liederzyklus, op. 4 (Gebet an Pierrot — Dank — Die Estrade — Der Dandy — Nordpolfahrt — Abend — Der Mondfleck — Die Laterne — Heimfahrt). — 2. Loewe: a) Die Lauer (Der Woiwode); b) Hochzeitslied.
22.45: Funktanzstunde.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten.
15.30: Dr. Gögler: Die Frau in der modernen englischen Literatur.
16.00: Nachmittagskonzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Paumgartner: Die Grundlagen der musikalischen Fortentwicklung.
18.30: Dr. Zbinden: Herrschende Geistesmächte in Amerika.
19.00: Dr. Lochner: Deutsche Bildungsarbeit in Reichenberg.
19.30: Klassische Walzer. Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn.
1. Lanner: Hofballtänze. — 2. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 3. Delibes: Coppélia-Walzer. — 4. Gounod: Faust-Walzer. — 5. Rich. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.
20.15: Russische Musik. Joseph Schwarz, Klavier; Boris Schwarz, Violine.
1. Nicolajew: Sonate für Violine und Klavier. — 2. Klaviersoli von Rachmaninoff, Scriabine, Liapunow, Mussorgski. — 3. Violinsoli von Spendiaroff, Rimski-Korßakoff, Rachmaninoff.
Ab 21.15: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40: Schulfunk.
16.10—18.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—22.40: Übertragung aus Glasgow.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Sagenland. Konzert.
18.30: Tanzmusik.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Mit dem Fernempfänger durch Europa.

860 kHz Barcelona (ea j 1) 8 kW 348,8 m

19.05: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Universitätslektor Roedemeyer: Briefvorlesung als Radiokunst, mit Beispielen.
20.00: Vokal- und Klaviermusik. Bertha Gunderloh, Sopran; am Flügel Elsy Lang. Kompositionen von Caldara, Orlandini, Schumann, Wagner, Liszt, Saint-Saens.
21.00: Orchestervorträge. The Cosmopolitans.
21.20: „Handwerksbursche und Prinzessin". Märchen für Große, verfaßt und vorgetragen von Papa Thoms.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik.
18.00: Violoncello- und Klavierkonzert.
19.00—20.45: Übertragung aus London.
20.45: Balladenkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

600 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Aus der Novelle „Kuli" von J. von Jensen.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Anton Rubinstein zum 100. Geburtstag.
1. Sonate Nr. 49 für Viola und Klavier. — 2. Lieder. — 3. Sonate Nr. 19 für Cello und Klavier.
21.40: Abendkonzert.
1. Gaubert: Fresques: a) Invocation; b) Berceuse orientale; c) Barcarole; d) Scherzo valse. — 2. Pierné: Cydalise. — 3. Leoncavallo-Ruggiero: Fantasie aus „Zazo".

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Spiel auf der Hardangerfele.

Digitized by Google

20.50: Dr. Bing: Griechische Tragödien: Äschylos.
21.20: Kammermusik.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.45: Praktische Winke für die Küche.
19.00: Esperantolehrkursus.
19.30: J. Häberli: Ernährung und Pflege des Hundes.
20.00: Im volkstümlichen Ton. Kalendergeschichten von K. Uetz. Heinrich und Mizzi Wolf: Zithervorträge
20.45: Heiterer Abend. Konzert.
21.00: „Dorothea". Singspiel von Offenbach.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Populäres Konzert.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenfunk.
1. Vortrag: Die englische Familie. — 2. Dr. Frejka: Wirbelsäulenkrümmung in der Kinderzeit.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Grimm: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Sojabohne. — 2. Dr. Hackler: Vortrag.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch. Adressen und Firmen. Fehler in Briefen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Märchen für die Jugend.
19.05: „Alte Studenten". Komödie in drei Akten von Strejcek.
20.30: Übertragung aus Prag.
21.15: Prof. Bencs: Stenographiemaschinen.
21.30: Zwiegesänge.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik a. d. Palais St. Sauveur.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Vorlesung.
17.10: Konzert. Salonorchester Mándits.
18.00: Vortrag.
18.30: Mitteilung des Senders.
19.30: Heiterer Abend.
20.30: Leichte Musik.
21.30: Dr. v. Somogyi: Histoire de la Hongrie. Vortrag in französischer Sprache. Anschl. Zigeunerkonzert aus dem Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: F. O. Miles: Aus der Welt des Films.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert aus der Central Hall, Newport.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

16.30: Kinderstunde.
17.00: Ukrainischer Radio-Pionier.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Übertragung aus Moskau.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Studentenlieder.
21.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: „Taifun". Eine Geschichte aus den chinesischen Seen, von Joseph Conrad.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Konzertübertragung.
20.15: Wochenchronik.
20.30: Kammermusik.
1. Haydn: Quartett D-dur. — 2. Beethoven: Quartett B-dur, op. 18, Nr. 6.
21.30: Th.-de-Banville-Stunde.
1. „Le Baiser", Einakter. — 2. Gedichte.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Brillante Musik.
21.00: Bunte Musik.
22.30—23.00: Tanzmusik a. d. Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
16.10: P. H. B. Lyon: Das Wesen der Dichtung.
16.30: Schottisches Konzert.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Vortrag.
20.00: Vortrag über Schottland.
20.45: Liederstunde.
21.00: Chor- und Orchesterkonzert.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
17.00: Lahti. Violinkonzert.
17.15: Lahti. Plauderei.
17.30: Solistenkonzert.
18.35: Rezitation.
19.00: Lahti. Orchesterkonzert.
20.00: Vortrag.
20.00: Lahti. Rezitation.
20.25: Lahti. Schallplattenkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

18.10—18.40: Konzert. Zigeunerorchester.
19.25: Englisch.
20.45: Mandolinenkonzert.
21.40: Orchesterkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Massenet: Ballettmusik „Le Cid". — 3. Ganne: Ekstase. — 4. Bizet: Melodien aus „Die Perlenfischer". — 5. Pares: Menuett „Les petits précieuses". — 6. Filipucci: Zaragozana. — 7. Waldteufel: Bien Amiées. — 8. Popy: Au son de cloches. — 9. Ganne: Melodien aus „Les Saltimbanques". — 10. Samehtini: Pizzicato Polka. — 11. Ghirlanda: Fué al Pasar. — 12. Fremaux: Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

15.40: Zuschneidekursus.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Vortrag.
18.30: Schallplattenkonzert.
18.45: Vortrag.
19.15: Schallplattenkonzert.
19.25: Esperanto.
19.40: Kirchenlatein.
20.10: Vortrag.
20.40: Schallplattenkonzert.
20.50: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Solistenkonzert.
1. Paganini: Violinkonzert D-dur. — 2. Forsyth: Konzert g-moll, für Viola.
18.00: Radioamateur-Ecke.
18.15: Magyarischer Landwirtschaftsfunk.
18.30: Slowakisch für Magyaren.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Übertragung aus Prag.
21.15: Tschechische Lieder.
21.40: Übertragung aus Preßburg.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.05: Sendung für die Schuljugend.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Übertragung aus Wilna.
19.10: Pfadfinderberichte.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.30: Kinderstunde.
15.00: Orchesterkonzert.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
18.00: Genossenschaftliches.
19.00: Übertragung aus Moskau.
22.00: Ukrainische Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
17.00: Kinderstunde.
17.50: J. C. Elming: Bilder aus einer Kleinstadt.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Prof. Meyer: Massenproduktion und Standardtypen.
19.45: Dr. Nielsen: Ausgrabungen in Palästina und Nachbarländern.
20.15: Dänische Vaterlandsweisen.
20.30: Moderne Dialoge: „Familie Hansen".
20.45: Nordische Volksliederduette.
21.05: Vorlesung.
21.45: Mozart-Stunde.
1. Ouvertüre zu „Lucio Silla". — 2. Sinfonie C-dur. — 3. Klavierkonzert A-dur. — 4. Ouvertüre zu „Idomeneo".
23.00—0.30: Tanzmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.15: Vortrag: Die Ziele der Geschichtslehre.
18.35: Vortrag.
18.55: Abendmusik.
19.20: Vortrag: Altertümliche Klassiker.
19.40: Abendveranstaltung.
20.30: Dichter und Schauspieler.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.05: Jugendkonzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Wilkosz: Rundfunkchronik.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Abbé Dr. Kruszynski: Öffnung des Sarkophages von Sigismund-August im Wavel.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

19.00: Vortrag: Amateurphotographie.
19.30: Russischer Unterricht.
20.00: Russische Balalaikamusik.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.00: Italienischer Unterricht und Literatur.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Populäre Lieder (Schallplatten).
20.15: Übertragung aus Genf.
20.30: Arien, Duette und Teile aus Opern.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.10: Nachmittagskonzert.
17.00: Neumark: Kulturelle Bodenbearbeitung.
18.05: Rotarmisten-Zeitung. Gesunde Kasernen.
19.00: Übertragung aus Moskau.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.00: Prof. Reilly: Architektur und Blumenanlagen in Industriestädten.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Konzert aus dem Cecil.
16.35: Französischer Unterricht.
17.00: Leichte Musik aus dem Brixton Astoria.
19.00: Gedichte von Muriel Stuart.
19.30: Mrs. Strachey: Der Gedenkgottesdienst für Millicent Fawcett.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: Vortrag für Motorradfahrer.
20.25: Prof. Seward: Die Entstehung der Erde.
20.45: Abendkonzert.
1. Rubinstein: Valse caprice. — 2. Zwei Lieder [Sopran]. — 3. Schumann: Träumerei. — 4. Frank Bridge: Serenade. — 5. Lieder. — 6. Benedict: Karneval in Venedig, Variationen. — 7. Lieder. — 8. Douglas: Frühlingsserenade. — 9. Ferrais: a) Weihnachtsserenade; b) Calinerie.
21.00: Daventry. Dr. Brown: Das instinktive Handeln.
22.15: Sir W. Davies: Musik und der Laienhörer.
22.40: Bunte Stunde und Tanzmusik aus der Alhambra.
23.45—1.00: Tanzmusik aus dem Ciros-Club.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

22.00: M. Leduc: Wissenschaftl. Vortrag. Anschl. Konzert.
22.45—23.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Populäres Konzert.
1. Bizet: Arie der Michaela aus „Carmen". — 2. Giordano: Arie aus „Andrea Chénier". — 3. Drei Lieder [Alt]. — 4. Nardini: Violinsonate D-dur. — 5. Drei Lieder [Sopran]. — 6. Schumann: Bilder aus dem Osten [Klavier, für vier Hände]. — 7. Drei Lieder [Alt]. — 8. Frescobaldi: Arie; Cho-

Digitized by Google

pin: Walzer [Klavier]. — 9. Puccini: Arie aus „Tosca".
22.00—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.00: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Mrs. Hammond: Weihnachtshandarbeiten.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Orchesterkonzert.
22.40: Übertragung aus London.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

417 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde der Schuljugend.
15.30: Berichte für dramatische Dorfzirkel.
16.00: Medizinische Unterhaltung für Mütter.
17.50: Berichte für Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert.
21.00: Errungenschaften der Funkkorrespondenten.
21.30: Stunde der Studentenschaft.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Satire und Humor.
17.00: Stunde der Schuljugend.
18.00: Vorlesung in Mathematik.
18.30: Balalaika-Unterricht.
19.00: „Der Liebestrank". Oper von Donizetti.
21.00: Literarisch-musikalische Veranstaltung.
22.00: Tanzmusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Berichte für Leiter der Dorflesehallen und die Lehrerschaft.
13.00: Schöpferische Tätigkeit der Kinder.
16.30: Organisierung der Lebensweise in der Kommune.
18.00: Radiozeitung „Postroika".
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.00: 1. Rationalisierung der Industrie. — 2. Genossenschaftswesen.
20.30: Buchbesprechungen.
21.00: Anfangsgründe der Funktechnik, Fragenbeantwortung.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Unterhaltungskonzert.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

18.00: Nachmittagskonzert.
18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
22.05: Zum 100jährigen Bestehen der Lokomotive. Rainhill und Stephenson.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Unterhaltungsstunde.
17.30: J. Rubes: Humoresken.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Prof. Hruby: Robert Owen.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Dr. Matejka: Infektionskrankheiten.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Übertragung aus Prag.
21.00—22.55: Übertragung aus Preßburg.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.15: A. Billy: Literarische Stunde.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Bigot.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Schallplattenmusik.
19.30: Literarische Plauderei.
19.50: Opernübertragung.
23.15—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Dr., Siblik: Verhältnis hervorragender französischer Bildhauer zu der Tschechoslowakei.
16.10: Dr. Sajic: St. Wenzels Jubiläumsschauspiele.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Stein: Der Gegenwartsgeist der Antike. — 2. Dr. Klein: Was die Frau von der Zahnheilkunde wissen muß.
18.10: J. Danda: Wie versorgen wir unsere Töchter.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Konzert.
1. Berlioz: Der Korsar. — 2. Liszt: Klavierkonzert A-dur.
21.30: Volkslieder.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café d. Nar. dum, Kr. Vinohrady.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Sollstenkonzert.
17.30: P. Sochan: Alte Bräuche beim Dreschen.
17.50: Prof. Dr. Cermak: Pariser Börse.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.45: Naturwissenschaftliche Plauderei.
19.05: Übertragung aus Brünn.
21.15: Unterhaltungsmusik.
22.15—22.55: Zigeunermusik aus dem Café Baross.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.03: Populäres Konzert.
1. Glinka: Aus „Prinz Holmsky". — 2. Godard: Suite. — 3. Schütt: Langsamer Walzer. — 4. Lieder und Violinsoli. — 5. Sinding: Am Abend. — 6. Hohmann: Erinnerungen aus „Tannhäuser". — 7. Humperdinck: Vorspiel zum 2. und 3. Akt aus „Die Königskinder". — 8. Humphries: Intermezzo aus „Die alte Uhr". — 9. Lieder und Violinvorträge. — 10. Lehár: Potpourri aus „Das Fürstenkind". — 11. Lieder und Violinvorträge. — 12. Smetana: Hochzeitsszenen.
21.30: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02—23.10: „Romeo und Julia". Oper in drei Akten von Zandonay. — In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW	257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW	230,6 m

14.45: Schulfunk. Englisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Anna Bäckman: Lichterscheinungen.
20.00: Streichorchesterkonzert.
1. Reger: a) Notturno, op. 40; b) Arie nach „O Mensch, bewein dein Sünde groß" von Bach. — 2. Dvorak: Notturno, op. 40. — 3. Bantock: In the far West, Serenade.
20.40: Übertragung ausländischer Stationen.
21.40: Literarische Chronik.
22.10: Fortsetzung des Fernempfanges.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

23.00: Glockenspiel, Konzert. Funkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Elternstunde.
19.00: Festakt aus dem Estonia-Konzertsaal.

1094 kHz Turin 7 kW 273,2 m

20.30—22.00: Solistenkonzert.
22.00—23.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Dr. Lace: Vortrag. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 5.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Die Luftfahrt.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Konzert aus Wilna.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

15.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Konzert. Orchester Max Geiger.
18.00: Prof. Dr. Himmelbauer: Werden und Vergehen der Minerale und Gesteine.
18.30: Hans Albrecht: Das Alpjahr 1929.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.30: „Rigoletto". Oper in drei Akten von Verdi. — (Aus der Staatsoper.)
22.00: Konzert. Jazzkapelle Gaudriot.
1. Engel-Berger: Georgette! Georgette!, Foxtrott aus „Bubi". — 2. Whinting: Luise, Foxtrott. — 3. Benatzky: Drei Musketiere, Marschlied. — 4. Rotter: Wenn die Violine spielt, engl. Valse. — 5. Katscher: Ich hab' seit gestern ein Verhältnis mit meiner Frau, Onestep. — 6. Engel-Berger: Gnädigste, sie brauchen einen Freund, Tango. — 7. Halperin: Wenn in Venezia die Tauben schlafen, Tango. — 8. Engel-Berger: Divertissement aus „Bubi". — 9. Xylophonsolo [Franz Dostal]. — 10. Rose: Kewpie, Foxtrott. — 11. Rolly: Georgia Swing, Hot-Fox. — 12. Cowler: Drüben in der Heimat blüh'n die weißen Rosen, engl. Valse. — 13. Overstreet: There'l be some Changes made, Foxtrott. — 14. Carlton: Ja der alte Bulgar, Sechsachtel-Step.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Stunde für die Männer.
17.45: Kammermusik. Dresdener Streichquartett.
1. Hindemith: Streichquartett op. 10. — 2. Ravel: Streichquartett.
18.45: Vortrag: Film und Publikum.
19.10: Polnische Literaturstunde.
19.30: Deutscher Unterricht.
19.50—23.00: Opernübertragung aus Posen.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Dr. Lang, Stuttgart: Karen Jeppe.
20.00: Gastspiel der Wiener Gitarrensolistin Luise Walker. Hausorchester.
20.45: Heiterer Abend. Humorist. Vorträge; Jodel-Doppelquartett; Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Konzert aus dem Bach-Saal, Berlin.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—20.30: Dänische Vaterlandsweisen.
21.45—23.00: Mozart-Stunde. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m

0,25 kW

19.05: Musikalisches Zwischenspiel.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.15: Bildfunk.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Die Waage der Gerechtigkeit. An der Orgel und am Flügel H. G. Schneider; Sprecher Joh. Schulzke.
1. Vorspruch, Eingangsliturgie u. Choral: Walther: Aus tiefer Not schrei ich zu dir [Herbert Rungenhagen, Bariton; Chor und Orchester der Bismarck-Realschule. Leitung Werner Kuck]. — 2. Kuck: Psalm 130 [Herbert Rungenhagen, Chor und Orchest. der Bismarck-Realschule]. — 3. Rezitation [Dr. Gustav Manz]. — 4. Ph. E. Bach: Bußlied [Herbert Rungenhagen]. — 5. Ansprache des Pfarrers Schmeling, Mühlhausen. — 6. Ph. E. Bach: Mein Heiland, meine Zuversicht [Herb. Rungenhagen]. — 7. Rezitation [Dr. Gustav Manz]. — 8. Schlußliturgie und Chor: Mendelssohn: Herr, sei uns gnädig [Chor und Orchester der Bismarck-Realschule].
Anschl. Übertragung des Glockengeläuts des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage.
12.00: Mittagskonzert. Kosleckscher Bläserbund E. V. Leitung Obermusikmeister i. R. Albert Gleue.
1. Mit Ernst, o Menschenkinder, Choral. — 2. Rossow: Feierstunde. — 3. Kiel: Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. — 4. Altdeutsches Madrigal. — 5. Küster: Psalm 149: Singet dem Herrn ein neues Lied. — 6. Mendelssohn: Feierlicher Marsch der Priester aus „Athalia". — 7. Schubert: Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr. — 8. Bargiel: Adagio. — 9. Mozart: Aufzug der Priester und Arie: O Isis und Osiris, aus „Die Zauberflöte". — 10. Schumann: Zum Schluß.
13.30: Bildfunk. Szenenbild aus „Der Kaiser von Amerika".
13.40: Ernste Musik.
1. Sonate h-moll (Adagio — Allegro — Andante — Allegro) [Hilde Elgers, Violine; Waldemar Liachowsky, Klavier]. — 2. Bach: a) Komm süßer Tod; b) O Jesulein; c) Bist du bei mir; d) Jesus unser Trost und Leben [Elisabeth Ohlhoft, Sopran]. — 3. Reger: Romanze G-dur, op. 50, Nr. 1 [Hilde Elgers]. — 4. Bach: Choralvorspiel: Vor deinen Thron tret' ich allhie [Fritz Ohrmann]. — 5. Neal: Psalm 121, für Sopran, Violine und Harmonium [E. Ohlhoft, Hilde Elgers, Fritz Ohrmann]; Wolf: a) Herr, was trägt der Boden hier; b) Über Nacht [Elisabeth Ohlhoft]. — 6. Corelli: Sonate D-dur (Grave: Allegro — Allegro — Allegro — Adagio — Allegro) [Hilde Elgers; am Flügel Waldemar Liachowsky; am Harmonium Fritz Ohrmann].
15.00: Aus dem Sportpalast: Kundgebung der Katholischen Aktion Berlin.
1. Rich. Strauß: Feierlicher Einzug. — 2. Bruckner: Adagio aus der 3. Sinfonie. — 3. Begrüßungsansprache des Vorsitzenden der Katholischen Aktion Berlin, Ministerialdirektor Dr. Klausener. — 4. Rede Sr. Bischöflichen Gnaden, des hochwürdigsten apostolischen Aministrators von Berlin, Dr. Christian Schreiber, Bischof von Meißen, über das Thema: Bischof und Volk. — 5. Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung [Philharmonisches Orchester, Dirigent Camillo Hildebrand].
Anschl. Nachmittagskonzert. Paul-Godwin-Quintett.
1. Ganne: Invocation — 2. Händel-Hubay: Larghetto. — 3. Schubert-Wilhelmy: Ave Maria. — 4. Thomé: Andante religioso. — 5. Tschaikowskij: Barkerole. — 6. Tschaikowskij: Andante cantabile a. dem D-dur-Streichquartett.
18.00: Georg Enders: Der Invaliden-Friedhof in Berlin.
18.30: Ministerialrat Prof. Dr. Windelband: Die englische Monarchie und ihr Bild in Shaws „Kaiser von Amerika".
19.00: Cellovorträge. Judith Bokor, Cello; am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. Valentini: Sonate. — 2. Bach: Arioso. — 3. Couperin: Les Chérubins. — 4. Debussy: Menuett. — 5. Fouré: Après une reve. — 6. Piatti: Tarantella.
20.00: Prof. Dr. Georg Schünemann: Musik der Gegenwart.
20.30: Uraufführung „Vom Leben", op. 57. Eine poetische Lesung mit Musik nach Worten von Friedrich Hölderlin von Josef Matthias Hauer. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Sprecher Gerda Müller. **Königsberger Rundfunk-Orchester**, Chöre. Leitung Prof. H. Rüdel.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport, Bildfunk.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Bach: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Choral [Motettenchor des Gesangvereins Breslauer Lehrer, Leitung Aumann]. — 2. Prof. Probst D. Georg Hoffmann: Verlesung des Evangeliums. — 3. Bach: All unser Schuld vergib uns Herr, Choral [Motettenchor]. — 4. Prof. Probst D. Georg Hoffmann: An der Wegscheide. — 5. Bruch: Die arme Seele vor der Himmelstür, Volksweise [Motettenchor].
12.00: Zum Bußtag. Fritz Kaatz, Harmonium.
1. Bach: Aus der Matthäus-Passion: a) Buß' und Reu' knirscht das Sündenherz entzwei; b) Blute nur, du liebes Herz; c) Wir setzen uns mit Tränen nieder. — 2. S. Karg-Elert: Aus „Innere Stimmen", op. 58: a) Vorspruch (Basso ostinato sopra B. A. C. H.); b) Ruhe, meine Seele; Adoration H-dur, op. 26. — 3. A. Guilmant: Erster und zweiter Satz aus der Sonate c-moll (Allegro maestoso — Molto Adagio).
14.45: Jugendstunde. 1. Hans Kafka: Seereisen zu Columbus' Zeiten. 2. Oberprimaner Ulrich Lauterbach: Briefwechsel mit einem engl. Schüler.
15.30: Kurt Westphal: Der Impressionismus in Malerei, Dichtung und Musik.
16.00: Konzert. Leitung Franz Marszalek.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Bach: Arie aus der Kantate „Komm, du süße Todesstunde" [Alfred Stückel, Tenor; am Flügel: Erwin Poplewski]. — 3. Händel: a) Totenmarsch aus „Saul"; b) Ouvertüre zu „Der Messias"; c) Rezitativ und Arie aus „Der Messias": Tröstet Zion [Alf. Stöckel]. — 4. L. Sinigaglia: Am Altar. — 5. F. Dreyschock: Andante religioso. — 6. F. Mendelssohn-Bartholdy: Dann werden die Gerechten leuchten, Arie aus „Elias" [A. Stöckel]. — 7. R. Wagner: Adagio für Klarinette mit Streichorchesterbegleitung [Rainer Grund, Klarinette]. — 8. H. Wolf: a) Gebete; b) Über Nacht [Alfred Stöckel, Samuel Kauffmann. Harmonium]. — 9. J. Kwast: Molodie réligieuse. — 10. H. Wolf: a) Ergebung; b) Letzte Bitte [A. Stöckel]. — 11. Franck: Selig sind, die da dürsten nach Gerechtigkeit.
17.30: Kinderstunde. „Funkpurzels Totensonntag".
18.00: Vom Klang der Welt (Allgemeine Harmonik). Gespräche von Dr. Hans Kayser, Alexander Runge, Ernst Prade.
18.25: Chefred. H. Koitz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
18.50: Aufnahmen von Bayreuther Festspielen (Schallplatten).
1. Einleitungsmusik zu „Tristan und Isolde". — 2. Aus „Tristan und Isolde": a) O sink hernieder, Nacht der Liebe; b) Wonne, hehrstes Weben. — 3. Isoldens Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 4. Verwandlungsmusik aus dem ersten Akt des „Parsifal". — 5. Karfreitagszauber aus „Parsifal". — 6. Vorspiel zum dritten Akt des „Siegfried".
20.00: Stunde der Technik. 1. Dipl.-Berg-Ing. Hans Engel: Gold in Schlesien. 2. Obering. W. Rosenberg: Nachdenkliches.
20.30: Übertragung aus Berlin.
21.50: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
22.45: Funkrechtlicher Briefkasten.
23.00: Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.30: Kammermusik.
1. Mendelssohn: Streichquartett. — 2. Beethoven: Streichquartett D-dur, op. 18, Nr. 3.
14.15—20.30: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Berlin.
0.30—1.30: Schallplattenmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.30: Bußtagskonzert (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. K. Wehrhan: Nordische Balladen von Theodor Fontane.
16.00: Bußtagskonzert. Else Liebhold, Sopran; R. Merten, Orgel; Leitung R. Merten.
1. Bach: O Mensch, bewein' dein' Sünde, Choralvorspiel. — 2. Bach: Solokantate. — 3. Händel: Konzerto grosso Nr. 10. — 4. Dvorák: Biblische Lieder. — 5. Locatelli: Trauersinfonie. — 6. Honegger: Fuge und Choral.
18.00: C. Jellinek: Die Frau im Rechtsleben.
18.30: Eugen Lewin-Dorsch: Als Zahlmeister auf einem Tankschiff nach Schottland.
18.50: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Möbius: Kletterpflanzen.
19.05: Erich Lasswitz: Neuzeitliche Technik.
19.30: Deutsches Requiem von Brahms. Cecilien-Verein. Übertragung a. d. großen Saal des Saalbaues.
21.30: Friedr. K. Roedemeyer: Dichtung des Herbstes; Dichter des Herbstes.
22.30: Funkstille.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 373 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

8.50: Zeit, Wetter, Presse.
9.15: Heino Landrock: Der Aquarien- und Terrarienfreund.
10.55: Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Predigt Pastor Paulsen.
12.15: Mittagskonzert. Scarpa-Orchester.
13.30: Städtekampf im Kunstturnen. Hamburg — Leipzig — Berlin. — Übertragung aus dem Zirkus Busch.
14.00: Klassisches Konzert.
1. Boccherini: Ouvertüre op. 43. — 2. Gluck: Vier Sätze aus dem Ballett „Don Juan". — 3. Mozart: Maurische Trauermusik. — 4. Beethoven: Musik zu einem Ritterballett. — 5. Haydn: Schulmeistersinfonie. — 6. Dittersdorf: Schlußreigen.
14.00: Konzert aus dem Überseeheim dem Hamburg-Amerika-Linie.
15.30: Karl Pündter: Heinrich Lilienfein. Zum 50. Geburtstag.
15.45: Anton Rubinstein. Leitung Secker.
1. Reve angélique. — 2. a) Es blinkt der Tau; b) Frühling [Erna Kroll-Lange]. — 3. Sonate G-dur, Satz I und IV [Dr. Carl Brückner; am Flügel Adolf Secker].
16.35: Dr. Jacob-Friesen: Runen und Runendenkmäler.
17.00: Orgelkonzert in der Woltmershauser Christuskirche. Ilse Kosack, Sopran; Heinz Kosten, Orgel; Streichquartett der Bremer Kammermusik-Vereinigung.
1. Bach: Fantasie G-dur, für Orgel. — 2. Pergolesi: Arie für Cello und Orgel. — 3. Bach: Seufzer, Tränen, aus der Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis", für Gesang, Violine und Orgel. — 4. Richter: Streichquartett op. 5, Nr. 1 (Allegro con brio — Andante). — 5. Ph. Em. Bach: Bußlied; Joh. Schlicht: Ach mein Jesus, sieh' ich trete, für Gesang und Orgel. — 6. Haydn: Largo a. dem Streichquartett Nr. 30. — 7. Vivaldi: Adagio für Orgel.
18.00: Arien. Rie Kaemena-Kist, Gesang; Norag-Orchester. Leitung A. Armand.
1. Gluck: O du, die mir einst Hilfe gab, Arie aus „Iphigenia auf Tauris"; Mozart: Heil'ge Quelle reiner Triebe, Kavatine der Gräfin, aus „Figaro". — 2. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia". — 3. Weber: Trau're, mein Herz, Kavatine der Rezia, aus „Oberon". — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Zaide". — 5. Puccini: Gebet aus „Tosca".
18.45: Konzert. Scarpa-Orchester.
19.30: Oberschulrat Dr. Doermer: Gegensatz und Gemeinschaft zwischen Schule und Haus.
20.00: Ins Herz des Volkes. Wir senden: Detlev von Liliencron. Musikal. Leitung
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Was wir wollen. — 3. Liszt: Les préludes. — 4. Liliencron, der Mensch. — 5. Schillings: Sinfonischer Prolog. — 6. Liliencron, der Dichter. — 7. Liliencron: Drei Lieder, vertont von Horst Platen [Gerh. Maasz, Ad. Secker]. — 8. Straus: Die Musik kommt.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.30: Konzert. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Hermenau. Zwei geistliche Lieder von J. A. Peter Schulz: a) Bußlied; b) Gott, meine Zuversicht [Elisabeth Maschke].
11.30: Übertragung aus Danzig.
14.15: Orgelkonzert aus dem Dom. Prof. Arthur Egidi. Mitwirkend: Funkchor. Leitung Musikdirektor Hartung.
1. Liszt: Variationen über S. Bachs Thema Weinen, Plagen. — 2. Thomas: Aus der a-moll-Messe: a) Kyrie; b) Sanktus [Funkchor]. — 3. Egidi: Fantasie es-moll. — 4. Brahms: Zwei Motetten op. 110: a) Wenn wir in höchsten Nöten sind; b) Ich aber bin elend [Funkchor]. — 5. Murschhauser: Kleine Suite. — 6. Bach: Zwei geistl. Volkslieder [Funkchor]. — 7. Bach: Präludium 9/8 Takt und Fuge C-dur.

Digitized by Google

15.30: Dr. Cohn: Warum idealisiert der Tod?
15.50: Francis Gernoth-Eder: Märchenfunk.
16.20: Konzert aus Berlin.
18.15: A. Ratzkowski: Gesundes Jugendleben.
18.50: Aus Arno Holz' Werken. Rezitation Dr. Ludwig Goldstein; Lieder: Gertrud v. Borzestowski, Mezzosopran.
19.50: Cello-Vorträge Eugenie Premyslaw.
1. Cassado: Suite (Introduzioni e allegro — Grave — Danza con variazioni). — 2. Cassado: Die Uhr, die Spinnerin und der Galant. — 3. Chopin-Glazounoff: Etüde.
20.30: „Vom Leben". (Aus Berlin.)
0.30—1.30: Nachtkonzert [Schallplatten].

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—18.00: **Übertragung aus Berlin.**
18.00: Dr. Alb. Dietrich: Besinnliche Viertelstunde.
18.20: Die Kleist-Preisträger des Jahres 1929. Einführung: Dr. P. Fechter. Vorlesung: Dr. L. Blaß.
19.00: Dr. Alf. Brauchle: Trost den Kranken.
19.25: Pfarrer Schmeling: Elsa Brandström und ihr Werk.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

9.00: Geläut der Reinoldikirche, Dortmund.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Ansprache Pastor Quistorp, Bielefeld. Evang. Kirchenchor Dortmund-Brackel. Dortmunder Streichquartett.
1. Bach: Sarabande aus der ersten französischen Suite. — 2. Aus tiefster Not, Choral. — 3. Schriftlesung. — 4. Rudnick: Chor aus „Der verlorene Sohn". — 5. Ansprache. — 6. Pfitzner: Quartett op. 13. — 7. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.
11.00: Georg Rendi: Ich bin der wandernde Tod.
11.40: Irene Triesch: Aus der Bibel.
12.25: Heinrich Lersch: Feuer im Bunker.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Kühn.
1. Boccherini: a) Ouvertüre d-moll; b) Konzert für Cello mit Orchester [Dodja Feldin]. — 2. Cherubini: a) Ouvertüre zu „Faniska"; b) Ave Maria, für Sopran und Orchester [Kläre Hansen]. — 3. Cherubini: a) Ballettmusik aus „Anakreon"; b) Arie aus „Demofonte" [Kläre Hansen]; c) Ouvertüre zu „Medea".
15.00: Handarbeitsstunde für junge Mädchen.
15.40: Marie Theres van den Wyenbergh: Feste in der Familie.
16.05: W. Stern: Die Gestaltung der neuen Wohnung.
16.30: Kammermusik. Streichquartett.
1. Beethoven: Quartett f-moll, op. 95. — 2. Mark Lothar: Lieder für Sopran [Corry Nera]. — 3. Mark Lothar: Klaviersoli: Aus den „Märchenstimmungen", op. 8 (Trauerzug um Schneewittchen — Wichtelmänner in der Nacht) [Mark Lothar]. — 4. Borodin: Quartett D-dur.
18.00: Dreißig junge Arbeiter berichten von ihrem Leben. Berichterstatter Red. Beyer.
18.30: Prof. Dr. Kuske: Die Rasse als Verbraucher.
19.15: „Der Ackermann aus Böhmen". Von Joh. v. Saaz. In heutiges Deutsch übertragen und für den Rundfunk bearb. von Rud. Frank. Spielleitung: Kandner.
20.30: Übertragung aus Berlin.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.30: Orgelkonzert aus der Matthäikirche, Leipzig. Max Fest.
1. Hanff: Choralvorspiel: Erbarm dich mein, o Herre Gott. — 2. Pachelbel: Präludium, Fuge und Ciaccona, d-moll.
8.55: Glockenspiel der Garnisonkirche in Potsdam (Schallplatten).
9.00: Morgenfeier. Meta Jung-Steinbrück, Gesang; Heinz Schmidt, Klarinette; Thilo Heuck, Horn. Am Flügel Fr. Sammler.
1. Alex v. Hessen: II. Satz aus dem Trio für Klarinette, Horn und Klavier. — 2. Wolf: a) Wo find ich Trost; b) Seufzer; c) Neue Liebe. — 3. Rébikoff: Moment triste, für Horn. — 4. Heop: Adagio für Klarinette. — 5. Reznicek: a) O wie ist die Barmherzigkeit des Herrn so groß; b) Willst du Gottes Diener sein; c) Alles, was aus der Erde kommt; d) Tod, wie bitter bist du. — 6. Heidrich: II. Satz aus dem Trio für Klarinette, Horn und Klavier.
11.00: Ferdinand Krogmann: Der Mensch der Arbeit in den Darstellungen der Kunst.
11.30: Mittagskonzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Schubert: Ouvertüre, e-moll. — 2. Mozart: Erster Satz aus der Sinfonie, g-moll. — 3. Desphanes: Intrada. — 4. Brogi: Arie im alten Stil. — 5. Dvorák: Klagendes Gedenken. — 6. Gade: Hamlet-Ouvertüre.
13.00: Schallplattenmusik.
13.30 (während der Schallplattenmusik): Übertragung aus Hamburg.
14.30: Für die Jugend.
1. Märchen von Lucie Treske (Lise-Lotte Weinhold). — 2. Kinder lesen eigene Geschichten vor und singen Lieder (Kinderchor der 24. Volksschule, Dresden).
15.45: Hermann Kögler mit eigenen Werken. Dr. H. Mlynarczyk, Violine; Prof. Julius Klengel, Violoncell; H. Kögler, Klavier.
1. Zwei Sonatinen für Klavier: a) a-moll; b) G-dur. — 2. Klaviertrio, A-dur.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. H. Weber.
1. Krehl: Vorspiel zu „Hannele", Werk 15. — 2. Grützmacher: Fantasie hongroise, für Cello [Alfred Liebau]. — 3. Klengel: Serenade für Streichorchester, Werk 24. — 4. Niemann: Die heilige Barke und Fest im Garten, aus der Suite „Alt-China". — 5. Singer: Militärmärsche.
18.00: H. Franck liest seine Novelle „Recht ist Unrecht".
18.30: Gewandhaus-Bläserquintett.
Fritz Kauffmann: Quintett f. Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.
19.00: „Der verlorene Sohn". Von André Gide (geb. am 21. November 1869). Für den Rundfunk bearb. von Dr. E. K. Fischer. Regie Dr. E. K. Fischer. Musik Wilhelm Rettich.
20.00: Hohe Messe h-moll, für Solostimmen, Chor und Orchester von Joh. Seb. Bach. — Übertragung aus der Thomaskirche in Leipzig. Ilse Helling-Rosenthal, Sopran; Elly Hartwig-Korrens, Alt; Robert Bröll, Tenor; Osk. Laßner, Baß. Das verstärkte Leipziger Sinfonieorchester. Max Fest, Orgel. Karl Hoyer, Cembalo und Flügel. Chor: Der Riedelverein, Leipzig. Dirigent Max Ludwig.
Anschl. „Aida". (Schallplatten.)

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

16.00: Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger. Kindernachmittag.
16.55: Kinderstunde.
18.15: Studienrat Geist: Schachfunk für die Jugend. Blindlingspartie eines zwölfjährigen Schachphänomens.
18.45: Bekenntnisse zur Gegenwart. Gespräch zwischen Dr. F. Bernauer und V. Schwarz.
19.05: Konzert. Zitherrunde München. Leitung L. Weiß. Ludwig Dasch, Bandonium.
1. Rewitzer: Hoch Zitherrunde, Marsch. — 2. Blon: Blumengeflüster. — 3. Obermeier: Die Spieldose, Duett. — 4. Ludwig Dasch spielt und singt. Jurek: Deutschmeister-Regimentsmarsch; Dasch: Weiberl, mei herzliebes Weiberl, Charakterlied. — 5. Edmeier: Auf der Liebesinsel, Walzer. — 6. Zipf: Fangmandl, Scherzo. — 7. Rieder: A alter Drahrer, Walzer. — 8. Ludwig Dasch singt und spielt. Allerhand vom Land, Couplet; Krettner: Tölzer Schützenmarsch. — 9. Schmid: In der Ramsau, Konzertländler. — 10. Vollstädt: Mit Schneid, Marsch.
20.00: Dr. Rohrbach: Ausland. Wirtschaftsziele der englisch-amerikanischen Einigung. Dominium Indien. Partei- und Regierungsbildung in Frankreich. Die deutschen Bauern in Rußland und Polen. Balkan- und Orientfragen.
20.30: Vom Leben op. 37. (Aus Berlin.)
Anschl. bis 24.00: Konzert und Tanzmusik aus dem Café Reichsadler.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Walzer-Könige (Schallplatten).
Freiburg: Kleine Kammermusik (Schallplatten).
14.30: Dipl.-Ing. Reichardt: Wie erhöhe ich die Selektivität des Empfangsgerätes?
15.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.00: C. Jellinek: Die Frau im Rechtsleben.
18.30: Dr. Bürger: Aus dem Leben der Baiminger, der Urbewohner Neu-Pommerns.
19.00: Esperantokursus.
19.30: Ein deutsches Requiem. Aus Frankfurt.
21.30: „Die Messer". Kurzgeschichte von Valentin Katajew, gelesen von Theodor Brandt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40: Schulfunk.
16.00—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: In der Natur. Konzert.
19.15: Branko Rusan: Der Antennen- und Gitterkreis.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert aus Prag.
22.10: Fernempfang.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
22.45: Literatur.
23.05: Opernarien.
23.25: Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Stenographiediktat.
20.00: „Das heiße Eisen". Mittelalterliches Spiel von Hans Sachs.
20.30: Übertragung aus Zürich.
21.20: Liederabend. Peter Baust, Suzanne Wetzel-Favez, Klavier.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 bc) 1 kW 242,8 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Leichte Musik.
17.30: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: W. Moore: Belfast vor 100 Jahren.
19.00: Klaviervorträge.
20.45: Sinfoniekonzert.
23.40—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Aus der Novelle „Die Welt um die Insel Ranvalone" von B. Wildberg.
19.30: M. Z. Djordjevic: Pupin.
20.00: Abendkonzert. Französische Musik.
1. Massenet: Scènes pittoresques. — 2. Massenet: Arie aus „Herodiade". — 3. Delibes: Arie aus „Lakmé". — 4. Debussy: a) Prélude; b) La fille aux cheveut de lain. — 5. Charpentier: Fantasie aus „Louise". — 6. Adam: Hymne an Weihnachten.
21.20: Gedenkfeier zum 170. Geburtstag Friedrich von Schillers.
1. Prof. Dr. Vitezica: Was bedeutet Friedrich Schiller heute für uns? — 2. Kassandra, Rezitation in serbischer Sprache. — 3. Aus der Trilogie „Wallenstein" (Die Rede des Kapuziners). — 4. Szene Karl und Amalie, aus „Die Räuber".
22.15: Weltbekannte Sänger (Schallplatten).
1. Verdi: Kavatine aus „Ernani"; Wagner: Arie aus „Tannhäuser" [Battistini]. — 2. Mozart: Arie aus „Die Zauberflöte". — 3. Halévy: Arie des Eleazar, aus „Die Jüdin"; Massenet: Arie aus „Le Cid" [Caruso]. — 4. Mussorgski a) Arie des Boris aus „Boris Godunoff" [Schaljapin]. — 5. Rimski-Korßakoff: a) Hymne an die Sonne; b) Hindulied [Curci]. — 6. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin" [Battistini]. — 7. Poncielli: Arie aus „La Gioconda" [Emy Destin].

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Universitätsvortrag.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Strauß-Abend.
21.15: Chorkonzert des Arbeitervereins.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: Kinderstunde. Vierfüßige Baumeister.
19.00: Frau Hubschmied-Noel: Das Geheimnis der Ehe.
19.30: Le petit Senn.
20.00: „Intermezzo". Bürgerliche Komödie mit sinfonischen Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß. — Übertragung aus dem Stadttheater.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Populäres Konzert.
23.00—24.00: **Tanzmusik** a. d. Kasino Gries.

Digitized by Google

Mittwoch, 20. November

Professor Dr. Georg Schünemann
spricht in Berlin über Musik der Gegenwart.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
16.00: G. Reuterova: Rezitationen.
16.30: Kinderfunk. „Drei Federn des Phönix-Vogels". Märchen von J. Vonornik.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. K. Langer: Vortrag.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Rundfunk für die Jugend.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert a. dem Café des Neuen Landeshauses.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Triokonzert.
19.00: Literarische Stunde.
20.15: Esperanto (Flämisch).
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
15.30: Morsekursus.
16.10: Vortrag des Ungarischen Pfadfindervereins.
17.10: Novellen.
17.40: Orchesterkonzert.
18.50: Italienischer Unterricht.
19.25: Bastlernachrichten.
20.10: Chorkonzert.
21.15: Klavierkonzert Ernö Dohnányis.
Anschl.: Zigeunerkonzert aus dem Café Spolarich.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
14.15—15.00: Sinfoniekonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung aus London.
20.40: Abendkonzert.
23.40—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
Keine Sendung.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Militärkonzert, Lieder.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Militärkonzert, Lieder.
22.00: „Fed Up". Eine Nachmittagsrevue von Graham Squiers. Musik von Shirley Goodgall.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Konzertübertragung.
19.00: Tanzmusik.
20.15: H. Mugnier: Eindrücke aus Tunis.
20.35: M. Nerbollier: Vortrag.
21.00: Schallplattenmusik.
21.15: Leichte Musik.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.15: Spanischer Unterricht.
20.30: Brillante Musik.
21.00: Einführung zur Oper.
21.10: „Cavalleria rusticana", Oper in einem Akt von Mascagni.
22.00: Vortrag.
22.15: Einführung zur Oper.
22.20: „Gola D'Oro", Oper in einem Akt von Barbieri.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
15.40: Schulfunk.
16.15: Tanzmusik.
18.00: Orgelkonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
17.00: Kinderstunde.
18.15: Englisch für Fortgeschrittene.
18.45: Sportvortrag.
19.05: Sinfoniekonzert aus Turku.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
16.40: Klavierunterricht.
17.40: Konzert a. d. Café Moderno, Amsterdam.
19.25: Italienisch.
20.40: „Lady Windermeres Fächer" von Oscar Wilde.
Anschl. Tanzmusik a. d. „La Gaite", Amsterdam.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
18.10: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert und Vorträge.
20.10: Gottesdienst.
21.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
17.10: Konzert. Tamburizzachor.
18.00: Magyarische Hygiene-Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Dr. Drahozala: Die Blätter sind gefallen.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: O. Regorowicz: Bücherstunde.
17.45: Konzert. Ungarische Musik.
19.10: Musikalisches Zwischenspiel.
1. Grazioli: Menuett. — 2. Tenagli: Arie. — 3. Scarlatti: Arie [Bratsche].
19.20: Camilla Nitsch: Reisen in Skandinavien.
20.00: Berichte vom Jugendverband.
20.05: Br. Romaniszyn: Fischerei — als Sport.
20.30: Konzert.
1. Lully: Gavotte; Rameau: Tambourin; Gluck: Melodie; Mozart: Menuett; Dussek: Alter Tanz [Violine]. — 2. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin"; Massenet: Arie aus „Le Cid". — 3. Literarischer Vortrag. — 4. Brahms: Ungarischer Tanz; Dvorak: Slawischer Tanz: Novacek: Perpetuum mobile [Violine]. — 5. Verdi: Arie aus „Othello"; Catalani: Arie aus „La Vally". — 6. Zarzycki: Mazurka; Gounod-Wieniawski: Fantasie aus „Faust".
23.00: Briefkasten in französ. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
15.00: Kinderkonzert.
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
18.00: Antireligiöser Vortrag.
18.30: Übertragung aus der Oper.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: Prof. Krabbe: Verbot und Strafe.
19.45: A. Christiansen: Das Seelenleben der Entwicklungsjahre.
20.15: Orchesterkonzert.
21.15: Vortrag über Paul Levin und Verlesung.
22.15: Herbstlieder.
22.40: Cellosolj.
1. Tartini: Adagio cantabile. — 2. Marcello: Sonate g-moll. — 3. Senallié: Allegro spiritoso.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
18.05: Vortrag: Weißrussen und Litauer.
18.35: Ratschläge zur Gesundheit.
19.25: Für die Jugend.
20.10: Haus und Frau.
20.40: Vortrag: Dichter und Schauspieler.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.15: Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Müller: Schutz des Auswanderers.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Bogatynski: Wavel, eins der schönsten Schlösser Polens.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Übertragung aus Prag.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
19.00: A. Tanner: Erziehung zur Musik.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Übertragung aus Bern.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
16.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Vortrag: Kampf gegen die Prostitution.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
19.30: „Die Leinenhosen". Satirisches Werk von A. Lebedew über die „Reinigung" in der russischen Beamtenschaft.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
15.30: Übertragung aus London.
18.15: Übertragung aus Manchester.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Schallplattenkonzert.
14.00—15.00: Leichte Musik aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.00: Miß Barber: Homers „Ilias".
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.25: Sir Redmayne: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kohlenbergwerke.
20.45: Solistenkonzert.
21.15: „Taifun". Eine chinesische Seegeschichte von Joseph Conrad.
22.15: Kleine Biographien: Dorothy Woodsworth.
22.40: Lustspielouvertüren.
23.40: A. J. Alan.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
22.00: Frau Cottivet: Plauderei.
22.45—23.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (ea j 7) 2 kW 424,3 m
16.25: Vortrag.
20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem Nationalhotel.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.30: G. M. Ciampelli: Verdi und sein „Falstaff".
20.45: „Falstaff". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
22.40: Leichtes Orchesterkonzert.
23.40—24.00: Übertragung aus London.

417 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität. Pädagogik.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
1. Bericht über die Arbeit der Dorflesehallen. — 2. Brief einer Leiterin der Lesehalle im Dorfe.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.30: Grundfragen der gegenwärtigen Politik.

Digitized by Google

20.10: Liebe und Tod in der Musik.
1. Grieg: a) Erotik; b) Asas Tod; c) Im Frühling; Sibelius: Valse triste. — 2. Grieg: Ich liebe dich; Schubert: Der Tod und das Mädchen [Gesang]. — 3. Liszt: Liebestraum; Skriabin: Poeme; Mettner: Trauermarsch; Wagner-Liszt: Isoldes Tod [Klavier]. — 4. Tschaikowskij: a) Wenn ich wüßte; b) Tatjanas Brief, aus „Eugen Onegin"; Rachmaninoff: Es kann nicht sein. — 5. Tschaikowskij: a) Szene aus „Pique Dame"; b) Vorspiel aus „Romeo und Julia".

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Sinfonische Walzer.
17.00: Pionierzeitung.
18.00: Die Arbeit des Marx- und Engel-Instituts.
18.30: Vortrag: Körperkultur.
19.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
19.30: **Kammerkonzert.**
21.30: Kurzwellenversuche in den entfernten Gegenden der Sowjetunion.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Kinderstunde. Bau eines Lastautos.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Futterverausgabung im Winter.
18.00: Technik der Selbsthilfe.
19.00: Dorfabend.
19.50: Jungkommunistischer Abend. Lieder.
20.00: Populäre Vorlesung.
20.30: Arbeiteruniversität. Antireligiöse Abteilung.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Wunschkonzert.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493,4 m
17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Knabenstunde.
19.30: Vortrag: Sprache und Vortrag.
20.00: Österreichischer Abend.
1. Barbara Ring: Vortrag über Österreich. — 2. Mozart: a) Motette; b) Jubilate. — 3. Schubert: Scherzo. — 4. Schubert: Der Hirt auf dem Felsen, für Sopran, Klarinette und Klavier op. 129. — 5. Mahler: Rheinlegende. — 6. Bruckner: Adagio aus der Sinfonie Nr. 7. — 7. Korngold: Ouvertüre und Serenade aus „Der Schneemann".
21.15: Österreichische Lyrik.
22.05: Konzertfortsetzung.
8. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch. — 9. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer. — 10. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau. — 11. Fall: Marsch aus „Die Dollarprinzessin".
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: „Ritter Svata". Marionettenspiel von Fr. Tschech.
17.30: Moderne englische Tanzmusik.
18.00: Volkswirtschaftliche Übersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: E. Vrba: Standpunkt einer chinesischen Familie zur Kunst.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m
13.00: M. Bougle: Probleme d. Arbeitsteilung.
20.15: G. Colomb: Vortrag.
21.00: „Der Barbier von Sevilla", Oper von Rossini.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m
17.15: Kinderstunde.
17.45: Überraschungen.
19.25: Französische Plauderei.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Vortrag: Reisen in Polen.
20.30: Geistliche Musik und Lieder.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m
16.10: Prof. Smotlacha: Beziehung des Sportes zu Kunst und Wissenschaft.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Deutsche Sendung. Maler R. Braun: Cesanne. — 2. Jos. Belina: Akkordarbeit.
18.10: J. Wicaz: Arbeiter und soziale Gesetzgebung in Bulgarien.
19.05: Ferd. Pujman: Opernregie.
19.45: Dr. Bartos: Einführung zum Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Otakar Jeremias. **Kompositionen v. J. B. Foerster.** — Übertragung aus dem Smetana-Saal.
1. Festouvertüre. — 2. Der Frühling, Suite für Streichorchester und Harfe. — 3. Gemischter Chor und Orchester. — 4. Sinfonie Nr. 5 (Uraufführung).

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m
16.30: Nachmittagskonzert. **Opernstunde.**
17.30: Tante Hana erzählt den Kindern.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m
16.00: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Opernübertragung.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: Opernübertragung oder Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW	257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW	230,6 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Dialog.
18.30: Kabarett.
19.30: Prof. Petrén: Vortrag.
20.15: Militärmusik.
21.40: Moderne Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m
17.30: Kinderstunde.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Studienkreis für Bürgerkunde.
19.00: N. Kaasik: Fascismus.
20.00: Operettenmusik.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Casanova". — 2. Padwa: Die Welle, Valse-boston. — 3. Lehár: Potpourri aus „Paganini". — 4. Knopf: Die kleine Hoheit. — 5. Duette. — 6. Suppé: Aus „Boccaccio". — 7. Zeller: Aus „Der Obersteiger".

1094 kHz **Turin** 7 kW 273,2 m
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m
15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Col. Verbrett: Moderne Artillerie.
17.45: Ungarische Musik.
1. Kéler-Béla: Ungarische Konzertouvertüre. — 2. Lehár: Walzer. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Bajadere". — 4. Doppler: Ouvertüre zu „Ilka". — 5. Liszt: Cantique. — 6. Rakoczy-Marsch.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Prof. Moscicki: Wahrheit und Dichtung in der Geschichte.
20.30: Kammermusik. Schubert-Stunde.
1. Forellenquintett. — 2. a) Der Neugierige; b) Wegweiser; c) Liebesbotschaft; d) Die liebe Farbe.
21.10: Literarische Plauderei.
21.25: Solistenkonzert.
1. Sinding: Ballade; Granados: Madrigale. — 2. Zandonai: Zwei Lieder. — 3. Rimsky-Korßakoff: Berceuse aus „Mainacht". — 4. Debussy: Arabeske.
22.10: Plauderei.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

15.30: Hedda Ballon: Wenn die Blätter fallen.
16.00: Konzert. Kapelle Bernh. Wolfsthal.
17.45: Kunstgeschichte Wiens in sieben Jahrhunderten. Prof. Dr. Tietze: Die barocke Kunst.
18.15: Prof. Dr. Reichel: Alkoholmißbrauch und psychische Hygiene.
18.45: W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: Lucie Loch: Die Frau als Krankenpflegerin.
19.30: „Requiem" von Anton Dvorák, für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Anläßlich der 25. Wiederkehr von Dvoráks Todestag. Dirigent Konzertdirektor Prof. Rob. Heger. — **Übertragung aus dem großen Musikvereinssaal.**
21.30: Konzert. Orchester Silving-Geißler.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Gri-Gri". — 2. Lanner-Kremser: Alt-Wien, Walzer. — 3. Morena: Von Pontius bis Pilatus. — 4. Ohnesorg: Die verlassene Mühle. — 5. Humperdinck: Lied des Sandmännchen. — 6. Hellmesberger: Gavotte. — 7. Silving: Eine heitere Sängerfahrt nach Wien, Potpourri. — 8. Jurmann-Borchert: Deine Mutter bleibt immer bei dir, Boston. — 9. Pfeffer: Das Lied vom kleinen Jackie. — 10. O. Straus: Lied- und Tanzsuite aus „Marietta". — 11. Dostal: Wolga-Marsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m
16.15: Militärkonzert.
17.25: Überraschungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Stunde für die Studenten.
19.05: Vorlesung aus dem Roman „Die Russen im Auslande" von Lejkin.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: Jean Borowski: Französische Kathedralen.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m
17.15: Für die Jugend. F. Aebli: Was wämmer a d'r Wienecht schänke?
17.55: Max Brandenburger: Hundert Jahre Handharmonika, Vortrag und Konzert.
19.00: Dr. Lang, Stuttgart: Eine Menschenfreundin. Eugenie Schwarzwald.
19.33: A. W. Glogg: Ryburg-Schwörstadt, ein Rheinkraftwerk im Bau.
20.00: Société Henri Casadesus des Instruments anciens (gegr. 1901). Marius Casadesus, Quinton; Mme. Luc. Casadesus, Viole de gambe; Henri Casadesus, Viole amour; Maurice Devilliers, Basse de Viole; Mme. Régina Patorni-Casadesus, Clavecin.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—15.20: Ernste Musik.
16.20—18.00: Unterhaltungsmusik.
19.00—20.00: Cellovorträge.
20.30—22.00: Hauer: „Vom Leben" (Uraufführung).
0.30—1.30: Nachtmusik aus dem Senderaum Königsberg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—21.15: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Gerda Müller,
die bekannte Heroine, rezitiert in Berlin in der Uraufführung von Matthias Hauers poetischer Lesung mit Musik „Vom Leben".

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Stadtbaurat Wagner: Warum wird in Berlin gebuddelt?
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk Jean Kiepura.
14.00—14.55: Wagner-Schallplatten.
1. Kaisermarsch. — 2. Gesang der Rheintöchter, aus „Götterdämmerung" (1. und 2. Teil). — 3. Hagens Wacht, aus „Götterdämmerung". — 4. Liebestod, aus „Tristan und Isolde" [Sopran]. — 5. Als du in kühnem Sange, aus „Tannhäuser" [Bariton]. — 6. Abendlich strahlt der Sonne Auge, aus „Rheingold" [Bariton]. — 7. Abschied, aus „Lohengrin" [Tenor]. — 8. Vorspiel zu „Lohengrin". — 9. Einsam wachend, aus „Tristan und Isolde". — 10. Aufzug der Zünfte, aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
15.20: Jugendstunde. Duette von I. Pleyel und L. Spohr [Franz von Szpanowski, Olaf W. Gundvaldsen, Violine].
15.45: Dr. Hans Bollmann: Die Sportschau des Monats.
16.05: Eduard Rhein: Rundfunkempfang und Klangtreue.
16.30: Konzert.
1. Reger: Silhouetten, op. 53 [Theresa Diehn-Slottko, Klavier]. — 2. Verdi: Arie aus „Simone Boccanegra"; Halévy: Wenn ewiger Haß, aus „Die Jüdin"; Mozart: In diesen heiligen Hallen, aus „Die Zauberflöte" [Harold Kravitt, Baß; am Flügel Julius Bürger]. — 3. Albeniz: a) Triana; b) Siquidillas [Theresa Diehn-Slottko]. — 4. Beethoven: In questa tomba oscura; Wagner: Ansprache des Landgrafen Hermann, aus „Tannhäuser" [Harold Kravitt].
17.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
18.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. **Kapelle Ilja Livschakoff.**
18.50: Dr. rer. pol. Zielenziger: Zündhölzer begründen eine Weltmacht.
19.15: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
19.35: Chorgesang. Berliner Sängerchor. (Mitglied des D. A. S. B.). Dirigent Philipp Heid.
1. Lachner: Hymne an die Musik. — 2. Becker: Hochamt im Walde. — 3. Thuille: Jugend. — 4. Schumann: Die Lotosblume. — 5. Zu Straßburg auf der langen Brück', Volkslied (bearb. von G. A. Uthmann). — 6. Die drei Röselein. — 7. Das Herz, Volkslied (bearb. von H. Zilcher).
20.00: Wiener Operette. Dirigent Hans Schindler. Mitwirkende: Else Kochhann, Bernhard Bötel. Verbind. Worte Dr. Erich Fortner.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Boccaccio". — 2. Millöcker: a) Er soll dein Herr sein, aus „Gasparone"; b) Nur das eine bitt' ich dich, aus „Der Bettelstudent". — 3. Strauß: Aus „Die Fledermaus". — 4. Genée: Minnelied aus „Nanon". — 5. Ad. Müller jun.: Das ist die Liebe, Duett aus „Der Hofnarr". — 6. Zeller: Ensemble a. „Der Vogelhändler". — 7. Dostal: Fliegermarsch aus „Der fliegende Rittmeister". — 8. Lehár: Ich bin ein Wiener Kind, aus „Der Rastelbinder". — 9. Eysler: Küssen ist keine Sünd, a. „Bruder Straubinger". — 10. Reinhardt: Lied aus „Das süße Mädel". — 11. O. Straus: Buffo-Duett aus „Ein Walzertraum". — 12. Fall: Duett aus „Brüderlein fein". — 13. Lehár: Lied aus „Eva". — 14. Nedbal: Marschlied aus „Polenblut". — 15. Kálmán: Tanzen möcht' ich, Walzer-Duett a. „Die Czardasfürstin". — 16. Granichstaedten: Blues aus „Evelyne".
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik aus dem Marmorsaal des Zoologischen Gartens. **Türkenball im Zoo.**

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Mit dem Mikro am Hochofen [Dr. Fritz Wenzel, Paul Kania].
16.00: Dr. Epstein: Stunde mit neuen Musikbüchern. August Halm: Einführung in die Musik — Prof. E. Jos. Müller, Köln: Musik im Leben. Ein Jahrbuch der Volkserneuerung — Carl Robert Blum: Das Musik-Chronometer und seine Bedeutung für Film, Theater und Allgemeine Musikkultur — Hans Mersmann: Angewandte Musikästhetik — Dr. Bruno Stäblein: Von Bach-Händel bis Pfitzner-Strauß — Herm. Scherchen: Lehrbuch des Dirigierens.
16.30: Musikalische Exotik in der europäischen Musik und im Original (Schallplatten).
17.30: Frieda Weißmann: Stunde mit Büchern. Bücher um Frauen. Pierre Frondais: Die Frau von zweimal Zwanzig. — Hans Watzlik: Die Fräulein von Rauchenegg — Bruno Brehm: Susanne und Marie — Fritz Müller-Partenkirchen: Frauenlob — Irmgard von Gumpenberg: Die Gespräche der kleinen Nonne Franziska mit Gott.
18.15: Dr. R. Tittler: Die oberschlesische Eisenindustrie.
18.40: O. Wiersich: Die Versicherungseinrichtungen der Arbeitnehmerschaft.
19.05: Aus Revuen (Schallplatten).
1. Kollo: Potpourri aus „Wann und Wo". — 2. Aus der Haller-Revue: a) Schön und schick, Onestep; b) Ich bin die Marie von der Haller-Revue. — 3. Rosen-Hansen-Robitschek: Aus „Hans im Glück": a) Auftrittslied des Hans; b) Bayerisches Seemannslied. — 4. M. Spoliansky: Aus der Revue „Es liegt in der Luft": a) Wenn die beste Freundin; b) Der flüsternde Bariton; c) Es liegt in der Luft; d) Die Braut; e) Ich weiß, das ist nicht so; f) L'heure bleu. — 5. M. Spoliansky: Foxtrott-Potpourri aus „Zwei Krawatten".
20.05: Prof. Dr. Schaxel: Darwins Entstehung der Arten.
20.30: O. S. spricht. Aus der Julienhütte Bobrek. Am Hochofen. Leitung: Dr. Fritz Wenzel, Paul Kania.
21.10: An das junge Österreich.
1. H. v. Hofmannsthal: Österreich im Spiegel seiner Dichtung [Robert Marlitz]. — 2. A. v. Webern: Stücke für Streichquartett aus op. 5 [Hennig-Quartett]. — 3. Neue Verse aus Österreich: Rud. Billinger: Der Bauer; Th. Kramer: Der Arbeiter [Herbert Brunar]. — 4. E. Toch: Zweiter und dritter Satz aus dem Streichquartett op. 28 [Hennig-Quartett].
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

15.30—18.20: Übertragung aus Königsberg.
18.20: Carl Brückel: Kulissengeheimnisse. Theaterplauderei m. Schallplattenillustrat.
19.30: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.00—22.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Von Lausbuben und Lausmädels.
16.00: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden. Städt. Kurorchester. Leitung H. Irmer.
18.00: Bücherstunde.
18.20: Vortrag von Stadtverordneten Dobler.
18.40: Dr. Haum: Chemie im täglichen Leben.
19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: Blasmusik. Bläserkorps des Wartburgvereins.
20.00: Lieder- und Arienabend Jan Kiepura aus dem großen Saal des Saalbaues.
1. Arien aus den Opern: Massenet: „Manon" (italien.); Puccini: a) „La Bohème" (italienisch); b) „Turandot" (deutsch); Moniuszko: „Halka" (polnisch); Korngold: „Das Wunder der Heliane" (deutsch). — 2. Lieder: Schumann: Zwei Lieder (dtsch.); Perez: Ay-Ay-Ay (spanisch); Rozycki: Valse Chante a. „Casanova" (italienisch); Italienische Lieder.
22.45: Österreichischer Abend. M. Frank, Cello; Erich Itor Kahn, Klavier; Oboe; Viola; Paul Laven, Rezitation.
1. Hofmannsthal: Aus den hinterlassenen Schriften. — 2. Weber: Drei Stücke für Cello und Klavier. — 3. Bruckner: Aus einem Drama. — 4. Schönberg: Klavierstücke op. 19. — 5. Rilke: Aus den Briefen. — 6. Kauder: Trio für Klavier, Oboe und Viola. — 7. Lernet-Polenia: Aus den Gedichten.
Anschl. Tanzmusik.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Autorenstunde.
1. Joh. Gennerich: Der alte Jakob. — 2. Anna Gade: Lars Urbans Märchen [Else von Levetzow]. — 3. Karl Heinz Konau: Gedichte: a) Aufatmend berge ich; b) Du; c) Traum; d) Die Annemarie; e) Lied [Karl Pündter].
16.15: Kiel, Flensburg. Heitere plattdeutsche Dichtungen [Grete Schmidt].
16.15: Hannover, Bremen. **Klavierkonzert.** Celia Brandt.
1. Mozart: Sonate C-dur. — 2. Chopin: a) Revolutionsetüde; b) Ballade g-moll, op. 23. — 3. Tschaikowskij: Romanze. — 4. Mendelssohn: Rondo Capriccioso. — 5. Debussy: Arabeske Nr. 2. — 6. Joh. Strauß: Nachtfalter, Walzer-Capriccio.
16.45: Kiel, Flensburg. **Plattdeutscher Humor im Liede, zur Laute gesungen von** Erika Beckert (blind).
17.00: Dr. Tschierpe: Notenfunk.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. **Unterhaltungskonzert.**
18.00: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Die exotische Frau.
19.25: Dr. Prüfer: Darstellung und Kritik der Montessori-Methode.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.30: Österreichischer Abend. Musikal. Leitung Horst Platen.
1. Th. Bieder: Einführende Worte. — 2. Rob. Hamerling: Sehnsucht nach dem Norden [Karl Pündter]. — 3. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 4. Schrecker: Vorspiel zu „Die Gezeichneten". — 5. Grillparzer: Entsagung; Hugo v. Hofmannsthal: Ballade des äußeren Lebens [Karl Pündter]. — 6. Fuchs: Serenade für Streichorchester e-moll (zum ersten Male). — 7. Anzengruber: Fünfte Szene, dritter Akt aus „Der Meineidsbauer" [Maria Einödshofer, Karl Pündter]. — 8. Bittner: Österreichische Tänze.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Quer durch das lustige Wien. Dr. Erich Fortner; Norag-Solisten; Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

15.30: Freiherr von Ungern-Sternberg: Sitten und Gebräuche im Ural.
16.00: Aus Österreich. Franz Schubert.
1. a) Das Fischermädchen; b) Der Doppelgänger; c) Der Jüngling an der Quelle; d) Der Musensohn; e) Der Wanderer an den Mond [Alfons Eccarius]. — 2. Wanderer-Fantasie [Carl Ninke]. — 3. a) Die junge Nonne; b) Mignon; c) Suleika; d) Seligkeit; e) Wiegenlied [F. Beckmann].
17.00: Walzerweisen [Schallplatten].
17.30: „Der Erzschelm Augustin" aus dem Roman von Martin Brussot.
18.20: Übertragung aus Danzig.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.00: Schrammelmusik.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Stadtbaurat Dr.-Ing. Wagner: Warum wird in Berlin so viel gebuddelt?
9.30: Dr. Ad. Reichwein: Ich fliege im Sportflugzeug zur Adria.
10.00: Dr. W. Bethge: Pfui, Spinne, und anderer Aberglaube.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.15: Kindertheater. „Der verlorene Sohn" von Otto Wollmann und Konrad-Dürre.
15.00: Magistratsoberschulrat Dr. Fischer: Arbeitsgemeinschaften für Lehrerfortbildung. Erfahrungen und Grundsätzliches.
15.45: E. Heuß-Knapp: Frauenstunde. Allerhand zum Nachdenken aus Sprache, Sitte und Aberglauben.
16.00: Oberstudiendirektor Dr. Schönebeck: Die pädagogische Ausbildung der Studienreferendare.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dichterstunde. Heinrich Lilienfein liest anläßlich seines 50. Geburtstages aus eigenen Werken. Einführung: Dr. Konrad Dürre.
18.00: Dr. Ernst: Elsaß-Lothringer im Reich.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Ministerialrat Dr. Moritz: Die Mischfutterfrage im Urteil der Wissenschaft, Industrie und landw. Praxis.
19.20: Dr. Martha Bode: Wünsche des Käufers an den Einzelhandel.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.00: Programm der aktuellen Abteilung.
21.35: Lieder. Frances Allsom. Am Flügel Willy Jaeger.
1. Thomas Campian: a) The cypress curtain of the night; b) My love has vowed. — 2. Tottn Dowland: If my complaints could passions move. — 3. Philip Rossiter: When Laura smiles. — 4. Aloys G. Fleischmann: **Das Erwachen.** — **5. Erich**

Digitized by Google

Wolff: In einem Garten. — 6. Hugo Wolf: Das verlassene Mädchen. — 7. Richard Strauß: Ruhe, meine Seele.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

7.00: Morgenkonzert.
11.30: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Heinecke: Schwedischer Ehrenmarsch. — 2. Strauß: Wellen und Wogen, Walzer. — 3. Lincke: Ouvertüre zu „Prinzeß Rosine". — 4. Mussorgski: Melodien aus „Boris Godunow". — 5. Wolf: a) Fußreise; b) Der Musikant; Schumann: Der Hidalgo [Bariton]. — 6. Armandola: Erinnerungen an Kairo, Suite. — 7. Schmalstich: Scheherazade. — 8. Millöcker: Aus „Der Bettelstudent".
15.00: Bekannte und unbekannte Klavierstücke zum Nachspielen.
16.25: Willi Schäferdiek: Neue deutsche Romane und Erzählungen.
Georg von der Vring: „Camp Lafayette". — Hans Sochaczewer: „Menschen nach dem Kriege". — Rudolf Borchardt: „Das hoffnungslose Geschlecht". — Hermann Kesten: „Die Liebesehe". — Heinrich Hauser: „Donner über'm Meer".
16.50: Lebende Dichter. Alfons Paquet: „Die Ballade von dem Quäker George Fox".
17.30: Vesperkonzert [Schallplatten].
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Flies: Wiegenlied [Sopran]. — 3. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen [Klavier]. — 4. Grieg: Solvejgs Lied, aus der Peer-Gynt-Suite [Sopran]. — 5. Schubert: a) Deutsche Tänze; b) Tanzweisen. — 6. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 7. Kunkel: Dort unterm Baum [Tenor]. — 8. Seiffert: Kärtner Liedermarsch; Roedern: Armeemarsch Nr. 163.
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dr. Loose: Die internationale Obst- und Gemüsewirtschaft.
20.00: Übertragung aus Frankfurt a. M.
21.00: Österreichischer Abend. Leitung Buschkötter. Zeitgenössische Tonsetzer.
1. Marx: Romantisches Klavierkonzert (Lebhaft — Nicht zu langsam — Sehr lebhaft) [Walter Gieseking]. — 2. Schmidt: Zweite Sinfonie (Lebhaft — Mäßig schnell mit Variationen — Scherzo — Schlußsatz).
Anschl. 24.00: Österreichische Tänze.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Ch. Mohr: Fachliteratur der Hausfrau.
12.00: Schallplattenkonzert. I. Gespielte Lieder. II. Robert Schumann.
14.00: Bücherbesprechung. Dr. Frieser: Magische Persönlichkeiten.
14.30: Für die Jugend. Dr. Maximilian Spaeth: Von Fliegern und Flugzeugen. Seit wann fliegen wir?
16.00: Carlo Iselí: Humor und Aberglaube der Bergbevölkerung.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. H. Weber.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Svendsen: Romanze, G-dur, für Violine [Emil Luh]. — 3. Coleridge-Taylor: Suite Nr. 2. — 4. Grieg: Nordische Weisen: Im Volkston — Kuhreigen — Bauerntanz. — 5. Moszkowski: Musik aus dem Ballett „Laurib". — 6. Dvorák: Walzer Nr. 5—8.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: R. Müller: Die Geschichte der Gewerkschaften.
19.30: Tanzmusik.
20.15: Prof. Dr. v. Tietze-Wien: Die österreichische Kunst.
20.45: Österreichischer Abend. Dresdner Philharmonie. Dirigent Alfr. Szendrei. R. Klewitz, Gesang.
1. Schönberg: Verklärte Nacht. — 2. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen (R. Klewitz). — 3. Schreker: Der Geburtstag der Infantin. — 4. Bittner: Tänze aus Österreich.
22.15: Funkpranger.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. Aus „Der geliebte Strolch" von Hans Reiser.
16.30: F. Mendelssohn. Funktrio.
17.25: Klavierkonzert. Karl Leonhardt.
1. Mozart: Fantasie und Fuge C-dur. — 2. Händel: Aus den neuaufgefundenen Stükken: Air g-moll; Air vivace B-dur; Sonate g-moll; Menuett D-dur; Konzert: a) Allegro; b) Grazioso. — 3. Mozart: Variationen über ein Menuett von Duport.
18.15: Erna Horn: Hausschlachtung.
18.45: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Konzert. Leitung Kurt Pastor.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 3. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 4. Salabert: Golden-Foxtrott. — 5. Stolz: Eine einzige Nacht, Potpourri. — 6. Lehár: Ballsirenen, Walzer. — 7. Lincke: Folies Bergère, Marsch.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
21.50: Zwei lustige Geschichten. **„Das verhängnisvolle Duell." „Ein kleiner Umzug"** [Ferdinand Classen].

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Beliebte Potpourris (Schallplatten).
Freiburg: Berliner Opernsänger.
13.15: Variationenkunst (Schallplatten).
Freiburg: Im bunten Rock (Schallplatten).
15.45: Blumenpflege.
16.00: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden.
18.00: Dr. Zbinden: Vorkämpfer des neuen Amerika.
18.30: Ärztevortrag: Psychologie der Angst- und Zwangszustände.
19.00: Reichsbahn-Oberbaurat Bretschneider: Die Elektrizität im öffentl. Verkehrswesen.
19.30: „Franz und Johann!" Kindliches Märchen und trotzdem für Erwachsene von Karl Thoms. Erzählt von Carl Struve. Rundfunkorchester. Leitung G. Görlich.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30: Schulfunk.
16.00—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Musik aus dem Café Corso.
19.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Österreichischer Abend.

860 kHz **Barcelona** (eaj 1) 8 kW 348,8 m

18.30: Trio Iberia.
21.30: Englischer Unterricht.
22.05: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Prof. Dr. Zehnder: Von den physikalischen Vorgängen auf der Sonne.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.20—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Opernprogramm.
18.00: Klavierkonzert.
19.00: Schallplattenmusik.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Orchester- und Solistenkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

10.30: Übertragung der Geburtstagsfeier des Gesangvereins „Obilic".
12.40: Schallplattenkonzert.
17.05: Aus der Novelle „Vigilien" von Stanislaus Brzybyszewsky.
17.30: J. Dimitrijevic: Musikleben in Belgrad.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Prof. Dr. Djadja: Erscheinungen zwischen Leben und Tod.
20.30: Beethoven-Stunde.
1. Largetto aus der II. Sinfonie. — 2. An die entfernte Geliebte, Zyklus [Zdenko Knittl, Tenor]. — 3. Romanze, F-dur [Slatin, Violine]. — 4. Ouvertüre zu „Coriolan".
22.10: Konzert. Vojvodiner Studenten-Orchester.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonezrt.
20.50: A. Wiesener: Jurist und Laie.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.30: L'Heure de la Jeunesse
19.00: Ing. Koblet: Das Prinzip der Netzanschlußgeräte. Vorteile und Nachteile.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Konzert.
1. Marsch. — 2. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 3. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 4. Cattonica: Ein Traum. — 5. Mandolinenkonzert. — 6. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 7. Moszkowski: Spanische Tänze. — 8. Gade: Jalousie. — 9. Margot: Foxtrott. — 10. Padilla: Onestep.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. **Haydn: Konzert D-dur für Violoncello.**
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: J. Batkova: Anteil der Frau am öffentlichen Leben.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend.
18.50: Dr. Kühnova-Mazalova: Studenten-Hygiene-Institut in Brünn.
19.05: Abendkonzert.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.55: Militärkonzert aus dem Neuen Landeshause.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Flämischer Unterricht.
19.30: Schallplattenmusik.
21.00: Konzert aus dem Conzertgebaouw in Amsterdam.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

9.15: Konzert.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.40: Zigeunerkonzert.
18.50: Kurzschriftunterricht.
19.25: Englischer Unterricht.
19.50: Trabrennberichte.
20.00: Kunsthistorische Vorlesung.
20.30: Österreichischer Abend.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Wolff: Lieder; Korngold: Lieder [Anna Báthy]. — 3. Schubert: Forellenquintett. — 4. Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag.
Anschl. Konzert. Salonorchester Fejes und Zigeunerkapelle Gyula Horváth aus dem Café Ostende.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

9.00 und 10.00: Gewerkschaftskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
19.00: Übertragung aus Kiew.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzert.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
19.30: Orgelkonzert.
20.00: Leichte Musik a. d. Piccadilly.
20.30: Sinfoniekonzert a. d. Town Hall, Birmingham.
22.40: A. J. Alan.
23.15: Abendkonzert.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

17.00: Tanzmusik [Schallplatten].
20.15: G. Verdene: Stunde mit Büchern.
20.35: Übertragung aus Wien.
21.30: Balalaikakonzert. Orchester Horovod.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Plauderei.
20.30: Brillante Musik.
21.00: Einführung zum Sinfoniekonzert.
21.15: Sinfoniekonzert. Natur und Landschaft in der Musik.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 6 „Pastorale". — 2. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten, für Streicher und Cembalo. — 3. Respighi: Das Wasser; Pizzetti: Die Hirten [Sopran]. — 4. Mulé: Sizilianische Suite. — 5. **Tommasini:** Toskanische Landschaftsbilder.

Digitized by Google

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.00: Übertragung der Ansprachen von der Tagung der schottischen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Populäre klassische Musik.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Lahti. Orchesterkonzert.
18.15: Lieder.
18.15: Lahti. Vortrag.
18.40: Vortrag.
19.00: Lahti. Österreichischer Abend.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Haydn: Andante und Menuett für Streichorchester. — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Vortrag. — 5. Schubert-Lieder. — 6. Strauß: a) Wein, Weib und Gesang; b) Rosen aus dem Süden; c) G'schichten aus dem Wienerwald.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.40: Vortrag.
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Für die Krankenhäuser.
18.10—18.40: Konzert. Zigeunerorchester Elemer und Bela Ruha.
19.25: Vortrag.
19.55: Französisch.
20.40: Österreichischer Abend. Einleitung Willem Vogt.
I. Konzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam. Orchesterleitung Pierre Monteux. — II. Rezitation aus „Anatole" von Schnitzler. — III. Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung Nico Treep.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Ziehrer: Näscherei. — 3. Lanner: Die Schönbrunner. — 4. Komzak: Wiener Spaziergänge, Potpourri. — 5. Benatzky: Draußen in Schönbrunn; Stolz: Im Prater blüh'n wieder die Bäume. — 6. Millöcker: Ich setz' den Fall, aus „Der Bettelstudent". — 7. Strauß: Wiener Blut. — 8. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

13.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Konzert.
18.40: Musikalischer Unterricht.
19.10: Orgelkonzert.
20.10: Vortrag.
20.40: Konzertabend.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Schallplattenmusik.
19.05: Tanzmusik.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.30: Konzert aus Warschau.
17.15: Prof. Dziegiel: Schlesische Bürger von einst.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: S. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Die Gipfel der Tatra.
20.00: Berichte der Gesangvereine.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
18.00: Stunde der Arbeiterfrau.
18.30: Rotarmisten-Radiozeitung.
19.00: Buntes Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: G. Nielsen: Anders Bording, ein dänischer Dichter der Renaissance.
19.16: Prof. Marke: Stoff und Kraft.
18.20: Französischer Unterricht.
19.45: Bischof Ludwigs: Helge Rodes „Ariel".
20.15: Österreichischer Abend.
1. Einführung. — 2. **„Episode".** Einakter von Arthur Schnitzler. — 3. Schubert: Streichquartett d-moll („Tod und Mädchen").
21.45: Nordische Musik.
1. Kuhlau: Ouvertüre zu „Die Brüder von Damaskus". — 2. Niels W. Gade: Novelletten für Streicher. — 3. Lange-Müller: Aus „Am Bosporus". — 4. Svendsen: Nordische Rhapsodie. — 5. Klenau: Walzer aus „Klein-Idas Blumen". — 6. Nielsen: a) Spanische Tanzszene aus „Maskerade"; b) Negertanz aus „Aladdin".
23.00—1.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Vortrag: Sternenkunde.
18.05: Vortrag: Lit. Konsumvereine.
18.35: Vortrag: Originalität der lit. Poesie.
18.55: Abendmusik.
19.15: Vortrag: Schädlinge der Zimmerpflanzen.
19.35: Abendveranstaltung.
20.35: Vortrag in Esperanto.
20.55—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Sophie Krél: Probleme der Frauenliteratur.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Rezitationen.
19.25: Dr. Sinko: Plauderei über den Klassizismus.
20.05: Österreichischer Abend aus Warschau.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

19.00: Serbokroatischer Unterricht.
19.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
20.00: Militärmusik.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.00: Deutscher Unterricht und Literatur.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Übertragung aus Wien.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Prof. Medikow: Tuberkulose bei Kindern.
16.40: Radio-Bauernzeitung.
17.30: Komsomol-Zeitung „Smena".
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
19.30: Übertragung der Feier zum 10jährigen Gründungstag der kommunistischen Jugend-Internationale.
22.00: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
15.45: Miss Bentley: Nordische Typen in der Literatur.
17.00—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzertübertragung.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: F. Toye: Musik im Theater.
20.25: A. V. Judges: Englische Industrie einst und jetzt.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.35: Österreichischer Abend.
1. Vortrag über Österreich. — 2. Innsbruck: a) Das Grab Kaiser Maximilians I.; b) Das Andreas-Hofer-Denkmal; c) Die St.-Anna-Säule; d) Von Kitzebühel nach Bischofshofen. — 3. Salzburg: a) Der Sitz des Erzbischofs; b) Mozart; c) Die Salzburger Festspiele; d) Sommerfrischler; e) Salzkammergut; f) Die Donau. — 4. Wien: a) 1828 Schubert; b) 1913 Strauß; c) 1929.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

22.00: Paul Vidente: Filmchronik.
22.45—23.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Österreichischer Abend.
I. Kammermusik. 1. Haydn: Quartett op. 76 Nr. 2. — 2. Schubert: Die schöne Müllerin, Liederzyklus.
II. Sinfoniekonzert. 1. Mozart: Andante und Menuett aus der Jupitersinfonie. — 2. Bruckner: Erster Satz aus der Sinfonie Nr. 7 e-moll.
III. Leichte Musik. 1. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler". — 2. Strauß: Zwei Wiener Walzer. — 3. Schrammel: Wiener Humor, Marsch.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.45: Lustspiel.
21.15—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
19.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Violinkonzert.
1. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro. — 2. Zarzycki: Liebeslied.
21.00: The Duds Concert Party.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

417 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)

14.30: Stunde der Schuljugend.
15.30: Chorgesang.
16.00: Vorbereitung der Arbeiterfrau zur Aufnahme in die Hochschule.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert aus Kiew.
20.45: Französische Musik des 18. und 20. Jahrhunderts.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Geschichtliche Erinnerungen.
22.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Aus Opern.
17.00: Stunde der Schuljugend.
18.00: Zeichenstunde.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Öffentlicher Abend im Radiotheater.
21.30: Konzert.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Arbeit der Kollektiv-Wirtschaften unter den Armen und Mittelbauern.
18.00: Populär-wissenschaftlicher Vortrag aus dem Lenin-Institut.
19.00: Rationalisierung der Industrie. Aufertigung und Ablieferung von Getreide.
21.00: Jungkommunistische Schule.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Die Herzogin von Bal Tabarin". Operette in drei Akten von L. Bard.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

17.00: Klavierkonzert Sihny Cleve.
18.15: Vortrag.
18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Kammermusik.
1. Mozart: Quartett op. 12 G-dur. — 2. Debussy: Quartett.
21.00: Literaturchronik.
22.15: Chorkonzert.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Konzert.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Prof. Hruby: Emigrantenfragen.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Fr. Sterjcovsky: Überseereisen nach China und Japan.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.05: F. Lefevre: Moderne Literatur.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

12.30: Konzert aus Warschau.
17.10: Rezitationen.
17.30: R. Fengler: Das Wirtschaftsleben.
17.45: Konzert aus Warschau.

Digitized by Google

Donnerstag, 21. November

19.05: Sendung für die Soldaten.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Konzert. Trio Auber, Wien.
1. Arenski: Trio op. 32. — 2. Lalo: Spanische Sinfonie Nr. 21. — 3. Smetana: Trio g-moll, op. 15.
21.30: Übertragung aus Warschau.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.10: Prof. Zelinka: Bücherschau.
16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik. Violine, Klavier.
1. Faure: Sonate, op. 13, — 2. Beethoven: Sonate, op. 96, Nr. 10.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Sanitätsrat Dr. Freund: Ein Lebens-Elixier. — 2. Berth. Guttmann: Technische Plauderei.
18.00: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.10: J. Stoces: Tschechische Fachvereinigung im Jahre 1928.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
19.45: Dr. Pluhar: Italiens Kunstschätze.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.00: Konzert. Aus Verdis Werken.
17.30: Russischer Sprachkursus.
17.45: Vlasta Marikova: Aus dem Leben der Austral-Neger.
18.00: Stefan Mihal: Tolstoi als Lehrer.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.05: Slowakische Lieder, Zigeunerkapelle.
20.00: Österreichischer Abend aus Wien.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert
17.00: Vortrag.
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Operettenabend.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02—23.45: Sinfoniekonzert.
1. Geminiani: Andante. — 2. Wagner: Vorspiel zu „Die heilige Linde". — 3. Kasanli: Das Haus der Toten, sinfonische Dichtung. — 4. „Der Generalissimus", Einakter von Franz Molnar. — 5. Ghdini: Partita. — 6. d'Alba: Rezitation. — 7. Scriabin: Träumerei. — 8. H. H. Wetzler: Tänze aus „Die baskische Venus".
Anschl. Tanzmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk. Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Dr. Tamsen: Österreich. Vortrag in deutscher Sprache.
19.50: Österreichischer Abend.
1. Haydn: Sinfonie D-dur. — 2. „Der Tor und der Tod". Von Hugo von Hofmannsthal. — 3. Hugo Wolf: a) Gesang Weylas; b) Der Rattenfänger; Mahler: a) Ich bin der Welt abhanden gekommen; b) Rheinlegendchen. — 4. Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer.
21.40: Prof. Hellquist: Lehnwörter der schwedischen Sprache.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Stunde für Frauen.
19.00: Dr. Lindeberg: Dorf- und Winkelärzte.
20.00: Übertragung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 273,2 m

19.15—20.00: Abendkonzert.
20.00: Englischer Unterricht.
20.45: Lustspiel aus Mailand.
21.45: Kammermusik.
1. Bach: Suite C-dur für zwei Oboen, Fagott, zwei Violinen, Viola und Bratsche. — 2. Grieg: Sonate G-dur für Violine und Klavier. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 7.
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

12.30: Konzert für die Schulen.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- und Luftangriffe.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Österreichischer Abend.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit"; b) Sinfonie g-moll; c) Arie aus „Don Juan"; d) Arie aus „Figaros Hochzeit". — 2. Strauß: a) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; b) Radetzkymarsch. — 3. Vortrag.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Ing. Redl: Der Wald als Lebensgemeinschaft.
15.30: Märchen aus Österreich.
16.00: Konzert. Quartett Silving.
17.40: Erwin Deinlein: Graz.
18.05: Prof. Dr. Schiller: Am Scheideweg zwischen Tier und Pflanze.
18.30: Hans Bujak: Gewerbegerichte.
19.00: Prof. Dr. Himmelbauer: Werden und Vergehen der Minerale und Gesteine.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Österreichischer Abend.
I. Österreichische Dichtung im Wandel der Zeiten [Aurel Nowotny]. — II. „Paracelsus". Versspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler. Spielleitung Dr. Hans Nüchtern. — III. Orchesterkonzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Nilius. 1. Schönberg: Verklärte Nacht. — 2. Gustav Mahler: Wer hat dies Liedlein erdacht; Rheinlegendchen; Joseph Marx: Und gestern hat er mir Rosen gebracht; Hugo Wolf: Er ist's [Maria Gerhart]. — 3. Schreker: Intermezzo für Streichorchester. — 4. Mozart: Haffner-Serenade. — 5. Schubert: Zwischenakt- und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 6. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen, Walzer [Maria Gerhart]. — 7. Korngold: Drei Stücke aus d. Orchestersuite „Viel Lärm um nichts": a) Ouvertüre; b) Intermezzo; c) Hornpipe.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Poesie.
17.15—19.10: Übertragung aus Warschau.
19.15: Filmschau.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Märchen für die Kleinen.
19.33: Dr. Ed. Korrodi: Zum 60. Geburtstag des französischen Dichters André Gide.
20.00: Mozart: Kleine Nachtmusik.
20.20: Autorenstunde. Gottfried Bohnenblust liest eigene Werke. Maria Schlaff singt Lieder von G. Bohnenblust; am Flügel der Komponist.

Jan Kiepura,
dessen Lieder- und Arienabend von den Sendern Frankfurt, Hamburg, Königsberg, München und Königswusterhausen übernommen wird.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Konzert.
18.00—18.50: Teemusik aus dem Hotel Bristol.
20.00—22.30: Aus österreichischen Operetten.
23.00—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.30: Österreichischer Abend. Siehe Kopenhagen.
21.45—23.00: Nordische Musik. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.45 Uhr
Sonnenuntergang 16.19 „

Freitag, 22. November

Mondaufgang 22.04 Uhr
Monduntergang 13.19 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Lustiges (Schallplatten).
1. Bernards: Wovon man spricht, lustiges Marschpotpourri. — 2. Straka-Jansen: Eine heimliche Verwechslung; Staegemann: Das Subee. — 3. Loewe: Karl Valentin singt „Die Uhr". — 4. Lommels neueste Erfindung und sein Brief an Lehrer Stockschnupfen. — 5. Béssel: Tempo, Tempo! Mit Rakete und Mikrophon um die Welt. — 6. Eine gemütliche Gerichtssitzung. Personen: Der stumme Kunstpfeifer; der Richter. — 7. Silving-Herz: Eine Sängerfahrt nach Wien, heiteres Potpourri. — 8. Borchert: Was euch gefällt, Schlagerpotpourri.
15.20: Jugendstunde (Sport) Städtewettkampf im Kunstturnen Hamburg-Leipzig-Berlin. Am Mikrophon Reinhold Holstein.
15.45: Dr. Alfred Salomony: Neues in Wirtschafts-Apparaten und Gerätschaften.
16.05: Programm der Aktuellen Abteilung.
16.30: Konzert.
1. Mozart: Variationen über ein Thema von Gluck [Theophil Demetriescu, Flügel]. — 2. Brahms: a) Nicht mehr zu dir zu geh'n; b) Therese; c) Unbewegte laue Luft; d) Von ewiger Liebe [Irene Körner, Sopran; am Flügel Karl Rockstroh]. — 3. Harsanyi: a) Serenade; b) Tempo di Valse; Blanchet: Tarantelle [Th. Demetriescu].
17.00: Prof. Dr.-Ing. Hoff: Luftschiff und Großflugzeug im Weltverkehr.
17.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Eddy Walis.
1. Lehár: Erste Liebe. — 2. Elgar: Salut d'amour. — 3. Gillet: a) Babillage; b) Loin du bal. — 4. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 5. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 6. Liszt: Liebestraum. — 7. O. Straus: Eine weiche Frauenhand — Das neue Buch. — 8. Rich. Strauß: Ständchen. — 9. Hruby: Rendezvous bei Lehár. — 10. Althoven: Tränen hab' ich dir fortgeküßt. — 11. Karl: Aus „Faun und Elfenreigen". — 12. Arnold: Da draußen an der Wachau. — 13. Freudenthal: Servus, Bubi. — 14. Enders: Mädel, ich bin dir so gut. — 15. Kreisler: Kleiner Marsch.
19.00: Prof. Dr. Georg Wegner: Grundzüge der Geopolitik.
19.30: „Es war nichts". Die Erzählung eines Reisenden von Hermann Kesser. Gelesen vom Autor.
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert. Artur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
1. Gershwin: Fantasie aus „Tip Toes". — 2. Stolz: Schlafe, mein kleines Sonnenkind, Tango-Serenade. — 3. Künneke: a) Blütenträume; b) Victoria regia, aus der Suite

Digitized by Google

„Das Blumenwunder". — 4. Lehár: a) Zig-Zig; b) Dein ist mein ganzes Herz, aus „Das Land des Lächelns". — 5. Clemus: Das Herz des Pierrot, sinfonische Episode. — 6. Casucci: Schöner Gigolo, Lied und Tango. — 7. Jurmann: Deine Mutter bleibt immer bei dir, Lied und Boston. — 8. Dransmann: Im Frühlingswind, Pastorale. — 9. Waldteufel: Rosen und Margueriten, Walzer.

21.00: Kammermusik. Wendling-Quartett: Karl Wendling, Hermann Hubl, Ludwig Natterer, Alfred Saal.
1. Brahms: Streichquartett c-moll, op. 51, Nr. 1; Allegro — Romanze (Poco Adagio) — Allegretto molto con moto — Allegro. — Zehn Minuten: André Gide (zum 60. Geburtstag), Sprecher Dieter Bassermann. — 2. Streichquartett F-dur, op. 96; Allegro ma non troppo — Lento Molto vivace — Finale (Vivace ma non troppo).

Anschl. Abendmusik. Kapelle Leo Bermann.
1. **Ziehrer:** Wiener Bürger, Walzer; Bendix: Parade im Kindergarten, Charakterstück. — 2. Taubert: Der Vogel im Walde; Blech: Walzer aus „Die Strohwitwe" [Lotte Appel, Sopran]. — 3. Lehár: Meine Liebe, deine Liebe, aus „Das Land des Lächelns"; Percy: Indische Hochzeit, Charakterstück. — 4. Lehár:: Walzer aus „Eva" [Lotte Appel]. — 5. Chapi: Wenn du ein bißchen lächeln würdest, Tangolied; Michell: Nina-Nana, Wiegenlied; Joh Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau. 1. Wochenschau. 2. Marg. Weinberg: Hauswirtschaft im Dienste des schöpferischen Menschen.
16.30: Suiten. Leitung Marszalek.
1. Delibes: Die Quelle, Ballettsuite. — 2. Michell: Zweite italienische kleine Suite. — 3. Sibelius: Belsazar-Suite. — 4. Fresco. Minnesold, Ballettsuite.
17.30: Schnuffibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Ewald Fröhlich: Herbstspaziergang südlich der Stadt.
18.15: Karl Kaisig: Der Begriff der Kunstform.
18.40: Couriöse / dennoch würckliche historia von der hauptstatt Bresslau wie auch der Schlesien geträulich erzehlet vom Erich Landsberg.
19.05: Schwedische Balladen und Lieder. Julius Tarschis, Bariton.
1. Soedborn: Sten Sture. — 2. Sjögren: a) Im Traume bist stets mir nahe; b) Lehn deine Wang'; c) Jahrelang möcht' ich dich so halten. — 3. Wideen: Tallarnas barr. — 4. Söderman: König Heimer und Aslog. — 5. Hallen: Junker Nils singt zur Laute.
20.05: Dr. Schleier: Der Bau des Weltalls.
20.30: Heitere Arien. Kaete Nick-Jaenicke, Mezzosopran; Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Nick.
1. Haydn: Pastorelle. — 2. Mozart: Aus „Figaros Hochzeit": a) Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt; b) Neue Freuden, neue Schmerzen. — 3. Beethoven: Soll ein Schuh nicht drücken, aus dem Singspiel „Die schöne Schusterin". — 4. Beethoven: Der Kuß, Ariette.
21.00: Sinfonie. Schlesische Philharmonie. Leitung Prof. Dr. Dohrn.
A. Bruckner: Siebente Sinfonie, E-dur.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funkjazzorchester.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.50—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Operettenlieder und -schlager.
1. Spoliansky-Dostal: Aus der Revue „Zwei Krawatten": a) Foxtrott-Potpourri; b) Slow-Fox-Potpourri. — 2. Gilbert-Dostal: Du liebst mich, du liebst mich, du weißt es nur noch nicht, Lied aus „Hotel Stadt Lemberg". — 3. Fall-Korngold: Aus „Rosen aus Florida": a) Ja, wenn ich eine Freundin hätt', Foxtrottlied; b) Rote Rosen, Slow-Fox; c) Ja, wenn mir Zeit nur bliebe, zur Liebe, Lied und Slow-Fox; d) Wer kann die Frauen je ergründen, Lied und Foxtrott. — 4. Benatzky: Aus Charells „Drei Musketiere": a) Sei nur ein kleines bißchen verrückt nach mir, Foxtrott; b) Mein Herz ist butterweich, Lied und Slow-Fox; c) Wenn du treulos bist, Lied und Tango. — 5. Wiga: Schöne Frau im Mond, Lied und English Waltz. — 6. Sarony: Nanu, schönes Fräulein, so allein?
17.30: Else Hoffmann: Wie muß ich mich benehmen?
18.15—19.30. Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Aus der neuen Lehár-Operette „Das Land des Lächelns" (Schallplatten).
15.15: Margrit Klüssendorf: Die Friseuse und andere Modeberufe.
16.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin"; b) Potpourri a. „Simplizius"; c) Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 2. Jos. Strauß: a) Die Libelle, Polka-Mazurka; b) Potpourri aus „Frühlingsluft". — 3. Waldteufel: Les Patineurs, Walzer. — 4. Neue Tanzmusik.
18.00: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
18.20: Film-Wochenschau.
18.30: Stenographischer Fortbildungskursus.
18.50: Prof. Dr. Mannheimer: Schachstunde.
19.10: Friethjof Kühn: Wüsten und Wüstenstädte.
19.30: Mandolinenkonzert.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Sage und Märchen.
11.00: Kiel, Flensburg. Französ. Schulfunk.
11.25: Hannover. Englischer Schulfunk.
11.30: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. Maria durch den Dornwald ging.
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Schulchöre: Jägerlieder.
16.15: Wiegenlieder.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. **Konzert** a. d. Café Fedden.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene.
19.00: Schule und Kind. H. C. Müller: Wie helfen wir den Sitzenbleibern?
19.25: Dr. Lorentz: Kann Wandern der Gesundheit schaden?
20.00: Sechstes volkstümliches Norag-Konzert aus dem großen Saale der Musikhalle. Walzer- und Operettenabend. Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharm. Orchesters. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Lehár: Auftrittslied der Eva, aus „Eva" [Erna Kroll-Lange]. — 3. Millöcker: Auftrittslied des Öllendorf, aus „Der Bettelstudent" [Bernh. Jakschtat]. — 4. Lehár: Duett aus „Eva". — 5. Jones: Potpourri aus „Die Geisha". — 6. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 7. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 8. Millöcker: Ich bin der arme Jonathan, aus „Der arme Jonathan" [Erwin Bolt]. — 9. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 10. Lehár: Duett aus „Paganini". — 11. Strauß: An der schönen blauen Donau.
22.00: Kabarett in Runxendorf, mit Ludwig Manfred Lommel.
22.50: Aktuelle Stunde.
23.10: Gesellschaftsabend, unter Mitwirkung d. Scarpa-Orchesters. Leitung C. Fleischer.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.30—9.00: Turnstunde für die Hausfrau.
11.50: Frl. Mannewitz: Bedeutung der pflanzl. Nahrung für den menschl. Körper.
15.30: Ellen Eichelmann: Märchenfunk.
16.00: Dr. Bienko: Die amtliche Legeleistungsprüfung auf dem staatlichen Wettlegehof Metgethen.
16.30: Übertragung aus Danzig.
18.15: Kanarienvogelkonzert. Vorführen der Siegerkollektionen aus der 3. Bundesausstellung durch R. Oltersdorff.
18.40: Dr. Kroll: Einführungsvortrag zum Sinfoniekonzert.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle. Orchester vom Opernhaus. Leitung Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Lubka Kolessa, Klavier.
1. Beethoven: VII. Sinfonie. — 2. Liszt: Klavierkonzert A-dur. — 3. Strawinsky: Lustige Suite.
21.45: Tanzfunkstunde.
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 20 kW 1635 m

9.30: Ein Vater erzählt Geschichten.
10.00: Reza Khan Tarbidt: Reise nach der persischen Heimat.
14.30: Prof. Fritz Jöde: Anregungen für die Musikpflege (1600—1630) (Musik für Weihnachten).
15.00: Dr. Kunert: Ernährung und Gebiß.
15.40: Dr. Gerda Simons: Der Weg der Frau in die Politik. Das öffentliche Ehrenamt.
16.00: Min.-Dir. Geh. Ob.-Reg.-Rat Kaestner: Gegenwartsfragen der Volksschule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. Mayer: Chemie im täglichen Leben.
18.00: G. Baum: Die Bedeutung der holzverarbeitenden Industrie im deutschen Wirtschaftsleben.
18.30: Diektor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Hagemann: Bedeutung der Einzelzweige der Textilwirtschaft.
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.
20.00: Konzert aus der Singakademie. Kammerstreichorchester. Leitung Prof. W. Gmeindl.
1. Beethoven: Große Fuge, B-dur, op. 133, für zwei Klaviere. Gesetzt von Wladimir Vogel (Manuskript, Erstaufführung) [Fr. Osborn und Hans Erich Riebensahm]. — 2. Pergolesi: Stabat mater für Sopran, Alt, Kammerstreichorchester und Orgel [Marg. Hinnenberg-Lefebre, Sopran; Charlotte Jaeckel, Alt; Karl Heinz Wischer, Orgel].
21.00: „Hier spricht Berlin". Edith Braun, Herbert Günther, Wolfgang Zilzer.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Gungl: Amorettentänze, Walzer. — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Die Bohème". — 4. Moszkowsky: Marsch der Zwerge; Dowell: Der Adler. — 5. Popy: Exotische Suite. — 6. Wickede: Herzensfrühling, Lied; Gemünd: Rote Rosen, Lied. — 7. Youmans: Aus „No, no, Nanette".
15.00: Kinderstunde. Laubsägearbeiten.
15.45: Tel.-Insp. Wurbs: Die Funktechnik im Dienste des Staates und der Wirtschaft.
16.00: Dr. Ruppel: Das Werk André Gides (zum 60. Geburtstag des Dichters).
16.25: Dr. Karl Wagenfeld: Heimatschutz.
16.45: Jugendfunk.
1. Prof. Heggen: „Schlups, der Handwerksbursche", von Clara Berg. — 2. Handwerksburschenlieder zur Laute [Rob. Götz]. — 3. Lehrer Breuer: Wir lernen Schach spielen.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 3. Urbach: Dem Andenken Beethovens, Fantasie. — 4. Grieg: Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 6. Micheli: Mailied.
18.30: Ministerialrat Dr. Gertrud Bäumer: Internat. Kulturpolitik als Verständigungs- und Machtmittel.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Das neue Weltbild. Prof. Dr. Rothacker: Lebensphilosophie.
20.00: Die unsterbliche Stimme. J. Schwarz, Bariton.
1. Offenbach: Spiegelarie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 2. Verdi: a) Arie des Grafen Luna, aus „Der Troubadour"; b) Hat dein heimatliches Land, Arie aus „La Traviata"; c) Für dein Glück, Arie aus „Ein Maskenball". — 3. Wagner: Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser". — 4. Liszt: O komm im Traum, Lied. — 5. Grieg: Ein Schwan, Lied. — 6. R. Strauß: Freundliche Vision, Lied. — 7. Lewandowski u. Rosenfeld: Kol nidrei [Cellosolo].
20.50: „Kater Lampe". Komödie von Emil Rosenow. Spielleitung Kandner.
Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. Handelshof, Essen. Kapelle Farkas Miska.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Aus Spielopern. II. Wir tanzen nach Tisch.
16.00: Dr. Schiller: Wahrscheinlichkeit und Statistik.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. W. Rettich.
1. Kienzl: Vorspiel zu „Der Evangelimann". — 2. Lortzing: Melodien aus „Der Wildschütz". — 3. Schreker: Menuett und Gavotte aus „Ein Tanzspiel". — 4. Janacek: Melodien aus „Jenufa". — 5. Wolf-Ferrari: Aus „Der Schmuck der Madonna".
18.05: Sozialversicherungs-Rundfunk.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Amtsgerichtsdirektor Dr. Neumann: Die Kunst, sein Testament zu machen.

Digitized by Google

19.30: „Die Großherzogin von Gerolstein". Buffo-Oper in drei Akten von Offenbach. Musik. Leitung Th. Blumer. Spielleitung Carl Blumau. Orchester: Dresdner Philharmonie. Chor der Dresdner Staatsoper.
21.30: Lyrik der Nachkriegszeit. Ausgewählt von Dr. E. Kurt Fischer [Josef Krahé].
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik a. d. Kaffeehaus Naschmarkt, Leipzig.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,3 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau.
16.00: Otto Behrens: Film-Amerika.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
17.25: André Gide. Ausgewählte Stücke aus seinen Werken [Rudolf Hoch].
18.15: Dr. Eugen Koller: Das trotzige Kind.
18.45: Lehrerfunk. Lehrer Franz Bauer: Das Theaterspielen in der Schule.
19.00: Ober-Reg.-Rat Frank: Soziale Probleme. Soziale Tagungen. Reform der Krankenversicherung. Der Kampf um die Gewerbeaufsicht. Das Berufsausbildungsgesetz. Institut für Arbeitsphysiologie.
19.30: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.35: „Die neugierigen Frauen". Komödie in drei Aufzügen von E. Wolf-Ferrari. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Schallplatten. Deutsches Land in Lied und Weise.
Freiburg: Durch die vier Jahreszeiten.
13.15: Scherz und Ulk in der Musik.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Freiburg: Dr. Gottlieb: Zum 70. Geburtstag von Helene Böhlau.
Stuttgart: Jürgen Eggebrecht: Zum 60. Geburtstag von André Gide.
18.30: Berufsb. Stäbler: Zur Berufswahl 1930.
19.00: Handwerkskammersyndikus Metzger: Das Handwerk im Rahmen der deutschen Gesamtwirtschaft.
19.30: Beliebte Komiker.
20.00: Jubiläumskonzert aus dem Festsaal der Liederhalle. Philharmonisches Orchester Stuttgart, anläßlich seines fünfjährigen Bestehens. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech. Carl Flesch, Violine.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Beethoven: Konzert D-dur, für Violine und Orchester, op. 61. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. II, D-dur, op. 36.
22.00: Lustige Hans-Reimann-Stunde.
23.00: Dr. Quarder: Rückblick a. d. Wetter.
23.30—0.30: Tanzmusik aus dem Konditorei-Café Cafasö, Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.35: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Verwertung und Verarbeitung der Kakaobohne.
17.20: Von der ewigen Liebe. Konzert.
20.00: Englischer Sprachkursus.
20.15: Dr. Vinter: Individuelle Erziehung.
20.35: Orchesterkonzert.

860 kHz **Barcelona** (eaj 1) 8 kW 348,8 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Couplets.
23.05: „Els Savis de Vilatrista". Katalanische Komödie in drei Akten.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Dr. Elsa Schulthess-Fröhlicher: Die Eleganz des Schuhes.
19.50: Triostunde. Trioserenaden.
20.45: Bunter Abend. Gesang, Rezitationen, Hörspiel: „Die Zeche". Spiel in einem Akt von Ludwig Fulda.
22.10—22.30: Konzert. The Cosmopolitans.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Borodin-Stunde.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: „Prunes and Prisms". Rundfunkrevue.
22.00—23.35: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Vojislav Ilic liest eigene Gedichte.
17.30: Dr. Moskovljevic: Entstehung der Schriftsprache.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführungswort zur Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.00: Jim Johannessen: Elementare Musiklehre.
19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Orchesterkonzert.
20.50: Alb. Wiesener: Vortrag.
21.20: Flötensoli.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Fritz Beuchat: Ringen.
19.30: Übertragung aus Lausanne.
20.00: Eine Nacht-Rettungsstelle. Momentaufnahmen aus Berlin. Plauderei von Red. Schweizer.
20.30: Bunter Abend.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Populäres Konzert.
1. Marsch. — 2. Translateur: Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 4. Malvezzi: Spanisches Capriccio. — 5. Streichtrio. — 6. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 7. Balli: Suite. — 8. Fragna: Tango. — 9. de Serra: In Südamerika. — 10. Sperino: Manoelita.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rundfunk für Frauen.
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung. 1. K. W. Fritsch: Kunst und Kritik. — 2. A. Blochova: Die Ernährungsfrage vom Standpunkte der Hausfrau.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.05: Dr. Hora: An der Riviera.
19.20: Einführung zur Operette.
19.30: „Orpheus in der Unterwelt". Operette von J. Offenbach. — Aus dem Stadttheater.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: J. van den Haute: Flämische Plauderei.
19.15: F. Leemans: Als Arzt im Kongo.
21.15: Schallplattenmusik.
21.45: Musikalische Abendveranstaltung.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.20: Märchenstunde.
17.10: Vortrag.
17.40: Zitherkonzert. Dir. I. Bundschuh.
18.50: Französischer Unterricht.
19.25: Vortrag in deutscher Sprache.
20.15: Konzert aus Warschau. Arnold Földessy, Cello. Dir. Prof. Mándor Zsolt.
Anschl. Zigeunerkonzert aus dem Hotel Hungaria.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00: Übertragung aus London.
15.30: Übertragung aus Glasgow.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: A. R. Dawson: Anthony Jenkinson.
19.30: Vortrag: Aussichten walisischer Auswanderer in Kanada.
19.45—23.35: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

17.00: Kammerkonzert.
18.30: Hygiene.
19.00: Minderheitenstunde.
20.00: Übertragung einer Oper oder Operette.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Orgelkonzertübertragung.
21.15: Bunte Stunde.
22.15: B. B. C.-Sinfoniekonzert in der Queens-Hall.
23.15—0.15: Intimate shnapshots". Rundfunkspiel von L. Sieveking.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

17.00: Konzertübertragung.
20.15: Esperantounterricht.
20.30: Orchesterkonzert.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: „O Battezzo". Genuesisches Lustspiel in zwei Akten von Tovessi.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
15.55: Meine Tagesarbeit, Bericht eines Eisenbahningenieurs.
16.10: Nachmittagskonzert.
17.30: Leichte Instrumentalmusik.
19.00—23.35: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Grieg: Sonate c-moll, für Violine und Klavier.
17.00: Lahti. Kinderstunde.
17.30: Vortrag.
17.30: Lahti. Lieder.
18.15: Lieder.
18.15: Lahti. Vortrag.
18.35: Vortrag, Rezitation.
18.35: Lathi. Chorkonzert.
19.00: Lahti. „Gertrud". Hörspiel.
19.30: Orchesterkonzert.

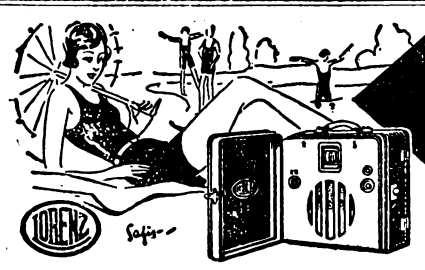
280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.40—16.40: Vortrag.
17.10: Orgelkonzert.
18.10: Funkbrettl.
19.25: Spanisch.
19.55: Vortrag.
20.40: „Rose Marie" (1. Akt) von G. B. Shaw. Musik von Louis Mets. Regie Fritz Vacrowijck. — Übertragung aus dem Grand-Theater, Amsterdam.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.20: Plauderei.
19.40: Schönschreibeunterricht.
20.20: Vortrag.
20.55: Konzert, Vortrag, Rezitationen.



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG OHNE ANTENNE OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Freitag, 22. November

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert. F. Penc, Violoncello. 1. Borodin: Mazurka. — 2. Klughardt: Romanze op. 83. — 3. Dvorák: Ruhe.
17.35: Slowakische Volkslieder.
18.00: Magyarische Hygiene-Sendung.
18.15: Dr. Svejcara: Kleidung im Winter.
18.35: Slowakisch für Magyaren.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Br. Gorecki: Studien über Polen.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.05: Dr. St. Gronowski: Vortrag.
19.30: M. Orlics: Berühmteste Schauspieler der Gegenwart.
20.05: Musikalische Plauderei.
20.15: Konzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in französ. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Kinderstunde.
18.00: Minderheitenstunde.
20.00: Neue Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert aus dem Palast-Hotel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Carl Gad: Walter Scott.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Hilda Olsen Ventegoldt: Marie Montessori und ihre Arbeit für die Kinder.
20.00: „Pigernes Jens". Sieben Meister-Szenen, von Charles Kjerulf und Peter Nansen. Musik von Kjerulf.
22.35—24.00: Übertragung ferner Sender.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.05: Streichorchesterkonzert.
18.20: Vortrag: Fehler in Radioapparaten und ihre Beseitigung.
18.40: Streichorchesterkonzert.
18.55: Vortrag: Ziele der Geschichtslehre.
19.15: Abendmusik.
20.40: Vortrag: Produktivität der Arbeit.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05—22.00: Übertragung aus Warschau.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.00: Morseunterricht.
19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Vortrag: Musikgeschichte.
20.30: Orchesterkonzert.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
19.00: Englischer Unterricht und Literatur.
19.30: M. Raoux: Der Schriftsteller Panurge.
20.00: Alte und moderne franz. Musik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.00: Zyklus: Historischer Materialismus.
15.50: Hinter den Wänden der Schule.
16.30: Konzert.
17.30: Mutterstunde.
18.05: Radio-Arbeiterzeitung.
19.30: Fremdsprachen-Literatur der Gegenwart.
22.30: Vortrag in Esperanto.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: A. Thomas: George Eliot, Novellist und Sprecher.
19.20—23.35: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

103 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Violin- und Klavierkonzert.
13.40: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Vortrag.
16.25: Sportvortrag.
16.45: „Richard II.". Sendespiel.
17.30: Leichte Musik aus dem May Fair.
19.00: Mrs. Primmer: Radio in Neuseeland.
19.30: Mädchen- und Knabenvereins-Nachrichten.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: E. Newman: Der B. B. C.-Musikkritiker.

Prof. Walther Gmeindl
dirigiert in der Berliner Singakademie ein Kammerkonzert, das auf den Deutschlandsender übertragen wird.

20.25: M. R. Ridley: Dichtung und der Leser.
20.45: Liederstunde.
21.00: Sinfoniekonzert in der Queens-Hall. Dirigent Sir Wood.
22.15: Übertragung der Ansprachen vom Pilgrims Dinner im Hotel Victoria.
23.05: Russische Liederstunde.
23.20: Überraschungen.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

22.00: M. Clement: Sportbericht.
22.45—23.00: Akkordeonkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Orchester- und Liedervorträge.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Toni: Ouvertüre zu „Il Cavallerie romantico". — 2. Beethoven: Fünfte Sinfonie. — 3. Sportvortrag. — 4. Castaldi: Tarantella. — 5. Buchardo: Argentinische Szenen, sinfonische Dichtung. — 6. Von nah und fern, Plauderei. — 7. Wagner: Vorspiel zu „Der fliegende Holländer".

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.15—23.35: Übertragung aus London.

417 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.50: Berichte für Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.30: Solistenkonzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Studentenstunde.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Ethnographisches Konzert.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Klassenkampf: Bürgerliche Republik und militärisch-bürgerliche Diktatur.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Berichte für Mediziner u. Veterinäre.
13.00: Rhythmische Übungen.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Spezielle Arbeit der Dorfschule.
18.00: Arbeiteruniversität. Mathematik.
19.00: Literarischer Dorfabend.
20.00: Sowjet-Aufbau. Staatsverfassung und Konstitution.
21.30: Unter dem Banner des Marxismus.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Faust". Oper in fünf Akten von Gounod.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493,4 m

17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
17.45: Thorleif Schjelderup-Ebbe liest eigene Gedichte.
18.15: Schallplattenmusik.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Logensaal. Dirigent Issay Dobrowen.
22.05: Ae. Just Broch: Die erste Eisenbahn in Norwegen.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Blasmusik.
17.30: Vorlesung: Erzählung von einem dummen Igel.
18.00: Büchermarkt.
18.10: Jan Bohac: Kulturtätigkeit der lettischen Arbeiter.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Renc: Bazillenträger.
19.05: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.05: J. Boulanger: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: R. Ducasse: Erinnerungen an Saint-Saëns, Fauré und Debussy.
21.35: Sinfoniekonzert. Dirigent Bigot.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.25: Englischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Prof. Marjan: Das heutige Frankreich.
19.50: Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,3 m

16.20: Kinderecke. Interessante Pilze.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Ing. Doerell: Bodenbearbeitung nach bodenkundlicher Betrachtung.
18.10: Dr. Svozilova-Hokesova: Die Frau in der russischen Gesetzgebung.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Konzert. H. Neumann-Berlin, Laute. 1. Rosseau: Ouvertüre zu „Der Dorfprophet". — 2. Weiß: Präludium, Sarabande und Anglaise a. d. Patita D-dur; Falckenhagen: Scherzo [Laute]. — 3. Lully: Gavotte; Rameau: Tambourin. — 4. Kellner: Fantasie a-moll [Laute]. — 5. Gretry: Air de danse et tambourin. — 6. Bach: Gavotte I, II, g-moll; Baron: Menuett und Capriccio [Laute]. — 7. Stamitz: Orchesterkonzert.
20.00: Unterhaltungsmusik.
20.50: Einführung zum Konzert.
21.00: Zeitgenössische Musik.
22.15—22.55: Übertragung aus d. Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Solistenkonzert.
17.30: Magyarisches Stündchen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: B. Bejdek: Fremdenverkehr, Sport.
19.00: Einführung zur Oper.
19.15: „Ilses Herz". Oper von Rudolf Karal. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Kammermusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Aus italienischen Operetten.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

14.45: Schulfunk. Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Unterhaltungsmusik.

Digitized by Google

Freitag, 22. November

19.10: Ziehharmonikamusik.
19.30: Sal. Vinberg: Mod. Transportwesen.
20.00: Opernmusik.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Grieg: Sonate für Violine und Klavier, op. 13, G-dur.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert. Funkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: Richard Kress: Estnische Stunde.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Ed. Riismann: Aus Indien.
19.00: Konzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.

1094 kHz Turin 7 kW 273,8 m

19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Hanowski: Der See von Wigry.
17.45: Sendung zu Ehren der heiligen Cäcilie.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: Polnische und ungarische Musik.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

15.30: Schallplattenkonzert.
16.30: Akademie.
17.45: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Anton Allert: Richard Wagner u. der Wiener Männergesangsverein. Anläßlich des 1500. Auftretens des Wiener Männergesangvereins am 24. November.
18.00: Graz. Ing. Schneiter: Staatliche Maßnahmen zur Hebung der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse.
18.30: Kunstgeschichte Wiens in sieben Jahrhunderten. Prof. Dr. Tietze: Die Kunst des Wiener Vormärz.
19.00: Dr. Schmikl: Bericht über den II. Internationalen Accountaintskongreß (Kongreß der Bücherrevisoren) in New York.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.00: Konzertabend Elisabeth Schumann aus dem großen Musikvereinssaal.
1. Mozart: Vado, ma dove. — 2. Schubert: a) Auf dem Wasser zu singen; b) Der Wanderer an den Mond; c) Gretchen am Spinnrad; d) Lied im Grünen. — 3. Wolf: a) Frage und Antwort; b) Bescheidene Liebe; c) Schon streckt' ich aus; d) Mausfallensprüchlein. — 4. Mahler: a) Ich atmet' einen linden Duft; b) Wer hat dies Liedlein erdacht. — 5. R. Strauß: a) Ihre Augen; b) Liebesgeschenke, aus den Gesängen des Orients, op. 77; c) Freundliche Vision; d) Hat's gesagt, bleibt nicht dabei.
22.00: Konzert. Jazzkapelle H. R. Korngold.
1. Fields u. McHugh: Diga-Diga-Doo, Foxtrott. — 2. Engel-Berger: Ein bißchen Seide, Slow-Fox. — 3. Mohr: My jumping doll, Foxtrott. — 4. Meisel: Liebling, wie ist dein Name, deine Adresse, dein Telephon? Slow-Fox. — 5. Engel-Berger: Kuß mit Liebe, Foxtrott aus „Bubi". — 6. Renée R. Schmal: Nur mit deinem Mund, dem süßen, english Waltz. — 7. Fitch u. Bert Lowe: I love you sweetheart of all My dreams, Foxtrott. — 8. Gesangssolo Hans Grünhut: St. Weiß: Meine erste Liebe; Mann u. Goldberg: Ich liebe dich doch; Paul Mann: Ich bin ein Honvedhusar. — 9. You're the cream in My coffe, Foxtrott. — 10. Meisel: Fräulein, Pardon, Tango. — 11. Eisemann: Du bist mein Stern, Tango. — 12. A. Jolson: There's a rainbow 'round My shoulder, Foxtrott. — 13. Berlin: Sunshine, Slow-Fox. — 14. O. Straus: Foxtrott-Fantasie aus „Ein Walzertraum". — 15. Honey, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Amateurphotographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Der letzte Brief". Spiel von Henry.
19.15: Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Dr. Paul Lang: Arno Holz.
20.00: „Das Schwarzwaldmädel". Operette von Jessel [Schallplatten].

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Konzert.
17.30—19.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert.
21.00: Kammermusik.
22.30—23.30: Abendmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—22.00: Sendespiel. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.46 Uhr
Sonnenuntergang 16.18 „

Sonnabend, 23. November

Mondaufgang 23.28 Uhr
Monduntergang 13.43 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Claire Waldoff — Otto Reutter (Schallplatten).
1. Rosendahl-Frey: In Weißensee träumt eine alte Pappel. — 2. Reutter: Ist doch schön — so bequem. — 3. Mendelssohn: Hermann heeßt er. — 4. Straßer-Mendelssohn: Lied der Harfenjuhle. — 5. Einmal im Jahr. — 6. Wenn du sterbst. — 7. Rosendahl-Frey: Einmal lebt man nur. — 8. Paul Hassenstein: Wat braucht der Berliner, um glücklich zu sein. — 9. Ick wundre mir über jarnischt mehr. — 10. In der Einsamkeit. — 11. Mendelssohn: Warum soll er nicht mit ihr. — 12. Rosendahl-Kersten: Haben wir det nötig. — 13. Kinder, was sind das für Zeiten. — 14. Es geht mir besser, immer besser. — 15. Witt-Hagen: Guido vom Lido. — 16. Mir ham se als geheilt entlassen.
15.20: Jugendstunde (Berlin). Am Mikrophon Dr. Walter Benjamin.
15.45: Rechtsanwalt Dr. Weinberg: Mietsallerlei.
16.05: Bruno Müller: Versicherungsbetriebe der deutschen Arbeitnehmerschaft.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Schumann-Doebber: Fahrende Musikanten. — 3. Moussorgsky: Intermezzo aus „Boris Goudonow". — 4. Massenet: Elegie-Melodie. — 5. Heuberger: Chambre séparée. — 6. Meyer-Helmund: Aus galanter Zeit. — 7. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 8. Rhode: Kéler-Béla-Perlen. — 9. Stirz: Elegie. — 10. Dransmann: a) Im Frühlingswind; b) Clownery. — 11. Tauber: Ilona, Zigeunerpotpourri.
18.00: Dr.-Ing. Zucker: Grenzen des Amerikanismus.
18.30: Französisch für Anfänger [Gertrud van Eyseren und Claude Grander].
18.50: Bildfunk. Porträt zum „Interview der Woche".
19.00: Zur Unterhaltung. Weintraubs Syncopators.
1. Young: Sweet Sue. — 2. Ewige Liebe. — 3. Wachsmann: Aranjuez. — 4. Sylvia, Brown und Henderson: Scheinbar liebst du mich. — 5. Lehár: Foxtrott-Parodie über „Die lustige Witwe". — 6. Burnett: Melancholy Baby. — 7. Wachsmann: Cavatine, Foxtrottbearbeitung.
19.30: Programm der aktuellen Abteilung: Das Interview der Woche.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Burgund im Central-Hotel. **Kapelle Arkadi Flato.**
20.30: „Man kann sich so und so unterhalten". Mitwirkende: Käthe Kühl, Axel Arheus, Paul Graetz u. a. Kapelle Bruno Hardenberg.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Konzert. Leitung Franz Marszalek.
17.25: Die Filme der Woche.
17.55: Esperanto. Marg. Polier: Schlesische Bauernregeln.
18.05: Erich Landsberg: Stunde mit Büchern. Das Werk eines Forschers. Wilhelm Filchner: Om mani padme hum.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
18.35: Pater Fr. Muckermann: Das technische Weltbild und der deutsche Idealismus.
19.20: Negergesänge (Schallplatten).
1. a) Balm in Gilead; b) Leaning on the Lord [Utika Jubilee Singers]. — 2. Been to the east, been to the west [Leake County Revelers]. — 3. Working for the Crown [Smiths Sacred Singers]. — 4. Send one angel down [Dixie Jubilee Singers]. — 5. Coronation [Daniels—Deason Sacred Harp Singers]. — 6. Meet me there [Smiths Sacred Singers].
20.05: Der Laie fragt . . . 1. Nach dem Sinn der Philosophie [Prof. Dr. Siegfried Marck, Marianne Bruns].
20.30: Abendunterhaltung mit Käte Mann und Robert Koppel. Funkkapelle. Leitung Franz Marszalek.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Bastelstunde. Kleben eines Pfefferkuchenhauses.
16.00: Erich Ruschkewitz: Literatur in Konkurs: Erinnerungen an den Dadaismus.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.55—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz	**Kassel**	0,25 kW	246 m

11.15—11.45: Schulfunk. W. Klöppel: Eine Wanderung zum Gornergrat.
13.30—14.30: Buntes Programm (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Liedervorträge Frankfurter Schulen.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Postinspektor Schneider: In welchen Fällen leistet die Deutsche Reichspost Ersatz für die während der Beförderung beschädigten oder in Verlust geratenen Postsendungen?
18.15: Esperantounterricht.
18.30: Irma Drescher: Sprichwörter.
19.00: Stunde des Arbeiters. Berufsschule. Mikrophonreportage Dr. Paul Laven.
Ab 19.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Die Bauhütte eines ägyptischen Königs um 300 vor Christi Geburt. Hörspiel von Dr. Wasmus.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Vorlesung eigener Dichtungen von Otto Garber.
11.25: Hannover. Einführung in die Bevölkerungswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Verhältnisse.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Dr. Heinitz: Was ist Kammermusik? Musik. Plauderei m. klingenden Beispielen.
16.30: Nicolaus Lenau.
17.30: Paul Graener. Leitung Hans Döring. Divertimento für kleines Orchester, op. 67.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.
19.00: Aus galanter Zeit.
1. Haydn: a) Schäferlied; b) Der erste Kuß [Annemarie Hanspach]. — 2. E. Mchul-Burmester: Gavotte für Violine und Klavier; Mozart-Burmeester: Menuett für Violine und Klavier [Arth. Armand, Reinh. Krug]. — 3. Schulz: Sagt, wo sind die Veilchen hin: Telemann: Die rechte Stimmung [Annemarie Hanspach]. — 4. Haydn-Burmester: Menuett für Violine und Klavier; Dussek-Burmeester: Menuett für Violine

Digitized by Google

und Klavier [A. Armand, R. Krug]. — 5. Speronte: Holde Phyllis; Ph. Em. Bach: Der Phönix; Ch. Erch: Phyllis und die Mutter [Annemarie Hanspach].

20.00: 500 Jahre Marschmusik. Kapelle der Ordnungspolizei. Leitung Obermusikmeister Schierhorn. Verbindende Worte Siegfried Scheffler.

1. Fanfare der Feldtrompeter und Heerpauker aus dem Mittelalter. — 2. Marsch der Landsknechte 1462. — 3. Fanfare der Reiterei a. d. 16. Jahrh. — 4. Marsch der Querpfeifer a. d. 16. Jahrh. — 5. Geusenlied, Marsch a. d. Jahre 1582. — 6. Marsch der finnländischen Reiterei a. d. 30jährigen Kriege. — 7. Fanfare der Pappenheimer Reiterei 1637. — 8. „Prinz Eugen", nach der ältesten Aufzeichnung von 1719. — 9. Koburger Marsch 1761. — 10. „Der alte Dessauer" (älteste Aufzeichnung 1676—1747). — 11. Der Hohenfriedberger Marsch 1745. — 12. Laudon-Marsch a. d. 7jährigen Kriege 1756. — 13. Torgauer Marsch 1757. — 14. Marsch von Friedrich d. Gr. — 15. Armeemarsch Nr. 7 (I. Bat., 1805). — 16. Armeemarsch Nr. 9 („Herzog v. Braunschweig"). — 17. Björne Borganes (Schwed. Marsch). — 18. Marsch des Yorkschen Korps 1813. — 19. Alexandermarsch 1914—1815. — 20. Pariser Einzugsmarsch 1814. — 21. Standarten-Fanfare des preußischen Garde du Corps. — 22. Rossini: Armeemarsch Nr. 58, aus „Moses", 1823. — 23. Petersburger Marsch, 1837. — 24. J. Strauß: Radetzky-Marsch, 1848. — 25. Piefke: Düppler Schanzenmarsch, 1864. — 26. Voigt: Defiliermarsch, 1866. — 27. Möllendorf: Parademarsch.

Märsche nach 1870. 1. Scherzer: Bayrischer Defiliermarsch. — 2. Bratfisch: Steinmetzmarsch. — 3. Friedemann: Kaiser-Friedrich-Marsch. — 4. Fucik: Regimentskinder-Marsch. — 5. Teike: Alte Kameraden. — 6. Herold: Kavallerie-Parademarsch. — 7. R. Strauß: a) Militärmarsch op. 57, Nr. 1; b) Kavallerie-Parademarsch (Jäger zu Pferde). — 8. Brase: Große Zeit — Neue Zeit (Präsentiermarsch). — 9. Zapfenstreich und Gebet. — 10. Ruf nach dem Gebet. — 11. Deutsche Hymne.

22.15: Aktuelle Stunde.

22.45: Nachtmusiken. Musik. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz.

1. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 2. Schubert: a) Nacht und Träume; b) Berta's Lied in der Nacht; Schumann: Nachtlied [Erna Kroll-Lange]. — 3. Arn. Schönberg: Verklärte Nacht.

0.00: Totenfeier.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

6.30: Frühturnstunde.

10.15: Schulfunk. Josef-Haydn-Gedächtnisfeier. Zum 100. Todestag.

15.30: Übertragung aus Danzig.

16.30: Konzert a. d. Café Alhambra.

18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.

18.30: Dr. Jenisch: Bücherstunde. Die Gestalt der Studentin in der modernen deutschen Literatur.

18.55: Programmankündigung in Esperanto.

19.00: Wovon man spricht.

19.30: Dr. Goerdeler: Verwaltungsaufbau der Großstadt.

20.00: Klaviervorträge von Lubka Kolessa. 1. Chopin: a) h-moll-Sonate; b) Zwei Walzer. — 2. Liszt: 12. Rhapsodie.

20.50: Seemännischer Abend. Harry Reuß-Loewenstein-Hamburg, Kurt Behrns, Männerquartett.

Etwa 22.30—24.00: **Tanzmusik** a. d. Zentralhotel.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. „Zum Totenfest". Prof. Wolfg. Reimann, Orgel; Irmgard Reimann-Rühle, Alt; Hermann Diener, Violine. — Übertragung aus der Jerusalem-Kirche.

14.30: Ursula Scherz: Kinderbastelstunde. Töpfe und Vasen werden angemalt und Blumen eingepflanzt.

15.00: Prof. Dr. Lampe: Aus dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht.

15.45: Kinderstunde. „Prinzessin Allerleirauh". Gertr. van Eyseren und Kinder der Kunterbuntstunde. — Übertragung aus dem Thalia-Theater.

17.30: Karl Pricker: Die Reichsbahn unter dem Young-Plan.

18.00: Waldemar Wendland: Der Künstler als Arbeiter.

18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.

18.55: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Ost: **Die Bedeutung der französischen Provinz.**

19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Marxismus und Menschenkenntnis.

20.10: Übertragung aus München.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Deutsche Wortkunst.

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.

1. Teike: In Treue fest, Marsch. — 2. Nedbal: Kavalierwalzer. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Die Sirene". — 4. Puccini: Melodien aus „Tosca". — 5. Fresco: Aus südlichen Sphären, Suite. — 6. Michiels: Czardas. — 7. Lincke: Aus „Grigi".

15.00: Kinderstunde. Lustige Nähstunde.

15.40: Tel.-Insp. Wurbs: Die elektrische Schalldose im Rundfunk.

16.00: G. Beckers: Geselligkeit der Jugend.

16.25: Dr. Wichterich: Der Zollabbau in Rumänien und die deutsch-rumänischen Handelsbeziehungen.

16.45: Laurenz Kiesgen: Bilderbücher.

17.05: Prof. Hase: Englisch.

17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.

1. Moszkowski: Polonäse D-dur. — 2. Strauß: Vibrationen, Walzer. — 3. Urbach: Frühlingstau auf Schumanns Grab, Fantasie. — 4. Moszkowski: Tanz der Rosenelfen. — 5. Delibes: Ballettsuite aus „Sylvia". — 6. Fabiani: Veneziamarsch.

18.30: Prof. Dr. Bühler: Die wachsende Bedeutung der Grundrechte in der neuen Reichsverfassung.

18.50: Funkvereinsnachrichten.

19.15: Beigeordneter Thielemann: Die Sozialversicherung: Kranken- und Unfallversicherung.

19.40: Ulrich Graf von Reischach: Das Schicksal der südamerikan. Inianer.

20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt. Intermezzo: **„Fritzchen und Lieschen"** oder „Rheinland in Sachsen". Musik. Genrebild in einem Aufzug. Musik von Offenbach. Neuer Text von Siegfr. Anheißer. Musik. Leitung Kühn. Spielleit. Anheißer.

22.30: Tanzstunde für Anfänger.

23.00: Nachtmusik und Tanz.

24.00—1.00: Meister des Jazz [Schallplatten].

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Bunte Musik. II. Hector Berlioz und Franz Liszt.

14.30: Bastelstunde für die Jugend.

15.15: Schallplattenmusik.

16.00: Funkschach. Schachmeister R. M. Blümich: Eine interessante Spieleröffnung.

16.30: Einführung zu den am 24. November stattfindenden Uraufführungen im Deutschen Nationaltheater zu Weimar: 1. „Der Tor und der Tod" von Hellmuth Meyer v. Bremen. Sprecher: Der Komponist. — 2. „Ricco" von Erich Riede. Sprecher: Generalmusikdirektor Dr. E. Praetorius.

17.00: Heitere Arien und Lieder.

1. Gluck: Mein Kind, du weißt nicht, Arlette [Livia Schmidt]. — 2. Lortzing: a) Man wird ja einmal nur geboren, aus „Der Waffenschmied" [Fritz Stauffert]; b) Er ist mir wert, Arie der Caroline aus „Die beiden Schützen" [Livia Schmidt]. — 3. Smetana: Duett aus „Die verkaufte Braut". — 4. Planquette: Walzerlied aus „Glocken von Corneville" [Fritz Stauffert]. — 5. Bohm: Vier Lieder: a) Rote Wangen; b) Zuschauen; c) Antwort; d) Echo [Livia Schmidt]. — 6. Joh. Strauß: Duett aus „Die Fledermaus".

18.00: Funkbastelstunde.

18.30: Staatsanwalt Fiedler: Verbraucherschutz.

19.00: Oberstudienrat Emma Martens: Von der Arbeit in einer höheren Mädchenschule.

19.30: „Boris Godunow". Musik. Volksdrama in fünf Akten von Mussorgski. Musik. Leitung Oskar Braun. Spielleitung Walter Brüggmann. — Übertragung aus dem Neuen Theater.

Etwa 23.00: **Schallplattenmusik.**

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

14.25: Schallplattenkonzert.

15.25: H. Rauh: Theorie der Elektronenröhre.

16.00: Zitherkonzert W. Hintermeyer.

16.30: Konzert. Funktrio. Philippine Knorr.

18.15: Arbeitsmarktbericht.

18.20: Jugendstunde. **Julius Ernst: Helden von heute.** Wilhelm Filchner.

18.50: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.

1. Rheinberger: Monolog Fis-dur, Vision. — 2. Brahms: Canzonetta, Thema aus dem deutschen Requiem [Emmerz]; Bruckner: Finale über das Amen des Glorias der Messe in d-moll. — 3. Jos. Renner jun.: Thema mit Variationen op. 58.

19.20: Die Empfangsanlage.

19.35: Hans Scherzer: Heimat.

20.10: Allerhand! Peperl Weichand, Wilhelm Bauer, Fritz Hormann, Ludwig Schmidmeier, Bruno Aulich, **Funktrio,** Funkjazz. Gesamtleitung Helmut Grohe.

I. Melodien. 1. Freire: Ay, Ay, Ay. — 2. Stolz: Vorbei, vorbei. — 3. Love: Das alte Lied. — 4. Benatzky: Was sagt mein Mädel dazu. — 5. May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet. — 6. Peperl Weichand plaudert. — 7. Stolz: Pierrot, komm, trag' mich nach Haus. — 8. Krome: Willst du seh'n ins Herz einer Frau. — 9. Lehár: Dein ist mein Herz. — 10. Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt. — 11. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu.

II. Wortwechsel. „Ärger breitet sich nicht so aus, hast du Radio im Haus". Friedliche Szene von A. Uzarski. Leitung Ferd. Classen.

III. Rhythmen. 1. Krenek: Nun ist die Geige mein, aus „Jonny spielt auf". — 2. Bee: High Tension. — 3. Bibo: Huggable, Kissable You. — 4. Ralton: Baby, du hast dich verändert. — 5. „Intermezzo". Belangloses Gespräch zwischen Rolf Flügel und Ferd. Classen. — 6. Pakay: Porks and Beans. — 7. Bee: Wladiwostok. — 8. Friend: Geht es so? — 9. Weill: „Dreigroschenoper", Kanonensong.

22.45—0.30: **Tanzmusik** aus dem Café Reichsadler.

23.00: Funkeinlage. A. Schlitter: Singende Säge.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

524 kHz Freiburg 0,25 kW 572 m

12.15: Von A bis Z (Schallplatten).

14.30: Jugendstunde.

15.30: Nachmittagskonzert. Leitg. Görlich.

18.00: Dr. Seelig: Volksbühnengedanken.

18.30: Dr. Schairer: Die vier Temperamente.

19.00: Dr. Wolff: Der Postscheckverkehr.

19.30: Acht Kammergesänge. Deutsche, französische und italienische Melodien aus früheren Jahrhunderten, bearb. für eine Singstimme, Streichquartett, Flöte u. Klarinette von Waldemar von Baußnern. Marta Neubeck, Sopran; Georg Beerwald, Violine; Fritz Künstner, Violine; Carl Heß, Bratsche; Louis Schuyer, Cello; Paul Naumann, Flöte; Alfred Mogel, Klarinette.

20.15: Ehe sie berühmt wurden. Zusammengestellt von Karl Köstlin. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin, Ernst Stockinger, Rundfunkorchester. Willy Hahn, Klavier.

1. R. Wagner: Ouvertüre zu „Das Liebesverbot". — 2. Richard Wagner als Tellknabe. — 3. Eleonora Duse (Episode aus ihrer Jugend). — 4. Der durchgefallene Verdi (Anekdote). — 5. Verdi: Ouvertüre zu „Nabucco". — 6. Ein Brief des jungen Kainz. — 7. Der betrunkene Caruso. — 8. La donna e mobile, gesungen von Caruso. — 9. Straßenbahnschaffner in Chicago, autobiogr. Novelle von Knut Hamsun. — 10. Stars and strips, amerikanische Hymne. — 11. Henry Ford: Aus „Mein Leben und Werk". — 12. Jack London: Aus „König Alkohol", autobiogr. Roman. — 13. Rich. Strauß: Klavierstücke, op. 3. — 14. Mussolini, aus einem Brief vom Jahre 1902. — 15. Giovinezza (Faschistenhymne). — 16. Artur Georg Richter: Lenin im Exil. — 17. Rotgardistenmarsch. — 18. Chaplin, der 13jährige. — 19. Aus der Musik zu dem Film „Zirkus".

22.15: Das Lustspiel in der Musik. Max Dornbusch, Tenorbuffo; E. Fuchs, Baßbuffo; E. Brugger, Sprecher; R. Fried, Klavier.

1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor"; b) Eselsarie aus „Figaros Hochzeit". — 2. Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 4. Flotow: Banditenduett aus „Stradella". — 5. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 6. Lortzing: a) Lied aus „Casanova"; b) Man wird ja einmal nur geboren, aus „Waffenschmied". — 7. Wagner: Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 8. Marschner: a) Lied des Narren aus „Templer und die Jüdin"; b) Lied des Bruders Tuck aus

Digitized by Google

„Templer und die Jüdin". — 9. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut". — 10. Dittersdorf: a) Duett Galenus und Hippoktates, aus „Doktor und Apotheker"; b) Der Wein ist ein Spezificum, aus „Doktor und Apotheker"; c) Wenn man will zu Mädchen gehn, aus „Doktor und Apotheker". — 11. Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu „Susannes Geheimnis".
23.15—0.30: Tanzmusik. Rundfunkorchester.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—22.30: Übertragung aus Glasgow.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Musikalische Kinderstunde.
18.30: Lieder für die Kleinsten.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Liederabend. Kroatischer Bauernchor.
21.30: Leichte Abendmusik.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

18.30: Triokonzert.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Landwirtschaftliche Berichte.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Marietta Linder: Arbeitslöhne von Frauen und Mädchen in Industrie und Gewerbe.
20.00: Heiterer Abend. Lautenlieder, humoristische Dialektvorträge, Jodler, Handharmonikavorträge, Schlager für Gesang und Orchester.
22.10—22.40: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Schallplattenmusik.
19.10: Übertragung aus London.
20.30: Militärkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Dr. Vracevic: Tuberkuloseheilmittel.
20.00: Djordjevic: Erinnerungen.
20.30: Konzert des Oktetts Stankovic.
21.30: „Die Frau am Fenster". Von H. v. Hofmannsthal.
22.10: Tanzmusik aus dem Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Mädchenstunde.
19.50: „La Traviata", Oper von Verdi.
22.20: Kabarett.
23.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: Jugendstunde für Mädchen.
18.15: Lektüre. C. F. Meyer: „Das Amulett".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Dr. Rudolf von Tavel liest aus seinem Roman: „Der Frondeur".
20.05: Teilübertragung des A-cappella-Konzertes des Berner Männerchores.
21.25: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Populäres Konzert.
1. Sousa: Washington-Post. — 2. Translateur: Walzer. — 3. Pedrotti: Ouvertüre zu „Tutti in Maschera". — 4. Gounod: Melodie. — 5. Bellini: Fantasie aus „Die Nachtwandlerin". — 6. Hellburgh: Spanischer Tanz. — 7. Opernmusik auf Schallplatten. — 8. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". — 9. Frontini: Amore in franto. — 10. Silvestri: Visione azzura. — 11. Mascheroni: Lussinpiccolo. — 12. Luna: Onestep.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Stadtkasino.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Schachfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder und Arien.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Arne Novak: Die ersten gedruckten Bücher.
19.05: Abendkonzert.
20.00: Dr. Novotny: Entstehung der Welt nach Wissenschaft und Sage.
20.20: Schallplattenkonzert.
21.00: Tanzmusik.
22.00—23.20: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
18.45: Englischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Novellenstunde.
17.10: Schallplattenkonzert.
18.15: Vorlesung.
18.45: Konzert. Béla Csuka, Cello; am Flügel János Ferencsik.
19.50: Vorstellung im Senderaum.
Anschl. Zigeunerkonzert aus dem Café Emke.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—13.45: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Vortrag über das Rugby-Spiel.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Dr. Evans: Walisische Musik.
20.45: Populäres Konzert a. d. City Hall.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

16.30: Musikalische Kinderstunde.
17.30: Radio-Arbeiterzeitung.
18.00: Übertragung aus Moskau.
19.00: Antireligiöse Stunde.
20.30: Literarisch-musikalischer Abend.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.30: Tanzmusik.
17.30: Violin- und Klavierkonzert.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Zwei Sendespiele.
22.00: Populäres Orchesterkonzert.
23.15—0.15: Balladenkonzert.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Tanzmusik aus dem „Fantasio".
18.05: Schallplattenmusik.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Lieder und Duette.
20.40: Klaviervortrag.
1. Scarlatti: Pastorale und Capriccio. — 2. A. Zanella: Tempo di minuetto. — 3. Zwei Stücke von Gennaro Napoli.
21.00: Wiener Walzer [Schallplatten].
21.30: Melodien und Tänze der Insel Kuba auf Originalinstrumenten.
22.10: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.20: Sportvortrag.
20.30: Brillante Musik.
20.40: Einführung zur Operette.
20.45: „Die keusche Susanne". Operette in drei Akten von Gilbert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Bericht vom Fußballmatch Partick Thistle-Motherwell.
17.10: Nachmittagskonzert.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Schottische Plauderei.
20.30: „The Mairtyr's Croun". Episode von G. W. Shirley.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.30: Lieder.
18.15: Orchesterkonzert.
19.00: Vortrag.
19.20: Väinö Lamberg: Violinkonzert.
19.40: Hörspiel.
20.05: Operettenmusik.
21.15—23.00: Tanzmusik a. d. Restaur. Pörssi.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
15.10: Filmmusik aus d. Tuschinski-Theater, Amsterdam.
17.10: Vorträge.
18.10: Deutsch.
18.41: Orchesterkonzert.
20.45—0.40: Programm d. Arbeiter-Rundfunk-Vereins (Vortrag und Konzert).

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

16.10: Esperanto.
16.40: Plauderei.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.45: Konzert aus dem Filmtheater „Chicago".
20.10: Plauderei.
20.40: Orchesterkonzert.
23.40: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.00: Kinderstunde.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.35: Liederkonzert. A. Habrmanová.
21.00: Tanzmusik.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.10: Briefkasten für Kinder.
17.45: Kinderstunde.
19.05: J. Langmann: Ethnographischer Vortrag über Polen.
19.30: K. Rutkowski: Florenz und die Malkunst.
20.00: D. Doborzynski: Die Planeten.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.00: M. Orlicz: Probleme im polnischen Theaterleben.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

16.00: Radiopionier.
18.00: Übertragung aus Moskau.
19.00: Musikalische Sendung für das Land.
19.45: Übertragung aus dem Radio-Theater.
22.00: Populäre Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Junge dänische Dichter: Leck Fischer.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: A. L. Vanggaard: Papierherstellung.
19.45: Niels Hansen: Reisevortrag.
20.15: Konzert aus dem Konzertsaal in Axelborg. Klassische Operetten- und Walzermusik.
22.30—0.15: Tanzmusik aus dem Industrierestaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.45: Medizinischer Vortrag.
18.05: Vortrag: Disziplin in der Familie.
19.05: Vortrag.
19.25: Konzert.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Englischer Unterricht.

Digitized by Google

Sonnabend, 23. November

16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Wygszywalski: Lichterscheinungen in der Erdatmosphäre.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.25: Auslandspolitische Umschau.
20.15: Übertragung aus Warschau.
20.30: Kammermusik. Trio Auber, Wien.
23.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Vortrag: Erziehungskunde.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Varieté.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.00: Vortrag.
15.30: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.00: Leichte Musik.
19.30: Mme. Mellet-Briod: Plauderei.
20.00: „Lohengrin" (Schallplatten).
21.00: Duette aus Operetten.
21.30: Übertragung aus Genf.
22.02: Tanzmusik von gestern und heute.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

14.30: Konzert. Neue Musik.
15.40: Schallplatten. Russische Meister.
16.10: Komsomol-Zeitung „Smena".
17.00: Radiotechnik.
17.30: Leningrader Rundfunkhörer: Wie das Dezemberprogramm aussehen soll.
18.05: Übertragung aus Moskau.
19.00: Opernübertragung aus dem Großen Theater.
23.05: Wellenspaziergang im Äther.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Bachs französische Suiten.
20.00: B. Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Leichtes Orchesterkonzert.
22.15: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Bunte Stunde.
23.35—1.00: Tanzmusik a. d. Piccadilly.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

22.00: M. Malaval: Wissenschaftl. Vortrag.
Anschl. Konzert.
22.00—23.30: Tanzmusik.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung aus London.
19.00: Bericht über das Motorradrennen.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Nordostküste-Dialekt.
20.15: Gartenfunk.
20.30: „Marjorie". Komödie mit Musik in zwei Akten.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

417 kHz **Moskau** 20 kW 720 m
(Versuchssender.)

15.30: Berichte für dramatische Dorfzirkel.
16.00: Eine kaukasische Heimarbeiterin spricht über ihr Leben und ihre Arbeit.
17.00: Jungkommunistische Arbeiterzeitung.
19.00: „Lubow Larowaja". Sendespiel. Ensemble des kleinen Staatstheaters.
21.30: Reise durch die Sowjetunion.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik.
17.00: Jugendliche Dichter am Mikrophon.
18.00: Vortrag: Elektrotechnik.
18.30: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde: Übertragung einer Sitzung der Kollektiv-Wirtschaftszentrale.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorfabend. Zu Besuch bei den Arbeitern der Sowjet-Fabrik.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Moglie Ideale". Lustspiel in drei Akten von Praga.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493,4 m

17.00: Kammermusik.
18.15: Kinderstunde.
19.30: Andreas Fiane liest eigene Werke.
20.00: Orchesterkonzert.
22.05: Populäre Negerlieder.
22.45—24.00: Schallplattentanzmusik.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.30: Kinderstunde.
17.30: Konzert. Macak-Pozdinov-Quartett. Debussy: Quartett g-moll op. 10.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: J. Folprecht: Wasserzufluß in die Ostrauer Bergwerke.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Tanzmusik.
17.15: Kinderstunde.
20.05: Schallplattenmusik.
20.15: F. de Pachtere: Juristischer Vortrag.
21.00: Populäre Lieder und Chansons.
22.15: Schallplattenmusik.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Pfadfinderberichte.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.05: Prof. Klinger: Die griechische Lyrik.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Klavier- und Liedervorträge.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: H. Novotna: Hausfrau und Gehilfin in der Hauswirtschaft.
16.30: Konzert. Jazzorchester Hoffman.
17.30: Deutsche Sendung. Märchenstunde.
18.10: Dr. Zahalkova: Die Masaryk-Häuser in Krc.
18.20: Prof. Kozak: Fragen aus der praktischen Philosophie.
19.05: Unterhaltungsmusik.
19.45: Dr. Lexa: Die Wärme der Sterne.
20.00: Gollwells Unterhaltungsstunde.
21.00: Schallplattentanzmusik.
22.20—22.35: Übertragung aus d. Café Prag.
23.00: Übertragung aus dem Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Marionettentheater.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: J. Dvorak: Reise durch Skandinavien.
19.05: Heitere Stunde.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Unterhaltungsmusik.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02—23.45: Abendveranstaltung.
Anschl. Mandolinenkonzert.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Kabarett.
19.30: Rundfunkspiel in zwei Akten von Wilhelm Moberg.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.40: Komödie der Woche.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Heimarbeit.
18.30: Vortrag.
19.00: Leichtes Konzert.
20.30: Tanzmusik a. d. Estonia Weißem Saal.
21.05: Wochenprogramm.
21.15: Tanzmusikübertragung.

1094 kHz **Turin** 7 kW 273,3 m

19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Konzert des Quintetts.
21.05: „Die lustige Witwe", Operette von Lehár.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.
0.05—1.00: Übertragung amerik. Stationen.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.45: Künstlerecke.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Technischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: „Der Clown". Feuilleton.
20.30: „O-la-la". Operette von Gilbert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Hotel Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Ing. Redl: Der Wald als Lebensgemeinschaft.
15.30: Hilde Malzer: Märchen für die Kleinen.
16.00: Konzert. Orchester J. W. Ganglberger.
17.40: Richard Specht: Aus eigenen Werken.
18.20: Kammermusik. Sedlak-Winkler-Quartett.
1. Glière: Streichquartett A-dur. — 2. Tschaikowskij: Streichquartett es-moll.
18.20: Graz. Dr. Schehl: Die babylonisch-assyrische Kultur. Die religiösen Vorstellungen.
18.55: Graz. Dr. Hempel: Barock in Steiermark.
19.30: Vortrag über ein aktuelles Thema.
19.30: Graz. Dr. Popelka: Aus dem Kultur- und Wirtschaftsleben von Alt-Graz.
20.05: „Zirkusprinzessin". Operette in drei Akten von Kálmán. Spielleitung Victor Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

12.05—13.10: Mittagskonzert.
16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Theaterkritik.
17.20: Heiteres Feuilleton.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
18.45: Dr. Meysztowicz: Dreißig Jahre in Indien.
19.10: Vortrag.
20.05: Neues aus dem Weltgeschehen.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Konzert a. d. Bristol.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Konzert. Handharmonikaklub Edelweiß.
17.55: Zyböri liest Eigenes und Sepp Huber singt Zyböri-Lieder.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Englischer Vortrag.
19.35: Prof. Dr. von Gonzenbach: Vortrag.
20.10: Übertragung aus Bern.
21.00: Mandolinenkonzert und Lautenlieder.
22.10: Schallplattentanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz **Königswusterh.** 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: 500 Jahre Marschmusik. Übertragung aus Hamburg.
22.30: Tanzmusik.

9493 kHz **Lyngby** 31,6 m

20.15—22.15: Konzert a. d. Konzertsaal in Axelborg. S. Kopenhagen.

9434 kHz **Posen** 31,8 m
0,25 kW

19.30: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett auf Schallplatten.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 24. bis 30. November 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Der Ernst des Totensonntags gibt Veranlassung zu Gedenkstunden in Ton und Wort, die sich zu einem Teil auch in die Vergangenheit zurückwenden, um von dort künstlerischen Stoff zu schöpfen; auch der Krieg liefert Beiträge für diesen Tag. Da liest Hamburg aus Kriegsbriefen gefallener Soldaten, veranstaltet Königsberg ein Requiem für die im Weltkriege gefallenen Dichter, führt Leipzig Werke im Kriege gefallener Komponisten auf.

Das Wort Requiem kehrt des öfteren wieder. In Berlin ist es die Dichtung Thedore Dreisers, die von Alfred Beierle zur Musik von Walter Gronostay gesprochen wird, in Hamburg ist es das Cherubinische, in Leipzig das Verdische Requim, das wir zu hören bekommen. Schlichte Weisen, wie sie dereinst für Gesang mit Lautenbegleitung geschrieben wurden, erneuert Stuttgart am Nachmittag; mit Hilfe mechanischer Reproduktion läßt Berlin etwa zur gleichen Zeit Max Regers Orgelspiel wieder lebendig werden. Und im gesprochenen Wort ist es der „Wundertätige Bettler", der als Hörspiel von Hamburg aus in den Äther geht, sind es Hans Francks „Freie Knechte", die in Leipzig am Nachmittag zur Aufführung kommen.

In den Montag klingt der Charakter des Totensonntags noch nach, wenn Königsberg aus der Stadthalle eine Aufführung von Bachs h-moll-Messe übernimmt. Sonst aber befreit man sich von diesem Ernst und bietet eine Reihe interessanter Konzerte.

Da erinnert Hamburg an den heiteren Mozart, in Leipzig gibt es eine Walzerstunde, bei der Männerchor und Orchester zusammen wirken; dort folgt ein Abend früher Meister der deutschen Sinfonie, während uns Frankfurt-Stuttgart mit dem Schaffen lebender badischer Komponisten vertraut machen.

Zusammenfassend führt uns Hamburg charakteristische Proben von Stimmen der Völker vor. Ein Zufall will es, daß Langenberg in seinem Abendprogramm nur die eine Stimme, die des Negers, behandeln läßt und Berlin mit Königswusterhausen uns mit ungarischer Musik unterhält.

Ungarische Musik, wenigstens nach der Nationalität der Interpreten gerechnet, vermittelt Berlin auch am Dienstag. Daneben wendet sich Königswusterhausen an die Sendegemeinschaft Frankfurt-Stuttgart, deren Programm die einaktige Oper „Gringoire" von Ignaz Brüll enthält; in Langenberg kommen zeitgenössische Tonsetzer zu Worte, unter denen wir den Cellisten Otto Urack finden, der sein eigenes Cellokonzert bei dieser Gelegenheit aus der Taufe hebt. In Leipzig ist Paul Graener mit eigenen Werken vertreten, in München werden Szenen aus Gounods „Margarethe" aufgeführt, auf die eine Sinfonie „Das Wasser" von Alfons Paquet folgt.

Wie sich Frankfurt seine mundartlichen Lokaldichtungen zuwendet, so vermittelt uns auch Hamburg ein niederdeutsches Schauspiel „Nah Hus".

Das für den Rundfunk oder wenn man will auch durch den Rundfunk wieder modern gewordene mittelalterliche Spiel vom „Ackermann aus Böhmen" wird in Berlin am Mittwoch für die Jugend aufgeführt. Am Nachmittag gastieren die Wiener Sängerknaben, und der Abend führt uns schließlich in die allernächste Gegenwart, wenn Arnold Schönberg eigene Werke vermittelt. Moderne Musik enthält auch das Frankfurter Konzert der Internationalen Gesellschaft für neue Musik und moderne Literatur das Studio der mitteldeutschen Sendergruppe.

In die Vergangenheit zurück wendet sich Königswusterhausen mit den Gesängen der Hebriden, die hier von einer Engländerin zum Originalinstrument, der keltischen Harfe, geboten werden. Musikhistorisch verhält sich auch Leipzig mit seiner Vorführung von Blasinstrumenten der Barockzeit.

Spezielle funkische Probleme greift München in sehr später Abendstunde mit seinen Funkversuchen auf.

Auch Breslau bringt neues Funkisches, und zwar am Donnerstag. Als „Musikalisches Bilderbuch einer Stadt" wird hier eine Suite von Sczukar aufgeführt, die von Königsberg mit Danzig, Königswusterhausen, Langenberg und München mit übernommen wird. Mehr wohl als musikalisches Experiment muß das Xylophon- und Tubaphonkonzert Frankfurts gelten.

Der 100. Geburtstag Anton Rubinsteins veranlaßt im In- und Auslande, sowohl nachmittags wie abends, entsprechende Veranstaltungen. Wertvoll ist Leipzigs Abend, den Fritz Busch mit der Dresdener Staatskapelle bestreitet. In Hamburg wird ein großes Volksliederkonzert des 1000 Sänger zählenden Gauchors des Sängerbundes Nordmark auf die dortigen Sender übertragen. Der kleine Chor des Leipziger Riedelvereins singt ältere Volkslieder meist kunstvolleren Satzes. Ein großes Solistenkonzert geht aus der Stuttgarter Liederhalle auf den dortigen und Frankfurter Sender.

Der Freitag ist Puccinis fünfter Todestag. Auch dies Datum veranlaßt Gedenkfeiern; vor allen Dingen ist es Italien, das sich seines großen Sohnes erinnert.

Im übrigen wird dieser Tag mehrfach durch Opernaufführungen charakterisiert. Berlin und Königswusterhausen übernehmen aus der Städtischen Oper „Samson und Dalila" von Saint-Saens, Hamburg aus dem Braunschweiger Landestheater die Mozartsche „Entführung aus dem Serail" und Köln aus seinem Opernhaus die „Salome" von Strauß, die zugleich auf Daventry Experimental weiter übertragen wird.

Das Wortdrama ist vertreten, wenn Königsberg Johansens „Hinrichtung" und München Schnitzlers „Liebelei" aufführen.

Eine besondere Puccini-Feier holt Berlin am Sonnabend nach; für Königswusterhausen konzertiert das Budapester Streichquartett, Stuttgart führt mit für Frankfurt die Operette „Der Musikfeind" von Richard Gené auf und beteiligt sich an der Frankfurter Funkrevue „Weh dem, der dreht". Den Abschluß dieses heiteren Wochenendes bildet die Übertragung der Befreiungsfeier der Stadt Aachen, an der sich sämtliche deutschen Sender beteiligen.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9

Sonntag, 24. November.

8.30—9.00: Langenberg. A. Dormanns: P: V: Logik und Psychologie des Esperanto.
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 25. November.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.

Dienstag, 26. November.

19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 27. November.

18.45—18.55: Wien. W. Smital: Esperanto-Werbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 28. November.

19.00: Paris P. T. T.: N.
20.00—20.20: Laibach. Anoncado de la Programo kaj pauzoj en Esperanto.
*20.30—20.45: Kowno. Paskevicius: V: Litauische Kunst.
20.40—21.00: Odessa: N. Holm: N.

Freitag, 29. November.

18.05—18.20: Leipzig. Prof. Dr. Dietterle: V: El literaturo kaj movada.
20.00—20.10: Tallinn. Tartu — N über Estland.
*20.20—20.30: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. Par: D. Snejko: V: Die Weißrussische Vereinigung der Arbeiterdichter.
*22.45: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 30. November.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.10—18.20: Breslau. M. Pelier: V: Kutimoj de St. Andreas-tage.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

— INLAND —

Alphabetisch geordnet.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Bildfunk.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Morgengymnastik, Wetter, Zeit.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
15.55—16.05: Hausfrauendienst.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Wetter, Presse, Eisberichte.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (außer Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

188,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse. 14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
17.30—18.30: Vesperkonzert.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.15: Wetter. 14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

— AUSLAND —

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
Versuchssendungen von 21.00—22.00 Uhr.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
23.30: Tanzmusik.
24.00: Glockenspiel.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,6 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
16.50—17.30: Konzert.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.45: Bildfunk.
23.00: Presse.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
17.00: Vortrag, Konzert.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

Digitized by Google

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
13.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel.
13.20: Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
7.15: Donnerstags und Sonnabends: Morgengymnastik.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
16.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendveranstaltung.
21.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m
(Versuchsweise).

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

603 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

Digitized by Google

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
21.00: Wetter, Presse.

554 kHz Sundsvall 0,6—10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569.3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: Presse.
22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Konstantinopel 5 kW 1200 m
16.00: Tanzmusik.
17.00: Geld- und Getreidebörse.
18.30: Türkische Musik.
20.00: Wetter, Zeit.
22.00: Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1445,8
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
20.40: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dlh 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Montags 12.30—16.00.
Mittwochs 13.00—16.00, Donnerstags 11.30—15.00, Freitags 12.30—16.00 (Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD 19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00; Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephonlesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

kHz Berlin 1,5 kW 418 m

8 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

: Arthur Holz: Funkgymnastik.
: Ludwig Lesser: Friedhofskultur.
: Stundenglockenspiel der Potsdamer rnisonkirche.
: Morgenfeier.
Orgelvorspiel und Vorspruch. — 2. Eingsliturgie: Liturg: Herr, lehre uns benken, daß wir sterben müssen; Chor: if daß wir klug werden; Liturg: Nach r, Herr, verlanget mich; Chor: Laß mich cht zuschanden werden. — 3. Choral: Mitten wir im Leben sind mit dem Tod nfangen"; — 4. Schriftlesung: Joh. V, —22. — 5. Reger: Wenn mein Stündlein orhanden ist, aus den geistlichen Liedern p. 137 [Baßsolo]. — 6. Schriftlesung: salm 90, 1—12. — 7. Bach: Kantate: „Ich ab' genug" (I. Teil), für Baßsolo und treichquartett. — 8. Ansprache des Pfarers Dr. O. Schweitzer, Spandau, Evang. ohannesstift. — 9. Bach: Kantate: „Ich abe genug" (II. Teil). — 10. Bach: Schlußiturgie: Liturg: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Halleluja! Chor: Denn er wird nich hernach aus der Erde auferwecken, Halleluja! Liturg: Kyrie eleison; Chor: Christe eleison! Kyrie eleison! Liturg: Vaterunser. Ausklang: Orgelchoral über „Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin" [Baßsolo: Eduard Meier-Menzel; Streichquartett: Anatole Knorre, Ernst-Lothar von Knorr, Irmgard Veidt, Paul Hermann; Orgel: Gerh. Schwarz; Chor: Singem. des Ev. Johannisstifts, Leitung: Dr. Fritz Reusch]. — Sprecher: Ernst Wilhelmy. nschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
0.00: Wettervorhersage für Sonntag.
0.50: Bildfunk. Zeichnung M. Grünewald.
1.00: Elternstunde. Aus Zuschriften der Hörer.
1.30: Verstorbene Künstler auf der Schallplatte.
1. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1 [Prof. Dr. Nikisch]. — 2. Lewandowski, Rosenfeld: Kol nidre [Joseph Schwarz, Bariton]. — 3. Schütz: Saul, was verfolgst du mich [Philharmonischer Chor, Berlin, Leitung Siegfr. Ochs]. — 4. Mozart: Und Susanne kommt nicht, Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit" [Meta Seinemeyer]. — 5. Tschaikowskij: Ständchen des Don Juan [Enrico Caruso]. — 6. Mozart: O Isis und Osiris, aus „Die Zauberflöte" [Paul Knüpfer, Baß]. — 7. Hamlet-Monolog [Josef Kainz, Rezitation]. — 8. Wagner: Siegfrieds Rheinfahrt, aus „Götterdämmerung" [Eduard Mörike].
2.30: Kriegsbriefe gefallener Soldaten. Sprecher: Gerd Fricke.
3.00: Konzert.
1. Beethoven: Sonate c-moll op. 10 Nr. 1 [Paul Lichtenstern, Flügel]. — 2. Händel: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt; Mendelssohn: Laßt uns singen von der Gnade des Herrn [Cäcilie Spieß, Sopran]. — 3. Chopin: Fantasie f-moll [P. Lichtenstern]. — 4. Caccini: Amarilli; Gluck: Arioso aus „Paris und Helena"; Händel: O holder Traum aus „Semele"; Gluck: Einen Bach, der fließt [Cäcilie Spieß].
4.00—14.30: **Jugendstunde (Märchen).** Am Mikrophon: Lisa Tetzner.
5.30: **Gesänge.** Gerhard Jekelius, Bariton.
1. Bach: Schlummert ein, ihr matten Augen (mit Rezitativ) aus der Kantate Nr. 82. — 2. Neefe: Die frühen Gräber; Strathner: Der am Abend Dankende; Naegeli: Nachtlied.
6.30: **Kammermusik.**
1. Mozart: Streichquartett (Allegro — Larghetto — Finale [Allegretto]). — 2. Haydn: Adagio; Bach: a) Adagio; b) Andante [Adolf Steiner, Cello; am Flügel Willy Jaeger]. — 3. Beethoven: Streichquartett, op. 59, Nr. 1 [Carl Steiner, 1. Violine; Willi Steiner, 2. Violine; Fritz Steiner, Viola; Ad. Steiner, Cello].
8.00: „Der Kampf um den Südpol" (Kapitän Scott, 90. Breitengrad, 16. Januar 1912). Von Stefan Zweig. Sprecher: Hermann Vallentin.
8.40: **Max Regers Orgelspiel.** Wiedergabe durch Welte-Reproduktions-Orgel. Aus dem Saal der Firma Steinway & Sons.
1. Basso ostinato, op. 92, 4. — 2. O Welt, ich muß dich lassen, Choralvorspiel. — 3. Jesus, meine Zuversicht, Choralvorspiel. — 4. Irene Triesch liest aus der Bibel. — 5. Canzone. — 6. Moment musical.
9.25: „Requiem" von Theodore Dreiser. Übersetzt von Lina Goldschmidt. (Ursendung.) Sprecher: Alfr. Beierle. Musik: Walter Gronostay.
10.00: **Sinfoniekonzert. Funkorchester.** Dirigent Jascha Horenstein.
1. Mahler: Adagio aus der X. Sinfonie. — 2. Mahler: Kindertotenlieder: a) Nun will die Sonn' so hell aufgehn; b) Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen; c) Wenn dein Mütterlein; d) Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen; e) In diesem Wetter (Rückert) [Heinrich Rehkemper, Bariton]. — Zehn Minuten: Tolstoi. Sprecherin: Margarete Hruby. — 3. Bruckner: VII. Sinfonie E-dur (Allegro moderato — Adagio — Scherzo — Finale).
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport, Bildfunk.

Jascha Horenstein
leitet das Sinfoniekonzert des Berliner Rundfunkorchesters.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45—10.00: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Bach: Wenn ich einmal soll scheiden, Choral [Männerchor]. — 2. Verlesung des Evangeliums [Kirchenrat Pastor prim. Gg. Seibt]. — 3. Grablied nach Schuberts Lied „Der Tod und das Mädchen" [Männerchor]. — 4. Mendelssohn-Bartholdy: Selig sind die Toten, Motette [Gesangverein Breslauer Lehrer. Leitung Max Krause].
12.00: Konzert. Leitung E. Prade. S. Bach. 1. Ouvertüre zur Suite h-moll [Kammerorchester]. — 2. Adagio aus dem Konzert für Klavier, Flöte und Violine, D-dur [E. Poplewski, Klavier; R. Schicke, Flöte; E. Prade, Violine]. — 3. Ich will den Kreuzstab gerne tragen, Kantate für Baß und Kammerorchester [Bruno Sanke, Baß]. — 4. Air aus der Suite D-dur.
14.00: A. Greis: Herbst- und Winterarbeiten im Kleingarten.
14.10: T. Conrad: Ernstes an ernstem Tage.
14.35: Ad. Kramer: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Dr. Oberstein: Momento mori. Gedenkrede auf den Tod schlesischer Saatzüchter und Saatbauern.
15.25: Kinderstunde. Friede Gewecke: Die Polizei in unserem Blute. Gespräch zwischen Eltern und Kindern.
15.45: Oberpostrat C. Wagner: Die Wacht an den Gräbern unserer Gefallenen.
16.10: Ernste Weisen.
1. E. v. Rezniczek: Vier Bet- und Bußgesänge: a) O wie ist die Barmherzigkeit des Herrn so groß; b) Willst Du Gottes Diener sein; c) Alles muß wieder zu Erde werden; d) Tod, wie bitter bist Du [Alt]. — 2. Ad. Pfanner: Vier geistliche Gesänge für Alt, Bratsche und Harmonium a. d. „Cherubinischen Wandersmann" von Angelus Silesius: a) Christ, flieh doch nicht das Kreuz; b) Die ewige Rose; c) Der Schlaf ist dreierlei; d) Der schönste Frühling [Marg. Dittmann, Alt; B. Janz, Bratsche; E. Poplewski, Klavier; Fritz Kaatz, Harmonium].
16.45: **Verschollene Dichter.** Marianne Rub, Robert Märlitz, Rezitation; Fritz Kaatz, Meisterharmonium.
17.20: Suite für zwei Celli. Klenge: Suite d-moll [Walter Gola, Otto Koschany].
17.50: Dr. O. Ewald: Warum geht es den meisten Menschen so schlecht?
18.15: Ernste Weisen.
1. Raasted: In memoriam, op. 47. — 2. Karg-Elert: Intarsien, op. 76: Heimatliche Weise — Nachruf — Herbstgefühl — Bergmelodie. — 3. Guilmant: Trauermarsch c-moll [Fritz Kaatz, Harmonium].
18.45: Christa Niesel-Lessenthin: Waffen im Lebenskampf.
19.10: Der Inder Raj Behari Lal Mathur spricht über seine Heimat.
19.35: Wettervorhersage.
19.35: Der Weg der Menschheit. Vortragsreihe von Kurt Walther Goldschmidt; Die Grundlagen.
20.00: In memoriam (Schallplatten).
Grieg: a) Aases Tod; b) Solveigs Lied, aus „Peer Gynt" [Emil Bohnke † und das Berliner Sinfonie-Orchester]. — Verdi: Friede, Friede, aus „Die Macht des Geschickes"; Schubert: Lied der Mignon: So laß mich scheinen bis ich werde [Meta Seinemeyer, Sopran †]. — Verdi: a) Ja, du warst's, aus „Ein Maskenball"; b) Urna fatale del mio destino, aus „Die Macht des Geschickes" [Mattia Battistini, Bariton †].
20.30: **Inri.** Funkoratorium von Franz Konrad Hoefert. Spielleitung H. Brumar.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.00—15.00: Übertragung aus Königsberg.
15.00: Ernste Musik (Schallplatten).
Ab 15.40: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

8.15: **Morgenfeier** der Evang. Landeskirche. Musikalische Exequien (Deutsche Totenmesse) für Soli, Chor und Orgel von Schütz. Ausführende: Pfarrer Deitenbeck, Ansprache; Frankfurter Kammerchor; Soloquartett (Margot Winkler, Else Henkel, Walter Sturm, Ernst Fleischhauer); Carl R. Müller, Orgel. Leitung Cäcilia Geis.
10.30: Frank Iden: Weltpfadfindertum und seine Aufgaben in der Gegenwart.
11.00: Elternstunde. Waldemar Schreyrer: Gehören Kinder auf Friedhöfe?
11.30: Jugendstunde. Aus „1001 Nacht": Sindbad, der Seefahrer.
12.00: Konzert.
13.00: Besuch des Wirtschaftsberaters Landwirtschaftsrat Wittgen, Wiesbaden, bei dem Bauern Georg Schneide, Biebrich (Zwiegespräch).
13.20: Von Münster, Kreis Dieburg: **Stunde des Chorgesangs.** Arbeiter-Gesangverein „Freiheit", Münster bei Dieburg. Leitung Valentin Manus.
1. H. Kurz: Stumm schläft der Sänger. — 2. a) In der Ferne; b) Glück: Untreue. — 3. a) Lorelei; b) 'Ännchen von Tharau. — 4. a) Wohin mit der Freud'; b) Oberschwäbisches Tanzliedchen. — 5. a) Liebesscherz; b) Abschied. — 6. J. Koch: Waldvöglein; Scherchen: Unterländers Heimweh. — 7. Malten: Russische Volkslieder.
14.30: Eine Heimatstunde im Kloster Beuron.
16.30: Klavierkonzert Bruno Eisner.
1. Beethoven: Sonate. — 2. Rathaus: Sonate. — 3. Debussy: Vier Präludien.
17.10: Stunde des Landes.
1. Dr. Horny: Ein Besuch bei den friesischen Bauern an der holländischen Nordseeküste. — 2. Dr. Röming: Mit dem Mikrophon durch die Hühnerfarm von Herrn Hinkel in Oberstedten.
18.10: Franz F. Geis: Ein Gang durch die deutschen Kriegerfriedhöfe Frankreichs.
18.40: Hofrat Leisching, Wien: Zusammenarbeit Deutschlands und Österreichs.
1. Von Kassel: „Die Zusammenarbeit von Deutschland und Österreich", Ansprache von Exz. Dr. Schwander, Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau und Ehrenvorsitzender der Deutsch-Österreichischen Arbeitsgemeinschaft. — 2. Von Frankfurt: „Heimat und Volkstum". Vortrag von Universitätsprofessor von Geranil-Graf.
19.20: Ministerialrat Dr. Selig: Theaterpolitik.
19.40: Sport.

Digitized by Google

23.00: Konzert. Übertragung aus Stuttgart.
21.30: Konzert. Leitung Dr. Anton Weber. Hueber, Wien, Tenor.
1. Mozart: Divertimento D-dur. — 2. Mahler: Kindertotenlieder. — 3. Mozart: Sinfonie in g-moll.
23.00: Friedrich Kropp: Gesprochene Denkmäler.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Noesgen: Norddeutsche Privatbahnen
9.00: Oberreg.-Rat Tormin: Die Novelle zum Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.
9.20: Kurt Siemers: Totengesänge fremder Völker.
10.15: Bremen, Hamburg, Hannover. **Gottesdienst aus dem Bremer Dom.**
10.55: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst a. d. Kieler Universitätskirche.**
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Pastor Propp: Das Geheimnis des Todes im Glauben ferner Völker.
12.00: Hamburg, Hannover, Bremen. **Fürst von Bülow. Ein Nachruf.** Redner: Geh. Hofrat Prof. Dr. Mendelssohn-Bartholdy.
12.20: Hannover, Hamburg. Bremen. **Konzert.**
13.00: Dem Andenken großer Organisten. Ausgeführt auf der „Welte"-Orgel. Einführende Worte Fr. Brinkmann.
1. Bach: a) O Mensch, bewein dein Sünde groß; b) Allegro moderato aus der ersten Sonate Es-dur [Gespielt von Eugéne Gigout, gest. 1915]. — 2. Händel: Aus dem zehnten Konzert, zweiter und dritter Satz; Franck: Drei Choräle [Gespielt von Enrico Bossi, gest. 1925]. — 3. Reger: a) Kanzone op. 65, Nr. 9; b) Orgelchoral: O Welt, ich muß dich lassen, op. 67, Nr. 33; c) Benediktus, aus op. 59, Nr. 9 [Gespielt von Max Reger, gest. 1916].
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Das Märchen vom fremden Gast.
15.00: Konzert am Totensonntag.
16.30: Ernstes Konzert. Leitung H. Döring.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Dvorak: Legende, op. 59, IV. — 3. Gluck: Reigen seliger Geister, aus „Orpheus und Eurydike". — 4. Liszt: Einleitung zu „Die heilige Elisabeth". — 5. Mussorgsky: Russische Suite. — 6. Beethoven: Larghetto aus der zweiten Sinfonie. — 7. Sibelius. Belsazar-Suite. — 8. Korngold: Fantasie aus „Die tote Stadt".
18.00: Abendmusik im Dom Heinrichs des Löwen zu Braunschweig. M. G. V Arion, Braunschweig. Leitung und Orgel Walrad Guericke. Orgelzwischenspiele H. Pfeiffer.
1. Paul Lefmann: Abendstimmung: Ave Maria, op. 39, Nr. 1, für Männerchor a cappella. — 2. Waldemar von Bausznern: Zwei Choralvorspiele: a) Mitten wir im Leben sind; b) Wachet auf [Walrad Guericke]. — 3. Rich. Trunk: Von der Vergänglichkeit, drei Gesänge a cappella, mit Vor- und Zwischenspielen für die Orgel, op. 60: Orgelvorspiel; Mahnung, Werk von Schiller (1759—1805); Orgelzwischenspiel: Gesang der Toten, Werk von Michelangelo (1475—1564); Orgelzwischenspiel: Abend, Werk von Gryphius (1616—1664) [Hilde Pfeiffer, Orgel].
19.00: Aus Kriegsbriefen gefallener Studenten. Herausgegeben von Prof. Dr. Witkop. Gelesen von Hans Freundt.
19.30: Paul Liebold: Hallenturnen.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Requiem, für gem. Chor und Orchester, c-moll, von Cherubini. Kieler A-cappella-Chor von 1901 und Orchester. Gesamtleitung Musikdirektor H. Johannsen. — Übertragung aus der St. Jürgens-Kirche.
21.15: „Die wundertätigen Bettler". Hörspiel in vier Bilderreihen (im Stil einer altrussischen Legende) von Erik Brädt. Musik von Paul Blume. Regie Karl Pündter.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Relig. Kammermusik. Rathje-Quartett.
1. Mozart: Ave verum. — 2. Haydn: Largo Fis-dur. — 3. Beethoven: Kavatine aus dem B-dur-Quartett. — 4. Schubert: Andante und Variationen aus dem d-moll-Quartett (Der Tod und das Mädchen). — 5. Brahms: Romanze aus dem c-moll-Quartett.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

10.00: Gottesdienst aus der Burgkirche.
12.00: Geistliche Posaunenmusik.
1. Schulz: Wider alle Wunden. — 2. Störl: O, wie selig seid ihr doch. — 3. **Weber: Rasch tritt der Tod den Menschen an.** — 4. Bach: O Ewigkeit, du Donnerwort. — 5. Kreutzer: Das Felsenkreuz. — 6. Benecken: Ich hab von ferne. — 7. Glaube, Liebe, Hoffnung, Volksweise aus dem 15. Jahrhundert. — 8. Zelter: Der Pilger aus der Ferne. — 9. Nägeli: Nach der Heimat süßer Stille. — 10. Frank: Jerusalem, du hochgebaute Stadt.
14.00: Totenweihestunde. Elisabeth Maschke, Gesang; H. Weil, Cello; Ernst Maschke, Harmonium. Gedächtnisrede Dr. Mühling.
1. Sweelinck: Mein junges Leben hat ein End. — 2. Maschke: Kreislau. — 3. Corelli: Sarabande. — 4. Wolf: Zur Ruh. — 5. Strauß: Andante ma non troppo. — 6. Gedächtnisrede: Gib mir die Hand. — 7. Maschke: Gib mir die Hand. — 8. Händel: Andante. — 9. Brüll: Hohes Lied. — 10. Händel: Konzertsatz.
15.00: Ernste Musik [Schallplatten].
15.40: Jugendstunde. A. Conradt: Anregung zum Selbstherstellen von Weihnachtsgeschenken.
16.10: Siegf. Bohnsfeldt: Die deutsche Kriegsgräberfürsorge.
16.35: Konzert aus der Stadthalle. Veranstaltet vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, -teilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Funkorchester. Dirigent E. Seidler.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Gerrit Engelke: An die Soldaten des großen Krieges [Alfr. Schulz-Escher]. — 3. Schubert: Sinfonie c-moll, Nr. 4. — 4. Ekker: Gedenkrede. — 5. Strauß: Tod und Verklärung, Tondichtung.
18.30: Dr. Wilke: Reise in die Türkei.
19.10: Prof. Dr. Moser: Die Zukunftsbedeutung des altdeutschen geistlichen und weltlichen Volksliedes.
20.00: Requiem für die im Weltkriege gefallenen Dichter.
1. Mozart: Maurerische Trauermusik. — 2. Wolfgang Bardach-Benning, Berlin: Vortrag. — 3. Brahms: a) Auf dem Kirchhof; b) Aus den ernsten Gesänge: O Tod, wie bitter bist du [Dr. Erwin Roß]. — 4. Wolfgang Bardach-Benning: Rezitation. — 5. Bruckner: Adagio aus der VII. Sinfonie. — 6. Matthiesen: Tod in Ähren; Zilcher: Frommer Soldaten seligster Tod [Dr. Roß]. — 7. Rezitation. — 8. Wagner: Trauermarsch aus „Götterdämmerung".

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Pater Lippert S. J.: Gute Menschen.
18.50: Vortr. Legationsrat Dr. Kraske: Unsere Toten in fremder Erde.
19.15: **„Tor und Tod".** Von Hugo von Hoffmannsthal. Bruinier-Quartett, Karl Graef, W. Gallwitz, Dr. Heinrich Michaelis, Vilma Mönckeberg. Einführung Dr. Karl Würzburger.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplatten.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Alfr. Dormanns: Esperanto.
1. Programmvorschau. — 2. Pri logiko kej spsikologw de Esperanto.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche Köln.
9.05: Evangelische Morgenfeier.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.35: Sprechchöre. Sprechchor der Universität Berlin. Leitung Dr. Wilh. Leyhausen. Annemarie Loose, Otto Laubinger, Heinrich Sitzler. Kammerorchester des Westd. Rundfunks. Begleitende Musik: Günther.
1. Goethe: a) Talismane; b) Harzreise im Winter. — 2. Hölderlin: a) Der Winter; b) Hälfte des Lebens; c) Die Entschlafenen; d) Hyperions Schicksalslied.
12.30: Willi Schäferdiek: Besuch eines Kriegerfriedhofes in Nordfrankreich.
13.00: Orgelkonzert aus der Städt. Tonhalle Düsseldorf. T. Menzen, Alt; J. Menzen, Orgel.
1. Courvoisier: Zwei Lieder mit Orgel: a) Ergebung; b) Wiegenlied. — 2. Ramin: Orgelchoral-Suite: a) Dir, dir, Jehova will ich singen, Präludium; b) Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin, Adagio; c) Die güldene Sonne, voll Freud' und Wonne, Pastorale; d) Wunderbarer König, Herrscher von uns allen, Finale. — 3. Andriessen: Drei lateinische Gesänge mit Orgel: a) O vos omnes, Graduale; b) Improsterium expectavit, Graduale; c) Assumpta est Maria, Offertorium. — 4. Andriessen: Passacaglia für Orgel. — 5. Drei Lieder mit Orgel: Siegl: Daß immer erst die Einsamkeit muß kommen; Reger: Klage vor Gottes Leiden; Andriessen: Maria zart, von edler Art. — 6. Grabner: Präludium, Passacaglia und Fuge über das Antiphon: Media vita in morte sumus, für Orgel. — 7. Zwei Lieder mit Orgel: Wolf: a) Gebet; b) Herr, was trägt der Boden hier.
14.30: Mitteilungen westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Verwdirekt. Molitor: Stenographie.
15.40: Prof. Unger: Musik. Arbeitsgemeinschaft.
16.05: Reg.-Rat Dr. Geis: Das Verfahren bei der Einkommensbesteuerung.
16.30: Vesperkonzert. Leitung Buschkötter.
1. Zwei Orchestergesänge: Otto Frickhoeffer: a) Aussöhnung (aus Goethe: Trilogie der Leidenschaft), op. 10; b) Ermunterung (Hölderlin), op. 14 [Agnes Leydhecker, Alt]. — 2. Bruckner: VII. Sinfonie E-dur.
18.00: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
18.25: Direktor Thoma: Schlachtviehverwertung auf genossenschaftl. Wege.
18.45: Menschen im Beruf. 30 junge Arbeiter berichten von ihrem Leben Berichterstatter Red. Georg Beyer.
19.10: Hofrat Dr. Palla: Österreichs Sozialpolitik in der Nachkriegszeit.
19.35: Emil Maubach: Friedenskreuzzug der Jugend.
20.00: Sportvorbericht.
20.15: Orgelkonzert aus der St. Reinoldikirche. Elisabeth Rothballer, Gesang; G. Bunk, Orgel; P. van Kempen, Violine.
1. Bach: Fantasie für Orgel c-moll. — 2. Bach: a) Komm, du süße Todesstunde, Arie und Rezitativ aus der gleichnamigen Kantate; b) Schlummert ein, ihr matten Augen, Arie aus Kantate Nr. 82, mit obligater Violine. — 3. Vitali: Chaconne für Violine und Orgel. — 4. Frank: Präludium, Fuge und Variationen in h-moll. — 5. Drei Gesänge: Löhner: O Ewigkeit; Schubert: a) Litanei; b) Verklärung. — 6. Violinsoli: Tartini: Adagio; Goldmark: Andante. — 7. Boellmann: Gotische Suite für Orgel, Introduktion und gotisches Menuett.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,25 kW	319 m

8.30: Orgelkonzert aus der Marktkirche Halle a. d. Saale [Oskar Rebling].
1. Choral: In allen meinen Taten. — 2. Pachelbel: Ciaconna, f-moll. — 3. Bach: Präludium und Fuge, h-moll. — 4. Choral: Jerusalem, du hochgebaute Stadt.
9.00: Morgenfeier. R. Gerhardt, Gesang; E. Hoenisch, Bratsche; G. Weigelt, Fagott.
1. Händel: Adagio, g-moll, für Fagott. — 2. Bach: Ich will den Kreuzstab tragen, Arie aus der Kreuzstabkantate. — 3. Hans Hermann: Klage, für Bratsche. — 4. Schubert: a) Der Tod und das Mädchen; b) Litanei. — 5. Tschaikowskij: Trauriges Lied, für Fagott. — 6. Cornelius: a) Trauer; b) Angedenken. — 7. Klengel: Erhebung und Trost, für Bratsche.
11.00: Walter Bönigk: Deutsche Kriegergräber in Frankreich und Belgien.
11.30: Sinfoniekonzert. Dresdner Philharmonie. Dirigent Th. Blumer. Margarete Aulhorn-Specht, Sopran.
1. Haydn: Sinfonie B-dur. — 2. Gluck: Solokantate für Sopran und Streichorchester. — 3. Volkmann: Ouvertüre zu „Richard III.". — 4. Schumann: Sinfonie d-moll.
Anschl. Wetter, Zeit.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Aktuelle Stunde. Am Mikrophon Asmus v. Weiher.
14.30: Dr. Schirokauer: Menschenarsenal.
14.45: Chorkonzert. Dresdner Madrigalvereinigung. Leitung Winter. A-cappella-Chöre.
1. Brahms: a) Nachtwache (1 und 2); b) Letztes Glück; c) Verlorene Jugend; d) Herbst. — 2. Mozart: Ave verum. — 3. Jakobus Handl (gen. Gallus): Ecce, quomodo moritur. — 4. Bach: Komm, süßer Tod.
15.15: Zeitgenössische Literatur d. Auslandes: Romain Rolland. Aus dem Roman „Johann Christof" [Gerhard Haselbach].
15.45: Kammermusik. Rosen-Quartett, Gera. Jan Brandts-Buys: Suite im alten Stil für Streichquartett, F-dur, Werk 23.
16.15: „Freie Knechte" (Sendespiel-Erstaufführung). Drama in drei Akten von Hans Franck. Regie Georg Kiesau.
17.15: **Werke im Weltkriege gefallener Komponisten.**
1. Fritz Jürgens, Lieder für Tenor: a) Regen; b) Unerreichbar; c) Seliger Eingang;

Digitized by Google

d) Der Feind; e) Frühlingsankunft. — 2. Siegfried Kuhn: Sonate h-moll, für Viola und Klavier.
18.00: Wilh. von Scholz liest eigene Werke.
18.30: Min.-Rat Prof. Kestenberg, Berlin: Die Bedeutung der musikalischen Erziehung für die allgemeine Volksbildung.
19.00: Requiem von Verdi für Soli, Chor und Orchester. Dirigent Alfred Syendrei. Leipziger Sinfonieorchester. Leipziger Oratorienvereinigung. Ilse Kögel, Sopran; Martha Adam, Alt; Anton Maria Topitz, Tenor; Richard Lüttjohann, Baß.
21.00: Aufstieg oder Niedergang? (Zur kulturellen Krise.) Zwiegespräch: Alfred Günther — Dr. E. Kurt Fischer.
21.30: Sonaten. Erdmann Warwas, Violine; Prof. Georg Wille, Cello; Prof. Walter Bachmann, Klavier.
1. Beethoven: Sonate für Klavier u. Cello, A-dur, Werk 69. — 2. Schumann: Sonate für Violine und Klavier, a-moll.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Morgenaufführung im Phöbus-Palast. Der Chor des Bachvereins e. V. Rundfunkorchester. Leitung Edwin Fischer.
Werke von Mozart. 1. Kyrie für Chor und Orchester. — 2. Sub tuum praesidium, Offertorium für Sopran und Tenor. — 3. Davidde penitente für Soli, Chor u. Orchester.
13.00: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.15: G. Nebesky: Die Wildhege im Winter.
13.45: Schachfunk. Dr. Dyckhoff: Rückblick auf den Weltmeisterschaftskampf.
14.35: Entscheidungslauf zum Bayerischen Meisterschafts-Herren-Rennen. Sprecher Anton Rauch. —. Übertragung von der Trabrennbahn Daglfing.
15.00: Aus Operetten (Schallplatten).
15.30: Die praktische Frau.
15.50: Konzert. Salonquartett Joh. Schwarz.
1. Joh. Strauß: a) Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron"; b) Wiener Blut, Walzer; c) Ouvertüre zu „Die Fledermaus"; d) Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 2. Lustiges vom Pausala. — 3. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 4. Lanner: Hofballtänze. — 5. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister".
17.20: „Hänsel und Gretel". Märchenspiel von Grete Seitz. Musik von Karl List.
18.00: Arabische Musik in Ägypten. Vortrag mit Musikbeispielen von Jenö v Takasc.
18.30: Prof. Dr. Oehninger: Tierliebe genialer Menschen.
19.00: Konzert. Leitung Kurt Pastor.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Dvorak: Pastorale und Polka aus der poetischen Suite. —.3. Gerda Maurus und Klaus Pohl erzählen von ihrer Arbeit im Filmatelier. — 4. Tschaikowskij: Fantasie aus „Jolanthe". — 5. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann".
20.00: Wetter, Sportvorbericht.
20.05: „Die Trutzige". Bauernkomödie in 3 Akten von Ludwig Anzengruber. Musik. Leitung K. List. Spielleitung R. Pinegger.
21.40: Thomas Mann: Aus meinem Leben.
22.20: Presse.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Odeonkasino. Kapelle Teddy Whistler.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.15: Evangelische Morgenfeier. Stadtpfarrer Lic. Eisenwein. Stiftskirchenchor. Leitung A. Strebel.
1. Chor: Mitten wir im Leben sind. — 2. Schriftwort. — 3. Chor: O wie selig seid ihr doch. — 4. Rede. — 5. Chor: Bach: O Jesu Christ, meins Lebens Licht. — 6. Lutherwort. — 7. Chor: Mit Fried und Freud. — 8. Schriftwort. — 9. Schütz: So fahr ich hin.
12.00: Alte Meister der Kirchenmusik. Liesel Wörner-Schelhaas, Sopran. Chor der Johanneskirche, Karlsruhe. Musik. Leitung Akadem. Musikdir. Heinrich Cassimir.
1. Chor: Hans Leo Haßler: a) Singet dem Herrn ein neues Lied; b) Agnus Dei. — 2. Sopran und Orgel: Händel: Trie aus „Judas Makkabäus": Fromme Tränen. — 3. Chor: Orlando di Lasso: Bußgebet; Prätorius: Christe, Du Lamm Gottes; Bach: Befiehl du deine Wege. — 4. Sopran und Orgel: Händel: Arie aus „Messias": Er weidet seine Herde. — 5. Chor: J. Herm. Schein: Mein Herz ruht und ist stille; Bach: Aus tiefer Not; Franck: Nun freut euch Gotteskinder all'. — 6. Sopran und Orgel: Händel: Arie aus „Samson": Kommt all ihr Seraphim. — 7. Chor: Palestrina: Sei mit uns, mit deinem Volke; Lotti: Freut euch, ihr Frommen; Caldara: Sanctus.
13.00: „Zum Totensonntag" (Schallplatten).
14.00: Märchen von Andersen. 1. Die Störche. — 2. Das Gänseblümchen.
14.30: Unsere Heimat. Zyklus an Ort und Stelle aufgenommener Übertragungen zur Heimatkunde, zusammengestellt und geleitet von Carl Struve. IX. Nachmittag: Ein Besuch in der Erzabtei Beuron.
16.30: Klavierkonzert aus Frankfurt.
17.10: Bei uns zu Lande. „Der gute Kamerad". Zusammengestellt von M. Lang. Max v. Wistinghausen, Bariton.
18.15: Alte Totenlieder für zwei Lauten von Heinrich Scherrer. Helga Thorn, Oscar Besemfelder.
1. Es ist nit allerwege Festabend (Manuskript 1477). — 2. Der Fahrende (aus Franken um 1700). — 3. Ein Blumentotentanz fliegendes Blatt 1638). — 4. Die Königstochter und der Tod (aus Schlesien). — 5. Chor (Lüneburger Gesangbuch 1661). —. 6. Im Himmel sind Freuden so viel (Rostock).
18.45: Sportfunk.
19.00: Karl Schück: Die moderne amerikanische Jugend.
19.30: Dichterstunde: Otto Flake.
20.00: Buß- u. Bettagskonzert aus der evang. Stadtkirche in Pforzheim. Maria Philippi, Alt; Marianne Schmid, Sopran; August Rapold, Tenor; Herm. Achenbach, Baß; Alf. Sichermann, Orgel; Eberh. Heidegger, Klavier. Gem. Chor des Männergesangvereins. Orchesterverein. Leitung Albert Fauth. Werke von Joh. Seb. Bach.
1. Trauermusik für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel. — 2. Kantate: Schlage doch gewünschte Stunde, für Altsolo, Orchester und Orgel. — 3. Kantate: O Ewigkeit, du Donnerwort, für Chor, Solostimmen. — 4. Kantate: Ein' feste Burg ist unser Gott.
21.30: Übertragung aus Frankfurt.

Alfred Beierle
spricht in Berlin das „Requiem" von Theodore Dreiser.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

11.30—12.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
17.00: Konzert a. d. Konditorei Manon.
19.45: Kultur und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

15.00: Übertragung aus Genf.
19.30: Dr. Thommen: Die Komödie „Die Falle", von Ludwig Bauer.
20.15: Übertragung aus Zürich.
21.15: Übertragung aus Bern.
22.15—22.30: Kapelle The Cosmopolitans.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
10.30: Schallplattenkonzert. — Übertragung der Wacheablösung.
12.20: Mittagskonzert.
17.00: Landwirtschaft.
17.30: Konzert des Vereins zur Erziehung armer Kinder.
18.15: Vortrag a. d. Volksuniversität. Jovan M. Jovanic, Minister i. P.: Die Annexion Bosniens und der Herzegowina.
20.00: Jugoslawisches Konzert.
22.00: Konzert. Tamburaschenorchester.
22.45: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. Kreuzkirche.
17.00: Nachmittagskonzert.
20.50: Oberst Wahl: Vortrag.
21.20: Liederkonzert Haldis Helen Nilsen.
21.45: Inlandschau.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

10.30: Culte protestant.
11.15: Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
13.00: Die Knacknuß für den Sonntag.
15.00—17.00: Sinfoniekonzert aus Genf.
19.00—19.25: Schachfunk.
19.25: Sportresultate.
19.30: Die Entwicklung der Soloviolin-Literatur. Gespielt u. erläutert von H. Blume; am Flügel Willy Girsberger.
1. Bach: Konzert E-dur. — 2. Tartini: Sonate mit dem Teufelstriller.
20.30: Duette und Orchesterkonzert.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40: Kinderstunde.
19.30—21.30: Abendkonzert.
21.30—23.00: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

9.00: Kirchenmusik aus Prag.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
19.00: Konzert. Kompositionen von Dvorak.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Arien und Lieder.
18.30: Märchen unserer Großmutter.
18.40: Übertragung aus Prag.
19.00: Konzert. Kompositionen von Dvorak.
1. Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Legenden Nr. 4 und 5. — 3. Zwei Walzer, op. 54, Nr. 1 und 2. — 4. Humoreske. — 5. Mazurka. — 6. Slaw. Tänze.
19.45: Dr. Drastich: Eindrücke vom Physiologenkongreß in Amerika.
20.00: „Am Nikolaus-Markt". Von Vl. Rypar.
21.00: Josef Holub spielt sein Violinkonzert c-moll; am Klavier Prof. B. Holub.
21.35: Schallplattenmusik.
22.15—22.55: Militärkonzertübertragung.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

16.00: Konzert a. d. Konservator. Charleroi.
18.00: Teemusik.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
21.15: Orchesterkonzert zum 6. Geburtstag des Senders. (Programm vom 24. II. 1928.)

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

10.00: Protestant. Gottesdienst (Übertragung).
11.30: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: 1. Chorgesang. — 2. Vorträge.
17.15: Konzert aus Debrecen.
19.15: Sport- und Trabrennberichte.
19.30: Vortragsabend Arpad Odrys.

Digitized by Google

20.30: Konzert. „The Spectacler's Jazz".
21.20: Konzert Zoltán Székely, Violine.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Farkas.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert a. d. Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

8.00: Der Gottlose.
9.00: Das Oktoberkind.
16.30: Vortrag.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Komsomolzeitung.
20.30: Unterhaltung. Anschl. Tanz.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.45: Vorlesung.
17.15: Sinfoniekonzert.
20.50: Gottesdienst a. d. St. Martins-Kirche.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Konzert a. d. Grand Hotel, Eastbourne.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Luigini: Die Stimme der Glocken. — 3. Denza: Torna mit Violoncello und oblig. Violine, Lied. — 4. Coates: Sommertage, Suite. — 5. Heuberger-Kreisler: Mitternachtsglocken; Friml: Mignonette; Albeniz-Kreisler: Tango [Violine]. — 6. 2 Lieder. — 7. Wagner: Aus „Tannhäuser". — 8. Sullivan: The Lost Lord.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst aus der Viktoria-Halle.
15.00: Sinfoniekonzert aus dem Plainpalais.
20.30: „Madame Butterfly" (Schallplatten).

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30—11.05: Gottesdienst aus der St. Ambrogio.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.20: Sportvortrag.
12.30—13.25: Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.15: Schallplattenmusik.
21.00: Kammermusik.
22.30: Konzert a. d. Café Italia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

7.15: Turnstunde für Frauen.
8.00: Finnischer Gottesdienst.
9.45: Presse.
10.00: Konzert.
11.50: Wetter, Zeit.
12.00: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag, Lieder.
17.59: Zeit, Wetter.
18.10: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
9.40: Mitteilungen (1071 m).
9.55: Orgelspiel. Ansprache.
10.25: Vorträge.
10.55: Frühkonzert des Vara-Orchesters.
12.40: Zeit, Plauderei.
13.20: Mittagskonzert.
15.10: Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam.
15.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Plauderei.
17.55: Jugendstunde.
20.55: „Mireille". Oper in 5 Akten, von Gounod.
Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier der NCRV.
10.40: Übertrages des Hochamtes.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Plauderei.
15.10: Nachmittagskonzert.
17.10: Krankenstunde.
18.30: Gottesdienstübertragung der NCRV.
20.10: Plauderei.
20.40: Zeit, Plauderei.
20.50: Konzert. Arnhemer Orchester-Verein.
22.55: Schallplattenkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

9.00: Gottesdienst aus dem Dom.
9.55: Predigt im Senderaum.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
15.30: Märchenstunde.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Ungarische pädagogische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Prof. Boubal: Lunge und Herz als Grundstützen der Gesundheit.
19.00: Slowakische Lieder.
20.00: Konzert.
1. Nedbal: Von Märchen zu Märchen, Potpourri. — 2. Vollstedt: Im Automatensalon. — 3. Bayer: Potpourri aus „Puppenfee".
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus d. Café Slavia.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Übertragung aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Religiöser Vortrag.
15.40: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Populäres Orchesterkonzert.
17.20: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.20: Musikalisches Zwischenspiel
19.30: Eine halbe Stunde Humor.
20.00: Literarische Stunde.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00—6.15: Übertragung aus Moskau.
9.00: Kindermusik.
11.30: Bauernkonzert.
12.30: Stunde der Bauernfrau.
14.00: Rotarmistenzeitung.
14.45: Opern-Arien.
16.00: Bauernzeitung mit musikal. Einlage.
18.00: Politische Umschau.
21.00: Übertragung aus Moskau.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst a. d. Eliaskirche.
12.00—13.00: Vormittagskonzert.
13.00—14.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
19.30: Dr. Nielsen: Ausgrabungen in Palästina.
20.00: Harmonieorchesterkonzert.
1. Wantzin: Dänischer Radiomarsch. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 3. Strauß: Wiener Bonbons, Walzer. — 4. Kjerulf: Brautfahrt in Hardangen. — 5. Glinka: Polonäse aus „Das Leben des Zaren". — 6. Dellinger: Marsch.
20.45: Aus dem dänischen Volksleben. Konzert, Vorlesung.
21.45: Harmoniekonzert-Fortsetzung.
7. Sousa: Marsch. — 8. Waldteufel: Ein Tag in Sevilla, Walzer. — 9. Marsch aus Kopenhagens Belagerung 1659, für Bläser, zwei Fanfarentrompeten, Pauken und Trommeln. — 10. Fantasie über dänische Soldatenlieder. — 11. Gröndahl: Legende a. d. Konzert für Zugposaune, mit Harmonieorchester und Klavier. — 12. Lumbye: Philippa-Walzer. — 13. Ivanovici: Orientalische Rosen, Walzer. — 14. Rosey: Marsch.
22.45—0.30: Tanzmusik a. d. Palasthotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: Red. Ardickas: Für Landleute.
17.50: Zeit, Wetter, Politische Umschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Oberst Sarauskas: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Musik und Geräusche.
19.30: Abendveranstaltung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vortrag, Musik.
15.20: Konzert aus Warschau.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.15: Dr. Jakubowski: Die Herstellung des sprechenden Films.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.00: Dr. Bastgen: Das Geheimnis von Rimbaud.
20.00: Heitere Stunde.
20.30: Opernarien, Schrammelquartett.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Vortrag: Milchwirtschaft.
15.30: Volksstück.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.00: Tanzmusik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.00—17.30: Übertragung aus Genf.
19.30: A. Vaucher: Sportbericht.
20.00: Solistenkonzert.
1. Scriabine: Etude [Klavier]. — 2. Bach: Arioso [Baß]. — 3. Tscherepnine: Bagatellen [Klavier]. — 4. Zwei Lieder für Baß. — 5. Blanchet: Polonäse [Klavier]. — 6. Moudon: Im schönen Mai; Lauber: a) Sommerabend; b) Am Kelter; Bovet: Frischer Wind; Zöllner: Auf Reisen; Moudon: Le patre du Jura [Vokalquartett]. — 7. Mozart: Duett op. 168 für Klarinette und Klavier. — 8. A. Fornerod: a) Arie; b) Gitarre [Klavier]. — 9. Smetana: Romanze; O. Tichy: Albumblatt.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00 u. 7.30: Morgengymnastik.
9.10: Sowjetkarelien in finnischer Sprache.
10.00: Konzert. Der Osten in der Musik.
11.00: Zeit, Wetter.
11.10: Sowjetkarelien. Feuilleton.
12.00: Doz. Joffe: Grundgesetze der Dialektik.
12.30: Schelawin: Zeitgenössisches Amerika.
13.00: Bauernzeitung: Internat. Rundschau.
14.10: Komsomol-Dichter und Literaten vor dem Mikrophon.
14.35: Literarisch-Musikalisches.
15.10: Für die Bauernfrau.
16.10: Schallplattenmusik.
17.10: Arien aus Opern, Lieder, Romanzen.
18.00: Arbeiterzeitung: Der Tag, Presse; Körperkultur, Theater und Kino.
19.00: Sonntagskonzert.
22.00: Der Funkfreund: Lampenempfänger, Ätherjäger.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00: „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig". Bach-Kantate.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.15: Violoncellovorträge Antoni Sala.
18.45: Bibelvorlesung.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Orchester- und Liederkonzert.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 102, B-dur. — 2. Mozart: Rezitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit". — 3. Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung. — 4. Drei Lieder. — 5. Tschaikowskij: Nußknackersuite.
23.30: Epilog.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Konzert.
13.30: Presse, Konzert.
20.30: Presse, Wetter, Konzert.
22.00: Landwirtschafttl. Berichte.
22.15: Liedervorträge.
22.30: Bildfunk.
22.45: Tanzmusik.
23.00: Presse.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert a. d. National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45—11.15: Geistl. Musik und Lieder.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.40—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Pasquini: Toccata pastorale. — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 3. — 3. C. A. Blanche: Randbemerkungen zur Geschichte. — 4. Bossi: a) L'incantatore di uccelli; b) La ronda. — 5. Ricci Signorini: Parfiol. — 6. Vortrag. — 7. Toni: Suite in Form von Variationen.

Digitized by Google

Sonntag, 24. November

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00—16.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.45—23.30: Übertragung aus London.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m

(Versuchssender.)

15.30: Militär. Organisation im Auslande.
16.00: Was die Arbeiterinnen über die Liquidierung des Analphabetismus sagen.
17.00: Jungkommunistische Zeitung.
18.00: Die Sowjetuion im Jahre 1950.
19.00: Bunter Abend.
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert, Wunschprogramm.
17.00: Hörspiel.
18.00: Gebrauch der Werkzeugmaschinen.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

5.00: Körperübungen, Musik, Kalender, Presse, Musik.
7.10: Exkursionen für den Tag, Musik.
8.00: Dorfmorgen: Anteil der Schuljugend in den Kollektivwirtschaften, Konzert.
9.00: Gottlosenstunde: Lebensgeschichte.
9.30: Hörspiel für die Dorfschuljugend.
10.00: Wie arbeitet die landwirtschaftliche Kooperation?
10.30: Politischer Vortrag für das Land.
13.45: Wetter für das Land.
14.00: Volkslieder.
14.45: Die Kooperation auf dem Lande.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
16.30: Kollektivwirtschaften.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
18.00: Russische Sprachlehre.
19.00: Dorfabend: Hörspiel.
21.00: Tanzstunde.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde, Konzert.
21.00: „Donna Juanita". Operette in drei Akten von Suppé.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.30: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst aus der Fagerborg-Kirche.
19.30: Norwegische Rezitationen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Händel: Ouvertüre zum Oratorium „Messias". — 2. Mozart: II. und III. Satz aus der C-dur-Sinfonie. — 3. Sjögren: Humoreske. — 4. S. Lie: Klagelied. — 5. Grieg: Zwei norwegische Tänze. — 6. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 7. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer".
21.50: Aktuelle Plauderei.
22.05: Kammermusik. Aug. Klughardt: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 79.
22.35: Tanzmusik (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

9.00—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00—17.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00—21.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Religiöse Ansprache und Konzert.
14.00: Schallplattenmusik.
17.30: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Bunte Stunde.
21.00: Konzert. Dirigent Bigot.
1. Sinfoniekonzert. — 2. „La Servante Maitresse". Komische Oper von Pergolese.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15—11.45: Gottesdienst aus Wilna.
12.05—13.10: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendnachrichten.
19.50: Klavierkonzert.
19.15: Duette.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Österreichischer Abend.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaft.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Blasmusik.
13.00: Schallplattenmusik.
13.30: Rundfunk für Industrie und Handel.
13.40: Dr. Sochr: 40 Jahre Unfallversicherung.
16.00: Konzert aus Preßburg.
17.30: M. Majerova: Märchen, Bücher und Kinder.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Lieder.
1. Beethoven: a) Adelaide; b) Der Kuß. — 2. Schubert: a) Der Neugierige; b) Der Wegweiser; c) Liebesbotschaft; d) Frühlingsglaube. — 3. Schumann: a) Waldesgespräche; b) Aus alten Märchen; c) Mit Myrten und Rosen; d) Wanderlied.
18.40: Sportrundfunk.
19.00: Mandolinisten- und Gitarristenkonzert.
19.45: Prof. Traub: Zum 200 Geburtstag des russischen Generals Suvorov.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Konzert.
22.15—22.55: Übertragung aus Brühn.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

9.00—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Prag.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Szenische Causerie. Aus einer Humoreske übersetzt und für den Rundfunk bearb. von H. Svobodova.
19.00: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Tanzmusik.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Kaschau.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30—15.30: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30: Vorträge.
19.03: Konzert.
1. Dvorak: Vier Stücke für Violine und Klavier, op. 17. — 2. Liederzyklus. — 3. Novak: Sonate Eroika, op. 24 [Klavier]. — 4. Zwei Lieder von Brahms. — 5. Debussy: a) Romanze; b) Mandolinen. — 6. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Serenade. — 7. Paganini: Konzert d-moll. — 8. Chopin: a) Etüde h-moll, op. 25 [Violine]; b) Notturno B-dur, op. 61. — 9. Liszt: La campanella.
21.00—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Falstaff". Oper von Verdi. In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW	257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW	230,6 m

10.30: Vortrag (Bildungsverein der Arbeiter).
11.00: Gottesdienst aus „Storkyrkan".
13.30: Sinfoniekonzert aus Malmö. Dirigent W. Meyer-Radon.
15.30: Kinderstunde.
16.30: Militärmusik.
17.30: Schwedische Dichtung. Topelius.
18.00: Gottesdienst aus der Emanuelskirche.
19.15: „Almer", von Paul Géraldy.
20.30: Beethoven: Klaviersonate pathétique.
20.45: Chorkonzert.
21.40: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

12.00—13.00: Morgenfeier der Internationalen Bibelforschervereinigung.
15.00—17.00: Werbekonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
16.30: Schallplattenmusik.
17.30: Prof. Czekey: Grundgesetze der Republik. (Deutsche Sendung.)
18.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
18.40: Konzert.
20.00: Lesestunde.
20.15: Tanzmusik (Schallplatten).

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englisch.
10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00—16.30: Sendespiel.
16.40—18.00: Nachmittagskonzert.
20.00: Landwirtschaftl. Berichte.
20.30: Übertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst in Wilna.
12.10: Konzert aus der Philharmonie.
14.00: Landhaushaltungsfunk.
14.20: Orchesterkonzert.
14.30: Dialog. Landwirtschaft.
14.50: Lieder- und Klavierkonzert.
16.00: Plauderei.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Dr. Suminski: Auerochsen sind wieder in den großen Wäldern von Bialowicza.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Moscicki: Vortrag.
17.45: Konzert der Polizeikapelle.
19.00: Vortrag.
19.25: Capt. Proszynski: Reisevortrag.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Populäres Konzert.
1. Niels W. Gade: Ouvertüre zu „Nachklänge an Ossian". — 2. Gounod: Vorspiel zu „Faust". — 3. Tor Aulin: Tänze. — 4. Lieder. — 5. Luling: Indische Suite. — 6. Liszt: Galopp.
21.10: Szene aus dem Roman „Christine" von Sigrid Undset.
21.25: Konzertfortsetzung.
22.00: St. Milkowski: In Schanghai.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

10.00: Linz. Ing. Mayer: Silowirtschaft und ihre Förderung.
10.45: „Missa festiva" von Ludwig Ebner. für sechsstimmigen A-cappella-Chor. Kammerchor. Leitung Prof. Weißenbäck.
11.30: Festkonzert des Wiener Männergesangvereins, aus der Wiener Staatsoper. Zugunsten des vom Wiener Männergesangverein geschaffenen Fonds zur Errichtung eines Richard-Wagner-Denkmals in Wien. Leitung Ehrenchormeister Prof. Carl Luze. Chormeister Prof. Großmann. Damenchor des Singvereins der Gesellschaft der Musikfreunde und die Philharmoniker.
1. Prof. Georg Reimers: Festspruch von Max Millenkovich-Morold. — 2. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg"; Chorszenen aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal"; Ehrenchormeister, ehem. Hofkapellmeister Prof. Carl Luze: „Das Liebesmahl der Apostel", Chormeister Prof. Ferdinand Großmann.
15.30: Bildrundfunk.
16.00: Konzert. Orchester A. Hummer.
17.50: F. Wallisch: Gibraltar. Zwischen Mittelmeer und Ozean.
18.35: Liederstunde. Edith van Aust. Rückauf: Mir träumte von einem Königskind — Erwachte Liebe — Unterm Apfelbaum — Lockruf.
18.50: Joh. Brahms: Klavierquintett, op. 34, f-moll. Gottesmann-Quartett; Ant. Trost, Klavier.
19.30: Lieder von Walter Cornelius [Arthur Preuß].
Untreu — Veilchen — Wiegenlied — Schmetterling — Nachts — Denkst du an mich — Zu Lust und Schmerz — Komm, wir wandeln.
20.00: „Fuhrmann Henschel". Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann. Spielleitung Hans Marr.
Anschl. Abendkonzert. Orchester A. Dostal.
1. Komzák: Ouvertüre zu „Edelweiß". — 2. Jos. Strauß: Sphärenklänge. Walzer. — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 4.

Digitized by Google

Sonntag, 24. November

Saint-Saens: Introduction und Rondo capriccio [Violine]. — 5. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri. — 6. Kronberger und Marriot: Buddhas Liebesfeier, Charakterstück. — 7. Recktenwald: Alles singt mit, Potpourri. — 8. Ziehrer: Loslassen, Polka.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.55—15.00: Übertragung aus Warschau.
16.30: Kinderstunde.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
16.00: Konzert. Kapelle Carletti.
17.15: Dr. Debries: Zur Ästhetik des Tonfilms.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Quartett- und Sologesänge.
Anschl. Wunschkonzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

18.30—19.15: Max Reger spielt Orgel.
20.00—22.00: Sinfoniekonzert aus Berlin.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.45—22.45: Harmonieorchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.49 Uhr
Sonnenuntergang 16.16 „

Montag, 25. November

Mondaufgang 0.50 Uhr
Monduntergang 14.14 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Waetzold.
14.00—14.55: Gespenstische Themen in der Musik (Schallplatten).
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Marschner: An jenem Tag, da du mir Treue versprochen, aus „Hans Heiling" [Bariton]. — 3. Saint-Saens: Totentanz. — 4. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 5. Pastschenko: Sturm auf der Wolga [Chor]. — 6. Polonyi: Scherzo fantastique [Cello]. — 7. Strawinsky: Danse infernale du Roi Katschei, aus „Der Feuervogel".
15.20: Jugendstunde (Naturwissenschaften). Am Mikrophon: Prof. H. Reichenbach.
15.45: Johanna Meyer: Müssen Mütter einsam werden?
16.05: Studiendirektor Paarmann: Alkohol und Volkswirtschaft.
16.30: Konzert. Dr. Becces Terra-Sinfoniker.
1. Riesenfeld: Einzug des Chans. — 2. Niemann: a) Karawane in der Wüste; b) Kirschblütenfest; c) Streit der Frau Tschung und Frau Tschang. — 3. Dransmann: Pastorale. — 4. Becce: a) Musik aus „Günstling von Schönbrunn"; b) Serenata napoletana; c) Kater Murr-Groteske (Auf der Sekundärbahn). — 5. Schubert: Deutsche Tänze. — 6. Brogi: Arietta im alten Stile. — 7. Cortopassi: Rusticanella. — 8. Chabrier: Espana. — 9. Mascagni: Ratcliff-Intermezzo. — 10. Tschaikowskij: Erzählung aus „Francesca da Rimini". — 11. Brahms: Drei ernste Lieder. — 12. Schumann: Träumerei. — 13. Boccherini: Menuett. — 14. Giordano: Siberia.
18.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
19.00: Modest Moussorgsky. „Bilder von einer Ausstellung". H. Baerwald, Flügel.
1. Das alte Schloß. — 2. Polnischer Leiterwagen. — 3. a) Catacombae; b) Cum mortuis. — 4. Spielende Kinder im Streit. — 5. Polnische Juden. — 6. Hexenzug. — 7. Das große Tor von Kiew.
19.30: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wilh. Waetzoldt: Wie macht man Museen lebendig?
20.00: Gedanken zur Zeit. Chefred. Prof. G. Bernhard, M. d. R.: Die finanzpolitische Seite des Young-Plans.
20.25: Geh. Reg.-Rat Dr. Quaatz, M. d. R.
21.00: Ungarische Musik. Emmerich von Pallo, Bariton; Kapelle Barnabas v. Géczy.
21.30: Alfons Paquet liest eigene Dichtungen.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Allstons.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Wir hören lustige Musik.
16.00: Konzert. Funkkapelle.
1. Trespaillé-B.: Die eifersüchtige Frau, Ouvertüre zu einer Komödie. — 2. A. Amadei: Der Minnesänger, Suite: Festlicher Einzug — Ständchen des Troubadours — Minneträume — Hochzeitsfeier. — 3. W. Draeger: Konzert für Flöte [Herm. Zanke]. — 4. Brase: Menuett. — 5. Mozart: Andante; Ciardi: Russischer Karneval [H. Zanke]. — 6. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila".
17.30: Bruno Sanke: Musikfunk für Kinder.
18.00: W. Erich Spaethe: Sport für den Laien.
18.15: Georg Lichey: Berichte über Kunst und Literatur.
18.40: Dr. Andreas Meyer: Der Zusammenhang der Religionen.
19.05: Kurt Swolinsky: Verkäufer und Verkaufskunde.
19.25: Paul Whitemann spielt (Schallplatten).
1. Harris und Young: Sinfonische Variationen über „Sweet sue". — 2. Rollins u. Mahoney: Blue night, Foxtrott. — 3. J. Berlin: Where is the Song of Songs for me? — 4. Herbert: Serenaden-Suite. — 5. Denniker und Razaf: S'posin, Foxtrott. — 6. Berlin: When my Dreams come true.
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.50: Kunterbunt. Oper — Operette — Brettl.
21.40: Flötenserenade.
1. Nick: Vier kleine Stücke für Flöte allein (Ursendung) [Hermann Zankel]. — 2. Reger: Serenade op. 77a, für Flöte, Violine u. Bratsche [H. Zanke, Flöte; E. Prade, Violine; B. Janz, Bratsche].
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
1. Ailbout: Einzug der Tribunen, Marsch. — 2. Davson: Druidengebet, Walzer. — 3. Gounod-Weninger: Faust-Fantasie. — 4. Leopoldi: Wien, sterbende Märchenstadt, Lied. — 5. Gungl: Zsambéki, Czardas. — 6. Dostal: Wir flüstern, Schlagerpotpourri.
17.30—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik. Leitung Salzberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert. Waldteufeleien.
15.15—15.45: Jugendstunde. Fr. Volgt: Ein Tiger im indischen Dorfe.
16.00: Hausfrauennachmittag. Neue Wege zur Bereitung von Torten und Süßspeisen.
16.50: Frau Else Alken: Wie und was werde ich Weihnachten schenken?
17.20: Konzert. Übertragung aus Stuttgart.
18.00: Stunde der Bühne.
18.20: Englische Literaturproben.
18.35: Englischer Sprachunterricht.
19.00: Gespräche über Jugendwandern zwischen Landesjugendrat Dr. Stöffler, Ernst Langendorf und Dr. Paul Laven.
19.30: Zitherkonzert Martin Hofler.
20.00—20.50: Übertrag. a. Königswusterhausen.
20.50: Konzert aus Baden-Baden. Leitung Musikdirektor Mehlich. Robert Kahn.
1. R. Kahn: Konzertstück für Klavier und Orchester. — 2. A. Küsterer: Sinfonie Nr. II (Uraufführung).
22.00: Manfr. Marlo: „Negerdichtung, ein Zweig der Weltliteratur", von M. Sukennikow.
22.30: Tanzmusik aus dem Café Bauer.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Prof. Dr. Fr. Krüger: Fritz Reuter und Johann Hinrich Fehrs als Vertreter des mecklenburgischen und des holsteinischen Stammestums.
17.30: Graf Luckner: Die Jagd zur Pflege des Wildes.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch f. Anfänger [Deutsche Welle].
19.25: Werftarbeiter Karl Schulze: Aus der Welt des Hafens.
20.00: Gedanken zur Zeit. Die finanz- und wirtschaftspolitische Seite des Young-Planes. Es sprechen: 20.00: Chefred. Georg Bernhard, M. d. R., 20.25: Geh. Reg.-Rat Dr. Quaatz, M. d. R.
20.50: Der heitere Mozart. Leitung Secker.
1. Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Arie des Osmin, aus „Die Entführung aus dem Serail" [Bernh. Jakschtat]. — 3. a) Die Spinnerin; b) Warnung [Erna Kroll-Lange]. — 4. Sextett F-dur für zwei Violinen, Viola, Baß und zwei Hörner [Dr. Brückner, Hans Rosenlöcher, Oliver Zörner, Hans Teubner, Wilhelm Kröger, Heinrich Erichsen]. — 5. Das Bandel [E. Kroll-Lange, E. Bolt, Bernh. Jakschtat]. — 6. Duett aus „Die Zauberflöte" [Erna Kroll-Lange, Bernh. Jakschtat]. — 7. Arie des Leporello aus „Don Juan" [Bernh. Jakschtat]. — 8. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit".
21.50: Stimmen der Völker.
Der Slawe. Einleitung. 1. Warschawjanka [Chorgesang]. — 2. Jaroslav Seifert: Die Stadt in Tränen; Jiri Wolker: Die Augen [Rezitation]. — 3. Wolgalied, Gesang der Wolgatreidler. — 4. Warum ist das Meer so rot?, russische Volksweise; Ernst Kreowski: Russischer Verbanntenzug; P. Ja: Der rote Schnee [Rezitation]. — 5. Dubinuschka-Eichknüppel, russisches Volkslied [Chorgesang]. — Der Chinese. Verbindende Worte. 6. a) Kampflied der Chinesen (übersetzt von Rückert); b) Der Kaiser; c) Ernte; d) An die Freiheit (Nachdichtungen von Alb. Ehrenstein) [Rezitation]. — Der Neger. Verbindende Worte. 7. H. Erdlen: Afrikan. Suite. — 8. Negergesänge. — 9. Fenton Johnson: Müde; Langston Hughes: Unser Land; A. Nußbaum-Langston Hughes: Auch ich; F. Johnson: Kinder der Sonne [Rezitation]. — Der Indianer. Verbindende Worte. 10. Indianische Gesänge. — 11. Wilh. Heinitz: Das Fest der Väter [Rezitation]. — Der Europäer. Verbindende Worte. 12. J. P. Béranger: Der 14. Juli [Rezitation]. — Verbindende Worte. — 13. Wir sind des Geyers schwarze Haufen [Chorgesang]. — 14. Der arme Kunrad; Heinr. Lersch: Wir Werkleute all [Rezitation]. — 15. Bröger-Lendvai: Republikanische Hymne [Chorgesang].
23.15: Aktuelle Stunde.
23.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Restaurant Ostermann. — Hannover. Konzert a. d. Café Continental. — Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

11.15: Vom Gerstenbau.
15.30: Dr. Lau: Rätselfunk f. unsere Kleinen.
16.00: Dr. Manns: Auswahl der Futtermittel und zweckmäßige Aufstellung einer Futterration für das Milchvieh.
16.30: Konzert aus der Alhambra-Konditorei.
17.30: Dr. Abernetty: Bücherstunde.
18.15: Gewerbe-Oberlehrer Muehle: Soll mein Junge Tapezierer werden?
18.45: Interview vor dem Mikro. Zeitgenössische Musikfragen. Prof. Dr. Müller-Blattau — Herbert Altmann.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.05: Die hohe Messe h-moll von Joh. Seb. Bach. — Übertragung aus der Stadthalle. Henny Wolf, Sopran; Reimann-Rühle, Alt; Martin Wilhelm, Tenor; Prof. Dr. H. J. Moser, Baß. Orchester vom Opernhaus, Chor der Singakademie, verstärkt durch Mitglieder des Königsberger Sängervereins. Leitung Hugo Hartung.
1. Kyrie eleison [Chor]. — 2. Christe eleison [Duett für Sopran und Alt]. — 3. Gloria in exelsis deo [Chor]. — 4. Laudamus te [Arie für Sopran]. — 5. Gratias agimus tibi [Chor]. — 6. Domine deus [Duett für Sopran und Tenor]. — 7. Qui tollis pecata mundi [Chor]. — 8. Qui sedes ad dextram Patris [Arie für Alt. — 9. Quoniam tu solus sanctus [Arie für Baß]. — 10. Cum sancto spiritu [Chor].
21.30: Friedel Hintze liest aus dem Roman „Die Lofotfischer" von Johan Bojer.
22.10: Konzert aus dem Zentralhotel.

Digitized by Google

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.00: Oberlandwirtschaftsrat Linde: Bodenbearbeitung. Das Wasser und seine Bedeutung für das Pflanzenwachstum.
10.00: Jos. Bunzl: Amerika. Fabel, Anekdote und Märchen.
12.00: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Schüler. Is there a standard dialect of english.
14.30: Kinderstunde. Käte Graber: Märchen und Geschichten.
15.00: Mittelschulrektorin Dr. Gertrud Rosenow, Dr. Bruno Klöpfer: Wie stellen sich die Mädchen zur Strafe in Schule und Heim. Gespräche über Niederschriften aus einer Mädchenmittelschule Neukölln.
15.45: Frauenstunde. Trude Herrmann: Die Frau in der Musik.
16.00: Stud.-Rat Dr. Hartig, Lektor C. Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde): La jalousie d'après „Climats" d'André Maurois.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Musikdirektor Ohrmann: Religiöse Kultmusik.
18.00: Prof. Dr. Lampe: Gestalt und Schicksal großer Entdecker. James Cook.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Peters: Der Betriebsvoranschlag, die wichtigste Voraussetzung für eine rationelle Betriebsführung.
19.20: Gewerbeoberlehrer Adam: Das Holz als Werkstoff im Baugewerbe.
20.00: Übertragung aus Berlin.
21.00: Beethoven.
1. Sonate c-moll, op. 30, Nr. 2 (Allegro con brio — Adagio cantabile — Scherzo, Allegro — Finale, Allegro, Presto) [Georg Beerwald, Violine; Willi Hahn, Flügel].
21.30: Ungarische Musik. Emmerich von Pallo, Bariton. Kapelle Barnabas von Géczy.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.15: Schulfunk. Ein Ausschnitt aus dem Produktionsprozeß. — Übertragung aus der Braunkohlengrube Gewerkschaft Hürtherberg.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Linka: Vivat Hungaria (ungarischer Marsch). — 2. Naef: Ein Liebesmärchen, Walzer. — 3. Suppe: Ouvertüre „Tantalusqualen". — 4. Tschaikowskij: Melodien aus „Jolantha". — 5. Haas: Ein Kränzlein Bagatellen, für Oboe und Klavier [Ernst Mylenbusch, Walter Wielsch]. — 6. Blech: Kinderlieder, Suite. — 7. de Taeye: Entzückung, Melodie — Venedig, Gondellied. — 8. Morena: Streiflichter, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Lustiger Nachmittag mit Onkel Perlitz.
16.05: Frauenstunde. Else Giese, M. d. L.: Jugenderziehung im 20. Jahrhundert: U. S. A.
16.30: Lebende Dichter: Paul Zech: Neue Balladen von den wilden Tieren.
16.55: Jugendfunk.
1. Von fremden Ländern und Völkern: W. Schäferdiek: Was ein deutscher Junge auf seiner Ferienreise durch Frankreich erlebte. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Eine Adventsampel.
17.30: Vesperkonzert. Eugen Hey, Gitarre u. Gesang; O. Schneeberg, Flöte; F. Geistfeld, Geige und Bratsche; E. Eigen, Cello.
1. Carulli: Serenade für Flöte und Gitarre. — 2. Schneider-Bochum: Lieder zur Laute (Erstaufführung): a) Die Nachtigall; b) Schlagende Herzen; c) Lied. — 3. Carulli: Notturno in a-moll, für Flöte, Geige und Gitarre. — 4. Schneider-Bochum: Lieder zur Laute (Erstaufführung): a) Schließe mir die Augen beide; b) An die Entfernte; c) Im Volkston. — 5. Schubert: Quartett G-dur, für Flöte, Gitarre, Bratsche, Cello.
18.30: Ulrich Graf v. Reischach: Das Schicksal der südamerikanischen Indianer.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Elternstunde. Weihnachtsvorfreude. Plauderei für Eltern von Dr. H. Steffens.
20.00: Abendmusik. Leitung Eysoldt.
1. Moszkowski: Polonäse D-dur. — 2. Strauß: Vibrationen, Walzer. — 3. Urbach: Frühlingstau auf Schumanns Grab, Fantasie. — 4. Moszkowski: Tanz der Rosenelfen. — 5. Delibes: Ballettsuite aus „Sylvia". — 6. Fabiani: Venezia-Marsch.
21.00: Der Mensch Neger. Sein Leben, seine Dichtung, seine Musik. Vortragende: Frank Warschauer, Ernst Hardt.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Weber. II. Berühmte Konzertsolisten.
15.00: Stunde der Frau. Christa Schön: Gespräch zwischen einer Buchhändlerin und ihrer Nichte, die diesen Beruf ergreifen möchte.
16.00: Französisch [Deutsche Welle].
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. H. Weber.
1. Rimsky-Korßakoff: Capriccio espagnole. — 2. Busoni: Concertino, für Klarinette [Albert Grasemann]. — 3. Fritzsche: Italienische Kammersuite (Uraufführung). — 4. Curt Beilschmidt: Serenade, Werk 15. — 5. Heuberger: Aus dem Morgenlande: a) Mädchen beim Tanz; b) Zwiegespräch am Brunnen; c) Ramandan-Fest.
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Zimmermann: Neue Tierdichtung.
19.00: Walzerstunde. Leipziger Männerchor. Leitung Prof. Wohlgemuth. Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 2. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau [Männerchor]. — 3. Lanner: Pesther Walzer. — 4. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald [Männerchor]. — 5. Ziehrer: Weaner Madln. — 6. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang.
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.50: Carl Zuckermayer liest eigene Werke.
21.20: Die deutsche Sinfonie. IV. Die Norddeutschen. Dirigent Alfr. Szendrei. Leipziger Sinfonieorchester. Einleitender Vortrag Dr. Wilh. Hitzig.
1. W. Fr. Bach: Sinfonie d-moll (Geburtstags-Ouvertüre). — 2. G. Benda: Sinfonie Nr. 8. — 3. Ph. E. Bach: Sinfonie Nr. 1.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.
0.30—1.30: Leipzig. Schallplattenmusik.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. „Das Opfer".
16.30: Konzert. Kammerquartett Rosenberger.
1. Mozart: Ballettmusik aus „Les petit riens". — 2. de Bériot: Scène de Ballet [Violine]. — 3. Respighi-Paepke: Fantasie aus „Die versunkene Glocke". — 4. Kostal: Russischer Tanz. — 5. Waldteufel: Bei dir.
17.25: Roland Betsch: Peter Palms Novelle.
18.15: Englisch.
18.45: Europäische Staatsmänner: Mac Donald.
19.00: Aus Dichtung und Schrifttum. Zusammengestellt von Julius Zerfaß.
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 2. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 3. Weingartner: Liebesfeier, Lied. — 4. Reinecke: Tanz unter der Dorflinde. — 5. Österreichische Volkslieder [Max Kratz]: Zu dir ziagts mi hin — Jede Lerch findt an Stan — Dirndle, dei Bua is do — An schneeweißen Tauber — Es hat sich wohl auftan. — 6. Fucik: Winterstürme, Walzer. — 7. Gluck-Burmeester: Gavotte. — 8. Großman: Der Geist des Woiwoden, Czardas. — 9. Österreichische Volkslieder: Gestern auf die Nacht — Heut is schon Samstagnacht — Das Jagn is a wahre Freud — Dem Tipperlhofbauern sein Kuhhalterbua — Der Dionys war a Tyrann — Stadt und Land. — 10. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 11. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 12. Lorenz: Jetzt trink mer noch a Flascherl.
21.05: Kammermusik. Faßbender-Rohr-Trio. Margarete Burckard-Rohr, Sopran.
1. Haydn: Schottische u. walisische Volkslieder für Sopran, Violine, Cello und Klavier: a) Es weiden meine Schafe; b) Mein Schatz, das ist ein freier Schütz; c) Es sang und sang ein Vögelein; d) Wo die weißen Tauben fliegen. — 2. Tscherepnin: Klaviertrio F-dur, op. 37. — 3. Haydn: Schottische und walisische Volkslieder für Sopran, Violine, Cello und Klavier: a) Schlaf' in deiner engen Kammer; b) Im Schlummern, da kam ich einst zu dir; c) Ihr Blumen dort am Ufersaum; d) Fließ' leise, Bächlein. — 4. Beethoven: Klaviertrio Es-dur.
22.45: Funk-Tanzstunde.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplatten.
16.00: Nachmittagskonzert.
I. Werke lebender Meister.
1. Weinberger: Puppenspiel-Ouvertüre. — 2. E. Krenek: Divertissement aus „Schwergewicht". — 3. J. B. Foerster: Abendmusik. — 4. Wilh. Kempff: a) Nachtigall; b) Japanisches Liebeslied; c) Erntelied [Anne Weegmann-Schmitt]. — 5. Fr. Schmidt: Zwischenspiel aus „Notre Dame". — 6. Marx: Menuett aus der Cellosuite. — 7. Schreker: Wiegenlied der Els aus „Die Schatzgräber" [Anne Weegmann-Schmitt]. — 8. H. Gal: Serbische Weisen.
II. Lebende Operetten-Komponisten.
1. Nedbal: Glück im Spiel, aus „Polenblut". — 2. O. Straus: Walzertraum-Potpourri. — 3. Benatzky: a) Meschughana; b) Bist du's (aus „Pipsi"). — 4. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 5. Eysler: Marsch a. „Die goldene Meisterin".
17.45: Bericht des Landesarbeitsamts.
18.00: Otto Flake: Ulrich von Hutten.
18.30: Dr. Marc André Souchay: Schuberts Liederzyklus: „Die schöne Müllerin".
19.00: „Barbier Zitterlein". Novelle von Friedrich Hebbel [Frieda Wilsmann].
19.30: Zitherkonzert aus Frankfurt.
20.00: Badische Komponisten. Leitung Ernst Mehlich. Robert Kahn, Klavier.
1. Franz Philipp: Vorspiel zu „Simson". — 2. Julius Weismann: Rondo. — 3. Robert Kahn: Konzertstück für Klavier und Orchester. — 4. Artur Kusterer: Sinfonie Nr. II (Uraufführung).
22.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Konzert a. d. Europa-Palace-Kino.
19.45: Gal-Straznicki: Rio de Janeiro.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Frei für eine Übertragung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: M. Sukennikow: Negerdichtung, ein neuer Zweig der Weltliteratur.
20.00: Kapelle The Cosmopolitans.
20.30: Solistenabend. Is. Wassermann, Klavier; E. Popp, Violine; W. Herb, Schmidt. Werke von Mozart, Schubert, Lortzing, Goldmark, Wieniawsky.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Sinfoniekonzert.
23.30—24.00: Tanzmusik a. d. Plaza.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Modebericht.
17.25: Nachmittagskonzert.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Übertragung aus Budapest.
Anschl. Schallplattenkonzert.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Rednerkursus.
20.00: Harmoniekonzert.
21.30: Vorlesung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

18.15: Berns Volksfest: „Der Zibelemärit". Buntes Abendprogramm mit historischen Reminiszenzen, alter und moderner Schlager und Reportagen: Von dem Trubel unter den Lauben — Aus dem Kornhauskeller — Vom Messeplatz und anderen Belustigungsorten.
21.20—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Neuheiten aus der französ. Literatur.
16.30: Konzert aus Preßburg.

Digitized by Google

17.30: Deutsche Sendung. 1. Johann Weger: Spiel zur Gitarre. — 2. Dr. E. Schild: Wenn die Blätter fallen.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: J. Cizmar: Reise nach dem Kaukasus.
19.05: Radiokabarett. Lieder und Chansons.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.15—22.55: Konzertübertragung.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: F. Mortier: Ein fremder Stamm in Afghanistan.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert. (Programm vom 25. 11. 1928.)

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

12.05: Konzert. Hausquartett.
15.45: Bildrundfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.45: Konzert. Trio Krausz-Molnar-Vince.
19.00: Vortrag.
19.40: Deutscher Sprachunterricht.
20.30: Ungarische Kammermusik. Streichquartett Waldbauer-Kerpely; Maria Basilides: J. Kerpely, Cello; J. Kerntler, Klav. 1. Goldmark B-dur-Trio op. 4. — 2. Kodály: Cellosonate op. 8. — 3. Liszt: Lieder. — 4. Bartok: IV. Streichquartett.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Potto Hicks: Alte Kirchen im Westen.
18.00: Konzert a. d. Carlton.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m

17.30: Zeitung „Proletar". Musik.
18.30: Dorfstunde. Unterhaltendes.
19.30: Übertragung auswärtiger Sender.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
20.25: „Louise". Oper von Charpentier. — Übertragung a. d. Parlophone Studio.
23.55—0.15: Tanzmusik a. d. Piccadilly.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

17.00: Konzert.
20.15: Plauderei in englischer Sprache.
20.30: „Das Lach-Kabarett".
21.30: Neue Schallplattenmusik.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

16.30—18.30: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.30: Einführung zu „Die Macht des Schicksals".
20.40: „Die Macht des Schicksals". Oper von Verdi. In den Pausen Vorträge.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk: Naturgeschichte.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusik.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Gesang.
17.20: Englisch für Anfänger.
18.30: Vortrag.
18.50: Kantelespiel.
19.05: Chorgesang.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz),

17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherecke.
19.55: Englischer Unterricht.
20.41: Konzert. Chor der Amsterdamer Polizei, Orchester und Postbeamten.
21.40: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. 1. Mozart: Ouvertüre zu „Cosi fan tutte". — 2. Massenet: Ballettmusik aus „Le Cid". — 3. Mozart: Rezitativ und Arie aus „Cosi fan tutte". — 4. Boccherini: Canzonetta aus dem Violinkonzert. — 5. Bolzoni: La Danza. — 6. Rossini: a) Addio a Lugane; b) Campana: Una furtiva lagrima. — 7. Straus: Aus „Ein Walzertraum". — 8. Morena: Ein Souper bei Suppé. — 9. Blon: Sizilietta. — 10. Dufort: San Sebastian.
23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

13.11: Orgelkonzert.
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde, Schallplattenkonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Plauderei für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Unterhaltungsmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
18.30: Landwirtschaftsfunk.
18.45: F. Freimann: Elektrischer Kurzschluß als Brandursache.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.15: Übertragung aus Preßburg. Vortrag.
20.30—22.15: Übertragung aus Budapest.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: K. Milobedzki: Funktechn. Vortrag.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.05: Dr. M. Korowicz: Plauderei.
19.30: Dr. E. Farnik: Polnischer Unterricht.
20.05: J. Langman: Studien über Polen.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.00: Radio-Pionier.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkomm. Radiozeitung.
19.00: Minderheitenstunde mit musikal. Einlage.
22.30: Technischer Vortrag.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Fünf Minuten für die Frau.
16.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Deutsche Vorlesung. Dr. Anton Wildgans liest eigene Werke.
18.20: Französischer Unterricht.
19.30: E. G. Bildsoe: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Übertragung der öffentlichen Sitzung der Hörvereine.
23.15—1.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Der Völkerbund.
18.00: Medizinischer Vortrag.
18.20: Vortrag: Ziele der Geschichtslehre.
18.55: Abendmusik.
19.30: Vortrag: Fehler in Radioapparaten u. ihre Beseitigung.
19.50: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag: Auf dem Meeresgrund.
20.50: Französische Plauderei.
21.10—22.00: Kammermusik. Grieg-Abend.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Frackowiak: Physiognomie.
20.05: Z. Lesnodorski: Erinnerungen eines Schriftstellers.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
23.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Konzert-Quartett.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.30: Feuilleton.
15.40: Filmmusikübertragung.
17.00: Kinderstunde.
19.00: M. Raoux: Die gesittete Dame, nach Erzählungen der Königin von Navarra.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Szenen aus Komödien von Molière.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Bach: Suite D-dur Nr. 4. — 2. Beethoven: Klavierkonzert C-dur. — 3. Peyrot: Esquisse. — 4. Debussy: „Jeuse", Tanzdichtung. — 5. Strauß: Burleske.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

14.00: Schallplattenmusik. Italien. Meister.
14.45: Genossenschaftliches.
16.00: Artisten der Estrade: Lieder.
17.40: Stunde für die Schuljugend.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Konzert. Leitung P. Kiprijanow.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Balladenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik a. d. Piccadilly.
14.15: Daventry. Übertragung aus Cardiff.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik a. d. Cecil.
19.00: C. Lewis: Berufsaussichten: Die Handelsmarine.
19.45: Russische Lieder.
20.00: J. Agate: Theaterkritik.
20.25: Französische Plauderei.
20.45: Militär- und Solistenkonzert.
22.15: B. Barnard: Erhaltene Geschichte.
22.35: Kammermusik.
1. Beethoven: Streichquintett C-dur, op. 59. — 2. Fauré: a) Automne; b) Nell; c) Soir; d) Claire de lune [Alt]. — 3. Delius: Die letzten Schwalben, Andante a. d. Streichquartett. — 4. Kodaly: Ungarische Volkslieder. — 5. Mozart: Streichquartett D-dur.
0.00—1.00: Tanzmusik a. d. Piccadilly.

1348 kHz **Luxemburg** 3 kW 222,9 m

21.00: Konzert.
22.15: Russische Lieder.
22.30: Tanzmusik.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—22.45: Konzert.
22.00: F. Thomas: Gastronomischer Vortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—21.00: Konzert.
21.00: Vortrag.
21.50—24.00: Bunte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert und Spiel.
1. Auber: Ouvertüre zu „Das eherne Pferd". — 2. Coleridge-Taylor: Kleine Konzertsuite. — 3. „Die Brücke". Dramatische Episode in einem Akt. — 4. Lincke: Venus auf Erden, Walzer. — 5. Monckton: Aus „Das Quäcker-Girl".
22.35—24.00: Übertragung aus London.

720 kHz **Moskau** 20 kW 416,6 m
(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität. Pädagog. Abtlg.
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
19.40: Humor und Satire.

Digitized by Google

21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Vorlesung: Flüssige Kohle.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Radiopionier.
18.00: Auslandsreisen
18.30: Umstellung der Lebensweise.
19.00: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Kinderstunde. Lieder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde: Vorsitzender eines Konsumvereins am Mikrophon.
18.00: Staatsverteilung am Vorabend des Weltkrieges und nach dem Kriege.
19.00: Konzert.
20.00: Instruktion für Dorfkorrespondenten.
21.00: Jungkommunistische Schule.
22.00: Buchbesprechung.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Don Pasquale". Oper in drei Akten, von Donizetti.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.30: Kammermusik.
18.30: V. Mogens: Auslandschronik.
19.00: Stenographiediktat.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Violoncello- und Liedervorträge.
1. Grainger: „La Scandinavie". — 2. Rubinstein: Asra, Volkslied. — 3. Liszt: a) Es muß ein Wunderbares sein; b) Wieder möcht' ich dir begegnen. — 4. Scott: Pierrot Amoureux. — 5. Cahnbleg: Scherzo. — 5. Per Reidarson: Nach dem Abschied. — 6. Sinding: Lied.
20.45: Th. Dieson: Holzverbrauch.
22.05: Rezitationen und Klaviervorträge.
1. Grieg: Aus „Carneval". — 2. Hurum: Fantasie f-moll. — 3. Saeverud: Capriccio. — 4. Chopin: Ballade.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Jazzband.
17.25: Balladen.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: K. Kosata: Das Genossenschaftsunternehmen Budouenest.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Smolik: Die Skauten während des Schuljahres.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30—22.15: Übertragung aus Budapest.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn. Übertragung aus dem Café.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.05: Schallplattenmusik.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Konzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.50: Bibliothekarische Plauderei.
17.10: Schachfunk.
17.30: Vortrag.
17.45: Populäre Liederstunde.
18.15: Opernarien.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
20.05: Prof. Wasylewski: Die poln. Schulen.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 86,2 m

16.00: Frauenfunk.
16.10: Dr. Vrany: Maserh und Diphtheritis.
16.20: Prof. Vrabec: Das Leben in einer altböhmischen Stadt.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Kurt Libora: Negativ und Kopie. — 2. H. Schulhof: Die neue Frau.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: V. Polacek: Wie richte ich meine Wohnung ein?
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.25: S. Zvonicky: Vortrag.
17.45: Russisch für Anfänger.
18.00: Slowakische Lieder.
19.05: Radiokabarett.
20.15: Prof. Dr. Hodal: Alte Burgen in der Waaggegend.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Populäres Konzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Si j'étais roi". — 2. Bizet: Rhapsodie aus „Carmen". — 3. Cziboulka: Liebestraum. — 4. Bourgeois: Brasilianischer Tanz. — 5. Blon: Marsch. — 6. Lieder und Violinsoli. — 7. Aschleich, „Oneonta", Marsch. — 8. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 9. Becce: Serenade. — 10. Boccherini: Menuett. — 11. d'Albert: Fantasie aus „Mareuka v. Nimwegen". — 12. Cui: Marsch. — 13. Lieder und Violinvorträge.
21.30: Plauderei.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30: Konzert aus der akademischen Philharmonie.
21.02—23.00: Neapolitanische Lieder, Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby	19 kW	257,3 m
1301 kHz Malmö	0,6 kW	230,6 m

10.30—11.00: Einweihung des neuen Kanals bei Hammarby.
11.45: Einweihung der großen Eisenbahnbrücke bei Arsta (Stockholm).
13.00: Schulfunk: Dänisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: Juristische Chronik.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Festvorstellung zugunsten Altschwedendorfs. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.
1. Festouvertüre. — 2. Selma Lagerlöf rezitiert eine eigene Novelle „Träbibeln". — 3. Mozart: Ouvertüre und dritter Akt zu „Figaros Hochzeit". — 4. „Ranjana", Gedicht von Tagore; Musik von Björn Schildknecht; Rezitation: Anders de Wahl; Begleitung: Kgl. Hofkapelle. — 5. Puccini: Zweiter Akt aus „Tosca".

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.00—18.00: 1. A. Oinas: Das Finanzwesen Estlands. — 2. J. Rumme: Dänemark.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Schallplattenmusik.
20.00: Ing. Ölbrei: Funkplauderei.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Basel.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Kammermusik. Trio Auber, Wien.
1. Beethoven: Klaviertrio D-dur, op. 70, Nr. 1. — 2. Smetana: Klaviertrio g-moll.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Budapest.
22.00: Feuilleton: Das Buch.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz	7 kW	352,5 m
1373 kHz Innsbruck	0,5 kW	218,5 m
662 kHz Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz Linz	0,5 kW	245,9 m

15.30: Konzert. Quartett Silving.
16.00: Graz. Kinderstunde. Lustiger Ringelreihen Spielleitung und Plauscher: Anton Hamik. 1. Konzert. 2. **„Doktor Allwissend".** Deutsches Märchenspiel nach einem alten Volksmärchen, von Hans Frauengruber. 3. **Konzert.** 4. **„Der Schweinehirt".** Märchenspiel mit Gesang nach Grimm, von Walter Blachetta.
17.00: Musik. Kinderstunde. [Marianne Kuranda].
17.30: Dr. Anny Erle: Deutsche Frauendichtung im Wandel der Jahrhunderte.
18.00: Paul Stefan. (Zum 50. Geburtstag.) Aus eigenen Werken. Einleitende Worte: Erh. Buschbeck.
18.00: Graz. Die babylonisch-assyrische Kultur. Dr. Schehl: Die religiösen Vorstellungen.
18.30: Prof. Dr. Körbel: Das menschliche Gefühl. Eine psychologische Studie.
18.30: Graz. Gandolph Doelter: Der Lautsprecher. Vortrag mit Experimenten.
19.00: Wolfg. Born: Moderne Innenraumkunst.
19.00: Graz. Dr. Popelka: Aus dem Kultur- und Wirtschaftsleben von Alt-Graz.
19.00: Klagenfurt. Landesgerichtsrat d. R. M. Zois: Unbekanntes Kärnten.
19.00: Innsbruck. Reg.-Rat Bilgeri: Der alpine Skilauf in Österreich.
19.25: Graz. Prof. Dr. Hoffer: Wildhege und Wildernte im Dezember.
19.30: Alfr. Mintus: Krähen im Winter.
20.05: Liederstunde. Hedda Kux.
1. Donaudy: a) Freschi Luoghi, prati aulenti; b) O del mio amato ben. — 2. Th. A. Arne: Where the bee sucks. — 3. Rachmaninow: Das Inselchen. — 4. Dvorak: Go' in Home. — 5. Mussorgski: a) Abendgebet; b) Hopak.
20.30: Übertragung aus Budapest.
Anschl. **Konzert. Jazzkapelle Gaudriot.**
1. Cloff: Up in Archies Aeroplane, Foxtrott. — 2. Ralton: Baby, du hast dich verändert, Foxtrott. — 3. Hamp: Masquerade, Foxtrott. — 4. Al Jolson: Sonny Boy, Foxtrott. — 5. Brown: Broadway Melody. — 6. Charly Gaudriot: Saxophon. — 7. Gaudriot: Klarinettsolo. — 8. R. Schwarz: Bei einer kleinen Tasse Tee, Tango. — 9. Yellen: Du armes Girl vom Chor, Slow-Fox. — 10. H. Krone: Bianka, ach Bianka, fahr nicht nach Casablanca, Slow-Fox. — 11. Lieder. — 12. Love: Spät kam dein Brief, engl. Valse. — 13. Weiß: Stotterer-Fox, Slow-Fox. — 14. Rosen: Liebesbriefe, Slow-Fox. — 15. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu, engl. Valse. — 16. Leopoldi: Blonde Mädels von Berlin, Foxtrott.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Orchesterkonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Übertragung aus Warschau.
18.45: Hörspiel.
19.25: Englischer Unterricht.
20.05: Prof. Rydzewski: Vulkane und ihre Tätigkeit.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.55: Konzert des Hausquintetts.
18.30: Ing. Luchsinger: Gebiete der Radiotechnik u. deren wissenschaftl. Grundlagen.
19.00: Dr. Schweizer: Die Entwicklung des ehelichen Güterrechts unter dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch.
19.30: Übertragung aus Bern.
20.00: Kirchenkonzert aus dem Großmünster. Grete Nies, Alt; Viktor Schlatter, Organist. Hausorchester. Leitung Herm. Hofmann.
20.50: Grete Nies singt schottische Lieder mit Begleitung von E. Gilbert, Violine, Julius Bächi, Cello, und Otto Strauß, Klavier.
21.30: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00—19.30: „Bilder einer Ausstellung" von M. Moussorgsky.
21.00—22.00: Ungarische Musik.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.00—0.30: Tanzmusik.
0.30—1.30: Nachtmusik aus Leipzig.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk, Erich Soltau: Im Arbeitsschutz-Museum.
12.30: Mitteilungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Märsche und heitere Rezitationen (Schallplatten).
1. Meyerbeer: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten". — 2. Plaut: Militärerinnerungen eines Westfalen. — 3. Lommel: Paul und Pauline. — 4. Beck: Carmen-Marsch. — 5. Rode: Ein Jäger aus Kurpfalz, Marsch. — 6. Die Trommlerin als Schießbudenfigur [Blandine Ebinger]. — 7. a) Beim Zahnarzt; b) Auto-Fahrschule [Karl-Zander-Vereinigung]. — 8. Carl: Mussinan-Marsch. — 9. Weber: Marsch aus „Oberon". — 10. Valentin: Teppichklopfen. — 11. Preil: Zwei gemütl. Angler. — 12. Holzmann: Feuert los.
15.20: Jugendstunde (Die Erzählung). Friedrich Schnack. Am Mikrophon: Grete Berger.
15.45: Dr. Siegfr. Mauermann: Überwindung des Sentimentalen.
16.05: Dr. H. K. Schindler: Aus dem Gebiete der Gärungschemie.
16.30: Wolf-Loewe. Oskar Jölli, Bariton; am Flügel Max Nahrath.
1. Hugo Wolff: a) Auch kleine Dinge können uns entzücken; b) Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben; c) Heb' auf dein blondes Haupt und schlafe nicht; d) Und willst du deinen Liebsten sterben sehen. — 2. Carl Loewe: a) Süßes Begräbnis; b) Edward.
17.00: Neue Frauendichtung. Else Rüthel liest eigene Dichtungen.
17.25: Stunde mit Büchern. Neueste Kunstliteratur. Am Mikrophon: Prof. Dr. Oscar Gehrig, Rostock.
Hauttmann-Karlinger: „Die Kunst des frühen Mittelalters" — Wilhelm Waetzoldt: „Das klassische Land", Wandlungen der Italiensehnsucht — Robert Prechtl: „Italienfahrt" — Wilhelm Worringer: „Griechentum und Gotik" — „Das schöne Deutschland" — Erich Mendelssohn: „Das Gesamtschaffen des Architekten" — „Wie wohnen? Neuzeitliche Einrichtungen kleiner Wohnungen" — Siegfried Giedion: „Bauen in Frankreich, Eisen, Eisenbeton" — Max J. Friedländer: „Echt und Unecht" — Hans Ostwald: „Das Zillebuch" — Reinhold von Walter: „Ernst Barlach".
17.45: Konzert. Kapelle Emil Roosz.
1. Mozart: Ouvertüre zu „La villanella Rapita". — 2. Grieg: Lied des Bauern. — 3. Beethoven: Deutsche Tänze Nr. 3 u. 4. — 4. Kálmán: Fedora, Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 5. Wagner: Siegmunds Liebeslied aus „Die Walküre". — 6. Dienzl: Liliomszal, ungarisches Lied. — 7. Marchesi: La Folletta. — 8. Jos. Strauß: Die guten alten Zeiten, Walzer. — 9. Levi: Der letzte Gruß, Lied. — 10. Scriabine: Mazurka. — 11. Wiga: Schöne Frau im Mond, Lied und Walzer.
19.00: Das physikalische Weltbild der Gegenwart. Physikalisches für Nicht-Physiker. Prof. Dr. Hans Reichenbach: Raum und Zeit. (Der Raum.)
19.30: Das Interview der Woche.
20.00: Dajos Béla spielt.
1. Freed: Holzpuppentanz. — 2. Grothe-Kirchstein: Hallo Moskau. — 3. Borganow: Zigeunerweisen. — 4. Sarony: Tweet Tweet. Einlagen: Wilhelm Bendow. — 5. Grothe: Hast du schon einmal von mir geträumt. — 6. Allan: Denkst du daran. — 7. Grothe: Olympia. — 8. Raymond-Kirchstein: Schau nie zu tief in schöne Augen. — 9. Katscher: Butterfly. — 10. Grothe-Kirchstein: Es liegt soviel im kleinen Wörtchen Liebe. — 11. Grothe: Es gab nur eine. — 12. Robrecht: Walzer-Potpourri. — 13. Alex: Madrid.
Anschl. Dr. Jos. Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Vom Klang der Welt. Gespräche von Dr. Hans Kayser, Al. Runge, Ernst Prade.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café Goldene Krone.
1. Michels: Paolo la Torero. — 2. Fetras: Nachruf an Chopin, Fantasie. — 3. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 4. D. Carlos: Argentino amor. — 5. Collin: Lachende Marionetten.
17.30: Kinderstunde.
18.05: Dr. Georg Adolf Narciß: Abenteuerbuch und Jugend.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Singstunde. Leitung Fritz Jöde. Lieder vom Sterben.
1. L. v. Knorr: Sag, was hilft alle Welt. — 2. Trauermusik für Instrumente. — 3. H. Erpf: Der grimmig' Tod mit seinem Pfeil; H. Weiß: Es geht eine dunkle Wolk' herein; W. Rein: Es ist ein Schnitter heißt der Tod. — 4. Trauermusik für Instrumente. — 5. O Mensch, denk' oftmals an dein End', alter Totentanz.
19.45: Hermann Falk erzählt seine „Geschichte um Bibl".
20.05: Schönheit und Behaglichkeit im Arbeiterheim. Zwiegespräch. Magda Lahl, Martha Liebich.
20.30: Hans Winge: Unbekannter Jazz. Vortrag mit Demonstration unbekannter Schallplatten.
21.25: Der Dichter als Stimme der Zeit. **Jakob Schaffner.** Gespräch mit dem Dichter: (Dr. Waldemar v. Grumbkow). Jakob Schaffner liest aus eigenen Werken.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

15.50—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leit. Salzberg.
1. Döring: Heldengrüße, Marsch. — 2. Tschaikowskij: Blumenwalzer (aus dem Nußknacker-Ballett). — 3. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 4. Paderewski: Menuetto G-dur. — 5. Rob. Volstedt: Sorgenfrei. — 6. Fétras: Von Bühne zu Bühne, Fantasie. — 7. Lindsay-Theimer: Schlagerecho, Potpourri.
18.15—19.20: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.50—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.50: Musik aus der vorklassischen Zeit (Schallplatten).
15.15—15.45: Jugendstunde. Sportkleidung und Sportgerät.
16.00: Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung Hans Rosbaud. Erna Groß, Sopran; Erich Itor Kahn, Klavier; Licco Amar, Violine; Maurits Frank, Violoncello.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — 2. Haydn: Schottische und walisische Volkslieder mit Begleitung von Klavier, Violine und Violoncello: a) Einst ging ich im Sommer; b) Schlaf in deiner engen Kammer; c) Ihr Blumen dort am Ufersaum; d) So lang die liebe Sonne lacht; e) Mein süßes Liebchen, schläfst du noch. — 3. Haydn: Sinfonie D-dur.
Anschl. alte Tanzmusik.
18.00: Bücherstunde.
18.20: Funkhochschule, Abt. Gesundheitswissenschaft. Dr. Kemkes: Kampf gegen den Lärm.
18.40: Hofrat von Gleise-Horstenau: Österreich vor 400 Jahren.
19.00: Übertragung aus Leipzig.
19.30: Frankfurter Mundartabend. Lokaldichtung. Lene Obermeyer und Hans Nerking.
1. Rob. Schneider: Begrießung. — 2. Friedr. Stoltze: Der Stoppezieher. — 3. Paul Quilling: Warum der Herr Schneider net mehr in der Gäulslotterie spielt. — 4. Fr. Stoltze: a) Zur Metamorphose der Pflanzen; b) Die Barrick; c) Net for e Million. — 5. Ad. Stoltze: Der Modellhut. — 6. P. Quilling: De Rollhans. — 7. M. E. Langenschwarz: E Sachsehäuser Exame beim Schullehrer Sägebock.
20.30: Sendeoper. Übertragung aus Stuttgart.
21.30: Konzert. Leitung R. Merten.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Das Fest des Nachbardorfes". — 2. Gounod: Faustwalzer. — 3. Massenet: Malerische Szenen, Suite. — 4. Gounod: Ouvertüre zu „Nireille". — 5. Bizet: Ballettmusik aus „Carmen".
22.30: Tanzmusik.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

10.25: Tierzuchtdir. Hüttinger: Was braucht unser Vieh außer Futter und Tränke im Stall im Winter?
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Dr. Teich: 2. Schulbühnenstunde.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Tode: Die Grabhügel in Feld und Wald und was in ihnen verborgen ist.
11.25: Hannover. Schulfunk. Dr. Tüxen: Unsere Flora im Winterkleide.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Dr. Wodick: Völker im Volkslied. Frankreich.
16.15: Bottermund-Konzert. Hans Bottermund, Solocellist des Berliner Philharmon. Orchesters.
1. Haydn: Adagio a. d. Cellokonzert [Hans Bottermund]. — 2. Haydn: Ochsenmenuett. — 3. Herbert: Serenade; Nerude: Berceuse slave [Hans Bottermund]. — 4. Skriabine: Mazurka. — 5. Glazounow: Chant du Menestrel; Rimsky-Korßakow: Hummelflug [Hans Bottermund]. — 6. Glazounow: Bacchanal.
17.00: Prof. Dr. Petsch: Wesen u. Ausdrucksformen des Dramas.
17.25: K. Wehrhan: Korl Biegemann, ein lippischer Mundartdichter. Zum 75. Geburtstag. Vortrag und Vorlesung.
17.50: Hamburg, Hannover, Bremen. Carlo Iseli: Humor und Aberglaube der Bergbevölkerung.
17.50: Kiel, Flensburg. Erich Munk: Einführung zu „Ein Teufelsmädel" von Svend Rindom, anläßlich d. Kieler Uraufführung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert der Funkwerbung.
19.00: Dr. Malkomesius: Winke zur Winterfütterung.
19.25: Prof. Dr. Mensing: Die ältesten Denkmäler der niederdeutschen Sprache.
20.00: „Nah Hus". Niederdeutsches Schauspiel in fünf Aufzügen von Ed. Schoneweg. Spielleitung Dr. Hans Böttcher.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.30: Übertragung auswärtiger Sender.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: K. von Elern: Das Rennjahr 1929 im Osten und im Reich.
16.30: Konzert aus dem Café Bauer.
17.30: Dr. Stein: Zur Geschichte des ostpreußischen Bauernstandes.
18.15: Dr. Heinz Schall singt Lieder zur Laute aus alter und neuer Zeit.
1. Brüder, laßt die Jugendzeit, Studentenlied (1650). — 2. Ich kenn ein feines Mädlein (1560). — 3. Neckischer Traum (1574). — 4. Die lustigen Vierundneunziger (aus dem Türkenkriege). — 5. Nun wollen wir singen das Abendlied (aus dem Odenwald). — 6. Herziges Mariandel (aus dem Elsaß). — 7. I bitt gar schön, Jungfer Liesichen (aus Schwaben). — 8. Weber: Weine mir nicht. — 9. Löns-Licht: Ulaneneinmaleins. — 10. Presber-Schall: Es waren drei junge Leute.
18.45: Dr. Eisenstädt: Neuere Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.50: Orchesterkonzert. Dir. Erich Seidler.
1. Weber: Beherrscher der Geister, Ouvertüre. — 2. Tschaikowskij: Rokoko-Variationen für Cello und Orchester [Stefan Auber, Cello]. — 3. Tolstoi: „Der Bauer und der Fremde", Novelle [Walther Ottendorff]. — 4. Liadoff: Russische Volksweisen. — 5. Dvorak: Die Mittagshexe.
22.30—24.00: Konzert a. d. Alhambra-Theater.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Erich Soltau: Im Arbeitsschutzmuseum.
10.00: Wilh. Mayer: Praktische Anleitung zum Bau von Flugzeugmodellen.
12.00: Stud.-Rat Dr. Hartig, Lektor C. Grander: Französisch für Schüler: Racine: „Andromaque".
14.30: M. Wallmann: Tanzturnen f. Kinder.
15.00: Jugendstunde. Wilh. Mayer: **Flugzeugmodellbau.**
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, William Wauer: Künstlerische Handarbeiten: Das Bilderbuch.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dichterstunde. Alfons Paquet (der Dichter liest seine Erzähl. „Der Knecht").
18.00: Musikverstehen (1. Stufe). Prof. Dr. Mersmann: Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Carmen Hertz: Eine Frau reist allein durch das asiatische Rußland.

Digitized by Google

Dienstag, 26. November

19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Politische Weisheit, die uns not tut: Diktatur des Proletariats und Kultur.
20.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
20.30: „Gringoire", Oper. — Übertragung aus Stuttgart.
Danach Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. Kapelle Géza Komor.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

602 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. — Übertragung aus dem Brikettwerk Hürtherberg.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Naef: Torero-Marsch. — 2. Bellini: Ouvertüre zu „Die Nachtwandlerin". — 3. Delmas: Lebenslied. — 4. Leoncavallo: Melodien aus „Bajazzo". — 5. Lieder für Sopran [Käthe Esche]: Franz: Am Meer; Humperdinck: Wiegenlied; Hugo Wolf: Heimweh. — 6. Halévy: Ballettmusik aus „Die Jüdin". — 7. Krome: Ich habe den Frühling gesehen; Schubert: Am Meer. — 8. Zimmer: Sommerabend am Rhein, Walzer.
15.00: Kinderstunde. Wir schneidern für die Puppe.
16.00: O. A. Palitzsch: Aus eigenen Schriften.
16.30: Oberreg.-Rat Canditt: Die freie Stadt Danzig.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an höheren Schulen. Oberschulrat Rauschenberger: Mündl. u. schriftl. Übungen im neusprachlichen Unterricht.
17.30: Vesperkonzert. Zeitgenössische Tonsetzer (36). Leitung Buschkötter.
1. Künneke: Ouvertüre „Coeur Ass". — 2. Urack: Konzert g-moll [Solist: Der Komponist. Uraufführung]. — 3. Wetzler: Musik zu Shakespeares „Wie es euch gefällt". Pagenduett — Liebesszene — Erster Schäfertanz — Jagdfanfare — Rosalindens Abschied — Zweiter Schäfertanz und Epilog.
18.30: R. Huelsenbeck: Erlebnis in China.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.00: Plaut-Reimann-Abend. Unter Mitwirkung des Kleinen Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung Eysoldt. Im Programm: Joseph Plaut: Nordischer Humor; Hans Reimann: Sächsische Miniaturen.
Anschl. Funkstille.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Rund um Wien. — II. Koloraturen.
14.00: Dr. Schultz: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
14.30: O. Gommlich: Bücher für Knaben.
15.00: Quer durch Leipzig. Das werktätige Leipzig. Eine Reportage.
16.30: Kammerusik für Bläser. Dresdner Komponisten. 1. Bläserquintett der Staatsoper Dresden.
1. Beythien: Quintett für Flöte, Oboe (Engl. Horn), Klarinette, Horn und Fagott, Werk 7 (Uraufführung). — 2. Emil Kronke: Zweite Suite im modernen Stil, D-dur.
17.30: Dr. Fischer: Die Zigeuner.
18.05: Stunde der werktätigen Frau. Adele Luxenberg: Umschau in der Welt der Frau.
18.30: Französisch [Deutsche Welle].
19.00: Prof. Dr. Keßler: Die Arbeit als Wirtschaftselement.
19.30: Die junge Generation spricht. Alexander Mette: Das Unbewußte in der jungen Generation.
20.00: Fedor Schaljapin und Benjamino Gigli auf Platten.
21.00: Paul Graener mit eigenen Werken. Lotte Meusel, Gesang; Dr. Ernst Latzko, Klavier. Schachtebeck-Quartett. Gesangsbegleitung der Komponist.
1. Streichquartett, Werk 65. — 2. Lieder: a) Winter; b) Erwartung; c) Von fern die Uhren schlagen; d) Seliges Vergessen; e) Sommer. — 3. Kammermusik-Dichtung, für Klavier, Violine und Violoncell [Hungerpastor-Trio).
22.30: „Im Vielfachumschalter Nr. 1001—1150", von Hoboiken. Regie Hs. Peter Schmiedel.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik [Schallplatten].

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

14.45: Stunde der Hausfrau.
16.00: Europäische Völkergeschichte.
16.15: Künstlerbilder. Helene Riesch: Hans Thoma.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Keler-Bela: Romantische Ouvertüre. — 2. Tschaikowskij: Der Nußknacker, Ballettsuite. — 3. Kling: Waldteufeleien, Potpourri. — 4. Godard: Berceuse de Jocelyn [Cello]. — 5. Zeller: Potpourri aus „Der Obersteiger". — 6. Gröschel: Im Reiche der Venus, Walzer.
17.25: Klavierkonzert Wolfgang Brugger.
1. Scarlatti: Pastorale d-moll. — 2. Martini: Gavotte F-dur. — 3. Kirnberger: La badine, Gavotte. — 4. Mozart: Sonate A-dur.
18.15: Französisch.
18.45: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
19.00: Dipl.-Ing. Wacker: Funkplauderei.
19.30: „Margarete". Szenen aus der Oper von Gounod. Leitung Hans A. Winter.
21.15: Dr. Alphons Paquet: „Das Wasser". Eine Sinfonie. (Die Musik der Ströme — Das Schiff — Saum und Schaum — Das gefangene Meer). Gelesen von Rud. Hoch.
21.45: Alleweil lustig. Bekannte Humoristen und ihre Einfälle (Schallplatten).

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert: Die deutsche Oper nach Wagner.
12.15: Freiburg. Schallplattenkonzert. I. Russische Komponisten. — II. Berühmte Tänze und Märsche aus Opern.
13.50: Frau Dr. Fritz-Hölder: Körperliche Pflege und Sport des Schulmädchens.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Albert Ansmann: Das deutsche Berufsschulwesen.
18.30: M. Sukennikow: Rubinstein als Mensch und Künstler (zum 100. Geburtstag).
19.00: Landeshauptmannsstellvertreter Leser: Das Burgenland.
19.30: Heitere schwäb. Stunde von Georg Ott.
20.30: „Gringoire". Oper in einem Akt von Ignaz Brüll. Musik. Leitung Emil Kahn.
Ab 21.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
20.25: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Potpourri-Nachmittag.
19.15: Prof. Warnier: Les amours de Lamartine.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Fernempfang.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.20—19.28: Spoken English and Broken English [Bernard Shaw] (Linguaphonplatte).
19.30: Herbert Rosen: Geschichtliche und kulturelle Ereignisse im Bilde d. Briefmarken.
20.15: Kammermusik aus dem Hans-Huber-Saal der Gesellschaft für Kammermusik. Streichquartett. E. Henneberger, Klavier. Werke von César Franck, Claude Debussy und Frank Martin.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Leichte Musik.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Dr. Livingstone, Vizekanzler der Universität: Die Arbeit der Universität.
20.25: Übertragung aus London.
21.00: Konzert a. d. Ulster Hall.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: „Rudica". Novelle von Dinko Simunovic.
17.25: Schallplattenkonzert.
18.00: Konzert a. d. Café „Moskva".
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Dr. Vokac: Vortrag.
20.30: Rubinstein-Abend.
1. Sonate Nr. 49 für Viola und Klavier. — 2. a) Wein' nicht mein Kind; b) Arien aus „Der Dämon". — 3. Sonate Nr. 39 für Cello und Klavier. — 4. a) Ich bin der, an den du denkst; b) Arien aus „Der Dämon".
22.10: Abendkonzert.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Gunnar Greve: Vortrag.
21.25: Einar Schibby: Neue Literatur.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Die Stunde der Hausfrau.
19.00: Esperanto (J. Schmid, Bern).
19.30: J. Häberli: Die Erziehung des Hundes.
20.00: „La Bohème" (Schallplatten).

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Urbach: Marsch. — 2. Michiels: Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Freischütz". — 4. Sauval: Mare, Intermezzo. — 5. Sgambati: Neapolitanische Serenade; Sammartini: Liebeslied; Kreisler: Wiener Lied [Violine]. — 6. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 7. Galli: Vorspiel zum 3. Akt aus „David". — 8. Circuola: Burleske. — 9. Drei leichte Stücke.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rundfunk für Frauen.
16.30—17.25: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Schönfeld: Grenzen d. geistigen Gesundheit. — 2. Prof. Dr. Müller: Ältere böhmisch-deutsche und tschechische Literatur.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Erzählungen des Onkel Georg.
19.05: Konzert aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Saint Sauveur.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Ch. Pergameni: Reiseeindrücke aus Dalmatien.
21.30: Debussy-Abend.
1. „La mer", drei Skizzen. — 2. „Pelleas und Melisande".

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Märchenstunde.
17.10: Konzert. Zigeunerkapelle Horváth.
18.00: Vortrag.
18.30: Briefkasten.
19.30: Technischer Briefkasten.
20.10: Hörspiel. Regie Tibor Hegedüs.
21.25: Gesang. Chor der Stephans-Basilika.
Anschl. Schallplattenkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: F. O. Miles: Filmplauderei.
19.25: Übertragung aus London.
20.00: Walisisches Zwischenspiel.
20.25—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

15.30: Schallplattenmusik.
16.30: Musikal. Kinderstunde.
17.30: Radiozeitung „Proletar".
18.00: Vortrag.
19.00: Übertragung aus Leningrad.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Konzert. Tangokapelle Roger Jalowicz.
21.30: Rezitationen.
22.00: Militärkonzert, Lieder.
1. Smetana: Die Moldau, sinfonische Dichtung. — 2. Drei Lieder für Alt. — 3. Dukas: Aus „Der Zauberlehrling". — 4. Drei Lieder. — 5. Franck: Morceau Symphonique.
23.15—0.15: „Roland". Drama.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Wochenchronik.

Digitized by Google

20.30: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 3. Mozart: Aus „Don Juan". — 4. Saint-Saens: Danse macabre. — 5. Fauré: Mondenschein. — 6. Pierné: Notturno Nr. 1. — 7. Debussy: Ballett.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

16.30—18.30: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Englischer Unterricht.
20.30—21.00: Leichte Musik.
21.00: Klassische Kammermusik.
22.30: Konzert a. d. Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Vortrag.
19.25: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag über Schottland.
20.45: Humor.
21.00: Chor- und Orchesterkonzert.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
17.00: Lahti. Chorgesang.
17.30: Lahti. Flötensoli, Gesang.
18.35: Vortrag.
19.00: Lahti. Orchesterkonzert.
20.00: Hörspiel.
20.00: Lahti. Hörspiel.
20.30: Lahti. Schallplattenkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Konzert.
19.25: Englischer Unterricht.
20.45: Konzert des Rundfunkorchesters.
21.40: Vortrag.
22.25: Konzert.
1. Lincke: Aus „Nakiris Hochzeit". — 2. Gorf: Gnomen-Intermezzo. — 3. Ziehrer: Hereinspaziert. — 4. Fall: „Die geschiedene Frau". — 5. Kark: Serenade. — 6. Lincke: Lincke-Winke. — 7. Grit: Primavera. — 8. Fucik: Florentiner-Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Damenecke.
15.40: Zuschneidekursus.
16.40: Schallplattenkonzert, Vortrag.
18.45: Vortrag.
19.15: Schallplattenkonzert.
19.25: Esperantomitteilungen.
19.40: Unterricht „Kirchenlatein".
20.10: Vortrag, Schallplattenkonzert.
20.50: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Sonatenstunde.
19.05: Radioamateurecke.
19.20: Jugendfunk. Prof. Dr. Mierka: Reisen als Bildungsmittel.
19.35: Slowakisch für Ungarn.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg. Übertragung aus dem Café Baros.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: W. Wlosik: Gartenfunk.
17.45: Konzert.
18.20: Dir. E. Czenichowski: Organisation und Entwicklung des pädag. Institutes.
19.15: Pfadfinderberichte.
19.20: „Eugen Onegin", Oper von Tschaikowskij. Übertragung a. d. Poln. Theater.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

13.30: Für unsere Kleinen.
14.15: Kindermusik.
15.30: Lieder und revolutionäre Musik.
17.15: Genossenschaftliches.
19.00: Übertragung aus Leningrad.
21.00: Humor.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Pastor Fauerholt: Bilder aus dem Ghetto.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: H. Jensen: Lehrlingsleben.
20.00: „Macht der Finsternis". Drama in 5 Akten, von Leo Tolstoi.
22.15: Moderne Operettenmusik.
1. Lehár: Ungarischer Marsch aus „Zigeunerblut". — 2. Kálmán: Walzer aus „Der Zigeunerprimas". — 3. Fall: Aus „Der liebe Augustin". — 4. Lehár: Tausend rote Rosen, Walzer aus „Die ideale Gattin". — 5. Fall: Wir tanzen Ringelreihn, aus „Die Dollarprinzessin". — 6. Kálmán: My darling, aus „Die Zirkusprinzessin". — 7. O. Straus: Marsch aus „Der tapfere Soldat".
23.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.00: Vortrag: Römische u. skandinavische Kultur in Litauen.
18.20: Vortrag: Schüler und Schularbeiten.
18.55: Abendmusik.
19.40: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag: Spiel und Spielkunst.
20.50—22.00: Konzert.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Kálmán: Aus „Silvia". — 3. Lehár: Aus „Wo die Lerche singt". — 4. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus".

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Vortrag: Der Amateurphotograph.
19.00: Vortrag: Marionettentheater.
19.30: Russischer Unterricht.
20.00: Klavierkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Italienischer Unterricht und Literatur.
19.30: Moderne Literatur.
20.00: Konzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Lehár: Eva, Walzer. — 3. Albeniz: Tango. — 4. Lehár: Fantasie aus „Wen die Lerche singt".
20.45: Festaufführung: Edmond Rostand.
1. Die Schwärmerischen. — 2. Der Adler. — 3. Cyrano de Bergerac.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Guirand: Piccolino. — 2. Ascher: Traumstadt. — 3. d'Ambrosio: a) Serenade; b) Canzonetta. — 3. Massenet: Aus „Sappho". — 4. Moretti: Honolul-Walzer. — 5. De Sylva: Foxtrott.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.00: Schallplattenmusik. Russische Meister.
16.10: Nachmittagskonzert.
17.00: Landwirtschaft. Agronom Neumark: Düngung.
17.20: Komsomolzeitung Smena: Klubarbeit der Jugendsektion.
18.05: Rotarmistenzeitung.
19.00: Musikalischer Abend der Leningrader Arbeitergruppen für selbständige Tätigkeit in Musik. Leitung W. W. Nemtzow.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
20.00: Prof. Reilly: Nachkriegsarchitektur in Manchester.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Cecil.
15.30: Schulfunk.
17.00: Leichte Musik a. d. Brixton-Astoria.
19.00: Gedichte von Edward Shanks.
19.30: Wohltätigkeitskonzert.
20.00: Während London schläft: Die Wasserpolizei.
20.25: Prof. Seward: Die Entstehung d. Erde.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
21.00: Daventry. Dr. Brown: Neue Psychologie.
22.15: Sir W. Davies: Sprache und Musik.
22.40: Bunter Abend. U. a. Übertragung aus dem Palladium.
23.45—1.00: Tanzmusik a. d. Café de Paris.

1348 kHz Luxemburg 3 kW 222,9 m

21.00: Sinfonisches Konzert.
21.45: Wiener Orchestermusik.
22.15: Accordéon-Konzert.
22.30: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.45: Konzert.
22.00: P. Michon: Die Seidenherstellung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
23.00: Opernübertragung aus Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Vortrag: Weihnachtsarbeiten.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Caprice Espagnole. Eindrücke aus dem Sudan von Smilesmith.
22.40—1.00: Übertragung aus London.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Belehrung d. dramatischen Dorfzirkel.
16.00: Medizinische Unterhaltung für Mütter.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.50: Instruktion f. Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert aus Leningrad.
21.00: Errungenschaften der Radiokorrespondenten.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Radiozeitung Rote Studentenschaft.
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Satire und Humor in der Musik.
17.00: Schulkinder am Mikrophon.
18.00: Vorlesung in Mathematik.
18.30: Balalaikaunterricht.
19.00: Radiotheater. 1. Stravinsky: **„Mawra".** — 2. Rimsky-Korßakoff: **„Wera Schelaga".**
21.00: Musikalisch-literarischer Almanach.
22.00: Tanzmusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

13.00: Oktoberkinder berichten über ihre Arbeit.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Organisierung von Kollektivwirtschaften für Eingewanderte.
18.00: Radiozeitung Postroika.
19.00: Genossenschaftswesen. Getreidetransport mit der Eisenbahn und Dampfer. Rationalisierung der Industrie.
20.30: Wissenschaftliche Literatur.
21.00: Radiotechnikum.
21.30: Jungkommunistische Schule.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Leichte Musik.

608 kHz Oslo 1,2 kW 993 m

18.00: Haushaltungsfunk.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Rundfunk und Landwirtschaft.
20.30: Erster und zweiter Akt aus „Lalja". Oper von Ole Olsen.
22.05: Mandolinenkonzert.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Lustige Stunde.
17.30: Klaviermusik.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: E. Cech: Touristik.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: J. Hagen: Anbau der Obstbäume.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

Digitized by Google

Dienstag, 26. November

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Konzert.
20.10: R. Lalou: Literarische Stunde.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Konzert.
1. „Spanische Stunde". Oper in einem Akt von Ravel. — 2. „Le point d'argentan". Von Fourdrain.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Klavier- und Liedervorträge.
19.30: Interview mit Filmstar Gawecka.
19.50: Opernübertragung aus Kattowitz.
23.15—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Prof. Vrabec: Das Leben in einer altböhmischen Stadt.
16.10: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.20: Kinderecke.
16.30: Konzert der Tschechischen Philharmonie für die Bürgerschulen. — Übertragung aus dem Smetana-Saal.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Ehrenfels: Vortrag.
18.10: Wie schmücke ich meine Wohnung?
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
19.45: Prof. Dr. Nikolajevic Vergun: Rubinstein und sein Einfluß auf die Weltmusik.
20.00: Kammerkonzert aus dem Mozarteum. Kompositionen von J. B. Foerster.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Nar. dum.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Prof. Alexy: Zwei Welten.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: A. Mraz: Das Dorf in der Literatur.
19.05: Konzert.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung a. d. Café Baross.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

11.40—12.10: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.03: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Sinfonie h-moll Nr. 8. — 2. Lieder und Violinsoli. — 3. Boellmann: Sinfonische Variationen für Violoncello und Orchester. — 4. Noszkowski: Die Steppe, sinfonische Dichtung. — 5. Saint-Saens: d'Ascanio, Ballettsuite. — 6. Lieder und Violinvorträge. — 7. Glazounoff: Ballade. — 8. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle".
21.30: Humoristische Rezitationen.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Opernabend.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

14.45: Schulfunk: Deutsch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik und Gesang.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: O. Gertz: Licht und Pflanze.
20.00: Schwedische Musik.
1. A. Södermann: Ouvertüre zu „Die Jungfrau von Orleans". — 2. Mankell: Klavierkonzert, op. 30. — 3. Algot Haquinius: König Eriks Lieder [Bariton]. — 4. Hugo Alfvén: Festspiel.
21.40: Literarische Chronik.
22.10—22.40: Unterhaltungsmusik. Militärsextett.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert. Rundfunkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.00: Militärkonzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Esperanto.
20.30: Kammer- und Sinfoniekonzert.
1. Bruschetti: Preludio elegiaco für Orchester. — 2. Reger: a) Romanze; b) Deutscher Walzer [Violine und Klavier]. — 3. Plauderei. — 4. Chopin: Berceuse [Klavier]. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 6. A. U. Lace: Sportvortrag. — 7. Corelli: Suite für Streichorchester. — 8. Ravel: „Ma mère l'Oje". — 9. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni".
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Vortrag über das Flugwesen.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag: Handelsbeziehungen Polen—Rumänien.
17.45: Leichte Musik a. d. Gastronomja.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
17.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
18.00: Ing. Berger: Das Gravitationsfeld der Erde (Schwerkraftmessungen).
18.30: Prof. Dr. Zederbauer: Das Obstjahr 1929.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.05: Konzert des ersten Wiener Mandolinen-Orchestervereins.
1. Pracco: Mandolinisti a congresso. — 2. Grieg: Letzter Frühling. — 3. Leiss: Rococo, Menuett. — 4. Husch: Pierrot und Pierrette, Tanzidylle. — 5. Rosellen: Reverie. — 6. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 7. Toselli: Serenade. — 8. Graziani-Walter: Bolero.
21.10: Das lustige Kleeblatt auf der Bühne (Komiker — Soubrette — Älteres Fach). Reminiszenzen aus der heiteren Theaterliteratur von Prof. Fritz Lange. Musik. Einrichtung von Karl Tautenhayn. Ernst Tautenhayn; Hermine Kittel; Therese Tautenhayn; das Tautenhayn-Quartett. Am Flügel Karl Pauspertl. Lieder, Arien, Duette aus Operetten und Possen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.35: Frauenstunde.
17.45: Konzert aus der Kathedrale.
18.45: Prof. Josefowicz: Musik-Erinnerungen.
19.10: Opernübertragung aus Kattowitz.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Willy Storrer: Das Geheimnis der Individualität.
20.00: Österreichischer Abend. Jos. Schnaiter-Wander, Georg Oeggl, Duette zur Zither.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Wolf-Loewe-Lieder.
17.45—19.00: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Dajos Béla spielt Literatur.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

22.15—23.00: Moderne Operettenmusik. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 7.52 Uhr
Sonnenuntergang 16.14 „

Mittwoch, 27. November

Mondaufgang 3.25 Uhr
Monduntergang 14.39 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Arnold Schönberg.
14.00—14.55: Populäre Opernarien (Schallplatten).
1. Wagner: Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": a) Morgendlich leuchtend; b) Am stillen Herd [Tenor]. — 2. Verdi: Aus „La Traviata": a) Entfernt von ihr, Arie des Alfred; b) Trinklied: Auf, schlürfet in durstigen Zügen [Tenor]. — 3. Rossini: Frag' ich mein beklommen Herz, aus „Der Barbier von Sevilla" [Sopran]. — 4. Wagner: Einsam in trüben Tagen, aus „Lohengrin" [Sopran]. — 5. Thomas: Kennst du das Land, aus „Mignon". — 6. Mascagni: Siciliana: O Lola, aus „Cavalleria rusticana". — 7. Weber: Durch die Wälder, Arie des Max aus „Der Freischütz" [Tenor]. — 8. Wagner: Dich, teure Halle, aus „Tannhäuser" [Sopran]. — 9. Offenbach: Schöne Nacht, Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 10. Bizet: Draußen am Wall von Sevilla, aus „Carmen" [Sopran]. — 11. Bizet: Auf in den Kampf, Torerolied a. „Carmen" [Bariton].
15.20: Jugendbühne. „Der Ackermann aus Böhmen". Von Joachim von Saaz. In heutiges Deutsch übertragen von Rud. Frank. Einleitende Worte: Herm. Kasack.
16.20: Konzert. Am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. Veracini: Sonate [Boris Feliciant, Violine]. — 2. Hindemith: Sonate für Cello allein [Paul Hermann, Cello]. — 3. Francoeur-Kreisler: Siziliana und Rigaudon [Boris Feliciant]. — 4. Bach: Adagio; Frescobaldi-Cassado: Toccata; Fauré: a) Sicilienne; b) Fileuse. — 5. Sarasate: Introduction et Tarantelle [B. Feliciant].
17.20: Karl Wilczynski: Städtebilder, Vorlesung und Schallplatten.
17.50: Wiener Sängerknaben.
1. Bach: Suscepit Israel. — 2. Pergolese: Nr. 3 und 5 aus „Stabat Mater". — 3. W. von der Vogelweide: Kreuzfahrerlied. — 4. Schubert: Ständchen. — 5. Rosmarienbaum, Volkslied um 1700. — 6. Bevet: Das alte Hüttlein.
18.15: Reg.-Assessor Dorothea Bähnisch: Rattenbekämpfung und ihre Bedeutung für das allgemeine Volkswohl.
18.35: Ministerialdirektor Dr. Sitzler: Wie weit ist das neue Arbeitsrecht gediehen?
19.00—20.30: Konzert. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Auber: Ouvertüre zu „Lestocq". — 2. Rachmaninow: Elegie. — 3. Haydn: Andante und Menuett aus der Sinfonie G-dur Nr. 8. — 4. Reuschel-De Taeye: Suite a l'Antique (Prélude — tria Gavotte). — 5. Tschaikowskij: Meditation op. 72, Nr. 5. — 6. Königsberger: Reverie. — 7. Schumann: Fahrende Musikanten. — 8. Boccherini-Dushkin: Canzonetta. — 9. Bullerian: Bolero. — 10. Castaldo: Bolivia. — 11. Strauß: Fantasiebilder, Walzer.
20.30: Arnold Schönberg. Funkorchester. Dirigent: Der Komponist.
1. Op. 8, sechs Lieder für Gesang und Orchester: a) Natur [Hilde Ellger, Mezzosopran]; b) Nie ward', Herrin, müd'?; c) Voll jener Süße; d) Wenn Vöglein klagen [Anton Maria Topitz, Tenor]; e) Sehnsucht (aus „Des Knaben Wunderhorn") [Margot Hinnenberg-Lefèbre, Sopran]; f) Das Wappenschild (aus „Des Knaben Wunderhorn") [Anton Maria Topitz]. — 2. Liebesszene und Lied der Waldtaube, aus „Gurre-Lieder": a) Waldemar: „So tanzen die Engel"; b) Tove: „Nun sag' ich dir zum erstenmal"; c) Waldemar: „Es ist Mitternachtszeit"; d) Tove: „Du sendest mir einen Liebesbrief"; e) Waldemar: „Du wunderliche Tove" [Margot Hinnenberg-Lefèbre und Anton Maria Topitz]; f) Zwischenspiel [Orchester]; g) Lied der Waldtaube „Tauben von Gurre" [Hilde Ellger]. Während der Pause: Rudolf Kastner spricht über Arnold Schönberg.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Werbevortrag.
16.30: Berühmte Dirigenten (Schallplatten).
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte"

Digitized by Google

[Bruno Walter]. — 2. Haydn: Andante und Menuett aus der Vierten Sinfonie in D-dur [Arturo Toscanini]. — 3. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum" [Wilh. Furtwängler]. — 4. Mendelssohn-Bartholdy: Nocturno aus „Ein Sommernachtstraum" [Erich Kleiber]. — 5. Weingartner: Spuk neckender Geister aus der Musik zu Shakespeares „Sturm" [Felix Weingartner].

17.30: Elternstunde.
1. Mittelschullehrer Zehrer: Die Bedeutung des Geschichtsunterrichtes für das neue Geschlecht. — 2. Lehrerin Katzer: Mutter und Lehrerin; ihre Zusammenarbeit im Dienste des Kindes.

18.15: Max Dubinsky: Aus den Anfängen des oberschl. Theaters: Stegreif und Schultheater.

18.40: Dr. H. Strobel: Musik genießen oder Musik begreifen.

19.05: **Heinrich Kaminski.** Leitung E. Prade.
1. Drei Choräle für gem. Chor: Ihr Gestirn', ihr hohen Lüfte — Die liebe Sonne — Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder. — 2. Drei geistl. Lieder für eine Singstimme, Violine und Klarinette: O Menschenherz! — Wiegenlied — Geistlich' Taglied [Ilka Ballies, Sopran; E. Prade, Violine; Rainer Grund, Klarinette]. — 3. Streichquartett F-dur [E. Prade, Violine; M. Frenkel, Violine; B. Janz, Bratsche; C. Becker, Cello].

20.05: Martin Darge: Blick in die Zeit.

20.30: **Paul-Lincke-Abend.** Leitung: der Komponist. Rosl Albach, Hans Baron, Schlesische Philharmonie.
1. Ouvertüre zu „Frau Luna". — 2. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 3. Heimlich, still und leise, Gavotte. — 4. Wenn Kalkulators in die Baumblüte ziehn, Rheinländer. — 5. Am Meeresstrand, Couplet. — 6. Schenk' mir doch ein kleines bißchen Liebe, Mazurka. — 7. Wenn die Blätter leise rauschen. — 8. Mit Schwung, Polka. — 9. Ich laß' mich nicht verführen, Lied. — 10. Hinterm Ofen sitzt 'ne Maus, Couplet. — 11. Jahrmarktsrummel-Marsch. — 12. Was nicht Worte sagen können, Lied aus „Venus auf Erden". — 13. Folies Bergères, Marsch. — 14. Rosen, Tulpen, Nelken, aus „Prinzessin Rosine". — 15. Ob du mich liebst, aus „Nakiris Hochzeit". — 16. Rollschuhlied. — 17. Solche Augen, wie die deinen, Boston. — 18. Glühwürmchen-Idyll. — 19. Küsse mich, dann lieb' ich dich, Duett aus „Grigri". — 20. Berliner Luft, Marsch.

22.35: Funkrechtlicher Briefkasten.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.15: Schulfunk. Dr. Wagner: Lehnwort und Fremdwort in unserer Sprache.
15.45—17.30: Übertragung aus Königsberg.
17.30: Elternstunde. St. Hinz: Wie 'mein Kind die Welt sieht.
18.15: Prof. Dr. Henning: Die großen Erziehungsreformen in Europa seit dem Weltkriege.
Ab 18.45: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15—11.45: Schulfunk. Französisch.
13.30: Musikal. Jugendstunde (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. — Vom wilden Jäger.
16.00—17.45: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Mannheim. Elisabeth Blaustein: Die Frau als Mutter.
18.30: Französische Literaturproben.
18.45: Französischer Sprachunterricht.
19.15: Prof. Dr. Richter: Aktuelle Naturwissenschaft.
19.30: Schallplattenkonzert.
1. Dvorák: Slawischer Tanz g-moll. — 2. Boccherini: Menuett. — 3. Rubinstein: Toréador et andalouse. — 4. Weill: Der Zar läßt sich photographieren. — 5. Dvorák: Humoreske op. 101 Nr. 7. — 6. Weber: Ouvertüre zu „Abu Hassan". — 7. O. Straus: Der letzte Walzer, Potpourri.
20.00: Konzert der Internationalen Gesellschaft für neue Musik, Ortsgruppe Frankfurt am Main, aus dem Konzertsaal des Städelschen Instituts. Streichquartett für neue Musik, Berlin; Mitglieder des Frankfurter Rundfunk-Sinfonieorchesters. Mus. Leitung: Hans Rosbaud und A. v. Weber.
1. Zillig: Streichquartett (Erstaufführung). — 2. Anton von Weber: Vier Stücke für Violine und Klavier. — 3. Edgar Varèse: „Octandre", für acht Instrumente (Erstaufführung). — 4. Ernst Pepping: Streichquartett (Erstaufführung).
21.30: **„Der Untergang des Hauses Usher".** Hörspiel mit Musik nach einer Novelle von E. A. Poe von Rudolf Joho. Musik von E. Bodart. Spielleitung M. Marlo.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg, Englischer Schulfunk. Littles Slaves of Industry.
11.00: Hannover. Schulfunk. Lehrer Ottens: Fütterung der Vögel im Winter.
12.15: Bremen. Musik. Schulfunk. Szene am Bach, aus Beethovens VI. Sinfonie.
13.05: Hannover. Musik. Schulfunk. Orchesterinstrumente.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk. Owlglass and the Innkeepers.
14.15—16.00: Konzert a. d. Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Elisabeth Fuhrhop: Gutes Licht im Reiche der Hausfrau.
16.30: Biblische Musik. Leitung von Sosen.
1. Honegger: Suite aus dem Oratorium „König David": a) Introduktion; b) Heereszug; c) Gesang von Ephraim; d) Gesang der Dienerin. — 2. Kornitzer: Psalm 111 [Oberkantor Alter]. — 3. Aus der Suite „Tanz vor der Bundeslade". — 4. Lewandowsky: Lied beim Einheben [Oberkantor Alter]. — 5. Aus der Suite: a) Das Lager Sauls; b) Die Krönung Salomos. — 6. Alter: Psalm 16 [Oberkantor Alter]. — 7. Aus der Suite: a) Die Klage von Gilboa; b) Davids Tod.
17.30: Volksliederduette. Annemarie Holst, Sopran; Erna Permin, Alt. Norag-Orchester, Leitung Hans Döring.
1. Lassen: Ouvertüre über ein thüringisches Volkslied. — 2. Hermann: a) Rosestock, Holderblüt'; b) Kommt ein Vogerl geflogen. — 3. Nesvadba: Loreley-Paraphrase. — 4. Seidler-Winkler: Schätzle ruck, ruck, ruck; Cornelius: Verratene Liebe. — 5. Friedemann: Aus der Jugendzeit, Paraphrase.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Lauffer: Niederdeutsches Volkstum.
19.25: Oberschulrat Götze: Schule und Kind. Der Aufbau unseres Schulwesens.
19.55: „Così fan tutte". Komische Oper in zwei Akten von Mozart. Inszenierung und Spielleitung Dr. Otto Liebscher. Musikal. Leitung Karl Mannstaedt. — Übertragung aus dem Stadttheater Lübeck.
23.00: Aktuelle Stunde.
23.20: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Café Wallhof. — Hannover. Konzert a. d. Café Petri. — Bremen. Konzert aus Söllners Gute Stuben.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

9.10: Schulfunk. Aus engl. Schultexten.
10.15: Übertragung aus Danzig.
15.45: „Brummelsen und Pfefferntüsse". Märchenspiel von K. Graemer. Regie Kurt Lesing.
16.15: Konzert. Dirigent Karl Hrubetz.
1. Komzak: Wiener Volksmusik, Marsch. — 2. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 3. Joh. Strauß: Bei uns zu Haus, Walzer. — 4. Kálmán: Potpourri aus „Zirkusprinzessin". — 5. Pinozzi: Liebesabschied auf Corsica, Serenade. — 6. Strauß: Mit Dampf, Polka. — 7. Dostal: Mit klingendem Spiel.
17.30—18.45: Übertragung aus Danzig.
18.45: Quartett op. 18 Nr. 6 von Ludwig van Beethoven [Schallplatten].
19.30: Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Laßt euch grüßen. Heiterer Abend — Gustav Jacoby. Funkorchester.
21.45: Tanzfunkstunde.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Oberlandwirtschaftsrat Linde: Bodenbearbeitung: Die verschiedensten Bodenarten und ihr Verhalten zu den Pflanzenwachstumsbedingungen.
9.30: Prof. Dr. Sachs: Alte Musikinstrumente.
10.00: Präsident des Deutschen Reichstages Paul Löbe: Der Zusammenschluß Österreichs mit Deutschland.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Jugendbühne. Klassische Szenen aus „Kabale und Liebe" von Schiller.
15.45: Frauenstunde. Clara Wolter: Warum ist das Turnen für Landfrauen und -mädchen durchaus erforderlich?
16.00: Rekt. Westermann: **Kurzschriftdiktate.**
16.30: **Nachmittagskonzert aus Hamburg.**
17.30: Dr. Ludwig Herz: Von Barbusse bis Remarque (soziologische Übersicht über die Kriegsliteratur des In- und Auslandes).
18.00: Dr. W. Lindner: Das neuzeitliche Bauen auf dem Lande.
18.30: G. van Eyseren. C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Carmen Hertz: Eine Frau reist allein durch das asiatische Rußland.
19.20: Dr. Alf. Paquet: Deutsche und Slawen.
20.00: „Überfall auf Professor Weltmann", Hörspiel in einem Akt von M. Felix Mendelssohn. Regie Alfred Braun.
21.00: Auf zwei Klavieren. Blok und Kaper.
1. Berlin: Sunshine, Slow-Fox. — 2. Jeffe-Greer: Ein Hauch Jasmin, Boston. — 3. Jolson: Sonny Boy, Foxtrott. — 4. Dixon-Woods: I'm rading to glory, Foxtrott. — 5. Sylva, Brown, Henderson: Anna hat Geld, Anna hat Glück, Foxtrott. — 6. Milton, Agor: Ich hab' eine Tante, Foxtrott.
21.30: Gesänge der Hebriden. Héliose Russell-Fergusson, Gesang zur keltischen Harfe.
1. The dowerless Maiden (Das ganze arme Mädchen). — 2. Herding Prayer (Gebet für die Herde). — 3. Soothing Croon from Eigg (Lied von der Insel Eigg). — 4. Land of Heart's Desire (Das Land der Sehnsucht, das keltische Paradies) (Islay Schnitterlied). — 6. The Rocks o'Rodel (Die Felsen von Rodel).
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.20: Musikalischer Schulfunk. Leitgedanke Cembalo und Klavier.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Dufort: San Sebastian, Marsch. — 2. Kremser: Alt-Wien, Walzer. — 3. Spontini: Ouvertüre zu „Die Vestalin". — 4. Donizetti: Melodien aus „Lukrezia Borgia". — 5. Violinsoli: Georg Beyer: Serenade; Dvorak-Kreisler: Slawische Tanzweise in e-moll; Poldini-Kreisler: Puppentanz [Heinrich Pensis]. — 6. German: Nell Gwyn, Suite. — 7. Bullerian: Madrigalett; Lindemann: Pierrots und Pierrettes Liebestod. Ballettszene. — 8. Stolz: Potpourri aus „Eine einzige Nacht".
15.00: Handarbeitsstunde für junge Mädchen. Lampenschirme, Blumentopfhüllen.
16.00: Frauenstunde. Else Giese, M. d. L.: Jugenderziehung im 20. Jahrhundert: Kanada.
16.25: Hans Reimann liest Hans Reimann.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Volksschulen. Dr. Hammer: Ganzlektüre in der Oberstufe.
17.30: Moderne Musik. Franz Osborn, Klavier; Herm. Anrath, Violine; Alf. Volker, Klarinette.
Werke von Heinz Thiessen, Alban Berg, Igor Strawinski; u. a. Suite „Die Geschichte vom Soldaten".
18.30: Landesrat Dr. Mewes: Der Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten.
19.15: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Ernst Hardt: Vorlesung.
19.40—20.00: Staatssekretär a. D. Enderes: Die österreichische Wirtschaft in der Nachkriegszeit.
20.00: Abendmusik. Leitung Kühn.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuntala". — 2. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 3. Grieg: a) Herzwunden; b) Letzter Frühling [Streichorchester]. — 4. Liszt: Mephisto-Walzer.
21.00: Rudolf Rieth: Ewiger Aufruhr. Kämpferische Dichtung — Manifeste — Freiheitsgesänge. Die verbindende Musik schuf Gustav Kneip. Musik. Leitung Kühn.
Vorspruch. — Jakob Mich. Reinh. Lenz: Wie die Lebensflamme brennt. — Goethe: Prometheus (1774). — v. Münchhausen: Bauernaufstand. — v. Liliencron: Pidder Lüng. — Chr. D. Friedr. Schubart: Die Gruft der Fürsten (1781). — Schiller: Aus der Schenkenszene: Die Räuber (1782). — Victor Hugo: Aufruhr der Materie, aus: Das Jahr der Guillotine (1793). — Fritz Reck-Malleczewen: Der Tag von St. Denis (1793). — Büchner: Aus dem Flugblatt: Der hessische Landbote (1834). — Heine: Die schlesischen Weber (um 1840). — A. Wolff u. Karl Frenzel: Dokumente zum deutschen Vorkampf (März 1848). — Rob. Blum u. E. Sparfeld: Zu Robert Blums Ende (10. Nov. 1840). — Ferd. Freiligrath: Abschiedswort der „Neuen Rheinischen Zeitung" (19. Mai 1848). — Eduard Reincher: Der Tod zum Aufrührer. — Lion Feuchtwanger: Lied der Gefallenen. — Franz Werfel: Der Revolutionär. — Aus der Friedensmarseillaise

Digitized by Google

(deutsch von Ferd. Freiligrath). — Max Barthel: An Alle.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Tanzpalast „Tabaris", Düsseldorf. Kap. Eradi.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Martha Schmidt: Adventsschmuck.
12.00: Schallplattenkonzert. I. Franz Baumann, Harry Steier und Agnes del Sarto.
13.15: Schallplattenkonzert.
14.00: Einführung in die Uraufführung von Ernst Barlachs „Gute alte Zeit" im Reuß. Theater zu Gera.
14.30: Für die Jugend. Regie J. Krahé.
1. **„Snuk im Spielzimmer"** von Christa Mohr und Else Schwiedetzky. — 2. **„Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack"** von Otto Wollmann.
16.00: Gerh. Kunze: Der Einfluß des Wetters auf den Menschen.
16.30: Heiteres Nachmittagskonzert. Frauenduette. E. Gerö, H. Wentscher-Lehmann. Rundfunkorchester. Dirigent A. Szendrei.
1. Haydn: Ouvertüre zu „Die verlassene Insel". — 2. Mozart: Nur vorwärts, ich bitte Sie, Muster von Schönheit, Duett aus „Figaros Hochzeit". — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Die Opernprobe". — 4. Nicolai: Nein, das ist wirklich doch zu keck, Duett aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Offenbach: Walzer aus „Der Goldschmied von Toledo". — 6. Flotow: Teure Lady, Duett aus „Martha". — 7. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 8. Suppé: Küß-Duett aus „Die schöne Galathee".
18.05: Arbeitsmarktbericht.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. M. R. Behm: Probleme der handwerklichen und industriellen Produktionsgestaltung. Der Betriebs- und Unternehmungsaufbau.
19.30: Militärkonzert. Kapelle des 1. Batls. 10. Inf.-Regt. Dirigent H. Tiele.
1. Urbach: Friedensglocken. Marsch. — 2. Fucik: Florentinermarsch. — 3. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 4. Eilenberg: Die Wachtparade kommt. — 5. Frantzen: Der treue Husar, Marsch. — 6. Lincke: Verschmähte Liebe, Walzer. — 7. Ohlsen: Marsch. — 8. Lossner: Weidmanns Lieblingslieder. — 9. Parademärsche.
20.30: Studio der Mitteldeutschen Sender. Willi Fehse liest zwei Novellen. Hans Joachim Schaeuble: Klaviermusik 1929. I. Präludium. II. Fuge. III. Intermezzo. IV. Toccata.
21.15: Instrumente der Barockzeit. I. Bläser. Dr. Hellmuth Schultz: Vortrag mit musik. Illustrationen.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Hotel Bellevue, Dresden. Kapelle Plietzsch-Marco.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,8 m
536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Puccini: Fantasie aus „Toska". — 3. Elman: Canto amoroso [Violine]. — 4. Lassen: Crescendo. — 5. Heinecke: Romantischer Walzer. — 6. Urbach: Musikalische Seifenblasen, Potpourri.
16.55: Kinderstunde.
1. Das Schweinchen. — 2. Vom Luftschlösserbauen. — 3. **„Max und Moritz"**. Spiel nach Wilhelm Busch. Musik von Karl List. Leitung Ewis Borkmann.
18.15: Studienrat Geist: Schachfunk für die Jugend.
18.40: Hans v. Lex: Eindrücke von einer Ostasienreise.
19.05: Liederstunde. Mia Neusitzer-Thenissen, Sopran; am Flügel Fritz Binder.
19.35: Militärkonzert. Kapelle des 7. Bayer. Pionier-Batl. Leitung Josef Schifferl.
1. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser" — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 3. Puccini: Fantasie aus „Bohème". — 4. Lehár: Melodien aus „Die lustige Witwe". — 5. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 6. Schifferl: Bergländer-Marsch. — 7. Stubenhofer: Tapfere Wehr, Marsch.
20.40: Zwischen Vorder- und Hinterhaus. Stimmungsbild von Philipp Weichand.
21.10: Lustig-musikalische Stunde. Prof. Karl Wagner, Klarinette; Prof. J. Suttner, Horn; Joh. Baumeister, Fagott; Komponist Theo Rupprecht, Klavier.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tell" für Klarinette, Fagott und Horn, bearb. von Theo Rupprecht. — 2. Vorstadtbilder, musikal. Karikaturen nach H. Zille, für Klarinette, Fagott, Klavier, Horn und andere Instrumente, bearb. von Theo Rupprecht. (Erwachen der Vorstadt — In der Dachstube — Der Schusterjunge — Straßenpflasterung — An der Schreibmaschine — Heimgarten — Auf dem Rummelplatz. — 3. ABC. 14 Variationen über ein bekanntes Kinderlied für Horn, Fagott und Klavier von Theo Rupprecht.
22.00: Ob.-Reg.-Rat Korzendorfer: Das Auslandspaket.
22.45: Stunde des Funkversuches. Einführung von Intendant Dr. Kurt von Boeckmann.
1. **Zeit im Funk.** Monatschronik Oktober 1929. Text von Robert Seitz und Werner Egk. Musik von Werner Egk. — 2. **Klang und Raum.** Zwei funkakustische Versuche.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus der „Neuen Börse". **Quartett Karl Greiner.**

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Schallplattenkonzert. Sie waren unser!
13.15: Freiburg. Schallplattenkonzert. Spanien in der Musik der Völker.
15.00: Kinderstunde.
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Berlioz: Sylphentanz aus „Fausts Verdammnis". — 2. Puccini: Duett aus „La Rondine" [Käte Mann, Hans Hanus]. — 3. Meyerbeer: Lichtertanz der Bräute. — 4. Halevy: Fantasie aus „Die Jüdin". — 5. Délibes: Arie aus „Lacmé"; Offenbach: Couplet a. „Großherzogin von Gerolstein" [Käte Mann]. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 7. Strauß: Frühlingsstimmenwalzer. — 8. Joh. Strauß: a) Sei mir gegrüßt, holdes Venetia, aus „Nacht in Venedig"; b) Wer uns getraut, Duett aus „Zigeunerbaron" [Käte Mann, Hans Hanus]. — 9. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza". — 10. Morena: Hallo, hallo, hier Wien! Großes Liederpotpourri. — 11. O. Straus: Lied aus „Walzertraum" [Käte Mann]. — 12. Jurek: Deutschmeister Regimentsmarsch.
18.00: Elisab. Blaustein: Die Frau als Mutter.
18.30: Dr. A. W. Ado Baeßler: Unter wilden Indianern.
19.00: Prof. Dr. Kapp: Was ist öffentliche Meinung?
19.30: Silchers ausländische Volksmelodien. 1. Weißhaar, Sopran; Ad. Harlacher, Tenor.
1. a) Würziger Hauch durchweht (Melodie a. d. franz. Schweiz) [Sopran]; b) Romanze, Gedenkst du noch, Marie (franz. Melodie) [Tenor]; c) Die Stunden schleichen nächtlich leise (franz. Melodie) [Duett]. — 2. a) Wenn der Lenz erwacht (norweg. Melodie) [Tenor]; b) Die Haine sind schattig (dänische Melodie) [Sopran]; c) Dän'mark, deine grünen Auen (dänische Melodie) [Duett]. — 3. a) Des Sommers letzte Rose (irische Melodie) [Sopran]; b) Hinaus, ach hinaus (schottische Melodie) [Tenor]; c) Mein Herz ist im Hochland (schottische Melodie).
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m
15.40—16.45: Übertragung aus Glasgow.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00—19.30: Übertragung aus Glasgow.
19.45—0.35: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m
17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Märchenland. Nachmittagskonzert.
19.15: Branko Rusan: Kristalldetektor und Kristall-Gleichrichtung.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.10: Fernempfang.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m
19.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 bo) 1 kW 242,3 m
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00—0.35: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m
17.05: D. Stefanovic: Sport für Kinder.
17.25: Schallplattenkonzert.
19.30: Prof. Stankovic: Vergangenheit und Zukunft der lebendigen Welt.
20.00: Tschechischer Liederabend.
20.30: „Auf die alten Tage". Komödie in einem Akt, von Mirabeau.
21.00: Abendkonzert.
1. Brahms: Ungarische Tänze. — 2. Strauß: Ariadne auf Naxos. — 3. Schubert: a) Gretchen am Spinnrade; b) Erstarrung; c) Der Doppelgänger. — 4. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 5. Strauß: Lieder. — 6. Schubert: Der Erlkönig. — 7. Brahms: a) Junge Lieder Nr. 2; b) Meine Liebe ist grün; c) Heimweh Nr. 2; d) O, wüßt' ich doch den Weg zurück.
22.00: Zitherkonzert.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m
19.30: Universitätsvortrag.
20.00: Englisch für Fortgeschrittene.
20.30: Schallplattensinfoniekonzert.
21.15: Pastor Marthinussen: Das Leben nach dem Tode in der indischen Religion.
22.20—24.00: Tanz- und Jazzmusik.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m
16.30—17.00: Kinderstunde.
19.00: Von Beruf und Arbeit. La nécessité de l'enseignement professionnel agricole dans le Jura.
19.30: Dr. Zurukzoglu: Vererbung u. Statistik.
20.00: Cellokonzert Lucien Caveye.
20.30: St. Ursen-Messe aus dem Dom St. Urs in Solothurn.
21.20—22.40: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Orchesterkonzert.
1. Richter: Marsch. — 2. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer. — 3. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 4. d'Achiardi: Intermezzo. — 5. Verdi: Fantasie aus „Aida". — 6. Lieder [Tenor]. — 7. Schubert: Ständchen. — 8. Brahms: Ungarische Tänze 5 und 6. — 9. Zwei Tanzstücke.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Casino Gries.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m
16.00: Louis Couperus: Kinderseele.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. Altbrünner Männergesangverein.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Unsere Lesehalle.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Avion.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m
18.00: Triokonzert.
19.00: R. Verboom: Die Kunst, ein Buch zu lesen.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.
22.00: Übertragung aus der Musikhalle.
22.50: Tanzmusik.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m
16.10: Novellenstunde.
17.10: Vortrag.
17.40: Leichte Musik.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.30: „Troubadour", Oper von Verdi. — Übertragung aus dem Opernhaus.
Anschl. Konzert a. d. Hotel Hungaria.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m
14.15—15.00: Mittagskonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00—0.35: Übertragung aus London.

703 kHz **Charkow** (NKO) 4 kW 427 m
Keine Sendung.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Sinfoniekonzert aus der Queens Hall, London. Dirigent Sir Thomas Beecham.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 2. Debussy: Iberia. — 3. Mozart: Klavierkonzert c-moll. — 4. Vorlesung chinesischer Dichtung. — 5. Dvořák: Sinfonie Nr. 4, G-dur.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

Digitized by Google

Mittwoch, 27. November

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: E. Combes: Wie ich Klavierspieler wurde.
20.35: Konzert aus dem Konservatorium.
1. Mozart: Ballettsuite aus „Les petits riens". — 2. Mendelssohn: Violinkonzert. — 3. Beethoven: Coriolan-Ouvertüre.
21.45: Liedervorträge.
1. Händel: Amadigi. — 2. Mozart: Arie der Panina aus „Die Zauberflöte". — 3. Schubert: a) Serenade; b) Die Forelle. — 4. Chausson: a) Die Schmetterlinge; b) Der Kolibri. — 5. de Séverac: La poupée chérie.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Spanischer Unterricht.
20.30: Leichte Musik.
20.45: „Die keusche Susanne". Operette in 3 Akten, von Gilbert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
18.00: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Dialog: Die Tierwoche 1929.
19.30: Gartenfunk.
19.45—0.35: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
18.15: Englisch für Fortgeschrittene.
18.45: Orchesterkonzert.
19.30: Vortrag.
19.50: Gesang.
20.15: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Klavierkonzert.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.25: Italienischer Unterricht.
19.41: Unterhaltungskonzert.
21.40: Triokonzert.
22.40: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Keler Bela: Ouvertüre zu einer spanischen Komödie. — 2. Strauß: Seid umschlungen, Millionen. — 3. Schebek: Spieluhr und Puppentanz. — 4. Morena: Streiflichter. — 5. Lincke: Sie kommen, Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Vortrag, Schallplattenkonzert.
20.10: Gottesdienstunterricht.
21.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Tamburizzakonzert.
18.00: Ungarische technische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
18.35: Russischer Vortrag. Prof. Hajdukievic: Das Nationalproblem in Karpatho-Rußland.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: O. Regorowicz: „Novembernacht" von Wyspianski.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.05: Verschiedenes.
19.20: Camilla Nitsch: Reiseerinnerungen an Skandinavien.
19.45: Sportbericht.
20.00: Berichte des Jugendbundes.
20.05: R. Sumowski: Vortrag.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.25: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Musikal. Kinderstunde.
16.00: Radio-Pionier.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.30: Opernübertragung aus dem Opernhaus.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: Prof. Dr. Orla-Jensen: Milchhygiene.
19.45: A. Christiansen: Das Seelenleben der Entwicklungsjahre.
20.15: „Familie Hansen", Lustspiel-Situation.
20.30: Rundfunkball.
(20.30: Ältere Tanzmusik. — 20.45: Moderne Tanzmusik. — 23.15—0.30: Tanzmusik a. d. Palasthotel. — 0.30—2.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.)

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Strafe in der Erziehungsfrage.
17.50: Vortrag.
18.20: Ratschläge zur Gesundheit.
19.25: Abendmusik.
20.30: Masiotiene: Haus und Frau.
21.00—22.00: Konzert.
1. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 2. Dvorák: a) Slawischer Tanz Nr. 6; b) Humoreske. — 3. Grieg: Peer-Gynt-Suite. — 4. Liszt: Ung. Rhapsodie.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Jaworski: Die Haustiere.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.55: Pfadfinderstunde.
19.25: Prof. Wilkosz: Naturgeschichtl. Vortrag.
20.00: Lieder- und Klavierkonzert.
1. Szymanoski: Variationen über ein Thema, op. 3, gis-moll. — 2. Händel: Zwei Arien. — 3. Wertheim: Vier Präludien, op. 2; Rachmaninoff: Elegie und Walzer, A-dur. — 4. Gluck: Arie aus „Orpheus"; Bach: Arie aus der Kantate „Gottes Zeit". — 5. Granados: Spanischer Tanz; Albeniz: Cordoba. — 6. Wiener Lieder. — 7. Strauß-Tausig: Nachtfalter-Walzer; Glinka-Liszt: Marsch aus „Ruslan und Ludmilla". — 8. Wiener Lieder.
23.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Musikvortrag.
20.30: Konzert. Funkorchester.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
19.00: A. Tanner: Erziehung zur Musik.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Volkstüml. Kinderlieder (Schallplatt.).
20.30: Konzert aus dem Konservatorium.
1. Mozart: a) Erster Satz aus der Sinfonie g-moll; b) Violinkonzert G-dur. — 2. Beethoven: Erster Satz aus der Sinfonie Nr. 1.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.30: Selbstkritik u. Rundfunkkorrespondent.
16.00: Komsomól im Kampfe mit dem Klassenfeind.
16.40: Pionierstunde.
17.30: Stunde für die Hausfrau.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Konzert aus der Philharmonie.
22.30: Der Funkfreund: Radiochronik, Radiomarkt, kurze Wellen.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.30—0.35: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Leichte Musik a. d. Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Russische Lieder.
20.00: T. M. Ainscough: Indien, Englands größter Exportmarkt.
20.25: Sir R. Redmayne: Nachkriegsgesetze der Bergwerksindustrie.
20.45: „Louise". Oper von Charpentier. — Übertragung a. d. Parlophone-Studio.
0.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1348 kHz Luxemburg 3 kW 222,8 m

21.00: Tanzmusik.
21.30: Liedervorträge, Orchesterkonzert.
22.15: Opernmusik.
22.30: Sinfoniekonzert.
1. Haydn: Andante aus der 6. Sinfonie. — 2. Beethoven: Allegro aus der 5. Sinfonie. — 3. Bizet: Vorspiel zum 4. Akt aus „Carmen". — 4. Verdi: Fantasie aus „Aida".

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.45: Konzert.
22.00: Frau Cottivet: Plauderei.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kammermusik.
21.00: Tanzmusik.
23.00: Konzert a. d. National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusik a. d. National-Hotel.

599 kHz Mailand (1 ml) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.35: Verdi und sein „Falstaff".
Anschl. „Falstaff". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00—0.35: Übertragung aus London.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität: Pädagogik.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.30: Politische Übersichten.
20.10: Die Frau in der Musik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Sinfoniekonzert.
17.00: Radiopionier.
18.00: Arbeit des Zentralbüros für Unterstützung der Erfinder.
18.30: Stärkung des Herzens und der Nerven infolge der Leibesübungen.
19.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
19.30: Kammerkonzert.
21.30: Kurzwellenarbeit während d. Manöver der Roten Armee.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Dorfkorrespondenten.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.50: Aufbewahrung des Futters und der Getreidesaat.
18.00: Selbstbildung: Arbeitsmethode mit Hilfe der vorhandenen Unterlagen.
19.00: Vorkämpfer der Revolution.
20.00: Der fünfjährige Plan und die neuen Industriegebiete.
20.30: Antirelig. Abteilg.: Lenin und Religion.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Orchester- und Solistenkonzert.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Dr. Bjorknes: Aktuelle Forschungen in der Meteorologie.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Bach: Sonate e-moll für Streichinstrumente. — 2. Saint-Saens: Konzert für Violoncello und Orchester. — 3. Dohnanyi: Rhapsodie C-dur. — 4. Rimsky-Korßakoff: Aus „Sheherazade", sinfonische Suite.
21.00: Durch die Tatra bis zur Pußta.
22.05: Leichte Lieder.
22.45: Tanzmusik (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: „Durch eine schwarze Schlucht zu meinen Lieben".
17.30: Englische Tanzmusik.
18.00: Volkswirtschaftliche Übersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Ing. Folprecht: Salzwasserzufluß in die Schachtenräume i. Ostrau-Karviner Revier.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn. Übertragung aus dem Café Avion.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Konzert.

Digitized by Google

Mittwoch, 27. November

20.15: M. Delcambre: Die Organisation und Funktion der modernen Meteorologie.
21.00: „Peer Gynt". Drama von Ibsen.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.55: Französische Plauderei.
17.15: Kinderstunde.
17.45: Überraschungen.
19.25: Rezitationen.
19.45: Kleine Wochenchronik.
20.05: Bücherstunde.
20.30: Veranstaltung z. 30jährigen Jubiläum des Generals Marjusz Zaruski. Einleitender Vortrag, Militärkonzert, Rezitationen.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.10: Ing. Lutovsky: Vortrag.
16.20: Sokolvortrag. 60 Jahre weibliches Sokolturnen.
16.30: „Kasperl und das goldbeflügelte Pferd". Märchen von B. Schweigstill.
17.30: Deutsche Sendung. Rezitationen.
18.10: Prof. Dr. Zenkl: Sozialversicherung in Griechenland.
19.05: Ferd. Pujman: Opernregie.
19.45: Einführung zum Konzert.
20.00: Konzert aus dem Smetana-Saal. Kompositionen von J. B. Foerster.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Konzert.
17.30: Tante Hana erzählt den Kindern.
17.45: M. Brablik: Die mährische Slowakei.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

11.40—12.10: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00—17.30: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Opernübertragung.
Anschließend bis 23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 8 kW 441,2 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Das Dreimäderlhaus". Operette von Schubert-Berté.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk: Biologie.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.15: Alkohol und Haushaltung.
19.45: Operettenduette und -couplets.
1. Lehár: Aus „Die ideale Gattin"; Kálmán: Aus „Zigeunerprimas". — 2. Eysler: Aus „Der lachende Ehemann"; Joh. Strauß: Aus „Eine Nacht in Venedig". — 3. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago". — 4. Fall: Aus „Die Kaiserin"; Kálmán: Aus „Die Czardasfürstin".
20.15: Komödie von Prosper Mérimée.
21.40: A. Wahlberg: Bridge I.
22.40: Tanzmusik. Metro-Goldwynorchester.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

17.30: Kinderstunde.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Über Bürgerkunde.
19.00: Unterhaltungskonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Das Modell". — 2. Wagner: Ballet aus „Rienzi". — 3. Järnefeld: Präludium. — 4. Calvini: On Commende [Flöte]. — 5. Komzák: Wiener Leben, Potpourri. — 6. Waldteufel: Brautwalzer. — 7. Ketelbey: Galanterie. — 8. Chauis: Ke—sa—ko.
20.00: Dr. Kirschenberg: Schmerz.
20.30: Tanzmusik.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

16.30—17.00: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Johann-Strauß-Konzert.
1. Ägyptischer Marsch. — 2. Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 3. Walzer. — 4. Fantasie aus „Der Zigeunerbaron". — 5. Polka aus „Die Fledermaus". — 6. Künstlerleben, Walzer. — 7. Persischer Marsch.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Funktechnischer Vortrag.
20.15: Feuilleton.
20.30: Konzert hervorragender Schüler der der Musikakademie Prag. — Übertragung aus dem Konservatorium.
22.10: Feuilleton.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Musik. Jugendstunde. Johann Strauß.
17.45: Felix Falerna: Der Sängerberuf.
18.15: Prof. Dr. Pötzl: Geistige Arbeit und psychische Hygiene.
18.45: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: Dr. Lauterbach: Wandlungen in der Weltwirtschaft.
19.30: „Così fan tutte". Komische Oper von Mozart. [Aus der Staatsoper.]
22.00: Konzert. Orchester Morawetz.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Venus auf Erden". — 2. Lehár: Walzer aus „Das Fürstenkind". — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 4. Schubert: Der Wanderer, Lied. — 5. Joh. Strauß: Fragmente aus „Die Fledermaus". — 6. Morawetz: Sag' einer Frau nur das, was sie gern hören will, Tango-Lied. — 7. Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri. — 8. Lanner-Kremser: Alt-Wien, Walzer. — 9. Max Pfeffer: Komm an mein Herz als Königin, Lied und engl. Waltz. — 10. Hans Konrad: Auf stolzer Höh', Marsch.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Konzert. Polen in der Musik und im Tanz.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Überraschungsprogramm.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Stunde für Studenten.
19.05: Vorlesung aus dem Roman „Die Russen in der Fremde", von Lejkin.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: W. Piotrowicz: Prof. Stanislas Pigon.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Carl Maria Artz: Die Entstehung und Entwicklung der Sinfonie.
19.00: Dipl.-Ing. Schwegler: Eisenbahnfahrzeuge bei 100 km Fahrgeschwindigkeit.
19.33: Polizei-Inspektor Dr. Wiesendanger: Städtische Verkehrsprobleme.
20.00: Musik für Cello und Klavier.
20.45: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.20—17.20: Konzert.
17.50—18.15: Wiener Sängerknaben.
19.00—20.30: Unterhaltungsmusik.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.30: Ältere Tanzmusik.
20.45: Moderne Tanzmusik.

Donnerstag, 28. November

Sonnenaufgang 7.54 Uhr
Sonnenuntergang 16.13 „

Mondaufgang 4.41 Uhr
Monduntergang 14.54 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Stadtrat Reuter: Wie geht's in New York auf der Straße zu?
12.30: Mitteilungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk zu „Wovon man spricht".
14.00—14.55: Von der Gavotte bis zum Foxtrott (Schallplatten).
1. Rameau: Gavotte [Violine]. — 2. Mozart: Menuett aus dem Quartett Es-dur [Streichquartett]. — 3. Mozart: Vier deutsche Tänze. — 4. Chopin: Mazurka As-dur, op. 50, Nr. 2 [Klavier]. — 5. Strauß: Quadrille aus „Die Fledermaus". — 6. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 7. Chopin: Walzer As-dur, op. 42 [Flügel]. — 8. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer op. 164. — 9. Tanca: Todo Paso, Tango. — 10. Erwin: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen, Foxtrot [Die Abels]. — 11. Brown-Frend: Hochzeit der Holzpuppen, Foxtrott. — 12. Karl M. May: Bimbambulla, Foxtrott.
15.20: Jugendstunde. Joh. Seb. Bach. Charlotte Kalinke, Flügel.
1. Aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach. — 2. Aus den „Kleinen Präludien". — 3. Fantasie c-moll.
15.45: Dr. Hans Lebede: Zum 40. Geburtstag des Naturalismus.
16.05: Dr. Katz: Die Frau von 50 Jahren.
16.30: Unterhaltungsmusik aus Mocca Efti. Kapelle Leo Bermann.
18.00: Stefan Großmann liest eigene Novellen. 1. Strindberg-Anekdote. 2. Camilla vor der Tür. 3. Das Kichern.
18.30: Unterhaltungsmusik aus Mocca Efti.
19.00: Prof. Dr. Carl Krebs: Anton Rubinstein (geb. 28. Nov. 1829).
19.30: Alte und neue Meister. Beethoven-Chor. Dirigent Hanns Miessner.
1. Orlando di Lasso: a) Miserere mei; b) Liebesbeteuerung. — 2. Joh. Eccard: a) Hochzeitslied; b) Hans und Grete. — 3. Hans Koessler: a) Einsamkeit; b) Frau Nachtigall. — 4. Erwin Lendvai: a) Am Brünnelein; b) Kirmes auf dem Berge (Quodlibet). — 5. Zwei Volkslieder: a) Zu ihren Füßen; b) Trübsinn.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: Violinvorträge Cecilia Hansen. Am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
1. Vivaldi: Konzert a-moll. — 2. Bach: Sicilienne; Schubert: Rondo. — 3. Goldmark: Konzert a-moll.
21.30: Melitta Leitzner spricht Balladen.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Wir reisen auf einem modernen Ozeanschiff.
16.00: Anton Rubinstein. Leitung Marszalek.
1. Erster Satz a. d. Ozeansinfonie. — 2. Impression und polnischer Tanz. — 3. Reve angelique. — 4. Ukrainische Suite. — 5. Exotischer Kriegstanz. — 6. Zwei Melodien. — 7. Adagio op. 19. — 8. Lichtertanz der Bräute, aus „Feramors". — 9. Lesginka, Tanz aus „Der Dämon".
17.30: Stunde mit Büchern. R. Steinolt: Biographie und Tagebuch. Otto Flake: Ulrich von Hutten — Jakob Wassermann: Christoph Columbus — Carl Hauptmann: Aus meinem Tagebuch — Thomas Mann: Die Forderung des Tages.
18.15: Obersteiger Mainka: Neuzeitliche Heranbildung des Bergmännischen Nachwuchses.
18.40: Die Hausangestellte vor dem Arbeitsgericht. Dreigespräch. Gertrud Stein, Martha Liebich, Magda Lahl.
19.05: Als der Großvater die Großmutter nahm (Schallplatten).
1. Conradi: Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre. — 2. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer. — 3. Fahrbach: Studentengruß, Polka. — 4. Auf dem Tanzboden, Rheinländer. — 5. Schmetterling, Mazurka. — 6. Kmoch: Das Drahn, das is mei Leben. — 7. Koschat: Verlassen bin i. — 8. Czibulka: Stefanie-Gavotte. — 9. Joh. Strauß: „Fledermaus"-Quadrille. — 10. Waldteufel: Die Schlittschuhläufer, Walzer. — 11. S' Schützenliesl, Rheinländer. — 12. Millöcker: Die schöne Polin, Polka Mazurka. — 13. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer.

Digitized by Google

20.05: Siebzig Jahre Darwinismus, eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Schaxel: Haeckels Naturgeschichte des Lebens.
20.30: Neue Rundfunkmusik. Musikalisches Bilderbuch einer Stadt. Suite von Sczuka. 1. Die Hauptstraße. — 2. Im Hinterhof. — 3. In der Bar. — 4. Familienetablissement in der Vorstadt. — 5. Nocturno im Stadtpark. — 6. Lichtreklame — Song [Helmut Hallendorf, Tenor; Funkorchester. Leitung Dr. Ed. Nick].
20.55: „Ich, der Großstadtmensch" von Gertrud Isolani. Gerda Ortens, Marianne Rub; Kitty Seiffert, Peer Lhot.
21.20: Wolfgang Zilzer singt Berliner Lieder unter Mitwirkung der Funkkapelle.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

15.30: Unterhaltungsmusik.
17.00—18.15: Übertragung aus Königsberg.
18.15: Jugendstunde. Herb. Sellke: Von deutschen Wäldern.
18.45—20.25: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Breslau.
20.55: Schicksale. Edith Hernstadt-Öttingen. 1. F. W. Bischoff: Clown. — 2. Edith Hernstadt-Öttingen: Charles André Montgolfier. — 3. Artur Silbergleit: Vor dem Scheidungstermin. — 4. Arnold Zweig: Aus „Der Streit um den Sergeanten Grischa".
Ab 21.40: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz	**Kassel**	0,25 kW	246 m

12.15: Wagner-Ouvertüren und -Vorspiele (Schallplatten).
15.15—15.45: Jugendstunde. Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten?
16.00: Konzert. Leitung R. Merten. 1. Verdi: Ouvertüre zu „Nabucco"; Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter"; Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell"; Bellini: Fantasie aus „Norma". — 2. Neue Tanzmusik.
18.00: Prof. M. Sukennikow, Berlin: Zum 100. Geburtstag von Anton Rubinstein (geb. 28. 11. 1829).
18.20: Esperanto-Unterricht.
18.35: Stenographie.
18.50: Wanderratschläge des Taunusklubs.
19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: Xylophon- und Tubaphon-Konzert Erna Reuter.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
10.15: Bremen, Hamburg, Kiel, Flensburg. „Gespräch auf St. Helena". Novelle von Heinz Steguweit. Gelesen vom Verfasser.
10.15: Hannover. „Herr und Hund". Aus d. gleichnamigen Buch von Thomas Mann.
10.40: Hamburg, Bremen. Konrad Beste liest aus seinem unvollendeten Roman „Das heidnische Dorf".
10.45: Kiel, Flensburg. Kompositionen Prof. Andreas Hofmeier, Eutin. Else Hofmeier-Olimart, Mezzosopran. Am Flügel der Komponist.
17.00: Liederstunde. Carl Strätz. Scarpa-Orchester. 1. Sibelius: Finlandia. — 2. Rob. Franz: Auf dem Meere; Plüddemann: Ave Maria. — 3. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Hugo Wolf: a) Heimweh; b) Im Meer der Liebe. — 5. Mendelssohn: Rüpeltanz aus „Ein Sommernachtstraum". — 6. Paul Graener: a) Verspruch; b) Königin. — 7. Moszkowski: Spanischer Tanz Nr. 3. — 8. Wagner: Liebeslied a. d. „Walküre". — 9. Moszkowski: Spanischer Tanz Nr. 4.
17.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
17.50: Hannover. Schallplattenkonzert.
17.55: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.40: Lucy von Jacobi: Die Frau als Schöpferin des Theaters des Kindes.
19.25: Prof. Dr. Peemöller: Das Licht als Heilmittel.
20.00: Deutsche Volkslieder. Erstes Konzert des Gauchores (1000 Sänger) des Sängerbundes Nordmark, Kreis 5 des Deutschen Sängerbundes im großen Saale der Musikhalle. Leitung Bundeschormeister John Julia Scheffler. Lotte Mäder-Wohlgemuth, Leipzig, Sopran. Am Flügel Siegfr. Scheffler. Doppelquartett der Hamburger Liedertafel von 1823. Leit. Karl Mehrkens. 1. Fr. Silcher: a) Die Loreley; b) Untreue; c) Schwäbisches Tanzlied [Männerchöre]. — 2. H. Reimann: Das Mühlrad; Brahms: Die Sonne scheint nicht mehr; Fr. Kücken: Treue Liebe [Sopran und Klavier]. — 3. J. J. Scheffler: Vor Hause muß ich fort; G. Wohlgemuth: Das stille Tal; A. v. Othegraven: Der Jäger aus Kurpfalz [Männerchöre]. — 4. H. Jüngst: a) Jägers Morgenbesuch; b) Ständchen; Fr. Silcher: Tanzlied (Der Obendrauf) [Männerchöre]. — 5. Du, du liegst mir im Herzen; Heimliche Liebe, Volksweisen; Brahms: Feinsliebchen, du sollst; Phyllis und die Mutter, Volksweise [Sopran und Klavier]. — 6. H. Heinrichs: Kapitän und Leutenant; G. Wohlgemuth: a) Übermut; b) Schön ist die Jugend; Kienzl: Das Straßburglied, mit Klavier [Männerchöre].
21.30: Kabarett der Norag-Künstler.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

16.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Perkull.
17.00: „Pawlik", Novelle.
17.30: Zyklus: Das wohltemperierte Klavier, von Joh. Seb. Bach [Pianist Rud. Winkler]. a) Präludium und Fuge G-dur; b) Präludium und Fuge g-moll; c) Präludium und Fuge As-dur; d) Präludium und Fuge gis-moll; e) Präludium und Fuge A-dur.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Walter Merksen: Neuzeitliche Vereinfachungen im Handwerksbetrieb.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Konzert a. d. Alhambra-Konditorei.
20.30: Übertragung aus Breslau.
20.55: Übertragung aus Danzig.
21.40: Zum 100. Geburtstag von Rubinstein. 1. a) Sehnsucht; b) Geld rollt mir zu Füßen; c) Es blinkt der Tau [Walter Olitzki, Bariton]. — 2. Sonate für Violine und Klavier [Bronislaw Gimpel, Erich Seidler]. — 3. a) Der Asra; b) Die Nacht [Walter Olitzki].

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Stadtrat **Reuter: Wie geht's in New** York auf der Straße zu?
10.00: Dr. W. Bethge: Von zärtlichen und groben Tiereltern.
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Reisen und Abenteuer. Dr. Berger: „Fred Wintons Abenteuer". Unter chinesischen Seeräubern.
15.00: Arbeitsgemeinschaften für Lehrerfortbildung. Magistrats-Oberschulrat Dr. Fischer: Erfahrungen und Grundsätzliches.
15.45: Frauenstunde. Elli Heuss-Knapp: Allerhand zum Nachdenken aus Sprache, Sitte und Aberglauben.
16.00: Magistrats-Oberschulrat Alb. Bornemann: Welche Forderungen ergaben sich aus den Lebensverhältnissen der jugendl. Arbeiter ohne erlernten Beruf für ihren Unterricht in der Berufsschule?
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. J. Günther: Geschichte der Fabel.
18.00: Prof. Dr. Lampe: Gestalt und Schicksal großer Entdecker. Alexander von Humboldt.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Prof. Dr. Fehr: Mehr und beste Milch, ein Wunsch des Landwirts.
19.20: Alfred Meyer: Verkaufsgespräche.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Musikalisches Bilderbuch einer Stadt, von Karl Szcuka. Übertragung a. Breslau.
20.55: Anton Rubinstein [geb. 28. Nov. 1829). 1. a) Barkerole f-moll; b) Polka G-dur; c) Gondoliere Fis-dur; d) Valse caprice [Joseph Schwarz, Klavier]. — 2. a) Neig', schöne Knospe; b) Es blinkt der Tau; c) Du bist wie eine Blume; d) Am Meeresstrande; e) Neue Liebe [Frieda Klink, Alt; am Flügel Julius Bürger]. — 3. Sonate D-dur, op. 18 (Allegro moderato — Moderato assai — Moderato) [Ewel Stegmann, Cello; Joseph Schwarz, Klavier].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
12.10: Phonolakonzert.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Flotow: Ouvertüre zu „Indra". — 2. Oarena: Geheimnisse der Etsch, Walzer. — 3. Massenet: Melodien aus „Manon". — 4. Bullerian: Wonnerausch; Kark: Zwei Temperamente, Intermezzo. — 5. Forsyth: Konzerte g-moll für Viola und Klavier [Peter Graef, Walter Wielsch]. — 6. Becce: **Hugo-Wolf-Suite.** — 7. Godard: Zweite Mazurka. — 8. Micheli: Italiens Lieder, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Bekannte und unbekannte Klavierstücke zum Nachspielen.
16.00: Carlo Iselli: Gefahren der Alpinistik.
16.20: G. Pohl: Was das Volk heute dichtet.
16.50: Direktor Feld: Das heimatkundliche Prinzip im Unterricht der Berufs- und Handelsschulen.
17.30: Vesperkonzert. Wilfried Hanke, Violine; Heinz Breiden, Flöte; Willi Watermann, Klavier, Berlin. 1. Bach-Liszt: Präludium und Fuge a-moll. — 2. J. B. Loeillet: Sonate F-dur für Flöte und Klavier. — 3. Händel: Sonate A-dur für Violine und Klavier. — 4. Phil. Em. Bach: Drei kleine Stücke für Flöte, Violine und Klavier. — 5. Chr. Fr. Bach: Trio C-dur für Flöte, Violine und Klavier.
18.30: Prof. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinemann: Spanisch.
19.40: Alberte Mertens: Der Krieg und sein Vermächtnis an uns junge Mädchen.
20.00: Abendkonzert. Leitung Kühn. 1. Liszt: Rakoczy-Marsch. — 2. Popper: Ungarische Rhapsodie für Cello mit Orchester [Robert Grote]. — 3. Moszkowsky: Aus aller Herren Ländern, Suite. — 4. Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 2.
20.30: Intermezzo. Übertragung aus Breslau.
Anschl. Werke von Anton Rubinstein (geb. am 28. November 1828). 1. Caprice für Klavier und Orchester [Egbert Grape]. — 2. Ozean-Sinfonie.
Anschl. bis 24.00: Meister des Jazz.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Baßarien. — II. Moderne Kammermusik.
14.00: Gerh. Maisch: Einführung in „Neues vom Tage", Oper von Paul Hindemith. (Zur Erstaufführung im Erfurter Stadttheater.)
14.30: Geschichten und Liederstunde für die Jugend. Märchen von Richard von Volkmann-Leander aus den „Träumereien an französischen Kaminen" (zu Volkmann-Leanders 100. Geburtstag). Leitung K. A. Findeisen.
16.00: Dr. H. Leisegang: Das Marionettenspiel als weltanschauliches Symbol.
16.30: Nachmittagskonzert. Hans Hesse. Rundfunkorchester. Dirigent W. Rettich. 1. Schumann: Ouvertüre zu „Hermann und Dorothea". — 2. Rubinstein (geb. 28. Nov. 1829): a) Der Traum; b) Sehnsucht; c) Es war ein alter König; d) Du bist wie eine Blume; e) Der Asra. — 3. Hans Gal: Zwei Intermezzi, Werk 10. — 4. Weingartner: Zwischenspiel aus der Musik zu Shakespeares „Sturm", Werk 65. — 5. Rubinstein: a) Romanze; b) Es blinkt der Tau; c) Verlust; d) Die Träne. — 6. Hans von Vignau: Ländliches Tanzidyll, Werk 13.
18.30: Spanisch (Deutsche Welle).
19.00: W. Beyer: Wohnungsbau nach dem Krieg.
19.30: Volkslieder. Kleiner Chor des Leipziger Riedel-Vereins. Leitung M. Ludwig. 1. Geistliche Volkslieder. Bach: Dir, dir, Jehova, will ich singen, Tonsatz; Wolfrum: Mitten wir im Leben sind, Melodie 1524, Tonsatz; Nicolai: Wachet auf, ruft uns die Stimme, Melodie. — 2. Fünf alte weltliche Madrigale. Thomas Morley: Mein schönes Lieb (fünfstimmig); G. G. Gastoldi: An hellen Tagen (fünfstimmig); John Dowland: Liebestreue (vierstimmig); Thomas Morley: Auf, laßt uns singen (fünfstimmig); Joh. Eccard: Hans und Grete (vierstimmig). — 3. Drei Volkslieder in einfachem Satz. Brahms: In stiller Nacht; Kleffel: Wenn ich den Wandrer frage; Hegar: Wohlauf noch getrunken. — 4. Drei deutsche Volkslieder im kunstvollen Satz. Siegfried Ochs: a; Ach, wie ist's möglich dann; b) Der letzte Tanz; c) Der Jäger.
20.15: Gespräch. Hermann Kasack und Dr. E. Kurt Fischer: Der Schriftsteller und seine Zeit.
20.45: Fritz Busch und die Dresdner Staatskapelle. 1. Th. Blumer: Karnevals-Episode. — 2. Busch: Mozart-Variationen. — 3. Bruckner: VII. Sinfonie.
Anschl. Funkstille.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

15.15: Konzert des einarmigen Zithervirtuosen Josef Zachmeier.

Digitized by Google

1. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade, Charakterstück. — 2. Fehrenbach: Immer galant, Polka. — 3. Zachmeier: Naturländler. — 4. Schramm: Kunst und Natur, Marsch. — 5. Freundorfer: Übermutsmarsch.
16.00: Lesestunde. „Wissen macht Herzweh" von Ludwig Anzengruber.
16.30: Konzert. Funktrio. Eduard Schütt. 1. Walzermärchen. — 2. a) Cantique d'amour; b) à la Gavotte. — 3. Walzermomente: a) nach Langer; b) nach Joh. Strauß. — 4. à la bien aimée und Brise de mer. — 5. Letzter Satz aus dem Klaviertrio op. 51.
17.25: Orgelkonzert. Gustav Schoedel. 1. J. S. Bach: Präludium und Fuge f-moll. — 2. M. Reger: Benediktus aus op. 59. — 3. Fr. Liszt: Präludium u. Fuge über Bach.
18.15: Dr. Kircher: Pflege der Haustiere im Winter.
18.45: Rud. v. Scholtz: Bücher z. Programm.
19.00: Dr. Karl v. Halt: Hörbericht: Sport.
19.30: Operette und Walzer. Funktrio. 1. Strauß: Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin". — 2. Ascher: Prinzessinen-Walzer. — 3. Lincke: a) Die Liebe kam vom Märchenland; b) Ob du mich liebst, aus „Nakiris Hochzeit". — 4. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 5. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 6. Strauß: Die gute alte Zeit, Walzer. — 7. Sullivan: Mikado, Marsch.
20.30: Übertragung aus Breslau.
21.00: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung Generalmusikdirektor Ernst Mehlich, Baden-Baden, als Gast. 1. Mussorgski: Bilder einer Ausstellung, für großes Orchester. — 2. Schelling: Ein Siegesball, sinfonische Fantasie. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 8 in F-dur.
22.45: Dr. Miller: Weltwirtschaftl. Rundschau.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 560 m

12.15: Schallplatten. Orchester Geza Komor.
12.15: Freiburg. Schallplatten. 1. Sänger u. Sängerinnen der Wiener Staatsoper. — 2. Verschiedenartige Opernhelden.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Beermann: Aus einer versunkenen Welt.
18.30: Ärztevortrag: Über den Schmerz.
19.00: Landgerichtsrat Leibfried: Für und wider die Todesstrafe.
19.30: Konzert zum 100. Geburtstag von Ant. Rubinstein.
20.00: Öffentliches Solistenkonzert aus dem Festsaal der Liederhalle, Philharm. Orchester Stuttgart. Dirigent Emil Kahn. Anita Ast, Violine; Boris Borodin, Baß. 1. Schubert: Sinfonie Nr. VIII h-moll (Unvollendete). — 2. Mendelssohn: Violinkonzert e-moll op. 64. — 3. Rossini: Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla" [Boris Borodin]. — 4. Borodin: Arie des Fürsten Igor aus „Fürst Igor" [Boris Borodin]. — 5. Strawinsky: Feuervogelsuite.
22.00: „Achtung! Großaufnahme!" Zusammengestellt von Karl Köstlin. Käte Mann, Th. Brandt, Hein. Cassimir, E. Stockinger. 1. J. Kreis: Kinologisches. — 2. Gilbert: Potpourri aus „Kinokönigin". — 3. Sunday: Hilfe, ich hab ein Filmgesicht. — 4. Rapée u. Heymann: Heut fahr ich nach Amerika. — 5. Erich Burger: Chaplin 1915. — 6. Marc Rolland: Goldrausch, Fox. — 7. Arnold Höllriegel: Lämmle aus Laupheim. — 8. F. W. Rist: Hollywood, Fox. — 9. Arnold Höllriegel: Fairbanks, Veidt und eine Peitsche. — 10. Concalvo: Henny-Porten-Walzer. — 11. Wie sie entdeckt wurden (Veidt, Krauß, Lya de Putti). — 12. Strafford-Ambert: Kalifornien, Fox und Charleston. — 13. Paul Morgan: Kinderstube des Tonfilms. — 14. Leon Bonnard: Valentino, Tango. — 15. Verschnitt (Anekdoten). — 16. Stein-Schneider: Mia May, Boston.
23.15: Berühmte Komponisten spielen ihre eigenen Werke. Konzert auf dem Welte-Feurich-Reproduktionsflügel. 1. d'Albert: Walzer op. 16 Nr. 1. — 2. Grieg: Schmetterling op. 43 Nr. 1. — 3. de Falla: Pièces Espagnola (Aragonesa — Cubana). — 4. Debussy: Estampes Nr. 2, La Soirée dans Grenade. — 5. Glazounow: Les Saisons. Ballett (Barcarole — L'automne — Bacchanale). — 6. Max Reger: Humoreske g-moll op. 20 Nr. 5. — 7. Baderewski: Menuett op. 14 Nr. 1.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—16.15: Übertragung aus Glasgow.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.15: Konzert a. d. Café Corso.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Prof. Dr. Schmid: Edison.
20.00: Richard-Wagner-Abend, Leonie Burgerstein, Sopran; Peter Baust, Tenor; Gustav Bley, Bariton; Suzanne Wetzel-Favez, Klavier; Hermann Wetzel, Violine.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik a. d. Plaza.
19.00: Schallplattenmusik.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: „Zwölftausend". Spiel von Bruno Frank.
22.10: Ballettmusik.
22.45—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: K. Manojlovic: Ziele und Arbeit der südslawischen Gesangvereine.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Klavierabend.
1. Mozart: a) Sonate D-dur für zwei Klaviere; b) Fuge c-moll für zwei Klaviere. — 2. Schubert-Liszt: Wandererfantasie.
21.00: „Drittes Buch, erster Kopf".
21.55: Abendkonzert. Quartett.
1. Auber: „Die Krondiamanten". — 2. Sibelius: Valse triste. — 3. Chopin: Polonäse. — 4. Leoncavallo: Fantasie aus „Bajazzo".

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Gartenfunk.
20.50: Liederstunde.
21.15: Sonatenabend.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Causerie enfantine.
19.00: Ing. Bitterli: Die projektierten neuen aargauischen Großkraftwerke.
19.30: Kurt Goß: Das Musikleben in Bern.
20.00: Französische Kammermusik.
1. Saint-Saëns: Fantasie pour violon et harpe, op. 124. — 2. Debussy: Trio pour flute, alto et harpe.
20.45: Orchester-Zwischenspiel.
21.00: Zum 100. Geburtstag von Rubinstein.
1. Kurt Joß: Einführende Gedenkworte. — 2. Klaviervorträge. — 3. Introduktion, Royal Tambour et Vivandière, und Toreador et Andalouse aus „Bal costumé". — 4. Klaviervorträge.
21.40: Orchesterkonzert. Werke von Dvorak.
22.15—22.40: Slawische Musik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,3 m

21.00: Prof. Chiaruttini: Vortrag.
21.15: Konzert. Mandolinenquartett.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. „Elektra". Schauspiel von Hugo von Hoffmannsthal.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: M. Buresova: Kindergesundheitspflege.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk. Beethoven: Serenade, op. 25, für Flöte, Geige und Viola.
19.05: Abendkonzert. Rubinstein.
1. Erster Satz aus der Dritten Sinfonie, op. 42. — 2. Op. 103, Bal costumé: a) Introduction; b) Berger et bergér napolitaine; c) Toréador et Andalouse; d) Royal tambour et vivandière. — 3. Aus „Der Dämon".
19.45: Prof. Dr. Wollmann: Zeitgenössische Kultur in Jugoslawien.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzertübertragung.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Flämischer Unterricht.
21.00: Konzert aus dem Konzertgebouw in Amsterdam.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Ungarische Volkslieder. 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.40: Ung. Volkslieder mit Zigeunerkapelle.
18.50: Kurzschriftunterricht.
19.25: Englischer Sprachunterricht.
19.55: Trabrennberichte.
20.00: Gedenkfeier zum 100. Geburtstag Rubinsteins, Dirigent Otto Berg.
1. Viktor Popp: Einleitende Worte. — 2. Fantasie über ungarische Melodien. — 3. D-dur-Klaviertrio. — 4. Lieder. — 5. Orchestersuite Es-dur, op. 110.
21.40: Vortrag der Ung. Gesellschaft für Auslandspolitik, in englischer Sprache. Prof. Dr. Jenö Horváth: „History of the British-Hungarian relations".
Anschl. Konzert a. d. Café Baross.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Walisische Gedichte.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 417 m

16.00: Das Oktoberkind: Märchen.
17.00: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Arbeiterzeitung.
18.00: Vortrag.
19.00: Konzert aus Iwanowo-Wosnesensk.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzertübertragung.
19.30: Orgelkonzertübertragung.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
20.45: Bunte Stunde.
22.00: Übertragung der Ansprachen vom Jahresdiner des National Institute of Industrial Psychology a. d. Hotel Victoria.
23.15: Konzert.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Wallace: Aus „Maritana". — 3. Schumann: Warum? — 4. Strauß: a) Allerseelen; b) Ständchen. — 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 6. Scott: Wiegenlied. — 7. Zwei Lieder. — 8. German: Bourrée und Gigue. — 9. Londonderry Air.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Übertragung aus Bern.
21.00: Mlle E. Gourd: Frauenstunde.
21.15: Konzert.
1. Händel: Sonate D-dur für Violine und Klavier. — 2. Rameau: a) Musette en rondeau; b) Tambourin [Klavier]. — 3. Daquin: Coucou [Klavier]. — 4. Raff: Rigaudon; Dvorak-Kreisler: Slawischer Tanz; Albeniz-Kreisler: Tango [Violine]. — 5. Glazounow: Gavotte; Rachmaninow: Elegie [Klavier].

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.40: „Die Macht des Schicksals". Oper von Verdi.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Hörspiel.
17.00: Lahti. Kinderstunde.
17.30: Musik.
17.30: Lahti. Gesang.
18.15: Vortrag.
19.05: Rezitation.
19.30: Lahti. Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Krankenstunde.
18.10: Konzert aus Amsterdam.
19.25: Vortrag.
19.55: Französischer Unterricht.
20.55: Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam.
23.25: Tanzmusik a. d. „La Caite", Amsterdam.

Digitized by Google

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Schulfunk.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
18.40: Malaiischer Unterricht.
19.10: Orgelkonzert.
20.10: Vortrag.
20.40: Konzert des NCRV-Orchesters.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Tschechische Musik für Kinder.
18.00: Dr. Krizka: Remarques „Im Westen nichts Neues".
18.15: E. Rusko: Rezitation.
18.30: Dr. Riha: Gesundheitspflege im Winter.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
17.15: Prof. Dziegiel: Vortrag.
17.45: Kammermusik.
19.05: S. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Sportvortrag.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Wunschkonzert.
16.00: Dorfstunde mit musikal. Einlagen.
17.15: Arbeiterzeitung. Rotarmistenzeitung.
19.00: Konzert aus Iwanowo-Wosnesensk.
21.00: Bunter Abend.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Knabenstunde.
17.40: Dänische Dichter: Carl Viggo Jensen.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Stig Bredstrup: Geschichte Dänemarks.
19.45 Th. Olesen Lökken: Vortrag.
20.15: Konzert a. d. Konzertsaal in Axelborg. Dirigent Egisto Tango.
1. Rossini: Ouvertüre zu „La Cenerentola". — 2. Geminiani: Andante für Streichorchester, Harfe und Orgel. — 3. Tänze und Arien für Flöte. — 4. Molinari: Il Conte Orlando, Ballett. — 5. Galilei: Gagliarda. — 6. Villanella. — 7. Passo mezzo e Mascherate. — 8. Besardo: Danza rustica. — 9. Gianoncelli: Bergamasca. — 10. Foroni: Ouvertüre Nr. 1, c-moll. — 11. Rossini: Rezitativ und Arie aus „Wilhelm Tell"; Verdi: Arie aus „Die Macht des Schicksals". — 12. Martucci: Notturno; Mancinelli: Presto. — 13. Puccini: Sinfonisches Intermezzo aus „Manon Lescaut". — 14. Mascagni: a) Ratcliffs Traum, sinfonisches Intermezzo aus „William Ratcliff"; b) Sonnenhymnus aus „Iris".
22.30—23.00: Tanzmusik a. d. Hotel d'Angleterre.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Das Seelenleben.
17.50: Vortrag: Konsumvereine.
18.20: Vortrag.
18.55: Abendmusik.
19.15: Vortrag: Schädliche Pflanzen.
19.35: Abendveranstaltung.
20.35: Esperanto-Vortrag.
20.55—22.00: Konzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 3. Strauß: Wiener Blut. — 4. Bizet: L'Arlésienne-Suite.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Frauenstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Prof. Sinko: Zum Todestage Wyspanskis.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Konzert aus dem Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
19.00: Serbokroatischer Unterricht.
19.30: Übertragung aus dem Opernhause.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
16.45: Mme. Müller: Frauenstunde.
19.00: Deutscher Unterricht und Literatur.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.45: Vokalkonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Prof. Podwysotzkaja: Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
16.40: Bauernzeitung: Neues aus Moskau.
17.30: Wie Komsomol die Pioniere leitet.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: Übertragung auswärtiger Sender.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 0,18 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.15: Leichte Musik aus Birmingham.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
16.45: R. Scott: Farmerleben in früheren Zeiten.
17.00: Schulkonzert a. d. Shoridith Town Hall.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.45: Russische Lieder.
20.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
20.25: Vortrag: Leben und Arbeit in England von der Zeit der Elisabeth bis Anna.
20.45: Übertragung aus Manchester.
23.05: V. Bartelett: Der Lauf der Welt.
23.20—1.00: Tanzmusik.

1348 kHz Luxemburg 3 kW 222,9 m

21.00: Sinfoniekonzert.
22.05: Mandolinenkonzert.
22.15: Violin- und Violoncello-Vorträge.
1. Brahms: Walzer A-dur. — 2. Chopin: Mazurka. — 3. Kreisler: Variationen. — 4. Hahn: Wenn meine Verse Flügel hätten.
22.30: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30: Konzert.
22.00: Medizinische Plauderei.
22.15: Orientalische Musik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: „Carmen". Oper von Bizet.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: Neue Literatur.
20.45: Sendespiel.
21.15—23.30: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
17.30: Konzertübertragung.
19.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Konzert a. d. Free Trade Hall. Dirigent Sir Hamilton Harty.
1. Mozart: a) Eine kleine Nachtmusik; b) Klavierkonzert A-dur. — 2. Schumann: Sinfonie Nr. 4, D-dur. — 3. Bax: The Garden of Fand. — 4. Chopin: a) Notturno; b) Etüde; Rachmaninoff: Präludium g-moll [Klavier]. — 5. Delius: Tanzrhapsodie.
22.45—1.00: Übertragung aus London.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m

(Versuchssender.)

14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Chorgesang.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert aus Iwanow-Wosnesensk.
20.45: Kammerkonzert. Polnische Musik.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Geschichte und Memoiren.
22.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Fragmente aus Opern.
17.00: Politiker am Mikrophon.
17.00: Zeichenstunde.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Öffentliches Meeting im Radiotheater.
21.30: Konzert.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

13.00: Rhythmische Stunde f. Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Vorlesung aus dem Lenin-Institut. Lenins Lehre über die Bauernschaft.
18.30: Der fünfjährige Plan.
19.00: Genossenschaftswesen. Getreideeinsammlung. Industrie, Rationalisierung. Organisierung der landwirtsch. Industrie.
21.30: Jungkommunistische Schule.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Die Kinokönigin". Operette von Weimberger.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.15: Hilda Fredriksen: Rezitationen.
18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: T. Gran: Die Geschichte Südpolens.
20.30: In memoriam Anton Rubinstein, geb. 28. 11. 1829.
1. Rubinstein: a) Etude C-dur; b) Meditation; c) Barkarole; d) Scherzo; e) Am Bach.
22.05: Oscar Braaten liest eigene Werke.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Unterhaltungsstunde.
17.30: Vorlesung: Die Unseren im Auslande.
18.00: Prof. Vacek: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Prof. V. Hruby: Die Emigrantenfrage.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Emil Vrba: Die kaukasischen Stämme in Rußland.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert aus Brünn.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Schallplattenmusik.
20.05: A. P. Antoine: Erinnerungen an eine Reise in das Land der Kannibalen.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Konzert.
1. Neue Musik. — 2. Brahms: Quintett.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.55: Kurzwellen-Briefkasten.
17.15: L. Rubach: Wanderung durch Posen.
17.30: R. Fengler: Das Wirtschaftsleben.
17.45: Schallplattenmusik.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französischer Unterricht.
20.30: Amerikanischer Abend.
1. Amerikanische Nationalhymne [Orgel]. — 2. Ansprache. — 3. Amerikanische Lieder. — 4. Violin- und Orgelvorträge.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

15.00: Prof. Sekanina: Wie wurde das Volkslied?
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Strzygowski: Die Wendung zum Nordischen in der bildenden Kunst der Gegenwart.
18.00: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.10: Jar. Vozka: Saint-Simonist Chevalier und sein Einfluß auf die tschechische Literatur.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
20.00: Literarisches Kabarett.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Russisch für Anfänger.
18.15: Vlasta Marikova: Stellung der Frau bei den Australnegern.
18.30: Milan Fric: Wir leben in der Zeit einer wirtschaftlichen Entwicklung.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

11.40—12.10: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Operetten-Übertragung.

Digitized by Google

Donnerstag, 28. November

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Opernabend oder Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk: Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Neue Lyrik. Jarl Hemmer, Ragnar Jändel und Bengt E. Nyström (Rezitation).
20.15: Konzert aus der St. Clara-Kirche.
I. G. Hägg: Orgelpräludium. — 2. Chorgesang. — 3. G. Hägg: Elegie [Violine]. — 4. Baritonsolo. — 5. G. Hägg: Adagio [Violine]. — 6. Chorgesang. — 7. G. Hägg: Invocation [Orgel].
21.00: Mein: Geographischer Vortrag.
22.10: Anton-Rubinstein-Programm.
1. Streichquartett c-moll, op. 17, Nr. 2. — 2. Klaviersoli: a) Etüde C-dur, op. 23; b) Gavotte aus der Suite op. 38; c) Barkarole f-moll, op. 30; d) Valse caprice.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

18.00: Deutscher Unterricht.
18.30: Stunde für Frauen.
19.00: Rubinstein-Abend.

1031 kHz Turin 7 kW 291\m

17.00—17.15: Konzert des Quintetts.
18.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

12.30: Konzert für die Schulen aus der Philharmonie.
16.15: Schallplatteptanzmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Kammermusik.
1. Mozart: Sonate D-dur, für zwei Klaviere. — 2. Debussy: En blanc et noir.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Solistenkonzert. Wettbewerb der Komponisten des Journals „Die Musik".
1. Red. Glinski: Einleitender Vortrag. — 2. Klaviervorträge verschied. Komponisten.
21.00: Prof. Moscicki: In den Straßen Warschaus im Jahre 1830.
21.15: Plauderei.
23.00—24.00: Tanzmusik aus der Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Dr. Wohack: Die Kalkfrage im Boden.
15.30: Konzert. Quartett Silving.
17.10: Mella Ostheim: Märchen für Groß und Klein.
17.40: Erwin Deinlein: Alt-Innsbruck.
18.05: Prof. Dr. Michel: Die wirtschaftliche Bedeutung der Minerale und Gesteine.
18.30: Dr. Veidl: Brasilien als Arbeitsfeld für den österreichischen Kaufmann.
19.00: Siegfr. Loewy: Aus dem Schicksalsbuch der Wiener Theater.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Graz. Überraschungen.
Anschl. Konzert der Werkskapelle Kapfenberg. Leitung Franz Lakomy.
1. Wagner: Ferdinand-Karl-Marsch. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Der Waldmeister". — 3. Mühlberger: Jägermarsch. — 4. Lakomy: Syringen-Flieder, Walzer. — 5. Ziehrer: Traum eines Reservisten. — 6. Lakomy: Für Heimat, Volk und Vaterland, Marsch.
20.05: „Schwester Henriette". Hörspiel von Herm. Kesser. Spielleitung Dr. Nüchtern.
21.05: Robert Schumann: „Frauenliebe und -leben". Berta Kiurina.
Seit ich ihn gesehen. — Er, der Herrlichste von allen. — Ich kann's nicht fassen. — Du Ring an meinem Finger. — Helft mir, ihr Schwestern. — Süßer Freund, du blickest. — An meinem Herzen. — Nun hast du mir den ersten Schmerz getan.
Anschl. Konzert. Moderne Wiener Musik. Orchester Ad. Pauscher.
1. Gilbert: Meinem Mädel aus Wien hab' ich Rosen geschickt, Lied. — 2. Borchert: Hören Sie zu!, Schlagerpotpourri. — 3. Häusler: Fox sinfonique. — 4. Ganglberger: Don't be, Slow-Fox. — 5. Comtes: Konzert-Fox über das Volkslied „Ein Männlein steht im Walde". — 6. Leopoldi: Endlich wieder ein Wienerlied. — 7. Lindemann: Wien, o Wien, du Stadt der Lieder, Boston. — 8. O. Straus: Wer immer eine Frau nur küßt, Lied aus „Marietta". — 9. Goldberg: Gnädige Frau, darf ich Sie nicht lieben?, Tango. — 10. Gilbert: Du liebst mich, du liebst mich, du weißt es nur nicht, Waltz. — 11. Fall-Korngold: Wer kann die Frauen je ergründen, Lied-Fox aus „Rosen aus Florida". — 12. Reinl: Komm mit ins Kino!, Fox. — 13. Benatzky: Nur keine Liebe, Slow-Fox. — 14. Arnold: Was hat der Bonzo wieder angestellt, Fox. — 15. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Fünfzehn Minuten Poesie.
17.15: Übertragung aus Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.10: Prof. Jawor: Frankreich und die dritte Republik.
19.35: Deutscher Unterricht.
20.15: Konzert. Musik der Gegenwart.
1. Respighi: Adagio con variozioni. — 2. Prokopiew: a) Großmütterchen erzählt, op. 31, Nr. 2; b) Präludium G-dur, op. 32. — 3. Rozycki: Legende. — 4. Szymanowski: Vier Etüden, op. 4. — 5. De Falla: Spanische Suite.
21.15: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Kinder. Eine traurige Hundegeschichte.
19.33: Dr. Aeppli: Das Weltbild des schweizerischen Rokoko.
20.00: Zum 100. Geburtstag von Anton Rubinstein. Klavier, Hausorchester.
21.00: „Pause". Hörspiel von Hugo Flamm.
21.30: Konzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Klaviervorträge.
17.00—18.00: Unterhaltungsmusik.
18.30—19.00: Unterhaltungsmusik.
19.30—20.00: Chorgesänge.
20.30—20.50: Übertragung aus Breslau.
20.55—21.45: Konzert. Anton Rubinstein.
21.45—22.00: Lieder.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.00—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—22.15: Konzert aus Axelborg. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,25 kW

17.45—18.45: Schallplattenmusik.
20.30: Amerikanischer Abend. S. Posen.
22.15—22.45: Bildfunk.

Sonnenaufgang 7.55 Uhr
Sonnenuntergang 16.12 „

Freitag, 29. November

Mondaufgang 5.58 Uhr
Monduntergang 15.10 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Samson und Dalila".
14.00—14.55: Giacomo Puccini (Schallplatten).
1. Verwandlungsmusik und Marsch der Minister und Mandarine aus „Turandot". — 2. Und es blitzen die Sterne, a. „Tosca" [Tenor]. — 3. In quelle trine morbide, a. „Manon Lescaut" [Sopran]. — 4. Du, du Geliebter, aus „Manon Lescaut" [Tenor und Sopran]. — 5. Terzett der Minister aus „Turandot" [Tenor]. — 6. Eines Tages sehen wir, aus „Madame Butterfly" [Sopran]. — 7. Sagt' ich es nicht voraus? aus „Madame Butterfly" [Tenor und Bariton]. — 8. Lasset sie glauben, aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen" [Tenor]. — 9. a) Seht in abgemessenen Schritten; b) Siebentausend Jahr soll leben unser Kaiser [Chor]. — 10. a) Lebt wohl, ihr süßen Stunden; b) Marsel, da bist du, aus „La Bohème".
15.20: Jugendstunde. Graf Arco spricht zur Jugend.
15.45: Hedwig Ruthardt-Ucko: Frauenkleidung und Volkswirtschaft.
16.05: Gartenarbeiten im Herbst. Prof. E. Heine: Vorteile und Nachteile der künstlichen Düngung.
16.30: Giacomo Puccini (gest. 29. November 1924).
1. Zwei Menuette [Berliner Streichquartett: Ortenberg, Feinland, Blumberg und Nowogrudsky]. — 2. Puccini in seinen Briefen [Hanns Gutmann]. — 3. Crisantemi [Berliner Streichquartett].

Eugen Szenkar
dirigiert im Kölner Opernhaus die Aufführung der „Salome" von Richard Strauß, die von Daventry Exp. übernommen wird.

17.15: Aus der Welt der Technik. Reichsbahndirektor Fuchs: Die Lokomotive, ein Kohlenfresser?
17.35: Konzert. Paul-Godwin-Quartett.
1. Scassola: Ouvertüre „Britannicus". — 2. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 3. Eineg: Es war einmal ein Zigeuner. — 4. Drdla: Springbrunnen. — 5. Sarasate: Playera, spanischer Tanz; Kreisler: Polichinelle, Serenade. — 6. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — Das neue Buch: 7. Spary: Steyrische Humoresken. — 8. Kaper: Ich hab' heute grad Geburtstag, Tango. — 9. Gerswhin: Es zieht das Glück vorbei; Kern: Ol man river, aus „Slow-Boat". — 10. Glinka: Der Zweifler. — 11. Denza: Melodie. — 12. Padouk: Paraphrase über ungarische Nationallieder.
19.05: Rechtsanwalt Dr. Langer: Der Anwalt in der Sprechstunde.
19.25: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zur Übertragung.
19.30: Aus der Städtischen Oper, Charlottenburg: „Samson und Dalila". Oper in drei Akten von Saint-Saens. Dirigent L. Blech. Dalila: Sigrid Onégin — Samson: Carl Martin Oehmann — Oberpriester des Dagon: Max Roth — Abimelech, Satrap von Gaza: Edwin Heyer — Ein alter Hebräer: Eduard Kandl — Ein Kriegsbote der Philister: Paul Fehér — Erster Philister: Albert Reiß — Zweiter Philister: Georg Vöge. — Philister und Hebräer.
Danach: Konzert. August-Theiß-Blasorchester.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Delibes: Valse lente aus „Coppélia". — 3. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute aus „Feramors". — 4. Roland: Parademarsch der langen Kerle. — 5. Moszkowski: Spanische Tänze Nr. 2 und 5. —

Digitized by Google

C. Theiß: Wird der Frühling wieder kommen? — 7. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 8. Fucik: Florentiner Marsch. — 9. Götze: O schöne Zeit, o selige Zeit, Lied. — 10. Spindler: Husarenritt. — 11. Eilenberg: Am Mühlbach, Idylle. — 12. Suppé: Präludium, Chor und Tanz aus „Das Pensionat". — 13. Chelard: Der musikalische Wettkampf, Potpourri. — 14. Der bayerische Defiliermarsch.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau. Schlachtfest im Landhaushalt — Rezepte.
16.30: Konzert. Leitung Marszalek.
17.30: Kinderzeitung. Schnuffibus und der Zeitungsonkel.
18.00: Schlesische Städte. Die alte Bischofsstadt Neiße. Plauderei von G. Hallama.
18.15: Dr. W. Schuftan: Mensch und Raum.
18.40: Erwin Stein: Arnold Schönberg und seine Stellung in der heutigen Musik.
19.05: Konzert. Leitung Marszalek.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Urbach: Durch Webers Zauberwald, Fantasie. — 3. Scott-Kreisler: Lotusland; Grandos-Kreisler: Spanischer Tanz [B. Janz, Violine, F. Marszalek, Klavier]. — 4. Waldteufel: Ein Sommerabend, Walzer. — 5. L. Blech: Kinderlieder-Suite.
19.55: Dr. Schleier: Der Bau des Weltalls.
20.15: Orchesterkonzert. Schlesische Philharmonie. **Mitteldeutsche Komponisten.** Leitung Alfred Szendrei, Leipzig.
1. Wünschmann: Romantische Ouvertüre. — 2. Beilschmidt: Serenade. — 3. Ambrosius: Kleine Suite: Ballade — Menuett — Tanz. — 4. Blumer: Drei Stücke für Orchester: Serenade — Nocturne — Scherzo. — 5. Striegler: Rondo Burlesk.
21.40: Dr. Erich Drach: Afrika erzählt.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.30—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30—17.30: Unterhaltungskonzert.
17.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Alt-Österreich in Marsch und Walzer (Schallplatten).
15.15—16.45: Jugendstunde. Berufslaufbahnen und Berufsaussichten im Baugewerbe.
16.00—17.45: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
18.20: Filmwochenschau.
18.30: Prof. Dr. Mannheimer: Besprechen von Schachaufgaben.
18.50: Briefkasten.
19.00: Univ.-Prof. Dr. Bauer, Wien: Zur Psychologie Österreichs.
19.25: Frau Falke-Leonhardt und Dr. Paul Laven: Der Gabentisch — Das Mikrophon in Warenhäusern und Läden.
20.00: Konzert. Der Zulaufsche Madrigalchor. Leitung Wilh. Franz Reuß.
1. Wolf: Vier geistliche Lieder für gem. Chor, nach Gedichten von Eichendorff: a) Ausblick; b) Anklang; c) Letzte Bitte; d) Ergebung. — 2. Erwin Lendvai: Jungborn, Liederkranz in deutscher Art, nach Gedichten von E. A. Hermann, für dreistimmigen Frauenchor mit Klavierbegleitung. — 3. Brahms: Zigeunerlied für gemischten Chor mit Klavierbegleitung.
21.00: Berliner Dichtung. Ausführung: M. Koninski.
1. Joachim Ringelnatz: Sehnsucht nach Berlin. — 2. Er. Kästner: Herbst vom Zug aus. — 3. A. T. Wegener: Der Zug der Kaiser. — 4. Hans Siemsen: Kurfürstendamm am Vormittag. — 5. Alfred Döblin: Aus Berlin Alexanderplatz. — 6. Erdmann Gräser: Bei den Leiermännern. — 7. Karl Kind: Ein Schlagerdichter kriegt Gehirnerweichung. — 8. Er. Kästner: Besuch vom Land. — 9. Kaspar Hauser: Herr Wendriner hat Gesellschaft.
21.45: Unterhaltungsmusik aus Kassel. Rundfunkorchester. Musik. Leitung Eug. Bodart.
1. Maillart: Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Delibes: Suite aus dem Ballett „Sylvia". — 3. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien. — 4. Puccini: Fantasie aus der Oper „La Bohème". — 5. Moszkowski: Drei spanische Tänze. — 6. Donisch: Nordisches Capriccio. — 7. Wagner: Einzug der Gäste aus „Tannhäuser". — 8. Tschaikowskij: Ouvertüre 1812.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1473 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Wenn du noch eine Mutter hast. Gedichtsbehandlung.
11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk. Les Français et les Croisades.
11.30: Kiel, Flensburg. Musik. Schulfunk. Schulchöre: Scherzlieder.
13.20: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. Typische Figuren in der Weltliteratur in der Musik: Falstaff.
16.15: Märchenstunde.
17.15: Willibald Roese: Schachgeschehen.
17.35: Intendant Dr. Sattler: Mozarts theatralische Sendung.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.30: Englisch (Deutsche Welle).
19.00: Schulrat Köhne: Schule und Kind. Die Volksschule als soziales Mittelpunkt.
19.25: H. Riesenbeck: Vom Schaftstiefel und Lackschuh.
19.55: „Die Entführung aus dem Serail". Komische Oper in drei Akten von Mozart. Musik. Leitung Klaus Nettstraeter. Szenische Leitung Max Haas. — Übertragung aus dem Landestheater Braunschweig.
22.40: Aktuelle Stunde.
23.00: Gesellschaftsabend.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
11.15: Dr. Thorun: Die Saatenanerkennung in Ostpreußen.
15.30: Kinderunterhaltung. „Hamburger Bilder", von Ilse Frapan.
16.00: Rittergutsbesitzer Born: Über das Lebensalter des Kaltblutpferdes.
16.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Meta Brix: Langweilige Sonntage.
18.15: Literarische Jugendstunde. Aus den „Historischen Miniaturen", von August Strindberg. a) Leontopolis; b) Das wilde Tier [Sprecher Paul Schuch].
18.45: Reg.-Assessor Dr. Pohl: Verkehrsordnung und Straßendisziplin. Fußgänger, Radfahrer und Fuhrwerke.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: „Die Hinrichtung", einer Tragödie letzter Teil, von Ernst Johansen. Regie Walther Ottendorff.
21.00: Alte Musik. Colette Wyß, Sopran; Dr. Werner Danckert, Cembalo.
1. Bach: V. Brandenburgisches Konzert D-dur für konzertierendes Cembalo, Violine, Flöte u. Streichorchester. — 2. Bach: Partita E-dur für Cembalo solo (Preludio — Allemande — Corrende, Sarabanda — Minuetto I und II. Giga). — 3. Drei italienische Canzonetten für Sopran mit Cembalo. Raffaello Rontani: Or ch'io non seguo piu; Allessandro Scarlatti: Chi vuole innamorarsi; Bernardo Pasquini: Quanto é folle quell' amante.
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Oberlandwirtschaftsrat Linde: Bodenbearbeitung: Die Ackergare und die Bearbeitung des Bodens.
9.30: Hauptmann a. D. Willy Meyer: Mit dem Mikrophon durch die Großflugzeugfabrik von Rohrbach in Berlin.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: **Kunterbunt.**
15.00: Hygienisches Märchen (von Dr. Martha Jahr).
15.45: Frauenstunde. Dr. Ilse Szagunn: Der Weg der Frau in die Politik. Im Stadtparlament.
16.00: Min.-Dir. Geh. Ob.-Reg.-Rat Kaestner: Gegenwartsfragen der Volksschule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Prof. Dr. Prion: Internationale Goldbewegung.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Reg.- u. Gewerbeschulrat Prof. Stolzenburg: Techn. Lehrgang. Das Textilgewerbe. Spinnerei..
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Naef: a) Beduinenblut, Marsch; b) Ein Frühlingsmorgen, Walzer. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 3. Gounod: Melodien aus „Faust". — 4. Soll. — 5. Urbach: Chopins Aolsharfe, Fantasie. — 6. Demaret: Yi et You — Bit et Bob, Intermezzo. — 7. Oskar Strauß: Potpourri aus „Ein Walzertraum".
15.00: Kinderstunde. Märchen u. Geschichten.
16.00: Franz P. Brückner: Neue deutsche Romane und Erzählungen.
Leonhard Frank: „Bruder und Schwester" — Felix Braun: „Die Heilung der Kinder" — Erich Kästner: „Emil u. die Detektive" — Hans Leip: „Die Blondjäger" — Oskar Wöhrle: „Das Rattenpest".
16.30: Peter Schmitt: Verhalten bei Ertrinkungsunfällen.
16.50: Jugendfunk. 1. Ums Vaterwort, eine Weihnachtserzählung von Peter Rosegger. — 2. Maria Kleu: Wir basteln Figuren für unsere Weihnachtskrippe: I. Wir formen ein Modell.
18.30: Dr. Wagenfeld: Heimatschutz.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Das neue Weltbild. Philosophische Weltbilder. Dr. Heiß: Phänomenologie.
20.00: „Salome". Drama in einem Aufzug nach Oskar Wildes gleichnamiger Dichtung. Musik von Richard Strauß. Musik. Leitung Eugen Szenkar. Inszenierung Hans Hirschbach. — Übertragung aus dem Opernhaus Köln.
22.30: Zweites Kölner Sechstagerennen in der Rheinlandhalle. Die ersten Wertungen.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Zupf- u. Schlaginstrumente. — II. Sinfoniekonzert.
15.15: Schallplattenkonzert. Belcanto
16.00: A. Lippmann: Photographieren in der lichtarmen Jahreszeit.
16.30: Hausmusik im 19. Jahrhundert. Käthe Grundmann, Käthe Welzel, Gesang; Karl Bartuzat, Flöte; Dr. Nestmann, Klavier.
1. Kuhlau: Duo für Flöte und Klavier, Nr. 2. — 2. Ludwig Meinardus: Invention, F-dur, Werk 29. — 3. Abt: a) Die stille Wasserrose; b) Surre, surre Käferlein. — 4. Kuhlau: Duo für Flöte und Klavier, Nr. 2, II. Satz. — 5. Fr. von Holstein: a) Die Rheinischen Schiffsleut; b) Am See; c) Mausfallen-Sprüchlein. — 6. C. Jos. Brambach: a) Minuetto grazioso; b) Elfentanz, Werk 71. — 7. Hildach: a) Abschied der Vögel; b) Wer lehrte euch singen. — 8. Hermann Scholtz: Albumblätter, Werk 20, Nr. 5 und 6. — 9. Kuhlau: Duo für Flöte und Klavier, Nr. 2, III. Satz.
17.30: Dr. Irmgard Liebster: Bücherstunde der Frau.
18.05: Prof. Dr. Joh. Dietterle: El literaturo kay movado (Esperanto).
18.30: Englisch [Deutsche Welle].
19.00: Lud. Klinenberger, Wien: Begegnungen mit Giacomo Puccini (zu Puccinis fünfjährigem Todestage).
19.30: Volkstümliches Konzert. Kapelle Gustav Agunte.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Florenz Schmidt: Bretagnischer Gesang. — 3. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 4. MacDowell: a) Der Adler; b) Mondschein. — 5. Amadei: Intermezzo. — 6. Karl Kapeller: I hab amol a Räuscherl gehabt. — 7. M. Urban: Rhapsodenfantasie.
20.30: Lustige Stunde mit Gustav Jakoby.
21.30: Prof. Dr. Witkowski: Neues über Goethe.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz München 1,5 kW 532,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

12.30—13.00: Schrammelkonzert. Gebrüder Leinberger-Danninger.
14.45: Stunde der Frau.
16.00: Alte Sitten und Bräuche der schweizerischen Bergbewohner. Plauderei von Carlo Iseli, Ansager von Radio Bern.
16.30: Funktrio.
17.15: Musik am Bonner Hof zu Beethovens Zeit. Dr. Gerheuser: Einführende Worte. Willy Stuhlfauth, Carl v. Perfall, Violine; Giacinta della Rocca, Viola; Josef Köhler, Cello, Richard Staab, Klavier.
1. Joh. Stamitz: Triosonate G-dur. — 2. Bach: Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier C-dur. — 3. Joh. Schobert: Klavierquartett f-moll.
18.15: W. Türk: Das lügenhafte Kind.
18.45: Prof. Dr. Guenther: Sprache der Landschaft.

Digitized by Google

19.00: Justizrat Rud. Laturner: Recht.
19.30: Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung Hans A. Winter. Martha Stern-Lehmann, Sopran; R. Hindemith, Violoncello.
1. Gluck: Ballettsuite in der Bearbeitung von Felix Mottl (Marsch — Menuett — Grazioso — Sklaventanz). — 2. Zwei alte Arien in der Bearbeitung von W. v. Baußnern: a) Pergolese: Se tu m'ami; b) Krieger: Ergötzlichkeit zu jeder Zeit. — 3. Tartini: Konzert für Violoncello und Orchester.
20.25: „Liebelei". Schauspiel in drei Akten von Schnitzler. Spielleitung Rud. Hoch.
22.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. 1. Die singende Säge. — 2. Rhapsodie und Ballade.
12.15: Freiburg. Schallplattenkonzert. 1. Stunde mit Lortzing. — 2. Kammermusik.
16.00: Konzert. Leitung Gustav Görlich.
I. Richard Wagner. 1. Vorspiel zu „Lohengrin". — 2. Ein Albumblatt. — 3. Siegfried-Idyll. — 4. Ansprache des Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Eberh. Schrempf]. — 5. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold".
II. 1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Haydn: Menuett Es-dur. — 3. Mozart: Champagnerlied aus „Don Juan"; Meyerbeer: Arie des Nelusco aus „Die Afrikanerin" [Eberh. Schrempf]. — 4. Kienzl: Volksszenen aus „Evangelimann". — 5. R. Strauß: Fantasie aus „Ariadne auf Naxos". — 6. Bizet: Vorspiel zum 4. Akt „Carmen". — 7. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
18.00: Martin Vorgrimler: Von der Wohlfahrtsarbeit des Völkerbundes.
18.30: Berufsberaterin Nassoy: Die Berufsarbeit im Leben der Frau.
19.00: Prof. Fuchs: Die deutsche Landwirtschaft, ihr Aufbau und ihre Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft.
19.30: Populäres Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugn. — 3. J. Strauß: Kriegsabenteuer-Polka.
20.00: Konzert aus Kassel.
21.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: „Paneuropa". Nachmittagskonzert.
19.05: Englischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Übertragung aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.20: Spoken English and Broken English [Bernard Shaw] (Linguaphonplatte).
19.30: Übertragung aus Zürich.
20.00: Solistenkonzert. Emil Braun, Violoncell; Käthe Möller, Klavier.
Werke von Beethoven und Cui.
20.30: „Odysseus bei den Sirenen" (Uraufführung). Hörspiel von G. Arnold Schmidt. Musik von Hans Visscher van Gaasbeek.
21.30—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10—23.15: Jazzmusik vom Hochschulball.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik.

Graf Arco
spricht zur Berliner Jugend.

19.00: Miss Irwin: Haushaltungsfunk.
19.20: Übertragung aus London.
22.35: Leichtes Orchesterkonzert.
23.35—23.50: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Mica Bandic liest die Novelle „Die Liebe ist stärker als der Tod".
17.30: Dr. Konstantinovic: Vortrag.
18.00: Konzert a. d. Café „Moskva".
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung zur Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Orchesterkonzert.
20.45: Gunnar Greve: Vortrag.
21.15: Klavierkonzert.
22.20—24.00: Übertragung ferner Sender.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

19.00: Emil Bohren: Turne und atme dich gesund.
19.30: Frauenvortrag. Le problème féminin, tel qu'il se pose chez nos voisins de France.
20.00: Unterhaltungsmusik.
20.30—21.30: Übertragung aus Basel.
21.30: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester und Streichquartett.
1. Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Frasquita". — 3. Usiglio: Ouvertüre zu „La donne curiose". — 4. Maggioloni: Novelletta, Intermezzo. — 5. Mozart: Andante, Allegretto, Gavotte [Streichquartett]. — 6. Cilea: Vorspiel zum 3. und 4. Akt aus „Andrea Lecouvreur". — 7. Fetras: Russische Suite. — 8. Zwei Tanzstücke.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rundfunk für Frauen.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Fritz Firkussny: Aus der Geschichte der Tabakpflanze und deren Verbreitung in Europa. — 2. Rud. Ulrich: Fahrpreisermäßigungen bei Eisenbahnfahrten.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.05: Einführung zur Oper.
19.20: „Heutzutage läßt sich schwer geistern", von Jar. Kricka.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
19.00: Vortrag in flämischer Sprache.
19.15: F. Leemans: Der Ingenieur im Kongo.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildrundfunk.
16.20: Märchenstunde in deutscher Sprache.
17.10: Vorlesung.
17.40: Orchesterkonzert.
18.50: Französischer Sprachunterricht.
19.30: Übertragung a. d. Opernhaus.
Anschl. Konzert a. d. Hotel Britannia.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzertübertragung.
19.00: Vortrag.
19.20—23.50: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m

17.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Dorfstunde mit musikal. Einlage.
19.00: Minderheitenstunde mit Musik.
20.35: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
20.00: „Salome". Oper von R. Strauß. — Übertragung aus Köln.
21.45: Wunschkonzert.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Spanischer Unterricht.
20.35: H. Tenner erzählt: 1. Ein Mann für 5 Franks. 2. Der Geschäftsmann und der Dichter.
21.00: Orchesterkonzert.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

17.15—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
20.15: Englischer Unterricht.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
17.00: Tanzmusikübertragung.
19.00—23.50: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Lahti. Orchesterkonzert, Rezitation, Violinmusik.
17.30: Plauderei.
18.35: Lahti. Landwirtschaftl. Vortrag.
19.00: Orchesterkonzert.
19.00: Lahti. Chorkonzert a. d. Universität.
19.35: Vortrag.
19.55: Rezitation.
20.15: Fortsetzung des Konzerts.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

17.10: Vortrag.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.25: Spanischer Unterricht.

Digitized by Google

19.55: Vortrag.
20.40: Konzert des Rundfunkorchesters.
22.10: Vortrag.
22.50: Puccini-Abend.
1. Aus „Manon Lescaut". — 2. Aus „La Bohème". — 3. Aus „Madame Butterfly".

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.20: Vortrag.
19.40: Schönschreibeunterricht.
20.20: Vorträge.
20.55: Konzert der VPRO, Vorträge.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.00: Ungarische literarische Sendung.
18.15: Slowakisch für Ungarn.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Vortrag.
17.45: Literarische Stunde.
19.05: R. Sumowski: Vortrag.
19.30: M. Orlicz: Vortrag.
20.00: Sportbericht.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.00: Stunde der Minderheiten-Kinder.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Minderheitenstunde mit musikal. Einlage.
21.00: Der Rundfunkhörer.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palasthotel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Knabenstunde.
17.50: Jens Heiring. Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.16: Jörgen Pedersen: Konjunkturforschung.
20.00: Mozart-Abend.
1. Sinfonie Nr. 3, Es-dur. — 2. „Bastien und Bastienne". Singspiel in einem Akt.
21.10: Vorlesung aus einem Roman von Johannes Wulff.
21.35: Neue dänische Musik.
22.15: Volksmusik verschiedener Länden.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.50: Streichorchesterkonzert.
18.05: Vortrag: Fehler in Radioapparaten u. ihre Beseitigung.
18.25: Konzertfortsetzung.
18.55: Vortrag.
19.15: Abendveranstaltung.
21.00—22.00: Russische Opernmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.10: Dr. Bar: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Vortrag: Morsezeichen.
19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Liederkonzert.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenkonzert.
19.00: Englischer Unterricht und Literatur.
19.30: Übertragung aus Bern.
20.00: Orchesterkonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.50: Oktoberkind: Schlittschuh, Ski und Schlitten.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Die Sprache mit dem Kind.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Ukrainische Kunst.
22.30: Die Leningrader Wirtschaft. Vortrag in Esperanto.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.20—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

12.00: Fernsehversuche.
13.00: Sonatenkonzert.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
14.30: Orgelkonzertübertragung.
15.30: Schulfunk.
16.00: C. F. Rey: Abessinien.
16.25: Sportvortrag.
16.45: Konzert für die Schulen.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair Hotel.
19.00: Haushaltungsfunk.
19.45: Russische Lieder.
20.00: Filmkritik.
20.25: R. Ridley: Dichtung und Leser.
20.45: Buntes Programm.
22.15: Vortrag.
22.35: „Roland". Drama von E. A. Harding.
23.35: Überraschungen.
23.50—1.00: Tanzmusikübertragung.

1348 kHz Luxemburg 3 kW 222,9 m

21.00: Konzert.
22.30: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.45: Konzert.
22.00: M. Clement: Sportvortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW, 424,3 m

20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Mrs. Bragg: Was ist in Amerika?
19.20: Übertragung aus London.
22.35: Leichtes Orchesterkonzert.
23.35—23.50: Übertragung aus London.

720 kHz Moskau 20 kW 416,6 m

(Versuchssender.)
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.50: Belehrung d. Arbeiterkorrespondenten.
18.10: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
19.30: Konzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Konsultation für die Studentenschaft.
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Konzert, revolutionäre Estrade.
18.00: Vorlesung: Eigenarten der Brennstoffe.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
13.00: Hörspiel für die Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Arbeiteruniversität, Mathematik.
19.00: Dorfabend.
20.00: Arbeiteruniversität: Staat und Staatsverfassung der Sowjetunion.
21.30: Theoretische Fragen.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Turandot". Oper von Puccini.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.00: Konzert aus dem Hotel Cecil.
18.00: Lieder vom Lichtermann.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Sinfoniekonzert.
22.05: Ch. Kent: Literarische Stunde.
22.35: Berühmte Violinisten (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Blasmusik.
17.30: Klavierkonzert. Prof. Milan Balcar. Zd. Fibich: Novelle op. 44.
18.00: Büchermarkt.
18.10: Jan Bohac: Großmutter der russischen Revolution.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Fiser: Josef Manes.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.25: Übertragung aus Prag.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Jüdischer Gottesdienst.
16.45: Konzert.
20.05: R. Bizet: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: P. Landormy: Franz Schubert und seine Musik. (Mit Schallplatten.)
21.45: „Lakmé". Oper von Delibes.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.45: Kinderstunde.
17.25: Englischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Prof. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzstunde.
23.10—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.10: Prof. Marek: Jacek Malczewski.
16.20: Kinderecke.
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Otto Laufer: Krankhafte Blutdrucksteigerung.
18.10: Al. Jensovsky: Ferome des Fortbildungsschulwesens.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus dem Café Prag.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Ungarische Stunde.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Kühn: L. Kubani zum 60. Todestag.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

11.40—12.10: Vortrag.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Kammermusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „Turandot". Oper von Puccini. In den Pausen Konzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik und Gesang.
19.30: Prof. Wessén: Die Germanen.
20.00: Dänisches Konzert. Dirigent Grondahl.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1119 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 268 m

22.00: Glockenspiel, Konzert. Rundfunkorchester.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: R. Kreß: Estnisch.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Konzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.
20.10: Eduard Rinsmann: Indien.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.50—20.00: Leichte Musik.
20.30: Sinfoniekonzert aus Mailand.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Café Alfieri.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
15.45: Bericht der Kurzwellenamateure.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Kirchenkonzert St. Madeleine.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus der Philharmonie.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Schallplattenkonzert.
16.30: Anton Rubinstein. Zum 100. Geburtstag (geb. 28. November 1829). Einleitende Worte: Dr. Arthur Willner.
17.45: Prof. Preiss: Körpersport.
18.00: Prof. Dr. Tietze: Die Kunst im Zeitalter Kaiser Franz Josefs.

Digitized by Google

Freitag, 29. November

18.00: Graz. Ing. Krämer: Der Wald und seine Bedeutung für die Menschheit.
18.30: Anton Rosner: Erziehung zur Selbständigkeit.
19.00: Prof. Dr. Schwiedland: Die Auswirkungen der Verkehrs- und Erzeugungstechnik.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.05: **Instrumentalstücke aus Opern.** Konzert des ehemaligen Volksopernorchesters. Leitung Dr. Kaiser.
20.05: **Graz. Heimatlicher Humor in Wort, Gesang und Schrift.**
1. „Vier Freier". Humoristische Gesangsszene von Weiß Ferdl. Musik von Fritz Neupert. — 2. „Der verlorene Beichtzettel". Dorfskandalgeschichte von Weiß Ferdl. — 3. **Musikalische Kleinigkeiten** (Der mondsüchtige Hansi. — Schwalbennesterl — Dös müssen's selber sag'n, dös war ganz schön). — 4. „Die notleidende Landwirtschaft". Humoristische Szene von Weiß Ferdl.
21.55: Graz. Konzert. Salonorchester Hüttl.
1. Laukien: Durch Nacht zum Licht, Marsch. — 2 Nagel: Sevilla, Tango. — 3. Hehnburgh-Holmes: Sérénade italienne. — 4. Stolz: Damals, Liebling, Waltz song. — 5. R. Strauß: Ständchen. — 6. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri. — 7. Doelle: Wenn der weiße Flieder wieder blüht, Slow-Fox. — 8. Mirrio: For a smile. — 9. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 10. Strauß: Bei uns z'Haus. Walzer. — 11. Reckling: Weidmannsheil, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

12.05: Schallplattenmusik.
16.15: Orchesterkonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Ing. Miesiet: Der Amateurphotograph.
18.45: Vorlesung aus dem Roman „Ein Abend bei Zukiezki", von Szpyrkowna.
20.05: **Übertragung aus Warschau.**
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Dipl.-Ing. Silberer: Psychotechnik im Büro.
20.00: **„Die Walküre".** Oper von Rich. Wagner. — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.15: Giacomo Puccini.
17.35—19.10: Unterhaltungsmusik.
19.25—22.30: Opernübertragung.
Während einer Pause: Tagesnachrichten.
22.30—23.45: Blasorchesterkonzert.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

22.15—23.00: Volksmusik verschied. Länder.

Sonnenaufgang 7.57 Uhr
Sonnenuntergang 16.12 „

Sonnabend, 30. November

Mondaufgang 7.13 Uhr
Monduntergang 15.31 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Aus d. Pariser Künstlerwelt.
14.00—14.55: Kabarett (Schallplatten).
1. Meine Florentine, Foxtrott. — 2. Seit der Emil die Marie kennt, aus der Revue „Jetzt oder nie" [Klavierhumorist]. — 3. Wilhelm Bendow und Paul Morgan in der Oper (humoristische Szene). — 4. Benatzky: Drei Musketiere, Marschlied aus der gleichnamigen Operette. — 5. Rotter: Erst sagen Sie ja, dann sagen Sie nein, Lied [Die Abels]. — 6. That's you baby, Foxtrott. — 7. Eis, Eis, Eis, Foxtrott [Zwei Klaviere]. — 8. Brennert: Een Dröpken aus de Panke [Claire Waldoff]. — 9. Benatzky: Ein Rätsel des Lebens [Josma Selim]. — 10. Carlton: Shinaniki Da. — 11. Cowler-Rotter: Ich hab' ein Zimmer, goldige Frau. — 12. Das Aquarium [Karl Valentin]. — 13. Huntley: Sinfonischer Foxtrott über „Das Gebet einer Jungfrau". — 14. Wiedoeft: In the Orient.
15.20: **Jugendstunde.** Dr. Benjamin: Sagen und Abenteuer.
15.45: Helmut Jaro Jaretzki: Paris und seine Künstler.
16.05: San.-Rat Dr. Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
16.30: **Unterhaltungsmusik. Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.**
1. Dvorák: Mein Heim, Ouvertüre op. 62. — 2. F. Kark: Faun und Elfenreigen, Suite. — 3. Bizet: Ekstase. — 4. Smith: Das Eichkätzchen, Capriccio. — 5. Graener: Fantasie aus „Hanneles Himmelfahrt". — 6. Niemann: Die Teekarawane. — 7. Moussorgky: In der Krim, Suite. — 8. Jalowicz: Hyde-Park-Suite. — 9. Korngold: Gesang der Heliane aus „Das Wunder der Heliane". — 10. Klughardt: Auf der Wanderschaft, Suite. — 11. Lalo: Fiesco, sinfonisches Vorspiel. — 12. Klenau: Fantasie aus dem Ballett „Klein Idas Blumen".
18.30: Französisch für Anfänger [G. van Eyseren, Cl. Grander].
19.00: Lutz L. Lehmann: Im Auto quer durch Europa. Erlebnisse und Eindrücke von der Sternfahrt Riga—Barcelona.
19.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
20.00: **Kabarett.**
21.00: **Puccini. Berliner Sinfonieorchester.** Dirigent Generalmusikdirektor Dr. Ernst Kunwald. Solisten: Berta Kiurina, Joseph Schmidt. Chöre: Maximilian Albrecht.
„Madame Butterfly": „O weiter Himmel! Endlos Meer!"; „Mädchen, in deinen Augen liegt ein Zauber"; „Brumm-Chor". — „La Bohème": „Wie eiskalt ist dies Händchen"; „Man nennt mich nur Mimi". — „Tosca": „Wie sich die Bilder gleichen"; „Nur der Schönheit weiht ich mein Leben"; „Und es blitzen die Sterne". — „La Bohème": „Musette-Walzer und Ensemble"; „Lebt wohl ihr süßen Stunden". — „Madame Butterfly": „Eines Tages seh' ich". — „Tosca": „Küsterszene und Finale 1. Akt".
Danach bis 23.50: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.
23.50: Befreiungsfeier von Aachen. Siehe Langenberg.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Neue Lieder und Tänze.
17.30: Die Filme der Woche.
18.05: Stunde mit Büchern. F. Schnack: Der Tierphotograph Bengt Berg.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Esperanto. Marg. Poller: Andreasgebräuche.
19.05: Prof. Dr. Doegen: Wanderung durch das Volkslied. Vortrag mit Schallplatten.
20.05: Landrat Dr. Unckel: Leistungen der Selbstverwaltung für die Landwirtschaft.
20.30: Lacht Euch gesund mit Gustav Jacoby unter Mitwirkung der Funkkapelle. Leitung F. Marszalek.
22.30—23.50: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.
23.50: Befreiungsfeier in Aachen. — Übertragung aus Langenberg.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.15: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.15—21.20: Übertragung aus Königsberg.
21.20: Berliner Lieder [Wolfgang Zilzer]. Nach Texten von Erich Kaestner, Alfred Kerr und Karl Wylczinski.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15—11.45: Schulfunk. Die Kulturlichtspiele im Dezember.
13.30—14.30: Weaner Gemütlichkeit beim Heurigen [Schallplatten].
15.15—15.45: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze.
16.00: Konzert aus Homburg. (Kurorchester.)
18.00: Dr. Majer-Leonhard: Die Wohnstubenkraft in der Erziehung.
18.30: Prof. Dr. Nölting: Arbeiter und Festkultur.
19.00: Übertragung aus Leipzig.
19.30: Geschichte der Klaviermusik. Erich Itor Kahn.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
21.00: „Weh dem, der dreht". Funkrevue von Hilarius.
22.15: Übertragung aus Stuttgart.
23.30: Konzert. Kammerchor des Rundfunks. Reinhold Merten, Orgel und Leitung.
1. Muffat: Toccata sexta, F-dur. — 2. Deutsche Volkslieder für gem. Chor. — 3. Bach: Fantasie G-dur für Orgel.
24.00: Befreiungsfeier aus Koblenz. Sprecher Dr. Paul Laven.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.25: Hannover. Engl. Schulfunk. The Elephant's Child, Hörspiel.
13.05: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Die romantische Kunstauffassung.
13.05: Hannover. Musik. Schulfunk. Instrumentalformen.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Dr. Heinitz: Was ist eine Fuge? Musikal. Plauderei mit klingenden Beispielen.
16.30: „Die Schauspieldirektor". Komische Oper in einem Akt von Mozart. Textlich erneuert von Dr. Hanns Walther Sattler. Musik. Leitung Robert Fanta. Spielleitung Dr. Hanns Walther Sattler. — Übertragung aus dem Harburger Stadttheater.
17.30: Adolf Jensen. Rudolf Dreßlmaier, Tenor. Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. a) Serenade; b) Träumerei. — 2. a) O laß dich halten, goldne Stunde; b) Alt-Heidelberg, du feine. — 3. a) Nachmittags-

Das Budapester Streichquartett
gibt für die Hörer der Deutschen Welle ein Kammerkonzert.

Digitized by Google

stille und Abendmusik; b) Die Mühle. — 4. a) Murmelndes Lüftchen; b) Ave Ufer des Flusses des Manzanares. — 5. Hochzeitsmusik (Festzug — Brautgesang — Reigen — Notturno).
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert vom Europa-Café
19.00: Liebes Lust und Leid.
1. Brahms: Ballade, op. 10, I. — 2. Brahms: Liebestreu; A. v. Fielitz: Die Nacht ist weich wie deine Wangen [Tilde Meyer-Hochbaum]. — 3. A. v. Fielitz: Hymnus. — 4. Carl Eckert: Ja, überselig hast du mich gemacht; Hofmann: Sehnsucht [Tilde Meyer-Hochbaum]. — 5. Field: Notturno. — 6. Grieg: Verborgene Liebe; Tschaikowskij: Warum [Tilde Meyer-Hochbaum].
20.00: Heiterer Abend und Instrumental-Kabarett. Norag-Orchester. Leitung Gerh. Maasz, Hans Heinz Bollmann und Hans Reimann.
22.15 (in einer Pause): Aktuelle Stunde.
23.50: Übertragung aus Langenberg.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

6.30: Frühturnstunde.
10.15: Schulfunk.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.30: Konzert. Dir. Hrubetz. **Paul Lincke.**
17.30: Dr. Schulz: Wesen und Bedeutung der neuen Fleischwarenfabrik.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Schallplattenkonzert.
19.10: Programmankündigung in Esperanto.
19.45: W. Schulz: Funktechnische Plauderei.
20.05: Moderne Militärmusik. Dir. E. Seidler.
1. Töch: Spiel für Blasmusik. — 2. Strawinsky: Wolgalied. — 3. Hindemith: Variationen über „Prinz Eugen". — 4. R. Strauß: Militärmarsch.
20.45: Aus Puccinis Opern [Schallplatten].
21.25: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: Tanzmusik a. d. Zentralhotel.

183 5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schulen. Prof. Fritz Jöde, Marg. Jokl: Lieder, kleine Spielmusiken und Geschichten aus Österreich.
14.30: Kinderbastelstunde. Ursula Scherz: Die Adventsuhr.
15.00: Stephan Konetzky: Arbeitswochen und Lehrgänge der Pädagogischen Abteilung des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht.
15.45: Dr. Würzburger, Direktor Friebel, Stud.-Rat Monzel: Arbeitsgemeinschaft für Funkpädagogik.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dr. Drath: Der Beamte im Strafgesetzbuch nach den Beratungen im Strafrechtsausschuß.
18.00: Waldemar Wendland: Der Künstler als Arbeiter.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Dr. Dürre: Ein Unglück kommt selten allein. (Vom Gesetz der Serie.)
19.20: Prof. Dr. Rob. Saitschick: Politische Weisheit, die uns not tut. Nation und Völkergemeinschaft.
20.00: Budapester Streichquartett. Hauser, 1. Violine; Roismann, 2. Violine; Spolyi, Viola; Son, Cello.
1. Haydn: Quartett B-dur, op. 76, Nr. 4 (Allegro con spirito — Menuetto [Allegro] — Finale [Allegro, ma non troppo]. — 2. Beethoven: Quartett Es-dur, op. 74 (Poco Adagio: Allegro — Adagio ma non troppo — Presto — Allegro con variazioni).
21.00: „Weh dem, der dreht". Übertragung aus Frankfurt a. M.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

602 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.30: Der Sprachstil im Wandel der Zeiten. Naturalismus. Aus Gorhart Hauptmanns „Einsame Menschen".
13.05: Mittagskonzert aus dem Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.
1. Leutner: Fest-Ouvertüre. — 2. Boccherini: Menuett; Paderewski: Menuett. — 3. Kienzl: Fantasie aus „Der Evangelimann". — 4. Niemann: Aus der Suite „Alt-China": a) Die Nachtigall; b) Die kleine Li-Li-Tse; c) Der Streit zwischen Frau Tschung und Tschang. — 5. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 6. Tarenzki: Serenade; Lindsay-Thelmer: Marquisette. — 7. Waldteufel: Dolores-Walzer. — 8. Manfred: Plaudereien aus der Kinderstube, Potpourri. — 9. Fucik: Florentiner-Marsch.
15.00: Kinderstunde. Turnen und Bewegungsspiele.
15.40: Telegrapheninspektor Wurbs: Verzerrungen der Rundfunkwiedergabe.
16.00: Für die Frau im Beruf. Trude Rosenthal: Mechthild Lichnowsky.
16.25: Prof. Dr. Bühler: Der Stand der Arbeiten an der Reichsverfassungsreform.
16.45: Dr. Barthel: Das Geheimnis musikalischer Wirkungen.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert. Köln-Ehrenfelder Mandolinenklub. Leitung Walter Goebel.
1. Heinecke: Titanenmarsch. — 2. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — 3. Popy: Rokoko-Walzer. — 4. Waldau: Violetta. — 5. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren; Baer: Folg' deinem Mütterlein; Brown: Puppenhochzeit [Fritz Neumann]. — 6. Armandola: Lisonja, mexikanisches Ständchen; Fucik: Triglaff-Marsch. — 7. Bluemberg: Romantische Serenade. — 8. Goebel: Neues Leben, Marsch.
18.30: Max Cohen-Reuß: Die Errichtung eines deutschen Zündholzmonopols.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Vereinsnachrichten.
19.15: Beigeordneter Thielemann: Die Sozialversicherung.
19.35: Thomas Mann: Aus dem unveröffentlichten Roman „Joseph und seine Brüder".
20.00: Lustiger Abend.
22.20: Tanzstunde [Karl Schäfer].
22.40: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen in der Rheinlandhalle. Abendwertungen.
23.00: Meister des Jazz (Schallplatten).
23.50: Übertragung der Feier zur Befreiung der Stadt Aachen.
Anschl. Beethoven: Dritte Sinfonie (Eroica). Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Praktische Rechtskunde.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. W. Bettich.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Oberstudiendirektor Joh. Prüfer: Elternstunde. Vom Spielen.
19.00: Prof. Dr. Boehm: Disziplin und Strafe in der Schule.
19.30: Leo-Fall-Abend. Dir. Th. Blumer.
1. Bauernmarsch aus „Der fidele Bauer". — 2. Lied vom Schlafcoupé, aus „Die geschiedene Frau" [Lotte Schrader]. — 3. Gonda, liebe Gonda, Walzerlied aus „Die geschiedene Frau" [Ludwig Eybisch]. — 4. Vorspiel zum 3. Akt „Der liebe Augustin". — 5. Wenn der Flieder blüht, Duett aus „Der liebe Augustin". — 6. Selbstbiographisches und Anekdotisches aus Leo Falls Leben. — 7. Automobilmarsch aus „Die Dollarprinzessin". — 8. Wir tanzen Ringelreihn, aus „Die Dollarprinzessin". — 9. Walzer aus „Brüderlein fein". — 10. Du mein Schönbrunn, Lied aus „Die Kaiserin" [Ludwig Eybisch]. — 11. Heut könnt einer sein Glück bei mir machen, Lied aus „Madame Pompadour" [Lotte Schrader]. — 12. Edelknabenmarsch aus „Die Kaiserin".
20.45: „Goethe". Lustige Szene von Egon Friedell und Alfred Polgar. Regie H. P. Schmiedel.
21.15: Funkball der Werktätigen aus dem Volkshaus. Solistin Gertrude Weber-Bauer. Rundfunkorchester. Dirigent H. Weber. Wiener Musik von Joh. Strauß.
1. Frühlingsstimmen, Walzer. — 2. Balletmusik aus „Ritter Pasman". — 3. G'schichten aus dem Wiener Wald. — 4. Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
22.15: Bekanntgabe des Sonntagsprogramms.
Anschl. bis 24.50: Tanzmusik aus Berlin.
23.50: Befreiungsfeier aus Aachen. S. Langenberg.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1258 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

15.25: Funkkursus. Dipl.-Ing. Schwan: Aufbauformen und praktische Wirkungsweise der Elektronenröhre.
16.00: Zitherkonzert Hans Kohlhofer.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
Dazwischen 17.10: Hermann Roth: Zur Münchener Opferwoche.
18.15: Arbeitsmarktbericht.
18.20: Jugendstunde. Vom Briefmarkensammeln (Herbert Rosen). — Wir basteln: Weihnachtsgeschenke (Ernst Firnhaber).
18.50: Blond — Braun — Schwarz. Eine verliebte Angelegenheit. Leitung v. Delbrück.
19.30: 10 Minuten für die Empfangsanlage.
19.45: Der Autor liest: Peter Supf (Dichtungen eines Fliegers).
20.05: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Rastor. Arnold, Wien, Tenor; am Flügel Schmidmeier.
21.20: Stunde der Überraschungen. Eine Stunde, in der niemand weiß, was eigentlich los ist, wer mittut und wie es ausgeht. Leitung Bruno Aulich.
22.20: Steuerterminkalender.
Anschl. bis 0.30: Konzert aus der „Neuen Börse". Quartett Karl Greiner.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,25 kW	569 m

12.15: Schallplatten. Was man immer wieder gerne hört!
14.30: Nachmittagskonzert aus Gernsbach. Schülerchor der Gernsbacher Realschule. Chorleitung Hauptlehrer Langenbach.
15.30: Lustige Anekdoten, erzählt von Theod. Brandt.
16.00: Konzert aus Bad Homburg.
18.00: Dr. Herm. Binder: Von deutscher Redekunst.
18.30: Hans Brandenburg liest aus eigenen Schriften.
19.00: Dr. Wolff: Zahlungsverkehr; 8. Der kommunale Giroscheck.
19.30: Übertragung aus Frankfurt.
20.00: „Der Musikfeind". Komische Operette in 1 Akt von Richard Genée. Leitung Emil Kahn. Spielleitung Carl Struve.
21.00: Übertragung aus Frankfurt.
22.15: Zither- und Gitarre-Konzert. Fritz Mühlhölzl.
1. Joh. Pugh: Sonate C-dur. — 2. Sor: Präludium; Napoleon Coste: Andante und Menuett; Mozzani: Mazurka; Albert: Am Spinnrad. Etüde; Thomé: Serenade [Gitarre]. — 3. Kollmaneck: Phantom; Anton Stelzl: Frauenherzen [Zither].
23.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.30—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.16—22.30: Übertragung aus Glasgow.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Vergessene Schlager.
19.05: Dr. Steffi Vinter: Theorie der individuellen Erziehung.
19.20: Bücherstunde.
19.35: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Kompositionsabend Boris Papandopulos. — Übertragung aus dem Musikvereinssaal.
22.10: Tanzmusik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Dr. Mohr: Einführung in das IV. Sinfoniekonzert.
20.00—22.00: IV. Sinfoniekonzert aus dem großen Musiksaal der Allgemeinen Musikgesellschaft. Leitung Dr. Weingartner. Germaine Lubin, Paris, Sopran. Werke von Weber, Gluck, Weingartner, Debussy und Brahms.
22.10—22.40: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: St. Andrew's Nachtprogramm.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Dr. Jankulov: Der Babylonismus und die europäische Kultur.
20.00: Konzert.
20.55: Volksweisen. Zigeunerorchester Grujic.
22.00: „Maksim Crnojevic". Tragödie von Laza Kostic.
22.45: Tanzmusik aus dem Autoklub.

Digitized by Google

Sonnabend, 30. November

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
18.30: Kinder- und Jugendstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Chr. Wildhagen: Literaturgeschichtl. Plauderei.
21.00: Unterhaltungsprogramm.
23.30—24.00: Tanzmusik.

745 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
6.45—7.00: Zweiter Frühturnkursus.
13.45: Modeplauderei.
16.30: Kinder-Tanzstunde.
18.15: Lektüre. F. Meyer: „Das Amulette".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Rundfunkgefunkel vom Radiofax.
19.30: Volkstümlicher Abend.
21.20: Bunte Stunde.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Orchesterkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Casino Gries.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
16.00: Schachecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder und Operettenarien.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.30: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk.
19.00—20.30: Übertragung aus Prag.
20.30: Dr. Novotny: Weltenentstehung nach der Wissenschaft.
20.45: „Der Graf", Schauspiel von F. Salten.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Triokonzert.
18.45: Englischer Unterricht.
21.15—22.15: Orchesterkonzert.
21.30: J. Dillen: Kunstgeschichtl. Vortrag.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
16.00: Vortrag.
17.10: Vorlesung.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.45: Vortrag.
19.30: Humoristischer Abend.
Anschl. Konzert a. d. Café Emke.
23.00: Militärkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
13.00—13.45: Mittagskonzert.
16.10: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusik a. d. Café Cox.
19.00: P. E. Barnes: Fußballvereinigungen im Westen.
19.20: Übertragung aus London.
20.30: Vortrag.
20.45: Wagner-Konzert.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

703 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
15.30: Neue Musik.
17.30: Arbeiterzeitung mit musikal. Einlage.
19.00: Übertragung aus Tiflis und Kiew.
22.00: Konzert.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
10.30: Konzert für Kinder.
16.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Violinkonzert.
19.45: Konzert, Gershom-Parkington-Quintett.
21.00: Militärkonzert.
22.00: „You' re through". Rundfunkrevue.
23.20: Leichtes Orchesterkonzert.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
18.05: Schallplattenmusik.
19.00: Glockengeläut aus der Kathedrale St. Pierre.
19.05: Balalaika-Konzert.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.10: Jazz auf zwei Klavieren.
22.45: Tanzmusik aus dem „Fantasio".

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
16.30—18.00: Jazzmusik.
20.20: Sportvortrag.
21.00: Abendkonzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
16.30: Leichte Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.15: Lieder.
20.30—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.30: Finnische Balladen.
18.15: Orchesterkonzert.
18.55: Chorgesang.
19.10: Vortrag.
19.30: Chorgesang, Rezitation.
20.25: Orchesterkonzert.
21.15—23.00: Tanzmusik aus dem Restaurant Fössi.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
16.40: Vorträge.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.41: Militärkonzert des 5. Inf.-Regiments.
20.40: Konzert und Spiel.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
14.40: Jugendstunde.
16.10: Esperantounterricht.
16.40: Vortrag.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.45: Konzert aus dem Chicago-Filmtheater.
20.10: Vortrag.
20.40: Konzert des K. R. O.-Orchesters.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
17.30: „Von einer Prinzessin, die gelogen hat". Lustiges Märchen.
18.30: Kinderlieder.
18.40: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Übertragung aus Preßburg.
21.05—22.00: Konzert.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
17.10: Briefkasten für Kinder.
17.45: Kinder- und Jugendstunde.
19.05: Vorträge.
20.00: Bezirksberichte.
20.30: Leichte Musik aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
15.00: Das Oktoberkind.
16.00: Kinderstunde: Lustiges.
17.15: Arbeiterzeitung.
19.00: Ukrainische Lieder und Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
12.00—12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Cai M. Woel: Peter Egges Schilderungen des Volkslebens und seine Bauernromane.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: H. Paludan: Elektrizität und Landwirtschaft.
19.45: Vortrag.
20.15: Dänische Geschichte in Dichtung und Musik. Von Christian II. bis zur Reformation.
21.30: Saxophonsolo.
22.05: Zwei Sketche von Flemming Lynge.
22.20: Cellokonzert. Paul Barth, Hamburg.
22.50—0,15: Tanzmusik a. d. Industrie-Restaurant.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.30: Medizinischer Vortrag.
17.50: Vortrag: Die Disziplin in der Schule und im Leben.
18.10: Violinsolo.
18.20: Flug-Propaganda.
19.25: Konzert. Litauische Musik.
20.40: Vortrag.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.15: Englischer Unterricht.
16.40: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Fudakowski: Polarexpeditionen.
17.45: Jugend- und Kinderstunde.
19.25: Dr. Regula: Auslandspolit. Umschau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Esperanto.
19.00: Vortrag: Entwicklung der Nationalökonomie.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Konzert. Blasmusik „Sloga".
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.00: Vortrag.
15.30—17.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.09: Schauspiele und Konzerte der Woche.
19.30: Frauenstunde.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.05: Tanzmusik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
14.30: Kammermusik.
15.40: Schallplattenmusik.
16.10: Internationale Umschau.
17.30: Der Rundfunk im Dezember.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: Gemeinschaftskonzert.
21.20: Konzert. Blasorchester.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.10: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.30—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair.
16.10: Arsenal—Newcastle United. Fußballmatch.
17.15: Liederstunde.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Bericht über die Olympia-Motorschau.
19.45: Russische Lieder.
20.00: B. Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Amerikanische Tanzmusik.
21.00: St. Andrew's Nachtprogramm.
22.15: G. Barby: Die Woche in London.
22.35: Sonatenkonzert.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1348 kHz Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00: Konzert.
22.15: Liedervorträge.
22.30: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
21.00: Aus „Carmen", Oper von Bizet.

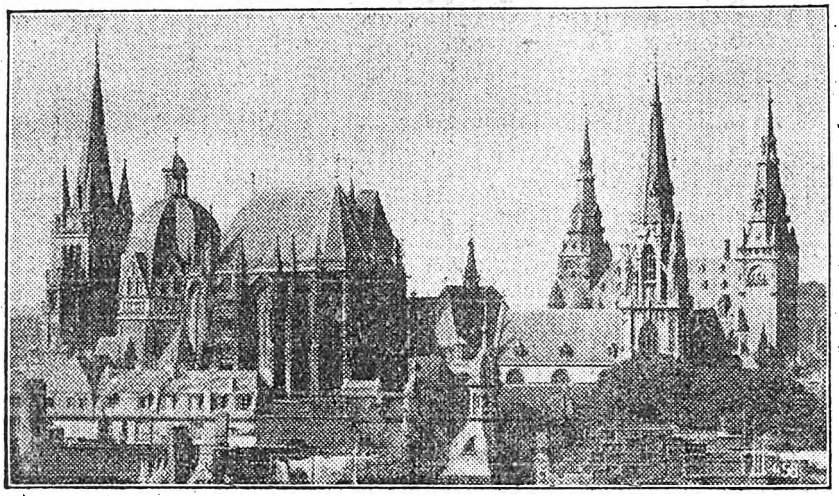
707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
20.00: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
17.00—17.50: Konzert aus Turin.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.

Digitized by Google

Sonnabend, 30. November



Blick auf das historische Aachen.
Zur Uebertragung der Befreiungsfeier um Mitternacht.

16.10: Übertragung aus London.
19.00: Bericht über den Fußballmatch Leeds United—Middlesbrough Association.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: G. Lockart: Erinnerungen.
20.30: „Micro-Phun". Von Ed. Wynschenk.
21.30: Märsche und Walzer.
22.35—1.00: Übertragung aus London.

720 kHz **Moskau** 20 kW 416,6 m
(Versuchssender.)

15.30: Instruktion für musik. Dorfzirkel.
16.00: Stunde der Heimarbeiterin.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert aus Tiflis und Kiew.
21.30: Quer durch die Sowjetunion.
22.00: Radiojournal. Radio an alle.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Vorteile für Rotarmisten.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorfabend.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „Il Peccato di Paolina". Komödie in drei Akten, von Zambaldi.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m
18.15: Kinderstunde.
19.30: H. Amundsen: Die Gesellschaft als Grundlage der Erziehung.
20.00: Orchesterkonzert.
21.00: R. Knudsen: Samländische Dichtungen.
22.05: Kabarett.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: Jugendfunk.
17.30: Rezitation.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Bazant: Unfallgefahren in den Gießereien.
19.00—20.30: Übertragung aus Prag.
20.30—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m
16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.05: Schallplattenmusik.
20.15: Dr. de Courmelles: Vortrag.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Konzert. Werke von de Severac.
21.45: Populäre Lieder und Kabarett.
22.30: Schallplattenmusik.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m
16.45: Englischer Unterricht.
17.25: Pfadfinderstunde.
17.45: Kinderstunde aus Krakau.
19.05: Prof. Klinger: Das St. Andreas-Fest.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Leichte Musik aus Warschau.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m
15.50: Jugendfunk.
16.20: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.30: Nachmittagskonezrt.
17.30: Deutsche Sendung. Jugendstunde mit Musik. Die Suite.
18.10: Prof. Strnad: Geschichte der Schutzvereinigungen der Arbeiter.
18.20: Prof. Filip: Die St. Nikolas-Legende.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Operettenarien.
20.30: Konzert des Syndikats der Journalisten aus dem Smetana-Saal.
21.35: Klavierkonzert. L. Christovova.
22.20: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m
16.30: Marionettentheater.
17.30—18.00: Unterhaltung.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.30: Übertragung aus Kaschau.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m
11.35—12.10: Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00—18.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m
17.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Konzert und Spiel. Kapelle der Charabinieri.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Spielmannsmusik.
18.45: Schwedische Dialekte.
19.15: Einleitender Vortrag.
19.30: „Lohengrin". Oper von R. Wagner. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m
17.30: Kinderstunde.
18.00: Hr. Vork: Heimarbeiten.
18.30: Vortrag.
19.30: Unterhaltungskonzert.
20.30: Tanzmusik-Übertragung.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m
17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Konzert des Quintetts.
21.05: Operettenabend. In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.
0.05—1.00: Amerika-Übertragung.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m
15.45: Künstlerecke.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Technischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde aus Krakau.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: G. Sosnkowski: Schöne Hafenstädte.
20.30: Leichte Musik.
22.00: M. Marynowski: Verkauf und Einkauf.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
14.00: Linz. Dr. Wohack: Die Kalkfrage im Boden.
15.10: Jugendbühne.
16.30: Konzert. Kapelle Ludwig Werba. Ein Fragment von Kleist. Spielleitung Aurel Nowotny. — 2. **„Wer ist schuldig?"** Lustspiel von Grillparzer.
18.30: Vortrag über ein aktuelles Thema.
18.30: Graz. Steiermarks Natur- und Kunstschätze. Prof. Dr. Sigmund: Fundorte nutzbarer Mineralien.
18.55: Kammermusik.
1. Bach: Präludien und Fugen a. d. wohltemp. Klavier [Marie Daxenbichler, Klavier]. — 2. Jos. Vockner: Klavierquintett op. 70, B-dur [Prix-Quartett].
19.00: Graz. Die babylonisch-assyrische Kultur. Dr. Schehl: Die Entwicklung des Rechtes.
19.30: Graz. Dr. Wolfbauer: Steirisches Wohnen.
20.00: „Stahl und Stein". Volksstück mit Gesang in drei Akten, von Ludwig Anzengruber. (Anläßlich des 90. Geburtstages und 40. Todestages.) Einleitende Worte Dr. Rudolf Latzke. Spielleitung Hermann Wawra.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Korngold.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m
12.05: Orchesterkonzert.
16.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Th. Lopalewski: Im Rampenlicht.
17.20: Prof. Rudnicki: Vortrag.
17.45: Kinderstunde aus Krakau.
18.50: Filmschau.
20.05: H. Tokarszyck: Neues aus aller Welt.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m
17.15: Handharmonikaklub Edelweiß.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Margrit Wyß-Vögtlin: Moderne Erziehungsfragen (Eindrücke vom Weltkongreß in Helsingör 1929).
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperantokursus.
19.30: Dr. Gschwind: Englischer Vortrag.
19.50: C. Valsangiacomo: Italienische Lektüre.
20.00: Übertragung aus Wien.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—21.00: Budapester Streichquartett.
21.00—22.00: Puccini.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30—0.30: Tanzmusik.
0.30—1.30: Nachtmusik aus Stuttgart.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—21.30: Dänemarks Geschichte in Dichtung und Musik.
22.20—22.50: Cellokonzert. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,25 kW
19.30—20.00: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 1. bis 7. Dezember 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Das Problem funkischer Darstellungsmöglichkeit bildet das Thema einer Diskussion, die im Berliner Studio am Sonntag vormittag stattfindet, um über die im Rundfunk wichtige Frage „Form oder Zufall" zu entscheiden. Zur gleichen Stunde wird die offizielle Befreiungsfeier für die zweite Zone des Rheinlandes von Frankfurt, Breslau und den Sendern der Werag am Vormittag aus der Stadthalle in Koblenz übernommen. Am Nachmittag gastiert im Berliner Senderaum Max Reinhardt mit seinem Ensemble, um uns die Knut Hamsunsche Komödie „Vom Teufel geholt" zu vermitteln. Mit lebenden Tieren erscheint in Hamburg Karl Peter vor dem Mikrophon.

Langsam setzt sich auch der Charakter der Vorweihnachtszeit durch, wenn am Abend für den Deutschlandsender Adventsdichtungen gesprochen und Adventslieder gesungen werden, oder wenn Breslau am Nachmittag in seiner Kinderstunde eine Hörfolge „Advent" bietet.

Leichte Konzerte sind es meist, die das Abendprogramm bilden, doch Langenberg führt Verdis „Maskenball" auf. Auf diesem Sender begegnet man auch Sportübertragungen, und als besonderem Ereignis eine Konzertübertragung aus London.

*

Am Montag zeigt sich das Berliner Funkorchester, auf 100 Künstler verstärkt, zusammen mit dem Funkchor, der vom Berliner Volkschor unterstützt wird, in der Philharmonie mit einem öffentlichen Konzert, das der Leitung Oscar Frieds untersteht und Werke von Gustav Mahler vermittelt. Auch Frankfurt übernimmt an diesem Tage sein Abendkonzert als Montagskonzert aus dem Saalbau und gibt es an Bern weiter, während Leipzig ein Sinfoniekonzert aus dem Stadttheater in Halle überträgt. In späterer Stunde hört man aus Frankfurt ein Konzert des Italieners Salvatore Salvati.

Eine Erinnerung an den jüngst verstorbenen Dichter Arno Holz bedeutet die Aufführung der tragischen Komödie „Traumulus", die in Danzig in Szene geht.

*

Das gleiche Werk geht am Dienstag als Gedächtnisfeier von Hamburg aus über die Sender Frankfurt und Stuttgart. Das in Frankfurt uraufgeführte Hörspiel „Mordaffäre Duppler" wird von Berlin unter dem Frankfurter Regisseur Ben Spanier als Gast aufgeführt. Aus Leipzig hört man Robert Walters Komödie „Generalstab der Venus" und München übernimmt aus seinem Staatstheater „Angelika".

*

Das eben genannte Sendespiel „Mordaffäre Duppler" wird am Mittwoch über den Königswusterhausener Sender wiederholt. In dieser Zeit spielt vor dem Berliner Mikrophon das berühmte Rosé-Quartett aus Wien. Kammermusik hat auch Langenberg an diesem Abend, läßt ihn aber als Heiteren Mittwoch ausklingen. Mit Szenen aus der Operette „Tausendundeine Nacht" beginnt München sein Abendprogramm. Leipzig überträgt aus Dessau Tschaikowskijs Oper „Pique Dame". In Breslau bringt Josef Plaut „Funkparodien"; eine Barbara-Feier beschließt hier das Abendprogramm.

*

Am Donnerstag begegnen wir auf verschiedenen deutschen Sendern geschlossenen Werken. Berlin bringt die Operette „Der Obersteiger" von Zeller und Frankfurt, zugleich mit für Stuttgart, als Übertragung aus dem Opernhaus die Operette „Das Land des Lächelns" von Lehár. In Breslau wird Schnitzlers „Liebelei", in Langenberg Sheriffs Drama „Die andere Seite" und in München das Volksstück „Die Krautschneiderhäusler" von Theo Tremmel als Sendespiel gegeben.

Der ungarische Komponist Bela Bartok spielt in Königsberg eigene Werke, und in Leipzig dirigiert der Chemnitzer Komponist Franz Meyerhoff gleichfalls eigene Orchesterkompositionen, bei deren Interpretation sein Sohn als Sänger mitwirkt. Igor Stravinskys Chorwerk „Die Hochzeit" wird von Berlin der Operettenaufführung vorangeschickt.

Der Deutschlandsender übernimmt aus Hamburg eine Vorlesung Rudolf Kinaus aus eigenen Werken.

*

Echt amerikanische Jazzmusik bringt Berlin am Freitag. Auch Breslau unterhält durch Schlager, während Stuttgart dem Anfange seines Abendprogrammes historischen Charakter gibt, wenn es seinen „Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart" fortsetzt.

Mehrere deutsche Sender, so Langenberg, Leipzig und Königswusterhausen beteiligen sich an der Uraufführung der Waltershausenschen „Alkestis", die in München stattfindet.

*

Ein „Duell in Wort und Musik" nennt Berlin seine Abendveranstaltung „Berlin—Wien", die am Sonnabend die Woche beschließt. Kabarett bringen weiter die Sender Breslau, Frankfurt-Stuttgart und München. Aus Stuttgart ist der Dichter Joachim Ringelnatz zu hören.

Der Königswusterhausener Sender übernimmt aus dem Berliner Bach-Saal ein volkstümliches Orchesterkonzert unter Leitung von Ernst Kunwald. Haus- und Salonmusik mit verbindenden Worten bringt Hamburg, während Leipzig ein großes Chorkonzert aus Chemnitz auf seine Sender überträgt. Des Nachmittags begegnen wir in Hamburg Ausschnitten aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten" und in Stuttgart einem lustigen Spiel „Hanselerbauers Brautfahrt" von Josef Schleer.

Am Vormittag läßt uns Breslau der Einweihungsfeier und Eröffnung des neuerbauten Liegnitzer Hauptbahnhofs beiwohnen, bei der Vertreter der Behörden anwesend sind.

Esperanto-Rundfunk-Pregramme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 1. Dezember.

*8.30—9.00: Langenberg. A. Dormanns: P — V: Budapest, la koro de Hungarujo.
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 2. Dezember.

18.15—18.45: München. A. Starke: Das Haberfeldtreiben, Weiberlist.
19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.

Dienstag, 3. Dezember.

19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
19.25—19.40: Huizen. P. Heilker: N.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 4. Dezember.

18.45—18.55: Wien. W. Smital: Esperanto-Werbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 5. Dezember.

19.00: Paris P. T. T.: N.
20.00—20.20: Laibach. Anoncado de la Programo kaj pauzoj en Esperanto.
20.35—20.55: Kowno. J. Kutra: V: Litovujo kaj gia ekonomia stato.
22.30—23.00: Uddevalla. E. Dahl: N.

Freitag, 6. Dezember.

20.00—20.10: Tallinn. Tartu — N über Estland.
*20.20—20.30: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. D. Snejko: Esperanto-Radio-Zeitung.
*22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 7. Dezember.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.55—19.05: Breslau. M. Polier: V: Kutimoj en Advento — Adventsgebräuche.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00—23.00: Konzert.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg.

1260 kHz Bordeaux 1 kW 238 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447.1 m

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Eisberichte, Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
16.50—17.30: Konzert.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.45: Bildfunk.
23.00: Presse.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Tanzmusik.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
12.30: Übertragung.
16.45: Börse, Notizen, Kinderstunde.
17.00—18.15: Konzert.
20.25: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
22.25 bzw. 22.55: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
20.30: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel, Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.50: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
7.15: Donnerstags und Sonnabends: Morgengymnastik.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Presse in deutsch.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.

Digitized by Google

19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
13.30: Wetter, Börse, Markt.
13.45: Konzert.
14.00: Zeit.
14.45: Presse, Markt, Börse.
21.00: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
16.30—18.00: Schallplattenmusik.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Wetter, Zeit, Morgengymnastik.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Abendveranstaltung.
22.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

784 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport. Tanzmusik. Während der Tanzmusik Bildfunk.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.10: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.10: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—16.20: Kinderstunde.
16.30—17.00: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Nachmittagskonzert.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.50: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,4 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
18.32: Wetter, Börse.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.20: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.45: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Jazzmusik.
19.55: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—19.30: Vorträge.
21.00: Wetter, Presse.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

554 kHz Sundsvall 10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg.

Digitized by Google

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchsweise).

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.00: Schallplattenkonzert
20.30: Presse.
22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0.6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Stambul 5 kW 1200 m
14.30: Türk. Musik, Geld- u. Getreidebörse.
15.30: Jazzmusik.
17.30—19.30: Türkische Musik, Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1445,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
15.30: Konzert.
22.30: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich. Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse. 14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New, Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Sonntags, Montags 12.30—15.30,
Mittwochs 13.00—15.30, Donnerstags
Freitags, Sonnabends 12.30—15.30
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Donnerstag, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Forstassessor Beninde: Durchforstung im kleinen und mittelgroßen Privatwalde.
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. „Macht hoch die Tür". Singkreis Berliner Lehrer und Lehrerinnen, Leitung Ekkehart Pfannenstiel. Elfriede Lungershausen, Alt; Walter Drwenski, Orgel; Hella Fehlbehr und Edith Fromberg, Violine; Wilh. Lategan und Günther Arndt, Viola. Sprecher: Johannes Schulzke.
1. Orgelspiel. — 2. Carl Gerhardt: Chorkantate „Macht hoch die Tür", für eine Frauenstimme, Chor und Instrumente. — 3. Ansprache des Pfarrers Reusche, Berlin. — 4. Orgelchoral „Wie soll ich dich empfangen". — 5. Ludwig Weber: Verkündigung an Maria: „Maria ging übers Gebirge" und „Dornwaldkantate" aus dem Christgeburtsspiel. — 6. Homilius: Motette „Ich freue mich im Herrn". — 7. Schlußliturgie und Orgelausklang.
Anschl.: Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk. Szenenbild zur Veranstaltung um 16.30 Uhr.
11.00: Elternstunde. Maria Timpe: Keine Kinderdressur.
11.30: Studio. Form oder Zufall. Diskussion über funkische Darstellungsmöglichkeiten. Leitung Walter Gronostay.
12.00: Mittagskonzert. Dr. Becces Terra-Sinfoniker.
1. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 2. Schubert: Moment musical. — 3. Weill: Foxtrott-Potpourri aus der „Dreigroschenoper". — 4. Becce: I. und II. italienische Suite. — 5. Benatzky: Blaue Stunde, Boston. — 6. Puccini: Aus dem III. und IV. Akt von „La Bohème". — 7. Marsden: Mongolischer Liebestanz. — 8. Rosen: Weißt du noch, wie ich deinen roten Mund geküßt, Tango. — 9. Tschaikowskij: Capriccio italien. — 10. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 11. Frescard: Seguidilla. — 12. Kálmán: Potpourri aus „Der Zigeunerprimas". — 13. Lange: Russische Fantasie, Foxtrott.
14.00: „Dr. Dolittles Abenteuer": „Die Gerichtsverhandlung". Nach H. Loftings „Dr. Dolittles schwimmender Insel" als Hörspiel bearb. von Hermann Kasak und E. L. Schiffer.
15.00: Bayerisches [Schallplatten].
1. Parademarsch des ehem. bayerischen 1. Inf.-Regts. — 2. Jungfernlocker Schuhplattler. — 3. Allgäuer Doppeljodler. — 4. Weiß Ferdl: Der letzte Münchener Fiaker. — 5. Obermayer: Schlierseer Ratsstuberländler. — 6. Pirscher: Mei liebster Platz. — 7. Weiß Ferdl: Der Umgang. — 8. Parademarsch des ehem. Bayer. Inf.-Leibregiments.
15.25: Programm der Aktuellen Abteilung: Sport.
16.10: Neue Unterhaltungsmusik [Schallplatten].
1. Milhaud: Corcovado [Violine]. — 2. de Falla: Andaluza [Klavier]. — 3. Debussy: Les Collines d'Anacapri [Klavier]. — 4. Milhaud: Der Frühling [Violine].
16.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
Berliner Theater, Die Komödie. **„Vom Teufel geholt",** Schauspiel in vier Akten, von Knut Hamsun. Regie: Max Reinhardt. Lucie Höflich, Grete Mosheim, Eugen Klöpfer, Oskar Homolka, Richard Romanowski, Julius Falkenstein, Wladimir Sokoloff, Paul Graetz, Herbert Paulmüller, Leni Sponholtz, Jakob Sinn, Marianne Hoppe, Hans Fiebrandt, Christl Grabe, Harry Thomson, Reinhold Nietschmann.
18.00: Tanzteemusik aus dem Restaurant Centralhotel. **Kapelle Arkadi Flato.**
19.00: Duette. Mia Neusitzer-Thönissen, Sopran, Robert Bröll, Tenor. Am Flügel Georg Vollerthun.
1. Burns: a) Liebesgarten; b) Unterm Fenster; Schumann: Wiegenlied; Rückert: Tanzlied. — 2. v. Zesen: Wechselgesang nach dem Hohenlied; Beati voi (auf italienische Worte des Michelangelo); George: Zwiegespräch im Schilfe; Georg Vollerthun: Altdeutscher Liebesreim.
19.30: Alfred Kerr: Tagesglossen.
20.00: Heitere Vorträge. U. a. „Krause beim Heurigen". Heitere Szene von Ernst Steffan und Gustav Charlé. Annie v. Babos, Gustav Charlé, Albert Paulig, Ernst Steffan.
21.00: Improvisierte Erzählungen. Am Mikrophon: Rudolf Arnheim, Alfred Döblin, Hermann Kasack, Arnold Zweig. Leitung: Edlef Köppen.
Anschl.: Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Barnabas von Géczy.

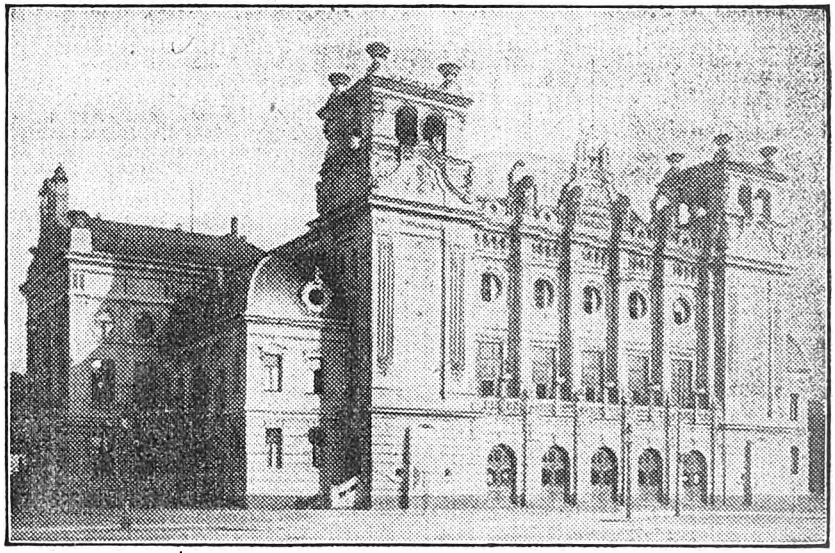
923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Morgenkonzerts.
10.30: Katholische Morgenfeier.
1. Witkowski: a) Zu Dir heb' ich empor meine Seele (nach liturgischen Texten); b) O Heiland, reiß die Himmel auf (Altdeutsches Adventslied) [Hedwig Zbeczka-Fuhrmann, Sopran]. — 2. Franz Xaver und Indien [Pater Wessendorf S. J.]. — 3. Schubert: Heilige Maria am Rocken spann [Sopran]. — 4. Aus religiöser Adventsdichtung: K. Jakubczyk: Aus „Denk Jesu nach"; v. Eichendorff: Aus „Mariä Sehnsucht; O Heiland (17. Jhdt.); P. Gerhardt: Wie soll ich dich empfangen [Paul Kania]. — 5. Franck: a) Kommst Du, Herr Jesu; b) Macht hoch die Tür; c) Mancher Tag ist mir vergangen; d) Sei nur still [Sopran].
11.30: Übertragung aus Frankfurt.
12.15: Mittagskonzert. Leitung Marszalek.
1. Auber: Ouvertüre zu „Acteon". — 2. Bizet: Zweite Suite aus „L'Arlésienne". — 3. Morena: Brahms-Memoiren, Fantasie. — 4. Bullerian: Poeme d'Extase. — 5. Ailbout: Etelka, ungarisches Ballett.
14.00: Rätselfunk.
14.10: R. Buchwald: Erinnerungen eines Fußball-Enthusiasten.
14.35: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Winterarbeiten im Geflügelhof.
15.25: Kinderstunde. „Advent", Hörfolge von Peer Lhot.
16.00: Historische Märsche (Schallplatten).
Zwei Fanfaren der Feldtrompeter und Heerpauker. — Marsch der Landsknechte (1462). — Fanfare der Reiterei. — Marsch der Querpfeifer (a. d. 16. Jhdt.). — „Geusenlied", Marsch a. d. Jahre 1582. — Finnländischer Reitermarsch a. d. Dreißigjährigen Kriege. — Fanfare und Marsch der Pappenheimer (1637). — Prinz Eugen (1719). — Alter Zapfenstreich (18. Jhdt.). — Coburger Marsch (1761). — Ehrenmarsch der holländischen Marine. — Marsch des schwäbischen Kreisregiments Durlach-Baden (um 1700). — Marsch a. d. Zeit Friedrichs des Großen. — Der alte Dessauer. — Alter Bayrischer Präsentiermarsch. — Marsch des chursächsischen Regiments „Churfürst". — Standartenfanfare der preußischen Reiterei. — Der Hohenfriedeberger Marsch (1745). — Marsch der freiwilligen Jäger a. d. Befreiungskriegen. — Pariser Einzugsmarsch (1814). — Joh. Strauß Vater: Radetzkymarsch (1846). — Düppeler Schanzenmarsch (1864). — Beethoven: Marsch des Yorkschen Korps. — Herzog von Braunschweig. — Prinz August-Grenadier-Bataillons Altpreußischer Armeemarsch. — Friedr. d. Gr.: Torgauer Marsch. — Altpreußischer Defiliermarsch. — Friedr. d. Gr.: Aufstellungsmarsch. — Schubert: Alter Parademarsch. — Altdeutscher Fanfarenmarsch. — Langsamer Marsch.
17.00: K. Mandel: Meine Fahrt auf Deutschlands größtem Flugboot „Do X".
17.25: Der Arbeitsmann erzählt. Hermann Güttler: Die schlesischen Spinner und Weber.
17.50: Cellokonzert [Fritzi Linke].
1. Reger: Suite G-dur, op. 131c, Nr. 1, für Cello allein (Präludium — Adagio — Fuge). — 2. Brahms: Sonate für Cello und Klavier e-moll op. 38 (Allegro non troppo — Allegretto quasi Menuetto — Allegro).
18.25: Valerie Arlt: Besuch bei Zeileis.
18.50: Hans W. Priwin: Deutschland spricht mit Übersee.
19.15: Wettervorhersage.
19.15: Lieder [Stephanie Bergh, Sopran]. Walther Hirschberg: Lieder nach Richard Dehmelschen Gedichten, op. 23 (Gleichnis — Lied vor Tag — Venus Fantasia — Tief von fern — Freund Husch — Gondelliedchen — Stieglitz — Frühlingskaspar).
19.40: Ringende Dichter. Der Schlesier Alfred Prugel. Zwei Novellen [Alexander Runge].
20.00: Übertragung aus Berlin.
21.00: Aus Operetten. Leitung Marszalek.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien". — 2. Millöcker: Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent". — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Faschingsfee". — 4. Reinhardt: Walzer aus „Das süße Mädel". — 5. Straus: Frauen, ihr macht uns das Leben schön, aus „Marietta". — 6. Lehár: a) Walzer aus „Das Fürstenkind"; b) Aus „Das Land des Lächelns"; c) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt?; d) Meine Liebe, deine Liebe; e) Dein ist mein ganzes Herz.
22.10: Presse.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Meyer, St. Salvator.
11.00—12.00: Übertragung aus Königsberg.
12.05: Platzmusik. Kapelle der Schutzpolizei.
1. Schubert: Militärmarsch. — 2. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 3. Wagner: Spinnerchor aus „Der fliegende Holländer". — 4. Jessel: Leben heißt lieben, Walzer. — 5. Loewe: Die Uhr, Ballade. — 6. Urbach: Musikalische Seifenblasen, Potpourri. — 7. Simon: Kürassiermarsch „Großer Kurfürst".
13.05: Mittagskonzert.
Ab 14.15: Übertragung aus Königsberg.



Die städtische Festhalle in Koblenz,
aus der die Befreiungsfeier auf die Sender Frankfurt und Breslau übertragen wird.

Digitized by Google

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.

8.15: Morgenfeier der Unterneustädter Gemeinde, Kassel.
1. Händel: Siegesmarsch [Posaunenchor]. — 2. Orgelvorspiel. — 3. Gemeindelied „O Heiland, reiß den Himmel auf". — 4. Eingangsspruch. — 5. Michael Weiße: Kirchenchor „Was ist der Mensch, was ist sein Tun". — 6. Schriftlesung. — 7. Hiller: Kirchenchor „Er kommt, er kommt". — 8. Gebet. — 9. Einzelgesang. — 10. Predigt. — 11. Gemeindegesang „Wie soll ich dich empfangen". — 12. Gebet. — 13. Posaunenchor und Gemeindegesang „Macht hoch die Tür". — 14. Segen. — 15. Hempel: Kirchenchor „Segen". — 16. Orgelnachspiel.

10.30: Oberschulrat Dr. Zühlke: Die Schluß- und Reifeprüfungen für Nichtschüler.

11.00: Elternstunde. 1. K. Wehrhan: Versetzung zweifelhaft. 2. Bekanntgabe eines Preisausschreibens der „Deutschen Gesellschaft zur Förderung häuslicher Erziehung" über Erziehungsfragen.

11.30: Offizielle Befreiungsfeier für die zweite Zone. — Übertragung aus der Stadthalle Koblenz.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Leonore", Nr. 3. — 2. Rede des Reichsinnenministers Severing. — 3. Rede des preußischen Ministerpräsidenten Braun. — 4. Wagner: Chor aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 5. Rede des Oberbürgermeisters von Koblenz, Dr. Kussel. — 6. Gemeins. Lied „Ich hab mich ergeben".

13.00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Schweinemast mit Roggenschrot. 2. Das Auffüllen der Weinfässer nach der Gärung. 3. Die Kohlhernie und ihre Bekämpfung.

13.10: Unterhaltungskonzert. Leitung Bodart.
1. Rich. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. d'Albert: Intermezzo zu „Tiefland". — 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 4. Bizet: Berceuse Romanze. — 5. Herold: Ouvertüre zu „Zampa".

13.55: Fünf Minuten für das Weihnachtsliebeswerk.

14.00: Jugendstunde. Liesel Simon: Kasperles Weihnachten.

15.00: Stunde des Landes. 1. Dr. Waas: Bücher fürs Land. 2. Dr. Rosa Kempf: Bildung der Landfrau tut not.

16.00: Beethoven-Konzert aus der Stadthalle Hanau. Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts", Hanau. Friedrich Seufert; Orchester; Städtisches Orchester Hanau.
1. Elegischer Gesang. — 2. Meeresstille und glückliche Fahrt. — 3. Gefangenenchor aus „Fidelio". — 4. Chorfantasie.

17.00: Konzert aus Stuttgart.

18.00: Andersen Nexö: Vorlesung aus eigenen Werken.

18.45: Sportnachrichten.

19.00: Klavierkonzert Sofie Selzmann.
1. Liszt: H-moll-Sonate. — 2. Schubert-Liszt: Erlkönig. — 3. Chopin: a) Zwei Präludien; b) Etüde; c) Polonäse.

20.00: Abendmusik aus Stuttgart.

21.15: Musikalisch-literarische Veranstaltung. Leitung E. Bodart.
1. Sibelius: Einleitung: Romanze C, op. 42. — 2. Rolf Lauckner: Vitale, erster Satz „Erlebnis und Leidenschaft" aus dem Kammerspiel „Sonate" [Regie Manfred Marlo]. — 3. Grieg: Ausklang: Elegische Melodie op. 34.

22.45: Zigeunermusik aus Budapest.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

7.00: Frühkonzert auf dem Dampfer „Resolute" der Hamburg-Amerika-Linie.
1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral: Macht hoch das Tor, die Tür macht weit. — 4. Lehnhardt: Schneidige Truppe, Marsch. — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 6. Mehl: Paraphrase über Kromers: Grüße an die Heimat. — 7. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück. — 8. A. Bauer: Gruß aus Zellerfeld, Marsch. — 9. Lehár: Ballsirenen-Walzer aus „Die lustige Witwe". — 10. Powell: Lockenköpfchen, Intermezzo. — 11. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch. — 12. Blume: Marsch.

8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

8.40: Dr. Erdmann: Die Tankschiffahrt.

9.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Direktor Korell: Arbeitsmarktbericht.

9.00: Hannover, Bremen. Die Arbeitsmarktlage in Niedersachsen.

9.20: Aus meiner Tierstube. Karl Peter: Von Papageien und Mamageien. **Vortrag mit lebenden Tieren.**

9.55: Gottesdienst aus der St. Michaelis-Kirche.

11.15: Otto Kayser: Reiseeindrücke in Südosteuropa.

11.35: Hamburg, Hannover, Bremen. Matineo im Café Wallhof. Scarpa-Orchester.

12.15: Feierstunde. Unbekannte Helden.
1. H. Ritzau: Adagio für Violine, Cello und Harmonium. — 2. Alfons Pätzold: Die Hilfsarbeiterin; Gerrit Engelke: Der Tod im Schacht [Hans Ebert]. — 3. Ansprache [Albert Heuer]. — 4. Jiri Wolker: Die Ballade von den Augen des Heizers [Hans Ebert]. — 5. Mussorgski: Eine Träne.

13.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.

13.00: Hannover, Bremen. Schallplatten.

14.00: Hamburg. Funkheinzelmann.

15.00: Übertragung aus Lingen a. d. Ems: Den Opfern des Weltkrieges. Einweihung der zum Gedenken an die Opfer des Weltkrieges errichteten neuen städtischen Jugendherberge.

16.00: Blasmusik. Vereinigung ehem. Militärmusiker, Kiel. Dir. Rud. Hartmann.
1. Blankenburg: Adlerflug„ Marsch. — 2. Reißiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 3. Waldteufel: Goldregen, Walzer. — 4. Meyerbeer: Fantasie aus „Der Prophet". — 5. Siede: Am Lagerfeuer, Charakterstück. — 6. Schreiner: Musikalische Täuschungen, Potpourri. — 7. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch. — 8. Strauß: Du, nur du, Walzer aus „Die Fledermaus". — 9. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada". — 10. Fetras: Operettenrevue, Potpourri. — 11. Teike: In Treue fest.

17.30: Heitere Volksmusik. Gesangverein Eintracht von 1870, Chormeister Willi Sievert; Mandolinen- und Lautenorchester Edelweiß, Dir. K. Jedzig.
1. Lindemann: Unter dem Grillenbanner; Zeller: Sei nicht bös', aus „Der Obersteiger". — 2. Nagler: Tanz und Gesang; Milarek: Mädel, heirat mi. — 3. Joh. Strauß: Fledermaus-Potpourri. — 4. Stuntz: Lied der Landsknechte; Wohlgemut: Übermut. — 5. Eilenberg: Das erste Herzklopfen. — 6. Kirchl: Rothaarig ist mein Schätzelein; Hansen: Maientanz.

18.15: Märchenmusik für Kammerorchester. Leitung A. Armand.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Rübezahl". — 2. J. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 3. Nielsen: Aladin, oriental. Suite. — 4. Bortkiewitz: Tausendundeine Nacht.

19.30: Karl Martens-Lübeck: Turnen und Sport und die geistige Ausbildung der Jugend.

19.40: Sport, Wetter.

20.00: Fetras-Konzert. Leitung d. Komponist.
1. Auf hoher See, Marsch. — 2. Ouvertüre zum Singspiel „Liebe schafft Rat". — 3. Uhlenhorster Kinder, Walzer. — 4. Im Kahlenberger Dörf'l, Burleske von Fahrbach jr., arrangiert von Oscar Fetras — 5. Ständchen für Oboe, Streichquintett u. Harfe. — 6. Märchen aus dem Quellental, Walzer. — 7. Erwischt, Galopp.

21.00: Florentinische Nächte. Ltg. G. Maasz. Erna Kroll-Lange, Dr. Karl Brückner.
1. Hugo Wolf: Italienische Serenade. — 2. Italienische Volksweisen. — 3. Dichtungen von Herm. Hesse. — 4. Mendelssohn: Andante aus der italien. Sinfonie. — 5. Dichtungen von Paul Heyse. — 6. Hugo Wolf: Aus dem italienischen Liederbuch. — 7. Dichtungen von Isolde Kurz. — 8. Tschaikowskij: Capriccio italien.

22.00: Aktuelle Stunde.

22.30: Walzerkonzert. Scarpa-Orchester.
1. Moszkowski: Berühmter Konzert-Walzer, E-dur. — 2. Fucik: Traumideale. — 3. J. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald. — 4. Walzer [Erna Kroll-Lange]. — 5. Rob. Naef: Märchenzauber. — 6. Heinecke: Valse phantastique. — 7. Walzer [Erwin Bolt]. — 8. Fucik: Winterstürme.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Wegner. Adventslieder; Frank: Adventslied: Riedel: Bergische Weihnachtslegende. Königsberger Vokaloktett.

11.00: Wetterdienst.

11.05: Deutsche Hausmusik aus fünf Jahrhunderten. 3. Adventsmusik bei Joh. Seb. Bach. Zwei Singstimmen, Flöte, Cembalo. Einführende und verbindende Worte: Prof. Dr. Müller-Blattau.
1. Bach: Aus einer Adventskantate. — 2. Instrumentalmusik für Flöte und Cembalo. Adventslieder und andere Liedmusik. Kleine Stücke für Cembalo. — 3. Tunder: Kantate für Sopran, Flöte, Cembalo: Ein kleines Kindelein.

12.05: Übertragung aus Danzig.

13.05: Schallplattenmusik.

14.15: P. S. Leonhardt: Schachfunk.

15.00: Jugendstunde. Markus Tidick: Fahrten mit der Eisjacht.

15.30: Tanzfunkstunde.

16.00: Orchesterkonzert. Dir. L. Borchard.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Rimsky-Korßakoff: Suite aus „Zar Saltan". — 3. Debussy: Childrens corner. — 4. Strauß: An der schönen blauen Donau.

17.10: F. Liedtke: Die Ausrüstung des Skiläufers.

17.40: Dr. Goldschmidt: Die Goldmacherkunst im Mittelalter.

18.25: Übertragung aus den Capitol-Lichtspielen.

19.00: Südslawische Nationalmusik. Dr. Panoff: Vortrag mit Schallplatten.
1. Bobtschewsky: Bulgarisches Volkslied und Ratscheniha-Tanz [Klavier]. — 2. Josip Slawensky: a) Sonate für Violine und Klavier, op. 5; b) Tänze und Lieder a. d. Balkan [Klavier]. — 3. Pantscho Wladigeroff: Burleske für Violine und Klavier, op. 16.

20.00: Volkstümlicher Orchesterabend. Dirigent Karl Hrubetz.
1. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 2. Reinhold: Melodische Funken, Potpourri. — 3. Drigo: Ballettsuite Les millions d'Arlequins. — 4. Guerrera: Rafaelito, Chanson d'espagne. — 5. Meysel: Bulgarisches Ständchen. — 6. Fall: Potpourri aus „Der fidele Bauer". — 7. Moszkowsky: a) Serenade; b) Berceuse. — 8. Lehár: Vilja-Lied. — 9. Jessel: Und Colombine tanzt. — 10. Benatzky: Wiener Walzer. — 11. Schreiner: Die Solistin, Potpourri. — 12. Koatsky: Reveil du Lion.

22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—15.00: Übertragung aus Berlin.

15.00—15.30: Dr. Otto Ehrhardt: Deutsche Meisteropern. „Der Freischütz" von Weber.

15.30—18.30: Übertragung aus Berlin.

18.30: Dr. Alfr. Weise: Stunde des Alters: Stammbuchblätter.

19.00: Musikdirektor Ohrmann: Katholische Kirchenmusik.

20.00: Advent.
1. Adventsdichtungen [gesprochen von Hans Mühlhofer]. — 2. Phil. Nicolai, bearb. von G. Schreck: Wachet auf, ruft uns die Stimme; Osiander: Gott sei Dank durch alle Welt; Lud. da Vittoria: Hosianna, Davids Sohn; Bach: Dir, dir, Jehovah, will ich singen; Mendelssohn: Im Advent; Herm. Unger: All mein Gedanken, aus „Drei altdeutsche Lieder", op. 30; Kaminski: Choräle: a) O Jesulein süß; b) Die liebe Sonne; c) Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte [Berliner Funk-Chor, Leitung Maximilian Albrecht]. — 3. Adventsdichtungen [gesprochen von Hans Mühlhofer].

21.00: Kammermusik.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Oktett Es-dur, op. 20 (Allegro moderato ma con fuoco — Andante — Scherzo, Allegro leggierissimo — Presto) [Havemann-Quartett: Prof. Gustav Havemann, 1. Violine; Hans Michaelis, 2. Violine; Hans Mahlke, Viola; Adolf Steiner, Cello. Unter Mitwirkung von Margarete Lettermann, 3. Violine; Karin Rossanter, 4. Violine; Hans Schröder, 2. Viola; Erich Klemm, 2. Cello]. — 2. Brahms: Quintett G-dur, op. 111 (Allegro non troppo, ma con brio — Adagio — Un poco Allegretto — Vivace man non troppo presto) [Havemann-Quartett. Unter Mitwirkung von Hans Schröder, Viola].

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.

8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.

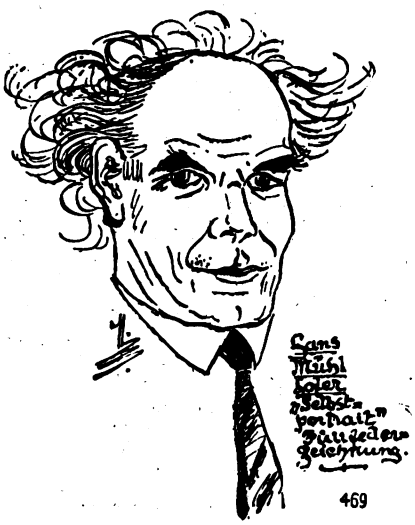
8.30: Alfr. Dormanns: Esperanto. 1. Programmvorschau. 2. Budapest, la Norv de Hungarcija.

9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.

9.05: Katholische Morgenfeier. Redner: Pfarrer Vink, Düsseldorf; Kirchenchor St. Kunibert, Köln, Leiter Hch. Brach; Strienz, Baß; Grape, Klavier.
1. Filke: Chorgesang: „Cum rex gloriae Christus". — 2. Bach: Baßsolo: Kantate „Jesu, der du meine Seele". — 3. Ansprache: Christus, der Seelenführer. — 4.

Digitized by Google

Sonntag, 1. Dezember



Hans Mühlhofer, in einer selbstgezeichneten Karikatur, spricht Adventsdichtungen für den Königswusterhausener Sender.

Bach: Baßsolo: Kantate „Du Hirte Israels". — 5. Chorgesang: Herrmann: „Die Mitterin"; Griesbacher: „Zur Ehre Mariens".

0.15: Besuch am Krankenbett.

0.35: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

1.00—11.25: Univ.-Prof. Dr. Kelsen; Die österreichische Verfassungskrise.

1.30: Befreiungsfeier der zweiten Zone aus Koblenz.

1. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Rede des Herrn Reichsinnenministers Severing. — 3. Rede des Herrn Preußischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Braun. — 4. „Wacht auf". — 5. Rede des Herrn Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz. — 6. Gemeinschaftliches Lied „Ich hab' mich ergeben".

12.20—12.40: Lorenz Pauper: Rudolf G. Binding und sein Werk.

12.40—13.00: Menschen im Beruf. Wilhelm Weißenberg: Der Feuerwehrmann.

13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.

1. Weber: Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister". — 2. Zeller: Grubenlichter, Walzer. — 3. Verdi: Melodien aus „Traviata". — 4. Oslislo: Ein Traum; Peese: Der lustige Postillon. — 5. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 6. Köpping: Donna Vatra, Tango; Micheli: Küsse im Dunkeln, Serenade. — 7. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri.

14.30: Mitteilungen der Westd. Funkvereine: Funkliteratur.

14.50—15.10: Meister vom Rhein. Dr. A. van Nüß: Schachfunk.

15.10—15.30: Lebende Dichter. Hans Brandenburg: „Bruder Wilhelm", Erzählung aus Eichendorffs Jugendtagen.

15.30—15.40: Verwaltungsdirektor Molitor.

16.10: Marie Theres van den Wyenbergh: Aus Frauenbüchern und Frauenzeitschriften.

16.30: Beim Geräteturnkampf der Deutschen Turnerschaft Rheinland-Westfalen, — Übertragung aus dem Apollotheater Düsseldorf.

17.00—18.45: Übertragung aus London.

18.45: Paul H. Gehly: Kl. Verdi-Geschichten.

19.00: M. Friedland: Einführung zu Verdis „Maskenball".

19.20: Sportvorbericht.

19.30: „Ein Maskenball". Oper in fünf Aufzügen, von Verdi. Musik. Leitung Buschkötter; Spielleitung Anheißer; Chöre: Zimmermann.

Anschl.: Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.

22.30: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen in der Rheinlandhalle.

Anschl. bis 24.00: Meister des Jazz.

1. a) Konstantinopel, Onestep; b) Lassen Sie mal seh'n, Quickstep. — 2. a) Schöne Marianne; b) Liebling, kehr' zurück, aus „Der neue Mond". — 3. a) So kannst du bleiben, Foxtrott; b) Regenliebchen, Yale-Blues. — 4. Zwei englische Walzer: a) Du kleine Kokette; b) O, Angelika. — 5. Zwei Foxtrotts: a) Die Augen meiner Mutter, aus dem Tonfilm „Glückskind"; b) Jericho. — 6. a) Kleine Blume, Onestep; b) Wie Jasmin, Tango. — 7. a) Gut' Nacht, mein Süßer, englischer Walzer; b) Mondsüchtig, Foxtrott. — 8. Zwei Foxtrotts: a) Ich lieb' die Frauen von Format; b) So machen es alle. — 9. a) Veilchen-Tango; b) Eine Träne, Tango. — 10. a) Sorgenfrei, Foxtrott; b) Traumnest.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Dr. Aenne von Strantz: Wie erziehe ich das Kind zur Freude am Landleben?

8.30: Orgelkonzert aus der Jakobikirche Chemnitz [Hans Hartung].

1. Bach: Fantasie G-dur. — 2. Reger: Wie schön leuchtet uns der Morgenstern.

9.00: Morgenfeier. Marg. Peiseler-Schmutzler, Gesang; Afrem Kinkulkin, Cello; Prof. Fritz von Bose, Klavier.

1. Händel: Lydisches Brautlied [Cello]. — 2. Zwei alte Adventslieder: a) O Heiland, reiß die Himmel auf; b) Komm, Liebster, komm. — 3. Bach: Präludium und Fuge, Fis-dur [Klavier]. — 4. O. Aug. Fischer: Tröstung [Cello]. — 5. Walter Courvoisier: Drei Marienlieder: a) Marienhymnen; b) Marias Traum; c) Maria mein im Rosenhag. — 6. Fritz von Bose: Suite [Cello und Klavier].

11.00: Joh. Kretzen: Ein Ritt durch den Urwald.

11.30: Konzert des Mandolinen-Orchester-Vereins Merseburg. Dir. E. Kippenberg.

1. Schuppe: Festouvertüre. — 2. Ritter: Sehnsucht, Romanze. — 3. Jessel: Aufzug der Stadtwache, Charakterstück. — 4. Yoshitomo: Japanischer Laternentanz. — 5. Kockert: Schlummerliedchen. — 6. E. Felsen: Die kleinen Musikanten, Kinderliederpotpourri (Erstaufführung).

12.30: Lieder und Arien. Anny Sobotta.

1. Mozart: a) Welche Wonne, welche Lust, Arie aus „Die Entführung aus dem Serail"; b) Männerschlingen zu entgehen, Arie aus „Così fan tutte". — 2. Lortzing: Wir armen, armen Mädchen, Arie aus „Der Waffenschmied". — 3. Wiltberger: Gute-Nacht-Liedchen; Brahms: a) Das Mädchen spricht; b) Dort in den Weiden. — 4. Schumann: Aufträge; Mahler: a) Wer hat das Liedlein erdacht; b) Rheinlegendchen. — 5. Hugo Wolf: a) Verschwiegene Liebe; b) Unfall.

13.00: Schallplattenkonzert.

14.00: Aktuelle Stunde. Am Mikrophon Asmus von Weiher.

14.45: Bühnenvorschau. Operndirektor Walther Brügmann und Schauspieldirektor Detlef Sierck.

15.15: Alt-Holländische Weisen und Tänze. Jeanne Vogelsang (Utrecht, Holland), Violine.

1. Altholländische Weisen: a) In Babylonien; b) Oud-Haerlem (Alt-Harlem); c) Cecilia; d) Ick voer laest uyt Hollandt (Ich segelte aus Holland heraus); e) Nachtigaeltje kleyne (Die kleine Nachtigall). — 2. a) Ick gae meyn soeten Engel (Ich gehe, mein süßer Engel), Holzschuhtanz; b) De Keyser (Der Kaiser), Holzschuhtanz; c) Molle Kits (Dudelsacktanz); d) Jan Ulrich Christiaeen wilden tesaem kuyeren gaen (Jan, Ulrich und Christian wollten zusammen bummeln gehn). — 3. Altholländische Bauernliedchen u. Kontertänze, bearbeitet von Julius Röntgen.

16.00: Szenen aus „Dantons Tod" von Georg Büchner. Regie Hans Peter Schmiedel.

16.30: Kammermusik. Leipz. Streichquartett. Fritz Kauffmann: Streichquartett, G-dur.

17.00: „Zar und Zimmermann". Komische Oper von Lortzing. (Schallplatten.)

18.00: Dr. Bergmann: Dichtung, Menschen, Landschaft.

18.30: Hermann Unger mit eigenen Werken. Tiny Debuser, Gesang; der Komponist am Flügel.

1. Kleine Dorfmusik für Klavier, Werk 40. — 2. Altdeutscher Liederkreis für Singstimme und Klavier, Werk 14. — 3. Notturno für Klavier, Werk 28. — 4. a) An den Schlaf, Nr. 1, Werk 28; b) Auf den Tod eines Kindes. — 5. Aus „Bilder aus dem Orient", für Klavier, Werk 17. — 6. Vlämischer Liederkreis, Werk 20.

19.30: Orchesterkonzert. Dir. H. Weber.

1. Rimsky-Korßakoff: Ouvertüre über russische Themen. — 2. Hans Schaub: Musik zu dem Märchenspiel „Nußknacker und Mäusekönig". — 3. Ambrosius: Suite Nr. 2. — 4. Glazounow: Walzer aus dem Ballett „Raymonda". — 5. Dvorak: Slawische Tänze Nr. 6 und 7. — 6. Mraczek: a) Walzer; b) Menuett; c) Reigen.

21.00: Lothar Sachs liest aus seinen heiteren Kurzgeschichten.

21.30: Irene Ambrus mit eigenem Programm.

Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Pfarrer Söllner, Nürnberg: Licht in der Finsternis.

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.

11.10: Funkbildwetterkarte.

11.15: Erste Advent-Stunde. Lug ins Land.

12.00: Morgenkonzert. Funktrio. Mozart.

1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Arie aus „Il re Pastore". — 3. Menuett aus dem Divertiment D-dur. — 4. Trio D-dur. — 5. Eine kleine Nachtmusik. — 6. Türkischer Marsch a. d. Klaviersonate A-dur.

13.25: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.

13.30: Landwirtschaftsrat Bräuninger: Ein Wintertag im landwirtschaftlichen Betrieb.

14.00: Dr. Ed. Dyckhoff: Zweck und Technik des Fernschachs.

14.30: Musik und Wort. Plauderei v. Bruno Aulich (Schallplatten).

15.30: Die praktische Frau: Die Frau als Wägerin.

15.45: 25 Jahre Münchener Berufsjournalistenverein.

16.00: Unterhaltungskonzert. Leitung Pastor. Ad. B. Winkler, Violine; Fritz Günther, Harfe.

1. Tschaikowskij: Slawischer Marsch. — 2. Götze: Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung". — 3. Saint-Saens: Fantasie für Violine und Harfe. — 4. Glinka: Valse Fantasie. — 5. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 6. Komzak: Volksmusik u. Märchen. — 7. Kaiser: An der grünen Isar, Walzer. — 8. Lustige Anekdoten berühmter Bühnenkünstler, erzählt von Grete Anders. — 9. Lecocq: Divertissement aus „Girofle-Girofla". — 10. Lehár: Zigeunerfest. — 11. Jones: Potpourri aus „Geisha". — 12. Kaiser: Festmarsch.

17.45: Dr. Hans Th. David: Bachs letzte Schöpfungen.

18.15: Internationale Volkslieder. Cati Andreades, Athen, Mezzosopran.

Mexikanische, argentinische und brasilianische Volkslieder.

19.15: Wetter-, Sportvorbericht.

19.20: Dr. Eckardt: Reise durch Österreich.

19.50: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Leitung Hans A. Winter. Laurence Wolfe, New York, Tenor; M. v. Stubenrauch-Kraus, Violine; R. Staab, Klavier; Ernst Brunbauer, Flöte; Jos. Laberer, Klarinette; Gg. Pregler, Fagott.

1. Wagner: Rienzi-Ouvertüre. — 2. Bruch: 1. und 2. Satz aus dem Violinkonzert d-moll Nr. 2 (Adagio man non troppo — Rezitativ, Attaca). — 3. Schumann: a) Meine Rose; b) Ständchen; c) Ich hab' im Traum geweinet; d) Aufträge. — 4. Weber: Rondo ongarese, für Fagott u. Orchester. — 5. Huber-Anderach: Scherzo f. Orchester (Leitung der Komponist). — 6. Brahms: a) Mainacht; b) Ständchen; c) Es träumte mir. — 7. Grieg: a) Mit einer primula veris; b) Der Schwan; c) Im Kahn; d) Johannisnacht. — 8. Grieg: Sigurd-Jorsalfar-Suite. — 9. Moszkowski: Zwei spanische Tänze.

22.20: Presse.

22.50—0.30: Zigeunermusik aus Budapest.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

10.15: Katholische Morgenfeier. Käthe Graber, Schüler des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums. Ansprache: Stadtpfarrer Mager, St. Josef. Motto: Die eine Seele dem einen Gott.

1. Es lag die Welt im harten Weh. — 2. Aus den Respensorien des Advents. — 3. O Heiland, reiß den Himmel auf. — 4. Eichendorff: Mariä Sehnsucht. — 5. Schriftlesung. — 6. O komm, o komm, Emanuel. — 7. Ansprache. — 8. R. M. Rilke: Die Worte des Engels an Maria. — 9. Ernst Thrasolt: Mutter Gottes Wiegenlied.

11.15: Musikalische Morgenfeier. Badisches Kammerorchester. Leitung Josef Peischer. Mozart.

1. Sinfonie A-dur. — 2. Divertimento D-dur für 2 Violinen, Viola, Baß und 2 Hörner. — 3. Serenade D-dur, für 2 Orchester. — 4. Sinfonie B-dur.

12.30: Aus dem großen Saal des Siegle-Hauses: Rede des Reichsinnenministers Severing, Berlin, anläßlich der Reichskonferenz des Deutschen Republikanischen Reichsbundes.

13.15: Unterm Adventskranz [Schallplatten].

14.30: Was soll das Pfand in meiner Hand? Fröhliche Spiele.

15.45: Dr. G. F. Hartlaub: Frans Masereel.

16.15: Aus der städt. Schwimmhalle Stuttgart-Heslach: Schwimm-Länderkampf Süd-

Digitized by Google

deutschland—Westdeutschland. Dreimal 100 m-Damen-Lagenstaffel, viermal 100 m-Herren-Freistilstaffel. Wasserballspiel: Süddeutschland—Westdeutschland. Sprecher: Fr. Strobel.
17.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Mussorgski: Eine Träne; Liszt: Konsolation. — 3. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 4. Cornelius: Komm, wir wandeln; Goldmark: Die Quelle; Liszt: Es muß ein Wunderbares sein [Hermann Lingor]. — 5. Korngold: Gesang der Heliane, Vorspiel und Serenade aus „Schneemann". — 6. Verdi: Vorspiel zu „La Traviata". — 7. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 8. Bizet: Blumenarie aus „Carmen" [H. Lingor]. — 9. Frederiksen: Skandinavische Suite. — 10. Schubert: Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde". — 11. Verdi: Marsch aus „Aida".
18.45: Sportfunk.
19.00: H. Scheffler liest eigene Schriften.
19.30: Klavierkonzert aus Frankfurt.
20.00: Abendmusik aus der Markuskirche. Württ. Bruckner-Bund. Orgel: Prof. Dr. Keller; Chor: Fritz Haasscher a-capella-Chor.
I. Joh. Seb. Bach. 1. Orgelchoral und Chor: Es ist das Heil uns kommen her. — 2. Orgelchoral und fünfstimmige Motette: Jesu, meine Freude. — **II. Anton Bruckner.** 1. a capella-Chöre: a) Tantum ergo (Nr. 3); b) Motette Os justi; c) Vexilla regis; d) Ave Maria (siebenstimmig) mit Orgelbegleitung [Chordirektor Jos. Fröhlich]. — 2. Adagio aus dem Streichquartett für Orgel. — 3. a capella-Chöre: a) Christus factus est; b) Virga Jesse. — 4. a) Genitori genitoque, Chor mit Orgel; b) Tantum ergo Nr. 5, Chor mit Orgel.
21.15: Aus Frankfurt.
22.45—24.00: Zigeunermusik aus Budapest.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—19.15: Übertragung aus London.
19.30: Übertragung aus Glasgow.
21.45—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

11.30: Jugoslawische Musik.
12.00: Glocken der Markuskirche.
17.00: Konzert a. d. Konditorei Manon.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: „Nikola Subic Zrinski". Oper in drei Akten von Ivan Zajc. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: K. Kusterer: Humorist, Vorträge.
20.00: Liederkonzert aus der Martinskirche. Männerchor der Eisenbahner, Basel; Christa Peter Deschwanden, Alt; Hans Vogt, Klavier; Eisenbahnermusikverein Basel. Leitung Emil Vogt.
22.15—22.30: Orchestervorträge.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
10.30: Schallplattenkonzert.
12.20: Mittagskonzert.
17.00: Landwirtschaft.
17.05: Konzert. Zigeunerkapelle Ante Grujic.
17.30: D. Spremic: Pflaumenverarbeitung.
18.00: Fortsetzung des Konzerts.
20.00: Festprogramm anläßlich des Staatsfeiertages.
1. Nationalhymne. — 2. General M. Nikolajevic: Erinnerungen aus dem Weltkrieg. — 3. Tag der Vereinigung, Lied mit Guslabegleitung. — 4. Obilic, Chorgesang. — 5. J. Putnikovic entwirft Bilder aus dem Weltkrieg. — 6. Stankovic, Chorgesang. — 7. **„Lazars Auferstehung".** 3. und 4. Bild von Ivo Conte Vojnovic.
22.20: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. Johanneskirche.
18.00: Unterhaltungsstunde.
20.00: F. Chr. Wildhagen: Geschichte und Geschichten.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Prof. Brinkmann: Leben in großen Meertiefen.
21.30: Liederkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Bücherschau. 1. Rudolf Stratz: Das Geheimnis von Fuensanta. 2. Erich Ebermayer: Nacht in Warschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert. Orchester Aversano.
13.00: Die Knacknuß für den Sonntag.
15.30: Konzert. Ung. Künstlerorchester.
19.00: Schachstunde für Fortgeschrittene.
19.25: Sportresultate vom Sonntag.
19.30: Dr. Lang: Die Kultur Altmexikos.
20.00: Übertragung aus Zürich.
21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
22.15—22.40: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m

16.00—24.00: Übertragung aus London.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

12.35—13.30: Triokonzert.
16.00—17.40: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
19.30: Abendkonzert.
1. Manente: Marsch. — 2. Waldteufel: Ich liebe dich, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 4. Translateur: Rokoko-Gavotte. — 5. Cilea: Vorspiel zum 2. Akt aus „Andrea Lecouvreur". — 6. Lincke: Serenade. — 7. Mascagni: Aus „Si". — 8. Ferretto: Gittanella. — 9. Carena: Sport. — 10. Manoni: Foxtrott.
21.30—23.00: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
23.00—23.30: Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

9.00: Gottesdienst aus dem Husuv sbor.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Cornelie Grosano, Eugen Guth. Arien und Lieder.
18.40: Übertragung aus Prag.
18.45: Märchen unserer Großmutter.
19.00: Abendkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die schöne Melusine". — 2. Schubert: Scherzo G-dur. — 3. Schumann: Aspiration. — 4. Lortzing: Fantasie aus „Zar und Zimmermann". — 5. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada".
19.45: Dr. Sefl: Impfung gegen Infektionskrankheiten.
20.00: „Am Nikolausmarkt". Von Rypar.
21.00: Aus Puccini-Opern.
1. „Der Mantel". — 2. „Schwester Angelica". — 3. „Gianni Schicchi". — 4. „Manon".
21.20: Tanzmusik.
22.15: Tanzmusik von Luzánky.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusikübertragung.
19.00: Kinderstunde.
21.15: Konzert. Klavier- und Violinensoli.
21.30: Dr. Renauld-Capart: Kampf gegen die Tuberkulose.
21.40: Konzertfortsetzung.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

9.00: Presse. Kosmetik.
10.00: Gottesdienst a. d. Innerstädtischen Pfarrkirche.
11.30: Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wiener-Torplatz.
12.25: Zeit, Wetter, Konzert.
15.00: „Faust". Oper von Gounod. — Übertragung a. d. Opernhaus.
17.50: Zeit. Wetter, Sport.
Anschl. Rundfunklyzeum. 1. Tarnay-Lieder [am Flügel der Komponist]. — 2. Vorträge.
18.50: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.25: Sport- und Trabrennberichte.
19.30: Ungarischer Liedernachmittag.
20.45: Gedenkfeier zum 100. Geburtstag des Dichters Vörösmathy.
22.00: Zeit. Wetter.
Anschl. Konzert aus dem Café Ostende.
22.45: Konzert der Zigeunerkapelle Béla Radics.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

11.10: Kinderstunde.
11.30: Gottesdienst.
12.15: Mittagskonzert.
17.00: Leichte Musik.
17.15: Vortrag.
17.30: Konzertfortsetzung.
21.00: Klavierkonzert.
21.30: Vortrag.
21.45: Liederstunde.
22.15: Violinsoli.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Walisisches Konzert.
17.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert der Musikgesellschaft Cardiff aus der Park Hall. 1. Vaugham Williams: Eine See-Sinfonie.
23.00: Übertragung aus London.
23.40: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

17.00: Kammermusik.
20.50: Gottesdienst a. d. Cathedrale Birmingham.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Militär- und Solistenkonzert.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 2. Drei Lieder [Sopran]. — 3. Godfrey: Erinnerungen an Verdi. — 4. Rossini: Cornettsolo. — 5. Tournier: Les enfant à la Creche de Noel; de la Presk: Le jardin mouille [Harfe]. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1. — 7. Vier Lieder. — 8. Holst: Suite Es-dur. — 9. Prokofieff: Präludium; Debussy: La fille aux cheveux de lin; Tournier: Vers la source dans le bois [Harfe]. — 10. Wagner: Finale aus „Rheingold".

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst aus der Viktoria-Halle.
15.00: „Manon", Oper von Massenet (Schallplatten).
20.15: M. Vieux: Sportvortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Nicolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Fletcher: Rustic Revels. — 3. d'Ambrosio: a) Canzonetta; b) En badinant. — 4. Goublier: La Cocarde de Mimi Pinson. — 5. Perez-Freire: Ay, ay, ay. — 6. Virgilio: Schäferstündchen. — 7. Kálmán: Aus „Die Bajadere". — 8. Micholls: On with the Show.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. S. Ambragio.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30—13.25: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Schallplattenmusik.
20.15: Schallplattenmusik.
21.00: Liederabend.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Übertragung aus London.
18.45: Missionar Bowie: Die neuen Hebriden.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Gottesdienst a. d. St. Curberths Parish Kirche.
21.45—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

7.45: Turnstunde.
9.00: Finnischer Gottesdienst.
10.00: Beethoven: Sonate F-dur für Violine und Klavier.
10.30: Hörspiel „Pater Noster".
11.00: Konzert.
12.00: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert aus dem Gemeindehaus.
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.35: Lieder.
18.10: Vortrag.
18.40: Klavierkonzert. Werke von Chopin.
19.55: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

11.40: Vortrag.
12.20: Konzert.
13.40: Vortrag.
14.10: Konzert a. d. Concertgebouw, Amsterdam.
19.10: Bridgeunterricht.
19.55: Kammermusik. Concertgebouw-Trio.
20.40: „Huibert Cornelisz Poot". Hörspiel in zwei Akten von Enander. Musik von René de Clercq.
Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier.
10.55: Übertragung des Hochmeßamtes der KRO.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vorträge.
17.10: Krankenstunde.
18.00: Gottesdienst der NCRV aus Wilder-vank.
20.10: Plauderei.

Digitized by Google

20.25: Fußballberichte.
21.10: Konzert des KRO-Orchesters.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00—18.50: Tamburizzakonzert.
19.05: Ungarische Sendung. A. Juhász: Große slawische Gestalten. Safarik-Kolar.
19.20: Landwirtschaftsfunk.
19.40: Prof. Landa: Napoleons Versuch um die Einigung der Jugoslawen.
20.05: Konzert.
1. Tschaikowskij: Ballettsuite. — 2. Dvorak: a) Legende Nr. 4; b) Menuett. — 3. Tschaikowskij: Aus „Pique-Dame". — 4. Dvorak: Slawische Rhapsodie.
21.00: Übertragung a. d. Café Slavia.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus dem Franziskaner-Kloster in Panwniki Ligota.
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
15.00—15.40: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.00: Populäres Orchesterkonzert.
17.20: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.30: Eine halbe Stunde Humor.
20.00: Übertragung aus Posen.
20.30: Konzert aus Krakau.
21.10: Literarische Stunde.
21.25: Konzertfortsetzung aus Krakau.
22.00: Feuilleton.
23.00: Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
12.00: Vormittagskonzert.
13.00: Franz. Plauderei. Molière.
13.20: Deutsche Vorlesung. Aus „Der abenteuerliche Simplicius Simplicissimus".
13.40: Englische Vorlesung.
14.00: Gottesdienst aus dem Dom.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: Vorlesung in Bornholmer Mundart.
19.30: T. Gran: Scotts Südseereise.
20.00: Volksmusik verschiedener Länder. Rumänien.
1. Dimitriescu: Rumänische Fantasie. — 2. a) Grünes Blatt; b) Viele Tränen; c) Pope sagt, er tränke nie; d) Der kleine Kukkuck; e) Wer geht draußen auf der Straße; f) Trinklied. — 3. Bela Bartok: Rumänische Volkstänze.
20.45: „In allen möglichen Rollen". Vaudeville von Erik Bögh.
21.35: Klavierkonzert Karen Marke.
1. Brahms: Rhapsodie g-moll op. 79. — 2. Liszt: a) Liebestraum; b) Notturno Nr. 3. — 3. Moszkowski: Scherzo-Walzer op. 40.
22.00: Orchester- und Sollstenkonzert.
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Arensky: Romanze d'amour. — 3. Dohnanyi: Hochzeitswalzer aus einer Ballettpantomime. — 4. Tschaikowskij: Canzonetta aus dem Violinkonzert D-dur. — 5. Granados: Spanische Tänze. — 6. Doppler: Notturno für Flöte. — 7. Palmgreen: Morgen und Elegie aus der Pastorale. — 8. Saint-Saens: Französischer Militärmarsch.
23.00—0.30: Tanzmusik a. d. Palast Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: Für die Landwirte.
17.50: Zeit, Wetter, politische Umschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Die Stimme im Rundfunk.
19.30: Abendveranstaltung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
15.20—16.00: Konzert aus Warschau.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.15: Feuilleton: Radiogeschwätz.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.15: Rezitationen.
20.30: Abendkonzert.
1. Donizetti: Arie aus „Lucrezia Borgia". — 2. Beethoven: Serenade op. 8. — 3. Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin"; Glinka: Nachtrevue. — 4. Suk: Quasi ballade; Opienski: Berceuse; Paderewski: Lied und Tanz der Bergbewohner [Violine]. — 5. Tschaikowskij: Arie aus „Yolanthe"; Moniuszko: Der alte Korporal. — 6. Sarasate: Habanera; Albeniz: Tango d-moll; de Falla-Kreisler: Spanischer Tanz [Violine]. — 7. Moussorgski: a) Ballade; b) Arie aus „Boris Godounow". — 8. Szymanowski: Berceuse; Milhaud: Frühling; Ravel: Pavane; Novacek: Perpetuum mobile [Violine].
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Festgottesdienst aus dem Dom.
10.00: Religiöser Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Elfter Jahrestag der Vereinigung der Slowenen, Kroaten und Serben.
15.30: Schülerakademie. Unser Jugoslawien.
16.30: Schallplattenmusik.
17.00: Humoristische Lektüre.
20.00: Konzertübertragung.
22.00: Tanzmusik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

10.00: Protest. Gottesdienst a. d. St. Laurent.
12.35: Konzert.
15.30—17.30: Übertragung aus Bern.
19.30: A. Vaucher: Sportbericht.
20.00: **„La dime".** Historisches Spiel.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

17.00: Militär- und Solistenkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Der schwarze Domino". — 2. Händel: Rezitativ und Arie aus „Xerxes". — 3. Haydn: Zigeunerrondo; Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 4. Senaglia: Aria; Mozart-Kreisler: Rondo; Anon: Alman [Violine]. — 5. Gounod: Aus „Romeo und Julia". — 6. Drei englische Lieder. — 7. Brahms: Fünf ungarische Tänze.
18.15: „Nun kommt der Heiden Heiland". Bach-Kantate. — Übertragung aus der Guildhall School of Music.
19.00: Bibelvorlesung.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
21.05: Sinfoniekonzert. Dir. Percy Pitt.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Belagerung von Korinth". — 2. Saint-Saens: Der Schwan. — 3. Weber: Konzertstück für Klavier und Orchester. — 4. Mendelssohn: Sinfonie a-moll. — 5. The Brook Henry Holcombe; Daquin: Der Kuckuck; Scarlatti: Sonate F-dur; Moszkowski: Air de Ballet [Klavier]. — 6. Chabrier: Spanische Rhapsodie.
16.00—17.00: Schottischer Jahresgottesdienst aus der St. Columb.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

12.30: Konzert der Stadtkapelle.
15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert a. d. National Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.40—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: G. M. Ciampelli: Verdi und sein „Falstaff".
20.45: „Falstaff". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Orgelkonzert a. d. Bangor Cathedrale.
16.30: Seebilder in der Musik.
19.10: Übertragung aus London.
21.00: Gottesdienst a. d. Bagor Cathedrale.
21.45—24.00: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)

15.30: Arbeiteruniversität, Militär-Abteilung.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Radioroman.
19.00: Bunter Abend.
22.00: Programmdurchsage.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert (Wunschprogramm).
17.00: Pionierstunde.
18.00: Fachtechnischer Kursus.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

5.00: Funkgymnastik. Musik. Kalender.
5.30: Presse, Musik.
6.15: Funkgymnastik, Musik, Presse, Wandervorschläge.
8.00: Dorfmorgen.
9.00: Gottlosenstunde: Veränderung des Lebens auf der Erde. Die Bauernschaft und die Religion.
9.30: Stunde des Dorfschülers.
10.00: Stunde der Bauernfrau.
10.30: Welche Forderungen stellt die Partei dem Kommunisten auf dem Lande?
13.45: Wetterdienst für das Land.
14.00: Dorfestrade.
14.45: Genossenschaftswesen im Dorfe.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
16.30: Erfolge des Kollektivisierungs- und Erntetages.
17.55: Zeit.
18.00: Russische Sprachlehre.
19.00: „Ums Land". Hörspiel.
21.00: Tanzmusik und Spiele.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde, Konzert.
21.02: „Die Glocken von Corneville". Operette von Planquette.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
19.30: Liederstunde.
20.00: Wagner-Abend.
1. Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Gralserzählung aus „Lohengrin". — 3. Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser". — 4. Aus „Der fliegende Holländer". — 5. Schmiedelied aus „Siegfried". — 6. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 7. Albumblatt. — 8. Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung".
21.00: Vortrag aus Bergen.
22.05: Kammermusik.
Schubert: Forellenquintett.
22.45: Chansons.
23.15—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

14.40: Orchesterkonzert.
15.00: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert a. d. Theater des Champs Elysées.
21.00: Sportbericht.
21.15: M. Salomon: Vortrag.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Konzert. Dirigent Georg Jacob.
Anschl. Tanzmusik aus dem Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Religiöse Ansprache und Musik.
14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Konzert aus dem Gaveau-Saal.
18.00: Teemusik.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Bunte Stunde.
21.00: Konzert.
21.30: Sportbericht.
21.45: Marie Dubas: Novellen.
23.15: Jazzmusik.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m

16.00—24.00: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.05: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Solistenkonzert.
1. **Mozart:** Violinkonzert A-dur. — 2. Mo-

Digitized by Google

niuszko: Arie aus „Halka"; Smetana: Arie aus „Die verkaufte Braut"; Massenet: Arie aus „Werther"; Bizet: Arie aus „Die Perlenfischer"; Halevy: Arie aus „Die Jüdin"; Mascagni: Arie aus „Freund Fritz" [Tenor].
20.00: Heitere Sendung.
20.30: Konzert aus Krakau.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW * 486,2 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Übertragung aus Brünn.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Kompositionen von B. Vomácka.
12.00: Mittagskonzert aus Preßburg.
13.40: Dr. Riha: Sterblichkeit der englischen Industriearbeiter.
16.00: Konzert aus Brünn.
17.30: Dr. Lindrich: 11 Jahre Sozialpolitik in der Tschechoslowakei.
18.05: Deutsche Sendung. Pfitzner-Feier.
1. Klage. — 2. Der Trompeter. — 3. Arie des Dietrich, aus „Der arme Heinrich".
18.40: Sportrundfunk.
19.00: Blasmusik.
19.45: Dr. Zuna: Pedanten und Sonderlinge, Gesunde und Kranke.
20.00: Festkonzert anläßlich des Jahrestages der Vereinigung aller Jugoslawen. — Übertragung aus dem Smetana-Saal. Tschechische Philharmonie. Leitung Fr. Stupka. Gesangschor Smetana. Leitung Prof. Spilka. Marie Michajlovicova, Violine.
1. Jugoslawische Hymne. — 2. Tschechoslowakische Hymne [Chor Smetana]. — 3. Ansprache des Primators Dr. K. Baxa. — Kundgebung des Ministers Dr. G. Andjelinovic. — 4. Smetana: Ouvertüre zu „Libusa". — 5. Foerster: Die Muttersprache [Gesangschor]. — 6. Tschaikowskij: Violinkonzert D-dur. — 7. Jos. Suk: Meditation über den St. Wenzel-Choral. — 8. Novák: In der Tatra, sinfonische Dichtung. — 9. Mandic: Scherzo aus der 1. Sinfonie. — 10. Smetana: Lied der Landwirte [Gesangschor].
22.00: Übertragung aus dem Hallenbad Diana in Wien. Länderwettkampf Tschechoslowakei—Österreich im Wasserballspiel.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienstübertragung.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
12.00—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: „Der Bräutigam". Schauspiel.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Promenadenkonzert. Übertrag.
21.02: Italienische Musik.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30: Vorträge.
19.03: Populäres Konzert.
1. Gounod: Walzer aus „Faust". — 2. Fetras: Operettenmusik. — 3. Lieder. — 4. Gillet: Aus „Der Brief der Manon". — 5. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia". — 6. Wolf-Ferrari: Walzer. — 7. Lieder. — 8. Grieg: Herzwunden und letzter Frühling. — 9. Galli: Weihnachten in St. Moritz, Marsch. — 10. Lieder. — 11. Fetras: Mondschein auf der Alster, Walzer. — 12. Jensen: Zwergenmusik.
21.30—23.00: Tanzmusik [Schallplatten].

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz	Malmö	0,6 kW	230,6 m

11.00: Gottesdienst a. d. Engelbrektskirche.
12.45: Wetter.
14.00: Sinfoniekonzert. Konzertverein.
1. Vivaldi: Concerto grosso d-moll. — 2. Bach: Jauchzet Gott in allen Landen, Solokantate. — 3. Haydn: Arie aus „Die Schöpfung". — 4. Sibelius: Sinfonie Nr. 2, D-dur.
16.30: Kinderstunde.
17.20: Schwedische Dichter. Strandberg: „Talis Qualis".
18.00: Gottesdienst a. d. Immanuelskirche.
19.15: „Das Leben — ein Traum", von Calderon de la Barca.
21.40—23.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Violinkonzert Es-dur. — 3. Halvorsen: Suite aus der Musik zu Holger Drachmanns „Gurre". — 4. Witt: Visingsborg, sinfon. Dichtung. — 5. Coates: Fantasie aus „Die drei Bären". — 6. Brahms: Akademische Festouvertüre.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

12.00—13.00: Protestant. Gottesdienst. Mitwirkende: Chor Institut Wetzel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus Cardiff.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
11.00: Sinfoniekonzert.
14.00: Bibelstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.30: Marktdienst.
18.40: Unterhaltungsmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.40—18.00: Schallplattenkonzert.
19.15: Abendkonzert.
20.30: Opernübertragung aus Mailand.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert a. d. Philharmonie.
14.00: Landwirtschaftl. Vorträge, Konzert.
15.20: Konzert.
16.00: F. Burdecki: Das Leben der Blumen.
16.20: Schallplattenmusik, Plauderei.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: M. Orlicz: Plauderei.
20.00: Übertragung aus Posen.
20.30: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarin". — 2. Mercandante: Introduction und Chor aus „Le serment". — 3. Lortzing: Holländischer Tanz aus „Zar und Zimmermann". — 4. Rognon: Andante und Polonäse für Klarinette, Oboe und Klavier. — 5. Lieder. — 6. Vorlesung aus einem Roman. — 7. Lieder. — 8. d'Albert: Intermezzo aus „Tiefland". — 9. Offenbach: Serenade aus „Der Goldschmied von Toledo". — 10. Wronski: Mazurka. — 11. Fetras: Marsch Carmen.
22.00: Plauderei.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	245,9 m

10.20: Orgelvortrag. Erhard Kranz.
1. Delphin Strungk: Orgelchoral (Laß mich dein sein und bleiben). — 2. Bach: Passacaglia, c-moll.
11.00: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. Leitung Prof. Rob. Heger.
1. Karl Rorich: Ouvertüre zu „Weh dem, der lügt". — 2. Goldmark: Violinkonzert [Ludwig Wittels, Violine]. — 3. C. Kempter: Capriccio für Flöte und Orchester [Adolf Ludwig, Flöte]. — 4. Brahms: Sinfonie Nr. 3, F-dur.
15.30: Bildfunk.
16.00: Konzert. Kapelle Geiger.
18.00: Karl Pschorn liest a. eigenen Werken.
18.30: Otto Budinsky: Der wundersame Orient Algiers.
19.15: Kammermusik. Weißgärber-Mayr-Quartett. Natalie Freundlich, Klavier.
1. Goldmark: Klavierquintett op. 30 B-dur. — 2. Lieder. — 3. Tschaikowskij: a) Schlaf ein, mein Leid; b) Das Vöglein. — 4. Gretschaninow: a) Wiegenlied; b) Heimat.
20.15: „Die Verlobung bei der Laterne". Spielleitung V. Flemming. Dir. Otto Felt.
21.10: Operettenfragmente. Leitung O. Felt.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig". — 2. Offenbach: Arie der Helena aus „Die schöne Helena" [Berta Kiurina]. — 3. Suppé: Italienisches Duett aus „Boccaccio" [Berta Kiurina, Rosl Wagschal]. — 4. Lehár: O Mädchen, mein Mädchen, aus dem Singspiel „Friederike" [Fr. Hoffmann]. — 5. Joh. Strauß: Mein Herr Marquis, Couplet aus „Die Fledermaus" [Rosl Wagschal]. — 6. Lehár: Gern hab ich die Frau'n geküßt, aus „Paganini" [Franz Hoffmann]. — 7. Granichstaedten: Und wenn der Teufel mich holt, Marsch aus „Der Orlow". — 8. Kálmán: Hurrah, man lebt ja nur einmal; Walzer aus „Die Czardasfürstin". — 9. Lehár: Allein, wieder allein, Entreelied des Zarewitsch aus „Der Zarewitsch" [Franz Hoffmann]. — 10. Lehár: Warum hat jeder Frühling, ach, nur einen Mai, Duett a. „Der Zarewitsch"; Millöcker: Ich setz den Fall, Duett aus der Operette „Der Bettelstudent" [Berta Kiurina, Franz Hoffmann]. — 11. Lehár: Weibermarsch aus „Die lustige Witwe".
22.00: Übertragung des Wasserball-Länderkampfes Österreich—Tschechoslowakei aus dem Dianabad.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
11.55—15.20: Übertragung aus Warschau.
16.50: Juristische Plauderei.
17.15: M. Piotrowicz: Czeslaw Jankowski.
17.41—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Neues aus Wilna.
19.35: Deutscher Unterricht.
20.00: Übertragung aus Posen.
20.30: Kammermusik.
Anschl. bis 24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.20: Wetter.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Briefe und Gedichte der Annette von Droste-Hülshoff. 1. Briefe an Schlütter aus Eppishausen (Thurgau). 2. Brief an Levin Schücking. 3. Gedichte: a) Am Turm; b) Mondesaufgang; c) Im Grase; d) Gethsemane; e) Am dritten Sonntag nach Ostern; f) Über ein Kleines.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Adventskonzert. Kirchenchor Zollikon, Leitung Dr. M. Frey. Hausorchester.
21.00: Konzert. Jean Nada, Flöte.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.30—15.25: Bayerisches Schallplattenkonzert.
16.10—16.30: Neue Unterhaltung [Schallplattenkonzert].
18.00: Unterhaltungsmusik aus dem Central-Hotel.
19.00—19.30: Duette.
20.00—21.00: Musik.
21.00—22.00: Kammermusik.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
22.00—23.00: Orchester- und Solistenkonzert.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Oskar Fried.
14.00—14.55: Bunte Stunde (Schallplatten).
1. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 2. Egen-Rotter: Ich hab' heut nacht vom Rhein geträumt. — 3. Fürther Kirchweih-Ländler. — 4. Corbin: Santiago, Walzer. — 5. A Hand voll Stoana, Posthörndl-Duett. — 6. Suppé: Hab' ich nur deine Liebe, aus „Boccaccio". — 7. Clerice: La Craquette [Xylophon]. — 8. Kellner: Lustig froh, Polka [Zither]. — 9. Lehár: Luxemburg-Walzer. — 10. Richards: Forget me not. — 11. Der Tod von Basel, altes Volkslied. — 12. Gelbtrunk: Amerikanische Fantasie, Klavierquartett. — 13. Steele: Keyboard Kapers [Banjo]. — 14. Reckling: Weidmannsheil, Marsch.
15.20: Dr. Martha Bode: Hygiene im Haushalt.
15.40: Direktor Quäck und Hans W. Priwin: Der Siegeszug der kurzen Welle.
16.05: Dr. Wolfg. Pohl: Sozialpolitische Umschau.
16.30: Unterhaltungsmusik. Ali Pach mit seinem Orchester.
1. Weinberger: Puppenspiel-Ouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. — 3. Sommer: Tentation. — 4. Boccherini: Menuett; Schubert: Militärmarsch, B-dur; Beethoven: Türkischer Marsch. — 5. Wagner: Albumblatt. — 6. Mascagni: Intermezzo aus „Si". — 7. Delibes: Pas des fleurs, Walzer. — 8. Königsberger: a) Asra, Boston; b) Indischer Tempeltanz. — 9. Kark: Zirkusvolk; Noack: Fest der Zwerge; Siede: Yvonne, Valse boston. — 10. Lehár: Vorspiel zu „Eva".
17.30: Jugendstunde. Naturwissenschaften. Am Mikrophon: Prof. H. Reichenbach.
18.00: Gerh. Neumann: Das neue Geschlecht.
18.25: Victor Schiff: Staatsmänner auf internationalen Konferenzen.
18.50: Zur Unterhaltung. Original Dietrich-Quartett. Am Flügel Ignaz Dietrich.
1. Ertl: Jubiläumsmarsch; Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 2. Fall: Walzerlied aus „Die Kaiserin"; Stolz: In Wien, wo der Wein und Walzer blüht; Ferak: Mein Max ist bei der Schupo; May: Heut' hat das Glück bei mir Besuch gemacht [Grete Finkler, Sopran]. — 3. Langer: Großmütterchen-Ländler; Strohmayer: Slibowitz-Tanz, Scherz-Polka. — 4. Rosenzweig: Sei mir gut, vergiß mein nicht, Lied; Dietrich: Wo trinkt man am liebsten den Wein, Lied [Franz Zettining, Tenor]. — 5. Dietrich: Heurigen G'stanzeln, Rundgesang. — 6. Dietrich: Österreich in Lied und Tanz, Potpourri.
20.00: Aus der Philharmonie. Gustav Mahler. Das auf 100 Künstler verstärkte Berliner Funkorchester, Berliner Funkchor. Leitung Maximilian Albrecht. Verstärkt durch Mitglieder des Berliner Volkschors. Leitung Dr. Ernst Zander. Bertha Kiurina, Sopran; Charles Cahier, Alt.
1. Zweite Sinfonie c-moll. Dirigent: Oscar Fried. Allegro maestoso — Andante moderato — In ruhig fließender Bewegung — Sehr feierlich, aber schlicht. — 2. Urlicht, aus „Des Knaben Wunderhorn" — Wild herausfahrend: Allegro energico
Anschl. Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. **Kapelle Géza Komor.**
22.30: Funk-Tanz-Unterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Alte deutsche Volkslieder. Gem. Chor und Collegium musicum der Pädagogischen Akademie Breslau. Leitung Prof. Brieger.
16.00: Dr. Milch: 1. „Literaten zanken sich". 2. „Der Naturalismus kommt: Bittere Begrüßung für Gerhart Hauptmann".
16.30: Romantik — Antiromantik (Schallplatten).
1. R. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Bach: Konzert für Cembalo und Streichorchester. — 3. Weber: Lützows wilde Jagd [Doppelquartett]. — 4. Debussy: Arabeske [Klavier]. — 5. R. Schumann: Seit ich ihn gesehen, aus „Frauenliebe und -leben" [Sopran]. — 6. E. Krenek: Leb wohl mein Schatz, Lied des Jonny, aus „Jonny spielt auf" [Baß]. — 7. R. Wagner: Waldweben aus „Siegfried". — 8. Hindemith: Fugato aus dem Streichquartett op. 22 [Quartett].
17.20: Musikfunk für Kinder. Leitung Bruno Sanke.
17.50: Dr. Grete Jeenel: Fern im Süd das schöne Spanien.
18.10: Paul Rilla: Kunst und Literatur.
18.35: Dr. Meyer: Religion und Kunst [Peer Lhot].
19.00: Liederstunde. Charlotte Jaeckel.
1. Debussy: Vier Lieder. — 2. Honegger: Rhapsodie für zwei Flöten, Klarinette und Klavier [Ernst Tschirner, Richard Schicke, Flöte; Rainer Grund, Klarinette; Franz Marszalek, Klavier]. — 3. Poulenc: Sechs Lieder (Uraufführung für Deutschland).
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.30: Heitere Abendmusik. Leitg. Marszalek.
1. Komzak: Wien bei Nacht, Potpourri. — 2. Kark: Zwei Temperamente. — 3. Meyer-Helmund: Madame Pompadour, Serenade. — 4. Fetras: Frühlingsluft, Walzer nach Motiven von Jos. Strauß. — 5. Weninger: Anatolischer Tanz. — 6. Zimmer: Max und Moritz, eine Bubengeschichte. — 7. Lincke: Lincke-Winke. Dritte Foxtrott-Fantasie. — 8. Hillmer: Audion-Marsch.
21.30: Der Dichter als Stimme der Zeit: Friedrich Schnack. Gespräch mit dem Dichter [Dr. Werner Milch]. Friedrich Schnack liest aus eigenen Werken.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.15: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Dr. Herbst: Mittel und Wege zur Förderung der Geflügelzucht.
16.00—20.30: Übertragung aus Königsberg.
20.30: „Traumulus". Tragische Komödie von Arno Holz und Oskar Jerschke. Spielleitung Walter Ottendorff.
22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Dramat. Opernszenen [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Voigt: Eine Orang-Utan-Jagd auf Sumatra.
16.00: Hausfrauennachmittag. 1. Weihnachtsgebäck. 2. K. Stricker: Etwas über leibliche Erziehung.
16.50: Konzert. Übertragung aus Stuttgart.
18.00: Benno Elkan: Lärmabwehr.
18.20: Englische Literaturproben.
18.30: Englischer Sprachunterricht.
19.00: Besprechung von Schachaufgaben.
19.30: Viertes Montagskonzert a. d. großen Saal des Saalbaues. Frankfurter Orchesterverein. Leitung Hans Rosbaud; Wanda Landowska, Cembalo.
1. Händel: Ouvertüre zu „Agrippina". — 2. Haydn: Konzert für Cembalo und Orchester. — 3. Poulenc: Concert champetre für Cembalo und Orchester (Erstaufführung). — 4. Debussy: Iberia, Suite für Orchester. I. Auf Straßen und Wegen. II. Der Hauch der Nacht. III. Am Morgen des Festes.
21.15: Aus komischen Opern. Konzert.
22.00: Heitere Stunde mit Arthur Mainzer.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Herbst's Wintergarten. **Atalanda-Band.**

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Deutsche Jugendstunde.
17.00: Leon von Campenhausen: Jagdfahrten in Nordschweden.
17.30: Senator Neumann: Zuwanderung und Obdachlosigkeit in Hamburg.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.
18.30: Englisch f. Anfänger (Deutsche Welle).
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Ad. Holm: Gemeinnützigkeit des Bestattungswesens.
20.00: Politik als Kunst (Deutsche Welle).
20.30: Advents-Konzert aus der Pauluskirche, Hannover. Prof. Dr. Dettmer. Marie Lydia Günther-Klemann.
1. Händel: Erwach zu Liedern der Wonne, Arie aus „Messias". — 2. Choralbearbeitungen: Bach: a) Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt; b) Nun singet und seid froh, A-dur. — 3. Alte Volkslieder: J. R. Ahle: a) Es kommt dein Jesus; b) Du gläubige Schar; Reimann: a) Auf dem Berge, da wehet der Wind; b) Ich freue mich in dir und heiße dich willkommen. — 4. Reger: Choralfantasie: Wachet auf, ruft uns die Stimme. — 5. Hugo Wolf: a) Schlafendes Jesuskind, Sohn der Jungfrau; b) Morgenstimmung: Bald ist der Nacht ein End' gemacht. — 6. Bach: Orgelchoral: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.
21.30: Rudolf Lothar: Dom Sebastian. Vortrag mit musikalischen Illustrationen. Mitwirkende Erna Kroll-Lange u. Bernhard Jakschtat. Musik. Leitung Secker.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Übertragung aus dem Restaurant Ostermann.
22.50: Hannover. Übertragung aus dem Café Continental.
22.50: Bremen. Übertragung aus Söllners Guten Stuben.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

11.15: Frl. Nueske: Weihnachtsbäckerei im Landhaushalt.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00—17.00: Richard Wagner [Schallplatten].
17.00: Wie legt man sich eine Briefmarkensammlung an? Anschl.: Philatelistische Neuheitenmeldungen.
17.30: Literarische Jugendstunde. Peter Stoll: **„Klasse I a".** Kinderleben, von Karl Dautz.
18.15: Orchesterkonzert. Leitg. Borchard.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Saint-Saens: Danse macabre. — 3. Schubert: Deutsche Tänze. — 4. Strauß: Du und du. Walzer. — 5. Ochs: Variationen über „Kommt ein Vogerl geflogen".
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: Übertragung aus Danzig.
22.30—24.00: Unterhaltungskonzert. Leitung Karl Hrubetz. Ruth Norden, Lieder.
1. Lincke: Folies Bergère, Marsch. — 2. Bayer: Liebesgeflüster, Walzer. — 3. Conradi: Offenbachiana, Potpourri. — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 5. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 6. Jones: Potpourri aus „Geisha". — 7. Blon: Veni, vidi, vici, Marsch.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Oberlandwirtschaftsrat Linde: Bodenbearbeitung. Die Entwässerung.
10.00: Der Dichter Alfons Paquet erzählt.
12.00—12.25: Rektorin Magda Hoppe, Lektor Mann: Englisch für Schüler. At the Station.
14.30: Kinderstunde. Märchen und Geschichten. „Traumjörgs Märchenreise" erzählt von Olly Boeheim.
15.00: Min.-Dir. Schindler: Berufsberatung. Die rechtliche Regelung des Lehrerverhältnisses.
15.45: Dora L. Kretschmer: Frauenstunde. Beseeltes Spielzeug.
16.00: Direktor Karl Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundl.-literarische Stunde). New ventures in Broadcasting.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Rud. Felber: Die Musik im Aberglauben der Völker.
18.00: Prof. Dr. Krause: Blumen im Schnee.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. v. Falck: Viehwirtschaftl. Lehrgang. Rentabilitätsfragen der Rindviehhaltung.
19.20: Zimmermeister Eckardt: Das Baugewerbe. Bearbeitung und Bearbeitungsfähigkeit des Holzes.
20.00: Gedanken zur Zeit. Chefredakteur Ackermann und Chefredakteur Stampfer, Min.-Dirigent Dr. Haentzschel: Aussprache über den Inhalt des neuen Republikschutzgesetzentwurfs.
20.30: Von Breslau. Heitere Abendmusik.
21.30: „Die Rückkehr zu den Kindern." Erzählung von Alfred Mohrhenn. Gelesen vom Autor.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
11.50: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen in der Rheinlandhalle. Neutralisationsende.

Digitized by Google

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Wahnemühl: Im Flaggenschmuck, Marsch. — 2. Füsser: Frühlingszauber, Konzertwalzer. — 3. Auber: Ouvertüre zu „Des Teufels Anteil". — 4. Charpentier: Melodien aus „Louise". — 5. Soli. — 6. Becce: Zweite italienische Suite. — 7. Weninger: Paraphrase über das Lied der Barkenschlepper an der Wolga. — 8. Morena: Besuch bei Millöcker, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. 1. Plauderei für die Adventszeit. 2. Für die Allerkleinsten.
16.20: Frauenstunde. Adalberta Gerharts: Der heilige Mann kommt. Plauderei f. Mütter.
16.45: Jugendfunk. 1. Rheinische Orte und ihre Sagen. Ingelheim: Eginhard und Emma. 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend: Weihnachtskarten.
17.30: Zither- und Gitarresoli. Fritz Mühlhölzl. 1. Zithersoli: Mickenschreiber Sonatine; Haustein: Thema mit Variationen; Kollmaneck: Celesta, Fantasie. — 2. Gitarresoli: Sor: Präludium; Coste: Langsamer Satz für Menuett; Segovia: Tonadilla; Albert: Am Spinnrad, Etüde für Zither; Thome: Serenade.
18.30: Freiherr v. Waltershausen: Die Krisis unseres Musiklebens.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Elternstunde. Studienrat Virnich: Praktische Kunstbetätigung im Elternhause.
20.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
20.30: Collegium musicum. Leitung Dr. Alfred Fröhlich. **Österreichische Tonmeister aus zwei Jahrhunderten.** Kammerorchester; Frauenchor; Elsa Stahl-Finke. — Übertragung a. d. Tonhalle Düsseldorf. 1. G. M. Monn (1717—1759): Sinfonia G-dur (komp. 1749). — 2. A. Bruckner (1824—1896): Ouvertüre g-moll (nachgelass. Werk). — 3. F. Schubert (1797—1828): a) Sinfonie D-dur, Nr. 1; b) Ständchen für Frauenchor und Altsolo, op. 135 (komp. 1827).
21.40: Lebende Dichter. Rudolf G. Binding: Gedichte und kleine Prosa.
22.30: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen. Abendwertungen.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Charlott-Cherié. Kapelle Bernhard Etté.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Käte Kruse: Wie meine Puppen entstanden.
16.00: Der Werdegang einer Schallplatte. III. Der Sprechapparat.
16.45: Sinfonische Märsche. Leipziger Sinfonieorchester. Dir. W. Rettich. 1. Berlioz: Ungarischer Marsch a. „Fausts Verdammnis". — 2. Liszt: Marsch der Kreuzritter, aus „Die heilige Elisabeth". — 3. Wagner: Huldigungsmarsch. — 4. Strauß: Festmarsch. — 5. Tschaikowskij: Slawischer Marsch. — 6. Debussy: Schottischer Marsch. — 7. Rettich: Chinesischer Soldatenmarsch.
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Literarische Umschau. Dr. Schirokauer: Auch Romane in neuer Bauart.
19.00: Aus dem Leben für das Leben. Gespräch mit einem Spielzeugmacher.
19.30: Romantische Klaviermusik. Prof. Bruno Hinze-Reinhold. 1. Mendelssohn-Bartholdy: Präludium und Fuge mit Choral, e-moll, Werk 35, Nr. 1. — 2. John Field: a) Notturno Nr. 4, A-dur; b) Nocturne charactéristique „Midi" (En forme de Rondo). — 3. Weber: Rondo brillante Es-dur, Werk 62.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Stadttheater in Halle a. d. S. Dirigent Generalmusikdirektor Erich Band. Prof. Albert Fischer, Gesang. Das Städtische Orchester. 1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Beethoven: An die Hoffnung. — 3. Kurt Thomas: Serenade (Erstaufführung). — 4 S. von Hausegger: Gesänge mit Orchester: a) Ruhe der Nacht; b) Unruhe der Nacht. — 5. Richard Strauß: Aus Italien. Sinfonie.
22.30—24.00: Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m
536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. „Die Hinkende". Novelle von A. M. Frey.
16.30: Konzert. Kammerquartett Rosenberger 1. Pfitzner: Fantasie aus „Das Christelflein". — 2. Clemus: Bergweisen, romantisches Tongedicht. — 3. Becce: Tatjana, Serenade. — 4. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 5. Ralton: Schönste aller Frauen, lausch' meiner Melodie, English Waltz.
17.25: Orgelkonzert. Gustav Schoedel. 1. Mendelssohn: Sonate Nr. 5 D-dur. — 2. Franck: Choral a-moll.
18.15: Esperanto.
18.45: Hans v. Lex: Eindrücke von einer Ostasienreise.
19.05: Stunde der Arbeit. Wilh. Koitsch: Dampf auf in allen Kesseln.
19.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. 1. Kuhlau: Der Erlenhügel, Ouvertüre. — 2. Boito: Mephistopheles, Fantasie. — 3. Ketelbey: Im Mondenschein. — 4. **„Das rotseiderne Strumpfbandl".** Lustige Szene von Philipp Weichand. — 5. Italienisches Ständchen. — 6. Wagner: „Der Engel" und „Träume". — 7. Dvorak: Aus den slawischen Tänzen. — 8. Bayer: Puppenfee-Walzer.
20.50: Otto W. Gail: Technik.
21.20: Kammermusik Münchener Streichquartett. Prof. Jani Szanto, 1. Violine; Felix Saupe, 2. Violine; Prof. Phil. Haas, Viola; Prof. Josef Disclez. 1. Beethoven: Streichquartett e-moll op. 51 Nr. 2. — 2. Verdi: Streichquartett.
22.45: Funk-Tanzstunde.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Deutsches Städtealbum [Schallplatten].
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
18.00: Karl Walter: Fr. Th. Vischer als Tierfreund.
18.30: Prof. Beutel: Astronomische Forschungsmethoden.
19.00: „Die kämpfende Frau". Käte Graber. 1. Zur Einführung: Aus „Die seelische Krisis", Dr. Gertrud Bäumer. — 2. Wissenschaft: Aus „Erinnerungen einer Achtzigjährigen, Dr. Franziska Tiburtius. — 3. Politik: Aus „Briefe aus dem Gefängnis", Rosa Luxemburg. — 4. Kunst: Aus „Briefe und Tagebuchblätter", Paula Modersohn-Becker; Vor dem Mikrophon [Käte Graber].
Ab 19.30: Aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Konzert a. d. Europa-Palace-Kino.
19.45: M. Gal-Straznicki: Sao Paolo.
20.00: Französisch für Anfänger.
20.30: Frei für eine Übertragung.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Frankfurt a. M.
20.40: „Lohengrin", Oper von Richard Wagner [Schallplatten].
21.30: Viktor Schmidt liest Sagen und Märchen aus dem Elsaß.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00—22.40: Übertragung aus London.
22.50: „The Hermit". Text von Oliver Goldsmith. Musik von James Hook.
22.35—24.00: Tanzmusik a. d. Plaza.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.00: Modenberichte.
17.30: Dr. Moskovljevic: Regeln der neuen Rechtschreibung.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Konzertquartett.
21.40: „Der Weise". Lustspiel.
22.05: Nationalweisen. Kapelle Todorovic-Milenkovic.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.
20.30: Orchesterkonzert.
20.50: Dr. Bing: Die griechische Tragödie.
21.20: Liederkonzert.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Kurt Joss: Die Musik der Woche.
19.30: Große Schweizer der letzten hundert Jahre: General Ulrich Wille.
20.00: Schweizerlieder.
20.35: Sinfoniekonzert.

1040 kHz **Bournemouth** 1 kW 288,5 m

15.00—0.15: Übertragung aus London.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00—23.00: Abendkonzert. 1. Strauß: An der schönen, blauen Donau, Walzer. — 2. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 3. Mussorgski: Fantasie aus „Boris Godounow". — 4. Plauderei. — 5. Tartini: Violinkonzert d-moll. — 6. Tirindelli: Intermezzo. — 7. Fall: Aus „Die Rose von Stambul". — 8. Beker: Rosa d'amore. — 9. Foxtrott.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Neuheiten aus der tschechischen Musikliteratur.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. I. Arnold Walter, Klavier. 1. Bach: Klavierfuge C-dur. — 2. Debussy: La Cathédrale. — 3. Scriabine: Etude op. 8, Nr. 11. — 4. Reger: Aus meinem Tagebuch op. 83, Nr. 3. — 5. Schönberg: Klavierstück op. 11, Nr. 2. II. E. Bühl: Schach-Weltmeisterschaft.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jos. Novotny: Stereophotographieren mit einem gewöhnlichen Apparat.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Radiokabarett.
21.30: Blasquintett.
22.15—22.55: Konzert a. d. Hotel Avion.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Ing. Laroche: Formol zur Desinfektion.
19.15: Esperanto-Unterricht.
21.15: Schallplattenmusik.
21.20: M. P. Leemanns: Belgische Erfolge im Kongo.
21.30: Harmoniekonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.00: Slowakischer Sprachunterricht.
17.30: Konzert. Salonorchester Mándits.
18.30: Deutscher Sprachunterricht.
18.40: Chorgesang aus der Heiligen Stephan-Basilika. 1. Bach: a) Präludium und Fuge; b) XI. Psalm. — 2. Bossi: Gebet. — 3. Ungarische Motetten. — 4. Frank: A-dur-Messe. — 5. Géza Perényi: Allegro eroico op. 46.
20.40: Vorlesung.
21.00: Feldtrompetenkonzert.
Anschl.: Konzert a. d. Café Emke.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Quartett, Vortrag.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Konzert a. d. National Museum.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Vortrag: Alte Kirchen im Westen.
18.00: Konzert a. d. Carlton Hotel.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.30: Leichte Musik.
20.45: Moderne Musik. Dirigent Anton von Webern. 1. Milhaud: Der Frühling, Sinfonie Nr. 1. — 2. Mahler: Vier Lieder mit Orchesterbegleitung. — 3. Webern: Fünf Stücke, op. 10. — 4. Brahms: Serenade A-dur, op. 16.
22.00: „Deidre of the Sorrows". Von J. M. Synge.
23.45—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Prof. Goldberry: Plauderei in engl. Sprache.
20.30: Konzert aus der Viktoria-Halle.

Digitized by Google

Montag, 2. Dezember

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.30: „Il Re di chez Maxim". Operette in drei Akten von Costa.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
15.40: Schulfunk.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
17.00: Flötensoli.
17.30: Englisch für Anfänger.
18.30: Harmonikamusik.
19.00: Vortrag.
19.20: Lieder.
19.40: Vortrag.
20.00: Unterhaltungskonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
13.40: Vortrag.
14.25—16.10: Filmmusik a. d. Rembrandt-Theater.
16.40: Für die Jugend.
17.41: Schallplattenkonzert.
18.25: Bücherfunk.
18.55: Englischer Unterricht.
19.40: Orchesterkonzert.
20.25: Rezitation.
21.55: Unterhaltungsmusik.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Venus auf Erden". — 2. Kálmán: Dorfkinderwalzer, aus „Der Zigeunerprimas". — 3. Dostal: Achtung! Achtung! Wir senden, Potpourri. — 4. Kocker: Revuesterne, Intermezzo. — 5. Blon: Soldatenblut, Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
13.10: Orgelkonzert [Jan Zwart].
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung. Christl. Rundfunkorchester.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
17.10: Schallplattenmusik.
18.40: J. Adamsky: Landwirtschaft.
19.05: Slowakische Stunde.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Liederkonzert Alfred Tamas.
1. Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 2. Puccini: Arie aus „Tosca". — 3. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo". — 4. Tosti: Il pescatore canta.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: J. Ciahotny: Funktechn. Vortrag.
17.45: Leichte Musik.
19.05: Dr. Korowicz: Vortrag.
19.30: Dr. Farnik: Polnischer Unterricht.
20.00: Verschiedenes.
20.05: J. Langmann: Studien über Polen.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.00: F. Sobieniowski: Feuilleton.
23.00: E. Konopka: Polnisches Universitätsleben.
23.20: Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30: Für die Frauen.
15.55—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Cai M. Woel: Peter Egges Liebesroman.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Major Gran: Scotts Südseereise.
19.45: Einführung zum Konzert.
20.06: Konzert der dänischen Philharmoniker a. d. Oold Fellow-Palast. Wagner-Abend.
1. Vorspiel und Verwandlungsmusik, Grals- und Schlußszene aus dem 1. Akt; Klingsors Zaubergarten und Blumenmädchenszene a. d. 2. Akt. — 2. Trauermarsch und Schlußszene aus „Die Götterdämmerung".
22.15—24.00: Tanzmusik a. d. Englischen Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.30: Litauischer Sprachkursus.
18.00: Vortrag: Der Völkerbund.
18.35: Konzert.

Oscar Fried
dirigiert das Berliner Funkorchester in der Philharmonie.

19.00: Vortrag: Die Bedeutung des Lehrers.
19.20: Abendveranstaltung.
20.50: Vortrag: Feuchtigkeit und Wärme.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Dabrowski: Vortrag.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag: Hygiene.
19.30: Englisch.
20.00: Kammertrio.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.30: Feuilleton.
15.40: Filmmusik aus dem Kapitol.
17.00: Kinderstunde.
19.00: M. Raoux: Volkstümliche Persönlichkeiten aus der franz. Literatur.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Tschechoslowakische Lieder.
20.30: Alte Kammermusik.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik a. d. Piccadilly.
14.00: Daventry. Klavierkonzert.
14.15: Übertragung aus Cardiff.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik a. d. Cecil.
19.00: B. Gardner: Winterblumen.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: MacCarthy: Theaterkritik.
20.25: Dr. Pastor: Spanischer Vortrag.
20.45: Flötensoli.
21.00: „Not-Pot-Pourri". Leitung Tommy Handley.
22.15: Ansprachen des Generalleutnants J. C. Smuts und des Generals Lettow-Vorbeck vom Bankett der Teilnehmer am Ost-Afrika-Feldzug a. d. Holborn Restaurant.
22.50: Orchester- und Liederkonzert.
0.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
20.30—22.40: Konzert.
22.00: M. Brangea: Schlachtenbericht.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
20.00—21.25: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.30—21.00: Konzert.
21.00: Vortrag.
21.50: Bunter Abend.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität. Pädagog. Abtlg.
16.00: Stunde der Hausfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Rotarmisten-Radiozeitung.
19.30: Humor und Satire.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Wissenschaftl.-antireligi. Vorlesung.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Westeuropäische Musik.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Bericht über Auslandsreisen.
18.30: Umstellung der Lebensweise.
19.00: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
13.30: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Arbeiteruniversität.
19.00: Dorfabend.
19.00: Radiojournal „Massowik".
21.00: Kommunistische Universität.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Feuilleton.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Zandonay: Telefunken-Marsch.
21.07: „Der Troubadour". Oper von Verdi.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
17.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Rezitationen.
18.30: Auslandschronik.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: „Auf der Sonnenseite". Spiel in vier Akten von Holge Krog.
22.45: Chansons von Jules Sylvain. Am Klavier der Komponist.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
15.00: Frauenstunde.
16.30: White Star Band.
17.30: Klaviermusik.
Albeniz: „Iberia".
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Wie entstand der Reichtum?
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Perich: Um die Ausstellung der mährischen Bildhauer.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
21.00: P. Petit: Photographischer Vortrag.
21.15: M. Panisset: Vortrag.
21.30: M. Daniel: Wissenschaftl. Vortrag.
21.45: Konzert. Dirigent V. Charpentier.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Orchesterkonzert.
20.15: Plauderei.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. Aus „Wilhelm Tell" von René Morax. — 2. Björnsen-Björnson: Wenn wir Toten erwachen. — 3. Kammermusik. — 4. Fauré: Das gute Lied.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
15.00—0.15: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
16.50: Bibliothekarische Plauderei.
17.10: Schachfunk.
17.30: Vortrag.

Digitized by Google

Montag, 2. Dezember

17.45: Violin- und Liederkonzert.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: St. Wasylewski: Eine Viertelstunde in der Vergangenheit.
20.10: Bücherstunde.
20.30: Übertragung aus Warschau.
22.45: Tanzstunde.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.00: Frauenfunk.
16.10: Dr. Varner: Belletristik im Dienste der Hygiene-Erziehung.
16.20: M. Lukasova: Die gegenwärtigen französischen Theaterströmungen.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.25: Deutsche Sendung. Dr. Husty: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: Dr. Kopecky: Einigung der Jugoslawen.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Liederkonzert. Hilda Raave.
1. Zemlinsky: Zwei Lieder. — 2. Debussy: a) Tod der Liebenden; b) Wasserfontäne. — 3. Chabrier: Zwei Lieder. — 4. Szymanowski: Wiegenlied. — 5. Vycpálek: Sonne.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278.8 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Dr. Perfeckij: Russisch für Anfänger.
17.45: V, Oravská: Wie werden wir schlank?
18.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Violinsonate D-dur, op. 12, Nr. 1. — 2. Brahms: Violinsonate G-dur.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.40: H. Kurth: Slowenische Literatur.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441.2 m

17.30: Übertragung a. d. akademischen Philharmonie.
21.02—23.00: Leichte Musik und Spiel.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Populäres Konzert.
21.30: Humoristische Plauderei.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW	257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW	230,6 m

13.00: Schulfunk: Norwegisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Viertelstunde der Frauen.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Dr. Söderberg: Gesetzgebungschronik.
20.20: Streichorchester.
21.40: Bridgespiel.

1040 kHz **Swansea** 0,13 kW 288,5 m

14.15: Übertragung aus Cardiff.
15.00—0.15: Übertragung aus London.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

16.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.00: A. Oinas: Umsatz des Geldes in Rußland.
18.00: B. Linde: Werk und Weltanschauung G. Sults.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Schallplattenmusik.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Bunte Musik.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Einführung zur Operette.
20.30: „Miß Radio". Operette v. P. Wiener.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz **Wien** 15 kW .4 .

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

15.30: Konzert. Quartett Silving.
17.20: Marianne Kuranda: Vom gesunden Kinde.
17.50: Jugendstunde. Ludwig Unger: Als der Turm von Babel gebaut wurde.
17.50: Graz. Prof. Dr. Sigmund: Nutzbare Minerale der Steiermark.
18.20: Graz. Konzert von 16 Edelrollern, vom Landesverband der Kanarienzüchter Steiermarks.
18.30: Graz. Die babylonisch-assyrische Kultur. Dr. Schehl: Die religiösen Vorstellungen.
18.40: Franz Ruhm: Spezialitäten der Wiener Küche.
19.05: Graz. Reg.-Rat Rath: Die Ofensammlung im Kulturhistorischen und Kunstgewerbemuseum in Graz.
19.10: Liederstunde.
1. Wolf: Michelangelo-Lieder. — 2. Siegfr. Karpf: a) Ich saß am Waldesrand; b) Sag', warum weinst du?; c) Gingst in die Ferne; d) Es blüht ein Traum.
19.30: Prof. Dr. Körbel: Das menschliche Gefühl.
19.30: Klagenfurt. Dr. Mattl: Kärntens Klima.
19.30: Linz. Prof. Dr. Commenda: Das Volkslied in Oberösterreich.
19.30: Innsbruck. Herbert Stifter: Von den Tirolern und ihrem Hauptmann in den deutschen Befreiungskriegen.
19.35: Graz. Überraschungen.
Anschl.: Konzert der Regimentsmusik des A.-J.-R. 9. Leitung Militärkapellmeister L. Jarosch.
20.05: André Gide. Zum 60. Geburtstag des Dichters. Gesprochen von Anna Kallina. Einleitende Worte: Dr. Lehner.
21.05: Violoncelloabend Raphael Lanes.
1. Jean Huré: Sonate fis-moll. — 2. Haydn: Adagio. — 3. Mozart: Allegretto. — 4. Chopin: Largo. — 5. Debussy: Menuett. — 6. Korngold: Tanzlied des Pierrot. — 7. Davidoff: La Fontaine.
Anschl.: Konzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
1. Kálmán: Voulez-vous, Papachen, Foxtrott aus „Die Herzogin von Chicago". — 2. Kollo: Zwei rote Rosen, ein zarter Kuß, Foxtrott. — 3. Wraskoff: Red Players, Foxtrott. — 4. Heagney: Bells of Haway, Waltz. — 5. Strauß: Man küßt sich, man liebt sich, Foxtrott aus „Marietta". — 6. Al Jolson: There's a Rainbow round mye shoulder, Foxtrott. — 7. Jascha: Wie man's macht, macht man's g'fehlt, aus dem Singspiel „Ade, du liebes Elternhaus [am Flügel: der Komponist]; Bruno Granichstaedten: Mein Bräunl und mein Schimmerl, aus dem Singspiel „Das Schwalbennest"; Arnold: Beim Burgtor am Michaelerplatz [Viktor Sternau]. — 8. Wolf: Margot, du mein lachender Blütentraum, Tango. — 9. Dr. Katscher: Eine Tasse Tee verpflichtet noch zu gar nichts, Tango. — 10. a) Engel-Berger: Warum so allein, schöne Frau, Slow-Fox; b) Bubi, Valse aus der Operette „Bubi". — 11. Green: Scheinbar liebst du mich, Foxtrott. — 12. Rosen: Madonna in Seide, Slow-Fox. — 13. Straus: Frauen, ihr macht uns das Leben schön, aus „Marietta". — 14. Arnold: Maria, Blues. — 15. Mohr: Hot Serenade, Slow-Fox. — 16. Dol Dauber: Heut' fliegt der Luxus-Zeppelin, Onestep.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Polnischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Hörspiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: Prof. Dr. Bakier: Die Atmosphäre.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Die Großstadt in der Schlagermusik.
17.55: Konzert. Hausquintett.
18.30: Dr. Briner: Die Großstadt in der Kunst.
19.00: A. Mühlebach: Winterfütterung im Rindviehstall.
19.33: Herm. Odermatt: Die Entwicklung des Violinkonzerts. (Einführende Worte.)
20.00: Die Entwicklung des Violinkonzerts. Alte und neue Musik in alten Formen.
21.10: Schweizerlieder. Marie Smeikal.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
20.00: Konzert aus der Philharmonie.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.00— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
17.45: Einführung zum Konzert.
20.05: Konzert d. dänischen Philharmoniker. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.01 Uhr
Sonnenuntergang 16.10 „

Dienstag, 3. Dezember

Mondaufgang 10.34 Uhr
Monduntergang 17.24 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Eine Berliner Dichterin spricht zu Euch (Ina Seidel).
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk: Roda Roda.
14.00—14.55: Weber — Pfitzner (Schallplatten).
1. Weber: Ouvertüre zu „Preciosa". — 2. Pfitzner: Vorspiel zum 1., 2. und 3. Akt „Palestrina". — 3. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 4. Pfitzner: Ouvertüre zu „Das Christelflein".
15.20: Edith Sternberg: Holland aus Lieferant der deutschen Küche.
15.40: Adolf Harms: Wie überwintere ich mein Boot?
16.05: Bernhard Hetz: Der deutsche Überseepostverkehr.
16.30: „Der Mörder". Erzählung von Friedr. Eisenlohr. Gelesen vom Autor.
17.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
17.30: Jugendstunde (Die Erzählung). Leo Tolstoi. Sprecher Gert Fricke.
18.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
18.30: Stunde mit Büchern: Junge Menschen im Roman.
Friedrich Schnack: Der Sternenbaum — W. E. Süskind: Jugend, Welt und Schule — Josef Roth: Rechts und links — Ernst Ottwalt: Ruhe und Ordnung — Peter Martin Lampel: Verratene Jungen — Schauwecker: Aufbruch der Nation — Erich Ebermayer: Kampf um Odilienberg — Heinrich Hauser: Donner überm Meer — Georg Fink: Mich hungert — Manfred Hausmann: Salut gen Himmel. Am Mikrophon: Dr. Herm. Hieber.
19.00: Heitere Lieder. Marcella Roeseler, Sopran; am Flügel Julius Bürger.
1. Winterberg: Auftrittslied der Zarin, aus „Der Günstling der Zarin". — 2. Lehár: Laß eine Frau niemals allein, aus „Das Land des Lächelns". — 3. Zeller: Ich reise ins Land der Hoffnung, aus dem Tonfilm „Das Land ohne Frauen". — 4. J. Bürger: a) Wenn die Augen küssen könnten; b) Darf ich dich begleiten, du schöne Frau. — 5. Lehár: Ich möcht wieder einmal in der Heimat sein, aus „Das Land des Lächelns". — 6. Offenbach: Der Tod soll mir als Freund erscheinen, aus „Orpheus in der Unterwelt". — 7. Offenbach: Evoe, Champagnerlied, aus „Orpheus in der Unterwelt".
19.30: Das physikalische Weltbild der Gegenwart (Physikalisches für Nichtphysiker). Prof. Dr. Hans Reichenbach: Raum und Zeit (Die Zeit).
20.00: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron: Mord und Totschlag.
20.30: „Mordaffäre Duppler". Hörspiel von Auditor. Regie Ben Spanier a. G.
Anschl. Dr. Jos. Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

Digitized by Google

Dienstag, 3. Dezember

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Kinderstunde. Fr. Reinicke erzählt.
16.30: Konzert aus dem Café „Hindenburg", Beuthen O/S.
1. Lanner: Die Kosenden, Walzer. — 2. Wallace: Maritana, Ouvertüre. — 3. Gluck: Vereint mit dir in früher Kindheit, aus „Iphigenie auf Tauris"; Mozart: Dies Bildnis ist bezaubernd schön, aus „Die Zauberflöte" [Willy Sperber, Tenor]. — 4. Urbach: Aus Mozarts Reich, Fantasie. — 5. Mozart: Tränen, vom Freund getrocknet, aus „Don Juan"; Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, aus „Bohème" [Willy Sperber]. — 6. Rubinstein: Bal costume. — 7. Rachmaninoff: Prélude.
18.00: Dr. Kurt Fischer: Sechs Tage Sowjet-Rußland.
18.30: Französisch [Deutsche Welle].
19.05: Internat. Kabarett (Schallplatten).
1. Lehár: Variationen über Themen aus „Die lustige Witwe" [Grete Walter, Hans Sommer]. — 2. Valentin: Karl Valentin singt „Die Uhr" von Loewe [Karl Valentin]. — 3. Pourquoi me bat mon mari? [Yvette Guilbert]. — 4. M. Abades: a) Margaritina; b) Flor de te [Raquel Meller]. — 5. H. Williams: Tell me when [Clara Smith]. — 6. Bring me a bottle [Leake County Revelers]. — 7. Kaukasische Obstverkäufer [„Der blaue Vogel", Leitung J. Jushny]. — 8. P. Chabran: M'as compris. Chanson marseillaise; Ch. Cidal: Que novi? [Mme. Chabert, La Cigale Provencale].
19.50: Annemarie Amram: Die Eltern in der Werkstätte des Weihnachtsmannes [Lina Schaertl].
20.15: Konzert. Theodor Martin, Bariton; Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Edmund Nick.
1. Willner: Concerto für Streichorchester, op. 37 (Adagio maestoso — Vivo assai). — 2. Dombrowski: Zwei Kantaten für Bariton und Orchester (Uraufführung): a) Der Mond ist aufgegangen; b) Du allerschönstes Bild.
21.00: „Der verzauberte Morgen" von Johannes Kirschweng [Marianne Rub].
21.30: Sinfonische Walzer. Schlesische Philharmonie. Leitung Dr. Nick.
1. Tschaikowskij: Valse. Allegro moderato a. d. Sinfonie Nr. 5. — 2. Reger: Valse d'amour. — 3. Sibelius: Valse triste. — 4. v. Baußnern: Gruß an Wien.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Intendant Dr. Weber: Theaterplauderei.
23.00: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Wiener Musik.
17.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.30: Beethoven [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Fr. Stricker: Lästige Nager — Die Ratten.
16.00: Übertragung aus einem Sägewerk. — Sprecher Hugo Ramm.
16.30: Konzert aus Stuttgart.
18.00: Prof. Dr. Verweyen: Brechung des Zufalls.
18.30: Dr. Karl Gebhardt: Thomas Hobbes, Philosoph und Staatsmann.
19.05: Oberarzt Dr. Spiro: Arterienverkalkung.
19.30: Walter C. Hanitsch: Die New Yorker Effektenbörse.
20.00: „Traumulus". — Übertragung aus Hamburg.
22.30: Konzert aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

10.25: Schulfunk. Nutzen der Geflügelzucht.
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Die Sage vom Uglei. Spiel.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Der starke Mann in der deutschen Dichtung.
11.00: Hannover. Schulfunk. Bau und Betrieb eines Handpuppentheaters.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Der Handwerksbursche und sein Lied.
11.30: Hannover. Schulfunk. Weihnachten.
16.15: Dämmerstunde. Leitung Hans Döring.
1. Schumann: Träumerei. — 2. Vecsey: Nordische Nacht. — 3. Field: Notturno. — 4. Haydn: Serenade aus dem Quartett op. 3, Nr. 5. — 5. Achron: Stimmungen, op. 32, Nr. 2. — 6. Wagner: Träume. — 7. Glinka: Berceuse. — 8. Liszt: Consolation, Des-dur.
17.00: Lieder im Volkston.
1. Max Reger: Volkslied; Rob. Konta: Der Reif [Marg. Nolte-Daseking]. — 2. Karl Ekmann: Finnisches Volkslied. — 3. Gg. Meßner: a) Ostpreußisches Volkslied; b) Das Mühlrad [Marg. Nolte-Daseking]. — 4. Schumann: Kleine Studie. — 5. Gretscher: Scheiden; G. Schumann: Vögleins Begräbnis [Marg. Nolte-Daseking]. — 6. G. Schumann: Walzerträume. — 7. Max Laurischkus: Ich hab' die Nacht geträumet; Ferd. Saffe: Liebesschere [Marg. Nolte-Daseking].
17.50: Fürst von Bülow. (Ein Nachruf.) Redner Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Mendelssohn-Bartholdy.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Konzert.** Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbungskonzert.
19.00: Geheimrat Prof. Tacke: Immer neuer Kulturboden.
19.25: Hamburg. Heller-Halberg: Massenet und seine Oper „Manon".
19.25: Bremen, Kiel, Flensburg. Kurt Siemers: Helgoländer Herbst. Plauderei mit musikal. Illustrationen.
19.25: Hannover. Senator Konrich: Winterfreuden einst und jetzt.
20.00: Arno Holz zum Gedächtnis. **„Traumulus".** Tragikomödie von Arno Holz und Jerschke. Regie Hans Freundt.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35—0.20: Übertragung auswärtiger Sender.
0.30: Hamburg. **Nordische Nacht.** Musik. Leitung Generalmusikdirektor Eibenschütz.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Meeresstille und glückliche Fahrt". — 2. Sibelius: Romanze für Streichorchester, José Eibenschütz gewidmet. — 3. Alfvén: Midsommarvaka, schwedische Rhapsodie. — 4. Svendsen: Romanze für Violine, mit Begleitung des Orchesters [Dr. Brückner, Violine]. — 5. Järnefeldt: a) Berceuse; b) Präludium. — 6. Lieder: Brahms: a) Mondschein; b) Der Mond steht über dem Berge [Erna Kroll-Lange]. — 7. Zwei schwedische Volksmelodien für Streichorchester, arrangiert von Svendsen. — 8. Grieg: Rundtanz und Schwertertanz aus „Olav Trygvason, für gem. Chor und Orchester.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde.
16.00: Prof. Dr. Uckeley: Der Weg zur Bildung. Eigene Produktion auf Grund von Selbsterziehung zur Klarheit und Folgerichtigkeit des Denkens. — Die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu scheiden.
16.30: Konzert aus dem Alhambra-Café.
17.30: Oberlandwirtschaftsrat Kuhn: Wie wirkt sich die Notlage des deutschen Ostens in der Landbevölkerung aus?
18.15: Quartett op. 18. Nr. 6, von Beethoven [Schallplatten].
18.45: Jugendleiter Metz: Die arbeitsrechtliche Lage der Lehrlinge.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Abendkonzert. Dirigent Erich Seidler.
1. Huber: Vorspiel zu „Simplicissimus". — 2. Liszt: Aus „Tasso". — 3. Lortzing: Fantasie über „Undine". — 4. Lalo: Sinfonie espagnole [Max Schulz, Flöte]. — 5. Gretry-Mottl: Ballettsuite. — 6. Meyerbeer: Krönungsmarsch aus „Der Prophet".
21.15: Grotesken und Burlesken.
1. Reger: Zwei Humoresken, op. 20; Toch: Burleske op. 31; Prokofieff: Scherzo humoristique op. 12; Schulhoff: Klavierstück [Leo Taubmann, Klavier]. — 2. Dichtungen von Alfred Brust, Paul Scheerbart, Mynona [Rezitation]. — 3. Max Kowalsky: Acht Gesänge aus „Pierrot Lunaire": a) Raub; b) Die Estrade; c) Dandy; d) Moquerie; e) Nordpolfahrt; f) Der Mondfleck; g) Die Laterne; h) Heimfahrt [Walter Olitzki]. — 4. Dichtungen von Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner [Rezitation]. — 5. Karol Rathaus: Klavierstück; Milhaud: Reag-Caprice; Groß: Foxtrott op. 20.
22.30—23.30: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Eine Berliner Dichterin — Ina Seidel — spricht zu Euch.
10.00: Wilh. Mayer: Praktische Anleitung zum Bau von Flugzeugmodellen.
12.00: Stud.-Dir. Dr. Grabert, Lektor Grander: Französisch für Schüler. Les douze mois.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: Wilh. Mayer: Jugendstunde. Flugzeugmodellbau.
15.45: **Ursula Scherz,** William Wauer: Frauenstunde. Künstlerische Handarbeiten. Bastperlflechten. Die Flechteinrichtung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Nußbaum: Aktienrecht und Aktionärrecht.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen. Kleine Formen der Klaviermusik.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. K. B. Ritter: Advent.
20.00: Zigeuner spielen. Zigeunerkapelle Th. Iliescu.
1. Cardoles: Sombrero. — 2. Densa: Si vous l'avez compris. — 3. Zwei Gitarren. — 4. Rumänisches Volkslied; Bublicki. — 5. Grieg: Anitras Tanz.
20.30: Roda Roda spricht „Humor des Morgenlandes".
21.00: Zigeuner spielen. Zigeunerkapelle Th. Iliescu.
1. Rumänisches Volkslied [Zymbal-Solo]. — 2. Ungarische Volkslieder.
21.20: Wiener Klassiker. Lula Mysz-Gmeiner, Alt; am Flügel Bruno Seidler-Winkler. Einführung Geh. Rat Prof. Dr. Max Friedlaender.
1. Gluck: a) Willkommen, o silberner Mond; b) Holder Blütenmai. — 2. Haydn: a) Lob der Faulheit; b) Schäferlied. — 3. Mozart: a) Abendempfindung; b) Das Veilchen. — 4. Beethoven: a) Adelaide; b) In questa tomba; c) Ich liebe dich; d) Der Kuß.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.15: Schulfunk. van Ham: Wirtschaftssorgen des westdeutschen Grenzlandes.
13.05—14.30: Mittagskonzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Kühn. Else Koppel, Sopran; am Flügel Grape.
1. Glinka: Hochzeitsmarsch. — 2. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 3. Grieg: Lyrische Suite. — 4. Reger: Drei Lieder für Sopran: a) Glück; b) In einem Rosengärtlein; c) Des Kindes Gebet. — 5. Reinecke: Bilder aus dem Süden. — 6. Bortkiewicz: Russische Tänze.
15.00: Kinderstunde. Wir machen leichte Laubsägearbeiten.
16.00: Dr. Martin Rockenbach: Katholische Erzähler dr Gegenwart.
1. Paula Grogger: Die Räuberlegende. — 2. Peter Dörfler: Abenteuer des Peter Farde. — 3. Heinrich Federer: Von Heiligen, Räubern und von der Gerechtigkeit. — 4. Arthur Maximilian Miller: Jungfer Therese und Meister Balthasar Degenhart. — 5. Nikolaus Schwarzkopf: Der Barbar. — 6. Franz Herwig: Hoffnung auf Licht.
16.25: Martin Raschke: Sintflut der Vögel.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an höheren Schulen. Oberstudienrat Dr. Künzer: Genauigkeitssorgen unserer Primaner und Sekundaner beim Lösen der Rechenaufgaben.
17.30: Vesperkonzert. Edith Delbrück-Gsell, Sopran; Seraphine Rostin, Harfe; P. v. Szent-Gyiörgyi, Violine; S. Meik, Klavier.
1. Saint-Saens: Fantasie fis-moll, op. 124 für Violine und Harfe. — 2. Mozart: Warnung; Schumann: Marienwürmchen. — 3. Hasselmann: Nocturno; Zabel: Legende [Harfe]. — 4. Mendelssohn: Auf Flügeln des Gesanges; Wolf: Weylas Gesang; R. Strauß: Morgen [Sopran und Harfe].
18.30: Dr. Müller: Die Voraussetzungen für die Stabilität der Schlachtschweinepreise.
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40—20.00: Gespräche über Menschentum (Hardt — Honigsheim — Stein — Worm).
20.00: Abendmusik. Kapelle Mario Iseglio.
1. Suppé: Schubert-Ouvertüre. — 2. Joh. Strauß: Accellerationen-Walzer. — 3. Armandola: Moderne Suite. — 4. Padilla: Serenade; May: Natascha, Romanze. — 5. Dauber: Klänge aus Rumänien. — 6. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago". — 7. Morena: Komödiantenmarsch.
21.00: Balladen von heute. Dr. Erich Fortner, Hermann Probst, Rezitationen; Th. Heydorn, Baß. Kapelle Mario Iseglio.
1. Brecht: Die Eisenbahntruppe von Fort Donald. — 2. Zweig: Der Märtyrer (Dostojewski 22. 12. 1849). — 3. Drenker: Spuk: „Ein Bauer pflügt"; Knöchel: Ein Kornfeld noch?, aus „Eiserne Welt [Baßsolo]. — 4. Rombach: Meilenstein 360. — 5. Kästner: Ballade vom Defraudanten. —

Digitized by Google

Czokor: Reiseballade. — 7. Orchester-Zwischenspiel. — 8. Baßsolo. — 9. Reinacher: Roald Amundsen. — 10. Werfel: Jesus und der Äserweg. — 11. Orchesterausklang.
22.30: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Dr. Heiser: Der Sternenhimmel im Dezember.
14.30: Bücherstunde der Jugend. K. A. Findeisen: Märchen aus aller Welt.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Dr. Finkelstein: Wie habe ich mich als Erbe zu verhalten?
16.30: Kammermusik. Erfurter Streichquartett.
17.30: Dr. Schirokauer: Querschnitt der Zeit.
18.05: Adele Luxenberg: Umschau in der Welt der Frau.
18.30: Französisch [Deutsche Welle].
19.00: Prof. Dr. Krueger: Problematik des Arbeitslebens.
19.30: Uraufführung von Schallplatten.
1. Meyerbeer: Ballettmusik aus „Die Hugenotten". — 2. Mendelssohn: Intermezzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. R. Wagner: Zwei Gesänge mit Orchesterbegleitung: a) Träume; b) Schmerzen. — 4. Vito: Spanischer Tanz, Werk 54, Nr. 5 (Pablo de Casals). — 5. Gretschaninoff: Kosakenwiegenlied; Tschaikowskij: Indische Kirche [Don-Kosakenchor]. — 6. Neapolitanische Lieder: a) Manella mia; b) O sole mio [Dusolina Gianni]. — 7. Jurmann: Einmal im Leben; Grothe: Es gibt nur eine, die ich geliebt [R. Tauber]. — 8. Rud. Nelson: Potpourri aus „Das spricht Bände". — 9. Schlager aus dem Erich-Pommer-Ufa-Tonfilm „Melodie des Herzens": a) Hopp, hopp, hopp; b) Czardaspotpourri; c) Sieben Sterne hat der große Bär; d) Bin kein Hauptmann.
20.30: „Generalstab der Venus". Komödie von Rob. Walter. Regie Josf Krabé.
21.45: San.-Rat Dr. Cohn: Gesicht und Haarpflege.
22.20: Das zeitgenössische Lied. III. Österreich. Rose Walter, Gesang; Dr. Felix Günther, Erläuterungen und Begleitung.
1. E. J. Wolff: Fäden. — 2. Schreker: Wiegenlied. — 3. Josef Marx: Hat dich die Liebe berührt. — 4. Franz Mittler: Böhmische Volksweise. — 5. Korngold: Ein Brief. — 6. Th. Streicher: Bucko von Halberstadt. — 7. Karl Lafite: Tanzlied der Stella. — 8. Schönberg: Mädchenlied. — 9. Egon Wellesz: Kirschblüten. — 10. Ernst Krenek: Lacrymosa. — 11. Wilh. Groß: Aus den Kinderliedern.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.25: Werbevortrag.
14.45: Stunde der Hausfrau. 1. Paula Gura-Ewald: Wie schenke ich gut u. praktisch? — 2. Erna Horn: Allgemeine Backwinke. — 3. Elsa Schröder: Weihnachtsbäckereien.
16.00: Bayerische Familien. Antonie von Taenzl-Traßberg: Luppurger u. Parsberger.
16.30: Konzert aus dem Café Königshof in Nürnberg. **Kapelle Bernado Gallico.**
17.25: Hugo-Wolf-Liederstunde. Anny Stang-Greß, Alt.
Seufzer — Gebet — Neue Liebe — Wo finde ich Trost? — Frage und Antwort — Lebe wohl — Der Genesene an die Hoffnung — Nimmersatte Liebe.
18.15: Englisch.
18.45: Kabel aus Bern.
19.00: Dr. Bernauer: Bildung.
19.25: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.30: „Angelika". — Übertragung aus dem Staatstheater.
22.00: Max Grotian: Auf dem Götterberg in Kamerun.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: **Frauengestalten der Operette** [Schallplatten].
15.30: **Frauenstunde.** Emma Haas: Sitten und Gebräuche auf dem Lande.
16.00: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
18.00: Dr. Alb. Kuntzemüller: Schule und musikalische Erziehung.
18.30: Anna Haag: Zu Eckermanns 75. Todestag.
19.00: Manfred Grisebach: **Erlebnisse auf einem deutschen Auswandererschiff.**
19.30: Ständchen, Serenaden [Schallplatten].
1. Schubert: Ständchen. — 2. Moszkowsky: Serenata. — 3. Klose: Hochzeitsständchen. — 4. Kockert: Glockenserenade. — 5. Neapolitanische Serenade. — 6. Meyer-Helmund: Rokoko-Ständchen. — 7. Micheli: Kuß-Serenade. — 8. Gounod: Serenade. — 9. Tarenghi: Serenade.
20.00: „Traumulus" [aus Hamburg].
22.30: Konzert. Lotte Mäder-Wohlgemuth, Sopran. Rundfunkorchester. Leitung G. Görlich.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 2. Beethoven: Klärchenlieder; Mozart: Endlich nahet sich die Stunde, aus „Figaros Hochzeit" [Lotte Mäder-Wohlgemuth]. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 4. Joh. Strauß: a) Czardas aus „Die Fledermaus"; b) Frühlingsstimmenwalzer [Lotte Mäder-Wohlgemuth]. — 5. Joh. Strauß: Pizzicato-Polka.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—20.00: Übertragung aus Glasgow.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Dr. Jurisic: Tee und seine Wirkung.
17.20: Dr. Zora Vinkovic: Die aktuelle Mode.
17.35: Konzert. Im Lande der Geishas.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Fernempfang.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.20: Bernard Shaw: Spoken English and Broken English (Linguaphonplatte).
19.33: Rud. H. Döring, Davos: In memoriam Arno Holz.
20.00: Volks- und Kinderlieder. Th. Herberger-Hosch, Sopran.
20.30: Unterhaltungsabend von Zürich.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Russische Komponisten.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Draga Milojevic liest chinesische Märchen.
17.30: Mica Bandic liest „Die Sterne" von Alphonse Daudet.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: Operettenabend.
21.00: D. Filipovic: 13 Nächte auf der Insel Vid.
21.30: Konzert. Tamburaschenorchester.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.20: Orchesterkonzert.
21.00: Prof. Shetelig: Die Kultur der Eskimos.
21.30: Schallplattenmusik.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.45: Praktische Winke für die Küche.
19.00: J. Schmid: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Bunter Abend. Carlos Llach, Stimmungssänger; Ernst Hartmann, humor. Vortrag. Orchester Gammeter.
21.20: Abendmusik a. d. Kursaal Schänzli.

1040 kHz **Bournemouth** 1 kW 288,5 m

13.00—20.00: Übertragung aus London.
20.00: L. F. Cope: Im Meon-Tal.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00—23.00: Orchesterkonzert.
1. Translateur: Marsch. — 2. Kálmán: Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 3. Chopin: Notturno. — 4. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 5. Puccini: Fantasie aus „La Bohème". — 6. Pizetti: Aria; Respighi: Berceuse; Tartini: Variationen über ein Thema von Corelli [Violine]. — 7. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rundfunk für die Frauen.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Heinisch: Neue Kunstdüngemittel. — 2. Prof. Dr. Mader: Die Erforschung höherer Luftschichten mittels unbemannter Registrierballons.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Kinderstunde.
19.05: Balalaika-Orchester und Gesangschor.
19.45: Prof. Majda: Skilaufen als Sport und Touristik.
20.00: Einführung zum Konzert.
20.15—21.45: Konzert aus dem Besedni dum.
1. Schubert: Sinfonie C-dur. — 2. Schubert: Sinfonie h-moll.
21.45—22.00: Schallplattenmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem St. Sauveur.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.
21.15: Flämische Sendung. Konzert [Welle 338,2 m].

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.00: Märchenstunde.
17.10: Klavierkonzert László Gergelys.
18.00: Vortrag.
18.30: Französischer Sprachunterricht.
19.05: Vorlesung.
19.25: Schallplattenkonzert.
23.00: „Robert und Marianne". Schauspiel.
Anschl.: Konzert a. d. Hotel Hungaria.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Jazzmusik, Vortrag.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Schubert: Sinfonie h-moll. — 3. Vortrag. — 4. Mendelssohn: Aus „Ein Sommernachtstraum". — 5. de Micheli: Kleine Suite.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „Hot-Pot-Pourri". Leitung Tommy Handley.
22.00: Orchester- und Liederkonzert.
23.15: Militärkonzert, Lieder.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Zwei Lieder für Baß. — 3. Grieg: Sinfonische Tänze 1 und 2. — 4. Drei Lieder. — 5. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Kleine Wochenchronik.
20.30: Musikalisch-literarische Rätsel.
20.35: Klassische Musik (Schallplatten).

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Werther". Oper von Massenet.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.10: Aus den Anfängen der Dichtung.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Sullivan-Stunde.
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: Mac Arthur: Aus den Anfängen der Schiffahrt.
20.00: E. M. Barron: Berge und Täler.
20.16—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
17.00: Lahti. Hörspiel.
17.30: Klavierkonzert.
18.15: Lieder.
18.15: Lahti. Vortrag.
18.35: Hörspiel.
18.35: Lahti. Rezitation.
19.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Sinfonie Es-dur. — 2. Beethoven: Es-dur für Klavierkonzert. — 3. Eibenschütz: Finnische Volkslieder. — 4. Weber: Ouvertüre „Preciosa".
19.00: Lahti. Chorkonzert.
20.00: Vortrag.
20.20: Schallplattenkonzert.

Digitized by Google

Dienstag, 3. Dezember

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Vortrag.
16.40: Konzert.
17.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
18.25: Englischer Unterricht.
19.41: Konzert.
20.40: Vortrag.
21.25: Rundfunkorchesterkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „La Cenerentola". — 2. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 3. Schubert-Berté: Melodien aus „Das Dreimäderlhaus". — 4. Gillet: a) Passepied; b) Patrouille enfantine. — 5. Lannet: Hofballtänze. — 6. John Percy: A call at the woodpecker's. Intermezzo. — 7. Blankenburg: Der Tausendkünstler, Marsch.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
15.40: Schallplattenkonzert.
16.10: Schulfunk.
19.40: Kirchenfasen.
20.10: Vortrag.
20.41: Orchesterkonzert.

1022 kHz Kuschau 2 kW 293,6 m
17.10—18.00: Konzert.
18.25: Radioamateur-Ecke.
18.40: Slowakisch für Ungarn.
19.05—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Populäres Konzert aus Warschau.
19.05: Pfadfinderberichte.
19.15: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Ing. Nitsch: Wochenschau.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vortrag: Der Sternenhimmel im Dezember.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.20: P. Olsen: Der Weihnachtsstern der Kindersage.
19.30: Knud Horst: Vortrag.
20.00: Dänische Landschaften.
21.10: Dänische Ballettmusik.
1. Enna: Ouvertüre zu „Kysset". — 2. Niels W. Gade: Elfentanz aus „Eine Volkssage". — 3. Fröhlich: Aus „Fest in Albano". — 4. Gläser: Polonäse. — 5. Hartmann: Tanz aus „Eine Volkssage". — 6. Holm: Reel. — 7. Möller: Walzer aus „Von Sibirien nach Moskau". — 8. Lumbye: Finale-Galopp.
22.10: Kammermusik.
1. Mozart: Streichquartett G-dur, Nr. 156. — 2. Streichquartett g-moll, für zwei Violinen, zwei Violas und Violoncello.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.50: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
18.55: Abendveranstaltung.
20.10: Vytautas der Große als Krieger.
20.30: Abendmusik.
20.50: Zum zehnjährigen Bestehen des Militär-Theaters.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Wilkosz: Rundfunkrevue.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
Anschl.: Übertragung ferner Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Vortrag: Marionettentheater.
19.00: Vortrag: Getreidehändler.
19.30: Russischer Unterricht.
20.00: Orchesterkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
16.45: Frauenstunde.
19.00: Italienischer Unterricht.
20.00: Russisches Konzert. Tscherkessenquintett.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Leopold: Potpourri. — 3. Nitschinsky: a) Der gefangene Kosak; b) Die zwölf Räuber [Quintett]. — 4. Rezitation. — 5. Rimsky-Korsakoff: Aus „Scheherazade". — 6. Abt: a) Ständchen; b) Russisch-ukrainisches Potpourri [Quintett]. — 7. Eine Fabel von Tolstoj. — 8. Rimsky-Korsakoff: Arie aus „Boris Godounow". — 9. Gefangenenlieder aus Sibirien: Ländliches Lied; Abendglocken [Quintett]. — 10. Vorlesung aus Dostojewskis Werken. — 11. Rachmaninoff: Hindulied; Tschaikowskij: Barkerole. — 12. Die Wolgaschiffer; Warlamoff: Auf der großen Straße; Kolotiline: Marsch [Quintett]. — 13. Rachmaninoff: Präludium; Tschaikowskij: Trépak.

542 kHz London 30 kW 553,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Cecil.
15.30: Schulfunk.
17.00: Konzert a. d. Brixton Astoria.
17.15: W. Helmore: Theorie des Fliegens.
17.30: Leichte Musik a. d. Brixton.
19.00: Rezitation.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: S. Cooper: Flugstart vom Schiff.
20.25: Sir A. S. Woodward: Der erste Mensch.
20.45: Orchesterkonzert.

Lula Mysz-Gmeiner
singt klassische Wiener Lieder für den Deutschlandsender.

21.15: Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters a. d. Queens Hall. Dirigent Wilhelm Furtwängler.
1. Händel: Concerto grosso D-dur, für zwei Violinen, Violoncello und Streicher. — 2. Pfitzner: Drei Vorspiele aus „Palästrina". — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 5, c-moll.
21.00: Daventry. Geist und Körper.
23.15: Sir W. Davies: Worte und Musik.
23.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
20.45: Massenet-Abend.
1. Elsässische Szenen. — 2. Aus „Herodias". — 3. Aus „Der Gaukler unserer lieben Frau". — 6. Aus „Sappho". — 5. Aus „Thais". — 6. Aus „Don Quichote".
22.00: M. Leduc: Wissenschaftlicher Vortrag.
22.15: J. Duport spricht über Lemax und Mme. Andrée Max.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Teatro del Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 ml) 7 kW 500,8 m
20.30—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
13.00—14.00: Schallplattenkonzert.
14.15: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Miss Lamplugh: Ratschläge zum Weihnachtsfest.
20.00: Prof. Reilly: Nachkriegsgebäude in Yorkshire.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Belehrung der ländl. dramat. Zirkel.
16.00: Stunde der Mutter.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.30: Für Arbeiterkorrespondenten.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert aus Leningrad.
21.00: Errungenschaften der Radiokorrespondenten.
21.00: Englischer Unterricht.
22.00: Zeitung „Rote Studentenschaft".
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Satire und Humor.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Fachtechnischer Kursus.
18.30: Musikunterricht.
19.00: „Aleko". Oper von Rachmaninoff.
21.00: Literarisch-musikalischer Almanach.
22.00: Tanzmusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
12.15: Information für Leiter der Lesehallen und Lehrer.
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Kooperation im Obst- und Gemüsegartenbau.
18.00: Radiozeitung „Postroika".
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.30: Rationalisierung der Industrie.
20.30: Buchbesprechungen.
21.00: Radiotechnikum.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „La Catena D'Oro". Einakter von Zamhaldi.
21.30: Kammermusik.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
17.25: Konzert a. d. Hotel Cecil.
18.00: Deutsche Plauderei. Bilderschau: Moritz von Schwindt. Nächtliche Fahrt.
18.35: Haushaltungsfunk.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
22.05: Literarische Chronik.
22.35—23.15: Violinkonzert.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: Konzert.
17.30: Vorlesung. Humoresken.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Fr. Čapková: Frau und Sozialismus.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Cakrt: Die Reparationsbank.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
21.00: Englischer Unterricht.
21.30: J. Terral: Literarische Stunde.
21.45: Abendkonzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Orchesterkonzert.
20.15: M. Billy: Literarische Chronik.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: „Fausts Verdammung". Von Berlioz.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—20.00: Übertragung aus London.
20.00: F. W. Daukes: St. Andrew's Parish Kirche.
20.15—1.00: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
17.00: Rätselfunk.

Digitized by Google

Dienstag, 3. Dezember

17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Rezitationen.
19.30: M. Konkol: Reiseeindrücke.
19.50: Opernabend.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Joh. Hrzidil: Schicksale berühmter Zeitgenossinnen.
18.10: Fr. Bauer: Völker, ihre Blütezeit und Verfall.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.50: Einführung zur Oper.
19.00: „Figaros Hochzeit". Oper in vier Akten von Mozart. — Übertragung aus dem deutschen Landestheater.
22.15: Übertragung a. d. Café Národni dum.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Solistenkonzert.
18.00: Freiherr von Autenried: Die indischen Elefanten. Von meinen Reisen.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: Prof. Dr. Cermák: Arbeitsfrage.
19.05: Übertragung des Festkonzerts der staatlichen Musikschule.
22.15—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baroß.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Einführung zur Oper.
21.15: „Manon Lescaut". Oper von Puccini.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Kammermusik.
1. Schubert: Forellen-Quintett. — 2. Fibich: Dichtung „Am Abend". — 3. Haendel: Concerto grosso Nr. 3. — 4. Graener: Sinfoniette für Orchester und Hörner — 5. Jachner: Ballsuite. — 6. Lieder.
21.30: Plauderei.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Prof. Wallengren: Das Licht und die Pflanzenwelt.
20.00: Militärmusik.
21.00: Norwegische Rezitation.
21.40: Dr. Södermann Literarische Chronik.
22.40: Konzert.
Th. Blumer: Sextett, Thema mit Variationen für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier, op. 45.

1042 kHz **Radio-Straßburg** (8 gf) 288 m

22.00: Glockenspiel. Anschl. Rundfunkkonzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1040 kHz **Swansea** 0,13 kW 288,5 m

15.30—20.00: Übertragung aus London.
20.00: Walisische Plauderei.
20.25—1.00: Übertragung aus London.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.00: E. Joonas: Vereinswesen.
17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Elternstunde.
18.30: Konzert.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.10—20.00: Leichte Musik.
20.00: Esperanto.
20.30: Abendkonzert.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

12.05: Schulfunk. 1. Abenteuer der Stadtkinder. — 2. Schallplattenmusik.
15.45: Bericht über das Flugwesen.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Konzert. Kapelle Karl Haupt.
17.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
18.00: Richard Brünner: Der Fechtsport.
18.30: Prof. Dr. Wirth: Die Feiertagskrankheit des Pferdes und anderes Wissenswertes für den Pferde- und Hundebesitzer.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.05: „Rusalka". Lyrisches Märchen in drei Akten, von Dvorak.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Frauenstunde.
17.45: Matrosenlieder.
18.45: Prof. Dr. Glaser: Vortrag.
19.10: Polnische Literaturstunde.
19.30: Deutscher Unterricht.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Ländlermusik und Jodellieder.
19.33: Dr. Wiesendanger: Städtische Verkehrsprobleme.
20.00: Unterhaltungsabend. G. Oeggl, Lieder zur Zither und zur Laute; Karl Schaarschmidt, Trompete; Alb. Assmann, Xylophon; Stocker Sepps Unterwaldner Bauernkapelle. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
17.00—17.30: Teemusik aus dem Hotel Bristol.
18.00—18.30: Teemusik aus dem Hotel Bristol.
19.30—20.00: Deutsche und russische Volkslieder.
20.00—20.40: Ältere Wiener Klassiker.
20.40—21.30: Unterhaltungsmusik.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Hamburg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

21.10: Dänische Ballettmusik. S. Kopenhagen.
22.10—23.10: Kammermusik. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,25 kW

19.50—22.30: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.15: Bildfunk.

Sonnenaufgang 8.03 Uhr
Sonnenuntergang 16.10 „

Mittwoch, 4. Dezember

Mondaufgang 11.21 Uhr
Monduntergang 18.21 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Orientalische Mode.
14.00—14.55: Die neuesten Schallplatten.
15.20: Hedda Westenberger: Modesorgen im Orient.
15.40: Ludwig Lesser: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.
16.05: Geheimrat Prof. Dr. Ferdinand Tönnies, Kiel: **Zum Andenken an Thomas Hobbes** (gest. 4. 12. 1679).
16.30: Konzert.
1. Beethoven: Rondo G-dur, op. 51 [Birger Hammer, Flügel]. — 2. Cilèa: Monolog des Michonnet, aus „Adriana Lecouvreur"; Bizet: Arie des Zurga, aus „Die Perlenfischer [Max Raymer, Bariton; am Flügel Max Nahrath]. — 3. Beethoven-d'Albert: Ecossaisen [Birger Hammer]. — 4. Ponchielli: O monumento, Monolog aus „La Gioconda"; Schillings: Perlenarie des Francesco aus „Mona Lisa" [Max Raymer]. — 5. Backer-Gröndahl: Serenade op. 15; Sinding: Am Spinett [Birger Hammer].
17.30: Jugendbühne. „Der Geizige". Von Molière.
18.30: Unterhaltungsmusik. Artur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
1. Morena: Anno dazumal, Potpourri. — 2. Sokoloff: Die Nachtigall verstummt. — 3. Clemus: Liebeslied. — 4. Kaper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe, Boston. — 5. Mikulicz: Ländliches Idyll. — 6. Waens: Was ist los? Foxtrott. — 7. Gretschaninow: Steppen-Melancholie. — 8. Eisemann: Du bist mein Stern, Tango. — 9. Filipucci: Adoration. — 10. Guttmann: Denkst du noch an mich? Boston. — 11. Rotter-Grothe: Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm gehn, Foxtrott. — 12. Mignan: A l'heure ensoleillée. — 13. Bullerian: Poeme d'Extase. — 14. Charmettes: La vièrge à la creche. — 15. Zimmer: Mosaik-Potpourri.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: Rosé-Quartett. Arnold Rosé, Paul Fischer, Anton Ruzitska, Anton Walter.
1. Mozart: Streichquartett: Allegro ma non troppo — Andante con moto — Minuetto (Allegretto) — Allegro vivace. — 2. Reger: Streichquartett Es-dur, op. 109: Allegro moderato: Quasi presto — Larghetto — Allegro con grazia e con spirito.
21.30: Harry Kahn liest eigene Novellen.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Aus meinem Reiseskizzenbuch. Dr. K. Fischer: Masuren.
16.30: Französische Unterhaltungsmusik.
17.30: Jugendstunde. 1. Schüler inszenieren eine Theateraufführung, Dreigespräch (Oberprimaner Alfred Salzmann, Helmuth Goldschmidt, Ulrich Lauterbach). — 2. Obersekundaner Georg Bauschke: Jugend-Bastelbücher.
18.15: Kinderstunde. Margot Eckstein: Funkpurzel sucht den Nikolaus.
18.40: Zum Barbaratag. „Tiefengeleucht" von Robert Kurpiun. [Paul Kania, Rezitation].
19.05: Das Dämonische in der Musik (Schallplatten).
1. Liadow: Baba Jaga, Tongemälde. — 2. Strawinsky: Danse infernale de roi Katchei aus „Feuervogel". — 3. Grieg: In der Halle des Bergkönigs aus „Peer Gynt". — 4. Boito: Ridda e fuga infernale aus „Mefistofele" [Bariton]. — 5. Schubert: Erlkönig [Alt]. — 6. Dukas: Der Zauberlehrling. — 7. Weber: Wolfsschluchtszene aus „Der Freischütz" [Baß, Tenor].
20.05: Alexander Runge: Blick in die Zeit.
20.30: Funkparodien. Heitere Stunde mit Joseph Plaut. Funkkapelle.
21.30: Barbarafeier. Aus dem Bergmannsleben. Paul Kania, Rudolf Lux, Franz Kauf. Orchester Fritz Pottag.
22.35: Max Ophüls: Theaterplauderei.
23.00: Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

9.10: Schulfunk. Französ. Schultexte.
10.15—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik.
18.15: Herbert Altmann: Zur Frage der Aktivierung des Rundfunkhörers.
18.45: Prof. Dr. Henning: Die großen Erziehungsreformen in Europa seit dem Weltkriege.
Ab 19.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Musik: Das Minnelied.
13.30—14.30: Buntes Programm [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. K. Wehrhan: Von Feen und Hexen.
16.00: Konzert. Leitung R. Merten.
18.00: Fel. Hartlaub: Die Frau als Künstlerin.
18.30: Französische Literaturproben.
18.45: Französischer Sprachunterricht.
19.05: Prof. Dr. Kräusel: Reise am St. Lorenzstrom.
19.20: Dialog aus dem Alltagsleben: Die Unterhaltungspflicht der Kinder gegenüber den Eltern.
19.30: Strauß-Walzer. Rundfunkorchester. Leitung R. Merten.
1. Accelerationen, op. 234. — 2. Lagunenwalzer, op. 411. — 3. G'schichten aus dem Wienerwald, op. 325.
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

Digitized by Google

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Engl. Schulfunk. A Visit of Oxford.
11.25: Hannover. Engl. Schulfunk. Christmas in England. Hörspiel.
12.15: Bremen. Schulfunk. Absolute Gefühlsmusik. Chorale.
13.15: Hamburg, Bremen. Engl. Schulfunk. Philadelphia.
14.15—16.00: Konzert aus dem Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Karl Minor: In einer Stunde ein unfehlbares Gedächtnis. Praktische Übungen in der Mnemotechnik.
16.30: Hej, die Puszta! Ungarische Lieder mit deutschen Texten von Curt Siemers. Musikal. Leitung Adolf Secker.
1. Keler Bela: Hej Rakoczy. — 2. Aus der Puszta-Schenke: a) Aus der Schenke locken Mädchen; b) Dein gewichster Schnurrbart sticht; c) Roten Wein trank ich am Abend; d) Lassu Czardas. — 3. Hubay: Hejre Kati [Hans Rosenlöcher]. — 4. Scherzlieder aus verschiedenen Komitaten: a) Wenn der Schweinehirt nicht zu Hause ist; b) Mädchen mit 63 Unterröcken; c) Der verkaufte Hahn. — 5. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 6. Von Liebe und Sehnsucht: a) Viel gezackt sind Rebenblätter; b) Die Blonde und die Braune; c) Apfel rot vom Baume rollt; d) Jeder Bursch' der eine Liebste haben will. — 7. Sarasate: Zigeunerweisen [Hans Rosenlöcher]. — 8. Aus Steppen und Weinbergen: a) Das gestohlene Pferd des Gendarmen; b) Empfindsam; c) Das Mädel möchte heiraten. — 9. Hubay: Ungarische Weisen.
17.30: Gespräche auf St. Helena. Novelle von Heinz Steguweit. Gel. vom Verfasser.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.00: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.45: Willibald Roese: Schachgeschehen.
19.00: Prof. Dr. Lauffer: Niederdeutsches Volkstum.
19.25: C. Schreck: Die Idee der Arbeitersportbewegung.
20.00: Zeitsatiren. Dr. Erich Kästner, Max Kolpe, Alice Ekert-Rotholz bringen ihre Zeitbetrachtungen. Dr. Hans Harbeck rezitiert. Scarpa-Orchester. Leitung Francesco Scarpa. Am Flügel Lutz Proskauer.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Übertragung aus dem Café Wallhof. Hannover. Konzert a. d. Café Kröpcke. Bremen. Übertragung a. d. Europa-Café.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

9.10: **Übertragung aus Danzig.**
10.15: **Liederstunde der Königsberger Kurrende.** Leitung und vermittelnde Worte: Willi Fischer.
15.30: Kinder-Unterhaltungsstunde. 1. Weihnachtsengeleins Erdenfahrt, von Erika Maria Ebeling. 2. Vom kleinen Peterlein, von Frieda Grosz.
16.00: Lehrer Muhlack: Neue Bücher für den Weihnachtstisch unserer Kinder.
16.30: Teemusik aus dem Stadthallensalon.
16.30—19.00: Übertragung aus Danzig.
19.30: Dr. Wißmann: Richtiges Deutsch.
20.00: Heitere Abendunterhaltung. Gertrude Joachim, Sopran (aus Operetten); Albert Klinder, Bariton (Stimmungslieder); Otto Lingk (Xylophonsoli); Ferdinand Seiler (Humorist). Am Flügel Karl Hrubetz.
21.10: Prof. Otto Enking liest eigene Werke.
21.50: Tanzfunkstunde.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 20 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Killer: Düngung. Die Düngung der Kulturpflanzen.
9.30: Walther Auras: Rezitationen für die Landschulen. Lob der Heimat.
10.00: Lyz.-Dir. Dr. Hartmann: Schuljugend in Frankreich und England.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.45: Kinderstunde. Kindertheater. „Goldmarie und Pechmarie". Von Otto Wollmann.
15.45: **Frauenstunde.** Anna Neumann: Weihnachtsvorbereitungen der Hausfrau.
16.00: Stud.-Direktorin Dr. Susanne Engelmann: Staatsbürgerliche Erziehung der Mädchen durch Elternhaus und Schule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dr. Rud. Felber: Die Musik im Aberglauben der Völker.
18.00: Dr. Ludwig Herz: Von Barbusse bis Remarque. Soziologische Überschau über die Kriegsliteratur des In- und Auslandes.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.20: Prof. Dr. Reichenbach: Denken und Anschauung.
20.00: Übertragung aus Berlin.
20.30: „Mordaffäre Duppler". Hörspiel von Auditor. Regie Ben Spanier a. G.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.20: Schulfunk. Melodiebildung in der Schule.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Huppermann: Gelria-Marsch. — 2. Joh. Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 3. Taubert: Ouvertüre zu „Der Blaubart". — 4. Urbach: Donizettis Triumphzug, Fantasie. — 5. Woodforde-Finden: Vier indische Liebeslieder, Suite I. — 6. Meiller: Amor wacht! Gesangswalzer zu einem Märchenspiel; Lehár: Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, Boston aus „Das Land des Lächelns". — 7. Zimmer: Mosaik-Potpourri.
15.00: Handarbeitsstunde für junge Mädchen. Eine Handtasche aus Stoffresten.
16.05: Lebende Dichter. Hans Kyser: Musik im Zirkus.
16.30: Frauenstunde. Hertha Maria Funck: Kinder auf Zeit.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Lehrer an Volksschulen. Vertikalkonzentration im Deutschunterricht der wenig gegliederten Schulen. Lehrender: Wilhelm Kircher.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Gounod: Faust-Walzer. — 3. Weninger: Melodien aus „Mignon". — 4. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 5. Armandola: Goldkäferchens Brautwerbung, Charakterstück; Noiret: Teepuppen-Parade.
18.30: Prof. Dr. Schloßmann: Das Krankenhaus und seine Bedeutung für die Volksgesundheit.
19.15: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Ernst Hardt: Vorlesung.
19.40: Dr. Hans Stein: Der Gesellschaftsaufbau in Vergangenheit und Gegenwart.
20.00—21.00: Abendmusik. Solisten des Kammerorchesters. Leitung Dr. Alfr. Fröhlich.
1. Haydn: Aus dem Quartett Nr. II, D-dur, Menuett in Zigeunerart. — 2. Mozart: Aus dem Klarinetten-Quintett A-dur. langsamer Satz. — 3. Brahms: Aus dem Sextett G-dur. op. 36, Scherzo. — 4. Beethoven: Aus dem Septett Es-dur. op. 20. Thema mit Variationen. — 5. Schubert: Aus dem Oktett F-dur, op. 166 (Scherzo — Trio). — 6. Spohr: Aus dem Nonett F-dur, op. 131, Schlußsatz (lebhaft).
21.00: „Der heitere Mittwoch" (traurig — wütend — wurstig — heiter).
22.30: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen. Abendwertungen.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Charlott-Cherié. Kapelle Bernhard Etté.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.00: Margret Schlüter: Vom Schenken.
12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. **In Nikolaus' Sack.** Spiel mit Erzählungen und Liedern von Maria K. Keller. Regie H. P. Schmiedel.
16.00: Studienrat Brüls: Zweckmäßigkeiten im Tierbau und Tierleben.
16.30: Märchenmusik. Dir. Alfr. Szendrei.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zum „Märchen von der schönen Melusine". — 2. Humperdinck: Hexenritt aus „Hänsel und Gretel". — 3. Suk: Liebe und Leid der Königskinder. — 4. Alfred Mello: Waldmärchen, E-dur, Werk 8. — 5. Paul von Klenau: Musik zum Ballett „Klein-Idas Blumen".
18.05: Arbeitsmarktbericht d. Landesarbeitsamtes Sachsen.
18.30: Signora F. Parini, Ernst Smigelski: Italienischer Unterricht.
19.00: Prof. Dr. Hoffmann: Großstadtgefahren für die Jugend.
19.30: Künstleranekdoten [Paul Prina].
20.00: „Pique Dame". Oper in sieben Bildern von Tschaikowskij. Musik. Leitung Artur Rother. Szenische Leitung Hanns Schulz-Dornburg. — Übertragung aus dem Friedrichtheater in Dessau.
22.00: Versuch einer Plattenübertragung. Vortrag George Duhamel: Aus d. Deutsch-Französischen Gesellschaft.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Nachmittagskonzert. Funktrio.
16.55: Kinderstunde. Das betrübte Engelchen [Lucie Treske]. — **„St. Nikolaus bei den Kindern".** Spiel von Tatjana Petschnikoff. Leitung Ewis Borkmann. — Kinderlieder. Kinderchor der Zentralsingschule. Leitung K. Röckl.
18.15: Schachfunk für die Jugend. Studienrat Geist: Anleitung zum Lösen von Schachproblemen.
18.45: Dr. Grasmann: Bayerische Industriefragen.
19.00: Hörbericht: Wissenschaft.
19.30: „1001 Nacht". Szenen aus der Operette von Joh. Strauß. Leitung Kurt Pastor. Marg. Leander, Sopran; Emmy Panzer, Sopran; Maria Most, Alt; Sandro Vitoschy, Tenor; Jos. Schweiger, Tenor. Rundfunkorchester. Rundfunkchor.
Ouvertüre — Introduktion und Lied des Eddin — Lied des Suleiman — Lied der Leila — I. Finale — Intermezzo — Introduktion und Lied der Zoraide — Duett Laila-Suleiman — Walzerlied des Suleiman — Walzer der Wally — Lied der Leila — III. Finale.
21.00: Wilh. v. Schloz liest eigene Werke.
21.40: Konzert. Leipziger Kammerduett: Käte Grundmann, Sopran; Käte Welzel, Alt; Li Stadelmann, Cembalo.
I. I. Paesiello: Als ich den Pfeil Amors zerbrach. — 2. Buononcini: Menuett für zwei Singstimmen aus „Erminia". — 3. Drei Stücke für Cembalo: Paradisi: Aria; Porpora: Fuge; Galuppi: Vivace.
II. Henry Purcell. 1. Blast die Trompete. — 2. Schäfer, Schäfer, laß dein Locken, aus der Oper „König Arthur". — 3. Suite G-dur für Cembalo: Allemande — Courante — Menuett — Chaconne.
III. Händel: O glücklich in Wahrheit ist.
22.45—24.00: Konzert aus der „Neuen Börse".

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

10.00: Werbevortrag.
11.45: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Schallplattenkonzert.
14.30: Ernst Franzseph: Briefmarkenkunde.
14.45: Kinderstunde. „Der Nikolaus kommt".
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Felice Hartlaub: Die Frau als Künstlerin.
18.30: Fritz Spellig: Erlebtes und Erlauschtes aus dem einstigen Deutsch-Ostafrika.
19.00: Dichterstunde. Max Halbe.
19.30: Strauß-Walzer aus Frankfurt.
20.00: Romantische Klavierkonzerte aus dem Festsaal der Liederhalle. Walter Rehberg unter Mitwirkung des Philharmonischen Orchesters. Leitung Emil Kahn.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert g-moll, op. 25 (Molto allegro con fuoco — Andante Presto — Molto allegro e vivace). — 2. Rob. Schumann: Konzert a-moll op. 54 (Allegro affectuoso. Intermezzo: Andantino grazioso — Allegro vivace). — 3. Chopin: Konzert e-moll op. 11 (Allegro maestoso — Romanze: Larghetto — Rondo.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—0.10: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Märchenstunde.
17.30: Konzert. Tänze der Völker.
19.15: B. Rusan: Die Radioröhre.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.10: Leichtes Abendkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33—20.00: Stenographie-Diktat.
20.00: Konzert aus dem Métropole.
20.30: Bach-Abend. Grete Nies, Alt-Mezzo; Otfried Nies, Violine; Eduard Henneberger, Klavier.
22.10—22.30: Konzert. „The Cosmopolitans".

Digitized by Google

Mittwoch, 4. Dezember

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Schallplattenmusik.
19.15—23.00: Übertragung aus London.
23.30—24.00: Tanzmusik aus der Plaza.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: N. Divjak liest „Zwei Briefe" von Ahmet Hikmet.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: D. Djordjevic: Vortrag.
20.00: Sonatenabend für Violine und Klavier.
21.00: „Der Bau von Skadar". Epilog von M. Korolije.
21.40: Abendkonzert.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Vortrag aus Oslo.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Chorkonzert.
21.00: Vortrag aus Oslo.
22.00—24.00: Tanzmusik.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Kinderstunde.
19.00: V. Lang: Arbeiter und Arbeitsstätte.
19.30: Teddy Bear's English half-hour.
20.00: Alfred Chapuis: De la terre à la lune et les voyages interplanétaires.
20.30: Kirchenkonzert aus der Saint Nicolas, Freiburg.
21.30: Orchesterkonzert a. d. Kursaal Schänzli.
22.15—22.40: Spätkonzert.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
21.15: Übertragung aus Glasgow.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Konzert und Spiel.
1. Nucci: Walzer. — 2. Haydn: Serenade. — 3. Verdi: Ouvertüre zu „Jeane d'Arc". — 4. Boccherini: Menuett. — 5. Einakter. — 6. Tanzmusik.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Vorlesung.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. **„Die Unschuldige".** Von H. Mann.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Übernachtung in einer 1600 m hoch gelegenen Berghütte.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung a. d. Neuen Landhause.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Plauderei.
19.15: Esperanto (Flämisch).
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Morsezeichenkursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Vortrag des Landes-Zentral-Statistischen Amtes.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle Gyula Pepita.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.00: Konzert.
21.00: Leichte Musik.
1. Kéler-Bela: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Pazeller: Souvenir de Herkulesbad, Walzer. — 3. Ernö Por: Weinlese in Tokaj, Liederpotpourri. — 4. Borchert: Was euch gefällt, Potpourri. — 5. Pécsi: a) Harfenlied; b) Orientalische Hochzeit, Charakterbild. — 6. a) Szirmai: Lied; b) Kacséh: Lied. — 7. Komzák: Lustiger Marsch. — 8. Strauß: Piccolo-Marsch.
Anschl.: Schallplattenkonzert.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Konzert, Vortrag.
21.00: Solistenkonzert.
1. Rachmaninow: Sonate op. 19; Mozart: Adagio; Schutt: Ariso [Violoncello]. — 2. Gounod: Arie aus „Mireille"; Massenet: a) Arie aus „Manon"; b) Sevillana; Paschill: Melodie; Zwei Lieder. — 3. Bach: Präludium und Fuge; Beethoven: Mondscheinsonate; Lazar: Suite [Klavier].

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15: Sinfoniekonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45—0.10: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Französische Musik.
1. Lalo: Ouvertüre zu „Le roi d'Ys". — 2. Dukas: Vorspiel zum 2. Akt aus „Arianne et Barbe-Bleue". — 3. Debussy: Arie aus „L'enfant prodigue". — 4. d'Indy: Variationen Istar. — 5. Lieder. — 6. Charpentier: Suite „Impressions d'Italie".
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

19.00: Tanzmusik.
20.15: M. Nerbollier: Vortrag.
20.35: M. Duprat: Beerdigungen in d. Antike.
21.00: Moderne französische Musik.
1. Saint-Saens: Ballettmusik aus „Heinrich VIII.". — 2. Pierné: Izeil, Suite. — 3. Debussy: Dritter Satz aus dem Hornquartett. — 4. Debussy: a) Ballade; b) Tanz. — 5. Ravel: Pavane pour une infante défunte. — 6. Michaud: Der Frühling [Violine und Klavier]. — 7. M. Pasche: Mouvements perpétuels [Klavier]. — 8. Aubert: Suite breve.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Spanischer Unterricht.
20.30—23.00: Konzert a. d. Rest. De Ferrari.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Tanzmusik.
16.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.30: Gartenfunk.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Schottisches Konzert.
21.15: Chorkonzert a. d. St. Andrew's Hall. Orpheus-Chor.
22.20—0.10: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
17.00: Kinderstunde.
18.15: Englisch für Fortgeschrittene.
18.45: Klassische Musik.
19.20: Vortrag über Sport.
19.40: Lieder.
20.00: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
13.40: Kinderchorkonzert.
14.40: Vortrag.
15.40: Klavierunterricht.
16.40—18.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
18.25: Italienischer Unterricht.
19.40: Konzert. Städt. Orchester Groningen.
Anschl. Tanzmusik a. d. Carlton-Hotel, Amsterdam.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Unterhaltungskonzert.
15.25: Vortrag.
15.55: Konzertfortsetzung.
16.55: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Technischer Unterricht.
20.10: Vorträge.
21.11: Chor- und Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

11.00: Schulrundfunk. Heimkunde.
16.45: Dr. Vatava: Arbeit des staatl. Gesundheitsinstitutes in Prag.
17.10: Schallplattenmusik.
18.00: Ungarischer Rundfunk für Frauen.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
17.15: O. Regorowicz: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.20: Camilla Nitsch: Schlesische Küche.
19.45: Sportbericht.
20.00: Berichte des Jugendbundes.
20.05: Vortrag.
20.30: Konzert.
22.10: Feuilleton.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

11.45—12.45: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereine.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: Auslandspolitische Monatsschau.
19.45: A. Christiansen: Das Seelenleben Jugendlicher.
20.15: Dänischer Dichterabend. H. V. Kaalund. Lieder und Gedichte.
21.00: Moderne Dialoge. **„Familie Hansen".**
21.15: Der Tanz im Wandel der Zeit.
22.30: Holzbläserkonzert.
1. Paladilla: Konzertstück für Oboe und Klavier. — 2. Spohr: Fantasie und Variationen, für Klarinette und Klavier. — 3. René: Concertino, für Fagott und Klavier. — 4. Pfeifer: Musette für Oboe, Klarinette und Fagott.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Ratschläge zur Gesundheit.
17.50: Jazzmusik.
18.50: Haus und Frau.
19.20: Vytautas der Große als Krieger.
19.40: Abendveranstaltung.
20.40: Vortrag.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: R. Gajda: Ostpreußische Landschaften.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.55: Pfadfinderstunde.
19.10: Feuilleton.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Orchesterkonzert.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
19.00: A. Tanner: Erziehung zur Musik.
19.30: M. Strub: Lufttransporte.
20.00—22.00: Populäre und Militärmusik.
1. Alte Musik für Blechinstrumente und Klavier. — 2. Ansprache zum Barbara-Tag. — 3. Militärmusik: Hymne; Tambourwirbel; An mein Vaterland; Berner Ordonnanzmarsch Nr. 2; Hippenmeyer: Marsch; Kling: a) Alpen-Fantasie; b) Piston-Solo; Jurek: Regimentsmarsch. — 4. Anekdoten. — 5. Berner Ordonnanzmarsch Nr. 4: Ivanovici: Donauwellen, Walzer; Ruh: Marsch; Furter: Das 12. Regiment, Marsch; Retraite.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Lieder.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Leichte Musik aus dem Frascati.
15.30: Schulfunk.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: Dr. Daukes: Die Mikroben.
20.25: Sir Redmayne: Kohlengruben in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
20.45: Violoncellokonzert Lauri Kennedy.
21.15: Übertragung aus Glasgow.
22.20: D. Mac Carthy: Dr. Watson.
22.40: „Deirdre of the Sorrows". Von J. M. Synge.
0.10—1.00: Tanzmusik a. d. Café de Paris.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.40: Konzert.
22.00: Frau Cottivet: Frauenstunde.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kammermusik.
23.00—1.30: Konzert a. d. National Hotel.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. C. Paribeni: Verdis „Aida".
20.45: „Aida". Oper von Verdi.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

Digitized by Google

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Gungl-Walzer.
21.15: Übertragung aus Glasgow.
22.20—0.10: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Arbeiteruniversität: Pädagog. Abteilg.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Jungkommunistische Radiozeitung. Rotarmisten-Radiozeitung.
19.30: Politische Übersicht.
20.00: Bunter Abend.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Sinfoniekonzert. Französische Meister.
17.00: Radio-Pioner.
18.00: Wissenschaftl. und soziale Vorträge.
18.30: Vorlesung über Körperkultur.
19.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
19.30: Neue russische Kammermusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Dorf- und Bezirksräte.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Arbeiteruniversität. Allgemein Wissenswertes.
19.00: Dorfabend.
20.00: Populärwissenschaftliche Vorlesung.
20.30: Arbeiteruniversität: Antirelig. Abtlg.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Abendkonzert.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Vortrag aus Bergen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Saint-Saens: Phaeton, sinfonische Dichtung. — 3. Alf Hurum: Drei Stücke aus der Suite Exotique. — 4. Debussy: Arabeske. — 5. Brahms: Zigeunerrondo. — 6. Sibelius: Romanze. — 7. Mendelssohn: Lied am Spinnrad. — 8. Beethoven: Zwei Kameraden.
21.00: Vortrag: Der Kampf gegen das Feuer.
22.05: Ranka Knudsen liest aus ihrem Buch „Buen".
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: **„Der Kasperl heiratet".** Marionettentheater. Lustiges Märchen.
17.30: Moderne Tanzmusik.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Fr. Strejcovsky: Touristik und Wintersport in den mährisch-schlesischen Beskiden.
19.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
21.00: Englischer Unterricht.
21.50: Übertragung aus Lyon.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.15: Vortrag.
21.00: „Die Glocken von Corneville". Operette von Planquette.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
21.15: Übertragung aus Glasgow.
22.00—0.15: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.55: Französische Plauderei.
17.15: Kinderstunde.
17.45: Überraschungen.
19.25: Rezitationen.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Col. Piekucki: Die Lappländer.
20.30: Militärkonzert, Lieder.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.10: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.20: Prof. Klima: Wie soll Kinderspielzeug aussehen.
16.30: Marionettentheater. „Kasperle als Pilot".
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Altschul: Röntgenverbrennungen. — 2. Willy Rösner: Vorlesung aus Werken von Ludwig Thoma.
18.10: Arbeitervortrag.
19.05: Ferd. Pujman: Opernregie.
19.45: Einführung zum Konzert.
20.00: Klassisches Konzert der Tschechischen Philharmonie. Dirigent Václav Talich. — Übertragung aus der Produktenbörse.
1. Locatelli: Concerto da Camera. — 2. Händel: Harfenkonzert. — 3. Bach: Das musikalische Opfer. — 4. Stamitz: Trio F-dur. — 5. Friedrich der Große: Sinfonie III.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Solistenkonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.35: Prof. Novacky: Die Kartoffeln, das tägliche Brot der Slowaken.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Instrumental- und Vokalkonzert.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Opernübertragung.
Anschl. bis 23.00: Schallplattenmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk: S. O. S.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.30: Dr. G. Kahlmeter: Rheumatismus.
20.00: Vortrag: Kinder und Biographien.
20.45: Chöre mit Klavier.
1. Needham: a) God of this Irish Isle; b) Pictures of Ireland; c) Peace be around thee. — 2. Brahms: a) Himmel strahlt so helle und klar; b) Rote Rosenknospen; c) Brennessel steht am Wegesrand; d) Liebe Schwalbe. — 3. Haydn: a) Die Harmonie in der Ehe; b) Alles hat seine Zeit. — 4. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer.
21.40: Übertragung ausländischer Stationen.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m

14.15: Übertragung aus Cardiff.
15.30—21.00: Übertragung aus London.
21.15: Übertragung aus Glasgow.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

16.00: Kinderstunde.
16.30: Bürgerkunde.
17.30: Englischer Unterricht.
18.00: Konzert.
19.00: Volkshochschule.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: C. Chetnik: In den Wäldern v. Kurpie.
17.45: Lehár-Konzert.
1. Potpourri aus „Der Zarewitsch". — 2. Walzerrondo. — 3. Tanz aus „Clo-Clo". — 4. Potpourri aus „Paganini". — 5. Walzer aus „Frasquita". — 6. Ungarischer Marsch.
18.45: Übertragung aus Wilna.
19.25: Landwirtschaftl. Briefkasten.
20.15: A. Wodzinowski: Artilleristen.
20.30: Kammermusik.
1. Fauré: Sonate für Violine und Klavier. — 2. Fauré: a) Les berceaux; b) Le secret; c) Après un reve. — 3. Vorlesung aus einem Roman. — 4. Schumann: a) Variationen f-moll; b) Notturno; c) Träumerei [Klavier]. — 5. Schumann: a) Der Nußbaum; b) Armer Peter; c) Frühlingsnacht. — 6. Nardini: Sonate für Violine u. Klavier.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Konzert. Kapelle Gustav Macho.
17.00: Musikalische Jugendstunde. Balladen. Oskar Jölli.
Loewe: a) Das Erkennen; b) Der alte Goethe; c) Der Oluf; d) Der Blumen Rache.
17.45: Prof. Dr. Reichel: Alkoholmißbrauch und psychische Hygiene.
18.15: Prof. Feldegg: Wiener Baukunst von Otto Wagner bis heute.
18.45: W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: Hans Mars: Neue Aufgaben gewerkschaftl. Lohnpolitik.
19.25: Lion Feuchtwanger liest eigene Werke.
20.00: Chorkonzert a. d. großen Musikvereinssaal. Wiener Oratorienverein. Leitung Prof. Nilius. Luise Helletsgruber, Sopran; Jella Braun-Fernwald, Alt; Karl Ettl, Bariton; Lydie Demirgian, Paris, Violine; Melitta Rischer-Kaufer, Klavier; Victor Dostal, Orgel; Wiener Sinfonieorchester.
1. Oberleithner: Geistliches Lied (Novalis) für gem. Chor und Orgel (Uraufführung). — 2. Chausson: Poème für Violine und Orchester. — 3. Szymanowski: „Stabat mater", für Soli, gem. Chor, Orchester und Orgel, op. 53 (Erstaufführung). — 4. Debussy: Fantasie für Klavier und Orgel. — 5. Gnecchi: Frauenchor mit Sopransolo und Orchester (Erstaufführung). — 6. A. Burgstaller: Föhn (Dichtung von Karl Kobald), für gem. Chor, Solo, Orchester und Orgel (Uraufführung).
Anschl.: Konzert. Orchester Silving-Geißler.
1. Kéler-Béla: Französische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Jos. Strauß: Frauenwürde, Walzer. — 3. Komzák: Aus der Zeit der jungen Liebe. — 4. Delibes: Reminiszenzen aus der Oper „Coppélia". — 5. Weninger: Lied der Barkenschlepper. — 6. Wilh. Wacek: Wiener Lieblinge, Potpourri. — 7. Hellmesberger: Jugendschwärmereien. — 8. Risselin: a) Alma Negra, Tango milonga; b) Nadine, Valse. — 9. Schäfer: Die Post im Walde. — 10. Ziehrer: Urwiener Polka. — 11. Lehár: Lied und Csardas. — 12. Jos. Baronbeck: Vogelfreunde, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

12.05: Mittagskonzert.
16.15: Militärkonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Überraschungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Für die Studenten.
19.10: Heitere Stunde.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: Frau Minkiewicz: Unter apokalyptischen Tieren.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Dr. Siegfried: Schweizerjugend, hilf dir selber!
17.55: Traugott Meyer liest in baselland-schäftler Mundart: 1. D' Habersuppe. 2. Mundartgedichte. 3. Wiä de Chaschper äntlig zu 'nere neue Bchleidig cho isch.
19.00: Susi Gauchat: Pflege der Zimmerpflanzen im Winter.
19.33: Dr. Aeppli: Weltbild der deutschen Klassik.
20.00: Zum 75. Todestag von Johann Peter Eckermann. Dr. Alice Baehr, Gesang; Sascha Schoening, Vorlesung.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Klaviervorträge
18.30—20.00: Unterhaltungsmusik.
20.30—21.30: Rosé-Quartett.
22.00—22.30: Tagesnachrichten
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.00: Dänischer Dichterabend. Siehe Kopenhagen.
21.15—22.15: Alte Tanzmusik. S. Kopenhagen.
22.30—23.10: Holzbläserkonzert. S. Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Adolf Hoffmann: Aus dem Leben Berlins vor 50 Jahren.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Der Obersteiger".
14.00—14.55: Alte und neue Schlager. Schallplatten.
1. Lincke: Glühwürmchen-Idyll, aus „Lysistrata". — 2. Raymond: In Surabaya, Foxtrott. — 3. Eysler: Fein fein, schmeckt uns der Wein, aus „Der lachende Ehemann" [Tenor]. — 4. Ellis: I never dream't. — 5. Kahn: Im Grunewald, im Grunewald ist Holzauktion, Rheinländer. — 6. Kern: Ol man river, Foxtrott. — 7. Fall: Und der Himmel hängt voller Geigen, aus „Der liebe Augustin". — 8. Fall: Josef, ach Josef, aus „Madame Pompadour". — 9. Jolson-Sylva-Brown-Henderson: Little Pal. — 10. Jung-Rotter: Ob du glücklich bist, wenn mein Mund dich küßt, Slow-Fox. — 11. Morena: Anno dazumal. — 12. Ralph: Bitte recht freundlich, Schlager-Potpourri.
15.20: Dora Sophie Kellner: Die Hausfrau ohne Hilfe.
15.40: Eugen Georg: Die antike Großstadt.
16.05: Kriminalkommissar Dr. G. Bartsch: Aberglaube und Verbrechen.
16.30: Pantscho Wladigeroff.
1. Zwei bulgarische Paraphrasen, op. 18, Choro, Reigen, und Ratschenitza, Nationaltanz. — 2. Lied aus der „Bulgarischen Suite", op. 21. — 3. Vardar, Rhapsodie, op. 16 [Lüben Wladigeroff, Violine; am Flügel der Komponist].
17.00: Hans-Pfitzner-Lieder. Henny Wolff, Sopran; am Flügel Julius Bürger.
1. Lehau: Sehnsucht nach Vergessen; Eichendorff: Die Einsame; Kaufmann: a) Lockung; b) Verrat. — 2. Hölderlin: Abbitte; Eichendorff: Neue Liebe; Goethe: a) An den Mond; b) Mailied.
17.30: Jugendstunde. Jugend-Bücher. „Reisen und Abenteuer". Am Mikrophon Dr. Else Möbus.
Svend Fleuron: „Flax Acdilius" — Günther Plüschow: „Silberkondor über Feuerland" — A. E. Johann: „40 000 Kilometer" — Henry Williamson: „Tarka, der Otter" — Bengt Berg: „Die seltsame Insel" — Peter Freuchen: „Die Flucht ins weiße Land" — Arthur Heye: „Filmjagd auf Kolibris und Faultiere" — Olai Aslagsson: „Trampleben" — Leo Frobenius: „Afrikanisches Heldentum" — Albert Viksten: „Abenteuer im Eismeer" — Anna Siemsen: „Daheim in Europa" — Anna Siemsen: „Buch der Mädel" — Anna Siemsen: „Menschen und Menschenkinder aus aller Welt" — Olai Aslagsson: „Der Herr der Steppe" — „Zeppelin fährt um die Welt" — Hans Richter: „Maschinen-Tom" — Andreas Reischek (Sohn): „Cäsar, der Freund des Neuseelandforschers" — Erwin Rosen: „Der deutsche Lausbub in Amerika" — A. E. Brehm: „Auf Forscherfahrten in heißen Zonen" — Bernhardt Voigt: „Die Buren" — Mehrhardt-Ihlau: „Ausgerechnet Canada" — O. Biging: „Die große Fehde".
18.00: Unterhaltungsmusik aus Mokka Fiffi. **Kapelle Leo Bermann.**
18.45: Reinhold Scharnke: Die Musik im Humor.
19.05: Dr.-Ing. Harbich: Was haben die Konferenzen im Haag und in Barcelona Bemerkenswertes für den Rundfunk gebracht?
19.30: Chorgesänge. Berliner Schubert-Chor. (Mitglied des DASB.) Dirigent: Karl Rankl.
20.00: „Die Hochzeit". Russische Tanzszenen mit Gesang und Musik von Igor Strawinsky.
20.30: „Der Obersteiger". Operette in drei Teilen von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. Regie: Cornelis Bronsgest. Chöre: Maximilian Albrecht. Orchester der Funk-Stunde. Dirigent: Bruno Seidler-Winkler.
Personen. Fürst Roderich, Majoratsherr: Carl Jöken — Die Komtesse: Magret Pfahl — Zwack, fürstlicher Bergdirektor: Leop. Hainisch — Elfriede, seine Frau: Bozena Bradsky — Martin, der Obersteiger: Max Kuttner — Nelly, Spitzenklöpplerin: Irene Eisinger — Tschida, fürstlicher Salinenadjunkt — Dusel, fürstlicher Materialverwalter — Strobl, Wirt — Bergleute — Spitzenklöpplerin — Festgäste.
1. Teil: Beim fürstlichen Bergwerk Marienzeche. — 2. Teil: In einer kleinen Residenzstadt. — 3. Teil: Im Schloßgarten der Komtesse.
22.30: Funk-Tanz-Unterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Nikolausfeier. Schüler der kath. Volksschule 6, Gleiwitz. Leitung Alfons Mrosek.
16.00: Dr. Boehlich: Zeugen mittelalterlichen Rechts in Schlesien.
16.30: Kammermusik.
17.30: Obering. Rosenberg: Stunde mit Büchern. Technik. J. Zenneck: Heinrich Hertz — Treptow: Deutsche Meisterwerke bergmännischer Kunst — Henry Ford: Philosophie der Arbeit — A. Zimmermann: Die Bäckereimaschinen und Backöfen — Prof. I. Herrmann: Radiotechnik — Prof. Dr. F. Niethammer: Elektrizität im Hause — Dr. August Schlatterer: Natur, Technik, Mensch — Paul Siebertz: Wunder im Weltall. — Feldmaus: Tage der Technik.
18.00: Chefred. Dr. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.25: Siebzig Jahre Darwinismus. Prof. Dr. Schaxel: Experimentelle Biologie [Alexander Runge].
18.50: Giacomo Puccini. Leitung Marszalek.
1. Fantasie aus „Manon Lescaut". — 2. Ach in den kalten Spitzen hier, aus „Manon Lescaut"; Du von Eis umgürtet, aus „Turandot"; Väterchen, teures, höre, aus „Gianni Schicchi" [Lotte Theile, Sopran]. — 3. Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 4. Deine Mutter soll dich im Arme tragen, aus „Madame Butterfly"; Wie ich selig von Glück, aus „Bohème" [Lotte Theile]. — 5. Fantasie aus „Tosca".
19.50: Ernst Klar: Staat und Gewerkschaften.
20.15: „Liebelei". Von Arthur Schnitzler. Spielleitung Dr. F. J. Engel.
21.30: Schlesische Kunststätten. 2. Im Kloster Grüssau. Leitung Oberkaplan Alfons Härtel. Dr. Fritz Wenzel, Pater Lutterotti O. S. B. — Übertragung aus Grüssau.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

9.30: Übertragung aus Königsberg.
11.30: Slawische Musik.
15.30: Jugendstunde. Dr. Hotz: Historischer Spaziergang durch Paris.
16.00: Herb. Altmann: Journalistische Typen.
Ab 16.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe.
12.15: Musikalische Jugendstunde. [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Bücherbesprechungen.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans Rosbaud. Alice Brandt-Rau, Sopran; Licco Amar, Violine; Erich Itor Kahn, Klavier.
18.00: Bücherstunde. 1. W. E. Süßkind: Jugend. 2. Heinrich Hauser: Donner überm Meer. 3. A. E. Johann: Die innere Kühle. 4. Manfred Hausmann: Salut gen Himmel.
18.35: Stenographischer Fortbildungskursus.
18.40: Dr. Stabner, Oberbürgermeister der Stadt Kassel: Kommunale Finanzfragen.
19.05: Spanischer Unterricht.
19.30: Stunde der „Frankfurter Zeitung".
20.00: „Das Land des Lächelns". Operette in drei Akten von Lehár. Musik. Leitung Helmut Seidelmann. Spielleitung Rud. Scheel. — Übertragung aus dem Frankfurter Opernhaus.
22.30: „Die Wellblechhütte". Erzählung von Anna Seghers [Sprecher Lothar Rewalt].
23.00: Kammermusik. Wilhelm Schütze, Klarinette: Licco Amar, Violine; Hans Rosbaud, Klavier.
1. Honegger: Sonatine für Klarinette und Klavier. — 2. Darius Milhaud: Sonate für Violine und Klavier.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
9.30: Schulfunk. Wanderung durch einen Ozeandampfer. Übertragung aus Bremerhaven vom Dampfer „Dresden" des Norddeutschen Lloyd.
16.15: Hamburg. Busemann und die drei Rullertjes und andere Märchen. Von Hans Friedrich Blunck. Gelesen vom Verfasser.
16.15: Kiel, Flensburg. **Bagatellen f. Streichorchester.** Leitung H. Döring.
1. Friedmann: Menuett. — 2. Ole Bull: Melancholie. — 3. Emil Hartmann: Wiegenlied. — 4. J. Amberg: Plauderei um Mitternacht. — 5. Masson: Rokokosuite.
16.15: Hannover. **Von Zwergen u. Wichten.**
1. Grieg: Zug der Zwerge. — 2. Strauß u. Torney: Waldgeschichten; R. Zoozmann: Ritzelputzel [Gertrud Leschinsky]. — 3. Sibelius: Lied von der Kreuzspinne. — 4. Carl Busse: Das Haulemännchen; Albert Sergel: Tanz auf dem Anger [Gertr. Leschinsky]. — 5. Dvorak: Koboldstanz. — 6. Aug. Kopisch: Die Zwerge in Pinneberg; Münchhausen: Das alizarinblaue Zwergenkind [G. Leschinsky].
16.15: Bremen. Kinderlieder.
1. Franz Ries: Wiegenlied; W. Berger: Ach, wer das doch könnte [Alma Vosteen]. — 2. Rob. Schumann: Aus den „Kinderszenen" [Reinh. Krug]. — 3. G. Lewin: Furchtbar schlimm; A. Knab: Ball der Tiere [Alma Vosteen]. — 4. Rob. Schumann: Aus den „Kinderszenen" [R. Krug]. — 5. Blech: a) Strampelchen; b) Annchens Himmelfahrt [A. Vosteen]. — 6. Rob. Schumann: Aus den „Kinderszenen" [R. Krug]. — 7. Blech: a) Hasensalat; b) Die fünf Hühnerchen.
17.00: Zither- und Jodlerkonzert. Felix Adam und Franz Effner.
17.50: Hamburg, Kiel u. Flensburg. **Konzert.**
17.50: Hannover. Schallplattenkonzert.
17.55: Bremen. Funkwerbungskonzert.
18.40: Thea Schleußner: Die Chinesin.
19.25: Dr. med. Fürst: Die gute Kinderstube.
20.00: Vom Lebenswillen deutscher Jugend.
1. Reger: Vaterländische Ouvertüre. — 2. St. Michael [Singschar der fahrenden Gesellen]. — 3. Vom Lebenswillen deutscher Jugend [Karl Hahn]. — 4. Halm: Aus der c-moll-Sinfonie. — 5. Sichres Deutschland, schläfst du noch [Singschar der fahrenden Gesellen]. — 6. Ulrich v. Hutten: Von Wahrheit will ich nimmer lan [Hans Langmaack]. — 7. Weismantel: Der Reiter des Kaisers (Ein Laienspiel der fahrenden Gesellen). — 8. Frisch auf in Gottes Namen [Singschar der fahrenden Gesellen]. — 9. v. Münchhausen: Die Trommel des Ziska [Hans Langmaack]. — 10. L. Weber: Streichmusik.
21.15: Hamburg. Kiel, Bremen, Flensburg. **Schreben Schrift** (Een Billerbook ut Breef un Blöd) von Rudolf Kinau. Vorlesung des Dichters.
21.15: Hannov. **Violinkonzert Max Ladscheck.**
1. Grieg: Sonate c-moll, op. 45. — 2. Ladscheck: a) Meditation über R. Schumanns „Kleine Studie"; b) Vision. — 3. Sarasate: a) Miramar; b) Romanze Andaluza; c) Fantasie über Themen aus Gounods „Faust".
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Übertragung aus dem Restaurant Ostermann.
Hannover. Konzert a. d. Wiener Café.
Bremen. Konzert a. Söllners Guten Stuben.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

9.30: Schulfunk. [Aus Hamburg.]
11.30—16.00: Übertragung aus Danzig.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Berger.
17.30: Dr. Hein: Heinrich von Plauen.
18.15: Lieder. Heinrich Schlusnus [Schallplatten].
18.35: Bücherstunde. Dr. Goldstein: Heimatliche Autoren.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Prof. Béla Bartok spielt eigene Werke.
1. Aus 15 ungarischen Bauernliedern: a) Ballade, Preludio All' Ungheresse; b) Sonatine: c) Preludio All' Ungheresse. — 2. a) Suite op. 14; b) Bärentanz; c) Abend am Lande; d) Drei Burlesken. — 3. a) Rumänische Weihnachtslieder; b) Allegro barbaro; c) I. Danse Roumaine.
20.55: Konzert. Dirigent Erich Seidler. Solist Stefan Auber.
1. Weber: Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister". — 2. Tschaikowskij: Rokoko-Variationen für Cello und Orchester. — 3. **„Der Bauer und der Fremde".** Novelle von Tolstoi [Walter Ottendorff]. — 4. Liadoff: Russische Volksweisen. — 5. Dvorák: Die Mittagshexe.
22.30—23.30: Sechstagerennen aus Köln.

183,5 kHz Münchwusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Adolph Hoffmann: Aus dem Berliner Leben vor 50 Jahren. Die Schlacht am Grauen Kloster.

Digitized by Google

Donnerstag, 5. Dezember

9.30: Wanderungen durch einen Ozeandampfer. — Übertragung aus Bremerhaven vom Dampfer „Dresden" des Norddeutschen Lloyd.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Max Vollmberg: Jugendstunde. Reisen und Abenteuer. „Die geheimnisvolle Quecksilbermine".
15.00: Rektor Winter: Frohe Feste mit unseren Kindern.
15.45: Dr. Edith v. Lölhöffel: Frauenstunde. Körpererziehung in der Familie. Hausfrauenkrankheiten und ihre Verhütung.
16.00: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Reiske: Jugend und Klassizismus.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Hans Teßmer: Musikbücher.
18.00: Prof. Dr. Metz: Die Türkenkriege und das rheinische Deutschland.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Garteninspektor Reichelt: Was muß der Landwirt wissen, wenn er sich mit dem Anbau von Feldgemüse befassen will?
19.20: Harry Stolzmann: Die kaufm. Lehre im Zeichen der Arbeitsteilung des modernen Großbetriebes.
19.45: Der Abbruch der großen Weichselbrücke bei Marienwerder-Münsterwalde.
20.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
20.30: Klaviertrios. Triovereinigung: Prof. Dr. Georg Schumann, Flügel; Prof. Willy Heß, Violine; Prof. Georg Wille, Cello.
1. Beethoven: Variationen über das Lied: Ich bin der Schneider Kakadu, G-dur, op. 121 a. — 2. Schumann: Trio F-dur, op. 62 (Allegro animato — Adagio con passione — Scherzo, Allegretto — Allegro giocoso).
21.15: Von Hamburg.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

9.30: Schulfunk. S. Hamburg.
11.30: Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Schumann: Ouvertüre zu „Die Braut von Messina". — 2. Unger: Sultansmarsch, armenisches Lied (Bülbül, Nachtigall). — 3. d'Albert: Melodien aus „Die toten Augen". — 4. Ziehrer: Samt und Seide, Walzer. — 5. Renard: Wiegenlied für Violine und Harfe; Simonetti: Madrigale für Violine und Harfe [Heinrich Pensis, Kurt Wessel]. — 6. Cassard: Maurische Suite. — 7. Senig: Frühling ist's, Serenade; Sinding: Frühlingsrauschen. — 8. Jessel: Potpourri aus „Die Postmeisterin".
15.00: Kinderstunde. Unser Kind ist müde.
15.45: Lebende Dichter. Jos. Breitbach: Aus „Rot gegen Rot".
16.05: Dr. Monty Jakobs: Theater in Berlin.
16.30: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Berufsschulen. 1. Dipl.-Handelslehrer Mehler: Das heimatkundliche Prinzip in Wirtschaftsgeographie und Warenkunde. Dipl.-Handelslehrer Plock: Unterrichtsbeispiel: Der Rheinstrom, die Schlagader der rheinischen Wirtschaft.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Buschkötter.
1. Dvorak: Zweite Rhapsodie As-dur. — 2. Liszt: Klavierkonzert A-dur [Irmgard Hasper-Suter]. — 3. Lobertz: Märchensuite.
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Weltwirtschaftl. Tagesfragen: Dr. Loose: Die internat. Obst- und Gemüsewirtschaft.
20.00: „Die andere Seite". Drama in drei Akten, von R. C. Sheriff. Deutsch von Hans Reisiger. Spielleitung Hardt.
22.00: Übertragung vom II. Kölner Sechstagerennen. Die letzte Stunde.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

9.30: Schulfunk [aus Hamburg].
12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Bücherbesprechung. Dr. H. Schneider: Graphologie.
14.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend. Leitung Kurt Arnold Findeisen. Volksliedergestalten: Die Königskinder; Das treue Elsgen; Ännchen von Tharau; Der liebe Augustin; Der Jäger aus Kurpfalz; Der Soldat von Straßburg; Der Handwerksbursche. Sprecherin der Volksliedgeschichten Charlotte Jahn, Dresden. Kinderchor der 24. Volksschule Dresden, Leitung Reinh. Schneider.
16.00: D. Hoffmann: Fragen des Funkrechts. Die Außenantenne.
16.30: Die Jahreszeiten. Dargestellt in dreistimmigen Gesängen mit Instrumentalüberleitungen. Geschw. Großmann, Terzette; E. Laßlo, Violine; Dr. Chitz, Klavier.
1. Beethoven: Frühlingssonate, für Klavier und Violine. — 2. I. O. Grimm: a) Frühlingsanfang; b) Im Mai; Jan Gall: Der Frühling. — 3. Eduard Schütt: Sommernotturno, Werk 84, für Violine und Klavier. — 4. Sommerlied, altdeutsches Volkslied, 16. Jahrh.; S. Jadassohn: Sommerlied (1545); E. Naubert: Und die Rosen, die prangen. — 5. Tschaikowskij: Herbstlied, für Violine und Klavier. — 6. Rob. Schumann: a) Nänie; b) In meinem Garten; Th. Stolzer: Entlaubt ist der Wald (1549). — 7. Rob. Schumann: Am Kamin, Werk 5, Nr. 8, für Violine und Klavier, bearb. von Barmas. — 8. Reinecke: Der Winter treibt keine Blüte; Praetorius: Weihnachtslied.
18.30: Spanisch [Deutsche Welle].
19.00: Dr. Müller: Geschichte der Gewerkschaften.
19.30: Volkstümliches Orchesterkonzert. Dresdner Philharmonie. Leit. Fl. Werner.
1. Kreutzer: Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada". — 2. Donizetti: Entreakt aus „Die Regimentstochter". — 3. Massenet: Melodien aus „Herodias". — 4. Berté: Flirtwalzer. aus „Der schöne Gardist". — 5. Glinka: Mazurka aus „Das Leben für den Zaren". — 6. Goldmark: Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba". — 7. Waldteufel: Frühlingskinder, Walzer.
20.30: Studio der Mitteldeutschen Sender.
1. Cuno Wojczewski, Dresden (geb. 12. 9. 1908). — 2. Artur Hockauf, Zittau (geb. 15. 1. 1904).
21.00: Franz Mayerhoff mit eigenen Werken. Dresdner Philharmonie. Dir. Prof. Mayerhoff. Solist Konrad Mayerhoff, Chemnitz.
1. Belagerte Stadt, ein Zyklus von vier Gesängen, für Bariton und großes Orchester. Nach Dichtungen von Wilh. Raabe. Gesang Konrad Mayerhoff. — 2. Sinfonie h-moll.
22.00: Funkpranger.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. „Der große Friede". Mozartnovelle von Hans Nüchtern [Otto Löwe, Wien].
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio. Die Rhapsodie der Nationen.
17.25: Klavierkonzert. Rudolf Peters.
1. Ravel: Le Tombeau de Couperin, e-moll. — 2. Peters: Fantasie gis-moll op. 7.
18.15: Oberlandesgerichtsrat Dr. Haberstumpf: Landwirtschaftliches Nachbarrecht.
18.45: Dr. Roth: Weihnachtsbücher.
19.05: Mandolinenkonzert. Mandolinenklub Elvira. Leitung Julius Hechtl.
1. Rostagno: Moncenisio, Marsch. — 2. Sartori: Fiore alpino, Walzer. — 3. Donizetti: Poliuto-Fantasie. — 4. Bitelli: Pizzicato. — 5. Wormsbacher: Jubiläums-Gavotte. — 6. Carl: Mussinan-Marsch.
19.35: „Die Krautschneiderhäusler". Volksstück in 4 Akten von Theo Tremmel. Spielleitung Rolf Pinegger.
21.00: Der Nikolaus kommt.
22.05: Reg.-Rat Hefner: Aktuelle Steuerfragen.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Mit Sing und Sang [Schallplatten]. Freiburg. Marschmusik.
13.15: Die Antike als Opernstoff [Schallplatten]. Freiburg. Aus dem Schaffen Mozarts.
15.00: Blumenpflege.
15.15: Schöpferische Frauenhände. Lilly Ketzinger-Werth, Ilse Kamnitzer, Artur Haagen.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Dr. Haag: Thomas Hobbes. Zum 250. Geburtstag des Philosophen am 4. Dezember.
18.30: Ärztevortrag: Über den Schmerz.
19.00: Obering. Büggeln: Der Werdegang der Elektrizitätsverrechnung und der Elektrizitätsmessung im Haushalt und in Kleinbetrieben.
19.30: Kammerduette. Käte Welzel, Käte Grundmann. Am Flügel Willy Hahn.
I. Italienisch. 1. Paesiello (1741—1816): Quando lo stral spezzai. — 2. d'Astorga (1680—1750): Io cercando fra le ombre. — 3. Bononcini: Menuett für zwei Soprane, aus „Erminnia": Sol per te s'amai le pene". — **II. Deutsch.** Händel (1685 bis 1759): Kammerduett: O glücklich in Wahrheit ist.
Ab 20.00: Aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30: Schulfunk.
16.00—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Nikolaus-Geschichten von Viktor Car-Emin.
17.30: Konzert aus dem Café Corso.
19.05: Französischer Sprachkursus.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Prof. Dr. Zehnder: Was lehrt die Physik vom Planeten Mars?
20.00—22.30: Übertragung aus Bern.

1238 kHz Belfast (2 bc) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Violinsoli.
19.00: Schallplattenmusik.
20.45: Konzert a. d. Orange Hall.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

668 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: N. Divjak liest die Novelle „Der Untersuchungsrichter" von A. P. Cehov.
17.30: Dr. Pirc: Hygienische Aufklärungen.
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Volkslieder mit Guslabegleitung.
20.30: Abendkonzert.
21.40: Tanzmusik aus dem Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: „Tristan und Isolde". Oper von Wagner [Schallplatten].

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: L'Heure de la Jeunesse. Causerie pour jeunes gens.
19.00: Die Stunde der Frau. Frau Marti-Wiesli: Hausfrau und Dienstboten.
19.30: J. Ernst: Aus meiner Tätigkeit als Polizei-Assistentin.
20.00: „Wienerblut". Operette in drei Akten, von Joh. Strauß.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m

14.00—15.00: Orgelkonzert.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Rob. Meyrick: Buchschätze in Wessex.
17.00—1.00: Übertragung aus London.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00—23.00: Buntes Konzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.15: Programmansage für die Woche.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Liesl' Strauch u. Gottlieb Bystricky. Arien und Lieder.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Dr. Ruzicka: Demokratie u. Diktatur.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend. Vomacka: Walzer für Streichorchester.
19.05: Abendkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 2. Albeniz: Spanische Suite. — 3. Offenbach: Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt". — 4. Granados: El Turio.
19.45: Prof. Dvoracek: Konstanz und Basel.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert a. d. Hotel Avion.

509 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Flämischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Csiki-Lieder. 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.45: Orchesterkonzert.
19.00: Kurzschriftunterricht.
19.35: Englischer Sprachunterricht.
20.15: Abendveranstaltung.
22.00: Vortrag in französischer Sprache.

Digitized by Google

Dr. Gyula v. Somogyi: L'histoire de la Hongrie.
Anschl.: Bachmann-Jazz a. d. Hotel Dunapalota.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Konzert, Vortrag.
21.00: Jazzmusik. Vortrag.
22.15: Liederstunde.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Miss Simons: Vortrag.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusik a. d. Café Clifton.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzert a. d. Pavillon Bournemouth.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
19.30: Orgelkonzert a. d. Coventry Cathedrale.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Diskussion.
22.00: Coleridge-Taylor-Programm.
23.15: Dritter Akt aus „La Gioconda". Oper von Ponchielli.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

17.00: Tanzmusik.
20.15: G. Verdene: Literarische Plauderei.
20.35: Konzert. Werke von Bach.
1. Sonate F-dur, für Violine und Klavier. — 2. Sonate E-dur, für Flöte und lasse chiffrée. — 3. Sonate D-dur, für Vivea und Klavier. — 4. Trio für Flöte, Violine und basse chiffrée.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.30: Einführung zur Operette.
20.40: „Il Re di chez Maxim". Operette in drei Akten von Costa.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Gottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Liederkonzert.
21.00—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
17.00: Lahti. Finnisches Konzert.
18.15: Vortrag.
19.00: Lahti. Sinfoniekonzert. Stadtorchester.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Vortrag.
15.10: Schallplattenkonzert.
15.40: Für die Krankenhäuser.
17.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
18.25: „Sankt Nikolaus-Fest", von Pietje Bluf. Hörspiel für die Jugend.
18.55: Französischer Unterricht.
19.41: Sankt-Nikolaus-Abendunterhaltung.
21.10: Orchesterkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.40: Frühkonzert.
10.40: Damenchor, Krankenstunde.
11.40: Vorlesung.
14.40: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Malaiischer Unterricht.
19.10: Orgelkonzert.
20.11: Chor-, Orchester- und Orgelkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.40: Märchen vom St. Nikolaus.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

12.10: Musik.
12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.05: Briefkasten in polnischer Sprache.
19.30: Dr. Zaluski: Sportbericht.
20.05: R. Sumowski: Polnisches Leben in vergangenen Zeiten.
20.30: Konzert.
21.30: Hörspiel. Literarische Stunde.
23.00: Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Jens Heiring: Wie wird man Künstler?
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Prof. Marke: Stoff und Energie.
19.45: Axel Birkmose: Die Arbeiterversicherung.
20.15: Konzert a. d. Konzertsaal in Axelborg. Dirigent Launy Gröndahl.
I. Teil: **Französische Musik.** 1. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — 2. Bizet: a) Habanera und Seguidilla aus „Carmen"; b) L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 3. Saint-Saens: a) Arie aus „Samson und Dalila"; b) Vorspiel zu dem Oratorium „Sintflut". — 4. Massenet: Salomes Arie aus „Herodiade". — 5. Berlioz: Tanz und ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".
II. Teil: **Lanner und Lumbye.** 1. Lumbye: a) 5.-Juni-Marsch; b) Pepita-Polka. — 2. Lanner: Die Pester. Walzer. — 3. Lumbye: a) Columbine-Mazurka; b) Abendsterne. Walzer; c) Traumbilder, Fantasie; d) Pomona-Walzer; e) Champagner-Galopp.
23.15—1.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Geographische Plauderei.
18.00: Vortrag.
18.25: Abendveranstaltung.
20.00: Abendmusik.
20.50: Esperantovortrag.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Haushaltungsfunk.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: R. J. Bujanski: Dem Dichter W. Boguslawski zum 100. Todestag.
20.30: Sollstenkonzert.
1. Scarlatti: Zwei Sonaten für Klavier. — 2. Drei Lieder. — 3. Chopin: Zwei Notturnen für Violine. — 4. Zwei Lieder. — 5. Fibich: Poème; Arenski: Serenade; Hubay: Le Zephyr [Violine]. — 6. Dohnanyi: a) Pastorale; b) Rhapsodie [Klavier]. — 7. Friedmann: Zwei Etüden. — 8. Kreisler: a) Liebesleid; b) Liebesfreud; c) Schönrosmarin [Violine]. — 9. Mascagni: Arie aus „Iris"; Zandonai: Arie aus „Francesca di Rimini".
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
19.00: Serbokroatische Stunde.
19.30: Wochenrundschau.
20.00: St.-Nikolaus-Abend.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
16.45: Frauenstunde.
19.00: Deutscher Unterricht.
19.30: Fortbildungsschule für Jugendliche.
20.00: Konzert auf zwei Klavieren.
1. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 2, 4 und 5. — 2. Longo: Idyllio. — 3. Brahms: Walzer. — 4. Mozart: Konzert a-moll, erster Satz.
20.30: Abendveranstaltung.
1. Violine und Klavier: Mozart: Adagio aus dem Konzert D-dur; Beethoven: Romanze F-dur. — 2. Rezitationen. — 3. Violine und Klavier: Saint-Saens: Romanze. — 4. Klavier: Fauré: Impromptu. — 5. Violine und Klavier: Fauré: Berceuse. — 6. Rezitationen. — 7. Violine und Klavier: Kreisler: a) Liebeslied; b) Rosmarin. — 8. Rezitationen. — 9. Violine und Klavier: Brahms: Allegro aus dem Konzert D-dur.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: London. Fernsehversuche.
13.00: Solistenkonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzertübertragung.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: F. Toye: Musik im Theater.
20.25: A. V. Judges: Leben und Arbeit zur Regierungszeit Elisabeths und Annas.
20.45: Violinkonzert Leon Zighera.
21.00: Zweites Rundfunkorchesterkonzert a. d. People-Palace. Dirigent Sir Landon Ronald.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Schumann: Klavierkonzert a-moll. — 3. Saint-Saens: Le rouet d'Omphale, sinfonische Dichtung.
22.20: V. Bartelett: Neues aus dem Weltgeschehen.
22.35: Bunter Abend u. a. — Übertragung aus dem Coliseum.
23.45—1.00: Tanzmusik.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.40: Konzert.
22.00: O. Vidente: Filmschau.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: „Aida". Oper von Verdi.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.45: Sendespiel.
21.15—23.30: Buntes Konzert.
23.40—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
17.30: Orchesterkonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Abendkonzert.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Chorgesangsunterricht.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert aus Charkow.
20.45: Kammerkonzert.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Memoiren und Geschichte.
22.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Aus Opern von Rimsky-Korßakoff.
17.00: Pionierstunde.
18.00: Fachtechnischer Kursus.
18.30: Stunde des Erfinders.
21.30: Konzert.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
12.45: Information für die Lehrerschaft.
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Populärwissenschaftlicher Vortrag aus dem Lenin-Institut.
18.30: Realisierung des 5jährigen Planes.
19.00: Arbeiteruniversität.
1. Rationalisierung der Industrie. — 2. Getreideablieferung.
21.00: Jungkommunistische Schule.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Ein Walzertraum". Operette von Straus.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.45: Französische Plauderei: Königin Marie Luise I.
18.15: Kammermusik. Christian Sinding.
18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Schallplattenoper.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Unterhaltungsstunde.
17.30: J.-S.-Bach-Kompositionen.
1. Konzert d-moll, für zwei Violinen mit Klavier. — 2. Präludium und Gavotte aus der E-dur-Violinsonate.
18.00: Prof. Vacek: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: J. Stern: Arbeitererziehung in der österreichischen Republik.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: E. Vrba: Leben in China.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

Digitized by Google

Donnerstag, 5. Dezember

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
18.30: Esperanto.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Orchesterkonzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
13.00: Protestantischer Gottesdienst.
16.45: Tanzmusik.
17.15: Kinderstunde.
20.15: Plauderei.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: „Wilhelm Tell" von R. Morax. Leitung Lugne-Poe.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—1.00: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
12.30: Konzert aus Warschau.
16.55: Plauderei über die kurzen Wellen.
17.10: Prof. Dworzak: Die polnischen Schulen.
17.30: R. Febgler: Das poln. Wirtschaftsleben.
17.45: Schallplattenmusik.
19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Französischer Unterricht.
20.30: Abendkonzert.
1. Stojowski: Zwei Lieder. — 2. Madeja: Klarinettenkonzert B-dur. — 3. Lieder.
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
16.10: J. Pelikán: Neue Richtungen im Sokol-Turnen.
16.20: Kinderecke. Vorweihnachtl. Plauderei.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
1. Fibich: Streichquartett. — 2. Janacek: Streichquartett Nr. 1.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Ing. Kletzl: Die Galerien Prags. — 2. Schoder-Lichnowsky: Märchenvorlesung.
18.10: B. Halaburda: Dilettantentheater.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
20.00: „Die Liebe wacht". Schauspiel.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
16.00: Französische Musik.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Volksgebräuche. St. Nikolaustag.
18.20: Dr. Perfeckij: Russisch für Anfänger.
19.05: Sonaten.
1. Beethoven: Sonate e-moll. — 2. Schneider-Trnavsky: Sonate g-moll. — 3. Alex. Moyzes: Vest-Pocket-Suite.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02—23.15: Sinfoniekonzert.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Operettenabend.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
13.00: Schulfunk: Geschichte.
17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtsstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: Populäres Solistenkonzert.
1. Händel-Hubay: Larghetto; Dittersdorff-Kreisler: Scherzo; Fauré: Berceuse [Violine]. — 2. Romanzen [Bariton]. — 3. E. Sjögren: Aus „Erotikon"; Palmgreen: Refrain de Berceau; Chopin: a) Mazurka op. 6 Nr. 1; b) Etüde Ges-dur; c) Walzer Des-dur [Klavier]. — 4. Achron: Stimmung; Peder Gram: Canzonetta; Kreisler: La Gitana [Violine]. — 5. Englische Lieder.
20.55: O. Holmquist: Die Skisaison beginnt.
21.40: Geographischer Vortrag.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Übertragung aus Cardiff.
17.00—1.00: Übertragung aus London.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
16.30: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.30: Deutscher Unterricht. Lektor H. Punga.
18.00: Stunde für Frauen.
18.30: Schallplattenmusik.
19.00: Kammermusik.
1. Smetana: Quartett e-moll „Aus meinem Leben". — 2. Baß-Soli. — 3. A. Lemba: Trio B-dur.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
12.30: Konzert für die Schulen.
15.45: Bericht der Gesellschaft gegen Gas- u. Luftangriffe.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Violin- und Klaviervorträge.
1. Liszt: Rhapsodie Nr. 2; Moszkowski: Valse brillante; Rubinstein: Melodie [Klavier]. — 2. Sarasate: Zigeunerlieder; Cui: Berceuse Es-dur; Wieniawski: Konzertpolonäse [Violine].
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Dabrowski: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
21.30: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
14.00: Linz. Ing Rossi: Ausgewählte Kapitel aus der „Düngerlehre".
15.30: Konzert. Quartett Silving.
17.00: Ing. Deinlein: Klagenfurt.
17.15: „Ein Nikolausspiel", von Joseph Georg Oberkofler (Uraufführung). Spielleitung Aurel Nowotny.
18.05: Prof. Dr. Michel: Die wirtschaftl. Bedeutung der Minerale und Gesteine.
18.30: L. Strobl: Rentabilität der österreichischen Landwirtschaft nach den Erhebungen der Buchstellen.
19.00: Emil Kläger: Große Filmstars (ein Radiofeuilleton).
19.30: Tonkünstler-Orchesterkonzert aus dem großen Musikvereinssaal. Gen.-Musik-Dir. Prof. Hans Knappertsbusch.
1. Frankenstein: Tanzsuite für Orchester. — 2. Krenek: Kleine Sinfonie. — 3. Szymanowski: Violinkonzert [Prof. H. Gottesmann]. — 4. Brahms: Sinfonie Nr. 2, D-dur.
Anschl.: Konzert. Orchester Adolf Pauscher.
1. Kuhez: Frohsinn, Marsch. — 2. Dostal: Wir flüstern, Schlagerpotpourri. — 3. Robrecht: Die vier Großen, Suite in vier Sätzen. — 4. Sascha Frank-A. Pauscher: Slow-Fox op. 1. — 5. Jos. Nußbaum: Rhapsodie Russe. — 6. Nohel: Mädel träumt, Walzer. — 7. Carlton: Ja, der alte Bulgar, Onestep. — 8. Saxophonsolo [Bert Noé]. — 9. Klaviersolo [Prof. C. M. Nerepka]. — 10. Nacio Herb Brown: Das alte Lied vom Broadway, Fox. — 11. Rotter-Kapper: Tränen weint jede Frau so gern, Tango. — 12. O. Straus: Man küßt sich, man liebt sich!, Lied-Fox aus „Marietta". — 13. Robrecht: Marschpotpourri.
19.30: Graz. Konzert des Grazer Städtischen Orchesters. Leitung Opernkapellmeister Tutein.

Rudolf Kinau
liest für Hamburg und Königswusterhausen eigene Werke.

1. Schubert: Sinfonie h-moll (unvollendete). — 2. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 3. Saint-Saens: Dance macabre. — 4. Georg G. Müller: a) Ouvertüre zu einem deutschen Lustspiel; b) Kavatine. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 6. Delibes: Suite aus dem Ballett „Coppélia".
21.00: Graz. Bunter Abend. Leitung Franz Riedinger.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Rezitationen.
17.15: Konzert aus Warschau.
19.10: Filmschau.
20.00: M. Abromowicz: Hygiene bei den Jemen.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus dem Bristol.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.15: Käte Graber liest Märchen.
19.33: Käte Graber: Die kämpfende Frau.
20.00: Konzert. Hausorchester.
20.30: Willy Rössel mit eigenen Werken. Gesang und Klavier: der Komponist; Jakob Margoler, Cello.
21.20: Unterhaltungskonzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Pantscho Wladigeroff (Konzert).
17.00—17.30: Hans-Pfitzner-Lieder.
18.00: Konzert aus dem Mokka Efti.
19.30—20.30: Berliner Chöre.
20.30—22.00: Operette.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—22.15: Konzert a. d. Konzertsaal in Axelborg. S. Kopenhagen.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Berühmte Sängerinnen [Schallplatten].
1. Donizetti: a) Schon glimmt der Weihrauch; b) Netze mit einer Träne, aus „Lucia di Lammermoor" [Sopran]. — 2. Händel: a) Hört ihr Augen auf zu weinen; b) Ohne Trost, ohn' alles Hoffen, aus „Julius Cäsar" [Alt]. — 3. Schubert: a) Liebesbotschaft; b) Die Forelle [Sopran]. — 4. Saint-Saens: Sieh', mein Herz erschließet sich, aus „Samson und Dalila" [Alt]. — 5. Mozart: Und Susanne kommt nicht, Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit". — 6. Brahms: a) Sapphische Ode; b) Wiegenlied [Alt]. — 7. Bach-Gounod: Ave Maria [Sopran]. — 8. Puccini: Eines Tages seh'n wir, aus „Madame Butterfly" [Sopran].
15.20: Reg.-Rat Dr. Friedrich Zacher: Parasiten der Stubenvögel.
15.40: Oscar Wappenschmitt: Gluck wird wieder zeitgemäß.
16.05: Dr. Ernst Meunier: Das aktuelle Feuilleton.
16.30: Schlager. Robert Koppel, Bariton; am Flügel: Julius Bürger.
1. Grünwald, R. Stolz: In Wien, wo der Wein und der Walzer blüht. — 2. Rillo u. Robinson, W. R. Heymann: Komm in mein träumendes Boot. — 3. Grund u. Rillo, M. Fließ: Mädelchen vom Rhein. — 4. Gilbert u. Robinson, L. Silvers: Ein Butterbrot mit dir. — 5. Schwabach, K. M. May: Wann du von mir fortgehst. — 6. Herz u. Wengraft, K. M. May: Ich hab' eine kleine braune Mandoline. — 7. Halton, C. Bourne: Tausend zu eins.
17.00: Hans Georg Brenner liest aus eigenen Werken.
17.30: Jugendstunde. Eine Klavierstunde. Lehrer: Prof. Moritz Mayer-Mahr. Schülerin: Margot Schall.
18.00: Dr. Günther: Kulturelle Aufgaben des Tonfilms.
18.20: Das neue Buch.
18.30: Prof. Dr. Georg Wegener: Grundzüge der Geopolitik.
18.55: Bildfunk. Porträt zum Interview der Woche.
19.05: Jazzmusik aus Amerika. Lud Gluskin und sein Orchester.
1. Jonson: Stairway of dreams. — 2. Rodgers: With a song within my heart. — 3. Mc. Phail: Chinese doll. — 4. Freed: Pagan love song. — 5. Sarony: I lift up my finger. — 6. Charke: Weary River. — 7. Waltz Potpourri. — 8. Davis: A love tale of alsace lorraine. — 9. Gasucci: Schöner Gigolo. — 10. Mahilton: Or what have you. 11. Katscher: Butterfly, kleine Frau. — 12. Donaldson: Reaching for someone. — 13. Jurmann: Was wissen Sie. — 14. Benatyky: Drei Musketiere.
20.00: Das Interview der Woche.
20.30: Orchesterkonzert. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Mendelssohn: Konzert für Violine mit Orchester e-moll, op. 64 [Boris Schwarz]. — Zehn Minuten: Hans Carossa. Sprecher: Anna Höllerling. — 3. Dvorák: Sinfonie Nr. 4, G-dur, op. 88.
22.30: Nachtmusik.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra"; Nedbal: Potpourri aus „Polenblut"; Macho: Staccato-Serenade [Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester]. — 2. O. Straus: Man küßt dich, man liebt dich, aus „Marietta"; Kálmán: a) Slow-Fox aus „Die Herzogin von Chicago"; b) Walzer aus „Gräfin Mariza" [Helly Boschan, Sopran; am Flügel: Herm. Scheibenhofer]. — 3. Lehár: Eine Vision (Meine Jugend), Ouvertüre; E. Juel-Frederiksen: Piazza del Popolo, Ballettszene; Linka: Vivat Hungaria, ung. Marsch [Orchester]. — 4. Kollo: Was eine Frau im Frühling träumt, aus „Marietta"; Granichstaedten: Für dich, mein Schatz, aus „Der Orlow" [Helly Boschan]. — 5. Gungl: Die Hydropathen, Walzer; Jones: Potpourri aus „Die Geisha" [Orchester].

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

10.45: Übertragung der Einweihung und Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs in Liegnitz im Beisein von Vertretern des Reiches, des Staates, der Provinzial- und städt. Behörden.
16.00: Stunde der Frau. Frau Viebig: Weihnachtliche Musik im Hause.
16.30: Kurzoperette. **„Die Fledermaus"**, von Joh. Strauß (Schallplatten).
17.30: Kinderzeitung. Schnufflibus und der Zeitungsonkel. St. Nikolaustag in der Redaktion der Kinderzeitung.
18.00: Wochenendvorschlag: Wohin bei dem Wetter?
18.15: Max Dubinski: Aus den Anfängen des oberschlesischen Theaters. Zeit der Klassiker.
18.40: Dr. Luniatschek: Alter und Gebiß.
19.05: Schlager. Leitung Franz Marszalek.
1. Rotter u. Grothe: Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm geh'n, Marsch-Foxtrott; H. Velabil: Colibri, Tangoserenade [Funk-Jazzorchester]. — 2. Egen u. Doelle: Such' dir im Frühling ein Mädel fürs Herz, langsamer Walzer; H. May: Er sagt: I love you, sie sagt: Ich liebe dich, langsamer Foxtrott; R. Marbot: Ich hab' mit der Marianne 'ne Panne gehabt, Foxtrott [Helmuth Hallendorf, Tenor]. — 3. G. Mohr: Das ist so ein Fall, Slow-Fox; B. Kaper: Ich hab' heut grad' Geburtstag, Tango; R. Nelson: Peter, Peter, langsamer Foxtrott [Jazzorchester]. — 4. Turk u. Ahlert: Mütterlein, bleib' immer bei mir, langsamer Foxtrott; W. Engel-Berger: Ein bißchen Seide — und darin du! Slow-Fox; Egen u. Doelle: Je länger ich dich seh, je lieber hab' ich dich, langsamer Foxtrott [H. Hallendorf]. — 5. B. Kaper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe, langsamer Walzer; H. Hauptmann: An der Waterkant steht ein Fischerhaus, Foxtrott [Jazzorchester].
20.05: Dr. Schleier: Der Bau des Weltalls.
20.30: Violinkonzert. Florizel von Reuter, Violine; Schles. Philharmonie, Leitg. Behr. Reger: Konzert für Violine und Orchester, op. 101, A-dur (Allegro moderato — Largo con gran espressione — Allegro moderato, ma con spirito).
21.30: Ludwig Hardt spricht. Aus den erzählenden Schriften von Tolstoi.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.20: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungskonzert.
17.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Gesangssolistinnen [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Führung ins Berufsleben: Die Schneiderin und andere Nähberufe.
16.00: Konzert. Leitung R. Merten.
18.00: Fortschritte in Wissenschaft und Technik.
18.20: Film-Wochenschau.
18.30: Stunde der Bühne. 1. Alexej Tolstoi und seine „Komödie der Verjüngung". 2. Aus Alexej Tolstois Schriften.
19.05: Briefkasten.
19.15: W. Urbach: Der Kampf um die Schachweltmeisterschaft.
19.30: Opern-Abend [Schallplatten].
1. Giordano: Fantasie aus „Andrea Chénier". — 2. Saint-Saens: Sieh mein Elend, Herr, aus „Samson und Dalila". — 3. Bizet: Dort in der Felsenschlucht, aus „Carmen". — 4. Boieldieu: Komm, o holde Dame, aus „Die weiße Dame". — 5. Offenbach: Einleitung und Zwischenakt aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Verdi: a) Wenn wir in lauer Frühlingsnacht, aus „Luise Miller"; b) Oh mein Palermo, aus „Sizilianische Vespor". — 7. Mascagni: Vorspiel aus „Die Rantzau". — 8. Puccini: Väterchen, teures, höre, aus „Gianni Schicchi". — 9. Wolf-Ferrari: Fantasie aus „Der Schmuck der Madonna".
20.15—23.00: Übertragung aus Stuttgart.
0.30—1.30: Kassel. Nachtkonzert. Leitung Eugen Bodart.
1. Paul Graener: Musik am Abend, drei Stücke für Kleines Orchester, op. 44. — 2. Adolf Busch: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Novellenstunde.
11.00: Kiel, Flensburg. Franz. Schulfunk.
11.25: Hannover. Englischer Schulfunk.
11.30: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. In dulci jubilo — nun singet und seid froh!
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Schulchöre: Tanzlieder.
13.05: Hannover. Schulfunk. Durch Leibesertüchtigung zur Lebensbejahung.
16.15: Norag-Tanz-Tee. Scarpa-Orchester.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
18.30: Englisch für Fortgeschrittene. — Übertragung aus Königswusterhausen.
19.00: Direktor Leesemann: Schule und Kind. Das schwierige Schulkind.
19.25: Dr. jur. Darboven: Ein Gang durch die Rechtsanwaltordnung.
20.00: Siebentes volkstümlich. Norag-Konzert. Deutsch-italienischer Opernabend. Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Leitung José Eibenschütz. Margret Eibenschütz-Cords, Erna Kroll-Lange, Hans Depser, Bernhard Jakschtat, Erwin Bolt.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Beethoven: Duett der Marcelline und Jaquino aus „Fidelio" [Erna Kroll-Lange, Erwin Bolt]. — 3. Weber: Einst träumte meiner sel'gen Base, Arie des Ännchen aus „Der Freischütz" [Erna Kroll-Lange]. — 4. Wagner: Gralserzählung aus „Lohengrin" [Hans Depser]. — 5. Wagner: Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser" [Bernh. Jakschtat]. — 6. Strauß: Fantasie aus „Salome". — 7. Verdi: Arie der Eboli aus „Don Carlos" [Margret Eibenschütz-Cords]. — 8. Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen, Arie des Rudolf aus „La Bohème" [Hans Depser]. — 9. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo" [Bernh. Jakschtat]. — 10. Mascagni: Duett aus „Cavalleria rusticana" [Margret Eibenschütz-Cords u. Hans Depser]. — 11. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell".
21.50: Spottdrossel und Galgenvögel.
1. Recktenwald: 's kommt ein Vogerl geflogen (im Stile neuerer Meister). — 2. Ad. Spies: a) Banausenlied; b) Macht der Liebe [Heinrich Kastner]. — 3. Ad. Spies: Lustige Weise (für Kammerorchester). — 4. Ad. Spies: a) Das unheimliche Wesen; b) Ballade vom Frosch [H. Kastner]. — 5. Fr. Beermann: Musik zu der Komödie „Hans Sonnenstößers Höllenfahrt" (Vorspiel, Traum und Albdruck). — 6. Ad. Spies: Don Zambullo. — 7. Fr. Beermann: Musik zu der Komödie „Hans Sonnenstößers Höllenfahrt" (Die Hinrichtung). — 8. Fall: Das Pompadourlied.
22.50: Aktuelle Stunde.
23.10: Gesellschaftsabend. Ltg. C. Fleischer.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaftsfunk. Dialog: Bedeutung der Stierhaltungsgenossenschaft. Besichtigung einer Genossenschaft.
15.30: Märchenfunk. Ruth Trumpp.
16.00: Dr. Born: Die Produktion des Getreides und ihre Beeinflussung durch die Konkurrenz des Auslandes.
16.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Frauenstunde. Meta Brix: Der praktische Haushalt.
18.15: Reg.-Assess. Dr. Pohl: Verkehrsordnung und Straßendisziplin. Kraftfahrzeuge.
18.45: Berühmte Geiger [Schallplatten].
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Konzert aus Alhambra.
21.00: Willy Prager — Otto Reutter [Schallplatten].
21.30: André Gide. Der Dichter und sein Werk. Erich Pfeiffer-Belli, Vortrag. Rezitation: a) Aus der Autobiographie, „Stirb und werde"; b) Aus dem Roman „Die Falschmünzer".
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Killer: Düngung. Der Stallmist und seine Verluste.
9.30: Ober-Reg.-Rat Erich Hylla und Prof. Dr. Felix Lampe: Reise-Eindrücke aus den Vereinigten Staaten. Von New York nach New Orleans. Washington, Virginia.
10.00: Haireddin und Dr. Karl Würzburger: Baschkurdistan.
14.30: G. van Eyseren: Kinderstunde. Kunterbunt.
15.00: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Fürbringer: Wie hoch ist ihr Blutdruck?
15.45: Dr. Else Hildebrandt: Frauenstunde. Das Recht der Ehefrau auf Arbeit.

Digitized by Google

16.00: Ober-Studien-Dir. Dr. Schönbrunn: Die Stellung unserer Jugend zur Literatur.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik. Arbeitsgemeinschaft.
18.00: Präs. Prof. Dr. Wagemann: Die Wirtschaftsabhängigkeit der Eheschließungen.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Reg.- und Gewerbeschulrat Prof. Stolzenburg: Das Textilgewerbe. Spinnerei.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.00: Zur Unterhaltung. Original Tegernseer Trio. Felix, Schoßgeige; Steffi, Zither; Karl, Gitarre.
1. Krettner, Tölzer Schützenmarsch. — 2. Staudacher: Batrischzell, Lied. — 3. Frank: Ein Abend am Traunsee, Gebirgsfantasie. — 4. Ländlerpotpourri. — 5. Almenrausch, Enzian, Edelweiß, Lied. — 6. Zipf: Eroberte Herzen, Walzerfantasie. — 7. Oberbayerische Schnaderhüpfl. — 8. Bayrisches Liederpotpourri, Trio. — 9. Westermeier: Mondnacht ist, Lied. — 10. Wagner: Tiroler Holzhackerbua, Marsch.
20.30: Von München. „Alkestis".

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

10.00: Erste Tagesmeldungen, Wettervorhers.
10.15—11.25: Übertragung der diesjährigen Tagung des Landesausschusses für hygien. Volksbelehrung in Preußen aus d. großen Rathaussaal in Münster in Westf.
1. Landesrat Dr. Kraß: Hygienische Volksbelehrung und Versicherungsträger. — 2. Prof. Dr. Besserer: Hygienische Volksbelehrung und ihre Bedeutung für Haus und Familie.
11.30: Schulfunk: Französische Unterhaltung.
18.05: Aus der deutschen Märchenoper.
1. Humperdinck: a) Vorspiel zu „Die Königskinder"; b) Szene des Königssohnes, aus „Die Königskinder" [Josef Schömmer]; c) Vorspiel zum dritten Akt (Spielmanns letzter Gesang) aus „Die Königskinder". — 2. Zöllner: a) Szene aus „Die versunkene Glocke" [Kläre Hansen]; b) Zwischenspiel (Rautendeleins Leid) aus „Die versunkene Glocke". — 3. Pfitzner: a) Monolog des Siegnot aus „Die Rose vom Liebesgarten" [Josef Schömmer]; b) Ballettmusik aus „Das Christelflein". — 4. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel".
15.00: Kinderstunde. Ein Spiel für den Nikolaustag, von Josef Kandner.
15.45: Was will ich werden? 1. Otto Puklitsch: Was hat der Volksschüler bei der Berufswahl zu beachten? 2. Dr. Cremer: Was hat der Abiturient bei der Berufswahl zu beachten?
16.25: Der westfälische Kulturkreis. Dr. Karl Wagenfeld: Heimatschutz.
16.45: Jugendfunk.
1. Zwei Großstadtmärchen, von Bruno Schönlank: a) Der Katzenheinrich; b) Mit dem Grammophon fing es an. — 2. Maria Klen: a) Wir basteln Figuren für unsere Weihnachtskrippe; b) Wir schnitzen eine Figur in Holz.
17.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt.
1. Boco: Pierrot-Marsch. — 2. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer. — 3. May: Ouvertüre zu „Eine Kreutzer-Etude". — 4. Wagner: Melodien aus „Tannhäuser". — 5. Cassard: Liebesständchen; Hummel: Im Tempel der Schönheit, Intermezzo.
18.30: „St. Nikolaus".
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Das neue Weltbild. Philosophische Weltbilder. Prof. Dr. Wertheimer: Gestaltlehre.
20.00: Lebende Dichter. Hans Leifhelm: Gedichte aus den Alpen.
20.30: Übertragung aus München.
Anschl. bis 24.00: Übertragung aus dem Parkhotel Haus Rechen, Bochum.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Dr. Mißlack: Psychologie des Schülers.
16.30: Koloraturen.
1. Mozart: O zittre nicht, Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte" [Lisel Sturmfels]. — 2. Jean Louis Tulou: Großes Solo für Flöte [O. Fischer]. — 3. Rossini: Frag' ich mein beklomm'nes Herz, Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Verdi: Von der Freude Blumenkränzchen, Arie der Violetta, aus „La Traviata" [L. Sturmfels]. — 5. Kronke: Aus der Suite für Flöte und Klavier, Werk 171: a) Menuett; b) Gigue [O. Fischer]. — 6. Thomas: Titania ast herabgestiegen, Arie der Philine, aus „Mignon" [L. Sturmfels]. — 7. August Hunrath: Scherzo [O. Fischer]. — 8. Adam: Bravour-Variationen über ein Thema von Mozart, für Gesang und Flöte [L. Sturmfels, O. Fischer].
17.30: Erik Reger: Das Theater von heute.
18.05: Sozialversicherungs-Rundfunk.
18.30: Englisch [Deutsche Welle].
19.00: Vortrag.
19.30: Militärkonzert. Kapelle des III. Batl. I.-R. 11, Leipzig. Dirigent Ferd. Bier.
1. Fucik: Fanfarenklänge, Marsch. — 2. Rhode: Schön ist die Jugend, Potpourri. — 3. Spindler: Husaren. — 4. Wollny: Deutsches Blut, Marsch. — 5. Kockert: Ein Morgen in Sanssouci, Tongemälde. — 6. Camillo Moreno: Seid einig, Marsch-Potpourri. — 7. Thiele: Ein Studentenkommers, Potpourri. — 8. Zapfenstreich.
20.30: Übertragung aus München.
22.20: Heitere Stunde.
1. Loewe: a) Der Papagei; b) Hinkende Jamben; Hermann: Die Zwerge [Hanns Lange]. — 2. Beethoven: Der Kuß; Mozart: Warnung; Phyllis und die Mutter, Volkslied [Ludwig Ermold]. — 3. Mozart: Duett des Osmin und Pedrillo, aus „Die Entführung aus dem Serail". — 4. Schumacher: Stelldichein; O. Straus: Die Musik kommt [Hanns Lange]. — 5. Penschel: Die drei Weinkenner; Schäffer: Das Pfäfflein. — 6. Lortzing: Duett aus „Undine".
Anschl. bis 24.00: Schallplattenmusik.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.45: Stunde der Frau. 1. Rose v. Aichberger: Welche Bücher schenke ich meinen Kindern? — 2. Jo v. Wich: Er, Sie und Weihnachten. — 3. Elfr. Jessen: Adventstimmung. — 4. Adventlieder [Fanny Trunk-Echter; an der Orgel G. Schoedel].
16.00: „Der König ohne Land". Kindergeschichte von Bertil Malmberg [Grete Lange-Kosack].
16.15: Prof. Dr. Schmid: Neue Beobachtungen an einheimischen Tieren.
16.30: Konzert. Schrammeltrio Gebrüder Schweizer-Achinger-Sarade.
1. Lincke: Folies Bergères, Marsch. — 2. Straß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 3. Valerio: El sentimento, Tango. — 4. Sacken: Glöckchen im Tale, Gavotte. — 5. Schebeck: Menuett miniature. — 6. Sarasate: Danse espagnole. — 7. Plessow: Baby-Gaby und die Spieluhr. — 8. Schweizer: Deutschlands Atlantikflug.
17.15: Hausmusik. Einführende Worte Dr. Gerheuser.
1. Kindermann: Tanzstücke für Klavier. — 2. F. dall'Abaco: Sonata da chiesa G-dur. — 3. Scarlatti: Katzenfuge. — 4. Rameau: Concerto Nr. 1 c-moll, für Klavier und Streichquartett, bearb. von W. Rehberg.
18.15: Dr. Koller: Das trotzige Kind.
18.45: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
20.00: Prof. Dr. Haushofer: Weltpolitischer Monatsbericht.
20.30: „Alkestis" (Uraufführung). Gedicht mit Chören und Orchester von H. W. von Waltershausen, komponiert im Auftrag der Deutschen Stunde in Bayern. Sprecher Kurt Stieler. Rundfunkorchester. Rundfunkchor. Leitung Hans A. Winter.
Anschl. Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,25 kW	569 m

12.15: . . . wo Almenrausch und Edelweiß [Schallplatten].
Freiburg. Das klassische Altertum in der Musik der Neuzeit [Schallplatten].
13.15: Rimsky-Korßakoff [Schallplatten].
15.30: Anna Blos: Wilhelmine Schröder-Devrient. Zu ihrem 125. Geburtstag.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.00: Oskar Schröter: Entwicklung des Konzertlebens.
18.30: Berufsberater Wurm: Gelernte, angelernte und ungelernte Arbeit.
19.00: Prof. Dr. Münzinger: Rentabilitäts- und Absatzfragen der deutschen Landwirtschaft.
19.30: Feierstunde der Arbeit. Roderich Arndt, Ernst Stockinger. Rezitation. Freier Volkschor Stuttgart. Rundfunkorchester. 1. Wagner: Rienzi-Ouvertüre. — 2. Engelke: Ich weiß, ich bin [Rezitation]. — 3. Uthmann: Empor zum Licht [Chor]. — 4. Grisar: Die neue Maschine; Lersch: Der Hammer (Dank dir, Schicksal) [Rezitation]. — 5. Uthmann: Ich warte dein [Chor]. — 6. Thieme: In der Dämmerung [Rezitation]. — 7. Beethoven: Egmont-Ouvertüre [Orchester].
20.15: Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart. III. Abend: 1835 bis 1845. Philharmonisches Orchester. Dirigent Emil Kahn. Hans Hofele, Bariton. Am Flügel Willy Hahn.
1. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Die Hugenotten". — 2. Wagner: Arie aus „Der fliegende Holländer" [Hans Hofele]. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 4. Schumann: a) Die beiden Grenadiere; b) Belsazar; c) Wohlauf noch getrunken [Hans Hofele]. — 5. Gade: Nachklänge an Ossian. — 6. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 7. Adam: Arie des Heinrich aus „Die Nürnberger Puppe". — 8. Joh. Straß: Radetzky-Marsch.
21.30: „Frauen vor Gericht". Bilder aus dem Justizpalast, bearb. und ausgeführt von Ilse Kamnitzer und Ernst Stockinger mit Beiträgen von Lagerlöf, Luxenburg, Sling, Tiek usw.
22.30: Dr. Quarder: Das Wetter der Woche.
23.00: Schlagerstunde. Käte Mann, Hans Hanus, Carl Struve. Tanzkapelle des Rundfunkorchesters. Leitung Gustav Görlich.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45—23.35: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Freude. Nachmittagskonzert.
20.00: Dr. Vinter: Die sexuellen Probleme.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.35: Konzert.
22.00: Tanzmusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.20: Bernard Shaw: Spoken English and Broken English (Linguaphonplatte).
19.33: Emanuel Zueslin liest eigene Werke: Italienische Gedichte.
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30: „Alles dreht sich um . . .". Lustspiel in drei Akten, von Hermann Gerig.
22.10—22.30: Konzert. „The Cosmopolitans".

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzert a. d. Grosvenor Hall.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
21.00: Sinfoniekonzert.
23.05—23.35: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Draga Milojevic liest die Novelle „Lea" von Catulle Mendès.
17.30: Frau Karakas: Kunst des Gesanges.
18.00: Konzert.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung zur Opernübertragung.
20.00: Opernübertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Janitscha-Orchesterkonzert.
21.00: Gunnar Greve: Der unlautere Wettbewerb.
21.30: Vorlesung.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

19.00: Sportschau. Orientierungsmöglichkeiten des Skifahrers auf Touren, unter Berücksichtigung erschwerender Witterungsumstände.
19.30: Radio-St.-Nikolaus.
19.45: Freiherr v. Autenried: Meine Erlebnisse mit Elefanten im Urwald.
20.15: Im Vierviertteltakt. Marschkonzert.
20.45: Liedervorträge des Männerchors „Frohsinn". — Übertragung von der Radio-Ausstellung in Lyß.
Anschl. Orchesterkonzert.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m

15.30—23.35: Übertragung aus London.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Lanner: Die Romantiker, Walzer. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in

Digitized by Google

Algier". — 3. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly". — 4. Plauderei. — 5. Grieg: Ave Maria Stella; Svendsen: Schwedische Lieder; Malling: Mazurka [Trio]. — 6. Respighi: Melodie. — 7. Ibanez: Tango. — 8. Dardier: Intermezzo. — 9. Carena: Onestep.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

13.40: Jos. Vesely: Unfallversicherung in den Gewerbewerkstätten.
16.00: Rundfunk für Frauen.
16.30: Kammermusik. Mährisches Quartett.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Anna Bloch: Ernährungsfragen. — 2. Dr. Grimm: Die volkswirtschaftl. Bedeutung d. Sojabohne.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.00: „Als Gast". Schauspiel von M. Ryvin.
19.45: Prof. Loubal: Die tschechoslowakische Frage vom Standpunkte des Schriftstellers K. Kalal.
20.00: Konzert vom Stadion. E. Norganova-New York, Klavier; Brünner Philharmoniker; Dir. Prof. Löwenstein, Amsterdam. 1. Beethoven: Eroica. — 2. Glazunow: Klavierkonzert. — 3. Elgar: Cocain.
22.20—23.20: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert. Kammermusik.
19.00: Van den Haute: Plauderei in flämischer Sprache.
19.15: Lesestunde.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.00: Märchenstunde.
17.00: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
17.30: Finnische Stunde zum Nationaltag.
18.30: Briefkasten.
19.10: Ehrung des Reichsverwesers Nikolaus v. Horthy anläßlich seiner Namensfeier.
19.30: „Báuk-báu". Oper von Erkel. — Übertragung der Festvorstellung a. d. Opernhaus.
Anschl.: Konzert a. d. Café Spolarich.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik, Vortrag.
21.00: Liederstunde.
21.30: Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00: Übertragung aus London.
18.00: Leichte Musik aus dem Carlton.
19.00: A. R. Dawson: Die Pest im 18. Jahrhundert.
19.30: Vorlesung.
19.45—23.35: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzert.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „The Dumbleton fete and gala". Konzert.
22.00: Militärkonzert, Lieder.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Esperanto-Unterricht.
20.35: M. Golay: Die Berge im Winter.
21.00: Konzert.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Werther". Oper von Massenet.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.30: Moderne schottische Komponisten.
19.00—23.35: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
14.00: Unabhängigkeitsfeier. — Übertragung aus dem Finnischen Nationaltheater.
17.00: Chorgesang.
17.00: Lahti. Kinderstunde.
17.30: Violinsoli.
18.15: Kantelespiel.
18.35: Vortrag.
18.35: Lahti. Vortrag.
19.00: Orcheserkonzert zum Nationaltag. Dir. Toivo Baspanen. Civa Soini, Gesang; Ossian Fohsröm, Cello.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
13.45: Schulfunk.
14.25: Schallplattenkonzert.
14.40: Vortrag.
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Vortrag.
17.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
18.25: Spanischer Unterricht.
18.55: Vortrag.
19.41: Schallplattenkonzert.
20.40: Orchesterkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

15.10: Schulfunk.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.40: Schönschreibeunterricht.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Schallplattenmusik.
18.05: Ungarische literarische Sendung.
18.20: Prof. Somvarsky: Kinder und St. Nikolaus.
18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Ouvertüren.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Br. Gorecki: Polnische Studien.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.05: Gronowski: Vortrag.
19.30: Br. Romaniszyn: Sportfischerei.
20.00: Sportbericht.
20.05: Musikalische Plauderei.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
16.40: Kinderstunde.
17.20: Dänische Lyrik.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: Vortrag.
20.00: Ludwig Holberg. Orchesterkonzert.
21.55: Igor Stravinsky.
1. Einführung. — 2. Pulcinella, Suite. — 3. Der Feuervogel.
22.45—1.30: Mitternachtskabarett a. d. Neuen Theater.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.00: Medizinischer Vortrag.
18.35: Abendmusik.
20.30: Vortrag: Kraft und Gesundheit.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.00: Prof. Figna: Wintersport für die Jugend.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Vortrag: Morsetelegraphie.
19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Liederabend.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Frauenstunde.
19.00: Englischer Unterricht.
19.30: M. Philippon: Rundfunk in Frankreich.
20.00: Opernmusik.
21.30: Jazzmusik.

[illegible] London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
12.00—12.30: London. Fernsehversuche
13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.45: „Der Talisman". Jugendfunk.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair.
19.00: R. G. Parry: Vortrag.
19.30: Bischof J. Taylor Smith: Pfadfinderarbeit.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: E. Newman, der B. B. C.-Musikkritiker.
20.25: M. R. Ridley: Dichtung und Leser
21.00: Rundfunkorchester-Sinfoniekonzert. aus der Queens Hall. Dir. Franz von Hoesslin.
23.05: Aktueller Vortrag.
23.20: Überraschungen.
23.35—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.40: Konzert.
22.00: M. Clement: Sportbericht.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 sy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: G. W. Kerr: Unsere jungen Ansiedler in Kanada.
19.15—23.35: Übertragung aus London.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
15.00: Für örtliche Radiozentralen.
16.00: Stunde der Hausfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.50: Radiojournal „Massowik".
18.10: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.30: Ethnographisches Konzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Stunde für die Studentenschaft.
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Konzert.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Populär-wissenschaftl. Vortrag.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
12.45: Für Mediziner und Veterinäre.
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Arbeiteruniversität. Mathematik.
19.00: Dorfabend. Gewidmet der Eröffnung der elektrischen Werke in Schatura.
20.00: Arbeiteruniversität. Abt. Sowjetaufbau.
21.30: Vorlesung aus dem Zyklus „Unter dem Banner des Marxismus".

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Adriana Lecouvreur". Oper v. Cilea.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.00: Konzert a. d. Hotel Cecil.
18.10: Eugene Olesen liest eigene Werke.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Konzert der Philharmoniker aus dem Logensaal. Leitung Issay Dobrowen.
22.05: Kammermusik.
Kuula: Trio A-dur, op. 7.
22.45: Humoristische Plaudereien.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.10: B. Psencik: Benutzung der Telephonlinien für den Rundfunk.
16.30: Blasmusik.
17.30: Klaviermusik. Prof. Balcar.
Fibich: Novelle, op. 44.
18.00: Büchermarkt.
18.10: Jan Bohác: Das unbekannte Land.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.50—23.20: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
19.15: P. Rives: Vortrag.
21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.40: Plauderei über die Ecole du Louvre.
22.00: Konzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Orchesterkonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: J. Chantovoine: Beethoven und seine Werke (mit musikalischen Beispielen).
21.45: „Prinz Igor". Oper von Borodin.

Digitized by Google

Freitag, 6. Dezember

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
15.30—23.35: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
17.05: K. Kapitanczyk: Arbeitsgebiete für Missionare
17.25: Englischer Unterricht.
17.45: Finnländisches Programm anläßlich des Nationaltages.
19.30: Prof. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: St. Balicki liest eigene Werke.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
16.10: K. Brandstetter: Versicherung von Automobilen im Winter.
16.20: Kinderecke. Undank ist der Welt Lohn.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Fr. Kunz: Das landwirtschaftl. Bildungswesen in der Tschechoslowakei.
18.10: Snt. Hrbek: Skilaufen in der Arbeitertouristik und kostenfreie Kurse.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Orchesterkonzert.
19.45—20.00: Amüsante Plauderei. Die Nikolaus-Kirchweih in Prag.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Schallplattentanzmusik.
22.20: Einführung zum Konzert.
22.25—23.30: Zeitgenössische Musik. Ondricek-Quartett. Alban Berg: Lyrische Suite.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278.8 m
16.30: Solistenkonzert.
17.30: Ungarische Stunde.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: St. Mihal: „Die Stimme des Herzens".
19.00: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Brünn.
22.20—23.20: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: „Donna Juanita". Operette von Suppé.

572 kHz Riga 5 kW s. 4,5 m
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Vortrag zum finnischen Nationaltag.
19.03—21.30: Sinfoniekonzert zum Nationaltag.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Ziehharmonikamusik.
18.45: Klaviermusik auf zwei Klavieren.
19.15: Prof. Wessén: Die Germanen.
19.45: „König Heinrich IV". Von Shakespeare.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: „Bohème", von Puccini. 2. und 3. Akt [Schallplatte].

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 2 8 m
22.00: Glockenspiel. Anschl. Rundfunkkonzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
15.30—23.35: Übertragung aus London.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
15.00—16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Estnische Orthographie.
17.30: Englischer Unterricht.
18.00: Ed. Riismann: Indien.
18.30: Konzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Deutscher Unterricht.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Einführung zum Sinfoniekonzert.
20.15: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie. Anschl. Übertragung ferner Sender.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
15.30: Schallplattenkonzert.
16.30: Akademie.
16.30: Graz. **„Das Nikolausspiel".** Dramatisches Gedicht, von Heinrich Spiller. Spielleitung Rudolf Gradnitzer.
17.45: Dr. Holländer: Hugo v. Hofmannsthal als Opernlibrettist.
17.45: Graz. Ing. Reiter: Winterarbeiten im Obstgarten.
18.10: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
18.30: Dr. Adelgard Perkmann: Das Nikolausfest.
19.00: Prof. Dr. Junk: Zur Geschichte des Tanzes.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.00: Violinabend a. d. gr. Konzerthaussaal. Anschl.: Volkstümliches Konzert. Kapelle J. W. Ganglberger.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Amateurphotographie.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Heitere Stunde.
19.15: Briefkasten.
20.05—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.15: Nikolausfeier. „Samichlausfeier".
19.33: Dr. Gschwind: Englischer Vortrag.
19.50: C. Valsangiacomo: Italien. Lektüre.
20.00: Lieder zur Laute. Hugo Fröhlin.
20.50: Flucht der Wirklichkeit. Vier Stufen deutscher Dichtung. Marga Muff-Stenz, Rezitation. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert
16.30—17.00: Schlager.
17.30—18.00: Jugendstunde (Klavierstunde)
19.00—20.00: Unterhaltungsmusik.
20.30—22.00: „Alkestis". Musik von Herm. Wolfg. Frh. v. Waltershausen. — Übertragung aus München.
22.00—22.30: Tagesnachrichten
22.30— 0.30: Abendmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
21.55—22.45: Igro Stravinsky. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.06 Uhr
Sonnenuntergang 16.09 „

Sonnabend, 7. Dezember

Mondaufgang 12.43 Uhr
Monduntergang 21.51 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m
12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.15: Bildfunk. Aus dem Lande des Schneeschuhs.
14.00—14.55: Heiteres. Schallplatten.
15.20: Charlotte Mühsam-Werther. M. d. R. W. R.: Die Hausfrau als Auftraggeberin.
15.40: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fürbringer und Dr. Georg Zehden: Jugendliche Frische bis zum Alter.
16.05: Forschungsreisender Major Tryggve Gran, Oslo: Aus dem Lande des Schneeschuhs.
16.30: Willy Schaeffers erzählt Anekdoten.
17.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 3. Albénitz: Cordova, Suite.
17.30: Jugendstunde (Berlin). Am Mikrophon: Dr. Walter Benjamin.
18.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Albénitz: Granada, Suite. — 2. Svendsen: Prélude. — 3. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 4. Meyer-Helmund: Ein Tag in Petersburg, Suite.
18.30: Gertrud van Eyseren u. Claude Grander: Französisch für Anfänger.
19.03: Lieder. Annemarie Lenzberg, Sopran; am Flügel Walter Hirschberg.
19.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Esplanade. **Kapelle Barnabas von Géczy.**
20.45: „Berlin—Wien". Duell in Wort und Musik. Dr. Erich Fortner, Dr. Eugen Tann, Erika Dernburg, Dolly Lorenz u. a.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Paul Godwin.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
16.00: R. Salzburg: Stunde mit Büchern. Neue katholische Literatur.
16.30: Unterhaltungsmusik a. d. Café Goldene Krone. Salonkapelle H. Sommer.
17.30: Die Filme der Woche.
18.00: Rechtsanwalt Dr. Klee: Reklame und Strafrecht.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Esperanto. Marg. Polier: Adventsgebräuche.
19.05: Loblied des Weins (Schallplatten).
20.05: Der Laie fragt . . . 2: Ist der Mensch ein Apparat? [Marianne Bruns, Dr. Wolfgang Schumann].
20.30: Klavierkonzert. Josef Schwarz.
1. Saint-Saens: Capriccio nach Themen aus „Alceste" von Gluck. — 2. Gluck-Brahms: Gavotte. — 3. Beethoven: Sonate cis-moll op. 27 Nr. 2 (genannt Mondschein-Sonate). — 4. Chopin: a) Nocturno b-moll; b) Mazurka f-moll; c) Valse As-dur. — 5. Rubinstein; a) Polka; b) Valse Caprice.
21.15: Es flüstern: Leo Monosson. Herbert Brunar. Funk-Jazzorchester. Leitg. Franz Marszalek. — Intermezzo: Übertragung a. d. Liebich-Varieté.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.
0.30—1.30: Nachtkonzert. Funkkapelle. Leitung Fr. Marszalek. H. Hallendorf, Tenor.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.15: Niklasfeier für Kinder d. Grundschule.
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen. Wir kleben Adventsrosen.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
11.15: Schulfunk. Englisch: „A Visit to the Zoo".
13.30—14.30: Durch Deutschland [Schallplatten].
15.15: Stunde der Jugend. Aus dem deutschen Liederkranz. Schülerinnenchor des Städt. Lyzeums mit Studienanstalt Kassel. Chorleiter Otto Scheuch. Elisabeth Rudolph, Solo; Begleitung: Rundfunkorchester.
16.00—17.00: Konzert aus Stuttgart.
17.00: Tanzmusik aus Stuttgart.
18.00—18.30: Kultur als soziales Problem. Zwiegespräch zwischen Dr. Salomon und Dr. Georg Schmidt.
18.30: Stunde des Arbeiters. Eine Unterrichtsstunde des Direktors Verleger mit Zöglingen des Westendheims.
19.05: Dr. Mayer-Leonhard: Die Wohnstubenkraft in der Erziehung.
19.30: Gesangskonzert. Cav. Salvatore Salvati-Mailand. Erich Itor Kahn, Klavier.
1. Liszt: 123. Sonett des Petrarca, für Klavier. — 2. Mozart: Dalla sua pace (Nur ihrem Frieden), Arie des Don Oktavio aus „Don Juan"; Rossini: Ecco ridente il cielo (Sieh' schon die Morgenröte), Ständchen des Grafen Almaviva aus „Der Barbier von Sevilla". — 3. Liszt: 104. Sonett des Petrarca. — 4. Donizetti: Com'è gentil lo notte (Wie schön ist die Nacht), Romanze des Ernesto aus „Don Pasquale"; Thomas: Addio Mignon (Leb' wohl, Mignon), Arie des Wilhelm Meister, aus „Mignon".
20.15: Kabarett. Karl Schnog, Conférence; Clara Ebers, Sopran; Richard Freyberg, Franz Baumann, Tenor; O. W. Studtmann, Dr. Paul Laven, Hans Nerking und Lene Obermeyer.
Ab 21.45: Übertragung aus Stuttgart.

Digitized by Google

Sonnabend, 7. Dezember

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk für Technik und Wirtschaftsleben. Archimedes Tod. Hörspiel von Dr. Wasmus.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Als das Eisen bei den Germanen bekannt wurde.
11.25: Hannover. Schulfunk. Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
13.00: Hannover. Schulfunk. Weihnachten.
15.30: Bücherfunk.
16.00: Hans Pochhammer: Weihestunde für die Gefallenen der Falklandschlacht.
16.30: Kammerkonzert. Gerh. Maasz, Klavier; Dr. Brückner, Violine; Oliver Zörner, Bratsche; Rud. Kupfer, Cello; Ad. Hoffmann, Klarinette.
1. Mozart: Trio Es-dur, für Klarinette, Bratsche und Klavier. — 2. Bach: Sonate E-dur, für Violine und Klavier. — 3. Beethoven: Trio B-dur, für Klarinette, Violoncello und Klavier.
17.30: Musik aus **„Das Glöckchen des Eremiten". Oper von Maillart.** Else Veit, Sopran; Rud. Dreßlmair, Tenor; Adolf Martini, Bariton; Kieler Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Heitere Musik. Leitung von Sosen.
20.00: Haus- und Salonmusik. Verbindende Worte Rudolf Senger.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Konzert. Leitung Karl Hrubetz.
17.30: Frieda Magnus-Unzer: Kinder- und Jugendbücher.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Ninke-Trio.
1. Dvorak: Trio f-moll. — 2. Jos. Suk: Petit Trio op. 2.
19.25: Programmankündigung in Esperanto.
19.30: Wovon man spricht.
20.00: Populäres Konzert. Dir. Borchard.
22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Zentralhotel.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

12.00—12.50: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Willkommen Weihenacht. Ausführende: Maria Toll, Gesang; Collegium musicum der Staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik. Leiter Hermann Diener; Joseph Bunzl, Rezitator; Dr. Hans Fischer, Klavier.
14.30: Ursula Schwarz: Kinderbastelstunde. Hans macht ein Weihnachtsgeschenk für seine Mutter.
15.00: Prof. Dr. Felix Lampe: Aus dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht: Aus der pädagogischen Zeitschriftenliteratur.
15.45: Schulrat Georg Wolff und Ober-Reg.-Rat Emil Saupe: Lehrerarbeitsgemeinschaft. Der mündliche Teil der 2. Lehrerprüfung.
16.00: Übertragung aus Hamburg.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Min.-Rat Dr. Simons: Studienreise deutscher Verwaltungsbeamter in Österreich.
18.00: Karl Emonts: Der Bankangestellte in der Wirtschaft.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
18.55: Stille Stunde. Die Stille spricht. Mitwirkende: Dr. Harald Braun, Dr. Heinrich Michaelis. Komposition: Nun ruhen alle Wälder. Choral-Kantate von Ernst Lothar von Knorr.
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert aus dem Bach-Saal. Berliner Sinfonieorchester. Dirigent Dr. Ernst Kunwald.
1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Meyerbeer: Arie aus „Die Afrikanerin" [Sidney Rayner, Tenor]. — 3. Enesco: Rhapsodie Nr. 1. — 4. Verdi: Arie aus „Aida" [Sidney Rayner]. — 5. Berlioz: Drei Stücke aus „Fausts Verdammung": a) Sylphentanz; b) Tanz der Irrlichter; c) Ungarischer Marsch. — 6. Massenet: Arie aus „Manon" [Sidney Rayner]. — 7. Svendsen: Karneval in Paris. — 8. Giordano: Arie aus „André Chenier" [Sidney Rayner].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

9.20: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für höhere Schulen. Studienrat Wolter: Der Gebrauch des Grammophons im neusprachlichen Unterricht (mit Lehrbeispiel).
11.30: Schulfunk. Intendant Ernst Hardt: Deutsche Wortkunst. Der Sprachstil im Wandel der Zeiten. „Das Wunderkind" (Thomas Mann).
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
15.00: Kinderstunde. Wir schneidern für die Puppe.
15.40: Tel.-Insp. Wurbs: Gefahren bei der Benutzung eines Rundfunkgerätes.
16.00: Frauenstunde. Käthe Kruse: Wie meine Puppen entstanden.
16.20: Dr. Gustav Adolf Walter: Die deutsche Kunstwoll- und Kunstbaumwollindustrie.
16.40: Dr. Nobel: Romantisches und unromantisches Indien.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Operettenmusik. Leitung Kühn.
18.30: Lebende Dichter. Leo Weismantel: Eigenes.
18.50—19.00: Vorführung der Siegerstämme aus der Vorprüfung zur deutschen Meisterschaft des Vereins deutscher Kanarienzüchter.
19.15: Dreißig junge Arbeiter berichten aus ihrem Leben. Berichterstatter: Red. G. Beyer.
19.40: Dr. Wilh. Tigges: Die Deutsche Reichspost und der Weltverkehr.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
22.30: Tanzstunde für Anfänger.
23.00: Nachtmusik u. Tanz. Leitung Eysoldt.
24.00—1.00: Meister des Jazz.
1. a) Ziki-Paki-Ziki-Pu, Onestep; b) Puppenhochzeit, Foxtrott. — 2. Zwei Foxtrotts: a) Scheinbar liebst du mich; b) Ich möcht' eine Stunde vergessen. — 3. a) Fräulein Pardon. Tango; b) Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, engl. Walzer. — 4. a) Pariserin, Onestep; b) Wenn man verliebt ist, ist der Himmel blau, Tango. — 5. Zwei Foxtrotts: a) Annemarie; b) Ohne Tränen gibt's keine Liebe. — 6. a) Chiquita, engl. Walzer; b) Rajah, Foxtrott. — 7. a) Einsam auf Hawaii, engl. Walzer; b) Wie Blut, Tango. — 8. Zwei Tangos: a) Schöne Frau, kannst du mir treu sein; b) Daß zwei wie wir sich schnell verstehen. — 9. a) Armer Prinz, Foxtrott; b) Jeannine, engl. Walzer. — 10. Zwei Tänze nach Motiven der „Dreigroschenoper": a) Barbaralied, Foxtrott; b) Moritat, Foxtrott.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Funkschach. R. M. Blümich: Lehrreiche Endspiele aus der Schachpartie.
16.30: Operettennachmittag. Marg. Rößner u. Adolf Falken, Gesang. Rundfunkorchester. Dir. Hilmar Weber.
1. Gfaller: Ouvertüre zu „Der dumme August". — 2. Fall: Duette aus „Madame Pompadour": a) Mein Prinzeßchen; b) Stillgestanden, kerzengrade. — 3. O. Straus: Melodien aus „Riguette". — 4. Eysler: So tanzt man nur in Wien, Duett aus „Die gold'ne Meisterin": Walzer aus „Die oder keine". — 5. Kálmán: Den Walzer hat der Herrgott für Verliebte nur gemacht, Duett aus „Die Herzogin von Chicago": Melodien aus „Die Faschingsfee". — 6. Lehár: Duett aus „Der Zarewitsch".
18.00: Funkbastelstunde.
19.00: Dr. Behm: Die Stellung des Arbeiters im Rahmen der modernen Produktionsgestaltung.
19.30: Konzert. Zitherquartett des Leipziger Zither-Klubs von 1872. Leitung Paul Renk.
20.00: Konzert des Chemnitzer Lehrergesangvereins aus dem großen Saale des Kaufm. Vereinshauses, Chemnitz, unter Mitwirkung des Frauenchors der Singakademie. Leitung W. Steffen. Marianne Winkler, Sopran: Alf. Meyer, Organist an St. Nicolai, Orgel: Dietrich Müller, Flöte; Albert Häntsch, Flöte; Max Koerner, Klarinette. Leitung Erwin Seebohm.
1. Gem. Chöre ohne Begleitung: a) Kindlwiegen (1623), bearb. von A. v. Othegraven; b) Das Reis aus der Wurzel Jesse (1599), gesetzt von Michael Praetorius (1609); c) Der Heiland in der Wiege (1741), bearb. von Franz Wüllner. — 2. Männerchöre ohne Begleitung. Erwin Lendval: Drei altdeutsche Weihnachtslieder mit variierten Strophen, Werk 61: a) Mainzer Weihnachtslied (1605); b) Su Su Su (Westfalen, 1588); c) Straßburger Krippenlied (1697). — 3. Kleiner Frauenchor mit Begleitung von drei Holzblasinstrumenten. Karl Gerstberger: Kammerkantate über fünf Marienlieder, aus „Des Knaben Wunderhorn", Werk 12. — 4. Gem. Chöre ohne Begleitung: a) Wiegenlied in der Weihnacht, bearb. von Franz Wüllner; b) Des Kindleins Wiegenlied (1697), bearb. von Robert Fuchs; c) Maria auf dem Berge (Oberschles. Volksweise, 1841), bearb. von Felix Woyrsch.
21.00: Heiteres Konzert. Die Abels (Männergesangsquartett), Rundfunkorchester. Dir. Hilmar Weber.
22.30: Bekanntgabe des Sonntagsprogramms.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

15.25: Dipl.-Ing. Graf: Das Audion.
16.00: Populäre Zithermusik. Willy Dietze, Zither; Hans Werner, Gitarre.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
18.15: Arbeitsmarktbericht.
18.20: Jugendstunde. Von allerlei Kuren, sonderbaren Doktoren, Patienten und Rezepten.
18.50: Schwäbische Volkslieder u. Gedichte. Gustav Müller, Ella Müller. Schwäbisches Volkslieder-Quartett. Leit. Fritz Schneider.
19.35: Ferdinand Classen: Das Erlebnis.
19.50: Funknachrichten.
20.05: I. Bunte Stunde. Wilhelm Bauer, Bob d'Orsay, Ferd. Classen, Fritz Horrmann, Jos. Machoi, Ferd. Martini, Ludw. Schmidmeier, W. Stuhlfauth. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor.
1. Oertel: a) Kunstreiter-Galopp; Peters: Valse Capriee [Xylophon]. — 2. Zwei italienische Lieder: di Capua: Maria, Mari; Denza: Funiculi, Funicula. — 3. Moszkowski: Gitarre [Violine]. — 4. Zwei russische Lieder: Gretschaninow: Der Gefangene; Der rote Sarafan, Volkslied. — 5. Gounod-Liszt: Faust-Walzer [Klavier].
II. Orchesterstunde. 1. Gfaller: Ouvertüre zu „Der dumme August". — 2. Reinhardt: Süße Mädln, Walzer. — 3. Kollo: Potpourri aus „Juxbaron". — 4. Larsen: Intermezzo. — 5. Strauß: Märchen aus dem Orient, Walzer. — 6. Ketelbey: a) Silberwolken; b) Auf einem persischen Markt.
III. Funkbrettl. 1. Zwei alte Chansons: Servus du — Czardas. — 2. Neues Gewerbe. Sketch von Emmerich Kádár. — 3. Es waren einmal drei Schlager: Valencia — Gern hab' ich die Frau'n geküßt — Ramona. — 4. Ganz neue Schlager.
22.45—0.30: Konzert aus dem Café Luitpold.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert.
14.30: Jugendstunde. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin. Rundfunkorchester.
15.30: Konzert. Leitung G. Görlich.
17.00: Tanzmusik aus dem Pavillon Excelsior. **Kapelle Werner Wirtz.**
18.00: Oberstudiendirektor Dr. Binder: Von deutscher Redekunst.
18.30: „Hanselebauers Brautschau". Lustig Spiel in zwei Teilen von Jos. Schleer.
19.30: Liederstunde. Anne Fellheimer, Alt; Hermann Reutter, Klavier.
20.15: Aus Frankfurt.
21.45: Joachim Ringelnatz trägt eigene Gedichte vor.
22.15: Schweizer Jodel-Duette.
23.15: Tanzmusik a. d. Cafasö, Mannheim.
1.00: Buntes Schallplattenkonzert.
1.30: Vortrag in fremden Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch). Thema: Die deutsche chemische Industrie.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.10—22.00: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Musikalische Kinderstunde.
18.30: Kinderlieder.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.45: Reportage. Mit dem Mikro durch Agram. Die Ilica (Agramer Hauptstraße).
20.30: Violinabend Ladislav Miranov.

Digitized by Google

Sonnabend, 7. Dezember

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.30: Volkstümlicher Abend. Friedrich Stotzer, Lieder zur Laute; Handharmonikaklub „Edelweiß". Leitung Willy Ammann; Fritz Reinhardt, ernste und heitere Dialektrezitationen.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Ballettmusik.
19.00: Schallplattenmusik.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30: Abendkonzert.
22.35: Leichte Musik.
23.35—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: St. A. Lehrer: Umgang mit Kindern an Hand von Beispielen.
20.00: Konzert. Zigeunerkapelle Ante Grujic.
21.00: „Der Fürst von Semberije". Tragödie in einem Akt von Nusic.
21.45: Svetlov spielt auf einer Säge.
22.00: Tanzmusik aus dem Autoklub.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Unterhaltungskonzert.
20.45: „Der Retter". Funkspuk von Georg Ott.
21.20: Traekspilduette.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

6.45—7.00: Morgengymnastik.
13.45: Modeplauderei.
16.30: Kinderstunde.
18.15: Lektüre. F. Meyer: „Das Amulett".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Dr. Ludwig Wüllner rezitiert: 1. Goethe (Lyrisches). 2. Schiller: Die Kraniche des Ibykus. 3. Gottfried Keller: Das Tanzlegendchen. — Fritz Indermühle spielt einleitend Kompositionen von Beethoven und abschl. von Schubert.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00—22.00: Übertragung aus Basel.
22.15: Spätkonzert a. d. Kursaal Schänzli.
22.40—24.00: Tanzmusik.

1040 kHz **Bournemouth** 1 kW 288,5 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00—23.00: Buntes Konzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Schachecke.
16.30: Leichte Musik.
17.30: Deutsche Sendung. Grete Kraiger und Gustav de Loor: Arien und Lieder.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk. Die St. Peter- und Paul-Kirche in Brünn.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
18.45: Englischer Unterricht.
21.15: Schallplattenmusik.
21.30: Konzert aus dem Konservatorium Lüttich.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16,00: Vorlesung.
17.10: Vortrag der Sozialen Missionsgesellschaft.
17.50: Salonorchester des Offizierskasinos.
19.00: Lieder- und Arienkonzert Sándor Svéds.
Anschl.: Konzert a. d. Hotel Britannia.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik und Vortrag.
21.00: Abendveranstaltung.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—13.45: Konzertübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Sportbericht.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: C. B. Ress: Walisische Musik.
20.15: Übertragung aus London.
20.30: „Intimer Nachmittag". Dialog.
20.45: Populäres Konzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

15.30: Tanzmusikübertragung.
19.45: Leichte Musik.
20.30: Frauenchorkonzert a. d. Albert Hall, Nottingham.
21.45: Bunte Stunde.
23.20: Orchesterkonzert.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

18.05: Schallplattenmusik.
18.45: Leichte Orchestermusik.
20.00: Charles Edmont in seinem Repertoir.
20.25: Jazz auf zwei Klavieren.
21.00: Übertragung aus Lausanne.
22.10: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.30: Konzert a. d. Rest. De Ferrari.
21.15: Sinfoniekonzert.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.10: Fußballbericht.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Sportvortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Dr. Macfie: Schottische Lyriker.
20.15: „Weir of Hermiston". Von Rob. Louis Stevenson.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.30: Gesang.
18.15: Vortrag.
19.00: Opernvorstellung.
21.15—23.00: Tanzmusik a. d. Restaur. Pörssi.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

13.40: Vortrag.
14.10: Filmmusik a. d. Tuschinski-Theater, Amsterdam.
16.40: Vorträge.
17.10: Deutscher Unterricht.
17.41: Konzert. Harmonika-Orchester „Kunst und Freundschaft".
18.10: Orchesterkonzert.
19.45: Programm des Arbeiter-Rundfunkvereins. Konzert und Vortrag.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.40: Katholischer Fortbildungskursus.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vortrag.
18.45: Schallplattenkonzert.
20.10: Vortrag.
20.41: Abendkonzert.
23.40: Humoristisches Programm.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.00: Tschechisches Marionettentheater. St.-Nikolaus-Spiel.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
19.05—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.20—22.55: Übertragung aus Preßburg.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

9.00: Übertragung aus Krakau.
16.25: Briefkasten für Kinder.
17.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama.
18.00: Kinderstunde.
19.20: Prof. Simm: Vortrag.
20.00: D. Doborzynki: Aus der Physik.
20.30: Leichte Musik.
22.00: Feuilleton.
23.00: Tanzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—12.30: Schallplattenmusik.
13.15—13.45: Schulfunk.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Französischer Vortrag.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: F. C. Wamberg: Bildtelegrophie und Fernsehen.
19.45: Hans Werner: Von Gutzkow bis Freiligrath.
20.15: Harmonie-Orchesterkonzert.
21.00: Vorlesung.
21.25: Violin- und Klavierkonzert. Veracini: Violinkonzert.
22.00: Harmonie-Orchesterkonzert. 1. Heinecke: Titan-Marsch. — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Pique-Dame". — 3. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 4. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Järnefelt: Präludium. — 6. Fahrbach: Mazurka. — 7. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 8. Svendsen: Nordischer Künstlerkarneval in Rom. — 9. Millöcker: Kosakenritt, Galopp.
23.00—0.15: Tanzmusik a. d. Industrie-Restaurant.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Das Erinnerungsvermögen.
18.45: Abendveranstaltung.
19.30: Vortrag: Die Stimme im Rundfunk.
19.50: Konzert.
20.40: Vortrag: Intelligenz und Presse.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

9.00: Übertragung des St. Barbara-Festes aus Wieliczka.
16.15: Englischer Unterricht.
16.40: Schallplattenkonzert.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.35: Dr. Regula: Außenpolit. Wochenschau.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Vortrag: Elternabend.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Zitherkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.00: Vortrag.
15.30: Konzert aus dem Kursaal Montreux.
19.00: Schauspiele und Konzerte der Woche.
19.30: E. Deluz: Gas und Elektrizität.
20.00: Klavier- und Violinvorträge.
21.00: Konzert.
22.02: Tanzmusik.

342 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung der Ansprache des Grafen Elgin bei der Eröffnung der Hendon Zentral-Bibliothek a. d. Town Hall.
17.20: Konzertfortsetzung.
19.45: Beethoven-Klaviersonaten.
20.00: B. Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: „?" „I Remember That" von Derek McCulloch.
21.15: Konzert.
22.20: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Operettenmusik.
23.35—1.00: Tanzmusik a. d. May Fair.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—22.00: Konzert.
22.00: M. Malaval: Wissenschaftl. Vortrag.
22.15: Mundharmonika-Konzert.

707 kHz **Madrid** (ea j 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.40: Ardau: Industrielle Beobachtungen.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Sportbericht.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Sinfoniekonzert aus Leeds.
22.35: „Cousin Sarah's Quilt". Einakter.
23.35—1.00: Übertragung aus London.

416 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
15.30: Belehrung der Dorfzirkel.

Digitized by Google

Sonnabend, 7. Dezember

16.00: Stunde der Heimarbeiterin.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: „Inga". Sendespiel.
21.30: Reise durch die Sowjetunion.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik. Mozart und Schubert.
17.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
18.00: Fachtechnischer Kursus.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

13.00: Jugendstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: „Neuwahlen der Sowjets". Hörspiel.
21.30: Kommunistische Universität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „La Moglie Innamorata". Von D. Fabbri.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
17.45: Knabenstunde.
18.15: Kinderstunde.
19.30: Erzählungen.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Leuschner: Wolgawellen, Suite. — 2. Meyerbeer: Fackeltanz aus „Dinorah". — 3. Samartini-Elman: Canto amoroso. — 4. Ligne Lund: Friedensglocken. — 5. Leclair: Tambourin. — 6. Urbach: Aus den Werken von Lortzing. — 7. Bohm: Still wie die Nacht. — 8. Elgar: Liebesgruß. — 9. Razigade: Idylle passionelle. — 10. Lincke: Siamesische Wachtparade.
22.05: Konzert und Rezitationen.
22.35—24.00: Schallplattentanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: Jugendfunk.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Barzant: Feuersicheres Material für den Bau von Schmelzöfen.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
18.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.

Joachim Ringelnatz
spricht eigene heitere Dichtungen für Stuttgart und Frankfurt.

21.00: M. Lasalle: Literarische Stunde.
21.15: Sportbericht.
21.30: A. Saudemont: Juristischer Vortrag.
21.45: Konzert.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik a. d. Colliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.15: M. Armbruster, Vortrag.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Klaviervorträge. Peter Lucas.
21.45: Lieder.
22.30: Schallplattenmusik.

1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.30—1.00: Übertragung aus London.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
16.40: Englischer Unterricht.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Vortrag.
18.20: Prof. Dr. Klinger: Griechische Lyrik.
19.15: Frauenecke.
19.30: Solistenkonzert.
19.55: „Das Land des Lächelns". Operette von Lehár. — Übertragung aus dem Stadttheater Bromberg.
23.15: Schallplattenkabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
15.50: Jugendstunde.
16.20: A. Lunacek: Die Ruinen von Olympia und die olympischen Spiele.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder zur Gitarre und Laute. Prof. Dr. Fr. Londin. Hugo Droechsel.
18.10: Sv. Homolka: Marionettentheater und Arbeiter.
18.20: Prof. Kozák: Womit steht und fällt die Zivilisation?
18.50: Einführung zur Oper.
19.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.20—22.55: Konzert a. d. Café Lloyd.
23.00—23.30: Konzert a. d. Café Prag.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
17.00: Marionettentheater.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Prof. Dr. Lányi: Tod ist Erlösung.
19.05: Einführung zur Oper.
19.15: „Der Bauer Jakob". Von Oskar Nedbal. — Übertragung a. d. Nationaltheater.
22.20—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baroß.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: Militärkonzert und Spiel.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.
21.30—23.00: Tanzmusik [Schallplatten].

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Rezitation.
19.00: Kabarett.
19.45: Militärmusik.
20.45: Komödie der Woche.
21.40: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—19.40: Übertragung aus Cardiff.
19.45: Übertragung aus London.
20.30: Übertragung aus Cardiff.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.30: Kinderstunde.
18.30: Sibul: Volksbibliothek.
19.00: Konzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Weißen Saal im Estonia.
21.00: Wochenprogramm.
21.10: Tanzmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
17.00—17.50: Konzert des Quintetts.
20.30—21.00: Leichte Musik.
21.05: „Mamsell Angot". Operette von Lecocq.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Kinderstunde. „St. Nikolaus in der Schule".
20.15: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Ing. Rossi: Ausgewählte Kapitel aus der „Düngerlehre".
15.10: Gesangs- und Klaviervorträge.
15.45: Übertragung der 90jähr. Bestandsfeier des niederösterr. Gewerbevereins aus den Sälen der Wiener Hofburg.
18.10: Beethoven: Violoncello-Sonate F-dur, op. 5, Nr. 1 [Prof. Anton Walter, Violoncello; Julius Vargha, Klavier].
18.10: Graz. Jugendstunde. Dr. Herzog: Von Nikolo und Bartl.
18.40: Was Kinder singen. Adelheid Bergmann: Lieder zur Laute.
18.40: Graz. Subprior Pater Dr. Wonisch: Das Benediktinerstift St. Lambrecht.
19.00: Die neue Novelle. Sisto e sesto, von Heinrich Federer [Emmerich Reimers].
19.10: Graz. Dr. Theiß: Fahrende Leute in Steiermark im XVI. Jahrhundert.
20.00: Konzert des Wiener Schubertbundes a. d. gr. Konzerthaussaal. Leitung Prof. Kelderfer. - Oskar Jölli, Konzertsänger; Prof. Franz Schütz, Orgel; Anita. Ast-Quartett.
Anschl.: Konzert. Jazzkapelle Hanns Robert Korngold.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Übertragung aus der Kapelle Ostra Brama.
18.00: Dr. Szeligowski: Das Leben auf den Sternen.
18.25: T. Lopalewski: Im Rampenlicht.
18.45: Vortrag.
19.15: Programm für die kommende Woche.
20.05: Neues aus dem Weltgeschehen.
20.30: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.15: Mundharmonikaklub Edelweiß.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: Dr. Lang: Besuch bei Spitteler.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rudolf Unger: Esperanto.
19.35: Paul Silberer: Psychotechnik in der Werkstatt.
Anschl.: Vorspiel und erster Akt aus „Der fidele Bauer", Operette von Leo Fall.
Anschl.: Alte Tanzmusik [Schallplatten].

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30: Paul Morgan singt klassische Couplets.
17.00—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.00—18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00—19.30: Lieder.
20.00—22.00: Volkstümliches Orchesterkonzert aus d. Bachsaal. Dir. Dr. Ernst Kunwald.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Breslau.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—21.00: Harmonie-Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.
21.25—21.45: Solistenkonzert. S. Kopenhagen.
22.00—23.00: Harmonie-Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,25 kW

19.30: Liederstunde.
19.55: „Das Land des Lächelns". Operette von Lehár. — Übertragung aus Bromberg.
22.45: Bildfunk.
23.15: Schallplattenkabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 8. bis 14. Dezember 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Das langsam herannahende Weihnachtsfest bestimmt namentlich in den Veranstaltungen für die Jugend den Charakter des Sonntagsprogramms, wenn beispielsweise Berlin Weihnachtslieder singen und „Weihnachten der Vergangenheit" schildern läßt, wenn Breslau ein Sendespiel für Kinder „Der Weihnachtsmarkt" veranstaltet und Langenberg zu „Knecht Ruprechts Werkstatt" führt. Aber auch an die Erwachsenen ist gedacht. Da übernimmt Königsberg aus der Aula seiner Universität das Weihnachtsoratorium von Heinrich Schutz „Historia von der Geburt Christi", Leipzig eine Abendmusik aus dem Bautzener Dom, und München feiert am Vormittag eine zweite Adventsstunde.

In Langenberg begeht man das goldene Priesterjubiläum des Papstes Pius XI. durch eine Übertragung aus der großen Messehalle. Berlin übernimmt zum Abschluß des Tages ein volkstümliches Orchesterkonzert aus der Philharmonie, der Deutschlandsender erinnert uns an „Possen", Hamburg wartet mit der Operette „Mamsell Nitouche", Langenberg mit der komischen Oper „Der Musikfeind" auf und München mit dem geistlichen Spiel „Der Wanderer" von Hans Heinrich Ehrler.

Das Ergebnis der Gemeindewahlen in Bayern wird bis zum frühen Morgen über die Landessender halbstündlich durchgesagt.

Am Montag erlebt in Langenberg das „Divertimento für kleines Orchester" von Walter Braunfels, ein neuer Beitrag für die Musik im Rundfunk, seine Uraufführung unter Leitung des Komponisten; viele der deutschen Sender beteiligen sich an dieser interessanten Sendung.

Zur gleichen Zeit etwa bringt Leipzig Arno Schirokauers Hörfolge „Asphalt", während uns München in weniger kultivierte Gegenden versetzt, wenn es eine „Indianische Fantasie" mit phonographischen Originalaufnahmen indianischer Musik vermittelt. Kleists Novelle „Michael Kohlhaas", in der dramatisierenden Funkbearbeitung von Arnolt Bronnen, erlebt in Frankfurt, zugleich mit für Stuttgart, ihre Wiederholung.

In später Nachtstunde führen uns die Sender der Mirag „Quer durch das nächtliche Leipzig", während am späteren Nachmittag auf fast allen Sendern ein Vortrag des Seniors der Polarforscher, Fridjof Nansen, zu hören ist.

Das internationale Konzert, das in dieser Woche aus Warschau kommt, wird vom Deutschlandsender übernommen.

Mit drei modernen Einaktern, von denen der eine der Regie Fritz Knöpfkes untersteht, beschließt Berlin am Dienstag sein Abendprogramm. Die für den Bußtag vorgesehen gewesene Uraufführung der poetischen Lesung „Vom Leben" nach Worten von Friedrich Hölderlin in der Musik von Josef Matthias Hauer wird an diesem Abend vom Deutschlandsender nachgeholt. Daß Königsberg diese Veranstaltung übernimmt, ist selbstverständlich, da sein Dirigent Hermann Scherchen das Werk aus der Taufe hebt. Eine sehr interessante Veranstaltung bringt der Nachmittag für alle deutschen Sender in Form der Übertragung der Nobelfeier aus Stockholm, bei der dem deutschen Dichter Thomas Mann der Preis für Literatur ausgehändigt wird.

Am Abend wiederholt Leipzig die Keßlersche Funknovelle „Schwester Henriette", überträgt München aus dem Stadttheater Kaiserslautern Humperdincks „Hänsel und Gretel", übernimmt Stuttgart aus dem Badischen Landestheater in Karlsruhe Donizettis „Don Pasquale".

Sinfoniekonzerte unterschiedlichen Charakters beherrschen den Mittwochabend. Des weiteren schickt Leipzig ein kleines Chorkonzert der Dresdener Liedertafel voran, bringt Hamburg ein plattdeutsches Spiel zur Aufführung und führt München uns in die früheste Vergangenheit intrumentaler Kunst in dem ersten Abend seines Zyklus „Geselligkeit" durch festliche Klänge, mit dem im 13. Jahrhundert zu Tisch geblasen wurde.

Nicht ganz so weit zurück führt Breslau am Donnerstag mit seiner Abendmusik, in der die Wandlungen des Orchesterklanges seit Mozart durch Schallplattenvorträge belebt werden.

Zum zweiten Male in dieser Woche wird Keßlers „Schwester Henriette", an diesem Abend in Königsberg, aufgeführt. In Langenberg gibt man „Scampolo", das Lustspiel von Nicodemi, Leipzig erinnert sich der alten Oper „Doktor und Apotheker" von Dittersdorf, aus München ist Konrad Dreher in der Volkskomödie „Matthias Gollinger" von Blumenthal und Bernstein zu hören.

Leipzig vermehrt seine Reportage. So berichtet es am Freitag über einen „Gang durch die Deutsche Bücherei". Am Abend übernimmt Hamburg aus dem Bremer Stadttheater H. H. Wetzlers Oper „Die baskische Venus", Königsberg ein Sinfoniekonzert aus der Stadthalle und der Deutschlandsender eine Veranstaltung des Verbandes Deutscher Erzähler mit dem Thema „Soziale Dichtung und Gesellschaftskritik" aus dem Plenarsaal des Herrenhauses.

Ein zweiter Kompositionsauftrag kommt in dieser Woche aus Breslau. Dort wird am Sonnabend die „Hörfolge für Musik", „Leben in dieser Zeit", von Erich Kästner mit der Musik von Edmund Nick zur Ursendung gebracht, an der sich die Sender Berlin und Königsberg mit Danzig beteiligen.

Zum ersten Male wohl wird eine Oper aus dem Stadttheater Halle a. d. S. auf die Sender der Mirag übertragen, und zwar steht das Märchenspiel von Siegfried Wagner „An allem ist Hütchen schuld" auf dem Programm.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 8. Dezember.

8.30—9.00: Langenberg. Dormanns: P — V: La Zamenhofa disko — Filmo kaj Esperanto.
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.

Montag, 9. Dezember.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.

Dienstag, 10. Dezember.

19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 11. Dezember.

18.45—18.55: Wien. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15: Brüssel: K.

Donnerstag, 12. Dezember.

*19.00: Paris P. T. T.: N.
20.00—20.20: Laibach: Anoncado de la Programmo kaj pauzoj en Esperanto.
20.30—20.45: Lyon-la-Douai. Prof. Dr. Pouchot: K.
20.35—20.55: Kowno. J. Kutra: V: Malnovaj monumentoj de urbo Kaunas.
22.30—23.00: Uddevalla. E. Dahl: N.

Freitag, 13. Dezember.

18.05—18.25: Leipzig. Prof. Dr. Dietterle: V: El literaturo kaj movado.
20.00—20.10: Tallinn. Tartu — N über Estland.
*20.15—20.25: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. D. Snejko: Weißruss. Musik.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.
*22.30: Leningrad. Urban: N.

Sonnabend, 14. Dezember.

16.05: Berlin, Magdeburg, Stettin. Behrendt: Dem Andenken des Autors der Esperantosprache: Dr. Zamenhof.
16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
19.18—19.35: Zürich. R. Unger: K.
*19.30: Lyon-la-Douai. Zamenhof-Feier. Musik. Französische und Esperanto-Lieder. Deklamationen. Vortrag über Dr. Zamenhof und Esperanto.
20.40—20.55: Hilversum: V: Erinnerung an Dr. Zamenhof.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1370 kHz Radio-Beziers 0,6 kW 219 m
17.00: Börse.
21.30: Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00—23.00: Konzert.
23.00: Bildfunk.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg, Welle 478 m.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1266 kHz Bordeaux 1 kW 237 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt, Welle 390 m.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau, Welle 325 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Eisberichte, Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 403,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.50: Bildfunk.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Tanzmusik.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
12.30: Konzert.
13.20: Börse.
16.20: Börse, Notizen, Kinderstunde.
16.30—17.50: Konzert.
17.50: Verkehrsnachrichten.
20.00: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
23.30: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.15: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

987 kHz Radio-Agen 0,5 kW 304 m
13.30: Mittagskonzert.
13.40: Wetter, Börse.
21.20: Konzert.
21.30: Wetter, Börse, Presse, Landwirtschaft.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel, Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig, Welle 259 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Funkwerbung.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.55: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
7.15: Donnerstags und Sonnabends: Morgengymnastik.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Deutsche Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
12.00—12.30: Fernsehversuche

Digitized by Google

18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen, Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
14.00: Konzert.
14.30: Wetter, Börse, Markt.
19.45 und 21.20: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Wetter, Zeit, Morgengymnastik.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Abendveranstaltung.
22.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398.9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.30: Wetter für den Landwirt.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Tanzmusik. Während der Pause Bildfunk.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2.5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse. Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.05: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert
16.00—17.40: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
18.00: Notizen.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.00: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter. Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30: Wirtschaft.
16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
16.55: Börse.
17.25: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse, Konzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—19.30: Vorträge.
19.00 u. 21.00: Wetter, Presse.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

554 kHz Sundsvall 10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

Digitized by Google

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart, Welle 360 m.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchsweise).

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Konzertübertragung.
18.00: Presse.
20.00: Schallplattenkonzert
20.30 u. 22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Stambul 5 kW 1200 m
14.30: Türk. Musik, Geld- u. Getreidebörse.
15.30: Jazzmusik.
17.30—19.30: Türkische Musik, Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchswefse auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

207,5 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1445,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter
15.30: Konzert.
22.30: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
14.00—14.30: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
10.40: Krankenstunde (Montags, Mittwochs).
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
12.40: Zeitzeichen.
12.55: Mittagskonzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dlh 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00.

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Sonntags, Montags 12.30—15.30,
Mittwochs 13.00—15.30, Donnerstags
Freitags, Sonnabends 12.30—15.30
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen)1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18 30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwoch, Sonnabend siehe Tagesprogramm

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich)1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7288 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen l. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 8.07 Uhr
Sonnenuntergang 16.08 „

Sonntag, 8. Dezember

Mondaufgang 12.59 Uhr
Monduntergang 23.03 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418,8 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Funkgymnastik. Leitung Arthur Holz.
8.00: Für den Landwirt. Dipl.-Landwirt H. Deichmann und Dipl.-Landwirt Tröscher: Besuch des Wirtschaftsberaters auf einem Bauernhof.
8.20: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Ministerialrat Dr. Engel: Welche landwirtschaftlichen Produkte schickt uns das Ausland?
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. Doebler: a) Ave Maria; b) Gloria dicta sunt [Chor der Herz-Jesu-Kirche, Charlottenburg; Dirigent Kurt Doebler]. — 2. Couperin: a) Prélude; b) Plainte [Margrit Werlé, Violoncello]. — 3. Händel: Blick auf, Rezitativ und Arie aus „Messias" [Cesare Palagi, Gesang]. — 4. Generalpräses Herm. Jos. Schmitt: Hoffnung und Erfüllung. — 5. Tartini: Adagio cantabile; Haydn: Andante [Margrit Werlé]. — 6. Gretscher: Maria am Rocken; Wiedermann: Hosianna, Davids Sohn [Cesare Palagi]. — 7. Hammerschmidt: Machet die Tore weit; Eccard: Und ob ich schon im finstern Tal [Chor; am Flügel Karl Otto].
Anschl. Glockengeläut des Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk: Adventsgebräuche.
11.00: Elternstunde. Johanna Mühlenfeld: **Kinderbücher.** Wilhelm Busch: „Bilderbogen", Band 3 und 4 — Caspari: „Das lustige Einmaleins" — Danilowatz: „Mit Vollgas", ein Bilderbuch vom Auto, mit Versen von Peng — Carl Holwecker: „Das Reisegepäck" — Andersen: „Däumelinchen" — Albert Sixtus: Gumbert, das Moosmännchen" — Wenz-Vietor: „Das große Ding und andere Märchen" — A. Holst: „Die glücklichen Mausleut" — Gerhard Krügel: „Das Buch von den Meerleuten" — Fischer: „Peterles Wanderfahrt", mit Versen von Holst — Grüber: „Zaubermeister Klumpedump" — „Peters ganzer Tag", Bilder von Bohatta-Morpurgo — Sander: „Die Wunderfahrt" — Schillskaja: „Das Autobuch" — Seidmann-Freud: „Das Zauberboot" — „Wau-Wau". neue Tierbilder v. Breßlern-Roth — Wenz-Vietor: „Im Blumenhimmel", Verse von S. Reinheimer — Weber: „Das offene Tor" — Andersen: „Märchenschatz mit Bildern von Robinson" — Grimm: „Aus Grimms Märchen", zwanzig der schönsten Märchen, Bilder nach Scherenschnitten von Dittmann — Vesper: „Tiermärchen" — Gail: „Hans Hardts Mondfahrt" — R. de Haas: „Der Pflanzer im Kalundatal" — Marie Hamsun: „Die Langerudkinder in der Stadt" — Erich Kästner: „Emil und die Detektive" — Mattheus: „Minnewitt macht nicht mehr mit" — Muckerji Dhan Gopal: „Buntbals", Geschichte einer Taube — Richter: „Rheinjunge" — Behmer: „Mein Gemüsetheater", Stücke für das Gemüsetheater — Behmer: „Faltschnitt".
11.30: Orgelkonzert aus dem Bach-Saal. Walter Drwenski.
1. Händel: Orgelkonzert Nr. 10, d-moll (Adagio — Allegro — Adagio — Allegro [für Orgel allein bearb. von Drwenski]). — 2. Martini: Adagio D-dur. — 3. Bach: Pastorale F-dur.
12.00: Bezirkskonzert des Deutschen Arbeiter-Mandolinisten-Bundes. Bezirk Berlin. — Aus dem Konzertsaal der Staatl. Hochschule für Musik.
1. Grieg: Suite aus der Musik zu „Peer Gynt" (Solvejgs Lied — Ases Tod — Anitras Tanz — In der Halle des Bergkönigs) [Gruppe Westen; Dirig. Al. Kasyaka]. — 2. a) Russisches Liederpotpourri; b) Ukrainisches Liederpotpourri [Balalaika-Orchester Iskra; Dirig. de Lange]. — 3. Wölke: Die Unterdrückten, sinfonische Dichtung; Wagner: Fantasie a. „Lohengrin" [Gruppe Norden; Dirig. Alfons Müller]. — 4. Wagner: Chor und Marsch aus „Tannhäuser" [Bezirkschor; Dirig. H. Wagner]; Uthmann: a) Ich warte dein [Bezirkchor und Volkschor Moabit (Mitgl. des DASB.), Dirig. Alfons Müller]; b) Tord Foleson [Bezirkschor und Volkschor Moabit (Mitgl. des DASB.), Dirig. Al. Kasyaka].
14.00: Jugendstunde (Märchen). Am Mikrophon Lisa Tetzner.
14.30: Weihnachtsslieder. Prof.-Felix-Schmidt-Quartett. Leitung Willy Gneiß.
1. Heinemann: Bitte. — 2. Weber: Der du von dem Himmel bist. — 3. Praetorius: Es ist ein Reis entsprungen. — 4. Beethoven: Heil'ge Nacht, o gieße du. — 5. Weihnacht, kathol. Kirchenlied. — 6. Schröter: Weihnachtsfreude. — 7. Still, weil's Kindlein schlafen will, Salzburger Volkslied.
15.00: Edith Herrnstadt-Oettingen: Weihnachten der Vergangenheit.
15.30: Ballettmusik [Schallplatten].
1. Saint-Saens: Ballettmusik aus „Samson und Dalila". — 2. Tschaikowskij: Danses caracteristiques, aus der Ballettsuite „Der Nußknacker", op. 71a. — 3. Berlioz: Tanz der Sylphiden, aus „Fausts Verdammnis". — 4. Gounod: Ballettmusik aus „Margarete". — 5. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine". — 6. Delibes: Aus „Coppélia".
16.30: „Das Paradies" von V. v. Kohlenegg. Bruchstücke gelesen von Rud. Teubler.
17.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Gourmenia. **Kapelle Balogh.**
19.00: Joseph Plaut: **Heitere Plaudereien.**
19.20: Tänze aus alter und neuer Zeit. Ellen Epstein, Flügel.
1. Rameau: a) Tambourin; b) Menuett. — 2. Bach: a) Gavotte; b) Sarabande. — 3. Schubert: Valses sentimentales. — 4. Haas: Zwei Tanzmärchen a. „Wichtelmännchen", op. 27 (Erstaufführung). — 5. Reger: Walzer, op. 11, Nr. 6. — 6. Höffer: Kleiner Tango (Uraufführung).
19.40: Joseph Plaut: **Heitere Parodien.**
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert aus der Philharmonie. Berliner Philharmonisches Orchester. Dirigent Prof. Prüwer.
1. Dvorak: Karneval, Ouvertüre. — 2. Schumann: Träumerei; Haydn: Serenade. — 3. Saint-Saens: Totentanz. — 4. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. 2: Der Brautraub (Ingrids Klage) — Arabischer Tanz — Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) — Solvejgs Lied. — 5. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 6. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz, für Violine; Zephir, für Violine [W. Hanke]. — 7. Wagner: Wotans Abschied von Brunhilde und Feuerzauber, aus „Die Walküre". — 8. Strauß: Kaiserwalzer.
Während der Pause: Angelus Silesius [Sprecher Dora Saloschin].
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

Ellen Epstein
spielt im Berliner Rundfunk Tänze aus alter und neuer Zeit für Klavier.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Morgenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Morgenkonzerts.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. Lassus: Et incarnatus est; Arcadelt: Ave Maria [Frauenquartett Neugebauer]. — 2. Diözesansekretär Kuratus Linke: Maria, das Idealbild reiner, übernatürlicher Menschenschönheit. — 3. Mariä Wanderschaft; Ave Maria, dich lobt Musika [Frauenquartett]. — 4. Antiphonen. Wer ist diese; Groß erstand am Himmel ein Zeichen; Wie der Bogen aufschimmert [Sprechchor kath. Jungmänner]. — 5. Täublein weiß.
12.00: Ungarische Volksmusik. Kapelle Géza Veszprémy.
14.00: Alfr. Zindler: Der Goldfisch und seine Abarten.
14.25: Krämer: Anregungen für Schachspieler.
14.50: Dr. Fischer: Das landwirtschaftliche Arbeiterwesen.
15.15: Kinderstunde. „Der Weihnachtsmarkt". Sendespiel für Kinder von Otto Wollmann. Spielleitung Peer Lhot.
15.40: Unterhaltungskonzert.
1. H. Hauptmann: Neue Wege, neue Ziele, Marsch; Joh. Strauß: Idyllen, Walzer. — 2. Stolz: In Wien gibt's manch winzige Gasserln; Pick: Wiener Fiakerlied; Kastenedер: Die Mürztaler, Ländler [Steinkogler-Kunisch]. — 3. Preis: Füllhorn der Muse, Potpourri; Scorra: Femina, Tango-Serenade. — 4. Blume: Das Geheimnis; Ganz im Geheimen, Wiener Liebeslied; Simon: Das Schmeichelkätzchen, Konzertpolka; Schrammel: Hoam, hoam, Marsch [Steinkogler-Kunisch]. — 5. Lüling: Schlummerliedchen; Translateur: Wiener Zugvögel, Walzer.
17.10: Dr. Schumann: Arbeiterdichtung.
17.40: Der Arbeitsmann erzählt. Walter Reim: Arbeitslos.
18.05: Moderne Klaviermusik. Erwin Larisch.
1. Graener: Wilhelm-Raabe-Musik, op. 58. — 2. Niemann: Suite d-moll, op. 87. — 3. Reger: Aus meinem Tagebuch, op. 82.
18.40: Wilhelm Matzel: Rund um O/S.
19.05: Prof. Dr. Landsberger: Stunde der Schles. Monatshefte.
19.30: Wettervorhersage.
19.30: Schlesische Gemütlichkeet.
H. Bauch: War hot recht?; F. Boxhammer: Rusinenkuche; A. Lichter: Dar aale Jusef; und a poar kurze Schnoken [Friedrich Boxhammer].
19.55: Postinspektor Küster: Rundfunkstörungsstellen.
20.15: Zwei Krawatten liegen in der Luft. Heiterer Abend von Willi Schaeffers mit Musik von Mischa Spoliansky. Alice Hechy, Willi Schaeffers, die Funkkapelle.
21.15: Aus der alten Kiste. Leitg. Marszalek.
1. Sousa: Die Washingtonpost, Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 3. Ivanovici: Donauwellen, Walzer. — 4. Lincke: Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri. — 5. Jessel: Die Parade der Zinnsoldaten. — 6. Waldteufel: Ein Sommerabend, Walzer. — 7. Czibulka: Stephaniegavotte. — 8. Komzak: Erzherzog Albrecht, Marsch.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,3 m

8.55—11.00: Übertragung aus Königsberg.
11.05: Drei- und vierstimmige Chöre. Schüler der Rechtsstädtischen Mittelschule. Chorleiter Paul Wittke.
Ab 11.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.15: Katholische Morgenfeier. Geistl. Rat Merkel, Ansprache. Frauenchor der Marianischen Kongregation Frankfurt-Dom. Leitung E. Raucher.
1. J. S. Bach: O Gott, du frommer Gott, Orgelvortrag. — 2. Wiltberger: Alle Tage sing und sage, op. 72 [Chor]. — 3. Lesung d. Evangeliums. — 4. Francke: Komm, heiliger Geist [Chor]. — 5. Ansprache: Unsere Sehnsucht nach Erlösung. — 6. Krug: Ave Maria [Chor]. — 7. H. F. Müller: Tauet ihr Himmel von oben, aus Weihnachtsoratorium.
11.00: Fritz Taeuber: Jugendarbeit in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
11.30: Elternstunde. Henni Pleimes: Wie das Kind im Spiele schöpferische Kräfte zeigt.
12.00: Konzert. Leitung Eugen Bodart.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Kreisler: a) Liebesfreud; b) Liebesleid; c) Schön Rosmarin. — 3. O. Straus: Potpourri aus „Ein Walzertraum". — 4. Lehár: Drei Stücke aus „Das Land des Lächelns": a) Dein ist mein ganzes Herz; b) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt; c) Meine Liebe deine Liebe. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee".
13.00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden.
1. Nochmals kurze Ausführungen über Knochenweiche und Knochenbrüchigkeit. — 2. Die Düngung der Weinberge mit Stallmist. — 3. Das Schneiden der Krone beim Pflanzen des Baumes.
14.30: Jugendstunde. Hanna Lüngen: Rübezahl.
15.30: Stunde des Landes. 1. W. Birk: Erfolg-

Digitized by Google

reiche Düngung. — 2. Johanna Bopp: Die langen Winterabende.
16.30: L. K. Malchus: Vogelschutz und Vogelliebhaberei.
16.45: „Das Nachtlager in Granada". Romantische Oper von Kreutzer (Schallplatten).
18.00: Dr. Lorenz Stoltenberg: Arno Holz, sein Kreis und sein Werk.
18.30: Alfred Wolfenstein liest aus eigenen Werken.
19.00: Dr. Peltzer: Der Sport im Osten erwacht.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: „Der Wanderer". — Übertragung aus Stuttgart.
21.00: Volkstümliches Konzert. Leitung R. Merten. Elisabeth Friedrech, Sopran; Gust. Jung, Fagott.
1. Gomez: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 2. Maillart: Er liebt mich — wie ist mir doch, Rezitativ und Arie aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 3. Ravel: Pavane zum Gedächtnis einer Infantin. — 4. Albeniz: a) Tango; b) Herbst-Walzer. — 5. Tschaikowskij: Tanz-Suite aus „Der Nußknacker". — 6. Ziehrer: Weaner Madln, Walzer. — 7. Lehár: a) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, Valse-Boston; b) Meine Liebe, deine Liebe, Lied und Slow-Fox, aus „Das Land des Lächelns". — 8. Joh. Strauß: Liebeslieder-Walzer für Gesang. — 9. Ganglberger: Mister Brumm, der Nebenbuhler. Gavotte für Fagott und Orchester. — 10. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago".
23.00—0.30: Tanzmusik a. d. Café Rumpelmayer.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

7.00: Norag-Frühkonzert auf dem Motorschiff „Monte Sarmiento".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Nikolai: Wachet auf, ruft uns die Stimme, Choral. — 4. Blon: Mit frischem Mut, Marsch. — 5. Lincke: Im Reiche des Indra. Ouvertüre. — 6. Reckling: Zwei Elsässer Bauerntänze. — 7. Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent". — 8. Reiterer: Rosenhochzeit, Walzer. — 9. Rohde: Schön ist die Jugend, Potpourri. — 10. Blon: Heil Europa, Marsch. — 11. Jünger: Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.
8.40: Handelspolitische Neuordnung im Osten und Westen Deutschlands.
9.00: H. Landrock: Vogelschutz in der kalten Jahreszeit.
9.20: Morgenfeier. Kieler Mendelssohn-Chor. Leitung Menzel. Marg. Eberius, Sopran.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche Kiel. Prediger Missionsdirektor Pastor Piening-Breklum. Luise Dimigen, Orgel. Musikal. Ausgestaltung: Chor d. landeskirchl. Musikschule Eckernförde. Leitung Werner Sprung.
11.00: Hamburg, Bremen, Hannover. Leopold Lehmann: Der Goldmacher, der das Porzellan erfand!
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinée im Café Wallhof. Scarpa-Orchester.
12.35: Frühkonzert im Restaurant Ostermann.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenkonz.
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Leitung Prof. Fritz Jöde. Eine Adventsgeschichte. Instrumentalmusik von Ernst Lothar von Knorr über das Lied „Mit Gott, so wollen wir loben" (Uraufführung).
15.00: Ein mittelhochdeutsches Liederspiel f. Gesangsquartett und Klavier von Paul Umlauft (op. 30). Nordmark-Vokalquartett. Camillo Schuster, Klavier.
15.35: Variationen h-moll für Klavier von Rob. Fuchs. Gespielt v. Camillo Schuster.
15.45: Lustspiel-Ouvertüre von Fr. Schubert. Hannov. Norag-Orchester. Leit. von Sosen.
1. Der Teufel als Hydraulicus. — 2. Der vierjährige Posten. — 3. Des Teufels Lustschloß. — 4. Die Freunde von Salamanca. — 5. Die Zwillingsbrüder.
16.30: Kirchenmusik in der Dämmerstunde a. d. St. Johanneskirche, Kiel-Gaarden. Annemarie Sottmann, Sopran; Jos. Winter, Violine; R. Lauschmann, Oboe; G. Stolz, Orgel.
1. Bach: Präludium für Orgel c-moll. — 2. H. v. Herzogenberg: Zwei Lieder f. Sopran mit obligater Violine und Orgel: a) Gebet; b) Wanderers Nachtlied. — 3. Händel: Kammersonate Nr. 9 c-moll für Oboe und Orgel. — 4. Tomaso Vitali: Chaconne für Violine und Orgel g-moll — 5. Bach: Arie für Sopran, obligate Oboe und Orgel aus der Kantate „Meinem Hirten bleib' ich treu". — 6. G. Stolz: Trio concertante für Violine, Oboe und Orgel.
17.15: Aus alten Zeiten. Bremer Norag-Streichorchester. Leitung A. Armand. H. Müller, 1. Violine; F. Ballnus, 2. Violine; Willy Marx, Violoncello; R. Krug, Klavier.
1. Corelli: Konzert f. 2 Soloviolinen, Streichorchester u. Klavier. — 2. Vivaldi: Concerto grosso, op. 3, für Streichorchester, Solovioline, Solovioloncello und Cembalo. — 3. Dall'Abaco: Sonata da chiesa, für Streichorchester und Klavier. — 4. Gluck: Trio g-moll für Streichorchester. — 5. Fasch: Sonate für Streichorchester. — 6. Telemann: Don-Quichotte-Suite.
18.15: Scarpa-Konzert.
19.30: Fritz am Ende: Der Sportler auf Winterfahrt.
19.40: Sport, Wetterbericht.
20.00: „Mamsell Nitouche". Operette in drei Akten von Hervé. Neubearb. v. H. Bodenstedt. Musikal. Leitung Adolf Secker.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.40: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Glockenspiel.
9.00: Morgenandacht.
11.05: Übertragung aus Danzig.
11.30: Konzert. Dirigent E. Seidler. Ludwig Kaiser, Klavier.
1. Pfitzner: Ouvertüre zu „Christelflein". — 2. H. Goetz: Klavierkonzert D-dur. — 3. Kaun: „Vineta" sinfonische Dichtung. — 4. Liszt: Angelus (für Streichorchester). — 5. Massenet: Scènes napolitaines.
13.05: Schallplattenmusik.
13.40: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
14.20: Übertragung aus Memel. Endspiel um die Ostpreußenmeisterschaft im Fußball zwischen V. f. B. Königsberg und Spielvereinigung Memel. Sprecher: Georg Brenke.
15.10: Königsberger Laienspiele. Leitung Reinhardt Leibrandt. „Vonnem Fescher un siener Fru". E olet Märke tom Späle torechtgemoakt. Spälersch: Een Fescher — Siene Fru — de Butt.
15.40: Carola Hersel: Etwas vom Schenken. Plauderei für junge Mädchen.
16.25: Pfarrer Uhlich: Reiseeindrücke aus Palästina.
17.00: Übertragung aus der Aula der Universität. Musikalische Leitung Prof. Dr. Müller-Blattau. Historia von der Geburt Christi. Das Weihnachtsoratorium der deutschen Barockmusik. Von Heinrich Schütz. Für Soli, Chor, Orchester, Orgel.
18.00: Reg.-Rat Dr. Schmalz: Stellungswechsel in Europa und die Umgruppierung der Weltmächte.
18.30: Tanzfunk [Gertr. Lemke, H. J. Meyer].
19.10: Stefan Frenkel spielt Violine.
1. Vivaldi: Konzert g-moll für Violine. — 2. Couperin-Kreisler: Chanson Louis XIII.; Ries: La Capricciosa; Cui: Orientale; Lotto: La Fileuse. — 3. Kurt Weill: Sieben Stücke aus der „Dreigroschenoper", für Violine und Klavier, bearb. von Stefan Frenkel.
20.00: Populäres Konzert. Dir. L. Borchard.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Der Wasserträger". — 2. Gluck: Arie des Orpheus, aus der gleichnamigen Oper [Friedel Beckmann]. — 3. d'Albert: Sinfonisches Vorspiel zu „Tiefland". — 4. Puccini: Fantasie aus „Tosca". — 5. Saint-Saens: Arie aus „Samson und Dalila"; Thomas: Lied der Mignon, aus „Mignon" [F. Beckmann]. — 6. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 7. Chabrier: Espana. — 8. Tschaikowskij: Walzer aus „Eugen Onegin". — 9. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 10. Svendsen: Karneval in Paris.
Etwa 22.10: Presse, Sport.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Dr. Ehrhardt: Einführung in deutsche Meisteropern: „Zar und Zimmermann" von Lortzing.
18.25: Dr. Joh. Hohlfeld: Gedeih und Verderb der Familie in Stadt und Land.
18.50: Karl Foerster: Herbst und Winter (Gedrucktes und Ungedrucktes).
19.15: Prof. Dr. Korff: Deutschlands Anteil an der Weltdichtung.
20.00: Aus Possen. Else Kochhann, Sopran; Max Kuttner, Tenor; Julius Einödshofer mit seinem Orchester.
1. Marsch der Wach- und Schließgesellschaft, aus „Der Weiberkönig". — 2. Mondnacht auf dem Meere, Barkerole aus „Ein tolles Geschäft" [Sopran]. — 3. Weil ich ein chickes Weiberl bin, Gesangscouplet aus „Unsere Rentiers" [Sopran]. — 4. Ach, mein Liebchen hat ein Grübchen, Walzerlied aus „Der neue Kurs" [Tenor]. — 5. Fata Morgana, Romanze aus „Eine wilde Sache" [Tenor]. Komponist: Einödshofer. — Als Einlage: Heitere Skizzen. Gelesen von Daisy Torrens. — 6. Lincke: Bis früh um fünfe, Marsch aus der gleichnamigen Posse. — 7. Gilbert: Wer kann dafür? Walzer aus „Polnische Wirtschaft". — 8. Kollo: Kind, ich schlafe so schlecht, Twostep aus „Filmzauber". — 9. Lincke: Heimlich, still und leise, Gavotte. — 10. Kollo: Pauline geht tanzen! Walzerduett aus „Große Rosinen". — 11. Gilbert: Luna-Park-Marsch aus „Polnische Wirtschaft". — Als Einlage: Heitere Skizzen. Gelesen von Daisy Torrens. — 12. Loblied der Berlinerin, Vortragslied aus „Eine tolle Nacht" [Tenor]. — 13. Schneewittchenlied aus „Seine Kleine" [Sopran]. — 14. Leneken, mit de Bimmel-Bammel-Beneken, parodist. Tanzlied aus „Der Posaunenengel" [Tenor]. — 15. Das war ein Tag voller Sonnenschein, Walzer-Ariette aus „Resemanns Rheinfahrt" [Sopran]. — 16. Haben Sie nicht den kleinen Cohn geseh'n? Schlagerlied aus „Seine Kleine" [Tenor]. — 17. Man lebt ja nur einmal, Marsch nach Motiven aus der gleichnamigen Posse. Komponist: Einödshofer. Am Flügel: Julius Einödshofer.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

650 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Alfr. Dormanns: Esperanto.
1. Programmvorschau. — 2. La Zamenhofa disko — Filmo kaj Esperanto.
9.00: Geläut von St. Gereon, Köln.
9.05: Katholische Morgenfeier. Diözesanpräses Heinrichsbauer. Kirchenchor St. Nikolaus, Bonn; Kläre Hansen, Sopran; Heinz Holwe, Bariton; Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Karl Schnee, Bonn.
1. Karl Schnee: Ave Maria, für Sopran und Bariton mit Orchester. — 2. Ansprache: Die Gnadenvolle und der Übermensch. — 3. Karl Schnee: Marienpreis, für gem. Chor mit Sopransolo und Orchesterbegleitung.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.25: Jos. Wolf-Fels: Aus Arno Holz' „Phantasus".
11.45: Dr. Hartmann: Das Nobel-Institut.
12.05: Prof. Unger: Musikal. Arbeitsgemeinschaft.
12.30: Walter Hasenclever — Rud. Leonhard: Zeit und Dichtung. Ein Gespräch.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Ailbout: Greenly Island, Marsch. — 2. Strauß: Wiener Kinder, Walzer. — 3. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 4. Puccini: Melodien aus „Madame Butterfly". — 5. Hermite: Lied an den Mond, Serenade; Messager: Die zwei Tauben, Pizzicato. — 6. Frederiksen: Tonbilder aus Skandinavien, Suite. — 7. Geiger: Lohariana, Potpourri.
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Verw.-Direkt. Molitor: Stenographie.
15.40: Landwirtschaftsrat Schraeder: Die Bodenständigkeit der Zuchttiere als Grundlage für züchterische Erfolge.
16.05: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
16.30: Reise zu Knecht Rupprechts Werkstatt. Vorweihnachtliches Spiel von Josef Kandner. Spielleitung Kandner. Musikal. Leitung Eysoldt.
18.15: Dr. Hans Stein: Berichte aus Amerika und aus Rußland.
18.50: Dr. Osborn: Ein Kölner besucht seine Vaterstadt.
19.00: Sportvorbericht.
19.30: K. Schäfer: Tanzstunde für Anfänger.
20.00: Das goldene Priesterjubiläum des Papstes Pius XI. — Übertragung aus der Großen Messehalle Köln.
1. Orgelvortrag: Bach: a) Gelobet seist du, Jesus Christ, Choral; b) Präludium und Fuge, G-dur [Prof. Hans Bachem]. — 2. Prolog: Papsthymne, verfaßt und gesprochen von Michel Becker. — 3. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis" mit dem Zitat aus dem Benedictus, aus der f-moll-Messe Bruckners [Orchester der Hochschule für Musik, Köln; Dirig. Prof.

Digitized by Google

Abendroth]. — Festrede des Domkapitulars Dr. Lenné.
21.00: Das Weltgedicht.
Anschl. Volkskonzert. Leitung Kühn.
1. Hutchinson: Die neue Idee (The Young Idea, Rhapsodie). — 2. Delibes: Suite aus dem Ballett „Sylvia". — 3. Ziehrer: Strauß-Millöcker-Suppé, Potpourri.
Anschl. „Der Musikfeind". Komische Operette in einem Aufzug, von R. Genée. Musik. Leitg. Kühn. Spielleitg. Anheisser.
Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben. Sport.
Anschl. bis 24.00: Meister des Jazz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Prof. Dr. Müller-Lenhartz: Boden, tierische Ernährung und Gesundheit.
8.30: Orgelkonzert aus der Nikolai-Kirche. F. Klose: Präludium und Doppelfuge über ein Thema von Bruckner.
9.00: Morgenfeier.
1. Valentini: Pastorale für Streichorchester und Cembalo. — 2. Händel: Rezitativ und Arie aus „Messias": O du, die Wonne verkündet in Zion. — 3. Bruckner: a) Erster Satz aus der IV. Sinfonie; b) Ave Maria für eine Altstimme. — 4. Dvorak: Zwei Legenden.
11.00: Dr. Jahn: Japan, das Land ohne Geheimnisse.
11.30: Konzert. Dresdner Kammerorchester. Dir. Prof. Jos. G. Mraczek. Johanna John von Freyend-Buttler, Gesang; Bernh. Günther, Cello; Martin Richter und Jos. Gauglitz, Violine.
1. Bach: Konzert d-moll, für zwei Violinen. — 2. Merz: Drei Lieder für eine Singstimme mit Kammerorchester: a) Die unendliche Woge; b) In den Wind gesungen; c) Lied vom weißen Haupt. — 3. Haydn: Konzert für Violoncell, D-dur. — 4. Mraczek: Drei Gesänge mit Kammerorchesterbegleitung: a) Heiliger Hain; b) Spinnerlied; c) Am Strande.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Asmus v. Weiher: Aktuelle Stunde.
14.40: Stunde des Deutschen Sprachvereins.
15.00: Dr. Heinitz: Ein Wettstreit zwischen berühmten Violinisten [Vortrag mit klingenden Beispielen].
15.45: Kammermusik. Weitzmann-Trio. Rud. Hartung: Trio für Violine, Violoncell und Klavier (Uraufführung).
16.15: „Der zärtliche Ozuma und die zänkische Panulla". (Wiederholung.) Heiteres japanisches Hörspiel für jung und alt von Marga Hoffmann. Musik von Ernst Smigelski. Regie Hans Peter Schmiedel.
17.00: Konzert des Konzertina-Vereins Dresden-Altstadt. Leitung Emil Rockstroh.
1. Ertl: Hoch- und Deutschmeistermarsch. — 2. Kéler-Béla: Lustspiel-Ouvertüre. — 3. Nehl: Paraphrase über Kromers Lied „Grüße an die Heimat". — 4. Rhode: Die Mühle im Tal. — 5. Waldteufel: Ganz allerliebst, Walzer. — 6. Zeller: Potpourri aus „Der Vogelhändler".
18.00: Abendmusik aus dem Dom zu Bautzen. Horst Schneider. Orgel; M. Muth, Violine.
1. Mendelssohn: Sonate über „Vater unser im Himmelreich". — 2. Haas: Kirchensonate für Violine und Orgel. — 3. Karg-Elert: Jesu, meine Freude, Choralfantasie.
19.00: Dr. Anger: Forschungsreisen in Sibirien.
19.30: „Die Fledermaus" [Schallplatten].
20.30: Liederstunde. Elisa Stünzner.
1. Cornelius: a) Ein Ton; b) Nachts. — 2. Reger: a) Volkslied; b) Des Kindes Gebet; c) Waldeinsamkeit. — 3. Brahms: a) An eine Aeolsharfe; b) Klage; c) Wiegenlied; d) Nicht mehr zu dir gehn; e) Immer leiser wird mein Schlummer; f) Therese; g) Der Schmied. — 4. Groß: Fünf Liebeslieder: a) Aus dem Serbischen: Schwur eines jungen Mädchens; b) Aus dem Russischen: Hat mein Liebster mir; c) Aus dem Ungarischen: Laß mein Rößlein satteln; d) Aus Tunis: Komm her, lieber Marokkaner; e) Aus dem Russischen: Liebe läßt sich nicht verbergen.
21.15: Gespräch über Kritik und Funk. Heinz von Plato, Prof. Dr. Ludwig Neubeck, Dr. E. Kurt Fischer.
21.45: Theodor-Storm-Stunde. (Uraufführungen.)
1. In Bulemanns Haus. — 2. Sturmnacht. — 3. Von Katzen [Josef Krahé]. — 4. Die neuen Fiedellieder: a) Lang und breit war ich gesessen; b) Wenn wir unterm Fiedelbogen; c) Glaubt ich doch, sie war es selber; d) In den Garten eingestiegen; e) Sind wir nun so jung beisammen [W. Kretschmar]. — 5. Erzählungen: Ein stiller Musikant [J. Krahé]. — 6. a) Musikanten wollen wandern; b) Weiter geht's und immer weiter; c) Nun geht der Mond durch Wolkennacht; d) Morgen wird's; e) Am Markte bei der Kirchen [W. Kretschmar].
22.30: Alte und neue Tänze. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Hilmar Weber.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Die Bedeutung des Festes der unbefleckten Empfängnis. Redner: P. Friedrich Kronseder S. J.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.30: Zweite Adventstunde. Wir klopfen an. Frauenchor der Deutschen Stunde. Leitung Prof. Zengerle. E. Aulinger, Rezitation.
Gegrüßt seist du, Maria! — Es blühen die Maien — Still, o Himmel, still.
Das Klöpfeln. Alte Volksbräuche in der Weihnachtszeit. Von Hanns Carl.
Wer klopft an? — Gang zur Krippe — Die Weihnachtsnachtigall.
12.00: Mittagskonzert. Funktrio.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus". — 2. Beethoven: Allegretto aus dem Klaviertrio op. 70, Nr. 2. — 3. Bach: Air aus der B-dur-Suite [Cello]. — 4. Reger: Mariä Wiegenlied. — 5. Gade: Novelletten. — 6. Marschner: Romanze. — 7. Mendelssohn: Aus dem d-moll-Trio. — 8. Weingartner: Liebesfeier. — 9. Schubert: Impromptu, As-dur. — 10. Raff: Cavatine [Violine]. — 11. Paderewski: Menuett. — 12. Beethoven: Türkischer Marsch.
13.25: Wetter, Zeit, Programmdurchsage.
13.30: Dr. Hänlein: Der Weinbau in Reichs- und Staatsverwaltung.
14.00: Schachfunk. Dr. Dyckhoff: Zwei Kurzsiege vom Turnier in Barcelona.
14.30: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
1. Goldmark: Einzugsmarsch, aus „Die Königin von Saba". — 2. Wagner: Zwei Szenen aus „Siegfried". — 3. Dukas: Der Zauberlehrling, Scherzo. — 4. Sarasate: Jota Navarra. — 5. Tschaikowskij: Andante cantabile, aus dem D-dur-Streichquartett. — 6. Beethoven: Ecossaise. — 7. Fr. Schubert: a) Gretchen am Spinnrad; b) Ungeduld. — 8. Wagner: Huldigungsmarsch.
15.30: Oberforstmstr. Hauber: Der Birkhahn.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Karl Heinz Grono, Bariton; Hornquartett der Deutschen Stunde.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Kreutzer: Ein Schütz bin ich, Arie des Jägers aus „Das Nachtlager von Granada". — 3. Flotow: Fackeltanz. — 4. Brüll: Wie anders wär's, Lied des Bombardon, aus „Das goldene Kreuz". — Dr. Rich. Plattensteiner: Niederösterreichische Volksgestalten. — 5. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 6. Hieber: Bagatellen für Hornquartett und Harfe. — 7. Kling: Hirtenleben in den Alpen. — Dr. Plattensteiner: Niederösterreichische Volksgestalten. — 8. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 9. Latann: Pizzicato, Gavotte. — 10. O. Straus: Canzone und Bolero. — 11. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza".
18.00: Die praktische Frau.
18.15: Prof. Dr. Tomaseth, Wien: Aus dem Altertum Amerikas.
18.45: Kammermusik. Marya Neitzel, Alt; Edith v. Voigtländer, Violine.
1. Bach: Sonate für Violine und Klavier, E-dur, Nr. 3. — 2. Bach: a) Ach Herr, was ist ein Menschenkind; b) Sehet, welch eine Liebe. — 3. Courvoisier: Sonate für Violine.
19.25: Wetter, Sport.
19.30: Käte Graber, Berlin: Neue deutsche Frauendichtung.
20.00: Populäres Konzert. Konzert-Verein München E. V. Dirigent Musikdirektor J. Schröder. Adolf Hempel, Orgel. — Übertragung aus der Tonhalle.
1. Förster: Festmarsch. — 2. v. Holstein: Ouvertüre „Der Heideschacht". — 3. Flotow: Fantasie aus „Stradella". — 4. A. Hempel: Freie Improvisation, Orgelsolo. — 5. Spinelli: Vorspiel zu „Am unteren Hafen". — 6. Puccini: Melodien aus „Madame Butterfly". — 7. Ponchielli: Ballettmusik aus „Gioconda". — 8. Bizet: Carmen-Suite Nr. 2. — 9. Grieg: a) Herzwunden; b) Letzter Frühling, für Streichorchester. — 10. Lehár: Gold und Silber.
22.15: Sonderdienst zu den Gemeindewahlen in Bayern.
Bis etwa 2.00: Bekanntgabe der Wahlresultate, von 23.00 in halbstündigen Abständen, dazwischen Schallplattenkonzert.
22.30—1.00: Konzert aus dem Café Maximilian.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.00: Kammermusik.
1. Beethoven: Duett für Bratsche und Violoncello. — 2. Saint-Saens: Sonate Nr. 1 für Violoncello. — 3. Marteau: Trio für Flöte, Geige und Bratsche.
12.00: Promenadekonzert vom Schloßplatz.
13.00: Sonntagsklänge (Schallplatten).
14.00: Aus dem Märchenwald.
1. Märchen von Manfred Kyber [Thea Struve-Jöhnssen]. — 2. Eugen Thyssen singt Kinderlieder.
15.00: Else Pfeiffer-Bonhöfer: Karl Weltbrecht und wir.
15.30: Original Schlierseer Virtuosen-Trio.
1. Koschat: Am Wörther See, Marsch. — 2. Komzak: Bad'ner Mad'ln, Walzer. — 3. Klose: Lieb Mütterchen, Konzertländler. — 4. Strecker: Wenn in Tivoli rote Rosen blüh'n, Wiener Lied. — 5. Drdla: Souvenir. — 6. Dreher: Der Gimpe, Lied in bayrischer Mundart; Gittinger: Karussell, Gedicht [Schwarz]. — 7. Beethoven: Original Schlierseer Ländler. — 8. Beethoven: Menuett; Schwarz: Hochzeitsnacht. — 9. Bayrisches Liederpotpourri. — 10. Krettner: Tölzer Schützenmarsch.
16.45: „Das Nachtlager in Granada". Romantische Oper von Kreutzer [Schallplatten].
18.00: Ernst Franzseph: Vom Wein und Weintrinken.
18.30: Sportfunk.
18.45: Walter Erich Schäfer liest eigene Schriften.
19.15: Liederstunde. Anne Feelheimer, Alt; Herm. Reutter, Klavier.
1. Herm. Reutter: Weise von Lieb und Tod des Cornets Rilke, Klavier und Gesang, op. 27. — 2. René Frank: Drei Lieder nach Morgenstern, op. 5.
20.00: „Der Wanderer". Geistliches Spiel von Hans Heinrich Ehrler. Musik. Bearb. von Emil Kahn. Spielleitung Curt Elwenspoek.
Ab 21.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

11.00: Sinfoniekonzert der Philharmonie. Dirigent Kresimir Baranovic.
17.00: Kammerkonzert. Schüler-Streichquart.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.20: Dr. Jakob Thommen: Thomas Mann, der Nobelpreisträger für Literatur 1929.
20.15: Orchesterkonzert.
20.45: Arien-, Lieder- und Balladenabend.
22.15—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—19.00: Übertragung aus London.
19.45: Gottesdienst a. d. Fisherwick Presbyterian-Kirche.
21.00—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

10.00: Messe aus der katholischen Kirche.
12.20: Mittagskonzert.
17.00: Landwirtschaft.
17.05: Volksweisen. Zigeunerkapelle Ante Grujic.
17.30: V. Matic: Ursachen der landw. Krise.
18.00: Fortsetzung der Nachmittagsmusik.
18.15: Übertragung aus der Volksuniversität. Vortrag des Erzbischofs Rodic.
20.00: Konzert. Obilic-Oktett.
21.00: Liederkonzert. Ugljesa Bosancic.
21.40: Konzert. Tamb.-Orch. der Vojvodiner Studenten.
22.40: Tanzmusik a. d. Palasthotel.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
18.00: Übertragung aus Oslo.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Vortrag.
21.45: Chorkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

10.30: Katholische Predigt.
11.15: Bücherschau.

Digitized by Google

12.45: Mandolinenorchester. Schlagereinlagen.
13.00: Die Knacknuß für den Sonntag.
15.30: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
16.00: Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach. — Übertragung aus Biel.
19.00: Schachstunde für Anfänger V.)
19.25: Sportresultate vom Sonntag.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.15: „Der Lampenschirm". Heiteres Spiel in drei Akten von Kurt Götz.
21.30: Konzert aus dem Kursaal Schänzli.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00—18.00: Konzert aus dem Kasino Gries.
20.30: Abendkonzert.
1. Ferri-Marsch. — 2. Parelli: Walzer. — 3. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 4. Malberto: Melodie. — 5. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 6. Massenet: Arie aus „Der König von Lahore"; Puccini: Arie aus „Turandot" [Tenor]. — 7. Tschaikowskij: Chanson triste. — 8. Beethoven: Adagio cantabile, aus der Sinfonie Pathétique. — 9. Amadei: Rondo. — 10. Gilbert: Aus „Katja, die Tänzerin".
22.30—23.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

8.30: Übertragung aus Prag.
9.00—10.15: Übertragung aus Preßburg.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.30—13.30: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung. Lieder
1. Schumann: Wanderlied. — 2. Schubert: a) Die Post; b) Ständchen. — 3. Brahms: a) Meine Liebe ist grün; b) O liebliche Wangen.
18.40: Übertragung aus Prag.
18.45: Märchen unserer Großmutter.
19.00: Humor in Volksliedern [Jar. Rohan].
19.30: „Die Falle". Einakter.
20.00: Operettenmelodien und Arien.
1. Offenbach: a) Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt"; b) Arie der Helena aus „Die schöne Helena". — 2. Lécocq: Potpourri aus „Giroflé, Girofla". — 3. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball". — 4. Joh. Strauß: a) Lied aus „Der Zigeunerbaron"; b) Potpourri aus „Prinz Methusalem"; d) Czardas aus „Die Fledermaus".
20.45—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert a. d. Neuen Landhause.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusikübertragung.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
21.15: Trio- und Vokalvorträge.
22.30: Jazz auf zwei Klavieren.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Protestantischer Gottesdienst.
11.20: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Alte ungarische Lieder. — 2. Vorträge.
17.15: Konzert a. d. Redoutensaal.
19.00: Sport- und Rennberichte.
19.10: „Die Wirtin". Lustspiel von Goldoni.
20.40: Liederkonzert Emmi Robert.
21.20: Konzert des Bläserensemble.
Anschl. Konzert aus dem Café Baross.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

11.15: Kinderstunde.
11.30: Geistliche Musik und Ansprache
12.15: Mittagskonzert.
17.00: Leichte Musik. Rezitationen.
21.00: Harfenkonzert Elodie Coanda.
1. Beethoven: Adagio aus der Sonate op. 27. — 2. Schächer: Ballade. — 3. Saint-Saens: Fantasie. — 4. Hasselmans: Konzertwalzer.
21.30: Vortrag.
21.45: Liederkonzert. Hortense Vasilesco.
1. Chopin: Mit 16 Jahren, Mazurka. — 2. Rossini: Arie aus „Otello"; Maillart: Arie a. „Glöckchen des Eremiten". — 3. Lieder.
22.15: Violinkonzert. Alex. Theodoresco.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
21.00: Gottesdienst a. d. Kathedrale, Bristol.
21.45—23.30: Übertragung aus London.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

17.00: Aus Oratorien.
1. „Das jüngste Gericht". — 2. Schumann: Adventlied.
20.50: Gottesdienst a. d. St. Chads Cathedrale.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Militärkonzert.
1. Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 1. — 2. Respighi: Nebbie; Henschel: Morgenlied; Händel: Lascia ch'io piango [Alt]. — 3. Elgar: Zweite Wand of Youth-Suite. — 4. Schumann: In der Nacht; Brahms: Capriccio, op. 76; Chopin: a) Mazurka a-moll; b) Walzer As-dur [Klavier]. — 5. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila". — 6. Drei Lieder. — 7. Chopin: Mazurka Nr. 1; Tschaikowskij: Walzer.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst a. d. Victoria Hall.
15.00: Schallplattenmusik.
20.15: „Rigoletto". Oper von Verdi [Schallplatten].

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. S. Ambrogio.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30—13.25: Schallplattenkonzert.
17.00—18.00: Schallplattenkonzert
20.15: Konzert a. d. Restaurant De Ferrari.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00—22.30: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

7.15: Turnstunde.
8.00: Finnischer Gottesdienst.
10.00: Orchesterkonzert.
12.00: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Populäres Konzert aus d. Gemeindehaus.
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.30: Cellokonzert.
18.10: Geschichtlicher Vortrag.
19.00: Adventsvesper.
20.15: Beliebte Musikstücke der vorigen Woche.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
9.40: Schallplattenkonzert.
10.40: Plauderei.
10.55: Morgenkonzert.
12.40: Zeit, Plauderei.
13.20: Mittagskonzert.
14.25: Übertragung aus dem Olympic-Stadion. — Internationaler Fußballwettkampf Belgien-Holland.
Anschl.: Schallplattenkonzert.
17.40: Plauderei.
17.55: Jugendstunde.
20.55: Konzert des Rundfunkorchesters.
23.40—24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier.
10.55: Hochamt.
13.10: Mittagskonzert.
14.00: Vorträge.
15.10: Kammermusik.
17.10: Krankenstunde.
18.00: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vortrag.
20.25: Fußballsport.
20.41: Vortrag.
21.10: Orchesterkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

8.30: Orgelkonzertübertragung.
9.00: Gottesdienstübertragung.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.30: Übertragung aus Prag.
15.31: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.05: Ungarische Sendung. A. Juhasza: Slowakische Literatur aus dem Jahre 1848.
18.20: Landwirtschaftsfunk.
18.40: Prof. Blum: Aus der Geschichte sieben slowakischer Städte.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
20.45: Konzert.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
15.00: Landwirtschaft.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.20: Musikalisches Zwischenspiel.
19.30: Humor.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Abendkonzert.
23.00: Tanzmusik.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
13.00: Sprachunterricht.
14.00: Gottesdienst a. d. Eliaskirche.
15.30: Kinderstunde.
16.00—18.00: Nachmittagskonzert.
18.20: Vorlesung.
19.30: Dr. Poulsen: Das Christentum und Konstantin der Große.
20.00: „Die Neuvermählten" v. J. L. Heiberg.
20.50: Alte dänische Volkstänze. Vortrag mit musikal. Illustrationen.
21.30: Dänische Lieder.
21.50: Dänische Operettenmusik.
22.50—0.30: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

16.00: Kinderstunde.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
18.10: Schützenvereinsstunde.
19.10: Modeplauderei.
19.30: Abendveranstaltung.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.20: Feuilleton.
17.40—19.00: Konzert aus Warschau.
19.10: Die Stadt in der modernen Poesie.
20.00: Heitere Stunde.
20.30: Konzert aus Posen.
21.10: Literatur aus Warschau.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienst. — Übertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Vortrag. Wirtschaft.
11.00: Orchesterkonzert.
15.00: Landwirtschaft.
15.30: Volksstück.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.00: Zeit, Presse, Tanzmusik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30: Konzert aus Bern.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Solistenkonzert.
1. Gluck: Abschiedsarie aus „Iphigenia"; Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit". — 2. Händel: Sonate für Klarinette und Klavier. — 3. Debussy: Les Cloches; Dupont: a) Donceur du soir; b) Chanson des noisettes. — 4. Händel: Largo; Chausson: Le Colibri. — 5. Italienische Lieder.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.30—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00—16.30: Was willst du dich betrüben? Bach-Kantate.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.45: Bibelvorlesung.
20.55: Gottesdienst aus der St. Martins-in-the-Fields.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Streichorchesterkonzert.
1. Vivaldi: Concerto d-moll. — 2. Lieder [Sopran]. — 3. Delius: Air und Tanz. — 4. Holst: St. Paulus-Suite. — 5. Debussy: Vier Lieder. — 6. Bloch: Concerto grosso für Klavier und Streicher.
23.30: Epilog.

Digitized by Google

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Konzert.
13.30: Presse.
20.30: Wiener Lieder.
22.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
Anschl. Tanzmusik.
22.40: Presse, Bildfunk.

707 kHz Madrid (ea) 7) 2 kW 424,3 m

15.00: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00—1.30: Konzert a. d. National-Hotel.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.30: Religiöse Ansprache und Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: G. C. Paribeni: Einführung zur Oper.
20.45: „Aida". Oper von Verdi.
In den Pausen Vorträge.
23.40—24.00: Konzertübertragung.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.15—23.30: Übertragung aus London.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
17.00: Kinderstunde und Konzert.
21.00: „Acuola di Baci". Operette von Barile.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst a. d. Prestenskirche.
16.30: Konzert a. d. Hotel Cecil.
17.30: Jungmädchenstunde.
18.00: Vortrag: Leben und Geschichte des norwegischen Volkes.
19.30: J. Sann: Menschen und Vögel.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Verdi: Aus „Rigoletto". — 3. Puccini: Aus „La Bohème". — 4. d'Albert: Ouvertüre zu „Tiefland".
21.00: Literatur.
22.05: Horn-Oktette.
23.05—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

8.30: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.30: Übertragung aus Prag.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Brünn.
20.45: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

14.30: Mittagskonzert.
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
20.30: Feier zum Jahresfest d. P. T. T. im Palais d'Orsay.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

9.30: Morgengymnastik.
13.00: Religiöse Plauderei, Chorkonzert.
14.00: Schallplattenmusik.
18.00: Schallplattenmusik.
20.30: Literarische Stunde.
21.00: Kaffeehauskonzert.
21.45: Novelletten.
23.00: Jazzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15—11.45: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.05—13.10: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Filmmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Solistenkonzert.
20.00: Übertragung aus Krakau.
20.30: Konzert aus Kattowitz.
22.30: Bildfunk.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
9.00: Übertragung aus Preßburg.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Preßburg.
12.20: Musik d. Tschech. Schützenvereinigung.
13.30: Prof. Svoboda: Wie soll ein Schaufenster aussehen?
13.40: J. Stolz: Entwicklung der Löhne in Amerika von 1913—1928.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Prof. Dr. Seracky: Der menschl. Faktor in der wissenschaftl. Arbeitsorganisation.
18.05: Deutsche Sendung. Marg. Mellen, Lieder und Arien.
18.40: Bericht über das Wettspiel Slavia—Ferencvaros-Budapest in Prag.
19.00: Blasmusik.
19.45: Jiri Frejka: Theater und Tonfilm.
20.00: Liederkonzert a. d. Mozarteum.
20.45: „Ariadne auf dem Nax", Melodram.
21.35: Klavierkonzert. G. Korff.
1. Bach: Partita D-dur. — 2. Fr. Schubert: Soirée de Vienne.
22.15: Konzert a. d. Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.30—9.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienstübertragung.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Konzert des Kulturverbandes aus dem Slowakischen Nationaltheater.
12.30: Übertragung aus Prag.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Amerikan. Lustspiel in einem Akt.
19.30: Tanzmusik.
20.45—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde, Konzert.
14.30—16.00: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30—19.00: Vorträge.
19.03: Orchesterkonzert.
1. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 2. Glinka: Walzerfantasie. — 3. Gilbert: Aus „Die keusche Susanne". — 4. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 5. Lieder. — 6. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 7. Jessel: Potpourri aus „Die Mühle im Schwarzwald". — 8. Lehár: Walzer. — 9. Lehnhardt: Marsch.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Konzert des Quintetts.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: „I Puritani". Oper von Bellini.
In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

10.30: Vortrag. Bildungsverein d. Arbeiter.
11.00: Gottesdienst a. d. Blasieholmskirche.
15.00: Unterhaltung. Gem. Chor. Vortrag.
16.45: Kinderstunde.
17.20: Schwedische Dichter: Viktor Rydberg.
18.00: Gottesdienst aus der Peterskirche.
20.05: Konzert aus der Gustaf-Vasa-Kirche. Stockholmer Chorverein.
1. Söderman: Aus „Geistliche Gesänge": a) Kyrie; b) Agnus Dei; c) Virgo Gloriosa. — 2. Tor Aulin: a) Idylle; b) Berceuse; Bach: Grave. — 3. Ivar Widéen: Drei Lieder. — 4. Händel: Arie aus „Messias". — 5. Bach: Choral; Gluck: Hymne; Mendelssohn: Choral aus „Paulus".
21.40: Operettenprogramm.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Offenbach: „Jean und Lise", Operette in einem Akt. — 3. Delibes: Suite aus „Sylvia". — 4. Massenet: Meditation aus „Thais". — 5. Kálmán: Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 6. Robrecht: Operettenmelodien aus Wien.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

12.00—13.00: Morgenfeier der Intern. Bibelforschervereinigung. Vortrag: Le royaume de Dieu préfiguré.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

8.30: Gottesdienstübertragung.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
16.20: Marktdienst.
16.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
17.00: Festgottesdienst zur Feier des 400jährigen Bestehens des Protestantismus.
18.30: Abendkonzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

14.00: Mittagskonzert.
15.00: Predigt.
19.00—21.00: Konzert.
21.15—23.30: Abendkonzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45—11.15: Geistliche Musik
12.30—14.00: Mittagskonzert.
15.30: Heitere Sendung.
16.00: Sendespiel.
16.40—18.00: Leichte Musik.
19.25—20.00: Abendkonzert.
20.00: Landwirtschaft.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Mittagskonzert in der Philharmonie. Werke von Tschaikowskij.
14.00—16.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Reiseeindrücke aus Südafrika.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: S. Suminski: Wilde Tiere in Großstädten.
17.15: Plauderei.
17.40: Konzert. Kapelle der Straßenbahner.
19.25: Feuilleton.
20.00: Heiteres aus Krakau.
20.30: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Statkowski: Ouvertüre zu „Marja". — 2. Paderewski: a) Reiselied; b) Menuett. — 3. Joteyko: a) Provocation; b) Le Rouet; Galkin: Tarantella [Violine]. — 4. Meyerbeer: Arie der Isabella, aus „Robert der Teufel". — 5. Vorlesung. — 6. Lacome: La Feria, sinfonische Suite. — 7. Granados-Kreisler: Spanischer Tanz; Kreisler: Wiener Lied, Walzer [Violine]. — 8. Drei Lieder. — 9. Strauß: Frühlingsrauschen.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.00: Linz. Ing. Rendl: Was der Bauer von seinem Wald erwarten kann.
10.30: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. Leitung Prof. Müller.
11.00: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. Leitung Prof. Nilius.
1. Haydn: Messe B-dur (Paukenmesse). — 2. Michael Haydn: Omnes de Saba. — 3. J. Haydn: a) Ouvertüre D-dur; b) Konzert für Cembalo [Jella Peßl, Cembalo]. — 4. Michael Haydn: Sinfonie C-dur.
15.00: Bildfunk.
15.30: Konzert des Wiener Frauensinfonieorchesters. Dirigent: Prof. Lehnert.
1. Purcell: Allemande, Sarabande, Cebell. — 2. Friedrich der Große von Preußen: III. Konzert für die Flöte [Adolf Ludwig, Flöte]. — 3. Rob. Fuchs: Andante grazioso und Capriccio, op. 63. — 4. Brahms: Liebeslieder-Walzer, op. 52 (für Streichorchester bearb. von Friedr. Hermann). — 5. Dvorák: Notturno, op. 40. — 6. Emanuel Moor: Barkerole. — 7. Grieg: Nordische Weisen, op. 63 (Im Volkston — Kuhreigen und Bauerntanz).
17.20: Reg.-Rat Dr. Pietschmann: Aus dem Urwald in die Menagerie. Überfahrt.
18.00: Anton Langer. Zu seinem 50. Todestag am 7. Dezember.
18.45: Trio-Abend.
1. Robert Volkmann: Trio b-moll, op. 5. — 2. Brahms: Trio C-dur, op. 87.
Anschl. Lieder und Arien. Maria Gardi.
1. Puccini: a) Arie aus „Gianni Schichi"; b) Arie aus „Manon Lescaut". — 2. Catalani: Arie aus „La Wally". — 3. Mascagni: Romanze a. „Cavalleria rusticana". — 4. Weingartner: Liebesfeier. — 5. Reger: Mariä Wiegenlied. — 6. Trunk: In meiner Heimat.
20.05: „Der Teufelsschüler". Melodrama in drei Akten von Bernhard Shaw.
Anschl. Konzert. Orchester Wilh. Wacek.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Lehár: Walzer-Rondo aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Kálmán: Das waren noch Zeiten, aus „Die Herzogin von Chicago". — 4. Joh. Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 5. Urbach: Aus Webers Zauberwald, Fantasie. — 6. Mahr: a) Spielmanns Abschied; b) Canzonetta für Violine [Fritz Brunner]. — 7. Jos. Bayer: Fragmente aus dem Ballett „Die Braut von Korea". — 8. Ziehrer: Hereinspaziert, Walzer aus „Der Schätzmeister". — 9.

Digitized by Google

Sonntag, 8. Dezember

Grohmann: Eine Wanderung durch den deutschen Liederhain, Potpourri. — 10. Kemptner: Schlußmarsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
11.55—12.20: Übertragung aus Warschau.
16.50: Kinderstunde.
17.15: Der Nährwert der Gemüse.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: Heiteres aus Krakau.
20.30: Abendkonzert.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Eugen Aberer: Chaplinaden.
19.33: Katholische Predigt.
20.00: Kammermusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—15.00: Gesänge.
15.30—16.30: Ballettmusik (Schallplatten).
18.00—19.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Gurmenia.
19.20—19.40: Klaviervorträge.
20.00: Volkstümliches Orchesterkonzert aus der Philharmonie.
Während der Pause: Literatur.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.50: Ältere dänische Dichtung.
21.30: Dänische Lieder.
21.50—22.50: Dänische Operettenmusik.

Sonnenaufgang 8.08 Uhr
Sonnenuntergang 16.08 „

Montag, 9. Dezember

Mondaufgang 13.11 Uhr
Monduntergang Dienstag

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Porträt Prof. Fridjof Nansen.
14.00—14.55: Variationen (Schallplatten)
1. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. — 2. Tartini: Variationen über ein Thema von Corelli [Violine]. — 3. Saint-Saens: Variationen über ein Thema für zwei Klaviere: a) Thema und zwei Variationen; b) Menuett und drei Variationen. — 4. Tartini-Kreisler: Variationen [Violine]. — 5. Haydn: Variationen aus dem Kaiserquartett [Streichquartett]. — 6. Mozart-Beethoven: Reich' mir die Hand, mein Leben, Variationen über das Mozartsche Thema aus „Don Juan".
15.20: Erna Arnhold: Familienleben in China.
15.40: Prof. Dr. Marcuse: Der Sternenhimmel im Monat Dezember.
16.05: Garteninspektor Wolterhoff: Winterschnitt der Obstbäume.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Sonntag.
1. Schubert-Bullerian: Ouvertüre zu „Die Zwillingsbrüder". — 2. Lamare: La Passion, Romanze. — 3. Clemus: Das Herz des Pierrot, sinfonische Episode. — 4. Clemus: Rast im Walde, Intermezzo. — 5. Guerrero: Fantasie espanol „Los Gavilanes", Uraufführung. — 6. Rachmaninoff: Melodie op. 3, Nr. 3. — 7. Juel-Frederiksen: Grönland-Suite: Mit Schlitten und Hunden über das Eis — Sonntagsmorgen in Bodini — Naja singt für das Kind — Eskimo-Tanz. — 8. Rosen: 5-Uhr-Tee im Puppenhaus, Charakterstück.
17.30: Jugendstunde. Sport [Else Flebbe und Herbert Haertel].
18.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Gourmenia. Kapelle Lud Gluskin.
18.30: Fritz Mehlig: Wer kann Kommunalbeamter werden?
19.00: Virtuosen aus zwei Generationen (Schallplatten).
1. Sarasate: Tarantella, Pablo de Sarasate, Violine]. — 2. Ries: La Capriccioso [Yehudi Menuhin, Violine]. — 3. Chopin: a) Prélude b-moll; b) Prélude G-dur [Wladimir de Pachmann, Klavier]. — 4. Balakirew: Islamey [Claudio Arrau Klavier]. — 5. Boccherini: Menuett [Prof. Heinrich Grünfeld, Cello]. — 6. Nardini: Larghetto A-dur [Gaspar Cassado, Cello].
19.30: Deutsche und russische Volkslieder. Leo Gollanin. Am Flügel Jul. Bürger.
1. H. Reimann: a) Zwei Königskinder; b) Ich hab' die Nacht geträumt; c) Das Mühlrad; d) Die Lore am Tore; e) Gute Nacht, mein feines Lieb. — 2. a) Notschenjka (Die Nacht); b) Trojka (Dreigespann); c) Wo polja berjosam stalaja (Auf dem Felde stand eine Birke); d) Wdolj da pa rietschke (Auf dem Flusse).
20.00: Gegenwartsfragen. Prof. Fridjof Nansen, Oslo: Die Möglichkeit der Erforschung der Arktis mittels Luftschiffs.
20.30: Übertragung aus Langenberg.
21.00: Operettenquerschnitt: „Der Graf von Luxemburg". Von Lehár.
Angèle Didier, Sängerin in der Großen Oper in Paris: Marianne Alfermann — Juliette Vermont: Alice Hechy — Renée, Graf von Luxemburg: Gustav Jahrbeck — Fürst Basil Basilowitsch: Max Kuttner. Leitung: Cornelis Bronsgeest. Dirigent: Bruno Seidler-Winkler. Chöre: Julius Bürger. Funk-Orchester.
22.30: Funk-Tanz-Unterricht [W. Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerh. Hoffmann.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Warum willst du dich einem Modeberuf zuwenden?
16.00: Musikfunk für Kinder. Ltg. B. Sanke.
16.45: Unbekannte Lieder. Paula Guttmann.
1. Hoffmann: In des Irtisch weißen Fluten; 2. Weber: a) Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen; b) Unbefangenheit; c) Der kleine Fritz und seine jungen Freunde. — 3. Wagner: a) Der Tannenbaum; b) Schlafe, mein Kind. — 4. Meyerbeer: Du schönes Fischermädchen. — 5. Spohr: Erwartung. — 6. Der träumende See. — 7. Reinecke: a) An den Abendstern; b) Klein Häslein.
17.30: Konzert. Leitung Franz Marszalek.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Preis: Füllhorn der Muse, Potpourri. — 3. Bohm: Mazurka [Curt Becker, Cello; Franz Marszalek, Klavier]. — 4. Millöcker: Traumwalzer. — 5. Sutro: Es war ein Traum nur, russische Romanze. — 6. Becker: Vivat Hungaria, Marsch.
18.15: Gad M. Lippmann: Kunst u. Literatur.
18.40: Dr. Meyer: Religion und Kultur.
19.05: Schallplattenkonzert.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Benatzky: Musketiermarsch. — 3. Doppler: Die Schwarzwälder Spieluhr [Xylophon]. — 4. Kroeger: Goldfischchen [Glockenspiel]. — 5. Delibes: Aus dem Ballett „Coppelia": Slawische Volkslieder, Variationen; Stundenwalzer. — 6. Russ. Volkslieder: a) Kuckuck und Nachtigall; b) Wauhka und Tauhka [Kuban-Kosaken-Chor]. — 7. Eriksen: Norwegische Volkslieder, Potpourri; Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen" [Akkordeon]. — 8. P. Westling: Feldblumen, Zigeunerromanze. — 9. Radecke: Aus der Jugendzeit [Trompete]. — 10. Lübbert: Helenenmarsch.
20.05: Kurt Swolinsky: Verkäufer und Verkaufskunde.
20.30: Übertragung aus Langenberg.
21.00: Übertragung aus Berlin.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.30: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Unterhaltungsmusik. Leit. Salzberg.
1. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 2. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 3. Dvorak: Zwei poetische Stimmungsbilder. — 4. Rubinstein: Bajaderentanz Nr. 1. — 5. Silving: Sängerfahrt nach Wien, Potpourri, I. Teil. — 6. Profes: Elefantenliebe, Charakterstück. — 7. Hoffmann: Funk-Heil, Marsch.
Ab 17.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.40: Werbevortrag.
12.15: Ungarisch (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Fr. Voigt: Mit Arabern auf der Gazellenjagd in Algerien.
16.00: Hausfrauennachmittag. Christstollen auf drei Arten.
16.50: Ella Schwarz: Das Kleinkind in der Familie zwischen Eltern und Geschwistern.
17.20: Gerhart Pohl: Was das Volk dichtet. Mitwirkung: Max Koninski.
18.05: Nachrichten.
18.35: Englischer Sprachunterricht.
19.05: Übertragung aus Stuttgart.
19.30: Konzert. Leitung E. Bodart.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Sohn des Mandarinen". — 2. Delibes: Suite aus dem Ballett „Coppelia". — 3. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 5. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".
20.30: Übertragung aus Langenberg.
21.00: „Michael Kohlhaas". Von Heinrich von Kleist. Für den Funk bearbeitet von Arnolt Bronnen
22.45: Violoncellkonzert. Alex. Barjansky. Am Klavier Heinrich Simon.
1. Bach: a) Prélude C für Cello allein; b) Jesu meine Freude, Choralvorspiel; c) Prélude D für Cello allein; d) Das alte Jahr vergangen ist, Choralvorspiel. — 2. Rachmaninoff: Sonate g-moll für Violoncell und Klavier, op. 19. — 3. Kleine Stücke: Arensky: Chant triste; Ravel: Piece (Habanera); Chopin: Etude; Kreisler: Wolgalied; Granados: Goyescus.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
10.00: Schulfunk. Hans Friedr. Blunck und Robert Walter lesen aus ihren Werken.
16.15: Jugendstunde. Bastelfunk. Mari Teich.
16.40: J. Barfaut: Geschenkbücher für die Jugend.
17.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Otto Reiner: Das Genie des Verrats. Joseph Fouché.
17.00: Bremen. Kurt Siemers: Unterirdische Seefahrt von Österreich nach Bayern. Plauderei mit musikal. Illustrationen.
17.00: Hannover. Senator Konrich: Althannoverscher Weihnachtsmarkt.
17.30: Erich Harte: Natürlichkeit in der körperlichen Erziehung.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.05: Bremen. Konzert v. Söllners Stuben.
18.30: Englisch f. Anfänger (Deutsche Welle).
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: H. Brennicke: Die soziale Bedeutung der Freizeit für erwerbstätige Jugendliche.
20.00: Übertragung von der Deutschen Welle.
20.30: Konzert a. d. „Colosseum", Flensburg. Städt. Orchester. Leitung Kurt Barth. Elisabeth Witkugel, Klavier.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Anakreon". — 2. Schumann: Klavierkonzert a-moll op. 54. — 3. Wolf: Italienische Serenade. — 4. Liszt: Tassos Klage und Triumph.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert aus dem Restaurant Ostermann.
Hannover. Konzert a. d. Café Continental.
Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

11.15: Dr. Vageler: Ausnutzung der Nährstoffe im Boden.
15.30: Dr. Lau: Rätselfunk f. unsere Kleinen.
16.00: Landwirtschaftsrat Stakemann: Milchwirtschaft in Südostpreußen.
16.30—17.30: Übertragung aus Danzig.
17.30: Stunde der Berufsberatung. Studiendir. August: Der Studienrat.
18.15: Konzert. Funkorchester. Dirigent: Stefan Frenkel. Hans Cholow, Violine; Hermann Drichel, Cello.
1. Mendelssohn: Violinkonzert e-moll. — 2. Haydn: Cellokonzert D-dur.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Oslo.
20.30: Kammermusik. Königsberger Streichquartett. — Schumann: Streichquartett a-moll, op. 41, Nr. 1.
21.00: Liederkonzert Albert Linke.
1. Fünf Lieder aus Sperontes „Singende Muse an der Pleiße": a) Immer lustig;

Digitized by Google

b) Dorimene; c) Burgunder; d) Blaustrumpflied; e) Lieben und nicht dürfen küssen. — 2. Empfindsame Lieder aus höflicher Zeit (Rokokolieder). Aus Sammlungen altfranzös. Volksweisen: a) Kresse grün; b) Mein Liebchen Margarete; c) Der schöne Tambour; d) Warnung.
21.35: Thomas Mann, der literarische Nobel-Preisträger von 1929. Einführung [Hans Wyneken]. Aus Werken des Dichters [Hans Carl Müller].
22.30—23.30: Schallplattenkabarett.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Lehrgang für praktische Landwirte. Landw.-Rat Killer: Die Behandlung des Stallmistes und seine Anwendung.
10.00: Dichterstunde. Hans Friedrich Blunck u. Robert Walter lesen aus ihren Werken.
12.00: Rektorin Magda Hoppe, Lektor Mann: Englisch für Schüler: „Christmas".
14.00: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch (kulturkundlich-literarische Stunde): el caracter national de los espanoles (idealismo y realismo).
14.30: Kinderstunde. Märchen und Geschichten [Felicitas Goos].
15.00: Erziehungsberatung. Elsa Paulsen: Wie beschenken wir die Kinder zu Weihnachten?
15.45: Frauenstunde. Dr. Else Hildebrandt: Das Recht der Ehefrau auf Arbeit.
16.00: Stud.-Dir. Dr. W. Grabert, Lektor Cl. Grander: Französisch (kulturkundlich-literarische Stunde). „Le voyage" (d'après Paul Morand).
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Prof. Moser: Kultmusik.
18.00: Prof. Baschin: Neues aus der Geographie.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Landesrat Beck: Warum muß sich der Landwirt gegen Haftpflicht versichern?
19.20: Ob.-Stud.-Rat Prof. Klinck: Das Baugewerbe. Neuzeitliche Holzbauweisen.
20.00: Prof. Fridjof Nansen, Oslo: Die Möglichkeit der Erforschung der Arktis mittels Luftschiffes.
20.30: Internationales Konzert a. Warschau. Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.15: Schulfunk. Prof. Janson: Tiere und Pflanzen der kalten Zone.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Naef: Pußta-Sagen, Marsch. — 2. Gungl: Die Gräfenberger, Walzer. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 4. Nicolai: Melodien aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Kark: Faun und Elfenreigen, Ballettsuite. — 6. Grieg: Französische Serenade; Scott: Altenglisches Lied. — 7. Fall: Potp. a. „Die Kaiserin".
15.00: Kinderstunde. Spiele im Zimmer.
16.05: Frauenstunde. Dr. Elisabeth Cosack: Gedanken zur Psychologie der Lektüre und des Lesens.
16.25: Lebende Dichter. Carl Maria Weber: Rheingesänge und anderes.
16.45: Jugendfunk.
1. Vom Arbeiter zum Astronomen: a) Wie Bruno Bürgel Astronom wurde; b) Aus seiner Selbstbiographie. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Christbaumschmuck.
17.30: Vesperkonzert. Margret Zilcher-Kiesekamp, Sopran; Prof. Dr. Zilcher, Klavier.
1. Brahms: Intermezzo Es-dur op. 117. — 2. Brahms: Drei Lieder: a) Sind es Schmerzen, sind es Freuden; b) Immer leiser wird mein Schlummer; c) Von ewiger Liebe. — 3. Zilcher: Zwei Klangstudien für Klavier: a) Abend im Dorf; b) Spieldose. — 4. Zilcher: Zwei Lieder aus dem Dehmel-Zyklus op. 25: a) Evas Klage; b) Nachtgebet.
18.30: Dr. Rang: Der europäische Roman.
19.15: Lektor Dr. Beinhauer, Carmen Mueller-Zulaika: Spanische Unterhaltung.
19.40: Dr. Pater Exp. Schmidt: Die Christuslegende als Kunstwerk.
20.00: Übertragung von der Deutschen Welle.
20.30: Musik für Rundfunk. Divertimento für kleines Orchester, op. 42, von Walter Braunfels. Dem Westdeutschen Rundfunk gewidmet. Uraufführung. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung der Komponist (Mäßig bewegt — Gemessen, doch immer bewegt — Langsam — Zeitmaß der Sarabande — Sehr lebhaft).
21.00: Abendmusik. Herta Damnitz, Sopran; Wilfried Karl Loefler, Bariton; Brunhilde Schneider, Cembalo. Mitglieder des Städt. Orchesters Düsseldorf. Leitung Dr. Joseph Baum.
1. Stamitz (1746—1801): Sinfonie Es-dur, op. 13/I, für 2 Flöten, 2 Hörner u. Streichorchester. — 2. Intermezzo Pimpinone und Vespetta. Die ungleiche Heyrath oder das Herrsch-süchtige Cammer-Maedgen in einem schertzhafften Zwischen-Spiele auf magische Art einem geneigten Beyfalle angerühmet von Georg Philipp Telemann (1681—1767). — 3. Eichner (1740—1777): Sinfonie D-dur, op. 7/V, für Flöten, 2 Hörner, Cembalo und Streichorchester.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Frau Douvern: Vom Einkaufen.
12.00: Schallplattenkonzert.
15.00: L. P. Varma: Die Frau in Indien.
16.00: Französisch [Deutsche Welle].
16.30: Heiteres Konzert. Gertrud Rößler, Gesang. Funkorchester. Dir. Weber.
1. Boieldieu: a) Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad"; b) Begibt mein Herr sich auf die Reise, Arie des Pagen aus „Johann von Paris". — 2. Lortzing: a) Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann"; b) Er schläft, Szene und Arie der Marie aus „Der Waffenschmied". — 3. Zeller: a) Melodien aus „Der Vagabund"; b) Dort in den Bergen, Auftrittslied der Komtesse aus „Der Obersteiger". — 4. Strauß: a) Ouvertüre zu „Der Waldmeister"; b) Mein Herr Marquis, Couplet der Adele aus „Die Fledermaus".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Schirokauer: Romane der großen Städte.
19.00: Romanische Musik. Dir. W. Rettich.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. Auber: Melodien aus „Fra Diavolo". — 3. Cherubini: a) Ouvertüre; b) Zwischenaktsmusik aus „Ali Baba". — 4. Massenet: Melodien aus „Marie Madeleine". — 5. Chabrier: Habanera.
20.00: Prof. Fridjof Nansen: Die Möglichkeit der Erforschung der Arktis mittels Luftschiffes [Deutsche Welle].
20.30: „Asphalt". Hörfolge von Arno Schirokauer, Stahlpyramiden, Asphaltbahnen der Broadways, Brandung der Maschinen zwischen Betongebirgen und Zementschlachten, belebt von einer wimmelnden Rasse eingeborener Weltstädter — finden in den Stimmen von vier Männern und einer Frau ihr Echo. Fünf Menschen sprechen das Lob der großen Städte.
21.30: Quer durch das nächtliche Leipzig. Reportage.
22.30—24.00: Funk-Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

7.00 u. 9.00: Sonderdienst zu den Gemeindewahlen.
16.00: Lesestunde. „Der Herr Enkel". Lustige Detektivgeschichte von Wilh. v. Hebra.
16.30: Konzert. Funktrio.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy Blas". — 2. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 3. Tschaikowskij: Melodie op. 43, Nr. 2. — 4. Verdi: Menuett aus dem 3. Akt „Falstaff". — 5. Strauß: Herbstrosen, Walz. — 6. Lehár: Aus „Friederike".
17.35: Liederstunde. Roselotte Rudolf, Sopran.
1. Drei italienische Arien: Durante: Preghiera; Bononcini: Arietta; Caldera: Canzonetta. — 2. Schubert: a) Im Abendrot; b) Fischerweise; c) Die junge Nonne.
18.15: Hörkursus. Französisch.
18.45: Bilder aus der Weltgeschichte.
19.00: Stunde der Arbeit.
19.30: Wiener Silhouetten. Anny Welden-Kaminski, Carl König, Josef Schweiger, Albert Spenger. Rundfunktrio.
1. Kreisler: Caprice Viennois. — 2. Die Liebe, alte Vindobona. — 3. Arnold: Bilderbuch aus Biedermeiertagen, Lied. — 4. Der Ladendiener des Modehändlers. — 5. Wolf: Und fürs Herz g'hören Weana Madln, Lied. — 6. Der Fiaker. — 7. Reinhardt: Das Lied vom süßen Mädel. — 8. Das Stubenmädchen. — 9. Benatzky: Heut' hätt' i Zeit, Lied. — 10. Salon und Gesellschaft. — 11. Kreisler: Alt-Wiener Tanzweisen. — 12. Rauch- und Pfeifenwesen. — 13. Kronegger: I druck mi' in mei' Winkerl, Lied. — 14. Der Schusterjunge. — 15. Ehrenstein: Beim Burg-Murrer, Marschlied. — 16. Die Wäscherin. — 17. Raimann: Waschermädel-Lied. — 18. Der Prater. — 19. Engel-Berger: Wien, das waren deine Biedermeierjahre, Lied. — 20. Kreisler: Kleiner Wiener Marsch.
20.40: Indianische Fantasie. Verse von Wilh. Heinitz mit Original-Phonogrammen indianischer Musik.
21.20: Kammermusik. Nürnberger Streich-Quartett. Prof. Seby Horváth, Carl Seifert, Robert Wigner und Willi Kühne, Frau Klink-Schneider, Gesang; G. Krug, Klavier.
1. Schubert: Streichquartettsatz c-moll, op. posth. — 2. Alfons Stier: Klavierquintett „Sinfonische Suite", op. 43, für Streichquartett, Klavier und obligate Singstimme (Consolation — Episode — Notturno — Finale: Lied der Natur).
22.45: Funk-Tanzstunde.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 2. Mendelssohn: Notturno aus „Ein Sommernachtstraum". — 3. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 4. Mozart: Sonate für Fagott und Violincello [E. Böhme, H. Maile]. — 5. Mozart: Arie der Pamina, aus „Die Zauberflöte" [Marg. Wetter]. — 6. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 7. Bizet: Vorspiel zum 3. Akt „Carmen". — 8. Bizet: Arie der Micaela, aus „Carmen"; Puccini: Arie der Liu, aus „Turandot" [Marg. Wetter]. — 9. Grieg: Solvejgs Lied, aus „Peer Gynt". — 10. Borodin: Steppenskizze aus „Mittelasien". — 11. Meyerbeer: Fantasie a. „Die Hugenotten". — 12. Schuyer: Serenade. — 13. Komzak: a) Volksliedchen; b) Märchen. — 14. Schubert: Militärmarsch.
18.05: Otto Lebtag: Vom Sinn der Alchimie.
18.35: Übertragung aus Frankfurt.
19.05: Dr. B. Paumgartner: Mozarts Tod.
19.30: Aus Kassel. Konzert. Leitg. Bodart.
1. Cui: Ouvertüre zu „Der Mandarin". — 2. Délibes: Suite aus dem Ballett „Coppélia". — 3. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. — 4. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 5. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz".
20.30: Übertragung aus Langenberg.
Ab 21.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Konzert a. d. Europa-Palace-Kino.
19.30: Bücherstunde.
19.45: Französischer Sprachunterricht.
20.00: Milivoj Gal-Straznicki: Die Plantagen.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30—20.00: Übertragung aus Bern.
20.00: Orchestervorträge.
20.30: Duette. Hedwig Witzinger-Schwabe, Sopran; Betty Kaeser, Mezzosopran.
21.30: Basler Autoren. Ida Frohmeyer liest eigene Schriften: „Frau Hasenfratz und ihre Mieter".
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
15.00: Übertragung aus London.
16.30: Konzert für die Kinder.
19.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Leichtes Sinfoniekonzert.
22.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Modebericht.
17.30: „Das Morden der Unschuldigen". Novelle von Maeterlick.
18.00: Zitherkonzert. Ivan Skalar.
18.30: Französischer Sprachunterricht.
20.00: Internationales Konzert aus Warschau.
22.00: Abendkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Zandonai: Fantasie aus „Francesca da Rimini". — 3. Teilmann: Melancholie. — 4. Delibes: Sylvia-Suite.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: Orchesterkonzert.
20.00: Rednerkursus.

Digitized by Google

20.30: Konzertfortsetzung.
20.45: Gunnar Greve: Vortrag.
21.15: Hornquartett.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

19.00: Kurt Joss: Die Musik der Woche.
19.30: Prof. Dr. Schnürer: Vom alten und neuen Kirchenstaat.
20.00: Cellovorträge im alten Stil.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: Mikrophonkabarett.
22.15—22.40: Spätkonzert.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Bücher für die Jugend.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Ant. Caro: Heitere Vorlesungen. — 2. Fritz Czernuschka: Lieder zur Gitarre.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk. Nahrung, Getränke und Delikatessen verschiedener Völker.
19.05: Der kleine Zauberer, Rezitation.
19.15: Dr. Racek: Einführung zum Oratorium.
19.30: Weihnachtsoratorium von J. S. Bach. — Übertragung aus dem Stadion.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Ing. Laroche: Vortrag.
19.15: Esperanto.
21.15: Schallplattenmusik.
21.30: Konzert a. d. Palais des Beaux Arts.
1. Mozart: Sinfonie g-moll. — 2. Brahms: Violinkonzert. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 5.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Slowakischer Sprachunterricht.
17.40: Konzert Zigeunerkapelle Bela Kiss.
19.00: Deutscher Sprachunterricht.
19.40: Novellenstunde.
20.30: Internationales Konzert a. Warschau.
22.15: Jazz a. d. Hotel Dunapalota.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert. Vortrag.
21.00: Haydn: Streichquartett D-dur.
21.30: Vortrag.
21.45: Konzert.
1. Beethoven: Quartett Nr. 8. — 2. Glazounow: Interlude. — 3. Artcibouchеff: a) Serenade; b) Die Freitage. — 4. Glazounow: Spanien.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15: Konzert a. d. Nationalmuseum.
15.00: Übertragung aus London.
17.45: Trevor Lloyd: Ein Student besucht Europa. — Übertragung a. d. Colston Hall.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Matrosen- und Soldatenlieder. — Übertragung a. d. Colston Hall.
22.20—24.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne
19.30: Leichte Musik.
21.00: Orchesterkonzert a. d. Townhall, Cheltenham.
1. Dvorak: Karnevalouvertüre op. 45. — 2. Erlanger: a) Poem; b) Tarantella [Violine mit Orchester]. — 3. Beethoven: Ballettmusik aus „Prometheus". — 4. Glazounoff: Violinkonzert a-moll op. 82.
22.00: Tanzmusik Jack Payne.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Plauderei in englischer Sprache.
20.35: Kleine Wochenchronik.
20.45: Schallplattenkonzert.
1. Verdi: Vorspiel zum 1. und 3. Akt aus „La Traviata". — 2. Dukas: Aus „Der Zauberlehrling".
21.00: Französische Lieder.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Konzert aus dem Restaurant „De Ferrari".
20.45: „La Reginetta delle Rose". Operette in 3 Akten von Leoncavallo.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Lieder.
17.20: Englisch für Anfänger.
18.30: Violinkonzert.
1. Schumann: Abendlied. — 2. Bazzini: La Ronde des lutins. — 3. Melartin: Valse lente.
18.45: Vortrag.
19.05: Unterhaltungskonzert.
19.40: Harmonikamusik.
20.00: Vortrag.
20.20: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Plauderei.
15.25: Filmmusik.
17.40: Jugendstunde.
19.25: Bücherecke.
19.55: Englischer Unterricht.
20.41: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Marie: Heitere Suite. — 3. Gounod: Chanson de printemps. — 4. Plauderei. — 5. Ganne: Valse des brunes. — 6. Verdi: Aus „Aida". — 7. Amadei: Serenade. — 8. Klaviersoli: — 9. Suppé: Aus „Zehn Mädchen und kein Mann". — 10. Bratton: In einer Pagode. — 11. Fetras: Minutenspiele. — 12. Ailbout: Es waren zwei Königskinder. — 13. Fall: Kind du kannst tanzen. — 14. Blankenburg: Heldenparade.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

11.40: Vorlesung.
12.10: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
15.25: Vortrag.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert, Plauderei.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung der NCRV.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.30: Ungarischer Landwirtschaftsfunk.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.15: Funktechnischer Vortrag.
19.05: E. Cernchowski: Organisation und Entwicklung des pädagogischen Institutes in Kattowitz.
19.30: Polnischer Unterricht.
20.05: Vortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
23.00: Vortrag in serbisch-kroatischer Sprache über die Universität Wilna, anläßlich ihres 350jährigen Bestehens.
23.20: Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.35—17.35: Nachmittagskonzert.
17.50: H. Henriksen: Henrik Gerner.
18.20: Französischer Unterricht.
19.30: E. Nordfalk: Elektronenröhren u. ihre Anwendung.
20.00: Bach-Konzert aus dem Dom.
1. Präludium und Fuge f-moll. — 2. Kantate Nr. 17. — 3. Sonate Es-dur für Orgel.
21.00: Lieder zur Laute. Rich. Christensen.
21.25: Heitere dänische Dichtung.
22.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Auber: Ouvertüre zu „Das eherne Pferd". — 2. Herbert: Indischer Sommer [Englisch-Horn]. — 3. Dvorak: Slawische Tänze e-moll und F-dur. — 4. Saint-Saens: Romanze für Waldhorn. — 5. Rossini: Aus „Der Barbier von Sevilla". — 6. Akimenko: Ukrainischer Tanz. — 7. Gossec: Tamburin [Violine]. — 8. Mendelssohn: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum".

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Litauischer Sprachkursus.
17.50: Vortrag: Lebenskunst.
18.35: Konzert.
19.00: Lehrer und Eltern bei der Erziehung.
19.20: Abendveranstaltung.
20.30: Petite causerie.
20.50: Vortrag: Der Völkerbund.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,3 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
19.25: Geographische Plauderei.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag über Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Konzert des Quartetts.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Filmmusik.
17.00: Kinderstunde.
19.00: Vortrag: Volkstypen in der franz. Literatur.
19.30: Buchführungskursus.
20.00: Neue Schweizer Bücher.
20.30: Sinfoniekonzert. Dirigent Weingartner.
1. Haydn: Sinfonie Nr. 2 D-dur. — 2. Berlioz: Romeo und Julia, sinfonische Fragmente. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 7, A-dur.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—23.30: Abendkonzert.
22.00: Plauderei.

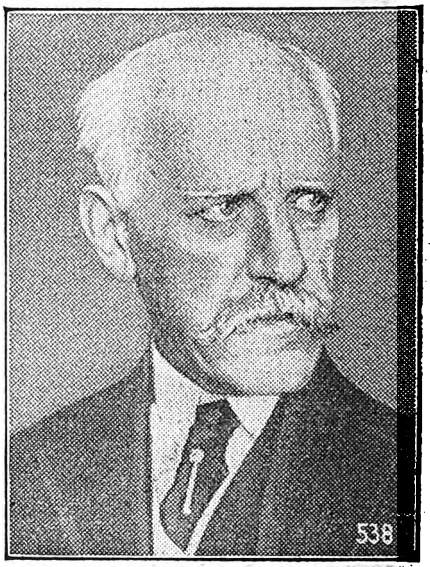
1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

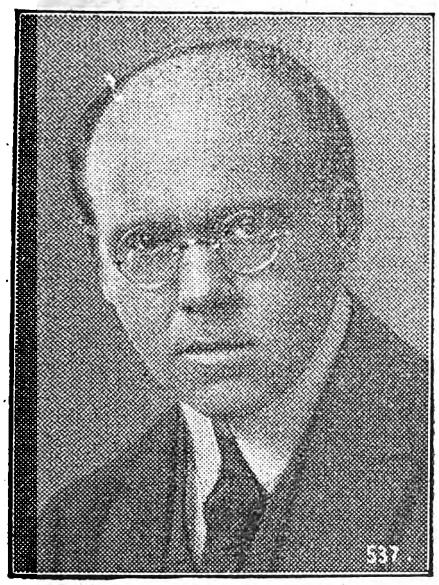
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: London. Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.00: Daventry. Übertragung aus Cardiff.
15.00: Schulfunk.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik a. d. Cecil.
19.00: Sir Weaver: Jugendfürsorge. Die Kunst in Industrie und Handel.
19.45: Musik für Blasinstrumente.
20.00: J. Agate: Theaterkritik.
20.25: Dr. Pastor: Spanischer Vortrag.
20.45: Klavierkonzert Cecil Dixon.
21.00: Chorkonzert a. d. Albert-Institut, Windsor.



Prof. Fridjof Nansen,
der bekannte Polarforscher, spricht in Berlin, zugleich für alle anderen deutschen Sender, über die Möglichkeit der Erforschung der Arktis mittels Luftschiffs.

Digitized by Google



Prof. Walter Braunfels
dirigiert in Köln, zugleich für Berlin, Breslau, Frankfurt, Stuttgart, seine Musik für Rundfunk „Divertimento für kleines Orchester, op. 42".

22.20: „Hoffmanns Erzählungen". Oper von Offenbach. 2. und 3. Akt. — Übertragung aus dem Lewisham Hippodrome.
In der Pause Vortrag.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—21.00: Abendkonzert.
21.00: Vortrag.
21.25—24.00: Bunter Abend.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Chor- und Orchesterkonzert.
22.20: „Here we are again". („Hier sind wir wieder".) Sketch.
23.20: Nordenglische Tanzmusik.
1. Alec Rowley: Englische Tanzsuite. — 2. Boughtan: Drei Volkstänze. — 3. Woodgate: Englische Tanzsuite. — 4. Wood: More Dale Dances.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Lucia di Lammermoor". Oper von Donizetti.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: V. Mogens: Auslandschronik.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Vortrag.
20.30: Abendgottesdienst.
22.05: Liederkonzert Erling Torstensen.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: White Star Band.
17.30: Moderne Kammermusik. — d'Indy: Sonate G-dur, für Violine und Klavier.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Stoces: Wie entstand der Reichtum?
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Prof. B. Stepnicka: Pelzwerke.
19.00—20.15: Übertragung aus Prag.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Vortrag über Luftfahrt.
21.15: M. Touchet: Vortrag.
21.30: Photographischer Lehrgang.
21.45: Übertragung aus Bordeaux.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Schallplattenmusik.
20.15: H. Bordeaux: Die neue italienische Akademie.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. „La veille d'Armes", von Claude Farrere. — 2. Lieder. — 3. Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.50: Vortrag
17.10: Schachfunk.
17.45: Opernarien.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: St. Wasylewski: Eine Viertelstunde in der Vergangenheit.
20.10: Reisevortrag.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Marten, Marien und Magdalenen.
16.10: Dr. Neuman: Verhinderung der Krümmung der Wirbelsäule bei Kindern.
16.20: M. Lukasova: Die gegenwärtigen Theaterströmungen in Frankreich.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Naegle: Wachsende Verehrung des heiligen Wenzel. — 2. Heinz Corazz-Berlin: Die neue Wohnung ohne Bilder.
18.10: Ing. Necas: Aktuelles techn. Problem: Straßen.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Dr. Santholzer: Raketenflug.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Russisch für Anfänger.
18.00: Kammermusik.
1. Mendelssohn: Sonate, op. 45, B-dur. — 2. Gnessine: Sonate-Ballade, op. 7.
19.05: Waldteufel-Walzer.
1. Estudiantina. — 2. Schlittschuhläufer. — 3. Trés jolie. — 4. Immer oder nimmer. — 5. Goldregen. — 6. Blumenkorso. — 7. Frühlingsfest.
20.00: V. Marikova: Aus dem Leben der Australneger. Krankheiten, Aberglaube.
20.15: Rezitation.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.05: Orchesterkonzert.
1. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 2. Staub: Walzerserenade. — 3. Strauß: Walzer. — 4. Steiger: Pavane. — 5. Flötensoli. — 6. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 7. Sohlstroem: Elegie. — 8. Siede: Intermezzo. — 9. Smetana: Hochzeitsszenen. — 10. Renée: Erinnerung. — 11. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 12. Flötensoli.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

17.30: Konzert aus der Akademischen Philharmonie.
21.02: Neapolitanische Musik und Lieder.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

13.00: Schulfunk: Dänisch.
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Stunde der Frau.
19.30: Englischer Sprachunterricht
20.00: Juristische Chronik.
20.30: Streichorchesterkonzert.
1. Bach: Arie E-dur. — 2. Purchell: Allemande, Sarabande, Cebell. — 3. Schubert: Fünf deutsche Tänze. — 4. Holter: Hanskveld.
21.40: Bridgespiel.
22.00—23.15: „Die Zeit ist ein Traum", von H. R. Lenormand.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

16.10: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.00: A. Oinas: Das Finanzwesen Estlands.
18.00: Ed. Hubel: Preisgekrönte Romane.
19.00: Mandolinenkonzert.
1. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 2. Délibes: Sylvia. — 3. Braga: Serenade.
19.30: Orgelkonzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

19.00: Tanzmusik.
19.15: Geschichtliche Plauderei.
19.45: Tanzmusik.
20.00: Russische Lieder.
20.30: Tanzmusik.
21.15: Sinfoniekonzert.
1. Liszt: Ungarische Rhapsodie. — 2. Grieg: Zwei norwegische Tänze. — 3. Mendelssohn: Ouvertüre „Die Fingalshöhle". — 4. Messager: Aus „Die beiden Tauben". — 5. Gershwin: Rhapsodie in blue.
22.45—23.15: Konzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

19.15—20.00: Konzert.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenkonzert.
20.30: Internationales Konzert. Dirigent Bronislas Wolfstal. Philharmonisches Orchester; M. Polinska-Lewicka, Sopran; J. Dygas, Tenor.
1. Rozycki: Stanczyk, sinfonisches Scherzo. — 2. Karlowicz: Serenade für Streichorchester. — 3. Moniuszko: Fragmente aus „Halka": a) Wenn ich am Morgen, Rezitativ und Arie [Sopran]; b) Rezitativ [Sopran, Tenor]; c) Du glaubst an ihn; d) Rezitativ und Arie [Tenor]; e) Unser Kind stirbt; O, mein Kleines; Könnte ich dich töten? [Sopran]. — 4. Tanz der Bergbewohner.
22.00: Theaterberichte.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1375 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Konzert. Quartett Silving.
17.00: Marianne Kuranda: Musikalische Kinderstunde.
17.30: Jugendstunde. Jens Friedrich: Reisen ins unbekannte Land.
18.10: Prof. Dr. Neumann: Deutsche Kultur in England.
18.10: Graz. Dr. Rödling: Der Skilauf, ein Volkssport.
18.35: Graz. Dr. Schehl: Die babylonisch-assyrische Kultur. Die Entwicklung des Rechtes.
18.40: Dr.-Ing. Weiser: Die Weihnachtsschau im Künstlerhaus.
18.40: Klagenfurt. Michelangelo Zois: Unbekanntes Kärnten.
19.00: Graz. Dr. Wolfbauer: Die Geschichte der Glasmalerei.
19.10: Dr. Goldscheider: Bilder aus Polen.
19.30: Graz. „Das Herzwunder" von Wilhelm Scholz. Spielleitung Felix Knüpfer.
19.40: Maria Mayer: Der Nobelpreisträger Thomas Mann.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
Anschl. Konzert. Jazzkapelle Gaudriot.
1. Rotter u. Krauß: Was hast du aus mir gemacht?, Foxtrott. — 2. Whiting: Louise. — 3. Samecnik: Redskin. — 4. Jurmann: Deine Mutter bleibt immer bei dir, Engl. Valse. — 5. Clarke: Am I blue?, Slow-Fox. — 6. Pfeffer: Die Frau, die einem andern Mann gehört, Tango. — 7. Flemming: Deine Hand, die feine. — 8. Overstreet: There'll be some changes Made. — 9. Freed: The painted doll. — 10. A. Baer-Ira Schuster: Blue Hawaii, Eng. Waltz. — 11. Engel-Berger: Divertissement aus „Bubi". — 12. Crossing-Drew: Rio, Tango. — 13. Leopoldi-Katscher: Ich bin ein unverbesserlicher Optimist, Foxtrott. — 14. Packay: Katesk, Foxtrott. — 15. Rapée: Marion, Engl. Waltz. — 16. Hoffmann: Call your shots, Foxtrott. — 17. Krüger-Ulfig: Veronika, Paso doble six-eight.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.00: Hygienische Plauderei.
16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde

Digitized by Google

Montag, 9. Dezember

17.25: Polnischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Das Liebhabertheater". Hörspiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: L. Szeligowski: Der Filmregisseur.
20.30: Internationales Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.55: Konzert des Hausquintetts.
18.30: V. Zwicky: Von der Laufmaschine zum modernen Fahrrad.
19.00: Dr. Nelly Schmid: Schule u. Erziehung.
19.33: Dipl.-Ing. Silberer: Psychotechnik in der Werkstatt.
20.00: Konzert des Hausorchesters.
20.30: Ernstes und Heiteres.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.00—19.00: Unterhaltungsmusik aus dem Restaurant Gurmenia.
19.30—20.00: Deutsche und russ. Volkslieder.
20.30: Übertragung aus Köln.
21.00: Übertragung aus Berlin.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.00: Konzert aus dem Dom.
21.00: Lieder zur Laute.
22.00—23.00: Orchester- und Solistenkonzert.

Sonnenaufgang 8.09 Uhr
Sonnenuntergang 16.08 „

Dienstag, 10. Dezember

Mondaufgang 18.24 Uhr
Monduntergang 0.16 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Rektor Gentsch: Was für Bücher können wir uns zu Weihnachten wünschen?
12.00: Werbevortrag.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Wo der Nobelpreis verteilt wird.
14.00: Internat. Kabarett (Schallplatten).
1. Sylva: American tune, Foxtrott. — 2. Xanrof: Elle était très bien [Yvette Guilbert]. — 3. May-Herz-Wengraf: Ich hab' eine kleine braune Mandoline. — 4. Wiedoeft: Saxophobia [Saxophon]. — 5. Bénatzky: Ein Rätsel des Lebens [Josma Selim]. — 6. Bénatzky-Schanzer-Welisch: Sei nur ein bißchen verrückt nach mir, aus „Drei Musketiere". — 7. Egen: Glaub' mir, ich bin dir gut. — 8. Flynn: Outside, Foxtrott [Six Jumping Jacks]. — 9. Lob: Student sein, wenn die Veilchen blüh'n. — 10. Austin-Bloom-Koehler: Sehnsucht nach der Heimat. — 11. Milton-Ager: Ich hab' eine Tante. — 12. Heymann: Die kleine Stadt. — 13. Gershwin: a) My one and only; b) 's wonderful. — 14. Mascheroni: Ziki-Paki-Ziki-Pu. — 15. Spencer-Williams: I love Dancing. — 16. Hansen-Nikolaus: War'n Sie schon mal in mich verliebt? — 17. Nur ein Kuß.
15.20: Dr. Annie H. Friedländer: Aus der Praxis der Eheberatung.
15.40: Eberh. Koebsell: Heiteres vom unbekannten Film.
16.05: Georg Neukirch: Wintersport und Volksgesundheit.
16.30: Unterhaltungsmusik aus Moka Efti.
17.30: Jugendstunde. Dr. Fritz Landsberger: Seefahrergeschichten.
18.00: Aus Stockholm: Reportage über die Verteilung der Nobelpreise. Am Mikrophon: Alfred Braun.
18.45: Unterhaltungsmusik aus Moka Efti.
19.00: Das physikalische Weltbild der Gegenwart. Physikalisches für Nicht-Physiker. Prof. Dr. Hans Reichenbach: Raum und Zeit (Die Bewegung).
19.30: Eine Stunde 3/4-Takt.
1. Haydn: Larghetto; Beethoven: Menuett; Schubert: Ständchen; Lanner: Ländler [Paul-Godwin-Quintett]. — 2. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich; Joh. Strauß: Trau, schau wem, Walzer aus „Waldmeister" [Hedwig Francillo-Kauffmann, Sopran; am Flügel: Karl Rockstroh]. — 3. Millöcker: Die schöne Polin, Polka mazurka; J. Strauß: Freut euch des Lebens; Lochmann: Spinn, spinn, Walzer über das schwedische Volkslied [Paul-Godwin-Quintett]. — 4. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen-Walzer [Hedwig Francillo-Kauffmann]. — 5. Benatzky: Einmal kommt der Tag; Rapée-Pollak: Charmaine, Boston; Gilbert-Wayne: Chiquita; Kálmán: Wenn die Puszta schweigt; Lewandowski: Mazur Akademicki [Paul-Godwin-Quintett].
21.00: Drei Einakter. 1. „Die zwölfte Stunde". Von Martin Beheim-Schwarzbach. Regie Fritz Knöpfke. — 2. **„Hochflut am Mississippi".** Von Kurt Heynicke. Regie: G. Fricke. — 3. **„Die Meerschaumpfeife".** Von Georges Courteline. Übersetzt von Franz Leppmann. Als Hörspiel bearb. von Karl Köstlin. Regie M. Bing. Zwischenmusik Kapelle Gebr. Steiner.
Anschl. Dr. Jos. Rauscher: Presse-Umschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Peter Eisert: Vom Skisport.
16.25: Henri Marteau: Ratschläge für Geiger.
16.50: Übertragung aus Stockholm.
18.45: Kinderstunde. 1. Tante Kitty bastelt mit ihrer Schar. — 2. Was schenke ich Vati und Mutti zu Weihnacht [Hanne Waehner].
19.10: Stunde der werktätigen Frau. Kriminalkommissarin Hanne Laufer: Die Bedeutung der Frauenpolizei.
19.35: Musikalische Autorenstunde. Werke von Henri Marteau.
1. Fünf Schlieflieder von Nikolaus Lenau, op. 31, für Bariton, Klavier und obligater Bratsche [Hans Hofele, Bariton; Henri Marteau, Bratsche; am Flügel Franz Bollon]. — 2. Adagio aus dem Violinkonzert [Henri Marteau, Violine]. — 3. Zwei Balladen, op 34; a) Das Grab im Busento; b) Die Blütenfee [Hans Hofele, Bariton; am Flügel Franz Bollon].
20.30: Aus Gleiwitz. Eine heitere Reklame. Anläßlich des 50. Sender-Konzertes.
E. Sompek: Das Warenhaus; K. Hlinak: Plakate — Rundschau; E. Sompek: Die Reklametafel [Heiteres Oberschles. Funkquartett].
21.10: Violinkonzert. Henri Marteau.
1. Reger: Sonate für Violine allein, op. 91, Nr. 2 (Henri Marteau gewidmet) [Henri Marteau]. — 2. Gernsheim: Sonate G-dur, für Violine und Klavier, op. 85, Nr. 4 (Henri Marteau gewidmet).
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens E. V.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

8.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.10: Übertragung aus Königsberg.
22.20: Leichte Abendunterhaltung.
1. Clemus: Jocosa, heitere, kleine Ouvertüre. — 2. Meisel: Liebling, wie ist dein Mann?; Franz Straßmann: Wenn die Erde gleich dem Mars zwei Monde hätt' [Axel Straube]. — 3. Lehár: Meine Liebe, deine Liebe, Lied und Slow-Fox aus „Das Land des Lächelns". — 4. Kurt Noack: Heinzelmännchens Wachtparade; Jessel: Der Rose Hochzeitszug [Axel Straube]. — 5. Geisler: Die Zeitlupe, Karikatur-Tanz-Walzer, Potpourri. — 6. Otto Reutter: a) Da kann man sehen, wie die Frauen sind; b) Warum? Warum? Warum? [Axel Straube]. — 7. Schiffner: Radio-Zauber, Valse lente. — 8. Stolz: Eine einzige Nacht, Potpourri. — 9. Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm gehn, Marsch-Foxtrott.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30—14.30: Russische Musik. Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. Dr. Höfer: Der Mikrobenjäger. Vom Bazillenvater Rob. Koch.
16.00: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden. Städt. Kurorchester. Leitung H. Irmer.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Mozart: Andante aus der Haffner-Serenade [R. Bergmann]. — 3. R. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama „Die Walküre". — 4. A. Rubinstein: Valse caprice.
18.00: Übertragung aus Stockholm.
19.05: Übertragung aus Stuttgart.
19.30: Bunte Stunde aus Stuttgart.
20.00: „Don Pasquale". Komische Oper in drei Akten von Donizetti. Neu bearbeitet in Text und Musik von O. J. Bierbaum und W. Kleefeld. Musikalische Leitung R. Schwarz. — Übertragung aus dem Badischen Landestheater, Karlsruhe.
22.20: Hebräische Gesänge. Wolf Leoni; am Flügel Karl Thoma.
1. Janowsky: Umar Rabi elosor, Talmud-Melodie. — 2. Max Widetzky: Sim Schoolaum, aus dem Musaf für Sabbat. — 3. Silberz: W'schomru, Gebet für den Freitagabend-Gottesdienst. — 4. Kirchner: W'sseorew, aus dem Musaf für die drei Wallfahrtsfeste. — 5. Hajom harass olom, aus dem Musaf für Neujahr, alte Melodie. — 6. Naumburg: Ldor wodor, aus dem Musaf für Neujahr.
23.15: Jazz auf zwei Flügeln. Lili Koppel und Rolf Schickle.
1. Clare: Miß Annabelle Lee. — 2. Edwards: The Red an Blue Blues. — 3. Berlin: Sunshine. — 4. Wirges: Igloo Stomp. — 5. Shay: Get out and get under the moon. — 6. Greer: Raquel. — 7. Damasek: Casa Lopez. — 8. Caroll: Menuette. — 9. Dr. Koper: Russian Cocktail, Transcription. — 10. Greer: On Step to Heaven. — 11. Chase: Synco Thots. — 12. Dr. Koper: Sonny Boy, Transcription — 13. Swerdloff: Loose Fingers.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

10.25: Hannover. Dipl.-Gartenbauinsp. Reichelt: Winterpflege der Obstanlage.
11.00: Hambrug, Bremen. Schulfunk. Vilma Mönckeberg: Sprecherziehung.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Prof. Haseloff: Die Hauptmeister des romantischen Kunstschaffens in Deutschland.
11.25: Hannover. Englischer Schulfunk. Hörspiel: Christmas Eve in England.
11.30: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. Dr. Wodick: Völker im Volkslied: Rußland.
13.05: Hannover. Musik. Schulfunk. P. Gümmer: Peter Cornelius.
16.15: Kunstformen der Dichtung. Prof. Dr. Petsch: Lyrik u. Dramatik, Spiel u. Drama.
16.50: Feier der Verteilung des Nobelpreises. — Übertragung aus Stockholm.
18.45: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Konzert.**
18.45: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.45: Bremen. Konzert.
19.25: Dr. Strauch: Wirkung der natürlichen Faktoren Wärme, Luft, Licht, Wasser auf die Ackerkrume.
20.00: Eweler-Quartett.
1. Haydn: Quartett B-dur op. 70 Nr. 4 (Sonnenaufgang-Quartett). — 2. Schubert: Quartettsatz c-moll. — 3. G. Raphael: Quartett op. 9 C-dur.
21.00: Joseph Lanner. Leitung H. Platen.
1. „Der Preis einer Lebensstunde", Ouvertüre. — 2. Aufforderung zum Tanz. — 3. „Der Tanz um die Braut", Mazurka. — 4. Abendsterne, Walzer. — 5. Der Sieg des Tanzes, Quadrille. — 6. Marienwalzer. — 7. a) Bruder halt; b) Bruder lauf; c) Bruder spring, Galopp. — 8. Die Romantiker, Walzer. — 9. Parademarsch des II. löbl. Wiener Bürgerregiments.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. dem Café Wallhof.
Hannover. Konzert a. d. Café Petri.
Bremen. Konzert a. Söllners Guten Stuben.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
15.30: Lisbeth Kroll: Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.
16.00: Blasmusik. Leitung Felix Prawniczak.
1. Blankenburg: Der Tausendkünstler, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 3. Rhode: Einzug der Rosenkönigin, Charakterstück. — 4. Boieldieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 5. Kummerer: 9. Alpenjäger-Marsch. — 6. Lincke: Vom Rhein der Wein, Marsch über das gleichnamige Lied. — 7. Waldteufel: Estudiantina, Walzer. — 8. Lindemann: Chinese wedding dance, Foxtrott; Wills: Olivera, spanischer Foxtrott. — 9.

Digitized by Google

Kohlmann: Studentenlieder-Potpourri. — 10. Blume: Traditionskompagnie, Marsch.
17.30: Hauptlehrer Schmidt: Das Bauernhaus in Ostpreußen.
18.15: Aus „Lucia di Lammermoor", von Donizetti [Schallplatten].
18.45: Jugendleiter Metz: Die arbeitsrechtliche Lage der Lehrlinge.
19.15: H. Altmann: Einführung in Hauers „Vom Leben".
19.30: Übertragung aus Danzig:
20.00: Dr. von Riebes: Das Sexualproblem der Gegenwart.
20.30: **Übertragung aus Königswusterhausen.**
22.20: **Leichte Abendmusik aus Danzig.**

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

8.00: Stadtrat Rektor Gensch: Welche Bücher wünsche ich mir noch schnell zu Weihnachten?
10.00: Prof. Fritz Jöde: In der Werkstatt der Musik.
12.00: Stud.-Rat Dr. Hartig, Lektor Grander: Französisch für Schüler. „Sports d'hiver".
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen für Kinder.
15.00: **Jugendstunde.** Dr. Lebede: Wir bauen ein Theater.
15.45: **Frauenstunde.** Ursula Scherz, William Wauer: Künstlerische Handarbeiten. Bastperlflechten: Eine Handtasche mit Reißverschluß.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dr. Mahrholz: Neue Bücher.
18.00: **Übertragung der Nobelpreisverteilungsfeier aus Stockholm.**
18.55: Prof. Dr. Heller: Das neue Italien.
20.00: Prof. Dr. Georg Schünemann: Musik der Gegenwart.
20.30: **Uraufführung: „Vom Leben", op. 57,** poetische Lesung mit Musik nach Worten von Friedrich Hölderlin. Von Josef Matthias Hauer. Dirigent Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Sprecher Gerda Müller. Herta Klust, Sopran; Hildegard Gajewska, Alt; Albert Peters, Tenor; Robert Korst, Baß-Bariton; Berliner Funk-Orchester.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 472 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.15: Major Gran: Auf Entdeckungsfahrt zum Südpol.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Dvorak: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". — 2. Moszkowski: Malaguena. — 3. Géradin: Spanische Suite. — 4. Offenbach: Melodien aus „Hoffmanns Erzählungen". — 5. Lieder für Sopran. — 6. Waldteufel: Aus schöner Zeit, Walzer. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur". — 8. Reich: Evelyn, Tango; Bendix: Parade im Kindergarten, Charakterstück.
15.00: Kinderspielstunde. Weihnachtsgeschichten und Lieder. Helene Guermanova, Alt.
16.00: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an höheren Schulen. Oberstudienrat Dr. Künzer: Ein Veredlungsversuch der Lehre von den ausgezeichneten Werten einer Funktion. — Winke zur Aufgabenbehandlung.
16.45: **Übertragung von der Deutschen Welle.**
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum: Hardt, Honigsheim, Stein, Worm.
20.00—21.50: Übertragung aus Königswusterhausen.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: C. Baresel: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
14.45: Bücherstunde der Jugend. Max Zeibig: Bücher, die von Weihnachten handeln.
15.15: Schallplatten. F. Völker, Opernarien.
16.00: Intendant Herbert Maisch: Die Aufgaben des modernen Theaterleiters.
16.30: Dr. Kurt Martens: Begegnungen mit Thomas Mann.
16.50—17.50: **Konzert.**
18.00: **Übertragung aus Stockholm.**
19.00: **Konzert der Bergkapelle Borna.** Dirigent A. Peterlein.
1. Brase: Große Zeit, neue Zeit, Preismarsch. — 2. Binder-Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 3. Parade-Post; Bernst-Simon: Präsentier- und Parademarsch im Schritt d. ehem. Karabinier-Regts. — 4. Meißner: Stolzenfels am Rhein. — 5. Parademärsche. Franz: Des ehem. 17. Ulanen-Rgts.; Möllendorf: Des ehem. 18. Ulanen-Rgts.; Berndt: Des ehem. 19. Hus.-Rgts. — 6. Neßler: Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen". — 7. Teike: Alte Kameraden; Lindemann: In d. Heimat gibt's ein Wiedersehn'n, Marsch.
20.00: Hermann Kesser liest eigene Werke.
20.30: **Alte Hausmusik für Viola da'more und Cembalo.** R. Lindner, Dr. Ernst Latzko.
1. A. Ariosti: Sonate A-dur, für Viola d'amore und Cembalo. — 2. Händel: a) Chaconne für Cembalo mit zwei Tastenreihen, F-dur; b) Sonate für Cembalo mit zwei Manualen, G-dur. — 3. Milandre: a) Mäßig langsam; b) Menuett für Viola d'amore und Cembalo.
21.00: **„Schwester Henriette".** Funknovelle von H. Kesser. Regie Dr. E. Kurt Fischer.
22.15: **Alte Synagogenmusik.** Leipziger Synagogenchor. Leit. Oberkantor S. Lampel.
1. Salomone de Rossi (1587—1628): Psalm 8. — 2. Halb-Kaddisch, bearb. von L. Lewandowski (1823—1894). — 3. Un' hsanne taukef, bearb. von L. Lewandowski. — 4. Olenu, bearb. v. S. Noumbourg (1817—1880). — 5. Kol nidre, bearb von S. Lampel (1884).
Anschl. bis 24.00: **Unterhaltungsmusik.**

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

14.45: Stunde der Hausfrau.
1. Thea Bicker: Weihnachtsarbeiten für die Familie. — 2. Elsa Schröder: Rezepte für feinere Bäckereien.
16.00: **Unterhaltungskonzert.** Kammerquartett Anny Rosenberger.
16.50: **Übertragung aus Stockholm.**
18.45: Landwirtschaftliche Meldungen.
19.00: Volkstümliche Lieder (Schallplatten).
19.30: H. Ph. Hassencamp: Weihnachtsgeschenke, Plauderei.
20.00: **„Hänsel und Gretel".** Märchenspiel. Musik von Humperdinck. Musik. Leitung Dr. Wartisch. In Szene gesetzt von Otto Kempf. — Übertragung aus dem Stadttheater Kaiserslautern.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.00: **Promenadekonzert** vom Schloßplatz.
13.15: Feodor Schaljapin singt [Schallplatten].
15.30: Dr. E. Frank: Soziale Frauenbücher.
16.00: **Konzert** aus Wiesbaden.
16.50: Übertragung aus Stockholm.
19.00: Dr. W. Drascher: Aus dem Leben der Überseedeutschen. Auf der Mine.
19.30: **Bunte Stunde.** Willy Weiß, Tenor; Rundfunkorchester. Leitung G. Görlich.
1. Hans May: a) Grüß mir mein Land Tirol; b) Ich träumte am Rhein in der Dämmerstund'. — 2. Willy Rosen: Ich schick dir ein paar Veilchen; Meisel: Liebling, wie ist dein Name, die Adresse und dein Telephon? — 3. H. Krome: Drum woll'n wir uns wieder vertragen; Willy Geisler: Berlin ist richtig! — 4. Willy Geisler: Wir trinken noch eins; H. Krome: Lust'ge Jungs von der Waterkant, Ahoi!
20.00: **„Don Pasquale".** Komische Oper in drei Akten von Donizetti. Neu bearb. in Text und Musik von O. J. Bierbaum und W. Kleefeld. Musik. Leitung Rud. Schwarz. — A. d. Bad. Landestheater, Karlsruhe.
22.30: **Hebräische Gesänge.** Gesang Wolf Leoni. Am Flügel Karl Thoma.
1. Janowsky: Umar Rabi closor (Talmud-Melodie). — 2. Max Widetzky: Sim Scholaum (aus dem Musaf für Sabbat). — 3. Silberz: W'schomru (Gebet für den Freitagabend-Gottesdienst). — 4. Kirchner: W'sseorew (aus dem Musaf für die drei Wallfahrtsfeste). — 5. Hajom harass olom (aus dem Musaf für Neujahr), alte Melodie. — 6. Naumburg: Ldor wodor (aus dem Musaf für Neujahr).
23.15: **Jazz auf zwei Flügeln.** Lili Koppel, Rolf Schickle.
1. Sidney Clare: Miss Annabelle Lee. — 2. Joe Edwards: The Red an Blue Blues. — 3. Berlin: Sunshine. — 4. Wirges: Igloo Stomp. — 5. Shay: Get out and get under the moon. — 6. Greer: Raquel. — 7. Damasek: Casa Lopez. — 8. Caroll: Menuette. — 9. Russian Cocktail, Transkription von Dr. Koper. — 10. Greer: On Step to Heaven. — 11. Chase: Synco Thots. — 12. Sonny Boy, Transkription von Dr. Koper. — 13. Swerdloff: Loose Fingers.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40: Schulfunk.
16.10: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Übertragung aus London.
20.45—22.10: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: **Exotische Länder. Konzert.**
19.15: Prof. Warnier: Les amours de Lamartine.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: **Konzert aus Laibach.**
22.00: Fernempfang.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.20: Bernard Shaw: Spoken English and Broken English (Linguaphonplatte).
19.33: Dr. Hackler: Mit dem Unterseeboot in die Regionen des ewigen Eises.
19.50: Schallplattenmusik.
20.00: Übertragung aus Zürich.
20.50: **Bunter Abend.** Von kriminellen Dingen. Ironie, Kritik, Satire in Prosa, Vers und Drama.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Leichte Musik.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: „Marja Boljsevik". Novelle von Nevjerov.
17.30: Prof. Dr. Vitezica: Was brauchen unsere Künstler u. was braucht uns. Kunst?
18.00: Konzert aus dem Café Moskva.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: **Liederkonzert.**
21.00: **„Der König bleibt".** Dramat. Szene in einem Akt.
21.40: **Abendkonzert.**
1. Rossini: Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla". — 2. Verdi: a) Fantasie a „Aida"; b) Vorspiel zum 3. Akt „Traviata". — 3. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". — 4. Massenet: Meditation aus „Tais". — 5. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 6. Puccini: Fantasie aus „Bohème".

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.20: Einar Boe: Aus dem Bienenleben.
19.50: Englisch für Anfänger.
20.00: **Orchesterkonzert.**
20.55: Magda Blanc: Neue Dichtungen von Nordahl Grieg.
21.20: **Klavierkonzert.**
22.20: Julie Svendsen: Die Kleidung d. Frau.
22.40—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: Waschküche und Wäsche.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Prof. Dr. v. Waldkirch: Die Grundidee der Demokratie.
20.00: **Hörspiel von Basel.**
21.30—22.00: **Orchesterkonzert.**

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

20.40: **Abendkonzert.**
1. Auber: Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici". — 2. Boito: Fantasie aus „Mephistophele". — 3. Mascagni: Barkarole aus „Silvano". — 4. Mozart: Mosaik. — 5. Tartini: Sonate A-dur für zwei Violinen; Purcell: Adagio e Canzone [Violine]. — 6. Vallaro: Serenade. — 7. Kálmán: Foxtrott. — 8. Blankenburg: Marsch.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenstunde. 1. Weihnachtsgeschenke. — 2. Überwinterung der Kakteen.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: **Deutsche Sendung.**
1. Dr. Loksch: Die Ernährung der Pflanzen. — 2. Prof. Mayer: Das Wesen des Barocks.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Onkel Georg erzählt Geschichten.
19.05: **Altbrünner Blasmusik.**
19.35: Übertragung aus Prag.
21.30—22.00: **Abendkonzert.**
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Bizet: Fantasie a. „Carmen". — 3. Liszt: Zweite Polonäse.
22.00—22.55: **Übertragung aus Prag.**

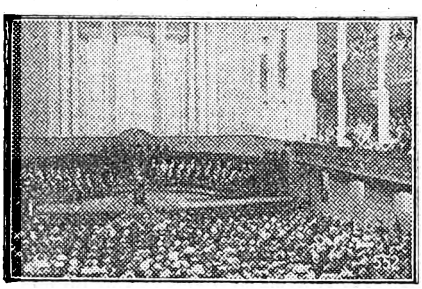
Digitized by Google

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik aus dem Palais St. Sauveur.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Widor: Serenade. — 3. Geographische Plauderei. — 4. Popper: Dans la foret. — 5. Gounod: a) Fantasie aus „Faust"; b) Walzerlied aus „Romeo und Julia"; Schubert: Geheimnis. — 6. Debussy: En Bateau. — 7. Gounod: Arie aus „Mireille". — 8. Godard: Conte Pastorale. — 9. Guiraud: Karneval. — 10. Allier: Serments d'amour, Walzer.
21.15: Konzert (Welle 338,2 m).

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Märchenstunde.
17.00: Konzert aus dem Café Ostende.
18.00: Vortrag.
18.30: Französischer Sprachunterricht.
19.10: Vorlesung in deutscher Sprache. Dr. H. Göttling: Berühmte Leute und Sachen in Satire und Humor.
20.00: Gedenkfeier an die Schlacht bei Limanova im Jahre 1914.
1. Geschichte der Schlacht bei Limanova. — 2. Die Legende von Limanova. — 3. Feldgebet.
21.30: Vortrag: Ungar. Außenpolitik.
Anschl. Konzert a. d. Hotel Hungaria.



Nobel-Feier im Konzerthaus zu Stockholm,
die von allen deutschen Sendern übernommen wird.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Jazzmusik. Vortrag.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 3. Vortrag. — 4. Tschaikowskij: Nußknackersuite.

565 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Aldermann A. S. Smigton: Wie das Wachtkomitee wacht. — Übertragung a. d. Colston Hall.
20.00: Walisisches Zwischenspiel.
20.25: Übertragung aus London.
20.45: Liederkonzert.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

15.10: Oxford—Cambrige. Rugby-Match.
16.45: Leichte klassische Musik.
19.30: Leichte Musik.
20.30: Tanzmusik Jack Payne.
21.30: Kammermusik.
1. Haydn: Quartett Es-dur, op. 76, Nr. 6. — 2. Wolf: a) Weylas Gesang; b) Wenn du zu den Blumen gehst; c) Ganymad. — 3. Locke: Quartett Nr. 6. — 4. Brahms: Mainacht; Strauß: a) Morgen; b) Ständchen. — 5. Fauré: Klavierquartett op. 115.
23.15: Programm-Musik.
1. Cowen: Ouvertüre z. „The Buterfly's Ball". — 2. Berlioz: Sylphentanz, aus „Faust". — 3. Rimsky-Korßakoff: Hummelflug. — 4. Dukas: Scherzo aus „Der Zauberlehrling". — 5. Saint-Saens: Aus der Suite „Karneval der Tiere". — 6. Beethoven: Ländliches Fest und Gewittersturm, aus der Sinfonie Nr. 6, F-dur.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Neue Bücher.
20.30: Orchester- und Liederkonzert.
1. Mozart: a) Ouvertüre zu „Idomeneus"; b) Sinfonie G-dur. — 2. Haydn: Arie aus „Die Jahreszeiten"; Giordani: Caro mio ben; Schumann: Dein Angesicht. — 3. Berlioz: Aus „Die Kindheit Christi". — 4. Wagner: Romanze aus „Die Walküre"; Fauré: Clair de lune; Debussy: Cloches. — — 5. Rabaud: Le Procession nocturne. — 6. Brahms: Rhapsodie.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

16.30—18.00: Konzert a. d. Grande Italia.
20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Konzert a. d. Café Italia.
21.00: Prosa.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
16.10: Vortrag.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: J. N. Williams: Akt-Glashow: Theater, Musik, Hallen.
20.00: Lady E. Campell: Hochlandtraditionen.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert.
21.00: Orchester- und Chorkonzert a. d. St. Andrews Hall.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
17.00: Lahti. Vortrag.
17.30: Lahti. Konzert.
18.15: Vortrag.
18.15: Lahti. Vortrag.
18.35: Vortrag.
18.35: Lahti. Balladen.
19.00: Lahti. Sinfoniekonzert aus Turku.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

15.40: Plauderei.
16.40: Konzert.
19.25: Englischer Unterricht.
20.41: Konzert aus Rotterdam.
21.40: Plauderei.
22.25: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Frau Luna". — 2. Straus: Czardas aus „Die Fledermaus". — 3. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". — 4. Kálmán: Lieber Himmelsvater sei nicht bös', aus „Die Faschingsfee". — 5. Fetras: Operettenrevue. — 6. Stolz: Das ist noch ein Stücker'l vom alten Wien. — 7. Lehár: Welbermarsch aus „Die lustige Witwe".

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

13.55: Schallplattenkonzert.
15.40: Zuschneidekursus.
16.00: Schulfunk.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.55: Esperanto.
19.10: Vortrag.
19.40: Kirchenlatein.
20.10: Vortrag.
20.41: Abendkonzert. Arnhemer Orchesterverein.
23.15: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

18.00: Konzert des Quartetts.
1. Sgambatti: Quartett op. 17. — 2. Haydn: Quartett op. 20, Nr. 4.
19.05: Radioamateurecke.
19.20: Jugendfunk. Mathematik.
19.35: Slowakisch für die Ungarn.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.30—22.00: Konzert.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.20: „Madame Butterfly". Oper von Puccini. — Übertragung aus dem Polnischen Theater.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Gedichte von Nis Petersen.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: O. Levinson: Rechtsverhältnisse gegenüber Angestellten.
20.00: Lieder-, Harfen- u. Violoncellovorträge.
1. Charpentier: Melodie; Leoncavallo: Serenade [Violoncello und Harfe]. — 2. Tofft: Klassische Lieder für Sopran und Harfe. — 3. Parish-Alvers: Andante; Schücker: Mazurka; Stern-Hiesiger: Melodie [Harfe]. — 4. Saint-Saens: Der Schwan; Pollini: Adagio cantabile [Violoncello und Harfe].
21.00: Moderne Dialoge: „Familie Hansen".
21.15: Vorlesung.
22.00: Neue russische Musik.
1. Schirinsky: Streichquartett op. 2. — 2. Schebalin: a) Es singt am Strome die Schalmei; b) Spät im Herbst; Gnessen: In der Welt ist nichts so rein. — 3. Riasanow: Introduktion; Tuline: De Profundis; Dechevow: Les rails; Popow: Melodie; Scherbatcheff: Invention [Klavier]. — 4. Goedicke: Russische Volkslieder für Gesang mit Klavier, Violine und Violoncello.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Hotel Angleterre.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Landwirtschaft.
17.50: Jazzmusik.
18.05: Vortrag: Der litauische Wald.
18.25: Jazzmusik.
18.35: Vortrag.
19.00: Abendveranstaltung.
20.10: Vortrag: Litauisch in der Volksschule.
20.30: Abendmusik.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.05—13.10: Jugendkonzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Biographie der Weltwirtschaft.
19.00: Fehler in der slowenischen Sprache.
19.30: Russischer Unterricht.
20.00: Orgelkonzert.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Italienischer Unterricht und Literatur.
19.30: Bücherstunde.
20.00: Instrumental- und Vokalkonzert.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Opernarien. — 3. Massenet: Aus „Werther". — 4. Lieder. — 5. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 6. Lieder. — 7. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila".
21.15: Vorlesung.
21.25—22.00: Leichte Musik.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Lehár: Zigeunerliebe, Walzer. — 3. Strauß: Fantasie aus „Der letzte Walzer". — 4. Drdla: Serenade. — 5. Rosey: Lune de miel.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—15.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.00: Prof. Abercrombie: Stadtanlagen.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchesetr.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik a. d. Cecil.
15.30: Schulfunk.
17.00: Leichte Musik a. d. Brixton Astoria.
17.30: Orgelkonzert.
19.00: Gedichte von Sturge-Moore.
19.45: Musik für Blasinstrumente.
20.00: Während London schläft.
20.25: Prof. Watts: Die Entstehung der Erde.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
1. Debussy: Kleine Suite. — 2. Drei Lieder [Baß]. — 3. Donizetti: Rezitativ und Arie [Sopran]. — 4. Rossini: Aus „La Boutique Fantasque". — 5. Lieder. — 6. Gungl: Kasinotänze, Walzer. — 7. Drigo: Columbine. — 8. Rimsky-Korßakoff: Gauklertanz.
22.20: Sir W-Davies: Worte und Musik.
22.40: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

Digitized by Google

Dienstag, 10. Dezember

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—23.30: Abendkonzert.
22.00: Zahnärztliche Plauderei.

707 kHz Madrid (ea) 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo, Barcelona.
0.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: L. Haward: Weihnachtsdekorationen.
20.00: Übertragung aus Liverpool.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: „What's Bred in the Bone". Komödie in drei Akten von Harold Brighouse.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Volksliederkonzert.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.00: Konzert a. d. Hotel Cecil.
18.00: Haushaltungsfunk.
18.45: Klavierkonzert Signy Cleve.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
22.05: Hans Aanrud liest eigene Werke.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Konzert.
17.30: Vorlesung.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Jos. Vejvoda: Entstehung der Briefmarken.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Dr. Cakrt: Reparationsbank.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.30: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Englischer Unterricht.
21.30: Vortrag über das Flugwesen.
21.45: Abendkonzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

10.45: Nachmittagskonzert.
20.15: R. Lalou: Was uns die deutschen Kriegsbücher lehren.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: „La petite Mariée", für Soli, Chor und Orchester von Lecoq.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.00: Rätselfunk.
17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Vortrag.
19.20: Übertragung aus Kattowitz.
23.15—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Prof. Nr. Veltz: Intern. Kongreß der geistigen Arbeiter im Haag.
16.10: A. Lunacek: Ruinen der Olympie auf dem Peloponnes und die olymp. Spiele.
16.20: Kinderecke. Weihnachtsbaum d. Liebe.
16.30: Konzert für die Schulen aus dem Smetana-Saal.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Schulz: Mode und Sittlichkeit. — 2. Dr. H. Wassermann, Wien: Was die Frau von der Gymnastik wissen muß.
18.10: J. Kales: Was sollen Angestellte lesen?
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Schallplattenmusik.
19.35: Forschungsreisender E. St. Vraz: Märchen und Sagen in Japan.
20.00: J. B. Foerster. Liederabend aus dem Mozarteum.
21.30: Klavierkonzert. Prof. J. Herman.
22.15—22.55: Tanzmusik a. d. Autoklub

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278.8 m

16.30: Violinkonzert. Hilda Rings, Wien.
1. Rinaldi: Intermezzo. — 2. Vieuxtemps: Fantasie appassionate. — 3. Kalser: a) Reminiscencia; b) Souvenir. — 4. Bloch: Nigun. — 5. Chopin: Notturno.
17.45: St. Juras: Jugend und Volk.
18.00: Prof. Dr. Hodal: Vortrag.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: J. Sekera: Die Sünde der alten Mutter.
19.05: Unterhaltungsstunde.
19.35: Übertragung aus Prag.
21.30—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baross.

573 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Kammermusik.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

20.30: Vortrag.
21.02: „Turandot". Oper von Puccini.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz Malmö	0,6 kW	230,6 m

18.00: Übertragung der Nobelpreisverteilung aus dem Konzerthaus.
18.45: Schallplattenmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Dr. Thunström: Das Licht im Dienst der Medizin.
20.00: Rezitation und Kammermusik.
1. Berwald: Trio für Klavier, Violine und Violoncell Nr. 1, Es-dur. — 2. Schwedische Lyrik [Anders de Wahl]. — 3. Berwald: Romanze und Scherzo, für Klavier. — 4. Jarl Hemmer: Die Kämpfer im Berge. Musik von Erkki Melartin. Am Klavier Algot Haquinius. [Anders de Wahl.]
21.40: C. A. Dymling: Literarischer Vortrag.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

22.00: Glockenspiel. Anschl. Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Militärkonzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

19.15: Geschichtliche Plauderei.
19.30: Tanzmusik, spanische Lieder.
21.15: Szenen aus Opern.
1. Gounod: Aus „Faust". — 2. Rossini: a) Ouvertüre zu „Die diebische Elster"; b) Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 3. Wagner: Arien aus „Lohengrin". — 4. Moussorgsky: Arien aus „Boris Godounow". — 5. Wagner: Arien aus „Tannhäuser". — 6. Lalo: Zwei Arien aus „Le roi l'a dit".

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

19.15: Abendkonzert.
20.00: Esperanto.
20.30: Bunte Musik.
21.15: Musik von Vincenzo Davico.
1. Tentazioni di S. Antonio, Konzertoper in drei Episoden für Soli, Chor u. Orchest. — 2. Oemetti pastorali, für Orchester und Cello. — 3. Sonatina rustica, für Violine und Klavier. — In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Auslandspolitik im November.
15.45: G. Witkowski: Das Flugwesen in Deutschland.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. Janowski: Was ich in Wolhynien sah.
17.45: Orchester- und Liederkonzert.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1373 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

15.30: Konzert. Orchester Ferd. Domansky.
17.30: Kinderstunde. Ing. Grissemann: Bastelkursus.
18.00: Dr. Paradeiser: Die Bedeutung des Jugendwohlfahrtsgesetzes.
18.30: Dr. Winter: Weihnachtstisch u. Weihnachtshaushalt.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.30: „Othello". Oper in vier Akten von Verdi. — Übertragung aus der Staatsoper.
Anschl. Konzert. Orchester André Hummer.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 2. Hummer: Das war mein Wien!, Walzer. — 3. Morena: Brahms-Memoiren, Fantasie über Brahms Werke. — 4. Smetana: Szenen aus „Die verkaufte Braut". — 5. Hellmesberger: Ballettsuite Nr. 1: a) Gavotte; b) Valse espagnole; c) Die Traumtänzerin; d) Danse diabolique, — 6. Ziehrer: Urwiener Polka. — 7. Kálmán: Wenn die Puszta schweigt, Valse Boston. — 8. Fetras: Strauß-Erinnerungen, Fantasie.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Nachmittagskonzert.
18.45: Vortrag.
19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Dr. Wiesendanger: Städt. Verkehrsprobleme.
20.00: Musik für Harfe und Violine.
21.00: Unterhaltungskonzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik aus Moka Efti.
18.00—18.30: Unterhaltungsmusik aus Moka Efti.
20.00—20.30: Eine Stunde Dreivierteltakt.
20.30—22.00: „Vom Leben" von Hauer.
22.00: Tanzmusik aus dem Hotel Esplanade. Anschl. Tagesnachrichten.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.00: Solistenkonzert. S. Kopenhagen.
22.00—23.00: Neuere russische Musik.

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Stadtbaurat Wagner und Dr. M. Osborn.
14.00—14.55: Vorspiele [Schallplatten].
1. Wagner: Vorspiel zu „Tannhäuser". — 2. Bizet: Vorspiel zum 1. und 4. Akt „Carmen". — 3. Herold: Vorspiel zu „Zampa". — 4. Adam: Vorspiel zu „Wenn ich König wär'". — 5. Thomas: Vorspiel zu „Mignon". — 6. Wagner: Vorspiel zum 1. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
15.20: Obering. Tombrink: Das Gas und seine Verwendung im Haushalt.
15.40: Leopold Lehmann: Diplomatischer Geheimverkehr und Chiffre-Dienst.
16.05: Stadtbaurat Wagner und Dr. Max Osborn: Berliner Verkehr und historisches Stadtbild.
16.30: Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof.
17.00: Jugendbühne. „Das kalte Herz". Nach dem gleichnamigen Märchen von Wilh. Hauff. Für den Funk bearb. von Katarina Bach.
18.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
18.30: Teemusik aus dem Hotel Kaiserhof.
19.00: „Das Mädchen George", Roman von Joe Lederer. Bruchstücke, gelesen von der Verfasserin.
19.30: Die neuesten Schlager des Monats. Luigi Bernauer, Bariton; am Flügel Hans Sommer.
1. Rotter-Jurmann-Egen: Weißt du, was du kannst, Foxtrott. — 2. Balz-May: Dich hab' ich geliebt, engl. Waltz aus dem gleichnamigen Tonfilm. — 3. Brüll-Stolz: Schlaf ein, mein kleines Sonnenkind. — 4. Amberg-Bernauer: Wenn ich in deine Augen schau. — 5. Waens: O Carolina [Klavier]. — 6. Aivaz: Sweetheart. — 7. Schwarz-Rosen: Auf einer kleinen Bank im Park. — 8. Rotter-Kaper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe. — 9. Rotter-Doelle: Heut' hab' ich dir ins Herz geschaut.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: Quartetto Veneziano del Vittoriale. Luigi Enrico Ferro, 1. Violine; Vittorio Fael, 2. Violine; Oscar Crepax, Viola; Edoardo Guarnieri, Violoncello.
1. Felice Giardini: Quartett. — 2. Vincenzo Tommasini: Zweites Quartett. — 3. Boccherini: Quartett op. 39, Nr. 1.
21.30: Bücher und Menschen. Eine Umfrage [Sprecher Dr. Erich Franzen].
Danach Dr. Chr. Pfeil: Trocken-Skiübungen. Anschl. Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik Egon Kaiser mit dem Orchester der Jazz-Union.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: H. Sappok: Was lehren die oberschles. Kammerversuchsfelder?
16.30: Balladen [Schallplatten].
1. Der Gastwirt und die Mordeltern, Moritat, Anfang des 19. Jahrh. [Bariton]. — 2. C. Loewe: a) Tom der Reimer, altschottische Ballade [Tenor]; b) Prinz Eugen [Bariton]. — 3. Chopin: Ballade in As-dur, op. 47. — 4. Loewe: a) Heinrich der Vogler; b) Der heilige Franziskus [Tenor]. — 5. Schumann: Die beiden Grenadiere [Bariton]. — 6. Wagner: Senta-Ballade, aus „Der fliegende Holländer" [Sopran]. — 7. Weil: Die Balladen der Dreigroschenoper.
17.30: Elternstunde. 1. Schulrat Wollniok, Guhrau: Elternschaft und Rundfunk. — 2. Studienrat Dr. Pomplun: Flugwesen und höhere Schule.
18.00: Mitteilungen des Arbeiter-Radio-Bundes Deutschland E. V., Bezirkgr. Breslau.
18.15: Stunde der Zeitschrift „Der Oberschlesier".
18.40: Prof. Dr. Kühnau: Die weiße Frau.
19.05: Französische Musik. Leitg. Marszalek.
1. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 2. Gounod: a) Aubade; b) Sérénade; c) Le Soir [Dr. Hans Brosig, Tenor]. — 3. Massenet: Aragonaise aus „Der Cid". — 4. Meyerbeer: Pays merveilleux, aus „Die Afrikanerin" [Hans Brosig]. — 5. Dyck: Besuch bei Celimene. — 6. Cazes: a) Toi; b) Aime moi; c) Ne pleure pas [Hans Brosig]. — 7. Messager: Pizzikato aus dem Ballett „Die beiden Tauben".
20.05: Dr. Reisse: Blick in die Zeit.
20.30: Eine Frau singt für Viele. Sascha Alexandra; Funkkapelle. Leitg. Marszalek.
21.35: Der Dichter als Stimme der Zeit. Hermann Kesten. Gespräch mit dem Dichter: (Dr. Hans Nowak). Hermann Kesten liest aus eigenen Werken.
22.35: Aufführungen der Breslauer Oper.
23.00: Dr. Gumpert: Neue Wohlfahrtsbriefmarken.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

10.15—16.15: Übertragung aus Königsberg.
16.15: Unterhaltungskonzert.
1. Linka: Vivat Hungaria. — 2. Huntley: Der tanzende Tod, Valse. — 3. Adam: Ouvertüre zu „Der König von Yvetot". — 4. Bullerian: Poème d'Extase. — 5. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 6. Percy: Reiseskizzen aus Altchina, Suite. — 7. Schmalstich: Liebesnacht. — 8. Engel-Berger: Cowboyliebe, Intermezzo.
17.30—21.00: Übertragung aus Königsberg.
21.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. Ciardi: Le Carneval russe, Variations brillantes, für Flöte und Klavier, mit Kadenzen. — 2. Grieg: a) Dereinst Gedanke mein; b) Die verschwiegene Nachtigall; c) Eros; Pfitzner: a) Ist der Himmel darum im Lenz so blau?; b) Über ein Stündlein; c) Wie Frühlingsahnung zieht es durch die Lande [Margarete Brüggemann]. — 3. Niemann: Aus dem magischen Buch, op. 92: a) Colebri; b) Die silberne Kaskade; Gounod-Liszt: Faust-Walzer [Ella Mertins]. — 4. Rubinstein: a) Es blinkt der Tau; b) Neue Liebe; Gounod: Frühlingslied; Brüll: Sechse, sieben oder acht.
22.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
0.00—1.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Deutsch: Adalbert Neumann: „Nordisch-heroische Balladen", Einleitung. Balladen von Strachwitz, Fontane, Dahn, Engelhard.
13.30: Russische Volksmusik [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Rektor Wehrhan: Von Frau Holle und ihren Nixen.
16.00—17.45: Konzert aus Stuttgart. Leitung Gustav Görlich. Hermann Grotz, Bariton; am Flügel Willy Hahn.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 3. Bizet: Vorspiel zu „Carmen". — 4. Bizet: Euren Toast, Lied des Escamillo aus „Carmen". — 5. Ippolitow-Iwannow: Aus den kaukasischen Skizzen „Iberia": a) Lesginkha; b) Grusinischer Kriegsmarsch. — 6. Wieniawsky: Legende, Violinsolo mit Orchesterbegleitung. — 7. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 8. Verdi: Arie und Tod Posas, aus „Don Carlos". — 9. Grieg: Brautraub und Ingrids Klage, aus „Peer Gynt". — 10. Grieg: a) Eros; b) Der Schwan. — 11. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi".
18.05: Frau Prof. Dr. Altmann-Gotheiner: Die Frau in der internationalen Arbeit.
18.30—19.00: Übertragung aus Stuttgart.
19.05: Übertragung aus Stuttgart.
19.30: Konzert. Leitung R. Merten.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Karneval". — 2. Strauß: Suite aus „Der Rosenkavalier". — 3. Wagner: Huldigungsmarsch.
20.15: Literarische Veranstaltung. Nach der Karte. Kundry Siewert und Robert Taube.
1. W. M. Thakeray: Dinergebende Snobs. — 2. M. G. Saphir: Österreichische Mehlspeise. — 3. Carl Sternheim: Napoleon. — 4. Gg. v. Massen: Ave ostrea. — 5. Franz Hessel: Frau Menschenfresser. — 6. B. Traven: Aztekenmahlzeit. — Würzen von Vischer, Lessing und Friedrich dem Großen. Zusammenstellung von Friedel Falke-Leonhardt.
21.00: Südwestdeutsche Komponisten.
1. Hans Oskar Hiege, Mainz: Orgelsonate op. 13 [R. Merten]. — 2. Bodo Wolf, Frankfurt: Kammermusik op. 41. für Bläser [Flöte, Klarinette, Fagott, Trompete und Klavier; Klavier: Der Komponist]. — 3. Julius Klaas, Auerbach i. V.: Drei Gesänge für Sopran mit Streichquartett nach Hofmannsthal [Grete Krüger]. — 4. Johann Friedrich Hoff, Frankfurt: Brougnon-Suite, op. 17, für Streichtrio [Licco Amar, Violine; J. Fr. Hoff, Bratsche; Maurits Frank, Cello]. — 5. Heinz Schröter, Frankfurt: Drei Jazzstücke für zwei Klaviere [Heinz Schröter, Luise Specht].
22.30: Schach. Prof. Dr. Mannheimer: Besprechung von Schachaufgaben.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

9.30: Schulfunk. Fahrt durch d. Hamburger Hafen. — **Übertragung aus dem Hafengebiet — Elbtunnel — St. Pauli Fischmarkt.**
11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk.
11.25: Hannover. Schulfunk. H. Braasch: Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
12.15: Bremen. Musik. Schulfunk. R. Großmann: Streichquartettsätze (Haydn, Mozart).
13.15: Hamburg, Bremen. Eng. Schulfunk.
14.15—16.00: Konzert a. d. Überseeheim der Hamburg-Amerika-Linie.
16.15: Karl Minor: In einer Stunde ein unfehlbares Gedächtnis. Praktische Übungsbeispiele in der Mnemotechnik.
16.30: Konzert für Harfe und Violine. Kurt Gillmann, Harfe; Hendrik Prins, Violine; Eleonore Sadowska, Gesang.
1. Spohr: Sonate für Harfe und Violine. — 2. Händel: O mein Herz, Arie; Liszt: Ich liebe dich. — 3. Saint-Saens: Impromptu f. Harfe u. Violine. — 4. Gillmann: a) O Jesulein zart; b) Ich will meine Seele tauchen.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. Lauffer: Niederdeutsches Volkstum.
19.25: Erziehungsfunk. Studienrat Muchow: Der Jugendliche von heute. Jugendbewegung und Jugendorganisation als Faktoren der Selbsterziehung.
20.00: Kiel, Hamburg, Bremen, Flensburg. „Blauer Amidam". En lusti Spill in dree Optög von Ingeborg Andresen (Uraufführung). Gastspiel d. Kieler Niederdeutschen Bühne. Leitung Prof. Dr. Mensing.
20.00: Hannover. Wilhelm Kienzl.
1. Vorspiel zum 2. Akt „Der Kuhreigen". — 2. a) Die verschwiegene Nachtigall; b) Wiegenlied [Ellen Kist-Noe]. — 3. Melodien aus „Der Evangelimann". — 4. a) Sternennacht; b) Maria auf dem Berge [Ellen Kist-Noe]. — 5. Fantasie aus „Der Kuhreigen". — 6. a) Canzonetta; b) Abendgang [Ellen Kist-Noe]. — 7. Steirische Tänze.
21.00: Hannover. Aus klassischen Operetten.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.20: Übertragung auswärtiger Sender.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Mandolinenkonzert.
15.30: „Der zärtliche Ozuma und die zänkische Panulla". Heiteres japanisches Hörspiel für jung und alt von Marga Hoffmann. Regie: Kurt Lesing.
16.15: Unterhaltungsmusik. Kapelle Berger.
17.30: Elternstunde. Lehrer Muhlack: Bücher für den Weihnachtstisch unserer Kinder.
18.15: Aus Operetten und Revuen [Schallplatten].
19.00: Albert Conradt: Was für Spielzeug soll ich meinen Kindern zu Weihnachten schenken?
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Im Dreivierteltakt. Dir. Erich Seidler.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Offenbach: Perlenwalzer aus „Die Jüdin von Toledo". — 3. Glazounow: Konzertwalzer. — 4. Strauß: Lagunenwalzer. — 5. Reger: Walzer aus d. „Ballettsuite". — 6. Busoni: Tanzwalzer für Orchester.
21.00: Übertragung aus Danzig.
22.00: Tanzfunk [Gertr. Lemke, H. J. Meyer].
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.
0.00—1.30: **Nachtkonzert** a. d. Alhambra.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Lehrgang für praktische Landwirte. Landw.-Rat Killer: Der Gründünger.
9.30—10.25: Übertragung aus Hamburg.
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater: „Struwelpeter" [Otto Wollmann].
15.45: Frauenstunde. Anna Neumann: Weihnachtsvorbereitungen der Hausfrau.
16.00: Dr. Susanne Engelmann: Die Erziehung des Mädchens zur Staatsbürgerin durch die Schule.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Dr. Leo Balet: Flötenmusik.
18.00: Rechtsanwalt Dr. H. Friedländer: Die Organe der Aktiengesellschaft (Vorstand, Aufsichtsrat, Generalversammlung).
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Mayer: Große Menschen: Karl Marx.
20.00: Übertragung aus Berlin.

Digitized by Google

20.30: Übertragung aus München.
21.20: „Geselligkeit". Festliche Klänge aus d. 13. Jahrhundert. W. Brandt, Sprecher; Mitglieder des Collegiums musicum der Universität Erlangen (Orchester und Gesang): Willy Götz, Tenor; Toni Nebuschka, Lotte Schön-Berger, Hannah Zierlein, Alexander Starke, Emil Gurey, Rezitation. Manuskript u. Gesamtleitung Alfred Graf.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

535 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

9.30—10.25: Übertragung aus Hamburg.
11.20: Musikal. Schulfunk. Leitgedanke: Aus Oratorien von Händel.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Die beiden Schützen". — 2. Waldteufel: Braun oder Blond, Walzer. — 3. Massenet: Melodien aus „Ariane". — 4. Chaminade: Zigeunerin; Dvorak: In den Spinnstuben. — 5. Sibelius: Kleine Suite. — 6. Demaret: Heimsuchung, Intermezzo a. d. Weiten Westen. — 7. Kockert: Ein Morgen in Sanssouci.
14.30: Funkwerbung.
15.00: Els Vordemberge: Handarbeitsstunde. Wir bemalen Papierservietten.
15.45: Frauenstunde. Dr. Elisabeth Cosack: Gedanken zur Psychologie der Lektüre und des Lesens.
16.05: Die Hausbücherei. Fritz Worm: Ewiger Vorrat deutscher Poesie.
16.25: W. Meyer: Ausschen und Leistung der im Bau befindlichen Großluftschiffe.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Volksschulen. Eine Deutschstunde als Wurzelstunde für den Gesamtunterricht in einer wenig gegliederten Schule.
17.30: **Vesperkonzert.** Karl Delseit, Klavier; T. Faßbender, Violine; A. Schreiber, Cello.
1. Corelli: O. Sanctissima. — 2. Pergolese: Nina. — 3. Beethoven: Menuett. — 4. Dvorak: Humoreske. — 5. Klassert: Trio, op. 85. — 6. Violinsoli: Hubay: Zephir; Dittersdorf: Scherzo. — 7. Chopin: Trio.
18.30: Dr. Telecky: Berufs- und Gewerbehygiene.
19.15: Intendant Ernst Hardt: Vorlesung.
19.40: Dr. Loose: Deutsche Wirtschaftspolitik vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Reichsgründung.
20.00: Die unsterbliche Stimme. **Mattia Battistini.** Einführende Worte: P. H. Gehly.
1. Rossini: Gebet aus „Wilhelm Tell". — 2. Berlioz: Unter diesen Rosen, aus „Fausts Verdammnis". — 3. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 4. Mozart: Horch auf den Klang der Zither, aus „Don Giovanni". — 5. Verdi: Zur Nachtzeit war's, aus „Othello". — 6. Puccini: Drei Häscher, ein Wagen, aus „Tosca". — 7. Tosti: Du liebst mich nicht mehr. — 8. Rotoll: Die schwarze Gondel, Ballade.
20.40: **Sinfoniekonzert.** Leitung Buschkötter.
1. Karl Hermann Pillney: Divertimento für Klavier und Kammerorchester, Werk 2: Toccata — Fudhetto — Basso ostinato — Intermezzo — Scherzo — Groteske (Strawinski — Jack Hylton) — Finale [Karl Hermann Pillney]. — 2. Hindemith: Kammermusik Nr. 5, Konzert für Solobratsche und größeres Kammerorchester, op. 36, Nr. 4: Schnelle Halbe, langsam, mäßig schnell, Variante eines Militärmarsches [Solobratsche: Paul Hindemith]. — 3. Berlioz: Harold in Italien, Sinfonie (Szenen der Melancholie, des Glückes und der Freude — Marsch der Priester, ihr Abendgebet singend — Serenade eines Bergbewohners der Abruzzen an seine Geliebte — Orgie der Briganten [Erinnerungen an die vorhergehenden Szenen]) [Bratschensolo: Paul Hindemith].
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Lotte Hildebrandt: Süddeutsche Weihnachtsbäckerei.
12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: **Für die Jugend.** Von Spinnen und Spinnentieren. Von Erna Moser. Regie Hans Peter Schmiedel. (Wiederholung.)
16.00: Studienrat Brüls, Köln: Zweckmäßigkeiten im Tierbau und Tierleben.
16.30: **Solistenkonzert.**
1. Schumann: Abegg-Variationen, Werk 1 [Oswin Keller]. — 2. Joh. V. Börner: a) Der Jüngling; b) An den Schlaf; c) Die Verleumdung [Tilla Schmidt]. — 3. Loewe: a) Odins Meeresritt; b) Prinz Eugen [Georg Schmieter]. — 4. Chopin: Berceuse; Keller: Valse caprice, Des-dur [Oswin Keller]. — 5. Franchetti: a) An Silvia; b) Wiegenlied [Tilla Schmidt]. — 6. Hardt-Warden: Der liebe Augustin [G. Schmieter]. — 7. Debussy: a) Arabesque, E-dur; b) Feux d'artifice (Feuerwerk) [Oswin Keller]. — 8. Bergerettes (18. Jahrh.) [Tilla Schmidt]. — 9. Lortzing: Im Wein liegt Wahrheit, aus „Undine"; Brüll: Lied des Bombardon, aus „Das goldene Kreuz" [G. Schmieter].
18.05: Arbeitsmarktbericht.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Dr. Behm: Handwerkliche und industrielle Produktionsgestaltung. Leitende Persönlichkeit und Produktionsgestaltung.
19.30: **Chorkonzert. Kleiner Chor der Dresdner Liedertafel.** Dir. K. M. Pembaur.
1. Silcher: a) Wohin mit der Freud?; b) Süß liebe liebt den Mai; c) Mädele ruck; d) Vögele im Tannenwald. — 2. Wagner-Schönkirch: Das Baumgärtlein; Camillo Horn: Es wollt' ein Mädchen Wasser holen; Wilh. Rinkens: Amor in allen Ecken. — 3. R. Becker: a) Heimattal; b) Frau Nachtigall [R. Günther, Sopransolo]. — 4. Josef Leiter: Alpenrose; Bua am Gamsberg; Heut' gain ma auf die Alm, Volkslieder, bearb. von Pembaur.
20.30: Aus neueren utopischen Romanen. Aus „Das flammende Meer" von Werner Scheff; aus „Weltuntergang" von Kopernikus Gert Randolf]:
21.00: **Sinfoniekonzert.** Dir. Generalmusikdirektor Karl Schuricht, Wiesbaden. Leipziger Sinfonieorchester.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. Sibelius: Drei historische Szenen: a) Jagd; b) Minnelied; c) Festivo. — 3. Tschaikowskij: Sinfonie „Pathetique".
Anschl. bis 24.00: Aus Opern [Schallplatten].

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: **Nachmittagskonzert. Funktrio.**
1. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 2. Verdi: Fantasie a. „Aida". — 3 Grieg: a) Ich liebe dich; b) Erotik; c) Koboldtanz [Klavier]. — 4. Lanner: Die Werber, Walzer. — 5. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur". — 6. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume; Stolz: Wien wird bei Nacht erst schön.
16.55: Kinderstunde.
1. Peterles Christnacht [Hans Carl Meixner]. — 2. Wir basteln: Christbaumschmuck [Ernst Firnholzer]. — 3. **Besuch beim Christkindl.** Spiel für die Kleinen von Amalie Stocker. Leitung F. Classen.
18.15: Schachfunk für die Jugend. Stud.-Rat Geist: Napoleon I. als Schachspieler.
18.45: Walter Jaeger: Zeitschriftenschau.
19.00: **Chorkonzert. Knabenchöre von Armin Knab.** Jugendchor der Nürnberger Madrigalchorvereinigung. Leit. Döbereiner.
19.30: Gesundheit. Medizinalrat Dr. Seiffert: Gesund oder krank. Neues von der Tuberkulose. Nerven, Nutzen oder Schaden des Tabaks.
20.00: **Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester.** Leit. K. Pastor. **Isar und Spree.**
1. Scherzer: Bayerischer Defiliermarsch. — 2. Komzak: Münchner Kindl, Walzer. — 3. Schäfflertanz. — 4. Kaiser: Münchener im Gebirge, Potpourri. — 5. Originalländler. — 6. Friedemann: Bayerisch Blau, Marsch. — 7. Henrion: Hie guet Brandenburg allewege, Marsch. — 8. Conradi: Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre. — 9. Kollo: a) Das war in Schöneberg; b) Unter'n Linden. — 10. Lincke: Berlin bei Nacht, Potpourri. — 11. Rixdorfer. — 12. Lincke: Berliner Luft, Marsch.
21.20: **Geselligkeit. Ein Zyklus. 1. Es wird zu Tisch geblasen.** Festliche Klänge aus dem 13. Jahrhundert. Willi Brandt, Sprecher; Mitglieder des Collegiums musicum der Universität Erlangen, Orchester und Gesang; Willy Götz, Tenor; Toni Nebuschka; Lotte Schön-Berger; Hannah Zierlein; Alexander Starke; Adolf Rückert, Rezitation. Manuskript und Gesamtleitung Alfred Graf.
Zweistimmiges Spielmannsstück: Stantipes imperfecta. — Aus „Aucassin und Nicolette". Chante fable. — Tanzliedchen. — Walter von der Vogelweide: Ich habe Herren gekannt . . . — „Palästinalied". — Fürst Wizlav von Rügen: Mailied. — Dreistimmiges Spielmannsstück: In seculum viellatoris. — Konr. Schenk von Landeck: Preis Schwabens. — W. von der Vogelweide: Das Fest zu Wien. — Dreistimmige Motetten: a) Canconette — A la cheminee — Veritatem; b) Entre Copin — Je me cuidoie — Bele Ysabelot; c) Homo luge — Homo miserabilis — Brumans est mores. — Namenloses Tagelied: In einer Baumgart.
22.45—24.00: Konzert a. d. „Neuen Börse".

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Mittagsständchen. — II. Lauter Sträuße.
14.45: E. Franzseph: Briefmarkenkunde.
15.00: **Auf der Weihnachtsmesse.**
16.00: **Konzert.** Leitung G. Görlich.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Gounod: Fantasie aus „Margarethe". — 3. Bizet: a) Vorspiel zu „Carmen"; b) Euren Toast, Lied des Escamillo, aus „Carmen" [Herm. Grotz]. — 4. Ippolitow-Iwanow: Aus den kaukasischen Skizzen „Iveria": a) Lesginkha; b) Grusinischer Kriegsmarsch. — 5. Wieniawsky: Legende, Violinsolo mit Orchesterbegleitung [Fritz Künstner]. — 6. Tschaikowskij: Fantasie aus „Eugen Onegin". — 7. Verdi: Arie und Tod Posas, aus „Don Juan" [H. Grotz]. — 8. Grieg: Brautraub und Ingrids Klage, aus „Peer Gynt". — 9. Grieg: a) Eros; b) Der Schwan [H. Grotz]. — 10. Wagner: Ballettmusik aus „Rienzi".
18.05: Prof. Dr. Elisab. Altmann-Gotheiner: Die Frau in der internationalen Arbeit.
18.35: Wilh. Schussen liest eigene Schriften.
19.05: H. Kurtz, Zürich: Die Goldküste in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Ab 19.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: **Nachmittagskonzert.**
19.15: Theorie und Praxis d. Radiotelephonie.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: **Übertragung aus Prag.**
22.10: Fernempfang.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Dr. Elsa Schulthess-Frölicher: Bedeutung und Wesen der Mode.
19.50: Solistenkonzert. Marie Huber, Violine; Karl Mussler, Flöte; Ernst Best, Klavier.
20.50: **Heiterer Abend von Max Heye,** Stuttgart. Vom Rhein über die Pleiße an die Spree. Heitere Dialektsinfonie.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusik aus der Plaza.
18.00: Schallplattenmusik.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
22.00: Übertragung aus London.
22.15: **Orchesterkonzert.**
23.20—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Volksweisen auf der Flöte.
18.00: S. T. Melc: Geschichte der Druckereien in C. S. R.
20.00: **Abend der jugoslaw.-tschechoslowak. Liga** (Sektion Belgrad).
21.40: **Konzert** a. d. Restaurant Kragujevac.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

10.30: Englisch für Fortgeschrittene.
20.30: **Orchesterkonzert.**
21.25: Neue Literatur.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Kinderstunde.
19.00: W. Siegenthaler: Die Fütterung der Milchkühe.
19.30—20.00: L'Hiver dans le Jura. Causerie.
20.00: Auslands-Übertragung.
21.00—22.00: **Übertragung aus Lausanne.**
22.15—22.40: **Spätkonzert. Kursaalorchester.**

Digitized by Google

Mittwoch, 11. Dezember

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Buntes Konzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Vorlesung.
16.30: „Des Teufels Schloß". Marioettentheater in 4 Akten v. Ch. Habersbergerová.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Langer: Haftung für Tierschäden. — 2. Ferd. Worner: Staatsformen.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.30: Jugendfunk. Der Weihnachtsbaum der Republik.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert a. d. Neuen Landhause.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Plauderei: Geburtstage im Dezember.
19.15: Esperanto für die Flamen.
21.15: Abendkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Vorlesung.
17.10: Vortrag des Ung. Pfadfindervereins.
17.40: Orchesterkonzert.
18.50: Italienischer Sprachunterricht.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.00: Gesang. Universitätschöre.
21.10: Kammermusik. Bläserensemble.
22.15: Schallplattenkonzert.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert. Vortrag.
20.30: „Tannhäuser". Oper von R. Wagner. — Übertragung aus der Oper.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—13.45: Konzert a. d. National-Museum.
14.15—15.00: Schallplattenmusik.
15.20: Übertragung aus London.
16.45: Konzert für die Kinder.
16.45—24.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „Billie Manders and his Quaintesques".
22.00: Orchester- und Liederkonzert.
1. Cowen: Krönungsmarsch. — 2. Nowowiejski: Ouvertüre zu „Swatz Polskie". — 3. Gounod: Rezitativ und Arie aus „Faust". — 4. Brahms: Intermezzo, op. 117. — 5. Smetana: Drei Tänze aus „Die verkaufte Braut". — 6. Lieder. — 7. Coleridge-Taylor: Intermezzo. — 8. Audran: Ouvertüre zu „La Mascotte".
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

19.00: Tanzmusik.
20.15: Geographische Plauderei.
20.40: Leichte Musik.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Rose: Andalusische Suite. — 3. Planquette: Aus „Die Glocken von Corneville". — 4. Stolz: Frühling in Wien. — 5. Dostal: Geh' nicht wieder fort. — 6. Lehár: Aus „Zigeunerliebe". — 7. Niemann: Moderne Tanzsuite.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Spanischer Unterricht.
20.30: Konzert a. d. Rest. De Ferrari.
21.00: Russische Kammermusik.
1. Arnesky: Trio. — 2. Gretschaninoff: Steppe; Kalinnikoff: Lied. — 3. Cremascoli: Melodie. — 4. Moussorgski: Quartett. — 5. Lieder für Bariton. — 6. Tschaikowskij: Trio.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.15: Tanzmusikübertragung.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Konzertfortsetzung.
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.30: Gartenfunk.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Kinderstunde.
18.15: Englisch für Fortgeschrittene.
18.45: Ungarische Musik.
19.15: Sportvortrag.
19.35: Lieder.
20.00: Rezitation.
20.20: Ungarische Volkslieder und Tänze.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.40: Plauderei.
16.40: Klavierkonzert.
17.40: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Stradella". — 2. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". — 3. Gossec: Gavotte. — 4. Luigini: Scene de ballet. — 5. Verdi: Aus „Rigoletto". — 6. Strauß: Accelerationen-Walzer. — 7. Bantock: La Ballerina. — 8. Morena: Streiflichter.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.41: Opernübertragung aus dem Theater „Carré", Amsterdam.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

13.10: Mittagskonzert.
14.40: Unterhaltungskonzert, Vortrag.
16.55: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde. Schallplattenkonzert.
19.10: Technischer Unterricht.
20.10: Vorträge.
21.11: Chor- und Orchesterkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

16.45: Dr. Riha: Gesundheitspflege im Winter.
17.10: Konzert.
18.00: Ungarischer Hygienefunk.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Jugend- und Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.20: Haushaltungsfunk.
20.05: R. Eumowski: Polen in den vergangenen Jahrhunderten.
20.30: Abendkonzert, Literatur.
Anschl. Briefkasten in französisch. Sprache.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

13.15—13.45: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Mitteilungen für Hörervereine.
18.20: Englischer Unterricht.
19.16: L. V. Ryder: Hausarzt, Spezialist und Kassenarzt.
19.45: Vortrag.
20.15: Volksmusik aller Länder: England.
21.15: Plauderei.
21.35: Sonatenkonzert.
Locatelli: Sonate für Violine und Klavier.
22.15: Chor- und Solistenkonzert.
1. Vier Chorlieder. — 2. Orth: a) Etüde op. 20 Nr. 3; b) Barkerole op. 15; Neupert: Etüde op. 17 Nr. 2 F-dur; Grieg: Sommerabend op. 71 [Klavier]. — 3. Drei Chorlieder. — 4. Sjögren: Erotikon op. 10 [Klav.]

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Ratschläge zur Gesundheit.
17.50: Mandolinen- und Gitarrenorchester.
18.50: Vortrag: Kunstdenkmäler in Vilnius.
19.25: Konzert.
20.30: Vortrag: Litauisch in Volksschulen.
20.50: Haus und Frau.
21.20—22.20: Konzert.
1. Mozart: Sinfonie Es-dur. — 2. Serenade. — 3. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit".

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinder- und Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Jedlicki: Die Flamen-Frage.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.55: Pfadfinderberichte.
19.25: Prof. Wygrzywalski: Neue Erfindungen.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Orchesterkonzert.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
19.00: Musikgeschichtl. Vortrag.
19.30: Vortrag: Eisenbahntransporte.
20.00: Schallplattenmusik.
20.30: Abendkonzert.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

15.30—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 80 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Balladenkonzert.
13.30: Schallplattenmusik.
15.20: Schulfunk.
16.30: C. D. Rackham: Wie Geld verdient und ausgegeben wird.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Musik für Blasinstrumente.
20.00: Kolonialvortrag.
20.25: Sir R. Redmayne: Die Zukunft der Kohlenindustrie.
20.45: Lieder.
21.00: 8. Rundfunk-Sinfonieorchester aus der Queens Hall. Dirigent Sir Beecham.
1. „Omar Khayyam" von Edw. Fitzgerald. — Musik von Granville Bantock.
23.20: Miniaturbiographien.
23.40: Überraschungen.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—22.30: Abendkonzert.
22.00: Plauderei.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kammermusik.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00—1.30: Konzert a. d. National-Hotel.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „La Figlia del Re". Oper von Lualdi. Anschl. bis 24.00: Konzert.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Opernmusik und -arien.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Vortrag aus Bergen.
20.00: H. Wildeney liest Gedichte von Heinrich Heine.
20.30: Orchester- und Chorkonzert.
22.05: „Lajla". Oper von Ole Olsen. 1. und 2. Akt.
23.00—24.00: Schallplattenkonzert.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.00: Marionettentheater. **„Farnkrautblüte".**
17.30: Moderne Tanzmusik.
18.00: Volkswirtschaftliche Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Fr. Sterjcovsky: Beskyden im Winter und Skilaufen.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

21.00: Englischer Unterricht.
21.30: J. Ferral: Literaturstunde.
21.45: Alte französische Lieder.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.15: Plauderei.
20.30: Deutscher Unterricht.
21.00: „Die Glocken von Corneville", Operette von Planquette.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.55: Französische Plauderei.

Digitized by Google

Mittwoch, 11. Dezember

17.15: Kinderstunde.
17.45: Überraschungen.
19.25: Rezitationen.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Vortrag.
20.30: Populäre und moderne Musik.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.20: Jar. Mühlmann: Skilaufen und Skiausrüstung.
16.30: Übertragung aus Brünn.
17.30: Deutsche Sendung. Willi Mader: Vorlesung eigener Dichtungen.
18.10: Dr. Svozilova-Hokesova: Die Frau im Beruf.
19.05: Übertragung aus dem Physikalischen Institut der Kalsuniversität.
19.30: Dr. Pospisil: Unsere Goldwährung.
19.45: Einführung zum Konzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Smetana-Saal. Dirigent Nedbal. **Beethoven-Kompositionen.** 1. Sinfonie A-dur Nr. VII. — 2. Trippelkonzert für Violine, Violoncell, Klavier mit Orchester. — 3. Ouvertüre zu „Egmont".

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.55: Tante Hana erzählt den Kindern.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Reg.-Rat Pisecky: Karel Hynek Macha.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Opernübertragung a. d. Nationaltheater.
22.30—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Instrumental- und Vokalkonzert.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz	Malmö	0,6 kW	230,6 m

13.00: Schulfunk. Orchesterinstrumente.
17.00: Unterhaltungsmusik aus Göteborg.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.15: Humoristischer Vortrag.
19.45: Einleitender Vortrag.
20.00: „Der fliegende Holländer". Oper von Wagner. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Bürgerkunde: Tammann.
17.30: Vortrag.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Konzert.

788 kHz **Radio-Toulouse** 8 kW 380,7 m

20.00: Portugiesische Lieder. Tanzmusik.
21.15: Wiener Musik.
22.00: Leichte Musik.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

19.15—20.00: Abendkonzert.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.45: Pfadfinderberichte.
16.15: Kinderstunde aus Krakau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Polnische Musik.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.40: Funktechnischer Vortrag.
20.15: Red. Grek: Budapest.
20.30: Kammermusik. Trio Kmita. Tschaikowskij: Trio für Klavier a-moll.
21.10: Literatur.
21.25: Solistenkonqzert. Russische Musik.
22.10: Feuilleton.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol-Hotel.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	245,9 m

15.30: Konzert. Kapelle Wolfsthal.
17.15: Musik. Jugendstunde. Kinderlieder.
17.45: Stefan Großmann liest aus eigenen Werken.
18.15: Prof. Dr. Lauber: Gewerbliche Augenunfälle und ihre Verhütung.
18.45: Walter Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.00: Dr. Stern: Volkswirtschaft und Besteuerung.
19.30: Festkonzert des akademischen Orchestervereins zum 50jährigen Jubiläum. Dir. Franz Pawlikowski und Josef Marx. — Teilübertragung a. d. gr. Musikvereinssaal. 1. Franz Pawlikowski: Festfanfare (Uraufführung). Dirigent der Komponist. — 2. Joseph Marx: Romantisches Klavierkonzert. Dirigent der Komponist.
20.30: Biedermeier-Abend. Maria Mayen, Blanka Glossy, Franz Karl Ginzkey, Gustav Waldau. Conférence H. Wawra.
Anschl. Konzert. Orchester Emil Bauer. 1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Joh. Strauß: TausendundeineNacht, Walzer. — 3. d'Albert: Fantasie aus „Die schwarze Orchidee". — 4. Blech: Kinderliedersuite. — 5. Grieg: Hochzeit auf Troldhaugen. — 6. Rich. Strauß: Serenade op. 7. — 7. Schlögel: Streifzug durch Johann Straußsche Operetten. — 8. Mahler: Allegro (2. Satz) aus der II. Sinfonie.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Militärkonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Überraschungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Für die Studenten.
19.05: Vorlesung.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: J. Borowski: Französische Kathedralen.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Carl Maria Artz: Die Entwicklung der Sinfonie (mit Schallplattenbeispielen).
19.00: Dipl.-Ing. Schwegler: Das Laufwerk elektrischer Lokomotiven.
19.33: Dr. Hug: Aus der Praxis des Fußarztes.
20.00: Konzert des Hausorchesters.
20.30: Unheimliche Geschichten, vorgelesen von Max Heye. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Teemusik a. d. Hotel Kaiserhof.
18.30—19.00: Teemusik a. d. Hotel Kaiserhof.
19.30—20.00: Die neuesten Schlager d. Monats.
20.30—21.30: Quart. Veneziano del Vittoriale.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Königsberg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.15: Volksmusik: Großbritannien.
21.35—22.00: Sonatenkonzert.
22.15—23.00: Chor- und Solistenkonzert.

9434 kHz Posen 31,8 m
0,25 kW

17.45—18.45: Überraschungen.
20.30—22.00: Abendkonzert. S. Posen.
22.15—22.45: Bildfunk.

Sonnenaufgang 8.11 Uhr
Sonnenuntergang 16.07 „

Donnerstag, 12. Dezember

Mondaufgang 13.50 Uhr
Monduntergang 2.45 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Schulfunk. Rektor Guder: Ein Besuch bei Lessing in der Brüderstraße.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Béla Bartok.
14.00: Ensemblegesang (Schallplatten). 1. a) Am Fluß der Träume; b) Dusky stevedore; c) Oh Lucindy. — 2. Jaffe-Bonx: Collegiate Blues; Moret-Kahn: Song of the swamp. — 3. Milton-Amberg: Sellerie; Marbot: Meine drei Cousinen; Erwin-Rotter: Vier Worte möcht' ich dir jetzt sagen; Grothe: Rosen und Frau'n. — 4. Kahn-Evens: Du schwarze Lona; Berlin: Blue Skies; Strickland: Mah Lindy Lon. — 5. Skinner-Bibo: Zulu Wail. — 6. Lewis-Young-Henderson: I'm sitting on top of the world. — 7. Cowler-Rotter: Ich hab' ein Zimmer, goldige Frau; Jurmann-Rotter: Ausgerechnet Donnerstag; Egen-Rotter: Süßes Baby; Silver-Brown-Henderson: Ninon, du süße Frau.
15.20: Dr. Wilh. Hermanns: Die Nahrungsmittel und ihre Herkunft. Geographische Betrachtung beim Mittagessen.
15.40: Stunde mit Büchern. Hans Sochaczewer: Liebes- und Eheromane. Francois Mauriac: „Schicksale" — Leonhard Frank: „Bruder und Schwester" — Martha Ostenso: „Der junge Maienmond" — André Gide: „Die Schule der Frauen" — Siegfried von Vegesack: „Liebe am laufenden Band" — Jack London: „Das Mondtal" — Gabriel Scott: „Das eiserne Geschlecht" — Gerhart Hauptmann: „Buch der Leidenschaft" — Aldous Huxley: Parallelen der Liebe" — Green: „Leviathan" — Nathan Asch: „Liebe in Chartres".
16.05: Landgerichtsdirektor Wachler: Sprachpflege — auch eine Forderung des Tages.
16.30: Konzert aus dem Centralhotel.
17.30: Jugendstunde. Das Violoncello. 1. Etüden. Dotzauer: Op. 54, Nr. 4; Grützmacher: Op. 38, Nr. 5; Duport: Nr. 6 u. 8 [Gottfried Zeelander]. — 2. Popper: a) Tarantella, op. 37; b) Papillons, op. 3 [Gottfried Zeelander; am Flügel Max Nahrath].
18.00: Hermann Nöll liest eigene Dichtungen.
18.20: Wilh. Föllmer: Das Schicksal der Kulturvölker.
18.45: Geh. Justizrat Prof. Dr. Ed. Heilfron, M. Felix Mendelssohn: Rechtsempfindung und Rechtsempfinden.
19.10: Konzert. Kapelle Jaro Michalek. 1. Gauvin: Bärenwalzer. — 2. Thomé: Simple aveu. — 3. Carosio: Ritorna. — 4. Saint-Saens: Aus „Samson und Dalila". — 5. Nicklas-Kempner: Czardas. — 6. Denza: Torna, Melodie. — 7. Bohn: Still wie die Nacht, Lied. — 8. Noack: Marionetten-Parade.
20.00: Chorgesänge. Verein ehem. Schüler des Domchors. Dirigent Alexander Preuß.
20.30: Volkstüml. Orchesterkonzert. 1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Weber: Konzertstück f-moll [Bruno Eisner, Flügel]. — 3. Goepfart: Vorspiel und Marsch, aus Beerenlieschen". — 4. Respighi: Antiche Arie e Danze italiane. — 5. Rubinstein: 1. Satz aus dem Klavierkonzert d-moll [Bruno Eisner]. — 6. Verdi: Ballettmusik aus „Othello".
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Mit dem Mikro in der Wetterwarte Breslau-Krietern.
16.00: Stunde mit Büchern. Herbert Bahlinger: Film und Photo. Hans Richter: „Filmgegner von heute — Filmfreunde von morgen" — Werner Gräff: „Es kommt der neue Photograph" — Moholy-Nagy: „Malerei, Photographie, Film".
16.30: Aus aller Herren Länder 1. Gabriel-Marie: Ein Trugbild, Ouvertüre. — 2. Dohnányi: Hochzeitswalzer aus der Pantomime „Der Schleier der Pierette". — 3. Södermann: a) Skandinavisches Intermezzo; b) Burleske. — 4. Guerrero: Rafaelito, spanisches Lied. — 5. Heykens: Elfentanz. — 6. Coates: Miniatursuite (Kindertanz — Intermezzo — Tanzszene). — 7. Dauber: Klänge aus Rumänien. — 8. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier".
18.00: B. Guillemin: André Gide. Zum 60. Geburtstage des Dichters [H. Brunar].
18.25: 1. Dr. Stumpff: Astronomische Längenmaße. — 2. Himmelsbeobachtungen im Dezember.

Digitized by Google

18.50: Heinr. Fendel: Der Kaufmannsgehilfe in der rationalisierten Wirtschaft.
19.15: **Abendmusik. Wandlungen des Orchesterklanges** [Schallplatten].
1. Mozart: Menuett a. d. Divertimento, D-dur. — 2. Beethoven: Erster Satz aus der VI. Sinfonie. — 3. Mendelssohn: Die Hebriden, Ouvertüre. — 4. Wagner: Trauermarsch aus „Götterdämmerung". — 5. Mussorgski: Vorspiel zu „Kovantchina". — 6. Respighi: Die Fontaine der Valle Giulia in der Morgendämmerung. — 7. Strawinsky: Introduktion a. „Feuervogel".
20.05: Die Bedeutung der Reklame im Rahmen der Volkswirtschaft. Zwiegespräch [Dr. Alfred Hirschfeld, Ing. Erich Aber].
20.30: **Ellen Watteyne und Franz Baumann singen. Funkkapelle.** Leitung Marszalek.
1. Lassen: Ballettmusik aus „Über allen Zauber Liebe". — 2. H. Ruch: Das Geheimnis; Wunderlich: Ihr Lied; Meyer-Steinegg: Zum Tanz auf grünem Rasen [Ellen Watteney zur Gitarre]. — 3. Ringstedt: Lytter Valsen. — 4. Buder: Über die Heide geht mein Gedenken; Schlottmann: Schön Rohtraut; Szendrei: Hätt' die Frau Mutter die Brill' nit vergesse? [Franz Baumann]. — 5. Lehár: Walzer aus „Eva". — 6. Lehár: a) Edelweißlied aus „Endlich allein"; b) Einer wird kommen, aus „Der Zarewitsch"; Millöcker: Tarantella aus „Gasparone" [Ellen Watteyne]. — 7. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 8. Lehár: Dann geh ich zu Maxim, aus „Die lustige Witwe"; Stolz: Es wachsen soviel Mädchen, aus „Der Favorit"; Joh. Strauß: Als ich ward ihr Mann, aus „Wiener Blut" [Franz Baumann]. — 9. Duette. Millöcker: Ich setz den Fall, aus „Der Bettelstudent"; Stolz: a) Heute Nacht, wenn die Sterne glühn, aus „Lang, lang ist's her"; b) Nur bis zum Haustor, aus „Der Favorit" [Ellen Watteyne, Franz Baumann]. — 10. Künneke: Foxtrott aus „Der Vetter aus Dingsda".
22.30—24.00: **Funktanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.**

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.00—15.30: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Bastelstunde für unsere Kleinen. Wir arbeiten Baumschmuck.
16.30: **Unterhaltungskonzert.**
1. Rust: Mit dem Flugzeug um die ganze Welt, Marsch. — 2. Waldteufel: Schlittschuhläufer, Walzer. — 3. Chr. Bach: Jubelouvertüre. — 4. Lange: Blumenlied. — 5. Lindsay-Theimer: Villany-Czardas. — 6. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri, II. Teil. — 7. Dreyer: Marsch.
Ab 18.15: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Aus „Götterdämmerung" [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten? Arbeits- und Beschäftigungsbücher.
16.00: **Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden.** Städt. Kurorchester. Leitung Musikdirektor Herm. Irmer. F. Danneberg, Flöte.
1. Grieg: Huldigungsmarsch aus der Suite „Sigurd Jorsalfar". — 2. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 3. Mozart: Andante und Allegro aus dem Konzert für Flöte und Orchester D-dur. — 4. Wagner: Einzug der Götter in Walhall, Schlußszene aus „Rheingold". — 5. Flotow: Ouvertüre zu „Die Großfürstin". — 6. Strauß: a) Aquarellen-Walzer; b) Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 7. R. Risch: Deutscher Rhein, deutscher Wein, Marsch.
18.05: Stunde des Arbeiters: Unterricht in der Berufsschule 2. **Mikrophon-Reportage.** Sprecher: Direktor Geislinger, Gewerbe-Oberlehrer Haas und Dr. Paul Laven.
18.35: Französischer Sprachunterricht.
19.05: Dr. Paul Laven: Wo uns der Schuh drückt — Kriegsbeschädigte.
19.30: Unterhaltungsmusik [Schallplatten].
1. Rupprecht: Marsch der Pappenheimer Reiterschwadron. — 2. Fetras: Polospiele, Intermezzo. — 3. Marshetti: Fascination, Valse Tzigane. — 4. Mühlethaler: Gruß aus den Bergen, Walzer. — 5. Saxophon-Ländler, Saxophon-Polka. Saxophon mit Schrammeln. — 6. Schröder: Alaine, Serenade. — 7. Christ: Um den Lorbeer: Marsch. — 8. Joh. Strauß: a) Aus „Eine Nacht in Venedig"; b) Wiener Blut, Walzer-Duett. — 9. Potpourri aus „Der Vogelhändler".
Ab 20.00: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Hamburg. Autorenstunde.
a) Karl Weise: 1. Sein zweites Leben. — 2. Kometen [Gelesen von Karl Pündter].
b) Alexander und Gerdha Leonardi: 1. Wie lange noch' — 2. Rast. — 3. Der Maulwurf. — 4. Der weiße Elefant. — 5. Rose. — 6. Affe und Esel. — 7. Veilchen [A. Leonardi].
16.15: Kiel, Flensburg. **Kammerkonzert.** Kieler Norag-Orchester. Gusta Hammer, Alt.
1. Lieder von Julius Weißmann (Tagore) mit Klavier, Violine und Cello. — 2. Arien von Händel mit Kammerorchester.
16.15: Hannover. **Konzert.** Ilse u. Fritz Huhn.
1. Mozart: Arie der Susanne aus „Figaros Hochzeit": O säume länger nicht. — 2. Schubert: Impromptu G-dur. — 3. Schubert: a) Wiegenlied; b) Die Forelle. — 4. Schubert: Impromptu Es-dur. — 5. Abt: Postillon d'amour; Raff: Keine Sorg' um den Weg. — 6. Heller: Tarantella. — 7. Loewe: Niemand hat's gesehn.
16.15: Bremen. **Hugo Wolf.**
1. a) Das verlassene Mägdelein (Mörike); b) Begegnung (Mörike) [Else Heincke]. — 2. Brahms: Violoncello-Sonate [Willy Marx, R. Krug]. — 3. Die „Mignon-Lieder" von Goethe: Heiß' mich nicht reden — Nur wer die Sehnsucht kennt — So laßt mich scheiden — Kennst du das Land [Else Heincke].
17.00: Volkslieder-Duette.
1. Cornelius: Verratene Liebe; Brahms-Zilcher: Die Sonne scheint nicht mehr [Lia Swet, Georg Becker]. — 2. Schumann: Fantasiestück für Klarinette u. Klavier [Heinz Nipper, R. Krug]. — 3. Brahms-Zilcher: Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn; E. v. Wochna: Hans und Liesel [Lia Swet, Georg Becker]. — 4. Weber: Concertino für Klarinette und Klavier. — 5. W. Hermann: a) Ich hab' heut' Nacht geträumt; b) Zwischen Berg und Tal, Volksweise. — 6. Schumann: Fantasiestück für Klarinette und Klavier. — 7. Fr. Küken: Barkerole; Hildach: Im blühenden Garten.
17.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Konzert.**
17.50: Hannover. Schallplattenkonzert.
17.55: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.30: Hamburg. Werbevortrag.
18.50: Dora Moldehnke: Gertraud Möller, die bedeutendste Lyrikerin des 16. Jahrhund. Vortrag mit Musik- und Literaturproben.
19.35: Dr. Sander: Aufgaben der hygienischen Volksbelehrung.
20.10: **Sinfoniekonzert** aus dem Saal des „Tivoli", Neumünster. Kieler Städt. Orchester. Leit. Generalmusikdirektor Prof. Dr. Stein. Ernst Träger, Violine.
1. Beethoven: II. Sinfonie D-dur op. 36. — 2. Mozart: Konzert Nr. 5 D-dur für Violine und Orchester. — 3. Paul Graener: Comedietta für Orchester, op. 82. — 4. Bizet: Konzertsuite aus der Musik zu Daudets Schauspiel „Das Mädchen von Arles". — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.30: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Café Wallhof.
Hannover. Konzert a. d. Café Kröpcke.
Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

10.00: **Englischer Schulfunk.**
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Jugendstunde. Werner Gebhardt: Auch die Großen waren einmal klein.
16.30: **Unterhaltungsmusik** a. d. Alhambra.
18.15: Dr. Pohl: Verkehrswünsche für Königsberg vom polizeil. Standpunkt aus.
18.45: Tischlerobermeister Ziemann: Die Parlamente und das Handwerk.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Gastspiel Gerda Müller-Scherchen. — **„Schwester Henriette".** Hörspiel von Hermann Kessler. Regie: Walther Ottendorff.
21.25: **Konzert.** Dirigent Generalmusikdir. H. Scherchen. Sollstin: Rose Walter, Berlin.
1. Händel: Ouvertüre zu „Agrippina". — 2. Fortner: Kammerkantate (Uraufführung, Kompositionsauftrag der Orag). — 3. Beethoven: Deutsche Tänze. — 4. Höffer: Radio-Tanzsuite (Uraufführung, Kompositionsauftrag der Orag). — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena".

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Rektor Guder: Ein Besuch bei Lessing in der Brüderstraße.
9.30: Obering. Nairz, Dr. Würzburger: Empfangsversuch vor dem Mikrophon.
10.00: A. Tschentscher und Partner: Aus dem Leben der Tiere. Berichte aus dem Tierleben. Einheimische Tiere.
10.35—10.45: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Oberstlt. a. D. Dühring: Reisen und Abenteuer: Erlebnisse in Kamerun.
15.00: Rektor K. Hahn: Wir rüsten zur Weihnachtsfeier in der Schule.
15.45: **Frauenstunde.** Dr. Edith von Löhhöffel: Das Kleinkind im Winter.
16.00: Min.-Rat Dr. Haslinde, Direktor Friebel: Mittel und Wege zur Förderung des Schulfunks.
16.30: **Nachmittagskonzert aus Berlin.**
17.30: Dichterstunde. Bernhard Wiemann liest aus seiner Erzählung „Besinnliche Reise". Einführung: Dr. Konrad Dürre.
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Mielck: Agrarkrisen früherer Zeiten und heute.
19.20: Staatssekretär a. D. Schulz: Wesen und Aufgaben d. deutschen Kunstgemeinschaft.
20.00: **Soziale Dichtung und Gesellschaftskritik.** Verband Deutscher Erzähler. — Übertragung aus dem Plenarsaal des ehemaligen Herrenhauses.
1. Einleitende Worte Dr. Frank Thieß. — 2. Anna Seghers und Ernst Jünger lesen aus eigenen Werken.
20.45: **Béla Bartok.**
1. a) Rumänische Weihnachtslieder; b) Drei Rondos über Volksweisen [Der Komponist, Klavier]. — 2. Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 8 aus „Acht Ungarische Volkslieder" [Fred Drissen, Bariton; am Flügel der Komponist]. — 3. a) Mit Trommeln und Pfeifen; b) Menuetto; c) Lied; d) Tamburin; e) Allegro barbaro; f) Rumänische Volkstänze [Der Komponist].
21.30: **Kinderbücher für Erwachsene.** Karl Hobrecker, Loni Schumacher.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

10.15—11.15: Schallplattenkonzert.
11.30: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Kühn.
1. Rich. Strauß: Zwei Militärmärsche. — 2. Reinecke: Friedensfeier, Festouvertüre. — 3. Bizet: L'Arlésienne-Suite. — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2. — 5. Ketelbey: Drei moderne Aquarellen. — 6. Dargomyschski: Kosakentanz.
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Hänneschen-Theater.
15.45: Prof. Dr. Esch: Amerikanische Eisenbahnen und Schiffahrtsverkehr.
16.05: Lebende Dichter. Ludwig Strauß: Verse und kleine Prosa.
16.30: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Berufsschulen.
1. Direktor Tersluisen: Das heimatkundl. Prinzip im geschäfts- und bürgerkundl. Unterricht der gewerbl. Knabenberufsschule. — 2. Gewerbeoberlehrer Schneppensiefer: Wohlfahrtsaufgaben der Städte.
17.30: Altitalienische Arien und Cembalokonzert.
1. Duette: da Gagliag: Alma mia; d'Aste: Vi cercando fra le ombre; Monteverdi: Carl baci. — 2. Arien: Scarletti: Povera pellegrina; Gluck: Einem Bach, der fließt, Arie aus den „Pilgrimen von Mekka". — 3. Cembalosoli: Scarletti: a) Toccata g-moll; b) Zwei Sonaten g-moll und C-dur Domenico. — 4. Arien: Cesti: Intorno all'idol mio; Scarletti: Le violette. — 5. Cembalosolo: Chaconne G-dur. — 6. Duette: Mozart: a) Ah! guarda sorella; b) Prendero quel Brunettino, aus „Cosi fan tutte"; c) Perez: Ecco l'Aurora.
18.30: Prof. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Die Hausbücherei. Dr. Karl Blume: Lebendige Wissenschaft.
20.00: **Volkslieder aller Länder.** Volkschor Köln-Mülheim. Leitung: Willy Brouwers.
1. Der Kosak und sein Mädchen, russ. Volksmelodie. — 2. Varlamow: Der rote Sarafan, russ. Volkslied. — 3. Ständchen, neapolitanisches Volkslied. — 4. Das Gäßle, das i gange bin, Volkslied aus der Schweiz. — 5. Schubert: Impromptu B-dur, op. 142 [Egbert Grapel. — 6. Mein Ungarland, ung. Volksweise. — 7. Am Himmel leuchten schon die Sterne, ung. Volksweise. — 8. Letzte Rose, irische Melodie.

Digitized by Google

— 9. Robin Adair, irische Volksweise. — 10. Hab' mein Wagen vollgeladen, niederländische Volksweise. — 11. Sibelius-Palmgreen: Schwarze Rosen; Chopin: Variationen über ein deutsches Lied, nachgelassenes Werk [Egbert Grape]. — 12. Wenn alle Brünnlein fließen, deutsche Volksweise. — 13. Ich hört' ein Sichelein rauschen, neuere deutsche Volksweise. — 14. Ich bin Kuckuck, deutsche Volksweise. — 15. Hüt' du dich, Volksweise.

21.00: „Scampolo". Lustspiel von Dario Niccodemi. Spielleitung: Kandner.

Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. Café Corso, Dortmund.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

841 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.

14.30: Geschichten und Lieder für die Jugend. 1. Adventsgeschichten [Hildegard Astgart-Seidmann]. — 2. Kleine lustige Weihnachtsszenen; Christkindellieder.

16.00: Dr. Cornelius Bergmann, Jena: Wer sind die deutschen Rückwanderer und woher stammen sie?

16.30: Konzert. Dir. Otto Didam als Gast.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1. — 3. Bruch. Wettspiele zu Ehren des Patroklus, aus „Achilleus" (Ringkampf — Wagenrennen — Der Sieger). — 4. Strauß: Rosenkavalier-Suite. — 5. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut".

18.30: Spanisch [Deutsche Welle].

19.00: Der Tag der Arbeitslosen [Zwiegespräch].

19.30: Heitere Musik. Dresdner Philharmonie. Karl Korn, Violine. Dir. Th. Blumer.
1. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 2. Dohnanyi: Hochzeitswalzer aus „Der Schleier der Pierrette". — 3. Saint-Saens: Rondo Capriccio, für Violine und Orchester. — 4. Mendelssohn: Scherzo aus „Der Sommernachtstraum". — 5. Strauß: a) Frauenherz, Mazurka; b) Perpetuum mobile. — 6. E. Strauß: Bahn frei, Galopp.

20.30: Albert Sergel liest eigene Dichtungen.

21.00: „Doktor und Apotheker". Komische Oper von Karl Ditter von Dittersdorf. Musikalische Leitung Th. Blumer. Regie Carl Blumau. Orchester Dresdner Philharmonie.

22.15: Funkpranger.

22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Lesestunde. „Die Paduaner Mütze". Novelle von Luigi Pirandello.

16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Keler-Bela: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 3. David von Goens: Scherzo [Cello]. — 4. Tschaikowskij: Das Lied der Lerche, a. d. „Jahreszeiten". — 5. Popy: Ballett-Suite. — 6. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra".

17.15: Klavierkonzert Richard Staab.
1. Adolf Henselt: Etüde Fis-dur (Vöglein-Etüde). — 2. Rubinstein: Etüde F-dur. — 3. Moscheles: Etüde es-moll. — 4. Leschetitzky: Etüde (Die Quelle). — 5. Chopin: Etüde Ges-dur und c-moll aus op. 10. — 6. Kaun: Melodie-Etüde. — 7. Liszt: Etüde Des-dur. — 8. Bortkiewicz: Etüde G-dur und Fis-dur.

18.15: Oberreg.-Rat Riedle: Die Betriebseinrichtungen in den Mittelgebirgen.

18.45: Dr. Roth: Weihnachtsbücher.

19.05: Ministerialrat Dr. Wagner: Der Reichshaushaltplan und seine Ausführung.

19.30: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Leit. K. Pastor. Margot Leander, Sopran.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Tancred". — 2. Massenet: Bedenken Sie, Arie für Sopran und Orchester a. „Manon". — 3. d'Albert: Intermezzo aus „Tiefland". — 4. Massenet: 's ist für ihn, Arie für Sopran und Orchester aus „Manon Lescaut". — 5. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 6. Leoncavallo: Mattinata. — 7. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar".

20.20: „Matthias Gollinger". Volkskomödie in vier Akten von Oskar Blumenthal und Max Bernstein. Spielleitung Rudolf Hoch. Gastspiel Konrad Dreher.

22.20: Schallplattenkonzert.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Dietrichs Schrammel-Quartett [Schallplatten.
1. Komzak: Fideles Wien, Walzer. — 2. Sioly: Das hat kein Goethe g'schrieben. — 3. Da draußen in der Wachau. — 4. Fall: Und der Himmel hängt voller Geigen. — 5. Benatzky: Ich weiß auf der Wieden. — 6. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume. — 7. Felix: Unter dem Lindenbaum. — 8. Pazeller: Erinnerung an Herkulesbad. — 9. Reinhardt: Das Lied vom süßen Mädel. — 10. Kutschera: Schönau, mein Paradies. — 11. Ziehrer: Weaner Madl'n, Walzer. — 12. Benatzky: Einmal kommt der Tag. — 13. Jäger: Erinnerung an Johann Strauß. — 14. Weber: Am Strand der Donau. — 15. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.
Dazwischen singt Carl Struve:
1. O. Straus: Die Musik kommt. — 2. Brückner: Herrgott, beschütz den deutschen Rhein. — 3. Kollo: Der kleine Finkenhahn. — 4. May: Auf Wiedersehn Marie.

Anschl. „Die Fledermaus" von Joh. Strauß.

16.00: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden. Kurorchester. F. Danneberg, Flöte. Leitung Musikdirektor Irmer.
1. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar" — 2. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 3. Mozart: Zwei Sätze aus dem Konzert für Flöte mit Orchester, D-dur. — 4. Wagner: Einzug der Götter in Walhall, Schlußszene aus „Rheingold". — 5. Flotow: Ouvertüre zu „Die Großfürstin" — 6. Joh. Strauß: a) Aquarellenwalzer; b) Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Risch: Deutscher Rhein, deutscher Wein.

18.05: Prof. Dr. Litzelmann: Artilleristen im Tier- und Pflanzenreich.

18.35: Übertragung aus Frankfurt.

19.05: Übertragung aus Frankfurt.

19.30: Unterhaltungskonzert [Schallplatten].
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Klose: Potpourri a. „Alt Heidelberg". — 3. Schmeling: Ein Abend in Toledo. — 4. Winter: Martial Moments.

20.00: Sonderkonzert. Philharmonisches Orchester. Leitung Martin Hahn. Sprecher Dr. Ludwig Wüllner, Anna Wüllner-Hoffmann. Chor Verein für klassische Kirchenmusik. — A. d. Festsaal der Liederhalle.
1. Liszt: Tasso (Lamento e Trionfo), sinfonische Dichtung Nr. 2 für großes Orchester. — 2. Berlioz: Romeo und Julie, dramatische Sinfonie mit Chören, Gesangsoli und Prolog mit Chorrezitativen nach der Tragödie von Shakespeare, op. 17. — 3. Schumann: Manfred, dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Lord Byron für Deklamation, Solostimme, Chor und Orchester, op. 115.

22.00: Und so verbringst du deinen Abend. Heitere Schallplattenplauderei [C. Struve].

23.15—24.00: Konzert a. d. Café Friedrichsbau in Freiburg i. Br.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

12.00—22.10: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.15: Konzert aus dem Café Corso.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Prof. Dr. Ritschl: Was ist Transfer? Vom Mechanismus internationaler Zahlungsübertragungen.

20.00: Slawischer Abend. Anton Dvorak. Amalie Maurer, Sopran; Jenni Disler, Violine; Kaethe Möller, Klavier.

21.15: Orchestervorträge.

21.30: Ruth Thurneysen: Vorlesungen und Rezitationen.

22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

15.30: Übertragung aus London.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Indische Lieder.
21.00: Kammermusik.
22.20: Übertragung aus London.
23.00: „The Golden Stream". Pantomime nach John J. Stamford.
23.40—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: „Kuja", Novelle von Wl. St. Reymont.
17.30: Konzert auf der Harmonika.
18.00: Dr. Vladisavljevic: Die sexuelle Erziehung der Kinder.
19.30: Französischer Sprachunterricht.
20.00: Violinkonzert. L. Th. Koffmann, Wien.
1. Haydn: Konzert G-dur. — 2. Mozart: Konzert A-dur. — 3. Bruch: Konzert g-moll.
21.00: G. Krklec: Meine Reise d. Dalmatien.
21.35: Konzert.
1. Goldmark: Ouvertüre zu „Heimchen am Herd". — 2. Albini: Warum?; Canic: Warum haben wir uns getroffen? [Gesang]. — 3. Chopin: a) Prélude; b) Valse; c) Notturno; d) Mazurka [Klavier]. — 4. Mussorgsky: Serenade; Rachmaninoff: Alles vergeht. — 5. Mussorgsky: Fantasie aus „Boris Godunoff".

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: „Tristan und Isolde". Oper von Wagner (Schallplatten).

743 kHz **Bern** 1,2 kW 402,8 m

16.30: Causerie enfantine.
19.00: Architekt Iten: Neuzeitliches Bauen.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Bratsche-Konzert. Emil Cousin.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00: **„Die Abreise".** Musikal. Lustspiel von D'Albert.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
1. Mascagni: Ouvertüre zu „La Maschere". — 2. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 3. Serenade. — 4. Ponchielli: Fantasie aus „La Gioconda". — 5. Mandolinenvorträge. — 6. Lieder. — 7. Zeetti: Menuett; Anelli: Sguardi. — 8. Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Sonja Schaucher. **Duette aus „Hotel Stadt Lemberg".**
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: V. Valenta: Fachorganisation und Familie.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk. J. B. Foerster: Träumerei.
19.05: Abendkonzert.
1. Novak: Aus der Slowakischen Suite. — 2. Dvorak: a) Walzer; b) Mazurka; c) Furiant. — 3. Fibich: Polka. — 4. Smetana: Tschechische Tänze.
19.40: Prof. Dr. Traub: Hussitischer Feldzug vor 500 Jahren.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert.
22.15—22.55: Militärkonzert a. d. Neuen Landeshaus.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusik.
19.00: Flämischer Unterricht.
21.15: Orchesterkonzert.
21.30: Zehn Minuten zwischen Vögeln. — Übertragung a. d. Canaraia-Club.
21.40: Konzertfortsetzung.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum. 1. Lieder von Lajos Serly. — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.45: Konzert. Salonorchester Mandit.
19.00: Kurzschriftunterricht.
19.30: Opernübertragung. 1. **„Cavalleria rusticana". Oper von Mascagni.** — 2. **„Sylvia".** Oper von Delibes.
22.10: Konzert aus dem Café Ostende.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

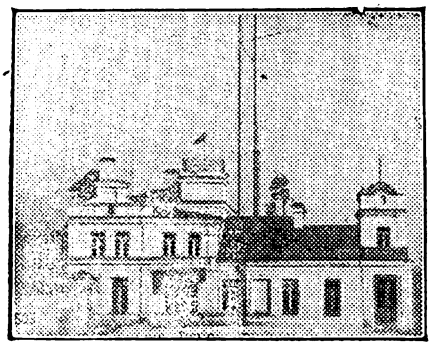
17.00: Nachmittagskonzert. Vortrag.
21.00: Violinkonzert.
21.30: Vortrag.
21.45: Chorgesang.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

15.30: Übertragung aus London.
16.45: Miss Harding: Berühmte Frauen von Bristol.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert Bristoler Künstler.
22.20: Übertragung aus London.
23.00: Schallplattenkonzert.
23.20: „Smoothe Crossing". Einakter.
23.40—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Donnerstag, 12. Dezember



Das Sendehaus von Wilna.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Sinfoniekonzert a. d. Pavillon, Bournemouth.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
19.30: Orgelkonzert.
20.30: Wagner-Konzert a. d. Town-Hall, Birmingham.
1. Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Duett aus „Tristan und Isolde". — 3. Tannhäusers Erzählung, aus „Tannhäuser". — 4. Siegfried-Idyll. — 5. Vorlesung. — 6. Szenen aus „Die Götterdämmerung".
22.40: Violinkonzert.
23.15—0.15: „Love in Greenwich Village".

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.00: Glockengeläut von der Saint-Pierre.
20.02: Signalhörner und Trommler.
20.30: Liederstunde.
21.00: Russische Lieder u. Balalaikakonzert.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.30: Einführung zur Operette.
20.40: „La Reginetta delle Rose". Operette von Leoncavallo.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Konzert.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Solistenkonzert.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
17.00: Volkslieder.
17.00: Lahti. Hörspiel.
17.30: Lahti. Klavierkonzert.
1. Chopin: Notturno cis-moll. — 2. Falla: Danse rituelle du feu. — 3. Glinka-Balakireff: Lärkan. — 4. Liszt: Fantasie aus „Rigoletto". — 5. Lieder.
19.10: Vortrag.
19.10: Lahti. Vortrag.
19.15: Rezitation.
19.35: Lahti. Sibeliusstunde.
20.00: Lahti. Unterhaltungskonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Schallplattenkonzert, Plauderei.
16.40: Krankenstunde.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.25: Plauderei.
19.55: Französischer Unterricht.
20.41: Schallplattenkonzert.
20.55: Konzert aus d. Konzerthaus, Amsterdam.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
11.10: Krankenstunde.
11.40: Vorlesung.
12.10: Schallplattenkonzert, Plauderei.
14.40: Schallplattenkonzert.
15.25: Handarbeitsunterricht.
16.40: Krankenstunde, Plauderei.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Orgelkonzert.
20.10: Malaiischer Unterricht.
20.41: Abendkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
19.05: Ungarische Rundfunkszene „Der Mensch mit den Röntgenaugen", Komödie von M. Laszlo.
19.30: Tschechische Märchen für die Kleinen.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
12.00—24.00: Übertragung aus Wilna.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Stig Bredstrup: Kristen Kold.
19.45: Chr. Ludwigs: Mads Nielsens Dichtung.
20.15: Konzert aus d. Konzertsaal Axelborg. Rundfunkorchester. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech, Berlin.
1. Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag. — 2. Mozart: Tränen, vom Freund getrocknet, aus „Don Juan" [Koswaenge]. — 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. — 4. Wagner: Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 5. Weber: Szene und Arie des Max aus „Der Freischütz". — 6. Wagner: Ouvertüre zu „Rienzi".
22.30—1.00: Tanzmusik a. d. Restaurant Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.30: Vortrag: Geographie in der Volksschule.
18.00: Vortrag.
18.25: Abendveranstaltung.
20.50: Esperanto: Alte Denkmäler in Kowno.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
12.00—24.00: Übertragung aus Wilna

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
19.00: Serbokroatischer Unterricht.
19.30: Übertragung aus dem Opernhaus.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Deutscher Unterricht und Literatur.
19.30: Vortrag: Landwirtschaft, Handel und Industrie.
20.00: Übertragung aus Genf.
20.30: Kammermusik.
1. Haydn: Trio G-dur. — 2. Mozart: Quartett Es-dur. — 3. Beethoven: Trio c-moll op. 1, Nr. 3.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Übertragung aus Newcastle.
15.30: Übertragung aus London.
16.45: Miss Bentley: Gestalten in der Literatur. Die Hausfrau.
17.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Solistenkonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzertübertragung.
15.30: Schulfunk.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Musik für Blasinstrumente.
20.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
20.25: A. V. Judges: Leben und Arbeit in England unter der Regierung der Königin Elisabeth bis zur Zeit der Königin Anna.
20.45: Brass-Band-Konzert.
22.20: Übertragung der Ansprachen vom Jahresbankett der Vereinigten Gesellschaft von Großbritannien und Frankreich a. d. Hayde-Park Hotel.
23.00: Ein Butterworth-Programm.
23.40—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
20.30—22.30: Abendkonzert.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: „La Traviata". Oper von Verdi.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.30: Neue Literatur.
20.45: Sendespiel.
21.15—23.30: Moderne italienische Musik.
23.30—24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Brass-Band-Konzert.
22.10—1.00: Übertragung aus London.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „I Granatieri". Operette von Valente.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
18.15: M. Nordahl Grieg liest eigene Werke.
18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: „Doggerbank". Einakter v. Gorch Fock.
21.00: Liederstunde.
22.05: Kammermusik.
Beethoven: Streichquartett C-dur.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
15.00: Frauenfunk.
16.30: Unterhaltung.
17.30: Moderne Kammermusik. — R. Strauß: Sonate F-dur, op. 6.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: C. Dlouhy: Konsequenzen der Stabilisationsbilanz.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: E. Vrba: Kolombo, Kandy und ihre Bewohner.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m
18.30: Esperantokursus.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Übertragung aus Lille.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Nachmittagskonzert.
20.15: Plauderei.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. „Andromaque" von Racine. — 2. Lieder. — 3. Kammermusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
Übertragung aus Wilna.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Schürer: Deutsche Graphiker der Gegenwart. — 2. E. Saphir: Die Automobilproduktion in ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft.
18.00: Landwirtschaftsfunk für Frauen.
18.10: Ant. Cermak: Unfallgefahr bei Maschinenarbeit.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: „Othello", Drama von Shakespeare.
22.15—22.55: Konzert a. d. Café d. Nar. dum.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
16.00: Russische Musik.
18.15: Dr. Perfeckij: Russisch für Anfänger.
18.30: Prof. Dr. Vondracek: Zum Jubiläum der Glühbirne.
18.45: Dr. Kühn: Peter Bezruc.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
17.00: Vorträge.
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Vortrag.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Estnische Musik. Orchester-, Chor- und Solistenkonzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Orchester- und Solistenkonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.

Digitized by Google

Donnerstag, 12. Dezember

17.30: Andachtstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Deutscher Sprachunterricht.
20.00: „Das Hornpferd", von Gunnar Olsson.
20.50: Beethoven: Sonate Waldstein, C-dur.
21.40: Geographischer Vortrag.
22.10: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Stunde für Frauen.
18.00: Abendkonzert.
18.30: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

20.30: Tanzmusik.
21.15: Aus Opern.
1. Bizet: Szenen aus „Carmen". — 2. Verdi: Zwei Arien aus „La Traviata". — 3. Gounod: Szenen aus „Mirelle". — 4. Lalo: Arie aus „Le roi l'a dit". — 5. Puccini: Szenen aus „La Bohème".

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

19.15—20.00: Abendkonzert.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

Übertragung aus Wilna.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1373 kHz	Innsbruck	0,5 kW	218,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	245,9 m

14.00: Linz. Dr. Gleißner: Die wirtschaftlichen Aufgaben des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens.
15.30: Konzert. Quartett Silving.
17.10: Irene Sehnal: Märchen f. d. Kleinen.
17.40: E. Deinlein: Reisepläne f. Weihnachten.
18.05: Prof. Dr. Haberlandt: Volk und Volkskunst des Salzkammergutes.
18.30: St. Huppert: 60 Jahre Koalitionsrecht.
19.00: Prof. Dr. Türkel: Unsichtbare Strahlen im Dienste der Kriminalistik.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Violinabend Franz von Vecsey. Am Flügel Otto Schulhof. — Übertragung aus dem großen Konzertsaal.
1. Tartini: Sonate g-moll (Teufelstriller). — 2. Reger: Suite für Violine und Klavier, op. 93. — 3. F. Bach: Grave. — 4. Bach: Präludium Es-dur (für Violine allein). — 5. Palmgreen: Der Schwan. — 6. Ravel: Habanera. — 7. Debussy: Ministrele. — 8. Paganini: Campanella.
Anschl. Volkstümliches Konzert. Orchester Fritz Recktenwald.
1. Ziehrer: Ouvertüre zu „Der Schätzmeister". — 2. Bednarz: Kätzerl-Walzer. — 3. Nessler: Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen". — 4. Damberger: a) Im Rosenhain; b) Tanzweise (für Streicher). — 5. Lehár: Divertissement aus „Paganini". — 6. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 7. Wacek: Mödlinger Marsch.
20.00: Graz. Konzert des Grazer Städt. Orchesters. Leitung Prof. O. Kabasta.
1. Mozart: Sinfonie g-moll. — 2. Tschaikowskij: Violinkonzert D-dur [Arthur Michl]. — 3. Berlioz: Römischer Karneval, Ouvertüre.
21.15: Graz. „Der Grantzip". Bauernkomödie in drei Akten von Jos. Mooshofer. Spielleitung Direktor W. Frankl. Mitwirkend Bauernkapelle Hüttl.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

Der Tag von Wilna.
12.00: Fanfaren von der Kathedrale.
12.03: Bei den Wilnarer Kindern. — Übertragung aus einer Schule.
12.30: Sinfoniekonzert für die Schulen. — Übertragung aus dem Großen Theater.
16.15: Die Provinz Wilna im Liede.
17.00: W. Raczkiewicz, Woiwode von Wilna: Ansprache.
17.05: Reportage a. d. städt. Werken Wilnas.
17.30: Schallplattenmusik.
17.35: Kinderstunde.
18.00: Schallplattenmusik.
18.05: Prof. Limanowski: Wilnas Gruß.
18.20: Schallplattenmusik
18.25: Humoristische Plauderei.
19.00: Orgelkonzert a. d. Kathedrale. Bach: a) Fantasie F-dur; b) Präludium Es-dur.
19.10: Dr. Bandurski: Ansprache.
19.20: Fortsetzung des Orgelkonzerts. Renner: Melodie; Guilmant: Finale d-moll.
19.30: Worte an die ausländischen Hörer in französischer Sprache.
20.25: „Kapitän Thomas". Hörspiel.
20.40: Worte an die ausländischen Hörer in deutscher Sprache.
20.45: Werke Wilnaer Komponisten.
1. M. Jozefowicz: Krakowiak. — 2. Szeligowski: Zwei Mazurken. — 3. Galkowski: Zwei Lieder. — 4. Plauderei. — 5. Weslaski: Zwei Volkslieder. — 6. Dziewuski: Suite Nr. 3 aus dem Zyklus Polen im Lied und Tanz.
21.30: Heiteres Feuilleton.
21.45: Polnische Tänze: Polka, Mazurka, Krakowiak, Kujawiak, Oberek.
22.00: Humoristischer Dialog.
22.45: „Die Apologie Sokrates" von Platon.
23.40: Sendung für die Schwarzhörer.
1. Schwarzhörertanz. — 2. Hulewicz: Ansprache an die Schwarzhörer der Welt.
0.00: Stundenschlag und polnische Nationalhymne.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Kinder: Märchen.
19.33: Grete Trapp: Mode um Weihnacht.
20.00: Aus italienischen Opern.
20.35: Liederstunde. Bündener Männerchor.
21.20: Konzert des Hausorchesters.

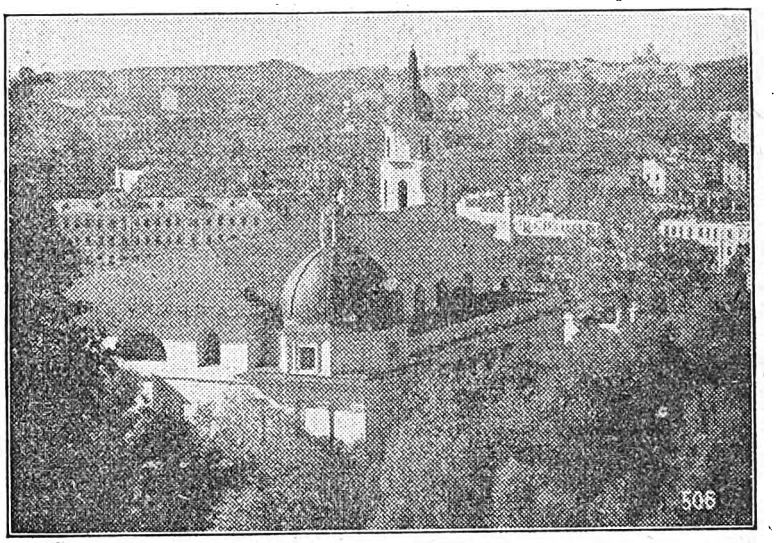
Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

16.30—17.30: Unterhaltungsmusik aus dem Central-Hotel.
18.20—19.10: Unterhaltungsmusik.
20.00—20.30: „Die Tageszeiten" von Strauß (Berliner Liedertafel).
20.30—22.00: Volkstümliches Orchesterkonzert.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—22.15: Konzert a. d. Konzertsaal Axelborg. S. Kopenhagen.



Blick auf Wilna
anläßlich des „Tages von Wilna", den die polnischen Sender veranstalten.

Sonnenaufgang 8.12 Uhr
Sonnenuntergang 16.07 „

Freitag, 13. Dezember

Mondaufgang 14.08 Uhr
Monduntergang 4.06 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.00: Werbevortrag.
13.05: Stettin. Mitteilungen f. d. Landwirt.
13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Der Bajazzo".
14.00: Um Weihnachten herum [Schallplatten].
1. Weihnachtskinderlieder-Marsch. — 2. Hänsel und Gretels Traum vom Spielzeugladen. — 3. Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt, Galopp. — 4. Lilly Dürre: Aschenbrödel, frei nach Grimm. — 5. Haydn: Kindersinfonie. — 6. a) Ihr Kinderlein kommet; b) O Tannenbaum, o Tannenbaum. — 7. Noack: Heinzelmännchens Wachtparade, Charakterstück. — 8. Ein Weihnachtstraum, erzählt vom Funkheinzelmann Hans Bodenstedt. — 9. Humperdinck: Ein Männlein steht im Walde, aus „Hänsel und Gretel" [Tenor]. — 10. Manfred: Im Glanz der Kerzen, Weihnachtslieder-Potpourri, op. 126.
15.20: Trude Hermann: Handwerkliche Verrichtungen im Haushalt. Praktische Ratschläge.
15.40: Reg.-Rat Hesse: Die Tätigkeit des parlamentarischen Ministers.
16.05: Prof. Dr.-Ing. Hoff: Luftschiff und Großflugzeug im Weltverkehr.
16.30: Konzert. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 3. Friml: Russische Romanze. — 4. Reger: Marlä Wiegenlied. — 5. Monti: Czardas. — 6. Vescey: Valse triste. — 7. Cerné: Serenata. — 8. Schmalstich: Peterchens Mondfahrt. — 9. Joh. Strauß: Aus „Der Zigeunerbaron".
17.30: Jugendstunde. Prof. Dr. Reichenbach: Naturwissenschaften.
18.00: Prof. Dr. Georg Wegener: Grundzüge der Geopolitik.
18.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
18.50: Das neue Buch.
19.00: Sächsischer Humor [Schallplatten].
1. Hauschild-Meysel: Leberecht Deibchens Erlebnisse. — 2. Reimann: Des Kindes Schutzengel. — 3. Sommer: Der Gänsebraten. — 4. Loewe: Mehr kann man nicht verlangen. — 5. Reimann: Wiegenlied. — 6. Eyle-Torley: Bademeister Schwämmchen.
19.30: Das Interview der Woche.
19.55: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
20.00: Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden: „Der Bajazzo", Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggiero Leoncavallo. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech. Regie Franz Ludwig Hörth. Personen. Canio, Haupt einer Komödiantentruppe: Carl Martin Oehmann — Nedda, sein Weib (Colombine) — Tonio, Komödiant (Taddeo): Heinrich Schlusnus — Beppo, Komödint (Harlekin): Marcel Noe

Digitized by Google

— Silvio, ein junger Bauer: Herb. Janßen. Ort und Handlung der wahren Begebenheit: Montalto in Kalabrien.

„Der König", Fabel in drei Bildern von G. Forzano, deutsch von W. Dahms. Musik von Giordano. Dirigent Generalmusikdirektor Leo Blech. Regie Franz Ludwig Hörth.

Personen. Der König: Leo Schützendorf — Rosalina: Gitta Alpar — Colombello. Marcel Wittrisch — Die Frau des Müllers: Lydia Kindermann — Der Müller: Eduard Habich — Die Wahrsagerin: Marie Luise Küster — Der Rechtsgelehrte: Deszö Ernster — Der Priester: Waldemar Henke — Ein Zeremonienmeister: Felix Fleischer-Janczak — Ein anderer Zeremonienmeister: Marcel Noe — Die Stimme des Herolds: Waldemar Henke. — Tänzerinnen, Diener, Hofleute, Wachen, drei Trompeter. In einem Lande, wo einmal ein König war.

22.30: Abendunterhaltung.

1. El Turia, Walzer; Amadei: Suite campestre (Sonnenuntergang — Im Walde — Das Abendglöckchen — Saltarello); Tschaikowskij: Chant sans paroles [Kapelle L. Löwenthal]. — 2. Nicolai: Als Büblein klein an der Mutterbrust, aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; Brüll: Lied des Bombardon, aus „Das goldene Kreuz" [Theodor Hieber, Baß; am Flügel H. Scheibenhofer]. — 3. Morena: Streiflichter, Potpourri; Fresco: Die launische Spieluhr; Manfred: Erinnerung an Franz Abt [Kapelle L. Löwenthal]. — 4. Simon: In der Waldschenke; Mania: Im Rolandsbogen; Walter: In vino veritas [Th. Hieber]. — 5. Lindsay-Theimer: Fantasie über das Clewingsche Lied „Alle Tage ist kein Sonntag"; Dvorak: Humoreske; Riesenfeld-Benatzky: Marsch aus „Drei Musketiere" [Kapelle L. Löwenthal].

925 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau. 1. Pastor Fritz Forell: Advents- und Weihnachtsgedanken in der Frauenhilfe. — 2. Wochenschau.
16.30: Konzert a. d. Hotel Vier Jahreszeiten.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel [Peer Lhot, Ewald Fröhlich].
18.00: Georg Hallama: Vorschau auf die wintersportlichen Veranstaltungen.
18.15: Dipl.-Handelslehrer Leider: Handelskunde. Organisation im Unternehmen.
18.40: Stunde der Technik. Elektrisches Spielzeug unterm Weihnachtsbaum. Ein Zwiegespräch. Dipl.-Ing. Herbert Neumann, Obering. Walter Rosenberg.
19.05: Abendmusik. Für die kleinen Rundfunkhörer [Schallplatten].

1. E. Koedel: Fröhliche Weihnachten, Fantasie. — 2. Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen; Joseph, lieber Joseph mein, altes Weihnachtslied [Kinderchor]. — 3. Haydn: a) Gavotte; b) Menuett [Violine]. — 4. Ihr Kinderlein kommet, Volkslied [Quartett]. — 5. Luciano: Zigeunerweisen [Mundharmonika]. — 6. Saenger: Pastorale [Der 12jährige Yehudi Menuhin, Violine]. — 7. Salzburger Glockenspiel [Zither]. — 8. Lobet den Herrn, Choral; Üb' immer Treu und Redlichkeit, Volkslied [Glockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche].

19.40: Oberpostsekretär Dipl.-Volkswirt Grosser: Die Bedeutung des elektrischen Nachrichtendienstes für die Kultur.
20.05: Prof. Dr. Schaxel: Neue Vererbungsforschung.
20.30: Wiener Unterhaltungsmusik. Schlesische Philharmonie. Leitg. Marszalek.

1. Ziehrer: Fesche Geister, Ouvertüre. — 2. Dellinger: Der erste Liebestraum, Polka Mazurka. — 3. Jos. Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 4. Kóler Béla: Grand Infernal, Galopp. — 5. Joh. Strauß: a) Postillon d'amour, Polka; b) Ouvertüre zu „Waldmeister". — 6. Komzak: Wiener Volksmusik.

21.35: Das Triptychon von den heiligen drei Königen. Von Felix Timmermans. Herbert Brunar; Marianne Rub; Robert Marlitz.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

8.30—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.25: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Unterhaltungsmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Klavierkonzert [Schallplatten].
13.15—13.30: Werbekonzert [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Berufsberater Klepser: Der Lehrling in den kaufmännischen Berufen.
16.00—17.45: Konzert. Leitung R. Merten.
18.05: Briefkasten.
18.15: Bücherstunde. 1. Walter v. Molo: Die Scheidung. — 2. Hans Sochaczewer: Menschen nach dem Kriege. — 3. Rud. Borchardt: Das hoffnungslose Geschlecht. — 4. Otto Flake: Es ist Zeit.
Ab 18.35: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk f. Mecklenburg. Studienrat Beckmann: Der Einfluß des Plattdeutschen auf das Hochdeutsche in Mecklenburg.
11.00: Kiel, Flensburg. Französ. Schulfunk.
11.10: Hannover. Musik. Schulfunk. H. Bergmann: Einführung in die Oper „Zar und Zimmermann".
11.30: Kiel, Flensburg. Musikal. Schulfunk. Schulchöre: Alte Volkslieder.
13.20: Hamburg, Bremen. Musik. Schulfunk. Dr. Wodick: Typische Figuren der Weltliteratur in der Musik. b) Mefistofeles.
16.15: Moderspraak un Heimat. Hannoversches Norag-Orchester. G. F. Konrich, Rezitation.

1. Rhode: In der Spinnstube. — 2. Fritz Husmann: Plattdütsch Ort; Ch. Flemes: Twei Woore; Claus Groth: Min Moderspraak; Aug. Freudenthal: Dat wör in Sündag hell un klor; Franz Poppe: Neddersassen; Fr. Freudenthal: Plattdütsche Sprak [G. F. Konrich]. — 3. Herm. Ritzau: Niedersächsische Bauerntänze. — 4. Fritz Reuter: De Eikbom; Claus Groth: Min Vaderland; Fr. Freudenthal: Dat Dorp in stille Heide; Gust. Falke: An de Garenport; Herm. Graebke: Ick heff keen Heimat mehr; Claus Groth: Min Jehann [G. F. Konrich]. — 5. Lindemann: Heimat, o Heimat, Marsch.

17.00: Märchenstunde. Märchenbräute. Märchenspiel von Helene Szpitter.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
17.55: Hannover. Konzert.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.30: Englisch (Deutsche Welle).
19.00: Prof. Dr. Ziertmann: Wirtschaft und Berufsschule.
19.25: „Die baskische Venus". Oper in fünf Bildern von Lini Wetzler. Musik v. Herm. Hans Wetzler. In Szene gesetzt von Intendant Dr. Willy Becker. Musik. Leitung Karl Dammer. — Übertragung aus dem Bremer Stadttheater.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35: Gesellschaftsabend. Leit. C. Fleischer.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.30: Turnstunde für die Hausfrau.
11.15: Dr. Arnold: Lebensvorgänge beim Pflanzenwachstum.
15.30: Kinderunterhaltung. Hedi Kettner, Märchen; Eva Berthold-Koch (Kinderlieder).
16.00: Administrat. Babbel: Die Stellung des Gutsbeamten in der Landwirtschaft.
16.30: Konzert. Dir. Leo Borchard.

1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Saint-Saens: Omphales Spinnrad, sinfonische Dichtung. — 4. Tschaikowskij: Suite a. d. Ballett „Der Schwanensee". — 5. Svendsen: Norwegischer Künstlerkarneval. — 6. J. Strauß: Künstlerleben, Walzer.

18.15: Frauenstunde. Elsa Schröder: Rezepte für Weihnachtsbäckerei.
18.45: Dr. Kroll: Einführungsvortrag zum Sinfoniekonzert.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert aus der Stadthalle. Orchester vom Opernhaus. Dirigent: Generalmusikdirektor Hermann Scherchen. Leopold Premyslaw, Violine.

1. Beethoven: III. Sinfonie (Eroica). — 2. Tschaikowskij: Violinkonzert. — 3. Berlioz: Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini".

Anschl. Tanzfunk [G. Lemke, H. J. Meyer].
22.30—23.30: Unterhaltungsmusik aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Lehrgang für praktische Landwirte. Landw.-Rat Killer: Der Stickstoffdünger.
9.30: Leonore Wulff: Bei verschollenen Völkern.
10.00: Ob.-Reg.-Rat Erich Hylla, Prof. Dr. Lampe: Reiseeindrücke aus den Vereinigten Staaten von New York nach New Orleans. Der Baumwollgürtel, Florida, New Orleans.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Dr. Engel: Sportverletzungen.
15.45: Frauenstunde. Dr. Ilse Reicke: Weltverbesserung überall?
16.00: Stud.-Rat Monzel, Dr. Räuscher: Presseumschau im Dienste des staatsbürgerlichen Unterrichts.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Min.-Rat Griesmeyer: Was tut das Reich für die Kriegsbeschädigten?
18.00: M. d. L. Dr. Leon Zeitlin: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Weihnachtsgeschäftes.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Gürtler: Das Textilgewerbe. Weberei.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag f. Zahnärzte.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

11.30: Schulfunk. Französ. Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.

1. Dvorák: Ouvertüre zu „Die Teufelskäthe". — 2. Profes: Arabische Nächte, Boston. — 3. Wolf-Ferrari: Melodien aus „Der Schmuck der Madonna". — 4. Bizet: Ekstase, Romanze. — 5. Percy: Reiseskizzen aus Alt-China, Suite. — 6. Lucchesi: a) Es läßt sich schwer vergessen, engl. Walzer; b) Schöner Wurf, Paso doble. — 7. O. Straus: Aus „Eine Ballnacht".

15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Wir basteln einen Kalender.
15.40: Was will ich werden?

1. Linni Rundholz: Was haben unsere Mädchen bei der Berufswahl zu beachten. — 2. Dr. Daniels: Berufsmöglichkeiten für Mittelschüler und Schüler höherer Lehranstalten mit Obersekundareife.

16.20: Prof. Dr. Esch: Amerikanischer Kraftwagen- und Luftverkehr.
16.45: Rektor Simon: Jugendfunk.

1. Es klingen die Glocken! Glockendichtungen von Schiller, Goethe und Wilhelm Müller [Paul Apel]. — 2. Maria Kleu: Figuren für unsere Weihnachtskrippe. Wir machen die Figuren beweglich.

17.30: Vesperkonzert. Göhre-Wasowicz-Trio. Hilde von Alpenburg, Sopran.

1. Hindemith: Sonate Es-dur, op. 11, für Klavier und Violine. — 2. Hans Pfitzner: Alte Weisen, für eine Singstimme und Klavier, op. 33. I. Teil: a) Mir glänzen die Augen; b) Ich fürcht' mit Gespenster; c) Du milchjunger Knabe; d) Wandl' ich in dem Morgentau. — 3. I. Friedman: Slawische Melodie für Cello und Klavier. — 4. Hans Pfitzner: Alte Weisen. II. Teil: e) Singt mein Schatz wie ein Fink; f) Röschen biß den Apfel an; g) Tretet ein, hoher Krieger; h) Wie glänzt der helle Mond. — 5. C. Cassado: Trio für Klavier, Violine und Cello.

18.30: Dr. ten Doornkaat-Koolmann: Die Soester Börde.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Philosophische Weltbilder. Prof. Dr. Wertheimer: Gestaltlehre.
20.00: Abendkonzert. Kleines Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Eysoldt.

1. Tschaikowskij: a) Slawischer Marsch; b) Blumenwalzer; c) Ouvertüre zu „Hamlet". — 2. Mussorgski: Melodien aus „Boris Godunoff". — 3. Rachmaninoff: a) Präludium; b) Melodie; c) Zweite Suite für zwei Klaviere (Einleitung — Walzer — Romanze — Tarantelle) [Eysoldt, Wielsch]. — 4. Rimsky-Korßakoff: a) Hymne an die Sonne; b) Hindulied. — 5. Tschaikowskij: a) Schwanensee-Suite: b) Lied ohne Worte; c) Romanze; d) Hopak, klein-russischer Kosakentanz.

Anschl. bis 24.00: Tanzmusik a. d. Bastei.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Für die Jugend. Von Fliegern und Flugzeugen. Allerlei interessante Dinge [Maximilian Spaeth]
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Dr. Herm. Boeßneck: Ideal und Leben.
16.30: Kammermusik. Striegler-Quartett.

1. Korngold: Streichquartett A-dur. — 2. Kauffmann-Jassoy: Kleine Triosonate für Violine, Cello und Klarinette (Uraufführung).

17.30: Leni Krug: Bücherstunde der Frau.
18.05: Einführung zur Oper „An allem ist Hütchen schuld".

Digitized by Google

19.00: Dr. Hoffmann: Fragen des Funkrechts. Rundfunkstörungen.
19.30: Schallplattenkonzert.
20.30: Reportage. Ein Gang durch die Deutsche Bücherei in Leipzig.
21.00: Liederstunde. Elena Gerhardt. Am Flügel Alfred Szendrei; Bratsche Prof. Carl Hermann.
1. Schubert: a) Frühlingsglaube; b) Das Lied im Grünen; c) Im Abendrot; d) Arie der Claudine (Liebe schwärmt); e) Der Tod und das Mädchen; f) Der Musensohn. — 2. Brahms (mit Bratsche und Klavier): a) Gestillte Sehnsucht; b) Maria Wiegenlied. — 3. Hugo Wolf: a) Auf einer Wanderung; b) Wenn du zu den Blumen gehst; c) Begegnung. — 4. R. Strauß: a) Ruhe, meine Seele; b) Schlagende Herzen; c) Cäcilie.
22.15: Die Generationenfrage. Gespräch Dr. Walter Harisch, Dr. E. K. Fischer.
22.45—24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hauptbahnhof. Zigeunerkapelle F. Roy.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau.
1. Sophie Strehlow: Mehr Liebe tut not. — 2. A. Schäfer: Im Hause der obdachlosen Frauen. — 3. Luise Schupp: Ein Christabend auf der Skihütte. — 4. Alte und neue Weihnachtslieder.
16.00: Elfriede Jessen: Spaziergang durch die Stadt.
16.15: Dr. Braun: Ein Weltmann würde sagen . . .
16.30—17.50: Konzert a. d. Café Königshof, Nürnberg.
17.10: Konzert. Dora Külb, Violine; Laura Gagstetter, Klavier; M. Ehrmann, Sopran.
1. Haas: Tanzintermezzo für Klavier. — 2. Rhode: a) Versöhnung; b) Maienblüten; c) Der Abend hebt. — 3. Rhode: Sonate für Violine und Klavier. — 4. Graener: a) Knabe Frühling; b) Liebe; c) Wiegenlied.
18.15: Oberlehrer Ganzenmüller: Schulfeiern.
18.45: Hans von Lex: Eindrücke einer Ostasienreise.
19.00: Kleine bunte Stunde. Poldi Rizek-Rohr, Sopran; Dr. Proell, Rezitation; Eug. Linner, Trompete; Fritz Günther, Harfe; R. Staab, Klavier; Schoberths Doppelquartett.
Trunk: Am Brünnele. — Engelsberg: Meine Muttersprache. — Koschat: Der sakrische Baß. — Frühlings Wiederkehr, Trompetensolo von O. Lebierre. — Künstler-Anekdoten [Rudolf Proell]. — Zwei Lieder. — Harfensoli: Hasselmann: Kleiner Walzer; Pariß-Alvars: Griechischer Marsch. — Zwei Lieder. — Künstler-Anekdoten [Rudolf Proell]. — Levi: Wirbelwind [Trompetensolo]. — Frettensattel: Der Schwoagerin ihr Herzload. — Werther: Der nächtliche Spuk. — Kern: D'Fliagn.
20.00: Der Weltteil Asien. Dreigespräch zwischen Prof. Dr. Karl Haushofer, Dr. Albr. Wirth und Dr. Paul Rohrbach.
20.30: Sinfoniekonzert. Leitung Hans A. Winter. Therese Petzko-Schubert, Violine; Emanuel Gatscher, Orgel.
1. H. Unger: Konzert für Orgel und Orchester, op. 45 (Anrufung — Trauermarsch — Tröstung — Choralfuge). — 2. H. Tiessen: Totentanz-Suite, drei Stücke für Violine und kleines Orchester, op. 29. — 3. Rimsky-Korßakoff: Scheherazade.
22.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Die franz. Spieloper (Schallplatten).
16.00: Konzert. Übertragung aus Frankfurt.
18.05: Berufsberater Gottschalk: Die mittleren technischen Berufe.
18.35: Ärztevortrag: Wesen und Bedeutung des ärztlichen Rezepts.
19.05: Reichsbahnvizepräsident Honold: Die neuere Entwicklung der Reichsbahn.
19.30: Violinsoli Georg Beerwald. Am Flügel: Willy Hahn.
1. Händel-Hubay: Larghetto. — 2. Beethoven-Burmester: Menuett. — 3. Schubert-Auer: Moment musical. — 4. Tschaikowskij: Melodie. — 5. Brahms: Walzer. — 6. Dvorák-Kreisler: Slawische Tanzweisen. — 7. Wieniawsky-Kreisler: Caprice in Es-dur. — 8. Paganini-Kreisler: Caprice in B-dur. — 9. Sarasate: a) Habanera, spanischer Tanz; b) Zapateado, span. Tanz.
20.15: „Land im Rücken". Kammerspiel in drei Akten von Herbert Scheffler. Spielleitung Karl Köstlin.
21.15: Volkstümlicher slawisch. Abend. Philharmonisches Orchester. Dirigent E. Kahn. Ellen Beck, Sopran; Max v. Wistinghausen, Bariton.
1. Chopin: Polonäse. — 2. Smetana: Arie der Marie aus „Die verkaufte Braut". — 3. Dvorák: Slawische Tänze. — 4. Glinka: Arie des Sussanin aus „Das Leben für den Zaren". — 5. Rimsky-Korßakoff: La grande Pauque Russe. — 6. Borodin: Duett aus „Fürst Igor". — 7. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
22.15: Dr. Quarder: Rückblick a. d. Wetter.
22.45—24.00: Konzert aus Greiners Großgaststätten.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—22.10: Übertragung aus Glasgow.
22.10—0.15: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Aus dem Morgenlande. Konzert.
20.00: Englischer Sprachkursus.
20.15: Dr. Stefi Vinter: Vorbeugung der nervösen Symptone beim Kinde.
20.35: Jugoslawische Volkslieder mit Harmonikabegleitung.
22.00: Leichte Abendmusik.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus London.
17.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
18.00: Klavierkonzert.
19.00: Haushaltungsfunk.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: Balladenkonzert.
22.00—0.15: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Dr. Mara Ilic: Die Frau als Inspiratorin in Lamartins Poesie.
17.30: Frau Milojevic liest Gedichte von M. M. Petrovic.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung zur Opernübertragung.
20.00: „Faust". Oper von Gounod. — Übertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.00: Jim Johannessen: Harmonielehre.
19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Konzertfortsetzung.
20.45: Finn Spinnanger: Wetterkunde.
21.15: Sonatenabend.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Sportschau.
19.30: Dr. Siegfried: Was ist und wie äußert sich die spinale Kinderlähmung?
20.00: „Aida". 1. und 2. Akt. Oper von Verdi. — Übertragung a. d. Stadttheater.
21.30—22.00: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Liederkonzert.
1. Gai: EIAR, Lied. — Cimarosa: Ouvertüre zu „Heimliche Ehe". — 3. Donizetti: Fantasie aus „Die Favoritin". — 4. Vremieux: Campanine. — 5. Puccini: Fantasie aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". — 6. Lieder [Sopran]. — 7. Audran: Aus „La Mascotte". — 8. Fall: Tango.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

13.40: Gewerbefunk. Lehrlingskontrakt.
16.00: Frauenfunk.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Holländer: Hugo von Hoffmannsthal und die Oper. — 2. Mag. Bert Schulz: Die Natur am Heiligen Berge Athos.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französich für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.00: Ein tapferer Mensch, Rezitation.
19.20: Einführung zur Oper.
19.30: „Rigoletto". Oper in drei Akten von Verdi. — Übertrag. a. d. Nationaltheater.
22.00—22.15: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Kammermusik.
19.00: Flämische Plauderei.
19.15: Vortrag: Ist das Theater notwendig?
21.15: Abendkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.15: Märchenstunde.
17.00: Novellen.
17.30: Konzert. Zigeunerkapelle Imre Hagyari.
18.30: Briefkasten.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.10: Lustspiel. Regie Arpad Odry.
22.10: Konzert aus dem Hotel Britannia.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik. Vortrag.
21.00: Liederstunde.
21.30: Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Idomeneus". — 2. Sarasate: Andalusische Romanze. — 3. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich. — 4. Wieniawski: Romanze aus dem Violinkonzert op. 22. — 5. Dvorak: Humoreske. — 6. Paschill: Die Blume von Rumänien.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—18.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert a. d. Catlton.
19.00: A. G. Powell: Alte Bristoler Paläste.
20.45: Varietée.
22.20: Übertragung aus London.
23.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Szenen aus „Richard III." von Shakespeare.
22.60: Bunte Stunde.
23.15—0.15: Tanzmusik a. d. Ciraos Club.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Esperanto.
20.30: Theaterplauderei.
20.50: Orchesterkonzert.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Iris". Oper von Mascagni.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.15: Eine Weihnachtserzählung v. Dickens.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.30: Schottisches Konzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Balalaikamusik.
17.00: Lahti. Kinderstunde.
17.30: Rezitation.
17.30: Lahti. Lieder.
18.15: Lieder/
18.15: Lahti. Vortrag.
18.35: Violincellokonzert.
19.00: Vortrag.
19.00: Orchesterkonzert.
19.00: Lahti. Rezitation.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1604 kHz).

14.45: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert, Plauderei.
16.40: Tanzmusikübertragung aus dem Carlton-Hotel.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.25: Spanischer Unterricht.
19.55: Plauderei.
20.40: Konzert des Rundfunkorchesters.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

11.40: Krankenstunde.
12.10: Morgenfeier.
13.55: Schallplattenkonzert.
15.10: Schulfunk.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.20: Vortrag.
19.40: Schönschreibunterricht.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Konzert.

Digitized by Google

18.25: Prof. Dr. Mierka: Dr. V. Martinek, Repräsentant der jungen tschechischen Literatur in Mähren.
18.40: Slowakisch für Ungarn.
19.00: Schallplattenmusik.
20.05: Konzert.
21.00: Konzert.
1. Dvorak: Vorspiel zum III. Akt aus „Die Teufelskäthe". — 2. Smetana: Aus der Heimat. — 3. Blodek: Im Brunnen, Fantasie. — 4. Weinberger: a) Tschechische Polka, aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer"; b) Furiant, aus ders. Oper. — 5. Nedbal: Das Märchen von dem dummen Honza.
22.00—22.55: **Übertragung aus Prag.**

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
19.05: Briefkasten.
19.30: Sportvortrag.
20.05—23.00: Übertragung aus Warschau.
Anschl. Plauderei in franz. Sprache.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: A. A. Dreiser: Vortrag.
20.00: Vorlesung.
20.20: Rundfunkkabarett.
22.15: Klavierwerke von Mozart.
1 Fantasie e-moll. — 2. Sonate c-moll.
22.35—24.00: Übertragung ferner Sender.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Landwirtschaft.
18.00: Vortrag: Ursache der Nervosität.
18.35: Abendveranstaltung.
19.50: Vortrag: Kinderzeitung.
20.10: Abendkonzert.
20.30: Vortrag: Fernsprecher.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Adam: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Genossenschaftswesen.
19.00: Frauenstunde.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Konzert. Lehrerinnenbildungsanstalt.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
17.00: Schallplattenmusik.
19.00: Englischer Unterricht und Literatur.
19.30: Vortrag.
20.30: Sinfoniekonzert.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

15.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.20—0.15: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.45: Konzert für die Schulen.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair Hotel.
19.00: L. K. Heal: Weihnachtsbäckereien.
19.45: Musik für Blasinstrumente.
20.00: Ph. Jordan: Filmkritik.
20.25: M. R. Ridley: Dichtung und Leser.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22.20: Dialog.
23.15: Love in Grenwich Village.
0.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—22.30: Abendkonzert.
22.00: Sportvortrag.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Sinfonie h-moll. — 2. Brahms: Violinkonzert. — 3. Babaud: La procession notturno. — 4. Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer".
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Eine „Faust"-Ouvertüre. — 2. Humperdinck: Arie aus „Hänsel und Gretel". — 3. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum". — 4. Plauderei. — 5. Sinding: Violinkonzert A-dur. — 6. Saint-Saens: Le rouet d'Omphale", sinfonische Dichtung. — 7. Mulé: Dafni, Zwischenaktmusik. — 8. Ribaldi: Einzug der Harlekine. — 9. Mancinelli: La fuga degli amanti.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

15.30: Übertragung aus London.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00: G. L. Robinson: Weihnachtserzählungen.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: Militärkonzert.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Der kleine Haydn". Oper in einem Akt von Cipollani.
Anschl. „Monacella della Fontana". Oper in einem Akt von Mulé.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Sinfoniekonzert a. d. Logensaal. Dirigent Torolf Voß.
1. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4 A-dur op. 90. — 2. Schumann-Svendsen: Abendlied; Wagner-Svendsen: Träume. — 3. Wagner: Aus „Lohengrin".
22.05: H. Wildemey liest Gedichte von Heinrich Heine.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.10: K. Doubrava: Gebirgsklettern in der Tatra.
16.30: Blasmusik der Staatspolizei.
17.30: Klavierkonzert Prof. Balcar. — Fibich: Novelle, op. 44.
18.00: Büchermarkt.
18.10: K. Schmiedt: Die kleine Tatra.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.50—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,8 kW 447,1 m
208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

19.15: Paul Rives: Vortrag.
21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: Abendkonzert.
22.30: Vortrag: Der Völkerbund.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Vortrag: Rhythmus und Melodie.
21.45: „Louise", Oper von Charpentier.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.45: Kinderstunde.
17.25: Englischer Unterricht.
19.05: Prof. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik aus dem Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.10: Prof. Dr. Veitz: VII Intern. Kongreß der geistigen Arbeiter im Haag.
16.20: Kinderecke. Der Wald.
16.30: Kammermusik. Ondricek-Quartett.
1. Saint-Saens: Klavierquintett. — 2. Bendl: Streichquartett.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Brandeis: Ursachen der Herzbeschwerden und ihre Verhütungsmöglichkeit. — 2. H. Lothring: Landwirtschaftl. Weihnachtsgedanken.
18.10: A. Cermak: Unfallgefahr bei Maschinenarbeit.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.50: Einführung zur Oper.
19.00: „Eva". Oper von J. B. Foerster. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.15: Konzert aus dem Café Prag.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Konzert.
17.20: Ungarische Stunde.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.35: B. Bezdek: Fremdenverkehr, Sport.
19.00: Einführung zur Oper.
19.15: Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Operettenabend.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: „Si". Operette von Mascagni.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Solistenkonzert.
19.00: Sigfrid Siwertz: Rezitation.
19.30: Prof. Wessén: Die Germanen.
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
1. Vivaldi: Der Sommer. — 2. Pasquini: a) Arietta; b) Arie [Bariton]. — 3. Lendvai: Kammersuite op. 32. — 4. Melartin: Vier Romanzen [Ture Ara]. — 5. Brandt-Buys: Karnevalsouvertüre.
21.40: Französischer Sprachunterricht.
22.10: Unterhaltungsmusik.

1042 kHz **Radio-Straßburg** (8 gf) 288 m

22.00: Glockenspiel. Anschl. Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

15.00—16.00: Schallplattenmusik.
16.45: R. Kress: Estnischer Unterricht.
17.30: Englischer Unterricht.
18.00: Konzert.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Hugenotten". — 3. Glinka: Valse-Fantasie. — 4. Tschaikowskij: Romanze, Notturno. — 5. Duette. — 6. Puccini: Aus „Tosca". — 7. Dvorák: Slawischer Tanz.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Esperanto.

788 kHz **Radio-Toulouse** 8 kW 380,7 m

20.30: Tanzmusik.
21.15: Leichte Musik.
22.00—23.15: Konzert.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

19.15—20.00: Abendkonzert.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vorlesung.
17.45: Sibirisches Chorkonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Einführung zum Konzert.
20.15: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie. Dirigent Georges Georgesen.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,4 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Schallplattenkonzert.
16.15: Akademie.
17.15: Dr. Felber: Das Volkslied in der Tschechoslowakei.
17.45: Prof. Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Ignaz Karl Gsur: Die Entwicklung des Skilaufes in Österreich.
18.00: Graz. Dr. Kapaun: Hefe und Gärung, deren Bedeutung im landwirtschaftlichen Betrieb.
18.30: Dr. Groß: Großstadtlärm und psychische Hygiene.
19.00: Dr. Berdach: Was ist Kredit?
19.30: Italienischer Sprachunterricht.
20.05: Kammermusik.
1. Josef Klein: Konzertino für Klarinette und Klavier, Es-dur. — 2. Spohr: Lieder f, eine Singstimme mit oblig. Klarinette.
20.30: Hellmesberger. Reminiszenzen aus dem Wiener Konzertleben der Vergangenheit von Edmund Skurawy. Grete Holm; Ernst Arnold. Sedlak-Winkler-Quartett.

Digitized by Google

Freitag, 13. Dezember

Orchester Josef Holzer. Am Flügel Josef Holzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.25: Photographischer Lehrgang.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.15: Technischer Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Georg Wolf: Das Lieblingsbuch des kleinen und großen Mannes.
20.00: Übertragung aus Basel.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.00—18.50: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Bristol.
20.00: Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden, S. Berlin.
Während einer Pause: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Abendunterhaltung.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.20—22.00: Radio-Kabarett.
22.15—22.35: Klavierkonzert. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.13 Uhr
Sonnenuntergang 16.07 „

Sonnabend, 14. Dezember

Mondaufgang 14.30 Uhr
Monduntergang 5.32 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

13.50: Bildfunk. Szenenbild aus „Die Affäre Dreyfus".
14.00—14.55: Heiteres (Schallplatten).
1. Suppé-Lochmann: Was kommt dort von der Höh', humoristische Variationen über das beliebte Volkslied. — 2. Huber-Weiß-Ferdl: Der letzte Münchener Fiaker. — 3. Mühler: Grad aus dem Wirtshaus. — 4. Fischer: Toskana-Marsch [Mandolinen-Chor]. — 5. Weran: On Pimprinella [Kunstpfeifer]. — 6. Hirtenlied, Volksweise; Mi Vater isch en Appenzeller. — 7. Rupprecht: Marsch der Pappenheimer. — 8. Frantzen: Der treue Husar. — 9. Egen: Ich hab' mich am Rhein in ein Mädel verliebt. — 10. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 11. Kapeller-Wilhelm: Ich hab' amal a Räuscherl g'habt, Lied; Eysler-Brammer-Grünwald: Fein, fein schmeckt uns der Wein, Weinlied. — 12. Rohrbeck: Fesch im Dreivierteltakt [Schrammel-Quartett]. — 13. Lübbert: Helenenmarsch.
15.20: Jugendstunde. Am Mikrophon: Dr. W. Benjamin.
15.45: Postrat Behrendt: Dem Andenken des Autors der Esperanto-Sprache, Dr. Zamenhof.
16.05: Unterhaltungsmusik. Artur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.
1. Yvain: Fantasie aus „Elle est à vous". — 2. Siede: Suraya, orientalische Tanzszene. — 3. Nelson: Peter-Peter, Slow-Fox. — 4. Fucik: Winterstürme, Walzer. — 5. Friedmann: Wann sprechen wir von Liebe, Tango. — 6. Waens: Nur ein Traum, Boston. — 7. Luigini: Caraval, Turc. — 8. Grieg: L'oiseau d'amour. — 9. Engel-Berger: Ein bißchen Seide und darin du, Slow-Fox. — 10. Mikulicz: Sang des Pan. — 11. Lehár: Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, Lied. — 12. Renard: Kirschenzeit, Melodie. — 13. Katscher: Eine Tasse Tee, Tango. — 14. Guttmann: Im Autobus, Marsch.
17.30: Berliner Theater. Gerichtsverhandlung (IV. Bild) aus **„Die Affäre Dreyfus".** Schauspiel in 5 Akten von René Kestner. Regie: Heinz Dietrich Kenter.
General de Pellieux, im Kriegsministerium: Ferd. v. Alten — Oberstleutnant Du Paty de Clam, im Kriegsministerium: Erich Thormann — Oberstleutnant Picquart, im Kriegsministerium: W. Franck — Oberst Henry, im Kriegsministerium: Ferd. Hart — Major Graf Walsin-Esterhazy: Kurt Horwitz — Lucie Dreyfus: Grete Bäck — Blanche Monnier: Pamela Wedekind — Emile Zola: Hans Peppler — Jean Jaurés: Ernst Karschow — Georges Clemenceau: Paul Henckels — Anatole France: Bruno Ziener — Der Vorsitzende im Zola-Prozeß: Sigmund Nunberg — Der Staatsanwalt im Zola-Prozeß: Adolf Manz — Rechtsanwalt Labori, der Verteidiger Zolas: Leonhard Steckel — Christian, Esterhazys Neffe: Claus Clausen.
18.30: G. van Eyseren, Cl. Grander: Französisch für Anfänger.
19.00: Käte Graber: Die kämpfende Frau.
19.30: Feodor Schaljapin (Schallplatten).
1. Glinka: a) Sie ahnen die Wahrheit; b) Rezitativ und Ende von Susanins Arie, aus „Das Leben für den Zaren", Gesang in Russisch mit Orchester. — 2. Mussorgsky: Die Krönungsszene aus „Boris Godunoff", Gesang in Russisch mit Orchester. — 3. Rossini: Die Verleumdung, sie ist ein Lüftchen, aus „Der Barbier von Sevilla", Gesang in Italienisch mit Orchester. — 4. Massenet: Don Quichotes Tod, aus „Don Quichote", Gesang in Französisch mit Orchester.
20.00: Übertragung aus Breslau.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanz-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Christa Niesel-Lessenthin: Jugendschriften. Franz Werner Schmidt: a) „Prachtmädel Gerda"; b) „Pik reist nach Amerika" — Peter Matheus: „Minneweit macht nicht mehr mit" — Helene Horlyk: „Inge muß in die Welt" — Egon von Kapherr: „Kullerauges Abenteuer" — A. A. Milne: „Pu, der Bär" — Erich Kästner: „Emil und die Detektive" — Amanda Sonnenfels: a) „Märchen für kleine und große Leute"; b) „Deutsche Frauengestalten"; c) „Aus denkwürdiger Zeit"; d) Vom täglichen Brot".
16.30: Konzert. Trio des Savoy-Hotels.
1. Auber: Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser". — 2. Naef: Ein Frühlingsmorgen, Walzer. — 3. Ketelbey: Auf einem persischen Markt. — 4. Rubinstein: Wanderers Nachtlied. — 5. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 6. Razigade: Idylle passionelle, Valse Intermezzo. — 7. Panizzi: Invocation, Tango. — 8. Offenbach: Intermezzo und Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 9. Dostal: Achtung! Wir senden Tanzmusik! Potpourri.
17.30: Die Filme der Woche.
18.00: Herb. Ihering: Aktuelle Theaterfragen.
18.30: Französisch [Deutsche Welle].
18.55: W. Erich Spaethe: Sport für den Laien.
19.10: Zur Unterhaltung [Schallplatten].
1. Seifert: Kärntner Liedermarsch. — 2. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 3. Jos. Strauß: Sphärenklänge, Walzer. — 4. Eysler: a) Küssen ist keine Sünd', aus Bruder Straubinger"; b) Weinlied aus „Der lachende Ehemann" [Tenor]. — 5. Godard: Berceuse de Jocelyn [Violine]. — 6. Der rote Sarafan, russ. Volkslied. — 7. Ziehrer: In lauschiger Nacht, Walzer. — 8. Zeller: Laß dir Zeit, aus „Der Kellermeister" [Tenor]. — 9. Sullivan: Potpourri aus „Der Mikado". — 10. Reindel: Elfer-Marsch.
20.05: Prof. Dr. Krzymowski: Schlesien hat das Wort. Der Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse Schlesiens.
20.30: Hörspiel- und Kompositionsauftrag IV der Schlesischen Funkstunde. „Leben in dieser Zeit." **(Ursendung.)** Hörfolge für Musik von Erich Kästner. Musik von Ed. Nick. Spielleitung F. W. Bischoff. Musik. Leitung Dr. Edmund Nick. Mitwirkende u. a.: Kaete Nick-Jaenicke, Marianne Rub, Herbert Brunar, Ernst Busch, Helmuth Hallendorf, Funkkapelle.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

Kaete Nick-Jaenicke
wirkt in Breslau bei der Ursendung der Hörfolge „Leben in dieser Zeit" von Erich Kästner mit der Musik von Edmund Nick solistisch mit.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.15: Schulfunk. Marg. Luntowski: Mit Handwerksburschen auf der Walz.
Ab 15.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15: Schulfunk: Musik. Studienrätin Cilla Geis: Das geistliche Volkslied. Gesang: Ernst Fleischhauer.
13.30: Heiteres Wochenende [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze. Mädchenklasse Va der Schwanthaler Schule. Chorleiter H. Knauf.
1. Dein Kind wiegen. — 2. Su, su, su. — 3. Zu Bethlehem geboren. — 4. Erklinge, Lied! — 5. Inmitten der Nacht. — 6. Dezember (Kanon, vierstimmig). — 7. Die Weisen aus dem Morgenlande. — 8. Der Schummelreiter.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
18.05: Max Niederlechner: Verkäufer und Käufer alter Bücher.
18.35: Spanischer Unterricht.
19.05: Gabentisch des Rundfunks. Das Mikrophon in Warenhaus und Läden. Sprecher: Friedel Falke-Leonhardt, Dr. Paul Laven.
19.30: Konzert. Frankfurter Trio-Vereinigung.
1. Mozart: Trio E-dur für Klavier, Violine und Violoncell. — 2. Brahms: Trio C-dur für Klavier, Violine und Violoncell, op. 87. — 3. Bernhard Sekles: Capriccio in vier Sätzen für Klavier, Violine und Violoncell (Uraufführung; dem Frankfurter Rundfunk gewidmet): a) Präludium: Moderato ma energico; b) Scherzino: Vivace; c) Intermezzo: Larghetto; d) Finale: Jankee-Doodle con Variationi: Allegretto comodo.
20.15: Bunter Abend. Hans Harbeck; Senff-Georgi.
22.25: **„Unter Junggesellen".** Heitere Stunde.
23.30: Tanzmusik.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Heinrich Karstens: Der starke Mann in der deutsch. Dichtung.
11.25: Hannover. Schulfunk. Oberstudienrat Dr. Wilckens: Die Ursachen der Eiszeit.
15.30: Bücherfunk.
15.50: Dr. Wilh. Heinitz: Was ist Klaviermusik? Musik. Plauderei mit Beispielen.
16.30: Instrumental-Kabarett. Scarpa-Orchest.
17.30: Emil Waldteufel. Kieler Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Eilgut, Galopp. — 2. Madeleiner, Walzer. — 3. Gourmand, Polka. — 4. Tout Paris, Walzer. — 5. Tolle Streiche, Polka. — 6. Die Schlittschuhläufer, Walzer. — 7. Prestissimo, Galopp.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Konzert.**
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen: Konzert a. d. Europa-Café.
19.30: Wie ein Adreßbuch entsteht. Ein Gang durch Verlag und Druckerei des Hamburger Adreßbuches.
20.00: Puccini-Abend. Leitung Horst Platen.
1. Fantasie aus „Manon Lescaut". — 2. Arie aus „Manon Lescaut" [Erna Kroll-Lange]. — 3. Intermezzo aus „Manon Lescaut". — 4. Finale 1. Akt aus „Madame

Digitized by Google

Butterfly" [Erna Kroll-Lange, Hans Depser]. — 5. Vorspiel 3. Akt „Madame Butterfly". — 6. Und es blitzten die Sterne, aus „Tosca" [Hans Depser]. — 7. Gebet der Tosca [Erna Kroll-Lange]. — 8. Duett aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen" [Erna Kroll-Lange, Hans Depser]. — 9. Duett 2. Akt „Madame Butterfly" [Erna Kroll-Lange, Bernh. Jakschtat]. — 10. Fantasie aus „Bohème". — 11. Quartett aus „Bohème". — 12. Arie aus „Schwester Angelika". — 13. Aus „Schwester Angelika".
22.00: Grimm und Graupe.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk. Scarapa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

10.15: Übertragung aus Danzig.
15.30: Dr. Jenisch: Bücherstunde.
16.00: Konzert. Dir. E. Seidler.
1. Sinigaglia: Ouvertüre zu „Le Baruffe Chiozotto". — 2. Dvorák: Die Mittagshexe. — 3. Bellini: Fantasie für Fagott aus „Norma" [Albert Kregenow]. — 4. Moszkowsky: Aus aller Herren Länder, Suite. — 5. Kienzl: Aus „Der Evangelimann".
17.30: Stadtobersekretär Böddor: Die Bedeutung der freiwilligen Beamten-Krankenversicherung.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Übertragung aus der Neuroßgärter Kirche. **Königsberger Motette.** Funkchor. Leitung Hugo Hartung.
1. Schütz: a) Psalm „Lobt Gott mit Schall"; b) Motette „Das ist sehr gewißlich wahr". — 2. Gumpeltzhaimer: Mein Seel' erheb' den Herrn; Joh. Eccard: O Freuden über Freud'. — 3. Mendelssohn: a) Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen; b) Denn er hat deinen Engeln befohlen. — 4. Bach: Motette für achtstimmigen Doppelchor: „Fürchte dich nicht".
19.45: Wovon man spricht.
19.45: Willy Schulz: Plauderei über techn. Jugendliteratur.
20.00: Übertragung aus Breslau.
22.30—24.00: Tanzmusik a. dem Zentralhotel.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. Weihnachtsvesper. Leitung Dr. Eugen Bieder. Orchester und Chor der Staatl. Bildungsanstalt.
14.30: Ursula Scherz: Ein Spaziergang durch das Spielwarenlager bei Wertheim.
15.00: Direktor Friebel: Aus der Rundfunkabteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht.
15.40: Bücherstunde. Maria Regina Jünemann: Frauenbücher.
16.00: Prof. Fritz Jöde: Anregungen für die Musikpflege. Sing- und Spielmusiken der Gegenwart.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Direktor Remmers: Ziel und Grenzen beamtenwirtschaftl. Selbsthilfe.
18.00: Vortrag. (Thema und Redner werden noch benannt.)
18.30: Lektor Cl. Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.00: Stille Stunde. Sterne über uns.
20.00: Kleinkunst aus Ost und West.
1. Russisches Künstler-Theater Zwetnoffs Arlekin. — 2. Spanische Revue Barsoni.
21.00: „Das Jesuskind in Flandern". Von Felix Timmermans. Sprecher Gerd Fricke.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Sprecher: Intendant Ernst Hardt. Deutsche Wortkunst. Hugo von Hofmannsthal.
13.05: Konzert a. d. Hansa-Café Düsseldorf.
1. Fall: Walzer aus „Der fidele Bauer". — 2. Meyerbeer: Ouvertüre zu „Die Hugenotten". — 3. Tosti: Iwane, Melodie. — 4. Adam: Fantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau". — 5. Hubay: Violinsolo: Ilamzo-Balaton [Xenia Daschevsky]. — 6. Moszkowki: Ungarisch und italienisch aus der Suite „Aus aller Herren Länder". — 7. Morena: Auf Wiederhören, Potpourri. — 8. Kriegszug der Sidaren, Intermezzo.
15.00: Els Vordemberge: Kinder vor dem Mikrophon.
15.40: Studienrat Brüls: Was ist beim Kauf eines Rundfunkgeräts zu beachten?
16.00: Dr. Wilh. Meridies: Bücher f. die Frau.
16.25: Dr. Herbert Rüssel: Der Weg der Jugend zum Volk.
16.45: Dr. Dr. Wolff: Der Stand der deutschen und internat. Eisenverhandlungen.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
1. Scassola: Ouvertüre zu „Quo vadis". — 2. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer. — 3. Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 2. — 4. Schäfer: Faun und Nymphe, Intermezzo; Kronberger: Buddhas Liebesfeier, Charakterstück. — 5. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone".
18.30: Dr. Leyhausen: Aus „Dunkles Indien" von R. Kipling.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine: Rundfunkstörungen, Vereinsnachrichten.
19.15: Die Stunde des Arbeiters. Dr. Hans Stein: Was soll ich lesen?
19.40: Justizrat Falk: Fragen des kommunalen Rechts. Gemeindeverfassung.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Mario Iseglio. U. a. Hans Harbeck, Senff-Georgi.
22.30: Karl Schäfer: Tanzstunde.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.
24.00—1.00: Meister des Jazz.
1. Zwei Foxtrotts: a) Laß dir nichts von Hoffmann erzählen; b) Nimm mich mit, Liebling. — 2. a) Schön wie der Morgen, Tango; b) Nur ein Kuß, englischer Walzer. — 3. Zwei Slowfox: a) Tausend Worte Liebe; b) Madonna in Seide. — 4. Zwei Yale-Blues: a) Zulu-Yale; b) Blaues Lied. — 5. a) Ein Lied aus Bilbao, Slowfox; b) Ein Lied aus Mandelay, Onestep. — 6. Zwei englische Walzer: a) Hab' heut' die Sternlein am Himmel gezählt; b) Du liebst mich. — 7. a) Kadis, Onestep; b) Süß ist das Geheimnis unserer Liebe, Foxtrott. — 8. Zwei Tangos: a) Im Halbdunkel; b) Kreolenliebe. — 9. a) Kennst du das kleine Haus am Michigansee, Slowfox; b) Den ganzen Tag, englischer Walzer. — 10. Zwei Foxtrotts: a) Broadway-Melodie; b) Nimm nicht alles.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: S. Bach: **Bastelstunde für die Jugend**
15.15: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Agunte.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 3. Thomas: Liebesduett. — 4. Humperdinck: Fantasie aus Hänsel und Gretel". — 5. Learsi: Abendspaziergang. — 6. Lehár: Marisca, Czardas. — 7. Drigo: Esmeralda, Suite.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Aus Werken von Max Brod.
1. Szene aus dem Drama „Lord Byron kommt aus der Mode" [Änne Markgraf]. — 2. Gedichte [Max Brod].
19.00: A. Göggel: Der Blinde und sein Hund.
19.30: „An allem ist Hütchen schuld". Märchenspiel in drei Akten von Siegfried Wagner. Musik. Leitung Generalmusikdirektor Erich Band. Spielleitung Oberspielleiter Aug. Roesler. — Übertragung aus dem Stadttheater Halle a. d. S.
Anschl. bis 0.30: Unterhaltungsmusik.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1250 kHz	**Nürnberg**	2 kW	240 m

14.25: Unterhaltungskonzert.
15.25: Dipl.-Ing. Graf: Rückkopplungsschaltungen.
16.00: Zwiegespräch mit dem Bauleiter des Deutschen Museums über den neuen Studienbau.
16.30: Teekonzert. Funktrio.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 3. Godard: Berceuse de Jocelyn [Cello]. — 4. Wieniawski: Romanze a. d. Violinkonzert d-moll. — 5. Offenbach: Serenade aus „Der Goldschmied von Toledo". — 6. Ketelbey: Auf einem persischen Markt.
17.40: Orgel-Improvisationen [Gust. Schoedel].
18.20: Jugendstunde.
18.50: Zitherkonzert. Dietrich Wedel.
1. Jünger: Die Welt ist so schön. — 2. Lincke: Es war einmal, aus „Im Reiche des Indra". — 3. Schreiber: Konzertwalzer. — 4. Wach: Habt acht, Marsch. — 5. Ostermaier: Abendläuten in den Bergen, Charakterstück. — 6. Ländler.
19.20: Hans Scherzer: Heimat. — Vertrümmte Städte (Fr. Wiegert). — Untergang der Dorfkultur (J. Weigert). — Vom deutschen Christbaum. — Aus der Heimatbewegung.
19.50: Funknachrichten.
20.05: Bunter Abend. Franz Baumann, Tenor; Ellen Watteyne Sopran; Ferd. Claßen, Rezitation; Rundfunkchor, Leitung Prof. Zengerle; Rundfunkorchester, Leitung Kurt Pastor.
1. Zeller: Marsch aus „Der Vogelhändler". — 2. Meyer: Bauernhochzeit [Gesang]. — 3. Mädle ruck an meine grüne Seite, Volkslied [Chor]. — 4. Jessel: Parade der Zinnsoldaten. — 5. K. Ettlinger: Das Konzert [Rezitation]. — 6. W. Schlottmann: Schön Rottraut; Szendrei: Hätt' die Frau Mutter die Brill' nit vergesse [Gesang]. — 7. Tschaikowskij: Trepak. — 8. Lehár: Einer wird kommen [Gesang]. — 9. Werner-Kersten: Bummelpetrus, Intermezzo. — 10. Stolz: Es wachsen soviel Mädchen [Gesang]. — 11. Es ritten drei Reiter, Soldatenlied [Chor]. — 12. Blon: Fröhliche Jagd. — 13. Dann geh' ich zu Maxim [Gesang]. — 14. J. Rösler: Lustige Kleinigkeiten. — 15. Stolz: Nur bis zum Haustor [Duett]. — 16. Lincke: Purzelbaum-Galopp. — 17. Suppé: Fatinitza-Marsch. — 18. Smikelski: Gestern war ich noch [Gesang]. — 19. Czibulka: Liebestraum nach dem Balle. — 20. Du, du liegst mir im Herzen, Volkslied [Duett]. — 21. Muß i denn zum Städtele hinaus [Chor]. — 22. Aletter: Rendezvous. — 23. Müller: Die Engländerin [Rezitation]. — 24. J. Strauß: Als ich ward ihr Mann [Gesang]. — 25. Leoncavallo: Romanze. — 26. Kollo: Für ein bißchen Liebe [Duett]. — 27. Cölling: Löwenjagd. — 28. Morgen marschieren wir, Soldatenlied [Chor]. — 29. Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt. — 30. Stolz: Heut' nacht, wenn die Sterne glüh'n [Duett]. — 31. Komzak: Im Karriere.
22.20: Steuerterminkalender für die zweite Dezemberhälfte.
22.45—0.30: Konzert a. d. „Neuen Börse".
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Flöte und Saitenspiel.
II. Was die Soldaten sangen.
14.30: Liederstunde. Oberprima d. Elisabethschule (Mädchen-Oberrealschule). Leitung K. Fr. Boeres. Poldi Hohenemser-Dorina liest Märchen.
1. Rob. Kahn: Morgenlied aus den vier feierlichen Gesängen op. 70 Nr. 1 für einstimmigen Chor und Klavier. — 2. Theod. Otto: Volksweisen, mehrstimmiger Satz (aus „Perlen alter Tonkunst"): a) Altdeutsches Wanderlied; b) Maiengruß; c) Morgenständchen; d) Die drei Waldprinzessinnen. — 3. Brahms: a) Der Schmied; b) Dort in den Weiden, für Mezzosopran [Gertr. Gscheidlen]. — 4. Ludwig Heß: Aus „Eichendorff-Musikanten", op. 80, Gesänge für zweistimmigen Chor mit beliebiger Begleitung: a) Der Morgen; b) Mittagsruh'; c) Der Abend; d) Die Nacht; e) Durch Feld und Buchenhallen.
15.30: Nachmittagskonzert. Leitung Görlich.
I. 1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaro". — 2. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 3. Verdi: Arie der Azucena, aus „Der Troubadour" [Else Werth]. — 4. Gounod: Ständchenserenade. — 5. Bizet: Vorspiel zum 2. Akt „Carmen". — 6. Bizet: Kartenarie aus „Carmen" [E. Werth]. — 7. Grieg: In der Halle des Bergkönigs, aus „Peer Gynt". — 8. Haydn: Andante aus der Paukenschlag-Sinfonie. — 9. Weingartner: Liebesfeier; Hildach: In meiner Heimat [Else Werth]. — 10. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus „Tannhäuser". — II. 1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Lincke: Der kleine Reiter, Reiterstücke. — 3. Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten. — 4. Leo Ascher: Das Lercherl von Hernals, aus „Hoheit tanzt Walzer" [Käte Mann]; Krakauer: Du guter Himmelsvater, Wiener Lied [Hans Hanus]. — 5. Lehár: Vorspiel zu „Eva". — 6. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 7. Künnecke: a) Auftrittslied aus „Vetter aus Dingsda" [Hans Hanus]; b) Duett aus „Vetter aus Dingsda" [Käte Mann, Hans Hanus]. — 8. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue. — 9. Translateur: Wiener Praterleben, Walzer. — 10. Stolz: In Wien gibt's manch winziges Gasserl [Käte Mann]; Lehár: Sah ein Knab ein Röslein stehn, aus „Friederike" [Hans Hanus]. — 11. Lehár: Mein Herz, dein Herz, Slow-Fox aus „Das Land des Lächelns". — 12. J. Strauß (Vater): Radetzkymarsch.
18.05: Dr. H. Binder: Von deutscher Redekunst.
18.35—20.10: Übertragung aus Frankfurt.
20.15: Bunter Abend aus Dortmund.
22.25: Eine heitere Stunde unter Junggesellen. Aus Kassel.
23.30: Tanzmusik.

Digitized by Google

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
13.00—22.10: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
17.00: Vika Podgorska liest Märchen.
17.30: Tanzmusik.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
19.45: Mit dem Mikrophon durch Agram.
20.30: Kammermusik.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.33: Dr. Ehinger: Einführung in das Sinfoniekonzert.
20.00: Sinfoniekonzert aus dem Stadtkasino. Allgemeine Musikgesellschaft Basel. Leitung Dr. Weingartner. Rudolf Serkin, Klavier. Werke von Dvorak, Tschaikowskij, Mendelssohn, Haydn.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
15.15: Ulster-Leinster. Rugby-Match.
17.00: Leichte Musik.
17.45: Schallplattenmusik.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: „Der Messias". Oratorium von Händel.
23.05—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
17.05: Kinderstunde.
17.30: Dr. Dragic: Körperübungen im Winter.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Prof. Radonic: Mohammed.
20.00: Operettenabend.
21.00: „Grengoire". Einakter.
22.10: Tanzmusik a. d. Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchester- und Liederkonzert.
20.50: F. L. Somerville: 52 Menschen in deutscher Gefangenschaft.
21.20: Unterhaltungsmusik.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 402,8 m
6.45: Frühturnkursus.
13.45—14.00: Plauderei: Modernes Reisegepäck.
16.30: Kinderstunde.
18.15: Lektüre. C. F. Meyer: Das Amulett.
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Rundgefunkel vom Radiofax.
19.30: Dr. Plattensteiner, Wien: Mein Freund Rosegger.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Abendkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle". — 2. Giordano: Fantasie. — 3. Schmalstich: Melodie. — 4. Verdi: Fantasie aus „Nebukadnezar". — 5. Haydn: Quartett op. 3, Nr. 5. — 6. Feheo: Ländliches Fest, Suite. — 7. Granichstaedten: Aus „Der Orlow". — 8. Kálmán: Fox. — 9. Schinelli: Fox.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
16.00: Schachfunk.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. Lieder.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Der junge Buchbinder
19.00—22.20: Übertragung aus Prag
22.20—22.55: Militärkonzert a .d. Neuen Landeshause.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Englischer Unterricht.
21.00: J. Dillen: Kunstgeschichte.
21.30: Konzert a. d. Palais des Beaux Arts.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
16.00: Vorlesung.
17.40: Italienische Opernmusik.
19.00: Vorlesung.
19.30: „A piros bugyellaris". Volksstück von Ferenc Csepreghy. Regie Tibor Hegedüs. Musik: Zigeunerkapelle Gyula Horvath.
22.10: Konzert aus dem Café Spolarich.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Leichte Musik. Vortrag.
21.00: Theaterabend.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
13.00—13.45: Mittagskonzert.
15.30: Fußballmatch.
16.15: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Sportvortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung a. d. Colston Hall.
20.15: Übertragung aus London.
20.30: Übertragung aus Belfast.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
16.30: Tanzmusikübertragung.
17.30: Leichte Musik.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Vorlesung.
21.30: Sinfoniekonzert.
1. Glazounow: Ouvertüre Solonelle, op. 73. — 2. Arne: Klavierkonzert g-moll. — 3. Sibelius: Sinfonie Nr. 1, e-moll. — 4. Hely-Hutchinson: Rhe Young Idea [Klavier]. — 5. Sinigaglia: Piemontesische Tänze 1 und 2.
23.20—0.15: Konzert. Gershom Parkington-Quintett.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
18.05: Schallplattenmusik.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Glockengeläut von Saint-Pierre.
20.02: Übertragung aus Basel.
22.10: Jazzmusik.
22.45—23.30: Tanzmusik a. d. Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.00: Sportvortrag.
21.00: Bunte Stunde.
22.30—23.00: Konzert a. d. Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.30: Leichte Musik.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Fußballnachrichten.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.30: Schottisches Varieté.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
16.00: Schallplattenkonzert.
17.10: Vortrag.
17.30: Dialog.
18.15: Einführung zur Oper.
18.35: Opernübertragung aus dem finnischen Opernhaus.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Plauderei.
15.10: Filmmusik.
16.40: Vortrag.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.40: Nachmittagskonzert.
20.40: Orgelkonzert. Ansprache.
20.55: Tänze aller Zeiten.
1. Menuett. — 2. Gavotte. — 3. Polonäse. — 4. Walzer. — 5. Polka. — 6. Quadrille Francaise. — 7. Deutscher Polka. — 8. Polka Mazurka. — 9. Kreuzpolka. — 10. Washington Post. — 11. Quadrille-Lanciers. — 12. Zwischenspiel. — 13. Pas de Quatre. — 14. Die Schlittschuhläufer. — 15. La Charmeuse. — 16. Eiswalzer. — 17. Gavotte-Walzer. — 18. Frühlingsboten-Walzer. — 19. Veleta. — 20. Spanischer Walzer. — 21. Zwischenspiel. — 22. Cake-Walk. — 23. La Machiche. — 24. Two-Step. — 25. One-Step. — 26. Ragtime. — 27. Foxtrott. — 28. La Java. — 29. Tango. — 30. Schottisch-Espagnole. — 31. Boston. — 32. Shimmy. — 33. Moderner Foxtrott. — 34. Blues. — 35. Charleston. — 36. Black-Bottum.

160 kHz Innsbruck 6,2 kW 1875 m
14.40: Jugendstunde.
16.10: Katholischer Fortbildungskursus.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.40: Konzert aus Eindhoven.
20.10: Vortrag.
20.40: Orchesterkonzert.
21.40: Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
17.00: Slowakisches Marionettentheater.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.40: Übertragung aus Preßburg.
19.40: Konzert.
20.30: Übertragung aus Prag.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.20: Schallplattenmusik.
17.10: Kinderstunde.
19.05: B. Gorecki: Plauderei über Polen.
19.30: Prof. Simm. Vortrag.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—12.30: Schallplattenmusik.
13.15—13.45: Schulfunk.
15.00—15.30: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vortrag.
18.20: Englischer Unterricht.
19.30: M. Gram: Der Garten im Winter.
20.00: „Revolutionshochzeit". Schauspiel von Sophus Michaelis.
22.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Lanner: Marien-Walzer. — 3. Bodevalt-Lampe: Fantasie über amerikanische Plantagenlieder. — 4. Rossi: Gonoliera. — 5. O. Straus: Aus „Ein Walzertraum". — 6. Eysler: Holländischer Tanz aus „Frühling am Rhein". — 7. Waldteufel: Galopp.
23.00—0.15: Tanzmusik a. d. Industrie-Rest.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.30: Litauische Presse.
17.50: Musikalisches Zwischenspiel.
18.00: V. R. M.-Nachrichten.
18.45: Abendveranstaltung.
19.50: Flug-Propaganda.
20.10: Abendmusik.
20.40: Vortrag: Wirkung der Atmosphäre auf Radiowellen.
21.00—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.15: Englischer Unterricht.
16.40: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Frackowiak: Die Menschenrassen.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.25: Dr. Regula: Auslandspolitik.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
18.30: Esperanto.
19.00: Arbeiterstunde.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Slowenischer Abend.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.00: M. Laeser: Die Getreidekammern.
15.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Wochenchronik.
19.30: Wissenschaftl. Vortrag.
20.00: Übertragung aus Basel.
22.10—22.45: Übertragung aus Genf.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
15.55: Übertragung aus London.
19.00: Sportvortrag.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Newcastle.
20.15: Übertragung aus Manchester.
20.25—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
14.00—15.00: Leichte Musik aus dem May Fair Hotel.
15.55: Arsenal-Huddersfield Town. Match.
16.55: Militärkonzert.
17.45: Konzertübertragung.
19.45: Musik für Blasinstrumente.

Digitized by Google

20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Schulkonzert.
21.00: Orchesterkonzert. (Konzert vom 20. Oktober 1883 im Covent-Garden.)
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Bizet: Zigeunertanz aus „Das schöne Mädchen von Perth". — 3. Händel: Largo; Meyerbeer: Arie aus „Robert der Teufel". — 4. Delibes: Pizzicati aus „Sylvia"; Hatton: Song. Good-bye Sweethart. — 5. Gounod: Entr'acte, aus „La Colombe". — 6. Haydn: Geistliches Lied. — 7. Brahms: Duett. — 8. Ponchielli: Aus „La Gioconda".
22.20: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusik a. d. May Fair-Hotel.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.50: Aus „Manon". Oper von Massenet.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.40: Industrielle Beobachtungen.
20.30—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Sportvortrag.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Newcastle.
20.30: Orchesterkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Die drei Sentimentalen". Komödie von Berrini.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Norwegische Lieder.
20.00: Literaturstunde.
20.30: Orchesterkonzert.
1. Strauß: Ägyptischer Marsch. — 2. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 3. Lehár: Walzersuite aus „Die blaue Mazur". — 4. Yoshitomo: Rund um die Welt. — 5. Lindsay-Theimer: Glocken von Vineta. — 6. Noiret: Parade der Teepuppen. — 7. Ringstad: Walzer. — 8. Schlegel: In der Spinnstube..
22.05—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Konzert.
16.30: Jugendfunk.
17.30: Klavierkonzert. F. M. Hradil.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Fr. Talpa: Was für Leute braucht unsere Republik?
19.00—22.20: Übertragung aus Prag.
22.20—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

208 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1445,8 m

18.00: Sinfoniekonzert. Dir. Pasdeloup.
21.00: Vortrag.
21.15: Sportchronik.
21.30: C. Ghiede, Direktor des biolog. Institutes: Vortrag.
21.45: Abendveranstaltung.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.25: Vortrag.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Klavierunterricht.
21.45: Französische Volkslieder u. -melodien.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.30: Pfadfindernachrichten.
16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Vortrag über den Journalismus.
17.45: Übertragung aus Wilna.
19.05: Prof. Klinger: Die griechische Lyrik.
19.30: Orgelkonzert. Prof. Nowowiejski.
20.05—22.15: Übertragung aus Warschau.
23.00: Radiokabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: V. Kaspar: Der St.-Wenzel-Film.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Moucha: Jugendbücher aul dem Weihnachtstisch.
18.10: Fiser: Aus dem holländ. Genossenschaftswesen.
18.20: Neue Weihnachtskinderbücher.
19.05: Unterhaltung.
20.30: Konzert des Böhmischen Quartetts.
1. Suk: Streichquartett Nr. II. — 2. Novak: Streichquartett B-dur.
21.35: Populäre Arien. Jan Konstantin.
22.20—22.55: Konzert a. d. Café Lloyd.
23.00—23.40: Konzert aus dem Café Prag.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Marionettentheater.
17.30: J. Dvorak: 10 Jahre slowakische Literatur.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
18.40: Konzert. Chor der Legionäre.
19.40: Unterhaltungsmusik.
20.30: Übertragung aus Prag.
22.20—22.55: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Theaterabend.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Militärkonzert, Sendespiel.

Achtung! Berichtigung!

Die Übertragung der Feier der Nobelpreisverteilung aus dem Konzerthaus Stockholm findet am Dienstag, 10. Dezember, um **18.00** Uhr statt und wird von allen deutschen Sendern übernommen.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.30: Spielmannsmusik.
18.45: Photographischer Lehrgang.
19.05: Kabarett.
19.45: Militärmusik.
20.45: Komödie der Woche.
21.40: Aktueller Vortrag.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.15: Kinderstunde.
18.00: Vortrag.
18.30: A. Sibul: Volksbibliotheken.
19.00: Konzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia Weißen Saal.
21.00: Wochenprogramm.
21.10: Tanzmusik.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

20.30: Tanzmusik.
21.15: Aus Operetten.
1. Youmans: Aus „No, no, Nanette". — 2. Messager: Aus „Veronika". — 3. Strauß: Zwei Arien aus „Ein Walzertraum".
22.00—23.15: Schallplattenmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

19.00—20.00: Abendkonzert.
20.30: Konzert des Quintetts.
21.05: „Libellentanz". Operette von Lehár.
Anschl. bis 24.00: Konzertübertragung.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Funktechnischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Klavierkonzert Egon Petri.
1. Beethoven: Klaviersonate f-moll, op. 57. — 2. Scarlatti-Taussig: Pastorale. — 3. Gluck-Brahms: Capriccio. — 4. Mozart-Busoni: Ecossaise. — 5. Schubert-Liszt: Liebesbotschaft.
21.15: Leichte Musik.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Hotel Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,4 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1373 kHz Innsbruck 0,5 kW 218,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Dr. Gleißner: Die wirtschaftlichen Aufgaben des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen.
15.00: Das wandernde Mikrophon im städtischen Gaswerk Leopoldau.
15.45: Konzert. Kapelle Gustav Macho.
17.20: Marie Louise Cavallar: Märchen der Weltliteratur: Rußland.
17.50: Max. Hartwich liest aus eig. Werken.
18.20: Russische Musik.
1. Tschaikowskij: Nur wer die Sehnsucht kennt; Medtner: Liebliches Kind; Mussorgski: a) Wiegenlied der Jeremuschka; b) Der Tod als Feldherr [Jella Braun-Fernwald]. — 2. Lieder aus dem russischen Orient: Es ruht die Flut (Tartarisch) — Mein Bruder fand im Krieg den Tod (Baschkirisch) — Brüder (Georgisch) — Tanzlied (Tscherkessisch) — Dschan maral, Liebeslied (Armenisch) — Elim — ai (Kirgisisch) — Der Musikant (Tartarisch) [Paul Sujeff; am Flügel Dr. Paul Pisk]. — 3. Tschaikowskij: Klaviertrio a-moll op. 50.
18.20: Graz. Jugendstunde. Dr. Wolfbauer: Bunte Spiele.
18.55: Graz. Dr. Hempel: Die Leechkirche in Graz.
19.30: Vortrag über ein aktuelles Thema.
19.30: Graz. Dr. Theiss: Das steirische Volksschauspiel der Weihnachtszeit.
20.05: Julius Strobl: Russische Dichter.
20.40: „Das Land im Rücken". Kammerspiel in drei Akten von Herbert Scheffler. Spielleitung Ivan Schmith.
22.00: Konzert. Jazzkapelle Korngold.
1. My sin, Foxtrott. — 2. I love you sweetheart of all My dreams, Foxtrott. — 3. a) Big City, Blues; b) Breakaway. — 4. Zamecnik: „Redskin", Foxtrott. — 5. Benson: Hugaria Moon, Hot Stomp. — 6. Saxophonsolo: Silvester Schiedler: Valse d'amour [Gustav Vogelhut]. — 7. Axt und D. Mendoza: You're the only one for Me, Foxtrott. — 8. Engel-Berger: Kuß mit Liebe, Foxtrott aus „Bubi". — 9. O. Straus und H. Schneider: Foxtrott-Fantasie aus „Ein Walzertraum". — 10. Honey, Slow-Fox. — 11. Lesso Valerio: Via Dolorosa, Tango. — 12. You're the cream in My coffee, Foxtrott. — 13. Ralton: Schönste aller Frauen, lausch' meiner Melodie, Engl. Waltz. — 14. Mohr: Twilight comes, Foxtrott. — 15. Fisher: The dance of the blue danube, Foxtrott. — 16. Berlin: Sunshine, Slow-Fox. — 17. Dimdé: Fanny, Foxtrott. — 18. Benatzky: Drei Musketiere, Marschlied.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.10: Im Rampenlicht.
17.20: Filmschau.
17.45: Kinderstunde.
18.50: Neues aus aller Welt.
20.05: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Konzert. Handharmonika-Juniorenring.
17.50: Max Heye: Lustige Geschichten.
18.30: G. Wolf: Buchfetischismus u. Lesewut.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rud. Unger: Esperanto.
19.35: Viehmast im Dienste der Fleischversorgung.
20.00: Konzert des Hausquintetts.
20.30: „Herbst" von Rud. Presber.
21.00: Mandolinen- und Gitarrenorchester „Orfeo".
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Bunter Abend.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m

19.30: Orgelkonzert. S. Posen.
22.45: Schallplatten-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 15. bis 21. Dezember 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Den Sonntag des dritten Advents leitet Leipzig am Morgen mit der Aufführung eines altdeutschen Weihnachtsspiels ein. Auch Königsberg feiert diesen Tag im Adventsspiel, das vom ostpreußischen Spiel- und Tanzkreis nachmittags zur Aufführung gebracht wird. Reich an Übertragungen ist das Frankfurter Programm dieses Tages. Um die Mittagszeit führt eine Mikrophonreportage dieses Senders durch den Fritzlarer Dom, aus dem am Nachmittag zur Feier der Einweihung einer neuen Orgel das Konzert übernommen wird; am späteren Nachmittag kommt klassische Musik aus der Stadthalle in Heidelberg und am Abend die Befreiungsfeier aus Bad Ems.

Auch Berlin überträgt am Sonntag zwei größere Veranstaltungen. Am Vormittag wird aus der Volksbühne eine Aufführung von Humperdincks Märchenspiel „Hänsel und Gretel" durch die Opernschule des Sternschen Konservatoriums übernommen, deren einzelne Akte von verschiedenen Dirigentenschülern geleitet werden; am Nachmittag kommt aus der Stadthalle Magdeburg eine Adventsmusik.

Königswusterhausen beteiligt sich an dem Breslauer Querschnitt durch „Nelson-Revuen". Langenberg führt Falls „Fidelen Bauer", München G. Jarnos „Försterchristel" auf.

Am Montag übernimmt Hamburg aus der Kieler Nikolaikirche das „Weihnachtsmysterium" von Philipp Wolfrum, das dort zur Erinnerung an den 75. Geburtstag des vor 10 Jahren verstorbenen Komponisten aufgeführt wird. In Berlin wird das neapolitanische Volksszenen schildernde lyrische Drama „A basso porto" als Kurzoper aufgeführt. Danzig bringt ein Märchenhörspiel „Dornröschen" mit der Musik von Humperdinck, Frankfurt übernimmt das Montagskonzert des Orchestervereins aus dem Saalbau, über Königswusterhausen ist die Geigerin Marta Linz zu hören.

Am späteren Abend geleitet uns Stuttgart zu Besuch in zwei Hütten des schwäbischen Skibundes.

Berlins Kurzoper „A basso porto" wird am Dienstag für Königswusterhausen wiederholt. Daneben bringt Stuttgart, zugleich für Frankfurt, das Weihnachtsmärchen „Die Bergkönigin", Leipzig Puccinis „Madame Butterfly" in einer Übertragung aus Weimar und München Anzengrubers Weihnachskomödie „Heimg'funden". Die beiden südwestdeutschen Sender beteiligen sich gemeinsam an einem Kammerkonzert, das in Basel stattfindet.

Hamburg führt uns zunächst auf seinen Weihnachsmarkt, den „Dom", und läßt anschließend einen Domball folgen.

Am Mittwoch steht ein „Deutscher Abend" auf dem internationalen Programm. An ihm beteiligen sich auch sämtliche deutschen Sender. Der Reichtum der deutschen Musik und Literatur gestattet abwechslungsreiche Programme. Interessant ist, wie Breslau „Von deutschem Schicksal" in „sieben Stationen des Genius", einer Hörfolge von Alexander Runge, berichtet. London zeigt an diesem Tage einen „Querschnitt", der von Luther bis zu Goethe, von Bach bis zu Wagner reicht.

In Leipzig erlebt am Nachmittag ein Märchenspiel „Frau Holle" seine Uraufführung. Der Deutschlandsender bringt ein Gastspiel des Ensembles Müller-Schlösser, das die Komödie „Wibbels Auferstehung", die Fortsetzung von „Schneider Wibbel", zur Aufführung bringt.

Der Donnerstag wiederholt für Berlin diese Aufführung. Zu gleicher Zeit erlebt in Hamburg die niederdeutsche Komödie „Lünkenlarm" ihre Uraufführung, und Breslau bietet eine Legende von Felix Timmerman „Die schönen Stunden der Jungfrau Simforosa". Langenberg wiederholt das Hörspiel Friedrich Wolfs „SOS... rao rao... Foyn".

Zwei Opernübertragungen finden wir auf den Sendern Süddeutschlands. Frankfurt und Stuttgart übernehmen aus dem Frankfurter Opernhaus „Figaros Hochzeit" von Mozart, München aus seinem Nationaltheater „Die Ägyptische Helena" von Richard Strauß. Anschließend stellt München Funkversuche über Klang und Raum an.

Aus schlesischen Weihnachtsspielen stellt Breslau für den Freitag ein Abendprogramm zusammen. Das „Weihnachtsoratorium" von Richard Wetz erlebt an diesem Tage in der Stadthalle zu Münster seine Uraufführung, die von den Sendern der Werag ihren Hörern als Übertragung zugänglich gemacht wird. Königsberg bringt Molnars Einakter „Das Veilchen", Hamburg veranstaltet mit seinem Orchester in der Musikhalle ein Weihnachtskonzert.

Am Sonnabend führt Frankfurt ein lustiges Hörspiel „Hüben und drüben" auf, das auch von Königswusterhausen übernommen wird, und Hamburg in einer Neufassung Grabbes Lustspiel „Scherz, Satire, Ironie".

Leo Falls Operette „Die Kaiserin" steht in Königsberg auf dem Programm, Breslau veranstaltet einen „Kálmán-Abend"; Berlin ahnt kommende Ereignisse voraus, wenn es eine Bunte Stunde mit dem Titel „Umtausch gestattet" ankündigt.

Unabhängig von dem „Deutschen Abend" huldigt England auch sonst deutscher Kunst. So wird am Montag Humperdincks Märchenoper „Die Königskinder" für Daventry und am Mittwoch für London gespielt. Die nordenglischen Sender erinnern, gleichfalls am Montag, an den Geburtstag Beethovens mit einem aus Musik und Lebensbildern gemischten Programm.

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 15. Dezember.

*8.30—9.00: Langenberg. Dormanns: P: Aus „Im Westen nichts Neues".
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.
11.00—11.25: Langenberg. A. Dormanns: V in deutscher Sprache: Dr. Zamenhof.
16.00—16.15: Warschau. Prof. Ed. Wiesenfeld LK: V: Dr. Zamenhof, la autoro de Esperanto — pola lingvo.
19.50—20.10: Odessa. N. Holm: Die Verdienste des Dr. Zamenhof.
20.10—21.00: Odessa: Esperanto-Koncerto.

Montag, 16. Dezember.

18.15—18.45: München. A. Starke: V: Dr. Esperanto en Wien. Novelo de F. W. Illing.
19.15—19.30: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.

Dienstag, 17. Dezember.

19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.
19.25—19.40: Huizen. P. Heilker: N.
19.30—19.40: Brüssel: V über Dr. Zamenhof in französischer Sprache.
19.40—19.50: Brüssel. Esperanto-Lieder und -Musik.
*21.00—21.30: Turin. Dr. Canuto: K.

Mittwoch, 18. Dezember.

18.45—18.55: Wien. W. Smital: Esperantowerbung für Österreich.
19.15—19.30: Brüssel: K.
20.30: Moskau: Programm-Ansage in Esperanto. — Anschl. K — N.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.

Donnerstag, 19. Dezember.

*18.30: Paris P. T. T.: N.
20.00—22.00: Laibach: Anoncado de la Programo kaj pauzoj en Esperanto.
*20.30—20.45: Lyon-la-Douai. Prof. G. Pouchot: K.
*20.35—20.55: Kowno. J. Kutra: Vor Ende dieses Jahres.
22.30—23.00: Uddevalla. E. Dahl: N.
22.30: Moskau. V. Javoronkov: K.

Freitag, 20. Dezember.

20.00—20.10: Tallin. Tartu — N über Estland.
*20.15—20.25: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. D. Snejko: V: Nuntempaj taskoj de labor. Esp. en la labor. interligo.
22.30—23.00: Leningrad. M. Urban u. G. Teterin: N aus Rußland.

Sonnabend, 21. Dezember.

16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
17.55—18.05: Breslau. M. Polier: V: Weihnachtsgebräuche.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
*19.18—19.35: Zürich. R. Unger: K.
*20.15—20.25: Lyon-la-Douai. Prof. G. Pouchot und E. Borel: N — P.
20.30: Moskau: Programm-Ansage in Esperanto. — Anschl.: K — N.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

Nach Wellenlängen geordnet

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1370 kHz Radio-Beziers 0,6 kW 219 m
17.00: Börse.
21.30: Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00—23.00: Konzert.
23.00: Bildfunk.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1266 kHz Bordeaux 1 kW 237 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt, Welle 390 m.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau, Welle 325 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Eisberichte, Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (außer Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.50: Bildfunk.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Tanzmusik.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
12.30: Konzert.
13.20: Börse.
16.20: Börse, Notizen, Kinderstunde.
16.30—17.50: Konzert.
17.50: Verkehrsnachrichten.
20.00: Notizen, Zeit, Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
23.30: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.15: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

987 kHz Radio-Agen 0,5 kW 304 m
13.30: Mittagskonzert.
13.40: Wetter, Börse.
21.20: Konzert.
21.30: Wetter, Börse, Presse, Landwirtschaft.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel, Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig, Welle 259 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.55: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
7.15: Donnerstags und Sonnabends: Morgengymnastik.
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Deutsche Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
12.00—12.30: Fernsehversuche.

Digitized by Google

18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
14.00: Konzert.
14.30: Wetter, Börse, Markt.
19.45 und 21.20: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Wetter, Zeit, Morgengymnastik.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Abendveranstaltung.
22.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.56: Zeit.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413.8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.30: Wetter für den Landwirt.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Tanzmusik. Während der Pause Bildfunk.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.05: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—17.40: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
18.00: Notizen.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen
23.00: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.115—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30 und 16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
15.55: Börse.
17.25: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse, Konzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—19.30: Vorträge.
19.00 u. 21.00: Wetter, Presse.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

554 kHz Sundsvall 10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

Digitized by Google

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart, Welle 360 m.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchsweise).

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Konzertübertragung.
18.00: Presse.
20.00: Schallplattenkonzert.
20.30 u. 22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Stambul 5 kW 1200 m
14.30: Türk. Musik, Geld- u. Getreidebörse.
15.30: Jazzmusik.
17.30—19.30: Türkische Musik, Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

206 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1458 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse.
10.00: Presse, Konzert, Zeit, Wetter.
12.30: Wetter.
15.30: Konzert.
22.30: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich. Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
14.00—14.30: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Schallplattenkonzert.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Sonntags, Montags 12.30—15.30,
Mittwochs 13.00—15.30, Donnerstags
Freitags, Sonnabends 12.30—15.30
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs,
Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends
0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwoch, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00,
Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Unregelmäßig.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00;
Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 8.14 Uhr
Sonnenuntergang 16.07 „

Sonntag, 15. Dezember

Mondaufgang 15.00 Uhr
Monduntergang 7.02 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

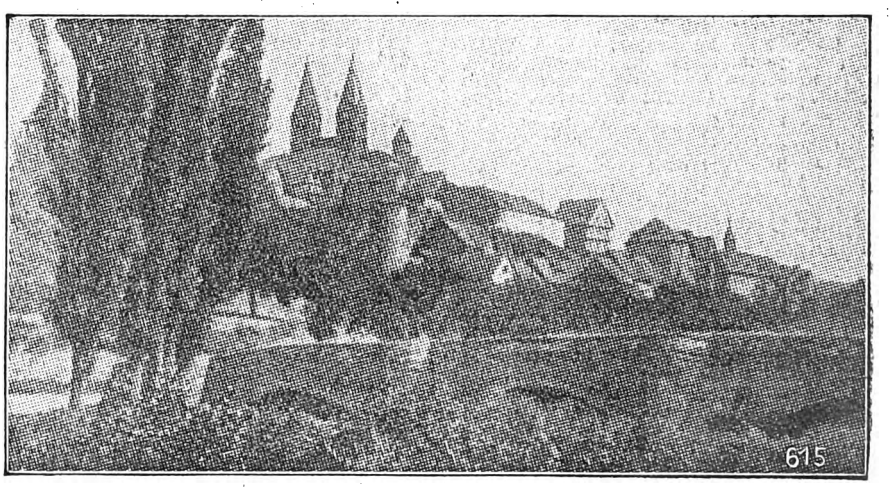
7.00: Arthur Holz: Funk-Gymnastik.
8.00: Für den Landwirt. Mitteilungen und praktische Winke.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Ministerialrat Dr. Engel: Welche landwirtschaftl. Produkte führen wir aus?
8.55: Stundenglockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: **Morgenfeier. Christus als Kinderfreund.**
1. Orgelvorspiel, Vorspruch und Eingangsliturgie [Ilse Blank, Sopran]. — 2. Choral: O Heiland, reiß' die Himmel auf (1666) [Knabenchor. Leitung Heinz G. Schneider]. 3. Hiller: Adventsgesang [Ilse Blank]. — 4. Rezitationen [Erich Thormann]. — 5. Nun jauchzet all, ihr Frommen (1675) [Knabenchor, Gerda Reichert, Violine]. — 6. Ansprache des Pfarrers Kleinau, Nowawes]. — 7. Händel: Erwach zu Liedern der Wonne, Arie [Else Blank]. — 8. Rezitationen [Erich Thormann]. — 9. Schlußliturgie und Chor: Macht hoch die Tür (1700) [Knabenchor, Gerda Reichert, an der Orgel u. am Flügel Willy Jaeger; Sprecher Ernst Wilhelmy].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
10.50: Bildfunk. Dr. Dolittles Abenteuer.
11.00: **Elternstunde. Bücher für Jugendliche.** (Für 12—15jährige.) Wilhelm Fronemann: „Der goldene Vogel". Deutsche Helden- und Abenteuermärchen — J. R. Bünker: „Was mir der alte Mann erzählte". Märchen aus dem Burgenlande — Theodor Seidenfaden: „Der heilige Strom". Rheinlegenden — Rudyard Kipling: „Das kommt davon". Geschichten und Märchen — Karl Ewald: „Tiere unter sich" — Ernst Thompson Seton: „Allerlei Tiere" — Egon Kapherr: „Die Fahrt ins Mamutland" — H. J. Gramatzki: „Das weiße Tier" — Langspeer: „Eine Selbstdarstellung des letzten Indianers" — Paul de Kruif: „Bezwinger des Hungers" — Dhan Gopal Mukerdschi: „Ghond" — Barack: „Wilhelm Tell" — Friedrich Donauer: „Scipio Africanus". Kampf um das Mittelmeer — Peter Dörfler: „Marienseele" — Josef Hofmüller: „Ludwig Thoma" — Karin Michaelis: „Bibis große Reise" — „Frohes Schaffen". Das Buch für jung und alt — Paul Siebertz: „Wunder im Weltall". Ein Jahrbuch vom Fortschritt in Forschung und Technik, von Ländern und Abenteuern — Ottokar Fischer: „Das Wunderbuch der Zauberkunst" — Freizeit-Bücher für die Jugend — Neuerscheinungen in den Sammlungen billiger, guter Jugendbücher: a) „Deutsche Jugendbücherei"; b) „Neue Jugendbücher"; c) „Deutsches Gut"; d) „Kranzbücher"; e) „Aus dem deutschen Schrifttum und deutscher Kultur". Am Mikrophon Rektor Knöchelmann.
11.25: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
11.30: **„Hänsel und Gretel".** Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette. Musik von Humperdinck. Matinée der Opernschule des Sternschen Konservatoriums. Direktor Prof. Alexander von Fielitz. Leiter der Opernschule Oberregisseur Maximilian Moris. — Übertragung aus dem Theater am Bülowplatz (Volksbühne).
Personen. Peter, Besenbinder: Heinz Daniel — Gertrud, sein Weib: Nora Hengstenberg — Hänsel, Gretel, deren Kinder: Gussi Bernhard, Hildegard Erdmann — Die Knusperhexe: Michael Chasin — Sandmännchen: Melitta Harder — Taumännchen: Martha Bohse. — Kinder und vierzehn Engel.
Einstudierung Kapellmeister Hofrat Rudolf Groß. Dirigenten: Vorspiel: Rudolf Horn — 1. Bild: Waldemar Müller — 2. Bild: Alexander Carl Häfner — 3. Bild: Konrad Erler.
14.00: **„Dr. Dolittles Abenteuer".** VIII. Der Tiere Weihnachten. Nach H. Loftings „Dr. Dolittles Postamt". Als Hörspiel bearb. von E. L. Schiffer und Hermann Kasack.
15.00: Dirigenten, Sänger, Solisten (Schallplatten).
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena" [Otto Klemperer mit Sinfonie-Orchester]. — 2. Popper: Vito, spanischer Tanz [Pablo Casals, Cello]. — 3. Schubert: Zwischenaktmusik aus „Rosamunde" [F. von Weingartner mit dem Baseler Sinfonie-Orchester]. — 4. Schubert: Leise flehen meine Lieder [Leo Slezak]. — 5. J. Strauß: Donauweibchen [Orchester der Staatsoper Berlin, Leitung Hans Knappertsbusch]. — 6. Kreisler: Aucasin und Nivolette [Fritz Kreisler]. — 7. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier" [R. Strauß mit Mitgliedern der Kapelle der Staatsoper Berlin]. — 8. Verdi: Freundlich blick ich, Arie des Herzogs aus „Rigoletto" [Richard Tauber]. — 9. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum" [W. Furtwängler mit d. Philharmonischen Orchester Berlin].
16.00: „Der Weihnachtsabend". Geistergeschichte von Charles Dickens (m. Schallplatten). Sprecher Ernst Ginsberg.
17.00: **Adventsmusik aus der Stadthalle Magdeburg.** Leitung Otto Heine. Georg Sbach, Orgel; Johannes Bandel: Cembalo; Marg. Popofsky, Alt; Max Simon, Tenor; Emil Bünger, Baß. Orchesterverein E. V. 600 Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten Magdeburgs.
1. Pachelbel (1653—1706): Vom Himmel hoch, Choralvorspiel. — 2. Hammerschmidt (1612—1675): Machet die Tore weit; Praetorius (1571—1621): In natali Domini; Handl (1550—1591): Ecce concipies (Chöre a cappella). — 3. Händel (1685—1759): Konzert B-dur, für Orgel und Orchester. — 4. Bach (1685—1750): Uns ist ein Kind geboren, Kantate. — 5. Des laßt uns alle fröhlich sein. Allgemeiner Gesang. Melodie: Vom Himmel hoch.
18.15: **Mandolinen-Orchester-Konzert.** Freie Mandolinisten-Vereinigung Neukölln 1908. Dir. Gustav Rudolph.
1. Latann: Frei weg, Marsch. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 3. Koschat: Il Solitario (Verlassen bin i). — 4. Siede: Apfelblüte, Charakterstück. — 5. Müller: Ein Märchen, Walzer. — 6. Sonntag: Nibelungenmarsch. — 7. Chesi: Serenata Veneziana. — 8. Zikoff: Gomaneska, Fantasie. — 9. Eilenberg: Die Schmiede im Walde, Charakterstück. — 10. Neßler-Urbach: Paraphrase über: Behüt' dich Gott. — 11. Blankenburg: Ernst-August-Marsch.
19.30: Alfred Kerr: Tagesglossen.
20.00: **Volkskomiker.** Lotte Werckmeister, Ludwig Manfred Lommel, Schorsch Roselli, Oskar Sabo, Carl Wessel. Conférence Billie Wilder und Paul Markus. Artur Guttmanns Terra-Tonfilm-Orchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Konzerts.
11.00: **Evangelische Morgenfeier.**
1. O. Kade: Nun freut euch, liebe Christen, gemeins. Choral [Aumannscher Kammerchor, Leitung Aumann]. — 2. Univ.-Prof. Konsistorialrat Steinbeck: Verlesung des Evangeliums. — 3. Schaeffer: Mit Ernst o Menschenkinder [Chor]. — 4. Univ.-Prof. Konsistorialrat Steinbeck: Die Seligkeit der Armen. — 5. Hammerschmidt: Machet die Tore weit, Motette [Chor].
12.00: **Neue Suiten.** Leitung F. Marszalek.
1. Kark: Faun und Elfenreigen, Ballettsuite. — 2. Percy: Reiseskizzen aus Alt-China. — 3. Brunel: Japanisches Ballett. — 4. Drigo: Suite aus „Esmeralda".
14.00: Rätselfunk.
14.10: Aus der Werkstatt einer Sprache. Hans-Joachim Plehn: Zum 70. Geburtstag von Ludwig Zamenhof [Lotte Schwarz, Rezitation].
14.35: Alb. Gärtner: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Dr. Ritter von Mann: Erste Hilfe bei Krankheiten und Unglücksfällen im Rindviehstalle.
15.25: **Fips und Stips auf Kinderwelle 325.** Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Spielleitung Peer Lhot.
15.45: Zur Unterhaltung (Schallplatten).
1. Jäger-Kronegger: Fesch und resch, Marsch. — 2. Zwei Ländler: a) A Lustiger, Klarinettenländler; b) Moosrainer-Ländler. — 3. Strauß: a) O schöner Mai, Walzer [Sopran]; b) Entréelied des Barinskay, aus „Der Zigeunerbaron" [Tenor]. — 4. Leopold: Hungaria, Fantasie über ungarische Lieder und Tänze. — 5. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 6. Geiger: Lehariana, Potpourri. — 7. Benatzky: Aus „Drei Musketiere": a) Die Frau, die ich verehre; b) Mein Herz ist butterweich [Tenor]. — 8. de Silva-Brown-Henderson: a) Little Pal, Foxtrott; b) I'n seventh neaven, Foxtrott. — 9. Rixner: Goldne Leyer; Bianco: Incertitude, Tango.
17.00: D. Maydorn: Deutsche Kreuzer im Auslande.
17.25: **Zur Unterhaltung.** Vereinigte Mandolinen- und Gitarrefreunde 1927, Breslau.
1. Huber: Weihegruß, Hymne. — 2. Th. Ritter: a). Fröhliche Weihnachten, Potpourri; b) Eine lustige Schlittenfahrt. — 3. Wormsbacher: Im Sternenlicht, Träumerei. — 4. Sartori: Tramonto, Konzertwalzer. — 5. Oschett: Nußknacker-Parade. — 6. Lösche: Abschiedsständchen. — 7. Latann: Marsch.
18.25: **Liederstunde.** Willy Fussek, Bariton. Julia Kerwey: a) Nacht; b) Lockung; c) Die Unbekannte; d) Inge; e) Der Seeger; f) Naemi; g) Grunewald; h) Deutscher Süden.
18.55: Kurzgeschichten von Franz Paul, Lothar Sachs und Peter Scher [Marianne Rub, Alexander Runge].
19.20: Wettervorhersage.
Anschl. Dr. W. Gralka: Oberschlesiens Wirtschaft im Rahmen der deutschen Volkswirtschaft.
19.45: Kulturkrise? Herbert Ihering, Alfred Mühr.
20.30: **Das spricht Bände . . .** Querschnitt durch Nelson-Revuen. Blandine Ebinger, Käte Erlholz, Mary Losseff, Rud. Nelson, W. Joseph. Funkkapelle. Leit. F. Marszalek.
22.35—24.00: **Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.**

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

9.00—12.00: Übertragung aus Königsberg.
12.15: Mittagskonzert.
1. Zimmer: Ouvertüre zu „Vivat Academia". — 2. Fétras: Die Königsmaid, Walzer. — 3. Kienzl: Fantasie aus „Der Kuhreigen". — 4. Leoncavallo: Reverie. — 5. Roséy: Regenbogen, Tanz. — 6. J. Gil-



Blick auf den Dom von Fritzlar,
durch den Frankfurt in Form einer Reportage führt und aus dem ein Orgelkonzert übertragen wird.

Digitized by Google

bert: Potpourri aus „Katja, die Tänzerin". — 7. Noack: Parade im Märchenwald.
13.15: Ausgewählte Schallplatten.
14.00—17.00: Übertragung aus Königsberg.
17.45: Krim.-Kommiss. Dobiat: Interessantes aus der Verbrechersprache.
18.45—19.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
Ab 19.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
8.00: Morgenfeier der Evang. Landeskirche. Pfarrer D. Förster, Ansprache. Frankfurter Soloquartett für Kirchengesang. Fr. Becker, Orgel.
10.30: Peter Flamm liest aus eigenen Werken.
11.00: Erziehung und Bildung. Dr. Kießling: Moderne Psychologie und Pädagogik.
11.30: Elternstunde. Eine Mutter kommt in die Sprechstunde. Zwiegespräch zwischen Olga Kitze und Rektor Wehrhan über den Nikolaus und Weihnachtsmann.
12.00: Chorgesang. Gesangverein Sängerlust 1870 e. V. Chorleiter Musikdir. Heermann. 1. Grell: Gnädig und barmherzig. — 2. Schubert: a) Die Nacht; b) Ruhe, schönstes Glück der Erde. — 3. Kämpf: a) Marienbildnis; b) Der Wagen rollt. — 4. Neumann: Kaiser Friedrich. — 5. Heinrich: a) Ich hört ein Sichlein rauschen; b) Wenn alle Brünnlein fließen.
13,00: Landwirtschaftskammer Wiesbaden. 1. Nach welchen Gesichtspunkten hat während der Winterfütterung die Auswahl der Handelsfuttermittel zu erfolgen? — 2. Die Düngung der Reben mit Phosphorsäure. — 3. Frostschutz der Obstbäume.
13.10: Mikrophonreportage. Gang durch den Fritzlarer Dom mit Dechant Selzer.
13.30: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn [Sophie Reinheimer]. 1. In des Tannenwaldes Kinderstube. — 2. Was Frau Tannenweise erzählt. — 3. Was der Distelfink für Neuigkeiten brachte. — 4. Auf dem Weihnachtsmarkt.
14.30: Stunde des Landes. 1. Dr. Horny: Standardisierung zur Verbesserung unseres landwirtschaftlichen Absatzes. — 2. Staatsoberförster Stassen: Wie kann ich meinen Eichenschälwald wirtschaftlich ausnutzen?
15.30: Orgelkonzert aus dem Dom in Fritzlar. Einweihung der neuen Domorgel durch Benediktinerpater Anselm Maria-Laach.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
17.00: Konzert aus der Stadthalle Heidelberg. Ria Ginster. Chor des Bach-Vereins, des Akademischen Gesangvereins. Leitung: Prof. Dr. H. M. Poppen. 1. Bach: Ich freue mich in dir, Bach-Kantate Nr. 133. — 2. Händel: Der 112. Psalm, für Solosopran, kleinen Chor und Orchester.
18.00: Dr. Herb. Kranz: Lagarde klagt, daß der deutschen Jugend der Idealismus fehlt. Eine Betrachtung zur Gegenwart.
18.30: Walter Benjamin: Bücherstunde.
19.00: Sport.
19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung.
20.00: Rezepte für Komödienschreiber. Zwiegespräch zwischen Walter Benjamin und Wilhelm Speyer.
20.30: Sechs Marienlieder für eine Singstimme mit Klavier von Max Kowalski, op. 12. Beatrice Sutter-Kottlar, Sopran. Der Komponist am Klavier. 1. Maria mein im Rosenhag. — 2. Waldvöglein. — 3. Maria ging hinaus. — 4. Wiegenlied. — 5. Jesulein, schön's Kindelein. — 6. Ich will mich zur lieben Maria vermieten.
21.00: Befreiungsfeier aus Bad Ems.
21.45: Konzert. Petzko-Schubert-Quartett. Mozart: Streichquartett D-dur, op. 21 (Allegretto — Andante — Menuetto: Allegretto — Allegretto). — 2. Verdi: Streichquartett e-moll (Allegro — Andantino — Prestissimo — Scherzo: Fuga.
22.00: Lustige Lieder zur Laute. Jos. Gareis.
23.15—0.30: Konzert aus dem Café Sacher. Kapelle Blue Players Filippini.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

7.00: Konzert a. d. Dampfer „Deutschland". 1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral: Valet will ich dir geben. — 4. Blankenburg: Mit Paradeflaggen, Marsch. — 5. Offenbach: Ouvertüre zu „Die beiden Savojarden". — 6. Dregert: Paraphrase über „Zieh hinaus". — 7. Thomas: Große Fantasie aus „Mignon". — 8. Gounod: Walzer aus „Margarethe". — 9. Morena: Was jeder singt, Potpourri. — 10. Lehnhardt: Die Ehrenwache, Marsch. — 11. Teike: Alte Kameraden, Marsch.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.
8.40: Dr. Geiß: Der Hamburger Dom — eine wirtschaftliche Größe.
9.00: Curt Backeberg: Als Orchideensammler in den Sumpfurwäldern der colombianischen Küste.
9.20: Morgenfeier. Ansprache Pastor Tügel.
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst aus der Universitätskirche, Kiel. Prediger Universitätsprofessor D. Dr. Rendtorff.
11.00: Bremen, Hamburg, Hannover. Oberschulrat Rabe: Berufsschule u. Gesellschaft.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinée im Café Wallhof.
12.15: Feierstunde: Vertrauen. C. H. Müller, Ansprache; Willi Karstens, Rezitation. Norag-Orchester. Musik. Leitung F. Gartz. 1. Bach: Satz aus der B-dur-Suite. — 2. Hebbel: Höchstes Gebot; Engelke: Mensch zu Mensch [Rezitation]. — 3. C. H. Müller. Ansprache. — 4. H. Hart: Das Reich der Schönheit [Rezitation]. — 5. Blech: Trost in der Natur.
13.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
13.00: Hannover, Bremen. Schallplattenkonz.
14.00: Die Bremer Stadtmusikanten. Märchendichtung von Johanna Siedler, erzählt von Dr. E. Pündter. Musik v. Aug. Klughardt.
14.15: Märchenmusik für Kammerorchester. 1. Flotow: Ouvertüre zu „Rübezahl". — 2. J. Strauß: Tausendundeine Nacht, Walzer. — 3. Nielsen: Aladin, eine orientalische Suite. — 4. Bortkiewicz: Tausendundeine Nacht, eine Märchen-Suite.
15.45: Klaus Groth. Aus „Selbsterkenntnis", „An meine Frau", „Düsternbrook". Vorlesung: Dr. A. Jeß. E. Großkreuz, Sopran.
16.15: Aus den Manuskripten der Schleswig-Holst. Musiksammlung in Neumünster: Gustav Jenner, ein schlesw.-holst. Komponist (1865—1920). Käthe Traß, Sopran; das schlesw.-holst. Streichquartett. 1. Nachtwache [Sopran mit Violine, Viola, Horn und Klavier]. — 2. Streichquartett g-moll.
17.00: Kanarienvogel-Wettgesang.
17.20: Wiener Walzer. 1. Josef Strauß: Die guten alten Zeiten. — 2. Joh. Strauß: Idyllen. — 3. Lanner: Neu-Wien. — 4. Jos. Bayer: Marienwalzer. — 5. Ziehrer: Weaner Madln.
18.00: Konzert. Scarpa-Orchester.
19.30: Kurt Gellert: Über das Gemeinturnen.
19.40: Sport, Wetter.
20.00: Heiteres Konzert. Leitung Ad. Secker.
22.30: Aktuelle Stunde.
23.00: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Dittmar.
11.00: Wetter.
11.15: Ostpreußen-Kundgebung. — Übertragung aus München.
12.15: Übertragung aus Danzig.
13.15: Ausgewählte Schallplatten.
14.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
14.45: Jugendstunde. Br. Grützmacher: Im Faltboot und Zelt von Kiel bis Kopenhagen.
15.15: „Marias Traum". Adventsspiel von Margarete Cordes. Ostpreußischer Spiel- und Tanzkreis. Leiter Reinh. Leibrandt.
15.50: Konzert. Dirigent Leo Borchard. 1. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Puccini: Fantasie über „Bohème". — 3. Fürstenau: Illusion, Fantasie für Flöte und Orchester [Karl Dünckel]. — 4. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 5. Bizet: Kinderspiele, Suite. — 6. Strauß: Rosen aus dem Süden.
17.45: Übertragung aus Danzig.
18.15: Dr. Gretel Carow: Bücherstunde.
18.45—19.30: Übertragung aus Danzig.
19.30: Ministerialrat Dr. Corsing: Memoiren und tiefere Bedeutung.
20.00: Sportfunk, Vorberichte.
20.15: Histörchen vom Schlager. Einleitende und verbindende Worte Dr. M. Kunath. Funkorchester. Dir. Karl Hrubetz. Ruth Norden, Ninon Siebertz, Edmund Binder, Paul Kummetat, Kurt Lesing, J. Poerner.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
11.00: Rektor Knöchelmann: Elternstunde. Bücher für Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr.
18.00: Otto Brues: Geschichten vom Weihnachtsbaum.
18.45: Prof. Wappenschmitt: Stunden mit Max Reger.
19.10: Hygiene-Funk: „Das alte Spiel von jedermanns Ohr" (angewandtes Hörspiel von Sanitätsrat Dr. Peyser). Regie Dr. Konrad Dürre.
20.00: Klaviervorträge. Prof. Kurt Schubert. 1. Fritz Rögely: Variationen üb. ein Thema von Franz Schubert, op. 3. — 2. Kurt Schubert: a) Phantasmagorie; b) Passacaglia.
20.30: Übertragung aus Breslau.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: A. Dormanns: Esperanto. — 1. Programmvorschau. — 2. Vortrag: El „En Ocidento nenio Nova" de E. M. Remarque.
9.00: Geläut der Trinitatiskirche.
9.05: Evangelische Morgenfeier. Ansprache Pastor Gizewski; Chor für Kirchenmusik Witten; M. Hegewald, Violine. 1. Choral: Mit Ernst, o Menschenkinder. — 2. Arie für Violine. — 3. Choral: Valet will ich dir geben. — 4. Schriftvorlesung. — 5. Choral: O Ewigkeit, du Donnerwort. — 6. Arie für Violine. — 7. Choral: Wie soll ich dich empfangen. — 8. Ansprache: Weltuntergang. — 9. Schlußfuge aus der Motette: „Singet dem Herrn ein neues Lied, alles was Odem hat, lobe den Herrn".
10.05: Besuch am Krankenbett.
10.25: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.00—12.15: Übertragung aus der Großen Messehalle Köln-Deutz. Jubiläumsfeier d. Kölner Technischen Lehranstalten. 1. Bach: Orgelpräludium G-dur [Prof. Bachem]. — 2. Grell: Graduale; Nägel: Motette; Beethoven: Die Ehre Gottes in der Natur [Kölner Männergesangverein; Leitung Prof. R. Trunk]. — 3. Ansprache der Herren: Oberbürgermeister Dr. h. c. Adenauer, Ministerialdirektor Merten, Oberstudiendirektor Prof. Grunewald, Oberstudiendirektor Huber, Geheimrat Prof. Dr. Riemerschmid, Stadtingenieur Schüßler. — 4. Deutschlandlied.
12.20: A. Dormanns: Zum 70. Geburtstag Dr. Zamenhofs, des Schöpfers des Esperanto.
12.40: K. von Felner: Shakespeare über dieser Zeit.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Blankenberg: Auf, treue Kameraden, Marsch. — 2. Translateur: Flott durchs Leben, Walzer. — 3. Reissiger: Ouvertüre zu „Die Felsenmühle". — 4. d'Albert: Melodien aus „Tiefland". — 5. Drigo: Esmeralda, Ballettsuite — 6. Lamare: Leidenschaft, Romanze; Rosen: Fünf-Uhr-Tee im Puppenhaus, Charakterstück. — 7. Borchert: Was Euch gefällt, Potpourri.
14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westd. Funkvereine: Funkliteratur.
14.50: Aug. Linden: Radfahrer, achtet auf die Verkehrsvorschriften!
15.10: L. Pauper: Wilhelm Schmidtbonns Prosawerk.
15.35: Verw.-Direkt. Molitor: Stenographie.
16.05: R. Bach-Mörike: Die Hand d. Jezerte.
16.30: Vesperkonzert. Leitung Eysoldt. 1. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue. — 2. Fall: Walzer aus „Der liebe Augustin". — 3. Urbach: Schuberts Skizzenbuch. — 4. Brasch: Aufschwung. — 5. Nevin: Ein Tag in Venedig, romantische Suite. — 6. Eysoldt: a) Korry, Tanzintermezzo; b) Rheinlied. — 7. Formanowski: Improvisation über das Volkslied: Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n. — 8. Ziehrer: Kinderlieder, Marsch.
Anschl. Letzte Meldungen. Konzert a. d. Palasthotel Breidenbacherhof, Düsseldorf; Kapelle Arcari.
18.05: Dr. Stein: Berichte aus Amerika und Rußland.
18.40: Dr. Wilh. Leyhausen: Aus Rudyard Kiplings „Kleinen Geschichten".
19.00: Dr. Hans Hartmann: Geistige Strömungen in Frankreich.
19.20: Sportvorbericht.
19.30: K. Schäfer: Tanzstunde f. Anfänger.
20.00: „Der fidele Bauer". Operette in einem Vorspiel und zwei Aufzügen von Leo Fall. Musikal. Leitung: Kühn. Spielleitung: Emil Aman a. G.

Digitized by Google

Anschl. Presse, Bericht über das geistige Leben, Sport.
Anschl. Tanzmusik d. Kapelle Bernard Etté a. d. Café „Grafenhof" in Dortmund.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Dr. Arland: Krankheitserreger im Boden.
8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche Dresden. Alfred Hottinger.
1. Bach: Präludium und Fuge G-dur. — 2. Freies Choralspiel: Vom Himmel hoch, da komm ich her. — 3. Hottinger: Variationen über Georg Friedrich Händels: Tochter Zion, freue dich.
9.00: Ein altdeutsches Weihnachtsspiel. Nach alten Weihnachtsspielen und Liedern eingerichtet u. ergänzt von Otto Falckenberg. Musik von Bernh. Stavenhagen. Regie Jos. Krahé. Musik. Ltg. W. Rettich.
11.00: Dr. Venzmer: Reise nach dem Orient.
11.30: Militärkonzert. Musikkorps d. II Btl. 11. (Sächs.) Inf.-Regts. Dirigent Musikdirektor K. Giltsch.
1. Kunze: Bogenschützen-Marsch. — 2. Rode: Der Jäger aus Kurpfalz. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Wildschütz". — 4. Delibes: Die Jägerinnen, aus „Sylvia". — 5. Gnauck: Liedermarsch der Schützen. — 6. Reckling: Jägermarsch. — 7. Waldteufel: Herbstweisen-Walzen. — 8. Sibelius: Marsch der finnländischen Jäger. — 9. Kohlmann: Horridol Potpourri. — 10. Zwei Märsche für Heroldstrompeten und Kesselpauken. — 11. Marsch der freiwilligen Jäger aus den Befreiungskriegen. — 12. Gottlöber: Stolpner Marsch. — 13. Lippe: Parademarsch des ehem. Schützen-Regiments Nr. 108. — 14. Beethoven: Marsch des Yorckschen Korps. — 15. Halali!
Anschl. Wetter, Zeit.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Asmus v. Weiher: Aktuelle Stunde.
14.45: W. Steinbach: Bühnenrückblick.
15.15: Kammermusik. Genzel-Quartett. Heinrich von Herzogenberg: Streichquartett.
15.45: Und hätte der Liebe nicht . . . Vorlesung aus Werken von Reinhold Braun [Hildegard Astgart-Seidmann].
16.15: Konzert. Dr. Engelbrechtscher Madrigalchor, Erfurt.
1. Bach: a) Brich an, o schönes Morgenlicht, Choral; b) Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. — 2. Schütz: Cantate Domino. — 3. Engelspiel, Volkslied aus dem 14. Jahrhundert. — 4. Oberbayerisch. Freudenlied. — 5. Salzburgisches Wiegenlied. — 6. Topff (um 1700): Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch. — 7. Liebhold (1735): Uns ist ein Kind geboren. — 8. Bruckner: Ave Maria. — 9. Freundt (1565 bis 1591): Uns ist geboren ein Kindelein.
17.00: Aus Operetten. Dir. Wilh. Rettich.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Donna Juanita". — 2. Komzak: Ernst und Scherz. — 3. Lehár: a) Melodien aus „Wo die Lerche singt"; b) Räubermarsch aus „Fürstenkind". — 4. Millöcker: Melodien aus „Jung Heidelberg". — 5. Künnecke: Ouvertüre zu „Coeur-As". — 6. Suppé: Melodien aus „Die schöne Galathee".
18.30: Prof. Dr. Fiebig: Das sterbende Jahr in den Kulten der Völker.
19.00: R. Rosenheim: Franz Werfels Barbara — ein Schlüsselroman.
19.30: Mandolinenkonzert. Vereinigte Musikgruppen Groß-Dresden des Touristenvereins „Naturfreunde". Leitung R. Vogel. Am Flügel W. Wolff.
1. Bitelli: Der heilige Gerechte. — 2. Maciocchi: Sphärenklänge. — 3. Sartori: Sonnenuntergang. — 4. Marucelli: Konzertpolonäse für Mandoline und Klavier. — 5. Arienzo: Capriccio für Mandoline und Klavier. — 6. Salvetti: Alpenpoesie. — 7. Sartori: Das Wiedersehen. — 8. Maciocchi: Milena. — 9. Sartori: Die junge Bäuerin.
20.30: „Die Beichte". Ein Akt von Fritz Mack. Mit Benutzung einer Novelle von Balzac. Regie: Hans Peter Schmiedel.
21.00: Walzerabend. Leipziger Sinfonieorchester. Elisabeth Gerö, Gesang. Dirigent Alfred Szendrei.
1. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 2. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 3. Liszt: Tanz in der Dorfschenke (Mephisto-Walzer). — 4. Gounod: Walzer aus „Romeo und Julia". — 5. Delibes: Walzer aus dem Ballett „Sylvia". — 6. Arditi: Die Zauberin. — 7. R. Strauß: Walzerszene aus „Intermezzo". — 8. Kern: Gasteiner Walzer (Uraufführung). — 9. J. Strauß: Wiener Blut.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Adventgesinnung. Redner Stadtpfarrer Irschl.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.15: Ostpreußen-Kundgebung der Bayerischen Landesfilmbühne anläßlich der Erstaufführung des Ostpreußenfilms in München. Begrüßung durch Dr. Joh. Eckardt. Rede des Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen, Dr. v. Siehr. Rezitation u. Musik.
12.15: Konzert. Kammerquartett Rosenberger.
1. Loewe: Loewe-Mosaik, Fantasie. — 2. Clemus: Im Liebesrausch. — 3. Murzilli: Serenata di giubilo. — 4. Tschaikowskij: Internationale Suite. — 5. Kostal: Berceuse. — 6. Strauß: Kaiserwalzer. — 7. Giardi: Karneval russe, für Flöte und Klavier; Popp: Faust-Fantasie für Flöte u. Klavier. — 8. Lehár: Wer hat die Liebe uns ins Herz geschenkt?, Lied aus „Das Land des Lächelns". — 9. Weinberger: Böhmische Polka aus „Schwanda". — 10. Großmann: Dolores Valse. — 11. Leoncavallo: Brise de mer, Impromptu.
13.25: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.30: Min.-Rat Dr. Hirsch: Das Hopfenherkunftsgesetz.
14.00: Schachfunk. Dr. E. Dyckhoff: Die theoretischen Ergebnisse des Weltmeisterschaftskampfes.
14.30: Dritte Adventstunde. Ich sehe dich in tausend Bildern.
1. Lieder von W. Courvoisier: Zugvögel — Es blühen drei Rosen auf einem Zweig — Holder strahlet das Aug' dir. — 2. Advent-Strophen. Zilcher: Winterlandschaft, für Cello und Klavier. — 3. Adventbrief des Dichters Clemens Brentano. — 4. Lieder von Hugo Wolf: Nun wandere Maria — Auf eine Christblume — Schlafendes Jesuskind.
15.05: Geistliche Musik (Schallplatten).
15.30: Elfriede Jessen: Sonntag-Nachmittag.
15.45: Dr. Rob. Braun: Wilhelm Grimm (geb. 16. Dez. 1829, gest. 16. Dez. 1859).
16.15: Konzert. Kapelle Bernardo Gallico.
17.50: „24 Stunden aus dem Leben einer Frau". Novelle von Stefan Zweig.
18.40: Konzert. Funktrio. Nina Karius, Mezzosopran.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 2. Massenet: Fantasie aus „Der Cid". — 3. Reuß: Barkerole aus „Glasbläser und Dogaressa" [Cello]. — 4. Schlagmann: Hochzeitsständchen. — 5. Zimbalist: Prelude [Violine]. — 6. Strauß: a) Morgenblätter, Walzer; b) Radetzky-Marsch.
19.35: Wetter-, Sportvorbericht.
19.40: Otto Lehmann: Tages- und Nachtflüge mit der amerikanischen Luftpost.
20.05: „Die Försterchristel". Operette in drei Akten von Georg Jarno. Musik. Leitung Kurt Pastor. Spielleitung Rud. Hoch.
22.20: Presse.
22.45—24.00: Konzert a. d. Café Luitpold. Kapelle Weiß.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.15: Evangelische Morgenfeier. Leitung und Ansprache Stadtpfarrer Kopp; Prof. Dr. H. Keller, Harmonium und Flügel; H. Schulz, Tenor; Kirchenchor der Markuskirche; Leitung Prof. Dr. Keller.
1. Vorspiel und Choral. — 2. Als die Traurigen doch allezeit fröhlich, Worte von Luther. — 3. Händel: Tröstet Zion, Arioso aus „Messias" [Tenor]. — 4. Schriftlesung. Evangelium Matthäus, Kapitel 21, — 5. Mendelssohn: Dein König kommt in niedern Hüllen [Chor]. — 6. Ansprache: Warten! — 7. Bach: Öffne dich, mein ganzes Herze [Tenor]. — 8. Naumann: Adventshoffnung. — 9. Reger: Jesu Christ, wir warten dein [Tenor]. — 10. Ducis: Nun freut euch, liebe Christengemein [Chor].
12.00: Promenadekonzert vom Schloßplatz.
Anschl. Zum Silbernen Sonntag. (Schallpl.).
14.00: Märchen. Erna Faßbinder, Käte Mann, Rundfunkorchester.
15.00: Fr. W. Heinz: Zamenhof, der Erfinder des Esperanto (zum 70. Geburtstag).
15.15: O. Schröter: Krise des Konzertlebens.
15.45: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Balfé: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut" — 3. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 4. Kreisler: a) Alter Refrain; b) Caprice viennois. — 5. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 6. Joh. Strauß: Gondellied aus „Eine Nacht in Venedig". — 7. Keler-Bela: Ungarische Lustspielouvertüre. — 8. Frank Fox: Jazz-Paraphrase üb. Jureks „Deutschmeister-Marsch".
17.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.05: Sportfunk.
18.20: Theater und Kritik. Dr. Georg Storz, Dr. Oskar Goetz.
18.50: Robert Michel liest aus eig. Schriften.
19.20: Buntes Konzert.
1. Paderewski: Menuett. — 2. Gade: Serenade. — 3. Becce: Liebeslegende. — 4. Aletter: Rokoko-Rendez-vous. — 5. Czibulka: Stephanie-Gavotte. — 6. Lindsay-Theimer: Vinetaglocken. — 7. Pörschmann: Die Libelle. — 8. Weber: Am Strand der Donau. — 9. Schwarze Augen, russ. Romanze. — 10. Kramer: Tee-Porzellan. — 11. Ungarischer Schnell-Czardas. — 12. Neumann: Pepita-Marsch.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00: Übertragung aus London.
19.00—21.45: Übertragung aus Glasgow.
21.50—22.30: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.05: Konzertfortsetzung.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
17.00: Kammerkonzert, Schüler-Streichquart.
L. Schubert: Streichquartett Es-dur, op. Nr. 125. — 2. Boccherini: Quartett D-dur, op. 8. — 3. Haydn: Quartett C-dur op. 33.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Opernübertragung a. d. Nationaltheater.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

15.00—17.00: Übertragung aus Genf.
19.18: Dr. Thommen: Neue Weihnachtsbücher.
20.00: Weihnachtsmusik a. d. Martinskirche. Motettenchor Leitung Ernst Sigg. Bach: Drei Weihnachtskantaten für Chor, Soli, Orchester, Cembalo und Orgel.
21.30—22.00: Konzert. The Cosmopolitans.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—19.00: Übertragung aus London.
19.30: Orgelkonzert.
20.00: Gottesdienst.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

11.00: Erstes jugoslawisches Sinfoniekonzert. Dirigent: Stephan K. Hristic. Petar Krstic; S. Slavenski.
9.00: Gottesdienst aus der Saborna Crkva.
16.00: Konzert. Tamburaschenorchester.
17.00: Landwirtschaft.
17.05: Zigeunerkapelle Ante Grujic.
17.30: Landwirtschaft.
18.00: Fortsetzung der Zigeunerweisen.
19.30: Prof. Dr. Petroninjevic: Bergson als Philosoph. Zum 50. Geburtstag.
20.00: Jugoslawisches Konzert.
21.40: Abendkonzert. Russischer Gesangverein aus der Vasnesenska-Kirche.
1. Wie Gott will. — 2. Stille Welt. — 3. Ich glaube. — 4. Gott. — 5. Segne uns. — 6. Aj Dunaj! — 7. Stelisja barvinok. — 8. Schummerlied. — 9. Krakovjak.
22.40: Tanzmusik aus dem Palasthotel.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst aus dem Dom.
18.00: Abendgottesdienst aus dem Dom.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag: Norwegische Bühnensprache.
21.00: Vorlesung.
21.25: Spiel auf der Hardangerfiedel.
22.30—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Französische Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
13.00: Die Knacknuß für den Sonntag.
15.00—17.00: Übertragung aus Genf.
19.00—19.25: Schachstunde für Fortgeschrittene.
19.25: Sport vom Sonntag.
19.30: Rud. H. Döring: Schillers Doppelliebe.
20.00: Missa Solemis von Beethoven.
21.30: Konzert. Ungar. Künstlerorchester.
22.15—22.40: Abendmusik a. d. Kursaal Schänzli.

Digitized by Google

Sonntag, 15. Dezember

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Konzert a. d. Kasino Gries.
20.30: Abendkonzert.
1. Petrella: Ouvertüre zu „Jonea". — 2. Giordano: Ouvertüre zu „Fedora". — 3. Brogi: Mattinata. — 4. Auber: Fantasie a. „Fra Diavolo". — 5. Fino: Serenade. — 6. Lecocq: Aus „Mamsell Angot". — 7. Translateur: Walzer. — 8. de Luca: Foxtrott.
22.30: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

9.00: Übertragung aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Belgrad.
16.00: Militärkonzert a. d. Restaur. Josefky.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.45: Märchen unserer Großmutter.
19.00: Abendkonzert.
1. Balakirev: In Böhmen, sinf. Dichtung. — 2. Liadov: Kikimore op. 63. — 3. Rachmaninow: a) Danse orientale op. 2 [Violoncello mit Orchester]; b) Prélude. — 4. Glazunow: Sérénade Espagnole op. 20 [Violoncello mit Orchester]. — 5. Tschaikowskij: Ouvertüre 1812.
20.00: Dr. Moravek: Wintersport in Kanada.
20.20: „Leckerbissen", Lustspiel.
21.20—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Militärkonzert a. d. Café im Neuen Landeshause.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusikübertragung.
19.00: Kinderstunde.
19.30: Schallplattenmusik.
21.15: Triokonzert.
21.45: Russische Musik.
22.30—23.15: Schallplattenmusik.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

9.00: Presse, Kosmethik.
10.00: Gottesdienst a. d. Universitätskirche.
11.15: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
12.45: Militärkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum.
1. Alte ungarische Lieder [Zigeunerkapelle Sándar Bura]. — 2. Vorträge.
17.15: Drei Einakter.
19.10: Sport- und Trabrennberichte.
19.30: „Fidelio". Oper von Beethoven. — Übertragung aus dem Opernhause.
22.30: Konzert a. d. Hotel Hungaria.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

11.15: Kinderstunde.
11.30: Geistliche Musik.
12.00: Predigt.
12.15: Orchesterkonzert.
17.00: Leichte Musik, heitere Rezitation.
17.30: Leichte und Nationalmusik.
21.00: Violinsoli.
1. Dvorak: Sonatine. — 2. Lalo: Chant russe. — 3. Vieuxtemps: Ballade und Polonäse.
21.30: Vortrag.
21.45: Lieder- und Klavierkonzert.
1. Lieder. — 2. Moszkowski: Konzertetude. — 3. Godrad: Mazurka. — 4. Vogrich: Staccato Caprice. — 5. Balakiereef: Polka. — 6. Liszt-Busoni: La Campanella.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
19.00: Gottesdienst a. d. Colston Hall.
21.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert a. d. Park Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.45—17.15: Kammermusik.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Militärkonzert.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst a. d. Victoria Hall.
15.00: Konzert a. d. Plainpalais.
20.15: Übertragung aus Lausanne.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30: Geistliche Musik und Lieder.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30—13.25: Schallplattenmusik.
17.00—18.00: Konzertübertragung.
20.15: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.
In der Pause Vortrag.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Übertragung aus London.
19.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz)

8.55: Vortrag.
12.40: Vortrag.
13.40—14.40: Konzert.
14.40: Vortrag.
15.10: Konzert a. d. Konzerthaus Amsterdam. Anschl.: Schallplatten. Sportfunk.
20.10: Bridgeunterricht.
20.55: Konzert des Rundfunkorchesters.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier der NCRV.
10.55: Übertragung des Hochmeßamts.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Plauderei.
15.10: Kammermusik.
17.10: Krankenstunde.
18.00: Gottesdienstübertragung.
20.10: Plauderei.
20.25: Fußballsport.
20.40: Zeit, Plauderei.
21.10: Orchesterkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

8.40—9.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Belgrad.
15.30: Märchen für Kinder.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.05: Ungarische Sendung.
19.20: Landwirtschaftsfunk.
19.35: Prof. Steller-Steliar: Die 100jährige slowakische Bibel von Falkovic (1829—1929).
20.05: Konzert.
21.05: Konzert a. d. Café Slawia.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
15.00: Religiöser Vortrag.
15.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
15.40: Nachmittagskonzert.
16.15: Orchesterkonzert.
17.15: Schachunterricht.
17.40: Übertragung aus Warschau.
19.20: Musikalisches Zwischenspiel.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Abendkonzert, Literatur.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

5.00—6.30: Morgengymnastik (aus Moskau).
11.00: Der Gottlose.
12.00: Bauernstunde.
13.00: Bauernkonzert.
14.00: Stunde der Bauernfrau.
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.00: Opernmusik.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Westeuropäische Musik.
17.15: Arbeiterzeitung; politische Rundschau.
19.30: Populäres Sinfoniekonzert aus dem Radiotheater.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst aus dem Dom.
12.00—13.00: Vormittagskonzert.
13.00: Sprachunterricht.
14.30: Nachmittagskonzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00: Gottesdienst aus der Frederikskirche.
18.20: Balalaikakonzert.
19.30: P. Drachmann: Der deutsche Eisentrust.
20.00: Abendkonzert. Mascagni—Leoncavallo.
1. Mascagni: a) Vorspiel zu „Die Rantzau"; b) Siziliana; c) Intermezzo und Trinklied aus „Cavalleria rusticana"; d) Vorspiel zu „William Ratcliff". — 2. Leoncavallo: a) Ganios Arie und Intermezzo aus „Bajazzo"; b) Mattinata; c) Romance; d) Aus „La Bohème".
21.00: Moderne Dialoge: Familie Hansen.
21.15: Klavierkonzert Folmer Jensen.
1. Chopin: a) Scherzo. b-moll; b) Etude; c) Notturno H-dur; d) Ballade g-moll.
21.35: Vorlesung.
21.55: Klassische Operettenmusik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza". — 2. Zeller: Aus „Der Vogelhändler". — 3. Planquette: Zwei Arien aus „Die Glocken von Corneville". — 4. Strauß: a) Aus „Der Zigeunerbaron"; b) Arie der Rosalinde, aus „Die Fledermaus". — 5. Offenbach: Arie aus „Die Räuber". — 6. Jones: Mimosawalzer, aus „Geisha". — 7. Millöcker: Marsch aus „Der Vizeadmiral".
23.00—0.30: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

16.00: Kinderstunde.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: J. Ardickas: Für Landwirte.
17.50: Zeit, Wetter, politische Umschau.
18.10: Schützenvereinsstunde.
18.40: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Kampf gegen das Lügen der Kinder.
19.30: Abendveranstaltung.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10—14.00: Übertragung aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaft.
15.20: Konzert aus Warschau.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.20: Feuilleton.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Siedlecki: Jubiläum der Universität Wilna.
20.00: Heiteres aus Wilna.
20.30: Leichte Musik.
21.10: Literatur aus Warschau.
21.25: Konzertfortsetzung.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.30: Stunde für Bauern.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Vortrag: Die Tournee der „Glasbena Matica" durch Frankreich.
15.30: Volksstück.
16.00: Leichte Musik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.00: Tanzmusik.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

7.00—7.30: Morgengymnastik für zwei Gruppen.
9.00: „Sowjet-Karelien" in finnischer Sprache.
10.00: Morgenkonzert.
11.15: „Sowjet-Karelien" für Bauern.
12.00: Christofowitsch: Geologische Epochen.
12.30: Berlowitsch: China.
13.00: Bauernstunde.
14.10: Schallplattenmusik.
14.35: Radiofilm „Die Brigade".
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.10: Diskussionen.
16.50: Der gegenwärtige Gang der weltlichen kapitalistischen Krise.
18.05: Arbeiterzeitung: Theater und Kino.
19.00: Sonntagskonzert a. d. Radio-Theater zu Ehren von W. W. Luzski.
22.00: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.45—18.15: Militärkonzert.
16.00: „Mit Fried und Freud fahr ich dahin". Bach-Kantate.
18.45: Bibelvorlesung.
21.00: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.05: Konzert a. d. White Rock Pavillon, Hastings.
1. Suppé: Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Bach: Gavotte, Bourrée, Air und Gigue aus der Suite D-dur für Streicher. — 3. Coleridge-Taylor: Szene aus „Hiawathas Departure". — 4. Massenet: Scènes Neapolitaines. — 5. Tschaikowskij: Andante Cantabile aus dem Streichquartett D-dur. — 6. Grainger: Dänische Volkslieder. — 7. White: Lied. — 8. Järnefelt: Präludium. — 9. Sibelius: Finlandia, sinfonische Dichtung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
20.30: Abendkonzert.
21.40: Hygienische Plauderei.
21.50: Konzert.
22.00: Landwirtschaft.
22.15: Tanzmusik.
22.50: Bildfunk.

Digitized by Google

Sonntag, 15. Dezember

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Konzert a. d. National-Hotel.
0.00—1.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Triokonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—17.40: Nachmittagskonzert.
17.40: Plauderei.
20.30: A. Colantuoni: Einführung zur Oper.
20.45: „La Figlia del Re". Oper von Lualdi.
In den Pausen Vorträge.
Anschl. bis 24.00: Konzertübertragung.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Übertragung aus London.
16.45: Leichtes Orchesterkonzert.
18.15—19.00: Übertragung aus London.
20.50: Gottesdienst im Senderaum.
21.45: Übertragung aus London.
22.05: Kammermusik.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Radiomeeting der Frauendelegierten.
17.00: Arbeiterzeitung. — Übertragung a. d. Arbeiterklub Bogorodsk.
19.00: Bunter Abend. Einleitung über die Entwicklung der Streichinstrumente.
1. Bach: Konzert E-dur für Violine. — 2. Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail". — 3. Tartini: Adagio aus der Sonate Nr. 9. — 4. Beethoven: Romanze G-dur, für Violine. — 5. Weber: Arie aus „Oberon". — 6. Spor: 9. Konzert. — 7. Mendelssohn: Vorspiel zu „Athalia". — 8. Brahms: a) Treue Liebe; b) Alte Liebe; c) An die Nachtigall. — 9. Wagner: Ballade. — 10. Svendsen: 3. Norwegische Rhapsodie.
22.30: Morseunterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Wunschkonzert.
17.00: Vorlesung aus dem Institut der Roten Professoren.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

5.00: Gymnastik, Musik, Kalender, Presse.
6.15: Gymnastik, Musik, Presse, Exkursionen für den Tag, Musik.
8.00: Dorfmorgen, Hörspiel.
9.00: Religion und Medizin.
9.30: Stunde des Dorfschülers. Hörspiel.
10.00: Kulturarbeit unter den Landarbeiterinnen.
10.30: Wo soll der Kulak in den Bezirken der Kollektivisierung hin?
13.45: Wetterdienst für das Land.
14.00: Dorfestrade.
14.45: Die Kooperation im Dorfe.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Radio-Bauernzeitung.
16.30: Kollektivwirtschaften und neue Lebensweise.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
17.55: Zeit. Bauernuniversität. Mathematik.
19.00: **Hörspiel.** „Friede den Hütten, Krieg den Palästen!"
21.00: Tanzmusik.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.
17.00: Kinderstunde, Konzert.
21.02: „Die Gelsha". Operette von Jones.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.30: Gottesdienst a. d. Fagerborg-Kirche.
16.30: Konzert a. d. Hotel Cecil.
18.00: Gottesdienst a. d. Fagerborg-Kirche.
19.30: O. P. Arnesen: Vortrag.
20.00: Aus „Lajla". Oper von Ole Olsen.
21.00: Charles Kent liest eigene Werke.
22.05: Hornoktett und Rezitation.
23.00—24.00: Tanzmusik (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

9.00: Übertragung aus Kaschau.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Belgrad.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.30—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

14.30: Nachmittagskonzert.
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.15: Vortrag.
21.30: Bericht des Völkerbundes.
21.45: Abendkonzert.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Religiöse Plauderei und Musik.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Literatur.
21.00: Abendkonzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst a. d. Kathedrale.
12.05—13.10: Landwirtschaft.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.10: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Liederstunde.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Instrumentalkonzert.
1. Schumann: Sonate f. Violine u. Klavier. — 2. Dvorak: Konzert für Violine. — 3. Klaviervorträge.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 86,2 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Übertragung aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Belgrad.
13.00: Schallplattenmusik.
13.30: Libicky: Die Bedeutung der Wohnungsfrage für die Gesundheit.
13.40: J. Madar: Rationalisierung der Industrie und die Interessen der Arbeiter.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Dr. Drbohlav: Internationaler Gesundheitsschutz der Arbeiter.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Konzert des deutschen Volksgesangvereins.
18.40: Sport.
19.00: Musik der Tschechoslow. Schützenvereinigung Nr. 2.
19.45: E. Mölzer: Der Ausbau Groß-Prags.
20.00: Konzert.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Tschaikowskij: Sinfonie h-moll.
21.00: K. Schert singt Volkslieder.
21.30: Violinkonzert der Marianne Theiner.
1. Wieniawski: Fantasie über „Faust". — 2. Brahms: Walzen. — 3. J. Weinberger: Tschechische Tänze. — 4. Sarasate: Andalusische Romanze. — 5. Groß: Jazzband.
22.15: Konzert.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

9.00: Übertragung aus Kaschau.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00—13.00: Übertragung aus Belgrad.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: „Die Herrschaften". Lustspiel.
19.00—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30—16.00: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30—19.00: Vorträge.
19.03: Kammermusik aus d. Konservatorium.
1. Beethoven: Streichquartett. — 2. Borodin: Streichquartett. — 3. Franck: Quintett.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00: Geistliche Musik und Lieder.
12.30—14.00: Konzertübertragung.
21.02: Opernabend.
1. „Silvano". Oper von Mascagni. — 2. „Le Maschere". Oper von Mascagni.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

11.00: Gottesdienst.
13.00: Der Weihnachtsmarkt auf „Skansen".
14.00: Sinfoniekonzert aus Gävle.
1. Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-moll. — 2. Gréty: Ballettsuite. — 3. Franck: Sinfonische Variationen für Klavier u. Orchester. — 4. Dvorák: In der Natur, Konzertouvert.
16.20: Schwedische Dichter: Snoilsky.
16.30: Märchenspiel für Kinder.
18.00: Gottesdienst aus der Högalidskirche.
19.30: „Liliom" von Franz Molnar.
21.40: Populäres Konzert.
1. Keler-Bela: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Christoph: Orchestersuite. — 3. Ernst Steffan: Romanze aus „Münchhausen"; Lorens Marm: Sirocco [Carl Struve, Tenor]. — 4. Translateur: Walzer. — 5. Raff: Cavatine. — 6. Thommessen: Morild, Walzerlied; Krahn: „Du", Tango erotica; Lehár: Aus „Paganini" [Carl Struve]. — 7. Eysler: Aus „Künstlerblut".

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

12.00—13.00: Morgenfeier der Internationalen Bibelforschervereinigung. Vortrag: Die Wahrheit.
15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

9.00: Gottesdienstübertragung.
11.00: Sinfoniekonzert a. d. Estonia Konzertsaal.
14.00: Bibelstunde.
16.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.30: Markt, Presse.
17.00: Gottesdienst a. d. Heiligengeist-Kirche.
19.00: Abendkonzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

19.15: Geschichtlicher Vortrag.
19.30: Tanzmusik.
20.00: Violinsoli, Tanzmusik.
21.15: Lieder, Sinfoniekonzert.
22.00: Abendkonzert.
1. Cornin: Deauville. — 2. Meister: Erwhien. — 3. Pierne: Canzonetta. — 4. Händel: Sonate für Viola de gambe. — 5. Charpentier: Impressions d'Italie. — 6. Debussy: Kleine Suite.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus der Philharmonie.
14.00—15.00: Landwirtschaft.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Vortrag in Esperanto.
16.55: Schallplattenmusik.
17.15: Plauderei.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: Feuilleton: Das Land des Schleiers.
20.00: Übertragung aus Wilna.
20.30: Orchester- und Sollstenkonzert.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla". — 2. Tschaikowskij: Walzer aus d. Serenade für Streichorchester. — 3. Beriot: Ballettszene [Violine]. — 4. Berg: Die Nachtigall; Rachmaninoff: Unterm Fenster; Bojanowski: Präludium; Kamienski: Volkslied [Gesang]. — 5. Delibes: Barkerole für Violine. — 6. Schumann: Träumerei; Schütt: Rokoko; Kurpinski: Mazurka.
21.10: B. Prus: Legenden aus dem dunklen Ägypten.
21.35: Konzertfortsetzung.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

Digitized by Google

Sonntag, 15. Dezember

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.00: Linz. Dr. W. Kahler: Die wirtschaftliche Lage der oberösterreichischen Landwirtschaft im Jahre 1929.
10.30: Geistliche Gesänge f. A-cappella-Chor. Kammerchor. Leitung Prof. Weißenbäck. 1. Sweelinck (1562—1621): Psalm (für sechsstimmigen Chor). — 2. Bach: Motette: Komm, Jesu, komm (f. achtstimmig. Chor). — 3. Hugo Wolf: Aus den „Sechs geistlichen Liedern" (Einklang, Letzte Bitte, Ergebung, Erhebung).
11.00: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. 1. Smetana: „Moldau", sinfonische Dichtung. — 2. Liszt: Klavierkonzert Es-dur. — 3. Ast: Unvergeßlicher Abend; Marx: Venetianisches Wiegenlied; Blech: Heimkehr vom Felde [Josephine Stransky]. — 4. Brunetti-Pisano: „Sommernacht", sinf. Dichtung. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 1, C-dur.
15.00: Bildfunk.
15.30: Konzert. Orchester Wilh. Wacek.
17.30: Emerich Reimers: Bruno-Ertler-Stunde.
18.10: Prof. Dr. Tomaseth: Aus der Geisteswelt des alten Amerika.
18.50: Kammermusik. 1. Rachmaninoff: Zwei Préludes; Debussy: Feu d'artifice; Liszt-Verdi: Rigoletto-Paraphrase; Isserliß: Russischer Tanz [Severin Turell, Klavier]. — 2. Tschaikowskij: Warum? — Wiegenlied — Das Vöglein; Rachmaninoff: Flieder — O du wogendes Feld; Mussorgsky: Hoppak [Anny Wimberger]. — 3. Hruby: Streichquartett c-moll.
21.10: „Ein Walzertraum". Operette in drei Akten von Oskar Straus. Spielleitung Flemming. Dirigent Josef Holzer.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
16.50: Juristische Plauderei.
17.15: Dr. Godecki: Moderne Pädagogik.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.00: Der Kuckuck von Wilna, Humor.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.00: Heiteres Hörspiel.
20.30: Schallplattenmusik. Beethoven: IX. Sinfonie.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert a. d. Carlton-Elite-Hotel.
17.00: Humor der Gegenwart. Rezitationen.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Zürcher Stunde. Quartett des Männerchors Zürich; Emilie Locher-Werling; Erwin Gilbert; Hausorchester.
Anschl. Wunschkonzert.

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.00: Konzert. S. Kopenhagen.
21.00: Familie Hansen. S. Kopenhagen.
21.55—23.00: Klassische Operettenmusik. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.15 Uhr
Sonnenuntergang 16.08 „

Montag, 16. Dezember

Mondaufgang 15.46 Uhr
Monduntergang 8.28 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Emmy Bettendorf und Violetta Schadow.
14.00—14.55: Lustige Kinderstunde [Schallplatten].
1. Jessel: Im Spielwarenladen. — 2. T. v. Donop: a) Das lustige Lied vom Känguruh; b) Onkel Jupp hört Radio; c) Das Motorrad [gesungen von Onkel Jupp]. — 3. Hans Bodenstedt: Funkheinzelmann beim Ticketick. — 4. Robrecht: Backe, backe Kuchen, Kinderliederpotpourri. — 5. Lilly Dürre: Bremer Stadtmusikanten, frei nach Grimm, dramatisch berabeitet von Wollmann, Regie Dr. Konrad Dürre. — 6. Hartmann: Das Huhn und der Karpfen [gesungen von Tante Lieschen]. — 7. Rathke: Marionettenbrautzug. — 8. Posci-Simon: Die drei Wünsche; Simon: Schlaraffenland. — 9. Mit Sang und Klang durch die Welt, Polka.
15.20: Dr. Joh. Günther: Weihnachtsspiele einst und jetzt.
15.40: Hans Philipp Weitz: Verschollene Vorläufer.
16.05: Heinz Alexander Natan: Der Waldlauf.
16.30: Hans Hermann. Maria Toll, Sopran; am Flügel der Komponist.
1. a) Altes Krippenlied; b) Lied einer alten frommen Magd; c) Maria im Dornwald; d) O du mein Jesulein; e) Heut sind die lieben Engelein; f) Weihnachtswunder. — 2. a) Legende; b) Das bucklige Männlein; c) Bärbchen; d) Wenn es schummert.
17.00: Flötenkonzert. Alfred Lichtenstein, Flöte; James Simon, Flügel.
1. Langer: Andante a. d. Konzert g-moll, op. 3; Mel Bonis: Scherzo. — 2. Th. Verhey: Konzert d-moll, op. 43 (Allegro non troppo — Andantino — Allegro alla Zingarese). — 3. Alexander Jemnitz: Sonate für Flöte und Klavier, op. 27 (Uraufführung) (Giocoso — Tempo ditango lento — Leggero).
17.30: Jugendstunde. Die Erzählung. „Adalbert Stifter." Am Mikrophon Gertrud Kanitz.
18.00: Ludwig Spitzer: Kinder, die im Schatten leben.
18.25: Prof. Dr. Goldschmidt: Mexiko und Petroleum.
18.50—20.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Ferdy Kauffman.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die Irrfahrt ums Glück". — 2. Bayer: Fantasie aus „Die Puppenfee". — 3. Schmalstich: Die Glocken von St. Cyre, Gavotte. — 4. Translateur: Flott durchs Leben, Walzer. — 5. Zimmer: Max und Moritz, eine lustige Bubengeschichte. — 6. Percy: Reiseskizzen durch Alt-China, Suite in drei Sätzen. — 7. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Woywoden". — 8. Lamare: La passion, Romanze. — 9. Rosen: Fünfuhrtee im Puppenhaus. — 10. Komzák: Wiener Volksmusik, Potpourri.
19.30: Als Einlage: Marga Rohn liest eigene Skizzen.
20.00—20.30: Unterhaltungsmusik.
20.30: Dr. Heinrich Strobel spricht über: Veristische Opfer.
20.45: Kurzoper „A basso Porto" (Am unteren Hafen). Neapolitanische Volksszenen von Goffredo Cognetti. Lyrisches Drama in drei Teilen von Eugenio Checchi. Deutsch von Ludwig Hartmann und Otto Heß. Musik von Niccola Spinelli. Regie Cornelis Bronsgeest. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
Personen. Mutter Maria: Emmy Bettendorf — Sesella, Luigino, ihre Kinder: Violetta Schadow, Clemens Andrijenko — Ciccillo, Hauptmann der Camorra: Eduard Erhard — Pascale, Wirt: Fritz Düttband. — Volk, Cammorristen, Verkäufer, Seeleute. — Die Handlung spielt am Hafen von Neapel. — Chöre Maximilian Albrecht. Berliner Funkorchester.
22.30: Funktanzunterricht. Geleitet von Walter Carlos.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Herbert Fröhlich.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Die Weihnachtspforten tun sich auf!
15.50: Dr. R. Braun: Wilhelm Grimm. Zum 80. Todestag des Dichters.
16.15: Berühmte Cellisten (Schallplatten).
17.15: Musikfunk für Kinder. Leitung Br. Sanke.
17.40: Dr. H. Herm. Adler: Berichte über Kunst und Literatur.
18.05: Prof. Dr. Scheller: Hygiene der Arbeit.
18.30: Dr. A. Hahn: Der Massenmörder.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Zweite Übertragung.
19.20: Abendmusik. Leitung F. Marszalek.
1. Järnefelt: Präludium. — 2. Korngold: Suite aus „Viel Lärm um nichts". — 3. Reger: Humoreske. — 4. Schreker: Menuett und Gavotte aus „Ein Tanzspiel". — 5. Janacek: Fantasie aus „Jenufa".
20.05: Meyer: Religion und Leben.
20.30: Der Dichter als Stimme der Zeit: Walter von Molo. Gespräch mit dem Dichter (Dr. W. v. Grumbkow). Walter von Molo liest aus eigenen Werken.
21.10: Moderne britische Komponisten.
1. Morgan: Luftspiegelung; Gardiner: Humoresque [Kenneth Walton]. — 2. Walton: a) January Dusk; b) My Eyes; c) You and I [Rona Valdez]. — 3. Walton: a) Morgengrauen; b) Die See [K. Walton]. — 4. Bantock: Yung Yong; Bridge: Love went a riding [Rona Valdez]. — 5. Bridge: Rosmarin; Somerville: Mondlicht auf dem Flusse [K. Walton]. — 6. Morgan: Clorinda; Coates: Bird Songs at Everlide.
22.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.15—15.30: Übertragung aus Königsberg.
15.30: Dr. van Lessen: Kritik der Verfahren zur Ermittlung der absoluten und relativen Milchleistung des Rindes.
16.00—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: „Dornröschen". Märchenhörspiel in 3 Akten nach Ebeling-Filhès, bearb. von Wolfg. Rosenthal. Musik von Humperdinck. Musik. Leitung Otto Selberg. Regie Otto Normann.
21.40—0.30: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Klavier und Saxophon. — II. Instrumental- und Gesangs-Exotik.
15.15: Jugendstunde. Ein rheinischer Weberjunge erzählt. Improvisation von Dr. Paul Laven.
16.00: Hausfrauen-Nachmittag. Wochenschau Vereinsmitteilungen. Irma Dresdner: Was gibt es Gutes an den Feiertagen?
16.15: Konzertübertragung aus Stuttgart.
18.00: Postdirektor Storch: Was kann ich dazu beitragen, daß mein Weihnachtspostpaket schnell und sicher den Empfänger erreicht?
18.15: Oswald Schleinitz: Vom Weihnachtseinkauf.
18.35: Wilhelm Speier liest eigene Werke.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: 5. Montagskonzert des Frankfurter Orchestervereins aus dem großen Saal des Saalbaues.
1. Schönberg: Fünf Orchesterstücke (Erstaufführung), zweimal nacheinander. — 2. Mozart: Konzert für Klavier u. Orchester C-dur. — 3. Beethoven: Dritte Sinfonie Es-dur („Eroica"). Leitung Hans Rosbaud; Walter Gieseking, Klavier.
21.30: Übertragung aus Stuttgart.
22.30: Tanzmusik aus d. Café Rumpelmayer. Kapelle Berndt Buchbinder.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1226 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

10.00: Schulfunk: Plattdeutsche Dichterstunde. Rud. Kinau u. Fritz Lau lesen a. ihr. Werk.
12.30: H. Jacobi: Die Morgenstunden im Milchviehstall.
16.15: Jugendstunde. Mari Teich: Basteliunk.
16.45: Märchen und Traumgeschichten. Von Kindern verfaßt und vorgelesen.
17.30: Dr. C. Diem, Berlin: Sport in Rußland, China und Japan.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert von Sölln. Gut. Stub.
18.30: Englisch f. Anfänger (Deutsche Welle).
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: A. Thieme: Die Welt des Arbeiters im Buch.
20.00: Weihnachtsmysterium nach Worten d. Bibel und Spielen des Volkes von Philipp Wolfrum. — Aus der Nikolaikirche, Kiel. Zum Gedenken des 75. Geburtstages des Komponisten geb. 17. Dez. 1854, gest. 8. Mai 1919). Henny Wolff, Sopran [Maria]; Annemarie Sottmann, Sopran [Engel der Verkündigung]; Wera Wicktors, Alt [Engel Gabriel und Altsolo]; Alf. Wilde, Tenor [Evangelist, Joseph]; 3. Hirte, Tenor [Dr. Frodewin Illert]; 2. Hirte, Baß [Werner Hamann]; 1. Hirte; Dr. Oskar Deffner, Orgel. Oratorienverein. Städt. Orchester. Leitung Prof. Dr. Fritz Stein.

Digitized by Google

I. Orchestervorspiel (mit Chor) — Die Ankündigung des Engels — Marias Lobgesang — Orchesterzwischenspiel — Die Geburt Jesu — Die Verkündigung des Engels an die Hirten.
II. Orchestereinleitung (mit Chor) — Maria an der Krippe — Die Hirten bei der Krippe — Die drei Könige aus dem Morgenlande — Schlußszene (Chor und Solostimmen).
22.00: Aktuelle Stunde.
22.20: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Café Wallhof.
22.20: Hannover. Konzert a. d. Georgs-Palast.
22.20: Bremen. Konzert a. Sölln. Gut. Stub.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaft. Dr. Knopff: Preiswürdigkeit der Futtermittel.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Dr. Abernetty: Bücherstunde.
16.30: Konzert. Dir. Leo Borchard.
1. Boildieu: Ouvertüre zu „Die weiße Dame". — 2. Smetana: Vischrad, sinfon. Dichtung. — 3. Grieg: Lyrische Suite.
In der Pause Schülerchor der Schönschule. Leitung Lehrer Neumann. Näher rückt die trübe Zeit; Mendelssohn: Es kennt der Herr die Seinen; Brückner: Wenn ich den Wandrer frage; Es ist so still geworden. — 4. Gluck-Mottl: Ballettsuite. — 5. Tschaikowskij: Capriccio italienne.
18.15: Tanzmusik a. d. Alhambra-Café.
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.40: Arno Nadel liest eigene Werke.
1. Der Hauslehrer, Novelle. — 2. Gedichte aus „Um dieses alles".
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Killer: Düngung. Der Phosphorsäure- und Kalidünger.
10.00: Rud. Kinau, Fritz Lau: Plattdeutsche Dichterstunde.
12.00: Stud.-Assessorin Erna Zoller, Lektor Mann: Englisch für Schüler: The Scout movement.
14.30: Kinderstunde. Märchen u. Geschichten. „Das Heinzelmännchen" von Tante Ursula.
15.00: Min.-Dir. Schindler: Berufsberatung. Die rechtliche Regelung des Lehrverhältnisses.
15.45: Frauenstunde. Rektor Winter: Tiere als Hausgenossen.
16.00: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch (kulturkundlich-literarische Stunde): „Sense of Humour".
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Prof. Moser: Kultmusik: Die Musik im evangelischen Gottesdienst.
18.00: Pastor Tonnesen: Ländliches Volksbildungswesen.
18.30: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Prof. Dr. Schmidt: Viehwirtschaftlich. Lehrgang: Schweinezucht und -mast.
19.20: Reg.-Baum. a. D. Dr.-Ing. Petri: Das Baugewerbe: Grundstoffe der Beton- und Eisenbetonbauweise.
20.00: Violinkonzert. Marta Linz. Am Flügel Egon Siegmund.
1. Tartini: Sonate D-dur (Andante cantabile — Allegro — Affetuoso — Allegro assai). — 2. Mozart: Rondo. — 3. Schubert: Rondo brillant. — 4. Bach: Aria; Beethoven: Rondino; Tartini: Variationen über ein Thema von Corelli. — 5. Debussy: Im Kahn; Brahms: Ungarischer Tanz; Sarasate: a) Romanze Andaluza; b) Zigeunerweisen.
21.00: Weihnachtsdichtungen. [Erna Feld, Wolfgang Zilzer].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Prof. Janson: Spaltpilze.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Kretschmer: Eriksgang und Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Waldteufel: Manolo-Walzer. — 3. Weber: Ouvertüre zu „Silvana". — 4. Smetana: Melodien aus „Die verkaufte Braut". — 5. Tenorsoli. — 6. Micheli: Zweite Suite. — 7. Svendsen: a) Persischer Tanz; b) Tanz der Insekten. — 8. Heuberger: Potpourri aus „Der Opernball".
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Wir machen Weihnachtsarbeiten aus Luftschlangen.
16.20: Martha Appel-Möbius: Sollen Kinder im Haushalt beschäftigt werden?
16.45: Jugendfunk.
1. Prof. Schmid: Schätzet das Tier! — 2. H. Raasch: Werkarbeit. Weihnachtskrippe im Scherenschnitt.
17.30: Kammermusik. Gertraud Lucas, Alt; Rud. Peters, Klavier; Jos. Breuer, Begleitung.
1. R. Peters: Präludium und Fuge c-moll op. 17 [Klaviersolo]. — 2. Brahms: a) Sapphische Ode; b) Am Monntagmorgen; c) Der Kranz [Lieder für Alt]. — 3. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Georg Philipp Telemann [Klaviersolo]. — 4. Wolf: a) In der Frühe; b) Heimweh; c) Über Nacht [Lieder für Alt].
18.30: Dr. Meyer: Die rheinisch-deutsche Kaltblutzucht und ihre Stellung in der deutschen Landespferdezucht.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Elternstunde. J. Herions: Erziehung zur Ehrfurcht.
20.00: Abendmusik. Leitung Kühn.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Jones: Szenen aus „Die Geisha". — 3. Joh. Strauß: Morgenblätter-Walzer. — 4. Kálmán: Melodien a. „Die Czardasfürstin". — 5. Komzak: Wien bei Nacht, Walzer.
21.00: Einsame Musik. Köhler-Hedler-Quartett, Duisburg.
1. Sinding: Streichquartett a-moll, op. 70. — Intermezzo: Das Weltgedicht. — 2. Grieg: Streichquartett g-moll, op. 27.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik a. d. Café „Grafenhof", Dortmund. Kapelle B. Etté.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Stunde der Frau. Ella Manns: Von der internationalen Kinderbücherausstellung in Genf 1929.
16.00: Englisch. (Deutsche Welle.)
16.30: Konzert. Dirigent W. Rettich.
1. Telemann: Don Quichote-Suite: a) Ouvertüre; b) Don Quichotes Erwachen; c) Sein Angriff auf die Windmühlen; d) Die Liebesseufzer nach der Prinzessin Aline; e) Der geprellte Sancho Pansa; f) Der Galopp der Rosinante; g) Der Galopp des Esels Sancho Pansas; h) Don Quichotes Ruhe. — 2. Paul Wachs: Rigaudon. — 3. Pierné: Baskische Rhapsodie. — 4. Sibelius: Zwei Stücke für Orchester: a) Rondino, gis-moll; b) Valse triste. — 5. Leop. Maaß: Intermezzo zu dem Schauspiel „Das Meer". — 6. Mendelssohn: Ouvertüre, Notturno und Hochzeitsmarsch aus der Musik zu „Ein Sommernachtstraum".
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Dr. Wilh. Friedmann: Das jüngste französische Schrifttum: Helden und Alltagsmenschen.
19.00: Aus dem Leben für das Leben: Gespräch mit Verkehrspolizist A. Kade.
19.30: Volkstüml. Orchesterkonzert. Dresdner Philharmonie. Dirigent Th. Blumer.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Grieg: Lyrische Suite. — 3. Joh. Strauß: Donauweibchen, Walzer. — 4. Kienzl: Volksszene aus „Der Evangelimann". — 5. Heuberger: Fantasie aus „Der Opernball".
20.30: Dr. A. Luther: Das Lebenswerk der Brüder Grimm. (Wilh. Grimm, gest. 16. Dezember 1859.)
21.00: Beethoven-Stunde. Paul Aron, Klavier. Dresdner Philharmonie. Dirigent: Th. Blumer.
1. Klavierkonzert Nr. 2, B-dur. — 2. Sinfonie c-moll, Nr. 5.
22.15: Rundfunkstunde des Dresdner ärztlichen Ausschusses f. hygienische Volksbelehrung.
22.30—24.00: Funk-Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

15.30: Dr. Rich. Elchinger: Spanien: Cervantes, der ritterlichste aller Dichter.
16.00: Robert Michel liest eigene Erzählungen aus dem Balkan.
16.30: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
17.35: Für die lernende Jugend. R. Staab, Klavier.
1. Czerny: Aus der Schule der Geläufigkeit: Zwei Etüden a. d. ersten Band. — 2. Burgmüller: Aus „25 leichte Etüden" op. 100: Hirtenlied — Kleine Gesellschaft — Unschuld — Rieselnder Bach — Die Jagd — Zartes Blümlein — Abschied. — 3. Kuhlau: Sonatine op. 20 Nr. 1 C-dur.
18.15: Hörkursus: Esperanto.
18.45: Postfunk. Oberreg.-Rat Korzendorfer: Das Weihnachtspaket.
19.00: Oberreg.-Rat Frank: Kollektives Arbeitsrecht.
19.30: Unterhaltungsstunde. Anny Welden-Kaminski; Theodor Auzinger; Carl König; R. Staab; Funkorchester, Leit. K. Pastor.
1. Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 2. Kollo: Lied aus „Drei alte Schachteln". — 3. Schütt: Valse lente. — 4. Eberle: Neue Kräutl. — 5. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 6. „Theodor sucht Streichhölzer". Alltagskomödie von George Courteline. — 7. Böhm: Die Lustwandler, Walzer. — 8. Lehár: All mein Sehnen, Walzerlied und Duett aus „Friederike". — 9. Schmid-Diemsch: Verbrecherjagd. — 10. Waldteufel: Espana.
20.45: Lausbubengeschichten von L. Thoma [Lewis Borkmann].
21.20: Kammermusik. — Schubert-Quartett, Berlin.
1. Butting: Streichquartett op. 20 cis-moll (Mäßig langsam — Sehr schnell — Ziemlich langsam). — 2. Borodin: Streichquartett D-dur (Allegro moderato — Scherzo — Notturno — Finale).
22.45: Funk-Tanzstunde. Leiter P. Herbig.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Aus deutschen Märchenopern.
1. Pfitzner: Ouvertüre zu „Christelflein". — 2. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel": a) Ouvertüre; b) Abendsegen und Hexenlied-Knusperwalzer; c) Brüderchen komm tanz mit mir; d) Ein Männlein steht im Walde; e) Hexenritt. — II. Frida Hempel singt.
15.30: Rob. Braun, Wien: Wilhelm Grimm (zum 70. Todestage).
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
18.05: Kurt Fischer: Masurisches Tagebuch.
18.35—21.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.30: Ski-Heil! Besuch der Heilbronner auf der Stuttgarter Hütte. Mitglieder des Gaues Stuttgart des S. S. B., Schrammelkapelle, die Schneeschuhabteilung der Turngemeinde Heilbronn.
Ab 22.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—22.20: Übertragung aus Glasgow.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Konzert aus dem Europa-Palast-Kino.
19.15: Bücherstunde.
19.30: Französischer Sprachkursus.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Sinfoniekonzert. Agramer Philharmonie. Dirigent: Milan Kachs.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. VII. — 2. Grancaric: Ozean, sinf. Dichtung. — 3. Rich. Strauß: Tod und Verklärung.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Prof. Bernouilli: Jakob Burckhardt.
20.00: „Die Nürnberger Puppe". Von Adam. Spielleitung Hans Vischer van Gaasbeek.
21.00—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
16.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Aus leichten Opern.
22.35—23.45: „The Brass Bottle". Spiel von F. Anstey.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Modenbericht.
17.30: „Der Verein der Alten", von Jack London.
18.00: Nationallieder.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Solistenkonzert.
21.00: Sinfoniekonzert aus dem Hotel „Central" in Zemun.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Titus". — 2. Grieg: Klavierkonzert. — 3. Beethoven: V. Sinfonie c-moll.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.00: Hausfrauenstunde.

Digitized by Google

Alfred Lichtenstein
gibt im Berliner Senderaum ein Flötenkonzert.

19.30: Rednerkursus.
20.00: Sinfoniekonzert.
21.30: Vorlesung.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 402,8 m

19.00: Kurt Joss: Die Musik der Woche.
19.30—21.00: Übertragung von Basel.
21.00: Übertragung aus Zürich.
22.15—24.00: Ungarische Volksmusik.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Consalvo: Sinfonie. — 2. Saint-Saens: Totentanz. — 3. Spasimo: Preludio di Candiolo. — 4. Mascagni: Fantasie aus „Le Maschere". — 5. Beethoven: Trio d-moll. — 6. Cricuolo, Intermezzo, Lindi. — 7. Kálmán: Aus „Die Bajadere". — 8. Gastaldon: Musica probita, Melodie.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Bücher für die Kinder.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Prof. Dr. Kürschner: Was sollen wir bei der häuslichen Ernährung besonders beachten. — 2. Ing. Möldner: Wirtschaftlichkeit im Bürobetrieb (Telephon aus Glied des Betriebes).
18.00: Prof. Cernusak: Musik. Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk. Prof. Krcma: Nahrung, Waffen und Desserts verschiedener Völker.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Radiokabarett.
21.30: Konzert. Weber: Blasquintett.
22.15—22.55: Konzert a. d. Hotel Avion.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Lektüre.
19.15: Esperanto.
21.15: Schallplattenmusik.
21.30: Konzert der Neuen Musikgesellschaft aus Antwerpen. **Wagner-Abend.**

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Novellenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Deutscher Sprachunterricht.
19.30: Konzert der Philharmonischen Gesellschaft aus dem Redoutensaale. Dir. Heger. 1. Strauß: „Don Juan", sinfonische Dichtung. — 2. Mark Wessel: Sinfonie-Concertante. — 3. Tschaikowskij: IV Sinfonie.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle Nándor, Sovánka.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Kammermusik.
1. Schumann: Streichquartett A-dur. — 2. Vortrag. — 3. Mozart: Streichquartett G-dur. — 4. Smetana: Aus meinem Leben.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Übertragung aus London.
17.45: G. Hamlin: Alte Kirchen.
18.00: Konzert a. d. Carlton.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Walisisches Programm.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Balladenstunde.
17.50: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.15: „Die Königskinder". Oper von Humperdinck.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Englische Plauderei.
20.30: Kleine Wochenchronik.
20.45: Alte Musik.
1. Loeillet: Trio für Violine, Klavier und Cello. — 2. Pergolese: Sicilienne; Couperin: Aus „Schwester Monika". — 3. Marcello: Sonate für Violine. — 4. Bach: Aria und Bourée. — 5. Gluck: Menuett aus „Orpheus". — 6. Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon".

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.30: „Iris". Oper in drei Akten von Mascagni.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
17.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Lieder.
21.00: Abendkonzert.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
15.25—17.10: Filmmusik.
17.40: Für die Jugend.
18.41—19.10: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherfunk.
19.55: Englischer Unterricht.
20.41: „Der Glockenspieler". Hörspiel von Johann Fabricius.
Anschl.: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

13.10: Orgelkonzert [Jan Zwart].
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung der NCRV.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Slowakische Kammermusik.
18.45: Ungarischer Landwirtschaftsfunk.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Funktechnischer Vortrag.
19.05: Vortrag.
19.30: Polnischer Unterricht.
20.05: Dr. Trzaka: Geschichte der schlesischen Namen.
20.30: Abendkonzert.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.30: Kinder vor dem Mikrophon.
16.00: Ukrainischer Kursus.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Konzert.
18.30: Jungkomm. Radiozeitung.
19.15: Jüdische Stunde.
22.30: Esperanto.
21.00: Kammerkonzert.
22.30: Esperanto.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.30: Für die Frauen.
15.35: Nachmittagskonzert.
17.50: Rud. Simonsen: Ludwig van Beethoven.
18.20: Französischer Unterricht.
19.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
20.00: Dänische Musik a. d. Old-Fellow-Saal.
1. Kunzen: Ouvertüre zu „Erik Ejegod". — 2. O. Sandberg-Nielsen: Orchestersuite, op. 3. — 3. Holm: Sinfonisches Konzertstück für Orchester. — 4. Agersnap: Tagalask, sinfonische Dichtung.
22.00—24.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Litauischer Sprachkursus.
18.00: Vortrag: Georg Sauerwein zum 25. Todestage.
18.35: Abendmusik.
20.10: Vortrag: Disziplin in der Schule.
20.30: Konzertfortsetzung.
20.50: Ukrainenstunde.
21.20—22.00: Kammermusik.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Godlewski: Neue Forschungen über den Schlaf.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag über Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Tschaikowskij-Abend.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

13.45: Schallplattenmusik.
15.40: Genossenschaftliches.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Pionierstunde.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Konzert der Philharmonie a. d. Moskau-Narwer Haus der Kultur.
22.00: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
17.00—23.45: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

11.00: Gottesdienst a. d. Kings College.
12.30: Orgelkonzertübertragung.
13.00: Lieder.
14.00: London. Leichte Musik. — Daventry. Konzert aus Cardiff.
16.00: Lieder- und Klavierkonzert.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik a. d. Hotel Cecil.
19.00: Miß Cran: Vortrag.
19.25: Englische Vorlesung.
19.45: Theaterkritik.
20.45: Leichte Musik.
22.20: Lan Hay: Das letzte Tausend.
22.35: Violin- und Klavierkonzert.
1. Mozart: Sonate. — 2. Brahms: Sonate d-moll.
23.15: Reportage aus einer Zeitungsredaktion. — Übertragung a. d. „Daily Express Office".
23.45—1.00: Tanzmusik a. dem Café de Paris.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

21.30: Szenen aus „Lakmé". Oper v. Delibes.
22.30: Tanzmusik.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Konzert.
20.45—21.30: Tanzmusik.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—21.00: Jazzmusik.
21.15—24.00: Bunter Abend.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00—20.40: Übertragung aus London.
20.45: Szenen aus dem Leben Ludwig von Beethovens.
1. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Szenen aus Beethovens Leben. — 3. Sinfonie Nr. 5 c-moll, op. 67. — 4. Szenen aus Beethovens Leben. — 5. Mondscheinsonate op. 27, Nr. 2 [Klavier]. — 6. Ouvertüre zu „Egmont".
22.20—23.45: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
15.00: Pädagogik für Mütter.
15.30: Arbeiteruniv. Pädagogische Abteilung.

Digitized by Google

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.00: Jungkommunistische Zeitung. Rotarmistenzeitung.
19.30: Humor und Satire.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Vorlesung: Kampf der Wissenschaft gegen die Religion in der Frage der Weltabstammung.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Fachtechn. Kursus: Farbige Metalle.
19.00: Konzertübertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

16.00: Bauernzeitung.
16.30: Organisierung von Kollektivwirtschaften für Eingewanderte.
18.00: Arbeiteruniversität.
19.00: Dorfabend. Radiochronik.
20.00: Radio-Journal Massowik.
20.30: Kritik am Rundfunk. Wie man über die Qualität der Darbietungen schreibt und wie geschrieben werden soll.
21.00: Arbeiteruniversität. Allgem. Wissenschaftl. Abteilung.
21.30: Jungkommunistische Schule.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Bohème". Oper von Puccini.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.30: Nachmittagskonzert.
18.30: V. Mogens: Auslandspolitik.
19.00: Stenographie.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Dr. Sopp: Heilung der Tuberkulose durch Diät nach Dr. Gerson.
20.30: Abendkonzert.
22.05: Plauderei.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Withe-Star-Band.
17.30: Konzert. Schubert: Sinfonie h-moll.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Jos. Vejvoda: Schutz gegen Unfallgefahr bei der Fabrikarbeit.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Matejka: Schutz gegen Infektionskrankheiten.
19.05—20.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Plauderei.
21.30: Wissenschaftlicher Vortrag.
21.45: Abendveranstaltung.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Literatur und Musik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.10: Schachfunk.
17.45: Orgelkonzert, Lieder.
1. Händel: Orgelkonzert. — 2. Rheinberger: Vision. — 3. Glaus: Choral. — 4. Guilmant: Sonate N. 1. — 5. Lieder.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: St. Wasylewski: Eine Viertelstunde in der Vergangenheit.
20.05: Humoristische Plauderei.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.10: Dr. Dasek: Fortschritt in der Wasserversorgung der Gemeinden.
16.20: Prof. Svoboda: Der I. Kongreß der slawischen Philologen.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Gutwinski: Landschaftsbilder. Altvater und Schneeberg.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: E. Görnerová: Frauenecke.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Klavierkonzert Prof. E. Kalix.
1. Novák: Mondnachtlied. — 2. Chopin: a) Mazurka a-moll; b) Walzer Ges-dur. — 3. Fr. Lizst: Fantasie über ein polnisches Lied. — 4. Smetana: Furiant. Aus den tschechischen Tänzen.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW, 278,8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Russisch für Anfänger.
18.00: Kammermusik.
1. Rimski-Korßakoff: Quartett F-dur, op. Nr. 13. — 2. Mozart: Quartett d-moll.
19.05: Slowakische Stunde.
1. Prof. Dr. S. Osusky: Das Körperleben in der Philosophie des slowakischen Volkes. — 2. Slowakische Gedichte. — 3. Bellu: Sonate h-moll, für Klavier.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.30: Tanzmusik.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00—18.00: Vorträge.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Populäres Konzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Beethoven: Aus „Egmont". — 3. Braga: Serenade. — 4. Blon: Marsch. — 5. Dvorak: Slawische Rhapsodie. — 6. Brown: Puppentanz. — 7. Auber: Ouvertüre. — 8. Lieder und Violinsoli. — 9. Eilenberg: Ouvertüre. — 10. Bach-Gounod: Meditation. — 11. Brahms: Andante aus der 1. Sinfonie. — 12. Lieder. — 13. Bertkiewicz: Gavotte caprice. — 14. Alvarsa-Marsch. — 15. Brusselmans: Air. — 16. Drigo: Valse boston. — 17. Deshaiey: Spanische Patrouille.
21.30: Plauderei.
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Leichte Musik und Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.10: Viertelstunde der Frau.
19.30: S. J. Charleston: Die engl. Industrie (Vortrag in engl. Sprache).
20.00: Dr. Söderberg: Gesetzgebungschronik.
20.20: Streichorchesterkonzert.
21.40: Bridgespiel.
22.00—23.00: Unterhaltungsmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.20: Schallplattenmusik.
18.20: Orgelkonzert.
18.50: Mandolinenquintett.
19.20: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

19.30: Tanzmusik.
21.15: Sinfoniekonzert.
22.45—23.15: Lieder.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.10: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.30: Abendkonzert. Henri Marteau, Violine.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Mozart: Violinkonzert G-dur. — 3. Schubert: Rondo brillant op. 70. — 4. Marteau: Aus dem Zyklus 24 Caprices: a) Cake Walk; b) Valse fantastque; c) Toccata americaine; d) La tempete. — 5. Bizet-Sarasate: Fantasie aus „Carmen".
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Silving.
16.00: Graz. Kinderstunde. „Ein Engel ist vom Himmel gefallen." Märchenspiel mit Gesang in vier Teilen von Dora Teubner. Spielleitung und Plauscher Anton Hamik.
17.30: Musikalische Kinderstunde.
17.30: Graz. Dr. Fr. Schehl: Die babylonisch-assyrische Kultur. Die wissenschaftliche Entwicklung.
18.00: Joseph Gregor liest eigene Werke.
18.00: Graz. Dr. V. Thiel: Die Grazer Burg und ihre Schicksale.
18.30: Prof. Dr. W. Neumann: Deutsche Kultur in England.
18.30: Graz. Dr. Bersa: Blüten im Winter.
19.00: „Tannhäuser". Oper in drei Akten von R. Wagner. — Übertragung aus der Staatsoper.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot. Vektor Sternau, Gesang.
Fields: Ist dein kleines Herz für mich noch frei, Baby? — Feist: Feist's Jinges Nr. 1, Slow-Fox. — 3. Jolson: Oft ist das Glück nur ein Kuß. — Fiebich: Poem. — S. Weiß: Stotterer-Fox. — Conrad: Breakaway. — Barnes: Daintry Miss [F. Dostal, Tubaphonsolo]. — Pettis: Up and at'em, Hot-Fox. — Geiger: Du bist mein Schicksal. — Vegey: Du bist mein Stern. — Profes: In der Schweiz und in Tirol. — Gesang: a) Sphinx; b) Meine erste Liebe; c) Kaufts an Lavendl. — Conrad: Thats you Baby. — May: Der Duft, der eine schöne Frau begleitet. — Ralton: Schönste aller Frauen, lausch' meiner Melodie. — Engel-Berger: Ein kleiner Flirt, aus „Bubi". — Dougherty: Du armes Girl vom Chor. — Monaco: Er ist nur Barspieler. — Grothe: Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm geh'n.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.25: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Hörspiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: H. Marjiewicz: Neapolitan. Legenden.
20.30—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.55: Emil Hess: Von Valencia bis Sonny boy. Ein Beitrag zur Psychologie des modernen Schlagers, mit Schallplatten.
19.00: R. H. Döring: Goethe und das junge Deutschland.
19.33: Dr. Gurny: Der Dienstvertrag.
20.00: Sinfoniekonzert. Werke von Beethoven. Theophil Demetriescu, Klavier; Leitung Hermann Hofmann.
21.00: Szenen aus Lortzings „Undine" und „Waffenschmied".

Kurzwellenprogramme

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.45: Dänische Musik. S. Kopenhagen.

Marta Linz
spielt für den Deutschlandsender Violinwerke.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Gertrud Mickelait: Wir arbeiten Weihnachtsüberraschungen für Vater und Mutter. 1. Bastelstunde.
12.00: Werbevortrag.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.50: Bildfunk zum Programm der Aktuellen Abteilung.
14.00—14.55: Volksmusik, Kunstmusik [Schallplatten].
1. Kuhn: 's Blümeli [Jodlerklub]. — 2. Schubert: Rondo [Violine]. — 3. Hornig: Vogerl flag'st in d' Welt hinaus [Schrammeltrio]. — 4. Mozart: Deutsche Tänze Nr. 2 und 5. — 5. Abt: Die Lindenwirtin. — 6. Schumann: Mondnacht [Alt]. — 7. Frau, flick ma mein Husn, Walzer mit Gesang [Fränkische Bauernkapelle]. — 8. Beethoven: Sinfonie Nr. 6, op. 68, 3. Satz: Lustiges Zusammensein der Landleute. — 9. Braun: 's Mulle (d' Bäure hot de Katz verlore), Oberschwäbische Tanzweise. — 10. Verdi: Tarantella a. „Die Macht des Geschickes". — 11. Chiemgauer Ländler, Schuhplattler [Gebirgstrachtenkapelle]. — 12. Tschaikowskij: Blumenwalzer aus der Suite „Der Nußknacker". — 13. Am Kirta Tanzboden; D' Dachauer „Vom Platzl".
15.20: Ernst Wilhelm Balk: Beseeltes Spielzeug.
15.40: Dr. Emil Leimdörfer: Soll und Haben im Reichshaushalt.
16.00: Programm der Aktuellen Abteilung.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Jansci Balogh aus dem Haus Gourmenia.
17.30: Jugendstunde. Ida Harth zur Nieden, Mezzosopran; am Flügel Waldemar Liachowsky.
1. Mozart: a) Das Veilchen; b) An Chloe; c) Wiegenlied. — 2. Franz: a) Lotosblume; b) Liebchen ist da; c) Mutter, o sing' mich zur Ruh'; d) Ständchen. — 3. Weber: Helmlicher Liebe Pein; Schubert: Sah ein Knab' ein Röslein stehn; In einem kühlen Grunde, Volkslied; Rennes: Holländisches Volkslied.
18.00: Unterhaltungsmusik aus dem Haus Gourmenia.
18.30: Prof. Dr. Hans Reichenbach: Physikalisches für Nicht-Physiker. Raum und Zeit. Die Mechanik des Himmels.
19.00: Stunde mit Büchern. Dr. Gustav Manz:
1. Beographien und historische Romane. Eduard Stucken: „Im Schatten Shakespeares" — Fritz Reck-Maleczewen: „Jean Paul Marat, Freund des Volkes" — M. A. Aldanov: „Lord Byron" — Tralow: „König Heuhoff" — Albrecht Schäffer: „Kaiser Konstantin" — Kuhnert: „Paganini" — Jelusich: „Cäsar" — Vlaminck: „Gefahr voraus" — Fleg: „Moses" — Friedenthal: „Der Eroberer" — Ludwig Marcuse: „Börne, Patriot und Revolutionär" — Korff-Rheda: „Camille Desmoulins" — Flake: „Ulrich von Hutten".
19.30: Volkslied und Schlager [Schallplatten].
1. Ach, wie ist's möglich dann [Tenor]. — 2. Golden: Abschied [Tenor]. — 3. Heidenröslein (Sah ein Knab' ein Röslein steh'n, — 4. Lehár: Sah ein Knab' ein Röslein steh'n. — 5. In einem kühlen Grunde. — 6. Henderson: Mädchen, warum weinest du [Sopran]. — 7. Silcher: Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt [Tenor]. — 8. Rapée u. Pollak: Charmaine, Waltz [Bariton]. — 9. Brahms: Wiegenlied (Guten Abend, gute Nacht [Sopran]. — 10. Freire: Schlaf ein, mein Blond-Engelein. — 11. Ich hatt' einen Kameraden. — 12. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu. — 13. Mendelssohn: Wer hat dich, du schöner Wald. — 14. Branscn: Wilde Rosen und Becherklang [Tenor].
20.00—20.30: Volkslied und Schlager.
20.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
21.00: Konzert. Prof. Nicolai Graudan, Cello; Hansi Freudberg, Flügel.
1. Ph. E. Bach: Sonate für Cello und Klavier (Allegro moderato — Larghetto — Allegro assai). — Rob. Schumann: Kinderszenen, op. 15 (Von fremden Ländern und Menschen — Kuriose Geschichte — Haschemann — Bittendes Kind — Glückes genug — Wichtige Begebenheit — Träumerei — Am Kamin — Ritter vom Steckenpferd — Fast zu ernst — Fürchtenmachen — Kind im Einschlummern — Der Dichter spricht). — 3. Debussy: Sonate für Cello und Klavier (Prolog — Serenade — Finale). — 4. Fella: Fünf spanische Volkslieder für Cello und Klavier (Jota — Wiegenlied — Lied — Asturiana — Polo).
21.45: Weihnachtsdichtungen von Alice Fliegel. Gelesen von der Verfasserin.
Anschl. Chefred. Dr. Jos. Räuscher: Presseumschau des Drahtlosen Dienstes.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.30: Albert W. Ketèlbey. Ltg. F. Marszalek.
1. Chal Romano, Ouvertüre. — 2. Des Herzens Heiligtum, Meditation religieuse. — 3. Cockney-Suite: Festlicher Aufzug — Ständchen — Ein Tanzpalast — Elegie — Rummelplatz. — 4. In einem chinesischen Tempelgarten. — 5. Im Mondlicht, poetisches Intermezzo. — 6. Algerian Song. — 7. Blaues Porzellan, Tanzintermezzo. — 8. Auf einem persischen Markt, Szene.
17.40: Peter Eisert: Vom Skisport.
18.05: Gertrud Stein: Feierabend und Feste.
18.30: Französisch. (Deutsche Welle.)
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Dritte Übertragung.
19.10: Abendmusik. Leitung F. Marszalek.
1. Leuschner: Fahrend Volk, heitere Ouvertüre. — 2. Lehár: Erste Liebe, Valse Boston. — 3. Rebner-Pevak: Die kleine Marzipanarmee, Charakterstück. — 4. Juel-Frederiksen: Abendstimmung. — 5. Bertelsen: Menuetto all'antica. — 6. Demaret: Far West, Intermezzo. — 7. Komzak: Münchener Kindl, Walzer. — 8. Lucchesi: Toreo fino, Paso doble.
19.55: Ewige Wahrheiten in lustiger Form. Heitere Plauderstunde mit Daisy Torrens.
20.30: Konzert. Schlesische Philharmonie.
1. Stefan Frenkel: Konzert für Violine und Streichorchester, op. 9 (Andante, Allegro moderato — Andante — Moderato [Stefan Frenkel, Violine]. — 2. Bruckner: Zweite Sinfonie c-moll.
22.00: Übertragung aus Berlin.
22.45: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer.
23.00: Bericht d. Deutschen Landwirtschaftsrats.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.30—18.10: Übertragung aus Königsberg.
18.15: Dr. Philipp: Der Mensch u. d. Wasser.
18.45: Übertragung aus Königsberg.
19.10: Bernh. Aeltermann: Dr. Zamenhof und sein Werk. Zum 70. Geburtstage des Erfinders der Esperanto-Sprache.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.00: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30: Sinfonie-Konzert (Schallplatten).
15.15: Dr. Paul Laven: Neues aus Sport und Spiel.
16.00: Konzertübertragung aus Stuttgart.
18.00: Festpostpakete-Verkehr. Mit dem Mikrophon auf dem Postamt 9, Frankfurt.
18.35: Übertragung aus Stuttgart.
19.05: Dr. Köbner: Das Steuerreformprogramm der deutschen Industrie- und Handelskammer.
19.30: „Die Bergkönigin". Aus Stuttgart.
20.45: Kammermusik. — Übertr. aus Basel.
21.45: Gesangskonzert. Martha Schulz-Körner, Sopran; Rundfunkorchester.
1. Felix Petyrek: Arabische Suite. — 2. Rich. Strauß: Arie der Zerbinetta aus „Ariadne auf Naxos". — 3. Milhaud: Serenade für Orchester. — 4. Walter Braunfels: Nachtigallenprolog aus „Die Vögel".
23.00: Konzert. Leitung Eugen Bodart.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Paudler: Konzert für Tuba und Orchester. — 3. Svendsen: Zwei schwedische Volksmelodien. — 4. Wagner: Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer". — 5. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe".
0.30—1.30: Frankfurt. Nachtkonzert. Leitung H. Rosbaud. Erich I. Kahn, Klavier. Brahms: a) Konzert für Klavier und Orchester, B-dur (Allegro non troppo — Allegro appassionato — Andante — Allegretto gracioso); b) Akademische Fest-Ouvertüre.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

10.25: Forstmeister Titze: Die volkwirtschaftliche Bedeutung des Waldes.
11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk. E. Brüning: Anregung zum Erarbeiten kleiner Geschenkstücke.
11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Dr. Tode: Die große Wanderzeit der Germanen.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Dr. Brehmer: Weihnachtsfeierstunde.
11.30: Hannover. Schulfunk: Weihnachten.
16.15: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. „Wenn't Wihnachten ward". Gg. Clasen, Rezitation; Rud. Möller, Lieder zur Laute.
16.15: Hannover. Weihnachtsmärchen. Erzählt v. Friedel Mumme. Norag-Orchester.
1. Blon: Weihnachtszauber. — 2. H. Villinger: Der Stern zu Bethlehem. — 3. J. Heykens: Melodie. — 4. S. Reinheimer: a) Die Christrose; b) Weihnachtsmusik. — 5. Weihnachtslieder.
17.00: Cello-Konzert. Sigrid Succo. Norag-Orchester. Leitung A. Armand.
1. Tartini: Violoncello-Konzert, 1. u. 3. Satz. — 2. Mozart: Divertimento D für Streichorchester und 2 Hörner. — 3. Boccherini: Violoncello-Konzert. — 4. Mozart: Stücke aus der Musik „Les petits riens".
17.50: Dr. W. Teich: Der Weltbund für Erneuerung der Erziehung.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert. Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbungskonzert.
19.00: Dr. Heydemann: Der Gartenbau an der Jahreswende.
19.25: Staatsminister a. D. Dr. Boelitz: Der deutsche Kaufmann in Südamerika.
20.00: Dom.
21.30: Domball.
22.15 (in einer Pause): Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

15.30: Rhythmische Spielstunde f. d. Kleinen.
16.00—18.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Jazzorchester. Dir. Felix Prawniczak.
1. Alfonso: Unter der glühenden Sonne Spaniens, Original Paso Doble. — 2. Brown: Hochzeit der Holzpuppen a. „Drei Musketiere". — 3. Balton: Schönste aller Frauen, lausch meiner Melodie, englischer Waltz. — 4. Nußbaum: Rhapsodie Russe, sinf. Jazz-Ouvertüre. — 5. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 6. Mihaly: Du bist mein Stern, du bist mein Mond und meine Sonne, Tango. — 7. Lange: Rhythmische Paraphrase aus Gounods „Faust". — 8. Rotter u. Kaper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe, engl. Waltz. — 9. Hünemeyer: Blutrote Rosen, Slow-Fox. — 10. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 11. Casucci: Schöner Gigolo; W. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango. — 12. May: Bimbambulla, Foxtrott. — 13. Lange: Maila, sinfon. Ballett. — 14. Lehár: Meine Liebe, deine Liebe, Slow-Fox aus „Das Land des Lächelns". — 15. Robrecht: Sinf. Foxtrott Samum. — 16. Riesenfeld u. Benatzky: Marsch aus „Drei Musketiere".
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.45: Carl Demmer: Arbeit und Kultur.
19.10—20.00: Übertragung aus Danzig.
20.00: Konzert. Dir. Karl Hrubetz.
1. Dostal: Wolga-Marsch nach russischen Motiven. — 2. Lincke: Ouvertüre zu einer Revue. — 3. Jessel: Elfi-Walzer aus „Die beiden Husaren". — 4. Lakomy: In Arte Voluptas, Schlaraffenliederpotpourri. — 5. Millöcker: Ouvertüre zu „Gasparone". — 6. Waldteufel: Goldregen-Walzer. — 7. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 8. Jones: Aus „Geisha". — 9. Slifter: Savoy, Marsch.
21.40: Literatur. „Eine Episode vom Genfer See" von Stefan Zweig.
22.30—23.30: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 80 kW 1635 m

9.00: Gertrud Mickelait: Wir arbeiten Weihnachtsüberraschungen für Vater u. Mutter (Bastelstunde für das 3. bis 6. Schuljahr).
10.00: Anleitungen zum Bau von Flugzeugmodellen und Segelflugkunde.
12.00: Stud.-Dir. Grabert, Lektor Grander: Französisch für Schüler: Cantique de noel.
14.30: Marg. Wallmann: Tanzturnen f. Kind.
15.00: Dr. Lebede: Jugendstunde. Wir bauen ein Theater.
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, W. Wauer: Künstlerische Handarbeiten: Eine Zigarettentasche mit Reißverschluß.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Stud.-Rat Thiel: Uhr und Kalender.
18.00: Prof. Dr. Mersmann: Musikverstehen (1. Stufe). Kleine Formen d. Klaviermusik.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Stud.-Rat Dr. Heinze: Jean Lamarck zum 100. Todestage.

Digitized by Google

Dienstag, 17. Dezember

19.20: Prof. Dr. Heller: Unsere europäischen Nachbarn. Das neue Italien.
19.45: Min.-Rat Dr. Kaisenberg: Was muß jedermann von Volksentscheid und Volksbegehren wissen?
20.00: Dr. Heinr. Strobel: Veritistische Oper.
20.15: **Kurzoper „A basso Porto"** (Am untern Hafen). Neapolitanische Volksszenen von Goffredo Cognetti. Lyrisches Drama in drei Teilen von Eugenio Checchi. Deutsch von Ludwig Hartmann und Otto Heß. Musik von Niccola Spinelli. Regie Cornelis Bronsgeest. Chöre Maxim. Albrecht. Berliner Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler.
Personen: Mutter Maria: Emmy Bettendorf — Sesella, Luigino, ihre Kinder: Violetta Schadow, Clemens Andrijenko — Cicillo, Hauptmann der Camorra: Eduard Erhard — Pascale, Wirt: Fritz Düttbernd — Volk, Camorristen, Verkäufer, Seeleute.
Die Handlung spielt im Hafen von Neapel.
21.30: **Unterhaltungsmusik** aus dem Hotel Esplanade. **Kapelle Barnabas von Geczy.**
Anschl. Presseumschau des Drahtlosen Dienstes. Am Mikrophon Dr. Josef Räuscher.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.15: Schulfunk. Prof. Janson: Was das Mikroskop dem Forscher erzählt.
13.05: Volkstümliche Kammermusik. Sonja Daniels-Sauer, Mezzosopran; Hilde Liesendahl, Klavier; Willi Stroß, Violine; Otto Hohn, Violine; Hugo Hormes, Bratsche; Kurt Friedrich, Cello.
1. Mozart: Sonate B-dur [Klaviersolo]. — 2. Schubert: a) Nacht und Träume; b) Liebesbotschaft; c) Lob der Tränen [Lieder für Mezzosopran]. — 3. Haydn: Kaiser-Quartett. — 4. Schumann: a) In der Fremde; b) Der Nußbaum; c) Ich wandere nicht [Lieder für Mezzosopran]. — 5. Chopin: a) Notturno Fis-dur; b) Mazurka a-moll; c) Walzer Ges-dur [Klaviersoli]. — 6. Beethoven: Streichquartett e-moll.
15.00: Kinderspielstunde. Lustiges aus dem Lügensack. Spaßhafte Lügengedichte und Geschichten.
16.00: Jugendbücherstunde. Dr. Winker: Jugendschriften a. d. Gebiet d. Geschichte.
16.25: Alfred Döblin: Aus „Wallenstein".
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an höheren Schulen. Oberstudienrat Dr. Künzer: Die Zentralperspektive im Hauptunterricht der Unter-, Mittel- und Oberstufe.
17.30: Konzert (Schallplatten).
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron" [Philharm. Orchester Berlin, Leitung Prüwer]. — 2. Suppé: Potpourri aus „Boccaccio" [Paul Godwin u. sein Orchester]. — 3. Morena: Hallo, hallo! Hier Wien! Potpourri [Marek Weber und sein Orchester]. — 4. Rhode: Schön ist die Jugend. Potpourri [Ferdy Kauffman u. sein Orchester]. — 5. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee" [Großes Sinfonie-Orchester New York, Leitung Bodansky]. — 6. Lincke: Musikalisches Wandelpanorama [Felix Lemeau und sein Orchester]. — 7. Hannemann: Deutscher Sang, Potpourri [August Batzem, Tenor].
18.30: Willi Schäferdiek: Neue deutsche Erzähler.
Vierundzwanzig neue deutsche Erzähler — Manfred Hausmann: „Salut gen Himmel" — W. E. Süskind: „Jugend" — Gerhart Pohl: „Partie verspielt" — Lily Hohenstein: „Das Kind und die Wundmale".
19.15: Französische Unterhaltung.
19.40: Gespräche über Menschentum. Hardt — Honigsheim — Stein — Worm.
20.10: Bayrisches. Grete Anders, Hanns Hunkele; Schrammeltrio Gebrüder Schneider-Steurer.
1. Krettner: Tölzer Schützenmarsch; Scherzer: Bayrischer Defiliermarsch. — 2. Am Kirchplatz; Die Kramerin; Der Bader [Hanns Hunkele]. — 3. Bauern-Kirchweih (mit Schallplatten): Dachauer Bauernkapelle vom „Platzl" — Karl Valentin-Liesl Karlstadt — Weiß Ferdl — Georg Neumüller. — 4. H. Franz: „Die vergißmeinnichtfarbenen Pantoffeln". lustige Dorfgeschichte. — 5. Bayrisches Liederpotpourri. — 6. „Kino". Lustige Szene von Ludwig Thoma. Für den Rundfunk bearb. von Hanns Hunkele. — 7. Hansl und Gretl singen Schnadahüpfln. — 8. L. Thoma: Solide Köpfe. — 9. Bayrischer Ländler [Schrammeltrio]. — 10. „Bäuerliche Liebeserklärung". Erlauschte Szene von Hanns Hunkele. — 11. Hans Hunkele: a) Das Edelweiß, ein Standerl mit der Mundharmonika; b) Der Nachtwächter.
21.30—22.00: Tanzmusik a. d. Café „Grafenhof", Dortmund. Kapelle Bernard Etté.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Dr. Hitzig: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.
14.45: Friedr. Dörffel: Plauderei über neue Mädchenbücher.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Oberstudienrat Emma Martens: Die Psychologie der Schülerin.
16.30: **Nachmittagskonzert.** Dresdner Philharmonie. Richard Sturzenegger, Cello. Dir. Th. Blumer.
1. Tschaikowskij: Ouvertüre zu „Romeo und Julia". — 2. Boccherini: Konzert für Cello und Orchester, B-dur. — 3. Lalo: Spanische Rhapsodie. — 4. Sibelius: Finnlandia, sinfonische Dichtung. — 5. Svendsen: Carneval in Paris.
18.05: Oberreg.-Rat Dr. Weiß: Die Schlüsselgewalt der Frau und die Aussteuer der Tochter.
18.30: Französisch. (Deutsche Welle.)
19.00: Prof. Dr. Joh. Volkelt: Aus dem Arbeitsleben der Naturvölker.
19.30: **„Madame Butterfly".** Tragödie einer Japanerin in drei Akten von Puccini. Musik. Leitung Dr. Ernst Nobbe. Spielleitung Al. Spring. — Übertragung aus d. Deutschen Nationaltheater in Weimar.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik. Tanzsportorchester Bruno Roesner, Halle a. d. S.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

12.30: Aus Wagners und Webers Meisterwerken.
12.50: Stätten der Arbeit. **Ein Besuch im Werk Allach der Diamalt A.-G., München.**
14.45: **Stunde der Hausfrau.**
1. Paula Gura-Ewald: Christbaum und weihnachtlicher Zimmerschmuck. — 2. Frieda Hilber: Die gute Suppe. — 3. Erna Horn: Das Weihnachtspaket. — 4. Elsa Schröder: Festessen.
16.00: Dr. Holl: Rheinisch-Mainisches Musikleben.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
17.25: **Liederstunde.** Olga Maria Wismüller.
1. Vier russische Lieder: Tscherepnin: a) Im Himmelsraume regt die Nacht sich bebend; b) Einen Kuß möcht' ich dir geben; Rachmaninoff: a) Trübe Nacht ist's; b) O nein, ich fleh', geh' nicht von mir. — 2. Vier baltische Volkslieder.
18.15: Englisch.
18.45: Dr. Franz Weiß: Wirtschaft.
19.15: **Schrammelkonzert. Kapelle J. Poustka.**
1. Fucik: Regimentskinder, Marsch. — 2. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. Translateur: Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück. — 4. Komzak: Volksliedchen und Märchen.
19.35: **„Heimg'funden".** Weihnachtskomödie in sechs Bildern von Ludw. Anzengruber. Spielleitung Rolf Pinegger.
21.05: Der Autor liest: Johann Alois Lippl.
21.35: **Konzert.** Florizel von Reuter, Violine; Staab, Klavier. Paganini gewidmet.
1. Violinkonzert D-dur, in neuer Bearbeitung mit neuer Begleitung und Kadenz von Flor. v. Reuter (Allegro Maestoso — Adagio — Rondo). — 2. a) Variationen auf der G-Saite über die Oper „Moses" von Rossini; b) La Campanella (Glockenrondo). — 3. 24. Capricce (a-moll) f. Violine allein.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,25 kW	569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Historische Instrumente. — II. Leichte Mischung.
15.30: Frauenstunde. Martha Krockenberger: Weihnachtsvorbereitungen.
16.00: **Konzert.** Leitung G. Görlich.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Juan". — 2. Beethoven: Menuett in G-dur. — 3. Mozart: Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt, Canzona des Cherbuini aus „Figaros Hochzeit" [M. Bertazzon]. — 4. Verdi: a) Ouvertüre zu „Nabucco"; b) Fantasie aus „Aida". — 5. Puccini: Arie der Mimi aus „La Bohème" [M. Bertazzon]. — 6. Meyerbeer: Fackeltanz. — 7. Meyer-Helmund: Ein Abend in St. Petersburg. — 8. Kálmán: Auftrittslied der Fedora aus „Zirkusprinzessin" [M. Bertazzon]. — 9. Armandola: Ballettsuite. — 10. Lehár: Lehariana, Potpourri aus Operetten. — 11. Millöcker: Schöne Polin, Polka mazurka. — 12. Ohlsen: Russischer Marsch.
18.05: Dr. Panoff: Der russische Tanz.
18.35: A. Kargel: Deutsche Bildungsarbeit in Polen.
19.05: Übertragung aus Frankfurt.
19.30: **„Die Bergkönigin".** Weihnachtsmärchen von Fr. Rodenstock. Musik von Josef Haas. Musikal. Leitung Emil Kahn. Spielleitung Carl Struve.
20.45: **Übertragung aus Basel.**
Ab 21.45: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.30—23.00: Übertragung aus Glasgow.
23.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

9.00: Hochamt aus der Kathedrale.
17.00: Jugoslawische Musik.
20.00: Konzert aus Laibach.
22.10: Fernempfang.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: M'Cobra zeichnet Silhouetten aus der Welt der Zeitung.
20.15: **Kammermusik aus dem Hans-Huber-Saal.** Budapester Streichquartett. Streichquartette von Béla Bartok, Friedrich Smetana, Joh. Brahms.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

10.30: Übertragung aus der Saborna-Kirche anläßlich des Geburtstags des Königs.
12.40: Mittagskonzert.
17.05: Vorlesung aus „Unsere Siege".
17.30: Kinderstunde.
18.00: Konzert aus dem Café „Moskva".
19.30: Vorlesung der Königlichen Worte. Dem jugoslawischen Volke.
19.35: Vorlesung der Worte des Wojewoden Bojovic über unsere Siege und den höchsten Befehlshaber Sr. Majestät des Königs Alexander I.
19.45: Konzert. Opernchor (40 Mann).
20.45: Konzert. Bläserchor der Kraljeva Garda.
21.45: Abendkonzert.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.50: Englischer Unterricht.
20.20: Orchesterkonzert.
20.55: Dr. Bing: Griech. Dichter: Euripides.
21.25: Liederkonzert.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.45—17.00: Ida Schlachter: Weihnachtsgebäcke: Güetzi und Torten.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Französische Rezitation.
20.00: „Der betrogene Kadi". Singspiel in einem Akt von Gluck. Leitung Chr. Lertz.
21.00: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenfunk. 1. Dr. Frejka: Schutz gegen Krümmungen der Endglieder im frühesten Alter. — 2. Vera Lesna: Weihnachtsvorbereitungen.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Frotzler, Klavier. Beethoven: Klavierkonzert C-dur.
18.00: Volkswirtschaftl. Wochenübersicht.
18.10: Richtiges Tschechisch.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Onkel Georg erzählt Geschichten.
19.05: Operettenmusik.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter u. Bauer". — 2. Joh. Strauß: Italienischer Walzer aus „Der lustige Krieg". — 3. Bayer: Potpourri

Digitized by Google

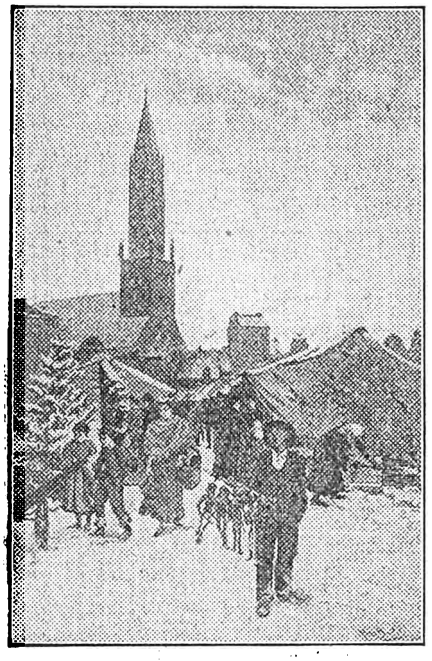
aus „Die Puppenfee". — 4. Lincke: Goldkäfer, Idylle aus „Lysistrata". — 5. Kálmán: Potpourri aus „Die Najadere". — 6. L. Ascher: Foxtrott aus „La Barberina".
20.00: F. J. Prazsky-Slavkovsky: Die Mären. Gelesen vom Autor.
20.20: Italienische Arien.
1. Puccini: Arie d. Tosca aus „Tosca". — 2. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 3. Puccini: Arie aus „Turandot". — 4. Verdi: Arie aus „Rigoletto". — 5. Puccini: Walzer aus „Die Schwalbe".
20.45: Unterhaltungsmusik.
22.00—22.55: Konzert a. d. Autoklub.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik a. d. Palais St. Sauveur.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Abendkonzert.
21.15: Flämische Musik (Welle 338,2 m).
21.30: Liederstunde in Esperanto zum 85. Geburtstage des Gründers der Esperantosprache, Dr. Zamenhof.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Novellenstunde.
17.10: Lieder.



Der Hamburger „Dom".
Zur Abendreportage der Norag.

18.00: Vortrag.
18.30: Französischer Sprachunterricht.
19.10: Vorlesung.
19.45: Beethoven-Gedenkfeier. Erno v. Dohnányi und Orchester des Opernhauses. Dirigent Otto Berg.
1. Egmont-Ouvertüre. — 2. Klavierkonzert G-dur. — 3. V. Sinfonie.
Anschl. Konzert. Zigeunerkapelle J. Farkas.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Jazzmusik, Vortrag.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Sinfonie Nr. 1. — 2. Vortrag. — 3. Wagner: Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 4. Dvorak: Suite poetique. — 5. Rubinstein: Ballettmusik aus „Der Dämon".

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag.
20.45: Britische Musik.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Klavierkonzert Emil Baum.
21.20: „Der Gefangene von Zenda", von Anthony Hope.
23.15: Montague-Phillips-Programm. Konzert.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Neues aus Genf.
20.45: Kammermusik.
1. Beethoven: Quartett A-dur op. 18 Nr. 5. — 2. Grieg: Quartett.
21.45: Klassische Lieder.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: „Die Dollarprinzessin". Operette in 3 Akten v. Fall. In den Pausen Vorträge.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.40: Schulfunk.
16.10: Vortrag.
16.30: Balladenkonzert.
19.00: Vortrag.
20.00: Vortrag.
20.45: Lieder.
21.00: Chor- und Orchesterkonzert a. d. St. Andrew's Hall.
23.20—1.00: Übertragung aus London.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

16.40: Solistenkonzert.
17.25—17.40: Schallplattenkonzert.
18.10—19.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
19.25: Englischer Unterricht.
20.40—23.40: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 2. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 3. Violinsoli [Hermann Leydensdorff]. — 4. Grieg: a) Hochzeitstag auf Troldhaugen; b) Norwegischer Brautzug. — 5. Massenet: Melodien aus „Herodiade". — 6. Violinsoli. — 7. Moskowsky: a) Près du berceau; b) Serenade. — 8. Jeanne Bacilek. — 9. Dvorak: Slawische Rhapsodie Nr. 1, D-dur. — 10. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 11. Waldteufel: Acclamationen-Walzer. — 12. Rhode: Vom Rhein zur Donau, Potpourri. — 13. Jäger: Sonja, Sonja, du mein Glück, Tango. — 14. Herzer: Hoch Heidecksburg, Marsch.
Anschl. bis 0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

15.40: Schallplattenkonzert.
16.10: Schulfunk.
19.40: Kirchenlatein.
20.10: Plauderei.
20.41: Konzert des K. R. O.-Orchesters.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Polnische Klaviermusik.
Chopin: a) Fantasie f-moll; b) Polonäse cis-moll; c) Scherzo cis-moll.
17.25: Slowakische Musik.
18.05: Radioamateur-Ecke.
18.20: B. Solc: Tschechoslowakei a. d. Donau.
18.35: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Konzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Wagner: a) Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Walküre"; b) Fantasie aus „Lohengrin". — 3. Bruch: Kol Nidrei. — 4. Schubert: Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde".
20.00—22.55: Übertragung aus Preßburg.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.00: Gottesdienst a. d. Peter-Paul-Kathedrale.
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Gartenfunk.
17.45: Übertragung aus Warschau.
19.10: Musikgeschichtl. Vortrag.
19.50: Opernübertragung aus Posen.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.30: Stunde für unsere Kleinen.
15.00: Wunschkonzert.
16.00: Radio-Bauernzeitung.
16.45: Ukrainische Volksmusik.
17.45: Arbeiterzeitung; Genossenschaftswesen.
19.00: Übertragung aus Moskau.
21.30: Konzert. Entwicklung der ukrainischen Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

11.15—11.45: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Junge dänische Dichter: Inger Bugge.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.30: E. Jacobsen: Vortrag.
20.00: Dänischer Abend. Dänische Musik.
20.50: „Der Mönch auf der Wiese". Tragikomödie von Carl Gandrup.
21.50: Dänische Romantiker. C. F. E. Hornemann.
22.00: Dänischer Kammermusik.
1. Lauridsen: Trio d-moll für Klavier, Violine und Violoncello. — 2. Agerby: Elegie, Serenade, Berceuse und Intermezzo, für Violoncello und Klavier.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.50: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
18.35: Vortrag: Lehrer und Presse.
18.50: Abendveranstaltung.
20.10: Vortrag: Der Völkerbund.
20.30: Abendmusik, Vortrag.
21.10—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.05: Konzert für die Jugend aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik
17.15: Dr. Wilkosz: Rundfunkchronik.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.50: Opernübertragung aus Posen.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Die Bedeutung der Fischzucht in der Weltwirtschaft.
19.00: Richtiges Slowenisch.
19.30: Russischer Unterricht.
20.00: Militärmusik.
22.00: Leichte Musik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.20: Agronomisches; neue Bücher.
16.15: Diktatur des Proletariats.
17.00: Neumark: Bodendüngung.
17.20: Komsomolzeitung „Smena".
18.05: Rotarmisten-Radiozeitung.
19.00: Übertragung aus Leningrader Theatern.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—17.00: Übertragung aus Manchester.
17.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Cecil.
16.00: Balladenstunde.
17.00: Leichte Musik.
19.00: Gedichtvorlesung.
19.45: Händel-Suiten [Klavier].
20.00: Lady Petrie: Entdeckungen von Sir Flinders Petrie in Palästina.
20.24: Sir Jackson: Eindrücke von meiner Reise nach Kanada.
20.45: Wagner-Konzert.
1. Eine Faust-Ouvertüre. — 2. Duett aus dem 2. Akt aus „Der fliegende Holländer". — 3. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Die Götterdämmerung". — 4. Duett aus dem 1. Akt aus „Die Walküre".
22.20: Sir W. Davies: Worte und Musik.
22.40: Bunter Abend.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—23.30: Abendkonzert.
22.00: Vortrag: Touristik.

707 kHz Madrid (ea) 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—24.00: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15—15.00: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Miß Morton: Charakteristische Weihnachtsgerichte
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Prof. Aberchrombie: Architektur und Anlagen in Industriestädten.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Konzert und Spiel.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

Digitized by Google

Dienstag, 17. Dezember

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
16.00: Stunde der Mutter: Medizinische Ratschläge, Hygiene.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert.
1. Sinding: Skandinavische Melodien und Tänze, für Klavier. — 2. Rossini: Duette. — 3. Paganini: Caprice für Violine und Solo. — 4. Godard: a) Morgen; b) Schlittschuhläufer. — 5. Bizet: a) Im April; b) Der Morgen; c) Wiegenlied. — 6. Bizet: Kinderspiele, für Klavier. — 7. Händel: a) Die Schaukel; b) Seifenblasen; c) Blinde Kuh. — 8. Chromatische Variationen.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
17.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
18.00: Vorlesung in Mathematik.
18.30: Balalaika-Unterricht.
19.00: „Der Barbier von Sevilla". Oper von Rossini.
21.00: Aus den Kompositionen von Fadeew und Bagritzky.
22.00: Tanzmusik und Spiel.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
15.00: Arbeiteruniversität: Pädagogische Abt.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Organisierung der Kollektivwirtschaften für Eingewanderte.
18.00: Radiozeitung „Postroika".
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.00: Arbeiteruniversität: Rationalisierung der Industrie.
20.00: Genossenschaftswesen.
21.00: Technik: Die elektrische Lampe.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Buchbesprechungen (Wissenschaftliche Literatur).

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Neapolitanische Lieder.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m
18.00: Französische Plauderei.
18.30: Haushaltungsfunk.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Landwirtschaft.
20.30: Orchesterkonzert. Nordische Musik.
22.05—22.35: Akkordeonmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: Kammermusik.
1. Beethoven: Quartett op. 18, Nr. 5. — 2. Dvorak: Quartett F-dur, op. 96.
17.30: Klaviermusik.
Novak: Eroica, Sonate op. 24.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Ery. Cech: Die Ski-Ausrüstung.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Dr. Cakret: Die Reparationsbank.
19.05—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
15.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Englischer Unterricht.
21.45: Abendveranstaltung.
23.00: Außenpolitische Umschau.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m
16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: Literaturchronik.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: „Don Quichotte". Oper von Massenet.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m
17.00: Rätselfunk.
17.25: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.30: Prof. Dworzaczek: Polnische Schulen im Auslande.
19.50: Opernübertragung.
23.15—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m
16.00: Prof. Vymetal: Freiheit der Hochschulstudien.
16.10: L. Vondráková: Mädchenprobleme.
16.20: Kinderecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Irene Triesch, Berlin, Rezitation.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: J. Stolz: Die sozialistische Literatur.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Konzert der Zöglinge des Blindeninstituts. Klavier, Violine, Gesang.
1. Ansprache. A. Triska, Dir. d. Instituts. — 2. Massenet: Ouvertüre zu „Werther"; Bayer: Walzer aus „Die Puppenfee". — 3. Foerster: Zwei Lieder. — 4. Drdla: Souvenir für Violine mit Klavier. — 5. Kricka: Aus der Sammlung „Lieder und Märsche", Nr. 3 und 6; Dell Acqua: Villanello, Arie für Sopran. — 6. Jindrich: Das Heimatland [Gem. Chor]. — 7. Pehlik: Gruß a. Choden.
19.45: Jar. Mühlmann: Skilaufen.
20.00: Konzert.
1. Boleldieu: Ouvertüre zu „Johann von Paris". — 2. d'Albert: Intermezzo a. „Tiefland". — 3. Provaznik: Arie aus „Margita"; Massenet: Arie aus „Manon". — 4. Meyerbeer: Fantasie aus „Die Afrikanerin". — 5. Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 6. Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin". — 7. Barvinsky: Marsch aus den Ukrainischen Miniaturen.
21.00: Violinkonzert Prof. Schweyda.
1. Corelli-Kreisler: La folio. — 2. Mraczek: Elegie. — 3. Sarasate: Zapateado. — 4. Brahms: Zwei ungarische Tänze.
21.30: Klavierkonzert Erwin Schulhoff.
1. Hába: Suite für Klavier. — 2. Poulenc: Suite pour piano.
22.15—22.55: Tanzmusik a. d. Autoklub der Tschechoslow. Republik.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m
16.30: Solistenkonzert.
1. Tschaikowskij: Notturno; Saint-Saens: Allegro appassionato [Violoncello]. — 2. Fibich: Sonatine op. 27 [Violine]. — 4. Wieniawski: Polonäse D-dur [Violine].
17.20: Konzert. Aus Opern.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: M. Novak: Die Sammlung des Herrn Konicek.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Winterabend. Rundfunkrevue.
22.15—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baross.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.03: Orchesterkonzert.
1. Adams: Ouvertüre zu „König für einen Tag". — 2. Auber: Fantasie aus „Fra Diavolo". — 3. Chorlieder und Violoncellosoli. — 4. Blodek: Ouvertüre. — 5. Cornelius: Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad". — 6. Fetras: Potpourri. — 7. Delibes: Ouvertüre zu „Le roi l'a dit".
22.00—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: Aus „Manon Lescaut". Oper von Puccini. — In den Pausen Vorträge.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Dr. Thunström: Das Licht im Dienste der Medizin.
20.00: Deutscher Abend.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont". — 2. Bruch: Violinkonzert g-moll. — 3. Bach: Suite D-dur für Orchester. — 4. Schumann: Chöre mit Orchester: a) Beim Abschied zu singen; b) Das Schifflein; c) Zigeunerleben.
21.40: Ivar Harrie: Literarische Chronik.
22.10: Neuere deutsche Musik.
1. Reger: Eine Balletsuite. — 2. Heintz Tierssen: Totentanzsuite, drei Stücke für Violine mit kleinem Orchester op 29. — 3. Hindemith: Aus „Nusch-Nuschi".

1042 kHz Radio-Straßburg 8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel. Anschl. Rundfunkkonzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m
15.30: Schallplattenmusik.
17.00: J. Piiskar: Genossenschaften.
17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Elternstunde. Vortrag.
18.30: Konzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
20.30: Tanzmusik.
21.15: Aus Opern.
1. Wagner: a) Aus „Parsifal"; b) Einzug der Götter in Walhall, aus „Rheingold". — 3. Cherubini: Aus „Anacreon". — 4. Wagner: a) Arie aus „Die Walküre"; b) Arie aus „Tannhäuser"; c) Zwei Arien aus „Die Götterdämmerung". — 5. Borodin: Aus „Prinz Igor". — 6. Massenet: Aus „Der Gaukler unserer lieben Frau". — 7. Donizetti: Aus „Die Favoritin". — 8. Boieldieu: Aus „Die weiße Dame".

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m
20.30: Kammermusik und Sinfoniekonzert.
1. Neue Kammermusik. — 2. Ghedini: Concerto grosso F-dur. — 3. Schumann: Sinfonie Nr. 1 op. 38. — 4. Vortrag über Mozart. — 5. Mendelssohn: Klavierkonzert G-dur. — 6. Bach: Suite g-moll für Flöte und Orchester. — 7. Biacchi: Ouvertüre zu „Lavillanella rapita".
23.00—24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m
15.45: Vortrag: Das Flugwesen.
16.15: Schallplattenmusik.
17.45: Nachmittagskonzert.
1. Montenaro: Melodie für Orchester. — 2. Puccini: a) Arie aus „Gianni Schicchi"; b) Arie aus „La Bohème". — 3. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 4. Drei Lieder. — 5. Saint-Saens: Aus „Dejanice".
19.50: Opernübertragung aus Posen.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Karl Haupt.
17.50: Kinderstunde. Bastelkursus.
18.10: Prof. Dr. Storch: Lamarck, ein Vorgänger Darwins.
18.35: Prof. Kaserer: Das Getreidejahr 1929.
19.05: Französischer Sprachkursus.
19.35: Englischer Sprachkursus.
20.00: Orchesterkonzert. Leitung Martin Spanjaard. — Übertragung a. d. gr Musikvereinssaal.
Chr. Bach: Sinfonie B-dur. — C. Dopper (1870): Ciaconna Gotica. — Ravel: Rhapsodie etspagnole (Prélude á la nuit, Malaguena, Habanera, Feria). — Tschaikowskij: Sinfonie Nr. 5.
Anschl. Konzert. Orchester H. Morawetz. Strauß: Persischer Marsch. — Wensky: Lustspielouvertüre. — Waldteufel: Estudiantina. — Bizet: Fantasie aus „Carmen". — Svendsen: Romanze; Drdla: Souvenir [Willy Drahozal, Violinsolo]. — Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — Strauß: Aus „Das Spitzentuch der Königin". — Berté: Rosen blühen wieder. — Konrad: Waldfriede. — Grieg: Aases Tod. — Morawetz: Fideles Wien, Potpourri. — Eysler: Marsch aus „Die goldne Meisterin".

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.25: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Frauenecke.
19.10: Polnische Literaturstunde.
19.45: Opernübertragung aus Posen.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m
19.33: Dipl.-Ing. Silberer: Der Chef und seine Mitarbeiter.
20.00: Buntes Unterhaltungsprogramm.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.00—19.00: Unterhaltungsmusik.
20.30—21.30: Konzert.
22.30—23.00: Tagesnachrichten.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.00: Orchesterkonzert.
21.50—22.10: Dänische Romantiker. S. Kopenhagen.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m
19.50: Opernübertragung aus Posen.
22.45—23.15: Bildfunk.

Digitized by Google

713 kHz Berlin 1,5 kW 416 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Kakao-Ernte.
14.00—14.55: Kurzweilige Stunde (Schallpl.). 1. Torgauer Parademarsch Nr. 69. — 2. Italienischer Salat, musikalischer Scherz. — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 4. Fall: Es war einmal ein Musikus, aus „Der liebe Augustin" [Sopran, Tenor]. — 5. Margutti: Spanische Serenade [Mandolinenorchester]. — 6. Hill: Das Herz am Rhein; Benes-Beda: In der Pfalz, Lied. — 7. Finck: Klänge aus aller aller Welt. — 8. Zeller: Schenkt man sich Rosen in Tirol, aus „Der Vogelhändler". — 9. Joh. Strauß: Radetzky-Marsch. — 10. Tünnes vor Gericht, Humor in rheinischer Mundart. — 11. Beethoven: Marsch des Yorckschen Korps 1813.
15.20: Paul Markwald-Caro: Die Kakaobohne und ihre Erzeugnisse. Eine vorweihnachtliche Plauderei.
15.40: Prof. Dr. R. Weißenberg: Jean de Lamarck (gest. 18. Dezember 1829).
16.05: Ing. J. Bochmer: Technische Wochenplauderei.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Moniuszko: Ouvertüre zu „Halka". — 2. Brahms: Walzer op. 39. — 3. Gilson: Zweite kleine Suite (Prélude — Près du Berceau, Canzonetta — Marche Orientale — Barkerole). — 4. Wieniawsky: Romanze. — 5. Niemann: Die Teekarawane. — 6. Tschaikowskij: Die aufrichtige Schäferin, aus „Pique Dame" (Chor der Schäfer und Schäferinnen — Sarabande — Duett Cloe und Daphnis — Finale). — 7. De Taeye: Russischer Tanz. — 8. De Taeye: Festzug der Bacchantinnen.
17.30: Jugendbühne. „Humsti — Bumsti", lustiges Kinderhörspiel von Tilla Bunzl, nach dem gleichnamigen Märchenstück von Tilla Bunzl und Erhard Siedel. Musik von Theo Mackeben. Regie Max Bing.
18.30: Hans G. Lustig: Gesprochene Filme.
18.50: Die Comedian Harmonists.
1. Sylva, Brown, Henderson: Anna hat Geld. — 2. Becce: Légende d'amour. — 3. Strauß: Spanisches Intermezzo aus „Casanova". — 4. Böhmische Polka. — 5. Lehár: Ich hol dir vom Himmel das Blau. — 6. Schlagerpotpourri. — 7. Spoliansky: Motive aus „Zwei Krawatten". — 8. Nacio Herb-Brown: Puppenhochzeit. — 9. Bryan-Meyer: Blue river. — 10. Youmans: I know that you know. — 11. Youmans: Hallelujah.
19.30: Geh. Justizrat Prof. Dr. Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
20.00: Deutscher Abend. Berliner Funk-Orchester. Dirigent Anton von Webern.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Brahms: Serenade A-dur, op. 16 (Allegro moderato — Scherzo, Vivace — Adagio non troppo — Quasi menuetto — Rondo, Allegro). — 3. Die Vergessenen (Dichtungen), Sprecher Heinrich Fischer und Erna Schöller. — 4. Mozart: Klavierkonzert Es-dur (Allegro — Andante — Rondo, Allegro) [Eduard Steuermann, Flügel]. — 5. Webern: Passacaglia, op. 1.
Anschl. Dr. Chr. Pfeil: Trocken-Ski-Übungen.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Alf. Maria Härtel liest eigene Werke.
16.30: Konzert. Leitung F. Marszalek.
17.30: Deutsches Weihnachtsspiel nach alter Art von Konrad Dürre und Hans Oeser. Spielschar der Schlesischen Funkstunde. Leitung Dr. Fritz Wenzel. Carl Brauner, Tenor.
18.15: Landgerichtsrat Dr. Kohn: Rechtsfälle des täglichen Lebens.
18.40: Musikfunk. Von der Liederkomposition. Gleiche Texte in verschiedener Vertonung [Studienrat Rud. Bilke, verbindende Worte; Gerda Specht, musik. Beispiele].
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Vierte Übertragung.
19.20: Abendmusik. Friedrich Karl Graf Geßler, Klavier.
1. Brahms: Intermezzo op. 117, Nr. 2. — 2. Chopin: a) Notturno op. 9, Nr. 3; b) Prelude op. 45. — 3. Liszt: Konzertetude Des-dur. — 4. Debussy: Ballade. — 5. Scriabine: Etuden op. 8.
20.05: Erich Landsberg: Blick in die Zeit.
20.30: Von deutschem Schicksal. Sieben Stationen des Genius. Hörfolge von Alexand. Rungo. Spielleitung Dr. Franz Joseph Engel. Musikal. Leitung Ernst Prade. Joh. Seb. Bach, Friedr. Hölderlin, W. A. Mozart, H. von Kleist, L. van Beethoven, Ch. D. Grabbe, Hugo Wolf.
22.35: Sportdaten-Terminkalender.
22.45: Aufführung des Breslauer Schauspiels.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

10.15—15.40: Übertragung aus Königsberg.
15.45: Elternstunde Stud.-Rat Wiercinski: Vom Erzählen und Vorlesen.
16.15: Unterhaltungsmusik.
18.15: Walzer und Schlager.
1. Lanner: Die Werber. Walzer. — 2. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 3. Jessel: Erklingen zum Tanze die Geigen, Walzer. — 4. Lehár: Walzer a. „Die blaue Mazur". — 5. Weans: Was ist los?, Foxtrott. — 6. Yellen: Du armes Girl vom Chor, Slow-Fox. — 7. Ferry: Ich spiel' für dich ein Liebeslied, Tango. — 8. Al Jolson: Oft ist das Glück nur ein Kuß, Foxtrott. — 9. Fr. Doelle: Such' dir im Frühling ein Mädel fürs Herz!, Waltz. — 10. Harry Carlton: Ja, der alte Bulgar', Onestep.
18.30—21.35: Übertragung aus Königsberg.
21.35: Deutscher Abend. II. Teil: Literatur. Charlotte Berlow, Alfred Kruchen.
1. W. v. d. Vogelweide: Unter der Linden. — 2. Martin Luther: Brief an Hänsichen. — 3. Lessing: Die Ringerzählung aus dem dramat. Gedicht Nathan der Weise. — 4. Goethe: a) Das Göttliche; b) Mailied. — 5. von Kleist: Das Lied der Barden, aus dem Drama „Die Hermannsschlacht". — 6. Hein. Heine: a) Schöne Wiege meiner Leiden; b) Gib her die Larv; c) Ich will meine Seele tauchen; d) Aus alten Märchen winkt es. — 7. Fr. Nietzsche: Aus „Also sprach Zarathustra": Von Kind und Ehe. — 8. Arno Holz: Weder Glück noch Stern. — 9. R. Dehmel: Der Arbeitsmann.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

11.15: Schulfunk. Adolf Kargel: Deutsche Jugend in Kongreßpolen.
13.30: Unterhaltungskonzert.
15.15: Jugendstunde. K. Wehrhan: Des kleinen Bahnwarts Christabend und andere Geschichten.
16.00: Konzert. Leitung R. Merten. Greta Aaltonen, Helsingfors.
18.05: Dr. Marianne Weber: Eheprobleme.
18.35—20.10: Übertragung aus Stuttgart.
20.15: Deutscher Abend. Joh. Willy, Bariton: Kammerchor des Rundfunks; Licco Amar, Violine; Hans Rosbaud, Klavier; Zimmermann, Flöte; Fuhrmann, Oboe; Schütze, Klarinette; Angermann, Horn; Jung, Fagott. Musikal. Leitung Hans Rosbaud und Reinhold Merten. Alexander Engels und Paul Laven, Rezitation.
1. 1. Deutsche Volkslieder für gem. Chor; Jakob Böhme (1575—1624): Aus „Die drei Prinzipien göttlichen Wesens", Kap. 27, 2—9; Joh. L. Krebs (1713—1756): Trio D-dur, für Flöte, Violine und Continuo. — 2. Gedichte: Brot und Wein; Die Heimat; Die Eichbäume; Kant (1724—1804): Aus Kritik der Urteilskraft"; Schubert (1797—1828): Drei Gesänge nach Gedichten von Goethe: An Schwager Kronos — Ganymed — Prometheus. — 3. Josef Görres (1776—1848): Deutschlands Fall u. Wiedergeburt (1810); Karoline Schelling (Schlegel), geb. Michaelis (1763—1809): Aus Briefen. — 4. Rudolf Borchard (geb. 1877): Grabschriften, Essay; Stefan George (geb. 1868): Goethes letzte Nacht in Italien; W. Rathenau (1867—1922): Aus Briefen; Hindemith (geb. 1895): Kleine Kammermusik f. fünf Bläser (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott) op. 24, Nr. 2. — II. Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

9.30: Schulfunk. **Die deutsche Seewarte im Dienst an der Weltschiffahrt.** Eine Führung durch das Institut.
11.00: Kiel, Flensburg. Englischer Schulfunk. Christmas in England.
11.25: Hannover, Schulfunk. Dichtungen in niederdeutscher Sprache.
12.15: Bremen. Schulfunk.. R. Großmann: Kammermusik in reicheren Besetzungen.
13.15: Hamburg, Bremen, Englischer Schulfunk. Dickens: Christmas Carol, Stave V.
16.15: Th. Bieder: Der Sternenhimmel im Dezember.
16.30: Bratschen-Konzert. Romeo Scarpa.
17.30: Konzert a. d. Kristallpalast.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert. Hannover. Schallplattenkonzert. Bremen. Unterhaltungskonzert.
19.00: Prof. Dr. O. Lauffer: Niederdeutsches Volkstum.
19.25: Erziehungsfunk. Oberschulrat Dr. Oberdörffer: Auslese.
20.00: Deutscher Abend. Leitung H. Platen.
1. Weber: Ouvertüre zu „Freischütz". — 2. Tasso. Monolog II. Aufzug, 2. Auftritt [Karl Pündter]. — 3. Liszt: „Tasso", sinfonische Dichtung. — 4. Fichte: Aus „Reden an die deutsche Nation". — 5. Wagner: Vorspiel III. Akt und Monolog Hans Sachs aus „Meistersinger" [Bernh. Jakschtat]. — 6. Schiller: Feuerszene a. d. „Glocke". — 7. Hebbel: 4. Szene aus „Der gehörnte Siegfried" [Siegfried: Erich Störmer; Gunther: Dr. Ernst Pündter; Hagen: Karl Pündter]. — 8. Brahms: Finale a. d. c-moll-Sinfonie. — 9. Vom Sinn des Niederdeutschen. — 10. Lortzing: Quartett aus „Wildschütz" [Erna Kroll-Lange, Frieda Cornelius, Hans Depser, B. Jakschtat]. — 11. W. Busch: Der fröhliche Philosoph. — 12. Nicolai: Ouvertüre „Die lustigen Weiber von Windsor". — 13. Kleist: „Prinz von Homburg", 5. Akt, 5. Auftritt [Kottwitz: Dr. Ernst Pündter; Der Kurfürst: Karl Pündter]. — 14. Pfitzner: Ouvertüre zu „Käthchen von Heilbronn".
22.30: Aktuelle Stunde.
22.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Restaurant Ostermann.
Hannover. Konzert a. d. Wiener Café.
Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

10.15: Schulfunk. Leichte Sätze aus klassischer Kammermusik.
15.15: Hildegard Borfitz: Märchenfunk.
15.45: Übertragung aus Danzig.
16.15: Teemusik aus dem Stadthallensalon.
18.15: Übertragung aus Danzig.
19.30: Richtiges Deutsch.
20.00: Deutscher Abend. I. Musik. Dirig. Erich Seidler. Volkschor. Ltg. E. Feustel.
1. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Brahms: Lieder für gem. Chor: a) In stiller Nacht; b) Es geht ein Wehen; c) Dein Herzlein mild; d) All mein Herzgedanken; e) Von alten Liebesliedern. — 3. Pfitzner: Drei Orchesterstücke aus der Kantate „Von deutscher Seele": a) Abend — Nacht; b) Tod als Postillon; c) Ergebung. — 4. Rich. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche, Rondo für großes Orchester, op. 28. — 5. Hindemith: Konzertsuite aus dem Ballett „Der Dämon".
21.35: Übertragung aus Danzig.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Killer: Düngung. Die Anwendung des Kunstdüngers.
9.30: Die deutsche Seewarte im Dienste an der Weltschiffahrt (Eine Führung durch das Institut).
10.35: Mitteilungen des Reichsstädtebundes.
14.45: Kindertheater. **„Schneewittchen"** von Otto Wollmann. Musik Lilly Dürre.
15.45: Frauenstunde. Marg. v. Stumpf: Weihnachtsfreuden auf dem Lande.
16.00: Oberschulrat Dr. Bohner: Stadt und Land in der Bildung.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Prof. Joachim Moser: Die Musik im evangelischen Gottesdienst.
18.00: Dr. Th. Heuß: Lujo Brentano zum 85. Geburtstage.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Anfänger.
18.55: Dr. Jahnke: Gutes Deutsch für jedermann.
19.10: Prof. Dr. Reichenbach: Denken und Anschauung.
19.30: Geh. Justizrat Prof. Dr. Eduard Heilfron: Rechtsfragen des Tages.
20.00: „Wibbels Auferstehung". Komödie in vier Akten von Hans Müller-Schlösser. — Gastspiel des Ensembles Müller-Schlösser, Düsseldorf.
Anschl. s. Berlin.

Digitized by Google

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

9.30—10.25: Schulfunk. — Übertragung aus Hamburg.
11.00—11.20: Schulfunk. Prof. Dr. Unger: Lortzings „Zar und Zimmermann".
11.25: Melodiebildung in der Schule.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Indigo und die vierzig Räuber". — 2. Lincke: Herbststimmung, Walzer. — 3. Urbach: Aubers Marionetten, Fantasie. — 4. Simigaglia: Piemontesische Tänze. — 5. Suppé: Humoristische Variation über das Lied „Was kommt dort von der Höh'?" — 6. Düppen: Tango; Kockerols: Marion, englischer Walzer. — 7. Komzak: Ernst und Scherz fürs Wiener Herz, Potpourri.
15.00: Handarbeitsstunde f. junge Mädchen. Weben einer Halskette aus kleinen Glasperlen.
16.00: Dr. Marie Fischer: Neue Wege im hauswirtschaftlichen Beruf.
16.25: Ketzereien zur Zeit. Erik Reger: Musikalische Welt im Maschinenzeitalter.
16.50: Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Volksschulen. W. Brehm: Puppenspiel im Deutschunterricht?
17.30: Mandolinenkonzert der Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Dortmund, Leitung Th. Ritter. Anita Greve-Hamburg, Alt.
1. Scherrer: Feierliche Klänge. — 2. Grünfeld: Kleine Serenade. — 3. Lincke: Ägyptisches Ständchen. — 4. Lieder für Alt. — 5. Lehár: Mandolinenmusik aus „Der Zarewitsch": a) Tscherkessenlied; b) Wolgalied; c) Herz, warum schlägst du so bang? — 6. Ritter: Westfalenklänge, ein Melodienkranz westfäl. Volkslieder. — 7. Thomas: Zwischenspiel aus „Mignon". — 8. Pöhland: Biedermeiertanz.
18.30: Landesassessor Dr. Pork: Die Krüppelfürsorge in der Provinz Westfalen.
19.15: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Ernst Hardt: Vorlesung.
19.40: Dr. Loose: Deutsche Wirtschaftpolitik v. d. Reichsgründung bis z. Gegenwart.
20.00: Deutscher Abend. Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter. Max Strub, Violine.
1. Händel: Concerto grosso, g-moll. — 2. Beethoven: Violinkonzert D-dur [M. Strub]. — 3. Brahms: Vierte Sinfonie, e-moll.
Anschl. bis 24.00: Deutsche Tänze. Orchester des Westd. Rundfunks. Leit. Buschkötter.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Martha Schmidt: Gefährliche Zimmerpflanzen.
12.00: Schallplattenkonzert.
13.30: Reportage aus Dessau. 1. Das Bauhaus. 2. Die Junkers-Werke. Sprecher: Dr. E. K. Fischer und Dr. A. Schirokauer.
14.30: „Frau Holle". Märchenspiel mit Musik von Al. Schettler. (Uraufführung.) Regie: Hans Peter Schmiedel.
16.00: Dr. F. Reuter: Das Wesen des Schecks.
16.30: Konzert. Kapelle Plietzsch-Marko, Dresden. Dirigent E. Plietzsch.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". — 2. Waldteufel: Barkerole. — 3. Flotow: Fantasie aus „Martha". — 4. Greene: Sing mich zur Ruh. — 5. Ernst Gillet: Fern vom Ball. — 6. Steck: Flirtation. — 7. E. Urbach: Melodien aus Lortzings Werken. — 8. C. Heinrich: Regenbogen, Intermezzo. — 9. K. Komzak: Volksliedchen und Märchen.
18.30: Italienischer Unterricht.
19.00: Oberstud.-Dir. Dr. Joh. Prüfer: Vom Weihnachtsfest.
19.30: Wagner-Abend. Leipziger Sinfonie- und Rundfunkorchester. Solist: Fritz Zohsel. Dirigent: Prof. Dr. Ludwig Neubeck.
1. Ouvertüre zu „Rienzi". — 2. Gebet des Rienzi. — 3. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 4. Kavatine des Erik. — 5. Vorspiel zum 3. Akt aus „Tannhäuser". — 6. Gralserzählung. — 7. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde". — 8. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 9. Meistersinger-Vorspiel.
21.00: Jakob Haringer liest aus eigenen Werken.
21.30: Kammermusik. Schachtebeck-Streichquartett.
1. Mozart: Streichquartett D-dur. — 2. Volkmann: Streichquartett g-moll.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: Konzert. Kammerquartett Anny Rosenberger. Kinder-Nachmittag.
1. Work: Weihnachten, Tongemälde. — 2. Brahms: Wiegenlied. — 3. Noak: Fest der Zwerge, Intermezzo. — 4. Lindsay-Theimer: Marquisette, Glocken-Intermezzo. — 5. Bayer: Der kleine Soldat, Charakterstück. — 6. Lindemann: Wenns Christkind kommt. — 7. Lindsay-Theimer: Vineta-Glöckchen, Valse. — 8. Noak: Parade im Märchenwald. — 9. Rosen: 5-Uhr-Tee im Puppenhaus. — 10. Gounod: Marionetten.
16.55: Kinderstunde. Weihnachtsgeschichten. Schülerinnen von Teresa Roth singen Kinderlieder und spielen. Viertelstunde der Allerkleinsten.
18.15: Schachfunk für die Jugend. Studienrat Geist: Eine Perle der Schachkunst.
18.45: Ministerialrat Dr. Wagner: Der Reichshaushaltplan und seine Ausführung.
19.15: Militärkonzert. Kapelle der Schutzpolizei. Leitung Max Windisch.
1. Sauter: Germanenwacht, Marsch. — 2. Nicolai: Vorspiel zu „Die lustigen Weiber von Windsor. — 3. Wagner: Fantasie aus „Der fliegende Holländer". — 4. Kaiser: Münchener Leben, Potpourri. — 5. Langfritz: Landsknecht und Marketenderin, Charakterstück. — 6. Windisch: Tritt gefaßt, Marsch.
20.15: Anton Schnack: Von der Seele der deutschen Stadt. Einleitung zu einem Zyklus.
20.30: Deutscher Abend. Deutsche Romantik. Rundfunkorchester. Leitung Prof. Dr. Hans Pfitzner als Gast.
1. Schumann: Sinfonie B-dur, op. 38 (Andante poco maestoso — Allegro molto vivace — Larghetto attacca — Scherzo: molto vivace — Allegro animato grazioso. — 2. J. v. Eichendorff: Das Schlußkapitel „Aus dem Leben eines Taugenichts" [Alb. Spenger]. — 3. Schubert: a) Lied der Mignon; b) Frühlingsglaube; c) Der Lindenbaum; b) Gretchen am Spinnrad; e) Liebesbotschaft; f) Heideröslein [Margot Leander, Sopran; am Flügel Prof. Dr. Pfitzner]. — 4. Romantische Lyrik [Anneliese Rhese]. — 5. Weber: Oberon-Ouvertüre.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Regina-Palast-Hotel.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.15: Schallplatten. Wiener Allerlei
15.00: Kinderstunde. Singchor der Kinderfreunde Groß-Stuttgart. Leitung Erh. Schneckenburger, Tante Gretle, Fred Höger. Rundfunkorchester.
16.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.05: Dr. Marianne Weber: Eheprobleme.
18.35: Martin Lang: Menschenfreunde. Dr. Eugenie Schwarzwald.
19.05: Dr. Rob. Pfaff-Giesberg: Aus der Geschichte der Sklaverei.
19.30: „Fahrendes Volk". Lusstpiel von Fr. Schmitt. Leitung Ernst Pyrrh.
20.15: Deutscher Abend. Aus Frankfurt.
II. Humor. 1. Lortzing (1801—1851): Arie aus „Der Wildschütz". — 2. a) Jean Paul (1763—1825); b) Wilhelm Busch (1832—1909); c) Joachim Ringelnatz (geb. 1883). — 3. Graener (geb. 1872): Galgenlieder (Morgenstern). — **III. Sinfonie und Prosadichtung.** 1. Beethoven (1770—1827): Andante con moto aus der Sinfonie Nr. 5. — 2. a) H. v. Kleist (1777—1811); b) J. P. Hebel (1760 bis 1826); c) Thomas Mann (geb. 1875). — 3. Brahms (1833—1897): Tragische Ouvertüre. — **IV. Oper und Drama.** 1. Weber (1786 bis 1826): Ouvertüre zu „Euryanthe". — 2. Fr. Schiller (1759—1805). — 3. Wagner (1813 bis 1883): Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 4. a) Wedekind (1864 bis 1918); b) Georg Kaiser (geb. 1878); c) Bert Brecht (geb. 1898). — 5. Pfitzner (geb. 1869): Ouvertüre zu „Käthchen von Heilbronn".

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.40—19.45: Übertragung aus Glasgow.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Märchenstunde.
17.30: Von Granada bis Sevilla. Konzert.
20.00: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Deutscher Abend.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33—20.00: Stenographie. 5. Abend.
20.00: Schallplattenmusik.
20.15—22.15: Deutscher Abend aus Frankfurt.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde. Märchen.
17.30: „Nuska". Novelle von Stankovica.
18.00: Zitherkonzert. Ivan Skalar.
19.30: Prof. Pavlovic: Wunder, die Geld hervorbringen.
20.00: Abendkonzert.
21.10: Walzerstunde.
22.10: Harmonikakonzert. Milance Cincarce.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: G. Knudsen: Besuch in England.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30: Schallplattenmusik.
20.45: Oberst Wahl: Napoleons Feldzug nach Ägypten.
21.15: Kammermusik.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: Kinderstunde.
19.00: Dr. Weber: Was ist Rationalisierung und was sind ihre Folgen.
19.30: Pater Carnot: Herz und Heimat in der Poetenstube von Pater Maurus Carnot.
20.00: Deutscher Abend aus Frankfurt.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Bellini: Ouvertüre zu „Norma". — 2. De Micheli: Kleine Suite. — 3. Berrutti: Antinea, Präludium. — 4. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 5. Verdi: Arie; Leoncavallo: Rezitativ aus „Bajazzo". — 6. Lincke: Intermezzo. — 7. Bettinelli: Ave Maria. — 8. Busoni: Lilion. — 9. Lincke: Walzer. — 10. Fox.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Rezitation.
16.30: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. O. Richter: Mendel, der Reiseprälat. — 2. Prof. Dr. Kubelka: Die gr. Frage vor Weihnachten.
18.00: Allgemeine Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Karussel der Tiere.
19.05: Chorkonzert. Gesangverein Opus.
1. Vendler: Der Sturm. — 2. Janacek: Volkspoesie. — 3. Novak: a) Zwölf weiße Falken; b) Kyjov. — 4. Dvorak: Das Gastmahl. — 5. O. Cebuska: Es war einmal. — 6. Suk: Die Ruhe schwindet. — 7. Janacek: Abendhexe.
19.45: Prof. Boucek: Heilmittel im Haushalt.
20.00: Deutscher Abend aus Berlin.
22.15—22.55: Konzert a. d. Neuen Landeshaus.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Vortrag.
19.15: Esperanto-Lehrgang.
21.15: Deutscher Abend.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.30: Morsekursus.
16.10: Vorlesung.
17.30: Konzert. Zigeunerkapelle J. Pertis.
18.45: Italienischer Sprachunterricht.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.00: Deutscher Abend. Dir. Otto Berg.
1. Viktor Papp: Einleitende Worte. — 2. Bach: Brandenburgisches Konzert. — 3. Reger: Variationen über ein Hilbersches Thema. — 4. Brahms: Lieder [Maria Budanovits]. — 5. R. Strauß: Serenade für Blasinstrumente, op. 7. — 6. Wagner: „Faust"-Ouvertüre.
21.50: Schallplattenkonzert.

Digitized by Google

Mittwoch, 18. Dezember

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Deutscher Abend.
I. Klavierkonzert. — II. Vortrag. — III. Lieder: 1. Beethoven: Mignon. — 2. Mendelssohn: Reiselied. — 3. Schumann: Mit Myrten und Rosen. — 4. Wagner: Träume. — 5. Franz: Er ist gekommen. — 6. Brahms: In der Fremde. — 7. Strauß: Heimkehr. — 8. Trunk: Auf d. Maskenball.
22.15: Violinsoli.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Sinfoniekonzertübertragung.
16.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Zwei musikalische Sketchs.
1. „The Man, the Maid, and the Muddlehead." — 2. „Now and Then."
22.00: Militärkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Don Giovanni". — 2. Schubert: Scherzo aus der Klaviersonate Nr. 1. — 3. Drei Lieder. — 4. Tschaikowskij: Erster Satz aus der Sinfonie Nr. 5. — 5. Lieder. — 6. Grieg: Lyrische Suite.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

19.03: Tanzmusik.
20.15: M. W. Sue: Im Flugzeug zur Ausstellung nach Barcelona.
20.35: Deutscher Abend.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Spanischer Unterricht.
20.30—21.15: Konzertübertragung.
21.15: Liederkonzert.
22.30—23.00: Konzert a. d. Café Imperia.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.40: Schulfunk.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.15: Schottisches Konzert.
19.30: Gartenfunk.
19.45—24.00: Übertragung aus London.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Konzert. Kinderchor.
15.40: Vortrag.
16.40: Klaviermusik.
17.40—19.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
19.25—20.25: Italienischer Unterricht.
20.41—21.25: Vortrag.
21.25: Deutscher Abend.
1. James Yoland: Einführender Vortrag. — 2. Händel: Concerto grosso Nr. 10, g-moll. — 3. Beethoven: Klavierkonzert G-dur. — 4. Beethoven: Streichquartett f-moll. — 5. Lieder von Brahms u. Rich. Strauß. — 6. Lincke: Ouvertüre zu „Venus auf Erden". — 7. Kollo: Melodien aus „Wie einst im Mai". — 8. Jessel: Aufzug der Stadtwache.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Unterhaltungskonzert.
15.25: Vortrag.
15.55: Konzertfortsetzung.
16.55: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Technischer Unterricht.
20.10: Vorträge.
21.10: Chor- und Orchesterkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.00: Ungarische technische Sendung.
18.15: Landwirtschaftsfunk.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00: Deutscher Abend aus Berlin.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinder- und Jugendstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.20: Haushaltungsfunk.
20.15: Übertragung aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.30: Das Oktoberkind.
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
16.45: Musikalische Stunde für die Schuljugend.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.30: Opernübertragung a. d. Opernhaus.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.14: Schulfunk.
13.15: Schulfunk.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.20: Englischer Unterricht.
19.15: S. Rindgin: Auslandspolitische Wochenschau.
19.45: H. Begdrup: Der Abgeordnete Chr. Berg.
20.15: Deutscher Abend.
1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. Schiller: Die Kraniche des Ibikus, Rezitation. — 3. Wagner: Einzug der Götter in Walhall. — 4. Rezitation aus Lion Feuchtwanger: „Die böse Herzogin". — 5. R. Strauß: Walzer und Frühstückszene aus „Der Rosenkavalier". — 6. Brahms: Akademische Festouvertüre.
22.00: Populäres Orchesterkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Le Cid". — 2. Lanner: Hoffnungsstrahlen, Walzer. — 3. Boieldieu: Aus „Die weiße Dame". — 4. Nedbal: Dumka und Krakowiak, aus „Polenblut". — 5. Bull: Melodie für Streicher. — 6. Rubinstein: Lichtertanz der Bräute aus „Feramors". — 7. Lumbye: Militärgalopp.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Ratschläge zur Gesundheit
17.50: Jazzmusik.
18.50: Vortrag.
19.30: Abendveranstaltung
20.30: Vortrag: Kinderspiele.
20.50: Haus und Frau.
21.20: Konzert.
1. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 2. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 3. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 4. Rossini: Aus „Der Barbier von Sevilla". — 5. Verdi: Aus „Rigoletto".

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Pfadfinderstunde.
19.25: Dr. Semkowizc: Bilder aus Litauen.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Kinderecke.
19.00: Vortrag: Das Leben der Ameisen.
19.30: Französischer Unterricht.
20.00: Konzert. Slowenisches Gesangsquintett.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

13.45: Schallplattenmusik.
15.30: Der Rundfunkhörer.
16.00: Komsomolzeitung „Smena".
16.40: Vorbereitung zum Arbeitertag am 25. Dezember.
17.30: Stunde der Hausfrau: Wir wollen Teller, die nicht brechen.
18.05: Arbeiterzeitung: Kampf gegen die Ehe; Neues in Leningrad; Der Gottlose; Gerichtliches; Rätsel; Musikalisches.
19.30: „Unterseeboot" („Submarine Y-12"). Uraufführung.
22.30: Der Radiofreund.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus London.
16.25: Übertragung aus Manchester.
17.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Balladenkonzert.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. Frascati.
16.00: Balladen.
16.25: Tanzmusik Jack Payne.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.00: Weihnachtslieder.
19.45: Händel-Suiten für Klavier.
20.00: Major Walter Elliot: Zentral-Afrika, der neue Exportmarkt.
20.25: J. S. Bainbridge: Vortrag.
20.45: Bunte Stunde.
21.00: „Die Königskinder". Märchenoper von Humperdinck.
In der Pause (22.20): A. Maurois: Lady Caroline Lamb.
0.00—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30—22.40: Abendkonzert.
22.00: Vortrag.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00: Deutscher Abend.
1. Einleitender Vortrag. — 2. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 3. Mendelssohn: Violinkonzert. — 4. Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung. — 5. Schumann: Quintett Es-dur, op. 44. — 6. Wagner: Dritter Akt a. „Tristan und Isolde".

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: G. M. Ciampelli: Bizets „Carmen".
20.45: „Carmen". Oper von Bizet.
Anschl. bis 24.00: Konzert.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Übertragung aus London.
16.25: Nachmittagskonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
15.00: Alkoholismus und Kind.
15.30: Arbeiteruniversität: Pädagogische Abt.
16.00: Die Rolle der Bauernfrau in der Getreideablieferung.
17.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
20.00: Mendelssohn-Abend.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Sinfoniekonzert.
17.00: Radio-Pioniere.
18.00: Die Arbeit des Moskauer Kommunal-Museums.
18.30: Vorlesung über Körperkultur.
19.00: Alte Bolschewisten am Mikrophon.
19.30: Kammerkonzert.
1. Reger: a) Quartett; b) Sonate; c) Serenade, für Flöte, Violine und Bratsche. — 2. Brahms: Zwei Lieder. — 3. Händel-Brahms: Variationen. — 4. Brahms: a) Deutsche Lieder; b) Sonate für Cello und Klavier.
21.30: Kurzwellenpropaganda.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
13.00: Kinderstunde. Gesangsunterricht.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde. Maschinen und Geräte.
18.00: Technik der Selbstbildung.
19.00: Dorfabend.
20.00: Künstl. Bereicherung der Steinkohle.
20.30: Naturwissenschaft und Religion.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: Wunschkonzert.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.00: Knabenstunde.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Vortrag aus Bergen.
20.00: Deutscher Abend.
1. M. Hempel: Einleitender Vortrag. — 2. Bach: Choral und Fuge. — 3. Händel: Largo. — 4. Beethoven: Zweiter Satz aus dem Klavierkonzert c-moll. — 5. Deutsche Lyrik. — 6. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus „Die Meistersinger". — 7. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 8. Brahms: Rhapsodie Es-dur. — 9. Reger: Reigen. — 10. Strauß: Tod und Verklärung.
22.05: Bridgeunterricht.
22.35—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Kinderstunde. 1. **„Der Nachtwächter und das Gespenst"**, Märchen von J. Zemla. — 2. Der Kasperl gibt Rätsel auf. — 3. **„Die wilden Schwäne"**, Märchen von Chr. Andersen.
17.30: Moderne Tanzmusik.
18.00: Volkswirtschaftl. Wochenübersicht.

Digitized by Google

18.10: Übertragung aus Prag.
18.20—18.35: Übertragung aus Brünn.
18.40: Fr. Strejcovsky: Das Skilaufen.
19.00—19.45: Übertragung aus Prag.
20.00: Deutscher Abend aus Berlin.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Englischer Unterricht.
21.30: Literatur.
21.45: Deutscher Abend. — Übertragung aus Langenberg.
Anschl. Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.30: Deutscher Unterricht.
21.00: „Werther". Oper von Massenet.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.55: Französische Plauderei.
17.15: Kinderstunde.
17.45: Überraschungen.
19.25: Rezitationen.
19.45: Wochenchronik.
20.05: M. Werner: Film und Schriftsteller.
20.30: Militärkonzert, Lieder.
1. Leopold: Elektra, Marsch. — 2. Lieder. — 3. Smetana: Fantasie aus „Die verkaufte Braut". — 4. Lieder. — 5. Ziehrer: Walzer. — 6. Lieder. — 7. Koch: Marsch.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Carlton.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.10: Doc. Srbek: Ventilation der Gebäude.
16.20: Prof. Sekanina: Die Anfänge unseres historischen Romans.
16.30: Kinderstunde. 1. „Ein Märchen vom Glück". Marionettenspiel. — 2. Jarousek und Veruska treten auf.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Hans M. Mauthner: Der Arbeiterbriefmarkensammler. — 2. K. Kern: Die Arbeit des Verbandes für Jugendherbergen.
18.10: Fr. Vesely: Studienreise der tschechoslowak. Genossenschaftler durch Deutschland.
19.05: Blasmusik.
20.00: Deutscher Abend aus Berlin.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Aus Webers Kompositionen.
1. Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Fantasie. — 3. Konzert für Fagott mit Orchester. — 4. Ouvertüre zu „Oberon".
17.55: Tante Hanna erzählt den Kindern.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Josef Kujan: Das Kulturleben der Minderheiten in Jugoslawien.
19.00—19.45: Übertragung aus Prag.
20.00: Deutscher Abend aus Berlin.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Konzert.
21.30—23.00: Schallplattenmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Opern- oder Theaterübertragung.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz	Malmö	0,6 kW	230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.15: Dr. Erik Edholm: Unsere Krankenpflegerinnen.
19.45: Militärmusik.
20.45: Dr. H. Lund: Baltzar von Platen, der Gründer von Göta Kanal (gest. 17. 12. 1829).
21.40: Szenen aus „Faust" von Goethe.
22.30: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Studienkreis für Bürgerkunde.
17.30: Dr. Kirschenberg: Vampyre.
18.00: Englischer Unterricht.
18.30: Konzert.
1. Erkel: Ouvertüre zu „Hunjydy Laszlo". — 2. Gounod: Fantasie aus „Faust".
19.00: R. Reinmann: Vortrag.
19.15: Konzert.
1. Micheli: Deuxième petite suite. — 2. Klemetti: Herbstlied. — 3. Lieder [Tenor]. — 4. Tschaikowskij: Romanze F-dur. — 5. Sonntag: Nibelungen-Marsch.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

21.15: Leichte Musik.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Schubert: Sinfonie C-dur. — 2. Bruneau: Messidor. — 3. Chabrier: Marsch. — 4. Verdi: Aus „Die sizilianische Vesper". — 5. Rimsky-Korßakoff: Caprice espagnol. — 6. Strauß: Melodie. — 7. Siede: Chinesische Serenade.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.00: Technischer Vortrag.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Pfadfinderstunde.
16.15: Rezitationen für die Schulkinder.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag für das Militär.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
19.40: Funkchronik.
20.00: M. Makarczyk: Das alte Jerusalem und das junge Tel-Aviv.
20.15: Deutscher Abend.
1. Vortrag. — 2. Schumann: Quintett für Klavier Es-dur op. 44. — 3. Brahms: Drei Lieder. — 4. Brahms: a) Intermezzo es-moll; b) Ballade c-moll; c) Walzer; d) Rhapsodie Es-dur op. 119 [Klavier]. — 5. R. Strauß: Zwei Lieder. — 6. Reger: Wiegenlied.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	Graz	7 kW	352,5 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	Linz	0,5 kW	245,9 m

15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle I. Geiger.
17.20: Musikal. Jugendstunde. Weihnachten im Liede [Erika Rokyta].
1. Weihnachtsvolkslieder; Ein Weihnachtslied für Kinder; Es wird scho' glei' dumpa; Da droben am Berge. — 2. Kunstlieder: Grieg: Weihnachtswiegenlied: Reger: Der König aus dem Morgenland; Cornelius: Christkind (a. d. Zyklus Weihnachtslieder).
17.50: F. Ruhm: Die Wiener Küche zu Weihnachten und Neujahr.
18.15: Prof. Dr. Alb. Müller-Deham: Bronchial-Asthma, Entstehung und Wesen.
18.45: Esperanto.
19.00: Lina Uhlirs: Urlaubseindrücke einer Arbeiterin.
19.30: Dr. Schwarz: Energiequellen d. Natur.
20.00: Stunde mit Sebastian Bach. Dichtungen von Ernst Lissauer. Gesprochen von Ernst Lissauer. Mitwirkend Gertrud Cornelius.
20.45: Deutscher Abend. Konzert der Wiener Philharmoniker. Leitung Prof. Robert Heger. Sopransolo Kammersängerin Berta Kiurina. Johann Sebastian Bach.
1. Ouvertüre (Suite), C-dur, f. zwei Oboen, Fagott und Streicher. — 2. Arie für Sopran. — 3. Suite Nr. 2, h-moll, für Streicher und Flöte. — 4. Jauchzet Gott in allen Landen, Kantate für Sopran, Solotrompete und Streicher [Solo Franz Dengler]. — 5. Suite D-dur, für zwei Trompeten, Pauke, Oboe und Streicher.

Prof. Max Strub
spielt in Langenbergs „Deutschem Abend" das Beethovensche Violinkonzert.

Anschl. Abendkonzert. Orchester Adolf Pauscher. Mitwirkend Ernst Davis.
Grothe: Mit Marie möcht' ich mal auf den Funkturm geh'n. — Jolson: Oft ist das Glück nur ein Kuß, Fox. — Katscher: Ich schenk' dir das Herz einer Rose. — Kollo: Rintintin. — Weill: Blues-Potpourri. — Dauber: Heute fliegt der Luxuszeppelin. — So süß wie ein Bonbon — ist ihr Mund. — Robrecht: Blauer Himmel. — Rosen: Dein Mund sagt „Nein", doch deine Augen sagen „Ja". — Robrecht: Foxpotpourri nach Lehárs „Die lustige Witwe". — Engel-Berger: Ein bißchen Seide — und darin du. — Wiga: Schöne Frau im Mond. — Axt: So ist das Leben. — Egen: Heut' hab' ich „sie" geseh'n. — Fox: Du schöne Rosmarie.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Militärkonzert.
17.25: Kinderbriefkasten.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Für die Studenten.
19.05: Heitere Stunde.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.05: Prof. Borowski: Franz. Kathedralen.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Für die Jugend.
17.55: Albin Zollinger. 1. Der Brand des Hannibal, Novelle. — 2. Gedichte. — 3. Die Entlassung, Novelle.
Anschl. Schallplattenkonzert.
19.00: Dr. Messerle: Wärmeregulierung und Vermeiden von Erkältung und Wärmestauung beim Menschen.
19.33: Dr. Aeppli: Das Weltbild d. Romantik.
20.00: Übertragung von Stuttgart.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Deutscher Abend. Sinfoniekonz.
22.30—23.00: Tagesnachrichten.
23.00—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.40: Deutscher Abend. S. Kopenhagen.
22.00—23.00: Orchesterkonzert. S. Kopenhagen.

Stört ein Sender, dann: FUNKSTERN WELLENSCHEIDER!
A. LÜDKE BERLIN. UNTER DEN LINDEN 60
DRUCKSCHRIFTEN GRATIS
zum Ausscheiden Störend. Sender
STEI

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

9.00: Gertrud Mickelait: Wir arbeiten Weihnachtsüberraschungen für Vater und Mutter. 2. Bastelstunde.
12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
13.00: Bildfunk. Szenenbild aus „Wibbels Auferstehung".
14.00—14.55: Salonmusik (Schallplatten).
1. Waldteufel: Estudiantina. — 2. White: Niemand kennt den Kummer; Foster: Niggersong [Viol.]. — 3. Debussy: Arabeske 1; Arabeske 2 [Klavier]. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Kálmán: Mariza [Klavier-Duett]. — 6. Suk: Un poco triste [Violine]. — 7. Ralton: Eine kleine Liebelei [Sopran]. — 8. Liadon: Die Spieluhr [Klavier]. — 9. Galos: Le lac de Come. 10. Massenet: Meditation aus „Thais" [Violine]. — 11. Tarantola: Rückkehr der Soldaten [Instrumental-Quartett].
15.20: Dr. phil. Gertrud Jung: Über die Redefreudigkeit der Frau.
15.40: Dr. Langheinrich-Anthos: Weihnachtsbräuche in aller Welt.
16.05: Dr. Homeyer: Das gute und schöne Buch.
16.30: Konzert.
1. Kaun: a) Romanze; b) Wiegenlied; c) Walzer [Dolores Maaß, Violine; am Flügel Max Nahrath]. — 2. Mendelssohn: Zwei Präludien und Fugen [Ursula Bogdanski, Flügel]. — 3. Karg-Ehlert: a) Kanzone; b) Nenia; c) Sérénade burlesque [Dolores Maaß]. — 4. Brahms: Paganini-Variationen [Ursula Bogdanski]. — 5. Debussy: La fille aux cheveux de lin; Stravinsky: Zwei Stücke aus dem Ballett „Feuervogel" (Rondo — Berceuse) [Dolores Maaß].
17.30: Jugendstunde. Oskar Loerke spricht zur Jugend.
18.00: Teemusik aus dem Hotel Bristol. Kapelle Ilja Livschakoff.
19.00: Chorgesänge. Friedrich-Hegar-Chor, Dirigent Dr. Sebastian Strelitzer.
1. Schubert: a) Sanctus; b) Die Nacht. — 2. Bruckner: Trösterin Musik, mit Orgelbegleitung. — 3. Lendvai: Abendlied. — 4. Vespergesang, russische Volksweise, bearb. von K. Kämpf. — 5. Zwischen steinernen Wänden, sibirische Volksweise, bearb. von Gartefeld-Guttmann. — 6. Mussorgski: Sonnenhymne, bearb. von Guttmann.
19.30: Thomas Mann: Meine Stockholmer Eindrücke.
20.00: „Wibbels Auferstehung". Komödie in vier Akten von Hans Müller-Schlösser. Gastspiel des Ensembles Müller-Schlösser.
22.30: Funk-Tanz-Unterricht. Geleitet von Walter Carlos.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.30: Schulfunk. Der unnütze Weihnachtsengel. Märchen mit Musik von Sabine Neumeister. Musik von Paul Schwarz.
10.00: Anna Valeton: Weihnachtsbücher.
Felix Janoske: Händels Reise nach Lübeck — Anna Hilaria von Eckhel: Die Königreiche der Trine Hansen — Meinrad Lienert: Der doppelte Matthias und seine Töchter — Karin Michaelis: Bibis große Reise — Lily Braun: Im Schatten der Titanen — Edna Ferber: Das Komödiantenschiff — Grete Auer: Marokkanische Erzählungen.
10.30: Neue Lieder und Tänze. Funk-Jazzorchester. Leitung Franz Marszalek.
1. Ehrlich: Für jeden etwas, Lied und Marsch. — 2. Waens: Was ist los?, Foxtrott. — 3. Sanders: Zwei rote Lippen und ein roter Tarragona, Tango. — 4. Kandler: So singt man nur, so trinkt man nur, so küßt man nur am Rhein, Walzerlied. — 5. Kollo: Rintintin, Lied und Foxtrott. — 6. Rust: Weht im Herbst der Wind, Tango. — 7. Otten: Hast du noch ein Mütterlein, Lied. — 8. Mohr: My jumping Doll, Foxtrott. — 9. Stalin: Descos de Amor, Tango. — 10. Milde: Man kann beim Bier, mein Schatz, genau so glücklich sein, Marschlied. — 11. Fall: Wenn du mich nicht mehr lieb hast, Tango. — 12. Carlton: Ja, der alte Bulgar, Step. — 13. Dougherty u. Ager: Man liebt dich, man küßt dich, langsamer Foxtrott. — 14. May: Ich träumte am Rhein in der Dämmerstund, Marschlied. — 15. Jolson u. Dreyer: Oft ist das Glück nur ein Kuß, Foxtrott. — 16. Kola: Angelika, Tango. — 17. Egen: Meine Florentine hat 'nen Florentinerhut, Foxtrott. — 18. K. M. May: a) Ich hab' eine kleine braune Mandoline; b) Wenn du von mir fortgehst, laß bitte dein Herz bei mir, Slow-Fox; c) Mädchen sind wie Brötchen, Foxtrott.
18.00: Hugo Gnielczyk: Mutter und Kind im Volksglauben.
18.15: Chefred. H. Koltz: Zeitlupenbilder aus Oberschlesien.
18.40: Prof. Dr. Schaxel: Krisis der Abstammungslehre.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Fünfte Übertragung.
19.20: Abendmusik.
1. Viola d'amour. Sechs Lieder nach Worten von Hans Otto Werda von W. Moldenhauer (Uraufführung). — 2. G. Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen [Edmund Josefiak, Tenorbariton].
20.05: Herm. Fuhrmann: Arbeitsschutz und Arbeitszeit.
20.30: Die schönen Stunden der Jungfrau Simforosa. Legende von Felix Timmermans. Funkbearbeitung Dr. F. J. Engel. Musikal. Leitung Ernst Prade.
21.15: O/S spricht. Aus der Julienhütte Bobrek. Stahl- und Walzwerk. Leitung Dr. Fritz Wenzel, Paul Kania.
23.30: Funktanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

15.10: Bastelstunde für unsere Kleinen: Charlotte Schmidtke-Goeritz: Kleben einer Weihnachtskarte.
15.30—18.40: Übertragung aus Königsberg.
Ab 18.45: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Für unsere Kleinen.
15.15: Stunde der Jugend. K. Wehrhan: Englische Balladen von Fontane.
16.00: Konzertübertragung aus Stuttgart.
18.00: Dr. Paul Laven: Gabentisch des Rundfunks.
18.35: Dr. Gerun: Der Nervöse im Kreise seiner Familie.
19.05: Französischer Unterricht.
19.30: „Figaros Hochzeit". Opera buffa in vier Aufzügen von Mozart. — Übertragung aus dem Opernhaus. Musikalische Leitg.: Wallerstein. Inszenierung Dr. Lothar.
22.30: Klavierkonzert. Theophil Demetriescu. Rameau: Gavotte mit Variationen; Bach: Partita c-moll; Chopin: Rondo in Es-dur, op. 16. — 2. Drei böhmische Tänze: a) Hähnchen; b) Ulan; c) Zwiebelchen. — 3. Busoni: a) Weihnachtssonatine; b) Nuit de Noel (Weihnachtsnacht); Liszt: Der Weihnachtsbaum.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

16.15: Hamburg. Autorenstunde.
I. Joachim Maaß. 1. Die Namenlose aus der Seine. — 2. Gedichte: a) Schlaflied; b) Das Licht; c) Ein Abschiedslied; d) Grauer Tag [gelesen vom Verfasser].
II. Albert Halbert. 1. Ich war bei einer Dame zu Gast. — 2. Ist jetzt nachher? — 3. Als Mutti 33 Jahre alt wurde [gelesen von Karl Pündter].
16.15: Kiel, Flensburg. Alte Adventsmusik. Mitglieder des Madrigalchors und des Collegium musicum der staatl. Schlesw.-Holst. Bildungsanstalt in Plön. Leit. E. Rabsch.
1. Valerius Otto: Intrada für Streicher und Bläser. — 2. O Maria, maris stella (O, Maria, Stern des Meeres). — 3. Sys wilekomen, heirre kerst. — 4. Hymnus: „Veni, redemptor gentium. — 5. Nun komm, der Heiden Heiland. — 6. Joh. Dav. Heinichen: Weihnachts-Pastorale für 2 Oboen, Streichorchester und Cembalo. — 7. Schaerer: Gelobet seiest du, Jesu Christ. — 8. M. Praetorius: Vom Himmel hoch, da komm ich her. — 9. A. Hammerschmid: Geistliche Sinfonie: „Wie bin ich doch so herzlich froh!" — 10. E. Rabsch: Maria durch ein'n Dornwald ging.
16.15: Hannover. Weihnachtsmusik. Schulchor und Geigengruppe der Herschelschule, Leit. Studienrat Pfusch. Norag-Orchester.
1. Bach: Hirtenmusik. — 2. Marienlieder: a) Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen, altes Kirchenlied; b) Maria durch ein'n Dornwald ging, altes Marienlied. — 3. Heikens: Ave Maria [Emil Bartels, Cello]. — 4. a) Reinsch: Christkindleins Wiegenlied; b) Ein geistlich Wiegenlied; c) Joseph, lieber Joseph mein. — 5. Gohlisch: Weihnachtsfantasie. — 6. a) Vom Himmel hoch, Weise; b) E. Pfusch: Ehre sei Gott; c) Joh. Chr. Fr. Bach: Hirtenlied. — 7. Schreiner: Stille Nacht, heilige Nacht, Paraphrase.
16.15: Bremen. Märchenstunde. Thea Delo erzählt Märchen von Clemens Brentano.
17.00: Die Serenade. Meta Scharringhausen, Gesang. Bremer Norag-Orchester. Leitung Arthur Armand.
1. de Micheli: Serenata spagnola; Grünfeld: Serenade. — 2. Franz: Ständchen; Brahms: Ständchen. — 3. de Micheli: Serenade di baci; Becce: Serenata napolitana. — 4. Hilbach: Der Spielmann; H. Wolf: Ständchen. — 5. Scassola: Serenade romantique; Métra: Serenade. — 6. E. J. Wolff: Mandoline; Mahler: Serenade. — 7. Recznicek: Walzer Serenade. — 8. Trunk: Serenade; Künnecke: Ständchen — 9. Faust Magnani: Serenade.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Unterhaltungskonzert.
Hannover. Schallplattenkonzert.
Bremen. Funkwerbungskonzert.
18.45: W. Roese: Schachgeschehen.
19.00: Die exotische Frau: Die Türkin.
19.25: Hamburg, Kiel, Flensburg. Ad. Goetz: Neue Städte erstehen.
19.25: Hannover. Aus der Väter Tagen. Senator Konrich: In den Zwölften.
19.25: Bremen. Fahrt nach den Halligen. Kurt Siemers: Plauderei mit musikalischen Illustrationen.
20.00: Hamburg, Kiel, Bremen, Flensburg. „Lünkenlarm". Niederdeutsche Komödie in 3 Akten von Paul Schurek. Regie Dr. Hans Böttcher (Uraufführung).
20.00: Hannover. Bunter Abend.
22.00: Dr. Holm: Geschlechtskrankenfürsorge.
22.35: Aktuelle Stunde.
22.45: Übertragung auswärtiger Sender.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

15.10: Übertragung aus Danzig.
15.50: Jugendstunde. Kurt Grade: Deutsche in Kanada. Aus Briefen eines ostpreußischen Auswanderers.
16.15: Konzert aus dem Alhambra-Café.
18.15: Ernst Wiechert: Bücherstunde.
18.45: Szenen aus „Siegfried" (Schallplatten).
19.30: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Zithertrio Eggert, Lopp, Kayser.
1. Fischer-Olbrich: Tölzer Turnergruß, Marsch. — 2. Spiegelberg: Großmütterchen erzählt, Gavotte. — 3. Jos. Haustein: Die Schwarzwalder Ländler. — 4. Stritzinger: Lindauer Madeln, Walzer. — 5. Swoboda: Jägerfreuden, Rondo. — 6. Schiffel: Zither-Vereins-Marsch.
20.40: Bunter Abend. Groteskes u. Burleskes.
1. Reger: Zwei Humoresken op. 20; Toch: Burleske op. 31; Sergej Prokofieff: Scherzo humoristique op. 12; E. Schulhoff: Klavierstück [am Flügel Leo Taubmann]. — 2. Rezitation: Dichtungen von Jo Hanns Rösler. Paul Scheerbart Mynona [Kurt Hoffmann]. — 3. Debussy: Serenade; Cassado: Tanz des 'grünen Teufels; Ravel: Habanera [Stefan Auber, Cello]. — 4. Acht Gesänge aus „Pierrot Lunaire" von Giraud, vertont von Max Kowalski: a) Raub; b) Die Estrade; c) Dandy; d) Moquerie; e) Nordpolfahrt; f) Der Mondfleck; g) Die Laterne; h) Heimfahrt [Walter Olitzki]. — 5. Dichtungen von Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner [Kurt Hoffmann]. — 6. Laurischkus: Scherzo, h-moll, op. 3, für Klarinette und Klavier [Willy Tautenhahn, Leo Taubmann]. — 7. Karol Rathaus: Klavier: Milhaud: Rag-Caprice; Groß: Foxtrott [L. Taubmann].

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Gertrud Mickelait: Wir arbeiten Weihnachtsüberraschungen für Vater u. Mutter (Bastelstunde für das 8. bis 6. Schuljahr). Für die Volksschulen der Stadt Berlin.
9.30: Fr. v. Lucanus: Tierschutz im Winter.
10.00: Alfred Tschentscher und Partner: Berichte aus dem Tierleben. Tiere warmer und kalter Länder.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden.
14.30: Jugendstunde. Dr. E. Werdermann: Reisen und Abenteuer. Das Schneewunder im tropischen Urwald.
15.00: Schulrat Georg Wolff, Oswald Meyer: Moderne Landschularbeit.
15.45: Frauenstunde. Dr. Edith v. Lölhöffel: Körpererziehung in der Familie: Unser Schulkind daheim.

Digitized by Google

Donnerstag, 19. Dezember

16.00: Dr. Adolf Reichwein: Aus dem Preußischen Kultusministerium: Akademisierung und Überfrequenz der Universitäten.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Prof. Joachim Moser: Kultmusik: Die Musik im evangelischen Gottesdienst.
18.00: Chefred. Ad. Kargel: Deutsche Pressearbeit in Kongreßpolen.
18.30: G. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Reichsminister Dietrich: Die deutsche Landwirtschaft an der Jahreswende.
19.30: Thomas Mann: Meine Stockholmer Eindrücke.
20.00: Blasorchesterkonzert. Blasorchester August Theiß.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond". — 2. Klose: Hochzeitsständchen. — 3. Schreiner: Blütenkranz über Webers Melodien. — 4. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön, Walzer. — 5. Büchner: Fröhliche Weihnacht. — 6. Kremser: Komm, o komm, holdes Kindchen, altniederländisch. Volkslied. — 7. Titl: Serenade. — 8. Czibulka: An dich, Walzer-Serenade. — 9. Oscheit: Im Gardeschritt, Marsch.
21.05: Richard Duschinsky: Gottfried Benn.
21.15: Streichorchesterkonzert. Funkorchest. Dir. Alexander Michael Szenkar.
1. Ludwig Weber: Streichermusik. — 2. Hugo Kauder: Konzert für Violine und Streichorchester (Breit und kräftig — Ruhig — Schnell) [Prof. Hugo Gottesmann, Violine]. — 3. Arthur Willner: Concerto f. Streichorchester op. 37.
Anschl. s. Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

10.15—10.40: Schallplattenmusik.
10.50: Schulfunk. Prof. Dr. Unger: Lortzings „Zar und Zimmermann".
11.30: Schulfunk. Englische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Müller: Mit Lust und Liebe, Marsch. — 2. Meisel: Lustiges Wien, Walzer. — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Paragraph 3". — 4. Maillart: Melodien aus „Das Glöckchen des Eremiten". — 5. Baßsoli. — 6. Ritzau: Variationen über „Der Karneval von Venedig". — 7. Hentschel: Liebesreigen, Walzer-Serenade; Eilenberg: Die Wachtparade. — 8. Lincke: Aus „Casanova".
15.00: Kinderspielstunde. Weihnachtsgeschichten und Lieder. Mädchenklasse mit Stößellauten, Leitung Marg. Blechschmidt.
16.00: Ketzereien zur Zeit. Erik Reger: Die Krisis des Opernspielplans.
16.25: H. Buthenne: Das dichtende Kind.
16.45: Jugendfunk. Prof. Schmid: Aus der Kinderstube der Tiere.
17.05: Dr. Gurian: Deutschland im Spiegel der Franzosen.
17.30: Musik zu Shakespeares Dramen.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Humperdinck: Suite aus „Was ihr wollt". — 3. Braunfels: Ariels Gesang nach Shakespeares „Sturm". — 4. Humperdinck: Suite aus „Ein Wintermärchen". — 5. Weingartner: Spuk neckender Geister, aus „Der Sturm".
18.30: Prof. Dr. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dr. Loose: Der Kaffee in der Weltwirtschaft.
20.00: Abendmusik. Kapelle Mario Iseglio.
1. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter". — 2. Waldteufel: Schlittschuhläuferwalzer. — 3. Dohnanyi: Dorfbilder aus Ungarn. — 4. Ketelbey: Glocken in der Ferne, Intermezzo. — 5. Fall: Potpourri aus „Madame Pompadour". — 6. Ritter: Westfalenklänge, ein Kranz Volksmelodien.
20.45: „S. O. S. . . . Rao, rao . . . Foyn". „Krassin" rettet „Italia". Hörspiel von Friedrich Wolf. Musik von Gustav Kneip. Spielleitung Rieth.
1. Überfällig: 26. Mai 1928, 20 Uhr. — 2. Nachtredaktion im Tageblatt. — 3. Eisscholle treibend. — 4. Russisches Dorf. — 5. Straße in Berlin. — 6. Funkstation Rom San Paolo. — 7. Wissenschaftliche Abteilung beim Kommissariat des Äußeren in Moskau. — 8. Das „Rote Zelt" auf der Eisscholle. — 9. Funkstation Rom San Paolo. — 10. Arbeiterrat eines Eisenwalzwerkes bei Leningrad. — 11. An Bord des Eisbrechers „Malygin". — 12. Bericht der „Prawda". — 13. Kaffee Telschow am Bahnhof Zoo, Berlin. — 14. Das „Rote Zelt" auf der treibenden Eisscholle. — 15. Große Eisscholle bei der Halbinsel Wrede am 10. Juli 1928. — XVI. — An Bord des „Krassin", 12. Juli 1928, 17 Uhr. — 17. Funkstation Christiania. — 18. Eisscholle mit „Rotem Zelt" der „Italia"-Gruppe. — 19. Eisscholle bei der Insel Brook; Abend des 15. Juli 1928. — 20. Zwei Briefe von „Italia" zum „Krassin".
Anschl. bis 23.30: Nachtmusik und Tanz.
23.30—0.30: Meister des Jazz.
1. Zwei Foxtrotts: a) Seifenblasen; b) Wie Sie es wünschen. — 2. Zwei Yale-Blues: a) So tanzt man Yale; b) Schwüle Luft. — 3. Zwei Slowfox: a) Am Fluß; b) Darum lieb ich dich. — 4. Zwei Yale-Blues: a) Wabash-Blues; b) Ausgemahlen. — 5. Zwei Foxtrotts: a) Schönes Wetter; b) Nach Süden möcht' ich. — 6. Zwei Soli: a) Püppchen, Saxophonsolo; b) So ist es schön, Trompetensolo. — 7. Zwei Yale-Blues: a) Sei bestimmt; b) Spröde Lippen. — 8. Zwei Foxtrotts: a) Ganz schmerzlos; b) Traumbild — 9. Zwei Soli: a) Ein Klarinettenstück, Klarinettensolo; b) Klarinetten-Blues. — 10. Ganz gefroren, Foxtrott; Westend-Blues.
Anschl. bis 1.30: Tanzmusik. Leitung Eysoldt.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
13.00: Karl Minde: Besprechung funktechnischer Bücher.
14.30: Geschichten- und Liederstunde für die Jugend. Leitung K. A. Findeisen.
1. Zwei Christuslegenden von Selma Lagerlöf: a) Die heilige Nacht; b) Die Flucht nach Ägypten [Liselotte Weinhold]. — 2. Weihnachtsfeiern in aller Welt: a) Im Bethlehem von heute; b) In der libyschen Wüste; c) Im brasilianischen Urwald; d) Im Polareis [Wolf Kersten]. — Dazu Weihnachtslieder des Kinderchors der 35. Volksschule zu Dresden. Leitung Rudenz Arnold.
16.00: Min.-Rat Goslar: Ministerschicksale.
16.30: Weihnachts- und Kinderlieder von Hans Hermann; Lotte Mäder-Wohlgemuth, Sopran; Dorothea Schröder, Alt. Am Flügel: Der Komponist.
1. Duette: a) Ihr Hirten erwacht; b) Maria im Dornwald. — 2. a) Altes westfälisches Weihnachtslied; b) Lied einer alten frommen Magd; c) Krippenlied; d) Heut' sind die lieben Engelein; e) Weihnachten [Sopran]. — 3. a) Legende; b) Bethlehem [Alt]. — 4. a) Freund Husch; b) Bärbchen; c) Tanzliedchen; d) Die Magd an der Wiege; e) Großmutter spielt mit mir; f) Herzenstausch; g) Wenn es schummert [Sopran]. — 5. a) Weihnachtswunder; b) Tiroler Christkindl Wiegenlied; c) Das bucklige Männlein [Alt]. — 6. Duett: Christkindl.
17.30: Prof. Marx: Die Lichttheorie des Nobelpreisträgers De Broglie.
18.30: Spanisch. (Deutsche Welle.)
19.00: Karl Arndt: Der organisat. Aufbau der Gewerkschaften.
19.30: Thomas Mann spricht über seine Eindrücke in Stockholm.
20.00: Unterhaltungskonzert. Hilmar Weber.
1. Auber: Trantelle aus „Die Stumme von Portici". — 2. Drdla: Ich denke daran, Walzer. — 3. Mignan: In sonniger Stunde. — 4. Pata: Mein Herz, Romanze. — 5. Goepfert: Zwei Stücke: a) Einleitung und Fuge für Streichorchester; b) Konzertwalzer. — 6. Coleridge-Taylor: Hiawatha.
21.00: Plattdeutscher Humor. Lied u. Wort. Alfred Kase. Am Flügel Alfred Simon.
1. Alte Volkslieder aus Plattdeutschland, gesammelt von Albert Lemmermann: a) Bi de Brud; b) Meester Moritz; c) Philipp Gretscher: Uns Häwelmann. — 2. Rud. Tarnow: Twee Geschichten von den ollen Klickermann: a) De Schaulpatron (gekürzt); b) De schew Globus; c) De Teterowsche Scheper.
21.30: Studio der mitteldeutschen Sender: „Land". Hörspiel von Wolfram Brockmeier. Regie: Hans Peter Schmiedel.
22.15: Funkpranger.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

15.30: Dr. A. Thies: Deutsche Ausstellungen.
16.00: Bilder aus der Weltgeschichte.
16.30: Konzert. Funktrio.
17.25: Adolf Sandberger. Zum 65. Geburtstage. Einleitende Worte Privatdozent Dr. Fellerer. Violinsonate op. 10, D [Willy Stuhlfaut, Violine, Rich. Staab, Klavier].
18.15: Geh. Landesökonomierat Mittermeier: Ackerbau oder Grünland?
18.45: 18.45: R. von Scholtz: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Soziale Probleme. Oberreg. Rat Frank: Geburtenrückgang und Bevölkerungspolitik — Facharbeitermangel — Strukturwandlung der sozialen Schichtung — Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft — Zweieinhalb Jahre Arbeitsgerichtsbarkeit.
19.25: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.30: „Die ägyptische Helena". Oper in zwei Aufzügen von Rich. Strauß. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.20: Bekantgabe der nächsten Opernübertragung.
22.45: Stunde des Funkversuches.
1. Klang und Raum (Vorbeiziehen einer Militärkapelle). — 2. Wort u. Raum. Vier Szenen: a) Kammer; b) Saal; c) Im Freien; d) Sphärisch. — 3. Abstrakter Klang (Versuch einer überdimensionalen Musik).

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Mario Elkt spielt. — II. IX. Sinfonie von Beethoven.
15.45: Blumenpflege.
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Thomas: Frühlingsfeier, Ballettszenen aus „Hamlet". — 3. Lortzing: Arie aus „Undine"; Mozart: Arie aus „Die Entführung aus dem Serail" [Heinrich Lohalm]. — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 5. Jessel: Potpourri aus „Schwarzwaldmädel". — 6. Sidney-Jones: Mimosa-Walzer aus „Die Geisha". — 7. Gellert: Walzerlied aus „Unter der blühenden Linde"; Eysler: Trinklied aus „Der lachende Ehemann" [Heinrich Lohalm]. — 8. Fetras: Erinnerung an Offenbach, Potpourri. — 9. Binder: Ouvertüre zur „Tannhäuser-Parodie". — 10. Fetras: Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 11. Bayer: Christkindl-Polka.
18.05: Dr. K. Holl: Neue Musik.
Ab 18.35: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.40—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.15: Konzert aus dem Café Corso.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Dr. Elsa Mahler: Religiosität des russischen Volkes.
20.15: Weihnachtskonzert aus der Martinskirche. Kammerchor u. Kammerorchester. Leitung Paul Sacher. Werke von Gluck, Carissimi, Marenzio, Buxtehude, Mozart.
22.10—22.30: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz Belfast (2 bc) 1 kW 242,3 m

16.00: Übertragung aus London.
17.00: Leichte Musik.
19.00: Übertragung aus London.
22.35: Kammermusik.
23.50—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.00: Draga Milojevic liest eine litauische Geschichte.
17.30: Dr. Krstic: Nimmt die Moral durch den Fortschritt der Kultur ab?
18.00: Zigeunerkapelle Ante Grujic.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Abendkonzert. Tamburaschenorchester.
21.10: Schallplattenkonzert.
22.10: Konzert a. d. Hotel „Kragujevac".

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: Ing. Meyer: Brandgefahr im Hause.
20.30: Orchesterkonzert.
21.20: Ivan Kanonikoff: Weihnachtsvorbereitungen.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30—17.00: L'Heure de la Jeunesse.
19.00: Geschenkbücher für die Jugend.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Musik aus dem 17. Jahrhundert. Weihnachtskonzert des Kremerschen Privat-

Digitized by Google

orchesters (50 Streicher). Gretel Benninger, Klavier.
1. Manfredini: Weihnachtskonzert (Concerto grosso per il Santissimo Natale) [Alfr. Ellenherger u. Hans von Arx, Violine]. — 2. Hassler: Intrada; Frank: Intrada. — 3. Marcello: Largo. — 4. Torelli: Sinfonia. — 5. Corelli: La Folia [Violine]. — 6. Telemann: Suite a-moll.
21.20—22.40: Unterhaltungskonzert.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals". — 2. Popi: Orientalische Suite. — 3. Marrone: Martirio, Intermezzo. — 4. Verdi: Fantasie aus „Nebukadnezar". — 5. Sartori: Marsch; Ferruzzi: Orientalischer Walzer [Mandolinenorchester]. — 6. Prof. Peschern: Literarische Plauderei. — 7. Salvetti: Notturno; Massara: Fox [Mandolinenorchester]. — 8. Holmes: Italienische Serenade. — 9. Planquette: Aus „Die Glocken von Cornville". — 10. Bettinelli: Tango. — 11. Fox. — 12. Blues.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.30: Kammermusik aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. „Aschenglut", Tragödie.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: J. Sonevend: Krankheitsversicherung im Brünner Bezirk.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: V. Novak: Aus der Jugend.
19.05: Orchesterkonzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Weber: Arie der Agathe aus „Der Freischütz". — 3. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde". — 4. Wagner: Arie aus „Tannhäuser".
19.45: Prof. Cernusak: Die technische Entwicklung des Grammaphons.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

509 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Teemusikübertragung.
19.00: Flämischer Unterricht.
21.00: Konzert aus dem Konzertgebouw-Haus in Amsterdam.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum.
1. Ungarische Lieder [Tibor Welser]. — 2. Vorträge.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.45: Meisterkonzert.
18.45: Kurzschriftunterricht.
19.25: Englischer Sprachunterricht.
20.00: Bunter Abend.
21.30: Liederkonzert. Ilonka Lévay.
22.00: Konzert aus dem Café Emke.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert, Lieder.
21.00: Opernabend.

905 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
17.00: Übertragung aus London.
17.45: Konzertübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
21.00: Weihnachtskonzert.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

14.10: Übertragung a. d. At. Martins Parish-Kirche.
16.00: Sinfoniekonzert a. d. Pavillon, Bournemouth.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
19.30: Orgelkonzertübertragung.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
21.00: Kammermusik.
22.30: Studentenlieder.
23.15—0.15: Aus Operetten.

385 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Zwei Erzählungen.
20.40: Übertragung aus Bern.
21.30: Abendkonzert.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.30: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
21.00—23.00: Bunter Abend.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
15.30: Schulfunk.
16.00: Tanzmusik.
16.40: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
15.40: Vortrag.
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Für die Krankenhäuser.
18.10—19.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
19.25: Vortrag.
19.55: Französischer Unterricht.
20.41: Schallplattenkonzert.
20.55: Konzert a. d. Konzerthaus Amsterdam.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

8.55: Landwirtschaft.
9.40: Frühkonzert.
10.40: Krankenstunde.
11.40: Vorlesung.
13.11: Mittagskonzert.
14.40: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Malaiischer Unterricht.
19.10: Orgelkonzert.
20.11: Chor-, Orchester- und Orgelkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.05: Dir. J. Beniac: Reform der Mittelschulen in der Tschechoslowakei.
18.20: Prof. Loubal: Wintertouristik in der Tatra.
19.05: Konzert.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.05: Briefkasten.
19.30: Dr. Zaluski: Reisen im Winter.
20.05: Vortrag.
20.30: Leichte Musik.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.30: Mittagskonzert.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Künstlerische Sendung für das Dorf.
18.00: Antireligiöser Zyklus.
18.30: Rotarmistenzeitung.
19.00: Ukrainische Oper a. d. Opernhaus.
20.30: Vortrag: Wissenschaft und Technik.
21.00: Märchen in Musik und Lied.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

11.15: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Knabenstunde.
17.50: Marie Hoovgard-Kornbeck: Weihnachtserinnerungen an Jütland.
18.20: Französischer Unterricht.
19.16: Ing. Wamberg: Bildtelegraphie und Fernsehen.
19.45: Anders Christensen: Vortrag.
20.15: Konzert. Heger-Terzett.
1. Mädele, ruck, ruck, ruck an meiner grünen Seite. — 2. Schweizer Heimweh. — 3. Godard: Berceuse. — 4. Rosenberg: Do you remember?. Foxtrott. — 5. Sarony: Sonny Boy. — 6. Het lose Fissertje. — 7. Baadlaat. — 8. Grieg: Ich liebe dich. — 9. Rosenfeld: Der deutsche Spielmann. — 10. Tofft: Lied.
20.50: Dänische Volkstänze.
21.35: Vorlesung.
22.15: Mozart-Konzert.
1. Ouvertüre zu „Il re pastore". — 2. Allegro aus dem Konzert für Oboe und Orchester. — 3. Sinfonie B-dur.
23.10—1.00: Tanzmusik aus Nimbs Restaurant.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Litauische Chorlieder.
18.00: Vortrag: Organisation der Pfadfinder.
18.30: Abendmusik, Vortrag.
19.20: Abendveranstaltung.
20.50: Zum Jahresschluß [Esperanto].
21.00—22.00: Serenaden.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Modebericht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: S. Wolska: Vortrag.
20.15: Z. Lesnodorski: Erinnerungen eines Schriftstellers.
20.30: Übertragung aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Posen.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
19.00: Serbo-kroatischer Unterricht.
19.30: Wochenrundschau.
20.00: Konzert.
22.00: Leichte Musik.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.00: Stunde der Arbeiterfrau.
15.20: Radiozeitung „Das Rote Dorf".
16.00: Stunde für Ärzte.
16.40: Musikalische Estrade.
17.00: Radio-Bauern- und Arbeiteruniversität.
17.30: Komsomolzeitung „Smena".
18.05: Radio-Arbeiterzeitung: Aus allen Ländern.
19.00: Übertragung verschiedener Sender.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

13.00: Solistenkonzert.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Vortrag.
17.00: Übertragung aus London.
20.30: Übertragung aus Manchester.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 80 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Solistenkonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzert.
16.00: Abendgesang aus der Westminster Abbey.
16.45: R. Scott: Wie die Frauen in früheren Zeiten lebten.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Händel-Suiten [Klavier].
20.00: F. Toye: Musik im Theater.
20.25: Dr. Breadie: Lord Shaftesbury.
20.45: Militärkonzert, Lieder.
22.20: V. Bartelett: Neues aus dem Weltgeschehen.
22.35: Deutscher Abend. Ein Querschnitt. Das Programm knüpft an die Namen: Luther, Friedrich der Große, Bach, Mozart, Goethe, Schiller, Schumann, Hugo Wolf, Bismarck, Wagner, Haydn, Beethoven u. a. an.
23.50—1.00: Tanzmusik.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—23.30: Abendkonzert.
22.00: Filmchronik.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Konzert aus dem National-Hotel.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.45: Sendespiel.
21.15: Bunte Musik.
23.40—24.00: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Balladenkonzert.
17.30: Konzertübertragung.
19.00—20.30: Übertragung aus London.
20.30: „Der Messias", Oratorium von Händel. — Übertragung a. d. Town Hall.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
14.30: Klubstunde für Dorfschüler.
15.30: Chorgesangsunterricht.
16.00: Ergebnisse der Tagung der Frauen-Brigaden.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Konzert aus Kiew.
20.45: Alte u. revolutionäre englische Musik.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Geschichte und Memoiren.
22.30: Esperanto.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Fragmente aus russischen Opern des 19. Jahrhunderts.
17.00: Hörspiel für Pioniere und Schulkinder.
18.00: Zeichenstunde.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Öffentliche Versammlung im Radio-Theater: **Abend der Avancierten.**
21.30: Konzert.

Digitized by Google

Donnerstag, 19. Dezember

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

16.00: Bauernzeitung.
16.30: Organisierung der Kollektivwirtschaften im Dorfe.
18.00: Die Lehre Lenins über den Imperialismus.
19.00: Arbeiteruniversität: Abt. Industrie.
21.00: Jungkommunistische Schule.
21.30: Information der Arbeiteruniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Cin-Ci-La". Operette in drei Akten von Ranzato.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

18.45: Gottesdienst im Senderaum.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Vortrag.
20.30: Violakonzert.
1. Corelli: La Folla. — 2. Zwei alte französische Tänze. — 3. Kreisler: Romanze.
21.00: Norwegische Lyrik.
22.05: Kammermusik.
Brahms: Klarinettenquintett.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenstunde.
16.30: Unterhaltungsmusik.
17.30: Zeitgenöss. dänische Kammermusik.
Riisager: Sonate für Geige und Klavier.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Jan Bohac: Rumänien, Mitglied der Kleinen Entente.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr. Bazant: Nebenprodukte der großen Schmelzöfen.
19.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Esperanto.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Abendkonzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Jazzmusik.
20.05: Vortrag.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. Geschichtliche Dokumente „Die provisorische Regierung 1848". — 2. Lieder. — 3. Kammermusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

12.30: Jugendkonzert aus Warschau.
16.50: Kurzwellenberichte.
17.15: Stunde für die Soldaten.
17.30: R. Fengler: Das Wirtschaftsleben.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Bücherstunde.
20.00: Französischer Unterricht.
20.30: Deutscher Abend.
1. Bach-Busoni: Chaconne d-moll [Klavier]. — 2. Mozart: Arie aus „Figaros Hochzeit"; Beethoven: Arie aus „Fidelio". — 3. Haydn: Thema und Variationen f-moll; Beethoven: Rondo G-dur op. 129 [Klavier]. — 4. Lieder von Hugo Wolf, Brahms und R. Strauß.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: A. Tilschová liest Proben aus eigenen Erzählungen.
16.20: Kinderecke. Der Weihnachtsstern.
16.30: Kammermusik. Secik-Lhotsky-Quartett.
1. Borodin: Streichquartett A-dur. — 2. Haydn: Streichquartett G-dur.
17.30: Deutsche Sendung. J. O. Günther-Berlin: Vorlesung aus eigenen Werken.
18.00: Landwirtschaftsfunk für die Frauen.
18.10: Dr. Dejmek: Die technische Entwicklung der Zuckerindustrie.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
20.00: „Meine Heimat". Spiel von M. Kares.
22.15—22.55: Konzertübertragung.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Dr. Perfeckij: Russisch für Anfänger.
17.45: V. H. Kurtha: Bei dem Schriftsteller J. Cajak. Zu seinem 66. Geburtstag.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW ca. 4,5 m

17.00: Vortrag.
17.30: Französischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Sinfoniekonzert. Dir. G. Baroni.
1. Dvorák: Sinfonie Nr. 5 e-moll. — 2. Martini: Leben und Theater. — 3. Ravel: Pavane pour une infante defune. — 4. Martucci: Noveletta. — 5. Dukas: Scherzo aus „Der Zauberlehrling". — 6. Catalani: L'arcolaio. — 7. Albeniz: Triana [Klavier]. — 8. Wagner: Karfreitagszauber a. „Parsifal". — 9. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster".

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
17.30: Andachtstunde.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Kinder- und Jugendbücher.
18.50: Unterhaltungsmusik.
19.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.30: Dr. E. A. Ost: Mit „Graf Zeppelin" um die Welt (deutscher Vortrag).
19.50: Rezitation.
20.20: Solistenkonzert.
1. Sinding: Serenade für 2 Violinen und Klavier. — 2. Melartin: Barkerole; Busoni: Elegie [Klavier]. — 3. Lieder. — 4. Liszt: Ballade.
21.40: D. Melin: Geographischer Vortrag.
22.10—23.00: Schallplattenoper.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

16.45: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Hausfrauenstunde.
18.30: Konzert.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

21.15: Szenen aus Opern.
1. Leoncavallo: Prolog zu „Bajazzo". — 2. Puccini: Arie aus „La Bohème". — 3. Massenet: Arien aus „Thais". — 4. Messager: Aus „La Basoche". — 5. Puccini: Arie aus „Madame Butterfly". — 6. Delibes: a) Aus „Coppelia"; b) Szenen aus „Lakmé". — 7. Massenet: Aus „Werther". — 8. Thomas: Aus „Mignon". — 9. Rossini: Aus „Der Barbier von Sevilla".

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.00: Englischer Unterricht.
20.30—24.00: Übertragung aus Malland.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Bericht der Antigas- und -kriegsgesellschaft.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Kammermusik.
1. Telemann: Suite Nr. 2 g-moll für 3 Violinen, Violoncello und Klavier. — 2. Vivaldi: Konzert F-dur für 2 Violinen und Klavier. — 3. Corrette: Konzert für 3 Violinen, Violoncello und Klavier.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: St. Mar: Vortrag.
20.30: Leichte Musik.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Dr. Ad. Depiny: Sitten und Bräuche im oberösterreich. Bauernhaus zur Weihnachtszeit.
15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle Silving.
17.55: E. Deinlein: Reisepläne für Weihnachten.
18.15: Märchen aus Tirol [Arthur Ranzenhofer, Rezitation; Hermine Ortner, Laute].
18.40: Dr. Jul. Pompe: Unfallverhütung.
18.15: Innsbruck. Alice Czelechowski: Adventbräuche in Tirol.
18.15: Klagenfurt. Ing. Kamillo Kempf: Kärntens Flußläufe im Spiegel erdgeschichtlicher Wandlungen.
18.15: Linz. Dr. Ad. Depiny: Weihnachtsbräuche in Oberösterreich.
19.10: Dr. Rud. Winter: Was bietet die österreichische Landwirtschaft für den Weihnachtstisch?
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: „Der Judas von Tirol". Volksschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr. Spielleitung Dr. Karl Schönherr.
Anschl. Konzert. Orchester Alois Dostal.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die schöne Helena". — 2. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 3. Goldmark: Fantasie aus „Das Heimchen am Herd". — 4. Mozart: Violinkonzert, G-dur, I. Satz [Anton Kamper]. — 5. Tschaikowskij: Capriccio Italien — 6. Czibulka: Liebestraum nach dem Balle. — 7. Komzák: Neue Wiener Volksmusik, Potpourri. — 8. Wacek: Schlußmarsch.
20.00: Graz. Konzert des Grazer Städt. Orchesters. Leitung Karl Tutein.
1. Schubert: Unvollendete Sinfonie, h-moll. — 2. Liszt: Rhapsodie Nr. 1. — 3. Saint-Saens: Dance macabre. — 4. Gg. G. Müller: a) Ouvertüre zu einem deutschen Lustspiel; b) Kavatine. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 6. Suite aus dem Ballett „Coppelia".
21.30: Graz. Überraschungen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

12.30: Konzert aus Warschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Übertragung aus Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.10: Z. Minkiewicz: Plumpudding.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.00: Für die Kinder.
19.33: Lukas: Mensch und Maschine.
20.00: Zeitgenössische Musik. Hermann Achenbach mit Liedern zeitgenössischer schwäbischer Tonsetzer. Hausorchester. Moderne Kompositionen.
21.30: Dritter Akt aus **„Die Walküre".** — Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Klaviervorträge.
17.00—17.30: Violinvorträge.
18.00—18.30: Teemusik.
19.00—19.30: Heitere Lieder und Duette.
20.00: Mozart-Konzert. Dirigent Br. Seidler-Winkler.
Anschl. Streichorchester-Konzert.
23.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.00—0.30: Tanzmusik.
0.30—1.30: Nachtmusik aus Langenberg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—20.50: Konzert. Heger-Terzett.
20.50: Alte dänische Volkstänze.
22.15—23.00: Mozart-Abend. S. Kopenhagen.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

13.59: Bildfunk. Bei den Eskimos.
14.00—14.55: Wiener Musik [Schallplatten].
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Arnold: Lieber Himmelsvater, was is dös. — 3. Morena: Hallo, hallo! Hier Wien! Großes Wiener Stimmungsliederpotpourri. — 4. Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer. — 5. So war's anno 30 in Wien, Wiener Lied. — 6. Bauer: A fescher Weaner Walzer [Zither]. — 7. Translateur: Wiener Praterleben, Walzer. — 8. Kreisler: Wiener Caprice [Violine]. — 9. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch. — 10. Strauß: Walzer aus „Die Fledermaus" [Klavier]. — 11. Pick: Wiener Fiakerlied [Tenor]. — 12. Kreisler: Wiener Volkslied, Fantasie [Cello]. — 13. Kálmán: Grüß mir mein Wien [Tenor]. — 14. Schlögel: Wiener Schwalbenmarsch.
15.20: Dr. Eisner: Woher stammt das Obst auf dem Weihnachtstisch?
15.40: Dipl.-Ing. Carl Säuberlich: Was die Technik dem Kinde beschert.
16.05: Polarforscher Christian Leden, Oslo: Bei den Eskimos.
16.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle L. Löwenthal.
1. Komzak: Badner Madln, Walzer. — 2. Brogi: Arie im alten Stil. — 3. Lindsay-Theimer: Marquisette, Charakterstück. — 4. Sullivan: Mascarade Ballet. — 5. Rhode: Weihnachten, Tongemälde (Introduktion — In Erwartung des Festes — Am heiligen Abend — An den Feiertagen — Finale). — 6. Löwenthal: Frohe Stunden, Konzert-Ländler. — 7. Michell: Nina Nanna, Valse lento. — 8. Weninger: Das treue deutsche Herz, Potpourri.
18.00: Jugendstunde (Naturwissenschaften). Am Mikrophon: Prof. H. Reichenbach.
18.30: Lieder. Adelheid Marnette, Alt; am Flügel: Willy Jäger.
1. Glockenklang; Glöpping: Winternacht; Maria durch einen Dornwald ging (Jugenheimer Liederblatt). — 2. Hardung: Weihnachten; Weidemann: Heilige Nacht; Grabert: Maria an der Wiege; Anbetung der Weisen; W. Süßke: Christnachtwunder.
19.00: Stunde mit Büchern. Dr. Max Wieser: Billige Bücher.
Thomas Mann: „Buddenbrocks" — Bibliothek zeitgenössischer Werke — Bücher der Epoche — Frenssen: „Jörn Uhl" — Federer: „Pilatus" — Haukland: „Ol Jörgen" — „Das große Abenteuerbuch" — Arthur Friedrich Binz: „Abenteuerliche Fluchten" — „Der junge Tag" — „Deutsches Balladenbuch" — „Neue Reclam-Bände" — Arno Holz: „Das ausgewählte Werk" — „Neue Standardwerke" — Siemsen: „Menschen und Menschenkinder aus aller Welt" — Anna Siemsen: „Literarische Streifzüge" — „Die blauen Bücher" — „Leuchtende Stunden" — „Schaubücher" — „Die Gemäldegalerie" — Reichsdrucke: „Albertina Facsimiles" — Karl Ewald: „Tiere unter sich" — Chant: „Wunder im Weltall" — Alfons Paquet: „Städte, Landschaften, ewige Bewegung" — Max Barthel: „Erde unter den Füßen" — B. Traven: „Das Land des Frühlings" — J. Kretzen: „Zwischen Paraná und Tiété" — „Fremdland — Fremdvolk"; a) Filchner: „In China auf Asiens Hochsteppen, im ewigen Eis"; b) Klamroth: „Ägypten" — „Die Unsterblichen" — „Reisen und Abenteuer"; a) Byrd: „Himmelwärts"; b) Hansen: „Im Banne der hellen Nächte".
19.30: Berühmte Pianisten. Konzert auf mechanischem Klavier.
1. Liszt: Rigoletto-Paraphrase [Ferruccio Busoni]. — 2. Smetana: Konzertetüde (Am Seegestade) [Teresa Careno]. — 3. Schumann: Noveletto F-dur [Alfred Grünfeld]. — 4. Schumann-Tausig: Der Contrabandist [Josef Hofmann]. — 5. Fauré: Romance sans paroles, op. 17 [Clotilde Kleeberg]. — 6. Paredewski: Menuett, op. 14, Nr. 1 [Ignaz Jan Paredewski]. — 7. Leschetizky: Les deux alouettes [Th. Leschetizky].
20.00: Wovon man spricht.
20.30: Glasunoff-Quartett. Ilja Lukaschewski, Alexander Petschnikoff, Alexander Rywkin, David Mogilewsky.
1. Glasunoff: Quartett A-dur (Andante: Allegro — Andante — Scherzo — Finale). — 2. Tschaikowskij: Quartett es-moll, op. 30 (Andante sostenuto: Allegro moderato: Andante sostenuto — Allegretto vivo e scherzando — Andante funebre e doloroso — Finale: Allegro risoluto).
21.30: Anton Betzner liest eigene Dichtungen.
Danach: Dr. Ch. Pfeil: Trocken-Skiübungen.
22.30: Abendunterhaltung.
1. Kark: Colombine; Moszkowski: Konzertwalzer E-dur [Kapelle Eddy Walis-Erhardt]. — 2. Sullivan: Lied der Yum-Yum aus „Der Mikado"; Jones: Walzer a. „Die Geisha" [Frida Weber-Fleßburg, Sopran; am Flügel: Hermann Scheibenhofer]. — 3. Endersl: Mädel, ich bin dir so gut, Walzerlied; Marbot: Wenn man verliebt ist, Tango [Kapelle Eddy Walis-Erhardt]. — 4. Lehár: Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, aus „Das Land des Lächelns" [Frida Weber-Fleßburg]. — 5. Kark: Faun und Elfenreigen [Kapelle Eddy Walis-Erhardt]. — 6. Lehár: Liebe, du Himmel auf Erden, aus „Paganini" [Frida Weber-Fleßburg]. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe"; Freudenthal: Servus Bubi, Valse Boston; Kreisler: Kleiner Marsch [Kapelle Eddy Walis-Erhardt].

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

10.00: Stunde der Frau. 1. Dr. Grete Steinberg: Weihnachten in d. bildenden Kunst. — 2. Wochenschau.
10.30: Konzert. Funk-Kammerorchester. Fr. Marszalek, Erwin Powlewski, Klavier.
18.00: Ewald Fröhlich: Schlesische Arbeitsgemeinschaft „Wochendo". 1. Aktuelles zur Freizeit. — 2. Weihnachts-Wochende, wie ich's mir denke.
18.15: Das Kriegstagebuch eines Oberschlesiers. „Eine Kompanie Soldaten" von Alfr. Hein [Anton Hellmann].
18.40: Die Ereignisse in Palästina. Prof. D. Ant. Jirku, Oberreg.-Rat Dr. Jos. Marcus.
19.05: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Sechste Übertragung.
19.20: Abendmusik. Operettenstunde.
1. O. Straus: Große Fantasie a. „Marietta". — 2. Joh. Strauß: a) Ha seht, es winkt, a. „Der Zigeunerbaron"; b) Trinke, Liebchen, trinke schnell, aus „Die Fledermaus". — 3. Fall: Aus „Rosen aus Florida": a) Wer kann die Frauen je ergründen; b) Ja, wenn mir Zeit nur bliebe. — 4. J. Strauß: Walzer-Duett aus „Wiener Blut". — 5. Lehár: Wolgalied aus „Der Zarewitsch". — 6. Lincke: Es war einmal. Lied aus „Im Reiche des Indra". — 7. Lehár: Ouvertüre zu „Das Land des Lächelns".
20.05: Die Bedeutung der Reklame im Rahmen der Volkswirtschaft, Zwiegespräch. Dr. Hirschfeld, Werbeberater E. Aber.
20.30: Schlesische Weihnachtsspiele. Hörfolge von alten Weihnachts- und Krippenspielen der schlesischen Landschaft, mit verbindendem Text von Hans Christoph Kaergel. Spielleitung Herbert Brunar. Musik. Leitung F. Marszalek. Funkkapelle. Adventsspiel. — Das Dreikönigsspiel. — Das Christkindlspiel a. d. Riesengebirge.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Frauenstunde. Else Hoffmann: Vom rechten Weihnachtsfeiern.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.15: Berühmte Virtuosen (Schallplatten).
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Alte Weihnachtsmusik (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Führung ins Berufsleben. Berufsberaterin Steinhäuser: Das Lehrmädchen im Verkauf.
16.00: Konzert aus dem Kurhaus Wiesbaden. Leitg. Herm. Irmer. M. Schildbach, Cello.
18.00: Briefkasten
18.10: Hugo Ramm: Wo uns der Schuh drückt: „Sensalen".
18.35: Übertragung aus Stuttgart.
19.05: Übertragung aus Stuttgart.
19.30—21.30: Übertragung aus Stuttgart.
21.35: Konzert. Adolf Rebner, Violine. Rundfunkorchester. Leitung Hans Rosbaud.
1. Reznicek: Ouvertüre zu „Donna Diana". — 2. Dvorák: Konzert für Violine und Orchester in a-moll, op. 53. — 3. Reger: Eine „Ballettsuite" für Orchester.
22.45: Konzert aus dem Konditorei-Café Cafaso, Mannheim. Kapelle Otto Geller.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Hamburg, Bremen. Schulfunk für Mecklenburg. Das Leben der Wortseele.
11.00: Kiel, Flensburg. Französ. Schulfunk.
11.25: Hannover. Schulfunk. Dr. Hamm: Wanderungen in Palästina.
11.30: Hamburg, Bremen. Schulfunk. Weihnachtschöre mit Instrumenten.
11.30: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Schulchöre: Weihnachtslieder.
16.15: Marlenlieder. Zyklus für Singstimme und Streichorchester von Herm. Zilcher. Doris Ohliger, Sopran. Kieler Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.
18.30: Englisch (Deutsche Welle).
19.00: Studiendirektorin Dr. Engelmann: Erziehungsschwierigkeiten d. Übergangsjahre für Mädchen.
19.25: Hamburg. E. Stender: Wanderfreuden im Winter.
19.25: Kiel, Flensburg. Dr. Emeis: Wanderung durch das Tal der Treene zwischen Tarp und Öwersen.
19.25: Hannover. W. Carl-Mardorf: Die Heide als Winterwanderziel.
19.25: K. Krummacher: Worpsweder Winter.
20.00: Weihnachtskonzert aus dem groß. Saal der Musikhalle. Norag-Orchester, verstärkt durch Mitglieder des Philharm. Orchesters. Leitg. Generalmusikdir. José Eibenschütz. Eva Liebenberg, Gesang; Edith Weiß-Mann, Cembalo; am Flügel Ad. Secker.
1. Humperdinck: Vorspiel zu „Hänsel und Gretel". — 2. Bach: Arie aus dem Weihnachts-Oratorium „Nun schlafe mein Liebster" [Eva Liebenberg mit Orchester]. — 3. v. Waltershausen: Krippenmusik für Kammerorchester und obligates Cembalo: a) Siziliano; b) Choral; c) Rondino alla marcia e Coda [Edith Weiß-Mann, Cembalo, zum ersten Male]. — 4. Vier Lieder mit Klavier: a) Bach: O Jesulein mild, o Jesulein zart; b) Dir Jehova will ich singen; c) Hugo Wolf: Arie a. „Eine Christblume"; „Führ' mich, Kind, nach Bethlehem"; Nun wandere Maria [Eva Liebenberg]. — 5. Lobertz: Sinfon. Märchenmusik: a) Es war einmal; b) Tragische Mär; c) Nächtlicher Zauberwald (zum ersten Male). — 6. W. Niemann: Hirtenmusik zu Weihnacht für Streichorchester (zum ersten Male). — 7. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker" (Kleine Ouvertüre — Marsch — Tanz der Zuckerfee — Trepak, russisch. Tanz — Arabischer Tanz — Chinesischer Tanz — Tanz d. Gnomen — Blumenwalzer).
22.10: Aktuelle Stunde.
22.30: Gesellschaftsabend. Leit. C. Fleischer.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaftsrat Jessat: Welche Einrichtungen dienen der Förderung der Tierzucht?
15.30: Dr. Manns: Butter und Milch in der Geschichte der Völker.
16.00—18.00: Übertragung aus Danzig.
18.15: Berühmte Virtuosen (Schallplatten).
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
21.25: „Das Veilchen". Spiel in einem Akt von Franz Molnar. Regie W. Ottendorff.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 80 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Killer: Düngung. Der Kalk und seine Bedeutung.
9.30: Weihnachtliche Feierstunde. Weihnachtslieder und Weihnachtsmärchen, gesprochen von Kindern für Kinder. Leitung Clara Scharf.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00—15.30: Kinderstunde. **„Schlecht gekaut, wird nicht verdaut"** oder „Kasper füttert den Lindwurm". Ein romantisch-hygienisches und medizinisches Kasperstück von Dr. Paul.
15.45: Frauenstunde. Dr. Ilse Reicke: Kameradschaft der Geschlechter.
16.00: Schulrätin Käthe **Feuerstack:** Die soziale Not unserer Volksschulmädchen.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Prof. Dr. Prion: Bilanzfragen und Aktienrecht.

Digitized by Google

18.30: Dir. Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Gürtler: Techn. Lehrgang: Das Textilgewerbe: Weberei.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Ärzte.
20.00: Dr. Fritz Elsas, Reichsminister a. D. Dr. jur. h. c. E. Hamm: Private Wirtschaft und kommunale Wirtschaft.
20.30: Unterhaltungsmusik. Orch. Schmidt-Gentner.
1. Glinka: Ruslan und Ludmilla. — 2. Tschaikowskij: Valse des fleurs. — 3. Frank: Recitativo fantasia. — 4. Schmidt-Gentner: a) Heimlich singt für uns die Liebe, Valse boston; b) Mein Herz leg' ich dir zu Füßen. — 5. Carloso: Edera. — 6. Honegger: Napoleon. — 7. Chaminade: Unter dem Fenster. — 8. Rhode: Fröhliche Weihnachten.
21.30: Chöre. Lichtenthalscher Kammerchor. Dirigent Herbert Lichtenthal. Am Flügel Lotte Birnbaum.
1. Schubert: Der 23. Psalm, op. 132. — 2. Joseph, lieber Joseph mein (Volkslied, gesetzt von S. Ochs; Reger: Mariä Wiegenlied (gesetzt von A. Beckers) [Solo Nanni Loeffel-Carrar]. — 3. Schumann: a) In meinem Garten die Nelken; b) Der Bleicherin Nachtlied. — 4. Schubert: Ständchen für Chor und Solo, op. 135 [Charlotte Bockhacker]. — 5. Bargiel: Libellen.
Anschl. s. Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

11.30: Schulfunk. Französische Unterhaltung.
13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Gerrit van Weezel: Hallo! Hilversum! Marsch. — 2. Michell: Ninna-Nanna, Wiegenwalzer. — 3. Adam: Ouvertüre zu „Giralda". — 4. Smetana: Melodien aus „Der Kuß". — 5. Brüsselmans: Flämische Skizzen. — 6. Schumann: Abendlied; Schawenka: Gondellied. — 7. Dellinger: Potpourri aus „Don Cesar".
15.00: Kinderspielstunde. Wir schmücken den Tannenbaum. Bastelarbeiten a. Buntpapier.
15.45: Was will ich werden? 1. Dr. Neuloh: Berufe im Bergbau und Hüttenwesen. — 2. Gertrud Bäumer: Berufe für Mittelschülerinnen und Lyzeumsabsolventinnen.
16.25: Franz P. Brückner: Nordamerikanische Erzähler. Theodore Dreiser: „Das Genie" — Lester Cohen: „Die Pardways" — Jack London: „Nur Fleisch" — Jack London: „Das Mondtal" — Zane Greye: „Nevada" — Zane Greye: „Unter dem Licht der westlichen Sterne".
16.45: Jugendfunk. 1. Weihnachtsmusik und -lieder. — 2. Maria Kleu: Figuren für unsere Weihnachtskrippe. Bemalen und Ankleiden der Figuren.
17.30: Vesperkonzert. Karl Delseit, Klavier; Toni Faßbender, Violine; Karl Schreiber, Violoncello.
1. Weber: Larghetto. — 2. Herman: Intermezzo. — 3. Gobert: Drei Aquarellen: a) Ein heller Morgen; b) Sommerabend; c) Serenade. — 4. Debussy: Zwei Arabesken [Klavier]. — 5. Gade: Trio.
18.30: Dr. ten Doornkaat-Koolmann: Die Soester Börde.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Dr. Wust: Das neue Weltbild. Die Wiedergeburt der Metaphysik.
20.00: Weihnachtsoratorium, für Soli, Chor und Orchester von Richard Wetz. Uraufführung. Hanna Seebach-Ziegler, Sopran, Fred Drissen, Baß; Musikvereinschor; Städt. Orchester Münster, Leitung Generalmusikdirektor Dr. von Alpenburg. — Übertragung aus der Stadthalle in Münster.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Tabaris, Düsseldorf. Kapelle Eradi

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: R. M. Blümich: Lehrreiche Endspiele aus der Schachpartie.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Madonnenlegenden [Alice Fliegel, Hamburg].
16.30: Bläserkammermusik. — Gewandhaus-Bläser-Vereinigung.
1. Rosalni: Quartett F-dur. — 2. Hoyer: Inventionen über ein Thema von Johann Philipp Kirnberger (Uraufführung). — 3. Kießig: Quintett G-dur.
17.30: Dr. Liebster: Bücherstunde der Frau.
18.05: Invaliden-, Kranken-, Angestellten-, Arbeits- und Unfallversicherung.
18.30: Englisch. Aus Königswusterhausen.
19.00: Dr. Felix Boesler: Die sozialen Lasten Deutschlands.
19.30: Schallplattenkonzert.
20.30: Dr. Ad. Hünich liest aus seiner Anthologie: „Deutsche Landschaft im deutschen Gedicht".
21.00: Dänischer Abend. Leipziger Sinfonieorchester und Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Emil Reesen, musikal. Leiter der Statsradiofonien in Kopenhagen.
1. Kuhlau: Ouvertüre zum Schauspiel von J. L. Heiberg „Erlenhügel". — 2. Gade: Sinfonie Nr. 1 c-moll („Paa Sjölunds fagre Sletter"). — 3. Lange-Müller: a) Im Myrtenhofe; b) Im Garten Lindarajes (af „Alhambra-Suite"). — 4. Nielsen: Pan und Syrinx, Naturszene für Orchester. — 5. Reesen: „Himmerland", Rhapsodie über alte jütländische Volksmotive.
Anschl. Kabarett „Tempo" (Schallplatten).
Darauf bis 24.00: Tanzmusik (Schallplatten).

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.45: Stunde der Frau.
1. E. v. Schmidt-Pauli: Weihnachtsstimmung. — 2. Hilde Schoen: Wie unsere Nachbarvölker Weihnachten feiern. — 3. Weihnachtslegende [Elise Aulinger]. — 4. Unsere Weihnachtslieder [Maria Kieß; an der Orgel Gustav Schoedel].
16.00: Lesestunde. „Die Panther" und „Gram die Wölfin". Zwei Geschichten aus der „Arche Noah" von H. Schmid-Kugelbach.
16.30: Konzert a. der Gaststätte Neue Börse.
17.15: Hausmusik. Dr. L. Gerheuser: Einleitende Worte. Das musikalische Augsburg im 17. Jahrhundert. Nini Dichl, Sopran; Willi Stuhlfauth, Violine; Carl v. Perfall, Violine; Jos. Köhler, Cello; Herm. Larsen, Kontrabaß; Rich. Staab, Klavier.
18.15: Lehrerfunk.
18.45: Walter Jäger: Zeitschriftenschau.
19.00: Reg.-Rat Dr. Schmitt: Grundlagen u. Durchführungen eines Volksentscheides.
19.30: Unterhaltungsstunde. Wilhelm Bauer, Maria Kieß, Willy Stuhlfauth, Richard Staab. Funkorchester. Leit. K. Pastor.
1. Liszt: Chromatischer Galopp. — 2. Rubinstein: Valse Caprice. — 3. Irländisches Volkslied für Violine und Klavier. — 4. Tarabelli: Das Kleine. — 5. Grieg: Melodie für Streichorchester. — 6. Bizet: Fantasie aus „Carmen". — 7. O. Straus: Nibelungenmarsch. — 8. **Überbrettl,** Lieder u. Verse. — 9. Suppé: Boccaccio-Marsch. — 10. Lecocq: Potpourri aus „Mamsell Angot". — 11. Grünfeld: Soiré de Vienne, Konzertparaphrase über Joh. Straußsche Walzermotive, für Klavier. — 12. Horwitz: Der Götterliebling. — 13. Kálmán: Potpourri aus „Zigeunerprimas". — 14. Keler-Bela: Sturmgalopp.
21.00: Musikalische Stilkrisen u. Stilepochen. Vortragszyklus von Prof. H. W. v. Waltershausen. 5. Beethoven und Schubert.
21.30: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". — 2. Schubert: Unvollendete Sinfonie h-moll (Allegro moderato — Andante con moto).
22.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert. I. Aus Operetten von Lehár und O. Straus. — II. Tänze der Nationen.
16.00: Konzertübertragung aus Wiesbaden (siehe Frankfurt).
18.05: Berufsberaterin Buchmüller: Neue Wege zur hauswirtschaftlichen Berufsausbildung.
18.35: Prof. Beutel: Wie mißt man im Weltraum Entfernungen?
19.05: Reichelt: Tätigkeit und Bedeutung der Gewerkschaften in der Wirtschaft.
19.30: Arien und Lieder. Margarete Klose. Am Flügel Rolf Schickle.
1. Saint-Saens: Arie der Dalila aus „Samson und Dalila". — 2. Verdi: Arie der Eboli aus „Don Carlos". — 3. Brahms: a) Liebestreu; b) Immer leiser wird mein Schlummer; c) Sapphische Ode. — 4. Hugo Wolf: a) Gesang Weylas; b) Verborgenheit; c) Er ist's.
20.15: Kammermusik. Bläservereinigung d. Mannheimer Nationaltheater-Orchesters. Otto Lenzer, Klavier; Ernst Schmitt, Klarinette; Otto Lenzer, Fagott; Max Fühler, Flöte; Otto Kramer, Oboe; Max Schellenberg, Horn.
1. Joh. Sobeck: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. — 2. Weber: Andante e Rondo-Ongarese für Fagottsolo und Klavier. — 3. Fühler: Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier.
21.15: Jürgen Eggebrecht liest aus Maurice de Vlaminck: Gefahr voraus.
21.35: Konzertübertragung aus Frankfurt.
22.45: Dr. Quarder: Rückblick auf das Wetter der Woche mit Vorschau auf das Wochenende.
23.00—24.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.30—10.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Französische Musik.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.30: Heiteres Abendkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Dr. Lüthy: **100 Jahre Handharmonika.** Anschl. Handharmonikavorträge.
20.20: Schallplattenmusik.
20.30—21.30: Übertragung aus Genf.
21.30—22.00: The Cosmopolitans.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Leichte Musik.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Übertragung aus London.
20.45: Orchesterkonzert.
23.15: Tanzmusik aus der Plaza.
0.00—0.15: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: „Das Abenteuer einer Blume", von Ahmed Hijkmet.
17.30: Prof. Kulisic: Kult der Schönheit in der alten und neuen Welt.
18.00: Konzert a. d. Café „Moskva".
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: B. Dragutinovic: **Einführung zur Opernübertragung.**
20.00: Opernübertragung a. d. Nationaltheater.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.00: Notenlehre.
19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englisch für Fortgeschrittene.
20.20: Orchesterkonzert.
20.45: A. Höygaard: Mit Hunden von Smeerenberg nach Neu-Aalesund.
21.15: Violinkonzert Victor Schuster.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

19.00: Fritz Beuchat: Sportschau. Fußball, Training und Trainer.
19.30: Die Entwicklung der Soloviolin-Literatur. Gespielt und erläutert von H. Blume.
1. Vivaldi-Kreisler: Violinkonzert. — 2. Mozart: Konzert Es-dur.
20.30—22.00: Chor- und Orchesterkonzert. Nebeschichor der Berner Liedertafel. Leitung Direktor Oetiker. Kursaalorchester.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Leichte Musik und Lieder

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenfunk.
16.20: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Jugendbundverein: „Weihnachtsspiel". Herbergssache, Hirten auf dem Feld, Anbetung der Hirten und der Könige.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.05: V. K. Jerabek: „Und alle Saiten im Herzen klingen", Weihnachtserzählung [gelesen vom Autor].
19.30: „Versiegelt". Von Leo Blech. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
20.30: Emil Vojanec: Schlittschuhlaufen.
20.50—22.00: Abendkonzert.
22.20—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämische Plauderei.
19.15: Vortrag: Das Weihnachtsfest.

Digitized by Google

21.15: **Orgelkonzert a. d. Carmeliterkirche.**
22.15: **Chorgesang.**
23.55: Tanzmusik.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

15.15: Bildfunk.
16.15: Märchenstunde.
17.10: Konzert, Zigeunerkapelle Jenö Farkas.
18.10: Vorlesung.
18.30: Briefkasten.
19.35: Konzert.
20.45: Orchesterkonzert.
22.15: Vortrag der Ungarischen Gesellschaft für Außenpolitik.
Anschl. Bachmann-Jazz a. d. Hotel Dunapalota.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik, Vortrag.
21.00: Liederstunde.
21.30: Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—18.00: Übertragung aus London.
18.00: Konzert aus dem Carlton.
19.00: Vortrag.
19.45—0.15: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Balladenstunde.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Britische Komponisten. Konzert.
22.00: Bunte Stunde.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Frauenstunde.
20.35: Konzert aus dem Konservatorium.
21.35: Übertragung aus Bern.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zum Oratorium.
20.40: „Christgeburt". Oratorium von L. Perosi.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.30: Schulfunk.
16.15: Nachmittagskonzert.
17.30: Konzert. Schottische Komponisten.
19.00—0.15: Übertragung aus London.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.45: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
17.10: Schallplatten.
17.20: Vortrag.
17.40—19.10: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.25: Spanischer Unterricht.
19.55: Vortrag.
20.41: „Die Jahreszeiten". Oratorium von Jos. Haydn.
Anschl. bis 0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

15.10: Schulfunk.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.40: Schönschreibeunterricht.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Konzert.
18.25: Prof. Bolek: Die tschechoslowakisch-polnische Rassenverwandtschaft. Vortrag in polnischer Sprache.
18.40: Slowakisch für Ungarn.
19.05: Unterhaltungsmusik.
19.35—21.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Tanzmusik.
22.20—23.20: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Juristische Plauderei.
18.15: Mandolinenkonzert.
19.05: Polnisches Leben in vergangenen Jahrhunderten.
19.30: K. Rutkowski: Wagners „Tristan und Isolde".
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

14.30: Stunde für unsere Kleinen.
15.00: Für Kinder der Minderheiten.
16.00: Ukrainischer Kursus.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Polnische Zeitung mit musikal. Einlagen.
19.00: Gesundheitsstunde.
20.00: Zyklus d. Fünf-Jahres-Planes.
20.30: Musikalische Neuigkeiten.
21.00: Wunschkonzert.
22.00: Humor und Satire.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

11.15: Schulfunk.
12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
14.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Vortrag.
18.20: Deutscher Unterricht.
19.15: Prof. Jacobsen: Vortrag.
20.00: Konzert und Spiel.
22.15—1.00: Übertragung ferner Sender.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Für Landwirte.
18.00: Vortrag: Schwindsucht und ihre Bekämpfung.
18.35: Abendveranstaltung.
19.50: Vortrag: Indiv. Erziehung des Kindes.
20.19. Konzertfortsetzung.
20.30: Vortrag: Kampf gegen Schlappheit u. Neurasthenie.
20.50—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.00: Pädagogischer Vortrag.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.05: Übertragung aus Warschau.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Wirtschaftsvortrag.
19.00: Die Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Chopin-Abend.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.10: Bauernzeitung: Tierärztliche Plauderei.
15.50: Das Oktoberkind.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Mutterstunde: Der Entwicklungsgang des Kindes.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: II. Abend d. historisch-theatralischen Zyklus. — Antike Komödie.
22.30: Esperanto.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
17.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15—0.15: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Klavier- und Violinkonzert.
14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Balladenstunde.
17.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair Hotel.
19.00: Kate R. Lovell: Makkaronigerichte.
19.45: Händel-Suiten für Klavier.
20.00: E. Newman, der B. B. C. Musikkritiker.
20.25: Vortrag.
20.45: „Der Gefangene von Zenda", von Anthony Hope.
22.20: Diskussion.
22.35: Sinfoniekonzert. Dirig. Nivolai Malko.
0.00: Überraschungen.
0.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30: Konzert.
21.30: Abendkonzert.
22.30: Sport.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Spanische Musik.
1.00—1.30: Tanzmusikübertragung.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: R. Ashby: Weihnachtsgeschichten.
19.15—0.15: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau. Bücher für die Jugend.
17.00: Arbeiterzeitung.
17.50: Radiojournal „Massowik".
18.10: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
19.30: Konzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Für die Studentenschaft.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Musik der Völker der Sowjet-Union.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Chartismus als erste politische Bewegung der Arbeiterklasse.
18.30: Öffentliche Versammlung im Radio-Theater. Programmbesprechung für Januar.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde: Schaden des Alkohols.
18.00: Arbeiteruniversität: Russische Sprachlehre. Mathematik.
19.00: Ukrainischer Dorfabend.
20.00: Arbeiteruniversität: Organisierung und Arbeit der Stadträte.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „La Gioconda". Oper in vier Akten von Ponchielli.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

17.00: Konzert a. d. Hotel Cecil.
17.45: Deutscher Vortrag: Moritz v. Schwind.
18.10: Violinkonzert.
18.40: Französischer Unterricht.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Sinfoniekonzert a. d. Logensaal. Joh.-Svendsen-Abend. Sinfonie D-dur op. 4.
22.05: Hawaiische Musik.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.40: Blasmusik der Staatspolizei.
17.30: Klavierkonzert. Prof. Milan Balcar. Fibich: Novelle op. 44.
18.00: Büchermarkt.
18.10: E. Cech: Das Skilaufen.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: K. Doubrava: Bergsteigen in der Tatra.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
19.35—23.20: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
15.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Plauderei.
21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: Literatur.
21.45: Abendkonzert.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Musikgeschichtlicher Vortrag.
21.45: „Le roi d'Ys". Oper von Lalo.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.50: Bericht üb. den Kongreß d. Veteranen.
17.05: Vortrag: Sibirien als Missionsgebiet.
17.25: Englischer Unterricht.
17.45: Schallplattenmusik.
19.05: Dr. Jedlicki: Das heutige Frankreich.
19.50: Tschechische Dichtung.
20.15: Konzert aus Warschau.
22.45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.10: Vl. Roubal: Das Denkmal der nationalen Befreiung auf dem Berg Zizkov.
16.20: Kinderecke. Das Weihnachtslied.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche landwirtschaftl. Sendung. Dr. Fiedler: Die Milchleistungskontrolle 1928 im Tätigkeitsgebiet der Deutschen Sektion des Landeskulturrates für Böhmen.
18.10: Dr. Dejmek: Die technische Entwicklung der Zuckerindustrie.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05—19.35: Schallplattenmusik.
19.35: Sagen und Märchen von Korea.
20.00—21.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Liederkonzert.
21.40: Violinkonzert, Kitty Cerveková.

Digitized by Google

Freitag, 20. Dezember

22.20: Einführung zum Konzert.
22.30: Zeitgenössische Musik. Blasquintett. Dr. Holzknecht, Klavier.
1. Melkich: Blastrio. — 2. Hindemith: Blasquintett. — 3. F. Poulenc: Blasquintett mit Klavier.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Solistenkonzert.
17.30: Ungarische Stunde.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: H. Gregorova: Aus der Frauenwelt.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
19.35: Übertragung aus Prag.
21.00: Übertragung aus Kaschau.
22.20—23.20: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Orchesterkonzert.

680 kHz Rom (1ro) 3 kW 441,2 m

21.02: „Donna Juanita". Operette in drei Akten von Suppé.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Prof. Wessén: Die Germanen.
18.50: Kabarett.
19.35: Rezitation aus „Romeo und Julia".
20.00: Solisten- und Orchesterkonzert.
22.10: Franz Berwald: Trio für Klavier, Violine und Violoncello.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

22.00: Glockenspiel. Anschl. Rundfunkkonzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.30: Schallplattenmusik.
16.45: Estnischer Unterricht.
17.30: Englischer Unterricht.
18.00: E. Riismann: Reiseerlebnisse a. Indien.
18.30: Abendkonzert.
20.00: Wochenchronik in Esperanto.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

21.15: Abendkonzert.
22.0: Bunte Musik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.00: Deutscher Unterricht.
20.30—23.40: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
15.45: Funknachrichten.

Richard Wetz,
dessen „Weihnachtsoratorium" für Soli, Chor und Orchester in Münster uraufgeführt und auf die Sender der Werag übertragen wird.

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Adomowicz: Sozialer Mutterschutz.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
1. Haydn: Sinfonie G-dur. — 2. Domaniewski: Sinfonische Suite. — 3. Karlowicz: „Stanislaus und Oswiecin", sinf. Dichtung. — 4. Beethoven: Klavierkonzert G-dur.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Schallplattenkonzert.
16.25: Akademie.
17.30: Dr. Raoul Biberhofer: Beethovens erster Opernversuch.
17.30: Graz. Ing. Hauer: Die Pflege der Gespann- und motorischen Arbeitsgeräte im Winter.
17.55: Wochenbericht für Körpersport.
18.05: Dr. Fr. Kreysler: Das Deutschtum in der Slowakei und in Karpathorußland.
18.30: Prof. Dr. O. Pötzl: Geistige Arbeit und psychische Hygiene.
19.00: Ing. Franz Buratowsky: Die Stückzeitbestimmung im Rahmen der Rationalisierung.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.05: Weihnachtsliederabend. Deutscher Volksgesangverein Wien. Leitung Josef Ruhm, Vortrag von Karl M. Klier.
1. Chor: Altes Weihnachtslied aus Vorarlberg. — 2. Erika Rokyta, Mimi Klatowski: Lied aus der Gegend von Meran 1810. — 3. Mimi Klatowski: Weihnachtsjubel (aus Schlesien). — 4. G. Kotek: Erzählung eines Hirten aus dem Salzkammergut. — 5. Erika Rokyta: Wiegenlied der Hirten, Deutschböhmen. — 6. Spielmusik: Alte deutsche Weihnachtsweisen. — 7. Chor: Altes Weihnachtslied aus Osttirol. — 8. Erika Rokyta: Die Hirten bei der Krippe, Marienbad. — 9 Mimi Klatowski: Pastorella. — 10. Spielmusik: Alpenländische Weihnachtslieder. — 11. Chor: Sternsingerlied aus Osttirol; b) Bayerisches Dreikönigslied. — 12. Gg. Kotek: Neujahrswunsch aus Oberösterreich.
21.10: Aus dem Melodienreiche Millöckers. Streifzug von Prof. Fritz Lange. Musikalische Einrichtung: Karl Tautenhayn. Kammersängerin Berta Kiurina, Viktor Norbert, das Tautenhayn-Quartett; am Flügel: Karl Pauspertl.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Nachmittagskonzert.
17.25: Photographischer Lehrgang.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Vortrag.
19.15: Technischer Briefkasten.
20.00—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

15.00: Aus neuen Büchern.
19.33: Dr. Hintermann: Narkotische Genußmittel bei den Naturvölkern.
20.00: Kammermusik.
20.20: Lieder- und Instrumentalmusik von Rob. Schumann. Arthur Köst, Gesang; Raffaele Terminiello, Klarinette; am Klavier Otto Strauß. Hausorchester.
21.15: Unterhaltungskonzert.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
18.30—19.00: Lieder.
19.30—20.00: Mechanisches Klavier.
20.30—21.30: Cembalovorträge.
22.30—0.30: Abendunterhaltung, Presse.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—22.00: Konzert und Spiel. S. Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.18 Uhr
Sonnenuntergang 16.09 „

Sonnabend, 21. Dezember

Mondaufgang 22.37 Uhr
Monduntergang 12.06 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.50: Bildfunk. Staatsmänner auf internationalen Konferenzen.
14.00—14.55: Weihnachten (Schallplatten).
1. Wachet auf, ruft uns die Stimme, Choral [Orgel]. — 2. Nikorovicz-Geibel: Ave Maria [Sopran]. — 3. Corelli: Weihnachtskonzert. — 4. a) Vom Himmel hoch, da komm ich her; b) Wiegenlied der Hirten [Tenor]. — 5. Dr. Möller-Hummel: Die Legende vom Tannenbaum, Melodrama [Deklamation mit Violine und Orgel]. — 6. Kirchs-Urban: Die Weihnachtsglocken in der Ostmark [Gesangverein]. — 7. Kahl: Weihnachtsfantasie. — 8. Dehmel: St. Niklas Auszug, Rezitation. — 9. Schneider: Weihnachtsmarsch.
15.20: Jugendstunde (Berlin). Am Mikrophon Dr. Walter Stengel.
15.45: Georg Hausdorf: Künstler und ihre Modelle.
16.05: San.-Rat Dr. Paus Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei
16.30: Zur Unterhaltung: Paul-Godwin-Quintett.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee"; Leopold: Vindobona, Potpourri über Wiener Volksmusik. — 2. Casucci: Schöner Gigolo, Tango; Kollo: Grüß mir mein Hawaii [Leo Monosson, Tenor]. — 3. Yoshitomo: Japanisches Kirschenblütenfest; Dvorak-Kreisler: Slawische Fantasie; Jos. Strauß: Dynamiden, Walzer; Pinozzi: a) Venetianische Liebesnacht; b) Addio Corsica. — 4. Nutile: Mamma mia, neapolitanisches Volkslied [Leo Monosson]. — 5. Cerné: Serenata; Lehár: Potpourri aus „Wo die Lerche singt". — 6. Rotter-Kaper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe, Boston [Leo Monosson]. — 7. Krakauer: Du guater Himmelvater; Felix: Unter dem Lindenbaum; Métra: Valse espagnole.
18.30: Programm der aktuellen Abteilung.
19.00: Herbert Ihering: Krise der geistigen Freiheit?
19.30: Victor Schiff: Staatsmänner auf internationalen Konferenzen.
20.00: „Umtausch gestattet". Mitwirkende: Else Ehser, Erwin Eckersberg u. a.
21.00: Abendunterhaltung. Mitwirkende: Ellen Watteyne, Sopran; Franz Baumann, Tenor; Kapelle Bruno Hardenberg. Am Flügel E. E. Buder.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Marek Weber.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Ewald Fröhlich: Kinderbücher.
16.30: Unterhaltungsmusik aus dem Café Hindenburg, Beuthen O. S.
17.30: Die Filme der Woche.
17.55: Esperanto. Marg. Polier: Schlesische Weihnachtsgebräuche.
18.05: Peter Eisert: Vom Sport.
18.30: Französisch. (Deutsche Welle.)
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Übertragungen von Max Ophüls. Siebente Übertragung.
19.10: Abendmusik. Hüben und drüben. (Schallplatten.)
19.40: Der Laie fragt nach dem Wesen der Physik.
Dr. Rudolf Samuel, Studienrat Dr. Engler.
20.05: Dr. Bernh. Jos. Grund: Industrie und Handel in der Provinz.
20.30: Kálmán-Abend. Rosl Albach, Helmuth Hallendorf, Schlesische Philharmonie. Leitung F. Marszalek.
1. Potpourri aus „Der Zigeunerprimas". — 2. Aus „Die Czardasfürstin": a) Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht; b) Das ist die Liebe; c) Tanzen möcht' ich; d) Ja! Mamam. — 3. Aus „Die Faschingsfee": a) Walzer; b) Lieber Himmelsvater; c) Was

Digitized by Google

Männer lieben an einer Frau. — 4. Aus „Das Hollandweibchen": a) Solang es schöne Mäderln gibt; b) Ein Glaserl Wein. — 5. Potpourri aus „Die Bajadere". — 6. Aus „Gräfin Mariza": a) Komm mit nach Varasdin; b) Ich möchte träumen. — 7. Aus „Die Zirkusprinzessin: Feodora-Walzer. — 9. Aus „Die Herzogin von Chicago": a) Armer Prinz; b) Rose der Prärie.
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

10.15: Schulfunk. Marg. Luntowski: Eine Weihnachtsfeier in Liedern.
13.50: Die Märchentante erzählt: 1. Der standhafte Zinnsoldat. — 2. Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich von Grimm. — 3. Knecht Ruprecht u. d. Weihnachtsengel.
16.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30: Aus alten Operetten (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Liederkranze. Chorleiterin Carli Schultheiß.
16.00: Konzert. Leitung R. Merten.
18.00: Konzert der Frankfurter Motette aus der St. Peterskirche.
18.35: Was schenkt der Arbeiter seinen Kindern zu Weihnachten? Zwiegespräch zwischen Redakteur Quindt u. Frau Rudolph.
19.05: Spanischer Unterricht.
19.30: Übertragung aus Stuttgart.
20.30: „Hüben und drüben". Lustiges Hörspiel von Hilarius.
21.45: Musikalische Unterhaltung. Hans Schneider und Clara Ebers.
1. August Conradi, der Vater und Klassiker der Berliner Possenmusik. — 2. Ein Abend bei Paul Lincke, Berlins melodienreichstem und weltbekanntestem Unterhaltungskomponisten, Vortrag mit Beispielen von Rudolf Benger, Berlin.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

11.00: Kiel, Flensburg. Schulfunk. Rektor Karstens: Der starke Mann in der deutschen Dichtung.
15.30: Bücherfunk.
15.30: Was ist eine Rhapsodie? Dr. Heinitz: Musik. Plauderei m. klingenden Beispielen.
16.30: Schlager-Revue 1929. Scarpa-Orchester.
1. Harry Carlton: Ja, der alte Bulgar", Onestep. — 2. Al. Jolson: Du bist meine erste Liebe, Foxtrott. — 3. Walt. Borchert: Schöner Gigolo, Tango. — 4. Rosen: Wenn du einmal dein Herz verschenkst, Tango. — 5. Fr. Schwarz: Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott. — 6. Eisemann Mihaly: Du bist mein Stern, du bist mein Mond und meine Sonne, Tango. — 7. Will Meisel: Fräulein, pardon!, Tango. — 8. V. H. Hünemeyer: Blutrote Rosen. Slowfox. — 9. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich „Adieu", Waltz. — 10. Jerry Wiga: Schöne Frau im Mond, Waltz. — 11. Nacio Herb Brown: Hochzeit der Holzpuppen. Foxtrott. — 12. Sanders: Zwei rote Lippen und ein roter Tarragona, Tango. — 13. Géczy-Jäger: Eine Nacht, ein Lied und du, Waltz. — 14. Hans May: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut, Slow-Fox. — 15. Fr. Rotter u. Dr. B. Kaper: Vergißmeinnicht, Foxtrott. — 16. Jim Cowler: Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, Waltz. — 17. Hiller: Gute Nacht, Marie.
17.30: Weihnachtsmusik. Mia Hüper-Buff, Sopran. Norag-Orchester. Leit. H. Döring.
1. Joh. S. Berger: Weihnachtskantate für Solostimme und Frauenchor. — 2. Fr. Tunder: Sinfonie u. Aria „Ein kleines Kindelein". — 3. Joh. Daniel: „Nacht in Bethlehem" (Dichtung von Hans Ehrke) für Frauenchor und Streichorchester). — 4. Bach: Arie „Süßer Trost, mein Jesus", für Sopran. Flöte, Cembalo u. Streichorchester. — 5. G. M. Schiassa: Weihnachtssinfonie für Streichorchester und Cembalo.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.
19.00: Kleines Konzert. Scarpa-Orchester.
20.00: „Scherz, Satire, Ironie". Lustspiel v. Grabbe. Neu gedichtet und bearb. von Rob. Walter. Regie: Intendant Hans Bodenstedt.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.45: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

10.15: Danzig. Schulfunk. Margar. Luntowski: Eine Weihnachtsfeier in Liedern.
15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00—17.50: Blasmusik. Leitg. Prawniczak.
17.50: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.15: Konzert aus dem Alhambra-Café.
19.00: Programmankündigung in Esperanto.
19.05: Reg.-Rat Dr. Schmalz: Der heutige Stand der deutschen Kolonialfrage.
19.30: Wovon man spricht.
20.00: „Die Kaiserin". Operette in drei Akten von Leo Fall. Regie Kurt Lesing. Dirigent Karl Hrubetz.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

12.00: Ursula Scherz und William Wauer: Christbaumschmuck.
14.30: Ursula Scherz: Kinderbastelstunde. Weihnachtskarten.
15.00: Oberschulrat Huhnhäuser: Zum 60. Geburtstag von Min.-Rat Richert.
15.45: Dr. Karl Würzburger, Direkt. Friebel, Stud.-Rat Monzel: Arbeitskreis für Funkpädagogik.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Paul Kramer: Reparationen und Eisenbahner.
18.00: Der Angestellte in der öffentlichen Verwaltung (Zwiegespräch zwischen einem Personaldezernenten und einem Arbeitnehmervertreter).
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.03: Stille Stunde. „Vom Kinde her zum Kinde hin".
20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof. **Kapelle Géza Komor.**
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.45: Heinrich Schlusnus (Schallplatten).
1. Strauß: Heimliche Aufforderung. — 2. Schumann: Ich grolle nicht. — 3. Schubert: a) An Sylvia, Lied; b) Leise flehen meine Lieder.
Anschl. s. Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Kuhlau: Erlenhügel, Ouvertüre. — 2. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 3. Verdi: Melodien aus „Rigoletto". — 4. Gossec: a) Tamburin; b) Die Jagd. — 5. Thomas: Frühlingsfeier, Ballettszenen aus „Hamlet". — 6. Moszkowski: Krakowiak; Niemann: Italienischer Straßensänger. — 7. Winterberg: Aus „Die Dame in Rot".
15.00: Kinderstunde. Märchen u. Geschichten.
15.45: Telegr.-Insp. Wurbs: Drei Jahre Rundfunksender Langenberg.
16.10: Dr. R. Wichterich: Die deutsch-italienischen Handelsbeziehungen.
16.40: Dr. Gurian: Deutsches Schrifttum in Frankreich.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert des Schubertbundes, Essen, u. der Bläservereinigung des Städt. Orchesters, Düsseldorf.
1. Trunk: a) Kakadu; b) Schwefelhölzle. — 2. Lendval: Warnung; Othegraven: Käferhochzeit. — 3. Instrumentalsolo. Kriedemann: Ehestandsgeplauder (musik. Scherz für Oboe, Fagott und Klavier). — 4. Kirchl: Stilleben; Mozart-Neumann: Männer suchen stets zu naschen; Zelter: Meister und Gsell. — 5. Moldenhauer: a) Schwäbisches Tanzlied; b) Fuhrmannslied. — 6. Instrumentalsolo. Krüger: Lustiges Quartett, Potpourri für Oboe, Klavier, Horn und Fagott.
18.30: Justizrat Falk, M. d. L.: Fragen des kommunalen Rechts. Gemeindeverwaltung.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westd. Funkvereine: Rundfunkstörungen — Vereinsnachrichten.
19.15: W. Schäferdiek: Neue Arbeiterdichtung.
19.40: Für die Frau im Beruf. Maria Haaser: Nachbarschaftshilfe.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt. Intermezzo: **„Der verhängnisvolle Regenschirm".** Schwank von Joh. Müller. Spielleitung Ulmann.
23.00: Nachtmusik und Tanz. Leit. Eysoldt.
0.00—1.00: Meister des Jazz.
1. Zwei Foxtrotts: a) Ich kann dir nur Liebe schenken; b) Puppchen. — 2. Zwei Tangos: a) Erloschene Liebe; b) Ein fröhliches Herz. — 3. Zwei englische Walzer: a) In der Liebesgondel; b) Wenn der Tag zur Neige geht. — 4. Zwei Foxtrotts: a) Wenn hübsche Mädels bummeln geh'n; b) Unerfüllte Wünsche. — 5. Herbstfreuden, Six-Eight; Die Liebe gleicht einem Traum, Foxtrott. — 6. Zwei englische Walzer: a) Evangeline; b) Du Süßes. — 7. Zwei Foxtrotts: a) Gedankenlesen; b) Unerfülltes Sehnen. — 8. Zwei Tangos: a) Im Dämmerlicht; b) Adieu, mein Paul. — 9. Zwei Foxtrotts: a) Wenn ich bei Susi bin; b) So bist du. — 10. Ich bin dir ewig treu, englischer Walzer; Nur dir allein, Foxtrott.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert.
14.30: Bach: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Stunde der schulentlassenen Jugend. Walter Gebhardt: Erlebnisse bei einer Fahrradreise Leipzig—Berlin.
16.30: Solistenkonzert.
1. Liszt: Wasserspiele [Meta Hagedorn]. — 2. Altdeutsche Lieder: Haßler (1601): Deutsches Tanzlied; Waldvögelein (Dithputh aus 101 Lieder aus dem 16. und 17. Jahrh.); Bach: (1685—1750): Arie des Giovanni; Ott (1544): Leichte Wahl [Cläre von Conta]. — 3. Schubert: Fantasie [Marianne Theiner]. — 4. Moussorgsky: Aus „Bilder einer Ausstellung": a) Kückenballett; b) Streitende Kinder; c) Die Weiber von Limoges [Meta Hagedorn]. — 5. Schubert: a) Gott im Frühling; b) An die Nachtigall; c) Der Schmetterling; d) Blumenlied; e) Die Männer sind mechant [Cläre von Conta]. — 6. Dvorák: Mazurka [Marianne Theiner]. — 7. Sgambati: Gavotte as-moll; Albeniz: Serenata aus „Spanische Suite" [Meta Hagedorn]. — 8. Hernried: Letzter Tag; Vom heutigen Wandern; Rich. Strauß: Schlagende Herzen; Ständchen [Cläre von Conta]. — 9. Grosz: Jazzband [Marianne Theiner].
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Reportage vom Leipziger Weihnachtsmarkt.
19.00: Prof. Dr. Weickmann: Die Polarfahrt des „Graf Zeppelin" und ihre wissenschaftlichen Ziele und Methoden.
19.30: Aus Berliner Operetten. Dir. H. Weber.
1. Lincke: Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra". — 2. Gilbert: Melodien a. „Katja, die Tänzerin". — 3. Holländer: Kasinowalzer aus „Der Teufel lacht dazu". — 4. Kollo: Melodien aus „Filmzauber". — 5. Hirsch: a) Ich bleib dir treu, aus „Die tolle Lola"; b) Wenn ich bei Bubi bin, aus „Dolly". — 6. Jessel: Erklingen zum Tanze die Geigen, a. „Schwarzwaldmädel".
20.30: „Hier schreibt Berlin". Einleitung und Vortrag von Herbert Günther, Berlin, dem Herausgeber des Buches.
21.00: Funkbrettl. Von großen und kleinen Leuten, von Naschwerk und Spielzeug. Regie: Hans Peter Schmiedel. Mali Trummer, Alex. Schäffer, Reinh. Balque, Leipziger Rundfunkorchester.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.
0.30—1.30: Leipzig. Nachtmusik (Schallplatten).

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.25: Festliche Musik (Schallplatten).
15.25: Dipl.-Ing. Heiß: Der Niederfrequenzverstärker (1. Teil). Verstärker für Zimmerlautsprecher.
16.00: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
17.00: Kinderstunde. **„Klein Susis Christabend".** Spiel von Grete Seltz. Musik von Karl List. Leitung Ewis Borkmann.
17.40: Orgel-Improvisationen [Gust. Schoedel].
18.15: Arbeitsmarktbericht.
18.20: Jugendstunde. Fritz Black: Mein Wintersport.
19.00: Übertragung aus Leipzig.
19.35: Konzert. Funktrio.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Alessandro Stradella". — 2. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter". — 3. Leclaire-Kreisler: Tamburin [Violine]. — 4. Grieg: Morgenstimmung und Anitras Tanz aus der Peer-Gynt-Suite. — 5. Rau: Flirtation. — 6. Bolzoni: Menuett. — 7. Joh. Strauß: Bei uns z'Haus.
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.50: 10 Minuten für die Empfangsanlage u. Funknachrichten.
22.05—1.00: Konzert a. dem Café Maximilian. Kapelle Ludwig Duwal.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Weltpanorama (Schallplatten).

Digitized by Google

14.30: Jugendstunde. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin, Rundfunkorchester.
15.30: Karl Albrecht Böhringer liest aus Walter v. Molos Roman „Die Scheidung".
16.00: Konzertübertragung aus Frankfurt.
18.05: Ing. Kürschner: Neuzeitliche Stromtarife und Meßvorrichtungen
18.35—19.25: Übertragung aus Frankfurt.
19.30: Fröhliche Waninger-Stunde. Dichterkomponist Edmund Waninger, Bad Dürrheim, mit eigenen Dichtungen, sowie Liedern zu Klavier und Laute)
Ab 20.30: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

12.00—21.00: Übertragung aus Glasgow.
21.10—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Kinderstunde. Weihnachtslieder.
18.30: Weihnachtsgedichte.
19.15: Deutscher Sprachkursus.
19.30: Mikroreportage v. Weihnachtsmarkt.
20.30: Konzert.
21.30: Heiteres Wochenende.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Rich. Feldhaus: Kind und Tier.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.45: Brahms-Abend. Lisa Loschelder-Mahler, Alt; Gustav Bley, Bariton; Bertschmann, Bratsche; F. Loschelder, Klavier.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
17.30: Leichte Musik.
20.30: Übertragung aus London.
22.05—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Dr. Vracevic: Heilmethoden der Tuberkulose.
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: M. Djordjevic: Pupin.
20.00: Violinkonzert.
21.00: „Los Nr. 9696". Lustspiel in einem Akt.
21.30: Französische und englische Lieder.
22.30: Tanzmusik a. d. Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: C. W. Juhl: Alte Weihnachtsbräuche.
21.00: Liederstunde.
21.20: Vorlesung.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

6.45—7.00: Frühturnkursus.
13.45—14.00: Modeplauderei.
16.30—17.00: Jugendstunde.
18.15: Lektüre. C. F. Meyer: Das Amulett.
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Dr. Schönbein: Das eheliche Güterrecht, insbesondere das Frauenvermögen.
20.00: „Überfall auf Professor Weltmann". Hörspiel von Felix Mendelssohn.
20.50: Auslands-Übertragungen.
22.15: Spätkonzert. Kursaalorchester.
22.40—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.30—21.10: Übertragung aus Prag.
21.10—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

16.45: Englischer Unterricht.
21.15: Abendkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Vortrag.
17.00: Literarischer Nachmittag der Kisfaludy-Gesellschaft.
18.00: Konzert des Salonorchesters Mandits.
19.00: Ungarische Lieder. Margit Bodans. Zigeunerkapelle Imre Magyari.
20.15: „Der Misanthrop". Von Molière.
Anschl. Konzert a. d. Café Ostende.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Konzert, Vortrag.
21.00: Sendespiel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

12.00—20.30: Übertragung aus Glasgow
20.45: Populäres Konzert.
22.25—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.30: Tanzmusik.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.45: Leichte Musik.
21.01: Vorlesung.
21.30: Sinfoniekonzert.
1. Grieg: Im Herbst, Ouvertüre. — 2. Arensky: Klavierkonzert f-moll, op. 2. — 3. Dvorak: Finfonie Nr. 2, d-moll. — 4. Händel: Suite aus der „Wassermusik".
23.25—0.15: Abendkonzert.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

18.05: Schallplattenmusik.
18.45: Leichte Musik.
20.02: Haushaltungsfunk.
20.30: Genfer Fantasien.
20.45: Moderne Musik?
22.10—23.30: Tanzmusik a. d. Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.30: Schallplattenmusik.
20.40: „Mamsell Angot". Operette in drei Akten von Lecocq.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

12.00—13.00: Schallplattenmusik.
16.30: Band-Konzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Fußballbericht.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Joe Corrie: Ein Schotte in London.
20.20: „Gruach", Versspiel von Gordon Bottomley.
21.10—1.00: Übertragung aus London.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Max Tak: Vortrag.
16.10: Übertragung a. d. Tuschinsky-Theater.
17.10: Vorträge.
18.10: Deutscher Unterricht.
18.41: Konzert des Rundfunkorchesters.
20.45—0.40: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.40: Katholischer Fortbildungskursus.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vortrag.
18.45: Schallplattenkonzert.
20.10: Vortrag.
20.41: Abendkonzert des K. R. O.-Orchesters.
23.40: Humoristisches Programm.
Anschl. Schallplattenkonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

11.00: Schulrundfunk.
17.00: Kinderstunde „Des Rübezahls Bescherung". Weihnachtsspiel.
18.00: Wochenübersicht.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.15: Konzert.
21.00—22.00: Konzert a. d. Café Slawia.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

17.10: Kinderstunde
19.05: Plauderei.
19.30: Prof. Simm: Im Königreich der Natur.
20.00: Vortrag.
20.30: Leichte Musik.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.30: Das Oktoberkind.
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
16.45: Stunde der Arbeiterfrau.
17.15: Arbeiterzeitung
18.00: Übertragung aus Moskau.
19.00: Bauernstunde.
19.45: Übertragung aus dem Radiotheater.
22.00: Populäres Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

11.00—12.30: Schallplattenmusik.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: O. Fenneberg: Polens Literatur der Gegenwart.
18.20: Englischer Unterricht.
19.30: Chr. Andersen: Vortrag
20.00: Szenen aus „Nora" („Ein Puppenheim") von Björnson.
21.00: Dichtungen in jütländischer Mundart.
22.25: Violinsoli Mogens Hasen.
1. Kreisler: a) Caprice viennoise; b) Liebesfreud; Chopin-Sarasate: Notturno Nr. 2; Tschaikowskij: Melodie; Wieniawski: Caprice-Valse.
22.05—23.00: Leichte Unterhaltung.
23.00—0.15: Tanzmusik a. d. Industrie-Restaur.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Weihnachtsbäume und Litauens Wälder.
18.45: Abendveranstaltung.
20.50: Vortrag: Wirkung der Atmosphäre auf die Rundfunkwellen.
21.10—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Englischer Unterricht.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Irackowiak: Vortrag
17.45: Mandolinenkonzert.
19.25: Dr. Regula: Auslandspolit. Umschau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Stunde für Arbeiter.
19.30: Deutscher Unterricht.
20.00: Klavier- und Harmoniumkonzert.
22.00: Leichte Musik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.30: Neue Musik.
15.40: Schallplattenmusik.
16.10: Komsomolzeitung „Smena".
17.00: Radio-Bauern- und Arbeiteruniversität.
17.30: Der Rundfunkhörer.
18.05: Übertragung aus Moskau.
19.00: Arbeiterzeitung.
19.30: Übertragung einer Operette.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.30: Übertragung aus Glasgow.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz Londonderry 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair-Hotel.
16.30: Brass-Band-Konzert.
17.45: Orchesterkonzert.
19.45: Händel-Suiten [Klavier].
20.00: Basil Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Orchesterkonzert, Lieder.
21.10: „Alt-Heidelberg", Operette. — Übertragung aus dem Piccadilly Theatre.
22.25: G. Barry: Die Woche in London.
22.40: Bunte Stunde.
23.50: Fortsetzung der Operette.
0.15—1.00: Tanzmusik a. d. Mai Fair Hotel.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30: Abendkonzert.

Digitized by Google

21.00: Vortrag: Der Kampf gegen die Tuberkulose.
22.00: Wissenschaftlicher Vortrag.

707 kHz **Madrid** (caj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Operettenabend.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

17.30: Ardau: Industrielle Organisationen.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.25—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Bajarsky: Erbauung eines Museums.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Radiozeitung.
19.00: „Lew Guritsch Sinitschkin". Hörspiel.
21.30: Reisen durch die Sowjet-Union.
22.00: Radiojournal „Radio an alle".

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammermusik.
17.00: Für die Jugend
18.00: Vorlesung: Elektrotechnik.
18.30: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.30: Dorfabend. Fragen und Antworten.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorfabend, Gewidmet der Kooperation.
21.00: Automobilindustrie im Auslande.
21.30: Arbeiteruniversität; Pädagogische Abt.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Il Gioco dell'oca". Spiel in vier Akten von Serretta.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

18.15: Kinderstunde.
19.30: Norwegische Lyrik.
20.00: Orchesterkonzert.
22.05: Rezitationen.
22.45: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Jugendstunde.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.40: Übertragung aus Prag.
18.30: E. Vrba: Japan und die Halbinsel Korea.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.10—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
18.00: Sinfonickonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.00: Plauderei.
21.30: Juristische Plauderei.
21.45: Abendveranstaltung.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Klavierunterricht.
21.45: Bunter Abend.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Der Journalismus.
17.45: Kinderstunde aus Warschau.
19.05: Dr. Klinger: Griechische Lyrik.
19.30: Mandolinenkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Schallplattenkabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: E. Zák: Die Weihnachtsfeiertage.
16.30: Jazzmusik.
17.30: Deutsche Sendung. Rich. Rosenheim: Franz Werfel und Prag.
18.10: Dr. Dejmek: Entwicklung und Bedeutung des Papiers.
18.20: Prof. Hysek: Karel Scheinpflug.
19.00: Gollwells Unterhaltungsstunde.
20.15: Orchesterkonzert.
21.10: Josef Trojan: Die ersten Tanzstunden.
21.15—22.00: Schallplatten-Tanzmusik.
22.20—22.55: Konzert a. d. Café Prag.
23.00—23.30: Konzert a. d. Café Lloyd.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Marionettentheater.
17.20: Konzert. Aus Fibichs Kompositionen.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.40: Prof. Lanyi: Sittlichkeit und Religion.
19.00: Übertragung aus Prag.
21.10—22.00: Unterhaltungsmusik.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

17.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Abendveranstaltung.
1. Mulé: Marsch. — 2. Zipoli: Zwei Sonaten für Orgel. — 3. Cirenei: a) Hochzeitslied; b) Praterfest. — 4. **„Il Signor Darbene".** Lustspiel von Civinini. — 5. Boito: Fantasie aus „Mefistofele". — 6. D'Ambra: Literatur und Kunst, Plauderei. — 7. Mascagni: Intermezzo aus „Freund Fritz". — 8. Rossini: Ouvertüre zu „Othello". — 9. Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW 257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW 230,6 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Alte Tanzmusik und Gesang.
19.15: Beethoven: Sonate für Klavier cis-moll (Mondscheinsonate).
19.30: „Rausch". Schauspiel von Strindberg.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.40: Komödie der Woche.
22.00: Tanzmusik.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

17.45: Kinderstunde.
18.30: Ltn. Lagus: Die estnische Marine.
19.00: Abendkonzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia Weiß. Saal.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

21.15: Leichte Musik.
22.00: Abendkonzert.
1. Lehár: Aus „Der Graf von Luxemburg". — 2. Audran: Aus „La Mascotte". — 3. Le cocq: Aus „Mamsell Angot". — 4. Youmans: Aus „In the deck". — 5. Offenbach: Aus „Die Tochter des Tambourmajors".

1031 kHz **Turin** 7 kW 231 m

20.30: Konzert des Quintetts.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Moffa: Neapolitanische Serenade. — 3. Puccini: Fantasie aus „Tosca".
21.05: „Si". Operette in drei Akten von Mascagni.
0.05: Übertragung ferner Sender.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
1. Blon: Marsch. — 2. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 3. Kálmán: Potpourri aus „Die Bajadere". — 4. Zwei Lieder. — 5. Mascagni: Siziliana aus „Bajazzo". — 6. Freire: Chanson „Ay, Ay, Ay". — 7. Zwei Lieder. — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 9. Lehár: Aus „Frasquita". — 10. Brown: Foxtrott. — 11. Namyslowski: Mazurka.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

581 kHz **Wien** 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW 352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW 283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW 453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW 245,9 m

14.00: Linz. Prof. Dr. H. Commenda: Sitten und Bräuche im österreichischen Bauernhaus zur Weihnachtszeit.
15.30: Nachmittagskonzert Orchester W. O. Gangelberger.
17.45: Musikalische Märchen.
17.45: Graz. Jugendmusikstunde. Sprecher: Dr. Georg Wolfbauer. Chorleiter: Fritz Kelbetz. Mädchen aus dem Jugendmusikchor Graz.
18.15: Kammermusik.
18.50: Graz. Prof. Dr. O. Wittschieben: Das österreichische Tabakmonopol.
19.15: Vortrag über ein aktuelles Thema.
19.40: Petzold-Abend [Ferdinand Steil. Einleitende Worte: Dr. Oscar Bendiener].
19.25: Graz. Prof. Dr. K. Kniely: Steirische Ortsnamen.
20.30: Wiener Lieder- und Operettenabend. Anny Coty; Victor Flemming, Fr Zwonik; Orchester Josef Holzer.
1. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen". — 2. Eysler: Das ist der Walzer der Saison, aus „Ein Tag im Paradies". — 3. O. Straus: Ein Rosenstrauch, ein Liebesbrief, aus „Marietta". — 4. Kálmán: Wiener Musik, Lied aus „Die Herzogin von Chicago". — 5. Offenbach: Traumduett a. „Die schöne Helena". — 6. Eysler: Kirchenlied aus „Pufferl". — 7. Eysler: Einmal möcht ich wieder mit dir hutschen gehn, Duett aus „Hanni geht tanzen". — 8. Fall: Joseph, ach, Joseph, aus „Madame Pompadour". — 9. Kálmán: Potpourri aus „Die Herzogin von Chicago". — 10. Millöcker: Schicksal, hau nur zu, Lied aus „Der Bettelstudent". — 11. Wolf: Vom Sekt sind die Geigen berauscht, Lied [Coty] — 12. Granichstaedten: So schön wie hier, kann's nur im Himmel sein, Duett aus „Das Schwalbennest". — 13. Flemming: Gern geh ich durch Wien, Wienerlied. — 14. Strauß: Wer uns getraut, Duett aus „Der Zigeunerbaron". — 15. Lehár: Weibermarsch aus „Die lustige Witwe". — 16. Robrecht: Wiener Operetten-Revue. — 17. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume. — 18. Strauß: Wiener Blut, Duett. — 19. O. Straus: Olala, Chanson aus „Der letzte Walzer". — 20. Fall: Geh, sag doch Schnucki zu mir, Duett aus „Die Rose von Stambul". — 21. Gilbert: Meinem Mädel aus Wien hab ich Rosen geschickt. — 22. Stolz: Im Prater, da blühen die Bäume. — 23. Offenbach: Cancan aus „Orpheus in der Unterwelt".
22.30: „Die zwölfte Stunde". Hörspiel nach Motiven von R. L. Stephenson von Maria Beheim-Schwarzbach. Spielleitung: Dr. H. Nüchtern.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.25: Theaterplauderei: Im Rampenlicht.
17.45: Kinderstube aus Warschau.
18.50: Heiteres Feuilleton.
20.05: H. Tokarczyk: Neues aus aller Welt.
20.30: Konzert des Synagogenchors.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

17.15: Konzert. Kapelle Verena.
18.00: F. Heymann: Oper der Lebenden und Jüngsten. Mit Schallplattenbeispielen.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: R. Unger: Esperantokursus.
19.35: Dr. Lang: Der Literaturhistoriker Jos. Nadler.
20.00: Werdenberger Nachtigallen und Elitetruppe des Mandolinen-Orchesters Carmen.
21.00: Der große Augenblick. Dialektkomödie in einem Akt von Albert Mang.
21.40: Jodellieder. Arthur Jäggi. Handharmonikasolo A. Sigg.
22.10: Schallplattentanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Zur Unterhaltung.
21.00—22.00: Musik.
22.00—22.30: Presse.
22.30—0.30: Tanzmusik.
0.30—1.30: Nachtmusik aus Leipzig.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

22.05—23.00: Leichte Unterhaltung.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m

19.30: Mandolinenkonzert aus Posen.
22.15: Bildfunk.
22.45: Schallplatten-Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 22. bis 28. Dezember 1929

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Die weihnachtlichen Feiertage als Mittelpunkt der neuen Woche bestimmen den Gehalt des Programms auch in den vorangehenden und nachfolgenden Tagen.

Der modernen Zeit entsprechend erscheint für die Berliner Hörer am Sonntagnachmittag der Weihnachtsmann in einem Flugzeug auf dem Tempelhofer Felde. Auch sonst ist für Kinder gesorgt, wenn Königsberg ein Weihnachtsspiel „O Tannenbaum" aufführt, Frankfurt Weihnachtsmärchen erzählen läßt, Hamburg in der Singstunde ein musikalisches Weihnachtsmärchen aufführt und Stuttgart die Kinder in einer Hörfolge auf eine „Reise um die Welt in einer Stunde" führt.

Im Abendprogramm greift Berlin auf das „Berliner Weihnachtsspiel 1541" zurück, Hamburg läßt neue Weihnachtskantaten singen, Langenberg führt das Märchenspiel „Der gläserne Berg" auf, München nach einem Konzert der Würzburger Madrigalvereinigung ein „Altdeutsches Krippenspiel" und Leipzig Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium", das zugleich auf den Deutschlandsender übergeht.

*

Dies Bachsche Weihnachtsoratorium finden wir, als das weihnachtlichste der musikalischen Werke, die wir besitzen, des öfteren in dieser Woche auch an ausländischen Sendern. Das in Langenberg gegebene Märchen „Der gläserne Berg" wird bereits am Montag von Frankfurt wiederholt. Ein modernes musikalisches Werk, die Oper „Weihnachten", wird in Berlin, und zugleich für Königsberg; als ein neuer Beitrag der künstlerischen Auswertung dieses Themas geboten. Langenberg führt das Legendenspiel „Marienkind" auf.

Sonst hält man sich nach Möglichkeit an das ältere Gut in der musikalischen Literatur, das in Hamburg als „Deutscher Weihnachtsgesang", in Langenberg als „Weihnachten im Volksliede" erscheint.

Der internationale Austausch bringt zum ersten Male eine Oper aus dem Auslande. Über Königswusterhausen ist eine Aufführung von Smetanas „Die verkaufte Braut" aus dem Prager National-Theater zu hören.

*

Den Nachmittag des Dienstag läuten Weihnachtsglocken ein, die Breslau und Frankfurt (zugleich für Stuttgart) von ihren Domen, München von der Frauenkirche übernehmen, während sich die übrigen Sender an dem Geläut der „Deutschen Glocke am Rhein" beteiligen, die aus Köln durch das deutsche Land tönt. Auch in der Mitternacht klingt hier und dort Glockengeläut. Ebenso wiederholt sich die Sitte des Turmblasens als eine schöne Bereicherung dieses frohernsten Tages hier und dort, wie man des Abends gern der Einsamen gedenkt oder etwa durch das „Christgeburtspiel" (Frankfurt), das „Spiel von den Heiligen Drei Königen" (Leipzig) weihnachtliche Stimmung zu schaffen sich bemüht.

*

Am Mittwoch, als dem ersten Feiertage, kommt in frühester Morgenstunde für die Hörer Mitteldeutschlands die Übertragung eines Mettenspiels aus der Pauluskirche in Sehma; wenig später übernimmt Langenberg die Christmette aus der Hauptkirche Barmens. Weihnachtliche Morgenkonzerte oder für Leipzig das Geläute der Gloriosa vom Erfurter Dom geben in anderer Form dem Tage das Gepräge, der für Berlin, Breslau, Königswusterhausen in eine Übertragung der „Aida" aus der Berliner Staatsoper ausklingt, während Leipzig aus der Dresdner Oper den „Tannhäuser" übernimmt und Stuttgart Webers „Oberon" aufführen läßt. Eine Teilübertragung, den 3. Akt von Wagners „Meistersinger von Nürnberg", hat München als Abschluß seines künstlerischen Abendprogramms vorgesehen.

Von allen deutschen Sendern übernommen, sind am Nachmittag aus Leipzig Uraufführungen neuer Unterhaltungsmusik zu hören.

*

Der Donnerstag dient überwiegend der Unterhaltung, die meist in Form großer Konzerte populären Charakters geboten wird. Übermütig heiter ist Hamburg gestimmt, das Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt" aufführt, die auch von Leipzig übernommen wird. München beteiligt sich an Mozarts „Zauberflöte", die auf dem Programm des National-Theaters steht.

*

Noch leichter ist das Programm des Freitag gehalten. Da bringt Berlin ein Kabarett „Die Schule von Wuchsnach", ein Kabarett des künstlerischen Nachwuchses, mit dem gleichzeitig die Sender Breslau, Königswusterhausen und Leipzig versorgt werden. Die südlichen Sender, wie Stuttgart, Frankfurt und München, lassen auf eine bunte bzw. Unterhaltungsstunde ernstere Musik folgen. Hamburg bringt ein heiteres Schauspiel „Die Hochzeit in der Pickbalge", Langenberg Rossinis komische Oper „Angelina".

Leipzig führt uns für eine Stunde in sein „Studio".

*

Am Sonnabend führt Königsberg Teile von Schnitzlers „Anatol-Zyklus", Berlin die alte Posse „Die Mottenburger" auf. Kontraste, „Alte Musik" und „Sinfonischer Jazz", folgen sich im Königswusterhausener Programm, und Frankfurt geleitet uns zu vorgerückter Stunde in eine seiner Altstadtkneipen.

Esporanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johannisterstraße 9.

Sonntag, 22. Dezember.

*8.30—9.00: Langenberg. A. Dormanns: P — V: Unterwegs nach Budapest — Die Zukunft der Kohle.
10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 23. Dezember.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: „Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.
*22.15: Paris L. L. Favrei: K.

Dienstag, 24. Dezember.

*19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.

Donnerstag, 26. Dezember.

*22.30: Moskau. V. Javoronkov: K.

Freitag, 27. Dezember.

20.00—20.10: Tallin. Tartu — N über Estland.
*20.15—20.25: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. D. Snejko: Antireligiöse Zeitung.
22.30—23.00: Leningrad. M. Urban kaj G. Teterin: Kvinjaro de grandaj laboroj: 3. Novaj centroj de kultura revolucio: Dmoj de Kulturo kaj ilia laboro. — Junulara pago — Kroniko.

Sonnabend, 28. Dezember.

*16.10—16.40: Huizen. P. Heilker: K.
*17.55—18.05: Breslau: V.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
*19.15—19.25: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot au E. Borel: N — P.
*19.18—19.35: Zürich. R. Unger: K.
20.30: Moskau: Programm-Ansage in Esperanto. — Anschl.: K — N.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: N.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

Nach Wellenlängen geordnet

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m.

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1376 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m

1370 kHz Radio-Beziers 0,6 kW 219 m
17.00: Börse.
21.30: Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00—23.00: Konzert.
23.00: Bildfunk.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1266 kHz Bordeaux 1 kW 237 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt, Welle 390 m.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau, Welle 325 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13,30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Eisberichte, Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse.
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.50: Bildfunk.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel, Konzert
22.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Tanzmusik.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
12.30: Konzert.
13.20: Börse.
16.20: Börse, Notizen, Kinderstunde.
16.30—17.50: Konzert.
17.50: Verkehrsnachrichten.
20.00: Notizen, Zeit. Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
23.30: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.15: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

1004 kHz Falun 298,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

987 kHz Radio-Agen 0,5 kW 304 m
13.30: Mittagskonzert.
13.40: Wetter, Börse.
21.29: Konzert.
21.30: Wetter, Börse, Presse, Landwirtschaft.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel, Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig, Welle 259 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.55: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Deutsche Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 350,5 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
12.00—12.30: Fernsehversuche.

Digitized by Google

18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserstand, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
14.00: Konzert.
14.30: Wetter, Börse, Markt.
19.45 und 21.20: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Wetter, Zeit, Morgengymnastik.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
18.00: Wetter, Presse.
22.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.58: Zeit, Wetter, Turmmusik.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.30: Wetter für den Landwirt.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse. Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Tanzmusik. Während der Pause Bildfunk.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.05: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—17.40: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
18.00: Notizen.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.00: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.15—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30 und 16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Funkwerbung, Tanzmusik.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
15.55: Börse.
17.25: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse, Konzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—19.30: Vorträge.
19.00 u. 21.00: Wetter, Presse.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

554 kHz Sundsvall 10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

Digitized by Google

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart, Welle 380 m.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchsweise).

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Konzertübertragung.
18.00: Presse.
20.00: Schallplattenkonzert
20.30 u. 22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Stambul 5 kW 1200 m
14.30: Türk. Musik, Geld- u. Getreidebörse.
15.30: Jazzmusik.
17.30—19.30: Türkische Musik, Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

206 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1458 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse, Konzert.
12.30: Wetter.
15.30: Konzert.
22.30: Presse.
22.55: Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
14.00—14.30: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Schallplattenkonzert.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Sonntags, Montags 12.30—15.30,
Mittwochs 13.00—15.30, Donnerstags
Freitags, Sonnabends 12.30—15.30
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen.

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephonlesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9493 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwoch, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00.

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Dr. Matschenz: Betriebswissenschaftliche Maßnahmen für das neue Jahr.
8.55: Stundenglockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. „Freuet euch in dem Herrn allewege". An der Orgel und am Flügel: Günther Pook. Sprecher: Joh. Schulzke.
1. Orgelvorspiel, Vorspruch und Choral: „Wie soll ich dich empfangen" [Hermine Behn, Alt]. — 2. Aus Jesaja 9 [Else Johannsen, Rezitation]. — 3. V. Lübeck: Weihnachtskantate „Willkommen süßer Bräutigam" [Hilde Weyer, Sopran; Hermine Behn, Alt; Hella Fehlber und Martha Geismar, Violine; Armin Liebermann, Cello]. — 4. Pfarrer Weber: Ansprache. — 5. Boeddecker: „Natus est Christus", geistl. Konzert [Hilde Weyer]. — 6. Aus Jesaja 11 [Else Johannsen]. — 7. Pachelbel: Pastorale über den Choral „Vom Himmel hoch" [Martha Geismar, Hella Fehlber, Armin Liebermann]. — 9. Schlußliturgie und Orgelausklang.
Anschl. Glockengeläut vom Dom.
10.00: Wettervorhersage für Sonntag.
11.00: Elternstunde. Stadtmedizinalrat Prof. Dr. v. Drigalski: Pause in der Erziehung.
11.30: Orgelkonzert Walter Drwenski aus dem Bach-Saal.
1. Drwenski: Partita sacra „Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit". — 2. Bach: a) Vorspiel und Choral „In dulci jubilo"; b) Vorspiel und Choral „Nun freut euch, lieben Christen gmein". — 3. Händel: Pastorale aus dem „Messias". — 4. Karg-Elert: Vorspiel und Choral „Aus meines Herzens Grunde"; Reger: Vorspiel und Choral „Vom Himmel hoch". — 5. Weihnachtslieder (zusammengestellt und für Orgel eingerichtet von W. Drwenski).
12.00: Mittagskonzert. Barnabas von Géczy mit dem Esplanade-Orchester.
1. Järnefelt: Präludium. — 2. de Micheli: Nina-Nanna. — 3. Cassado: Serenade. — 4. Gounod: Aus „Margarethe". — 5. Oelschlegel: An die Madonna. — 6. Walzer-Potpourri. — 7. Weber: Perpetuum mobile. — 8. Fibich: Poeme. — 9. Brecht: Gelbe Rosen. — 10. Strauß-Benatzky: Daß zwei wie wir sich schnell verstehen, aus „Casanova". — 11. Haydn: Finale aus der XVI. Sinfonie. — 12. Lehár: Dein ist mein ganzes Herz, aus „Das Land des Lächelns". — 13. Popper: L'Arléquin. — 14. Potpourri über russische Romanzen. — 15. Zimmer: Legende. — 16. Hubay: Scènes de la Csarda. — 17. Kacsoh: Ungarisches Herbstlied. — 18. Rich. Strauß: Heimliche Aufforderung.
14.00: Jugendstunde. Volksmärchen [Lisa Tetzner].
14.30: Ankunft des Weihnachtsmannes in einem Flugzeug auf dem Tempelhofer Feld.
14.45: Unterhaltungsmusik. Kapelle Ilja Livschakoff.
1. Meisel: Lustiges Wien, Walzer. — 2. Grünfeld: Kleine Serenade. — 3. Pouce: Estrellita. — 4. Moszkowski: Serenade. — 5. Rèbikoff: Valse lente aus „Der Christbaum". — 6. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe". — 7. Morgenständchen. — 8. Livschakoff: Menuett. — 9. Sinding: Frühlingsrauschen. — 10. Lehár: Aus „Das Land des Lächelns": a) Walzer; b) Von Apfelblüten einen Kranz; c) Dein ist mein ganzes Herz; d) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt. — 11. Leopold: Ungarisches Liederpotpourri. — 12. Benatzky: a) L'Heure bleue, Boston; b) Flirt, Slowfox aus dem Ballett „Die fünf Wünsche". — 13. Ferry: Ich spiel' für dich ein Liebeslied, Tango. — 14. Livschakoff: Russisches Potpourri.
16.30: Kinderlieder. Agnes Schulz-Lichterfeld, Alt; am Flügel: Max Nahrath.
1. Pestalozzi: a) Meine Mutter; b) Mein Vater ist ein Müller; c) Das Bienlein; d) Gluck, gluck, Hühnchen; e) Der Frosch; f) Kinderstube. — 2. Friedwig-Frischenschlager: a) Ich und du; b) Große Wäsche. — 3. Reinecke: a) Schneidercourage; b) Wie Hans und Grete Birnen schüttelten; c) Der Besen und die Rute. — 4. Pestalozzi: Weihnachten; Der Weihnachtsesel, aus „Fitzebutze"; Morgen, Kinder, wird's was geben.
16.50: Ernst Bringolf: Weihnachten vor 15 Jahren.
17.10: Unterhaltungsmusik aus dem Central-Hotel. **Kapelle Arkadi Flato.**
19.00: Märchen und Legenden von Hans Friedrich Blunck. (Sprecher: Der Autor.)
19.30: Das Interview der Woche.
20.00: Berliner Weihnachtsspiel 1541, erneuert von Hans Brennert. Leitung: Alfr. Braun. Funkorchester (Dirigent: Bruno Seidler-Winkler). Funkchor (Dirigent: Prof. Hugo Rüdel).
21.30: Teilergebnisse des Volksentscheids.
21.35: Aus dem Sportpalast: Schlußberichte über den Eishockeykampf gegen die Kanadier. Am Mikrophon: B. von Reznicek.
Anschl.: Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 2 Uhr nachts: Tanzmusik Ben-Berlin-Orchester und Bekanntgabe der Ergebnisse des Volksentscheids.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Schallplattenkonzerts.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. Bach: Vom Himmel hoch, da komm ich her [Kirchenchor St. Heinrich]. — 2. Georg Hertel: Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr der Heerscharen (Psalm 83). — 3. Praetorius: Das Reis aus der Wurzel Jesse [Kirchenchor]. — 4. Aus religiöser Dichtung: H. Hänel: Sonntag — Wandlung — Advent — Weihnacht — Weihnacht in der Großstadt; J. Letto: Maria Mutter [Paul Kania]. — 5. Kindlwiegen; Des Kindleins Wiegenlied; In dulci jubilo [Kirchenchor].
12.00: Übertragung aus Berlin.
14.00: Traug. Conrad: Gereimtes, Ungereimtes.
14.25: A. Kramer: Anregungen für Schachspieler.
14.50: M. Stade: Allgemeine Lehre der Geflügelfütterung.
15.15: Fips und Stips auf Kinderwelle 325 u. 253. 8. Übertragung.
15.30: Harmoniumkonzert. Hans Wesemann.
1. Schartel: Schwanengesang, Tongedicht f-moll op. 18. — 2. Karg-Elert: a) Ciaconna con variazioni a-moll op. 14 Nr. 3; b) Drei Sätze a. d. Partita D-dur op. 37 B: Gavotte — Air — Bourrée et Musette. — 3. Brahms: Sechs ausgewählte Walzer aus op. 39.
16.10: Heitere Geschichten von Rud. Presber: Das Großartigste beim Radio — Projekte — Chauffeure von heute — Inventur [Richard Ulbrich].
16.30: Konzert. Leitung F. Marszalek.
1. Lindemann: Weihnachtslieder, Marsch. — 2. Lindsay-Theimer: Marquisette, Glocken-Intermezzo. — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 4. Bizet-Schreiner: Fantasie aus „Carmen". — 5. Schmalstich: Die Glocken von St. Cyre, Rokoko-Gavotte. — 6. Worch: Weihnachten, Potpourri. — 7. Fetras: Märchen aus dem Quellental, Walzer. — 8. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda". — 9. Azzoni: Melodie. — 10. Fantapié: Prestissimo, Galopp.
18.00: Märchenstunde. Christa Niesel-Lessenthin erzählt ihr Märchen: „Der Streit der Lichter". Musik von Heribert Grüger.
18.30: Peter Eisert: Vom Skisport.
18.55: Wettervorhersage f. d. nächsten Tag.
18.55: O du fröhliche (Schallplatten).
1. Vom Himmel hoch!, Choral. — 2. Hodie Christus natus est. — 3. Händel: Tochter Zions freue dich! — 4. Regina coeli lactare, Weihnachtslied. — 5. Joseph, lieber Joseph mein. — 6. Händel: Denn es ist uns ein Kind geboren. — 7. Dombrowski: Eja, so seht den Rosenstrauß. — 8. Bach: Wie schön leuchtet der Morgenstern. — 9. O du fröhliche.
19.45: Weihnachtsbücherstunde.
Gerhart Hauptmann: „Buch der Leidenschaft" — Wilh. v. Scholz: „Der Weg nach Ilok" — Georg Fink: „Mich hungert!" — Leonh. Frank: „Bruder und Schwester" — Luise Fleißer: „Ein Pfund Orangen" — Gerh. Pohl: „Partie verspielt" — Ralph H. Mottram: „Der spanische Pachthof" — Hermann Kesten: „Vierundzwanzig neue deutsche Erzähler" [Dr. Werner Milch, Alex. Runge].
20.15: Treibjagd in Runxendorf. Heit. Stunde mit Ludwig Manfred Lommel. Funkkapelle. Leitung F. Marszalek.
21.15: Zehn Brox. Holländische Accordeon-Virtuosen. Am Mikrophon Dr. Fritz Wenzel. — Übertragung aus dem Liebich-Variété.
22.25: Heitere Musik. Leitung F. Marszalek.
1. Wegner: Tirol. Holzhackerbuabn, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Karneval in Rom". — 3. Fall: Potpourri aus „Der liebe Augustin". — 4. Waldteufel: Espana, Walzer. — 5. Urbach: Ein Plauderstündchen mit Delibes, Fantasie. — 6. Lindsay-Theimer: Alte Semester, Kommersliedermarsch. — 7. Gabriel-Marie: Vertigo.
23.30—2.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

8.55—11.30: Übertragung aus Königsberg.
11.35: Vormittagskonzert. Funkkapelle.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Waldteufel: Liebe und Frühling, Walzer. — 3. Fetras: Erinnerung an Verdis „Aida", Fantasie. — 4. Micheli: Serenata di Bacci. — 5. Fall-Fetras: Die Dollarprinzessin, Divertissement. — 6. Zimmer: Max und Moritz, Charakterstück. — 7. Hans May: Ich träume am Rhein.
13.05—14.30: Übertragung aus Königsberg.
14.30: Jugendstunde. Flugleiter Roth: Eine abenteuerliche Reise im dreimotorigen Flugzeug von Danzig nach Berlin.
15.00: Übertragung aus Königsberg.
17.15: Operetten- und Schlagermusik.
1. Dicker: Ouvertüre zu „Pegasus". — 2. Grothe: Es liegt so viel im kleinen Wörtchen Liebe; Pfau: Nur Sympathie [Edith Karin]. — 3. Rotter-Kasper: Gib nur acht, über Nacht kommt die Liebe. — 4. Brown: Dich schuf Gott für mich; Doelle: Heut' hab' ich dir ins Herz geschaut [Edith Ka-

Der Berliner Sportpalast als Eisarena.
Zur Uebertragung der Eishockeykämpfe.

Digitized by Google

rin]. — 5. Fall: Rote Rosen, Slow-Fox aus „Rosen aus Florida". — 6. Brown: Puppenhochzeit; Karl E. May: Ich hab' eine kleine braune Mandoline [Edith Karin]. — 7. Benatzky: Mütterlein, bleib' immer bei mir, aus „Drei Musketiere". — 8. Spoliansky: Foxtrott-Potpourri aus „Zwei Krawatten". — 9. Benatzky: Aus „Drei Musketiere".
19.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert von Hamburg.
9.00: Morgenfeier der II. Methodisten-Gemeinde. Prediger Hermann Mann, Ansprache: Kurt Lechla, Baß.
1. G. Nägeli: Es lag in Nacht und Graus die Erde [Gem. Chor]. — 2. Beethoven: Bitten [Baß]. — 3. Ansprache. — 4. Franck: O du mein Trost [Baß]. — 5. Bach: Ihr Völker jauchzt [Gem. Chor].
10.30: Walter Bauer: Vorlesung aus seiner Gedichtsammlung: „Das Leuna-Werk spricht".
11.00: Pfarrer Wintermann: Kampf der Jugend um die Lebensfreude.
11.30: Erziehung und Bildung — Elternstunde. Dr. Wynecken: Vergangenheit und Zukunft der Freien Schulgemeinde Wickersdorf.
12.00: Marschkonzert. Leitung R. Merten.
1. Zwei altpreußische Märsche: Marsch des Regiments von Schönfeld; Walch: Marsch aus den Befreiungskriegen. — 2. Schubert: Marsch des österr. Inf.-Regts. „Herzog von Wellington"; Joh. Strauß: Geschwindjagd nach Quadrillen. — 3. Meyerbeer-Hübner: Marsch nach Motiven „Die Hugenotten"; Flotow-Neumann: Marsch nach Motiven „Indra". — 4. Zwei altenglische Märsche: Quik-Marsch „The Duke of York's Favourite"; Marsch aus „The siege of Belgrad". — 5. Mozart: D-dur; C-dur, Nr. 1. — 6. Sibelius: Marsch der finnländischen Jäger; Sullivan: Barataria-Marsch.
13.00: Landwirtschaftskammer. Zwiegespräch. Landwirtschaftsrat Dr. Schneider mit zwei Mitgliedern des Versuchsringes: Aus der Arbeit des Frankfurter landwirtschaftlichen Versuchsrings.
14.00: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn: „Fröhliche Weihnacht".
1. Unter gutem Stern. — 2. Wie der alte Christian Weihnachten feierte. — 3. Die alte Standuhr [Hanna Lüngen].
15.00: Stunde des Landes. Weihnachtslieder. Gemeindechor in Freiendiez. Leitung Rektor Ullius.
16.00: Orgelkonzert. Helmut Walcha.
Bach: 1. Choraldarbietungen: a) Nun komm' der Heiden Heiland; b) Komm du nun, Jesu, vom Himmel herunter; c) Vom Himmel hoch, da komm' ich her. — 2. Pastorale in vier Sätzen. — 3. Choraldarbietungen: a) Gelobet seist du, Jesus Christ; b) Nun freut euch, lieben Christen g'mein; c) Allein Gott in der Höh'. — 4. Toccata, Adagio und Fuge, C-dur.
16.45: Conrad Hub: Weihnachten in Frankfurter Mundart.
17.15: Die Geburt Christi. Von Stuttgart.
18.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
18.30: Aus den Memoiren eines Säuglings: „Meine ersten Weihnachten". Erzählung von Elly Mirowsky.
18.45: Cherubinischer Wandersmann des Angelus Silesius. Musik für Bariton, Streichquartett und Klavier von Ludwig Rottenberg. Einleit. Vortrag Dr. Gebhardt.
19.30: Sportnachrichten.
Ab 20.00: Von Stuttgart.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

7.00: Frühkonzert auf dem Motorschiff „Monte Olivia".
1. Die Glocken vom „Großen Michel", dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. H. Erdlen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral: Vom Himmel hoch, da komm ich her. — 4. Schubert: Militärmarsch Nr. 1. — 5. Auber: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär". — 6. Bendel: Schneewittchen. Marsch-Fantasie. — 7. Eilenberg: Wir spielen Soldat, Charakterstück. — 8. Bayer: Puppenwalzer. — 9. Büchner: Fröhliche Weihnachten, Potpourri. — 10. Sonntag: Nibelungenmarsch. — 11. Roick: Fröhliche Weihnachten.
8.15: Zeit, Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: Deutschlands Wirtschaft am Ende des Jahres.
9.00: Alb. Peperkorn: Als Funker und Jäger im Tierparadies Deutsch-Ostafrika.
9.20: Musikalische Morgenfeier im Advent. Gartenkirchen-Chor, Hannover; Dir. H. Scheuten; Elsbeth Eye, Sopran; Elisabeth Baake, Harmonium.
1. Händel: Tochter Zion. — 2. Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen; Reimann: Wiegenlied der Hirten: Gruber: Stille Nacht. — 3. Reichel: Ein himmlich Wiegenlied. — 4. v. Herzogenberg: a) Kommet, ihr Hirten; b) Nun singet und seid froh (aus „Geburt Christi").
10.55: Kiel, Flensburg. Gottesdienst a. der Kieler Universitätskirche. Prediger: Pastor Steffen-Westerland.
11.00: Hamburg, Bremen, Hannover. Otto Kayser: Reiseeindrücke in Südosteuropa.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinée im Café Wallhof. Scarpa-Orchester.
12.30: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.
13.05: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
13.05: Hannover, Bremen. Schallplattenkonz.
14.00: Funkheinzelmanns Singstunde. Leitung: Prof. Fritz Jöde. Ein Weihnachtsmärchen. Instrumentalmusik von Kurt Thomas über das Lied „Ein Kind geborn zu Bethlehem" (Uraufführung).
15.00: Kinderlieder in der Weihnacht. Kompositionen von Prof. Hans Hermann. Am Flügel: Der Komponist.
1. a) Altes westfälisches Weihnachtslied; b) Lied einer alten frommen Magd; c) O, Du mein Jesulein; d) Heut sind die Loben Engelein; e) Maria singt [Erna Kroll-Lange]. — 2. a) Weihnachtswunder; b) Legende; c) Bethlehem [Bernh. Jakschtat]. — 3. a) Tanzliedchen; b) Herzenstausch; c) Bärbchen; d) Wenn es schummert [Erna Kroll-Lange]. — 4. a) Peterle; b) Die Magd an der Wiege; c) Großmutter, spiel mit mir; d) Das buckligo Männlein [Gerda Laski]. — 5. a) Ihr Hirten, erwacht; b) Maria im Dornwald; c) Christkindele [Erna Kroll-Lange, Gerda Laski].
15.45: Klavierkonzert. Lulu Rörig-Andresen. Werke von Bach und Händel.
16.15: Heiteres Konzert. Hermann Eck, Baß; Kieler Noragorchester, Leitung H. Döring.
1. Conradi: Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht". — 2. Heitere Lieder: Lazarus: Was soll ich meiner Tante schenken; Bönicke: Tacitus und die alten Deutschen; Bungert: Bonn. — 3. Suppé: Fantasie aus „Leichte Kavallerie". — 4. Heitere Lieder: Füßlen: Der verliebte Baß; Horn: Trinklied. — 5. Gröschel: Intermezzo groteske. — 6. Strauß: Sphärenklänge. — 7. Sullivan: Barataria-Marsch.
17.00: „Die Geburt des Kindes". Weihnachtsspiel von Richard Moeller. Musik von Friedr. Siems. Musik, Leitung: Fritz Gartz. Regie: Karl Pündter.
18.00: Die Nacht des Lichtes.
1. Lübeck: Weihnachtskantate [Norag-Trio; Edith Weiß-Mann, Cembalo]. — 2. Es kommt ein Schiff geladen, altes geistliches Lied [Irene Schmidt-Weitbrecht]. — 3. Dr. Lothar Schreyer: Die Nacht des Lichtes. — 4. Ihr Christenleut habt itzund Freud, altes geistliches Lied [Irene Schmidt-Weitbrecht]. — 5. Felix Timmermann: Aus dem „Triptychon von den heiligen drei Königen" [Emmy Böttcher]. — 6. Maria durch den Dornwald ging, altes geistliches Lied [Irene Schmidt-Weitbrecht]. — 7. Vom Himmel hoch [Norag-Chor]. — 8. Ein Weihnachtsbrief aus dem „Kriegsbriefen gefallener Studenten" [E. Böttcher]. — 9. Buxtehude: Passacaglia [Edith Weiß-Mann]. — 10. Bergengruen: Claudius: Nordische Weihnacht [Emmy Böttcher]. — 11. Schütz: Ehre sei Gott in der Höhe [Chor].
19.10: Neue Weihnachtskantaten. Frieda Jantzen, Elfriede Lungershausen, Wilh. Brüning. Kantatenkreis. Scarpaorchester.
1. Carl Gerhardt: Macht hoch die Tür, für Alt, gem. Chor und Instrumente (Uraufführung). — 2. Ernst Lothar v. Knorr: Die heiligen drei Könige (Text v. R. M. Rilke), für Soli, gem. Chor und Kammerorchester (Uraufführung).
20.00: Konzert am Goldenen Sonntag. Leitung Generalmusikdirektor Eibenschütz.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Haydn: Thema und Variationen aus dem „Kaiserquartett". — 3. Lortzing: Zarenlied aus „Zar und Zimmermann" [Bernh. Jakschtat]. — 4. Wagner: Elsas Traum, aus „Lohengrin" [Gertrude Ladendorf]. — 5. Leoncavallo: Fantasie aus „Der Bajazzo". — 6. Chopin: Ballade f-moll [Ad. Secker]. — 7. Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia": a) Préludes; b) Intermezzo, Valse lente; c) Piccicati; d) Cortège de Bacchus. — 8. Zwei Lieder mit Orchester: Rich. Strauß: a) Ständchen; b) Cäcilie [Margret Ebenschütz-Cords]. — 9. Platen: Vorspiel zum Funkheinzelmannmärchen „Die wunderschöne Goldenhaar". — 10. Weber: Einsam bin ich, nicht allein, Lied der Preciosa aus „Preciosa" [Erna Kroll-Lange]. — 11. Wagner: Feierlicher Zug zum Münster, aus „Lohengrin". — 12. Mascagni: Siciliana aus „Cavalleria rusticana" [Hans Depser]. — 13. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie. — 14. Strauß: Wo die Zitronen blühen, Walzer.
22.10: Aktuelle Stunde.
22.40: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1635 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Stenken.
11.00: Wetterdienst.
11.05: Alte Weihnachtslieder. Prof. Dr. Müller-Blattau; Paul Heydecker, Tenor.
11.35: Übertragung aus Danzig.
13.05: Schallplatten.
14.00: P. S. Leonhardt: Schachfunk.
14.30: Übertragung aus Danzig.
15.00: Orchesterkonzert. Dirigent E. Seidler.
1. Schillings: Vorspiel zu „Ingvelde". — 2. Dvorak: Der Wassermann. — 3. Bruch: Schottische Fantasie [Bronislaw Gimpel, Violine]. — 4. Haydn: Sinfonie Es-dur. — 5. Donizetti: Ouvertüre zu „Die Regimentstochter".
16.45: „O Tannenbaum". Weihnachtsspiel für Kinder, von Käthe Graemer. Regie Kurt Lessing.
17.15—19.00: Übertragung aus Danzig.
19.00: Dr. Zillmann: Weihnachten in deutscher Dichtung.
19.30: Emil Stumpp: Skiwanderungen in Jämtland.
20.00: Sportfunk-Vorberichte.
20.45: Abendkonzert. Dirig. Leo Borchard. Königsberger Frauenterzett. Helene Thiel, Eva Berthold Koch, G. von Burzestowski.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Die Hebriden". — 2. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. — 3. Deutsche Volkslieder aus dem 19. Jahrhundert: a) Vergebliche Liebesmüh; b) Tanz, Liebchen tanz; c) Wenn zu mein Schätzerl kommst; d) Der furchtsame Jäger. — 4. Schubert: Zwischenakt- und Ballettmusik aus „Rosamunde". — 5. Grieg: Romanze. — 6. Literatur: Das Himmelsröslein, eine Legende von Leo Guttmann [Michael Pichon]. — 7. Weihnachtslieder: a) Maria durch einen Dornwald ging; b) Die Weihnachtsnachtigall; c) Es ist ein Ros' entsprungen; d) Um Berge, da weht der Wind. — 8. Weinberger: Weihnachten. — 9. Tschaikowskij: Slawischer Marsch.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 20 kW 1635 m

7.00—18.00: Übertragung aus Berlin.
18.00: Prof. Dr. h. c. Sohnrey: Stunde des Landes: Vielerlei Wohlfahrtskühe.
18.30: Alf. Auerbach: Heinrich Hansjakob u. der Schwarzwald.
19.00: Dr. Balet: Alte Flötenmusik.
19.30: Ottomar Enking liest drei Humoresken: „Gesche Achterstippels Zorn" — „Dienstmann Biel" — „Die Weihnachtsgans".
20.00: Weihnachts-Oratorium aus der Thomas-Kirche in Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

633 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: A. Dormanns: Esperanto.
1. Programmvorschau. — 2. Survoje al Hungarujo — La etstonto de l'karbo.
9.00: Morgenfeier. Leonardo da Vinci.
1. Brahms: Streichquartett op. 67, B-dur. — 2. Dr. Hans Hartmann: Leonardo da Vinci, Persönlichkeit und Werk. — 3. Aus Leonardos Schriften [Paul Apel]. — 4. Brahms: Streichquartett op. 67, B-dur.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.35: Dr. Ruppel: Geist und Gesellschaft in Frankreich.
12.00: Dr. Meyer: Entwicklung und Erfolge der rhein. Kaltblutzucht nach dem Kriege.
12.25: Dr. Rockenbach: Die Zeit im Buch.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Pesch: Deutsch der Rhein, Marsch. — 2. Weinberger: Deutsche Lieder, Walzer. —

Digitized by Google

3. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 4. Urbach: Grieg-Erinnerungen, Fantasie. — 5. Soll. — 6. Ring: T'chaka, afrikanische Suite. — 7. Blaauw: Die Spieluhr, Glocken-Intermezzo. — 8. Lehár: Potpourri aus „Eva".
14.30: Mitteilungen d. Interessengemeinschaft Westdeutscher Funkvereine. Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.
15.10: Jugendbücherstunde. M. Volkenborn: Reise- und Abenteuerbücher.
15.35: Verw.-Dir. Molitor: Stenographie.
16.10: Dr. Blumenthal: Die Kunst, Feste zu feiern.
16.30: Vesperkonzert. B. Kaiser, Baß; Brunh. Schneider, Cembalo; Rohlfs-Zoll-Quartett.
1. Dvorak: Zwei Walzer. — 2. Schubert: Klavierkonzert Es-dur, op. 12, für Streichorchester, zwei Flöten, zwei Hörner. — 3. Lieder von Schumann: a) Die rote Hanne; b) Rätsel aus den „Hebräischen Gesängen"; c) Der Schatzgräber; d) Der Husar; e) Schlußlied des Narren. — 4. Hoffmann: Harfenquintett. — 5. Dittersdorf: Konzert für Cembalo, für zwei Violinen und Violoncello.
18.00: Prof. Dr. Unger: Musik. Arbeitsgemeinschaft.
18.25: Otto Graf: Hochzeit in Tetuan.
18.50: Dr. Hans Stein: Berichte aus Amerika und Rußland.
19.30: Tanzstunde für Anfänger [K. Schäfer].
20.00: Sportvorbericht.
20.15: „Der gläserne Berg". Deutsches Märchenspiel von Josefa Elstner-Oertel. Musik von Walter Braunfels. Musikal. Leitung Kühn. Chöre: Zimmermann. Spielleitg. Kandner.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.
Danach im Verlauf der Nacht: Bericht über den Volksentscheid.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Gartenbauinsp. H Schmidt: Baum und Strauch in Stadt und Land.
8.30: Orgelkonzert a. d. Marktkirche, Halle.
9.00: Morgenfeier. Kurt Wichmann, Gesang; Karl Meißner, Bratsche; Dr. Sigfrid Karg-Elert, Kunstharmonium.
11.00: Dr. Hölscher: Moderne Astrologie im Spiegel antiker u. mittelalterlicher Vorstellungen.
11.30: Tanzrhythmen Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer.
1. Boccherini: Menuett. — 2. Mozart: Deutsche Tänze. — 3. Schubert: Ballettmusik a. „Rosamunde". — 4. Wagner: Tanz d. Lehrbuben, aus „Meistersinger". — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 6 Grieg: Norwegische Tänze. — 7. Dvorák: Slawische Tänze. — 8. Glazounow: Konzertwalzer. — 9. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz. — 10. Joh. Strauß: Frauenherz, Mazurka. — 11. Buxeuil: Shimmy. — 12. de Gay: Foxtrott. — 13. Nicholls: Foxtrott.
13 00: Schallplattenkonzert.
14.00: Aktuelle Stunde [Asmus v. Weiher].
14.45: Kammermusik. Dresdner Streichquartett.
Bartok: Streichquartett a-moll.
15.15: Senff-Georgi mit eigenem Programm.
16.15: Aus Opern. Rundfunkorchester. Dir. Wilh. Rettich. Paul Beinert, Tenor.
18.00: Paul Stefan: Rundfunk u. Musikpflege.
18.30: Konzert der Bergkapelle Halle. Leit. Hans Teichmann.
1. Moltke: Des Großen Kurfürsten Reitermarsch. — 2. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 3. Lorenz: Serenade. — 4. Buchwald: Großes Kinderlieder-Potpourri. — 5 Rohde: Vom Rhein zur Donau.
19.30: Zwiegespräch in einem Buchladen, Bücherfreund und Buchhändler.
20.00: Das Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach. Kantaten 1 bis 4. Leitung Prof. D. Dr. Karl Straube. Ilse Helling-Rosenthal, Sopran; Inga Torshof, Alt; H. Fleischer, Tenor; Prof. Dr. Hans Joachim Moser, Baß; Günther Ramin, Cembalo; Max Fest, Orgel. Chorvereinigung des Gewandhauses. Stadtorchester Leipzig
22.00: Zeit, Presse, Sport. Anschl. Tanzmusik von Berlin. Dazwischen Bekanntgabe der Ergebnisse des Volksentscheids.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.30: Vierte Adventstunde. Welch Geheimnis ist ein Kind. Kinderchor der Städtischen Singschule. Leitung Dir. J. Peslmüller. Am Flügel R. Staab.
1. Reuß: Weihnachtslieder, für Kinderchor mit Klavierbegleitung: a) Weihnacht; b) Die Hirten. — 2. Das fremde Kind, Märchen von Franz Pocci [Elise Aulinger]. — 3. Reuß: Weihnachtslieder, für Kinderchor mit Klavierbegleitung: a) Im Stall zu Bethlehem; b) Die heiligen drei Könige; c) Herein, herein, du lieber Christ.
12.00: Stimmen der Völker. Kammerquartett Anny Rosenberger. Anny Stang-Greß, Alt. Am Flügel R Staab.
1. Helvetia, Fantasie über Schweizer Lieder. — 2. Hungaria, Potpourri über ung. Nationalweisen und Tänze. — 3. Dvorák: Zigeunermelodien, op. 55 (Mein Lied ertönt — Ei wie mein Triangel wunderherrlich läutet — Rings ist der Wald so stumm und still — Als die alte Mutter — Reingestimmt die Saiten — In dem weiten, breiten, luftigen Leinenkleide — Darf des Falken Schwinge). — 4. Tatra, Fantasie über slowakische Lieder und Tänze. — 5. Russisches Echo, Potpourri über russische Lieder, Tänze und Zigeunerromanzen.
13.25: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.
13.30: Dr. Ed. Stemplinger: Weihnachtsbräuche auf dem Lande.
14.00: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk.
14.35: Konzert. Schülerorchester der Simultanschule, Tafelhof, Nürnberg. Leitung Alois Fischer.
1. Koedel: Wachtparade am Weihnachtstag. — 2. Büchner: Fröhliche Weihnachten, Potpourri mit Kinderinstrumenten. — 3. Haydn: Kindersinfonie.
15.30: Die praktische Frau.
15.45: Prof. Günther: Sprache der Landschaft.
16.00: Unterhaltungsstunde. Rundfunktrio. Emanuel Gianna, Bariton; Albert Spenger, Rezitationen. Am Flügel R. Staab.
17.30: Alfons v. Czibulka: Schicksale und Begebenheiten.
18.00: Lesestunde. „Boudeljacs Abenteuer." Novelle von Rudolf Schneider-Schelde.
18.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Pastor. Fritz Günther, Harfe.
1. Kienzl: Suite aus „Der Evangelimann". — 2. Posse: Zwei Soli für Harfe und Orchester. — 3. Lanner: Die Romantiker, Walzer. — 4. Christian: Aus deutschen Gauen, Volksliederpotpourri. — 5. Waldteufel: Schlittschuhläufer, Walzer.
19.35—21.00: Weihnachtskonzert der Würzburger Madrigalvereinigung. Leitung Prof. Hanns Schindler. Sophie Hoepfel, Sopran; Angela Todoroff-Connemann, Alt; Annemarie Kohlrausch, Violine; Artur Schröder, Flöte; Müller-Berndt, Kontrabaß; Franz Straub, Orgel. — Übertragung aus der Stephanskirche in Würzburg.
1. Palestrina: Weihnachtsmotette „Dies sanctificatus", für vierstimmigen gem. Chor. — 2. Eccard: Vom Himmel hoch, da komm ich her, für fünfstimmigen gem. Chor; Zwei Choralvorspiele über den gleichen Choral für Orgel: a) von Bach; b) von Pachelbel [Prof. Hanns Schindler]. — 3. Zwei Weihnachtsmotetten: Liebhold: Uns ist ein Kind geboren (vierstimmig); Topff: Fürchtet euch nicht (fünfstimmig). — 4. Krippenlieder für Sopran und Orgel: Haas: a) O puer optime; b) Weihnachtslied [Sophie Hoepfel, Prof. Schindler]. — 5. Drei Weihnachtslieder für gem. Chor: Schröter: Weihnachtsfreude; Wiegenlied in der Weihnacht (Komponist unbekannt); Bach: Christkindleins Wiegenlied, Volksweise. — 6. Drei Weihnachtslieder für Sopran und Orgel: Kaspar Schmid: a) Christkindleins Wiegenlied; b) An der Krippe; Joseph, lieber Joseph mein, Volkslied. — 7. Rüdinger: Ein Hirtenspiel in Liedern für gem. Chor mit Begleitung von Flöte, Violine, Kontrabaß und Orgel, op. 61.
21.05: Ein altdeutsches Krippenspiel nach alten bayerischen und österreichischen Quellen bearb. von August Leis. Spielleitung Rudolf Hoch.
22.45—0.30: Konzert aus der „Neuen Börse".

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11 00: Aus Beethovens Liederschatz. Wallisische und andere Volkslieder in der Beethovenschen Bearbeitung für Gesang, Klavier, Violine u. Violoncell. Emma Mayer, Gesang; Elektra Eisenmann-Rismonde, Klavier; Else Mayer, Violine; Hermann Klaiß, Violoncello. Einführung Prof. Eisenmann.
I. Wallisischer Herkunft.
1. Liebe ohne Hoffnung. — 2. Das Hirtenmädchen. — 3. Das schöne Mädchen von Mona. — 4. Fahr wohl, du laun'ge Stadt. — 5. An die Aeolsharfe. — 6 Peggys Tochter. — 7. Auf ihr Herrn und schmucke Frau'n. — 8. Wenn tief im Schlummer liegt das All. — 9. Die Mädchen von Cardigan. — 10. Die Meierei. — 11. Das Tal von Awyd. — 12. Cupidos Macht. — 13. Das alte Lied. — 14. Der Knabe vom See — 15. Der Scheidekuß.
II. Schottischer u. italienischer Herkunft.
1. Sir Johnie Cope (altes Jakobitenlied). — 2. La gondoletta (venetianisches Volkslied). — 3. O sanctissima (sizilianisches Volkslied).
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
Anschl. Zum goldenen Sonntag (Schallpl.).
14.00: Kinderstunde. **„Die Reise um die Welt in einer Stunde"** Hörfolge für die Jugend von George A. Goldschlag und Ilse Kamnitzer in sieben Hörbildern. Spielleitung Ernst Stockinger.
15.15: Dr. Manuwald: Der antike Mensch und sein Grab.
15.45: Mittelalterliche Weihnachtsmusik. Zu singen und zu spielen auf allerlei Instrumenten (Violen, Clavichord, Laute, Blockflöten). Anne Winterhalter, Edgar Lucas, Ernst Duis.
1. Nunc angelorum gloria, Mainzer Cantual 1545 [Gesang, Violine, Sopranflöte]. — 2. Schlick (1512): Christe [Clavichord]. — 3. Partita sacra, Straßburg 1651 [Gesang, Viole, Clavichord]. — 4. Schlick: Weg wart dein art (Zwicken zu dreien auf der Lauten). — 5 Motetus, Bamberger Codex, 13. Jahrh. [Gesang, Laute, Viole, Blockflöte]. — 6. Hobrecht (1450): O vos omnes [zwei Violen und Tenorflöte]. — 7. Prätorius: Puer natus est [Gesang und Tenorflöte]. — 8. Zum neuen Jahr, Lochheimer Liederbuch 1450 [Gesang, Laute, Viole und Altflöte].
16.45: „Wie die Gespenster den Küster verwandelten" von Charles Dickens [Theodor Brandt].
17.15: Zweite Sonntags-Aufführung. **I. „Die Geburt Christi."** I. Teil des Weihnachtsoratoriums „Christus" von Liszt, für Chor, großes Orchester, Soli und Orgel, in der Bearbeitung mit Textbenutzung der Heiligen Schrift von Oswald Kühn. Musikal. Leitung Emil Kahn. Kammerchor. Philharmonisches Orchester.
1. Einleitung: Rorate coeli desuper et nubes pluant justum; aperiatur terra et germinet Salvatorem (Isai XIV, 8). — 2. Pastorale und Verkündigung des Engels „Angelus Domini ad Pastores ait" (Luc. II, 10—12). — 3. Stabat mater speciosa. — 4. Hirtengesang an der Krippe. — 5. Die heiligen drei Könige, Marsch „Et ecce stella, quam viderant" (Matth. II, 9).
II. „Tedeum" von A. Dvorák Musikal. Leitung Emil Kahn.
18.00: Sportfunk.
18.15: Ernst Franzseph: Weihnacht, Krippe und Christbaum.
18.45: Die Dichterolympiade, Groteske von H. Hartung [Curt Elwenspoek].
19.00: Elsässische Weihnachtsstunde. Walter Maurer, Tenor; Willy Hahn, Klavier; Madrigalchor, Leitung W. Kipp.
1. Zwei Gesänge: Lesch: Ave Maria; Nun macht euch auf, ihr Könige, altlothr. Weise. — 2. Reisz: a) Es geht ein Freuen durch die Welt; b) Ihr Hirten, erwacht; c) Weihnachten — 3. Zwei Choräle: Als ich bei meinen Schafen wacht, Straßburg 1697; Schlaf wohl, du Himmelsknabe, nach dem Volksmund von Weckerlin. — 4. Boellmann: Weihnachtsgesang für eine Solostimme mit Klavierbegleitung. — 5. Lütgen: Hodie Christus natus est. — 6. Baensch: a) Dulcis Virgo Maria Argentinensis; b) Die selige Marienlob- und liebweise. — 7. Schlegel: Lobgesang [Gem. Chor].
20.00: „Lokomotivführer Boris Lasaroff". Hörspielmonolog nach einer Novelle von Karl Kurt Walter. Lokomotivführer: Schröder-Schrom.
20.45: Querschnitt durch die europäische Musik seit Mozart. IV. Abend: 1845—1860. Philharm. Orchester. Dirigent E. Kahn.
1. Liszt: Les Préludes. — 2. Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isolde". — 3. Verdi: Arie des Rigoletto aus „Rigoletto" (Max v. Wistinghausen]. — 4. Gounod: Einleitung zu „Margarethe". — 5. Flotow: Arie der Martha, aus „Martha" (Martha Schulz-Körner]. — 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 7. Franz: Drei Lieder. — 8. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt".
22 45: Konzert. Leitung G. Görlich.
1. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". — 2. Millöcker: Polka Mazurka a. „Der Bettelstudent". — 3. Strauß: Lied aus „Karneval in Rom" [Käte Mann]. — 4. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. — 5. Granichstaedten: Pflücke die Blumen, Lied aus „Bacchusnacht". — 6. Schubert-Berté: Potpourri a. „Das Dreimäderlhaus". — 7. Kálmán: Mein Darling muß so sein

Digitized by Google

wie du, Duett aus „Die Zirkusprinzessin". — 8. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 9. Strauß: Keiner liebt dich so wie ich, Duett aus „Paganini". — 10. Strauß: Polka aus „Die Fledermaus".

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.05: Konzertfortsetzung.
12.30: Küchenzettel und Kochrezepte.
17.00: Tanzmusik.
20.35: Operettenabend.
1. O. Straus: Lied aus „Marietta". — 2. Lehár: Lied aus „Friderike". — 3. Fall: Lied aus „Rosen aus Florida". — 4. Ralph Erwin: Vier Worte. — 5. Raymond: In einer kleinen Konditorei. — 6. Stafford: Sündig und süß, Tango. — 7. Lindemann: In Paris bei der Uhr der Madelaine.

860 kHz Barcelona (caj 1) 8 kW 348,8 m

14.00—16.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Übertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.
21.00: Landwirtschaft.
21.15—21.40: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Fevrieri: Idyll. — 3. Marie: Lied. — 4. Deffose: Berceuse.
21.40: Sport.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

15.00—17.00: Populäres Sinfoniekonzert.
19.33: Lecture.
20.00—21.00: Zeitgenöss. Komponisten: Julius Klaas. Otto Keller, Köln, Violine; Eduard Henneberger, Klavier.
21.00—21.30: Orchester „The Cosmopolitans".
21.30: Liederabend. Peter Bausti.
22.15—22.40: Unterhaltungsmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. Dom.
18.00: Vespergottesdienst a. d. Kreuzkirche.
20.00: Orchesterkonzert.
20.45: Bischof Hignestad: Charakterbildung.
21.15: Chorkonzert.
22.30: E. Schibbye: Neue Literatur.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

10.30: Katholische Predigt.
11.15: Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
15.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Schachstunde für Anfänger.
19.25: Sportresultate vom Sonntag.
19.30: Pfarrer Pfister: Biblische Psalmen in poetischer Form.
21.00: Zweites Weihnachtskonzert aus der Französischen Kirche. Klara Wirz-Wyss, Sopran; Otto Schaerer, Orgel.
22.25—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

10.00—11.00: Geistliche Musik.
12.30—13.30: Leichte Musik.
16.00: Konzert a. d. Kasino Gries.
20.30: Abendkonzert.
23.00: Tanzmusikübertragung.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

9.00—18.45: Übertragung aus Prag.
19.00—20.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—23.00: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: Kinderstunde.
21.15: Konzert aus dem Volkshaus.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst a. d. Universitätskirche.
11.30: Unitarischer Gottesdienst.
13.00: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Ungarische Weihnachtslieder [Chor der Heiligen Stephan Basilika]. — 2. Vorträge.
17.15: Militärkonzert.
18.30: Vorlesung.
18.50: Sport- und Rennberichte.
19.00: „Der Misantrop" von Moliere.
21.00: Schallplattenmusik.
22.15: Zigeunerkapelle Jenö Farkas.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

11.15: Kinderstunde.
11.30: Gottesdienst.
12.15: Orchesterkonzert.
16.00: Vortrag: Die Königin von Rumänien.
17.00: Leichte Musik und Humor.
21.00: Klavierkonzert.
1. Debussy: Childrens-Corner. — 2. Moussorgsky: Bilder einer Ausstellung.
21.30: Vortrag.
21.45: Lieder.
22.30: Violinsoli.
1. Mozart: Sonate G-dur. — 2. Corelli-Kreisler: La Folia. — 3. Ivanovicci: Idyll. — 4. Scarlatti: Bagatelle.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
16.30: Weihnachtslegende für Kinder.
16.45—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert a. d. Park-Hall.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.45: Vorlesung.
17.15: Kammermusik.
21.00: Gottesdienst.
21.45: Wohltätigkeitsvortrag.
22.00: Kapelle Sandler a. d. Park Lane Hotel.
23.30: Epilog.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

10.00: Gottesdienst a. d. Victoria-Hall.
15.00: Sinfoniekonzert a. d. Victoria-Hall.
20.00: Weihnachtskantaten von Bach.
21.00: Kirchenmusik aus Bern.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30: Gottesdienstübertragung.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.30: Sportvortrag.
12.30—13.25: Schallplattenmusik.
13.25: Triokonzert.
17.00—17.55: Schallplattenmusik.
20.15: Konzert a. d. Restaurant De Ferrari.
21.00: Literarische Stunde.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

8.15—8.45: Turnstunde für Männer.
9.15—9.45: Turnstunde für Damen.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
12.00: „Syyn sovitus", Hörspiel von Körner.
12.30: Chorgesang, Volkslieder.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
14.30: Konzert aus dem Gemeindehaus.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.35: Klaviervorträge.
18.59: Zeit, Wetter.
19.10: Vortrag.
19.40: Orchesterkonzert.
20.15: Vortrag.
20.35: Gesangsvorträge Helge Virkkunen.
21.00: Orchesterkonzert.
21.45: Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

9.40: Schallplattenkonzert.
10.25: Vortrag.
10.55: Frühkonzert.
13.20: Mittagskonzert. Rundfunk-Oktett.
14.40: Theaterkritik.
15.10: Unterhaltungskonzert.
16.55: Schallplattenkonzert, Vortrag.
17.55: Jugendstunde (1071 m).
20.55: „Hänsel und Gretel". Oper von Humperdinck.
Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier.
10.55: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vortrag.
15.10: Kammermusik.
17.10: Krankenstunde.
18.00: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vortrag.
20.25: Fußballresultate.
21.10: Orchesterkonzert.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst.
10.30—12.00: Übertragung aus Prag.
12.05—13.00: Konzert.
14.35—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Übertragung aus Preßburg.
18.40: Weihnachtsmärchen.
19.10: Ungarische Sendung.
19.25: Landwirtschaftsfunk.
19.45: Prof. Steller-Steliar: Die Palkovic slowakische Bibel.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.05: Konzert. Salon-Orchester.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Konzert aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.15: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.30: Heitere Plauderei.
20.00: Literatur.
20.15: Konzert aus Krakau.
21.45: Literatur.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00—6.30: Morgengymnastik (aus Moskau).
11.00: Antireligiöse Stunde.
12.00: Bauernstunde.
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.00: Opernfantasien.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Russische Musik.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Politische Umschau.
19.30: Ukrainische Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst aus der Eliaskirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.00: Gottesdienst aus der Garnisonkirche.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Kinderstunde.
18.20: A. V. Storm: Unsere Seeleute.
19.30: Chr. Andersen: Reisevortrag.
20.00: Harmonie-Orchester-Konzert.
20.50: „Im Drejers Klub am 23. Juni 1800". Kulturhistorische Bilder.
21.35: Konzert.
Mozart: Sonate für Violine und Klavier, Es-dur.
21.55: Orchesterkonzert-Fortsetzung.
22.55—0.30: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
16.50: Orgelmusik.
17.00: Für die Landwirte.
19.10: Vortrag: Kampf gegen Faulheit.
19.30—22.00: Abendveranstaltung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00—15.00: Landwirtschaft.
15.20: Konzert.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.20: L. Krumlowski: Zigeuner in Polen.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.15: Rezitationen.
20.00: Literatur aus Warschau.
20.15: Abendkonzert.
21.45: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Konzert aus dem Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
15.30: Volksstück.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

10.00: Glockengeläut und Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.30: Übertragung aus Genf.
19.30: Sportvortrag.

Digitized by Google

20.00: Übertragung aus Genf.
21.00: „Winterlegende" für zwei Violinen u. Rezitation.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00—7.45: Morgengymnastik.
9.00: Sowjet-Karelien in finnischer Sprache.
10.00: Morgenkonzert. Der Winter.
12.00: Fragen der gegenwärtigen Politik.
13.00: Prawda: Plauderei über Antireligiöses; Telegramme aus Moskau.
14.10: Schallplattenmusik.
14.35: Antireligiöse Plauderei für die Jugend.
Anschl. Übertragung aus dem Theater Petruschka.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.10: Diskussion im Komsomolklub.
16.50: Musikalische Veranstaltung.
17.10: Leningrader Dichter lesen eigene Werke. Alexej Tolstoi, K. Fedin u. a.
18.05: Theater und Kino; Körperkultur.
19.00: Sonntagskonzert aus d. Radio-Theater.
22.00: Kurzwellen; Lampenempfänger.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00: „Wie schön leuchtet der Morgenstern". Bach-Kantate.
16.45: Militär- und Liederkonzert.
18.15: Klavierkonzert.
18.45: Bibelvorlesung.
19.30: Walisischer Gottesdienst.
21.00: Gottesdienst und 21.45: Orgelkonzert aus der Kathedrale, Liverpool.
22.05: Mendelssohn-Abend.
1. Ouvertüre, Scherzo, Notturno und Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum". — 2. Sinfonie A-dur (italienische). — 3. a) Lieblingsplätzchen; b) Venezianisches Gondellied; c) Auf Flügeln des Gesanges. — 4. Zwei Lieder ohne Worte. — 5. Ouvertüre zu „Die Hebriden".

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
20.30: Abendkonzert.
22.00: Landwirtschaft.
22.14: Tanzmusik.
22.40: Presse.
22.50: Bildfunk.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45—11.15: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Triokonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—17.40: Nachmittagskonzert.
17.40: Vortrag.
20.30: G. M. Ciampelli: Bizets „Carmen".
20.45: „Carmen". Oper von Bizet.
Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Übertragung aus London.
16.45: Leichtes Sinfoniekonzert.
18.45: Übertragung aus London.
22.05: Abendkonzert.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.30: Luftschiffahrt und Aufgaben der Ges. Osoaviachim.
16.00: Begrüßung der Frauendelegierten von Moskau und Rostow.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Die Geschichte des Klassenkampfes.
19.00: Bunter Abend.
1. Cherubini: Vorspiel. — 2. Spontini: Arien. — 3. Glinka: a) Jota Arrangonaise; b) Arie aus „Rußlan und Ludmilla"; c) Zwei Romanzen. — 4. Liszt: a) Polonäse [Orchester]; b) Drei Romanzen; c) 14. Rhapsodie. — 5. Berlioz: Fragmente aus „Fausts Verdammung"; a) Walzer; b) Menuett; c) Ungarischer Marsch. — 6. Balakirew: Drei Romanzen. — 7. Dargomischsky: Dialog aus „Don Juan". — 8. Paraphrasen. — 9. Mussorgski: a) Szene aus „Boris Godunow"; b) Zwei Lieder für Bariton.
22.00: Programmdurchsage.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Wunschkonzert.
17.00: Vorlesung aus dem Institut der Roten Professoren.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

9.30: Stunde des Dorfschülers. Hörspiel.
10.00: Die Arbeit der Heilanstalten im Dorfe.
10.30: Räte als Organisation der proletarisch. Diktatur.
14.00: Dorfestrade.
14.45: Die Kooperation auf dem Lande.
15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
16.30: Vortrag: Das System der Kollektivwirtschaftszentrale.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
17.55: Zeit.
18.00: Russisch, Mathematik.
19.00: Dorfabend.
21.00: Tanzmusik und Spiel.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
17.00: Konzert a. d. Restaurant Olsen.
18.45: Chorkonzert.
19.30: Carl Just: Zwei Tage in Leningrad.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Tartini: Adagio-Cantabile; Wieniawski: Legende. — 3. Rubinstein: Toreador und Andalusierin. — 4. Schubert: Sinfonie h-moll.
21.00: „Zufall". Spiel in einem Akt.
22.05: Klavierkonzert Daniel Lövdal.
1. Chopin: a) Notturno h-moll; b) Mazurka gis-moll; c) Walzer cis-moll. — 2. Sinding: Melodie. — 3. Grieg: a) Notturno; b) Papillons.
22.35: Schallplattentanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

9.00—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

14.30: Nachmittagskonzert.
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert a. d. Theatre des Champs Elysées. Dirigent Pasdeloup.
21.00: Sport, Vortrag.
21.30: Vortrag: Der Völkerbund.
21.45: Abendkonzert.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

13.00: Religiöse Ansprache und Musik.
14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Konzertübertragung.
20.15: Plauderei.
20.30: Literatur.
21.00: Walzerstunde.
23.00: Jazzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.05: Landwirtschaftliche Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Nachmittagskonzert.
20.00: Übertragung aus Warschau.
20.15: Polnische Musik.
21.45: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

9.00—10.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee. Kompositionen von Jirak.
12.00: Musik der Tschechoslowakischen Schützenvereinigung Nr. 1.
13.00: Schallplattenmusik.
13.40: Rob. Weil: Krankenversicherung.
14.35: Einführung zur Oper.
14.45: „Der Troubadour". Oper von Verdi. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
17.30: Jos. Kopta: Die Weihnachtsbäume der Republik.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. Prof. J. Prachtner singt **Lieder zur Gitarre.**
1. Löns: Herzblatt am Lindenbaum. — 2. Löns-Ruch: a) Das Geheimnis; b) Du hast mein Herz gefangen. — 3. Schamp-Süß: Steh'n vor den Leuten wir. — 4. Landsknechtsständchen aus dem 16. Jahrh. — 5. Eines Vaters Wiegenlied. — 6. Gänseliesel, Hirtenknab, Volkslied. — 7. Drei Schneider, Volkslied. — 8. Birnbaum-Ruch: Es war ein braunes Maidelein. — 9. Dr. Epstein: Im Kapuzinerkloster. — 10. E. Plail-J. Prachner: Warum? — 11. M. Hajek-J. Prachner: Marquis und Marquise.
18.40: Sportrundfunk.
19.00: Blasmusik.
19.45: Prof. Sekanina: Zum 25. Todestag von F. Pravda.
20.00: „Heiliger Abend". Kantate für Soli, Chor und Orchester von L. Mechura.
21.00: M. Kuncova singt Volkslieder.
21.30: Klavierkonzert. A. Krcmarova.
1. Bach: Präludium und Fuge g-moll. — 2. J. Benda: Sonatine. — 3. Mylivecek: Sonate D-dur. — 4. V. J. Tomasek: Eklog, op. 63.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

9.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: „Die Dividende". Schauspiel.
19.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: Übertragung aus Prag.
21.00: Tanzmusik.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
14.30: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
19.05: Abendkonzert.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.00—10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Triokonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Italienische Musik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

11.00: Gottesdienst a. d. Gustaf-Vasa-Kirche.
15.45: Unterhaltungsprogramm.
16.30: Rezitation von Albin Lindahl.
17.00: Kinderstunde.
17.58: Glockenspiel vom Stadthaus.
19.15: „Weihnachtseinkäufe", von Schnitzler.
20.15: Militärmusik.
21.40—23.00: Schallplattenmusik.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

8.30: Gottesdienst a. d. Karlskirche.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
15.30: Schallplattenmusik.
17.00: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.30: Dr. Rostfeld-Säkk: Unsere Kinder.
18.00: Kolonel Simon: Der Reservistenverein.
18.15: Erläuterung zur Oper.
18.30: „Othello". Oper von Verdi. — Übertragung a. d. Estonia-Theater.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m

19.00—21.00: Nachmittagskonzert.
21.15: Tanzmusik.
21.30: Konzert des Quartetts.
22.00—23.15: Abendkonzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45: Geistliche Musik.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Nachmittagskonzert.

Digitized by Google

Sonntag, 22. Dezember

19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
14.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
15.00: S. Medrzecki: Was man hören und wissen muß.
16.00: Prof. Janowski: Vortrag.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Plauderei
17.15: Prof. Moscicki: Vortrag.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: J. Mar: Feuilleton.
20.00: „Weihnachten", Novelle.
20.15: Abendkonzert.
1. Thomas: Ouvertüre zu „Mignon". — 2. Chausson: Poeme. — 3. Lalo: Aus der Nauma-Suite — 4. Bartok: Rumänische Volkstänze. — 5. Berlioz: Aus „Fausts Verdammung".
21.45: Übertragung aus Kattowitz.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

10.00: Linz. Ing. V. Gfellner: Richtlinie in der Schweinezucht.
10.30: Orgelvortrag [Ludwig Moser]. Fantasie über zwei Themen von A. Bruckner.
11.00: Konzert des Wiener Sinfonieorchesters. Leitung Prof. Anton Konrath. Beethoven: Sinfonie Nr. 2, D-dur. — Mendelssohn: Klavierkonzert g-moll [Hedda Ballon]. — Armin Hochstetter: Variationen für Solovioline und Streichorchester [Christa Richter]. — Schubert: Deutsche Tänze. — Strauß: Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin".
15.00: Konzert. Orchester André Hummer.
17.00: Heiterer Viersang. Franz Wegel, Rich. Bernkop, Otto Wacha, Josef Brauneiß. Am Flügel Herbert Polenig.
Das Männerquartett. — I waß nöt, wia mir is. — Lustige Marteln. — Ballade vom Ritter Drachenstein. — Der Erlkönig.
17.30: Reisevortrag. Dr. V. Lebzelter: Bei den wilden Kung-Buschleuten der Westkalahari.
18.05: I. Italienische Arien und Lieder. Lothar Riedinger; am Flügel Erich Meller. Ricciardi: Amor mio. — Tosti: Serenade. — Pennino: Per che. — Donizetti: Arie aus „Don Pasquale". — Enirico di Leva: Canta il mare. — **II. American Songs** [Marion Marx]. Tipton: A Spirit flower. — Protherve: Ah love but a day. — Rasbach: Trees. — Besly: Time you old Gipsy man.
18.30: Kammermusik. Smetana: Streichquartett „Aus meinem Leben" [Lilly-Weiß-Quartett].
19.10: Vorlesung Anton Amon.
20.00: Frei für eine Übertragung.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
11.55—15.20: Übertragung aus Warschau.
16.50: Kinderstunde.
17.15: Vortrag: Aufgaben der Lehrer von Elementarschulen.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.05: Feuilleton.
19.35: Deutscher Unterricht.
19.40: Programmansage.
20.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert des Hausorchesters.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert a. d. Carlton-Elite-Hotel.
17.15: F. Heymann: Hundert Jahre Offenbach.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Aus „Der Stern von Bethlehem", von Joseph Rheinberger. Gem. Chor Unterstrass. Leitung J. Weber. E. Steinemann, Sopran; Rud. Schoch, Baß. Hausorchester. Anschl. Wunschkonzert.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

15.00: Unterhaltungsmusik.
16.30—16.50: Kinderlieder.
17.10—19.00: Konzert a. d. Central-Hotel.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
21.35—22.55: Konzert. Siehe Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.19 Uhr
Sonnenuntergang 16.10 „

Montag, 23. Dezember

Mondaufgang Dienstag
Monduntergang 12.35 Uhr

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Offenbach (Schallplatten).
15.20: Jugendstunde. Sport.
15.45: Dr. A. Thieme: Eine Viertelmilliarde Weihnachtskerzen.
16.05: Dr. Otto Everling: Der Wert der geistigen Arbeit.
16.30: Konzert. Kapelle Jaro Michalek.
1. Lehár: Luxemburg-Walzer. — 2. Ketelbey: Des Herzens Heiligtum. — 3. Rich. Strauß: Zueignung. — 4. de Micheli: Küsse im Dunkeln. — 5. Armandola: Souvenir du Caire, orientalische Suite. — 6. Stolz: Schlaf' ein, mein kleines Sonnenkind. — 7. Meisel: Debreczin, Zigeunerromanze. — 8. Rhode: Weihnachten, Fantasie. — 9. Esterl: Praraphrase über Brahms Wiegenlied. — 10. de Bozi: Püppchen der Liebe.
18.00: Dr. H. Pundt: Was will der amtliche Wintersport-Wetterdienst?
18.20: Das neue Buch.
18.30: Prof. Dr. Adolf Deissmann: Kirchliche Probleme der Gegenwart. Einführung.
19.00: Arbeiterkinder singen. Schüler der Rütli-Schule, Neukölln. Als Einlage: Die flammende Stadt [Erich Griesar]; Psalm der Bewunderung; Römische Weihnachten (Max Barthel) [Theodor Loos, Rezitation].
1. Kanon: Welt liegt im Winterkleid. — 2. Jöde: O saurer Winter. — 3. Knorr: Winterleid. — 4. Kanon: Flamme empor. — 5. Kanon: Viva lá musica. — 6. Quieselchen. — 7. Mariannchen. — 8. Fr. Friedrichs: Butzemann. — 9. Der Kehraus.
20.00: „Weihnachten". Oper in einem Teil. Nach dem gleichnamigen Schauspiel „On di de Natale" von E. Righetti. Dichtung von F. Fontana. Deutsche Übersetzung von J. Schweitzer. Musik von Alberto Gentili. Dirigent: Manfred Gurlitt.
Die Großmutter: Irmgard Sturtz — Peter, Tischler: Cornelis Bronsgeest — Julie, Robert, Lili, Hans, seine Kinder: Maria Hartow, Fritz Düttbernd, Maria Hoffmann, Ruth Patzschke.
Das Stück spielt in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, am Weihnachtsabend.
„Die heilige Nacht", von Selma Lagerlöf. Gelesen von Else Rüthel.
Lieder. Cornelis Bronsgeest, Bariton; am Flügel Bruno Seidler-Winkler.
Kantilene. Für Soli, Chor, Streichorchester und Orgel op. 45 b. Dichtung von Matthias Claudius. Musik von Roderich von Mojsisovics. Solisten: Ruth Patzschke, Maria Hoffmann. Dirigent: Maximilian Albrecht. Chor und Orchester der Funk-Stunde Berlin.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Helmuth Richter liest aus eig. Werken.
16.30: Konzert. Leitung F. Marszalek.
18.00: Elternstunde. W. Neumann: Vom rechten Spiel und Spielzeug unserer Kinder. — B. Fischer: Wie kann das Elternhaus die Kinder zu guter Musik erziehen?
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Fips und Stips auf Kinderwelle 325 u. 253. 9. Übertragung.
19.10: Unser schlesisches Volkslied. Josef Witkowski, unter Mitw. ein. Studienchores.
19.45: Dr. Andreas Meyer: Religion u. Sterben.
20.10: Postinsp. Max Küster: Wie schützt sich der Rundfunkteilnehmer gegen elektrische Empfangsstörungen?
20.20: Orchesterkonzert. Schles. Philharmonie. Leitung Dr. Ed. Nick.
1. E. Zador: Variatonen über ein ungarisch. Volkslied. — 2. R. Strauß: Zwischenspiel aus „Intermezzo". — 3. F. Klose: Festzug.
21.30: Wunschzettel. Weihnachtl. Hörfolge von Carl Behr und Stefan Ehrenzweig. Spielleitung Dr. F. J. Engel.
22.30: Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.15—21.00: Übertragung aus Königsberg.
21.00: Weihnachten (aus Berlin).
22.30—24.00: Abendkonzert.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Robert Schumann. Klavierkompositionen und Lieder [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Auf der Suche nach der Geisterburg in der Sahara verirrt; ein gefahrvolles Erlebnis des Afrikaforschers Heinrich Barth.
16.00: Hausfrauen-Nachmittag. Wochenschau und Vereinsmitteilungen des Frankfurter Hausfrauenvereins. Von der Kochtante: Der Silvesterkarpfen.
16.50: Frau Rhabanus: Der Dank der Volksgemeinschaft an die alte Generation.
17.20: Konzert von Stuttgart.
18.05: Seb. Pfeifer: Der Vogelzug und seine Erforschung im Untermaintal durch die Zweigberingungsstelle.
18.35: Prof. Weidenreich: Zum 100jährigen Todestag von Lamarck am 18. 11. 1929.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Marienlieder. Susanne Horn-Stoll, Sopran; Walter Caspar, Karl Völp, Hans Geis, Violine; Albert Stübgen, Cello.
Herm. Zilcher: Ein Zyklus von elf Liedern für eine hohe Stimme und Streichquartett.
20.15: Konzert. Leitung Hans Rosbaud. Anny van Kruyswyk, Sopran.
1. Auber: Ouvertüre zu „Des Teufels Anteil". — 2. Tschaikowskij: Aus der Serenade für Streichorchester, op. 48. — 3. Rossini: Arie der Rosine, aus „Der Barbier von Sevilla". — 4. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Indigo und die vierzig Räuber". — 5. Lehár: Ouvertüre zu „Zigeunerliebe". — 6. Lanner: Hofballtänze, Walzer op. 61. — 7. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen, Walzer für Gesang und Orchester. — 8. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 9. Joh. Strauß (Vater): Radetzkymarsch.
21.45: „Der gläserne Berg". Volksmärchen. Musik von Walter Braunfels.
23.15: Tanzmusik a. d. Café Rumpelmayer. **Kapelle Bernd Buchbinder.**

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
12.30: H. Engel: Aufstehen mit den Hühnern.
16.15: Jugendstunde. Mari Teich: Bastelfunk.
16.40: Weihnachtsgeschichten für die Kleinen. Gelesen von Frau Opitz.
17.00: Alte Weihnachtslieder.
18.00: Hamburg. Kiel, Flensburg. **Weihnachtskonzert.**
18.00: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.05: Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.
19.00: Ministerialrat Hans Goslar: Unsere Minister, woher sie kommen und wohin sie gehen.
19.25: Johanna H. Reitze, M. d. R.: Eheliche und uneheliche Mutterschaft.
20.00: Fröhliche Weihnacht! Lyrische Fantasie in fünf Akten von August Strindberg. Regie: Intendant Hans Bodenstedt. Musik. Leitung: Fritz Gartz.
21.20: Deutscher Weihnachtsgesang. Musik. Leitung: Fritz Gartz.
1. Ave Maria (aus dem 15. Jahrh.) [Norag-Chor]. — 2. Wilh. Berger: In der Christnacht [Lola Fischer]. — 3. Joh. Eccard: Weihnachtsfreude [Chor]. — 4. Wilh. Dölb: Die heilige Nacht; Alb. Becker: Weihnachtslied [Gertrude Ladendorf]. — 5. Weihnachtslied, Volksweise; Das Reis

Digitized by Google

aus der Wurzel Jesse [Chor]. — 6. Martin Berndt: Ein Kind geboren zu Bethlehem [Gertrude Ladendorf, Lola Fischer]. — 7. Der Heiland in der Wiege, Volksweise; Weihnachtswiegenlied, Volksweise [Chor]. — 8. a) Süßer die Glocken nie klingen; b) Der Christbaum ist der schönste Baum [G. Ladendorf, Lola Fischer]. — 9. a) O, du fröhliche; b) Stille Nacht, heilige Nacht [Chor].
22.20: Aktuelle Stunde.
22.40: Hamburg, Kiel, Flensburg, Konzert a. d. Restaurant Ostermann. — Hannover. Konzert a. d. Café Continental. — Bremen. Konzert a. d. Europa-Café.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

11.15: Landwirtschaftsrat Jessat: Welche Einrichtungen dienen der Förderung der Tierzucht?
15.15: Rittergutsbesitzer Born: Unter welchen Voraussetzungen ist die Pferdezucht heute noch rentabel?
15.45: Hans Wyneken: Bücherstunde.
16.20: Orchesterkonzert. Leitg. Borchard.
1. Lortzing: Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann". — 2. Sibelius: Stücke aus „Pelleas und Melisande". — 3. Marcello: Konzert für Oboe und Orchester [Richard Wendt]. — 4. Cherubini: Zwischenakts- u. Ballettmusik aus „Ali Baba". — 5. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite.
18.10: Unterhaltungsmusik. Kapelle Berger.
19.15: Dr. Zimmer: Weihnachten im Werden und Wandel.
19.45: Das Apostelspiel. Von Max Mell. Regie Walther Ottendorff.
21.00: „Weihnachten". (Aus Berlin.)
22.30—24.00: Abendkonzert aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 20 kW 1635 m

9.00: Dr. Kramer: Saat und Ernte. Das Saatgut und die Beschaffung eines einwandfreien Saatgutes.
10.00: Ferienfunk. Prof. Jöde: Weihnachtslieder.
14.30: Kinderstunde. **„Die Heilige Nacht"** v. Selma Lagerlöf [Lisa Tetzner].
15.45: Frauenstunde. Rektor Winter: Tiere als Hausgenossen.
16.00: Stud.-Rat Dr. Hartig, Lektor Grander: Französisch (kulturkundl.-literar. Stunde): La France contemporaine. La crise de l'esprit.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Balet: Alte Flötenmusik.
18.00: Dr. Mayer: Chemie im täglichen Leben.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Fortgeschrittene.
18.55: Graf v. d. Recke: Aushaltung und Verkauf des Holzes im kleinen und mittleren Privatwalde.
19.20: Ob.-Stud.-Dir. Preuße: Das Baugewerbe: Der Beton- und Eisenbetonbau.
20.00: Internationaler Programmaustausch. — **„Die verkaufte Braut".** Oper von Smetana. — Übertragung aus dem Nationaltheater Prag.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 472 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05—14.30: Mittagskonzert. Karl Delseit, Klavier; Toni Faßbender, Violine; Aug. Schreiber, Cello.
1. Matteson: Air; Händel: Arioso. — 2. Godard: Trio. — 3. Servais: Variationen über den Frühlingswalzer von Schubert [Cello]. — 4. Mozart: Menuett A-dur; Gossec: Gavotte. — 5. Mendelssohn: Trio.
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Letzte Vorbereitungen für Weihnachten.
16.05: Frauenstunde. Reg.-Rat Luise Diel: Weltfreundschaft unter Kindern.
16.25: Jugendbücherstunde Severin Rüttgers: Deutsche Heldensagen im Wort heutiger Dichter.
16.45: Jugendfunk.
1. Zwei Weihnachtslegenden aus Felix Timmermans „Jesuskind in Flandern": a) Die Hirten im Stall; b) Die heiligen drei Könige. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Weihnachtskrippe im Scherenschnitt.
17.30: Kammermusik. Bläservereinigung des Westd. Rundfunks. Klara Speyer-Kaufmann, Sopran.
1. Heinrich Kaspar Schmid: Lieder für Sopran: a) Nachtigall; b) Mondlicht; c) Das harte Wort. — 2. Schmidt: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 28. — 3. Heinrich Kaspar Schmid: Lieder für Sopran: a) Zigeunerin; b) Die Qual; c) Türkis. — 4. Klughardt: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 79.
18.30: Die Welt im Buch. Dr. H. Hartmann: Zur Wesenserkenntnis d. Protestantismus. Paul Tillich: Protestantismus als Kritik und Gestaltung. — Friedr. Gogarten: Glaube und Wirklichkeit. — Karl Barth: Die Theologie und die Kirche.
19.15: Spanische Unterhaltung.
19.40: Elternstunde. Frau Reichsrat Schumacher-Koehl: Die Zeitung auf dem Familientisch.
20.00: Weihnachten im Volkslied. Leitung Prof. Edmund Josef Müller. Kammerchor des Westd. Rundfunks, Leitung Zimmermann. Mattheus, Alt; Aramesco, Tenor; Holwe, Bariton; Kehl, Flöte; Schwelb, Violine; Arenz, Cello; Grape, Klavier.
1. Einstimmiger Chor: O Heiland, reiß' die Himmel auf. — 2. Männerchor: Wie soll ich dich empfangen (Advent). — 3. Gem. Chor: Es flog ein Täublein. — 4. Männerchor: Gelobet seist du, Jesus Christ. — 5. Solo für Mezzosopran: O heil'ges Kind, mit Flöte, Violine, Cello und Klavier. — 6. Frauenchor: Ich weiß ein liebliches Engelspiel. — 7. Tenorsolo: Was soll das bedeuten (Hirtenlied), mit Flöte, Violine, Cello und Klavier. — 8. Duett für Alt und Bariton: O schlafe, mit Klavier, Flöte, Violine und Cello. — 9. Gem. Chor: Wechselgesang zur Weihnachtsfeier. — 10. Einstimmiger Chor: Im Namen des lieben Jesulein (Krippenspiel). — 11. Weihnachtslied, für Mezzosopran, Bariton u. Frauenchor, mit Flöte, Violine, Cello und Klavier von Othegraven.
21.00: „Marienkind". Legendenspiel von Manfred Hausmann. Musik von Hermann Erdlen. Musikal. Leitung Zimmermann. Spielleitung Ulmann.
Anschl. bis 23.00: Nachtmusik und Tanz.
23.00—24.00: Meister des Jazz.
1. Drei Musketiere, Onestep; Wenn du treulos bist, Tango. — 2. Ob du glücklich bist, Slowfox; Wenn ich die blonde Inge, Foxtrott. — 3. Für immer, englischer Walzer; Rosen von gestern, Foxtrott. — 4. Liebestango; Wie Blut. — 5. Tanz der blauen Donau, Onestep; Vor dem Tor, Foxtrott. — 6. Kleine Frau, englischer Walzer; Husch, husch, Foxtrott. — 7. Ungeküßt soll eine Frau nicht schlafen gehn; Ich hol' dir vom Himmel das Blau. — 8. Fahrende Sänger; Kleine Helma. — 9. Ich bin da, englischer Walzer; Einen Zahn mehr, Foxtrott. — 10. Blutrote Rosen, Slowfox; Für einen Fliederstrauß.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

14.00: Mitteilungen des Deutschen Landwirtschaftsrates.
15.00: Edith v. Holzhausen: Am stillen Herd.
16.00: Übertragung aus Königswusterhausen.
16.30: Konzert. Dir. Wilh. Rettich.
1. Teil: Festlicher Aufzug. — 2. Singer: Musikalische Plaudereien: I. Menuett. II. Canon. III. Burree. IV. Walzer. V. Mäßig langsam, graziös. VI. Leicht und lebhaft. — 3. Dombrowski: Tafelmusik (Uraufführung) Nr. 1: Divertimento alla Intrade. I. Allegro con moto — bewegt. II. Adagio — langsam. III. Tempi di Minuetto — Menuett. IV. Allegretto vivace (Rondo) — ziemlich lebhaft. — 4. Bartels: Suite für Flöte und Streichorchester. I. Langsam — Gemächlich. II. Langsam. III. Allegro vivace. Quasi presto [Solist W. Pretzsch]. — 5. Blumenthal: Valse Caprice (Uraufführung).
18.05: Die Sendeleitung spricht.
18.30: Literarische Umschau. Neue deutsche Erzähler [Dr. Friedrich Michael].
1. Süßkind: Jugend. — 2. Rombach: Es gärt in Deutschland. — 3. Betzner: Anthäus. — 4. Cisek: Die Tartarin. — 5. Brehm: Der lachende Gott. — 6. Ebermayer: Kampf um Odilienberg. — 7. 24 neue deutsche Erzähler.
19.00: Prof. Dr. Volkelt: Aus dem Arbeitsleben des Kindes.
19.30: Winterfreuden. Dir. Hilmar Weber.
1. Tschaikowskij: Troika-Fahrt — 2. Glazounow: Der Schnee, a. „Die Jahreszeiten". — 3. Palmgren: Schlittenfahrt a. der Suite „Aus Finnland". — 4. Meyerbeer: Quadrille der Schlittschuhläufer. — 5. Juel-Frederiksen: Im Hundeschlitten über das Eis, aus d. Grönland-Suite. — 6. Waldteufel: Schlittschuhläufer. Walzer.
20.30: Erzählungen von Nikolai Leßkow [Paul Peina].
21.00: Die deutsche Sinfonie. V.: Die Wiener. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dir. Alfred Szendrei. Dr. W. Hitzig, einleitender Vortrag.
1. Monn: Sinfonie C-dur. — 2. Wagenseil: Sinfonie D-dur. — 3. Reutter: Tafelmusik. I. Intrade — Freudig bewegt. II. Etwas breit, gesangvoll. III. Menuett. IV. Finale: Bewegt.
22.30—24.00: Übertragung aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

15.15: Konzert des einhändigen Zithervirtuosen Josef Zachmeier.
1. Ebinger: Die Bosniaken kommen, Marsch. — 2. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 3. Wagner: Wiener Bürgermeister, Marsch. — 4. Lohr: Hoch Breslau, Marsch. — 5. Rewitzer: Erbsen grün, Marsch.
16.00: Lesestunde. „Die Windmühle." Novelle von Herbert Eulenberg.
16.30: Kammerquartett A. Rosenberger.
17.25: Kinderheimat. **Zum Gedenken ihres Schöpfers Friedrich Güll** (gest. 24. 12. 1879). [Ewis Borkmann, G. Scharrer-Schauenburg.]
18.15: Französisch.
18.45: Dr. Fritz Klein: **Primo de Rivera.**
19.00: Stunde der Arbeit.
19.30: Konzert. Schrammeltrio Gebrüder Schweitzer-Achinger-Sarade.
1. Reckenwald: Wiener Halloh, Marsch. — 2. Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — 3. Fahrbach jr.: Im Kahlenberger Dörfl. — 4. Komzak: Volksliedchen. — 5. Komzak: Märchen; Monti: Czardas [Violine]. — 6. Strauß: Potpourri aus „Die Fledermaus". — 7. Mühlberger: Wir san die Kaiserjäger.
20.00: Abendveranstaltung.
I. Umsingen. Rundfunkchor. Leit. Prof. Ed. Zengerle.
1. Schröter: Weihnachtsfreude. — 2. Pretorius: Es ist ein Reis entsprungen. — 3. Zwei Weihnachtsmotetten, bearb. von H. Holle): Niedt: Es müssen sich freuen; Liebhold: Uns ist ein Kind geboren. — 4. Wiegenlied der Hirten, Volksweise aus dem 17. Jahrhundert (bearb. von Bruch).
II. Die Not des hl. Nikolaus. Weihnachtsgeschichte von Felix Timmermans [Edith Schulze-Westrum].
III. Wir putzen den Christbaum.
1. Schumann: Träumerei. — 2. Greif: Ein Bäumlein grünt. — 3. O Tannenbaum, Volkslied. — 4. Bayer: Die Puppenfee, Melodien. — 5. Morgen, Kinder, wird's was geben, Volksweise. — 6. Thoma: Erwartung. — 7. Hiller: Die Nacht vor dem Heiligen Abend, Lied. — 8. Pfitzner: Fantasie aus „Das Christelflein". — 9. Strobl: Dorfweihnacht im Rottal. — 10. Gruber: Stille Nacht, heilige Nacht, Lied. — 11. Tschaikowskij: Nußknackersuite. — 12. Der Christbaum ist der schönste Baum, Volksweise. — 13. Winter: Madonnenlied. — 14. Storm: Knecht Ruprecht. — 15. Was bringt der Weihnachtsmann, Volksweise. — 16. Kreisler: Marsch der Spielsoldaten [Maria Kiefl, Eva Wächter-Weißhaar, Fritz Horrmann, Albert Spenger; Rundfunktrio; am Flügel R. Staab].
22.45: Funktanzstunde Leiter Peter Herbig.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Der Spielzeugladen (Schallplatten).
16.00: Konzert aus Frankfurt.
Ab 18.35: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.45: Übertragung aus Glasgow.
19.00—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: „Das Mädchen mit den Streichhölzern", Märchen von Andersen.
17.30: Konzert a. d. Europa-Palast-Kino.
19.45: Bücherstunde.
20.00: Französischer Sprachkursus.
20.30: Übertragung aus Prag.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

18.30—19.00: Nachmittagskonzert.
19.10: Trio Iberia.
21.30: Geschichtliche Plauderei.
22.00: Heitere Wochenschau.
22.05: Sardanas.
22.20: Konzert.
23.05: Lieder.
23.30: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

Montag, 23. Dezember

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Hermann Gerig: William Shakespeare.
20.00—22.15: Übertragung aus Bern.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Leichte Musik.
16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
22.35: Erinnerung an andere Tage. Konzert.
23.30—24.00: Tanzmusik aus der Plaza.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

20.00: Orchesterkonzert.
20.50: A. Höygaard: Von Smeerenburg nach Neu-Aalesund.
21.20: Weihnachtslieder.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 40 ,8 m

19.00: Dr. Baumberger: Das eheliche Güterrecht, insbesondere das Frauenvermögen.
19.30: Prof. Père Claverie: Akademischer Vortragszyklus: Les routes qui conduisent à la philosophie.
20.00: „Hänsel und Gretel". Märchenoper von Humperdinck. — Übertragung aus d. Stadttheater.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 2. Leoncavallo: Fantasie aus „Zaza". — 3. Ponchielli: Stundentanz aus „La Gioconda". — 4. Beethoven: Klavierquintett. — 5. Verdi: Fantasie aus „La Traviata". — 6. Culotta: Serenade. — 7. Ferchoviz: Aus „Bambola della Prateria". — 8. Billi: Strimpellata alla luna. — 9. Meniconi: Blach. — 10. Foxtrott.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.30—17.25: Übertragung aus Preßburg.
17.25—23.00: Übertragung aus Prag.

500 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Lektüre.
19.15: Esperanto.
21.15: Konzert.
22.00: „Lied einer Weihnachtsnacht". (Erstaufführung.)

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

17.15: Novellenstunde.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle Rigo Jancsi.
18.30: Literarischer Vortrag.
19.00: Übertragung aus Prag.
Anschl. Konzert a. d. Café Ostende.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
21.00: Konzert. Streichquartett, Vortrag.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15: Mittagskonzert.
16.15: Weihnachtskonzert.
17.15: G. Hamlin: Alte Kirchen.
17.30: Nachmittagskonzert.
19.00—23.30: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Konzertübertragung.
22.00: Militärkonzert.
1. Drysdale-Godfrey: Ouvertüre zu „Tam S'Shanter". — 2. Williams: Volksliedersuite. — 3. Stutely: Kindersuite. — 4. Gounod: Nazareth. — 5. German: Aus „Merrie England".
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m

20.15: Kleine Wochenchronik.
20.20: Weihnachtskonzert.
21.30: „Madame Lili". Komödie v. Monnier.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
20.30: „Die Dollarprinzessin". Operette von Leo Fall.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Unterhaltungskonzert.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Paul Salminen: Kantelespiel.
20.05: Glunter: Yrjö et Sasu Haapanen.
20.30: Szenen aus „Peer Gynt" von Ibsen.
21.00: Violinmusik Hugo Huttunen.
21.20: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
15.25: Filmmusik.
17.40: Jugendstunde, Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherecke, Vortrag.
20.40: „Weihnachts-Oratorium" von Bach.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

10.10: Harmoniumkonzert.
11.10: Krankenstunde.
11.40: Vorlesung.
12.10: Mittagskonzert.
13.10: Orgelkonzert.
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10: Unterhaltungsmusik.
18.00: Ungarischer Landwirtschaftsfunk.
18.15: Prof. Somvarsky: Als unsere Vorfahren noch mit Bären kämpften.
18.45—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Leichte Musik.
19.00: Opernübertragung aus Prag.
Anschl. polnische Musik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.30: Kinder vor dem Mikrophon.
16.00: Ukrainischer Kursus.
17.15: Arbeiterzeitung mit musikal. Einlage.
18.00: Konzert.
18.30: Komsomolzeitung.
19.15: Jüd. Radiozeitung.
20.00: Übertragung aus dem Radiotheater.
22.30: Esperanto.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
14.35: Kinderstunde.
15.40: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorlesung.
18.20: E. Sörensen: Heimarbeit einst u. jetzt.
19.30: K. Plovgaard: Weihnachtsabend in Grönland.
20.00: Weihnachten in Dichtung und Musik.
21.00: Moderne Dialoge: Familie Hansen.
21.15: Sinfoniekonzert.
Franck: Sinfonie d-moll.
22.15—23.15: Chorkonzert.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Pfadfinder und Weihnachten.
18.00: Vortrag: Litauische Kirchenmusik.
18.35: Abendmusik.
20.50: Vortrag: Völkerbund und Litauen.
21.10: Kammermusik.
Beethoven: a) Klavier-Sonate; b) Sonate für Violine und Klavier, c-moll.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: Dr. Dobrzycki: Die heilige Krippe, Ursprung und Bedeutung.
20.15: Übertragung aus Warschau.
20.30: Übertragung aus Prag.
23.00—24.00: Konzert aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag über Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Konzert des Funkorchesters.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.40: Filmmusik.
16.00: Kinderstunde.
19.00: Literatur für alle.
19.30: Vortrag.
20.00: Rezitation und Lieder.
20.30: Konzert.
1. Mozart: Erster Satz a. d. Violinkonzert A-dur. — 2. Beethoven: Erster Satz a. d. Violinkonzert. — 3. Mozart: a) Allegro; b) Larghetto [Klavier]. — 4. Beethoven: Romanze f-moll [Violine].

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.40: Genossenschaften f. d. Rote Armee.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Pionierstunde.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Übertragung.
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

15.00: Nachmittagskonzert.
17.00—23.30: Übertragung aus London.

342 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Balladenstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
14.00: Daventry: Konzert aus Cardiff.
15.00: Unterhaltung für die kleiner Londoner. — Übertragung aus der Guild-Hall.
16.00: Lieder- und Klavierkonzert.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
19.00: Nina Abbot: Weihnachten auf den Bermuda-Inseln.
19.45: Klaviermusik von Mendelssohn.
20.00: Theaterkritik.
20.25: Vorlesung von Briefen.
20.45: „Bethlehem". Weihnachtsspiel von B. Walke.
22.20: Vortrag.
22.35: „Kontraste".
23.30—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30—22.40: Abendkonzert.
22.00: Plauderei.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—24.00: Jazzmusik. Italienische Lieder und argentinische Tangos.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
19.00—23.30: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
15.00: Pädagogik. Nationaler Haß u. d. Kind.
15.30: Pädagogik. Die Arbeit der Schulen.
16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau. Soll man Weihnachten feiern? Wodurch soll der Weihnachtsbaum für die Kinder ersetzt werden?
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
19.30: Humor und Satire.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Vorlesung: Raketen und der Verkehr zwischen den Planeten.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Konzert.
17.00: Radiopionier.
18.00: Anwendung der Werkzeugmaschinen.
19.00: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
13.00: Stunde der Oktoberkinder. Hörspiel.
16.00: Bauernzeitung.
17.30: Dorfstunde.
18.00: Wirtschaftsgeographie.
19.00: Abendveranstaltung zur Bekämpfung der Weihnachtsfeier.
20.00: Radiojournal Massowik.
20.30: Die Radiohörer, ihre Interessen und ihr Geschmack.
21.00: Arbeiteruniversität. Sowjet-Aufbau.
21.30: Jungkommunistische Schule.

Digitized by Google

Montag, 23. Dezember

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.20: „La Rondine". Oper in 3 Akten von Puccini.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
18.15: Nachmittagskonzert.
19.30: T. Gran: Die Geschichte des Südpols.
20.00: Kinderchorkonzert.
20.30: Französische Vorlesung.
21.00: Violoncellokonzert.
1. Corvetti: Adagio und Allegro. — 2. Gluck: Melodie. — 3. Gossec: Gavotte. — 4. Järnefelt: Berceuse. — 5. Schubert: Moment musical. — 6. Popper: Konzertpolonäse.
22.05—23.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
15.00: Frauenstunde.
16.10: Weihnachten. 1. „Das Tännchen", Legende. — 2. Weihnachtsgesänge [Schüler d. Knabenvolksschule in Privoz]. — 3. Weihnachtsgebräuche in der Slowakei.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: J. Vojvoda: Frauenarbeit in der Hauswirtschaft und gegenseitige Achtung in der Ehe.
18.20: Tschechischer Sprachunterricht.
18.50—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
21.00: Vortrag.
21.30: Photographischer Lehrgang.
21.45: Abendveranstaltung.

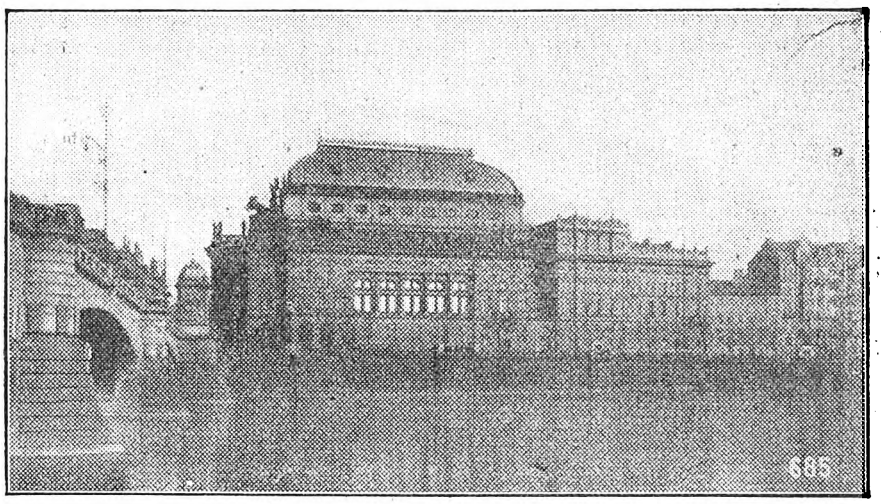
174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Sinfonickonzert (Schallplatten).
20.05: Plauderei.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. „Die Weber". Drama von Gerh. Hauptmann. — 2. Rubinstein: Arie aus „Der Dämon"; Schubert: Der Tod und das Mädchen; Severac: Ma poupée cherie. — 3. Plauderei: La Turaine.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
16.50: Vortrag.
17.10: Schachfunk.
17.30: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Prof. G. Soplica: Ludomir Bozycki.
20.10: Rezitationen.
20.30: Übertragung aus Prag.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
16.00: Frauenecke. Weihnachtspoesie.
16.10: Dr. Svejcar: Hygiene des Weihnachtsspielzeugs.
16.20: Prof. Svoboda: Literatur der Legionäre.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. J. Zak: Weihnachtsbotschaft.
18.00: Stastny: Zum Andenken an J. Kotka.
18.45: Einführung zur Oper.
19.00: „Die verkaufte Braut". Komische Oper in drei Akten von Smetana. Übertragung aus dem Nationaltheater.
21.30: Prof. Sochor: Slowakische Weihnachtsgebräuche.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
16.30: Unterhaltungsmusik.
18.00: Russisch für Anfänger.
18.15: P. S. Zvonicky: Vortrag.
18.45—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vortrag.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Französischer Unterricht.
18.30: Vortrag.
19.03: Populäres Konzert.
1. Heuberger: Ouvertüre zu „Opernball". — 2. Lortzing: Fantasie a. „Der Wildschütz". — 3. Tschaikowskij: Arie aus „Eugen Onegin". — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 5. Lieder. — 6. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier". — 7. Smetana: Fantasie a. „Dalibor". — 8. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen".
22.00—23.00: Schallplattenmusik.



Blick auf das National-Theater in Prag,
aus dem Smetanas Oper „Die verkaufte Braut" im internationalen Programmaustausch übertragen wird.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
17.30: Konzert a. d. Akademischen Philharmonie.
21.02: Alte neapolitanische Lieder, Sendespiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Russischer Chorgesang.
19.30: Dr. Nybelin: Plauderei über „lutfisk".
20.00: Lieder zur Laute. Gunnar Bohman.
20.15: Konzert aus der Gustaf-Vasa-Kirche. Otto Olssen: 1. Zwei Chorgesänge mit Orgel. — 2. Sonate, E-dur, erster Satz, für Orgel. — 3. a) Psalmus: Ad Dominum; b) Canticum Simeonis; c) Jesu dulcis memoria; d) Rex gloriose Martyrum. — 4. a) Creator alme siderum; b) Alma Redemptoris Mater; c) O quot undis lacrimarum; d) O sacrum convivium.
21.40—23.00: Unterhaltungsprogramm.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.15: Konzert.
19.20: Ing. Olbrei: Funkplauderei.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftlicher Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.30: Übertragung aus Prag.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
15.15: Konzert. Kapelle Silving.
17.15: Musikalische Kinderstunde. Weihnachtsstunde [Marianne Kuranda].
17.40: Aus Zeit und Märchen der Brüder Grimm [Ludwig Unger].
17.40: Graz. Dr. Fetter-Ilwolf: Winter in Steiermark.
18.05: Graz. Prof. Dr. Wittschieben: Die Statistik in der Privatwirtschaft.
18.30: Franz Englisch: Die Glocke in Sage und Volksglauben.
18.30: Innsbruck. Reg.-Rat Bilgeri: Die alpinen Gefahren.
18.30: Klagenfurt. Dr. Ing. Mattl: Wintersport in Kärnten.
19.00: Übertragung aus Prag.
Anschl.: Konzert. Jazzkapelle Gaudriot.
1. Ruscone: Rosalia, mein Logis liegt dem Himmel gleich vis-a-vis, Onestep. — 2. Goldberg-Mann: Ich lieb' dich doch!, Flow-Fox. — 3. Schwarz-Richards: Küsse vergißt man, Engl. Valse. — 4. Toscanini: Laß dir nichts von Hoffmann erzählen, Foxtrott. — 5. Mohr: Resignation, Hot Foxtrott. — 6. Leopoldi: Deine Augen sind Magnete, Foxtrott. — 7. Bixio: Il Tango della Pampa, Tango. — 8. Bauer: Warum, charmante Frau, ich lieb' grad Sie!, Tango. — 9. Robrecht: Kinderlieder-Potpourri, Foxtrott. — 10. Engel-Berger: Bubi, English Valse. — 11. Ruby: Märchennacht, Slow-Fox. — 12. Jascha: Hallo, hallo, wer da?, Onestep aus „Ade, du liebes Elternhaus". — 13. Flemming: So süß wie ein Bonbon ist dein Mundl, English Waltz. — 14. Conrad: Big City Blues. — 15. Leopoldi: Radetzky-Fox.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
16.15: Nachmittagskonzert.
17.25: Kinderstunde. „Morgen ist Weihnachten".
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Literarische Plauderei.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.05: Lieder.
20.30: Übertragung aus Prag.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.55: Sophie Haemmerli-Marti: Kindergedichte: 1. Eusi Chind. — 2. Gedichte aus „Mis Chindli", Großvatterliedli und „Wienechtsbüech". — 3. Oeppis vo-n-Othmisinge. — 4. Gedichte aus „Im Blueschi". — 5. Gedichte aus „Allerseele".
19.00: Dipl.-Ing. Silberer: Psychotechnik und das Arbeitslosenproblem.
20.00: Konzert. Leitung H. Hofmann.
20.30: Konzert. Marcel Saillet, Oboe. Hausorchester. Leitung Hofmann.
21.20: Unterhaltungskonzert.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
19.00—20.00: Unterhaltungsmusik.
20.00: Weihnachtskantilene.
20.30—21.00: Weihnachtslieder.
21.00: „Weihnachten", Oper von Gentili.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.00—0.30: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.00: Weihnachten in Dichtung u. Musik.
21.15—23.15: Sinfonie- und Chorkonzert.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00: Populäres Konzert [Schallplatten].
15.20: **Jugendstunde.** Weihnachtschöre. Chorvereinigung Henny Voigt.
15.40: Dipl. Gartenbauinspektor Tetzner: Aus der Kinderstube des Weihnachtsbaumes.
16.00: O. Specht: Tierwelt und Wintersnot.
16.20: **Übertragung aus Breslau.**
17.00: **Unterhaltungsmusik. Arthur Guttmann mit dem Terra-Tonfilm-Orchester.**
1. Caludi: Ouvertüre „Eunyce". — 2. Guttmann: Wiegenlied. — 3. Krome: Die goldene Spieluhr. — 4. Guttmann: Phantome des Glücks, Boston. — 5. Noiret: Teepuppenparade, Charakterstück. — 6. Gilbert: Du liebst mich, Walzer aus „Hotel Stadt Lemberg". — 7. Bardi: Ägyptische Suite (Bauchtanz — Gebetsruf — Beduinenritt — Liebesklage — Haremsweise — Musik aus Theben — Fellachensang — Abki Fatabki). — 8. Worsch: Weihnachten, Potpourri. — 9. Stock: Das geht vorüber, Slowfox. — 10. Fauré: Abend. — 11. Debussy: Landschaftsstimmung; Armandola: Goldkäferchens Brautwerbung. — 12. Stolz: Leutnant warst du einst, Marschlied.
17.45: „Heilige Nacht", von Ludwig Thoma [Ferdinand Bonn].
18.30: **Geläute der „Deutschen Glocke am Rhein" aus Köln.**
18.45: Schallplatten.
1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr', Choral. — 2. Reger: Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du [Sopran]. — 3. Bach: Gloria in Excelsis deo, aus der h-moll-Messe.
19.00: **Heiligabend.**
20.15: **Stille Stunde an Weihnachten.** Margarethe Roll, Sopran; Hermann Schey, Bariton; Berliner Streichquartett: am Flügel Julius Bürger. Als Einlage: Weihnachtsdichtungen. Sprecher: Gert Fricke.
1. Haydn: Streichquartett F-dur, op. 3, Nr. 5. — 2. Cornelius: Christkind [Sopran]. — 3. Pergolese: Trio G-dur für zwei Violinen und Cello mit Begleitung des Klaviers. — 4. Cornelius: a) Heilige drei Könige; b) Simion [Bariton]. — 5. Francoeur-Kreisler: Sizilienne und Rigaudon [Violinsolo]. — 6. Alte Lieder: a) Maria durch ein'n Dornwald ging; b) Uf'm Berge, da geht der Wind [Sopran]. — 7. Mozart: Zwei Sätze aus dem Streichquartett C-dur. — 8. Adam: O hehre Nacht [Bariton]. — 9. Valentini: Allegro [Cello]. — 10. Vom Himmel hoch ihr Englein kommt (altes Lied); Franck: Uns ist ein Kind zu Nutz' gebor'n [Sopran]. — 11. Händel: Adagio und Allegro aus der E-dur-Sonate, für zwei Violinen und Klavier. — 12. Beethoven: Andante aus der Serenade op. 8, für Violine, Viola und Violoncello. — 13. Taubert: Christnacht [Bariton]. — 14. Halvorsen: Passacaglia, für Violine und Cello.
22.00: **Turmmusik. Kosleckscher Bläserbund E. V.** Leitung: Obermusikmeister i. R. Albert Gleue.
1. Weihnachtschor: „Vom Himmel hoch, da komm' ich her". — 2. Händel: Marsch und Chor aus dem Oratorium „Judas Makkabäus". — 3. Süßer die Glocken nie klingen, als in der Weihnachtsnacht. — 4. Gluck: Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt, Chor. — 5. O Tannenbaum, o Tannenbaum. — 6. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen. — 7. Der Christbaum ist der schönste Baum. — 8. Nehl: Weihnachtsfest, Ouvertüre. — 9. Roick: Weihnachtsklänge, Marsch. — 10. Reiche: Quatricinia. — 11. Kruse: Frohes Christfest, Gavotte. — 12. Es ist ein Ros' entsprungen. — 13. Flotow: Ave Maria, aus „Indra". — 14. O du fröhliche, o du selige. — 15. Gruber: Stille Nacht, heilige Nacht. — 16. Rossow: Gloria. — 17. Kremser: Das niederländische Dankgebet „Wir treten zum Beten". — 18. Haydn: Das Deutschlandlied.
23.30: Weihnachtschöre. Berliner Funkchor. Leitung: Maximilian Albrecht. An der Orgel: Ben Geysel.
1. Bruckner: Aus dem Schoße einer Jungfrau ist der Welt das Heil erblüht. — 2. Bruckner: Ave Maria. — 3. Weismann: Als Gott der Herr geboren war. — 4. Weismann: Geistliches Wiegenlied. — 5. Unger: Laßt uns das Kindlein wiegen. — 6. Philipp: Singt unserer Frau das Hohelied.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: **Weihnachtsglocken vom Bresl. Dom.**
16.20: **Tausend Töne.** Den Kindern zu Weihnachten.
17.00: Trost allen Leidenden. Leitung Dr. Waldemar v. Grumbkow, unt. Mitwirkung des Funkchors. Leitung Ernst Prade.
17.40: **Krippenspiel nach alten Weisen,** zusammengestellt von Alfons Mrosek.
18.20: Fips und Stips auf Kinderwelle 325 u. 253. Schlußübertragung.
18.35: **Alte Weihnachtslieder.** Zur Laute gesungen von Hermann Munk.
1. Ave Maria zart (1675). — 2. Es wollt ein Jäger jagen (1530). — 3. O freudenreicher Tag, fränkische Volksweise. — 4. Der Spiegel der Dreifaltigkeit (1599). — 5. Die heiligen drei Könige, elsäss. Volksweise. — 6. Ihr Hirten im Feld, badisches Volkslied. — 7. Und unser lieben fraue (1602). — 8. Ihr Hirten erwacht, mittelrhein. Volkslied. — 9. Ich wünsch' euch ein glückhaftes Jahr, elsäss. Volkslied. — 10. Kommt her, ihr Kinder, singet fein, a. d. 14. Jahrhund. — 11. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will, Salzburg. Volkslied (1819). — 12. Was soll das bedeuten?, Volksw. a. Schles.
19.10: **Es kumpt ein schif geladen.** Triptychon deutscher Volkslieder und Sprüche von Christi Geburt. Gerda Specht, Mezzosopran; Hermann Zanke, Flöte; Franz Schätzer, Violine; Fritz Binnowski, Gambe; Friedr. Wirth, Laute; Pfarrer Herbert Meyer-Fredrich, Lesung.
Aufgesang: O Heiland, reiß die Himmel auf, Instrumentalsatz — Der Altväter Verlangen nach dem Messia — Es kumpt ein schif geladen.
Linker Flügel: Die Verkündigung u. Marias Wanderung: Es wollt ein Jäger jagen — Es flog ein Täublein weiße — Zugvögel — Maria ging hinaus — Maria durch ein' Dornwald ging, Instrumentalsatz.
Rechter Flügel: Die Hirten auf dem Felde: Es kam ein Engel hell und klar — Was soll das bedeuten? Es taget ja schon, Instrumentalsatz — Auf, auf ihr Hirten; O laufet, ihr Hirten, schles. Volkslieder, Instrumentalsatz.
Mittelstück: An der Krippe: Aus dem Sankt Oswalder Weihnachtsspiel — Ein Kind geboren zu Bethlehem — Joseph, lieber Joseph mein, Instrumentalsatz — Holder strahlt das Aug' dir — Aus dem „Cherubinischen Wandersmann" — Kommt her, ihr Kinder, singet fein — Der Wind auf leeren Straßen — O Jesulein zart.
Ausklang: Von der Historia, wie Christus zu Bethlehem geboren sey, Predigt von Dr. Martin Luther 1530 — Lieb Nachtigall.
20.15: **Übertragung aus Leipzig.**
22.00—24.00: **Übertragung aus Berlin.**

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

14.30: Übertragung aus Königsberg.
15.15: **„Am Himmelstor".** Weihnachtsspiel von W. Bergander. Regie Otto Normann.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
17.30: **Weihnachtliche Blasmusik.** Glockengeläute von St. Marien.
18.10: Übertragung aus Königsberg.
18.30: **Übertragung aus Langenberg.**
18.45: **Weihnachtliches Abendkonzert.**
1. Lindsay-Theimer: Marquisette, Glockenintermezzo. — 2. Kahnt: Paraphrase über das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht". — 3. Worch: Weihnachten, Tongemälde. — 4. Lobe den Herren, Choral.
19.20: Übertragung aus Königsberg.
20.00: **Übertragung aus Berlin.**
22.00: Turmmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.40: Schallplattenkonzert. Heiligabend.
14.30: **Übertragung aus Stuttgart.**
15.30: **Kinderstunde.** Mintje Lauprecht van Lamnen, Sopran; Mary Gläser-Urban, Rezitation; Erich I. Kahn, Klavier.
16.15: **Konzert für Kinder.** Maria Gluck, Gesang; Hans Rosbaud, Reinhold Merten, Erich I. Kahn, Klavier; Licco Amar, Walter Caspar, Violine; Maurits Frank, Kontrabaß; Wilh. Schütze, Klarinette.
1. Schubert: Zwei Märsche für Klavier zu vier Händen: Kindermarsch; Reitermarsch. — 2. Wilhelm Tabert: Kinderlieder. — 3. Schumann: Aus dem „Album für die Jugend". — 4. Schumann: Märchenerzählungen. Vier Stücke für Klarinette, Bratsche und Klavier. — 5. Cornelius: Weihnachtslieder. — 6. Schumann: Zehn Klavierstücke für kleine und große Kinder (Geburtstagsmarsch — Bärentanz — Gartenmelodie — Beim Känzewinden — Trauer — Reigen — Am Springbrunnen — Versteckens — Gespenstermärchen — Abendlied). — 7. Haydn: Kindersinfonie für zwei Violinen, Baß und Kinderinstrumente.
18.00: **Weihnachtsglocken vom Dom.**
18.15—21.30: **Von Stuttgart.**
21.30: **Heilige Nacht.** Weihnachtslegende in oberbayerischer Mundart von Ludwig Thoma. Ben Spanier, Rezitation; Martin Hofler, Zither.
22.30: Feierliche Musik [Schallplatten].
1. Improvisation zu einem Festgottesdienst. — 2. Rheinberger: Zug der heiligen drei Könige, aus der Weihnachtskantate Der Stern von Bethlehem. — 3. Bruckner: Christus factus est. — 4. Wie schön leucht uns der Morgenstern; Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. — 5. Vom Himmel hoch [Bläserchor]. — 6. Gelobt seist du, Jesus Christ. — 7. Lobt Gott ihr Christen. — 8. Reger: Toccata d-moll op. 59, Nr. 5.
23.00: **Das Christgeburtsspiel.** Deutsches Weihnachtsspiel von Fritz Weege. Für den Rundfunk bearb. von Karl Vetter.
24.00: **Glockengeläut v. Freiburger Münster.**

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

15.30: Funkheinzelmann holt den Weihnachtsmann.
16.30: Kurt Siemers: Klingende Weihnacht. Plauderei mit Liedern aus aller Welt.
16.55: **„Der Tannenbaum",** Märchen von H. Chr. Andersen [Grete Schmidt].
17.15: **Gottesdienst a. d. Universitätskirche, Kiel.** Prediger: D. Mordhorst, Bischof für Holstein. Christvesper.
1. Glockenläuten. — 2. Gemeinde, Orgel und Posaunen: Vom Himmel hoch, da komm ich her. — 3. Prediger: Eingangsspruch. — 4. Kinderchor: Es ist ein Ros' entsprungen. — 5. Prediger: Luk. 2, 1—3. — 6. Gemeinde: Alle Jahre wieder. — 7. Prediger: Luk. 2, 4—7. — 8. Kinderchor: Du lieber, heil'ger, frommer Christ (Weihnachtsgebet der Kinder). — 9. Gemeinde: Stille Nacht. — 10. Prediger: Luk. 2, 8. — 11. Oboe und Orgel: Pastorale. — 12. Prediger: Luk. 2, 9—14. — 13. Gem. Chor: Laßt uns das Kindlein wiegen, Volksweise aus der Grafschaft Glatz, 1842. — 14. Prediger: Luk. 2, 15—16. — 15. Gemeinde: Ihr Kinderlein kommet. — 16. Ansprache. — 17. Gem. Chor: Vom Himmel hoch, ihr Engel kömmt (1623). — 18. Gemeinde, Orgel und Posaunen: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich. — 19. Prediger: Vaterunser — Gemeinde: Denn dein ist das Reich . . . — 20. Prediger: Segen — Gemeinde: Amen. — 21. Gemeinde, Orgel und Posaunen: O du fröhliche . . .
18.15: **Wihnachen.** Vorlesung von Heinrich Behnken, Wilh. Ploog und Heinr. Deiters.
19.15: **Was das Genie dem Kinde schenkte.** Musik. Leitung: Fritz Gartz.
1. Tschaikowskij: Troika-Fahrt. — 2. Mozart: a) Das Veilchen; b) Das Kinderspiel [Gertrude Ladendorf]. — 3. Kopisch: Die Heinzelmännchen [Erika Sievers]. — 4. Schumann: a) Bittendes Kind; b) Glücks genug; c) Der fröhliche Landmann [Gerhard Maaß]. — 5. Carl Reinecke: a) Der liebe Gott; b) Wie Hänsel und Gretel Birnen schüttelten [Erna Kroll-Lange]. — 6. Goethe: Die Frösche [Karl Pündter]. — 7. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 8. Friedr. Rückert: Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt [Erika Sievers]. — 9. Humperdinck: Lied des Sandmännchens, aus „Hänsel und Gretel" [G. Ladendorf]. — 10. Storm: Knecht Ruprecht [Karl Pündter]. — 11. Haydn: Kindersinfonie. — 12. Reger: Marias Wiegenlied [Erna Kroll-Lange]. — 13. Kienzl: Kinderszene aus „Der Evangelimann" [Hans Depser, Norag-Chor]. — 14. Leo Blech: a) Die bösen Beinchen; b) Kinderreim [Erna Kroll-Lange]. — 15. Humperdinck: Abendsegen, aus „Hänsel und Gretel".
21.00: **Weihnacht der Einsamen.**
22.30 (in einer Pause): Aktuelle Stunde.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

14.30: **Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik aus der Neuroßgärter Kirche. Funkchor.** Leitung und Orgelsoli Hugo Hartung.

Digitized by Google

Dienstag, 24. Dezember

1. Philipp Nicolai: Wie schön leuchtet der Morgenstern, Orgelvorspiel. — 2. Bach: In dulci jubilo, nun singet und seid froh, Orgelvorspiel. — 3. Bach: Präludium und Fuge, D-dur, für Orgel. — 4. Karl Hirsch: Weihnachtsnachtigall; Praetorius: Nun freut euch, liebe Christen. — 5. Reger: Vom Himmel hoch, da komm ich her, Choralkantate.

15.15: Übertragung aus Danzig.

16.00: Konzert. Dirigent Erich Seidler.
1. Mozart: Drei deutsche Tänze. — 2. Hasse-Göhler: Ausgewählte Stücke. — 3. Schumann: Bilder aus dem Osten. — 4. Glinka: La Joha Arragonesa. — 5. Mottl: Die Heinzelmännchen. — 6. Meyerbeer: Schattentanz aus „Dinorah". — 7. Humperdinck: Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel". — 8. Bayer: Walzer aus „Die Puppenfee".

17.30: Übertragung aus Danzig.

18.10: Pfarrer Weder: Der Weg zur Weihnachtskrippe.

18.30: Übertragung aus Köln.

18.45: Übertragung aus Danzig.

19.20: Heilige Nacht. Funkchor.
1. Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen. — 2. Loebe: Quem pastores laudavere. — 3. Selma Lagerlöf: Die heilige Nacht, aus den „Christuslegenden" [Hildegard Borsitz]. — 4. Riedel: O du fröhliche. — 5. Reimann: Schlaf wohl, du Himmelsknabe. — 6. Gruber: Stille Nacht, heilige Nacht.

20.00: Übertragung aus Berlin.

22.00: Turm-Musik.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

10.00: **Ferienfunk.** Was werden wir heute abend singen? Unsere schönsten Weihnachtslieder [Marg. Roll, Sopran; am Flügel: Dr. Fischer].

14.00: „Adam und Eva". Een Wihnachtsmärcken von Johann Meyer, plattdütsch navertellt v. Franz Fromme.

14.30: Kindertheater. **1. Krippenspiel von Ludwig Bäte** (Uraufführung). — 2. **Der Weihnachtsmann kommt** [O. Wollmann].

15.40: Frauenstunde. Ursula Scherz, W. Wauer: Künstlerische Handarbeiten: Der Geschenktisch.

16.00: K. A. Findeisen: Wie die bekanntesten Weihnachtslieder entstanden sind.

16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig

17.30: Adolf Paul erzählt ein Weihnachtsmärchen: „Sternschnuppen".

18.00: Weihnachtsfeier. Unter Mitwirkung von Dr. Albert Dietrich, Dr. Heinrich Michaelis, Ad. Dimano, Tenor. Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst. Leitung Generalmusikdirektor Knapstein.

20.15: Konzert aus Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Tschaikowskij: Kleine Ouvertüre aus d. Ballett „Der Nußknacker". — 2. Lindsay-Theimer: Vineta-Glocken. — 3. Humperdinck: Melodien aus „Hänsel und Gretel". — 4. Rubinstein: Engelstraum. — 5. Botti: Notturno; Nardini: Arloso; Werman: Canzone, für Violine und Orgel. — 6. Koedel: Fröhliche Weihnachten, Tongemälde. — 7. Micheli: Baby spielt Soldat.

15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde.

15.30: Weihnacht. Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann. Rudolf Rieth, Rezitationen; Frida Hummel, Lieder zur Laute, usw.
1. Vorspruch [Rudolf Rieth]. — 2. Unger: Weihnachtssinfonie. — 3. Märchen: Hänsel und Gretel [Martha Walter]. — 4. Lieder zur Laute [Frida Hummel]. — 5. Weihnachtl. Rezitationen [Rud. Rieth]. — 6. Heinichen: Weihnachtspastorale. — 7. Ein Märchen von Andersen [Els Vordemberge]. — 8. E. A. Herrmann: Aus der Musik zum Märchenspiel „Der gestiefelte Kater": a) Ouvertüre; b) Erwachen und Tanz der Verzauberten; c) Menuett des Grafen von Carabas. — 9. Rezitationen [Rud. Rieth]. — 10. Ein Märchen [Martha Walter]. — 11. Ramrath: Marsch der Elgersburger Ritter.

17.00: „Christkinds Erdenreise". Märchenoper von Franz Peter Kürten. Musik von Gustav Kneip. (Uraufführung). Musik. Leitung Zimmermann. Spielleitung Ulmann.
1. Bild: Im Himmel. — 2. Bild: Die Reise zur Erde. — 3. Bild: Im Walde. — 4. Bild: In der Stube.

18.00: Orgelstunde Prof. Hans Bachem aus der Großen Messehalle Köln-Deutz. Freie Fantasien über Weihnachtslieder.

18.30: Geläut d. Deutschen Glocke am Rhein.

18.50: Das Soester Gloria, für Männer-, Knaben- und Posaunenchor vom Turm der Petrikirche Soest.

19.15—21.00: Bescherungspause.

21.00: Weihnachtliche Hausmusik. Mitglieder des Städt. Orchesters Düsseldorf, Frauenterzett Prof. Andreas Moers, Friedrich Carl Hempel, Harmonium; Fritz Bonitz, Harfe.
1. Händel: Drei Stücke für Streichorchest. und Continuo. — 2. Corelli: Adagio und Allegro für Streicher, Harfe und Continuo. — 3. Bach: Hirtensinfonie für Kammerorchester. — 4. Bruckner: Adagio aus dem Streichquintett. — 5. Boccherini: Pastorale für Kammerorchester. — 6. Händel: Harfenarie für Streicher, Harfe und Continuo. — 7. Drei Frauenterzette: Praetorius: Es ist ein Ros' entsprungen; Reger: Mariä Wiegenlied; Altdeutsches Wiegenlied in der Weihnacht (16. Jahrh.). — 8. Rheinberger: Variationen für Violine und Orgel [Reinhold Rohlfs-Zoll]. — 9. Lux: Fantasie über ein Weihnachtslied. — 10. Heilige Nacht [Maria Hempel].

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

14.30: Für die Jugend. „Friede auf Erden." Weihnachtsgeschichte von Adolf Schmidthanner [Karl Zimmermann]

15.15: Schallplattenmusik.

16.00: Liturgische Weihnachtsfeier aus der Jakobikirche, Chemnitz.

17.00: Legenden. 1. Jan Berta Emmig: Der Tanz der unschuldigen Kindlein. — 2. Gertrud Busch: Die Schneewolke [G. Busch].

17.30: Kammermusik. Reiner-Quartett.
Pfitzner: Streichquartett D-dur.

18.00: Zwiegesänge zur Laute. W. Kretzschmar, Tenor u. Laute; R. F. Schmidt, Bariton.

18.30: Glockengeläut der „Deutschen Glocke am Rhein" vom Kölner Dom.

18.45: Turmblasen. Leipziger Trompeterbund.
1. Stille Nacht, heilige Nacht. — 2. O du fröhliche, o du selige. — 3. Bortniansky: Ehre sei Gott in der Höh'. — 4. Hoppe: Weihnachts-Tongemälde.

19.00: „Das Spiel von den heiligen drei Königen". Nach der Weihnachtslegende von Felix Timmermanns. Für den Rundfunk bearbeitet von Hans Peter Schmiedel. Regie Hans Peter Schmiedel.

20.15: Weihnachtskonzert. Leipziger Rundfunk-Orchester. Dir. Wilhelm Rettich. Cl. Gerhardt-Schultheß u. Reinhold Gerhardt, Gesang. Am Flügel Alfred Simon.
1. Valentini: Weihnachtspastorale für zwei Violinen, Cello und Klavier. — 2. Alte Weihnachtslieder mit neuen Weisen: a) Vom Himmel hoch; b) Der Stern von Bethlehem; c) Echolied der Hirten; d) Laßt uns das Kindlein grüßen; e) Singet ihr heil'gen Himmelschöre. — 3. Manfredini: Weihnachtskonzert für Streichorchester und Klavier: I. Ruhig. II. Breit. III. Bewegt. — 4. Cornelius: a) Christbaum; b) Die Hirten; c) Die Könige; Schreck: Adventslied. — 5. Heinichen: Weihnachts-Pastorale für zwei Violinen, Bratsche, Violoncello, zwei Oboen, Fagott und Cembalo. — 6. Ave Maria zart; Reger: Mariae Wiegenlied. — 7. Berger: Weihnachtslied; Becker: Selige Stunde. — 8. Händel: Weihnachts-Pastorale aus dem „Messias", für Streichorchester u. Cembalo. — 9. Duette: Heiser: Weihnacht; Schlummerlied der Hirten; Herzogenberg: Lieber Josef, lieber Josef mein.

22.00: Konzert aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.45: Weihnachtsglocken von der Frauenkirche.

15.45: Aus alten Märchen. Leit. K. Pastor.

17.00: Die Kinder warten.

18.15: Orgelkonzert. Gustav Schoedel.
1. Rheinberger: Pastorale aus der Orgelsonate, op. 88. — 2. Poenitz: Fantasie für Harfe und Orgel [Fritz Günther, Harfe]. — 3. Bach: a) Lobt Gott, ihr Christen allzugleich; b) In dulci jubilo. — 4. Cornelius: a) Christbaum; b) Die Hirten; c) Die Könige; d) Simeon; e) Christus, der Kinderfreund; f) Christkind [Margot Leander, Sopran]. — 5. Schoedel: Weihnachtsfreude, Fantasie für Orgel, Celesta und Glocken [Georg Weiner, Celesta; Jos. Machol, Glocken].

19.15: Pater Dr. Schlund: Gedanken zu Weihnachten.

20.30: Weihnachtsstunde.

23.00: Weihnachtsglocken von der Frauenkirche.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.00: Klara Siebert: Am Heiligen Abend.

11.30: Pfarrer Griesebach: **Erlebnisse auf einem deutschen Auswandererschiff.**

12.15: Im Lichterglanz der Kerzen (Schallplatten).

14.30: Kinderstunde. „Der Hirten Verkündigung." Neues Hirtenspiel nach alten deutschen Texten.

15.30—18.05: Übertragung aus Frankfurt.

18.15: „Das Gotteskind". Weihnachtsspiel, das der Sternsinger beginnt und die drei Freudigen beschließen, nach alten deutschen Volksspielen und Liedern von Emil Alfred Herrmann. Spielleit. Carl Struve.

19.30: Weihnachtsmusik aus der Nikolauskirche. Alfons Schmid, Orgel.
1. Liszt: Angelus — 2. Bossi: Noel (Weihnacht). — 3. Guilmant: Heil'ge Nacht, dein Geheimnis ist gleich den schönsten Tagen, Thema mit Variationen. — 4. Reger: Weihnachten. — 5. Schmid: Improvisation über „Stille Nacht".

20.15: Weihnachten daheim und draußen. Elsa Pfeiffer, Heinz Eschwege, Lieder zur Laute; Karl Köstlin.
1. Pocci: O, heil'ges Kind, wir grüßen dich (Lied). — 2. Scharzelmann: Pinkepanks Weihnachten. — 3. Hoffmann-Feuersleben: Ich lag und schlief, Lied. — 4. Plüschow: Weihnachten in Feuerland — 5. Burchardt-Nienstein: Weihnachtshandel, Lied. — 6. Bäßler: Heilige Nacht am Fuß der weißen Kordillere. — 7. Ringelnatz: Heiliger Abend, Lied. — 8. Sven Hedin: Weihnachten in der Wüste Gobi. — 9. Stacherl! sollst g'schwind aufsteh'n, Volkslied. — 10. Plivier: El Nino (Die Weihnachtsflut). — 11. Kästner: Weihnachtslied. — 12. Highman: Weihnacht in Clondyke. — 13. Bergmann: Tante Oberhos.

21.30: „Heilige Nacht". [Aus Frankfurt.]

22.30: Weihnachtslieder (Schallplatten).
1. Stille Nacht, heilige Nacht. — 2. O du fröhliche, o du selige. — 3. Luther: Vom Himmel hoch. — 4. Ihr Kinderlein kommet. — 5. Rhode: Weihnachten, Potpourri.

Ab 23.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—19.40: Übertragung aus London.

19.45: Übertragung aus London.

22.35: Übertragung aus Manchester.

23.15—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

18.00: Weihnachtslieder.

19.00: Dr. Rittig: Gedanken am Heil. Abend.

19.30: Orgelvorträge [Prof. Ivan Andres].

20.00: Kroatische Weihnachtslieder. Gem. Chor. Dir. Dr. M. Dujmovic.

21.00: Weihnachtskonzert d. Funkorchesters.

23.00: Weihnachtslieder aller Länder.

23.55: Weihnachtsglocken der Markuskirche.

0.00: Mitternachtsmesse a. d. Markuskirche.

860 kHz Barcelona (ea j 1) 8 kW 348,8 m

16.00—17.00: Stunde für die Kranken.

18.30: Konzert.

19.05: Frauenstunde.

19.30: Trio Iberia.

21.30: Englischer Unterricht.

22.02: Übertragung aus dem Gran Teatro del Lecio.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Übertragung aus Bern.

20.45—22.00: Übertragung aus Lausanne.

22.15: Vorlesungen und Rezitationen.

22.45: Übertragung aus Genf.

23.00: Weihnachten in andern Ländern (Auslandsübertragung).

24.00—0.15: Übertragung aus Genf.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.

19.00: Übertragung aus London.

20.00: Vortrag des Stationsdirektors.

20.25: Übertragung aus London.

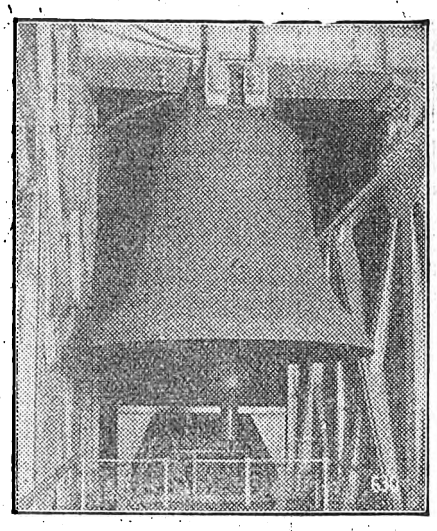
20.45: „Weihnachtsabend in Ballymilcaghey".

22.35: „Tally Ho!" Orchester u. Liederkonzert.

23.50—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Dienstag, 24. Dezember



Die „Deutsche Glocke"
läutet von Köln aus das Weihnachtsfest ein.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
16.00: Weihnachtsgottesdienst a. d. Dom.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
16.30: Musikalische Kinderstunde.
17.00: Schallplattenkonzert.
19.30: „Das Gotteskind". Weihnachtsspiel nach alten deutschen Volksspielen und Liedern von E. A. Hermann. Regie Paula Ottzenn. Musikal. Leitung Chr. Lertz.
20.30—22.00: Übertragung aus Lausanne.
22.15—23.00: Übertragung aus Basel.
23.00—24.00: Weihnachten in andern Ländern. Auslandsübertragung verschiedener Sender.
24.00—1.15: Mitternachtsmesse in Genf.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
21.00: Orchesterkonzert.
1. Pizzetti: Pastori. — 2. Gounod: Sera. — 3. Prof. Chiaruttini: Weihnachtsbräuche. — 4. Petroolo: Maria und Magdalena. — 5. Schubert: Ständchen. — 6. Drei Lieder für Sopran. — 7. Massenet: Angelus. — 8. Tirindelli: Mistica. — 9. Castelnuovo-Tedesco: Ninna Nanna.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
16.30—17.30: Übertragung aus Preßburg.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.
23.30: Übertragung aus Kaschau.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: Französischer Unterricht.
21.15: Konzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
15.30: Märchenstunde.
17.00: Orchesterkonzert.
18.15: Weihnachtsandacht.
19.00: Schallplattenkonzert.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Jazzmusik, Vortrag.
21.00: Weihnachtslieder.
21.35: Weihnachtserzählungen.
21.50: Solistenkonzert.
1. Schubert: Gebet; Geminiani: Arioso; Porpora: Lenta; Gluck: Andante; Hummel: Romanze [Violoncello]. — 2. Harfensolo.
22.50: Orchesterkonzert.
1. Perosi: Das Leiden Jesu Christi. — 2. Manfred: Im Glanz der Kerzen. — 3. Schubert: Ave Maria. — 4. Wagner: Siegfried-Idyll.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
16.00: Übertragung aus London.
19.00: Walisische Geistergeschichten.
19.30: Liederkonzert.
19.45: Übertragung aus London.
22.35: Weihnachtskarten.
23.45—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Tanzmusik Jack Payne.
17.00: Leichte klassische Musik.
19.30: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: Leichte Musik.
21.00: Eine neapolitanische Stunde. Konzert.
22.00: Le Cabaret au Lapin qui saute.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
20.15: Übertragung aus Lausanne.
22.30: Weihnachtslieder verschiedener Länder.
23.00: Orchesterkonzert.
1. Fétras: Fantasie über Werke von Chopin. — 2. Franck: Alte französische Weihnachten. — 3. Berlioz: Die Kindheit Christi. — 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie.
0.00: Mitternachtsmesse a. d. St. Josephs-Kirche.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.15: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
21.00—23.00: Weihnachtslieder und -musik.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
13.00: Schallplattenmusik.
16.00: Schottische Musik.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.30: Varieté.
19.00: A. Polson: Alte Weihnachtsbräuche.
19.45: Übertragung aus London.
20.15: Übertragung aus London.
22.35: „Kein Raum in der Herberge". Weihnachtsspiel.
23.15—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
16.30: Vespergottesdienst.
18.00—19.15: Weihnachtsgebet.
20.10: Weihnachtskonzert.
20.40: Weihnachtslieder (finnisch und schwedisch) [Einl Martenson].
21.00: Konzertfortsetzung.
21.30: Vorträge.
22.10: Orgelmusik.
22.25: Gesangsvorträge Eino Rautavaara.
23.45: Orgelmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
15.40: Unterhaltungskonzert.
17.20: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.40: Konzert des 5. Infanterie-Regiments.
21.25: Schallplattenkonzert.
21.40: Glockenspiel von der Kathedrale St. Juan, den Boch.
Anschl. Konzert. Amsterdamer Streichquartett.
22.55: Weihnachtsträumerei.
23.10: Balladenkonzert.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
16.10: Schulfunk.
15.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Glockenspiel vom Palast, Amsterdam.
20.41: Weihnachtskonzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.05—12.30: Klavierkonzert. Hemerkova. Brahms: a) Intermezzo, a-moll; b) Scherzo, e-moll; c) Capriccio, op. 76.
12.35: Violinkonzert. F. Kozak. Vieuxtemps: Konzert Nr. 4.
16.15: Der Sternenhimmel.
16.45—17.00: Ungarische literarische Sendung.
17.10: Konzert.
18.00: „Heiliger Abend vor Jahren". Weihnachtsspiel in drei Akten von Fr. Knourek.
19.00: Turmuhr u. Glockengeläute vom Dom.
19.05—20.00: Konzert.
20.00—23.20: Weihnachtslieder aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
16.45: Übertragung aus Warschau.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Übertragung aus Krakau.
18.15: Übertragung aus Wilna.
21.30: Gemeinschaftskonzert d. poln. Sender.
0.00: Mitternachtsmesse.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
14.30: Stunde für unsere Kleinen.
15.00: Wunschkonzert.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Musikal. Sendung für das Land.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Zyklus: Die Verteidigung.
19.00: Übertragung aus Moskau.
20.45: Vortrag.
21.30: Ukrainische Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
16.30: Weihnachtsvesper a. d. Dom.
18.00: Weihnachtsliederstunde.
20.00—21.00: Weihnachtskonzert.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.05: Weihnachtsprogramm.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
16.45: Übertragung aus Warschau.
17.00: Kinderstunde aus Warschau.
17.45: Alte und neue Weihnachtslieder.
18.15: Jugendstunde aus Wilna.
21.30—24.00: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.
0.00—1.15: Mitternachtsmesse aus Kattowitz.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
19.30: Weihnachtsglocken.
20.00: Weihnachtsmysterium.
20.30: Melodrama.
21.00: Weihnachtsmusik.
21.30: Zitherkonzert.
22.00: Weihnachtslieder.
22.30: „Am heiligen Abend".
22.45: Religiöse Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.30: Weihnachtsfeier im Senderaum.
19.00: Weihnachtslegende.
19.30: Kinderchorkonzert, Rezitation.
20.15: Vokal- und Instrumentalkonzert.
21.30: Orchesterkonzert.
22.10: Weihnachtsgedichte.
22.30—1.15: Übertragung aus Genf.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
16.15: Politische Komsomolschule.
17.00: Prof. Kamenschtschikow: Was bedeutet Weihnachten?
17.20: Komsomolzeitung Smena.
18.05: Neues von den fremden Armeen.
19.00: Radiofilm aus dem Zyklus Das Leben großer Männer. Galileo Galilei.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Aus „Egmont". — 2. Wladimirow: Lieder der französischen Revolution. — 3. Prussak u. Gladkowsky: Für das Rote Petrograd. — 4. Schaporin: Aus „Panzerzug". — 5. Litolf: Aus „Robespierre".

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00: Übertragung aus Manchester.

Franz Peter Kurten,
der Dichter der Märchenoper „Christkinds Erdenreise", die in Köln uraufgeführt wird.

Digitized by Google

16.30: Übertragung aus London.
19.30: Dr. Wallace: Weihnachten naht.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz, London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Weihnachtskonzert a. d. Frascati.
16.00: Balladenkonzert.
16.30: Weihnachts-Kindergottesdienst a. der Kings-College-Kapelle.
17.45: Leichte Musik.
19.00: Vorlesung.
19.45: Klavierwerke von Mendelssohn.
20.00: „Geistesstunde", Rezitationen.
20.45: Tanzmusik Jack Payne.
21.30: Weihnachts-Gottesdienst.
22.35: Orchesterkonzert.
1. Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil. — 2. Lieder [Bariton]. — 3. Liadow: Russische Volkslieder. — 4. Lieder. — 5. Hely-Hutchinson: Eine Weihnachts-Sinfonie.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.30: Abendkonzert.
22.00: Szenen aus „Thais". Oper von Massenet.
23.30: Wiener Musik.
0.00: Weihnachten.
1.00: Mitternachtsmesse.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30—23.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Liverpool.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: M. Wilson: Weihnachten für Geizige.
20.15: Übertragung aus London.
20.45: Britische Märsche und Walzer.
21.30: Übertragung aus London.
22.35: „Weihnachtsabend bei Browns".
23.45—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)

14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Belehrung der dramat. Dorfzirkel.
16.00: Medizinische Unterhaltung für Frauen.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Konzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Zeitung Rote Studentenschaft.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Humor und Satire.
17.00: Stunde der Schulkinder.
18.00: 9. Vorlesung in Mathematik.
18.30: Musikunterricht.
19.00: Opernabend. 1. „Mawra". Oper von Strawinsky. — 2. „Wera Scheloga". Oper von Rimsky-Korßakoff.
21.00: Musikalisch-literarischer Almanach.
1. Wolkoff: Zwei Etüden für Klavier. — Polinsky: Lied. — 3. Krain: Zwei Lieder für Klavier. — 4. Kotschetoff: Konzertino für Flöte und zwei Violinen: a) Prélude; b) Ariette; c) Tanz; d) Wiegenlied; e) Toccato.
22.00: Tanzmusik und Spiele.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

15.00: Arbeiteruniversität.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Zeitung Postroika.
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.00: Arbeiteruniversität. 1. Rationalisierung der Industrie. — 2. Kooperative Abteilung.
21.00: Technischer Briefkasten.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Buchbesprechungen.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

Keine Sendung.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

15.00: Weihnachts-Kinderstunde.
16.00: Weihnachts-Kindergottesdienst.
18.45: Weihnachtsprolog.
19.30: Weihnachtslieder.
20.00: Frohe Weihnachten.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

11.15—13.30: Übertragung aus Prag.
16.30—17.30: Übertragung aus Preßburg.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.
23.30: Übertragung aus Kaschau.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447.1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
21.00: Englischer Unterricht.
21.30: Plauderei.
21.45: Abendkonzert.
23.00: Auslandspolitische Umschau.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Weihnachtsabend-Veranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.45: Weihnachtsgrüße an die Soldaten.
17.00: Kinderstunde aus Warschau.
17.45: Konzert aus Krakau.
18.15: Jugendstunde aus Wilna.
21.30: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.
0.00—1.15: Mitternachtsmesse aus Kattowitz.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.30—17.30: Übertragung aus Preßburg.
20.00: Weihnachtsstimmungen.
22.40: Weihnachtslieder. Vereinigung für Kirchenmusik, Prag. Dir. Vl. Nemec.
23.30: Übertragung aus Kaschau.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278.8 m

15.45: Krashova: „Heiliger Abend", Novelle.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Weihnachtskonzert.
17.30: „Bethlehem-Abend". Weihnachtsszene.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

15.45: Deutscher Gottesdienst.
17.45: Lettischer Gottesdienst.
19.30: Weihnachtskonzert.
20.20: Weihnachtslieder und Gedichte.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Weihnachtskonzert.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Weihnachtsgebet aus der Gustaf-Vasa-Kirche.
18.00: Kinderstunde.
18.45: Tanz um den Weihnachtsbaum.
19.30: Unterhaltungsmusik.
20.10: Konzert.
1. Hodie Christus natus est; Zwei Weihnachtshymnen [Chor]. — 2. Efrem Zimbalist: Suite im alten Stile, für Violine und Klavier. — 3. Rezitation. Selma Lagerlöf: Die Flucht nach Ägypten. — 4. Weihnachtslieder. — 5. Rezitation. Eine alte Frau. — 6. Chorgesänge.
21.40: Alte Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

16.00: Gottesdienst a. d. Heiligengeistkirche.
17.45: Schallplattenmusik.
18.00: Lesestunde.
18.30: Schallplattenmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.30: Weihnachtsfeier.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

16.45: Weihnachtsgrüße an die Soldaten.
17.00: Kinderstunde.
17.45: Übertragung aus Krakau
18.15—19.00: Jugendstunde aus Wilna.
21.20—24.00: Gemeinschaftskonzert der polnischen Sender.
0.00—1.15: Mitternachtsmesse aus Kattowitz.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.00: Märchen [Vally Reichert-Heidt].
Bis 15.20: Graz. Übertragung aus Wien.
15.20: „Waldweihnacht", in vier Akten, von Elisabeth Boehmer von Brandis. Spielleitung: Dr. Nüchtern.
16.00: Graz. Weihnachtsmusik. Grazer Jugendmusikchor. Chorleiter Fritz Kolbetz. Sprecher Dr. Georg Wolfbauer.
1. Praetorius (1751—1621): a) Weihnachtsgesang; b) Wie schön leuchtet der Morgenstern. — 2. Bodenschatz (1570—1636): Joseph, lieber Joseph mein . . ., Du hast, o Jesulein . . ., Motette eines Nürnberger Meisters (um 1600). — 3. Praetorius: In dulci jubilo. — 4. Forster (1594): Vom Himmel hoch . . .
17.00: Graz. Weihnacht in der Steiermark. Alpenländische Volksbühne. Zithertrio Riedinger. Julius Wastian, am Klavier.
1. **Hirten- und Krippenlieder.** — 2. **Ein Hirtenspiel,** in zwei Abteilungen, zusammengestellt nach vorhandenen Motiven von Willibald Frankl. — 3. **Sitten und Gebräuche in Steiermark.**
17.20: Konzert. Kapelle Mayer-Aichhorn.
18.30: Graz. „Das Christkind kommt". Weihnachts-Hörspiel. Spielleitung Ant. Hamik.
18.55: M. Mayer: Weihnachten der Einsamen.
19.40: Lieder. Oskar Jölli. Prof. Viktor Dostal, Orgel.
1. Hugo Wolf: a) Nun wandre, Maria; b) Schlafendes Jesukind. — 2. Springer: Jesukindlein. — 3. Rinaldini: Weihnacht. — 4. Kauder: Zwei Marienlieder. — 5. Bach: O, Jesulein süß.
20.05: Glockengeläut und Orgelspiel aus der Lichtentaler Kirche.
20.05: Graz. Übertragung aus Wien.
20.30: Choräle und Weihnachtslieder. Waldhornquintett Stiegler. Wiener Sängerknaben. Leitung Prof. H. Müller.
20.30: Graz. Weihnachtskonzert. Salonorchester Hüttl.
21.00: Volkstümliches Konzert.
1. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 2. Brahms: Walzer. — 3. Paganini: Perpetuum mobile, für Violine. — 4. Schreiner: Fantasie über Werke deutscher Meister (Gluck bis Richard Wagner). — 5. Schumann: Träumerei. — 6. Gounod: Meditation über das I. Präludium von Bach. — 7. Ganglberger: Rheinlandgrüße, Walzer. — 8. Die Lichter brennen, ein altes Lied. — 9. Ganglberger: Was wird das Christkind bringen, Weihnachtspotpourri mit verbindenden Worten.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.45: Konzert aus Warschau.
18.15: Kinderstunde.
20.00: Gemeinschaftskonzert d. poln. Sender.
0.00—1.15: Mitternachtsmesse aus Kattowitz.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

15.00: Weihnachtsfeier für die Schuljugend.
19.33: Gobi Walder erzählt v. d. Weihnacht.
20.00: Übertragung aus dem Großmünster.
1. Weihnachtskonzert. — 2. Bach: Erster und zweiter Teil des **Weihnachts-Oratoriums,** für Soli, Chor, Orchester u. Orgel.
21.10: Konzert des Hausorchesters.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Solistenkonzert.
22.00: Turmmusik, Tagesnachrichten.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

16.30—17.20: Konzert aus dem Dom.
20.00—21.00: Weihnachtskonzert.

Wien UOR 2
6073 u. 12 150 kHz 49,4 u. 24,7 m

11.00—13.00: Übertragung des Wiener Programms (49,4 m).
15.00—17.00: Schallplattenkonzert (24,7 m).

Digitized by Google

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin / Magdeburg / Stettin } 0,5 kW 283 m

8.55: Stundenglockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. Charlotte Spahrmann, Sopran; Heinz Marten, Tenor; Eduard Meier-Menzel, Baß; Ernst Lothar von Knorr, Edith Fromberg und Melanie Wolf, Violine; Irmgard Veidt, Viola; Paul Hermann, Cello; an der Orgel und am Flügel Gerh. Schwarz. Sprecher E. Wilhelmy.
1. Bach u. S. Scheidt: Orgelvorspiel und Choral „Gelobet seist du Jesu Christ". — 2. Schriftlesung: Luk. 2, 1—7. — 3. Tunder: Ein kleines Kindelein, geistliches Konzert für Sopran mit Instrumenten. — 4. Schriftlesung: Luk. 2, 8—14. — 5. Purcell: Weihnachts-Anthem „Siehe, ich verkündige euch große Freude", für Soli und Instrumente. — 6. Schriftlesung: Luk. 2, 15—20. — 7. Bach: Ich steh' an deiner Krippe hier, für Sopran mit Instrumenten. — 8. Ansprache des Pfarrers Hauck. — 9. Corelli: Pastorale aus dem Weihnachtskonzert. — 10. Schlußliturgie.
Anschl. Glockengeläut vom Dom.
11.00: Konzert auf Schallplatten.
12.00: Konzert. Kapelle Gebrüder Steiner.
1. Händel: Marsch aus „Judas Maccabäus". — 2. Rassel: Englein in der Weihnachtsnacht. — 3. Ralf: Mozart-Mosaik. — 4. Rubinstein: Reve an elique. — 5. Rimsky-Korßakoff: Hymne an die Sonne. — 6. Beethoven: Adagio-Menuett. — 7. Liszt: Es muß ein Wunderbares sein. — 8. Lacombe: Gaillarde. — 9. Dransmann: Meditation. — 10. Bullerian: Poeme d'extase. — 11. Micheli: Serenata di bacoi. — 12. Brase: Espressionen. — 13. Serrano: Die maurische Königin. — 14. Poldini: Marsch.
14.00: Max Bing: Briefe berühmter Deutscher an ihre Mütter.
14.30: Blasorchesterkonzert. Leitung Musikdirektor Carl Woitschach.
1. Koedel: Wachtparade am Weihnachtstage, Charakterstück. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe". — 3. Oscheit: Nußknackerparade. — 4. Bayer: Im Puppenladen, Walzer aus „Die Puppenfee". — 5. Sullivan: Fantasie aus „Der Mikado". — 6. Lüdike: Elfengeflüster in der Weihnachtsnacht. — 7. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 8. Jessel: Eine lustige Schlittenpartie. — 9. Woitschach: Frohe Jugend, Kinderliedermarsch.
15.45: Märchen (mit Schallplatten) [Renée Stobrawa].
16.30: Uraufführungen aus Leipzig.
17.30: Konzert. Paul-Godwin-Quintett.
1. Mejo: Ouvertüre über den Choral „Ach bleib' mit deiner Gnade". — 2. Becce: Isola bella. — 3. Moniuszko: Fantasie aus „Halka". — 4. Noren-Bullerian: Aria Religiosa. — 5. Adam: Noel, Weihnachtslied. — 6. Kreisler: Swanee river. — 7. Kahl: Weihnachtsfantasie.
18.25: Prof. Wilh. Doegen: Stimmen großer Männer der Gegenwart.
18.55: Inhaltsangabe und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung.
19.00: „Aida". Oper in vier Akten von Verdi. — Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden.
Personen: Der König — Amneris, seine Tochter — Aida, aethiopische Sklavin — Radamés, Feldherr — Ramphis, Oberpriester — Amonasro, König von Aethiopien und Vater Aidas — Ein Bote — Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Soldaten, Beamte, Sklaven, Gefangene, Aethioper, Volk. — Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Herrschaft der Pharaonen.
Während einer Pause Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach Konzert aus Leipzig.
23.50: Aus der Sportarena in der Jahrhunderthalle zu Breslau: **Um Mitternacht beim 25 Stunden-Rennen.**
0.15—1.00: Tanzmusik aus dem Hotel Esplanade. Kapelle Barnabas von Géczy.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Weihnachtsmorgenkonzert. Fr. Kaatz, Harmonium.
1. Merkel: Weihnachtspastorale G-dur op. 55. — 2. Guilmant: Introduktion, Variationen und Fugato über „Düstre Nacht, dein Schatten ist der hellsten Tage wert". — 3. Widor: A. d. gotischen Sinfonie Nr. 9.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Bach: Gelobet seist du Jesu Christ, Choral [Kammerchor des Gesangvereins Breslauer Lehrer]. — 2. Generalsuperintendent D. Zänker: Verlesung des Evangeliums. — 3. O. di Lasso: Benedictus (zweistimmig) [Kammerchor]. — 4. Generalsuperintendent D. Zänker: Weihnachten, ein Traum oder Wirklichkeit? — 5. In dulci jubilo, altes Weihnachtslied, bearb. von C. Thiel [Kammerchor].
12.00: Alte und neue Weihnachtsmusik. Violine, Harmonium.
1. Hoyer: Pastorale op. 26 für Violine und Harmonium [Margot Hasse, Violine, Marta Kintzel-Hübner, Harmonium]. — 2. Bach-Friedmann: Nun kommt der Heiden Heiland, Choralvorspiel für Klavier [Marta Kintzel-Hübner, Klavier]. — 3. Reger: Ehre sei Gott in der Höhe; Franck: Advent [Hanna Sattler, Alt]. — 4. Pellegrini: Canto angelico für Violine und Klavier [Marg. Hasse, Violine, Marta Kintzel-Hübner, Klavier]. — 5. Niemann: Unter dem Tannenbaum op. 105 Nr. 2 (kleine Variationen über das deutsche Weihnachtslied „O Tannenbaum"); Reger: Weihnachtstraum op. 17 (Fantasie über „Stille Nacht, heilige Nacht"); Durra: Verkündung (Weihenacht) [Klav.]; Franck: Christi Geburt (Christnacht, Christtagsempfindung) [Hanna Sattler]. — 6. Hoyer: Weihnachts-Kanzone op. 34 für Violine u. Harmonium nach einer Melodie des Adam de la Hale (1240).
14.00: O. Köhler: Weihnachten in Bethlehem.
14.25: Schwedische Balladen und Lieder. Jul. Tarschis, Bariton.
1. Soedborn: Sten Sture. — 2. Sjögren: a) Im Traume bist stets mir nahe; b) Lehn' deine Wang'; c) Jahrelang möcht' ich so dich halten. — 3. Wideen: Tallarnas barr. — 4. Söderman: König Heimer und Aslog. — 5. Hallen: Junker Nils singt zur Laute.
15.05: Karl Ettling: Ein Weihnachtsfest im Kannibalenlande.
15.30: Kinderstunde. „Fritzchens Weihnachtstraum" von Walter Gottheil.
16.00: Dr. Boehlich: Die zwölf Nächte.
16.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Martin Lohnke: Altschlesische Weihnachtsklänge.
17.55: Konzert.
1. Bach-Busoni: Orgel-Toccata und Fuge C-dur (Präludium — Aria — Fuga). — 2. F. E. Koch: Heilige Nacht, Paraphrase üb. „Stille Nacht, heilige Nacht" u. „Kommt, ihr Hirten" op. 36 [Fritz Peiser, Klavier]. — 3. R. Hernried: Jesus liegt in der Wiege. — 4. G. Jokl: Der Weihnachtsstern für Sopran, Flöte, Bratsche, Harfe und Klavier [Carla Müller, Sopran; am Flügel Fritz Peiser]. — 5. F. Liszt: Weihnachtsbaum (seiner Enkelin Daniela v. Bülow gewid.): Ballite, altes Weihnachtslied — Die Hirten an der Krippe (in dulce jubilo) — Scherzoso: Man zündet den Baum an — Carillon; Glockenspiel — Altes provencalisches Weihnachtslied — Abendglocken — Ehemals — Ungarisch — Polnisch [Fritz Peiser].
18.35: Georg Lichey: Berichte über Kunst u. Literatur.
19.00: „Aida". — Übertragung aus Berlin.
22.45: Konzert aus Leipzig.
23.50: Um Mitternacht beim Fünfundzwanzigstunden-Rennen. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel. — Übertragung a. der Sportarena in der Jahrhunderthalle.
0.15—1.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Strehlau.
11.30—15.30: Übertragung aus Königsberg.
15.30: H. Seelke: Weihnachtserlebnis.
16.00: Übertragung aus Königsberg.
16.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Übertragung aus Königsberg.
18.00: Unterhaltungsmusik.
19.00—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

9.00: Neue und alte Turmmusik. Bläserchor des Wartburgvereins E. V.
1. Braun: Wächterruf. — 2. Reiche: Sonatina (Largo — Adagio). — 3. Prätorius: a) Es ist ein Ros' entsprungen; b) Zu Bethlehem geboren; c) Lobet Gott, ihr Christen alle gleich. — 4. Herm. Schein: Intrada. — 5. Reiche: Sonatina. — 6. Pezelius: Intrada. — 7. Händel: Tochter Zion freue dich.
10.00: Festgottesdienst aus der St. Peterskirche. Prediger Lic. Wallau. Elly Schaefer-Ratazzi, Sopran; Else Lampmann, Alt; Paul Behrend, Tenor; Karl Fleischhauer, Baß; St.-Peters-Kirchenchor. Leitung und Orgel: K. P. Müller.
12.00: Unterhaltungskonzert [Schallplatten].
13.30: Jugendstunde. **Weihnachtslieder.** Ernst Fleischhauer, Gesang; Cilla Geis, Klavier.
15.00: Konzert von Stuttgart.
16.00: Afrikaforscher Hans Schomburgk: Weihnachten im Urwald.
16.30: Von Leipzig.
Ab 17.30: Von Stuttgart.
23.00: Funkstille.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

8.50: Zeit, Wetter, Presse.
9.15: Dr. Schröder: Aus der Geschichte der niederdeutschen Küche.
9.40: Wilhibald Roese: Schachgeschehen.
9.55: Festgottesdienst aus der Schloßkirche Schwerin i. M. Prediger: Volksmissionspastor Rohrdantz-Schwerin. Schloßkirchenchor, Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Emge. Orgel: Sothmann.
11.30: Konzert a. d. Restaurant Ostermann.
13.30: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Weihnachtskonzert.
14.30: Das Funkheinzelmann-Märchenspiel. Von Hans Bodenstedt. Musik von Carl Krüger. Musik. Leitung: Fritz Gartz.
1. Märchen: Die Glockenblumenkönigin. — 2. Märchen: Ein Kind fällt vom Himmel. — 3. Märchen: Frau Holle. — 4. Märchen: Die Wiege des Riesen. — 5. Märchen: Schlaraffenland. — 6. Märchen: Die Quellnymphe. — 7. Märchen: Der Märchenwald.
16.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Fröhliche Stunden.
19.00: Schallspielkabarett.
20.00: Weihnachtskonzert. Leitung Generalmusikdirektor José Eibenschütz.
1. Beethoven: Die Himmel rühmen [Chor mit Orchester]. — 2. Reinecke: Ouvertüre „Friedensfeier". — 3. Wagner: Dich, teure Halle, grüß ich wieder, Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser" [Margret Eibenschütz-Cords]. — 4. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 5. Händel: Largo. — 6. Drei Volkslieder für gem. Chor, Karl Riedel: Christkindleins Bergfahrt; Die Hirten an der Krippe, fränkische Volksweise; Der Heiland in der Wiege. — 7. Weber: Ouvertüre zu „Preziosa". — 8. Brahms: Liebeslieder-walzer [Erna Kroll-Lange, Gerda Laski, Hans Depser, Bernh. Jakschtat]. — 9. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt: Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meister, Gruß an Hans Sachs, aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 10. Bruch: Aus der Tiefe des Grams, Arie aus „Odysseus" [Gerda Laski]. — 11. Flotow: Spinnquartett a. „Martha" [Erna Kroll-Lange, Gerda Laski, Hans Depser, Bernh. Jakschtat, Chor]. — 12. Offenbach: Barkerole aus „Hoffmanns Erzählungen". — 13. Weber: Aufforderung zum Tanz.
22.30: Aktuelle Stunde.
22.45—1.00: Tanz am Weihnachtsabend.
1. Riesenfeld-Benatzky: Drei Musketiere, Marsch. — 2. Kollo: Rintintin, Foxtrott. — 3. Fucik: Winterstürme, Walzer. — 4. Hart-Blight: Um—tcha, Um—tcha, da—da—da, Foxtrott. — 5. Whiting: Honey, Foxtrott. — 6. Mihaly: Du bist mein Stern, du bist mein Mond und meine Sonne, Tango. — 7. Sanders: Zwei rote Lippen und ein roter Tarragona, Tango. — 8. P. Packay: One Day, Foxtrott. — 9. Crovesio: Poker, Onestep. — 10. Géczy-Jäger: Eine Nacht, ein Lied und du, Waltz. — 11. Pagan-Love-Song, Waltz. — 12. R. A. Whiting: Louise, Foxtrott. — 13. V. Burton: Lady of the Morning, Foxtrott. — 14. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 15. L. Silvers: Weary River, Foxtrott. — 16. Hünemeyer: Blutrote Rosen, Slowfox. — 17. Mohr: My Jumping Doll, Foxtrott. — 18. Jack Yellen: An night of memories, Foxtrott. — 19. Casucci: Schöner Gigolo, Tango. — 20. Meisel: Fräulein, pardon, Tango. — 21. Leslie Sarony: I lift up my finger and say „Tweet Tweet", Foxtrott. — 22. Han May: Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut, Foxtrott. — 23. Waldteufel: Die Schlittschuhläufer, Walzer. — 24. Brown: The doll Dance, Foxtrott. — 25. Bert Lowe: Ich lieb' dich! Ich lieb' dich! Foxtrott. — 26. Crovesio: Canzone del volga, Tango. — 27. Carlton: Ja, der alte Bulgar', Onestep.

Digitized by Google

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

9.00: Übertragung aus Danzig.
10.00: Gottesdienst aus der Burgkirche.
11.30: Konzert. Dir. Karl Hrubetz.
1. Leopold: Hollywood, amerikanischer Marsch. — 2. Brüll: Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz". — 3. Ganglberger: Wilde Rosen, Walzer. — 4. Suppé: Potpourri aus „Donna Juanita". — 5. Mascagni: Fantasie aus „Cavalleria rusticana". — 6. Komzak: Münchener Kindl, Walzer. — 7. Robrecht: Wiener Operetten-Revue-Potpourri. — 8. Noiret: Teepuppen-Parade, Charakterstück. — 9. Geiger: Ein Blick ins Auge, Lied und Tango. — 10. Lincke: Tonplauderei. — 11. Blankenburg: Bruder vom Rhein, Marsch.

13.45: Kinder-Unterhaltungsstunde. Alfred Hein liest aus seinem Kindermärchen „Tuttifäntchen".

14.30: Die deutsche Tanne. Idyll aus deutschem Bergeswald, für eine tiefe Männerstimme, Chor und Orchester, von Friedrich E. Koch. Werner Gisevius, Baß. Funkchor, Funkorchester. Leitung H. Hartung. Sturmesnacht — Morgenwind und Tannenbaum — Christnacht — Weihnacht — Waldhochzeit — Intermezzo (Sehnsucht, Tanzlied, Weidmannsheil) — Abschied vom Walde.

15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Elternstunde. Dr. Miriam: Vortrag.
16.30—17.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Dr. Jemisch: Aus Königsbergs Theatergeschichte.
18.00: Übertragung aus Danzig.
19.00: Dora Moldehnke: Gertrud Moller.
19.20: Oberreg. Dr. Uflacker: Einführung zu „Die Meistersinger von Nürnberg".

19.35: Deutsche Meister in ihren Werken und Briefen (ausgewählt aus dem Buche: „Liebste Mutter", von Paul Elbogen). Funkorchester. Dirigent Erich Seidler.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Hugo Wolf: Italienische Serenade. — 3. Weber: Ungarische Fantasie op. 5 [Albert Kregenow, Fagott]. — 4. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Ruy blas". — 5. Humperdinck: Einleitung zum 3. Akt zu „Königskinder". — 6. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine".

Anschl. etwa 21.15: 3. Akt **„Die Meistersinger von Nürnberg"** von R. Wagner. Musikal. Leitung Generalmusikdirektor Werner Ladwig. Szenische Leitung Intendant Dr. Schüler. — Übertragung aus d. Opernhaus.

22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

Alle Übertragungen aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

6.00: Christmette aus der Hauptkirche Barmen-U. Ansprache Pfarrer Burckhardt. Gemeinde, Hauptkirchenchor und Kinderchor. Leitung E. Reinhard. Posaunenchor des C. V. j. M. Paulus. Elisabeth Arnold-Botz, Alt. Musikdir. Arnold, Orgel.

7.00: Schallplattenkonzert.
9.00: Geläut von St. Gereon.
9.05: Katholische Morgenfeier. Redner Pater Ludwig Esch S. J. Kammer- und Kinderchor. Mitglieder des Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung Zimmermann. Lore Schröter, Sopran; Guermanova, Alt; Aramesco, Tenor; Strienz, Baß; Hilgers, Orgel; Wessel, Harfe.
1. Kinderchor: Es ist ein Ros' entsprungen. — 2. Credo und Sanktus aus der Messe: Puer natus est Zoumer, für Solo-Quartett, gem. Chor, Hörner, Trompeten, Posaunen, Solovioline und Orgel. — 3. Kinderchor: O du fröhliche. — 4. Schuecker: Andante religioso, für Harfe. — 5. Ansprache: Das Licht von Bethlehem. — 6. Kinderchor: Ihr Kinderlein kommet. — 7. Dubez: Lied ohne Worte, für Harfe. — 8. Gruber: Kinderchor: Stille Nacht.

11.00: Viktor Meyer-Eckhardt: Eigenes.
11.30: Dr. Hungerland: Die Entstehung der Weihnachtsfeier.
12.00: Lorenz Pauper: Der cherubinische Wandersmann.
12.35: Dr. Herzog: Von Puppen an Drähten, auf Stöcken und Händen.

13.00: Mittagskonzert. Leitg. Buschkötter.
1. Unger: Weihnachts-Ouvertüre. — 2. Niemann: Vier Stücke für Streichorchest.: a) Hirtenmusik; b) Gavotte; c) Es war einmal; d) Elegie. — 3. Schwelb: Albumblatt für Flöte und Orchester, instr. von R. Fritzsche (Uraufführung). — 4. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 5. Godard: Poetische Szenen (Im Walde — Auf dem Felde — Auf den Bergen — Im Dorf). — 6. Järnefelt: a) Vorspiel; b) Wiegenlied. — 7. Waldteufel: Weihnachtsrosen, Walzer.

14.40: Frauenstunde. Hedwig Eichbauer: Praktische Friedensarbeit der jungen Generation.
15.15: Pfarrer Kulp: Das volkstümliche Weihnachtslied. Margarethe Hause, Alt.
16.00: Gustav Halm: Das entwendete Bild.
16.30—17.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Doktor Dolittles Abenteuer. Die Reise nach Afrika. Nach „Dr. Dolittle und seine Tiere" von Hugh Lofting, als Hörspiel bearb. v. H. Kasack u. E. L. Schiffer. Spielleitung Kandner.
18.30: Alfr. E. Sistig: Eingang zum Alltag.

19.00: Lieder und Chöre unter Mitwirkung von Maria Trunk, Sopran; Prof. Richard Trunk, Klavier; Hans Hilgers, Orgel; Kammer- und Kinderchor. Leit. Zimmermann.
1. Chöre: Hernried: Jesus liegt in der Wiege [Frauenchor]; Dahm: Altböhmisches Weihnachtslied: Kommt ihr Hirten [Knaben- und Männerchor mit Orgel]; Ramrath: Weihnachtswiegenlied [Gem. Chor]. — 2. Gesang mit Klavier: Lehmacher: a) Christi Geburt; b) Altitalienisches Weihnachtslied; c) Idyll. — 3. Weihnachtsklänge [Gem. Chor, Kinderchor und Orgel]. — 4. Gesang mit Klavier: Brockt: a) Weihode; b) Maria mit dem Kind. — 5. Unger: a) Pilger; b) Nachts; Trunk: Christnacht [Gem. Chöre]. — 6. Gesang mit Klavier: Trunk: a) Weihnacht; b) Maria; c) Die heiligen drei Könige; d) Christmann. — 7. Hernried: Auf Weihnachten [Gem. Chor].

20.00: Weihnachtskonzert. Leitung Kühn; Hilgers, Orgel.
1. Wagner: Meistersinger-Vorspiel. — 2. Weinberger: Weihnachten, Musik für groß. Orchester und Orgel (Erstaufführung). — 3. Weber-Weingartner: Aufforderung zum Tanz. — Intermezzo: **Die Stunde der Verlobten.** Orchester und Chor. Lieder und Rezitationen. Leitung Anheisser. — 4. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail". — 5. Fried: Szenen aus Humperdincks „Hänsel und Gretel". — 6. Tschaikowskij: Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker". — 7. Joh. Strauß: Seid umschlungen, Millionen, Walzer.

Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

5.30: Mettenspiel aus der Pauluskirche in Sehma i. Erzgeb.
8.30: Orgelkonzert aus der Thomaskirche.
9.00: Morgenfeier. Anne Colombara, Gesang; Max Krämer, Violine; Afrem Kinkulkin, Violoncello. Am Flügel Friedbert Sammler.
10.30: Glockengeläut der „Gloriosa" vom Erfurter Dom.
11.00: Deutsche Hymnen [Maria Andor].
11.30: Orchesterkonzert. Leipziger Sinfonieorchester. Dir. Hilmar Weber.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Beethoven: Ballettmusik aus „Die Geschöpfe des Prometheus". — 3. Liszt: Les Préludes, sinfon. Dichtung. — 4. Svendsen: Nordische Rhapsodie in A-dur. — 5. Zilcher: Suite in G-dur. — 6. Rubinstein: Valse caprice.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Heitere Reportagen [A. Schirokauer]

14.45: Mandolinenkonzert. Polansky-Mandolinen-Orchester. Dir. G. Polansky.
1. Manazza: Mandolinismo, Marsch. — 2. Liberto: Villa Lucrezia, Serenade. — 3. Coletto: Traum, Boston. — 4. Polansky: Potpourri aus „Boccaccio" von Suppé. — 5. Bitelli: Liebe und Kunst, Ouvertüre. — 6 Pancaldi: Friedensklänge, Walzer. — 7. Vicari: Jugend, Barcarole. — 8. Vicari: Marsch.

15.30: Ein altdeutsches Weihnachtspiel. Nach alten Weihnachtsspielen und Liedern eingerichtet von Otto Falckenberg. Musik von Bernh. Stavenhagen. Regie J. Krahé. Musikal. Leitung Wilh. Rettich.

16.30: Uraufführungen. Dir. Wilh. Rettich.
1. Liebermann-Roßwiese: Musikalisches Lustspiel ohne Text: a) Kleine Ouvertüre; b) Das gestörte Ständchen (Der Komiker); c) Menuett (Die muntere Liebhaberin); d) Slowfox (Der jugendliche Liebhaber); e) Romanze (Duett: Salondame und Bonvivant); f) Walzer; g) Finaletto. — 2. Moellendorff: Bunte Reihe: a) Afrikander Marsch; b) Katerbummel; c) Unter der Linde, deutscher Marsch; d) Foxtrott; e) Liebeslied (Intermezzo); f) Über Stock und Stein (Galoppade).
17.30: H. v. Wedderkop: Paris — Berlin — London, ein Vergleich.

17.45: Chorkonzert. Knabenchor der Helmholtzschule. Leitung Alfred Luding.
1. Der Altväter Verlangen nach dem Messia. — 2. Als ich bei meinen Schafen wacht. — 3. Zu Bethlehem geboren. — 4. Gruber: Stille Nacht. — 5. Bach: Ich steh' an deiner Krippe hier. — 6. Kindelein zart. — 7. O schlafe, lieblicher Jesu. — 8. Die Weihnachtsnachtigall. — 9. Kindelwiegen. — 10. Löwe: Bethlehem. — 11. O du fröhliche. — 12. Grell: Lasset uns frohlocken.

18.30: „Tannhäuser". Oper in drei Akten von Wagner. Musikal. Leitung H. Kutzschbach. Spielleitung Dr. O. Erhardt. — Übertragung a. d. Staatsoper, Dresden.

22.30: Konzert. Dir. Alfred Szendrei.
1. Grétry-Mottl: Ballettsuite a. „Céphale". — 2. Humperdinck: Suite aus Shakespeares „Sturm". — 3. Reinecke: Fünf Tonbilder. — 4. Kistler: Treueschwur, Werk 62. — 5. Kaskel: Karneval-Miniaturen. — 6. Bela-Bartok: Rumänische Volkstänze. — 7. Tschaikowskij: Capriccio Italien.

23.50—0.10: Übertragung aus Breslau.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

10.00: Katholische Morgenfeier.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.50: Zeit, Wetter, Programmdurchsage.

12.00: Solistenstunde. Prof. Seby Horwath, Violine; Ludwig Funk, Klavier.
1. Bach: Sonate E-dur, für Violine und Klavier. — 2. Reger: Zwei Sätze aus der Suite a-moll, für Violine und Klavier, op. 103 a (Aria — Menuett).

12.30: Militärkonzert. Trompeterkorps des 7. (Bayer.) Artillerie-Regiments.
13.45: Deutsche Städte. Aus dem Werke von Ricarda Huch [Elise Aulinger].
14.00: Der „dritte" Satz (Scherzo u. Menuett). Musikbeispiele in Form eines Schallplattenkonzertes.
15.00: Dr. Poertner: Vor 5000 Jahren in der Heimat Abrahams.

15.30: Konzert. Mandolinenklub Buona Fortuna. Leitung J. Rimhöck.
1. Meyer-Helmund: Rokoko-Serenade. — 2. Thomas: Gavotte a. „Mignon". — 3. Rieder: Maurischer Umzug. — 4. Strauß: Doctrinen-Walzer. — 5. Fink: Schattenspiele. — 6. Fucik: Florentinermarsch.

16.00: Konzert. Funktrio. Sandro Vitoschy, Tenor; Eugen Linner, Trompete.
1. Michiels: Die Siegreiche, Ouvertüre. — 2. Gade: Novelletten. — 3. Karg: Faun u. Elfenreigen, Ballettsuite. — 4. Ketelbey: Gallantry, Liebesduett. — 5. Mendelssohn: Zwei Soli für Trompete mit Klavierbegleitung: a) Frühlingslied; b) Andante con moto. — 6. Lamare: La Passion, Romanze. — 7. Puccini: O weine nicht, Arie für Tenor aus „Turandot". — 8. Pinozzi: Liebesabschied auf Corsika, Serenade. — 9. Armandola: Lisonja, mexikanisches Ständchen. — 10. Zwei Soli für Trompete mit Klavier: Hasselmann: Cavatina Nr. 4; Sullivan: Der verklungene Ton. — 11. Fauchey: Dudelsacktanz. — 12. Suppé: Präludium, Chor und Tanz aus „Das Pensionat". — 13. Schäfer: Drei Lieder für Tenor: a) Es steht ein Lind in jenem Tale; b) Altprovenzalisches Liebeslied; c) Abendlied. — 14. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. — 15. Michiels: Czardas.

17.45: Dr. Eckardt: Reise durch Österreich.
18.05: Alte Weihnachts- und Marienlieder zur Altdeutschen Laute. Erich Burger.
1. Meerstern, ich dich grüße. — 2. Und unser lieben Frauen. — 3. Laßt uns singen und fröhlich sein. — 4. Maria durch ein Dornwald ging. — 5. Vom Himmel hoch, ihr Englein, kommt.

18.30: Wald im Schnee. Aus deutscher Lyrik [Otto Framer].
18.50: Konzert. Münchener Violen-Quintett. Prof. Härtel, Diskantviola; Anton Huber, Altviola; J. Ernst, Altviola; Karl List, Tenorviola; Dr. Willy Schmid, Baßviola.
1. Bach: Fantasie G-dur. — 2. Bach: Zwei Spiegelfugen aus „Die Kunst der Fuge". — 3. Dowland: Pavane und Gagliarde. — 4. Altenglische Tänze aus der elisabethanischen Zeit unbekannter Meister.

19.30: Prof. Dr. Dingler: Gespräch über Gerechtigkeit.
20.00: Populäres Konzert aus der Tonhalle. Konzert-Verein München E. V. Dirigent Musikdir. Schröder. A. Hempel, Orgel.

Digitized by Google

1. Kremser: Altniederländisches Dankgebet. — 2. Reinecke: Friedensfeier, Ouvertüre. — 3. Bendel: Schneewittchen, Märchenbild. — 4. Hempel: Orgelsolo, freie Improvisation. — 5. Wagner: Fantasie aus „Lohengrin". — 6. Händel: Largo für Violinsolo, Harfe, Orgel und Streichorchester [P. Künl, Violine; Katerina Holl, Harfe; Alfons Hilsenbeck, Orgel]. — 7. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 8. Lortzing: Fest-Ouvertüre. — 9. Dubois: Weihnachtsgesang. — 10. Koedel: Fröhliche Weihnachten.
Anschl. bis 0.30: Konzert aus d. Hungaria.
0.30—1.30: München. Nachtkonzert. Irma Drummer, Alt; Karl List, Gambe; Gustav Schoedel, Orgel.
1. Bach: Fantasie und Fuge g-moll. — 2. Alte Weihnachtslieder: a) Vom Himmel hoch; b) Kindlein, zart, von guter Art. — 3. Bach: Sonate für Gambe und Orgel, D-dur. — 4. Reger: Weihnachten, op. 145. — 5. Lieder für Alt mit Orgel: Wolf: Schlafendes Jesukind; Waldvögelein; Dormi Jesu; Courvoisier: Festtagsstimmung. — 6. Haydn: Adagio aus dem Konzert für Cello, D-dur. — 7. Frank: Finale B-dur, für Orgel.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.00: Katholische Morgenfeier. Msgr. Dr. Gröber, Musikdirektor Adolf Reiß, Hugo Stoffel, Violine und Viola. Chor St. Urban.
1. Bach: Aria für Viola und Orgel. — 2. K. Stöcklin: „Heilige Nacht auf Engelsschwingen" [Chor]. — 3. Ansprache von Msgr. Dr. Gröber. — 4. Haydn: Adagio cantabile für Violine und Orgel. — 5 A. Reiß: „Gott ist die Liebe", Motette für gem. Chor, Sopran-Solo, Orgel und Violine.
12.00: Musikalische Morgenfeier. Maria Holtz, Harfe; Louis Schuyer, Cello.
1. J. S. Bach: a) Suite E-dur für Violoncello; b) Air. — 2. Händel: Largo [Harfensolo]. — 3. Bruch: Ave Maria. — 4. Zabel: Legende [Harfensolo].
13.00: Ernstes Festkonzert (Schallplatten)
14.00: „Die Nachtigall" von Andersen. Für den Rundfunk bearb. von Georg Ott.
15.00: Nachmittagskonzert. Leitg. G. Görlich.
16.00: Literarisches Intermezzo: Th. Brandt liest aus „Das Jesuskind in Flandern" von F. Timmermans.
16.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30: Lieder und Arien.
1. Bach: Der lieben Sonne Licht u. Pracht; Franck: a) Heilige Nacht ich grüße dich; b) Ein Kind ist uns zum Heil geboren; Bach: O Jesulein süß [Heinz Stadelmann]. — 2 Rich. Trunk: Mir träumte von einem Königskind; Karl Bleyle: Sei gegrüßet; Otmar Schoeck: Ich habe mich dem Heil entschworen [Elisa Keller]. — 3. Bach: Arie aus dem Weihnachtsoratorium: Großer Herr und starker König; Rich. Trunk: Suleika; Löwe: Hinkende Jamben [H. Stadelmann]. — 4. Hugo Hermann: Zwei Hollandlieder (Uraufführung); Alfons Schmid: a) Dämmerung; b) Der Abend [Elisa Keller].
18.30: Alte deutsche Weihnachtsdichtung. Maria Waldner, Lieder zur Baß- und doppelchörigen Laute; Curt Elwenspoek, Rezitation.
1. Der 103. Psalm; Evangelium nach Lukas, 2. Kap., Vers 1—20. — 2. Maria durch ein Dornwald ging; Beutner: a) Schlief Maria am Wege ein; b) Und unser lieben Fraue. — 3. Aus dem „Heiland" (um 825) — 4. Brich an, du schönes Morgenlicht (1560); Altes Hirtenlied (1500); Weihnachtslied (1571). — 5. Als Gott der Herr geboren war (16. Jahrh.); In dulci jubilo (1537); Es sungen drei Engel (1605); Paul Gerhardt: Fröhlich soll mein Herze springen (1656). — 6. Freut euch, ihr lieben Christen (1587); Es blühen drei Rosen (aus Schles.); Geistliches Wiegenlied (aus Oberschl.); Still, still (1819).
19.30: „Oberon". Oper in 3 Akten von Weber. Musik. Leitung Emil Kahn. Rundfunkbearb. Curt Elwenspoek und Emil Kahn.
21.00: Gesungene, gesprochene und gespielte Balladen. Max v. Wistinghausen, Bariton; Willy Hahn, Klavier; Ernst Stockinger, Rezitation.
21.30: „Turandot". Tragikomisches Märchen nach Gozzi von Friedrich Schiller. Spielleitung Karl Köstlin.
23.15—0.30: Populäres Konzert. Leit. Görlich.
1. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz". — 2. Reger: Deutsche Tänze. — 3. Lortzing: Fantasie aus „Zar und Zimmermann". — 4. Mendelssohn: Marsch der Priester aus „Athalia" — 5. Wagner: Einleitung zum 3. Akt „Lohengrin". — 6. Rich. Strauß: Fantasie aus „Ariadne". — 7. Schubert: Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde". — 8. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig".

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m
11.25: Übertragung aus London.
16.00—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m
10.00: Festmesse aus der Markuskirche.
17.00: Tanzmusik.
19.50: Einführung in die Übertragung.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.10: Fernempfang.

860 kHz **Barcelona** (eaj 1) 8 kW 348,8 m
Keine Sendung.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m
16.00: Übertragung aus Bern.
16.30: „Ein Weihnachtsabend". Familienszene von Martha Ringier.
17.00: Vorlesungen und Rezitationen.
17.15—18.30: Weihnachtsgesänge und Arien, Instrumentalvorträge.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m
11.25—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m
18.00: Abendgottesdienst aus dem Dom.
19.30: Kirchenkonzert aus dem Dom.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m
10.30: Pfarrer Marti: Protestantische Predigt.
11.00: Morgenkonzert. Christlicher Musikverein Bümpliz.
12.45: Mittagskonzert. Kursaalorchester.
14.00: Weihnachtsmusik für Kinder.
14.30: Aus dem Tryptichon der heiligen drei Könige [Vorlesung Paula Ottzenn].
15.00: Alte und neue Weihnachtslieder.
15.30: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester.
16.30: Übertragung aus Basel.
17.00: Nachmittagskonzert. Kursaalorchester. Abends keine Sendung.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
10.30: Geistliche Musik.
12.30—13.30: Triokonzert.
16.00: Konzert aus dem Kasino Gries.
21.00: Orchesterkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m
9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
14.35—22.20: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m
18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: Lektüre.
19.25: Weihnachtslegende.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m
9.00: Protestantischer Gottesdienst.
10.00: Gottesdienstübertragung.
11.30: Evangelischer Gottesdienst.
12.40: Orchesterkonzert.
15.30: Vortrag.
16.30: Ungarische Lieder.
17.40: Sendespiel.
19.30: Übertragung a. d. Opernhaus: **1. „Cavalleria rusticana"** von Mascagni. — 2. **„Bajazzo"** von Leoncavallo.
22.30: Konzert a. d. Café Britannia.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m
11.30: Weihnachtsgottesdienst.
12.00: Mittagskonzert.
17.00: Nationallieder.
17.30: Vortrag.
17.45: Violinkonzert.
1. Sarasate: Zwei spanische Tänze. — 2. Schubert-Kreisler: a) Moment musical; b) Ballettmusik aus „Rosamunde". — 3. Wieniawski: Tarantella. — 4. Paganini: Capriccio.
18.30: Rezitationen.
18.45: Schallplattenmusik.
21.00: Opernübertragung.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m
11.25—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.00: Übertragung aus London.
19.15: Klavierkonzert.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Orchesterkonzert.
22.00: „Cinderella" von Ernest Longstaffe.
23.45—1.00: Tanzmusikübertragung.

395 kHz **Genf** 0,25 kW 759,5 m
10.00: Gottesdienst a. d. Victoria Hall.
11.15: Weihnachtskonzert.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.15: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
20.45: „Die Geburt Christi". Oratorium von Perosi.
In der Pause Vortrag.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m
11.25: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
19.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
7.00: Gottesdienst.
10.00: Finnischer Gottesdienst.
12.00: Posaunenmusik.
12.25: Vortrag.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Kinderfunk.
18.00: Vortrag.
18.25: Weihnachtslieder.
19.10: Vespergottesdienst.
20.15: „Syysiltana metsässä", Melodram.
20.40: Flötenmusik. M. Orlando.
21.00: Gesangsvorträge. Toivo Louko.
21.30: Kammermusik. Beethoven: Trio B-dur.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
12.40: Weihnachtsmusik.
13.10: Weihnachtskonzert.
14.10: Unterhaltungskonzert.
14.40: Vara. Übertragung der Weihnachtsversammlung der S. D. A. P. aus Amsterdam.
17.10: Avro. Cellokonzert.
18.10: Fröhliches Weihnachtsprogramm.
19.55: Konzert.
20.55: „Weihnachts-Abendtraum". Spiel von Teo Fleischmann.
22.10: Konzert des Rundfunkorchesters.
1. Händel: „Der Messias", sinfon. Pastorale. — 2. Corelli: Concerto grosso op. 6 Nr. 8. — 3. Gounod: Intermezzo-Religioso. — 4. Peters: Weihnachtsmusik. — 5. Nehl: Weihnachtsouvertüre. — 6. Rubinstein: Reve Angélique. — 7. Girt: Weihnachtsfantasie. — 8. Massenet: Angelus. — 9. Gade: Weihnachtsabend. — 10. Urbach: Aus Mozarts Reich. — 11. Reger: Marias Wiegenlied. — 12. Koedel: Wachtparade am Weihnachtstage.
23.40—24.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m
10.10: Gottesdienstübertragung.
14.40: Vortrag.
15.40: Unterhaltungskonzert mit Knabenchor.
16.40: Glockenspiel von der St. Jans-Kathedrale, Hertogenbosch.
18.30: Gottesdienstübertragung.
20.20: Plauderei: Weihnachten.
20.40: Orchesterkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m
9.00: Übertragung aus dem Dom.
10.30: Übertragung aus Prag.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
14.35—18.00: Übertragung aus Prag.
18.05: Ungarische Sendung.
18.20: Dr. Drahozal: Der Weihnachtsbaum.
18.35: J. Zikmund: Weihnachtsjagd.
19.00—20.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m
10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.00: Leichte Musik.
17.10: Übertragung aus Krakau.
20.00: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m
14.30: Das Oktoberkind.
16.00: Pionierzeitung Sei bereit.
16.45: Einführung der Jugend in die Musik.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Plauderei mit den Rundfunkhörern.
18.30: Opernübertragung.

Digitized by Google

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

9.00: Weihnachtspsalmen.
10.00: Gottesdienst a. d. Frederikskirche.
14.00: Gottesdienst a. d. Dom.
16.00: Kirchenkonzert a. d. Frederiksborger Schloßkirche.
17.00: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.30: Vortrag.
20.00: Klassische italienische Musik.
Corelli: Concerto grosso Nr. 12 für zwei Violinen, Violoncello und Streicher.
20.20: „Das Spiel von jedermann" von Hugo von Hofmannsthal.
21.45: Hans Adolf Brorson u. Thomas Kingo.
22.05: Alte Tanzmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

Keine Sendung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen.
16.00: Tanzmusik aus Kattowitz.
17.10—18.00: Tanzmusik.
20.00: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

10.00: Gottesdienstübertragung.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Weihnachtsfeier für Kinder.
16.00: Aus „La Bohème". (Schallplatten.)
20.00: Konzert. Quartett.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

9.45: Gottesdienstübertragung.
15.00—17.00: Weihnachtskonzert.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

14.35: Stunde für Pioniere und Schüler.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.10: Diskussionen im Komsomol-Klub.
16.50: Musik und Chor.
17.30: Stunde der Hausfrau.
18.05: Arbeiterzeitung: Kampf gegen die Ehe; Feuilleton; Musikalisches.
19.30: „Von wegen der Götter". Satirisch-antireligiöser Einblick in das Dorfleben und -treiben.
22.30: Der Radio-Markt.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

11.25: Übertragung aus London.
16.00: Übertragung aus Manchester.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

11.20: Gottesdienst aus dem York-Minster.
13.00: Liederstunde.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00: Mittagskonzert.
16.00: Tanzmusikübertragung.
16.45: Leichte klassische Musik.
19.00: Ansprache des Erzbischofs von York.
19.20: Tanzmusik Jack Payne.
19.45: Klavierwerke von Mendelssohn.
20.30: „Take your choise".
22.20: Wohltätigkeitsvortrag: Rundfunk für die Blinden.
22.35: „Cox and Box".
23.00: „Scrooge" von Charles Dickens.
23.20—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

20.50: Operettenabend.
1. Planquette: Aus „Die Glocken von Corneville". — 2. Offenbach: Aus „Die Tochter des Tambourmajors". — 3. Lecocq: Aus „Mamsell Angot". — 4. Audran: Aus „Miss Helyet". — 5. Paladhile: Aus „Susanne". — 6. Audran: Aus „Der Großmogul". — 7. Ganne: Aus „Les Saltimbanques".
22.00: Plauderei. Anschl. Konzertfortsetzg.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

11.25—12.00: Schallplattenmusik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00—18.00: Weihnachtsfeier.

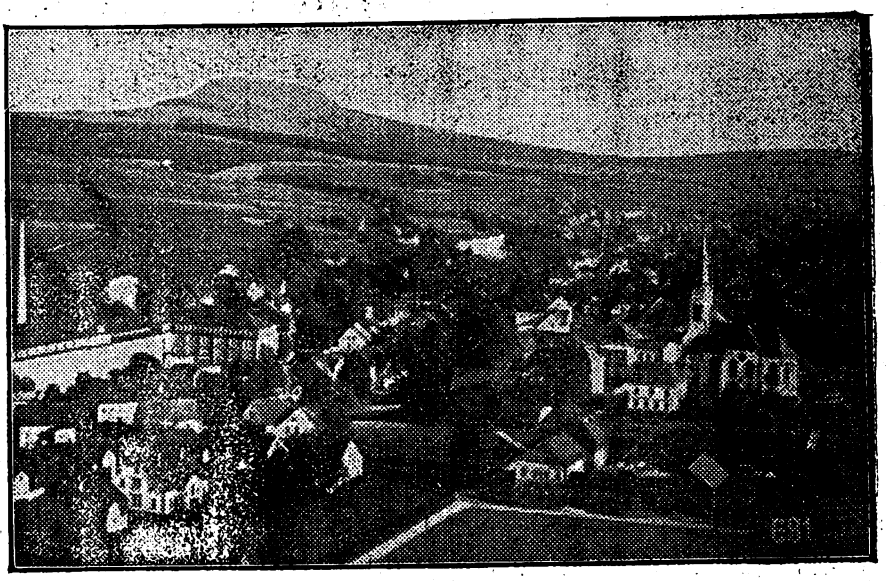
797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

11.25: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.30: Weihnachtskonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Erziehung der Mädchen und Knaben.



Sehma im Erzgebirge mit der Pauluskirche,
aus der Leipzig am frühen Morgen das Mettenspiel überträgt.

16.30: Sozialpolitischer Zyklus.
16.00: Herstammung der Weihnachtsfeier.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmistenzeitung.
19.30: Abendveranstaltung.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
18.00: Automobilbau in der Sowjet-Union.
18.30: Körperkultur.
19.30: Neue russische Kammermusik.
21.30: Vortrag über Kurzwellenempfang.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Landräte.
13.00: Gesangstunde für Kinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde. Übertragung.
18.00: Technik der Selbstbildung.
19.00: Dorfabend.
20.00: Vortrag: Errungenschaften d. Naphta-Umarbeitung.
20.30: Naturwissenschaft und Religion.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Bernardo L'Ermetia". Spiel in drei Akten von Antonelli.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.00: Gottesdienstübertragung.
17.15: Nachmittagskonzert.
18.15: Weihnachtsliteratur.
18.45: Geistliche Weihnachtslieder.
19.30—20.00: Geistliche Musik (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
14.35: Übertragung aus Prag.
18.00: Kinderstunde.
1. Marionettentheater „Weihnachtsmärchen". Zwei Stimmungsbilder für das Marionettentheater. Von Boh. Schweigstill. — 2. Was hat der Kasperl alles zu Weihnachten gekriegt? — 3. Märchen: „Das Licht für die Blinden.
19.00—22.15: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,3 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

14.30: Nachmittagskonzert.
21.50: Alte französische Lieder.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.30: „Le Noel de Gringalet", von A. Croziere.
21.00: „Les Chant d'Auvergne", von Canteloube. Dirigent Bigot.
22.30: Schallplattenkonzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst a. d. Kathedrale.
16.00: Tanzmusik aus Kattowitz.
17.00—18.00: Tanzmusik aus Krakau.
18.00: Solistenkonzert.
19.15: Schallplattenmusik.
20.00—22.00: Gemeinschaftskonzert der polnischen Sender.
22.45—24.00: Schallplattenmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

9.00—10.00: Kirchenmusik.
10.30: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
13.30: St. Reinis: Industrielle Verarbeitung des Graphits.
14.35: Einführung zur Oper.
14.45: „Der Bauer ein Schelm" von Dvorak. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
17.30: Red. J. Novak: Weihnachten eines amerikanischen Arbeiters.
18.05: Deutsche Sendung. Maria Stumpf: Die Spieloper.
1. Pergolese: Arie der Zerbine, aus „Die Magd als Herrin". — 2. Lortzing: a) Arie der Marie, aus „Der Waffenschmied"; b) Lied der Gretel, aus „Der Wildschütz"; c) Brautlied der Marie, aus „Zar und Zimmermann". — 3. Adam: Arie der Zeline, aus „Fra Diavolo".
19.00: „Tschechische Hochzeit" von Karel Cvacara.
20.00: Außerordentliches Konzert der Tschechischen Philharmonie. Dir. Vaclav Talich. — Übertragung aus dem Smetana-Saal. Ant. Dvorak: Slawische Tänze.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

9.00—12.00: Übertragung aus Prag.
13.00—13.30: Mittagskonzert.
14.35—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Tante Hana erzählt den Kindern.
18.15: Prof. Dr. Hodak: Interessante Rechtsordnung in der Slowakei im 17. Jahrh.
19.00: Konzert.
1. Weihnachtslieder. — 2. Reger: Wiegenlied der Jungfrau Maria. — 3. Gounod: Ave Maria. — 4. Brahms: Ballade, 1. und 4. Satz. — 5. Weihnachtslieder. — 6. J. Malát: Weihnachtslieder. — 7. M. Schneider-Trnavsky: Segne uns.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Plauderei.
19.03: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

Mittwoch, 25. Dezember

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: Vokal- und Instrumentalkonzert.
1. R. Strauß: Sonate op. 18 Es-dur f. Viol. und Klavier. — 2. Bellini: Arie aus „Die Nachtwandlerin"; Forster: Walzerlied. — 3. „Una Donnina Senza Logica". Lustspiel von Marco Reinach. — 4. Humperdinck: Aus „Hänsel und Gretel". — 5. Puccini: Romanze aus „Schwester Angelika". — 6. Zehn Minuten Schallplattenkonzert. — 7. Meyerbeer: Liebesduett aus „Hugenotten".

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz	**Hörby**	10 kW	257,3 m
1301 kHz	**Malmö**	0,6 kW	230,6 m

7.00—8.00: Falun. Gottesdienstübertragung.
7.30: Weihnachtsmesse a. d. Högalidskirche.
11.00: Gottesdienst aus der Haga-Kirche.
14.00: Streichorchesterkonzert.
16.00: Militärmusik.
17.00: Kinderstunde.
17.58: Glockenspiel vom Stadthaus.
18.00: Gottesdienst aus der Clara-Kirche.
19.15: „Krippenspiel". Regie Peer Lindberg.
20.15: Programm für Schweden im Ausland.
1. Ludwig Norman: Schwedische Festouvertüre. — 2. Torsten: Fogelqvist: Ansprache. — 3. Lieder mit Orchester: Ruben Liljefors: Jungfru Maria; Hugo Alfven: Du är stilla ro; Wilh. Stenhammar: a) Mansken; b) Flickan knyter i Johannenatten. — 4. Novelle von Verner von Heidenstam. — 5. Andr. Hallén: Schwedische Rhapsodie Nr. 1, F-dur. — 6. Schwedische Melodien für zwei Violinen. — 7. Albert Viksten: Mignon, Rezitat. — 8. Schwedische Volkslieder. — 9. Peterson-Berger: Vandringssang; Söderman: Nog minns jag hur det var; Otto Lindblad: Dalkarlasang; J. A. Josephson: Serenade; Hugo Alfén: Sverges flagga [Männerchor]. — 10. Söderman: Schwedische Volkslieder und Tänze.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

9.00: Gottesdienst a. d. Johanniskirche.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
16.00: Kinderstunde.
17.00: Orgelkonzert.
17.30: Liederstunde.
18.00: Konzert.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Athalia". — 2. Schreiner: Stille Nacht, heilige Nacht, Paraphrase [Harfensolo]. — 3. Beethoven: Adagio. — 4. Järnefeld: Präludium.
18.45: Hörspiel.
19.15: Konzert.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

20.30: Konzert des Quintetts.
21.30: Kammer- und Sinfoniekonzert.
1. Corelli: Concerto grosso für eine Weihnacht für Streicher. — 2. Gentili: Legende für großes Orchester. — 3. Tartini-Respighi: Pastorale für Violine und Streicher. — 4. Don Gioconda Fino: Mystische Stunde, Intermezzo. — 5. Respighi: Antiker Tanz und Arie für Laute. — 6. Sammartini: Pastorale. — 7. A. U. Lace: Weihnachtsbräuche. — 8. Pierné: Pastorale für fünf Instrumente. — 9. Bizet: Arlesienne-Suite Nr. 1.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Posen
16.00: Tanzmusik aus Kattowitz.
17.10: Tanzmusik aus Krakau.
20.00—22.00: Gemeinschaftskonzert der polnischen Sender.
Anschl bis 24.00: Schallplattenmusik.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

10.30: Orgelvortrag. Prof. Karl Walter.
1. Bach: Präludium und Fuge F-dur. — 2. Walter: Freie Improvisationen über Weihnachtslieder.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Prof. Reichenberger.
1. Rinaldini: Romantische Nacht, sinfonische Dichtung. — 2. Godard: Romantisches Konzert mit Orchester, op. 35. — 3. Junk: Ballettsuite aus „Don Pablo von Saragossa". — 4. Beethoven: Sinfonie Nr. 6 (Pastorale).
15.00: Bildfunk.
15.30: Konzert. Kapelle Gustav Macho.
18.00: Margarethe Witzmann: Weihnachtslegenden.
18.50: Bläserkammermusik.
1. Spohr: Nonett op. 31, für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabaß. — 2. Sekles: Serenade op. 14 für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß, Harfe.
20.05: „Tiroler Weihnachtsspiel", von Josef Garber. Spielleitung Aurel Nowotny.
1. „Das Spiel vom Herbergsuchen". — 2. „Das Hirtenspiel". — 3. „Das Dreikönigsspiel".
Anschl.: Volkstümliches Konzert.
1. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 2. Komzák: Maienzauber, Walzer. — 3. Urbach: Eine Soirée bei Liszt, Fantasie. — 4. Spohr: Violinkonzert Nr. 9, I. Satz. — 5. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Skizzen. — 6. Suppé: Boccaccios Galanterien, Szenen aus „Boccaccio". — 7. Morena: Hallo, hallo! Hier Wien, Potpourri. — 8. Hornischer: So geht's zua bei uns in Wien, Marsch.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.00: Tanzmusik aus Kattowitz.
17.10—18.00: Übertragung aus Krakau.
20.00: Weihnachtslieder.
20.30: Gemeinschaftskonzert d. poln. Sender.
22.00—24.00: Tanzmusik aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

Bis 17.00 keine Sendung.
17.00: Geistliche Musik (Schallplatten).
17.45: Katholische Predigt.
18.15: Weihnachtsmusik. Erster Teil für die Kinder. — Zweiter Teil: Orgel, Chor und Orchesterwerke.
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: „Bübchens Weihnachtstraum". Krippenspiel. Dichtung von Gustav Falke. Musik von Humperdinck.
20.50—22.00: Weihnachtskonzert.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.30—15.20: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Übertragung aus Leipzig.
17.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00: „Aida". Oper von Verdi. — Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden.
0.30—1.30: Nachtmusik aus München.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
17.00: Konzert. Alte Meister.
20.00—20.20: Corelli: Concerto grosso Nr. 12, für zwei Violinen, Violoncello u. Streicher.
21.45—22.05: Abendkonzert.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m
18.00—19.00: Liederkonzert.
20.00—22.00: Gemeinschaftskonzert der polnischen Sender.
22.45—24.00: Schallplattenmusik.

Wien UOR 2
6073 u. 12 150 kHz 49,4 u. 24,7 m
23.00—1.00: Wiener Programm; anschl. Schallplattenmusik (24,7 m).

Sonnenaufgang 8.20 Uhr
Sonnenuntergang 16.12 „

Donnerstag, 26. Dezember

Mondaufgang 3.47 Uhr
Monduntergang 18.17 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O / Magdeburg / Stettin** } 0,5 kW 283 m

8.55: Stundenglockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier.
1. a) Reichardt: Christlied; b) Die Engel und die Hirten, altböhmisches Weihnachtslied [Kirchenchor St. Bonifatius, Dirigent: Hans Faller]. — 2. Rezitation [Franzi Haschka]. — 3. Rubinstein: Andante aus der Sonate f-moll [Edith Smeraldina, Violine; am Flügel Julius Erben]. — 4. Ansprache des Paters Robert Leiber S. J., Berlin. — 5. a) Des Kindleins Wiegenlied (aus dem 17. Jahrhundert), bearb. von R. Fuchs; b) Kindelwiegen (aus dem 17. Jahrhundert), bearb. von A. v. Othegraven [Kirchenchor]. — 6. Rezitation. — 7. Schubert: Andantino aus der A-dur-Sonate [Edith Smeraldina].
Anschl. Glockengeläut vom Dom.
11.00: Enrico Caruso — Benjamino Gigli (Schallplatten).
Märchen. Sprecher: Eva Hollberg.
12.00: Marek Weber spielt.
1. Rich. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". — 2. Ketelbey: In einem Klostergarten. — 3. Paderewsky: Menuett. — 4. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen. — 5. Rimsky-Korßakoff: Chanson Hindou. — 6. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 7. Ganne: Ekstase. — 8. Rich. Strauß: a) Morgen; b) Ständchen (Lieder). — 9. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 10. Joh. Strauß: Du und Du, Walzer. — 11. Becce: Légende d'amour. — 12. Ein Strauß russischer Romanzen. — 13. Berger: Zigeunerwalzer. — 14. Grieg: Aus „Peer Gynt" (Ases Tod — Solvejgs Lied). — 15. Waldteufel: Sirenenzauber, Walzer. — 16. Gillet: La lettre de Manon. — 17. Sinding: Frühlingsrauschen. — 18. Millöcker: Potpourri aus „Gasparone".
14.00: Kinderstunde. „Die längste Nacht". [Dr. Wolf Zucker.]
14.30: Klaviervorträge Else C. Kraus.
1. Beethoven: Sonate Es-dur, op. 27, Nr. 1 (Andante: Allegro — Molto allegro e vivace — Adagio con espressione — Allegro vivace). — 2. Brahms: a) Intermezzo es-moll, op. 118; b) Ballade, op. 10; c) Rhapsodie, op. 119.
15.00: Von der Trabrennbahn Mariendorf: **Großer Weihnachtspreis.** Am Mikrophon: Alfred Braun und Chefred. Georg Lüdecke.
15.30: Schallplatten für Kinder.
16.00: Ludwig Hardt: Matthias Claudius.
16.30: Unterhaltungsmusik aus Breslau.
18.35: Fr. Hussong: Politisches Theater.
19.05: Reportage. Hinter den Kulissen eines großen Wanderzirkus. Am Mikrophon: Paul Eipper und Ernst W. Freißler.
19.30: Programm der Aktuellen Abteilung.
20.00: Orchesterkonzert. Funkorchester. Dirigent Bruno Seidler-Winkler. Solistin: Sigrid Onegin.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Bach: Schlage doch, gewünschte Stunde; Mozart: Hallelujah; Wolf: Schlafendes Jesukind [Sigrid Onegin]. — 3. Haydn: Sinfonie Nr. 26 (Allegro assai con spirito — Adagio — Menuetto). — Zehn Minuten: J. W. Ritter (1768—1810). Sprecher: Wanda von Poellnitz. — 4. Weinberger: Ouvertüre zu „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 5. Meyerbeer: Wohin habt ihr mich geführt, Arie aus „Der Prophet"; Rossini: In tiefster Armut geboren, aus „Aschenbrödel" [Sigrid Onegin]. — 6. Tschaikowskij: Nußknacker-Suite.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
22.25: Aus der Sportarena in der Jahrhunderthalle in Breslau. 25 Stunden-Rennen: Endergebnisse. Sprecher: Dr. Wenzel.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.
0.30: Nachtmusik. Max Roth mit seinem Wintergarten-Orchester.
1. Zimmer: Hurra! Die Musik kommt! Marsch. — 2. Siede: Chinesische Nachtwache, Intermezzo. — 3. Fétras: Walzerflut (100 Jahre in 15 Minuten), Walzer-Suite. — 4. Waens: Wenn das letzte Licht verlischt, Slowfox. — 5. Armandola: Im Zirkus, Suite (Die Schulreiterin — Am Trapez — Humsti-Bumsti — Cowboy-Spiele). — 6. Rosen: Fünfuhrtee im Puppenhaus, Charakterstück. — 7. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut" (Polka — Furiant — Tanz der Komödianten). — 8. Roth: Habt acht, Marsch nach österreichischen Militärsignalen.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Morgenkonzert. Kapelle der Königin-Luise-Grube (Preuß. Berginsp. II Hindenburg). Leitung Hans Franz Zok.
11.00: Katholische Morgenfeier.
1. H. L. Hasler: Cantate domino canticum [Studienchor, Leitung J. Witkowski]. — 2. Domkapitular Dr. Piontek: Segen des

Digitized by Google

Donnerstag, 26. Dezember

Weihnachtsfestes. — 3. A. Antonelli: Quem vidistis, pastores? [Studienchor]. — 4. Heute ist uns der König der Himmel — Das Wort ist Fleisch geworden [Sprechchor kath. Jungmänner]. — 5. Palestrina: Hodie Christus natus est [Studienchor]. — 6. **Aus religiöser Dichtung.** Schumann: Aus dem „Rebenhag": Maria und Jesus das Kind — Bild der Madonna — Magd Maria [Paul Kania].

12.00: Übertragung aus Berlin.

14.00: Alfred Zindler: Der Goldfisch u. seine Abarten.

14.30: **Fünfundzwanzigstunden-Rennen** aus d. Sportarena in der Jahrhunderthalle. Die Nachmittagswertungen. Sportsprecher Dr. Fritz Wenzel.

15.00: **„Die Wunderpuppe".** Weihnachtsmärchen von Mary Lang. Spielleit. Peer Lhot.

15.40: **Stunde mit Büchern.** Dr. Arno Schirokauer: Menschen nach dem Krieg. Hans Sochaczewer: Menschen nach dem Krieg — Joseph Roth: Rechts und links — Hermann Kesten: Die Liebesehe — Anatol Maringoff: Zyniker.

16.00: Die Lage des Arbeiters im westdeutschen und im ostdeutschen Kulturkreise. Zwiegespräch Georg Beyer, Alex. Runge.

16.30: **Konzert.** Leitung F. Marszalek.
1. Clemus: Jocosa, heitere Ouvertüre. — 2. Köhler: Saltarello [R. Schicke, Flöte]. — 3. Chabrier: Espana, Rhapsodie. — 4. Popper: Orientalische Serenade [Curt Becker, Cello]. — 5. Glasunow: Fantastischer Walzer a. d. Ballett „Raymonda". — 6. Banta-de Rose: Up right and grand [Erwin Poplewski, Klavier]. — 7. Volpatti: Zwei italienische Lieder. — 8. Vollstedt: Sorgenfrei, Polka [Rainer Grund, Klarinette]. — 9. Delibes: Die Quelle, Ballettsuite. — 10. Bériot: Ballettszene [Bruno Janz, Violine]. — 11. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 12. Dittrich: Jongleur-Galopp [Carl Langner, Xylophon]. — 13. de Taye: Flirt sous bois. — 14. Wiedoeft: Valse Vanité [Carl Rau, Saxophon]. — 15. Meyer-Marco: Foxtrott-Humoreske. — 16. Burke: Raquel, Jazz an zwei Flügeln [Erwin Poplewski, Samuel Kaufmann]. — 17. Lubbe: Humoreske. — 18. Leopold: Ein schwarzes Liebespaar, Serenade für zwei Saxophone [Rainer Grund, Carl Rau]. — 19. Künneke: Aus der Operette „Lady Hamilton": In der Traverne zum Pelikan — Liebling, heut' ist mein Hochzeitstag — Komm mit nach Madrid.

18.30: Martin Darge: Blick in die Zeit.

18.55: **Neue Chormusik.** Plüddemannscher Frauenchor. Begleitung der Chöre: Herb. Weiß. Begleitung der Lieder: Paul Plüddemann. Leitung Paul Plüddemann.
1. Weismann: Aus „Alte fromme Lieder" op. 65: Es ist ein Ros' entsprungen — Als Maria ins Haus hinkam — Vom Himmel hoch, o Engel kommt — Im Himmelreich ein Haus steht [Vierstimm. Frauenchöre a cappella]. — 2. Wolf: Nun wandre, Maria — Ach, des Knaben Augen — Schlafendes Jesuskind — Zum neuen Jahr [Martha Ruczynski]. — 3. Wolf: Märchen, Motette op. 40 [Vierstimm. Frauenchor a cappella]. — 4. Reger: Abgeguckt — Glück — Der König aus dem Morgenland — Knecht Ruprecht — Des Kindes Gebet [Cläre Schuhmacher]. — 5. Gàl: Aus „Kinderverse" op. 14: Putzt die Fenster vom Monde [Vierstimm. Frauenchor a cappella]. — 6. Gàl: Drei Lieder für dreistimmigen Frauenchor und Klavier op. 31 (Paul Plüddemann und dem Plüddemannschen Frauenchor zugeeignet).

20.00: **Weihnachtsmusik.** Schlesische Philharmonie. Leit. Prof. Dr. Dohrn.
1. Pfitzner: Ouvertüre zu „Christelflein". — 2. Weinberger: Weihnachten, Sinfonie. — 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 4, B-dur, op. 60. — 4. Mozart: Deutsche Tänze.

22.25: **Fünfundzwanzigstunden-Rennen** aus d. Sportarena in der Jahrhunderthalle. Die Ergebnisse. Sportsprecher Dr. Fr. Wenzel.

22.45—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

9.00—14.20: Übertragung aus Königsberg.

14.20: **„Tannjüngferchen".** Märchen von Alice Fliegel. Musik von Horst Platen.

15.10: Übertragung aus Königsberg.

15.45: **Orchesterkonzert.** Dir. O. Selberg.
1. Kretschmer: Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 3. Kling: Aus Adams Zeiten, Potpourri. — 4. Eilenberg: a) Am Golf von Neapel, Suite; b) Jessel: Ausmarsch der Feldgrauen. — 6. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Verlobung bei der Laterne". — 7. Auf einem persischen Markt. — 8. Fétras: Walzerflut oder 100 Jahre in 15 Minuten. — 9. Fucik: Florentiner Marsch.

17.45: Übertragung aus Königsberg.

18.30: **Neue Schlager und Lieder 1929/1930.**
1. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren, Lied und Marsch. — 2. Ed. May: Dich hab 'ich geliebt. — 3. Stock: Das geht vorüber. — 4. Dostal: Tempo, Tempo, Schlagerpotpourri. — 5. Stolz: Schlaf' ein, mein kleines Sonnenkind. — 6. Hansen-Kreuder: Ich bin verliebt in meine eig'ne Frau. — 7. Hünemayer: Wenn die Abendglocken klingen. — 8. Grothe: Es gab nur eine, die ich geliebt hab'. — 9. Klages: Ein Kuß von dir, Foxtrott. — 10. Krüger-Ulfig: Veronika, Pasodoble.

19.30: Oberregisseur Mezer: Shakespeare und unsere Zeit.

20.00: **Übertragung aus Berlin.**

22.30—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m
1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

9.00: **Katholische Morgenfeier.** Mitwirkende: Studenten der Philosophisch-theolog. Lehranstalt St. Georgen. Ansprache: Universitätsprediger Dr. I. M. Nielen.
1. Reger: Benedictur für Orgel. — 2. a) Hymnus: Jesus redemptor omnium; b) Antiphon zur Vesper: Hodie Christus natus est; c) Introitus zur Weihnachtsmesse: Puer natus est. — 3. Ansprache. — 4. Praetorius: In dulci jubilo [Gem. Chor]. — 5. Walter Rein: Heiligste Nacht [Knabenchor, Violine und Flöte]. — 6. Bach: Choralvorspiel Vom Himmel hoch, da komm ich her; Fugetta über denselben Choral; Der Choral gesungen [vierstimmiger Männerchor]; Nachspiel. — 7. Bach: Fuge, Lied (Edit. Peters, Band 7).

11.00: **Geistliches Konzert. Werke von Hans Leo Haßler.** Frankfurter Domchor. Leitung und Orgel: Karl Hartmann.
1. Ricercar für Orgel. — 2. Missa super „Dixit Maria" (Kyrie — Gloria — Credo — Sanctus — Benedictus — Agnus Dei). — 3. Canzon für Orgel. — 4. Motetten: a) Dixit Maria ad Angelum; b) Quem vidistis pastores.

12.00: **Konzert.** Leitung Eugen Bodart.

14.00: **„Das Schlaraffenlandspiel".** Lustiges Hörspiel für die Jugend von Kurt Arno Findeisen. Musik von Wilhelm Rettich. Spielleitung Ben Spanier.

14.30: **Weihnachtskonzert von Singen-Hohentwiel.** Musik des III. (Jäger-) Batl. Inf.-Regts. 14. Konstanz. Leitung Obermusikmeister Bernhagen.
1. Kaempfer: Altdeutscher Marsch. — 2. Goldmark: Ouvertüre zu Kassandras „Sakuntala". — 3. Bernhagen: Der Choral von Leuthen, Kantate. — 4. Volkmann: Stille Nacht, Weihnachtsidylle. — 5. Nikisch: Große Fantasie aus Neßlers „Der Trompeter von Säckingen". — 6. Reinecke: Ouvertüre Friedensfeier. — 7. Goldmark: Vorspiel zum 2. Akt „Heimchen am Herd". — 8. Menuett von Boccherini, für Holzbläserquintett, bearb. von Bernhagen. — 9. Meyer-Helmund: Serenade Rokoko. — 10. Urbach: Chopin-Fantasie.

16.30: **Konzert.** Anita Franz, Sopran; Lulli Alzen-Durieul, Alt; Frauenchor des Rundfunks; Rundfunkorchester. Leitung und Orgel R. Merten.
1. Bach: Fantasie G-dur, für Orgel. — 2. Joh. Dav. Heinichen: Weihnachtspastorale für zwei konzertierende Flöten, Orchester und Cembalo. — 3. a) Resposodien aus dem 14. Jahrhundert: In dulci jubilo; Ein alt Christmettenliedlein: Quem pastores; b) Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem (Melodie a. d. Grafschaft Glatz); c) Der Hymnus des Caelius Sedulius (Mel. a. d. 5. Jahrh.). — 4. Buxtehude: Lobet Gott ihr Christen allzugleich; Vom Himmel hoch [Orgel]. — 5. Corelli: Weihnachtskonzert (Concerto grosso Nr. 8), für zwei Soloviolinen, Soloviolocello, Streichorchester und Cembalo. — 6. Böddecker: Weihnachtskonzert für eine Singstimme mit Orgel. — 7. Vincent Lübeck: Weihnachtskantate für Solosopran, Frauenchor und Orchester; Willkommen süßer Bräutigam.

18.00: **Zeitberichte XV. Erinnerungen an Stresemann.**

19.00: **Gesangskonzert.** Karl Oliver, Bariton; Erich I. Kahn, Klavier.
1. Grieg: a) Primula veris; b) An das Vaterland; c) Mit einer Wasserlilie; d) Ein Traum. — 2. Adolf Jensen: a) Lehn' deine Wang' an meine Wang'; b) Margareth' am Tore; c) Und schläfst du mein Mädchen; d) Am Ufer des Manzanares. — 3. Rich. Strauß: a) Reit' über mein Haupt; b) Frühlingsgedränge; c) Ruhe meine Seele; d) Winterliebe.

19.40: Sportnachrichten.

20.00: **Konzert des großen Rundfunkorchesters.** Musik. Leitung Willy Naue. Betty Mergler, Alt; Rose Stein, Harfe; Licco Amar, Violine; Otto Grunmach, Flöte.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Wagner: Drei Lieder von M. Wesendonck, für eine Frauenstimme und Orchester (Im Treibhaus — Schmerzen — Träume). — 3. Glazunoff: Chopiniana, Suite für Orchester nach Klavierstücken von Chopin (Polonäse, op. 40 — Notturno, op. 15 — Mazurka, op. 50 — Tarantella, op. 43). — 4. Mozart: Andantino a. d. Konzert für Flöte und Harfe (Werk 299). — 5. Sarasate: Zigeunerweisen für Violine und Orchester, op. 20. — Intermezzo: „Von Ihr und von Ihm". Zwei Dialoge von Rudolf Presber. **„Herbst".** Personen: Er, Sie. Ort: Garderobe im Zirkus. **„O, com' è bello . . ."** Personen: Herbert, Emmi. Ort: Bürgerliches Eßzimmer. — 6. Berlioz: Ouvertüre zu **„Der römische Karneval".** — 7. Donizetti: a) Arie aus **„Die Favoritin":** O mein Fernando; b) Trinklied aus **„Lucrezia Borgia":** Um stets heiter und glücklich zu leben. — 8. Gounod: Ballettmusik aus „Die Königin von Saba". — 9. Dvorak: Mazurka für Violine und Orchester. — 10. Strauß: Kaiserwalzer.

23.00—0.30: **Tanzmusik** aus dem Café Sacher. **Kapelle Blue Players Filippini.**

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m
941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

8.50: Zeit, Wetter, Presse.

9.20: **Morgenfeier.** Ansprache: Hauptpastor Lic. Stülcken. Musik. Norag-Orchester.

10.55: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst a. der Nikolaikirche, Kiel.** Prediger: Konsistorialrat Propst Schmidt; Orgel: Dr. Oskar Deffner; musik. Ausgestaltung: Marg. Deffner, Sopran; St. Nicolai-Chor, Leitung Dr. Deffner; Luise Dimigen, Begleitung; kleines Streichorchester.

11.00: Missionsinspektor Uhlich: Deutsche Missionsarbeit in der Südsee.

11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Frühkonzert a. d. Restaurant Ostermann.

13.30: **Mittagskonzert. Scarpa-Orchester.**

15.30: **Blasmusik.** Vereinigung ehem. Marinehoboisten. Leitung G. Richter.

17.00: **Musikalische Kuriositäten.** Leitung von Sosen. Verbind. Worte: C. Schmidt.
1. Ernst Spieß: Eine fidele Ouvertüre, für Flöte, Horn und Fagott. — 2. B. Fernandini: Ein Liebhaberquartett, Humoreske für drei Violinen und Cello auf leeren Saiten. — 3. Der alte Brummbär [Otto Swinnes, Fagott]. — 4. Robert Kratz: Kuckuck, Nachtigall und Wachtel, für Flöte (Nachtigall), Klarinette (Wachtel), Horn (Kuckuck). — 5. A. Mohr: Froschquartett, für zwei Violinen, Viola, Violoncello. — 6. Die Dorfmusikanten, Humoreske für zwei Piccolo-Flöten, Klarinette, Fagott, Posaune und Bratsche.

18.00: **Cellokonzert Sigrid Succo.** Leitung: Arthur Armand.
1. Tartini: Violoncello-Konzert, 1. und 3. Satz. — 2. Mozart: Divertimento D-dur, für Streichorchester und zwei Hörner. — 3. Boccherini: Violoncello-Konzert. — 4. Mozart: Aus „Les petits riens".

19.00: Zum 65. Geburtstag des hamburgischen Schriftstellers Emil Sandt (27. Dezember). Der Dichter liest aus seinem Roman „Vagabunden".

20.00: **„Orpheus in der Unterwelt".** Operette von Offenbach. Funkbuch nach H. Cremieux von Hans Brennecke. Musikal. Bearbeitung und Leitung: Horst Platen. Regie: Hans Bodenstedt.

22.30: Aktuelle Stunde.

22.50: **Die moderne Operette.**

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.

9.00: **Morgenandacht.** Prediger Mohr (Baptistengemeinde).

11.15: Curt Brache: Stimmtechnik berühmter Sänger. Vortrag mit Schallplatten.

12.00—14.00: Übertragung aus Berlin.

14.20: Übertragung aus Danzig.

15.10: Jugendstunde. Lehrer Muhlack: Wie Friedrich Hebbel Weihnachten feierte.

15.45—17.45: Übertragung aus Danzig.

17.45: Ernst Wiechert liest seine Novelle „Der Hauptmann von Kapernaum".

18.30: Übertragung aus Danzig.

20.00: **Orchesterkonzert aus Berlin.**

22.30—24.00: Tanzmusik aus dem Alhambra-Theater.

Digitized by Google

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

Bis 20.00: Übertragung aus Berlin.
20.00: Weihnachtsmusik aus Breslau.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

9.00: Geläut der Trinitatiskirche.
9.05—10.00: Evangelische Morgenfeier. Leitung Pfarrer Busse. Musik. Leitung Kurt Beer; Heinz Polowinsky, Tenor; Beerscher Chor, Düsseldorf; Evangel. Orchestervereinigung, Düsseldorf. Leitung Paul Beer. An der Orgel Kurt Beer.
1. Pachelbel: Orgelchoral: Vom Himmel hoch. — 2. Krüger: Chor: Fröhlich soll mein Herze springen. — 3. Grußwort. — 4. J. D. Heinichen: Pastorale. — 5. Leonh. Schröter: Chor: Freut euch, ihr lieben Christen. — 6. Schriftverlesung: Weihnachtsworte aus der Heiligen Schrift. — 8. Ansprache: Die Weihnachtsbotschaft von der Gottesliebe, Johannes-Kapitel, Vers 16. — 9. Bach: Chor und Solo, Kantate Nr. 142: Uns ist ein Kind geboren.
11.10: Alfons Paquet: Sinfonie vom Wasser.
11.45: Erik Reger: Zwanzig Kilometer Schornsteine.
12.15: Dr. Dr. Venzmer: Durch das Rote Meer nach Ceylon.
12.40: Jos. Joos, M. d. R.: Jugend und Staat.
13.00: Mittagskonzert. Kapelle Mario Iseglio.
1. Leutner: Fest-Ouvertüre. — 2. Josef Strauß: Perlen der Liebe. — 3. Burmester: Menuett im alten Stil; Halling: Galanterie. — 4. Urbach: Lortzings Lieblingskinder. — 5. Raff: Cavatine; Montl: Czardas [Mario Iseglio]. — 6. Bayer: Potpourri aus „Die Puppenfee". — 7. Manfred: Plaudereien aus der Kinderstube. — 8. Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt.
14.45: W. Debus: Im Flugzeug über dem Heiligen Lande.
15.15: Pfarrer Kulp: Das volkstümliche Weihnachtslied. Margarethe Haude, Alt.
16.00: Peter Kintgen: Wie de al Waldorfs Oreßdaag fiere dät (Erzählung in Kölner Mundart).
16.30: Das Spiel von der Christ-Geburt. Von Karl Roettger. Musik von Karl Wiener. Spielleitung Castelle. Musikal. Leitung Franzen.
18.10: Fritz Worm: Aus „Liebste Mutter".
18.50: Prof. Dr. Schmid: Entwicklung des Seelenlebens junger Tiere.
19.20: Kleine Kostbarkeiten d. Weltliteratur. Intendant Ernst Hardt: Der Statthalter von Judäa (Anatole France).
19.20: Sportbericht.
20.00: Übertragung aus Frankfurt.
22.30—24.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.30: Orgelkonzert a. d. Matthäikirche.
9.00: Morgenfeier. Knabenchor. Leitung P. Losse. Alfred Gleißberg, Oboe d'amour. Am Flügel Friedbert Sammler.
11.00: K. Stockhausen: Die Entschleierung d. Dürerbildes Melancholie.
11.45: Mittagskonzert. Kapelle Agunte.
1. Kretschmer: Krönungsmarsch aus „Die Folkunger". — 2. Lassen: Festouvertüre. — 3. Lehár: Lied aus „Das Land des Lächelns". — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Wieniawsky: Legende. — 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12. — 7. Lumbye: Traumbilderfantasie.
13.00: Schallplattenkonzert. Mendelssohn.
14.00: Weihnachten im Erzgebirge von Kurt Arnold Findeisen. Von alten erzgebirgischen Weihnachtssitten und Bergmannsbräuchen, dazu alte erzgebirgische Weihnachts- u. Bergmusik. Einleitende Worte und Erläuterungen Kurt Arnold Findeisen. Gesänge Arno Beyreuther.
15.00: Männerquartette. Quartettvereinigung Bardensang.
1. Beethoven: Hymne an die Nacht. — 2. Schmölzer: Ave Maria. — 3. Koschat: a) Verlassen; b) Der sakrische Baß. — 4. Kremser: Volkslied aus Oberösterreich. — 5. Fischer: Der Studenten Nachtgesang. — 6. Kahnt: Der Apotheker.
15.30: „Tageszeiten der Liebe". Lustspiel von Dario Nicodemi. Regie H. Peter Schmiedel.
16.30: Kammermusik für Bläser. A. Bräunling, Flöte; K. Lüddecke, Oboe; A. Richter, Klarinette; W. Wirrmann, Horn; A. Gottschald, Fagott.
1. Nielsen: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. I. Mäßig bewegt. II. Menuett. III. Präludium: Thema mit Variationen. — 2. Laurischkus: Aus Litauen, Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.
17.00: Eva Gottgetreu mit ihrer Brettlkunst. Sprecher Erich Gottgetreu.
18.00: Weihnachtliches auf der Schallplatte.
19.00: Dr. Erwin Jahn: Die junge Generation in Japan.
19.30—24.00: Übertragung aus Hamburg.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

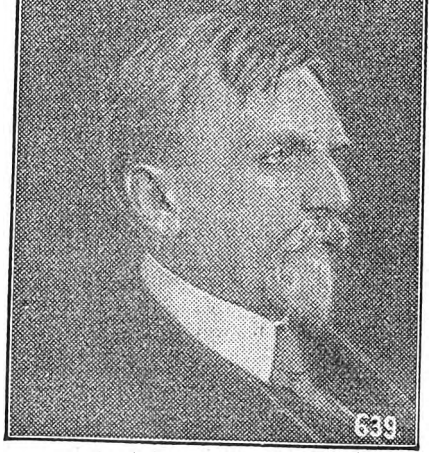
536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

10.00: Evangelische Morgenfeier. Redner Oberkirchenrat Wilh. Rüdel, Ansbach.
11.15: Funkbildwetterkarte.
12.00: Kammerquartett A. Rosenberger.
13.30: Zeit, Wetter, Programm.
13.45: Bernh. Grügor: Zu Fuß über die Kordilleren.
14.00: Es singen: Caruso, Battistini, Galli-Curci. Es spielen: Kreisler, Rachmaninoff (Schallplatten).
15.00: Pfälzer Blumensträußl. Irma Drummer, Else Zettler, Ehrhard Hauck; Bläser des Rundfunkorchesters. Am Flügel R. Staab.
15.45: Kleine Künstlerbilder.
16.00: Konzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Margot Leander, Sopran; Willy Stuhlfauth, A. B. Winkler, Violine; F. Nemeskei, Klavier. Rundfunkchor.
1. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser". — 2. Strauß: Gesang der Apollopriesterin, für Sopran und Orchester. — 3. Manasse: Introduktion, Variationen und Fuge über den Choral: Jerusalem, du hochgebaute Stadt. — 4. Ein Gruß an die skandinavischen Lander. Gesprochen von Björn de Casso. — 5. Bach: Doppelkonzert für zwei Violinen und Orchester, d-moll (Vivace — Largo, ma non tanto — Allegro). — 6. Beethoven: Fantasie für Klavier, Chor und Orchester, c-moll, op. 80.
17.45: Was uns begegnet.
18.00: Einfälle um Schallplatten. Gedichte zu Schallplatten von Anton Schnack [Ew. Balser].
18.30: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.05: „Die Zauberflöte". Oper in zwei Akten von Mozart. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.20: Bekanntgabe der nächsten Opernübertragung.
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Café Maximilian. **Kapelle Ludwig Duval.**

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

10.15: Evangelische Morgenfeier. Fürchtet euch nicht! Leitung und Ansprache: Lic. H. Waldemaier. Arnold Strebel, Harmonium; Auguste Nagel, Sopran.
11.15: Julius-Weismann-Feier zum 50. Geburtstag am 26. Dez. Julius Weismann, Klavier; Otfried Nies, Violine; Gisela Spieß, Cello; Fr. Herzfeld, Vortrag; P. Strehl, Alt.
1. Einleitender Vortrag. — 2. Inventionen für Klavier op. 101. — 3. Der gelbe Vogel, 3 Gesänge mit Triobegleitung nach Dichtungen von R. Tagore, op. 67.
Anschl. Heiteres Festkonzert (Schallplatten).



Prof. Dr. Dohrn
leitet in Breslau die Weihnachtsmusik.

13.30: Kinderstunde Poldi Sangora liest Märchen. Käte Mann singt Kinderlieder. Am Flügel Artur Haagen.
Ab 14.30: Übertragung aus Frankfurt.

AUSLAND

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
16.40: Gottesdienst.
17.00: Leichte Musik.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

11.30: Vormittagskonzert.
17.15: Konzert a. d. Café Corso.
20.35: Weihnachtslieder. Gesangverein **Petar Zrinski.** Dirigent Fr. Vernik.
22.00: Tanzmusik.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

18.30: Übertragung aus dem Gran Teatro del Liceo.
21.00: Kinderstunde.
21.15: Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.00: „Liesle und Fritzle", Elsässer **Singspiel** in einem Aufzug von Offenbach.
20.45: Übertragung aus Bern.
21.00: Viktor Schmidt liest aus **eigenen** Schriften in Elsässer Mundart: **Weihnachtsmärchen** und Gedichte.
21.30—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10—22.30: Konzert. „The Cosmopolitans".

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. Johanneskirche.
17.00: Gottesdienst aus der Johanneskirche.
19.00: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.40: „Ein Weihnachtsabend". Sketch von A. Berg.
21.20: Klavierkonzert. Mona Hjort Vemmestad.
22.20: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.30: Causerie enfantine.
18.15: Ernste Musik (Schallplatten).
19.00: Ing. v. Bergen: Anleitung über die Bedienung von Radioapparaten.
19.30: Dr. med. Felchlin: Frauenberuf und Nervosität.
20.00: Übertragung aus Basel.
20.45: Orchesterkonzert.
21.00: Übertragung aus Basel.
21.30—22.45: Konzert. Kursaalorchester.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Orchester- und Mandolinenkonzert.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 3. Tartini: Sonate g-moll [Violine]. — 4. Puccini: Aus „Le Villi". — 5. Marchetti: Fantasie aus „Ruy Blas". — 6. Salvetti: Triumphmarsch; Sartori: a) Nel Bosco; b) Notte die natale [Mandolinenquartett]. — 7. Zeller: Aus „Der Obersteiger". — 8. Mandolinenquartett.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

9.00—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00: Chorkonzert. „Slavoj".
12.00—13.30: Mittagskonzert.
16.00—17.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30—18.40: Übertragung aus Prag.
19.00: Abendkonzert.
19.45: Dr. Kudela: Weihnachten vor zehn Jahren in Sibirien.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
23.15—22.55: Militärkonzertübertragung.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämischer Unterricht.
21.15: Abendkonzert.
22.45: Tanzmusik a. d. Palais St. Sauveur.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

10.00: Gottesdienst a. d. Krönungskirche.
11.30: Unitarischer Gottesdienst.
12.40: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Weihnachtslieder. — 2. Vorträge.

Digitized by Google

Margarete Dittmann
singt in Breslau in der Aufführung der „Dreikönigslegende" das Altsolo.

17.00: Konzert. Salonorchester Mandits.
18.00: Zwei Einakter. Regie T. Hegedüs.
18.50: Vorlesung.
19.10: Trabrennberichte.
19.15: Operettenabend.
Anschl. Zigeunerkapelle Magyari.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Konzert, Vortrag.
21.00: Sendespiel.
21.45: Lieder- und Klavierkonzert.
23.00: Orchesterkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
16.00—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Orgelkonzertübertragung.
19.40: Tanzmusik Jack Payne.
20.00: „Der Messias". Oratorium von Händel.
21.30: Orgelkonzertübertragung.
23.20—0.15: Tanzmusik Jack Payne.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Schallplattenmusik.
20.15: Plauderei.
20.45: Leichte Musik.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m
20.30: Konzert a. d. Restaurant de Ferrari.
21.00: Weihnachtslieder und -gedichte.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
16.00: Übertragung aus Aberdeen.
16.40: Gottesdienst.
17.00: Übertragung aus Aberdeen.
19.35: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
10.00: Lahti. Finnischer Gottesdienst.
12.00: Lahti. Schubert: *Quintett C-dur op. 163.*
13.00: Lahti. Schwedischer Gottesdienst.
17.00: Lahti. Schallplattenkonzert.
18.00: „Tankarnas makt". Hörspiel von Lully Woldtsedt-Buch.
18.10: Lahti. Vortrag.
18.30: Lahti. Klaviervorträge Maire Halava.
18.59: Lahti. Zeit, Wetter.
19.10: Vortrag.
19.30: Gesang Väinö Sola.
19.30: Lahti. Stjärngossar.
19.50: Übertragung aus Lahti.
19.50: Lahti. Unterhaltungsmusik.
20.35: Vortrag.
20.35: Lahti. Rezitation Anni Borg.
20.55: Übertragung aus Lahti.
20.55: Lahti. Violinmusik Aarne Tirkkonen.
21.15: Lahti. Konzertfortsetzung.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
14.40: Konzert und Jugendchor.
15.10: Konzert a. d. Konzerthaus Amsterdam.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
19.10: Englische, deutsche und französische Weihnachtsgesänge.
20.10: „Der Weihnachtskuß" von Yoland.
20.55: Weihnachtsfantasie von J. Yoland.
21.55: Schallplattenkonzert.
23.10: Leichte Musik.
23.40: Schallplattenkonzert.
24.40: Übertragung ausländischer Stationen.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
9.05: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
16.10: Orgelkonzert.
17.40: Gottesdienstübertragung.
19.10: Weihnachtsveranstaltung.
21.10: Konzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
9.00: Übertragung aus dem Dom.
10.00: Ev. Gottesdienst.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00—13.30: Übertragung aus Brünn.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.05: Dr. Zverina: Die letzten Weihnachten des Gen. Stefanik in seinem Vaterlande.
18.20: E. Rusko: Slowakische u. tschechische Rezitationen über Weihnachtsmotive.
19.00: Tamburizzakonzert.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Militärkonzert aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
10.15: Gottesdienst a. d. Franziskaner-Kloster
12.10: Sinfoniekonzert aus Warschau.
15.00: Landwirtschaftliche Vorträge.
16.20: Kinderstunde.
17.00: Übertragung aus Warschau.
17.20: Nachmittagskonzert.
19.25: Übertragung aus Warschau.
20.05: Leichte Musik.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
15.30: Sinfonische Musik.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Lieder, Humor und Tanz.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Antireligiöser Zyklus.
18.30: Rotarmistenzeitung.
19.00: Übertragung aus Moskau-Popoff.
20.30: Wissenschaft und Technik.
21.00: Sinfoniekonzert.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
10.00: Gottesdienst a. d. Dom in Odense.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Übertragung aus der Heilandskirche.
17.00: Gottesdienst a. d. Eliaskirche.
18.20: C. Christensen: Der Lokomotivführer.
19.30: Daniel Prior: Iwan Turgenjev.
20.00: Einführung zu „Hotel Stadt Lemberg".
20.15: „Hotel Stadt Lemberg". Operette in 3 Akten von Gilbert.
23.15—1.00: Tanzmusik a. d. Industrie-Restaur.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
17.05: Weihnachtsabend.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10—16.00: Übertragung aus Warschau.
16.20: Kinderstunde aus Posen.
17.00: Prof. Wygrzywalski: Frau und Wissenschaft.
17.25: Konzert aus Warschau.
19.25: R. Bujanski: W. Boguslawski. (Zum 100. Todestage.)
20.05: Konzert aus Warschau.
23.00—24.00: Konzert a. d. Pavillon.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
9.30: Gottesdienstübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.30: Vortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Übertragung aus Krain.
20.00: Bunter Abend.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
15.40: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Deutscher Unterricht.
19.30: Vortrag: Eisenbahntransporte.
20.00: Liederstunde.
20.30: Abendkonzert.
22.02—22.30: Tanzmusik.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
15.00: Stunde der Arbeiterfrau.
15.20: Politisches; Gedichte; Neues aus dem Kreis.
16.40: Konzert.
17.30: Komsomolzeitung „Smena": Das Allerwichtigste; Feuilleton; Briefkasten.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: Übertragung.
22.45: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Balladenkonzert.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Übertragung aus Manchester.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

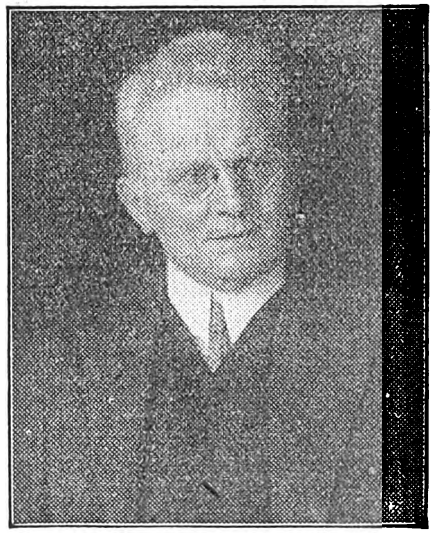
842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Solistenkonzert.
14.00: Orgelkonzertübertragung.
16.00: Gottesdienst a. d. Westminster-Abbey.
16.45: A. A. Holman: Weihnachten in Australien.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Klavierwerke von Mendelssohn.
20.00: Miss Sackville-West: Neue Novellen.
20.30: „Cinderella" von Ernest Longstaffe.
22.20: Miniatur-Biographien.
22.40: Militärmärsche.
23.15: A. T. Alan: „1745".
23.30—1.00: Tanzmusik u. leichte Unterhaltg.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
20.30: Abendkonzert.
21.00: Vortrag: Kampf geg. die Tuberkulose.
22.15: Orientalische Musik.
22.30: Tanzmusik.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
20.15: Varieté.
20.30: Neue Literatur.
20.45: Sendespiel.
21.15—23.30: Italienische Musik und Lieder.
23.40—24.00: Leichte Musik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
13.00—14.00: Leichte Mittagsmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: J. A. Reyne: Legenden von Yorkshire.
17.00—22.20: Übertragung aus London.
22.40—1.00: Tanzmusik.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
14.30: Stunde des Dorfschülers. Hörspiel.
15.30: Chorgesang-Unterricht.



Der Dichter Emil Sandt
liest anläßlich seines 65. Geburtstages im Hamburger Senderaum aus seinem Roman „Vagabunden".

Digitized by Google

Donnerstag, 26. Dezember

16.00: Antireligiöse Szene f. Arbeiterfrauen.
16.30: Gottlose Arbeiterfrau über die Weihnachtsfeier.
20.45: Kammerkonzert. Musik weiblicher Komponisten.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Geschichte und Memoiren.
22.30: Esperanto.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Stunde für Schulkinder.
18.00: 8. Zeichenstunde.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Antireligiöser Abend.
21.30: Konzert.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)

9.00: Gottlosenstunde.
12.45: Information für Dorflehrer.
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Neubau in den Kollektivwirtschaften.
18.00: Die Lehre Lenins über die nationalen und kolonialen Fragen.
19.00: Ökonomie der Industrie. Arbeiter-Kooperation.
21.00: Jungkommunistische Schule.
21.30: Information der Arbeiteruniversität.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: „Die Götterdämmerung". Oper von Wagner. — Übertragung aus dem Teatro S. Carlo.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
16.00: Kinderstunde. „Aschenbrödel".
17.00: Konzert a. d. Restaurant Olsen.
17.50: Glockengeläut und Gottesdienst a. d. Fragerborg-Kirche.
19.30: Ole Bang liest eigene Werke.
20.00: „Weihnachtsoratorium" von Bach.
22.05—23.05: Kabarett.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
9.00—10.00: Übertragung aus Prag.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00—13.30: Übertragung aus Brünn.
16.00: Übertragung aus Preßburg.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Preßburg.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
16.15: Kinderstunde.
18.30: Esperanto.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: Gartenfunk.
21.45: Abendveranstaltung.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
13.00: Protestantische Predigt.
16.45: Schallplattenkonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendkonzert.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
10.15: Gottesdienst a. d. Kathedrale.
12.10: Konzert aus Warschau.
16.20: Kinderstunde aus Warschau.
19.15: Vortrag.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
13.30: K. Janak: Der polnische Handelshafen Danzig.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: J. Danda: Ausländische Schulen für die Beamtenausschüsse.
17.45: H. Slouka: Kehrt die Eiszeit wieder?
18.05: Deutsche Sendung. Prof. Dr. H. Ehm: Danzig.
19.00: Blasmusik.
20.00: „Betlehem". Spiel von Karel Masek.
22.15—22.55: Konzertübertragung.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
9.00—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00—13.30: Übertragung aus Brünn.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: „Die Stimme des Herzens", Novelle.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.00: Slowakische Weihnachtslieder.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
10.00: Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Dr. Bertins: Weihnachten in der lettischen Dichtung.
18.30: „Eugen Onegin". Oper von Tschaikowskij.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: Opern von Mascagni: **1. „Silvano".** Oper in 2 Akten. — **2. „Le Maschere",** Oper in 2 Akten.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

11.00: Gottesdienst.
11.00—12.30: Falun. Gottesdienstübertragung.
12.45—13.00: Falun. Wetter, Zeit.
14.00: Sinfoniekonzert. Stockholmer Konzertverein. Dirigent Max Fiedler.
15.45: Schallplattenmusik.
16.45: Kinderstunde.
17.30: Rezitation aus Werken von Hjalmar Bergman.
18.00: Gottesdienst aus der Jakobs-Kirche.
19.15: „Värmländningarna". Schwedisches Gesangspiel von F. A. Dahlgren.
21.40: Klavierkonzert W. Witkowsky.
22.00—24.00: Alte und moderne Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
8.30: Gottesdienst a. d. Karlskirche.
15.15: Schallplattenmusik.
17.00: A. Tamm: Ansprache.
17.30: Aus dem Roman „Wahrheit und Gerechtigkeit".
18.30: Konzert.
20.30: Tanzmusik a. d. Estonia-Saal.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Englischer Unterricht.
20.30—23.30: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
10.15: Gottesdienst aus Posen.
12.10: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
14.00: Ing. Chmielewski: Das Geheimnis des Erfolges.
14.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
15.00: Was man hören und wissen muß.
16.00: Dr. Burdecki: Mysterien des Mars.
16.20: Kinderstunde aus Posen.
17.00: Prof. Moscicki: Weihnachten am Hofe Ladislaus IV.
17.20: Konzert.
1. Moszkowski: Polonäse. — 2. Rozycki: Vorspiel u. Ballett aus „Pan Twardowski". — 3. Gillet: Loin du bal. — 4. Krasulski: Polka Cherchez la femme. — 5. Lewandowski: Mazurka. — 6. Janiszewski: Potpourri. — 7. Moszkowski: Krakowiak aus d. Ballett „La fete du feu" — 8. Prochaski: Gavotte. — 9. Bielewixz: Marsch.
19.25: I. Kochanowski: Frivolitäten mit musikalischen Illustrationen.
22.05: Leichte Musik.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,8 m
851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

10.30: Lateinische und deutsche Weihnachtsgesänge, für gem. A-cappella-Chor. Kammerchor. Leitung Prof. Weißenbäck.
11.10: Konzert. Orchester Wilh. Wacek.
14.00: Eishockey-Wettspiel vom Platz des Wiener Eislaufvereins. **Wiener Eislaufverein—Budapester Eislaufverein.**
15.30: Konzert d. ehem. Volksopernorchesters. Leitung Dr. Kaiser.
17.30: Fredy Gärtner: Lustige Vorträge.
18.10: Konzert. Waldhornquintett Reg.-Rat Prof. Stiegler. Kammerquintett für volkstümliche Musik Prof. Josef Klein.
19.30: Gisela Berger: Aus eigenen Werken.
20.10: „Carmen". Oper in vier Akten, von Bizet. Musik. Leitung Dr. Kaiser.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
17.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: „Corporal Roskocha", Novelle.
19.25: Weihnachtslieder.
20.05—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Bristol.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Der Magister von Heiligendorf. Märchen von Frieda Schanz.
19.30: Neues Weihnachtsspiel. Hörspiel.
20.15: Übertragung aus Wien.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.30—15.00: Klaviervorträge.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
20.00—22.00: Orchesterkonzert. Dirigent Brung Seidler-Winkler. Solistin: Sigrid Onegin.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
23.10— 0.30: Tanzmusik.
0.30— 1.30: Nachtkonzert aus Berlin.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.15—23.00: „Hotel Stadt Lemberg". Operette.

Wien UOR 2
6073 u. 12 150 kHz 49,4 u. 24,7 m
11.00—13.00: Wiener Programm (24.7 m).
15.00—17.00: Schallplattenkonzert (49,4 m).

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.13 „

Freitag, 27. Dezember

Mondaufgang 5.01 Uhr
Monduntergang 13.37 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
13.05: Stettin. Sondermitteilungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Heiteres (Schallplatten).
15.20: Anna Kappstein: Die Melodie des Jahres.
15.40: Karl Figdor: Der Journalist als Berichterstatter.
16.05: B. v. Reznicek: Sportschau d. Monats.
16.30: Julius Weismann (geb. 26. 12. 1879).
1. Vier Traumspiele, op. 76 [Erna Klein, Flügel]. — 2. Variationen g-moll op. 39, für Oboe und Klavier [Adolf Fritze, Oboe; Erna Klein, Klavier].
17.00: Alte Violinmusik. Elisabeth Lesser, Violine; Erna Klein, Flügel.
1. Tomaso Albinoni (1674—1745): Sonate op. 6 (Grave Adagio — Allegro moderato — Adagio — Allegro). — 2. Bach (1685 bis 1750): Sonate G-dur (Adagio — Vivace — Largo — Presto). — 3. Joh. Wilh. Hässler (1747—1822): Sonate G-dur (Allegro — Allegro scherzando).
17.30: Jugendstunde. Dr. Erwin Freundlich: Naturwissenschaften. Warum machen die Astronomen große Reisen, um eine Sonnenfinsternis zu beobachten?
18.00: Das neue Buch.
18.10: Gustav Erdmann: Die Städte im Kampf gegen Eis und Schnee.
18.30: Prof. Dr. Goldschmidt: Mexiko und Petroleum.
19.00: Heitere Lieder.
1. Rotter: Heute bin ich sehr gefährlich; Nelson: Ein bißchen Frühling [Irma Godau, Sopran; am Flügel Ludwig Preiß]. — 2. W. Rosen: a) Dein Mund sagt nein, doch deine Augen sagen ja! b) Gott! Hat meine kleine Frau zu tun [Willy Rosen spielt und singt]. — **3. Freudenberg:**

Digitized by Google

Conny; Holländer-Nelson: Peter, Peter! [Irma Godau]. — 4. Robitschek: Madonna in Seide; Schwabach: Erst trinken wir noch eins [Willy Rosen].
19.30: Wovon man spricht.
20.00: Kabarett: „Schule und Wuchsnach". Künstlerische Leitung und Conferenoe: Willi Schaeffers. Sext: Dolly Haas, Marianne Hoppe, Marianne Oswald, Alexa von Poremsky, Kitty Schäfer, Ellen Schwannecke, Peter Kreuder, Günter Neumann, Erik Ode, Sohn Rethel, Peter Schaeffers, Walter Slezak. Prima: Lucie Mannheim, Grete Martin, Ilse Muth, Hugo Fischer-Köppe, Joe Furtner, Peter von der Osten, Hans Herrmann Schaufuß. Klassenlehrer: Willi Schaeffers. Schulorchester: „The Teddies".
22.25—23.15: Drahtloser Empfang ferner Stationen. (Obering. Siegfried Hartmann und Postinspektor Scheibe.)

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Stunde der Frau. Wochenschau des Hausfrauenbundes. Hannah Plehn: Praktischer Nachmittag. Was plant Mutter zum Silvesterfest? Küchenzettel, Rezepte.
16.30: Konzert. Leitung F. Marszalek.
17.30: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel [Peer Lhot, Ewald Fröhlich].
18.00: Georg Hallama: Die dieswinterlichen großen eissportlichen Veranstaltungen in Schlesien: Deutsche Meisterschaften und Deutsche Winterkampfspiele.
18.15: Max Wittenberger: Rund um O. S.
18.40: Stunde der Arbeit. Vor der Angestelltenkommer des Arbeitsgerichts.
19.05: Erich Landsberg: Das Jahr 1929: Besinnliche Chronik des Zeitgeschehens.
19.30: Georg Lichey: Lebensformen.
20.00: Übertragung aus Berlin.
22.25: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—16.10: Übertragung aus Königsberg.
16.15: Aus älteren und neuen Operetten.
18.15: Frauenstunde. Else Hoffmann: Wie muß ich mich benehmen?
18.40—20.00: Übertragung aus Königsberg.
20.00: Abendunterhaltung.
1. Robrecht: Foxtrottpotpourri nach Léhars „Die lustige Witwe". — 2. Joh. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich, Walzer [Männerquartett und Funkkapelle]. — 3. O. Straus: a) Ich bin heut im Himmel gewesen, Lied aus „Hochzeit in Hollywood"; b) Ein Schwipserl möcht i han, aus „Rund um die Liebe"; Wolf: Vom Sekt sind die Geigen berauscht, Walzerlied aus „Das haben die Mädchen so gerne" [Käte Zeisel]. — 4. L. Pütz: Die Grenadiere; Zelter: Meister und Gesell' [Männerquartett]. — 5. Reinhardt: Launische Dame, aus „Süßes Mädel"; Strauß: Nur für Natur, aus „Der lustige Krieg"; Erwin: Du bist die Frau, von der ich träume [Emil Schroers]. — 6. Lottes Traum. Humoristisches Erlebnis von Ludwig Wolf-Scheele; Holländer: Das Frauenalter; Kauer: a) Mach dich beliebt; b) Der Boxermaxe [Lotte Kauer]. — 7. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang [Männerquartett]. — 8. Carl Robrecht: Walzerpotpourri [Funkkapelle]. — 9. Fall: Banjolied, aus „Rosen aus Florida"; Benatzky: Sei doch ein kleines bißchen verrückt nach mir, aus „Drei Musketiere" [Käte Zeisel, Emil Schroers]. — 10. Zwanzig Minuten Lachen mit Ludwig Tittmann. — 11. Heinicke: Adlonmarsch.
22.30—.24.00: Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Blasmusik [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. Führung ins Berufsleben. Berufsberaterin Taut: Künstlerische Heimarbeit: Wie die Käte-Kruse-Puppe erfunden wurde.
16.00: Konzert aus Wiesbaden. Städt. Kurorchester.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Mozart: Larghetto aus dem Klarinettenquintett [O. Wölfer, Klarinette]. — 3. Schubert: Ständchen, Lied. — 4. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer. — 5. O. Dorn: Vorspiel zu „Národal". — 6. Meyer-Helmund: Ein Wonnetraum, Intermezzo. — 7. Saint-Saens: Fantasie aus „Samson und Dalila". — 8. Blon: Heil Europa, Marsch.
18.00: Dr. Paul Laven: Wo uns der Schuh drückt. Rundfunkhörer.
18.35—21.45: Von Stuttgart.
21.45: Sardana. Hort Pohly: Vortrag mit Schallplatten über katalonische Volksmusik.
22.45—24.00: Tanzmusik aus dem Café Cafasö, Mannheim. Kapelle Otto Geller.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

16.15: Clemens Schmalstich: Der Liebesgarten. Sechs Lieder im Volkston. Norag-Orchester. Leitung: A. Armand.
17.00: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
17.55: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.00: Bremen. Unterhaltungskonzert.
18.30: Englisch [Deutsche Welle].
19.00: Erziehungsfunk. Frl. Felten: Hilfen für die gefährdeten Jugendlichen.
19.25: Syndikus Oberbeck: Jahresrückblick und Ausblick im Handwerk.
20.00: „Die Hochzeit in der Pickbalge". Heiteres Schauspiel in vier Akten von Wilh. Scharrelmann. Spielleitg. Dr. H. Böttcher.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.35: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Café Wallhof. — Hannover. Konzert a. d. Café Petri. — Bremen. Konzert aus Söllners Guten Stuben.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.30: M. Volze: Turnstunde für d. Hausfrau.
11.15: Dr. Crüger: Schädlingsbekämpfung auf dem Speicher.
15.15: Dr. Pilaski: Die Urbarmachung des großen Moosbruches.
15.45: Dr. Lau: Rätselfunk f. unsere Kleinen.
16.15—18.40: Übertragung aus Danzig.
18.40: Gert Sinding-Larsen singt nordische Lieder. Am Flügel Erich Seidler.
1. Solvet. — 2. Astri. — 3. Gyldenlak. — 4. Fjeldbyggen. — 5. Nu löftes laft og lofte. — 6. Aa kjöre vatten aa kjöre vé. — 7. Ean ungbirk. — 8. Kom Bükken. — 9. Agnes, nun deilige sonnerfugl. — 10. Blaamann.
19.15: Neues aus aller Welt.
19.30: Dora Moldehnke: Gertrud Moller.
20.00: Übertragung aus Danzig.
21.50: Tanzfunkstunde.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Pachaly: Saat und Ernte. Saatzeit, Saattiefe, Säverfahren.
10.00: Ferienfunk. Wir spielen unser selbstausgedachtes Weihnachtsspiel. 6. Klasse der 60. Volksschule. Leitung Hans Mann.
14.00: von Evmari: Ein Weihnachtsmärchen, von dem man Appetit bekommt.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren.
15.00: Dr. Lincke: Dichtung und Wahrheit vom Menschenzahn.
15.45: Frauenstunde. Dr. Edith v. Löhhöffel: Körpererziehung in der Familie: Freizeitgestaltung.
16.00: Stud.-Rat Thiel: Uhr und Kalender.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Dichterstunde. Rainer Maria Rilke. Käte Foerder, Rezitation. Einführung: Dr. Karl Würzburger.
18.00: Dr. v. d. Gablenz: Aktienbilanz und Volkswirtschaftsbilanz.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Prof. Gürtler: Das Textilgewerbe: Weberei.
19.20: Wissenschaftl. Vortrag für Tierärzte.
Ab 20.00: Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Kühn.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'". — 2. Bizet: Szenen aus „Carmen". — 3. Moszkowsky: Ballettmusik aus „Boabdil". — 4. Jos. Strauß: Transaktionen, Walzer. — 5. Heimann: Zigeunerspiele, Caprice für Xylophon [Richard Macha]. — 6. Puccini: Szenen aus „Bohème". — 7. Suppé: Melodien aus „Boccaccio".
15.00: Els Vordemberge: Kinderspielstunde. Aufzug der Spielsachen. Anführer: Onkel Perlitz.
16.00: Was will ich werden?
1. Gertrud Grabert: Frauenberufe im Handwerk, Hauswirtschaft und Fürsorge. — 2. Reg.-Rat Dr. Stets: Berufe für Abiturienten ohne Hochschulstudium, mittlere Beamte, Reichswehr, Polizei.
16.45: Jugendfunk. Joh. Kirschweng: Das Märchen von der eitlen Schneidersfrau.
17.30: Kammermusik. Rona Valdez, Sopran; Kenneth Walton, Klavier. **Moderne britische Komponisten.**
1. York Bowen: Träumerei; Frank Bridge: Walzer-Capriccio; Balfour Gardiner: Humoreske [Klavier]. — 2. Frederic Delius: a) Abendstimmung; b) Klein Venevil [Sopran]. — 3. Kenneth Walton: a) Morgengrauen; b) Die See [Klavier]. — 4. Ronald: Adonais; Shaw: Ich weiß ein Ufer (I know a bank); Bantock: Laternenfest [Sopran]. — 5. Scott: Wasservögel; Griggs: Gigue; Somerville: Mondlicht auf dem Fluß [Klavier]. — 6. Walton: a) Einsamkeit; b) Launen; c) Deine Gaben; d) Dich und mich.
18.30: Dr. Allmers: Baugenossenschaften und Bauhandwerk.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Das neue Weltbild. Dr. Peter Wust: Probleme der heutigen Metaphysik.
20.00: „Angelina". Komische Oper in zwei Aufzügen von Rossini. Musik. Leitung: Dr. Heinrich Jalowetz. Inszenierung M. Hofmüller. — Übertragung a. d. Opernhaus.
Etwa 21.30—21.50 (Pause): Rudolf Kirschke: Rossini-Anekdoten.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik a. d. Café Corso, Dortmund. Kapelle Mario Iseglio.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

10.50: Gertrud Weidner: Alkoholfreie Bowlen- und Fruchtpünsche.
12.00: Schallplattenkonzert.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Reg.-Rat Dr. Kuhnert: Die soziale Schichtung der akademischen Jugend.
16.30: Nachmittagskonzert. Leipziger Rundfunk-Orchester. Dir. Wilh. Rettich.
18.05: Dr. Mißlak: Schule und Elternschaft.
18.30: Übertragung aus Königswusterhausen.
19.05: Studio der Mitteldeutschen Sender.
1. W. Schäferdiek liest seine Novelle „Ein Dreizehnjähriger geht in den Tod". — 2. Sigfrid Walther Müller: Tanzsuite für Klavier, Werk 5. I. Toccatina, Lied. II. Marsch. III. Tango. IV. Foxtrott. V. Boston. VI. Ragtime.
19.30: Konzert. Dir. Hilmar Weber.
1. Goldmark: Vorspiel zum 3. Akt aus Heimchen am Herd". — 2. Humperdinck: Melodien aus „Königskinder". — 3. Heuberger: Ballettszene. — 4. Translateur: Wiener Zugvögel, Walzer.
20.00: Kabarett von Berlin.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau.
16.00: Der Autor liest. Dr. Alfred Graf.
16.30: Konzert a. d. Café Königshof.
17.15: Hausmusik. Rundfunkstreichquartett. Anna Luise Hölzel, Sopran. Am Flügel R. Staab. Einleitende Worte Dr. Gerheuser.
18.15: Fritz Metz: Etwas vom Farbenbergbau.
18.45: Polizeioberleutnant Vecchioni: Die Lawinengefahr.
19.00: Ministerialrat Dr. Wagner: Der Reichshaushaltsplan und seine Ausführung.
19.30: Unterhaltungsstunde. Rundfunktrio. A. v. Berenkamp, Bariton; Fred Georges, Saxophon; R. Staab, Klavier.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien". — 2. Noeltge: Beim Wein, Wiener Lied. — 3. A. v. Berenkamp singt Wiener Lieder. — 4. Grützmacher: Ungarische Rhapsodie [Cello]. — 5. Lehár: Gold und Silber, Walzer. — 6. Saxophonsoli: Goltermann: Adagio; Georges: Scherzo grotesque. — 7. Lincke: Ouvertüre zu „Grigri". — 8. Strauß: Frauenherz-Polka. — 9. A. v. Berenkamp singt Wiener Lieder. — 10. Strauß: Radetzky-Marsch.
20.45: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung H. A. Winter. R. Staab, Klavier.
1. Tschaikowskij: Konzert für Klavier und Orchester, op. 23, b-moll. — 2. Brahms: Sinfonie Nr. 2, D-dur, op. 73.
22.05: Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Nachmittagskonzert.
18.05: Berufsberater Wirth: Wichtige Berufe des Metallgewerbes.
18.35: Ärztevortrag: Über Wesen und Bedeutung der sog. Hormone.

Digitized by Google

19.05: Dr. P. Brock: Ziele und Wege neuzeitlicher kaufmännischer Bildung.
19.30: Bunte Stunde. Leitung Carl Struve. Musikal. Leitung Gustav Görlich.
1. Aubry: Der tanzende Mond. — 2. Sobotka: Wenn schöne Frauen nicht lieben [Hans Hanus]. — 3. Lindemann: In Paris bei der Uhr der Madelaine [Käte Mann]. — 4. H. May: Sonntag [Carl Struve]. — 5. Lehár: Meine Liebe, deine Liebe, a. „Land des Lächelns". — 6. **„Herr Pirrwitz kauft eine Geige".** Sketch von Alb. Engelskamp. Spielleitg. Carl Struve. — 7. Otto Kockert: Revuesterne. — 8. May: Prosit, süßes Liebchen [Hans Hanus]. — 9. Green: Scheinbar liebst du mich [Käte Mann]. — 10. Meißner: Zum Städtele hinaus, Marsch.
20.30: Schwäb. Komponistenstunde. Zeitgenössische Kammerkantaten. Holles Madrigalvereinigung: Hedwig Cantz, Gertrud Dreher, Maria Geiger, Sopran; Marg. Kramer, Elisa Keller, Else Sihler, Alt; Albert Knoll, Albert Blank, Tenor; Hans Hager, Alfons König, Baß. Kammerorchester des Philharm. Orchesters. Leit. Dr. Hugo Holle.
1. **Hermann Reutter:** Introduktion, Hymnus und Choral op. 37 für Einzelstimmen und Chor mit Kammerorchester. — 2. **Paul Groß:** Kantate für Altsolo, Kammerchor und Kammerorchester. — 3. **Hugo Herrmann:** Dritte Kammerkantate nach Christian Morgensterns „Galgenliedern" für Kammerchor, Soli, Flöte, Saxophon und Fagott. — 4. Karl Hasse: Suite für kleines Orchester. a. der Tragödie „Das Klagelied" (H. Elsas) op. 37: Ouvertüre — Fuma, der Todesbote — Todestanz der Königin Tyro — Begräbnismusik — Letzter Chorspruch üb. Schicksal und Götter. Leitung Der Komponist.
21.45: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.30: Französische Musik.
20.30: Konzert aus Laibach.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

17.00—18.00: Stunde für die Kranken.
19.00: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: „Por Las Wubes". Spiel in 2 Akten von Jacinto Benavente.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Emilie Amstein: Schicksal der Frauenstimmrechtspetition.
20.00: Lieder- und Klavierabend. Slata Chaikin, Sopran; Elsy Lang, Klavier. Französische, spanische, russische und jüdische Gesänge, Klavierstücke.
21.00: Konzert. „The Cosmopolitans".
21.30: Maria Andor, Mannheim: Rezitationen v. Hölderlin, Leuthold, Goethe, Nietzsche.
22.10—22.30: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

18.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30—14.00: Schallplattenmusik.
16.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichte Musik und Lieder.
22.35: Leslie-Stuart-Erinnerungen.
23.45—0.15: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.30: „Aida". Oper von Verdi.
22.30: Walzerstunde.
23.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

19.00: Dr. Steinmann: Sportverletzungen.
19.30: Oberregisseur Dr. Koch: Die szenische Ausdeutung eines Musikwerkes.
20.00: Verschiedene Mitteilungen.
20.15: Übertragung aus Genf.
20.45: Orchesterkonzert.
21.00: Radio-Singspiel. Musikal. Leitung K. Joss. 1. „Mer hahn en neue Oberkeet" (Bauern-Kantate) von Bach. — 2. „Kaffee-Kantate" von Bach.
21.45—22.00: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 2. Giordano: Fantasie aus „Siberia". — 3. Plauderei. — 4. Bellini: Fantasie aus „Die Nachtwandlerin". — 5. Haydn: Quartett D-dur. — 6. Zeller: Aus „Der Vogelhändler". — 7. de Micheli: Heitere Serenade. — 8. Mori: Carmencita.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Rundfunk für Frauen. 1. Ski-Hosen. — 2. Erziehung der Jugend zur Sparsamkeit.
16.30—17.25: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung.
18.00: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10—18.20: Übertragung aus Prag.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.05: „Die Enkelin". Komödie von Krylov.
19.50: Prof. Dr. Belehradek: Sinn und Ursprung des Lebens.
20.10: Orchesterkonzert.
21.30—22.00: Schallplattenmusik.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Flämische Plauderei.
19.15: Esperanto.
21.15: Orchesterkonzert.
21.30: Negermusik.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildrundfunk.
16.20: Novellen.
17.00: Vortrag der Turanischen Gesellschaft.
17.30: Zitherkonzert.
18.30: Briefkasten.
19.30: Schallplattenmusik.
20.40: Klavierkonzert. Ernö Dohnanyi, Imre Stefaniais.
21.50: Zigeunerkapelle Bela Radies.
23.00: Bachmann-Jazz a. d. Hotel Dunapalota.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik, Vortrag.
21.00: Sinfoniekonzert.
1. Wagner: Aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 2. Schubert: a) Sinfonie h-moll; b) Sinfonie g-moll.
21.30: Vortrag.
21.55: Konzertfortsetzung.
3. Moszkowsky: Valse d'amour. — 4. De Micheli: Kleine Suite. — 5. Rimsky-Korßakoff: Scherzo. — 6. Delibes: Ballettmusik aus „La Source".

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—14.00: Übertragung aus London.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung aus London.
19.00: I. J. Williams: Walisisches Zigeunerleben im 19. Jahrhundert.
20.45: Echos aus der Vergangenheit.
21.30: „Weihnachtsbesuch". Weihnachtsspiel.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzert a. d. Pavillon.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Spanische Gitarrenmusik.
21.30: „Rupert von Hentzau", die Abenteuer des Rudolf Rassendyll von A. Hope.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

20.15: Plauderei.
20.45: Bunte Musik.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Einführung zur Oper.
20.45: „Scheuggio Campmann-A". Oper in drei Akten in genuesischem Dialekt von D. Monleone.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Konzert.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Quartettgesang und Plauderei.
18.00: Lahti. Kinderfunk.
18.30: Lahti. Vorträge.
19.15: Vortrag.
19.35: Oboe- und Kantelespiel. Eero Viiki und Emil Kauppi.
19.35: Lahti. Übertragung aus Helsingfors.
20.00: Vortrag.
20.00: Lahti. Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.
20.30: Lahti. Übertragung aus Helsingfors.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
17.10: Jugendstunde.
20.41: Opernmusik.
22.55: Leichte Musik.
Anschl. Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

11.10: Krankenstunde.
12.10: Morgenfeier.
12.55: Mittagskonzert.
13.55: Schallplattenkonzert, Schulfunk.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Orgelkonzert.
19.40: Schönschreib-Unterricht.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
18.25: Dr. Libioky: Gesundheit und Sport.
18.40: Slowakischer Sprachkursus f. Ungarn.
19.05: Schallplattenmusik.
20.05: Lieder von J. B. Foerster.
20.35: Konzert. Salon-Orchester.
21.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Tanzmusik.
19.05: J. Mangmann: Man muß seine Heimat kennen.
19.30: Plauderei.
20.15: Konzert aus Warschau.
23.00: Plaudereien in franz. Sprache.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

14.30: Kinderstunde.
15.00: Pädagogik.
16.00: Ukrainischer Kursus.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Polnische Zeitung.
19.00: Poln.-musikalisch-literarischer Abend.
20.30: Abendkonzert.
21.00: Wunschkonzert.
22.00: Konzert.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Übertragung vom Weihnachtsfest des Radioklubs.
18.20: J. Jonas: Die Leipziger Messe und ihre Bedeutung für den dänischen Exporthandel.
19.16: Gyrithe Lemche: An der Schwelle des neuen Jahres.
19.45: „Peder Paars I."
20.30—2.00: Funkball.
20.30—21.30: Ältere Tanzmusik.
21.45—23.15: Moderne Tanzmusik.
23.15—0.45: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.
0.45—2.00: Tanzmusik a. d. Restaur. Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

18.00: Medizinischer Vortrag.
18.35: Abendveranstaltung.
20.30: Vortrag: Verstand bei den Tieren.
20.50: Konzert.
1. Züling: Indische Suite. — 2. Frederiksen: Skandinavische Suite. — 3. Fehervarn: Transsilvanische Rhapsodie. — 4. Bizet: Roma, Suite. — 5. Mongin: Orientale.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.00: St. Tatar: Die pädagogischen Grundlagen der Waldorf-Schule.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: Neuerscheinungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Bericht der Ski-Gesellschaft.
19.25: Technischer Briefkasten.
20.15: Konzert aus Warschau.
Anschl.: Übertragung ferner Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Wirtschaftl. Vortrag.
19.00: Die Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Gesangskonzert.
21.00: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

Freitag, 27. Dezember

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

15.40: Schallplattenmusik.
19.00: Englischer Unterricht.
19.30: Musikgeschichtl. Plauderei.
20.15: Übertragung aus Genf.
20.40: Vokal- und Instrumentalkonzert.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.50: Das Oktoberkind: Unser Arbeitstag.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.00: Radiotechnik.
17.30: Mutterstunde: Sind Märchen schädlich für Kinder?
18.05: Arbeiterzeitung: Aus allen Ländern.
19.30: Konzert.
22.30: Esperanto.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus Newcastle.
17.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Sonatenstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Balladenkonzert.
17.00: Leichte Musik a. d. May Fair-Hotel.
19.00: H. Richardson: Ein Londoner Winter vor 200 Jahren.
19.45: Klavierwerke von Mendelssohn.
20.00: Filmkritik.
20.25: Vortrag.
20.45: Konzert.
22.20: W. Disher: Athleten, wie sie der Zirkus Dickens sah.
22.35: Leichte Musik und Lieder.
23.30: Tanzmusik Jack Hilton.
0.00: Überraschungen.
0.15—1.00: Tanzmusikübertragung.

1049 kHz **Radio-Lyon** 286 m

20.30: Abendkonzert.
21.30: Funktechnischer Vortrag.
21.45: Aus „Mireille". Oper von Gounod.
22.30: Sport.

599 kHz **Mailand** (1 mi) 7 kW 500,8 m

20.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: Leichte Musik.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Tanzmusikübertragung.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: E. Gaukroger: Weihnachtsgeschichten.
19.20: Übertragung aus London.
20.45: Abendveranstaltung.
22.20—0.15: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
20.30: Konzert.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Stunde für die Studenten.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Ethnographisches Konzert.
17.00: Radiopionier.
18.00: Vorlesung: Sowjetrußlands Kautschuk.
18.30: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Mediziner und Tierärzte.
13.00: Gesangstunde für Kinder.
15.00: Arbeiterinstitut für Fachvervollkommnung.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Benutzt den Winter zur Erholung.
18.00: Russischer Unterricht. Mathematik.
19.00: Dorfabend.
20.00: Der staatliche Aufbau und die Sowjet-Verfassung.
21.30: Unter dem Banner des Marxismus.

905 kHz **Neapel** (1 na) 1,5 kW 331,4 m

21.02: „Madame Butterfly". Oper in 3 Akten von Puccini.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

16.30: Konzert a. d. Restaurant Olsen.
17.45: „Clown wider Willen". Spiel in drei Akten von Konrad Maril.
19.30: Lieder mit Harfenbegleitung.
20.00: „Aida". Oper von Verdi (Schallplatt.).

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.10: Prof. Stepnicka: Unsere Fische.
16.30: White Star Band.
17.30: Märchen. „Von der schwarzen Prinzessin."
18.00: Fr. Strejcovsky: Der Büchermarkt.
18.10: K. Schmidt: Unfälle durch den elektrischen Strom.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Bergklettern in der Tatra.
19.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

15.00: Nachmittagskonzert.
19.15: Plauderei.
21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: Literatur.

174 kHz **Radio-Paris** 12 kW 1724,1 m

16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Musikgeschichtl. Vortrag.
21.45: Abendkonzert.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst a. d. Kathedrale.
16.00: Gedenkfeier an den 11. Jahrestag des poln. Aufstandes.
17.05: Missionarsvortrag.
17.25: Englischer Unterricht.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.05: Bücherstunde.
19.50: Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22 45: Tanzunterricht.
23.10—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.10: J. Pithardt: Verbrecherische Neigungen der Jugend.
16.20: Kinderecke. „Die Großmutter".
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung. Dr. Doeller: Das Kohlenstoffproblem in der Pflanzenernährung.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: Fr. Jankele: Aus der Geschichte des Tabaks und der Tabakfabriken.
18.20: Übertragung aus Brünn.
19.05: E. St. Vraz: Fabeln und Märchen aus China.
19.30: Unterhaltung.
21.00: Violinkonzert. Ervina Brokesova.
21.30—22.00: Alte deutsche Musik.
1. Keiser: Kantate „Das Leben auf dem Lande". — 2. Schulz: a) Abendlied; b) Amselmucio; c) Wiegenlied. — 3. L. Reichard: Die Hoffnung. — 4. Teleman: Echt gestimmt. — 5. Himmel: Der Rosenstrauch.
22.15—22.55: Übertragung a. d. Café „Lloyd".

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Unterhaltungsmusik.
17.30—18.00: Violinkonzert.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: J. Kujan: Die Sokoltradition in der tschechoslowakischen Armee.
19.05: Ungarische Stunde.
20.00: Sendespiel.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

11.30: Vorträge.
16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Vorträge.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Operettenabend.

680 kHz **Rom** (1 ro) 3 kW 441,2 m

21.02: „Cin-Ci-La". Operette in 3 Akten von Ranzato.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Ziehharmonikamusik.
19.00: Dr. E. A. Ost: Mit „Graf Zeppelin" um die Welt. Deutscher Vortrag.
19.20: Bischof Lönegren: Die Macht der Volkssitte.
19.50: Orchesterkonzert.
20.45: Literarische Chronik.
21.40: Modernes Bridgespiel.
22.00—22.30: Ernest Chausson: Konzert für Violine und Klavier mit Streichquartett.

1042 kHz **Radio-Straßburg** (wgt) 288 m

22.00: Glockenspiel. Anschl. Konzert.
23.15: Presse, Börse, Wetter.
22.30: Schallplattenkonzert.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

13.00: Mittagskonzert.
17.45: Estnische Musik.
18.45: Unterhaltungsmusik.
20.00: Alte Tanzmusik.

1031 kHz **Turin** 7 kW 291 m

20.00: Deutscher Unterricht.
20.30—23.30: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag für das Militär.
17.45: Nachmittagskonzert.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Musikgeschichtlicher Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

581 kHz **Wien** 15 kW 516.3 m

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m

15.30: Konzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.
16.30: Akademie.
17.20: Dr. Heller: Mozart als Dramatiker.
17.45: Prof Preiß: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Dr. Paumgarten: Der Skilauf.
18.00: Graz. Dr. Ing. Mühlberger: Preisberichterstattung und Marktforschung.
18.30: Dr. Holzapfel: Die neuesten Forschungen a. d. Gebiete der Strahlungsmessung.
19.00: Dr. Götzl: Stellung des Kindes in der Tuberkulosenfürsorge.
19.30: Italienischer Sprachkursus.
20.00: Konzert. Wiener Mandolinenorchesterverein „Polyhymnia". Dirigenten: V. Hladky jun., Prof. R. Glickh.
21.05: Arien und Lieder. D. de Caro. Am Flügel: Prof. Erich Meller.
1. Leoncavallo: „Pagliacci", Prologo. — 2. Verdi: „Othello", Credo. — 3. Tosti: „Vorrei", Romanze. — 4. Turner: The Ride to lochnavar, englische Ballade (komp. für de Caro). — 5. Carreri: „Ogerodimos", griechischer Kriegsgesang. — 6. Denza: Si tu m'aimais, französische Ballade. — 7. Rossini: „Barbier di Siviglia", Largo de Factotum.
21.45: Konzert. Orchester Silving-Geißler.

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.25: Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Der leere Platz", Spiel.
19.10: Technischer Briefkasten.
20.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Schallplattentanzmusik.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

19.33: Elisabeth Thommen liest ihre Weihnachtsnovelle „Tannenbäumchen".
20.00: Lieder. Männerchor des Club Romand.
21.00: Unterhaltungskonzert.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz **Königswusterh.** 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Julius Weismann (Konzert).
17.00—17.30: Alte Violin-Musik.
19.00—19.30: Heitere Lieder.
20.00—22.00: Kabarett.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9493 kHz **Lyngby** 31,6 m

20.30—21.30: Ältere Tanzmusik.
21.45—23.15: Moderne Tanzmusik.

Digitized by Google

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.13 „

Sonnabend, 28. Dezember

Mondaufgang 6.16 Uhr
Monduntergang 14.01 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { **Berlin O** / **Magdeburg** / **Stettin** } 0,5 kW 283 m

14.00—14.55: Lustige Stunde (Schallplatten).
15.20: Jugendstunde. Rektor W. Hauer: (Berlin).
15.45: Dr. Leo Balet: Das Cembalo. (Zur Abendveranstaltung „Alte Musik".)
16.05: E. Reger: Zwanzig Kilometer Schornsteine.
16.30: Konzert. Orchester Schmidt-Boelcke.
17.25: „Wichtige Kleinigkeiten" von Pem. Sprecher: Der Autor.
18.30: Französisch für Anfänger [G. van Eyseren, Ch. Grander].
19.00: Humor im Lied. Prof. Ludwig Mantler; am Flügel Karl Rockstroh.
1. Chr. Schubart: Die Henne; Buda: Urschlamm-Idyll; H. Wolf: Abschied; P. Graener: Der alte Herr. — 2. P. Graener: a) Igel und Agel; b) Der Mond; c) Der Rock; d) Palmström.
19.30: Fritz Böhme: Volkstanz und Tanzkunst.
20.00: „Die Mottenburger". Posse mit Gesang in sieben Bildern von D. Kalisch und A. Weirauch. Bearb. von Karl Wilczynski. Musik von Walter Goehr. Regie: Dr. Fritz Knöpfke.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Marek Weber.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Elternstunde. Raktor Pfeiffer: Ein Weihnachtswunschzettel an die Eltern unserer Schüler.
16.30: Neuestes aus Berlin (Schallplatten).
17.30: Die Filme der Woche.
17.55: Esperanto. Erhard Suchan: Deutsche Literatur in Esperanto: Friedr. Hölderlin.
18.05: Stunde der Technik. Dipl.-Ing. Karl Großpietsch: Stromversorgung und Fahrleitungsanlage der schles. Gebirgsbahnen.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Stunde mit Büchern. Eberhard von Wiese: Romane, Novellen, Erzählungen.
19.20: Abendmusik. Leitung F. Marszalek.
1. Moszkowski: Aus aller Herren Ländern, Suite (Russisch — Deutsch — Spanisch — Polnisch — Italienisch — Ungarisch). — 2. Ippolitoff-Iwanoff: Kaukasische Skizzen.
20.05: Martin Horwitz: Steuerlich wichtige Bilanzfragen.
20.30: Hans Reimann und seine Tiere.
21.30: Zur Unterhaltung. Leitg. Marszalek.
1. Kéler Béla: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Döring: Erinnerungen, Walzer. — 3. Waldteufel: Gourmand-Polka. — 4. Urbach: Musikalische Seifenblasen, Potpourri. — 5. Kurbez: Frohsinn, Marsch.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

15.30—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz **Frankfurt a.M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.40: Unterhaltung und Tanz [Schallplatten].
15.15: Jugendstunde. **Aus dem deutschen Liederkranze.**
16.00—17.45: Von Stuttgart.
18.05: Helma Autenrieth-Schleußner: Laienmusizieren.
18.35: Rudi Elms: Erlebnisse zu Weihnachten im Schützengraben.
19.05: Tura Heierhoff: Spanischer Unterricht.
19.30: Laienmusizieren.
1. Melchior Frank und Hausmann: Alte deutsche Tänze für vier Instrumente. — 2. Gumpelzhaimer: a) Haussegen; b) Vaterunser; Caldara: a) Zum Tanz; b) Die heiligen drei Könige. — 3. K. Ph. E. Bach: Aus den „Zwölf zwei- und dreistimmigen kleinen Stücken, für Flöte, Violine und Klavier". — 4. Sam. Scheidt: Variationen über das Niederländische Volkslied: Ach du feiner Reiter, für Klavier. — 5. A. P. Schulz: Aus den „Liedern im Volkston". — 6. A. Diabelli: Sonatine zu vier Händen. — 7. Hindemith: Stücke für mehrere Violinen aus dem „Neuen Werk". — 8. Strawinsky: Dreihändige Klavierstücke. — 9. Hindemith: Spielmusik.
20.15: Bunter Abend.
22.30: In einer Altstadtkneipe. Dr. Paul Laven: Kunden und Artisten vor dem Mikrophon.
23.15—0.30: Tanzmusik des Rundfunkorchesters.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

15.30: Bücherfunk.
15.50: Dr. Wilh. Heinitz: Was ist ein Walzer? Musikal. Plauderei.
16.30: Völker singen ihre Geschichte. Lieder und Märsche der Landsknechte.
17.30: Schlager- und Operettenlieder. Emmy Wöbbeking, Sopran; Kieler Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
18.15: Hannover. Schallplattenkonzert.
18.20: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Scarpa-Konzert.
20.00: Opernabend. Leitung: Horst Platen.
1. Glinka: Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren". — 2. Weber: Wie nahte mir der Schlummer, aus „Der Freischütz" [E. Kroll-Lange]. — 3. Rossini: Arie des Figaro aus „Der Barbier von Sevilla" [B. Jakschtat]. — 4. Meyerbeer: Vorspiel zu „Die Hugenotten". — 5. Verdi: Arie aus „Die Macht des Schicksals" [Margret Eibenschütz-Cords]. — 6. Verdi: Spottchor aus „Ein Maskenball". — 7. Verdi: Quartett aus „Rigoletto" [Gertrud Schnitzer, Frieda Cornelius, Hans Depser, Bernh. Jakschtat]. — 8. Verdi: Vorspiel zu „Die Macht des Schicksals". — 9. Kaiser: Duett aus „Stella maris" [Eva Schlee, Hans Depser]. — 10. Kienzl: Terzett aus „Der Evangelimann" [Erna Kroll-Lange, Hans Depser, B. Jakschtat]. — 11. Gounod: Ballettmusik aus „Margarethe". — 12. Bizet: Blumenarie aus „Carmen" [Hans Depser]. — 13. Offenbach: Quartett aus „Hoffmanns Erzählungen". — 14. Massenet: Meditation aus „Thais". — 15. Gounod: Faust-Walzer.
22.15: Aktuelle Stunde.
22.45: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

15.30: Frieda Magnus-Unzer: Silvesterscherze auf dem Lande.
16.00: Literarische Jugendstunde. „Die einsame Kerze" [Lily Horst].
16.30—18.00: Unterhaltungskonzert.
18.15: N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Wiener Schrammelmusik.
19.20: Programmankündigung in Esperanto.
19.25: Wovon man spricht.
20.00: Arthur Schnitzler.
1. **„Weihnachtseinkäufe."** Personen: Anatol, Gabriele. — 2. **„Episode."** Personen: Anatol, Max, Blanca. Regie W. Ottendorff.
20.50: Russische Musik. Dirigent L. Borchard, St. Frenkel, Violine.
1. Glazounow: Stenka Rasin, sinfonische Dichtung. — 2. Propofieff: Violinkonzert, D-dur. — 3. Borodin: Zweite Sinfonie.
22.30—24.00: Tanzmusik aus Danzig.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

12.00: Ferienfunk. Weihnachtsspiel nach alt. Art von Dr. Konrad Dürre.
14.30: Kinderstunde. „Der Bollejunge", erzählt von Lola Landau-Wegner.
15.00: Studienrat Dr. Schwarz: Auslandsschulgemeinschaften und Ferienschulen. Ein Kulturwerk der Stadt Berlin.
15.45: Dr. Würzburger, Studienrat Monzel: Rückblick auf die Arbeit des Pädagogischen Arbeitsausschusses.
16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17.30: Bürgermeister a. D. Hesslein: Das Berufsbeamtentum in der Pressekritik.
18.00: Das proletarische Familienleben (Zwiegespräch zwischen einem Anwalt u. einer Arbeiterfrau).
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.00: Stille Stunde. „Von der verschlossenen Pforte."
20.00: Alte Musik. Alice Ehlers, Cembalo; Prof. J. Wolfsthal, Viola d'amore u. Viol.
1. Bach: Sonate D-dur für c-moll, für Cembalo allein. — 2. Ariosti: Sonate für Viola d'amore und Cembalo. — 3. Mozart: Sonate C-dur, für Cembalo allein. — 4. Haydn: Sonate für Violine und Cembalo.
21.00: Sinfonischer Jazz. Robert Gaden und sein Orchester.
1. Grof: Mississippi-Suite — Mather of the wathers — Huckleberry Fenn — Creole Lullaby — Mardi gras. — 2. Negros spirituals. — 3. Coates: The selfish Giant, Fantasie für Jazz-Orchester. — 4. Butting: Berlin im Licht. — 5. Weill: Berlin im Licht. — 6. Negros spirituals. — 7. Gershwin: Rhapsody in Blue.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Karl Delseit, Klavier; Faßbender, Geige; Aug. Schreiber, Cello.
15.00: Kinderspielstunde. Spiel und Tanz im
15.45: Telegr.-Inspekt. Wurbs: Wie werde ich Rundfunkteilnehmer?
16.05: Dr. Voigt: Hand- und Menschenkunde.
16.30: Syndikus Dr. Kempken: Die Börsenlage im Jahre 1929.
17.05: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert. Hermann Munk, Lieder zur Laute; Walt. Jellinghaus, Zither; A. Weber, Gitarre; H. Schulte, Schoßgeige.
1. Grünwald: Scherzo; Mignone: Menuett [Zither]. — 2. Sor: Variationen über ein Thema von Mozart [Gitarre]. — 3. Lieder zur Laute. — 4. Grünwald: Sonatine; Blonvist: Jugenderinnerungen [Zither]. — 5. Lieder zur Laute. — 6. **Grünwald:** Ungarische Fantasie [Zither].
18.30: Dr. Canditt: Der politische Aufbau des britischen Weltreichs.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westd. Funkvereine: Rundfunkstörungen — Vereinsnachrichten.
19.15: Obersteuerinspektor Hosp: Zehn Jahre Reichssteuerverwaltung.
19.40: Prof. Dr. Gertrud Woker: Frauen gegen den Gaskrieg.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Mario Iseglio. Mitwirkende u. a.: Otto Reutter, Heinrich Prasch, Walter Simlinger, Hermann Munk, Lieder zur Laute.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

14.30: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Praktische Rechtskunde. Die rechtl. Bedeutung von Weihnachtsgeschenken.
16.30: Nachmittagskonzert. Dir. W. Rettich.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Staatsanwalt H. Fiedler: Der Beamte im deutschen Recht.
19.00: Fritz Schreiber: Ernstes und Heiteres vom Wintersport.
19.30: Lustige Gesänge. Felice Rüdorf, Ernst Schicketanz.
1. Benatzky: Duett aus „Die tanzende Maske". — 2. Delhim: Duett aus „Groß-Mogul". — 3. Lehár: Die Nähерin; Knopf: Lied der Suzette, aus „Suzette". — 4. Nedbal: Duett aus „Polenblut". — 5. Fall: Duett aus „Der liebe Augustin". — 6. Nedbal: Duett aus „Polenblut". — 7. Eysler: Mutterlied a. „Schützenliesel". — 8. Zeller: Sei nicht bös... — 9. Knopf: Duett aus „Suzette". — 10. Lecocq: Duett aus „Giroflé-Girofla". — 11. Zeller: Noch amal, aus „Der Vogelhändler". — 12. Suppé: Kinderduett aus „Donna Juanita". — 13. Steffan: Duett aus „Milliardensouper".
20.30: Die junge Generation spricht: Dreigespräch über Dichtung in dieser Zeit: Wolfram Brockmeier, Rudolf Habetin und Erich Gottgetreu.
21.00: Sinfoniekonzert. Leipziger Sinfonie-Orchester. Dirigent Gen.-Mus.-Dir. Peter Raabe.
1. Bleyle: Ouvertüre zu „Reinecke Fuchs" (zum 50. Geburtstag des Komponisten). — 2. Reznicek: Thema und Variationen über die Ballade von Chamissos „Seltsamer Geschichte". — 3. Wetz: I. Sinfonie.
22.30: Zeit, Wetter, Presse, Sonntagsprogramm, Sport.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1256 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

14.25: Nachmittagskonzert.
15.25: Dipl.-Ing. Strobel: Verstärker für Großlautsprecher.
16.00: Zitherkonzert Lorenz Obermeier.
16.30: Konzert. Funktrio. Mathilde Berger, Alt. Am Flügel R. Staab.
17.40: Orgelkonzert.
18.15: Arbeitsmarktbericht.
18.20: Jugendstunde.
18.50: Militärkonzert. Musikkorps d. Schutz-
19.50: Wichtige Funknachrichten.
20.05: Liederstunde. Roland Hell, Tenor. Am Flügel Fr. Dorfmüller.
1. R. Strauß: a) Die Nacht; b) Blauer Sommer; c) Gefunden; d) Traum durch die Dämmerung. — 2. Anton Ebel: a) Das

Digitized by Google

Scheiden, ach, das Scheiden; b) Schenk' ein, liebe Sonne; c) An den Tod; d) Abendlied.
20.45: Unterhaltungskonzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Bei Fürsten heiterer Musik.
1. Besuch bei Millöcker. — 2. Waldteufeleien. — 3. Suppés Galanterien. — 4. Rendezvous bei Lehár. — 5. Johann Strauß spielt auf.
21.45: Der sterbende Sherlock Holmes. Detektivgeschichte von Conan Doyle.
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Odeonkasino. Kapelle Teddy Wisthler.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Schallplattenneuheiten.
14.30: Jugendstunde. Elsa Pfeiffer, Karl Köstlin. Rundfunkorchester.
15.30: Konzert. Leitung G. Görlich.
17.00: Tanztee aus dem Pavillon Excelsior. Kapelle Werner-Wirtz.
18.05: Gen.-Sek. I B. Dieing: Kinderarbeitsschutz in der Landwirtschaft.
Ab 18.35: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.30—19.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Vika Podgorska erzählt Märchen.
17.30: Populäres Nachmittagskonzert.
20.30: Konzert.

860 kHz Barcelona (ea) 1) 8 kW 348,8 m

17.00—18.00: Stunde für die Kranken.
18.30: Nachmittagskonzert.
19.05: Frauenstunde.
19.30: Trio Iberia.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Landwirtschaft.
22.05: Orchesterkonzert.
23.05: Übertragung aus Madrid.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Dr. Lang, Kilchberg: Das Erlebnis des Arbeiters in der Dichtung.
20.00: „Cosi fan tutte". Komische Oper in zwei Akten von Mozart. Spielleitung Dr. Oskar Wälterlin. Musik. Leitung G. Becker. — Übertragung a. d. Stadttheater.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
19.15: Übertragung aus London.
20.00: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.30—1.00: Übertragung aus London.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.15: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Lars Rasmussen: Lettland im Jahre 1860.
21.20: „Die Aussicht von der Nordspitze", Seemannssketch.
22.20—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

6.45—7.00: Frühturnkursus.
12.45—13.40: Ernste Musik (Schallplatten).
13.45: Modeplauderei.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Jugendstunde. Karl Hänni: Anleitung zum Modellieren f. Jungen und Mädchen.
17.00—17.30: Fortsetzung des Konzertes.
18.15: Lektüre: „Die Todesnacht auf dem Wallensee".
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: Hans Spiegelberg: Alte und uralte Rechtsbräuche unseres Landvolkes.
20.00: Bunter Abend.
21.30—23.00: Übertragung aus Basel.
23.00—24.00: Tanzmusik.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

21.00: Abendkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 2. Puccini: Fantasie a. „Le Villi". — 3. Catalani: Wellentanz. — 4. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 5. Plauderei. — 6. Prucco: Berceuse. — 7. Lehár: Aus „Eva". — 8. Botto: Lampada rossa. — 9. Marone: Foxtrott. — 10. Gai: Lied.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Schachecke.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung.
18.00: Dr. Jerabek: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Anfänger.
18.35: Jugendfunk. Prof. Loubal: Not der Vögel im Winter.
19.00: J. F. Prazsky-Slavskovsky: Die Bären.
19.20: Einführung zur Operette.
19.30: „Orpheus in der Unterwelt". Operette in zwei Akten von Jaques Offenbach. — Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Englischer Unterricht.
21.15: Abendkonzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Novellen.
17.10: Schallplattenmusik.
18.10: Vortrag.
18.40: Liederabend Bela Venczells.
19.30: Sendespiel.
Anschl. Zigeunerkapelle Sovanka.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.00: Leichte Musik, Vortrag.
21.00: Sendespiel.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00: Fußballvortrag.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.30: Leichte Unterhaltung.
17.30: Tanzmusikübertragung.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Konzert.
22.00: Sinfoniekonzert.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

18.05: Schallplattenkonzert.
19.05: Leichte Musik.
20.20: Funktechnischer Briefkasten.
20.35: Orchesterkonzert.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

Keine Sendung.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.30: Chorkonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.00—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Xylophonmusik.
19.15: Vortrag mit Musikbeispielen.
19.45: Orchesterkonzert.
20.30: Vortrag.
20.55: Lieder und Humoresken.
21.15: Orchesterkonzert.
22.15—24.00: Tanzmusik.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

16.40: Vortrag.
18.10: Schallplattenkonzert.
18.41: Konzert des Rundfunkorchesters.
20.40: Jüdisches Konzert.
22.40: Populäres Konzert.
23.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.40: Katholischer Fortbildungskursus.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.25: Vortrag, Schallplattenkonzert.
20.41: Abendkonzert.
23.40: Humoristisches Konzert.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

12.05: Konzert.
17.00: „Doktor Faust". Marionettentheater.
18.00—18.20: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00: Unterhaltungsmusik.
20.05: A. Hnatkova singt tschechische Lieder.
20.35: Slowakische Musik.
21.05: Konzert. Salon-Orchester.
22.20—22.55: Übertragung aus Preßburg.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.10: Kinderbriefkasten.
17.45: Kinderstunde.
19.30: Prof. Simm: Vortrag.
20.00: D. Doborzynski: Aus dem Reiche der Physik.
20.30: Konzert aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.30: Kinderstunde.
16.00: Pionierzeitung Sei bereit.
16.45: Stunde der Arbeiterfrau.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Bericht der Regierung.
19.45: Konzert aus Kiew.
22.00: Populäre Musik.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00: Schallplattenmusik.
15.00: Kinderstunde.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Pastor Brönniche: Helen Keller.
18.20: A. Dietrich: Deutsches Handwerk. Vortrag in deutscher Sprache.
19.15: Gartenfunk.
19.45: Aus „Die Pickwickier" von Charles Dickens.
20.30: Kabarett.
23.00—0.15: Tanzmusik a. d. Indust.-Restaur.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: China und Chinesen.
18.50: Abendveranstaltung.
20.10: Flugpropaganda.
20.30: Abendmusik. Vortrag.
21.10—22.15: Tanzmusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Englischer Unterricht.
16.40: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Janiszewski: Staat und Hygiene.
17.45: Kinderstunde aus Wilna.
19.25: Dr. Regula: Außenpolitische Umschau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Deutscher Unterricht.
19.30: Stunde für die Arbeiter.
20.00: Bunter Abend.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

15.30: Konzert a. d. Kursaal Montreux.
19.00: Schallplattenmusik.
19.30: Wochenchronik.
20.00: Populäres Konzert.
21.00: Leichte Musik.
22.02—23.00: Tanzmusik a. d. Kas. Montbenon.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.10: Komsomolzeitung „Smena".
17.00: Ing. Schaposchnikow: Empfängerlampentypen.
17.30: Ist Gymnastik im Rundfunk notwendig?
18.05: Arbeiterztg.: Der Leningrader Student.
19.00: Radiofilm „Die I. Kavallerie-Armee", anläßlich der Zehnjahresfeier.

Digitized by Google

Hermann Munk
singt in Langenberg Lieder zur Laute.

20.20: Kombinierte Übertragung.
21.30: Blasorchester.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.30: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair-Hotel.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.45: Konzertübertragung.
19.45: Klavierwerke von Mendelssohn.
20.00: B. Maine: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: „Rupert von Hentzau", die Abenteuer des Rudolf Rassendyk von A. Hope.
22.20: G. Barry: Die Woche in London.
22.35: Bunte Stunde.
23.45—1.00: Tanzmusik a. d. May Fair-Hotel.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
20.30—22.40: Abendkonzert.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
17.40: Industrielle Beobachtungen.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
16.30: Übertragung aus London.
19.00: Fußballmatchbericht.
19.15—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
15.30: Instruktionen für Dorfzirkel.
16.00: Die Heimarbeiterin.
19.00: Konzert aus Leningrad und Rostow.
21.30: Reise in die Sowjetunion.
22.00: Journal Radio an alle.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Deutsche Kammermusik.
17.00: Musikstunde.
18.00: 10. Vorlesung in Elektrotechnik.
18.30: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Dorfstunde.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorfabend.
21.00: Erfindungen der Arbeiter im Ausland.
21.30: Tagesarbeit eines Kulturarbeiters.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
21.02: Übertragung a. d. Teatro S. Carlo.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
18.15: „Die kleine Seejungfrau", Märchen.
19.30: Vortrag: Weihnachten auf dem Lande in früheren Zeiten.
20.00: Funkball.
22.05: Tanzmusik (Radiooktett).
23.00—1.00: Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
16.30: Jugendfunk.
17.30: Schallplattenmusik.
18.00: Vl. Kristin: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: F. M. Hradil: J. B. Forster — sein Leben und Werk (zum 70. Geburtstag).
19.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
15.00: Nachmittagskonzert.
16.00: Konzert für die Kranken.
17.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.00: Vortrag.
21.15: Sport.
21.30: Dr. Cepede: Plauderei über Hygiene.
21.45: Abendveranstaltung.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik a. d. Coliseum.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
16.45: Kinderstunde.
17.15: Tanzmusik.
20.25: Plauderei: Das alte Jahr stirbt, hoch das neue.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Abendkonzert.
22.30: Schallplattenmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
16.45: Englischer Unterricht.
17.05: Vortrag: Der Journalismus.
17.25: Pfadfinderstunde.
17.45: Jugendstunde aus Wilna.
19.05: Prof. Klinger: Die griechische Lyrik.
19.30: Militärkonzert.
20.15: Frauenecke.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Kabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
15.50: Jugendstunde.
18.20: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.30: Jazzorchester.
17.30: Deutsche Sendung. Jugendstunde mit Musik.
18.10: Fr. Bauer: Die sozialen Voraussetzungen der revolutionären Bewegung von 1848.
18.20—18.30: J. Pelikan: Sokoltätigkeit 1930.
18.50: Einführung zur Oper.
19.00: „Don Juan". Oper in vier Akten von Mozart. — Übertrag. a. d. Nationaltheater.
22.20—22.55: Konzert a. d. Café Prag.
23.00—23.30: Konzert a. d. Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
16.30: Marionettentheater.
17.30: Unterhaltungsabend.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.35: Reg.-Rat F. Pisecky: K. J. Erben.
18.50—22.20: Übertragung aus Prag.
22.20—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baross.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Abendveranstaltung.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m
21.02: Militärkonzert, Spiel.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Kabarett.
19.30: Rezitation.
19.45: Alte und moderne Tanzmusik.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Musik. Abendveranstaltung der Internat. Bibelforschervereinigung u. Vortrag. G. Zopfer: Freude für die Menschheit.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Konzert.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia-Saal.
21.00: Wochenprogramm.
21.10: Tanzmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Wissenschaftlicher Vortrag.
20.30: Konzert des Quintetts.
21.04: „Die lustige Witwe". Operette von Lehár.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Technischer Briefkasten.
17.45: Kinderstunde aus Wilna
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: Dr. Szarlitt: New York.
20.30: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Hotel Bristol.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
15.30: Konzert. Orchester Recktenwald.
17.20: Allerlei Märchen [Elly Peiskar].
17.50: Vortrag über ein aktuelles Thema.
Bis 18.30: Graz. Übertragung aus Wien.
18.20: Siegfried Loewy: Carl Millöcker. Ein Klassiker der Wiener Operette. (Zum 30. Todestage, gest. 31. 12. 1899.)
18.20: Graz. Rob. Baravalle: Steirische Landschaft in der Dichtung.
18.50: Kammermusik. Oskar Adler-Quartett.
19.50: Graz. Ober-Landesgerichtsrat Prof. Dr. Swoboda: Die Bedeutung des allgem. Bürgerlichen Gesetzbuches für die Gestaltung des Privatrechts der Zukunft.
19.15: Arien- und Liederstunde.
19.20: Graz. Dr. Fetter-Ilwolf: Winter in Steiermark.
20.00: „Der Diamant des Geisterkönigs". Zauberposse mit Gesang von Ferd. Raimund. Spielleitung V. Kutschera.
Anschl. Konzert. Orchester Ad. Pauscher.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
15.15: Schallplattenmusik.
19.25: Theaterkritik.
17.45: Kinderstunde.
18.50: Filmschau.
20.04: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Übertragung ferner Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.15: Konzert. Handharmonika-Spielring.
17.55: Schallplattenkonzert.
18.30: J. Käch: Des Schweizer Bauers Rück- und Ausblick am Jahresende.
19.00: Geläut der Zürcher Kirchen.
19.18: Camillo Valsangiacomo: Il natale tragico di Castel San Pietro.
19.35: Prof. Dr. von Gonzenbach: Erbliche Belastung und erbliche Begabung.
20.00: Zitherkonzert mit Lautenliedern. Rico Jenny: Internationale Volkslieder zur Laute. Zithertrio Anton Smetak.
21.00: Jodellieder und Ländlermusik.
22.10: Schallplatten-Tanzmusik.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.30: Unterhaltungsmusik.
19.00—19.30: Humor im Lied.
22.00—22.30: Tagesnachrichten.
22.30— 0.30: Tanzmusik.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m
19.30: Militärkonzert.
22 45—24.00: Funkkabarett.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Wien UOR 2
6073 u. 12 150 kHz 49,4 u. 24,7 m
23.00—1.00: Wiener Programm; anschl. Schallplattenkonzert (49,4 m).

Digitized by Google

DIE EUROPÄISCHEN VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 29. Dezember 1929 bis 4. Januar 1930

Querschnitt durch das Wochenprogramm

Während der letzten Tage des alten Jahres rollt das historische Benz-Auto von Berlin nach Hamburg. Am Sonntag hören wir über den Hamburger Sender den ersten Bericht von dieser hoffentlich glückhaften Reise, deren Start am Nachmittag vom Berliner Brandenburger Tor erfolgt und bereits auf die Sender der Norag als Reportage übertragen wird. Zwischen diesen beiden Etappen führt uns ein Hörspiel desselben Senders der Moderne näher, wenn der „Sieg über den Atlantic" geschildert wird.

Im übrigen versucht man, die Hörer durch angenehme leichte musikalische Unterhaltung über die letzten Tage des alten Jahres hinwegzugeleiten. Da überträgt Berlin das Sonntagskonzert des Philharmonischen Orchesters, gibt Hamburg im Vorblick auf des Komponisten 30. Todestag einen Millöcker-Abend, übernimmt München aus der Tonhalle ein populäres Konzert seines Konzertvereins, führt Frankfurt, mit für Stuttgart, die Operette „Die Herzogin von Chicago" auf. Nur Langenberg wartet mit einem ernsteren Orchesterkonzert auf, in dem zeitgenössische Tonsetzer zu Worte kommen.

*

Am Montag schließen sich Leipzig und Breslau zu gegenseitigem Austausch zusammen. Dresden liefert als Millöcker-Feier die Operette „Das verwunschene Schloß", Breslau trägt anschließend das Hörspiel nach Wilhelm Hauffs „Phantasien im Bremer Ratskeller" zu dem Programm bei. Beide Veranstaltungen werden vom Deutschlandsender den Hörern zugänglich gemacht.

Verschiedentlich wird an diesem Tage des 70. Geburtstages Joseph Försters gedacht, der zur älteren Generation der tschechischen Komponisten gehört.

Aus Frankfurt kommt für Stuttgart und Langenberg Bernard Shaws Komödie „Der Schlachtenlenker", Hamburg übernimmt aus seinem Theater des Westens Kollos Operette „Die tolle Komteß", Königsberg führt Einakter aus Schnitzlers Anatol-Zyklus auf.

Eine Parallele zu Hauffs „Phantasien im Bremer Ratskeller" bildet Frankfurts spätabendliche Szenenfolge „Phantasien aus dem kurfürstlichen Weinkeller".

*

Der Dienstag gibt als Silvester Anlaß zu vielgestalteten Programmen. Man schwankt zwischen Ernst und Ausgelassenheit.

Ganz bunt verteilt Berlin seine Veranstaltungen auf die letzten zwei Stunden des Jahres Ernst dagegen ist Königswusterhausen mit seiner Übertragung von Beethovens 9. Sinfonie aus der Volksbühne. Heitere Spiele, Revuen, Rückblicke auf die Schlager des Jahres, Kabarett und Brettl, dazu Ansprachen um die Mitternachtsstunde, alles finden wir auf deutschen Sendern, und an keinem fehlt das festliche Glockengeläut, mit dem das neue Jahr begrüßt wird.

Neugierig läßt sich München durch Übernahme fremder Sender berichten, wie man in anderen Ländern die Jahreswende feiert, während sich Breslau und Berlin mit Reportagen aus ihren Straßen genug sein lassen. Sehr großzügig hat London, das eine Stunde nach uns den Jahresbeginn feiert, sein Programm angelegt, wobei man sich gleichfalls um die Silvesterfeiern anderer Länder kümmert, seinerseits aber auch die anderen Länder in ihrer Sprache grüßt.

*

Am Neujahrstage lassen die Sender der Mirag alle ihnen angeschlossenen Besprechungsstellen einzeln zu Worte kommen, ein sehr hübscher Programmgedanke. Am Abend wird dort das Neujahrskonzert des Gewandhausorchesters unter Bruno Walter übernommen, das weiterhin auf die Sender Hamburg und Königswusterhausen übergeht.

In Berlin wird unter Rudolph Hindemith Bizets „Carmen" aufgeführt, an der sich Breslau beteiligt. Königsberg übernimmt aus seinem Opernhaus d'Alberts „Tiefland", Langenberg führt Mozarts „Zauberflöte" auf.

*

Zur Feier von Ernst Barlachs 60. Geburtstag finden am Donnerstag an verschiedenen Sendern Vorträge statt; Hamburg ehrt den Dichter durch die Aufführung seines Dramas „Die Sündflut". In Berlin kommt Bernard Shaw mit seiner Komödie „Major Barbara" zu Worte, eine Aufführung, die von Königsberg übernommen wird. Kurt Reiß nennt seine Hörfolge, die er in zwölf Felder eingeteilt hat und in Langenberg aufführen läßt, „Rösselsprung".

*

Am Freitag findet der erste internationale Programmaustausch zwischen Deutschland, Belgien und England statt, an dem sich Langenberg, Brüssel und London als Sendestellen für die von ihnen vertretenen Länder beteiligen. Von deutschen Sendern sind diesem Austauschprogramm Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig, Breslau und Langenberg angeschlossen.

Eine Aufführung des sinfonischen Psalms „König David" von Honegger geht gleichzeitig über Königswusterhausen.

Breslau führt ein Hörspiel von Meer und Menschen „Der Admiral" von Oskar Wessel und Stuttgart zuvor eine Hörfolge „Ein Abend in Paris" auf. Hamburg läßt sich durch einen Gang mit dem Mikrophon berichten, „Was in Lübeck los ist".

*

In das heitere Wochenende klingt in Berlin ein Kabarett, in Breslau ein Querschnitt durch die Berliner Operette, in Königswusterhausen „Amerikanischer Jazz", in Langenberg ein „Lustiger Abend" und in Stuttgart eine „Schlagerstunde", nachdem man sich dort zuvor des Singspiels „Herr Biedermeier und Frau" von Ziehrer erinnert hat. Als Millöcker-Feier bringt Hamburg an diesem Abend „Gasparone", und in Leipzig wird die Frage gestellt: „Wann hat es zum letztenmal bei Ihnen gespukt?"

Esperanto-Rundfunk-Programme

K: Esperantolehrgang für Anfänger. Kp.: Esperantolehrgang für Fortgeschrittene. N: Nachrichten. P: Programm der folgenden Woche. V: Vortrag. * Vgl. Tagesprogramm. — Auskunft erteilt Deutscher Esperanto-Bund, Berlin SW 61, Johanniterstraße 9.

Sonntag, 29. Dezember.

10.00—10.30: Eskilstuna. A. Agren: K.

Montag, 30. Dezember.

19.15: Brüssel. Dr. Kempeneers: K.
20.30—21.00: Lille P. T. T. Nord. A. Trotin: V: Esplorado de la Gramatiko kun komentarioj.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: K.
*22.15: Paris L. L. Favrei: K.

Dienstag, 31. Dezember.

*19.00—19.30: Bern. J. Schmid: K.

Donnerstag, 2. Januar.

*22.30: Moskau. V. Javoronkov: K.

Freitag, 3. Januar.

20.00—20.10: Tallin. Tartu — N über Estland.
*20.15—20.25: Genf. P. Bouvier: K.
20.25—20.55: Minsk. D. Snejko: Antireligiöse Zeitung.

Sonnabend, 4. Januar.

*16.10—16.40: Hulzen. P. Heilker: K.
*17.55—18.05: Breslau: V.
18.30—19.00: Laibach: K.
*19.00—19.05: Königsberg: P.
*19.15—19.25: Lyon-la-Doua. Prof. Pouchot au E. Borel: N — P.
*19.18—19.35: Zürich. R. Unger: K.
20.30: Moskau: Programm-Ansage in Esperanto. — Anschl.: K — N.
20.40—21.00: Odessa. N. Holm: N.
23.15—23.20: Brüssel: P.

Digitized by Google

Gleichbleibende Vortragsfolgen der europäischen Sender

Nach Wellenlängen geordnet

1500 kHz Leeds 0,13 kW 200 m
Siehe Liverpool, Welle 288,5 m

1420 kHz Radio-Bezier 0,6 kW 211,3 m
17.00: Wirtschaftsbörse.
21.30: Presse, Börse.
21.45: Konzert.

1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m

1370 kHz Radio-Beziers 0,6 kW 219 m
17.00: Börse.
21.30: Börse.
21.45: Konzert.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m
11.00: Börse, Konzert.
11.30: Börse, Presse, Zeit, Wetter.
17.50: Zeit, Wetter, Presse.
20.45: Presse auf schwedisch und finnisch.

1348 kHz Radio-Luxemburg 3 kW 222,9 m
21.00—23.00: Konzert.
23.00: Bildfunk.

1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

1266 kHz Bordeaux 1 kW 237 m
12.30: Presse.
19.30: Presse.
20.00: Zeit, Konzert.
21.15: Sprachunterricht.
23.30: Tanzmusik (Dienstags, Freitags).

1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Zeit.
22.00: Wetter, Presse.

1220 kHz Linz 0,5 kW 245,9 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m
Siehe Frankfurt, Welle 390 m.

1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
Siehe Breslau, Welle 325 m.

1175 kHz Toulouse-Pyr. 1,2 kW 255,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m
10.00: Wirtschaft, Wetter, Verkehr.
10.20: Programmdurchsage, Was die Zeitung bringt.
11.00: Werbenachrichten.
11.45: Wetter, Wasserstand.
12.00—14.00: Schallplattenkonzert.
12.50: Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Presse, Börse.
15.40: Wirtschaftsnachrichten.
17.55: Letzte Notierungen.
18.20: Wetter, Zeit.
18.55: Arbeitsnachweis.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Wetter, Tanzmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Presse.
12.30—13.30: Konzert.
16.00: Börse.
19.00: Presse, Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1130 kHz Lille P. T. T. 0,7 kW 265,5 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1121 kHz Barcelona (eaj 13) 10 kW 267,6 m
21.00: Börse, Wetter, Sport, Presse, Zeit.
23.55: Presse.

1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

1103 kHz Rennes P. T. T. 0,5 kW 272 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m
6.30: Turnstunde (Montag, Mittw., Sonnabd.).
8.30: Turnstunde (Dienstag, Freitag).
9.00: Markt (Mittwochs und Sonnabends).
11.00: Eisberichte, Wetter, Presse.
11.30: Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
15.00: Landwirtschaft, Devisenkurse.
18.00: Eisnachrichten, Landwirtschaft, Fleischpreise (Donnerstags), Arbeitsmarkt (Sonnabends).
19.15: Neues aus aller Welt (auß. Sonn.).
19.55: Wetter.
22.15: Wetter, Presse, Sport.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft, Konzert.
13.30: Deutsche und ungarische Presse, Ortsnachrichten.
19.00: Zeit, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater, Programmansage.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m
7.30—7.40: Morgengymnastik.
11.00: Wetter.
12.00: Stundenschlag vom Rathaus.
17.40: Börse.
18.50: Wetter, Presse, Börse
19.15: Zeit.
20.00: Stundenschlag vom Rathaus.
24.00: Stundenschlag vom Rathaus.

1058 kHz Magdeburg 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Stettin 0,5 kW 283 m
Siehe Berlin, Welle 418 m.

1058 kHz Innsbruck 0,5 kW 283,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

1058 kHz Notodden 0,05 kW 283,6 m
Ab 18.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m
13.00—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
16.30: Bildfunk, Schallplattenmusik.
20.30: Presse, Börse, Wetter, Theaterfunk.
22.50: Bildfunk.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m
22.00: Glockenspiel, Konzert.
22.15: Presse, Börse, Wetter.
23.30: Tanzmusik.

1040 kHz Bournemouth 1 kW 288,5 m
1040 kHz Plymouth 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Übertragung aus London.
17.00: Konzert, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.30: Übertragung aus London.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Bradford 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Hull 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Sheffield 0,13 kW 288,5 m
1040 kHz Stoke, Newcastle 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

1040 kHz Swansea 0,13 kW 288,5 m
13.00—14.00: Konzert.
15.30: Vortrag.
18.15: Für Kinder.
Ab 19.15: Übertragung aus London.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m
12.30: Konzert.
13.20: Börse.
16.20: Börse, Notizen, Kinderstunde.
16.30—17.50: Konzert.
17.50: Verkehrsnachrichten.
20.00: Notizen, Zeit. Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro.
23.30: Notizen.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m
12.00: Turmuhr und Glockengeläut vom Dom. Schallplattenmusik.
13.00: Ortsnachrichten, Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Presse, Sport, Zeit.
22.55: Ortsnachrichten, ung. Berichte.

1022 kHz Limoges 0,5 kW 293,6 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.15: Presse.

1004 kHz Hilversum 6,5 kW 298,8 m
Siehe Hilversum, Welle 1071,4 m.

1004 kHz Falun 298,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m
18.15: Für Kinder.
19.15: Presse, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

987 kHz Radio-Agen 0,5 kW 304 m
13.30: Mittagskonzert.
13.40: Wetter, Börse.
21.20: Konzert.
21.30: Wetter, Börse, Presse, Landwirtschaft.

986 kHz Bordeaux-Lafay. 1 kW 304,3 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.15: Küchenzettel, Presse.
18.55: Presse, Glockengeläut d. Markuskirche.
19.45: Vereinsnachrichten.
22.00: Presse, Wetter.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m
18.15: Für die Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Presse, Wetter.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m
11.58: Turmmusik, Zeit, Schallplattenmusik.
13.10: Wetter.
15.00: Wirtschaft, Wetter.
18.45: Verschiedenes, Wirtschaft, Sport.
19.58: Zeit, Wetter, Berichte, Fanfaren.
22.00: Presse, Zeit, Sport, Wetter.

950 kHz Marseille P.T.T. 0,5 kW 315,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m
Siehe Leipzig, Welle 259 m.

932 kHz Falun (Privatsend.) 2 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

932 kHz Göteborg 10 kW 321,9 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
11.15: Wetter, Wasserstände, Presse.
12.20—12.55: Schallplattenmusik, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Wirtschaft, Presse.
13.45—14.35: Schallplattenmusik.
15.20: Landwirtschaft, Presse.
17.30: Landwirtschaft (außer Sbds. u. Stgs.).
19.05: Wetter.
20.05: Wiederholung der Wettervorhersage.
22.10: Wetter, Zeit, Presse, Sport.

914 kHz Grenoble 1,5 kW 328,2 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m
14.00: Börse, Presse.
16.45: Wetter, Notizen, Lektüre.
17.00: Konzert, Plauderei.
17.30: Zeit.
20.30: Verkehrsnachrichten, Mitteilungen des Dopolavoro, Presse, Hafennachrichten.
21.00: Zeit.
22.55: Notizen, Tanzmusik.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
13.00—14.00: Zeit, Schallplattenmusik.
14.00: Börse, Landwirtschaft, Presse.
18.45: Verschiedenes.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Bildfunk.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m
11.30: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30—13.30: Konzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
17.25: Deutsche Presse.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Wetter, Presse, Programmansage.

869 kHz Frederikstad 0,7 kW 345,2 m
Ab 17.45: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

855 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 350,5 m
12.00: Wetter, Stundenschlag, Zeit.
14.00—16.00: Mittagskonzert.
18.30: Triokonzert.
19.00: Stundenschlag, Börse.
22.00: Börse, Presse, Wetter.

855 kHz Leningrad 1 kW 351 m
Gewerkschaftssender.
10.00: Arbeiterkonzert.
18.00: Zeit.
22.00: Presse.

851 kHz Graz 7 kW 352,5 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

842 kHz London 30 kW 356,3 m
11.15: Gottesdienst.
12.00—12.30: Fernsehversuche.

Digitized by Google

18.00: Haushaltungsfunk, Vorträge.
18.15: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m
10.00: Schallplattenmusik.
11.00: Presse.
12.00—13.45: Wetter, Schallplattenkonzert.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Wetter.
14.15: Presse.
17.45: Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Funkvereinsnachrichten, Arbeitsbericht.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m
11.45: Tagesstimme.
12.00: Schallplattenmusik.
12.15: Börse, Wetter, Rundfunknachrichten, Schlachtviehpreise, Fischereinachrichten.
22.00: Wetter, Rundfunknachrichten, Zeit.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m
6.20: Zeit, Wetter.
7.00: Zeit, Wetter, Presse, Schallplattenmusik.
8.00: Wetter, Für die Hausfrau.
10.15: Presse. (Dienst., Freit.: Schweinemarkt.)
11.00—12.55: Schallplattenmusik, Schulfunk.
12.10: Wetter, Tauchtiefen, Wasserst., Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen, Mittagskonzert.
14.00: Wetter, Hochwasser (nur bei Gefahr).
14.45: Bremen: Schlachtviehmarkt (Dienstags); Hannover: Schlachtviehmarkt (Mittwochs); Delmenhorster Ferkelmarktbericht (Freitags).
14.50: Börse (Sonnabends 14.40).
16.00: Schiffahrt (außer Sonnabends).
17.55: Bremen. Wetter, Kriminalbericht.
19.50: Frankfurter Börse, Wetter.
22.00: Aktuelle Stunde, Presse, Wetter, polit. u. andere Meldungen, Sport, Kriminalfunk, Nord- und Ostseewetterberichte.

800 kHz Radio Nord-Ouest Caen 375 m

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m
18.15: Kinderstunde.
19.15: Wetter, Presse.
22.00: Wetter, Presse.

788 kHz Radio-Toulouse 8 kW 380,7 m
14.00: Konzert.
14.30: Wetter, Börse, Markt.
19.45 und 21.20: Börse.
22.00: Zeit.
23.15: Mitteilungen über Nordafrika.

779 kHz Genua (1 g e) 1,2 kW 385,1 m
12.15: Notizen, Zeit, Konzert.
13.00: Börse, Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Grande Italia.
19.50: Verkehrsnachrichten, Notizen.
20.20: Amtl. Bekanntmachungen.
23.00: Notizen.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
11.56: Zeit, Wetter, Konzert.
15.40: Wetter.
19.45: Zeit, Presse, Programmansage.
22.00: Presse, Wetter, Sport.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m
6.30: Wetter, Zeit, Morgengymnastik.
12.00: Zeit, Presse, Wirtschaft, Wetter.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.15: Schallplattenmusik.
16.05: Presse, Handelskammernachrichten.
16.25: Wirtschaft, Wetter.
18.30 und 19.15: Wirtschaft.
18.15—18.30: Vereinsnachrichten, Mitteilungen.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m
17.00: Nachmittagskonzert, Vortrag.
18.00: Wetter, Presse.
22.50: Presse.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m
18.15: Für Kinder.
18.58: Wetter für die Landwirte.
19.15: Presse, Wetter, Zeit.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m
12.43: Zeit, Wetter, Börse, Marktberichte, Schallplattenmusik.
13.40: Wetter, Börse.
15.56: Zeitzeichen.
16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.28: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m
11.58: Zeit, Wetter, Turmmusik.
12.05: Schallplattenmusik.
16.00: Wirtschaft, Schallplattenmusik.
18.45: Presse, Verschiedenes.
19.58: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse, Zeit.

725 kHz Dublin 1 kW 413,8 m
12.30: Börse, Presse, Wetter, Schallplatten.
17.00: Für die Kinder.
18.20: Börse, Presse.
18.30: Vorträge.
19.00—21.30: Abendveranstaltung.

723 kHz Bilbao 415 m
Siehe Madrid, Welle 424,3 m.

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m
1058 kHz Berlin O 0,5 kW 283 m
6.55: Wetter für den Landwirt.
7.00: Funkgymnastik.
10.10: Kleinhandelspr., Presse, Wetter, Zeit.
10.45: Bildfunk.
11.00—12.50: Schallplattenmusik.
11.30: Vorbörse. (Sonnabends 11.00.)
12.30: Wetter für den Landwirt.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.30: Zeit, Wetter, Presse, Wasserstände.
14.00—15.00: Schallplattenmusik.
15.00: Börse, Landwirtschaftsbörse, Zeit.
22.00: Wetter, Zeit, Presse, Sport, Tanzmusik. Während der Pause Bildfunk.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m
12.45: Wetter, Presse.
13.00: Börse, Programmansage, Zeit.
15.00: Konzert.
16.25: Börse.
20.00: Notizen, Tanzmusik.
21.25: Presse, Zeit.
23.00: Zeit, Börse.
1.00: Presse, Zeit.

702,5 kHz Charkow (NKO) 4 kW 427 m
9.00: Morgenkonzert.
11.00: Zeit.
17.30: Radiozeitung.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m
10.30: Ablösung der Wache.
12.40: Mittagskonzert.
13.30: Presse.
17.00: Landwirtschaft.
22.00: Zeit, Presse.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
7.15—7.45: Morgengymnastik.
12.35: Wetter, Börse.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
21.15: Presse, Wetter.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,1 m
13.00: Börse, Notizen, Konzert.
16.35—16.50: Notizen, Börse, Für die Jugend, Landwirtschaft.
17.30—18.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Verkehrsnachrichten. Mitteilungen des Dopolavoro, Zeit, Wetter, Presse.
23.05: Presse.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
9.00: Presse, Zeit.
11.25: Zeit, Wetter.
14.00: Konzert des Rundfunkorchesters.
19.30: Wirtschaft.
23.15: Presse, Tanzmusik.

671 kHz Rjukan 0,15 kW 447,1 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
Siehe Langenberg, Welle 473 m.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m
10.56: Wetter, Presse.
11.00: Eisnachrichten, Wetter, Presse.
11.30—12.30: Schallplattenmusik. — Anschl. Wetter, Presse, Schlachtviehpreise.
12.55: Nauener Zeitzeichen.
13.10—14.15: Presse, Mittagskonzert.
14.55: Danziger Börse, Zeit, Presse.
Ab 16.00: Übertragung aus Königsberg.

662 kHz Porsgrund 0,7 kW 453,2 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m
12.20: Wetter, Notizen, Konzert.
16.00—17.40: Konzert a. d. Stadtkasino Gries.
17.40—18.00: Kinderstunde.
18.00: Notizen.
20.30: Verkehrsnachrichten, Notizen.
23.00: Notizen, Tanzmusik.

662 kHz Klagenfurt 0,5 kW 453,2 m
Siehe Wien, Welle 516,3 m.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
12.30: Zeit, Wetter, Mittagskonzert.
12.50: Wetter, Presse.
13.32: Wetter, Börse.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Schallplattenkonzert.
17.45: Wetter, Preisbericht.
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Wetter, Presse.

644 kHz Lyon-La Doua 5 kW 465,8 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m
6.45—7.00: Leibesübungen.
7.00—8.00: Morgenkonzert.
10.15—11.10: Schallplattenkonzert.
10.30—10.40: Presse, Wasserstand.
12.10—12.50: Mechanische Musik.
12.50: Wetter, Nauener Zeitzeichen, Presse.
13.05—14.30: Mittagskonzert, Werbevortrag.
13.30: Programmbemerkungen.
14.30: Ratschläge fürs Haus.
15.30 und 16.25: Wirtschaft.
18.50: Vom Tage, Wirtschaft, Wetter, Sport.
22.00: Presse, Sport, Tanzmusik.

626 kHz Daventry-Exp. 25 kW 479,2 m
18.30: Für Kinder.
19.15: Zeitzeichen, Wetter, Presse.
23.00: Wetter, Presse.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m
11.15: Schallplattenmusik.
12.00: Zeit, Presse, Landwirtschaft.
12.30: Mittagskonzert.
13.30: Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Börse.
15.55: Börse.
17.25: Deutsche Presse.
18.00: Landwirtschaft.
19.00: Turmuhr, Presse.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Theater.
23.00: Turmuhr.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
10.00: Butter- und Eierpreise (Freitags).
11.10: Börse, Marktberichte.
13.00—14.00: Schallplattenmusik.
13.15: Wetter, Landwirtschaft.
13.45: Börse.
14.00: Waren und Import (Freitags).
19.15: Presse, Wetter.
21.30: Wetter, Presse, Aktueller Vortrag.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m
11.15—12.15: Schallplattenmusik, Notizen.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
13.30: Börse, Konzert.
16.30: Kinderstunde.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
20.00: Verkehrsnachrichten, Presse, Sport.
20.30: Zeit.
22.55: Notizen, Wetter.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m
18.00: Nachmittagskonzert.
19.30: Schallplattenmusik.
20.30: Presse.
23.15: Presse.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m
11.00: Vormittagsmusik.
15.00: Bildfunksendung.
20.00: Zeit, Wetter.
Anschl. an die Abendveranstaltung Bildfunk.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
11.00: Presse, Börse.
11.35: Wetter, Schallplattenmusik.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30—19.30: Vorträge.
19.00 u. 21.00: Wetter, Presse.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m
6.45: Morgengymnastik.
11.05: Presse, Zeit, Wetter.
12.00: Funkbildwetterkarte.
13.55: Zeit, Wetter, Presse, Börse.
14.15: Programmansage.
15.45 und 17.55: Zeit, Wetter, Landwirtschaft.
22.20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Reklame.

554 kHz Sundsvall 10 kW 541,5 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m
9.15: Konzert.
11.10: Internationaler Wasserstand.
12.00: Glockengeläut von der Universitätskirche, Wetter. — Anschl. Konzert.
19.40: Sport.
22.15: Zeit, Wetter, Presse.

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
Siehe München, Welle 533,9 m.

536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
Siehe Hamburg, Welle 372 m.

Digitized by Google

Tageseinteilung

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m
Siehe Stuttgart, Welle 360 m.

527 kHz Hamar 0,7 kW 569,3 m
Ab 17.00: Siehe Oslo, Welle 493,4 m.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m
12.30: Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Börse, Schallplattenmusik.
17.00: Nachmittagskonzert.
22.00: Presse, Zeit.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m
7.45: Wetter, Zeit.
12.30: Presse, Wirtschaft, Schallplattenmusik.
13.00: Zeit, Wetter.
19.28: Wetter, Zeit.
22.00: Wetter, Presse, Schallplattenmusik.

416 kHz Moskau 20 kW 720 m
Tageseinteilung siehe Moskau 1481,5 m.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m
17.00: Konzertübertragung.
18.00: Presse.
20.00: Schallplattenkonzert
20.30 u. 22.00: Presse.

389 kHz Östersund 0,6 kW 770 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m
5.00: Morgengymnastik.
10.00: Vormittagsmusik (außer Sonnabends).
17.00: Arbeiterzeitung.

309 kHz Sorö-Radio 972 m
8.40, 10.45, 14.40 und 19.40: Wetter.
10.30, 16.30 und 21.30: Erntemeldungen

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m
6.00—6.30: Morgengymnastik.
11.00: Zeit, Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
18.00: Zeit, Wetter, Arbeiterzeitung.
22.00: Presse.
23.00: Zeit, Wetter.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m
19.30: Zeit, Wetter.
22.00: Presse, Wetter.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).
10.40: Zeit, Morgenfeier.
11.40: Polizeinachrichten, Konzert.
20.25: Polizeinachrichten, Zeit.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Wetter, Schallplattenmusik.

279 kHz Tiflis 4 kW 1075 m
21.30: Presse.

273 kHz Moskau-Popoff 1100 m
Tageseinteilung siehe Moskau 1481,5 m.

260 kHz Kalundborg 7,5 kW 1153,8 m
Siehe Kopenhagen, Welle 281,2 m.

250 kHz Boden 0,6 kW 1200 m
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

250 kHz Donez-Sender 1200 m
14.20—15.00: Wetter, Presse, Zeit.

250 kHz Stambul 5 kW 1200 m
14.30: Türk. Musik, Geld- u. Getreidebörse.
15.30: Jazzmusik.
17.30—19.30: Türkische Musik, Presse.

230 kHz Charkow 4 kW 1304,3 m
(Narkompotschel)
Siehe Charkow, Welle 427 m.

222,5 kHz Motala 30 kW 1348,3 m
(Versuchsweise auch auf 49,9 m.)
Siehe Stockholm, Welle 435,4 m.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
11.57: Zeit, Turmmusik, Wetter, Presse.
12.05: Schallplattenmusik.
13.10: Wetter, Börse.
15.00: Wirtschaft.
18.45: Verschiedenes.
19.10: Landwirtschaft.
19.58: Zeit.
22.00: Zeit, Presse, Sport, Polizeinachrichten.

206 kHz Paris (Eiffelt.) 12 kW 1458 m
Siehe Paris Telegraphenschule, Welle 447,1 m.

202,5 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
5.00: Gymnastik, Presse, Konzert.
12.30: Wetter.
15.30: Konzert.
22.30: Presse, Stundenschlag vom Kreml.

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
11.30: Zeitzeichen von Greenwich Wetter.
12.00: Konzert.
Ab 13.00: Übertragung aus London.

183,5 kHz Königswusterh. 30 kW 1635 m
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00: Funkgymnastik.
10.30: Presse.
12.25: Wetter für die Landwirtschaft, Schallplattenkonzert.
12.55: Zeitzeichen.
13.30: Presse.
14.00—14.30: Schallplattenmusik.
15.30: Wetter, Börse.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m
9.00: Presse.
11.45: Börse, Presse.
13.30: Mittagskonzert.
14.00, 15.00 und 16.30: Börse, Presse.
17.55: Börse, Presse.
19.30: New Yorker Börse.
19.35: Schallplattenmusik.
20.30: Landwirtschaft, Börse.
20.45: Metallbörse.
21.30: Börse.

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m
Siehe Helsingfors, Welle 221,4 m.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m
12.10: Morgenfeier, Zeit, Konzert.
19.40: Zeit, Vortrag.
Anschl. an die Abendveranstaltung Presse, Schallplattenkonzert.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m
12.00: Zeit, Wetter.
18.00: Wetter, Presse, Zeit.

Sendezeiten der Kurzwellensender

Die mit einem * gekennzeichneten Stationen sind im allgemeinen am sichersten zu empfangen

20 229 kHz Nauen—dgw 14,83 m
Täglich 14.00—16.00.

19 947 kHz Nauen — dih 15,04 m
Täglich ab 18.00.

19 906 kHz Buenos Aires 15,03 m
Täglich 14.00—16.00

19 867 kHz Rio de Janeiro SPU 15,1 m
Täglich 23.00—4.00.

19 060 kHz Bandoeng — PLE 15,74 m
(Java) 30 kW
Täglich 14.00—17.00.

17 772 kHz *Huizen — PHO 16,88 m
(Holland) 130 kW
Sonntags, Montags 12.30—15.30,
Mittwochs 13.00—15.30, Donnerstags
Freitags, Sonnabends 12.30—15.30
(Versuchssendungen).

17 647 kHz Bandoeng — PLE 17 m
(Java) 30 kW
Sendezeiten wie PLE.

15 337 kHz Schenectady — W 2 XAD
19,56 m (U. S. A.) 30 kW
Sonntags 21.30—5.15, Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends 0.00—6.00.

13 661 kHz Schenectady W 2 XO 21,96 m
Montags und Donnerstags 20.00—22.00.

11 814 kHz Pittsburg — KDKA 25,4 m
(U. S. A.) 40 kW
Täglich ab 23.00.

11 764 kHz Winnipeg, Man 12 kW 25,5 m

11 751 kHz *Chelmsford 5 SW 25,53 m
(England) 15 kW
Montags bis Freitags 13.30—14.30, 20.00—1.00.

9994 kHz Bergen — LGN 30 m
(Norwegen) 1,5 kW
Versuchssendungen

9756 kHz New York W 2 XAL 30,91 m
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends.

9560 kHz Königswusterhausen 31,38 m
8 kW
Siehe Tagesprogramm.

9554 kHz Nairobi — 7 LO 31,4 m
(Keny. Kolonie) 4 kW
Täglich 18.30—21.30.

9554 kHz *Eindhoven — PCJ 31,4 m
(Holland) 15 kW
Donnerstags 19.00—21.00: Freitags 0.00—4.00 und 19.00—21.00; Sonnabends 1.00—7.00.

9529 kHz Schenectady — 2 XAF 31,48 m
(U. S. A.) 10 kW
Montags, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 0.00—6.00.

9524 kHz Paris Eiffelt. — FL 31,5 m
(Frankreich) 5 kW
Telephoniesendungen 11.30—11.45, 18.15—18.30, 22.15—22.45.

9524 kHz *Melbourne — 3 LO 31,5 m
(Australien) 15 kW
Arbeitet zur Zeit nicht.

9498 kHz Lyngby (Dänemark) **oxq** 31,6 m
Siehe Tagesprogramm.

9434 kHz *Posen 0,25 kW 31,8 m
Mittwoch, Sonnabend siehe Tagesprogramm.

9369 kHz Bern — HB 9 OC 32 m
(Schweiz) 1 kW
Täglich 21.00—23.30.

9252 kHz *Sydney 2 PL 32,05 m

8108 kHz Wien — EATH 37 m
(Österreich) 1 kW
Montags und Donnerstags 21.30—23.00.

8103 kHz Paris (Radio Vitus) 37 m
(Frankreich) 0,5 kW
Sonntags, Mittwochs, Freitags 21.00—22.00.

7895 kHz Agen (Frankreich) 38 m
0,25 kW
Täglich 20.30—23.00.

7463 kHz Lyon — YR 40,2 m
(Frankreich) 1,5 kW
Täglich 16.30—17.30 und 19.00—20.00.

7407 kHz Eberswalde 40,5 m
(Deutschland) 2,5 kW
Montags und Donnerstags 19.00—20.00.

7238 kHz Döberitz — DOA 41,45 m
(Deutschland) 5 kW
Täglich ab 7.00 und ab 15.00 Versuche, unregelmäßig.

7229 kHz Zürich — HB 9 D 41,5 m
(Schweiz) 1 kW
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ab 20.00.

7143 kHz Perth — 6 AG 42 m
(Australien) 15 kW
Sonntags 12.30—17.00.

6977 kHz Madrid EAK 110 43 m
Dienstags, Sonnabends 21.30—24.00.

6896 kHz Rom (Italien) 43,5 m
1,5 kW
Sonntags 18.00—20.30.

6881 kHz Köthen i. Anh. D 4 aff 43,6 m
Sonntags 10.00—12.00, Dienstags 18.00—20.00, Donnerstags 22.00—24.00, Freitags 18.00—20.00.

6073 kHz Wien — UOR 2 49,4 m
Siehe Tagesprogramm.

5996 kHz Karlsborg (Schweden) 50 m
GAJ 1 kW
Versuchssendungen.

5996 kHz Moskau KFN 50 m
Dienstags, Donnerstags, Sonnabends.

5171 kHz Prag 2 kW 58 m
Dienstags, Freitags 20.30—22.30 Schallplattenkonzert. Donnerstags, Freitags 19.00—21.00.

4997 kHz Paris — Radio L. L. 60 m
(Frankreich) 1 kW
Montags, Mittwochs, Freitags 1.30—2.00; Sonntags 1.30—18.00.

4800 kHz Pittsburgh KDKA 62,5 m
(U. S. A.)
Täglich ab 23.30.

4283 kHz Springfield (U. S. A.) 70 m
5 kW
Täglich 23.00—4.30.

3619 kHz Döberitz — DOA 5 kW 82,9 m
Sendezeiten wie Döberitz 41,45 m.

3561 kHz Kopenhagen — D 7 RL 84,25 m
(Dänemark) 0,15 kW
Dienstags und Freitags 23.00—1.00

3033 kHz Motala (Schweden) 98,9 m
Täglich ab 18.00.

2895 kHz Mailand (Italien) 104 m
Täglich ab 20.00.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin ∪ Magdeburg Stettin } 0,5 kW 283 m

7.00: Arthur Holz: Funkgymnastik.
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
8.15: Wochenrückblick auf die Marktlage.
8.30: Oberreg.-Rat Dr. Schwartz: Neuzeitliche Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft. (Besuch bei einer Hauptstelle für Pflanzenschutz.)
8.55: Stundenglockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche.
9.00: Morgenfeier. An der Orgel und am Flügel: A. Lüdeke. Sprecher: E. Wilhelmy.
1. Vorspruch, Eingangsliturgie und Orgelvorspiel [Maria Toll, Sopran]. — 2. Prätorius: Der Morgenstern [Berliner Motettenchor, Leitung: Werner Kuck]. — 3. Rezitation [Karl Graef]. — 4. Weihnachtslied für die Kinder (14. Jahrhundert) [Maria Toll]. — 5. Ansprache des Pfarrers Görnandt. — 6. Christkindleins Wiegenlied (17. Jahrhundert) [Motettenchor]. — 7. Rezitation [Karl Graef]. — 8. Susani (1625; bearb. von W. Kuck) [Maria Toll und Motettenchor]. — 9. Schröter: Schlußliturgie und Chor: Freut euch, ihr lieben Christen [Motettenchor].
Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage.
11.00: Morgenfeier, veranstaltet v. Arbeiter-Kultur-Kartell Berlin: **„Es werde Licht".**
1. Wagner: Wacht auf! aus „Die Meistersinger von Nürnberg" [Gem. Chor Groß-Berlin, Leitung: Georg Oskar Schumann]. — 2. Vorspruch: Das Morgenrot des neuen Tages (Lassalle) [Albert Florath]. — 3. Otto de Nobel: Morgenrot, dein heilig Glühen [Gem. Chor]. — 4. Dr. Rudolf Breitscheid, M. d. R.: Ein weltgeschichtlicher Sonnenaufgang. — 5. Reinick-Henschel: Morgenhymne; Lersch-Knöchel: Ich will es wagen; Liebknecht-Simon: Sturm, mein Geselle [R. Klewitz, Gesang]. — 6. Lersch: Mensch in Eisen; Arno Holz: Nein, mitten nur im Volksgewühl; Ludwig Lessen: Sonnenwende [Albert Florath, Rezitation]. — 7. Scherchen: Brüder, zur Sonne, zur Freiheit [Gem. Chor].
12.00: Matinee aus dem Theater des Westens. Literarische Veranstaltung der Universum-Bücherei: **Die Aufgaben des Schriftstellers in unserer Zeit.** Es liest: Fritz Kortner. Es sprechen: Johannes R. Becher, Bert Brecht, Alfred Döblin, Manfred Georg, Herbert Ihering, Alfred Kerr, Gerhart Pohl, F. O. Weiskopf.
13.00: Mittagskonzert. Hansheinrich Dransmann mit dem Titania-Orchester.
1. Dransmann: Sinfonischer Jazz über „Der Lenz" von Hildach. — 2. d'Albert: Fantasie aus „Die schwarze Orchidee". — 3. Patrol-Ketelbey: Jungle Drums. — 4. Noiret: Teepuppen-Parade. — 5. Ganne: Ekstase. — 6. Lehár: Potpourri aus „Das Fürstenkind". — 7. Schmalstich: Nippfigur und Pagode. — 8. Brown: Hochzeit der Holzpuppen. — 9. Schwabach und May: a) Wir haben kein Geheimnis voreinander, Slowfox; b) Mädchen sind wie die Brötchen, Foxtrott. — 10. Drigo: Ballettsuite aus „Les Millions d'Arlequin" (Valse des Alouettes — Serenade — Réconciliation [Pizzicatopolka] — Polonaise). — 11. Brown: Broadway Melody, Foxtrott. — 12. Joh. Strauß: Wo die Zitronen blüh'n, Walzer. — 13. Dostal: Achtung! Wir senden Tanzmusik! Tanzpotpourri.
14.30: Dr. Dolittles Abenteuer. IX. „Silvester". Nach den „Dolittle"-Büchern von H. Lofting. Als Hörspiel bearb. von E. L. Schiffer und Herm. Kasack.
15.30: Karl Valentin (Schallplatten).
1. Scherzer: Bayrischer Defiliermarsch. — 2. Valentin: Zufall, aus dem Sketch „Die Orchesterprobe". — 3. Valentin: a) Beim Taucher auf der Oktoberwiese; b) Der hohle Zahn. — 4. a) Im Schallplattenladen; b) Beim Feuerwerk. — 5. Valentin singt und lacht selbst dazu. — 6. Bayrischer Präsentiermarsch.
16.00: Elternstunde. Dr. Götzky: Zu spätes Aufsein des Kindes.
16.30: Unterhaltungsmusik. Max Roth mit seinem Wintergarten-Orchester.
1. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde". — 2. Simon: Das Korsische Gesetz, Intermezzo. — 3. Tschaikowskij: Walzer aus „Dornröschen". — 4. Schmalstich: Die Glocken von Saint-Cyre. — 5. Weninger: Erinnerung an Verdis „Aida". — 6. Königsberger: Der verliebte Jim, Charakterstück. — 7. Recktenwald: Variationen über das Lied „Kommt ein Vogel geflogen" im Stile neuer Meister. — 8. Wladigeroff: Romanze. — 9. Lincke: Frau Luna. — 10. Morena: Streiflichter, Potpourri. — 11. Waens: Was ist los, Foxtrott. — 12. Liszt: Grand Galop chromatique. — 13. Roth: Im Zoologischen Garten.
18.00: Carl Spitteler (gest. 29. Dezember 1924). Einleitung: Dieter Bassermann. Leseproben: Hans Schweikart.
18.30: Boleslav Martinu: Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, zwei Fagotte und Klavier (Prélude — Adagio — Scherzo — Blues — Finale) (Uraufführung) [Erich Schröder, Flöte; Willy Siegismund, Oboe; Herm. Schrader, Klarinette; Walter Ruff und Karl Schubert, Fagott; Bruno Seidler-Winkler, Flügel].
19.00: Dr. H. Simon-Eckart: Rainer Maria Rilke zum Todestag.
19.10: Max Laurischkus (gest. 7. Okt. 1929). „Aus Litauen", op. 23. Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn (Von Land und Leuten — Abendstimmung — Litauisches Volkslied — Dorfserenade — Kirmes) [Erich Schröder, Flöte; Willy Siegismund, Oboe; Herm. Schrader, Klarinette; W. Ruff, Fagott; E. Seide, Horn].

Verspätet eingetroffene Programme

Infolge der durch die Weihnachtsfeiertage bedingten vorzeitigen Drucklegung dieses Heftes finden unsere Leser die ab Montag gültigen Programme der Sender Bozen, Genf, Genua, Mailand, Neapel, Paris (Eiffelturm), Rom, Turin und Wien auf Seite XXXI und XXXII des Programmteils.

19.30: Alfred Kerr: Tagesglossen.
20.00: Orchesterkonzert aus der Philharmonie. Berliner Philharmonisches Orchester. Dirigent: Prof. Julius Prüwer.
1. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor". — 2. Smetana: Vysehard, sinfonische Dichtung (I. Teil aus „Mein Vaterland"). — 3. Nardini: Adagio; Popper: a) Serenade; b) Tarantelle [Joseph Schuster, Cello]. — 4. Bizet: Suite Nr. 1 aus „Carmen". — 5. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg". — 6. Zarzycki: Mazurka für Violine [Henry Holst]. — 7. Ponchielli: Die Tageszeiten, Ballettmusik aus „Gioconda". — 8. J. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer.
Anschl. Zeit, Wetter, Presse, Sport.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Dajos Béla.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.45: Schallplattenkonzert.
9.15: Glockengeläut der Christuskirche.
9.30: Fortsetzung des Schallplattenkonzerts.
11.00: Evangelische Morgenfeier.
1. Aumann: Christum, wir sollen loben schon, Choral [Frauenterzett]. — 2. Kirchenrat Lierse: Verlesung d. Evangeliums. — 3. Praetorius: Wie schön leuchtet der Morgenstern, Choral zweistimmig mit Cantinuo [Frauenterzett]. — 4. Kirchenrat Lierse: Kinder des Lichts. — 5. Becker: Es ist das Heil uns kommen her, Choralmotette [Frauenterzett].
12.00: Konzert. Leitung F. Marszalek.
1. Leuschner: Hokuspokus, lustige Ouvertüre. — 2. Fetras: In den Sternen steht's geschrieben, Walzer. — 3. Volpatti: Neapolitanisches Lied und Tarantella. — 4. Bernheimer: Romanze. — 5. Waldteufel: Flitterwochen, Valse Boston. — 6. Kálmán: Potpourri aus „Gräfin Mariza".
14.00: Rätselfunk.
14.10: E. Bittner: Bilanz des Sportjahres 1929.
14.35: Anregungen für Schachspieler.
15.00: Wolfg. Schoetzau: Die Leistungsprüfungen in der Schweinezucht.
15.25: Kinderstunde. „Pucks Silvestererlebnis". Eine Geschichte von Lucie Treske.
15.50: Sinfonischer Jazz (Schallplatten).
1. Krenek: Fantasie a. „Jonny spielt auf". — 2. Weill: a) Tango angele, aus „Der Zar läßt sich photographieren"; b) Alabama-Song, aus „Mahagonny". — 3. Wladigeroff: Konzert-Foxtrott [Klavier]. — 4. Nikisch: Sinfonische Jazzvariationen über „Ain't she sweet". — 5. Schulhoff: Partita [Klavier]. — 6. Weill: Aus „Dreigroschenoper".
16.30: Zwei Einakter von Hermann Reinecke. Spielleitung Herbert Brunar.
1. **„Silberfuchs."** — 2. **„Pleite."**
17.15: Zitherklänge. Heinz v. Beckerath.
1. Grünwald: Weihnachtsfantasie. — 2. Stübe: Serenade F-dur. — 3. Schneider: Liebeszauber, Walzerintermezzo. — 4. Buchecker: Capriccio.
17.45: Hedwig Fischer: Weihnachten u. Neujahr in Paris. Sprecherin: Marianne Rub.
18.10: Hermann Kirchner z. ersten Todestag.
1. Streichquartett, op. 41 [Ernst Prade, 1. Violine; Meer Frenkel, 2. Violine; Bruno Janz, Bratsche; Curt Becker, Cello]. — 2. Rumänische Rhapsodie für Klavier [Erwin Poplewski].
18.55: P. Lipp: Der Metallbildhauer erzählt.
19.20: Erna Stein: Merkwürdige Schicksale von Kunstwerken.
19.45: Konzert an zwei Klavieren. Franz Marszalek, Erwin Poplewski.
Sinding: Variationen in es-moll, op. 2.
20.10: Richard Steinolt: Impressionen.
20.30: Heitere Lieder. Rud. Bandler, Baß.
1. Bach: Gedanken eines Tabakrauchers. — 2. Haydn: Lob der Faulheit. — 3. Zelter: Schneidercourage. — 4. Weber: Reigen. — 5. Schubart: Die Henne. — 6. Marschner: Kuriose Geschichte. — 7. Mussorgsky: a) Der Floh; b) Der Seminarist. — 8. Reger: Von der Liebe. — 9. Wolf: a) Auftrag; b) Abschied.
21.10: Neue Musik. Leitung F. Marszalek.
1. Voelkel: Heitere Funksuite (Gauklerzug — Schäferspiel — Reigen — Pierrette — Pierrot — Schelmenlied — Romanze — Kleiner Marsch — Mummenschanz). — 2. Szuka: Musikalisches Bilderbuch einer Stadt, Suite (Die Hauptstraße — Im Hinterhof — In der Bar — Familienetablissement in der Vorstadt — Notturno im Stadtpark — Lichtreklame-Song) [Hellmut Hallendorf].
22.35—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

8.55—22.30: Übertragung aus Königsberg.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

7.00: Hafenkonzert aus Hamburg.
9.00—10.00: Morgenfeier der freireligiösen Gemeinde Offenbach a. M. Ansprache Prediger Erich Schramm; Musikdirektor Adolf Heil, Chorleitung und Orgel; Richard Zoll, Cello; H. Adolf, Gesang. Freireligiöser Chorverein Offenbach.
1. Schubert: Du holde Kunst [Chor]. — 2. Vorspruch. — 3. Schubert: Der Lindenbaum [Sologesang]. — 4. Mozart: Ave verum [Cellosolo]. — 5. Ansprache: Die unsichtbare Gemeinde [Prediger Erich Schramm]. — 6. Tschaikowskij: Chanson triste [Cellosolo]. — 7. Nachspruch. — 8. Romberg: Holder Friede, süße Eintracht [Chor].
10.30: Dr. Kießling: Psychologie des Lehrers.
11.00: Übertragung aus Leipzig.
11.30: Elternstunde. K. Wehrhan: Berichtsstunde.
12.00: Konzert aus Kassel. Rundfunkorchester. Leitung Eugen Bodart.
1. Auber: Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre". — 2. Bizet: Einleitung und Chor a. „Carmen". — 3. Lehár: Fantasie aus „Der Göttergatte". — 4. Ganglberger: Wilde Rosen, Walzer. — 5. Fucik: Hortstein, Marsch.
13.00: Dienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden:
1. Einiges über die Behandlung landwirtschaftlicher Maschinen. — 2. Die Düngung der Reben mit Kali. — 3. Die Wurzelpflege im Obstbau.
13.15: Vortragsstunde. Rainer Maria Rilke. Rezitation von Jakob Nußbaum.
13.45: Jugendstunde. Lustiger Kindernachmittag (Liesel Simon, Reinh. Freyberg].
14.45: Stunde des Landes.
1. Pfarrer Reuter: Zwischen den Jahren. — 2. Wald im Winter. Sprecher: Oberförster Dr. Stassen und Hugo Ramm.
16.00: Unterhaltungskonzert aus Stuttgart.
18.00: Dr. Helene Turnau: Zeit im Buch: Das untergehende Bürgertum.
18.30: Bernard Brentano. Vorlesung aus eigenen Werken.

Digitized by Google

19.00: Stunde der Frankfurter Zeitung.
19.30: Sportnachrichten.
20.00: „Die Herzogin von Chikago". Operette in zwei Akten, mit einem Vor- und Nachspiel, von Kálmán. Musikal. Leitg. Hans Rosbaud. Spielleitung Carl Stueber.
23.00—0.30: Unterhaltungsmusik a. d. Rumpelmayer. **Kapelle Bernd Buchbinder.**

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

7.00: Konzert a. dem Dampfer „Cleveland". 1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Horst Platen: Hamburger Morgenruf. — 3. Choral: Lobt Gott ihr Christen allzugleich. — 4. Kraft-Lortzing: Erzherzog-Eugen-Marsch. — 5. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 6. Gounod: Fantasie aus „Faust". — 7. Dicker: Aschenbrödels Brautzug, Charakterstück. — 8. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 9. Thiele: Aus der Woche, Potpourri. — 10. Paul: Regiment von Hindersin, Marsch. — 11. Horst Platen: Norag-Marsch.
8.15: Wetter, Presse, Programmvorschau.
8.40: R. Noesgen: Das Lastkraftfahrwesen in Norddeutschland.
9.00: Max Mezger: Erinnerungen an Madagaskar.
9.20: Morgenfeier.
10.55: Kiel, Flensburg. **Gottesdienst a. d. Universitätskirche, Kiel.**
11.00: Hamburg, Hannover, Bremen. Geh. Oberreg.-Rat Neuberg: Das Recht am eigenen Bild und Brief.
11.30: Hamburg, Hannover, Bremen. Matinee im Café Wallhof.
12.15: Feierstunde.
1. Saint-Saens: Fantasie für Harfe und Violine, op. 124 [Harfe]. — 2. O. Ernst: An die Enterbten [Rezitation]. — 3. J. Böhm: Ansprache. — 4. Br. Schönlank: Das ist kein Glockenklang; Barthel: Psalm der Bewunderung [Rezitation]. — 5. Haselmann: Berceuse [Harfe].
13.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.
13.00: Hannover, Bremen. Schallplatten.
14.40: Funkheinzelmanns Singstunde. Leitung Prof. Jöde. **Eine Neujahrsgeschichte.** Instrumentalmusik von Walter Rein über „Ein neues Jahr bringt der Schöpfer hervor" (Uraufführung).
15.00: Triumphe deutscher Technik. In drei Tagen Berlin—Hamburg. Revue der Landstraße auf dem historischen Benz. Leitung der Hörbildfolge Hans Bodenstedt. Reporter auf dem historischen Auto Egon Erwin Kisch. **Abfahrt vom Brandenburger Tor in Berlin.**
15.30: Rundfunk-Singstunde. Ltg. Prof. Jöde.
16.30: Die Gitarre in der Kammermusik. Jos. Kraft, Flöte; Erich Foerster, Bratsche; Rolf Ruen, Gitarre.
1. Giuliani: Duo für Flöte und Gitarre, op. 77. — 2. Jos. Küffner: Notturno für Flöte, Bratsche und Gitarre, op. 110.
17.15: Konzert. Scarpa-Orchester.
18.40: „Sieg über den Atlantik". Hörspiel. (Uraufführung.)
20.00: Millöcker-Abend. Leitg. Generalmusikdirektor Eibenschütz. Erna Kroll-Lange, Herm. Beyer, Hans Depser, Bernh. Jakschtat, Erwin Bolt, Gustav Hauff, Norag-Chor. Am Flügel Ad. Secker.
1. In Reih' und Glied, Marsch aus „Der Probekuß". — 2. Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 3. Ich setz' den Fall, Duett aus „Der Bettelstudent". — 4. Traumwalzer aus „Der Feldprediger". — 5. Auftrittslied des Ollendorf. aus „Der Bettelstudent". — 6. Jonathan-Walzer, aus „Der arme Jonathan". — 7. Auftrittslied des Enterich, aus „Der Bettelstudent". — 8. Wie glänzt der grüne Wald, Terzett aus „Das verwunschene Schloß". — 9. O du himmelblauer See, Walzer aus „Das verwunschene Schloß". — 10. Potpourri aus „Der Feldprediger". — 11. Doch das eine bitt' ich dich, aus „Der Bettelstudent". — 12. Am Neckarstrand, Walzer aus „Die sieben Schwaben". — 13. Ich bin der arme Jonathan, aus „Der arme Jonathan". — 14. Finale II. Akt aus „Der Bettelstudent".
22.00: Aktuelle Stunde. **Erster Bericht von der Fahrt des historischen Benz-Autos zwischen Berlin und Kyritz.**
22.45: Tanzfunk. Scarpa-Orchester.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.
9.00: Morgenandacht. Pfarrer Flach (Liebstadt). Musikal. Leitung: Ernst Maschke.
11.15: Dr. Marc Souchay: Lied und Arie als Symbole zweier Musikkulturen.
12.00—14.00: Konzert. Leitung W. Kelch.
14.15: Schachfunk.
15.10: Kinder-Unterhaltungsstunde. R. G. Binding: Weihnachtslegende vom Peitschchen [Ellen Eichelmann].
15.45: Orchesterkonzert. Dir. E. Seidler.
1. Rameau: Suite aus „Dardanus". — 2. Händel: a) Da seh ich einen Jägersmann; b) Aus der Brandung gefahren, aus „Julius Cäsar" [Werner Gisevius]. — 3. Liszt: Angelus. — 4. Verdi: Tod des Marquis Posa, aus „Don Carlos"; Tschaikowskij: Arie des Fürsten, aus „Pique Dame" [W. Gisevius]. — 5. Tschaikowskij: Aus „Romeo und Julia". — 6. Lortzing: Arie des Grafen, aus „Der Wildschütz" [W. Gisevius]. — 7. Massenet: Szenes neapolitaines.
17.30: Jugendstunde. Hans Schönwaldt: Erlebnisse eines in Amerika arbeitslosen Deutschen (als Tramp in Argentinien).
18.00: Literar.-musik. Unterhaltung (China).
1. W. Niemann: Aus „Alt-China": a) Die Glocken der Pagode; b) Die kleine Li-Li-Tse; c) Die heilige Barke; d) Fest im Garten [Leo Taubmann, Klavier]. — 2. Edvard Moritz: a) Gruß in die Ferne; b) An Li-Tai-Po; c) Die geheimnisvolle Flöte; d) Fern der Heimat; e) Ein Dichter blickt in den Mond [Else Loewen]. — 3. Literatur: Li-Tai-Po: a) Trinklied vom Jammer der Erde; b) Der große Räuber; c) Am Ufer; Rache, aus dem Schi-King, Li-Oey: Worte des Abschieds; Thu-Fu: Der Kaiser; Cheng-Tscheng: Altchines. Legende [Hertha Wolf, Walther Ottendorff]. — 4. Jul. Röntgen: a) Die Einsame; b) Der Pavillon aus Porzellan; c) Liebestrunken [Else Loewen].
19.00: R. Hülsenbeck: Die Beisetzung Sunjatsens in Nanking.
19.30: Hugo Laudien: Ursprung und Geschichte der deutschen Demokratie.
20.00: Sportvorberichte.
20.15: Heiterer Abend mit Hans Reimann. Funkorchester. Dirigent Karl Hrubetz.
22.30—0.30: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

7.00—18.30: Übertragung aus Berlin.
18.30: Dr. von Verschuer: Die Zwillingsforschung und Vererbung.
18.55: Dr. H. Graf: Theatereindrücke aus dem neuen Rußland.
19.30: Franz Fischer: Max Nordau: Die konventionellen Lügen der Kulturmenschheit u. a.
20.00: Militärkonzert aus Leipzig.
21.00: Haydn—Mozart.
1. Haydn: Lerchenquartett D-dur; Allegro moderato — Adagio cantabile — Menuetto (Allegretto) — Finale: Zehn Minuten Görres [Sprecher: Erwin Kalser]. — 2. Mozart: Streichquartett G-dur; Allegro vivace assai — Minuetto — Andante cantabile — Molto Allegro [Carl Steiner, 1. Violine; Willi Steiner, 2. Violine; Fritz Steiner, Viola; Adolf Steiner, Cello].
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
8.10: Dr. Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.30: Dormanns: Esperanto.
1. Programmschau. — 2. Unua martiro de Konfesa Sekreto.
9.00: Geläut von St. Gereon.
9.05: Katholische Morgenfeier. Redner Kaplan Fuhrmans. Kirchenchor Herz-Jesu, Leiter Karl Pollmann; Heinz Holwe, Bariton; W. Schneiderhan, Geige; Hans Hilgers, Orgel und Klavier.
1. Chorgesang: Wunderschön Prächtige, Kirchenlied mit Harmoniumbegleitung, a. d. 18. Jahrh. — 2. Lattermann: Instrumentalsolo: Ave Maria [Harmonium u. Violine]. — 3. Chorgesang: Haller: Ave Maria. — 4. Ansprache: Mütterlichkeit im Himmel und auf Erden. — 5. Chorgesang: Thelen: Abendfeier in Venedig. — 6. Bach: Geigensolo: Aire. — 7. Chorgesang: Engelhart: Salve Mater.
10.15: Besuch am Krankenbett.
11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.
11.40: Hans Flesch: „Falsche Soldaten". Zwei Erzählungen.
12.25: Otto Heller: Mit dem Eisbrecher „Krassin" nach Sibirien.
13.00: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Fucik: Holstein-Marsch. — 2. Ascher: Prinzessin-Walzer. — 3. Lachner: Die vier Menschenalter, Ouvertüre. — 4. Adam: Melodien a. „Der Postillon von Lonjumeau". — 5. Amadei: Der Minnesänger, Suite. — 6. Translateur: a) Rokoko-Gavotte; b) Hochzeitszug in Liliput, Charakterstück. — 7. Borchert: Achtung! New York!
14.30: Mitteilungen d. Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine. Funkliteratur.
14.50: Dr. van Nüß: Schachfunk.
15.10: R. Wenz: Die Weltwanderschuhe. — Eine Begegnung.
15.35: Fertigkeitsprüfung für Kurzschriftler.
16.10: Landwirtschaftslehrer Spital: Entwicklung der westfäl. Kaltblutzucht.
16.30: „Fürst Fitzebutze". Lustige Hörspielgeschichte von Theo Töller. Musik von Leo Eysoldt. Spielleitung Kandner. Musikalische Leitung Eysoldt.
18.20: Grete Stoffel: Als Werkstudentin in Frankreich.
18.50: Menschen im Beruf. Eisenbahnrangiermeister Jos. Blick: Arbeit auf dem Rangierbahnhof.
19.20: Sportvorbericht.
19.30: Tanzstunde für Anfänger.
20.00: Orchesterkonzert. Leitg. Buschkötter. **Zeitgenössische Tonsetzer.**
1. Weinberger: Ouvertüre zu „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 2. Casella: Scarlattiana, Suite [Meta Hagedorn]. — 3. Donisch: Das Gleichnis, lyrische Kantate für zwei Frauenstimmen, gemischten Chor, Orchester und Orgel (Uraufführung) [Adelheid Holz, Else Dröll-Pfaff]. — 4. Graener: Musik am Abend.
Anschl. bis 24.00: Nachtmusik. Ltg. Kühn.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

8.00: W. Dänhardt: Der Gartenbau im Wandel der Zeiten.
8.30: Orgelkonzert aus dem Erfurter Dom [A. Jansson].
9.00: Morgenfeier. Hanns Fleischer, Gesang; Heyderich, Heinze und Rosemeier, Oboe u. Englisch Horn; G. Weigelt, Fagott. Am Flügel F. Sammler.
11.00: Dr. Kurt Singer: Das musikalische Gedächtnis.
11.30: Chorkonzert. Dresdner Volkschor. Leitung A. Wagner. Volkslieder für gemischten Chor.
1. Albert: Herbstlied; Brahms: In stiller Nacht; Die Abendglocke; Sandmännchen. — 2. Lieb' Heimatland, ade!; Der Wanderer; Unterländisches Heimweh; Ade! — 3. Tanzlied aus dem 17. Jahrhundert; Kremberg: Hoffnung (1689); Strahlenäugig Mägdelein; Der Jäger von Kurpfalz.
12.30: Mandolinenkonzert. Mandolinen- und Gitarren-Verein Musikfreunde Wurzen. Leitung A. Veit.
1. Spiegelberg: Fest-Hymne. — 2. Lincke: Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit". — 3. Siecynski: Wien, du Stadt meiner Träume. — 4. Meißner: Zum Städtle hinaus, Marsch.
Anschl. Wetter, Zeit.
13.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Aktuelle Stunde [Asmus v. Weiher].
14.45: Kammermusik. Bassermann-Quartett: Hans Bassermann, Arthur Bohnhardt, R. Lindner, Fritz Schertel.
Reinh. Oppel: Streichquartett, f-moll, Nr. 4. I. Langsam bewegt. II. Scherzo, bewegt. III. Sehr langsam. IV. Frisch bewegt.
15.15: „Die chinesische Nachtigall". Märchenspiel nach Andersen für groß und klein von Hans Peter Schmiedel. Musik von W. Rettich. Regie Josef Krahé.
16.15: Opern- u. Konzert-Ouvertüren. Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer.
1. Cherubini: Ouvertüre zu „Lodoiska". — 2. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit". — 3. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". — 4. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 5. Volkmann: Konzertouvertüre. — 6. Brahms: Akademische Festouvertüre. — 7. Grieg: Ouvertüre: Im Herbst. — 8. Berlioz: Ouvertüre zu „Römischer Carneval".
17.45: Geschichten zwischen Malta und Port Said, von Max Geißler. Vier Reisende, drei Männer und eine Frau, sitzen an Bord eines Mittelmeerdampfers beisammen und erzählen einander Geschichten.
18.15: Meisterplatten.
19.00: Ludwig Marcuse: Das Theater als Spiel, Spiegel und Mittel zum Ziel.
19.30: Militärkonzert. Musikkorps d. III. Batl. Inf.-Regt. 11. Dirigent Obermusikmeister F. Bier.
1. Rathke: Aus Stahl und Eisen, Marsch. — 2. Millöcker: Ouvertüre zu „Der Bettelstudent". — 3. Schwarz: Am wunderschönen Rhein, Marsch. — 4. Morena: Sonne über Deutschland, Tongemälde. —

Digitized by Google

5. Schwiecker: Die Eisenfresser-Division, Marsch. — 6. Thiele: Ein Studentenkommers, Potpourri. — 7. Reckling: Erinnerungen aus dem Militärleben, großes Soldatenlieder-Potpourri. — 8. Oertel: Graf Waldersee, Marsch. — 9. Der große Zapfenstreich.
21.00: Funkbrettl. Lina Carstens, Gerti Dellwihk, Arth. Preil, Rundfunkorchester.
22.00: Dr. F. A. Hünich: Der unbekannte Rilke. Vortrag und Rezitationen.
22.30: Zeit, Presse, Sport. Anschl. bis 0.30: Tanzmusik von Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

10.00: Katholische Morgenfeier. Das tiefe Schweigen. Redner: Pater Hugo Lang.
11.00: Glockenspiel vom Rathaus.
11.10: Funkbildwetterkarte.
11.30: Morgenveranstaltung a. dem Residenztheater. Aus unbekannten Opern von Bizet. Elisabeth Feuge, Julius Patzak, Erik Wildhagen.
1. Aus „Die Perlenfischer": a) Im Tempel Brahmas kniet, Duett Nadir—Zurga; b) In dunkler Nacht bin ich allein, Cavatine der Leila; c) Geliebter fort, man späht, Liebesduett Nadir—Leila; d) Was ich fühle, darf sie niemals wissen, Arie des Zurga; e) Leila, träume von Blumen — Das Glück das große Glück, zwei Romanzen des Nadir. — 2. Aus „Das Mädchen von Perth": a) Zwei Worte nur, du schöne Catharina, Duett Catharina—Smith; b) Wir sind allein, mich fassen Bangen, Duett Herzog—Mab. — 3. Aus „Djamileh": a) Das Weib dir nennen, das mich wohl fesselt, Arie; b) Ist das nun Furcht, Schlußduett.
12.55: Zeit, Wetter, Programmansage.
13.30: Karl Eberhard Graf v. Moy: Wesen u. Zweck unserer Zuchtverbände.
14.00: Dr. Ed. Dyckhoff: Schachfunk.
14.30: Streifzüge durch beliebte Opern. Verdi: „Rigoletto" (Schallplatten).
15.30: Die praktische Frau.
15.45: Kleine Lesestunde. Das Winterdenkmal. Erinnerung v. Franz Karl Ginzkey.
16.00: Unterhaltungskonzert. Funktrio.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Die schöne Galathee". — 2. Smetana: Fantasie a. „Die verkaufte Braut". — 3. Grünfeld: Romanze F-dur. — 4. Brahms: a) Liebeslieder, Walzer; b) Rhapsodie h-moll. — 5. Strauß: Wiegenlied und Ständchen. — 6. Porpora-Kreisler: Allegretto g-moll. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die lustige Witwe". — 8. Großmann: Czardas aus „Der Geist des Wojewoden". — 9. Grieg: Norweg. Tänze.
17.45: Dr. Paul Rohrbach: Ausland.
18.15: Konzert. Otti Hey, Wien, Sopran; Hans König, Violine; R. Staab, Klavier.
1. R. Franz: a) Sterne mit goldenen Füßchen; b) Mutter, o sing' mich zur Ruh'; c) Stille Sicherheit. — 2. Goldmark: Suite für Violine und Klavier op. 11. — 3. Cornelius: a) In der Ferne; b) Dein Bildnis; c) Am Morgen. — 4. Jensen: a) O laß dich halten; b) Ständchen; c) Klinge, klinge mein Pandur.
19.15: Wetter-, Sportvorbericht.
19.20: Der Autor liest: Bruno Frank.
20.00: 14. Populäres Konzert des Konzertvereins München E. V. aus der Tonhalle. Dir. Julius Schröder. Ad. Hempel, Orgel.
1. Svendsen: Krönungsmarsch. — 2. A. Enna: Vorspiel zu „Das Streichholzmädel". — 3. Grieg: Peer-Gynt-Suite Nr. I: a) Morgenstimmung; b) Ases Tod; c) Anitras Tanz; d) In der Halle des Bergkönigs. — 4. Adolf Hempel: Orgelsolo (freie Improvisation). — 5. R. Wagner: a) Vorspiel zu „Parsifal"; b) Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg"; c) Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer". — 6. Lachner: Ouvertüre „Die vier Menschenalter". — 7. Friedemann: Slawische Rhapsodie. — 8. Joh. Strauß: Melodien aus „Der Zigeunerbaron".
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik a. d. Arkadia.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.15: Orgelkonzert aus der Christuskirche, Mannheim. Arno Landmann. Werke von Reger.
1. Introduktion und Passacaglia d-moll [Erstaufführung]. — 2. Choralvorspiel aus op. 67: a) Gott des Himmels und der Erden; b) Jesus meine Zuversicht; c) Wer nur den lieben Gott läßt walten; d) Straf mich nicht mit deinem Zorn; e) Wer weiß, wie nahe mir mein Ende. — 3. Sonate d-moll, op. 60: a) Improvisation; b) Invocation (Bittgang und Choral: Vom Himmel hoch; c) Introduktion und Fuge.
12.00: Promenadenkonzert vom Schloßplatz.
13.00: Zur Jahreswende (Schallplatten).
14.00: Kinderstunde.
15.00: Karl Walter: Mörikes Aufenthalt in Stuttgart 1838.
15.30: Konzert. Leitung G. Görlich. Max v. Wistinghausen, Gesang.
1. Mendelssohn: Ouvertüre zu „Paulus". — 2. Foerster: Abendmusik. — 3. H. Wolf: Der Feuerreiter. — 4. Frederiksen: Nordlandsuite: Heinzelmännchen ziehen zu Berg — Sommerabend am Oeresund — Schwedischer Hochzeitszug. — 5. Grieg: Ich liebe dich. — 6. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 7. Gounod: Valse ariette aus „Romeo und Julia". — 8. Offenbach: Spiegelarie aus „Hoffmanns Erzählungen"; Gounod: Ständchen d. Mephisto aus „Margarethe". — 9. Massenet: Scènes pittoresques. — 10. Bayer: Papa-Mama-Polka. — 11. Morena: Vergnügungsanzeiger, Potpourri. — 12. Millöcker: I sags aber net, Polka mazurka. — 13. Waldteufel: Die Schlittschuhläufer, Walzer. — 14. Ziehrer: Großstädtisch, Galopp. — 15. Schrammel: Wien—Berlin, Marsch.
18.00: Sportfunk.
18.15: Dr. Stenzel: Ludwig Spach.
18.45: Th. Brandt liest heit. Kurzgeschichten.
19.15: Schubert: Großes Trio I B-dur op. 99 für Pianoforte, Violine und Violoncell. Gg. Beerwald, Violine; Louis Schuyer, Cello; Willy Hahn, Klavier.
Ab 20.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—19.00: Übertragung aus London.
21.00: Übertragung aus Glasgow.
21.50—23.30: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

11.30: Vormittagskonzert.
12.00: Glocken der Markuskirche.
12.05: Konzertfortsetzung.
17.00: Tanzmusik a. d. Café Corso.
19.45: Kultur- und Vereinsnachrichten.
19.50: Einführung in die Oper.
20.00: Übertragung a. d. Nationaltheater.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

15.00—17.00: Sinfoniekonzert aus Genf.
19.33: Freiherr von Autenried-Berlin: Was der Urwald erzählt.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.40: Karl-Gutzkow-Abend.
1. H. Gering: Einführender Vortrag. — 2. Vorlesung aus dem Roman „Wally, die Zweiflerin". — 3. „Uriel Acosta", Drama.
22.15—22.40: Unterhaltungskonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

16.00—19.00: Übertragung aus London.
19.15: Gottesdienst im Senderaum.
21.50—23.30: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

9.00: Gottesdienst a. d. Saborna-Kirche.
10.30: Schallplattenkonzert.
12.20: Mittagskonzert.
16.00: Konzert des Tamburaschenorchesters.
17.05: Nationale Weisen. Zigeunerkapelle A. Grujic.
19.30: G. Krklec: Erinnerungen an Graf Ivo Vojnovic.
20.00: Jugoslawisches Konzert.
21.40: Sendespiel.
22.10: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst aus der Kreuzkirche.
17.00: Kindervorstellung aus dem Nationaltheater.
19.30: Chorkonzert.
20.15: Orchesterkonzert.
20.55: Eek Larsen: Straßenleben von einst.
21.25: Klavierkonzert.
22.20—24.00: Leichte Unterhaltung.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

10.30: Protestantische Predigt.
11.15: Bücherschau.
12.45—14.15: Mittagskonzert.
13.00: Radiorätsel für den Sonntag.
15.00—17.00: Sinfoniekonzert aus Genf.
19.00—19.25: Schach für Fortgeschrittene.
19.25: Sportresultate vom Sonntag.
19.30: Übertragung aus Basel.
20.00: Musik vom bischöflichen Hof in Salzburg. Kompositionen von Mozart.
21.00—21.30: „Hänsel und Gretel". Märchenoper von Humperdinck (Schallplatten).
21.30—22.40: Unterhaltungskonzert.

662 kHz **Bozen** (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

12.30—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Konzert a. d. Kasino Gries.
20.30: Funkstille.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

9.00: Kirchenmusik.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Matinee. Kompositionen von Kvapil.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00—18.30: Deutsche Sendung. Opernarien und -duette.
Wagner: a) Duett aus „Lohengrin"; b) Isoldes Tod, aus „Tristan und Isolde"; c) Duett aus „Lohengrin"; d) Arie des Telramund, aus „Lohengrin".
18.40: Übertragung aus Prag.
18.45: Märchen unserer Großmutter.
19.00: Französische Musik.
1. Debussy: Kinderecke [Klavier]. — 2. Massenet: Arien aus „Manon" und „Werther". — 3. Debussy: L'Ile joyeuse [Klavier]. — 4. Charpentier: Arie aus „Louise".
19.40: Prof. Loubal: Der Skisport und seine Bedeutung für unsere Gesundheit.
20.00: Fabeln und Märchen.
1. J. Suk: Prolog zu „Raduz und Mahulena". — 2. Nedbal: Vorspiel zu „Andersen". — 3. Aus Andersens Märchen [Rezitation]. — 4. Rimsky-Korßakoff: Das Märchen vom Zaren Saltan.
21.00: Militärkonzert aus Rosenbreiers Café.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusikübertragung.
19.00: Triokonzert.
20.30: Schallplattenmusik.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

9.00: Presse, Kosmetik.
10.00: Gottesdienst a. d. Innerstädt. Pfarrkirche.
11.40: Orchesterkonzert.
15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag.
16.00: Rundfunklyzeum. 1. Weihnachtsspiele. — 2. Vorträge.
17.45: Konzert a. d. Redoutensaale.
19.15: Novellen.
19.50: Sport.
20.00: Alte Operettenmusik.
Anschl. Zigeunerkapelle J. Rigo.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

11.15: Kinderstunde.
11.30: Gottesdienst.
12.15: Orchesterkonzert.
17.00: Leichte Musik und Humor.
21.00: Klavierkonzert.
21.30: Vortrag.
21.45: Lieder.
22.30: Violinvorträge.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00—22.00: Übertragung aus London.
22.05: Konzert a. d. Empire-Theater.
23.40—24.00: Die stille Gemeinschaft.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00—17.45: Militärkonzert und Lieder.
19.50: Gottesdienst aus der Kathedrale Birmingham.
22.00: Kammermusik.
1. Couperin: Pièces Concert. — 2. Couperin: Allemande; La Letiville; La Juillet; Pasquini: Sonate [Klavier]. — 3. Porpora: Concerto für Violoncello und Streichquartett. — 4. Bax: Sonate für zwei Klaviere. — 5. Moeran: Streichquartett.

779 kHz **Genua** (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

10.30: Geistliche Musik.
11.15: Spanischer Unterricht.
12.20: Funkplauderei.
12.30: Schallplattenmusik.
13.25—14.30: Triokonzert.
20.15: Konzert a. d. Restaurant De Ferrari.
20.40: „Mamsell Angot". Operette v. Lecocq.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00—19.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

21.00: Gottesdienst a. d. St. Cutberth-Kirche.
21.45—23.30: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

10.00: Finnischer Gottesdienst.
12.00: Cellosonaten.
12.30: Gesang.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
14.30: Populäres Konzert a. d. Gemeindehaus.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.35: Violinmusik.
18.50: Zeit, Wetter.
19.10: Orchesterkonzert.
19.40: Historischer Vortrag.
20.10: Klaviervorträge.
20.30: Rezitation.
20.55: Orchesterkonzert.
21.45: Presse.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

12.40—13.10: Zeit, Vortrag, Konzert.
14.40: Vortrag.
15.10: Konzert. Cornelie van Rhyn, Gesang.
15.40: „Dornröschen", ein Kindermärchen.
17.10: Schallplattenkonzert, Sport.
19.10: J. J. A. de Ridder: Bridge.
19.40: Zeit, Wetter, Presse.
19.55: Orchesterkonzert. Leitung N. Treep.
1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Verdi: Aus „La Traviata". — 3. Ziehrer: Wiener Bürger, Walzer. — 4. Jessel: Die Parade der Zinnsoldaten. — 5. Gillet: a) Babillage; b) Loin du bal. — 6. Schlägel: Streifzug durch Operetten von Joh. Strauß. — 7. Fucik: Florentiner Marsch.
22.10: Schallplattenkonzert.
22.40: Konzert. Leitung Nico Treep. Marix Loevensohn, Violoncello.
1. Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag. — 2. Saint-Saens: Cellokonzert. — 3. Saint-Saens: Rhapsodie bretonne.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier der NCRV.
10.55: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.10: Vorträge.
15.10: Kammermusik.
17.10: Krankenstunde.
18.00: Gottesdienstübertragung.
20.10: Vortrag.
20.25: Fußballsport-Resultate.
21.10: Orchesterkonzert, Vortrag.
23.25: Geistliche Chorlieder.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00: Übertragung aus dem Dom.
10.00: Gottesdienst a. d. Calvinkirche.
10.30—11.00: Übertragung aus Prag.
11.00—12.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
15.30: Märchen für die Kinder.
16.00—17.30: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
18.00—18.30: Übertragung aus Preßburg.
19.05: Magyarische Sendung. Chefredakteur Keller: Die deutschen Einflüsse auf das böhmische und ungarische Königreich.
19.20: Landwirtschaftsfunk.
19.40: E. Smkovsky: Die Tatra im Winter.
20.05: Konzert.
1. Delibes: Ouvertüre zu „Der König hat's gesagt". — 2. Saint-Saens: Parysatis, Ballettsuite. — 3. Massenet: Trois pièces, op. 11. — 4. Massenet: Aus „Werther".
21.05—22.00: Tanzmusik.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
15.00: S. Medrzecki: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Dr. B. Rosinski: Religiöser Vortrag.
15.40: Prof. Dr. A. Piekarski: Landwirtschaftl. Vortrag.
16.00: Populäres Orchesterkonzert.
17.15: Schachfunk.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.30: Eine halbe Stunde Humor.
20.00: Literarische Stunde.
20.15: Übertragung aus Warschau.
21.45: Literarische Stunde.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

5.00—7.20: Übertragung aus Moskau.
11.00: Stunde der Gottlosen.
12.00: Bauernstunde.
13.00: Westeuropäische Musik.
14.00: Hygiene.
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.00: Opernmusik.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Ukrainische Musik.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Politischer Rundblick.
19.30: Kammerkonzert aus Werken Kiewer Komponisten.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

10.00: Gottesdienst a. d. Dom Roskilde.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.00—15.00: Nachmittagskonzert
16.00: Kinderstunde.
17.00: Gottesdienst a. d. Frederikskirche.
18.20: Harmonikakonzert.
1. Schrammel: Wien bleibt Wien. — 2. Stolz: Walzer. — 3. Alex: Onestep. — 4. Fantasie. — 5. Drigo: Serenade. — 6. Urbach: Marsch.
19.30: J. Vestberg: Welthandel u. Dänemark.
20.00: „Im Dreier-Klub vom 23. Juni 1800". Kulturhistorische Bilder von Knud Bokkenheuser.
20.45: Klavierwerk und Lieder von Kuhlau.
21.15: Vorlesung.
21.55: Konzert. Familie Hartmann.
1. Johan Hartmann: Ouvertüre zu „Balders Tod". — 2. J. P. E. Hartmann: a) Ouvertüre zu „Der Rabe"; b) Aus „Thrymskviden"; c) Morgenstimmung aus der Musik zu „Hakon Jarl"; d) Thors Brautfahrt, aus „Walküre". — 3. Emil Hartmann: a) Ouvertüre zu „Heerfahrer auf Helgoland"; b) Skandinavische Volksmusik.
22.55—0.30: Tanzmusik a. d. Palast-Hotel.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

16.00: Für die Kinder.
16.30: Gespräche für Landfrauen.
17.00: J. Ardickas: Für die Landwirte.
18.40: Für das Militär.
19.10: Vortrag: Kinder.
19.30: Abendveranstaltung.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Konzert aus Warschau.
14.00: Landwirtschaftl. Vortrag.
14.20: Konzert aus Warschau.
14.30: A. Rozanski: Die Nutzbarmachung der Torfmoore.
14.50: Konzert aus Warschau.
15.00: Dr. Ploski: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Konzert aus Warschau.
16.00: Konzert aus Kattowitz.
17.20: Dr. Korowicz: Am Ufer der Orawa. Berge, Schlösser und Täler.
17.40: Konzert aus Warschau.
20.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Kirchenmusikübertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Vortrag: Reise nach Süd-Amerika.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Wirtschaftsvortrag.
15.30: Volksstück.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Humoristische Lektüre.
17.00: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

10.00: Protestantischer Gottesdienst.
12.35: Schallplattenmusik.
15.00: Übertragung aus Genf.
19.30: Sportvortrag.
20.00: Übertragung aus Bern.
20.40: Liederstunde.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

7.00—7.45: Morgengymnastik.
9.00: Sowjet-Karelien.
10.00: Morgenkonzert.
11.15: Radiojournal „Sowjet-Karelien".
12.00: Zyklus: Entstehung des Privateigentums.
13.00: Bauernzeitung: Antireligiöses; Telegramme aus Moskau.
14.10: Schallplattenmusik.
14.35: Antireligiöses Kinderkonzert.
15.10: Stunde der Arbeiterfrau.
16.10: Diskussion im Komsomol-Klub.
16.50: Aus dem Zyklus: Kampf um den Fünf-Jahres-Plan.
17.40: Wettbewerb junger Musiker.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.00: Sonntagskonzert aus dem Radio-Theater. Staatlicher akadem. Chor.
22.00: Funktechnik: Vereinfachung der Empfangsapparatur; Kurzwellen.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

16.00: Das neugeborene Kindlein. Bach-Kantate.
16.45: Nachmittagskonzert.
18.15: Liederstunde John Coates.
18.45: Bibelvorlesung.
21.00: Gottesdienst aus der Canterbury-Kathedrale.
22.05: Militärkonzert, Lieder.
1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad". — 2. Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor". — 3. Holland: Santa Claus, Suite. — 4. Lieder für Bariton. — 5. Tschaikowskij: Zwei Sätze aus der Serenade op. 48. — 6. Drei Lieder für Sopran. — 7. Vier Lieder für Bariton. — 8. Beethoven: Erster Satz aus der Mondscheinsonate.

1049 kHz Radio-Lyon 286 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
20.30: Abendkonzert.
22.00: Landwirtschaft.
22.15—22.40: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

15.00—16.30: Nachmittagskonzert.
20.00—21.30: Tanzmusik.
23.00—1.30: Konzert a. d. Hotel National.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

10.45: Geistliche Musik.
12.30—14.00: Mittagskonzert.
16.00: Sendespiel.
16.30—17.40: Nachmittagskonzert.
20.30: G. C. Paribeni: Einführung zu den Opern.
20.45: Opern-Abend.
1. **„Misteri Gaudosi"**, von N. Cattozzo. — 2. **„Terra Promessa"** von A. Pedrollo.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Übertragung aus London.
16.45: Chor- und Kammermusik.
18.15—23.30: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.30: Vortrag: Die Gesell. „Osoaviachim" und der Komsomol.
16.00: Tribüne der Arbeiterfrau.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
19.00: Bunter Abend.
22.00: Programmdurchsage.
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
17.00: Vorlesung aus dem Institut der Roten Professoren.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

8.00: Dorfmorgen.
9.00: Vortrag: Existiert eine Seele?
9.30: Literarisches Lesen.
10.00: Einfluß der Frauen in den Kollektivwirtschaften.
10.30: Der kulturelle Plan im Dorfe.
14.00: Dorfestrade.
14.45: Kooperation auf dem Lande.
15.10: Schallplattenmusik.
15.30: Bauernzeitung.
16.30: Technische Basis der Landwirtschaft.
17.15: Wie man Musik hören und verstehen soll.
18.00: Russischer Unterricht. Mathematik.
19.00: Dorfabend.
21.00: Tanzmusik und Spiel.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

9.30: Französischer Unterricht.
10.00: Geistliche Musik.

Digitized by Google

Sonntag, 29. Dezember

17.00: Kinderstunde.
21.02: „Die Bajadere". Operette in drei Akten von Kálmán.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.50: Glockengeläut und Gottesdienst.
17.00: Konzert a. d. Restaurant W. Olsen.
18.00: Tyra Freiling liest aus Werken von Selma Lagerlöf.
18.30: Tanzmusik.
19.30: M. Bradland: Das norwegische Theater während der letzten 70 Jahre.
20.00: „Ein Sonntag in Amager", Vaudeville.
21.50: Aktueller Vortrag.
22.00: Populäres Programm.
23.00—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

8.40: Übertragung aus Prag.
9.00—10.00: Übertragung aus Brünn.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00: Übertragung aus Prag.

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1714,1 m

14.30: Nachmittagskonzert.
15.30: Sinfoniekonzert.
17.30: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
20.00: Sportbericht.
21.15: M. Salomon: Berichte.
21.30: Bericht vom Völkerbund.
21.45: Abendveranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.05—13.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
17.00: Schallplattenmusik.
17.45: Kinderstunde.
18.15: Katholische Jugendbundnachrichten.
18.50: Solistenkonzert.
20.00: Konzert aus Warschau.
20.15: Konzert aus Kattowitz.
21.45: Abendveranstaltung.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

8.40: Schachfunk.
9.00: Kirchenmusik aus Brünn.
10.00: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
13.30: J. Karnik: Rationalisation der Buchhaltereien und Karthotecken.
13.40: Aufgaben der Jugendsozialfürsorge.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: J. Hora: Sozialpoesie und Poetismus.
18.00: Deutsche Presse.
18.05: Deutsche Sendung. E. Wagner. Lieder. 1. Hugo Wolf: a) Aus dem spanischen Liederbuch „Der heilige Josef singt Maria"; b) Denk es, o Seele; c) Nr. IV aus dem italienischen Liederbuch; d) Nr. XVII aus dem italienischen Liederbuch. — 2. Rich. Strauß: a) Freundliche Vision; b) Allerseelen; c) Zueignung. — 3. H. Wolf: a) Verschwiegene Liebe; b) Der Gärtner; c) Der Musikant. — 4. Rich. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Ich trage meine Minne; c) Ständchen.
18.40: Sportrundfunk.
19.00: Musik der Tschechoslow. Schützenvereinigung Nr. 2.
19.45: Vacl. Stech: Zum 25. Todestage Ferdinand Samberk.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Schallplattentanzmusik.
21.30—22.00: Konzertverein E. Zathurecky.
22.15—22.55: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.40—9.00: Übertragung aus Prag.
9.00: Gottesdienst a. d. slowak. Kirche.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00—12.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Mittagskonzert.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: „Im Schneegestöber". Schwank.
19.00—20.00: Übertragung aus Prag.
20.00—21.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst
13.00: Kinderstunde.
14.30—16.00: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Englischer Unterricht.
17.30: Vorträge.
19.00: Abendkonzert.
1. Lortzing: a) Ouvertüre zu „Der Waffenschmied"; b) Fantasie aus „Undine". — 2. Borodin: In den Steppen Zentralasiens. — 3. Violinsoli. — 4. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 5. Eberle: Orientalische Fantasie. — 6. Kreisler: Liebesfreud. — 7. Fall: Nishnij Nowgorod, Blues. — 8. Violinsoli.
21.30—23.00: Tanzmusik.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

10.45: Geistliche Musik und Lieder.
13.00—14.00: Mittagskonzert.
17.00—18.30: Nachmittagskonzert.
21.02: Wagner-Abend.
1. Vorspiel und Finale aus „Parsifal". — 2. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Vorspiel zum dritten Akt und Liebesduett aus „Lohengrin". — 4. Siegfrieds Rheinfahrt, aus „Die Götterdämmerung". — 5. Martini: Leben und Theater, Plauderei. — 6. Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt aus „Tannhäuser".

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby	10 kW	257,3 m
1301 kHz Malmö	0,6 kW	230,6 m

10.30: Vortrag: Bildungsverein der Arbeiter.
11.00: Gottesdienst aus der Högalidskirche.
11.00: Falun. Messe aus d. Kristinen-Kirche und Predigt.
12.45: Falun. Wetter und Zeit.
15.30: Militärmusik.
16.30: Gesang und Rezitation.
17.15: Norweg. Programm f. d. Kinder.
17.58: Glockenspiel vom Stadthaus.
18.00: Abendgottesdienst.
19.15: Aus „Mäster Olof" von Strindberg.
20.30: Unterhaltungsprogramm.
21.40: Populäres Konzert.
1. J. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 2. Fletcher: Bilder aus dem Walde. — 3. Schauspiel. — 4. Sinding: Romanze für Violine und Orchester. — 5. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 6. Waldteufelpotpourri. — 7. Sousa: Stars and Stripes.

1042 kHz Radio-Straßburg (8 gf) 288 m

15.00—17.00: Nachmittagskonzert.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

8.30: Gottesdienst a. d. Johanniskirche.
13.00: Mittagskonzert.
14.00: Bibelstunde.
16.10: Schallplattenmusik.
17.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
18.00: Dr. Lind: Kinderfürsorge.
18.30: Konzert. Dirigent A. Krull.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

9.45: Englischer Unterricht.
10.45: Geistliche Musik.
16.00: Sendespiel.
16.30—18.00: Leichte Musik.
19.10: Leichte Unterhaltung.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

10.15: Gottesdienst aus Wilna.
12.10: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Vorträge.
16.00: L. Jankowski: Die polnische Kamerun-Expedition.
16.20: Schallplattenkonzert.
17.15: Prof. Moscicki: Marschall Stanislaus Malachowski.
17.40: Konzert der Polizeikapelle.
19.25: J. Makarczyk: Vortrag.
20.00: Literarische Plauderei.
20.15: Einführung zum Preissausschreiben.
20.30: Preisausschreiben-Konzert. Die Konzertstücke werden nicht angesagt, sondern sind zu raten.
21.45: Übertragung aus Posen.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

10.30: Orgelvortrag. Prof. Louis Dité.
1. Liszt: Fantasie über Bach. — 2. Bach: Choralvorspiele.
11.00: Konzert. Wiener Sinfonieorchester. Leitung Th. Christoph.
1. Weber: Jubel-Ouvertüre. — 2. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus „Die Meistersinger von Nürnberg". — 3. Lortzing: Arie aus „Undine"; Marschner: Arie der Anna aus „Hans Heiling" [Wanda Achsel]. — 4. Mozart: Klarinetten-Konzert [Prof. Polatschek]. — 5. Beethoven: Sinfonie Nr. 4, B-dur, op. 60.
15.00: Bildfunk.
15.30: Konzert. Orchester Josef Holzer.
17.45: Kammermusik. Anita-Ast-Quartett. Österreichische Meister.
1. Hasenöhrl: Präludium, Variationen und Fuge [Anny Nickel, Klavier]. — 2. Schmidt: Streichquartett A-dur.
19.00: Prof. Dr. Ebner: Wanderungen eines Naturhistorikers in Palästina.
19.40: Liederstunde. Dr. Emil Schipper. Balladen von Carl Loewe und Lieder von Hugo Wolf.
20.15: „Der arme Jonathan". Operette in drei Akten von Millöcker. Spielleitung Viktor Flemming. Dirigent Rob. Kurmann.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst a. d. Kathedrale.
11.55—15.00: Übertragung aus Warschau.
16.30: Juristische Plauderei.
17.15: Vortrag.
17.40: Konzert aus Warschau.
19.00: G. Wyszocirski: Thomas Mann, der Nobelpreisträger.
19.25: Deutscher Unterricht.
20.30: Geistliche Musik aus der Kathedrale.
J. S. Bach und seine Vorläufer.
22.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.00: Wetter. Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert a. d. Carlton-Elite-Hotel.
16.50: Cécilie Faesy: Briefwechsel in der Romantik.
20.00: Lieder von H. Pestalozzi.
Anschl. **Wunschkonzert.**

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

15.30—16.00: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
18.30—18.50: Klaviervorträge.
19.00—19.30: Violinvorträge.
20.00—22.00: Konzert aus der Philharmonie.
22.00— 0.30: Presse, Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00: „Im Dreierklub vom 23. Juni 1800".
20.45—21.15: Konzert. Werke von Kuhlau.
21.55—22.55: Familie Hartmann. Konzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

Ihr Radio kann nur so gut sein wie Ihr LAUTSPRECHER!

LENZOLA 1930, der Lautsprecher von morgen, verbessert Ihren Radioempfang gewaltig. Durch LENZOLA hören Sie nicht Radio wie bisher, sondern die natürliche Stimme. Verlangen Sie kostenlos die Schrift „Besser Radio" in guten Fachgeschäften oder direkt von der

LENZOLA-Lautsprecherfabrik, Krefeld 30

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00: Ausgesuchte Unterhaltung (Schallpl.). 1. Berlin: How about me. — 2. No guiro casarme, spanisches Volkslied. — 3. Liadow: Une tabatière à Musique [Klavier]. — 4. Alvas: Griechischer Marsch [Harfe]. — 5. Lommel: Pauline lehrt tanzen. — 6. Schütt: Walzer-Momente nach Lanner [Klaviertrio]. — 7. Spoliansky: Die Braut, aus „Es liegt in der Luft" [Sopran]. — 8. Rodgers: Fräulein, wer bist du? [Bariton]. — 9. Valentin: In einem kühlen Grunde. — 10. Wiedoeft: Saxema [Saxophon]. — 11. Brandl-Kreisler: Du alter Stefansturm, Wiener Volkslied [Violine]. — 12. Groß: Aus der II. Tanzsuite: a) Tango; b) Shimmy [Klavier]. — 13. Mackeben: Johann Strauß to day.
15.20: Dr. Marie-Elisabeth Lüders, M. d. R.: Die Frau im Parlament.
15.40: Major a. D. Otto Lehmann: Amerikanische und deutsche Luftfahrt.
16.05: H. Borowik: Leichtathletik im Winter.
16.30: Klaviervorträge. Kläre Köhnlein. 1. Bach: Präludium und Fuge. — 2. Beethoven: Sonate e-moll. — 3. Schubert-Liszt: Soirées de Vienne.
17.00: Josef B. Foerster (geb. 30. Dez. 1850). 1. „Nachtviolen", op. 43: a) Ja, holde Herrin; b) Du hast in meinem Herzen; c) Vision; d) Epilog [Elisabeth Friedberg, Sopran; am Flügel Willy Jaeger]. — 2. Abendmusik op. 79, I und II [Kläre Köhnlein, Flügel]. — 3. „Liebeslieder", op. 96, nach R. Tagore: a) Behalt es nicht; b) Tag für Tag; c) Mein Herz; d) Ich pflücke deine Blume; e) Lieb', mein Herz sehnt sich [E. Friedberg]. — 4. Impressionen op. 73, II [Kläre Köhnlein].
17.30: Jugendstunde. Paul Kellner: Sport. Crawlschwimmen.
18.00: Stunde mit Büchern. Dr. Heinrich Eberle: Lebensgeschichten von Wissenschaftlern und Künstlern.
Dr. Christian Herrmann: „Max Dessoir, Mensch und Werk" — Willamowitz-Möllendorf: „Erinnerungen" — Selbstdarstellungen von Albert Schweitzer, Leopold von Wiese und Franz Oppenheimer — E. Daniels und P. Richtmann: „Am Webstuhl der Zeit — eine Erinnerungsgabe Hans Delbrück" — Dr. Alsberg: „Wilhelm Kahl" — Jos. Aug. Beringer: „Hans Thoma. Aus achtzig Lebensjahren" — Otto Baumgarten: „Meine Lebensgeschichte" — Paul Ernst: „Jugenderinnerungen".
18.30: Prof. D. Hinderer: Kirchliche Probleme der Gegenwart. Kirche und Öffentlichkeitswille.
19.00—20.30: Unterhaltungsmusik. Barnabas v. Géczy mit seinem Esplanade-Orchester. 1. Königsberger: Zigeuner. — 2. Carosio: Ritorna. — 3. Belti: Lied. — 4. Delibes: Fantasie aus „Coppelia". — 5. May: Nur ein Hauch Parfüm. — 6. Saint-Saens: Der Schwan. — 7. Granados: Danzas Espanolas. — 8. de Michell: Zweite kleine Suite. — 9. Denza: Si vous l'aviez compris. — 10. Grieg: Zweiter norwegischer Tanz. — 11. Bartholdy: Emotia. — 12. Offenbach: Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen". — 13. Boulanger: Norinka-Serenade. — 14. Por: Ungarisches Volkslieder-Potpourri.
20.30: Stunde des Gruselns. Mitwirkende: Gertr. Eysoldt, Wolfg. Hoffmann-Harnisch.
21.15: Kammermusik. Maurits van den Berg, 1. Violine; Olaf W. Gundvaldsen, 2. Violine; Lorenz Höber, Viola; Jos. Schuster, Cello; Ernst Fischer, Klarinette.
1. Else Geyring: Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Cello (Erstaufführung) (Allegro agitato — Adagio — Lento — Allegro). — 2. Karl Stamitz: Quartett Es-dur, op. 8, Nr. 4, für Violine, Viola, Cello und Klarinette.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Herbert Fröhlich. Gesangseinlagen: Arthur Kistenmacher, Tenor; am Flügel: Herm. Scheibenhofer.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.45: Opernnachmittag. Leitung Marszalek.
1. Auber: Ouvertüre zu „Fra Diavolo". — 2. Verdi: Es glänzte schon das Sternenheer, aus „Der Troubadour" [Berta Ebner-Oswald, Sopran]. — 3. Bizet: Vorspiel zum 4. Akt aus „Carmen". — 4. d'Albert: Amor und Psyche, aus „Die toten Augen" [Berta Ebner-Oswald]. — 5. Schillings: Fantasie aus „Mona Lisa". — 6. Saint-Saens: Sieh, mein Herz erschließet sich, aus „Samson und Dalila" [Ebner-Oswald]. — 7. Braunfels: Taubenhochzeit aus „Die Vögel". — 8. Schreker: Lied der Els, aus „Der Schatzgräber" [Ebner-Oswald]. — 9. Weinberger: Aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer".
18.15: Jugendstunde. Hans Kafka: „Weltreisen zu Marco Polos Zeiten und heute" [Herbert Brunar].
18.40: Prof. Dr. Scheller: Hygiene der Arbeit.
19.05: Erich Landsberg: Das Jahr 1929. Besinnliche Chronik des Zeitgeschehens.
19.30: „Das verwunschene Schloß". Aus Leipzig.
21.00: „Phantasien im Bremer Ratskeller". Nach Wilhelm Hauff. Für den Rundfunk bearb. von Herm. Gaupp. Spielleitung F. W. Bischoff. Musikal. Leitung E. Prade.
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

11.15—10.00: Übertragung aus Königsberg.
16.00: Dr. Rud. Baumgardt liest aus seinem Roman „Der Konzern".
16.30: Teemusik.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Carneval in Rom". — 2. Döring: Nordseestürme, Walzer. — 3. Offenbach: Musette. — 4. Delibes: a) Les automates à musique; b) Valse de Coppelia. — 5. Lehár: Potpourri aus „Friederike". — 6. Stolz: Leutnant warst du einst bei den Husaren.
17.40—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—23.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Italienische und spanische Lieder (Schallplatten).
14.20: Jugendstunde. Fr. Voigt: Mit dem Afrikaforscher Erhard Rohlfs auf abenteuerlichen Pfaden durch die große Wüste.
15.30: Dachsgraben. Jagdreportage v. Oberförster Dr. Stassen, Dr. Laven und einigen Waidmännern.
16.00: Hausfrauen-Nachmittag.
1. Wochenschau und Vereinsmitteilungen. — 2. Punsch und Kräppel. — 3. Emmy Ficus: Abschied vom alten Jahre.
16.30: Konzert aus Stuttgart.
18.05: I. D. Ungerer: Von der baskischen Küste, Reiseerinnerungen.
18.35: Gottfried Salomon: Der französische Staat, die Bürokratie.
19.05: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Konzert. Anita Franz, Sopran; am Klavier Erich I. Kahn. Kraus-Quartett (Hermann Kraus, Rubin Ilkes, Gotthold Graf, Wolfg. Lange).
1. Haydn: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell C-dur op. 88. — 2. Robert Franz: Sechs Lieder mit Klavierbegleitung: Wonne der Wehmut — Zwei welke Rosen — In dem Dornbusch blüht ein Röslein — Mutter, so sing' mich zur Ruh' — Im Herbst — Mailied. — 3. Beethoven: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell C-dur op. 29.
20.45: „Der Schlachtenlenker". Komödie v. Bernhard Shaw. Spielleitung Ben Spanier.
22.30: Wiener Schrammel (Schallplatten).
1. Jäger-Kronegger: Fesch und resch, Marsch. — 2. Morena: Hallo! Hallo! Hier Wien! — 3. Hirsch: Wiener Wald. — 4. Ganglberger: Aus dem Wiener Wald, Alt-Wiener Ländler. — 5. Komzak: Bd'ner Madeln. — 6. Jos. Strauß: Die guten alten Zeiten. — 7. Lanner: Steierische Tänze, Ländler. — 8. Walter: Vindobona-Marsch.
23.00: Phantasien aus dem kurfürstlichen Weinkeller. Szenenfolge von Manfred Marlo und Hans Ullrich Bach.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
12.30: Peter Cornelius: Der Kampf mit dem Wasser.
16.15: Jugendstunde. Mari Teich: Bastelfunk.
16.40: Wilh. Lamszus: **Landjungen und -mädel erzählen ihre Erlebnisse.** Aufsatzstunde.
17.00: Beethoven. Käthe Plack-Borjes, Gesang; Willy Marx, Violoncello; Heinz Nipper, Klarinette. Am Flügel R. Krug.
1. a) Andenken; b) Neue Liebe, neues Leben. — 2. Duo für Klarinette und Cello mit Klavierbegleitung. — 3. a) Mit einem gemalten Bande; b) Lied aus der Ferne. — 4. Duo für Klarinette und Cello mit Klavierbegleitung. — 5. a) Wonne der Wehmut; b) Freudvoll und leidvoll.
18.00: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. **Konzert von Söllners Guten Stuben.**
18.30: Englisch f. Anfänger [Deutsche Welle].
19.00: Fortsetzung des Konzerts.
19.25: Dr. Adams: Wesen und Aufgabe der Volkshochschule.
20.00: „Die tolle Komteß". Operette in drei Akten von Kollo. Musik. Leitung Erwin von Clarmann. Regie Alfred Maack. — Übertragung aus dem Theater des Westens.
22.20: Aktuelle Stunde. Zweiter Bericht von der Fahrt des historischen Benz-Autos zwischen Kyritz und Ludwigslust.
23.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Übertragung aus dem Café Wallhof.
23.00: Hannover. Konzert aus dem Georgs-Palast.
23.00: Bremen. Übertragung aus Söllners Guten Stuben.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 277 m

11.15: Dr. Amlong: Was hat das Jahr 1929 dem Landwirt gebracht?
14.00: Obergärtner Labbies: Blumen als seelische Verbindung von Arbeitsstätte und Familie.
14.30: Orchesterkonzert. Dir. E. Seidler. Solistin: Ilonka v. Ferenczy.
1. Mozart-Busoni: Konzertsuite aus „Idomeneo". — 2. Monsigni: Chaconne et Rigaudon. — 3. Gluck: a) Reigen seliger Geister; b) Furientanz aus „Orpheus". — 4. Marschner: Ouvertüre zu „Hans Heiling". — 5. Großmann: Fantasie es-moll für Trompete und Orchester [Herm. Nagel]. — 6. Moszkowski: Le cortège. — 7. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 5. — 8. J. Strauß: Morgenblätter, Walzer.
16.00—17.40: Übertragung aus Danzig.
17.40: Dr. W. Blumenthal: Das Geheimnis der guten Laune.
18.15: Berufsberatung. Frau Dr. Thurau: Die hauswirtschaftlichen Berufe.
18.45: Übertragung aus Danzig.
19.30: Unterhaltungskonzert. Klänge aus Österreich. Dir. K. Hrubetz.
21.00: Arthur Schnitzler. Einakter aus dem Anatol-Zyklus. Regie: Walter Ottendorff. **a) Weihnachtseinkäufe; b) Episode.**
22.30—23.30: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Pachaly: Saat und Ernte. Die Pflege der Saat durch Düngung und Bearbeitung.
10.00: Ursula Scherz und William Wauer: Ferienfunk. Neujahrsscherze. Ulkkarten.
14.30: Ursula Scherz: Kinderbastelstunde: Der Familienkalender 1930.
15.00: Dr. F. Klatt: Pädagogische Besinnungsstunde.
15.45: Franziska Jordan: Der Eislauf, ein Frauensport.
16.00: Dr. Fritz Klatt: Pädagogische Besinnungsstunde.
16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Leo Balet: Alte Flötenmusik.
18.00: Dr. F. Mayer: Chemie im täglichen Leben.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Anfänger.
18.55: Dr. Müller-Lenhartz: Leistungsprüfung in der Tierzucht.
19.30: Millöcker-Feier aus Leipzig.
21.00: „Phantasien im Bremer Ratskeller". Aus Breslau.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Wollny: Deutsches Blut, Marsch. — 2. Blon: Frauenliebe und Leben, Walzer. — 3. Auber: Das eherne Pferd, Ouvertüre. — 4. d'Albert: Melodien aus „Mareike von Nymwegen". — 5. Bahsi: Rigoletto, Fantasie für Klarinette [August Schwartz]. — 6. Coates: Kleine Suite. — 7. Becce: Toscanetta; Boccherini: Menuett. — 8. Eysler: Potpourri aus „Der unsterbliche Lump".
15.00: Kinderspielstunde: Neue Märchen.
16.10: Direktor Dr. Heinrichs: **Frauenbildung als besondere Aufgabe der Erwachsenenbildung.**

Digitized by Google

13.45: **Jugendfunk.** Robert Götz, Lieder zur Laute.
1. Heitere Himmelsschwänke: a) Wie der erste Soldat in den Himmel kam; b) Das Bäuerlein im Himmel; c) Der Schneider im Himmel. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit. Neujahrsglückwünsche im Linolschnitt.
17.30: **Kammermusik.** Streichquartett des Westdeutschen Rundfunks.
1. Fasch: Sonate für vier Streichinstrumente. — 2. Mozart: Quartett d-moll. — 3. Haydn: Divertimento D-dur.
18.30: Gerd Wohlleben: Die Bedeutung der studentischen Erwerbsvermittlungsämter.
19.15: Spanisch.
19.40: Dr. Maria Weinand: Die Eltern und die heranwachsende Tochter.
20.00: Die unsterbliche Stimme. Mattia Battistini.
1. Donizetti: Teure, für dich, aus „Die Favoritin". — 2. Mozart: Dort vergiß leises Fleh'n, aus „Die Hochzeit des Figaro". — 3. Leoncavallo: Aus „Bajazzo": a) Warum denn heltest du mich sehnend umfangen: b) Heute fällt mein Geschick. — 4. Paul Heinrich Gehly erzählt Battistini-Anekdoten. — 5 Verdi: Aus „Ernani": a) Als ich dich zuerst gesehen; b) Ha, großer Kaiser. — 6. Tosti: Liebe, Liebe, Melodie. — 7. Tosti: Ideale.
20.30: Übertragung aus Frankfurt.
Anschl. bis 24.00: Konzert aus dem Hotel Kaiserhof, Münster. Kapelle Warzyniak.

1157 kHz **Leipzig** 1,5 kW 259 m
941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

15.00: Susanne Zürbig: Mutter u. Schulkind.
16.00: Dr. Walter Roch: Brasilianische Landschaftsbilder: Urwaldleben.
16.30: Nachmittagskonzert. Rundfunkorchester. Dir. Hilmar Weber.
1. Busoni: Lustspiel-Ouvertüre. — 2. Reznicek: a) Traumspiel-Suite; b) Herbst und Frühling; c) In der Fingalshöhle; d) Der Advokat; e) Der Tochter Abschied. — 3. Busch: Divertimento für kleines Orchester. — 4. Brahms: Ungarische Tänze.
17.30: Prof. W. Petzet: Einführung in Joh. Seb. Bachs „Wohltemperiertes Klavier". Fugen, cis-moll u. G-dur (aus dem 1. Teil) und D-dur (aus dem 2. Teil).
18.05: Die Sendeleitung spricht 15 Minuten für alle.
18.30: Literarische Umschau. Walter Steinbach: Almanache 1930.
19.00: Bernh. Diebold: Das Piscator-Prinzip.
19.30: Millöcker-Feier. „Das verwunschene Schloß." Operette in fünf Abteilungen von Karl Millöcker. Musikalische Leitung Th. Blumer. Spielleitung und verbindender Text Carl Blumau.
21.00: Übertragung aus Breslau.
22.30—24.00: Funk-Tanzunterricht und Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz **München** 1,5 kW 533,9 m
536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

16.00: J. Klepper: Die sterbende Kleinstadt.
16.30: Konzert. Kammerquartett Rosenberger.
1. Smetana: Ouvertüre II. — 2. Suppé: Boccaccios Galanterien. — 3. Clemus: Erzählung eines Abenteurers, sinfonische Episode. — 4. Siede: La belle Japonaise. — 5. Lincke: Man schwebt dahin, Walzer. — 6. Raymond: Damals in Jena, Lied. — 7. Casucci: Schöner Gigolo. — 8. Schmidt-Gentner: Einmal sagt man sich Adieu.
17.25: Für die lernende Jugend. Rich. Staab spielt Klavier für die Unterstufe.
1. C. Czerny: Zwei Etüden aus dem ersten Band der Schule der Geläufigkeit. — 2. Berens: Neueste Schule der Geläufigkeit: Etüden Nr. 1—5. — 3. Burgmüller: Aus: 25 leichte Etüden op. 100: Fortschritt — Anmut — Die Schäferin — Steierischer Tanz.
18.15: Esperanto.
18.45: Kabel aus Berlin.
19.00: Stunde der Arbeit.
19.30: Unterhaltungsstunde.
1. Balfe: Ouvertüre zu „Die Zigeunerin". — 2. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 3. Becce: Serenata d'Amalfi. — 4. **Belangloses Gespräch** [Ferd. Classen, Rolf Flügel]. — 5. Fall: Walzer aus „Die Rose von Stambul". — 6. Ketelbey: Silberwolke. — 7. Lehár: Aus „Das Land des Lächelns": a) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt; b) Dein ist mein ganzes Herz. — 8. Benatzki: Aus der Revue „Die drei Musketiere": a) Wenn du mir treulos bist; b) Sei nur ein bißchen verrückt nach mir (Schallplatten). — 9. Fall: Aus „Rosen aus Florida": a) Ja, wenn mir Zeit nur bliebe; b) Wenn ich eine Freundin hätt' (Schallplatten).
20.40: Punschkantate.
21.15: Kammermusikstunde. Studeny-Quartett: Herma Studeny, 1. Violine; Lotte Harburger, 2. Violine; J. Ernst, Viola; Carl List, Cello.
1. Tscherepnin: Streichquartett op. 36, Liebesopfer der heiligen Therese vom Kinde Jesu: Moderato — Andantino — Allegretto con moto — Majestoso. — 2. Ph. Schick: Pyrrhussieg, Liederzyklus für dramatischen Sopran und Klavier: Flieder — Das Schwerste — Wie sind die Tage schwer — Wie es kam — In böser Stunde — Pyrrhussieg [Margot Leander, Sopran; am Flügel die Komponistin]. — 3. Hindemith: Streichquartett op. 32 Nr. 4: Lebhafte Halbe — Sehr langsam, aber immer fließend — Vivace sempre crescendo — Passacaglia — Fugato, so schnell wie möglich.
22.20: Steuerkalender für die 1. Januarhälfte.
22.45: Funk-Tanzstunde [Peter Herbig].

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Die Duoptisten singen (Schallplatten).
13.05: Wilhelm Backhaus spielt (Schallplatt.).
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
I. 1. Verdi: Vorspiel zu „La Traviata". — 2. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 3. Verdi: Posas Romanze aus „Don Carlos" [H. Grotz]. — 4. Bizet: Vorspiel zum 4. Akt „Carmen". — 5. Verdi: Fantasie aus „Rigoletto". — 6. Verdi: Jagos Glaubensbekenntnis aus „Othello" [H. Grotz]. — 7. Cornelius: Fantasie aus „Barbier von Bagdad". — 8. Humperdinck: Besenbinderlied aus „Hänsel und Gretel" [H. Grotz]. — 9. Lortzing: Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann".
II. Zum 30. Todestag C. Millöckers am 31. Dezember. 1. Ouvertüre zu „Gasparone". 2. Am himmelblauen See, Walzer. — 3. Hochlandsklänge, Marsch.
18.05: Landgerichtsrat Leibfried: Die Verjährung auf den Jahresschluß.
18.35—24.00: Übertragung aus Frankfurt.
0.30—1.30: Nachtkonzert. Chansons. Käte Mann, Hans Hanus, Carl Struve. Rundfunkorchester. Leitung G. Görlich.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00: Übertragung aus Glasgow.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Glasgow.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Konzert a. d. Europa-Palastkino.
20.15: Bücherstunde.
20.35: Konzert.
22.00: Fernempfang.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.30: Übertragung aus Zürich.
21.15—22.00: Unterhaltungskonzert.
22.10—22.30: Orchesterkonzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Lieder.
16.30: Tanzmusik aus der Plaza.
17.30: Lieder- und Klavierkonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22.35—23.35: „The Old-Time Ministrel Show". Bunte Stunde.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Frauenstunde. Silvester-Vorbereitungen.
17.30: H. Rosenberg: Tanzkurse.
18.00: J. Popesko singt rumänische Lieder.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Liederkonzert.
21.10: Konzert. Puccini-Stunde.
22.10: Ivan Skalar spielt auf der Zither.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

19.30: Frauenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.50: Lars Eskeland: Vortrag.
21.20: Liederstunde.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.00: Esperanto-Lehrkursus.
19.30: Silhouetten großer Schweizerköpfe der letzten hundert Jahre. **Carl Spitteler.** Vortrag und Rezitationen.
20.30: Unterhaltungskonzert.
21.00: Im volkstümlichen Ton. Fritz Marti, Dialekthumorist; Bauernkapelle Heimberg; Jodlerklub Edelweiß.
22.15—22.40: Spätkonzert. Kursaalorchester.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Prof. Dr. Stanek: Neuheiten in der tschechischen Literatur.
16.30: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Opernarien.
1. Wagner: Gebet aus „Rienzi". — 2. Kienzl: Arie aus „Der Evangelimann". — 3. R. Strauß: Liebeshymnen. — 4. Prof. Mayer: Unser Kalender.
18.00: Prof. Tschernusak: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Rätsel und Zauberkunststücke für die Jugend.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Konzert a. d. Hotel Avion.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Lektüre.
19.15: Esperanto.
21.00: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

9.15: Schallplattenkonzert.
15.45: Bildfunk.
16.20: Frauenstunde.
17.10: Vorlesung.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle I. Magyari.
19.00: Deutscher Sprachunterricht.
19.35: Technischer Briefkasten.
20.15: Orchesterkonzert.
21.40: Vortrag der Ungarischen Gesellschaft für Auslandsinteressen. Elemer Balogh: Les mouvements cooperatifs en Hongrie.
Anschl. Konzert a. d. Café Ostende.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.30: Orchesterkonzert.
1. Verdi: Fantasie aus „Der Troubadour". — 2. Urbach: Zur Zeit Mozarts. — 3. Rosen: Kennst du das Gefühl, wenn man verliebt ist? — 4. Frederiksen: Piazza de Polo (Ballettszene). — 5. Lamare: Die Leidenschaft. — 7. Lehár: Potpourri aus „Die gelbe Jacke".
21.00: Violinkonzert. Quartett Cobilovici.
21.30: Vortrag. Anschl. Fortsetzung der Kammermusik.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Konzert a. d. National-Museum.
16.00: Übertragung aus London.
17.45: G. Hamlin: Westenglische Glocken u. Glockengießer.
18.00: Übertragung aus London.
20.45: „Do You remember?" (Erinnern Sie sich?) Alte Lieder und Musik.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Filmmusik.
17.00: Balladenkonzert.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Bunte Stunde.
21.45: „Die Glocken von Corneville". Komische Oper von Planquette.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

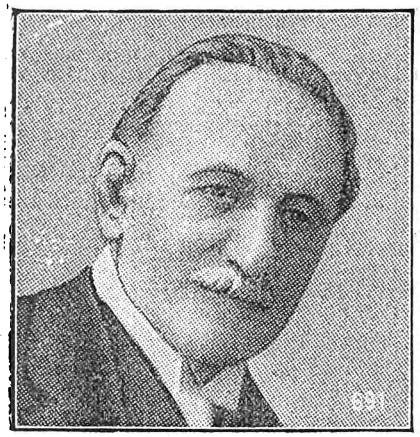
752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Lieder.
17.45: Tanzmusik.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Konzert.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Hornmusik.
19.30: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.50: Harmonikamusik.
20.10: Vortrag.
20.40: Gesang.
21.00: Balalaikaorchesterkonzert.

Digitized by Google



Josef B. Foerster,
der tschechische Komponist, zu dessen 70. Geburtstag auf den meisten Sendern Konzerte veranstaltet werden.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Vortrag.
15.35: Filmmusik a. d. Rembrandt-Theater.
17.40: Für die Jugend.
18.41: Schallplattenkonzert.
19.25: Bücherfunk.
19.55: Vortrag.
20.25: Schallplattenkonzert.
20.40: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep. Nicolas Roth, Violine; Georg van Renness und Gerard Hengeveld, Klaviermusik auf zwei Flügeln.
1. Wallace: Ouvertüre zu „Maritana". — 2. Taylor: Haiwatha, Suite. — 3. Ulfert Schultz: Variationen fis-moll; Saint-Saens: Scherzo. — 4. Svendsen: Nordische Rhapsodie. — 5. Veracini-Respihgi: Sonate a-moll. — 6. Verdi: Aus „Rigoletto". — 7. Brahms: Variationen auf ein Thema von Haydn; Schubert: Walzer. — 8. Berté: Aus „Das Dreimäderlhaus". — 9. Kuula: Chant sans Paroles; Paderewski: Menuett; Brahms: Walzer; Cui: Berceuse; Kreisler: Schön Rosmarin. — 10. Joh. Strauß: Accelerationen-Walzer. — 11. Morena: Streiflichter, Potpourri.
23.40—0.40 Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

13.10: Orgelkonzert.
14.40: Schulfunk.
15.55: Zuschneidekursus.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.10: Literarische Stunde.
19.40: Für die reifere Jugend.
20.40: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.50—18.00: Jugoslawische Volkslieder.
18.40: Magyarischer Landwirtschaftsfunk. E. Piske: Zucht von Silberfüchsen.
19.05: Slowakische Stunde. 1. Prof. Dr. Martinku: Ethnopsychische Bedeutung der Pilgerorte in der Slowakei. 2. V. Figus-Pystry: Aus dem Kincerleben, für Klavier und Viola. 3. E. Rusko: Rezitationen.
20.—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: J. Ciahotny: Funktechnischer Vortrag.
17.45: Leichte Musik.
19.05: Dr. St. Gronowski: Juristischer Vortrag.
19.30: Dr. E. Farnik: Polnischer Unterricht.
20.15: Feuilleton.
20.30: Operettenübertragung aus Warschau.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

15.30: Kinder vor dem Mikrophon.
16.00: Ukrainenkunde.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Nachmittagskonzert.
18.30: Jungkommunistische Zeitung.
19.15: Jüd. Zeitung.
20.00: Übertragung aus dem Radio-Theater.
22.30: Esperanto.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.50: Vorlesung.
18.20: Landwirtschaftlicher Vortrag.
19.16: Vortrag: Auslandspolitik im Dezember.
19.45: Chr. Ludwig: Wilhelm Beck.
20.15: Kammermusik für Bläser von Mozart.
1. Quintett Es-dur, für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier. — 2. Serenade c-moll, für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte.
21.30: Rezitation und Lieder.
22.30—24.00: Tanzmusikübertragung.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Jugend und akademische Presse.
18.05: Vortrag: Krankheiten der Zimmerpflanzen.
18.50: Abendveranstaltung, Vortrag.
21.10—22.00: Kammermusik.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Kinderstunde aus Warschau.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. H. Bernard: Französisch.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.10: Landwirtschaftl. Vortrag.
19.25: Ing. Broniewski: Photo-Revue.
20.15—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.30: Französischer Unterricht.
19.00: Vortrag über Hygiene.
19.30: Englischer Unterricht.
20.00: Vergessene Schlager.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

17.00: Kinderstunde.
19.00: A. Tanner: Gabriel Fauré.
19.30: Film und Kultur.
20.00: Vorlesung.
20.30: Sinfoniekonzert.
1. Blankenburg: Marsch. — 2. Fetras: Blaue Augen, Walzer. — 3. Verdi: Ouvertüre zu „Nebukadnezar". — 4. Thomas: L'adieu du Ménestrel [Harfe]. — 5. Juel-Frederiksen: Skandinavische Bilder. — 6. Bergson: Luisa di Montfort, Szene und Arien [Klarinette und Orchester]. — 7. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz Nr. 1. — 8. Donizetti: Fantasie aus „Die Regimentstochter".

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.30: Stunde für die Schuljugend.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Aus der Geschichte der revolutionären Bewegung der Bauern im 18. Jahrhundert. Zweiter Teil der Trilogie „Rasin-Pugatschew-Potemkin".
22.30: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00: Übertragung aus Manchester.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Übertragung aus Manchester.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Liederstunde.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Daventry. Leichte Musik aus dem Piccadilly.
16.00: Nachmittagskonzert.
16.30: Tanzmusik Jack Payne.
17.15: Leichte Musik aus dem Piccadilly.
19.00: A. L. Simpson: Immergrünes Land.
19.45: Schubert-Klaviersonaten.
20.00: D. Mac Carthy: Theaterkritik.
20.25: Englische Vorlesung.
20.45: Märsche und Walzer aus Manchester.
22.20: Sir Playfair: Vortrag.
22.35: „The Party" oder „Die meisten Dinge wechseln". Spiel.
23.20: Violinkonzert Alfred Cave.
1. Mozart: Sonate G-dur. — 2. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro. — 3. Sarasate: Andalusische Romanze. — 4. Kreisler: Polichinelle. — 5. Moszkowski-Sarasate: Gitarre.
23.45—0.15: Tanzmusikübertragung.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Märsche und Walzer.
1. Fucik: Einzug der Gladiatoren, Marsch. — 2. Strauß: Journalisten, Walzer. — 3. Fucik: Die Regimentskinder, Marsch. — 4. Joh. Strauß: a) An der schönen blauen Donau; b) Frühlingsstimmen, Walzer. — 5. Lincke: Marsch. — 6. Lincke: Venus auf Erden, Marsch. — 7. Haines: London-Schottisch, Marsch. — 8. Arditi: Parla, Walzerlied. — 9. Waldteufel: Die Grenadiere, Walzer. — 10. Halvorsen: Einzug der Bojaren, Marsch.
22.20—23.45: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogik. Kinderspiele.
15.30: Fortschritte der Schulkinder.
16.00: Das Programm der Delegiertenversammlungen.
19.30: Humor und Satire.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Abstammung des Menschen in den verschiedenen Religionen.
22.30: Schallplattenmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert.
18.00: Kursus: Chemische Industrie.
19.00: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Dorfräte.
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
18.00: Wirtschaftsgeographie.
19.00: Konzert „Völker der Sowjet-Union".
20.30: Wer hört und was gehört wird.
21.00: Allgemeine Wissenschaften.
21.30: Jungkommunistische Schule.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

17.45: Nachmittagskonzert.
18.15: „Christmas Carrols" von Dickens.
19.30: Sigurd Höst: Victor Hugo.
20.00: Klavierkonzert Anton Meyer.
20.30: Lieder.
21.00: Humoristische Rezitationen.
22.05: Kammermusik.
Mozart: Streichquartett C-dur.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert. Kompositionen von Foerster.
17.25: Walzerstunde.
18.00: Musikalische Wochenübersicht.
18.10: E. Tschech: Amateurphotographie.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: Dr.-Ing. Bazant: Das Aluminium und seine technische Ausnutzung.
19.05: Übertragung aus Kaschau.
20.00: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

21.00: M. Collin: Amateurphotographie.
21.15: Daniel Auge: Wissenschaftl. Vortrag.
21.30: Abendveranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.50: Vortrag.
17.10: Schachfunk.
17.30: Heiteres.
17.45: Solistenkonzert.
19.30: Funktechnischer Vortrag.
19.50: Bücherstunde.
20.10: Frau Berken: Wirtschaftsprobleme.
20.30: Operettensendung aus Warschau.
22.45—23.10: Tanzunterricht.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

16.00: Frauenecke: Modereferat.
16.10: Dr. Ron: Technische Retrospektive auf das Jahr 1929.
16.20: Kultur- und Volksbildungsvortrag.
16.30: Konzert aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Schneider: Das Riesengebirge.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: J. Prásek: Sozial-Lehrlingsschutz.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05: Übertragung aus Kaschau.

Digitized by Google

Montag, 30. Dezember

20.00: Foerster-Feier aus dem Smetana-Saal. Der Ackernde — Die Schwäne — An die Nacht — Der Weg von dem Schlachtfelde — Der Traum in der Kathedrale — In Gottes Armen — Abschied — St. Wenzeslaus — Hymnus.
22.15—22.55: Schallplattenmusik.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278.8 m

16.30—17.25: Nachmittagskonzert.
17.30: V. Lesná: Wie werden wir schlank?
17.45: Russisch für Anfänger.
18.00: Kammermusik.
1. Schubert: Streichquartett a-moll. — 2. W. H. Veit: Streichquartett op. 3.
19.05—20.00: Übertragung aus Kaschau.
20.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

11.40: Vorträge.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Abendkonzert.
21.30—23.00: Schallplattenmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.15: Arvid Rosengren: Vortrag.
19.45: Einleitender Vortrag.
20.00: „Manon Lescaut". Oper von Puccini. — Übertragung aus dem Kgl. Theater.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

17.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.45: Schallplattenmusik.
19.00: Mandolinenquintett.
19.30: Lesestunde.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.20: Haushaltungsfunk.
16.15: Kinderstunde.
16.45: Schallplattenmusik.
17.15: Französischer Unterricht.
17.45: Leichte Musik a. d. Gastronomja.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: A. Wieniawski: Die Kindheit Mozarts und Beethovens.
20.30: „Ein Opernball". Operette von Heuberger.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15—17.00: Nachmittagskonzert.
17.25: „Der Weihnachtsbaum". Kinderstunde.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: Sendespiel.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.15: Konzert aus Warschau.
22.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

18.30: E. Donauer: Die Uhr, ihr Wesen und ihre Behandlung.
19.00: F. Ammann-Meuring: Der Mann im Dunkeln.
19.33: Prof. Müller: Alte Mythen in neuer Dichtung.
20.00: Kammermusik.
Mozart: Sonate B-dur [Fagott u. Cello].
20.20: Lieder und Orchesterstücke von Richard Strauß.
21.15: Unterhaltungskonzert. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.00: Klaviervorträge.
17.00—19.30: Unterhaltungsmusik.
19.30—21.00: Millöcker-Feier aus Leipzig.
21.15—22.00: Kammermusik.
22.00— 0.30: Presse, Tanzmusik.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Stuttgart.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—21.15: Mozart-Konzert. — Übertragung aus Kopenhagen.
21.30—22.30: Dänische Dichtung und Lieder.

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.16 „

Dienstag, 31. Dezember

Mondaufgang 9.18 Uhr
Monduntergang 16.13 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

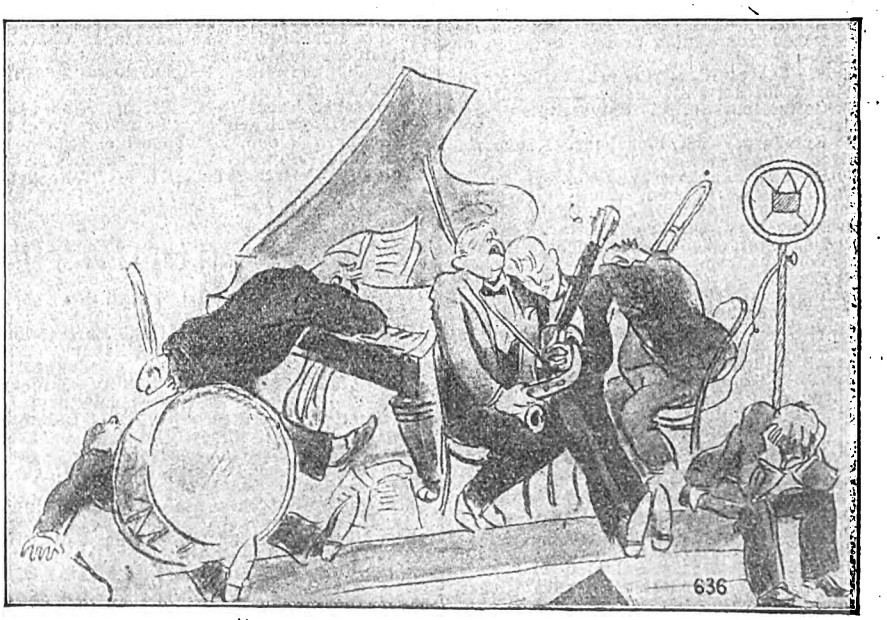
1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—14.55: Kurz vor Silvester (Schallpl.).
1. Eine Silvesterfeier bei Lehmanns. — 2. Baby, wie es weint und lacht, ein Familienidyll. — 3. a) Silvesterstimmung auf der Straße; b) Silvesterrummel auf der Straße. — 4. Lommels neueste Erfindung und sein Brief an Lehrer Stockschnupfen. — 5. Silvesterbummel. — 6. American Patrol, Lachplatte. — 7. Täglich Sauerkohl, eine Familienszene. — 8. Ostpreußische Erlebnisse. — 9. Aus „Happyend": a) Matrosensong; b) Surabayajonny; c) Bilbaosong; d) Mandeleysong.
15.20: Dr. Ulrich Leidenfrost: Das Jugendamt als Erziehungsbehörde.
15.40: Dr. Herb. Rosenfeld: Nachwuchs im Film.
16.05: J. Delmont: Der Urwaldriese im Tierreich.
16.30: Konzert. Kapelle L. Löwenthal.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 2. Vollstedt: Lustige Brüder, Walzer. — 3. Blaauw: Glocken-Intermezzo. — 4. Armandola: Im Zirkus, Suite: a) Die Schulreiterin; b) Am Trapez; c) Humsti Bumsti; d) Cowboy-Spiele. — 5. Bosc: Moosröschen, Walzer-Intermezzo. — 6. Bizet: Kinderspiele. — 7. Löwenthal: Olympiade, Marsch.
17.30: Jugendstunde. Dr. W. Zucker: Sagen und Abenteuer.
18.00: Dr. Bruno Borchardt: Warum beginnt das Jahr mit dem Januar?
18.30: Ein Librettist — ein Komponist.
1. Rosen: Ich hab' für Sie 'ne heimliche Schwäche; Schwabach-Cowler: Florentine [Kurt Schwabach, Tenor; am Flügel Jim Cowler]. — 2. Rotter-Jurmann: a) Ich hab' im Frühling nur dich geküßt; b) Auf dein Wohl trink mit mir [Walter Jurmann]. — 3. Schwabach-May: Wir haben kein Geheimnis voreinander; Schwabach-Cowler: Wer im Frühling keine Braut hat [Kurt Schwabach]. — 4. Rotter-Jurmann: a) Deine Mutter bleibt immer bei dir; b) Lach mich nicht aus [Walter Jurmann].
19.00: Ing. Hans Dominik: Wie wird die Welt in fünfzig Jahren aussehen?
19.30: Intendant Dr. Hans Flesch: Rückblick auf Platten.
20.00: Silvester.
I. Das Orchester. 1. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 2. Liszt: Rhapsodie Nr 2. — 3. Meyerbeer: Fackeltanz. — 4. Strauß: Radetzky-Marsch [Funk-Orchester; Dir. Bruno Seidler-Winkler].
II. Die Posse. „Guten Morgen, Herr Fischer!" Vaudeville-Burleske in einem Aufzug von W. Friedrich. Musik von Ed. Stiegmann.
21.00: 1. Cläre Waldoff — Austin Egen. — 2. Joh. Strauß: Brüderlein, Ensemble aus „Die Fledermaus". — 3. Marcell Salzer. — 4. Auf zwei Klavieren [Wilhelm Grosz und Walter Kauffmann]. — 5. Joseph Schmidt singt.
22.00: 1. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer [Funk-Orchester]. — 2. Silvester 1929 [Paul Graetz]. — 3. Die Abels singen. — 4. Tschaikowskij: Scherzo: Pizzicato ostinato aus der Sinfonie Nr. 4, f-moll, op. 36. [Orchester]. — 5. Junges Kabarett. — 6. Einödshofer: Finale a. „Tolle Nacht" [Funkchor; Leitung M. Albrecht].
23.00: „Alle Jahre wieder", eine besinnliche Revue von Erich Kästner.
Kurz vor 24.00: Übergang ins neue Jahr. Choralblasen, Geläut der Domglocken.
Danach: Programm der Aktuellen Abteilung.
Anschl. bis 3.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Kapelle Gerhard Hoffmann und Kapelle Gebrüder Steiner. — Einlage: Reportage von der Silvesternacht.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Breslauer Domglocken. Das alte Jahr wird ausgeläutet.
16.30: Unterhaltungskonzert. Kapelle Mischa.
1. Komzak: a) An der schönen, grünen Narenta, Walzer; b) Wien bei Nacht, Potpourri. — 2. R. Wiedoeft: Waltz Llewellyn. — 3. Hager u. Ring: Gloria [Bernh. Oppermann, Saxophon]. — 4. L. Steiner: Schlaf, mein kleines Mädi, Tango. — 5. L. Casucci: Schöner Gigolo, Tango. — 6. Drdla: Souvenir. — 7. Dvorak: Humoreske [Kapellmeister Mischa, Violine]. — 8. Dostal: Achtung! Wir senden!, Schlagerpotpourri. — 9. Leopoldi: Radetzky-Fox.
17.30: Kinderstunde. „Rübezahl." Hanswurstspiel von Jörg Breuer. Spielleitung Peer Lhot.
18.05: Jekersch! Kruzitürken!! Plautsch!!! Hörszenchen. Spielleitung Peer Lhot.
18.30: Th. Kappstein: Muß man Pessimist sein? [Herbert Brunar].
19.05: Nationaltänze (Schallplatten).
1. Mozart: Deutsche Tänze. — 2. Smetana: Zweiter Satz a. d. Streichquartett e-moll à la Polka. — 3. Krakowiak. — 4. Dvorák: Slawischer Tanz g-moll. — 5. Altfränkischer Ländler. — 6. Oberfränkischer Ländler. — 7. Grieg: Norwegischer Tanz. — 8. Schwäbischer Bauerntanz. — 9. Sarasate:



Silvester-Tanzmusikübertragung bis 3 Uhr nachts . . .

Digitized by Google

Introduktion und Tarantella. — 10. Turina: Fandanguillo. — 11. Sarasate: Habanera. — 12. Russischer Zigeunertanz.
20.05: Einkehr. Leitung Oberkaplan Alfons Härtel unter Mitwirkung des Funkchores.
20.45: Heute ist heut. Hertha Cassirer, Chansons.
1. Henning: Ja, das ist schön. — 2. Granichstaedten: Einmal kommt die Zeit. — 3. Was die Welt morgen bringt. — 4. Whiteman: Im Rausch einer Nacht. — 5. Strauß-Gumbert: Das Leben ist so schön.
21.15: Lustiges Potpourri. Leitung Marszalek.
1. Fetras: a) Froh im Kreise, deutsche Volkslieder; b) Operetten-Revue. — 2. Zimmer: Mosaik. — 3. Lincke: Schlager auf Schlager.
22.15: Schlager des Jahres. Rosl Albach, Hellmut Hallendorf; Funkkapelle.
22.45: Abreißkalender. Heiter-besinnliche Hörfolge von Max Ophüls. Spielleitung Herbert Brunar. Leitung F. Marszalek.
24.00: Silvestertreiben a. dem Breslauer Ring u. Turmblasen vom Rathausturm. Bläserchor. Leitung Max Löser.
1. Alte Fanfare. — 2. Nun danket alle Gott, Choral. — 3. Fischer: Großes Hymnus mit Fanfaren. — 4. Lobet den Herrn, Choral. — 5. Kremser: Niederländisches Dankgebet. — 6. Haydn: Deutschlandlied.
0.30—2.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

8.30—14.00: Übertragung aus Königsberg.
14.00—15.00: Unterhaltungsmusik.
15.30—20.40: Übertragung aus Königsberg.
20.45: Übertragung aus Berlin.
23.00—0.10: Übertragung aus Königsberg.
0.10: Übertragung aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a.M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.30: Berlin—München (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. K. Stricker: Tierleben der Heimat. Der schlimme Rote: Reinecke Fuchs.
16.00: Konzert a. d. Rumpelmayer. Kapelle Bernd Buchbinder.
18.15: Bücherstunde.
18.45: Übertragung aus Stuttgart.
19.15: Übertragungaus Stuttgart.
20.00: Übertragung aus Stuttgart.
22.00: „Schier dreißig Jahre . . .". Silvester-Revue von Hilarius.
23.00: Bunter Abend.
23.50: Neujahrsansprache.
24.00—3.00: Tanzmusik a. d. Café Sacher. Kapelle Blue Players Filippini.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

10.25: Tierzucht und Stallbauten.
12.30: Triumphe deutscher Technik. In drei Tagen Berlin—Hamburg. Empfang des historischen Benz-Autos in Lauenburg a. d. Elbe.
16.15: Die Jahreszeiten. Charakterstücke von Peter Tschaikowskij. Leitg. Hans Döring.
16.55: Gottesdienst a. d. Universitätskirche, Kiel.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Silvesterkonzert.
18.20: Bremen. Funkwerbungskonzert.
19.00: Hamburg, Bremen, Kiel, Flensburg. Kurt Siemers: Ins neue Jahr hinein. Plauderei mit musikalischen Illustrationen.
19.00: Hannover. Senator Konrich: Silvester im Volksglauben.
19.30: Funkrevue. „Die Reise um die Erde." Nach Julius Verne. Funkisch bearb. von Hans Brennecke. Im Rahmen dieser Revue **Ankunft des historischen Benz-Autos in Hamburg (gegen 21.00).**
21.30: Aktuelle Stunde.
21.45: Funkabenteuer in der Neujahrsnacht. Mikrophonische Zeitrevue.
23.45: Das neue Jahr.
0.10: Die Gratulationscour.
0.30: Tanz in den Morgen.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.30—9.00: Turnstunde für die Hausfrau.
14.00—15.00: Übertragung aus Danzig.
15.30: Rhythmische Spielstunde f. d. Kleinen.
16.00: Literatur. Kurzgeschichten von Herbert Scheffler und Horst Biernath [Denes Bodo].
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Alhambra.
18.15: Silvestergedanken.
1. Vivaldi-Klingler: Streichquartett [Königsberger Streichquartett: Hewers, Wieck, Wieck-Hulisch, Kirchberger]. — 2. Prof. Dr. Uckeley: Ansprache. — 3. Brahms: Andante aus dem a-moll-Quartett.
19.00: Konzert. Großes Funkorchester. Dir. Erich Seidler. Solist: Otto Freund.
1. Gluck: Ouvertüre zu „Alceste". — 2. Mozart: a) O Isis; b) In diesen heiligen Hallen, aus „Die Zauberflöte". — 3. Beethoven: C-dur-Sinfonie (Jena). — 4. Svendsen: Nordische Rhapsodie Nr. 4. — 5. Rossini: Arie des Basilo, aus „Der Barbier von Sevilla"; Lortzing: Arie des van Bett, aus „Zar und Zimmermann". — 6. Brahms: Zwei ungarische Tänze. — 7. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
20.45: Kabarett aus Berlin.
23.00: Tanzmusik.
23.30: Zur Jahreswende. Es spricht Konsistorialrat Laudien. Mitwirkend: Funkchor. An der Orgel: Hugo Hartung. — Übertragung aus der Altstädtischen Kirche.
Anschl. 0.10: Tanzmusik aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

10.00: Maria Weißleder: Ferienfunk. Fröhliches Jahresende.
14.30: Kinderstunde. Margit Hellberg: Schnurren und Schwänke.
15.00: Kindertheater: **„Silvesterspuk im Märchenlande"** [Otto Wollmann].
15.45: Frauenstunde. Ursula Scherz, William Wauer: Silversterscherze.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Stud.-Rat Thiel: Uhr und Kalender
18.00: Alfred Richard Meyer: Der Silvesterpunsch.
18.30: Silvester-Feier. Die Damen: Forster, Lührs, von Kap-herr, Storck; die Herren: Dimano, Helfmann, von Nyiri, Schier, Wenninger, Winterberg; Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereinigung zur Pflege deutscher Kunst. Leitung Generalmusikdirektor Heinrich Knapstein.
1. Des Jahres letzte Stunde. — 2. Dr. Alb. Dietrich: Besinnliche Betrachtung. — 3. Haydn: Sinfonie G-dur. — 4. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer.
20.00—23.00: Übertragung aus Berlin.
23.00: Aus der Volksbühne. IX. Sinfonie mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude" von Beethoven, für großes Orchester, vier Solo- und vier Chorstimmen: Lotte Leonard, Sopran; Hilde Ellger, Alt; Helge Roswaenge, Tenor; Hermann Schey, Baß; Bruno Kittelscher Chor; das verstärkte Philharmonische Orchester. Leitung Operndirektor Gust. Brecher, Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

13.05: Konzert a. d. Hansa-Café, Düsseldorf.
1. Waldteufel: Marianne, Walzer. — 2. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 3. Noack: Marionettenparade, Charakterstück. — 4. Suppé: Streifzug durch Suppés Bühnenwerke, Potpourri. — 5. Mussorgski: a) Uria, Czardas; b) Hopak, kleinrussischer Tanz. — 6. Silving: Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri. — 7. Künstler, Galopp, Xylophonsolo.
15.00: Kinderstunde. Hänneschen-Theater.
16.30: Die Welt im Buch. Dr. Mart. Rockenbach: „Gelebtes Leben". Gerhart Hauptmann: „Buch der Leidenschaft" — Paul Ernst: „Jugenderinnerungen" — Georg Finck: „Mich hungert" — Emmy Ball-Hennings: Hugo Ball, sein Leben in Briefen und Gedichten.
17.05: Dr. Wolfg. Lentz: Expedition nach Pamir.
17.30: Vesperkonzert. Westfäl. Harfentrio.
1. Bochsa: Trio-Sonate (L'Alliance). — 2. Godefroid: Fantasie über zwei Schubertsche Lieder [Harfensolo]. — 3. Drei Stücke für Violine, Cello und Harfe: Pillney: a) Menuett; b) Notturno; Toch: Grazioso (1915). — 4. Olschlegel: Harfenständchen. — 5. Tedeschi: Walzer-Serenade.
18.30: Alfred Paas: Bedeutung und Aufgaben des deutschen Großhandels.
19.00: Peter Kintgen: Uns Trina. Erzählung in Kölner Mundart.
19.30: Silvesterabend. Im bunten Teil wirken mit: Gustav Jacoby, Walter Korth, Alfred Heinen, De Busse, die Ätherweller, Gerhard Ebeler.
20.20: „Zwei Krawatten". Revuestück von Georg Kaiser. Musik von Mischa Spoliansky. Musikal. Leitung Eysoldt. Spielleitung Ulmann. Chöre Zimmermann.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

14.00: Einführung in die „Trojaner" von Curt Corrinth zur Aufführung im Deutschen Nationaltheater Weimar.
15.15: Schallplattenmusik.
14.30: Bücherstunde der Jugend.
16.00: Lustige Musik. Kapelle Plietzsch-Marko. Dirigent Ernst Plietzsch.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — 2. Komzák: Fideles Wien, Walzer. — 3. Rhode: Schön ist die Jugend, Potpourri. — 4. Clewing: Paraphrase über: Alle Tage ist kein Sonntag. — 5. Komzák: Wiener Spaziergänge, Potpourri. — 6. Vollstedt: Lustige Brüder, Walzer. — 7. May: Lieber Droschkenlenker, fahre nicht so schnell. — 8. Erwin: Leb wohl, schwarzbraunes Mägdelein.
17.30: „Silvesterglocken". Sendespiel von O. Zoff. Regie Hans Peter Schmiedel.
18.30: Neue deutsche Erzähler.
19.15: Bunte Musik. Melita Wittenbecher-Neumann, Gesang; Jorgo Chartofillix, Mandoline; Arthur Richter, Klavier. Kapelle Agunte. Dir. Gust. Agunte.
1. Leuschner: Hokuspokus, lustige Ouvertüre. — 2. Fitsch und Lowe: Ich lieb dich, aus „Drei Musketiere"; O. Straus: Man küßt sich, man liebt sich. aus „Marietta". — 3. Acton: Serenatella; Couperin: Der wehende Schleier; Wieniawski: Kuyawiak. — 4. Ziehrer: Nachtschwärmer, Walzer; Hannemann: Rheinlieder. — 5. Stransky: Das Zigeunermädchen; Jurmann: Was weißt denn du, wie ich verliebt bin; Ralton: Eine kleine Liebelei. — 6. Munier: Mazurka; d'Ambrosio: Canzonetta; Gabriel-Marie: Serenade. — 7. Dostal: Achtung! Achtung! Wir senden Tanzmusik; Paepke: Auf der Rodelbahn. — 8. Brown: Puppenhochzeit; Nichols: Ein bißchen Seligkeit; Gilbert: Jedes Jahr bringt neuverliebte Pärchen, aus „Weib in Purpur". — 9. Ralph: Tempo, Tempo, Potpourri; Lindsay-Theimer: Alte Semester.
20.30: Humoristisches Kabinett mit sentimentaler und satirischer Resonanz. Resi Langer; Franz Baumann; Ludwig Manfred Lommel aus Runxendorf; Josef Plaut. Am Flügel Dr. Stefan Meisel und Alfred Simon. Rundfunkorchester. Dir. Hilmar Weber.
23.00—1.00: Silvestersinfoniekonzert aus der Alberthalle. Dir. Alfred Szendrei. Cläre Gerhardt-Schultheß, Sopran; Martha Adam, Alt; Hans Lißmann, Tenor; Kurt Wichmann, Baß. Leipziger Sinfonie- und Rundfunkorchester. Die Michaelschen Chöre.
1. Beethoven: Erste Sinfonie. I. Sehr langsam — Frisch bewegt. II. Ruhig, gesangvoll. III. Menuett. IV. Langsam — Sehr bewegt. — 2. Beethoven: Neunte Sinfonie. I. Nicht zu bewegt, etwas majestätisch. II. Scherzo: Sehr lebhaft. III. Sehr langsam und gesangvoll. IV. Finale.
24.00: Glockengeläut.
1.00—3.00: Unterhaltungskonzert (Schallpl.).

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1256 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau:
1. Erna Horn: Silvestergeselligkeit. — 2. Marie Schenck: Der Ausgehtag der Hausfrau. — 3. Rosa Wening: Gedanken zum neuen Jahr. — 4. Musik.
16.00: Lesestunde. „Das Ausreißen der weißen Husaren" von R. Kipling.
16.30: Konzert aus dem Café Königshof in Nürnberg. Bernardo Gallico.
17.30—17.50: Liederstunde.
18.15: Englisch.
18.45: Kleine Künstlerbilder.
19.00: A. A. Gulliland: Die Hörer der Welt.
19.30: Zitherkonzert. Adolf Dentl.
1. Holzmann: The-Creck-of-the-White, Marsch. — 2. Freytag: Springfedern-Galopp. — 3. Dentl: Alpglühn, Idylle. — 4. Kellner: Lustig froh, Polka. — 5. Löffimaier: Auf der Alm, Ländler. — 6. Dentl: Radiowellen, Galopp.
20.00: Eine Stunde Humor. Fritz Hahn und Maud Hansen, Berlin; am Flügel: Schmidmeier. Funktrio.
21.15: Drei Freunde erzählen. Ferd. Classen, Rudolf Hoch, Albert Spenger.
21.45: Konzert des Rundfunkorchesters. Leitung Kurt Pastor. Franz Heigl, Posaune.
1. Moniuszko: Halka-Ouvertüre. — 2. Sachsse: Konzertino für Posaune und Orchester. — 3. Komzak: Neues Leben, Walzer. — 4. Heuberger: Potpourri aus „Opernball". — 5. Kefelbey: a) Blaues Porzellan; b) Jungle drums. — 6. Offenbach: Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt". — 7. O. Straus: Walzer-Entreakt aus „Didi". —

Digitized by Google

8. Schreiner: Dur und moll, Potpourri. — 9. Blankenburg: Frisch voran, Marsch.
23.00: „Der neue Kellner". Sketch von Ladislaus Bekeffi.
Personen: Der Chef: Rudolf Hoch — Der Kellner: Adolf Lallinger.
23.15: Mit dem Funkexpreß ins neue Jahr.
23.54: Jahreswende.
24.00: Neujahrsglocken von der Frauenkirche.
24.15: Silvester bei unseren Nachbarn. Übertragung auswärtiger Sender durch Ober-Reg.-Rat Prof. Georg Baumgartner.

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m
527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

12.15: Silvesterkonzert (Schallplatten).
14.30: „Die zwölf Brüder". Silvester-Kinderstunde.
15.30: Frauenstunde. Mathilde Planck: Silvesterbetrachtung.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
18.15: Hanns Arens: Von Büchern, Bücherfreunden und schönen Privatbibliotheken.
18.45: Dr. F. Schottländer: Franz Wilhelm Junghuhn: Ein Pionier deutscher Wissenschaft im Ausland.
19.15: Katholische Silvesterfeier. Singchor d. kath. Gesellenvereins. Leitung Grimm. Ansprache Präses Hinderberger. Motto: Gott, der ruhende Pol in der Erscheinungen Flucht.
1. Mendelssohn: Hebe deine Augen auf [Chor]. — 2. Schriftabschnitt. — 3. Th. Lobmiller: Seele Christi, heilige mich [Chor]. — 4. Ansprache. — 5. Dankgebet. — 6. Zeller: In manus tuas [Chor].
20.00: Heitere Einakter. **I. „Hochzeitsreise".** Szene nach Tschechow von Karl Köstlin. Spielleitung Karl Köstlin. Gastspiel der Stuttgarter Kammeroper. — **II. „Die verwandelte Katze".** Operette in einem Aufzuge von J. Offenbach. Rundfunkbearb. Oswald Kühn. Musikal. Leit. G. Görlich. — **III. „Die Rundfunkverbesserer".** Lustiges Spiel von Hans Jütto. Spielleitung Ernst Stockinger.
22.00: „Mit Siebenmeilenstiefeln durch die Silvesternacht". Funkrevue. Spielleitung Carl Struve.
23.45: Drei Equale f. Posaunen v. Beethoven.
24.00: Glockengeläute. Anschl. Choral und Glückwunsch.
0.15—1.00: Tanzmusik d. Rundfunkorchesters.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—20.00: Übertragung aus Glasgow.
20.15: Übertragung aus London.
21.00: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Populäres Nachmittagskonzert.
19.45: Dr. Popp: Gedanken zur Jahreswende.
20.00: Weihnachts- und Neujahrslieder.
21.00: Wunschabend.
24.00: Stundenschlag von der Markuskirche.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.33: Pfarrer Arnet: Rückblick und Ausblick am Jahresende.
20.00: Vokal- und Instrumentalvorträge. Hans Vischer van Gaasbeek, Tenor; Clara Hirt, Klavier.
20.30: Übertragung aus Bern.
21.00: Werner Hausmann: Humoristische Vorträge und Rezitationen.
21.30: Übertragung aus Bern.
22.15: Wettbewerb für die Hörer.
22.45: Übertragung aus Genf.
23.15: Balalaikavorträge.
24.00: Glockengeläute.
0.10: Neujahrswünsche.
0.15: Ruy Blag: Revue de fin d'année.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

16.30: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.00: W. E. Marshall: Ulster-Dialektvortrag.
20.30—1.20: Übertragung aus London.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

17.05: Mica Bandic liest aus Rabindranath Tagores „Das Opfer des Sängers".
17.30: M. Vujaklija: Schopenhauer.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.30: Deutscher Sprachkursus.
20.00: M. Pavlovic liest sein Werk „Der Abschied vom alten Jahr".
20.30: Konzert.
21.30: Silvesterfeier-Übertragungen.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

23.00: Mitternachtsgottesdienst a. d. Johanneskirche.
24.00: Glockenspiel vom Stavanger Dom.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Schallplattenkonzert.
19.00: Aus guter alter Zeit. Zitherduette.
19.30—20.30: Übertragung aus Basel.
20.30: Ungarische Volksmusik. Ungarisches Künstler-Ensemble. A. Hollo, Budapest.
21.00: Übertragung aus Basel.
21.30: Orchesterkonzert.
22.15—22.45: „Hallo, wer macht mit?" Fröhlicher Silvester-Wettbewerb.
22.45: Orchesterkonzert aus Genf.
23.15: Balalaika-Konzert.
0.00—0.10: Glockengeläute.
0.10—0.15: Neujahrs-Wünsche.
0.15—1.00: Tanzmusik. Alte u. neue Tänze.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

15.00: Übertragung aus Prag.
18.00: Deutsche Sendung.
18.30: Anekdoten für die Jugend.
19.00: Übertragung aus Prag. Silvesterrede.
19.20: Silvester-Pele-mele.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: „Sie am Silvester".
22.00—24.00: Silvesterkabarett.
0.00: Oberreg. Vl. Simacek: Abschied vom alten und Begrüßung des neuen Jahres.
Anschl. Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik a. d. Palais St. Sauveur.
19.00: Französisch.
21.15: Orchesterkonzert.
21.15: Flämische Sendung. Konzert auf Welle 338,2 m.
22.05: Tanzmusik.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.00: Novellen.
17.10: Vortrag.
17.35: Wagner-Konzert.
1. Vorspiel zu „Lohengrin". — 2. Teile aus „Die Walküre". — 3. Waldesrauschen, aus „Siegfried". — 4. Vorspiel zu „Tristan und Isolde". — 5. Friedenmarsch aus „Rienzi".
18.50: Vortrag.
19.30: „Die Fledermaus". Operette von Joh. Strauß. — **Übertragung a. d. Opernhaus.**
Anschl. Silvesterabend im Senderaum.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.30: Jazzmusik.
21.00: Neujahrslieder.
21.10: Liedervorträge.
21.35: Revue.
22.10: Orchesterkonzert.
1. Strauß: Kaiserwalzer. — 2. Rachmaninow: Serenade. — 3. Schumann: Wiegenlied. — 4. Lehár: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — 5. Translateur: Hochzeitszug in Liliput. — 6. Spoliansky: Das hör ich so gern.
23.45: Vortrag.
24.00: Tanzmusik.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
19.00: L. Harries: Der Walise als Geschichtenerzähler.
20.30—1.20: Übertragung aus London.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Schottisches Konzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
17.30: Leichte Unterhaltung.
19.00: Vortrag.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: McClymont: Neujahrswunsch: **Laßt uns ein schottisches Theater haben.**
20.15: Übertragung aus London.
21.00: Chor- und Orchesterkonzert aus der Adrews-Hall.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m
167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

20.05: Lahti. Neujahrskonzert.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Flotte Bursche". — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Lehár: Aus „Der Zarewitsch".
21.00: Vortrag.
21.10: Lahti. Vortrag.
21.25: Volksmusik.
21.25: Lahti. Couplets.
21.45: Lahti. Presse.
22.15: Lahti. Ansprache auf finnisch.
22.35: Lahti. Ansprache auf schwedisch.
23.00: Neujahrsgottesdienst.
23.00: Lahti. **Neujahrsgottesdienst.**
24.00: Lahti. Ein' feste Burg ist unser Gott.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m
Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.25: „Die Familie Stastok", Schauspiel in vier Akten nach „Der Camera Obscura" von Hildebrand, von J. P. Kalkema Blauw.
16.40: Konzert.
17.10: Schallplattenkonzert.
17.41: Konzert.
19.40: Für die Jugend.
19.55: Schallplattenkonzert.
20.10: Gottesdienst.
21.25: Neujahrswunsch in mehreren Sprachen.
21.40: Unterhaltungsmusik.
22.10: Unterhaltungsprogramm.
22.30: Konzert.
22.45: Schallplattenkonzert.
22.55: Hörspiel.
24.00: Vortrag.
24.35: Silvester.
1. Choral, Gesang 160. — 2. Zeitzeichen der Dampfsirenen. — 3. Glockengeläut, Choralmusik. — 4. Die Gratulationscour. — 5. Konzert.
1.00—1.40: Neujahr in England. — Übertragung aus London.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

16.10: Schulfunk.
16.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Kirchenlatein.
20.10: Vortrag.
20.41: Abendveranstaltung.
23.40: Silvesterfeier. Gesang u. Orgelkonzert.
24.40: Glockengeläut.
Anschl. Plauderei: Das neue Jahr.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
19.05: Prof. Loubal: Bedeutung des Skisports für die Gesundheit.
19.20: Prof. Dr. Drahozal: Wildschutz im Winter.
19.35: Prof. Landu: Zum Abschied des alten Jahres.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: W. Wlosik: Gartenfunk.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.00: Br. Romaniszyn: Fischen als Sport.
19.25: Übertragung aus Krakau.
19.50: Pfadfinderstunde.
20.00: Konzert aus Warschau.
22.45: Gemeinschaftsprogramm der polnischen Sender.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.00: Wunschkonzert.
16.00: Bauernzeitung.
16.45: Quartett mit Dorfinstrumenten.

FALTBOOTE, PADDELBOOTE, ZELTE, MOTORE zum Teil ermäßigte Preise
TISCHTENNIS
Heinrich Hoge, Berlin SW 19, Wallstraße 90/91, Merkur 2186

Digitized by Google

17.15: Arbeiterzeitung.
19.00: Übertragung auswärtiger Sender.
20.45: Vortrag.
21.30: Ukrainische Musik.
23.00: Musikalischer und literarischer Silvester-Ulk.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
19.30: Alf Larsen liest eigene Werke.
20.00: Ältere Tanzmusik.
20.35: Am Neujahrsmorgen, Rezitation.
20.45: Lumbye und Möller.
1. Möller: Marsch. — 2. Lumbye: Nordlicht-Walzer. — 3. Möller: Nordische Künstler-Quadrille. — 4. Lumbye: Helga-Mazurka. — 5. Möller: a) Aarhus Tappenstreg; b) Anisca-Galopp. — 6. Lumbye: a) La Resignation; b) Marsch; c) Champagner, Galopp.
21.30: Ältere Tanzlieder.
21.40: Moderne Tanzmusik.
22.40—23.45: Kabarett.
23.45: Neujahrsdichtungen.
24.00: Grüße an die Dänen in nah und fern.
0.05—0.20: Dänische Lieder.
0.20—2.00: Moderne Tanzmusik.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.50: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
19.10: Vortrag: Die Kunst und das Leben.
19.30: „La Traviata". Oper von Verdi. — Übertragung aus der Staatsoper.
22.10: Silvester-Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Ormicki: Wirtschaftsgeographie.
17.45—22.40: Übertragung aus Warschau.
22.45—1.30: Gemeinschaftsprogramm der polnischen Sender.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

18.00: Blasmusik.
19.30: Buntes Silvester-Programm.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

19.00: Orchesterkonzert.
20.00: Leichte Musik aus Genf.
20.30: Zigeunermusik aus Bern.
21.30: Orchesterkonzert aus Bern.
22.10—1.30: Übertragung aus Genf.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.15: Jungkommun. politische Schule.
17.00: Zyklus: Landwirtschaft.
19.00: Vortrag: U. S. S. R. am Rande des Jahres 1930.
19.20: Silvester-Abend. Heiteres und Musikalisches mit Ulk.
23.00: Neujahrsgratulationen.
23.20: Buntes Konzert.
24.00: Tanz ins neue Jahr!

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
17.00: Übertragung aus London.
19.00: Übertragung aus Manchester.
20.15—1.30: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m
13.00: Orgelkonzertübertragung.
14.00—15.00: Leichte Musik a. d. May Fair Hotel.
16.00: Balladenstunde.
17.00: Leichte Musik a. d. Broixton.
19.00: R. Watkins liest neue Winter- und Neujahrsgedichte.
19.45: Schuberts Klaviersonate.
20.00: M. Dance: Während London schläft: Der Journalist.
20.30: Bunter Abend.
22.20: G. Barry: Rückblick auf d. Jahr 1929.
22.40: Klavierkonzert Moiseivitch.
23.15: Überraschungen.
23.30: Tanzmusikübertragung.
23.50: Neujahrsbegrüßung. — Übertragung aus verschiedenen Ländern. In den Pausen Konzert Jack Hilton.
24.00: Silvesterfeier aus Köln.
0.10: 1930.
0.35: Am Hafen von Rotterdam.
0.50: Neujahrsabend. **Gott, der Himmel und Erde erschuf.** Botschaft für 1930. Die Glocken von St. Michaels läuten das alte Jahr aus.
1.00: Big Ben und die Glocken der Southwark Cathedrale läuten das neue Jahr ein. Gutenachtgruß in Englisch, Französisch, Deutsch.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00: Kinderstunde.
21.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo, Barcelona.
1.00—1.30: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2zy) 1 kW 376,4 m

13.00: Schallplattenmusik.
14.15: Konzert a. d. Houldsworth Hall.
16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Miß Linford: Frauen des Nordens.
19.20: Übertragung aus London.
20.00: St. Jast: Einkäufe.
20.15—1.30: Übertragung aus London.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)
14.30: Unterhaltung über Landwirtschaft.
16.00: Vortrag: Über Frauenkranheiten.
19.00: Konzert.
21.00: Fortschritte d. Radiokorrespondenten.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: „Rote Studentenschaft".
22.30: Morsekursus.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Humor und Satire.
17.00: Stunde der Schulkinder.
18.00: Vorlesung in Mathematik.
18.30: Musikunterricht.
19.00: Operetten-Abend.
21.00: Musikalisch-literarischer Almanach.
22.00: Tanzmusik.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)
16.30: Kollektivisierung der Landwirtschaft.
18.30: Medizinische Sportzeitung.
19.00: Rationalisierung des Betriebes.
21.00: Ing. Hartmann: Elektrodenröhre. Konsultation und Beantwortung auf Briefe.
21.30: Jungkommunistische Schule.
22.00: Buchbesprechungen.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

16.00: Kinderstunde. Märchen a. „1001 Nacht".
17.00: Konzert a. d. Restaurant W. Olsen,
18.30: Lieder.
19.30: E. W. R. Olsen: Zur Geschichte der Lappen.
20.00: Silvesterkabarett.
22.30: Kammermusik.
23.45: Mitternachtsgottesdienst a. d. Stavanger Dom.
0.10—1.00: Kabarettfortsetzung.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: White Star Band.
17.30: Lustige Lieder.
17.40: Lustige Plauderei.
18.00: Literarische Wochenübersicht.
18.10: Dr. Meisner: Die Krise des Parlamentarismus.
18.20: E. Vrba: Japan.
19.00: Übertragung aus Prag.
19.20: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
21.00: Englischer Unterricht.
21.30: General Boucabeille: Aeronautischer Vortrag.
21.45: Abendveranstaltung.
23.00: Petavy de Faugeres: Außenpolitische Wochenschau.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

17.00: Rätselfunk.
17.25: Französischer Unterricht.
19.35: Vortrag.
20.00: Übertragung aus Warschau.
22.45—1.30: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

15.00—18.00: Silvesterfeier für die Kleinen a. d. „Befreiten Theater" in Novaks Palast.
18.05: Deutsche Sendung. Egon Thorn: Humoristika eigener Dichtung.
19.00: Dr. Grnela: Silvesterrede.
19.20: Übertragung aus Brünn.
20.00: Übertragung aus Preßburg.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00: Silvester-Abend.
24.00: Glocken aus der Theyn- und Weibergerkirche.
Danach: Fortsetzung des Silvester-Abends.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

15.40: S. Rohásek: Karel Kálala.
16.00: Konzert.
17.00: Gottesdienstübertragung.
18.20—18.40: Väcl. Mula: Alte tschechische Wassermühlen.
19.00: Übertragung aus Prag.
19.20: Übertragung aus Brünn.
20.00—21.00: Operetten-Abend.
21.00: Übertragung aus Brünn.
22.00: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

17.00: Deutscher Gottesdienst.
19.30: Lettischer Gottesdienst.
21.45: „Kokain". Sendespiel.
23.00—24.00: Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 19 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
16.00: Silvestergebet aus der Skeppsholmskirche und Einweihung des Glockenspiels,
17.15: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Alte Tanzmusik.
19.15: „Kaleidoskop".
22.30: Moderne Tanzmusik.
23.00: Silvesterfeier auf „Skansen".
24.00—24.05: Glockenspiel.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

15.00: Schallplattenmusik.
16.00: Gottesdienst a. d. Karlskirche.
20.00: Lustiger Silvesterabend.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

15.45: Flugnachrichten.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Vortrag.
17.45: Nachmittagskonzert.
20.00: Abendkonzert.
22.45—1.30: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.25: Kinderstunde. Mein kleiner Wintergarten.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.10: Deutscher Unterricht.
20.00: Konzert aus Warschau.
23.45—1.30: Gemeinschaftskonzert der poln. Sender.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

19.33: Silvesterabend.
1. Orchesterkonzert. — 19.45: Geläut der Zürcher Glocken. — 2. Unterhaltung.
22.10: Alte Tanzmusik.
22.50: Moderne Tanzmusik [Schallplatten].
23.30: Konzert der Stadtmusik Zürich vom Fraumünsterplatz.
24.00: Neujahrsgeläute.
0.15: Öffentliche Glückwünsche des Publikums an die Hörer.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
18.30—19.00: Ein Komponist am Klavier: Walter Jurmann.
19.30—20.00: Silvesterunterhaltung.
22.00—22.30: Presse.
23.00— 0.10: Silvesterfeier: IX. Sinfonie. — Übertragung aus der Volksbühne.
0.10— 2.00: Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—20.35: Ältere dänische Tanzmusik.
20.45—21.30: Lumbye und Möller. — Übertragung aus Kopenhagen.
21.40—22.40: Moderne Tanzmusik.
0.05—0.20: Dänische Lieder.

Digitized by Google

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

8.25: Porzellan-Glockenspiel von d. Frauenkirche in Meißen. 1. Nun danket alle Gott. 2. Wunderbarer König. 3. Ein neues Jahr ist angefangen.

8.55: Stundenglockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche.

9.00: Morgenfeier. An der Orgel und am Flügel: Martin Philipps. Sprecher: Joh. Schulzke.
1. Wächterruf, Eingangsliturgie und Choral: Hilf, Herr Jesu, laß gelingen [Gust. Bomblat, Baß]. — 2. Schop: Gottseliger Anfang des neuen Jahres [Gustav Bomblat]. — 3. Rezitation [Dr. Hermann Christians]. — 4. Schütz: Freut euch des Herrn [Kirchenchor-Verein St. Lukas, Leitung: Fritz W. Neumann]. — 5. Ansprache des Pfarrers Pfeiffer, Tempelhof. — 6. J. G. Ahle: Das Jahr ist fortgelaufen [G. Bomblat]. — 7. Rezitation [Dr. H. Christians]. — 8. Mendelssohn: Schlußliturgie und Chor: Mit der Freude zieht der Schmerz [Kirchenchor-Verein St. Lukas].

Anschl. Glockengeläut des Berliner Doms.

11.00: Orgelkonzert aus dem Bach-Saal [Walter Drwenski].
1. Mendelssohn: Sonate Nr. 6 aus op. 65 (Variationen über d. Choral: Vater unser im Himmelreich — Finale [Andante]). — 2. E. Bossi: Pièce héroique op. 128. — 3. Reger: a) Scherzo op. 80, Nr. 7; b) Romanze op. 80, Nr. 8. — 4. Guilmant: Scherzo aus der Sonate op. 80, Nr. 5.

11.30: Suiten und Ballettmusiken. S. Leipzig.

13.00: Mittagskonzert. Paul-Godwin-Quintett.
1. Kálmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin". — 2. Murzilli: Barcarola appassionata. — 3. Heykens: Serenata Espagnole. — 4. Lanner: Hofballtänze. — 5. Bullerian: Amoretto. — 6. Becce: Tatjana, Pizzikato-Serenade. — 7. Massenet: Aus „Manon". — 8. Einödshofer: a) Ballade; b) Burlesque. — 9. Stolz: a) Du sollst der Kaiser meiner Seele sein; b) Im Prater blüh'n wieder die Bäume. — 10. Padouk: Paraphrase über ung. Nationallieder.

15.00: Jugendstunde. Lisa Tetzner: Volksmärchen.

15.30: Neujahrsunterhaltung (Schallplatten).
1. Paul Morgan: a) Silvesterfeier; b) Neujahrsmorgen. — 2. Martens: Der Betrunkene und das lachende Mädchen. — 3. Baby, wovon ist dein Mündchen so rot? Drehorgel mit Schlagzeug. — 4. Lacheritis. — 5. Domque: The debutante, Foxtrott [Xylophon]. — 6. Laß mich nie allein, Honey. — 7. Prosit Neujahr!

16.00: Hans Bethge: Östliche Dichtungen (Nachdichtungen von Hans Bethge).

16.20: Konzert. Orchester Schmidt-Boelcke.
1. Scassola: Helvetia, sinfonische Dichtung. — 2. Schmeling: Ein Abend in Toledo (Serenade — Spanischer Tanz). — 3. Baron: Batifolage, Intermezzo. — 4. Rossini-Respighi: La boutique fantasque. — 5. Dvorák: Aus der Sinfonie „Aus der neuen Welt", 1. Satz: Adagio: Allegro molto, 3. Satz: Molto vivace. — 6. Mouton: Ouvertüre „Frühling des Lebens". — Als Einlage: Programm der Aktuellen Abteilung. — 7. Gershwin: Tip-Toes, amerikanische Fantasie. — 8. Waldteufel: Braun oder blond, Walzer. — 9. Chaminade-Lage: Schleiertanz, Fox-Fantasie. — 10. Moretti: Dolores, Tango. — 11. Grothe: Ellora, Boston. — 12. Nelson: Peter-Peter, Slowfox. — 13. Lehár: Potpourri aus „Eva".

18.10: „Das Dorf spricht". (Aus Breslau.)

18.40: Intendant Dr. Hans Flesch: Rundfunk im neuen Jahr.

19.05: Volkstümliche Berliner Komponisten. Korthscher Männerchor. Dir.: K. Korth.
1. Grell-Schulz: Gnädig und barmherzig. — 2. Radecke: Aus der Jugendzeit. — 3. Th. Krause: Mädel, wie blüht's. — 4. Wiegenlied, Volkslied (bearb. von A. Zander). — 5. Wiedemann: Erdgeboren. — 6. K. Kämpf: Der Wagen rollt.

19.35: Jakob Haringer liest eigene Dichtungen.

20.00: „Carmen". Oper in vier Teilen von Bizet. Regie: Cornelis Bronsgeest. Funkorchester. Dirigent: Rud. Hindemith. Chöre: Maximilian Albrecht.
Personen. Zuniga, Leutnant: Ernst Lehmann — Don José, Sergeant: John Gläser — Moralés, Sergeant: Fritz Lechner — Escamillo, Stierfechter: Josef Correck — Dancairo, Schmuggler: Bernhard Köhler — Remendado, Schmuggler: Max Kuttner — Carmen, ein Zigeunermädchen: Elsa Gentner-Fischer — Frasquita, Zigeunerin: Else Knepel — Mercédès, Zigeunerin: Gertrud Runge — Micaela, ein Bauernmädchen: Elisabeth Friedrich — Soldaten, Stierfechter, Schmuggler, Zigarettenarbeiterinnen, Straßenjungen, Bürger, Zigeuner und Zigeunerinnen, Volk.
Ort: In und bei Sevilla in Spanien. — Zeit: 1820.

Danach bis 1.00: Tanzmusik. Fred-Bird-Tanzorchester.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

8.35: Geläut der Porzellanglocken a. Meißen.

9.00: Blaskonzert. Konzert-Orchester.
1. Golde: Reveille. — 2. Adam: Ouvertüre zu „Königin für einen Tag". — 3. Weber: Fantasie aus „Der Freischütz". — 4. Grieg: Aus „Sigurd Jorsalfar": a) Nordlandvolk; b) Königslied. — 5. Suppé: Introduktion und Chor aus „Das Pensionat". — 6. Joh. Strauß: Schatz-Walzer. — 7. Fucik: Florentiner-Marsch.

10.45: Katholische Morgenfeier.
1. Refice: Missa in honorem St. Clarae Assiensis [Leitung Heinrich Polloczek]. — 2. P. Clemenz Bonnenberg: Worauf gründet sich unsere Moral? — 3. Liturgische Perlen aus dem Schatz der Kirche: Die Orationen, Sekrete und Postkommuniongebete vom Festtage und vom Namen-Jesu-Fest. — 4. Aus religiöser Dichtung: Klug: 1. Januar [Paul Kania].

11.30: Volkstümliches Konzert aus Leipzig.

14.00: Dr. Blumenthal: Die Kunst, Feste zu feiern [Herbert Brunar].

14.25: Dr. Kallmann: Soziale Gerichtshilfe.

14.50: M. Stade: Spezielle Lehre der Geflügelfütterung.

15.15: Kinderstunde. „Silvesterspuk im Puppenladen". Hörspiel von Margot Eckstein. Spielleitung Peer Lhot.

15.40: Neujahrssingen. Singschar, Leitung P. Ulitzka; Paul Kania; Gerh. Heidemann; E. Ring u. a.
1. Das alte ist vergangen, Volksweise; Ansingelied zum neuen Jahr, Volksweise; Pfister: Die heiligen drei Könige aus Mohrenland. — 2. Die heilig drei König, Szene aus dem Krippenspiel von Klemens Neumann. — 3. Kommet, ihr Hirten, altböhmische Weise; Vom Himmel hoch, Volksweise; Mohr: Ein Haus voll Glorie.

16.20: Rob. Marlitz: Gedenken für Theodor Fontane.

16.50: Harmoniumkonzert. Erich Schäffer.
1. Bach: Pastorale. — 2. Liszt: Adagio für Orgel. — 3. Lewandowski: Drei Stücke für Harmonium op. 46. — 4. Händel: Orgelkonzert Nr. 5, F-dur.

17.45: Gad M. Lippmann: Berichte über Kunst und Literatur.

18.10: Das Dorf spricht. Dichtung für den Rundfunk von Werner Rothe. Spielleitung Dr. F. J. Engel. Musikal. Leitung Ernst Prade.

18.40: Wunder der Technik. 1. E. Schäffer: Englands Riesenluftschiffe. — 2. Dr. Hackler: Mit dem Tauchboot unterm Polareise hindurch zum Nordpol.

19.05: Moderne Operetten. Leitung Marszalek.
1. Kálmán: Aus „Die Herzogin von Chicago": a) Wir Ladies aus Amerika; b) Und in Chicago, wissen Sie, was sich da tut?; c) Ein kleiner Slow-Fox mit Mary; d) Armer Prinz; e) Rose der Prärie. — 2. Lehár: Aus „Friederike": a) Sah' ein Knab' ein Röslein stehn; b) O Mädchen, mein Mädchen; c) Elsässer Kind. — 3. O. Straus: Aus „Marietta": a) Wer immer eine Frau nur küßt; b) Frauen, ihr macht uns das Leben schön; c) Man küßt sich, man liebt sich. — 4. Lehár: Aus „Das Land des Lächelns": a) Wer hat die Liebe mir ins Herz gesenkt?; b) Meine Liebe, deine Liebe; c) Dein ist mein ganzes Herz.

20.00: „Carmen". (Aus Berlin.)

22.50—1.00: Tanzmusik aus Berlin.

662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

9.00: Morgenandacht. Pfarrer Semrau.

11.15: Übertragung aus Königsberg.

12.00: Unterhaltungsmusik.
1. Fucik: Fest und treu, Marsch. — 2. Joh. Strauß: Kaiser-Walzer. — 3. Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — 4. Kark: Serenade. — 5. Mecham: American Patrol, Charakterstück. — 6. Weninger: Das treue deutsche Herz, Liederkranz.

13.05—22.20: Übertragung aus Königsberg.

22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

9.00: Morgenfeier der Evang. Landelskirche.

11.00: Übertragung aus Leipzig.

12.00—13.00: Die Mailänder Scala (Schallpl.).

14.00: Übertragung aus Stuttgart.

15.00: Chorkonzert. Ausführende: Der Frankfurter A-cappella-Chor f. geistliche Musik. Leitung Frhr. Cl. v. Droste.

16.00: Konzert. Leitung Reinhold Merten. Alice Brandt-Rau, Sopran; Erich I. Kahn, Klavier.
I. 1. Zwei altpreußische Märsche: Marsch des Regiments von Schönfeld (1792—1795); Walch: Marsch a. d. Befreiungskriegen. — 2. Schubert: Marsch des österr. Inf.-Regts. „Herzog v. Wellington"; Joh. Strauß: Geschwindmarsch nach Quadrillen. — 3. Meyerbeer-Hübner: Marsch nach Motiven „Die Hugenotten"; Flotow-Neumann: Marsch nach Motiven „Indra". — 4. Altenglische Märsche: Quick-Marsch „The Duke of York's Favourite"; Marsch aus „The siege of Belgrad". — 5. Mozart: a) Marsch D-dur; b) Marsch C-dur. — 6. Sibelius: Marsch der finnländischen Jäger; Sullivan: Barataria-Marsch.
II. Weber: 1. Ouvertüre zu „Silvana". — 2. Rezitativ und Arie der Mechthild aus „Silvana": Er geht! Er hört mich nicht! — Wie lebte ich so glücklich! — 3. Fantasie aus „Oberon". — 4. Ouvertüre „Der Beherrscher der Geister". — 5. Lieder. — 6. Konzertstück f-moll für Klavier und Orchester.

18.00: Übertragung aus Stuttgart.

18.30: Kleine Klavierstücke aus Stuttgart.

19.30: Orgelkonzert. Reinhold Merten.
1. Bach: Das alte Jahr vergangen ist, Choralvorspiel. — 2. Joh. Pachelbel: a) Fantasie g-moll; b) Toccata C-dur. — 3. Buxtehude: Passacaglia d-moll. — 4. Bach: Canzona d-moll.

20.00: Konzert und Spiel. Rundfunkorchester. Leitung Hans Rosbaud.
1. Mendelssohn: Scherzo a. d. Musik zu „Ein Sommernachtstraum". — 2. Berlioz: „Königin Mab, die Traumfee", Scherzo a. „Romea und Julia". — 3. **„Spuk".** Schwank aus dem Familienleben, wo es am dunkelsten ist, von Karl Behr. Spielleitung Ben Spanier.

21.30: Neujahrskonzert aus Stuttgart.

23.00—1.00: Tanzmusik a. dem Café Cafasö, Mannheim. Kapelle Otto Zeller.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	**Bremen**	0,25 kW	319 m
1373 kHz	**Flensburg**	0,5 kW	218 m
536 kHz	**Hannover**	0,25 kW	560 m
1220 kHz	**Kiel**	0,25 kW	246 m

8.30: Weckruf am Neujahrsmorgen. Posaunen-Quartett des Städt. Orchesters Bremen.
1. Nun danket alle Gott, Choral. — 2. Wie schön leuchtet der Morgenstern, Choral. — 3. Wachet auf, ruft uns die Stimme, Choral. — 4. Mozart: a) Largo; b) Isis-Chor, aus „Die Zauberflöte". — 5. Wiedemann: Festmarsch.

8.50: Zeit, Wetter, Presse.

10.55: Gottesdienst.

12.15: Rückblick auf 1929 (Schallplatten).

13.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert.

13.00: Hannover, Bremen. Schallplattenkonzert.

14.00: Heitere Ouvertüren.

15.00: Nordische Musik. Kieler Norag-Orchester. Leitung Hans Döring.
1. Enna: Ouvertüre „Cleopatra". — 2. Gade: Tanz der Elfenmädchen, aus „Eine Volkssage". — 3. Sibelius: Notturno und Musette, aus „König-Christian-Suite". — 4. Hartmann: Fantasie aus „Die Sage vom Trym". — 5. Svendsen: Norweg. Rhapsodie.

16.00: Operetten-Revue. Bremer Norag-Orchester. Leitung A. Armand.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Zigeunerbaron". — 2. Lincke: Lunawalzer. — 3. Jones: Geishapotpourri. — 4. Zeller: Adamwalzer. — 5. Suppe: Potpourri aus „Boccaccio". — 6. Lehár: Luxemburg-Marsch.

17.00: Amtsgerichtsrat Schlüter: Niederdeutscher Handwerkerhumor.

17.25: Heiteres Konzert. Leitg. Horst Platen.
1. Adam: Ouvertüre z. „Nürnberger Puppe". — 2. Rossini: Arie des Bartolo, aus „Der Barbier von Sevilla" [B. Jakschtat]. — 3. Popy: Ballettsuite. — 4. Moszkowski: Spanischer Tanz. — 5. O. Straus: Ouvertüre zu „Ein Walzertraum". — 6. Kreisler: Caprice Viennois [Dr. Carl Brückner]. — 7. Lecocq: Lodernde Flamme, aus „Giroflé und Girofla" [Erna Kroll-Lange]. — 8. Lehár: a) Dein ist mein Herz, aus „Das Land des Lächelns"; b) Willst du, aus „Der Zare-

Digitized by Google

witsch" [Hans Denser]. — 9. Die Speisekarte [Norag Herrenquartett]. — 10. Zimmer: Das tapfere Schneiderlein. — 11. Ouvertüre zu „Karneval in Rom". — 12. Jessel: Fantasie aus „Das Schwarzwaldmädel". — 13. Ivanovici: Donauwellen. — 14. Lanner: Parademarsch des löbl. II. Wiener Bürgerregiments.

19.30: Gewandhauskonzert aus Leipzig.

21.30: Neujahrs-Varieté.

23.00: Aktuelle Stunde.

23.30: Tanzfunk.

0.30: Hamburg. Nachtkonzert. Flammen in der Nacht. Nachtstücke deutscher Genies. Leitung Generalmusikdirektor Eibenschütz. Erna Kroll-Lange, Eva Schlee, Gerda Laski, Joseph Groenen. Am Flügel Adolf Secker. 1. Mozart: Feuer- und Wasserprobe aus „Die Zauberflöte". — 2. Beethoven: An die Hoffnung, für eine Altstimme und Orchester. — 3. Wagner: Duett der Isolde und Brangäne, aus „Tristan und Isolde". — 4. Weingartner: Liebesfeier; R. Strauß: Aufforderung. — 5. Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre".

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

8.55: Potsdamer Stundenglockenspiel.

9.00: Morgenandacht. Oberkonsistorialrat Geheimrat D. theol. Schaumann.

11.15: Vokal- u. Instrumentalkonzert. Henny Gagel, Alt; Käthe Heinrici, Violine; Ernst Krannke, Klavier.

1. Bach: Zwei Arien mit obligater Violine: a) Christi Glieder, ach bedenket, aus der Kantate: Bereitet die Wege, bereitet die Bahn; b) Was Gott tut, das ist wohlgetan, aus der gleichnamigen Kantate. — 2. Händel: Sonate für Violine und Klavier (Adagio — Allegro — Larghetto — Allegro). — 3. Brahms: a) Wie traulich war das Fleckchen; b) O wüßt ich doch den Weg zurück; c) Ich sah' als Knabe Blumen blühn.

12.00: Übertragung aus Danzig.

13.05: Ausgewählte Schallplatten.

14.00: Sinfoniekonzert. Dir. Leo Borchard. Franz Kirchberger, Cello.

1. Volkmann: Ouvertüre zu „König Richard III.". — 2. Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester. — 3. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 3 (schottische).

15.30: Elternstunde. Studiendir. August: Der Übergang von der Grundschule in die höhere Schule.

16.00: Kinderstunde. — Sizilianische Volksmärchen [Meta Schlenther-Passarge].

16.20—18.00: Konzert. Dir. Karl Hrubetz.

18.00: Kinder machen sich selbständig [Ilse Stapff].

1. Erich Kästner: Frau Hebestreit spioniert. — 2. Fred Hildenbrand: Aus „Kinder". — 3. Fritz Müller-Partenkirchen: Das Korsett.

18.45: Otto Krüger: Die Entwicklung des Personenwagens vor 100 Jahren.

19.15: Einführung zu „Tiefland".

19.20: „Tiefland". Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen von d'Albert. Musikal. Leitung Leo Kopp. Szenische Leitung H. Boßhart a. G. — Übertragung aus dem Opernhaus.

22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

8.25—10.30: Übertragung aus Berlin.

19.30: Sinfoniekonzert aus dem Gewandhaus, Leipzig.

Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

7.00—8.00: Schallplattenkonzert.

8.30: M. Elkan: Neues aus der Esperantobewegung.

9.00: Geläut von St. Gereon.

9.05: Katholische Morgenfeier. Redner Dir. Bernh. Marschall. Kirchenchor Meschede i. W.; Leiter Joh. Simon. Dodja Feldin, Cello; Egbert Grape, Klavier; Willy Jansen, Harmonium.

1. Chorgesang: Grieshacher: Credo aus der Missa Stella Maris, für gem. Chor m. Harmoniumbegl.; Schubert: Wohin soll ich mich wenden?, a. d. Deutsch. Messe. — 2. Bach: Sarabande [Cello]. — 3. Chorgesang: Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn' und Jahr sich wendet, einstimmiges Kirchenlied. — 4. Ansprache: Der Strom der Gnade. — 5. Bach: 3. Satz aus der C-dur-Sinfonie [Cellosolo]. — 6. Chorgesang: Albert Becker: Erquicke mich mit deinem Licht, für gem. Chor; Cesar Franck: Der 150. Psalm, für gem. Chor mit Harmoniumbegleitung.

11.00: Fritz Worm: Wert und Ehre deutscher Sprache.

11.30: Dr. Rob. Braun: Wilhelm Grimm.

12.00: Dr. Karl Troll: Flugzeugforschung im nördlichen Südamerika.

12.30: R. v. Walter: Ernst Barlach, der Bildhauer und Dichter (zum 60. Geburtstag).

13.05: Mittagskonzert. Westfäl. Streichquart.

1. Haydn: Quartett C-dur, op. 74, Nr. 1. — 2. Händel: Arioso; Schumann: a) Der Spielmann; b) Der Soldat; c) Hidalgo [Bariton]. — 3. Mozart: Dritter und vierter Satz aus dem Quartett D-dur (Adagio — Allegro). — 4. Hugo Wolf: a) Mir träumte von einem Königskind; b) Storchenbotschaft [Bariton]. — 5. Jos. Miroslav Weber: Quartett h-moll.

14.30: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine. Funkliteratur.

15.00: Dr. van Nüß: Schachfunk.

15.35: Dr. Kritzinger: Sternschau im Januar.

16.05: Dr. Hanna Meuter: Frau und Volkshochschule.

16.30—18.00: Übertragung aus Frankfurt.

18.10: Menschen im Beruf. Bergmann Walter Schmidt: Mittagsschicht.

18.40: Dr. Stein: Berichte aus Amerika und Rußland.

19.10: Intendant Ernst Hardt: Kleine Kostbarkeiten der Weltliteratur.

19.45: Sportvorbericht.

20.00: „Die Zauberflöte". Singspiel in zwei Aufzügen von Mozart. Musikal. Leitung Buschkötter. Spielleitg. Anheisser. Chöre Zimmermann.

Anschl. bis 24.00: Nachtmusik und Tanz.

24.00—1.00: Meister des Jazz (Schallplatten).

1. Zwei Foxtrotts: a) Laß dir nichts von Hoffmann erzählen; b) Nimm mich mit, Liebling. — 2. a) Schön wie der Morgen, Tango; b) Nur ein Kuß, englischer Walzer. — 3. Zwei Slowfox: a) Tausend Worte Liebe; b) Madonna in Seide. — 4. Zwei Yale-Blues: a) Zulu-Yale; b) Blaues Lied. — 5. a) Ein Lied aus Bilbao, Slowfox; b) Ein Lied aus Mandelay, Onestep. — 6. Zwei englische Walzer: a) Hab' heut' die Sternlein am Himmel gezählt; b) Du liebst mich. — 7. a) Kadis, Onestep; b) Süß ist das Geheimnis unserer Liebe, Foxtrott. — 8. Zwei Tangos: a) Im Halbdunkel; b) Kreolenliebe. — 9. a) Kennst du das kleine Haus am Michigansee, Slowfox; b) Den ganzen Tag, englischer Walzer. — 10. Zwei Foxtrotts: a) Broadway Melodie; b) Nimm nicht alles.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

8.00: Leipzig. Turmblasen. Trompeterbund. Dirigent Jul. Gottschling.

8.25: Meißen. Übertragung des Porzellan-Glockenspiels von der Frauenkirche.

8.25: Chemnitz. Orgelkonzert a. d. Jakobikirche. Organist Hans Hartung.

9.00: Gera. Morgenfeier. Reußische Kapelle, Gera. Dir. Bruno Bondenhoff. Grete Pohl, Gesang.

11.00: Leipzig. Prof. Dr. H. Driesch: Der Mensch als Gestalter der Zukunft.

11.30: Dresden. Suiten und Ballettsuiten. Dresdner Philharmonie. Dir. Th. Blumer.

13.00: Altenburg. Konzert. Altenburger Mandolinen-Orchester. Leitung Karl Schau.

1. Spiegelberg: Festhymne. — 2. Salvetti: Ouvertüre. — 3. Sartori: Tramonto-Walzer. — 4. Schau: Das deutsche Lied, Volksliederkranz.

14.00: Weimar. Johannes Schlaf liest eigene Dichtungen.

14.30: Dessau. Kammermusik. Dessauer Streichquartett. Leßmann, Allner, Meyer, Rupprecht.

Schubert: Streichquartett g-moll. I. Frisch bewegt. II. Etwas langsam III. Menuett. IV. Bewegt.

15.00: Halle. „Königskinder". Musikmärchen in drei Bildern von Humperdinck. Text von Ernst Rosmer. Musikal. Leitg. Hanns Epstein. Spielleitung Heinrich Kreutz. — **Übertragung aus dem Stadttheater.**

18.00: Erfurt. Konzert des Erfurter Motettenchors. Leitung Herbert Weitemeyer.

1. Gumpelshainer: a) Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin; b) O Jesus Christ, verlaß uns nicht. — 2. Praetorius: a) An Wasserflüssen Babylons; b) Ei, mein' Perle. — 3. Pachelbel: Nicht so traurig. — 4. A. Knab: a) Maria zu lieben; b) Unsere lieben Frauen; c) Spiegel der Dreifaltigkeit. — 5. H. K. Schmid: Mariä Wiegenlied. — 6. Rob. Hernried: Litanei. — 7. Th. Morley: Zwei Madrigale; Mozart: Wiegenlied; Neefe: Das große Halleluja; Graun: Te Deum.

19.00: Jena. Lulu von Strauß und Torney liest aus ihren Balladen.

19.30: Übertragung des Neujahrs-Gewandhauskonzertes. Dirigent Bruno Walter. Marguerite Perras, Gesang; Günther Ramin, Orgel.

1. Reger: Fantasie und Fuge für Orgel über den Choral: Wie schön leuchtet der Morgenstern. — 2. Mozart: Motette für Sopran: Exsultate jubilate. — 3. Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-dur. I. Langsam — Mäßig bewegt. II. Breit und weihevoll. III. Scherzo: Sehr lebhaft. IV. Finale: Langsam — Mäßig bewegt.

21.30: Die Jugend grüßt das neue Jahr. Vertreter d. jungen Generation am Mikrophon.

21.45: Weimar. Brahms: Liebeslieder-Walzer [Elsbeth Bergmann-Reitz, Thea Wagner, Benno Haberl, Xaver Maug; am Klavier Dr. Ernst Nobbe und Heinz Drewes].

23.00—24.00: Tanzmusik [Schallplatten].

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

9.00: Evangelische Morgenfeier. Woher! Wohin? Redner: Pfarrer Friedrich Veit.

10.00: Katholische Morgenfeier. Vorsehungsglaube. Redner: Dr. Rob. Linhardt.

11.00: Glockenspiel vom Rathaus.

11.10: Funkbildwetterkarte.

11.30: Fränkische Stimmen zur Jahreswende. Peter Ulsch, Vortrag u. Rezitation; Franz Bauer, Rezitation und Gesang; Katharina Schumann, Grete Teufel, Toni Nebuschka, Reginald Buse (Intimes Theater), Rezitation; Henriette Klink-Schneider, Gesang; Mischa Rubasch, Klavier; Hans Pertsch, Ziehharmonika. Schallplatte.

I. Ulsch: Wie unsere Großeltern Neujahr feierten. — K. Grübel: An das Glück. — Gedanken beim Anfange des 1795. Jahres. — Neujahrsgespräch 1797. — Neujahrsgespräch zwischen Frau Seibalin und ihrer Jungfer Baas Fensing (1769). — Ulsch: Untrügliche Witterungs- und andere Regeln für den Bürger und Landmann auf das gemeine Jahr 1930.

II. E. T. A. Hoffmann: Aus den „Abenteuern der Sylvesternacht". — August Graf v. Platen: In der Neujahrsnacht 1827. — Friedr. Rückert: Das neue Jahr. — Sophie Höchstetter: Neujahrswunsch. — Bernh. Siepen: Weltwinter. — Alfr. Graf: Zwischen Weihnacht und Neujahr und Silvesterspruch des Ansagers. — Der brennende Kalender. Verse v. M. Dauthendey, vertont von Carl Schadewitz.

12.30: Konzert. Kammerquartett Rosenberger.

1. Samartini: Sonate a-moll. — 2. Händel: Larghetto; Weber: Walzer [Violine]. — 3. Mozart: Mozart-Mosaik, Fantasie. — 4. Filipucci: Adoration. — 5. Bizet: Fantasie aus „Die Perlenfischer". — 6. Clemus: Burlesque fantastique. — 7. Jacobi: On Miami, Shore Valse. — 8. Jessel: Die Fahrt ins Glück, Intermezzo. — 9. Lasson: Crescendo. — 10. Schubert: Militärmarsch.

14.15: Lesestunde aus dem Roman „Konstantin" von Albrecht Schäffer.

14.30: Konzert. Schallplatten.

15.30: Weltliteratur. Dr. R. Elchinger: II. Norwegen: Der Satiriker Alexander L. Kielland.

15.45: Konzert. Funktrio. Lina Willeitner.

1. Suppé: Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien. Ouvertüre. — 2. Wagner: Fantasie aus „Walküre". — 3. Liszt: Notturno aus „Liebesträume". — 4. Puccini: a) Allein nun . . ., aus „Manon Lescaut"; b) Nur der Schönheit . . ., aus „Tosca". — 5. Lassen: Crescendo. — 6. Joh. Strauß: Potpourri aus „Der Zigeunerbaron". — 7. Rachmaninoff: a) Präludium; b) Serenade. — 8. Trunk: a) Meine Mutter hat's gewollt; b) Frühlingssonne; c) Unter Blüten; d) Suleika. — 9. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau, Walzer. — 10. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2.

17.15: Kinderstunde. Kind und Welt [Irmgard Faber du Faur]. — **Kasperltheater.** Viertelstunde der Allerkleinsten.

18.15: Orgelkonzert. Gustav Schoedel. Willy Stuhlfauth, Violine.

1. Bach: a) Das alte Jahr vergangen ist; b) Nun danket alle Gott; c) Air auf der g-Saite für Violine und Orgel; d) Präludium und Fuge a-moll. — 2. Max Reger: a) Präludium für Violine und Orgel aus op. 103a; b) Fantasie über „Wie schön leucht't uns der Morgenstern" op. 40 Nr. 1.

19.00: Der Autor liest: Josef Magnus Wehner.

20.00: Abendkonzert. Rundfunkorchester. Leitung Kurt Pastor. Wilh. Bauer, Bariton;

Digitized by Google

Ad. Bruno Winkler, Violine; Jos. Köhler, Carl List, Cello; Fritz Günther, Harfe.
1. Cl. v. Franckenstein: Engl. Volkslieder, für Orchester bearb. — 2. C. Loewe: a) Odins Meeresritt; b) Der Erlkönig. — 3. Saint-Saens: Fantasie für Geige und Harfe. — 4. Peters: Arkadien, sinfonische Dichtung. — 5. Loewe: Archibald Douglas, Ballade für Bariton und Orchester. — 6. Popper: Suite für zwei Solocelli. — 7. Verdi: Vorspiel zu „Traviata". — 8. Paepke: Wagneriana, Fantasie.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik aus dem Odeonkasino. **Kapelle Teddy Whistler.**

833 kHz **Stuttgart** 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

11.15: Evangelische Morgenfeier. Kirchenchor der Kirchengemeinde Stuttgart-Degerloch. Leitung Herm. Ruck. Ansprache Kirchenpräsident Wurm.
1. N. Selnecker: Nun laßt uns gehn und treten. — 2. Von einem Jahr zum andern. — 3. H. Ruck: Und ob es währt bis in die Nacht, Fugenchor aus der „Reformationskantate" op. 40. — 4. Die Gotteskraft des Evangeliums. — 5. I. G. Ebeling: Alles vergehet, Gott aber stehet. — 6. Ansprache Kirchenpräsident Wurm. — 7. Bach: Hilf Herr Jesu laß gelingen, aus dem „Weihnachtsoratorium". — 8. Worte der Heiligen Schrift. — 9. Bach: Lobe den Herren!
12.00: Musikalische Morgenfeier. Margrit Werlé, Cello; Artur Haagen, Klavier.
1. Rubinstein: Sonate D-dur op. 18. — 2. Rimsky-Korßakoff: Chanson Indoue. — 3. Popper: Tarantelle. — 4. Boccherini: Sonate A-dur.
13.00: Zum neuen Jahr (Schallplatten).
14.00: Märchen im Winter.
15.00—18.00: Übertragung aus Frankfurt.
18.00: Dr. Curt Elwenspoek: Ernst Barlach, der Gottsucher (zu seinem 60. Geburtstag am 2. Januar).
18.30: Kleine Klavierstücke. Willy Hahn.
1. Schubert: a) Impromptu op. 90 Nr. 4; b) Moment musical op. 94 Nr. 3. — 2. Schumann: a) Des Abends; b) Warum?; c) Traumes Wirren aus „Fantasiestücke" op. 12. — 3. Chopin: a) Aus den „Préludes" op. 28; b) Walzer h-moll; c) Etüde As-dur (Wellen-Etüde). — 4. Brahms: a) Capriccio op. 76 Nr. 2; b) Intermezzo op. 119 Nr. 3. — 5. Reger: a) Con moto; b) Allegretto grazioso; c) Agitato; d) Etüde aus „Träume am Kamin" op. 143.
19.30—21.30: Übertragung aus Frankfurt.
21.30: Märsche und Tänze berühmter Meister. Philharm. Orchester. Dirigent Emil Kahn.
1. Mozart: Marsch aus „Figaros Hochzeit". — 2. Boccherini: Menuett. — 3. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen". — 4. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 5. Meyerbeer: Krönungsmarsch a. „Der Prophet". — 6. Tschaikowskij: Blumenwalzer aus der „Nußknackersuite". — 7. Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg. — 8. Brahms: Ungarische Tänze. — 9. Verdi: Triumphmarsch aus „Aida". — 10. Bizet: Ägyptischer Tanz a. „Djamileh". — 11. Berlioz: Ungarischer Marsch.
23.00—1.00: Tanzmusik aus dem Café Cafasö, Mannheim.

— AUSLAND —

995 kHz **Aberdeen** (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—19.40: Übertragung aus Glasgow.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz **Agram** 0,7 kW 307,1 m

17.30: Aus Paul Linckes Werken.
19.00: Glocken der Markuskirche.
20.35: Kammermusik.
1. Mozart: Divertimento, Trio für Violine, Viola und Cello. — 2. Beethoven: Trio op. 3. — 3. Dohnanyi: Serenade.
22.00: Fernempfang.

860 kHz **Barcelona** (ea) 1) 8 kW 348,8 m

18.30: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.
21.00: Landwirtschaft.
21.30—21.40: Orchesterkonzert.

297 kHz **Basel** 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Bern.
20.45: Dominik Müller liest eigene Schriften.
21.15: „Die lustigen Weiber von Windsor". Oper von Nicolai (Schallplatten).
22.10—22.30: Konzert.

1238 kHz **Belfast** (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00—14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Tanzmusik a. d. Plaza.
17.15: Leichte britische Musik.
19.00: W. Moore: Irische Neujahrsbräuche.
19.15: Übertragung aus London.
22.35: Streichorchesterkonzert.

698 kHz **Belgrad** 2,5 kW 429,8 m

12.40: Mittagskonzert.
17.05: Kinderstunde.
17.30: Dr. Cermanovic: Ärzte-Scharlatane.
18.00: Zigeunerkapelle Todorovic-Milenkovic.
19.30: Dr. Jankulov: Kult der alten Welt.
20.00: Vokalkonzert.
21.00: „Das bescheidene Mädchen". Lustspiel.
21.40: Zigeunerorchester A. Grujic.

824 kHz **Bergen** 1 kW 364,1 m

10.30: Gottesdienst a. d. Kreuzkirche.
18.00: Abendgottesdienst a. d. Kreuzkirche.
21.10: Lars Rasmussen: Die Sendeleitung zum Jahreswechsel.
21.50—23.00: Abendkonzert.

743 kHz **Bern** 1,2 kW 403,8 m

9.55—10.30: Reportage von der Auffahrt der Diplomaten und Behörden zum Neujahrsempfang bei der Schweizerischen Bundesregierung.
10.30: Neujahrspredigt. Pfarr. Tenger: Nachmittags keine Sendung.
19.25: Sportresultate.
19.30: Kammermusik. Schiffmann-Quartett.
1. Mozart: Streichquartett D-dur. — 2. Beethoven: Streichquartett G-dur.
20.30: Orchesterkonzert.
21.00—21.30: Übertragung aus Basel.
21.30—22.40: Orchesterkonzert.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

9.00: Übertragung aus Brünn.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Orchesterkonzert.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Militärkonzertübertragung.
17.30—18.40: Übertragung aus Prag.
19.00: Jazzmusik.
20.00: Abendkonzert.
1. Dvorak: Karneval, Ouvertüre, op. 92. — 2. Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur, sinf. Dichtung. — 3. Fibich: Ballettmusik a. „Hedy". — 4. Janacek: Mährische Tänze.
21.00—22.00: Tanzmusik.
22.15—22.55: Konzert a. d. Neuen Landeshaus.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Plauderei über das Jahr 1930.
19.15: Vortrag: 100 Jahre unabhäng. Belgien.
21.15: Orchesterkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

10.00: Gottesdienst a. d. Innerstädt. Pfarrkirche.
12.00: Glockengeläut der Universitätskirche.
Anschl. Orchesterkonzert.
15.30: Märchenstunde.
16.15: J. Mayer: Vortrag.
17.10: Novellen.
17.50: Militärkonzert.
18.50: Sport.
19.00: Volksstücke. Regie Tibor Hegedüs.
21.40: Klavierkonzert Bela Bartok.
1. Bach: VI. Orgelsonate. — 2. Mozart: Sonate a-moll. — 3. Beethoven: Variationen c-moll. — 4. Liszt: I. Legende vom heiligen Franz von Assisi. — 5. Kodaly: C-dur und cis-moll aus op. 3. — 6. Bartok: a) Querelle; b) Un pengris; c) III. Burleske; d) I. rumänischer Tanz.
22.45: Zigeunerkapello Nandor Sovanka.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.40: Lieder.
18.10: Orchesterkonzert.
1. Glinka: Fantasie aus „Komarinskaja". — 2. Translateur: Nur wer die Sehnsucht kennt. — 3. Rosen: Teetanz bei den Puppen. — 4. Lehár: Potpourri aus „Zigeunerliebe".
20.30: „Tannhäuser". Oper von Wagner. — Übertragung aus dem Opernhaus.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

14.15—15.00: Konzert a. d. National-Museum.
16.00: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45—24.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Militärkonzert.
17.30: Tanzmusik.
19.30: Leichte Musik.
21.00: „Meilensteine". Spiel in 3 Akten.
22.30: Tanzmusik Jack Payne.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Militärkonzert.
17.00: Tanzmusik.
17.30: Varieté.
19.00: Bericht über Fußballspiele.
19.45—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

10.00: Finnischer Gottesdienst.
12.00: Militärkonzert.
12.15: Vortrag.
12.35: Militärkonzert.
12.50: Wetter, Zeit.
13.00: Schwedischer Gottesdienst.
14.30: Volkskonzert. Stadtorchester.
17.00: Schallplattenkonzert.
18.00: Kinderfunk.
19.10: Unterhaltungsmusik.
19.45: Sportvortrag.
20.05: Violinmusik.
20.30: Vortrag.
20.55: Gesang.
21.15: Orchesterkonzert.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 208.8 m (1004 kHz).

12.40: Schallplattenkonzert.
14.40: Operettenkonzert.
16.40: Schallplattenkonzert.
16.55: Joovos and the Song of Songs von P. G. Wodehouse.
17.25: Schallplattenkonzert.
18.10: Unterhaltungsprogramm.
19.10: Konzert.
19.55: Hörspiel für die Jugend.
20.55: Neujahrswunsch.
21.25: „Die Dollarprinzessin". Operette.
Anschl. bis 0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

9.05: Morgenfeier.
11.40: Gottesdienstübertragung.
13.10: Mittagskonzert.
14.40: Unterhaltungskonzert, Vortrag.
16.55: Schallplattenkonzert.
17.40: Jugendstunde.
18.40: Schallplattenkonzert.
20.10: Vortrag.
21.11: Chor- und Orchesterkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

9.00: Übertragung aus dem Dom.
9.55: Gottesdienst im Senderaum.
10.30—11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
15.45: Neujahrsansprache für die Kinder.
16.00—17.00: Übertragung aus Brünn.
17.10—18.00: Konzert.
18.05: Prof. Boleka: Neujahrserwägungen.
18.20: Ing. Svozil: Oststowakische Landwirtschaftsaufgaben im neuen Jahr.
18.40—19.00: Magyarische Sendung. A. Juhácz: Gruß dem neuen Jahre.
19.05—20.00: Konzert.
20.00—21.00: Übertragung aus Brünn.
21.00—22.15: Übertragung aus Prag.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

10.00: Gottesdienst aus Welnowiec.
15.00: Medrzecki: Landwirtschaftl. Vortrag.
15.20: Dr. B. Rosinski: Religiöser Vortrag.
15.40: Populäres Orchesterkonzert.
16.55: Konzert aus Warschau.
18.10: Kinderstunde.
19.20: Populäres Konzert.
20.00: Verschiedenes.
20.05: Populäres Orchesterkonzert.
22.00: Feuilleton.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.
23.20: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.30: Das Oktoberkind. — Kindermusik.
16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
16.45: Das ukrainische Volkslied.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Plauderei mit Rundfunkhörern.
18.30: Übertragung aus der Oper.

Digitized by Google

Mittwoch, 1. Januar

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

9.45: Geistliche Musik.
10.00: Gottesdienst a. d. Eliaskirche.
12.00—13.00: Mittagskonzert.
14.00: Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
15.20: Nachmittagskonzert.
18.20: Vortrag.
19.30: Vortrag.
20.00: „Gutter om bord". Bilder aus dem Seemannsleben mit Gesang und Chor in 5 Akten. Musik von Carl Gottschalcksen.
22.30: Übertragung ferner Sender.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.05: Ratschläge zur Gesundheit.
17.25: Mandolinen- und Gitarrenkonzert.
17.40: Vortrag.
18.30: Haus und Frau.
19.00: Neujahrsabend.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

12.10: Konzert aus Warschau.
14.00: Vorträge aus Warschau.
16.30: Prof. W. Bogatynski: Historische Glocken Polens.
16.55: Konzert aus Warschau.
18.10: Kinderstunde aus Warschau.
19.25: Dr. K. Kumaniecki: Staatsformen.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz Laibach 3 kW 569,3 m

9.30: Kirchenmusik-Übertragung.
10.00: Religiöser Vortrag.
10.20: Wirtschaftsvortrag.
11.00: Vormittagskonzert.
15.00: Schallplattenmusik.
15.30: Volksstück.
16.00: Leichte Musik.
16.30: Tanzmusik.
20.00: Übertragung aus Agram.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Lausanne 0,6 kW 678,7 m

Keine Sendung.

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

16.40: Stunde für die Schuljugend.
17.30: Die Hausfrau vor dem Mikrophon.
18.05: Arbeiterzeitung.
19.30: Konzert aus der Philharmonie.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

16.00—24.00: Übertragung aus London.

842 kHz London 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

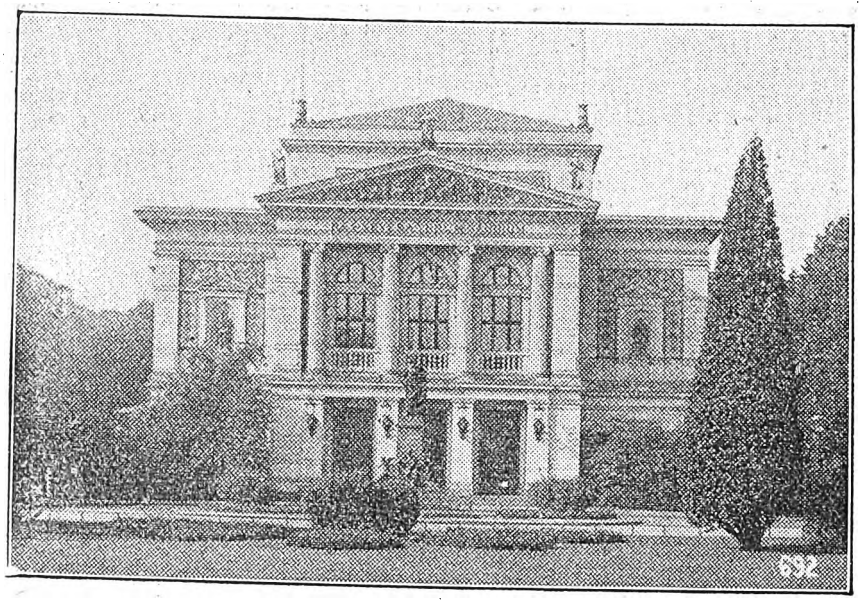
13.00: Lieder.
13.30: Schallplattenmusik.
14.00—15.00: Konzert a. d. Frascati.
16.00: Übertragung der Ansprache von Prof. Winifried Cullis von der 18. Jahreskonferenz der Gesellschaft für Erziehung.
16.45: Leichte klassische Musik.
17.45: Orgelkonzertübertragung.
19.45: Schuberts Klaviersonaten.
20.00: Roger Fry: Die italien. Ausstellung.
20.25: F. E. Hutchison: Universität u. Volk.
20.45: „Die Glocken von Corneville". Operette von Planquette.
22.20: E. V. Knox: Tagebücher.
22.35: Kammermusik.
1. Lieder [Sopran]. — 2. Mozart: Trio B-dur für Violine, Violoncello und Klavier. — 3. Lieder. — 4. Brahms: Trio B dur für Violine, Violoncello und Klavier.
0.00—1.00: Tanzmusik a. d. Piccadilly.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00—1.30: Konzert a. d. National-Hotel.

797 kHz Manchester (2 zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Leichtes Sinfoniekonzert.
19.00—24.00: Übertragung aus London.



Das Gewandhaus in Leipzig,
aus dem das Neuajhrskonzert von den Sendern Leipzig, Hamburg und Königswusterhausen übernommen wird.

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.00: Pädagogischer Kursus für Mütter.
15.30: Sozialistischer Wettbewerb der Kulturarbeiter.
16.00: Stunde der Bauernfrau.
17.00: Arbeiter- und Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Rotarmisten-Zeitung.
20.00: Russische Volksmusik.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Konzert Stadt und Dorf in der Musik.
17.00: Radio-Pionier.
18.00: Vortrag: Die Arbeit des antireligiösen Museums.
19.30: Neue russische Kammermusik.
21.30: Kurzwellenpropaganda.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Sozialistischer Aufbau.
18.00: Technik der Selbstbildung.
19.00: Dorfabend.
20.30: Arbeiteruniversität: Naturwissenschaft und Religion. Wunder und Naturgesetze.

608 kHz Oslo 1,2 kW 493 m

10.30: Choralmusik.
10.50: Glockengeläut und Gottesdienst a. d. Garnisonkirche.
19.30: Vortrag.
20.00: Orchesterkonzert.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte". — 2. Tschaikowskij: Allegro und Adagio a. d. Sinfonie Nr. 6. — 3. Rossini-Respighi: La boutique fantastique. — 4. Debussy: Aus „L'enfant prodigue". — 5. Sarasate: Jota navarra. — 6. Haaland: Fantasie über norwegische Lieder.
21.00: Arnuld Oeverland liest eigene Werke.
22.05—24.00: Schallplattenmusik.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

9.00—10.15: Übertragung aus Preßburg.
10.30: Übertragung aus Prag.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30—18.00: Übertragung aus Prag.
19.00—22.55: Übertragung aus Brünn.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

14.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Konzert.
Anschl. bis 1.00: Tanzmusik aus dem Colisseum.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

10.15: Gottesdienst aus der Kathedrale.
12.10: Konzert aus Warschau.
16.55: Französische Plauderei.
17.15: Kinderstunde.
17.45: Solistenkonzert.
19.25: Rezitationen.
19.45: Wochenchronik.
20.05: Prof. Soplica: Das neue Jahr und der Dreikönigstag in Posen.
20.30: Orchester- und Solistenkonzert.
22.45—24.00: Tanzmusik a. d. Esplanade.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

9.00: Gottesdienst aus der Kirche.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00: Übertragung aus Preßburg.
16.00: Übertragung aus Brünn.
17.30: Gust. Hab: In das neue Jahr.
18.05: Dr. Grün: Offenbach. Anschl. Lieder.
19.00: Blasmusik.
19.45: V. Zatiranda: Lustige Geschichten.
20.00: Übertragung aus Brünn.
21.00: Konzert. Gesangverein Typografia.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

8.40: Reg.-Rat Pisecky: Neujahrsgruß.
9.00: Gottesdienstübertragung.
10.15: Landwirtschaftsfunk.
11.00: Übertragung aus Brünn.
12.00—13.30: Mittagskonzert.
16.00: Schallplattenmusik.
16.30: Konzert.
17.30: Übertragung aus Prag.
18.00: Tante Hana erzählt den Kindern.
18.15—18.30: Zwei Humoresken.
1. Der Rechenfehler. — 2. Die Entzauberung.
19.00—20.00: Opernstunde.
20.00—22.00: Übertragung aus Brünn.
22.15—22.55: Übertragung aus Brünn.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

9.00: Deutscher Gottesdienst.
10.15: Lettischer Gottesdienst.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
18.30: Opernübertragung.
21.30—23.00: Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

7.30: Wecken des Kgl. Marineorchesters.
Anschl.: Neujahrsmesse a. d. Skeppholmskirche.
11.00: Gottesdienst a. d. Clara-Kirche.
11.00: Falun. Messe aus der Salem-Kirche.
12.45: Falun. Wetter, Zeit.
15.00: Militärmusik.
16.00: Solistenprogramm.
1. Hilse: Suite für Flöte und Harfe. — 2. Moquet: Griechischer Tanz op. 14, für Flöte und Harfe.
16.30: Rezitation.
17.00: Kinderstunde.
17.58: Glockenspiel vom Stadthaus.
18.00: Gottesdienst a. d. Immanuels-Kirche.
19.15: „Markurells in Wadköping". Komödie.
21.40: Konzert.
1. Tor Aulin: Violinkonzert Nr. 3 c-moll, op. 14. — 2. Adolf Wiklund: Adagio molto tranquillo aus Sinfonie f-moll [Dirigent: Der Komponist]. — 3. Ture Rangström: Notturno, drei Gesänge mit Orchester. — 4. Algot Haquinius: Fordomtima.

Digitized by Google

Mittwoch, 1. Januar

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

9.00: Gottesdienst a. d. Dom.
13.00: Mittagskonzert.
17.00: Kinderstunde.
17.30: K. Reinmann: Ansprache.
18.00: Konzert.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

12.10: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
14.00—15.00: Landwirtschaftl. Plaudereien.
15.20: Orchesterkonzert.
16.00: Plauderei.
16.20: Schallplattenmusik.
16.40: Plauderei.
16.55: Militärkonzert.
18.10: Den Kindern zum neuen Jahre.
19.25: Neujahrsfeuilleton.
20.00: Abendkonzert.
1. Södermann: Schwedischer Hochzeitsmarsch. — 2. Humperdinck: Fantasie aus „Hänsel und Gretel". — 3. Verdi: Arie aus „Aida"; Kleibl: Lied ohne Worte. — 4. Rezitationen. — 5. Lieder. — 6. Huber: Elegie; Schablasz: Ungarisches Konzertstück [Zither]. — 7. Rossini: Tarantella. — 8. Saint-Saens: Bacchanale aus „Samson und Dalila". — 9. Rubinstein: Valse caprice. — 10. Liszt: Galopp.
23.00—24.00: Tanzmusik aus d. Hotel Bristol.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

10.15: Gottesdienst.
11.55—15.20: Übertragung aus Warschau.
16.55—19.00: Übertragung aus Warschau.
19.00: Der Kuckuck von Wilna. Plauderei.
19.25: Italienischer Unterricht.
20.00—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

11.00: Konzert. Hausorchester.
12.30: Schallplattenkonzert.
15.00: Schallplattenkonzert.
16.00: Konzert a. d. Carlton-Elite-Hotel.
17.15: Frau Hubschmid-Noel: Was erwartet die Frau von ihrem Manne?
19.33: Reformierte Predigt.
20.00: Übertragung aus dem Stadttheater.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

15.30—16.00: Schallplattenkonzert.
16.20—18.10: Unterhaltungsmusik.
19.05—19.35: Chorgesänge.
20.00—22.00: Oper „Carmen".
22.00— 0.30: Presse, Tanzmusik.
0.30—1.30: Nachtmusik aus Hamburg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—22.30: Sendespiel. — Übertragung aus Kopenhagen.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m

17.45—18.45: Nachmittagskonzert.
20.30—22.00: Abendkonzert.
22.15—22.45: Bildfunk.

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.18 „

Donnerstag, 2. Januar

Mondaufgang 10.26 Uhr
Monduntergang 18.28 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.
14.00—14.55: Volkslieder (Schallplatten).
1. di Capua: O sole mio. — 2. Dubinuschka [Baß]. — 3. Morgen muß ich fort von hier. — 4. Die Schlacht bei Murten. — 5. Russische Volkslieder [Chor]. — 6. Radecke: Aus der Jugendzeit. — 7. Pratella: Ninna, Nanna. — 8. A. Jänte, A. Ja. — 9. Kricka: Preßburger Kaserne. — 10. de Curtis: Canta pe'me. — 11. Mascha am Bach. — 12. Du, du liegst mir am Herzen.
15.20: Dr. Kochs: Das Verderben der Obstkonserven durch Pilze und Bakterien.
15.40: Oberstudiendirektor Prof. Dr. Ronneburger: Humor in der deutschen Dichtung.
16.05: Ernst Schäffer: Was den Deutschen in Schottland auffällt.
16.30: Neue Violinmusik. Therese Petzko-Schubert, Violine; Walter Kämpfer, Flügel.
1. Ebel: Sonate für Violine und Klavier, op. 37 (Maestoso, Introduction — Langsam, aber mit leidenschaftlichem Ausdruck — Lebhaft und frisch, Rondo). — 2. Schreiber: Sonatine, op. 47, Nr. 1 (Erstaufführung).
17.30: Jugendstunde. Naturwissenschaften. Ernst Bulowa: Wie die Tiere den Pflanzen helfen und die Pflanzen den Tieren.
18.00: Obering. Siegf. Hartmann: Technischer Rückblick auf das Jahr 1929.
18.30: Dr. Adolf Grabowsky: Der neue Kurs der englischen Regierung.
19.00: Konzert. Kapelle Ferdy Kauffman.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Prinz Methusalem". — 2. Popy: Suite orientale. — 3. Armandola: Canzone della sera, Serenade. — 4. Blaauw: Dollys Traum, Walzer-Intermezzo. — 5. Puccini: Fantasie aus „Manon Lescaut". — 6. Joh. Strauß: Delirien-Walzer. — 7. Künneke: Victoria regia; Königsberger: Zigeuner. — 8. Frantzen: Der treue Husar.
20.00: Wovon man spricht.
20.30: „Major Barbara". Komödie in drei Akten von Bernard Shaw. Übertragung von Siegfried Trebitsch. Regie Heinz Hilpert als Gast.
Personen: Andrew Undershaft — Lady Britomart Undershaft, seine Frau — Stephen Undershaft, sein Sohn — Barbara Undershaft, Sarah Undershaft, seine Töchter — Charles Lomax — Adolphus Cusins — Rummy Mitchens — Snobby Price — Jenny Hill — Peter Shirley — Bill Walker — Frau Baines — Billon — Morrison.
Zeit: Gegenwart — Ort der Handlung: London und Umgebung.
22.30: Funk-Tanzunterricht [Walter Carlos].
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Kapelle Otto Kermbach.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Sechs Lieder auf alte Gedichte von M. Kowalski, op. 10. Charl. v. Tscherwjakoff, Sopran.
1. Des Herzens Slüzzelin. — 2. Der entflogene Falke. — 3. Maria ging hinaus. — 4. Wo sind die Stunden. — 5. Das Tal der Liebe. — 6. Lied der Morgenröte.
16.30: Herb. Bahlinger: Stunde mit Büchern. Zur Soziologie des Kinos. Emilie Altenloh: Zur Soziologie des Kinos — Georg Otto Stindt: Das Lichtspiel als Kunstform. — Hubert: Hollywood, Legende u. Wirklichk.
17.00: Alte Hausmusik. Ernst Prade u. Meer Frenkel, Violine; Dr. P. Epstein, Klavier.
1. Bleyer: English Mars, Variationen über ein englisches Volkslied, für Violine und Klavier (um 1650). — 2. Byrd: Fuhrmannsweise, Variationen für Klavier (1611). — 3. Litzkau: Sonate für Violine und Klavier (1657) [Erste Aufführung nach einer Handschrift der Breslauer Stadtbibliothek]. — 4. Sweelinck: Variationen für Klavier über: Mein junges Leben hat ein End (1610). — 5. Rosenmüller: Sonate g-moll, für zwei Violinen und bezifferten Baß (1682).
18.00: R. Buchwald: Erinnerungen eines Fußballenthusiasten.
18.25: Chefred. Fr. Jokiel: Das geistige Werden in Oberschlesien.
18.50: Prof. Dr. Schaxel: Siebzig Jahre Darwinismus. Das Endergebnis.
19.15: Neue Tänze. Funk-Jazzorchester.
1. Waens: Was ist los? Foxtrott. — 2. Geiger: Ein Blick ins Auge, Tango. — 3. Rosen: Kennst du das Gefühl, wenn man verliebt ist? Langsamer Walzer. — 4. Butler: Willibald, wie macht du das? Foxtrott. — 5. Roger u. Leminon: Just for you, langsamer Walzer. — 6. Engel-Berger: Ich kaufe mir ein Auto, Foxtrott. — 7. Springefeld: Ja die Frauen sind süß wie die Sünde, langsamer Walzer. — 8. Dondc: Schlaf! Träume süß, Sonnenkind, Tango. — 9. Kollo: Grüß mir mein Hawai, langsamer Foxtrott. — 10. Rollins: Sing mir noch einmal das Lied jener Nacht, langsamer Walzer. — 11. Rosen: Ja die Berliner Mädchen, Marsch.
20.05: Der Arbeitsmann erzählt. A. Töpfer: Eines Buchdruckers Ferienfahrt. Vom Mayrhofen bis zum Olperer.
20.30: Sinfonie. Schlesische Philharmonie. Leitung Hermann Behr.
1. Haydn: Sinfonie C-dur (Adagio, Allegro assai — Andante — Menuetto — Finale, Allegro assai). — 2. Zielowsky: a) Dreikönigslegende, für Alt und Orchester; b) Maria singt, für Alt und Orchester; c) Zum neuen Jahre (Uraufführung) [Marg. Dittmann, Alt]. — 3. Prokofieff: Sinfonie classique D-dur, op. 25 (Allegro — Larghetto — Gavotta — Finale, Molto vivace).
22.30: Funk-Tanzunterricht aus Berlin.
23.00—24.00: Tanzmusik aus Berlin.

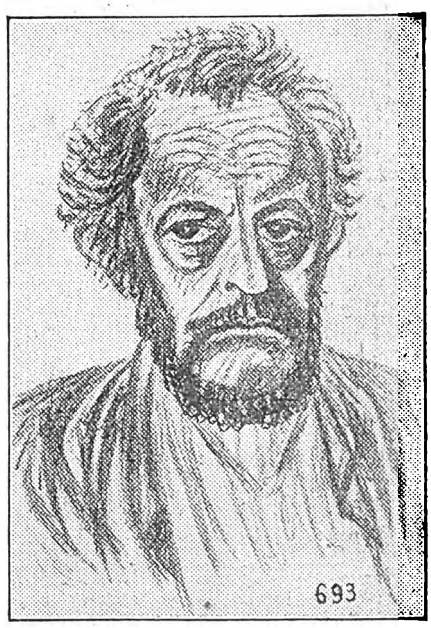
662 kHz Danzig 0,25 kW 453,2 m

14.00—15.00: Unterhaltungsmusik.
15.30: Ch. Schmidtke-Goeritz: Bastelstunde für unsere Kleinen. Verzieren eines Abreißkalenders.
16.00—18.00: Übertragung aus Königsberg.
18.15: Lieder und Balladen. Alfred Kase.
1. Schubert: a) Die Sterne; b) Geistergruß; c) Selige Welt. — 2. Schumann: a) Talisman; b) Ich wand're nicht; c) Der Knabe mit dem Wunderhorn. — 3. Marschner: Der König in Thule. — 4. Brahms: Verrat. — 5. Gretscher: Der Verdammte. — 6. Loewe: a) Der Teufel (Ballade aus dem Koran); b) Der Mönch zu Pisa; c) Jungfräulein Annika.
18.50—20.15: Übertragung aus Königsberg.
20.30: Übertragung aus Berlin.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
15.15: Jugendstunde. Aus dem deutschen Märchenborn. André Mauwois: Das Land der 36 000 Wünsche, I. Teil.
16.00: Konzert aus Stuttgart.
18.05: Presse und Rundfunk. Gespräch zwischen Red. Arnet, Dr. Baberadt, Chefred. Gorren, Dr. Paul Laven.
18.35: Dr. K. A. Meißinger: Friedrich List.
19.05: Französischer Sprachunterricht.
19.30: Aus älteren Operetten (Schallplatten).
1. Bayer: Puppenwalzer aus „Die Puppenfee". — 2. Lehár: a) Was ich längst erträumte, aus „Der Göttergatte"; b) Wär' es auch nichts als ein Augenblick, aus „Eva". — 3. Suppé: Ouvertüre zu „Pique Dame". — 4. Fall: Ich bin dein Untertan, dein treuer, aus „Madame Pompadour". — 5. Jessel: Potpourri aus „Schwarzwaldmädel". — 6. O. Straus: Nikimarsch aus „Ein Walzertraum".
20.00: Hugo-Kaun-Abend aus dem großen Saal des Saalbaues. Gertrude Weinschenk, Alt; Sängerchor des Turnvereins Offenbach; M.-G.-V. Harmonie Mainz-Kostheim; Sängervereinigung Frankfurt-Nied; Damen des Cäcilien- und Rühlschen Gesangvereins Frankfurt; Frauenchor Mainz-Kostheim; Kinderchor der Liebig-Oberrealschule, Leiter Gg. Caesar; Jugendchor der Sängerver-



ph t. Paul Cassierer-Atlantic.

Ernst Barlach,
der Maler, Dichter und Bildhauer, dessen Drama „Die Sündflut" in Hamburg zur Aufführung kommt.

Digitized by Google

einigung. Rundfunk-Sinfonieorchester. Leitung Ferdinand Bischof.
1. „Wachet auf", Kantate nach Worten der Heiligen Schrift für Männerchor, Mezzosopran-Solo, Frauenstimme, Kinderchor, großes Orchester und Orgel. — 2. „Der Steiger" (Max Freygang), f. Männerchor, Alt-Solo, Orgel und großes Orchester. — 3. „Der Führer" (Hagen Thürnau), für Männerchor und großes Orchest. — 4. „Lied des Glöckners" (Caesar Flaischlen), für Männerchor, Alt Solo, großes Orchester und Orgel.
21.30: Unterhaltungskonzert. Orchester arbeitsloser Berufsmusiker, veranstaltet vom Arbeitsamt Frankfurt a. M. Leitung Paul Weidig.
1. Lincke: Vater Rhein, Marsch. — 2. Weber: Ouvertüre zu „Oberon". — 3. Waldteufel: Schlittschuhläufer. Walzer. — 4. Thomas: Fantasie aus „Mignon". — 5. Bach-Gounod: Ave Maria, Meditation. — 6. Zeller: Potpourri a. „Der Vogelhändler".
22.45—24.00: Unterhaltungsmusik aus dem Rumpelmayer. Kapelle Bernd Buchbinder.

806 kHz Hamburg 1,5 kW 372 m

941 kHz	Bremen	0,25 kW	319 m
1373 kHz	Flensburg	0,5 kW	218 m
536 kHz	Hannover	0,25 kW	560 m
1220 kHz	Kiel	0,25 kW	246 m

6.30: Morgengymnastik.
16.15: Kiel, Hamburg, Bremen, Flensburg. **Bläser-Kammermusik.**
1. Amberg: Suite für Flöte, Oboe, Klarinette und Klavier (Spanischer Tanz — Vor der Kathedrale — Ländliches Rondo). — 2. Nielsen: Fantasiestücke, op. 2, für Oboe u. Klavier (Romanze — Humoreske). — 3. Saint-Saens: Tarantelle, op. 6, für Flöte, Klarinette und Klavier.
16.15: Für unsere Kleinen. Plaudereien und Märchen, verfaßt und vorgetragen von Loni Lauxmann Künzelmann.
17.00: Fünf-Uhr-Tee.
17.50: Hamburg, Kiel, Flensburg. **Unterhaltungskonzert.** — Hannover. Schallplatten.
17.55: Bremen. Funkwerbungskonzert.
18.30: Die exotische Frau. Vortrag.
18.55: H. Rosen: Was bringt uns das Jahr 1930 in der Philatelie.
19.20: Dr. Lange: Das Genie-Problem.
20.00: „Die Sündflut". Drama von Ernst Barlach. Nach der von Barlach für die Norag genehmigten Funkbearbeitung von Werner Perrey. Regie Werner Perrey.
22.00: Aktuelle Stunde.
22.30: Übertragung auswärtiger Sender.
23.00: Hamburg, Kiel, Flensburg. Konzert a. d. Restaurant Ostermann. — Hannover. Konzert a. d. Café Petri. — Bremen. Konzert a. Söllners Guten Stuben.

1085 kHz Königsberg 1,5 kW 276 m

14.00—15.30: Übertragung aus Danzig.
16.00: Jugendstunde. Max Metz: Was ich in Brasilien sah.
16.30—18.00: Konzert a. d. Café Bauer.
18.15: Übertragung aus Danzig.
18.50: Polizeirat Dr. Hoppe: Aufbau und Gliederung der heutigen Polizei.
19.30: Englisch für Anfänger.
20.00: Prof. Przybyllok: Himmelserscheinungen im Monat Januar.
20.15: Einführung zur Übertragung.
20.30: Übertragung aus Berlin.

183,5 kHz Königswusterhausen 30 kW 1635 m

10.00: Fritz Böhme: Ferienfunk. Deutsche Volkstänze in Beispielen.
10.35: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.
14.30: Kinderstunde. Dr. Br. Senger: Reisen und Abenteuer: **Im Autobus zur Eismeerküste.**
15.00: Dr. Thea Dispeker: Warum und auf welche Weise sollen wir mit den kleinen Kindern Musik machen?
15.45: Dr. Marg. Jacobsohn: Wandlungen in der sozialen Gesinnung der Frau.
16.00: Otto Kalk: Aus der Praxis der Jugendlehre.
16.30—17.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
17.30: Dr. Joh. Günther: Dichterstunde. Ernst Barlach.
18.00: Paul Köhler: Deutsche Mitarbeit in Brasilien.
18.30: C. van Eyseren, C. M. Alfieri: Spanisch für Fortgeschrittene.
18.55: Dr. Lomberg: Der Nutzen der Landarbeitsforschung für den Landwirt.
19.20: Dr. K. Eilers: Die Gefahren beim Umgang mit Schußwaffen.
20.00: Marek Weber spielt.
1. Alemany: Na ja, Veronica, Paso doble. — 2. Leon: Aline, Walzer. — 3. Gaulding: Love, Foxtrott. — 4. Langen: O way down south in heaven. — Als Einlage: „Schlendereien eines Heutigen". Gedichte von K. Wilczynski [der Autor]. — 5. Stolz: a) Schlaf ein, mein kleines Sonnenkind, Tango; b) Jasche auf Reisen, Foxtrott. — 6. Katscher: Butterfly, kleine Frau. — 7. Benatzky: Marsch aus „Die drei Musketiere". — 8. Gilbert: Du liebst mich, aus „Hotel Stadt Lemberg". — 9. Lange: Blue shadows, Fantasie. — 10. Tschaikowskij: Valse de Fleur. — 11. Nußbaum: Russische Rhapsodie. — 12. Dostal: Jazz-Fantasie. — 13. Guerrero: Soldavito, Pase doble.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	Aachen	0,25 kW	453 m
1319 kHz	Köln	1,5 kW	227 m
1283 kHz	Münster	0,5 kW	234 m

13.05: Konzert. Kapelle Farkas Miska.
1. Scacola: Ouvertüre zu „Quo vadis". — 2. Regow: Der erste Brief, Walzer. — 3. Urbach: Bizets Wunderklänge, Fantasie. — 4. Lamare: Leidenschaft, Romanze. — 5. Beriot: Ballett-Szene. — 6. Svendsen: Norwegische Rhapsodie. — 7. Dostal: Achtung! Achtung! Wir senden Tanzmusik, Potpourri. — 8. Becher: Ozeanflieger, Marsch.
15.00: Handarbeitsstunde für junge Mädchen: Wir bemalen Blusenbänder.
16.30: Die Welt im Buch. Dr. Karl Blume: Erinnerungen und Berichte zur Zeitgeschichte. Heinrich Prinz v. Schönburg-Waldenburg: „Erinnerungen aus kaiserlicher Zeit" — Marie von Bunsen: „Die Welt, in der ich lebte — Hermann Stegemann: „Erinnerungen aus meinem Leben und aus meiner Zeit" — Werner Beumelburg: „Sperrfeuer um Deutschland" — Annette Kolb: „Versuch über Briand".
17.05: Anton Lübke: In den Kraterhöllen des Mount Aso.
17.30: Walter-Niemann-Stunde. Zeitgenössische Tonsetzer. Am Flügel Dr. Walter Niemann. Sprecher H. Probst.
1. Gartenmusik in drei Sätzen nach einem Märchen aus dem „Granatapfelhaus" von Oscar Wilde, op. 117: a) Allegretto moderato ed amabile; b) Andante fenuto e molto franquillo; c) Moderato e liquido. — 2. Ball, Visionen und Bilder aus dem Fernen Osten, op. 116: a) Einsames Reisfeld; b) Idyllische Landschaft; c) Tempel im Morgenwind; d) Festlicher Opferzug; e) Mittagsstille auf dem Meere; f) Adindas Tanz; g) Hahnenkampf; h) Notturno (Zwiegespräch in der Nacht); i) Marschlied der Träger; k) Der Wasserfall (Erstaufführungen).
18.30: Prof. Sperber: Gutes Deutsch.
19.15: Dr. Heinermann: Spanisch.
19.40: Dr. Loose: Der Tee in der Weltwirtschaft.
20.00: Rösselsprung. Zwölf gefunkte Felder von Kurt Reiß. Musik von Hans Ebert. Illa d. Jacobsen, Erich Maß, Vincent Youmans. Spielleitung Kurt Reiß. Musikal. Leitung Hans Ebert. Mitwirkende Maria Alex, Eva Gottgetreu, H. Müller-Schlösser.
Anschl. bis 24.00: Übertragung aus dem Tanzpalast Tabaris. Kapelle Eradi.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	Dresden	0,25 kW	319 m

10.50: Dr. Hedda Dänzer-Vanotti: Gute Vorsätze einer Hausfrau.
12.00: Schallplattenkonzert. I. Neuzeitliche Klaviermusik. — II. Mozartstunde.
14.00: Bücherbesprechung. Dr. Kästner: Mensch u. Tier, wissenschaftl. Tierbücher.
14.30: Geschichten u. Lieder für die Jugend. Leitung K. A. Findeisen. Von Sonne, Mond und Sternen.
16.00: Dr. Schiller: Der Sternenhimmel im Januar.
16.15: Dr. A. Lehmann: Verkehrsunfälle.
16.30: Konzert. Dirigent Wilh. Rettich.
1. Händel: Ouvertüre zum Oratorium „Esther". — 2. Dittersdorf: Musik für ein kleines Ballett. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur. — 4. Beethoven: Musik zu einem Ritterballett. I. Marsch. II. Deutscher Gesang. III. Jagdlied. — IV. Romanze. V. Kriegslied. VI. Trinklied. VII. Deutscher Tanz. VIII. Coda.
18.30: Spanisch (Deutsche Welle).
19.00: Joh. Kretzen: Konjunktur und Saison am Arbeitsmarkt.
19.30: Konzert. Kapelle Agunte.
1. Genée: Gavotte Miranda. — 2. Michiels: Ballerinnerung, Walzer. — 3. Jan Brandts-Buys: Zwei Stücke. — 4. N. Dancau: Kleine Suite. — 5. W. Niemann: Hirtenmusik, Gavotte C-dur. — 6. E. Patzke: Blumenregen. — 7. F. Gal: Serenade.
20.30: Sinfoniekonzert aus Breslau.
22.30: Briefe und Dichtungen Kriegsgefallener [Edith Herrnstadt-Oettingen].
Aus Kriegsbriefen gefallener Studenten:
1. Den Ausziehenden. — 2. Ausmarsch. — 3. Schützengraben. — 4. Goethe im Unterstand. — 5. Kampf. — 6. Abschied. Otto Braun: Stunden der Einkehr. — Gorch Fock: Mein junger Leutnant. — Briefe der Liebe. — Gerrit Engelke: Sang im All.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	Augsburg	0,25 kW	560 m
1112 kHz	Kaiserslautern	0,25 kW	270 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	239 m

16.00: Lesestunde. „Das Abenteuer des Adalbert von Quintilius". Novelle von Alfred Otto Stolze.
16.30: Konzert aus dem Café Luitpold.
17.25: Liederstunde.
18.15: Dipl.-Ing. Lutz: Mechanisierung der amerikanischen Landwirtschaft.
18.45: Bücher zum Programm der Woche.
19.00: Dietrich von Weber: Staat.
19.30: Spanische Musik. Funktrio.
1. Fernandez-Arbos: Seguidillas gitanas. — 2. Guerrero: Rafaelito, Chanson d'Espagne. — 3. Michiels: Paola la Torero. — 4. Chabrier: Espana, Rhapsodie. — 5. Demersemann: Ein Fest in Aranjuez. — 6. Nicodé: Bolero. — 7. Moszkowski: Aus den spanischen Tänzen. — 8. Padilla; Valenzia.
20.25: Dialog mit Dr. Franz Bernauer.
20.40: Sinfoniekonzert. Rundfunkorchester. Leitung Hans A. Winter. Hannah Eschenbrücher, Sopran; Pauline Friehs, Klavier; Josef Laberer, Klarinette. Münch. Komponisten. II. August Reuß.
1. Sinfonischer Prolog zu Hofmannsthal: „Der Tor und der Tod". — 2. „Trost der Nacht" für hohe Stimme, Klarinette und Streichorchester. — 3. Konzert für Klavier und Orchester g-moll op. 48: Schwer und lastend — Sehr langsam mit feierlicher Ruhe — Mäßiges Marschzeitmaß.
21.50: Alex von Frankenberg: Leop. Ziegler.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 330 m

527 kHz	Freiburg	0,25 kW	569 m

12.15: Das deutsche Lied nach Schumann (Schallplatten).
15.15: Blumenpflege.
16.00: Konzert. Leitung G. Görlich.
I. 1. Herold: Ouvertüre zu „Zampa". — 2. Halevy: Ballettmusik aus „Die Jüdin". — 3. Maillart: Er liebt mich, Arie aus „Das Glöckchen des Eremiten" [Hilde Volck]. — 4. Bériot: Violinkonzert Nr. 9 a-moll [Fritz Künstner]. — 5. Verdi: Ave Maria aus „Othello" [Hilde Volck].
II. 1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Verlobung bei der Laterne". — 2. Suppé: Fantasie aus „Boccaccio". — 3. Gossec: Gavotte. — 4. Gangelberg: Mister Brumm, Fagottsolo mit Orchester [H. Böhme]. — 5. Joh. Strauß: Morgenblätter, Walzer. — 6. Suppé: Türkischer Marsch aus „Fatinitza".
18.05: Dr. Graber: Karl Gustav Carus, ein Vorläufer moderner Seelenlehre.
18.35—24.00: Übertragung aus Frankfurt.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—22.00: Übertragung aus Glasgow.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.15: Konzert a. d. Café Corso.
19.00: Französischer Sprachkursus.
19.20: Einführung in die Übertragung.
19.30: Opernübertragung aus Laibach.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

19.10: Trio Iberia.
21.30: Vortrag.
21.45: Große Spanier: Emil Arrieta.
22.05: Heitere Wochenschau.
22.20: Sardanas.
23.05: Vokalkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

19.30: Übertragung aus Bern.
21.00—22.00: Bunter Abend aus Zürich.
22.15—22.30: Unterhaltungskonzert.

Digitized by Google

1238 kHz Belfast (2 bo) 1 kW 242,3 m

16.00: Übertragung aus London.
16.50: Tanzmusik aus der Plaza.
19.15: Übertragung aus London.
20.45: Orchesterkonzert.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Vorlesung.
17.30: Dr. Mitrovic-Tomandl: Stendhal.
18.00: E. Grisold spielt eigene Kompositionen.
1. Bianca. — 2. Träumerei. — 3. Caprioli. — 4. Chant dans la foret nocturne. — 5. Shimmy.
19.30: Französischer Sprachkursus.
20.00: Kammermusik.
21.20: Schallplattenkonzert.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Andachtstunde.
19.15: Kinderstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
22.05—22.35: Sonaten.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

15.30—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.00: Ländlermusik.
19.30: Dr Vettergötti wünscht es guets Neus!
20.00—21.00: Bunte Stunde.
21.20—22.45: Konzert a. d. Kursaal Schänzli.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.30: Kammermusik. Mährisches Quartett.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Kürschner: Was haben wir bei unserer Ernährung im Haushalte zu beachten. — 2. Prof. Gajdeczka: Literarische Vorlesung.
18.00: Dr. Blatny: Literar. Wochenübersicht.
18.10: J. B. Svrcek: Iri Wolker.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Musik für die Jugend.
19.05: Militärkonzert.
19.45: „Madame X". Drama von Bisson.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Tanzmusik.
19.00: Flämisch.
21.15: Konzert.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

16.00: Rundfunklyzeum. Aus den Werken Csermaks und Lavottas.
17.10: Landwirtschaftlicher Vortrag.
17.40: Konzert. Zigeunerkapelle Laci Racz.
18.30: Kurzschriftunterricht.
19.00: Englischer Sprachunterricht.
19.30: Übertragung a. d. ung. Opernhaus.
22.15: Schallplattenkonzert.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.30: Orchesterkonzert.
18.10: Orchesterkonzert.
1. Lehár: Potpourri aus „Die blaue Mazur". — 2. Nico Dostal: Achtung, Achtung, wir senden Tanzmusik.
21.00: Flötensoli.
21.30: Vortrag.
21.45: Lieder.
22.30: Violoncello-Vorträge.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

16.00: Übertragung aus London.
17.45: Streichorchesterkonzert.
19.00: Übertragung aus London.
20.45: Aus berühmten Opern.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Sinfoniekonzert-Übertragung.
17.30: Orgelkonzert-Übertragung.
19.30: Orgelkonzert.
20.00: Tanzmusik Jack Payne.
21.00: Abendkonzert.
22.00: „Hip-Hip-Hoo Radio". Musik von Shirley Goodall.
23.15—0.15: Konzert.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Orgelmusik.
16.30: Mittwochsgottesdienst.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Rezitation.
21.15: Solistenkonzert.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

18.00: Hörspiel von Sten Söderskär.
18.00: Lahti. „Pastorin kanslian asiakkaita" von E. Saarinen.
18.30: Lahti. Solistenkonzert.
19.15: Gesang.
19.15: Lahti. Landwirtschaftl. Vortrag.
19.40: Vortrag.
19.40: Lahti. Gesang.
20.00: Lahti. Orchesterkonzert.
20.40: Humoresken.
20.40: Lahti. Humor.
21.00: Lahti. Tanzmusik. Suomi-Jazzorchester.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
16.10: Schallplattenkonzert.
16.40: Für die Krankenhäuser.
18.10: Konzert des Rundfunkquartetts.
19.25: Vortrag.
19.55: Schallplattenkonzert.
20.10: Vortrag.
20.40: „Gysbrecht van Aemstel". Schauspiel von Joost van den Vondel.
22.55: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep.
1. Suppé: Aus „Die schöne Galathee". — 2. Ganne: Aus „Les Saltimbanques". — 3. Mondnacht auf der Alster, Walzer. — 4. Fucik: Hortstein-Marsch.
23.40—0.40: Schallplattenkonzert.

160 kHz Huizen 6,2 kW 1875 m

14.40: Schulfunk.
15.25: Schallplattenkonzert.
16.40: Krankenstunde.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.40: Malaiischer Unterricht.
19.10: Orgelkonzert.
20.11: Abendveranstaltung.

1022 kHz Kaschau 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Konzert.
18.05: L. N. Zverina: Lyrik.
18.20: E. Rusko: Proben aus neuer slowakischer Lyrik.
18.40: Konzert.
19.05—19.50: Konzert.
19.50—22.00: Übertragung aus Preßburg.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

734 kHz Kattowitz 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Prof. W. Dziegiel: Vortrag.
17.45: Solistenkonzert.
19.05: S. Steczkowski: Briefkasten.
19.30: Dr. K. Zaluski: Sportbericht.
20.00: Berichte des Sängervereins.
20.15: Feuilleton.
20.30: Leichte Musik.
21.30: Literarische Unterhaltung.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz Kiew 20 kW 800 m

16.00: Dorfstunde.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Der Gottlose.
18.50: Rotarmistenzeitung.
19.00: Konzert aus Charkow.
20.30: Vortrag über Technik.
21.00: Opern-Fantasien.

1067 kHz Kopenhagen 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
14.05—15.50: Nachmittagskonzert.
15.50—17.50: Kinderstunde. Konzert.
17.50: C. L. Janssen: Der Sternenhimmel im Januar.
18.20: Otto Schytt: Handwerkervereinigungen.
19.30: Vortrag.
20.00: Collegium musicum. Ein Abend aus Holbergs Zeit.
1. Corelli: Sonate C-dur für Violine und Klavier. — 2. Lieder. — 3. Joh. Joachim Quantz: Allegro, Arioso und Presto aus der Sonate D-dur für Flöte und Klavier. — 4. Telemann: a) Die Jugend; b) Einsamkeit; c) Die vergessene Philis. — 5. Couperin: Allemande, Sarabande und Rondeau aus der Concerts royaux für Violine, Violoncello und Klavier.
20.40: „Peder Paars".
21.25: Neue dänische Romantiker: Victor Bendix.
22.00: Orchesterkonzert. Dir. Emil Reesen.
1. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". — 2. Lecocq: Walzer. — 3. Offenbach: Fantasie. — 4. O. Straus: Ich tanz' nur Polka gern, aus „Die schöne Risette". — 5. Gilbert: Walzer aus „Die Kimokönigin". — 6. Fall: Aus „Die Rose von Stambul". — 7. Lehár: Tango aus „Der Zarewitsch". — 8. Nedbal: Lordmarsch.
23.00—1.00: Tanzmusik a. d. Restaur. Nimb.

155 kHz Kowno 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Litauische Fischwirtschaft.
18.00: Vortrag: Litauische Kultur des II. bis 13. Jahrhunderts.
18.20: Abendveranstaltung.
20.20: Esperanto.
20.40—22.00: Konzert.

959 kHz Krakau 1 kW 312,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Frau Dynowska: Die Frau in der polnischen Geschichte.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: St. Jachymak: Vortrag.
20.00: Übertragung aus Warschau.
21.30: Übertragung aus Wilna.
23.00—24.00: Konzert aus dem Pavillon.

527 kHz Laibach 2 kW 569,3 m

18.30: Skizzen aus der Weltliteratur.
19.00: Serbokroatischer Unterricht.
19.30: Wochenrundschau.
20.00: Liederabend.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz Langenberg 0,5 kW 678,7 m

19.00: Vortrag aus Bern.
19.30: Ernste und heitere Worte zum neuen Jahre.
20.00: „Rigoletto" (Schallplatten).

300 kHz Leningrad 20 kW 1000 m

15.20: Journal „Das Rote Dorf": Tagespolitik. Gedichte.
16.00: Vortrag für Kreisärzte.
16.40: Konzert.
17.30: Komsomolzeitung „Smena".
18.05: Wissenschaft und Technik.
19.00: Konzert aus Charkow.
22.45: Morse-ABC.

1040 kHz Liverpool 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
16.00—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz Lyon 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Mittagskonzert.
14.00—15.00: Orgelkonzert-Übertragung.
16.00: Abendgesang a. d. Westminster Abbey.
16.45: Nachmittagskonzert.
19.00: Vortrag.
19.45: Schuberts Klaviersonaten.
20.00: J. Agathe: Theaterkritik.
20.25: Vortrag: Rundfunk u. das gesprochene Wort.
20.45: Militärkonzert. Lieder.
1. David: Ouvertüre zu „Die Perle Brasiliens". — 2. Gluck: a) Arie aus „Orpheus"; b) Elliot: Melodie. — 3. Puccini: Arie; Donizetti: Arie aus „Der Liebestrank". — 4. Wright: Ländliche Tänze. — 5. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 6. Lieder. — 7. Borodin: Ballettmusik aus „Fürst Igor".
22.20: V. Barteletti: Der Lauf der Welt.
22.35: „Meilensteine". Spiel in drei Akten von Bennett und Knoblock.
0.03—1.00: Tanzmusik.

707 kHz Madrid (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Rezitationen und Lieder.
1.00—1.30: Tanzmusik.

797 kHz Manchester (2zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Balladenstunde.
16.00: Übertragung aus London.
17.00: Nachmittagskonzert.
19.00: Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.45: Ein Zirkusprogramm.
22.00—1.00: Übertragung aus London.

Digitized by Google

Donnerstag, 2. Januar

416,6 kHz Moskau 20 kW 720 m
(Versuchssender.)
14.30: Stunde des Dorfschülers.
15.30: Chorgesang.
16.00: Stunde der Arbeiterfrau.
17.00: Arbeiter- und Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Übertragung aus Charkow.
20.45: Jüdische Motive in der russischen Musik.
21.30: Deutscher Unterricht.
22.00: Geschichte und Memoiren.
22.30: Esperantounterricht.

272 kHz Moskau 40 kW 1100 m
(Popoff-Sendestelle.)
15.30: Neue Opernmusik.
17.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
18.00: Gebrauch der Werkzeugmaschinen und Werkzeuge.
18.30: Stunde des Erfinders.
19.00: Übertragung.

203 kHz Moskau 12 kW 1481,5 m
(Komintern.)
13.00: Stunde der Oktoberkinder.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Kollektivisierung der Landwirtschaft.
18.00: Soziale und wirtschaftliche Ursachen der kleinbürgerlichen Abweichung in der Partei.
19.00: Arbeiteruniversität. Industrialisierung der Sowjet-Union und die leitende Rolle des Proletariates. Kooperation.
21.00: Schule: Theorie und Praktik der Komsomolbewegung.
21.30: Arbeiteruniversität: Konsultation.

698 kHz Oslo 1,2 kW 493 m
17.00: Konzert a. d. Restaurant W. Olsen.
17.45: Rezitationen.
18.15: Männerchorkonzert.
18.45: Gottesdienst.
19.30: Dr. Friedrichsen: Ansgar, der Apostel des Nordens.
20.00: „The maker of dreams". Einakter.
21.00: Liederstunde.
22.05: Wellenspaziergang im Äther.

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m
15.00: Frauenfunk.
16.30: Konzert.
17.30: Moderne tschechische Lieder.
18.00: Prof. Vacek: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: A. Hampl: Die Arbeiter in der Eisenindustrie.
18.20: Tschechischer Sprachkursus.
18.40: M. Zapletal: Die Entwicklung des Skisports.
19.05: Übertragung aus Preßburg.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m
206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m
18.30: Esperanto.
21.00: Deutscher Unterricht.
21.30: M. Mottel: Die Tannenbäume.
21.45: Abendveranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m
16.55: Kpt. Mickiewicz: Die Berichterstattung auf kurzen Wellen.
17.10: G. Baumfeldt: Für die Soldaten.
17.30: R. Fengler: Das Leben auf dem Lande.
17.45: Solistenkonzert aus Warschau.
19.00: Ing. Rydlewski: Die Schulverwaltung.
19.20: Landwirtschaftl. Vortrag.
20.00: Französisch.
20.30: Chor- und Orgelkonzert. Werke von Bach, Reger und Nowowiejski, Weihnachtslieder.
21.30: Übertragung aus Wilna.

617 kHz Prag 5 kW 86,2 m
16.10: Dr. Hlavac: Wie entstehen plötzliche Wetterstörungen?
16.20: Kinderecke. „Der verzauberte Schneemann".
16.30: Kammermusik.
17.30: Deutsche Sendung.
1. Dr. Trude Newekluf: Sprachhygiene des Kindes. — 2. Rich. Bäuml: Urlaubskultur der erwerbstätigen Bevölkerung.
18.00: Landwirtschaftsfunk.
18.10: J. Stoces: Statistik und Arbeiter.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.05—22.00: Übertragung aus Preßburg.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Russischer Sprachkursus.
17.45: Naturwissenschaft. Prof. Ferényi: Große und kleine Dimensionen.
18.05: Schallplattenmusik.
19.05—19.50: Unterhaltungsmusik.
19.50: Einführung zur Oper.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.
22.00—22.55: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m
16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
17.30: Französischer Unterricht.
18.30: Englischer Unterricht.
19.03: Operettenabend.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m
1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m
17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Unterhaltungsmusik.
19.15: Juristische Chronik.
19.45: Wilhelm-Peterson-Berger-Programm.
1. Sonate Nr. 2 G-dur, für Violine und Klavier. — 2. Drei Lieder. — 3. Aus „Italiana", für Klavier. — 4. Vier Lieder.
20.45: Dr. Södermann: Theaterchronik.
21.40: Modernes Bridgespiel.
22.00—23.00: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m
17.00: Ing. Olbrei: Funkplauderei.
17.30: Deutscher Unterricht.
18.00: Stunde für Frauen.
18.30: Konzert. Dirigent Jul. Vaks.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Bücherstunde.
17.45: Solistenkonzert.
19.10: Landwirtschaftl. Briefkasten.
19.25: Schallplattenmusik.
20.15: W. Sieroszewski: Polen in Amerika. Eine Neujahrs-Erinnerung.
20.30: Leichte Musik.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m
16.15: Schallplattenmusik.
17.15—18.45: Vortrag u. Konzert a. Warschau.
18.45: Funktechnischer Vortrag.
19.10: Filmrevue.
20.15: Konzert aus Warschau.
21.30: „Der goldene Schädel". Hörspiel von Jules Slowacki.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Hotel Bristol.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m
17.15: Für die Kinder. „Das Glückskätzchen".
19.33: Berchtelistag. Bauernkapelle „Dachauer"; Lina Kern, Jodellieder zur Laute; Hans Vaterhaus, heitere Lieder; Alb. Assmann, Xylophonsoli; am Klavier: Otto Strauß: Hausorchseter.
22.10—23.00: Tanzmusik [Schallplatten].

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m
14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Neue Violinmusik.
19.00—20.00: Unterhaltungsmusik.
20.30—22.00: Marek Weber spielt.
22.00— 0.30: Presse, Tanzmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m
20.03—20.40: Collegium musicum. — Übertragung aus Kopenhagen.
21.25—21.45: Dänische Romantiker. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.00—23.00: Operettenmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.20 „

Freitag, 3. Januar

Mondaufgang 10.48 Uhr
Monduntergang 19.39 „

716 kHz Berlin 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Tanzorchester (Schallplatten).
1. Kahn-Donaldson: Viel Geschrei. — 2. Betancourt: Mein Liebchen, Waltz. — 3. Fall: Walzer aus „Madame Pompadour". — 4. Pollto: Caido del cielo, Tango. — 5. Breto: Escenas Andaluza, I. Bolero. — 6. Auf Wiedersehen. — 7. Benzinger: Schön muß es geh'n. — 8. Valverde: La Corrida. — 9. Tarantola: Enrico Caruso Polka Brillante. — 10. Canara: Milonga con Variacion. — 11. Jos. Strauß: Feuerfest, Polka. — 12. Wendling-Berchmann: Humoreskimo. — 13. Honey, Foxtrott. — 14. Gilbert: Chiquita.
15.20: Dr. Elsa Möbus: Beeinflußt Frauenarbeit das Familienleben?
15.40: Herb. Rosen: Von seltenen und interessanten Postwertzeichen.
16.05: Emil Pirchan: Die Maske des Mimen.
16.30: Konzert. Kapelle Emil Roosz.
1. Mozart: Ouvertüre zu „Il re pastore". — 2. Lacombe: Sérénade. — 3. Debussy: Arabeske Nr. 1. — 4. Glinka: Valse-Fantasie h-moll. — 5. Weinberger: Böhmische Polka, aus „Schwanda, der Dudelsackpfeifer". — 6. Rubinstein: Romanze. — 7. Brogi: Arietta all' antica. — 8. J. Strauß: Schatz-Walzer. — 9. Lehár: Aus „Das Land des Lächelns": a) Von Apfelblüten einen Kranz, Lied; b) Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, Lied und Valse boston.
17.30: Jugendstunde. Die Flöte.
1. Schindler: Aus den Bach-Studien: a) Prélude; b) Sarabande; c) Courante. — 2. Karg-Elert: Aus op. 107 (30 Capricen): a) Tempo giusto; b) Un poco mosso; c) Allegro alla Händel. — 3. Bach: Sonate a-moll, für Flöte allein.
18.00: Ewald Wüsten: Berliner Legenden.
18.30: Dr. Georg Wegener: Grundzüge der Geopolitik.
19.00: Aus den Bergen. Original Oberbayerisches Schrammel-Trio D'Loisachtaler.
1. Koschat: Gailthaler Jäger-Marsch. — 2. Ländler-Potpourri, arrang. v. d. Loisachtalern. — 3. Fittig: Gruß aus Oberinntal. — 4. Stelzl: Liebelei, Alpentraum. — 5. Bayerisches Lieder-Potpourri, arrang. v. d. Loisachtalern. — 6. Koschat: Wörthersee. Walzer.
19.30: Das neue Buch.
19.40: Das Interview der Woche.
20.00: Heitere Unterhaltung.
1. Stolz: Von Rüdesheim bis Heidelberg [Harry Steier, Tenor]. — 2. Padilla: La violetera [Helly Boschan, Sopran]. — 3. Wiedoeft: a) Valse vanité; b) Rubato; c) Sax-O Phoon [E. Pucciarelli, Saxophon]. — 4. Lincke: Solche Augen wie die deinen [Harry Steier]. — 5. Benatzky: Tausend rote Rosen [Helly Boschan]. — 6. Pucciarelli: a) Ricordando; b) James stomp [E. Pucciarelli; am Flügel Hans Sommer].
Danach Dr. Chr. Pfeil: Trocken-Skiübungen. Anschl. Sport.
21.00: Internationaler Programmaustausch Deutschland — Belgien — England. Siehe Langenberg.
22.30: Unterhaltungsmusik. Boris Romanoffs Original-Russische Tanzkapelle.
1. Gapon: Zerrissene Saiten, russischer Walzer. — 2. Lharillo: Schatten des Vergangenen, russische Romanze. — 3. Petersburger Straße entlang, russ. Volkslied. — 4. Rimsky-Korßakoff: Gesang des indischen Gastes, aus „Sadko". — 5. Warlamoff: Der rote Sarafan, russ. Lied. — 6. Drigo: Serenade. — 7. Jaroff: Eintönig klingt das Glöckchen, russische Romanze. — 8. Grieg: Ases Tod. — 9. Kromer: Grüße an die Heimat. — 10. Bogomazoff: Bublitschki, russ. Tanzlied.

923 kHz Breslau 1,5 kW 325 m
1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m
16.00: Stunde der Frau. Elisabeth Landsberg: Margarete Behm, die Vorkämpferin des Heimarbeiterinnenschutzes.
16.30: Unterhaltungskonzert. Leitung Franz Marszalek. Oskar Klose.
1. Chinesischer Marsch. — 2. Maienzauber, Romanze. — 3. Geburtstagsständchen. — 4. Ein Lied für dich. — 5. Goldiges Lachen, Intermezzo. — 6. Der Englein Abendlied, Notturno. — 7. Der Blumen Pracht, Salonstück. — 8. Lieb' Mütterchen, Salon-Länd-

Digitized by Google

ler. — 9. Im Sonnenglanz, Träumerei. — 10. Die Spinne, heiteres Intermezzo. — 11. Hochzeitsständchen.
17.30: Kammerdirektor Römer: Die oberschlesische Landwirtschaft im Jahre 1929 und ihre Aussichten für die nächste Zukunft.
18.00: Ew. Fröhlich: Jetzt Sonnenbrand beim Wochenende?
18.15: Helm. Richter: Ein Skiläufer erzählt.
18.40: Feuerwehr! Ihr Aufgabenkreis in Breslau. Branddirektor Dr.-Ing. Kaiser. Einleitende Worte Obering. W. Rosenberg.
19.05: Russische Volksmusik (Schallplatten). 1. a) An den Ufern des Dnjepr; b) Russische Polka. — 2. Hanswurst, russisches Volkslied. — 3. a) Kaukasische Obstverkäufer; b) Wolgaschiffer. — 4. a) Russischer Marsch; b) Vom Berge her, ukrain. Volkslied [Männerchor]. — 5. a) Die Peterskaja entlang, Moskauer Tanzlied; b) Dubinuschka [Bariton]. — 6. Sibirisches Sträflingslied [Russischer Chor]. — 7. a) Moscou, alt. russ. Volkslied; b) Gopak, russ. Volkstanz.
20.05: Lebensformen. Georg Lichey: Nahrung.
20.20: „Der Admiral". Hörspiel von Meer und Menschen von Oskar Wessel. Spielleitung Herbert Brunar. Musikal. Leitung Ernst Prade.
21.00: Internationaler Programmaustausch Deutschland—Belgien—England. Siehe Langenberg.
22.35: Reichskurzschrift.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

8.30—14.15: Übertragung aus Königsberg.
14.15: Blasmusik. Kapelle der Schutzpolizei. 1. Ries: Am deutschen Rhein, Festmarsch. — 2. Gomes: Ouvertüre zu „Il Guarany". — 3. Beethoven: Menuett aus der Sonate op. 49. — 4. Kockert: Glockenserenade. — 5. Strauß: Das Leben ein Tanz, Walzer. — 6. d'Albert: Fantasie aus „Tiefland". — 7. Stiebernz: Alt-Danzig, Präsentiermarsch. — 8. Murzilli: Stelzenläufer, Charakterstück. — 9. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6. — 10. Noack: Parade im Märchenwald, Intermezzo. — 11. Marsch der finnländischen Reiterei aus dem Dreißigjährigen Kriege. — 12. Hannemann: Deutscher Sang, Potpourri. — 13. Teike: Alte Kameraden, Marsch.
16.00—19.30: Übertragung aus Königsberg.
19.30: Französisch für Anfänger.
20.00—24.00: Übertragung aus Königsberg.

770 kHz **Frankfurt a. M.** 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

12.15: Tschechische Musik (Schallplatten). 1. Smetana: Streichquartett e-moll (Aus meinem Leben), 2. Satz (Allegro moderato a la Polka) [Böhmisches Streichquartett]. — 2. Smetana: Aus der Heimat [Violinsolo Fritz Kreisler]. — 3. Suk: Liebesgesang [Violinsolo Yovanovitsch Bratza]. — 4. Suk: Dumka, op. 7 [Violinsolo Vasa Prihoda]. — 5. Suk: Streichquartett op. 11 in B-dur, 2. Satz (Intermezzo), 3. Satz (Adagio ma non troppo) [Böhmisches Streichquartett]. — 6. Smetana: Ouvertüre zu „Libussa" [Kapelle der Staatsoper Berlin; Leitung Ed. Mörike]. — 7. Dvorák: Slavische Tänze Nr. 3 und 4 [Londoner Sinfonie-Orchester; Leitung Sir Dan Godbrey]. — 8. Smetana: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut" [Kapelle der Staatsoper Berlin; Leitung Leo Blech]. — 9. Dvorák: Sinfonie Nr. 5, e moll, op. 95 (Aus der neuen Welt) (Scherzo — molto vivace).
15.15: Jugendstunde.
16.00: Konzert. Leitung R. Merten. 1. Reinhardt: Ouvertüre zu „Der Generalkonsul". — 2. Lehár: Walzer-Intermezzo aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut. — 4. Kálmán: Fedora, großer Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 5. Lehár: a) Napolitana aus „Der Zarewitsch"; b) Zwanzinetta aus „Eva".
18.05: Dr. Köbener: Rückblick und Ausblick auf die Wirtschaftslage Deutschlands beim Jahreswechsel.
18.35: Übertragung aus Stuttgart.
19.05: Dr. Elgar Kern: Marie Curie-Slodowsja, die Radium-Entdeckerin.
19.30: Ein Abend in Paris. Von Stuttgart.
21.00—22.15: Internationaler Programm-Austausch. Deutschland—Belgien—England. Siehe Langenberg.
22.30: Funkstille.
0.30—1.30: Kassel. Nachtkonzert. Dr. Weymar Rundfunk-Streichorchester. Leitg. Eugen Bodart. 1. Grieg: Elegische Melodien für Streichorchester. — 2. Pfeiffer: Konzert für Viola. — 3. Carl Nielsen: Suite für Streichorchester, op. 1.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

11.00: Schulfunk. Ernst Blohm: Fremdes Sprachgut in unserer Muttersprache.
16.15: Fröhliche Weisen. Hannoversches Norag-Orchester. Leitung O. E. v. Sosen. 1. Lehár: Ouvertüre zu „Eva". — 2. Clemus: a) Amare, Intermezzo amoroso; b) Narrenspiel, Burleske. — 3. Robrecht: Wiener Operetten-Revue. — 4. Leuschner: Mamsell Unnütz, heitere Ouvertüre. — 5. Laszky: Einer wird kommen, Valse boston. — 6. Lincke: Vom Rhein der Wein, Marsch.
17.00: Adolf Goetz liest aus seinen Werken.
17.25: Märchenstunde.
17.55: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.00: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
18.30: Englisch. (Deutsche Welle.)
19.00: Egon Bandmann: Die Sozialversicherung und ihre Probleme.
19.25: Willibald Roese: Schachgeschehen.
20.00: Was ist in Lübeck los? Ein Gang durch Lübeck mit dem Mikrophon.
22.10: Aktuelle Stunde.

Maximilian Albrecht
dirigiert für Königswusterhausen die Aufführung von Honneggers „König David".

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

8.30—9.00: Turnstunde für die Hausfrau.
11.15: Dr. Vageler: Die Untersuchungsmethoden nach Mitscherlich, Neubauer und König in ihrer Bedeutung für die landwirtschaftliche Praxis.
14.15—16.00: Übertragung aus Danzig.
16.00: Literarische Jugendstunde. Hanns Marschall: Wer hat gelebt und wer nicht?
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
18.15: Hausfrauenstunde. Lola Landau-Wegner: Die Frau ohne Gesicht. Frauenleben im Orient.
18.45: Dr. E. Kroll: Einführung zum Sinfoniekonzert.
19.30: Übertragung aus Danzig.
20.00: Sinfoniekonzert. Opernhaus-Orchester. Leitung: Generalmusikdirektor H. Scherchen. Solistin: Gerda Nette, Klavier. — Übertragung aus der Stadthalle. 1. Toch: Graziöse Ouvertüre. — 2. Schumann: Klavierkonzert a-moll. — 3. Brahms: Zweite Sinfonie.
21.50: Tanzfunkstunde.
22.30—24.00: Tanzmusik a. d. Zentralhotel.

183,5 kHz **Königswusterhausen** 30 kW 1635 m

9.00: Landw.-Rat Pachaly: Saat und Ernte. Das Ausfrieren, Aussauern, Ausfaulen und Erfrieren der Saat.
10.00: Dora Lux-Falk: Ferienfunk. Märchenerzählungen.
14.30: Kinderstunde. G. van Eyseren: Kunterbunt.
15.00: Die Jungmädchenstunde der Deutschen Welle (Zwiegespräch Dr. Ilse Reiche, Elli Heuß-Knapp).
15.40: Stud.-Rat Georg Thiel: Uhr und Kalender.
16.00: Oberschulrat Dr. Hübner: Sinn und Form des höheren Unterrichtswesens in den Vereinigten Staaten von Amerika.
16.30: Nachmittagskonzert aus Leipzig.
17.30: Prof. Dr. Mersmann: Gespräche über Musik (Arbeitsgemeinschaft).
18.00: Maximilian Müller-Jabusch: Das Finanzjahr 1929.
18.30: Direktor Friebel, Lektor Mann: Englisch für Fortgeschrittene.
18.55: Geh. Reg.-Rat Prof. Gürtler: Das Textilgewerbe. Weberei.
19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte.
20.00: Programm der aktuellen Abteilung.
20.30: Unterhaltungsmusik. Kapelle Leo Bermann. Aus Moka Efti.
21.00: Zehn Minuten: Hermann Kasack [der Autor].
21.10: „König David". Sinfonischer Psalm in drei Teilen nach dem Drama von René Morax. Musik von Arthur Honegger. Leitung: Cornelis Bronsgeest. Dirig.: Maximilian Albrecht. Margarete Olden, Alt; Ingrid Brebeck, Sopran; Hendrik Appels, Tenor; Chor und Orchester der Funk-Stunde, Berlin.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

635 kHz **Langenberg** 15 kW 473 m

662 kHz Aachen 0,25 kW 453 m
1319 kHz Köln 1,5 kW 227 m
1283 kHz Münster 0,5 kW 234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. 1. Clemus: Jocosa, heitere kleine Ouvertüre. — 2. Puccini: Melodien aus „Turandot". — 3. Rachmaninoff: Elegie. — 4. Clemus: Erzählung eines Abenteurers — Narrenspiel. — 5. Lanner: Abendsterne, Walzer. — 6. Machts: Tscherkessischer Zapfenstreich.
15.00: Kinderlieder [Elvira Bach].
16.00: Was will ich werden? 1. Xaver Guthausen: An Schraubstock und Amboß. Berufe in der Metallbearbeitung. — 2. Dr. E. Grandpierre: Höhere Lehrberufe einschl. Bibliothekar.
16.45: Jugendfunk. 1. Lehrer Röser: Erlebnisse eines deutschen Jungen in Brasilien. — 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Bildermappe für Drucke und Photos.
17.30: Schallplattenkonzert. 1. Schröter: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. — 2. Pergolesi: Stabat mater. — 3. Arcadelt: Ave Maria. — 4. Marenzio: Innocentes. — 5. Hammerschmidt: Machet die Tore weit, sechsstimmige Motette. — 6. Lasso: Tui sunt coeli, achtstimmige Motette. — 7. Semfl: Da Jacob nun sein Kleid ansah. — 8. Clemens-non-Papa: Ascendit Deus. — 9. Palestrina: Dum complerentur. — 10. Lasso: In hora ultima. — 11. Ein Blümlein auserlesen, Volkslied a. d. 16. Jahrh. — 12. Innsbruck, ich muß dich lassen.
18.30: Dr. Deermann: Fürstbischöfliche Jagden im nördlichen Münsterland.
19.15: Englische Unterhaltung.
19.40: Dr. Wust: Zur Metaphysik der Gegenwart.
20.00: Abendmusik. Leitung Buschkötter. 1. Schubert: Ouvertüre zu „Die Zauberharfe" (bekannt als „Rosamunde"). — 2. Bruch: Violinkonzert g-moll (Vorspiel — Schnell — Langsam — Schnell und energisch) [Betty Francken-Schwabe]. — 3. Cherubini: Ballettmusik aus „Ali Baba".
21.00: Internationaler Programmaustausch Deutschland—Belgien—England. Köln: 1. Haydn: Vierte Londoner Sinfonie „Mirakel" (Langsam — Schnell — Mäßig bewegt — Menuett — Schlußsatz) [Orchester des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Buschkötter]. Brüssel: 2. Werke von Grétry (Ouvertüre — Im Dorf — Ständchen — Der eifersüchtige Liebhaber — Lied — Das Urteil des Midas — Dorftänze) [Orchester des Radio Belgique, Leitung René Tellier, Solist Maurice Weynandt]. London: 3. Purcell: Fairy Queen, 4. Aufzug [Rundfunk-Sinfonie-Orchester und Funkchor der B. B. C. London, Leitung Perry Pitt, Solisten Elsie Suddaby, Astra Desmond, Frank Fitterton, Foster Richardson].
Anschl. bis 24.00: Konzert a. d. Café Handelshof, Essen. Kapelle Farkas Miska.

Digitized by Google

1153 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz Dresden 0,25 kW 319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Aus dem „Ring der Nibelungen". — II. Konzert-Tänze.
I. Aus dem „Ring der Nibelungen". 1. Abendlich erstrahlt der Sonne Auge, aus „Rheingold". — 2. Einzug der Götter in Walhall, aus „Rheingold". — 3. Erzählung Sieglindes, aus „Die Walküre". — 4. Ein Schwert verhieß mir der Vater, aus „Die Walküre". — 5. Liebeslied aus „Die Walküre". — 6. Wotans Abschied und Feuerzauber. — 7. Siegfried, 1. Aufzug, 3. Szene: Notung. — 8. Siegfried, 2. Aufzug, 2. Szene: Daß du mein Vater nicht bist. — 9. Waldweben aus „Siegfried". — 10. Vorspiel zum 3. Aufzug aus „Siegfried".
II. Konzert-Tänze. 1. Mozart: Deutsche Tänze Nr. 2 und 4. — 2. Dvorák: Slawische Tänze Nr. 1 u. 2. — 3. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. — 4. Borodin: Polowetzer Tanz Nr. 17. — 5. Glazounoff: Orientalischer Tanz. — 6. Moszkowsky: Spanische Tänze Nr. 1 und 4. — 7. Gretchaninoff: Tanz. — 8. Paderewski: Menuett. — 9. Saint-Saens: Der Totentanz. — 10. Robert Volkmann: Walzer. — 11. Tschaikowskij: Kreolenwalzer.
14.45: R. M. Blümich: Funkschach.
15.15: Schallplattenkonzert.
16.00: Prof. Dr. Seitz: Kleinste Lebewesen im Haushalt der Natur und des Menschen.
16.30: Konzert. Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent A. Szendrei.
1. Berlioz: Ouvertüre zu „Beatrice und Benedikt". — 2. R. Strauß: Parergon zur Sinfonie Domestica [Paul Wittgenstein]. — 3. Reger: Ballettsuite: a) Auftritt; b) Colombine; c) Harlekin; d) Pierrot u. Pierette; e) Liebeswalzer; f) Finale. — 4. 3 Stücke für die linke Hand allein: Bortkiewicz: Notturno; Mozart: Pagenarie aus „Figaros Hochzeit", für Klavier gesetzt von Paul Wittgenstein; Chopin-Godowsky: Etüde. — 5. d'Indy: Der verzauberte Wald, sinfonische Dichtung.
18.30: Englisch (Deutsche Welle).
19.00: Vortrag.
19.30: Militärkonzert. Kapelle des III. Batls. Inf.-Regt. 10. Leitung Obermusikmeister Herm. Schmidt.
1 H. Schmidt: Mit frohem Mut, Marsch. — 2. Rosenkranz: Ouvertüre zu „Wallensteins Lager". — 3. Kockert: Bleisoldaten, Charakterstück. — 4. Spindler: Husarenritt, Galopp. — 5. Jones: Potpourri a. „Die Geisha". — 6. W. Lindemann: a) Lippe-Detmold, Marsch; b) Parademarsch des ehem. Inf.-Regts. Nr. 182.
20.30: Das alte Rußland. Volk u. Landschaft.
21.10: Übertragung aus Königswusterhausen.
Anschl. bis 24.00: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz Augsburg 0,25 kW 560 m
1112 kHz Kaiserslautern 0,25 kW 270 m
1258 kHz Nürnberg 2 kW 239 m

14.45: Stunde der Frau.
1. Amanda Schäfer: Moderne Malerinnen. — 2. Willy Türk: Wahre Tiergeschichten. — 3. Rosa Wening: Frauengestalten: Irmingard von Frauenchiemsee. — 4. Lieder für die Frau [Wilh. Bauer].
16.00: Reichsfinanzrat Dr. Wilh. Boethke: Von Staatslotterien.
16.30: Nachmittagskonzert. Funktrio.
1. Mozart: Il re pastore. Ouvertüre. — 2. Rossini: Fantasie aus „Wilhelm Tell". — 3. Lacombe: Celloserenade. — 4. Michell: Ninna, Nanna, Valse berceuse. — 5. Percy: Reiseskizzen aus Alt-China, Suite. — 6. Heykens: Holländische Mühle. — 7. Joh. Strauß: Die gute, alte Zeit, Walzer. — 8. Komzak: Fürs Herz und Gemüt, Potpourri. — 9. Hünnemeyer: Blutrote Rosen, Fox.
18.15: Dr. Dr. J. B. Aufhauser: Bei der schwarzen Urbevölkerung Australiens.
18.45: Bilder aus der Weltgeschichte.
19.00: Prof. Dr. K. Haushofer: Weltpolitischer Monatsbericht.
19.30: Bekanntgabe der Opernbesetzung.
19.35: Oper.
Anschl. Hans Priehäußer: Sportwochenschau.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz Freiburg 0,25 kW 569 m

13.16: Marksteine deutscher Opern (Schallpl.).
1. Gluck: Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". — 2. Gluck: Aus „Orpheus": a) Reigen seliger Geister: b) Ach, ich habe sie verloren; c) Furientanz. — 3. Mozart: Aus „Die Zauberflöte": a) Ouvertüre; b) O Isis und Osiris; c) In diesen heiligen Hallen; d) Ach, ich fühl's; e) Zum Leiden bin ich auserkoren; f) Bildnisarie. — 4. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 5. Weber: Aus „Der Freischütz": a) Ouvertüre; b) Nein, länger trag' ich nicht die Qualen. — 6. Marschner: An jenem Tag, aus „Hans Heiling". — 7. Wagner: Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": a) Vorspiel; b) Arie des Walther; c) Verachtet mir die Meister nicht.
16.00: Konzert aus Frankfurt.
1. Reinhardt: Ouvertüre zu „Der Generalkonsul". — 2. Lehár: Walzer-Intermezzo aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Nedbal: Potpourri aus „Polenblut". — 4. Kálmán: Fedora, großer Walzer aus „Die Zirkusprinzessin". — 5. Lehár: a) Napolitana aus „Der Zarewitsch"; b) Zwanzinetta aus „Eva".
18.05: Dipl.-Ing. Steinthal: 4 Jahre Amerika.
18.35: Obertelegr.-Sekr. Müller: Der deutsche Bordfunkoffizier.
19.05: Dr. Elga Kern: Marie Curie-Slodowska, die Radiumentdeckerin.
19.30: „Ein Abend in Paris". Hörfolge von Fritz Bayha und H. W. A. Schoeller. Spielleitung Carl Struve. Berichterstatter H. W. A. Schoeller, Carl Struve.
21.00: Internationaler Programmaustausch Deutschland — Belgien — England. Siehe Langenberg.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

16.00—20.00: Übertragung aus Glasgow.
20.00—23.50: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Stunde der Hausfrau.
17.30: Nachmittagskonzert.
20.15: Englischer Sprachkursus.
20.35: Leichte Abendunterhaltung.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

19.00: Frauenstunde.
19.30: Trio Ikeria.
21.30: Englischer Unterricht.
22.00: Opernübertragung a. d. Gran Teatro del Liceo.

297 kHz Basel 0,25 kW 1010,1 m

16.30: Kinderstunde.
17.00—17.30: Unterhaltungsmusik.
19.33: Dr. H. Ehinger: Rundfunk und Musik.
20.00: Alte Musik auf historischen Instrumenten. Harlan-Lucas-Dius-Trio. Clavichord, doppelchörige Laute, Violen, Blockflöten, Pochette, Viola d'amore. Gesang mit obligaten Instrumenten.
21.00—22.00: Konzert.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

13.00: Orgelkonzertübertragung.
13.30: Schallplattenmusik.
16.30: Tanzmusik a. d. Plaza.
17.15: Nachmittagskonzert.
19.00: Übertragung aus London.
22.50—23.50: Ulster-Programm.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Vorlesung.
17.30: H. Rosenberg: Tanzkurse.
18.00: Konzert a. d. Café Moskva.
19.20: Deutscher Sprachkursus.
19.50: Einführung zur Opernübertragung.
20.00: Übertragung aus dem Nationaltheater.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

19.00: Noten- und Harmonielehre.
19.30: Orchesterkonzert.
19.50: Englischer Unterricht.
20.20: Orchesterkonzert.
20.40: K. Sydnes: Vortrag.
21.10: Spiel auf der Hardangerfele.
22.05—23.30: Wellenspaziergang im Äther.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

16.00—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15—19.00: Schallplattenkonzert.
19.00—19.20: Eissport.
19.30: Red. Schweizer: Filmarchitektur und wie beim Film gebaut wird.
20.00: Brahms-Abend (von Basel).
21.20—22.00: Unterhaltungskonzert.

878 kHz Brünn 2,4 kW 341,7 m

16.00: Frauenfunk.
16.30—17.25: Übertragung aus Preßburg.
17.30: Deutsche Sendung. 1. Dr. Blösl: Grillparzer in Mähren. — 2. R. Junge: Tschechische Dichtung in deutscher Sprache.
18.00: Prof. Dr. Dostal: Umschau in der bildenden Kunst.
18.10: Übertragung a. Prag. Arbeitersendung.
18.20: Französisch für Anfänger.
18.35: Märchen unserer Großmutter.
19.05: Französische Ouvertüren.
1. Auber: Des Teufels Anteil. — 2. Adam: Wenn ich König wäre. — 3. Maillart: Das Glöckchen des Eremiten. — 4. Thomas: Mignon-Fantasie. — 5. Offenbach: Die schöne Helena.
19.40: Prof. Dr. Petrik: Die Gehirntätigkeit im Lichte Pavlovs Forschungen.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.

590 kHz Brüssel 1—15 kW 508,5 m

18.00: Triokonzert.
19.00: Jos. Risten: Neue Baukunst.
19.15: H. Limburg: Buchführungskursus.
21.15: Internationaler Programmaustausch. Deutschland—Belgien—England. Programm s. Langenberg.
Anschl. Tanzmusik a. d. Palais St. Sauveur.

545 kHz Budapest 15—20 kW 550,5 m

15.45: Bildfunk.
16.15: Vortrag.
17.10: Vortrag.
17.40: Konzert. Salonorchester Mandit.
19.00: Vorlesung.
19.30: Lustiger Abend.
20.30: Leichte Musik.
1. Arensberg: Mit Pauken und Trompeten, Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Die lustige Witwe". — 3. Keler: Ungarische Lustspiel-Ouvertüre. — 4. Ziehrer: Strauß—Millöcker—Suppé, Potpourri. — 5. Henderson: Lieder aus „Studentenliebe". — 6. Pecsi: a) Die kleine Müllerin; b) Der Zauberer, Charakterstück. — 7. Pecsi: Tango; Salver: Der Storch. — 8. Morena: Strahlicht, Potpourri.
22.00: Konzert a. d. Café Spolarich.

761 kHz Bukarest 12 kW 394,2 m

17.30: Leichte Musik.
21.00: Orchesterkonzert.
1. Weber: Ouvertüre zu „Peter Schmoll". — 2. Haydn: Sinfonie militaire.
21.30: Vortrag.
21.45: Orchesterkonzert.

968 kHz Cardiff (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—14.00: Übertragung aus London.
19.00: Vortrag: Walisisches Zigeunerleben im 19. Jahrhundert.
19.45: Übertragung aus London.
22.50—23.50: Aus Operetten.

626 kHz Daventry Exp. 25 kW 479,2 m

16.00: Orgelkonzertübertragung.
17.00: Balladenkonzert.
17.30: Tanzmusik Jack Payne.
19.30: Leichte Musik.
21.00: Leichte klassische Musik.
22.00: Militärkonzert.
23.15—0.15: Tanzmusikübertragung.

752 kHz Glasgow (5 sc) 1 kW 398,9 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Tanzmusikübertragung.
20.00—23.50: Übertragung aus London.

1355 kHz Helsingfors 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1706,4 m

18.00: Sonaten.
18.00: Lahti. Kinderfunk.
18.30: Vortrag.
18.30: Lahti. Gesang.
19.15: Gesang.
19.15: Lahti. Vortrag.
19.40: Vortrag.
19.40: Lahti. Chorgesang.
20.00: Chorgesang.
20.00: Lahti. Rezitation.
20.30: Orchesterkonzert.

280 kHz Hilversum (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Schallplattenkonzert.
15.40: Vortrag.
17.10: Vortrag.
17.40: Orgelkonzert a. d. Tuschinski-Theater,

Digitized by Google

Amsterdam. H. Boesnach, Orgel; Willem Drucker, Violine.
18.40: Konzert, Vortrag.
20.25: Schallplattenkonzert.
20.40: Konzert. Holländ. Streichquartett. 1. Haydn: Streichquartett op. 64, 5. — 2. Debussy: Streichquartett op. 10, g-moll.
21.40: Militärkonzert. Kapelle des 5. Inf.-Regts. Leitung J. R. v. d. Glas.
Anschl. bis 0.40: Konzert a. d. Carlton-Hotel, Amsterdam. Kapelle Lismondo.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

15.10: Schulfunk.
16.40: Schallplattenkonzert.
17.40: Unterhaltungskonzert.
19.40: Schönschreibeunterricht.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.10—18.00: Schallplattenmusik.
19.05: Magyarische Sendung. M. Maurer: Die Schiffbrüchigen. Von F. Coppé.
19.20: Dr. Varner: Betäubungsmittel in der internationalen Hygiene.
19.35—19.55: Slowakisch für die Magyaren.
20.05—21.00: Konzert.
1. Mendelssohn: Vorspiel zu „Die schöne Meluzine". — 2. Rubinstein: Ballettsuite. — 3. Weber: Fantasie aus „Oberon". — 4. Schumann: Aspiration. — 5. Brahms: Tragische Ouvertüre.
21.05—22.00: Tamburizza-Konzert.
22.20—23.20: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. E. Passendorfer: Vortrag.
17.45: Mandolinenkonzert.
19.05: Dr. W. Chrzanowski: Vortrag.
20.05: Sportbericht.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
23.00: Briefkasten in franz. Sprache.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

15.00: Musikalische Kinderstunde.
16.00: Ukrainenkunde.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Polnische Zeitung mit Musik.
19.00: Hygiene.
20.00: Zyklus: Fünf-Jahres-Plan.
20.30: Neue Musik.
21.00: Wunschabend.
23.00: Estrade, Humor.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Palast-Hotel.
14.40—16.40: Nachmittagskonzert.
16.40: Kinderstunde.
17.50: Schwedische Vorlesung.
18.20: Vortrag.
19.30: H. P. Haon-Lavind: Ein dänischer Spielmann.
20.00: Chor- und Solistenkonzert.
21.15: Plauderei.
21.25: Dänische Streichmusik.
1. Aager Hamerik: Sinfonie spirituelle F-dur. — 2. Dänische Volksweise.
22.25: Mandolinenkonzert.
1. Chopin: Notturno. — 2. Mendelssohn: Venezianisches Gondellied. — 3. Saint-Saens: Der Schwan. — 4. Graziana: Estudiantina, Walzer. — 5. Volkstänze.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

18.00: Vortrag: Kampf gegen Alkohol.
18.30: Tierärztlicher Vortrag.
18.50: Abendveranstaltung.
19.50: Vortrag: Fernsprecher.
20.10: Abendmusik.
20.30: Ukrainenstunde.
21.00—22.00: Konzert.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.00: Elternstunde. St. Pozniak: Enthaltsamkeitsvereine in der Schule.
16.25: Schallplattenmusik.
17.15: A. Bar: Neue Erfindungen und Entdeckungen.
17.45: Konzert aus Warschau.
19.25: M. Kibinski: Technischer Briefkasten.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Verkehrswesen.
19.00: Stunde der Hausfrau.
19.30: Italienischer Unterricht.
20.00: Klavierkonzert.

Lausanne 0,6 kW 678,7 m

19.00: Englischer Unterricht.
19.30: Literatur für alle.
20.00: Orchesterkonzert.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

15.10: Dorfstunde.
15.50: Das Oktoberkind.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Die Mutter vor dem Mikrophon.
19.30: Literarisch-musikalischer Abend.
22.30: Esperanto.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

16.00—23.50: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00: Sonatenkonzert.
13.30: Orgelkonzertübertragung.
14.00: Schallplattenmusik.
16.00: Balladenkonzert.
17.30: Leichte Musik a. d. May Fair.
19.00: B. Maine: Ein Tag in einem Filmstudio.
19.45: Schuberts Klaviersonaten.
20.00: Peter Lathom: Der Walzer.
20.25: A. Esdaile: Das Epigramm.
20.45: Klaviervortrag.
21.00: Internationaler Programmaustausch Deutschland — Belgien — England. Siehe Langenberg.
22.35: H. Nicolson: Leute und Dinge.
22.50: „Clothes Props" von Gordon McConnel.
23.50—0.55: Tanzmusikübertragung.

707 kHz **Madrid** (ea) 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00: Sinfoniekonzert.
1. Mozart: Erster Satz aus der Sinfonie Es-dur. — 2. Mendelssohn: Dritter Satz aus dem Violinkonzert. — 3. Debussy: Notturnos. — 4. Bach: Toccata und Fuge. — 5. Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser".
1.00—1.40: Tanzmusik.

797 kHz **Manchester** (2zy) 1 kW 376,4 m

16.00: Nachmittagskonzert.
19.00: S. Shingler: Nordische Weihnachtsgeschichten.
19.15: Übertragung aus London.
22.50—23.50: Wunschprogramm.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

16.00: Stunde der Mutter und Hausfrau.
17.50: Radiojournal „Massowik".
18.10: Jungkommunistische Zeitung. Rotarmisten-Radiozeitung.
19.30: Französische, deutsche und italienische Musik.
22.00: Stunde für die Studentenschaft.
22.30: Morsekursus.

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.00: Sinfoniekonzert. Werke von Mussorgski.
17.00: Zeitung für Pioniere.
18.00: Populär-wissenschaftliche Vorlesung: Geschichte des Klassenkampfes. Revolution von 1848.
19.00: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Information für Mediziner und Veterinäre.
15.00: Fachausbildung der Pädagogen.
16.00: Bauern-Zeitung.
16.30: Volksgesundheit und Kultur.
18.00: Naturwissenschaft. Sowjet-Aufbau.
19.00: Dorf-Abend.
20.00: Organisation des Dorfapparates.
21.30: Unter dem Banner des Marxismus.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

17.00: Konzert a. d. Restaurant W. Olsen.
18.15: Kinderstunde für die Landkinder.
19.30: Einriede Treite: Der Dichter Jens Tvedt und seine Werke.
20.00: Sinfoniekonzert a. d. Logensaal.
1. Sibelius: Sinfonie Nr. 1, e-moll. — 2. Halborsen: Ouvertüre. — 3. Grieg: a) Frühling, für Streicher; b) Herbst, Konzertouvertüre, op. 11.
22.05—22.35: Opernarien.

1139 kHz **Mähr. Ostrau** 10 kW 263,4 m

16.30: Blasmusik der Staatspolizeikapelle.
17.30: Opernarien.
18.00: Fr. Sterjcovsky: Büchermarkt.
18.10: J. Bohac: 10 Jahre Arbeiterakademie in Mähr. Ostrau.
18.20: Französischer Sprachkursus.
18.40: Ph. Mr. K. Puskaller: Die Bezkyden im Winter.
19.05: Übertragung aus Brünn.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.

671 kHz **Paris Tel.-Schule** 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

19.15: P. Rives: Plauderei über den B. I. T.
21.00: Spanischer Unterricht.
21.30: J. Terral: Literarische Plauderei.
21.45: Abendveranstaltung.
22.30: Bericht des Völkerbundes.

896 kHz **Posen** 1,2 kW 334,8 m

17.25: C. Kapitanczyk: Gebiete der Missionstätigkeit.
17.25: Englisch.
17.45: Th. Demetriescu: Violinvorträge.
19.05: Dr. Tomaszewski: Dialekt in der Literatur.
19.30: B. Busiakiewicz: Bunte Stunde.
19.50: Mr. Piekuckie: Kultur und Religion bei den Lappen.
20.15: Sinfoniekonzert aus Warschau.
22.45—24.00: Tanzstunde und Tanzmusik.

617 kHz **Prag** 5 kW 486,2 m

16.20: Kinderecke. Neujahrsgebräuche.
16.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Deutsche Sendung. Ing. E. Baßler: Ins neue Jahr. — Landwirtschaftl. Organisation.
18.10: Fr. Mimra: Werkstättensprache.
18.20: Französischer Sprachkursus.
19.05: Blasmusik.
19.45: A. Novák: Der Bibliophil.
20.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Opernarien.
22.20: Einführung zum Konzert.
22.25: Zeitgenöss. Musik. Ondricek-Quartett.
1. Fr. Bartos: Streichquartett op. 5. — 2. Jindrich Hybler: Im Lande des ewigen Winters. Drei Gesänge über Worte der Sovas und Dycks Gedichte, für Sopran, Violine, Klarinette und Waldhorn. — 3. Jar. Tomásek: Drei Lieder über Worte von Rabindranath Tagore. — 4. E. Nemecek: a) Aufforderung; b) Liebesabende.

1076 kHz **Preßburg** 12,5 kW 278,8 m

16.30: Erinnerung an Wolker.
18.00: Dr. Horejs: Moderne Wohnungen.
18.20: Französischer Sprachkursus a. Brünn.
19.05—20.00: Ungarische Stunde.
20.00—23.20: Übertragung aus Prag.

572 kHz **Riga** 5 kW 524,5 m

16.00: Schallplattenmusik.
17.00: Vorträge.
17.30: Lettischer Unterricht.
18.00: Englischer Unterricht.
19.03: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: a) Sinfonie Nr. 8; b) Violinkonzert. — 2. Delius: Zwei Melodien. — 3. Les préludes.

689 kHz **Stockholm** (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Schallplattenmusik.
18.00: Für die Jugend.
18.20: Unterhaltungsmusik.
19.10: Für die Hausfrau.
19.30: Streichorchester und Rezitation.
20.45: Jeanssen: Ökonomischer Vortrag.
21.40: Literarische Chronik.
22.10: Kammermusik für Holzbläser.
1. Ponchielle: Il convegno, divertimento für zwei Klarinetten. — 2. Karg-Elert: Quintett c-moll für Oboe, zwei Klarinetten, Horn und Fagott.

1013 kHz **Tallinn** 1,5 kW 296 m

15.00: Schallplattenmusik.
17.30: Dr. Liin: Vortrag.
18.00: Konzert. Dirigent Musikdir. A. Krull.
19.30: Ed. Riismann: Reiseplauderei a. Indien.

212,5 kHz **Warschau** 12 kW 1411,8 m

15.20: Zeitschriftenschau.
16.15: Schallplattenmusik.
17.15: Dr. Gare: Schutz der Tiere gegen die Winterkälte.
17.45: Mandolinenorchester.
19.25: Schallplattenmusik.
20.05: Musikgeschichtl. Vortrag.
20.15: Sinfoniekonzert a. d. Philharmonie.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

Digitized by Google

Freitag, 3. Januar

779 kHz **Wilna** 0,5 kW 385,1 m

16.15: Orchesterkonzert.
17.15: Briefkasten für Kinder.
17.45: Konzert aus Warschau.
18.45: „Meine Reise", Hörspiel.
19.15: W. Hulewicz: Briefkasten.
20.05—24.00: Übertragung aus Warschau.

653 kHz **Zürich** 0,63 kW 459,4 m

19.33: Kriminalkommissar Ernst Engelbrecht, Berlin: Polizei und Publikum.
20.00: Dr. Wilh. v. Scholz liest eigene Werke.
21.10: Zeitgenössische Tonsetzer. Otto Keller, Komponist für Violine; Hans Kreuler, moderne Balladen; am Klavier: Otto Strauß. Hausorchester.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—17.30: Unterhaltungsmusik.
21.10: „König David". Musik von Arthur Honegger. — Anschl. Presse.
22.30— 0.30: Unterhaltungsmusik.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.00—21.15: Chor- und Solistenkonzert.
21.25—22.10: Dänische Streichmusik. — Übertragung aus Kopenhagen.
22.25—23.00: Mandolinenkonzert. — Übertragung aus Kopenhagen.

Sonnenaufgang 8.21 Uhr
Sonnenuntergang 16.21 „

Sonnabend, 4. Januar

Mondaufgang 11.04 Uhr
Monduntergang 20.50 „

716 kHz **Berlin** 1,5 kW 418 m

1058 kHz Gleichwellensender { Berlin O, Magdeburg, Stettin } 0,5 kW 283 m

12.30: Wettermeldungen für den Landwirt.
14.00—14.55: Verschiedene Instrumente (Schallplatten).
1. Andalusischer Tango. — 2. Codolban: Danse romaine. — 3. Kasbek, kaukasische Weise. — 4. Durand: Valse. — 5. Clerice: La Craquette [Xylophon]. — 6. Calace: Bolero, op. 26. — 7. Kahn-Baer: Collette. — 8. Cley-Johnson: Gib mir mein Herz zurück. — 9. Stenka Rasin. — 10. Meyer-Helmund: Gute Nacht, mein holdes süßes Mädchen, Rokoko-Ständchen. — 11. Ein Tanz auf der Alp, Ländler. — 12. Gennin: Flatternde Vögel [Zwei Piccoloflöten mit Orchester]. — 13. Marimba-Solo „Alonade". — 14. Planquette: Die Glockenlegende a. „Die Glocken von Corneville".
15.20: Jugendstunde. Dr. Walter Benjamin: (Berlin).
15.45: Dr.-Ing. Achenbach: Bergung gesunkener Schiffe.
16.05: San.-Rat Dr. Paul Frank: Medizinisch-hygienische Plauderei.
16.30: Konzert. Kapelle Eugen Sonntag.
1. Clemus: Jocosa, heitere, kleine Ouvertüre. — 2. Sibelius: Valse Triste. — 3. Demaret: Petite Berceuse. — 4. Tschaikowskij: Humoreske, op. 10, Nr. 2. — 5. Beethoven: Tempo di Menuetto. — 6. Dargomyszki: Aus dem Lande der 1000 Seen, finnische Fantasie. — 7. Graener: Vierter Satz aus dem Divertimento, op. 67. — 8. Cui: Orientale. — 9. Gounod: Serenade. — 10. Popy: Ballett de Parfum. — 11. Liszt: Notturno Nr. 3. — 12. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut".
18.00: Grotesken von Arnold Hahn. Sprecher: Der Autor.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
19.00: Italienische Gesänge. Archimede Bartolozzi, Bariton; am Flügel: Karl Rockstroh.
1. Rossini: Kavatine aus „Der Barbier von Sevilla". — 2. Cortis: Torna a Sorrento. — 3. Cortis: Canta par me. — 4. Mario: Santa Lucia luntana. — 5. Mario: Tarantella napolitana. — 6. Sachini: Marcia germania bella.
19.30: Peter Graßmann, M. d. R. und M. d. R. W. R.: Was erwartet die Arbeitnehmerschaft vom Jahre 1930?
20.00: Kabarett.
Anschl. Dr. Jos. Räuscher: Politische Zeitungsschau.
Danach bis 0.30: Tanzmusik. Ben-Berlin-Orchester.

923 kHz **Breslau** 1,5 kW 325 m

1184 kHz Gleiwitz 5 kW 253 m

16.00: Kinderzeitung. Schnufftibus und der Zeitungsonkel.
16.30: Neues aus Amerika (Schallplatten).
1. Potpourri aus „Follow Thru". — 2. Mein Lied an den Nil, Foxtrott a. d. Film „Drag". — 3. Spaziergang mit Susie, Foxtrott a. d. Tonfilm „Atlantic". — 4. Pagan Love Song. — 5. Blue Days are over, Foxtrott. — 6. Aus der Jugendzeit des Foxtrotts, Potpourri. — 7. a) Mit fröhlichem Herzen, Tango; b) Erloschene Liebe, Tango. — 8. I'm in seventh heaven, Foxtrott. — 9. Braucht du einen Freund, Honey? — 10. Mondschein in Carolina. — 11. Louise.
17.30: Die Filme der Woche.
17.55: Esperanto. Erhard Suchan: Einiges a. Goethes „Faust".
18.05: Dr. Mai: Stunde mit Büchern. Paula Grogger: Das Gleichnis von der Weberin — Paula Grogger: Die Räuberlegende — Ramon M. Tenreiro: Die Sklavin des Herrn — Corrado Alvaro: Verborgene Antlitze.
18.30: Französisch (Deutsche Welle).
18.55: Konzert. Leitung F. Marszalek.
1. Blankenburg: Auf treue Kameradschaft, Marsch. — 2. Meisel: a) Püppchens erste Liebe, Walzer-Intermezzo; b) Lustiges Wien, Walzer. — 3. Siede: Suraya, orientalische Tanzszene. — 4. Ganglberger: Mister Brumm, der Nebenbuhler, Gavotte [Tenor-Saxophon Carl Rau]. — 5. Ganglberger: Wilde Rosen, Walzer. — 6. Dostal: Wolgamarsch nach russischen Motiven. — 7. Rosen: Fünfuhrtee im Puppenhaus. — 8. Lamare: La Passion, Romanze. — 9. Fauchey: Rumänische Rhapsodie. — 10. Pfeiffer: Musette. — 11. Blankenburg: Brüder vom Rhein, Marsch.
19.50: Der Laie fragt . . . 3. Nach dem Wesen der Chemie. Dr. Gerh. Lobmayer u. Wolfgang Scholz.
20.15: Quer durch die Berliner Operette. I.
1. Lincke: a) Ouvertüre zu „Lysistrata"; b) Glühwürmchen-Lied, aus „Lysistrata". — 2. Holländer: Am Manzanares, Lied aus „Durchlaucht Radieschen". — 3. Gilbert: a) Liebchen laß uns tanzen, Walzerduett aus „Die moderne Eva"; b) Es kommt der Tag im schönen Mai, Foxtrott aus „Der ersten Liebe gold'ne Zeit"; c) Nur an die Alten muß man sich halten, aus „Die Frau im Hermelin". — 4. Nelson: a) Eine dunkle Rose, Walzerlied aus „Miss Dudelsack"; b) O du Peruanerin, exotisches Duett aus „Die Peruanerin". — 5. Jessel: Mädle aus dem schwarzen Wald, aus „Das Schwarzwaldmädel".
21.10: Regiearbeit bei tönenden und beim stummen Film. Herbert Bahlinger interviewt den Ufa-Regisseur Hanns Schwarz.
21.30: Quer durch die Berliner Operette. II. Frieda Weber-Fleßburg, Sopran; Alexander Fleßburg, Tenor; Funkkapelle.
1. Künneke: a) Grad so wie du, Duett aus „Wenn die Liebe erwacht"; b) Batavia-Foxtrott, aus „Der Vetter von Dingsda". — 2. Knopf: Walzer nach Motiven aus „Die kleine Hoheit". — 3. Goetze: Das Lied vom schwachen Stündchen, aus „Ihre Hoheit die Tänzerin". — 4. Bredschneider: Wenn zum Walzer die Geige lockt, Walzerszene aus „Die beiden Nachtigallen". — 5. Winterberg: Eine kleine Hochzeitsreise, aus „Anneliese von Dessau". — 6. Bromme: Erst kommt der Frühling, a. „Madame Flirt". — 7. Hirsch: Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht, Tanzlied aus „Die Scheidungsreise". — 8. Kollo: a) Frühlingsträume, Lied aus „Marietta"; b) Aus „Die Frau ohne Kuß": I. Gute Nacht, mein Liebchen, Duett: II. Das ist der Frühling von Berlin.
22.35—24.00: Tanzmusik. Funk-Jazzorchester.

662 kHz **Danzig** 0,25 kW 453,2 m

11.15—18.20: Übertragung aus Königsberg.
18.30: Dr. Derbe: Recht der Kriegsverhütung: Die Rechtsstreitigkeiten.
18.55—22.20: Übertragung aus Königsberg.
22.30—24.00: Tanzmusik.

770 kHz Frankfurt a. M. 1,5 kW 390 m

1220 kHz Kassel 0,25 kW 246 m

13.15: Tanz vor 25 Jahren (Schallplatten).
14.15: Jugendstunde. Von Stuttgart.
15.15: Prof. H. Ph. Weitz: Verschollene Vorläufer.
16.00: Sinfonie-Konzert. Städt. Kurorchester Wiesbaden. Leitung Herm. Irmer. A. Hoigt, Cello.
1. Gluck-Mottl: Ballettsuite II: a) Marsch (Alceste), Menuett (Iphigenia in Aulis), Marsch wiederholt; b) Grazioso (Paris und Helena); c) Sklaventanz (Iphigenia in Aulis). — 2. Haydn: Sinfonie Nr. 4, B-dur. I. Adagio — Allegro vivace. II. Adagio, III. Allegro vivace. IV. Finale — Allegro ma non troppo. — 3. Saint-Saens: Konzert für Cello mit Orchester in einem Satz, a-moll. — 4. Bizet: L'Arlesienne-Suite Nr. 1. I. Prélude, II. Minuetto, III. Adagietto, IV. Carillon.
18.05: Prof. Ed. Sittig: Der Stern von Bethlehem.
18.35: Red. A. Saternus: Wirtschaftspolitischer Rückblick auf das Jahr 1929.
19.05: Spanischer Unterricht.
Ab 19.30: Übertragung aus Stuttgart.

806 kHz **Hamburg** 1,5 kW 372 m

941 kHz Bremen 0,25 kW 319 m
1373 kHz Flensburg 0,5 kW 218 m
536 kHz Hannover 0,25 kW 560 m
1220 kHz Kiel 0,25 kW 246 m

15.30: Bücherfunk.
15.50: Was tanzten unsere Urväter? Dr. W. Heinitz: Musikalische Plauderei mit klingenden Beispielen.
16.30: Rudi-Stephan-Konzert (1887—1915; bei Tarnopol gefallen). Dir. Dr. W. Hapke. Am Flügel A. Secker. Solistin Margret Eibenschütz-Cords.
1. Musik für sieben Saiteninstrumente. — 2. Ich will dir singen ein Hohelied: a) In Nachbars Garten; b) Pantherlied; c) Das Hohelied der Macht. — 3. Orchestermusik.
17.30: Märsche und Tänze. Kieler Norag-Orchester. Leitung H. Döring.
1. Heinecke: Exotischer Marsch. — 2. Blon: Herzblatt'l, Polka-Mazurka. — 3. Strauß: Banditengalopp. — 4. Waldteufel: Polarstern, Walzer. — 5. Ed. Strauß: Schneesternchen, Polka. — 6. Millöcker: In Saus und Braus, Galopp. — 7. J. Strauß: Wellen und Wogen, Walzer. — 8. Fucik: Salve Imperator, Marsch.
18.15: Hamburg, Kiel, Flensburg, Hannover. Unterhaltungskonzert.
18.20: Bremen. Tel.-Insp. Schwerdtner: Rundfunktechnik.
18.30: Bremen. Konzert vom Europa-Café.
19.00: Allerhand dumm Tüg.
20.00: „Gasparone". Operette in drei Akten von Millöcker. Musikal. Leitung Horst Platen. Regie Herm. Beyer.
22.20: Aktuelle Stunde.
22.50: Tanzfunk.
0.30: Übertragung aus Kanada.

1085 kHz **Königsberg** 1,5 kW 276 m

11.15: Rittergutsbesitzer Kühn: Die ländlichen Turniere und ihre Bedeutung für die Warmblutzucht.
15.30: Robinson. Hörbilder nach der Jugenderzählung „Robinson Crusoes Abenteuer", von Carl Brandt. Regie Kurt Lesing.
16.15—18.00: Konzert. Dir. L. Borchard.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Fidelio". — 2. Tschaikowskij: Mozartiana. — 3. Saint-Saens: Phaéton. — 4. Korngold: Suite aus „Viel Lärm um nichts". — 5. Rimsky-Korßakoff: Caprice espagnoe.
18.15: Kaufm. N. Prinz: Weltmarktberichte.
18.30: Übertragung aus Danzig.
18.55: Programmankündigung in Esperanto.
19.00: Wovon man spricht.
19.30: Leichte Abendmusik. Dir. K. Hrubetz. In der Pause, etwa 20.15: Heiteres in ostpreußischer Mundart [Kurt Wernick].
21.10: Lieder- und Klavierabend. Gerda Nette, Klavier; Werner Gisevius, Bariton; am Flügel E. Seidler.
1. Bach-Liszt: Fantasie und Fuge für Klavier. — 2. Carissimi: Vittoria mio core; Caccini: Amarilli. — 3. Schumann: Abegg-Variationen. — 4. Schumann: a) Mit Myrten und Rosen; b) Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes; c) Der Soldat. — 5. Scriabine: Fünf Préludes; Chopin: Walzer, Mazurken, Etüde e-moll. — 6. Loewe: a) Der heilige Franziskus; b) Der du vom Himmel bist; c) Über allen Gipfeln ist Ruh'.
22.30—24.00: Übertragung aus Danzig.
0.30—1.30: Nachtkonzert.

Digitized by Google

1935 kHz Königswusterhausen 30 kW 154,9 m

12.00—12.50: Kindertheater. „Rotkäppchen". Frei nach Grimm von Otto Wollmann. Regie: Otto Wollmann.
14.30: Kinderbastelstunde. Urs. Scherz: Vorbereitung zu Rosis Geburtstag.
15.00: Prof. Dr. Lampe: Aus der allgemeinen Zeitschriftenliteratur.
15.45: Frauenstunde. Ella Behrends: Wünschen, Hoffen und Dienen.
16.00: Direktor Hans Würtz: Eine Krüppelwanderung in die Alpen.
16.30—17.30: Nachmittagskonzert a. Hamburg.
17.30: Ministerialamtmann Liese: Der Rechtspfleger, ein neuer Beamtentyp.
18.00: Arbeiterbücherstunde. Dr. Karl Würzburger: Vorlesung: Josef Bunzl.
18.30: Lektor Grander, G. van Eyseren: Französisch für Anfänger.
19.00: Stille Stunde: Lichter am Wege.
20.00: Amerikanischer Jazz. Kapelle Lud Gluskin.
1. Freed: a) Singing in the rain; b) Pagan, Liebeslied. — 2. Davis: A love tale of Alsace Lorraine. — 3. Jurmann: Was weißt denn du. — 4. Donaldson: Reaching for someone. — 5. Jeanjean: Serenade. — 6. Gluskin: Mach deine Augen zu und denk ich bin es. — 7. Potpourri der Erfolge. — 8. May: Ich hab kein Auto. — 9. Nicols: Entschuldigen Sie, gnädige Frau. — 10. Lehár: Dein ist mein ganzes Herz . . . — 11. Ellis: When fairy faced dawn.
21.00: „Wann hat es zum letzten Male bei Ihnen gespukt?" Aus Leipzig.
Anschl. Übertragung aus Berlin.

665 kHz Langenberg 15 kW 473 m

662 kHz	**Aachen**	0,25 kW	453 m
1319 kHz	**Köln**	1,5 kW	227 m
1283 kHz	**Münster**	0,5 kW	234 m

13.05: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt.
1. Adam: Ouvertüre zu „Wenn ich König wär". — 2. Becucci: Mein Schätzchen, Walzer. — 3. Leoncavallo: Melodien aus „Zaza" — 4. Luigini: Türkischer Karneval, sinfon. Gedicht. — 5. Lortzing: Ballettmusik a. „Undine". — 6. Ketelbey: Blaues Porzellan; Rhode: Einzug der Rosenkönigin. — 7. Dostal: Wir flüstern, Potpourri.
15.00: Kinderstunde. Spiele im Zimmer.
15.15: Studienrat Brüls: Funkliteratur für den Anfänger und Fortgeschrittenen.
16.05: Hertha Maria Funck: Was ist uns die Frauenstunde?
16.25: David Gathen: Das Ringen der Industriejugend um die Neugestaltung unserer Wirtschaft.
16.50: Dr. R. Wichterich: Die deutsch-schwedischen Handelsbeziehungen.
17.10: Prof. Hase: Englisch.
17.30: Vesperkonzert. Zitherverein Groß-Duisburg E. V. Leitung Ludw. Thugut.
1. Bauer: Heil Siegfried, sinfonischer Festmarsch. — 2. Seifert: Lorbeer und Myrthe, Konzert-Fantasie. — 3. Bauer: Münchner Madln, Konzertwalzer. — 4. Cellosoli: Gluck: Air; Schumann: Träumerei; Kinkulkin: Menuett; Goltermann: Andante. — 5. Swoboda: Vorfrühling, Idylle. — 6. Buchecker: Ouvertüre d-moll. — 7. Zipf: Humoreske.
18.30: Landesrat Dr. Zuhorn: Die Selbstverwaltung der Provinzen. Grundlagen und Aufbau.
18.50: Mitteilungen der Interessengemeinschaft Westd. Funkvereine: Rundfunkstörungen, Vereinsnachrichten.
19.15: Aug. Halbfell: Änderungen des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.
19.40: Hans Rodenberg: „Die Entdeckung Eldorados" von Stefan Zweig.
20.00: Lustiger Abend. Kapelle Iseglio.
Anschl. bis 1.00: Nachtmusik und Tanz.

1157 kHz Leipzig 1,5 kW 259 m

941 kHz	**Dresden**	0,25 kW	319 m

12.00: Schallplattenkonzert. I. Kammermusik unserer Zeit. — II. Wunschprogramm.
14.30: Susanne Bach: Bastelstunde für die Jugend.
15.15: Schallplattenmusik.
16.00: Stunde der Jugendlichen. „Jürn Jacob Swehn, der Amerikafahrer" von Joh. Gilhoff.
16.20: Solistenkonzert.
1. Gust. Cord: Konzertfantasie es-moll [H. Teubig]. — 2. Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo" [Th. Horand]. — 3. Nevin: Narcissus, Intermezzo; Moszkowsky: Serenata D-dur. — 4. Weingartner: Liebesfeier, Lied; Thorwald Hansen: Konzertwalzer [H. Teubig]. — 5. Gounod: Valentins Gebet aus „Margarethe"; Maillart: Soldatenart, Einlage in „Glöckchen des Eremiten" [Th. Horand]. — 6. Komzak: Die Lautenschlägerin, Gavotte; Huber: Alpenröserln, Ländler [Ferd. Kollmaneck]. — 7. Raillard: Romanze [H. Teubig]. — 8. Verdi: Arie des Luna aus „Troubadour"; Rossini: Arie des Figaro aus „Barbier von Sevilla" [Th. Horand]. — 9. Kollmaneck: So singt's und klingt's in Wien, Walzer, Uraufführung [F. Kollmaneck]. — 10. Oskar Böhme: Die Neapolitanerin, Tarantella.
18.00: Funkbastelstunde.
18.30: Dr. Wilh. Kleefeld: Ein Opernwinter in Dresden unter Richard Wagner.
19.00: Ad. Bernatzik, Wien: Hochseefischerei.
19.30: Leon Jessel mit eigenen Werken. Dresdner Orchester.
1. Aufzug der Stadtwache. — 2. Andalusische Serenade. — 3. Potpourri a. „Schwarzwaldmädel". — 4. Mondscheinzauber. — 5. Frühling in Japan. — 6. Die kleinen Rekruten. — 7. Siciliano. — 8. Marokkanische Patrouille. — 9. Die Fahrt ins Glück. — 10. Poseidon-Marsch.
20.30: Gespräch über den Bau einer Orgel. Orgelbauer Biehle und Josef Krahé.
21.00: Wann hat es zum letzten Male bei Ihnen gespukt? Lustige literarische Hörfolge von Axel Arheus.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik aus Berlin.

563 kHz München 1,5 kW 533,9 m

536 kHz	**Augsburg**	0,25 kW	560 m
1112 kHz	**Kaiserslautern**	0,25 kW	270 m
1250 kHz	**Nürnberg**	2 kW	239 m

15.25: Wie bediene ich meinen Rückkopplungsempfänger richtig? Praktische Ratschläge für alle Besitzer von Rückkopplungsgeräten. Zwiegespräch Dipl.-Ing. Frhr. v. Türkheim, Elisabeth Klee.
16.00: Konzert. Fritz Mühlhölzl, Gitarre; Anni Heiler, Klavier.
Mauro Giuliani: a) Polonäse A-dur; b) Konzert C-dur.
16.30: Konzert. Kammerquartett Rosenberger.
1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus". — 2. Eysler: Potpourri aus „Bruder Straubinger". — 3. Keller: Laß dir Zeit, Lied aus „Der Kellermeister". — 4. Morena: Johann Strauß spielt auf, Potpourri. — 5. Eysler: Mutterlied aus „Die Schützenliesl". — 6. Ascher: In Heiligenstadt steht ein Bankerl am Bach.
17.25: Volkstümliches Orgelkonzert. Gustav Schoedel. Josef Köhler, Cello.
1. Willy Geisler: Orgel-Improvisationen: Legende — Appassionata — Notturno — Crescendo. — 2. Schumann: Zwei Stücke für Cello und Orgel: a) Träumerei; b) Schlummerlied. — 3. Freie Improvisation.
18.15: Arbeitsmarktbericht.
18.20: Jugendstunde. 1. Ernst Firnholzer: Wir basteln: Handwerkszeug u. Materialbereitung. — 2. G. Schneider: Als Sekundaner mit dem Fahrrad durch die Schweiz.
18.50: Unterhaltungskonzert. Leit. K. Pastor. Christian Dietzel, Tenor.
1. Lincke: Ballettouvertüre. — 2. Siede: a) Ben Coraida; b) Im türkischen Teegarten, Intermezzi. — 3. Zeller: a) Sei nicht bös', aus „Der Obersteiger"; b) Wie mein Ahnl 20 Jahr, aus „Der Vogelhändler", f. Tenor und Orchester. — 4. Jones: Potpourri aus „Geisha". — 5. Taten und Meinungen des Herrn Maxe aus München: Ich und New York. — 6. Eysler: Straubinger Walzer. — 7. O. Straus: Leise, ganz leise, aus „Ein Walzertraum", für Tenor und Orchester. — 8. Michiels: Czardas. — 9. Moret: Mohnblumen, japanische Romanze. — 10. Lehár: Ouvertüre aus dem Singspiel „Eva".
20.15: 10 Minuten für die Empfangsanlage. Funknachrichten.
20.30: Bunter Abend aus Wien.
22.45—0.30: Tanzmusik aus dem Odeonkasino. Kapelle Teddy Whistler.
23.00: Funkeinlage.

833 kHz Stuttgart 1,5 kW 360 m

527 kHz	**Freiburg**	0,25 kW	569 m

12.15: Was Sie wollen! (Schallplatten).
14.15: Jugendstunde.
15.15: Prof. H. Ph. Weitz: Verschollene Vorläufer.
16.00: Konzert a. d. Kurhaus Wiesbaden.
18.05: Dr. G. Manz: Hans v. Bülow, der Mensch und Künstler (zu seinem 100. Geburtstag am 8. Januar).
18.35—19.30: Übertragung aus Frankfurt.
19.30: Violinsoli. Georg Beerwald.
1. Haendel-Hubay: Larghetto. — 2. Beethoven-Burmester: Menuett. — 3. Schubert-Auer: Moment musical. — 4. Tschaikowskij: Melodie. — 5. Brahms: Walzer. — 6. Dvorak-Kreisler: Slawische Tanzweisen. — 7. Wieniawsky-Kreisler: Caprice in Es-dur. — 8. Paganini-Kreisler: Caprice in B-dur. — 9. Sarasate: a) Habanera, spanischer Tanz; b) Zapateado, spanischer Tanz.
20.15: Streifzug durch den Äther. Fernempfangsversuche von Schloß Solitude.
21.15: „Herr Biedermeier und Frau". Singspiel in einem Akt von Wilhelm Stern. Musik von Ziehrer. Musikal. Leitung G. Görlich. Spielleitung Carl Struve.
22.30: Schlagerstunde. Leitung Carl Struve. Käthe Mann, Hans Hanus. Rundfunkorchester. Leitung G. Görlich. Einlagen Karl Wilczynski. Am Flügel Willy Hahn.
23.30—1.00: Tanzmusik a. d. Pavillon Excelsior.

— AUSLAND —

995 kHz Aberdeen (2 bd) 1 kW 301,5 m

15.10: Übertragung aus London.
16.45—20.20: Übertragung aus Glasgow.
20.30: Zwei Sendespiele. 1. **„Eggs".** Einakter von Peter Gray. — 2. **„The Poacher"** Einakter von A. Black.
21.00: Schottische Musik.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

977 kHz Agram 0,7 kW 307,1 m

17.00: Märchenstunde.
17.30: Tanzmusik.
19.45: Mikroreportage aus einer Restaurantküche.
20.15: Deutscher Sprachkursus.
20.30: Österreichische Musik.
1. Mozart: Trio B-dur. — 2. J. Marx: a) An den Herbstwald; b) Hat dich die Liebe berührt? — 3. Haydn: Fantasie C-dur. — 4. Moser: Vision für Violine und Klavier. — 5. Joh. Strauß: Frühlingsstimmenwalzer. — 6. Hugo Wolf: a) Wo find' ich Trost; b) Verborgenheit; c) Fußreise; d) Er ist's. — 7. Schubert: Trio B-dur.

860 kHz Barcelona (eaj 1) 8 kW 348,8 m

18.30: Nachmittagskonzert.
21.30: Französischer Unterricht.
22.05: Leichte Musik.
23.05: Orchesterkonzert.

297 kHz Basel 0,25 kW 131,1 m

19.33: Märchenabend. Musik zum Märchen „Hänsel und Gretel", für zwei Violinen und Hexenbesen von Max Kaempfert. Verbindender (Original-) Text von Gebrüder Grimm. Else Popp; Max Kaempfert, Violine; Gertrud Strahm, Vorlesung.
20.20: Konzert.
20.45—22.00: Bunter Abend. Ernst Pedrini, Gitarre; Anselmo Turandi und Josef Turandi, Mandoline; Fritz Reinhardt. Ernste und heitere Rezitationen.
22.10—23.00: Tanzmusik.

1238 kHz Belfast (2 be) 1 kW 242,3 m

15.10: Übertragung aus London.
16.45: Leichte Musik.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: G. Brown: Die Rundfunkmusik der kommenden Woche.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Militärkonzert.
21.25—1.00: Übertragung aus London.

698 kHz Belgrad 2,5 kW 429,8 m

17.05: Kinderstunde.
17.30: Dr. Saulic: Krankheiten, die Menschen und Tieren gleich eigen sind.
18.00: Konzert. Tamburaschenorchester.
19.30: Dr. Kosic: Agrarbank.
20.00: Abendkonzert.
21.00: „Maria Magdalena". Komödie (3. Akt) von Maurice Maeterlinck.
21.40: Konzert. Zigeunerkapelle A. Grujic.
22.40: Tanzmusik a. d. Autoklub.

824 kHz Bergen 1 kW 364,1 m

18.30: Kleinkinderstunde.
19.00: Knabenstunde.
20.00: Orchesterkonzert.
20.30: Erling Lauhn: Weltstädte. Berlin.
21.00: Orchester- und Solistenkonzert.
22.05: Dichtung und Prosa.
22.35—24.00: Leichte Musik.

743 kHz Bern 1,2 kW 403,8 m

6.45—7.00: Frühturnkursus.
12.45—13.40: Schallplattenkonzert.
13.45—14.00: Modeplauderei.
16.00—16.30: Nachmittagskonzert.
16.30—17.00: Jugendstunde für Mädchen.
17.00—17.30: Fortsetzung des Konzerts.
18.15: Lektüre. „Die Todesnacht auf dem Wallensee".

Digitized by Google

18.45: Unterhaltungskonzert.
19.20: Humoristisch-satirische Wochenschau.
19.30: „Rüeberätscher". Dialekterzählung.
20.00: Spottlieder zur Laute [Friedr. Stotzer].
20.15: „Faust" (von Genf).
22.15: Liebes- und Trinklieder zur Laute.
22.30: Spätkonzert a. d. Kursaal Schänzli.
22.45—24.00: Tanzmusik.

878 kHz **Brünn** 2,4 kW 341,7 m

16.00: Schachfunk.
16.30—17.25: Übertragung aus Prag.
17.30: Deutsche Sendung. Arien und Lieder.
18.00: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englisch für Fortgeschrittene.
18.35: Jugendfunk.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.15: Dr. J. Zahradnik: Röntgenstrahlen in Wissenschaft und Praxis.
20.35: Schallplattenmusik.
21.00—22.20: Übertragung aus Prag.
22.20—22.55: Konzert a. d. Neuen Landeshaus.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

590 kHz **Brüssel** 1—15 kW 508,5 m

18.00: Schallplattenmusik.
18.45: Englisch.
21.15: Schallplattenkonzert.

545 kHz **Budapest** 15—20 kW 550,5 m

16.00: Vortrag des Ungarischen Pfadfindervereines.
17.10: Vortrag der Sozialen Missionsgesellschaft.
17.40: Schallplattenkonzert.
18.30: Briefkasten.
19.30: **Drei Einakter.** Regie Arpad Odry. Anschl. Konzert a. d. Hotel Hungaria.

761 kHz **Bukarest** 12 kW 394,2 m

17.30: Leichte Musik.
18.10: Orchesterkonzert.
21.00: Übertragung aus einem Theater.

968 kHz **Cardiff** (5 wa) 1 kW 309,9 m

13.00—13.45: Kinderkonzert a. d. Nationalmuseum.
16.45: Konzert für die Blinden und Kranken.
17.45: Tanzmusikübertragung.
18.00: Vortrag.
19.45: Übertragung aus London.
20.30: Walisisches Programm.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

626 kHz **Daventry** Exp. 25 kW 479,2 m

16.30: Bunte Stunde.
17.30: Tanzmusik.
19.45: Leichte Musik.
21.00: Zwei Sendespiele. 1. **„Der Sturm"** von John Drinkwater. — 2. **„Columbine"** von Reginald Arkel.
22.00: Sinfoniekonzert.
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Prometheus". — 2. Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2, e-moll. — 3. Händel: Suite aus der „Feuermusik". — 4. Mozart: Sinfonie D-dur. — 5. Debussy: a) Bruyères; b) Toccata. — 6. Beethoven: Ballettsuite aus „Egmont".

752 kHz **Glasgow** (5 sc) 1 kW 398,9 m

15.10: Übertragung aus London.
16.45: Nachmittagskonzert.
17.45: Tanzmusikübertragung.
19.45: Übertragung aus London.
19.45: Übertragung aus London.
20.00: Fußballberichte.
21.00: Schottische Musik.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

1355 kHz **Helsingfors** 0,9 kW 221,4 m

167 kHz Lahti 40 kW 1796,4 m

17.00: Schallplattenkonzert.
18.10: Vortrag.
18.30: Kantelemusik.
19.15: Prof. Ramstedt: Die japanische Musik (mit Schallplatten).
20.00: Unterhaltungskonzert.
1. Reh: Von der Puszta, Marsch. — 2. Lehár: Walzer aus „Der Graf von Luxemburg". — 3. Gillet: Entr'act-Gavotte. — 4. Friml: Pantomime. — 5. Michiels: a) Czardas Nr. 8; b) Liebessehnen. — 6. Michell: Serenata. — 7. Ganz: Renngalopp.
20.40: Winterlieder.
21.00: Tanzmusik. Dallape-Orchester.

280 kHz **Hilversum** (hdo) 6,5 kW 1071,4 m

Bis 19.00 Uhr 298,8 m (1004 kHz).

14.40: Vortrag.
15.10: Filmmusik a. d. Tuschinski-Theater.
17.10: Vorträge.
18.10: Schallplattenkonzert.
18.40: Orchesterkonzert. Leitung Nico Treep und Vokalensemble Bernhard Zweers; Leitung Herm. Dijkstra.
1. Maillart: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten". — 2. Thomas: Ballettmusik aus „Hamlet". — 3. Gossec: Gavotte. — 4. Lützel: Sal vum fac Regem; Drei alte holländische Lieder. — 5. Luigini: Scène de ballet. — 6. Rossini: Aus „Wilhelm Tell". — 7. Wegner: Resurrection; Dijkstra-Schlummerlied; Slavinski: Klagelied eines Blinden; Dvorak: Ich sag' es nicht. — 8. Waldteufel: Soirée d'été, Walzer. — 9. Dostal: Tempo! Tempo — 10. Treep: Avro-Marsch.
20.40—0.40: Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. Vortrag und Konzert.

160 kHz **Huizen** 6,2 kW 1875 m

14.40: Jugendstunde.
16.40: Katholischer Fortbildungskursus.
17.10: Englischer Unterricht.
17.40: Englischer Unterricht, Vortrag.
20.10: Vortrag.
20.41: Abendkonzert.
23.40: Humoristisches Programm.
Anschl. Schallplattenkonzert.

1022 kHz **Kaschau** 2 kW 293,6 m

17.00: Kinderstunde. „Der Kaufmann von Venedig". Marionettentheater.
18.00—18.20: Allgemeine Wochenübersicht.
19.00—20.15: Übertragung aus Prag.
20.15—21.00: Konzert.
21.10: Übertragung a. d. Café Slawia.
22.20—22.55: Übertragung aus Preßburg.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

734 kHz **Kattowitz** 10 kW 408,7 m

16.20: Kinderstunde.
17.00: Gottesdienst aus Wilna.
18.00: Kinderstunde.
19.00: M. Krobicka: Henri Sienkiewicz.
19.20: Übertragung aus Warschau.
20.00: Prof. Dr. K. Simm: Vortrag.
20.30: Abendkonzert.
22.00: Feuilleton.
23.00: Tanzmusik.

375 kHz **Kiew** 20 kW 800 m

16.00: Pionierzeitung „Sei bereit".
16.45: Stunde der Arbeiterfrau.
17.15: Arbeiterzeitung.
18.00: Übertragung aus Moskau.
19.00: Revolutionäre Lieder.
19.45: Übertragung aus dem Radiotheater.
22.00: Populäre Musik.

1067 kHz **Kopenhagen** 0,75 kW 281,2 m

12.00—14.00: Konzert a. d. Restaurant Wivel.
15.00: Kinderstunde.
15.30: Nachmittagskonzert.
17.50: Vorträge.
19.45: Vorlesung.
20.15: Konzert a. d. Konzertsaal Axelborg. Dirigent Prof. Nilius, Wien.
1. Schubert: Sinfonie h-moll. — 2. Haydn: Rezitativ und Arie aus „Die Schöpfung". — 3. Mozart: a) Deutscher Tanz „Die Schlittenfahrt"; b) Arie; c) Divertimento Nr. 17 D-dur. — 4. Joh. Strauß: a) Ouvertüre zu „Indigo"; b) Accelerationen, Walzer; c) Piccicato-Polka; d) Frühlingsstimmen-Walzer; e) Ouvertüre zu „Die Fledermaus".
22.30—0.15: Tanzmusik a. d. Ind.-Restaurant.

155 kHz **Kowno** 7 kW 1935 m

17.30: Vortrag: Blick in den Osten.
18.00: Medizinischer Vortrag.
18.20: Vortrag: Das Licht.
18.40: Abendveranstaltung.
20.00: Luft in Technik und Landwirtschaft.
20.20: Abendmusik.
21.15—22.15: Tanzmusik.

959 kHz **Krakau** 1 kW 312,8 m

16.15: Englischer Unterricht.
17.00: Gottesdienst aus Wilna.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.25: J. Regula: Außenpolitische Umschau.
20.30—24.00: Übertragung aus Warschau.

527 kHz **Laibach** 3 kW 569,3 m

18.30: Esperanto.
19.00: Deutscher Unterricht.
19.30: Arbeiterstunde.
20.30: Slowenische Musik und Lieder.
22.00: Leichte Musik.

442 kHz **Lausanne** 0,6 kW 678,7 m

19.30: Wochenchronik.
20.00: M. Méry: Einführung zu „Faust".
20.15: Übertragung aus Genf.
22.02—22.45: Tanzmusik a. d. Le Perroquet, Montreux.

300 kHz **Leningrad** 20 kW 1000 m

14.00: Stunde für unsere Kleinen.
14.30: Neue Musik.
15.40: Schallplattenmusik
16.10: Komsomolzeitung „Smena".
17.30: Der Rundfunkhörer im Kampfe um die Radiofizierung.
18.05: Übertragung aus Moskau.
19.30: Übertragung einer Oper oder Operette.
23.05: Spaziergang durch den Äther.

1040 kHz **Liverpool** 0,13 kW 288,5 m

13.00—14.00: Übertragung aus Manchester.
15.30: Übertragung aus Manchester.
17.00: Übertragung aus London.
20.00: Übertragung aus Manchester.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

842 kHz **London** 30 kW 356,3 m

193 kHz Daventry 25 kW 1554,4 m

13.00—14.00: Leichte Musik a. d. May Fair Hotel.
15.10: England—The Rest, Fußballmatch.
16.45: Chorkonzert.
17.45: Orgelkonzert.
19.45: Schubert-Klaviersonaten.
20.00: Dr. Wagner: Jagderinnerungen.
20.15: Gartenfunk.
20.30: Bunte Stunde.
21.25: Erster Akt aus **„Dear Love".** Übertragung a. d. Palace Theatre.
22.20: Vortrag.
22.35: Orchesterkonzert, Lieder.
1. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Großherzogin von Gerolstein". — 2. Verdi: Arie aus „Ernani"; Mascagni: Santizzas Arie aus „Cavalleria rusticana". — 3. Caryll-Monckton: Aus „Gaiety Echoes". — 4. Coleridge-Taylor: Lied. — 5. Fletcher: Suite „Natucial Scenes".
23.15: Zweiter Akt aus **„Dear Love".**
23.30—1.00: Tanzmusik a. d. May Fair Hotel.

707 kHz **Madrid** (eaj 7) 2 kW 424,3 m

20.00—21.25: Tanzmusik.
23.00—1.30: Operettenabend.

797 kHz **Manchester** (2 zy) 1 kW 376,4 m

13.00—14.00: Mittagskonzert.
15.30: „Australia—England", Rugby-Match.
19.00—20.00: Übertragung aus London.
20.00: „Mother Goose". — Übertragung aus dem Kgl. Theater.
22.20—1.00: Übertragung aus London.

416,6 kHz **Moskau** 20 kW 720 m

(Versuchssender.)

15.30: Belehrung der ländlichen Musikzirkel.
16.00: Vorlesung über Hygiene.
17.00: Arbeiterzeitung.
18.00: Jungkommunistische Zeitung.
19.00: Hörspiel.
21.30: Reisen in der Sowjet-Union.
22.00: Radiojournal „Radio an Alle".

272 kHz **Moskau** 40 kW 1100 m

(Popoff-Sendestelle.)

15.30: Kammerkonzert. Werke weiblicher Komponisten.
17.00: Stunde der Pioniere und Schulkinder.
18.00: Prof. Alexandrow: Vorlesung. Elektrotechnik.
18.30: Übertragung.

203 kHz **Moskau** 12 kW 1481,5 m

(Komintern.)

12.45: Programmdurchsage.
13.00: Kinderstunde.
16.00: Bauernzeitung.
16.30: Neue Gesetze, Errungenschaften.
18.00: Bericht der Regierung.
19.00: Dorf-Abend.
21.00: Aus dem Auslande Zurückgekehrte berichten.
21.30: Arbeiteruniversität: Kulturarbeit.

608 kHz **Oslo** 1,2 kW 493 m

18.00: Kinderstunde.
19.30: Rezitationen.
20.00: Vortrag.
20.30: Orchesterkonzert.

Digitized by Google

21.30: Aktueller Vortrag.
22.05: Humoristische Lieder.
22.45—24.00: Tanzmusik (Schallplatten).

1139 kHz Mähr. Ostrau 10 kW 263,4 m

16.30: Jugendfunk.
17.30: „Die Greise", Lustspiel in einem Akt.
18.00: Vl. Kristin: Zeitschriftenschau.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Übertragung aus Brünn.
18.40: Ing. J. Kuhn: Ski-Funkkursus.
19.00: Übertragung aus Prag.
20.15: Übertragung aus Preßburg.
21.20: Übertragung aus Prag.
22.20: Übertragung aus Brünn.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

671 kHz Paris Tel.-Schule 0,8 kW 447,1 m

206 kHz Paris (Eiffelturm) 12 kW 1458 m

16.00: Stunde für die Kranken.
19.00: Sinfoniekonzert. Dirigent Pasdeloup.
21.00: M. Lasalle: Literarische Plauderei.
21.15: Sportbericht.
21.30: A. Saudemont: Juristischer Vortrag.
21.45: Abendveranstaltung.

896 kHz Posen 1,2 kW 334,8 m

16.45: Englisch.
17.00: Gottesdienst aus Wilna.
18.00: Journalistischer Vortrag.
18.20: Vortrag.
19.05: Prof. Klinger: Griechische Lyrik.
19.30: Mandolinenvorträge.
1. Suppé: Teufelsmarsch. — 2. Brahms: Ungarischer Tanz. — 3. Mozart: Menuett aus „Don Juan". — 4. Keler-Bela: Romantische Ouvertüre.
20.15: Frauenstunde.
20.30: Konzert aus Warschau.
22.45: Leichte Musik (Schallplatten).
24.00—2.00: Nachtmusik.

617 kHz Prag 5 kW 486,2 m

15.50: Jugendstunde.
16.20: Dr. Hrudka: Der St. Veits-Dom.
16.30: Jazzband. The Wonderfull Boys.
17.30: Deutsche Sendung. Prof. Dr. Weisbach: Winterferien.
18.10: J. Jura: Der Automobilverkehr.
18.20: Prof. Hysek: Die neue Bellestristik des Schriftstellers Leger.
18.05: Lustiger Abend.
20.15: Schallplattentanzmusik.
21.00: Konzert. Bakule-Kinderchor.
22.20—22.55: Konzert aus dem Café Prag.
23.00—23.30: Konzert aus dem Café Lloyd.

1076 kHz Preßburg 12,5 kW 278,8 m

16.30: Konzert.
17.10: Marionettentheater.
18.10: Übertragung aus Prag.
18.20: Englischer Sprachkursus.
19.00—20.15: Übertragung aus Prag.
20.15—21.00: Unterhaltungsmusik.
21.00: Übertragung aus Prag.
22.20—22.55: Zigeunermusik a. d. Café Baroß.
23.00—23.30: Übertragung aus Prag.

572 kHz Riga 5 kW 524,5 m

16.00: Nachmittagskonzert.
17.00: Vorträge.
18.30: Französischer Unterricht.
19.03: Theaterabend.
21.30—23.00: Tanzmusik.

689 kHz Stockholm (sasa) 1 kW 435,4 m

1166 kHz Hörby 10 kW 257,3 m
1301 kHz Malmö 0,6 kW 230,6 m

17.00: Unterhaltungsmusik.
18.00: Kinderstunde.
18.30: Militärmusik.
19.30: Komödie der Woche.
20.00: Kabarett.
21.00: Aktueller Vortrag.
21.40—1.30: Tanzmusik.

1013 kHz Tallinn 1,5 kW 296 m

18.00: Kinderstunde.
18.30: Vortrag.
19.00: Konzert. Dir. Musikdir. A. Krull.
20.05: Wochenchronik in Esperanto.
20.15: Tanzmusik a. d. Estonia Weißem Saal.
21.00: Wochenprogramm.
21.10: Tanzmusik.

212,5 kHz Warschau 12 kW 1411,8 m

16.15: Schallplattenmusik.
16.25: Technischer Briefkasten.
17.00: Übertragung aus Wilna.
18.00: Kinderstunde.
20.15: M. Czosnowski: In den Straßen Prags.
20.30: Abendkonzert.
23.00—24.00: Tanzmusik a. d. Oaza.

779 kHz Wilna 0,5 kW 385,1 m

16.15: Schallplattenmusik.
17.00: Gottesdienst aus der Ostra Brama.
18.00: Kinderstunde aus Warschau.
19.00: „Unter dem Rampenlicht".
20.05: M. H. Tokarczyk: Neues a. aller Welt.
20.30—23.00: Übertragung aus Warschau.
23.00—24.00: Wellenspaziergang im Äther.

653 kHz Zürich 0,63 kW 459,4 m

17.15: Hohner Handharmonika-Sextett.
18.30: Helene Lang, Berlin: Der neue Sinn des Kinderaustausches.
19.00: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.18: Rudolf Unger: Esperantokursus.
19.30: Dr. Rohnheimer: Die Verhütung der Tuberkulose im Kindesalter.
20.00: Bunte Unterhaltung.
21.00: Dritter und vierter Akt aus „La Bohème". Oper von Puccini.

Kurzwellenprogramme

9560 kHz Königswusterh. 8 kW 31,38 m

14.00—14.55: Schallplattenkonzert.
16.30—18.00: Unterhaltungsmusik.
19.00—19.30: Italienische Gesänge.
20.00—21.00: Unterhaltungsmusik.
21.00—22.00: Bunte Stunde.
22.00— 0.30: Presse, Tanzmusik.
0.30— 1.30: Nachtmusik aus Königsberg.

9493 kHz Lyngby 31,6 m

20.15—22.15: Wiener Musik. — Übertragung aus Kopenhagen.

9434 kHz Posen 0,25 kW 31,8 m

19.30—20.00: Mandolinenkonzert.
22.15: Bildfunk.
22.45: Schallplattenmusik.
0.00—2.00: Nachtmusik.

Verspätet eingetroffene Programme

662 kHz Bozen (1 bg) 0,2 kW 453,2 m

Montag, 30. Dezember.
20.30: Klassische Musik.
22.30—23.00: Unterhaltungsmusik.

Dienstag, 31. Dezember.
20.30: Unterhaltungskonzert.
22.30—23.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
23.00—0.30: Volkslieder zur Laute.

Mittwoch, 1. Januar.
20.30: Schallplattenmusik.
21.00: Ponchielli- und Leoncavallo-Abend.

Donnerstag, 2. Januar.
20.30: Bunter Abend.
22.30—23.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Freitag, 3. Januar.
20.30: Populäres Konzert.
22.30—23.00: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Sonnabend, 4. Januar.
20.30: Volkstümlicher Abend.
1. Criscuolo: Zug der Schalmeibläser. — 2. Offenbach: Ouvertüre zu „Die Großherzogin von Gerolstein". — 3. Volkslieder zur Laute. — 4. Donizetti: Walzer. — 5. Kálmán: Aus „Die Czardasfürstin". — 6. Margutti: Serenatella. — 7. Pennati-Malvezzi: Muchachas hermosas.
22.30—23.00: Tanzmusik.

395 kHz Genf 0,25 kW 759,5 m

Sonntag, 29. Dezember.
10.00: Gottesdienst a. d. Victoria Hall.
15.00: Sinfoniekonzert a. d. Plainpalais.
20.15: Übertragung aus Bern.
20.40: Übertragung aus Lausanne.

Montag, 30. Dezember.
20.15: Kleine Wochenchronik.
20.25: Violinkonzert.
20.50: „Aida". Oper von Verdi (Schallpl.).

Dienstag, 31. Dezember.
20.00: Moderne Musik auf zwei Klavieren.
20.30—22.00: Übertragung aus Bern.
22.10: Orchesterkonzert.
23.15: Buntes Programm.
0.00: Glockengeläut von der St. Peter-Kathedrale.
0.15—1.55: Übertragungen.

Mittwoch, 1. Januar.
Keine Sendung.

Donnerstag, 2. Januar.
20.15: Tanzmusik.
21.15: Leichte Musik.

Freitag, 3. Januar.
18.05: Kinderstunde.
20.15: Vortrag.
20.40: Übertragung aus Lausanne.
21.15: Konzert.

Sonnabend, 4. Januar.
18.45: Leichte Musik.
20.00: Übertragung aus Lausanne.
20.15: Aus „Faust". Oper von Gounod.
22.10—23.30: Tanzmusik a. d. Fantasio.

779 kHz Genua (1 ge) 1,2 kW 385,1 m

Montag, 30. Dezember.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert.

Dienstag, 31. Dezember.
20.30: Einführung zur Oper.
20.40: „Scheuggis Campann-A". 3 Akte von Monleone.
23.30—0.30: Tanzmusik.

Mittwoch, 1. Januar.
20.15: Konzert a. d. Restaurant De Ferrari.
20.45: „Mamsell Angot". Operette in drei Akten von Lecocq.

Donnerstag, 2. Januar.
20.30: Schallplattenmusik.
Anschl. Übertragung ferner Sender.

Freitag, 3. Januar.
20.15: Englischer Unterricht.
20.30: Konzert a. d. Restaurant De Ferrari.
21.00: Einführung zum Konzert.
21.15: Sinfoniekonzert. Italienische Musik.

Sonnabend, 4. Januar.
20.20: Sportvortrag.
20.30: Schallplattenmusik.
20.40: „Der letzte Walzer". Operette von Strauß.

599 kHz Mailand (1 mi) 7 kW 500,8 m

Montag, 30. Dezember.
20.30: Sinfonischer Jazz.
21.00: Plauderei.
21.15—24.00: Bunte Musik.

Dienstag, 31. Dezember.
20.30—1.00: Übertragung aus Turin.

Mittwoch, 1. Januar.
20.30: A. Colantuoni: Von allem etwas, Plauderei.
20.40: 1. **„Misteri Gaudiosi"**, von N. Cattozzo. — 2. **„Terra Promessa"**, Oper von Pedrollo. Anschl. bis 24.00: Leichte Musik.

Donnerstag, 2. Januar.
20.15: Bunte Musik.
20.45: Sendespiel.
21.15: Buntes Konzert.
23.40—24.00: Tanzmusik.

Freitag, 3. Januar.
20.30: Sinfoniekonzert.
23.15—24.00: Leichte Musik.

Sonnabend, 4. Januar.
20.30—0.30: Übertragung aus Turin.

905 kHz Neapel (1 na) 1,5 kW 331,4 m

Montag, 30. Dezember.
21.02: „Fedora". Oper in drei Akten von Giordano.

Dienstag, 31. Dezember.
21.02: „Pace in Famiglia". Dialog in einem Akt von Courteline.
21.30: Kammermusik.
Anschl. bis 0.30: Tanzmusik.

Mittwoch, 1. Januar.
21.02: Übertragung a. d. Teatro S. Carlo.

Donnerstag, 2. Januar.
21.02: Volksliederkonzert.

Freitag, 3. Januar.
21.02: „Linda di Chamounix". Oper in drei Akten von Donizetti.

Sonnabend, 4. Januar.
21.02: Übertragung a. d. Teatro S. Carlo.

Digitized by Google

174 kHz Radio-Paris 12 kW 1724,1 m

Sonntag, 29. Dezember.
13.00: Pfarrer Pade: Weihnachten.
Anschl. Religiöse Musik.
14.00: Schallplattenmusik.
15.00: Konzert.
16.00: Konzert a. d. Saal Gaveau.
18.00: Teemusik.
20.15: Schallplattenmusik.
20.30: Abendveranstaltung.
21.00: Konzert.
1. Bizet: La voix des nuits. — 2. Strauß: a) Frühlingsstimmen-Walzer: b) An der schönen blauen Donau.
21.45: Konzert aus der Musikhalle
23.00: Orchesterkonzert.
24.00: Schallplattenmusik.

Montag, 30. Dezember.
16.45: Nachmittagskonzert.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Konzert.

Dienstag, 31. Dezember.
16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: A. Billy: Literarische Stunde.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Konzert.

Mittwoch, 1. Januar.
16.45: Nachmittagskonzert.
21.00: „La fauvette du temple". Operette von Messager.

Donnerstag, 2. Januar.
13.00: Protestantischer Gottesdienst.
13.30: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
16.45: Sinfoniekonzert (Schallplatten).
17.15: Kinderstunde.
20.05: P. Gaulot: Moliere, Erinnerungen und Anekdoten.
20.20: Schallplattenmusik.
20.30: Buchführungskursus.
21.00: Abendveranstaltung.
1. **„Der Menschenfeind"**, von Moliere. — 2. Drei Duette. — 3. Zwei Lieder. — 4. Kammermusik.

Freitag, 3. Januar.
16.45: Nachmittagskonzert.
20.05: Plauderei.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: G. Gerard: Vortrag.
21.45: Abendveranstaltung.
1. Sinfoniekonzert. Dirigent Bigot. — 2. Aus **„Mireille"**. Oper von Gounod.

Sonnabend, 4. Januar.
16.45: Kinderstunde.
17.15: Schallplattenkonzert.
20.25: Vortrag.
20.30: Englischer Unterricht.
21.00: Gartenfunk.
21.15: Chansons.
22.30: Schallplattenkonzert.

680 kHz Rom (1 ro) 3 kW 441,2 m

Montag, 30. Dezember.
17.30—19.00: Violinkonzert Boris Schwarz. — Übertragung aus der Philharmonie.
21.02: Übertragung einer Oper oder Konzert. In den Pausen Vorträge.

Dienstag, 31. Dezember.
21.02—0.15: Leichte Musik und Lustspiel.
Anschl. Tanzmusik.

Mittwoch, 1. Januar.
13.30—14.15: Unterhaltungsmusik.
(Keine weiteren Veranstaltungen.)

Donnerstag, 2. Januar.
21.02: „Die Puritaner". Oper in drei Akten von Bellini.

Freitag, 3. Januar.
17.30—18.30: Solistenkonzert.
21.02—23.00: „Si". Operette in drei Akten von Mascagni.

Sonnabend, 4. Januar.
21.02: Militärkonzert.
1. Manente: Sinfonischer Marsch. — 2. Donizetti: Aus „Lucrecia Borgia". — 3. Marenco: Cesars Triumph. — 4. „Die kleine Königin". Lustspiel. — 5. Verdi: Marsch aus „Macbeth". — 6. Bizet: Aus „Carmen". — 7. de Ambra: Literarische und Kunstberichte. — 8. Catalani: Vorspiel zu „Die Loreley". — 9. Tanzmusik.

1031 kHz Turin 7 kW 291 m

Montag, 30. Dezember.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

Dienstag, 31. Dezember.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Kammermusik. St. Galler Trio.
1. Franck: Sonate A-dur für Klavier und Violine. — 2. Italienische Volkslieder, Sopran.
21.45: Chor- und Sinfoniekonzert.
1. Costa: Vortrag. — 2. Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell". — 3. Italienischer Lieder, Sopran.
23.00—0.30: Charakterist. Tanzmusik. Werke von Strauß, Waldteufel, Sousa, Boccherini, Sinigaglia usw.
23.50: Kurze Ansprache des Sendeleiters.
0.00: Begrüßung des neuen Jahres.

Mittwoch, 1. Januar.
19.50—20.00: Konzert.
20.15: Varieté.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

Donnerstag, 2. Januar.
20.30: Abendkonzert.
Anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

Freitag, 3. Januar.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.00: Deutscher Unterricht.
20.30—24.00: Übertragung aus Mailand.

Sonnabend, 4. Januar.
19.15—20.00: Leichte Musik.
20.30: Konzert des Quintetts.
1. Flotow: Ouvertüre zu „Martha". — 2. Moffa: Villanella. — 3. Massenet: Aus „Manon".
21.00—24.00: Übertragung aus Mailand.

581 kHz Wien 15 kW 516,3 m

851 kHz	**Graz**	7 kW	352,5 m
1058 kHz	**Innsbruck**	0,5 kW	283,5 m
662 kHz	**Klagenfurt**	0,5 kW	453,2 m
1220 kHz	**Linz**	0,5 kW	245,9 m

Montag, 30. Dezember.
15.30: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.40: Musikalische Kinderstunde. Abschied vom alten Jahr.
18.10: Jugendstunde. Vom scheidenden und neuen Jahr [Emerich Reimers].
18.10: Graz. Gedichte von Hans Leifhelm [Hans Baumann].
18.40: Graz. Dr. Hugo Kleinmayr: Vom deutschen Stil.
19.00: Prof. Dr. M. Haberlandt: Der Jahresanfang im Volksbrauch.
19.10: Graz. Dr. Ed. Andorfer: Das Landhaus in Graz.
19.30: G. Bilgeri: Alpine Gefahren.
19.40: Graz. Konzert. Grazer Städt. Orchester. Leitung: Karl Tutein.
20.00: Komponistenabend Wilhelm Kienzl. Wiener Sinfonieorchester. Leitung: Der Komponist.
1. Die Jungfrau und die Nonne. Legende (Melodram mit Chören und Orchester) [Ellen Reichwein]. — 2. a) An den Schlaf; b) Lied des Weihnachtsengels [Rosette Anday]. — 3. a) Harfners Abendsang; b) Serenade, aus „Abendstimmungen", für Streichorchester und Harfe. — 4. Menuett aus dem heiteren Zyklus „Fasching", op. 67, für Tenor [A. Preuß]. — 5. Suite in Tanzform, für Orchester, op. 21 c.
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Charly Gaudriot.
21.10: Graz. Überraschungen.

Dienstag, 31. Dezember.
15.30: Kinderstunde. Bastelkursus.
16.00: Nachmittagskonzert. Orchester Alois Dostal.
18.30: Violoncellovorträge Raphael Lanes. Am Flügel: Magda v. Hattingberg.
Valentini: Sonate. — Marx: Menuett. — Schumann: Abendlied. — Debussy: Cortège. — Popper: Spinnlied.
19.10: Paul Pranger: Silvestervortrag.
20.00: „Vera Violetta". Operette in einem Akt von Edmund Eysler. Spielleitung: Victor Flemming. Dirigent: Josef Holzer.
Anschl. Musikalischer Humor. Orchester Josef Holzer.
22.00: Silvesterrevue.
24.00: Übertragung des Schlagens einer Turmuhr.
Anschl. Volkstümliches Konzert. Orchester Josef Holzer.
Anschl. Bildfunk.

Mittwoch, 1. Januar.
10.20: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. Leitung: Prof. H. Müller.
11.00: Volkstümliches Konzert. Orchester J. W. Ganglberger.
15.00: Bildfunk.
15.30: „Die Zwölf mit der Post", nach Andersen von Walter Wehl.
16.30: Populäres Orchesterkonzert des Vereins Wiener Tonkünstler-Konzerte. Johann — Josef — Eduard Strauß. Gastdirigent: Joh. Strauß (Enkel). Einleitende Worte: Prof. Fritz Lange. — Übertragung aus dem Großen Musikvereinssaal.
18.40: Österreich und seine Landschaft. Ant. Wildgans: Rede auf Österreich; Zueignung an die geliebte Landschaft [Anton Wildgans].
19.25: Zeit, Sport.
19.30: Arbeitersinfoniekonzert. Dirigent Erich W. Korngold. — Übertragung aus dem Großen Konzerthaussaal.
Orgelpräludium. — Korngold: Sinfonietta. — Schubert: Ouvertüre. — Bittner: Schlußszene aus „Mondnacht". — Jos. Strauß: Walzer. — R. Strauß: Rosenkavalier-Walzer [für Klavier bearb. von Korngold; am Flügel: Erich W. Korngold]. — Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Cagliostro".
Anschl. Abendkonzert. Jazzkapelle Hanns Robert Korngold. Mitwirkend: Grete Keller.

Donnerstag, 2. Januar.
14.00: Linz. Ing. Rossi: Grundzüge der Vererbungslehre.
15.30: Nachmittagskonzert. Quartett Silving.
17.30: Dr. P. Stefan: Vergessene Opern von G. Verdi. (Zur Aufführung von „Simone Boccanegra".)
18.00: Otto Soltau: Tiere im Winter.
18.30: Dr. Jos. Mayrhofer: Die Erzeugnisse der Eigenwirtschaft als Futtermittel.
19.00: Prof. Dr. Viktor Junk: Aus der Geschichte des Tanzes.
19.30: Englischer Sprachkursus.
20.00: Chorvorträge. Neue Wiener Madrigal-Vereinigung. Leitung: Dr. Hans Pleß. Haßler: a) Tanzliedchen; b) Scheiden und Leiden. — Scandelli: Von einem Hennlein. — Lasso: Landsknechtsständchen. — Mozart: Adoramus te. — Haydn: a) Die Beredsamkeit; b) Die Harmonie der Ehe. — Pilz: a) Im Märzen; b) Verrat. — Brahms: a) In stiller Nacht; b) Morgengesang. — Pleß: Die Weihe der Nacht.
20.00: Graz. Dorfg'schichten. Alpenländische Volksbühne Graz; Puch-Quartett; Zithertrio Kral; Bauernkapelle Hüttl, Leitung: Dir. Willibald Frankl.
1. **„Die umkehrte Freit"**, von Ludwig Anzengruber. — 2. **„Ein Tag auf der Alm".** — 3. **„Ewig dein".**
Anschl. Konzert der Regimentsmusik des A. J. R. 9. Leitung: Militärkapellmeister L. Jarosch.
21.00: Liederstunde. Alexander Krajeff (kgl. Oper Sofia). Am Flügel: Prof. E. Meller. Der Hirte Dimo, mazedonisches Volkslied. — Wiegenlied, bulgarisches Volkslied. — Atanasoff: Der Schäfer sprach zum Mädchen. — Der verwundete Held, mazedonisches Volkslied. — D. Christoff: Jugendjahre.
21.30: Volkstümliches Konzert. Orchester Silving-Geißler.

Freitag, 3. Januar.
15.30: Nachmittagskonzert. Quartett Dr. Ph. de la Cerda.
16.30: Akademie. I. Lieder aus alter Zeit. Lili Ulanowsky. Am Flügel Erich Meller. **II. Sonaten.** Wilhelm Winkler, Violoncello; Franz Schmidt, Klavier.
17.40: Wochenbericht für Körpersport.
18.00: Dir. H. Pfeiffer: Der Eislaufsport.
18.00: Graz. Dr. Karner: Was hat der Bauer im Jahre 1930 an Steuern zu zahlen?
18.30: Dr. Max Herz: Was der Herzkranke tun und lassen soll.
19.00: Dr. Anton Sattler-Dornbacher: Österreich auf der Weltausstellung in Barcelona.
19.30: Übertragung aus der Wiener Staatsoper.
Anschl. Abendkonzert. Orchester L. Werba.

Sonnabend, 4. Januar.
14.00: Linz. Ing. Rossi: Grundzüge der Vererbungslehre.
15.30: Nachmittagskonzert. Kapelle I. Geiger.
17.50: Th. Brandt: Aus Schillers Heimatland.
17.50: Graz. Dr. Grete Lesky: Neues vom Kunsthandwerk u. künstlerischer Frauenarbeit.
18.25: Graz. Dr. Hugo Kleinmayr: Vom deutschen Stil.
18.30: Was Kinder in England singen [Jessie King].
19.00: Max Kalbeck (geb. 4. Januar 1850). Aus seinen Werken. Gesprochen von Philipp Zeska. Einleitende Worte: Bertold Molden.
19.00: Graz. Prof. Dr. Andr. Posch: Die Christianisierung der Steiermark.
19.30: Prof. Dr. Alfons Johnscher: Das Wiener Planetarium.
19.55: Kammermusik [Heinr. Schwarz, Prof. Anton Walter, Julius Varghal. — Franz Schubert: Klaviertrio, op. 99, B-dur.
20.30: Aus alten und neuen Operetten. Grete Holm, Viktor Norbert, Orchester Josef Holzer.

Digitized by Google

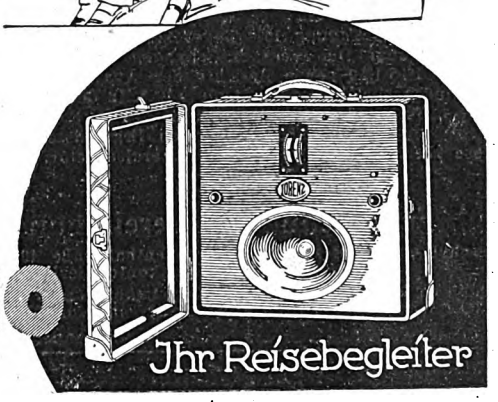
current news

LORENZ

„Weltspiegel"

DER ELEGANTE RADIOKOFFER

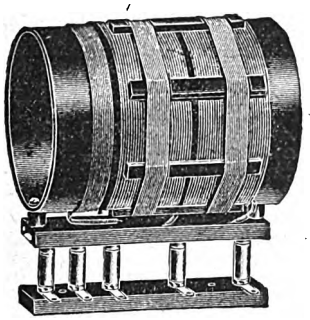
Der Fernempfänger ohne Antenne, ohne Erdanschluß, mit eingebautem Lautsprecher.



LORENZ-RADIO

VERTRIEBS-G·M·B·H · BERLIN SW 61.

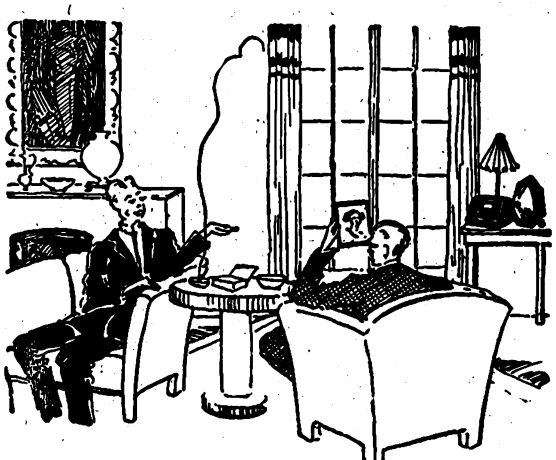
A. P. W. Schirmgitter-Transformatoren



A. P. W. Wellensieb

A. P. W. Skalentrommel mit Feineinstellung · Elstree-Solodyne-Transformatoren · Jowidyne-Universalspulen · WIDO-Ein- und Ausschalter mit Widerstand · Hochfrequenz-Drosseln · Veränderliche Blocks · Neutralisationskondensatoren · Kurzwellenspulen · Drehkondensatoren · Transformatoren sowie Drosseln für Netzanschlußgeräte

Allgemeine Präzisionswerkstätten
MAX DÖBRINDT
Berlin-Friedenau / Handjerystr. 52
Fernsprecher: Amt Rheingau Nr. 3570



GUTER RAT!

„Wenn ich nur wüßte, wie ich Elly das klarmachen könnte, was ich für sie empfinde!"

„Nichts leichter als das! Bring' ihr nicht immer Pralinen oder Zigaretten mit, sondern schenke ihr einmal eine

VALVO-RÖHRE

für ihren Apparat.

Sie merkt dann, daß Du einen Sinn für das „Dauerhafte" hast, daß Du „häuslich" bist und daß „klangreine Töne" Dein Herz entzücken. Dem wird sie nicht widerstehen können.

VALVO

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG

WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT bei HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betr. Ordentliche Tagung des D. F. T. V. (Schluß.) In Hinsicht auf einen Antrag aus Süddeutschland faßte die Versammlung einstimmig einen Beschluß, daß die Hauptversammlungen der Verbandsmitglieder nach Möglichkeit mit einem Vertreter des D. F. T. V. beschickt werden. Der D. F. T. V. hat sich daher mit einem Rundschreiben an seine Verbandsmitglieder gewandt und gebeten, ihm so frühzeitig wie irgend möglich bekanntzugeben, wo und zu welchem Termin die Hauptversammlung stattfindet. Gegebenenfalls könnten die Hauptversammlungen einiger Verbandsmitglieder so gelegt werden, daß der Besuch verschiedener Tagungen in Form einer Rundreise des D. F. T. V.-Vertreters durchgeführt wird. Auf diese Weise würde eine nicht unbeträchtliche Ersparnis für Reisespesen erreicht.

Der D. F. T. V. bittet daher nochmals von dieser Stelle aus, ihm rechtzeitig die entsprechenden Mitteilungen und Wünsche zu übermitteln und weist darauf hin, daß die tagenden Verbandsmitglieder stets mit einem Vortrag des D. F. T. V.-Vertreters rechnen können.

Der Verbandsbeitrag wurde einstimmig in derselben Höhe wie bisher festgesetzt, d. h. monatlich 4 Pfg. pro Einzelmitglied der Verbandsvereine.

Die nächste Tagung 1930 findet beschlußgemäß in Breslau statt.

Anmerkung: Die Veröffentlichungen betr. D. F. T. V.-Jahresbericht 1928/1929 sowie Berichte der Ausschüsse beginnen in den Verbandsnachrichten vom 11. Juli 1929. In den Verbandsnachrichten vom 4. Juli 1929 wird der Syndikus des D. F. T. V., Rechtsanwalt Dr. Harry Pinkus, über die ersten Ergebnisse unserer „Störprozesse" berichten. Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Sprechstunden werden regelmäßig am Freitagabend einer jeden Woche abgehalten, und zwar: in Verwaltungsfragen von 18 bis 19 Uhr, in technischen Fragen von 19 bis 20 Uhr. Wir hoffen auch weiterhin auf regen Besuch.

Voranzeige! In diesem Jahr findet, wie auch im vorigen Jahre, Mitte Juli eine Fuchsjagd auf ein im Gelände verborgenes Störgerät statt. Die Jagd wird sich wieder in der Gegend von Wannsee abspielen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Der Vortragszyklus „Einführung in die höhere Mathematik" findet jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

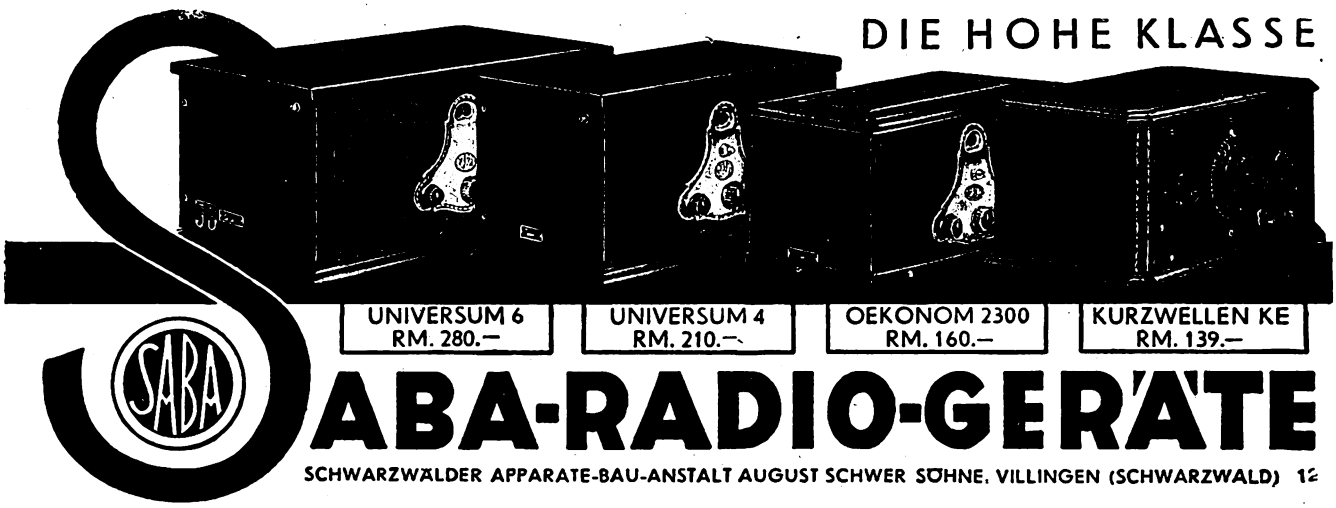
*

Gruppe Rundfunk AEG., 1. Vors. A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Plan-Ufer 23. Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 5. Juli 29, um 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Bericht des Kassierers, 3. Verschiedenes. — Wir bitten, vom Besuch der Bastelstunde, die jeden Freitagabend im „Haus der Technik" geöffnet ist, recht regen Gebrauch zu machen. Den Bastlern steht Bohrmaschine, Drehbank sowie Werkzeug zur Verfügung.

Ortsgruppe Brandenburg a. H. Vorsitzender: Ing. H. Herbst, Gorrenbergstraße 18, Schriftführer: Ing. H. Sorge, Nst. Markt 13, Kassierer: Elektromeister O. Jendricke, Steinstraße 39. — Unsere Versammlung im Monat Juli findet am Mittwoch, dem 10. 7. 1929, im Klublokal Oske, „Kleiner Saal", statt. Wir bitten die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Bln.-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Bln.-Spandau-W., Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1, Postscheckkonto Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstr. 40. — Am 9. d. Mts. findet kein Bastelabend statt. — Der Monatsbeitrag von 2,10 RM. ist stets unaufgefordert bis spätestens am 6. jedes Monats an unseren Schatzmeister zu zahlen, damit Rückstände vermieden werden.

Gruppe DeTeWe, Geschäftsstelle Berlin SO 36, Zeughofstraße 6/9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, Berlin SO 36, Schlesische Straße 28. Jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — In der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August d. J. fallen unsere offiziellen Bastelabende aus. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied im Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. — Auch machen wir unsere Mitglieder



Auch unsere Leser im Ausland

gelangen spätestens Sonnabend früh in den Besitz des »FUNK«, wenn sie ihn direkt bei der Post bzw. Briefträger bestellen. — Der Postbezug ist zulässig in den nebenstehend aufgeführten Ländern.

Belgien
Dänemark
Estland
Finnland
Frankreich
Italien
Lettland
Litauen
Luxemburg
Memelgebiet
Niederlande
Norwegen
Österreich
Schweden
Schweiz
Tschechoslowakei
Ungarn

Digitized by Google

darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen, hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. Nächste Monatsversammlung am 4. September d. J. um 20 Uhr im Vereinslokal.

Deutscher Radio-Club — Funktechnische Vereinigung Berlin-Neukölln. Geschäftsstelle Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher F. 6, Bärwald 6565 (Postscheckkonto Berlin 238 85). Materialabgabestelle geöffnet von 11 bis 19 Uhr. Akkuladestation. Neu aufgenommen Photoartikel. Technische Sprechstunde: Auch während der Sommermonate jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Am Freitag, dem 5. Juli 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstraße 21; der Vorstand bittet dringend um recht rege Beteiligung.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Wir bitten die Mitglieder, ihre Beiträge möglichst ein Vierteljahr im voraus, ohne besondere Zahlungsaufforderung, die Geld und Porto entzieht, das für technische Zwecke besser anzuwenden ist, auf das Postscheckkonto des Vereins einzuzahlen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen:

Arbeitsgemeinschaften:

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 4. Juli, im Vereinslokal, Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90. Um 20 Uhr Vorführung des Radix-Schirmgitter-Netzempfängers 4.

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte jeden Freitag, 20 bis 22 Uhr, Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: Johannes Schilling, Berlin N 65, Fennstr. 35—37. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstr. 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost: Leiter: Hans Bennewitz, SO 36, Wrangelstr. 117. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch 20 Uhr.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-von-Guericke-Str. 26. Fernruf 7870 Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Heute, Freitag, den 5. Juli, Monatsversammlung. Tagesordnung: Berichte der verschiedenen Leiter; Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit im Verein; Verschiedenes. — Die Basteltätigkeit hat sich infolge des schlechteren Wetters wieder gehoben. Die Röhrenprüfgeräte sind in Angriff genommen, die Teile sind da, ebenfalls Zeichnungen zum Ankörnen der Bohrlöcher zum Ziehen der Leitungen. Teilnehmer können sich noch melden. Mit dem Vereinsgerät werden jetzt Emissionskurven der vorhandenen Röhren aufgenommen. In nächster Zeit gemeinschaftlicher Bau von einfachen Wellenmessern. Bastelarbeit für eifrige Bastler an den Vereinsschränken ist vorhanden. Im Zirkus sind zwei neue Räume gemietet, in denen unser Sender in Betrieb gesetzt wird.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender Th. Törring, W. W. 5, Funken-Abteilung. Schatzmeister E. Brausewitz, Elmowerk, Rechnungskontrolle. Schriftführer A. Wiebke, W. W. C. B. F. Bastelstube Charlottenburg I, Kirchplatz 2, jeden Donnerstag von 17.30 bis 22 Uhr. — Während der Sommermonate Juli und August finden keine Mitgliederversammlungen statt. Nächste Versammlung erst am Dienstag, dem 3. September, im Vereinslokal Marsand. Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. Trotzdem bitten wir unsere Mitglieder, auch während der Sommermonate recht rege im Interese des Vereins zu wirken, und weisen nochmals darauf hin, daß für Neueintritte während der Monate Juli bis September kein Eintrittsgeld erhoben wird. Beim Besuch der Bastelstube hat es sich herausgestellt, daß die Mitglieder vielfach nicht im Besitze der Mitgliedskarten waren. Wir bitten unsere Mitglieder die Mitgliedskarten, durch die Obleute vorschriftsmäßig gestempelt, beim Betreten der Bastelstube vorzuzeigen, um zu verhindern, daß auch dem Verein Fernstehende die Bastelstube benutzen können.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3,

Beachten Sie unsere Kleinen Anzeigen

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

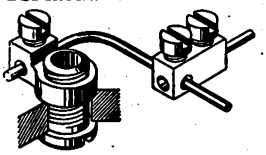
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

EspeWerk, Potsdam

Warum löten? Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.

B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Technikum Ilmenau in Thüringen

Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung

DER NEUE EHRENFELD RADIOKATALOG Nr. 5

Moderne Apparate für Batterie- u. Netzanschluß, Lautsprecher, Musik-Übertragungs-Anlagen, Einzelteile, 30 moderne Schaltungen, reich illustriert —

IST ERSCHIENEN!

Versand gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerh. Deutschlands franko

F. EHRENFELD FRANKFURT A. M. 720

Digitized by Google

Viktoriastr. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Morsekursus. Der Morsekursus unter Leitung des Herrn Reuther findet jeden Montag und Freitag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle des Clubs, Varziner Str. 20, statt.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 10. Juli, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims zu Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen: Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Zu verkaufen: 1 Standard-Doppelröhrengerät mit Röhren zu 500 Fr. bei Mitglied Jakob Krämer jr., El. Mont, Krenzelsberg 17, Sbr. 5.

Während der nunmehr beginnenden heißen Zeit fallen die regelmäßigen Veranstaltungen bis auf weiteres aus. Der Morsekursus wird weitergeführt. Auskünfte können jederzeit in der Geschäftsstelle (siehe oben) eingeholt werden. — Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Ortsgruppe Spiesen. Monatsversammlung am Mittwoch, dem 17. Juni, 20 Uhr, im Restaurant Fritz Schmitt (Oberdorf). Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist vorläufig jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleinere Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner; Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Wir ersuchen alle Mitglieder, die noch nicht im Besitze einer Mitglieds- bzw. Ausweiskarte sind, dies umgehend dem Vorstand oder dem Schriftführer, Herrn F. Bettinger, Völklingen, Hofstattstr. 71, mündlich oder schriftlich mitzuteilen. — Zum Monatsbeitrag von 9,50 Fr. wird laut Vorstandsbeschluß vom 7. Mai ein Zuschlag von 50 Cts. erhoben zwecks Bestreitung der Kosten der Einziehung. Die Beiträge werden mit sofortiger Wirkung durch einen vom Vorstand bestellten Einkassierer eingezogen. Auch machen wir alle säumigen Zahler darauf aufmerksam, ihre restlichen Beiträge dem Vorerwähnten bei Vorsprechen zu entrichten.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Kaufmännische Versammlung am Freitag, dem 5. Juli, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erbeten. — Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Der Klub beabsichtigt, mit Familienangehörigen den Kaiserslauterer Rundfunksender zu besichtigen. Mitglieder, die an obigem Ausflug, dessen Termin noch bekanntgegeben wird, teilnehmen wollen, mögen sich an einem Vereinsabend eintragen. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Landesverband Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin in Meckl. Geschäftsstelle Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 709, Vereinslokal Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Nächste Mitgliederversammlung und Vorführungsabend am Montag, dem 8. Juli, um 20 Uhr — nicht wie bisher 20.30 Uhr —, im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Was ist in Schwerin von einem einfachen Detektorempfänger mit und ohne N.-F.-Verstärkung zu erwarten? — 2. Die Sprache der kurzen Wellen. — 3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Versammlung. — 4. Verschiedenes.

*

Mitteldeutscher Funkverband E.V., Sitz Leipzig.

Leipzig W 31, Stieglitzstraße 52.

Die Mitteldeutsche Rundfunk-A.-G. veranstaltet am 6. Juli 1929 im Lunapark zu Leipzig ein Wohltätigkeitsfest für alle Rundfunkhörer. Anfragen zwecks gemeinsamen Besuchs und Kartenvorbestellungen sind an die Mitteldeutsche Rundfunk-A.-G. zu richten. Näheres siehe Rundschreiben.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Sonnabend, 6. Juli, 20 Uhr, Vorführungsabend in der Hopfenblüte, kl. Vortrag, Aussprache, geselliges Beisammensein mit Damen. — Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr, im Vereinslokal (Berufsschule, Paradiesstraße), Vortrag des Herrn Dr. Busse vom Phys.-techn. Institut: „Über Vorgänge bei der modulierten Sendung und beim Empfang". Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. — Sonnabend, 13. Juli, Vorführungsabend in der Hopfenblüte. Näheres folgt.

Radio-Club Eisenach. Während der Ferien wird der Vortragsdienst ausgesetzt. Dagegen finden die zwanglosen Mitgliederbesprechungen am 17. und 31. Juli im Sophienhof, unter Leitung von Herrn Fleischmann, statt. — Montag, 5. August, Vorstandssitzung. Sonst sind die Vorstandssitzungen jeden letzten Montag im Monat (Sophienhof). Mitglieder sind hierzu stets eingeladen. — Mittwoch, 7. August, Versammlung im Vereinslokal. Tagesordnung wird bekanntgegeben.

Gesellschaft der Funkfreunde E. V., Hannover. Präsident Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf 396 89. Geschäftsstelle Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf 610 95. Postscheckkonto Hannover 354 27. Bankkonto Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. Technischer Briefkasten: Charly Friedrichs, Hannover-Linden, Falkenstr. 28. — Interessenten werden gebeten, unsere Beitrittsbedingungen anzufordern. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Technische und juristische Beratung bei der Geschäftsstelle. Am 1. September Beginn der Einführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Bastelabende in unserem neuen Klubheim in Linden, Weberstr. 25/26. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25, I. Geschäftsstunden werktäglich, außer Dienstag und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto Königsberg (Pr.) 145. — Mitglieder, die die technische Zeitschrift „Funk" durch die Post beziehen — Preis 2,46 RM. monatlich — sind von der Beitragszahlung befreit. Gegen Rückgabe der Postquittung schreiben wir unseren Mitgliedern den vollen monatlichen Vereinsbeitrag gut. — Die Bastelgemeinschaft kommt wöchentlich einmal (Donnerstag von 11.30 bis 21.30 Uhr) im Geschäftszimmer zusammen. Mitglieder, die basteln oder sich an gemeinsamen Arbeiten beteiligen wollen, werden gebeten, zu erscheinen.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. Mitglieder-Hauptversammlung vom 27. Juni 1929. Von den Versammlungsergebnissen teilen wir mit: Nachdem der Geschäftsführer den Kassen- und Geschäftsbericht mitgeteilt hatte, erfolgte Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse des beeidigten Bücherrevisors Adolph Henke, Charlottenburg, und der Rechnungsprüfer. Anschließend folgte Entlastung und Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, der sich zusammensetzt aus den Herren: Dr. Erich F. Huth, Berlin W 30 (Vorsitzender); Dr. Curt Borchardt, Charlottenburg (Stellvertr. Vorsitzender); Ing. Hans Kahle, Berlin W 15 (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Direktor Ludwig Biber, Charlottenburg (Beisitzer); Physiker Oscar Gadamer, Berlin-Tempelhof (Beisitzer). Als Rechnungsprüfer wurden gewählt die Herren Oberregierungsmedizinalrat Dr. Mattick und Zahnarzt Dr. Alexander V. Richter, Berlin W 50. Über die sonstigen Punkte der Verhandlung folgen weitere Mitteilungen.

4. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urtelschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

6. Technischer Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technische Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

Geschäftliche Mitteilung.

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Nur „Philips". Kaufen Sie nur moderne Netzempfänger, nachdem Sie sich davon überzeugt haben, daß diese Netzempfänger mit „Philips"-Gleichrichterkolben und Niederfrequenztransformatoren ausgerüstet sind. Warum?! — fragen Sie Ihren Radiohändler!

Wir suchen für sofort einen perfekten

Radio-Mechaniker

der auch Meßinstrumente reparieren und eichen kann, in Dauerstellung.

Anfragen unter Nr. 100 an die Geschäftsstelle d. „Funk", Berlin SW 68, Zimmerstr. 94

Digitized by Google

PHILIPS
LAUTSPRECHER-WETTBEWERB

ZWEI ERSTE PREISE
à 1000,— RM. (in bar)

ZWEI ZWEITE PREISE
à 500,— RM.

Jeder Teilnehmer erhält für seine Bemühungen ein PHILIPS-Andenken!

Das Preisrichterkollegium setzt sich zusammen aus:

1. Erik Charell
   Direktor des Großen Schauspielhauses, Berlin,
2. E. Broekman
   Geschäftsführer der Deutschen PHILIPS-Gesellschaft m. b. H., Berlin,
3. O. Heß
   Geschäftsführer der Deutschen PHILIPS-Gesellschaft m. b. H., Berlin,
4. Georg Loewenberg
   Rechtsanwalt, Berlin

Bedingungen dieses PHILIPS-Lautsprecher-Wettbewerbs erhalten Sie bei jedem Radiohändler

DEUTSCHE PHILIPS-GESELLSCHAFT
M. B. H.
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16 / TELEPHON: KURFÜRST 4014-16, 1445-46

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Rundfunkstörungen. Nachstehend geben wir die Ausführungen unseres Syndikus, Rechtsanwalt Dr. Harry Pincus, Berlin, über die ersten Ergebnisse der Prozesse gegen Rundfunkstörer wieder. Die Ergebnisse sind von so hoher Bedeutung in unserem Kampf gegen die Störungen, daß der D. F. T. V. Material für die Tagespresse in Form von ausführlichen Artikeln und kurzen Notizen zusammenstellt. Wir bitten alle unsere Verbandsvereine um umgehende Mitteilung, wieviel Exemplare dieses Pressematerials gewünscht werden.

Der Generalsekretär: gez. W. Zerlett.

Die Rechtslage bei Rundfunkstörungen.

Drei Wege sind es, welche die Funkrechtswissenschaft zur Lösung der Frage nach dem Rechtsschutz gegen Rundfunkstörungen beschritten hat. Der erste Weg geht von dem Gesetz über Fernmeldeanlagen aus. Er führt nur bei einem Bruchteil der Störfälle zur Abhilfe, denn § 23 dieses Gesetzes stellt lediglich ein Privileg für die ältere elektrische Anlage auf und versagt daher, wenn eine später errichtete Funkempfangsanlage durch Schwingungen einer älteren elektrischen Anlage beeinträchtigt wird. Der zweite Lösungsversuch gründet sich zutreffend auf die Bestimmungen des bürgerlichen Rechtes über den Besitzschutz, ohne jedoch diesen Gedanken folgerichtig durchzuführen. Der Besitzer einer Wohnung kann nach §§ 858, 862 in Verbindung mit § 906 BGB. die Zuführung von Geräuschen, Erschütterungen und ähnliche Einwirkungen verbieten, weil sie den Wohnungsbesitz beeinträchtigen. Die Rundfunkstörungen reihen sich diesen Immissionen als tatsächlich zwar neue, rechtlich aber gleichgeartete Störfälle an. Dennoch wird ein Anspruch auf Störbefreiung vielfach verneint, mit der Begründung, daß das Anbringen von Schutzvorkehrungen heute noch eine Ausnahme bilde und die Störungen deshalb als durch Ortsüblichkeit gedeckt anzusehen seien. Diese Ansicht verkennt, daß es gerade die Aufgabe des Rechtes ist, der Entwicklung durch Zurückweisen mißbräuchlicher Übungen die richtige Bahn zu weisen. Den Daseinsnotwendigkeiten des Rundfunks, den Interessen der Allgemeinheit und dem Sinn der Rechtsordnung entspricht allein die dritte Auffassung: Sie besagt, daß ein unter Außerachtlassen unschwer zu treffender Schutzmaßnahmen bewerkstelligter Störbetrieb sich nicht hinter einer falsch verstandenen Ortsüblichkeit verschanzen darf, und daß die Besitzklage demzufolge als das allgemein gegebene grundsätzliche Abwehrmittel gegen jede Störung des Empfangs anzusprechen ist. Dies ist der Weg, den der D. F. T. V. in seinen Prozessen gegen Rundfunkstörer gebahnt hat und als erster gegangen ist.

Kennzeichen für die Richtigkeit eines Weges ist, daß er zum Ziele führt. Einige der vom D. F. T. V. angestrengten Prozesse, so eine Klage von 48 Dresdner Rundfunkhörern gegen ein Heilinstitut und mehrere Berliner Prozesse wegen Störungen durch elektrische Maschinen, Hochfrequenzheilapparate, Staubsauger, Lichtreklameanlagen, schweben im Stadium der Beweisaufnahme. In zwei Prozessen sind jetzt die Urteile ergangen. Sie lauten auf Verurteilung der Störer zum Unterlassen der Störungen bei Vermeidung von Geld- oder Haftstrafen, also auf Verurteilung ohne irgendwelche Einschränkung.

In dem einen dieser Fälle richtete sich die Klage gegen den Besitzer eines Lichtspieltheaters. Die störende Einwirkung ging von dem zum Fortbewegen des Filmstreifens benutzten Wechselstrommotor aus. Das Amtsgericht in Burg bei Magdeburg führt in den Urteilsgründen aus: Die von dem Motor ausgehenden Störungen seien nach dem Gutachten des Sachverständigen durch Anbringen von Schutzmitteln mit einem Kostenaufwande von 20 RM. zu vermeiden. Da diese Störungen geeignet seien, den Besitz des Klägers an der Rundfunkempfangsanlage zu stören, so sei die Besitzklage begründet. Daß der Betrieb des Lichtspieltheaters behördlich genehmigt sei, ändere hieran nichts, denn die Genehmigung erstrecke sich nur auf die Tatsache des Betriebes, nicht auf die durch unzeitgemäße Apparate verursachten Störungen anderer Personen (Urt. v. 30. April 1929, 2 C 485/27).

Im zweiten Falle handelte es sich um Störungen durch einen Hochfrequenzheilapparat. Das Urteil sagt: Die Frage, ob den Rundfunkteilnehmern allgemein ein Rechtsschutz gegen Störungen durch elektrische Schwingungen zusteht, sei nach Besitzrecht zu entscheiden. Wer den Besitzer ohne dessen Willen und ohne gesetzliche Erlaubnis im Besitze stört, handle widerrechtlich. Als Folge der Störung erwachse die Besitzklage auf Beseitigung der Störung, und wenn weitere Störungen zu besorgen sind, auf Unterlassung. Daß die Empfangsstörungen unter die unzulässigen Immissionen fallen, unterliege angesichts des ursächlichen Zusammenhanges zwischen den von Störgeräten ausgesandten Schwingungen und den in den Empfängern auftretenden Störgeräuschen keinem Zweifel. Aus dem Wesen des Besitzschutzes als einer den Schutz der Persönlichkeit bezweckenden Rechtseinrichtung sei weiter zu folgern, daß das Eindringen der störenden Wellen in die Empfangsanlage rechtlich eine Immission in den Wohnungsbesitz darstelle. Die vom Beklagten erhobenen Einwände der Unwesentlichkeit und Ortsüblichkeit der Störungen seien hinfällig. Der Rundfunk erfülle eine kulturelle und wirtschaftliche, für das öffentliche Leben unentbehrliche Aufgabe. Für das Schutzinteresse und die Schutzwürdigkeit des Funkhörers mache es keinerlei Unterschied, ob die störenden Apparate oder Maschinen älter oder jünger seien als die Empfangsanlage. Durch welche Einrichtungen die Störungen beseitigt werden könnten, sei hier nicht zu prüfen, denn in Immissionsprozessen gelte der Grundsatz, daß eine allgemein gefaßte Verurteilung zur Fernhaltung von Störungen zulässig und wegen des dem Verurteilten zustehenden Wahlrechts sogar geboten sei (Urt. des Amtsgerichts Neuenhaus v. 25. April 1929, C 184/29).

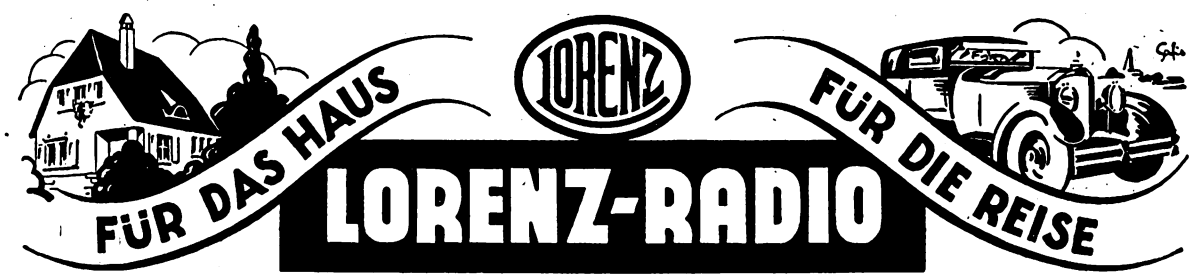
Diese Urteile, die ersten zur Frage der Störbefreiung, schließen sich Punkt für Punkt zum größten Teil wörtlich, den in den Prozeßschriften des D. F. T. V. niedergelegten Ausführungen an. Es bedarf keiner neuen Gesetze, um dem Rundfunk den ihm gebührenden Schutz zu gewährleisten. Es tut nichts weiter not, als das Erfüllen der alten Begriffe mit neuem Geist.

gez. Dr. Harry Pincus, Rechtsanwalt, Syndikus des D. F. T. V.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19 Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.



Die Geräte-Versicherung des „Funk"

Alle in Deutschland wohnenden Bezieher des „Funk", die sich durch ihre Postbezugsquittung ausweisen können, sind

gegen jeden Schaden durch Blitzschlag und atmosphärische Entladungen an ihren Geräten in Höhe bis zu 10000 Goldmark unter den bisher geltenden Bedingungen kostenlos versichert.

Schadenfälle sind unter Beifügung der Postbezugsquittung sofort und unmittelbar an die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden. Die ausführlichen Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68, zu beziehen. Auch in den Fällen, in denen die Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zur Deckung eines entstandenen Haftpflichtschadens nicht ausreicht, tritt die

kostenlose Antennen- und Haftpflichtversicherung des „Funk"

ergänzend in Kraft; es empfiehlt sich also, auch in solchen Fällen den Schaden gleichzeitig mit der Meldung an die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht „Funk"-Gutscheine (oder der Postbezugsquittung) und der Mitteilung, daß der Schadenfall gleichzeitig der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gemeldet worden ist.

Digitized by Google

TONFILM!

Für Sonntag, den 4. August, mittags, ist für unsere Mitglieder eine Sondervorführung des Tonfilms

„Der singende Narr"

im Gloria-Palast geplant. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 1,80 RM. (statt 3, 5 und 6 RM.).

Die Veranstaltung kann unter diesen günstigen Bedingungen nur dann stattfinden, wenn die Teilnehmerzahl 1200 beträgt. Wir bitten daher die einzelnen Körperschaften, sobald wie möglich der Hauptgeschäftsstelle mitzuteilen, wieviel Karten sie übernehmen wollen.

Sprechstunden werden regelmäßig am Freitagabend einer jeden Woche abgehalten, und zwar: in Verwaltungsfragen von 18 bis 19 Uhr, in technischen Fragen von 19 bis 20 Uhr. Wir hoffen auch weiterhin auf regen Besuch.

Voranzeige! In diesem Jahr findet, wie auch im vorigen Jahre, Ende Juli eine Fuchsjagd auf ein im Gelände verborgenes Störgerät statt. Die Jagd wird sich wieder in der Gegend von Wannsee abspielen. Näheres wird im nächsten „Funk" bekanntgegeben.

Der Vortragszyklus „Einführung in die höhere Mathematik" findet jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Unsere Bastelstube im Haus der Technik ist wegen Renovierung des Heims auf etwa 4 Wochen, bis Anfang August, geschlossen. Die Wiederaufnahme des Bastelbetriebes wird an dieser Stelle rechtzeitig bekanntgegeben. Allen Mitgliedern, die in Urlaub gehen, wünschen wir recht gute Erholung.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Bln.-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Bln.-Spandau-W., Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1, Postscheckkonto Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, 16. Juli, ab 20 Uhr Bastelabend. — Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, jederzeit bereitwilligst.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Str. 28 (jeden Mittwoch von 20—23 Uhr). — In der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August fallen unsere offiziellen Bastlerabende aus. Jeden Mittwoch ist jedoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal anwesend, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. — Außerdem bitten wir, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September cr. abgelaufen ist und daß wir hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung keine Rücksicht mehr nehmen. — Gleichzeitig bitten wir, die Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September, 20 Uhr, im Vereinslokal.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß uns auch während der Schulferien der Bastelraum zur Verfügung steht.

Deutscher Radio-Club — Funktechnische Vereinigung Berlin-Neukölln. Geschäftsstelle Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher F 6, Bärwald 6565 (Postscheckkonto Berlin 238 85). Materialabgabestelle geöffnet von 11 bis 19 Uhr. Akkuladestation. Neu aufgenommen Photoartikel. Technische Sprechstunde: Auch während der Sommermonate jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Wir bitten die Mitglieder, ihre Beiträge möglichst ein Vierteljahr im voraus, ohne besondere Zahlungsaufforderung, die Geld und Porto entzieht, das für technische Zwecke besser anzuwenden ist, auf das Postscheckkonto des Vereins einzuzahlen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen:

Arbeitsgemeinschaften:

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte jeden Freitag, 20 bis 22 Uhr, Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: Johannes Schilling, Berlin N 65, Fennstr. 35—37. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstr. 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Fortsetzung auf S. 5, hinter dem Programm.

DRALOWID

JETZT AUCH NIEDEROHMIG!

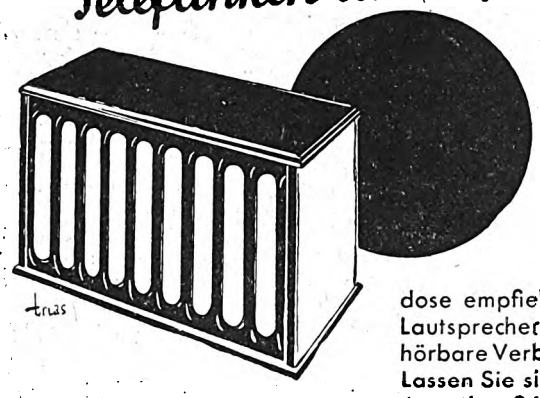
Immer wieder
werden aus Fabrikanten- und Bastlerkreisen Wünsche nach einem hochbelastbaren Widerstand kleiner ohmscher Werte in der bewährten DRALOWID-Qualität geäußert.
Jetzt kann der neue
DRALOWID-FILOS, ein hochüberlastbarer, niederohmiger Widerstand, nachdem er sich schon seit Monaten bei der Industrie bewährt hat, der Öffentlichkeit übergeben werden.
Der DRALOWID-FILOS (auch „UNIVERSAL" lieferbar) ist in den Werten zwischen 50–5000 Ohm erhältlich. Er ist drahtgewickelt und besitzt eine garantierte Belastbarkeit von 3 Watt

Alles Nähere durch Drucksache C 187

DRALOWID · WERK · BERLIN PANKOW

Digitized by Google

Der Telefunken-Lautsprecher



ARCOPHON 3

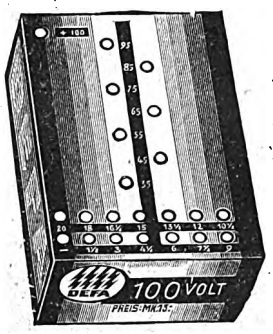
UND ARCOPHON 4, DAS KLEINE ARCOPHON

Das Arcophon ist der unerreichte Zimmerlautsprecher, der sowohl die Baßtöne wie auch die Oberschwingungen bei der Wiedergabe voll zur Geltung bringt, sodaß die unnatürliche Klangfärbung der bisherigen Lautsprecher vermieden wird. Auch zur Schallplattenwiedergabe mittels Elektro-Schalldose empfiehlt sich unbedingt die Verwendung des Arcophon, da nur ein Lautsprecher, der tatsächlich Baßtöne wiedergibt, für diesen Zweck eine hörbare Verbesserung gegenüber den bisherigen Sprechapparaten bringt. Lassen Sie sich das Arcophon mit einem Telefunken-Empfänger vorführen. Arcophon 3 ist der große Lautsprecher, der bei einer starken Lautsprecherröhre (RE 134) und 150 V Anodenspannung eine unerreichte Wiedergabe bringt. Der Preis des Arcophon 3 beträgt RM **73.—**. Das Arcophon 4 Z ist kleiner und einfacher ausgeführt und ergibt selbst bei geringen Spannungen in Verbindung mit der Lautsprecherröhre RE 124 vorzügliche Klangreinheit. Arcophon 4 Z kostet ..... RM **42.—**.

TELE FUN KEN

TELEFUNKEN

DIE ÄLTESTE ERFAHRUNG — DIE MODERNSTE KONSTRUKTION



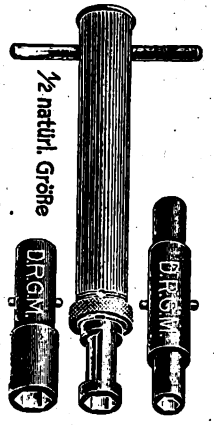
Nehmen Sie Defa!

und Sie haben eine zufriedene Kundschaft

Anodenbatterien
Taschenlampenbatterien
Elemente

Mehr als 20jährige Erfahrungen
Wir sind ständige Lieferanten von Reichsbehörden

Deutsche Elemente-Fabrik A.-G., Berlin S59
Hasenheide 5-6



Steckschlüssel

Mit Einsätzen für 5 bis 11 mm Sechskant- u. 8 bis 10 mm Rundmuttern u. Verlängerungsstück.

Kleinste Kollektion RM. 2,50
Größte Kollektion RM. 5,80

Alfred Büttner
Krebsmühle b. Gassen N. L.

FUNK **Gutschein Nr. 28**

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK **Gutschein Nr. 28**

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{30} bis 19^{30} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

Digitized by Google

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost: Leiter: Hans Bennewitz, SO 36, Wrangelstr. 117. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch 20 Uhr.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Professor Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den 1. und 3. Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokal statt.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Berichtigung. Der Vortrag am 17. Juni wurde von Ing. Hasenberg (nicht Eisenberg, wie angekündigt) gehalten. — Nächste Mitgliederversammlung am Montag, dem 15. Juli, 20 Uhr, im „Tübinger Hof", Kaiserplatz.

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastr. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Morsekursus. Der Morsekursus unter Leitung des Herrn Reuther findet jeden Montag und Freitag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle des Clubs, Varziner Str. 20, statt.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 24. Juli, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims zu Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen: Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Zu verkaufen: 1 Standard-Doppelröhrengerät mit Röhren zu 500 Fr. bei Mitglied Jakob Krämer jr., El. Mont, Krenzelsberg 17, Sbr. 5.

Während der nunmehr beginnenden heißen Zeit fallen die regelmäßigen Veranstaltungen bis auf weiteres aus. Der Morsekursus wird weitergeführt. Auskünfte können jederzeit in der Geschäftsstelle (siehe oben) eingeholt werden. — Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Ortsgruppe Spiesen. Monatsversammlung am Mittwoch, dem 17. Juli, 20 Uhr, im Restaurant Fritz Schmitt (Oberdorf). Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist vorläufig jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleinere Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner; Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Ortsgruppe Schiffweiler. Nächste Mitgliederversammlung Freitag, den 19. Juli, 20 Uhr, im Café Witt. Tagesordnung: 1. Rat und Auskunft durch Herrn Ing. Gollub (Sbr.) in allen Fragen; Messen und Prüfen von Röhren. — 2. Vorführung des Bildfunkgeräts; Aufnahme von Bildfunksendungen. — Zahlreicher Besuch erwünscht.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Die letzte Mitgliederversammlung befaßte sich eingehend mit der Störbekämpfung. Leider waren, trotz der wichtigen Besprechung, sehr wenige Mitglieder erschienen; der Vorstand legte nochmals allen Mitgliedern stärkeren Besuch der Veranstaltungen nahe. In der Störungssache wurde folgender Beschluß gefaßt: Die Versammlung wählt einen Störungsausschuß, bestehend aus den Herren Felten, Prümm, Brandt, Müller, Eich, Großwendt, Renolett und Klein. Wir bitten alle Mitglieder, die unzweifelhaft mehr oder weniger unter Störungen zu leiden haben, sich mit einem dieser Herren in Verbindung zu setzen, zwecks Übernahme der noch nicht besetzten Bezirke, damit es dem Klub bald restlos gelingt, wenigstens die Hauptstörherde in Kürze ausfindig zu machen. — Ferner sei noch erwähnt, daß die Vereinigung zur Regelung der Blindenangelegenheit einen Blindenausschuß gewählt hat, der sich eingehend mit der Aufgabe über Verteilung usw. der Geräte zu befassen hat. — Störungsdienst. Nächste Zusammenkunft des Ausschusses am Freitag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, im Vereinslokal Kirner Braustübl. — Nächste Vorstandssitzung am Mittwoch, dem 17. Juli, 20.30 Uhr, im „Goldnen Stern".

Ortsgruppe Friedrichsthal-Bildstock. Nächste Versammlung am Sonnabend, dem 20. Juli, 20 Uhr, im Lokal Kühner in Bildstock. Tagesordnung wird am Abend bekanntgegeben. Zahlreicher Besuch erwünscht.

„TIP-TOP"
das Netzanschlußgerät
für 2- und 3-Röhren-Empfänger
bedeutet Erlösung von der Batterie und besseren, gleichbleibenden Empfang. 4 Anodenspannungen bis zu 250 Volt, 6 Gittervorspannungen 1½ bis 9 Volt, ferner 3,8 Volt für Röhrenheizung aus dem Lichtnetz; für 110—220 Volt Wechselstrom oder Drehstrom umschaltbar.
Reklamepreis RM. 48,60
Ausführliche Prospekte gratis
R. ANGER
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.
Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

DER JAHRES-TREFFPUNKT ALLER RUNDFUNK-FREUNDE
IST DIE IN UMFANG UND INHALT ABERMALS VERGRÖSSERTE
GROSSE DEUTSCHE FUNK-AUSSTELLUNG
30. AUG. — 8. SEPT. 1929

BERLIN
Vom 10. August bis 8. September auf dem gleichen Gelände:
REKLAMESCHAU 1929 BERLIN
AUSKUNFTE, PROSPEKTE UND GUTSCHEINHEFTE FÜR VERBILLIGTEN BERLIN-AUFENTHALT DURCH DAS AUSSTELLUNGS-, MESSE- UND FREMDENVERKEHRSAMT DER STADT BERLIN, BERLIN-CHARLOTTENBURG, KÖNIGIN-ELISABETH-STRASSE 22.

KONSKI & KRÜGER TELEFONFABRIK
BERLIN N 4 / CHAUSSEESTR. 117
Verlang. Sie Vorführung i. d. maßgeb. Geschäften

Digitized by Google

Ortsgruppe Heiligenwald. Versammlung am Freitag, dem 19. Juli, 20 Uhr, im Lokal Edm. Schönwolf. Tagesordnung: 1. Wie bringt man die Mitglieder zu den Versammlungen; 2. Störungsdienst; 3. Familienabend; 4. Ausflug nach dem Sender Kaiserslautern; 5. Verschiedenes. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 26. Juli, 20 Uhr, im Lokal Edm. Schönwolf. Tagesordnung: 1. Vortrag von Ing. Franke; 2. Messen und Prüfen von Röhren.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Der Klub beabsichtigt, mit Familienangehörigen den Kaiserslauterer Rundfunksender zu besichtigen. Mitglieder, die an obigem Ausflug, dessen Termin noch bekanntgegeben wird, teilnehmen wollen, mögen sich an einem Vereinsabend eintragen. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, und am Freitag, dem 19. Juli, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin in Meckl. 1. Vorsitzender: K. Villaret, Jahnstr. 7; Kassenwart: K. Haase, Scharnhorststr. 16; Geschäftsstelle: C. Anders, Schwerin i. M., Gr. Moor 7; Fernruf: 709; Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlung am zweiten Montag in jedem Monat im Vereinslokal, nächste Versammlung am 12. August. — Die Morseübungen und Bastelabende in den Monaten Juli und August fallen wegen zu geringer Beteiligung aus. — Band 2 der Fachschriftenreihe des „Funk", Der Kurzwellen-Amateur-Verkehr, von Max Vantier, wird für Bücherei und Lesezirkel beschafft. Sammelbestellung auf dieses Werkchen zum Preise von 0,75 RM. bis spätestens 15. Juli — auch fernmündlich — an die Geschäftsstelle. — Die Teilnehmer am Lesezirkel bitten wir, jetzt in der Reisezeit für die rechtzeitige Weitergabe der Umlaufmappe zu sorgen. Verreiste Teilnehmer müssen dabei übersprungen werden, da sonst der ganze Umlauf ins Stocken kommt.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2, II. Dienststunden: Werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 210 00. Postscheckkonto: Dresden 23429.

Bei Zahlungen bitten wir streng zu trennen: Alle Verbandsbeiträge sind auf Postscheckkonto: Funk-Verband Ostsachsen, Dresden Nr. 234 29; alle Zeitungsgelder auf Postscheckkonto: Funk-Verein Dresden E. V., Dresden Nr. 8491, einzuzahlen. — Wir fordern die angeschlossenen Vereine auf, sich recht rege an dem Preisausschreiben für die Heinrich-Hertz-Medaille zu beteiligen. Die Bedingungen sind den Vereinen zugegangen. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstr. 2 II. Dienststunden: Werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Fernruf: 21000, Postscheckkonto: Dresden 8491. — Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Töpferstr. 2, II ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Apparate, denen keine Schaltzeichnung beigefügt ist, können nicht geprüft werden. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten für die Komödie (25 v. H.), Zentraltheater (50 v. H.), Residenztheater (50 v. H.). Verbilligte Eintrittskarten: Zoo 0,60 RM; Jahresschau 1 RM.

Funkverein Bad Schandau. Nächste Versammlung Montag, den 12. August 1929. Vortrag des Herrn Dlaske über Empfangsapparate. Versammlungen regelmäßig am zweiten Montag im Monat in Gerschners Restaurant.

Funkverein Neustadt in Sachsen. In der letzten Versammlung führte Alw. Teich einen Störbefreier am Hochfrequenzheilgerät vor. Der zwischen Netz und Heilgerät geschaltete Störbefreier brachte die prasselnden Geräusche an dem im gleichen Zimmer aufgestellten Rundfunkempfänger zum Schweigen. Der weitere, auf ein leistungsfähigeres Gerät ausgedehnte Versuch hatte den gleichen Erfolg. Auskunft erteilt gern der hiesige Funkverein. Herrn Teich sei aber auch an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit herzlichst gedankt. — Am 14. August wird von der Accumulatoren-Fabrik A.-G. ein Vortrag über Akkumulatoren, Batterien und Gleichrichter im Mineralbad gehalten. Wir bitten um recht rege Teilnahme.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Sonnabend, 13. Juli, 20 Uhr „Hopfenblüte": Vorführungsabend mit kl. Vortrag, Aussprache, geselliges Beisammensein. — Dienstag, 16. Juli, 20 Uhr, Vereinslokal Austausch- und Ausspracheabend, Besprechungen verschiedener Eingänge usw. — Sonnabend, 20. Juli, 20 Uhr, „Hopfenblüte": Vorführungsabend. Letzter Vereinsabend vor den Ferien. — In der gutbesuchten Vereinsversammlung am 2. Juli fand die Tagesordnung ihre Erledigung. Die Niederschrift wurde genehmigt. Der Bericht über den Ausflug nach Netzschkau erstattete der Vorsitzende und löste damit allgemeinen Beifall aus. Sommerferien werden vom 21. Juli bis 23. August gehalten, erster Vereinsabend am 24. August. Beschlußfassung über die Funkausstellung wurde ausgesetzt. Zur Grundstücksfrage wurde der Vorstand mit weiteren Ermittlungen beauftragt. Vorgebrachte Klagen über den Empfang des Leipziger Senders seit der neuen Wellenverteilung konnten an Hand des vortrefflichen Artikels in der Mirag Nr. 26 sogleich gegenstandslos gemacht werden.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Dienstag und Freitag von 10—13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Unser Kurzwellen-Versuchs-Sendebetrieb erfreut sich einer lebhaften Tätigkeit. Es sind für den Monat Juni d. J. 38 Europaverbindungen zu verzeichnen. Hiervon entfallen 6 auf Deutschland, 4 auf Polen, 4 auf Ungarn, 12 auf Rußland, 1 auf Frankreich, 2 auf Schweden, 2 auf Dänemark, 1 auf Rumänien, 2 auf Italien, 1 auf die Tschechoslowakei, 1 auf Holland, 1 auf Großbritannien und 1 auf Belgien. Wir hoffen, daß auch für den kommenden Monat die Sendetätigkeit gleich erfolgreich sein wird. Wir bitten nochmals Interessenten für den Kurzwellen-Sendebetrieb sich in unserem Geschäftszimmer, Weidendamm 25, in den Geschäftsstunden anzumelden. Der Versuchs-Sendebetrieb ist für den kommenden Monat unregelmäßig, wahrscheinlich werktäglich erst ab 22 Uhr.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth: Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urtelschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

4. Technische Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

5. Neue Mitglieder: Johann Henn, Kaufmann, Frankfurt (Main); Alfred Richter, Elektromeister, Wedelwitz (Post Eilenburg); Walter Blaum, Oberprimaner, Dornholzhausen (Taunus); Karl Picht, Ingenieur, Walsrode; Bernhard Moser, Elektromechaniker, München; Erich Feldmeyer, Ingenieur, Brühl (Bezirk Köln); Franz Zimmermann, Kaufmann, Berlin-Finkenkrug; Fritz Bath, stud. rer. nat., Königsberg (Preußen); Thomas Laudenklos, Apotheker, Köln (Rhein); Helmut Abegg, Ingenieur, Schleswig; Walter Reichart, Monteur, Leipzig; Willy Täubert, Postbeamter, Berlin NO; Erich Strahl, Kaufmann, Berlin-Hohenschönhausen; Fritz Janson, Elektroingenieur, Berlin-Siemensstadt; Ernst Scheiding, Lehrer, Ollendorf (Erfurt-Land); Bernd Roling; kaufmännischer Angestellter, Brühl (Bezirk Köln); Curt Römer, Uhrmacher, Berlin S; Albert Michalski, Kaufmann, Magdeburg; Martin Walsmann, Reichsbahn-Betriebsingenieur, Belzig (Mark); Josef Wittemann, Hauptlehrer, Bühlertal-Hof (Baden).

EVW **Anoden-Akkumulator**

VORTEILE: Hohe Kapazität: 1400 Milli-Amp.-Std. b. 10 Milli-Amp. Entladestrom, 1000 Milli-Amp.-Std. bei 30 Milli-Amp. Entladestrom

Sichtbarer Säurestand, leichte Zugänglichkeit der einzelnen Zellen. Unempfindlichkeit infolge Spezial-Elektroden. Trotz wesentlicher Verbesserung (doppelte Kapazität usw.) die alten niedrigen Preise. Wir tragen Verpackungs- und Frachtkosten. Beamten und Festangestellten weitgehende Ratenzahlung, nämlich auf Wunsch

Röhren-gleichrichter für Anoden- und Heiz-Akku **M. 28,—** ohne Röhren, Röhrensatz **M. 20,—**

	90 V.	120 V.	150 V.
Zahlung in 4 Monatsraten à M	9,75	13,—	16,—
Zahlung in 7 Monatsraten à M	5,70	7,50	9,50
Zahlung in 14 Monatsraten à M	3,—	4,—	5,—

Elektrotechnische Versuchs-Werkstätte G. m. b. H. MÜNCHEN · Eisenheimer Straße 2

Digitized by Google

Wissen Sie schon?

daß

SUPER-RADIO

Zwischenfrequenztransformatoren RM. 40,–
per Satz

Niederfrequenztransformatoren RM. 8,50
Netzanoden-Transformatoren . . „ 12,–
Netz-Heiz-Transformatoren . . . „ 11,–
Drosseln und Doppeldrosseln von 30 bis 50 Milliamp.

durch Verwendung besonderen Materials und lagenweise isolierter Wickelung absolut durchschlagsicher sind und höchste Leistung garantieren.

+

Machen Sie einen Versuch, und Sie werden in Zukunft ausschließlich SUPER-RADIO-Transformatoren verwenden!

SUPER-RADIO Curt Martens
Hamburg, Schulterblatt 58

DRALOWID FILOS

NIEDEROHMIGER, DRAHTGEWICKELTER
ÜBERLASTWIDERSTAND
ZUR DÄMPFUNG, PARALLELSCHALTUNG USW.

GARANTIERTE BELASTBARKEIT BIS ZU 3 WATT MASSE LT. DIN V. D. E. 1518. DRAHTWICKLUNG UNTER LUFTABSCHLUSS.

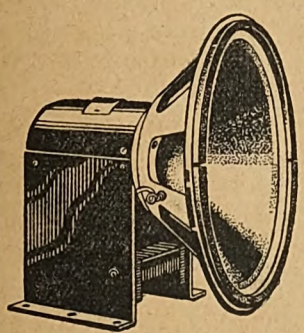
Alles Nähere durch Drucksache C. 187

DRALOWID-WERK · BERLIN PANKOW

DER ELEKTRODYNAMISCHE LAUTSPRECHER

DYNAMIC

übertrifft alle Erwartungen!



Dieser Lautsprecher arbeitet trägheitslos und ohne Eigenschwingung, so daß alle Tonfrequenzen vom dumpfen Kesselpaukenschlag bis zu den Zischlauten der Sprache gleichmäßig gut wiedergegeben werden. Das Ergebnis ist unverfälschte Musik und deutliche Sprache.

Die führende Weltmarke hergestellt von der MAGNAVOX CO., Oakland U. S. A.

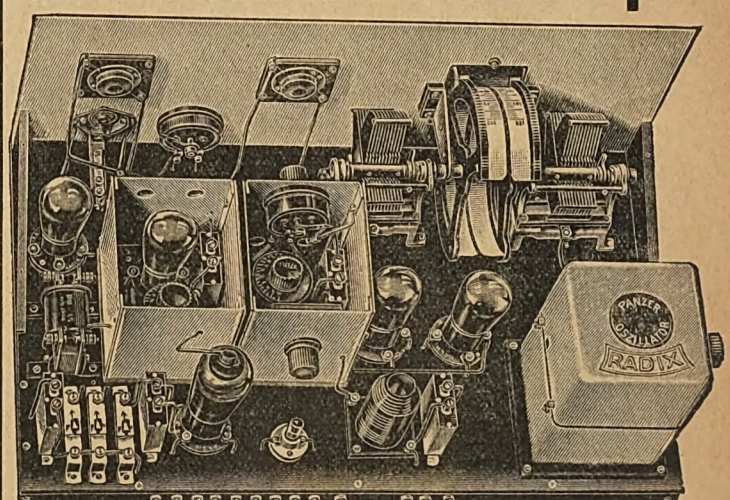
Die Überlegenheit des dynamischen Lautsprechers kommt nur in Verbindung mit einem Verstärker ausreichender Leistung voll zur Geltung. Beachten Sie unsere Druckschrift No. 1091a und No. 1120.

Fordern Sie die ausführliche Beschreibung des DYNAMIC-Lautsprechers Druckschrift No. 1115!

Dr. DIETZ & RITTER
G. m. b. H.
LEIPZIG O. 27.

Radix Schirmgitter Superhet

Das neue Schaltschema ist erschienen



Dieser ideale, moderne Empfänger gibt Höchstleistung mit nur einer Schirmgitterröhre / Einfacher Aufbau / äußerst leichte Bedienung

Katalog gratis / Schaltschema RM. —,75
In Spezialgeschäften vorrätig!

G. ROHLAND & CO., G.M.B.H.
BERLIN N 54, SOPHIENSTR. 6

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betr. Geschäftsbericht des D. F. T. V. In den heutigen Verbandsnachrichten beginnen wir mit der auszugsweisen Veröffentlichung des Geschäftsberichts 1928/29 sowie Berichte der Ausschüsse.

Infolge der auf der Bremer Tagung beschlossenen Verlegung des Geschäftsjahres auf den 1. April bis 31. März hat das Geschäftsjahr 1928/29 eine Verkürzung um 4 Monate erfahren.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurde dem Verband die Genugtuung zuteil, vier neue Vereine des rheinisch-westfälischen Gebietes als Mitglieder aufzunehmen. Der Verband besteht demnach zur Zeit aus 23 Verbandsmitgliedern, die insgesamt etwa 500 Verbandsvereine in sich vereinigen. Der D. F. T. V. stellt also nach wie vor die bedeutendste Organisation der deutschen Funkfreunde dar.

Satzung. Die auf der Bremer Tagung beschlossenen Satzungsänderungen in den §§ 9 und 20 (Vorstand) und 22 (Geschäftsjahr) sind unter dem 28. Februar 1929 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte eingetragen worden.

Präsidium und Vorstand. Präsidium und Vorstand setzten sich bei Beginn des Berichtsjahres wie folgt zusammen: Präsident: Prof. Dr. Esau, Jena; Geschäftsführender Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. Gehne, Berlin; Schriftführer: Prof. Dr. Leithäuser, Berlin; Schatzmeister: Dr. Conrad, Berlin; Beiräte: Dr. Brühl, Kottbus, Oberpostrat a. W. Musold, Hamburg, Oberstlt. a. D. von Stockmayer, Stuttgart, Dr. Titius, Berlin. Infolge der auf der Bremer Tagung beschlossenen Satzungsänderung und Wahl wurde der Vorstand um vier Beiräte erweitert, und zwar um die Herren: 1. Geschäftsführer Hans Ernst, Dresden, 2. Direktor Dr. F. Kohl, Leipzig, 3. Geschäftsführer Hans Rauh, München, 4. Geheimrat Prof. Dr. K. Strecker, Heidelberg.

Ausschüsse. Die Ausschüsse selbst und die Besetzung der Ausschüsse sind im Berichtsjahr dieselben geblieben wie im Geschäftsjahr 1927/1928. — Die Arbeitsgebiete der Ausschüsse sind in den früheren Geschäftsberichten genau umrissen.

Mitgliedschaft und Interessenvertretung des D. F. T. V. Der D. F. T. V. ist Mitglied der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht, Leipzig, der H. H. G. zur Förderung des Funkwesens, Berlin, in deren wissenschaftlichen Ausschüssen er sowohl durch eine Reihe von Verbandsangehörigen als auch direkt vertreten ist. Der D. F. T. V. ist federführendes Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft für den deutschen Rundfunk". Die Vertretung der Interessen des Verbandes innerhalb der Internationalen Amateur-Radio-Union liegt in den Händen der Leitung des D. A. S. D.

Verbandsorgan. Die im Geschäftsjahr 1927/28 geschaffene Sonderausgabe des Verbandsorgans des D. F. T. V., der „Funk-Bastler", das Fachblatt des D. F. T. V. mit Europaprogramm und den Mitteilungen der deutschen Funkvereine, hat in Mitgliederkreisen großen Anklang gefunden, so daß sich die Auflage dieser Ausgabe des „Funk-Bastler" im Geschäftsjahr beinahe verdoppelt hat. Ab September 1928 sind dem „Funk-Bastler" noch als monatliche Sonderbeilage die CQ-Nachrichten, das Organ des Deutschen Amateur-Sende- und Empfangsdienstes, beigefügt worden.

(Fortsetzung folgt.)

Der Generalsekretär: gez. W. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

An Rundschreiben haben wir bis zum 12. d. M. erlassen: Hauptrundschreiben Nr. 146 und 147, Teilrundschreiben Nr. B 2.

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit halber im August d. J. aus.

Die Vortragsreihe über „Einführung in die höhere Mathematik" fällt bis zum 15. August d. J. aus. Den Wiederbeginn geben wir an dieser Stelle bekannt.

Tonfilm!

Die im letzten Heft des „Funk" angekündigte Sondervorführung des Tonfilms „Der singende Narr" findet erst Mitte August statt, in jedem Falle an einem Sonntag um 12 Uhr im Gloriapalast zu Berlin. Voraussetzung ist genügender Besuch des 1200 Besucher fassenden Theaters. Der Einheitspreis beträgt nur 1.80 M. Wir bitten um Bestellungen unter Beifügung des Gegenwertes bis spätestens Sonnabend, den 27. Juli 1929, an die Hauptgeschäftsstelle. Wie üblich ist die Kartenausgabe von der Reihenfolge der Bestellungseingänge abhängig.

Sonntag, den 4. August 1929.

Fuchsjagd auf ein Störgerät.

Die Jagd beginnt um 15.30 Uhr. Das Störgerät befindet sich in dem Gebiet, das begrenzt ist im Norden durch den Teltowkanal, im Südosten durch die Chaussee Stahnsdorf—Drewitz, im Südwesten von der Chaussee Gütergotz—Potsdam, im Nordwesten von der Bahn Berlin—Belzig. Ende 18 Uhr.

1. Preis: 30 M., 2. Preis: 20 M., 3. Preis: 10 M.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vors.: A. Tschackert, AEG./Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 2. August 1929, um 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers, 3. Verschiedenes. Die Bastelstube bleibt bis zu diesem Tage wegen Renovierung des Heims geschlossen. Ende August ist beabsichtigt, eine Spreewaldfahrt zu veranstalten. Preis der Fahrt einschl. Bahnfahrt hin und zurück, Privatnachtquartier mit Morgenkaffee, Kahnfahrten und Führer pro Person 10,50 M. Radio-Kofferapparate sind mitzubringen. Gäste willkommen. Meldungen rechtzeitig erbeten

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender: W. Felle, Berlin-Britz, Chausseestr. 102. Fernsprecher: F 2 Neukölln 9986. Vereinslokal: Restaurant Müller, Berlin-Britz, Chausseestr. 39. Unsere Veranstaltungen im Monat Juli fallen sämtlich aus. Nächste Monatsversammlung am Mittwoch, dem 7. August 1929, 20 Uhr, im Vereinslokal; anschließend Bastelabend. Von August ab dann regelmäßig jeden Mittwoch, 20 Uhr, Bastelabend im Vereinslokal.

Deutscher Radio-Club — Funktechnische Vereinigung Berlin-Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: F 6, Bärwald 6565. Postscheckkonto: Berlin 238 85. — Achtung! Wir geben allen Funkkameraden bekannt, daß unsere Verkaufsstelle für Radiomaterialien sowie Photoartikel jetzt wieder geöffnet ist. Verkaufszeit täglich von 11 bis 19 Uhr, Akkuladestation. Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum. Sie erhalten unter fachkundiger Leitung jede gewünschte Auskunft, Nachprüfen kranker Apparate, Ausmessen von Röhren usw. Besuchen Sie diese Abende, geben Sie neue Anregungen, Sie helfen uns und fördern das Vereinsleben.

Deutscher Radio-Club Berlin, E V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß uns auch während der Schulferien der Bastelraum zur Verfügung steht.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, Berlin SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — In der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August d. J. fallen unsere offiziellen Bastlerabende aus. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. — Auch machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen, hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September d. J., um 20 Uhr, in unserem Vereinslokal.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr. Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Im Monat August findet ein Experimentalvortrag über dynamische Lautsprecher statt. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Des weiteren veranstalten die Arbeitsgemeinschaften laufend Vorführungen von Empfängern usw., und wir bitten auch bei diesen Veranstaltungen um rege Teilnahme. — Im August findet die Vorführung des Tonfilms „Der singende Narr" im Gloria-Palast statt. Karten zum ermäßigten Preis von 1,80 M. sind durch unsere Geschäftsstelle und Arbeitsgemeinschaften zu beziehen. Bei schriftlichen Bestellungen ist der Betrag beizufügen. — Die Mitglieder wollen bemüht sein, die Beiträge im voraus auf unser Postscheckkonto zu überweisen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im Juli und August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstr. 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost: Leiter: Hans Bennewitz, SO 36, Wrangelstr. 117. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126. Ab 7. August wieder laufend jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstr. 90. Nächste Zusammenkunft Donnerstag, den 1. August, mit Experimentalvortrag.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-von-Guericke-Str. 26. Fernruf 7870 · Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Unsere Räumlichkeiten werden in Gang gesetzt, wir sind beim Installieren der Lichtanlage und beim Anfertigen der Werkbänke. Helfer werden noch

Digitized by Google

gesucht. — Ausstellung: Die diesjährige Magdeburger große Funkausstellung wird wahrscheinlich September/Oktober stattfinden, und wir werden vom Verein aus selbst mit dem Kurzwellensender, dem Ultra-Kurzwellensender und der Verstärkeranlage vertreten sein. Wir bitten nun unsere Mitglieder, schon jetzt zu basteln und durch Ausstellung von guten Apparaten zu zeigen, was in unserem Verein gelehrt und gelernt wird. Erfüllen Sie diesmal Ihre Pflicht als Vereinsmitglied und helfen Sie, daß unsere Bastelschau in Ehren bestehen kann bzw. an erster Stelle steht. Die Bastelschau ist die beste Werbegelegenheit für unseren Verein, denn wenn wir dort Erstklassiges ausstellen, wird unser Mitgliederzuwachs groß werden. Die Ausstellung wird höchstwahrscheinlich in den städtischen Ausstellungshallen stattfinden. — Neuaufnahmen: Nr. 751 Paul Müller, Magdeburg, Wolfenbütteler Str. 49 — Nr. 752 Werner Pape. Magdeburg, Breiteweg 231 — Nr. 753 Dr. Eduard Caspar, Magdeburg, Dessauer Str. 2 II — Nr. 754 Paul Kaiser, Magdeburg, Endelstr. 26 II.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg. E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Wir bitten wiederholt, auch während der bis zum 15. August dauernden Sommerpause die Beiträge pünktlich zu zahlen und die „Funk"-Quittungen jeweils bis zum 5. eines jeden Monats einzureichen. Wir geben nach wie vor auch Nichtmitgliedern gern technische Auskünfte, müssen aber bitten, den Anfragen Rückporto, am besten einen frankierten, fertig ausgeschriebenen Umschlag, beizufügen. Wir können von unseren Mitgliedern, die die Beantwortung derartiger Anfragen übernehmen, nicht verlangen, daß sie noch bares Geld dafür aufwenden. — Voranzeige: Nach unserer Sommerpause werden wir unsere Arbeit mit der Vorführung mehrerer Schirmgitterröhrenschaltungen, die keine Abschirmung der einzelnen Stufen erfordern, beginnen. Nähere Mitteilungen hierüber folgen.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Professor Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau. Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den 1. und 3. Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokal statt.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastr. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Morsekursus. Der Morsekursus unter Leitung des Herrn Reuther findet jeden Montag und Freitag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle des Clubs, Varziner Str. 20, statt.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter. Die im letzten Heft des „Funk-Bastler" festgesetzte Sitzung für Mittwoch, den 24. Juli, fällt aus. Nächste Zusammenkunft am Mittwoch. dem 7. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen: Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Zu verkaufen: 1 Standard-Doppelröhrengerät mit Röhren zu 500 Fr. bei Mitglied Jakob Krämer jr., El. Mont, Krenzelsberg 17, Sbr. 5.

Während der nunmehr beginnenden heißen Zeit fallen die regelmäßigen Veranstaltungen bis auf weiteres aus. Der Morsekursus wird weitergeführt. Auskünfte können jederzeit in der Geschäftsstelle (siehe oben) eingeholt werden. — Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist vorläufig jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleine Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden: Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner, Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Ortsgruppe Schiffweiler. Nächste Mitgliederversammlung Freitag, den 19. Juli, 20 Uhr. im Café Witt. Tagesordnung: 1. Rat und Auskunft durch Herrn Ing. Gollub (Sbr.) in allen Fragen; Messen und Prüfen von Röhren. — 2. Vorführung des Bildfunkgeräts; Aufnahme von Bildfunksendungen. — Zahlreicher Besuch erwünscht.

Ortsgruppe Friedrichsthal-Bildstock. Nächste Versammlung am Sonnabend, dem 20. Juli, 20 Uhr, im Lokal Kühner in Bildstock. Tagesordnung wird am Abend bekanntgegeben. Zahlreicher Besuch erwünscht.

Ortsgruppe Heiligenwald. Versammlung am Freitag, dem 19. Juli, 20 Uhr, im Lokal Edm. Schönwolf. Tagesordnung: 1. Wie bringt man die Mitglieder zu den Versammlungen; 2. Störungsdienst; 3. Familienabend; 4. Ausflug nach dem Sender Kaiserslautern; 5. Verschiedenes. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 26. Juli, 20 Uhr, im Lokal Edm. Schönwolf. Tagesordnung: 1. Vortrag von Ing. Franke; 2. Messen und Prüfen von Röhren.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Der Klub beabsichtigt, mit Familienangehörigen den Kaiserslauterer Rundfunksender zu besichtigen. Mitglieder, die an obigem Ausflug, dessen Termin noch bekanntgegeben wird, teilnehmen wollen, mögen sich an einem Vereinsabend eintragen. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 19. Juli, 20.30 Uhr, und am Freitag, dem 26. Juli, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Die Ergebnisse der Prozesse des D. F. T. V. gegen Rundfunkstörer sind in ausführlichen Artikeln und kurzen Notizen für die Tagespresse zusammengestellt. Die angeschlossenen Verbandsvereine wollen sofort an die Geschäftsstelle des Funk-Verband Ostsachsen melden, wieviel Exemplare dieses Pressematerials gewünscht werden.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 84 91. — Werbeprämien: Für die Werbung neuer Mitglieder sind folgende Prämien ausgesetzt worden: für jedes neugeworbene Mitglied 50 Rpf. Gutschrift auf die Mitgliedsbeiträge. Außerdem: für 5 Mitglieder: Bücherprämie, W. Hagen, Funktechnisches Wörterbuch mit 102 Abbildungen. Für 10 Mitglieder: Vereinsabzeichen mit dem silbernen Blitz. Für 25 Mitglieder: Bronzeplakette des F. V. D. — Zur Jahres-Hauptversammlung: Bei 100 Mitgliedern Geldprämie in Höhe von 50 RM., bei 50 Mitgliedern 25 RM., bei 25 Mitgliedern 10 RM. — Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Töpferstr. 2 II ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Apparate, denen keine Schaltzeichnung beigefügt ist, können nicht geprüft werden. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H. Verbilligte Eintrittskarten: Jahresschau 1 RM., Zoo 60 Rpf.

Funk-Verein Wehrsdorf O.-L. Nächste Versammlung am Sonnabend, dem 20. Juli 1929, 21 Uhr, im Gasthof Pallmer (Max Schöne). Um das Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

*

Verein der Funkfreunde Jena, E. V. Sonnabend, 20. Juli, 20 Uhr, Hopfenblüte, letzter Vereinsabend vor Ferienbeginn. Funkfreund Radoi führt an diesem Abend einen elektro-dynamischen Lautsprecher vor. Zahlreiches Erscheinen mit Damen und Gästen erwünscht. — Vom 21. Juli bis 23. August Ferien. Wir bitten, während dieser Zeit auch an die Bezahlung des Bezugsgeldes für die Zeitungen zu denken. — Am 9. Juni hörten wir einen Vortrag von Dr. Busse, Assistent des Prof. Dr. Esau am Techn.-Phys. Institut hier. Er sprach über die Ursachen der Klangfälschungen vom Aufnahmeraum des Senders bis zum Ohr des Rundfunkhörers. Der Redner machte uns dabei mit Vorgängen bekannt, über die die einschlägige Literatur bislang wenig bzw. gar nichts gebracht hat, und die deshalb den meisten Hörern neu und daher doppelt hochinteressant waren. Die gesamten Ausführungen des Vortragenden waren so fesselnd, daß die zahlreiche Zuhörerschaft mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte und am Schlusse mit großem Beifall dankte. Eine angeregte Aussprache schloß sich an, in welcher noch manches Interessante zutage gefördert und die zahlreichen Anfragen vom Vortragenden ausgiebig beantwortet wurden. Der Verein dankt Dr. Busse auch an dieser Stelle und mit dem Wunsche „Auf Wiederhören!"

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 396 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95.

Digitized by Google

Postscheckkonto: Hannover 354 27. Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. Technischer Briefkasten: Charly Friedrichs, Hannover-Linden, Falkenstr. 28. — Interessenten werden gebeten, unsere Beitrittsbedingungen anzufordern. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Technische und juristische Beratung bei der Geschäftsstelle. Am 1. September beginnen der Einführungskursus für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Bastelabend in unserem neuen Klubheim in Linden, Weberstr. 25—26. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Dienstag und Freitag von 10—13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Mitgliederversammlung im Monat Juli fällt der Ferien vieler Mitglieder wegen aus. — Auf die Bastelgemeinschaft am Donnerstag abend machen wir wiederholt aufmerksam. — In der zweiten Hälfte des August ist eine Besichtigung des Flughafens geplant. Nähere Nachricht ergeht noch. — Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die „Funk"-Quittungen nur noch vergütet werden können, wenn deren Bezug nicht weiter als zwei Monate zurückliegt. Wir bitten daher im Interesse unserer „Funk"-Bezieher um monatliche Übersendung der „Funk"-Quittungen, damit wir die Abrechnung mit der Weidmannschen Buchhandlung pünktlich durchführen können. Für verspätet einlaufende „Funk"-Quittungen können wir unseren Mitgliedern den Vereinsbeitrag nicht mehr gutschreiben.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth: Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

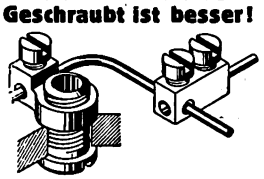
1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urtelschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

4. Technische Sprechstunden. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenem Apparat **PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen
mit Valvo Hochleistungsröhren
RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG
WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT bei HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

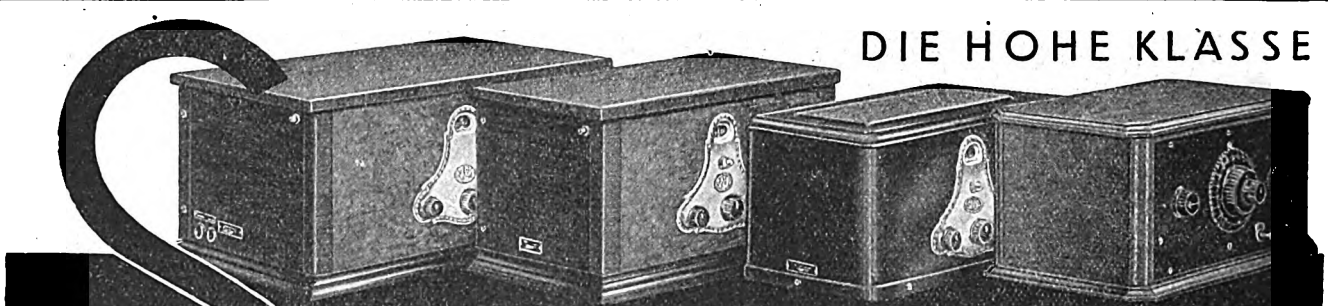
Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Original-Größe
gesetzl. gesch.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.
Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

Technikum Ilmenau in Thüringen
Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung

Lautsprecher
mit Holzschalltrichter
sind noch immer beliebt und haben hervorragende Wiedergabe. Man verlange Angebot.
Th. Hübner, Hanau
Holzbearbeitung

Schluß
der Anzeigenannahme
Donnerstag früh

DIE HOHE KLASSE



UNIVERSUM 6	UNIVERSUM 4	OEKONOM 2300	KURZWELLEN KE
RM. 280.—	RM. 210.—	RM. 160.—	RM. 139.—

SABA-RADIO-GERÄTE
SCHWARZWÄLDER APPARATE-BAU-ANSTALT AUGUST SCHWER SÖHNE. VILLINGEN (SCHWARZWALD) 12

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr 94

Digitized by Google

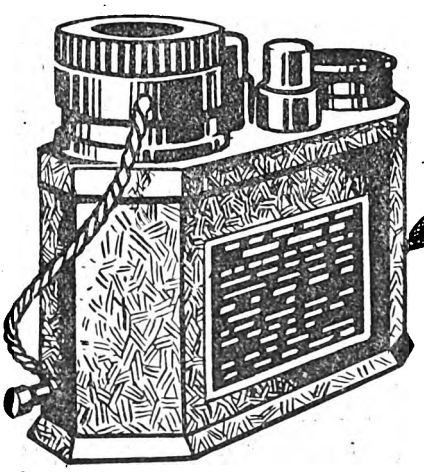
Deine Steckdose lacht Dich aus

weil Du im strömenden Regen den verbrauchten Radio-Akku zur Ladestation schleppen willst, statt ihn zu Hause geladen zu halten mit einem

Philips-Dauerlader

„Warum ärgerst Du Dich?"

fragt die Steckdose. „Ich arbeite doch ebensogern für Dein Radio wie für Deine Schreibtischlampe. Du brauchst nur am Schalter des Dauerladers zu drehen, alles andere besorgen wir, Philips und ich; wir halten Deinen Akku dauernd frisch, Du brauchst Dich um nichts zu kümmern; Du läßt den Dauerlader immer an der Lichtleitung; er arbeitet kurzschluß- und rückstromsicher (beachte das, wenn Du ein Ladegerät kaufst); er reicht für Empfänger bis zu 4 Röhren (hast Du einen größeren Apparat, dann benutze einen Philips-Universallader); er arbeitet geräuschlos, gefahrlos und ist kinderleicht zu bedienen. Wir vertragen uns glänzend! Besseres gibt es für Deinen Akku nicht."



Frage Deinen Radiohändler; er wird es Dir bestätigen!

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT
M. B. H.
BERLIN W 35, Am Karlsbad 16. Tel.: Kurfürst 4014-16, 1445-46

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Beitragszahlung. Die Zahlung der Beiträge erfolgt wie im Vorjahr, d. h., der Beitrag der Verbandsmitglieder beläuft sich auf 4 Pfg. monatlich pro Einzelmitglied ihrer Ortsvereine und Ortsgruppen. Der monatliche Mindestpauschalbeitrag für Verbandsmitglieder beträgt 50 RM. Das eingeführte Rabattsystem, das den Verbandsvereinen zugute kommt, deren Mitglieder regelmäßig das Verbandsorgan beziehen, hat sich wiederum als außerordentlich praktisch erwiesen und eine Ersparnis bringende Vereinfachung des Geschäftsverkehrs ermöglicht.

Verbandsnachrichten und Rundschreiben. Außer den regelmäßig wöchentlich erscheinenden Verbandsnachrichten wurden im Berichtsjahr 24 Rundschreiben herausgegeben.

Auszeichnungen. Die höchste Auszeichnung des D. F. T. V., die bronzene Slaby-Plakette, wurde laut Beschluß der Bremer Tagung dem um die Entwicklung des Verbandes und die Förderung der Funktechnik hochverdienten Präsidenten a. D. Prof. Dr. K. W. Wagner (Berlin) überreicht. — In Anerkennung hervorragender Verdienste wurden im Geschäftsjahr 9 goldene Abzeichen und 204 silberne Abzeichen verliehen. — Als Ehrenpreise gelegentlich von Wettbewerben für selbstgebaute Geräte wurden 61 silberne Plaketten und 18 Diplome vergeben. (Fortsetzung folgt.)

Der Generalsekretär: gez. W. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Sonntag, den 4. August 1929.

Fuchsjagd auf ein Störgerät.

Die Jagd beginnt um 15.30 Uhr. Das Störgerät befindet sich in dem Gebiet, das begrenzt ist im Norden durch den Teltowkanal, im Südosten durch die Chaussee Stahnsdorf—Drewitz, im Südwesten von der Chaussee Gütergotz—Potsdam, im Nordwesten von der Bahn Berlin—Belzig. Ende 18 Uhr.

1. Preis: 30 M., 2. Preis: 20 M., 3. Preis: 10 M.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Tonfilm!

Die im letzten Heft des „Funk" angekündigte Sondervorführung des Tonfilms „Der singende Narr" findet erst Mitte August statt, in jedem Falle an einem Sonntag um 12 Uhr im Gloriapalast zu Berlin. Voraussetzung ist genügender Besuch des 1200 Besucher fassenden Theaters. Der Einheitspreis beträgt nur 1,80 M. Wir bitten um Bestellungen unter Beifügung des Gegenwertes bis spätestens Sonnabend, den 27. Juli 1929, an die Hauptgeschäftsstelle. Wie üblich ist die Kartenausgabe von der Reihenfolge der Bestellungseingänge abhängig.

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit halber im August d. J. aus.

Die Vortragsreihe über „Einführung in die höhere Mathematik" fällt bis zum 15. August d. J. aus. Den Wiederbeginn geben wir an dieser Stelle bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 2. August, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers: 3. Verschiedenes. — Die Bastelstube bleibt bis zu diesem Tage wegen Renovierung des Heims geschlossen. — Ende August ist beabsichtigt, eine Spreewaldfahrt zu veranstalten. Preis der Fahrt einschl. Bahnfahrt hin und zurück, Privatquartier mit Morgenkaffee, Kahnfahrten und Führer pro Person 10,50 RM. Radio-Kofferapparate sind mitzubringen. Gäste willkommen. Meldungen rechtzeitig erbeten.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Bln.-Friedrichsfelde, Caprivialiee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Bln.-Spandau-W., Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1, Postscheckkonto Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn. Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, 30. d. M., ab 20 Uhr, Bastelabend. — Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, jederzeit bereitwilligst. — Einlaßkarten für die Sonderveranstaltung im Gloria-Palast sind bis spätestens 27. d. M. bei unserer Geschäftsstelle zu bestellen. Der Eintrittspreis beträgt 1,80 RM. je Karte.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58. Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß uns auch während der Schulferien der Bastelraum zur Verfügung steht.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal A. Baitz, SO 36, Schlesische Straße 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — Wir geben hiermit unseren Mitgliedern bekannt, daß in der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August d. J. unsere offiziellen Bastlerabende ausfallen. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. Auch machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in welcher wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 4. September, um 20 Uhr, im Vereinslokal statt.

Deutscher Radio-Club — Funktechnische Vereinigung Berlin-Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: F 6, Bärwald 6565. Postscheckkonto: Berlin 238 85. — Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf.

Vorschau zur Funkausstellung!

Der FTV. Groß-Berlin veranstaltet am Dienstag, dem 6. Aug., 20 Uhr, in den Kammersälen, Teltower Straße, nachstehende Vorträge: 1. Der neue elektrodynamische Lautsprecher von Graß u. Worff; Vorführung durch Obering. Wurtel. — 2. Der Netzempfänger „Paladin". — 3. Der Kofferempfänger „Funkengel"; Vorführung durch Dipl.-Ing. Walter. — 4. Orchester-Truhe „Davcoder"; Vorführung durch Dr. Trautwein. — Anschl. gemütl. Beisammensein mit Damen; Gäste willkommen.

Des weiteren veranstalten die Arbeitsgemeinschaften laufend Vorführungen von Empfängern usw., und wir bitten auch bei diesen Veranstaltungen um rege Teilnahme. — Im August findet die Vorführung des Tonfilms „Der singende Narr" im Gloria-Palast statt. Karten zum ermäßigten Preis von 1,80 RM. sind durch unsere Geschäftsstelle und Arbeitsgemeinschaften zu beziehen. Bei schriftlichen Bestellungen ist der Betrag beizufügen. — Die Mitglieder wollen bemüht sein, die Beiträge im voraus auf unser Postscheckkonto zu überweisen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im Juli und August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstr. 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

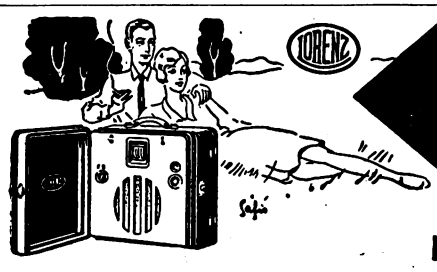
Südost: Leiter: Hans Bennewitz, SO 36, Wrangelstr. 117. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36. Skalitzer Straße 126. Ab 7. August wieder laufend jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstr. 90. Nächste Zusammenkunft Donnerstag, den 1. August, mit Experimentalvortrag.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2083.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-von-Guericke-Str. 26 Fernruf 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magde-

Fortsetzung auf Seite 5.



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

burg 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und technische Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breitestraße, jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr. Leiter: Obering. Schrott. — Achtung! Jeder bereite sich zur Funkausstellung vor. Es ist noch viel Zeit, etwas Ordentliches herzustellen. — Ordentliche Mitgliederversammlung am Freitag, dem 2. August. Tagesordnung: Berichte der verschiedenen Leiter. Beschwerden über Leipziger Sender usw. — Neuaufnahmen: Walter Coerdt, Otto Carl, beide aus Hohendodeleben.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender Th. Törring, W. W. 5, Funken-Abteilung. Schatzmeister E. Brausewitz, Elmowerk, Rechnungskontrolle. Schriftführer A. Wiebke, W. W. I. C. B. F. Bastelstube Charlottenburg, Kirchplatz 2, Donnerstags 17.15 bis 22 Uhr. — Für die Veranstaltungen des Hauptvereins im Langenbeck-Virchow-Haus und im Flughafen Tempelhof ist es uns nicht geglückt, für unsere Mitglieder die benötigten Einlaßkarten zu beschaffen. Wir bitten unsere Mitglieder daher, sich in Zukunft direkt an den Hauptverein Berlin W 57, Blumenthalstraße 19, zu wenden. Ferner bitten wir unsere Mitglieder, telefonische Anrufe der Vorstandsmitglieder auf dringende Fälle zu beschränken und die nachstehend angegebenen Zeiten unbedingt einzuhalten. 1. Vorsitzender und Schatzmeister 12 bis 12.30 Uhr; Schriftführer 11.30 bis 12 Uhr. Anrufe zu anderen Zeiten müssen von den Vorstandsmitgliedern, um Weiterungen zu vermeiden, abgelehnt werden.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Professor Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den 1. und 3. Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokal statt.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Wir weisen unsere Mitglieder auf die Veranstaltung des Hauptvereins am Sonntag, dem 4. August, mittags 12 Uhr, im Gloria-Palast, Berlin, Kurfürstendamm 10, hin und bitten, Eintrittskarten für sich und ihre Angehörigen direkt bei der Hauptgeschäftsstelle gegen Voreinsendung des bedeutend ermäßigten Eintrittspreises von 1,80 RM. bis spätestens 27. d. M. anzufordern. Wir bitten um restlose Beteiligung zwecks Sicherstellung der Veranstaltung. — Da unsere Geschäftsstelle bis Mitte August geschlossen ist, bitten wir, etwaige Anfragen sowie „Funk"-Bezugsquittungen unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer an den Schriftführer Herrn August Gerisch, Berlin-Reinickendorf-West, Graf-Haeselerstraße 2 (Tel.: D 9 Reinickendorf 1566), gelangen zu lassen.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin in Meckl., Gr. Moor 7, Vereinslokal Restaurant Zur Klause, Kl. Moor 10. Mitgliederversammlungen am zweiten Montag in jedem Monat, nächste Versammlung am 12. August im Vereinslokal. — Für den Lesezirkel, der den Mitgliedern kostenlos geliefert wird, nimmt die Geschäftsstelle Neuanmeldungen jederzeit entgegen. Jede Mappe muß nach 3 bis 4 Tagen weitergegeben werden, damit keine Stockung im Umlauf der Mappen entsteht.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12 Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessing straße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3 Viktoriastr. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

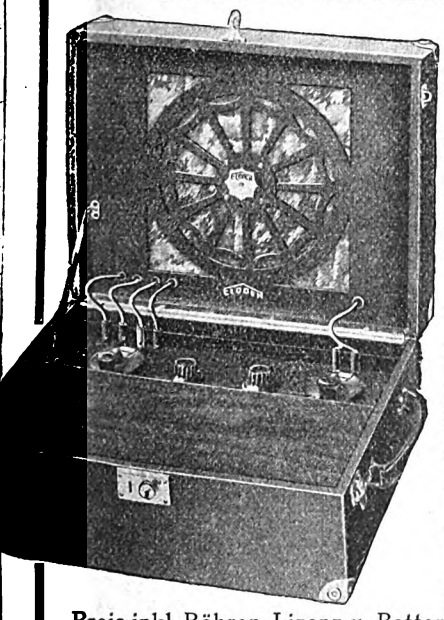
Morsekursus. Der Morsekursus unter Leitung des Herrn Reuther findet jeden Montag und Freitag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle des Clubs, Varziner Str. 20, statt.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 7. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen: Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Während der nunmehr beginnenden heißen Zeit fallen die regelmäßigen Veranstaltungen bis auf weiteres aus. Der Morsekursus wird weitergeführt. Auskünfte können jederzeit in der Geschäftsstelle (siehe oben) eingeholt werden. — Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

ALWAYS der konstante Radiowiderstand
in allen Fachgeschäften erhältlich!
Fabrik drahtloser Widerstände INGENIEUR FRIEDRICH WEBER, BERLIN S 42 · Fernspr.: Dönhoff 7355, 7356

Der neueste Elodén-Schlager



ist der

Elodén-Radio-Koffer,

mit Elodén-Lautsprecher **bester Qualität** in Verbindung mit einem hoch selektiven 4-Röhren-Gerät von erstaunlicher Reichweite. Handlich, elegant u. zuverlässig. Innenausstattung echt Nußbaum bzw. Mahagoni poliert.

Preis inkl. Röhren, Lizenz u. Batterien mit eingebauter Rahmenantenne **RM. 290.—**

sofort lieferbar

ELODÉN MÜLLER & Co., G. M. B. H.
Lautsprecher und Großlautsprecher-Fabrik
Berlin S 59, Urbanstraße 67

DER JAHRES-TREFFPUNKT ALLER RUNDFUNK-FREUNDE

IST DIE IN UMFANG UND INHALT ABERMALS VERGRÖSSERTE

GROSSE DEUTSCHE FUNK-AUSSTELLUNG

30. AUG. — 8. SEPT. 1929

BERLIN

Vom 10. August bis 8. September auf dem gleichen Gelände:
REKLAMESCHAU 1929 BERLIN

AUSKUNFTE, PROSPEKTE UND GUTSCHEINHEFTE FÜR VERBILLIGTEN BERLIN-AUFENTHALT DURCH DAS AUSSTELLUNGS-, MESSE- UND FREMDENVERKEHRSAMT DER STADT BERLIN, BERLIN-CHARLOTTENBURG, KÖNIGIN-ELISABETH-STRASSE 22.

Digitized by Google

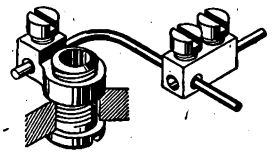
Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Nächste Versammlung am Mittwoch, dem 31. Juli, 21 Uhr, im Lokal Wahlster. Anschließend Vorführung eines Störbefreiers für Heilgeräte, Staubsauger usw. durch Ing. Lamour. Wir bitten die Mitglieder, störende Geräte mitzubringen.

Ortsgruppe Dudweiler. Versammlung am Montag, dem 12. Aug., 20 Uhr, im Vereinslokal Grim-Lorenz, am Markt. Tagesordnung: 1. Werkstätte; 2. Störungen; 3. Werbeveranstaltung; 4. Verschiedenes. — Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleine Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner, Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Ortsgruppe Heiligenwald. Nächster technischer Abend am Freitag, dem 26. Juli, 20 Uhr, im Lokal Edm. Schönwolf. Tagesordnung: 1. Vortrag von Ing. Franke; 2. Messen und Prüfen von Röhren.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Der Klub beabsichtigt, mit Familienangehörigen den Kaiserslauterer Rundfunksender zu besichtigen. Mitglieder, die an obigem Ausflug, dessen Termin noch bekanntgegeben wird, teilnehmen wollen, mögen sich an einem Vereinsabend eintragen. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 26. Juli, 20.30 Uhr, und am Freitag, dem 2. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



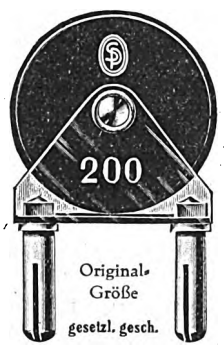
Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Lautsprecher mit Holzschalltrichter
sind noch immer beliebt und haben hervorragende Wiedergabe. Man verlange Angebot.
Th. Hübner, Hanau
Holzbearbeitung

KONSKI & KRÜGER · TELEFONFABRIK
BERLIN N 4 / CHAUSSEESTR. 117
Verlang. Sie Vorführung i. d. maßgeb. Geschäften

ARLT
GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!
RADIOTISCHVERTRIEB
ARLT & CO.
CHARLOTTENBURG, BERLINER STRAß. 5, POSTSCH. 36 251 BERLIN
PREIS NUR 1 MK. BEI VOREINSENDUNG

„TIP-TOP"
das Netzanschlußgerät für 2- und 3-Röhren-Empfänger
bedeutet Erlösung von der Batterie und besseren, gleichbleibenden Empfang. 4 Anodenspannungen bis zu 250 Volt, 6 Gittervorspannungen 1½ bis 9 Volt, ferner 3,8 Volt für Röhrenheizung aus dem Lichtnetz; für 110—220 Volt Wechselstrom oder Drehstrom umschaltbar.
Reklamepreis RM. 48,60
Ausführliche Prospekte gratis
R. ANGER
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.



Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

Funk-Verband Ostsachsen E. V

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Die Ergebnisse der Prozesse des D. F. T. V. gegen Rundfunkstörer sind in ausführlichen Artikeln und kurzen Notizen für die Tagespresse zusammengestellt. Die angeschlossenen Verbandsvereine wollen sofort an die Geschäftsstelle des Funk-Verband Ostsachsen melden, wieviel Exemplare dieses Pressematerials gewünscht werden.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto. Dresden 84 91. — Werbeprämien: Für die Werbung neuer Mitglieder sind folgende Prämien ausgesetzt worden: für jedes neugeworbene Mitglied 50 Rpf. Gutschrift auf die Mitgliedsbeiträge. Außerdem: für 5 Mitglieder: Bücherprämie, W. Hagen, Funktechnisches Wörterbuch mit 102 Abbildungen. Für 10 Mitglieder: Vereinsabzeichen mit dem silbernen Blitz. Für 25 Mitglieder: Bronzeplakette des F. V. D. — Zur Jahres-Hauptversammlung: Bei 100 Mitgliedern Geldprämie in Höhe von 50 RM., bei 50 Mitgliedern 25 RM., bei 25 Mitgliedern 10 RM. — Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Töpferstr. 2 II ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Apparate, denen keine Schaltzeichnung beigefügt ist, können nicht geprüft werden. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H. Verbilligte Eintrittskarten: Jahresschau 1 RM., Zoo 60 Rpf.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Vom 21. Juli bis einschl. 23. August fallen die Vereinsabende aus. Ferien. — Erster Vereinsabend nach den Ferien Sonnabend, 24. August, in der Hopfenblüte, Vorführungsabend. — Rückständige Beiträge begleichen. Für den Monat September muß das Zeitungsbezugsgeld bis spätestens 23. August entrichtet werden, sonst tritt Unterbrechung in der Belieferung ein.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Dienstag und Freitag von 10—13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Unser Amateursender hat das Rufzeichen D—4aca und ist am 1. Juni 1929 nach Umbau von Wechsel- auf Gleichstrom in Betrieb genommen worden. Die ersten Versuche haben ein befriedigendes Ergebnis gehabt. So sind, wie bereits berichtet, im Monat Juni 38 Europaverbindungen zu verzeichnen gewesen. Nachstehend möchten wir einige Daten über Schaltung und Aufbau zur gefl. Kenntnis geben: Geschaltet nach Hartley bzw. Drei Punkt, Senderöhre TeKaDe etwa 600 Volt an der Anode, Input etwa 15 Watt, Antennenenergie etwa 0,15 Amp., Sendeantenne 54 m 1 und 8 m Gegengewicht; Empfänger: Schnellschaltung Audion und zweimal Niederfrequenz. Die Anodenstromquelle besteht aus 2 Netzanschlußgeräten, in welchen Netzanodentransformatoren und Drosseln (Weilo und Görler), Gleichrichterröhren R 250 (Rectron), Kondensatoren (Wego und Hydra) Verwendung fanden. Es sind außer oben angeführten Verbindungen weitere Q So's zu verzeichnen, davon gelang am 17. Juli d. J. eine Verbindung mit Mittelasien (Samarkand, etwa 350 km von Taschkent in Russian) herzustellen. Der Verkehr wurde einwandfrei zu Ende geführt. Wir hoffen hier in Ostpreußen weitere Interessenten für dieses hochinteressante Gebiet zu finden.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 396 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95. Postscheckkonto: Hannover 354 27. Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland Akt.-Ges. — Interessenten werden gebeten, unsere Beitrittsbedingungen anzufordern. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Technische und juristische Beratung bei der Geschäftsstelle. Am 1. September Beginn der Einführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Bastelabende in unserem neuen Klubheim in Linden, Weberstr. 25/26. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Während der Ferienzeit (bis 1. September) fallen die Vorträge und Sonderveranstaltungen aus.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Technische Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

Digitized by Google

Jederzeit guten Rundfunkempfang

und vollkommene Unabhängigkeit von Heiz- und Anodenbatterien durch eine

Siemens-Heizanode

Dieses Gerät gibt aus dem Wechselstromnetz außer drei verschiedenen Anodenspannungen und zwei veränderbaren Gittervorspannungen auch den Ladestrom für 2- und 4 - Volt - Akkumulatoren. Man hat also stets volle Anodenspannung und geladene Akkumulatoren zur Verfügung, was einen immer gleich guten Empfang gewährleistet. Die Bedienung ist äußerst einfach und Fehlschaltungen sind so gut wie ausgeschlossen.

Nähere Auskunft und Drucksachen sowie Vorführung durch unsere Wiederverkäufer

SIEMENS & HALSKE A.G.

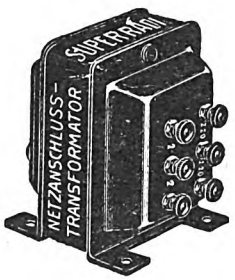
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Sü

Super-Radio-Transformatoren

die führende Weltmarke

Höchste Qualität bei niedrigsten Preisen



Super-Radio Type NAT 220
1/3 natürlicher Größe

Niederfrequenztransformatoren	à 8,50
Netzanodentransformatoren	à 12,—
Netzheiztransformatoren	à 11,50
Netzdrosseln u. Doppeldrosseln	v. 7,50-11,50

Fordern Sie ausführliche Prospekte und besuchen Sie unsere Stände auf der

Großen Deutschen Funkausstellung Berlin,
Halle 4, Stand 130, und der

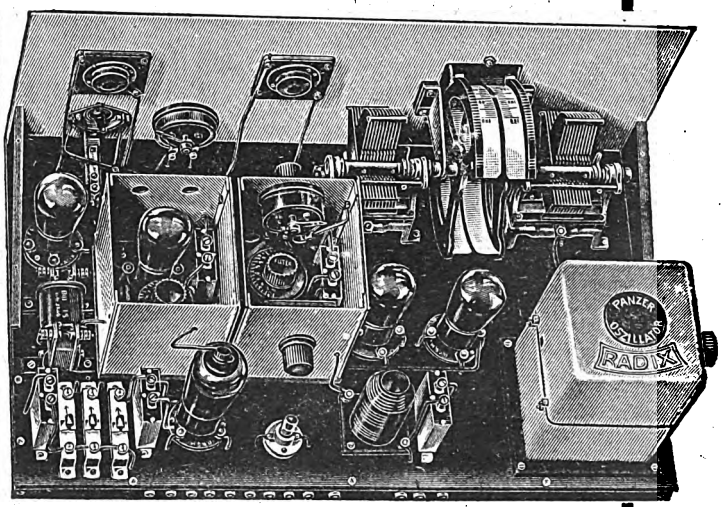
Großen Hamburger Funkausstellung,
Hamburger Hof, Stand 6

Super-Radio, Curt Martens

Hamburg, Schulterblatt 58

Radix Schirmgitter Superhet

Das neue Schaltschema ist erschienen



Dieser ideale, moderne Empfänger gibt Höchstleistung mit nur einer Schirmgitterröhre / Einfacher Aufbau / äußerst leichte Bedienung

Katalog gratis / Schaltschema RM. —,75
In Spezialgeschäften vorrätig!

G. ROHLAND & CO., G.M.B.H.
BERLIN N 54, SOPHIENSTR. 6

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Fortsetzung des Geschäftsberichts.

Betr. Vortragsarchiv. Eine der wichtigsten Arbeiten des D. F. T. V., der weitere Ausbau des Vortragsarchivs, wurde auch im verflossenen Berichtsjahr weiter fortgeführt.

Die Vortragsreihe C. wurde um vier neue Vorträge über „Bildfunk" bereichert. Es handelt sich um vier abendfüllende, sich fortsetzende, aber in sich abgeschlossene Lehrvorträge von Dipl.-Ing. Kagelmann. Diese vier Vorträge der Reihe C. umfassen insgesamt 138 Druckseiten und 51 Diapositive.

Die Vortragsreihe C. enthält also zur Zeit die vier genannten Vorträge und den Vortrag von Prof. Dr. Arthur Korn über das System Lorenz/Korn.

Ferner ist ein Vortrag von Dr. W. Kesseldörfer nebst 13 Diapositiven in Arbeit, der eine allgemeine Orientierung über das Fernsehen darstellt.

Dieser Vortrag, dessen Fertigstellung für die nächste Zeit zu erwarten steht, ist ganz besonders geeignet, um bei Veranstaltungen, die für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, von den betreffenden Verbandsvereinen gebracht zu werden. Der Vortrag ist so allgemeinverständlich gehalten, daß er auch — unterstützt durch die einfachen und instruktiven Diapositive — sicherlich großen Anklang und wirkliches Interesse bei einem ausgesprochenen Laienpublikum finden wird.

Es ist beabsichtigt, daß Vortragsarchiv im Laufe der Zeit nach zwei Richtungen hin noch weiter auszubauen, und zwar dahingehend, einmal eine Vortragsserie über das Gebiet der kurzen Wellen zu schaffen und zweitens die Herausgabe ganz allgemeinverständlicher Vorträge durchzuführen, die in erster Linie für vollkommene Laien gedacht sind.

In den acht Monaten des Geschäftsjahres 1928/1929 fanden innerhalb der Verbandsvereine des D. F. T. V. nicht weniger als 110 Vortragsabende an Hand des Archivs statt. (Fortsetzung folgt.)

Der Generalsekretär: gez. W. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 950 53.

Tagung der F. T. V.

Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September 1929 eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung e. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm:

Sonnabend, den 7. September 1929.

Begrüßung.

Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung.

20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über: „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, den 8. September 1929.

Vormittags „Besichtigung des neuen Fernamtes".

Sitzung der Gruppenvertreter.

6. Große Deutsche Funkausstellung.

Die F. T. V. veranstaltet im großen Vortragssaal des Funkhauses

am Donnerstag, dem 5. September 1929, 20 Uhr: Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt";

am Sonnabend, dem 7. September 1929, 20 Uhr: Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser: „Aufzeichnung von Sprache und Musik".

Im Anschluß an beiden Vorträgen Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 50 Pf. und sind nur bei den Gruppenvorständen bis zum 28. August 1929 erhältlich.

Sonntag, den 4. August 1929.

Fuchsjagd auf ein Störgerät.

Das Störgerät befindet sich in dem Gebiet, das begrenzt wird: im Norden durch den Teltowkanal, im Nordwesten durch die Bahn Berlin—Belzig, im Südwesten durch die Chaussee Gütergotz—Potsdam, im Südosten durch die Chaussee Stahnsdorf—Drewitz.

Die Jagd beginnt um 15.30 Uhr und ist beendet um 18 Uhr.

Zum Suchen eignet sich jedes gewöhnliche Rundfunkgerät für mittlere Wellenlängen.

Für die Preisverteilung ist die Reihenfolge des Auffindens des Störgerätes maßgebend, und zwar ist der Bedienung des Störgerätes der Name und die Ortsgruppe des Jägers anzugeben. An Preisen sind ausgesetzt:

1. Preis: 30 M., 2. Preis: 20 M., 3. Preis 10 M.

Anschließend Preisverteilung und gemütliches Beisammensein im Restaurant „Steinstücken" bei Neubabelsberg.

Tonfilm!

Infolge der wohl allen Mitgliedern bekannten Kammergerichtsentscheidung über Aufführung von Tonfilmen, kann unsere Sondervorführung „Der singende Narr" im August nicht stattfinden, was wir bei den zahlreichen Anmeldungen außerordentlich bedauern. Weitere Mitteilungen lassen wir folgen. Bereits eingegangene Zahlungen werden deshalb in den nächsten Tagen zurückerstattet.

Auf die **Veranstaltung des F. T. V. Groß-Berlin** am 6. August 1929 machen wir auch an dieser Stelle unsere Mitglieder besonders aufmerksam, indem wir auf die Ankündigung der Gruppe hinweisen.

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit halber im August d. J. aus.

Die Vortragsreihe über „Einführung in die höhere Mathematik" fällt bis zum 15. August d. J. aus. Den Wiederbeginn geben wir an dieser Stelle bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Plan-Ufer 23. Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 2. August 1929, um 20 Uhr im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Str., mit folgender Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Bericht des Kassierers, 3. Verschiedenes. Die Bastelstube bleibt bis zu diesem Tage wegen Renovierung des Heims geschlossen.

Ende August ist beabsichtigt, eine Spreewaldfahrt zu veranstalten. Preis der Fahrt einschl. Bahnfahrt hin und zurück, Privatquartier mit Morgenkaffee, Kahnfahrten und Führer pro Person 10,50 M. Radiokofferapparate sind mitzubringen. Gäste willkommen. Meldungen rechtzeitig erbeten.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9; Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Straße 28.

Digitized by Google

Jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. Wir geben bekannt, daß in der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August d. J. unsere offiziellen Bastlerabende ausfallen. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. Auch machen wir darauf aufmerksam, noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen hinsichtlich Funksperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September d. J. um 20 Uhr im Vereinslokal.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Bln.-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Bln.-Spandau-W., Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1, Postscheckkonto Berlin 056 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstr. 40. — Am Dienstag, dem 6. d. M., fällt der Bastelabend aus. — Jedoch ist der August-Beitrag von 2,10 M. bis spätestens 6. d. M. zu zahlen, gleichfalls sind die noch rückständigen Beiträge unbedingt bis zu diesem Tage zu begleichen.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf.

Vorschau zur Funkausstellung!

Der FTV. Groß-Berlin veranstaltet am Dienstag, dem 6. Aug., 20 Uhr, in den Kammersälen, Teltower Straße, nachstehende Vorträge: 1. Der neue elektrodynamische Lautsprecher von Graß u. Worff; Vorführung durch Obering. Wurtel. — 2. Der Netzempfänger „Paladin". Vorführung durch Herrn Ing. Kubinsky. — 3. Der Kofferempfänger „Funkengel"; Vorführung durch Obering. Grunel. — 4. Orchester-Truhe „Duocord"; Vorführung durch Dr. Trautwein. — Anschl. gemütl. Beisammensein mit Damen; Gäste willkommen.

Des weiteren veranstalten die Arbeitsgemeinschaften laufend Vorführungen von Empfängern usw., und wir bitten auch bei diesen Veranstaltungen um rege Teilnahme. — Im August findet die Vorführung des Tonfilms „Der singende Narr" im Gloria-Palast statt. Karten zum ermäßigten Preis von 1,80 RM. sind durch unsere Geschäftsstelle und Arbeitsgemeinschaften zu beziehen. Bei schriftlichen Bestellungen ist der Betrag beizufügen. — Die Mitglieder wollen bemüht sein, die Beiträge im voraus auf unser Postscheckkonto zu überweisen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im Juli und August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstr. 90, jeden Donnerstag 20 Uhr. Leiter: W. Geyn, Berlin NW 6, Hannoversche Straße 2.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstraße 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Straße 126. Ab 7. August wieder laufend jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstr. 90. Nächste Zusammenkunft Donnerstag, den 1. Augus., mit Experimentalvortrag.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender Th. Törring, W. W. 5, Funken-Abteilung. Schatzmeister E. Brausewitz, Elmowerk, Rechnungskontrolle. Schriftführer A. Wiebke, W. W. I. C. B. F. Bastelstube Charlottenburg, Kirchplatz 2. Donnerstags 17.15 bis 22 Uhr. — Aus mehreren uns in letzter Zeit zugegangenen Mitteilungen der W. B. geht hervor, daß viele Mitglieder ihre Adressenänderung nicht dem Verein mitteilen, wodurch für die betreffenden Mitglieder dann eine Verzögerung in der Zustellung des „Funk" eintritt. Um nun eine glatte Lieferung des „Funk" zu ermöglichen und Verärgerungen in Mitgliederkreisen zu vermeiden, bitten wir bei Wohnungswechsel um baldige Benachrichtigung.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau; Vorsitzender: H. Leiberich; Geschäftsstelle: Berlin N 58, Weißenburger Straße 41. — Bastelabende: jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabeth-Straße 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Nach Rücktritt des bisherigen Kassierers, Herrn Zühlsdorfs, bitten wir die Mitglieder, sämtliche Zuschriften, Zahlungen und Einsendungen von Beiträgen nur noch an die Geschäftsstelle, Adresse siehe oben, zu richten. Die Arbeiten des 1. Kassierers übernimmt bis zur Neubesetzung der 2. Kassierer, Dr. Grindel. Nächste Mitgliederversammlung am 8. August im Bastelraum. Tagesordnung: 1. Protokoll; 2. Eingänge; 3. Kassenbericht; 4. Wahl zweier Rechnungsprüfer; 5. Förderung des Bastelwesens; 6. Verschiedenes. — Wir geben unseren Mitgliedern die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle in den Abendstunden eine Verstärkeranlage mit drei Watt Ausgangsleistung im Betrieb mit

REICHSVERBAND DER ADRESSBUCH VERLEGER

Das Amtliche
Leipziger Meßadreßbuch

Herbst 1929 Messe

Band I:
Adreßbuch der Mustermesse,
Preis RM. 4,— zuzüglich Versandkosten

Band II:
Adreßbuch der Technischen Messe und Baumesse,
Preis RM. 2,— zuzüglich Versandkosten

ferner:
12 Teilausgaben für Facheinkäufer
(Amtliche Branchenführer)
Preise zwischen RM. 0,50 bis RM. 1,20 zuzüglich Versandkosten
darunter:
Nr. 12 Elektrotechnik, Radio, Feinmechanik, Waagen, Hygiene. Preis RM. 0,75

Vorausbestellungen werden in der Reihe d. Eingangs erledigt!

erscheint am 15. August 1929

Ist demnach bei rechtzeitiger Bestellung 14 Tage vor Messebeginn in Ihrem Besitz

Verlagsanstalt des Leipziger Meßamts G. m. b. H. • Leipzig C 1 • Floßplatz 6

... DEN RUNDFUNK AUS DER LICHTLEITUNG!

Mit dem
DRALOWID ANTENNOS
LICHT-ANTENNEN KONDENSATOR

mit VDE Zeichen: Prüfspannung 1500 Volt Wechselstrom.~

BERÜHRUNGSSICHER! DURCHSCHLAGSICHER!

Beste Anpassung an die Eigenkapazität des Netzes!

Alles Nähere durch Drucksache C. 152

DRALOWID-WERK • BERLIN PANKOW

Digitized by Google

elektrodynamischem Grawor-Lautsprecher zu besichtigen. Wiedergabe von Rundfunk und Schallplatten. Voranmeldung wird schriftlich erbeten. Besichtigungstermin: den 5. August, Montag, um 20 Uhr. Technische Auskünfte.

Deutscher Radio-Club — Funktechnische Vereinigung Berlin-Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: F 6, Bärwald 6565. Postscheckkonto: Berlin 238 85. — Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Professor Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den 1. und 3. Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokal statt.

*

Berliner Funkfreunde E. V. Wegen Umbau des Vereinslokals fällt die Sitzung am 7. August aus. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 4. September, um 20.30 Uhr, im Deutschen Hof, S 14, Luckauer Str. 15, statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12 Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessing straße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3 Viktoriastr. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 7. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen: Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Während der nunmehr beginnenden heißen Zeit fallen die regelmäßigen Veranstaltungen bis auf weiteres aus. Auskünfte können jederzeit in der Geschäftsstelle (siehe oben) eingeholt werden. — Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Verkauf: Ein Lautsprecher, Marke „Allhall", günstig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Nächste Mitgliederversammlung am 3. August, 20.30 Uhr, im Vereinslokal Kirner Braustüb'l. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls, Bericht des Störungsdienstes, anschließend Vortrag über Art der Störung und Beseitigung derselben. Allgemeine Aussprache und Verschiedenes. Zahlreicher Besuch erwünscht. Nächste Vorstandssitzung am 15. August 1929, 20.30 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Stern, Marktplatz.

Ortsgruppe Dudweiler. Versammlung am Montag, dem 12. Aug., 20 Uhr, im Vereinslokal Grim-Lorenz, am Markt. Tagesordnung: 1. Werkstätte; 2. Störungen; 3. Werbeveranstaltung; 4. Verschiedenes. — Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleine Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner, Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. Nächster technischer Abend am Freitag, dem 2. August, 20.30 Uhr, und am Freitag, dem 9. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin in Meckl., Gr. Moor 7, Vereinslokal Restaurant Zur Klause, Kl. Moor 10. Mitgliederversammlungen am zweiten Montag in jedem Monat, nächste Versammlung am 12. August im Vereinslokal. — Für den Lesezirkel, der den Mitgliedern kostenlos geliefert wird, nimmt die Geschäftsstelle Neuanmeldungen jederzeit entgegen. Jede Mappe muß nach 3 bis 4 Tagen weitergegeben werden, damit keine Stockung im Umlauf der Mappen entsteht.

*

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

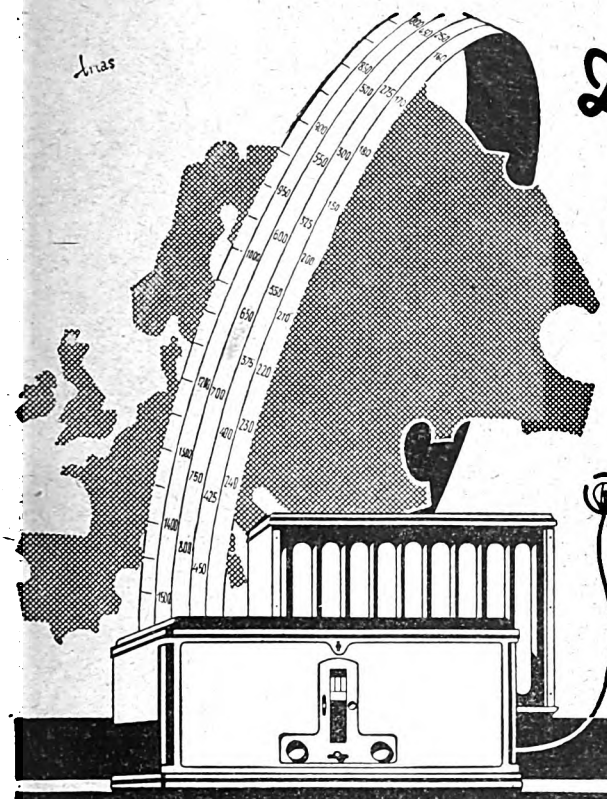
2. Technische Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urtelschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

Schluß der Anzeigenannahme
Donnerstag früh

Digitized by Google



Die Radio-Sender Europas auch für Sie!

TELEFUNKEN 40

Europa-Empfang mit
STATIONSWÄHLER
NICHT mehr SUCHEN
NUR noch EINSTELLEN
Ohne Hochantenne

Verlangen Sie kostenlos die hochinteressante Broschüre!

TELE FUN KEN

TELEFUNKEN DIE DEUTCHE WELTMARKE

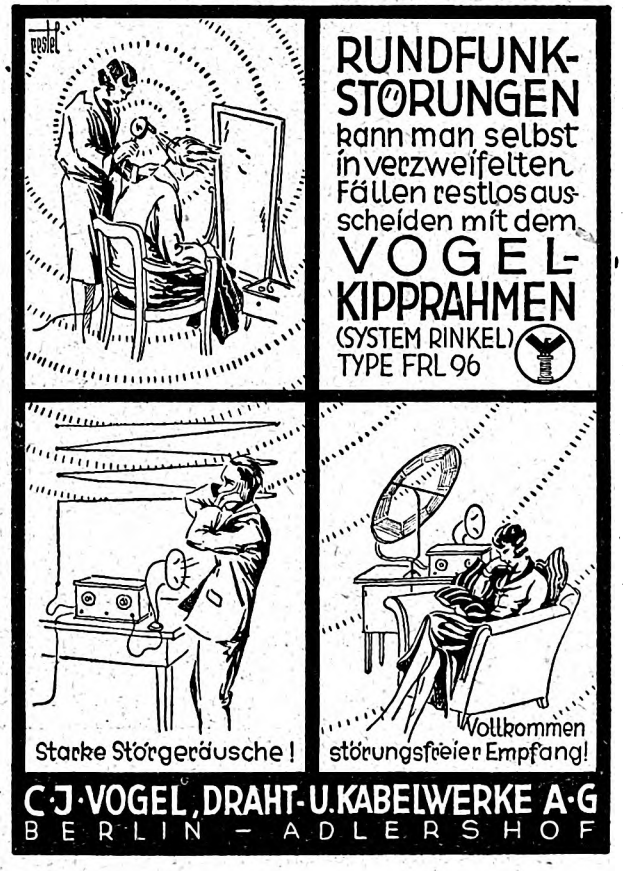
Neunjährige Weisheit!

Lehrerin: Unser Hindenburg lädt zuweilen eine Menge Leute ein, die ihn gern einmal begrüßen möchten. Das Ganze nennt man einen großen Empfang. - Habt Ihr sonst schon einmal etwas über einen Empfang gehört?

Klein Lieschen: Doch! Wir haben jetzt auch einen großartigen Empfang, seitdem Vater die neue Valvo-Röhre angeschafft hat!

VALVO

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG
WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT b. HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101



C.J. VOGEL, DRAHT- U. KABELWERKE A.G
BERLIN – ADLERSHOF

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Fortsetzung des Geschäftsberichts.

Ausstellungswesen. Die Förderung des Ausstellungswesens wurde in dem bereits durch die Tätigkeit in den Vorjahren bekannten Sinne weitgehendst unterstützt. Der Verband stellte nach wie vor Ausstellungsmaterial zur Verfügung. Da der größte Teil der Ausstellungen immer mit Preisausschreiben verbunden war, wurden auch wieder zahlreiche Ehrenpreise in Form von silbernen Plaketten, silbernen Nadeln und Diplomen vergeben. Der D. F. T. V. selbst war wie in den Vorjahren mit einem eigenen Stand auf der „Großen Deutschen Funkausstellung 1928" vertreten. Die Absicht des Verbandes war, mit seinem Stand einerseits ein Bild seiner Tätigkeit zum Nutzen der Amateure und der gesamten Hörerschaft zu geben und andererseits die breitere Öffentlichkeit für das Kurzwellenwesen zu interessieren. Diese Absicht wurde in jeder Weise gelungen durchgeführt. Die in erleuchteten Diapositivkästen ausgestellten zahlreichen Lichtbilder des Vortragsarchivs erregten das größte Interesse. Die Ausstellung der Kurzwellengeräte und die originelle Herrichtung des Standes mit bildlichen und graphischen Darstellungen gaben einen ausgezeichneten Überblick über die Arbeiten und Ziele der Kurzwellenamateure. Das gelegentlich der Funkausstellung stattgefundene Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft brachte für die Angehörigen des D. F. T. V. — trotz der sehr späten Bekanntgabe des Preisausschreibens — ein hervorragendes Ergebnis. Von zehn zur Verteilung gelangten Preisen wurden sechs Verbandsangehörigen zugesprochen. Ein richtiges Bild des Erfolges ergibt sich erst bei einer qualitativen Betrachtung, da nämlich 70 v. H. der Gesamtsumme der Preise an Verbandsangehörige ging. (Fortsetzung folgt.)

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postschekkonto: Berlin 959 53.

Tagung der F. T. V.

Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September 1929 eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung E. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm!

Sonnabend, den 7. September 1929.

Begrüßung.

Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung.

20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über: „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, den 8. September 1929.

Vormittags „Besichtigung des neuen Fernamtes".

Sitzung der Gruppenvertreter.

6. Große Deutsche Funkausstellung.

Die F. T. V. veranstaltet im großen Vortragssaal des Funkhauses **am Donnerstag, dem 5. September 1929,** 20 Uhr: Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt";

am Sonnabend, dem 7. September 1929, 20 Uhr: Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser: „Aufzeichnung von Sprache und Musik".

Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft.

Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 50 Pf. und sind nur bei den Gruppenvorständen bis zum 28. August 1929 erhältlich.

Tonfilm!

Infolge der wohl allen Mitgliedern bekannten Kammergerichtsentscheidung über Aufführung von Tonfilmen kann unsere Sondervorführung „Der singende Narr" im August nicht stattfinden, was wir bei den zahlreichen Anmeldungen außerordentlich bedauern. Weitere Mitteilungen lassen wir folgen. Bereits eingegangene Zahlungen werden in den nächsten Tagen zurückerstattet.

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit halber im August d. J. aus.

Die Vortragsreihe über „Einführung in die höhere Mathematik" fällt bis zum 15. August d. J. aus. Die Wiederbeginn geben wir an dieser Stelle bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Heinze. gez. Kander.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vors.: A. Tschackert, AEG./Mf, Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Wir bitten vom Besuch der Bastelstube, die jeden Freitag im „Haus der Technik" geöffnet ist, recht regen Gebrauch zu machen. — Einzelmitglieder werden vom 2. Schriftführer, K. Sattler, Berlin W 62, Kurfürstendamm 258, verwaltet. Für pünktliche Einzahlung der Beiträge, die wie bisher auf Postscheckkonto „Ruppel 622 14" überwiesen werden, ist Sorge zu tragen. — Ende August ist beabsichtigt, eine Spreewaldfahrt zu veranstalten. Preis der Fahrt einschl. Bahnfahrt hin und zurück, Privatquartier mit Morgenkaffee, Kahnfahrten und Führer pro Person 10.50 M. Radio-Kofferapparate sind mitzubringen. Gäste willkommen. Meldungen rechtzeitig erbeten.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich; Geschäftsstelle: N. 58, Weißenburger Str. 41. — Bastelabende: Jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Nächste Mitgliederversammlung am 8. August. Tagesordnung im letzten „Funk". — Wir bitten, in Zukunft alle Zahlungen nur noch an die Geschäftsstelle zu leiten, ebenso das Einsenden der „Funk"-Quittungen und sonstige Zuschriften. — Wir bitten, uns Beiträge ohne Verzögerung zuzusenden, da eine Verrechnung von „Funk"-Quittungen, die älter als zwei Monate sind, durch die Weidmannsche Buchhandlung nicht mehr vorgenommen wird. — Unsere Mitglieder können in der Geschäftsstelle in den Abendstunden eine 3 Watt-Verstärkeranlage mit elektrodynamischem Grawor-Lautsprecher in Betrieb hören. Auf schriftliche Anmeldung wird der Tag der Besichtigung mitgeteilt. Bitte Freikuvert beilegen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Dienstag, den 13. d. M. ab 20 Uhr, Bastelabend. Technische Auskünfte werden gelegentlich der Bastelabende bereitwilligst, auch an Nichtmitglieder, gegeben. — Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 10. August bis 2. September d. J. geschlossen.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. Alle schriftlichen Anfragen sind an die Geschäftsstelle zu richten. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logénkasino", Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen technische Auskünfte eingeholt werden können (auch für Nichtmitglieder). Nächste Sitzung am 6. September.

Ortsgruppe Brandenburg a. H. Vorsitzender: Ing. H. Herbst, Gorrenbergstr. 18. Schriftführer: Ing. H. Sorge, Nst. Markt 13. Kassierer: Elektromeister O. Jendricke, Steinstr. 39. — Unsere Versammlung im Monat August findet am Mittwoch, dem 14. August 1929, im Klublokal Oske, Kleiner Saal, statt. Wir bitten die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 21 687. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Die in unserem letzten Rundschreiben vorgeschlagene vierteljährliche Beitragszahlung ist so zu verstehen, daß diese Zahlung nicht zwangsweise eingeführt werden soll. Es bleibt den Mitgliedern unbenommen, den Beitrag auch monatlich zu entrichten, falls er ohne besondere Zahlungsaufforderung auf unser Postscheckkonto eingezahlt wird. Zur Deckung der Portounkosten sehen wir uns leider gezwungen, beim Versand von Mahnungen diese auf die betreffenden Mitglieder umzulegen. — Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, die allen Funkfreunden mit Rat zur Seite stehen.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im August aus.

Digitized by Google

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.,

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost. Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstraße 6—9. Vereinslokal Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Straße 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — Bis zum 28. August d. J. fallen unsere offiziellen Bastlerabende aus. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. Auch machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in welcher wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September d. J., um 20 Uhr im Vereinslokal.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Am Freitag, dem 9. August, Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstraße 21. Anwesenheit aller Mitglieder dringend erforderlich.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Leitung: Obering. Schrott. — Die Ausstellung wird in diesem Jahre in der geplanten Weise nicht stattfinden, sondern voraussichtlich in Gemeinschaft mit dem Arbeiter-Radio-Klub ohne Mitwirkung des Ausstellungsamtes veranstaltet werden. Es wird gebeten, schon jetzt recht rege für diese Ausstellung zu arbeiten; insbesondere wird das Augenmerk auf Bildfunk und Kurzwelle gerichtet sein. — Neuaufnahme: Hermann Baumann, Magdeburg, Leipziger Str. 69.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring. Schatzmeister: E. Brausewitz. Schriftführer: A. Wiebke. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2. Bastelabend: Donnerstag, 17.15 bis 22 Uhr. — Wir erinnern unsere Mitglieder nochmals daran, daß für Neuaufnahmen bis zum 30. September kein Eintrittsgeld erhoben wird und bitten, recht rege für unsere Vereinigung zu werben. — In unserer Bastelstube sind augenblicklich mehrere Mitglieder mit dem Bau von Netzanschlußgeräten beschäftigt; es ist damit zu rechnen, daß die ersten Geräte in Kürze fertiggestellt sein werden. Der Kurzwellenempfänger der Vereinigung verdankt der Bastelstube ebenfalls sein Leben. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 3. September bei Marsand statt. Damit die Geselligkeit bei aller Fachsimpelei nicht zu kurz komme, sei schon heute verraten, daß am 19. Oktober in den Gesamträumen von Kroll ein Ballfest des Siemens-Beamten-Vereins und somit auch unserer Vereinigung stattfindet, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen schon heute herzlichst einladen. Besondere Überraschungen und zivile Preise werden zur Hebung der Festfreude erheblich beitragen. Nähere Mitteilungen hoffen wir auf unserer Septemberversammlung geben zu können.

Funkverein Wanseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den ersten und dritten Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokal statt.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlungen am 2. Montag in jedem Monat im Vereinslokal; nächste Versammlung: 12. August, pünktlich 20 Uhr. Tagesordnung: 1. Vortrag über Akkumulator und Anodenbatterie sowie ihre pflegliche Behandlung; 2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Versammlung; 3. Beiträge für die Landesgruppe; 4. Verschiedenes. — Damen und Herren als Gäste sind stets willkommen!

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Die Ergebnisse der Prozesse des D. F. T. V. gegen Rundfunkstörer sind in ausführlichen Artikeln und kurzen Notizen für die Tagespresse zusammengestellt. Die angeschlossenen Verbandsvereine wollen sofort an die Geschäftsstelle des Funk-Verbandes Ostsachsen melden, wieviel Exemplare dieses Pressematerials gewünscht werden. — Der kleine Funkwerbewagen der Mitteldeutschen Rundfunk A.-G. wird im Oktober und der große Funkwerbewagen der R. R. G. wird im Januar in unserem Bezirk arbeiten. Wir bitten die angeschlossenen Verbandsvereine, ihre Funkausstellungen und Werbeveranstaltungen möglichst in diese Zeiten zu verlegen und umgehend hierfür zu berichten, ob und wann solche Veranstaltungen geplant sind.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491. — Werbeprämien: Für die Werbung neuer Mitglieder sind folgende Prämien ausgesetzt worden: für jedes neugeworbene Mitglied 50 Rpf. Gutschrift auf die Mitgliedsbeiträge. Außerdem: für 5 Mitglieder: Bücherprämie, W. Hagen, Funktechnisches Wörterbuch mit 102 Abbildungen. Für 10 Mitglieder: Vereinsabzeichen mit dem silbernen Blitz. Für 25 Mitglieder: Bronzeplakette des F. V. D. — Zur Jahres-Hauptversammlung: Bei 100 Mitgliedern Geldprämie in Höhe von 50 RM., bei 50 Mitgliedern 25 RM., bei 25 Mitgliedern 10 RM. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Rpf. — Zahlung! Auf unser Postscheckkonto wurden am 23. Juli 1929, 14 bis 15 Uhr nachm., auf Postamt Dresden-N. 25 6,90 RM. eingezahlt ohne Angabe des Absenders. Der Einzahler wird gebeten, sich unter Vorzeigen der Postquittung zu melden, damit es seinem Konto gutgeschrieben werden kann.

Funk-Verein Meißen, im Funkverband Ost-Sachsen. Nächster Vereinsabend findet statt am Mittwoch, dem 21. August, im Restaurant Kaisergarten. Ein recht reger Besuch ist erwünscht.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 21. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen; Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Die Mitglieder, die vor längerer Zeit den „Radio-Amateur", Wien, entliehen haben, werden freundlichst gebeten, die Hefte in der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Verkauf: Ein Lautsprecher, Marke „Allhall", günstig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen: 1 Radioapparat, in Truhe eingebaut, mit vollem Zubehör, äußerst preiswert. Hopf, Lessingstr. 51, Saarbr. 3.

Hundertjahrfeier der Stadt St. Ingbert. Zum Familienabend der Ortsgruppe St. Ingbert aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Stadt Ingbert sind alle Mitglieder unseres Klubs freundlichst eingeladen. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht. Näheres siehe unten.

Ortsgruppe Brebach an der Saar. Die Bootsfahrt nach Güdingen ist ausgezeichnet verlaufen. Dem Obmann des Vergnügungsausschusses, Herrn Glüse, sei an dieser Stelle für die vorzüglich organisierte Veranstaltung herzlichst gedankt. Es ist geplant, auch

Erste internationale Ausstellung in Rumänien

über Radio und Anwendung der Elektrizität zu Haushaltungszwecken

Bukarest, 1. September bis 1. Oktober, unter der Patronage des Verkehrsministeriums

Digitized by Google

für nächstes Jahr wieder eine Bootsfahrt in das Vergnügungsprogramm aufzunehmen.

Störungsdienst der Ortsgruppe Brebach. Nächste Sitzung am Montag, dem 12. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Lokales Michler in Brebach. Es wird gebeten, bis dahin tüchtig Stördienstmaterial zu sammeln und dieses zu der Sitzung mitzubringen.

Ortsgruppe St. Ingbert. Zur Hundertjahrfeier der Stadt St. Ingbert findet am Montag, dem 12. August, 20 Uhr, im Café Neuheusel ein Familienabend statt, an welchem die Blindengeräte den Blinden feierlichst übergeben werden. Gleichzeitig werden einige Mitglieder der Ortsgruppe durch die Silberne Nadel des D. F. T. V. ausgezeichnet. Die Mitglieder des S. R. C. sind hierzu freundlichst eingeladen. Erscheinen der Ortsgruppenmitglieder Ehrensache.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Die für den 3. August angesagte Mitgliederversammlung mit Vortrag über Rundfunkstörungen mußte umständehalber auf Sonnabend, den 10. August, 20.30 Uhr, im Kirner Braustübl, verlegt werden. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls, Bericht des Störungsdienstes, anschließend Vortrag über Art der Störung und Beseitigung derselben. Allgemeine Aussprache und Verschiedenes. Zahlreicher Besuch erwünscht. Nächste Vorstandssitzung am 15. August 1929, 20.30 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Stern, Marktplatz.

Ortsgruppe Dudweiler. Versammlung am Montag, dem 12. Aug., 20 Uhr, im Vereinslokal Grim-Lorenz, am Markt. Tagesordnung: 1. Werkstätte; 2. Störungen; 3. Werbeveranstaltung; 4. Verschiedenes. — Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleine Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten. Verwalter der Werkstätte Herr Karl Wagner, Vertreter Herr Ludwig Münzel.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 9. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: Werktäglich, außer Dienstag und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg 145. — Mitglieder, die die technische Zeitschrift „Funk" durch die Post beziehen — Preis 2,46 M. monatlich —, sind von der Beitragszahlung befreit. Gegen Rückgabe der Postquittung schreiben wir unseren Mitgliedern den vollen monatlichen Vereinsbeitrag gut. Einzelne Mitglieder sind mit ihren Beitragszahlungen noch im Rückstande. Wir haben uns daher erlaubt, dieselben durch Postnachnahme einzuziehen. — Auf die Bastelgemeinschaft am Donnerstag abend machen wir nochmals aufmerksam.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). **Fernsprecher Oliva** 31 57, 31 58. Postscheckkonto: **Berlin Nr. 272 04.** Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen **Freitags von 18 bis 19** und täglich von 11 bis 13 Uhr **und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender:** Dr. Erich F. Huth; **Geschäftsführer:** Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung **für** neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1029, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM auch erst **für** Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung **ab** erfolgt.

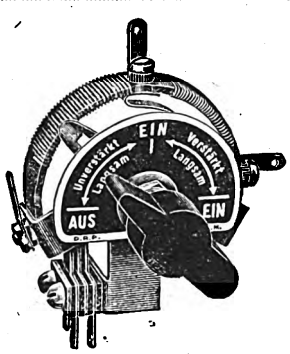
2. Technische Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 **ab** finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urtelschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

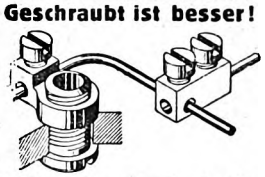
„TIP-TOP"
das Netzanschlußgerät **für 2- und 3-Röhren-Empfänger** bedeutet Erlösung von der Batterie und besseren, gleichbleibenden Empfang. 4 Anodenspannungen bis zu 250 Volt, 6 Gittervorspannungen 1½ bis 9 Volt, ferner 3,8 Volt für Röhrenheizung aus dem Lichtnetz; für 110—220 Volt Wechselstrom oder Drehstrom umschaltbar.
Reklamepreis RM. 48,60
Ausführliche Prospekte gratis
R. ANGER
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

„WIDO" Mehrfach-Umschalter



die unbedingte Notwendigkeit jedes modernen Gerätes
Allgemeine Präzisionswerkstätten
Max Dobrindt
Berlin-Friedenau, Handjerystr. 52
Telephon: Rheingau 3570

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

ARLT
GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!
RADIOTECHVERTRIEB
ARLT & CO.
CHARLOTTENBURG, BERLINER STRASSE 5, POSTSCH. 35297 BERLIN
PREIS NUR 1-MK. BEI VOREINSENDUNG

Die physikalischen Grundlagen der Rundfunktechnik
Von
F. Weichart
Drei getrennte Bände mit 300 Abbildungen. Preis geb. RM. 9,—. Die Bände sind auch einzeln erhältlich; der erste Band (RM. 3,—) bringt in einer sehr übersichtlichen Gliederung die Grundbegriffe der Elektrotechnik, und auch schwierige Formeln sind leichtverständlich erklärt. Der zweite Band (RM. 3,—) behandelt zunächst die Schwingungskreise, dann die Erzeugung hochfrequenter Schwingungen, ihre Ausbreitung im Raum und ihre Wahrnehmbarmachung mit Hilfe eines Detektorempfängers. Der dritte Band (RM. 3,—) bringt die Theorie und Anwendung der Elektronenröhren als Gleichrichter, Verstärker, Generator und Audion und erörtert die Wirkungsweise der Röhrensender.
Weidmannsche Buchhandlung / Berlin SW 68

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.
Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr 94.

Digitized by Google

Modernisiere Deine Empfangsanlage

Auch Sie — so gut wie jeder andere — können störungsfreien Rundfunkempfang haben, selbst dann noch, wenn Ihre Empfangsanlage schon einige Jahre alt ist. Bei Verwendung eines Philips Dauerladers und einer Philips Netzanode wird Ihr Empfänger den höchsten Anforderungen unserer verwöhnten Zeit gerecht.

Wenn der Empfänger abends ausgeschaltet wird, so wird der Dauerlader selbsttätig in Betrieb gesetzt und verhilft dem Akkumulator zu neuen Kräften.

Einfache Bedienung – nur ein Drehen des Schalters; größte Wirtschaftlichkeit — keine Rechnungen mehr für das Laden des Akkumulators, und der Verbrauch des Dauerladers kostet beinahe nichts; größte Bequemlichkeit — der Akkumulator braucht nicht mehr weggebracht oder zurückgeholt zu werden; das sind die Vorzüge des Philips Dauerladers. Sparen Sie Zeit, Geld und Mühe, und kaufen Sie noch heute einen Philips Dauerlader.

PHILIPS RADIO

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN W 35 · AM KARLSBAD 16

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Fortsetzung des Geschäftsberichts.

Störungen. Der bereits seit Jahren vom DFTV. eingeleitete Kampf gegen die Funkenstörungen hat durch die Herausgabe der bekannten Schrift „DFTV. contra Rundfunkstörungen" einen gewissen Abschluß erreicht. Es würde hier zu weit führen, wenn man nur annähernd die Fülle von Arbeit beschreiben wollte, die notwendig gewesen ist, um den Störungskampf auf den Punkt zu bringen, auf dem er heute steht. Es soll nur ein kurzes Bild über die Entwicklungsgeschichte unseres Störkampfes gegeben werden.

Nachdem in den Jahren 1927 und 1928 bereits durch Eingaben an die Länderregierungen und Ministerien, durch zahlreiche Besprechungen und Sitzungen mit der Post und Reichs-Rundfunk-Gesellschaft in energischer Weise der Boden für einen Störungskampf vorbereitet wurde, hat das Berichtsjahr ganz entschiedene Erfolge in diesem Kampf gebracht.

Die bekannte Schrift des DFTV. „DFTV. contra Rundfunkstörungen" hat in erster Linie den Zweck, die Störbefreiungsfrage in den interessierten Kreisen und in der Öffentlichkeit gebührend zur Sprache zu bringen. Der Verband hat daher bis heute etwa 7000 Exemplare dieser Schrift kostenlos an Interessenten abgegeben. Alle in Frage kommenden Behörden, Organisationen und Institute usw. sind im Besitz dieser Schrift. Die Verbandsmitglieder sind mit genügend Exemplaren für ihre Verbandsvereine und Funkhilfen versehen worden. Gleichzeitig mit dem Erscheinen der Schrift wurde auch für die Tagespresse geeignetes Material in Form von Artikeln herausgegeben, so daß allein die Presse mit etwa 1500 Schriften und etwa 4000 Artikeln versehen wurde. Der Erfolg dieser aufklärenden Aktion ist außerordentlich gewesen, wofür die Unmenge von Anfragen, Bestellungen, Notizen und Artikeln in der Fach- und Tagespresse ein beredtes Zeugnis ablegt.

Das Reichsministerium hat den Oberpostdirektionen zu erkennen gegeben, daß die Post soweit wie möglich die Bestrebungen des Verbandes und seiner Vereine und deren Funkhilfen unterstützen werde.

Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft hat sich gleichfalls an dem eingeleiteten Kampf beteiligt und den DFTV. besonders in seinen juristischen Arbeiten vorbildlich unterstützt.

Für einen erfolgreichen Ausgang dieses Kampfes ist die juristische Seite von ausschlaggebender Bedeutung. Der Verband tut und hat alles getan, um auf Grund der zivilrechtlichen Bestimmungen durch Gerichtsurteile feststellen zu lassen, daß Störungen des Rundfunks, hervorgerufen durch elektrische Anlagen, Störungen des Besitzrechtes darstellen und somit den Hörern die Möglichkeit gegeben wird, sich erfolgreich gegen diese Störungen wehren zu können. Die Einleitung entsprechender Prozesse geschieht nach bestimmten Gesichtspunkten: in erster Linie die Möglichkeit einer klaren Beweisführung und ferner die Erfassung aller Arten störender elektrischer Anlagen. Die bereits laufenden Prozesse umfassen daher so ziemlich alle Arten von störenden elektrischen Apparaten.

Diese gedrängte Übersicht zeigt, daß der DFTV. mit seinen Vereinen im Interesse der Gesamthörerschaft einen Erfolg zu verzeichnen hat, wie er nach Ansicht des Vorstandes seit Bestehen des Verbandes noch nicht zu verzeichnen ist. Allein die unbestreitbare Tatsache, daß es der Tätigkeit des Verbandes zu danken ist, daß endlich diese für den Rundfunk außerordentlich wichtige Frage in der Öffentlichkeit und bei den interessierten Stellen die ihr zukommende Beachtung gefunden hat, darf der Verband als eine seiner schönsten Leistungen buchen.

An dieser Stelle sei auch auf die bekannten großen Erfolge des Saar-Radio-Clubs hingewiesen, dem es in gemeinsamer Arbeit mit dem DFTV. gelungen ist, im Einvernehmen mit der saarländischen Regierung praktische Störbeseitigungsmaßnahmen durchzuführen.

Bedauerlicherweise sind die Verhandlungen über die Beseitigung der Straßenbahnstörungen zu einem Stillstand gekommen. Obwohl seitens der Sendegesellschaften und Post erklärt wurde, sich in weitgehendstem Maße an den erforderlichen Kosten zu beteiligen, hat die Spitzenorganisation der Straßen- und Kleinbahnen erklärt, überhaupt keine Kosten für diese Störbeseitigung tragen zu wollen. (Fortsetzung folgt.)

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

6. Große deutsche Funkausstellung.

Die FTV. veranstaltet im großen Vortragssaal des Funkhauses

Donnerstag, den 5. September, 20 Uhr:

Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt?";

Sonnabend, den 7. September, 20 Uhr:

Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser: „Aufzeichnung von Sprache und Musik".

Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 50 Pf. und sind nur bei den Gruppenvorständen bis zum 28. August erhältlich.

Tagung der FTV. Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung E. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm.

Sonnabend, 7. September.

*Begrüßung. Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung. 20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 8. September.

*Vormittags Besichtigung des neuen Fernamtes.
*Sitzung der Gruppenvertreter.

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit wegen im August d. J. aus. Die Vortragsreihe: „Einführung in die höhere Mathematik" beginnt wieder am Mittwoch, dem 12. September, 19.30 Uhr. Thema: Integration algebraischer Funktionen.

Zu den mit * versehenen Veranstaltungen können nur die eingeladenen Gruppenvertreter zugelassen werden. — Für die Allgemeinheit ist die Besichtigung des Fernamtes zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Der Vorstand: gez.. Dr. Heinze. gez. Kauder.

*

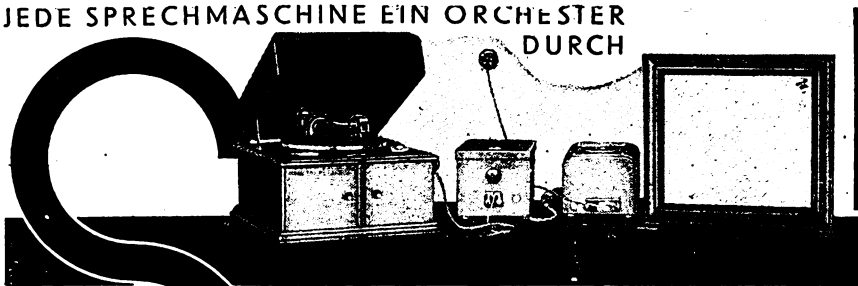
Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG./Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23.

Wir beklagen den Tod unseres langjährigen Mitgliedes
Hugo Hartwigsson.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 6. September, um 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße.

Fortsetzung auf Seite 4.

JEDE SPRECHMASCHINE EIN ORCHESTER DURCH



Kraftverstärker KVM (3,5 Watt unverzerrt) Rm 108.–
WUNAG (110/220 Volt Wechselstrom) Netzgerät Rm 126.–
Röhren f. KVM 1 REN 804, 2 RE 604 Rm. 64.–
Röhren f. WUNAG 1 RGN 2004 Rm. 19.50
Lautsprecherdose SABA-Pick-Up Ausführung D Rm 30.–
SABA-Kabinett-Lautsprecher L 60 Rm 54.–

SABA SCHALL-PLATTEN VERSTÄRKER «Musika»
mit Anschluß ans Wechselstromnetz in Verbindung mit
SABA-PICK-UP-DOSE, SABA-WUNAG-NETZAGGREGAT- UND SABA-LAUTSPRECHER
Ausführliche Prospekte stellt zur Verfügung
SCHWARZWÄLDER APPARATE-BAU-ANSTALT AUGUST SCHWER SÖHNE VILLINGEN 12
(SCHWARZWALD)

Digitized by Google

FUNK-AUSSTELLUNG BERLIN 1929

VALVO

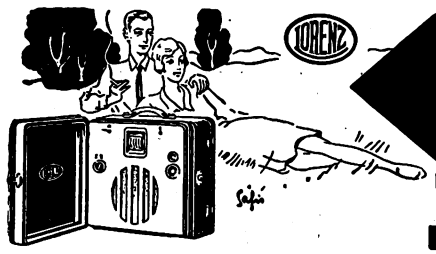
DIE BESTEN

Besuchen Sie uns auf Stand 254

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG

WERK LOKSTEDT/LOKSTEDT bei HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Digitized by Google



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes; 4. Vortrag des Herrn E. Goedecke (AT) über Schirmgitterröhren. — Vom Besuch unserer Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, bitten wir recht regen Gebrauch zu machen.

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestr. 162. Fernsprecher: F. 2. Neukölln 9986. Vereinslokal Restaurant Müller, Berlin-Britz, Chausseestr. 39. — Unsere Monatsversammlungen finden jetzt wieder an dem ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Unsere Bastelabende sind an jedem Mittwoch im Vereinslokale. Sämtliche Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Mit dem Bau eines Störgerätes soll begonnen werden.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 20. d. M. findet kein Bastelabend statt. — Einlaßkarten für die Veranstaltungen der F. T. V. am 5. und 7. September d. J. gelegentlich der Großen Deutschen Funkausstellung (Näheres s. u. Mitteilungen der Hauptgeschäftsstelle) sind bis spätestens 26 d. M. bei unserem Schatzmeister zu bestellen.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Nach Beendigung der Ferien finden nunmehr unsere Bastelabende wieder regelmäßig in der Schule Ibsenstraße statt.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. — Bastelabende: Jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57/58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Wir bitten dringend, uns Beiträge ohne Verzögerung zuzusenden, da über zwei Monate alte Quittungen nicht mehr verrechnet werden und wir statt dessen uns durch Einziehung von Barbeträgen schadlos halten müßten. — Über Besichtigung der Verstärkeranlage siehe „Funk"-Heft 32. — Zuschriften aller Art in Zukunft bitte nur noch an die Geschäftsstelle zu richten.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — Bis zum 28. August d. J. fallen unsere offiziellen Bastlerabende aus. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. — Außerdem machen wir darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abläuft, und daß wir dann keine Rücksicht mehr nehmen hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir, die Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September d. J., um 20 Uhr im Vereinslokal.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 21 687. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Einen Stimmungsbericht über den Verlauf unserer Vorführungen vom 6. August finden unsere Mitglieder in der nächsten Nummer des „Funk". Unsere nächste Veranstaltung ist für Oktober geplant. Im September veranstaltet die F. T. V. eine Reihe Vorträge, die wir zu beachten bitten.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyn, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr. — Am Donnerstag, 22. August, 20 Uhr, findet die Vorführung eines elektrodynamischen Großkraftlautsprechers durch Herrn Weber statt.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost. Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. Alle schriftlichen Anfragen sind an die Geschäftsstelle zu richten. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logénkasino", Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen technische Auskünfte eingeholt werden können (auch für Nichtmitglieder). Nächste Sitzung am 6. September.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Achten Sie auf das nächste Rundschreiben. Es wird wahrscheinlich in diesem von einem Sommerfest geredet werden. Außerdem findet eine Besichtigung unserer neuen Räumlichkeiten statt. Vereinsabzeichen zu 1 M. im Zirkus und in der Geschäftsstelle zu haben. Wie gebraucht man einen Rechenschieber? Hierüber finden zwei Lehrstunden statt. Anmeldungen erbeten.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring. Schatzmeister: E. Brausewitz. Schriftführer: A. Wiebke. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2. Donnerstags von 17.15 bis 22.00 Uhr. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 3. September, im Lokal von Marsand statt. Wir haben Herrn Ing. Schilling von Telefunken für den Vortrag verpflichtet und bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Weiterhin machen wir unsere Mitglieder auf den am Sonnabend, dem 19. Oktober, in den Gesamträumen von Kroll stattfindenden Hausball des S. B. V. aufmerksam und bitten, diesen Tag freizuhalten. Ferner weisen wir darauf hin, daß für Neuaufnahmen bis einschließlich 30. September kein Eintrittsgeld erhoben wird.

Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40. — Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung veranstaltet die F. T. V. im großen Vortragssaal des Funkhauses am Donnerstag, dem 5. September, 20 Uhr, einen Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad: Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt?; und am Sonnabend, dem 7. September, 20 Uhr:

Fortsetzung auf S. 6, hinter dem Programm.

Erste internationale Ausstellung in Rumänien

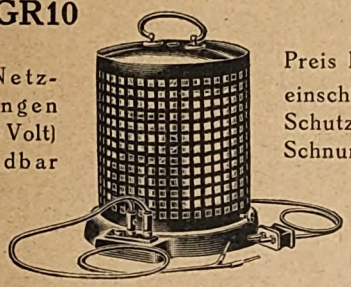
über Radio und Anwendung der
Elektrizität zu Haushaltungszwecken

Bukarest, 1. September bis 1. Oktober, unter der Patronage des Verkehrsministeriums

Digitized by Google

Der **Gekatron-Gleichrichter**

Type GR10



Für 2 Netzspannungen (110–220 Volt) verwendbar

Preis RM. **76,–** einschl. Röhren, Schutzkorb und Schnuren

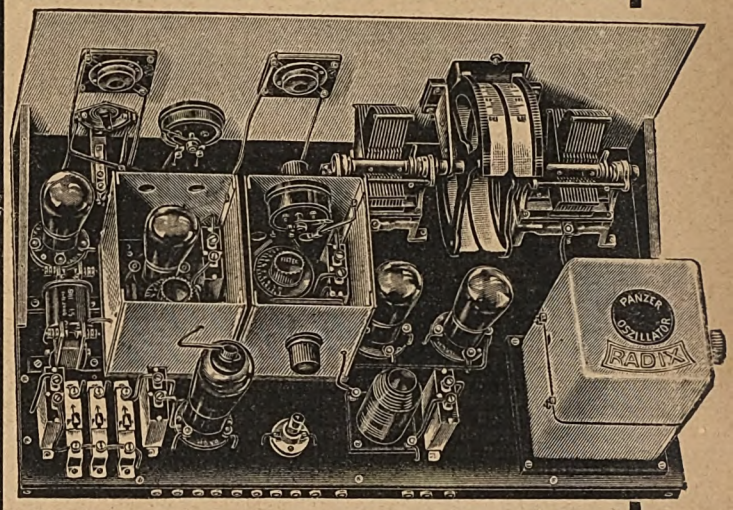
ladet Heizakkus von 1—6 Zellen mit etwa 1,0—1,5 Amp sowie Anodenakkus bis 60 Zellen mit 50—150 mA absolut betriebssicher mit geringem Stromverbrauch und kann auch unter Zwischenschaltung einer Siebkette als **Netzanodengerät** für Spannungen bis 130 Volt Gleichstrom verwendet werden

Fordern Sie Prospekte!

GUSTAV HEYDE G.M.B.H.
Abteilung VII / Dresden-N. 23 D.

Radix Schirmgitter Superhet

Das neue Schaltschema ist erschienen



Dieser ideale, moderne Empfänger gibt Höchstleistung mit nur einer Schirmgitterröhre / Einfacher Aufbau / äußerst leichte Bedienung

Katalog gratis / Schaltschema RM. —,75
In Spezialgeschäften vorrätig!

G. ROHLAND & CO., G.M.B.H.
BERLIN N 54, SOPHIENSTR. 6

Das Wissen von den Wellen.

1. Teil. Bearbeitet von Ing. H. Reppisch. Preis 1 RM.

Eine allgemeinverständliche Einführung für den Anfänger mit Anleitungen zum Selbstbau von Empfangsgeräten. — Mit 30 Abbildungen, Schaltzeichnungen und Montageskizzen. — Ein zweiter Teil, der den Fortschreitenden mit den Theorien und Prinzipien des Funkwesens vertraut machen soll, ist in Bearbeitung begriffen und erscheint zur Zeit in Form einer Aufsatzreihe im „FUNK".

Rundfunk-Empfangsanlagen auf dem Lande.

Von Ing. Fr. A. v. Blücher. Preis 0,50 RM.

Eine gemeinverständliche Anleitung zur Einrichtung von Rundfunk-Empfangsanlagen mit einem Anhang über die Eigenschaften guter Hochantennen. Mit 14 Abbild.

Netzanschlußgeräte.

Von Ing. H. Reppisch. Preis 1,50 RM.

Bauanleitungen für Gleich- und Wechselstrom-Netzanschlußgeräte mit einer Erläuterung der verschiedenen Netzsysteme. 50 Abbildungen, Schaltzeichnungen und Montageskizzen.

Funktechnisches Wörterbuch.

Von W. Hagen. Preis 2 RM.

Eine Zusammenstellung der in der Funkempfangstechnik häufig wiederkehrenden Wörter und Begriffe mit einer schlagwortartigen Erläuterung.

Die Röhren der Gegenwart.

Mit über 200 Abbildungen. Preis 1,80 RM.

In dieser Übersicht sind alle Hochfrequenz-, Audion-, Verstärker- und Lautsprecher-Röhren deutscher und der wichtigsten (in Deutschland käuflichen) ausländischen Röhrenfabriken enthalten. Es sind sämtliche Daten der Röhren mit ihren Kennlinien und Charakteristiken angegeben und ihre besondere Eignung für bestimmte Zwecke erläutert.

Englisch-deutsches Funkwörterbuch. Von W. Hagen.

Preis geh. 2 RM., geb. 2,70 RM.

Die wichtigsten „Vokabeln" der Funktechnik, die sich in englischen und amerikanischen Zeitschriften finden und als Fachausdrücke in den gewöhnlichen Wörterbüchern fehlen, sind hier vorbildlich und unbedingt verständlich ins Deutsche übersetzt.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG / BERLIN SW 68

Digitized by Google

Experimentalvortrag unseres Ehrenvorsitzenden, Prof. Dr. Leithäuser: Aufzeichnung von Sprache und Musik. Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Einlaßkarten für beide Vorträge je 50 Pf. durch unsere Geschäftsstelle bis zum 28. August unter Voreinsendung des Betrages. Aus Anlaß dieser Vorträge fällt der Vereinsabend am 5. September aus. Alle Anfragen usw. sind jetzt wieder an die Geschäftsstelle zu richten. — „Funk"-Quittungen sind bis zum 5. eines jeden Monats einzusenden. Bis zum 5. September gelten nur die Quittungen ab Monat Juli.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. **Schriftführer:** Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. **Schatzmeister:** Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. **Postscheckkonto:** Nr. 1044 Saarbrücken. **Geschäftsstelle:** Varziner Straße 20, Sbr. 2. **Fernsprecher:** Nr. 112.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, 28. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen; Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Verkauf: Ein Lautsprecher, Marke „Allhall", günstig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen: 1 Radioapparat, in Truhe eingebaut, mit vollem Zubehör, äußerst preiswert. Hopf, Lessingstr. 51, Saarbr. 3.

Wer arbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S. R. C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Nächste Vorstandssitzung: 15. August, 20.30 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Stern, Marktplatz.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleine Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Benutzung wird gebeten.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, 16. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlungen am 2. Montag in jedem Monat im Vereinslokal.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Die Ergebnisse der Prozesse des D. F. T. V. gegen Rundfunkstörer sind in ausführlichen Artikeln und kurzen Notizen für die Tagespresse zusammengestellt. Die angeschlossenen Verbandsvereine wollen sofort an die Geschäftsstelle des Funk-Verbandes Ostsachsen melden, wieviel Exemplare dieses Pressematerials gewünscht werden. — Der kleine Funkwerbewagen der Mitteldeutschen Rundfunk A.-G. wird im Oktober und der große Funkwerbewagen der R. R. G. wird im Januar in unserem Bezirk arbeiten. Wir bitten die angeschlossenen Verbandsvereine, ihre Funkausstellungen und Werbeveranstaltungen möglichst in diese Zeiten zu verlegen und umgehend hierfür zu berichten, ob und wann solche Veranstaltungen geplant sind:

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491. — Werbeprämien: Für die Werbung neuer Mitglieder sind folgende Prämien ausgesetzt worden: für jedes neugeworbene Mitglied 50 Rpf. Gutschrift auf die Mitgliedsbeiträge. Außerdem: für 5 Mitglieder: Bücherprämie, W. Hagen. Funktechnisches Wörterbuch mit 102 Abbildungen. Für 10 Mitglieder: Vereinsabzeichen mit dem silbernen Blitz. Für 25 Mitglieder: Bronzeplakette des F. V. D. — Zur Jahres-Hauptversammlung: Bei 100 Mitgliedern Geldprämie in Höhe von 50 RM., bei 50 Mitgliedern 25 RM., bei 25 Mitgliedern 10 RM. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Rpf. — Zahlung! Auf unser Postscheckkonto wurden am 23. Juli 1929, 14 bis 15 Uhr nachm., auf Postamt Dresden-N. 25 6,90 RM. eingezahlt ohne Angabe des Absenders. Der Einzahler wird gebeten, sich unter Vorzeigen der Postquittung zu melden, damit es seinem Konto gutgeschrieben werden kann.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Vom 24. August ab finden unsere wöchentlichen Vereinsabende wieder regelmäßig statt: Dienstags im Vereinslokal (Zeichensaal 3 der gewerblichen Berufsschule), Sonnabends in der Hopfenblüte bei Gastwirt Ritter. Der Dienstag ist den Versammlungen und Vorträgen vorbehalten, während an den Sonnabenden Vorführungen von Apparaten, Lautsprechern usw. mit Aussprache und Beratung in allen Rundfunkangelegenheiten kostenlos auch an Nichtmitglieder stattfindet. Ein geselliges Beisammensein schließt sich an. Gäste sind immer gern gesehen. — Unsere Mitglieder bitten wir, sich recht rege und zahlreich am Vereinsleben zu betätigen und dazu beizutragen, daß wir den uns gesteckten Zielen näher kommen und sie erreichen. An alle Besitzer von Empfangsgeräten mit Rückkopplung richten wir hiermit die dringende Bitte, den sowieso schon gegenwärtig noch nicht wieder auf der Höhe stehenden Empfang des Leipziger Senders durch rücksichtsloses und unsachgemäßes Bedienen der Rückkopplung nicht noch weiter zu verschlechtern. Wer mit der Bedienung seiner Rückkopplung nicht Bescheid weiß, möge zu unserem Vereinsabend kommen, wir beraten ihn gern und kostenlos.

Funkverein Naumburg a. d. S. u. Umg. Der 1. Vorsitzende eröffnete 20.45 Uhr die von 20 Mitgliedern besuchte Monatsversammlung. Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Der für Kösen vorgemerkte Werbeabend soll in der Septemberversammlung besprochen und der endgültige Termin festgelegt werden. Der 1. Vorsitzende, Herr St.-Rat Berger, konnte Herrn Lützkendorf für seine Verdienste im Interesse des Vereins das Silberne Abzeichen überreichen. Letzterer dankte und versprach, weiter seine Kräfte im Interesse der Funksache zur Verfügung zu stellen. Unter Eingänge waren sehr viele Sachen, welche mit der im November stattfindenden 5. Ausstellung im Zusammenhange stehen und infolgedessen eine längere Aussprache beanspruchten. Handelt es sich doch darum, dem die Ausstellung besuchenden Publikum ein volles Bild von der Entwicklung des Rundfunks zu geben. Nachdem noch einige Eingänge erledigt, wurde der 3. Punkt der Tagesordnung (Ausstellung) behandelt. Hauptsache ist, um ein gutes Gelingen zu erzielen, festzulegen, welche Arbeiten die eingesetzte Kommission und welche der Vorstand zu erledigen hat. Die Kommission hat dem Vorstande über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten. — Im vorigen Jahre war zum ersten Male der schüchterne Versuch einer Tombola gemacht worden. Da sich nur zwei Mitglieder bereit erklärt hatten, und das Ergebnis trotzdem als gut zu bezeichnen war, soll dieses wiederholt werden. Der 1. Vorsitzende bittet, daß sich mehr Mitglieder zur Verfügung stellen sollen, um in diesem Jahre einen noch größeren Erfolg verbuchen zu können. Die Kommission übernimmt: Werbung für Geschäftsreklame, Feststellung, welche Firmen ausstellen, Tombola. Der Vorstand führt aus: Besorgung der Postleitung zur Geschäftsreklame, Auszeichnungen. Eintrittspreis soll bleiben wie in den letzten Ausstellungen. Dauerkarten werden nicht ausgegeben. Zur Eröffnung werden nur geladene Gäste zugelassen. — Der Vorsitzende erinnert nochmals an den besonderen Zweck dieser Ausstellung und bittet alle anwesenden Mitglieder, sich schon heute mit den Vorarbeiten zu beschäftigen und auch die nichtanwesenden Mitglieder darauf hinzuweisen. Alle noch verfügbaren Telle und Apparate älteren Datums müßten herangeschafft werden. — Nach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten wurde die Versammlung vom Vorsitzenden 22.30 Uhr geschlossen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Dienstag und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Wir beabsichtigen, auf der Ostmesse (18. bis 21. August) eine Ausstellung von Funkgeräten zu veranstalten. In Frage kommen wegen des sehr beschränkten Raumes Kurzwellensender nebst Kurzwellenempfänger, selbstgebastelte hochwertige Empfangsgeräte (z. B. Reise-Empfänger) und Netzanschlußgeräte. Diejenigen Mitglieder, die solche Geräte selbst gebastelt haben, werden gebeten, uns diese zur Verfügung zu stellen. Wir bitten um umgehende Mitteilung. Die ausgestellten Geräte werden versichert. — Auch nach der neuen Wellenverteilung werden lebhafte Klagen aus der Provinz Ostpreußen laut, daß bei Benutzung von Empfangsgeräten geringerer Selektivität der Königsberger Sender durch andere Sender, z. B. Turin und Preßburg, überdeckt werde. Verschiedene Herren unseres Vereins, die Gelegenheit zu häufigen Reisen in die Provinz haben, heben hervor, daß die meisten in der Provinz beobachteten Außenantennen viel zu lang sind — zuweilen über 100 m! Darauf ist es zurückzuführen, daß Königsberg so schlecht von den Nachbarwellen zu trennen ist. Wir empfehlen den Rundfunkhörern, die Ursache zu Klagen haben, es mit einer Verkürzung ihrer Außenantenne auf etwa 20 bis 25 m oder — wenn dies nicht angängig ist — mit der Vorschaltung eines Drehkondensators in die Antennenzuleitung vor das Empfangsgerät zu versuchen. Doppeldrähtige Antennen müssen bei dieser Länge parallel geschaltet werden. Wir bitten, uns von Ergebnissen solcher Versuche Mitteilung zu machen.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 396 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95. Postscheckkonto: Hannover 354 27. — Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland Akt.-Ges. — Interessenten werden gebeten,

Digitized by Google

unsere Beitrittsbedingungen anzufordern. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Technische und juristische Beratung bei der Geschäftsstelle. Am 1. September Beginn der Einführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Bastelabende in unserem neuen Klubheim in Linden, Weberstr. 25/26. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Während der Ferienzeit (bis 1. September) fallen die Vorträge und Sonderveranstaltungen aus.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

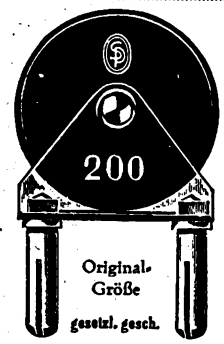
2. Technische Sprechstunde. Vom 21. Juni 1929 ab finden keine technischen Sprechstunden der Urlaubszeit wegen statt. Der Wiederbeginn wird rechtzeitig bekanntgegeben. Daher nur schriftliche Anfragen in dieser Zeit, denen Rückporto beizufügen ist.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das dritte Kalendervierteljahr war am 10. Juni 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Heft 70/71 (Mai—Juni) ist an die Mitglieder der DFG ausgesandt worden. Diejenigen Mitglieder der DFG, denen es nicht zugegangen ist, bitten wir, es von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus Heft 70/71 werden interessieren der Bericht über den Vortrag des Herrn Dr. W. Hagemann (Der heutige Stand der Schallplattentechnik) sowie der über den Urteilschen Vortrag im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg (Aus der Praxis des Kurzwellenamateurs). Zu nennen sind ferner Aufsätze über das Fernsehsystem Telefunken-Karolus und über den Tonfilm. Das Thema „Brandschaden" wird in rechtlicher Beziehung beleuchtet, und Berichte über die Pariser Frühjahrsmesse und die Beantwortung einer ganzen Reihe technischer Fragen steigern das Interesse. Der „Technische Briefkasten" fehlt dabei selbstverständlich nicht.

„TIP-TOP"
das Netzanschlußgerät für 2- und 3-Röhren-Empfänger bedeutet Erlösung von der Batterie und besseren, gleichbleibenden Empfang. 4 Anodenspannungen bis zu 250 Volt, 6 Gittervorspannungen 1½ bis 9 Volt, ferner 3,8 Volt für Röhrenheizung aus dem Lichtnetz; für 110—220 Volt Wechselstrom oder Drehstrom umschaltbar.
Reklamepreis RM. 48,60
Ausführliche Prospekte gratis
R. ANGER
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

Lautsprecher mit Holzschalltrichter
sind noch immer beliebt und haben hervorragende Wiedergabe. Man verlange Angebot.
Th. Hübner, Hanau
Holzbearbeitung

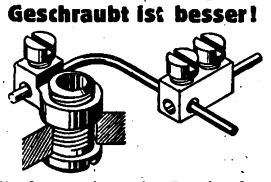


Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.
Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenem Apparat **PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen
mit Valvo Hochleistungsröhren
RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG
WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT b. HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Technikum Ilmenau in Thüringen
Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung

DER NEUE EHRENFELD RADIOKATALOG Nr. 5
Moderne Apparate für Batterie- u. Netzanschluß, Lautsprecher, Musik-Übertragungs-Anlagen, Einzelteile, 30 moderne Schaltungen, reich illustriert —
IST ERSCHIENEN!
Versand gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerh. Deutschlands franko
F. EHRENFELD
FRANKFURT A. M. 720

Warum löten?
Geschraubt ist besser!

Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

KONSKI & KRÜGER-TELEFONFABRIK
BERLIN N 4 / CHAUSSEESTR. 117
Verlang. Sie Vorführung i. d. maßgeb. Geschäften

ARLT
GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!
RADIOTECHNISCHER VERTRIEB
ARLT & CO.
CHARLOTTENBURG, BERLINER STR. 48, S. POSTSCH. 36207 BERLIN
PREIS NUR 1 MK. BEI VOREINSENDUNG

Digitized by Google

Alle Sender
so mühelos und klangtreu
wie den Ortssender..

Darin zeigt sich die Überlegenheit des Siemens-Fünfröhren-Neutroempfängers. Selbst die unmittelbare Nachbarschaft des Ortssenders stört den Fernempfang keineswegs. Und das wird doch jeder Hörer mit Freuden begrüßen. Wenn Sie als Kenner güte Musik hören und frei sein wollen von den Tücken der Bedienung, dann fragen Sie nach dem Siemens-Fünfröhren-Neutroempfänger. In jedem Rundfunkgeschäft wird Ihnen das Gerät gern vorgeführt. Dazu natürlich einen Siemens-Lautsprecher. Gewiß schwebt Ihnen ein Gerät vor, das, äußerlich gefällig, zeitgemäßen Geschmack verrät. Sie werden bei unserem Fünfröhren-Gerät nicht enttäuscht sein. Gerade auch auf Form und Material haben wir immer gesehen.

Vorführung und Prospekte durch die Wiederverkäufer und

SIEMENS & HALSKE AG.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Ruf 002

Zur diesjährigen Funkausstellung bringen wir
drei Rundfunk-Neuheiten

Der Sechsröhren-Schirmgitter-Fernempfänger „NK 60“
mit Netzanschluß. Empfang an Behelfsantenne in guter Lautstärke. Für Schallplattenübertragung eingerichtet. Anoden-Verlustleistung der Endstufe 12 Watt.

Der elektro-dynamische Lautsprecher „Dynuk“
eingerichtet für alle vorkommenden Röhren für Rundfunk und Kraftverstärkung.
Type W30: für Wechselstrom mit Netztransformator, Ausgangstransformator und Trockengleichrichter. Umschaltbar für 110—130—220 Volt Wechselstrom.
Type G 30: für Gleichstromnetz 110/220 Volt.

Schon jetzt lieferbar der vollkommene elektro-magnetische Lautsprecher **„Standard 9“**, geeignet für Rundfunk und Kraftverstärkung. Preis **RM. 42.–**

NEUFELDT & KUHNKE G.M.B.H., KIEL, Werk Ravensberg

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr 94.

Digitized by Google

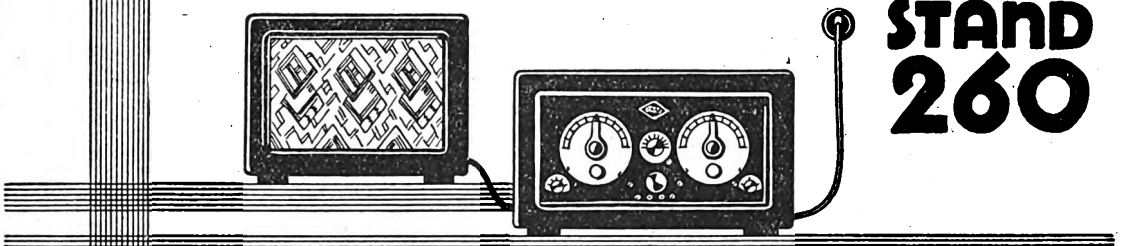
Esve

RADIO-NEUHEITEN

auf der GROSSEN DEUTSCHEN

FUNK-AUSSTELLUNG

STAND 260



Zwei-, Drei- und Vierröhren-Netzempfänger
Netzempfänger kombiniert mit Schallplattengerät
Kraftverstärker-Anlagen mit dynam. Groß-Lautsprecher usw.

SACHSENWERK

NIEDERSEDLITZ (SA.)

Die billigste und anerkannt beste Anodenbatterie

erhalten Sie bei der Firma

Fritz Rauchfuß
Berlin SW 29, Nostizstr. 36

Radio- und elektrotechnische Industrieerzeugnisse

Original-„Jupiter"-Anode

60 Volt	RM. 2,95	Tausende Anerkennungsschreiben.
90 „	„ 4,60	
100 „	„ 5,20	
120 „	„ 6,25	
150 „	„ 7,80	

4 Monate Garantie

Man verlange meinen Hauptkatalog, der gratis zugestellt wird. — Großer Versand nach auswärts. — Einige Beispiele aus meinem Katalog:

Drehkondensatoren, 500 cm von RM. 0,80 an

Drehkondensatoren, Messingausführung, Frequenzform, 500 cm, 8 cm Plattenlänge RM. 2,50.

Conus-Magnetsystem zum Selbstbau von Flächenlautsprechern RM. 2,50.

Doppelkopftelephone 4000 Ohm von RM. 2,30 an.

Lautsprecher im Gehäuse, groß, den besten auf dem Markt befindlichen Lautsprechern in Lautstärke und Tonreinheit nicht nachstehend, **statt RM. 30,— RM. 10,—**

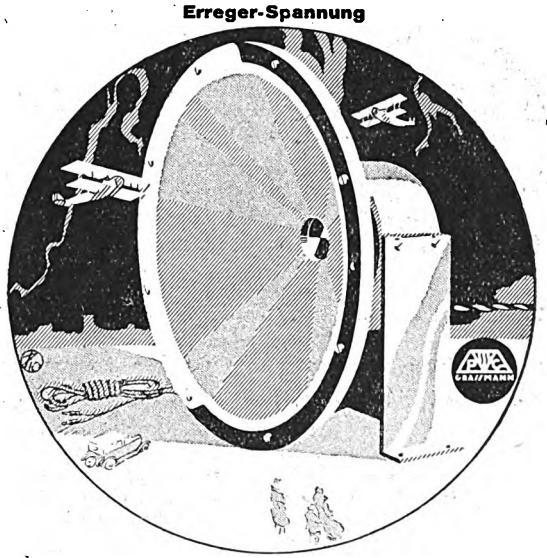
Körperlose Spulen in sternförmiger, kapazitätsfreier Wicklung mit pa. Hartgummisteckern:

25	35	50	75	100	150	200	250	300	Windungen
0,30	0,31	0,33	0,36	0,40	0,50	0,65	0,79	1,—	RM.

Machen Sie einen Versuch, es macht sich 1000fach bezahlt.

HELIOS-DYNAMUS

Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom Erreger-Spannung



Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische; Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98.—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.
Zur Funkausstellung Stand Nr. 3 und 36

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1086

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 10. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Schluß des Geschäftsberichts.

Juristische Arbeiten. Den Hauptteil der juristischen Arbeiten stellen die bereits mehrfach erwähnten Störprozesse dar, wovon inzwischen einige zu einem Urteil gegen die Störer gediehen sind.

Einen weiteren erheblichen Teil nehmen die Antennenrechtprozesse ein. Durch das bekannte, bereits vor Jahren gefällte Urteil des Reichsgerichts wurde dem Mieter ein Recht auf die Außenantenne nicht zugesprochen. Die Unhaltbarkeit dieses Reichsgerichtsurteils, das den Rundfunk als ein Annehmlichkeitsinteresse wertet, veranlaßte den Verband, nach wie vor Prozesse anzustrengen, mit dem Endzweck, dem Mieter das Recht auf die Antenne zu verschaffen. Diese Prozesse sind von Erfolg begleitet gewesen. Verschiedene Amtsgerichtsurteile haben dem Reichsgericht die Gefolgschaft verweigert und den Hauswirt verurteilt, eine Außenantenne seines Mieters zu dulden. Es schweben noch eine ganze Anzahl derartiger Antennenprozesse, und es ist beabsichtigt, auch weiterhin solche Prozesse durchzuführen, um den Boden für eine neue und zeitgemäße reichsgerichtliche Entscheidung vorzubereiten.

Durch eine Reihe anderer Prozesse wurde einwandfrei festgestellt, daß der Hauswirt keinesfalls berechtigt ist, bestehende Antennen ohne Erlaubnis des Antennenbesitzers eigenmächtig zu entfernen.

Schließlich sei noch erwähnt, daß in zwei Fällen der verwaltungsrechtlich gegebene Weg eingeschlagen worden ist, um die von einigen Städten unrechtmäßigerweise erhobene Steuer auf Rundfunkgeräte zu Fall zu bringen.

Deutscher Amateur-Sende- und Empfangsdienst (D. A. S. D.).

Auch im verflossenen Geschäftsjahr hat es sich der Verband angelegen sein lassen, das deutsche Kurzwellenwesen durch weitgehendste Unterstützung des D. A. S. D. zu fördern. Die Geschäftsführung des D. A. S. D. sowie die kostenlose QSL-Vermittlung konnten dank der finanziellen Fürsorge des Verbandes im vollen Umfange aufrechterhalten werden. Das Organ des D. A. S. D. ist nach wie vor die CQ.-Nachrichten, die seit September 1928 als monatliche Beilage dem „Funk-Bastler" einverleibt wurden.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Vorträge der F.T.V. während der Funkausstellung

im großen Vortragssaal des Funkhauses

Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr:

Experimentalvortrag von Dr F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt?";

Sonnabend, 7. September, 20.00 Uhr:

Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser: „Aufzeichnung von Sprache und Musik".

Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 50 Pf. und sind nur bei den Gruppenvorständen bis zum 28. August erhältlich.

Tagung der FTV. am 7. und 8. September. Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung E. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm.

Sonnabend, 7. September.

*Begrüßung. Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung. 20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 8. September.

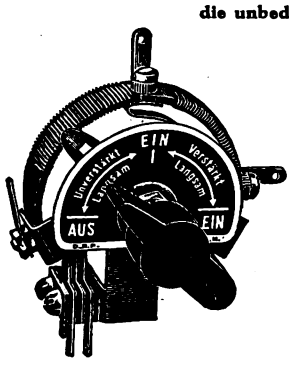
*Vormittags Besichtigung des neuen Fernamtes.
*Sitzung der Gruppenvertreter.

Zu den mit * versehenen Veranstaltungen können nur die eingeladenen Gruppenvertreter zugelassen werden. — Für die Allgemeinheit ist die Besichtigung des Fernamtes zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Fortsetzung auf Seite 14.

„WIDO" Mehrfach-Umschalter

die unbedingte Notwendigkeit jedes modernen Gerätes!



A.P.W. Schirmgitter-Transformatoren, A.P.W. Wellensieb, Kurzwellenspulen, A.P.W. Skalentrommel, Jowidyn-Universalspulen, Hochfrequenz-Drosseln, veränderliche Blockkondensatoren, Neutralisationskondensatoren, Drehkondensatoren, Elstree-Solodyne-Transformatoren, Widо-Ein- und Ausschalter mit Widerstand, sowie Transformatoren und Drosseln für Netzanschlußgeräte.

Allgemeine Präzisionswerkstätten Max Dobrindt
Berlin-Friedenau, Handjerystr. 52
Telephon: Rheingau 3570

Reserviert
für
Deutsche Baltic-Radio-Gesellschaft m.b.H.
Berlin-Wilmersdorf,
Babelsberger Straße 13
Telephon: Pfalzburg 7956

Die Geräte-Versicherung des „Funk"

Alle in Deutschland wohnenden Bezieher des „Funk", die sich durch ihre Postbezugsquittung ausweisen können, sind

gegen jeden Schaden durch Blitzschlag und atmosphärische Entladungen an ihren Geräten in Höhe bis zu 10000 Goldmark unter den bisher geltenden Bedingungen kostenlos versichert.

Schadenfälle sind unter Beifügung der Postbezugsquittung sofort und unmittelbar an die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden. Die ausführlichen Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68, zu beziehen. Auch in den Fällen, in denen die Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zur Deckung eines entstandenen Haftpflichtschadens nicht ausreicht, tritt die

kostenlose Antennen- und Haftpflichtversicherung des „Funk"

ergänzend in Kraft; es empfiehlt sich also, auch in solchen Fällen den Schaden gleichzeitig mit der Meldung an die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht „Funk"-Gutscheine (oder der Postbezugsquittung) und der Mitteilung, daß der Schadenfall gleichzeitig der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gemeldet worden ist.

Digitized by Google

Radioneuheiten

die wir erstmalig auf der Großen Deutschen Funkausstellung 1929

Stand 70, 71, 81 und 82

zeigen:

Superheterodyn-8-Röhren-Rahmenempfänger „Neutrohet W 1"

Wechselstromgeheizte Röhren und eingebautes Netzanodengerät. **Also voller Netzbetrieb.** Keine Hoch-, Behelfs- oder Zimmerantenne. Jederzeit sofort betriebsbereit. Das Vollkommenste auf diesem Gebiete.

3-Röhren-Schirmgitter-Netzempfänger „De Te We 34"

Direkter Anschluß an das Lichtnetz. **Ein wirklicher Fernempfänger,** infolge hoher Endleistung (1,2 Watt) und Gegentaktschaltung auch als Kraftverstärker vorzüglich geeignet.

6-Röhren-Kurzwellen-Superhetgerät Type K 6

Wellenbereich 10—100 Meter ohne Auswechselung der Spulen. Erprobte Reichweite 20000 km.

Kraftverstärker „De Te We KV 3"

Kombiniertes Netzanschluß-, Verstärker- und Radiogerät. Akustische Leistung 3 Watt.

Lautsprecher „Arion 300"

Hochwertiges Präzisionssystem mit vollkommen entlastetem Anker. **Ein vollendetes Musikinstrument.**

De Te We

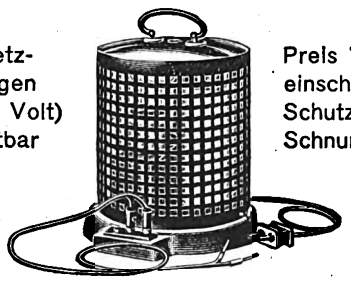
DEUTSCHE TELEPHONWERKE UND KABELINDUSTRIE A. G., BERLIN SO 36

Telefunkenlizenz

Der **Gekatron-Gleichrichter**

Typ GR 10

für 2 Netzspannungen (110/220 Volt) umschaltbar



Preis **76** RM. einschl. Röhren, Schutzkorb und Schnuren

eignet sich unter Zwischenschaltung einer Siebkette vorzüglich als **Netzanodengerät** für Spannungen von ca. 130 Volt bei 60 mA Belastung. Sie können durch einfache Umschaltung auch Heizakkumulatoren mit einer Stromstärke von etwa 1,0—1,5 Amp laden

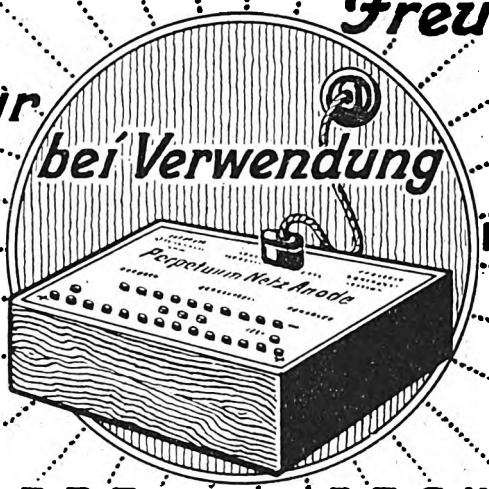
Fordern Sie bitte unseren Prospekt an, den wir Ihnen unverbindlich und kostenlos zusenden

GUSTAV HEYDE G. M. B. H.

Abteilung VII / Dresden-N. 23 D.

Des Rundfunks ungemischte Freude

nur bei Verwendung von



D. R. P. a. D. R. G. M.

PERPETUUM Lichtnetz-Anoden

Störungsfrei für alle Empfangs-Typen

Auch für Bildempfänger und dynam. Lautsprecher

Einmalige Anschaffung
Unbegrenzte Haltbarkeit
Stets gleichbleibender Empfang

Höchste Belastbarkeit
Fast kein Stromverbrauch

Preise:

Type 1/3 für Gleichstrom . . . . . Mk. 27
Type 1/3 für Wechselstrom . . . . . Mk. 65

24 Abgriffe! 200 Volt Plusspannung
20 Volt Minus-Gittervorspannung

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung bei Ihrem Radiohändler u. Gratisprospekt F von

„PERPETUUM"-Netzanoden-Fabrik

Berlin-Schlachtensee

Adalbertstr. 2; Fernruf: Zehlendorf 2635

Vertreter allerorts gesucht

Digitized by Google

Unsere Sprechstunden fallen der Urlaubszeit wegen im August d. J. aus. Die Vortragsreihe: „Einführung in die höhere Mathematik" beginnt wieder am Mittwoch, dem 12. September, 19.30 Uhr. Thema: Integration algebraischer Funktionen.

Der Vorstand: gez. Dr. Heinze. gez. Kauder.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Plan-Ufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 6. 9., 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Str. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes; 4. Vortrag des Herrn E. Goedecke (AT) über Schirmgitterröhren. — Vom Besuch unserer Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, bitten wir recht regen Gebrauch zu machen.

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestr. 162. Fernsprecher: F. 2. Neukölln 9986. Vereinslokal Restaurant Müller, Berlin-Britz, Chausseestr. 39. — Unsere Monatsversammlungen finden jetzt wieder an dem ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Unsere Bastelabende sind an jedem Mittwoch im Vereinslokale. Sämtliche Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Mit dem Bau eines Störgerätes soll begonnen werden.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn. Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Dienstag, 27. d. M., 20 Uhr, Bastelabend. — Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden gelegentlich der Bastelabende bereitwilligst gegeben.

Ortsgruppe Berlin-Nordost. Außerordentliche Hauptversammlung am Montag, dem 2. September, im Vereinslokal, Pasteurstr. 6, 20 Uhr. Beschlußfassung über eine evtl. Auflösung der Gruppe bzw. Überführung in eine Arbeitsgemeinschaft der Gruppe Berlin. Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstr. 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Str. 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstr. 56. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Str. 37. — Bastelabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Nach Beendigung der Ferienzeit haben wir mit Beginn d. M. unsere Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. Die Bastelabende werden nunmehr wieder regelmäßig abgehalten, und wir hoffen, recht viele Mitglieder mit neuem Mut und Tätigkeitsdrang begrüßen zu können. Die nächste Monatsversammlung findet erst am 12. 9. statt. Am Sonnabend, dem 31. 8., findet eine Exkursion per Auto statt, um Empfangsversuche in der näheren Umgebung Berlins anzustellen. Näheres wird durch besonderes Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal Restaurant A. Baltz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — In der Zeit vom 3. Juli bis zum 28. August fallen unsere offiziellen Bastlerabende aus. Es befindet sich aber an jedem Mittwoch ein Vorstandsmitglied in unserem Vereinslokal, um Fragen zu beantworten und Auskünfte zu erteilen. Auch machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in welcher wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen, hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Unsere nächste Monatsversammlung findet am 4. September um 20 Uhr in unserem Vereinslokal statt.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Postscheckkonto des Vereins: 216 87. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Die Beiträge für den Monat Oktober sind bis spätestens 5. September an die Geschäftsstelle zu entrichten. Es empfiehlt sich 1/4-Jahr-Vorauszahlung für Oktober—Dezember ebenfalls bis zum 5. September.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide. Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyn, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr. — Am Donnerstag, 22. August, 20 Uhr, findet die Vorführung eines elektrodynamischen Großkraftlautsprechers durch Herrn Weber statt.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Die Zusammenkünfte fallen bis auf weiteres aus.

Südost. Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. Alle schriftlichen Anfragen sind an die Geschäftsstelle zu richten. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logenkasino", Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen technische Auskünfte eingeholt werden können (auch für Nichtmitglieder). Nächste Sitzung am 6. September.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Achten Sie auf das nächste Rundschreiben. Es wird wahrscheinlich in diesem von einem Sommerfest geredet werden. Außerdem findet eine Besichtigung unserer neuen Räumlichkeiten statt. Vereinsabzeichen zu 1 M. im Zirkus und in der Geschäftsstelle zu haben. Wie gebraucht man einen Rechenschieber? Hierüber finden zwei Lehrstunden statt. Anmeldungen erbeten.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. 1. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Ab 20. August wieder jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. Der Vortragskursus „Von der Elektrotechnik bis zur Hochfrequenztechnik der Gegenwart" wird von Ing. W. Hasenberg weitergeführt.

Fortsetzung auf Seite 18.

ALWAYS der konstante Radiowiderstand

In allen Fachgeschäften erhältlich!

Fabrik drahtloser Widerstände INGENIEUR FRIEDRICH WEBER, BERLIN S 42 • Fernspr.: Dönhoff 7355, 7356

FUNK Gutschein Nr. 34

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK Gutschein Nr. 34

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{30} bis 19^{30} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

Digitized by Google

INTERESSANTE NEUHEITEN

AUF DEM GEBIETE DER
RADIOTECHNIK

ERWARTEN SIE AUF
STAND 42
der Haupthalle, Mittelgang links

DER GROSSEN DEUTSCHEN
FUNKAUSSTELLUNG 1929

AUCH DIE SCHON BEKANNTEN, BEWÄHRTEN
DRALOWID-ERZEUGNISSE
WERDEN IHNEN BEREITWILLIGST VORGEFÜHRT

KOSTENLOSE ZUSENDUNG DER DRUCKSACHE FA 29

DRALOWID ◆ WERK BERLIN ◆ PANKOW

Digitized by Google

Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40. — In den Sommermonaten finden nach wie vor regelmäßig an den 1. und 3. Donnerstagen des Monats unsere Zusammenkünfte im Vereinslokale statt.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlungen am 2. Montag in jedem Monat im Vereinslokal.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Nächste Zusammenkunft der Störungsbeobachter am Mittwoch, 28. August, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Sbr. Aussprache über die bisher getroffenen Maßnahmen; Feststellung weiterer Störherde; Verschiedenes. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Beobachter dringend erforderlich. Mitglieder, die über Störungen zu klagen haben, sind zur Teilnahme an der Zusammenkunft freundlichst gebeten.

Wer arbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S.R.C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleinere Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, 23. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

An alle Funkhörer des Saargebiets!

Wer leidet unter den Störwellen der Heilgeräte?

Adressenangabe unter Namhaftmachung der Störer und Beifügung der Beweismittel (Zeugenaussagen usw.) an den S. R. C. erbeten. Wir beabsichtigen, gegen mutwillige und fahrlässige Heilgerätebesitzer gerichtlich vorzugehen. (Bei deutschen Gerichten sind bereits obsiegende Urteile ergangen!)

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491. — Bastelkursus. Leitung Winter. An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Töpferstraße 2, II ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze und vorgelegter Mitgliedskarte. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Rpf. — Zahlung! Auf unser Postscheckkonto wurden am 23. Juli 1929, 14 bis 15 Uhr, auf Postamt Dresden-N. 25 6,90 RM. eingezahlt ohne Angabe des Absenders. Der Einzahler wird gebeten, sich unter Vorzeigen der Postquittung zu melden, damit es seinem Konto gutgeschrieben werden kann.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Sonnabend, den 24. August, 20 Uhr, Hopfenblüte: Vorführungsabend, kl. Vortrag, Aussprache, geselliges Beisammensein. Unser Funkfreund Radoi wird uns den neuen „Telefunken 40" vorführen. Zahlreich mit Damen und Gästen erscheinen. — Dienstag, 27. August, 20 Uhr, Zeichensaal 3 der gewerblichen Berufsschule: Vortrag des Herrn Dr. Busse vom techn. physikalischen Institut. Er wird in diesem zweiten Vortrag über Fragen sprechen, die für jeden Rundfunkhörer von größtem Interesse sind. Das Thema wird durch Anzeige in den Tageszeitungen und durch Aushang an nachstehenden Radiohandlungen bekanntgegeben: Otto Börner, Sophienstr. 32 und Weigelstraße, Elektra-Hartmann, Leutrastr.; Arno Lenk, Oberlauengasse; Rößler, Kaiser-Wilhelm-Str.; W. Völkel, Löbderstr.; R. Weber, Zwätzengasse; sowie an der Junkelmannschen Buchhandlung, Holzmarkt, und der Volksbuchhandlung, Teichgraben. — Zu dem Vortrag bitten wir pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. —

Erste internationale Ausstellung in Rumänien

über Radio und Anwendung der Elektrizität zu Haushaltungszwecken

Bukarest, 1. September bis 1. Oktober, unter der Patronage des Verkehrsministeriums

Wir suchen
für unsere Rundfunk-Vertriebsgesellschaften
TECHNIKER

mit Hochfrequenz-Kenntnissen und guter praktischer Erfahrung.

Den Herren obliegt die Bearbeitung der technischen Aufgaben bei unseren deutschen Generalvertretungen (technische Korrespondenz, Prüfung von Geräten, Angaben für die Reparatur-Abteilung, unter Umständen auch technischer Außendienst).

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen erbeten unter Nr. **1117** an die Geschäftsstelle des „FUNK", Berlin SW, Zimmerstr. 94

Berichtigung!

Die Firma **Grass & Worff** gibt in der auf Seite 1 veröffentlichten Anzeige für den

Dynamo-Lautsprecher Type A

den Preis von Mk. 66.— an. Es ist dies ein Druckfehler und muß heißen **Mk. 75.—**

Digitized by Google

Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth: Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Oktober 1929, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Oktober 1929 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG.-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Technische Sprechstunde. Die technische Sprechstunde findet nunmehr wieder regelmäßig jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 (vorn 1 Treppe), statt. Schriftlichen Anfragen bitte stets Rückporto beizufügen.

3. Akkumulatoren-Ladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Donnerstags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

4. Neue Mitglieder: Martin Bachmann, Regierungsbaurat, Frankfurt an der Oder; Wolfgang Becken, Kaufmann, Rotterdam (Holland); Friedrich-Wilhelm Gundlach, Gymnasiast, Berlin SW 61; Hermann Uhlendorf, Papiervertreter, Hannover; Rudolf Schienemann, Cand. ing., Berlin-Charlottenburg; Rudolf Octtinger, Funktechniker, Berlin-Schöneberg; Kurt Majunke, Schüler, Berlin W 35; Paul Weise, Wassermeister, Großenhain (Sachsen); Otto Hänschen, Gasmeister, Großenhain (Sachsen); Richard Franke, Ingenieur, Lobstedt (Bez. Leipzig); Gustav Seibicke, Landwirt, Mertendorf i. Thür.; Paul Hagen, Elektrotechniker, Berlin-Neukölln; Reinhold Kühne, Mechaniker, Braunschweig; Bruno Huber, Kinobesitzer, Wartenburg (Ostpr.); Franz Neukamm, Chauffeur, Berlin-Schöneberg; Walter Ernst Flesch, Dipl.-Ing., Physiker, Berlin W 62; Dr. Martin Müller, Studienrat, Leipzig-Stötteritz; Friedrich Dreher, Ingenieur, Heidenheim (Brenz); Kurt Fritsche, Ingenieur, Berlin-Wilmersdorf.

AUS DER INDUSTRIE

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Für die kommende Saison bringt die Firma Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H., Kiel, drei Neukonstruktionen auf den Markt. Als erstes dürfte der elektromagnetische Lautsprecher dieser Firma am meisten interessieren. Dieser äußerlich geschmackvolle Lautsprecher, der zu einem volkstümlichen Preise auf den Markt kommt, zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er ohne Klirren die größten Energien verarbeiten kann. Er wird sich besonders da auch zum Anschluß an Kraftverstärker eignen, wo die Anschaffung eines elektrodynamischen Lautsprechers zu kostspielig oder unbequem ist. Das Magnetsystem und der innere Aufbau des Lautsprechers sind sehr einfach und unempfindlich. Außerdem ist in das Gehäuse des Lautsprechers ein Tonveredler eingebaut, so daß bei Sprachen- oder Musikwiedergabe der Lautsprecher nach Wahl hart oder weich eingestellt werden kann. Der neue elektrodynamische Lautsprecher stellt eine Weiterentwicklung des vorjährigen elektrodynamischen Systems dieser Firma dar. Er wird grundsätzlich in zwei Typen geliefert: Typ W 30 für Wechselstrom 110, 130, 220 Volt, 50 Per., und Typ G 30 für Gleichstrom 110, 220 Volt. Beide Typen sind mit einem Eingangstransformator versehen, durch den es möglich ist, ihn sämtlichen auf dem Markt befindlichen Röhrentypen anzupassen. Es sind eine Anzahl Anzapfungen des Eingangstransformators herausgeführt, die dann wahlweise an den verwendeten Empfänger oder Verstärker angeschlossen werden. Der Wechselstromtyp ist außerdem mit einem Trocken-Gleichrichter versehen. Der Lautsprecher wird als Einbausystem oder auch in einem geschmackvollen Eichengehäuse geliefert. Als Neuheit in der Empfängerfabrikation bringt die Firma einen Sechsröhren-Schirmgitter-Fernempfänger mit vollem Netzanschluß für Wechselstrom heraus. Das besondere Merkmal dieses Empfängers ist eine wirklich durchgeführte Einknopfabstimmung. Der Apparat ist eichbar, er hat eine aperiodisch gekoppelte Vorröhre, so daß eine Verschiebung der Abstimmung beim Wechseln der Antenne nicht eintritt. Als Endröhre ist die Telefunkenröhre RE 604 verwendet worden, so daß der Apparat auch als Kraftverstärker kleinerer Leistung benutzt

Fortsetzung auf Seite 21.

Die physikalischen Grundlagen der Rundfunktechnik

Von **F. Weichart**

Teil I: Allgemeine elektrotechnische Grundlagen. 2. Auflage 1928 . . . . . Geb. 3 RM.
Teil II: Resonanz. Erzeugung, Ausbreitung und Empfang hochfrequenter Schwingungen. 2. Auflage 1929 . . . . . Geb. 3 RM.
Teil III: Theorie und Anwendung der Elektronenröhren. 2. Auflage 1929 . . . Geb. 3 RM.

Jeder Band ist einzeln käuflich!

Aus den Urteilen der Presse:

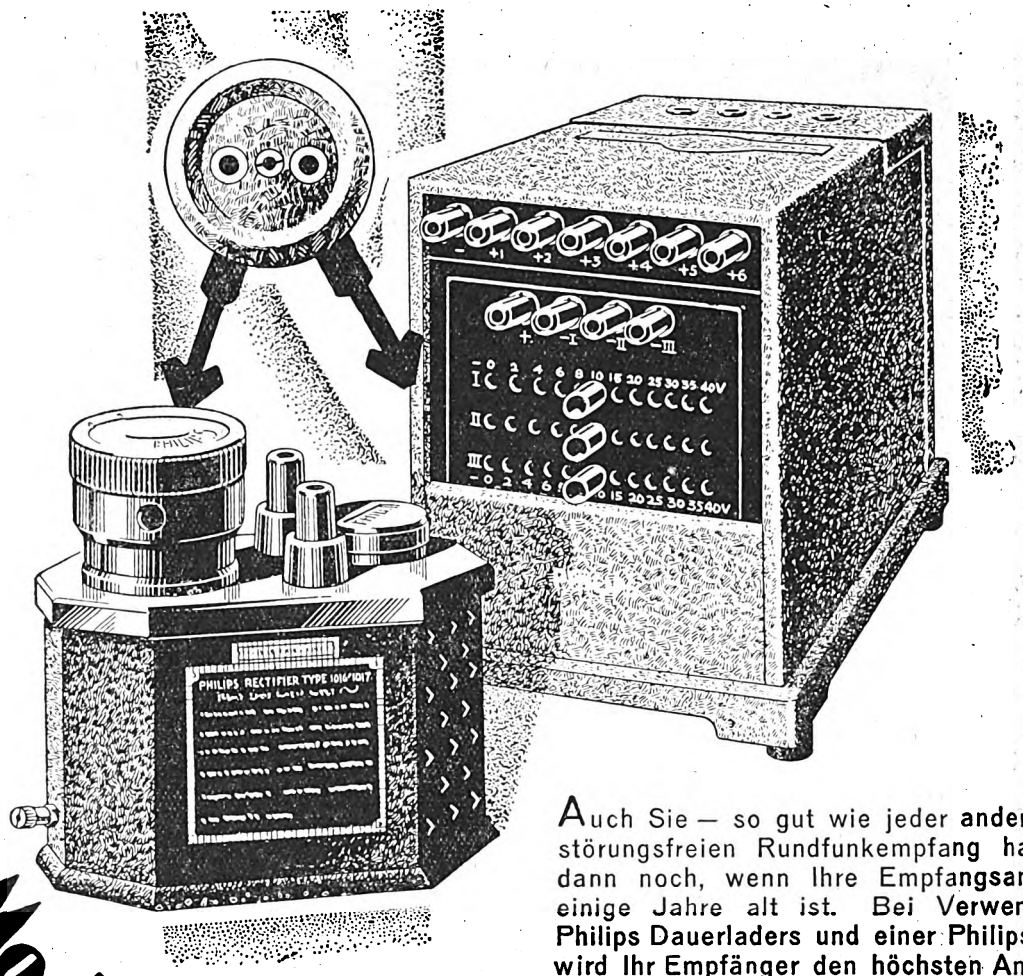
Dies Buch unterscheidet sich von manchen anderen, die das gleiche Gebiet behandeln, dadurch, daß es eine wirklich gründliche wissenschaftliche Behandlung der einschlägigen Fragen gibt, ohne in allzu populärer Weise die Schwierigkeiten nur flüchtig zu streifen. Wer das Buch wirklich durchgearbeitet hat, wird die oft recht schwierigen Artikel in Radiofachzeitschriften usw. mit wirklichem Verständnis lesen können.
Neue Leipziger Zeitung.

Dieses kleine handliche Werk ist physikalisch sehr klar geschrieben. Besonders gefällt die leichtverständliche Erklärung der Formeln und der nicht immer einfachen physikalischen Vorgänge. Jedem Funkfreund kann das Studium dieses Büchleins dringend empfohlen werden. Die Sendung.

Es sind richtige Lehrbücher, die sich besonders für funktechnische Lehrkurse als unentbehrlich erweisen werden. Die reich bebilderten Teile seien allen Rundfunkteilnehmern, denen Hören und Basteln nicht genügt, die die funktechnischen Vorgänge auch verstehen wollen, warm empfohlen. Allg. Zeitung, Chemnitz.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG / BERLIN SW 68 / ZIMMERSTRASSE 94

Digitized by Google



Modernisiere Deine Empfangsanlage

Auch Sie — so gut wie jeder andere — können störungsfreien Rundfunkempfang haben, selbst dann noch, wenn Ihre Empfangsanlage schon einige Jahre alt ist. Bei Verwendung eines Philips Dauerladers und einer Philips Netzanode wird Ihr Empfänger den höchsten Anforderungen unserer verwöhnten Zeit gerecht.

Wenn der Empfänger abends ausgeschaltet wird, so wird der Dauerlader selbsttätig in Betrieb gesetzt und verhilft dem Akkumulator zu neuen Kräften.

Einfache Bedienung — nur ein Drehen des Schalters; größte Wirtschaftlichkeit — keine Rechnungen mehr für das Laden des Akkumulators, und der Verbrauch des Dauerladers kostet beinahe nichts; größte Bequemlichkeit — der Akkumulator braucht nicht mehr weggebracht oder zurückgeholt zu werden; das sind die Vorzüge des Philips Dauerladers. Sparen Sie Zeit, Geld und Mühe, und kaufen Sie noch heute einen Philips Dauerlader.

PHILIPS RADIO

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN W 35 · AM KARLSBAD 16

Digitized by Google

werden kann. Er ist umschaltbar für einen Wellenbereich von 180 bis 2000 m. Dieser Apparat ist ein Inlandserzeugnis, welches dem auch in Deutschland gut bekannten „Radiola 60" der Radio Corporation of America ebenbürtig ist. Der vom vorigen Jahre her gut bekannte Empfänger „Überland und Mehr" wird seit kurzem auch mit zwei Stufen Niederfrequenzverstärkung geliefert. Dieser Empfänger, der in dieser Form nur für Wechselstrom geliefert wird, ist unter dem Namen „N K 30" im Handel.

Die kommende Funkausstellung wird nicht so sehr durchschlagende Neuerungen als vielmehr die Vervollkommnung und konstruktive Durcharbeitung der bestehenden Apparate und Einzelteile bringen. Auch Dralowid hat darauf verzichtet, den Markt beunruhigende Ankündigungen herauszugeben und beschränkt sich darauf, auf die das Fabrikationsprogramm ergänzenden, neu geschaffenen Dralowid-Filos, niederohmige drahtgewickelte Überlastwiderstände hinzuweisen. Diese werden für einen Ohmbereich von 50 bis 5000 Ohm hergestellt und sind insbesondere für Netzanschlußgeräte bestimmt.

Der Dralowid-Kombinator ist ein Verstärkungsaggregat, welches als Produkt des Dralowid-Ideen-Wettbewerbes geschaffen wurde. Hier sind in einem eleganten, kleinen Gehäuse eine komplette Widerstands-Kondensatorkopplung nebst Lampensockel angebracht. Es gibt keine Schaltung, die sich mit diesem Apparat nicht in wenigen Minuten aufbauen läßt.

Von den sonstigen, bereits bekannten Dralowid-Einzelteilen wäre der Dralowid-Tonator, eine Elektroschalldose mit eingebautem Lautstärkenregler, und die bekannten Dralowid-Widerstände und -Kondensatoren zu nennen.

Über alles gibt die Drucksachenzusammenstellung FA 29 Auskunft, die beim Dralowid-Werk, Berlin-Pankow, angefordert werden kann.

Auf Stand Nr. 12 in Halle 4, Haupteingang, erster Gang rechts, bringt die einzige Spezialfabrik für Blitzschutzapparate, A. Kathrein, Rosenheim, die bekannten Konstruktionen zur Ausstellung.

Es werden als Neuheiten gezeigt: Antennenschalter mit Gewitteranzeiger, bei dem durch Aufleuchten einer rasch ansprechenden Glas-Glimmerröhre auf die Gefahr eines Gewitters aufmerksam gemacht wird, so daß durch rechtzeitiges Abschalten Radioapparat und Röhren geschützt werden können.

Eine besonders wichtige Neuerung ist der „Kathrein-Edelgas-Blitzschutz", bei dem durch die getrennte Anordnung von Grob- und Feinschutz eine vorzeitige Beschädigung der Edelgasröhre vermieden wird. Auch empfindlichstes Ansprechen, luft- und wasserdichter Verschluß, bieten für dauernde Funktion Gewähr. Die Kontrolle ist durch das Abschrauben der Schutzkappe, ohne Abmontage der Antenne und sonstigen Zuleitungen, sehr leicht möglich, denn Apparat, Antenne und Erde haben gesonderte Anschlüsse.

Der Apparat wird billiger und aus erstklassigem Isoliermaterial hergestellt, bei Verwendung besonders kräftiger Metallmassen. Ein Konsol und zwei Befestigungsschrauben werden kostenlos mitgeliefert.

Dr. Dietz & Ritter G. m. b. H., Leipzig O 27. Ausstellungsstand: Halle IV, Nr 103/04. Die Entwicklung der Rundfunktechnik bringt es mit sich, daß in diesem Jahre Kraftverstärkeranlagen mittlerer bis großer Leistung im Mittelpunkte des allgemeinen Interesses stehen. Unser Ausstellungsstand wird daher besondere Beachtung finden, denn wir zeigen Kraftverstärker für vollständigen Netzanschluß mit folgenden unverzerrten Ausgangsleistungen: 1 Watt für Wohnräume, Schulzimmer, Gastzimmer und dergl., 3,5 Watt für kleine bis mittlere Säle, Restaurants, Cafés, 6 bis 10 Watt für große Säle, Kinos, Gartenlokale, Sportplätze usw., 25 und 50 Watt für Großanlagen zum Betriebe mehrerer Großlautsprecher in großen Hallen, auf öffentlichen Plätzen, in Badeorten usw. Wir liefern diese Kraftverstärkeranlagen sämtlich in getrennter Ausführung, bestehend aus dem Kraftverstärker und dem Netzanschlußgerät, welches sämtliche Betriebsspannungen für den Verstärker und den Erregergleichstrom für einen dynamischen Lautsprecher liefert. Als Neuheit zeigen wir Kraftverstärker mit 3,5 Watt und 6 Watt unverzerrter Ausgangsleistung in kombinierter Ausführung, bei denen trotz engen Zusammenbaues von Verstärker und Netzanschlußgerät kein störender Netzton auftritt.

Als weitere Gruppe unserer Ausstellung zeigen wir zum Anschluß an die D.-&-R.-Kraftverstärkeranlagen geeignete elektrodynamische Lautsprecher „Excello" sowie einen dynamischen Kinolautsprecher für große Lautstärken. Für diesen Großlautsprecher stellen wir Trichtertonführungen her, welche für Vorführungen im Freien oder in großen Hallen notwendig sind, um der erzeugten Schallenergie eine Richtwirkung zu geben. Diese D.-&-R.-Trichtertonführungen liefern wir als Fernstrahler und Breitstrahler in Holz- oder Metallausführung. Als weiteres wichtiges Zubehör zu den D.-&-R.-Kraftverstärkeranlagen zeigen wir die Cameo-Abtastdose in der neuen Ausführung, welche wegen ihrer überragenden qualitativen und quantitativen Leistung bekannt ist.

Als weitere Neuheit stellen wir eine Reihe von Spannungsreglern aus, welche zur Konstanthaltung der Betriebsspannung von Netzanschluß-Empfangsanlagen und Kraftverstärkeranlagen bei Spannungsschwankungen im Lichtnetz dienen. Für derartige Geräte besteht heute ein großes Interesse, da an vielen Orten die Leistungsfähigkeit von Netzanschlußanlagen durch die zu verschiedenen Tageszeiten im Wechselstromnetz auftretenden Spannungsschwankungen beeinträchtigt wird.

Als weitere wichtige Gruppe unserer Erzeugnisse nennen wir die „Körting"-Netzanschlußgeräte. Wir zeigen auch auf diesem Gebiet verschiedene neue Ausführungen, darunter ein Wechselstrom-Netzanschlußgerät großer Leistung für Empfänger mit Kraftverstärkerendstufe (z. B. bei zwei Röhren RE 604 in Gegentaktschaltung) sowie ein preiswertes Wechselstrom-Netzanschlußgerät für größere Empfänger (z. B. Telefunken 9 A) und ein Gleichstrom-Netzanodengerät zum Anschluß an Netze mit pulsierendem Gleichstrom, wie er von Quecksilberdampf-Gleichrichtern geliefert wird. Die bisherigen Ausführungen unserer Netzanschlußgeräte haben ebenfalls wichtige Verbesserungen erfahren. — In diese Gruppe gehört auch eine Sicherung zur nachträglichen Anbringung an bereits vorhandenen Netzanschlußgeräten. Diese neue Vorrichtung schützt den Gleichrichter-Transformator des Netzanschlußgerätes gegen Beschädigung infolge eines Kurzschlusses in der Röhre oder in einem Kondensator. In der Gruppe Gleichrichter zeigen wir „Körting"-Ladegeräte verschiedener Leistung für die verschiedensten Verwendungszwecke, darunter einen Kleinlader, welcher auf verschiedene Ladestromstärken einstellbar ist, sowie Gleichrichter zur Lieferung des Erregergleichstromes für dynamische Lautsprecher. In der Gruppe Bauteile zeigen wir die bewährten „Körting"-Niederfrequenz-Transformatoren und Gegentakt-Transformatoren. Unter diesen sind die großen Spezialtransformatoren für Kraftverstärker sowie die Gleichrichter-Transformatoren für größere Netzanschlußgeräte heute von besonderem Interesse. In diese Gruppe gehören auch die „Körting"-Drosselspulen, welche wir in allen Größen und Leistungen für alle vorkommenden Verwendungszwecke herstellen.

Auch in diesem Jahr zeigt die Firma Schaub-Apparate-Baugesellschaft m. b. H., daß der von ihr technisch seit Jahren eingeschlagene Weg der richtige gewesen ist. Der verwöhnte Radiokenner weiß ganz genau, daß die meisten Neuheiten der Saison seit Jahren an Schaub-Apparaten zu finden waren, ohne daß aus dieser Tatsache sensationelle Reklame gemacht worden wäre. Es läßt sich mit dem Geschmack der Geschäftsleitung nie vereinen, die auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Entwicklung marktschreierisch auszunutzen, auch schon deshalb nicht, weil die Fabrikation, nur auf Qualität eingestellt, nicht jedem beliebigen Bedarf gerecht werden konnte. Die Käufer der Schaub-Apparate sind z. T. durch Sachkundige auf die Geräte aufmerksam gemacht worden, und es hat sich der Vertrieb der Geräte in 5 Jahren derartig entwickelt, daß ein beachtenswerter Teil der Gesamtproduktion Deutschlands in Radioapparaten auf die Schaub-Apparate Baugesellschaft fällt. Die Apparate sind seit Jahren für die höchsten Ansprüche konstruiert und trotzdem für die Bedienung durch Laien derart eingerichtet, daß an eine Vereinfachung schon längst nicht mehr gedacht werden kann. Die Einknopfbedienung, welche an sämtlichen Empfängern zu sehen ist, wird seit drei Jahren angewandt und ist in jeder Hinsicht vollkommen. Ein Suchen oder Abtasten der unbekannten Stationen kennt der Besitzer der Schaub-Apparate seit vier Jahren nicht mehr. Seit vier Jahren werden die Apparate in Meterwellen geeicht dem Kunden geliefert. Lediglich die Einstellung eines einzigen Einstellknopfes auf die gewünschte Welle und das Wählen von nur zwei Bereichen wird dem Besitzer zugemutet. Es gibt keinen anderen Apparat auf dem deutschen Markt, bei welchem mit der Abstimmung zusammen die Rückkopplung, Antennenkopplung und sämtliche Zwischenkreiskopplungen automatisch mitlaufen. In jeder ist ein Schaub-Empfänger für Netzanschluß zu finden, welcher in jeder Einzelheit mehr Vorteile bietet, als es die verwöhnteste Kundschaft erwarten kann.

Neu erschienen sind in diesem Jahr der Vierröhren-Netzanschluß-Empfänger für Fernempfang, welcher infolge der Verwendung einer Schirmgitterröhre eine bisher nicht möglich gewesene Verstärkung aufweist. Die Tonqualität ist entsprechend dem Fortschritt der Röhrentechnik eine außerordentlich hohe. Besonders in der Wiedergabe der tiefen Töne sind große Fortschritte gemacht worden. Die Trennschärfe des Gerätes ist so groß, daß der Ortssender in unmittelbarer Nähe auf 10 bis 15 m Wellendifferenz ausgeschaltet werden kann. Diese Leistung des Apparates wird dann besonders deutlich, wenn man berücksichtigt, daß mit anderen neuen Vierröhren-Empfängern mindestens 100 m Wellendifferenz zur Ausschaltung des Ortssenders erforderlich sind. Das Gerät arbeitet ganz ohne Antenne, wird direkt auf die gewünschte Welle durch einen Knopf eingestellt, ist stets betriebssicher und nach Meinung einiger Sachverständiger das eleganteste und modernste Gerät dieser Saison. Den Beweis, daß es auch für wenig Geld möglich ist, einen vollendeten Empfänger zu schaffen, bringt der neue Zweiröhren-Netzempfänger mit eingebautem Lautsprecher. Ein nicht zu großes, stilvolles Lautsprechergehäuse ist alles, was man von dem Empfänger im Zimmer zu sehen bekommt. Keine Antenne und keine störenden Drähte im Zimmer. Ein Druck auf den Knopf und der Apparat ist für die Bezirkssender und den Deutschlandsender empfangsbereit. Ein Fünfröhrengerät, welches für Netzanschluß und für Batteriebetrieb geliefert wird, ist für die verwöhntesten Ansprüche gedacht. Ein Vierröhrengerät für Batterieanschluß, welches bereits in 20 000 Exemplaren hergestellt worden ist, ist immer noch das führende Batteriegerät geblieben und wird auch weiter in dem Programm bleiben.

Digitized by Google

Bezugsquellen-, Handelsnamen- u. Warenzeichen-Verzeichnis

In diesem Verzeichnis werden nur Erzeugerfirmen aufgenommen. Die Verwendung von Warenklischees ist unstatthaft, dagegen sind Handelsnamen- und Warenzeichenklischees sehr erwünscht. Neue Überschriften werden auf Wunsch eingerichtet; Kosten entstehen für den Besteller dadurch nicht, berechnet wird nur der für die Eintragung erforderliche Raum ohne Überschrift. Die Kosten betragen 80 Rpf. pro Millimeterhöhe bei monatlich einmaliger Veröffentlichung. **Beispiel:** Die Eintragung der „Ideal Werke A. G." mit Klischee = 8 mm hoch à 80 Rpf. kostet mithin RM. 6,40 monatlich.

Akkumulatoren

Accumulatoren-Fabrik Hermann Estler Dresden A 19 Augsburger Str. 37

Accumulatoren-Fabrik, Aktiengesellschaft Abt. Varta Berlin SW 11 Askanischer Pl. 3

Amateur-Baukasten

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Anoden-Batterien

C. Erfurth, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 15, Fabrikmarke „Thor"

„HAGE" Spar-Anode 100 V nur RM. 5,90, 120 V nur RM. 7,50. Radio Hoxter, Berlin N 54, Weinbergsweg 24

R. Sachs, G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstraße 4

Fabrikmarke „STAUFEN", Württembergische Elemente- u. Apparatebaugesellsch. m. b. H., Weißenstein O. A., Geislingen-Steige

Wreschner G. m. b. H., Breslau 5, Zinkbecherfabrik für Batterien

Anodenwiderstände

veränderlich

Widerstandsfabrik „Panadi" Berlin-Tempelhof

Apparate

NORA-RADIO G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg Wilmersdorfer Str. 39 Wilhelm 5738—43

Apparate für Lautsprecher-Empfang

sämtlicher Stationen

Telephonfabrik Berliner Aktienges. Berlin-Steglitz Siemensstraße 27

Bananenstecker

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau b. Leipzig, Fabrikanten des Aar- und Luxor-Detektors

Baukasten

für Empfänger

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Becher-Transformatoren

Georg Budich G. m. b. H. Berlin NW 87

Beleuchtungsschalter für Feinsteller

Emkabe Radio Gesellschaft mbH. Berlin C 25 Dircksenstraße 39 Tel.: Norden 3361

Blitzschutzpatronen

Ant. Kathrein Rosenheim (Ob.-Bayern)

Einzige Spezialfabrik f. Blitz- u. Überspannungs-Schutz-Apparate

Blitzschutzschalter

Ant. Kathrein Rosenheim (Ob.-Bayern)

Einzige Spezialfabrik f. Blitz- u. Überspannungs-Schutz-Apparate

Briola

Gerät für elektrische Schallplatten-Wiedergabe in Verbindung mit der Radioanlage. Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin

Canto

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Clamo

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Detektoren

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau b. Leipzig, Fabrikanten des Aar- u. Luxor-Detektors

Detektor-Empfänger

Sachsenwerk Niedersedlitz/Sa.

Detektor-Kristalle

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Kannenberg & Vielhauer G. m. b. H. Berlin SW, Friedrichstr. 227

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau bei Leipzig, Fabrikanten des Aar- und Luxor-Detektors

Doppelkopfhörer

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

„Milligate" Gregor Kogan Berlin N 65 Chausseestraße 73/74

Sachsenwerk Niedersedlitz/Sa.

Telephonfabrik Berliner Aktienges. Berlin-Steglitz Siemensstraße 27

Drahtlose Widerstände

Widerstandsfabrik „Panadi" Berlin-Tempelhof

Dreiröhrengeräte

Sachsenwerk Niedersedlitz / Sa.

Dynamische Lautsprecher

ACUSTON A.-G., Berlin S 42

Dr. Dietz & Ritter G. m. b. H., Fabrik für Transformatoren u. Widerst. Leipzig O 27, Eichstädtstraße 9/11

„Elion"

Ernst Breitenborn Leipzig O 30, Konradstr. 36—38

„Elite" H. F.

Schutzmarke für Transformatoren und Drosseln der Georg Budich G. m. b. H., Berlin NW 87, Sickingenstraße 4

Empfänger

mit eingebautem Lautsprecher

Telephonfabrik Berliner Aktienges. Berlin-Steglitz Siemensstraße 27

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Empfänger

mit eingebautem Netzanschlußgerät

IDEAL WERKE A.G. BERLIN SO 36

Telephonfabrik Berliner Aktienges. Berlin-Steglitz Siemensstraße 27

Endverstärker

Telephonfabrik Berliner Aktienges. Berlin-Steglitz Siemensstraße 27

Feinsteller

Emkabe Radio Gesellschaft mbH. Berlin C 25 Dircksenstraße 39 Tel.: Norden 3361

Feinstellskalen

„Milligate" Gregor Kogan Berlin N 65 Chausseestraße 73/74

Flächen-Lautsprecher

Sachsenwerk Niedersedlitz/Sa.

Geadem

Netzempfänger der: Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40. Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geakord

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40. Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geaphon

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40. Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Digitized by Google

INTERESSANTE NEUHEITEN

AUF DEM GEBIETE DER

RADIOTECHNIK

ERWARTEN SIE AUF

STAND 42

der Haupthalle, Mittelgang links

DER GROSSEN DEUTSCHEN

FUNKAUSSTELLUNG 1929

AUCH DIE SCHON BEKANNTEN, BEWÄHRTEN

DRALOWID-ERZEUGNISSE

WERDEN IHNEN BEREITWILLIGST VORGEFÜHRT

KOSTENLOSE ZUSENDUNG DER DRUCKSACHE FA 29

DRALOWID ◆ WERK BERLIN ◆ PANKOW

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 208 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Große Deutsche Funkausstellung. Während der Großen Deutschen Funkausstellung 1929 in Berlin, vom 30. August bis 8. September, ist der D. F. T. V. wie in den Vorjahren mit einem eigenen Stand vertreten.

Der D. F. T. V.-Stand befindet sich in der neuerbauten Halle und führt die Standnummer 397.

Treffpunkt der Verbandsangehörigen während der Dauer der Funkausstellung:

D. F. T. V., Halle 7, Stand 397.

Rundfunkstörungen. Der D. F. T. V. hat für die Tages- und Fachpresse geeignetes Material in Form von Artikeln und Notizen zusammengestellt, das einen Überblick über den augenblicklichen Stand unseres Kampfes gegen die Rundfunkstörungen gibt und über die ersten Urteile gegen Rundfunkstörer berichtet. Das Pressematerial ist Ende August in genügender Anzahl an die Verbandsmitglieder gegangen. Wir bitten daher alle D. F. T. V.-Vereine, ihre örtliche Presse mit diesen Artikeln zu beliefern. Nachbestellungen bitten wir der Einfachheit halber direkt an den D. F. T. V. zu richten.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Tagung der F. T. V. am 7. und 8. September.

Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung E. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm.

Sonnabend, 7. September.

*Begrüßung. Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung. 20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 8. September.

*Vormittags Besichtigung des neuen Fernamtes.

*Sitzung der Gruppenvertreter.

Zu den mit * versehenen Veranstaltungen können nur die eingeladenen Gruppenvertreter zugelassen werden. — Für die Allgemeinheit ist die Besichtigung des Fernamtes zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Vorträge der F.T.V. während der Funkausstellung

im großen Vortragssaal des Funkhauses

Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr:

Experimentalvortrag von Dr F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt?";

Sonnabend, 7. September, 20.00 Uhr:

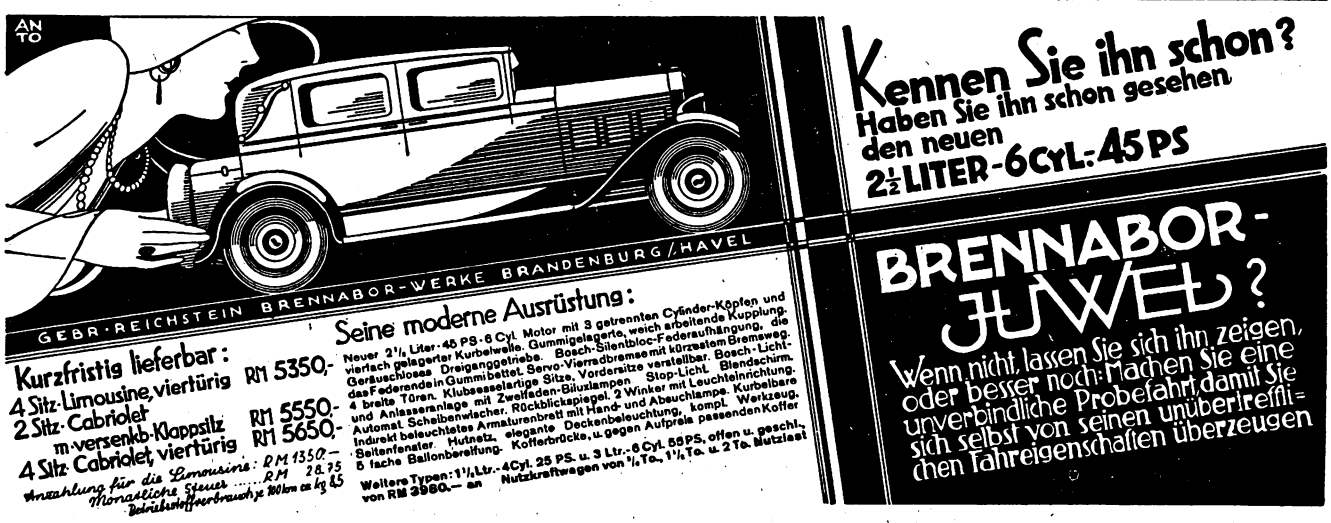
Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser: „Aufzeichnung von Sprache und Musik".

Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 50 Pf. und sind nur bei den Gruppenvorständen bis zum 28. August erhältlich.

Unsere Sprechstunden am 30. August und 6. September fallen der Funkausstellung wegen aus. Die Vortragsreihe: „Einführung in die höhere Mathematik" beginnt wieder am Mittwoch, dem 12. September, 19.30 Uhr. Thema: Integration algebraischer Funktionen.

Der Vorstand: gez. Dr. Heinze. gez. Kauder.

Fortsetzung auf Seite 23.



Fabrikfilialen und Brennabor-Vertretungen an allen größeren Plätzen

EVW

Anoden-Akkumulator

VORTEILE: Hohe Kapazität: 1400 Milli-Amp.-Std. b. 10 Milli-Amp. Entladestrom, 1000 Milli-Amp.-Std. bei 30 Milli-Amp. Entladestrom

Sichtbarer Säurestand, leichte Zugänglichkeit der einzelnen Zellen. Unempfindlichkeit infolge Spezial-Elektroden. Trotz wesentlicher Verbesserung (doppelte Kapazität usw.) die alten niedrigen Preise. Wir tragen Verpackungs- und Frachtkosten. Beamten und Festangestellten weitgehende Ratenzahlung, nämlich auf Wunsch

Röhren-gleichrichter für Anoden- und Heiz-Akku **M. 28,—** ohne Röhren, Röhrensatz **M. 20,—**

	90 V.	120 V.	150 V.
Zahlung in 4 Monatsraten à M	9,75	13,—	16,—
Zahlung in 7 Monatsraten à M	5,70	7,50	9,50
Zahlung in 14 Monatsraten à M	3,—	4,—	5,—

Elektrotechnische Versuchs-Werkstätte G. m. b. H.
MÜNCHEN · Eisenheimer Straße 2

Reserviert
für
Deutsche Baltic-Radio-Gesellschaft m. b. H.
Berlin-Wilmersdorf,
Babelsberger Straße 13
Telephon: Pfalzburg 7956

Digitized by Google

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG./M. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 6. September 1929, um 20 Uhr im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes; 4. Vortrag des Herrn E. Goedecke (AT) über Schirmgitterröhren. — Vom Besuch unserer Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, bitten wir recht regen Gebrauch zu machen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichfelde, Caprivialiee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 3. September, findet infolge der Großen Funkausstellung kein Bastelabend statt. Unsere Mitglieder treffen sich am 5. und 7. September zu den angekündigten Sonderveranstaltungen der F. T. V. im großen Vortragssaal des Funkhauses. — Nächste Mitgliederversammlung am 10. September.

Ortsgruppe Berlin-Nordost. Außerordentliche Hauptversammlung Montag, den 2. September, Pasteurstraße 6, 20 Uhr. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Auflösung der Ortsgruppe bzw. Überführung in eine Arbeitsgemeinschaft der Gruppe Berlin. Erscheinen sämtlicher Mitglieder bei der Wichtigkeit der Tagesordnung dringend notwendig.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Wir bitten dringend, uns Beiträge ohne Verzögerung zuzusenden, da über zwei Monate alte Quittungen uns nicht mehr verrechnet werden und wir uns statt dessen durch Einziehung von Barbeträgen schadlos halten müßten. Zuschriften aller Art in Zukunft nur noch an die Geschäftsstelle.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baltz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20—23 Uhr. — Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, sich noch einmal Mitteilung Nr. 4 durchzulesen, in der wir bekanntgaben, daß die Frist am 1. September d. J. abgelaufen ist, und daß wir keine Rücksicht mehr nehmen hinsichtlich „Funk"-Sperre und Abmeldung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, ihre Beiträge pünktlicher zu zahlen. — Nächste Monatsversammlung am 4. September 1929 um 20 Uhr im Vereinslokal.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Jeden Freitag Bastelabend und technische Sprechstunde in der Ibsenstr. 17.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Sprechstunden: Montags und Mittwochs ab 19 Uhr. Postscheckkonto des Vereins: Berlin 216 87. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Wir erinnern daran, daß bis zum 5. September die Beiträge für Oktober, tunlichst sogar bis Dezember, eingegangen sein sollen. Von den Mitgliedern, von denen der Beitrag durch Nachnahme erhoben wird, erheben wir denselben der Einfachheit halber für das letzte Quartal, sofern uns nicht Anträge auf monatliche Einziehung gestellt sind.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen Funkfreunde Rat finden.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Zusammenkünfte fallen im August aus.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide. Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte jeden Montag 20 Uhr, Restaurant Sängerheim, Pankow, Florastr. 93.

Südost. Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

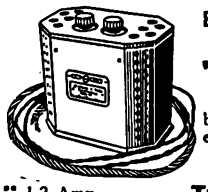
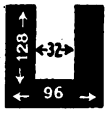
Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: G. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstag und Freitags von 12.30 bis 13.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Am Montag, dem 2. September, eröffnen wir unser Winterhalbjahr mit einer Mitgliederversammlung im Vereinslokal. Die Tagesordnung wird durch Aushang im Werk bekanntgegeben. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht, da besonders wichtige Angelegenheiten zur Besprechung kommen.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Folgendes ist für nächste Zeit geplant: Sonntag, 1. September, Fahrt nach Berlin, 7 Uhr, Bahnsteig 4. Meldungen: Geschäftsstelle, Kassierer und Vorsitzender.

Verlang. Sie Vorführung i. d. maßgeb. Geschäften


Besser u. billiger als Netzgerät
„Dreyso - Gleichrichter Permanent" D. R. P. a.
bleibt ständig angeschlossen, durch einfache Schalterdrehung stellt man auf Laden oder Hören ein.
Netzspannung ist anzugeben!
Es laden und kosten:
Leistung: 1,2 Amp. . . . . Type 1a den Heiz-Akku RM. 28.— } Netto einschl. 1a deutschen Röhren
100 MA; 70 Zellen Type 3a den Anoden- u. Heiz-Akku RM. 40.— }
Max. 200 V für Empfänger b. 4 Röhren Siebkette zu Type 3a pass. RM. 30.— } Anoden-Akku od. Trockenbatterie ersetzend


Dreyso-Baukästen D.R.P. a.
-förmig gestanzte Bleche
zum Selbstbau von Kleintransformatoren und Drosseln. Fertige Eisenkerne Netto
Transform.-Kernquerschnitt 32 × 32 mm, Max.-Belastung 75 Watt RM. 5.50
„ „ 32 × 35 mm, „ „ 100 „ RM. 6.—
Drossel- „ 32 × 32 mm, RM. 5.70
Apparatebau H. Dreyer & Sohn, Potsdam I, Kanal 10
Telephon 3234

Tüchtiger
Radio-Bastler
sucht Stellung im Laboratorium oder Radio-Geschäft
Gefl. Angebote sind zu richten an
W. GRÖNER
Bln.-Charlottenburg
Sybelstraße 41

Erste internationale Ausstellung in Rumänien
über Radio und Anwendung der Elektrizität zu Haushaltungszwecken
Bukarest, 1. September bis 1. Oktober, unter der Patronage des Verkehrsministeriums

Digitized by Google

Rückfahrt 23 Uhr mit D-Zug. — Rechenschieberkursus in Kürze, Meldungen Freitag abend. — Am 6. September Vortrag über die Entstehung des Vereins und seinen Werdegang: Ehrenmitglied Walter Weschke. Alle alten Mitglieder müssen es als Ehrenpflicht betrachten, zu kommen. Nach dem Vortrag des Herrn Weschke Besichtigung der Bastelräume und des Senders. Ab September jede zweite Woche ein Vortrag. Näheres wird bekanntgegeben.
Neuaufnahmen: Horst Schmidt, Magdeburg, Augustastr. 30 II; Hanns Müller, Neuhaldensleben, Hagenstr. 18/19.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6092. — Unsere Sommerpause ist beendet; die Räume sind wieder Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an geöffnet. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Eingang zu unserer Geschäftsstelle nicht mehr die erste, sondern die dritte Tür rechts im Flur des Hauses Ebersstr. 92 ist. — Voraussichtlich Mitte September werden wir in einem Experimentalvortrag die Schirmgitterröhre in verschiedenen Schaltungen vorführen. Weiter sollen im September Akkumulatoren zum Entsulfatisieren angenommen werden. Weitere Mitteilungen folgen.

F. T. V. Siemens. 1. Vors.: Th. Törring, Funken-Abt. W. W. 5. Schatzmst.: E. Brausewitz, Elmowerk, Rechnungskontrolle. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. B. F. Bastelstube, Charlottenburg, Kirchplatz 2. Donnerstags von 17.15—22 Uhr. — Nächste Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 3. September, nach Büroschluß im Lokal von Marsand. Tagesordnung: 1. Protokollverlesung; 2. Geschäftliches; 3. Verschiedenes; 4. Vortrag des Herrn Ing. Vantler: Neue Wege und Ziele in der Amateurfunkbewegung. — Um unseren Mitgliedern einen Überblick über den am 19. Oktober in den Gesamträumen von Kroll stattfindenden Siemens-Hausball zu geben, wird Herr Wiechhart, 2. Vors. des S. B. V., in obiger Versammlung einige Erläuterungen über die Ausgestaltung des Festabends geben. Wir bitten unsere Mitglieder, sich jedenfalls den 19. Oktober nach Möglichkeit freizuhalten und Kartenbestellungen möglichst frühzeitig schriftlich aufzugeben, damit wir in der Lage sind, dieselben sicherzustellen. Es sei schon heute darauf hingewiesen, daß Kartenbestellungen nach dem 1. Oktober wohl kaum noch Berücksichtigung finden können. — Unser Kurzwellensender hat seit einiger Zeit seine Sendeversuche aufgenommen und hoffen wir, auch über eventuell vorliegende Empfangsergebnisse auf unserer nächsten Versammlung berichten zu können.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstr. 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Str. 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstr. 56. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Str. 37. — Bastelabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Am Sonnabend, dem 31. August 1929, veranstalten wir eine Fahrt mit Kraftwagen und Empfangsgeräten längs der Vorortstrecke nach Oranienburg, um die Empfangsverhältnisse an der Peripherie Berlins und die Störungen der elektrischen Vorortbahn zu studieren. Abfahrt pünktlich 20 Uhr vom Vereinslokal. Wir bitten um rege Beteiligung unserer Mitglieder. Die im Bau befindlichen elektr.-dynamischen Lautsprecher verschiedener Systeme gehen ihrer Vollendung entgegen. Wir hoffen im Verlauf des Monats September eine Vorführung derselben veranstalten zu können. Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlichst willkommen.

Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6 Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116, Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40. — Der Vereinsabend am Donnerstag, dem 5. September, fällt wegen der Vorträge, die die F. T. V. während der Funkausstellung veranstaltet, aus. Wir bitten, die Ankündigungen der F. T. V. am Kopfe der Vereinsnachrichten dieserhalb zu beachten. Besonders machen wir auf den Vortrag unseres Ehrenvorsitzenden, Prof. Dr. Leithäuser, am Sonnabend, dem 7. September, aufmerksam und hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Falls noch Einlaßkarten zu den Vorträgen gewünscht werden, bitten wir die Mitglieder, sich mit uns in Verbindung zu setzen, die wir dann nach Möglichkeit besorgen werden.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51. III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Nächste Mitgliederversammlung, verbunden mit einem Vortragsabend, Mitte September nach Beendigung der Großen Deutschen Funkausstellung im Tübinger Hof, Kaiserplatz 19. Das genaue Datum wird demnächst bekanntgegeben. Unseren Mitgliedern geht ferner noch ein besonderes Rundschreiben zu. — Wir verweisen besonders auf die Veranstaltungen des Hauptvereins, deren Besuch wir dringend empfehlen. — Achtung! „Funk"-Bezugsquittungen September müssen bis spätestens 1. September im Besitz unserer Geschäftsstelle sein, da wir sonst einen empfindlichen Schaden erleiden. Wir bitten daher unsere verehrten Mitglieder, uns diese umgehend einzusenden.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlungen am 2. Montag in jedem Monat im Vereinslokal.

Funkverein E. V. Wismar. Geschäftsstelle: Werner Scholz, Wismar i. M., Burgwall 27. Vereinslokal: Fremdenhof „Zur Sonne", Hinter dem Rathause. Nächste Monatsversammlung am Montag, dem 2. September, 20.30 Uhr, im Vereinslokal. Bastelabende jeden Freitag im Vereinslokal.

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

An alle Funkhörer des Saargebiets!
Wer leidet unter den Störwellen der Heilgeräte?

Adressenangabe unter Namhaftmachung der Störer und Beifügung der Beweismittel (Zeugenaussagen usw.) an den S. R. C. erbeten. Wir beabsichtigen, gegen Heilgerätbesitzer, die den Rundfunkempfang fortgesetzt vorsätzlich oder fahrlässig stören, gerichtlich vorzugehen.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Werarbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S. R. C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleinere Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, 30. August, 20.30 Uhr, im Klublokal.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 20.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491. — Bastelkursus. Leitung Winter. An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle Töpferstraße 2, II ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze und vorgelegter Mitgliedskarte. — Vergünstigungen: Kostenlose Vergünstigungskarten: Albert-Theater etwa 50 v. H., Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H, Komödie 25 v. H., Zoo 60 Rpf. — Zahlung! Auf unser Postscheckkonto wurden am 23. Juli 1929, 14 bis 15 Uhr, auf Postamt Dresden-N. 25 6,90 RM. eingezahlt ohne Angabe des Absenders. Der Einzahler wird gebeten, sich unter Vorzeigen der Postquittung zu melden, damit es seinem Konto gutgeschrieben werden kann.

Radioklub Eisenach. Nach der Ferienpause ist das Vereinsleben wieder in vollem Gang. Die letzte Vorstandssitzung legte bis Oktober folgendes Programm fest: Mittwoch, 28. August, Vorführung eines Kurzwellenempfängers (experimentelle Ergänzung zu dem Vortrag von Dr. Feldcappe über Erzeugung und Messung kurzer Wellen). Mittwoch, 4. September, Versammlung mit Berichterstattung über die Berliner Funkausstellung. Mittwoch, 11. September, Werbeausflug (Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben). Ferner ist ein Einführungskursus in die Funktechnik für Anfänger in Aussicht genommen. Meldungen werden schon jetzt entgegengenommen. Ausführliches Programm hierüber später.

Funkverein Radeberg. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 2. September 1929 im Vereinslokal Lindenhof als außerordentliche Hauptversammlung statt. Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht, da die Vereinssatzungen festgelegt werden sollen. — Für Sonnabend, den 7. September 1929, ist ein Ausflug nach dem Heinrichstal geplant. Dort soll ein Kraftverstärker vorgeführt werden. Zu dieser Veranstaltung wird gleichfalls rege Beteiligung erwartet.

*

Verein der Funkfreunde Jena, E. V. Sonnabend, 31. August, 20 Uhr, Hopfenblüte: Vorführungsabend, kleiner Vortrag, Aussprache, geselliges Beisammensein. Damen und Gäste sind willkommen. Rat und Hilfe in allen Rundfunkangelegenheiten wird auch an Nichtmitglieder gern und kostenlos erteilt. Besitzer von Rückkopplungs-Empfangsgeräten können sich vertrauensvoll an uns wenden, wir beraten sie gern in der sachgemäßen Bedienung des Empfängers. Dienstag, 3. September, 20 Uhr, im Vereinslokal: Bekanntgabe verschiedener Eingänge, Aussprache, Austausch. Nächste Mitgliederversammlung am 10. September. Tagesordnung: 1. Niederschriften vom 2. und 16. Juli; 2. Funkausstellung; 3. Laboratoriumsangelegenheiten; 4. Arbeitsplan für das Winterhalbjahr;

Digitized by Google

5. Bezug der Zeitschrift „Funk-Bastler"; 6. Verschiedenes. — Die Teilnehmer am Morsekursus wollen sich immer an den bestimmten Abenden vollzählig und rechtzeitig einfinden. — Wir bitten, die Vereinsabende recht zahlreich zu besuchen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Dienstag und Freitag von 10—13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30—21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Anläßlich der diesjährigen 17. Deutschen Ostmesse war wieder eine große Funkschau. Der Händlerverband zeigte eine reich bestellte Apparateausstellung der einzelnen Firmen. In aller Eile traf der V. O. F. Vorbereitungen zu einer Ausstellung selbstgebastelter, hochwertiger Apparate. Trotz der flauen Zeit, die in den Störungsmonaten Juli und August im Bastelbetrieb herrscht, konnten wir einen dem Verein würdigen Stand zusammenstellen, der uns freundlicherweise von der Orag zur Verfügung gestellt wurde. Kurzwellensender, Kurzwellenempfänger, Netzanschlußgeräte, Röhrenapparate und dynamische Lautsprecher zogen das Interesse des Publikums an. Der Orag sowie unseren Mitgliedern, die zum Gelingen unserer Funkausstellung beigetragen haben, danken wir auch an dieser Stelle herzlich. Alle diejenigen, die Interesse für Kurzwellenbetrieb haben, werden gebeten, sich mit unserem Geschäftszimmer in Verbindung zu setzen, wo bereitwilligst Auskunft erteilt wird.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. **Künftige Veranstaltungen der DFG.** In den kommenden Wochen werden im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170—172 (Eingang durch das Hauptportal), folgende Experimentalvorträge der Deutschen Funkgesellschaft E. V. veranstaltet werden:

Am Dienstag, dem 17. September 1929, 20 Uhr: Vortragender: Ing. Otto Kappelmeyer. Thema: Die Neuheiten der diesjährigen Funkausstellung.

Am Dienstag, dem 8. Oktober 1929, 20 Uhr: Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik.

Im November wird Herr Prof. Gustav Leithäuser einen Experimentalvortrag über seine neuesten Arbeiten halten. Der Eintritt ist frei. Gäste willkommen.

2. DFG.-Mitteilungen. Anläßlich der Großen Deutschen Funkausstellung sind die DFG.-Mitteilungen als Doppelnummer 72/73 erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Aus dem Inhalt sind folgende Aufsätze hervorzuheben: Die Struktur der DFG. Von Erich Schwandt. — Ein Röhrenvoltmeter mit vollkommenem Netzanschluß. Von Dr. Curt Borchardt. — Was haben wir von der Lautsprechertechnik noch zu erwarten? Von Dr. Eugen Nesper. — Neue Empfänger mit aperiodischer Hochfrequenzverstärkung. Von Manfred von Ardenne. — Hat der Radioamateur noch Existenzberechtigung? Von L. R. Biber. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. Von Dr. Noack. — Über Glühkathoden. Von Oskar Gadamer. — Definition und Entwicklung des Hörspiels. Von Hans Philipp Weitz. — Interview mit Hans Vogt. Von Erich Schwandt. — Buchbesprechungen, allerlei Neuigkeiten, Briefkasten. Einzelne Hefte der DFG.-Mitteilungen werden an Interessenten kostenlos ausgesandt.

3. Neue Mitglieder: Ernst Otto Glogau, stud. rer. nat., Königsberg Pr.; Dr. Carl Oster, Richter, Bremen; Alfred Henke, Kaufmann, Langelsheim; Hubert Haselhorst, stud. ing., Danzig-Langfuhr.

Aus der Industrie.

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Die Firma Radio-Web G. m. b. H., anerkanntes Spezialgeschäft, hat weitere drei neue Filialen eröffnet, und zwar Turmstraße 60, Ecke Beußelstraße, Alexanderstraße 46/48 und Danziger Straße 3, Ecke Schönhauser Allee. Nunmehr sind in allen Stadtteilen Berlins zentralgelegene Filialen vorhanden. Gleichzeitig sind sämtliche anderen Filialen vergrößert worden, da in allen Filialen ab 1. August, der vorgezeichneten Weg der Technik folgend, Sprechapparate und Platten aller führenden Fabrikate aufgenommen worden sind. Sprechapparate und Radio, einst große Konkurrenz, sind heute nicht mehr voneinander zu trennen. Gleichfalls sind sämtliche Abteilungen in der neuen Zentralverwaltung, Prinzessinnenstraße 21, zusammengelegt worden, da hier neue große Räumlichkeiten nach modernsten Grundsätzen ausgebaut und eingerichtet worden sind. Zur Zeit werden über 100 Angestellte beschäftigt.

Die Ultra-Röhrenfabrik hat die zurückliegenden Monate dazu benutzt, eine vollständig neue Ultra-Stabilkathode zu schaffen, die in den zur Funkausstellung 1929 herauskommenden neuen Ultratypen verwertet wird. Die Firma hat ihre Forschungen diesmal auf das Gebiet des Glühkathodenträgers konzentriert und als Ergebnis einen Heizfaden geschaffen, dessen schon bei niedriger Arbeitstemperatur hoch emittierende Substanzen auf einem Trägermaterial ruhen, das eine große mechanische Fertigkeit besitzt und erst bei ganz hohen Temperaturen schmilzt. Der Schmelzpunkt der Kathode einer viervoltigen Röhre liegt bei einer Heizfadenspannung von über 20 Volt. Es ist also praktisch nicht möglich, die neue Röhrenart mit der dazugehörigen Batterie durchzubrennen. Auch wird die Sicherheit des Verbrauchers in der Handhabung der Röhre ganz wesentlich erhöht, weil im Bereich der Spannung des Rundfunkakkumulators eine Überheizung der Kathode nicht mehr möglich ist. Das stabile Trägermaterial erhöht die Lebensdauer des Fadens beträchtlich. Die Firma zeigt auf ihrem Ausstellungsstand an einem sinnreichen Modell die Stabilität des neuen Fadens, welcher normalen Erschütterungen und Stoß unbedenklich ausgesetzt werden kann. Ein Zerreißen des Heizfadens durch mechanische Einwirkungen ist so gut wie ausgeschlossen. Der Faden ist so durchkonstruiert, daß man ihn fast als unverwüstlich bezeichnen kann. Die Ultra-Röhrenfabrik hat im allgemeinen ihre bewährten und beliebten Standardtypen beibehalten, jedoch werden alle Ultra-Röhren mit der neuen Kathode versehen. Die elektrischen Werte haben sich in dem neuen Fabrikationsprogramm durch die neue Ultra-Kathode wesentlich verbessert. Der Heizstromverbrauch beträgt jetzt nur noch etwa die Hälfte des früheren Bedarfes. Trotzdem konnte die Steilheit und somit die Leistung der Röhren erhalten werden. Die neue Stabil-Kathode in Verbindung mit den hydridaktivierten Emmissionsträgern hat es der Firma Ultra, unter Ausnutzung ihrer seit Jahren erfolgreich verwandten Gasfüllung, möglich gemacht, ein Kabinettstück moderner Röhrenbautechnik in der Spezialtype „Ultra-Zwerg" zu entwickeln. Die „Ultra-Zwerg" ist die kleinste auf dem Markt befindliche Radioröhre. Sie ist nicht größer als ein kleiner Finger. Ihr Raumbedarf beträgt nur etwa 9 ccm gegen etwa 110 ccm einer normalen Röhre. Die „Ultra-Zwergröhre" eignet sich vortrefflich zum Einbau in Reise- und Koffergeräte, weil solche Geräte nunmehr viel kleiner als bisher gebaut werden können. Trotz der auffallenden Kleinheit leisten die Röhren das gleiche wie normale Empfängerröhren. Der Stromverbrauch eines aus drei Zwergröhren bestehenden Satzes beträgt insgesamt nur etwa 145 mA bei 3,8 Volt Heizspannung. Es liegt auf der Hand, daß man zur Heizung dieser Röhren nur eine kleine Heizbatterie benötigt, welche ebenfalls zur Verkleinerung des Reisegerätes wesentlich beiträgt. Sämtliche Zwergröhren sind mit normalem Europasockel versehen, so daß sie in jede normale Lampenfassung eingesetzt werden können. Die „Ultra-Zwergröhre" hat während der ganzen Zeit, seit sie auf dem Markt erschien, bereits lebhaften Anklang gefunden, und es ist offenbar mit diesen Ultra-Zwergen einem längst bestehenden Bedürfnis des Marktes Rechnung getragen worden. Die rührige und tatkräftige „Ultra-Röhrenfabrik" hat mit diesen Neuerungen wiederum bewiesen, daß sie den modernen Anforderungen an die Röhrentechnik auch in der bevorstehenden Saison gerecht wird.

Der DEAC-Stahl-Akkumulator, welcher von der Deutschen Edison-Akkumulatoren-Company G. m. b. H., Berlin SW 11, Askanischer Platz 3, einer Tochtergesellschaft der Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Berlin-Hagen i. W., geliefert wird, ist der verbesserte alkalische Elektrizitätssammler der Edison-Konstruktion und in seiner heutigen Ausführung das Produkt einer mehr als 20jährigen Erfahrung. Wegen seiner unbedingten Zuverlässigkeit, langen Lebensdauer, großen Unempfindlichkeit und Anspruchslosigkeit in Wartung und Unterhaltung eignet er sich auch bestens als Stromquelle für Radiogeräte, und zwar hauptsächlich als Heizbatterie. Auch Anodenbatterien größerer Leistung für Großstationen werden hergestellt und haben sich auch dafür bestens bewährt. Der DEAC-Stahl-Akkumulator, welcher als erstklassiges deutsches Erzeugnis aus bestem vernickelten Stahl hergestellt wird, ist unempfindlich auch gegen rauhe elektrische und mechanische Behandlung, tiefe Entladungen, auch wenn sie häufig auftreten, Überladungen und gelegentliche Kurzschlüsse. Auch ist ein längeres Stehen der Batterie bei Nichtgebrauch ohne Entladung jederzeit zulässig. Ein weiterer wesentlicher Vorteil besteht darin, daß eine DEAC-Stahlbatterie ohne weiteres in jedem Raum aufgestellt werden kann, da sie keinerlei schädliche und materialangreifende Dämpfe entwickelt, desgleichen können in Betriebspausen jederzeit Nachladungen vorgenommen werden, alles Eigenschaften, die den DEAC-Stahl-Akkumulator in Verbindung mit seiner langjährigen Lebensdauer, äußerst anspruchlosen Wartung und billigen Unterhaltung zu einem wertvollen Bestandteil jeder Radioanlage machen. Der etwas höhere Anschaffungspreis einer solchen DEAC-Stahlbatterie wird durch die erwähnten und noch manche anderen Vorzüge mehr als ausgeglichen.

Lenzola-Neuheiten zur Funkausstellung. Den unzweifelhaften Vorsprung der amerikanischen Lautsprecherindustrie macht Lenzola dem deutschen Verbraucher nutzbar. Herr Lenzen, der Chef des Hauses, besitzt alte Erfahrungen auf dem Gebiete der Tonführung beim Sprechmaschinenbau, und diese beinahe 30jährige Praxis kommt seinem Lautsprecherbau zugute. Ein mehrmonatiger Aufenthalt in Amerika und ein eingehendes Studium der dortigen Fabrikate zeitigten praktische Ergebnisse, die einfach verblüffend sind. Der Lenzola-Lautsprecher 1930 hat die altbewährte äußere Form behalten, während sein Inneres vollständig neu gestaltet ist. Sowohl Tonführung wie System wurden grundlegend verändert, so daß jetzt das Vielfache der bisherigen Leistung erreicht wird. Klangreinheit, natürliche Klangfarbe und leichtes Ansprechen trotz der erstaunlichen Belastbarkeit werden die neuen Modelle rasch einbürgern und der Lautsprecherwiedergabe nur begeisterte Freunde gewinnen. Verstellbare Teile gibt es beim Lenzola nicht. Der Laie kann durch verkehrte Behandlung nichts verderben. Darauf gründet sich mit die Beliebtheit des Fabrikates beim Publikum und — wegen des Fortfalls jeder Reklamation — auch beim Händler. Der Trichter kehrt wieder. Lenzola propagierte den eingebauten Trichter schon vor Jahresfrist, und er hatte recht. In Amerika gewann der Trichter im letzten Jahre über Erwarten an Boden, wie es die dortigen Fachschriften bestätigen. Lenzola ist und war fortschrittlich und bringt nun zu seiner Trichtertonführung auch eine dynamische Schalldose heraus. Alle Vorteile des dynamischen Systems werden hier ausgenutzt, und seine Nachteile werden beseitigt. Wiedergabe und Natur sind nicht mehr zu unterscheiden.

Digitized by Google

Bezugsquellen-, Handelsnamen- u. Warenzeichen-Verzeichnis

Akkumulatoren

ACCU ESTLER
Accumulatoren-Fabrik
Hermann Estler
Dresden A 19
Augsburger Str. 57

VARTA
Accumulatoren-Fabrik, Aktiengesellschaft
Abt. Varta
Berlin SW 11
Askanischer Pl. 3

Amateur-Baukasten

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

Anoden-Batterien

O. Erfurth, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 15, Fabrikmarke „Thor"

„HAGE" Spar-Anode 100 V nur RM. 5,90, 120 V nur RM. 7,50. Radio Hoxter, Berlin N 54, Weinbergsweg 24

R. Sachs, G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstraße 4

Fabrikmarke „STAUFEN", Württembergische Elemente- u. Apparatebaugesellsch. m. b. H., Weißenstein O. A., Geislingen-Steige

Wreschner G. m. b. H., Breslau 5, Zinkbecherfabrik für Batterien

Anodenwiderstände

veränderlich

Panadi
Widerstandsfabrik „Panadi"
Berlin-Tempelhof

Apparate

NORA
NORA-RADIO G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 39
Wilhelm 5738—43

Apparate für Lautsprecher-Empfang

sämtlicher Stationen

TEFAG
Telephonfabrik Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Bananenstecker

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau b. Leipzig, Fabrikanten des Aar- und Luxor-Detektors

Baukasten

für Empfänger

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

Becher-Transformatoren

Georg Budich G. m. b. H.
Berlin NW 87

Beleuchtungsschalter für Feinsteller

Emkabe
Emkabe Radio Gesellschaft m. b. H.
Berlin C 25
Dircksenstraße 39
Tel.: Norden 3361

Blitzschutzpatronen

KATHREIN BLITZSCHUTZ
Ant. Kathrein
Rosenheim (Ob.-Bayern)
Einzige Spezialfabrik f. Blitz- u. Überspannungs-Schutz-Apparate

HELIOGEN

HERM. PAWLIK
Elektrotechnische - Fabrik
BAD-BLANKENBURG
Thür.-Wald

Blitzschutzschalter

KATHREIN BLITZSCHUTZ
Ant. Kathrein
Rosenheim (Ob.-Bayern)
Einzige Spezialfabrik f. Blitz- u. Überspannungs-Schutz-Apparate

HELIOGEN

HERM. PAWLIK
Elektrotechnische - Fabrik
BAD BLANKENBURG
Thür.-Wald

Briola

Gerät für elektrische Schallplatten-Wiedergabe in Verbindung mit der Radioanlage. Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin

Canto

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Clamo

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Detektoren

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau b. Leipzig, Fabrikanten des Aar- u. Luxor-Detektors

Detektor-Empfänger

Esve
Sachsenwerk
Niedersedlitz/Sa.

Detektor-Kristalle

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

Kannenberg & Vielhauer G. m. b. H.
Berlin SW, Friedrichstr. 227

Dr. Max Ullrich G. m. b. H., Zwenkau bei Leipzig, Fabrikanten des Aar- und Luxor-Detektors

Doppelkopfhörer

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

„Milligate"
Gregor Kogan
Berlin N 65
Chausseestraße 73/74

Esve
Sachsenwerk
Niedersedlitz/Sa.

TEFAG
Telephonfabrik
Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Drahtlose Widerstände

Panadi
Widerstandsfabrik „Panadi"
Berlin-Tempelhof

Dreiröhrengeräte

Esve
Sachsenwerk
Niedersedlitz / Sa.

Dynamische Lautsprecher

ACUSTON A.-G., Berlin S 42

Dr. Dietz & Ritter G. m. b. H., Fabrik für Transformatoren u. Widerst. Leipzig O 27, Eichstädtstraße 9/11

Rectifex
Westinghouse Cooper Hewitt G. m. b H., Berlin Wilhelmstr. 131/132

„Elion"

Ernst Breitenborn
Leipzig O 30, Konradstr. 36—38

„Elite" H. F.

Schutzmarke für Transformatoren und Drosseln der Georg Budich G. m. b. H., Berlin NW 87, Sickingenstraße 4

Empfänger

mit eingebautem Lautsprecher

TEFAG
Telephonfabrik
Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

Empfänger

mit eingebautem Netzanschlußgerät

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

TEFAG
Telephonfabrik
Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Endverstärker

TEFAG
Telephonfabrik
Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Feinsteller

Emkabe
Emkabe Radio Gesellschaft m. b. H.
Berlin C 25
Dircksenstraße 39
Tel.: Norden 3361

Feinstellskalen

„Milligate"
Gregor Kogan
Berlin N 65
Chausseestraße 73/74

Flächen-Lautsprecher

Esve
Sachsenwerk
Niedersedlitz/Sa.

Geadem

Netzempfänger der: Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geakord

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geaphon

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geatron

Netzempfänger der: Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Geola

Lautsprecher der: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Bln. NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4

Gleichrichter

Dreyso
„Dreyso-Gleichrichter Permanent" D. R. P. ang. H. Dreyer & Sohn
Potsdam I, Am Kanal 10

Gekatron - Gleichrichter Gustav Heyde G. m. b. H., Dresden-N 23.

Blaupunkt
IDEAL WERKE A.G.
BERLIN SO 36

ING. E. ENGEL, WIESBADEN

Rectifex
Westinghouse Cooper Hewitt G. m. b. H., Berlin Wilhelmstr. 131/132

Gleichrichterröhren

RECTRON
Rectron-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 35
Potsdamer Str. 52

Gleit-Widerstände

Panadi
Widerstandsfabrik „Panadi"
Berlin-Tempelhof

Großflächen-Lautsprecher

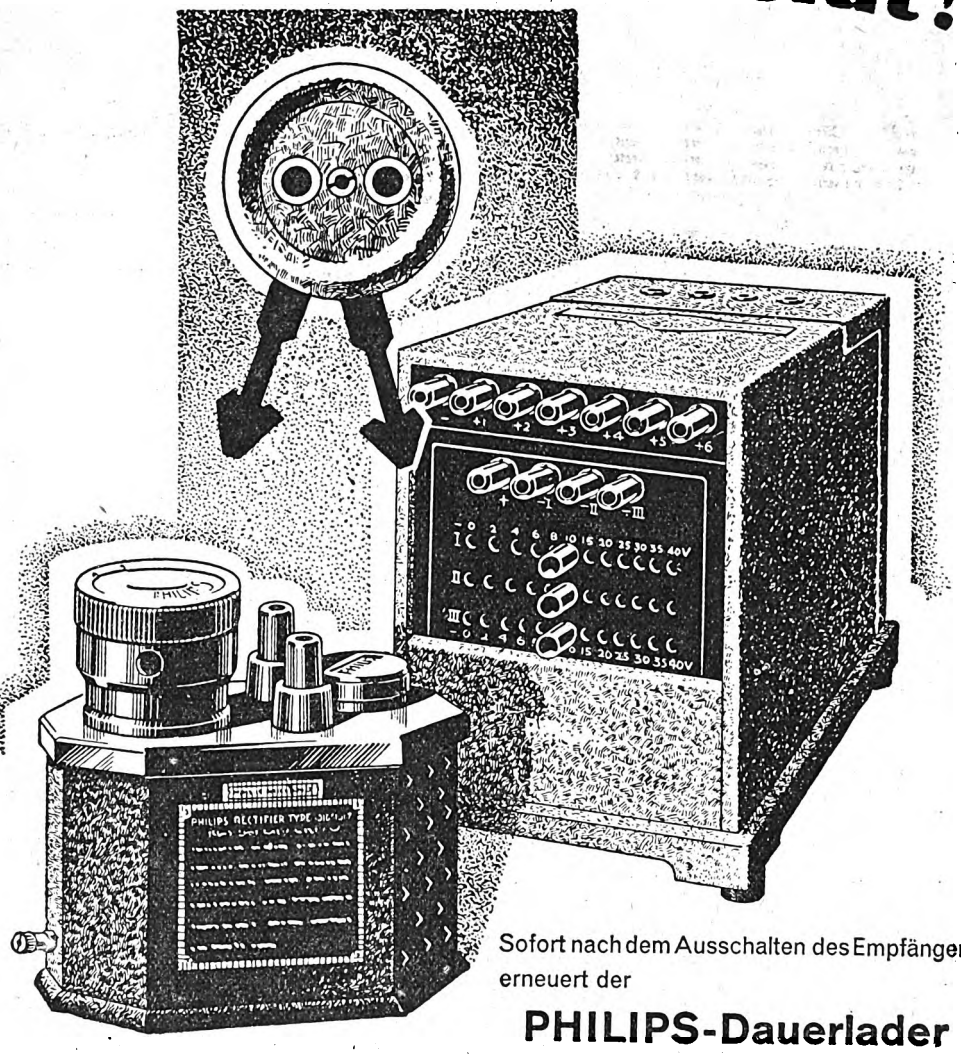
TEFAG
Telephonfabrik
Berliner Aktienges.
Berlin-Steglitz
Siemensstraße 27

Hochbelastbare Radiowiderstände

Panadi
Widerstandsfabrik „Panadi"
Berlin-Tempelhof

Digitized by Google

Aus einem alten ein neues Radio Gerät!



Sofort nach dem Ausschalten des Empfängers erneuert der

PHILIPS-Dauerlader

die Kräfte des Akkumulators. Der Anschluß an die Lichtleitung genügt. Bei gleichzeitiger Verwendung einer

PHILIPS-Netzanode

entspricht Ihre Anlage den neuesten Fortschritten und ist genau so leistungsfähig wie ein modernes Netzanschlußgerät. Wenn Sie sich heute noch zum Kauf dieser beiden Geräte entschließen, so bedeutet dies für Sie eine Ersparnis an Geld und Mühe — und der Empfänger ist immer betriebsbereit.

PHILIPS RADIO

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN W 35 · AM KARLSBAD 16

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betrifft Rundfunkfilm. Der neue Film der Reichsrundfunk-G. m. b. H., „Achtung, Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk", kann unseren Verbandsvereinen gelegentlich besonderer Veranstaltungen, wie Vortragsabende, Ausstellungen usw., durch den D. F. T. V. zur Verfügung gestellt werden. Der Film besteht aus zwei Teilen: I. Teil (Technischer Teil), etwa 700 Meter. Vorführungsdauer etwa 35 Minuten. II. Teil (Die Darbietungen), etwa 800 Meter. Vorführungsdauer etwa 40 Minuten. Jeder Teil ist in sich abgeschlossen. Beide Teile werden einzeln oder zusammen verliehen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben. Es müssen lediglich die Kosten für Verpackung, Versicherung, Porto usw. vom Besteller getragen werden. Diese Spesen belaufen sich pro Teil auf 10 RM. Da die vorhandenen Kopien viel unterwegs sind, bitten wir evtl. Bestellungen sehr rechtzeitig uns zukommen zu lassen. Der Generalsekretär: gez. Zerlett

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Tagung der F. T. V. am 7. und 8. September.

Anläßlich der 6. Großen Deutschen Funkausstellung findet am 7. und 8. September eine Tagung der Funktechnischen Vereinigung E. V. statt, wozu auch Vertreter der auswärtigen Gruppen eingeladen sind.

Programm.

Sonnabend, 7. September:

*Begrüßung. Besichtigung der Großen Deutschen Funkausstellung. 20 Uhr: Experimentalvortrag. Prof. Dr. Leithäuser im großen Vortragssaal des Funkhauses über „Aufzeichnung von Sprache und Musik". Anschließend Vorführung des Werbefilms der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 8. September.

*Vormittags Besichtigung des neuen Fernamtes.

*Sitzung der Gruppenvertreter.

Zu den mit * versehenen Veranstaltungen können nur die eingeladenen Gruppenvertreter zugelassen werden. — Für die Allgemeinheit ist die Besichtigung des Fernamtes zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Vorträge der F. T. V. während der Funkausstellung im großen Vortragssaal des Funkhauses

Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr:

Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad: „Wie entstehen Rundfunkstörungen und durch welche Mittel werden sie beseitigt?";

Sonnabend, 7. September, 20.00 Uhr:

Vortrag des Herrn Kemna: „Technische Grundlage des Tonfilmes" mit Vorführung.

Im Anschluß an beide Vorträge Werbefilm der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Einlaßkarten kosten für jeden Vortrag 0,50 RM. und sind am Stande des D. F. T. V., Nr. 397, Halle 7, auf der Funkausstellung erhältlich.

Unsere Sprechstunde am 6. September fällt der Funkausstellung wegen aus. Die Vortragsreihe: „Einführung in die höhere Mathematik" beginnt wieder am Mittwoch, dem 11. September, 19.30 Uhr. Thema: Integration algebraischer Funktionen.

Der Vorstand: gez. Dr. Heinze. gez. Kauder.

*

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 82. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Nächste Mitgliederversammlung: Dienstag, 10. 9., 20.00 Uhr. Wir bitten alle Mitglieder dringend, zu dieser Versammlung zu erscheinen. — Bitte, vergessen Sie die pünktliche Zahlung des Monatsbeitrages von 2,10 RM. nicht.

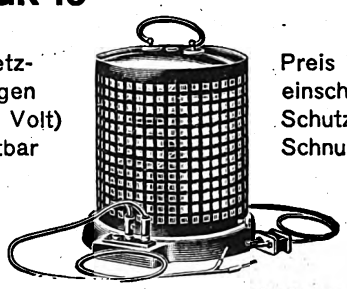
Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Achtung! Am Freitag, 6. September, 20.00 Uhr, Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstr. 21.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fern-

Fortsetzung auf Seite 6.

Der **Gekatron-Gleichrichter**

Typ GR 10



für 2 Netzspannungen (110/220 Volt) umschaltbar

Preis **76** RM. einschl. Röhren, Schutzkorb und Schnuren

eignet sich unter Zwischenschaltung einer Siebkette vorzüglich als **Netzanodengerät** für Spannungen von ca. 130 Volt bei 60 mA Belastung. Durch einfache Umschaltungen können auch Heizakkumulatoren und Starterbatterien mit einer Stromstärke von etwa 1,0–1,5 Amp laden

Fordern Sie bitte unseren Prospekt an, den wir Ihnen unverbindlich und kostenlos zusenden

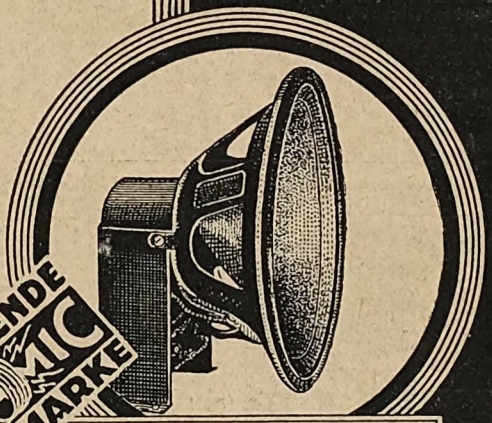
GUSTAV HEYDE G. M. B. H.
Abteilung VII / Dresden-N. 23 D.

Digitized by Google

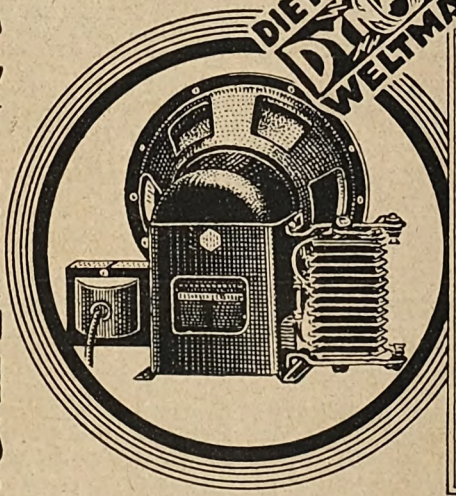
DYNAMISCHE LAUTSPRECHER

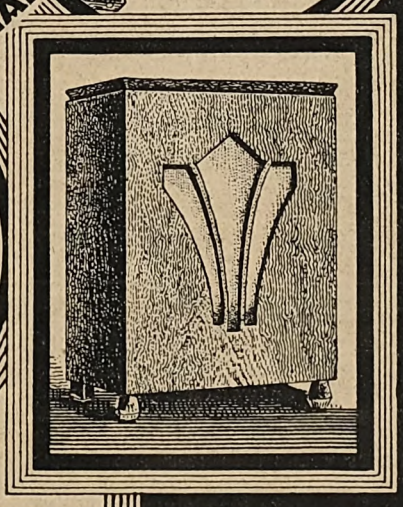
VERBESSERTES SYSTEM DER MAGNAVOX Co.

Naturwahre Wiedergabe des gesamten Tonfrequenzbereiches von den tiefsten Bässen bis zu den Obertönen.



DIE FÜHRENDE DYNAMIC WELTMARKE





Fordern Sie DRUCKSCHRIFT Nº 1115 ÜBER WIRKUNGSWEISE UND VERWENDUNG DES DYNAMISCHEN LAUTSPRECHERS

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H.
LEIPZIG O 27.

Verschiedene Modelle.
NEUE PREISE!

Digitized by Google

sprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Sprechstunden: Montags und Mittwochs ab 19 Uhr. Postscheckkonto des Vereins: Berlin 216 87. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Zur geordneten Geschäftsführung ist es unerläßlich, daß die Mitglieder ihre Beiträge einen Monat oder ein Vierteljahr im voraus bis zum 5. September, entrichten. Alle bis zu diesem Termin nicht eingegangenen Beiträge werden durch Nachnahme eingezogen.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen Funkfreunde Rat finden.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4. Chausseestr. 56.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide. Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr.

Die Vorführung eines Großkraftlautsprechers am 22. August durch Herrn Weber kann als glänzend gelungen angesehen werden. Wir sagen an dieser Stelle Herrn Weber für seine Ausführungen besten Dank. — Am 3. Oktober wird die gleiche Veranstaltung wiederholt unter Verwendung eines dynamischen Lautsprechers. Funkliebhaber und Interessenten finden Gelegenheit, verschiedene Qualitäten zu beurteilen.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte jeden Montag 20 Uhr, Restaurant Sängerheim, Pankow, Florastr. 93.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Obering. Schrott. — Unsere Reise nach Berlin findet nicht am 1., sondern am Sonntag, dem 8. September, 7.00 Uhr früh, ab Hauptbahnhof, statt. Zur nächsten Monatsversammlung ist Erscheinungspflicht. Unser Ehrenvorsitzender, Herr Weschke, wird uns einen Vortrag halten über den Werdegang des Vereins; zahlreicher Besuch nötig. 20.30 Uhr Versammlung. Bericht des Vorsitzenden, Bericht des Kassierers, Bericht des T. W. A., Verschiedenes. Hierauf der Vortrag; anschl. Besichtigung des Sende- und Bastelraumes.

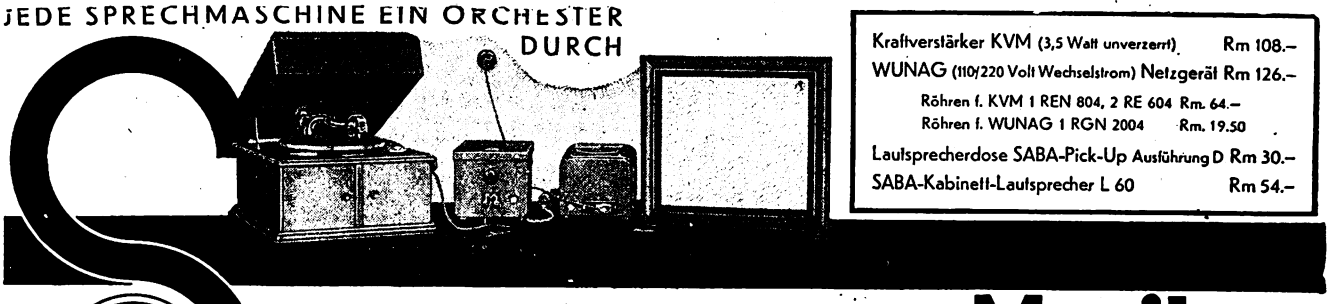
Neuaufnahmen: Fritz Krieseler, Magdeburg, Flechtinger Straße 40. Heinz Bussenius, Magdeburg, Kutscherstr. 6.

Funktechnischer Verein E. V., Gruppe Mix & Genest. Geschäftsstelle: Mix & Genest, Berlin-Schöneberg, Geneststraße 5. — Wir laden unsere Mitglieder zur Besichtigung der 6. Großen Deutschen Funkausstellung am Sonnabend, dem 7. 9., ein. Treffpunkt: Haupteingang der Funkhalle um 14.30 Uhr. Jedem Mitglied wird gegen Vorzeigung der Eintrittskarte der Betrag von 1,50 RM. von der Gruppe vergütet. Wir bitten um pünktliches Erscheinen und recht zahlreiche Beteiligung. Nachzügler haben auf diese Vergünstigung keinen Anspruch.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Die Drei-Watt-Verstärkeranlage mit elektrodynamischem Lautsprecher arbeitet am Wechselstromnetz und kann vorläufig im Bastelraum nicht vorgeführt werden. Besichtigung und Vorführung deshalb nach schriftlicher Vereinbarung in der Geschäftsstelle. — Wir erbitten, Beiträge in Form von „Funk"-Quittungen nur an die Geschäftsstelle zu senden, Barbeiträge auf das Postscheckkonto unter Angabe „Mitgliedsbeitrag für Monat ...." einzuzahlen.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. 1. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Laut Mitgliedsbeschluß werden wir in diesem Winterhalbjahr den Lehrgang: „Von der Elektrotechnik bis zur Hochfrequenztechnik der Gegenwart" fortsetzen. Herr Ing. Hasenberg spricht am Dienstag, dem 16. September, 21.00 Uhr,

Fortsetzung auf Seite 10.



SABA SCHALL-PLATTEN VERSTÄRKER «Musika»

mit Anschluß ans Wechselstromnetz in Verbindung mit

SABA-PICK-UP-DOSE, SABA-WUNAG-NETZAGGREGAT- UND SABA-LAUTSPRECHER

Ausführliche Prospekte stellt zur Verfügung

SCHWARZWÄLDER APPARATE-BAU-ANSTALT AUGUST SCHWER SÖHNE VILLINGEN 12 (SCHWARZWALD)

Die Geräte-Versicherung des „Funk"

Alle in Deutschland wohnenden Bezieher des „Funk", die sich durch ihre Postbezugsquittung ausweisen können, sind

gegen jeden Schaden durch Blitzschlag und atmosphärische Entladungen an ihren Geräten in Höhe bis zu 10000 Goldmark unter den bisher geltenden Bedingungen kostenlos versichert.

Schadenfälle sind unter Beifügung der Postbezugsquittung sofort und unmittelbar an die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden. Die ausführlichen Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68, zu beziehen. Auch in den Fällen, in denen die Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zur Deckung eines entstandenen Haftpflichtschadens nicht ausreicht, tritt die

kostenlose Antennen- und Haftpflichtversicherung des „Funk"

ergänzend in Kraft; es empfiehlt sich also, auch in solchen Fällen den Schaden gleichzeitig mit der Meldung an die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht „Funk"-Gutscheine (oder der Postbezugsquittung) und der Mitteilung, daß der Schadenfall gleichzeitig der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gemeldet worden ist.

Digitized by Google

Zur diesjährigen Funkausstellung:

„NK 60"

Sechsröhren-Schirmgitter-Netzanschluß-Empfänger. Wellenbereich 180—2100 m. Einknopfabstimmung. Anodenverlustleistung der Endstufe 12 Watt.

Preis . . . . . RM. 525,—
1 Satz Telefunkenröhren . . . . „ 115,—

*

„NK 30"

Dreiröhren-Netzanschluß-Empfänger, leichte Anpassung an jede Hochantenne. Wellenbereich 180—2000 m.

Preis . . . . . RM. 170,—
1 Satz Telefunkenröhren . . . . „ 52,50

*

„Dynuk"

Elektro-dynamischer Lautsprecher mit Abwärtstransformator, angezapft für die verschiedensten Röhrentypen und Schaltungen.

Für Wechselstrom mit Gleichrichter m. Gehäuse
Preis . . . . . RM. 150,—
„ ohne Gehäuse . . . . . „ 120,—
Für Gleichstrom mit Gehäuse
Preis . . . . . „ 108,—
„ ohne Gehäuse . . . . . „ 78,—

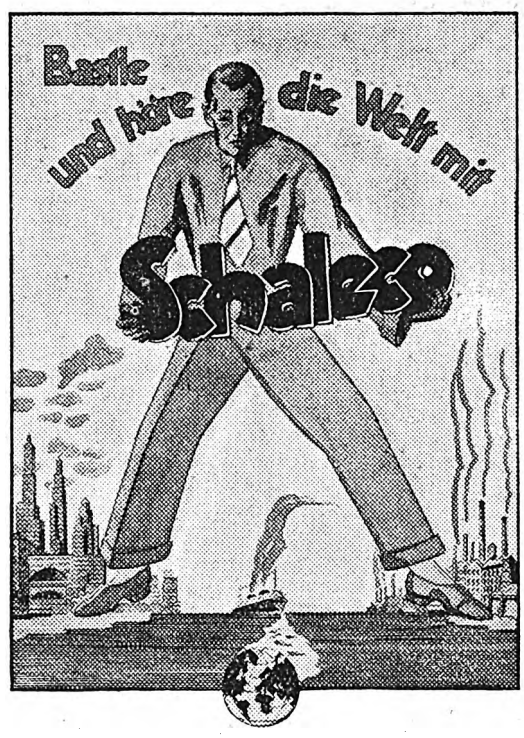
*

„Standard 9"

Elektro-magnetischer Lautsprecher für Rundfunk und Kraftverstärker. Poliertes Holzgehäuse mit eingebautem Tonveredler.

Preis . . . . . RM. 42,—

Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H.,
Kiel



SCHALECO
All-DX, 10 bis 2000 m, der neue Schirmgitter-Vierer-Baukasten, für Batterie- oder Vollnetzbetrieb

SCHALECO
Allwellen-Schirmgitter-Super, der modernste 6-Röhren-Groß-Fernempfänger für den Selbstbau, 20 bis 2000 m

SCHALECO
Schirmgitter-Mikrosuper, der ideale 5-Röhren-Volksbaukasten, 200 bis 2000 m, mit Grammophon-Anschluß

SCHALECO
Variofilter, ohne den ein moderner Superhet undenkbar, mit doppelseitiger Abstimmung u. veränderl. Filterkoppl.

SCHALECO
Multiformer, der beste Zwischenfrequenz-Transformator für Superhet mit Eingitter- und Schirmgitter-Röhren

SCHALECO
Standard-Neutro f. normale Röhren u. Standard Neutro W für Wechselstromröhren, 4-, 5- oder 6-Röhren-Baukasten

Original-Schaleco-Baukästen sind durch jedes Fachgeschäft zu beziehen

Besichtigen Sie bitte unsere Höchstleistungs-Baukästen auf der Funkausstellung Stand 232, Obergeschoß

Wir senden Ihnen auf Wunsch unsere illustr. Prospekte kostenlos zu!

Schackow, Leder & Co., G. m. b. H.
Berlin N 4 / Chausseestraße 42

Digitized by Google

Unsere Inserenten auf der Großen Deutschen Funkausstellung

Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Berlin SW 11. Stand 31—45.
Acuston A.-G., Berlin S 42. Halle IV, Stand 102.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW 40 (Ima). Halle IV, Stand 64, 65, 65 a, 87 b, 88, 95, 98; Vitrine A B (Masa), Halle IV, Stand 19.
Allgemeine Präzisionswerkstätten Max Dobrindt, Berlin-Friedenau. Halle IV, Stand 161—162.
Amigo, Gustav, Berlin S 42. Halle III, Stand 281.
Anger, R., Neu-Isenburg.
Arlt & Co., Radiotischvertrieb, Berlin-Wilmersdorf.
Badische Uhrenfabrik Akt.-Ges., Furtwangen. Halle IV, Stand 8.
Breitenborn, Ernst, Leipzig. Halle VII, Stand 34, 52, 73.
Budich, Georg, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Halle VII, Stand 336; Halle IV, Stand 120 a.
Büttner, Alfred, Krebsmühle (N.-L.).
Deutsche Baltic Radio Gesellschaft m. b. H., Berlin-Wilmersdorf.
Deutsche Korb- und Honigwabenspulen-Wickelei, Charlottenburg. Halle IV, Stand 169—170.
Deutsche Philips G. m. b. H., Berlin W 35. Philips-Pavillon, U-Bahnhof Kaiserdamm.
Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A.-G., Berlin SO 36. Stand 70, 71, 81, 82.
Dietz & Ritter G. m. b. H., Dr., Leipzig O 27. Halle IV, Stand 103, 104.
Dreyer & Sohn, H., Potsdam I.
Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Hydrawerk, Berlin-Charlottenburg 5. Halle III, Stand 262.
Elektrochemische Fabrik „Cyklop", Berlin NW 87.
Ehrenfeld, F., Frankfurt a. M.
Elektro-Triumph, Frommer, Berlin-Friedenau. Halle IV, Stand 221.
Elektrotechnische Versuchs-Werkstätten, München.
„Emkabe" Radiogesellschaft, Kalischak, Berlin C 25. Halle IV, Stand 136.
Espe Werk, Potsdam.
Fein-Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 68.
Feinmechanik A.-G. Schmalkalden. Halle III, Stand 259.
Friedrich, Hermann, Jena.
Froitzheim & Rudert, Berlin-Weißensee. Halle III, Stand 279.
Funcke, Georg, Berlin N 24. Halle IV, Stand 146.
Görler, Julius Karl, Berlin NW 87. Halle IV, Stand 93; Vitrine 9 b.
Graß & Worff, Inh. Vollmann, Berlin SW 68. Halle IV, Stand 5—7.
Graßmann, Peter, Berlin-Steglitz. Halle IV, Stand 3, 36.
Herbst, F. W., Berlin SW 68.
Heyde, G. m. b. H., Gustav, Dresden-N.
Hoffmann, NO 43.
Hoxter, Arthur, Berlin N 54.
Hübner, Th., Hanau a. M.
Ideal-Werke A.-G. für drahtlose Telegraphie, Berlin SO 36. Halle III, Stand 277.
Iso-Preßwerk G. m. b. H., Berlin SO 36. Halle III, Stand 293.
Jessener Industrie Werk G. m. b. H., Jessen.
Jetter, Berthold, Berlin C 2.
Kannenberg & Vielhauer, G. m. b. H., Berlin SW. Halle IV, Stand 169.
Kathrein, Anton, Rosenheim. Halle IV, Stand 12.
Kogan, Gregor, Berlin.
Konski & Krüger, Berlin.
Krause & Co., Berlin.
Lenzola Lautsprecherfabrik, Krefeld. Halle IV, Stand 17—18.
Lindner, A., Leipzig.
Lorenz-Radio, A.-G., C., Berlin-Tempelhof. Halle IV, Stand 13, 27, 28, 49, 50.
Neufeld & Kuhnke G. m. b. H., Kiel. Halle IV, Stand 9.
Nora-Radio G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Halle IV, Stand 23—25, 52—54.
Novak, Carl Richard, Berlin-Kaulsdorf.
Pawlik, Hermann, Bad Blankenburg (Thür. Wald).
„Perpetuum", Netzanoden-Fabrik Drescher, Schlachtensee. Halle IV, Stand 120 b.
Preh, jun., J., Neustadt. Halle IV, Stand 10
Radioröhrenfabrik G. m. b. H., Hamburg, Werk Lokstedt. Halle III, Stand 254.
Radio-Röhren-Laboratorium, Dr. Nickel, G. m. b. H., Charlottenburg. Halle IV, Stand 40.
Rectron G. m. b. H., Berlin S 59. Halle VII, Stand 346.
Rohland & Co., G. m. b. H., Berlin N 54. Halle IV, Stand 222.
Rumbler, August, J., Frankfurt a. M.
Sachs, G. m. b. H., Berlin. Halle IV, Stand 22.
Sachsenwerk A.-G., Niedersedlitz. Halle III, Stand 260.
Schackow, Leder & Co., G. m. b. H., Berlin N 4. Halle IV, Stand 232.
Schaub, G., Apparatebauges. m. b. H., Charlottenburg. Halle IV, Stand 101.
Schubert, Darmstadt.
Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt, Aug. Schwer Söhne, Villingen. Halle III, Stand 276.
Seibt, Dr. Georg, Berlin-Schöneberg. Halle IV, Stand 29—30, 46—47.
Sieder, Otto, Schmiedefeld.
Sielaff & Käding, Berlin N 65.
Siemens & Halske A.-G., Berlin-Siemensstadt. Stand 68, 69, 83, 84, 103.
Siemens-Schuckert-Werke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Halle IV, Stand 111.
Signalbau A.-G. Dr. Erich F. Huth, Berlin SO 16. Halle VII, Stand 321—334.
Süddeutsche Telefon-, Kabel- & Drahtwerke. Stand 74b—78.
Steatit-Magnesia A.-G., Dralowidwerk, Berlin-Pankow. Halle IV, Stand 42.
Super-Radio Kurt Martens, Hamburg. Halle IV, Stand 130 (Obergeschoß).
Telefunken Ges. für drahtl. Telegraphie m. b. H., Berlin SW 11. Stand 65 b, 68 a, 84 b, 87 a, 107, 156—157.
Telephon Apparate Fabrik E. Zwietusch & Co., Berlin-Charlottenburg. Halle IV, Stand 89.
Telephon Fabrik Berliner A.-G., Berlin-Steglitz. Halle IV, Stand 261.
Ulrich G. m. b. H., Dr. phil., Max, Zwenkau. Halle IV, Stand 148.
Vogel, C. I., Draht- und Kabelwerke A.-G., Berlin-Adlershof. Halle IV, Stand 61; Vitrine 9 a.
Weber, Friedrich, Ing., Berlin SO 36. Halle IV, Stand 142.
Wego-Werk A.-G., Freiburg i. B. Halle III, Stand 256.
Widerstandswerk „Panadi", Ing. Reinhold Rabe, Berlin-Tempelhof. Halle IV, Stand 213—214.
Wreschner, G. m. b. H., Breslau V.
Württembergische Elemente- und Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., Württemberg.

Digitized by Google

Vogel-Neuheiten

in

Rahmen-Antennen

Vogel-Kompensator-Rahmen
(abgeschirmte Antenne)

Vogel-Klapprahmen
in verschiedenen Ausführungen

Ledion-Neutrodyne-Schaltspule

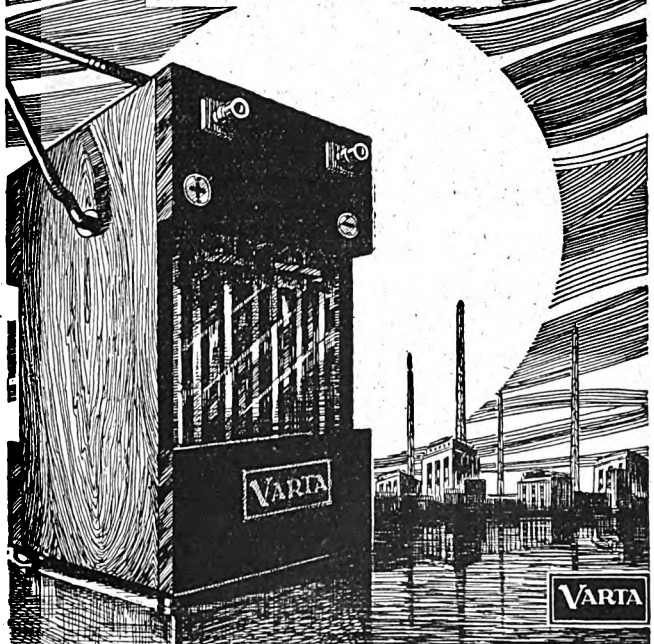
für 200—2000 m
Ledion HF. Drossel

Gegr. 1858 **C. J. Vogel** Gegr. 1858

Draht- und Kabelwerke, A.-G.
Berlin-Adlershof

Stand auf der Großen Deutschen Funkausstellung Nr. 61 und Vitrine Nr. 9a

Varta Heizu-Anoden Batterien



Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft
Berlin SW11 Askanischer-Platz 3

Varta Batterie-Anschluss-Gerät

für Wechselstromnetze / die beste Heizstromquelle für den Rundfunk

Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft
Berlin SW11 Askanischer Platz 3

Große Deutsche Funkausstellung Berlin 1929, Stand 31—45

Digitized by Google

über Wechselstromtechnik. Ferner beginnen wir mit dem Bau eines Kraftverstärkers.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Str. 37. Bastelabende: Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstr. 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Str. 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstr. 56. — Die nächste Monatsversammlung findet erst am 12. September, pünktlich 20 Uhr, im Vereinslokal statt, bei der über die am 7. und 8. September stattfindende Tagung der F. T. V. Bericht erstattet wird. Anläßlich der Funkausstellung fällt der Bastelabend am 5. 9. aus. Wir verweisen nochmals auf die während der Tagung der F. T. V. stattfindenden Veranstaltungen.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6092. — Unsere Räume sind nach der Sommerpause wieder Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an geöffnet. Wir bitten, darauf zu achten, daß der Eingang zur Geschäftsstelle nicht mehr die erste, sondern dritte Tür rechts im Flur ist. — Mitglieder, die ihre Akkumulatoren entsulfatisieren lassen wollen, werden gebeten, dies anzumelden. (Der Bleisulfatniederschlag besteht in einem weißlichen schimmelähnlichen Belag, der besonders deutlich auf den Plusplatten sichtbar ist. — Die Entfernung ist im Interesse der Lebensdauer der Batterie unbedingt notwendig.) Die angekündigte Vorführung verschiedener Schirmgitterröhrenschaltungen erfolgt voraussichtlich am Freitag, dem 13. September. Nähere Mitteilungen erfolgen an dieser Stelle und durch Rundschreiben.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40. — Wegen des Vortrages von Dr. Conrad fällt der Vereinsabend am Donnerstag, dem 5. September, aus. — Unsere Herbst- und Wintersaison eröffnen wir am Sonnabend, dem 14. September, 20 Uhr, mit einem Unterhaltungsabend im großen Saale des Vereinsheimes „Zum Patzenhofer", Steglitz, Breite Str. 40. Die Konzert- und Tanzmusik wird von den Herren Tull und cand. ing. Pfannschmidt mittels verzerrungsfreiem Kraftverstärker und dynamischem Lautsprecher gestellt. Bei Anklang sollen solche Unterhaltungsabende wiederholt werden. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Damen und Bekannten sowie die befreundeten Gruppen herzlich zu unserer Veranstaltung ein. Eintritt ist frei.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Nächste Mitgliederversammlung, verbunden mit einem Vortragsabend, Mitte September nach Beendigung der Großen Deutschen Funkausstellung im Tübinger Hof, Kaiserplatz 19. Das genaue Datum wird demnächst bekanntgegeben. Unseren Mitgliedern geht ferner noch ein besonderes Rundschreiben zu. — Wir verweisen besonders auf die Veranstaltungen des Hauptvereins, deren Besuch wir dringend empfehlen.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7. Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Nächste Mitgliederversammlung am 9. September. Tagesordnung: 1. Besichtigung und Vorführung unserer vom Technischen Ausschuß neu hergerichteten Empfangsapparate. 2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Versammlung. 3. Beschluß über Fortführung des Morsekursus. 4. Neues über Antennenrecht. 5. Verschiedenes.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

An alle Funkhörer des Saargebiets!

Wer leidet unter den Störwellen der Heilgeräte?

Adressenangabe unter Namhaftmachung der Störer und Beifügung der Beweismittel (Zeugenaussagen usw.) an den S. R. C. erbeten. Wir beabsichtigen, gegen Heilgerätbesitzer, die den Rundfunkempfang fortgesetzt vorsätzlich oder fahrlässig stören, gerichtlich vorzugehen.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

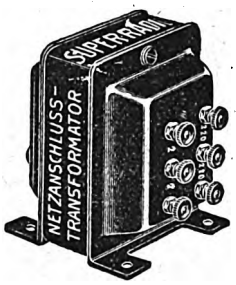
Q.-S.-L.-Karten. Bei uns lagern folgende unzustellbare Karten: D 4 Sa von Sp 3 Fx; D 4 Sn von F 8 er; D 4 Sx von Sp 3 do; D 4 Sy von Ov 5 as D 4 Sw von 4 uak. Die Amateure wollen sich mit Ing. Franke, Saarbrücken, Reuterstr., in Verbindung setzen.

Fortsetzung auf Seite 14.

Super-Radio-Transformatoren

die führende Weltmarke

Höchste Qualität bei niedrigsten Preisen



Super-Radio Type NAT 220
1/3 natürlicher Größe

Niederfrequenztransformatoren	à 8,50
Netzanodentransformatoren	à 12,—
Netzheiztransformatoren	à 11,50
Netzdrosseln u. Doppeldrosseln v.	7,50-11,50

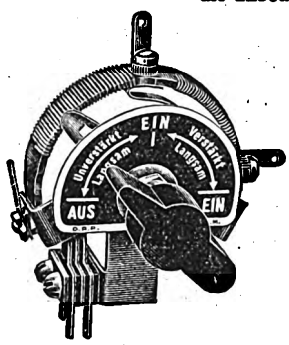
Fordern Sie ausführliche Prospekte und besuchen Sie unsere Stände auf der

Großen Deutschen Funkausstellung Berlin,
Halle 4, Stand 130, und der
Großen Hamburger Funkausstellung,
Hamburger Hof, Stand 6

Super-Radio, Curt Martens
Hamburg, Schulterblatt 58

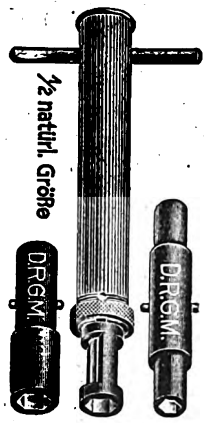
„WIDO" Mehrfach-Umschalter

die unbedingte Notwendigkeit jedes modernen Gerätes!



A.P.W. Schirmgitter-Transformatoren, A.P.W. Wellensieb, Kurzwellenspulen, A.P.W. Skalentrommel, Jowidyn-Universalspulen, Hochfrequenz-Drosseln, veränderliche Blockkondensatoren, Neutralisationskondensatoren, Drehkondensatoren, Elstree-Solodyne-Transformatoren, Wido-Ein- und Ausschalter mit Widerstand, sowie Transformatoren und Drosseln für Netzanschlußgeräte.

Allgemeine Präzisionswerkstätten Max Dobrindt
Berlin-Friedenau, Handjerystr. 52
Telephon: Rheingau 3570



Steckschlüssel

Mit Einsätzen für 5 bis 11 mm Sechskant- u. 8 bis 10 mm Rundmuttern u. Verlängerungsstück.

Kleinste Kollektion RM. 2,50
Größte Kollektion RM. 5,80

Alfred Büttner
Krebsmühle Sommerfeld
Nd.-Laus. Land

Digitized by Google

ULTRA gasgefüllt ULTRA

zeigt auf Stand 40

die neue **ULTRA-W³-Kathode**
an Demonstrations-Modellen

Zwergröhren, kleiner als Ihr kleiner Finger
Kraftröhren UL 440 L
mit Leistung bis zu maximal 12 Watt
Wechselstromröhren, indirekt beheizt
Gleichstromröhren mit nur 60 mA Heizstrom
alles in bekannter **ULTRA-Güte!**

Verlangen Sie unsere Prospekte!

Radio-Röhren-Laboratorium Dr. Nickel G. m. b. H., Charlottenburg 9

Panadi

Spezialitäten für

Netzgeräte und Kraftverstärker

Dauerbelastung bis 2,5 Amp.

Hochlast-Hochohm-Widerstände

für Dauerbelastung bis 100 M/A

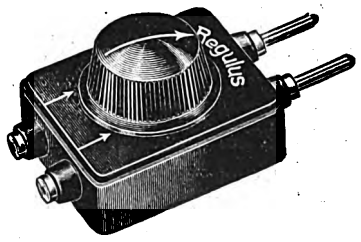
Widerstandsfabrik „Panadi"
Berlin-Tempelhof

Berliner Funkmesse Stand 213—214

...UND ZUR REGULIERUNG

DER LAUTSTÄRKE

VERWENDEN SIE: **„REGULUS"**
DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKE-REGLER



VERLANGEN SIE NOCH HEUTE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS
„REGULUS"-DRUCKSCHRIFT

Alleiniger Hersteller:
J. Preh jun., Neustadt / Saale
Fabrik für hochwertige Radio-Zubehörteile
„Preh Funk Zubehör"

Digitized by Google

Nächste Zusammenkunft der Störbeobachter am Mittwoch, dem 18., 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims Saarbrücken. Zahlreicher Besuch erwünscht. Mit der Einsendung der regelmäßigen Störbeobachtungsblätter wird am Montag, dem 30., wieder begonnen. Die Herren Obleute erhalten noch besondere schriftliche Nachricht.

Rundfunkstörungen
beseitigt kostenlos für Funkteilnehmer
Störungsdienst des S. R. C., Saarbrücken 2,
Varziner Str. 20. Telefon 112.

Versicherung der saarländischen Funkhörer. Alle saarländischen, postamtlich angemeldeten Funkhörer sind seitens der Postverwaltung in die Haftpflichtversicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft kostenlos aufgenommen worden. Die Versicherungsbedingungen werden den Funkteilnehmern im Oktober in der üblichen Gebührentasche zugestellt werden. Diese anerkennenswerte Neuerung dürfte seitens der Funkteilnehmer lebhaft begrüßt werden.

Besichtigung des Flughafensenders. Voraussichtlich am 22. oder 29. September soll der hiesige Sender besichtigt werden. Näheres in den kommenden Nummern des „Funk-Bastler".

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. In der Vorstandssitzung vom 15. 8. wurde beschlossen, vorerst auf zwei Monate die Mitgliederversammlungen ausfallen zu lassen. Dafür ist in etwa vier Wochen ein Ausflug nach Kaiserslautern zur Besichtigung des Pfalzsenders geplant. Hierüber wird in der nächsten Nummer weiter berichtet. Wir bitten heute schon alle Mitglieder, sich nebst Angehörigen an der Besichtigung recht zahlreich zu beteiligen. — Die im Besitz der Mitglieder befindlichen alten Mitgliedskarten verlieren ab 1. September 1929 ihre Gültigkeit. Die neuen Mitgliedskarten werden den Mitgliedern in nächster Zeit zugestellt.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Zur nächsten Versammlung am Freitag, dem 13. September, 20 Uhr, im Nebenzimmer des Lokals Wahlster, laden wir hiermit freundlichst ein. Tagesordnung: 1. Störungsbericht. 2. Vortragsarchiv des D. F. T. V. 3. Aufstellung eines Winterprogramms. 4. Blindenbericht. Anschließend: Vortrag des Herrn Elgas: Messungen mit dem Mavometer. Das Mavometer wird zu jeder Versammlung mitgebracht. Zur Ausführung von Messungen sind allein die Herren Rixecker und Eglas bestimmt. Danach: Vorführung einer selbstgebauten Netzanode für Dreiröhren-Empfänger („Funk-Bastler" Heft 23). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Gäste willkommen.

Ortsgruppe Dudweiler. Die Werkstätte ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr geöffnet, wo Rat und Auskunft erteilt wird. Besondere Wünsche können dort in ein aufliegendes Buch zur Erledigung eingetragen werden. Kleinere Reparaturen können unter Leitung des Technischen Ausschusses in dieser Zeit ausgeführt werden. Werkzeuge usw. stehen in der Werkstätte zur Verfügung, können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragsleistung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster kaufmännischer Abend am Freitag, dem 6. 9., 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vortrag: Freitag, 27. September, im großen Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstr. 18, Experimentalvortrag von Prof. Dr. Leithäuser von der Technischen Hochschule Berlin: „Das Fernsehen" unter Vorführung des Fernsehsenders und -empfängers vom Reichspost-Zentralamt.

Besichtigungen: Am 14., 15. und 16. Oktober finden Besichtigungen des Dresdner Senders und der Besprechungsräume statt. An der Besichtigung können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich sind, teilnehmen. In Anbetracht des Andranges sind Karten rechtzeitig anzufordern.

Bastelkursus: (Leitung Winter.) An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Kurzwellengruppe: Zusammentreffen jeden Freitagabend, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Bildfunkgruppe: Zusammentreffen jeden Donnerstagabend, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung! Um unseren Mitgliedern den ermäßigten Besuch eines guten Theaters zu ermöglichen, hat die Direktion des Albert-Theaters dem Funk-Verein E. V. Dresden in dankenswerter Weise Abonnements zu Vorzugspreisen unter folgenden günstigen Bedingungen angeboten: Im Monat mehrmaliger Besuch des Theaters möglich. Keine Bindung an einen bestimmten Tag oder eine bestimmte Vorstellung. Das Mitglied hat die freie Wahl. Die Preise sind gegenüber den Preisen an der Theaterkasse um etwa 30 bis 40 v. H. ermäßigt und bewegen sich zwischen 1,20 und 4,50 RM. Über das Abonnement werden Gutscheinhefte ausgegeben, die zehn Monatsgutscheine und zehn Anschlußscheine enthalten. Auf diese Gutscheine können die Eintrittskarten bereits zwei Tage vor der Vorstellung an der Tageskasse entnommen werden. Die Anschlußgutscheine sind für Ehefrauen und haushaltteilende Angehörige, so daß Eheleute nur ein Gutscheinheft zu lösen brauchen. Die Gutscheinhefte bzw. -scheine sind im Bekanntenkreis übertragbar, so daß der Verpflichtung monatlicher Benutzung der Gutscheine auch bei Behinderung des Inhabers leicht nachgekommen werden kann. Der Funk-Verein Dresden E. V. hat eine begrenzte Anzahl dieser Gutscheine erhalten; sie können in seiner Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II zum Preise von 2 RM. bezogen werden. Umgehende Bestellung erbeten. Diese 2 RM. werden bei Benutzung des letzten Monatsgutscheines von der Theaterkasse in Anrechnung gebracht. Die Eintrittskarten sind also nicht im ganzen im voraus zu bezahlen, sondern jeweils beim Besuch des Theaters. Es kann nur empfohlen werden, von der hier gebotenen günstigen Gelegenheit umfassenden Gebrauch zu machen. Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenz-Theater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Pf.

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Sonnabend, 7. September, 20 Uhr, Hopfenblüte: Vorführungsabend, kleiner Vortrag, Aussprache, geselliges Beisammensein. — Die Vorführung des neuen „Telefunken 40" konnte am 24. 8. nicht stattfinden, weil die Fertigstellung desselben (für Gleichstrom) sich verzögerte. Die Vorführung wird nunmehr am 14. 9. vor sich gehen. — Dienstag, 10. September, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Niederschriften vom 2. und 16. Juli. 2. Diesjährige Funkausstellung. 3. Laboratoriumsangelegenheit. 4. Arbeitsplan für das Winterhalbjahr. 5. Verschiedenes. — Am 24. September wird ein Vortrag für „Akkumulatoren und ihre Behandlung" sowie „Klein-Gleichrichter" und „Batterie-Anschlußgeräte" gehalten. — Ende September oder Anfang Oktober hält unser Mitglied Wolf Böckel einen Vortrag mit Lichtbildern über „Heidelberg", an dem sich ein Tänzchen anschließen wird. — Der angekündigte Vortrag über „Die bisherigen Erfahrungen mit Schirmgitterröhren" von Dr. Herrn Busse fand statt. Der Vortrag hat ungemein aufklärend über die Verwendung dieser Röhren gewirkt. Wir hörten die Entstehungsgeschichte der Schirmgitterröhren. Alsdann über Verstärkung, die nachteilig für die Tongüte ist, wenn zu weit getrieben, infolge Beschneidung der hohen Frequenzen. Praktische Grenze der Verstärkung 80fach. Abschirmung ist notwendig, muß aber richtig ausgeführt sein. Übersetzung der Transformatoren 1 : 1. Ankopplung der nächsten Röhre Transformator und Sperrkreis gleichwertig. Rückkopplung immer empfehlenswert. Eigentliches Gebiet der Schirmgitterröhre: Zwischenfrequenzverstärker. Auch hier große Gefahr der Beschneidung der Seitenbänder. Abhilfe möglich durch Ankopplung von Siebkreisen, die Transformator und Sperrkreis in bezug auf Tonqualität weit überlegen sind. Schutzgitterröhre in Endstufe bietet keine Vorteile. Gegentaktstufe oder große Endröhre ist besser. — Aus den Ausführungen war zu entnehmen, daß die Schirmgitterröhre in der Hand des erfahrendsten Bastlers ausgezeichnete Leistungen gibt, andernfalls Mißerfolge sicher sind. — Eine rege Aussprache folgte dem Vortrag, in der noch manche wertvolle Aufklärung seitens des Herrn Vortragenden gegeben werden konnte. — Wir erfüllen eine Pflicht, wenn wir Herrn Dr. Busse auch an dieser Stelle Dank aussprechen mit der Bitte zugleich, recht bald wieder in unserer Mitte zu erscheinen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg. Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Dienstag und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Nächste Mitgliederversammlung: Freitag, 6. September, 20 Uhr, im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule am Wallring. Gäste willkommen. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir im September einen neuen Morsekursus, der kostenlos für unsere Mitglieder ist, einrichten. Anmeldungen nimmt unsere Geschäftsstelle entgegen.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr. Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. **Künftige Veranstaltungen der DFG.** In den kommenden Wochen werden im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170—172 (Eingang durch das Hauptportal), folgende Experimentalvorträge der Deutschen Funkgesellschaft E. V. veranstaltet werden:

Am **Dienstag, dem 17. September 1929, 20 Uhr:** Vortragender: Ing. Otto Kappelmeyer. Thema: Die Neuheiten der diesjährigen Funkausstellung.

Am **Dienstag, dem 8. Oktober 1929, 20 Uhr:** Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik.

Im November wird Herr Prof. Gustav Leithäuser einen Experimentalvortrag über seine neuesten Arbeiten halten. Der Eintritt ist frei. Gäste willkommen.

2. DFG.-Mitteilungen. Anläßlich der Großen Deutschen Funkausstellung sind die DFG.-Mitteilungen als Doppelnummer

Fortsetzung auf Seite 18.

Digitized by Google

INTERESSANTE NEUHEITEN

AUF DEM GEBIETE DER

RADIOTECHNIK

ERWARTEN SIE AUF

STAND 42

der Haupthalle, Mittelgang links

DER GROSSEN DEUTSCHEN

FUNKAUSSTELLUNG 1929

AUCH DIE SCHON BEKANNTEN, BEWÄHRTEN

DRALOWID-ERZEUGNISSE

WERDEN IHNEN BEREITWILLIGST VORGEFÜHRT

KOSTENLOSE ZUSENDUNG DER DRUCKSACHE FA 29

DRALOWID ◆ WERK BERLIN ◆ PANKOW

Digitized by Google

72/73 erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Aus dem Inhalt sind folgende Aufsätze hervorzuheben: Die Struktur der DFG. Von Erich Schwandt. — Ein Röhrenvoltmeter mit vollkommenem Netzanschluß. Von Dr. Curt Borchardt. — Was haben wir von der Lautsprechertechnik noch zu erwarten? Von Dr. Eugen Nesper. — Neue Empfänger mit aperiodischer Hochfrequenzverstärkung. Von Manfred von Ardenne. — Hat der Radioamateur noch Existenzberechtigung? Von L. R. Biber. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. Von Dr. Noack. — Über Glühkathoden. Von Oskar Gadamer. — Definition und Entwicklung des Hörspiels. Von Hans Philipp Weitz. — Interview mit Hans Vogt. Von Erich Schwandt. — Buchbesprechungen, allerlei Neuigkeiten, Briefkasten. Einzelne Hefte der DFG.-Mitteilungen werden an Interessenten kostenlos ausgesandt.

AUS DER INDUSTRIE

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Was gibts Neues in „Preh-Funk-Zubehör" zur Funkausstellung 1929? Ganz oder teilweise Netzanschluß heißt es jetzt bei sämtlichen Rundfunkempfangsanlagen. Aber nur dann gewährleistet der Netzanschluß einen dauernden störungsfreien Empfang, wenn die hierzu verwendeten Teile den erhöhten Spannungen und Leistungen entsprechend isoliert und dimensioniert sind. Den Bedarf an Qualitätseinzelteilen hat die Industrie durch Neukonstruktionen entsprochen.

Spannungsteiler und Belastungswiderstände liefert z. B. die Firma J. Preh jun., Neustadt/Saale, in bester Ausführung für die ge-

Fortsetzung auf Seite 20.

EVW Anoden-Akkumulator

VORTEILE: Hohe Kapazität: 1400 Milli-Amp.-Std. b. 10 Milli-Amp. Entladestrom, 1000 Milli-Amp.-Std. bei 30 Milli-Amp. Entladestrom

Sichtbarer Säurestand, leichte Zugänglichkeit der einzelnen Zellen. Unempfindlichkeit infolge Spezial-Elektroden. Trotz wesentlicher Verbesserung (doppelte Kapazität usw.) die alten niedrigen Preise. Wir tragen Verpackungs- und Frachtkosten. Beamten und Festangestellten weitgehende Ratenzahlung, nämlich auf Wunsch

	90 V.	120 V.	150 V.
Zahlung in 4 Monatsraten à M	9,75	13,—	16,—
Zahlung in 7 Monatsraten à M	5,70	7,50	9,50
Zahlung in 14 Monatsraten à M	3,—	4,—	5,—

Röhren-gleichrichter für Anoden- und Heiz-Akku **M. 28,—** ohne Röhren, Röhrensatz **M. 20,—**.

Elektrotechnische Versuchs-Werkstätte G. m. b. H. MÜNCHEN · Eisenheimer Straße 2

Die physikalischen Grundlagen der Rundfunktechnik

Von

F. Weichart

Drei getrennte Bände mit 300 Abbildungen. Preis geb. RM. 9,—. Die Bände sind auch einzeln erhältlich; der erste Band (RM. 3,—) bringt in einer sehr übersichtlichen Gliederung die Grundbegriffe der Elektrotechnik, und auch schwierige Formeln sind leichtverständlich erklärt. Der zweite Band (RM. 3,—) behandelt zunächst die Schwingungskreise, dann die Erzeugung hochfrequenter Schwingungen, ihre Ausbreitung im Raum und ihre Wahrnehmbarmachung mit Hilfe eines Detektorempfängers. Der dritte Band (RM. 3,—) bringt die Theorie und Anwendung der Elektronenröhren als Gleichrichter, Verstärker, Generator und Audion und erörtert die Wirkungsweise der Röhrensender.

Weidmannsche Buchhandlung / Berlin SW68

Elektrische Nachrichten-Technik

Herausgegeben von

PROF. DR. K. W. WAGNER

Präsident des Telegraphentechnischen Reichsamts

Schriftleiter: Dr. F. Moench und Dr. H. Salinger

Inhalt des achten Heftes des sechsten Jahrganges:

H. Salinger: Zur Theorie der Frequenzanalyse mittels Suchtons / F. Kiebitz: Die Wellenausbreitung des Deutschlandsenders / Günther Krawinkel: Zur Theorie des Kunstkabels und des homogenen Kabels mit konzentrierten Induktivitäten / G. Leithäuser: Über Hochohmwiderstände und ein neues Verfahren zu ihrer Prüfung / Tagesereignisse / Besprechungen

Die „Elektrische Nachrichten-Technik" erscheint monatlich einmal im Umfange von zwei und einem halben Bogen. Sie wird vierteljährlich für 9 GM. postfrei geliefert. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW68

DER NEUE EHRENFELD RADIOKATALOG Nr. 5

Moderne Apparate für Batterie- u. Netzanschluß, Lautsprecher, Musik-Übertragungs-Anlagen, Einzelteile, 30 moderne Schaltungen, reich illustriert —

IST ERSCHIENEN!

Versand gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerh. Deutschlands franko

F. EHRENFELD FRANKFURT A. M. 720

Digitized by Google

Die Wellenlängen der europäischen Sender

Nach dem neuen Wellenverteilungsplan.

Frequenz in kHz	Wellenlänge in m	Sendestelle
150	2000	Charkow
155	1935	Kowno
160	1875	Huizen
167	1800	Lahti
174	1725	Radio-Paris
184	1635	**Deutschlandsender**
193	1554,4	Daventry
203	1481	Moskau-Komintern
208	1444	Eiffelturm
213	1411	Warschau
214	1400	Nishnij Nowgorod
218	1380	Flugfunkdienst
223	1348	Motala
230	1304	Charkow-Narkompotschtel
		Konstantinopel
250	1200	Boden
		Reykjavik
		Donezsender
260	1153	Kalundborg
280	1071	Hilversum
283	1060	Tiflis
297	1010	Basel
300	1000	Leningrad
309	972	Sorö
364	825	Moskau (Versuchssender)
375	800	Kiew
385	778	Petrozavodsk
390	770	Östersund
395	760	Genf
441	680	Lausanne
524	572	Laibach
526	570	**Freiburg**
		Hamar
532	565	Smolensk
536	560	**Augsburg**
		Hannover
545	550	Budapest
554	542	Sundsvall
563	533	**München**
572	525	Riga
581	516,3	Wien
586	511	Archangelsk
590	508,5	Brüssel
599	501	Mailand
604	497	Moskau-Gewerkschaft
608	493	Oslo
613	489,4	Zürich
617	487	Prag
622	483	Gomel
626	479,2	Daventry Exp.
631	476	Sinferopol
635	473	**Langenberg**
644	466	Lyon la Doua
658	456	Upsala
		Aachen
662	453	**Danzig**
		Porsgrund
662	453,2	Klagenfurt
		Bozen
667	450	Moskau
671	447	Paris PTT
		Rjukan
680	441	Rom
689	436	Stockholm
698	429	Belgrad
703	426	Charkow
707	424	Madrid
716	418	**Berlin**
723	415	Bilbao
725	413	Dublin
730	411	Odessa
734	408,7	Kattowitz
		Reval
743	403	Bern
748	401	Koursk
752	399	Daventry 5 GB
752	398,9	Glasgow
761	394	Bukarest
		Frederikstad
770	390	**Frankfurt a. M.**
779	385,1	Genua
		Wilna
784	383	Dneropetrovsk
788	381	Radio-Toulouse
793	379	Artemovsk
797	376,4	Manchester
806	372	**Hamburg**
811	370	Tver
815	368	Sevilla
820	366	Nikolaiev
824	364	Bergen
833	360	**Stuttgart**
842	356,3	London
851	352,5	Graz
855	351	Leningrad
855	350,5	Barcelona
878	342	Brünn
887	339	**Bremen**
892	337	Ivan-Voznesensk
896	335	Posen
901	333	Falun
905	332	Neapel
912	329	Grenoble
		Montpellier
923	325	**Breslau**
932	322	Göteborg
941	319	**Dresden**
950	316	Marseille
959	313	Krakau
968	310	Cardiff
974	308	Agram
984	305	Agen
986	304	Bordeaux-Lafayette
995	301,5	Aberdeen
1004	298	Hilversum
1013	296,1	Reval (Tallinn)
1022	293	Kaschau
1030	291 3	Radio-Lyon
1031	291	Helsingfors
		Bradford
		Bournemouth
		Dundee
		Edinburg
1040	288,5	Hull
		Liverpool
		Plymouth
		Sheffield
		Stoke
		Swansea
1050	285,7	Limoges
1058	283,5	Innsbruck
1058	283	**Berlin O**
		Magdeburg
		Stettin
		Notodden
1067	281	Kopenhagen
1076	279	Preßburg
1085	276	**Königsberg**
1094	274,2	Turin
1103	272	Rennes
1110	270,3	Radio-Catalana
1112	270	Kaiserslautern
1121	268	Barcelona
		Radio-Straßburg
1130	265	Lille
1141	263	Mähr.-Ostrau
1148	261,3	Newcastle
1157	259	**Leipzig**
1166	257	Hörby
1175	255	Toulouse PTT
		Abu
1184	253	**Gleiwitz**
1193	251	Spanien
1202	250	Tschechoslowakei
1211	248	Italien
1220	246	**Kiel**
		Kassel
		Linz
1229	244	Albanien
		prov. Polen
1238	242,3	Belfast
1247	240	Drontheim
1256	239	**Nürnberg**
1260	238	Bordeaux
1265	237	Monaco-Nizza-Corso
1274	235	Norwegen
1283	234	**Münster**
1301	231	Malmö
		Helsingborg
		Umea
1310	229	Cadix
1319	227	**Köln**
1337	225	Cork
1346	223	Luxemburg
1358	221	Helsingfors
1364	220	Frankreich
1373	218	**Flensburg**
		Innsbruck
		Karlstadt
1382	217	Salzburg (4. Gemeinschaftswelle)
1391	216	5. Gemeinschaftswelle
1400	214	Polen
1410	213	Italien
1420	211,8	Radio-Beziers
1420	211	Rumänien
1430	210	Ungarn
1440	208	Belgien
1450	207	6. Gemeinschaftswelle
1460	206	7. Gemeinschaftswelle
1470	204	Gefle (8. Gemeinschaftswelle)
1480	203	9. Gemeinschaftswelle
1490	202	Karlskrona (10. Gemeinschaftswelle)
1500	200	Leeds

Digitized by Google

nannten Zwecke. Für Belastungen bis zu 50 Watt ausreichend und absolut konstant wird ein Spannungsteiler (Abb. 1), auf Porzellanrohr aufgewickeltem Widerstandsdraht, mit fünf Schellenabgriffen, hergestellt.

Der Widerstand beträgt je nach Typ 5000, 10 000 und 15 000 Ohm. Für noch höhere Belastungen und Widerstände stellt diese Firma einen weiteren Spannungsteiler (Abb. 2) her, der aus einer Gruppe von Einzelstreifen zusammengebaut ist, die aus einem asbestähnlichen, hitzebeständigen Material bestehen. Die Wicklung besteht auch hier aus bestem Widerstandsdraht. Die Belastungsfähigkeit dieses Spannungsteilers ist wesentlich höher und beträgt etwa 200 Watt. Sie ist also für die größten Kraftnetzanschlußgeräte und Großverstärkeranlagen ausreichend. Der Spannungsteiler wird geliefert mit 15 000 Ohm Widerstand. Auch sind die einzelnen Streifen (Abb. 3) mit einem Widerstand von 1500, 3000 und 5000 Ohm zu einem mäßigen Preise erhältlich.

Schon lange mangelt es an einem kleinen brauchbaren, veränderlichen und hochbelastbaren Regulierwiderstand (Abb. 4). Ein solcher wird stets gebraucht bei Heizung von sehr großen Röhren

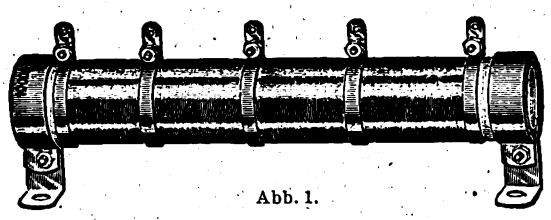


Abb. 1.

mit über 1 Amp. Stromverbrauch oder für Kleinladestationen, um die jeweils zulässige Ladestromstärke einzustellen. Sodann auch — und dies ist vielfach nicht bekannt — kann er auch verwendet werden, um die leider vielfach in Überlandnetzen vorhandene Überspannung zu reduzieren, denn in den neuerdings in sehr großer Zahl verwendeten Netzanschlußempfängern leiden die Röhren durch die von der Überspannung verursachte Überheizung. Bis zu 10 v. H. Überspannung können die Röhren noch aushalten. Erfahrungsgemäß sind aber in vielen Fällen die Überspannungen erheblich größer, und es wird dadurch die Lebensdauer der netzgeheizten Röhren ganz wesentlich verkürzt. Durch Einschalten eines solchen hochamperigen Widerstandes (Preh-Fabrikat) von 100 oder 200 Ohm, je nach Gerät, in eine primäre Zuleitung des Netztransformators, kann die Spannung auf die normale reduziert werden. Die Belastungsmöglichkeit dieses Widerstandes beträgt 50 Watt.

Um die Lautstärke bei den zur Zeit viel angewandten Grammophon-Übertragungen an angenehmer und gleichmäßiger Weise ändern zu können, ist ein ansteckbarer Lautstärkeregler, „Regulus" (Abb. 5) genannt, herausgebracht worden, der sowohl mit Stecker und Buchse, wie auch mit Anschlußschnur geliefert wird, so daß er an jeden Verstärker oder Empfänger angeschlossen werden kann. Selbstverständlich kann man mit dem „Regulus" auch bei Rundfunkempfängern bei zu starker Sendung verzerrungsfrei in großen Grenzen regulieren, ohne daß, wie bisher, eine Änderung in der Abstimmung oder Kopplung eintritt, wodurch ein Durcheinandersprechen mehrerer Sender verursacht wurde.

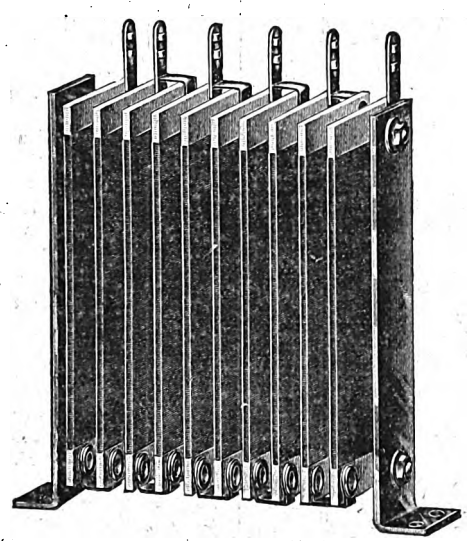


Abb. 2.

Einem schon lange empfundenen Wunsche des Bastlers entspricht „Octa" (Abb. 6), ein achtpoliger Mehrfachstecker. Er wird benutzt, um Rundfunkempfänger entweder an Heiz- und Anodenbatterie oder an Netzanschlußgeräte anzuschließen. Dieser Mehrfachstecker ist leicht einzubauen. Die Anschlußkabel können durch Festschrauben oder Löten angeschlossen werden. Der Stecker ist unverwechselbar und auch berührungsschutzsicher. Es werden so einerseits Beschädigungen von Röhren, andererseits unangenehme elektrische Schläge sicher vermieden. Das Material ist bestes Bakelit.

Das Jahr 1929 bringt außer der vollständigen Stromversorgung der Rundfunkanlagen aus dem Lichtnetz, oder gerade hierdurch, die Kraftverstärker und Großrundfunkanlagen.

Erst durch das Lichtnetz ist es möglich geworden, zu erschwinglichen Preisen Verstärker für große Wohnräume und Säle zu erzeugen. Man ist sich klar geworden, daß nur von einer gewissen Leistung, etwa 1 Watt an, eine vollendete Wiedergabe, auch der tiefsten Töne, erzielt werden kann. Mit der Entwicklung der Verstärker mußte selbstverständlich auch der Lautsprecherbau Schritt

Abb. 3.

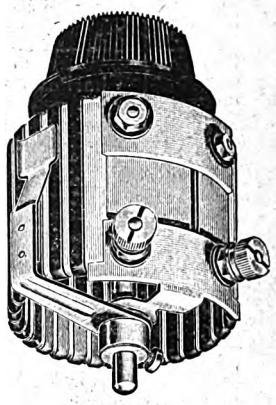


Abb. 4.

halten, denn die bisherigen Lautsprecher des einfachen elektromagnetischen Systems waren den Leistungen von mehr als 1 Watt nicht gewachsen. So erschien rechtzeitig der Schwingspulen, oder auch elektro-dynamische Lautsprecher genannt, auf dem Markte. In Amerika schon lange bekannt, kam er erst Ende vorigen Jahres in Deutschland in den Handel.

Mit mehr oder weniger Erfahrung stürzten sich die meisten Rundfunkgeräte herstellenden Firmen auf seine Anfertigung, und so kam es, daß trotz theoretisch bester Wiedergabemöglichkeit manche der ausgeführten Modelle zu wünschen übrig ließen, sei es, daß sie zuviel Energie verbrauchten oder einer robusten Behandlung, wie sie leider in Laienhänden vorkommt, nicht gewachsen waren.

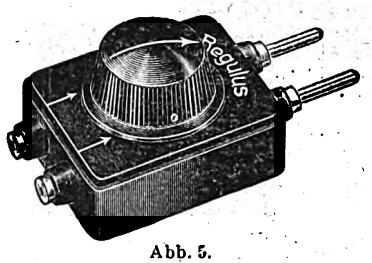


Abb. 5.

Nach langen, eingehenden Laboratoriumsversuchen, die eine Kinderkrankheit des Schwingspulenlautsprechers nach der anderen beseitigten, gelang es der Firma J. Preh jun. einen Schwingspulenlautsprecher, „Preola" genannt, herzustellen. Er vereinigt in sich die neuesten physikalischen und technischen Erfahrungen, die für den praktischen Gebrauch erforderlich sind. Hierdurch erst ist es möglich geworden, das ihm zugrunde liegende Prinzip der Schwingspule, also des idealen kolbenförmigen Antriebs, restlos zu verwirklichen. Reichlich bemessene Ia Verstärker vorausgesetzt, kann eine Widergabe von erschütternd naturgetreuer Instrumentalmusik und der menschlichen Stimme erzielt werden. Auch der Musikfreund wird in der Wiedergabe von erstklassigen Schallplatten oder einer guten Sendung nicht mehr an mechanische Musik unangenehm erinnert.

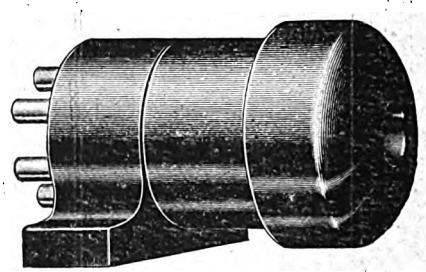


Abb. 6.

Der Lautsprecher ist den besten amerikanischen Erzeugnissen ebenbürtig.

Es handelt sich bei dem „Preola" um ein rein deutsches Erzeugnis aus erstklassigem Material, das eben, weil es vollständig im Lande hergestellt wird, im Vergleich zu seiner Qualität zu durchaus mäßigem Preise geliefert werden kann.

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

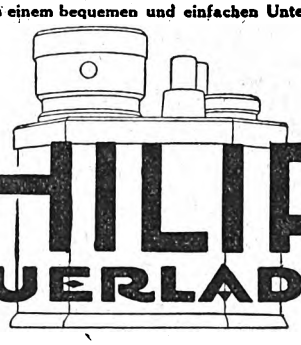
Digitized by Google

Ihr Radio stets betriebsbereit

Die Empfangsanlage ist immer gebrauchsfertig, wenn ein Philips Dauerlader benutzt wird. Dieses Gerät bewirkt eine ständige Stromzuführung zum Akkumulator, der infolgedessen nie mehr entladen ist. Es lädt selbsttätig aus dem Lichtnetz, wenn der Empfänger nicht benutzt wird; der Schalter auf dem Philips Dauerlader ermöglicht es, mit einem Handgriff den Empfänger auszuschalten und gleichzeitig den Dauerlader in Betrieb zu setzen.

Halten Sie Ihre Empfangsanlage immer betriebsbereit, kaufen Sie einen Philips Dauerlader und Sie brauchen sich nicht mehr um Ihren Akkumulator zu bekümmern. Wenn Sie dazu noch die Last mit Anodenbatterien vermeiden wollen, so schaffen Sie sich einen Philips Anodenspannungsapparat an. Dieses Gerät liefert die Anodenspannung unmittelbar aus dem Lichtnetz.

Beide Geräte kosten beinahe nichts im Betrieb · beide Geräte machen den Rundfunk zu einem bequemen und einfachen Unterhaltungsmittel.



PHILIPS
DAUERLADER

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN W 35 · POTSDAMERSTR. 38

FERNSPRECHER: KURFÜRST 4014—16, 1445—46

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19 Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K., J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118

Preisausschreiben der RRG.

Das diesjährige Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft hat wiederum für die Verbandsangehörigen des DTFV. ein hervorragendes Ergebnis gezeitigt. Zwei Drittel der zur Verteilung gelangten Preise wurden Mitgliedern unserer Verbandsvereine zugesprochen, und zwar den Herren: Karl König, Celle, Gesellschaft der Funkfreunde Hannover, für einen Dreiröhren-Netz-Ortsempfänger; Frido Kretzschmar, Berlin, Funktechnische Vereinigung, für einen Dreiröhren-Netz-Ortsempfänger; Rudolf Lamour, Altenkessel, Saar-Radio-Klub, für ein Störbefreiungsgerät; Friedrich Nittura, Berlin, Funktechnische Vereinigung, für ein Dreiröhren-Kurzwellen-Empfangsgerät; Helmut Wieland, Stuttgart, Oberdeutscher Funkverband, für einen Dreiröhren-Netz-Ortsempfänger; Karl Winkler, Leipzig, Mitteldeutscher Funkverband, für eine Registriervorrichtung für Empfangslautstärken.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Der große Experimentalvortrag von Dr. F. Conrad über „Rundfunkstörungen und ihre Beseitigung" am 5. d. M. im großen Vortragssaale der Funkhalle IV war trotz der drückenden Hitze überaus gut besucht. Mehr als 300 Teilnehmer zollten dem Vortragenden ihren Dank für seine von vielen Experimenten und Lichtbildern belebten lehrreichen Ausführungen. Der Vortrag wird an anderer Stelle des „Funk" noch besonders gewürdigt werden.

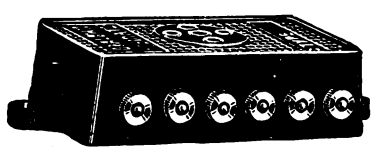
Voranzeige!

Im Oktober d. J. wird aller Voraussicht nach eine Wiederholung unserer Vorträge:

„Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate",
„Die Anwendung elektrischer Ströme, insbesondere hoher Frequenzen in der Heilkunde"

stattfinden. Wir bitten schon jetzt um Anmeldungen.

DRALOWID KOMBINATOR



DRALOWID - KOMBINATOR

Die ideale Schalteinheit für batterie- und netzgeheizte Röhren.

Mit wenig Leitungen jede Schaltung herzustellen. 10 Schaltungen in einer Einheit!

VOLLKOMMENE LINEARITÄT!

VERZERRUNGSFREIHEIT!

KONSTANTER VERSTÄRKUNGSFAKTOR!

Kostenlose Zusendung der Drucksache Nr. C 143

DRALOWID-WERK BERLIN PANKOW

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" muß Herr Dr. Heinze wegen seines Urlaubes kurze Zeit unterbrechen. Die Wiederaufnahme geben wir an dieser Stelle rechtzeitig bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG./Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Plan-Ufer 23. An- und Abmeldungen sind bis zum 10. jedes Monats über die Obleute an Herrn Goedecke AT/Taf/Kst. zu richten. Wir geben ferner bekannt, daß in unserer Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, ein Siebenröhren-Gerät gebaut wird, zu dem die Mitwirkung der gemeldeten Mitglieder dringend erwünscht ist. Des ferneren stehen dortselbst den Mitgliedern alle Geräte zum Selbstbau zur Verfügung.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 55, Kopenhagener Str. 38. — Am Freitag, dem 13. September, Bau eines modernen Kraftverstärkers.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum. — Achtung! Nächste Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 12. September 1929, pünktlich 20.30 Uhr, im Clublokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Verschiedenes; 3. Experimentalvortrag des Herrn A. Bubesz über Bildfunk und Empfänger. Gäste willkommen.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: G. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Mit unserer Monatsversammlung am 2. September hat die Gruppe ihre Vereinstätigkeit für das Winterhalbjahr aufgenommen. Es wurden mit reger Anteilnahme die Pläne der Bastelstube durchgesprochen. — Am Sonnabend, dem 14. September, 14 Uhr, nach Werkschluß, findet ein Ausflug mit gemütlichem Beisammensein nach Mahlow in die Gartenwirtschaft „Flora-Park", Bahnhofstraße, statt. Nach Aufenthalt im Garten ist abends ein Tänzchen vorgesehen. Eintritt frei. Gäste willkommen. Wir bitten um rege Beteiligung. Fahrt mit Straßenbahn 99 nach Lichtenrade, Bahnhof, von dort Wanderung oder kurze Bahnfahrt nach Mahlow.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Beachtenswerter Vortrag: Am 20. September, 20.30 Uhr, hält Dr. Feese im Vereinszimmer einen Lichtbildervortrag über Empfangs- und Sendeversuche auf dem Kurzwellengebiet während einer Forschungsreise durch Island. Versäumen Sie nicht, den sehr interessanten Vortrag des bekannten Forschers zu hören. Gäste herzlich willkommen. — Am 4. Oktober, im Anschluß an die Monatsversammlung, hält Walter Buchholz eine interessante Vorlesung über ein hochaktuelles Thema. Versäumen Sie auch diesen Abend nicht. Weitere Vorträge werden bekanntgegeben. — Am Freitag, dem 13. September, kurzer Bericht über die Eindrücke auf der diesjährigen Berliner Funkausstellung durch Herrn Haseloff.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Der Lehrgang: „Von der Elektrotechnik bis zur Hochfrequenztechnik der Gegenwart" wird in diesem Winterhalbjahr fortgesetzt. Ing. Hasenberg spricht um 21 Uhr über Wechselstromtechnik.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6092. — Wie bereits durch Rundschreiben bekanntgegeben, findet am Freitag, dem 13. September, eine Vorführung der Schirmgitterröhre in verschiedenen unabgeschirmten Schaltungen statt. Wir bitten um rege Beteiligung. Vor der Veranstaltung findet eine kurze Besprechung der diesjährigen Funkausstellung statt. Über die vorgesehene Entsulfatisierung von Akkumulatoren wird an diesem Abend Näheres bekanntgegeben werden

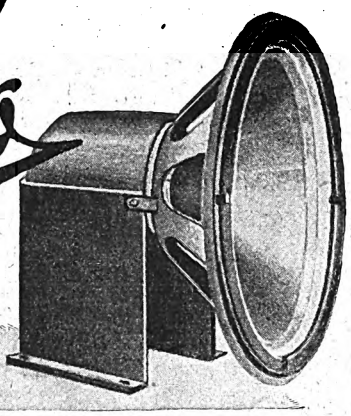
Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Wir laden unsere Mitglieder zum Vortragsabend am Montag, 16. September, 20 Uhr, im Tübinger Hof, Kaiserplatz 19, hierdurch ergebenst ein und bitten um vollzähliges Erscheinen. Unter anderem findet eine allgemeine Aussprache über die Neuheiten der diesjährigen Funkausstellung statt. Thema und Redner geben wir noch durch Postkarte bekannt.

Fortsetzung auf Seite 4.

Digitized by Google

Excello

DR



DYNAMISCHER LAUTSPRECHER

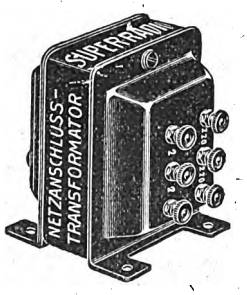
Preis R.M. 90.

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H.
LEIPZIG O 27.

EIN QUALITÄTSERZEUGNIS
HERGESTELLT NACH SYSTEM MAGNAVOX

Super-Radio-
Transformatoren
die
führende Weltmarke

Höchste Qualität bei
niedrigsten Preisen



Super-Radio
Type NAT 220
1/3 natürlicher Größe

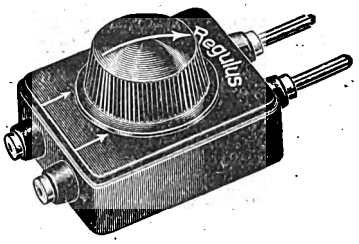
Niederfrequenztransformatoren	à 8,50
Netzanodentransformatoren	à 12,—
Netzheiztransformatoren	à 11,50
Netzdrosseln u. Doppeldrosseln	v. 7,50-11,50

Fordern Sie ausführliche Prospekte und besuchen Sie unseren Stand auf der

Großen Hamburger Funkausstellung,
Hamburger Hof, Stand 6

Super-Radio, Curt Martens
Hamburg, Schulterblatt 58

...UND ZUR REGULIERUNG
DER LAUTSTÄRKE
VERWENDEN SIE: „REGULUS"
DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKE-REGLER



VERLANGEN SIE NOCH HEUTE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS
„REGULUS"-DRUCKSCHRIFT

Alleiniger Hersteller:
J. Preh jun., Neustadt / Saale
Fabrik für hochwertige Radio-Zubehörteile
„Preh Funk Zubehör"

Digitized by Google

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Herr Oberpostinspektor Schwarz, unser Hauptschriftführer, beging am 6. d. M. sein 25jähriges Dienstjubiläum. In dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den Klub und seine Bestrebungen beglückwünschen wir ihn von Herzen zu diesem Ehrentage.

An alle Funkhörer des Saargebiets!

Wer leidet unter den Störwellen der Heilgeräte?

Adressenangabe unter Namhaftmachung der Störer und Beifügung der Beweismittel (Zeugenaussagen usw.) an den S. R. C. erbeten. Wir beabsichtigen, gegen Heilgerätbesitzer, die den Rundfunkempfang fortgesetzt vorsätzlich oder fahrlässig stören, gerichtlich vorzugehen.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Q.-S.-L.-Karten. Bei uns lagern folgende unzustellbare Karten: D 4 Sa von Sp 3 Fx; D 4 Sn von F 8 er; D 4 Sx von Sp 3 do; D 4 Sy von Ov 5 as D 4 Sw von 4 uak. Die Amateure wollen sich mit Ing. Franke, Saarbrücken, Reuterstraße, in Verbindung setzen.

Nächste Zusammenkunft der Störbeobachter am Mittwoch, dem 18. d. M., 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims Saarbrücken. Zahlreicher Besuch erwünscht. Mit der Einsendung der regelmäßigen Störbeobachtungsblätter wird am Montag, dem 30. d. M., wieder begonnen. Die Herren Obleute erhalten noch besondere schriftliche Nachricht.

Rundfunkstörungen
beseitigt kostenlos für Funkteilnehmer
Störungsdienst des S. R. C., Saarbrücken 2,
Varziner Str. 20. Telephon 112.

Versicherung der saarländischen Funkhörer. Alle saarländischen, postamtlich angemeldeten Funkhörer sind seitens der Postverwaltung in die Haftpflichtversicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft kostenlos aufgenommen worden. Die Versicherungsbedingungen werden den Funkteilnehmern im Oktober in der üblichen Gebührentasche zugestellt werden. Diese anerkennenswerte Neuerung dürfte seitens der Funkteilnehmer lebhaft begrüßt werden.

Besichtigung des Flughafensenders. Voraussichtlich am 22. oder 29. September soll der hiesige Sender besichtigt werden. Näheres in den kommenden Nummern des „Funk-Bastler".

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Ein Ausflug nach Kaiserslautern zur Besichtigung des Pfalzsenders ist geplant. Hierüber wird in der nächsten Nummer weiter berichtet. Wir bitten heute schon alle Mitglieder, sich nebst Angehörigen an der Besichtigung recht zahlreich zu beteiligen.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Zur nächsten Versammlung am Freitag, dem 13. September, 20 Uhr, im Nebenzimmer des Lokals Wahlster, laden wir hiermit freundlichst ein. Tagesordnung: 1. Störungsbericht; 2. Vortragsarchiv des D. F. T. V.; 3. Aufstellung eines Winterprogramms; 4. Blindenbericht. Anschließend: Vortrag des Herrn Elgas: Messungen mit dem Mavometer. Das Mavometer wird zu jeder Versammlung mitgebracht. Zur Ausführung von Messungen sind allein die Herren Rixecker und Elgas bestimmt. Danach: Vorführung einer selbstgebauten Netzanode für Dreiröhrenempfänger („Funk-Bastler", Heft 23). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Gäste willkommen.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragszahlung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 13. September, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Von dem Artikel „Rundfunkhörer und Störer", der den Verbandsvereinen von uns zum Abdruck in der Tagespresse übersandt worden ist, sind uns nur von einem Verbandsverein Belegexemplare der betreffenden Tageszeitung zugegangen. Wir bitten alle Verbandsvereine, uns umgehend die Belegexemplare einzusenden, da wir dieselben für statitische Zwecke und für den D. F. T. V. dringend benötigen.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vortrag: Freitag, 27. September, im großen Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße: „Die neuen Modelle 1929/30 der Funkindustrie" mit praktischen Vorführungen. Eintritt frei. Gäste willkommen. — Der Vortrag von Prof. Leithäuser muß aus technischen Gründen bis Januar verschoben werden.

Besichtigungen: Am 14., 15. und 16. Oktober finden Besichtigungen des Dresdner Senders und der Besprechungsräume statt. An der Besichtigung können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich sind, teilnehmen. In Anbetracht des Andranges sind Karten rechtzeitig anzufordern.

Bastelkursus: (Leitung Winter.) An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Kurzwellengruppe: Zusammentreffen jeden Freitagabend, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Fernseh- und Bildfunkgruppe: Zusammentreffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Pf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 M. (ca. 50 v. H.).

*

Verein der Funkfreunde Jena, E. V. Sonnabend, 14. September, 20 Uhr, Hopfenblüte: Vorführungsabend mit kleinem Vortrag. Aussprache, geselliges Beisammensein. — Dienstag, 17. September, Vereinslokal, 20 Uhr, Austausch, Aussprache. — Sonnabend, 21. September, Vereinsabend in der Hopfenblüte. Damen und Gäste willkommen. Rat und Hilfe in allen Rundfunkangelegenheiten wird auch an Nichtmitglieder gern und kostenlos erteilt. — Am 24. September findet der angekündigte Vortrag über Akkumulatoren usw. statt. Wir bitten, sich diesen Abend zum Besuch des Vortrags freizuhalten. — Ferner weisen wir darauf hin, daß das Zeitungsbezugsgeld für Oktober spätestens am 24. September bezahlt sein muß, andernfalls tritt Unterbrechung in der Belieferung ein.

Funkverein Naumburg a. d. S. u. Umg., E. V. Bericht der sechsten Monatsversammlung. Der erste Vorsitzende eröffnete 20.30 Uhr die Versammlung. Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Unter Eingänge konnte der 1. Vorsitzende noch einige Urkunden verteilen, die schon länger zurückliegen, aber erst jetzt eingetroffen sind. Auch war vom 1. Vorsitzenden schon viel Arbeit, die die 5. Naumburger Funkausstellung betrifft, erledigt. Dann folgte der Bericht von der Gauversammlung in Deuben. Die Versammlung billigte die Handlungsweise des 1. Vorsitzenden und beschloß einstimmig, dem Gau Westthüringen beizutreten. Zum Punkt Funkausstellung gab der 1. Vorsitzende den bis jetzt ausgeführten Briefwechsel bekannt. Unter Verschiedenes wurde der Tag der Werbeveranstaltung (Sonnabend, 21. September) in Bad Kösen, „Deutsches Haus", festgelegt. Beginn 20.30 Uhr. Interessenten sollen durch Plakate eingeladen werden. Nachdem noch ein Antrag aus der Versammlung erledigt und der Kassierer den Kassen- und Mitgliederstand bekanntgegeben hatte, wurde die Versammlung 22.30 Uhr geschlossen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg Pr. Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Mittwoch und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Es ist eine Änderung in der Geschäftszeit unserer Geschäftsstelle eingetreten. Dieselbe ist von jetzt ab geöffnet: werktäglich, außer Mittwoch und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr. — Bei genügender Beteiligung richten wir Mitte September einen Morsekursus, der für unsere Mitglieder kostenlos ist, ein. Als Unterrichtsabende sind Montag und Mittwoch vorgesehen. Anmeldungen nimmt unserer Geschäftsstelle entgegen. — Sonnabend, 21. September, 16.30 Uhr, Besichtigung des Flughafens Devau (16.55 Uhr Landung, 17.30 Uhr Start). Eintrittsgebühr pro Person 10 Pf. Rundflüge können für 10 M. pro Person unternommen werden. — Sonntag, 22. September, Hauptversammlung der Ortsgruppen des V. O. F. in Königsberg Pr. Tagesordnung. 10 Uhr: Arbeit im Geschäftszimmer, Weidendamm 25 I. 13.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Stadtkeller. 15 Uhr: Besichtigung der Orag. 20 Uhr: Vorführung der Kurzwellenstation im Geschäftszimmer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. **Künftige Veranstaltungen der DFG.** In den kommenden Wochen werden im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170—172 (Eingang durch das Hauptportal), folgende Experimentalvorträge der Deutschen Funkgesellschaft E. V. veranstaltet werden:

Am **Dienstag, dem 17. September 1929, 20 Uhr:** Vortragender: Ing. Otto Kappelmeyer. Thema: Die Neuheiten der diesjährigen Funkausstellung.

Am **Dienstag, dem 8. Oktober 1929, 20 Uhr:** Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik.

Im November wird Herr Prof. Gustav Leithäuser einen Experimentalvortrag über seine neuesten Arbeiten halten. Der Eintritt ist frei. Gäste willkommen.

2. DFG.-Mitteilungen. Anläßlich der Großen Deutschen Funkausstellung sind die DFG.-Mitteilungen als Doppelnummer 72/73 erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Aus dem Inhalt sind folgende Aufsätze hervorzuheben: Die Struktur der DFG. Von Erich Schwandt. — Ein Röhrenvoltmeter mit vollkommenem Netzanschluß. Von Dr. Curt Borchardt. — Was haben wir von der Lautsprechertechnik noch zu erwarten? Von Dr. Eugen Nesper. — Neue Empfänger mit aperiodischer Hochfrequenzverstärkung. Von Manfred von Ardenne. — Hat der Radioamateur noch Existenzberechtigung? Von L. R. Biber. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. Von Dr. Noack. — Über Glühkathoden. Von Oskar Gadamer. — Definition und Entwicklung des Hörspiels. Von Hans Philipp Weitz. — Interview mit Hans Vogt. Von Erich Schwandt. — Buchbesprechungen, allerlei Neuigkeiten, Briefkasten. Einzelne Hefte der DFG.-Mitteilungen werden an Interessenten kostenlos ausgesandt.

Digitized by Google

FEINREGLER

Der Stadt- und Land-Empfänger mit FEINREGLER!

TELEFUNKEN 30 W

3 Röhren-Empfänger
Zum Anschluss an die Lichtleitung.
Empfängt den Ortssender ohne Hochantenne - und auf dem Land die umliegenden Fernsender.
Vollkommene Wiedergabe: Tonumfang 7½ Oktaven!
Bequemste Bedienung: Knopf-Einschaltung.- Dreifach-Wellenschalter

Preis einschl. Röhren 194.- Rm.
Verlangen Sie Vorführung beim Radio-Händler!

TELEFUNKEN

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Achtung! Achtung!
SABA-Neuheiten 1929 / 1930

SABA WN Empfänger

zum direkten Anschluß an das Wechselstrom-Netz. Einknopfeinstellung. 200—2300 m Wellenlänge.

Universum 6 WN RM 410,—
Universum 4 WN RM 300,—
Ökonom 2300 WN RM 248,—

SABA-Schirmgitter Netz-Vierer

ohne Zusatz-Verstärker für jeden Wohn- und Gesellschaftsraum, kleine Tanzdielen, Klein-Kaffee-Häuser usw. verwendbar.

Einfache kinderleichte Bedienung.

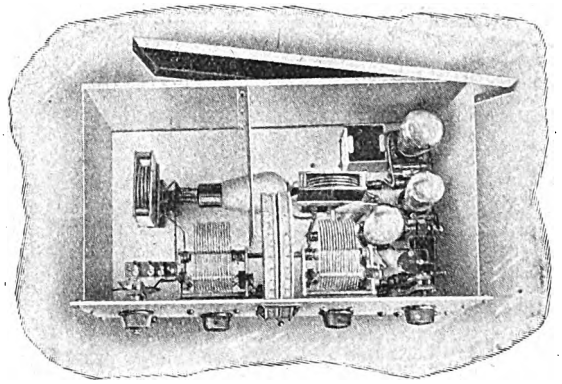
Type SWM 4 (Metallgehäuse) RM 280,—
Type SWH 4 (Edelholzgeh.) RM 325,—

Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

SABA

Schwarzwälder [12]
Apparate-Bau-Anstalt
AUGUST SCHWER SÖHNE
Villingen 12 / Schwarzwald

SCHALECO-ALL-DX
10—2000 m



Der neueste 4-Röhren-Schirmgitter-Empfänger

Der Schaleco-All-DX ist der neue Universal-Typ für den Selbstbau. Er erfüllt alle Wünsche hinsichtlich des Wellenbereiches und der universellen Verwendbarkeit bei niedrigsten Anschaffungs- und Unterhaltungskosten. Schaleco-ALL-DX ist sowohl für Batterie- als auch für Vollnetzbetrieb geeignet. Der Baukasten ist so gut durchkonstruiert, daß selbst absolute Laien, gestützt auf die mitgelieferte Bauanleitung, das Gerät innerhalb weniger Stunden fertigstellen können

Warum also für einen fertigen Empfänger mehr bezahlen?

Original-Schaleco-Baukästen sind durch die Fachgeschäfte zu beziehen

Illustrierten Prospekt kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.,
Berlin N 4, Chausseestr. 42

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Preisausschreiben der R. R. G. Wie in den letzten Verbandsnachrichten bereits mitgeteilt, sind zwei Drittel der zur Verteilung gelangten Preise des Preisausschreibens der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft Verbandsangehörigen zugesprochen worden. Die Höhe der einzelnen Preise schwankte zwischen 50 RM. und 750 RM.

In Anerkennung ihrer besonderen Leistungen hat der D. F. T. V. den nachbenannten Preisträgern die Silberne Plakette des D. F. T. V. überreicht: Karl König, Celle; Frido Kretzschmar, Berlin; Rudolf Lamour, Altenkessel (Saar); Friedrich Nittura, Berlin; Helmut Wieland, Stuttgart; Karl Winckler, Leipzig.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Die Tagung der F. T. V. am 7. und 8. September 1929 gehört zu den stärksten Erfolgen, die wir bisher zu verzeichnen haben. Nicht weniger als 19 Vertreter unserer auswärtigen Körperschaften konnten wir bei uns begrüßen und unsere Tagung in Gegenwart von weit mehr als 60 Herren abhalten. Den harmonischen Verlauf der Tagung vermerken wir ebenso dankbar wie die Fülle der Anregungen, die alle Teilnehmer mitgenommen haben. Ein genauer Bericht folgt an anderer Stelle.

Voranzeige!

Im Oktober d. J. wird aller Voraussicht nach eine Wiederholung unserer Vorträge:

„Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate",
„Die Anwendung elektrischer Ströme, insbesondere hoher Frequenzen in der Heilkunde"

stattfinden. Wir bitten schon jetzt um Anmeldungen.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" muß Herr Dr. Heinze wegen seines Urlaubes kurze Zeit unterbrechen. Die Wiederaufnahme geben wir an dieser Stelle rechtzeitig bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG./Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23.

Wir beklagen den Tod unseres langjährigen Mitgliedes
Kurt Mischalke.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 4. Oktober, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Unsere Bastelabende finden nunmehr wieder alle Dienstage statt; Beginn am 24. d. M., 20 Uhr, woselbst auch technische Auskünfte erteilt werden.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Wir bitten diejenigen Mitglieder, die sich aus unserer Bücherei Zeitschriften und Bücher entliehen haben, dieselben an den Bastelabenden dem Bastelwart wieder zuzustellen. An den Bastelabenden erteilen wir Auskünfte technischer Art. — Wir bitten unsere Mitglieder, sofern sie unter Störungen zu leiden haben, uns hierüber genaue Angaben zugehen zu lassen. Wir beabsichtigen, die Angaben zusammenzustellen und uns, wenn möglich, an Maßnahmen zur Beseitigung der Störungen zu beteiligen. Herren, die bereit sind, in einer Störungskommission mitzuwirken, werden um Angabe ihres Namens gebeten. Aussprache auch an den Bastelabenden. — Wir erbitten Beiträge in bar auf das Postscheckkonto zu überweisen, „Funk"-Quittungen und sonstige Mitteilungen nur an die Geschäftsstelle.

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestr. 162. Fernsprecher: F. 2. Neukölln 9986. Vereinslokal Restaurant Müller, Berlin-Britz, Chausseestr. 39. — Unsere Monatsversammlungen finden jetzt wieder an dem ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Unsere Bastelabende sind an jedem Mittwoch im Vereinslokale. Sämtliche Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Mit dem Bau eines Störgerätes soll begonnen werden.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstr.; jetzt Bau eines modernen Kraftverstärkers.

Deutscher Radio-Club, Funktechnische Vereinigung Neukölln. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6. 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Photoartikel. — Akkuladestation. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Sprechstunden: Montags und Mittwochs ab 19 Uhr. Postscheckkonto des Vereins: Berlin 216 87. 1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein, Berlin-Zehlendorf. — Nach der von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. November 1928 angenommenen Satzungsänderung sind die Mitglieder verpflichtet, Beiträge bis zum 5. d. M. für den darauffolgenden Monat zu entrichten. Mitglieder, die diese Änderung nicht beachtet haben und gemahnt werden müssen, sind für die Erstattung dieser Kosten verantwortlich. Es empfiehlt sich, vierteljährliche Vorauszahlung zu leisten. — Wir machen an dieser Stelle unsere Mitglieder auf die Veranstaltung der Arb.-Gem. Oranienburger Tor am 3. Oktober aufmerksam.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen Funkfreunde Rat finden.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide. Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr. — Vorführung eines Großkraftlautsprechers. — Am 3. Oktober wird die gleiche Veranstaltung wiederholt unter Verwendung eines dynamischen Lautsprechers. Funkliebhaber und Interessenten finden Gelegenheit, verschiedene Qualitäten zu beurteilen.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte jeden Montag 20 Uhr, Restaurant Sängerheim, Pankow, Florastr. 93.

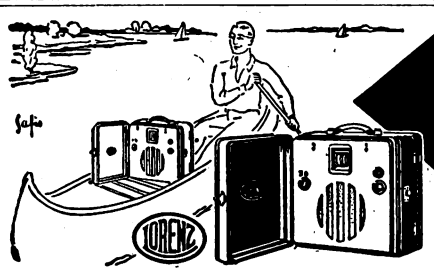
Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus. SO 36. Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr. — Am Mittwoch, dem 25. September, findet eine Führung durch die Ultra-Röhren-Fabrik statt. Treffpunkt 18.45 Uhr, Charlottenburg, Kastanienallee 1.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90. — Am Mittwoch, dem 25. September, findet eine Führung durch die Ultra-Röhren-Fabrik statt. Treffpunkt 18.45 Uhr, Charlottenburg, Kastanienallee 1.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott.

Fortsetzung auf Seite 4.



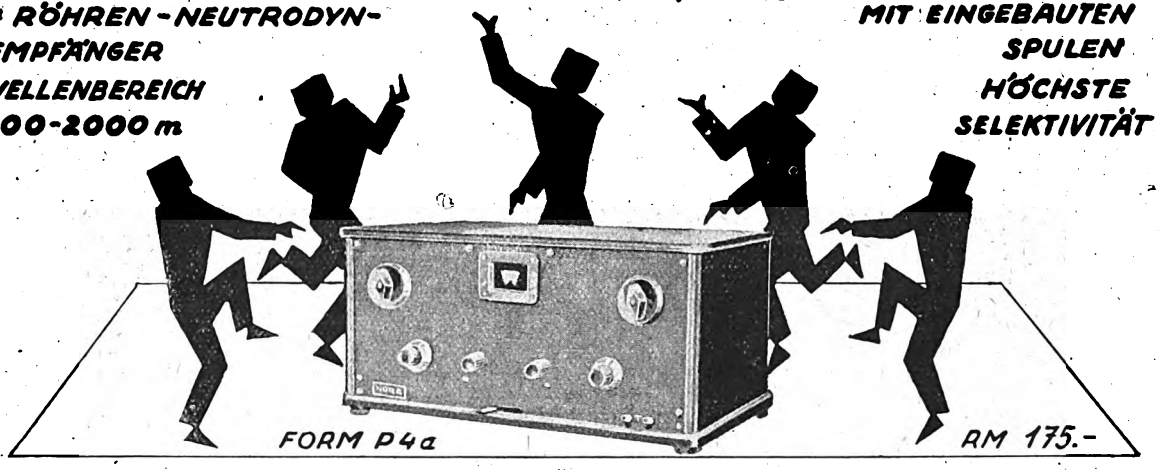
LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER
„WELTSPIEGEL"
ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

NORA
Quadruplex
Das ideale Fernempfangsgerät

4 RÖHREN-NEUTRODYN-EMPFÄNGER
WELLENBEREICH 200-2000 m

MIT EINGEBAUTEN SPULEN HÖCHSTE SELEKTIVITÄT



FORM P4a RM 175.-

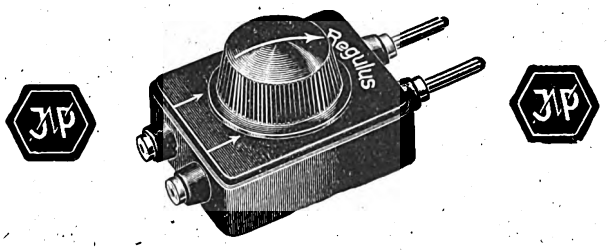
INCL. ANSCHLUSS-SCHNUR UND LIZENZ OHNE RÖHREN

NORA RADIO
G M B H
BERLIN - CHARLOTTENBURG

...UND ZUR REGULIERUNG

DER LAUTSTÄRKE

VERWENDEN SIE: **„REGULUS"**
DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKE-REGLER



VERLANGEN SIE NOCH HEUTE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS
„REGULUS"-DRUCKSCHRIFT

Alleiniger Hersteller:

J. Preh jun., Neustadt / Saale
Fabrik für hochwertige Radio-Zubehörteile
„Preh Funk Zubehör"

Eine weitere Entwicklung
unserer weltbekannten Ledionspule

Die umschaltbare Ledionspule
für die
Neutrodyne-Schaltung

Hierfür neue Baupläne zum Selbstbau eines 4- resp. 5-Röhren-Neutrodyne-Empfängers

Fordern Sie von Ihrem Händler oder von uns unsere ausführlichen Prospekte an

C. J. Vogel
Draht- und Kabelwerke A.-G.
Gegr. 1858 **Berlin-Adlershof** Gegr. 1858

Digitized by Google

Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr; Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott.

Der Lehrgang im Gebrauch des Rechenschiebers findet vom Montag, dem 23. September, an statt. Lehrer: Obering. Schrott. Bei genügender Beteiligung können Rechenschieber billig beschafft werden. Weitere Meldungen erbeten. Heute, Freitag abend, dem 20. d. M., findet der sehr interessante Vortrag von Dr. Fehse über Kurzwellen und seine Forschungsreise statt.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. Alle schriftlichen Anfragen sind an die Geschäftsstelle zu richten. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logénkasino", Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen technische Auskünfte eingeholt werden können (auch für Nichtmitglieder).

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Am Sonnabend, dem 21. September, findet eine Besichtigung des neuen Fernamtes Berlin in der Winterfeldtstraße 128/130 statt. Die Führung übernimmt unser Schriftwart Hoffmann. Treffpunkt 15 Uhr am Eingang des Amtes, das in der Nähe des Nollendorfplatzes ist und in etwa 30 Minuten von Tempelhof aus zu erreichen ist. Meldung zur Teilnahme beim Vorstand; etwa 80 Personen zugelassen.

Ortsgruppe Spandau (früher D. R. C.). Vorsitzender: Hans Leue, Ingenieur; Geschäftsstelle: Ing. H. Schult, Spandau, Wilhelmstraße 135; Kassenwart: C. Hagedorn, Spandau, Schönwalder Straße 106, Postscheck: 98 295; Bastelleiter: A. Baltzer; Clublokal: Restaurant Bernardi, Spandau, Roonstr. 13, Tel.: C 7 1182. — Der am 5. September veranstaltete Abend mit Damen war sehr gut besucht und hat allen Beteiligten einige vergnügte Stunden bereitet. Die Mitglieder äußerten den Wunsch, öfter derartige Abende zu veranstalten. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 3. Oktober d. J. statt, wozu wir noch besonders einladen. — Wir bitten um pünktliche Einsendung der „Funk"-Quittungen bis zum 8. eines jeden Monats.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Experimentalvortrag des Herrn Ing. W. Hasenberg über Meßtechnik.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Str. 37. Bastelabende: Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr. I. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstr. 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Str. 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstr. 56. — Programm für die zweite Hälfte des Monats September: Am 19. 9. Bastelabend, am 26. 9. Besprechung von Röhren- und Trockengleichrichtern mit Lichtbildern; anschließend Basteln. Es sind noch etliche Mitglieder mit den Zeitungsquittungen rückständig; wir bitten umgehend um Einsendung derselben.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Str. 40.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch).

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Rundfunkstörungen
beseitigt kostenlos für Funkteilnehmer
Störungsdienst des S. R. C., Saarbrücken 2,
Varziner Str. 20. Telephon 112.

Alle saarländischen, postamtlich angemeldeten Funkhörer sind seitens der Postverwaltung in die Haftpflichtversicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft kostenlos aufgenommen worden.

Besichtigung des Flughafensenders.
Wegen endgültiger Festsetzung eines geeigneten Tages werden wir uns erneut mit der Leitung des Sendes in Verbindung setzen.

Werarbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S. R. C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Rundfunkstörungen außerhalb Saarbrückens. Der Störungsdienst befaßt sich augenblicklich mit der Beseitigung der Störungen in Neunkirchen. Nennenswerte Erfolge sind bereits erzielt. — Demnächst sollen die Neuerungen in St. Ingbert, Völklingen, Saarlouis, Merzig, Dudweiler, Sulzbach und Friedrichsthal behoben werden, soweit dies möglich ist. Die örtlichen Vereine im ganzen Saargebiet werden nochmals dringend gebeten, in allen Stadtteilen, soweit noch nicht geschehen, Beobachtungsposten einzurichten. Material und Anleitung ist beim Störungsdienst (siehe oben) erhältlich. — Ohne wirksame und ausgedehnte Vorarbeit der örtlichen Vereine ist eine schnelle Durchführung der Störbeseitigungsmaßnahmen nicht denkbar. Der Störungsdienst in Saarbrücken erteilt gern Rat und Auskunft in allen Fragen. Mündliche Besprechungen oder Zusammenkünfte mit unseren Ingenieuren sind mindestens 8 bis 14 Tage vorher zu vereinbaren.

Zu kaufen gesucht. Schwerkriegsbeschädigter bittet um preiswerte Überlassung einer gebrauchten Empfangsanlage bei Barzahlung. Angebote an den Schriftführer des Saar-Radio-Clubs oder Herrn Oberregierungsrat Gresselmeyer, Saarbrücken, erbeten.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Ein Ausflug nach Kaiserslautern zur Besichtigung des Pfalzsenders ist geplant. Hierüber wird in der nächsten Nummer weiter berichtet.

Fortsetzung auf Seite 6.

ALWAYS der konstante Radiowiderstand
in allen Fachgeschäften erhältlich!
Fabrik drahtloser Widerstände INGENIEUR FRIEDRICH WEBER, BERLIN S 42 · Fernspr.: Dönhoff 7355, 7356

FUNK **Gutschein Nr. 38**

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK **Gutschein Nr. 38**

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17[30] bis 19[30] Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

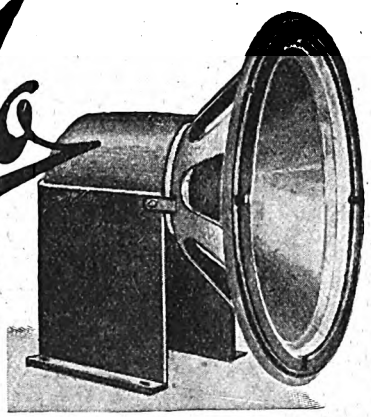
Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

Digitized by Google

Excello DR



DYNAMISCHER LAUTSPRECHER

Preis R.M. 90.

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H.
LEIPZIG O27.

EIN QUALITÄTSERZEUGNIS
HERGESTELLT NACH SYSTEM MAGNAVOX

ARLT

GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!

RADIOTISCHVERTRIEB

ARLT & CO.

CHARLOTTENBURG, BERLINER STR. 48, S. POSTSCH. 36291 BERLIN

PREIS NUR 1-MK. BEI VOREINSENDUNG

TIP-TOP NETZGERÄT

spart Akku und Anode
bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger
RM. 48,60

REX

Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50.
Verlangen Sie sofort Prospekt
P. Anger / Neu-Isenburg

Elektro-Triumph bietet wieder Spitzenleistungen:

1. Triumph-Schirmgitter-Netzempfänger

für Europaempfang ohne Hochantenne

Einknopfbedienung durch Trommelskala, kein Spulenwechsel. Beste Tonqualität (R. E. 604 als Endröhre). Eingerichtet für Schallplattenwiedergabe . . . . . RM. 200,—

2. Triumph-Dynamo-Netzempfänger

für Bezirksempfang ohne Spulenwechsel

Unwahrscheinlich reine und lautstarke Wiedergabe, für Schallplattenbetrieb einschl. Gehäuse . . . . . RM. 78,—

Beide Empfänger werden als Bausatz mit geschaltetem und betriebsfertig geprüftem Netzteil geliefert.

Empfänger und Netzteil bilden ein untrennbares Ganzes. Ausgesprochene Luxus-Ausführung. Empfängerteil leicht zu schalten. Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Katalog gratis, Bauplan RM. 1,50 per Nachnahme

Wir liefern außerdem als besondere Netzanschluß-Neuheiten:

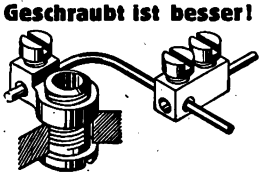
Bausätze für Endstufen für Gleich- oder Wechselstrom,

ferner mit 2 Jahren Garantie:

Netztransformatoren u. Netzdrosseln f. alle Zwecke
Netzanoden mit Dauerlader für Gleich- oder Wechselstrom
Gleichrichter
Netzanschlußgeräte für Kraftverstärker

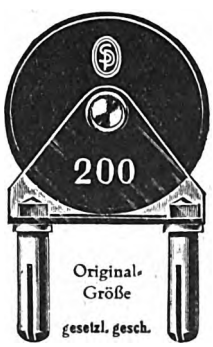
Elektro-Triumph, Bln.-Friedenau, Taunusstr. 30

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.



Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"

Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
EspeWerk, Potsdam

Digitized by Google

Wir bitten heute schon alle Mitglieder, sich nebst Angehörigen an der Besichtigung recht zahlreich zu beteiligen. Wegen Störungsbeseitigung siehe oben.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragszahlung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 20. September, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht. — Wegen Störungsbeseitigung siehe oben.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Durch Vorstandsbeschluß vom 5. September ist der geplante Ausflug nach Kaiserslautern am 6. Oktober d. J. Wirklichkeit geworden. Wir laden alle Mitglieder und ihre Angehörigen zu dieser lehrreichen Fahrt recht herzlich ein. Die Fahrt beginnt morgens 8 Uhr am Klublokal Kirner Braustübel Völklingen und geht im geräumigen Omnibus (65 Sitzplätze) über Homburg nach Kaiserslautern, wo um 11 Uhr die Besichtigung der Sendeanlage stattfindet. Für ausgezeichnete Führung ist Sorge getragen. Gegen 13.30 Uhr ist ein gemeinschaftliches Mittagessen geplant. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Ruine in Landstuhl. In Zweibrücken ist ein gemütliches Zusammensein evtl. bei Musik und Tanz geplant. Die reichhaltige und lehrreiche Fahrt stellt sich für unsere Mitglieder und deren Angehörigen an Fahrtkosten nur auf 20 Frs. pro Person. Wir rechnen in Anbetracht des günstigen Angebotes mit einer regen Beteiligung. Bei Zusage bitten wir dem vorsprechenden Vorstandsmitglied die Hälfte des Fahrpreises auszuhändigen und sich handschriftlich in die Teilnehmerliste einzutragen.

Ortsgruppe St. Ingbert. Wichtige Versammlung am Montag, dem 23. September, 20.30 Uhr, im Café Neybeusel. Tagesordnung: 1. Bericht über Rundfunkstörungen. 2. Überwachung der Blindengeräte. 3. Programmfestlegung für das Winterhalbjahr. 4. Verschiedenes. Zahlreicher Besuch dringend erwünscht. Die Herren Paten der Blinden werden gebeten, bestimmt zu erscheinen.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Von dem Artikel „Rundfunkhörer und Störer", der den Verbandsvereinen von uns zum Abdruck in der Tagespresse übersandt worden ist, sind uns nur von einem Verbandsverein Belegexemplare der betreffenden Tageszeitung zugegangen. Wir bitten alle Verbandsvereine, uns umgehend die Belegexemplare einzusenden, da wir dieselben für statistische Zwecke und für den D. F. T. V. dringend benötigen.

DER NEUE EHRENFELD
RADIOKATALOG Nr. 5

Moderne Apparate für Batterie- u. Netzanschluß, Lautsprecher, Musik-Übertragungs-Anlagen, Einzelteile, 30 moderne Schaltungen, reich illustriert —

IST ERSCHIENEN!

Versand gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerh. Deutschlands franko

F. EHRENFELD
FRANKFURT A. M. 720

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vortrag: Freitag, 27. September, im großen Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße: „Die neuen Modelle 1929/30 der Funkindustrie" mit praktischen Vorführungen. Eintritt frei. Gäste willkommen. — Der Vortrag von Prof. Leithäuser muß aus technischen Gründen bis Januar verschoben werden.

Besichtigungen: 12. Oktober Besichtigung des Städt. Vieh- und Schlachthofes (Person 25 Pf.). — 14., 15. und 16. Oktober Besichtigung des Dresdner Senders (kostenlos). — 17. Oktober Besichtigung des Radiowerkes H. Mende & Co. (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen. In Anbetracht des Andranges sind Karten rechtzeitig anzufordern.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Kurzwellengruppe: Zusammentreffen jeden Freitag, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Fernseh- und Bildfunkgruppe: Zusammentreffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 25 v. H., Zoo 60 Pf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 M. (etwa 30 bis 40 v. H.).

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.).

Am 10. September fand die Mitgliederversammlung für September statt. Beschlossen wurde, noch in diesem Jahr eine Funkausstellung zu veranstalten, und zwar gegen Ende November oder Anfang Dezember. Alle Mitglieder werden gebeten, schon jetzt mit der Vorbereitung der auszustellenden Apparate zu beginnen und zum Gelingen der Ausstellung in jeder nur denkbaren Weise beizutragen. — Der Arbeitsplan für das Winterhalbjahr soll im großen und ganzen dem vom verflossenen ähnlich sein. Es soll jedoch u. a. den Messungen größeres Interesse zugewendet werden. Zu dem Zweck sollen Meßabende stattfinden und außer den bereits vorhandenen Meßinstrumenten noch neue für Röhren- und Kapazitätsmessungen angeschafft werden. — Die vom Vorsitzenden ausgesprochene Bitte, daß alle Mitglieder ihre Teilnahme am Wohl und Wehe des Vereins durch Besuch der Veranstaltungen zeigen möchten, soll hiermit noch einmal zur besonderen Beherzigung auch den in der Versammlung nicht anwesend gewesenen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht werden.

Am Dienstag, 24. September, 20 Uhr, im Vereinslokal Vortrag des Herrn Ing. Meyer, Leipzig: „Akkumulatoren und ihre Behandlung" sowie „Klein-Gleichrichter" und „Batterieanschlußgeräte". — Sonnabend, 28. September, in der Hopfenblüte, Vorführungsabend. Kl. Vortrag, Aussprache. Möglich ist, daß dieser Abend im Kaiserhof abgehalten wird; wir bitten, dieserhalb die Aushänge zu beachten.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1, Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg Pr. Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwoch und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Sonnabend, 21. September, 16.30 Uhr, Besichtigung des Flughafens Devau (16.55 Uhr Landung, 17.30 Uhr Start). Gäste willkommen. Eintrittsgebühr pro Person 10 Pf. Rundflüge können für 10 RM. pro Person unternommen werden. Sonntag, 22. September, Hauptversammlung der Ortsgruppen des VOF. in Königsberg Pr.

Tagesordnung: 10 Uhr Arbeit im Geschäftszimmer, 13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen bei „Siechen", 15 Uhr Besichtigung der Orag (Gäste willkommen), 20 Uhr Vorführung der Kurzwellenstation in unserem Geschäftszimmer. — Anmeldungen für einen neuen Morsekursus, der kostenlos für unsere Mitglieder ist, nimmt unsere Geschäftsstelle noch entgegen. — Nach den üblichen Funkferien versammelten sich unsere Mitglieder am 6. September zur ersten Mitgliederversammlung im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule (Wallring). Der Besuch war ein reger. Herr Rautenberg begrüßte die Erschienenen und erteilte Herrn Mittelschullehrer Reith aus Cranz das Wort. Herr Reith führte seinen selbstgebauten Schirmgitterröhren-Kurzwellenempfänger vor und brachte verschiedene Stationen in Telephonie und Telegraphie (u. a. auch unseren Kurzwellensender). Anschließend an den Vortrag erhielten die Mitglieder, die im Frühjahr für ihre Verdienste um den Verein durch eine silberne Vereinsnadel ausgezeichnet waren, die Urkunden dazu durch Herrn Rautenberg überreicht, welcher die Bitte um weitere Mitarbeit der betr. Mitglieder aussprach. Zum Schlusse fand die Preisverteilung der zur Messe ausgestellten Apparate unserer Mitglieder statt. Folgende Mitglieder wurden durch Preise ausgezeichnet: Herr Reith, Cranz (1. Preis, silberne Plakette); Herr Bloszies (2. Preis, silberne Vereinsnadel); Herr Mickeleit (3. Preis, Diplom).

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 396 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95. Postscheckkonto: Hannover 354 27. — Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland Akt.-Ges. — Interessenten werden gebeten, unsere Beitrittsbedingungen anzufordern. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Technische und juristische Beratung bei der Geschäftsstelle. Am 1. September Beginn der Einführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Bastelabende in unserem

Digitized by Google

neuen Klubheim in Linden, Weberstr. 25/26. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. monatlich auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen, dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die monatlich erscheinenden DFG-Mitteilungen, Organ der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit ein zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. und stehen mit jeder weiteren Auskunft jederzeit gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. Unsere letzten DFG-Mitteilungen werden kostenlos und portofrei allen Interessenten zugestellt.

1. Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Auch in diesem Jahre wurde ein Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft bei der Preisverteilung für hervorragende Leistungen ausgezeichnet, und zwar erhielt Herr Rudolf Schadow, Berlin N 58, Schönhauser Allee 158c, den ersten Preis für den von ihm gebauten Apparat. Es handelt sich um eine Registrier- und Schreibvorrichtung von Feldstärken. Der Vorstand der Deutschen Funkgesellschaft E. V. beglückwünschte Herrn Schadow telegraphisch zu dem schönen Erfolg. Ein Aufsatz mit Abbildungen, durch den das Gerät beschrieben wird, folgt in einem der nächsten Hefte des „Funk".

2. **Künftige Veranstaltungen der DFG.** In den kommenden Wochen werden im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170—172 (Eingang durch das Hauptportal), folgende Experimentalvorträge der Deutschen Funkgesellschaft E. V. veranstaltet werden:

Am Dienstag, dem 8. Oktober, 20 Uhr: Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik.

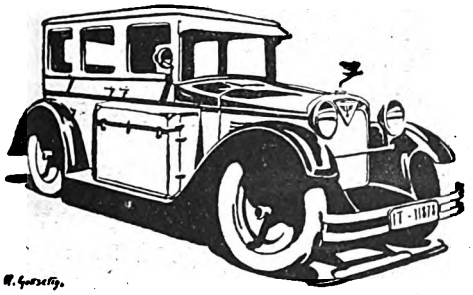
Im November wird Herr Prof. Gustav Leithäuser einen Experimentalvortrag über seine neuesten Arbeiten halten. Eintritt frei. Gäste willkommen.

3. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

4. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

5. Neue Mitglieder: Ernst Otto Glogau, stud. rer. nat., Königsberg (Preußen); Dr. Friedrich Oster, Richter, Bremen; Alfred Henke, Kaufmann, Langelsheim (Braunschweig); Iwan von Dechy, Gutsbesitzer, Inarcs-Kakuks (Ungarn); Alfred Branstner, Kaufmann, Hamburg; Carl Kieber, Werkführer, Wiesbaden; Frau Dr. Johanne Fey, Pfarrersgattin, Berlin-Wilmersdorf; Erwin Paul, Ingenieur, Berlin-Charlottenburg; Karl Staiger, Ingenieur, Berlin SW; Hans Krempin, Drogist, Wesenberg (Mecklenburg); Dr. Zuckerriedel, Physiker, Berlin-Pankow; Rudolf Kipwing, Kaufmann, Naundorf bei Gößnitz (Altenburg); Joh. Laude, Lehrer, Belgard (Persante); John Rohner, Ingenieur, Winterthur (Schweiz); Hans Karl Obel, Hauptlehrer, Aalen (Württemberg); Walter Böttger, Lehrer, Berlin-Heiligensee; Max Glausch, Lehrer, Rosenthal, Post Räckelwitz (Sachsen); Otto Ruthenbeck, cand. ing., Ilmenau (Thüringen).

Mit diesem ADLER STANDARD 6 fuhr ich 46000 Kilometer um die Erde.



Vielfach ohne Weg und Steg. Durch Wüsten und über Gebirge. Tropischer Hitze, Schnee und Eis trotzend, erwies sich der Adler Standard 6 immer leistungsfähig und fahrsicher. Sachverständige aller Welt hatten über den 10/45 PS Adler Standard 6 das übereinstimmende Urteil: „Ein Meisterwerk der deutschen Automobilindustrie".

Clairenore Stinnes

Die Geräte-Versicherung des „Funk"

Alle in Deutschland wohnenden Bezieher des „Funk", die sich durch ihre Postbezugsquittung ausweisen können, sind

gegen jeden Schaden durch Blitzschlag und atmosphärische Entladungen an ihren Geräten in Höhe bis zu 10000 Goldmark unter den bisher geltenden Bedingungen kostenlos versichert.

Schadenfälle sind unter Beifügung der Postbezugsquittung sofort und unmittelbar an die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden. Die ausführlichen Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68, zu beziehen. Auch in den Fällen, in denen die Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zur Deckung eines entstandenen Haftpflichtschadens nicht ausreicht, tritt die

kostenlose Antennen- und Haftpflichtversicherung des „Funk"

ergänzend in Kraft; es empfiehlt sich also, auch in solchen Fällen den Schaden gleichzeitig mit der Meldung an die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht „Funk"-Gutscheine (oder der Postbezugsquittung) und der Mitteilung, daß der Schadenfall gleichzeitig der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gemeldet worden ist.

Digitized by Google

Der Verbraucher bestimmt den Preis der Siemens-Anodenbatterien.

Das klingt im ersten Augenblick merkwürdig, wird aber sofort klar. Die Siemens-Anodenbatterien erfreuen sich immer stärkerer Nachfrage. Der wachsende Bedarf zwang uns zu gesteigerter Produktion. Bekanntlich gestaltet sich aber die Fertigung am laufenden Band um so günstiger, je größer sie aufgezogen werden kann. Jede Ersparnis an Zeit und Arbeitskraft muß sich in einer Senkung des Verkaufspreises auswirken.

Siemens-Anodenbatterien sind billiger geworden, weil ihr Absatz sich vergrößert hat. Siemens-Anodenbatterien sind billiger geworden, aber ihre Ergiebigkeit, Lagerfestigkeit und Lebensdauer bleiben unverändert. Unsere Kunden haben uns oft bestätigt: Wer eine Siemens-Batterie kauft, greift immer wieder auf sie zurück.

Die neuen Preise erfahren Sie bei unseren Wiederverkäufern.

SIEMENS & HALSKE AG.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

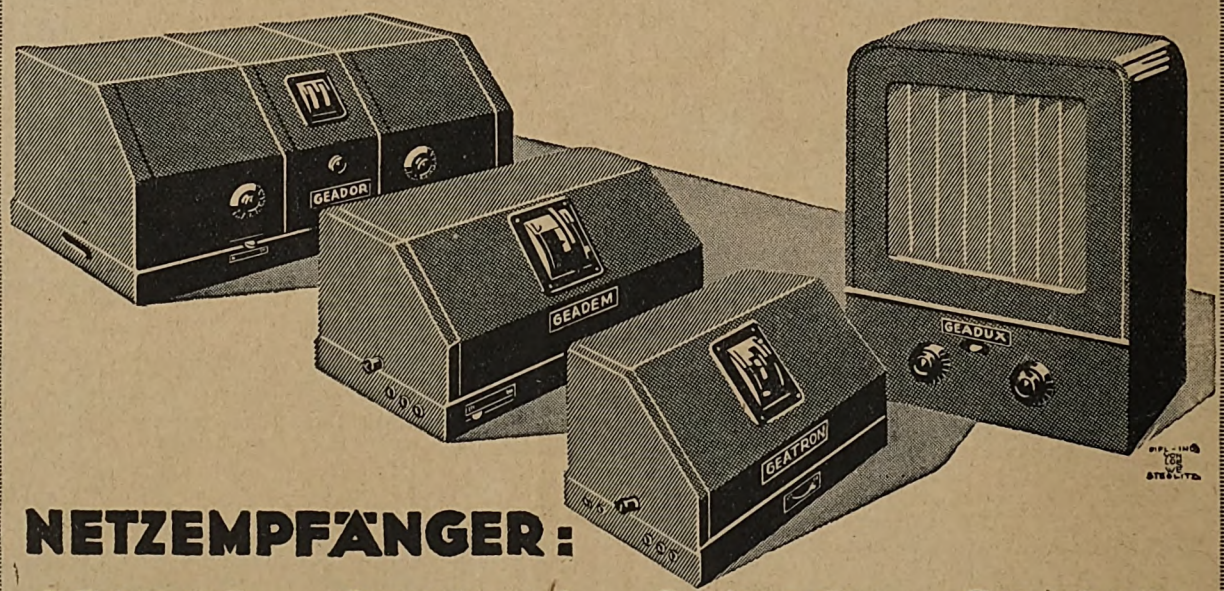
HELIOS-DYNAMUS

Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom Erreger-Spannung

Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98,—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1086

AEG-RUNDFUNKGERÄTE



NETZEMPFÄNGER:

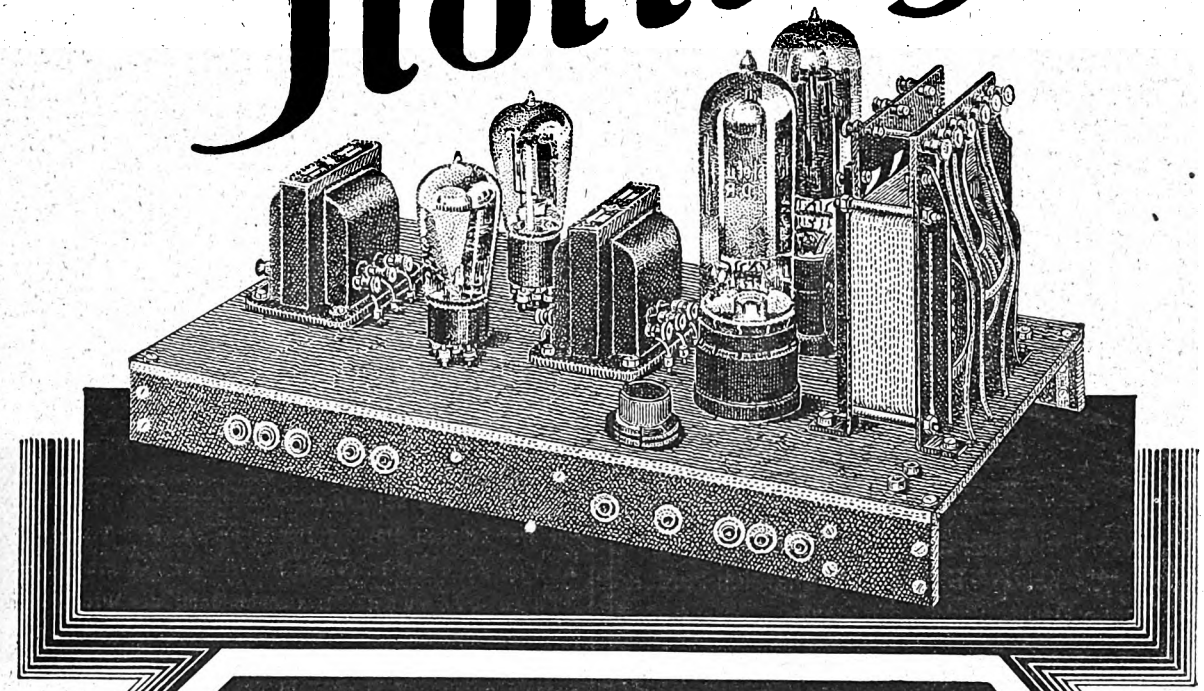
GEADOR / GEADEM / GEATRON / GEADUX.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Digitized by Google

Körting



TRANSFORMATOREN
UND
DROSSELSPULEN
FÜR
KRAFTVERSTÄRKER
UND
NETZANSCHLUSS-
GERÄTE

DR

NUR EIN URTEIL! DRUCKSCHRIFT No 1091c. u. No 1059e.

»Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfangs benutzte ich Fabrikate wie....., doch – ohne Komplimente –

KÖRTING bleibt KÖRTING

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27.

ALLEINIGE HERSTELLER DER »KÖRTING« TRANSFORMATOREN

Digitized by Google

Wünsche

Radio-Techniker

für meine Verkaufsabteilung, bestens empfohlen und zuverlässig, guten Charakter, auch für kleine Montage

zum sofortigen Eintritt.

Herren, die in der Photoabteilung aushelfen können, werden bevorzugt. Angebote unter

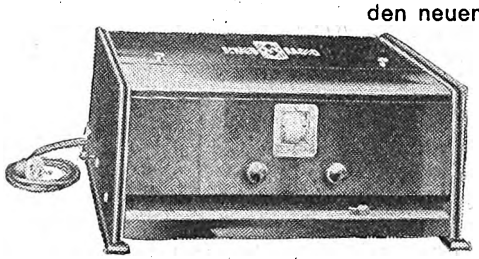
Ziffer **1333**

an die **Geschäftsstelle des „Funk", Berlin SW 68, Zimmerstr. 94,** erbeten.

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G. m. b. H., Charlottenburg 4

Ingenieure

(mit abgeschlossener Technikumsvorbildung) vertraut mit allen Arbeiten auf dem funktechnischen Gebiet für

Frankfurt a. M.

zum 1. Oktober bzw. 1. Nov. d. J. gesucht.

Offerten unter Ziffer **1134** an die Geschäftsstelle des „Funk", Berlin SW 68, Zimmerstr. 94, erbeten.

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN.

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Ausstellungen. Im Anschluß an die Große Deutsche Funkausstellung haben wieder wie in den Vorjahren einzelne Verbandsmitglieder und Verbandsvereine dankenswerterweise die Veranstaltung von Funkausstellungen, Funkschauen und Werbeabenden in die Wege geleitet. — Bisher sind von den in Frage kommenden D. T. F. V.-Vereinen folgende Funkausstellungen festgelegt, die fast durchweg mit Preisausschreiben für selbstgebaute Geräte verbunden sind: Köln, 14. bis 22. September; Bremen, 21. bis 27. September; Magdeburg, 25. September bis 13. Oktober; Dessau, 27. September bis 1. Oktober; Dresden, 19. bis 27. Oktober; Mühlhausen, 26. bis 27. Oktober; Naumburg a. d. S., 8. bis 11. November; Forst i. d. L., 23. bis 26. November; Rathenow, 7. bis 8. Dezember.

Der D. F. T. V. ist in jeder Weise bemüht, diese Veranstaltungen zu unterstützen, sei es durch geeignetes Ausstellungsmaterial, durch Beschaffung der Filme der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft oder durch Stiftung von Ehrenpreisen in Form von silbernen Plaketten, Verbandsnadeln und Diplomen. Da das zur Verfügung stehende Ausstellungsmaterial in diesem Jahr sehr in Anspruch genommen wird, empfiehlt es sich, den D. F. T. V. so rechtzeitig wie möglich von geplanten Veranstaltungen zu benachrichtigen.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Gemäß § 21 der Satzung erlassen wir hiermit die

Einladung

zur Ordentlichen Hauptversammlung der F. T. V. am Montag, dem 4. November 1929, um 19 Uhr, im Verwaltungsgebäude der AEG in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4, großer Sitzungssaal.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die außerordentliche Hauptversammlung am 24. Juni 1929. 2. Entgegennahme des Jahresberichtes. 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer. 4. Die Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes. 5. Die Wahl des neuen Vorstandes. 6. Die Wahl der Rechnungsprüfer. 7. Satzungsänderungen. 8. Verschiedenes.

Vorträge

am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19 Uhr, im Langenbeck-Virchow-Hause, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59, großer Hörsaal. Ing. M. Pohlmann: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate". Universitätslektor Dr. med. H. Adam: „Die Elektrizität in der Heilkunde". Beide Vorträge sind reich mit Experimenten, Lichtbildern und Filmvorführungen ausgestattet. Ferner wird die Anwendung der Elektrizität am lebenden Menschen gezeigt. — Einlaßkarten kosten für Mitglieder der FTV. 0,30 M., für Nichtmitglieder 0,60 M. und sind vom 5. Oktober d. J. ab gegen sofortige Bezahlung erhältlich, für Mitglieder bei ihren Gruppenvorständen, für Nichtmitglieder bei der Hauptgeschäftsstelle.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" muß Herr Dr. Heinze wegen seines Urlaubes kurze Zeit unterbrechen. Die Wiederaufnahme geben wir an dieser Stelle rechtzeitig bekannt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

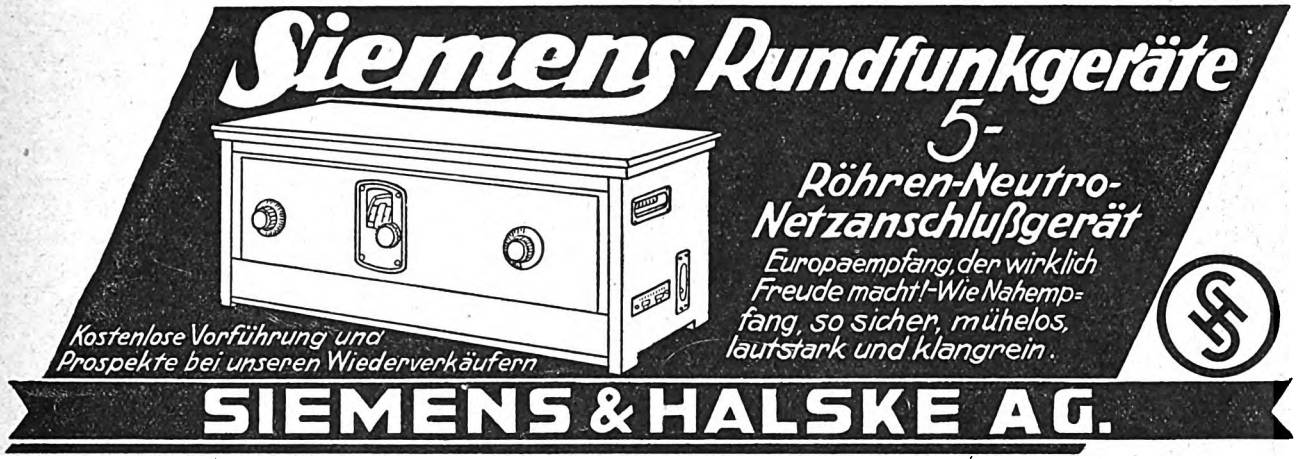
*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 4. Oktober, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. — Ende Oktober d. J. beabsichtigen wir, eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen und bitten um diesbezügliche Meldungen an unsere Geschäftsstelle.

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender: W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestraße 102; Fernsprecher: F 2, Neukölln 9986. Geschäftsstelle: A. Berger, Berlin-Britz, Chausseestraße 66; Fernsprecher: F 2, Neukölln 4339. Kassierer: F. Lüders, Berlin-Britz, Pintschallee 42. Vereinslokal: Müller, Berlin-Britz, Chausseestraße 39. — Nächste Monatsversammlung Mittwoch, 2. Oktober, 20 Uhr. Tagesordnung in der Sitzung. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Vereinslokal: Bastelabend. — Nachdem das Sommerhalbjahr zu Ende, hat rege Basteltätigkeit eingesetzt. Teilnahme eines jeden Mitgliedes erwünscht. Gebaut werden außer Apparaten Netzanschlußgeräte, Meßinstrumente.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwalder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheck-

Digitized by Google



konto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Nächster Bastelabend am Dienstag, dem 1. Oktober, 20 Uhr. Wir erbitten stets pünktliche Zahlung des Monatsbeitrages von 2,10 RM.

Ortsgruppe **Berlin-Nordost.** Die Besprechung mit dem Hauptvorstand über die Erledigung der angebl. alten Schuld findet am Freitag, dem 27. September, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle der F. T. V., Blumenthalstraße 19, statt. — Mitgliederversammlung am 7. Oktober im Vereinslokal, Pasteurstraße 6, 20 Uhr. — Tagesordnung: Weitere Besprechung über eine evtl. Auflösung der Gruppe bzw. Überführung in eine Arbeitsgemeinschaft der Gruppe Berlin.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstr.; jetzt Bau eines modernen Kraftverstärkers.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Wichtig! Mitte Oktober beginnen wir in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Bau einer kombinierten Kraftverstärkeranlage für Gleich- und Wechselstrom. Mitglieder, die sich an dem Bau beteiligen oder dem Aufbau beiwohnen wollen, werden gebeten, sich in unserer Geschäftsstelle schon jetzt anzumelden. — In der zweiten Hälfte des Oktober wird ein technischer Vortrag stattfinden, worüber nähere Angaben in den nächsten Mitteilungen bekanntgegeben werden. — Vergessen Sie nicht, am Donnerstag, dem 3. Oktober, die Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Oranienburger Tor zu besuchen. Thema: Vorführung elektrodynamischer Lautsprecher.

Sollten Sie, verehrter Leser dieser Mitteilungen, noch nicht Mitglied eines Funkvereins sein, so empfehlen wir Ihnen, sich unserem Verein anzuschließen. Für monatliche Überweisung von 2 RM. liefern wir Ihnen den „Funk" kostenlos, unterstützen Sie in Rechtsfragen, bieten Ihnen bevorzugt aktuelle Vorträge im eigenen Rahmen als auch seitens der Funktechnischen Vereinigung. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen, eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr. — Vorführung von Großkraftlautsprechern. — Am 3. Oktober wird die gleiche Veranstaltung wiederholt unter Verwendung dynamischer Lautsprecher. Funkliebhaber und Interessenten finden Gelegenheit, verschiedene Qualitäten zu beurteilen.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte jeden Montag 20 Uhr, Restaurant Sängerheim, Pankow, Florastr. 93.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr; Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Am Freitag, dem 4. Oktober, 20.30 Uhr, Monatsversammlung mit üblicher Tagesord-

RADIX hat die Preise gesenkt!

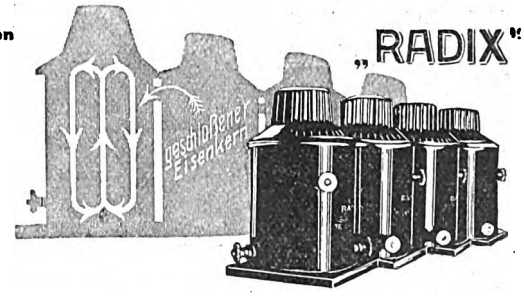
Orientieren Sie sich bitte durch den Zusatzkatalog Nr. 12a

Bauen Sie den modernen

„RADIX" Schirmgitter-Super

Das Schaltschema kostet nur

75 Pf.



Der Vorstand des „Vereins der Funkfreunde", Köln-Nippes, schreibt uns unaufgefordert:

„Der Unterzeichnete hat in mehr als 5 jähriger Bastelarbeit manches Gerät ausprobiert und gesteht offen, daß das beste Gerät, welches er gebastelt hat, RADIX ist. Zudem ist die Bedienung äußerst einfach, die Selektivität und Reichweite einzig dastehend."

Wollen Sie sich nicht auch einen solchen Empfänger bauen? Ihr Händler wird Sie beraten; sonst geben auch wir Ihnen gerne jede weitere Auskunft

G. ROHLAND & Co., G. M. B. H., BERLIN N 54

Digitized by Google

nung; Besprechung über die Ausstellung. Im Anschluß Vortrag unseres Herrn Buchholz über ein aktuelles Thema.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker. NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Experimentalvortrag des Herrn Ing. W. Hasenberg über Meßtechnik.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Eberstraße 92; Fernsprecher: Stephan: 6092. Montags ab 19 Uhr technische Sprechstunde. Mittwochs Annahme von Akkumulatoren zum Laden, Freitags Vorträge und sonstige Veranstaltungen. — Die beiden am Freitag, dem 13. d. M., vorgeführten Schirmgitterröhren-Empfänger versagten fast vollständig, obwohl sie vorher tadellos gearbeitet hatten. Offenbar lagen irgendwelche von außen kommende Beeinflussungen vor; die Veranstaltung soll in Kürze wiederholt werden. Hierüber sowie über andere vorgesehene Veranstaltungen erfolgen besondere Mitteilungen.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring. Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. B. F. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2, Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 1. Oktober, nach Geschäftsschluß im Lokal von Marsand statt. Thema des Vortrags: Elektronentheorie. Ferner verweisen wir unsere Mitglieder nochmals auf den am 17. Oktober stattfindenden Siemens-Hausball, für welchen die Karten bei den Obleuten zum Preise von 2.50 RM. pro Karte zu haben sind. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und werden bemüht bleiben, unseren Mitgliedern gute Plätze zu reservieren. Da die Nachfrage nach Karten groß ist, bitten wir jedoch um baldige Aufgabe der Bestellungen.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstraße 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Straße 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstraße 56. Vereinslokal: Br. Hielscher. Berlin N 65, Brüsseler Straße 37. Vereinsabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 3. Oktober, im Vereinslokal statt. Nähere Ankündigungen des Oktober- und Novemberprogramms erfolgen im Mitteilungsblatt Nr. 2, welches Mitte Oktober erscheint. Wir bitten um zahlreichen Zuspruch bei unseren Veranstaltungen. Gäste sind uns zu jeder Zeit willkommen.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlung am zweiten Montag in jedem Monat um 20 Uhr im Vereinslokal. — In der letzten Versammlung wurden vom Technischen Ausschuß die neu überholten Apparate des Vereins vorgeführt (1 Netzanschluß für Gleichstrom, 1 Audion für kurze, mittlere und lange Wellen, 1 Zweifach-Niederfrequenzverstärker und 14 Röhrenverstärker in Gegentaktschaltung). Auf den kurzen Wellen wurden auch Telephoniesender in den Lautsprecher gebracht, doch gelang es nicht, den Deutschen Weltrundfunksender zu empfangen. Wir bitten unsere Mitglieder um Mitteilung, wer diesen Sender in Mecklenburg gehört hat. — Künftig jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat um 20 Uhr Bastelabend, um 21 Uhr Morseabend im Vereinslokal. Vgl. auch Aushang im Schaufenster unserer Geschäftsstelle.

Funkverein E. V., Wismar. Geschäftsstelle: Werner Scholz, Wismar i. M., Burgwall 27; Vereinslokal: Fremdenhof „Zur Sonne", Hinter dem Rathaus. — Jeden Freitag, 20 Uhr, Bastelabend im Vereinslokal. Am Montag, dem 30. September, beginnt die Vortragsreihe, die für den Winter in Aussicht genommen ist. Der erste Experimentalvortrag am 30. September im kleinen Sonnensaal behandelt das Thema: „Das Wesen der Rundfunkstörungen aller Art und deren Beseitigung". — Nächste Monatsversammlung Montag, dem 7. Oktober, 20.30 Uhr, im Vereinslokal.

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Rundfunkstörungen
beseitigt kostenlos für Funkteilnehmer
Störungsdienst des S. R. C., Saarbrücken 2,
Varziner Str. 20. Telephon 112.

Rundfunkstörungen außerhalb Saarbrückens. Sobald weitere Störherde durch den örtlichen Beobachtungsdienst festgestellt sind, sollen die bereits eingeleiteten Maßnahmen in Neunkirchen fortgesetzt werden. Demnächst sollen die Störungen in St. Ingbert, Völklingen, Saarlouis, Merzig, Dudweiler, Sulzbach und Friedrichsthal behoben werden, soweit dies möglich ist. Die örtlichen Vereine im ganzen Saargebiet werden nochmals dringend gebeten, in allen Stadtteilen, soweit noch nicht geschehen, Beobachtungsposten einzurichten. Material und Anleitung ist beim Störungsdienst (siehe oben) erhältlich. — Ohne wirksame und ausgedehnte Vorarbeit der örtlichen Vereine ist eine schnelle Durchführung der Störbeseitigungsmaßnahmen nicht denkbar. Der Störungsdienst in Saarbrücken erteilt gern Rat und Auskunft in allen Fragen. Mündliche Besprechungen oder Zusammenkünfte mit unseren Ingenieuren sind mindestens 8 bis 14 Tage vorher zu vereinbaren.

Zu kaufen gesucht. Schwerkriegsbeschädigter bittet um preiswerte Überlassung einer gebrauchten Empfangsanlage bei Barzahlung. Angebote an den Schriftführer des Saar-Radio-Clubs oder Herrn Oberregierungsrat Gresselmeyer, Saarbrücken, erbeten.

Vorstandssitzung am Freitag, dem 27 September, 20 Uhr, im Hindenburgzimmer des Café Kiefer. Schriftliche Einladungen sind ergangen. Zahlreiches Erscheinen der Vorstandsmitglieder und Ortsgruppenvertreter erbeten.

Auszeichnung. Unser Ing. Lamour, der sich an dem Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft beteiligt hat, ist für das von ihm konstruierte, beim Telegraphentechnischen Reichsamt geprüfte und auf der Großen Berliner Funkausstellung ausgestellte Störbefreiungsgerät mit einem Geldpreis von 50 RM. und der Silbernen Plakette des D. F. T. V. ausgezeichnet worden. Wir beglückwünschen Herrn Lamour zu diesem Erfolge.

Der Kurzwellensender des Klubs wird vom Oktober ab wieder in Betrieb gesetzt. Nähere Mitteilung folgt.

Besichtigung des Flughafensenders. Die Senderleitung wird den Tag der Besichtigung demnächst mitteilen.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Durch Vorstandsbeschluß vom 5. September ist der geplante Ausflug nach Kaiserslautern am 6. Oktober d. J. Wirklichkeit geworden. Wir laden alle Mitglieder und ihre Angehörigen zu dieser lehrreichen Fahrt recht herzlich ein. Die Fahrt beginnt morgens 8 Uhr am Klublokal Kirner Braustübl Völklingen und geht im geräumigen Omnibus (65 Sitzplätze) über Homburg nach Kaiserslautern, wo um 11 Uhr die Besichtigung der Sendeanlage stattfindet. Für ausgezeichnete Führung ist Sorge getragen. Gegen 13.30 Uhr ist ein gemeinschaftliches Mittagessen geplant. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Ruine in Landstuhl. In Zweibrücken ist ein gemütliches Zusammensein evtl. bei Musik und Tanz geplant. Die reichhaltige und lehrreiche Fahrt stellt sich für unsere Mitglieder und deren Angehörigen an Fahrtkosten nur auf 20 Frs. pro Person. Wir rechnen in Anbetracht des günstigen Angebotes mit einer regen Beteiligung. Bei Zusage bitten wir, dem vorsprechenden Vorstandsmitglied die Hälfte des Fahrpreises auszuhändigen und sich handschriftlich in die Teilnehmerliste einzutragen.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Betreffs Beitragszahlung für den „Funk" sei darauf hingewiesen, daß rückständige Zahlungen entweder an den Kassierer, Herrn Leid, Viktoriastraße, oder Bankkonto Gebr. Röchling zu leisten sind. — Nächster technischer Abend am Freitag, dem 27. September, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht. — Wegen Störungsbeseitigung siehe oben.

Fortsetzung auf Seite 6.

Verkaufe

aus meinem Laboratorium alle erdenklichen Radioartikel, weil überzählig, u. a.: Hoch-, Zwischen- und Niederfrequenztransformatoren, Hoch-, Niederfrequenz- und Netzanschlußdrosseln, Netzanschlußtransformatoren, Röhren, Meßinstrumente, Gleichrichter, Lautsprecher (magnetisch u. dynamisch), Drehkondensatoren, Spulen, Elektrodosen (Pick-Ups), Skalen, Trommeln, Netzanschlußgeräte, Sperrkreise, Schalter, Apparate und vieles andere mehr. Sämtliche Teile sind neu; 90% davon sind noch in plombierter oder banderolierter Fabrik-Originalverpackung.

Ferner gebe ich ab:

2 Telefunken 4-Röhren-Apparate kompl. m. Röhren, jeder i. Werte von RM. 202,—, für RM. 118,50. 8 Wochen in Betrieb gewesen; 1 Lange 3-Röhren-Fernempfänger mit geeichter Stationsskala und Röhren im Werte von RM. 148,—, für RM. 98,—. 6 Wochen in Betrieb gewesen. Obige Artikel gebe ich, trotzdem sie neu sind, spottbillig ab. Finanziell minderbemittelten Bastlern gestatte ich auf Wunsch gern Ratenzahlungen. Sonderschreiben anfordern!!

Rudolf Kipping / Naundorf bei Gößnitz
Kreis Altenburg i. Thür.

Kaufmann

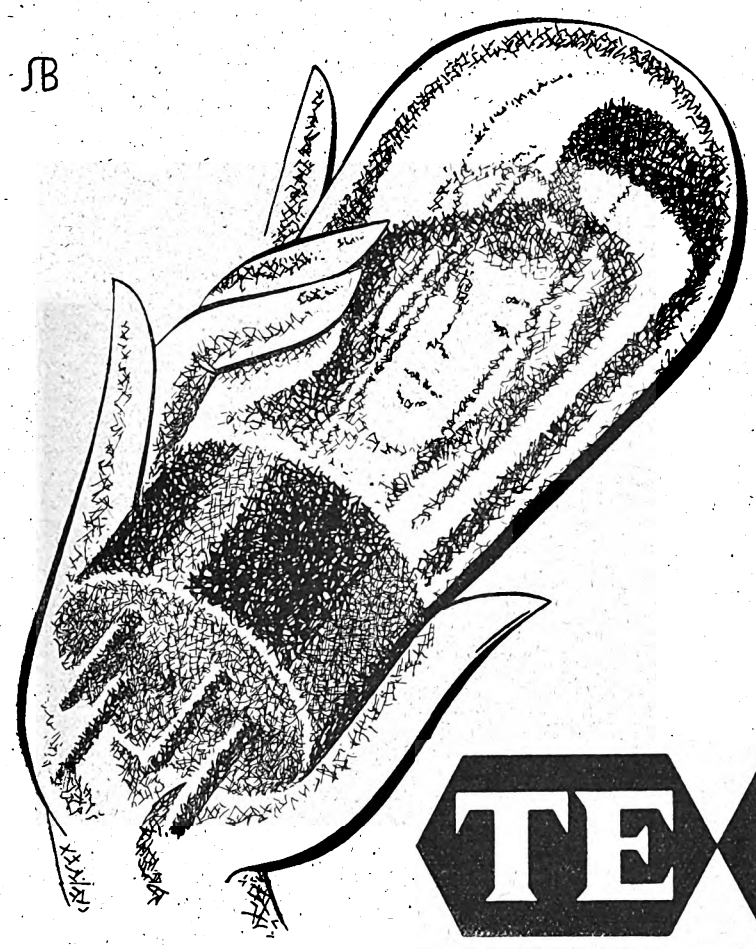
bilanzsicher, versiert in Propagandawesen und Organisation, mit besten Beziehungen zu den Verbraucher-Organisationen, mit hochfrequenztechn. Kenntnissen, sucht

leitenden Posten

in der Funk-Industrie oder im Funk-Handel

Angebote unter **F 15** an die Geschäftsstelle des „Funk"
Berlin SW 68 / Zimmerstr. 94

Digitized by Google



Ich liebe

DIESE
Lautsprecher-Röhre

4L13

denn sie ist treu
und zuverlässig!

PREIS RM. 10.50

TE KA DE

Achtung! Achtung!
SABA-Neuheiten 1929 1930

SABA WN Empfänger

zum direkten Anschluß an das Wechselstrom-Netz. Einknopfeinstellung. 200—2300 m Wellenlänge.

Universum 6 WN RM 410,—
Universum 4 WN RM 300,—
Ökonom 2300 WN RM 248,—

SABA-Schirmgitter Netz-Vierer

ohne Zusatz-Verstärker für jeden Wohn- und Gesellschaftsraum, kleine Tanzdielen, Klein-Kaffee-Häuser usw. verwendbar.

Einfache kinderleichte Bedienung.

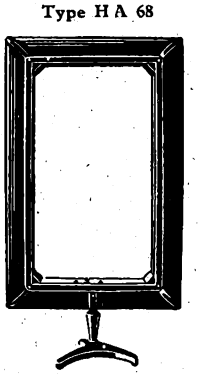
Type SWM 4
(Metallgehäuse) RM 280,—
Type SWH 4
(Edelholzgeh.) RM 325,—

Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Schwarzwälder [12]
Apparate-Bau-Anstalt
AUGUST SCHWER SÖHNE
Villingen 12 / Schwarzwald

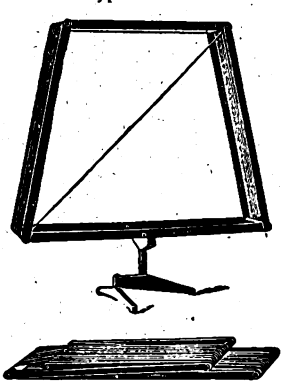
Neue Vogel-Rahmen

Vogel - Kompensator-Rahmen
Type H A 68



Die Abdeckung wirkt als **mechan. Schutz u. elektrisch. Schirm.** HA 68 für hohe ästhetische Ansprüche, für Spezial-Schaltungen mit Anschluß der metallischen Hülle.

Vogel - Trapez - Rahmen
Type TR 62



Größe geschlossen: 62 × 17,5 × 4 cm
Gewicht: 1,1 kg.

Der Rahmen für Transponierungs-Empfänger

Fordern Sie Sonderprospekte über die Vogel-Rahmenantennen an

C. J. Vogel, Draht- und Kabelwerke Akt.-Ges.
Gegründet 1858 **Berlin-Adlershof** Gegründet 1858

Digitized by Google

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 20.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vortrag: Freitag, 27. September, im großen Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße: „Die neuen Modelle 1929/30 der Funkindustrie" mit praktischen Vorführungen. Eintritt frei. Gäste willkommen. — Der Vortrag von Prof. Leithäuser muß aus technischen Gründen bis Januar verschoben werden. — Sonnabend, 5. Oktober, 20 Uhr, Töpferstraße 2, II. Experimentalvortrag cand. jur. Horst Körber, DE 0361: „Amerikaempfang mit zwei Röhren" (Das Geheimnis der kurzen Welle).

Besichtigungen: 12. Oktober 1929 Besichtigung des Städt. Vieh- und Schlachthofes (Person 25 Pf.). — 13. Oktober 1929 Besichtigung des Wasserwerkes Saloppe (kostenlos). — 15. und 16. Oktober 1929 Besichtigung des Dresdner Senders (kostenlos). — 17. Oktober 1929 Besichtigung des Radiowerks Mende & Co. (kostenlos). — 26. Oktober 1929 Besichtigung des Westkraftwerkes (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen. In Anbetracht des Andranges sind Karten rechtzeitig anzufordern.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Kurzwellengruppe: Zusammentreffen jeden Freitag, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Fernseh- und Bildfunkgruppe: Zusammentreffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H., Zoo 60 Pf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 M. (etwa 30 bis 40 v. H.).

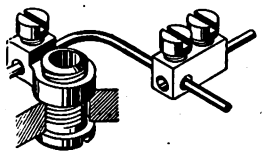
Funkverein Radeberg. Montag, 7. Oktober, Monatsversammlung im Vereinslokal „Lindenhof". Die Mitglieder werden auf den an diesem Abend stattfindenden Vortrag über „Akkumulatoren" aufmerksam gemacht. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Funkvereinigung Weißenfels a. d. S. Monatsversammlung am 9. September. Anwesend 15 Mitglieder. Nach zweimonatiger Pause eröffnete der Vorsitzende die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und bedauerte, daß sich leider nur immer der kleine treue Stamm der Mitglieder einfindet. Tagesordnung wurde bekanntgegeben. Der Bericht der letzten Versammlung wurde genehmigt, die eingegangenen Schreiben über Heilgeräte mit Störungsschutz. Schutz an Motoren, Uhren usw. durchgegangen. Es folgte ein Bericht über die Sitzung der I. G. in Erfurt. Herr Kaiser berichtete in kurzen Umrissen die wichtigsten Punkte, worauf eine allgemeine Aussprache folgte. Punkt 5: Störungen. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, daß gesetzlich vorläufig noch nichts unternommen werden kann. Herr Reuter gab die geplanten Vorträge bekannt, welche jeweils durch die Zeitung angekündigt werden sollen. Zum Schluß folgte noch ein kurzer Bericht des Herrn Pechmann über die Berliner Funkausstellung. — Unser Bastelraum wird neu hergerichtet, und wir hoffen, daß nach Fertigstellung ein recht reger Besuch einsetzt.

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Unser Vereinsabend am Sonnabend, dem 28. September, findet nicht in der „Hopfenblüte", sondern im „Kaiserhof", bei Funkfreund Saxenberger, um 20 Uhr statt. Funkfreund Radoi führt uns seinen Superhet vor. — Dienstag, den 1. Oktober, 20 Uhr, im Vereinslokal, werden wir von unseren Mitgliedern Zimmermann, Jacob (Erich) und Kirschner Bericht über die Große Deutsche Funkausstellung in Berlin hören. Sie haben die Ausstellung selbst besucht und sind in der Lage, uns ein anschauliches und lebendiges Bild zu übermitteln. Lichtbilder werden die Eindrücke vervollkommnen. Notwendig ist, daß recht viele Mitglieder an beiden Abenden zugegen sind. — Sonnabend, den 5. Oktober, 20 Uhr, findet im Saal des Gasthofes „Zum goldenen Engel" ein Lichtbildervortrag über Heidelberg von Funkfreund Wolf Böckel mit anschließendem Tänzchen statt. Selbstverständlich sollen die Angehörigen unserer verehrl. Mitglieder schon beim Vortrag zugegen sein, wie ja dieser Abend vor allem den Angehörigen gewidmet sein soll.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg Pr. Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwoch und Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch und Freitag

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

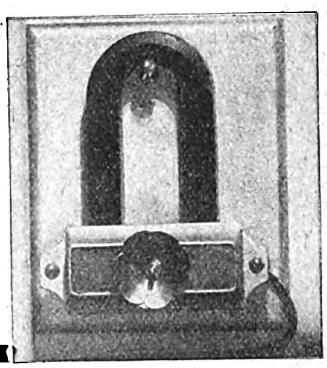
Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur **ein** Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker
EspeWerk, Potsdam

VALVO
Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenen Apparat **PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen
mit Valvo Hochleistungsröhren
RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG
WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT bei HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Bauen Sie sich allein den „Besten" Lautsprecher
mit dem
4 pol. Eltra-System
Ein schöner Lautsprecher mit 4 pol. System kostet wenigstens . . . . . 80,—
Preis des Eltra-Systems 14,—
RAFAGE
Berlin, Wallner-Theater-Str. 19



Vertreter
bei d. Händlerkundschaft bestens eingeführt, mit guten Verbindungen zu den Verbraucher-Organisationen, wünscht noch einige
gute Vertretungen
für den Freistaat Sachsen zu übernehmen
Angebote unter E 3 an die Geschäftsstelle des „Funk" Berlin SW 68 / Zimmerstraße 94

TIP-TOP NETZGERÄT
spart Akku und Anode
bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger
RM. 48,60
REX
Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50.
Verlangen Sie sofort Prospekt
R. Anger / Neu-Isenburg

Beachten Sie unsere Kleinen Anzeigen

ARLT
GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!
RADIOTISCHVERTRIEB
ARLT & CO.
CHARLOTTENBURG, BERLINER STR. 48, S. POSTSCH. 56 257 BERLIN
PREIS NUR 1 MK BEI VOREINSENDUNG

Digitized by Google

von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr., 145. — Der Morsekursus beginnt am Mittwoch, dem 2. Oktober, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Der Kursus ist für Mitglieder kostenlos. — Die Bastelgemeinschaft, die jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Vereinszimmer zusammenkommt, beschäftigt sich mit persönlichen und Vereinsarbeiten. Mitglieder, die für die Bastelgemeinschaft Interesse haben, werden gebeten, zu genannter Zeit im Geschäftszimmer zu erscheinen. — Nächste Mitgliederversammlung am Freitag, dem 11. Oktober, 20 Uhr, im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule. Tagesordnung: 1. Vortrag über die Funkausstellung Berlin, von Herrn Obering. Domnick; 2. Vorführung neuer Apparate; 3. Besprechung der „Funkwacht".

Mitglieder, die die technische Zeitschrift „Funk" beziehen — Preis 2,46 RM. monatlich — sind von der Beitragszahlung befreit. Gegen Rückgabe der Postquittung schreiben wir unseren Mitgliedern den vollen monatlichen Beitrag gut.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 396 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95. Postscheckkonto: Hannover 354 27. — Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. — Arbeitsplan für die Woche. Dienstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Anfänger; Donnerstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Fortgeschrittene. Eine halbe Stunde vor Beginn: Technische und juristische Beratung in allen Angelegenheiten. Prüfung von Empfängern und Zubehörteilen. Nichtmitglieder sind als Gäste immer herzlich willkommen. — Anmeldungen für den Einführungskursus für Anfänger können wegen Überfüllung nicht mehr angenommen werden. Im Laufe des Winterhalbjahres finden zahlreiche Sonderveranstaltungen statt, die rechtzeitig vorher bekanntgegeben werden.

*

BERLINER FUNKFREUNDE E.V.

Vorsitzender: Dr. W. Kärgel, SO 36, Bethanienufer 2. Fernsprecher: F 1, Moritzplatz 8830.

Die regelmäßigen Veranstaltungen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat um 20,30 Uhr im „Deutschen Hof", S 14, Luckauer Straße 15, statt. Am Mittwoch, dem 2. Oktober, bringen wir im Rahmen des Anfängerkursus einen Vortrag über Gleichstrom und anschließend einen Lichtbildervortrag über orthochromatische Negative. Der Eintritt ist frei; Gäste sind willkommen. — Unser 5. Stiftungsfest feiern wir am Sonnabend, dem 9. November. Näheres wird noch bekanntgegeben.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

1. Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Im Nachgange zu unserer Notiz in Heft 38 des „Funk" teilen wir noch mit, daß der 1. Preis, den unser Mitglied Herr Rudolf Schadow, Berlin N 58, Schönhauser Allee 158c, erhielt, 500 M. beträgt.

2. **Künftige Veranstaltungen der DFG.** In den kommenden Wochen werden im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170—172 (Eingang durch das Hauptportal), folgende Experimentalvorträge der Deutschen Funkgesellschaft E. V. veranstaltet werden:

Am Dienstag, dem 8. Oktober, 20 Uhr: Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik.

Im November wird Herr Prof. Gustav Leithäuser einen Experimentalvortrag über seine neuesten Arbeiten halten. Eintritt frei. Gäste willkommen.

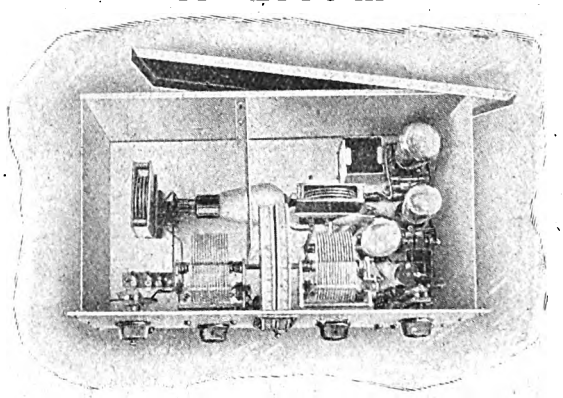
3. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

4. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

GRAWOR «VIOLON» LAUTSPRECHER

Grass & Worff, Inh. Walter Vollmann
Berlin SW 68, Markgrafenstr. 18

SCHALECO-ALL-DX
10—2000 m



Derneueste4-Röhren-Schirmgitter-Empfänger

Der Schaleco-All-DX ist der neue Universal-Typ für den Selbstbau. Er erfüllt alle Wünsche hinsichtlich des Wellenbereiches und der universellen Verwendbarkeit bei niedrigsten Anschaffungs- und Unterhaltungskosten. Schaleco-All-DX ist sowohl für Batterie- als auch für Vollnetzbetrieb geeignet. Der Baukasten ist so gut durchkonstruiert, daß selbst absolute Laien, gestützt auf die mitgelieferte Bauanleitung, das Gerät innerhalb weniger Stunden fertigstellen können

Warum also für einen fertigen Empfänger mehr bezahlen?

Original-Schaleco-Baukästen sind durch die Fachgeschäfte zu beziehen

Illustrierten Prospekt kostenlos!

Vorführung jeden Mittwoch von 17—18 Uhr in unseren Geschäftsräumen.

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.,
Berlin N 4, Chausseestr. 42

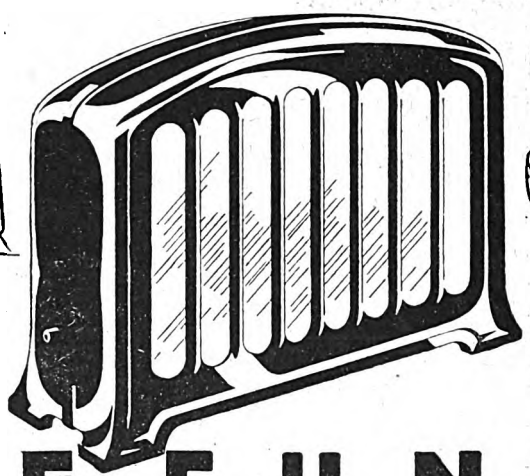
Digitized by Google

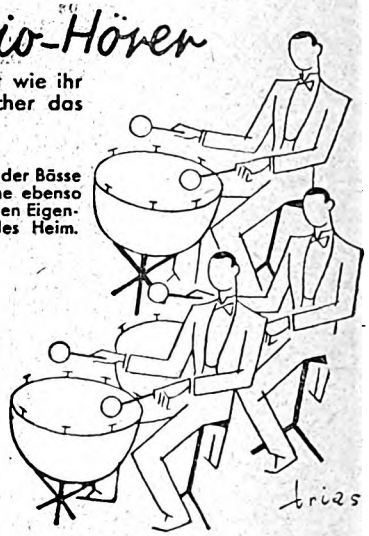
Wirklich musikalische Radio-Hörer

deren musikalisches Empfinden ebenso kultiviert ist wie ihr künstlerischer Geschmack, wählen als Lautsprecher das

ARCOPHON

Durch den Tonumfang von 7½ Oktaven – bis zu den tiefen Tönen der Bässe hinunter – hören Sie mit dem Arcophon die menschliche Stimme ebenso vollkommen wie jedes einzelne Musik-Instrument mit seiner klanglichen Eigenart. In Material und Form ein vollendetes Schmuckstück für jedes Heim.





TELEFUNKEN

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung in jedem guten Radio-Geschäft

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Siemens
Gleichrichter Röhren

besitzen einen ungewöhnlich hohen Wirkungsgrad, denn sie arbeiten bei niedriger Temperatur mit kleinem Heizstrom und geringem Spannungsabfall und haben eine lange Lebensdauer. Infolge ihrer hervorragenden Eigenschaften stellen die Siemens-Gleichrichterröhren

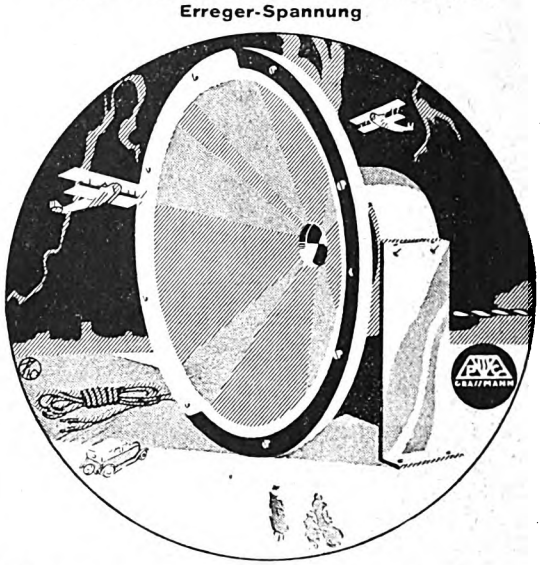
eine technische Höchstleistung

dar. Sie eignen sich vorzüglich für Gleichrichter und Netzanschlußgeräte für den Rundfunk.

SIEMENS & HALSKE A.-G.
Wernerwerk, Berlin - Siemensstadt

HELIOS-DYNAMUS

Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom
Erreger-Spannung



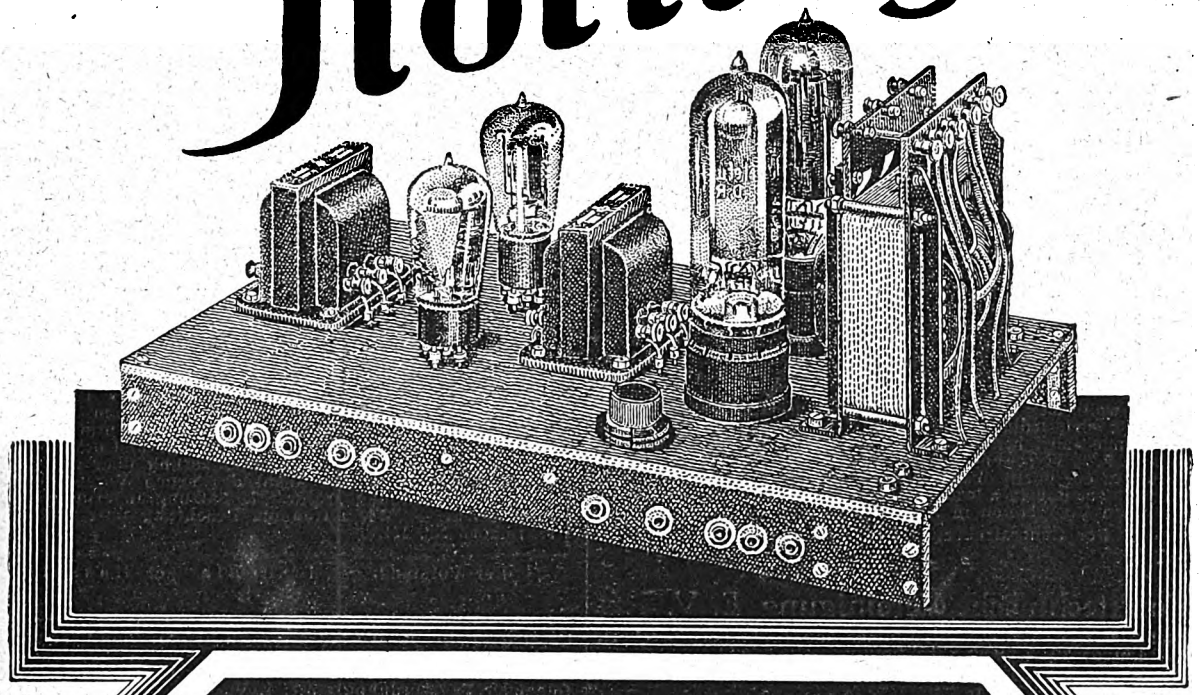
Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98,—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1086

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Digitized by Google

Körting



TRANSFORMATOREN
UND
DROSSELSPULEN
FÜR
KRAFTVERSTÄRKER
UND
NETZANSCHLUSS-
GERÄTE

DR

NUR EIN URTEIL! DRUCKSCHRIFT No. 1091c. u. No. 1059e.

»Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfangs benutzte ich Fabrikate wie....., doch – ohne Komplimente –

KÖRTING bleibt KÖRTING

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27.

ALLEINIGE HERSTELLER DER »KÖRTING« TRANSFORMATOREN

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Leipziger Sender — Freiburger Sender.

Im Laufe des Monats September haben in Berlin verschiedentlich Besprechungen mit den in Frage kommenden Behörden und Organisationen über die unerträglichen Empfangsverhältnisse in bezug auf den Leipziger und Freiburger Sender stattgefunden. Auf Grund der Entschließung einer Erfurter Protestversammlung fand Mitte September auf Einladung des Reichspostministeriums eine Sitzung im R. P. M. statt, in der das R. P. M., die O. P. D. Leipzig und Erfurt, die R. R. G., die Interessengemeinschaft Thüringer Funkvereine und der D. F. T. V. vertreten waren.

In dieser Sitzung wurde vornehmlich die Frage des Leipziger Senders behandelt und seitens der Reichspost über die bereits im Gange befindlichen Arbeiten berichtet. Im Interesse und zur Beruhigung der Öffentlichkeit wurde den Vertretern der Funkvereine zugesagt, daß baldigst eine aufklärende Mitteilung an die Fach- und Tagespresse gegeben wird. Diese Mitteilung ist inzwischen erfolgt und lautet: „Zur Verbesserung der Rundfunksendung von Leipzig wird mit größter Beschleunigung ein Ersatzsender aufgestellt werden. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich Anfang Oktober erfolgen. Der neue Sender hat, um möglichst schnell eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen, zunächst die gleiche Leistung wie der jetzige. Gleichzeitig sind die Arbeiten eingeleitet worden, um die Senderleistung zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird ein für Leipzig bestimmter 4 kW-Sender durch Umbau um etwa 30 v. H. in der Leistung erhöht. Obgleich diese Arbeiten sehr umfangreich sind, kann damit gerechnet werden, daß, wenn nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, der verstärkte Sender Anfang Dezember in Betrieb genommen wird."

In einer weiteren Besprechung zwischen Reichspost und D. F. T. V., die sich lediglich mit den Empfangsverhältnissen im Freiburger Sendebezirk befaßte, wurde auf die dringenden Vorstellungen des D. F. T. V. seitens der Reichspost zugesagt, schleunigst in eine Prüfung der dortigen Empfangsverhältnisse einzutreten. Es steht zu erwarten, daß in allernächster Zeit vom Reichspostzentralamt die nötigen Vorarbeiten in Angriff genommen werden.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Vorträge

am Sonnabend, dem 26. Oktober. 19.30 Uhr, im Langenbeck-Virchow-Hause, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59, großer Hörsaal. Ing. M. Pohlmann: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate". Universitätslektor Dr. med. H. Adam: „Die Elektrizität in der Heilkunde". Beide Vorträge sind reich mit Experimenten, Lichtbildern und Filmvorführungen ausgestattet. Ferner wird die Anwendung der Elektrizität am lebenden Menschen gezeigt. — Einlaßkarten kosten für Mitglieder der FTV. 0,30 M., für Nichtmitglieder 0,60 M. und sind vom 5. Oktober d. J. ab gegen sofortige Bezahlung erhältlich, für Mitglieder bei ihren Gruppenvorständen, für Nichtmitglieder bei der Hauptgeschäftsstelle. — Nach den Vorträgen geselliges Beisammensein.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" muß Herr Dr. Heinze wegen seines Urlaubes kurze Zeit unterbrechen. Die Wiederaufnahme geben wir an dieser Stelle rechtzeitig bekannt.

Gemäß § 21 der Satzung erlassen wir hiermit die

Einladung

zur Ordentlichen Hauptversammlung der F. T. V. am Montag, dem 4. November 1929, um 19 Uhr, im Verwaltungsgebäude der AEG in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4, großer Sitzungssaal.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die außerordentliche Hauptversammlung am 24. Juni 1929. 2. Entgegennahme des Jahresberichtes. 3. Entgegennahme der Rechungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer. 4. Die Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes. 5. Die Wahl des neuen Vorstandes. 6. Die Wahl der Rechnungsprüfer. 7. Satzungsänderungen. 8. Verschiedenes. — Wir bitten um Beachtung unseres Hauptrundschreibens Nr. 151.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Plan-Ufer 23. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 4. Oktober, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. Ende Oktober d. J. beabsichtigen wir eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen und bitten um diesbezügliche Meldungen an unsere Geschäftsstelle.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Caprivíallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwalder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 8. d. M., fällt der Bastelabend aus. — Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß am Dienstag, dem 5. November, unsere ordentliche Hauptversammlung stattfindet. Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Die Mitglieder, die noch im Besitz aus der Bücherei entliehener Bücher sind, werden gebeten, sie dem Bastelwart zurückzustellen. Im Interesse des Umlaufes der Zeitschriften bitten wir, dieselben für nicht länger als eine Woche zu entleihen. — Wir bitten um Mitteilungen über Störungen des Rundfunkempfanges und genaue Angaben über Art derselben. Herren, die bereit sind, in einer Störungskommission mitzuwirken, werden gebeten, sich zu melden. Aussprache hierüber auch an den Bastelabenden.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstr.

Deutscher Radio-Club. Funktechnische Vereinigung Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernruf: Baerwald F 6, 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Heute, Donnerstag, den 3. Oktober, findet unsere Mitgliederversammlung im Klublokal statt. Beginn pünktlich 20.30 Uhr. — Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheck-

Fortsetzung auf Seite 6.

Achtung! Achtung!
SABA-Neuheiten 1929 1930

SABA WN Empfänger

zum direkten Anschluß an das Wechselstrom-Netz. Einknopfeinstellung. 200—2300 m Wellenlänge.

Universum 6 WN RM 410,—
Universum 4 WN RM 300,—
Ökonom 2300WN RM 248,—

SABA-Schirmgitter Netz-Vierer

ohne Zusatz-Verstärker für jeden Wohn- und Gesellschaftsraum, kleine Tanzdielen, Klein-Kaffee-Häuser usw. verwendbar.

Einfache kinderleichte Bedienung.

Type SWM 4 (Metallgehäuse) RM 280,—
Type SWH 4 (Edelholzgeh.) RM 325,—

Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Schwarzwälder [12]
Apparate-Bau-Anstalt
AUGUST SCHWER SÖHNE
Villingen 12 / Schwarzwald

Digitized by Google

Ich liebe

DIESE
Lautsprecher-Röhre

4L13

denn sie ist treu und zuverlässig!

PREIS RM. 10.50

TE·KA·DE

RADIX hat die Preise gesenkt!

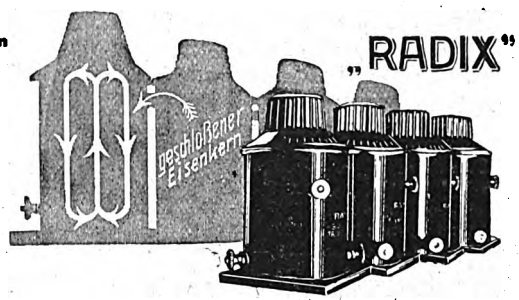
Orientieren Sie sich bitte durch den Zusatzkatalog Nr. 12a

Bauen Sie den modernen

„RADIX" Schirmgitter-Super

Das Schaltschema kostet nur

75 Pf.



„Der Vorstand des „Vereins der Funkfreunde", Köln-Nippes, schreibt uns unaufgefordert:

„Der Unterzeichnete hat in mehr als 5 jähriger Bastelarbeit manches Gerät ausprobiert und gesteht offen, daß das beste Gerät, welches er gebastelt hat, RADIX ist. Zudem ist die Bedienung äußerst einfach, die Selektivität und Reichweite einzig dastehend."

Wollen Sie sich nicht auch einen solchen Empfänger bauen? Ihr Händler wird Sie beraten; sonst gehen auch wir ihnen gerne jede weitere Auskunft

G. ROHLAHD & Co., G. M. B. H., BERLIN N 54

Radio-Konstrukteur

guter Zeichner, mit besonderer Eignung für Feinmechanik gesucht. Kenntnisse in Metallziehs-, Stanz- und Isolierpreßtechnik

erwünscht.

Normkenntnisse Bedingung, Zahlung nach T II bis T III. Eintritt sofort. Meldung unter Ziffer 1135 an die Geschäftsstelle des „Funk", SW68, Zimmerstr. 94.

REX

DIE HOCHLEISTUNGS - NETZANODE

für alle Fernempfänger

mit Trocken-Lade-Automat (D. R. P. a.)

umschaltbar 110—125—220 Volt Wechselstrom

Zwei feinregelbare Gittervorspannungen 0 bis 30 Volt

Vier Anodenspannungen bis zu 240 Volt

geräuschfrei, wirtschaftlich, preiswert: **RM. 88,50**

Verlangen Sie sofort ausführliche Gratis-Prospekte

R. ANGER, NEU-ISENBURG b. FRANKFURT AM MAIN

Digitized by Google

konto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Wichtig! Mitte Oktober beginnen wir in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Bau einer kombinierten Kraftverstärkeranlage für Gleich- und Wechselstrom. Mitglieder, die sich an dem Bau beteiligen oder dem Aufbau beiwohnen wollen, werden gebeten, sich in unserer Geschäftsstelle schon jetzt anzumelden. — In der zweiten Hälfte des Oktober wird ein technischer Vortrag stattfinden, worüber nähere Angaben in den nächsten Mitteilungen bekanntgegeben werden. — Vergessen Sie nicht, am Donnerstag, dem 3. Oktober, die Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Oranienburger Tor zu besuchen. Thema: Vorführung elektrodynamischer Lautsprecher.

Sollten Sie, verehrter Leser dieser Mitteilungen, noch nicht Mitglied eines Funkvereins sein, so empfehlen wir Ihnen, sich unserem Verein anzuschließen. Für monatliche Überweisung von 2 RM. liefern wir Ihnen den „Funk" kostenlos, unterstützen Sie in Rechtsfragen, bieten Ihnen bevorzugt aktuelle Vorträge im eigenen Rahmen als auch seitens der Funktechnischen Vereinigung. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen, eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr. — Vorführung von Großkraftlautsprechern. — Am 3. Oktober wird die gleiche Veranstaltung wiederholt unter Verwendung dynamischer Lautsprecher. Funkliebhaber und Interessenten finden Gelegenheit, verschiedene Qualitäten zu beurteilen.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte jeden Montag 20 Uhr, Restaurant Sängerheim, Pankow, Florastr. 93.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus. SO 36. Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr; Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Der am letzten Freitag gehaltene Vortrag des Herrn Dr. Fehse über Kurzwellensendung und -empfang auf Island mit Lichtbildern hat großen Anklang gefunden. Besuchen Sie eifrig unseren Kurzwellenstand auf der Ausstellung „Mensch und Sport". Werben Sie für die Kurzwelle. — Wir weisen nochmals auf unsere Monatsversammlung am Freitag, dem 4. Oktober, 20.30 Uhr, hin. — Wer beteiligt sich noch weiter am Rechenschieberkursus? Rechenschieber zum Preise von 3,50 bis 10 M. in der Geschäftsstelle. — Neuaufnahmen: Fr. Reuter, Wahlitz, Bez. Magdeburg; Rudolf Schellhase, Olvenstedt, Ebendorfer Str. 66 b.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648.

Jubiläum Generaldirektor Dr. Wolf. Am 1. Oktober kann Herr Dr.-Ing. e. h. Wolf das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit im Hause der C. Lorenz Aktiengesellschaft, Berlin-Tempelhof, feiern. Durch seine überragende Führereigenschaft und seine unermüdliche Arbeitsfreudigkeit ist das Werk zu einem weltbekannten funk- und fernmeldetechnischen Unternehmen mit etwa 3700 Arbeitern und Angestellten angewachsen. Als Ehren-

Fortsetzung auf Seite 8.

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

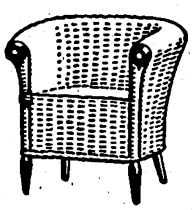
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker

EspeWerk, Potsdam



Korbmöbel

kaufen Sie billig direkt von der Fabrik

Bequeme Teilzahlung / Katalog 28 gratis

Oberfr. Korbwaren-Industrie
Georg Ruff,
Oberlangenstadt b. Lichtenfels (Bayern)

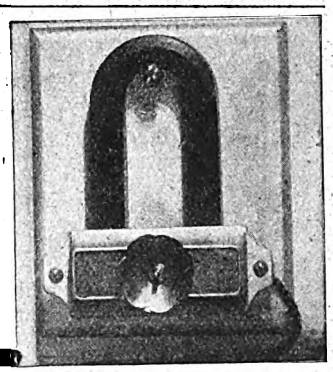
Bauen Sie sich allein den „Besten" Lautsprecher

mit dem

4 pol. Eltra-System

Ein schöner Lautsprecher mit 4 pol. System kostet wenigstens . . . . . 38,—
Preis des Eltra-Systems 14,—
Ihre Ersparnis . . . . 24,—

RAFAGE
Berlin, Wallner-Theater-Str. 19



Achtung Bastler!

Die letzten Neuheiten der diesjähr. Funkausstellung, sowie alles, was der Bastler braucht, finden Sie in unserem neuen Katalog 1930 E. S. F., der am 1. Oktober erscheint. Die Zusendung erfolgt gegen Voreinsendung von 50 Pf. in Briefmarken. Wer ihn nicht besitzt, schadet sich selbst.

ARLT & CO.
Charlottenburg, Berliner Straße 48
Berlin W 9, Potsdamer Straße 132
Postscheckkonto: Berlin 36281

Beachten Sie unsere Kleinen Anzeigen

FUNK Gutschein Nr. 40

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK Gutschein Nr. 40

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{30} bis 19^{30} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

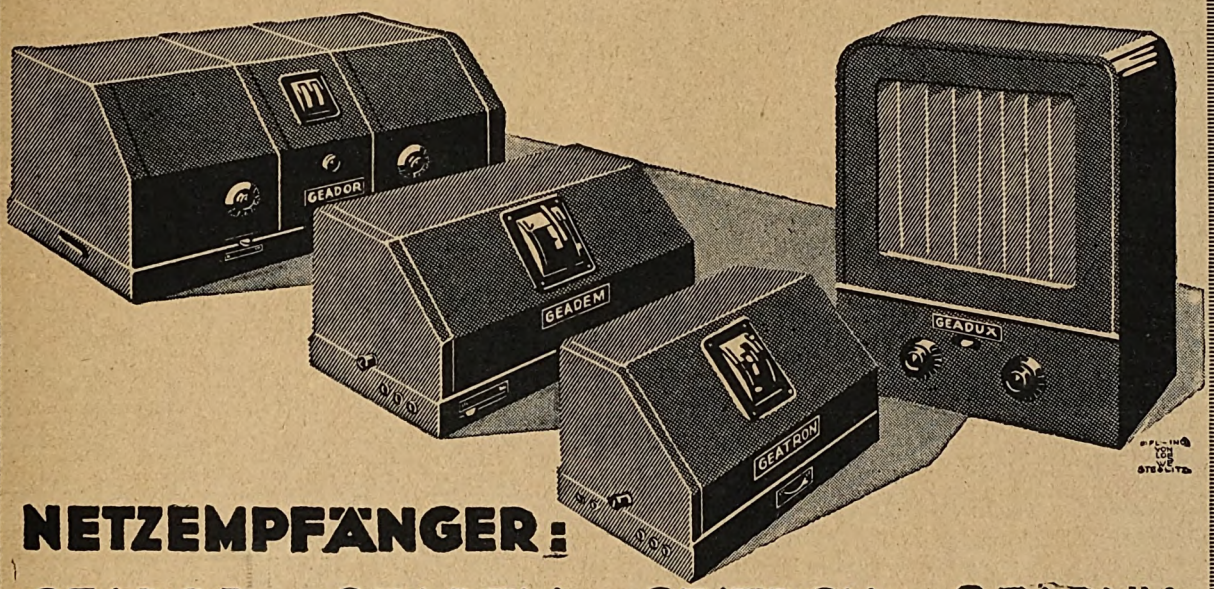
Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post — Buchhandlung — Straßenhandel — Verein

Digitized by Google

AEG-RUNDFUNKGERÄTE



NETZEMPFÄNGER:

GEADOR / GEADEM / GEATRON / GEADUX.

Erhältlich durch alle Radiohandlungen und einschlägige Geschäfte

Eine weitere Entwicklung
unserer weltbekannten Ledionspule

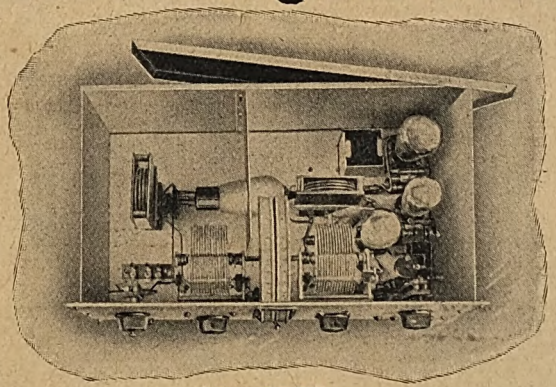
Die umschaltbare Ledionspule
für die
Neutrodyne-Schaltung

Hierfür neue Baupläne zum Selbstbau eines 4- resp. 5-Röhren-Neutrodyne-Empfängers

Fordern Sie von Ihrem Händler oder von uns unsere ausführlichen Prospekte an

C. J. Vogel
Draht- und Kabelwerke A.-G.
Gegr. 1858 **Berlin-Adlershof** Gegr. 1858

Heute basteln
morgen hören!



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der
Universal-Schirmgitter-Vierer
für den Selbstbau

Illustr. Beschreibung m. Schaltbild kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42
Vorführung jeden Mittwoch v. 17-18 Uhr i. unseren Geschäftsräumen.

Digitized by Google

protektor unserer Funkgruppe hat Herr Generaldirektor Dr.-Ing. Wolf unsere Bestrebungen auf das weitgehendste gefördert. Wir wünschen dem hochverehrten Jubilar auch auf diesem Wege unsere aufrichtigsten Glückwünsche.

Ortsgruppe Oberspree. Mit Beginn des Winterhalbjahres finden unsere allwöchentlichen Zusammenkünfte nicht, wie bisher, Mittwochs, sondern Donnerstags, pünktlich 19.30 Uhr, statt. Wir bitten alle Mitglieder um rege Teilnahme.

Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (R. G. T.). Geschäftsstelle: Oberingenieur Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1571. — Mit Beginn des Winterhalbjahres haben wir auch die Tätigkeit innerhalb der R. G. T. wieder aufgenommen. Der erste Bastelabend findet unter der Leitung des Herrn Schrader am Mittwoch, dem 16. Oktober, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude, Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer, statt. Es werden Netzanschlußgeräte behandelt. — Einen eigenen Bastlerwettbewerb veranstalten wir in diesem Jahre nicht. Hingegen beabsichtigen wir, für diejenigen unserer Bastler, die sich an dem kommenden Wettbewerb der Heinrich-Hertz-Gesellschaft beteiligen und dort ausgezeichnet werden, Sonderpreise der R. G. T. zu stiften. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause zu Berlin W, Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Herr Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen, zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen. Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 M., die am Festabend in Gestalt von 3 Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13 (Telefunken). Unsere Mitglieder erhalten noch ein besonderes Rundschreiben mit nützlichen Einzelheiten.

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlung am zweiten Montag in jedem Monat um 20 Uhr im Vereinslokal, Bastelabende und Morseübungen am ersten, dritten und vierten Montag in jedem Monat ab 20 Uhr im Bastelraum, Schusterstr. 14. — Für die Bastelabende hat uns jetzt unser Mitglied, Herr Seestädt, einen Raum zur Verfügung gestellt; wir sagen ihm auch dafür auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Nach Fertigstellung unseres im Bau befindlichen Vereinslautsprechers ist beabsichtigt, neben der Bastelarbeit auch jedesmal eine Stunde Rundfunk zu hören.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Sonnabend, 5. Oktober, 20 Uhr, Töpferstr. 2 II. Experimentalvortrag cand. jur. Horst Körber, DE 0361: „Amerikaempfang mit zwei Röhren" (Das Geheimnis der kurzen Welle). — Sonnabend, 12. Oktober, 20 Uhr, Töpferstr. 2 II. Experimentalvortrag Ing. Mayer, Leipzig: „Die Energiequellen der Rundfunkempfangsanlagen". Hierauf anläßlich der 6. Wiederkehr des Gründungstages gemütliches Beisammensein mit Damen im Café Schröter.

Dresdner Funk-Ausstellung 1929
vom 19. bis 27. Oktober
im Städt. Ausstellungspalast.

Funkball
am 23. Oktober 1929, Beginn 20 Uhr,
im Städt. Ausstellungspalast.

Besichtigungen: 12. Oktober Besichtigung des Städt. Vieh- und Schlachthofes (Person 25 Pf.). — 13. Oktober Besichtigung des Wasserwerkes Saloppe (kostenlos). — 17. Oktober Besichtigung des Radiowerkes H. Mende & Co. (kostenlos). — 19. Oktober Besichtigung des Flughafens (kostenlos). — 26. Oktober Besichtigung des Westkraftwerkes (kostenlos). An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Funkverein Bad Schandau. Die Versammlung am 9. September hätte besser besucht sein können. Die nächste Versammlung findet am Montag, dem 14. Oktober, 20 Uhr, bei Gerschner statt. Fortsetzung der Vortragsreihe des Herrn Ing. Dlaske. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Ein Störungssuchgerät, von Funkfreund Radoi hergestellt, wurde uns am Sonnabend, dem 21. September, von ihm vorgeführt (auch mit Lautsprecher). Wir waren überrascht von der Leistungsfähigkeit dieses Geräts. Motorenstörungen sind mit ihm bis auf 500 m Entfernung festzustellen. In einem kofferartigen Gehäuse sind eingebaut: Empfänger, Rahmenantenne sowie Anoden- und Heizbatterie. Verwendet ist eine Schirmgitterröhre als Hochfrequenz, kapazitive Rückkopplung, und es ist umschaltbar für lange und kurze Wellen. — Der Vortrag über Akkumulatoren und ihre Behandlung von Ing. Meyer aus Leipzig am Dienstag, 24. Sept., war gut besucht. Sonnabend, 5. Oktober, im Saal des Goldenen Engel Lichtbildervortrag über Heidelberg mit anschließendem Tänzchen. Recht zahlreich mit Angehörigen erscheinen. — Dienstag, 8. Oktober, 20 Uhr, Vereinslokal, Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Niederschrift; 2. Unsere Funkausstellung; 3. Verschiedenes. — Sonnabend, 12. Oktober, 20 Uhr, Hopfenblüte: Vorführungsabend. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Abend im Kaiserhof bei Funkfreund Saxenberger abgehalten wird. Aushänge dieserhalb einsehen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg (Pr.) 145. — Am Sonntag, dem 22. September, fand die diesjährige Hauptversammlung der Ortsgruppen des Vereins Ostdeutscher Funkfreunde E. V. statt. Der erste Vorsitzende des V. O. F. Königsberg, Herr Obering. Domnick, leitete die Versammlung. Hauptthema bildeten die Störungen des Königsberger Senders in der Provinz und deren Beseitigung. Näherer Bericht folgt. — Der Tagung ging am Sonnabend, dem 21. September, eine Besichtigung des Flughafens Devau voraus. Eine Besichtigung der Orag fand am Sonntagnachmittag statt.

Ein neuer Morsekursus hat Mittwoch, den 2. Oktober, begonnen. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. — Nächste Mitgliederversamlung Freitag, den 11. Oktober, 20 Uhr, im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule. Tagesordnung: 1. Vortrag über die Funkausstellung Berlin von Obering. Domnick; 2. Vorführung neuer Apparate; 3. Besprechung der „Funkwacht". Gäste sind willkommen.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Einladung zum nächsten Vortrags- und Diskussionsabend.

Wir erlauben uns hiermit, zu dem am Dienstag, dem 8. Oktober 1929, 20 Uhr, im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Str. 170/172 (Eingang durch das Hauptportal), stattfindenden Experimentalvortrag der DFG einzuladen. Thema: Der heutige Stand der Fernsehtechnik. Vortragende: von Mihaly und Dr. Noack. Der Eintritt ist frei. Gäste willkommen.

Die Geräte-Versicherung des „Funk"

Alle in Deutschland wohnenden Bezieher des „Funk", die sich durch ihre Postbezugsquittung ausweisen können, sind

gegen jeden Schaden durch Blitzschlag und atmosphärische Entladungen an ihren Geräten in Höhe bis zu 10000 Goldmark unter den bisher geltenden Bedingungen kostenlos versichert.

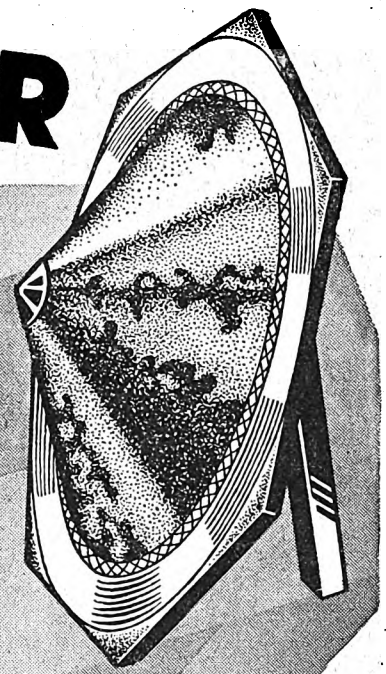
Schadenfälle sind unter Beifügung der Postbezugsquittung sofort und unmittelbar an die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden. Die ausführlichen Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68, zu beziehen. Auch in den Fällen, in denen die Versicherung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft zur Deckung eines entstandenen Haftpflichtschadens nicht ausreicht, tritt die

kostenlose Antennen- und Haftpflichtversicherung des „Funk"

ergänzend in Kraft; es empfiehlt sich also, auch in solchen Fällen den Schaden gleichzeitig mit der Meldung an die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht „Funk"-Gutscheine (oder der Postbezugsquittung) und der Mitteilung, daß der Schadenfall gleichzeitig der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft gemeldet worden ist.

Digitized by Google

PHILIPS LAUTSPRECHER

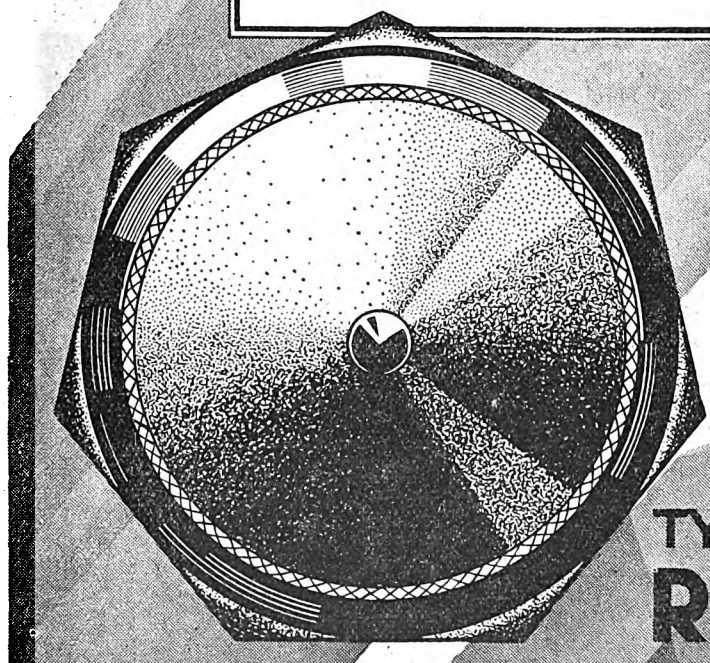


Unerreichbar
in der Qualität

erreichbar
für jeden durch
den neuen Preis
von RM. 39,50

Verlangen Sie Vorführung
durch Ihren Radiohändler!

TYP 2016
39,50



TYP 2027
RM. 50,-

PHILIPS
RADIO

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betr. Vortragsarchiv. Die vielfachen Anfragen bezüglich Vortragsarchiv, die uns in letzter Zeit zugingen, veranlassen uns, nachstehend eine Liste der bisher erschienenen Vorträge zu geben. Die Zahl der zu den Vorträgen vorhandenen Diapositive ist in Klammern angegeben.

Reihe A 1. Dr. Danzfuß: Das magnetische Kraftfeld und die Induktionserscheinungen (5). — **A 2.** Erwin Romeike: Gleich- und Wechselstrom und ihr Verhalten gegenüber einer Kapazität und Selbstinduktion (5). — **A 3.** Dr. Danzfuß: Der geschlossene und offene Schwingungskreis; die Resonanz zweier Kreise und der Wellenmesser (7). — **A 4.** Dr. Danzfuß: Die gedämpfte, ungedämpfte und modulierte Welle (23). — **A 5.** Dr. E. Schleier: Wirkungsweise der Antenne, Verlängerung und Verkürzung der Grundschwingung (6). — **A 6.** Dr. Danzfuß: Die Wirkungsweise des Detektorempfängers (9). — **A 7.** Dr. Danzfuß: Die physikalischen Vorgänge der Röhre (7). — **A 8.** Dr. Verch: Die Verstärkung der Röhre (8). — **A 9.** Erwin Romeike: Das Audion ohne und mit Rückkopplung, Erkennen des Selbstschwingens und Verhinderung der Störungen durch zu feste Rückkopplung (11). — **A 10.** Dr. Verch: Der Kurzwellenempfänger (5). — **A 11.** Dr. Paul Duckert: Die Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen. Einfluß der Wellenlänge, der Atmosphäre und des Bodens auf die Ausbreitung der Wellen (2). — **A 12.** Dr. Verch: Der Kurzwellensender (6).

Reihe B 1. Dr. Asch: Berechnung, Herstellung und Messung der Selbstinduktion (1). — **B 2.** Dr. Verch: Berechnung, Herstellung und Messung von Kondensatoren (6). — **B 3.** W. Gebhardt: Über Transformatoren und Drosseln, Verlust, Resonanzerscheinung usw. (2). — **B 4.** Dr. Danzfuß: Über Widerstände, Heiz- und Gitterwiderstände (6). — **B 5.** Dr. Heinze: Die wichtigsten deutschen Röhren und ihre Anwendungsgebiete (2). — **B 6.** Dr. Verch: Telephon, Mikrophon und Lautsprecher (2). — **B 7.** Dr. Schleier: Kopplungsvorrichtungen, ihre Herstellung und Berechnung (3). — **B 8.** Dr. Danzfuß: Über Akkumulatoren, Anodenbatterien und Pflege derselben (4). — **B 9.** W. Gebhardt: Die wichtigsten Isolierstoffe und ihre Verwendung im Empfänger- und Senderbau (1). — **B 10.** Dr. Bruun: Über Antennenbau (Hoch-, Innen- und Rahmenantennen, Erdung und Schaltung, Blitzvorrichtungen) (4). — **B 11.** Dr. Verch: Beseitigung von Störungen innerhalb eines Radiogerätes. — **B 12.** Dr. Verch: Beseitigung von Störungen außerhalb eines Radiogerätes (2).

Reihe C I. Bildtelegraphie. Allgemeines (12). — **C II.** Bildtelegraphie. Die Bildwiedergabeverfahren (8). — **C III.** Bildtelegraphie. Die zur Zeit arbeitenden Bildtelegraphensysteme (19). — **C IV.** Dipl.-Ing. M. Kagelmann: Bildtelegraphie (C I—IV). Fernsehen und Fernkinomatographie (12). — **C V.** Prof. Dr. A. Korn: Bildtelegraphie (32). — **C VI.** Dr. W. Kesseldorfer: Fernsehen. Eine allgemeine Orientierung (13). Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Vorträge

am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Langenbeck-Virchow-Hause, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59, großer Hörsaal. Ing. M. Pohlmann: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate". Universitätslektor Dr. med. H. Adam: „Die Elektrizität in der Heilkunde". Beide Vorträge sind reich mit Experimenten, Lichtbildern und Filmvorführungen ausgestattet. Ferner wird die Anwendung der Elektrizität am lebenden Menschen gezeigt. — Einlaßkarten kosten für Mitglieder der FTV. 0,30 M., für Nichtmitglieder 0,60 M. und sind vom 5. Oktober d. J. ab gegen sofortige Bezahlung erhältlich, für Mitglieder bei ihren Gruppenvorständen, für Nichtmitglieder bei der Hauptgeschäftsstelle. — Nach den Vorträgen geselliges Beisammensein.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" muß Herr Dr. Heinze wegen seines Urlaubes kurze Zeit unterbrechen. Die Wiederaufnahme geben wir an dieser Stelle rechtzeitig bekannt.

Gemäß § 21 der Satzung erlassen wir hiermit die

Einladung

zur Ordentlichen Hauptversammlung der F. T. V. am Montag, dem 4. November 1929, um 19 Uhr, im Verwaltungsgebäude der AEG in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4, großer Sitzungssaal.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die außerordentliche Hauptversammlung am 24. Juni 1929. 2. Entgegennahme des Jahresberichtes. 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer. 4. Die Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes. 5. Die Wahl des neuen Vorstandes. 6. Die Wahl der Rechnungsprüfer. 7. Satzungsänderungen. 8. Verschiedenes. — Wir bitten um Beachtung unseres Hauptrundschreibens Nr. 151.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 8. November, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Wir bitten unsere Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. — Wir beabsichtigen, Ende Oktober eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten und bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen und bitten um diesbezügliche Meldungen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Caprivialiee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwalder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstr. 40. — Der nächste Bastelabend findet am Dienstag, dem 15. d. M., 20 Uhr, statt. Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden bereitwilligst gegeben. — Der Beitrag von monatlich 2,10 M. ist stets unaufgefordert bis spätestens 6. j. M. an unseren Schatzmeister zu zahlen.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57—58, Hof, linker Aufgang, III. Stock, ab 20 Uhr. — Geben Sie uns entliehene Bücher und Zeitschriften nach angemessener Frist wieder zurück; es gibt auch andere Mitglieder, die dieselben einsehen wollen. — Die in der Geschäftsstelle befindliche 3-Watt-Verstärkeranlage mit elektrodynamischem Lautsprecher kann nach schriftlicher Vereinbarung besichtigt werden. Rücksprache hierüber auch an den Bastelabenden. Wir erteilen technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder. — Leiden Sie unter Störungen, so lassen Sie sich durch uns Mittel zur Beseitigung angeben.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstr.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheck-

Fortsetzung auf Seite 4.

Erfahrene Bastler

wissen, welchen maßgebenden Einfluß die in ihre Rundfunkgeräte eingebauten Widerstände auf einen guten Empfang haben. Sie schätzen besonders vollkommene Konstanz des Widerstandswertes und hohe Belastbarkeit. Die Siemens-Hochkonstant-Widerstände sind in dieser Beziehung unübertroffen. Die meisten Bastler haben dies schon lange erkannt und wählen

Siemens

Hochkonstant-Widerstände

Alle gangbaren Größen in den Rundfunkgeschäften zu haben.

Siemens & Halske A.-G.

Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Digitized by Google

Ein Riese an Leistung ist der neue NORA

„Mit VDE-Prüfzeichen"

5 RÖHREN NETZ-EMPFÄNGER

1.) FERNEMPFANG
2.) EINKNOPFBEDIENUNG
3.) GEEICHTE STATIONSSKALA
4.) HOHE SELEKTIVITÄT
5.) GROSSE LAUTSTÄRKE

ZUM ANSCHLUSS AN JEDES WECHSELSTROMNETZ

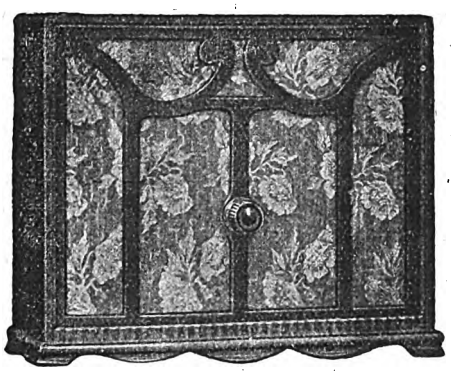
Ohne Batterien

FORM K5W · RM 550,– (WECHSELSTROM)

Röhrensatz RM 76,– bzw. RM 90,50

VERLANGEN SIE AUSFÜHRLICHEN PROSPEKT

Badische Uhrenfabrik A.-G.
Furtwangen (bad. Schwarzwald)
Aht.: Radio Drahtanschr. „Baduf" Fernruf Nr. 1



Baduf-Lautsprecher

Neben den Weltmarken **„Tonkunst" u. „Doppelkonus Nr. 1510"** fertigen wir einen **Lautsprecher** (wie im Bilde) unter **„Nr. 1506 MPA"** an, mit **patentamtlich geschützter Membrane-Anordnung**

Sehr vorteilhafte Preise!

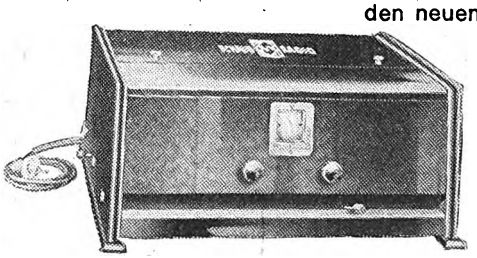
Alle unsere **Lautsprecher** arbeiten **anerkannt** mit **selten reiner Wiedergabe von Sprache und Musik** ● **Händlerfirmen steht** Prospektmaterial kostenlos zur Verfügung

---

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G.m.b.H., Charlottenburg 4

Digitized by Google

konto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Wichtig! Am Dienstag, dem 29. Oktober, findet die nächste Veranstaltung des Vereins statt. In den Kammersälen, Berlin, Teltower Str., beginnen an diesem Tage um 20 Uhr folgende Vorträge: Ing. Kübel: Elektromagnetische Lautsprecher mit symmetrischer Membran; Herr Post: Neuartige Netztransformatoren, Zwischen- und Ausgangstransformatoren und Lautstärkeregler für Kraftverstärker. Zu beiden Vorträgen finden Vorführungen statt. Mitte Oktober beginnen wir in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Bau einer kombinierten Kraftverstärkeranlage für Gleich- und Wechselstrom. Mitglieder, die sich an dem Bau beteiligen oder dem Aufbau beiwohnen wollen, werden gebeten, sich in unserer Geschäftsstelle schon jetzt anzumelden.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb. Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz. Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90. — Nächste Zusammenkunft Mittwoch, den 16. Oktober, 20 Uhr. Vorführung neuerer Netzempfänger.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: O. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, das Ableben unseres lieben Mitgliedes, des Herrn **Dr. Aulenkamp**, des technischen Leiters vom Aufnahmedienst der „Norag", zu melden. Alle, die ihn als einen in seiner vornehmen Zurückhaltung hochschätzbaren Kameraden kennenlernen durften, werden mit den Seinen aufrichtiges Beileid empfinden, daß der Unglücksfall seiner hoffnungsvollen Laufbahn ein so jähes Ende setzte.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4001. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr; Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Die ermäßigten Eintrittspreise (40 Pf., Kinder 20 Pf.) sollten jeden Sportsfreund veranlassen, die Ausstellung auf dem Ausstellungsgelände zu besuchen. Werben Sie dabei für den Kurzwellensport und bringen Sie recht viel Bekannte mit. Verbilligte Eintrittskarten in der Geschäftsstelle. Unser Stand befindet sich links 2. Halle. Vergessen Sie die Freitagabende nicht.

Ortsgruppe Oberspree. Mit Beginn des Winterhalbjahres finden unsere allwöchentlichen Zusammenkünfte nicht, wie bisher, Mittwochs, sondern Donnerstags, pünktlich 19.30 Uhr, statt. Wir bitten alle Mitglieder um rege Teilnahme.

Gruppe Reichsbank. Montag, den 11. November, 17 Uhr, im Reichsbankkasino: Ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Kassenprüfers; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes; 5. Verschiedenes.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Fortsetzung des Lehrgangs über Wechselstromtechnik.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring, Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. B. F. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2, Montags und Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr. Kurzwellensender D4ADB Donnerstags von 17.15 Uhr an. — Unsere Oktoberversammlung war trotz der verspäteten Bekanntmachung gut besucht. Herr Törring gab noch einige Erläuterungen zum Siemens-Hausball bei Kroll und gab weiter bekannt, daß unsere Bastelstube ab 1. Okt. Montags und Donnerstags geöffnet ist. Ferner teilte Herr Törring mit, daß unser Sender, der sich auf dem Gelände neben den Tennisplätzen befindet, in Betrieb genommen wurde und seine CQ-Rufe Donnerstags in den Äther schickt. Mit Freuden können wir bereits feststellen, daß unsere Rufe nicht ungehört verhallt sind. Reger Wechselverkehr mit anderen OMs und zahlreiche QSL-Karten beweisen, daß wir uns auch auf diesem Gebiete be-

Fortsetzung auf Seite 6.

Verkaufe

Schaleco-Superformer II mit Rundfunk- und Langwellen-Oszillator RM. 35,—.

Arno Knackmuß
Magdeburg Süd-Ost

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Original-Größe
gesetzl. gesch.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker

EspeWerk, Potsdam

SMYRNA

Türkisches Ingenieurbüro

wünscht Offerten

in Radioartikel

Fabrikanten, welche mit der Türkei in Geschäftsverbindung treten wollen, senden ihre Offerten an die Geschäftsstelle des „FUNK" unter Smyrna Berlin SW 68, Zimmerstraße 94

Einzelteile zum Bau eines elektrodynamischen Lautsprechers

1 Lautsprechertopf	RM. 12,—
Kupferdraht f. die Erregerwicklung (Bitte Spannung des Netzes angeben)	„ 8,—
Einige Klemmen, Papier, Material für Geradführung, Glacéleder, Draht für die Triebspule, Gußeisenring, Messingstäbe usw.	„ 15,—
1 Bauplan dazu	„ 1,10
liefert	RM. 36,10

Arlt & Co.

Charlottenburg, Berliner Str. 48
Berlin W 9, Potsdamer Str. 182
Postscheckkonto: Berlin 36281

Bastler fordert Katalog E. F. 1930 Preis 50 Pf.

Oszilloplan

Differential gesteuerter Kondensator-Lautsprecher von Hans Vogt, bester deutscher Lautsprecher. Kritik: FUNK, Heft 11, Seite 176. Besonderer Umstände halber günstig abzugeben.

Heinz Anders
Ortelsburg, Ostpreußen

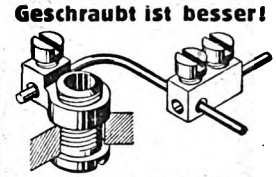
Gelegenheitskauf

1 Schaleco-Allwellen-Superhet, komplett mit 7 neuen Telefunken-Röhren, davon 2 Schirmgitter mit Kasten. Ladenpreis RM. 400,—, für RM. 200,—. 1 Schaleco-Elektro-Konverter (Netzgerät) m. Röhren, Ladenpr. RM. 150,—, für RM. 80,—. 1 Vogel-Universal-Rahmen. 200—2000 m mit Schnur und Stecker. Ladenpreis RM. 54,—, jetzt RM. 40,—. Wochentags von 6 Uhr abends an. Sonntags von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

Arthur Pauli
Spandau, Seeburger Str. 69

Warum löten?

Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.

B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Digitized by Google

Alle Wunder

des Orchesters und
des Gesanges bringt
voll und rein

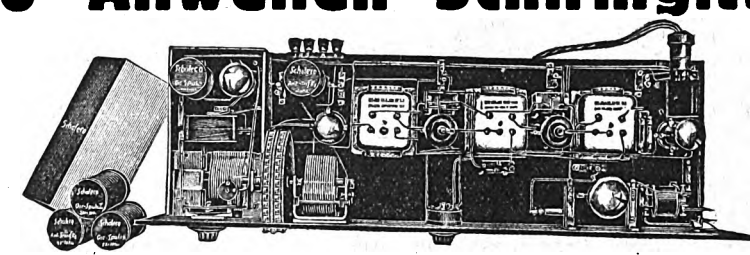
4 L 13

die wirklich gute
Lautsprecherröhre

TE KA DE

Schaleco - Allwellen - Schirmgittersuper

SCHALECO RADIO



SCHALECO RADIO

— · Wellenbereich 20—2000 m · —

ist und bleibt der modernste und leistungsfähigste Groß-Fernempfänger

Was den Empfang mit Ihrem „SCHALECO - ALLWELLEN - SCHIRMGITTERSUPER" betrifft, so kann ich Ihnen nur mitteilen, daß ich fast täglich neue Überraschungen erlebe; der Empfang ist einfach prächtig. Ich werde mir die größte Mühe geben, auch fernerhin für Ihren Empfänger zu werben, da es eben Apparate sind, mit dem die höchsten Ansprüche befriedigt werden; also man auch hinterher keine Scherereien hat, wie mit so vielen anderen Erzeugnissen.

Augsburg, den 30. 9. 1929 gez. N. K.

Schackow, Leder & Co. G.m.b.H., Berlin N 4, Chausseestr. 42

Illustr. Prospekt kostenlos. Vollständige Baumappe gegen Einsendung von 1,50 RM. in Briefmarken

Schluß der Anzeigenannahme

Donnerstag früh

Digitized by Google

reits Freunde erworben haben. — Um unsere Mitglieder noch mehr für das Kurzwellengebiet zu interessieren, ist für den Winter die Einrichtung von Morsekursen für Anfänger und von Betriebskursen für Fortgeschrittene geplant. Nähere Mitteilungen erscheinen an den schwarzen Brettern. Mitglieder, welche im Besitz von Morsetasten sind, werden gebeten, soweit sie dieselben nicht selbst benötigen, diese zur Verfügung zu stellen. Den Beschluß des Abends bildete der Vortrag des Ing. Schilling, der über „Elektronentheorie" sprach. Die Anwesenden folgten aufmerksam den Ausführungen des Vortragenden. Wir hoffen darum, Ing. Schilling noch oft in unserem Kreise als Vortragenden begrüßen zu können. — Nächste Versammlungen: Dienstag, 5. Nov., Dienstag, 3. Dez., im Lokal von Mersand.

Betr. Adressenänderungen. Klagen unserer Mitglieder über verzögerte Zustellung des „Funk" geben uns erneut Gelegenheit, darauf hinzuweisen, daß uns auftretende Adressenänderungen umgehend mitgeteilt werden müssen, spätestens jedoch 14 Tage vor dem Umzugstermin. Nur so wird es möglich sein, glatte Lieferung des „Funk" zu gewährleisten.

Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (R. G. T.). Geschäftsstelle Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Der erste Bastelabend dieses Winterhalbjahres findet unter der Leitung des Herrn Schrader am Mittwoch, dem 16. Oktober, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude, Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer, statt. Es werden Netzanschlußgeräte behandelt. — Einen eigenen Bastlerwettbewerb veranstalten wir in diesem Jahre nicht. Hingegen beabsichtigen wir, für diejenigen unserer Bastler, die sich an dem kommenden Wettbewerb der Heinrich-Hertz-Gesellschaft beteiligen, und dort ausgezeichnet werden, Sonderpreise der R. G. T. zu stiften. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause, Berlin W, Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen, zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen. Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 M., die am Festabend in Gestalt von 3 Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13 (Telefunken). Unsere Mitglieder erhalten noch ein besonderes Rundschreiben mit nützlichen Einzelheiten.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge. Sonnabend, 12. Oktober, 20 Uhr, Töpferstr. 2, II. Experimentalvortrag Ing. Mayer, Leipzig: „Die Energiequellen der Rundfunkempfangsanlagen". Hierauf anläßlich der sechsten Wiederkehr des Gründungstages gemütliches Beisammensein mit Damen im Café Schröter, Postplatz. — Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße. Experimentalvortrag Ing. Hasenberg, Berlin: „Vereinfachung der Netzanschlußgeräte durch Verwendung von Edelgasgleichrichterröhren".

Besichtigungen. 12. Oktober: Besichtigung des Städtischen Vieh- und Schlachthofes (Person 25 Pf.). — 12. Oktober: Besichtigung des Flughafen und Flughafensender (kostenlos). — 13. Oktober: Besichtigung des Wasserwerkes Saloppe (kostenlos). — 20. Oktober: Besichtigung Gaswerk Reick (kostenlos). — 26. Oktober: Besichtigung Westkraftwerk (kostenlos). — 22. und 23. Oktober: Besichtigung der Zigarettenfabrik „Bulgaria" (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

FUNKBALL
23. Oktober — Beginn 20 Uhr
Im Städtischen Ausstellungs-Palast
Karten sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H., Zoo 60 Pf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM. (etwa 30 bis 40 v. H.).

Funkverein Bad Schandau. Nächste Versammlung Montag, 14. Oktober, 20 Uhr, bei Groschner. Fortsetzung der Vortragsreihe des Ing. Dlaske. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Der Vorführungsabend Sonnabend, den 12. Oktober, findet im „Kaiserhof" bei Funkfreund Saxenberger statt. Funkfreund Erich Jacob führt an diesem Abend zum letztenmal seinen Neunröhren-Superhet vor, der dann abgebaut wird. Wir bitten, recht zahlreich mit Damen und Gästen zu kommen. — Dienstag, 15. Oktober, im Vereinslokal, 20 Uhr, Aussprache-abend mit Austausch und dergl. — Sonnabend, 19. Oktober, 20 Uhr, Vorführungsabend in der „Hopfenblüte". Näheres durch Aushang. — Zeitungsbezugsgeld für November ist für „Die Mirag" spätestens bis 19. Oktober, für den „Funk" und „Die Sendung" spätestens bis 24. Oktober zu bezahlen. Wer mit der Bezahlung zwei Monate im Rückstande bleibt, kann auf Weiterbelieferung nicht rechnen (Vorstandsbeschluß vom 18. September 1929).

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 398 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Fernruf: 610 95. Postscheckkonto: Hannover 354 27. — Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. — Arbeitsplan für die nächsten Wochen: Kursus I (für Anfänger): Dienstag, den 15. 10., um 20 Uhr: Die Induktion (I. Teil). Dienstag, 22. 10., 20 Uhr: Die Induktion (II. Teil). Dienstag, 29. 10., 20 Uhr: Die Selbstinduktion. Kursus II (für Fortgeschrittene): Donnerstag, 10. 10., 20 Uhr: Die Erzeugung von Eigenschwingungen. Donnerstag, 17. 10., 20 Uhr: Die Resonanz. Donnerstag, 24. 10., 20 Uhr: Zwei gekoppelte Schwingungskreise. Donnerstag, 31. 10., 20 Uhr: Die Abschirmung. — Wir bitten um umgehende Meldung solcher Teilnehmer und Mitglieder, die sich für einen der Bastelkurse interessieren. Die Meldungen können entweder an den Kursusabenden oder schriftlich bei der Geschäftsstelle erfolgen. Das Lehrbuch, welches von den Teilnehmern am Einführungskursus für Anfänger bestellt wurde, ist jetzt vorrätig und kann durch die Besteller am kommenden Dienstag eingelöst werden.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Hüth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einfluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen, ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Bericht über den letzten Vortragsabend. Am Dienstag, dem 17. September, veranstaltete die Deutsche Funkgesellschaft E. V. im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg einen Experimental-Vortragsabend über das Thema „Die Neuheiten der diesjährigen Funkausstellung". Da Herr Kappelmayer aus dem Auslande nicht rechtzeitig zurückkehren konnte, hatte Herr Dr. Curt Borchardt das Referat übernommen. Seine sehr interessanten Ausführungen fanden bei den Zuhörern lebhaftes Interesse. Einen ausführlichen Bericht über den Vortragsabend geben wir in Heft 74 der DFG-Mitteilungen.

2. DFG-Mitteilungen. Heft 74 der DFG-Mitteilungen ist erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Aus dem Inhalt nennen wir: Preisausschreiben der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. — Wie ich zum Bau einer Registriervorrichtung kam. Von Rudolf Schadow. — Bericht über die Große Deutsche Funkausstellung 1929. Von Dr. Curt Borchardt. — Definition und Entwicklung des Hörspiels. Von Hans Philipp Weitz. — Neuheiten auf der Großen Deutschen Funkausstellung 1929. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. Von Dr. Fr. Noack. — Technischer Briefkasten. — Allerlei Neuigkeiten.

3. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

4. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Neue Mitglieder: Hubert Schemann, Elektrotechniker, Castrop-Rauxel; Wickmann-Werke A.-G., Dortmund; Arthur Berndt, Kaufmann, Berlin-Neukölln; Erich Börner, stud. ing., Berlin-Charlottenburg; Ladislaus Vajda, Oberingenieur, Budapest (Ungarn); Paul Gnirk, Techniker, Berlin-Johannisthal; Dr. Fritz Noack, Physiker, Berlin-Schlachtensee; Karl Schneider, Oberlandmesser, Iserlohn; Jürgen von Hake, stud. ing., Berlin N 24; Paul Kapteyn, Dipl.-Ing., Berlin-Friedenau; Karl Mayer, Forstverwalter, Trippstadt (Pfalz); Heinrich Müller, Kaufmann, Weidenau-Sieg (Westf.); Hans Martin, Schüler, Berlin-Halensee; Max Blume, Stadtamtsrat, Berlin O 17; Walter Fehr, Techniker, Berlin-Steglitz; Georg Stender, Ing., Bottrop (Westf.); Walter Trott, Schüler, Berlin-Lichterfelde; Oscar Böttcher G. m. b. H., Berlin W 57; Arthur Fußner, Radiotechniker, Bad Godesberg; Gerhard Mech, Uhrmacher, Wien; Friedrich H. Horenburg, Ing., Aalst, Nord-Brabant (Holland).

Digitized by Google

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19 Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 208 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

D. F. T. V.-Mitteilungsblatt. Die Verhandlungen des D. F. T. V. mit der Weidmannschen Buchhandlung zwecks Schaffung eines regelmäßigen D. F. T. V.-Mitteilungsblattes sind so weit gediehen, daß das erste Mitteilungsblatt wahrscheinlich noch im November dieses Jahres erscheinen wird. Durch das Entgegenkommen der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung ist es uns ermöglichst worden, einen seit langem von den Verbandsvereinen gehegten Wunsch zu verwirklichen.

Das D. F. T. V.-Mitteilungsblatt soll in Form monatlich erscheinender Mitteilungen eine Art Korrespondenzblatt darstellen, das nicht nur die bisherigen Verbandsnachrichten bringt, die Interessen unserer Organisationen vertritt, sondern auch Raum bietet für Mitteilungen aller Art unserer Verbandsvereine. Es soll also in erster Linie auch zu einem fruchtbringenden Gedanken- und Meinungsaustausch der Verbandsmitglieder und -vereine führen, zu einem Austausch von Erfahrungen, Vorschlägen u. a. m., wie er bisher mangels eines solchen Mitteilungsblattes nicht stattfinden konnte.

Wir richten daher heute schon die dringende Bitte an alle Verbandsvereine, uns mit Beiträgen für diese Mitteilungen zu unterstützen und uns diese Beiträge bis zum 10. November d. J. zukommen zu lassen.

Das Mitteilungsblatt wird den Verbandsmitgliedern in einer der Zahl ihrer Ortsvereine und Ortsgruppen entsprechenden Anzahl kostenlos vom D. F. T. V. zugestellt.

Die wöchentlichen Verbandsnachrichten des D. F. T. V. werden durch das neue Mitteilungsblatt abgelöst und erscheinen von jetzt ab nur noch in Fällen besonders wichtiger und eiliger Natur.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden nehmen wir vom 1. Oktober ab wieder auf. Sie finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" beginnt am Mittwoch, dem 23. Oktober, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle. Thema ist: „Integration rationaler Funktionen".

DRALOWID KOMBINATOR

Schaltungsheft

erscheint erst Ende Oktober und wird dann an die Besteller sofort abgesandt

DRALOWID-WERK BERLIN PANKOW

Zwei medizinische Vorträge

am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Langenbeck-Virchow-Hause, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59, großer Hörsaal. Ing. M. Pohlmann: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate". Universitätslektor Dr. med. H. Adam: „Die Elektrizität in der Heilkunde". Beide Vorträge sind reich mit Experimenten, Lichtbildern und Filmvorführungen ausgestattet. Ferner wird die Anwendung der Elektrizität am lebenden Menschen gezeigt. — Einlaßkarten kosten für Mitglieder der FTV. 0,30 M., für Nichtmitglieder 0,50 M. und sind vom 5. Oktober d. J. ab gegen sofortige Bezahlung erhältlich, für Mitglieder bei ihren Gruppenvorständen, für Nichtmitglieder bei der Hauptgeschäftsstelle. — Nach den Vorträgen geselliges Beisammensein.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 8. November, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. — Am 15. und 16. November beabsichtigen wir, eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen und bitten, an den Bastelwart, Herrn Stuficzinski, der jeden Freitag in der Bastelstube ist, Meldungen abzugeben.

Gruppe Bergmann. 1. Vorsitzender Paul Seeliger, Berlin N 65, Transvalstraße 43, Geschäftsstelle und Schatzmeister W. Grob, Berlin N 65, Brüsseler Straße 28. Schriftliche Anfragen usw. sind an die Geschäftsstelle zu senden. Wir machen gleichzeitig bekannt, daß unsere nächste Sitzung am 23. Oktober, 20 Uhr, in der Versuchs- und Lehrbrauerei stattfindet. Wir bitten um recht rege Beteiligung, da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen.

Berliner Radio-Club E. V. Ehrenvorsitzender: Dr. E. Nesper, Friedenau. Vorsitzender: H. Leiberich. Geschäftsstelle: N 58, Weißenburger Str. 41. Postscheckkonto: Berlin 146 28. Bastelabende jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Zeichensaal des Königstädtischen Realgymnasiums, Elisabethstr. 57/58, Hof, linker Aufgang, III. Stock. — Wir bitten unsere Mitglieder, uns Berichte über den Empfang der beiden Berliner Sender zugehen zu lassen. Abgesehen von den verschiedenen auftretenden Störungen, über die wir ebenfalls Mitteilungen erbeten, wird der Empfang der Ortssender auch durch Überlagerung beeinträchtigt, auch ist die Lautstärke des Witzlebener Senders nicht mehr so groß wie früher. Zuschriften hierüber, auch von Nichtmitgliedern, erbeten. — Wir veranstalten an einem der nächsten Bastelabende einen Diskussionsvortrag über die Neuerscheinungen der Funkausstellung. — Senden Sie uns „Funk"-Quittungen oder Barbeträge ohne Verzögerung zu, damit Sie uns die Arbeit und sich den Ärger der Mahnungen ersparen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Caprivillee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwalder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Nächster Bastelabend: Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr. — Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden bereitwilligst gegeben. — Auf unsere am 5. November stattfindende Hauptversammlung weisen wir besonders hin.

Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle E. Pietsch, NO 55, Christburger Straße 23. Schriftführer O. Schurr, O 34, Ebelingstr. 12. Schatzmeister R. Schieweck, Grellstr. 63. — Nächster Bastelabend Freitag, 25. Oktober. Zum Bau gelangt ein Tonabnehmer. Laut Beschluß der Versammlung vom 7. Oktober finden die Veranstaltungen der Gruppe (Bastelabende und Sitzungen) Freitags statt. Der Beginn ist auf 20.30 Uhr festgesetzt worden; wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Deutscher Radio-Club. Funktechnische Vereinigung Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernruf: Baerwald F 6, 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch im Bastelraum.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße. — Wir bitten schon jetzt unsere Mitglieder, den 23. November für unser diesjähriges in den „Schönhauser Festsälen" stattfindendes Stiftungsfest freihalten zu wollen.

Ortsgruppe Friedrichshagen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Sitzungen im Vereinslokal an jedem dritten Dienstag nach dem Monatsersten stattfinden. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen und an der recht interessanten Arbeit des Winters teilzunehmen. Für etwaige Anregungen werden Vorschläge noch entgegengenommen. — Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem 23. Oktober, statt. Bekanntgabe der Tagesordnung daselbst. — Die Postquittungen bitten wir pünktlich bis zum 10. jedes Monats an den Schatzmeister zu senden.

Fortsetzung auf Seite 6.

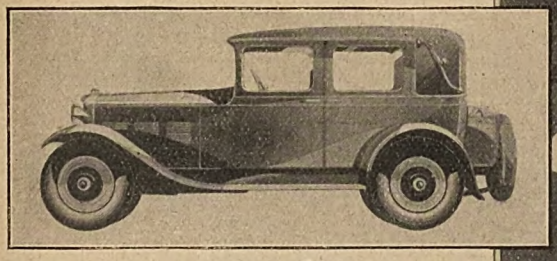
Digitized by Google

JUWEL

DER SCHLAGER DER SAISON

DER NEUE BRENNABOR 2½ LTR 6 CYLINDER 45 PS

Eine in eingehenden Versuchen und harten Prüfungsfahrten völlig ausgereifte Neukonstruktion, das Produkt zielsicheren Qualitätswillens und mehr als 25-jähriger Erfahrungen im Autobau. Der mittelstarke, preiswerte 6 Cylinder, der bisher fehlte: Modern wie die heutige Zeit, kein Massenerzeugnis schlechthin, sondern ein Edelprodukt, in jedem seiner Teile sorgfältigste Werkmannsarbeit und Materialauslese verratend — die Maschine von stürmender Kraft und doch gehorsam jedem Ihrer Befehle — mit Aufbauten, die auch die verwöhntesten Ansprüche übertreffen, von Künstlerhand entworfen, edel in der Linienführung, harmonisch im Zusammenklang gedämpfter Farben — von gediegener Eleganz die reiche Innenausstattung — repräsentativ und doch wohnlich wie das eigene Heim — trotz seines überraschend niedrigen Preises



TECHNISCHE NEUHEITEN

Neuer 2½-Liter-6-Cyl.-Motor mit drei getrennten Zylinderköpfen, unhörbar laufend, voll geschmeidiger Kraft — vierfach gelagerte Kurbelwelle mit 100 qcm Lagerfläche, durch Gegengewichte restlos ausbalanciert — Wasserpumpe auf Kugeln gelagert — Dreiecks-Keilriemenantrieb, durch schwenkbare Lichtmaschine leicht nachstellbar — gummigelagerte, weich arbeitende Kupplung — geräuschloses Dreiganggetriebe — spielend leicht zu betätigende Schraubensteuerung — schmierlose Kardangelenke — Kegelraddifferential mit Gleason-Spiral-Verzahnung — die geniale Silentbloc-Aufhängung, die das Federende in Gummi bettet — Servo-Vierradbremse mit kürzestem Bremsweg — Bosch-Licht- und Anlasser-Anlage mit Doppelfaden-Biluxlampen — von innen beleuchtetes Armaturenbrett — verchromte Scheinwerfer, Kühler- und Messing-Radkappen, also — modern vom Kühler bis zum Differential

PREISE:

4 SITZ. LIMOUSINE RM **5350.—** 2 SITZ. CABRIOLET RM **5550.—**
4 SITZ. CABRIOLET RM **5650.—**
ANZAHLUNG: RM **1350.**—

WEITERE TYPEN: 1,65 Ltr. — 4 Cyl. 30 PS u. 3 Ltr. — 6 Cyl. 55 PS, offen u. geschl., von RM **3980.—** an.
Nutzkraftwagen von ¾ To., 1½ To. u. 2 To. Nutzlast, von RM **4850.—** an.

BRENNABOR

GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL)
Fabrikfilialen und Brennabor-Vertretungen an allen größeren Plätzen

Digitized by Google

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Einladung!

zum Vortragsabend am Dienstag, dem 29. Oktober, 20 Uhr, in den Kammersälen, Berlin, Teltower Straße 1—4.

Ing. Kübel: Ein elektromagnetischer Lautsprecher mit symmetrischer Membran; Ing. Ziegenbalg: Verwendung von Netztransformatoren und Drosseln; Ing. Post: Neue Kraftverstärkertransformatoren. Zu den Vorträgen finden Vorführungen statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Eintritt 30 Pfennig.

Wenn Sie monatlich 2 RM. auf das Postscheckkonto 216 87 des F. T. V. Groß-Berlin E. V. einzahlen, sind Sie Mitglied und erhalten neben kostenloser Lieferung des „Funk" Unterstützung in allen Fragen, die Rundfunktechnik betreffen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag 20 Uhr. — Nächste Veranstaltung am Donnerstag, dem 24. Oktober, Vorführung eines Coil-Cuiel-Apparates und einer Hochleistungs-Netzanode.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb.-Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90. — Nächste Zusammenkunft Mittwoch, den 16. Oktober, 20 Uhr. Vorführung neuerer Netzempfänger.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648.

Am Sonnabend, dem 2. November, 20 Uhr, begeht unsere Gruppe in den Gesamträumen des Seebades Mariendorf wieder in alter Form ihr Funkfest. Fahrverbindung ab Untergrundbahnhof Flughafen mit Linie 99, 199 und 25 der Straßenbahn (Nachtverkehr). Mitglieder und Gäste sind herzlichst eingeladen. Kartenverkauf bei den Herren Vertrauensmännern.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6040. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 22. Oktober spricht Ing. W. Hasenberg im Rahmen des Lehrganges der Wechselstromtechnik über „Resonanzbedingungen". — Am 12. November, 20 Uhr, findet im Vereinslokal die Ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes. 2. Jahresbericht des Kassenführers und Bericht der Kassenprüfer. 3. Entlastung des Vorstandes. 4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. 5. Verschiedenes.

Rundfunkgruppe des Telefunkenkonzernes (R. G. T.). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken), Fernsprecher: Bergmann 1871. — Zu der Veranstaltung der F. T. V. (siehe oben) am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19.30 Uhr, im großen Hörsaal des Langenbeck-Virchow-Hauses zu Berlin laden wir unsere Mitglieder noch besonders ein. Beide Vorträge: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate" und anschließend: „Die Anwendung der Elektrizität in der Heilkunde" sind infolge der vielen eingestreuten Lichtbilder, Filme und Versuche am lebenden Menschen außergewöhnlich lehrreich und verdienen starke Beachtung. Die Einlaßkarten, bei dem Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, erhältlich, geben wir in beschränkter Anzahl an unsere Mitglieder kostenlos ab. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause zu Berlin W, Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Herr Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen, zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen. Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 RM., die am Festabend in Gestalt von drei Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13 (Telefunken). Unsere Mitglieder erhalten noch ein besonderes Rundschreiben mit nützlichen Einzelheiten.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — Der nächste Diskussionsabend findet am 17. Oktober im Vereinsheim statt. Dr. Lamm spricht über Fadingeffekt. Gäste willkommen.

Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Str. 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Wir laden unsere verehrten Mitglieder zum Vortragsabend am Montag, dem 21. Oktober, 20 Uhr, im „Tübinger Hof", Kaiserplatz 19, hierdurch ergebenst ein und bitten um vollzähliges Erscheinen. Näheres wird durch Rundschreiben bekanntgegeben. — Achtung! „Funk"-Bezugsquittungen bitten wir mitzubringen!

*

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Nächste Mitgliederversammlung am Montag, dem 14. Oktober, um 20 Uhr, im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Versammlung; 2. Kapazitätsmessungen; 3. Arbeitsplan für die Bastelabende; 4. Geschäftliches; 5. Rundfunkempfang mit Vereinsapparat und dem im Bau befindlichen Lautsprecher. — Bastelabende und Morseübungen an jedem 1., 3., 4. Montag im Monat ab 20 Uhr im Bastelraum, Schusterstr. 14. — Dem Verein wurden für seinen Rundfunkapparat von unseren Mitgliedern Stegemann eine und Freuck zwei Röhren zum Geschenk gemacht. Wir sagen beiden Herren auch an dieser Stelle herzlichen Dank. Neues Mitglied: Herr Schewe, Bergstr. 32.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

Radioclub Eisenach. Experimentalvorträge finden ab 16. 10. jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, im Physikzimmer der Ernst-Abbé-Schule statt. Anmeldungen hierzu nimmt Herr Schüler, Georgenstr. 6, entgegen. Rege Beteiligung ist erwünscht.

16. 10.: Was ist Kapazität. 23. 10.: Induktion und Selbstinduktion, die verschiedenen Spulen, ihre Herstellung und praktische Verwendung. 30. 10.: Der Detektor. 6. 11.: Die Verstärkerröhre. 13. 11.: Der Einröhren-Empfänger mit Rückkopplung. 20. 11.: Meinungsaustausch über die bisherigen Vorträge, Äußerungen und spezielle Wünsche im Vereinszimmer „Sophienhof". 27. 11.: Niederfrequenzverstärker. 4. 12.: Batterie oder Netzempfänger, praktische Vorführung eines Netzanschlußgerätes. 11. 12.: Vorführung einiger Mehrröhrenschaltungen und ihre Wirkungsweise. 18. 12.: Die Schirmgitterröhre, sowie Vorführung verschiedener Lautsprechertyps. — Zu allen Vortragsabenden können Apparate zur Fehlerfeststellung und deren Beseitigung mitgebracht werden.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

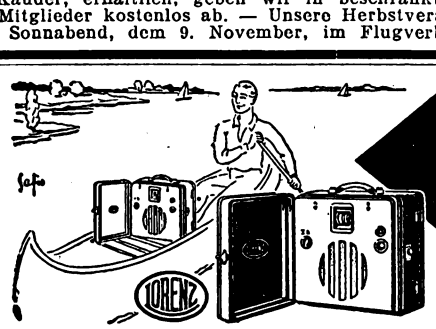
Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße. Experimentalvortrag Ing. Hasenberg, Berlin: Vereinfachung der Netzanschlußgeräte durch Verwendung von Edelglasgleichrichterröhren. — Sonnabend, 2. November, 20 Uhr, Experimentalvortrag Ing. Mauler, Bodenbach: Kleiner selektiver, billiger, tragbarer Kofferempfänger mit zwei Mehrfachröhren.

Besichtigungen: 20. Oktober: Besichtigung Gaswerke Reick (kostenlos). — 26. Oktober: Besichtigung Westkraftwerk (kostenlos). — 22. und 23. Oktober: Besichtigung der Zigaretten-

Fortsetzung auf Seite 10.



LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER „WELTSPIEGEL"

ÜBERALL FERNEMPFANG, OHNE ANTENNE, OHNE ERDANSCHLUSS
MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

Digitized by Google

Alle Wunder

des Orchesters und
des Gesanges bringt
voll und rein

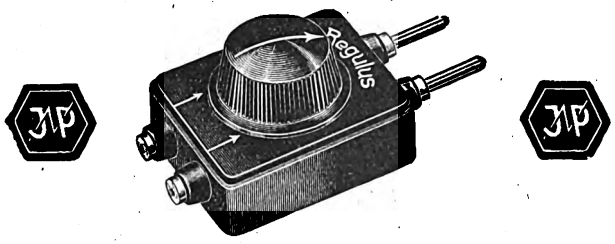
4 L 13

die wirklich gute
Lautsprecherröhre

TE KA DE

... UND ZUR REGULIERUNG DER LAUTSTÄRKE

VERWENDEN SIE: **„REGULUS"**
DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKE-REGLER



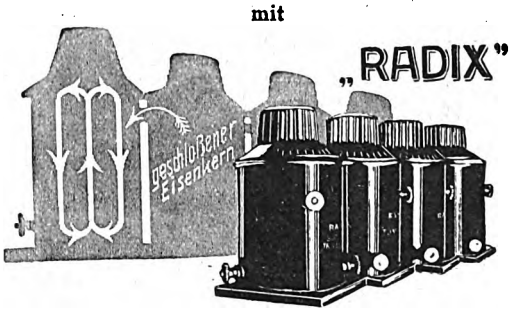
VERLANGEN SIE NOCH HEUTE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS
„REGULUS"-DRUCKSCHRIFT

Alleiniger Hersteller:

J. Preh jun., Neustadt / Saale
Fabrik für hochwertige Radio-Zubehörteile
„Preh Funk Zubehör"

85—90 SENDER

mit



Radix Panzer-Neutrosuper!

Herr Ing. W. Kramer, Elberfeld, schreibt unterm 18. Sept. d. J.:

„Der Apparat ist an einen Vogel-Universalrahmen angeschlossen. Es gelingt mir im Sommer bei Eintritt der Dunkelheit etwa 85—90 verschiedene Sender einwandfrei in den Lautsprecher zu bekommen. Dieses Gerät besitzt eine fabelhafte Trennschärfe. Es ist mir hier in Elberfeld möglich, Langenberg von Lyon-La Doua und Daventry Exp. (9 K/Hertz) einwandfrei zu trennen. Laibach 530 K/Hertz und Hannover 536 K/Hertz werden auch einwandfrei getrennt. Hannover höre ich auch mittags beim Sonnenschein.

Das Maximum ist hiermit erreicht, mehr kann ein Apparat nicht leisten. Ich bin vollständig zufrieden."

Wollen Sie sich nicht auch einen solchen Empfänger bauen? Ein Schaltschema kostet nur RM. 0,75.

In Spezialgeschäften vorrätig / Katalog 12a gratis.

G. Rohland & Co. G. m. b. H., Berlin N 54

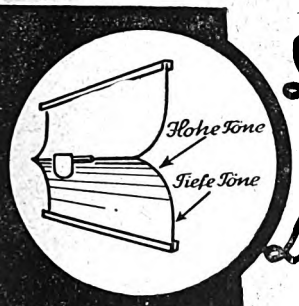
Digitized by Google

Die Wellenlängen der europäischen Sender

Nach dem neuen Wellenverteilungsplan

Frequenz in kHz	Wellenlänge in m	Sendestelle
150	2000	Charkow
155	1935	Kowno
160	1875	Huizen
167	1800	Lahti
174	1725	Radio-Paris
177	1685	Eiffelturm
184	1635	**Deutschlandsender**
193	1554,4	Daventry
203	1481	Moskau-Komintern
213	1411	Warschau
214	1400	Nishnij Nowgorod
218	1380	Flugfunkdienst
223	1348	Motala
230	1304	Charkow-Narkompotschtel
250	1200	Konstantinopel Boden Reykjavik Donezsender
260	1153	Kalundborg
272	1100	Moskau-Popoff
278	1075	Tiflis
283	1071	Hilversum
297	1010	Basel
300	1000	Leningrad
309	972	Sorö
364	825	Moskau (Versuchssender)
375	800	Kiew
385	778	Petrozavodsk
390	770	Östersund
395	760	Genf
441	680	Lausanne
524	572	Laibach
526	570	**Freiburg** Hamar
532	565	Smolensk
536	560	**Augsburg** **Hannover**
545	550	Budapest
554	542	Sundsvall
563	533	**München**
572	525	Riga
581	516,3	Wien
586	511	Archangelsk
590	508,5	Brüssel
599	501	Mailand
604	497	Moskau-Gewerkschaft
608	493	Oslo
613	489,4	Zürich
617	487	Prag
622	483	Gomel
626	479,2	Daventry Exp.
628	478	Lyon la Doua
635	473	**Langenberg**
658	456	Upsala
662	453	**Aachen** **Danzig** Porsgrund
662	453,2	Klagenfurt Bozen
667	450	Moskau
671	447	Paris PTT Rjukan
680	441	Rom
689	436	Stockholm
698	429	Belgrad
703	426	Charkow
707	424	Madrid
716	418	**Berlin**
721	416	Grenoble
723	415	Bilbao
725	413	Dublin
730	411	Odessa
734	408,7	Kattowitz Reval
743	403	Bern
748	401	Koursk
752	399	Daventry 5 GB
752	398,9	Glasgow
761	394	Bukarest Frederikstad
770	390	**Frankfurt a. M.**
779	385,1	Genua Wilna
784	383	Dneropetrovsk
788	381	Radio-Toulouse
793	379	Artemovsk
797	376,4	Manchester
806	372	**Hamburg**
811	370	Tver
815	368	Sevilla
820	366	Nikolaiev
824	364	Bergen
833	360	**Stuttgart**
842	356,3	London
851	352,5	Graz
855	351	Leningrad
855	350,5	Barcelona
878	342	Brünn
892	337	Ivan-Voznesensk
896	335	Posen
901	333	Falun
905	332	Neapel
923	325	**Breslau**
932	322	Göteborg
941	319	**Bremen** **Dresden**
959	313	Krakau
968	310	Cardiff
974	308	Agram
984	305	Agen
984	305	Marseille
986	304	Bordeaux-Lafayette
995	301,5	Aberdeen
1004	298	Hilversum
1013	296,1	Reval (Tallinn)
1022	293	Kaschau
1030	291,3	Radio-Lyon
1031	291	Helsingfors
1040	288,5	Bradford Bournemouth Dundee Edinburg Hull Liverpool Plymouth Shelfield Stoke Swansea
1049	285,7	Limoges
1058	283,5	Innsbruck
1058	283	**Berlin O** **Magdeburg** **Stettin** Notodden
1067	281	Kopenhagen
1071	280	Rennes
1076	279	Preßburg
1085	276	**Königsberg**
1094	274,2	Turin
1110	270,3	Radio-Catalana
1112	270	Kaiserslautern
1121	268	Barcelona Radio-Straßburg
1122	267	Lille
1141	263	Mähr.-Ostrau
1148	261,3	Newcastle
1154	260	Toulouse PTT
1157	259	**Leipzig**
1166	257	Hörby
1175	255	Abu
1184	253	**Gleiwitz**
1193	251	Spanien
1202	250	Tschechoslowakei
1211	248	Italien
1220	246	**Kiel** **Kassel** Linz
1229	244	Albanien prov. Polen
1238	242,3	Belfast
1247	240	Drontheim
1256	239	**Nürnberg**
1260	238	Bordeaux
1265	237	Monaco-Nizza-Corso
1274	235	Norwegen
1283	234	**Münster**
1301	231	Malmö Helsingborg Umea
1310	229	Cadix
1319	227	**Köln**
1337	225	Cork
1346	223	Luxemburg
1358	221	Helsingfors
1364	220	Frankreich
1373	218	**Flensburg** Innsbruck Karlstadt
1382	217	Salzburg (4 Gemeinschaftswelle)
1391	216	5. Gemeinschaftswelle
1400	214	Polen
1410	213	Italien
1420	211,3	Radio-Beziers
1420	211	Rumänien
1430	210	Ungarn
1440	208	Belgien
1450	207	6. Gemeinschaftswelle
1460	206	7. Gemeinschaftswelle
1470	204	Gefle (8. Gemeinschaftswelle)
1480	203	9. Gemeinschaftswelle
1490	202	Karlskrona (10. Gemeinschaftswelle)
1500	200	Leeds

Digitized by Google



Das Geheimnis des guten Lautsprechers

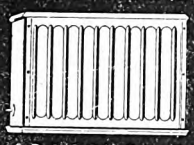
ist die akustisch richtig konstruierte Membran.

Das Arcophon hat eine FALZMEMBRAN; sie ist das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung und gewährleistet durch ihre besondere konstruktive Eigenart eine so naturgetreue Wiedergabe, daß jeder, der das Arcophon einmal gehört hat, sagt:

„Als Lautsprecher nur ARCOPHON!"

ARCOPHON 5

ARCOPHON 4Z


ARCOPHON 3

Es gibt einen Telefunken-Lautsprecher in jeder Preislage:

ARCOPHON 4Z	RM 42.-
ARCOPHON 3	RM 73.-
ARCOPHON 5	RM 98.-

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

DRALOWID RECORD

der verstellbare, seit Jahren bewährte Hochohm-Regelwiderstand.

Völlig geräuschfrei / absolut zuverlässig, stetig veränderlich / universell verwendbar / Einlochmontage! Elegantes Aussehen, zweckmäßige Konstruktion und solider Aufbau machen den Dralowid-Record überall da unentbehrlich, wo die Regelung schwacher Energien (bis 2/10 Watt) erforderlich ist, z. B. für Fernempfangs-Gitterregulierung. Für größere Belastungen wähle man den Dralowid-Variator (Flugblatt No. 148)

Für jeden Verwendungszweck gibt es die richtige Type. (Flugblatt No. C 140)

R 0	0,001—0,005	R 4	0,3—3,5
R 1	0,005—0,025	R 5	0,5—5,0
R 2	0,025—0,1	R 6	0,7—7,5
R 3	0,1 —2,5		

Dralowid-Erzeugnisse sind nur in gut geleiteten Fachgeschäften erhältlich.

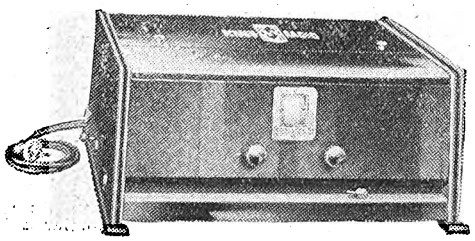
DRALOWID ◆ WERK
BERLIN — PANKOW

1624

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G.m.b.H., Charlottenburg 4

Der kluge Bastler

kauft seine
Bastelteile und Apparate
auch auf Teilzahlung ohne Aufschlag
(Keine Phantasiepreise) nach unserem
neuen Katalog 1930 (Preis 50 Pfg.)

ARLT

CHARLOTTENBURG · BERLINERSTR. 48 · TEL. C 4 WILHELM 6171
BERLIN W 9 · POTSDAMERSTR. 132 · TEL. B 1 KURFÜRST 217

Digitized by Google

fabrik „Bulgaria" (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Funkball
23. Oktober 1929
im Städt. Ausstellungs-Palast, Eingang Lennéstraße.
Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.
Karten im Vorverkauf 1,50 RM., an der Abendkasse 2 RM. Die Karten sind der starken Nachfrage wegen möglichst bald in der Geschäftsstelle oder bei unseren Zahlstellen: Radio-Ludewig. Viktoriastraße, und Brillen-Schenk, Hauptstraße, zu entnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H. (außer Sonnabends und Sonntags), Zoo 60 Rpf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM (etwa 30 bis 40 v. H.).

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). 1. Vorsitzender: Ing. R. Kirschner, Jena, Gartenstr. 11. Vereinsanschrift: Verein der Funkfreunde Jena (E. V.), Bürgelsche Str. 6. Vereinslokal: Dienstags Zeichensaal 3 der Gewerblichen Berufsschule, Paradiesstraße, Sonnabends Restaurant Hopfenblüte. Vereinsabende: Dienstag Vortrags-, Aussprache- oder Meßabend, Sonnabend Vorführungsabend. Mitgliederversammlung: Jeden ersten Dienstag im Monat. Zeitschriftenbezug: Verbilligter Bezug der „Mirag" (monatlich 86 Rpf.) und des „Funk" (monatlich 176 Rpf.) durch den Verein. Gäste können immer eingeführt werden, auch Nichtmitglieder werden an den Vereinsabenden unentgeltlich in allen Rundfunkangelegenheiten beraten. — Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Vereinslokal: Aussprache- und Austauschabend. Sonnabend, 26. Oktober, Hopfenblüte, 20 Uhr: Vorführungsabend. Näheres durch Aushang. — Bezugsgeld für die „Mirag" bis 19. Oktober, für den „Funk" bis 24. Oktober entrichten.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 306 89. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Klubheim: Weberstraße 25/26. Postscheckkonto: Hannover 354 27. — Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. — Arbeitsplan für die kommenden Wochen: Einführungskursus für Anfänger: Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr: „Die Frequenz eines elektrischen Schwingungskreises in Abhängigkeit von Kapazität und Selbstinduktion". Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr: „Der Kondensator im Wechselstromkreis". Dienstag, 5. November, 20 Uhr: „Die Prüfung eines elektrischen Schwingungskreises auf den Schwingungszustand. Schwingungsanzeiger." — Einführungskursus für Fortgeschrittene: Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr: „Die Abschirmung". Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr: „Die verschiedenen Arten der Rückkopplung". Donnerstag, 7. Nov., 20 Uhr: „Elektrische Weichen und Sperren".

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr, Besichtigung des Wasserwerks Jerusalem. Auf Wunsch wird ein Autoomnibus vom Kaiser-Wilhelm-Platz gestellt. Preis der Fahrt hin und zurück 1 RM., Abfahrt 9.30 Uhr. Das Wasserwerk kann auch durch die Straßenbahnlinie 12 und dreiviertelstündigem Spaziergang erreicht werden. Minderjährige haben vor der Besichtigung dem Führer eine schriftliche Erklärung vom gesetzlichen Vertreter (Vater oder Vormund) einzureichen, daß sie bei einer eventuellen Beschädigung keine Ansprüche auf Entschädigung zu stellen haben. Volljährige haben diese Erklärung gleichfalls vor der Besichtigung für sich selbst schriftlich abzugeben. Schriftliche Anmeldungen zu der Besichtigung werden an die Geschäftsstelle erbeten. Gäste willkommen.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einfluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen, ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder teren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird ni erhoben!

1. Der heutige Stand der Fernsehtechnik. Ü dieses Thema fand am 8. Oktober 1929 im Großen Physikalisch Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg ein Exp rimentalvortragsabend der Deutschen Funkgesellschaft E. V. statt. Herr von Mihaly und Dr. Noack sprachen unter besonderer Berücksichtigung des Mihalyschen Systems. Der Vortragende behandelte zunächst allgemeine Fragen des Fernsehens, wie Lieferbarkeit der Empfangsgeräte, Einführung von Versuchssendungen durch die Post, Programmfragen, Normung usw., und wandte sich dann den technischen Einzelheiten zu, wobei besonders eine neue sehr einfache Synchronisierungsmethode Interesse fand, bei der auf der Senderseite durch einen Kollektor am Ende jeder Bildzeile die Photozelle kurzgeschlossen wird und auf der Empfängerseite der Antrieb der Nipkowschen Scheibe lediglich durch den Anodenstrom der letzten Empfängerröhre erfolgt, der so am Ende jeder Zeile einen besonders starken Impuls erhält. Hierdurch muß automatische Synchronisierung vorhanden sein. Unter den Anwesenden waren, wie meist bei den Veranstaltungen der Deutschen Funkgesellschaft, viele bekannten Persönlichkeiten, wie die Herren Prof. Leithäuser, Prof. Korn, Dr. Nesper, Dr. A. Neuburger, Erich Schwandt, Dr. H. Böhm, Dr. Banneitz vom R. P. Z. u. a., die sich zum Teil auch an der angeregten Diskussion beteiligten, die der Vorführung der Mihalyschen Geräte folgte. — Ausführlicher Bericht über den Vortrag in Nr. 75 der DFG-Mitteilungen, die Interessenten auf Anfrage kostenlos zugesandt wird.

2. Ernennung. Unser Mitglied Dr.-Ing. Albert Kofes, bisher Dozent für Hochfrequenztechnik in Hamburg, wurde vor wenigen Tagen zum technischen Leiter der sämtlichen Norag-Sender ernannt. Wir sprechen ihm zu seiner neuen Tätigkeit unsere besten Wünsche aus.

3. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

4. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Neue Mitglieder. Friedrich Habisch, Kaufmann, Berlin N 58; Dr. Ferdinand Herold, Physiker, Frankfurt a. M.; Paul Kieselbach, Katasterlandmesser, Lüneburg; Karl Winter, kaufmännischer Angestellter, Berlin N 113; Walter Rühlmann, Ing., Magdeburg-W.; Ernst Fischer, Kaufmann, Oranienburg bei Berlin; Hermann Wenderoth, Schüler, Frankfurt am Main-West; Gerhard Schimkat, Ing., Berlin NO 55.

Geschäftliche Mitteilung

Ohne Verantwortung der Schriftleitung

Der Radioamateur in England hat schon längst eingesehen, daß es viel mehr Freude macht, sich seine Lautsprecher allein zu bauen, denn gerade das macht die größte Freude, wenn man mit einem guten Lautsprechersystem sich auch selbständig einen qualitativ erstklassigen Lautsprecher herstellen kann, und obendrein dadurch einen großen Batzen Geld spart. Wem würde es nicht Freude machen, wenn er in seiner Wohnung einen Lautsprecher stehen hat, der einem teuren Fabrikerzeugnis in keiner Weise nachsteht? Allerdings ist es das wichtigste, daß man nicht mit ein paar Mark sparen soll, sondern sich auch das Beste kaufen soll, was gegenwärtig die vierpoligen Lautsprechersysteme sind. Das Erzeugnis, welches unter dem Namen „Eltra" auf dem Markt ist, erfreut sich internationalen Rufes, und besonders ist England großer Abnehmer. Jeder fachmännische Amateur, welcher sich für den Bau eines guten Lautsprechers interessiert, soll sich dieses System kommen lassen, welches besonders von der Radiofirma „RAFAGE", Berlin, Wallnertheaterstraße 19, vertrieben wird, und erfolgt die Lieferung des Systems mit allen notwendigen Bauanleitungen.

Die bekannte Radiogroßhandlung Julius Jessel, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 8, die sich durch Herausgabe ihrer wertvollen illustrierten Kataloge Verdienste um die Radiobranche erworben hat, bringt dieses Jahr zu diesen Katalogen einen ebenfalls illustrierten, im übrigen aber knapp gehaltenen Katalog, in der Hauptsache über die Neuheiten der Funkausstellung und eine Ergänzung zu den früheren Katalogen, heraus, welcher allgemeines Interesse finden dürfte. Der Umstand, daß die obenerwähnten, mit großer Sorgfalt zusammengestellten Hauptkataloge wohl im Besitze so ziemlich der ganzen Händlerschaft Deutschlands sein werden, veranlaßte die Firma, dieses Jahr nur eine Ergänzung herauszubringen. Dies um so mehr, als die Hauptkataloge ihren Wert behalten haben, nach wie vor maßgebend sind und unter Voraussicht dessen mit festem Einband versehen wurden. Der neue Katalog enthält eine Gesamtpreisliste auch für die obenerwähnten Kataloge. Wir können den neuen Katalog, der jedem Radiohändler auf Wunsch gratis zugesandt wird, nur empfehlen.

ALWAYS der konstante Radiowiderstand
in allen Fachgeschäften erhältlich!
Fabrik drahtloser Widerstände INGENIEUR FRIEDRICH WEBER, BERLIN S 42 · Fernspr.: Dönhoff 7355, 7356

Digitized by Google

Schlagende Beweise

FÜR DIE ÜBERRAGENDE QUALITÄT DER

AEG-NETZEMPFÄNGER

GEATRON u. GEADEM

(3 Röhren) **(4 Röhren)**

Die führenden Firmen der Schallplattenindustrie: Polyphonwerke AG, Electrola G. m. b. H., bauen Schrankgeräte zur Rundfunk- und Schallplattenwiedergabe nur mit

Geatron und Geadem

Für die Fernseh-Vorführungen des Reichspost-Zentralamtes auf der 6. Gr. Deutschen Funkausstellung dienten wegen ihrer ausgezeichneten Tonfrequenz-Kurve

Geatron und Geadem

Verlangen Sie Vorführung der Geräte in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" hat am Mittwoch, dem 23. Oktober, in der Hauptgeschäftsstelle begonnen.

Zwei medizinische Vorträge

am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Langenbeck-Virchow-Hause, Berlin NW 6, Luisenstr. 58/59, großer Hörsaal. Ing. M. Pohlmann: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate". Universitätslektor Dr. med. H. Adam: „Die Elektrizität in der Heilkunde". Beide Vorträge sind reich mit Experimenten, Lichtbildern und Filmvorführungen ausgestattet. Ferner wird die Anwendung der Elektrizität am lebenden Menschen gezeigt. — Einlaßkarten kosten für Mitglieder der FTV. 0,30 M., für Nichtmitglieder 0,60 M. und sind gegen sofortige Bezahlung erhältlich, für Mitglieder bei ihren Gruppenvorständen, für Nichtmitglieder bei der Hauptgeschäftsstelle. — Nach den Vorträgen geselliges Beisammensein.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf., Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 8. November, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. — Am 15. und 16. November beabsichtigen wir, eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen, und bitten, an den Bastelwart, Herrn Stufczinski, der jeden Freitag in der Bastelstube ist, Meldungen abzugeben.

Aronwerke. Wir suchen für eine Anzahl unserer Mitglieder Anschluß an eine im Westen Berlins gelegene, gut eingerichtete Bastelstube. Finanzieller Beitrag und techn. Unterstützung wird geboten. Telephonischer Anruf erbeten Wilh. 5738—43 an Herrn Baselt.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwalder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Nächster Bastelabend: Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr. — Mit Rücksicht auf unsere am 5. November stattfindende Hauptversammlung bitten wir alle Mitglieder, die Beiträge einschließlich des November-Beitrages sogleich an unseren Schatzmeister zu überweisen.

Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle E. Pietsch, NO 55, Christburger Straße 23. Schriftführer O. Schurr, O 34, Ebelingstr. 12. Schatzmeister R. Schieweck, Grellstr. 63. — Nächster Bastelabend Freitag, 1. November, 20.30 Uhr. Der Bau des Tonabnehmers schreitet rüstig vorwärts. Um das Interesse noch reger zu gestalten, wird ein Vortrag über „Tonabnehmer" gehalten werden. Es wird daher um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Ferner bitten wir, noch etwaige rückständige Beiträge umgehend unserem Schatzmeister einzusenden.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20—23 Uhr. — Wir machen unsere verehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, dem 6. November, 20 Uhr, in unserem Vereinslokal die nächste Monatsversammlung stattfindet, wozu sämtliche Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind. Gäste sind willkommen! Tagesordnung wird daselbst bekanntgegeben. — Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch von 20—23 Uhr im obengenannten Lokal statt. Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zwecke, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein wollen.

Zur Vervollständigung des Jahrgangs 1928 suchen wir Heft 1 des „Funk-Bastler".

Wer kann uns dieses Heft gegen Verrechnung abgeben?

Gefl. Angebote erbeten an

Gebr. Köhl, Elektrotechn. Fabrik, Saarbrücken 3, Dudweiler Str. 8.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße, jeden Freitag nach dem 1. jedes Monats Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstraße 21. — Wir bitten schon jetzt unsere Mitglieder, den 23. November für unser diesjähriges in den „Schönhauser Festsälen" stattfindendes Stiftungsfest freihalten zu wollen.

Deutscher Radio-Club. Funktechnische Vereinigung Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernruf: Baerwald F 6, 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum. — In Anbetracht der am 4. November stattfindenden Hauptversammlung der F. T. V. bitten wir um dringende Abgabe der „Funk"-Quittungen für den Monat November am 1. November.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Einladung

zum Vortragsabend am Dienstag, dem 29. Oktober, 20 Uhr, in den Kammersälen, Berlin, Teltower Straße 1—4.

Ing. Kübel: Ein elektromagnetischer Lautsprecher mit symmetrischer Membran; Ing. Ziegenbalg: Verwendung von Netztransformatoren und Drosseln; Ing. Post: Neue Kraftverstärkertransformatoren. Zu den Vorträgen finden Vorführungen statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz. Eintritt 30 Pfennig.

Wenn Sie monatlich 2 RM. auf das Postscheckkonto 216 87 des F. T. V. Groß-Berlin E. V. einzahlen, sind Sie Mitglied und erhalten neben kostenloser Lieferung des „Funk" Unterstützung in allen Fragen, die Rundfunktechnik betreffen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb.-Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr. Werbeveranstaltung am Montag, dem 11. November: Vorführung dynamischer Lautsprecher. Anschließend Tanzkränzchen.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Nächste Monatsversammlung: Montag, den 11. November, Gastwirtschaft Kunze. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift von der letzten Versammlung; 2. Bericht über die Hauptversammlung des Hauptvereins; 3. Besprechung des Funkfestes; 4. Verschiedenes. — Zu unserm Funkfest im Seebad Mariendorf am Sonnabend, dem 2. November, zeigt sich schon sehr rege Beteiligung. Wir raten zu baldiger Beschaffung der Einlaßkarten zu 1,50 M. da ein Verkauf an der Abendkasse nicht stattfindet. Gäste sind willkommen.

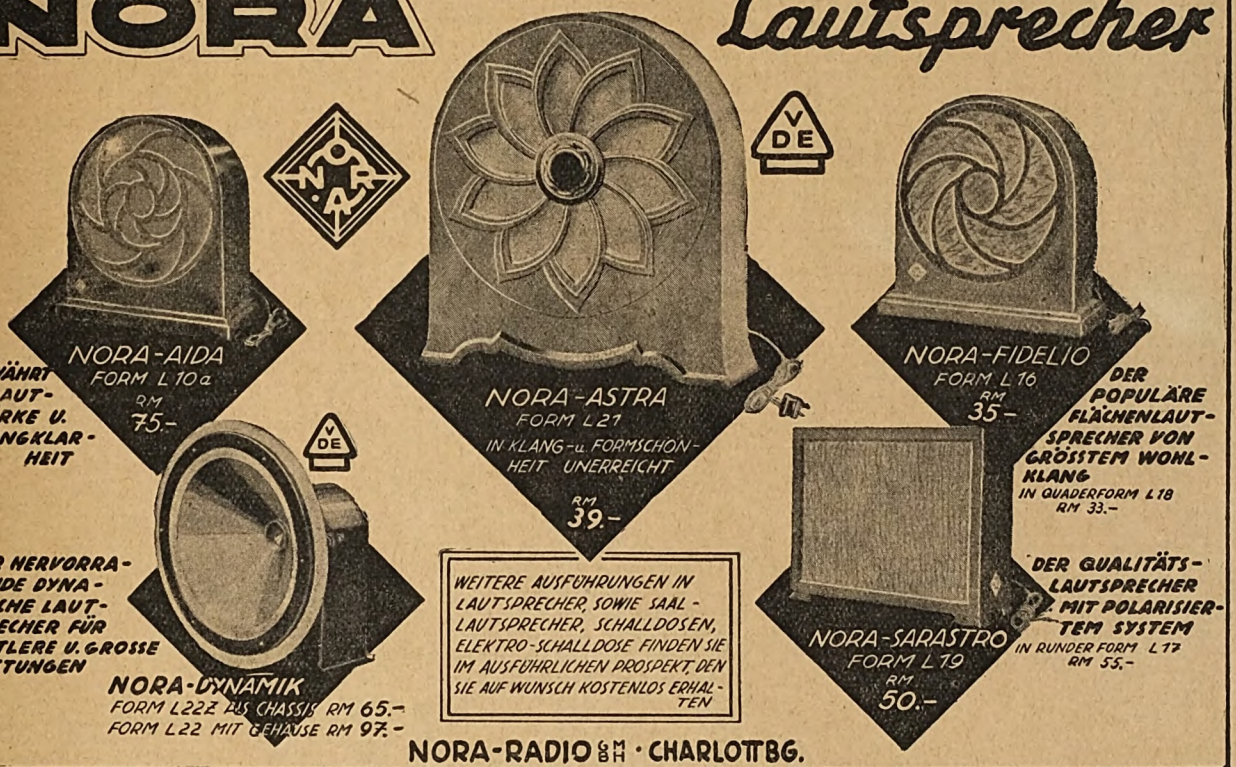
Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 29. Oktober spricht Ing. W. Hasenberg im Rahmen des Lehrganges der Wechselstromtechnik über „Resonanzbedingungen". — Am 12. November, 20 Uhr, findet im Vereinslokal die Ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Jahresbericht des Kassenführers und Bericht der Kassenprüfer; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer; 5. Verschiedenes.

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6091. Unsere Räume sind geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von

Fortsetzung auf Seite 6.

Digitized by Google

Musikverwöhnte bevorzugen NORA Lautsprecher



NORA-RADIO GMBH · CHARLOTTBG.

Aus jedem Ortsempfänger ein Kraftverstärker

Wir haben im eigenen Verlag eine Bauanleitung nebst Blaupause (zu RM. 1,50 gegen Voreinsendung) für den Selbstbau einer

Netzendstufe mit 1 Röhre
(nach Ing. J. H. Marz)

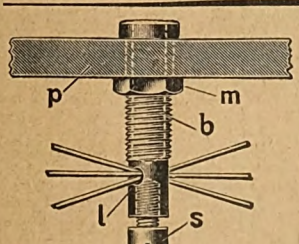
für Wechsel- oder Gleichstrom (auch 110 Volt) herausgebracht.

Diese Netzendstufe kann an jedes Empfangsgerät angeschlossen werden. Die dadurch erzielte Erhöhung der Lautstärke ist verblüffend, genügt auch für größere Räume und ermöglicht die Verwendung jedes elektrodynamischen Lautsprechers.

Neuer Bastler-Katalog gratis / Für Beamte Zahlungserleichterung

Radio-Industrie G. m. b. H. / München / Bayernstr. 25

Die praktischste Buchse für den Bastler!



In kleiner Form auch für die Selbstmontage v. Lampensockeln. Hierzu der Steckschlüssel für Sechskantmuttern von 5 bis 11 mm und runde Muttern v. 8 bis 10 mm. Fordern Sie noch heute mein Angebot!

Vertretung für die Č. S. R. Firma: Radio-M. Krejci in Olmütz, Burggrafenstraße 3

D.R.G.M. 897733=Ausl. Pat.

Alfred Büttner, Krebsmühle Sommerfeld Nd.-Laus. Land

Nicht mehr suchen, nur noch einstellen!

TELEFUNKEN 40

Europa-Empfang mit
STATIONSWÄHLER
Ohne Hochantenne
Ohne Rahmenantenne
Für Wechselstrom.
Für Gleichstrom.
Für Batteriebetrieb

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Digitized by Google

19 Uhr an. Am Freitag, dem 27. September, konnten wir unseren zahlreich erschienenen Mitgliedern zwei der in letzter Zeit meistgenannten Industrie-Empfänger vorführen.

F. T. V. Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring, Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. B. F. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2, Montags und Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr. Kurzwellensender D 4 ADB Donnerstag 17.15 Uhr an. — Um unseren Einzelmitgliedern Rückfragen zu ersparen, weisen wir darauf hin, daß der Mitgliedsbeitrag seit dem 1. Juni 2,20 M. pro Monat beträgt und bitten, bei Einsendung der Beträge hierauf zu achten. Ferner bedauern wir, daß es uns nicht möglich war, für den Siemens-Hausball eine noch größere Zahl von Plätzen im großen Festsaal für unsere Mitglieder zu reservieren. Wir wollen trotzdem hoffen, daß allen das Fest gefallen hat, und daß ein jeder auf seine Rechnung gekommen ist. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 5. November, nach Büroschluß bei Marsand statt. Vortrag und übrige Tagesordnung werden an den schwarzen Brettern bekanntgegeben. — Betr. Wohnungswechsel: Verschiedentliche Klagen unserer Mitglieder betreffend „Funk"-Lieferung geben uns erneut Anlaß, darauf hinzuweisen, daß jeder Wohnungswechsel schnellstens unserm Schriftführer mitzuteilen ist.

Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (R. G. T.). Geschäftsstelle: Obering, Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause zu Berlin W, Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen, zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen. Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 M., die am Festabend in Gestalt von drei Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12—13 (Telefunken). Unter Hinweis auf unser Rundschreiben bitten wir um recht rege Beteiligung. — Zu der Veranstaltung der F. T. V. am Sonnabend, dem 26. Oktober, 19.30 Uhr, im großen Hörsaal des Langenbeck-Virchow-Hauses zu Berlin laden wir unsere Mitglieder nochmals ein. Beide Vorträge: „Die Grundprinzipien elektromedizinischer Apparate" und anschließend: „Die Elektrizität in der Heilkunde" sind infolge der vielen eingestreuten Lichtbilder, Filme und Versuche am lebenden Menschen außergewöhnlich lehrreich und verdienen starke Beachtung. Die Einlaßkarten, bei dem Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, erhältlich, geben wir in beschränkter Anzahl an unsere Mitglieder kostenlos ab. — Nächster Bastelabend am 30. Oktober nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden dynamische Lautsprecher.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstraße 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Straße 39. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstraße 56. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Straße 37. Vereinsabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Am 31. Oktober, 20 Uhr, Bastelabend. — Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 7. November im Vereinslokal statt. — Wir bitten unsere Mitglieder, eine rege Werbetätigkeit für den am 26 d. M. stattfindenden Vortrag der F. T. V. zu entfalten. Einladungen hierzu sind bereits jedem Funkfreund zugegangen. Wir hoffen, bei unseren Veranstaltungen recht viele Mitglieder begrüßen zu können. Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Sonnabend, 2. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Ing. Mauler, Bodenbach: „Kleiner, selektiver, billiger, tragbarer Kofferempfänger mit zwei Mehrfachröhren". — Sonnabend, 16. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Wie kann man durch günstige Wahl der Röhren und günstige Dimensionierung der Einzelteile seinen Empfänger auf Höchstleistung bringen?" — Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag cand. ing. Schramm.

Besichtigungen: 26. Oktober: Besichtigung Westkraftwerk (kostenlos). — 9. November: Besichtigung der Flughafen-Funkstelle, Heller (kostenlos). — 17. November, 10 Uhr, Besichtigung des Math.-Physik. Salons, Zwinger (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H. (außer Sonnabends und Sonntags), Zoo 60 Rpf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM (etwa 30 bis 40 v. H.).

Funkverein Bad Schandau. Aufnahme von drei neuen Mitgliedern. — In gutbesuchter Versammlung hielt Ing. Dlaske, unterstützt von Schulleiter Rohde, den angekündigten, sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über Wellenerzeugung. Fortsetzung der Vortragsreihe des Herrn Dlaske am 11. November: Meßgerät; Praktische Vorführungen im Röhrenmessen. — Am 2. November trifft der Werbewagen der Reichs-Rundfunkgesellschaft in Bad Schandau ein. Ausstellung und Vorträge 20 Uhr besuchen.

Funkverein Naumburg a. S. u. Umg., E. V. In der Zeit vom 8. bis 11. November d. J. veranstalten wir unsere 5. Naumburger Funkausstellung in beiden Sälen des „Hotels zur Post", hier, Lindenring. Mit der Ausstellung ist, wie alljährlich, eine Bastelschau mit einem Bastlerwettbewerb verbunden. Es steht uns in diesem Jahr eine Anzahl von Geldpreisen, Ehrenurkunden und Abzeichen zur Verfügung. Wir fordern hierdurch alle Mitglieder auf, ihre selbstgebastelten Apparate und Zubehörteile auszustellen und sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Zur Ausstellung und zum Wettbewerb sind alle Rundfunkapparate, wie Batterie- und Netzempfänger, Kurzwellenapparate, Netzanoden für Gleich- und Wechselstrom, Einzelteile, Lautsprecher, Ladegeräte usw., zugelassen. Die Geräte müssen am 7. November von 19 bis 21 Uhr im kleinen Ausstellungssaale abgegeben werden und verbleiben bis zum 11. November, 22 Uhr, als Ausstellungsgut. Die Abnahme und Prüfung der Apparate erfolgt am 7. November von 20 Uhr ab durch die Prüfungskommission. Es ist jedem Aussteller gestattet, seinen Apparat selbst vorzuführen. Auskünfte jeder Art werden in den laufenden Bastelstunden erteilt. Alles Weitere ersehen Sie aus den Anfang November erscheinenden Plakaten und Zeitungsanzeigen. Die Mitglieder haben gegen Vorzeigen der Beitragsquittung für November freien Zutritt während der Ausstellungstage. Mit der Novemberquittung erhält jedes Mitglied eine Freikarte für eine Person. Weitere Angehörige und Bekannte zahlen: Erwachsene 30 Pf., Schüler 20 Pf. Wir bitten unsere Mitglieder, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreise auf den Besuch der Ausstellung hinzuweisen.

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr, wird unser Vorstandsmitglied Zimmermann im Vereinslokal einen Bericht über interessante Neuigkeiten aus den Fachzeitschriften der Funktechnik geben (auch aus englischen und amerikanischen Zeitschriften). — Sonnabend, 2. November, 20 Uhr, in der „Hopfenblüte", Vorführungsabend mit kl. Vortrag, Aussprache. Näheres durch Aushang. — Nächste Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 15. November. Tagesordnung folgt. — In der Zeit vom 30. November bis 3. Dezember werden wir eine Funkausstellung mit Bastelschau im oberen Saale des Kaffeehauses veranstalten, an der sich auch die Radiohändlerschaft beteiligt. Unsere Mitglieder bitten wir, ihre auszustellenden Geräte in höchste Bereitschaft zu setzen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg i. Pr. 145. — In der letzten Mitgliederversammlung am Freitag, dem 11. Oktober, berichtete Obering. Domnick über die diesjährige Große Deutsche Funkausstellung Berlin. Anschl. sprach Oberpostdirektor Steinecke über die ins Leben gerufene „Funkwacht". Aufgabe derselben ist es, Rundfunkempfänger, die über Störungen klagen, aufzusuchen, die Störung festzustellen und dem Hörer Rat zu erteilen, auf welche Weise er die Störung beseitigen und seinen Empfang auf eine befriedigende Höhe bringen kann. Im Anschluß daran fanden noch Versuche mit Netzanschlußempfängern statt.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 39 689. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Klubheim: Weberstraße 25/26. Postscheckkonto: Hannover 35 427. Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. — Arbeitsplan für die Woche: Dienstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Anfänger; Donnerstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Fortgeschrittene ½ Stunde vor Beginn: Technische und juristische Beratung in allen Angelegenheiten. Prüfung von Empfängern und Zubehörteilen. Nichtmitglieder sind als Gäste immer herzlich willkommen.

Verein der Funkfreunde, E. V., Schwerin. Geschäftsstelle: Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klause", Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlung an jedem 2. Montag im Monat um 20 Uhr im Vereinslokal. — Die Oktoberversammlung brachte einen Vortrag aus dem Vortragsarchiv des D. F. T. V. über Akkumulatoren und Anodenbatterien. Anschl. wurden vom technischen Ausschuß Widerstandsmessungen vorgeführt, die ebenfalls viel Interesse erregten. — Bastelabende und Morseübungen an jedem 1., 3. und 4. Monat um 20 Uhr im Bastelraum, Schusterstraße 14. Auch an den Bastelabenden sind künftig Vorführungen beabsichtigt. Dem Verein wurden für seinen Rundfunkempfangsapparat von Herrn Freuck 2, von Herrn Stegemann 1 Röhre zum Geschenk gemacht. Wir sagen beiden Herren auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einfluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Aus-

Digitized by Google

wärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

4. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

5. Neue Mitglieder: Max Jung, stud. ing., Frankfurt am Main; Ernst Maerzke, Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf; Werner Schadow, Former, Leipzig W 31; Erich Biebrach, Ingenieur, Hirschfelde i. Sa.; Alois Schenkel, Radioingenieur, Mengersreuth bei Neusorg (Fichtelgeb.); Heinrich Bindernagel, Diplom-Ingenieur, Berlin W 9; Kurt Riedel, Telegraphenwerkführer, Greiz (Vogtland).

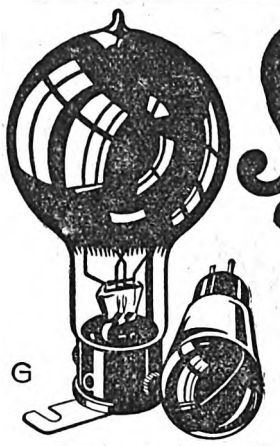
Geschäftliche Mitteilung

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Wie in jedem Jahre, so auch in diesem Jahre erscheint als erster umfassender Rundfunkkatalog der Katalog der bekannten und führenden Großhandelsfirma Radio-Zentrale Alex. von Prohaska G. m. b. H., Berlin N 58, Gleimstr. 20. Der Katalog bringt die Große Deutsche Funkausstellung als Buch. Es handelt sich hier um keinen Katalog im landläufigen Sinne, sondern um ein für jeden wirklich wertvolles Nachschlagewerk. Der Katalog enthält restlos die gesamte Rundfunkentwicklung 1930 und behandelt ferner eingehend sowohl den Stand des Fernsehens als auch die Entwicklung des Kurzwellenempfängers. Ferner enthält derselbe in Tabellenform Europas gesamte Rundfunk- und Kurzwellensender. Namhafte Fachleute sind durch hervorragende Artikel vertreten, u. a. Dr. Schröder, Direktor der Telefunkengesellschaft, Dr. Siegmund Loewe, Dr. Eugen Nesper, Dehnes von Mihaly, Dr. Ewald, Ing. Erich Schwandt, Ing. Prinzler, Ing. Winkelmann. Wer sich über den heutigen Stand des Rundfunkfernsehens und der Bildübertragung informieren will und seinen Einkauf zu decken beabsichtigt, kann an diesem Buche nicht vorübergehen. Dem Zug der Zeit folgend enthält der Katalog auch die neuesten und modernsten Sprechmaschinen und Kraftverstärkeranlagen kleinsten und größten Formates. Ein großer Raum ist der Entwicklung der neuesten Netzanschlußgeräte gewidmet, welche so vervollkommnet sind, daß ein moderner Netzanschlußempfänger genau so leicht zu bedienen und zu behandeln ist wie etwa eine Schreibtischlampe. Auch dem Bastler und Selbstbauer bringt der Katalog die neuesten und modernsten Schaltungen mit genauem Verzeichnis und Beschreibung in reicher Auswahl. Die riesige Auswahl des Kataloges setzt jeden in Erstaunen und bringt für jeden Geldbeutel das Richtige. Jeder Besitzer dieses Kataloges kann teilnehmen an dem mit über 100 äußerst wertvollen Preisen, darunter zwei 1. Preise, ausgestatteten Propagandawettbewerb der Firma. Die richtige Beantwortung zweier Fragen bringt jedem hohe Gewinne. 1. Preis: ein kompletter Nora-Fünfröhren-Neutrodyn-Netzanschlußempfänger Typ K 5 W. Wert 550 M. — 1. Preis: ein kompletter Schirmgitter-Netzempfänger Telefunken 40 W und ein Telefunken-Lautsprecher Arcophon 5. Wert 538 M. — 2. Preis: ein kompletter Schirmgitter-Netzempfänger Ideal-Blaupunkt NS IV. Wert 386,50 M. — 3. Preis: ein Philips-Netzanschlußempfänger Paladin 5 und ein Philips-Lautsprecher Typ 2015. Wert 300 M. — 4. bis 10. Preis: je ein Telefunken-Dreiröhren-Bezirks- und Überlandempfänger. — 11. bis 13. Preis: je ein Ideal-Dreiröhren-Luxusüberlandempfänger Typ T VIII. — 14. bis 16. Preis: je ein Ideal-Blaupunkt-Großflächenlautsprecher 49z. — 17. bis 20. Preis: je ein Blaupunkt-Lautsprecherkraftsystem mit Chassis, und über 80 andere wertvollste Preise.

Dieser Propagandawettbewerb stellt etwas Neuartiges dar, und die Teilnahme kann nur jedem empfohlen werden. Der Katalog wird versandt gegen Voreinsendung des Betrages von nur 95 Pf. zuzüglich 30 Pf. für Porto. Bei Nachnahmesendungen kommen noch 30 Pf. für Gebühren hinzu. In Wirklichkeit wird der Katalog unentgeltlich abgegeben, da bei einer Kaufsumme von über 20 M. der reine Katalogpreis zurückvergütet wird.

Digitized by Google



Siemens Gleichrichter Röhren

besitzen einen ungewöhnlich hohen Wirkungsgrad, denn sie arbeiten bei niedriger Temperatur mit kleinem Heizstrom und geringem Spannungsabfall und haben eine lange Lebensdauer. Infolge ihrer hervorragenden Eigenschaften stellen die Siemens-Gleichrichterröhren

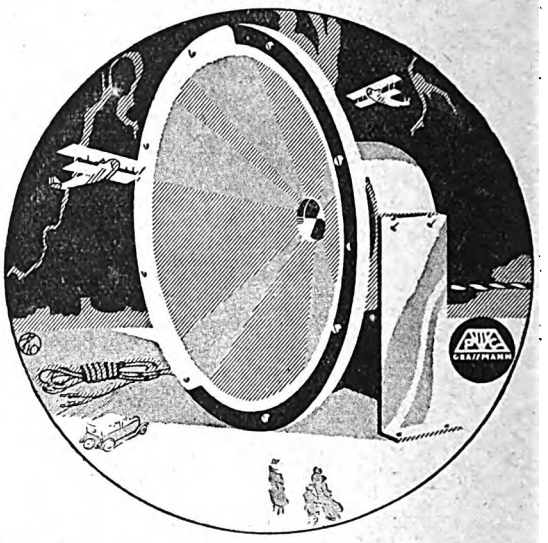
eine technische Höchstleistung

dar. Sie eignen sich vorzüglich für Gleichrichter und Netzanschlußgeräte für den Rundfunk.

SIEMENS & HALSKE A.-G.
Wernerwerk, Berlin - Siemensstadt

HELIOS-DYNAMUS

Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom Erreger-Spannung



Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische; Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98,—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1086

TELEFUNKEN

Das Geheimnis des guten Lautsprechers

ist die akustisch richtig konstruierte Membran.

Das Arcophon hat eine FALZMEMBRAN, sie ist das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung und gewährleistet durch ihre besondere konstruktive Eigenart eine so naturgetreue Wiedergabe, daß jeder, der das Arcophon einmal gehört hat, sagt: **„Als Lautsprecher nur ARCOPHON"**

ARCOPHON 4Z	RM 42.-
ARCOPHON 3	RM 73.-
ARCOPHON 5	RM 98.-

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Digitized by Google

Alle Wunder

des Orchesters und
des Gesanges bringt
voll und rein

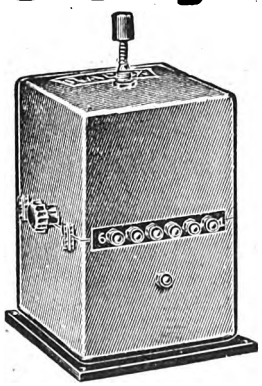
4 L 13

die wirklich gute
Lautsprecherröhre

TE KA DE

Einfachster und dabei
leistungsfähigster
Empfänger immer noch

Solodyne



aber nur mit „RADIX"-Panzertransformern ohne Steckspulen.
Einfacher Aufbau, kinderleichte Bedienung, für Vollnetzbetrieb ohne weiteres geeignet. Verlangen Sie das Schaltschema „Radix"-Panzer-Solodyne RM. 0,75 und Katalog gratis.

G. Rohland & Co. G. m. b. H.; Berlin N 54

Bei schärfster Kritik:

GRAWOR
«SEKTORETTE»
LAUTSPRECHER

Grass & Worff, Inh. Walter Vollmann
Berlin SW 68, Markgrafenstr. 18

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Vorankündigung.
Im Laufe des Monats November findet in den Abendstunden mehrerer Tage eine Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse in Berlin statt, zu der wir schon jetzt um Anmeldungen an unsere Hauptgeschäftsstelle bitten, damit eine entsprechende Verteilung möglich ist. Erwünscht ist deshalb auch eine Angabe über den Tag der Teilnahme.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" hat am Mittwoch, dem 23. Oktober, in der Hauptgeschäftsstelle begonnen. Der Vorstand. gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf., Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 8. November, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. — Am 15. und 16. November beabsichtigen wir, eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen, und bitten, an den Bastelwart, Herrn Stufczinski, der jeden Freitag in der Bastelstube ist, Meldungen abzugeben.

Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender: W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestraße 102; Fernsprecher: F 2, Neukölln 9986. Geschäftsstelle: A. Berger, Berlin-Britz, Chausseestraße 66; Fernsprecher: F 2, Neukölln 4339. Schatzmeister: F. Lüders, Berlin-Britz, Pintschallee 42. Vereinslokal: Müller, Berlin-Britz, Chausseestraße 39. — Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, im Vereinslokal Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Monatsversammlung. 2. Bericht des Vorstandes. 3. Rechnungslegung des Schatzmeisters. 4. Entlastung des Vorstandes. 5. Neuwahl des Vorstandes. 6. Verschiedenes. Infolge der Wichtigkeit der Sitzung bitten wir um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder.

Auf die Bastelabende an jedem Mittwoch um 20 Uhr weisen wir besonders hin und bitten gleichzeitig die Leser des „Funk" in unserem Ortsteil, welche sich der Gruppe noch nicht angeschlossen haben, dieses umgehend zu tun. Besondere Kosten sind hiermit nicht verbunden.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Hiermit laden wir alle Mitglieder zu der am Dienstag, dem 5. November, um 20 Uhr, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10. 9. 1929. 2. Jahresbericht. 3. Rechnungslegung durch den Schatzmeister und Bericht der Rechnungsprüfer. 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes. 5. Wahl des neuen Vorstandes. 6. Wahl der Rechnungsprüfer. 7. Verschiedenes. — Wir bitten alle Mitglieder um ihr Erscheinen.

Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20—23 Uhr. — Am Mittwoch, dem 6. November, 20 Uhr, findet in unserem Vereinslokal die nächste Monatsversammlung statt, wozu sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen sind. Gäste sind willkommen! Tagesordnung wird daselbst bekanntgegeben. — Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch von 20—23 Uhr im obengenannten Lokal statt. Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zwecke, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein müssen.

Deutscher Radio-Club. Funktechnische Vereinigung Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernruf: Baerwald F 6, 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch im Bastelraum.

Nächste Monatsversammlung am Donnerstag, dem 7. November, im Klublokal, pünktlich 20 Uhr. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Verschiedenes. 3. Experimentalvortrag des Hern Regierungsrats Dr. Lübben über Kurzwellen und Kleinempfangsgeräte, mit Vorführungen. In Anbetracht des interessanten Vortrages erwarten wir ein volles Haus. Gäste herzlich willkommen.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße. — Am Freitag, dem 1. November, Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstraße 21. — Wir bitten schon jetzt unsere Mitglieder, den 23. November für unser diesjähriges in den „Schönhauser Festsälen" stattfindendes Stiftungsfest freihalten zu wollen.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark). Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig. — Das Rundschreiben Nr. 3 ist unseren Mitgliedern inzwischen zugegangen. Der darin erwähnte Telephonanschluß ist fertiggestellt, so daß die Geschäftsstelle unter G 2, Steglitz 9763 zu erreichen ist. Die Nachfrage nach Karten zu unserer Vergnügungsfahrt unter dem Motto: Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf, eine Funkpiratenfahrt mit musikalischer Beleuchtung auf dem geheizten Salondampfer „Berolina" am Sonnabend, dem 30. November, um 20.30 Uhr, ab Schillingsbrücke mit anschließendem Funkball im Restaurant Neu-Heringsdorf, ist sehr rege, so daß wir nochmals bitten, sich rechtzeitig mit Teilnehmerkarten für 2 M. zu versorgen. Die Mitglieder der Körperschaften der F. T. V. sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Die Arb. Gem. Südost veranstaltet am Montag, dem 11. November, eine große Werbeveranstaltung über dynamische Lautsprecher mit anschließendem Tanzkränzchen.

Wenn Sie monatlich 2 RM. auf das Postscheckkonto 216 87 des F. T. V. Groß-Berlin E. V. einzahlen, sind Sie Mitglied und erhalten neben kostenloser Lieferung des „Funk" Unterstützung in allen Fragen, die Rundfunktechnik betreffen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb.-Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus SO 36. Skalitzer Str 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr. Am 6. November, 20 Uhr, Vortrag des Herrn Spahn: Vorführung des selbstgebauten Schirmgitterempfängers. Werbeveranstaltung am Montag, dem 11. November: Vorführung dynamischer Lautsprecher.

Steglitz. Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5 Vereinslokal Restaurant Schulz. Steglitz, Birkbuschstraße 90. Nächste Zusammenkunft Mittwoch, den 13. November.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebel, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logenkasino", Berlin-Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt. — Wir geben nochmals bekannt, daß auch Herr Schirschin, Berlin O 112, Müggelstr. 3, „Funk"-Quittungen in Empfang nimmt. Die nächste Monatsversammlung findet am 8. November statt. Gäste sind willkommen.

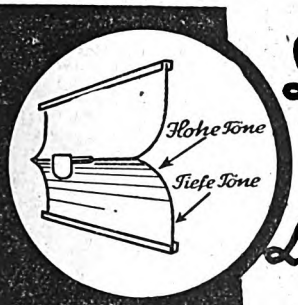
Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Hasseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Auf zum Klosterbergogarten! Am 16. November ist es Pflicht jedes Mitgliedes, dort zu unserem 6. Stiftungsfest zu erscheinen. Wir haben den großen Saal und erwarten nicht weniger als 250 Personen. Jeder bringe Freunde und Bekannte mit. Eintrittspreis 1,20 M. Damenspende, Tombola. Erstklassige Musik. — Wer wünscht einen neuen Kursus und was soll in diesem getrieben werden?

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: O. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Wir weisen hiermit letztmalig auf unser Funkfest am Sonnabend, dem 2. November, 20 Uhr, im Seebad Mariendorf, Ullsteinstraße, hin. Gäste sind willkommen. Karten beim Vorstand oder bei den Vertrauensmännern!

F. T. V. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Eberssstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6091. Unsere Räume sind geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an. Sie sind völlig neu hergerichtet, und wir hoffen, daß sich Mitglieder und Gäste künftig noch wohler fühlen werden als bisher. Die Instandsetzung hat eine kurze Unterbrechung unserer Arbeit mit sich gebracht. Nachdem sie beendet ist, werden wir

Fortsetzung auf Seite 6.

Digitized by Google



Das Geheimnis des guten Lautsprechers

ist die akustisch richtig konstruierte Membran.

Das Arcophon hat eine FALZMEMBRAN; sie ist das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung und gewährleistet durch ihre besondere konstruktive Eigenart eine so naturgetreue Wiedergabe, daß jeder, der das Arcophon einmal gehört hat, sagt:

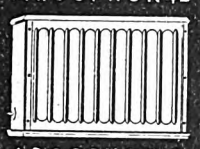
„Als Lautsprecher nur ARCOPHON"

Es gibt einen Telefunken-Lautsprecher in jeder Preislage:

ARCOPHON 4Z	RM 42.-
ARCOPHON 3	RM 73.-
ARCOPHON 5	RM 98.-

ARCOPHON 5

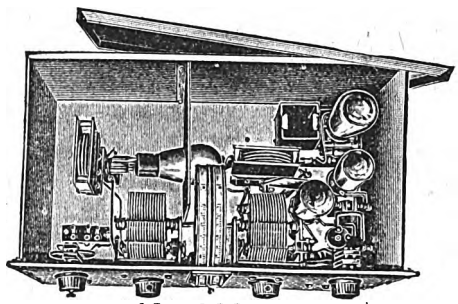
ARCOPHON 4Z


ARCOPHON 3

Trias

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

QST



10—2000 m

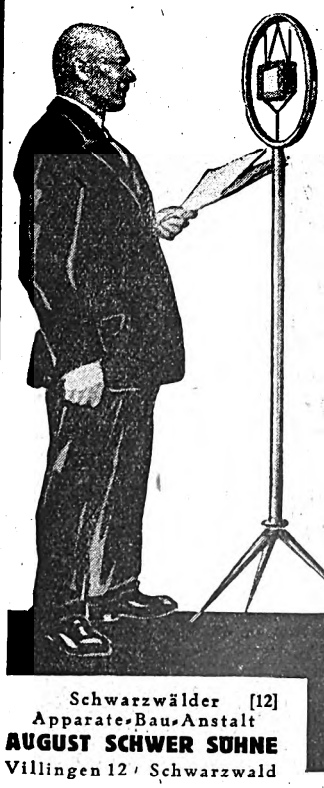
Schaleco-ALL-DX

Der Universal-Schirmgitter-Vierer für den Selbstbau

Lassen Sie sich den Schaleco-ALL-DX bei Ihrem Radiohändler vorführen. / Illustrierten Prospekt kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42

Achtung! Achtung! SABA-Neuheiten 1929/1930



SABA WN Empfänger

zum direkten Anschluß an das Wechselstrom-Netz. Einknopfeinstellung. 200—2300 m Wellenlänge.

Universum 6 WN RM 410,—
Universum 4 WN RM 300,—
Ökonom 2300 WN RM 248,—

SABA-Schirmgitter Netz-Vierer

ohne Zusatz-Verstärker für jeden Wohn- und Gesellschaftsraum, kleine Tanzdielen, Klein-Kaffee-Häuser usw. verwendbar.

Einfache kinderleichte Bedienung.

Type SWM 4 (Metallgehäuse) RM 280,—
Type SWH 4 (Edelholzgeh.) RM 325,—

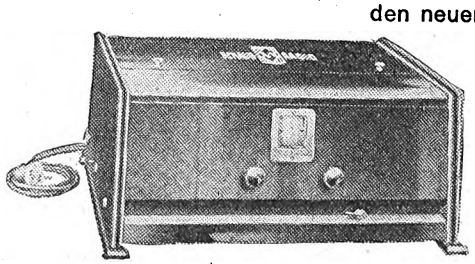
Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Schwarzwälder [12]
Apparate-Bau-Anstalt
AUGUST SCHWER SÖHNE
Villingen 12 / Schwarzwald

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G.m.b.H., Charlottenburg 4

Digitized by Google

unsere Winterveranstaltungen wieder aufnehmen. Für den nächsten Vortragsabend ergeht, wie immer, besondere Einladung.

Ortsgruppe Spandau (früher D. R. C.). Vorsitzender: Hans Leue, Ingenieur; Geschäftsstelle: Ing. H. Schult, Spandau, Wilhelmstraße 135; Kassenwart: C. Hagedorn, Spandau, Schönwalder Straße 106, Postscheck: 982 95; Bastelleiter: A. Baltzer; Clublokal: Restaurant Bernardi, Spandau, Roonstr. 13, Tel.: C 7 1182. — Nächste Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 7. November, 20.00 Uhr, im Clublokal. Die Tagesordnung wird noch besonders bekanntgegeben. — Am Sonnabend, dem 9. November, findet ein Kegelabend mit Damen im neuen Schützenhof, Hakenfelde, statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (R. G. T.). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause zu Berlin W. Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen, zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen. Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 M., die am Festabend in Gestalt von drei Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13 (Telefunken). — Unter Hinweis auf unser Rundschreiben bitten wir um recht rege Beteiligung. Meldeschluß 6. November 1929!

Ein Mitglied wünscht zu kaufen: 1. Handbuch der drahtlosen Telegraphie und Telephonie, Band I und II, von Dr. Nesper. 2. Radiotelegraphisches Praktikum von Dr. H. Rhein und Dr. K. Wirtz. — Angebote erbitten wir an unsere Geschäftsstelle.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 5. November spricht Ing. W. Hasenberg im Rahmen des Lehrganges der Wechselstromtechnik über „Praktische Anwendung der Gesetze der Wechselstromtechnik". — Am 12. November, 20 Uhr, findet im Vereinslokal die Ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Jahresbericht des Kassenführers und der Kassenprüfer; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer; 5. Verschiedenes.

Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstraße 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Straße 30. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstraße 56. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Straße 37. Vereinsabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Am 7. November Versammlung. Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen. Am 7. Dezember findet voraussichtlich ein gemütliches Beisammensein mit Damen in der Hochschul-Brauerei statt. Nähere Angaben hierüber erfolgen durch Rundschreiben. An den übrigen Donnerstagen im November wird gebastelt.

Funkverein Wannseebahn, Sitz Steglitz, E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstraße 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski: Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 43 012. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — Der nächste Vereinsabend findet am 7. November, 20 Uhr, im Vereinsheim (s. Kopf) statt. An diesem Abend sollen nur Messungen für die Mitglieder vorgenommen werden. Meßgeräte für Kapazitäten, Röhren wie für Transformatoren und Drosseln aus Netzgeräten vorhanden. — Am letzten Diskussionsabend sprach Dr. Lamm über Fadingeffekt. Es war ein ausgezeichneter Vortrag, der eine Diskussion entfesselte, die nur durch die vorgerückte Stunde zu Ende kam. Wir empfehlen den Mitgliedern, die diese Abende noch nicht kennen, nur dringend ihren Besuch. Sie erhalten eine Fülle von Aufklärung und Hinweise der wichtigsten Begriffe der Funktechnik. Nur bitten wir um pünktliches Erscheinen, damit die Diskussionen und praktischen Arbeiten nicht unter der Kürze der Zeit leiden. Auch Nichtmitglieder, die willens sind, sich einem Funkverein anzuschließen, sind herlich willkommen. Anmeldungen werden an den Vereinsabenden entgegengenommen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

„TIP-TOP"
das Netzanschlußgerät
für 2- und 3-Röhren-Empfänger
bedeutet Erlösung von der Batterie und besseren, gleichbleibenden Empfang. 4 Anodenspannungen bis zu 250 Volt, 6 Gittervorspannungen 1½ bis 9 Volt, ferner 3,8 Volt für Röhrenheizung aus dem Lichtnetz; für 110—220 Volt Wechselstrom oder Drehstrom umschaltbar.
Reklamepreis RM. 48,60
Ausführliche Prospekte gratis
R. ANGER
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Original-Größe gesetzl. gesch.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.
Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker
EspeWerk, Potsdam

RADIO-MECHANIKER
geübt in Ausführung von Schaltungen nach Skizzen, guter Mechaniker, durchaus vertrauenswürdig,
sofort gesucht
Zeugn. und Ref. bei Vorstellung mitbringen
Labor. Charlottenburg, Kantstr. 156, IV

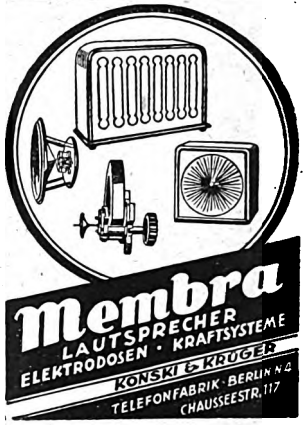
Aus jedem Ortsempfänger ein Kraftverstärker
Wir haben im eigenen Verlag eine Bauanleitung nebst Blaupause (zu RM. 1,50 gegen Voreinsendung) für den Selbstbau einer
Netzendstufe mit 1 Röhre
(nach Ing. J. H. Marz)
für Wechsel- oder Gleichstrom (auch 110 Volt) herausgebracht.
Diese Netzendstufe kann an jedes Empfangsgerät angeschlossen werden. Die dadurch erzielte Erhöhung der Lautstärke ist verblüffend, genügt auch für größere Räume und ermöglicht die Verwendung jedes elektrodynamischen Lautsprechers.
Neuer Bastler-Katalog gratis / Für Beamte Zahlungserleichterung
Radio-Industrie G. m. b. H. / München / Bayernstr. 25

Achtung! Bastler und Funkhörer
-förmig gestanzte Bleche, legiert zum Selbstbau von Kleintransformatoren und Drosseln — Fertige Eisenkerne

	Kernquerschnitt	Belastung	netto
Transform.	32×22 mm	35 Watt	RM. 4,50
	32×32 mm	75 Watt	RM. 5,50
	32×38 mm	100 Watt	RM. 6,—
	Drossel	Type	
	32×22 mm	35 Dr	RM. 4,70
	32×32 mm	75 Dr	RM. 5,70

Tantalblech / Draht / Fertige Transform.
Netzspannung (Dreyso) angeben
Besser und billiger als Netzgerät.
Direkter Versand d. d. Fabrikanten
Apparatebau H. Dreyer & Sohn
Potsdam I, Kanal 10 Telephon 3234

Entwürfe
für Neu- und Umbauten, künstliche Gehäuse und techn. Formen. Arch. Fiebig, Friedenau, Cranachstr. 39/40 Rheing. 3007.


Membra
LAUTSPRECHER
ELEKTRODOSEN · KRAFTSYSTEME
KONSKI & KRÜGER · BERLIN N 4
TELEFONFABRIK · CHAUSSEESTR. 117

Digitized by Google

Demonstrationsvortrag am Mittwoch, dem 6. November, 20 Uhr: Dipl.-Ing. Stephan, Berlin: „Rundfunkstörungen und die Mittel zu ihrer Beseitigung" im Vortragssaal der Städt. Gewerbeschule, Roonstr. 3, Sbr. 1 (Straßenbahn Richtung Hohenzollernstr.).

Kein Mitglied darf bei diesem hochinteressanten Vortrag, verbunden mit interessanten Gleich- und Wechselstromexperimenten, fehlen. Experimentelle Darstellung, wie Störungen schnell und restlos beseitigt werden. (Lokalwechsel beachten!)

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 8. November, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Anschl. Aussprache. Wiederaufnahme des Morsekursus. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Besichtigung der Großkraftzentrale Louisenthal am Sonntagvormittag, dem 17. November, im vollen Betrieb unter sachkundiger Führung. Abfahrt Hbf. Sbr. 9,54 Uhr. Sammlung Bhf. L'thal; Treffpunkt mit sonstigen auswärtigen Teilnehmern 10.20 Uhr vor der Zentrale. Wir erwarten, daß zahlreiche Mitglieder von dieser seltenen Gelegenheit, eine moderne Stromerzeugungsanlage größten Stils kennenzulernen, Gebrauch machen. Die Veranstaltung ist für Mitglieder aller Ortsgruppen gedacht.

Übernächste Veranstaltung. Vorführung moderner Netzempfänger aller Typen am Mittwoch, dem 4. Dezember, im Keglerheim.

Rundfunkröhren. Die Firma Siemens & Halske hat 100 Röhren zu 2 Volt verschiedenen Typs zur Verfügung gestellt. Die Röhren werden an Mitglieder kostenlos abgegeben, solange der Vorrat reicht. Abzuholen in der Geschäftsstelle, Varziner Str. 20.

Kurzwellenvorführungen in Völklingen und Neunkirchen. Am Mittwoch, dem 27. November, bzw. Freitag, dem 29. November, ist Ing. Franke zu Vorträgen im G. d. A. verpflichtet, zu denen die Vereinigung der Funkfreunde Völklingen und der Radio-Club Neunkirchen Einladungen erhalten werden.

Funkwerbeschau und Bastlerwettbewerb. Voraussichtlich findet vom 30. Januar bis 1. Februar 1930 in Saarbrücken eine Werbeschau mit Bastlerwettbewerb statt. Unsere Bastler werden freundlichst gebeten, sich am Wettbewerb mit nach modernen Gesichtspunkten erbauten Geräten zu beteiligen. Für die Prämiierung werden Geldpreise voraussichtlich ausgesetzt werden können. Mitglieder, die sich beteiligen wollen, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Auf der Werbeschau wird die Ortsgruppe St. Ingbert selbstgebaute dynamische Lautsprecher im Betrieb und in Einzelteile zerlegt zeigen. Die Ortsgruppe Brebach zeigt einen selbstgebauten K. W.-Sender und -Empfänger, 1 Röhrenprüfgerät usw.

Zu verkaufen: 1 vorzüglicher, wenig gebrauchter Allhall-Trichterlautsprecher für 110 Fr. Auskunft durch den Schriftführer des SRC. (s. oben).

An alle Ortsgruppenleitungen. Auf den Vortrag des Dipl.-Ing. Stephan-Berlin (s. oben) wird besonders hingewiesen. Die Ortsgr.-Leitungen werden im Interesse der Bekämpfung der Störungen freundlichst gebeten, zu dem Vortrage Vertreter zu entsenden. — Auf die Beteiligung der Ortsgruppen an dem Bastlerwettbewerb (s. oben) wird besonderer Wert gelegt. Es wäre erwünscht, wenn jede Ortsgruppe mit einem oder zwei Geräten vertreten wäre. Selbstgebaute Lautsprecher und Gleichrichter sind ebenfalls zugelassen. Baldige Mitteilung, mit welcher Beteiligung seitens der Ortsgruppen zu rechnen ist, ist erwünscht. — An die Erledigung unseres Rundschreibens vom 1. 10., betr. Festlegung der Vortragsabende, wird erinnert. Erwünscht ist auch, die wiederholt von hier aus angeregte enge Zusammenarbeit in der Bekämpfung der Störungen. Einige Ortsgruppen sind immer noch säumig und bringen der Störbekämpfung nicht das gewünschte Interesse entgegen.

Ortsgruppe Brebach. Mitgliederversammlung am Montag, dem 4. November, pünktlich 20.30 Uhr, im Funklokale Müller, Neufechingen. Tagesordnung wird dort dort bekanntgegeben. Zahlreiches Erscheinen erbeten. Ing. Franke hält einen sehr interessanten Vortrag über kurze Wellen und den Selbstbau von Empfangs- und Sendeanlagen mit Telephonieexperimenten. — Seitens des Klubs ist für Anfang nächsten Jahres eine Funkwerbeschau in Saarbrücken geplant. Selbstgebastelte Funkgeräte sollen prämiiert werden. Die für unsere Ortsgruppe in Frage kommenden Mitglieder werden gebeten, sich dieserhalb mit dem Schriftwart Feldhauser persönlich in Verbindung zu setzen. Die Ortsgruppe soll ebenso glänzend wie auf der Ausstellung 1927 vertreten sein. Außer anderen Objekten soll die Ortsgruppe drei bis fünf ausgesuchte Bastelgeräte ausstellen.

Vereinigung der Funkfreunde Völklingen. Wir möchten an dieser Stelle unsere Restanten nochmals bitten, ihre rückständigen Beiträge an den Kassierer abzuführen. Auch erwarten wir von allen Mitgliedern für die Zukunft regere Beteiligung, damit wir in Bälde unsere Ortsgruppe von den noch immer sehr zahlreichen Störungen befreit sehen können.

Ortsgruppe St. Ingbert. Die flackernde Störung, die in letzter Zeit beobachtet und von der Dudweiler Starkstromleitung auf das Ortsnetz übertragen wurde, ist seit einigen Tagen verschwunden. In der Josefstaler Str. wurde ein Heilgerätbesitzer, der mutwillig stört, verwarnt. Bei Fortsetzung der mutwilligen Störung wird klagend vorgegangen werden. — Für das Winterhalbjahr sind fünf Vorträge über Kurzwellenempfang, Bildfunk, Tonfilm und Tagesfragen vorgesehen. Der Bau eines Kurzwellenempfängers wurde beschlossen. — Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Ausstellung in Saarbrücken vom 30. 1. bis 1. 2. 1930. St. Ingbert wird wiederum zeigen, was seine Bastler Hervorragendes zu leisten vermögen. — Die Beiträge werden in diesem Monat durch Herrn Hoffmann, der Ausweis hat, einkassiert.

Einladung. Am Dienstag, dem 5. November, findet im Café Neyheusel, pünktlich 20.30 Uhr, ein Vortrag des Ing. Franke über Kurzwellenempfang statt. Zahlreiches Erscheinen zu dem bekannten und interessanten Vortrag ist dringend erwünscht.

Am billigsten ist doch die Pertrix-Qualitäts-Anode

durch längste Lebensdauer!

Überzeugen Sie sich durch eine Probebestellung!

60	90	100	120	150 Volt
7,50	11,25	12,50	15,—	18,75 RM. m. Gitter

Ebenso „Varta"-Akkumulatoren zu Originalpreisen

Jeder Ortsempfänger wird ein prima Fernempfänger

durch den „Nora" **Hochfrequenz-Vorsatzapparat zu RM. 8,—.** Wellenzusatzgeräte zum Sperrkreisumbau nur RM. 5,—.

Selten günstige Gelegenheitskäufe!

Detektor-Apparate	4,50	Transformatoren Ahemo	4,50 u. 5,75
1-Röhren-Apparat „Nora", „Seibt"	6,—	Drehkondensatoren 250, 1000 cm	0,90
1 Röhren Verstärker „Nora"	5,—	Blockkondensatoren	0,20
2-Röhren-Apparate „Seibt"	9,—	Heizwiderstände 4—50 Ohm	0,30
3-Röhren-Apparate „Seibt"	30,—	Heizwiderstandsstreifen	0,05
Radio-Koffer, komplett	130,—	Potentiometer	0,80
Radio-Truhen	165,—	Variometer	0,80
5-Röhren „Ahemo" Netzempfänger nur	290,—	Honigwabenspulen 200—500 Wdg	0,80
Trichter-Lautsprecher	6,—	Spulenhalter	1,50
„Seibt"-Lautsprecher	15,—	Wachsdraht p. Mtr.	0,02
„N & K"-Lautsprecher	20,—	einpolige Lichtantenne	0,40
Ia Doppelkopfhörer	5,50	Dreifachstecker	0,15
Stielhörer „Blaupunkt"	3,50	Hartgummiskalen groß 0,28, klein	0,18
„Loewe"-Röhren, 4 Volt, normal	1,50	lederne Werkzeugtaschen	0,20
Sparröhren	3,—	Einbaukästen in allen Größen	0,75, 1,—, 1,50
Transformatoren „Nora"	3,—		

Alle ersten Markenfabrikate sofort lieferbar — Gratis-Prospekt! Versand per Nachnahme, **Händler Rabatte!** Auf Wunsch bei Großbezug Teilzahl. ohne Aufschlag! Umtausch gestattet!

Fordern Sie den reichhaltigen Export-Katalog zu 0,50 und 30 Pf. Porto von

Export Busch-Altona/E., Barnerstr. 30, Telephon D 2 8227

PHILIPS RADIO

PHILIPS

Lautsprecher-Wettbewerb

Aus der großen Zahl der Einsendungen des diesjährigen PHILIPS Lautsprecher-Wettbewerbs hat das Preisrichterkollegium die Einsendungen der nachstehenden Teilnehmer prämiiert:

Kategorie A.

I. PREIS RM. 1000,— Dr. A. Willburger, Pfarrer in Oberopflingen, Post Berkheim AO Leutkirch (Württ.)

II. PREIS RM. 500,— Abraham Oppenheimer, Aub b. Ochsenfurt a. M.

Kategorie B.

I. PREIS RM. 1000,— August Busse, Köln a. Rh., Spichernstr. 48 IV.

II. PREIS RM. 500,— Fräulein Gertrud Senski, Deutsch-Krone, Grenzmark, Obere Königstr. 42.

DEUTSCHE PHILIPS GESELLSCHAFT m. b. H.

Berlin W 35, Potsdamer Straße 38

Digitized by Google

Ortsgruppe Spiesen. Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, im Gasthaus Buchheit, Versammlung. Tagesordnung: 1. Rundfunkstörungen. 2. Programmfestlegung für das Jahr 1930. 3. Verschiedenes. — Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Nächste kaufmännische Versammlung am Freitag, dem 8. November, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht. An die pünktliche Einzahlung der Beiträge wird frdl. erinnert.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Sonnabend, 2. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Ing. Mauler, Bodenbach: „Kleiner, selektiver, billiger, tragbarer Kofferempfänger mit zwei Mehrfachröhren". — Sonnabend, 16. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Wie kann man durch günstige Wahl der Röhren und günstige Dimensionierung der Einzelteile seinen Empfänger auf Höchstleistung bringen?" — Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag cand. ing. Schramm: „Das Meßinstrument, ein wichtiges Hilfsmittel beim Bau und beim Empfang unter Berücksichtigung der Vermeidung von Fehlern, besonders bei Netzanschlußgeräten und Netzempfängern."

Besichtigungen: 9. November: Besichtigung der Flughafen-Funkstelle, Heller (kostenlos). — 11. und 12. November: Besichtigung der Zigarettenfabrik „Bulgaria" (kostenlos). — 17. November: Besichtigung des Math.-Physik. Salons Zwinger (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H. (außer Sonnabends und Sonntags), Zoo 60 Rpf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM (etwa 30 bis 40 v. H.).

Funk-Verein Radeberg u. Umg. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, dem 4. November, 20 Uhr, im Vereinslokal „Lindenhof" statt. Wir bitten nochmals alle Mitglieder, durch regelmäßigen Besuch unserer Versammlungen an unserer Funkarbeit tatkräftig mitzuwirken.

Funkverein Naumburg a. d. S. und Umgeb., E. V. Am 8., 9., 10. und 11. November Funkausstellung im „Hotel zur Post", Lindenring. Geöffnet täglich von 11 bis 23 Uhr. — Mit der Ausstellung zusammen findet am Sonntag, dem 10. November, eine Gausitzung der im Gau Westthüringen zusammengeschlossenen Funkvereine (zwischen Saale und Elster) statt. — Da noch verschiedene Angelegenheiten betr. Ausstellung zu erledigen sind, wird allen Mitgliedern empfohlen, die am Dienstag, dem 5. November, stattfindende Monatsversammlung zu besuchen.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Der Besuch der Sonnabends-Veranstaltungen läßt noch zu wünschen übrig. Gerade diese Vorführungsabende sind immer sehr interessant, weil sie jedem Gelegenheit geben, sich in Rundfunkangelegenheiten gründlich auszusprechen und Rat und Hilfe in solchen Angelegenheiten zu erlangen. Wir bitten deshalb um recht zahlreichen Besuch, besonders auch unserer neuen Mitglieder. Sonnabend, 2. November, 20 Uhr, findet in der „Hopfenblüte" wieder ein solcher Vorführungsabend statt. Am Dienstag, dem 5. November, 20 Uhr, im Vereinslokal Vereinsversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Niederschrift; 2. Funkausstellung; 3. Aussprache über die Richtlinien der Bastelkommission; 4. Arbeitsgemeinschaft mit dem Arbeiter-Radiobund wegen gemeinsamer Störungsbekämpfung; 5. Verschiedenes. — Diese Tagesordnung ist so wichtig, daß eine große Teilnahme an dieser Versammlung wohl erwartet werden darf. — Sonnabend, den 9. November, in der „Hopfenblüte", Vorführungsabend. Näheres enthalten die Aushänge.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg i. Pr. 145. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 8. November, 20 Uhr, im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule, Wallring. Tagesordnung: 1. Vorführung von Apparaten. 2. Verschiedenes. Gäste sind willkommen.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 39 689. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Klubheim: Weberstraße 25/26. Postscheckkonto: Hannover 35 427. Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. — Arbeitsplan für die Woche: Dienstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Anfänger; Donnerstag, 20 Uhr: Einführungskursus für Fortgeschrittene. Eine halbe Stunde vor Beginn: Technische und juristische Beratung in allen Angelegenheiten. Prüfung von Empfängern und Zubehörteilen. Nichtmitglieder sind als Gäste immer herzlich willkommen.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einfluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

4. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

Neue Mitglieder: Herbert Talkenberg, Ingenieur, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree); Alexander Marquardt, Oberingenieur, Stettin; August Wippenbeck, Hauptlehrer, Ebneth, Post Burgkunstadt; Richard Strehz, Prokurist, Wiborg (Finnland); Walter Bruch, stud. ing., Mittweida (Sachsen); Hans Siegfried Suhr, Schüler, Berlin-Wilmersdorf; Heinz Trötschel, Kaufmann, Elberfeld.

FUNK Gutschein Nr. 44

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK Gutschein Nr. 44

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{00} bis 19^{00} Uhr
Sonnabends von 15^{00} bis 17^{00} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

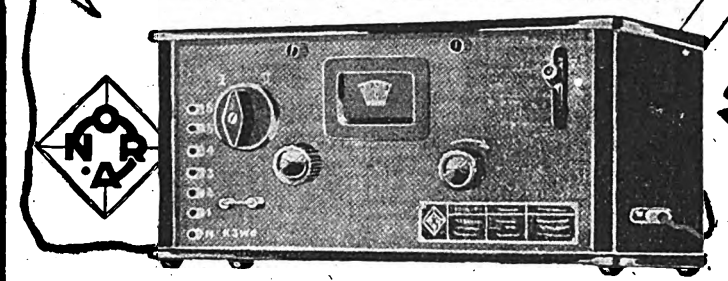
Digitized by Google

Fort mit Anode und Heizbatterie

durch **NORA**

3 Röhren-Netzanschluss Empfänger

ZUM ANSCHLUSS AN JEDES GLEICH- u. WECHSELSTROMNETZ



MIT VDE-PRÜFZEICHEN

ERSTKLASSIGER LAUTSPRECHER FERNEMPFANG

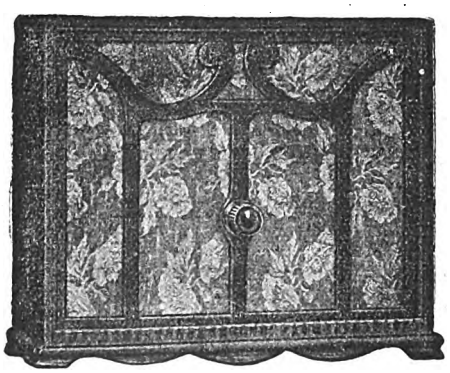
WELLENBEREICH 200-2000 m

Einfachste Bedienung

Form K3 We (Wechselstrom) RM. 140,–
Röhrensatz ..... RM. 48,–
Form K3 G a.S. (Gleichstrom) RM. 120,–
bzw. RM. 130,–, Röhrensatz . RM. 24,–

NORA-RADIO GMBH • BERLIN-CHARLOTTENBG.

Badische Uhrenfabrik A.-G.
Furtwangen (bad. Schwarzwald)
Abt.: Radio Drahtanschr. „Baduf" Fernruf Nr. 1



Baduf-Lautsprecher

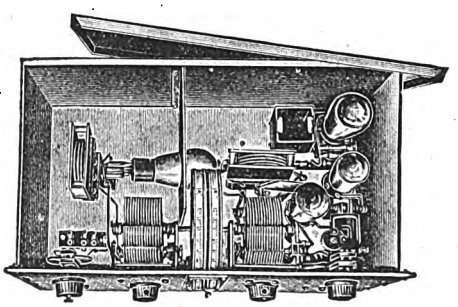
Neben den Weltmarken **„Tonkunst" u. „Doppelkonus Nr. 1510"** fertigen wir einen **Lautsprecher** (wie im Bilde) unter **„Nr. 1506 MPA"** an, mit **patentamtlich geschützter Membrane-Anordnung**

Sehr vorteilhafte Preise!

Alle unsere **Lautsprecher** arbeiten **anerkannt** mit **selten reiner Wiedergabe von Sprache und Musik** ● **Händlerfirmen steht** Prospektmaterial kostenlos zur Verfügung

---

QST



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der Universal-Schirmgitter-Vierer für den Selbstbau

Lassen Sie sich den Schaleco-ALL-DX bei Ihrem Radiohändler vorführen. / Illustrierten Prospekt kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Vorankündigung!

In der zweiten Hälfte des Monats November findet in den Abendstunden an mehreren Tagen eine Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse in Berlin statt. Da an jedem Tage nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern zugelassen werden kann und der Andrang voraussichtlich sehr groß sein wird, bitten wir, schon jetzt Anmeldungen hierzu an unsere Hauptgeschäftsstelle zu richten. Um den Wünschen der einzelnen entgegenkommen zu können, erbitten wir hierbei zugleich die Angabe, an welchem Wochentage die Teilnahme besonders erwünscht ist. Wir werden versuchen, soweit möglich, diesen Angaben zu entsprechen.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Der Vorstand: gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG./M. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 8. November, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. Wir bitten die Mitglieder, unsere neu eingerichtete Bastelstube, die jeden Freitag geöffnet ist, recht rege zu besuchen. Am 15. und 16. November beabsichtigen wir, eine Ausstellung selbstgebauter Lautsprecher zu veranstalten. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Wir legen Wert darauf, auch die ältesten Bastlerlautsprecher in dieser Ausstellung zu zeigen und bitten, an den Bastelwart, Herrn Stiffczinski, der jeden Freitag in der Bastelstube ist, Meldungen abzugeben.

Funkgruppe Bergmann. 1. Vorsitzender: Paul Seeliger, Berlin N 65, Transvaalstraße 43. Geschäftsstelle und Schatzmeister: W. Grob, Berlin N 65, Brüsseler Straße 28. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 22. November, 20.00 Uhr, in der Versuchs- und Lehrbrauerei, Seestraße, statt. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. — Ferner geben wir hiermit allen Mitgliedern bekannt, daß wir am 14. November, ebenfalls in der Versuchs- und Lehrbrauerei, im „Grünen Saal", einen gemütlichen Abend mit Tanz veranstalten, und wir laden hiermit alle Mitglieder nebst Angehörigen ein. Anfang 20 Uhr; Eintritt frei. Eine Empfangsanlage wird aufgestellt, um das Funkprogramm zu übertragen und ferner Schallplatten-Übertragungen vorzunehmen. Um ein Gelingen dieses Abends zu sichern, bitten wir um recht rege Beteiligung. Gäste willkommen.

Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg (früher F. T. V.). Vorsitzender: M. Knopke, Berlin Friedrichsfelde, Caprivallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder. Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 40. Schriftliche Anfragen usw. erbitten wir an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg. Türrschmidtstraße 40. — Der nächste Bastelabend findet am Dienstag, dem 12. November, 20 Uhr, statt. Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden bereitwilligst gegeben. — Der Monatsbeitrag beträgt 2,10 RM. und ist stets unaufgefordert bis spätestens 6. jedes Monats an unseren Schatzmeister zu zahlen.

Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle: E. Pietsch, Berlin NO 55, Christburger Straße 23. Schatzmeister: E. Schieweck, Grellstraße 63. Schriftführer: O. Schurr, O 84, Ebelingstraße 12. — Nächster Bastelabend: Freitag, 8. November, 20.30 Uhr. Neben dem Bau des Tonabnehmers wird auf Anregung mehrerer Funkfreunde der Bau von Drosselspulen und Transformatoren auf der Tagesordnung stehen. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen.

Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telefon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Einladung.

„Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf". Eine Funkpiratenfahrt mit musikalischer Beleuchtung auf dem geheizten Salondampfer „Berolina" nach dem Restaurant Neu-Heringsdorf, wo anschließend ein Funkball stattfindet, unter Mitwirkung erstklassiger Vortragskräfte. Überraschungen, Kaffeetafel, Preisschießen, Tombola usw. Teilnehmerkarte 2 RM. Abfahrt: Sonnabend, 30 November, 20.30 Uhr, von der Schillingsbrücke.

Bestellen Sie umgehend bei der Geschäftsstelle die für Sie in Frage kommenden Karten, damit Sie sichergehen, an der vielversprechenden Fahrt teilnehmen zu können. Der Betrag für diese Karten ist mit der Bestellung zu entrichten. Die Mitglieder der Körperschaften sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Die Arb.-Gem. Südost veranstaltet am Montag, dem 11. November, eine große Werbeveranstaltung über dynamische Lautsprecher.

Wenn Sie monatlich 2 RM. auf das Postscheckkonto 216 87 des F. T. V. Groß-Berlin E. V. einzahlen, sind Sie Mitglied und erhalten neben kostenloser Lieferung des „Funk" Unterstützung in allen Fragen, die Rundfunktechnik betreffen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb.-Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus SO 36, Skalitzer Str 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr. — Werbeveranstaltung am Montag, dem 11. November: Vorführung dynamischer Lautsprecher.

Steglitz. Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz. Steglitz, Birkbuschstraße 90. Nächste Zusammenkunft Mittwoch, den 13. November.

Vertreter der Einzelmitglieder. Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftszeit: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Kommen Sie mit Freunden und Bekannten zu unserem diesjährigen Stiftungsfest am 16. November im Klosterbergegarten. — Eine Neueinteilung von Baugruppen ist erfolgt. Bastler können sich noch melden, die leiten oder lernen wollen.

Gruppe De Te We. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstr. 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baltz, SO 36, Schlesische Str. 28, jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch in der Zeit von 20 bis 23 Uhr in obengenanntem Lokal statt. Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zwecke, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein müssen.

Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstr. 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132 Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38 Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße. — Am Sonnabend, dem 23. November, findet in den Schönhauser Festsälen, Schönhauser Allee 131, unser diesjähriges Stiftungsfest statt. Der Vorstand bittet alle Mitglieder um recht regen Vertrieb von Einlaßkarten.

Deutscher Radio-Club. Funktechnische Vereinigung Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernruf: Baerwald F 6, 6565. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde jeden Mittwoch im Bastelraum.

Funktechnische Vereinigung E. V. Ortsgruppe Lichtenberg, früher D. R. C. Vorsitzender: A. Ebel, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Str. 11. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logenkasino", Berlin-Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt. — Wir geben nochmals bekannt, daß auch Herr Schirschin, Berlin O 112, Müggelstr. 3, „Funk"-Quittungen in Empfang nimmt. Die nächste Monatsversammlung findet am 8. November statt. Gäste sind willkommen.

Funktechnische Vereinigung, Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: O. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal sowie Dienstags und Freitags von 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Unsere nächste Monatsversammlung findet am Montag, dem 11. November, 18 Uhr, in der Gastwirtschaft Kunze statt. Die Tagesordnung wurde schon an dieser Stelle bekanntgegeben. Mit Rücksicht auf ihre Wichtigkeit bitten wir um recht regen Besuch.

Rundfunkgruppe des Telefunkenkonzerns (R. G. T.). Geschäftsstelle: Obering Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend am 20. November, nach Dienstschluß, im Telefunken-Betriebsgebäude Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden dynamische Lautsprecher. — Unsere Herbstveranstaltung findet am Sonnabend, dem 9. November, im Flugverbandshause zu Berlin W, Blumeshof 17, statt. Um 19 Uhr hält Patentanwalt Abrahamsohn einen Vortrag: „Interessantes und Spitzfindigkeiten aus dem Patentrecht", an den sich eine Aussprache anschließt. Um 20.30 Uhr folgt ein Eisbeinessen mit Unterhaltungen,

Fortsetzung auf Seite 6.

Digitized by Google

der Lautsprecher ist in Ordnung!"

Es kommen viele Kunden entmutigt zu mir, die in einer augenblicklichen Begeisterung sich irgendwo eine Radioanlage gekauft haben. Sie sind dann unzufrieden mit dem Empfang und tadeln oft ihren Lautsprecher.

Ich sehe meist sofort, daß eine gewöhnliche Lautsprecherröhre benutzt worden ist, welche nicht die nötige Verstärkung leisten kann.

Nehmen Sie einen Satz Valvo-Röhren! Vor allem die wunderbare Lautsprecherröhre

VALVO L 415 D

PREIS RM. 19.--

Und dann lauschen Sie den wundervollen weichen und starken Tönen, die aus Ihrem Lautsprecher herausklingen.

Auch in Ihrer Nähe wohnen dienstbereite Radiohändler. Fordern Sie dort unsere Prospekte; man wird Sie gern beraten!

VALVO

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG

WERK LOKSTEDT/LOKSTEDT bei HAMBURG/NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Durch die neuen WEILO PREFERATO Transformatoren

wird endlich die Großvermusikalischen stärkung zum ungetrübten Genuß

Der neue Einheitstransformator für Großkraftverstärkung

Ideale Verstärkung des gesamten Frequenzbereichs für größte Verstärkerleistungen bei stets richtiger Widerstandsanpassung

1. Vollkommene elektrische, magnetische und galvanische Symmetrie bei Gegentaktschaltung
2. Sehr niedrige Wicklungskapazität, hierdurch
3. Maximale Verstärkungsziffer für den ges. Tonbereich
4. Richtige Widerstandsanpassung durch viele abgreifbare Windungsverhältnisse
5. Nahezu gleiche Belastungscharakteristik für alle Anpassungen
6. Maximaler Wirkungsgrad für alle Tonfrequenzen
7. Kleiner Gleichstromwiderstand, daher vollkommene Ausnutzung d. Röhren. Vermind. Spannungsabfall
8. Sehr kleine magnetische Streuung infolge Eigenart und Form des Kerns
9. Automatische Entkopplung durch besondere Lage der Spulenachsen
10. Umschaltbarkeit für normale und Gegentaktverstärkung

Modell A I
Jetzt lieferbar!

Der Transformator wird als Eingangs-, Zwischen- und Ausgangstransformator hergestellt. Sieben D.R.P. a Patente in allen Kulturstaaten angemeldet.

Tabelle der „WEILO"- Preferato-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt	Preis in RM.
E I	—	—	57,50
Z I	—	—	42,25
A I	10	1000	55.50
A II	25	2000	67,50
A III	50	4000	95.—

Der klangtreue Lautstärkeregler „Preferato"

ändert infolge konstanter Dämpfung die Lautstärke kontinuierlich und ablesbar, ohne das Klangbild zu verfälschen wie z. B. beim Potentiometer oder Parallelwiderstand. Bestehend aus einer Kombination von zwei Widerständen, bildet er eine Klasse für sich. — Präzisionsausführung — Hochglanzvernickelt, leichter Einbau durch Einlochmontage!

Preis RM. 13,50

Lautstärkeregler
Jetzt lieferbar!

Fordern Sie Sonderdruckschrift!

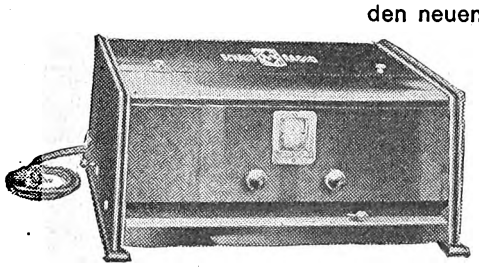
Generalvertrieb für das In- und Ausland:

J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G. m. b. H., Charlottenburg 4

Netzempfänger in allen Preislagen

Esve-Gerät – stets Qualität

SACHSENWERK

NIEDERSEDLITZ (Sa.)

Auch gegen bequeme Teilzahlung erhältlich
Fragen Sie Ihren Händler • Druckschriften kostenlos

Digitized by Google

zu dem wir alle unsere Mitglieder und Freunde hiermit herzlich einladen Anmeldungen erbitten wir unter Beifügung einer Anmeldegebühr von 1 RM., die am Festabend in Gestalt von drei Biermarken zurückerstattet wird, an den Schatzmeister der R. G. T., Herrn Kauder, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13 (Telefunken). — Unter Hinweis auf unser Rundschreiben bitten wir um recht rege Beteiligung.

Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Fernsprecher: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. Zuschriften an den Schriftführer O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. — Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal: Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 12. November, 20 Uhr, findet im Vereinslokal die ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Jahresbericht des Kassenführers und der Kassenprüfer; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer; 5. Verschiedenes.

*

Saar-Radio-Club E.V., Saarbrücken

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Rundfunkstörungen
beseitigt kostenlos für Funkteilnehmer
Störungsdienst des S. R. C., Saarbrücken 2,
Varziner Str. 20. Telephon 112.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 8. November, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Anschl. Aussprache. Wiederaufnahme des Morsekursus. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Besichtigung der Großkraftzentrale Louisenthal am Sonntagvormittag, dem 17. November, im vollen Betrieb unter sachkundiger Führung. Abfahrt Hbf. Sbr. 9.54 Uhr. Sammlung Bhf. L'thal; Treffpunkt mit sonstigen auswärtigen Teilnehmern 10.20 Uhr vor der Zentrale. Wir erwarten, daß zahlreiche Mitglieder von dieser seltenen Gelegenheit, eine moderne Stromerzeugungsanlage größten Stils kennenzulernen, Gebrauch machen. Die Veranstaltung ist für Mitglieder aller Ortsgruppen gedacht. Damit die Führung, z. T. in mehreren Gruppen sichergestellt werden kann, bitten wir um kurze Mitteilung auf Postkarte, wer sich an der Besichtigung beteiligt.

Übernächste Veranstaltung. Vorführung moderner Netzempfänger aller Typen am Mittwoch, dem 4. Dezember, im Keglerheim.

Kurzwellenvorführungen in Völklingen und Neunkirchen. Am Mittwoch, dem 27. November, bzw. Freitag, dem 29. November, ist Ing. Franke zu Vorträgen im G. d. A. verpflichtet, zu denen die Vereinigung der Funkfreunde Völklingen und der Radio-Club Neunkirchen Einladungen erhalten werden.

Funkwerbeschau und Bastlerwettbewerb. Voraussichtlich findet vom 30. Januar bis 1. Februar 1930 in Saarbrücken eine Werbeschau mit Bastlerwettbewerb statt. Unsere Bastler werden freundlichst gebeten, sich am Wettbewerb mit nach modernen Gesichtspunkten erbauten Geräten zu beteiligen. Für die Prämiierung werden Geldpreise voraussichtlich ausgesetzt werden können. Mitglieder, die sich beteiligen wollen, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Auf der Werbeschau wird die Ortsgruppe St. Ingbert selbstgebaute dynamische Lautsprecher im Betrieb und in Einzelteile zerlegt zeigen. Die Ortsgruppe Brebach zeigt einen selbstgebauten K. W.-Sender und -Empfänger, 1 Röhrenprüfgerät usw.

Zu verkaufen: Ein vorzüglicher, wenig gebrauchter Allhall-Trichterlautsprecher für 110 Fr. Auskunft durch den Schriftführer des SRC. (s. oben).

Was sind Rundfunkstörungen? Der Club hat eine Broschüre: „Ursache, Wirkung und Beseitigung der Rundfunkstörungen" herausgegeben. Die Broschüre steht allen Interessenten kostenlos zur Verfügung und kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

An alle Ortsgruppenleitungen. Auf die Beteiligung der Ortsgruppen an dem Bastlerwettbewerb (s. oben) wird besonderer Wert gelegt. Es wäre erwünscht, wenn jede Ortsgruppe mit einem oder zwei Geräten vertreten wäre. Selbstgebaute Lautsprecher und Gleichrichter sind ebenfalls zugelassen. Baldige Mitteilung, mit welcher Beteiligung seitens der Ortsgruppen zu rechnen ist, ist erwünscht. — An die Erledigung unseres Rundschreibens vom 1. 10., betr. Festlegung der Vortragsabende, wird erinnert. Erwünscht ist auch die wiederholt von hier aus angeregte enge Zusammenarbeit in der Bekämpfung der Störungen. Einige Ortsgruppen sind immer noch säumig und bringen der Störbekämpfung nicht das gewünschte Interesse entgegen.

Ortsgruppe Brebach. Seitens des Klubs ist für Anfang nächsten Jahres eine Funkwerbeschau in Saarbrücken geplant. Selbstgebastelte Funkgeräte sollen prämiiert werden. Die für unsere Ortsgruppe in Frage kommenden Mitglieder werden gebeten, sich dieserhalb mit dem Schriftwart Feldhauser persönlich in Verbindung zu setzen. Die Ortsgruppe soll ebenso glänzend wie auf der Ausstellung 1927 vertreten sein. Außer anderen Objekten soll die Ortsgruppe drei bis fünf ausgesuchte Bastelgeräte ausstellen.

Ortsgruppe St. Ingbert. Die flackernde Störung, die in letzter Zeit beobachtet und von der Dudweiler Starkstromleitung auf das Ortsnetz übertragen wurde, ist seit einigen Tagen verschwunden. In der Josefstaler Straße wurde ein Heilgerätbesitzer, der mutwillig stört, verwarnt. Bei Fortsetzung der mutwilligen Störung wird klagend vorgegangen werden. — Für das Winterhalbjahr sind fünf Vorträge über Kurzwellenempfang, Bildfunk, Tonfilm und Tagesfragen vorgesehen. Der Bau eines Kurzwellenempfängers wurde beschlossen. — Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Ausstellung in Saarbrücken vom 30. 1. bis 1. 2. 1930. St. Ingbert wird wiederum zeigen, was seine Bastler Hervorragendes zu leisten vermögen. — Die Beiträge werden in diesem Monat durch Herrn Hoffmann, der Ausweis hat, kassiert.

Radioclub Wiebelskirchen. Der Club veranstaltet vom 9. bis 11. November im Turnerheim Wiebelskirchen eine Funkwerbeschau. Am 10. November (Sonntag), 20 Uhr, Familienabend, zu dem nur Personen Zutritt haben, die im Besitze einer Einladungskarte sind. Karten erhältlich bei Mitglied Otto John, Turnerheim, und Kassenwart Otto Linz, Hochstr. 32. Auf der Werbeschau und am Familienabend sehr viel Interessantes; Überraschungen usw. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Funkausstellung vom 6. bis 10. Dezember in Völklingen
veranstaltet von der Vereinigung der Funkfreunde.

Radio-Club Neunkirchen Saar. Nächster technischer Abend am Freitag, dem 15. November, 20.30 Uhr, im Clublokal. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. — Wir bitten um gefl. Einzahlung rückständiger Beiträge.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Nächste Versammlung am Mittwoch, dem 13. November, 20 Uhr, im Lokal Wunn. Tagesordnung wird vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Anschließend voraussichtlich technischer Vortrag. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

Radioclub Eisenach. Experimentalvorträge finden jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, im Physikzimmer der Ernst-Abbé-Schule statt. Anmeldungen hierzu nimmt Herr Schüler, Georgenstr. 6, entgegen. Rege Beteiligung ist erwünscht.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Sonnabend, 16. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Wie kann man durch günstige Wahl der Röhren und günstige Dimensionierung der Einzelteile seinen Empfänger auf Höchstleistung bringen?" — Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag cand. ing. Schramm: „Das Meßinstrument, ein wichtiges Hilfsmittel beim Bau und beim Empfang unter Berücksichtigung der Vermeidung von Fehlern, besonders bei Netzanschlußgeräten und Netzempfängern." — Sonnabend, 30. November, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotel Drei Raben, Marienstraße: Experimentalvortrag Reg.-Rat Dr. Lübben, Berlin: „Zwerggeräte."

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Besichtigungen: 11. und 12. November Besichtigung der Zigarettenfabrik „Bulgaria" (kostenlos). — 17. November Besichtigung des Math.-Physik. Salons Zwinger (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H. (außer Sonnabends und Sonntags), Zoo 60 Rpf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM (etwa 30 bis 40 v. H.).

Funkverein Bad Schandau. Am 11. November Versammlung im Vereinszimmer Gerschner. Fortsetzung der Vortragsreihe des Herrn Ing. Dlaske: „Meßgerät — Praktische Vorführungen im Röhrenmessen."

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Der Vereinsabend am 29. Oktober wich in seiner Aufmachung von der bisherigen vollständig ab. Er läßt sich als ein Anfang der Literaturabende, wie sie künftig mit eingerichtet werden sollen, ansprechen. Vorstandsmitglied Walter Zimmermann gab den angekündigten Bericht über „Neuigkeiten aus den Fachzeitschriften der Funktechnik". Er führte hinein in englische und amerikanische Zeitschriften und gab damit einen Überblick über die in diesen Ländern im Betriebe befindlichen Empfangsapparate. Interessant war es, zu erfahren, wie in Amerika diese Apparate mit außerordentlich viel Schirmgitterröhren arbeiten. Eine Erklärung dafür sind die überaus zahlreichen Sender, welche äußerst selektive Apparate bedingen. Alle Geräte sind für Netzanschluß eingerichtet, weil die dort gebräuchliche Stromart Wechselstrom ist. Wenn diese Literaturabende zu einer ständigen Einrichtung werden, so wird das bestimmt von allen Seiten begrüßt, notwendig ist aber auch zahlreicher Besuch seitens der Mitglieder. — Am Dienstag, 12. November, wird Walter Zimmermann als Ergänzung zu seinem Bericht in Amerika übliche Apparate im Lichtbild zeigen. — Damit auch das Kurzwellengebiet nicht vernachlässigt wird, referiert am gleichen Abend der 1. Vorsitzende (mit Lichtbildern) über den von R. v. Sengbusch gebauten und im „Funk-Bastler", Heft 41, beschriebenen Einröhren-Kurzwelleneempfänger, der ohne Niederfrequenzverstärkung Lautsprecherempfang amerikanischer Rundfunksender ermöglichen soll. Es handelt sich hier um ein außerordentlich einfaches Gerät, dessen

Fortsetzung auf Seite 10.

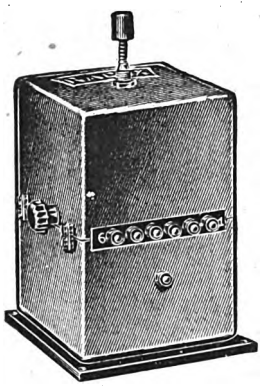
Digitized by Google

Einfachster und dabei leistungsfähigster Empfänger immer noch

Solodyne

aber nur

mit



Radix

-Panzertransformern ohne Steckspulen.

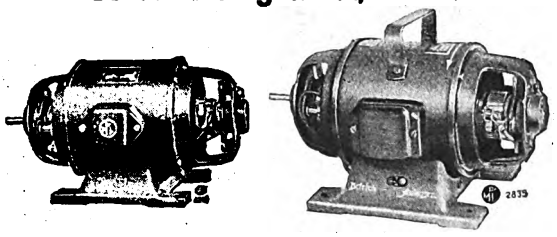
Einfacher Aufbau, kinderleichte Bedienung, für Vollnetzbetrieb ohne weiteres geeignet. Verlangen Sie das Schaltschema „Radix"-Panzer-Solodyne RM. 0,75 und Katalog gratis.

G. Rohland & Co. G. m. b. H., Berlin N 54

Achtung

Was ist ..... **GWGR** ?

Zur Vorführung und zum Betrieb von Wechselstrom-Netzanschluß-Radio- und Schallplatten-Konzert-Apparaten benötigen Sie überall, wo nur Gleichstrom verfügbar ist, unsere



Gleichstrom - Wechselstrom Einanker-Umformer, Modell GWGR

Max Levy

G. m. b. H.

Berlin N 65 F, Müllerstr. 30 F

Alle Wunder

des Orchesters und des Gesanges bringt voll und rein

4 L 13

die wirklich gute Lautsprecherröhre

TE KA DE

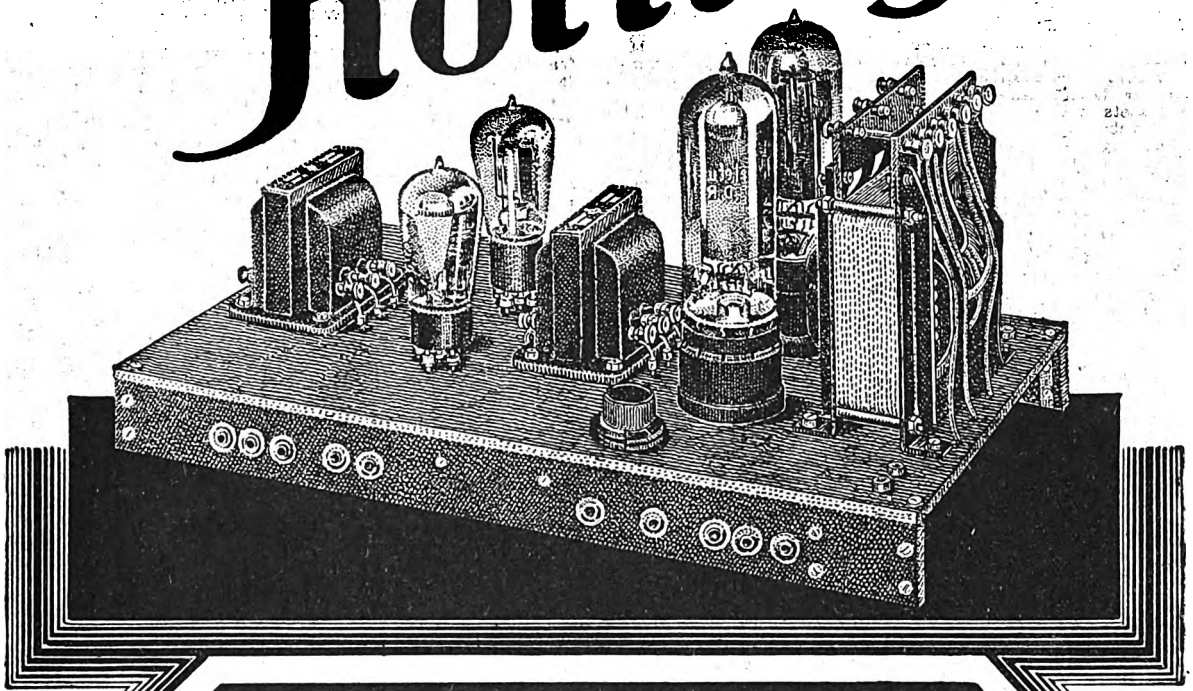
Digitized by Google

Die Wellenlängen der europäischen Sender

Frequenz in kHz	Wellenlänge in m	Sendestelle
155	1935	Kowno
160	1875	Huizen
167	1796,4	Lahti
174	1724,1	Radio-Paris
184	1635	**Deutschlandsender**
193	1554,4	Daventry
203	1481,5	Moskau-Komintern
208	1445,8	Eiffelturm
213	1411,8	Warschau
214	1400	Nishnij Nowgorod
218	1380	Flugfunkdienst
223	1348,8	Motala
230	1304,3	Charkow-Narkompotschtel
250	1200	Boden Donezsender Konstantinopel Reykjavik
260	1153,8	Kalundborg
272	1100	Moskau-Popoff
278	1075	Tiflis
280	1071,4	Hilversum Drontheim
297	1010,1	Basel
300	1000	Leningrad
309	972	Sorö
364	825	Moskau (Versuchssender)
375	800	Kiew
385	778	Petrozavodsk
389	770	Ustersund
395	759,5	Genf
428	700	Minsk
442	678,7	Lausanne
524	572	**Freiburg**
527	569,3	Hamar Laibach
532	565	Smolensk
536	560	**Augsburg** **Hannover**
545	550,5	Budapest
554	541,5	Sundsvall
563	533,9	**München**
572	524,5	Riga
581	516,4	Wien
586	511	Archangelsk
590	508,5	Brüssel
599	500,8	Mailand
604	497	Moskau-Gewerkschaft
608	493,4	Oslo
617	486,2	Prag
622	483	Gomel
626	479,2	Daventry Exp.
635	473	**Langenberg**
644	465,8	Lyon la Doua
653	459,4	Zürich
662	453	**Aachen**
662	453,1	Aalesund
662	453,2	**Danzig** Bozen Klagenfurt Porsgrund Salamanca Tammerfors Tromsoe Upsula
667	450	Moskau
671	447,1	Paris PTT Rjukan
680	441,2	Rom
689	435,4	Stockholm Malmberget
698	429,8	Belgrad
708	427	Charkow
707	424,3	Madrid
716	418	**Berlin**
723	415	Bilbao
725	413,8	Dublin Radio Rabat
730	411,2	Odessa
734	408,7	Kattowitz Reval
743	403,8	Bern
748	401,3	San Sebastian
748	401	Koursk
752	399	Daventry 5 GB
752	398,9	Glasgow
761	394,2	Bukarest Frederikstad
770	390	**Frankfurt a. M.**
779	385,1	Genua Wilna
784	383	Dneropetrovsk
788	380,7	Radio-Toulouse
793	379	Artemovsk
797	376,4	Manchester
806	372	**Hamburg**
811	370	Tver
815	368,1	Radio L. L. Paris Sevilla
820	366	Nikolaiev
824	364,1	Radio Algier Bergen
833	360	**Stuttgart**
842	356,3	London
851	352,5	Graz
855	351	Leningrad
860	348,8	Barcelona (eaj 1)
869	345,2	Straßburg
878	341,7	Brünn
887	339	Brüssel II
892	337	Ivan-Voznesensk
896	334,8	Posen
905	331,4	Neapel
914	328,2	Grenoble Petit Parisien (Paris)
923	325	**Breslau**
932	321,9	Falun Göteborg
941	319	**Bremen** **Dresden**
950	315,8	Marseille
959	312,8	Krakau
968	309,9	Cardiff
971	308	Radio Vitus
977	307,1	Agram
986	304,3	Agen Bordeaux-Lafayette
995	301,5	Aberdeen
1004	298,8	Hilversum
1013	296	Tallinn (Reval)
1022	293,6	Kaschau Limoges
1031	291	Helsingfors Viborg
1040	288,5	Bournemouth Bradford Dundee Edinburg Hull Liverpool Newcastle Plymouth Sheffield Stoke Swansea
1049	286	Radio-Lyon Montpellier
1058	283,6	Innsbruck Notodden Uddevalla Varberg
1058	283	**Berlin O** **Magdeburg** **Stettin**
1067	281,2	Kopenhagen
1076	278,8	Preßburg
1085	276	**Königsberg**
1094	273,2	Turin
1103	272	Rennes
1112	270	Kaiserslautern
1112	269,8	Hudiksvall Norrköping Trollhättan
1119	268	Radio-Straßburg
1121	267,6	Radio-Catalana Oviedo
1130	265,5	Lille
1139	263,4	Mähr.-Ostrau
1157	259	**Leipzig**
1166	257,3	Radio-Montpellier Hörby
1175	255,3	Toulouse PTT
1184	253	**Gleiwitz**
1193	251,5	Almeria
1202	249,6	Prag
1211	247,7	Triest
1220	246	**Kassel** **Kiel**
1220	245,9	Bloemendael Cartagena Eskilstuna Juan les Pins Kalmar Kiruna Linz Jakobstad Säffle **Abo**
1229	244,1	Krakau
1238	242,3	Belfast
1256	239	**Nürnberg**
1260	238	Bordeaux
1265	237,2	Oerebro
1265	237	Monaco-Nizza-Corso
1283	234	**Münster**
1301	230,6	Boras Hälsingborg Malmö Umea
1310	229	Cadix
1319	227	**Köln**
1337	224,4	Cork
1348	222,9	Luxemburg
1355	221,4	Helsingfors
1373	218	**Flensburg**
1374	218,5	Innsbruck Karlstadt Örnsköldsvik Pori
1391	216	Halmstad
1420	211,3	Radio-Beziers
1450	207	6. Gemeinschaftswelle
1460	206	7. Gemeinschaftswelle
1470	204	Gävle
1480	202,7	Kristinehamn
1490	201,3	Jönköping
1500	200	Leeds
1530	196	Karlskrona

Digitized by Google

Körting



TRANSFORMATOREN
UND
DROSSELSPULEN
FÜR
KRAFTVERSTÄRKER
UND
NETZANSCHLUSS-
GERÄTE

DR

NUR EIN URTEIL!

DRUCKSCHRIFT No 1091c. u. No 1059e.

»Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Plicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfangs benutzte ich Fabrikate wie....., doch - ohne Komplimente -

KÖRTING bleibt KÖRTING

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27.

ALLEINIGE HERSTELLER DER »KÖRTING« TRANSFORMATOREN

Digitized by Google

Bau geringe Kosten verursacht. — Sonnabend, 16. November, findet in der Hopfenblüte Vorführung mit kleinem Vortrag und Aussprache statt.

Verein der Funkfreunde, E. V., Schwerin (Mecklb.) Geschäftsstelle: C. Anders, Gr. Moor 7. Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant: Zur Klause, Kl. Moor 10. — Nächste Mitgliederversammlung Montag, 11. November, 20 Uhr, im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Versammlung; 2. Vergleich der 2 Volt-Röhren mit den 4 Volt-Röhren; 3. Vorführung einer Fünfröhren-Überlagerungsschaltung für Rahmenantenne; 4. Unsere Bastelabende; 5. Verschiedenes. Gäste sind willkommen.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Wir weisen nochmals auf unsere nächste Mitgliederversammlung Freitag, 8. November, 20 Uhr, Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule, Wallring, hin. — In unserem Geschäftszimmer Weidendamm 25 I liegen zur Benutzung für unsere Mitglieder stets die neuesten Hefte folgender Zeitschriften aus: 1. „Funk" nebst „Funk-Bastler"; 2. „Der Deutsche Rundfunk"; 3. „Die Sendung"; 4. Bastelbriefe der „Drahtlosen"; 5. „Radio für Alle"; 6. „Dralowid-Nachrichten"; 7. „Mitteilungen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft"; 8. „C. Q.-Nachrichten"; 9. „Österreichischer Radio-Amateur". — Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die „Funk"-Quittungen nur noch vergütet werden können, wenn deren Bezug nicht weiter als zwei Monate zurückliegt. Wir bitten daher im Interesse unserer „Funk"-Bezieher um monatliche Übersendung der Postquittungen, damit wir die Abrechnung mit der Weidmannschen Buchhandlung pünktlich durchführen können. Für verspätet einlaufende „Funk"-Quittungen kann der Vereinsbeitrag nicht mehr gutgeschrieben werden.

Grass & Worff, Inh. Walter Vollmann
Berlin SW 68, Markgrafenstr. 18

E. Schwandt

Vereinfachung u. Verbesserung des Radioempfanges

(Rundfunkautomatik)

Mit 115 Textabbildungen
VII, 116 Seiten. 1928. RM 4,20

Band 32 der Bibliothek des Radio-Amateurs
Herausgegeben von Dr. Eugen Nesper

VERLAG VON JULIUS SPRINGER
IN BERLIN W 9

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, entriß uns der Tod unser langjähriges Mitglied, das ganz besonders auf dem Kurzwellengebiete hervorgetreten ist, Herrn

Wilhelm Baukisch, Elektrotechniker.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorsitzende: (gez.) Dr. Erich F. Huth.
Der Geschäftsführer: (gez.) Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

4. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

5. Neue Mitglieder: Rud. Bassinger, Dipl.-Ing., Berlin-Treptow; Bruno Lietzau, Rittergutsbesitzer, Germen bei Marienwerder (Westpreußen) Land; Paul Metzger, Dentist, Frankfurt (Main); Albert Tramm, Ing., Berlin-Charlottenburg; Walter Turowski, Ing., Hamburg; Alfred Muhn, Schuhmachermeister, Frankfurt (Main); Georg Hesselkamp, Kaufmann, Berlin NW.

Geschäftliche Mitteilung.

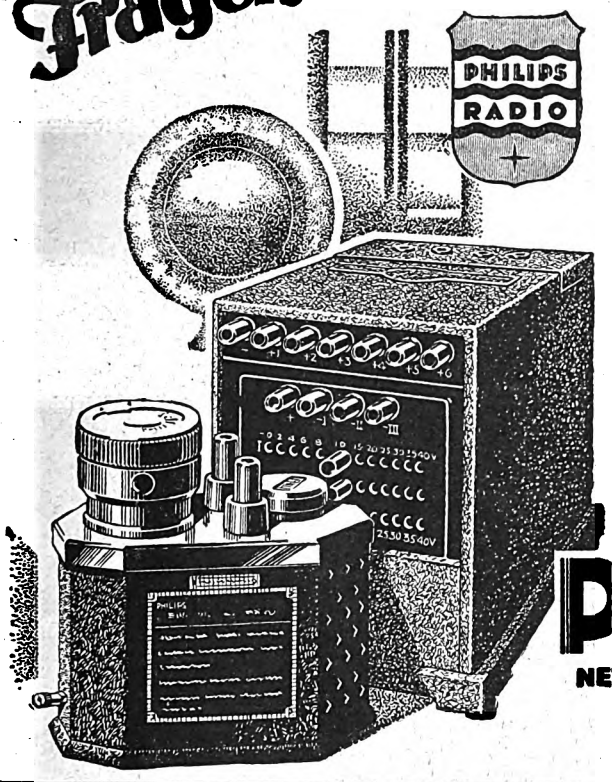
Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Zum Ehrenfeld-Radiokatalog Nr. 5 ist soeben ein Nachtrag erschienen, unter dem Titel: „Was man vor Kauf eines Radioapparates wissen muß." Er klärt den Käufer kurz über die wesentlichen Fragen, die vor Anschaffung eines Empfangsgerätes allgemein gestellt werden, auf, und bringt in übersichtlicher Einteilung alle interessanten Neuheiten, auch diejenigen, die nach der Funkausstellung noch erschienen sind. Der Nachtragskatalog wird allen Besitzern des Ehrenfeld-Radiokataloges Nr. 5 auf Anfordern gerne gratis zugesandt. Der große Katalog mit Nachtrag, insgesamt 60 Seiten mit vielen Abbildungen, der auch in bekannt übersichtlicher Anordnung 30 moderne Schaltungen mit Stücklisten enthält, kostet bei Voreinsendung auf Postscheckkonto Ffm 4628 50 Pf.

Wie Herr Dr. Eugen Nesper, Berlin, über den Lenzola-Lautsprecher urteilt: „Der Exponentialtrichter-Lautsprecher von Lenzola zeigt bei hoher Empfindlichkeit eine Herausbringung des Tonfrequenzbereiches von den tiefen bis zu den hohen Tönen hinauf und ermöglicht selbst bei verhältnismäßig geringen zugeführten Energien eine Reproduktion der Schallabstrahlung mit naturgetreuen Amplituden im weiten Bereich. Auch die tiefen Tonfrequenzen werden gut wiedergegeben. Eine Trennung der einzelnen Instrumente ist auch bei großer Orchestermusik möglich. Die hohe Empfindlichkeit der Schalldose läßt den Lenzola-Exponentialtrichter-Lautsprecher besonders auch für Fernempfang geeignet erscheinen, um künstlerisch musikalische Effekte herauszubringen."

Digitized by Google

Fragen Sie Ihren Radiohändler



wie Sie Ihren Batterieempfänger in ein Netzanschlußgerät umwandeln können. Er wird Ihnen sagen, wie Sie mit **PHILIPS Netzanode und Dauerlader** ohne viel Kosten aus Ihrem alten, bewährten Gerät einen modernen Netzempfänger machen.

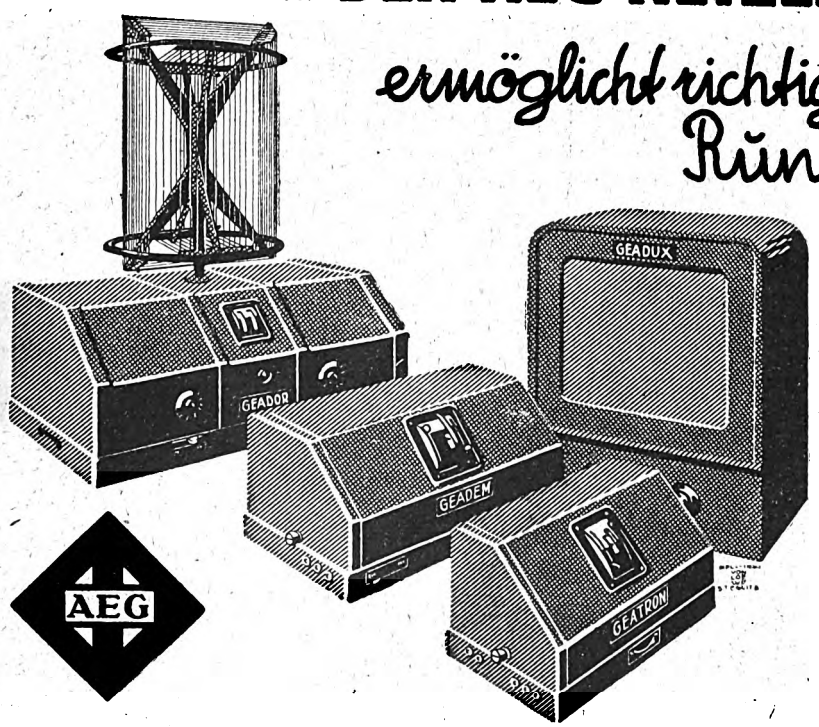
PHILIPS

NETZANODE · DAUERLADER

HIER ABTRENNEN!
An die Deutsche PHILIPS Gesellschaft m.b.H.
Berlin W 35, Potsdamer Straße 38
Ich bitte um Übersendung eines Prospektes.
Name:
Wohnung:

DIE REIHE DER AEG NETZEMPFÄNGER

ermöglicht richtige Wahl der Rundfunkanlage



		RM
„Geadux" 2 Röhren, Lautsprecher eingebaut.	WS	175,–
„Geatron" 3 Röhren	WS GS	198,– 230,–
„Geadem" 4 Röhren	WS GS	375,–
„Geador" 5 Röhren, mit Rahmenantenne	WS	975,–

AEG

Verlangen Sie beim Radiohändler AEG-Broschüre 1108: Die Wahl der Rundfunkanlage

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!

Die angekündigten Besichtigungen finden nunmehr am 18., 26. und 29. November, sowie 3., 6. und 10. Dezember, um 19 Uhr statt. Der Zutritt ist nur gegen Vorweisung besonderer Einlaßkarten gestattet, die wir unseren Mitgliedern portofrei zusenden.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des gewünschten Besuchstages, müssen uns aber eine Verteilung auf andere Tage vorbehalten, weil jedes Mal höchstens 30 Mitglieder geführt werden können.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Unsere Veranstaltung am 26. Oktober war sehr gut besucht. Die beiden Vorträge fanden, wie im Vorjahre, starken Anklang.

Die Ordentliche Hauptversammlung am 4. November ergab folgende Neuwahl: Geschäftsführender Vorstand: Dr. Pohle (1. Vorsitzender), Dr. Heinze (2. Vorsitzender), Herr Hasselkus (Schriftführer), Herr Kauder (Schatzmeister); Beiräte: die Herren Dr. Danielewicz, Hasenberg, Hoffmann, Dr. Krueger, Lübbert, Trognitz, Postrat Mirecki; Rechnungsprüfer: die Herren Kuhlmann und Sacken. Jahres- und Kassenbericht zeigen eine sehr erfreuliche Aufwärtsentwicklung der FTV, die zu den besten Hoffnungen berechtigt.

*

FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vors.: A. Tschackert, AEG/MI. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Am Sonnabend, dem 16. November, 19 Uhr, ist Eröffnung unserer Lautsprecherausstellung im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße. Wir laden hierzu freundlichst ein. Gäste sind angenehm. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Damen. — Nächste Mitgliederversammlung: Freitag, den 6. Dezember, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Bericht des Kassierers, 3. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube elektrische Bohrmaschinen, Drehbank, ausreichendes Bastelmaterial sowie Werkzeug zur Verfügung.

FTV. Funkgruppe Bergmann. Wie bereits im letzten „Funk" mitgeteilt, findet die nächste Mitgliederversammlung am 22. d. M. in der Versuchs- und Lehrbrauerei, 20 Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Vorlesung des Sitzungsberichtes vom 23. Oktober, 2. Aussprache über den stattgefundenen Übertragungsabend vom 14. November, 3. Weitere Beschlußfassung über das im Februar 1930 stattfindende Stiftungsfest, 4. Vorführung von Geräten, 5. Allgemeines.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg F. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 19. d. M., ab 20 Uhr, Bastelabend. Wir bauen jetzt ein Wechselstrom-Empfangsgerät mit Schirmgitter-Hochfrequenzstufe. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden bereitwilligst gegeben. — Der Monatsbeitrag beträgt nach wie vor 2,10 RM, Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — In der am 6. d. M. stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle: E. Patsch, Berlin N 55, Christburger Straße 23. Schriftführer: O. Scharr, Berlin O 34, Ebelingstr. 12. Schatzmeister: R. Schieweck, Berlin N 55, Grellstr. 63. Postscheckkonto: Berlin 189 23. — Nächster Bastelabend Freitag, 15. November, 20.30 Uhr. Der Bau des Torabnehmers schreitet rüstig vorwärts. — Wir weisen nochmals auf den fälligen Dezemberbeitrag hin.

FTV. Radio-Vereinigung Dessau E. V. Vorsitzender: Willy Krause, Dessau, Blumenthalstraße 26. Geschäftsstelle: Erich Kuchel, Dessau, Amalienstraße 99. — Wir laden unsere Mitglieder zu folgenden Veranstaltungen im Monat November ein: 9.: Bastelabend; 13.: Einführung in die Funktechnik (Kondensatoren), Herr Krause; 16.: Bastelabend; 20.: Netzanoden und Netzheizung, Herr Handwerg; 23.: Bastelabend; 27.: Einführung in die Funktechnik, Herr Krause; 30.: Bastelabend.

Fortsetzung auf Seite 4.

Digitized by Google

Der unübertroffene Schirmgitter-Empfänger

Der Triumph-Schirmgitter-Vierer ist nicht nur in der Empfangsleistung unübertroffen, sondern auch als Netzempfänger, denn das Netzteil ist eingebaut und liefert alle notwendigen Ströme ohne jeden Netzton.

Die Sender Europas ohne Hochantenne im Lautsprecher so laut wie den Ortssender in bester Tonqualität. Größte erreichbare Selektivität: garantierte Ausschaltung des Ortssenders ohne Sperrkreis. Einfachste Bedienung ohne Spulenwechsel.

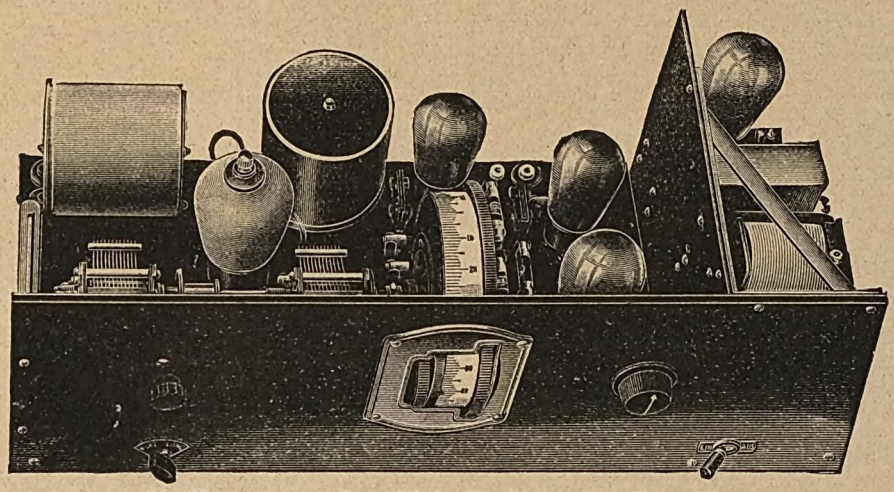
Hochfrequenz-Verstärkung durch Schirmgitterröhre und Spulen mit neuartiger Ankopplung der Audionstufe.

Für die Endstufe Widerstandsverstärkung, die letzte Röhre RE 604 bei Wechselstrom. Bei Gleichstrom 2 RE 134 parallel.

Eingerichtet für Schallplattenwiedergabe.

Ausführliche Druckschrift F kostenlos.

Bauplan RM. 1,50 per Nachnahme.



Für Wechselstrom Type SW 4. Für Gleichstrom Type SG. 4.

Die Triumph-Schirmgitter-Empfänger werden als Bausätze mit geschaltetem und betriebsfertigem Netzteil geliefert, das bereits an die Front- und Zwischenpaneelplatte montiert ist.
An Hand der Verdrahtungspläne und infolge neuartiger Aufbaumethoden bietet die Schaltung des Empfängerteils auch dem Laien keine Schwierigkeiten. Preis des kompl. Bausatzes RM. 200,— ohne Röhren. 1 Satz Schirmgitter-Spulen für RM. 32,— einzeln lieferbar.

Elektro-Triumph / Berlin-Friedenau

Taunusstraße 30

Digitized by Google

Interessenten für Netzanschlußgeräte werden gebeten, sich zu einer Baugruppe unter der Leitung des Herrn Gerber zusammenzufinden. Meldungen nimmt Herr Gerber entgegen. Ferner teilen wir noch unseren Mitgliedern von Groß-Dessau mit, daß wir einen Boten eingestellt haben, welcher ab 1. Dezember die Beiträge („Funk"-Quittungen) einkassieren soll. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die „Funk"-Quittungen bereitzuhalten. Mit dem gleichen Zeitpunkt werden den Mitgliedern neue Mitgliedskarten zugestellt, in welche der Bote jeden Monat seine Quittung durch Aufdruck eines Stempels leisten muß. Der Bote ist von uns angewiesen, seinen von uns ausgestellten Ausweis vorzuzeigen. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, die Beiträge bzw. „Funk"-Quittungen wie bisher an die Geschäftsstelle: Dessau, Amalienstraße 99, einzureichen.

Achtung Bastelteile! Transformatorenbleche sind eingetroffen. Auch werden zwei Telefunkenröhren RE 144, eine Rektronröhre R 22 und eine Widerstandröhre abgegeben. — Besuchen Sie alle unsere Veranstaltungen! Lesen Sie den „Funk"! — Werben Sie neue Mitglieder! — Helfen Sie mit an unseren Zielen! — Vergessen Sie die Weihnachtsfeier am 28. Dezember im Kristallpalast (Fürstensaal) nicht.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 309. Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße. — Am Sonnabend, dem 23. November, findet in den Schönhauser Festsälen, Schönhauser Allee 131, unser diesjähriges Stiftungsfest statt. Einlaßkarten sind beim Schatzmeister erhältlich.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telefon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Diejenigen Mitglieder, die sich für Kurzwellen interessieren, werden gebeten, der Geschäftsstelle Nachricht zu geben, da beabsichtigt wird, eine Arbeitgemeinschaft „Kurzwellen" einzurichten.

Einladung.

Am 30. November veranstalten wir eine Funkpiratenfahrt mit musikalischer Beleuchtung unter dem Motto: „Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf" mit dem Salondampfer „Berolina" nach dem Restaurant Neu-Heringsdorf. Nach Landung Funkball unter Mitwirkung der Rundfunkkünstler Frieda Weber-Fleßburg, Alexander Fleßburg, Hermann Scheibenhöfer. Überraschungen, Kaffeetafel, Preisschießen für Damen und Herren, Tombola usw. Teilnehmerkarte 2 RM.

Die riesige Nachfrage nach Teilnehmerkarten gibt uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß es für diejenigen unserer Mitglieder, die noch keine Karten bestellt haben, nunmehr die höchste Zeit ist, ihren Bedarf zu decken.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten.

Arbeitsgemeinschaften:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

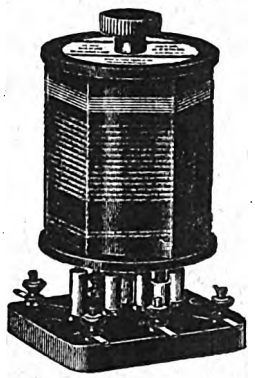
Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Pankow-Schönhausen: Leiter: Erwin Werner, Pankow, Kissingenstr. 3. — Zusammenkünfte bis auf weiteres jeden Freitag mit der Arb.-Gem. Norden, Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

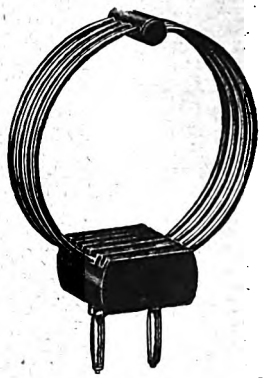
Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Fortsetzung auf Seite 6.



A.P.W. Kurzwellen-Spulen

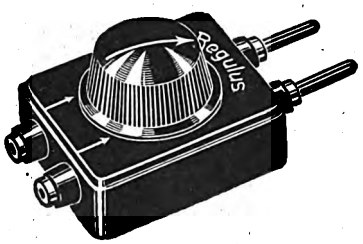
Wido-Mehrfach-Umschalter, umschaltbare H. F.-Transformatoren, A. P. W. Schirmgitter-Transformatoren, A. P. W. Wellensieb, A. P. W. Skalentrommeln Jowidyn-Universalspulen, Hochfrequenz-Drosseln, veränderliche Blockkondensatoren, Neutralisationskondensatoren, Drehkondensatoren, Elstree-Solodyne-Transformatoren, Wido-Ein- und Ausschalter mit Widerstand, sowie Transformatoren und Drosseln für Netzanschlußgeräte.



Allgemeine Präzisionswerkstätten Max Dobrindt

Berlin-Friedenau, Handjerystr. 52 / Telephon: Rheingau 3570

...UND ZUR **REGULIERUNG DER LAUTSTÄRKE**



VERWENDEN SIE: »REGULUS«
DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKEREGLER

VERLANGEN SIE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS »REGULUS«-DRUCKSCHRIFT

ALLEINIGER HERSTELLER:

J. PREH JUNIOR, NEUSTADT/SAALE
FABRIK FÜR HOCHWERTIGE RADIOZUBEHÖRTEILE

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Original-Größe gesetzl. gesch.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur **ein** Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

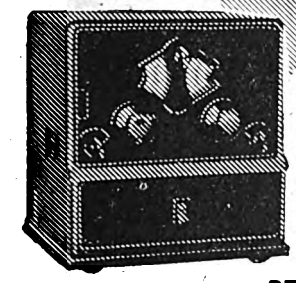
Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker

EspeWerk, Potsdam

Digitized by Google

Es kommt ganz auf Ihren Geschmack an

ob Sie nur Orts- bzw. Bezirksempfang wünschen, oder ob Sie Fernempfang betreiben wollen.



Beide Möglichkeiten bietet Ihnen der

„De Te We 34"

Vollkommen netzbefriebener 3-Röhren-Schirmgitter-Empfänger

DeTeWe DEUTSCHE TELEPHONWERKE UND KABELINDUSTRIE A.-G., BERLN SO 36

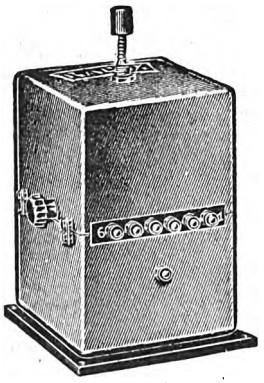
Anfragen an Abt. D. F. Telefunkenlizenz

Einfachster und dabei leistungsfähigster Empfänger immer noch

Solodyne

aber nur

mit



Radix

-Panzertransformern ohne Steckspulen.

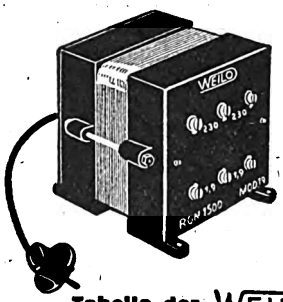
Einfacher Aufbau, kinderleichte Bedienung, für Vollnetzbetrieb ohne weiteres geeignet. Verlangen Sie das Schaltschema „Radix"-Panzer-Solodyne RM. 0,75 und Katalog gratis.

G. Rohland & Co. G. m. b. H., Berlin N 54

WEILO steht für Qualität und Preiswürdigkeit

Ein störfreies und betriebssicheres Netzgerät selbst für Mehrröhren-Apparate, die mit Hochfrequenzstufen arbeiten, stellt man her unter Verwendung des

WEILO Netztransformators Modell 19



Da Glimmlichtgleichrichterröhren unter Umständen Störschwingungen erzeugen, besitzt der Transformator eine besondere innere Abschirmung, so daß bei gut dimensionierter Siebkette das Netzgerät vollkommen brummfrei arbeitet. Im nachfolgenden Schaltbild kann an Stelle der beiden Drosseln Modell 10 b eine Drossel Modell 10 c verwendet werden.

Stückliste zum Netzgerät

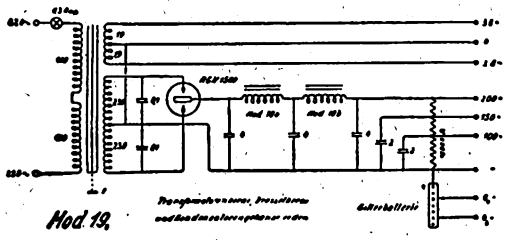
1 „Weilo"-Netztransformator Modell 19 RM. 21,50
1 „Weilo"-Drossel Modell 10 c . . . . RM. 21,50
1 RGN 1500 . . . . . RM. 9,50
RM. 52,50

dazu Blockkondensatoren und Spannungsteiler.

Tabelle der WEILO Netztransformatoren

Modell	Gleichrichter-Röhre und Daten Fabr.	Type	Volt	Amp.	Sek.-Spann. Volt	mA	Heiz-Spann. Volt	Amp.	Preis
14	Rectron	R 22	2×0,9	2,1	2×125	40	—	—	14,—
14a	„	R 220	2×0,9	2,1	2×185	40	—	—	14,—
18	—	—	—	—	—	—	2×1,9	5	12,50
19	Telef.	RGN 1500	—	—	2×230	70	2×1,9	5	21,50
20	„	„	—	—	2×220	50	—	—	13,—
21	Loewe	2 NG	2×1,4	0,8–1,0	2×180	50	2×1,9	5	22,50
22	Rectron	R 220	2×0,9	2,1	2×185	150	2×1,9	5	23,25
23	„	R 250	2×0,9	2,8	2×210 / 2×230	300	2×1,9	8	34,25

Die Preise verstehen sich inkl. Anschlußschnur und Stecker.



Mod 19.

Der klangtreue „Preferato"-Lautstärkeregler D.R.P. a.

gestattet die Reglung nicht stufenweise, sondern kontinuierlich, wobei das Klangbild der Wiedergabe keine zusätzliche Dämpfung, wie z. B bei Benutzung eines Potentiometers oder Parallelwiderstandes, erleidet. Mittels dieses Reglers ist es möglich, selbst Verstärker bis zu den größten Leistungen für jeden Raum klanggetreu anzugleichen. Präzisionsausführung — Hochglanzvernickelt, leichter Einbau durch Einlochmontage. **Preis RM. 13,50**

Lautstärkeregler Jetzt lieferbar!

Verlangen Sie Sonderdruckschrift!

Generalvertrieb für das In- und Ausland:

J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Wir suchen sofort

jüngere Kräfte

mit

technischen Kenntnissen

für unsere Laboratorien

Gefl. Angebote unter J. K. an die Anzeigenabteilung des FUNK, Berlin, Zimmerstraße, erbeten.

Digitized by Google

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstr. 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, Otto-v.-Guericke-Str. 26. Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Str. 4. Postscheckkonto: Magdeburg Nr. 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß u. techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle, Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21 Uhr, Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Wir weisen nochmals auf das morgen, Sonnabend, den 16. November, stattfindende 6. Stiftungsfest, verbunden mit Tombola und Damenspende, im großen Saal des Klosterbergegartens, hin. Dieses ist die einzige gesellschaftliche Zusammenkunft des Vereins, und es ist Ehrenpflicht, unbedingt mit Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten zu erscheinen. Eintrittskarten zu 1,20 M. beim Kassierer, Herrn Naujoks i. Fa. Elektrolux, Breiteweg 3 a, und an der Abendkasse ab 19 Uhr.

FTV. Rundfunktechnische Gemeinschaft, Bez. Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, Berlin NW 21, Rathenower Str. 21; Telephon: Hansa 6640. Techn. Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: E. Gerlach, NW 21, Rathenower Str. 20. Postscheckkonto: E. Gerlach, Berlin 100 980. — Zuschriften an den Schriftführer: O. Hohmann, N 4, Wöhlertstr. 6. Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Die ordentliche Hauptversammlung ist verlegt worden und findet am 19. November, 20 Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Jahresbericht des Kassenführers und der Kassenprüfer; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer; 5. Verschiedenes.

FTV. Gruppe Osram. 1. Vorsitzender: Herr Dr. Heinze. Geschäftsstelle: Herr Lohde, Osram-Fabrik A, Sickingenstr 71. — Es sei hiermit daran erinnert, daß der Vortrag des Herrn Fromm: „Erfahrungen im Lautsprecherbau und Auswahl der zweckentsprechensten Typen" am Donnerstag, dem 21. November, 20 Uhr, im Kasino der Fabrik A, Sickingenstr. 71, Eingang Berlichingenstraße, stattfindet. Der äußerst interessante Vortrag behandelt: 1. Erfahrungen beim Bau von Lautsprechern; 2. Anleitung zum Bau eines guten und billigen Zimmerlautsprechers (Sektorphon); 3. Vorführung der wichtigsten Typen von Zimmerlautsprechern und Vergleich derselben in bezug auf die Wiedergabe verschiedener Frequenzen. — Es wird dringend empfohlen, möglichst zeitig zu erscheinen, da mit einem starken Besuch zu rechnen ist. Gastkarten sind auf der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstraße 92, Fernsprecher: Stephan 6091. Unsere Räume sind geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an. Sie sind völlig neu hergerichtet und gut geheizt. Montags findet regelmäßig eine technische Sprechstunde statt, in der wir auch Nichtmitglieder beraten. Mittwochs werden Akkumulatoren zum Laden angenommen. An allen drei Abenden steht den Mitgliedern die Werkstatt (neues Werkzeug!) zur Verfügung. Unser Kurzwellensender, der bisher provisorisch aufgebaut war, soll jetzt, nachdem wir die erforderlichen Mittel freimachen konnten, völlig neugebaut werden. Kurzwellenfreunde, die dabei helfen wollen, mögen sich melden.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend am 27. November nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden dynamische Lautsprecher.

FTV. Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz. E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski, Steglitz, Albrechtstr. 116, Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 430 12. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — Am 21. November fällt der Vereinsabend aus. Dafür hält am Donnerstag, dem 28. November, Ing. Erwin Paul im großen Saale des Vereinsheimes Steglitz, Breite Str. 40, einen Experimentalvortrag über „Fernempfang auf kurzen, mittleren und langen Wellen" (10 bis 2000 m) unter Benutzung eines 5-Röhrengerätes. Beginn 20 Uhr. Eintritt frei. — Am Donnerstag, dem 5. Dezember, findet eine Mitgliederversammlung ebenfalls im Vereinsheim statt. Anfang pünktlich 20 Uhr. Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer; 3. Verschiedenes. Wir bitten, auch die Mitgliederversammlung zahlreich zu besuchen.

FTV. Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Straße 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Am Montag, dem 25. November, 20 Uhr, veranstalten wir einen großen Vortragsabend. Es ist uns gelungen, Dr. Noack für einen Experimentalvortrag über „Bildfunk" unter Benutzung eines Senders und Empfängers zu gewinnen. In Anbetracht des aktuellen Themas bitten wir unsere Mitglieder, sich schon heute diesen Abend zu reservieren. Wir haben keine Kosten gescheut und erwarten mit Rücksicht hierauf vollzähligen Besuch. Im Anschluß an diesen Experimentalvortrag wird ferner der neue Film der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft: „Achtung! Achtung! Ein Film vom Deutschen Rundfunk", 1. und 2. Teil, zur Vorführung gebracht. Unsere Verhandlungen wegen einmaliger Entleihung dieses wertvollen Films waren mit Erfolg gekrönt, so daß der ganze Abend für unsere Ortsgruppe ein hervorragender zu werden verspricht. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder, an diesem Abend auch ihre Familienangehörigen und Freunde mitzubringen. Gäste willkommen! Da wegen Überlassung eines größeren Raumes noch Verhandlungen schweben, ersuchen wir, die nächste Ankündigung im „Funk" sowie unser besonderes Rundschreiben noch genauer zu beachten. Wir bitten, nicht zu vergessen, „Funk"-Bezugsquittungen an diesem Abend mitzubringen!

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Familienabend
am Samstag, dem 23. November, 20 Uhr,
im roten Saale des Johannishofes, Saarbrücken 3, Mainzer Straße.

Programm:

1. Bis 21 Uhr: Vorführung von Apparaten mit zweckdienlichen Erläuterungen durch Direktor Dubbelmann.
2. Ab 21 Uhr: Unterhaltung, Tanz, Überraschung. Jede Dame erhält eine ansprechende Erinnerungsgabe.

Zahlreicher Besuch mit Damen erwünscht. Kein Weinzwang.

Besichtigung der Großkraftzentrale Louisenthal am Sonntagvormittag, dem 17. November, im vollen Betrieb unter sachkundiger Führung. Abfahrt Hbf. Sbr. 9.54 Uhr. Sammlung Bhf. L'thal; Treffpunkt mit sonstigen auswärtigen Teilnehmern 10.20 Uhr vor der Zentrale. Wir erwarten, daß zahlreiche Mitglieder von dieser seltenen Gelegenheit, eine moderne Stromerzeugungsanlage größten Stils kennenzulernen, Gebrauch machen. Die Veranstaltung ist für Mitglieder aller Ortsgruppen gedacht. Damit die Führung in mehreren Gruppen sichergestellt werden kann, bitten wir um kurze Mitteilung auf Postkarte, wer sich an der Besichtigung beteiligt.

Fortsetzung auf Seite 8.

ALWAYS der konstante Radiowiderstand
In allen Fachgeschäften erhältlich!
Fabrik drahtloser Widerstände INGENIEUR FRIEDRICH WEBER, BERLIN S 42 · Fernspr.: Dönhoff 7355, 7356

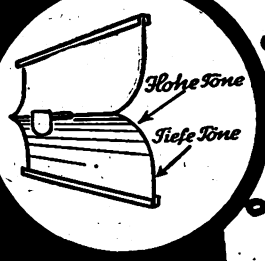
Verlangen Sie Vorführung in den maßgebenden Geschäften

VERKAUFE
1 Schaleco-Tropaformer II
mit Binocle-Oszillator
RM. 35,—
1 Förg-Konzert-transform. 1:4
RM. 10,—
per Nachnahme
Bernhard Hoppe
Lichtenau, Bz. Liegnitz

1 Schaleco-Allwellen-Schirmgittersuper
soeben fertiggestellt **verkauft** infolge besonderer Umstände mit Röhren, massiv-eichenem Gehäuse (Luxusausführung) und Universal-Rahmen für
RM. 295,—
Ew. Gössling, Schildesche
Heeperstraße 13

TIP-TOP NETZGERÄT
spart Akku und Anode
bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger
RM. 48,60
REX
Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50.
Verlangen Sie sofort Prospekt
R. Anger / Neu-Isenburg

Digitized by Google

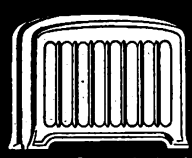


Das Geheimnis des guten Lautsprechers

ist die akustisch richtig konstruierte Membran.

Das Arcophon hat eine FALZMEMBRAN; sie ist das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung und gewährleistet durch ihre besondere konstruktive Eigenart eine so naturgetreue Wiedergabe, daß jeder, der das Arcophon einmal gehört hat, sagt:

„Als Lautsprecher nur ARCOPHON"


ARCOPHON 5

ARCOPHON 4Z

ARCOPHON 3

Es gibt einen Telefunken-Lautsprecher in jeder Preislage:

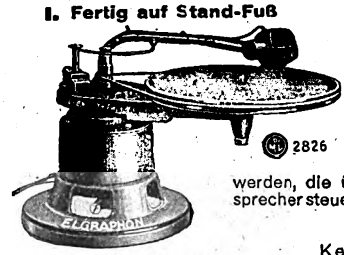
ARCOPHON 4Z	RM 42.-
ARCOPHON 3	RM 73.-
ARCOPHON 5	RM 98.-

trias

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

„ELGRAPHON"

I. Fertig auf Stand-Fuß



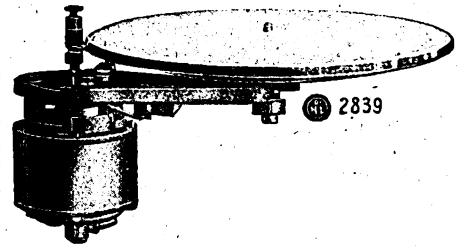
Mehrfach D. R. P. ang. / D. R. G. M.

Das Elgraphon

dient zur Wiedergabe von Schallplatten auf elektrischem Wege. Es besitzt einen besonders geräuschlos und gleichmäßig laufenden Elektromotor, der den Plattenteller antreibt. Zur Wiedergabe kann jede elektrische Schalldose verwendet werden, die über einen Röhrenverstärker den Lautsprecher steuert. **Kein Kollektor! Keine Bürsten!**

Kein Widerstand / Kein Regler / Keine Rundfunkstörung / Nur etwa 20 Watt Verbrauch / Beliebig regelbare Umlaufzahl / Jedes Werk auf besonderen Wunsch auch für 110 und 220 Volt 50 Perioden-Wechselstrom / Selbsttätige Absteilung!

2842


2839

III. Fertig in Holzkasten eingebaut mit 30 cm-Plattenteller

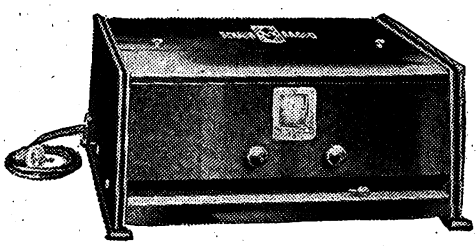
II. Als Einbauwerk mit 30 cm-Plattenteller

Max Levy
G. m. b. H.
Berlin N 65 F, Müllerstr. 30 F

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



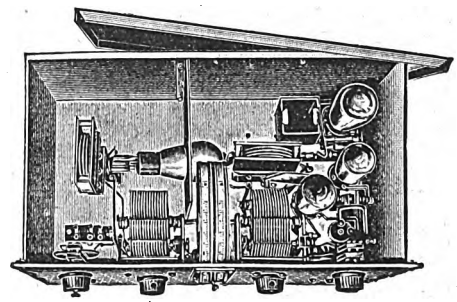
Schnellwähler-Netzempfänger

Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

Schaub Apparatebau G. m. b. H., Charlottenburg 4

Heute basteln morgen hören!



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der Universal-Schirmgitter-Vierer für den Selbstbau

Illustr. Beschreibung m. Schaltbild kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G. m. b. H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42
Vorführung jed. Donnerstag v. 17-18 Uhr in unseren Geschäftsräumen

Digitized by Google

Übernächste Veranstaltung. Vorführung moderner Netzempfänger aller Typen am Mittwoch, dem 4. Dezember, im Keglerheim.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 22. November, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Wiederaufnahme des Morsekursus. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Zu verkaufen: Ein vorzüglicher, wenig gebrauchter Allhall-Trichterlautsprecher für 110 Fr. Auskunft durch den Schriftführer des SRC. (s. oben). — Zu verkaufen: Ein 4-Röhrenempfänger Seibt mit Kopfhörer, Lautsprecher, Heiz- und Anodenbatterie, preiswert. Krückemeyer, Fürstenstr. 5, Sbr. 3. — Zwei Satz Honigwabenspulen von 25 bis 300 Windungen billigst. Christmann, Neustr. 49, Sbr. 2.

Wer arbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S.R.C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Was sind Rundfunkstörungen? Der Club hat eine Broschüre: „Ursache, Wirkung und Beseitigung der Rundfunkstörungen" herausgegeben. Die Broschüre steht allen Interessenten kostenlos zur Verfügung und kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Funkausstellung vom 6. bis 16. Dezember in Völklingen veranstaltet von der Vereinigung der Funkfreunde.

Radio-Club Neunkirchen-Saar. Nächster technischer Abend am Freitag, dem 22. November, 20.30 Uhr, im Clublokal. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. — Wir bitten um gefl. Einzahlung rückständiger Beiträge.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

1. Vorsitzender: Dir. Fr. Reimann, Melchendorfer Str. 14 (Fernsprecher: 4082). 2. Vorsitzender: Tel.-Insp. Wendler, Colmarer Straße 20 (Fernsprecher: 5458). Geschäftsstelle: Techn. Reichsb.-Obersekretär Rahmig, Nordhäuser Str. 106. Schatzmeister: Arno Striepecke, Kaufmann, Poststr. 116 (Fernsprecher 870).

Unser Rundschreiben 12/19 an alle der J. G. angeschlossenen Vereine ist am 4. November herausgegangen. Es enthält: 1. Rundfunk und Politik; 2. Haussuchungen nach Amateursendern; 3. Werbeplakate; 4. Thüringer Rundfunkwerbeausschuß; 5. Kampf gegen Rundfunkstörungen; 6. Schaltschema für das Suchgerät; 7. Vorträge der J. G.; 8. Vereinssatzungen; 9. Rundfunkjahrbücher; 10. Allgemeines (5 Beilagen); 11. Mitgliederausweise; 12. Rednerаustausch; 13. Auszeichnungen; 14. Zeitungsrabatte. — Wir bitten die Mitglieder der uns angeschlossenen Vereine, die Vereinsversammlungen zahlreich zu besuchen, um zu den schwebenden Fragen Stellung zu nehmen und dadurch unsere Bewegung zu zu fördern.

Verein der Funkfreunde Apolda E. V. — I.-G. Thür. Vereinsheim: Schützenhaus. Arbeitsplan für Nov./Dez.: Freitag, 15. 11.: a) Vortrag. Einführung in die Grundlagen der Radiotechnik, Stromquellen und Stromarten; b) Ausführungen zum Thema für Fortgeschrittene. 22. 11.: a) Einführungsvortrag. Akustische und elektrische Schwingungen; b) Das elektrische Feld. 29. 11.: Einführungsvortrag: Induktionslehre. 6. 12.: a) Einführungsvortrag: Die Elektronenröhre; b) Elektronenemission. Beginn 20.45 Uhr. — Mittwochs Bastelabend. — Gäste willkommen.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Sonnabend, 16. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Wie kann man durch günstige Wahl der Röhren und günstige Dimensionierung der Einzelteile seinen Empfänger auf Höchstleistung bringen?" — Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag cand. ing. Schramm: „Das Meßinstrument, ein wichtiges Hilfsmittel beim Bau und beim Empfang unter Berücksichtigung der Vermeidung von Fehlern, besonders bei Netzanschlußgeräten und Netzempfängern." — Sonnabend, 30. November, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels Drei Raben, Marienstraße: Experimentalvortrag Reg.-Rat Dr. Lübben, Berlin: „Zwerggeräte."

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Besichtigungen: 11. und 12. November Besichtigung der Zigarettenfabrik „Bulgaria" (kostenlos). — 17. November Besichtigung des Math.-Physik. Salons Zwinger (kostenlos). — An den Besichtigungen können nur Inhaber von Berechtigungskarten, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind, teilnehmen.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte.

Vergünstigung: Kostenlose Vergünstigungskarten: Residenztheater 50 v. H., Centraltheater 50 v. H., Komödie 20 v. H. (außer Sonnabends und Sonntags), Zoo 60 Rpf. Gutscheinhefte für Alberttheater 2 RM (etwa 30 bis 40 v. H.).

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Der Vorführungsabend am 16. November in der Hopfenblüte muß wegen anderweitiger Besetzung unseres Zimmers ausfallen. — Dienstag, 19. November, 20 Uhr, im Vereinslokal, findet wieder einer der so beliebten Aussprachеabende statt, zu dem wir zahlreichen Erscheinens unserer Mitglieder gewiß sind. Dabei wird der Vorsitzende, Ing. Kirschner, „Wissenswerte Kleinigkeiten aus neueren Zeitschriften" bringen. Gäste können eingeführt werden. Ratschläge in allen Rundfunkangelegenheiten werden an diesem Abend auch an Nichtmitglieder kostenlos erteilt. Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, findet in der Hopfenblüte Vorführungsabend mit entsprechendem kleinen Vortrag und Aussprache statt. — Zeitungsbezugsgeld für Dezember muß für „Die Mirag" bis zum 19. November und für den „Funk" bis zum 24. November bezahlt sein. — Beschlüsse der Vereinsversammlung vom 5. November: Unsere Funkausstellung findet bestimmt vom 30. November bis einschl. 3. Dezember im Kaffeehaus statt. Eintrittsgeld 30 Pf., für Mitglieder — wenn die Beiträge bis November entrichtet sind — frei. — Die Wahl einer neuen Bastelkommission wird vertagt. — Arbeitsgemeinschaft mit der Ortsgruppe des Arbeiter-Radiobundes zwecks gemeinsamer Bekämpfung der Rundfunkstörungen, die durch irgendwelche elektrische Anlagen hervorgerufen werden, wird gutgeheißen. Einige Fragen sind noch im Benehmen mit der genannten Ortsgruppe zu klären. — Der Vortrag des Dr. Kohl von der Mitteldeutschen Rundfunk-A.-G. findet am 23. November, 20 Uhr, im Kaffeehaus statt. Näheres folgt, u. U. durch Aushang.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich, außer Mittwochs und Freitags, von 10 bis 13 Uhr, Mittwochs und Freitags von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Der Verein hat im Einvernehmen mit der Oberpostdirektion und der Orag eine „Funkwacht" gegründet, die den Rundfunkhörern kostenlos mit Rat und Tat zur Seite stehen will. Der Verein bittet um schriftliche oder telephonische Benachrichtigung (Anruf Pregel 448 80), wenn Störungen vorhanden sind. Daraufhin wird ein ehrenamtlich arbeitendes Mitglied die Ursache der Störung festzustellen versuchen. Zweck des Besuches ist es nicht, Reparaturen an dem Apparat auszuführen; der Vertreter der Funkwacht stellt nur die Ursache der Störung fest, beseitigt sie, auch wenn es sich um einige Handgriffe handeln sollte, und zeigt gleichfalls den Weg für eine praktische Störbeseitigung.

Fortsetzung auf Seite 11.

Die physikal. Grundlagen der Rundfunktechnik

VON F. WEICHART

Drei getrennte Bände mit 300 Abbildungen. Preis geb. RM. 9,—. Die Bände sind auch einzeln erhältlich; der erste Band (RM. 3,—) bringt in einer sehr übersichtlichen Gliederung die Grundbegriffe der Elektrotechnik, und auch schwierige Formeln sind leichtverständlich erklärt. Der zweite Band (RM. 3,—) behandelt zunächst die Schwingungskreise, dann die Erzeugung hochfrequenter Schwingungen, ihre Ausbreitung im Raum und ihre Wahrnehmbarmachung mit Hilfe eines Detektorempfängers. Der dritte Band (RM. 3,—) bringt die Theorie und Anwendung der Elektronenröhren als Gleichrichter, Verstärker, Generator und Audion und erörtert die Wirkungsweise der Röhrensender.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG * BERLIN SW 68 * ZIMMERSTRASSE 94

Digitized by Google

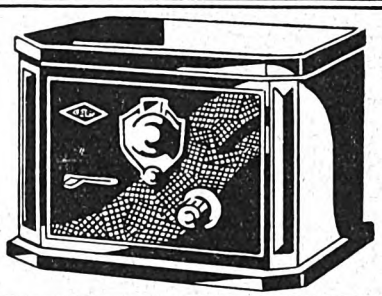
SEIBT

DIE NEUZEITLICHEN

DIE ANERKANNTEN SCHLAGER DER SAISON!

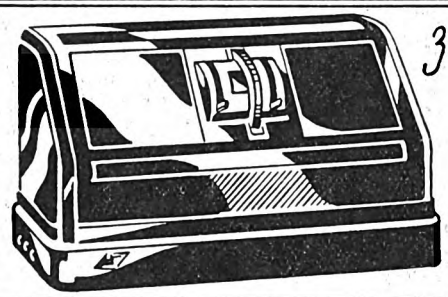
2-Röhren-Netzempfänger
"TYPE: EW 298"

Orts- und Bezirksempfänger für Wechselstrom 125 u 220 Volt
Preis einschl. Gleichrichterrohr 130.- Mk.
1 Satz Telefunkenröhren 24.50 "



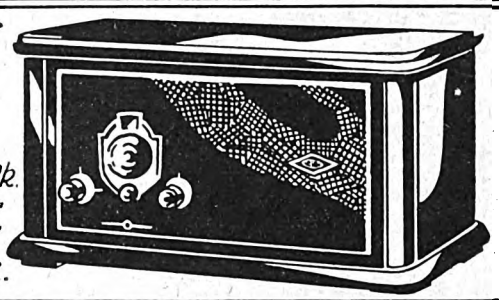
3-Röhren-Netzempfänger
"TYPE: EW 374"

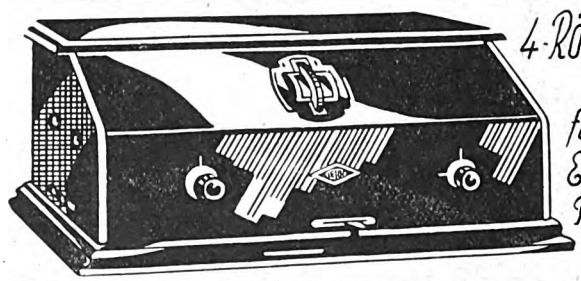
Hochwertiger Fernempfänger für Wechselstrom 125 und 220 Volt
Preis einschl. Gleichrichterrohr 190.- Mk.
1 Satz Telefunkenröhren 38.50 "
Als Kraftverstärker verwendbar!



3-Röhren-Netzempfänger
"TYPE: EW 374 "LUXUS""

Gleiche Leistung wie "EW 374"
Preis einschl. Gleichrichterrohr 220.- Mk.
1 Satz Telefunkenröhren 38.50 "
oder 47.- "
Als Kraftverstärker verwendbar.





4-Röhren-Schirmgitterempfänger
"TYPE: EW 496"

für Wechselstrom 125 u. 220 Volt
Europaempfang ohne Antenne
Preis einschl. Gleichrichterrohr 360.- Mk.
1 Satz Telefunkenröhren 58.50 "

—MEERWALD—

NETZEMPFÄNGER

Digitized by Google

Die Wellenlängen der europäischen Sender

Frequenz in kHz	Wellenlänge in m	Sendestelle
155	1935	Kowno
160	1875	Huizen
167	1796,4	Lahti
174	1724,1	Radio-Paris
184	1635	**Deutschlandsender**
193	1554,4	Daventry
203	1481,5	Moskau-Komintern
208	1445,8	Eiffelturm
213	1411,8	Warschau
214	1400	Nishnij Nowgorod
218	1380	Flugfunkdienst
223	1348,3	Motala
230	1304,3	Charkow-Narkompotschtel
250	1200	Boden Donezsender Konstantinopel Reykjavik
260	1153,8	Kalundborg
272	1100	Moskau-Popoff
278	1075	Tiflis
280	1071,4	Hilversum Drontheim
297	1010,1	Basel
300	1000	Leningrad
309	972	Sorö
375	800	Kiew
385	778	Petrozavodsk
389	770	Ustersund
395	759,5	Genf
417	720	Moskau (Versuchssender)
428	700	Minsk
442	678,7	Lausanne
524	572	**Freiburg**
527	569,3	Hamar Laibach
532	565	Smolensk
536	560	**Augsburg** **Hannover**
545	550,5	Budapest
554	541,5	Sundsvall
563	533,9	**München**
572	524,5	Riga
581	516,4	Wien
587	511	Archangelsk
590	508,5	Brüssel
599	500,8	Mailand
604	497	Moskau-Gewerkschaft
608	493,4	Oslo
617	486,2	Prag
622	483	Gomel
626	479,2	Daventry Exp.
635	473	**Langenberg**
644	465,8	Lyon la Doua
653	459,4	Zürich
662	453	**Aachen**
662	453,1	Aalesund
662	453,2	**Danzig** Bozen Klagenfurt Porsgrund Salamanca Tammerfors Tromsoe Upsula
667	450	Moskau
671	447,1	Paris PTT Rjukan
680	441,2	Rom
689	435,4	Stockholm Malmberget
698	429,8	Belgrad
703	427	Charkow
707	424,3	Madrid
716	418	**Berlin**
723	415	Bilbao
725	413,8	Dublin Radio Rabat
730	411,2	Odessa
734	408,7	Kattowitz Reval
743	403,8	Bern
748	401,3	San Sebastian
748	401	Koursk
752	399	Daventry 5 GB
752	398,9	Glasgow
761	394,2	Bukarest Frederikstad
770	390	**Frankfurt a. M.**
779	385,1	Genua Wilna
784	383	Dneropetrovsk
788	380,7	Radio-Toulouse
793	379	Artemovsk
797	376,4	Manchester
806	372	**Hamburg**
811	370	Tver
815	368,1	Radio L. L. Paris Sevilla
820	366	Nikolaiev
824	364,1	Radio Algier Bergen
833	360	**Stuttgart**
842	356,3	London
851	352,5	Graz
855	351	Leningrad
860	348,8	Barcelona (eaj 1)
869	345 2	Straßburg
878	341,7	Brünn
887	339	Brüssel II
892	337	Ivan-Voznesensk
896	334,8	Posen
905	331,4	Neapel
914	328,2	Grenoble Petit Parisien (Paris)
923	325	**Breslau**
932	321,9	Falun Göteborg
941	319	**Bremen** **Dresden**
950	315,8	Marseille
959	312,8	Krakau
968	309,9	Cardiff
971	308	Radio Vitus
977	307,1	Agram
986	304,3	Agen Bordeaux-Lafayette
995	301,5	Aberdeen
1004	298,8	Hilversum
1013	296	Tallinn (Reval)
1022	293,6	Kaschau Limoges
1031	291	Helsingfors Viborg
1040	288,5	Bournemouth Bradford Dundee Edinburg Hull Liverpool Newcastle Plymouth Sheffield Stoke Swansea
1049	286	Radio-Lyon Montpellier
1058	283,6	Innsbruck Notodden Uddevalla Varberg
1058	283	**Berlin O** **Magdeburg** **Stettin**
1067	281,2	Kopenhagen
1076	278,8	Preßburg
1085	276	**Königsberg**
1094	273,2	Turin
1103	272	Rennes
1112	270	Kaiserslautern
1112	269,8	Hudiksvall Norrköping Trollhättan
1119	268	Radio-Straßburg
1121	267,6	Radio-Catalana Oviedo
1130	265,5	Lille
1139	263,4	Mähr.-Ostrau
1157	259	**Leipzig**
1166	257,3	Radio-Montpellier Hörby
1175	255,3	Toulouse PTT
1184	253	**Gleiwitz**
1193	251,5	Almeria
1202	249,6	Prag
1211	247,7	Triest
1220	246	**Kassel** **Kiel**
1220	245,9	Bloemendael Cartagena Eskilstuna Juan les Pins Kalmar Kiruna Linz Jakobstad Säffle **Abo**
1229	244,1	Krakau
1238	242,3	Belfast
1256	239	**Nürnberg**
1260	238	Bordeaux
1265	237,2	Oerebro
1265	237	Monaco-Nizza-Corso
1283	234	**Münster**
1301	230,6	Boras Hälsingborg Malmö Umea
1310	229	Cadix
1319	227	**Köln**
1337	224,4	Cork
1348	222,9	Luxemburg
1355	221,4	Helsingfors
1373	218	**Flensburg**
1374	218,5	Innsbruck Karlstadt Örnsköldsvik Pori
1391	216	Halmstad
1420	211,3	Radio-Beziers
1450	207	6. Gemeinschaftswelle
1460	206	7. Gemeinschaftswelle
1470	204	Gävle
1480	202,7	Kristinehamn
1490	201,3	Jönköping
1500	200	Leeds
1530	196	Karlskrona

Digitized by Google

Den Rundfunkhörern in der Provinz wird empfohlen, ähnliche Funkwachten einzurichten. Der Verein Ostdeutscher Funkfreunde, Königsberg Pr., ist gern bereit, beim Einrichten von Funkwachten in der Provinz mit seinem Rat behilflich zu sein.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

Dienstag, den 26. November, 20 Uhr,
im großen physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Straße 170/72 (Eingang durch das Hauptportal).
Ing. Otto Kappelmayer: „Hochfrequenz- und Audion-Probleme von morgen. Deutsch-amerikanische Entwicklungsrichtungen". Experimentalvortrag. Eintritt frei. Gäste willkommen.

1. Einen ausführlichen Bericht über den am 8. Oktober 1929 abgehaltenen Vortragsabend, an dem die Herren von Mihaly und Dr. Noack über das Thema: „Der heutige Stand der Fernsehtechnik" sprachen, bringen wir in Heft 75 der DFG.-Mitteilungen.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Die DFG.-Mitteilungen Nr. 75 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG.-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG.-Mitteilungen, Heft 75, nennen wir folgende Aufsätze: Der heutige Stand der Fernsehtechnik. — Einige Angaben über den Bau eines Kurzwellenempfängers. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. — Neue Radio-Musikinstrumente. — Merkwürdige Störung bei einem Netzempfänger. — Neues vom deutschen Tonfilm. — Allerlei Neuigkeiten. — Neue Schallplatten. — Buchbesprechung. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

Geschäftliche Mitteilung

Ohne Verantwortung der Schriftleitung

Ultraphon-Orchestrola-Händlernachrichten. Die Deutsche Ultraphon A. G. und die Orchestrola-Vocalion A. G. haben sich entschlossen, regelmäßig allmonatlich ihre eigenen Händlernachrichten herauszubringen. Die erste Nummer liegt bereits vor. Diese Nachrichten, die nur für die Händlerschaft bestimmt sind, werden den Händlern wirkliche Verkaufshilfe, bildlich und textlich, geben, und es wird sicher von der Händlerschaft außerordentlich begrüßt werden, daß Ultraphon und Orchestrola diese Neueinrichtung in die Wege geleitet haben. Um diese Zeitung auch wirklich populär zu halten, wird um die Mitwirkung der Händlerschaft gebeten, die in ihrem eigensten Interesse dieser guten Sache weiter zum Erfolg verhelfen soll, indem sie interessante Artikel und gute Bilder zum Abdruck übersendet und somit zur Erreichung des erstrebten Zieles beiträgt, daß diese Händlernachrichten eine außerordentliche Verkaufshilfe für alle Teile werden. Die Ultraphon-Orchestrola-Händlernachrichten sind von jedem Händler kostenlos anzufordern von der „P. Z.", Presse-Zentrale des Küchenmeister-Konzerns, Berlin W 8, Mauerstraße 43.

Neben Deinen Apparat gehört der

DEUTSCHE RUNDFUNK KALENDER

auf das Jahr 1930

Der erste Wochen-Abreißkalender für alle Radiofreunde » Reich und aktuell illustr. » 112 Blatt » RM 1.80

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt durch

SÜDWESTD. FUNKVERLAG G.M.B.H.
Frankfurt am Main » Blücherstraße 20/22

Was man vor Kauf eines Radio-Apparates wissen muß:

Dies ist das Motto des neuen Nachtrages zum

Ehrenfeld-Radio-Katalog Nr. 5

Nachtrag gratis / Haupt-Katalog — der auch sämtliche Einzelteile für Bastler und 30 der modernsten Schaltungen mit Stückliste enthält — mit Nachtrag gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerhalb Deutschlands franko

F. EHRENFELD
Frankfurt a.m Main 720

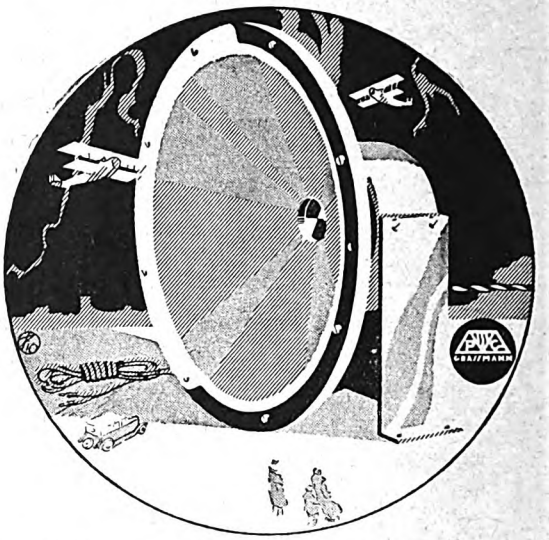
Digitized by Google

Leistungsstärke
Lagerfestigkeit
Lebensdauer

kennzeichnen die
SIEMENS Anoden-Batterien
Zu haben in allen Rundfunkgeschäften

Siemens & Halske AG
Wernerwerk
Berlin-Siemensstadt

HELIOS-DYNAMUS
Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom
Erreger-Spannung



Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische; Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98,—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1088

Verjüngen Sie Ihren Radio-Apparat

mit frischen
TELEFUNKEN-RÖHREN

Ein Beispiel:
für den **3-Röhren-Widerstandsempfänger**
RE 034 — RE 034 — RE 114
(für Anodenspannung unter 150 V)
RE 034 — RE 054 — RE 134
(für Anodenspannung über 150 V)

Schon EINE neue Telefunken-Röhre verbessert den Empfang!

TELE FUN KEN

TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr 94.

Digitized by Google

Schlagende Beweise

FÜR DIE ÜBERRAGENDE QUALITÄT DER

AEG-NETZEMPFÄNGER

GEATRON u. GEADEM

(3 Röhren) **(4 Röhren)**

Die führenden Firmen der Schallplattenindustrie: Polyphonwerke AG, Electrola G. m. b. H., bauen Schrankgeräte zur Rundfunk- und Schallplattenwiedergabe nur mit

Geatron und Geadem

Für die Fernseh-Vorführungen des Reichspost-Zentralamtes auf der 6. Gr. Deutschen Funkausstellung dienten wegen ihrer ausgezeichneten Tonfrequenz-Kurve

Geatron und Geadem

Verlangen Sie Vorführung der Geräte in Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19 Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 950 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!

Die angekündigten Besichtigungen finden nunmehr am 18., 26. und 29. November, sowie 3., 6. und 10. Dezember, um 19 Uhr statt. Der Zutritt ist nur gegen Vorweisung besonderer Einlaßkarten gestattet, die wir unseren Mitgliedern portofrei zusenden.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des gewünschten Besuchstages, müssen uns aber eine Verteilung auf andere Tage vorbehalten, weil jedes Mal höchstens 30 Mitglieder geführt werden können.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Auf große Veranstaltungen verschiedener Gruppen machen wir auch an dieser Stelle besonders aufmerksam.

gez. Dr. Pohle; gez. Hasselkus.

*

FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vors.: A. Tschackert AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung: Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube Material sowie Werkzeug zur Verfügung.

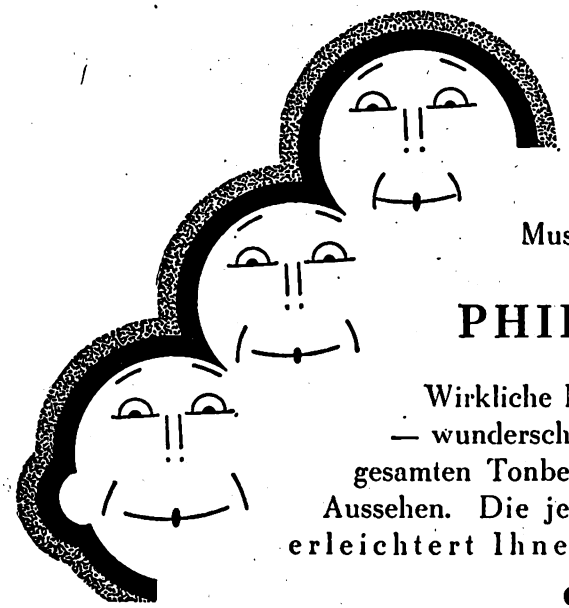
FTV. Gruppe Aronwerke. Bastelstube. Mit Wirkung vom 14. November ist mit der Gruppe FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. ein Abkommen getroffen worden, wonach unseren Mitgliedern an jedem Donnerstag ab 19 Uhr die der genannten Gruppe gehörende Bastelstube zur alleinigen Benutzung zur Verfügung steht. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Gelegenheit recht ausgiebig Gebrauch zu machen und die gut eingerichtete und auch günstig gelegene Bastelstube (Ebersstr. 92, etwa 10 Minuten vom Ringbahnhof Ebersstraße entfernt) regelmäßig zu besuchen. Die Leitung der Bastelstube liegt in den Händen des technischen Ausschusses, doch haben auch andere, erfahrene Mitglieder unserer Gruppe ihre Mitarbeit zugesagt. — Stiftungsfest. Am Sonnabend, dem 7. Dezember, findet das 5. Stiftungsfest der Gruppe unter dem Titel „Eine Nacht in Kairo" statt. Der untere Saal des Eden-Palastes, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 24, erwartet, in morgenländischem Schmucke prangend, alle Mitglieder und Freunde unserer Gruppe nebst Angehörigen zu einem abwechslungsreichen Fest. Gute Musik, lustige Darbietungen und unsere bekannt reichhaltige Tombola werden jedem unserer Gäste etwas bieten, während Tischtelephone der schnellen Verständigung dienen. Es wird ausdrücklich betont, daß es sich um kein Kostümfest handelt, sondern nur der übliche Abendanzug erwünscht ist. Anfang des Festes 20 Uhr, Ende 5 Uhr früh. Der Preis der Eintrittskarte beträgt 2 RM.; sie sind bei den Vertrauensleuten und beim Schriftführer zu haben. Abendkasse findet nicht statt. Da wir bestrebt sind, diesesmal etwas Außerordentliches zu bieten, hoffen wir, daß keines unserer Mitglieder und Freunde an diesem Abend fehlen wird.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg F. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Caprivillee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstr. 40. — Am Dienstag, dem 26. November, ab 20 Uhr, Bastelabend, und zwar wird ein netzgeheizter Schirmgitter-Empfänger gebaut. — Hiermit erklären wir die noch in den Händen verschiedener Mitglieder befindlichen grünen Mitgliedskarten für ungültig. Die neuen (roten) Mitgliedskarten sind nunmehr an alle Mitglieder zur Ausgabe gelangt.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle: E. Pietsch, Berlin NO 55, Christburger Straße 23. Schriftführer: O. Schurr, Berlin O 34, Ebelingstr. 12. Schatzmeister: R. Schieweck, Berlin NO 55, Grellstr. 63. Postscheckkonto: Berlin 189 23. — Nächster Bastelabend Freitag, den 22. November, 20.30 Uhr, im neuen Vereinslokal, Bötzowstr. 23, Restaurant von Hensel.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 304. Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 182. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schrift-

Fortsetzung auf Seite 4



Entzückt!

Musikliebhaber und Menschen mit Schönheitssinn rühmen einstimmig

PHILIPS LAUTSPRECHER
MODELL NR. 2007

Wirkliche Musikinstrumente höchster Vollendung — wunderschöner, naturgetreuer Wiedergabe des gesamten Tonbereiches — und geschmackvollem Aussehen. Die jetzt erfolgte Preisermäßigung erleichtert Ihnen den Kaufentschluß

PHILIPS RADIO

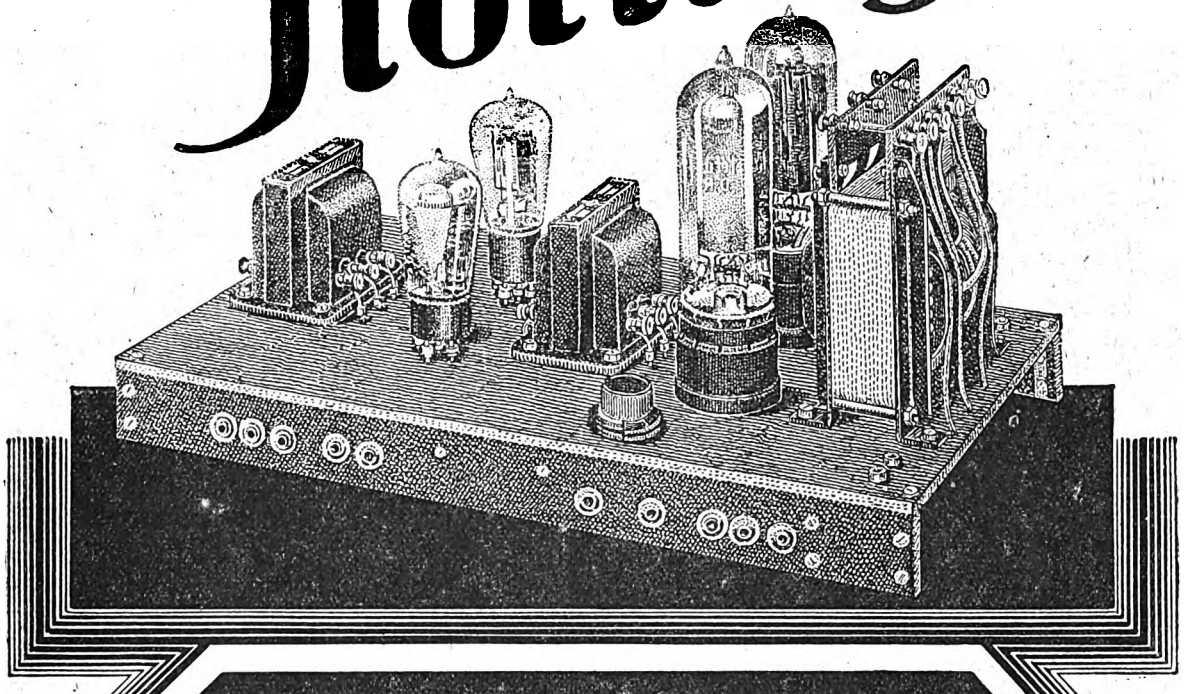
PHILIPS LAUTSPRECHER

das künstlerische Erzeugnis für den Musikkenner

PHILIPS Lautsprecher Modell 2007 jetzt 98.50

Digitized by Google

Körting



TRANSFORMATOREN
UND
DROSSELSPULEN
FÜR
KRAFTVERSTÄRKER
UND
NETZANSCHLUSS-
GERÄTE

DR

NUR EIN URTEIL!

DRUCKSCHRIFT No. 1091c. u. No. 1059e.

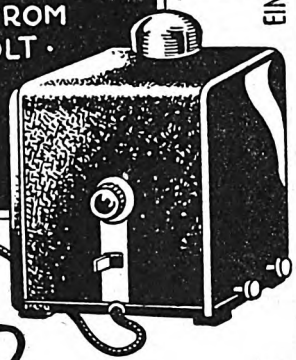
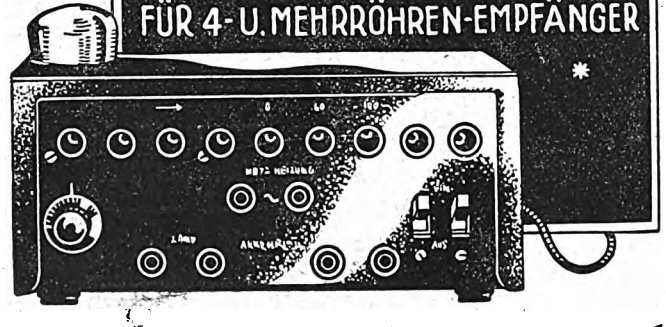
„Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Plicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfangs benutzte ich Fabrikate wie....., doch – ohne Komplimente –

KÖRTING bleibt KÖRTING

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27.

ALLEINIGE HERSTELLER DER „KÖRTING" TRANSFORMATOREN

Digitized by Google

Universal-Netz-Anode
Type: WA 58
FÜR WECHSELSTROM
· 125 ODER 220 VOLT ·
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM
PREIS: 98.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR

In der Leistung unerreicht!
ZUVERLÄSSIG STÖRUNGSFREI
KEINE WARTUNG ERFORDERLICH
SEIBT
PREIS: 140.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR
Universal-Netz-Anode
Type: WA 18
FÜR WECHSELSTROM 125 U. 220 VOLT
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM
FÜR 4- U. MEHRRÖHREN-EMPFÄNGER

DR. GEORG SEIBT · BERLIN-SCHÖNEBERG
—MEERWALD—

führer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden **Freitag** Bastelabend in der Schule Ibsenstraße. — Am Sonnabend, **dem** 23. November, findet in den Schönhauser Festsälen, Schönhauser Alee 131, unser Stiftungsfest statt. Einlaßkarten b. Schatzmeister.

FTV. Deutscher Radio-Club. Funk-Vereinigung **Neukölln.** 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. **Geschäftsstelle:** Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). **Fernruf:** Bärwald (F 6) 36 84. Postscheckkonto: Berlin Nr. 238 85. **Materialabgabestelle** täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Akkuladestation — Photoartikel — Technische Sprechstunden: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telefon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Frieda Weber-Fleßburg — Alexander Fleßburg
begleitet von **Hermann Scheibenhofer**, auf dem
● **FUNKBALL** ●
unter dem Motto:
Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf.
Abfahrt Sonnabend, 30. November, 20.30 Uhr, von der Schillingsbrücke mit dem geheizten Salondampfer „Berolina" nach Neu-Heringsdorf. — Tombola — Überraschungen. — Zwei Kapellen. — Preis der Teilnehmerkarte pro Person 2 RM. einschließl. Steuer, Dampfer-Hin- und -Rückfahrt, Ball, Kaffeetafel, Preisschießen. Karten sind zu haben auf unserer Geschäftsstelle sowie in allen größeren Radiogeschäften.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten:
Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.
Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschönewelde. Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.
Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.
Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.
Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.
Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2083.

FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6091. Die Geschäftsstelle ist geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an. — In der Vorstandssitzung am 6. November ist für die nächste Zeit folgendes Arbeitsprogramm beschlossen worden: Mittwoch, 27. November, spricht Herr Gaedicke über Wechselstrom-Netzanschlußgeräte, also ein Thema, das in Schöneberg zur Zeit besonders aktuell ist. An jedem zweiten Freitag im Monat gibt unser Herr Kunze eine Übersicht über wichtige Veröffentlichungen in in- und ausländischen Funkzeitschriften.

FTV. Gruppe Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring, W. W. 5, Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. BF. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2; Montag und Donnerstag 17.15 bis 22.00. — Wir erinnern unsere Einzelmitglieder daran, daß der Mitgliedsbeitrag ab Juni 1929 2,20 RM. beträgt und bitten bei Übersendung des Beitrages hierauf zu achten. Ferner erbitten wir bei Adressenänderungen um baldige Mitteilung der alten und neuen Adresse an unseren Schriftführer, damit in der Zulieferung des „Funk" keine Verzögerung eintritt. Den neueingetretenen Mitgliedern geben wir bekannt, daß sich unsere Bastelstube in Charlottenburg, Kirchplatz 2 (Nähe Wilhelmplatz) befindet und Montags und Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr geöffnet ist. Um für unseren Sender einen größeren Kreis von Mitarbeitern zu erhalten, ist die Einrichtung eines Morsekursus für Anfänger und eines Betriebskursus für Fortgeschrittene geplant. Meldungen hierzu sind baldigst an unseren 1. Vorsitzenden zu richten.
Auf unserer letzten Monatsversammlung, am 5. November, fand wieder eine kostenlose Verteilung von Rundfunkmaterial an die erschienenen Mitglieder statt. In seinem Vortrage behandelte Ing. Urtel das Audion. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, dem 3. Dezember, im Vereinslokal von Marsand statt. Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Geschäftliches, 3. Verschiedenes, 4. Vortrag des Herrn Ing. Schilling: Allgemeine Schwingungsvorgänge.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend am 27. November nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden dynamische Lautsprecher. — Die Besichtigung der Druckerei R. Mosse findet für die Mitglieder der RGT. am Freitag, dem 6. Dezember, 19 Uhr, statt. Karten, die bei unserem Schatzmeister, Herrn Kander, Berlin, Hallesches Ufer 12/13, zu beziehen sind, müssen spätestens drei Tage vorher abgeholt sein.

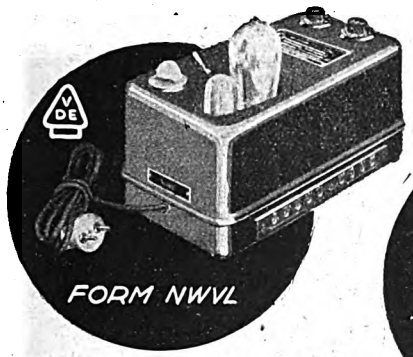
FTV. Verein der Funkfreunde Berlin-Norden E. V. 1. Vorsitzender: K. Mathzeit, Berlin N 65, Sprengelstr. 33. Schriftführer: W. Kliehn, Berlin NW 21, Wilhelmshavener Str. 30. Kassierer: W. Germann, Berlin N 65, Lüderitzstr. 56. Vereinslokal: Br. Hielscher, Berlin N 65, Brüsseler Str. 37. Bastelabende: Jeden Donnerstag ab 20 Uhr. — Am Sonnabend, dem 23. November, findet eine Besichtigung des neuen Fernamtes in der Winterfeldtstraße

Fortsetzung auf Seite 6.

Digitized by Google

NORA Netzanoden

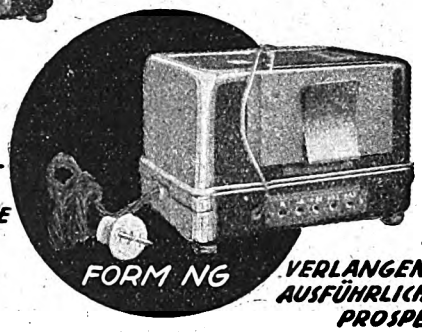
verbürgen reinen, lautstarken, nie versagenden Empfang



HOHE ANODENSPANNUNG BEI STARKER BELASTUNG. GLEICHZEITIGE AKKUMULATOREN-LADUNG AUS WECHSELSTROM
RM 105.- RÖHRENSATZ RM 79.50

DIE POPULÄRE VÖLLIG GERÄUSCHFREI ARBEITENDE GLEICHSTROM-NETZANODE RM 55.-

DIE PREISWERTE NETZANODE FÜR ORTS-U. BEZIRKS-EMPFÄNGER AUS WECHSELSTROMNETZ RM 39,50
RÖHRE RM 9.50



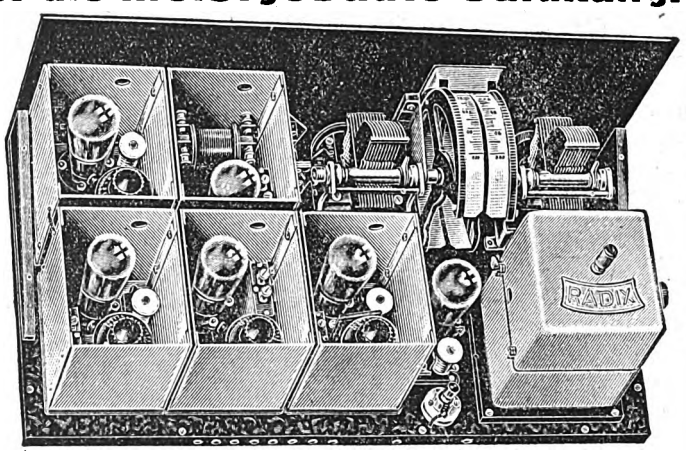
VERLANGEN SIE AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE

Wechselstromgleichrichter für Gleichstrom-Netzempfänger

NORA - RADIO GMBH · BERLIN-CHARLOTTENBURG

Radix-Panzer-Superhet 6

ist die meistgebaute Schaltung.



Der sehr einfache Aufbau dieses erprobten Empfängers eignet sich auch für den wenig erfahrenen Bastler.

Infolge der neuen Wellenverteilung ist heute Rahmen-Empfang erforderlich. Über die Leistungen dieses Empfängers unterrichtet Sie untenstehendes Schreiben.

WALTER BECKER Mittweida, den 3. 11. 29

„Zuerst habe ich Ihren Superhet 6 (Doppelgitter-Tr.) gebaut, welcher auch sofort einwandfrei funktionierte. Allerdings habe ich zwei Stufen Niederfrequenz eingebaut, um bei Tage einen brüllend lautstarken Lautsprecherempfang zu erhalten. Es ist mir möglich, mit diesem Gerät am kleinen Vogelrahmen bei jeder Tageszeit einen ausgezeichneten Auslandsempfang zu erhalten (Budapest, Mailand, Wien, Toulouse, Rom, Paris, Moskau, Kalundborg, Motala zu Mittag). Am Abend also, sobald es dämmert, jede gewünschte Station sofort klar im Lautsprecher. Etwas über die Selektivität dieses Empfängers: Es ist mit keinem anderen Apparat möglich, bei uns in M., 60 km vom Leipziger Sender, diesen einwandfrei zwischen Hörby und Mähr.-Ostrau sauber herauszuschälen. Man braucht oft nur den Rahmen zu drehen, und schon hat man eine andere Station im Lautsprecher. Von einer Verzerrung durch die hohe Selektivität kann gar keine Rede sein. Ihre Zwischenfrequenzverstärker arbeiten hervorragend. — Um Vergleiche zwischen dem Super und dem Solodyne anzustellen, habe ich mir jetzt noch den Radix-Panzer-Solodyne 1929 zusammengebaut. Er bringt mir am Abend 54 Stationen im Lautsprecher, bei Tage, also am Vormittag und Mittag, sämtliche deutschen Stationen mit Prag, Wien, Kalundborg, Motala, Paris 1725. Also sehr gute Ergebnisse. (Nebenbei: Ich höre mit Dachrinne und Gasleitung.)“

Schaltschema RM. 0,75
Katalog gratis!

G. Rohland & Co., G. m. b. H., Berlin N 54

Digitized by Google

(nähe Nollendorfplatz) statt. Treffpunkt, 18 Uhr, am Eingang des Fernamtes. Die Besichtigung ist kostenlos.

FTV. Ortsgruppe Wilmersdorf. Geschäftsstelle: Detmolder Straße 51, III. Fernsprecher: Uhland 3968. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 18 bis 20 Uhr, Sonntags 10 bis 12 Uhr. Postscheckkonto: R. Kuhlmann, Berlin 371 27. Klublokal: Tübinger Hof, Kaiserallee, Ecke Tübinger Straße (am Kaiserplatz). Technische Auskunft: Heinrich Goldschmidt, H 2, Uhland 717 (telephonisch). — Am Montag, dem 25. November, 20 Uhr, veranstalten wir in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Lyzeums, Weimarische Straße 21/24 (nahe Kaiserplatz), einen großen Vortragsabend. 1. Experimental- und Lichtbildervortrag des Herrn Dr. F. Noack über „Bildfunk", die verschiedenen Verfahren: Das kommerzielle und das Rundfunkbild. Vorführung eines Bildfunksenders und -empfängers. 2. Vorführung des neuen Films der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft: „Achtung! Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk." 1. Teil: Technisches, 2. Teil: Darbietungen. Es bietet sich diesmal die günstige Gelegenheit, Familienangehörigen und Freunden einen genußreichen Abend zu verschaffen, weshalb wir unsere verehrten Mitglieder bitten, sich mit den Gästen rechtzeitig einfinden zu wollen. Für unsere Mitglieder ist der Eintritt frei, von den Gästen werden 50 Pf. seitens der Schulbehörde erhoben. Mitgliedskarten und „Funk"-Bezugsquittungen bitten wir mitzubringen.

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20. Sbr 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (0,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Familienabend verlegt
auf Samstag, dem 30. November, 20 Uhr,
im gelben Saale des Johannishofes, Saarbrücken 3,
Mainzer Straße.
Programm:

1. Bis 21 Uhr: Vorführungen von Philips-Apparaten mit zweckdienlichen Erläuterungen durch Direktor Dubbelmann.
2. Ab 21 Uhr: Unterhaltung, Tanz, Überraschung. Jede Dame erhält eine ansprechende Erinnerungsgabe.

Zahlreicher Besuch mit Damen erwünscht. Kein Weinzwang.

Zu kaufen gesucht: Netzanode, 220 Volt, Wechselstr., für Fünfröhrengerät, mit Anodenabgr. bis 180 V., mit und ohne Gitterabgr., geräuschfrei. Angebote an Erich Schniebs, Altenkessel-Saar, Gerhardstr. 27.

Übernächste Veranstaltung am Mittwoch, dem 11. Dezember, Vorführung moderner Netzempfänger und Lautsprecher.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 22. November, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Morsekursus in der Geschäftsstelle, Varziner Straße 20: a) für Fortgeschrittene jeden Montag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Reuther); b) für Anfänger jeden Dienstag und Freitag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Dittmar).

Nächste Zusammenkunft der Herren Störungsbeobachter am Mittwoch, dem 27. November, 20.30 Uhr, im Nebenzimmer des Keglerheims, Saarbrücken.

Fortsetzung auf Seite 8.

DER FUNKTECHNISCHE VEREIN GROSS BERLIN E.V.

veranstaltet am Sonnabend, dem 30. November 1929, eine

Funkpiratenfahrt

mit musikalischer Beleuchtung

MOTTO:

Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf

FUNKBALL

Preis der Teilnehmerkarte beträgt 2 RM. einschließlich Steuer, Dampfer-Hin- u.- Rückfahrt, Ball, Kaffeetafel u. Preisschießen.

Programm

20.30 Abfahrt ab Schillingsbrücke (Reederei Bauer) mit dem geheizten Riesen-Dampfer „Berolina". Unterhaltungsmusik an Bord
22.30 Landung und Begrüßung der Teilnehmer in Neu-Heringsdorf.
23.00 Offizieller Beginn des Festballes / 2 Tanzkapellen. In den Pausen: Gesangs-Vorträge! Mitwirkende: die beliebten Rundfunkkünstler *Frieda Weber-Fleßburg / Alexander Fleßburg* Am Flügel: *Hermann Scheibenhofer.*
1.00 Kaffeetafel.
1.30-3.00 Preisschießen für Damen und Herren. Teilnehmer am Preisschießen wollen sich während der Dampferfahrt (von 20 – 22.30 Uhr) in die Wettbewerbsliste eintragen. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
3.30 Ausgabe der Tombola-Gewinne.
5.00 Bekanntgabe der Sieger im Preisschießen.
6.00 Rückfahrt.
Riesen-Tombola / Überraschungen / Preisschießen / Kaffeetafel

Super-Huth

7-Röhren-Apparat

billigst

zu verkaufen

Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 1165 a.d. Geschäftsstelle d. „Funk", Berlin, Zimmerstr. 94

Fordern Sie
unseren neuerschienenen
Radio-Katalog
1929/30
mit interessantem Anhang „S." gegen Einsendung von 30 Pf. i. Marken. Versand zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands.
Zahlreiche Anerkennungen.

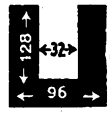
Detzer-Radio
Berlin W 57
Yorckstraße 46, Ecke Mansteinstraße.

Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenen Apparat **PALADIN 5 und PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen

mit Valvo Hochleistungsröhren

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG
WERK LOKSTEDT / LOKSTEDT b. HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Achtung!
Bastler u. Funkhörer



-förmig gestanzte Bleche, legiert, zum Selbstbau von Kleintransformatoren und Drosseln / Fertige Eisenkerne

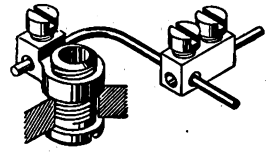
	Kernquerschnitt	Belastung	netto
Transform.	32×22 mm	35 Watt	RM. 4,50
	32×32 mm	75 Watt	RM. 5,50
	32×38 mm	100 Watt	RM. 6,—
Drossel		Type	
	32×22 mm	35 Dr	RM. 4,70
	32×32 mm	75 Dr	RM. 5,70

Tantalblech / Draht / Fertige Transform.

Netzspannung Dreyso angeben

Besser und billiger als Netzgerät. Dreyso-Gleichrichter „Permanent" D. R. P. a. Siebkette-Dreyso-Baukästen D. R. P. a. Direkter Versand d. d. Fabrikanten
Apparatebau H. Dreyer & Sohn
Potsdam I, Kanal 10 Telephon 3234

Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Beachten Sie unsere Kleinen Anzeigen

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Original-Größe gesetzl. gesch.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"

Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur **ein** Preis

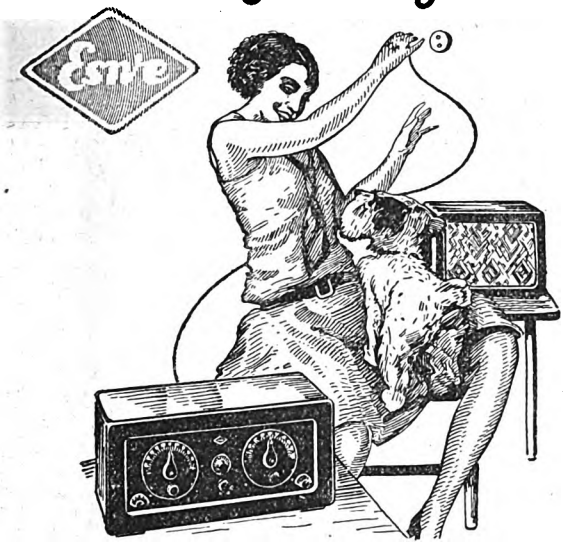
25—300 Windungen 1 RM. per Stück

Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker

EspeWerk, Potsdam

Digitized by Google

Netzempfänger in allen Preislagen



Esmé-Gerät – stets Qualität

SACHSENWERK

NIEDERSEDLITZ (Sa.)

Auch gegen bequeme Teilzahlung erhältlich
Fragen Sie Ihren Händler • Druckschriften kostenlos

DRALOWID FILOS

NIEDEROHMIGER, DRAHTGEWICKELTER

ÜBERLASTWIDERSTAND

ZUR DÄMPFUNG, PARALLELSCHALTUNG USW.

GARANTIERTE BELASTBARKEIT BIS ZU 3 WATT
MASSE LT. DIN V. D. E. 1518. DRAHTWICKLUNG
UNTER LUFTABSCHLUSS.

Alles Nähere durch Drucksache C 187

DRALOWID-WERK · BERLIN PANKOW

Nicht mehr suchen, nur noch einstellen!

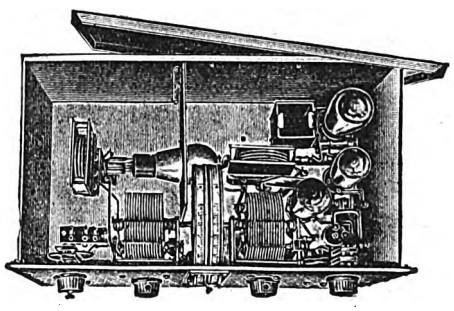
TELEFUNKEN 40

Europa-Empfang mit
STATIONSWÄHLER
Ohne Hochantenne
Ohne Rahmenantenne
Für Wechselstrom.
Für Gleichstrom.
Für Batteriebetrieb

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Heute basteln morgen hören!



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der
Universal-Schirmgitter-Vierer
für den Selbstbau

Illustr. Beschreibung m. Schaltbild kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestraße 42
Vorführung jed. Donnerstag v. 17–18 Uhr in unseren Geschäftsräumen

Digitized by Google

Zu verkaufen: Ein Vierröhrenempfänger Seibt mit Kopfhörer, Lautsprecher, Heiz- und Anodenbatterie, preiswert, Krückemeyer, Fürstenstr. 5, Sbr. 3. — Zwei Satz Honigwabenspulen von 25 bis 300 Windungen billigst. Christmann, Neustr. 49, Sbr. 2.

Das Rundschreiben Nr. 3 wird den Ortsgruppenleitungen in den nächsten Tagen zugehen. Wir bitten, von dem wichtigen Inhalt, betr. Funkbastler, Störungsfragen, Befreiung von Rundfunkgebühren, Funkwerbeschau usw., frdl. Kenntnis nehmen und das Weitere gefl. veranlassen zu wollen.

Funkwerbeschau vom 25. bis 27. Januar 1930
veranstaltet von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Berlin, der Südwestdeutschen Rundfunk-A.-G., Frankfurt, und dem Saar-Radio-Club, E. V., in sämtlichen Räumen des Café Kiefer, Sbr.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Kostenlose Aufladung der Blinden-Akkumulatoren. Dem Gesuch des Vorstandes des S. R. C. an die Licht- und Kraftgenossenschaft in Altenkessel-Neudorf, betr. kostenloser Aufladung der Blinden-Akkumulatoren, wurde entsprochen. — Für Samstag, den 7. Dezember, ist ein gemeinsamer Besuch der Funkausstellung in Völklingen vorgesehen. Alle Herren, die sich an der Fahrt nach Völklingen beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis 4. Dezember zu melden. Nächste Versammlung am Mittwoch, dem 4. Dezember, 20 Uhr, Lokal Wahlster. Anschl. Vortrag von Ing. Marcq, Saarbrücken: Moderne Lautsprecher (die Entwicklung der Lautsprecher und ihre Systeme). Danach Vorführung des K. W.-Empfängers durch Techniker Müller.

Ortsgruppe Rohrbach, Wurzbach-Hassel. Nächster technischer Vortrag über Kurzwellen durch Ing. Franke am Dienstag, dem 3. Dezember. Hierüber und über die nächsten Vorträge, betr. Fernsehen und Tonfilm, s. Ortsgr.-Korrespondenz.

Funkausstellung vom 7. bis 10. Dezember in Völklingen veranstaltet von der Vereinigung der Funkfreunde.

Radio-Club Neunkirchen-Saar. Nächster technischer Abend am Freitag, dem 29. November, 20.30 Uhr, im Clublokal. Wir bitten um gefl. Einzahlung rückständiger Beiträge.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag cand. ing. Schramm: „Das Meßinstrument, ein wichtiges Hilfsmittel beim Bau und beim Empfang unter Berücksichtigung der Vermeidung von Fehlern, besonders bei Netzanschlußgeräten und Netzempfängern." — Sonnabend, 30. November, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels Drei Raben, Marienstraße: Experimentalvortrag Reg.-Rat Dr. Lübben, Berlin: „Zwerggeräte". Sonnabend, 7. Dezember, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Vortrag Ing.-Chem. Fr. Müller: „Widerstandsverstärker, Netzanschlußgerät und ihre Anpassung."

Zahlungen: Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß wir in den nächsten Tagen die Beitragsrückstände durch Nachnahme einziehen werden, falls sie nicht vorziehen, die Rückstände persönlich in unserer Geschäftsstelle oder auf unser Postscheckkonto Dresden Nr. 8491 einzuzahlen.

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. (Versuche mit Photozellen und Nipkowscheibe).

Bastelkursus: (Leitung Winter) An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Anmeldung. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte, Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

*

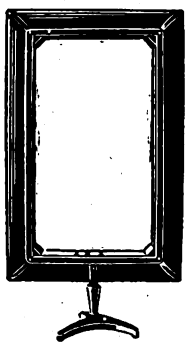
Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Dienstag, 26. November, 20 Uhr, im Vereinslokal: Letzte Besprechung über Ausstellungsangelegenheiten, Auswahl und Bezeichnung der auszustellenden und vorzuführenden Apparate, Bereitstellung der Batterien usw. Alle Aussteller müssen anwesend sein. — Freitag, 29. November, 19 bis 22 Uhr, Ablieferung der für die Ausstellung bestimmten Geräte usw. im Kaffeehaus. — Sonnabend, 30. November, 15 Uhr, Eröffnung unserer Funkausstellung mit Bastelschau im Kaffeehaus. Eintrittspreis 30 Pf., für Mitglieder des Vereins gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei, wenn die Beiträge bis November entrichtet sind. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei.

Verein der Funkfreunde, E. V., Schwerin (Mecklb.). Geschäftsstelle: Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 709. — Der Vereinsabend am 11. November brachte zunächst eine lebhafte Aussprache über die Wirtschaftlichkeit der 2- und 4-Volt-Röhren im Betriebe. Anschließend wurde ein Rahmenempfänger mit aperiodischer Hochfrequenzverstärkung (Schaltung „Funk-Bastler" 1929) vorgeführt, der großes Interesse fand. Ebenso bot sich Gelegenheit, den neu gebauten Lautsprecher des Vereins das erstemal im Betrieb zu hören. Von der Versammlung wurde beschlossen, das Vereinslokal nach der Altdeutschen Bierstube, Salzstr. 5, zu verlegen. Umzug war am 11. Nov., so daß von diesem Zeitpunkt an auch die Bastelabende und Morseübungen wieder im Vereinslokal (jeden Montag ab 20 Uhr) stattfinden. — Neues Mitglied: Adolf Nier, Gustavstr. 27.

Fortsetzung auf S. 10.

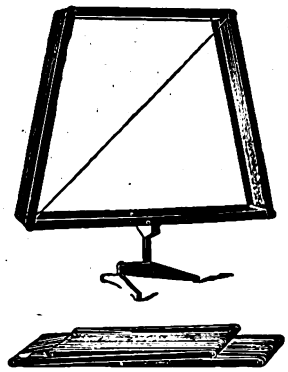
Neue Vogel-Rahmen

Vogel - Kompensator-Rahmen
Type HA 68



Die Abdeckung wirkt als mechan. Schutz u. elektrisch. Schirm. HA 68 für hohe ästhetische Ansprüche, für Spezial-Schaltungen mit Anschluß der metallischen Hülle.

Vogel - Trapez - Rahmen
Type TR 62



Größe geschlossen: 62×17,5×4 cm
Gewicht: 1,1 kg.

Der Rahmen für Transponierungs-Empfänger

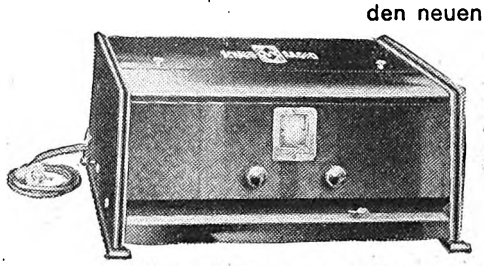
Fordern Sie Sonderprospekte über die Vogel-Rahmenantennen an

C. J. Vogel, Draht- und Kabelwerke Akt.-Ges.
Gegründet 1858 Berlin-Adlershof Gegründet 1858

In 5 Minuten durch Europa

Von Berlin über England — Schweden — Rußland — Italien — Spanien — Frankreich zurück nach Deutschland

Sie hören die Welt von Ihrem bequemen Klubsessel aus, dazu brauchen Sie weiter nichts als den neuen



Schnellwähler-Netzempfänger
Schaub UN 4

Unbedingte Ausschaltung des Ortssenders / Einknopfbedienung / Unerhörte Trennschärfe / Fabelhafte Klang-Reinheit und -Fülle / Schallplattenverstärkung in höchster Vollendung

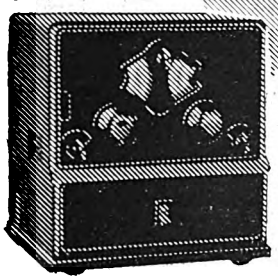
Schaub Apparatebau G. m. b. H., Charlottenburg 4

Digitized by Google

Es kommt ganz auf Ihren Geschmack an

ob Sie nur Orts- bzw. Bezirksempfang wünschen, oder ob Sie Fernempfang betreiben wollen.

REUSCH



Beide Möglichkeiten bietet Ihnen der

„De Te We 34"

Vollkommen netzbetriebener 3-Röhren-Schirmgitter-Empfänger

DeTeWe DEUTSCHE TELEPHONWERKE UND KABELINDUSTRIE A.-G., BERLIN SO 36

Anfragen an Abt. D. F. Telefunkenlizenz

Musikübertragungs-Anlagen

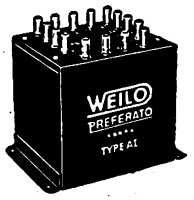
erfordern eine möglichst gleichmäßige und resonanzfreie Wiedergabe eines großen Frequenzbereiches zwischen 25 und 10000 Hertz. Hierzu war es bisher erforderlich, die einzelnen Übertragungselemente möglichst vollkommen aufeinander abzugleichen. Spezialtransformatoren bedingten die Verwendung von einzelnen Röhrentypen oder Lautsprechersystemen.

Eine Unabhängigkeit hiervon erzielen die

WEILO PREFERATO

Kraftverstärker-Transformatoren

Durch die vielen abgreifbaren Windungsverhältnisse kann an den Eingangstransformator jeder Tonabnehmer, jedes Mikrophon oder jeder Runkfunkempfänger angeschlossen werden. Auch die Röhren-Bestückung in der Endstufe ist infolge der idealen Anpassungsbedingungen vollkommen gleichgültig. Es kommen z. B. für die kleinste Type des Ausgangstransformators A I bis zu 6×RE 604, 4×RV 218, 10×RES 164 d, 10×Valvo L 415 D, 10× L 425 D in Betracht. Die nachstehende Tabelle enthält die maximale Belastbarkeit der „Weilo Preferato"-Transformatoren in reiner Wechselstromleistung, gemessen bei einer mittleren Frequenz von 500 Hertz.

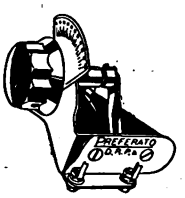


Modell A I
Jetzt lieferbar!

Tabelle der WEILO „Preferato"-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt	Preis in RM
Eingangstr. E I	—	—	57,50
Zwischentr. Z I	—	—	42,25
Ausgangstr. A I	10	1000	55,50
Ausgangstr. A II	25	2000	67,50
Ausgangstr. A III	50	4000	95,—

7 D.R.P. a. Patente in allen Kulturstaaten angemeldet.



Lautstärkeregler
Jetzt lieferbar!

Der klangtreue „Preferato"- Lautstärkeregler D.R.P. a.

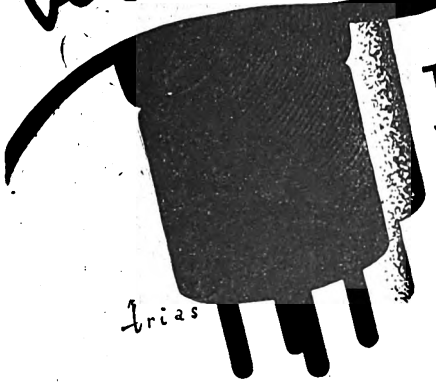
gestattet die Regelung nicht stufenweise, sondern kontinuierlich, wobei das Klangbild der Wiedergabe keine zusätzliche Dämpfung, wie z. B bei Benutzung eines Potentiometers oder Parallelwiderstandes, erleidet. Mittels dieses Reglers ist es möglich, selbst Verstärker bis zu den größten Leistungen für jeden Raum klanggetreu anzugleichen. Präzisionsausführung — Hochglanzvernickelt, leichter Einbau durch Einlochmontage. **Preis RM. 13,50**

Verlangen Sie Sonderdruckschrift!

Generalvertrieb für das In- und Ausland

J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Verjüngen Sie Ihren Radio-Apparat



mit frischen

TELEFUNKEN-RÖHREN

Wenn Sie Ihren Radioapparat schon lange besitzen und wenn er stets unverändert treu und brav gearbeitet hat, dann sinkt allmählich die Lautstärke und Klangqualität. Sie brauchen deswegen keinen neuen Apparat zu kaufen — nur sollten Sie zur neuen Rundfunksaison die verbrauchten Röhren ersetzen; denn die Radioröhre ist der einzige Teil im Rundfunkempfänger, der sich durch Gebrauch abnutzt.

Mit Telefunken-Röhren bringen Sie Ihren Empfänger zur Höchstleistung

RE 134 Lautsprecherröhre / **RE 084** Audionröhre / **RE 074** Universalröhre

Wechselstromröhren: **REN 1104** Universalröhre

REN 804 Audionröhre **REN 1004** Widerstandsröhre

Schon EINE neue Telefunken-Röhre verbessert Ihren Empfang

TELEFUNKEN

TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Digitized by Google

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V. Königsberg i. Pr. Geschäftsstelle: Weidendamm 25, I. Geschäftsstunden: Werktäglich außer Mittwoch und Freitag von 10 bis 13 Uhr. Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher Pregel 448 80. Postscheckkonto Königsberg i. Pr. 145. — Freitag, 8. November, fand im Physikzimmer der Hindenburg-Oberrealschule eine Mitgliederversammlung statt. Es wurde ein Batteriegerät vorgeführt, welches in Verbindung mit einer Netzanode und einem Kleinlader ein komplettes Netzanschlußgerät darstellt. Ein Bericht über unseren Kurzwellensender D 4 a c a wird in der mit dem „Funk", Heft 48, erscheinenden „CQ"-Beilage veröffentlicht werden.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Am Dienstag, dem 26. November, 20 Uhr, findet die nächste Veranstaltung der Deutschen Funkgesellschaft E. V. statt, und zwar im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule Charlottenburg, Berliner Str. 170/72 (Eingang durch das Hauptportal).

Herr Ing. Otto Kappelmayer wird sprechen über „Hochfrequenz- und Audion-Probleme von morgen. Deutsch-amerikanische Entwicklungsrichtungen" (Experimentalvortrag). Eintritt frei. Gäste willkommen.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Einen ausführlichen Bericht über den am 8. Oktober 1929 abgehaltenen Vortragsabend, an dem die Herren von Mihaly und Dr. Noack über das Thema: „Der heutige Stand der Fernsehtechnik" sprachen, bringen wir in Heft 75 der DFG.-Mitteilungen.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Die DFG.-Mitteilungen Nr. 75 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG.-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG.-Mitteilungen, Heft 75, nennen wir folgende Aufsätze: Der heutige Stand der Fernsehtechnik. — Einige Angaben über den Bau eines Kurzwellenempfängers. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. — Neue Radio-Musikinstrumente. — Merkwürdige Störung bei einem Netzempfänger. — Neues vom deutschen Tonfilm. — Allerlei Neuigkeiten. — Neue Schallplatten. — Buchbesprechung. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 10 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

7. Neue Mitglieder: Rud. Bassinger, Dipl.-Ing., Berlin-Treptow; Bruno Lietzau, Rittergutsbesitzer, Germen bei Marienwerder; Georg Hesselkamp, Bankbuchhalter, Berlin NW 87; Fr. Schmidt, Gewerbeoberlehrer, Breslau-Zimpel; Paul Metzger, Dentist, Frankfurt (Main); Alb. Tramm, Ing., Berlin-Charlottenburg; Carl Schliemann jun., Feinmechaniker, Altona (Elbe); Ferd. Döring, Dipl.-Ing., Danzig-Langfuhr; Hanns Miersch, Ing., Danzig; Fr. Pander, Regierungslandmesser, Prüm (Eifel); Walter Kerner, Glaser, Berlin-Charlottenburg.

Was man

vor Kauf eines Radio-Apparates

wissen muß!

Dies ist das Motto des **neuen Nachtrages** zum

Ehrenfeld-Radio-Katalog Nr. 5

Nachtrag gratis / Haupt-Katalog — der auch sämtliche Einzelteile für Bastler und 30 der modernsten Schaltungen mit Stückliste enthält — mit Nachtrag gegen Voreinsendung von RM. —,50 auf Postscheckkonto Ffm. 4628 innerhalb Deutschlands franko

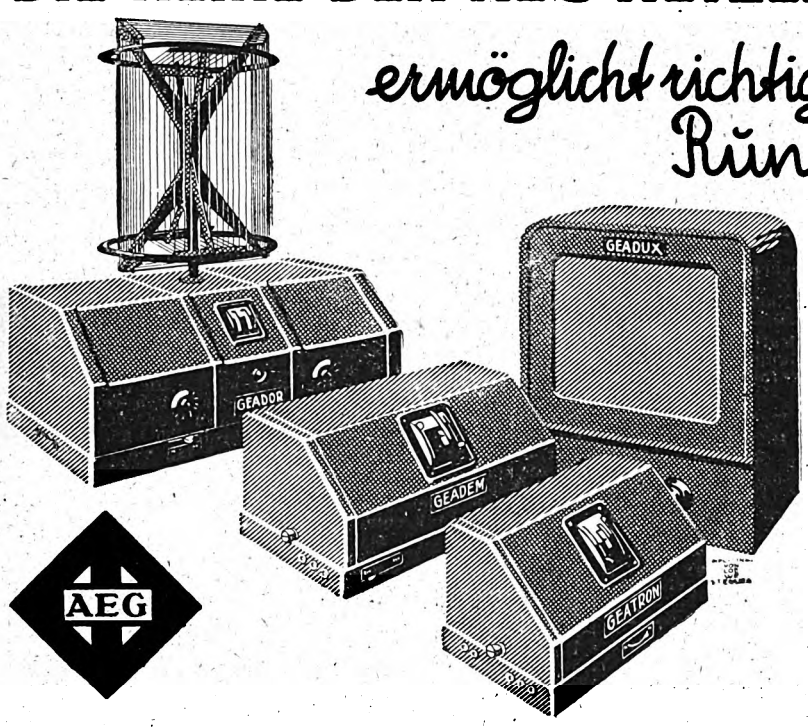
F. EHRENFELD

Frankfurt am Main 720

Digitized by Google

DIE REIHE DER AEG NETZEMPFÄNGER

ermöglicht richtige Wahl der Rundfunkanlage



AEG

		RM
„Geadux" 2 Röhren, Lautsprecher eingebaut	WS	175,–
„Geatron" 3 Röhren	WS GS	198,– 230,–
„Geadem" 4 Röhren	WS GS	375,–
„Geador" 5 Röhren, mit Rahmenantenne	WS	975,–

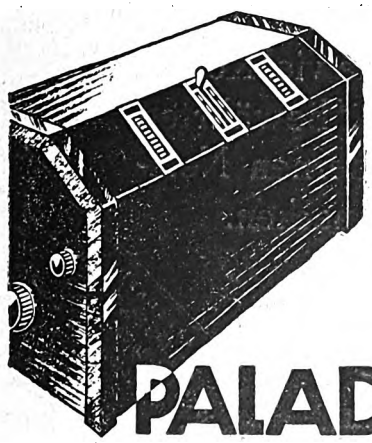
Verlangen Sie beim Radiohändler AEG-Broschüre 1108: *Die Wahl der Rundfunkanlage*

An die Lichtleitung

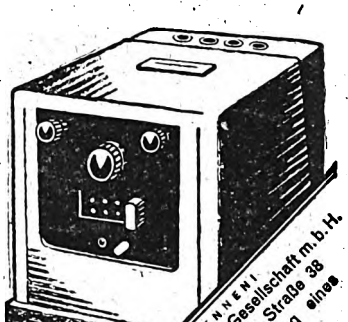
Wenn Sie eine Auswahl von Fernstationen klangrein und einwandfrei empfangen wollen, so wählen Sie den in seiner zweckmäßigen Bauart unerreichten PALADIN 20

Zum PALADIN der PHILIPS Lautsprecher

Wenn Sie ein Universalgerät wünschen — für reinen, lautstarken Ortsempfang und zur vollendeten Wiedergabe von Schallplattenmusik — dann nur PALADIN 5



Spulenwechsel, Anodenbatterie und Akku benötigt der moderne Musikapparat heute nicht mehr. Anschluß an die Lichtleitung genügt.



HIER ABTRENNEN!
P. S. 1.20 An die Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38
Ich bitte um Übersendung eines Prospektes.
Name:
Adresse:

PALADIN 20 · PALADIN 5

Vertrieb: Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Hersteller: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 950 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Alpenfest der FTV
am 15. Februar 1930, um 19.30 Uhr, in sämtlichen Festräumen des Lehrervereinshauses zu Berlin.
Wir bitten um Beachtung unserer weiteren Nachrichten!

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!

Die angekündigten Besichtigungen finden nunmehr am 29. November, sowie 3., 6. und 10. Dezember, um 19 Uhr statt. Der Zutritt ist nur gegen Vorweisung besonderer Einlaßkarten gestattet, die wir unseren Mitgliedern portofrei zusenden.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des gewünschten Besuchstages, müssen uns aber eine Verteilung auf andere Tage vorbehalten, weil jedesmal höchstens 30 Mitglieder geführt werden können.

Auf große Veranstaltungen verschiedener Gruppen machen wir auch an dieser Stelle besonders aufmerksam.

gez. Dr. Pohle; gez. Hasselkus.

*

Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Bericht des Kassierers. 3. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube elektrische Bohrmaschinen, Drehbank, ausreichendes Bastelmaterial sowie Werkzeug zur Verfügung.

FTV. Gruppe Aronwerke. Bastelstube. Mit Wirkung vom 14. November d. J. ist mit der Gruppe FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. ein Abkommen getroffen worden, wonach unseren Mitgliedern an jedem Donnerstag ab 19 Uhr die der genannten Gruppe gehörende Bastelstube zur alleinigen Benutzung zur Verfügung steht. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Gelegenheit recht ausgiebig Gebrauch zu machen und die gut eingerichtete und auch günstig gelegene Bastelstube (Ebersstr. 92, etwa 10 Minuten vom Ringbahnhof Ebersstraße entfernt) regelmäßig zu besuchen. Die Leitung der Bastelstube liegt in den Händen des technischen Ausschusses, doch haben auch andere, erfahrene Mitglieder unserer Gruppe ihre Mitarbeit zugesagt.

Stiftungsfest. Am Sonnabend, dem 7. Dezember, findet das 5. Stiftungsfest der Gruppe unter dem Titel

„Eine Nacht in Kairo"

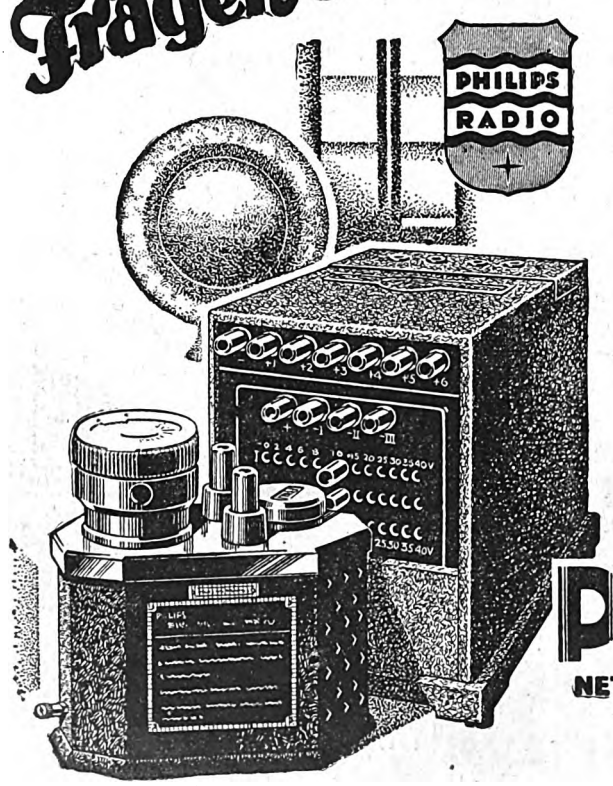
statt. Der untere Saal des „Eden-Palast", Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 24, erwartet, in morgenländischem Schmucke prangend, alle Mitglieder und Freunde unserer Gruppe nebst Angehörigen zu einem abwechslungsreichen Fest. Gute Musik, lustige Darbietungen und unsere bekannt reichhaltige Tombola werden jedem unserer Gäste etwas bieten, während Tischtelephone der schnellen Verständigung dienen. Es wird ausdrücklich betont, daß es sich um kein Kostümfest handelt, sondern nur der übliche Abendanzug erwünscht ist. Anfang des Festes 20 Uhr, Ende 5 Uhr früh. Der Preis der Eintrittskarte beträgt 2 M.; sie sind bei den unten verzeichneten Vertrauensleuten und beim Schriftführer zu haben. Abendkasse findet nicht statt. Da wir bestrebt sind, dieses Mal etwas Außerordentliches zu bieten, hoffen wir, daß keiner unserer Mitglieder und Freunde an diesem Abend fehlen wird.

Karten sind zu erhalten bei den Herren: Bukofzer (Schaltuhren II), Mischke (O B), Henke (S K), Franke (Stadtverkauf), Seeliger (RM II), Bauer (F II).

FTV. Gruppe Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Fernsprecher: Baerwald F. 6 3684. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6 3684. Postscheckkonto Berlin Nr. 238 85. — Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation. — Photoartikel. — Technische Sprechstunde: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Str. 38. Jeden Freitag Bastelabend in der Schule Ibsenstraße.

Fragen Sie Ihren Radiohändler



wie Sie Ihren Batterieempfänger in ein Netzanschlußgerät umwandeln können. Er wird Ihnen sagen, wie Sie mit PHILIPS Netzanode und Dauerlader ohne viel Kosten aus Ihrem alten, bewährten Gerät einen modernen Netzempfänger machen.

PHILIPS
NETZANODE · DAUERLADER

HIER ABTRENNEN!
An die Deutsche PHILIPS Gesellschaft m.b.H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38
Ich bitte um Übersendung eines Prospektes.
Name:
Wohnung:

Digitized by Google

FTV. Ortsgruppe Berlin-Britz. Vorsitzender und Geschäftsstelle: A. Berger, Berlin-Britz, Chausseestraße 66, Fernsprecher: F 2 Neukölln 4339. Schriftführer: W. Selle, Berlin-Britz, Chausseestraße 102, Fernsprecher: F 2 Neukölln 9986. Kassierer: Lüders, Berlin-Britz, Pintschallee 42. Vereinslokal: Gesellschaftshaus Becker, Berlin-Britz, Chausseestraße 97. — Monatsversammlung Donnerstag, den 5. Dezember 1929, 20 Uhr, im Vereinslokal.

Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der Hauptversammlung. 2. Vortrag. W. Töllner: Rundfunkstörungen, ihre Entstehung und ihre Beseitigung. 3. Verschiedenes. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß die Monatsversammlungen und die Bastelabende vom 5. Dezember ab an jedem Donnerstag im neuen Vereinslokal bei Becker (Gesellschaftshaus, Berlin-Britz, Chausseestr. 97) stattfinden. Auch die Damen der Mitglieder sind zu unseren Veranstaltungen freundlichst eingeladen.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telephon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Frieda Weber-Fleßburg —
Alexander Fleßburg
begleitet von Hermann Scheibenhofer, auf dem
● FUNKBALL ●
unter dem Motto:
Von Welle Berlin auf Welle Neu-Heringsdorf.
Abfahrt Sonnabend, 30. November, 20.30 Uhr, von der Schillingsbrücke mit dem geheizten Salondampfer „Berolina" nach Neu-Heringsdorf. — Tombola — Überraschungen. — Zwei Kapellen. — Preis der Teilnehmerkarte pro Person 2 RM. einschließlich Steuer, Dampferhin- und -rückfahrt, Ball, Kaffeetafel, Preisschießen. Karten sind zu haben auf unserer Geschäftsstelle sowie in allen größeren Radiogeschäften.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 50. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983

FTV. Gruppe Siemens. 1. Vorsitzender: Th. Törring, Funken-Abt., W. W. 5. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, W. W. F./C. B. F. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2; Montags und Donnerstags 17.15 bis 22 Uhr. — Wir erinnern unsere Einzelmitglieder nochmals daran, daß der Monatsbeitrag ab 1. Juni 1929 2,20 M. beträgt und bitten, bei Überweisung hierauf zu achten. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 3. Dezember, im Lokal von Marsand statt. Den Vortrag hat auf vielseitigen Wunsch Ing. Schilling übernommen und hierfür das Thema „Allgemeine Schwingungsvorgänge" gewählt. Wir erwarten von unseren Mitgliedern eine recht rege Beteiligung.

Für die vom Hauptverein veranstalteten Besichtigungen der Druckerei Rudolf Mosse, Berlin, können von unserer Gruppe noch Karten beschafft werden. Interessenten werden gebeten, dieselben von unserem Schriftführer schriftlich anzufordern. Telephonische Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

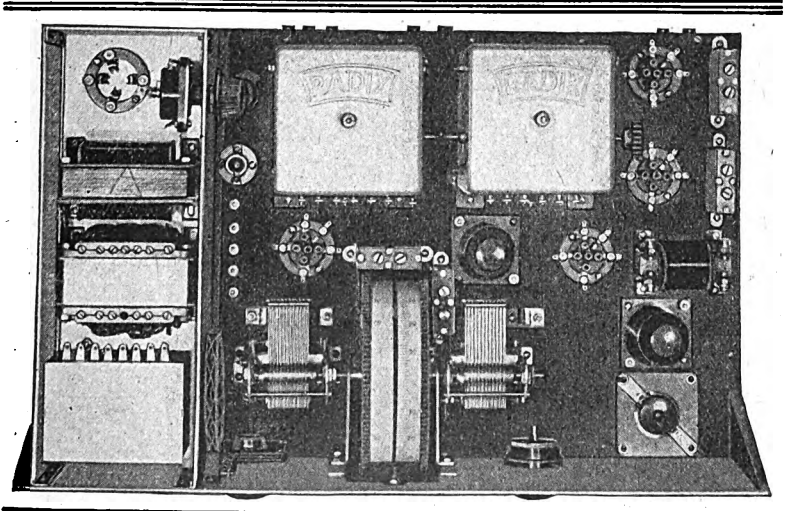
FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg F. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstr. 40. — Am Dienstag, 3. Dezember, Mitgliederversammlung, die pünktlich 20 Uhr beginnt. — Der Monatsbeitrag von 2,10 M. ist bis spätestens 6. Dezember an unseren Schatzmeister zu zahlen.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstraße 12. Geschäftsstelle P. Rudolph, O.-v.-Guericke-Straße 26, Fernruf 7870. Kassenverwaltung W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Straße 4, Postscheckkonto Magdeburg 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte Herr Rauffuß. Vereinslokal Klubzimmer des Zirkus-Café. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Unser Vergnügen verlief in ungeahntester Weise höchst stimmungsvoll. Die Begrüßungsansprache unseres 1. Vorsitzenden Haseloff und die gesanglichen Darbietungen der Konzertsängerin Lilly Enge, Leipzig, ferner die Rezitationen unserer Mitglieder Schrott und Buchholz wurden gebührend aufgenommen. Wir können sagen: Unser sechstes Stiftungsfest war ein voller Erfolg für unseren Verein. — Mitte Februar: Maskenball. Mitte Januar: Bötelessen.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken), Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend Mittwoch, 11. Dezember, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden Schirmgitterempfänger. — Unsere Herbstveranstaltung am 9. Dezember im Flugverbandshause war wieder ein

Der neue, billige

Schirmgitter-Vierer



für Wechselstrom

*

**Preiswert,
leicht im Aufbau
einfachste Bedienung**

*

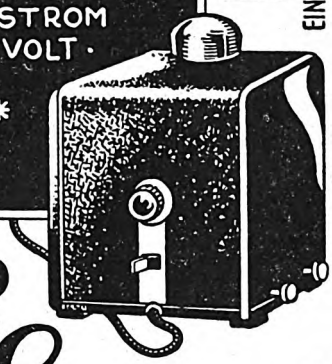
Verlangen Sie ausführliche Broschüre mit Bauplan in natürlicher Größe von **„A. Cl. Hofmann, Der Schirmgitter Netz-Vierer «Präses» für Wechselstrom"** zum Preise von RM. 1,50

Katalog gratis!

G. Rohland & Co. G. m. b. H., Berlin N 54

Digitized by Google

Universal-Netz-Anode
Type: WA 58
FÜR WECHSELSTROM
· 125 ODER 220 VOLT ·
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM
PREIS: 98.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR



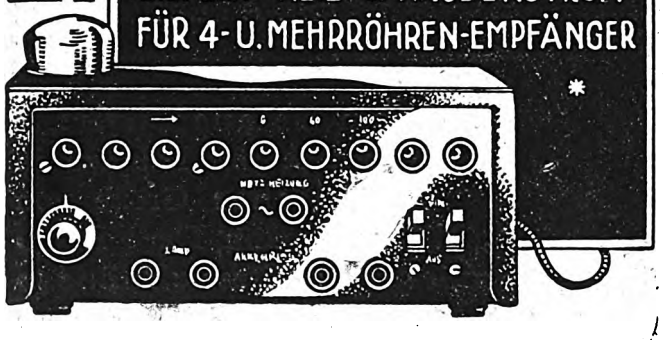
In der Leistung unerreicht!

ZUVERLÄSSIG STÖRUNGSFREI
KEINE WARTUNG ERFORDERLICH

SEIBT

PREIS: 140.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR

Universal-Netz-Anode
Type: WA 18
FÜR WECHSELSTROM 125 U. 220 VOLT
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM
FÜR 4- U. MEHRRÖHREN-EMPFÄNGER



DR. GEORG SEIBT · BERLIN-SCHÖNEBERG

MEERWALD

schöner Erfolg. Nur die wenigsten Teilnehmer werden gewußt haben, wieviel „Interessantes und Spitzfindiges aus dem Patentrecht" es eigentlich gibt.

FTV. Gruppe Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21; Telephon: Hansa 6640. Technischer Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: P. Sahland, NW 21, Stendaler Str. 3. Zuschriften an den Schriftführer Erich Krüger, Berlin NW 21, Emdener Str. 26. Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 19. November 1929 fand unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Der neugewählte Vorstand setzt sich aus den bereits oben erwähnten Herren zusammen. — Am 3. Dezember: Allgem. techn. Aussprache und Zeitschriftenbesprechung. — Am 10. Dezember, 20 Uhr, findet unter Leitung von Ing. W. Hasenberg ein Lichtbildervortrag statt. Thema: Netzanodengeräte mit Edelgasröhren. — Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir am 17. Dezember das alte Jahr mit einem Eisbeinessen abschließen werden.

FTV. Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz. E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski, Steglitz, Albrechtstr. 116; Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 430 12. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — Am Donnerstag, dem 28. November, hält Ing. Erwin Paul im großen Saale des Vereinsheimes Steglitz, Breite Str 40, einen Experimentalvortrag über „Fernempfang auf kurzen, mittleren und langen Wellen" (10 bis 2000 m) unter Benutzung eines 5-Röhrengerätes mit Deukskoppler. Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

Am Donnerstag, dem 5. Dezember, findet eine Mitgliederversammlung, ebenfalls im Vereinsheim, statt. Anfang 20 Uhr. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer. 3. Verschiedenes. Wir bitten, auch die Mitgliederversammlung zahlreich zu besuchen.

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Familienabend verlegt
auf Samstag, dem 30. November, 20 Uhr,
im gelben Saale des Johannishofes, Saarbrücken 3,
Mainzer Straße.

Programm:

1. Bis 21 Uhr: Vorführungen von Philips-Apparaten mit zweckdienlichen Erläuterungen durch Direktor Dubbelmann.
2. Ab 21 Uhr: Unterhaltung, Tanz, Überraschung. Jede Dame erhält eine ansprechende Erinnerungsgabe.

Zahlreicher Besuch mit Damen erwünscht. Kein Weinzwang.

Zu kaufen gesucht: Netzanode, 220 Volt, Wechselstr., für Fünfröhrengerät, mit Anodenabgr. bis 180 V., mit und ohne Gitterabgr., geräuschfrei. Angebote an Erich Schniebs, Altenkessel-Saar, Gerhardtstr. 27.

Übernächste Veranstaltung im Dezember. Vorführung moderner Netzempfänger und Lautsprecher. Näheres siehe nächste Nummer.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 13. Dezember, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Morsekursus in der Geschäftsstelle, Varziner Straße 20: a) für Fortgeschrittene jeden Montag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Reuther); b) für Anfänger jeden Dienstag und Freitag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Dittmar).

Zu verkaufen: Ein Vierröhrenempfänger Seibt mit Kopfhörer, Lautsprecher, Heiz- und Anodenbatterie, preiswert. Krückemeyer, Fürstenstr. 5, Sbr. 3. — Zwei Satz Honigwabenspulen von 25 bis 300 Windungen billigst., Christmann, Neustr. 49, Sbr. 2.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Kostenlose Aufladung der Blinden-Akkumulatoren. Dem Gesuch des Vorstandes des S. R. C. an die Licht- und Kraftgenossenschaft in Altenkessel-Neudorf, betr. kostenloser Aufladung der Blinden-Akkumulatoren, wurde entsprochen. — Für Samstag, den 7. Dezember, ist ein gemeinsamer Besuch der Funkausstellung in Völklingen vorgesehen. Alle Herren, die sich an der Fahrt nach Völklingen beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis 4. Dezember zu melden. Nächste Versammlung am Mittwoch, dem 4. Dezember, 20 Uhr, Lokal Wahlster. Anschl. Vortrag von Ing. Marcq, Saarbrücken: Moderne Lautsprecher (die Entwicklung der Lautsprecher und ihre Systeme). Danach Vorführung des K. W.-Empfängers durch Techniker Müller.

Ortsgruppe Rohrbach. Würzbach-Hassel. Nächster technischer Vortrag über Kurzwellen durch Ing. Franke am Dienstag, dem 3. Dezember. Hierüber und über die nächsten Vorträge, betr. Fernsehen und Tonfilm, s. Ortsgr.-Korrespondenz.

Funkausstellung vom 7. bis 10. Dezember in Völklingen veranstaltet von der Vereinigung der Funkfreunde.

Die Vereinigung der Funkfreunde Völklingen ladet alle Ortsgruppenmitglieder des S. R. C., Interessenten und Freunde zum Besuch der Ausstellung herzlichst ein. Der Besuch der großzügig angelegten Ausstellung unter dem Protektorat des Herrn Kommerzienrats Röchling wird sich lohnen! Vorführung der modernsten Geräte durch die bedeutendsten Fachgeschäfte des Saargebietes.

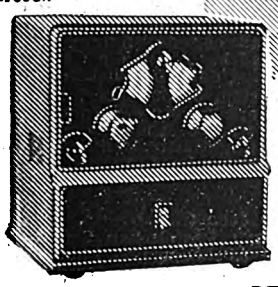
Fortsetzung auf Seite 6.

Digitized by Google

Es kommt ganz auf Ihren Geschmack an

ob Sie nur Orts- bzw. Bezirksempfang wünschen, oder ob Sie Fernempfang betreiben wollen.

Ermäßigter Preis: 175 RM.



Beide Möglichkeiten bietet Ihnen der

„De Te We 34"

Vollkommen netzbetriebener 3-Röhren-Schirmgitter-Empfänger

DeTeWe DEUTSCHE TELEPHONWERKE UND KABELINDUSTRIE A.-G., BERLIN SO 36

Anfragen an Abt. D. F. Telefunkenlizenz

Eine resonanzfreie Wiedergabe auch der Obertöne

gibt erst den Eindruck des gewaltigen Tonumfanges bei Schallplattenreproduktion und Rundfunkübertragung. Das individuelle Klangbild eines jeden Instrumentes, das neben den tiefsten Grundtönen vor allem die Wiedergabe der höchsten kaum noch hörbaren Oberschwingungen verlangt, kann nur durch eine gleichmäßige Verstärkung eines großen Frequenzbandes zwischen 25 bis 10000 Hertz hervorgebracht werden. Gerade dies wird erreicht durch die

WEILO PREFERATO -Kraftverstärkertransformatoren

Jetzt lieferbar!

Die Meßkurve zeigt den bisher noch nicht erreichten mittleren Wirkungsgrad von ca. 90% über den angegebenen Frequenzbereich so daß der Kraftverstärker trotz einfachstem Aufbau die Höchstleistung abzugeben imstande ist.

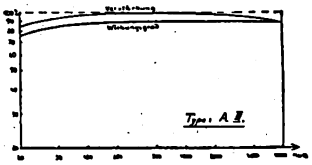


Tabelle der WEILO „Preferato"-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt	Preis in RM
Eingangstr. E I	—	—	57,50
Zwischentr. Z I	—	—	42,25
Ausgangstr. A I	10	1000	55,50
Ausgangstr. A II	25	2000	67,50
Ausgangstr. A III	50	4000	95.—

Verlangen Sie Sonderdruckschrift! 7 D.R.P. a. Patente in allen Kulturstaaten angemeldet.

Für die Apparate bauende Industrie wird eine besondere Einbautype geliefert. — Spezialofferte hierfür auf Anfrage.

Jetzt lieferbar!

Der klangtreue „Preferato" - Lautstärkeregler D. R. P. a.

besteht aus einer Kombination von 2 Widerständen. Auf rein mathematischer Grundlage entwickelt, beweist er in der Praxis, daß die Lautstärke wirklich klanggetreu dem Raum angepaßt werden kann. Eine zusätzliche Dämpfung, wie durch ein Potentiometer oder Parallelwiderstand, kann nicht eintreten. Die Befestigung ist äußerst einfach durch Einlochmontage. Präzisionsausführung — Hochglanz vernickelt. **Preis RM. 13,50.**

Generalvertrieb für das In- und Ausland:

J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

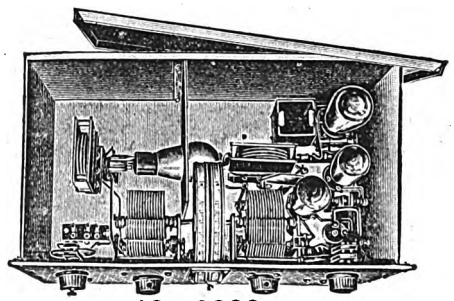
Leicht erlernbar! Leichtes Gewicht!

ADLERWERKE

vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M.

Filialen in Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Königsberg/Pr., Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart. Überall vertreten

QST



10—2000 m

Schaleco-ALL-DX

Der Universal-Schirmgitter-Vierer für den Selbstbau

Lassen Sie sich den Schaleco-ALL-DX bei Ihrem Radiohändler vorführen. / Illustrierten Prospekt kostenlos!

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.

Berlin N 4, Chausseestraße 42

Digitized by Google

Darstellung der Rundfunkstörungen und der Mittel zu ihrer Beseitigung; Bildfunksender und Bildfunkempfänger im Betrieb; Kurzwellensender und -empfänger im Betrieb. Ausstellung sämtlicher Instrumente des S. R. C. für die Störungsbeseitigung, für Meßzwecke aller Art usw. Verlosung von Radioartikeln; Hauptgewinn ein wertvoller Rundfunkempfänger im Werte von 3000 Fr.

Ortsgruppe St. Ingbert. Am Montag, dem 2. Dezember, 20 Uhr, im Café Neyheusel, Vortrag des Ing. Franke, Saarbrücken. Vortragsthema nach Wahl. Gleichzeitig wird die besondere Aufnahmetechnik des Kurzwellensenders vorgeführt. Im Anschluß hieran Prüfung von Röhren. Nach dem Vortrag Bericht und Aussprache der Betreuer der Blindengeräte. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird im Interesse der wichtigen Angelegenheit gebeten. Gleichzeitig soll eine Besprechung über eine kleine Weihnachtsveranstaltung abgehalten werden.

Ortsgruppe Heiligenwald. Einladung zum Klubabend am Samstag, dem 30. November, 20 Uhr, im Lokal Schönwolf. Vortrag über Rundfunkstörungen und ihre Beseitigung. Beratung in allen Fragen durch Elektrosteiger Mengel, Neunkirchen. Zahlreicher Besuch erbeten.

*

Funk-Verband Ostsachsen E. V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Dem Funk-Verband Ostsachsen haben sich der Funkverein Dippoldiswalde und der Funkverein Bautzen angeschlossen.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Sonnabend, 30. November, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels Drei Raben, Marienstraße: Experimentalvortrag Reg.-Rat Dr. Lübben, Berlin: „Zwerggeräte". — Sonnabend, 7. Dezember, 20 Uhr, Töpferstr. 2, II. Vortrag Ing.-Chem. Fr. Müller: „Widerstandsverstärker, Netzanschlußgerät und ihre gegenseitige Anpassung".

Zahlungen: Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß wir in den nächsten Tagen die Beitragsrückstände durch Nachnahme einziehen werden, falls sie nicht vorziehen, die Rückstände persönlich in unserer Geschäftsstelle oder auf unser Postscheckkonto Dresden Nr. 8491 einzuzahlen.

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. (Versuche mit Photozellen und Nipkowscheibe).

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Anmeldung. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte, Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

Funkverein Naumburg a. d. S. und Umg. E. V. Die vom 8. bis 11. November im „Hotel zur Post" abgehaltene 5. Naumburger Funkausstellung kann als ein Erfolg für Verein und Funksache verbucht werden. Wenn auch die Besucherziffer gegen die der vorjährigen Ausstellung etwas niedriger war, muß doch die Vorarbeit des erweiterten Vorstandes anerkannt werden. Aufbau sowie Arrangement ließen erkennen, daß die Leitung in bewährten Händen lag und die Erfahrungen der letzten Ausstellungen zur Anwendung gebracht waren. — Am Eröffnungstage (Freitag) begrüßte der 1. Vorsitzende, Stud.-Rat Berger, die geladenen Gäste, insbesondere Oberpostrat Linke und Dr. Schenkel (Leipzig). Er erörterte in kurzen, treffenden Sätzen die Vorarbeiten, die nötig waren, um die Ausstellung so zu gestalten, wie wir sie sahen. Auch betonte er, daß es keine reine Bastelausstellung sei, sondern sich Geschäftsleute mit daran beteiligt haben. Ferner dankt er allen, welche zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere der Naumburger Postbehörde, die dafür gesorgt hatte, daß wir auf einer Postleitung über einen Lautsprecher Musik und Geschäftsreklame nach der Stadt durchgeben konnten. Ebenfalls stattete er Dr. Schenkel seinen Dank ab im Namen des Vereins für die vielseitige Unterstützung bei den Vorbereitungen zur Ausstellung. Dr. Schenkel überbrachte die Grüße der Mirag und wünschte der Ausstellung einen recht guten Erfolg. Ein Schreiben des Generalsekretärs Zerlett (Berlin) wurde verlesen. Derselbe wünschte der Ausstellung einen guten Erfolg. Insbesondere sprach er dem 1. Vorsitzenden seine Anerkennung aus für die unermüdliche Tätigkeit im Interesse des Vereins und der Funksache. In längeren, leichtverständlichen Ausführungen sprach Oberpostrat Linke über das Thema „Taktik und Technik am Rundfunk". Er ging aus von dem weitverzweigten deutschen Funknetz, erwähnte dann die bestehenden Mängel bei der neuen Wellenverteilung für Rundfunkwellen und kam im Anschluß daran auf die Kalamität des Leipziger Senders zu sprechen. Er betonte, daß die Mängel in nächster Zeit beseitigt würden. Zum Schluß sprach er über Störungsschutz und Funkrecht. — Am Sonntag fand neben der Ausstellung eine Gausitzung des Gaues Vorthüringen statt. Es waren 6 Vertreter anwesend. Besonders hervorgehoben werden muß, daß Geheimrat Oschatz und Dr. Schenkel an diesem Tage Gäste der Naumburger Funkausstellung waren. Die Bastelschauabteilung konnte eine große Anzahl hochwertiger Apparate aufweisen, darunter sehr gut gebaute Schülerarbeiten. Den Abschluß der Ausstellung bildete eine Verlosung von Gebrauchsgegenständen. Allen, die Geschenke zur Verlosung beigesteuert haben, gebührt dafür herzlichster Dank.

Nächste Mitgliederversammlung Dienstag, 3. Dezember, im Café Herfurth. Es folgt ein ausführlicher Bericht über die Ausstellung. Auch soll eine Kommission bestimmt werden, welche die Vorarbeiten zu dem am 1. Februar 1930 stattfindenden „Bunten Abend" übernimmt. Vollzähliges Erscheinen dringend erforderlich.

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.).

Eröffnung unserer Funkausstellung mit Bastelschau Sonnabend, 30. November, 15 Uhr. Näheres durch Aushänge und Plakate.

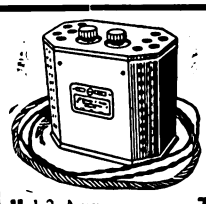
Der Vereinsabend am 2. 12. (Dienstag) fällt wegen der Ausstellung, deren Dauer bis einschl. 3. 12. festgesetzt ist, aus.

Sonnabend, 7. 12. Vereinsabend mit Vorführung usw. in der Hopfenblüte. Beginn 20 Uhr. — Nächste Vereinsversammlung Dienstag, 10. 12.

Wir bitten unsere Mitglieder, für den Besuch unserer Ausstellung in ihren Freundeskreisen lebhaft zu werben.

Radio-Vereinigung Dessau E. V. Im Bastelheim der Vereinigung fand im Oktober die Monatsversammlung am 9., eine technische Aussprache am 16. und der Vortragsabend des Einführungskursus in die Funktechnik am 23. statt. Nach Beschluß der Monatsversammlung soll jeder 2. Vortragsabend eine Einführung in die Funktechnik sein und die dazwischenliegenden Vorträge für Fortgeschrittene bestimmt sein, während jeder dritte Mittwoch im Monat der technischen Aussprache dient. — Mittwoch, den 16., beschäftigte man sich sehr ausführlich mit der Frage: „Wie erhöhe ich die Abstimmschärfe meines Empfängers?" Alle in Frage kommenden Mittel, wie aperiodische Antenne, Leitkreis, Siebkreis, Sperrkreis, wurden in Aufbau und Wirkungsweise besprochen und auch auf das einfache Mittel des Verkürzungskondensators in der Antenne hingewiesen, das in vielen Fällen bereits eine wesentliche Besserung auf den kürzeren Wellenlängen bringt. — Mittwoch, den 23., fand unter sehr starker Beteiligung unter der Leitung von W. Krause eine Aussprache über „Widerstände" statt. In Anbetracht der guten Erfahrungen mit einer derartigen Behandlung eines bestimmten Themas an Stelle eines gebundenen Vortrages hatte der Vorsitzende diese Form gewählt, bei der alle, Fortgeschrittene wie Anfänger, sich sehr interessiert beteiligten. Die Aussprache befaßte sich zunächst mit der am meisten bekannten Verwendung des Widerstandes, als Vorschaltwiderstand zur Heizregelung, leitete dann über zur Entwicklung des Ohmschen Gesetzes, wobei mehrere Bereicherungsbeispiele folgten, und man kam dann auf die Parallelschaltung des Heizwiderstandes zu sprechen. Es folgte dann die Verwendung und Aufbau sowie Wicklungsweise der Widerstände als Gitterableitwiderstände beim Audion sowie bei der Lautstärkeregelung in Verstärkern. Einen breiten Raum nahmen natürlich die Potentiometer ein, die eine Regelung der Spannung in Verstärker und Abgriffe bei Netzanschlußgeräten gestatten. Auf allgemeinen Wunsch der Anwesenden sollen auch die weiteren Themen in der gleichen Weise behandelt werden. — Mittwoch, den 30., hielt Herr Schreiber den angesagten Vortrag über „Wirtschaftlichkeit bei Batterie- und Netzbetrieb". — Eine gutbesuchte Monatsversammlung fand am Donnerstag, dem 7. November im „Kristallpalast" statt. Auf Antrag wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Das Bastelheim steht den Mitgliedern außer Mittwoch und Sonnabend ab 20 Uhr noch jeden Sonnabend ab 15 Uhr zur Verfügung. — Als zweiter Gerätewart wurde Herr Voigt gewählt. — Die Weihnachtsfeier findet am 28. Dezember im Fürstensaal des „Kristallpalastes" statt. Nähere Angaben erfolgen in den Dezember-Mitteilungen. Im März nächsten Jahres soll eine Fuchsjagd stattfinden, die Mitglieder werden gebeten, sich an dieser Veranstaltung recht zahlreich zu beteiligen. Den dazugehörigen Vortrag über Kofferempfänger wird Herr Mansfeld im Dezember halten. — Die Bastelstunden Sonnabends und im Anschluß an die Mittwochsvorträge im Bastelheim, Teichstraße 48, sind gut besucht. Gäste zu allen Veranstaltungen sind immer gern gesehen.

Fortsetzung auf Seite 8.



Besser u. billiger als Netzgerät

„Dreyso - Gleichrichter Permanent" D. R. P. a.

Dreyso

bleibt ständig angeschlossen, durch einfache Schalterdrehung stellt man auf **Laden** oder **Hören** ein.

Netzspannung ist anzugeben!

Es laden und kosten:

Leistung: 1,2 Amp. . . . . **Type 1a** den Heiz-Akku RM. 28.— } Netto einschl.
100 MA; 70 Zellen **Type 3a** den Anoden- u. Heiz-Akku RM. 40.— } 1a deutschen Röhren

Max. 200 V ..... **Siebkette** zu Type 3a pass. für Empfänger b. 4 Röhren RM. 30.— } Anoden-Akku od. Trockenbatterie ersetzend

Apparatebau H. Dreyer & Sohn, Potsdam I, Kanal 10, Tel. 3234

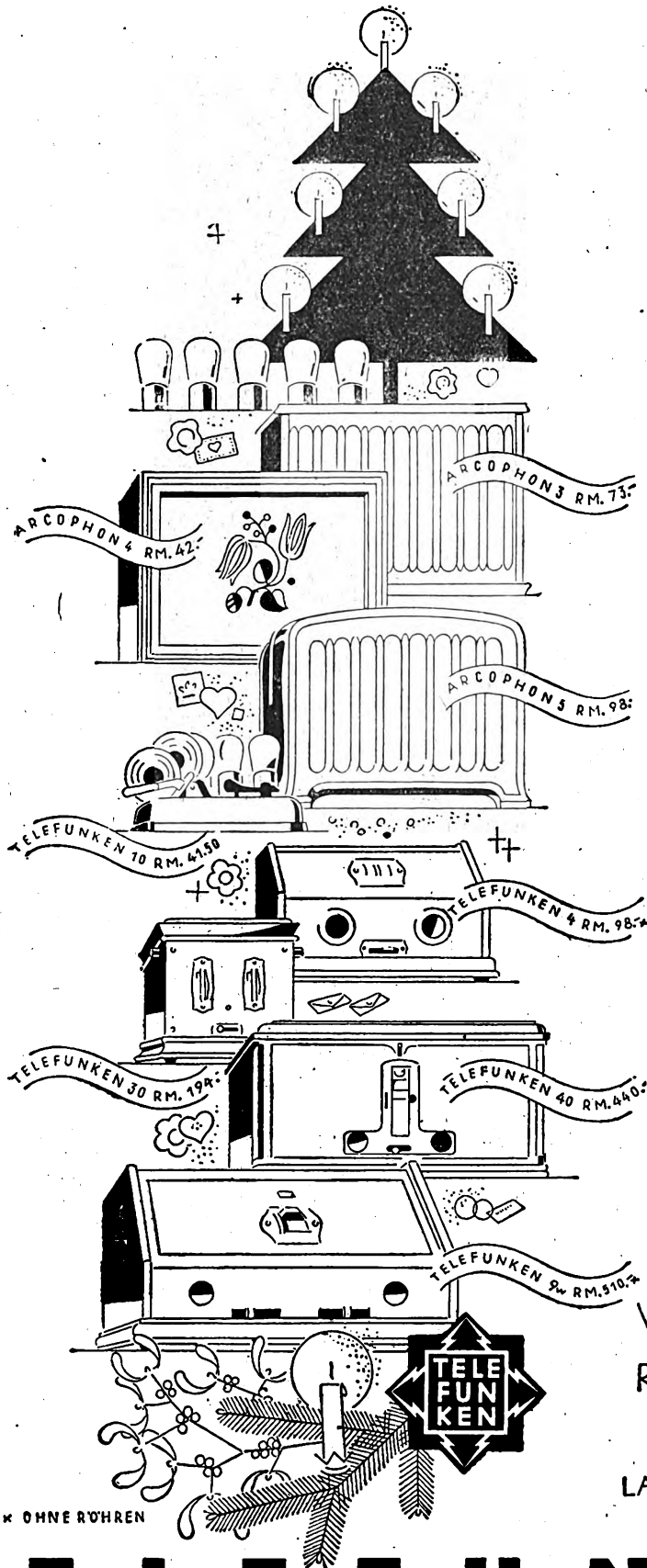
Ehrl

Transformatoren
Drosseln
Netzgeräte
Gleichrichter

bürgen für **Qualität**

JOS. EHRL / MITTWEIDA / Sachsen

Digitized by Google



ZU WEIHNACHTEN
DAS BESTE RUNDFUNKGERÄT:
Ein echter
TELEFUNKEN
LAUTSPRECHER, RÖHREN, EMPFÄNGER

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Digitized by Google

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Bericht über den letzten Vortragsabend. Ausführlichen Bericht über den am 26. November abgehaltenen Vortrag von Ing. Otto Kappelmayer über das Thema: Hochfrequenz- und Audionprobleme von morgen; deutsche und amerikanische Entwicklungsrichtungen" bringen wir in Heft 76 der DFG.-Mitteilungen.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Die DFG.-Mitteilungen Nr. 75 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG.-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG.-Mitteilungen, Heft 75, nennen wir folgende Aufsätze: Der heutige Stand der Fernsehtechnik. — Einige Angaben über den Bau eines Kurzwellenempfängers. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. — Neue Radio-Musikinstrumente. — Merkwürdige Störung bei einem Netzempfänger. — Neues vom deutschen Tonfilm. — Allerlei Neuigkeiten. — Neue Schallplatten. — Buchbesprechung. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

7. Neue Mitglieder: Dr. Paul Dolch, Chemiker, Wildau (Kreis Teltow); Jacob Mutter, Zählerrevisor, Rhina (Post Kleinlaufenburg); Walter Voigt, Kaufmann, Erfurt; Erich Röhmer, stud. ing., Altmittweida (Sachsen); Rudolf Greiner, Lehrer, Gern 25 (Post Berchtesgaden); Emil Scharlowski, Kaufmann, Elbing; Albrecht Bereziuk, Techniker, Berlin O 27.

LORENZ-KOFFER-EMPFÄNGER „WELTSPIEGEL"

ÜBERALL FERNEMPFANG OHNE ANTENNE OHNE ERDANSCHLUSS MIT EINGEBAUTEM LAUTSPRECHER UND BATTERIEN

TIP-TOP NETZGERÄT

spart Akku und Anode bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger RM. 48,60

REX

Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50. Verlangen Sie sofort Prospekt

R. Anger / Neu-Isenburg

Schirmgitter-Empfänger

bringen Sie zur Höchstleistung mit den gekapselten

Triumph-Schirmgitter-Spulen

Ohne Spulenwechsel umschaltbar von 200—2000 m

Neuartige Ankopplung der Schirmgitterröhre an die Audionstufe gewährleistet größte Verstärkung bei schärfster Abstimmung

1 Satz für beide Wellenbereiche einschl. Bauplan RM. 32,–

1 Dreifach-H. F.-Umschalter ..... RM. 3,50

1 H. F.-Drossel „Spezial" ..... RM. 4,50

Triumph-Trommel-Kondensator (Zweifach) mit Feineinstellung und Korrektur RM. 35,—

Netzteil für alle notwendigen Ströme, dimensioniert zum Einbau. Betriebsfertig geprüft für Gleich- oder Wechselstrom RM. 75,—

Der komplette Bausatz mit Netzteil und allen Teilen zum 4-Röhren-Schirmgitter-Empfänger RM. 200,—

Fordern Sie ausführliche Druckschriften

Elektro-Triumph, Berlin-Friedenau, Taunusstr. 30

Wer liefert?

Einen Hochfrequenz-Empfänger nur m. Schirmgitterr. u. Audion, kapazit. rückgekoppelt, als Vorsatzgerät f. Großverstärker. Solid ausgef. m. stark. Ganzmetallkassette, beleuchtet. Trommelskala m. seitl. Bedienungsknöpfen. Zweiknopfeinstellung. Gute Selektivität / 60 KW Ortssender/Großer Frequenzbereich. Röhrenkoppl. womögl. m. Siebkette. Wellenl. 200-2000 m, ohne Spulenwechs. umschaltbar, eingebaut. Netzanschl. f. Anod. u. Heizstr. f. 220 u. 110 Volt Wechselstr. 50 Per. Sep. Antennenanschl. Ausgang m. Drossel u. Kondensator. Gedrängte Bauart. Beste Materialien.
Gefl. ausführl. Angebot sub: „Qualitätsarbeit" an die Anzeigen-Abteilung d. „Funk", Berlin SW 68, Zimmerstraße 94.

Verlangen Sie Vorführung in maßgebenden Geschäften

Beachten Sie den STELLEN MARKT im »FUNK«

Digitized by Google

Was ein moderner Netzempfänger haben muß...

selbstverständlich: Empfindlichkeit, Selektivität, einfache Bedienbarkeit, gute Form

aber darüber hinaus sind entscheidend

einige wenige Punkte

Punkt 1: Frequenztreue Wiedergabe von 30 bis 10000 Hertz = 8½ Oktaven

Punkt 2: Auch bei Hochleistungs-Endröhre 604 kein Netzbrummen

Punkt 3: Stetige Regelbarkeit der Lautstärke bis auf Null

Punkt 4: VDE-Zeichen, außerdem besonderer Berührungsschutz des Lautsprecheranschlusses

Dies sind die Merkmale der

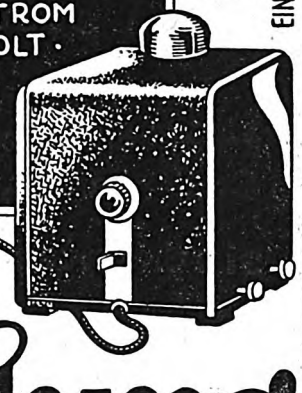
AEG-NETZEMPFÄNGER

GEATRON u. GEADEM

Bevor Sie sich für ein Gerät entscheiden, prüfen Sie, ob diese 4 Forderungen erfüllt sind

Digitized by Google

Universal-Netz-Anode
Type: WA 58
FÜR WECHSELSTROM
· 125 ODER 220 VOLT ·
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM *
PREIS: 98.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR



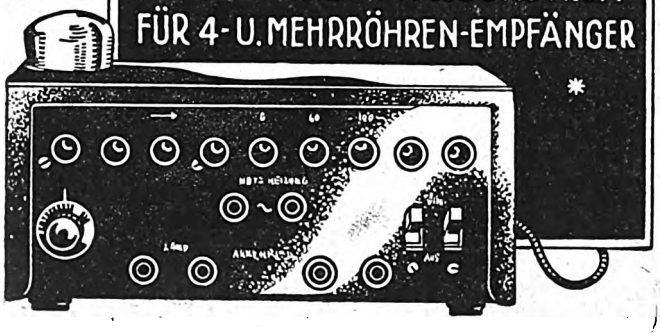
In der Leistung unerreicht!

ZUVERLÄSSIG STÖRUNGSFREI
KEINE WARTUNG ERFORDERLICH

SEIBT

PREIS: 140.- MK.
EINSCHL. GLEICHRICHTERROHR

Universal-Netz-Anode
Type: WA 18
FÜR WECHSELSTROM 125 U. 220 VOLT
LIEFERT HEIZ- U. ANODENSTROM
FÜR 4- U. MEHRRÖHREN-EMPFÄNGER *



DR. GEORG SEIBT · BERLIN-SCHÖNEBERG

—MEERWALD—

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betr. Funkhilfen. Wie bereits durch die Fach- und Tagespresse bekanntgegeben, wurde am 1. November der „Ausschuß für Rundfunkstörungen" gegründet, der die Zentralstelle für die Organisation eines einheitlichen Kampfes gegen die Rundfunkstörungen darstellt. Die Schaffung von „Bezirksfunkhilfen" für die Bereiche der Sendegesellschaften steht bevor, so daß die notwendigen Verbindungsglieder zwischen den Funkhilfen und der Zentralstelle bald vorhanden sein werden. Um ein erhöhtes Arbeiten der bereits bestehenden Funkhilfen zu fördern, hat die Zentralstelle „Richtlinien" für Funkhilfen ausgearbeitet, die in der ersten Arbeitssitzung des „Ausschusses für Rundfunkstörungen" am 18. November genehmigt worden sind. Diese Richtlinien werden in aller Kürze allen interessierten Organisationen durch die Sendegesellschaften zugestellt werden. Die Richtlinien selbst sind nicht als endgültige anzusehen, sondern lediglich als eine Maßnahme, die im Interesse eines sofortigen und erweiterten Arbeiten der Funkhilfen getroffen wurde.

Auf Antrag des DFTV. wurde dann auch bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Rundfunkstörungen eine Kommission gewählt, die die Ausarbeitung der endgültigen Richtlinien so schnell wie möglich durchführen wird. Diese Richtlinien werden u. a. außer einem eingehenden technischen Teil noch die notwendigen Hinweise organisatorischer Natur sowie einen Überblick über die augenblickliche Rechtslage geben. Es ist also beabsichtigt, eine Art Handbuch für den einzelnen Funkhelfer zu schaffen, das möglichst auf alle in der Praxis auftauchenden Fragen Antwort gibt.

Seitens des DFTV. wurde mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen, daß die erforderlichen Arbeiten in Angriff genommen werden, um in das Fernmeldeanlagengesetz Bestimmungen zu bringen, die eine öffentlich-rechtliche Handhabe zum Vorgehen gegen Rundfunkstörer bieten.

In derselben Sitzung wurde auf Antrag des DFTV. unter anderem noch beschlossen, daß über alle Sitzungen des Ausschusses für Rundfunkstörungen und über dessen Tätigkeit Veröffentlichungen für die Presse erfolgen. Diese Notizen werden in den regelmäßig erscheinenden und unseren Mitgliedern zugehenden „Mitteilungen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft" veröffentlicht.

Da für ein erfolgreiches Arbeiten der Funkhilfen die Frage der sofortigen Finanzierung ausschlaggebend ist, so war besonders auf diesen Punkt das größte Augenmerk zu legen. Um eine Verzögerung der Arbeiten der Funkhilfen zu verhindern, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß sich alle Funkhilfen unserer Vereine zwecks Rückerstattung der Kosten schon jetzt mit ihren zuständigen Sendegesellschaften ins Benehmen setzen können.

Einen ausführlichen Bericht über den Ausschuß für Rundfunkstörungen und über die nächstliegenden Arbeiten werden wir in unseren in den letzten Verbandsnachrichten angekündigten DFTV-Mitteilungen, deren Erscheinen infolge technischer Schwierigkeiten leider erst im Laufe des Dezembers zu erwarten ist, bringen.

Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Alpenfest der FTV
am 15. Februar 1930, um 19.30 Uhr, in sämtlichen Festräumen des Lehrervereinshauses zu Berlin.
Wir bitten um Beachtung unserer weiteren Nachrichten und schon jetzt um rege Werbung!

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!
Es sind so viele Anmeldungen eingelaufen, daß alle Besichtigungstage besetzt sind. Die Druckerei hat sich aber bereit erklärt, im Januar n. J. weitere Besichtigungen zu gestatten, so daß alle Meldungen Berücksichtigung finden werden.

gez. Dr. Pohle; gez. Hasselkus.

*

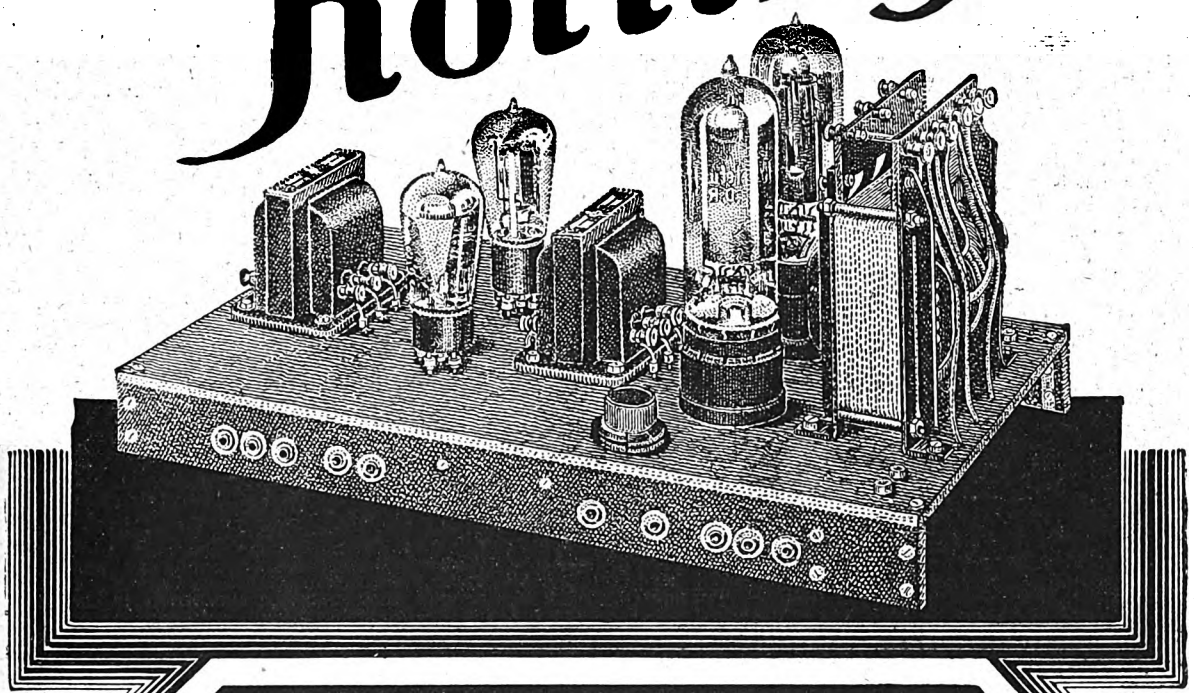
FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Nächste Mitgliederversammlung Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, im Haus der Technik, Eingang Oranienburger Straße. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht des Kassierers; 3. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube elektrische Bohrmaschinen, Drehbank, ausreichendes Bastelmaterial sowie Werkzeug zur Verfügung.

FTV. Gruppe Aronwerke. Bastelstube. Mit Wirkung vom 14. November d. J. ist mit der Gruppe FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. ein Abkommen getroffen worden, wonach unseren Mitgliedern an jedem Donnerstag ab 19 Uhr die der genannten Gruppe gehörende Bastelstube zur alleinigen Benutzung zur Verfügung steht. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Gelegenheit recht ausgiebig Gebrauch zu machen und die gut eingerichtete und auch günstig gelegene Bastelstube (Ebersstr. 92, etwa

Fortsetzung auf Seite 4.

Digitized by Google

Körting



TRANSFORMATOREN
UND
DROSSELSPULEN
FÜR
KRAFTVERSTÄRKER
UND
NETZANSCHLUSS-
GERÄTE

DR

NUR EIN URTEIL!

DRUCKSCHRIFT Nº 1091c. u. Nº 1059e.

„Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Plicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfängs benutzte ich Fabrikate wie....., doch - ohne Komplimente -

KÖRTING bleibt KÖRTING

DR. DIETZ & RITTER G.M.B.H. LEIPZIG O 27.

ALLEINIGE HERSTELLER DER „KÖRTING" TRANSFORMATOREN

Digitized by Google

10 Minuten vom Ringbahnhof Ebersstraße entfernt) regelmäßig zu besuchen. Die Leitung der Bastelstube liegt in den Händen des technischen Ausschusses, doch haben auch andere, erfahrene Mitglieder unserer Gruppe ihre Mitarbeit zugesagt.

Stiftungsfest. Am Sonnabend, dem 7. Dezember, findet das 5. Stiftungsfest der Gruppe unter dem Titel

„Eine Nacht in Kairo"

statt. Der untere Saal des „Eden-Palast", Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 24, erwartet, in morgenländischem Schmucke prangend, alle Mitglieder und Freunde unserer Gruppe nebst Angehörigen zu einem abwechslungsreichen Fest. Gute Musik, lustige Darbietungen und unsere bekannt reichhaltige Tombola werden jedem unserer Gäste etwas bieten, während Tischtelephone der schnellen Verständigung dienen. Es wird ausdrücklich betont, daß es sich um kein Kostümfest handelt, sondern nur der übliche Abendanzug erwünscht ist. Anfang des Festes 20 Uhr, Ende 5 Uhr früh. Der Preis der Eintrittskarte beträgt 2 M.; sie sind bei den unten verzeichneten Vertrauensleuten und beim Schriftführer zu haben. Abendkasse findet nicht statt. Da wir bestrebt sind, dieses Mal etwas Außerordentliches zu bieten, hoffen wir, daß keiner unserer Mitglieder und Freunde an diesem Abend fehlen wird.

Karten sind zu erhalten bei den Herren: Bukofzer (Schaltuhren II), Mischke (C B), Henke (S K), Franke (Stadtverkauf), Seeliger (RM II), Bauer (F II).

FTV. Funkgruppe Bergmann. 1. Vorsitzender Paul Seeliger, Berlin N, Transvaalstraße 34. Geschäftsstelle W. Grob, Berlin N, Brüsseler Straße 28. — Nächste Mitgliederversammlung: Montag, 16. Dezember, 20 Uhr, in der Versuchs- und Lehrbrauerei, See- Ecke Amrumer Straße, im Grünen Saal. Zu diesem Abend ist es uns gelungen, von einem Mitglied einen hochwertigen Empfänger mit einem Wellenbereich von 10 bis 2000 m zwecks Vorführung zu erhalten; wir bitten um recht rege Beteiligung. Die offizielle Tagesordnung für die Sitzung am 16. Dezember wird noch besonders im „Funk" bekanntgegeben.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg F. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Caprivialiee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-West, Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Nächster Bastelabend: Dienstag, 10. Dezember, ab 20 Uhr, und zwar wird ein netzgeheizter Schirmgitterempfänger gebaut. — Technische Auskünfte, auch an Nichtmitglieder, werden bereitwilligst erteilt — Der Monatsbeitrag beträgt 2.10 RM. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle: E. Pietsch, Berlin NO 55, Christburger Straße 23. Schriftführer: O. Schurr, Berlin O 34, Ebelingstr. 12. Schatzmeister: R. Schieweck, Berlin NO 55, Greifstraße 63, Postscheckkonto Berlin 189 23. — Freitag, 6. Dezember, Mitgliederversammlung. Anschl. Fortführung des Baues des Tonabnehmers, ferner Eröffnung eines Kursus über Einführung in die Radiotechnik. In Anbetracht der außerordentlichen Wichtigkeit des Abends bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen. Wir machen nochmals auf unser neues Vereinslokal, Bötzowstraße 23, bei Hensel, aufmerksam.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303 Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 79). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Str. 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Str. 10. Schriftführer: Max Häublein: N 58, Kopenhagener Straße 38. — Achtung! Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Restaurant Probst, Cantianstraße 21.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telephon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Rest. Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. —, Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus. SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstr. 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstraße 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, O.-v.-Guericke-Straße 26, Fernruf 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Straße 4, Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Techn. Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Freitag, 6. Dezember, 20.30 Uhr, Monatsversammlung mit üblicher Tages-

Fortsetzung auf Seite 7.

FUNK **Gutschein Nr. 49**

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK **Gutschein Nr. 49**

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{00} bis 23^{00} Uhr
Sonnabends von 15^{00} bis 17^{00} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

Digitized by Google

ordnung, u. a. Besprechung über ein Bötelessen und Maskenball. — Gleich nach Weihnachten beginnen wieder neue Kurse. — Neuaufnahmen: Emil Emisch, Magdeburg, Rotekrebsstraße 1b; Fritz Barnbeck, Magdeburg-B., Nordstraße 10; Walter Keitel, Magdeburg, Johannisbergstraße 16 IV; Albert Vogel, Magdeburg-B., Schönebecker Straße 129 (Klosterbergegarten); Daniel Schulz, Magdeburg, Nachtweide 92—94.

FTV. Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Straße 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal, Dienstags und Freitags 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto Berlin 124 648. — Die Arbeiten der Bastelstube für Kurzwellengeräte schreiten gut vorwärts. Wir empfehlen allen Mitgliedern, die sich auf diesem und auf anderen Gebieten unterrichten wollen, den Besuch unserer Bastelabende am Montag, 18 Uhr, im Vereinslokal.

FTV. Gruppe Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Fernsprecher: Baerwald F. 6 3684. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6 3684. Postscheckkonto Berlin Nr. 238 85. — Materialverkaufsstelle täglich von 11—19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation. — Photoartikel. — Nächste Mitgliederversammlung: Donnerstag, 5. Dezember, im Klublokal, Beginn pünktlich 20 Uhr. — Technische Sprechstunden finden regelmäßig jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum statt.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken), Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend Mittwoch, 11. Dezember, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden Schirmgitterempfänger.

FTV. Gruppe Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21; Telephon: Hansa 6640. Technischer Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: P. Sahland, NW 21, Stendaler Str. 3. Zuschriften an den Schriftführer Erich Krüger, Berlin NW 21, Emdener Str. 26. Zusammenkunft: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 10. Dezember, 20 Uhr, findet unter Leitung von Ing. W. Hasenberg ein Lichtbildervortrag statt. Thema: Netzanodengeräte mit Edelgasröhren. — Wir machen jetzt darauf aufmerksam, daß wir am 17. Dezember das alte Jahr mit einem Eisbeinessen abschließen werden. Meldungen hierzu werden bis zum 10. Dezember von unserem Kassierer Sahland entgegengenommen.

*

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Mecklbg. Geschäftsstelle: Carl Anders Gr. Moor 7, Fernruf 4709. Vereinslokal: Altdeutsche Bierstube, Salzstr. 5, 1 Treppe. — Nächste Mitgliederversammlung Montag, 9. Dezember, 20 Uhr, im Vereinslokal. Aus der Tagesordnung: Rundfunkstörungen durch Gleichrichter und durch Heilapparate, Vortrag über Beseitigung von Störungen innerhalb eines Rundfunkgeräts. — Bastelabende und Morseübungen finden unter Leitung des Technischen Ausschusses am 1., 3. und 4. Montag in jedem Monat im Vereinslokal statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Funkwerbeschau vom 1. bis 3. Februar 1930,
veranstaltet von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Berlin, der Südwestdeutschen Rundfunk-A.-G., Frankfurt, und dem Saar-Radio-Club, E. V., in sämtlichen Räumen des Café Kiefer, Sbr.

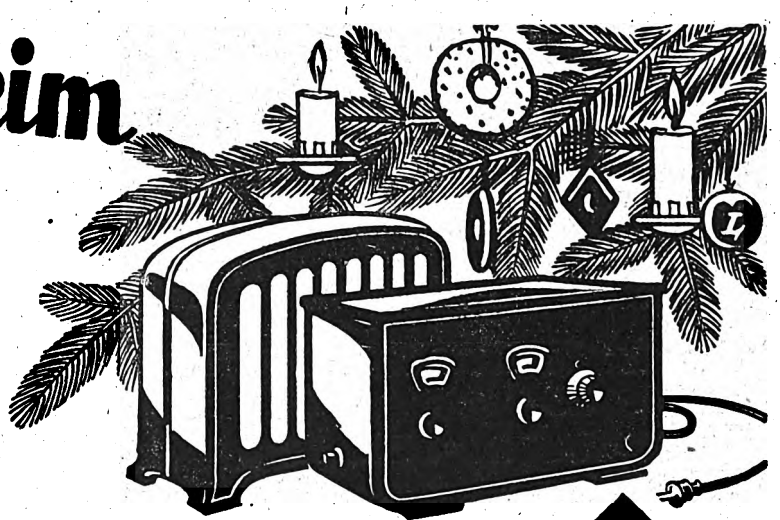
Wer arbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S.R.C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Nächster technischer Abend: Mittwoch, 11. Dezember, Vorführung moderner Netzempfänger und Lautsprecher. Nähere Mitteilung ergeht schriftlich.

Die Richtlinien der R.R.G. für Funkausstellungen können die Ortsgruppen bei uns anfordern.

Freude ins Heim
durch einen
Lautsprecher

Mit einem neuen Lautsprecher wird Ihnen Ihre Anlage noch mehr Freude machen. Man stellt heute größere Ansprüche an die Klangfülle, Ansprüche, denen die Siemens-Lautsprecher gewachsen sind. Verdanken sie doch gerade ihrer Klangreinheit den Ruf eines Qualitätserzeugnisses. Darum zu Weihnachten einen Siemens-Lautsprecher.



SIEMENS & HALSKE A.G.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt Ruf 044b
SIEMENS

Digitized by Google

Zu kaufen gesucht: Netzanode, 220 Volt, Wechselstr., für Fünfröhrengerät, mit Anodenabgr. bis 180 V., mit und ohne Gitterabgr., geräuschfrei. Angebote an Erich Schniebs, Altenkessel-Saar, Gerhardtstr. 27.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 13. Dezember, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle, Saarbrücken, Varziner Straße 20, durch Ing. Franke. Vollzähliges Erscheinen der K. W.-Interessenten erwünscht.

Morsekursus in der Geschäftsstelle, Varziner Straße 20: a) für Fortgeschrittene jeden Montag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Reuther); b) für Anfänger jeden Dienstag und Freitag, 20.30 Uhr (Leiter Herr Dittmar).

Zu verkaufen: Ein Vierröhrenempfänger Seibt mit Kopfhörer, Lautsprecher, Heiz- und Anodenbatterie, preiswert. Krückemeyer, Fürstenstr. 5, Sbr. 3. — Zwei Satz Honigwabenspulen von 25 bis 300 Windungen billigst. Christmann, Neustr. 49, Sbr. 2.

Unsere Broschüre: Ursache, Wirkung und Beseitigung der Rundfunkstörungen wird allen Vereinen des D. F. T. V. und allen Rundfunkteilnehmern des Saargebiets (durch Vermittlung der Oberpostdirektion) demnächst zugestellt werden.

Funkausstellung vom 7. bis 10. Dezember in Völklingen veranstaltet von der Vereinigung der Funkfreunde.

Die Vereinigung der Funkfreunde Völklingen ladet alle Ortsgruppenmitglieder des S. R. O., Interessenten und Freunde zum Besuch der Ausstellung herzlichst ein. Der Besuch der großzügig angelegten Ausstellung unter dem Protektorat des Herrn Kommerzienrat Röchling wird sich lohnen! Vorführung der modernsten Geräte durch die bedeutendsten Fachgeschäfte des Saargebietes. Darstellung der Rundfunkstörungen und der Mittel zu ihrer Beseitigung; Bildfunksender und Bildfunkempfänger im Betrieb; Kurzwellensender und -empfänger. Ausstellung sämtlicher Instrumente des S. R. O. für die Störungsbeseitigung, für Meßzwecke aller Art usw. Verlosung von Radioartikeln; Hauptgewinn ein wertvoller Rundfunkempfänger im Werte von 3000 Fr. — Samstag, 7. Dezember, 21 Uhr (voraussichtlich), Vortrag von Dr. Friebel, Berlin: „Die kulturelle Bedeutung des Rundfunks". Da die Ausstellung hervorragend organisiert und durchgeführt wird, wäre es erwünscht, wenn alle Ortsgruppenleitungen des S. R. O. sich am Samstag, dem 7. Dezember, 21 Uhr, in Völklingen zur gemeinschaftlichen Besichtigung und Aussprache in wichtigen Vereinsangelegenheiten zusammenfinden wollten.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Dem Gesuch des Vorstandes des S. R. O. an die Licht- und Kraftgenossenschaft in Altenkessel-Neudorf, betr. kostenloser Aufladung der Blinden-Akkumulatoren, wurde entsprochen. — Für Samstag, den 7. Dezember, ist ein gemeinsamer Besuch der Funkausstellung in Völklingen vorgesehen. Alle Herren, die sich an der Fahrt nach Völklingen beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis 4. Dezember zu melden.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Kaufmännische Versammlung Freitag, 6. Dezember, 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht. — Wir bitten um rechtzeitige Einzahlung der Beiträge.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

1. Vorsitzender: Dir. Fr. Reimann, Melchendorfer Str. 14 (Fernsprecher: 4082). 2. Vorsitzender: Tel.-Insp. Wendler, Colmarer Straße 20 (Fernsprecher: 5458). Geschäftsstelle: Techn. Reichsb.-Obersekretär Rahmig, Nordhäuser Str. 106. Schatzmeister: Arno Striepecke, Kaufmann, Poststr. 116 (Fernsprecher 870).

*

Funk-Verband Ostsachsen E.V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Dem Funk-Verband Ostsachsen haben sich der Funkverein Dippoldiswalde und der Funkverein Bautzen angeschlossen.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: Sonnabend, 7. Dezember, Geschäftsstelle, 20 Uhr, Vortrag Ing.-Chem. Fr. Müller: „Widerstandsverstärker, Netzanschlußgerät und ihre gegenseitige Anpassung". — Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotel „Drei Raben", Vortrag Ing. Fehse, Hamburg: „Die neuesten Röhrentypen und ihre günstigste Verwendung, um ein Gerät auf Höchstleistung zu bringen".

Zahlungen: Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß wir in den nächsten Tagen die Beitragsrückstände durch Nachnahme einziehen werden, falls sie nicht vorziehen, die Rückstände persönlich in unserer Geschäftsstelle oder auf unser Postscheckkonto Dresden Nr. 8491 einzuzahlen.

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle. (Versuche mit Photozellen und Nipkowscheibe).

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2, II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Anmeldung. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte, Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

Funkverein Bad Schandau. Die Versammlung vom 11. November war gut besucht und durch Vortrag und Röhrenmessung lehrreich.

Eine weitere Entwicklung
unserer weltbekannten Ledionspule

Die umschaltbare Ledionspule
für die
Neutrodyne-Schaltung

Hierfür neue Baupläne zum Selbstbau eines 4- resp. 5-Röhren-Neutrodyne-Empfängers

Fordern Sie von Ihrem Händler oder von uns unsere ausführlichen Prospekte an

C. J. Vogel
Draht- und Kabelwerke A.-G.
Gegr. 1858 **Berlin-Adlershof** Gegr. 1858

EVW Anoden-Akkumulator
VORTEILE: Hohe Kapazität: 1400 Milli-Amp.-Std. b. 10 Milli-Amp. Entladestrom, 1000 Milli-Amp.-Std. bei 30 Milli-Amp. Entladestrom

Sichtbarer Säurestand, leichte Zugänglichkeit der einzelnen Zellen. Unempfindlichkeit infolge Spezial-Elektroden. Trotz wesentlicher Verbesserung (doppelte Kapazität usw.) die alten niedrigen Preise. Wir tragen Verpackungs- und Frachtkosten. Beamten und Festangestellten weitgehende Ratenzahlung, nämlich auf Wunsch

Röhren-gleichrichter für Anoden- und Heiz-Akku M. 28,— ohne Röhren, Röhrensatz M. 20,—

	90 V.	120 V.	150 V.
Zahlung in 4 Monatsraten à M.	9,75	13,—	16,—
Zahlung in 7 Monatsraten à M.	5,70	7,50	9,50
Zahlung in 14 Monatsraten à M.	3,—	4,—	5,—

Elektrotechnische Versuchs-Werkstätte G. m. b. H.
MÜNCHEN · Eisenheimer Straße 2

Steckschlüssel

Mit-Einsätzen für 5 bis 11 mm Sechskant- u. 8 bis 10 mm Rundmuttern u. Verlängerungsstück.

Kleinste Kollektion RM. 2,50
Größte Kollektion RM. 5,80

Alfred Büttner
Krebsmühle Sommerfeld
Nd.-Laus. Land

Digitized by Google

Vier Mitglieder wurden neu aufgenommen. — Nächste Versammlung: 9. Dezember, 20 Uhr, bei Gerschner. Vortrag Ing. Dlaske: „Isolierstoffe im Rundfunkapparatebau".

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Am 7. und 14. Dezember findet wegen anderweitiger Benutzung des Zimmers in der Hopfenblüte kein Vereinsabend statt. — Dienstag, 10. Dezember, 20 Uhr, im Vereinslokal, Vereinsversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Niederschrift; 2. Bericht über die Ausstellung; 3. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V., Königsberg i. Pr. Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I; Geschäftsstunden: außer Mittwoch und Freitag von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20 bis 22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 448 80. Postscheckkonto Königsberg Pr. 145. — Am Freitag, 22. November, fand im Physikzimmer des Löbenichtschen Realgymnasiums eine zahlreich besuchte Mitgliederversammlung statt. Obering. Domnick gab kurz einige Vereinsmitteilungen bekannt und erteilte dann Herrn Kerger (Hamburg) das Wort, der zuerst dem V. O. F. Grüße vom Hamburger Verein, dem er selbst angehört, übermittelte, berührte dann kurz die schlechten Empfangsverhältnisse des Königsberger Senders, die er in Ostpreußen vorgefunden, und sprach dann über „Die moderne Kathodenröhre, ihre Herstellung und Wirkungsweise". An Hand von Lichtbildern und einem Film hielt er einen überaus fesselnden Vortrag. Der Unterrichtskursus für die Funkwacht hat am Dienstag, dem 26. November begonnen. Weitere Anmeldungen sind erwünscht. Ferner wurde beschlossen, ein Winterfest zu feiern.

Gesellschaft der Funkfreunde, E. V., Hannover. Präsident: Direktor Paul Walter, Engelbosteler Damm 93. Fernruf: 39 689. Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Falkenstr. 28. Klubheim: Weberstraße 25/26. Postscheckkonto: Hannover 35 427. Bankkonto: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher Oliva 31 57, 31 58. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. **Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.**

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten gegen Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Bericht über den letzten Vortragsabend. Ausführlichen Bericht über den am 26. November abgehaltenen Vortrag von Ing. Otto Kappelmayer über das Thema: Hochfrequenz- und Audionprobleme von morgen; deutsche und amerikanische Entwicklungsrichtungen" bringen wir in Heft 76 der DFG.-Mitteilungen.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

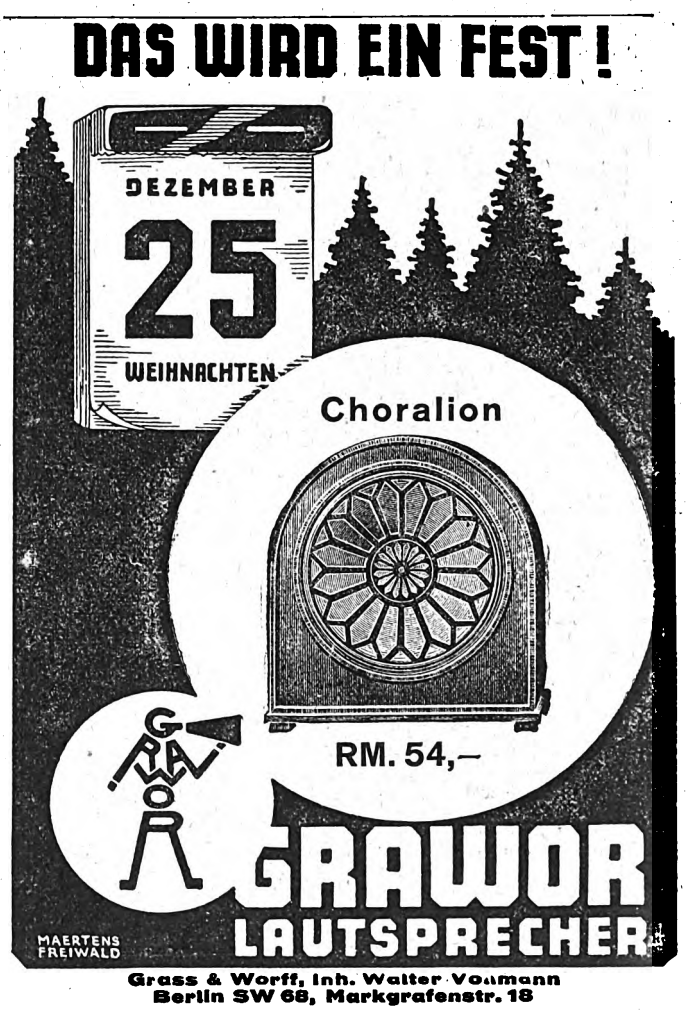
3. Mitgliedbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das vierte Kalendervierteljahr war am 10. September 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

4. DFG.-Mitteilungen. Die DFG.-Mitteilungen Nr. 75 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG.-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG.-Mitteilungen, Heft 75, nennen wir folgende Aufsätze: Der heutige Stand der Fernsehtechnik. — Einige Angaben über den Bau eines Kurzwellenempfängers. — Bildtelegraphie, Fernsehen, Tonfilm. — Neue Radio-Musikinstrumente. — Merkwürdige Störung bei einem Netzempfänger. — Neues vom deutschen Tonfilm. — Allerlei Neuigkeiten. — Neue Schallplatten. — Buchbesprechung. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

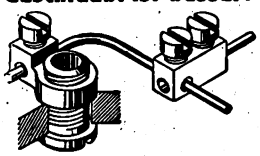
6. Akkumulatorenladestelle. Den Mitgliedern der Deutschen Funkgesellschaft E. V. wird Gelegenheit gegeben, ihre

Fortsetzung auf Seite 11.



Digitized by Google

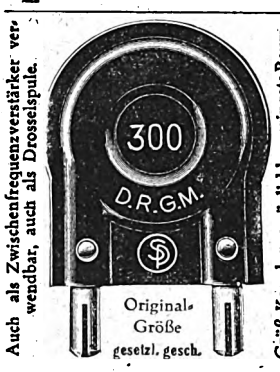
Warum löten?
Geschraubt ist besser!



Fordern Sie kostenlos Drucksachen über neueste Buchsen D.R.G.M. u. Abzweigklemmen D.R.G.M.
B. Schubert, Darmstadt, Hochstraße 6

Fordern Sie
unseren neuerschienenen
Radio-Katalog
1929/30
mit interessantem Anhang „S." gegen Einsendung von 30 Pf. i. Marken. Versand zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands.
Zahlreiche Anerkennungen.
Detzer-Radio
Berlin W 57
Yorckstraße 46, Ecke Mansteinstraße.

Original amerikanischer Stromberg-Carlson Neutrodyne
rückreisehalber verkäuflich.
Tanz,
Neukölln, Fontanestr. 14
Tel. Neukölln 5216



Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.
Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule
„LILIPUT"
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke
Nur ein Preis
25—300 Windungen 1 RM. per Stück
Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker
EspeWerk, Potsdam

Vertreter
bei d. Händlerkundschaft bestens eingeführt, mit guten Verbindungen zu den Verbraucher-Organisationen, wünscht noch einige
gute Vertretungen
für den Freistaat Sachsen zu übernehmen
Angebote unter E 3 an die Geschäftsstelle des „Funk" Berlin SW 68 / Zimmerstraße 94

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Anlage von Antennen nach polizeilicher Vorschrift
sachgemäß, schnell und preiswert, auf Wunsch Teilzahlung, nach System E 3.
Installationsbüro KARL RIEBOLD
Berlin W 8 / Wilhelmstraße 53

Ehrl
Transformatoren
Drosseln
Netzgeräte
Gleichrichter
bürgen für
Qualität
JOS. EHRL / MITTWEIDA / Sachsen

Kaufmann
bilanzsicher, versiert in Propagandawesen und Organisation, mit besten Beziehungen zu den Verbraucher-Organisationen, mit hochfrequenztechn. Kenntnissen, sucht
leitenden Posten
in der Funk-Industrie oder im Funk-Handel
Angebote unter F 15 an die Geschäftsstelle des „Funk" Berlin SW 68 / Zimmerstr. 94

Record-Anoden
ca. 4500 mA 4 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	8.—	9.60	12.—

Hochleistungs-Anoden
ca. 3500 mA 4 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	7.—	8.40	10.50

Garantie-Anoden
ca. 2500 mA 3 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	5.80	7.—	9.—

Wer einmal kauft, bleibt treuer Kunde, weil solche Leistungen noch nie geboten wurden. — Vers. tägl. frisch gegen Nachn. — Höchste Anerkennungen.
G. STRUWE
BERLIN N 65 · RAVENÉSTR. 8

ALUMINIUM-Montage-Kästen D. R. G. M.
die ideale Vollpanzerung. Ersetzt Holzgehäuse, Frontplatte aus Isolier-Material, Ausschlagen mit Folie oder Blech und besondere Abschirmboxen. **Vollst. zerlegbar**, sehr stabil, elegant lackiert.
Aluminium-Frontplatten
Stärke 3 mm, Vorderseite schwarz-matt oder schwarz-Eisblumenmuster lackiert, sowie unlackiert m. eingepreßtem Muster.
Gepanzert. Isolierschlauch
D. R. G. M. zur Abschirmung aller Hochfrequenz führenden Leitungen.
Erhältlich durch Ihren Radiohändler, evtl. weisen wir Verkaufsstellen nach.
Verlangen Sie Prospekte!
W. Schönfeld
Berlin-Neukölln, Schudomastraße 48
Telephon: F 2, Neukölln Nr. 7549.

Super-Huth
7-Röhren-Apparat mit 2 Satz Original Huth-Röhren (neu)
für RM. 100,—
zu verkaufen
Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 1165 a. d. Geschäftsstelle d. „Funk", Berlin, Zimmerstr. 94

Umständehalber!
Neuer Telefunken 40 W für nur RM. 320,— und ein Philips-Lautsprecher mit Umschalteinrichtung für nur RM. 50,—
zu verkaufen.
Die Geräte sind einwandfrei!
Reeckmann
Scheessel (Hann.) Am Bahnhof

Digitized by Google

Heizakkumulatoren kostenlos laden zu lassen. Die Akkumulatoren sind jeweils Montags bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle abzugeben und Freitags bis 19 Uhr von dort wieder abzuholen.

7. Neue Mitglieder. Dr. Jochen Schad, Dozent, Ilmenau (Thür.); Herbert Schmidt, Apotheker, Peitz (Niederlausitz); Wilh. Gebhardt, technischer Assistent, Meinigen; Georg Andresen, Kaufmann, Meldorf (Holstein); Karl Heupgen, Steuerinspektor, Siegburg (Rheinland); Werner Springer, Mechaniker, Berlin W 15; Wilh. Zeus, Dipl.-Ing., Dessau; Friedrich Wieting, Schüler, Vechta (Oldenburg); Herbert Wüstenberg, stud. ing., Charlottenburg; Hanns Heinz Wolff, Dipl.-Ing., Berlin-Steglitz.

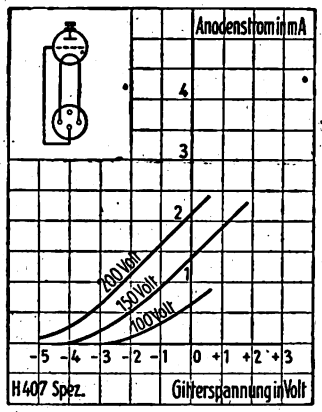
AUS DER INDUSTRIE

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Im Auftrage der Steatit-Magnesia-Aktiengesellschaft unternimmt Herr Dipl.-Ing. H. C. Riepka, technischer Leiter des Dralowid-Werkes, zur Zeit eine Studienreise durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Es besteht die Absicht, den Stand der Radiotechnik in Amerika sowohl in bezug auf Einzelteile als auf Fertigapparate zu erforschen und die gewonnenen Erkenntnisse der deutschen Industrie, über den Wirkungsbereich des Dralowid-Werkes hinaus, nutzbar zu machen.

*

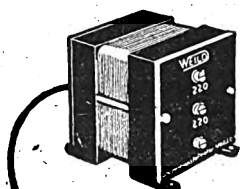
Eine neue Hochfrequenzverstärkerröhre. Es ist bekannt, daß man infolge der außerordentlich großen Widerstandsfähigkeit des in den modernen Valvo-Röhren verwendeten Dunkelstrahlerfadens in der Lage ist, diesen Faden zickzackförmig auszuspannen. Man erreicht dadurch eine erhebliche Vergrößerung der emittierenden Schicht und damit die bekannte große Leistungsfähigkeit dieser Röhren. Naturgemäß mußten aber durch die Verlängerung des Heizfadens auch die übrigen Teile der Röhrenarmatur, nämlich das Gitter und die Anode, ebenfalls beträchtlich vergrößert werden. Eine teilweise unangenehme Begleiterscheinung dieser Vergrößerung ist aber ein Wachsen der inneren Kapazität der Röhren. Wenn auch diese vergrößerte Kapazität in vielen Stufen keine Rolle spielt, gibt es doch Fälle, in denen eine große innere Kapazität unerwünscht, ja vielmehr schädlich ist. Man muß in Betracht ziehen, daß es eine ganze Reihe von Empfangsapparaten gibt, die unter der Bezeichnung Neutrodyneempfänger bekannt sind. Bei mehreren Hochfrequenzstufen besteht die Gefahr der Selbsterregung, und man hebt diese auf, indem man durch einen kleinen Kondensator, der meistens zwischen den beiden Gittern zweier Hochfrequenzröhren liegt, die bekannte Neutralisation vornimmt. Es muß nun bedacht werden, daß viele Neutrodynegeräte gebaut wurden zu einer Zeit, in der der Vorläufer der Dunkelstrahlerröhren, nämlich die Thoriumröhre, verwandt wurde. Der Heizfaden der Thoriumröhre konnte nicht so lang gewählt werden wie der moderne Dunkelstrahlerfaden, und man brauchte deshalb ein kleineres Gitter und eine kleinere Anode, wodurch die innere Kapazität gegenüber der Dunkelstrahlerröhre verhältnismäßig klein war. Die zur Neutralisation verwendeten Kondensatoren sind deshalb vielfach in diesen Geräten so klein, daß sie zur Neutralisation der modernen Dunkelstrahlerröhren nicht ausreichen. Daraus ergeben sich dann Schwierigkeiten bei der Verwendung



der Dunkelstrahlerröhren in den Hochfrequenzstufen der älteren Neutrodynegeräte. Da man diese Geräte aber doch nicht einfach beiseitestellen kann und es andererseits bald kaum noch möglich

Fragen Sie Ihren Händler!
Günstige Teilzahlungs-Bedingungen.

SACHSENWERK
NIEDERSEDLITZ (Sa.)



Wie wenig Einzelteile

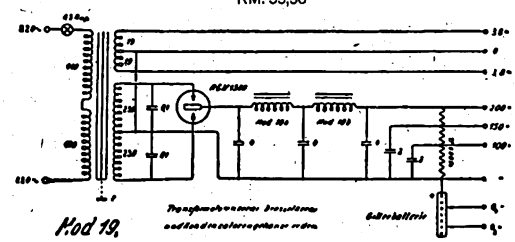
gehören zum Bau eines Netzgerätes, das dem Besitzer täglich die konstante Anodenspannung und den Heizstrom liefert, so daß der Empfänger Immer betriebsbereit ist. Die

WEILO - FABRIKATE

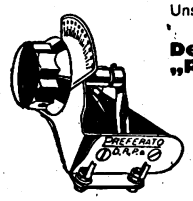
erleichtern durch Qualität und grundsoliden Aufbau die Zusammenstellung einer hochwertigen Netzanode für kleine und große Empfänger und auch für Kraftverstärker.

Beispiel:
Kostenanschlag für Netzgerät, geeignet für max. 5-Röhren-Apparate.

Ohne Heizung		Mit Heizung	
Netztransf. Modell 20 (40 mA—180 Volt)	RM. 12,50	Netztransf. Modell 19 (70 mA—180 Volt—5 Amp H.)	RM. 20,75
RGN 1500	„ 9,50	RGN 1500	„ 9,50
1 Doppeldrossel Modell 10 c	„ 16,50	1 Doppeldrossel Modell 10 c	„ 16,50
2 Blockkondens. à 0,1 µF.	„ 2,—	2 Blockkondens. à 0,1 µF.	„ 2,—
3 Blockkondens. à 4 µF.	„ 10,50	3 Blockkondens. à 4 µF.	„ 10,50
Sllitstab.	„ 1,50	Sllitstab.	„ 1,50
Kleinmaterial.	„ 3,—	Kleinmaterial.	„ 3,—
	RM. 55,50		RM. 63,75



Unsere neuen Druckschriften enthalten ausführliche Schaltbilder!



Der klangtreue „Preferato" - Lautstärkeregler D. R. P. a.

besteht aus einer Kombination von 2 Widerständen. Auf rein mathematischer Grundlage entwickelt, beweist er in der Praxis, daß die Lautstärke wirklich klanggetreu dem Raum angepaßt werden kann. Eine zusätzliche Dämpfung, wie durch ein Potentiometer oder Parallelwiderstand, kann nicht eintreten. Die Befestigung ist äußerst einfach durch Einlochmontage. Präzisionsausführung — Hochglanzvernickelt.

Lautstärkeregler Jetzt lieferbar! **Preis RM. 13,50.**

Generalvertrieb für das In- und Ausland:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Digitized by Google

sein wird, Thoriumröhren zu kaufen, mußte die Radioröhrenfabrik VALVO in Hamburg darauf bedacht sein, eine Röhre zu schaffen, die bei Erhaltung der hohen Leistungsfähigkeit der Dunkelstrahlerröhren eine innere Kapazität besitzt, die durch die vorerwähnten Neutrodynekondensatoren zu neutralisieren ist. Das ist nunmehr geschehen durch die Schaffung des Typs VALVO H 407 Spezial, die nicht mit der bekannten VALVO H 406 Spezial zu verwechseln ist. Der Anschluß für die Anode bei dieser Röhre ist, wie bei jeder normalen Empfangsröhre, unten im Sockel, während die H 406 Spezial bekanntlich den Anodenanschluß oben am Glaskolben hat. Die Daten dieser neuen Röhre sind folgende: Heizspannung 4 Volt, Heizstrom 0,08 Amp, Anodenspannung 50 bis 150 Volt, Durchgriff 11 v. H., Verstärkungsfaktor 9, Steilheit max. 1,2 mA, innerer Widerstand 7500 Ohm, Emission 20 mA.

Die Gitter-Anoden-Kapazität beträgt etwa 1 cm, und es kann wohl behauptet werden, daß jeder vorhandene Neutralisationskondensator größer als 1 cm ist. Die Schaffung dieser Röhre füllt eine tatsächlich vorhandene Lücke aus. Diese erwähnten Eigenschaften der Röhre sind besonders wichtig für die Zukunft der Radioempfangstechnik, da wir ja mit einer bedeutenden Vermehrung von Sendern kleiner Wellenlänge, d. h. hoher Frequenz, zu rechnen haben. Nun steigert sich mit kürzer werdender Wellenlänge die Schwierigkeit einer wirtschaftlichen Hochfrequenzverstärkung infolge der bisher sehr großen Gitter-Anoden-Kapazität. Mit kürzer werdender Wellenlänge wird nämlich der Widerstand eines Kondensators für einen Wechselstrom immer geringer, so daß schließlich die Röhre immer mehr zur Selbsterregung neigt, da ja die Kopplung zwischen Anoden- und Gitterkreis mit abnehmender Wellenlänge beständig fester wird. Für derartige Geräte, die auch noch für kurze Wellen eine wirksame Hochfrequenzverstärkung besitzen sollen, sind Röhren mit minimaler Gitter-Anoden-Kapazität unersetzlich.

*

Anoden-Batterien soll man grundsätzlich nur von gut berufenen Fachleuten kaufen und sich nicht verleiten lassen, unbekannte Erzeugnisse zu einem scheinbar billigen Preise zu erwerben. Der erfahrene Batterie-Spezialist Aug. Kehl bringt seit einiger Zeit Trockenbatterien auf den Markt, die in bezug auf Leistung und Preisgestaltung alles bisher Dagewesene auf diesem Gebiete weit überragen. Seine nach einem neuen Spezialverfahren hergestellten Batterien haben die normalen Ausmaße, leisten aber etwa doppelt so viel als die allgemein bekannten normalen Typen, dabei stellen sie sich im Preise aber noch niedriger als diese! Eine 100-Volt-Rekord-Anode mit einer garantierten Leistung von etwa 4500 Milliampere kostet nur 7,50 RM.! Unter solchen Umständen stellt sich natürlich der Betrieb mit Trocken-Batterien äußerst rentabel, täglich etwa 3 bis 5 Rpf., je nach dem Stromverbrauch der Empfangsapparate. Die Firma Aug. Kehl, Berlin SW 29, Zossener Straße 30, ist als reelle Bezugsquelle für sämtliche Radioteile bekannt und führt alle Aufträge nach dem bewährten Geschäftsgrundsatz aus: Jeder Kunde wird zur vollsten Zufriedenheit bedient, damit er bei neueintretendem Bedarf immer wieder kommt.

*

Ultraphon- und Orchestrola-Weihnachts-Plattentaschen. Fordern Sie diese kostenlos von der Deutschen Ultraphon A. G. in Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 82—86, an oder von der Reklame-Abteilung der Orchestrola-Vocation A. G., Berlin W 8, Mauerstraße 43. Diese Weihnachts-Plattentasche wird Ihnen blanko geliefert, d. h. ohne Platte und ohne jedwede Berechnung für Sie. Dadurch haben Sie den Vorteil, daß Sie jede Ultraphon- und Orchestrola-Platte für Weihnachtsgeschenkzwecke verkaufen können. Außerdem erreichen Sie damit eine ganz hervorragende Schaufensterdekoration, die einen großen Anreiz zum Kauf von Ultraphon- und Orchestrola-Schallplatten vor dem Weihnachtsfest gewährleistet.

*

Anodenbatteriekauf ist Vertrauenssache, weil im voraus nicht festzustellen ist, wie lange die Batterie das Empfangsgerät in ausreichender Weise mit elektrischem Strom versorgen wird. Darum sollte jeder Funkfreund grundsätzlich seine Anodenbatterie nur beim reellen Fachmann kaufen, der eine Garantie für eine bestimmte Leistung und Gebrauchsdauer gibt, weil Dutzende von verschiedenen Fabrikaten und Ausführungsarten angeboten werden, die der Privatmann nicht kennt und deshalb kein Werturteil darüber abgeben kann; — Als reelles Spezialgeschäft ist die Firma Wa. Struwe, Berlin N 65, Ravenéstraße 8, bekannt, die erstklassige Markenfabrikate mit Garantiescheinen direkt an Private abgibt; auch alle anderen Radioteile, wie Akkumulatoren, Ladeeinrichtungen, Lautsprecher, Röhren, Netzanoden sowie komplette Anlagen werden in erstklassiger Ausführung zu außergewöhnlich niedrigen Preisen geliefert.

Achtung

Neue Teile mit 25% Preisnachlaß verkauft: KLEIN, Berlin W 30, Münchener Str. 19, B 6 Cornelius 4287

1 Protos-Lautsprecher	52,—
1 Schalmey-Lautsprecher	26,—
2 1a Flächenlautsprecher à	19,—
2 Röhren RE 604 je	18 50
1 Rectron R 250	14,50
16 Drosseln 12 Hy je	2,60
1 Deuskoppler	15,—
10 Blaupunktröhren à	2,65
Div. RE 1104, 64, 154	

1 Körting-Gleichrichtertransformator (45,—) FTHM. 23a/50 31471 n- 4,2 Volt und 5 Ampere
Loewe-Apparate, Netzanoden und alles andere auf Anfrage

Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenen Apparat **PALADIN 5 und PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen

mit Valvo Hochleistungsröhren

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG

WERK LOKSTEDT/LOKSTEDT bei HAMBURG/NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Lautsprecher mit Holzschalltrichter

sind noch immer beliebt und haben hervorragende Wiedergabe. Man verlange Angebot.

Th. Hübner, Hanau
Holzbearbeitung

Beachten Sie unsere Kleinen Anzeigen

ACHTUNG!

Der höchste Rekord in Leistung und Preisgestaltung:

ANODEN

mit besonders hochwertiger Isolation und verstärkten Elementen.

Doppel-Garant eschein für ca. **4000 mA** *und* **4 Monate** *Gebrauchsdauer zu den außergewöhnl. niedrig. Preis.*

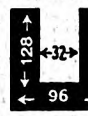
100	120	150 Volt
7.50	9.—	11,50 RM

Versand täglich frisch gegen Nachnahme zuzüglich Porto. Derartige Höchstleistungen und Preise hat bislang noch keine Fabrik dem Publikum geboten! Jeder Versuch mit meinen Batterien macht zum überzeugten Anhänger. Pertrix, Roß, Daimon, Siemens zum Originalpreis franko einschl. Verp.

Radio-Kehl

Berlin SW 29, Zossener Straße 30

Achtung!



Bastler u. Funkhörer

-förmig gestanzte Bleche, legiert, zum Selbstbau von Kleintransformatoren und Drosseln / Fertige Eisenkerne

	Kernquerschnitt	Belastung	netto
Transform.	32×22 mm	35 Watt	RM. 4,50
	32×32 mm	75 Watt	RM. 5,50
	32×38 mm	100 Watt	RM. 6,—
	Drossel	Type	
	32×22 mm	35 Dr	RM. 4,70
	32×32 mm	75 Dr	RM. 5,70

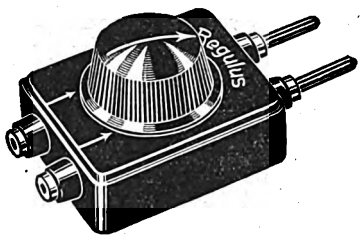
Tantalblech / Draht / Fertige Transform

25—1000 Netzspannung (Dreyso) Watt angeben

Besser und billiger als Netzgerät. Dreyso-Gleichrichter „Permanent" D. R. P. a.
Siebkette-Dreyso-Baukästen D. R. P. a.
Direkter Versand d. d. Fabrikanten

Apparatebau H. Dreyer & Sohn
Potsdam I, Kanal 10 Telephon 3234

...UND ZUR REGULIERUNG DER LAUTSTÄRKE



VERWENDEN SIE: »REGULUS« DEN IDEALSTEN LAUTSTÄRKEREGLER

VERLANGEN SIE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS »REGULUS«-DRUCKSCHRIFT

ALLEINIGER HERSTELLER:

J. PREH JUNIOR, NEUSTADT/SAALE
FABRIK FÜR HOCHWERTIGE RADIOZUBEHÖRTEILE

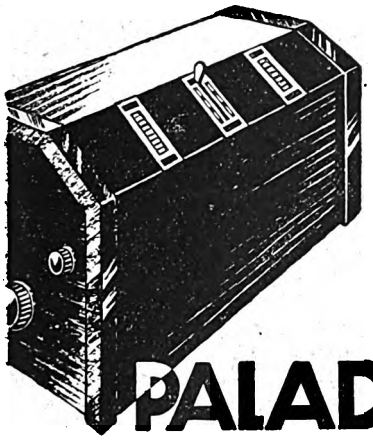
Digitized by Google

An die Lichtleitung

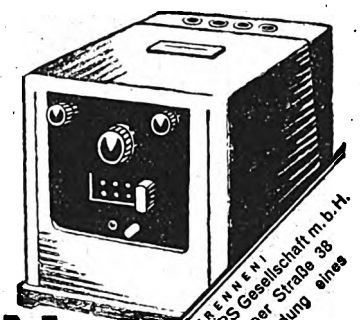
Wenn Sie eine Auswahl von Fernstationen klangrein und einwandfrei empfangen wollen, so wählen Sie den in seiner zweckmäßigen Bauart unerreichten PALADIN 20

Zum PALADIN der PHILIPS Lautsprecher

Wenn Sie ein Universalgerät wünschen — für reinen, lautstarken Ortsempfang und zur vollendeten Wiedergabe von Schallplattenmusik — dann nur PALADIN 5



Spulenwechsel, Anodenbatterie und Akku benötigt der moderne Musikapparat heute nicht mehr. Anschluß an die Lichtleitung genügt.



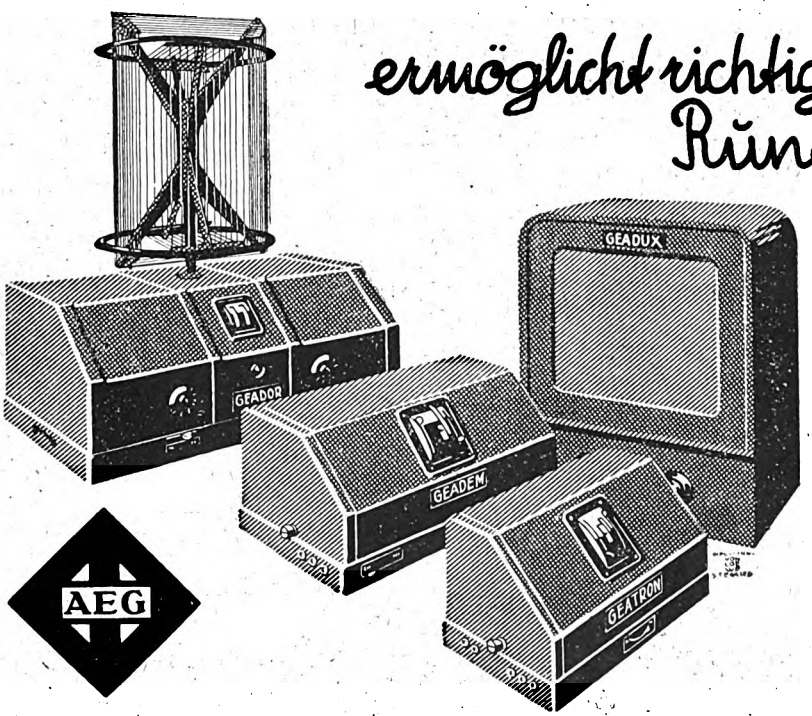
PALADIN 20 · PALADIN 5

Vertrieb: Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Hersteller: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof

HIER ABTRENNEN!
P. 5-20 An die Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38
Ich bitte um Übersendung eines Prospektes.
Name:
Adresse:

DIE REIHE DER AEG NETZEMPFÄNGER

ermöglicht richtige Wahl der Rundfunkanlage



		RM
„Geadux“ 2 Röhren, Lautsprecher eingebaut	WS	175,–
„Geatron“ 3 Röhren	WS	198,–
	GS	230,–
„Geadem“ 4 Röhren	WS	375,–
	GS	
„Geador“ 5 Röhren, mit Rahmenantenne	WS	975,–

AEG

Verlangen Sie beim Radiohändler AEG-Broschüre 1108: Die Wahl der Rundfunkanlage

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!.

Es sind so viele Anmeldungen eingelaufen, daß alle Besichtigungstage besetzt sind. Die Druckerei hat sich aber bereit erklärt, im Januar n. J. weitere Besichtigungen zu gestatten, so daß alle Meldungen Berücksichtigung finden werden.

Alpenball der FTV

am 15. Februar 1930, um 19.30 Uhr, in sämtlichen Festräumen des Lehrervereinshauses zu Berlin.

Wir bitten um Beachtung unserer weiteren Nachrichten und schon jetzt um rege Werbung!

gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 68, Planufer 23. — Die ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 10. Januar 1930, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung; 2. Entgegennahme des Jahresberichts; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Kassenwart und des Berichtes der Kassenprümer; 4. Bericht des Bastelwartes; 5. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl des neuen Vorstandes einschl. der Beisitzer, der Ausschüsse und der Kassenprüfer; 7. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube elektrische Bohrmaschinen, Drehbank, ausreichendes Bastelmaterial sowie Werkzeug zur Verfügung.

FTV. Gruppe Aronwerke. Ordentliche Hauptversammlung. Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am Sonnabend, dem 18. Januar 1930, im Vortragssaal in Berlin, Ebersstr. 92, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung satzungsgemäß ein. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung; 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden; 3. Rechnungslegung durch den Schatzmeister; Bericht der Revisoren; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes, der Rechnungsprüfer, der Ausschüsse; 6. Verschiedenes; 7. Vortrag des Generalsekretärs des Funktechnischen Verbandes, Herrn Zerlett, über Störbefreiungs- und Antennenrechtsfragen. — Die Versammlung beginnt um 19 Uhr, der Vortrag um 20.30 Uhr. Zu letzterem sind die Mitglieder der FTV., Radio-Club Schöneberg, herzlichst eingeladen. Wir bitten die Mitglieder beider Gruppen um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

FTV. Funkgruppe Bergmann. 1. Vorsitzender: Paul Seeliger, Berlin N, Transvaalstraße 34. Geschäftsstelle: W. Grob, Berlin N, Brüsseler Str. 28. — Im Nachgange zu der Mitteilung im letzterschienenen „Funk" machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß wir am Montag, dem 16. Dezember, in der Versuchs- und Lehrbrauerei, Amrumer, Ecke Seestraße, im Grünen Saal, 20 Uhr, abermals einen Vorführungsabend mit hochwertigen Geräten haben. Wir bitten, auch zu diesem Vorführungsabend recht zahlreich zu erscheinen. Als Tagesordnung wird festgelegt: 1. Verlesung des Sitzungsberichts vom 22. November 1929; 2. Vortrag des Herrn Meyer über Schirmgitterröhrenempfang; 3. Weitere Beschlußfassung über das im Februar stattfindende Stiftungsfest; 4. Vorführung von Empfängern; 5 Aussprache; 6. Allgemeines.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwälder, Berlin-Spandau-W., Falkenhagener Chaussee 32. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstr. 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 17. d. M., 20 Uhr, Bastelabend. — Wir weisen schon heute darauf hin, daß das Stiftungsfest unserer Vereinigung am Sonnabend, dem 15. Februar n. J., in den Gesamträumen des Lehrervereinshauses stattfindet.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Nordost. Geschäftsstelle: E. Pietsch, NO 55, Christburger Str. 23. Schriftführer: O. Schurr, O 34, Ebelingstraße 12. Schatzmeister: R. Schieweck, NO 55, Grellstr. 63. Postscheckkonto: Berlin 189 23. Vereinslokal: Bötzowstr. 23, bei Hensel. — Der nächste Bastelabend findet am 13. d. M., 20.30 Uhr, statt. — Neben den Bau des Tonabnehmers nimmt noch der Kursus über „Einführung in die Radiotechnik" seinen Fortgang.

FTV. Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstraße 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Straße 28, jeden Mittwoch von 20—23 Uhr. — Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung unserer Gruppe am Mittwoch, dem 8. Januar 1930, 20 Uhr, in unserem Vereinslokal, zu der wir alle Mitglieder erwarten. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die letzte Monatsversammlung vom 6. November d. J.; 2. Entgegennahme des Jahresberichts; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung des Schatzmeisters und des Berichts der Rechnungsprüfer; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes; 6. Wahl der neuen Rechnungsprüfer; 7. Verschiedenes. — Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch in der Zeit von 20 bis 23 Uhr in obengenanntem Lokal statt. — Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zwecke, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein wollen.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telephon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto: Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Straße 7.

Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Original-Größe gesetzl. gesch.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

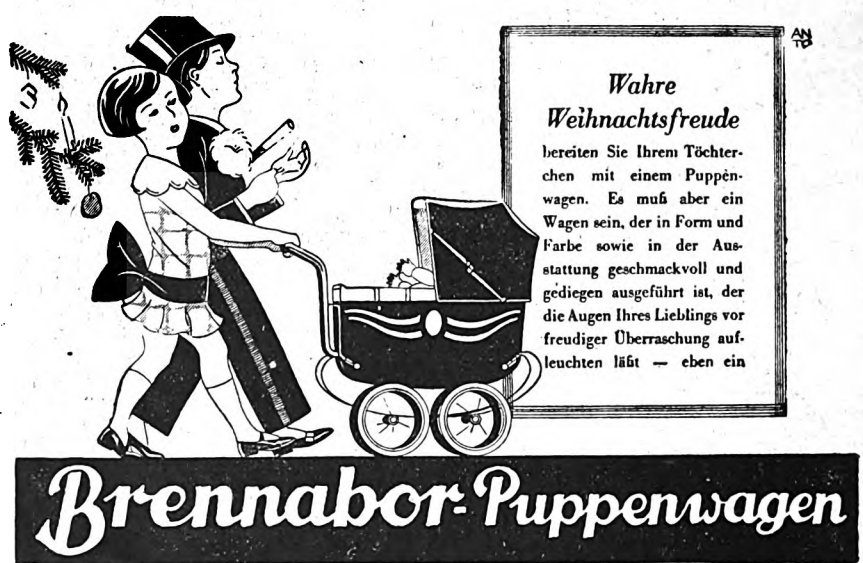
Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker

EspeWerk, Potsdam



Wahre Weihnachtsfreude

bereiten Sie Ihrem Töchterchen mit einem Puppenwagen. Es muß aber ein Wagen sein, der in Form und Farbe sowie in der Ausstattung geschmackvoll und gediegen ausgeführt ist, der die Augen Ihres Lieblings vor freudiger Überraschung aufleuchten läßt — eben ein

Brennabor-Puppenwagen

In allen führenden Geschäften der einschlägigen Branche erhältlich.

Digitized by Google

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Restaurant Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2. — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 70). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Straße 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Straße 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Straße 38.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstraße 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, O.-v.-Guericke-Straße 26, Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Straße 4; Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Technisches Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn. Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Freitag, 13. Dezember, 20.30 Uhr, findet die Vorführung eines wechselstromgeheizten Apparates mit Erläuterungen über: „Vorteile und Nachteile der Wechselstromheizung" durch Ing. Wendt statt. Wir bitten um regen Besuch dieser Veranstaltung.

FTV. Gruppe Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Postscheckkonto: Berlin 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

FTV. Radio-Club Schöneberg E. V. Geschäftsstelle, Vortrags- und Arbeitsräume: Ebersstr. 92. Fernsprecher: Stephan 6091. Unsere Räume sind geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 19 Uhr an. Außer dem „Funk" liegen verschiedene andere Funkzeitschriften zur Einsicht aus. — Am 13. d. M. gibt Herr Kunze, wie bereits angekündigt, zum erstenmal einen Überblick über die in- und ausländische periodische Funkliteratur. Auch zu dieser Veranstaltung, die für jeden zweiten Freitag im Monat vorgesehen ist, sind Gäste willkommen. In Anschluß an den Vortrag des Herrn Gaedecke über Netzanschlußgeräte und Gleichrichter haben verschiedene Mitglieder mit dem Bau hochwertiger Geräte (200 mA!) bereits begonnen. Wer sich anschließen will, möge sich umgehend melden.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken). Fernsprecher: Bergmann 1871. — Ordentliche Hauptversammlung der RGT am Mittwoch, dem 22. Januar 1930, 17.15 Uhr, im Telefunken-Verwaltungsgebäude, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12—13, Saal V. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die letzte Hauptversammlung; 2. Entgegennahme des Jahresberichts; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes; 6. Wahl der Rechnungsprüfer; 7. Verlegung des Geschäftsjahres auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September; 8. Verschiedenes.

FTV. Gruppe Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Telephon: Hansa 6640. Technischer Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: P. Sahland, NW 21, Stendaler Str. 3. Zuschriften an den Schriftführer Erich Krüger, Berlin NW 21, Emdener Str. 26. Zusammenkunft: jeden Dienstag, 20 Uhr, im Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Am 17. Dezember, 20 Uhr, findet in unserem Vereinslokal, als Abschluß des alten Jahres, ein Eisbeinessen statt. — Die erste Zusammenkunft im neuen Jahre ist auf den 7. Januar 1930 festgelegt worden.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

1. Vorsitzender: Dir. Fr. Reimann: Melchendorfer Straße 14 (Fernsprecher: 4082). 2. Vorsitzender: Telegr.-Insp. Wendler, Colmarer Straße 20 (Fernsprecher: 5458). Geschäftsstelle: Techn. Reichsbahn-Obersekretär Rahmig, Nordhäuser Straße 106. Schatzmeister: Arno Striepecke, Kaufmann, Poststraße 116 (Fernsprecher 870).

Funkvereinigung E. V., Erfurt. Geschäftsführ. Vorsitzender: Reichsbahnoberinsp. Neuschild, Erfurt, Preßburger Straße 87; techn. Vorsitzender: Telegr.-Insp. Wendler, Erfurt, Colmarer Str. 20; Geschäftsstelle: A. Menge, Erfurt, Marktstraße 53. — Am 21. Dezember, 20 Uhr, im Saale des Gildehauses. Geselliger Abend mit Tanz. — Wintervortragsreihe: Am 9. Januar 1930, 20 Uhr, im Saale des Gildehauses, Herr Thurow, Berlin: Experimentalvortrag mit Film und Lichtbildern über den Selbstanschluß-Fernsprechbetrieb (Vorführung eines betriebsmäßigen Modells). — Am 23. Januar 1930, 20 Uhr, im Saale des Gildehauses, Telegr.-Insp. Wendler, Erfurt: Einführung in das elektrische Fernsehen mit Lichtbildern (Experimentalvortrag der Fernseh-A.-G. steht in Aussicht). — Die Vorträge für Februar und März werden noch bekanntgegeben — Wir bitten, diese allgemeinverständlich gehaltenen Vorträge zahl-

R0437, R0424 usw. . . . . sind unsere neuen

Rectron-Hochvakuum-Gleichrichter-Röhren

Für jedes Gerät gibt es nun eine ~ Hochvakuum oder gasgefüllte Rectron-Gleichrichter-Röhre.

Verlangen Sie sofort bei Ihrem Händler die Rectron-Vergleichstabelle

Rectron-Gesellschaft m. b. H. / Berlin W 35

Digitized by Google

Um etwa 20% ermäßigt

haben wir die Preise für die Saba-Batterie-Empfänger, die für Bezirke mit Gleichstrom immer noch unübertroffen sind. Gleichzeitig setzen wir aber auch die Preise für einige Wechselstromgeräte herab, um jedem Vorteile zu bieten. Jeder kann sich jetzt ein hochwertiges Saba-Gerät anschaffen. **Lassen Sie sich darum sofort unsere Vorzugsliste schicken,** damit Sie sich von der großen Auswahl überzeugen. Auch einen zuverlässigen Händler weisen wir Ihnen gerne nach.

Neue Preise:

HANN/27	RM. 168,40	Universum 6	RM. 235,90
HANN/28	„ 185,25	**4-Röhren-Wechselstromgeräte**	
Ökonom 2300	„ 134,70	Ökonom WN	RM. 208,—
Universum 4	„ 176,70	Universum 4-WN	„ 251,80

Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt August Schwer Söhne, Villingen A 12 / Schwarzwald

reich zu besuchen. Gäste willkommen. — Die Rundfunkhörer werden herzlichst gebeten, der Funkvereinigung zur Förderung der Rundfunkinteressen beizutreten. Es genügt unter Umständen zur beitragsfreien Führung als Mitglied die Angabe, welche Rundfunkzeitung gelesen wird; sonst beträgt der Monatsbeitrag nur 50 Rpf. — Rundfunkhörer, schließt euch zusammen! — Gelegentlich der Vorträge werden auch Auskünfte erteilt!

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (0,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Funkwerbeschau vom 1. bis 3. Februar 1930,
veranstaltet von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Berlin, der Südwestdeutschen Rundfunk-A.-G., Frankfurt, und dem Saar-Radio Club, E. V., in sämtlichen Räumen des Cafés Kiefer, Sbr.

Wer arbeitet mit? Durch die Mitarbeit einiger Mitglieder und Funkhörer war es in der vergangenen Zeit möglich, zahlreiche Störherde zu ermitteln, einzugrenzen und zu beseitigen. In mehreren Stadtteilen haben auf diese Weise einwandfreie Empfangsverhältnisse geschaffen werden können. Auf die Mitarbeit der Funkhörer kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Jeder, der Interesse daran hat, daß die Rundfunkstörungen in seinem Wohnbezirk beseitigt oder auf ein erträgliches Maß herabgemindert werden, wolle sich mit der Störungsstelle des S. R. C., Varziner Straße 20, Saarbrücken 2, Fernsprecher Nr. 112, in Verbindung setzen, von wo er jede gewünschte Auskunft und das erforderliche Material kostenlos erhalten kann. Tatkräftige Mithilfe und enge Zusammenarbeit der Funkhörer mit dem Störungsdienst des S. R. C. liegen im Interesse einer schnellen Beseitigung der Störungen des Rundfunks.

Die Richtlinien der R. R. G. für Funkausstellungen können die Ortsgruppen bei uns anfordern.

Zu verkaufen: Ein 6-Röhren-Transp.-Empfänger Mende für Rahmen und Freiantenne, Einknopfbedienung, beste Trennschärfe, neu, fast neue Batterien, Ladegleichrichter und Ladetafel mit drei Meßinstrumenten; Empf.- u. Gleichrichterröhren vollständig neu, alles umständehalber für nur 175 RM. bei San.-Rat Dr. Specht, Dudweiler.

Verloren auf dem Familienabend am 30. Nov. ein Damenpelz. Frdl. abzugeben bei Adam Bungert, Krummstraße, Sbr. 5.

Nächster technischer Abend: Freitag, 13. Dez., 20 Uhr, im Bundessaal des Keglerheims Sbr. (Eingang Großh.-Friedr.-Str.). 1. Voraussichtlich Vortrag von Dr.-Ing. Neckenbürger, Berlin: Prinzipielles über Lautsprecher. — 2. Welches ist der beste Lautsprecher? (Es werden alle hier erreichbaren Lautsprechertypen und -systeme vorgeführt, zunächst verdeckt, so daß die Mitglieder zunächst nur nach dem Gehör sich ein unbefangenes Urteil bilden sollen.) — 3. Anschl. Tanz und Unterhaltung. Zahlreicher Besuch mit Damen erwünscht.

Vorführung des K. W.-Senders am Freitag, dem 13., und Freitag, dem 20. Dez., in der Geschäftsstelle Varziner Str. 20, Sbr. 2. Zahlreicher Besuch erwünscht.

Die Filme. Achtung, Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk und der Rundfunk auf dem Lande (Trickfilm), 1535 bzw. 168 m lang, können den Ortsgruppen zur Verfügung gestellt werden. Sofortige Anforderung unter Angabe von Tag, Vorführtag, Lokal, und ob Vorführer und Geräte zur Verfügung stehen, erforderlich.

Stellenangebot. Mitglied, in der Radiotechnik erfahren, kann bei Radio-Großhandlung Stelle finden. Schriftliche Angebote an den Schriftführer des S. R. C. erbeten.

Ortsgruppe St. Ingbert. Infolge Verhinderung des Herrn Franke mußte der Vortragsabend am 2. Dez. ausfallen. Der Vortrag wird im Januar nachgeholt. — Die Kassierung der rückständigen Monatsbeiträge erfolgt in den nächsten Tagen. — Meldungen für den Bastlerwettbewerb auf der Saarbrücker Werbeschau vom 1. bis 3. Februar werden bis zum 15. Dez. vom Vorstand entgegengenommen. Rege Beteiligung erwünscht, da wertvolle Auszeichnungen zur Verfügung stehen werden. — Die Störungen in der Gymnasiumstraße (fehlerhafte Motoren!) werden in kürzester Zeit beseitigt sein. — Am Samstag, dem 14. Dezember, 20.30 Uhr, nächste Versammlung im Café Stopp, Kaiserstraße. Vorführung des K. W.-Empfängers. Anschl. gemütliches Zusammensein, Verlosung von Raritäten, zu denen jeder vorher beisteuern darf. Um zahlreichen Besuch wird freundlichst gebeten.

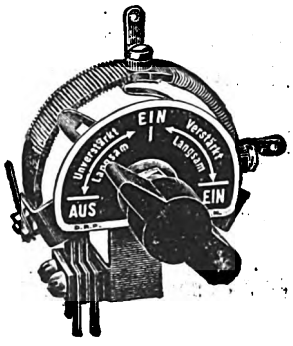
Radioklub Neunkirchen (Saar). Nächster technischer Abend am Freitag, dem 13. Dez., 20.30 Uhr, im Klublokal. Zahlreicher Besuch erwünscht. An die rechtzeitige Einzahlung der Beiträge wird frdl. erinnert.

*

Funk-Verband Ostsachsen E.V.

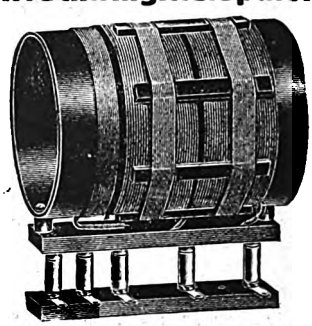
Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

„WIDO" Mehrfach-Umschalter
die unbedingte Notwendigkeit jedes modernen Gerätes!



A. P. W. Umschaltbare H. F. Transformatoren, A. P. W. Wellensieb, Kurzwellenspulen, A. P. W. Skalentrommel, Jowidyn-Universalspulen, Hochfrequenz-Drosseln, veränderliche Blockkondensatoren, Neutralisations-Kondensatoren, Drehkondensatoren, Elstree-Solodyne-Transformatoren, Wido-Ein- und Ausschalter mit Widerstand sowie Transformatoren und Drosseln für Netzanschlußgeräte. **Prospekt kostenlos!**

A. P. W. Schirmgitterspulen



Allgemeine Präzisionswerkstätten Max Dobrindt, Berlin-Friedenau
Handjerystraße 52 **Telephon: Rheingau 3570**

Digitized by Google

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000 Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vortrag: Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, Grüner Saal des Hotels „Drei Raben", Marienstraße, Vortrag Ing. Kerger, Hamburg: „Die neuesten Röhrentypen und ihre günstigste Verwendung, um ein Gerät auf Höchstleistung zu bringen", mit Filmvorführung.

Einführungskursus in die Funktechnik. Anfang Januar 1930 beginnt ein Einführungskursus in die Funktechnik. Anmeldungen werden jetzt schon in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Da nur eine beschränkte Anzahl daran teilnehmen kann, wird um baldmöglichste Eintragung in die Liste gebeten.

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Anmeldung. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte, Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

*

Verein der Funkfreunde Jena (E. V.). Der Vorführungsabend am 14. Dezember fällt nicht aus, wie bereits angekündigt wurde. Er findet im Kaiserhof bei Funkfreund Saxenberger statt. Unser neues Mitglied Ing. Fasold führt uns ein sehr wertvolles Empfangsgerät vor. Anschließend Besprechung und geselliges Beisammensein. — Am Dienstag, 17. Dezember, 20 Uhr, bringt unser 1. Vorsitzender, Ing. Kirschner, im Vereinslokal, wieder besondere und wissenswerte Neuigkeiten aus dem Funkwesen, u. a. auch aus dem Funkstrafrecht. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder, auch der neuen, wird erwartet. — Das Bezugsgeld für „Die Mirag" muß bis zum 19. Dezember und für den „Funk" bis zum 23. Dezember für den Monat Januar bezahlt sein.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1. Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabende, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher: Oliva 3157, 3158. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr; in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten unter Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Der nächste Vortragsabend findet mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage im Januar 1930 statt. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. Januar 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für Januar 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

3. Mitgliederbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das erste Kalendervierteljahr 1930 ist am 10. Dezember 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

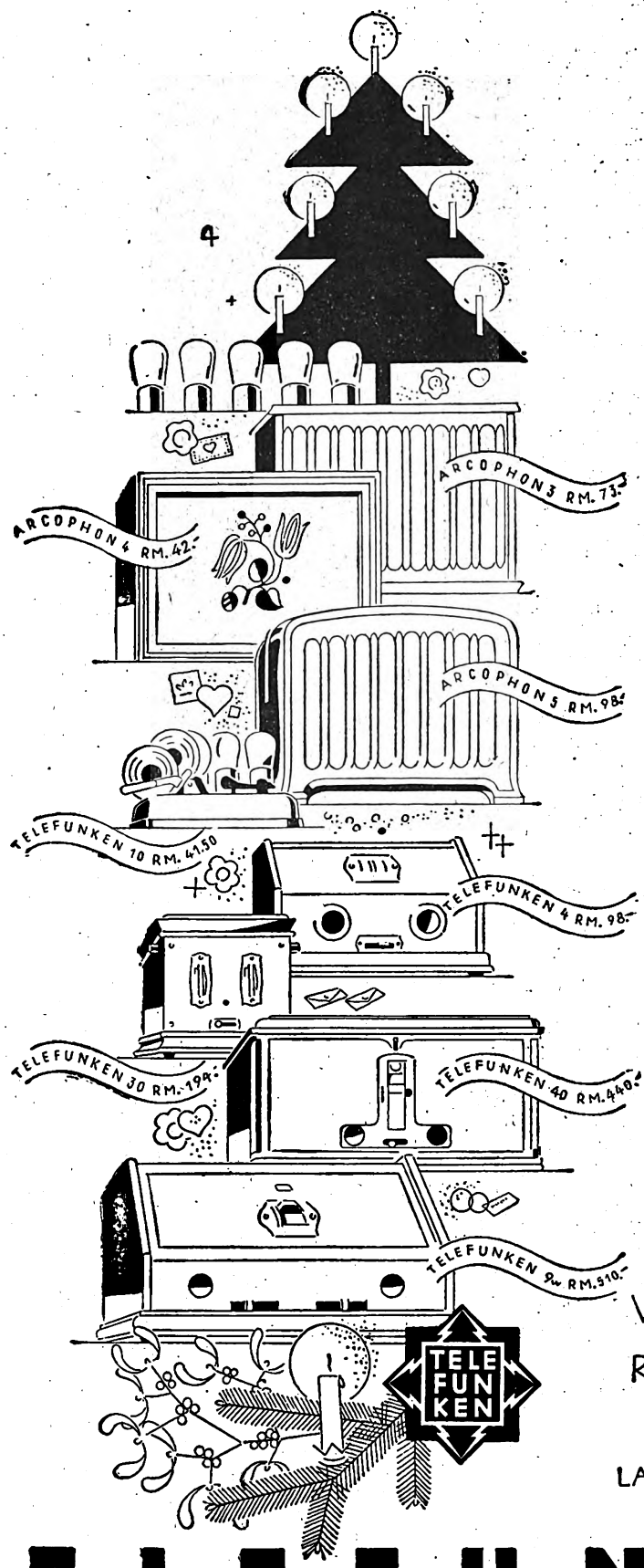
4. DFG-Mitteilungen. Die DFG-Mitteilungen Nr. 76/77 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG-Mitteilungen, Heft 76/77, nennen wir folgende Aufsätze: Hochfrequenz- und Audionprobleme von morgen. Deutsche und amerikanische Entwicklungsrichtungen. — Die Wirkungsweise der Glimmlampe im Fernsehgerät. Von Oscar Gadamer. — Angaben für den Bau eines Kurzwellenempfängers. Von A. Kloß. — Allerlei Neuigkeiten. — Buchbesprechung. — Neue Schallplatten. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäfts-

Fortsetzung auf Seite 12.

Der
AKKUMULATOR
ist noch immer die einfachste, billigste und sicherste Stromquelle für den Rundfunk.
Vor allem in Verbindung mit einem Varta-Anschluß-Gerät
VARTA
Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft
BERLIN SW 11 · ASKANISCHER PLATZ 3

Digitized by Google



ZU WEIHNACHTEN
DAS BESTE
RUNDFUNKGERÄT:
Ein echter
TELEFUNKEN
LAUTSPRECHER, RÖHREN, EMPFÄNGER

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Digitized by Google

Leistungsstärke Lagerfestigkeit Lebensdauer

kennzeichnen die

SIEMENS Anoden-Batterien

Zu haben in allen Rundfunkgeschäften

Siemens & Halske AG
Wernerwerk
Berlin-Siemensstadt

Als bester Maßstab für die Güte elektrischer Reproduktion

gilt, wie lange man sie anhören kann, ohne den Wunsch nach Originalmusik zu haben. Die Abstrahlung von Zischgeräuschen, die im Original fehlen und erst durch die Apparatur hinzugedichtet werden, hat mit der Wiedergabe auch der höchsten kaum noch hörbaren Oberschwingungen nichts zu tun. Hierdurch wird vielmehr die klare Wiedergabe hoher Frequenzen benachteiligt oder sogar verhindert. Erst die vollkommen neuartige Konstruktion der verzerrungsfreien

WEILO PREFERATO -Kraftverstärkertransformatoren

gibt jedem die Möglichkeit, Kraftverstärker ohne zusätzliche Schaltelemente mit den einfachsten Mitteln aufzubauen und sogar die vollkommen naturgetreue Klavierwiedergabe zu verwirklichen.

Modell A I
Jetzt lieferbar!

Tabelle der Weilo-Preferato-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt
Eingangstransf. E I	—	—
Zwischentransf. Z I	—	—
Ausgangstransf. A I	10	1000
Ausgangstransf. A II	25	2000
Ausgangstransf. A III	50	4000

Anmerkung: Die Belastung versteht sich für eine Wechselstromleistung gemessen bei einer Frequenz von 500 Hertz. Bei Anodenverlustleistungen ist der etwa 6–8 fache Wert einzusetzen.

Generalvertrieb für das In- und Ausland:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Für die Apparate bauende Industrie werden diese Typen ohne Kapselung geliefert. — Spezialofferte hierfür auf Anfrage.

Lautstärkeregler
Jetzt lieferbar!

PREFERATO

Der dämpfungsfreie Präzisionsregler

ohne den hochqualifizierte Musikübertragungsanlagen undenkbar sind, entspricht dem letzten Stande wissenschaftlicher Erkenntnis. Leicht und geräuschlos tastet der Schleifhebel mit absolut sicherem Kontakt die Widerstandswindungen ab und kombiniert automatisch genau festliegende Widerstandsteilwerte so miteinander, daß die Dämpfung im gesamten Regelbereich konstant bleibt. — Bequeme Einlochmontage — Hochglanzvernickelt.

Preis RM. 13,50

Fabrikation und Vertrieb:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Eine weitere Entwicklung unserer weltbekannten Ledionspule

Die umschaltbare Ledionspule

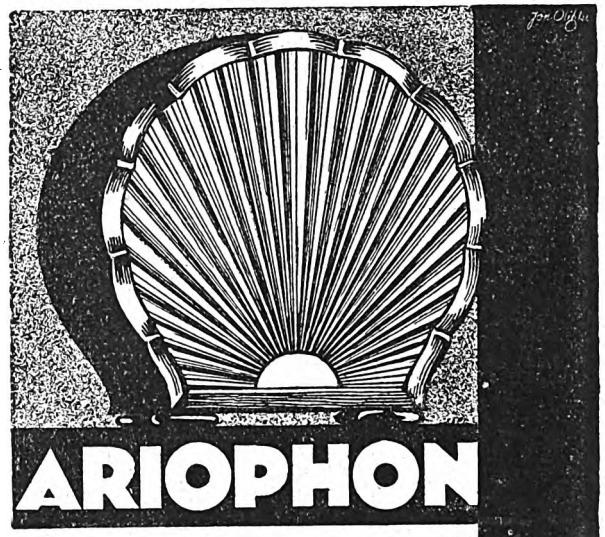
für die

Neutrodyne-Schaltung

Hierfür neue Baupläne zum Selbstbau eines 4- resp. 5-Röhren-Neutrodyne-Empfängers

Fordern Sie von Ihrem Händler oder von uns unsere ausführlichen Prospekte an

C. J. Vogel
Draht- und Kabelwerke A.-G.
Gegr. 1858 **Berlin-Adlershof** Gegr. 1858



Ein Konuslautsprecher in vornehmer Ausstattung, vierpoliges einstellbares Differentialsystem für Leistungen bis zu 3 Watt, Grosser Tonumfang / Preis Rm. 48.–

MIX & GENEST A.-G.
BERLIN-SCHÖNEBERG

Digitized by Google

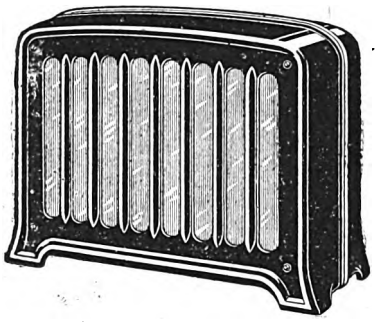
stelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Neue Mitglieder. Hans Eichen, Oberprimaner, Merseburg; Hans Klotz, stud. ing., Berlin-Grunewald; Gustav Wenning, Kaufmann, Zella-Mehlis (Thüringen); Hermann Fach, Dipl.-Kaufmann, Berlin-Charlottenburg; Otto Pohl, Kalkulator, Schweidnitz; Hanns-Heinz Wolff, Dipl.-Ing., Berlin-Steglitz; Walter Wegner, Kaufmann, Templin (Uckermark); Hermann Marks, Student; Köln-Sülz; Julius Fürst, Apotheker, Berlin-Charlottenburg; Otto Rothkamm, Kaufmann, Berlin O.

Aus der Industrie

Ohne Verantwortung der Schriftleitung

Was verlangt man vom Lautsprecher? Genau wie man gegenwärtig an Rundfunkempfangsgeräte hohe Anforderungen bezüglich



Reichweite und Selektivität stellen kann, so darf man auch vom Lautsprecher viel verlangen. Zur Beantwortung der Frage, worin diese Anforderungen bestehen, greift der Techniker gewöhnlich zu einigen Fachausdrücken, wie „Frequenzunabhängigkeit", „wohlausgeglichene Frequenzkurve", der Rundfunkfreund ohne technische Vorbildung drückt das gleiche so aus: „Der Lautsprecher soll so klingen, als wenn ich den Redner oder die Musik unmittelbar höre." Doch wie man auch sagt, eins steht fest: Sowohl tiefe als auch hohe Töne müssen vom Lautsprecher gleich gut wiedergegeben werden, denn die tiefen Töne bedingen die nötige Klangfülle, die hohen Töne die den verschiedenen Instrumenten und der einzelnen Stimme eigene Klangfärbung. Am anspruchsvollsten ist in dieser Beziehung das Klavier, insbesondere in der Wiedergabe der tiefen Töne. Am Instrument hallen diese Töne lange nach und machen dadurch die Fülle des Vortrages aus, am Lautsprecher klingen sie vielfach abgerissen und gleichen mehr einem Geräusch. Die hohen Töne klingen zwar schnell ab, sie verlangen aber eine volle Wiedergabe der sogenannten Obertöne, wenn sie wirklich zur Geltung kommen sollen. Ein charakteristischer Vertreter der Lautsprecherbauarten, bei dem diese Gesichtspunkte berücksichtigt sind, ist der Protos-Lautsprecher von Siemens & Halske, bei dem eine aus einem gefalzten Pertinaxblatt bestehende Membran zur Tonwiedergabe dient. Dieser Lautsprecher wird in verschiedenen Ausführungen und Preislagen geliefert, zeichnet sich aber schon in der einfachsten Ausführung durch sein angenehmes Äußeres aus. Daß er seine Leistungsfähigkeit nur an einem guten Empfangsgerät zeigen kann, ist selbstverständlich. Besonders ausprobiert ist er natürlich mit Siemens-Rundfunkgeräten, die es bekanntlich für jeden Geschmack und jeden Bedarf gibt.

*

Exponential-Trichter. Von Ing. Otto Kappelmayer.

Ein Exponentialtrichter hat die Eigenschaft, daß sich der Querschnitt pro Längeneinheit verdoppelt. Wie groß man die Längeneinheit wählt, hängt einfach von dem tiefsten Ton ab, den wir noch abstrahlen wollen. Wählen wir diesen Schritt 1 m, so wird noch die Frequenz von 16 Schwingungen abgestrahlt, wählen wir ihn 0,5 m, so werden noch 32 Schwingungen abgestrahlt. Bei 25 cm würde die Frequenz 85 als tiefste herauskommen, und dann geht es rasch herauf über 100 Hertz, so daß für die Querschnittsverdoppelung beim modernen Kraftlautsprecher der Längenschritt immer zwischen 25 und 50 cm liegen wird. Die Trichterlänge ist dabei von selbst gegeben durch die Maulöffnung des Trichters. Der Durchmesser derselben muß nämlich ein Viertel der Tonwellenlänge ausmachen, die wir noch abstrahlen wollen. Wählen wir einen Durchmesser von 1 m, so würden noch Frequenzen von 60 Hertz abgestrahlt werden. Für die gleiche Frequenz ergibt sich ein Längenschritt von etwa 35 cm, und wenn man den Anfangsdurchmesser zwischen 15 und 20 mm wählt, so kann man leicht ausrechnen, daß dieser Trichter eine Länge von 2 m erreicht. Bei Trichtern aus schwingungstotem Material schließt man nun ein günstiges Kompromiß zwischen dem Querschnitt der Öffnungsweite

Fortsetzung auf Seite 14.

ACHTUNG!
Der höchste Rekord in Leistung und Preisgestaltung:
ANODEN
mit besonders hochwertiger Isolation und verstärkten Elementen.
Doppel-Garantieschein für ca. 4000 mA und 4 Monate Gebrauchsdauer zu den außergewöhnl. niedrig. Preis.

100	120	150 Volt
7.50	9.—	11,50 RM

Versand täglich frisch gegen Nachnahme zuzüglich Porto. Derartige Höchstleistungen und Preise hat bislang noch keine Fabrik dem Publikum geboten! Jeder Versuch mit meinen Batterien macht zum überzeugten Anhänger. Pertrix, Roß, Daimon, Siemens zum Originalpreis franko einschl. Verp.
Aug. Kehl
Berlin SW 29, Zossener Str. 30

ARLT
GROSSER KATALOG BRINGT ÜBER 3000 ARTIKEL! 50 SCHALTUNGEN!!! 800 ABBILDUNGEN!!!
RADIOTECHNIK VERTRIEB
ARLT & CO.
CHARLOTTENBURG, BERLINER STR. 48, S. POSTSCH. 36 297 BERLIN
PREIS NUR 1 MK. BEI VOREINSENDUNG

DRALOWID

◆ MIKAFARAD ◆
DER VERLUSTARME ROLL-BLOCK-KONDENSATOR MIT GLIMMERDIELEKTRIKUM
PRÜFSPANNUNG 1000 VOLT
NÄHERES DRUCKSACHE C 177 KOSTENLOSE ZUSENDUNG DURCH DAS
DRALOWID-WERK · BERLIN PANKOW

Record-Anoden
ca. 4500 mA 4 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	8.—	9.60	12.—

Hochleistungs-Anoden
ca. 3500 mA 4 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	7.—	8.40	10.50

Garantie-Anoden
ca. 2500 mA 3 Monate Garantie

Volt	100	120	150
RM	5.80	7.—	9.—

Wer einmal kauft, bleibt treuer Kunde, weil solche Leistungen noch nie geboten wurden. — Vers tägl. frisch geg Nachn. — Höchste Anerkennungen.
Wa. Struwe
BERLIN N 65, RAVENÉSTR. 8

TIP-TOP NETZGERÄT
spart Akku und Anode
bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger
RM. 48,60
REX
Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50.
Verlangen Sie sofort Prospekt
R. Anger / Neu-Isenburg

Digitized by Google

Verjüngen Sie Ihren Radioapparat

MIT FRISCHEN TELEFUNKEN-RÖHREN FÜR LAUTSPRECHER-EMPFANG RE 134

TELE FUN KEN

Tempo der Zeit!

Der Schnellwähler

SCHAUB U.N.4.

DER ZUVERLÄSSIGE WIRKLICH TRENNSCHARFE NETZEMPFÄNGER FÜR FERNEMPFANG

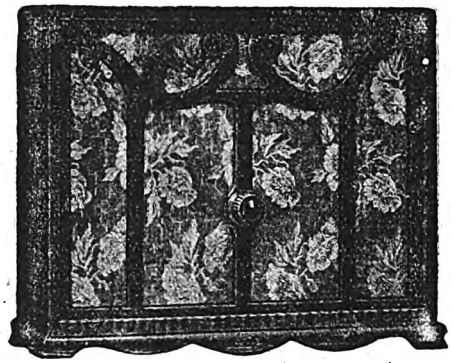
PROSPEKT 44 VON

SCHAUB APPARATEBAUGES., CHARLOTTBG. 4

Badische Uhrenfabrik A.-G.

Furtwangen (bad. Schwarzwald)

Abt.: Radio Drahtanschr. „Baduf" Fernruf Nr. 1



Baduf-Lautsprecher

Neben den Weltmarken **„Tonkunst" u. „Doppelkonus Nr. 1510"** fertigen wir einen **Lautsprecher** (wie im Bilde) unter **„Nr. 1506 MPA"** an, mit **patentamtlich geschützter Membrane-Anordnung**

Sehr vorteilhafte Preise!

Alle unsere **Lautsprecher** arbeiten **anerkannt** mit **selten reiner Wiedergabe von Sprache und Musik** ● **Händlerfirmen steht** Prospektmaterial kostenlos zur Verfügung

FUNK Gutschein Nr. 50

gültig als Ausweis für die

kostenlose Antennen-, Geräte- und Haftpflicht-Versicherung des „Funk"

Schadenfälle sind unmittelbar der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", Magdeburg, zu melden, unter Beifügung der letzten acht Gutscheine bzw. (bei Geräteschäden) der Postbezugsquittung über den „Funk". Die Versicherungsbedingungen sind kostenlos vom Verlag zu beziehen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

FUNK Gutschein Nr. 50

gültig für eine mündliche od. schriftliche Auskunft durch das

Funk-Bastler-Laboratorium

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Sprechstunden: Mittwochs von 17^{00} bis 19^{00} Uhr
Sonnabends von 15^{00} bis 17^{00} Uhr

Schriftlichen Anfragen ist dieser Gutschein und ein Freiumschlag beizufügen

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich beziehe den „Funk" durch Post – Buchhandlung – Straßenhandel – Verein

Digitized by Google

und des Trichteranfangs und errechnet dann daraus den Längenschritt (da ja für Rundfunklautsprecher gerade die Öffnungsweite beschränkt ist, wohl aber der Trichter aufgewickelt werden kann!). Das gegenwärtig günstigste Kompromiß wurde beim Lenzola-Lautsprecher geschlossen, dessen großes Modell bei einer Austrittsöffnung von fast 50 cm Durchmesser eine Länge von 3,25 m aufweist. Wie Frequenzkurve und Praxis zeigen, gibt dieser Lautsprecher auch die tiefen Töne der Kesselpauke noch einwandfrei wieder, so daß die hier vorliegende Lösung auch vom theoretischen Standpunkt aus als das bestmögliche Kompromiß zwischen den physikalischen und den Forderungen der Praxis aufgefaßt werden darf.

Seriöses Bukarester Haus

sucht Vertretungen

von ersten Firmen in der Radiobranche. Speziell Apparate mit direktem Netzanschluß. Zuschriften an

Pathefonul Bukarest (Rumänien)
Calea Victoriei 39

Die idealen Radiostromquellen für Wechsel- und Gleichstrom

ersetzen Akkumulatoren-, Anoden- und Gitter-Batterien. Sie verwandeln je den Apparat in einen Vollnetzempfänger

Heizanoden für Wechselstrom (Verwend. v. Norm.-Sparröhren)
Type W Heizleistung 1300 Milli-Amp. Anodenleistung etwa 80 Milli-Amp. RM **117,—**

Heizanoden für Gleichstrom
Type 1 G Heizleistung 350 Milli-Amp..... RM **68,—**
Type 2 G Heizleistung 600 Milli-Amp..... RM **83,—**
Type 3 G Heizleistung 1300 Milli-Amp..... RM **74,50**
" " besonders für Quecksilber-Dampfgleichrichternetze
Elap. Baumappe. Ausführliche Darstellung und Beschreibung vorstehender Typen zum Selbstbau.... RM **1,40**
Heiz-Anoden für Wechselstrom mit Röhre..... RM **49,—**
Netzanode m. Gitterspann. f. Gleichstrom, kompl. RM **29,50**

Verlangen Sie kostenlos ausführlichen Prospekt
Neuer großer Katalog gegen RM 0,70 in Freimarken

R.W. Radio, Berlin N, Fennstr. 61

Modernisieren Sie
Ihren Empfänger durch Anschaffung einer Netzanode!

PERPETUUM-NETZANODE

Verbesserte Konstruktion, variable Gittervorspannung.

Vorzüge der Perpetuum-Netzanoden:

24 Abgriffe, passend für alle Empfänger
200 Volt Spannung — 20 Volt Gittervorspannung

Gleichstrom-Netzanode **RM. 30,-** für 1-5 Lamp.-Apparate
Wechselstrom-Netzanode „ **70,-** „ 1-10 „ „

Heimladevorrichtung für Heizakku, Gleichstrom **RM. 2,40**
„ „ „ Wechselstrom „ **25,—**

Katalog gratis! — Vertreter gesucht!

TELEDYN

Spezialfabrik für Netzanoden und Radioneuheiten

Berlin S 59, Kottbuser Damm 67

Telephon: F 2 Neukölln 8576

Die neuen Einbanddecken:

Funk 1929
Funk-Bastler 1929

gelangen Ende dieses Monats zur Ausgabe. Wir bitten Sie, den Betrag von RM. 2,30 für jede Decke auf unser Postscheckkonto Berlin 88378 (Sonderkonto »Funk«) einzuzahlen. Es genügt dann die Angabe der Bestellung auf der Rückseite der Zahlkarte

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Digitized by Google

R0437, R0424 usw. . . . . .

sind unsere neuen

Rectron-Hochvakuum-Gleichrichter-Röhren

Für jedes Gerät gibt es nun eine ~ Hochvakuum oder gasgefüllte Rectron-Gleichrichter-Röhre.

Verlangen Sie sofort bei Ihrem Händler die Rectron-Vergleichstabelle

Rectron-Gesellschaft m. b. H. / Berlin W 35

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651. Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

Betr. Neugestaltung des deutschen Rundfunksendernetzes. Wie durch die Fach- und Tagespresse hinreichend bekanntgegeben wurde, fand am 27. November 1929 auf Einladung des Rundfunkkommissars des Reichspostministers eine Aussprache über die künftige Entwicklung des Rundfunks statt. An dieser Aussprache nahmen die am Rundfunk interessierten amtlichen Stellen, Presse und Funkvereine teil. Seitens der Reichspost wurden die Pläne über die Neugestaltung des Sendernetzes bekanntgegeben, die sich zur Hauptsache wie folgt zusammenfassen lassen: Bau von 8 bis 9 Großsendern von 60 kW Antennenleistung, erhöhbar auf 100 kW. Die Erfahrungen mit den ersten derartigen Sendern werden zeigen, wieviel Großsender gebaut werden und welche endgültige Gestaltung des deutschen Gleichwellenrundfunkbetriebs durchgeführt werden kann. Der erste Großsender soll in der Nähe Stuttgarts errichtet werden. Die Auftragserteilung steht unmittelbar bevor, die Bauzeit wird etwa 9 Monate in Anspruch nehmen. Die Geldmittel für den Bau von Großsendern werden von der Reichspost zur Verfügung gestellt. So erfreulich diese Mitteilungen sind, so ändern sie aber nichts an der Tatsache, daß in der Zwischenzeit — also bis zur endgültigen Neugestaltung —. unbedingt und schnellstens Mittel und Wege gefunden werden müssen, um eine Besserung der augenblicklichen unhaltbaren Verhältnisse in den einzelnen Sendebezirken zu erwirken. In allererster Linie kommt dies für die Bereiche der Sender Stuttgart, Freiburg, Bremen, Königsberg und Leipzig in Betracht. Auf diese dringende Notwendigkeit wurde auch in der der Sitzung vom 27. November 1929 sich anschließenden Diskussion nachdrücklich durch die Vertreter des D. F. T. V. hingewiesen. In einem Schreiben vom 5. Dezember 1929, gerichtet an das Reichspostministerium, hat der D. F. T. V. nochmals auf diese Notwendigkeit in dringendster Form hingewiesen. Der D. F. T. V. hat unter Bezugnahme auf seine zahlreichen Eingaben und Verhandlungen die Bitte ausgesprochen, daß die Reichspost — trotz ihrer bisherigen großen Bemühungen — alle erdenklichen Schritte unternimmt, um schnellmöglichst eine Änderung für die am stärksten betroffenen Sendebezirke zu schaffen und ferner eine schnellere Durchführung des Neugestaltungsplanes zu ermöglichen. Der D. F. T. V. gab auch nochmals dem Wunsche Ausdruck, daß seitens der Reichspost eine fortlaufende und eingehendere Aufklärung der Öffentlichkeit als bisher erfolgt. Der Generalsekretär: gez. Zerlett.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53.

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!

Es sind so viele Anmeldungen eingelaufen, daß alle Besichtigungstage besetzt sind. Die Druckerei hat sich aber bereit erklärt, im Januar n. J. weitere Besichtigungen zu gestatten, so daß alle Meldungen Berücksichtigung finden werden. Die Besichtigungstage geben wir demnächst bekannt. Neue Anmeldungen können wir nicht mehr annehmen.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema des nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Alpenfest der FTV.

am Sonnabend, dem 15. Februar 1930, 19.30 Uhr, in sämtlichen Räumen des Lehrervereinshauses in Berlin, Alexanderplatz. — Die Einlaßkarten kosten einheitlich 2 RM. und sind gegen sofortige Bezahlung nur im Vorverkauf bei der Hauptgeschäftsstelle erhältlich. Wir raten unseren Gruppen, baldmöglichst Sammellisten aufzulegen. Schluß des Kartenverkaufes am 10. Februar.

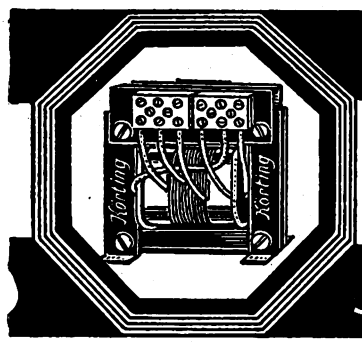
Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest.

gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender: A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle: E. Wormuth, Berlin SW 68, Planufer 23. — Die ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 10. Januar, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung; 2. Entgegennahme des Jahresberichts; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Kas-

Fortsetzung auf Seite 8.

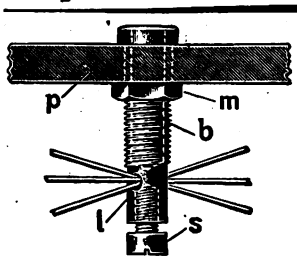


Nur ein Urteil!

Nachdem ich nun schon mehrere Male von Ihnen bezogen habe, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen für Ihr Fabrikat meine vollste Anerkennung auszusprechen. Anfangs benutzte ich Fabrikate wie....., doch — „ohne Komplimente."

Körting bleibt Körting.

Die praktischste Buchse für den Bastler!



In kleiner Form auch für die Selbstmontage v. Lampensockeln. Hierzu der Steckschlüssel für Sechskantmuttern von 5 bis 11 mm und runde Muttern v. 8 bis 10 mm. Fordern Sie noch heute mein Angebot!

Vertretung für die Č. S. R. Firma: Radio-M. Krejčí in Olmütz, Burggrafenstraße 3

D.R.G.M. 897733=Ausl. Pat.

Alfred Büttner, Krebsmühle Sommerfeld Nd.-Laus. Land

Ehrl

Transformatoren
Drosseln
Netzgeräte
Gleichrichter

bürgen für Qualität

JOS. EHRL / MITTWEIDA / Sachsen

Digitized by Google

Radio oder Schallplattenmusik?

Nein — beides: PALADIN 5! Sie drücken nur auf einen Knopf und hören den Ortssender mit voller Kraft und erstaunlicher Tonreinheit im PHILIPS Lautsprecher.
PALADIN 5 ist nicht nur Radioapparat. Sie können mit Hilfe der PHILIPS Elektro-Schalldose jede Sprechmaschine anschließen, und Radio- und Schallplattenmusik erfüllen Ihr Heim mit so unvergleichlicher Schönheit und Tonfülle, daß Sie die musizierenden Künstler vor sich zu sehen glauben.
Sie erhalten zwei Geräte zum Preise eines einzigen!

Keine Batterien mehr — Anschluß an die Lichtleitung genügt.

PALADIN 5

Vertrieb: Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35 / Hersteller: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof

P. 5/51 An die Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38 Ich bitte um Übersendung eines Prospektes. Name: Adresse

HIER ABTRENNEN!

Badische Uhrenfabrik A.-G.
Furtwangen (bad. Schwarzwald)
Abt.: Radio Drahtanschr. „Baduf" Fernruf Nr. 1

Baduf-Lautsprecher

Neben den Weltmarken **„Tonkunst" u. „Doppelkonus Nr. 1510"** fertigen wir einen **Lautsprecher** (wie im Bilde) unter **„Nr. 1506 MPA"** an, mit **patentamtlich geschützter Membrane-Anordnung**

Sehr vorteilhafte Preise!

Alle unsere **Lautsprecher** arbeiten **anerkannt** mit **selten reiner Wiedergabe von Sprache und Musik** ● **Händlerfirmen steht** Prospektmaterial kostenlos zur Verfügung

---

Siemens
Gleichrichter Röhren

besitzen einen ungewöhnlich hohen Wirkungsgrad, denn sie arbeiten bei niedriger Temperatur mit kleinem Heizstrom und geringem Spannungsabfall und haben eine lange Lebensdauer. Infolge ihrer hervorragenden Eigenschaften stellen die Siemens-Gleichrichterröhren

eine technische Höchstleistung

dar. Sie eignen sich vorzüglich für Gleichrichter und Netzanschlußgeräte für den Rundfunk.

SIEMENS & HALSKE A.-G.
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt

Digitized by Google

senwart und des Berichtes der Kassenprüfer; 4. Bericht des Bastelwartes; 5. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl des neuen Vorstandes einschl. der Beisitzer, der Ausschüsse und der Kassenprüfer; 7. Verschiedenes. — Den Bastlern stehen jeden Freitag in unserer Bastelstube elektrische Bohrmaschinen, Drehbank, ausreichendes Bastelmaterial sowie Werkzeug zur Verfügung.

FTV. Gruppe Aronwerke. Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am Freitag, dem 17. Januar, im Vortragssaal unserer in Berlin, Ebersstraße 92, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung satzungsgemäß ein. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung; 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden; 3. a) Rechnungsbelegung durch den Schatzmeister; b) Bericht der Revisoren; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes, 5. a) Wahl des neuen Vorstandes; b) der Rechnungsprüfer; c) der Ausschüsse; 6. Verschiedenes; 7. Vortrag des Generalsekretärs des Funktechnischen Verbandes, Herrn Zerlett, über Störbefreiungs- und Antennenrechtsfragen. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr, der Vortrag um 20.30 Uhr. Zu letzterem sind die Mitglieder der FTV, Radio-Club Schöneberg, herzlichst eingeladen. Wir bitten die Mitglieder beider Gruppen um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwald, Berlin-Lichtenberg, Friedrichstraße 19. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49. Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 24. Dezember, sowie am Dienstag, dem 31. Dezember, fallen die Bastelabende aus. Nächste Monatsversammlung am Dienstag, dem 7. Januar; zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Besprechung und Auskunft über das Stiftungsfest, das, wie schon bekanntgegeben, gemeinsam mit unserer Vereinigung in den Gesamträumen des Lehrervereinshauses am 15. Februar stattfindet. Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes ist es, zum Ende des Jahres seine Beitragsreste zu bereinigen. — Allen Mitgliedern einen guten „Empfang" zu Weihnachten und „störungsfreien" Übergang ins neue Jahr.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Nordost. Postscheckkonto: Berlin FTV. 189 23. Geschäftsstelle: E. Pietsch, Berlin NO 55, Christburger Straße 23. Schriftführer: O. Schurr, O 34, Ebelingstraße 12. Schatzmeister: R. Schieweck, Grellstraße 63. — Der nächste Bastelabend findet am 20. Dezember, 20.30 Uhr, statt. Zum Bau gelangt eine Universalschalttafel.

FTV. Ortsgruppe Cottbus. Vorsitzender: Postamtmann Mainwald. Am 9. Januar, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung im „Kaiseradler". Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Rechnungslegung; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Vorstandswahl; 5. Wahl der Rechnungsprüfer; 6. Satzungsänderung; 7. Verschiedenes. — Sollte die erste Versammlung nicht beschlußfähig sein, so findet um 20.30 Uhr eine zweite Hauptversammlung statt, die auf jeden Fall beschlußfähig ist.

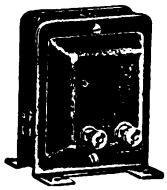
FTV. Deutscher Radio-Club Berlin, E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303. Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 70). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Straße 132. Schatzmeister: Eugen Paris; N 31, Schönholzer Straße 10. Schriftführer: Max Häublein, N 58, Kopenhagener Straße 38.

FTV. Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle: Berlin SO 36, Zeughofstraße 6—9. Vereinslokal: Restaurant A. Baitz, SO 36, Schlesische Straße 28; jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr. — Wir machen unsere verehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, dem 8. Januar, 20 Uhr, in unserem Vereinslokal die nächste Jahresversammlung stattfindet, wozu alle Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolls über die letzte Monatsversammlung vom 6. November 1929; 2. Entgegennahme des Jahresberichts; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung des Schatzmeisters und des Berichtes der Rechnungsprüfer; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes; 6. Wahl der neuen Rechnungsprüfer; 7. Verschiedenes. — Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch in der Zeit von 20 bis 23 Uhr in obengenanntem Lokal statt. — Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zwecke, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein wollen.

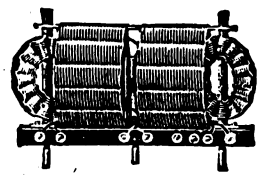
FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telephon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto. Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Es wird beabsichtigt, Anfang Januar wieder eine Arbeitsgemeinschaft „Kurzwellen" zu eröffnen. Mitglieder, die dafür Interesse haben, werden gebeten, unserer Geschäftsstelle davon Mitteilung zu machen. — Im Januar findet wieder eine größere Veranstaltung statt, wozu Einladungen rechtzeitig ausgegeben werden. Wir bitten, Anzeigen für die Tauschliste umgehend der Geschäftsstelle einzureichen. — Allen Mitgliedern wünschen wir ein angenehmes Weihnachtsfest. — Wenn Sie monatlich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin 216 87 des FTV. Groß-Berlin E. V einzahlen, sind Sie Mitglied und erhalten neben kostenloser Lieferung des „Funk" Unterstützung in allen Fragen. Eintritt jederzeit, Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

DEUKS-



Konzert-transformator



Deuks-Patent Koppler 2 D. R. P.

Das **Erstaunen** über die Reichweite und Tonfülle, worüber uns die Bastler fast täglich schreib n, und das **Lob,** das Herr **Prof. Leithäuser** bei unserem letz en Experimentalvortrag im Funkverein Wannseebahn betreffs Selektivität und empfindlichkeit abgab, bilden ein **maßgebendes Urteil** für die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit des **Deuks - Patentkopplers** (umschaltbarer Wellenbereich 10—2200 m) und seiner Hochfrequenzschaltung in Verbindung mit er vorzüglichen starken **Deuks-Netzanode.**

Wir empfehlen jedem Bastler zwecks unverbindlicher Vorführung an jedem Freitag von 20—22 Uhr, spezielle für Kurzwellen von 14—16 Uhr, uns zu besuchen. / gegen Voreinsendung von 55 Pf 4-Röhren-, von 1 RM. 5-Röhrer-Netzanodenschaltung.

Deutsche Korbspulen-Wickelei
Charlottenburg, Droysenstr. 19 / Bleibtreu 1247

Hausmeister-Ehepaar

für Heim an Lübecker Bucht in Dauerstellung gesucht. Mann muß

tüchtiger Funkbastler

sein, mit guten theoretischen Kenntnissen, möglichst m. Lehrbefähigung

Frau muß gut kochen und verwalten können. Daneben kleiner Vieh- und Gartenbetrieb. Antritt März 1930

Angebote mit Gehaltsforderung und Referenzen an
Franz Westphal, Lübeck, Karpfenstraße 3a

EVW

Anoden-Akkumulator

VORTEILE: Hohe Kapazität: 1400 Milli-Amp.-Std. b. 10 Milli-Amp. Entladestrom, 1000 Milli-Amp.-Std. bei 30 Milli-Amp. Entladestrom

Sichtbarer Säurestand, leichte Zugänglichkeit der einzelnen Zellen. Unempfindlichkeit infolge Spezial-Elektroden. Trotz wesentlicher Verbesserung (doppelte Kapazität usw.) die alten niedrigen Preise. Wir tragen Verpackungs- und Frachtkosten. Beamten und Festangestellten weitgehende Ratenzahlung, nämlich auf Wunsch

Röhren-gleichrichter für Anoden- und Heiz-Akku M. 28,— ohne Röhren, Röhrensatz M. 20,—

	90 V.	120 V.	150 V.
Zahlung in 4 Monatsraten à M.	9,75	13,—	16,—
Zahlung in 7 Monatsraten à M.	5,70	7,50	9,50
Zahlung in 14 Monatsraten à M.	3,—	4,—	5,—

Elektrotechnische Versuchs-Werkstätte G. m. b. H.
MÜNCHEN · Elsenheimer Straße 2

Digitized by Google

In den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie kostenlos technische Beratung und Unterstützung beim Versagen Ihrer Empfangsanlage.

Norden und Pankow: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule Schönfließer Str. 7.

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str. 65, Restaurant Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr.

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr.

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2983.

FTV. Ortsgr. Lichtenberg. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Straße 11. Ordentliche Sitzung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logenkasino", Berlin-Lichtenberg, Knorrpromenade. Jeden Montag, 20 Uhr, finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen wir jedem Funkfreund bereitwilligst Auskunft erteilen. Unser Eisbeinessen findet am Sonnabend, dem 11 Januar, statt. Wir bitten um recht rege Beteiligung.

FTV. Gruppe Lorenz E. V. Geschäftsstelle: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof. Vereinslokal: Kunze, Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Straße 68. Sprechstunden: Montags ab 17.30 Uhr im Vereinslokal, Dienstags und Freitags 12.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptkontor. Postscheckkonto: Berlin 124 648. — Für die Besichtigung des Mossehauses ist unsere Gruppe im Januar vorgemerkt. Die genauen Tage werden noch bekanntgegeben Am 23. und 30. Dezember fallen unsere Bastelstunden aus.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstraße 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, O.-v.-Guericke-Straße 26, Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Straße 4; Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Technisches Programm und Leitung: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. Techn Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter: Dipl.-Ing. Obering. Schrott. — Die Kurzwellen-Gruppe bendete in der letzten Woche ihren Morsekursus. Ein neuer Kursus wird Anfang des neuen Jahres beginnen. Anmeldungen Freitags jeder Woche im Klubraum bei Betriebsing. Wendt. Für fortgeschrittene Kurzwellenliebhaber beginnt ebenfalls im Januar ein theoretischer Unterricht. — Bau einer Elektro-Schalldose; Meldungen erbeten.

FTV. Gruppe Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17. Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Postscheckkonto: Berlin 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum. — Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein gesundes und frohes Weihnachtsfest.

FTV. Gruppe Siemens. 1 Vorsitzender: Th. Törring, WW 5, Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, WWF/CBF. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2, Montags und Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr. — Unsern Mitgliedern der Deutschen Fernkabel Ges. geben wir bekannt, daß die Kassierung der Beiträge ab 1. Januar 1930 durch Herrn Vollraht geschieht. Wir bitten unsere Mitglieder der D. F. K., sich in Zukunft auch in allen anderen Fragen an Herrn Vollraht zu wenden. Herrn Handwerg, der bisher die Obmannsgeschäfte in der D. F. K erledigte, sei für seine aufopfernde Tätigkeit dankend gedacht. An alle Einzelmitglieder richten wir die Bitte, eventuelle Beitragsrückstände bis Ende des Jahres aufholen zu wollen und erinnern daran, daß der Beitrag ab 1. Juni 1929 2,20 M. pro Monat beträgt. — Unsere Bastelstube ist im Besitze einer Akku-Ladeeinrichtung. Mitglieder, welche von derselben Gebrauch machen wollen, werden gebeten, ihre Akkumulatoren an den Bastelabenden hinzubringen und sie am darauffolgenden Bastelabend wieder abzuholen. Die Benutzung der Anlage ist kostenlos. — Die ordentliche Hauptversammlung findet Anfang Januar statt. Tagesordnung und Versammlungslokal werden den Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben.

FTV. Rundfunk-Gruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle: Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken), Fernsprecher: Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend am Mittwoch, dem 15. Januar, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude, Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden nochmals Schirmgitterempfänger. — Ordentliche Hauptversammlung der RGT. am Mittwoch, dem 22. Januar 1930, 17.15 Uhr, im Telefunken-Verwaltungsgebäude. Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13, Saal V Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolles über die letzte Hauptversammlung; 2. Entgegennahme des Jahresberichtes; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes; 6. Wahl

Fortsetzung auf Seite 12.

Der
AKKUMULATOR
ist noch immer die einfachste, billigste und sicherste Stromquelle für den Rundfunk.
Vor allem in Verbindung mit einem Varta-Anschluß-Gerät
VARTA
Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft
BERLIN SW 11 · ASKANISCHER PLATZ 3

Digitized by Google

Jederzeit Musik
durch
Radio oder Schallplatten
mit dem

LORENZ-KOMBINATIONS-GERÄT

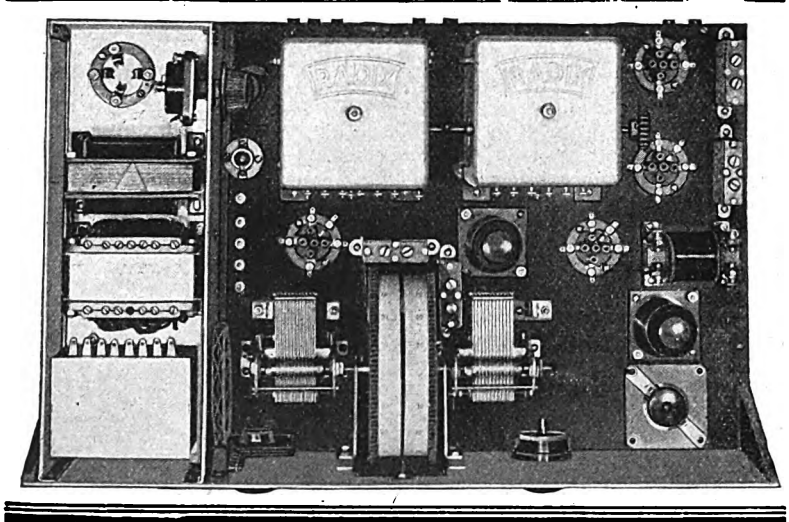
vereinigt 3 Röhren-Netzempfänger Lautsprecher u. Sprechmaschine.

Keine Batterien nötig

LORENZ-RADIO VERTRIEBS G.M.B.H.
BERLIN SW 61

Der neue, billige

Schirmgitter-Vierer



für Wechselstrom

*

Preiswert, leicht im Aufbau einfachste Bedienung

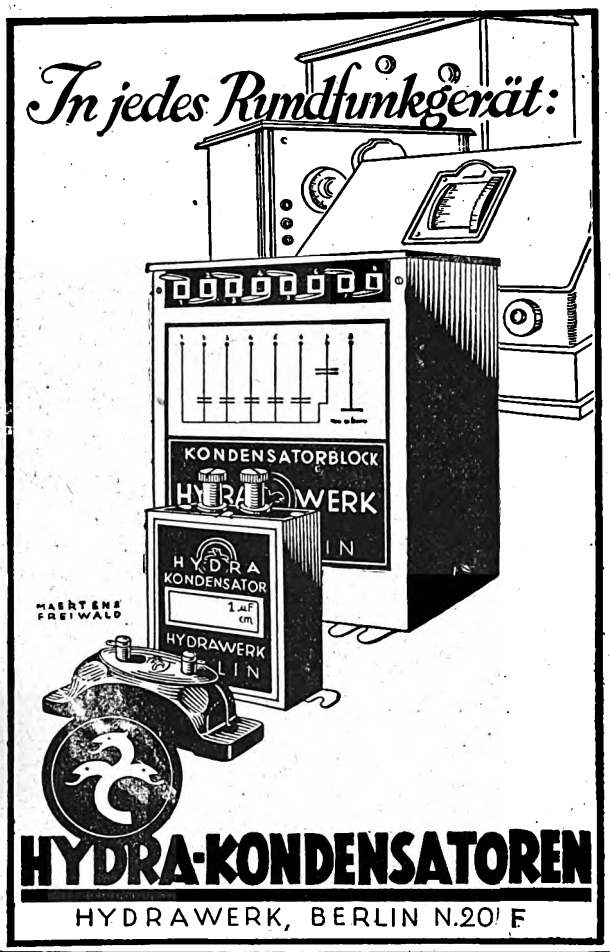
*

Verlangen Sie ausführliche Broschüre mit Bauplan in natürlicher Größe von **„A. Cl. Hofmann, Der Schirmgitter Netz-Vierer «Präses» für Wechselstrom“** zum Preise von RM. 1,50

Katalog gratis!

G. Rohland & Co. G.m.b.H., Berlin N 54

Digitized by Google



HYDRA-KONDENSATOREN

HYDRAWERK, BERLIN N.20 F

Als bester Maßstab für die Güte elektrischer Reproduktion

gilt, wie lange man sie anhören kann, ohne den Wunsch nach Originalmusik zu haben. Die Abstrahlung von Zischgeräuschen, die im Original fehlen und erst durch die Apparatur hinzugedichtet werden, hat mit der Wiedergabe auch der höchsten kaum noch hörbaren Oberschwingungen nichts zu tun. Hierdurch wird vielmehr die klare Wiedergabe hoher Frequenzen benachteiligt oder sogar verhindert. Erst die vollkommen neuartige Konstruktion der verzerrungsfreien

WEILO PREFERATO **-Kraftverstärkertransformatoren**

gibt jedem die Möglichkeit, Kraftverstärker ohne zusätzliche Schaltelemente mit den einfachsten Mitteln aufzubauen und sogar die vollkommen naturgetreue Klavierwiedergabe zu verwirklichen.

Modell A I
Jetzt lieferbar!

Tabelle der Weilo-Preferato-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt
Eingangstransf. E I	—	—
Zwischentransf. Z I	—	—
Ausgangstransf. A I	10	1000
Ausgangstransf. A II	25	2000
Ausgangstransf. A III	50	4000

Anmerkung: Die Belastung versteht sich für eine Wechselstromleistung gemessen bei einer Frequenz von 500 Hertz. Bei Anodenverlustleistungen ist der etwa 6–8 fache Wert einzusetzen.

Generalvertrieb für das In- und Ausland:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Für die Apparate bauende Industrie werden diese Typen ohne Kapselung geliefert. — Spezialofferte hierfür auf Anfrage.

Lautstärkeregler
Jetzt lieferbar!

PREFERATO

Der dämpfungsfreie Präzisionsregler

ohne den hochqualifizierte Musikübertragungsanlagen undenkbar sind, entspricht dem letzten Stande wissenschaftlicher Erkenntnis. Leicht und geräuschlos tastet der Schleifhebel mit absolut sicherem Kontakt die Widerstandswindungen ab und kombiniert automatisch genau festliegende Widerstandsteilwerte so miteinander, daß die Dämpfung im gesamten Regelbereich konstant bleibt. — Bequeme Einlochmontage — Hochglanzvernickelt.

Preis RM. 13,50

Fabrikation und Vertrieb:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Bastler-Wettbewerb

Unser großes Schaltbuch

RM. 2,– **Arlt's Basteltip ist erschienen**

Ein umfassendes Schalt- und Lehrbuch; speziell für den Bastler zusammengestellt. Nur wir, die wir alle Wünsche der Bastler kennen, waren allein in der Lage, ein solch hervorragendes Werk zu schaffen. Arlt's Basteltip ist deshalb auch nach Ansicht anerkannter Fachleute auf dem Radiogebiet das beste und reichhaltigste Schalbuch der Gegenwart und dürfte auch in der Zukunft nicht zu übertreffen sein.

PREISFRAGE!

Wir möchten wissen:

Welche Schaltung wird von der Mehrheit deutscher Bastler als die **Beste** in unserem Schaltbuch anerkannt?

Wir werfen für diesen Zweck

Preise von 2000 RM.

für diejenigen aus, welche uns die durch Stimmenmehrheit gewählte beste Schaltung nennen. Jeder soll uns also nur schreiben, welche Schaltung er für die Beste hält.

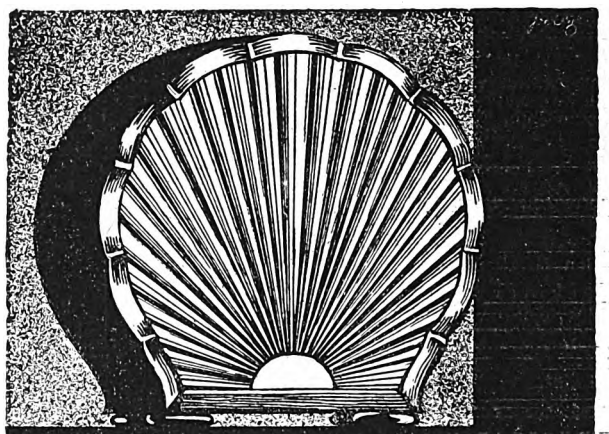
In Waren nach freier Wahl laut Katal. 1930

1. Preis **1000** RM.
2. „ **500** „ „
3. „ **250** „ „
4. „ **150** „ „
5. „ **100** „ „

Die Preisverteilung erfolgt notariell

Nähere Bedingungen in
ARLT'S BASTELTIP

Arlt & Co. **Charlottenburg,** Berliner Str. 48
Berlin, Potsdamer Straße 132
Postscheck Berlin Nr. 36281



ARIOPHON

Ein Konuslautsprecher in vornehmer Ausstattung, vierpoliges einstellbares Differentialsystem für Leistungen bis zu 3 Watt, Grosser Tonumfang / Preis Rm. 48–

MIX & GENEST A·G·
BERLIN-SCHÖNEBERG

Digitized by Google

der Rechnungsprüfer; 7. Verlegung des Geschäftsjahres auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September; 8. Verschiedenes.

FTV. Gruppe Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Telephon: Hansa 6640. Technischer Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23. Kassenwart: P. Sahland, NW 21, Stendaler Str. 3. Zuschriften an den Schriftführer Erich Krüger, Berlin NW 21, Emdener Str. 26. Zusammenkunft: jeden Dienstag, 20 Uhr, im Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Die erste Zusammenkunft nach den Weihnachtsferien ist auf den 7. Januar festgelegt worden. Vom 14. Januar ab setzt Ing. W. Hasenberg seinen Lehrgang über Theorie und Wirkungsweise der Elektronenröhre (Lichtbildervorträge) fort. — Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein fröhliches Fest und ein frohes neues Jahr und hoffen, daß sie auch im neuen Jahre an unseren Lehrgängen und Veranstaltungen recht rege teilnehmen werden

FTV. Funkverein Wannseebahn. Sitz Steglitz. E. V. Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leithäuser. Vorsitzender: A. Kersten, Friedenau, Stierstr. 6. Schriftführer und Schatzmeister und Geschäftsstelle: Max Bondkowski, Steglitz, Albrechtstr. 116, Tel.: Steglitz 63. Postscheckkonto: Berlin 430 12. Sonderkonto: Funkverein Wannseebahn. Vereinsabend jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Vereinslokal Patzenhofer, Steglitz, Breite Straße 40. — Am Donnerstag, dem 28 v. M., hielt Ing. Paul seinen auch an dieser Stelle angekündigten Experimentalvortrag. Es muß von uns anerkannt werden, daß sein Fünfröhrengerät an Selektivität das Äußerste hergab. Das Gerät bestand aus einer Hochfrequenz, Audion und dreimal Niederfrequenz. Die Verstärkung war unverzerrt und von außerordentlicher Tonfülle. Die Lautstärke für den Vortragssaal ausreichend und mußte öfter gedrosselt werden. Der Vortragende hatte aus schaltungstechnischen Gründen von der komplizierten Schirmgitterröhre abgesehen. In der Diskussion anerkannte auch Prof. Dr. Leithäuser die außerordentliche Selektivität dieses Gerätes und glaubte, daß die Schwierigkeiten zur Verwendung der Schirmgitterröhre sich dadurch beheben lassen, daß man zwei Koppler, einen im Hochfrequenz- und den anderen im Audionkreis verwendet. Hierdurch lassen sich getrennte Anodenabstimmungen erzielen und der hohe Verstärkungsgrad der Schirmgitterröhre könne dann auch dieser Schaltung zugute kommen. Er würde sich freuen, von Bastlerarbeiten diesbezüglicher Art zu hören. E. Paul und Prof. Dr. G. Leithäuser fanden starken Beifall des vollbesetzten Saales. Leider scheiterte der Kurzwellenempfang an den augenblicklichen Witterungsverhältnissen. — Der nächste Diskussionsabend findet am Donnerstag, dem 2. Januar, statt.

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir bitten, die Mitgliedsbeiträge (9,50 Fr. monatlich) möglichst im voraus auf unser Postscheckkonto Nr. 1044 bzw. beim Ortsgruppenkassenwart einzuzahlen. Vorauszahlung erspart uns umfangreiche Arbeit und den Mitgliedern hohe Einzugsgebühren.

Funkwerbeschau vom 5. bis 8. Februar 1930.

veranstaltet von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, Berlin, der Südwestdeutschen Rundfunk-A.-G., Frankfurt, und dem Saar-Radio-Club, E. V., in sämtlichen Räumen des Cafés Kiefer, Sbr. Das große Rundfunkorchester; die Künstler und Solisten des Senders; Übertragungen auf den Frankfurter Sender; Lehr- und Werbeschau; Ausstellung der Industrie und des Handels; Bastlerwettbewerb, laufende Vorführungen von Filmen, Störbefreiern, Bildfunk; Kabarett. Am letzten Tage abends Funkball.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest.

Nächster Clubabend am Montag dem 6. Januar, 20.30 Uhr, im neueingerichteten Gesellschaftssaal des Café Kiefer, 2. Etage, Saarbrücken, Eingang Reichsstraße. Programm: I. Filmvorführungen: 1. Achtung! Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk! Hervorragendster u. aktuellster Funkfilm der Gegenwart! 2. Trickfilm: Der Rundfunk auf dem Lande 3. Humoristischer Trickfilm: Tod der Langenweile. II. Anschließend Aussprache und Tanz. Zahlreicher Besuch erwünscht.

Zu verkaufen: Ein 6-Röhren-Transp.-Empfänger Mende für Rahmen und Freiantenne, Einknopfbedienung, beste Trennschärfe, neu, fast neue Batterien, Ladegleichrichter und Ladetafel mit drei Meßinstrumenten; Empf.- u. Gleichrichterröhren vollständig neu, alles umständehalber für nur 175 M. bei San.-Rat Dr. Specht, Dudweiler.

Zu verkaufen: 1 Anodenbatterie (80 V.) und 1 Gleichrichter billigst: Heide, Ilseplatz 7, Sbr. 3.

Vorführung des K.W.-Senders am Freitag, dem 3. Januar, in der Geschäftsstelle Varziner Str 20, Sbr. 2. Zahlreicher Besuch erwünscht!

Die Filme. Achtung, Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk! und der Rundfunk auf dem Lande (Trickfilm), 1535 bzw. 168 m lang, können den Ortsgruppen zur Verfügung gestellt werden. Sofortige Anforderung unter Angabe von Tag, Vorführtag, Lokal, und ob Vorführer und Geräte zur Verfügung stehen, erforderlich.

Stellenangebot. Mitglied, in der Radiotechnik erfahren, kann bei Radio Großhandlung Stelle finden. Schriftliche Angebote an den Schriftführer des S. R. C. erbeten.

Ortsgruppe St. Ingbert. Die Kassierung der rückständigen Monatsbeiträge erfolgt in den nächsten Tagen. — Meldungen für den Bastlerwettbewerb auf der Saarbrücker Werbeschau vom 5. bis 8. Februar werden bis zum 15. Dez vom Vorstand entgegengenommen. Rege Beteiligung erwünscht, da wertvolle Auszeichnungen zur Verfügung stehen werden. — Die Störungen in der Gymnasiumstraße (fehlerhafte Motoren!) werden in kürzester Zeit beseitigt sein.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Am Mittwoch, dem 4. Dezember, hielt Ing. Marcq zwei Vorträge über „Lautsprecher und ihre Systeme" und „Schirmgitterschaltungen", die allseitige Beachtung fanden. Danach sprach Oberpostinspektor Schwartz über „Der Störungsdienst und seine Organisation im Saargebiet" und „Die neuen Funkhilfen im Reich". Den beiden Herren sei auch an dieser Stelle nochmals herzlichst für ihre freundlichen Bemühungen gedankt. — Später führte Techniker Müller den Kurzwellen-Empfänger der Ortsgruppe vor. Der Vorsitzende dankte Herrn Müller im Namen des Clubs für die erfolgreiche, uneigennützige Tätigkeit im Interesse des Funkwesens. (Der K. W.-Empfänger wurde auf der Funkausstellung in Völklingen gezeigt.) — Abschließend gab der Vorsitzende noch einen eingehenden Bericht über die Organisation des Störungsdienstes in Altenkessel-Neudorf (Wir bitten, dazu die Ausführungen in den beiden nächsten Nummern des „Funk" zu beachten.)

Radio-Club Neunkirchen (Saar). Allen Mitgliedern ein fröhliches Weihnachtsfest! Wir bitten um rege Beteiligung an der Weihnachtsfeier am Sonnabend, dem 28. Dezember, 20 Uhr, im Waldhaus Stuppi Dechen. Verlosung usw.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

Funkvereinigung E. V., Erfurt. Geschäftsführ. Vorsitzender: Reichsbahnoberinspekt. Neuschild, Erfurt, Preßburger Straße 87; techn. Vorsitzender: Telegr.-Insp. Wendler, Erfurt, Colmarer Str. 20; Geschäftsstelle: A. Menge, Erfurt, Marktstr. 53. — Rundfunkhörer, schließt euch zusammen zur Förderung des Rundfunks! — Beachtet die Aushänge über die Veranstaltungen des Funkvereins in den Radiogeschäften, teilt der Geschäftsstelle eure Anschrift mit und welche Rundfunkzeitung ihr lest, dann seid ihr unter Umständen kostenlos Mitglied der Funkvereinigung.

*

Funk-Verband Ostsachsen E.V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000 Postscheckkonto: Dresden 8491.

Vorträge: 11. Januar, 20 Uhr, im Vortragsraum Töpferstr. 2, Experimentalvortrag cand. Ing. Schmalz: „Rundfunkeigene Musik und Klangprobleme". 25. Januar, 20 Uhr, im Vortragsraum Töpferstraße 2, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Der Tonfilm mit Vorführungen". 31. Januar 1930 im großen Saale des Hotel „Drei Raben" Prof. Leithäuser vom Heinrich-Hertz-Institut Berlin, Experimentalvortrag: „Fernsehen und Fernkino" mit praktischen Vorführungen.

Einführungskursus in die Funktechnik. Am Dienstag, dem 7. Januar 1930, beginnt ein Einführungskursus in die Funktechnik. Anmeldungen werden jetzt schon in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Da nur eine beschränkte Anzahl daran teilnehmen kann, wird um baldmöglichste Eintragung in die Liste gebeten

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Anmeldung. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte. Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

Am Dienstag, dem 24. Dezember und 31. Dezember, bleibt die Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest.

*

Verein der Funkfreunde Jena E. V. Bis zum 6. Januar n. J. fallen die Vereinsabende wegen der Festtage aus. Erster Vereinsabend im neuen Jahre am 7. Januar im Vereinslokal. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben. — Für die Mirag-Bezieher zur Kenntnis, daß die Überweisungsgebühr seitens der Post auf 12 Pf. ab 1. Oktober erhöht worden ist. Um diese 4 Pf. ändert sich der Bezugspreis und beträgt demzufolge monatlich 00 Pf., statt wie bisher 80 Pf. — Satzungsgemäß schließt unser Geschäftsjahr mit Ende des Kalenderjahres; wir bitten deshalb alle noch rückständigen Beiträge bis zum 31. Dezember 1929 zu entrichten, damit ein geregelter Kassenabschluß ermöglicht wird.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V. Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Mittwoch und Freitag von 10—13 Uhr; Mittwoch und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20—22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145. — Am Sonnabend, dem 11. Januar, findet in Hammerkrug ein Winterfest statt. Eintrittskarten sind zum Preise von 1 RM. in der Geschäftsstelle erhältlich. Gäste herzlich willkommen. Mitglieder, die zum Gelingen des Festes beitragen wollen, werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden. — Mitglieder, die die Zeitschrift „Funk" durch die Post beziehen — Preis 2,40 RM. monatlich —, sind von der Beitragszahlung befreit. Gegen Rückgabe der Postquittung schreiben wir unseren Mitgliedern den vollen monatlichen Beitrag gut. — Vereinsabzeichen sind in der Geschäftsstelle

Digitized by Google

erhältlich. — Unsere „Funkwacht" ist schon stark in Anspruch genommen worden. Wir betonen aber nochmals ausdrücklich, daß wir Reparaturen an Apparaten nicht ausführen, Unsere Arbeit, die ehrenamtlich von Mitgliedern unseres Vereins ausgeführt wird, bezweckt Feststellung und Beseitigung von Störungen, unter denen der Rundfunkempfang in Königsberg stark zu leiden hat. Weitere Benachrichtigungen von Störungen erbitten wir an unsere Geschäftsstelle. Am 24., 25. und 26. Dezember bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1, Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher: Oliva 3157, 3158. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr, in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

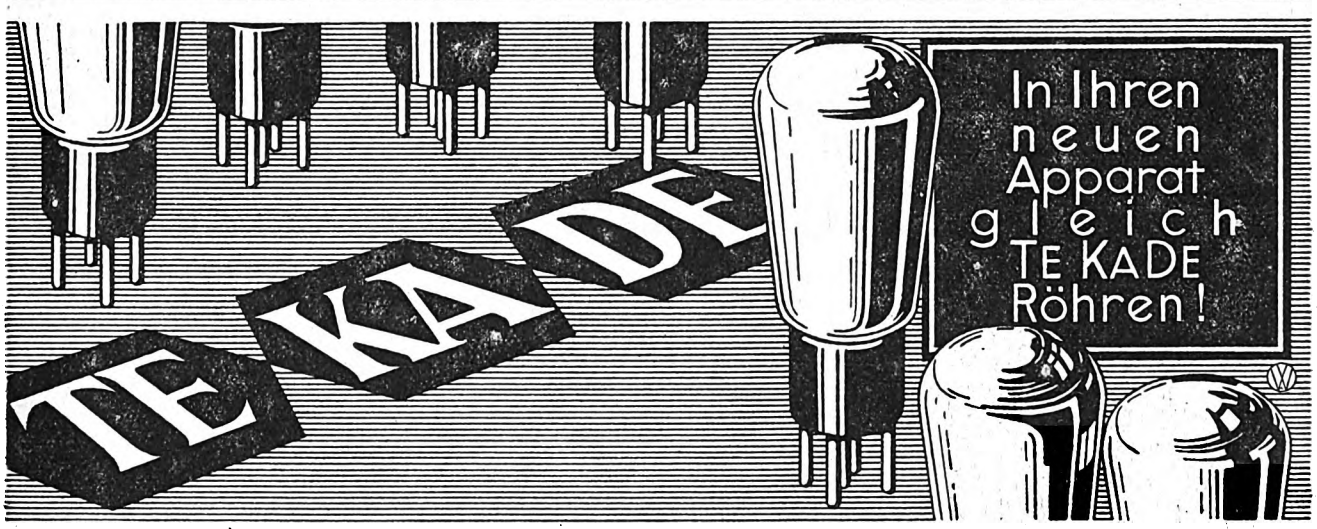
Am Dienstag, dem 14. Januar 1930, findet der nächste Experimental-Vortragsabend der Deutschen Funkgesellschaft E. V. statt, und zwar im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Straße 170/72 (Eingang durch das Hauptportal). Physiker Manfr. v. Ardenne wird über das Thema: „Die Verwendung des Kathodenstrahl-Oszillographen in der Rundfunktechnik" sprechen (Experimentalvortrag). Eintritt frei. Gäste willkommen.

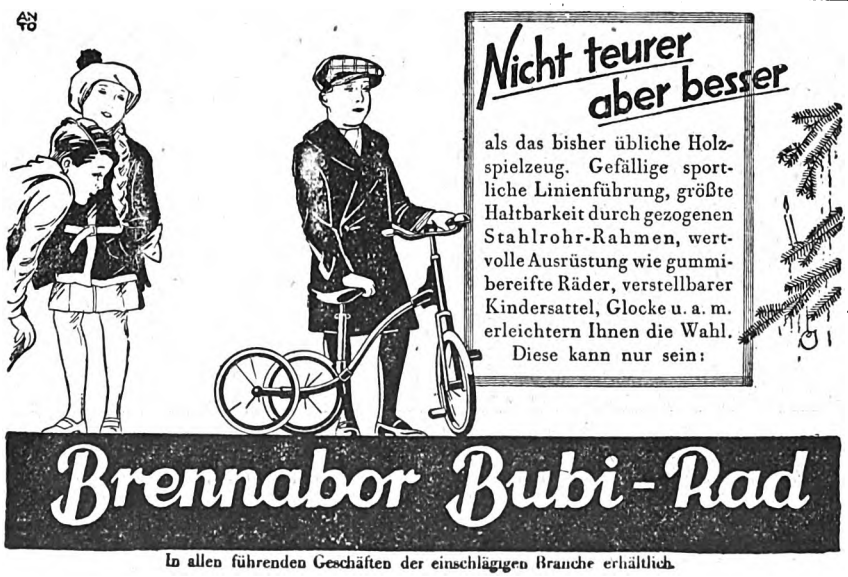
Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten unter Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. April 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für April 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

2. Mitgliederbeitrag. Der Mitgliederbeitrag für das erste Kalendervierteljahr 1930 ist am 10. Dezember 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

3. DFG-Mitteilungen. Die DFG-Mitteilungen Nr. 76/77 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an





Achtung!
Bastler u. Funkhörer
L-förmig gestanzte Bleche, legiert, zum Selbstbau von Kleintransformatoren und Drosseln / Fertige Eisenkerne

	Kernquerschnitt	Belastung	netto
Transform.	32×22 mm	35 Watt	RM. 4,50
	32×32 mm	75 Watt	RM. 5,50
	32×38 mm	100 Watt	RM. 6,—
	Drossel	Type	
	32×22 mm	35 Dr	RM. 4.70
	32×32 mm	75 Dr	RM. 5,70

Tantalblech / Draht / Fertige Transform.

25—1000 Netzspannung (Dreyso) Watt angeben

Besser und billiger als Netzgerät. Dreyso-Gleichrichter „Permanent" D. R. P. a. Siebkette-Dreyso-Baukästen D. R. P. a. Direkter Versand d. d. Fabrikanten

Apparatebau H. Dreyer & Sohn
Potsdam I, Kanal 10 Telephon 3234

Digitized by Google

Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG-Mitteilungen, Heft 76/77, nennen wir folgende Aufsätze: Hochfrequenz- und Audionprobleme von morgen. Deutsche und amerikanische Entwicklungsrichtungen. — Die Wirkungsweise der Glimmlampe im Fernsehgerät. Von Oscar Gadamer. — Angaben für den Bau eines Kurzwellenempfängers. Von A. Kloß. — Allerlei Neuigkeiten. — Buchbesprechung. — Neue Schallplatten. — Briefkasten.

4. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

5. Neue Mitglieder. F. W. Kistermann, Drogist, Görlitz; Eduard Vach, Schüler, Dortmund; Rudolf Neumann, technischer Kaufmann, Berlin-Spandau; Gerhard Busse, Primaner, Berlin-Steglitz; W. Lackner, Kaufmann, Hagen (Westfalen).

Aus der Industrie

Ohne Verantwortung der Schriftleitung.

Frau und Rundfunk. Viele Frauen sind begeisterte Rundfunkhörerinnen, aber so manche Frau hat leider noch immer etwas gegen den Rundfunk. Früher war es die Bastelei. Durchaus verständlich. Kam der Gatte heim, so wollte sie gemütlich mit ihm plaudern. Er aber langte den Werkzeugkasten hervor, bastelte und bastelte und „kein vernünftiges Wort" konnte man mit ihm reden. Heute stolpern diese Frauen über Antennendrähte, obwohl kaum noch welche vorhanden sind. Auf jeden Fall empfinden sie den Rundfunk als einen Störenfried. Um nun auch diese Frauen für den Rundfunk zu gewinnen, hat die Siemens & Halske A.-G. eine reich bebilderte Druckschrift „Wohlbehagen im Heim — das Verdienst der Hausfrau" herausgebracht. Wenn auch in dieser Schrift für Siemens-Rundfunkgeräte Propaganda gemacht wird, so ist doch das Hauptgewicht darauf gelegt, die Frau ganz allgemein für den Rundfunk zu gewinnen. Jede Frau — ob Rundfunkhörerin oder Rundfunkgegnerin — sollte dieses gut ausgestattete Büchlein lesen. Die Siemens & Halske A.-G., Berlin-Siemensstadt, gibt es kostenlos ab

Die neuen Einbanddecken:

Funk 1929
Funk-Bastler 1929

gelangen Ende dieses Monats zur Ausgabe. Wir bitten Sie, den Betrag von RM. 2,30 für jede Decke auf unser Postscheckkonto Berlin 88378 (Sonderkonto »Funk«) einzuzahlen. Es genügt dann die Angabe der Bestellung auf der Rückseite der Zahlkarte

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Digitized by Google

Ausgerechnet in der Silvesternacht

geht die Anodenbatterie zu Ende! Wer PHILIPS Netzanode und Dauerlader benutzt, hat solches Pech niemals zu befürchten.

Die Unkosten für dauernde Erneuerungen fallen mit einem Schlage fort.

PHILIPS

Netzanode und Dauerlader

PHILIPS RADIO

verwandeln jeden Batterieempfänger in ihrer Wirkungsweise in einen modernen Netzempfänger.

N+D/51 HIER ABTRENNEN! An die Deutsche Philips Ges. m. b. H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38 Ich bitte um Übersendung eines Prospektes.
Name:
Adresse:

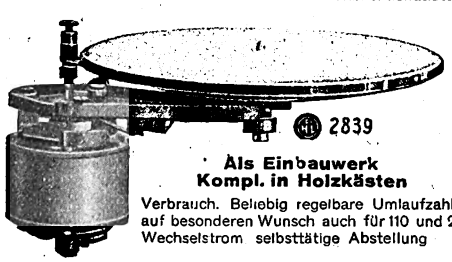
ELGRAPHON Modell 1930

Mehrfach D. R. P. ang. / D. R. G. M.

Das Elgraphon dient zur Wiedergabe von Schallplatten auf elektrischem Wege. Es besitzt einen besonders geräuschlos und gleichmäßig laufenden Elektromotor, der den Plattenteller antreibt. Zur Wiedergabe kann jede elektrische Schalldose verwendet werden, die über einen Röhrenverstärker den Lautsprecher steuert.

2848

Mit 30-cm-Plattenteller



2839

Als Einbauwerk Kompl. in Holzkästen

Kein Kollektor! Keine Bürsten! Kein Widerstand. Kein Regler. Keine Rundfunkstörung. Nur etwa 20 Watt Verbrauch. Beliebig regelbare Umlaufzahl. Jedes Werk auf besonderen Wunsch auch für 110 und 220 Volt period Wechselstrom selbsttätige Abstellung

Max Levy
G. M. B. H.
BERLIN N 65, F., MÜLLERSTR. 30 F.

Spielend leicht

auch für Sie ist der Selbstbau des Universal-Schirmgitter-Vierers

SCHALECO-ALL-DX

10—2000 m

der Weltempfänger 1930

Schreiben Sie uns noch heute und verlangen Sie kostenlose Zusendung der illustrierten Beschreibung mit Schaltbild

Lassen Sie sich den Schaleco-All-DX bei Ihrem Radiohändler vorführen

Schackow, Leder & Co., G.m.b.H.
Berlin N 4, Chausseestr. 42

Digitized by Google

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Deutscher Funktechnischer Verband E. V.

Geschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstraße 19. Fernsprecher: Kurfürst 8651 Postscheckkonto: Berlin Nr. 298 19. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep. K. J 2, Charlottenburg, Kaiserdamm 118.

*

Funktechnische Vereinigung E. V.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 57, Blumenthalstr. 19. Fernsprecher: Lützow 9148. Postscheckkonto: Berlin 959 53

Unsere Sprechstunden finden an jedem Freitag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Besichtigung der Druckerei Rudolf Mosse!

Es sind so viele Anmeldungen eingelaufen, daß alle Besichtigungstage besetzt sind. Die Druckerei hat sich aber bereit erklärt, im Januar u. J. weitere Besichtigungen zu gestatten, so daß alle Meldungen Berücksichtigung finden werden. Die Beteiligung ist so überaus stark, daß wir namens der Druckerei bitten müssen, von weiteren Meldungen abzusehen.

Die Vortragsreihe „Einführung in die höhere Mathematik" findet jetzt wieder jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle statt. Thema der nächsten Vortrages: „Integration rationaler Funktionen".

Alpenball der FTV

am 15. Februar 1930, 19.30 Uhr, in sämtlichen Festräumen des Lehrervereinshauses Berlin. Die Nachfrage nach Karten hat schon jetzt begonnen, so daß wir dringend bitten, Sammellisten auszulegen und uns Bestellungen so zeitig wie irgend möglich zuzusenden. Die Einlaßkarten kosten durchgängig 2 RM. und sind nur gegen sofortige Barzahlung in der Hauptgeschäftsstelle zu haben.

gez. Dr. Pohle. gez. Hasselkus.

*

FTV. Gruppe Rundfunk AEG. 1. Vorsitzender A. Tschackert, AEG/Mf. Geschäftsstelle E. Wormuth, Berlin SW 61, Planufer 23. — Die ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 10. Januar, 20 Uhr, im „Haus der Technik", Eingang Oranienburger Straße statt. Tagesordnung: 1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung. 2. Genehmigung des Jahresberichtes durch den 1. Vorsitzenden. 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Kassenwart und die Kassenprüfer. 4. Bericht des Bastelwarts. 5. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes. 6 Wahl des neuen Vorstandes einschl. der Beisitzer, der Ausschüsse und Kassenprüfer. 7. Verschiedenes.

Am 31. Dezember veranstalten wir eine Silvesterfeier im Grünen Saal des Beamtenheims, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen. Beginn 9 Uhr. Es wird ein Unkostenbeitrag von 1 RM. erhoben.

den Mitgliedern dürfen an dieser Stelle zugleich die besten Wünsche zum Beginn des neuen Jahres und weitere erfolgreiche Zusammenarbeit ausgesprochen werden. — Wir beginnen Mitte Januar mit dem Bau eines Vierröhren-Volksgerätes mit Schirmgitterröhre. Das Gerät kann für Batteriebetrieb oder für Wechsel- und Gleichstrom gebaut werden. Meldungen an den Bastelwart Stuficzinski erbeten.

FTV Gruppe Aronwerke. Ordentliche Hauptversammlung. Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am Sonnabend, dem 18. Januar 1930, im Vortragssaal in Berlin, Ebersstr. 92, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung satzungsgemäß ein. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung; 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden; 3. Rechnungslegung durch den Schatzmeister; Bericht der Revisoren; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes, der Rechnungsprüfer, der Ausschüsse; 6. Verschiedenes; 7. Vortrag des Generalsekretärs des Funktechnischen Verbandes, Herrn Zerlett, über Störbefreiungs- und Antennenrechtsfragen. — Die Versammlung beginnt um 19 Uhr, der Vortrag um 20.30 Uhr. Zu letzterem sind die Mitglieder der FTV., Radio-Club Schöneberg, herzlichst eingeladen. Wir bitten die Mitglieder beide. Gruppen um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

FTV. Ortsgruppe Berlin-Lichtenberg. Vorsitzender: M. Knopke, Berlin-Friedrichsfelde, Capriviallee 70. Geschäftsstelle: A. Schönwald, Berlin-Lichtenberg, Friedrichstraße 19. Schatzmeister: R. Wilhelmi, Berlin O 34, Torellstraße 1. Postscheckkonto: Berlin 656 49 Jeglichen Schriftwechsel usw. erbitten wir nur an die Geschäftsstelle. Vereinslokal: Brunn, Lichtenberg, Türrschmidtstraße 40. — Am Dienstag, dem 31. Dezember, fällt der Bastelabend aus. Nächste Monatsversammlung am Dienstag, dem 7. Januar, zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Besprechung und Auskunft über das Stiftungsfest, das, wie schon bekanntgegeben, gemeinsam mit unserer Vereinigung in den Gesamträumen des Lehrervereinshauses am 15. Februar stattfindet. — Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes ist es, zum Jahresschluß seine Beitragsreste zu bereinigen. — Allen Mitgliedern einen „störungsfreien" Übergang ins neue Jahr.

FTV. Gruppe DeTeWe. Geschäftsstelle Berlin SO 36, Zeughofstraße 6—9 Vereinslokal Restaurant A. Baltz, SO 36, Schlesische Straße 28, jeden Mittwoch von 20—23 Uhr. — Unsere ordentliche Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 8. Januar, 20 Uhr, in unserem Vereinslokal statt, wozu alle Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolles über die letzte Monatsversammlung vom 6. November; 2. Entgegennahme des Jahresberichtes; 3 Entgegennahme der Rechnungslegung des Schatzmeisters und des Berichtes der Rechnungsprüfer; 4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. Wahl des neuen Vorstandes; 6. Wahl der neuen Rechnungsprüfer; 7. Verschiedenes.

Die Bastelabende finden nach wie vor jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr in obengenanntem Lokal statt. — Da es zum Winter geht, ist die Bastelbeteiligung eine bessere geworden, aber immer noch nicht stark genug, um den Hauptverein zu überzeugen, daß bei unserer Gruppe ein Aufstieg zu verzeichnen ist. Der Verein dient doch dem Zweck, das Wissen zu bereichern, Ratschläge zu erteilen und zu erhalten und nicht zuletzt dem, die Vereinstätigkeit zu fördern. — Wiederholten Klagen seitens des Kassierers zufolge wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen im Rückstand sind, für schnellste Begleichung besorgt sein wollen.

FTV. Deutscher Radio-Club Berlin. E. V. Laboratorium und Bastelraum: 303 Gemeindeschule, Ibsenstraße 17, Zimmer 68 (Endstation der Straßenbahnlinie 70). Geöffnet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr. Vorsitzender: Max Borgmann, N 58, Lychener Straße 132. Schatzmeister: Eugen Paris, N 31, Schönholzer Straße 10 Schriftführer: Max Häuptlein, N 58, Kopenhagener Str. 38. — Wir machen schon jetzt unsere Mitglieder auf unser am 11. Januar im Stargarder Vereinshaus stattfindendes — für Mitglieder freies — Eisbeinessen aufmerksam und wünschen allen ein recht frohes Fest.

FTV. Funktechnischer Verein Groß-Berlin E. V. Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5 (Nähe Stadtpark); Telephon: G 2 Steglitz 9763. Postscheckkonto. Berlin 216 87. Sprechstunden: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr. Vorsitzender: Dr.-Ing. Trautwein. Geschäftsführer: W. Schimmelpfennig.

Der Verein unterhält folgende Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Mitglieder und Funkfreunde technische Auskünfte erhalten:

Norden: Leiter: Julius Angermeyer, N 4, Chausseestr. 56. — Bastelabend jeden Freitag ab 20 Uhr in der Gemeindeschule, Schönfließer Str. 7

Oberspree: Leiter: Herbert Howitz, Neukölln, Liberdastr. 12. — Zusammenkünfte jeden Dienstag, 20 Uhr, Niederschöneweide, Berliner Str 65, Restaurant Lobecke.

Oranienburger Tor: Leiter: W. Geyer, NW 6, Hannoversche Str. 2 — Zusammenkünfte Konditorei Nicolei, Invalidenstraße 90, jeden Donnerstag, 20 Uhr

Südost: Leiter: G. Magnus, SO 36, Naunynstr. 62. — Zusammenkünfte Ewalds Vereinshaus, SO 36, Skalitzer Str. 126, jeden Mittwoch, 20 Uhr

AN UNSERE KUNDEN

Alle von uns in den Handel gebrachten Röhren dürfen nur auf unserem Arbeitsgebiet, d. h. nur für **Radio-Zwecke und zur Schallplattenwiedergabe** (nicht synchronisierte Platten) benutzt werden

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

TELEFUNKEN

Digitized by Google

Steglitz: Leiter: W. Schimmelpfennig, Berlin-Steglitz, Hardenbergstraße 5. Vereinslokal Restaurant Schulz, Steglitz, Birkbuschstraße 90.

Vertreter der Einzelmitglieder: Curt Hensch, O 112, Frankfurter Allee 58. Telephon: Andreas 2083.

FTV. Ortsgruppe Lichtenberg. Vorsitzender: A. Ebell, Berlin O 112, Frankfurter Allee 312. Geschäftsstelle: G. Langen, Karlshorst, Friedrichsteiner Straße 11. — Ordentliche Monatsversammlung jeden Freitag nach dem Monatsersten im Vereinslokal „Logenkasino", Berlin-Lichtenberg, Knorrpromenade. — Jeden Montag ab 20 Uhr finden dortselbst auch die Bastelabende statt, in denen wir jedem Funkfreund bereitwilligst Auskunft erteilen. Unser Eisbeinessen findet am Sonnabend, dem 11. Januar, statt. Wir bitten um recht rege Beteiligung.

Funktechnischer Verein E. V., Magdeburg. 1. Vorsitzender: W. Haseloff, Magdeburg, Blumenthalstraße 12. Geschäftsstelle: P. Rudolph, O.-v.-Guericke-Straße 26, Fernruf: 7870. Kassenverwaltung: W. Ch. Naujoks, Fürst-Leopold-Straße 4; Postscheckkonto: Magdeburg 4091. Techn.-Wissenschaftl. Ausschuß und techn. Auskünfte: Herr Rauffuß. Vereinslokal: Klubzimmer des Zirkus-Cafés. Ständige Einrichtung: Funkberatungsstelle: Breite Straße, jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Leiter Obering. Schrott. — Unseren Mitgliedern wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest und als Weihnachtsmann neue Röhren und guten Empfang. Am 3. Festtag gemütliches Beisammensein im Zirkus. Auch die Damen unserer Mitglieder sind gern gesehen. Herr Haseloff wird für gute Musik Sorge tragen. — Allen denen, die wir in den letzten Tagen des Jahres nicht mehr sehen, wünschen wir ein gesundes und frohes neues Jahr. — Neuaufnahmen: Franz Fischer, Magdeburg, Kl. Diesdorfer Straße 10 I. Ernst Joost, Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 231.

FTV. Gruppe Neukölln. 1. Vorsitzender: Max Klein, Neukölln, Karlsgartenstr. 17 Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Geschäftsstelle: Berlin S 59, Hasenheide 15 (Kliems Festsäle). Fernsprecher: Baerwald F. 6, 3684. Postscheckkonto: Berlin 238 85. Materialverkaufsstelle täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. — Akkuladestation, Photoartikel. — Technische Sprechstunde: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Bastelraum.

FTV. Gruppe Siemens. 1 Vorsitzender: Th. Törring, WW 5, Funken-Abt. Schatzmeister: E. Brausewitz, Elmowerk. Schriftführer: A. Wiebke, WWF/CBF. Bastelstube: Charlottenburg, Kirchplatz 2, Montags und Donnerstags von 17.15 bis 22 Uhr. — Unsere ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, dem 7. Januar, 20 Uhr, im Logenrestaurant, Charlottenburg, Berliner Str. 61 (neben dem Postamt), statt. Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes; 2. Kassenbericht sowie Bericht der Revisoren; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Neuwahlen. — Dem Wunsche unserer Mitglieder entsprechend, haben wir von der Abhaltung eines Vortrages Abstand genommen und wollen den Abend mit funktechnischen Vorführungen beschließen. Nähere Mitteilungen gehen unseren Mitgliedern noch rechtzeitig zu. — Betr. Bastelstube. In unserer Bastelstube befindet sich eine Akku Ladeeinrichtung, welche unseren Mitgliedern zur Verfügung steht. Wir bitten, von der Anlage recht regen Gebrauch zu machen.

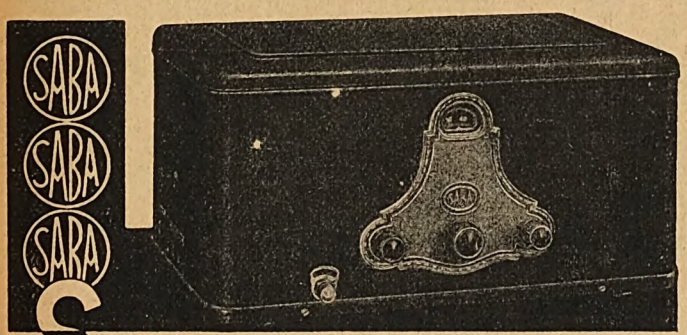
FTV. Rundfunkgruppe des Telefunkenkonzernes (RGT). Geschäftsstelle Obering. Hasselkus, Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 9 (Telefunken), Fernsprecher Bergmann 1871. — Nächster Bastelabend am Mittwoch, dem 15. Januar, nach Dienstschluß im Telefunken-Betriebsgebäude Berlin, Tempelhofer Ufer 9, Musikzimmer. Besonders behandelt werden nochmals Schirmgitterempfänger. — Ordentliche Hauptversammlung der RGT am Mittwoch, dem 22. Januar, 17.15 Uhr, im Telefunken-Verwaltungsgebäude, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 12/13, Saal V. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Protokolles über die letzte Hauptversammlung; 2. Entgegennahme des Jahresberichtes; 3. Entgegennahme der Rechnungslegung durch den Schatzmeister und des Berichtes der Rechnungsprüfer; 4. die Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes; 5. die Wahl des neuen Vorstandes; 6. die Wahl der Rechnungsprüfer; 7. Verlegung des Geschäftsjahres auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September; 8. Verschiedenes. — Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein glückliches neues Jahr!

FTV. Gruppe Tiergarten. Vorsitzender: M. Doering, NW 21, Rathenower Str. 21. Telephon Hansa 6640. Technischer Leiter: Ing. W. Hasenberg, NW 87, Jagowstr. 23 Kassenwart: P. Sahland, NW 21, Stendaler Str. 3. Zuschriften an den Schriftführer Erich Krüger, Berlin NW 21, Emdener Str. 26. Zusammenkunft jeden Dienstag, 20 Uhr, im Vereinslokal Völker, NW, Jagowstr. 30. Gäste willkommen. — Die erste Zusammenkunft nach den Weihnachtsferien ist auf den 7. Januar festgelegt worden. Vom 14. Januar ab setzt Ing. W. Hasenberg seinen Lehrgang über Theorie und Wirkungsweise der Elektronenröhre (Lichtbildervorträge) fort. — Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes neues Jahr und hoffen, daß sie auch im neuen Jahre an unseren Lehrgängen und Veranstaltungen recht rege teilnehmen werden.

*

Interessengemeinsch. Thür. Funkvereine, Sitz Erfurt

Funkvereinigung E. V., Erfurt. Geschäftsführ. Vorsitzender: Reichsbahnoberinspekt. Neuschild, Erfurt, Preßburger Straße 87;



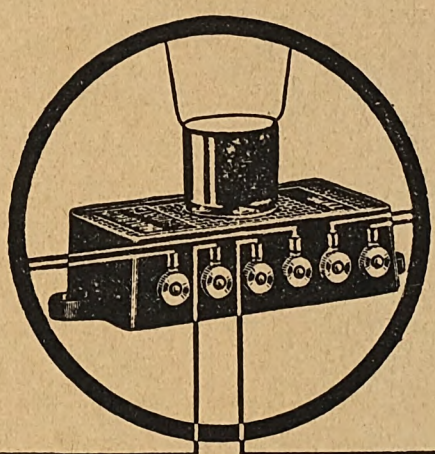
SABA-SCHIRMGITTER-NETZ-VIERER SWM 4, SWH 4

Hochleistungs-Fern-Empfänger, umfaßt sämtliche Sender zwischen 200 und 600 und 1000 bis 2000 m. Einfachste Einstellung, betriebsbereit nach Anschluß an das Wechselstromnetz, ohne jeden Zusatz-Verstärker für jeden Wohn- und Gesellschaftsraum, kleine Tanzdielen usw., auch als Schallplatten-Verstärker verwendbar.

Preis: SWM 4 (Metallgehäuse) RM 280.— ohne Röhren
SWH 4 (Edelholzgehäuse) RM 325.— ohne Röhren

Fordern Sie ausführliche Unterlagen von:
Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt, August Schwer Söhne, Villingen/Schwarzwald

DAS GERÄT DER ANSPRUCHSVOLLEN



DRALOWID ◆ KOMBINATOR

die ideale Schalteinheit für den Laien und Bastler ist infolge der alle Erwartungen noch übersteigenden Nachfrage nur mit etwa 14tägiger Lieferfrist zu beziehen. Rechtzeitige Bestellungen erleichtern dem Wiederverkäufer und der Fabrik die Disposition

Wer den Kombinator noch nicht kennt, verlangt Drucksache C 143

Zusendung kostenlos gegen Freiumschlag oder internationalen Antwortschein

DRALOWID ◆ WERK
BERLIN — PANKOW

1645

Digitized by Google

techn. Vorsitzender: Telegr.-Insp. Wendler, Erfurt, Colmarer Str. 20; Geschäftsstelle: A. Menge, Erfurt, Marktstr. 53. — Rundfunkhörer, schließt euch zusammen zur Förderung des Rundfunks! — Beachtet die Aushänge über die Veranstaltungen des Funkvereins in den Radiogeschäften; teilt der Geschäftsstelle eure Anschrift mit und welche Rundfunkzeitung ihr lest, dann seid ihr unter Umständen kostenlos Mitglied der Funkvereinigung.

*

Saar-Radio-Club Saarbrücken, E. V.

Vorsitzender: Direktor Bethge, Saarbrücken 3, Semperstraße 12. Schriftführer: Oberpostinsp. Schwartz, Saarbrücken 3, Lessingstraße 51. Schatzmeister: Kaufm. Raidl, Banque Nationale, Sbr. 3, Viktoriastraße. Postscheckkonto: Nr. 1044 Saarbrücken. Geschäftsstelle: Varziner Straße 20, Sbr. 2. Fernsprecher: Nr. 112.

Wir wünschen allen Mitgliedern nebst Familien ein glückliches neues Jahr!

Film- und Familienabend am Montag, dem 6. Januar, 20.30 Uhr, im neuen Gesellschaftssaal, 2. Etage des Cafés Kiefer, Saarbrücken, Eingang Reichsstraße. 1. Filmvorführungen: a) Achtung, Achtung! Ein Film vom deutschen Rundfunk! Größter und hervorragendster Funkfilm der Gegenwart. b) Der Rundfunk auf dem Lande (Trickfilm). c) Wenn man sich langweilt (humoristischer Trickfilm). — 2. Anschließend Tanz. Zahlreicher Besuch mit Damen erbeten.

Bastlerwettbewerb. Zum Bastlerwettbewerb vom 5. bis 8. Februar werden Anmeldungen erbeten unter Angabe des zur Ausstellung gelangenden Gerätes usw. und der genauen Adresse. Postkarte genügt.

Störungsbeseitigung. Die Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf hat den Störungsdienst vorbildlich organisiert. Alle Störherde (58 Heilgeräte, 6 Haarschneidemaschinen, Motoren usw.) sind bereits registriert, eine gute Vorarbeit für unsere Ingenieure. Zur Nachahmung allen Ortsgruppen empfohlen.

Ortsgruppe Altenkessel-Neudorf. Störungsorganisation. In letzter Zeit wurden abends durch Ing. Lamour Störpeilungen vorgenommen, die jedoch nur teilweise zum Erfolge führten, da sich an den Beobachtungen nur wenige Funkhörer beteiligten. Wir bitten, regelmäßig wiederkehrende Störungen genau zu notieren und dem Vorstande anzugeben. Wir sind heute so weit, feststellen zu müssen, daß gütliche Verhandlungen mit den Störern vielfach erfolglos sind. Herr Lamour und Herr Schniebs werden mit den Störern in Zukunft einzeln verhandeln zwecks Einbaus des Störschutzes. Zunächst werden alle Geschäftsleute, die im Besitze eines störenden Gerätes sind, besucht werden. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Heilgeräte usw. wird dies eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Im „Funk" soll laufend über die Erfolge berichtet werden. Wir bitten alle Mitglieder um tatkräftige Unterstützung.

Ortsgruppe St. Ingbert. Am Samstag, 28. Dezember, 20.30 Uhr, findet im Café Stopp, Kaiserstraße, eine Weihnachtsfeier mit Verlosung und Tanz statt. Weitere Überraschungen sind noch geplant. Mitglieder nebst Angehörigen sind freundl. hierzu eingelanden.

Radioklub Neunkirchen (Saar). Alle Mitglieder treffen sich mit Familie. Freunden und Bekannten am Samstag, dem 28. Dezember, 20 Uhr, auf dem Weihnachtsfest unseres Klubs in Dechen (siehe Nr. 51 des „Funk-Bastler").

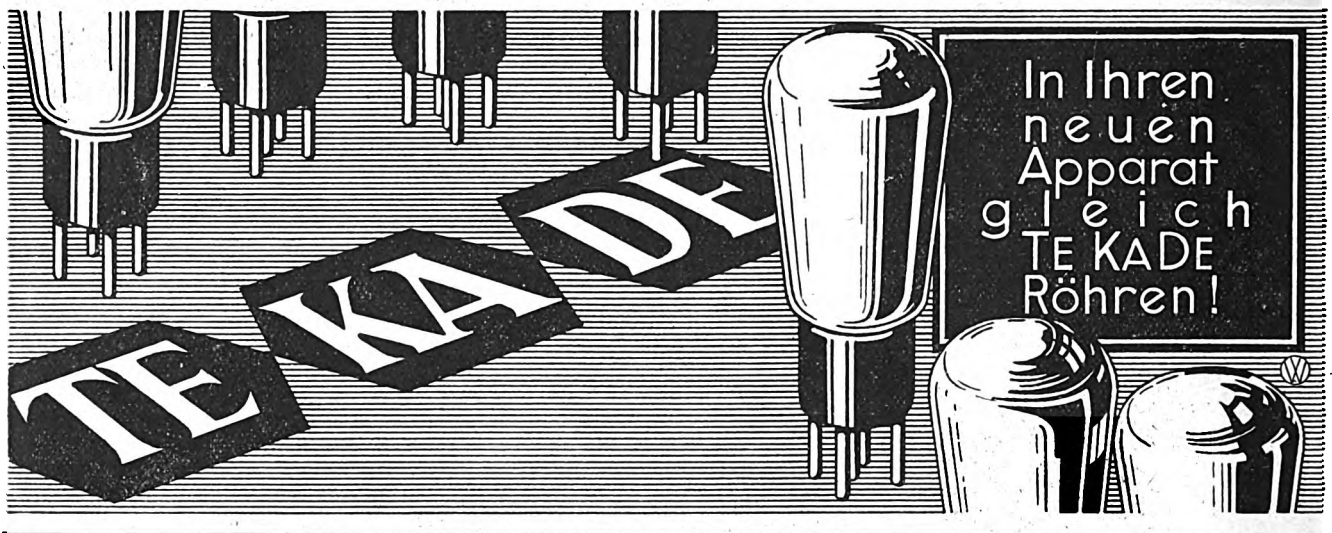
*

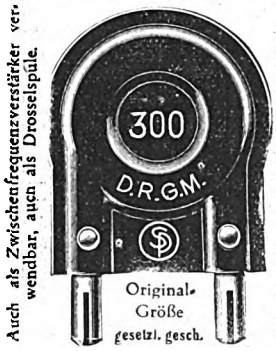
Funk-Verband Ostsachsen E.V.

Geschäftsstelle: Dresden, Töpferstr. 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr. Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000. Postscheckkonto: Dresden 234 29.

Funk-Verein Dresden E. V. Geschäftsstelle: Töpferstraße 2 II. Dienststunden: werktags 11 bis 13 und 17 bis 19 Uhr, Montags nur 11 bis 13 Uhr. Tel. 21 000 Postscheckkonto: Dresden 8491.

Fortsetzung auf Seite 6.





Auch als Zwischenfrequenzverstärker verwendbar, auch als Drosselspule.

Größ. Kopplungsmöglichk., geringste Raumbeanspruch., äußerst stabil, unverwüstlich.

Die neue Hochfrequenzspule

„LILIPUT"

Geringste Wirbelstromverluste
Größte Selbstinduktion
Geringstes Streufeld
Leichte Auskoppelung des Ortssenders
Größte Reichweite und Lautstärke

Nur ein Preis

25—300 Windungen 1 RM. per Stück

Für die feste Kopplung unserer Spulen empfehlen wir unsere Spezialspulenkoppler oder Zwischenstecker.

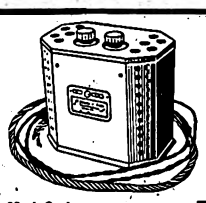
EspeWerk, Potsdam

Auch in dem von der Deutschen Philips Gesellschaft vertriebenen Apparat **PALADIN 5 und PALADIN 20** (Fabrikat C. Lorenz A. G.) erzielen Sie die besten Leistungen

mit Valvo Hochleistungsröhren

RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG

WERK LOKSTEDT/LOKSTEDT bei HAMBURG/NEULOKSTEDTERSTRASSE 101



Besser u. billiger als Netzgerät

„Dreyso - Gleichrichter Permanent" D. R. P. a.

bleibt ständig angeschlossen, durch einfache Schalterdrehung stellt man auf **Laden** oder **Hören** ein.

Netzspannung ist anzugeben!

Es laden und kosten:

1,2 Amp.	**Type 1a**	den Heiz-Akku	RM. 28.—
100 MA; 70 Zellen	**Type 3a**	den Anoden- u. Heiz-Akku	RM. 40.—

} Netto einschl. 1a deutschen Röhren

Leistung: Max. 200 V ..... **Siebkette** zu Type 3a pass. RM. 30.— } Anoden-Akku od. Trockenbatterie ersetzend

für Empfänger b. 4 Röhren

Apparatebau H. Dreyer & Sohn, Potsdam 1, Kanal 10, Tel. 3234

Grammophon-Schränke
für Einbau akustischer u. elektrischer Systeme. Sämtliche Einzelteile und komplette Verstärker-Apparaturen.
Luxux-Sperrholzkoffer
Restposten billig.
KARL RICHARD NOVAK
Bln.-Kaulsdorf / Cöpenicker Str. 83

ACHTUNG!
Der höchste Rekord in Leistung und Preisgestaltung:
ANODEN
mit besonders hochwertiger Isolation und verstärkten Elementen.
Doppel-Garantieschein
für ca. **4000 mA**
und **4 Monate** *Gebrauchsdauer*
zu den außergewöhnl. niedrig. Preis.

100	120	150	Volt
7.50	9.—	11.50	RM

Versand täglich frisch gegen Nachnahme zuzüglich Porto. Derartige Höchstleistungen und Preise hat bislang noch keine Fabrik dem Publikum geboten! Jeder Versuch mit meinen Batterien macht zum überzeugten Anhänger. Pertrix, Roß, Daimon, Siemens zum Originalpreis franko einschl. Verp.
Aug. Kehl
Berlin SW 29, Zossener Str. 30

Digitized by Google

Ehrl

Transformatoren
Drosseln
Netzgeräte
Gleichrichter

bürgen für **Qualität**

JOS. EHRL / MITTWEIDA / Sachsen

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Anlage von Antennen nach polizeilicher Vorschrift

sachgemäß, schnell und preiswert,
auf Wunsch Teilzahlung,
nach System E 3.

Installationsbüro KARL RIEBOLD
Berlin W 8 / Wilhelmstraße 53

Als bester Maßstab für die Güte elektrischer Reproduktion

gilt, wie lange man sie anhören kann, ohne den Wunsch nach Originalmusik zu haben. Die Abstrahlung von Zischgeräuschen, die im Original fehlen und erst durch die Apparatur hinzugedichtet werden, hat mit der Wiedergabe auch der höchsten, kaum noch hörbaren Oberschwingungen nichts zu tun. Hierdurch wird vielmehr die klare Wiedergabe hoher Frequenzen benachteiligt oder sogar verhindert. Erst die vollkommen neuartige Konstruktion der verzerrungsfreien

WEILO PREFERATO **-Kraftverstärkertransformatoren**

gibt jedem die Möglichkeit, Kraftverstärker ohne zusätzliche Schaltelemente mit den einfachsten Mitteln aufzubauen und sogar die vollkommen naturgetreue Klavierwiedergabe zu verwirklichen.

Modell A I
Jetzt lieferbar!

Tabelle der Weilo-Preferato-Transformatoren

Type	Belastung in Watt	Prüfspannung in Volt
Eingangstransf. E I	—	—
Zwischentransf. Z I	—	—
Ausgangstransf. A I	10	1000
Ausgangstransf. A II	25	2000
Ausgangstransf. A III	50	4000

Anmerkung: Die Belastung versteht sich für eine Wechselstromleistung gemessen bei einer Frequenz von 500 Hertz. Bei Anodenverlustleistungen ist der etwa 6–8 fache Wert einzusetzen.

Generalvertrieb für das In- und Ausland:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Für die Apparate bauende Industrie werden diese Typen ohne Kapselung geliefert. — Spezialofferte hierfür auf Anfrage.

Lautstärkeregler
Jetzt lieferbar!

PREFERATO

Der dämpfungsfreie Präzisionsregler

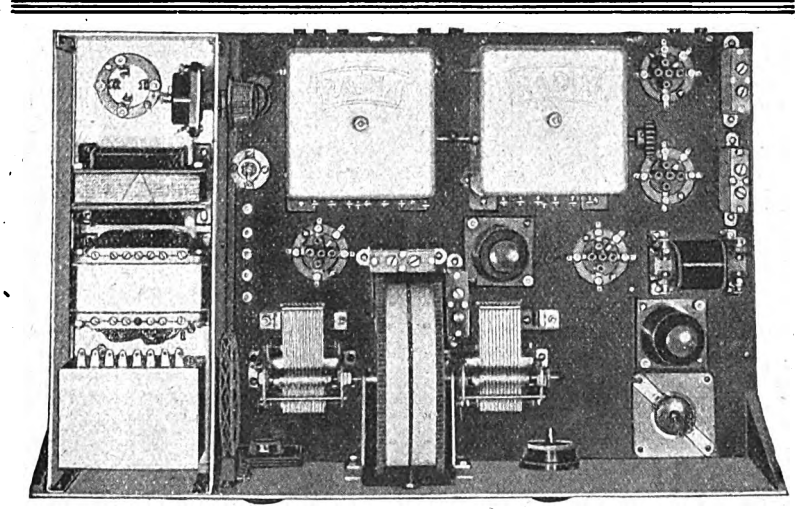
ohne den hochqualifizierte Musikübertragungsanlagen undenkbar sind, entspricht dem letzten Stande wissenschaftlicher Erkenntnis. Leicht und geräuschlos tastet der Schleifhebel mit absolut sicherem Kontakt die Widerstandswindungen ab und kombiniert automatisch genau festliegende Widerstandsteilwerte so miteinander, daß die Dämpfung im gesamten Regelbereich konstant bleibt. — Bequeme Einlochmontage — Hochglanzvernickelt.

Preis RM. 13,50

Fabrikation und Vertrieb:
J. Feldman & Co., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35

Der neue, billige

Schirmgitter-Vierer



für Wechselstrom

*

**Preiswert,
leicht im Aufbau
einfachste Bedienung**

*

Verlangen Sie ausführliche Broschüre mit Bauplan in natürlicher Größe von **„A. Cl. Hofmann, Der Schirmgitter Netz-Vierer «Präses» für Wechselstrom“** zum Preise von RM. 1,50

Katalog gratis!

G. Rohland & Co. G. m. b. H., Berlin N 54

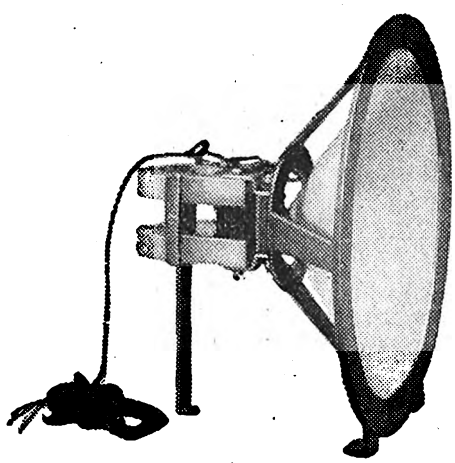
Digitized by Google

Eine umwälzende Neuerung auf dem Lautsprecher-Markt:

N&K

FARRAND-INDUCTOR

D. R. P. angem. (Einbausystem)



Maße: 22×30 cm, Gewicht 3 kg, Preis **RM. 60.–**

Vollkommen neuartige Konstruktion

Besser als ein elektrodynamischer Lautsprecher

Keine Tauchspule · Keine Felderregung

Geringes Gewicht · Kräftige Bauart

Lassen Sie sich diesen Lautsprecher bei Ihrem Radiohändler vorführen!

Sie werden über die Naturtreue der Wiedergabe erstaunt sein

NEUFELDT & KUHNKE G. M. B. H., KIEL

Werk Ravensberg

Vorträge: 11. Januar, 20 Uhr, im Vortragsraum Töpferstr. 2, Experimentalvortrag cand. Ing. Schmalz: „Rundfunkeigene Musik und Klangprobleme". 25. Januar, 20 Uhr, im Vortragsraum Töpferstraße 2, Experimentalvortrag Dipl.-Ing. Braune: „Der Tonfilm mit Vorführungen".

31. Januar im großen Saale des Hotels „Drei Raben": Prof. Dr. Leithäuser vom Heinrich Hertz-Institut Berlin: Experimentalvortrag: „Fernsehen und Fernkino" mit praktischen Vorführungen.

Einführungskursus in die Funktechnik. Am Dienstag, dem 7. Januar, beginnt ein Einführungskursus in die Funktechnik. Anmeldungen werden jetzt schon in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Da nur eine beschränkte Anzahl daran teilnehmen kann, wird um baldmöglichste Eintragung in die Liste gebeten.

Mittwochs und Sonnabends von 17 bis 19 Uhr technische Auskunft und Beratung beim Ankauf von Empfängern und Einzelteilen (letzteres auch an Nichtmitglieder).

Bildfunkgruppe. Bildfunk- und Fernsehgruppe jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Bastelkursus (Leitung Winter): An jedem Mittwoch, 19.15 Uhr, findet in der Geschäftsstelle, Töpferstr. 2 II, ein Bastelkursus statt, in dem Prüfungen und Messungen vorgenommen werden können. Es werden nur Geräte geprüft mit beigefügter Schaltskizze unter vorgelegter Mitgliedskarte. Zutritt nur gegen Mitgliedskarte, Ausnahme bei vorheriger Anmeldung.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein gesundes neues Jahr.

Funk-Verein Bad Schandau. Die Versammlung am 9. Dezember war gut besucht. Der Vortrag von Ing. Dlaske über „Baustoffe des Funkfreundes" wurde dankbar entgegengenommen und brachte rege Aussprache. Drei Neuaufnahmen. Vorführung von zwei Netzanschlußgeräten löste große Befriedigung aus. Nächste Versammlung am 13. Januar, Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorsitzenden; 2. Bericht des Kassenwartes; 3. Bericht der Rechnungsprüfer, 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Neuwahl des Vorstandes; 6. Freie Anträge. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

*

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin (Mecklbg.). Geschäftsstelle Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 4709. Vereinslokal Altdeutsche Bierstube, Salzstraße 5, 1 Treppe. — Mitgliederversammlungen am zweiten Montag in jedem Monat im Vereinslokal. Bastelabende und Morseübungen unter Leitung des Techn. Ausschusses am 1., 3. und 4. Montag in jedem Monat ebenfalls im Vereinslokal. — In der letzten Mitgliederversammlung wurden Rundfunkstörungen durch Gleichrichter und Hochfrequenzheilgeräte eingehend erörtert und die Wege zu ihrer Beseitigung besprochen. Der Vortrag des Abends brachte interessante Ausführungen über das Auffinden und die Behebung der häufigsten Betriebsstörungen in den Rundfunkempfangsgeräten, die großen Beifall fanden. — Neues Mitglied: Walter Tamms, Artl.-Rgt. 2, 6. Batt.

Verein Ostdeutscher Funkfreunde E. V. Königsberg (Pr.). Geschäftsstelle: Weidendamm 25 I. Geschäftsstunden: werktäglich außer Mittwoch und Freitag von 10—13 Uhr; Mittwoch und Freitag von 16—19 Uhr. Bastelgemeinschaft: Donnerstag von 20—22 Uhr. Fernsprecher: Pregel 44 880. Postscheckkonto: Königsberg Pr. 145.

Verband der Funkfreunde Schlesiens E. V. Geschäftsstelle: Breslau 1, Alexanderstraße 2. Ortsverein Breslau. 1. Vorsitzender: W. Stäglich, Breslau 1, Alexanderstraße 2, Fernsprecher 284 16. — Alle Sonnabend, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Schulmuseum, Paradiesstraße 25—27. — Interessenvertretung sämtlicher Rundfunkhörer.

*

DEUTSCHE FUNKGESELLSCHAFT E.V.

Geschäftsstelle: Berlin W 15, Uhlandstr. 40/41 I (nahe Kurfürstendamm). Fernsprecher: Oliva 3157, 3158. Postscheckkonto: Berlin Nr. 272 04. Sprechstunden Freitags von 18 bis 19 Uhr, in Rechtsfragen Freitags von 18 bis 19 und täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Vorsitzender: Dr. Erich F. Huth; Geschäftsführer: Ingenieur Kahle.

Am Dienstag, dem 14. Januar 1930, findet der nächste Experimental-Vortragsabend der Deutschen Funkgesellschaft E. V. statt, und zwar im Großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Berliner Straße 170/72 (Eingang durch das Hauptportal). Physiker Manfr. v. Ardenne wird über das Thema: „Die Verwendung des Kathodenstrahl-Oszillographen in der Rundfunktechnik" sprechen (Experimentalvortrag). Eintritt frei. Gäste willkommen.

Als Mitglied der Deutschen Funkgesellschaft E. V. hat man lediglich 2 RM. auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 272 04 der Deutschen Funkgesellschaft E. V. einzuzahlen; dafür erhält man ohne jede weitere Zuzahlung den „Funk" kostenlos, erhält ferner, ebenfalls kostenlos, die allmonatlich in zwangloser Folge erscheinenden Rundschreiben der Deutschen Funkgesellschaft E. V., hat freien Eintritt zu den Vortragsabenden, Bastelabenden, zur technischen Sprechstunde und freie Rechtsberatung, außerdem ist man kostenlos versichert gegen alle Haftpflichtansprüche, die sich aus dem Besitz und der Unterhaltung postalisch gemeldeter Rundfunkanlagen unter Einschluß der vertraglichen Haftpflicht gegenüber dem Hauswirt aus der Unterhaltung von Hochantennen ergeben. Auswärtige Mitglieder erhalten unter Beifügung des Rückportos kostenlos schriftliche Auskunft in allen technischen Fragen und

Digitized by Google

Rechtsangelegenheiten. Wir laden daher hiermit zum Beitritt zur Deutschen Funkgesellschaft E. V. ein und stehen mit jeder weiteren Auskunft gern zur Verfügung. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

1. Der nächste Vortragsabend findet mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage im Januar 1930 statt. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

2. Mitgliedschaftsbeginn. Die Beitragszahlung für neue Mitglieder setzt erst mit dem Beginn desjenigen Monats ein, in dem die Belieferung mit dem „Funk" durch die Deutsche Funkgesellschaft E. V. anfängt. Erfolgt also der Beitritt z. B. zum 1. April 1930, so ist der Monatsbeitrag von 2 RM. auch erst für April 1930 zu zahlen, während die kostenlose Zusendung der DFG-Mitteilungen sofort vom Eingang der Beitragsanmeldung ab erfolgt.

3. Mitgliederbeitrag. Der Mitgliedbeitrag für das erste Kalendervierteljahr 1930 ist am 10. Dezember 1929 fällig. Soweit bisher Zahlung nicht erfolgt oder Stundung gewünscht worden ist, erfolgt Einziehung unter Postnachnahme unter Hinzurechnung der Postgebühren.

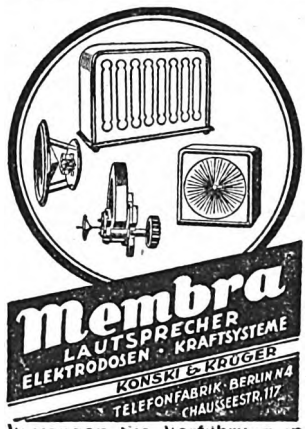
4. DFG-Mitteilungen. Die DFG-Mitteilungen Nr. 76/77 sind erschienen und den Mitgliedern zugestellt worden. Diejenigen Mitglieder, denen sie nicht zugegangen sind, bitten wir, sie von der DFG-Geschäftsstelle anzufordern. Einzelne Hefte werden auch an Nichtmitglieder kostenlos abgegeben. Aus dem Inhalt der DFG-Mitteilungen, Heft 76/77, nennen wir folgende Aufsätze: Hochfrequenz- und Audionprobleme von morgen. Deutsche und amerikanische Entwicklungsrichtungen. — Die Wirkungsweise der Glimmlampe im Fernsehgerät. Von Oscar Gadamer. — Angaben für den Bau eines Kurzwellenempfängers. Von A. Kloß. — Allerlei Neuigkeiten. — Buchbesprechung. — Neue Schallplatten. — Briefkasten.

5. Technische Sprechstunde. Dr. Borchardt steht den Mitgliedern jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr auf der Geschäftsstelle Berlin W 15, Uhlandstraße 40/41, in allen technischen Fragen zur Verfügung. Die Benutzung dieser Sprechstunde ist für die Mitglieder kostenlos. Die auswärtigen Mitglieder bitten wir, technische Anfragen schriftlich unter Beilegung des Rückportos an uns zu richten.

6. Neue Mitglieder: Adolf Kläschen, Kaufmann, Schleswig; Walter Grupe, Ingenieur, Charlottenburg; Erich Demisch, Techniker, Berlin-Wilmersdorf; Dr. med. Hugo Volmer, Arzt. Hilden (Kreis Düsseldorf); Hans Lemke, Ingenieur, Neuenhagen (b. Berlin); Heinz Schmidt, stud. electr., Wölmstein (Rheinland); Bruno Altenstein, Kupferstecher, Charlottenburg.

TIP-TOP NETZGERÄT
spart Akku und Anode
bei 2- bis 3-Röhren-Empfänger
RM. 48.60
REX
Das Hochleistungs-Netzgerät für alle Empfänger: RM. 88,50.
Verlangen Sie sofort Prospekt
R. Anger / Neu-Isenburg

Billige Lautsprecher
Hegra Dynamik
mit großem Schallgehäuse (Sonderanfertigung) 220 Volt statt RM. 98,— für **RM. 55,—**
Hegra 4pol.
Magnetsystem mit Conuschassis statt RM. 28.— für **RM. 13,—**
Reisz
elektrostat. Lautsprecher mit eingebauter Drosselspule statt RM. 100,— für **RM. 20,—**
Angebote unt. Ziffer 1186 an die Anzeigen-Abtlg. des „Funk", SW 68, Zimmerstr. 94



Verlangen Sie Vorführung in maßgebenden Geschäften

Schaleco-Allwellen-Schirmgittersuper
20 — 2000 m
fertig geschaltet, evtl. auch in Einzelteilen, sehr gut arbeitend, mit oder ohne Röhren **zu verkaufen**
30% Nachlaß auf die Originalpreise
H. SORGE, Lehrer
Meuselbach, Thür. Wald

Die neuen Einbanddecken:

Funk 1929
Funk-Bastler 1929

gelangen Ende dieses Monats zur Ausgabe. Wir bitten Sie, den Betrag von RM. 2,30 für jede Decke auf unser Postscheckkonto Berlin 88378 (Sonderkonto »Funk«) einzuzahlen. Es genügt dann die Angabe der Bestellung auf der Rückseite der Zahlkarte

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68

Digitized by Google

Leistungsstärke Lagerfestigkeit Lebensdauer

kennzeichnen die

SIEMENS Anoden-Batterien

Zu haben in allen Rundfunkgeschäften

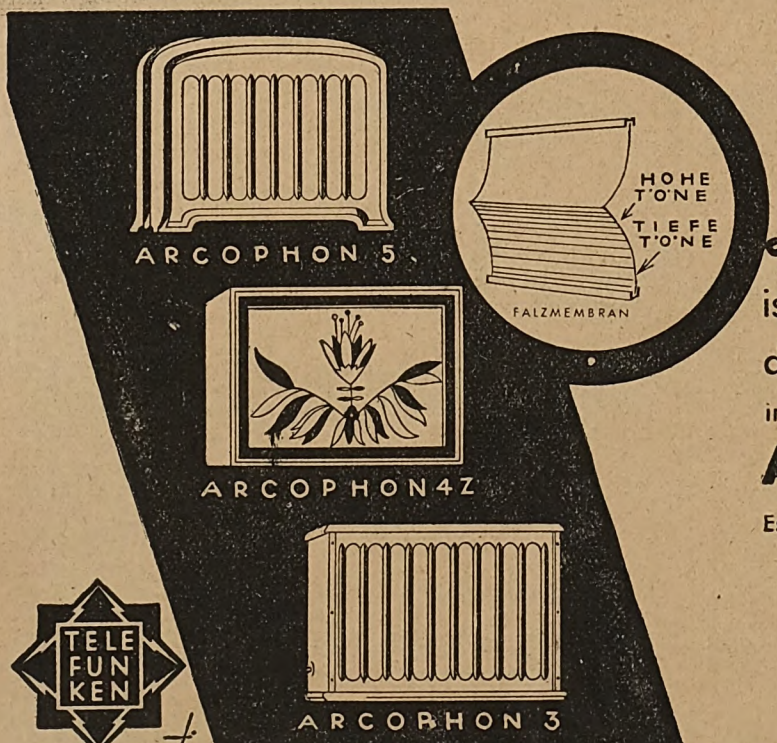
Siemens & Halske AG
Wernerwerk
Berlin-Siemensstadt

HELIOS-DYNAMUS

Für 4—6 Volt, 110 Volt, 220 Volt Gleichstrom Erreger-Spannung

Die besten Lautsprecher der Welt sind elektro-dynamische; Helios-Dynamus gehört dazu!
Mit Gehäuse RM. 98,—, ohne Gehäuse RM. 68,—
Typen für Wechselstrom mit eingebautem Gleichrichter ebenfalls lieferbar.

PETER GRASSMANN
Berlin-Steglitz / Siemensstraße 19
Telegramme: LOUDSPEAK / Fernsprecher: STEGLITZ 1084—1086



Das Geheimnis des guten Lautsprechers

ist die atmende Fläche der FALZMEMBRAN im

ARCOPHON

Es gibt einen Telefunken-Lautsprecher in jeder Preislage

ARCOPHON 4Z RM 42.—
ARCOPHON 3 RM 73.—
ARCOPHON 5 RM 98.—

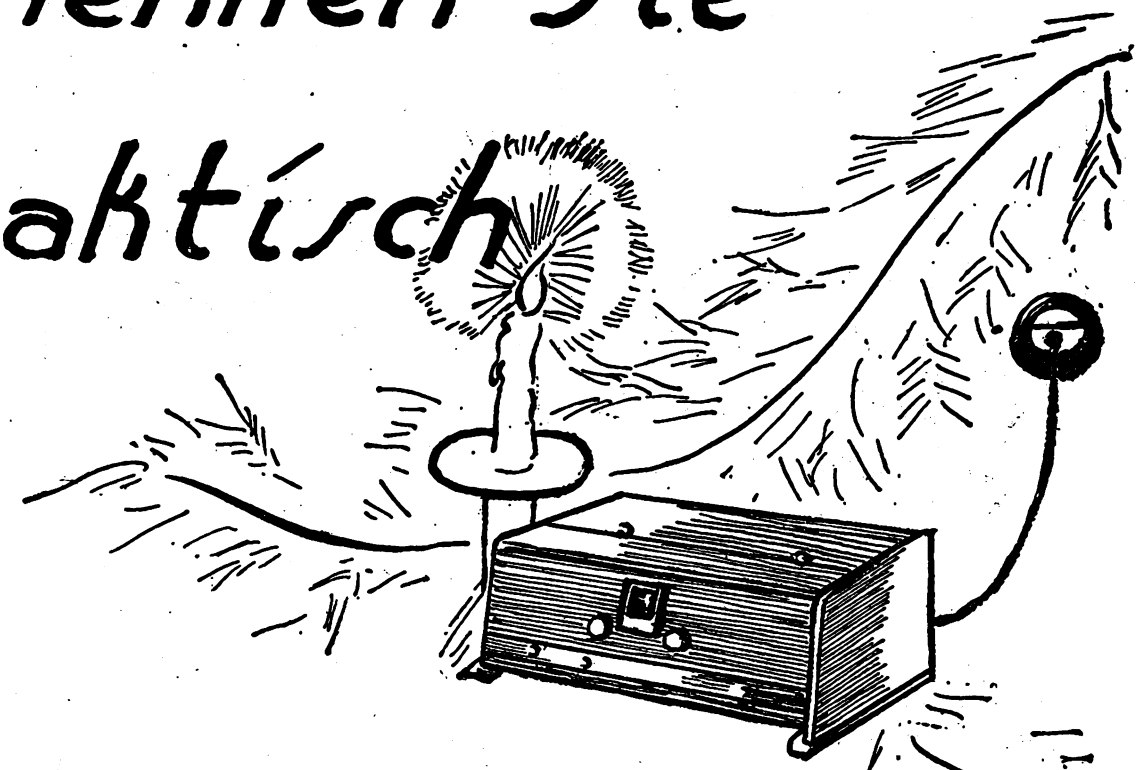
TELEFUNKEN

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Verantwortlich für den Programm- und Anzeigenteil: Herbert Schmidt, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Digitized by Google

Schenken Sie praktisch



Schaub Type U.N4

Schnellwähler

DER IDEALE VERSTÄRKER IHRER SCHALLPLATTEN
DER WIRKLICH ZUVERLÄSSIGE TRENNSCHARFE
NETZEMPFÄNGER FÜR FERNEMPFANG.

VERLANGEN SIE SONDERPROSPEKTE NR. 99a VON

G. Schaub Apparatebauges. M.B.H.

Bln. Charlottenburg 4

Digitized by Google

DENKEN SIE AN MEINE WORTE:

„Das ist der richtige Transformator"

Für Kraftverstärker und Netzanschluß

VERLANGEN SIE VON IHREM RADIOHÄNDLER KOSTENLOS DRUCKSCHRIFT Nr. 293/94

GÜRLER

G·M·B·H · BERLIN, NW. 87.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MAR 27 1930

Digitized by Google